









S







Griechisch = deutsches

# Schulwörterbuch

von

Dr. Karl Schenkl.

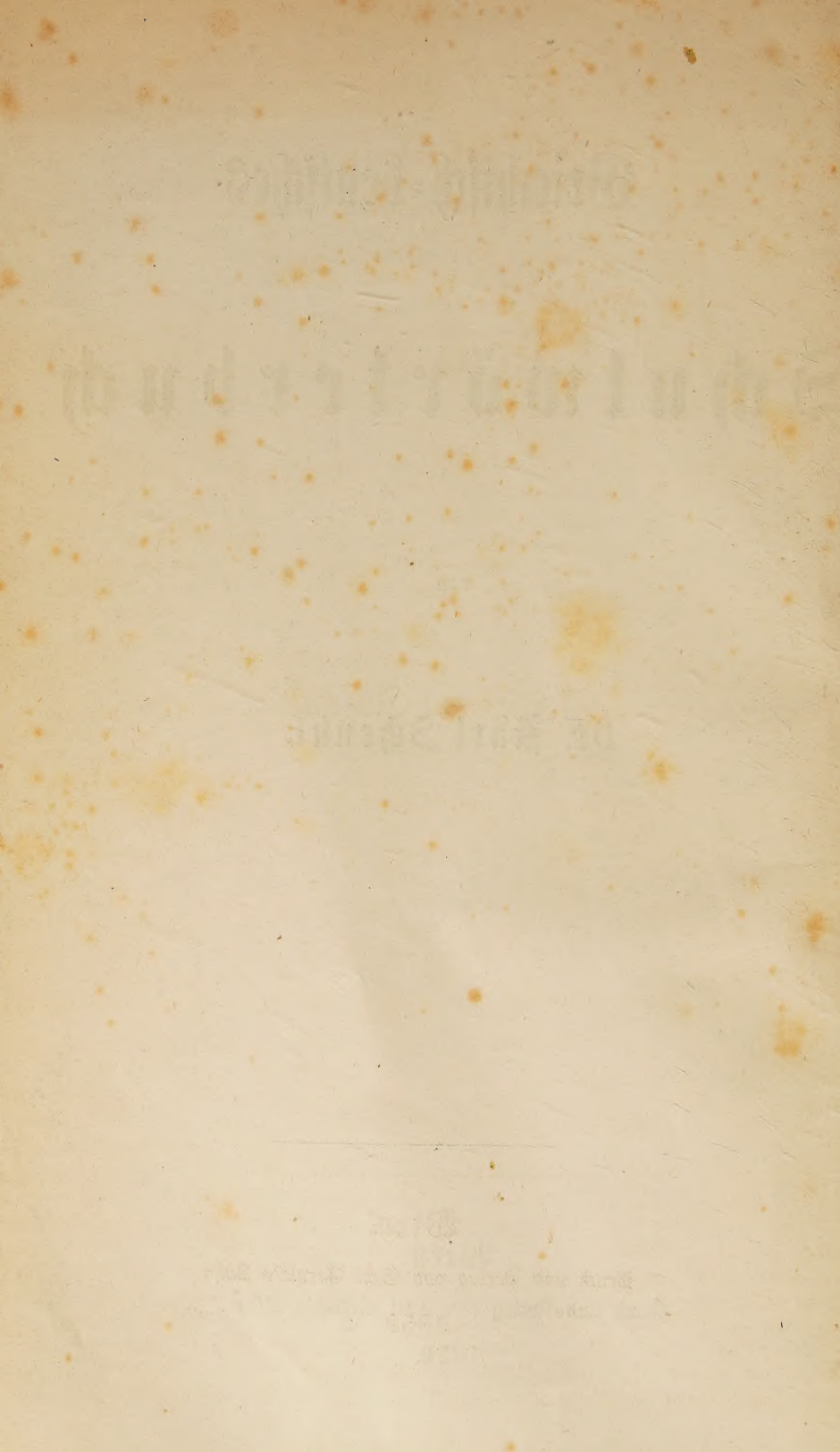
---

Wien.

Druck und Verlag von Carl Gerold's Sohn.

1859.





## V o r w o r t.

---

Indem der Verfasser dieses Buch der Oeffentlichkeit übergibt, glaubt er sich mit kurzen Worten über die Gründe, welche ihn zur Ausarbeitung desselben bestimmten, aussprechen zu müssen, um so mehr, als an griechisch-deutschen Schulwörterbüchern kein Mangel ist, und unter denselben das Wörterbuch von R. Jacobitz und C. E. Seiler allgemein als eine treffliche Leistung genannt wird. Wenn dessen ungeachtet der Verfasser die Ausarbeitung des vorliegenden Buches unternahm, so bestimmten ihn hiezu die besonderen Verhältnisse seines Vaterlandes. Bei dem Umstande nämlich, daß an unseren Gymnasien die Anzahl der ärmeren Schüler weit überwiegt, ist es kaum möglich, daß Wörterbücher, welche ausführlicher und daher auch umfangreicher und theurer sind, eine weite Verbreitung gewinnen. Es haben sich daher schon seit längerer Zeit von sehr vielen Seiten die begründeten Klagen vernehmen lassen, daß man so häufig nur veraltete Bücher oder kahle Wörterverzeichnisse in den Händen der Schüler finde, mit welchen Hilfsmitteln weder eine ausreichende Präparation, noch eine gründliche Privatlectüre zu erzielen sei. Von dem Wunsche erfüllt, diesen Uebelständen abzu- helfen, welche in wiederholten Eingaben einzelner Lehrkörper besprochen wurden, und angeregt durch die Aufmunterung mehrerer hochgeachteter Schulmänner, übernahm der Verfasser die Ausarbeitung eines ausführlichen griechisch-deutschen Schulwörterbuches für die österreichischen Gymnasien. Um nun diesem Zwecke zu entsprechen und zugleich auch einen billigen Preis des Buches zu ermöglichen, beschloß der Verfasser, den Inhalt des Wörterbuches auf diejenigen Schriftsteller zu beschränken, welche entweder einen Gegenstand der Schullectüre an den österreichischen Gymnasien bilden oder doch besonders zur Privatlectüre empfohlen werden können. Hiermit war auch die Möglichkeit gegeben, manches auszuschneiden, was vom pädagogischen Standpunkte als anstößig erscheinen konnte. Daß übrigens die neuesten Forschungen gebührend berücksichtigt worden, dafür wird wol das Buch selbst das beste Zeugniß geben können.

Diesem Plane gemäß sind in dem vorliegenden Wörterbuche folgende Schriftsteller und Werke berücksichtigt worden: Homeros (Ilias und Odyssee), Herodotos, die Tragiker: Aeschylos, Sophokles, Euripides (mit Ausschluß der Bruchstücke), Thukydides, Xenophon (Anabasis, Kyropädie, Erinnerungen an Sokrates, Hellenika), Platon (sämmtliche Dialoge, mit Ausschluß der Bücher *περί νόμων*, ferner folgender anerkannt unächtler und unbedeutender Dialoge: *Archos*, *Kleitophon*, *Demodokos*, *Epinomis*, *Erastai*, *Eryxias*, *Hipparchos*, *Minos*, *Sisyphos*, *περί ἀρετῆς*; ausgeschlossen blieben auch die Definitionen und Briefe), Isokrates (mit Ausschluß der Briefe), Demosthenes (mit Ausschluß des *ἐρωτικὸς λόγος*, der Proömien und Briefe), *elementa logices Aristoteleae* edid. F. Trendelenburg (ed. IV, Berolini 1852), das neue Testament, Plutarchos (die *βιοὶ παράλληλοι*), Lukianos (folgende Auswahl: Traum, Timon, Charon, Toxaris, Ana- charsis). Endlich wurden dem Buche noch die in Cicero's und Quintilian's Werken vorkom- menden griechischen Wörter, sowie die wichtigsten Termini des politischen, religiösen, gesell- schaftlichen und wissenschaftlichen Lebens der Griechen eingereiht, welche sich in den bereits genannten Werken nicht vorfinden, aber doch bei der Erklärung der Autoren oder bei der



Behandlung der anderen Unterrichtsgegenstände des Gymnasiums zur Sprache kommen. Indem der Verfasser sich auf diese Auswahl beschränkte, hat er damit keineswegs eine feste Norm für folgende Auflagen aufstellen wollen, sondern erwartet, daß seine Collegen, falls sie das Buch als brauchbar befinden, in dieser Hinsicht ihre etwaigen Wünsche in Betreff der Vermehrung dieser Auswahl baldigst aussprechen werden. Namentlich dürfte, wie der Verfasser selbst anerkennt, bei einer etwaigen neuen Auflage eine Auswahl der lyrischen Dichter zu berücksichtigen sein; und gewiß hätte der Verfasser dies schon in dieser ersten Auflage ausgeführt, wenn ihm gleich beim Beginn der Arbeit die zweite Auflage der Anthologie griechischer Lyriker von H. Stoll (Hannover 1857) vorgelegen wäre (vgl. Zeitschrift für österr. Gymn. Jahrgang 1856, S. 638 ff.).

Die Grundlage für die Bearbeitung des vorliegenden Buches bildet das Handwörterbuch der griech. Sprache von F. Passow, in der fünften Auflage, bearbeitet von Krost und Palm (Leipzig 1841—1857). Außerdem wurden noch der Thesaurus linguae graecae H. Stephani (in der Pariser Ausgabe von Hase und Dindorf), das griechisch-deutsche Handwörterbuch von W. Pape (Braunschweig 1849), das größere und kleinere griechisch-deutsche Handwörterbuch von R. Jacobitz und C. C. Seiler (Leipzig 1839—1846 und 1850), ferner die für die einzelnen Autoren vorhandenen Special-Lexika und Indices benutzt, und zwar für Homeros das Wörterbuch von Ch. Damm (in der Dyforder Ausgabe 1833), für Herodotos das lexicon Herodoteum von J. Schweighäuser (Straßburg 1824) und die Indices der Bähr'schen Ausgabe (Band IV, S. 479 ff.), für Aeschylus das lexicon Aeschyleum von A. Wellauer (Leipzig 1831) und die Indices der G. Hermann'schen Ausgabe (Leipzig 1852), für Sophokles das lexicon Sophocleum von F. Ellendt (Königsberg 1835), für Euripides der Index der Beck'schen Ausgabe (Leipzig 1788, Band III, S. 631 ff.), für Thukydides die Indices von Becker und Krüger (Berlin 1832 und 1847), für Xenophon das lexicon Xenophonteum von F. Sturz (Leipzig 1801—4), die Indices von Schneider, Bornemann und Kühner, für Platon das lexicon Platonium von F. Ast (Leipzig 1835—1838) und die Indices der Stallbaum'schen Ausgabe, für Sokrates der index graecitatis Isocraticae von T. Mitchell (Oxford 1828) und die Indices verschiedener Ausgaben, für Demosthenes der index graecitatis Demosthenicae von Reiske nebst den Indices verschiedener Ausgaben, für das neue Testament die Lexika von Schleusner (Leipzig 1819) und Wahl (Leipzig 1843), für Plutarchos der freilich sehr unvollständige Index der Reiske'schen Ausgabe, die Indices der Sintenis'schen Ausgabe, endlich eigene Sammlungen, für Lukianos die den einzelnen Ausgaben der genannten Dialoge beigefügten Wörterverzeichnisse und eigene Excerpte, wobei noch zu bemerken ist, daß bei der Ausarbeitung des Buches einige Wörter durch ein Versehen übergangen wurden und erst in den Nachträgen beigefügt werden konnten, für die griechischen Wörter in den Schriften des Cicero der index graeco-latinus in der Drelli'schen Ausgabe (Zürich 1838, Vol. VIII, Pars III), der freilich nicht vollständig ist und daher vielfach ergänzt werden mußte, endlich für die oben genannten termini technici das Lehrbuch der griechischen Alterthümer von C. F. Hermann (Göttingen 1852—57), Charikles von Becker (Leipzig 1854), Büch's Staatshaushalt der Athener (Berlin 1851), Maier und Schömann, der attische Prozeß (Halle 1824) und andere Werke.

Ein Schulwörterbuch muß sich, wenn es anders seinen Zweck erreichen soll, in Betreff der Autoren, welche es berücksichtigt, an bestimmte, allgemein verbreitete Textausgaben anschließen. Daher hat der Verfasser in dem vorliegenden Buche meistens die Ausgaben der Teubner'schen, B. Tauchnitz'schen und Weidmann'schen Sammlung berücksichtigt, und zwar für Homeros die Ausgaben von Fäsi und Dindorf (doch sind die wichtigsten Abweichungen der Becker'schen Ausgabe bemerkt worden), für Herodotos die Ausgabe von Dießsch, für Aeschylus die Ausgabe von Hermann (doch sind die Stellen, wo entweder die Uebersetzung nicht mit Hermann beibehalten werden konnte oder die Verbesserungen Hermann's ungenügend erschienen, ausdrücklich oder durch Fragezeichen als solche bezeichnet), für Sophokles die Ausgaben von Dindorf und Schneidewin, für Euripides die erste Ausgabe von Nauck (doch so, daß die Kirchhoff'sche Ausgabe in dem zweiten Theile des Buches fortwährend verglichen wurde; die zweite Nauck'sche Ausgabe kam leider zu spät), für Thukydides die Ausgaben von Böhme und Krüger (doch wurde auch die Becker'sche Ausgabe an wichtigen Stellen berücksichtigt), für Xenophon die Ausgaben von Dindorf und Kühner, für Platon die Ausgabe



von Stallbaum (mit Berücksichtigung der Hermann'schen und besonders der Bekker'schen Ausgabe), für Sokrates die Ausgabe von Benseler (doch so, daß der Bekker'sche Text verglichen wurde), für Demosthenes die Ausgabe von Bekker, für das neue Testament die Tauchnitz'sche Ausgabe (Leipzig 1841) (mit stäter Berücksichtigung der Lachmann'schen Ausgabe und der Vulgata), für Plutarchos die Ausgabe von Sintenis und für Lukianos die von Jacobitz.

Nach diesen Andeutungen hat der Verfasser nur noch über zwei Punkte zu sprechen, nämlich darüber, welche Grundsätze er in Betreff der Aufnahme von Eigennamen und der Angabe von Etymologien in diesem Buche befolgt hat. Wenn ein Schulwörterbuch kein Reallexikon werden soll, so kann es den Eigennamen gewöhnlich nur höchst dürftige Bemerkungen beifügen, welche für den Schüler gewiß von gar keinem Nutzen sind; andererseits gibt es so viele Eigennamen, bei denen schlechterdings nichts anderes bemerkt werden kann, als z. B. *Πολυξενίδας* ein Rhodier, *Πολυπαίδης* ein Freund des Theognis u. dgl., was der Schüler gewöhnlich aus der Stelle selbst erfährt. Endlich würde eine solche Masse von Eigennamen den Umfang des Buches bedeutend vergrößern, ohne doch, wie wir oben gezeigt, einen Nutzen zu schaffen. Kein Wörterbuch hat noch bisher vollständig die Eigennamen berücksichtigt; ja wenn man nur einige Seiten des Pape'schen Wörterbuches der griechischen Eigennamen mit genaueren Indices vergleicht, so wird man ohne große Mühe finden, wie viele Eigennamen hier übergangen sind. Daher glaubte der Verfasser den Weg einschlagen zu müssen, daß er mythologische, geographische und solche Eigennamen, welche sich auf staatliche Institute, gottesdienstliche Bräuche u. dgl. bezogen, sämmtlich aufnahm und in gedrängter Kürze erklärte, Personennamen hingegen nur dann berücksichtigte, wenn ihre eigenthümliche grammatische Form oder weitere Bildungen, die von ihnen ausgingen, ihre Aufnahme rechtfertigten.

Was die Etymologie anbetrifft, so ist es jetzt wol eine allgemein anerkannte Thatsache, daß die esoterische Forschung nicht mehr allein ausreichen könne; es ist daher die Pflicht eines jeden Lexikographen, die Resultate, welche durch die vergleichende Sprachforschung auf diesem Gebiete gewonnen worden sind, nach Möglichkeit zu benutzen. Daher hat der Verfasser zu diesem Zwecke das Glossarium sanscritum von Bopp, dessen vergleichende Grammatik, die etymologischen Forschungen von Pott, das griech. Wurzellexikon von Benseler und besonders die Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung ausgebeutet. Unter diesen Verhältnissen mußten allerdings Wörter aus fremden Sprachen, namentlich aus der Sanskritsprache, in das Wörterbuch aufgenommen werden; es bedarf wol aber kaum der Erklärung, daß solche Bemerkungen durchaus nicht für die Schüler bestimmt sind, sondern nur dem Lehrer anzeigen sollen, auf Grundlage welcher Etymologie die Grundbedeutung des Wortes und die Anordnung der einzelnen Bedeutungen also festgestellt worden sei. Hingegen wird die Vergleichung mit dem Lateinischen und theilweise auch mit dem Deutschen, welche sich der Verfasser zur Aufgabe gemacht, gewiß auch für den Schüler vom größten Nutzen sein (vgl. Zeitschrift für österr. Gymn. Jahrgang 1857, S. 363 ff.). In dieser Hinsicht ist noch zu bemerken, daß in dem ersten Bogen des Buches diese Grundsätze nicht so entschieden durchgeführt sind, als in dem späteren Theile, weil der Verfasser anfangs diese Partie möglichst beschränken wollte, später aber sich von der Unhaltbarkeit dieses Verfahrens überzeugte. Bei einer zweiten Auflage wird auch hier das richtige Ebenmaß hergestellt werden; wie dann auch einige kleine Inconsequenzen in Betreff der Interpunction in den einzelnen Artikeln ihre Berichtigung finden werden.

Auf den Druck des Buches ist die möglichste Sorgfalt verwendet worden; doch war es bei der Schwierigkeit der Correctur nicht zu verhindern, daß sich einzelne Druckfehler einschlichen, welche am Ende des Buches zugleich mit einigen Nachträgen und Berichtigungen verzeichnet sind.

Der Verfasser hätte, befallen von einem langwierigen Augenleiden, welches auch jetzt noch nicht verschwunden ist, das Werk nicht vollenden können, wenn ihm nicht durch die Gnade Seiner Excellenz, des Herrn Ministers für Cultus und Unterricht, Grafen Leo Thun, ein längerer Urlaub und zugleich auch eine Unterstützung zur Anschaffung der nöthigen Hilfsmittel gewährt worden wäre. Möge es dem Verfasser erlaubt sein, hier mit schlichten Worten seinen Dank für diese große Gnade auszusprechen. Auch Denjenigen, welche ihn



bei dieser Arbeit durch Rath und That unterstützt haben, sagt der Verfasser für ihre Güte und Freundlichkeit herzlichen Dank.

Es kann durchaus nicht die Meinung des Verfassers sein, mit diesem Buche etwas schon in jeder Art Vollkommenes geleistet zu haben; vielmehr ist er der Schwierigkeit einer solchen Arbeit sich wol bewußt und überzeugt, daß dieses Buch noch gar manche Unvollkommenheit an sich trägt. Er erlaubt sich daher, alle seine Collegen zu ersuchen, wenn sie dieses Buch als brauchbar befinden, ihm diejenigen Bemerkungen, welche sich ihnen beim Gebrauche dieses Buches darbieten, zukommen zu lassen, und verspricht, dieselben bei einer etwaigen folgenden Auflage genau zu benutzen. So möge denn dies Buch von dem Bestreben des Verfassers Zeugniß geben, den griechischen Unterricht, der bereits in unserem Gymnasialunterricht feste Wurzeln geschlagen und schöne Früchte getrieben hat, noch weiterhin nach Kräften zu fördern.

Innsbruck, im October 1858.

Dr. Karl Schenk.

## Verzeichniß der Abkürzungen.

- A.** = Activum.  
**Ä.** = Andere.  
**abg.** = abgeleitet.  
**abs.** = absolut.  
**acc.** = accusativus; **acc. abs.** = accusativus absolutus.  
**act.** = activisch.  
**adi.** = adiectivum.  
**adv.** = adverbium.  
**adv.** = adverbial.  
**ä.** = ähnliches.  
**aeol.** = äolisch.  
**Aesch.** = Aeschylus; **Suppl.** = Supplices; **Prom.** = Prometheus; **Pers.** = Persae; **Sept.** = Septem contra Thebas; **Ag.** = Agamemnon; **Cho.** = Choephoroi; **Eum.** = Eumenides (die Vereszählung nach Hermann).  
**althd.** = althochdeutsch.  
**altlat.** = altlateinisch.  
**ao.** = aoristus.  
**appell.** = appellativum.  
**Ar.** = Aristoteles.  
**arg.** = argumentum.  
**Arist.** = Aristophanes.  
**att. (att.)** = attisch; **att. Pr.** = attische Prosaiker (attische Prosa).  
**augm.** = augmentum  
**b.** = bei.  
**Bdtg.** = Bedeutung.  
**Bein.** = Beinamen.  
**Beiw.** = Beiwort.  
**bes.** = besonders.  
**betr.** = betreffend.  
**Bew.** = Bewohner.  
**Bez.** = Beziehung.  
**bism.** = bisweilen.  
**ch.** bedeutet, daß das bezeichnete Wort oder die bezeichnete Form sich nur in lyrischen Partien der Tragiker findet.  
**Cic.** = Cicero.  
**Cj.** = Conjectur.  
**coni.** = coniunctivus; aber mit näherer Bestimmung, wie **coni. temp.** = coniunctio temporalis.  
**coniunct.** = coniunctio.  
**collect.** = collectivum.  
**comp.** = comparativus; aber bei Verben auch = compositum.  
**compos.** = compositum.  
**Conf.** = Consonant.  
**correl.** = correlativum.  
**d.** = der, die, das u. f. w.  
**dat.** = dativus.  
**dab.** = davon.  
**dch.** = durch.  
**def.** = defectiv.  
**dem.** = diminutivum; aber **pron. dem.** = pronomen demonstrativum.  
**Dem.** = Demosthenes (die Zählung der Reden und Paragraphe nach Better).  
**depon.** = deponens.  
**d. i.** = das ist.  
**d. h.** = das heißt.  
**dß.** = daher.  
**vergl. (vgl.)** = vergleichen.  
**deriv.** = derivativum.  
**desid.** = desiderativum.  
**dicht.** = dichterisch.  
**DM.** = deponens medium.  
**dor. (dor.)** = dorisch.  
**DP.** = deponens passivum.  
**dual.** = dualis.  
**e.** = eine.  
**eig.** = eigentlich.  
**encl.** = enclitisch.  
**ep. (ep.)** = episch; **Ep.** = Epiker.  
**epig.** = epigramma.  
**epist.** = epistola.  
**erg.** = ergänze.  
**etw.** = etwas.  
**Eu.** = Euripides (**Alc.** = Alcestis, **Andr.** = Andromache, **Bacch.** = Bacchae, **Cycl.** = Cyclops, **El.** = Electra, **Hec.** = Hecuba, **Hel.** = Helena, **Heracl.** = Heraclidae, **H. F.** = Hercules furens, **Hipp.** = Hippolytus, **I. A.** = Iphigenia Aulidensis, **I. T.** = Iphigenia Taurica, **Ion.** = Ion, **Med.** = Medea, **Or.** = Orestes, **Phoen.** = Phoenissae, **Rhes.** = Rhesus, **Suppl.** = Supplices, **Tr.** = Troades; die Vereszahlen nach Nauck).  
**euph.** = euphemistisch.  
**Gew.** = Einwohner; der **pl.** ist mit **Gew.** bezeichnet.  
**f.** = futurum.  
**f.** = folgend; **Hom. u. f.** = Homer und folgende.  
**F.** = Form; **FF.** = Formen.  
**fem.** = femininum.  
**Fl.** = Fluß (bei Eigennamen).  
**FM.** = futurum medii; **FP.** = futurum passivi.  
**fr.** = fragmentum. (Wenn auf ein Fragment lyrischer Dichter verwiesen wird, so ist es nach der zweiten Ausgabe der Poetae lyrici graeci von Bergk, wenn auf ein Fragment der Tragiker, so ist es nach der Ausgabe der Poetarum tragicorum fragmenta von Nauck citirt).  
**g.** = genitivus.  
**gebr.** = gebräuchlich.  
**geb.** = gedehnt.  
**gen.** = genitivus; **gen. pers.** = genitivus personae;



gen. abs. = genitivus absolutus; gen. part. = genitivus partitivus.  
 gen. = genus in den Verbindungen; gen. masc., neutr. u. f. w.  
 Geom. = Geometricei.  
 gew. = gewöhnlich.  
 Gramm. = Grammatici.  
 Gramm. = Grammatici.  
 Hdt. = Herodotus.  
 Hom. = Homerus.  
 ib. = ibidem (an demselben Orte).  
 id. = idem (derselbe Autor).  
 iid. = iidem (dieselben Autoren).  
 Il. = Ilias.  
 imp. = imperativus (einige Male = impers. w. f.).  
 impers. = impersonaliter.  
 impf. = imperfectum.  
 ind. = indicativus.  
 inf. = infinitivus.  
 inf. = inforsen.  
 int. = intensiv.  
 intr. = intransitivum (intransitiv).  
 ion. = ionisch; Ion. = Ionier.  
 Is. = Isokrates (die Zahlen der Reden und Paragraphe nach Benfeler).  
 j. = jetzt.  
 Jmb. = Jemand; Jmbm. = Jemandem.  
 K. = König (bei Eigennamen).  
 lat. = lateinisch; Lat. = Latein.  
 Lex. = Lexicographi.  
 Luc. = Lucianus (Somn. = Somnium; Tim. = Timon; Ch. = Charon; Tox. = Toxaris; Anach. = Anacharsis).  
 Lyr. = lyrisch; Lyr. = Lyriker.  
 m. = mit.  
 M. = Medium.  
 masc. = masculinum.  
 Math. = Mathematici.  
 metaph. = metaphorisch.  
 meton. = metonymisch.  
 metr. = metrisch.  
 Metr. = Metrici.  
 mhd. = mittelhochdeutsch.  
 n. = nach; n. G. = nach Conjectur; n. A. = nach Anderen.  
 n. pr. = nomen proprium (Eigennamen).  
 N. = Name.  
 Nebenf. = Nebenform.  
 neuatt. = neuattisch.  
 neutr. = neutrum, neutrius.  
 nom. = nominativus; aber in Verbindungen, wie: nom. appell. u. bgf. = nomen.  
 N. T. = Novum Testamentum (die Bezeichnung der einzelnen Theile bedarf keiner näheren Erklärung).  
 o. = ober.  
 Od. = Odyssee.  
 ö. = öfters.  
 onomat. = onomatopoeisch.  
 opt. = optativus.  
 or. = oraculum.  
 P. = Passivum.  
 p. = poetisch.  
 p. = poetisch; auch = poeta, und 2 p. = secunda persona.  
 Part. = Partikel (bisweilen unmittelbar vor einer Verbalform = Participium).  
 part. = participium.  
 pers. = persönlich (aber pers. Name = persischer Name).  
 Pers. = Person.  
 personif. = personifiziert.

pf. = perfectum.  
 ph. = philosophicus.  
 pl. = pluralis.  
 Pl. = Plato (Alc. I. = Alcibiades primus, Alc. II. = Alcibiades secundus, Ap. = Apologia, Charm. = Charmides, Crat. (Cratyl.) = Cratylus, Crit. = Crito, Criti. = Critias, Euthyd. = Euthydeus, Euthyphr. = Euthyphro, Gorg. = Gorgias, Hipp. mai. = Hippias maior, Hipp. min. = Hippias minor, Menex. = Menexenus, Men. = Meno, Parm. = Parmenides, Phaed. = Phaedo, Phaedr. = Phaedrus, Phil. = Philebus, Pol. (Polit.) = Politicus, Rep. = de Republica, Soph. = Sophistes, Symp. = Symposium, Theaet. = Theaetetus, Theag. = Theages, Tim. = Timaeus).  
 plsqqf. = plusquamperfectum.  
 Plut. = Plutarchus (Thes. = Theseus, Rom. = Romulus, Lyc. = Lycurgus, Num. = Numa, Sol. = Solon, Publ. (Popl.) = Publicola, Them. = Themistocles, Cam. = Camillus, Per. = Pericles, Fab. = Fabius, Alc. = Alcibiades, Cor. = Coriolanus, Tim. = Timoleon, Aem. P. = Aemilius Paulus, Pel. = Pelopidas, Marc. = Marcellus, Arist. = Aristides, Cat. = Cato (maior), Philop. = Philopoemen, Flam. (Tit.) = Flamininus, Pyrrh. = Pyrrhus, Mar. = Marius, Lys. = Lysander, Sull. = Sulla, Cim. = Cimon, Luc. = Lucullus, Nic. = Nicias, Crass. = Crassus, Eum. = Eumenes, Sert. = Sertorius, Ages. (Ag.) = Agesilaus, Pomp. = Pompeius, Alex. (Al.) = Alexander, Caes. = Caesar, Phoc. = Phocion, Cat. min. = Cato minor, Agis, Cleom. = Cleomenes, Tib. Gracch. = Tiberius Gracchus, C. Gracch. = Caius Gracchus, Demosth. (Dem.) = Demosthenes, Cic. = Cicero, Demetr. = Demetrius, Ant. = Antonius, Dio, Brut. = Brutus, Art. = Artaxerxes, Arat. = Aratus, Galb. = Galba, Oth. = Otho).  
 Pr. = Profiter.  
 pr. = praesens.  
 praep. = Präposition.  
 pron. = pronomen.  
 pseph. = psephisma.  
 Quint. = Quintilianus.  
 Redupl. = Reduplication.  
 Rhett. = Rhetores.  
 f. = siehe.  
 S. = Sohn (bei Eigennamen).  
 Sankt. f. Sst.  
 sc. = scilicet.  
 schol. = Scholion, Scholien; Schol. = Scholiast.  
 sing. = singularis.  
 Sol. = Solon.  
 Soph. = Sophocles (Ai. = Aias, Phil. = Philoctetes, O. T. = Oedipus Tyrannus, O. C. = Oedipus Coloneus, Ant. = Antigone, El. = Electra, Tr. = Trachiniae; die Verzahlungen nach Schneidewin).  
 sow. = sowol.  
 sp. = später.  
 Sp. = Spätere (wenn keine nähere Bestimmung hinzu tritt, so sind die Schriftsteller nach Aristoteles Zeit damit bezeichnet; dagegen sehr Sp. bezeichnet diejenigen Schriftsteller, welche an das Byzantinertum grenzen).  
 spir. = spiritus.  
 Spr. = Sprache.  
 Sst. = Sankrit.  
 st. = statt.  
 St. = Stamm; bei Eigennamen = Stadt.  
 StSt. = Stellen.  
 subst. = substantivum.

synt. = synoptiert.  
 t. t. = terminus technicus.  
 t. philos. = terminus philosophicus.  
 term. = terminus.  
 temp. = tempus; temp. = tempora.  
 Thuc. = Thucydides.  
 tm. = Tmesis.  
 Tr. = Tragiker.  
 tr. (trans.) = transitivum (transitiv).  
 trim. = Trimeter.  
 u. = und; u. A. = und Andere; u. ö. = und öfters;  
 u. ä. = und ähnliches; u. f. w. = und so weiter.  
 Uebers. = Uebersetzung: übers. = übersetzen (übersetzt).  
 üb. = überhaupt.  
 übt. = übertragen.  
 ungebr. = ungebräuchlich.  
 ungew. = ungewöhnlich.  
 urspr. = ursprünglich.  
 v. = von.  
 Vadj. = Verbaladjectiv.  
 Vbdg. = Verbindung.  
 Verb. = Verbum.  
 verb. = verbinde, verbinden.  
 verk. = verkürzt.  
 verl. = verlängert.  
 verst. = verstärkt.  
 verw. = verwandt.

vgl. = vergleiche.  
 vhg. = vorübergehend.  
 viell. = vielleicht.  
 v. l. = lectio varians.  
 voc. = vocativus.  
 vorz. = vorzüglich.  
 vulg. = vulgata; Vulg. = Vulgata (des N. T.).  
 W. = Wort; WW. = Wörter.  
 w. f. = wo siehe.  
 wahrsch. = wahrscheinlich.  
 Xen. = Xenophon (An. = Anabasis, Comm. = Commentarii, Cy. = Cyropaedia, Hell. = Hellenica).  
 z. = zu, zum, zur.  
 z. B. = zum Beispiel.  
 zgg. = zusammengezogen.  
 zsh. (zshgd.) = zusammenhängend.  
 Zshg. = Zusammenhang.  
 Zshg. = Zusammensetzung.  
 zw. = zweifelhaft.  
 = = soviel als.  
 Das Fragezeichen ? o. (?) bedeutet, daß die gegebene Erklärung zweifelhaft, oder auch, daß die Lesart der Handschriften oder die gegebene Conjectur unsicher ist. Mit (Eu.) (Pl.) u. dgl. wird bezeichnet, daß die Schrift oder die betreffende Stelle dem Autor unterschoben worden ist.



## Druckfehler, Berichtigungen, Nachträge.

Seite	27,	Spalte 1,	Zeile 28 v. u.	danach schiebe ein: ἀκόνδυλος 2. (κορδύλη) ohne Hausschläge Luc.
"	43,	"	2, "	19 v. u. schiebe nach αἰσῆς 2. ein: (μῖσος).
"	66,	"	2, "	21 v. u. danach schiebe ein: ἀνελληνόστολος 2. (στολή) mit ungricisch(er) (barbarisch(er)) Kleidung Aesch. Suppl. 221 (n. G.).
"	70,	"	1, "	19 v. u. lies Aesch. ft. Eu.
"	81,	"	1, "	10 v. u. schiebe nach ἀντίφρασις, εως, ἡ ein: (ἀντι-φράζω).
"	83,	"	1, "	28 v. u. lies στρέφειν ft. στέφειν.
"	100,	"	1, "	23 v. u. danach schiebe ein: ἀπο-νήχομαι DM. wegschwimmen, durch Schwimmen entkommen Luc.
"	119,	"	1, "	32 v. u. danach schiebe ein: ἀσμηγενής 2. f. συρμηγενής.
"	120,	"	2, "	21 v. u. lies σπλάγγνα ft. σπλάγνα.
"	121,	"	1, "	25 v. u. lies αἰθήρ ft. αἶθήρ.
"	121,	"	1, "	20 v. u. lies ἀστρονόμος 2.
"	135,	"	1, "	27 v. u. lies ἄ-φραστος 2. unbemerktbar, unsichtbar.
"	140,	"	1, "	29 v. u. schiebe vor οἶνω ein: βεβαρημένος.
"	143,	"	2, "	22 v. u. lies ἐβρώθην ft. ἐβρώην.
"	145,	"	2, "	16 v. u. schiebe danach ein: βορός 3. (βιβρώσκω) gesträub Luc.
"	148,	"	1, "	8 v. u. schiebe danach ein: βρεφύλλιον, τό dem. zum vñg., Kindlein Luc.
"	159,	"	1, "	46 v. u. schiebe nach γόνυ ein: ἔγγιον.
"	169,	"	1, "	10 v. u. füge bei: — 2) was man gern aufnimmt, willkommenes Ding Eu. (fr. 326) b. Luc. Tim. 41.
"	238,	"	1, "	25 v. u. danach schiebe ein: ἐκ-τραγωδεῶ durch tragische, pomp hafte, klägliche Erzählung vergrößern, übertreiben, τινά von Einem eine solche Erzählung machen Luc.
"	240,	"	2, "	5 v. u. schiebe nach ἑλλός ein: χιρς.
"	248,	"	1, "	5 v. u. schiebe danach ein: ἐμπς, ἐμπλδος, ἡ (ἐμ-πλνω) Mücke, Stechmücke Luc.
"	279,	"	2, "	4 v. u. füge bei: ; aufblasen Luc.
"	342,	"	1, "	28 v. u. schiebe nach „wo“ ein: „es“.
"	353,	"	2, "	31 v. u. lies ἡμιποικεῖον ft. ἡμιπεῖον.
"	354,	"	1, "	25 v. u. schiebe danach ein: ἡπάλος, ὁ Fieber, Fieberfrost Luc.
"	401,	"	1, "	36 v. u. lies Καρνοντινοὶ ft. Καρνοντιοί.
"	404,	"	2, "	28 v. u. schiebe danach ein: κατα-γυμνάζω sehr üben Luc.
"	413,	"	1, "	20 v. u. schiebe danach ein: καταρ-ράσσω = κατ-αράσσω Luc.
"	413,	"	1, "	29 v. u. schiebe danach ein: Καταρορήτης, ου, ὁ (f. καταρράτης) Name eines Flusses in Phrygien Hdt.
"	413,	"	1, "	28 v. u. lies καταρ-ρητορεῖω ft. κατα-ρητορεῖω.
"	466,	"	1, "	14 v. u. lies ἀδυνατώτατος ft. ἀδυνώτατος.
"	501,	"	2, "	21 v. u. lies (ἐ)μεμενήκειν ft. ἐμενήκειν.
"	536,	"	1, "	20 v. u. lies: νεοζυγής 2.
"	546,	"	2, "	5 v. u. lies: ξενηλασία, ἡ und Zeile 4 v. u. ποιεῖν ft. ποεῖν.
"	622,	"	2, "	4 v. u. lies παρεξ-έρχομαι ft. παρεξέρχομαι.

# A.

**A, α, ἄλφα**, τό indecl. erster Buchstabe im griech. Alphabet; dh. als Zahlzeichen α' = 1 (εἷς u. πρῶτος), aber α = 1000. — Als untrennbare Vorlylbe in der Bßßg.: 1) das sogenannte α στερητικόν (alpha privativum), urspr. ἄν (ἀνα, vgl. ἀνάδενος), lat. in, goth. un, welche Form sich vor Vocalen erhalten hat, während vor Conf. ν gew. eingebüßt wird, selten sich assimiliert, z. B. ἀνόσιος, ἄβουλος, ἀμφασίη, ἄμμορος, ἄλληκτος, ἀνέφελος, ἀρητος. Findet sich aber α vor Vocalen, so ist ein conf. Anlaut verloren gegangen, z. B. ἄκων (ἀΐκων), ἄϊνος (ἀΐωνος), ἄντνος (ἄσπιντος, vgl. lat. somnus); in solchem Falle wird α vor ε m. denselben contrahiert, z. B. ἄκων in ἄκων. Das α στερ. hebt den Begriff des Wortes, mit dem es verbunden wird, auf u. bezeichnet dh. Vercabung, Entziehung o. übh. einen Mangel, z. B. ἄδηλος unsichtbar, ἄτεκνος kinderlos. So kommt es, daß dies α oft zur Bezeichnung v. Zuständen o. Eigenschaften gebraucht wird, welche gerade das Gegenteil von dem sind, was das Wort, mit welchem man es verbunden hat, ausdrückt, o. daß dieses α in der Bßßg. einen üblen Nebenbegriff hervorbringt, z. B. μητρη ἀμήτωρ eine Mutter, die keine M. ist, ἄβουλία Schlechtberathenheit. Das α στερ. verbindet sich nur m. subst. u. adi., nie mit Verben; kommt es an diesen vor, so sind sie stets von Nominen abgeleitet, z. B. ἀργέω v. ἀργός. — 2) das sogenannte α ἀθροιστικόν (α copulativum), eig. ἄ (Sßß. sa, m. dem Begriffe des „Einem“, vgl. ἀπαῖ, ἀπλόος, lat. semel, simul, singuli), zur Bezeichnung einer Vereinigung, Gemeinschaft, z. B. ἄπαντες Alle zusammen, ἀδελφός aus demselben Mutterleibe, leiblicher Bruder, einer Gleichheit z. B. ἀταλαντος gleichwiegend. — 3) Dasselbe Präfix ist das sogenannte α ἐπιτατικόν (α intensivum), welches ausgehend von dem Begriffe der Vereinigung (ähnlich wie das lat. cum so oft bei Verben) in der Bßßg. den Begriff verstärkt, z. B. ἄβρομος sehr geräuschvoll, ἀτεινός sehr gespannt. — 4) das sogenannte α εὐφωνικόν, welches bloß des Wohlklanges wegen consonantisch anlaufenden WB. vorgelegt werden soll; nun scheinen wirklich solche Prostheseen vorzukommen, wie z. B. ἀνῆρ (Sßß. nār), ἄσταυρος, ἄσταφς u. ἄ., aber die ganze Sache bleibt noch immer sehr schwankend. Oft liegen solchen scheinbaren Prostheseen verstümmelte Präfixe z. Grunde, wie in ἀρῶν (eig. ἀνα-ρῶν), ἀσταίρω (viell. ἀνα-στειρῶ?) u. ἄ. [α ist immer kurz u. kann nur durch Position lang werden; doch f. ἀθάνατος u. ἀκάματος, wo metr. Gründe eine Ausnähme verurursachen.] ἄ dor. st. ἦ art.; ἄ dor. st. ἦ pron. rel.; ἄ dor. st. ἦ. ἄ Ausruf des Unwillens, Entsetzens, des Mitleidens: ha! ah! ach! Hom. u. f.

**ἀάτος** 2. (ἀάω) 1) act. unschädlich, ἀέθλος ein Wettkampf, der keine Gefahr bringt Od. — 2) pass. unverletzlich, unzerbrüchlich, Σενός ὕδωρ als Zeuge unverbrüchl. Schwüre d. Götter II. [~ ~ ~ II. ~ ~ ~ Od.].  
**ἄγῆς** 2. (ἀγνυμι) unzerbrechlich, stark Od.  
**ἄπιος** 2. (ἀπτομαι) unzerührbar; χεῖρες unnaßbare Hände (denen man ohne Gefahr nicht nahen darf) Hom.

**ἀάσχετος** 2. ep. ged. für ἄσχετος, Hom.  
**ἄάω**, ao. I ἄασα (ßßg. ἄσα); als DM. ἀάομαι ao. I ἀασάμην (ßßg. ἄσάμην, 3. s. ἄσατο); vom P. nur ao. I ἀάσθην — verletzen, beschädigen, gew. am Verstande verletzen, bethören, verblenden, betäuben; dh. im P. beschädigt werden, zu Schaden kommen; bethört werden, irren, fehlen, ἀασθεις Irrender, Sündigender, Hom. — M. sich bethören o. verblenden lassen II.; auch gleich dem A. II. 19, 91 [~ ~ ~ -].

**ἄβα** dor. st. ἦβη. Tr. [Hdt. Soph.  
**ἄβαι** v. richtiger Ἀβαί, ai St. im nordöstl. Phokis ἄβακός ein ἄβαξ (infans v. α priv. u. βάξω) sein dh. kindisch, unfundig sein Od.  
**ἄβάκιον**, τό (dem. v. ἄβαξ, ακος, ὁ Tafel, Bret vgl. abacus) eine Tafel zum Verzeichnen geometr. Figuren Plut.

**ἄ-βάκχευτος** 2. ohne bakchische Begeisterung, freudenleer Eu.

**ἄβαντες**, οἱ Abanten, die ältesten Einwohner v. Euböa II. Plut.

**ἄβαρῆς** 2. (ἄβρος) nicht schwer, nicht lästig N. T.  
**ἄβρονίς**, ὁδος, ἡ Vorgebirge u. St. b. Lampfasos in Kleinasien Xen.

**ἄ-βασάνιστος** 2. unerforscht; adv. -ίστως ohne Prüfung Thuc.

**ἄ-βασίλευτος** 2. nicht von einem Könige beherrscht; unbeherrscht, unabhängig Thuc. Xen. Plut.

**ἄ-βάστακτος** 2. nicht zu fragen, nicht fortzubringen Plut.

**ἄ-βατος** 2. 1) unbetreten, unwegsam (bes. v. Bergen); von Flüssen: nicht zu passieren Hdt. Att.; übh. unzugänglich Is. — 2) nicht zu betreten, bes. v. heiligen Orten Att. τό ἄβατον ein heiliger geweihter Ort Soph.; übh. rein ψυχῇ Pl.

**Ἀβδηρα**, ὡν, τό St. in Thracien am Nestos Hdt.; Gew. Ἀβδηρῆτης, ὁ u. da die Abderiten als die Schildbürger der alten Welt vershrien waren = einfältiger Mensch Dem.; -ρετικός 3. = stultus Cic. [Plut.]

**ἄ-βεβαιος** 2. unsität, unbeständig, unsicher Dem.  
**ἄ-βεβηλος** 2. nicht zu betreten, dh. geweiht, heilig Plut.

**ἄβελτερία**, ἡ Einfalt, Dummheit Dem. — v.

**ἄβελτερος** 2. einfältig, dumm Dem. Plut. — adv.

**ἄ-βιαστος** 2. ungezwungen Pl. [-τέως id.]

**Ἀβιληνή**, ἡ Landschaft in Edlesphien, zwischen den Bergen Antilibanon u. Hermon, nordwestl. v. Damascus N. T.

**Ἀβιοι**, οἱ skythischer o. thrakischer Volksstamm II.

**ἄ-βιος** 2. = ἀβιωτος Pl.

**ἄ-βιωτος** 2. nicht zu leben; βιος ein unerträgliches Leben (vita non vitalis) Att.; ἀβιωτον (ἐστὶ) es ist unerträglich zu leben Eu. Pl. — adv. -ώτως; ἄ. ζῆεν ohne Hoffnung auf Genesung krank sein, ἄ. διατεθῆναι ὑπὸ λύπης vor Traurigkeit die Lust am Leben verlieren Plut.

**ἄβλαβεία**, ἡ Unschädlichkeit, Unschuld, innocentia Cic. — v.

**ἄβλαβῆς** 2. (βλάβη) ohne Schaden, dh. 1) act. nicht verlegend, unschädlich, unschuldig Att.; σπονδαί ἀβλαβεις ein Bündniß, welches ohne Gefährde, mit keinem Nach-



theil verbunden ist Thuc. — 2) pass. unversehrt, unbeschädigt Tr. Pl. — adv. ἀβλαβώς ohne Gefährde Thuc. Plut.

ἀβλής, ἥτος, ὅ, ἡ (βάλλω) nicht geworfen; lös noch nicht abgeschossen, noch ungebraucht Il.

ἀβλητος 2. (βάλλω) nicht getroffen, unverletzt Il. ἀβληχρός 3. (α euph. u. βληχρός) schwach, krafllos Il.; θάνατος sanfter Tod Od.; νόσος schleichende Krankheit Plut.

ἀ-βοήθητος 2. hilflos, dem nicht zu helfen ist ἀ-βουκόλητος 2. ungehütet; übtr. unbeachtet, unberücksichtigt Aesch.

ἀβουλέω = οὐ βούλομαι nicht wollen Pl. Dem. ἀ-βούλητος 2. 1) nicht gewollt, unabsichtlich, unwillkürlich Plut. — 2) nicht erwünscht, unangenehm, widrig id. — adv. —ήτως id.

ἀβουλλα, ἡ Mangel an Rath, Unentschlossenheit, Schlechtherathenheit, dh. Unbesonnenheit, Unüberlegtheit Hdt. Att.; auch im pl. Hdt. Aesch. — v.

ἀβουλος 2. (βουλή) rathlos, überletheten, dh. unüberlegt, unbesonnen, unflug Hdt. Att. — 2) = κακό-βουλος übelgesinnt Soph. Trach. 140. — adv. —ως Hdt. Eu., sup. —ότατα Hdt.

ἀβροτήης 2. (βροτός) nicht lastend, leicht Eu. ἀβρο-βάτης, ου, ὅ weichlich (üppig) einhergehend Aesch. Pers. 1044 (?).

ἀβρο-βίος 2. weichlich (üppig) lebend Plut. (auch ἀβρο-γος 2. weichlich (unmännlich) klagend Aesch.

ἀβροδαιτος 2. (δαιτα) weichlich (üppig) lebend Aesch.; τὸ ἀβροδαιτον üppige Lebensweise Thuc.

ἀβροκόμης, ου, ὅ (κόμη) mit üppigem Haare; übtr. mit üppigem Laube φοινῆ Eu. [rauschvoll Il.

ἀ-βρομος 2. (α int. u. βρόμος) sehr lärmend, ge-ἀβρο-πλουτος 2. üppig reich χαλκή Eu.

ἀβρός 3. üppig, dh. 1) im guten Sinne: zart, zierlich, elegant, prächtig Tr. selten att. Pr.; ἀβρόν (ἀβρόν) βασιλεῖν ο. zierlich einhergehen Eu. — 2) im schlimmen Sinne: weichlich, schwelgerisch Hdt. τὸ ἀβρόν üppige, weichliche Lebensweise id. ἀβρά παθεῖν schwelgen Sol. bei Plut. Sol. 2. — adv. ἀβρώς Eu.

ἀβροσύνη, ἡ = ἀβρότης Eu. ἀβροτάζω f. ἀζω nur in der Form ἀβροτάξωμεν Il. 10, 65 „verfehlen“ mit d. Gen.; verw. mit ἀμβρο-τεῖν f. ἀμαρτάνω [— — —].

ἀβροτής, ἥτος, ἡ Ueppigkeit, dh. 1) Zartheit, Zierlichkeit; Eleganz, Pracht Eu. — 2) Weichlichkeit, Luxus Xen. Pl. Plut.

ἀβρότιμος 2. (τιμή) üppig prangend Aesch. ἀβρότος 2. = ἀμβρόσιος (ἀμβρόσιος) unsterblich, göttlich Hom. der auch das fem. hat: νῦν ἀβρότη Il. 14, 78. — 2) menschenleer bei Aesch. Prom. 2, der d. 28. so fälschlich deutete.

ἀβρο-ζιτων, ωνος, ὅ, ἡ im weichen Leibbrod; ἐναι Lager mit weichen Decken Aesch.

ἀβροχός 2. (βρέχω) unbenezt, dürr, trocken Eu. ἀβρόνω üppig, elegant machen; τινά einen galant behandeln, verzärteln, Aesch. Ag. 886; im P. sich putzen o. zieren, sich brüsten, Tr. Pl. m. etw. τινί Eu.

Ἀβρός, ὁ St. am Helleopont auf der asiat. Küste Il. (Sw. Ἀβρόνης Xen.; adv. Ἀβρόδον aus A. ἀ-βυθος 2. bodenlos Pl. [Ἀβυδοί in A. Il.

ἀ-βυσσος 2. grundlos, sehr tief Hdt. Tr.; übtr. unermeßlich, ungeheuer πλούτος Aesch. — als subst. ἡ ἀβυσσος Abgrund, Schlund, bef. als Aufenthaltsort der Verdamnten N. T.

ἀγάσθαι, ἀγάσθης ep. st. ἀγασθαι, ἀγασθῆ. ἀγαγεῖν f. ἄγω.

ἀγαγον f. ἡγαγον — ep. u. ion. — — —, dor. — — — ἀγάζω agre ferre, nur Aesch. Suppl. 1033 τὰ

θεῶν μηδὲν ἀγάζειν die göttl. Schöpfungen ruhig er-ἀγάθοις id. 2. (εὖδος) gutscheinend Pl. [tragen. ἀγάθοεργέω Gutes thun, gute Werke verrichten N. T.

ἀγάθοεργία, ἡ Großthat, herrliche That Hdt. — v. ἀγάθοεργός 2. (ΕΡΓΩ) wohlthuetend; ἀγαθοεργὸν hieben bei den Lakedaemoniern die fünf ältesten Ritter, welche jährlich aus der Klasse der Ritter ausgewählt u. zu Staatsgefandtschaften gebraucht wurden f. Hdt. 1, 67.

ἀγαθοποιέω Gutes thun, Einem τινά; recht thun, gute Werke verrichten N. T. — v.

ἀγαθοποιία, ἡ das Verrichten guter Werke N. T. ἀγαθοποιός 2. (ποιέω) Gutes thuetend; ὁ ἀ. der Rechtschaffene N. T.

ἀγαθός 3. gut, tüchtig, trefflich, übh. in seiner Art ausgezeichnet, geschickt, dh. im Besond. ἀ. στρα-τιώτης ein tapferer Krieger, ἀγαθὴ χώρα ein fruchtbares Land, ἀγαθὸς κλέων ein listiger Dieb u. s. w. Während bei Homer es vorzugsweise auf körperl. Tüchtigkeit bezogen wird, herrscht bei den folgenden der Begriff der sittl. Tüchtigkeit vor, dh. bei den Att. καλὸς καγαθὸς einen in jeder Hinsicht vollkommenen, einen Ehrenmann bezeichnet. Die nähere Bestimmung der Tüchtigkeit tritt in den Alc. Hom. u. f., z. B. σοφὴ u. tüchtig im Schlach-

tus Il. o. wird durch εἰς (κατὰ, πρὸς, περὶ) τι, ἐν τινι ausgedrückt Att.; bei Hdt. u. Att. findet es sich auch mit dem Infin., z. B. ἀγαθὸς μάχεσθαι; durch Ueber-

gang in die pers. Constr. Od. 17, 347 αἰδώς οἶν ἀγαθὸν; παρὲναι es ist nicht gut, daß Scheu . inne-

wohne; ὁ ἀγαθὸς ο. Lieber! schmeichelnde Anrede, häufig m. versteckter Zurechtweisung o. Ironie, z. B. Xen. Comm. 1, 4, 17. — 2) von edler Abstammung, vornehm, dah. οἱ ἀγαθοὶ die Vornehmen, Aristokraten (viri boni, wie im Deutschen: von guter Geburt) vgl. Il. 21, 109 u. Od. 15, 323; so gebraucht Thuc. 8, 48 οἱ καλοὶ κάγαθοι im Gegenf. zu ὁ δῆμος. — 3) glücklich, heilsam; ἀγαθὰ πράγματα glückliche Lage Thuc.; εἰπεῖν (μυθεῖσθαι) εἰς ἀγαθόν (— α) ο. ἐπ' ἀγαθῷ zum Guten rathen Il. ἀγαθὸν (— α) φρονεῖν τινι Einem wolwollen ib., ἀγαθὸν ποιεῖν τινι Einem Gutes thun, wolthun, ἀγαθὰ πάχων Wohlthaten empfangen Att. — Das neutr. τὸ ἀγαθόν u. pl. bonum, bona das Gute, Vortheil, Glücksgüter, Reichtum, dh. im Bes. Kostbarkeiten, Vorräthe, Lebensmittel, Heilmittel, Genüsse u. s. w., auch geistige Güter u. Vorzüge. comp. ἀμείνων, βελτίων, κρείσσων, λωίων, λωίων, ποτ. ἀρίστη, βέλτερος, λωύτερος, κρείτερος; sup. ἀρίστος, βέλτιστος, κράτιστος, λωίστος, λωίστος, ποτ. βέλτατος, κράτιστος, φέριστος, φέριστατος u. m. f.

ἀγαθοργέω = ἀγαθοεργέω N. T. Ἀγαθουρσοί, οἱ städtischer Volksstamm Hdt.

ἀγαθουσύνη, ἡ Güte, Wohlwollen, Keuscheligkeit N. T.

ἀγαίμαι Nebenf. v. ἀγαμαι, ἀγαμαι nur im pr., sich verwundern mit dem Nebenbegriffe des Un-

willens, τι über etwas Od. 20, 16; zürnen τινί Einem Hdt. 8, 69.

ἀγάκλιτος 2. (κλαίω) sehr beweint, thänen-

voll Soph. Tr. 855 (n. G.). ἀγακλῆς 2. gen. ἀγακλῆος (κλέος) rühmboll, hochberühmt Il. [Soph. Tr. 855 (zw.).

ἀγα-κλειτός 3. sehr berühmt, hochberühmt Hom. ἀγα-κλιτός 3. = ἀγακλῆος Hom.

ἀ-γάλακτος 2. ohne Milch; von der Mutter-

brust abgesetzt (lacte depulsus) Aesch. ἀγαλλίασις, εως, ἡ Freude, Wonne N. T. — v.

ἀγαλλίαω u. häufiger M. ἀγαλλιάομαι m. ao. M. u. P. sich freuen N. T.; ἐν τινι sich an etwas ergötzen, ἐπὶ τινι über Einen sich freuen ib.; auch mit part. ib.

Act. 16, 34.

**ἀγάλλω** (verw. m. ἀγλαός) f. -ἄλλω inf. aο. ἀγγέλου — verherrlichen dh. glänzend machen o. bereiten, schmücken; verehren, feiern Att.; gew. P. (nur pr. u. impf.) sich zieren o. brüsten, erfreuen o. ergötzen, stolz sein auf etw. *τωλ* Hom. u. f. *ἐπὶ τινι* Thuc. Xen.; m. part. II. Thuc. — Das M. in der Bdtg. d. A. nur Eu. Bacch. 157 *ἀγαλλόμενοι τὸν θεόν* den Gott feiernd. — dav.

**ἀγάλμα, ατος, τό** jeder Gegenstand, der erfreut o. ehrt, dh. Zier, Schmuck, Kleinod Hom. Tr. *Καδμείας νηψας ἀγάλμα* Soph. Ant. 1115 vgl. Eu. Suppl. 370; ein Prachtstück, prächtiges Weihgeschenk Od. 8, 509, 3, 438. — dh. 2) Standbild, Bildsäule der Götter, inf. man diese zuerst als Weihgeschenk zu setzen pflegte; dann übh. Bild. Hdt. Att.

**ἀγαλμάτιον, τό** dem. v. ἀγάλμα Plut. Luc. **ἀγαλματοποιός 2.** (ποίηω) Bildsäulen verfertigend; ö. d. Bildhauer. Bildschneider Hdt. Pl. Luc.

**ἀγαμαι** (ἀγη) Dep. P. u. M. f. -άσσομαι ep. -άσσομαι gew. aο. P. *ἠγάσθη*, ep. auch aο. M. *ἠγάσσωμαι*, *ἀγάσσω* u. *ἀγασσώην* (*ἠγάσσω*) Dem. 18, 204) — bewundern; abs. sich verwundern, staunen; *τινά* Einen bewundern, anstaunen, hochschätzen, achten, lieb gewinnen Hom. Hdt. Att.; *τινός τι* an Einem etw. bewundern iid.; auch *τινός* ὅτι . . . v. mit gen. des part. an Einem bewundern, daß . . . Hdt. Att. seltener: *τινά τινός* Einen wegen einer Sache Att.; *ἀγασθαί τιος* von Bewunderung einer Person o. Sache ergriffen sein Xen. Pl., auch *τινός τιος* m. gen. d. Pers. u. Sache Pl.; *ἀγασθαί τινι* seine Freude an etwas finden, sich an etwas erfreuen Hdt. Eu. Pl., auch *ἐπὶ τινι* Dem. *τῷ ἐν τινι* mit Einem bei etw. zufrieden sein Xen. — 2) im schlimmen Sinne: mißgönnen, beneiden, zürnen, *τινί, περὶ τιος*, auch m. folg. Inf. o. ὄντα II.; *τι* über etw. aufgebracht, unwillig sein Od. [die Annahme einer Nebenst. *ἀγάζομαι* zur Ableitung der Formen ist durchaus nicht notwendig].

**Ἀγαμέμνων, ονος, ὁ** A. v. Mykenä, Heerführer der Griechen vor Troja Hom. u. f.; dav. adj. **Ἀγαμέμνωνος** 3. Hom. **Ἀγαμέμνους** 3. Att. auch **Ἀγαμέμνους** 3. Tr. — patr. **Ἀγαμέμνονίδης, ου, ὁ** A. Sohn, Drexler Od. **Ἀγαμέμνονίδης** παῖς Soph. El. 182.

**ἀγαμένως** adv. d. pat. praes. v. ἀγαμαι mit Bewunderung, beifällig Pl. [gestolzen Plut.

**ἀγαμέλου** δίκη Klage vor Gericht gegen den *ἄ-γαμος* 2. unverheiratet gew. vom Manne Hom. att. Pr., von Frauen Tr., *γάμος* ἄ. eine Ehe, die keine ist, Unglückssee Soph. Eu.

**ἄγαν** adv. sehr, gar sehr (att. st. des ion. u. ep. *λίην*) — stark bejahend, wie prorsus Aesch. Sept. 792 (doch zw.); häufig in 3ssätzen, wo r sich gewöhnl. affirmiert o. abfällt, z. B. *ἀγάροος, ἀγέλειος*. — 2) zu sehr, wie in dem bek. Spruche: *μηδὲν ἄγαν* ne quid nimis, *ἄγαν γὰρ ἡλθές* nur allzuwahr. — Es tritt häufig zu adj., selbst vor als hinter dieselben, ebenso zu adv., subst., selbst zu verb., z. B. *ἡ ἄγαν ἐλευθερία* die allzugroße Freiheit Pl. [~ -].

**ἀγανακτῶ** eig. in bestiger, innerer Bewegung sein u. z. 1) physisch: von der Seele: *τεῖ καὶ ἀγανακτεῖ καὶ γογγύζει* es gährt u. tobt u. juckt in ihr Pl. Phaedr. 251, c. — 2) moral. a) sich unwillig gebärden, außer sich sein Pl. Phaedr. 117, d. b) unwillig o. aufgebracht sein, zürnen, unzufrieden sein, schelten, sich beschweren; über Einen o. etw. *τωλ* o. *τι* Att., auch *ἐπὶ τινι* Is. *διὰ τι* v. *περὶ τιος* Pl. *ὑπὲρ τιος* Is. *κατὰ τιος* Luc. *πρὸς τινα* Plut. — auch m. part. Pl. v. m. folg. El. Pl. Dem. o. ὅς Pl. — Das M. in der Bdtg. des A. hat Luc. Som. 4. — dav.

**ἀγανακτῆσις, εως, ἡ** innere Aufregung, a) ἄ. *τὰ περὶ τὰ οὐλα* das Drängen u. Pochen im Zahn-

fleisch Pl. Phaedr. 251, c. b) Unwille, Entrüstung Att.; *ἀγανακτῶν ἔχειν* einen Grund zur Entrüstung in sich haben (enthalten) Thuc. 2, 41.

**ἀγανακτικὸς** 3. reizbar, verdrießlich Pl. **ἀγανακτικὸς** 3. Badj. v. *ἀγανακτέω* Unwillen erregend, empörend Pl.

**ἀγάννυρος** 2. (νύω) stark beschneit, Beiw. des *Ὀλύμπου* II.

**ἀγανόρεος** 3. dor. für *ἀγνόρεος* = *ἀγήνωρ*, Aesch. Pers. 996.

**ἀγανός** 3. (*γάννυαι*) freundlich, gefällig, mild, lieblich Hom.; *ἀγανὰ βέλεια* die Geschosse des Apollo u. der Artemis, weil man einen schnellen, schmerzlosen Tod den Pfeilen dieser Gottheiten zuschrieb id. — adv. *ἀγανός* Eu. [~ v.

**ἀγανοφροσύνη, ἡ** Freundlichkeit, Milde Hom. **ἀγανόφρων, ον** (φρῆν) mild gesinnt II.

**ἀγᾶσαι** ep. Nebenst. v. *ἀγαμαι* nur in den gedehnten Formen: *ἀγάσσαι, ἀγάσσει, ἠγάσσει* sich verwundern mit dem Nebenbegriffe der Ungläubigkeit Od. 16, 202; neiden, mißgönnen *τωλ* ib. 5, 119, 122.

**ἀγαπάω** (verw. m. ἀγαμαι) u. M. nur im pr. u. impf. = *ἀγαπᾶω* Hom. Eu.; lieblich für Einen sorgen II. 24, 464; *νέων* einem Todten d. letzten Ehre erweisen Eu.

**ἀγαπάω** lieblich behandeln, dh. freundlich empfangen, bewillkommen Hom. (d. *ἀγαπάω* häufiger gebraucht) übh. schätzen, lieben, zugethan sein att. Pr. — 2) v. Sachen: gerne o. lieb haben att. Pr. *τι ἀντι τιος* eine Sache einer anderen vorziehen Dem. *πρὸ τιος* Plut. b) sich gefallen lassen, begnügen, zufrieden sein (so schon Od. 21, 289), m. etw. *τι* u. *τωλ* o. mit folg. *εἰ* (*ἐάν*) Att.; auch m. folg. ὅτι Hom. a. a. d. Xen. Thuc.; auch m. part. att. Pr.; selten m. Inf. Dem. Plut. Luc.

**ἀγάπη, ἡ** Liebe N. T. *ἐν ἀγάπῃ* lieblich, ὁ *νόος* *τῆς ἀγάπης* = ὁ *νόος* ὁ *ἀγαπῶν* ib.; im pl. *αἱ ἀγάπαι* die Liebesmahle der Christen ib. Cor. 1, 11, 16.

**ἀγαπήνωρ, ορος, ὁ** (nach der gew. Erklärung *ἀγαπῶν ἡρώρην*) — mannhaft, muthig, gew. Beiw. der Helden Hom.

**ἀγάπησις, εως, ἡ** das Lieben, die Liebe Plut. **ἀγαπητέον** Badj. z. *ἀγαπᾶω* zu lieben, zu beghehen Pl.

**ἀγαπητικός** 3. zur Liebe geneigt, liebevoll Pl.

**ἀγαπητός** 3. geliebt, lieb, theuer Hom. Xen. N. T. — 2) willkommen, angenehm att. Pr.; *ἀγαπητόν* (*ἐστί*), *εἰ* v. m. folg. inf., man muß zufrieden sein, sich glücklich schätzen, wenn o. daß iid. — adv. *ἀγαπητῶς* mit Liebe, gerne att. Pr.; ἄ. *ἔχειν* zufrieden sein, ἄ. *τιγχάνειν* *τινός* zufrieden sein, daß man etwas erlangt Dem.; dh. b) womit man noch eben zufrieden sein kann, kaum, m. Mühe u. Noth Pl. Dem.

**ἀγάροος** 2. fsg. *ἀγάροος, ον* (*ἄγαν, ῥέω*) stark fluthend, reißend *Ἐλλήσπορος* II.

**ἀγαστονος** 2. (*στένω*) sehr stöhnend, dh. 1) laut braufend *Ἀμφικτιγῆ* Od. — 2) laut wehklagend Aesch. **ἀγαστός** 3. Badj. z. *ἀγαμαι* bewunderungswürdig, beneidenswerth Eu. Xen. Pl.

**ἀγανός** 3. (*ἀγαμαι*) bewundernswürth, dh. verehrungswürdig (Od. 11, 213), erlaucht, glorreich, edel Hom. Aesch.; *πομπῆς ἀγανῶν* treffliche Geleiter Od. 13, 71.

**ἀγαιρός** 3. (vgl. γαῖρος) prunkvoll, stolz; adv. im sup. Hdt. 7, 57 in aller Pracht u. Herrlichkeit.

**Ἀγβάτανα, ον, τὰ** 1) ion. st. *Ἐκβάτανα*. — 2) Städtchen in Syrien Hdt.

**ἀγγαρεύω** einen *ἄγγαρος* absenden u. weil dieser Alles für den Dienst des Königs in Anspruch nehmen konnte, übh. zwingen N. T. *τινά τι* Einen zu etw. ib.



ἀγγαρήμιος, ὁ = ἄγγαρος Hdt.; τὸ ἀγγαρήμιον die Einrichtung der ἄγγαρος, die reisende Gilpost im persischen Reiche id.

ἄγγαρος, ὁ (pers. W.) reisender Gilbote, wie sie im pers. Reiche v. Tagreise z. Tagreise aufgestellt waren, um schnell eine Botschaft an den König zu bringen vgl. Hdt. 8, 98. Xen. Cy. 8, 6, 17; adj. ἄγγαρον πῦρ das (v. Warte zu Warte fortgepflanzte) Signalfener Aesch. Ag. 267.

ἄγγειον, τό (ἄγγος) Gefäß, Behältniß Att. Pr.

ἄγγελία, ἡ ep. u. ion. — in Botschaft, Gesandtschaft; Nachricht, Kunde Hom. u. f.; ἀγγέλλην εἰσεῖν (wie ὁδόν εἰ.), auf Botschaft gehen II., ἀγγέλλην στείλαι auf Botschaft ausenden II. 4, 384 vgl. Od. 16, 355, ἀγγέλλης εἰσεῖν wegen Botschaft ausenden II. 13, 252 u. 15, 640; ἐμὴν ἀγγέλλαν Nachricht über mich v. von mir II. 19, 336, ἀγγέλλαν φέρειν Kundenschaft bringen, bei Hom. auch: ἄ. φαναι, ἀποφάναι, ἀπειπεῖν, ἐρεῖν, bei Hdt. auch εἰσφέρειν; ἀγγεῖλα ἔρχεται μοι εἰς ἐπὶ ἐμὴν Nachricht Hdt. Att. — 2) Gebet, Befehl Od. 5, 150, 7, 263 N. T.

ἄγγελιφόρος 2. ion. st. ἀγγελοφόρος (φέρω) Botschaft bringend; ὁ ἄ. der Bote, Anmelder Hdt.

ἄγγελλω f. ἀγγέλω ep. u. ion. ἄγγελλω ao. ἡγγεῖλα (ion. u. poet. auch ἡγγελον, wie bei Sp., bei welchen sich auch ein ao. II. Pr. ἡγγέλλην findet), plapf. ἄγγελο Hdt. 7, 37 — Botschaft bringen, verkünden, melden absf. v. m. dat. pers. Hom. u. f. τι etwas verkünden iid. τινὰ Nachricht von Einem geben Od. 14, 120 was sonst durch περὶ τινος ausgedrückt wird; der abhängige Satz wird durch ὥς (ὅτι) eingeleitet v. es folgt ein part. o. gew. der inf., im Pr. mit Uebergang in die pers. Konst. ἡ μάχη ἡγγεῖλαι σιχαρά γερονέαι Pl. Charm. 153, b; πόλεμον ἀγγέλλειν Krieg ankündigen Att.; das M. ἀγγέλλομαι Soph. Aj. 1376 = ἐξαγγέλλομαι ultro profiteri. — dav.

ἄγγελμα, τό Botschaft, Nachricht Eu. Thuc.

ἄγγελος, ὁ Bote, Botschafter, Gesandter Hom. u. f.; auch von Vögeln, deren Flug als vorbedeutend galt: Verkündiger II. — 2) Engel N. T.

ἄγγειον, τό ion. st. ἄγγειον Hdt.

Ἀγγίτης, ου, ὁ Nebenfl. des Strymon j. Jli. v. Amphibia Hdt.

ἄγγος, εος, τό Gefäß, Behältniß Hom. Hdt. Tr., im Besf. Urne, Todtenurne Soph. El. 1118.

Ἀγγος, ὁ Jli. in Syrien j. Drino Hdt.

ἄγε, ἄγετε urspr. imp. v. ἄγω dann als adv. auf, wolan (age); verstärkt: εἰς ἄγε, εἰ δ' ἄγε, ἄγε δὴ agedum, ἀλλ' ἄγε imo age Hom. u. f. gew. m. imp., dem es auch bisw. nachsteht u. da es ganz z. adv. geworden, auch mit 1 u. 2 pl. conj. II. u. m. 1 sing. conj. Od. wie übh. m. 2 pl. imp. Hom. u. f.; ἄγετε m. 1 pl. conj. Od. Xen. u. sogar m. 1 sing. conj. Od. 22, 139.

ἄγερω (ἄγω) f. — εἰσι pl. ἀγγερέω im P. ἀγγερεμαι — zusammenbringen, versammeln, zusammenberufen, sammeln Hom. Att.; einsammeln, zusammenbringen, erwerben Od. Hdt. Att.; zusammenbitteln Od. 17, 362; herumziehen u. betteln für Einen τινὲς Hdt. Pl. — Im P. sich versammeln o. sammeln, zusammenkommen; ἀγορόν οἱ θυμὸς ἐνι στήθεσσι ἀγέσθην Fassung kehrte ihm in die Brust zurück, er sammelte sich wider Hom. Zum P. gehört der ao. poet. ἀγέσθαι, ἀγέοντο mit dem synop. Part. ἀγρόμενος versammelt, sich versammelnd, zusammenkommend, dh. ἀγρόμενος sves Schweineherde Od. — Das M. für sich sammeln Od. 13, 14.

ἀ-γέτων, ον nachbarlos, einsam Tr.

ἀγελαιομοικός 3. (κομῶ) zur Wartung der Herden geschickt; ἡ — κή die Geschicklichkeit Herden zu warten Pl.

ἀγελαιος 3. (ἀγέλη) zur Herde gehörig, in der f. gehend, frei auf der Trift weidend, βοῆς ἄγ. Kinderzähle Hom. Soph.; in Herden, Schaaren Pl.; ἰχθύες ἄγ. Zugfische Hdt. — 2) zum großen Haufen gehörig dh. gemein, gering (gregarius) Pl. Is. [Herde Pl. — dav. ἀγελαιοτροφία, ἡ (τρέφω) Verpflegung einer ἀγελαιοτροφικός 3. sich auf die ἀγελαιοτροφία beziehend; ἡ — κή die Kunst der Abwartung des Viehes Pl.

ἀγελαιρχέω eine Herde führen, an der Spitze einer Schaar stehen m. gen. Plut. — v.

ἀγελάρχης, ου, ὁ (ἀρχω) Führer einer Herde, Anführer einer Schaar Plut.

ἀγελαστί adv. ohne Lachen (Scherz) Pl. Plut. (bei dem auch die Form ἀγελαστεῖ vorkommt).

ἀ-γέλαστος 2. 1) act. nicht lachend, traurig Aesch. Plut. — 2) pass. unbelacht, nicht zu belachen Aesch. Cho. 28. [Mithene Hom.

ἀγελείη, ἡ (ἄγω, λείω) Beutemacherin, Beute der ἀγέλη, ἡ (ἄγω zusammenreiben) Herde, Schaar besf. von Kindern Hom. (von Pferden nur II. 19, 281) u. f.; von Menschen Pl.; in Sparta u. Krete hießen so Abtheilungen der Knaben, die gemeinschaftlich erzogen wurden Plut.; übtr. πόνων ἀγέλας Eu. — dav. ἀγελήδον adv. herdenweise Hom. Hdt.

ἀγέμων dor. st. ἡγεμών Aesch.

ἄγεν dor. u. ep. st. ἐάτησαν v. ἀγνυμι II.

ἀ-γενεᾶλόγητος 2. ohne Geschlechtsregister, v unbekannter Abstammung N. T.

ἀγένειος 2. (γένεαι) unbärtig Xen.

ἀγενής 2. (γένος) nicht geboren, unentstanden Pl. Tim. 27, c. — 2) ohne Geschlecht, unadelig dh. unedel, gemein, gering Att. (doch ist in dieser Bddg. die richtigere Schreibart: ἀγενής w. m. f.).

ἀγένητος 2. (γένεσθαι) nicht geworden, nicht entstanden, ohne Anfang Pl. — 2) ungeschefen, ungethan, ἀγένητόν τι θεῖναι etwas ungeschefen machen Soph. Pl. — 3) nicht vorhanden, unmöglich Plut.

ἀγενής 2. (γένεα) opp. γενναῖος — unadelig, dh. unedel, gemein, furchtsam, niedrig Att. — adv. ἀγενώς Eu.; furchtsam, zögernd Dem.; οὐκ ἄ. zuversichtlich, muthig, süß Pl. f. ἀγενής.

ἀγέννητος 2. (γεννάω) 1) ungeboren, ungezeugt Soph. — 2) = ἀγενής id. Trach. 61.

ἀγέμομαι dor. f. ἡγέμομαι; dh. τὰ ἀγέμενα = τὰ νονομισμένα Herkommen, herkömmliche Rechte or. b. Dem. 53, 66.

ἀγέραστος 2. (γέρας) ohne Ehrengeschenke, ohne Ehrenbezeugung, ungeehrt Hom. Eu. Plut.

ἄγερόεν ep. st. ἡγέροσθαι v. ἀγέρω Hom.

ἄγεροις, εως, ἡ Sammlung, Versammlung Hdt.

ἄγερωχος 2. [nach den Gr. = ἐντιμος, σεμνός u. von γεράοχος mit a int. hergeleitet?] stolz a) im guten Sinne, dh. muthvoll, ehrliebend Hom. b) im bösen Sinne, dh. übermüthig, wild, unbändig Plut.

ἀ-γευστος 2. 1) act. nich. gekostet, nicht gegessen habend Luc.; übtr. m. gen. κακῶν ἀγευστος αἰὼν ein Leben, das nichts von Leiden erfahren hat Soph.; οὐκ ἀγευστον εἶναι τινος etwas zu genießen bekommen Xen. — 2) pass. was nicht gekostet, nicht gegessen wird Plut.

ἀ-γεώργητος 2. unbeackert, unangebaut Plut. ἄγρη, ἡ (αγαμαι) dor. ἄγα Bewunderung, Staunen, Ehrfurcht Hom. Soph. Att. 4 (n. G.) — 2) Reib, Saß Hdt. Aesch.

ἄγη, ἡ dor. ἄγα nur GJ. Hermann's ἀγαισιν st. αἰταισιν Aesch. Ag. 704 u. ἄγαν st. ἄταν Cho. 821, der dies Wort v. ἄω, das wie das M. ἄεσθαι sibi sacrum reddere, so consecrare alicui aliquid bedeute, ableitet u. durch consecratio, sacrificium interpretiert.

ἀγνή, ἡ (ἀγνυμι) Bruch 1) das Brechen, Zerbrechen, Zerschellen Eu. — 2) Bruchstück, Trümmer Aesch. Eu.

ἀγνῃ ep. st. εἰρήν v. ἀγνυμι Hom. [ἀγέλω. ἀγνῆραται, ἀγνῆρατο 3 pl. pf. u. plqpf. P. v. ἀγνλατέω ion. ἀγνλατέω (ἀγος, εἰαίνω) etw. fluchbeladenes v. sich stoßen, austreiben, bes. aus der Vaterstadt in d. Verbannung treiben Hdt. Soph.

ἀγνμα, τό (ἀγν vgl. agmen) alles Geführte bes. das Heer auf dem Marsche, Heereszug; das Korps; im maled. Heere: die Garde Plut.

ἀγνροία, ἡ Mannhaftigkeit, trotziger Muth. — 2) Uebermuth, Troß, auch im pl. II. — v.

ἀγνρωρ, ορος, ὁ, ἡ (ἀγν, ἀνήρ) mannhaft, muthvoll Hom. Aesch. — 2) im bösen Sinne: übermüthig, stolz, trotzig Hom.

ἀγνρωρ, ορος, ὁ R. v. Sidon, B. des Radmos; dav. das patr. Ἀγνρωρίδης, ὁ S. des A. = Radmos; οἱ Ἀγνρωρίδαι die Thebaner Eu.

ἀγνοχα f. ἀγν.

ἀγνρος 2. zsg. ἀγνρως w. m. f. (γῆρας) nicht alternd dh. ewig, unvergänglich II.

ἀγνροτος 2. = ἀγνρος Xen. Plut.; unveränderlich Xen. Comm. 4, 3, 13.

ἀγνρως, ων zsg. st. ἀγνρως w. m. f. Att.; bei Hom. nur in den Formen: ἀγνρως (N. s. u. Acc. pl.) u. ἀγρῶ (N. d.) [zuw. noch unrichtig ἀγρως accentulert].

ἀγνρὸς 3. (ἀγνμαι) bewundert; bewundernswerth bei Hom. nur mit acc. wie εἶδος, δέμας u. f. w.; χρήμασιν ἀγνροί Sol. bei Plat. Sol. 18.

ἀγνρῶρ dh. st. ἡγνρῶρ Eu.

ἀγνιάω heiligen, weihen; auch übr. heiligen, weihen, reinigen N. T.; ὑπὲρ αὐτῶν ἐγὼ ἀγνιάω ἐμαυτὸν an ihrer Statt weibe ich mich, bringe ich mich zum Opfer dar ib. — dav.

ἀγνισμός, ὁ Weiligung N. T.

ἀγνιάσαι, οἱ st. Ἀγνῶσαι Nachkommen des Agis ἀγνίω (ἀγος) weihen, einweihen Soph. [Plut.

ἀγνέω ion. u. ep. verst. Form v. ἀγν — führen, bringen, zusammenbringen, nur im pr. u. impf. Hom. Hdt., der auch das M. hat in d. Bdg.: 'sich zuführen lassen.' [Die Formen ἀγνέσκον u. ἀγνέμεναι st. ἀγνέσκον ἀγνέμεναι (aus metrischen Gründen 3. erkl.) berechtigen noch nicht 3. Annahme einer Nebenf. ἀγνῶ].

ἀγνιος 3. (ἀγος, ἄω) geweiht, heilig, m. gen. der Gottheit, der etwas geweiht ist Hdt. att. Pr.; ehrwürdig, rein Pl. (die Tr. gebrauchen st. dieses ἀγνός); sehr häufig findet es sich im N. T.: τὸ ἀγνιον das Heiligtum, τὰ ἀγία ἀγνῶν das Allerheiligste ib. — dav.

ἀγνιότης, ητος, ἡ Heiligkeit N. T.

ἀγνιστεία, ἡ heil. Brauch, religiöses Cäemonieell Is.; ἡ περὶ τὸ πῦρ ἄ. der Dienst der Vestalinen Plut. ἀγνιστεύω eig. d. heil. Gebräuche verrichten dh. feulich, rein leben Dem.; ἀγνιστεύει βιοτάν sein Leben ist rein Eu. [μός ib.

ἀγνισύνη, ἡ Heiligkeit N. T. — 2) = ἀγνισ-ἀγν — poet. u. insb. ep. st. ἀνακ in Zusammen- setzen der praep. ἀνά mit Wörtern, die mit κ anfangen, 3. B. ἀγκέσθαι st. ἀνακεῖσθαι.

ἀγκάζομαι (ἀγκάς) in die Arme nehmen; νεκρὸν ἀγκάζοντο vbi sie hoben den Todten in den Armen empor II.

ἀγκάθεν adv. st. ἀγκάς in v. auf den Armen Aesch. Eum 83. — 2) = ἐπ' ἀγκῶνος Aesch. Ag. 3 (wo es m. κοιμώμενον 3. verb.).

ἀγκάλειω poet. st. ἀνακατέω.

ἀγκάλη, ἡ (ἀγκάς) gew. im pl. der gekrümmte Arm Att.; ἐν (ἐπὶ) ταῖς ἀγκάλαις φέρον (auch blos ταῖς ἀγ.) in den Händen tragen Eu. Xen. — 2) übr. alles Gekrümmte u. Umfassende, πετραία ἄ. der Bug des

Felsens Aesch.; πόντια ἀγκάλα Meeresbuchten id. u. häufig b. Eu.

ἀγκάλλς, ἴδος, ἡ 1) = ἀγκάλη gew. im pl. Hom. — 2) ein Armboll, ein Bündel, ὕλης ein Reisbündel Plut.

ἀγκάς adv. (vgl. ἀγκάλη, ἀγκάθεν) in v. auf die Arme εἶναι, μάργινεν u. ἄ. Hom.

ἀγκιστροεικής 3. zum Angeln gehörig; τὸ -όν das Angeln Pl.

ἀγκιστρον, τό (ἀγκος, Angel, uncus) Widerhaken dh. Angelhafen Od. Hdt. b) Hafen an der Spin del Pl. — dav.

ἀγκιστροῶ angelförmig krümmen; ἡγκιστρομέ-ναι ἀκίδες Widerhaken Plut.

ἀγκοίνη, ἡ (ἀγκῶν) nur pl. = ἀγκάλη Hom.

ἀγκος, ἴος, τό (ἀγνυμι) eig. der Bug, dh. Berg-, Waldschlucht, Felsenthal Hom. Hdt. Eu. Xen.

ἀγκρεμάννυμι st. ἀνακ. Od.

ἀγκρισίς st. ἀνάκρισις Aesch.

ἀγκύλη, ἡ (ἀγκος) urspr. Bug, Armbug dh. übh. Krümmung bes. 1) eine lederne Schleife, die an der Mitte des Schaftes o. richtiger im Schwerpunkt be- festigt war, u. so dem Manne den Ort bezeichnete, wo er den Speer zu ergreifen habe; zugleich auch das Wer- sen erleichtert haben soll; dh. der Wurfspieß Eu. Plut. — 2) Schlinge am Schiffstau Eu. — 3) Bogensehne Soph.

ἀγκύλιον, τό dem. v. ἀγκύλη; bei Plut. Num. 13 Uebersegg. des lat. ancile, welches offenbar von ἀγκύ- λος abzuleiten ist.

ἀγκυλομήτης, ον, ὁ, ἡ (μητις) frumme, ver- schlagene, heimliche Rathschlüsse hegend, Beiw. des Kronos Hom.

ἀγκυλό-πους, πουν, gen. ποδος frummbeinig; ἄ. δίφρος das lat. sella curulis Plut. [Hom.

ἀγκύλος 3. (ἀγκος) frumm, gekrümmt, gebogen

ἀγκυλό-τοξος 2. mit frummem Bogen II.

ἀγκυλοχέλης 2. (χέλιος) mit frummem Schnabel, frummfingebelig Hom.

ἀγκυλωτός 3. Badj. v. ἀγκυλῶν gekrümmt; ἀγκυλωτοῖς Θεσσαλῶν οτοχάσμασιν durch thessalische Wurfspießesse, mit Riemen geschleudert Eu. Bacch. 1205 f. ἀγκύλη.

ἀγκύρα, ἡ ancora Anker Hdt. Att.; ἀγκυραν βάλλειν, καθέναι, μεθύναι Anker werfen Pl. Plut.; ἄ. ἀνασπᾶν, αἰρεσθαι Anker lichten Plut.; ἐπ' ἀγκύρας ὀρμύνειν, ἀποσπένειν vor Anker liegen Dem. Plut.; alle diese Ausdrücke finden sich häufig im übr. Sinne vgl. Aesch. Cho. 647; sprichw. μηδ' ἐπὶ δυοῖν ἀγκύραν ὀρμύνειν αὐτοῖς ἑατε lasset ihnen nicht zwischen zwei Aus- wegen die Wahl Dem.; u. so ἀγκυρα übr.: Stütze, Hoffnung Eu.

ἀγκυροχία, ἡ (χῶ) das Festhalten des Ankers, das vor Anker liegen, nur pl. Aesch.

ἀγκῶν, ὄνος, ὁ (ἀγκος) Ellbogen, Armbug bes. der innere, eingebugene Arm (II. 11, 252) Hom. u. f.; ἐς ἑγῶν ἀγκῶνα in den matten Arm Soph. — 2) jede Krümmung v. Biegung, dh. τελεχος Mauervor sprung II. Hdt.; ποταμοῦ Krümmung des Flusses Hdt. Pl.; Thal, Schlucht Soph. Ai. 805; sprichw. γλυκὺς ἀγκῶν vielleicht: das ist blos süße Sprödigkeit, bloße Affec- tation Pl. Phaedr. 257, d.

ἀγλαία ion. -τη Glanz, Pracht, Schmuck; Schön- heit Hom. Tr.; ἀγλαῆς ἐνεκεν νύκας κοιμώμενοι sie halten zum Staate Funde Od. 17, 310 b) Festlichkeit, festliche Freude Eu. (bei Sp. wie b. Plut. findet sich die- ses B. häufig).

ἀγλαίω (ἀγλαός) glänzend machen; nur M. sich glänzend machen, prangen, prunken, im inf. fut. ἀγλαί- εῖσθαι II. — dav.

ἀγλαίσμα, τό Zierde, Schmuck Tr.



ἀγλαό-καρπος 2. schöne Früchte tragend Od.  
ἀγλαός 3. bei Att. auch 2. (ft. ἀγλαός v. ἀγῆλλω)  
herrlich, prächtig, prachtvoll; von Menschen: schön,  
edel, ruhmvoll Hom. Tr.; ἰδὼς blinkendes, klares Was-  
ser II.; εὖχος glanzvoller Ruhm ib. [Soph.

ἀγλα-ὦψ, ὄπος, ὁ, ἡ hellblickend, hellstralend  
ἀγλωσσός 2. (γλωσσά) ohne Zunge, Sprache, u.  
da dem Hellenen die Sprache der Ausländer nicht als  
γλώσσα galt = βάρβαρος Soph.

ἄγμα, τό (ἀγνυμι) Bruchstück Plut.  
ἀγμός, ὁ (ἀγνυμι) Bruch, dh. jäher Abhang Eu.  
ἀ-γναμπτος 2. unbiegsam, unerbittlich Aesch.  
Plut.

ἄγναρος 2. (γραφή) ungewaltt, dh. neu N. T.  
ἀγνεία, ἡ (ἀγνεύω) das Reinsein, Reinheit, Keusch-  
heit Soph. Plut. N. T. — 2) act. Reinigung, Sühnung  
Is. 11, 21.

ἄγνευμα, τό Keuschheit Eu. — v.  
ἀγνεύω rein o. keusch sein, keusch leben Att.; τινός  
sich von etw. rein erhalten Dem.; m. inf. etw. als Pflicht  
der Reinheit ansehen Hdt.

ἀγνίζω (ἀγνός) durch Sühnopfer reinigen, entsüh-  
nen u. weil dazu gew. fließendes Wasser erforderlich  
wurde: abwaschen, abspülen Tr. Plut. N. T.; übh. rei-  
nigen, etw. τινος etw. v. etw. Eu. (auch im M.) — 2) wei-  
hen, opfern, als Opfer verbrennen m. u. ohne πυρὶ  
Eu. — dav.

ἄγνισμα, τό Sühnungsmittel, Sühnung Aesch.  
ἀγνισμός, ὁ Reinigung N. T.

ἀγνοεῖω ep. ἀγνοεῖω (ΓΝΩ, νοῖω) f. ἴσω gew.  
ἴσομαι (v. sich auch als P. Dem. 18, 249 findet) —  
verkennen, nicht wissen, nicht einsehen abs. u. m. acc.  
Hom. Hdt. Att.; τινός ὅ τι λέγει von Einem nicht wis-  
sen, was er sagt Pl.; περὶ τινος in etw. unwissend sein  
id.; im abh. Sage steht ὡς (ὅτε) u. selten das part.  
Dem.; ἀγνοῶν aus o. in Unwissenheit, ἀγνοοῦντες εἰ-  
ναι Zweifel, ob Xen.; ὅτι ἀγνοεῖν nicht verkennen, recht  
wohl erkennen, wol wissen Hom. Att.; das P. ἀγνοοῦ-  
μαι ich werde nicht gekannt, verkannt, man weiß von  
mir nicht — m. ὅτι v. part. Pl. Dem. — 2) intr. sich  
irren, fehlen Is.; so auch im P. τὰ ἀγνοοῦμαι Dem.  
f. ἀγνώσασκε.

ἀγνοία, ἡ Unkenntniß, Unwissenheit, Unverstand  
Att. b) Versehen, Vergehen Dem. (altattisch ist es  
ἀγνοία betont u. so findet es sich bei Soph.).

ἀγνοεῖω ep. ft. ἀγνοεῖω.  
ἀγνόουτος 2. (ῥέω) lauter fließend Aesch.

ἀγνός 3. (ἀζομαι) ehrwürdig, heilig, geweiht Hom.  
Att.; γῶρος οὐχ ἀγνός πατεῖν ein Ort, den zu betre-  
ten göttlich ist Soph. O. C. 38. — 2) rein, lauter λου-  
τρον Soph.; dh. übtr. rein, keusch; frei v. Schuld, un-  
besleht Att.; τινός v. ἀπὸ τινος v. etw. Eu. Pl. Dem.;  
ἀμάρτυς ἀπὸς δέμας ἀγνόν ἔχων sich des Genus-  
ses des Brodes enthalten Eu. Hicr. 138; οὐχ ἀγνός  
εἰμι τῷ καθόντι καθάρων mein Tod ist nicht ohne  
Schuldbestrafung für den Mörder Eu. Her. 1011; ge-  
reinigt, gesühnt Soph. Tr. 258. — adv. ἀγνῶς Att.;  
ἀ. ζῆν rein, nicht verunreinigt sein Xen.

ἀγνός, ὁ ein hochwachsender, weidenartiger Baum:  
Keuschlamm (Vitex castus Linn.) Pl.

ἀγνότης, ητος, ἡ Reinheit, Keuschheit N. T.  
Ἀγνόυς, οὔντος, ὁ Demos der att. Phyle Aka-  
mantis; Gen. Ἀγνοῦσιος Dem. Plut.

ἄγνυμι (urspr. Ἀγνυμι) f. ἄζω ao. I. ἔαα ep.  
auch ἔαα ao. P. ἔαην (aber II. 11, 559 u. Att. ἔαην),  
pf. II ἔαα ion. ἔηα — brechen, zerbrechen, zerknicken,  
zertrümmern Hom. Hdt. selten Att. (die gew. das comp.  
κατάγνυμι gebrauchen); im P. zerbrechen werden u.  
gew. intr. zerbrechen, welche Wdtg. auch immer das  
pf. II hat; ταῖς πολλοῖς ἀριθμοῖς ἀγνυται ναυα-

γίων das Schiff zerschellt in unzählige Trümmer Eu.  
Hel. 410; ποταμός ἀγνυται der Fluß bricht seinen  
Lauf, bildet Krümmungen Hdt.

ἀγνωμονέω (ἀγνώμων) ohne Einsicht, Ueberle-  
gung, aber auch ohne Erkenntlichkeit, Willigkeit han-  
deln Xen.; περὶ (πρός) τι in Betreff einer Sache un-  
billig verfahren Plut.; εἰς (πρός), περὶ τινα, selten  
tönu undanbar, unbillig an Einem handeln Dem.  
Plut., bei welchem auch das P. in der Wdtg.; unbillig  
behandelt, übervorthelt, gekränkt werden\* vorkommt.

ἀγνωμοσύνη, ἡ Unwissenheit, Unerfahrenheit. b)  
Unüberlegtheit, unüberlegtes Handeln, Gärnädigkeit;  
Härte, Unbilligkeit, Undank, Schlechtigkeit Hdt. Att.;  
pl. Unbilden, Fehler Xen. Plut. — v.

ἀγνώμων, ον (γνώμη) unverständlich, unfundig,  
unerfahren Xen. Pl. τινός id.; unüberlegt dh. harte,  
nädig, trotzig Hdt.; unbillig, undanbar, rüchdtlos,  
unerkenntlich Att.; unwillfährig Soph. O. C. 86. — adv.  
ἀγνομῶντος unbillig, unerkenntlich Xen.; ἀ. ζῆν un-  
verständlich sein Dem.

Ἀγνων, ὁ Athener, B. des Theramenes Thuc.;  
dav. adj. Ἀγνώνιος 3. den B. betreffend, ihm gehdrig id.  
ἀγνώς, ὅτος, ὁ, ἡ (γινώσκω) unerkannt, unbe-  
kannt τινὶ Od. Att.; πατρὶ dem Vater unbekannt dh.  
clam patre Eu. Ion 14; ἀ. δόκησις λόγων ein unge-  
wisses Gerücht Soph. — 2) act. nicht fennend, unfundig  
Soph. — dav.

ἀγνώστια, ἡ Unkenntniß, Unkunde Eu. Pl. N. T.;  
ἀλλήλων gegenseitiges sich nicht erkennen Thuc.; Un-  
überlegtheit Dem. b) Unbekanntheit, Unberühmtheit  
Pl. Luc.

ἀγνώσασκε Od. 23, 95, wo man auch mit G.  
ἀγνώσασκε schreibt, ist wol durch Kontr. aus ἀγνοή-  
σασκε = ἡγνόησε v. ἀγνοεῖω zu erklären; unrichtig  
ist die Erstl. dieser Form als impf. von ἀγνώσσω,  
einer Intenstivform v. ἀγνοεῖω.

ἀ-γνωστος 2. unbekannt, unkenntlich Od.; nicht  
erkennbar Pl.; ἀγνωστότατοι γλώσσας die eine ganz  
fremde Sprache sprechen Thuc.

ἀγνωστος 2. = ἀγνώστος Soph.  
ἀ-γοήτευτος 2. im adv. -εντως ohne Betrüg-  
gerei, ohne Trug Cic.

ἀγονία, ἡ Unfruchtbarkeit Plut. — v.  
ἀγονία 2. (γονή) 1) pass. ungeboren II. Eu. —  
2) act. nicht erzeugend, unfruchtbar m. gen. Θηρίων  
Pl.; τόκος ἄ. unglückliche Geburt Soph.; übtr. βίος ἄ.  
σοφίας Pl. Theaet. 150, c.

ἀ-γοος 2. unbeklagt, unbetrauert Aesch.

ἀγορά, ἡ ep. u. ion. -ρή (ἀγέλω) übh. Versamm-  
lung, dann bef. Volksversammlung (bei Hom. opp.  
βουλή Fürsterversammlung) ἀγορὰν τιθεσθαι, καθί-  
ζειν, ποιεῖσθαι eine Volksvers. veranstalten, abhalten,  
lösen sie aufheben, auseinander gehen lassen Hom.; ἀ.  
γίγνεται wird abgehalten id. Hdt. — Bei Att. findet  
sich dieses Wort in der Wdtg. ἐκκλησία selten Xen. An.  
5, 7, 3, gew. bezeichnet es als festlichered polit. t. t.  
die Vers. der φράτορες u. δημόται im Gegenf. zu der  
Vers. des ganzen Volkes, welche ἐκκλησία heißt. — 2)  
der Ort zur Versammlung, Marktplatz Hom. Hdt. Att.;  
ἐν ἀγορᾷ πληθούσῃ zur Zeit wenn der Markt voll ist  
Pl.; dann zur Bezeichnung einer bestimmten Tageszeit  
αὐγῇ (περὶ) ἀγορὰν πληθούσαν von 10—12 Uhr Att.;  
ἀγορῆς πληθουσίας Hdt. (der auch ἀγορῆς πληθούσῃ  
so gebraucht opp. ἀγ. δαίλια die Zeit, wenn die Vers.  
auf dem Markte aufhört, Mittagszeit) b) weil gewisse  
Prozesse auf dem Markte entschieden wurden: Gerichts-  
platz Dem. 44, 36 N. T. c) der Ort als Platz des  
Handelsverkehres Hdt. Att.; dh. οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς die  
Händler Xen.; ἐξ ἀγορᾶς πρῆσθαι von (auf) dem  
Markte kaufen id.; ἀγοραὶ als Uebers. des lat. nun-

dinae Plut. d) auch im pl. die Marktware (τὰ ὄνια) bes. Lebensmittel (τὰ ἐπιτήδεια), Zufuhr, auch beim Heere (Probian); dh. ἀγοράν ἄγειν, ἀνασκευάζειν, παρασκευάζειν, κομίζειν, φέρειν commeatum afferre, ἅ. παρέχειν Lebensmittel zu Kauf stellen Thuc. Xen.; ἀπὸ τῆς ἀγορᾶς ἔην von gekauften Lebensmitteln leben Xen.; ἀγορὰ τινα δέχεσθαι Einem die Erlaubniß geben auf dem Markte einzukaufen Thuc.; ἀγοράν εὐνοῖσαι die Lebensmittel wolfeil machen Plut.; ἀγοράν περιόπτειν commeatum intercludere id.; ἅ. εὐνοῖος wolfeiles Getreide Thuc.; ἀγορᾶς ἀφθονία Getreidefülle Plut. — 3) Alles, was auf dem Markte vorgeht a) öffentliche Rede, Verhandlung, Berathschlagung, Unterhandlung Hom. Hdt.; ἀγορᾶς ἀγορεύειν Reden in der Versammlung halten Hom.; dh. Rednergabe II. 2, 370 b) Kauf, Verkauf εἰς τὴν ἀγοράν πλάττειν für den Verkauf arbeiten Dem. 4, 26; übh. Handel, Handelsverkehr; auch Waarenzoll id. [Hdt.]

Ἀγορά ion. -ρή, ἡ St. des thrasischen Chersones ἀγοράζω aus dem Markte sein o. verfahren, übh. öffentl. verfahren o. herumgehen Hdt. Thuc. — 2) Handel treiben bes. kaufen Xen. Is.; auch im M. sich (sibi) kaufen Xen. Dem., erkaufen N. T.

ἀγοραῖος 2. was sich auf dem Markte o. in der Volksvers. vorfindet o. darauf bezieht, dh. ἄγ. Ζεύς der Vener u. Vorsteher der Volksvers. Hdt. Tr.; ἀγοραῖοι θεοὶ qui negotiis adsunt hominum, welche den öffentl. Verkehr beschützen Aesch. b) ἀνθρωποὶ ἀγοραῖοι Krämer, Marktleute Hdt. Xen.; übh. οἱ ἐν τῇ ἀγορᾷ ἀναστρέφοντες Müßiggänger, Pöbel, Gefindel Hdt. N. T.; dh. ἄγ. gemein, niedrig denkend Pl. Plut. c) zu öffentl. bes. zu gerichtl. Verhandlungen gehörig, geschieht ἄγ. καὶ πολιτικός Plut.; αἱ ἀγοραῖοι (sc. ἡμέραι) ἄγονται Gerichtstage werden abgehalten N. T. — adv. -αῖος gemein Plut.; adv. fadenmäßig ἄγ. καὶ ῥητορικῶς εἰρημένα id.

ἀγορᾶνομός ein ἀγορανόμος sein; bei Plut. die Würde eines aedilis bekleiden.

ἀγορᾶνούμια, ἡ das Amt eines ἀγορανόμος; bei Plut. = dem lat. aedilitas.

ἀγορᾶνομικός 3. auf den aedilis u. sein Amt bezüglich, dazu gehörig Plut.

ἀγορᾶνός, ὁ (νέμω) Marktmeister, welcher bei dem Handel auf dem Markte die Ordnung erhalten u. die Waaren beaufsichtigen mußte Xen. Dem.; da dies zum Theile auch das Amt des röm. Aedilen war, so gebraucht es Plut. für das lat. aedilis.

ἀγοράσμαι DM. sich versammeln, in der Versammlung sein, sich beraten Hom. Hdt.; τινί zu Einem reden II. Soph. Trach. 598.

ἀγοράσις, εὖς, ἡ (ἀγοράζω) Kauf, Einkauf, nur im pl. Pl.

ἀγοράσμα, τό, nur im pl. Waaren zum Kauf o. Verkauf Dem. Plut.

ἀγοραστής, οὗ, ὁ Einkäufer bes. der Sklave, welcher den Einkauf für die Küche besorgte Xen.

ἀγοραστικός 3. zum Handel gehörig, geschieht; ἡ -νή (τέχνη) Handel Pl.

ἀγορεύω (ἀγορά) in der Versammlung sprechen Hom. Hdt. Xen. Dem.; auch in der Formel des Herolds bei den Volksvers.: τίς ἀγορεύει βούλεται; Dem. — 2) laut sagen, verkündigen, kund thun, melden Hom. Hdt.; οὐκ εἰδὼν ἄγ. ich mache laute Worte Od.; ὡς ἀγορεύει ἐν τῷ ἄσῳ ut (legislator) in Axone edicit Dem. — 3) übh. reden, sprechen, sagen Hom. Hdt. Att. (welche häufig die comp. gebrauchen); μήτε φόβονδ' ἀγόρευε rather ja nicht zur Flucht II.; κακόν τι ἀγορεύειν τινά Hom., wie κακῶς ἄγ. τινά Einem Böses nachsagen, ihn schmähen Dem. Plut. — P. λόγος ἀγορεύεται es wird eine Rede öffentl. gehalten

ten Thuc. 2, 35. — Ein M. in der Bdtg.: verkündigen lassen Hdt. 9, 26.

ἀγορή ion. st. ἀγορά Hdt.

ἀγορήθην adv. vom Markte, aus der Versammlung Hom. [Versammlung Hom.]

ἀγορήνδε adv. auf den Markt, in die (zu der)

ἀγορήτης, οὗ, ὁ Redner, Sprecher Hom.

ἀγορητής, οὗς, ἡ Beredsamkeit Od.

ἀγορός, ὁ = ἀγορά Versammlung Eu. (ch.).

ἄγος, εὖς, τό (o. wie nach der Abl. v. ἄγω bei Att. richtiger zu schreiben wäre: ἄγος) piaculum 1) Sühnungsoffer, Sühnung ὡς ἄγος = ὅσον ἄγνομα ἔστιν soviel als zur Sühnung (Abwendung der Schuld) nothwendig ist Soph. — 2) das was einer Sühnung bedarf, schwere Schuld, Sünde bes. Blutschuld (ἄγ. αἱμάτων Aesch.) Hdt. Tr. Thuc.; ἐν τῷ ἄγῳ ἐνέγεσθαι m. schwerer Schuld (Blutschuld) behaftet sein Hdt.; ὡς ἄγ. αἰτοῖς ὅν als hätten sie sich schwer veründigt Thuc. 1, 134; ἄγ. εἰλαίνην scelus expiare id.; ἄγ. φεύγειν schwere Schuld vermeiden Soph. — 3) der mit schwerer Schuld Behaftete Soph. O. T. 1426. — Hermann schreibt Aesch. Cho. 149 st. des gew. ἄγος, ἄγος, welches er von ἄγος unterscheidet u. in d. Bdtg. consecratio auffaßt s. ἄγα.

ἄγος, ὁ (ἄγω) Führer, Heerführer II. Tr.

ἀγοστός, ὁ die gebogene, gekrümmte Hand, nur in der Formel: ἔλε γαῖαν ἀγοστῶ II.

ἄγρα, ἡ ὄνη, ἄγρη das Fangen, Jagen, die Jagd. — 2) das Gefangene, die Beute; das Wild Hom. u. f. Ἀγροί, ἡ Beiw. der Artemis, v. einem Orte in Afrika Pl.

Ἀγραῖοι, οἱ ätolischer Volksstamm am Ächelous Thuc.; deren Gebiet Ἀγραῖς, ἴδος, ἡ id.

ἀγραμματος 2. (γράμμα) ohne wissenschaftliche Bildung illiteratus, bes. Einer, der nicht lesen u. schreiben kann Xen. Pl. Plut. — 2) nicht geschrieben Pl.

ἀγραπτός 2. ungeschrieben; ἀγραπτα θεῶν νόμματα das innere Sittengesetz, welches allen Bistern gleich von den Göttern gegeben wurde Soph.; vgl. ἀγραφοί. [Plut.]

ἀγραυλῶ sich auf dem Felde o. Lande aufhalten Ἀγραυλίδες, ων, αἱ παρθέναι Töchter des Agraulos Eu. Ion 23.

ἀγραυλός 2. (ἀγρός, αἰλή) auf dem Felde, im Freien wohnend o. lagernd, bes. übernachtend Hom.; ἄγρη Wild auf dem Felde Tr. — 2) ländlich, v. Sagen Eu.

ἀγραφίου γραφή wie Dem. selbst erklärt, Klage gegen diejenigen, οἵτινες ἂν ἐγγραφεῖντες (nämlich in die Schuldenliste) καὶ μὴ ἐκτίσαντες τῇ πόλει τὸ ὄφλημα ἐξαλειφθῶσι (sich löschen ließen).

ἀγραφος 2. (γραφή) ungeschrieben, nicht aufgeschrieben, ἀγραφοί νόμοι nicht aufgeschriebene Gesetze, Gesetze der Natur, Sittengesetze I. ἀγραπτός Xen. Comm. 4, 4, 19. Thuc. Pl. Dem.; μνήμη ἄγ. ein Andenken, das nicht durch die Schrift festgehalten wird Thuc. 2, 43; πόλεις ἀγραφοί in ein Verzeichniß der Bundesgenossen (einen Vertrag) nicht aufgenommene Städte id.

ἄγρει, ἀγρεῖτε urspr. imp. v. ἄγρῳ fass' an!; dann als adv. wie ἄγρ. frisch d'ran! auf! Hom.

ἄγρευμα, τό das Erjagte, Jagdbeute, Fang Eu.; übr. Xen. — 2) Fangnetz Aesch. [Eu.]

ἄγρεύς, εὖς, ὁ Jäger, Fänger, Wein. des Βακχός ἄγρευτής, οὗ, ὁ = ἀγρεύς Wein. des Apollo Soph.

ἄγρεύω jagen, erjagen, fangen Hdt. Eu. ἄγρην ἅ. auf Fang ausgehen Eu.; ἄγ. αἶμα τραγοκτόνον nach dem Morde der Böcke begehren id.; λόγῳ ἅ. N. T. — Das M. sich (sibi) erjagen Eu.



ἀγρῶν (ἀγρα) Nebenf. v. ἀγρεύω nehmen, einnehmen, πόλιν εὐρῶν Aesch.; f. ἀγρει.

ἄγρη ion. fl. ἀγρα.

ἀγροαίνω (ἀγριος) eig. wild, zornig machen; gew. intr. wild, zornig sein, zürnen τὴν Pl.; übr. ἀγριανεὶ ὁ ποταμός der Fluß wüthet Plut. (Der auch das P. = dem intr. A. gebraucht).

Ἀγροῖνες, οἱ, ὅι θρακ. Volksstamm am Σάμος Hdt. Thuc.

Ἀγροῖανης, οὐ, ὁ fl. in Thracien Hdt.

ἄγρο-ἑλαιος, οὐ, ἡ wilder Delbaum N. T.

ἄγριος 3. bei Hom. gew. 2. selten bei Att. (ἀγρός) — wild dh. 1) opp. ἡμερος v. den wild wachsenden Pflanzen u. den frei auf dem Felde, in der Wildniß lebenden Thieren Hom. Hdt. Att.; τὰ ἄγρια Wild Hom. u. f.; v. Raubthieren: reißend, wüthend, grimmig Att. — 2) v. Gegenen: unbebaut, wüß Pl. — 3) v. Menschen (bei Att.: bes. wie agrestis opp. ἀστεῖος) bäurisch, ungebildet, dh. wild, roh, zornig, grausam übh. leidenschaftlich Hom. u. f.; ἄγρια εἰδέναι grausamen Sinnes sein Pl. — 4) v. Sachen: wild, heftig, dh. θάλασσα ἄγρια toben des Meer Eu.; μῶλος ἄ. heftiges Schlachtgerummel Pl.; πίδακας ἄγρια harte Fesseln Soph. b) v. Zuständen: wild, heftig, leidenschaftlich θυμός, μένος, χόλος Hom. ὀδύνη, λύπη Soph. νόστος (τραῦμα) bössartig, unheilbar id. Eu.; τὸ ἄγριον das wilde, rauhe Wesen Dem. — adv. ἀγρίως Pl. u. A. comp. ἀγριωτέρως Pl. [---, nur metr. Rücksichten wegen wird Il. 22, 313 ἀγρόν --- gemeßen.] — dav.

ἀγριοῖτης, ητος, ἡ Wildtheit dh. 1) der Naturzustand v. Pflanzen u. Thieren Pl. — 2) v. Menschen: Wildheit, Rohheit, Leidenschaftlichkeit Pl. Dem.

ἀγριο-φρωνος 2. wild, roh sprechend; dann = βαρβαρόφρωνος Od.; f. ἄγλωστος.

ἀγριοῖς wild, zornig machen; gew. P. wild werden, verwildern Eu. b) zornig, grimmig werden, zürnen Xen. Soph.; τὴν, auch ἐπὶ τῇν Eu. Plut.; πρὸς τινα id.; ἡγρωμένοι πύλαος toben des Meer Plut. Luc. Ἀγριώνιος, ὁ Bein. des Bakchos Plut.

ἀγριοπός 2. mit wildem Blick Eu.; τὸ τοῦ προσώπου ἀγριοπὸν der wilde Blick Plut.

ἀγροβότης, οὐ, ὁ (βόσκω) auf dem Felde weidend Soph. Eu.

ἀγρο-γέτονες, οἱ deren Landgüter an einander stoßen Plut.

ἀγρόθεν adv. vom Lande (Felde) her Hom. Eu.

ἀγροικία, ἡ 1) Landfig, auch im pl. Plut. — 2) rusticitas bäurisches, gemeines Betragen, Plumpheit, Grobheit Pl. Plut.

ἀγροικίζομαι sich bäurisch, unbeholfen, grob betragen Pl. Plut. — v.

ἀγροικός 2. att. ἀγροικός 2. (ἀγρός, οἰκίω) 1) das Land bewohnend, ländlich Plut. — 2) wie ἀγριος bäurisch, ungesittet, ungebildet; derb, roh Pl.; einfältig, ungeschickt Plut. — 3) wie ἀγριος s. 2) unbebaut, wüß ὅρος Thuc. — adv. ἀγροικῶς Pl. Xen. Plut.; comp. -κοτίως v. -κότερος Pl.

ἀγροιώτης, οὐ, ὁ ep. fl. ἀγροῖτης landbewohnend, ländlich; Landmann Hom.

ἀγρόμενος f. ἀγείρω.

ἀγρόνδε, adv. auf das Feld, auf das Land Od.

ἀγρονόμος 2. (νέμω) landbewohnend, ländlich Od. ἄγ. αὐλά ländliche Hütten Soph.; ἄγ. θῆρας auf dem Felde hausende Thiere Aesch. — doch Soph. O. T. 1102 πλάκες ἀγρόνομοι vom Wild beweidete Flächen.

ἀγρός, ὁ (ager) Acker, Feld, Land, Ländereien Hom. u. f.; bes. das freie Feld im Gegenf. zu Gehöften, Dorf Od.; auch Land, Landgut opp. ἀστὺ Od. u. so bef. im pl. bei Att.

ἀγροτέρια fem. 3. ἀγροτήρ; αὐλή ländliche Hütte Eu.

ἀγρότερος 3. poet. fl. ἀγριος Hom. (immer v. wilden o. wildlebenden Thieren). — 2) Ἀγροτέρα als Bein. der Artemis; die das Feld durchstreifende, die Jägerin Il. Xen. [Hermes Eu. El. 463.

ἀγροτήρ, ἥρος, ὁ = ἀγροτής; adj. ἁ. κοῖρος ἀγροτής, οὐ, ὁ Landmann, Landbewohner; ἀγρόται Landleute Od.; adj. ἁ. ἀγρ Eu.

ἀγροπνέω schlaflos sein, wachen Xen. Plut.; übr. wie das lat. vigilare, invigilare: sorgen, wachsam sein absf. u. εἰς τι v. ὑπέρ τινος N. T. — dav.

ἀγροπνητικός 3. wachsam Plut.

ἀγροπνία, ἡ Schlaflosigkeit, Nachtwachen, Wachsamkeit Hdt. Att.; auch im pl. Hdt. 3, 129. Is. N. T. — v.

ἀγροπνος 2. schlaflos, wachsam Tr. Pl.; Ζηνός ἀγροπνον βέλος das ewig wachende Geschöß des Zeus Aesch. [Od.

ἀγρώσω ep. Nebenf. v. ἀγρεύω, ἐχθῆς fischen ἀγρώστης, οὐ, ὁ Landmann Eu.

ἀγρώστις, εως u. ἰδος, ἡ Futterkraut Od.

ἀγρώτις, οὐ, ὁ = ἀγρώστης Eu.; als adj. θῆρας ἀγρώτις = θῆρας ἀγροτήρους id. Baech. 564.

ἀγυιά, ἡ (ἄγω) Straße, Gasse, Landstraße Hom. Tr. Xen.; auch übh. Gegend, Land Soph. O. C. 715 [--- nur Il. 20, 254 ἄγυια ---].

ἀγυιάτης, οὐ, ὁ = ἀγυεύς Aesch.

ἀγυιάτις, ἰδος, ἡ als subst. Drückgenossin; als adj. ἀγυιάτιδες θεραπείαι die heil. Gebräuche, welche bei den zu Ehren des Apollon Ἀγυεύς (w. m. f.) errichteten Säulen vollzogen wurden Eu. Ion 186.

ἀγυεύς, ἰως, ὁ Bein. des Apollon als Beschützers der Straßen u. Wege; sein Symbol war ein einfacher königlicher Pfeiler auf den Straßen, an den Thüren o. in den Vorhöfen, wo er mit einfachen Gaben, gew. Rauchopfern verehrt wurde Eu. Dem.; dh. κῶσαν ἄγυας Dem. 21, 51 (wo aber Andere ἄγυας schreiben).

Ἀγυλλαῖος, ὁ Gew. v. Ἀγυλλα St. in Etrurien, dem späteren Cäre Hdt.

ἀ-γύμναστος 2. ohne Leibesübung, ungeübt; in etw. τινός, aber auch εἰς (πρός, περί) τι Att.; ἵππος ein nicht zugerittenes Pferd Xen. — 2) ungequält, ungeplagt Soph. Eu. — adv. ἀγυμνάστως; ἄ. ἔχω πρὸς ψυχῇ gegen Kälte nicht abgehärtet sein Xen.

ἄγυρις, ἰος dat. ei äol. fl. ἀγορά Versammlung, Sammelplatz Hom. Eu.; νεκῶν Hause von Leichen Hom.

ἄγυρτάζω einsammeln, zusammenbetteln Od. — v.

ἄγυρτης, οὐ, ὁ (o. richtiger betont: ἀγροτής, οὐ, ὁ; ἀγείρω) eig. Sammler, Einsammler, übh. v. Landstreichern, welche durch Bettelei, Betrug o. Gaulelei ihren Lebensunterhalt zusammenbringen, Bettler, Betrüger, Gaufler Att.

ἄγυρτικός 3. zum ἀγυρτης gehörig o. geschickt dh. bettelhaft, betrügerisch Plut.

ἄγυρτραῖα fem. 3. ἀγροτήρ (= ἀγυρτης) Bettel- ἀγχαῖα poet fl. ἀναράζω. [Ierin Aesch.

ἀγχεμαχος 2. (ἀγχι, μάχομαι) in der Nähe kämpfend Hom.; -χα ὅπλα Waffen mit denen man in der Nähe kämpft Xen.

ἄγχι adv. = ἐγγύς (nahe, nahe bei, nahe daran; bloß lokal Hom. Tr. m. gen., dem es nur selten nachsteht; nie m. dat., der, wenn er dabei steht, als zum Verbum gehörig aufzufassen ist); ἐλευσεται ἄγχι μάλα er wird nahe genug kommen Od. 19, 301. — 2) nahe angehend, οἱ ἄγχιιστα proximi die nächsten Verwandten Il. 20, 18 vgl. Soph. El. 1105 u. Hdt. 5, 79. — comp. (ἄγχιον), ἄσσον; sup. ἄγχιιστα Hom. vgl. ἄγχιστος [i wird nur vor gen. elibiert].





u. unser: führen, verführen) βλον ἄ. vitam agere = βιοῦν, ἰσ ἡνυχλιν, εἰρηην, πόλεμον, ἐκκλησίαν ἄ. Hdt. Att.; κτυπον ἄ. ein Geräusch erregen Eu., γέλωτα ἄ. ein Gelächter verführen Soph.; dh. ἄ. το δέκατον ἔτος annum decimum agere; intr. ἀγεί τρίτην ἡμέραν es trägt sich zu den dritten Tag d. i. es ist der dritte Tag N. T. Luc. 24, 21. — V) achten, schätzen, für etw. ansehen u. halten (ducere) περί πλείστον ἄ., ἐν οὐδεμῇ μολῶν ἄ. τινα, ἐν τμῇ ἄ. Hdt. Xen.; παρ' οὐδέν τι ἄ. etwas wie nichts ansehen, kein Gewicht darauf legen Soph.; δυσπόρος ἄ. = δυσφορεῖν id. ἐντὶ μὲν ἄ. = τιμῶν Pl.; ἡγόμην ἀνὴρ αἰσιος ich galt für den trefflichsten Mann Soph. — Das part. ἄγων findet sich häufig bei Zeitwörtern der Bewegung, zuweilen für uns pleonastisch z. B. στήσε δ' ἄγων (ἦρας) er nahm u. stellte sie Il. 2, 558: oft kann man es durch: mit übergehen ἔβαν ἄγοντες κοῦρην sie gingen mit dem Mädchen fort Il. 1, 391. — Das M. führe mir u. für mich, führe mir zu, führe mit (bei) mit, hole mir Hom. Hdt. u. bef. Att.; ἀγέσθαι γυναικα sich eine Frau holen Hom. u. f. (das act. = dem M. Aesch. Prom. 556); auch vom Vater, der dem Sohne eine Gattin zuführt Od. Hdt. u. vom Brautführer Od.; auch steht ἀγέσθαι allein in dieser Bedeutung Hdt. Thuc. ἀγέσθαι τι εἰς χεῖρας etwas in seine Hände nehmen, übernehmen Hdt.; διὰ στόμα ἀγέσθαι μῦθον eine Rede im Munde führen Il.

ἀγώγιμος, ἔως, ὁ (ἀγω) der etwas fortführt u. fort-schafft Hdt.

ἀγωγή, ἡ Führung dh. 1) sowol das Fortschaffen von einem Orte, als auch das Einführen an einen Ort Tr.; Wegführung Soph.; Transport Xen.; ἡ ἐς τοὺς ὀλλγους ἄ. das Vorführen vor wenige Personen Thuc. — 2) Leitung, Einleitung zu einem Ziele Pl.; dh. An-leitung, Erziehung id. Plat. — 3) das, was Einer bringt u. führt, Frucht, Fuhre Xen. — 4) in tr. Marsch, Ab-fahrt, Abzug Thuc. b) Aufführung, Lebensart, Lebens-weise N. T.

ἀγωγήμιος 2. 1) was fortgeschafft werden kann Eu. Plat.; το ἀγώμιον Frucht, Handelswaare Att. — 2) von Menschen, die v. Jedermann vor Gericht gezo-gen werden konnten, geächtet, vogelfrei Xen. Dem. Plat.; ἀγώμιον εἶναι τινι von Einem verhaftet werden können id. — 3) lenksam, gefällig; Reigung habend, ergeben einer Sache πρὸς τι Plat.

ἀγώγιος, τό Last, Ladung Xen.

ἀγώγιος 2. leitend, zu v. herbeiführend, wegfüh-rend; χοαὶ νεκρῶν ἀγώγιον Trankopfer, welche die Tod-ten heraufbeschwören Eu.; δυνάμις ἀνθρώπων ἄ. Fähigkeit Menschen anzuziehen u. zu leiten Plat.; ἄ. πρὸς τι zu etwas hinleitend, verlockend Pl., auch εἰς (ἐπὶ) τι Plat. — 2) als subst. ὁ, Führer, Begleiter, Wegweiser Hdt. Thuc.

ἀγών, ὄνος, ὁ Versammlungsort, Sammelplatz Hom., ἦσαν ἐν ἀγῶνι Il.; θεῶς ἀγῶν der Platz vor dem Tempel, auf welchem sich das Volk zum Gebete versammelt Il. 7, 298 (doch Il. 18, 376 Versammlungs-ort der Götter). — 2) die Versammlung selbst ἐπὶ ἑορῆς ἄ. weithingedeckte Schaar Il.; bef. die Vers. der Hellenen zu den vier großen feierl. Kampfspielen Hdt. u. dh. je-der Kampfsplatz, Wettkampf. Wettsreit (f. γυμναῖος u. μουσικός) Att.; ἀγῶνα τιθεῖναι, καθιστάειν, ποιεῖν einen Wettkampf vorstellen, ἄ. προαγορεύειν τινι Einen zum Wettkampf auffordern vom Veranstanter des Wett-kampfes (vom Gegner προκαλεῖσθαι εἰς ἀγῶνα) Att.; ἱπρίω. ἔξω τοῦ ἀγῶνος von etwas, was nicht zur Sache gehört Luc. — 3) jeder Kampf im Felde u. vor Gericht, dh. auch: Rechtsstreit, Prozeß Hdt. Att.; ἄ. περί ψυχῆς Kampf auf Leben u. Tod, aber auch ein reinlicher Prozeß Att.; ἐν τῷ μεγάλῳ ἀγῶνι περί τοῦ

σώματος καθεστηκέναι in den schwierigsten Prozeß, wo es sich um die Freiheit handelt, verwickelt sein Dem.; ἀγῶν ἐστὶ λόγος es gilt zu reden Eu.; οὐχ ἔδρας ἀγῶν es ist nicht Zeit ruhig zu sitzen id. — 4) jede Anstrengung, Bemühung, Gefahr Hdt. Att.; Mühseligkeit, Sorge, Bekümmerniß N. T. ἀγὼν-ἀρχῆς, οὐ, ὁ Kampfordiner u. Kampfsch-ter Soph.

ἀγώνια, ἡ Wettkampf, Kampf Hdt. Att.; Rechts-streit Dem. — 2) Anstrengung, Angst Dem. Plat.; Todesangst N. T. — dav.

ἀγωνιάω 1) in heftiger innerer Aufregung sein, sich aus allen Kräften betreiben um etw. περί τινος, ὑπὲρ τινος, περί τι Pl. b) in Angst u. Unruhe sein, sich ängstigen ἐπὶ τινι um etwas Plat., auch mit folg. μή id. — 2) = ἀγωνίζομαι wetteifern πρὸς τινα Is.

ἀγωνίζομαι f. -ισμαι (auch -ισμοι) wettfäm-pfen, kämpfen bef. in den öffentl. Spielen, z. B. στά-διον im Wettlauf Hdt. Xen.; ἄ. ἀγῶνα einen Kampf bestehen (wie ἄ. μάχην Plat.), aber auch vor Gericht einen Prozeß haben (wie ἄ. γραφήν, δίκην einen Pro-zeß durchsetzen Dem.) Att.; ψευδομαρτυριῶν ἄ. we-gen eines falschen Zeugnißes angeklagt sein Dem.; τινι v. πρὸς τινα ἄ. mit Einem kämpfen Thuc., περί τινος um etwas Xen., m. folg. inf. N. T.; ebenfö gebraucht man dieses Wort von den Wettkämpfen dramatischer Dichter auf der Schaubühne mit Aufführung v. Dra-men, selbst der Schauspieler Dem.; enbl. v. öffentl. Disputen über wissenschaftl. Gegenstände u. von glän-zen den Prunkreden Xen. Pl.; ἐν τοῖς πολλοῖς καὶ σὺ τόνδ' ἀγωνίῃ φόνον vor der Menge wirft auch du die-sen Mord zu vertreten haben d. i. die Menge wird ihn auf dich schieben Eu. Andr. 336. — 2) wetteifern τι πρὸς τινα worin mit Einem Xen.; auch τὼι Thuc.; dh. sich anstrengen, sich betreiben, bemühen m. inf. Thuc. — Das P. kommt nur selten u. gew. im pf. vor: πολ-λοι ἀγῶνες ἀγωνίσανται sind ausgekämpft worden Hdt.; τὰ ἡγωνισμένα das Ergrunene Dem., der Gegenstand des Streites Eu.; das pr. nur ὅδε ὁ νῦν ἀγωνιζόμε-νος νόμος Dem. 24, 28.

ἀγώνιος 2. zum Kampf v. Wettkampf gehörig, Zeus ἄ. als Entscheider des Wettkampfes Soph.; u. so ἀγώνιος θεός Aesch. Ag. 491, aber Suppl. 175 = ἀγοραῖος θεός vgl. ἀγῶν 1); ἄ. σχολή Kampfesraft Soph.

ἀγωνίσις, εως, ἡ das Wettkämpfen Thuc.

ἀγωνισμα, τό Wettkampf, Preisbewerbung att. Pr. — 2) Gegenstand des Kampfes, Wetteifers Hdt.; Kampfspreis Thuc. (der v. seinem Gesichtswerte 1, 22 sagt: κτήμα τε ἐς ἀπὸ μᾶλλον ἡ ἀγώνισμα ἐς το πα-ραχρηῖα ἀκούειν εἰργκεται es ist mehr zum Besitztum für alle Zeiten als zum Prunfstück für den bloßen Augenblick zusammenge stellt). — 3) Waffenthat, μέγα rühmliche That Hdt.; übh. ruhmvolle That, Heldenthat Thuc.

ἀγωνισμός, ὁ Wetteifer πρὸς ἀλλήλους Thuc. ἀγωνιστέον Babj. v. ἀγωνίζομαι man muß kämpfen, wetteifern Xen.

ἀγωνιστής, οὐ, ὁ Kämpfer, Wettkämpfer beim Kampfspiel Hdt. Xen.; in der Schlacht Xen.; auch v. öffentl. Redner vor Gericht Pl. u. v. Schauspieler Dem.; ἄκρος ἀγ. ein Meister in seiner Kunst id.; übh. der etwas eifrig betreibt dh. ἀγ. τῶν πόνων der alle Mühen und Anstrengungen auf sich nimmt id.; ἵπποι ἀγ. Kampfstroße Plat.

ἀγωνιστικός 3. zum Kampf gehörig, geeignet Pl.; ἡ -τις die Kunst des Wettkämpfers, aber auch des gerichtl. Redners u. die Disputierkunst Pl. Soph. 225, a — b) nach einem Wettkampf begierig Pl. Men. 75, c — adv. -κώς, ἔχειν streitsüchtig sein Plat.

ἀγωνοθεσία, ἡ Anordnung des Kampfes, Kampfrichteramt Plut.

ἀγωνοθετέω den Kampf anordnen, das Kampfrichteramt üben Thuc.; übh. Richter sein, richten Pl. Dem.; σπᾶσιν einen Aufruhr anstiften Plut. — v.

ἀγωνο-θέτης, -ον, ὁ Kampfordner, Kampfrichter Hdt. Xen. [nen Soph.

ἀδαγμός, ὁ (ἀδαξῆσαι vgl. ὀδαξέω) Zuden, Brenz-  
ἀδαημονία, ἡ Unerfahrenheit Od. — v.

ἀ-δαήμων, -ον unfundig, unerfahren m. gen. Hom. Hdt.

ἀδαής 2. (δαῖναι) = ἀδαήμων m. gen. Hdt. Soph. Xen.; auch m. inf. ἄ. ἔχειν Soph.

ἄ-δακτος 2. (δακνῆσαι) nicht zu verzeihen Aesch. ἄ-δακρυς, v gen. vos ohne Thränen dh. a) nicht weinend, thränenlos Eu. — 2) unbeweiht, keine Thränen flossend vgl. Plut.

ἀ-δακρυῖτι adv. ohne Thränen Is.

ἀ-δάκρυτος 2. ohne Thränen dh. 1) act. nicht weinend Hom. Tr. — 2) pass. unbeweiht Soph. Ant. 881; dh. keine Thränen flossend τροπαία Plut.

ἀδαμάντινος 2. u. 3. stählern dh. sehr hart, sehr fest, unabänderlich, unerschütterlich Aesch. Pl. Plut. — adv. -λως mit unerschütterlicher Festigkeit Pl.

ἀδαμαντό-δετος 2. mit Stahl befestigt, dh. λῦμα die Schwach der stählernen Bande Aesch.

ἀδάμας, ατος, ὁ (δαμάω) das härteste Eisen, Stahl Eu. Pl. (vgl. Hdt. 7, 141); erst später nach Ar.: der Diamant.

ἀδάμαστος 2. unbezwinglich, unbezwungen; bei Hom. immer als Beiw. des Hades: 'der unerweichliche'; ἵππος ein nicht zugerittenes Pferd Xen.

ἀ-δάματος 2. = ἀδάμαστος Tr.; freiwillig, unangewungen Eu. Phoen. 640; θεά 'unermähnte Götter' v. der jungfräul. Pallas Soph.

ἀδάπανος 2. (δαπάνη) ohne Aufwand; dh. 1) keinen Aufwand erfordernd, wolfeil — 2) keinen Aufwand machend Plut. — adv. -πάνως Eu.; unentgeltlich N. T.

ἄ-δαστος 2. (δαλω) ungetheilt Soph.

ἀδδής 2. ep. st. ἀδής nur in der Verbindung: κῆρον ἀδδής Hom.

ἀδδηκότες ep. st. ἀδηκότες II.

ἀδδην ep. st. ἀδην II.

ἄδε f. ἀνδάνω.

ἄδεα dor. fl. ἡδεῖα Tr.

ἄδής 2. (δέος) ohne Furcht, Scheu, Scham κῆρον ἀδδής schamloser Hund! Hom. (f. ἀδείης u. ἀδδής); bei Att. sicher, sorglos, unbekümmert, τῶς um etw. Pl.; sprichw. ἀδδής δέος δεδόναι einen leeren Schatten fürchten id. — 2) ohne Gefahr, sicher οὐκ ἀδδής εἰμι κινδυνεύειν es ist nicht sicher für mich zu wagen Thuc.; οὐκ ἀδδής τῇ πόλει εἶναι es ist nicht ohne Gefahr für die Stadt Dem. — adv. ἀδδώς ohne Angst, Gefahr, auch: 'nach Belieben' Hdt. Xen. Plut.; comp. ἀδδέ-  
στερον Thuc. — dav.

ἄδεῖα, ἡ Furchtlosigkeit, Sicherheit; dh. bes. von Schuldigen: Ungestraftheit, Amnestie τῶν σωμάτων ἄδειαν ποῖν τινι Einem das Leben zusichern Thuc.; μετ' ἀδδώς unter Zusicherung der Begnadigung id.; ἄδειαν ποιεῖσθαι sich Amnestie ausbedingen id.; οὐκ ἐν ἀδδῇ ποιεῖσθαι τὸ λέγειν es für gefährlich halten zu sprechen Hdt.; ἄδειαν δίδοναι τινὶ ποῖν (τοῦ ποιεῖν) τι Einem Erlaubniß geben etwas zu thun Dem.; ὅν ἐργάζονται ἄδειαν λαμβάνουσι sie haben Freitheit ihre Gefinnung zu hegen u. zu bekennen id. Plut.; ἔχειν γῆ; ἄδειαν sich ruhig in einem Lande aufhalten dürfen

ἀδεῖός ep. st. ἀδεῖος II.

ἀδδελμάντος 2. (δεῖμαίνω) unerschrocken, unbekümmert τῶς um etwas Tr. — adv. -άντως Aesch.

ἀδεῖν inf. ao. II. ἄ. ἀνδάνω.

ἄδεῖπνος 2. der noch nicht das δεῖπνον eingenommen, noch nicht gespeist hat Xen.

ἄ-δέκαστος 2. unbestochen, unbestechlich Plut.

ἄδελφεός, ἡ in lyr. St. Tr. st. ἀδελφῇ.

ἄδελφρη ἡ ion. st. ἀδελφῇ Hdt.

ἄδελφεός, ὁ ep. st. ἀδελφεός, ἀδελφός Hom.

ἄδελφεοκτόνος 2. ion. st. ἀδελφοκτόνος (κτείνω) Bruder o. Schwester mordend Hdt.

ἄδελφεός, ὁ ion. u. ep. st. ἀδελφός Hom. Hdt.

ἄδελφῇ, ἡ fem. zu ἀδελφός Schwester Att.; weibliche Anverwandte, Waise N. T.; Glaubensschwester ib.

ἄδελφιδεός, ὁ ion. st. des folg. Hdt. [Pl.

ἄδελφιδούς, οὐ, ὁ Bruder = v. Schwestersohn

ἄδελφίδω zum Bruder machen o. annehmen, Br. nennen Is.

ἄδελφός (α cop. u. δελφός, υός, ἡ Mutterseib) 1) subst. ὁ (voc. ἀδελφε) Bruder Att.; näher Blutverwandter, Better N. T. (in welchem auch die in einem u. demselben Lande Geborenen u. die Anhänger eines u. desselben Glaubens so bezeichnet werden); ἀδελφοί Geschwister Eu. Xen. — 2) als adj. ἀδελφός 3. brüderlich, schwesterlich Tr.; übh. doppelt, verwandt, ähnlich, übereinstimmend τῶς u. τῇ Att. — dav.

ἀδελφότης, ητος, ἡ Brüderschaft N. T.; als abst. st. des coneret. für: Brüder, Mitbrüder, Glaubensbrüder ib.

ἄδενδρος 2. (δένδρον) baumlos Plut.

ἄδερκτος 2. (δέρκομαι) nicht sehend, blind Soph. O. C. 1200 — adv. ἀδερκτως ohne hin zu blicken ib. 129.

ἄ-δεσμος 2. ungefesselt; φυλακή freie Haft Thuc.; δεσμός Scheinfessel Eu.

ἄδεσποτος 2. (δεσπότης) herrenlos Pl. — 2) von Schriftwerken: anonym (von unbekanntem Verfasser) Plut.; φήμα unverbürgtes Gerücht id.

ἄ-δετος 2. ungefesselt Dem. Plut.

ἄδενκής 2. (δενκος) nicht süß, bitter, herb; nur ἄ-δέρητος 2. ungeerbt, roh Od. [übr. Od.

ΑΔΕΩ (f. ἄδος) 'bis zum Ueberbrusse satt werden' ungebr. pr., b. Hom. nur in den H. des ao. opt. u. part. perf. ἀδδῆσαι, ἀδδῆκότες (wofür man jetzt gew. mit Recht ἀδδῆσαι u. ἀδδῆκός schreibt): μὴ δέπνω ἀδδῆσαι damit er nicht durch das Mahl bis zum Ueberbrusse satt werde (da er es bei dem Lärmen der Freier nicht ruhig genießen konnte) Od.; καμάτω ἀδδῆκότες ἡδὲ καὶ ὕπνῳ von Anstrengung und Schlaflosigkeit bis zum Ueberbrusse gejagt id. überdrüssig der Anstrengung u. des qualvollen Schlafes II.

ἄδῆος 2. (ἀ-δῆως) sicher vor feindlichem Angriffe, vor feindl. Verheerung Soph.

ἄδηκτος 2. (δάκνω) unbissen; übr. unangefochten, ungefränkt. — adv. ἀδῆκτως Plut.

ἄδῆλως im Dunkel o. in Ungewißheit sein, τῶς über etw. Soph. — v.

ἄ-δηλος 2. nicht offenbar, verborgen, geheim; unbemerkt, unmerklich; dunkel, unbekannt, ungewiß, undeutlich Att.; τινὶ Einem unbekannt o. von Einem unbemerkt Xen. Pl.; ἀδηλον (ἐστίν) es ist unbekannt, ungewiß m. folg. ὅτι o. m. indir. Fragewörtern ὅστις, ὅπως, auch m. εἰ v. μὴ (ob nicht) Pl.; wie δῆλος m. part.: οὐκ ἄ. ἢ λυθησόμενος es war klar, daß er ... Is. — adv. ἀδῆλως Thuc. Plut. — dav.

ἀδηλότης, ητος, ἡ Unsicherheit, Ungewißheit, Plut. N. T.

ἀδημονέω (ἀδην, ΑΔΕΩ) unlustig, verdrießlich sein, τινὶ durch etw. beunruhigt werden Pl. Dem. Plut.; ἄ. τὴν ψυχὴν Xen.; betrübt sein N. T.

ἀδημονία, ἡ Angst, Betrübniß Pl.

ἄδην adv. att. ἀδην (II. 5, 203 auch ἄδδην geschrieben, was m. Recht verworfen wird f. ΑΔΕΩ;



vgl. satt, sättil) bis zur Sättigung, sattfam, genug Hom. u. f.; ἄ. ἐλαῖον τινά κακότητος Einen sattfam im Nüßsal umhertreiben Hom.; ἄ. ἔχειν τινός genug von etw. haben, einer Sache überflüssig sein Pl.; ταῦτα ἄ. ἔχει dies ist genug id.; auch m. part. ἄ. ἔχον κτείνοντες Hdt.

ἄ-δὴ ῥίτος 2. ungekämpft πόρος II. — 2) unbeswinglich σθένος Aesch. — adv. -ρίτως unbesritten, unabweisbar Plut.

Ἀιδης, ἄδης, ου, ὁ ion. u. poet. Ἀΐδης, αο u. εω (der Unsichtbare α priv. u. ιδεῖν) — bei Hom. nur als Person: der Todtengott, Hades, Pluton; εἰς (εἰν) Αἴδαο naml. δόμους (δόμους) Hom. u. so in att. Prosa: εἰς (εἰν) ἄδον νάμ. οἶκον (οἶκω) — 2) das Totenreich, die Unterwelt, übh. Grab, Tod Att.; ἄ. πόντιος Tod im Meere Aesch. — Im N. T.: Tod, Totenreich, Un-

ἄδφραγέω gefräßig sein Is. [terwelt, Hölle. ἄδφραγία, ἡ Gefräßigkeit Plut. — v.

ἄδφράγος 2. (ἄδφρ, φραγέιν) sich satt (übersatt) essend, gefräßig Plut.; νόσος zehrende Krantheit Soph.

ἄ-δφωτος 2. nicht verwüstet Xen. Plut.

ἄ-διάβατος 2. nicht zu durchschreiten, zu durchwaten Xen.

ἄ-διάβλητος 2. unverleumdete, unbescholtene Plut. — 2) böser Nachrede nicht zugänglich id.

ἄ-διάθετος 2. intestatus, ohne ein Testament gemacht zu haben Plut.

ἄ-διάκριτος 2. ungesondert b) act. nicht richtend (naml. nach dem bloßen äußeren Scheine) N. T. Jac. 3, 17.

ἄ-διάλειπτος 2. unaufhörlich, ununterbrochen Plut. — adv. -λείπτως id. N. T.

ἄ-διλλάκτος 2. undersöhnlich Dem. Plut. — adv. -λάκτως, ἔχειν Plut.

ἄ-διάλυτος 2. unauflöslich Pl. Plut.

ἄ-διανόητος 2. unbegreiflich Pl. — adv. -ήτως unbesonnen id.

ἄ-διάνπλαστος 2. unausgebildet Pl.

ἄ-διάφθατος 2. unverdorben Pl.

ἄδιαφθορία, ἡ Unverdorbenheit, Unsträflichkeit N. T. — v. [2] unvergänglich Pl.

ἄ-διάφθορος 2. unverdorben Pl. Dem. Plut. — ἄδιαφορία, ἡ Gleichgültigkeit Plut. — v.

ἄδιαφορος 2. (διαφέρω) ununterschieden Ar. 56, 69; gleichbedeutend, gleichgültig; bes. ἀδιαφορα bei den Stoikern: was weder gut noch böse ist res mediae b. Cic.; συλλαβή syllaba anceps Ir.

ἄ-δίδακτος 2. nicht gelehrt, nicht unterrichtet χορός Dem. [behandelt Is.

ἄ-διεξέργαστος 2. ganz unbearbeitet, gar nicht ἄ-διεργαστος unausgearbeitet Is.

ἄ-διερεύνητος 2. unerforscht, undurchsucht Plut. — 2) unerforschlich Pl.

ἄ-διήγητος 2. unbeschreiblich Xen. Dem. Plut.

ἄδικαίαρχοι = ἄδικοι ἄρχοντες Wortspiel m. dem Eigennamen Αἰαλάρχος b. Cic. ad Att. 2, 12, 4.

ἄ-δίκαστος 2. nicht gerichtet Pl.

ἄδικεω (ἄδικος) urfpr. von der Verletzung der den Vätern gebührenden Ehrfurcht vgl. Eu. Phoen. 958 τὰ τῶν θεῶν ἀδικεῖν; dann übh. ungerecht sein, unrecht handeln, sich vergehen o. verjündigen Hdt. Att.; ἀδικεῖν ἀδικῶν, ἀδίκημα Pl. Dem.; ἀ, πολλά, μεγάλα, τι, οὐδέν Att.; ἀδικεῖν τινα Einem Unrecht thun, schaden, ihn beeinträchtigen, beleidigen τὴν ἀγοράν st. τοὺς τὴν ἀγορὰν ἔχοντας Xen. u. dh. γῆν ein Land feindsich behandelnd Thuc.; häufig aber steht d. acc. der Sache bei Plut.; auch mit doppeltm. acc. ἀδικεῖν τινὰ ἀδικῶν (τι, οὐδέν, μεγάλα, ἔργατα) Att.; ἀδικεῖτε πολέμου ἄρχοντες ihr thut Unrecht daran, daß ihr Krieg beginnt Thuc.; die Formel: εἰ μὴ ἀδίκω γε Pl. „wenn

ich naml. nicht Unrecht habe“ dient dazu eine Behauptung beiseiden auszudrücken. — Das P. ἀδικοῦμαι (fut. gew. ἀδικήσομαι) ungerecht behandelt, beeinträchtigt werden, Unrecht leiden Att. — Das Praes. hat bei Att. oft die Bedeutg. des perf. „habe ein Unrecht begangen, bin im Unrechte“ — dav.

ἄδίκημα, ατος, τό ungerechte That, begangenes Unrecht, Beleidigung, Kränkung Hdt. Att. b) das durch Unrecht erlangte, gestohlene Gut Pl.

ἄδίκητέον Vadj. v. ἀδικέω Pl.

ἄδικία, ἡ Unrecht, Ungerechtfertigkeit, Beleidigung, Beschädigung Hdt. Att.

ἄδίκιον, τό = ἀδικία Hdt. 5, 89.

ἄδικος 2. (ἄδην) ungerecht, unbillig, unrechtmäßig Hdt. Att.; übh. nicht v. rechter Beschaffenheit dh. ἵπποι, οἰκῆται unbrauchbare Pferde, Sklaven Xen.; χειρὸς ἀδίκου thätliche Beleidigungen, gewöhnlich ἀδίκων ἄρχων Handel, Feindseligkeiten beginnen (in der att. Gerichtssprache von dem, welcher bei einer Schlägerei den ersten Schlag führt) Xen.; τὸ ἀδικον (τὰ ἀδικα) Unrecht. — Im N. T. werden die Heiden häufig mit ἀδίκω bezeichnet. — adv. ἀδίκως Att.

ἄδίκος 3. (ἄδην) eig. viel bis zur Sättigung, genug dh. 1) dicht gedrängt, zahlreich μέλισσαι, μύτιαι II. — 2) beständig, unablässig, häufig ἀδίκων (-ά) γοῶν, στεναγέων, auch μυκάσθαι Hom. so ἄ. γόος II. δάκρυα Soph.; μὴλ' ἀδινά σφάζουσι sie schlachten unablässig die Schafe Od. — 3) dicht; übrt. fest ἀδίκων κρη Hom. vgl. Πανικός. — 4) heftig, stark Od. 16, 216 κλαῖον δὲ λυγρῶς ἀδινώτερον ἢ τ' οἰνοί u. dh. Σειρήνων ἀδινῶν = Σ. λυγρῶν der hellstündenden Sirenen N. T. 23, 326. — adv. ἀδίκως Hom.

ἄ-διοίκητος 2. unangeordnet Dem.

ἄ-διόρθωτος 2. unregelt Dem.

ἄ-διόριστος 2. unbestimmt Ar. 6.

ἄ-διψος 2. ohne Durst Eu.

ἄδμης, ἥτος, ὁ, ἡ u.

ἄδμητος 3. (δαμῶν) ungebändigt dh. nicht gezocht βούς, ἵππος Hom. (der beide adj. nur im Fem. gebraucht). b) unvermählt id. Aesch. Soph. (gew. als Beiw. der Artemis).

Ἀδμητος, ὁ R. v. Pherä in Thessalien, Gemahl der Alkestis II. Eu.; dav. adj. Ἀδμητιος 3. Eu.

ἄδο-βάτης, ου, ὁ Hadeswähler, Bewohner des Hades Aesch. Pers. 904 (n. Rj.).

ἄ-δόκητος 2. unermutet Tr. Thuc.; ἀπό τοῦ ἀδοκῆτον unerwarteter Weise id. — adv. ἀδοκῆτως Thuc., ἀδόκητα Eu. [für mündig erklärt Ir.

ἄ-δοκίμαστος 2. ungeprüft, unbewährt, nicht ἄ-δόκιμος 2. nicht bewährt, verwerflich, untüchtig Pl. N. T.; unangesehen, im Gegens. zu δοκίμος Pl.

ἄδολεσχεῖν schwächen Pl. Dem. — von ἄδολεσχη, ου, ὁ (ἄδην, λίσχη) Schwächer; aber auch im guten Sinne: ein scharfsinniger, tief eingehender Denker [der dem gemeinen Haufen als Schwächer galt vgl. Pl. Rep. 488, e] Pl. [α]. — dav.

ἄδολεσχία, ἡ Geschwächigkeit, Geschwäch Pl. Plut.; aber auch scharfsinnige, tief eingehende Forschung Pl. Phaedr. 270, a.

ἄδολεσχικός 3. schwachhaft Pl.

ἄδολεσχος 2. adj. ἄ. ἀδολέσχης geschwächig Cic.

ἄ-δολος 2. ohne List o. Trug dh. aufrichtig, redlich, bes. in Bündniss u. Vertragsformeln Thuc. — 2) unversäglich, ächt, rein Tr. N. T. — adv. ἀδόλως Thuc. Xen. Pl.

ἄδονά dor. st. ἡδονή Tr.

ἄ-δόξαστος 2. über alle Vermuthung erhaben, ganz gewiß Pl.

ἄδοξέω ruhmlos sein, kein Ansehen haben, im schlechten Rufe sein Eu. Xen. Plut. (bei welchem auch

das Wort in act. Bdtg.: „für unrühmlich, für Schande halten“ vorkommt). [Xen. Pl. Dem. — v.

ἀδοξία, ὁ Ruhmlosigkeit, schlechter Ruf, Schande  
ἀδοξος 2. (δόξα) 1) nicht glaublich; im comp.  
ἐξ ἀδοξέων τοῦ συμπεράσματος συλλογέσθαι  
aus Sätzen, die minder glaublich sind als der Schluß-  
satz, schließen Ar. 31. — 2) ruhmlos, in keiner Achtung  
stehend Xen.; ἀνθρώπος unbekannter, gemeiner Mensch  
Is. Dem. b) unrühmlich, schimpflich Plut. — adv.  
ἀδόξως Plut.

ἀ-δορυφόρητος 2. ohne Leibwache Plut.  
ἄδος, ὁ (ἄλ) Sättigung, Ueberdruß, Ekel II. 11,  
88 (Genus u. Accentuierung ist streitig, indem Andere  
das ἄ als Neutrum betrachten und ἄδος schreiben).

ἄ-δουλος 2. ohne Sklaven, so arm, daß man  
nicht einmal einen Sklaven halten kann Eu.

ἄ-δούλωτος 2. nicht unterjocht, frei Plut.

Ἀδραμυττινός 3. adj. v. Ἀδραμύτιον (früh.  
Ἀτραμύτιον w. f.) Hafenstadt in Großmynien i.  
Aramiti. N. T.

ἄδρανής 2. (δρανώ) unthätig, unwirksam, schwach,  
träge Plut.; σίδηρος sprödes Eisen id.

Ἀδρανόν, οὐ, τό u. Ἀδρανός, ὁ kleine St. in  
Sicilien; Einw. Ἀδρανίτης, οὐ, ὁ Plut.

Ἀδράστεια ion. Ἀδρήστεια, ἡ Bein. der Neme-  
sis von dem ihr durch Adrastus zu Niben errichteten  
Altar; später gew. durch falsche Ableitg. v. Ἀδραστος  
„die Unentrinnbare“ bedeutet Tr. Dem. — 2) St. in  
Kleinmynien II.

ἄ-δραστος ion. ἄδρηστος 2. nicht enttrinnend,  
nicht zum Fortlaufen geneigt Hdt.

Ἀδραστος ion. Ἀδρηστος ὁ R. von Argos u.  
Sifyon Hom. Hdt. Aesch. Bei Pl. Phaedr. 269, a  
wird mit μέλγους Ἀ. scherzhaft der Redner Antiphon  
bezeichnet. [Aesch.

ἄ-δρεπτος 2. nicht gepflückt, nicht zu pflücken  
ἄδρηστος f. ἄδραστος.

Ἀδρίας, οὐ, ὁ ion. Ἀδρίας das adriatische Meer  
Hdt.; im N. T. in weiterer Bdtg. nämli. mit Einschluß  
des sicilischen u. ionischen Meeres.

ἄδρός 3. (mit ἄδρ v. ἈΑΕΛ zusammenhängend)  
eig. voll, reichlich, dh. 1) voll ausgewachsen, reif καρ-  
πός, παίδων Hdt. Pl. — 2) dicht, derv χιών Hdt. —  
3) stark, groß, tüchtig ἀνὴρ, πῦρ Plut.; übr. tüchtig,  
fest, edel Is. — dab.

ἄδρότης, ἦτος, ἡ die völlige Reife, Kraftfülle II.;  
im N. T. mit verändertem Accent: ἄδρότης die Fülle,  
die reiche Gabe. [kommen, reisen Pl.

ἄδρόω zur Reife bringen; nur im P. zur Reife  
ἄδρύνω zur Reife bringen Xen.; P. reifwerden Hdt.  
ἄδύ u. ἄδν... dor. st. ἡδύ u. ἡδν... Tr.

ἄδυναμία, ἡ Unvermögen, sowohl körperl. als  
geistig, Schwäche Hdt. Xen. Pl. Dem.

ἄδυνασία, ἡ = ἄδυναμία Hdt. Thuc.

ἄδυνατος unvermögend sein, nicht können Xen.  
Pl., mit folg. Inf. Xen.; im N. T. stäts impersonell: es  
ist unmöglich (τινὶ u. παρὰ τινι). — v.

ἄ-δύνατος 2. 1) act. unvermögend, unfähig, un-  
tüchtig m. inf. Eu. Thuc. Xen.; m. eis (πρός) Pl. Dem.,  
m. acc. Eu. Pl.; kraftlos, ohnmächtig, schwach Hdt.  
Thuc., λόγος unwirksame Rede Xen., πορεία erfolglose  
Reise id.; χρήμασιν unbemittelt Thuc.; οἱ ἄδυνατοι  
Invaliden Plut.; τὸ ἄδύνατον das Unvermögen Pl.;  
auch: schwach im Glauben N. T. — 2) pass. unmö-  
glich Hdt. Att.; τὸ ἄδύνατον (τὰ ἄδύνατα) Unmöglich-  
keit Hdt. Eu. Xen.; ἄδύνατον ο. -α (ἐστὶ) m. folg.  
inf. Att. (auch ὥστε — ἐλέσθαι Pl. Prot. 335, c);  
ἄδύνατον ὅν da es unmöglich war Thuc. 7, 44. — adv.  
ἄδυνατως, ἔχειν krank sein Pl., τῷ σώματι nicht bei  
Kräften sein Plut.

Ἀδυραχίδαί, ὧν, οἱ libyischer Volksstamm Hdt.  
ἄ-δυτος 2. nicht zu betreten bef. von geweihten  
Orten dh. τὸ ἄδυτον (auch τὰ ἄδυτα Eu.) adytum das  
innerste Heiligtum, welches bloß der Priester betreten  
durfte Hom. u. f.; auch übh. Tempel, Heiligtum.  
Πανός ἄδυτα Eu. Ion 938; übr. τὸ ἄδυτον τῆς  
βίβλου Pl.

ἄδω attisch zsgz. Form st. des p. αἶδω f. ἔσομαι  
(sehr selten ἔσω Eu. H. F. 681) ao. ἦσα im P. ἦσθην —  
singen a) intr. von Menschen, aber auch von Vögeln:  
singen, zwitschern, tränen (vom Sagne) Od. Pl.; auch  
vom Klange der schnellsten Bogensehne: schwirren Od.;  
αἶδεν τινὶ für Einen singen Od.; αἶδεν τινὶ νόμῳ nach  
einer Weise singen Xen. b) tr. singen, abhingen Hom.  
Att. ἄρμα Xen. μέλος Pl. ἔσθην, σπουμάτα Plut. —  
2) besingen, preisen Att., lobhingen τῷ θεῷ N. T.; auch  
wie ἡμέω von etwas immer sprechen, es im Munde  
führen Plut. Luc.

Ἀδωνις, ἴδος, ὁ S. des Rinyras, Liebling der  
Aphrodite; οἱ Ἀδωνίδος κήποι die Gärten des Adonis,  
Treibhause u. Dörfe, in welchen Gewächse schnell ge-  
zogen wurden Pl.; adj. Ἀδωνίος 3. zum Adonis ge-  
hörig; Ἀδωνίος, ὁ ein Metrum aus einem Dactylus  
u. Spandans bestehend [— — —] u. am gewöhn-  
lichsten als vierter Vers der sapphischen Strophe  
gebraucht.

ἄ-δωροδόκητος 2. keine Geschenke annehmend,  
unbestechlich; adv. — ἥτως Dem.

ἄδωρος 2. (δωρόν) ohne Geschenke, dh. 1) nicht  
Geschenke annehmend, unbestechlich, nicht zu bestechen,  
χρημάτων mit Geld Thuc. — 2) nicht gebend, v. be-  
leihend mit gen. Pl. Plut. — 3) ἄδωρα δώρα Ge-  
schenke, die in der That keine sind, Unglücksgaben. Soph.

ἄεθλ- alle so beginnenden Wörter sind ep. u. ion.  
und unter der att. ἄ. ἄθλ- nachzuschlagen.

ἄελ adv. eig. att. Form, die sich aber auch dreimal  
bei Homer findet, st. des ion. u. poet. αἰελ o. wenn die  
letzte Silbe kurz sein soll αἰελ, von welchen Formen sich  
auch αἰελ aber selten in att. Prosa findet — immer,  
stäts, jedesmal: ὁ αἰε χρόνος alle Zeit, die Ewigkeit,  
ἡ αἰε μελέτη die immerwährende Uebung, οἱ αἰε ἔζον-  
τες die jedesmaligen Besizer, αἱ αἰε μεταβολαὶ die  
jedesmaligen Veränderungen. Bei Stellungen wie:  
κολάζειν αἰε τὸν ἀδικοῦντα ο. τὸν ἀδικοῦντα αἰε ist  
es sowohl zum Part. (Adj.) als auch zum Verbum zu  
beziehen: den jedesmal Sündigenden jedesmal bestra-  
fen. Häufig bei anderen Zeitbestimmungen pleon. z. B.  
ἀσκέλεις (διαμπετέεις, ἐμμενείς) αἰε, αἰε ἡματα πάντα  
Hom. αἰε καὶ ἡμέραν, αἰε διὰ βίον, πανταχοῦ αἰε,  
ἐκάστοτε αἰε Att. — δεῦρ' (δεῦρο) αἰε hucusque, ἐς  
αἰε für immer, αἰε ποτε wol immer, fast immer.

ἄειγενέτης poet. αἰειγενέτης, οὐ, ὁ (γίγνομαι)  
immer seiend, ewig, unsterblich, Bein. der Götter Hom.  
ἄειγενής 2. att. Form st. des vorübergehenden Pl.  
ἄειδής 2. (ἔδος) unsichtbar opp. ὁρατός Pl. Plut.  
ἄελδω ältere u. poet. Form st. des att. ἄδω w. m. f.  
fut. αἰέσομαι [— — — in der Aris auch — — —].

ἄελζω, ων (ζῶος) ewig lebend, ewig Aesch.

ἄειθαλής 2. (βαλλω) immer grünend; übr. stäts  
lebend, nie vergehend Plut.

ἄειθερό, ὁ scherzh. gebildetes Wort zur Abl.  
von αἰθερ bei Pl. Cratyl. 410, b ὅτι αἰε θεὶ περὶ τὸν  
ἀέρα ὄρειν.

ἄεικέλις, ἡ ep. u. ion., in att. Prosa zsgz. αἰκία  
Unbill, Mißhandlung, Entwürdigung Hom. Hdt.

ἄεικέλιος 3. u. 2. (εἰκός) att. zsg. αἰκίλιος = dem  
folg. Hom. Eu. Plut.

αἰεκής 2. (εἰκός) att. zsg. αἰκής unziemlich; dh.  
unwürdig, schimpflich; unansehnlich, schlecht, kläglich,  
kleinlich, häßlich, selten v. Persf. Hom. Hdt. Tr. Plut.;



ἀεικέα (εἰματά) ἔσσο du warst schlecht gekleidet Od.; οὐκ ἀεικὴς = εἰκός Hdt. δ., so 3, 33 οὐ γιν' τοι ἀεικὴς οὐδὲν ἦν es war also wol ganz natürlich. — adv. ἀεικῶς Soph.; f. αἰκῆς u. αἰκῶς.

ἀεικίζω f. ἰω (Il. 22, 256) att. ζῖg. αἰκίζω schmähsich behandeln, mißhandeln, verunglimpfen Hom.; M. ἀεικισσάμεθα Il. 16, 559 in act. Vbtg.

ἀεικλίντος 2. stets bewegt Pl.  
ἀειλογία, ἡ eig. das immerwährende Reden; in att. Gerichtssprache: die stäte Bereitwilligkeit zur Rechenschaftablegung τὴν ἰαν παρέχειν, προτείνεσθαι Dem.

ἀειμνηστος 2. (μυνησκομαι) im stäten Andenken, unvergessen, übh. ewig Tr. Thuc. Is.

ἀείνω 2. ion. u. poet. st. αἰνῶς stäts fließend, nie versiegend Hdt.

ἀειρετή, ἡ scherzh. gebildetes Wort zur Abl. v. ἀρετή (ἀπό τοῦ ἀεὶ εἶναι) Pl. Cratyl. 415, d.

ἀείρωτος 2. (ῥέω) stäts fließend Soph.

ἀείρω ion. u. poet. st. αἰῶω w. m. f.

ἄεισμα, τό ion. u. poet. st. ἄσμα Hdt.

ἀεισχοροῦν, τό scherzh. gebildetes Wort zur Abl. v. αἰσχρόν (τό ἀεὶ ἵσχαν τον εἶναι) Pl. Cratyl. 416, b. [Gefangen haltend Soph.]

ἀείφουρος 2. (φρουρά) stäts bewachend, stäts ἀει-φυνεῖα, ἡ immerwährende Verbannung Dem. Plut.

ἀεκαζόμενος 3. (part. v. e. ungebr. ἀεκάζω) gezwungen, wider Willen, ungern, widerstrebend Hom.

ἀεκηλιος 2. Nebenf. v. ἀεικέλιος Il. 18, 77.

ἀέκητι adv. wider Willen, gegen den Willen, oft m. Gen. Hom.

ἄ-εκούσιος 3. ion. u. poet.; att. ζῖg. ἀκούσιος wider Willen Hdt. Soph.

ἄ-έκων, οὔσα, ον ion. u. poet. st. des att. ζῖg. ἄκων wider Willen, widerstrebend; absichtslos, ohne Vorfaß Hom. (der auch die ζῖg. Form doch nur in der Nebenart: τῷ δ' οὐκ ἄκοντε πέτεσθαι kennt) Hdt.

ἄελιος, ὁ dor. st. ἥλιος, ἥλιος w. m. f. [das αἰ ist immer lang; dh. Soph. Trach. 835: ἄλιον ἔθ' ἔτερον, Eu. Med. 1252 ἀντίς Ἄλιον zu schreiben]

ἄελλα, ης, ἡ (ἄημι) Sturmwind, Sturm Hom. Eu.; auch im pl. ἄελλα παντοῖον ἀνέμων ein aus allerlei Winden entstandener Wirbelwind Od.; übtr. Umschwung τῶν ἄστρον Eu. — dav.

ἄελλαιος 3. sturmischnell Soph.

ἄελλάς, ἄδος, ἡ bes. fem. zu ἄελλαιος sturmischnell; ἀελλάδων ἵππων Soph. O. T. 466 (zw.).

ἄελλῆς 2. (ἄ intens. u. εἶλω, ἔλλω, verw. mit ἀολῆς) dicht zusammengezogen, dicht, κοινῶς αἰ. Staubs wolke Il.

ἄελλόπος = ἀελλόπους Hom.

ἄελλό-πους, πουν gen. ποδος sturmfüßig, sturmischnell Hom. (welcher im Nom. nur die verkürzte Form ἀελλόπος gebraucht) Eu.

ἄελπτέω nicht hoffen, verzweifeln nur im part. ἀελπτέοντες Il. Hdt. — v.

ἄελπτῆς 2. unverhofft Od. 5, 408 γαῖαν ἀελπτέας (wo Andere γαῖαν ἀελπείας von ἀελπῆς 2. lesen).

ἄ-ελπτος 2. unverhofft, unerwartet Tr. Plut.; ἐξ ἀελλπτων wider Verhoffen Hdt. — adv. ἀελλπτος Aesch. Eu., ἀελλπα id.

ἄεναος 2. (ἀεῖ, νῶα) stäts fließend, nie versiegend Tr. Xen. Pl. Plut.; übh. nicht aufgehend, immerwährend Διὸς κράτος Eu. πλοῖτος Xen. τροφή Pl.

ἄενάων, οὔσα, ον poet. st. αἰνῶς Od.

ἄεξ-ι-φύλλος 2. Blätter mehrend (nährend), laubreich ἀπὲρ Aesch.

ἄέξω (ἄφεξω) ion. u. poet. st. αὐξω, αὐξάνω (augeo) nur im pr. u. impf. gebr. — vermehren nähren,

gedeihen machen, pflegen, vergrößern, erhöhen Hom. Hdt. Tr.; ὤμῳ Μυθ und Kraft erhöhen Il.; πένθος αἰεῖν, wie π. τρέφειν, Trauer hegen Od.; νῖον ἄ. den Sohn heranwachsen lassen ib.; ἐργον ἀεζουσαν θεοὶ Götter machen die Arbeit gedeihen, sie segnen sie ib.; τὸ πλῆθος ἄ. die Gemeinde erhöhen Hdt.; ἀγγελλαν vergrößern, übertreiben Soph. — P. u. M. sich mehrn, wachsen, zunehmen; κύμα αἰέται die Woge steigt empor Od. ἡμαρ ἄ. der Tag nimmt zu Il. — M. = dem A. Soph. Ant. 351 'gedeihen machen o. lassen' (f. zw. G.). ἄεπτος 2. (ἐπουαι) zu schwach, um folgen zu können δρόσους ἀέπτος Aesch. Ag. 133.

ἄεργία, ἡ ep. st. ἀργία Unthätigkeit, Trägheit Od. (i Od. 24, 251) — v. [Hom.]

ἄεργός 2. ep. st. ἀργός unthätig, träge, müßig ἀεργὸν adv. (ἀεργω) erhoben Aesch.

ἄεργεῖς u. ἀεργον f. αἰῶω.

ἄεριος 3. u. 2. (ἀήρ) in der Luft befindlich, lustig Eu. — 2) neblicht, dunstig σκότος Eu.; dh. ἀερα γὰ Aesch. Suppl. 69 'Rebelland' alter Name von Aegypten.

ἄεροβατέω (βαλνω) luftwandeln Pl.

ἄερο-εἰδής 2. luftartig, lustig Pl. f. ἡεροειδής.

ἄερόπορος 2. (πνευνομαι) luftdurchwandeln Pl.

ἄερόσ-πους, πουν gen. ποδος die Füße hebend, hochtrabend ἵπποι Il.

ἄεσα, ἄεσαι (auch ἄσαι), ἄσαν inf. αἰσαι def. Ao. v. einem veralteten Stamme mit ἄημι verwandt, eig. das tiefe Atmen des Schlafenden bezeichnend, dann übh. sich lassen Od. [das erste α urfpr. kurz u. nur durch Argumentierung lang].

ἄεσιφροσύνη, ἡ Unverstand, Unbedachtsamkeit nur im Pl. Od. — v.

ἄεσίφρων, ον (Nebenf. der urfpr. ἄ. ἀασίφρων = φρεσὶν ἀασθεῖς) eig. am Verstande geschädigt, dh. unverständig, unbedacht, unflug Hom.

ἄετός, οὔ, ὁ ion. u. poet. αἰτός (eig. ἄφετός von ἄημι der Schwebende vgl. avis, Lat) der Adler Hom. u. f.; als Feldzeichen der Perser Xen., der Römer Plut. [α].

ἄετο-φύρος, ὁ Adlerträger (aquilifer) Plut.

ἄζα, ης, ἡ (ἄζω) eig. Dürre, Trockenheit, dann Schmutz, Krost, wie er sich an ungebrauchten Sachen ansetzt Od. — dav.

ἄζαλεος 3. trocken, dürr, wasserlos Hom.

ἄζηλία, ἡ Prunklosigkeit, Einfachheit Plut. — v.

ἄ-ζηλος 2. unbeneidet, neidlos; dh. elend, unglücklich Tr. Plut. [Cic.]

ἄ-ζηλοτύπητος 2. nicht von Neid getroffen

ἄ-ζηλότυπος 2. ohne Eifersucht Plut.

ἄ-ζηλωτος 2. unbeneidet, nicht beneidenswerth Pl.

ἄζημιος 2. (ζημία) ohne Strafe, straflos Hdt. Att.; ἀζημιος ἀχρηδόνες Unannehmlichkeiten, welche doch keine Strafen sind Thuc. — 2) schuldlos Soph. El. 1102.

ἄζην, ἦνος, ὁ ion. st. Ἀζάν, Bew. von Ἀζανία, dem nördlichen Theile Arabiens Hdt.

ἄζηχῆς 2. (nach den alten Gr. aus ἀδιεχῆς entstanden) anhaltend, unaufhörlich, unablässig Hom.; das Neutr. ἀζηχέας ds adv. id.

Ἀζιρίς, ἡ St. in Libyen in der Landschaft Cyrenaica, gegenüber der Ἰ. Platea Hdt.

ἄζυμος 2. (ζύμη) ungeäuert, ungegohren, ohne Gährung κράσις Pl.; — οἱ ἄστοι süße Brode, dergleichen am Paschafeste genossen wurden N. T. τὰ ἄζυμα das Fest der f. B. ib.; übtr. ἐν ἄζυμοις τῆς εὐκλειας καὶ ἀληθείας d. i. in einem lauten, nur die Wahrheit suchenden Leben ib.

ἄζυξ, ἦνος, ὁ, ἡ (ζεύγνυμι) nicht zusammengejocht, dh. unverbunden, unvermählt Eu.; auch mit gen. γαμῶν nuptiarum expers id.

ἄζω dörren; im P. verderben II. 4, 487.

ἄζω (viell. mit ἀζαμαι, ἀγγ verwandt) nur Soph. O. C. 134; gew. M. ἄζομαι nur im pr. u. imperf. scheuen, fürchten, bei v. frommer, heiliger Scheu Ἀπολλωνος, μητέρας, ξένους Hom. b) sich scheuen, fürchten, m. folg. inf. o. μή id. Eu. ἀμφὶ σοὶ ἄζομενος Soph. O. T. 155 „in heiliger Scheu um dich.“

ἄ-ζωστος 2. unegürtet Plut.

Ἀζωτος, ἡ St. in Palästina (Ardob) noch j. Eßud Hdt. N. T.

ἀηδής 2. (ἡδός) unangenehm, unbeliebt, widrig, ekelhaft; verbrießlich, unwillig, mürrisch Hdt. Att.; τὸ ἀηδές, Widerville Is. — adv. ἀηδώς, ἐσθλὲν ohne Genuß (Appetit) essen Xen., ἔχειν τινα Widerwillen gegen Einen hegen Dem. πρὸς τι Plut. — dav.

ἀηδία, ἡ Unannehmlichkeit, Widrigkeit, bes. unausstehliches, lästiges Wesen; Widerwillen, Groll Pl. Is. Dem. [tigallenfels Eu.

ἀηδόνιος 2. von der Nachtigall, ἡ πέτρα Nachtigallens, ἰδός, ἡ = ἀηδών Eu. Rhes. 550 (l. μελοποιὸς ἄ. μελιννας).

ἀηδών, ὄνος (heterofl. gen. ἀηδοῦς Soph. Ai. 628), ἡ, att. auch ὁ (von αἰδώς stammend, also urspr. die Sängerin) die Nachtigall Hom. u. f. [α].

Ἀηδών, ὄνος, ἡ Od. 19, 518 wo richtiger ἀηδών geschrieben wird.

ἀήθεια, ἡ Ungewohntheit Thuc. Pl. Dem.

ἀηθέσσω ungewohnt sein, mit gen. nur II. 10, 493. — v.

ἀήθης 2. (ἡθος) ungewohnt, d. i. 1) nicht an etw. gewöhnt m. gen. Thuc. Pl. Dem. — 2) ungewohnt, ungewöhnlich, sonderbar ὅπως Aesch. συμφορὰ Xen. κρᾶσις Pl.; in ungewohnter Stimmung Soph. Trach. 866. — adv. ἀήθως Thuc. — dav.

ἀήθια, ἡ = ἀήθεια, Eu. Hel. 418.

ἡμα, τὸ das Wehen Aesch. Soph. — v.

ἄημι (ἄφημι vgl. wehen) inf. ἀῆμαι (ἀήμεναι) part. ἀέας, 3. s. imperf. ἀῆ dual. ἀῆτον; M. u. P. ἀῆμαι part. ἀήμενος 3. s. imperf. ἀῆτο — hauchen, wehen, blasen, stürmen Hom.; P. ἔων ἀήμενος durchweht, vom Winde gepeitscht Od. 6, 131 — 2) das M. nur ißt. ὄλα θυμὸς ἄητο ἀνέως stürmte das Herz II. 21, 386.

ἄηρ (ἄημι vgl. aër), ἀέρος, ἡ, von Hdt. an ὁ, ep. u. ion. auch ἀήρ, ἡέρος — bei Hom. der zwischen der Erde u. der reineren Luft (αἰθήρ) liegende Dunstkreis vgl. II. 14, 288; dann verdickte Luft, Gewölke ἀήρ παθία, ἡέρα πούλην II. (in welcher Verb. πούλης gen. comm. ist), Nebel dh. ἡέρα καὶ νεφέλη Od. üb. Dunkel, Finsterniß — späterhin übh. Luft; sprichw.: αἶρα δέγειν „die Luft schlagen“ und ebenso εἰς αἶρα λαλεῖν „in die Luft (den Wind) reden“ von einer nutzlosen Mühe N. T.

ἄησις, εως, ἡ = ἄημαι Eu. [α].

ἄ-ήσητος 2. unbeseigt, unüberwindlich Thuc.; gew. in der att. Form ἀήσητος Xen. Pl. Dem. Plut.

ἄήσυλος 2. = αἰσυλος freventlich II. 5, 876.

ἄήσυρος 2. (ἄημι) windig, lustig, windischnell μύριμης Aesch.

ἄήτης, ου, ὁ (ἄημι) der Weher, Bläser (vgl. Pl. Crat. 410, 6, Od. 9, 139) poet. Bezeichnung des Windes, dh. das Wehen, Blasen, oft m. ἀνέμοιο, ἀνέμωι Hom.

ἄητόρροον, τὸ scherzhaft gebildetes Wort b. Pl. Crat. 410, b, um ἀή abzuleiten: ὅτι πνεύματα ἐξ αὐτοῦ γίνονται ῥέοντος.

ἄητος 2. wahrsch. = ἄατος v. ἄω „unerfährlich“ ἄατος II. 21, 395. (Andere leiten das W. v. ἄημι her „närmisch, ungestüm“; noch Andere bringen es in Zusammenhang m. αἰνός u. erklären: „erstaunlich“ ἄητιτος s. f. ἀόσητος. [vgl. αἰήτος.

ἄθαλλής 2. (θάλλω) nicht grünend, weß Plut.

Ἀθαμανίς, ἰδός, ἡ ein bes. poet. Gem. zu dem adj. Ἀθαμανίος 3. den Athamas betreffend, zur Bezeichnung der Helle, Tochter des A. Aesch.

ἄθαμβής 2. (θάμβος) unerschrocken, σκότον sich vor der Dunkelheit nicht fürchtend Plut. — dav.

ἄθαμβα, ἡ Unerschrockenheit, Furchtlosigkeit Cie.

ἄθανασία, ἡ Unsterblichkeit Pl. Plut. N. T.

ἄθανατίζω, unsterblich machen; für unsterblich halten Hdt.

ἄ-θανάτος 2. auch 3. (stets b. Hom., selten b. Tr.) unsterblich, ewig opp. θορότος, θνήτος, b. Hom. bes. v. den Göttern und den ihnen angehörenden Dingen, 3. B. den δόμοι Ζηνός Od. 4, 79; dann übh. ewig, immervährend, unvergänglich Hdt. Att.; δόξα, μῆμις Pl.; χημία Is., τεῖχος von ewigem Bestande id.; ἄθ. ἀνὴρ ein Mann, dem schon bei Lebzeiten ein Nachfolger bestimmt ist Hdt. u. so οἱ ἄθάνατοι das Corps der sogenannten Unsterblichen bei d. Persern id. [— bei Hom. u. in lyr. Stellen der Pl., sonst —].

ἄ-θαπτος 2. unbegraben Hom. Tr.

ἄθαρσής 2. (θάρσος) muthlos; τὸ θάρσος Verzagtheit Plut. — adv. —σως id.

ἄ-θεῖατος 2. 1) act. nicht sehend o. gesehen habend, θεάματος Xen. Plut. — 2) pass. nicht gesehen; was man nicht sehen darf ἱερά, ἱερουργία Plut.

ἄθειε adv. ohne Gott, ohne göttliche Zügung o. Hilfe Od.

ἄ-θελεύστος 2. nicht von Gott eingegeben Plut.

ἄ-θέλεος 2. nicht wollend Aesch. [Aesch.

ἄ-θελκτος 2. nicht zu befänstigen, unbeugsam ἄ-θεμεις, ιτος, ὁ ἡ = ἀθέμιστος, γάμος Eu.

ἄθεμιστός 2. gefeslos, ruchlos, frevelhaft; — αἰα ἰδέναι sich auf Frevel verstehen Od.

ἄ-θέμιστος 2. gefeslos, wild, ruchlos, frevelhaft Hom. Xen. — 2) unrecht, unerlaubt Xen.

ἄ-θέμιτος 2. = ἀθέμιστος Hdt. Plut. N. T.

ἄ-θεός 2. ohne Gott, dh. 1) gottlos, gottvergesen, bes. von dem, der die vom Staate anerkannten Götter verwirft; übh. ruchlos, frevelhaft Tr. Xen. Pl.; im N. T. οἱ ἀθεοὶ d. Heiden. — 2) ohne göttl. Hilfe, gottverlassen Soph. — adv. ἀθέως id. — dav.

ἄθεότης, πτος, ἡ Gottlosigkeit bes. v. d. Gering-schätzung des Volksglaubens Pl.

ἄθεραπευσία, ἡ Mangel an Pflege, Vernachlässigung θεῶν Pl. — v.

ἄ-θεράπευτος 2. ungepflegt, ungeputzt, unbesorgt Xen. Plut. — 2) ungeheilt; unheilbar Plut.

ἄθερλζω (θέλω, θεραπεία) gering achten, verachten, verschmähen τινα Hom. (stets m. e. Neg.).

ἄ-θερμαντος 2. unerwärmt Aesch.

ἄ-θερμος 2. ohne Wärme Pl.

ἄ-θεσμος 2. 1) wider das Gesez, frevelhaft Plut. — 2) v. Pers.: gefeslos, ruchlos N. T.

ἄθέσφατος 2. so groß, daß es nicht einmal ein Gott auszusprechen vermag, dh. unaussprechlich groß, unermeßlich, unendlich Hom. Eu.; ὄνος allzu reichlicher Wein Od.

ἄθετέω (ἄθετος) abstellen, aufheben; verwerfen, verachten Plut. N. T. — 2) verletzen, übertreten νόμον ib. — dav. [Verwerfung Cie.]

ἄθετήσις, εως, ἡ das Ab schaffen, Aufheben N. T.;

ἄ-θετος 2. nicht gesetzt opp. θετός Ar. — adv. ἀθέτως wider das Gesez, freventlich Aesch.

ἄ-θεώρητος 2. nicht beschaut, unerforscht Plut. — adv. —ήτως unfundig id.

ἄ-θηλς, v unweiblich Plut.

Ἀθῆνα, ἄς, ἡ ion. Ἀθήνη ep. Ἀθηναίη (auch b. Pl. Ethyd. 302, d); in der ḡ. Ἀθηναία Aesch. auch Xen. An. 7, 3, 39; dor. Ἀθῆνα (auch gew.



b. Tr.) — Athene, die Schirmherrin von Athen Hom. u. f.

Ἀθήναι, ὧν, αἱ (der sing. Ἀθήνη nur Od. 7, 80) die St. Athen Hom. u. f.; auch die Landschaft Attika Hdt. Soph. Eu.; Ἀθηναίη nach Athen, Ἀθήνησι zu Ath., Ἀθήνηθεν von Ath.; Ἀθηναῖος 3. authentisch (doch wird als fem. gew. Ἀθηῖς o. Ἀττικῇ gebraucht); ὁ Ἀ. der Athener.

Ἀθήναιον, τὸ Tempel der Athene Hdt. Ἀθήρ, ἑὸς, ὁ Same an der Aehre; übh. Spitze, Schneide ἔγγειον δὸν Plut.; σπρίχυν οὐ γὰρ καλῶν καὶ ἀθέρος ἡμεῖς ἴστε (Salm u. Stoppen o. Spreu, d. i. Unbedeutendes im Vergleiche zu Aehren) Luc.

ἄ-θήρρος 2. nicht gegagt Xen. ἄθηρον-λοιγός, ὁ Hachelverberber, Drakelausdruck für d. Wurfsschaukel Od. (doch viell. ist ἄ nur Nebenf. f. ἀθερολογιον, wornach εἰς ἀθήρ auch Aehre heißt, 'Korn einsammler' bedeuten könnte).

ἄθηρος 2. (θήρ) ohne Wild Hdt. ἄ-θιχτος 2. unberührt, unangestastet, unverletzt, gew. m. gen. κερδῶν nicht zu bestechen Aesch.; ἡγήτηρος ohne Führer Soph.; ἀτίτος id.; ἑνός Eu.; häufig bei Plut.; seltener m. dat. νόσος Aesch. Plut.; auch ὑπό τιτος id. — 2) nicht zu berühren, heilig Tr.

ἄθλιόν ep. auch, wie ion. ἀέθλιον kämpfen, wettkämpfen Hom. Hdt.; ἐπὶ τινι zu Jmbs. (Ehren II. — 2) sich mühen, dulden, leiden I. (nicht ep. Ἰ.) Aesch. ἄθλιον dulden, leiden II. κινδυνεύματα Soph. πόνον Eu. — 2) kämpfen, wettkämpfen Pl. N. T. u. fo in d. ion. Ἰ. ἀέθλιον Hdt. — dav.

ἄθλημα, ἄτος, τὸ Kampf, Kampfweise Pl. Plut.; Kampfsübung, übh. Uebung Dem.

ἄθλησις, εως, ἡ Kämpfen, Kampf, Kampfweise Plut.; ἀ. παθμαίων Leidenskampf N. T.

ἄθλητήρ, ἥρος, ὁ Kämpfer Od.

ἄθλητής, οὗ, ὁ Kämpfer, bes. der Wettkämpfer in den gymnastischen Spielen, Athlet Eu. Thuc. Xen. Pl.; ἵπποι Pferde zum Wettrennen Plut. — 2) jeder, der durch Uebung u. Erfahrung in irgend etw. ein Meister geworden πόλεμον, τῆς ἀγωνιστικῆς περὶ λόγους Pl. καλὸν ἔργον Dem.

ἄθλητικός 3. zum Kampf o. Kämpfer gehörig; σῶμα zum Kampfe tauglicher, starker Körper Plut. — adv. -ικῶς nach Geschterart id.

ἄθλιον, ον, τὸ ion. u. ep. ἀέθλιον Kampfpreis; Kampf; Kampfgeräte, Waffe Hom.

ἄθλιος 2. auch 3. Eu. (ἀθλος) kampfvoll, mühevoll, dh. elend, unglücklich, erbärmlich, kläglich, v. Persf. u. Sachen Att. — adv. -ίως Eu. u. A. — dav.

ἄθλιότης, ητος, ἡ Mühsal, Unglück, Elend Pl.

ἄθλο-θέτης, ον, ὁ der einen Preis aussetzt o. ertheilt, Kampfordner, Kampfrichter Dem. Plut.

ἄθλον, τὸ ion. u. ep. ἀέθλον (auch Tr.) — 1) Kampfpreis, Kampfbelohnung Hom. Att.; übh. Preis, Belohnung, Gabe II. 23, 620 ἀρετῆς, πόνον Thuc. Xen. u. A.; ἀθλα τιθέναι (προτιθέναι) Kampfpreise aussetzen; λαμβάνειν, φέρειν (φέρεισθαι) bekommen, davontragen; δίδοναι zuertheilen Att. — 2) im plur. — ἀέθλος Kampf, Wettkampf Od. Soph.; Mühe, Anstrengung ἀέθλ' ἁγώνων Mühen des Wettkampfes Soph. Trach. 506.

ἄθλος 3. ion. u. ep. ἀέθλος (doch ἀθλος auch Od. 8, 160) 1) Kampf, Wettkampf, Kampfspiel Hom.; ἀθλος Πυθολ Soph.; ἱπποὶ καὶ γυμναῖοι Dem. — 2) Anstrengung, Mühe, Beschwerde, Drangsal Hom. Tr. Is.

ἄθλοφόρος 2. ion. u. ep. ἀέθλοφόρος (φέρω) den Kampfpreis davontragend, siegesgewohnt ἵπποι Hom. (der beide ἴδ. kennt).

ἄ-θόρυπος 2. ohne Rärm, ungestört, ruhig Plut. — adv. -ίως Eu. Plut.

Ἀθῶς f. Ἀθως.

[stört Eu. Plut.

ἄ-θρανστός 2. unzerbrochen, unverletzt, unzer- ἄθρῶ schauen, beschauen, genau beobachten abs. u. εἰς τι ο. τινά Hom., auch Eu. Pl.; doch häufiger ist b. den Att. von Thuc. an die Wdg.: geistig betrachten, erwägen gew. m. folg. εἰ, ἐάν, πότερον, ὅπως, μή u. dgl.

Der imp. ἄθρει „siehe, bedenk“ häufig b. Pl.

ἄθρητέον Badj. v. ἄθρῶ Eu. Pl.

Ἀθριβίς St. im ägyptischen Delta; Einw. Ἀθριβίτης; νομός Ἀθριβίτης Bezirk von Ath. Hdt.

ἄθροίω (über ἀθροῶ f. ἀθρόω) sammeln, versammeln, zusammenbringen, aufhäufen; στρατεύματα ἀθροῦν ein Heer aufbringen Xen.; πνεῦμα Athem sammeln Eu.; λόγων περιπλοκάς fünfteliche Wortgeflechte häufen id. — Im P. gesammelt, versammelt werden, sich sammeln; von Heeren: zusammenstoßen Thuc. Xen. Is.; vom Geiste: sich sammeln τὴν ψυχὴν εἰς αὐτὴν ἐκτρέφειν καὶ ἀθροῦν Pl. — Im M. für sich sammeln, versammeln, zusammenziehen δύναμιν Xen. — dav.

ἄθροισις, εως, ἡ das Sammeln, Ansammeln Thuc. — 2) das Zusammenkommen, Versammlung Eu. Plut.

[Saufe, Rasse Eu. Pl.

ἄθροισμα, τὸ das Versammelte, Versammlung; ἀθρόος 3. bei Späteren, wie bei Plut. ἴσθθ. ἄθρους (nach der Vorschrift der alten Grammatiker att. ἀθρός zu schreiben, wie es sich auch in manchen Ausgaben findet; gew. von θρός mit cop. α. abg.) in einer Masse, versammelt, dichtgedrängt Hom. (der nur den plur. hat) u. f.; ἀθρόα πάντ' ἀπέτισεν er büßte Alles auf einmal Od.; ἀθρόοι ἦλθον ὅπαντες da kamen sie Alle zusammen ib.; ἀθρόοι von Kriegern in geschlossenen Reihen Hdt.; ἐννεοθήθησαν ἀθρόοι mit gesammelter Macht (πανδημεί) Thuc. u. fo ἀθρόως ἐπείστη er rückte mit gesammelter Heeresmacht heran Plut.; κῶμαι ἀθρόαι nahe bei einander liegende Dörfer Xen.; τὸ ἀθρόον die Hauptmasse, das Gros der Armee Xen.; übh. die Menge, Gesammtheit Dem. — adv. ἀθρόως (ἀθρόον) comp. ἀθρόωτερον Thuc. ἀθρόωτερον Plut.

ἄ-θρυπτός 2. unzerbrochen; übt. nicht verweichlicht o. verwöhnt, kräftig Plut. — adv. -ύτως id.

ἄθρως, vos, ὁ ein Nebenfl. des Ἰστρος in Thracien Hdt. ἄθρμῶ muthlos, feig, traurig, unwillig sein, den Muth verlieren, vergagen τινί Xen. Dem. ἐπὶ τινι, πρὸς τι Plut.; auch m. acc. τινι τελευταῖον Thuc. ἐκείνο ἀθρμῶ ὅτι Xen. τί χρῆμ' ἀθρμῆς; Eu.; mit folg. εἰ u. μή Soph.; ἀθρμῆν πρὸς τι zu etwas keinen Muth haben Xen.

ἄθρμητέον Badj. von ἀθρμῶ Xen. Dem.

ἄθρμια Muthlosigkeit, Vergaßtheit, Verdrossenheit, Angst, Betrübnis Hdt. Att. — v.

ἄ-θρμὸς 2. muthlos, feig, verzagt, verdrossen, mißmuthig Hom. u. f.; ὁδός ἀ. beschwerlicher Weg Aesch. — 2) ohne Born, ohne Leidenschaft opp. θυμοειδής Pl. — adv. ἀθρμῶς Xen. Is.

ἄθρμα, τὸ (ἀθρῶ) Spiel, Spielzeug; Schmuck, Puffsachen Hom.

ἄθρογλωττός 2. (γλωττα) wer keine Thüre vor der Zunge hat, d. i. frech, unverschämt schwagend Eu.

ἄθροστόμος 2. (στόμα) wer keine Thüre vor d. Munde hat, dh. unausföhrlich geschwätzig (πολυλάλητος) ἀχῶ Soph.

ἄ-θρυσός 2. ohne Thyrus Eu.

ἄθρῶν spielen, sich erlustigen Hom. Eu.

ἄ-θρῦτος 2. nicht geopfert Eu. — 2) act. nicht opfernd, ohne zu opfern Xen.

ἄ-θρῶς 2. (θωή) 1) ungestraft, ohne Strafe Eu. Pl. Dem. b) unverehrt, unverletzt u. gen. τῆς

*δυναστείας* ungekränkt v. d. Tyrannie Dem. — 2) unschädlich, keinen Schaden bringend *ἀσώφους τοὺς κινδύνους αὐτῷ ποιῶν* innoxia sibi discrimina reddere Dem. 3) unschuldig, unschuldig N. T.; *ἀπό τινος* an etwas ib.

*ἀ-θώπρευτος* 2. ungeschmeichelt, *τῆς ἐμῆς γλώσσης* von meiner Zunge Eu. Andr. 459.

*ἀ-θωράκιστος* 2. ungepanzert Xen. Plat.

*Ἀθως* ep. *Ἀθῶς*, *ῶς*, *ῶ* (acc. *Ἀθω* ion. u. altatt. *Ἀθω*) Berg an der Spitze der maked. Halbinsel Akte II. Hdt. Thuc.; dav. adj. *Ἀθῶς* 3. Aesch.

*αἶ* dor. st. *εἰ* bei Hom. nur in der Verbindung: *αἶ κε* v. *αἶ κε* gleich d. att. *ἐάν* „wenn nur, wenn etwa, ob wol, ob etwa“ m. conj.; m. opt. (wie *ἐάν*) nur in der or. obl. II. 7, 387.

*αἶ* (zur Verstärkung des Tones stets accentuiert) m. opt. als Ausdruck des Wunsch's bei Hom. nur in der Verbindung: *αἶ γάρ* u. *αἶ γάρ δῃ* „wenn doch“; mit dem inf. Od. 7, 311 u. 24, 376, wo aber d. inf. vielmehr unabhängig, wie sonst zur Bezeichnung des Wunsch's steht. *αἶ* Ausruf des Schmerzes: „weh!“ gew. *αἶ αἶ* v. *αἶαἶ*, auch *αἶαἶ αἶαἶ*, zum. m. gen. Aesch. Eu.

*αἶα*, *ῆ* wahrsch. poet. Nebenf. v. *γαῖα* „Erde, Land“ Hom. (nur am Ende des Verses) häufig bei Tr. (das Wort kommt nie im plur. u. nur da vor, wo der Vers *γαῖα* nicht vertritt).

*Αἶα*, *ῆ* St. u. Landschaft in Kolkhis, nach der Meinung der Alten das spätere Cytäa Hdt. — dav. *Αἶαῖος* 3. Kolkhis; *Αἶαλη* Beiw. d. Kirke v. d. *Αἶαλη* ῆσος einem Wunderlande, das man sich im hohen Nordwesten zu denken hat Od.

*αἶαμα*, *τό* das Wechen, Wehklagen Eu. — von *αἶαω* f. *-αῶ* (*αἶ*) ach rufen, ächzen, wehklagen, jammern; mit acc. beklagen, bejammern Tr.; vgl. Soph. Ai. 432.

*Αἶαειον*, *τό* Tempel des Aeasos in Megina Plat. *Αἶακίδης*, *ον* ep. *αο*, *ο* patronym. Sohn v. Enkel des Aeasos (Peleus v. Achilleus) Hom.; *οἱ Αἶακίδαι* Aeasos mit seinen Nachkommen Hdt.

*Αἶακός*, *ο* R. von Megina, Vater des Peleus II.; nach seinem Tode Richter in der Unterwelt Pl. Is. Plat. *αἶακός* 3. (*αἶαω*) bejammert, bejammernswerth Aesch. — 2) auch act. klagend, jammern id. Pers. 1035.

1. *αἶανής* 2. u. *αἶανός* 3. dunkel, düster *νύξ* Aesch. Soph.; übr. finster, schmerzlich, quälend *νόσος* Aesch. *βέγματα*, *αἰδῆ* id. Soph.

2. *αἶανής* 2. (*αἶα*) ewig *χροῖος* Aesch. Eum. 561; adv. *-ως* ib. 664.

*Αἶαντίδης*, *ο* Bürger der att. Phyle, welche *Αἶαντις*, *ιδος*, *ῆ* hieß Plat.

*Αἶαλη*, *ῶν*, *αἶ* 1) Städtchen in Akhaja II. Hdt. — 2) = *Αἶαῖα* u. f. Xen. — 3) eine Felseninsel zwischen Tenos u. Chios Hom.

*Αἶαται*, *ῶν*, *αἶ* eine der zwölf äolischen Städte Kleinasien Hdt.

*Αἶατος* 3. ägäisch; in Verbindung mit *πόντος*, *πλότος* dichterisch auch *πόρος*, *οἶσμα* das ägäische Meer Att.; so auch *τό Αἶατον* bei Hdt. Thuc.

*Αἶατος*, *ο* Einw. v. *Αἶαλ* St. in Macedonien Plat.

*Αἶαλων*, *ωρος*, *ο* anderer Name des Briareos Hom.; als adj. = *Αἶαῖος* Eu. Alc. 595.

*Αἶαλεως*, *ω*, *ο* b. Hdt. v. *ο* *τὸ Αἶαλεων* ὄρος v. Thuc. ein südl. Zweig des Parnes zwischen Athen u. Eleusis.

*αἶγανέη*, *ῆ* (*αἶξ*, *άλσσω*) Jagdz-, Wurfvielh. Hom.

*Αἶγείδης*, *ον*, *ο* patronym. v. *Αἶγέως* Sohn des Aegeus d. i. Theseus II.; *οἱ Αἶγείδαι* die Nachkommen des Ae. d. i. die Athener Dem.; aber bei Hdt. 4, 149 eine spartanische Familie.

*Αἶγείος* 3. dem Aegeus gehörig, von ihm stammend d. i. athensisch *στρατός* Aesch.

*αἶγειος* 3. f. *αἶγέως*.

*Αἶγειρα*, *ῆ* St. in Akhaja Hdt.

*αἶγειρος*, *ῆ* (*άλσσω*) Schwarzpappel Hom.

*αἶγελάτης*, *ον*, *ο* (*εἰαῖον*) Ziegenreiber, Ziegenhirt Plat.

*αἶγρος* 3. ep. *αἶγριος* (doch auch bei Att. N. T., während d. *ῆ* *αἶγρος* sich auch Od. 9, 196 findet) v. Ziegen, dh. *τυγός* Ziegenkäse II. — 2) v. Ziegenfellen gefertigt *ἀσός*, *διφθέρη* Hom. Hdt. Dem.; auch *ῆ αἶγρη* naml. *δορά* Ziegenfell Hdt.

*Αἶγρεύς*, *ῆ* *ος*, *ο* R. v. Athen, B. d. Theseus Hdt. Tr.

*Αἶγρη*, *ῆ* St. in Macedonien, sonst *Αἶγαλ* gen. Hdt.

*Αἶγιάλεια*, *ῆ* älterer Name v. Akhaja u. Sikyon; Gew. *Αἶγαλέως*, *ο* Hdt.

*Αἶγαλέως*, *ο* S. des Adraatos Hdt. Eu.; *οἱ Αἶγαλέες* eine nach ihm benannte Phyle in Sikyon Hdt. *αἶγαλός*, *ο* (*άλσσω*) das flache Meeresufer, Küste Hom. Hdt. Thuc. u. A.

*Αἶγαλός*, *ο* 1) alter Name von Akhaja II. — 2) St. in Paphlagonien ib.

*αἶγλ-βοτος* 2. von Ziegen beweidet Od. — 2) Ziegen ernährend, dh. *ἀγαθῆ αἶ*. gut zur Ziegenweide ib. 13, 246.

*αἶγικορεύς*, *ῆ* *ος*, *ο* (*κορέννυμι*) Ziegenfütterer, Ziegenhirt; davon waren nach Plat. eine der 4 ältesten Phylen Attika's die *Αἶγικορεῖς* benannt, während Hdt. diesen Namen von *Αἶγικῶρος* einem Sohne des Jon herleitet.

*Αἶγίλεια*, *ῆ* kleine I. bei Gubda Hdt.

*Αἶγίλια*, *ῆ* att. Demos der antiochischen Phyle; Gew. *Αἶγίλιω*; *ο* Dem.

*αἶγίλιω*, *ιπος* *ο*, *ῆ*, (*αἶξ*, *λεῖπω*) eig. selbst v. Ziegen verlassen, ihnen unzugänglich, dh. jäh, schroff *πέτρα* Hom. Aesch. — 2) als n. pr. eine Felseninsel zwischen Ithaka und dem Festlande II.

*Αἶγινα*, *ῆ* I. im saronischen Meerbusen Hom. u. f.; Gew. *Αἶγινητος*, *ο* fem. *Αἶγινητις*, *ιδος*, *ῆ*; adj. *Αἶγιναῖος* v. *Αἶγινητις* 3. Hdt. u. A.

*Αἶγιον*, *τό* St. in Akhaja Hom. u. f.

*αἶγιοχος* 2. (*ἔχω*) die Aegis haltend o. tragend, Beiw. des Zeus Hom.

*αἶγλ-πλαγχτος* 2. wo Ziegen herumstreifen; *Αἶγλπλαχτον* ὄρος Berg in Megaris Aesch.

*αἶγλινους*, *πουν*, gen. *ποδος* ziegenfüßig Hdt.

*αἶγλις*, *ιδος*, *ῆ* (*άλσσω*) Sturm, Sturmwind Aesch. Cho. 586 b) d. eherne schimmernde Sturmschild d. Zeus, durch dessen Schwingen er Nacht, Donner und Blitz hervorruft, vgl. II. 5, 738 u. 17, 592 ff.; als Wolkenschild d. Athene Aesch. Eum. 396 (anders deutet Hdt. 4, 189) — 2) (*αἶξ*) Ziegenfell Eu. Hdt. bes. d. Zell, welches Athene über ihrem Panzer trägt Eu.; ein aus Ziegenleder gefertigter Brustharnisch Hdt. 4, 189.

*Αἶγλιον*, *τό* Flecken in Aeolis Thuc.

*αἶγλάεις* dor. st. *αἶγλις* Eu.

*αἶγλη*, *ῆ* (*αἶγλαός*) Glanz, Schimmer, Schein Hom. Tr.; *λενῆ αἶ*. reines Tageslicht Od.; *μέλανα αἶ*. dunkler Schimmer Eu. — 2) das Leuchtende, Fackel *αἶγλας πυρφόρος* Soph. — dav. *αἶγλήεις*, *εσσα*, *εν* dor. *αἶγλαῖς* glanzreich, glanzhell; Beiw. des Olympos Hom.; *αἶγλанта σώματα* die strahlenden Leiber Eu.

*Αἶγλο*, *οἱ* Volk in Persien Hdt. [Hdt.]

*αἶγο-πρόσωπος* 2. mit einem Ziegengeßicht *Αἶγὸς ποταμὸς*, *οἱ* fl. u. St. im thrakischen Chersonese Hdt. Xen.

*αἶγυπιός*, *ο* (*γίνω*) Geier Hom. Hdt. Aesch.

*Αἶγυπτεῖος* 3. von Aegyptus stammend Aesch. Suppl. 785.



*Αἰγύπτιος* 3. ägyptisch Hom. u. f.; *Αἰγύπτιον πέλαος* das an Aegypten angrenzende Meer Hdt.; *ἡ Αἰγύπτῃ* sc. χώρα Aegypten id. [bei Hom. immer, bei Dichtern zw. dreifßlig zu lesen].

*Αἰγυπτιστὴ* adv. in ägypt. Sprache Hdt.

*Αἰγυπτιο-γενής* 2. von ägypt. Geschlecht Aesch. *Αἰγυπτος*, *ὁ* 1) S. des Belos Aesch. — 2) der Nilstrom Od. — 3) *ἡ Αἴ.* Aegypten Od. u. f.; *Αἰγυπτόνδε* nach Aeg. ib.

*Αἶδας*, α. u. ov dor. st. *Αἰδης*, *Αἰδης* Eu. [—].

*αἰδέομαι* f. — *έσομαι* ep. — *έσομαι* ao. *ξέδομαι*, *ξιδεσάμην* (bei Hom. [auch *ξιδεσάμην*] u. bei Tr.; in att. Pr. aber nur in der Bdtg.: „verzeihen“) — sich scheuen, scheuen, fürchten, Scheu, Hochachtung, Ehrerbietung hegen, nur von sittl. Scheu, sow. abs. als m. folg. acc. d. Pers. v. d. Sache Hom. Tr., seltener Att.; *αἰδέσθαι μάλιστα* ebre das Hausrecht II.; *αἰδέσθαι ὑπέρ τινος* sich in Jemandes Namen schämen Plat.; m. inf. sich scheuen etw. zu thun Hom. Att., selten m. part. Soph. — Der Ao. M. erscheint bei Dem. in d. Bdtg.: verzeihen. b) erbitten, zum Mitleid bewegen, dh. das part. perf. *ξιδεσμένος* in pass. Bdtg.: verzeiht. — dav.

*αἶδεσις*, *εως*, *ἡ* Verzeihung Dem.

*αἰδέστος* 3. verehrungswürdig, ehrwürdig Plat.

*αἰδῶλος* 2. (α priv. u. *ιδεῖν*) eig. unsichtbar machend, dh. verderblich, vernichtend, verwüstend Hom.; auch *Αἰδώς* Soph. Ai. 608. — adv. *αἰδῶλως* auf verderbliche Art, vertilgend II.

*αἰδήμων*, *ον* verschämt, schamhaft, bescheiden Xen.

*Αἰδῆς*, *ὁ* poet. st. *Αἰδης* gen. *Αἶδαι* u. *Αἰδαι* (dreifßlig zu lesen) Hom.; *Αἰδω* auch bei Tr.; α ist bei Hom. immer kurz, bei Tr. auch lang.

*αἰδώς* 2. (αὖς) immerwährend, ewig, in att. Pr. von Thuc. an; *ἐς αἰδῶν* für immer, auf ewig Thuc.

*αἰδνής* 2. (α priv. u. *ιδεῖν*) unsichtbar; *πηλός* unabwehrbarer Morast Plat.

*αἰδοῖον*, τό, gew. plur. Schamglied Hom. u. f.

*αἰδοῖος* 3. (*αἰδώς*) 1) vor dem man Scheu o. Ehrfurcht hat, ehrwürdig, Achtung einflößend Hom. Aesch. Pl.; subst. steht *αἰδοῖος* = *ξένιος αἰδολός* Od. 15, 373. — 2) verschämt, schamhaft Od. Aesch. — comp. *αἰδούτερος* Od. — adv. *αἰδούτως* ib.

*αἰδομαι* Nebenf. von *αἰδέομαι* nur im pr. u. impf. Hom. Aesch. (welcher bloß das part. *αἰδόμενος* hat).

*Αἶδος*, *Αἶδι* ep. gen. u. dat. zu *Αἰδῶς* von dem umgeb. nom. *Αἴς* Hom.; oft *Αἶδος* *εἶσω* d. i. *δόμον* A. el. (f. II. 7, 131) ebenso *εἶς Αἶδος*, *εἶν Αἶδος* u. das adv. *Αἰδόσθε* zum Fußes hinab [α, aber α in den Verbindungen: *Αἶδος* *εἶσω* u. *Αἶδος* *εἰσαφικταί*].

*αἰδόφρων*, *ον* (φρήν) ehrerbietig; erbarmend, mitleidig Soph. Eu.

*αἰδοετή*, *ἡ* ion. *αἰδορητή* Unwissenheit, Unkunde Od. (häufig pl.) Hdt. — v.

*ἄ-ιδρις*, i gen. -ιος u. εος unwissend, unfundig Hom. Tr.; m. gen. χώραν Od. *μαντευμάτων*, *κακῶν* Aesch.

*Αἰδωνεύς*, *εως* ion. u. ep. *ἦος*, *ὁ* = *Αἰδης* Hom. Tr.; Soph. O. C. 1560 *Αἰδωνεύ* (dreifßlig).

*αἰδώς*, *ὅος* zfg. *οὐς*, *ἡ* 1) sittl. Scheu, dh. a) Schamgefühl, Scham, Scheu, Ehrgefühl, Sittsamkeit, Bescheidenheit, Blödigkeit Hom. u. f.; *αἰδώς* *έστιν* *ἐμοὶ λέγειν* ich scheue mich zu sagen Aesch.; *αἰδώς* *έχει* *με* ich empfinde Scham o. Scheu Eu. Pl. b) Achtung, Ehrfurcht, *αἰδοῦς* *ευχαρίαν* *παρά τινος* Achtung v. Einem entgegen Xen.; *αἰδῶ* *ἐαυτοῦ* *ἐμπροστίαν* *τινι* Einem Achtung vor sich einflößen id. — 2) was Scham einflößt a) Schande, Schimpf Hom.; *αἰδώς*, *Ἀργεῖος* es ist eine Schande, ihr W. II. b) = *αἰδοῖον* II.

*αἰεῖ* ion. u. poet. st. *αἰεῖ* w. m. f.

*αἰεγενέτης* ep. st. *αἰεγενέτης*.

*αἰεμνηστος* poet. st. *αἰεμνηστος* Aesch.

*αἰελοῦρος*, *ὁ*, *ἡ* ion. st. *αἰλοῦρος* (*αἰόλος*, *οὐρα* Bedelfschwanz) Kater, Raqe Hdt.

*αἰέν* f. *αιεῖ*.

[1578 (n. G.).]

*αἰέν-υπνος* 2. ewig schlummernd Soph. O. C.

*αἰετός*, *ὁ* ion. u. poet. st. *αἰετός* Hom. Tr.

*αἰεήτις* verl. Form für *αἰεήτις*, *ὁ* kräftig, rüstig; als subst. im pl. die Jünglinge, jungen Männer Hom. *αἰετός* 2. nur *πέλω* *αἰετός* II. 18, 410, ein schwer zu deutendes W., welches man gew. mit *αἰετός* in Verbindung bringt u. als ep. F. für dasselbe auffaßt; nach den verschiedenen Erklärungen dieses Wortes wird es auch bald „unersättlich, unermüdblich“, bald „tobend“, bald „gewaltig“ erklärt.

*Αἰθαία*, *ἡ* St. in Lakonien; Gew. *Αἰθαίης* Thuc. *αἰθαλοῖς*, *εσσα*, *εν* 1) (*αἰθαλος*) ruffig, räucherig, vom Rauche geschwärzt Hom.; *κόνις* ausgeglommene schwarze Asche II. schwarzer Staub Od. — 2) (*αἰθω*) glühend, feurig *πλός* Aesch.; *κεραῖνον* *πύρ* Eu.

*αἰθαλος*, *ὁ* (*αἰθω*) Ruß Eu. Plat. — dav.

*αἰθαλώ* in Ruß verwandeln, dh. üß. verbrennen Eu. —

*αἰθε* dor. u. ep. st. *εἰθε* daß doch! wenn doch!

*αἰθέριος* 3. (in Prosa 2.) ätherisch, luftig, himmlisch Tr. Plat.; *κόνις* zum Himmel wirbelnder Staub Aesch.; *αἰδώς* *αἰθερία* *ἀνέπτα* die Scham verslog in die Lüste Eu.

*αἰθήρ*, *έρος*, *ἡ* u. *ὁ* (bei Hom. stäts *ἡ*, bei den att. Pr., bei Aesch. u. Soph. *ὁ*, doch bei Eu. schwankend) die obere, reinere Luft im Gegenf. zu *αἰθήρ*, dh. der Himmel, der Wohnsitz der Götter; bei Aesch. üß. Luft, dh. Eu. Cycl. 410 *φάρνγος* *αἰθῆρ* *ἐκείνους* *βαρύν* einen schweren Athem aus der Kehle stoßend.

*Αἰθῆρες*, *οἱ* ein thesal. Volkstamm II.

*Αἰθιοπεύς*, *εως*, *ὁ* = *Αἰθιωπ* II.

*Αἰθιοπία*, *ἡ* Aethiopien Hdt.

[id. *Αἰθιοπικός* 3. äthiopisch Hdt. *λῆθος* *Αἴ.* Granit

*Αἰθιοπία*, *ἡ* Aethiopien Hdt. *λῆθος* *Αἴ.* Granit *γλώσσα* Hdt.; A. näml. *γῆ* Aethiopien id.

*Αἰθίω*, *πος*, *ὁ* (*αἰθω*, *ὦψ* eig. ein Mann mit sonnverbranntem Angesicht) der Aethiopier Hom. u. f. — 2) ein Fluß, vielleicht der Neger Aesch. Prom. 810.

*αἰδώς*, *ὁ* Brand, Feuer Eu.

*αἰδουσα*, *ἡ* sc. *στοά* (*αἰθω*) eine oben bedeckte, aber nach vorne offene Vorhalle im Hause, durch welche man aus der *αἰλή* in den *πόροφος* eintrat; sie war meist gegen Morgen u. Mittag gelegen u. diente zunächst dazu, um sich zu sonnen Hom.; aber Od. 4, 302 ist die *αἷ* als ein Theil des *πόροφος* betrachtet.

*αἰθωπ*, *πος* (*αἰθω*, *ὦψ*) 1) brennend, glühend, funkelnd, feurig *χαλκός*, *οἶνος* Hom. *φλογμός*, *λαμπάς* Eu.; *καπνός* röthlicher Rauch Od. — 2) übr. feurig, hitzig, heftig *αἰθήρ* Soph. Ai. 221.

*αἰθρη*, *ἡ* (*αἰθήρ*) reine, heitere Luft, Himmelsheite Hom.

*αἰθρη-γενέτης*, *ον*, *ὁ* u. *αἰθρη-γενής* 2. äthergeboren, Beiw. des Voreas Hom. (erstes Od. letzteres II.)

*αἰθρία*, *ἡ* ion. *αἰθρία* = *αἰθρη* Od. Att.; *αἰθρία* (näml. *οὐρανός*) bei heiterem Himmel opp. *ἐπνεφελών* *οὐρανός* Hdt. — 2) freier Himmel, freie Luft Hdt. Xen.; *ὑπό τῆς* *αἰθρίας* *sub* *dia* id. [i]; eig. fem. v.

*αἰθρία* 2. hell, heiter, v. d. Bitterung Plat.

*αἰθρος*, *ὁ* Morgenkälte, Frost, Reif Od.

*αἰθρῖα*, *ἡ* Wasservogel, Taucher *salica mergus* Od. *αἰθρῖα* nur pr. u. impf. 1) tr. anzünden, in Brand stecken Hdt. Tr. Xen. — 2) intr. brennen, leuchten Soph. Ai. 286. — P. entzündet werden, brennen Hom. (nur part. *αἰθόμενος*) Hdt. Tr. Xen.; übr. *τῷ* *ἔρωτι* v. Liebe glühen Xen.

αἰθων, ὄνος, ὃ, ἡ neutr. αἰθον (gen. αἰθονος von Dindorf Soph. Ai. 221 mit Unrecht angenommen) eig. brennend, dh. funkelnd, blühend, stralend, glänzend Hom. Soph. b) übr. feurig, hitzig, muthig λέων, ἵππος, ταῦρος Hom. ὄφρες Pl.; auch v. Menschen: ἀνὴρ αἰθων λήμα Aesch. Eu.; αἰθων ὕβριστής ein dreister Freveler Soph.; λυδὸς αἰθων brennender, nagenber Junger Plut. — 2) als Name eines Rosses: Brandpferd Il. αἰκάλλω streichen, dh. schmeicheln m. acc. Eu. αἰκέλλω 2. = αἰκέλιος Plut. αἰκή, ἡ (αἰσσω) nur pl. heftiger Andrang (impetus) Il. [---].

αἰκῆς 2. adv. αἰκῶς bei Tr. 3sg. st. αἰκῆς, αἰκῶς. αἰκῖα, ἡ att. st. des ion. αἰκίη unbillige, schimpfliche Behandlung, Schmach, Mißhandlung bes. körperliche Att.; dah. αἰκίος δίκη Klage wegen thätlicher Mißhandlung Dem. αἰκίος νόμος das hierüber bestehende att. Gesetz id.

αἰκίζω (dreimal b. Soph.) o. gew. αἰκίζομαι DM. unbillig, schimpflich behandeln, mißhandeln bes. körperlich, dh. schlagen, quälen, martern, verstümmeln Att.; τυράννων ἐστὶν αἰκίεσθαι beschimpfen Eu.; τὰ αἰσχρὰ αἰκίεσθαι τινα Einen auf das Schmähschlimste mißhandeln Xen.; χωρία verderben Dem. — der Ao. P. αἰκισθῆναι in pass. Vdtg. Soph. Xen.; auch hñw. d. praes. in pass. Vdtg. Aesch. Pl. — dav.

αἰκισμα, τὸ Mißhandlung Aesch.; als abstr. st. des concr. ἀδελφῶν οὐλόμυνα αἰκισματα d. i. ἀδελφούς ὀλεσθῶντας αἰκισθέντας Eu. Phoen. 1529.

αἰκισμός, ὁ Mißhandlung Dem. αἰκῖός ep. verkürzt st. αἰκῖος Il. 22, 336.

αἰλινός 2. adj. jammernd, klagend Eu. b) beklagenswerth id. Hel. 171. — 2) subst. ὁ Weheruf, Klageruf v. dem in dem Einosaufzuge (vgl. Αἶνος) oft wiederholten Ausrufe: αἰλινον Tr.

αἶμα, τό 1) das Blut im thierischen Körper Hom. u. f. — 2) das vergossene Blut, dh. Blutvergießen, Mord Hom. (der es mit ἀνδροκτασίη, κυδομός, φόνος verb.) u. f., häufig auch im pl. bei Tr.; νέον αἶ. frisch verübter Mord Aesch.; ἐν αἵματι γένειν wegen Mord angeklagt sein Dem.; δυσέριστον αἶμα φρεσὶν schwer zu befämpfende Blutgier schnauben Soph. — 3) wie sanguis, Blutverwandtschaft, Geblüt, Geslecht Hom. (der αἰμά τε καὶ γένος verb.) u. f.; ἀντάδελφον αἶμα Aesch. Eum. 92, αἵματος (ἐξ, ἀπὸ αἵματος) εἶναι o. γίνεσθαι Hom. Tr. Pl.; οἱ πρὸς αἵματος die Blutsverwandten Soph.; ἐν αἵματι τινος εἶναι mit einem blutverwandt sein Aesch. — 4) im N. T. üb. für den Menschen dh. αἶμα ἀθῶν soviel als αἶμα ἀθῶν ἀνθρώπων. [blutig, Eu.]

αἱμακτός 3. Vadj. v. αἰμάσσω m. Blut besleckt, αἱμάς, ἀδός, ἡ Blutstrom Soph. Phil. 696.

αἱμασία, ἡ (αἱμός = δρυμός Aesch. fr. 7) ion. αἱμασίη Dorn, Dornhecke Od.; üb. jede Enfridigung, Verzäunung, auch eine steinerne Mauer Hdt. Thuc. Dem. αἱμάσσω att. -άτω blutig machen, dh. a) m. Blut bespritzen, besudeln Tr. Plut.; ξέλωιν αἱμάσσειν ἄταν βομῶν m. dem Blute schmachvoll gemordeter Fremdlinge die Mäste beslecken Eu. I. T. 226. (?) b) verwunden, morden Soph. Ant. 1175; κόρας die Augen ausstechen Eu.; übr. αἱμάσεις τὰς καλλιφθόγγους φῶδας ein Blutstrom wird keine holdtönenden Lieder ersticken Eu. Ion 169. (?)

αἱματεκχυσία, ἡ (ἐκχέω) d. Blutvergießen N. T. αἱματηρός 3. (2. nur Eu. Or. 962) blutig, m. Blut besleckt Tr.; σταγόνες Bluttröpfchen Eu.; θεόσος Opferwasser, insofern es zum blutigen Opfer einweicht id.; φλῆς die aus dem Opferblut auflodernde Flamme Soph.; στόνος das Wehgeschöhne ob der freßenden, blutigen Wunde id.

αἱματηφόρος 2. (φέρω) blut-, mordbringend Aesch.

αἱματίζω = αἱμάσσω Aesch.

αἱματοίεις, εσσα, εν blutig, m. Blut bespritzt, m. Blut unterlaufen Hom. Tr.; ῥέθος hochgerühthetes Antik Soph.

αἱματολοχός 2. (λέγω) blutfließend Aesch.

αἱματορρόφος 2. (ρρέω) blutflüßend Aesch.

αἱματορόγος 2. (ῥέω) blutflösend Eu.

αἱματοσταγής 2. (στάζω) bluttriefend Aesch.

αἱματοσφαγής 2. (σφάζω) nur Aesch. Pers.

818 πέλανος αἶ. = πέλ. σφακτοῦ αἵματος grumus sanguinis profusi.

αἱματόω mit Blut beslecken, besudeln, gew. im P. Tr. Thuc. Xen.

αἱματώδης 2. (εἶδος) blutartig, blutig Plut.; m. Blut unterlaufen Thuc.

αἱματοπός 2. (ὥψ) blutig anzuschauen, blutig Eu. — 2) blut-, mordblickend κόρα, θεαί von den Grinyen id.

αἱμοβαγής 2. (βάπτω) in Blut getaucht Soph.

Αἱμονίδης, ον, ὁ S. des Aemon, d. i. der Trojaner Laertes Il.

Αἱμονίδης, ον, ὁ S. d. Hämion, d. i. Mäon Il. αἱμοχορμία, ἡ (eig. ἡ αἱμαχορία, κορύννυμι) Blutspende, Todtenopfer durch Blut Plut. Arist. 21.

αἱμορραγής 2. (ῥήννυμι) heftig blutend, blutflösend Soph.

αἱμορραντος 2. (ῥανω) blutbespritzt, blutbesprengt Eu. [N. T.]

αἱμορροεώ (αἱμορρός, ῥέω) am Blutflusse leiden Αἶμος, ὁ das Gebirge Hämös im nördl. Thracien Hdt. Thuc.

αἱμο-γόρυκτος 2. blutbesudelt Od.

αἱμυλία, ἡ einschmeichelndes Wesen, Artigkeit Plut.

αἱμύλιος 2. = αἱμύλιος Od.

αἱμύλος 2. (viell. verw. m. αἰμῶν 1) einschmeichelnd, einnehmend, artig; überlistend, listig, verschlagen Tr. Plut.; αἱμύλον καὶ προσφιλές ἔχειν ein einnehmendes und theilgeliebtes Wesen haben id. [ren II.]

1. αἰμῶν, ὄνος, ὁ = δαίμων, δαίμων kundig, erfah-

2. αἰμῶν, ὄνος, ὁ (αἶμα) blutig Aesch. Eu.

Αἰμῶν, ὄνος, ὁ 1) S. des Aëon Tr. — 2) Bach in Böotien Plut.

αἰν-αρέτης, ον, ὁ zum Anheiß (Anreder) tapfer, scharflich tapfer, nur im voc. αἰναρέτη II.

Αἰνεα, ας, ἡ St. in Macedonien am thermaischen Meerbusen Hdt.

αἰνέω f. -έω ep. -ήσω ao. ἤνεα ep. ἤνησα pf. P. ἤνημαι ao. P. ἤνέθην — gut heißen, billigen, beipflichten; loben, rühmen Hom. Tr.; genehmigen Hdt. Tr.; m. folg. inf. aus m. folg. part. ἰοῦν αἰνεσάι ἐκ δόρμων lasset ihn aus der Behausung hervorgehen Aesch. Pers. 645; anempfehlen, anpreisen, heißen m. folg. inf. Tr.; τινά τινας Einen wegen etw. loben Eu.; τιλ τι Einem etwas zusagen, geloben Soph. Eu. — 2) geduldig hinnehmen, ertragen, zufrieden sein ἤθησαν τράπεζαν αἰνεσάι mit Sklavendienst vorlieb nehmen Eu. — 3) üb. sprechen, sagen Aesch.; αἶων αἰνεσάι Soph. — (In att. Prosa selten Pl. Rep. 3, 404, d; gew. ἐπαυρέω).

αἰνη, ἡ = αἶνος Lob, Ruhm Hdt.

αἰνήμη aeol. st. αἰνέω Simonides bei Pl. Prot. 346, d.

Αἰνία, ἡ St. in Aetolien; Epw. Αἰνίαν, ἄνος, ὁ Soph. dav. adj. Αἰνιάνικος 3. Thuc.

Αἰνιάνες, οἱ ion. Εἰνιάνες hellen. Volksstamm am Dissa, später am Deta u. Dithrys Il. Hdt. Thuc. u. A.

αἰνύγμα, τό dunkle Rede, Räthsel, Anspielung, Hindeutung Att., οὐκ ἐμπλεκον αἰνύματα, ἀλλ' ἀπλῶ λόγῳ Aesch. Pr. 611; ἐν αἰνύματι 'dunkel' N. T. — dav.



**αἰνιγματώδης** 2. adv. -δῶς (εἶδος) räthselhaft Aesch. Pl.; comp. id. Charm. 164, c.

**αἰνιγμός**, ὁ Räthsel, räthselhafte Rede Eu.

**αἰνίζομαι** DM. = αἰνῶ Hom.

**αἰνικτηρώδης** adv. räthselhaft opp. λαμπρώς Aesch.

**αἰνικτός** 3. räthselhaft Soph.

**αἰνίσσομαι** att. αἰνττομαι f. -ξομαι DM. (αἰ-νος) in Räthseln o. dunkel sprechen, dunkel andeuten, anspielen, wispeln, ἔπεια in räthselhaften Worten sprechen Hdt.; τί ο. τινά, auch εἰς (πρός) τινα etw. dunkel andeuten, auf Einen anspielen Att. — Das pf. ἤνιγμαi u. der aor. ἤνισθην stäts in pass. Vdtg. Pl.

**αἰνό-γαμος** 2. unglücklich vermählt Eu.

**αἰνόθεν** adv. eig. aus dem Gewaltigen o. Furchtbaren, in Verbindg. m. αἰνός ganz gewaltig II. 7, 97 f. οἶδεν.

**αἰνολαμπής** 2. (λάμπω) furchtbar leuchtend Aesch. **αἰνόλεκτρος** 2. (λέκτρον) unglücklich verehlicht Aesch.

**αἰνό-μορος** 2. unglücklichen Geschickes, unglücklich, elend Hom. Aesch.

**αἰνοπαθής** 2. (παθεῖν) Schreckliches duldend Od. **Αἰνό-παρις**, ἰδος, ὁ wie *Αύσπαρις* Unglücksparis Eu.

**αἰνο-πάτηρ**, ερος, ὁ unglücklicher Vater Aesch.

**αἰνός**, ὁ Rede, Erzählung, bestimmende Rede, Beifall, Lob Hom. Hdt. Tr. N. T.

**Αἰνός**, ov, ἡ 1) St. in Ithakien, dav. adv. **Αἰνόθεν** von Ae. her II. — 2) St. in Aetolien Hdt.

**αἰνός** 3. ion. u. post. fl. **αἰνός** — gewaltig, heftig, entsetzlich, furchtbar, gräßlich Hom. Hdt. Tr.; **αἰνά** ὀλοφύρεσθαι heftig jammern Od.; **μóρος** elender Tod II.; **αἰνά** τεκοῖσα Unglücksgebärrin, Unglücksmutter ib. — adv. **αἰνός** Hom. Aesch.; bei Hdt. oft in der Vdtg. 'sehr' ἡ γῆ ἡ Σκυθική αἰ. ἀξυλός ἐστιν das sithyische Land ist sehr holzarm 4, 61.

**αἰνυμαι** DM. nur pr. u. impf. nehmen, fassen, packen, m. acc. auch m. part. gen. (τυρῶν) Hom.; übrt. πόθος αἰνυμαι m. Schnjßlust erfährt mich Od.

**Αἰνυρα**, ov, τὰ Gegend auf der I. Thafos Hdt. **αἰς**, γός, ὁ, ὁ nach den Gr. att. **αἰς**, (αἴσσω) Ziege, Ziegenbock Hom. u. f.

**αἰσασκε** ep. Iterativf. d. ao. v. αἴσσω.

**Αἰσωνεύς**, εως, ὁ Gew. des att. Demos **Αἰσωνή** v. **Αἰσωνή** der att. Phyle Kετροπίς Dem., u. da die Bew. dieses Demos als schmähfüchtige Leute verschrien waren, übh. = 'Kästermaul' Pl. Lach. 193, c.

**Αἰολεύς**, εως, ὁ Neolier; οἱ **Αἰολεῖς** die Neolier, einer der 4 Hauptstämme der Hellenen Hdt. u. f.

**αἰολεύς** nach Pl. Crat. 409, b = ποικίλλω.

**Αἰολίδης**, ov, ὁ S. des Neolos d. i. Eisyphos II. Kεrtheus Od.

**αἰολίζω** in äolischer Mundart sprechen Plut.

**Αἰολικός** 3. äolisch Thuc.

**Αἰόλιος** 3. äolisch Plut.; **Αἰολή** νῆσος die I. des Neolos, ein mythisches Wunderland Od. 10, 1, nach der Ansicht der spät. Griechen eine der Iparischen Inseln Strongyle (Stromboli) o. Lipara (Lipari).

**Αἰολίς**, ἰδος, ἡ bef. fem. z. **Αἰολικός** Hdt.; als subst. 1) Landschaft Myiens Thuc. — 2) Gegend in Thessalien, um Kalydon u. Pleuron id. — 3) alter Name von Thessalien Hdt.

**αἰόλλω** schnell hin u. her bewegen o. umdrehen Od. **αἰολο-θώρης**, ηκος, ὁ m. schimmerndem Harnis Pl. [schlau Aesch.

**αἰολό-μητις**, ιος, ὁ, ἡ mannigfacher Risten voll, **αἰολο-μήτης**, ov, ὁ m. buntem Leibgurt II.

**αἰολό-πωλος** 2. Rosse tummelnd II.

**αἰόλος** 3. sich leicht bewegend u. wendend, gewandt, schnell Hom. Tr.; **πόδας αἰ. ἵππος** schnellfüßiges Roß,

**δως** schnell sich ringelnde Schlange, εἰλαί die wimmelnden Waden, σσηκας μέσον αἰόλοι die in der Mitte beweglichen Wesssen (weil ihr Oberleib mit dem Unterleib fast nur durch einen Punkt verbunden ist) II.; dh. — 2) schillernd, blinkend τεύχεα, σάκος II. κνώδων Soph.; αἰόλα νῆς sternhelle Nacht id.; übh. bunt: σάρες bunt von Geschwüren id.; übrt. mannigfach, veränderlich κατὰ Aesch. λαχά στυλίων Eu.

**Αἰολός**, ὁ 1) S. des Sellen, Stammvater der Neolier Hdt. f. **Αἰολίδης**. — 2) S. des Sippotes, Beherrscher der Winde Od.; αἱ **Αἰόλου** νῆσοι die Iparischen Inseln Thuc. f. **Αἰόλιος**. [Aesch.

**αἰολό-στομος** 2. vieldeutig redend, räthselhaft **Αἰπεια**, ἡ St. in Lakonien II. — 2) St. auf Kypros, früher Soli Plut.

**αἰπενός** 3. = αἰπός hoch, schwer zu ersteigen, steil Hom. Tr.; bef. Beiw. hochgelegener Städte, z. B. **Αἰπός** II. Eu. **Οἰακία** Soph.

**αἰπ-ήεις**, εσσα, εν = αἰπός II.

**αἰπολῶ** Ziegen weiden, übh. weiden; im P. weiden ἀνεν βοτῆρος αἰπολούμενα Aesch.

**αἰπόλιον**, τό gew. im pl. Ziegenheerde Hom. Hdt. Soph.

**αἰπόλος**, ὁ (αἰς, πολῶ) eig. ziegenweidend ἀνῆρ II.; als subst. Ziegenhirt Hom. Pl.

**αἶπος**, εος, τό schroffe Höhe, Berg, Gipsfel Aesch.; übrt. πρὸς αἶπος ἔρχεται magnam et arduum conatur opus Eu.

**αἰπός** 3. = αἰπός hoch πόλις Hom.; **Στυγός** ὕδατος αἰπὰ ῥέεθρα von oben herabströmend II. 8, 369; vgl. Od. 5, 185.

**Αἶπν**, εος τό St. in Elis, vielleicht das spät. **Αἰπῶν** II.

**αἰπνυήτης**, ov, ὁ (μῆτις) hochstrebend Aesch. **αἰπύ-νωτος** 2. auf steilem Bergestrücken **Αωδώνη** Aesch.

**αἰπύς**, εια, ὁ jäh a) hoch, steil Hom. v. Städten: hochgelegene id. οἰκάνος Soph.; βρόχος 'ein hoch herabhängender Strich' wie das folg.: ἀφ' ὑψηλοῖο μελάθρου andeutet Od. 11, 278 b) v. Zuständen, in die man jählings geräth: ἄλεθρος, φόνος, θάνατος (der jähle Tod, in den man leicht stürzt) Hom.; γόλος jähler Zorn II. c) schwierig, beschwerlich πόνος II.; αἰπύ οἱ ἰσσοῖται es wird ihm schwer (arduum) sein ib.

**Αἰπύτιος** 3. τύμβος Grabhügel des Neoptolos, Königs v. Phäakana in Arkadien II.

**αἰρέσιμος** 3. einnehmbar, zu erobern Xen.

**αἰρέσις**, εως, ἡ (αἰρῶ) 1) das Nehmen, Wegnehmen, Eroberung Hdt. Thuc. — 2) Wahl (in allen Beziehungen des deutschen Wortes) Hdt. Att.; dh. a) das Ergreifen, Vorziehen; αἰρεσιν διδόναι (poet. νέμειν Soph.) die Wahl lassen Hdt.; διδόναι τινί Einem einen Wunsch gestalten id.; προτιθέναι o. προβάλλειν τινί Einem wählen lassen Pl.; γίγνεται v. ἔστι μοι αἰρεσιν ich habe die Wahl Thuc.; αἰρεσιν λαμβάνει τις es wird Einem die Wahl überlassen Dem. b) die Bestimmung zu einem Amte τῶν ἀρχόντων Wahl der Beamten Pl.; αἰρεσιν ποιεῖσθαι eine Wahl vornehmen Is.; αἰ. γίγνεται es findet eine Wahl statt Thuc. Pl. c) Gerechtigkeit, Zuneigung πρὸς τινα zu Einem Dem. d) Vorsatz, Vorhaben Dem. Plut. e) Sekte N. T.

**αἰρετέον** auch pl. -έα Vadj. v. αἰρῶ zu nehmen, zu begreifen, zu wählen, vorzuziehen Xen. Pl.

**αἰρετίζω** erwählen N. T.

**αἰρετικός** 3. eig. auswählend, zum Wählen geschickt, dann: eine Sekte bildend o. einer Sekte sich anschließend, keckerisch, häretisch N. T.

**αἰρετός** 3. Vadj. v. αἰρῶ (αἰρέομαι) zu nehmen, zu erobern Hdt.; zu fassen, zu begreifen Pl. — 2) gewählt Att.; αἰρετοὶ βασιλεῖς Wahlkönige Pl.; αἰρετή

ἀρχή, Wahlsamt Dem. b) zu wählen, vorzuziehen; erwünscht, wünschenswerth Hdt. Att.

αἰρέω f. αἰρήσω ao. εἶλον ep. auch ἑλεσκον inf. εἶλιν, perf. ἤρξα ion. ἀράλῃκα P. ἤρξα ion. ἀράλῃμαι, ao. ἤρῃθη f. αἰρεθήσομαι; M. f. αἰρήσομαι ao. εἰλόμην, im N. T. auch εἰλόμην — nehmen, fassen, ergreifen, packen τινά κόρης Einen beim Haar ergreifen, μέσσω δουρός den Speer in der Mitte fassen II.; εἶλιν ἐπὶ μαστάκα χερσίν mit den Händen über den Mund hingreifen (b. Mund zuhalten), τὸν δὲ ποτὶ οὐ εἶλεν ihn zog er an sich, χροὶ εἵμαθ' εἶλιν Kleider um den Leib nehmen Od.; φαίνε δ' αἰομένην ἔνθεν εἰλὼν er ließ den Gesang ertönen, von da anhebend Od. 8, 500 b) in seine Gewalt bringen, dh. fangen, im Laufe einholen, erreichen, erjagen, erbeuten; v. Menschen: gefangen nehmen, von Städten, Ländern: einnehmen, erobern Hom. u. f.; δορὶ εἶλιν mit dem Speere fangen, d. i. tödten, dh. übh. bewältigen, erlegen, tödten, niedermachen Hom. Tr. Xen.; παρῶν αἶμα τὰς ἑμὰς χερσὶν εἶλιν das väterliche Blut mit meinen eigenen Händen vergießen Soph.; — wegnehmen: ἀλῆν ἀπ' ὀφθαλμῶν II. c) ertappen bei etw., ἐπ' αὐτοφῶν auf frischer That Att., auch m. part. Soph. Ant. 385; dh. überweisen, überführen τινά παρῶναι Xen. Dem., auch m. part. τινά κλέπτουτα Pl. d) sich aneignen, gewinnen, τυγνὴν αἰρεῖν fortunam capere Aesch.; von Persf.: überzeugen, für sich gewinnen Pl. Xen., bestechen Plut.; von Sachen: erlangen, erreichen κῆδος Hom. u. f.; δύνῃν, γραφὴν einen Prozeß gewinnen Dem. — ὁ λόγος αἰρεῖ die gesunde Vernunft lehrt (ratio vincit) Hdt. Pl., auch m. folg. acc. pers. die gef. Vernunft rāth Einem zu etw. ib.; auch ohne λόγος: χαλεπώτερον εἶλιν, ὥς . . es ist schwerer zu erweisen, daß . . Pl. e) v. Zuständen, welche eine Person ergreifen, erfassen χολος, δέος, ὕπνος, νόσημα αἰρεῖ με Bohn u. f. w. erfaßt, befällt mich Hom. Att. — 2) im geistigen Sinne: fassen, begreifen Xen. Pl. — M. sich o. für sich nehmen, ergreifen, erlangen, zu sich nehmen, an sich nehmen Hom. u. f.; σίτον, δόρυον αἰρεῖσθαι genießen Hom. ὕπνον sich Schlaf gönnen Thuc.; γνώμην eine Meinung annehmen, billigen Hdt.; τὰ τινος o. auch τινά Jemandes Partei ergreifen, auf Jemandes Seite treten id. Att.; Τρωσὶν ὅρκον εἶλεσθαι den Troern den Eid abnehmen II.; τινά πόλει αἰρεῖσθαι Einen in die Stadt aufnehmen Aesch. b) wählen, erwählen m. dopp. acc.: τινά στρατηγόν Hdt. Att.; auch τινά ἀρχην, ἐπ' ἀρχὴν τινά Pl.; für das P. wird der ao. ἡρέθη gebraucht, der nur pass. Bdtg. hat, und das pf. ἤρξα, das eben so pass. als ätt. Bdtg. hat; ἡρημένος στρατηγὴν Xen. ἐπ' ἀρχὴς ἡρησθαι zu einem Amte erwählt sein id. c) sich (für sich) erwählen, dh. vorziehen, wollen, wünschen, beabsichtigen Hom. u. f.; τί sich für etw. erklären, es annehmen, τί ἀντί τινος (πρὸ τινος auch bloß τινός), τι μᾶλλον ἢ τι etw. einem Anderen vorziehen, etw. lieber wollen als etw. Anderes Att.

Αἶρος, ὁ Nichtiros d. i. der bald nicht mehr Iros v. übh. nicht mehr sein wird Od. 18, 73.

αἶρω ion. u. poet. αἶρω (doch αἰούρας II. 17, 724) f. αἶω ao. ἤρα (ion. u. poet. ἤερα, αἶερα) pf. ἤρα pf. P. ἤρμαι ao. P. ἤρην (ep. u. poet. auch ἤρην, αἶρην) f. ἀρῃήσομαι; f. M. ἀρούμαι ao. ἡράμην (bei Hom. nur ἡράμεθα, ἡράτο, ἀεράμενος, in den übrigen Modis ἀρούμην, ἀρωμαι, ἀρίσθαι; Hdt. ἀεράμενος u. αἰεράσθαι), poet. auch ἡρόμην [αἶω] — heben, aufheben, erheben, in die Höhe heben Hom. u. f.; κοῦρον βῆμα leichten Schrittes eilen Eu.; σημείον ein Zeichen, z. B. eine Fahne, einen Schild an einer Stange (einem Maste) emporschieben, dh. ein Signal geben Thuc. Xen.; τείχος eine Mauer

aufführen Thuc. μηχανάς, θεοὺς Maschinen zu Göttererscheinungen auf der Bühne in Bewegung setzen Pl. Plut., dh. sprichw. πᾶσαν μηχανὴν alle Mittel in Bewegung setzen Dem.; übr. ἀδλον einen Kampf übernehmen Soph.; στόλον einen Zug unternehmen Aesch.; μέρον ein Unglück mittragen id.; θυμὸν den Muth erheben (animos tollere) Soph. ψυχὴν den Geist in Spannung (Erwartung) halten N. T. b) v. Schiffen: den u. v. Heeren: die Anker lichten, die Zelte abbrechen, dh. m. u. ohne ταῖς ναυσὶ, τῷ στρατῷ: aufbrechen Thuc.; auch τὰς ναὺς ἀρᾶ ἀπὸ τῆς γῆς absegeln id.; v. d. Sonne: aufgehen Soph. Phil. 1331. c) von inneren Zuständen: dieselben sich äußern lassen θάρασος Muth lassen, äußern Eu. δειλὰν, ὄγκον ἀρᾶ Feigheit, Dünkel zeigen Soph. d) erheben, erhöhen ὄλβον Aesch. μέγαν δόμον id.; übh. preisen, rühmen Att.; vergöttern, übertreiben τὸ πρᾶγμα τῷ λόγῳ αἰρεῖν καὶ φοβερὸν ποιεῖν Dem. — 2) wegtragen, wegschaffen Hom. Att.; ὀφθαλμῶν das Auge abwenden Soph.; ἀπὸ με τιμὰν θεῶν ἤραν sie rissen mich fort von göttlichen Ehren, entrißten sie mir Aesch.; im N. T. häufig mit den bef. Bdtgn.: wegnehmen, nehmen, sich aneignen, holen, bekommen; m. Gewalt wegnehmen, wegweisen; ἐκ τοῦ μέσου αἰρεῖν e medio tollere aus dem Wege schaffen, tödten ib. — 3m P. erhoben werden, sich heben, in die Höhe steigen Hom. u. f.; σημείον ἀρῃεται das Zeichen wird gegeben Thuc.; übr. sich steigern δύναμις id.; an Macht zunehmen bef. μέγαν αἰρεσθαι; auch: stolz thun, sich brüsten Att. b) aufgeregt werden δειλμασι, φόβῳ Tr. ἐλπίσι Plut.; erregt werden Soph. Att. 111 c) aufbrechen (von Schaaeren, Heeren, Flotten) Hdt. Aesch. Soph. Tr. 1255. — 3m M. a) heben, aufheben, nehmen (v. Dingen, die dem Subjekte angehören) Hom. u. f.; ὅπλα zu den Waffen greifen Att.; ἰστία Segel aufziehen Hdt.; φωνήν die Stimme erheben Plut. b) auf sich nehmen, aufnehmen νῆες ἀρχος ἀροῦτο II.; übr. πόλεμον einen Krieg beginnen Hdt. Att. νεῖκος, φόνον Tr.; übh. übernehmen, unternehmen (v. Mähen u. Gefahren) Od. 4, 107 Att. c) für sich aufheben, bekommen, erlangen, davontragen, κῆδος, κλέος, νίκη Hom. Att. ἄλκος II.; δίκας παρὰ τινος ἀρῃσθαι an Einem Rache nehmen Soph.; πένθος in Trauer gerathen id. Eu.; häufig umschreibend: φυνγαν = φεύγειν Eu., κλοπῇ ποδοῖν ἀρῃσθαι sich heimlich wegstehlen Soph. [α ist an sich kurz, im fut. -, aber im ao. I A. u. M. immer lang].

αἶσα, ἡ (gew. v. δαίω theilen, wie αἶμων 1 v. δαίμων hergeleitet) Theil 1) Antheil ἡλίδος αἶσα II. ἀπὸ ἡλίδος Od.; ἐπὶ γὰρ καὶ ἐλπίδος αἶσα es ist noch ein Theil Hoffnung vorhanden, sie ist noch nicht ganz entschwunden Od. 19, 84; bef. der gleiche Theil in der Formel: ἐν καρὸς αἰσῇ in Gleichheit des Todes, gleich dem Tode II. 9, 379 u. der gebührende Theil, dh. Gebühr übh., κατ' αἶσαν nach Gebühr, schicklich opp. ὑπὲρ αἶσαν Hom. παρ' αἶσαν Aesch. — 2) Antheil am Leben, Lebensdauer Pl. 1, 416; Geschick, Schicksal (sow. Glück, als Unglück) Hom. Tr.; αἶσα μοι m. inf. mir ist es befohlen: Od.; ὑπὲρ αἶσαν wider das Geschick II. — 3) Schicksung, Fügung einer Gottheit Διὸς αἶσα, δαίμωνος, θεοῦ αἶσα Hom. Eu. — 4) als Persf. Αἶσα die Gottheit, die jedem das Seinige, sein Geschick zutheilt, Schicksalsgöttin (Parea) Hom.

Αἰσῆπος; ὁ Pl. in Kleinmynien (j. Catal) II. αἰσθάνομαι DM. f. αἰσθήσομαι ao. ἡσθόμην perf. ἥσθημαι (αἶω) empfinden, durch die Sinne wahrnehmen, bemerken, fühlen, im Besf. sehen, hören, riechen, was auch vollständig durch τῇ ἀκοῇ, τῇ ὁσμῇ αἰσθ. (Thuc. Xen.) gegeben wird; aber auch vom geistigen Wahrnehmen: hören, erfahren; einsehen, verstehen, begreifen Hdt. Att.; gew. m. gen. o. acc., selten περι



τινος Thuc.; αἰσθ. ὑπό τινος von Einem erfahren Thuc. Pl.; διὰ τινος durch o. mit etw. empfinden id. Im abhängigen Satze folgt gew. das part. im gen. o. acc. u. mit Bez. auf das Subjekt im nom., selten der inf.; zuw. auch eine indir. Frage u. ὅτι o. ὥς. Das part. ὁ αἰσθάνομενος der Einsichtige, Verständige Thuc.; ὁ μετρώς αἰσθ. ein Mann von gewöhnlichem Verstande Xen. — dav. [Eu.]

αἰσθῆμα, τό das Wahrgenommene, Empfundene αἰσθησις, εως, ἡ Empfindung, Wahrnehmung durch die Sinne, das Fühlen, Gefühl; auch v. geistiger Wahrnehmung das Bemerken, Erkennen, Begreifen att. Pr. (v. Tr. nur Eu. El. 288); αἰσθησις ἔχει τῶι Wahrnehmbarkeit für Einen haben, wahrnehmbar sein Thuc.; αἰσθ. ἔχει τιος etw. empfinden, wahrnehmen Pl.; ebenso λαμβάνει τιος id. Dem.; αἰσθ. παρ-ἔχει sich bemerkbar machen, dh. in die Sinne fallen, wahrgenommen werden Thuc. Xen. ebenso ποιεῖν Dem.; ἵσται τῶι αἰσθησίς τιος es hat Jemand Gefühl für etw., kann etw. empfinden o. wahrnehmen Thuc. Pl. αἰ τῶν θεῶν αἰσθησίως Offenbarungen der Götter durch Erscheinungen, Träume u. f. w. Pl. Phaed. 111, c. — 2) Sinn, Sinneswerkzeug Xen. Pl.

αἰσθητήριον, τό Sinneswerkzeug Plut.; übr. Sinn, Verstand N. T.

αἰσθητής, οὔ, ὁ der empfindet, wahrnimmt Pl. αἰσθητικός 3. empfindungsfähig, bef. fühlend Pl. αἰσθητός 3. (Pl. Men. 76, d auch 2.) Badj. v. αἰσθάνομαι wahrnehmbar, sinnlich Pl.

αἰσθόμαι Nebenf. v. αἰσθάνομαι bei Thuc. Pl. αἰσθόω Iterativf. v. 2 αἰσ, nur pr. u. impf. = ἀποπνέω aushauchen θυμόν Il.

αἰσμία, ἡ Glückseligkeit, nur pl. Aesch. Eum. 978. — von

αἰσιμος 3. u. 2. (αἰσα) 1) schicklich, gebührend, geziemend, billig, αἰσιμα εἰδέναι billig gefinnt sein Hom.; αἰσμη γράας bei gesundem Verstande Od.; αἰσιμα πάντα τίνειν alles, was recht ist, büßen, αἰσιμα πίνειν mäsig trinken id. — 2) v. Schicksal bestimmt αἰσιμον ἦμαρ (dies fatalis) Sterbetag Hom.; αἰσιμον ἦεν es war vom Schicksal bestimmt id.

αἰσιος 3. auch 2. (Eu. Ion 421) (αἰσα) zu guter, gelegener Zeit kommend δοσιπόρος Il.; dh. glückbedeutend, günstig βροντή, αἰτός Tr. Xen.; übr. ὄρνες, οἰωνός günstiges Zeichen, günstige Vorbedeutung Tr. Xen. Plut. — adv. αἰσιώς Eu.

αἰσσω att. ἥσσω, ἔττω (doch auch αἰσσω bei Tr.) f. αἰέω att. ἔξω ao. ἤξω att. ἤξα (doch auch αἰέαι bei Pl.); ao. P. bei Hom. in den Formen: αἰχθήτην, αἰχθήται, ao. M. inf. αἰέσθαι — 1) intr. von jeder schnellen, ungestümen Bewegung: sich schnell erheben, eilen, rennen, sich schwingen, bef. im feindl. Sinne m. ἔρχεῖ, παρὰ γὰρ ἰσχυρῶν, anrennen Hom. Tr. Plut.; ἤσαν δρόμημα δεινὸν ἀλλήλοις καὶ wie ἰδραμον δρόμημα Eu.; v. Rossen 'sprengen', v. Vögeln 'sich emporzuschwingen, emporflattern, niederfahren' Hom. Tr.; ebenso v. den flatternden Schatten in der Unterwelt Od. 10, 495 (so auch das M. Pl. 22, 195 u. P. 24, 97) b) v. Sachen: fliegen, flattern δονάτα ἤσαν Hom. Tr.; καπνὸς αἰσσει der Rauch wirbelt empor Od.; αἰγὴ αἰσσοῦσα zukendend Glanz Il. (so auch das P. Pl. 6, 510, 16, 404 Soph. O. C. 1261) c) übr. ὅτ' ἂν ἀέθ' νόος ἀνέρος Il.; ὀδὴν, φόβος, μόχθος αἰσσει Eu. νέων αἰσσομένων γάμων Soph.; ὁ δ' ἤξας ὀρθῶς was du m. Glück rasch versuchst Eu.; εἰς ἔρουναν sich rasch zur Aufspürung wenden id. wie κατ' ἔχνος ἥσσω Soph. u. so in Prosa: ἥσσειν πρὸς τὰ πολιτικά Pl. — 2) tr. schnell bewegen, schwingen χεῖρα Soph. αἰσάν die Luft fächeln Eu. [α bei Hom. lang, außer in dem comp. ὑπᾶίξαι; bei Tr. gew. kurz].

αἰστος 2. (ιδεῖν) ἴσg. αἰστος Aesch. Eu. 554 un- gesehen, ungekannt; verschwunden, vernichtet, wegge- tilgt Hom. Aesch. Eu. — 2) act. nicht fennend, un- kundig, m. gen. Eu. Tr. 1314. — dav.

αἰστώ ἴσg. ἥστώ ungesehen machen, wegtilgen, vertilgen Od. Tr. παρὰ δὲ διὰ mit Krieg verwüsten Soph.; auch b. Hdt. Pl.

ἀ-ίστωρ, ορος, ὁ, ἡ unkundig m. gen. Eu. αἰσυλος 2. ungebührlich, freventlich, gottlos Il. [viell. v. ἄ-ισος, ἄϊσος].

Αἰσὺμη, ἡ St. in Thracien; dav. Αἰσὺμθεν v. Aesyme her Il.

αἰσυνάω (αἰσα) eig. jedem den gebührenden Theil, jedem sein Recht geben, richten, übh. herrschen, beherrschen m. gen. Eu. — dav.

αἰσυνητής, ἥρος, ὁ = αἰσυνήτης; als adj. = βασιλικός fürstlich Pl. 24, 347.

αἰσυνήτης, ον, ὁ Richter, Kampfrichter Od. f. αἰσυνάω.

αἰσχος, εος, τό häufig im pl. Schande, Schmach, Schimpf Hom. Tr. — 2) physisch und moralische Häß- lichkeit, Nafel, Gebrechen Xen. Pl.

Αἰσχρογνῆνι φολή Name einer Phyle der Sa- mier Hdt.

αἰσχροκέρδεια, ἡ schmutzige Gewinnsucht Häßsücht Att. — v.

αἰσχροκέρδης 2. (κέρδος) schmutzig gewinnfüchtig Hdt. Att. — adv. — ὡς N. T.

αἰσχρολογέω (λέγω) schändliche, unzüchtige Ne- den führen Pl.

αἰσχρολογία, ἡ Schändlichkeit, Unverschäm- heit im Neben N. T.

αἰσχρο-μηςτις, ως, ὁ, ἡ schändliche Rathschläge gebend Aesch. [Eu.]

αἰσχροποιός 2. (ποιέω) Schandthaten verübend αἰσχροός 3. (αἰσχος) schimpflich, schmachvoll Hom.

u. f.; τό αἰσχρόν Schimpf, Schande Dem. Plut.; ἐν αἰσχρῷ τίθεσθαι τι etw. für schimpflich halten Eu. —

2) häßlich, garrstig v. physischer Häßlichkeit Hom. u. f. v. moral. Häßlichkeit: opp. καλὸς unftittlich, unzüchtig, lasterhaft Hdt. Att. — 3) schlecht, σῶμα αἰσχρόν πρὸς πάλῃν ein z. Ringen untauglicher Körper Xen.; καυρὸς unpassender Zeitpunkt Dem. — adv. αἰσχροός Hom.

Att. — Comp. αἰσχρῶν, sup. αἰσχρότερος (v. αἰσχος gebildet), selten ein comp. αἰσχροτέρος bei Sp. wie bei Plut. — dav.

αἰσχροτής, ητος, ἡ Häßlichkeit, Scheußlichkeit Pl. αἰσχροουργία, ἡ (St. ἐργ.) das Begehen unan- ständiger, unmoralischer Handlungen Eu.

αἰσχύνη, ἡ Scham o. Scheu vor zu begehendem o. auch schon begangenen Unrecht, Ehrgefühl ὑπ' αἰσχύνης aus Scham Att.; αἰσχύνῃ ἔχει με τιος ich schäme mich vor etw. Soph.; δι' αἰσχύνης (ἐν αἰσχύνῃ) ἔχειν τι sich vor etw. schämen Eu.; dh. Achtung, Ehr- erbietung πρὸς τινα Dem. — 2) Schande, Schmach, Schimpf αἰσχύνῃ φέρειν (ἔχειν) Schande m. sich brin- gen Att.; ἐς αἰσχύνῃ φέρειν zur Schande gereichen Hdt.; αἰσχύνῃν περὶ αἰτιαν τῶι ἑνὶ in Schande bringen Att.; ebenso ἐν αἰσχύνῃ ποιεῖν τινα Dem.; αἰσχ. περιστατά με (συμβαίνει μοι) es trifft mich Schande id. — 3) Beschimpfung, Entehrung Is. Dem.

αἰσχυντέον Badj. v. αἰσχύνομαι man muß sich schämen Xen.

αἰσχυντήλος 3. verschämt, schamhaft Is. Pl.; τό αἰσχυντήλον die Schamhaftigkeit id.

αἰσχυντήρ, ἥρος, ὁ der Schänder Aesch.

αἰσχυντήρος 3. = αἰσχυντήλος Pl.

αἰσχύνω f. ὑνώ ao. ἥσυνα pf. P. ἥσυνμαι ao.

P. ἥσυνθην — häßlich machen, entstellen, übel zurück- setzen πρόσωπον, κόμην Hom. Att.; νέκυσ ἥσυνμῆενος Il.

b) schänden, beschimpfen, entehren *γένοσσι πατέρας* dem Stamme der Ahnen Schande machen Hom. u. f.; *ξεναν τράπεζαν* Aesch.; *ἀρετήν* zu Schanden machen Pl.; *εὐκλειαν* den Ruhm schänden Soph.; *τὴν φιλοσοφίαν* die Phil. entweihen Pl.; beschämen, schamroth machen N. T. — M. m. ao. P., f. *αἰσχυνόμεναι* (seltener *αἰσχυνθήσονται*) sich schämen o. scheuen *τινά* o. *τι* vor Einem o. etw. Hom. Att.; *τινὶ* o. *ἐπὶ τινι* über o. wegen etw. Att.; *ὑπὲρ τινος* in Jemandes Namen Pl. Dem.; *ἐν τοῖς λόγοις αἰσχυνόμενοι* ἀνδρες Männer, die in den Kämpfen durch das Ehrgefühl geleitet werden Thuc. 2, 43; m. folg. part. o. inf.: *αἰσχυνόμεναι λέγον* ich schäme mich zu sagen (indem ich sage, sage also doch), *αἰσχ.* *λέγειν* ich schäme mich zu sagen (sage also nicht!) Att.; auch m. folg. *εἰ (ἦν)* Pl. Xen. o. *μή* (gleich einem *φοβούμεναι*) Pl.

*Αἰσων*, *ωνος*, ὁ *ἦλ.* in Makedonien Plut.

*αἰτε* dor. st. *εἰτε*.

*αἰτέω* u. bitten, fordern, begehren, verlangen absf. o. m. acc. Hom. u. f.; *ὁδόν* um Erlaubniß zur Abreise bitten Od.; *τινά τι* Einem um etw. ansprechen Hom. u. f.; auch *τι παρὰ τινος* Hdt. att. Pr.; m. acc. pers. u. inf. Od. Att., auch mit bloßem inf. Att.; *τινὶ τι* etw. für Einem erbitten Od. Hdt. b) als phil. t. t. 'postulieren' Ar. 42. — Des P., von welchem sich gen. nur das part. des ao. *αἰτηθεὶς* findet, Thuc. Pl., *ἵππον αἰτηθεὶς* um ein Pferd angesprochen Plut. — M. für sich verlangen, ausbitten gen. *τι παρὰ τινος*, seltener *τινά τι* Hdt. Att.; *παρὰ τινος δοῦναι* von Einem, daß er gebe Xen., auch *θεόν* *λῦσαι* Soph. O. T. 880; *ἀρχὴν αἰτεῖσθαι* sich um ein Amt bewerben (petere), *λόγον* das Wort verlangen Plut. b) beten, zu Gott flehen N. T. — dav.

*αἰτήμα*, τό das Geforderte, die Forderung Pl. Plut.; Bitte, Verlangen N. T. b) als phil. t. t. 'Postulat' Ar. *αἰτήσις*, *εως*, ἡ Bitte, Forderung Pl. Is. Plut. *αἰτητός* 3. Badj. v. *αἰτέω* gefordert, verlangt Soph.

*αἰτία*, ἡ Ursache, Grund, Veranlassung Hdt. u. f.; *αἰτία* auf Grund, Veranlassung, dh. wegen m. gen. Thuc. — 2) Schuld, Beschuldigung, Vorwurf Hdt. Att.; Zurechtweisung opp. *κατηγορία* Thuc. 1, 69; *αἰτίαν* *ἔχειν* beschuldigt, angeklagt sein, Vorwurf, Tadel leiden *ὑπὸ τινος* v. Einem Hdt. Thuc.; umgef. *αἰτία* *ἔχει* *αὐτόν* es trifft ihn Vorwurf, Tadel Hdt.; *ἐν αἰτίᾳ* *τινός* *εἶναι* einer Sache beschuldigt werden *ὑπὸ τινος* v. Einem Att.; *αἰτίαν* *ἔχειν* *ἐπὶ τινι* wegen etw. Vorwürfe bekommen Xen.; *ἐαντόν* *ἐν αἰτίᾳ* *ἔχειν* sich selbst Vorwürfe machen Hdt.; *αἰτίας* *λαμβάνειν* *ἀπὸ τινος* sich Beschuldigungen durch etw. zuschieben Thuc., *ὑπέχειν* sich einer Beschuldigung aussetzen Xen.; *τινά ἐν αἰτίᾳ* *τιθέναι*, *ἔχειν* Hdt. Thuc. *δε αἰτίας* *ἔχειν* id. *τινὶ αἰτίαν* *ἐπιφέρειν*, *ἐπαίρειν*, *τινά ἐν αἰτίᾳ* *βάλλειν*, *ποιεῖν* *θαί* Einem anschuldigen Att.; dh. Klagerpunkt, Klagefache, Rechtshandel, m. gen. Dem. b) auch im guten Sinne: *αἰτίαν* *τοῦ ἀγαθοῦ* *ἔχειν* Pl. *αἰτία* *θεῶν* Aesch. Sept. 4.

*αἰτιάμα*, τό Anklage, Beschuldigung, übh. Vergehen, Verbrechen Tr. Thuc. u. A. — v.

*αἰτιάομαι* DM. als Grund, Ursache o. Veranlassung angeben (im guten u. bösen Sinne) *τι* o. *τινά*, *τινός τι* etw. als Grund wodon angeben, *τινά τινος* (Einem etw. zuschreiben Xen. Pl., behaupten id. — 2) beschuldigen, anklagen, tadeln absf. o. *τινά* Hom. u. f.; *τινά τινος* (περὶ τινος) Einem einer Sache beschuldigen Hdt. Att.; m. dopp. acc. (wenn die Sache ein adj. v. pron. neutr. ist) Od. 1, 32 Att. *ἐαντόν αἰτίαν αἰτ.* Dem.; auch m. folg. inf. Hdt. Xen. Pl. o. *ὅτι* (ως) Thuc. Pl.; *αἰτιάσθαι ἦν*.. sich beschweren, wenn... Thuc. — Das pf. *ἡτάμαι* wird sowohl att. als pass. gebraucht f. Thuc. 3, 61, 8, 68.

*αἰτιατέον* Badj. v. *αἰτιάομαι* Xen. Pl.

*αἰτιατός* 3. Badj. v. *αἰτιάομαι* verursacht, bewirkt; *τὸ αἰτιατόν* causatum Ar.; dab. *ἡ αἰτιατικὴ πῶσις* fälschl. im lat. durch casus accusativus interpretiert Gr.

*αἰτίζω* nur im praes. bitten, betteln absf. u. *τι* um etw.; *τινά* Einem ansprechen Od.

*αἰτίον*, τό f. *αἰτίας*.

*αἰτίος* 3. der etw. veranlaßt, verursacht, dh. ὁ *αἰτ.* der Urheber, Veranlasser, Anstifter *τινός* v. etw. Hdt. Att.; häufig *αἰτίος* *εἰμι* *τινὶ τινος* ich veranlasse Einem etw. m. folg. inf. gew. m. *τοῦ*, aber auch ohne dass. Hdt. Att.; m. folg. *ὅτι* Pl.; *τὸ αἰτίον* Ursache, Grund Pl. Dem. Ar.; comp. -*ώτερος* sup. -*ώτατος* mehr, am meisten Veranlassung Thuc. Xen. Dem. — 2) der etw. Böses veranlaßt, schuldig Hom. Att.; ὁ *αἰτίος* der Schuldige id.; bef. in der Gerichtssprache: der Beflagte (reus) Dem.; *οἱ τοῦ πατρὸς αἰτίοι* die Mörder des Vaters Aesch. Cho. 270; *τὸ αἰτίον* Schuld, Verbrechen N. T.

*αἰτῶμα*, τό = *αἰτάμα* N. T.

*Αἰτνη*, ἡ der Aetna Thuc.; dab. *Αἰτναῖος* 3. v. Aetna Tr.; wie der Aetna, dh. ungeheuer groß Eu.; aber *Αἰτναία* *πῶλος* ein sisselisches, d. i. schnelles Roß Soph. O. C. 312.

*Αἰτωλία*, ἡ Landschaft in Hellas zwischen Akarnanien und Ipefallien Soph.; *ἔθν.* *Αἰτωλός*, ὁ Hom. u. f.; dazu eine Nebenf. *Αἰτωλῶς* Pl. 4, 399; fem. *Αἰτωλὴ* Plut.; adj. *Αἰτωλικός* 3. ätolisch Thuc., als bef. fem. dazu *Αἰτωλὴς*, *ἰδος*, ἡ *χώρα*, *γῆ*, *γυνή* Hdt. Soph. Eu.

*αἰφνης* adv. (ἄφνω, *ἐξαίφνης*, *ἐξαπλῆς*) plötzlich Eu. — dav.

*αἰφνίδιος* 2. unvorhergesehen, plötzlich Aesch. Thuc.; *τὸ αἰφνίδιον* die Ueberraschung Plut.; adv. -*δως* Thuc. *αἰφνίδια* Aesch.

*αἰχμάλω* (αἰχμή) m. der Lanze kämpfen Pl. Aesch.; übh. kämpfen Eu.; *αἰχμαῖοι* *τάδε* *δ. τ. τήνδε τὴν αἰχμήν* diesen Kampf kämpfen Soph. Trach. 355. — 2) tr. *αἰχμάς* *αἰχ.* die Lanzen schwingen zum Kampfe Pl.; *χέρα* *πρὸς τινι* an Einem den Lanzen Schwung seines Armes auslassen Soph. Ai. 97.

*αἰχμαλωσία*, ἡ Kriegsgefangenschaft, übh. Gefangenschaft Plut. N. T.; als abst. st. des conc. ib. Eph. 4, 8.

*αἰχμαλωτεύω* kriegsgefangen machen, übh. gefangen führen N. T.; übr. zu etw. verführen ib.

*αἰχμαλωτίζω* = *αἰχμαλωτεύω* N. T. übr. zu etw. verführen, nöthigen ib.; *τινά τινι* Einem e. Sache unterwerfen ib. [Eu.]

*αἰχμαλωτικός* 3. für Kriegsgefangene gehörig *αἰχμαλωτὶς*, *ἰδος*, ἡ die Kriegsgefangene Tr.; als adj. fem. *χίρες* die Hände der Gefangenen Soph.

*αἰχμαλώτος* 2. (αἰχμή, *ἀλσικουα*) kriegsgefangen Hdt. Att.; *αἰχμαλώτα* *σώματα* auch bloß *αἰχμαλώτα* die Kriegsgefangenen Xen. Dem.; *εὐνή* *αἰχ.* Sklavenbett Aesch.; übr. sich in Knechtschaft befindend N. T. — 2) erbeutet v. Thieren, Sachen Aesch. Xen.; *τὰ αἰχμαλώτα* Beutetvieh id.; erobert *πόλις*, *χώρα* Plut.

*αἰχμη*, ἡ (ἀλσσω, das Geschwungene) Lanze, Wurfspieß, bef. Lanzenspitze Hom. Hdt. Tr., selten in Prosa Xen. Cy. 8, 1, 8 Plut.; *τοξουλός* *αἰχμή* der Pfeil Aesch. — 2) Krieg, Schlacht Hdt. Tr. — 3) *ὑπερηφανος* *αἰχμή* übermüthige Gewalt Aesch.; Herrschaft id. Ag. 462 Cho. 620. — dav.

*αἰχμηεὶς*, *εσσα*, *εν* mit der Lanze bewaffnet, kriegerisch Aesch.

*αἰχμητάς*, ὁ ep. Nebenf. st. *αἰχμητῆς* Pl.

*αἰχμητής*, οὗ, ὁ Lanzen Schwinger, tüchtiger



Kämpfer, Kriegsheld Hom.; selten in Prosa Plut. Rom. 2.

αἰχμοφόρος 2. (φείω) lanzentragend; als subst. 6 Lanzenträger, Leibwächter Hdt.

αἰψά adv. schnell, alsbald, sogleich Hom. Aesch.

αἰψηρός 3. schnell, baldig Hom.; αἰψ. κόρος γόοιο bald ist da des Kammers Sättigung Od.; λύσει ἀγορήν αἰψηρήν er hob die Vers. auf als eine plötzliche (plötzlich ein Ende nehmende) d. i. plötzlich II.

1. αἶω nur pr. u. impf. wahrnehmen, vernehmen, merken, fühlen, meist: hören, auch sehen m. gen. auch m. acc. Hom. Tr. [—] — Hom. außer wo α durch die Arsis lang wird, [—] — Tr.]

2. αἶω (ἀήμω) hauchen, aushauchen, φίλον ἦτορ II.; f. αἶσθω.

αἰών, ὥρος, 6 auch ἦ (II. 22, 58 Eu. Phoen. 1484) (αἰφών, aevum) Zeit, Zeitdauer a) Lebenszeit, Leben Hom. (der ψυχῇ καὶ αἰών verb.) Hdt. Tr. Xen. b) lange Zeit, Ewigkeit Att.; ἐξ (ἀπὸ) αἰώνος von ewigen Zeiten her, von jeher; δι' αἰώνος immerfort; εἰς (πρὸς) αἰῶνα für immer Att. N. T. c) οἱ αἰῶνες die Welt N. T. u. dh. häufig 6 αἰών Weltperiode, Weltlauf; 6 νῦν αἰὼν die gegenwärtige Welt, das gegenw. Jahrhundert, die in demselben lebenden Menschen ib. [sein eigentümlich. acc. αἰῶ = αἰῶνα Aesch. Cho. 346 (n. jw. G.).] — dav.

αἰώνιος 2. u. 3. immerwährend, ewig Pl. N. T. αἰώρα, ἡ (αἰέω) Schweben, jede Maschine, welche Körper schwebend erhält o. eine schaukelnde Bewegung hervorbringt Pl. — 2) das Schweben, schaukelnde Bewegung Plut. — dav.

αἰωρεῖν in die Höhe heben, aufhängen, in Schweben bringen, schwelen ὅπως ὑπὲρ τῆς κεφαλῆς Dem.; übtr. αἰωρεῖν τὴν διάνοιαν καὶ παρατελεῖν id. — Säufiger im fut. M. schweben, hangen, in schwebender Bewegung sein, flattern, auch übtr. sich heben, erheben, in geistiger Schwankung o. Spannung sein Hdt. Eu. att. Pr.; ἐν κινδύνῳ in Gefahr schweben Thuc.; ἐν τινι v. etw. abhängig sein Pl.; v. Schiffen: kreuzen, v. Seeren: herumziehen Plut. — dav.

αἰώρημα, τό das Aufgehängte, Schwebende Eu. — 2) das Schweben, φάνον = Erhängung id.

αἰώρησις, ἰως, ἡ das Schweben, Schaukeln Pl. Ἀκαθήμεια v. -μια, ἡ eine Dampfmaschine am Kephissos, 6 Stadien von Athen m. einem Gymnasium, wo Platon lehrte, dh. die v. ihm begründete phil. Schule Dem. Plut.

ἀκαθάρσια, ἡ Unreinigkeit Pl. N. T.; bes. übtr. Unsitlichkeit, Unzüchtigkeit, üttl. Schmutz Dem. N. T. ἀκαθάρτης, ητος, ἡ Unsauberkeit, bes. übtr. Unreinigkeit, Unsitlichkeit N. T.

ἀκάθαρτος 2. ungereinigt, unrein; dh. übtr. unsittlich, lasterhaft Pl. Dem. N. T. b) ungezähnt Soph.

ἀκάθεκτος 2. nicht aufzuhalten, zu bändigen θυσίος Plut.

ἀκαιρόμαι DM. keine Gelegenheit haben N. T.

ἀκαιρία, ἡ Unzeit, ungelegene Zeit Pl.; ungünstige Lage opp. καιρός Dem. — 2) Unangemessenheit opp. συμμετρία Is.; unsittliches Betragen α. καὶ ἀδικία Pl.; Zudringlichkeit Plut. — v.

ἀκαιρός 2. unzeitig, ungelegen, unangemessen, unsittlich Att.; γνώμα ἀκαιρος ὁλβου eine Meinung, Hoffnung, welche die rechten Mittel und den günstigen Zeitpunkt zum Reichwerden verfehlt Eu. I. T. 419 (?). — adv. ἀκαιρως Aesch. u. A.

ἀκάκης dor. ἀκάας, ου, ὁ sanft, mild Aesch. Pers. 856; vgl. das f. 23.

ἀκάκητα ep. st. ἀκαήτης, gew. als ep. 8. st. ἀκακῆτα „der kein Unheil stiftet, gütig, gnädig“ bez.

trachtet; richtiger deutet man es vielleicht als reduplierte Form der Wurzel AK (ἀκίω): „sanft, mild, gnädig“, als Beiw. des Hermeas, des ἐριμούσιος, δώτωρ εἰών Hom.

ἀκακία, ἡ Schuldlosigkeit, Unschuld, Einfalt Dem. Plut. — v.

ἀ-κακος 2. nicht böse, schuldlos, unschuldig, bes. ehrlich, ohne Falsch, gutmütig, einfältig Aesch. Pl. u. A. — adv. ἀκάκως Dem. Plut.

ἀκαλαροεῖτης, ου, ὁ (ἀκαλός, verw. m. ἀκῆν ruhig, u. θέω) sanftmütend, Beiw. des Okeanos II.

ἀ-κάλυπτος 2. unverhüllt Soph. Plut.

ἀκαλυφής 2. = ἀκάλυπτος Soph.

Ἀκαμαντίς, ἰδος, ἡ att. Phyle nach Akamas, Theseus Sohn benannt Thuc.

ἀκάμας, αντος, ὁ (κάμω) unermüdet, unererschöpflich Pl. Soph.

ἀ-κάματος 2. auch 3. unermüdet, unablässig Hom. Tr. Plut.; γὰ unererschöpflich Soph. [—] wie ἀθάνατος].

ἀ-καμπτος 2. eig. unbeugt; unbiegsam, ungesenk, steif Pl.; bes. übtr. unbeugsam, nicht nachgebend πρὸς πόνους (φόβου) Plut.; τὸ ἀκαμπτον Standhaftigkeit, Unbeugsamkeit id.; unerbittlich, unerweichlich Aesch. Eu.

ἄκανθα, ἡ (ἀκῆ) Stachel, Dorn, Distel Od. u. f.; ein ägyptischer immergründer Baum, mit stacheligen Zweigen (viell. mimosa nilotica Linn.) Hdt. b) Gräte, spitze aufsteigende Knochen am Rückgrat, endl. das Rückgrat selbst Hdt. Eu. — dav.

ἄκανθινος 3. von Dorn, dornig N. T.; aus dem Holz des Baumes ἄκανθα verfertigt Hdt.

ἀκανθώδης 2. (εἶδος) voll Dornen o. Stacheln Hdt.

ἄκαρδος 2. (καρδία) ohne Herz Plut.

ἀκαρής 2. (κείω) eig. nicht geschnitten, nicht scheerbar, v. Haar zu kurz, um es zu scheeren, dh. klein, winzig, gering παρ' ἀκαρῆ u. ein Kleines, um ein Haar Pl.; οὐτὶ οὐδ' ἀκαρῆ μοι δαρείοι das er mir nicht das Geringste leihen werde Dem. b) v. der Zeit: kurz gew. ἐν ἀκαρῆ χρόνῳ, ἐν ἀκαρῆ τοῦ χρόνου Luc.; ἀκαρῆς ὥρος; ein Augenblick Plut. — dav.

ἐκαριαῖος 3. ganz klein, winzig Dem.; πλοῦς eine sehr kurze Fahrt id.

Ἀκαρῶνία, ἡ Landschaft in Bessas; Gew. Ἀκαρῶνες, οἱ Hdt. u. A.; adj. Ἀκαρῶνικός 3. Thuc.

ἀκαρπία, ἡ Unfruchtbarkeit Aesch. Plut.

ἀ-καρπιστος 2. wo nichts zu ernten ist, unfruchtbar πεδία v. Meere Eu.

ἀ-καρπος 2. unfruchtbar Tr. Pl.; übtr. fruchtlos, nutzlos λόγοι Pl. λαλία Plut.; häufig im N. T.: unfruchtbar, ohne Verdienst; verwerflich. — 2) act. unfruchtbar machend νόσος Aesch. — adv. ἀκαρπως Soph.

ἀ-καρπώτης 2. ohne Frucht, dh. übtr. γρηγορὸς ἀκαρπώτους κίττοι irrita oracula reddere Aesch. Eu. 706; νίκας ἀκαρπωτον χάρις wegen eines ohne Frucht, d. i. ohne schuldige Dankopfer gebliebenen Sieges Soph. Ai. 176.

ἀκασκαῖος 3. (v. d. adv. ἀκασκα vgl. ἀκίω) ruhig, gemächlich ἀγαλα πλοῦτον Aesch.

ἀ-κατάγγελτος 2. unangefündigt πόλεμος Plut.

ἀ-κατάγνωστος 2. unwerflich, untadlig N. T.

ἀ-κατακάλυπτος 2. unverhüllt N. T.

ἀ-κατακόσμητος 2. ungeschmückt, ungeordnet Plut.

ἀ-κατάκριτος 2. nicht gerichtet, ohne richterliche Untersuchung N. T.

ἀ-κατάληκτος 2. unaufhörlich; μέτρα ἀκατάληκτα, welche die vollständige Anzahl Sülben enthalten Gr.

ἀ-κατάληπτος 2. unfaßbar, unbegreiflich Cic. — dab.

ἀκαταληψία, ἡ die Annahme der Akademiker, daß sich nichts begreifen lasse Cic.

ἀκατάλλακτος 2. unverföhlich — adv. ἀκατάλλακτος Dem.

ἀκατάλυτος 2. unaufslöflich, unvergänglich, ζωή

ἀκατάπαυστος 2. nicht zur Ruhe gebracht, unaufhörlich, immerwährend ἀρχή Plut.; τινός unersfätlich in etw. N. T.

ἀκαταστασία, ἡ Unbeständigkeit, Unordnung, Aufruhr N. T. — v.

ἀκατάστατος 2. (καθίστημι) unstät, unruhig Dem. — adv. -άτως (ἔχειν) Is.

ἀ-κατάσχετος 2. unaufhaltsam, unbezähmbar Plut. N. T. — adv. -χέτως Plut.

ἀ-κατάπηστος 2. nicht erdichtet Hdt. 4, 191 (?). ἀκάτη, ἡ = ἀκατος Aesch. Ag. 952.

ἀκάτιον, τό dem. v. ἀκατος ein leichtes Schiff bes. der Seefrauer, Brigantine Thuc. Plut. — 2) Segel, bes. zum Schnellsfahren aufgezogen Xen. Plut.

ἀκατος, ἡ auch ὁ Hdt., leichtes, schnellsegelndes Schiff, dann: Transportschiff Hdt. Thuc.; übh. Schiff Eu.

ἀ-κανστος 2. nicht verbrannt Xen. ἀκαχέλατο ep. st. ἀκαχηρτο Il.

ἀκαχεῖν f. ἀκαχέω.

ἀκαχίζω (Stamm ἀχ vgl. ἄχος) betrüben Hom. dazu gehören die beiden ao. ἡκαχον inf. ἀκαχεῖν u. ἡκάχουσι im P. ἀκαχέσμαι (gew. ἄχνημαι, zum. ἄχουμαι) betrübt sein; nur in den Ὀδ. ἀκαχέσσο u. ἀκαχέσσειν betrübe dich, trauere, θανάω darüber, daß du gestorben bist Hom. f. ἄχνημαι.

ἀκαχμένος 3. gepißt, geschärft Hom. (ein part. perf. v. dem Stamme ἀκ [vgl. acuere, acus, ἀκίς] st. ἀκείομαι ep. st. ἀκίομαι Il. [ἀκαχμένος]).

ἀ-κέλευστος 2. ungeheßen, freiwillig Tr. ἀ-κενόσπουδος 2. ohne eitles Streben Cic.

ἀκεντρος 2. (κέντρον) ohne Stachel Pl. ἀκείομαι ep. ἀκίομαι f. ἀκίσομαι ao. ἡκεσάμην (ἀκῆν, ἀκίων) DM. stillen (δύσαν), besänftigen, beschwichtigen, heilen abf. u. τινα v. τι Il.; ψόγην τινί Hdt. b) übr. helfen, zu Hilfe kommen Hom.; abwehren τό Hdt.; ἡκας Schiffe herstellen Od.; ἀμαγνίαν wieder gut machen, jähnen Hdt. — In allen diesen Bedeutungen findet sich das W. auch bei den Att.

ἀκέρατος 2. (κεράννυμι) ungemischt, rein, lauter, dh. = integer unschuldig, unverdorben Eu.; m. gen. rein v. etw. Pl.; ohne Falsch N. T. b) ganz, unverfehrt, unverfehrt Hdt. Att.; πόλις unzerstört Hdt. Is.; γῆ, χώρα unermüht Thuc. Xen. Pl. Dem. — adv. -άτως Cic.

ἀ-κέραστος 2. unvermisch, rein τινός v. etw. Pl. ἀκέρατος 2. (κέρας) ungehört Pl.

ἀκεροδής 2. (κέρδος) gewinnlos, nutzlos, nachtheilig Soph. Pl. — 2) keinen Gewinn habend, nicht gewinnföhig, ungenügsig Plut.

ἀκερσεκόμης, ου, ὁ (κέλω, κόμη) ungeschorenen Haupthaars, langgeloft (intonsus), Weib, des Apollon, als Zeichen der Jugend, weil die griech. Jünglinge bis zum Mannesalter ihr Haar wachsen ließen Il.

ἀκερας, ων (κέρας) ungehört Pl. ἀκείσιμος 2. (ἀκίωμα) heilfam Plut.

Ἀκεσίνης, ου, ὁ f. in Sicilien Thuc. ἀκεσις, εως, ἡ Heilung Hdt. Plut.

ἄκεσμα, τό Heilmittel, nur im pl. Il. Aesch. ἀκεστήρ, ἥρος, ὁ Heiler, Arzt; ἀ. χαλινός der wuthheilende, sanftigende Zaum Soph.

ἀκεστις, οῦ, ὁ Heiler, Arzt; Ausbesserer ἱματίων ῥαγόντων Xen.

ἀκεστικός 3. zum Ausbessern geschickt; ἡ -κή Schneiderei Pl.

ἀκεστός 3. heilbar; übr. leicht wieder zu ermunthigen Il.; wieder gut zu machen Plut.

ἀκέστρια, ἡ Näherin, Gliderin Plut. ἀκέστωρ, ορος, ὁ Arzt, Ketter, Weib, des Apollon Eu.

ἀκεσφόρος 2. (φέρω) heilbringend, heilend, rettend ἀκέραιος 2. (κεφαλή) ohne Kopf Hdt. Plut. — 2) übr. ohne Anfang λόγος Pl.; ohne Ende (Vollendung) ἐπάγω τῷ μύθῳ τὸ τέλος, ὡς μὴ ἀκέραιος περυστοῖν Luc.

ἀκέων (vgl. ἀκῆν, ἀκίωμα) urspr. ein part., wie die noch bei Hom. vorkommenden Formen: ἀκίονσα u. ἀκίοντε beweisen, dann aber völlig zum adv. geworden vgl. Il. 8, 459 ἦτοι Ἀθηναῖη ἀκίον ἦν, Od. 22, 89 ἀλλ' ἀκίον δαίνυσθε — still, lautlos, ruhig, schweig-

sam Hom. ἀκῆν, ἡ = ἀκῆνη Cic. ad Att. 4, 18, 3 (n. G.).

ἀ-κῆδεστος 2. unberforgt, vernachlässigt dh. unbestattet Il.; adv. -έστως in act. Vdg.: sich um Niemand kümmernd, unbarmherzig ib.

ἀ-κῆδευτος 2. unbestattet, unberdigt Plut. ἀκῆδέω vernachlässigen, außer Acht lassen m. gen. Il. Aesch. — v.

ἀκῆδής 2. (κῆδος) 1) pass. unberforgt, vernachlässigt dh. unbestattet Hom. — 2) act. sorglos, sich um nichts kümmernd, sorgenfrei, ungefört Hom.; vernachlässigend, nachlässig Od. 17, 319, τινός Plut. — dab.

ἀκῆδία, ἡ Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, Gleichgültigkeit Cic.

ἀ-κῆλητος 2. 1) unbezaubert Pl. — 2) nicht zu bezaubern, zu besänftigen νόος Od.; μανίας ἀνδρος Soph.

ἀκῆν adv. (eig. acc. des erst spät gebr. ἀκῆ = ἡσυχία) still, lautlos, schweigend, ruhig Hom. (oft ἀκῆν ἐγένοντο σιωπῇ verb.).

ἀκηροσίος 2. Nebenf. v. ἀκίρατος ungemischt, unverfälscht, ächt οἶνος Od.

ἀκηρατος 2. (κεράννυμι) ungemischt, lauter, rein ὕδωρ Hom. χρυσός Hdt. Pl. χεῖμα, ποτὶν Tr.; übr. unbesiegt, makellos παρθένος Eu., κακῶν rein v. Bösem, schullos, ἀλγισσιν, τίχαις v. Leiden, v. Unglücke unberührt id. — 2) unversehrt, in voller Kraft κλῆρος, κτήματα Hom. σκάφος Aesch.; λειμῶν, κόμη unge-mächt, ungeschoren Eu. — 3) wenig besucht ἐμπορίων Hdt.

1. ἀκηριος 2. (κῆρ) unbeschädigt, unverfehrt Od. 2. ἀκῆριος 2. (κῆρ) ohne Herz dh. a) ohne Leben, entseelt, todt Il. b) unberzgt, feig ib.

ἀκηρυκεῖ adv. ohne Herold Thuc. f. ἀκῆρυκτος. ἀ-κῆρυκος 2. 1) nicht durch einen κῆρυξ verkündet, unangekündigt πόλεμος Hdt.; doch πόλεμος ἀσπονδός καὶ ἀκ. ein Krieg, in welchem kein Herold mit Friedensbedingungen angenommen wird, ein unverföhlicher Krieg Xen. Dem., so ἀ. ἐχθρα unverföhnl. Feindschaft Plut. — 2) nicht durch einen Herold ausgerufen dh. ungefeiert, rumhlos σῶμα Eu. — 3) ohne (durch einen κῆρυξ) Nachricht von sich zu geben Soph. Tr. 45. — 4) ohne Geleit eines Heroldes, in welcher Vdg. d. adv. ἀκῆρυκτως gebraucht wird Thuc.

Ἀκῆς, εω, ὁ f. in Syrien Hdt. ἀκῆχέδαται ep. st. ἀκῆχέσται, ἡκῆχῆται f. ἄχνηται.

ἀ-κίβδηλος 2. unverfälscht eig. v. Münzen; übr. ohne Falsch, ehrlich Hdt. — adv. -ήλως Is.

ἀκιδνός 3. nur im comp. schwach, hinfällig, eitdös an Bildung Od.

α-κίθαρις, ι ohne Saitenspiel Aesch. ἄ-κίτυς, v ohne Kraft, schwach, ohnmächtig Od. Aesch.



**ἀκίνακῆς**, ου, ὁ heterosf. acc. ἀκίνακα Hdt. (perf. Wort) kurzer Säbel der Perser, Meder, Scythien Hdt. Xen. Luc.

**ἀκίνδυνος** 2. gefahrlos, sicher Eu. att. Pr.; ἐν ἀκίνδυνον παντός αἰσχροῦ γενέσθαι sicher vor jedem Schimpfe sein Xen. — adv. -ύνως Eu. Thuc. Pl.

**ἀκίνητος** 2. unbewegt, sich nicht bewegend Eu. Pl.; ἐξ ἀκινήτου ποδός ohne den Fuß zu rühren Soph. τὰ κίνητα διὰ φρονέων φράσαι zu verkünden, was bisher im Busen fest verschlossen gewesen id. — 2) unbewegt, ohne unbeeinträchtigt Plut.; dh. unverändert, unangefastet, fest, beharrlich Hdt. att. Pr. — 3) nicht beweglich, unbeweglich dh. a) unbeugsam, halsstarrig Soph. Ant. 1024; πεῖθοι durch sein Zureden z. bewegen Pl. b) nicht zu bewegen τὰ κίνητα ἐπὶ = τὰ ῥητά ἐπὶ Soph. O. C. 624; nicht zu verändern, unantastbar, heilig Hdt. Eu. Pl. — adv. -ήτως Pl. Is.

**ἀκίς**, ἰδος, ἡ (acies) Spitze, βέλους Pfeilspitze Plut. **ἀκίχρητος** 2. nicht zu erreichen; ἀκίχρητα δώκων Unerreichbares verfolgend II. b) unerbittlich Aesch.

**ἀκκίζομαι** (von d. Gr. durch θρύπτεσθαι, προσποιεῖσθαι, νυναικίζεσθαι erklärt) sich zieren, spröde thun, sich verstellen Pl. Gorg. 497, a.

**ἀκλαυστος** 2. u. ἀκλαυτος 2. (κλαίω — letztere Form Hom., während die Tr. beide Formen gebrauchen) unbeweiht, unbeflagt Hom. Tr. Plut., m. gen. φλωον v. d. Freunden Soph. b) act. nicht weinend, ohne Thränen Od. Tr.; ungestraft Soph. El. 912.

**ἀκλεής** 2. acc. ἀκλεῖα ep. synf. ἀκλέα (κλέος) ruhmlos, unruhmlisch, ungerühmt Hom. Hdt. att. Pr. — adv. ἀκλεῶς Hdt. Plut. — ees II.

**ἀκλεής** 2. ep. st. ἀκλής — dav. adv. ἀκλεῶς ep. st. ἀκλεῶς Hom.

**ἀκλειστος** 2. altatt. ἀκλυστος Eu. Thuc. nicht verschlossen, nicht gesperrt Xen.

**ἀκλήεις** ep. st. ἀκλεῖς II.

**ἀκλήρος** 2. ohne Loos, Erbtheil, Eigenthum dh. arm, dürftig Od. Xen.; ohne Antheil τινός, verb. m. ἀμοιρος Aesch. b) unverloft, ohne Besitzer Eu.

**ἀκλήστος** 2. f. ἀκλειστος.

**ἀκλήτος** 2. ungerufen, ungeladen, ungebeten Tr. Thuc. Xen.

**ἀκλίω** 2. (κλίω) sich nicht neigend, nicht wankend, fest Pl. N. T.

[Gr. **ἀκλίτος** 2. was nicht definirt wird, indefinibel **ἀκλυστος** 2. auch 3. Eu. nicht von Wogen beunruhigt Aίλις Eu. στόμα, γαλήνη Plut.

**ἀκμάζω** (ἀκμή) auf dem höchsten Punkte stehen dh. in d. Blüthe der Jahre sein häufig m. d. Zusätzen: τῷ σώματι, τῇ ὥρῃ, τῇ ηλικίᾳ Eu. Is. u. f.; ἀκμάζω ἐνικνεν τὰ κακά ich bin eben im rechten Alter, um das Unheil abzuwehren Xen. An. 3, 1, 25; übh. in voller Kraft, Stärke sein ἀκμάζων ἐς τι zu etw. fräftig sein Thuc., ἐν τινι Plut., πλοῦτω auf dem Gipfel des Reichthums stehen Hdt. νεότητι Ueberfluß an junger Mannschaft haben Thuc.; auch v. Sachen: in voller Stärke, Wirkung, im höchsten Flore stehen: πόλις, τὰ πράγματα ἀκμάζει Hdt. παντικόν Thuc. ebenso νόσος, πόλεμος id. Plut.; θέρους ἀκμάζοντος in der Mitte des Sommers, σίτου ἀκμάζοντος da das Getreide der Reife nahe ist Thuc.; νῦν ἀκμάζει πειθὸς δόλια nun gilt listige Ueberredung Aesch.; ἀκμάζει ἐπιμελείας δέοντα gerade jetzt gilt es die größte Vorsicht Xen. Cy. 4, 2, 40 u. dh. imp. ἀκμάζει βρετών ἐχεσθαι es gilt (es ist Zeit) die Güterbilder zu umfassen Aesch.

**ἀκμαῖος** 3. in voller Blüthe v. Kraft, m. d. Zuf. φύσιν Aesch.; δύναμις frische Macht Plut.; ἄ. τὴν ὁρμήν im höchsten Zorne Luc. b) zur rechten v. günstigen Zeit Soph.

(n. G.).

**ἀκματός** 2. poet. st. ἀκάματος Soph. Ant. 607

**ἀκμή**, ἡ (vgl. ἀκίς, acies) 1) Spitze, Schneide, Schärfe κεράδιον, βελών Soph. πασγάνων, λόγχης Eu. ὄπλων Plut.; v. den Extremitäten des Körpers ποδῶν, χειρῶν ἀκμαί Soph. Eu. ἀμφοδεδέος ἀκμαῖ-σιν mit beiden Händen Soph.; ἑμυνοῖ ἀκμαί Πλαμ-μενspitzen Eu.; sprichw. ἐπὶ ἐννοῦ ἀκμῆς ἵστασθαι v. ἐχεσθαι auf dem Punkte der Entscheidung stehen II. Hdt. — 2) der höchste Punkt u. z. a) die höchste Blüthe (des menschl. Lebens) ἡβῆς, σώματος, βίου Soph. Pl. Xen. auch im pl. Is.; der höchste Grad, Flor δόξης, δόους Thuc. δόμον Pl. μάχης Plut. παντακτοῦ ἄ. Flor der Seemacht Thuc.; τοῦ θεοῦς Hochsommer Xen.; ἀκμὴν ἔχειν v. ἐν ἀκμῇ εἶναι auf dem höchsten Punkte der Entwicklung stehen Att.; dh. Kraft, Stärke ποδός, χειρῶν Aesch. b) der rechte Zeitpunkt, der Punkt der Entscheidung τινός Att., auch καὶ τινός ἀκμῇ Is.; ἀκμή (ἐστὶ) m. folg. inf. Aesch. Is.; ἐπὶ αὐτὴν τὴν ἀκμὴν ἥκει es ist zu dem äußersten Punkte der Entscheidung gekommen Dem.; ἐξ ἀκμῇ ἐλθεῖν zur rechten Zeit kommen Eu.; ἀκμὴν παρῆναι, διαφθελεῖν den rechten Zeitpunkt versäumen Pl. Plut.

**ἀκμῆν** adv. urspr. acc. v. ἀκμή im Augenblicke, eben jetzt Is. Xen. — 2) = ἐκὶ noch N. T.

1. **ἀκμηνός** 3. (ἀκμή) vollkommen ausgewachsen Od. [σίου II.

2. **ἀκμηνος** 2. (ἀκμη aeol. = ἀστέα) nüchtern ἀκμῆς, ἥτος, ὅ, ἡ (st. ἀκαμῆς v. κάμνω) unermüdet, frisch Pl. Plut.

**ἀκμῶ-θετον**, τό Untergestell des Amboses Hom. **ἀκμων**, ον (st. ἀκάμων v. κάμνω) = ἀκμῆς λόγ-χης im Speerfahne Aesch. — 2) als subst. ὁ ἄ. der Ambos Hom. Hdt.

**ἀκναφος** = ἀγναφος N. T.

**ἀκνηστis**, ως, ἡ Rückgrat Od.

**ἀκοή**, ἡ (ἀκούω) 1) das Gehör (als Sinn) Hdt. u. f. das Ohr bes. im pl. Att.; λόγους ἀκοὴν δίδοναι Worten Gehör geben Soph. — 2) das Hören ἀκοῆς ἄξιος hörenswerth Pl. — 3) das Gehörte dh. Sage, Gerücht, Mittheilung v. Anderen, Tradition ἀκοῇ εἰδέναι durch Hörensagen wissen o. kennen att. Pr.; ἐξ ἀκοῆς nach Hörensagen Pl.; ἀκοῇ μανθάνειν, παραλαμβάνειν, ἰστορεῖν durch Erzählung Anderer erfahren Hdt. att. Pr. — 4) = ὑπακοή πίστεις das Annehmen, die Annahme des Glaubens N. T.

**ἀκοίμητος** 2. schlaflos, rastlos ὄρευμα Aesch.; πῖν v. d. ewigen Feuer der Bestialen Plut.

**ἀκοινωτικός** 2. nicht vereinigt, keine Gemein- schaft habend τινί m. etw. Eu.; dh. ungesellig Cie. ebenso im adv. -ήτως id. — 2) nicht m. Andern ge- theilt v. zu theilen, nicht zum Gemeingut geeignet Plut.

**ἀκοίτης**, ον, ὁ dor. ἀκοῖτας (κοίτη m. α cop.) Ehegenoss, Gatte Hom. Tr.; fem. ἀκοῖτας, ιος, ἡ Gat- tin Hom. Tr.

**ἀκολάκευτος** 2. ungeschmeichelt, Schmeicheleien nicht nachgebend, durch sie unverderbt Plut. — adv. -ήτως ohne zu schmeicheln Cie.

**ἀκολασία**, ἡ Ausgelassenheit, Zügellosigkeit, je- derlei Ausschweifung, Unmäßigkeit opp. σωφροσύνη att. Pr. [leben Pl.

**ἀκολασταίνω** zügellos, ausschweifend sein v. ἀκολάστημα, τό Ausschweifung Plut.

**ἀκόλαστος** 2. ungezügelt ἥπιος Pl., ungestraft, ungezügelt Xen.; gew. übr. zügellos, unmäßig, aus- schweifend opp. σωφρον, κόσμος Eu. att. Pr.; ἀ γλώσσα Flappermaul Eu. — adv. -άστως Pl.; comp. ἀκολαστοτέρως ἔχειν πρὸς τι in etw. zu unmäßig sein

**ἀκολος**, ἡ Wissen, Broden Od. [Xen.

**ἀκολοθυέω** folgen, mitgehen, nachgehen, nach- ziehen, geleiten, begleiten τινί, μετά τινος u. οὐν τινι att. Pr., übh. Diener sein Plut.; nachkommen, wie auch

im Deutschen: „folgen“ Xen. Comm. 3, 3, 4. — 2) sich v. etw. leiten o. bestimmen lassen, sich anschließen *τῇ γνώμῃ* Thuc. τοῖς πράγμασι (καρτοῖς) Dem. — 3) (m. dem Verstande) folgen, begreifen *λόγῳ* Pl. — 4) aus etw. (τινὶ) folgen, sich ergeben, m. etw. übereinstimmen, auch absf. Pl. — 5) nachahmen u. dh. Einem nachfolgen, seinem Beispiele folgen, sein Schüler sein N. T.

ἀκολουθεῖν Badj. v. ἀκολουθεῖν man muß folgen Pl.

ἀκολουθία, ἡ 1) das Nachfolgen, Nachziehen Pl. 2) der Zustand, daß man sich bestimmen läßt durch etw. *τινὶ* id. — v.

ἀκόλουθος 2. (gew. v. ἀ cop. u. κέλευθος hergeleitet) folgend dh. a) nachfolgend, nachgehend, begleitend; ὁ ἀ. Begleiter, Diener Soph. att. Pr. ἡ ἀ. Dienerin Pl.; im pl. οἱ ἀκόλουθοι Nachzügler Xen. b) aus etw. folgend o. sich ergebend, übereinstimmend, entsprechend absf. Xen. u. m. dat. Pl. Dem. — adv. -ούτως in Folge o. in Uebereinstimmung *τινὶ* m. etw. Dem.

ἀκομιστία, ἡ (κομίζω) Mangel an guter Pflege ἀ-κομπαστιος 2. u. ἀ-κομπας 2. prunklos Aesch. ἀ-κομψος 2. prunklos, einfach, schlicht Plut. ἀκόων schärfen, weßen Xen. Luc.; übr. wie θήγειν (acutere) ansetzen, ansetzen *ψυχὴν ἐπὶ τι* Xen. γλώσσαν Plut.; *τινὰ* aufreizen Dem. — M. sich (sibi) schärfen *λόγγας* Xen. — v.

ἀκόνη, ἡ (Stamm ἀκ) Wehstein, Schleifstein Is. Plut. ἀκονιτὶ adv. ohne Staub (der Kampfsplätze) dh. ohne Kampf, ohne Mühe o. Anstrengung Thuc. u. A. ἀκόνιτον, τό giftiges Kraut, Sturmhut, Wolfswurzw Plut.

ἀκοντὶ adv. 3. ἄκων ungern Plut. ἀκοντίζω f. *ίσω* att. *ῶ* (ἄκων) den Wurfspeer werfen übh. werfen, schießen absf. u. δουρὶ, ἔγχρῃ, λόγχῃ u. δούρῃ, αἰχμῇ, λόγχῃ ἀκ. *τινὸς*, auch *ἐπὶ τι* u. *εἰς* v. *κατὰ τινα* nach Einem werfen Hom. Eu. att. Pr., auch *τὸν ἴν* Hdt. I, 43; *τινὰ* Einem mit dem Wurfspeer treffen, verwunden Xen. — 2) intr. einbringen *εἰς* *γῆς* Eu. b) strahlen, Glanz verbreiten id. Ion 1155.

ἀκόντιον, τό dem. v. ἄκων Wurfspeer Hdt. Att.; ἀκόντιον βολή Schußweite Thuc.

ἀκόντισις, εὖς, ἡ das Werfen des Wurfspeeres Xen.

ἀκόντισμα, τό Speerwurf ἐνός ἀκόντισματος in Schußweite Plut. — 2) der geworfene Speer id. Alex. 43. — 3) ἀκόντισματα καὶ τοξεύματα = ἀκοντιστὰ καὶ τοξοῦται id. Pyrrh. 21.

ἀκοντιστὴρ, ἦρος, ὁ Schleuderer λόγχῃς Eu. ἀκοντιστής, οὗ, ὁ Speerwerfer Hom. u. f. ἀκοντιστής, ὅς, ἡ das Lanzenwerfen, Speerkampf Pl. [Xen. Pl.]

ἀκόντως adv. 3. ἄκων ungern, wider Willen ἀκόπια, ἡ Vermeidung der Ermattung Cic. — v. ἀ-κοπος 2. ohne Ermüdung dh. 1) act. nicht müde machend Pl.; dh. müde, leicht *ὄχνης* id. — 2) pass. unermüdet, unermüdetlich ἀκοποι θεῶν μῆνες Soph. Ant. 607 (n. G.)

ἀκορέστατος 3. sup. 3. ἀκόρεστος wie v. einem posit. ἀκότης gebildet; Soph. O. C. 120 = einem *ὑποσώτατος* (insofern dem Fremden die Allen zugänglichen Orte nicht genügten u. er sich an einen heiligen Ort wagte).

ἀ-κορεστος 2. unersättlich, ungesättigt, nicht zu stillen, immer fortbauend Tr. — 2) nicht sättigend d. i. nicht befriedigend Aesch. Ag. 1291.

ἀκόρετος 2. Nebenf. v. ἀκόρεστος Aesch. Soph. ἀκόρητος 2. ep. st. ἀκόρεστος, m. gen. Pl.

ἄκος, εὖς, τό (ἀκίωμα) Heilmittel, κακοῦ gegen

ein Uebel Hom. Hdt. Tr. selten att. Pr.; übh. Mittel etw. zu erlangen *σωτηρίας* ἄ. Mittel zur Rettung Eu.; ἄκος οὐδέν m. inf. es hilft nichts etw. 3. thun Aesch.

ἀκοσμεῖν (ἀκοσμος) unordentlich, ungefährlich handeln, gegen seine Pflicht verstoßen, seine Schuldigkeit nicht thun Soph. Pl. Dem.

ἀ-κόσμητος 2. ungeordnet, unregelt Pl. b) unausgeschmückt, unausgestattet id. Prot. 321, c.

ἀκοσμία, ἡ Unordnung besf. im staatlichen Leben, Anarchie Pl. Is. Plut. b) Ungebührlichkeit, Frechheit Soph. Eu. Pl. — v.

ἀ-κοσμος 2. ordnungslos, verwirrt *φυγῇ* Aesch. Plut. b) unregelt dh. unanständig, frech Pl.; ungehorsam Soph. — adv. ἀκόσμως Aesch. Hdt.

ἀκοστῶν, nur als part. ἀκοστήσας ἐπὶ πάντῃ 'wolgénährt an der Krippe' Pl.; wahrscf. v. ἀκοστή (Gerste) wie wir sagen: „das Pferd steht der Hafer;“ vgl. *κριθάω*.

ἀκονάζομαι DM. = ἀκίωω m. gen. Od.; δαι-τός ἀκονάζεσθον ἐμιο ihr höret von mir vom Mahle d. i. ihr werdet v. mir 3. Mahle eingeladen Pl.

ἀκουή, ἡ ep. st. ἀκοή das Hören, *ἐκασθεν γίγνεται* aus der Ferne vernimmt man Pl.; *μετὰ πατρός ἀκονήν* um v. Vater zu hören Od.

ἀ-κουρος 2. ohne Sohn Od.

ἀκούσιος 2. jg. st. ἀκούσιος wider Jmbs. Willen geschehend, gezwungen Att. — adv. -τως unwillkormen Thuc.; doch auch act.: ungern, nicht wollend Eu. Thuc. Pl.

ἄκουσμα, τό das Gehörte dh. Gesang, Musik, Rede, Sage, Unterricht (wie ἀκρόαμα) Soph. att. Pr.; *ἡδιστον* ἄ. der süßeste Ohrenschaus Xen. b) ἀκούσματα = ἄδοντες Plut. Crass. 33.

ἀκουστέον auch -ία Badj. v. ἀκούω man muß hören, gehorchen Hdt. Att.

ἀκουστός 3. Badj. v. ἀκούω hörbar Att.

ἀκούω f. ἀκούομαι (im N. T. auch ἀκοίωω) pl. ἀκῆκα dor. ἀκουκα, ἡκουκα Plut., plq. ἡκῆκα selten ἀκῆκαεν, pl. P. ἡκουμαι (nur bei Sp.), ao. P. ἡκούσθην, f. ἀκούσθην (— hören d. i. 1) m. den Ohren vernehmen Hom. u. f.; m. acc., auch m. gen. der Sache (doch seltener, gew. bei WB. die einen Ton bezeichnen) hören, vernehmen, erfahren Hom. u. f., auch *περὶ τινος* Od. Pl.; *εἰ δέ κε τεθνηὼτος ἀκούσῃς* wenn du gehörest, daß er gestorben Od. 1, 289 *πατρός ἀκούσας* als er vom Vater erzählen gehört ib. 4, 114; m. gen. der Pers., aus deren Munde man etw. hört Hom. u. f., auch *ἐκ τινος* Od. *παρὰ τινος* Att. *πρὸς τινος* Hdt. Soph. *ἀπὸ τινος* Thuc. N. T. sehr selten *τινὶ* Soph. El. 226; m. acc. der Sache u. gen. der Person: etw. v. Jmb. hören u. erfahren Hom. u. f. auch *τινὸς τινος* Dem. vgl. Od. 17, 114 u. *τινὸς περὶ τινος* Pl.; st. des acc. häufig m. part. ἀκούω *τινὸς λέγοντος* 'ich höre Einen sprechen' v. unmittelbarer Wahrnehmung Att., dagegen acc. m. part. gew. v. einer mittelbaren, aber sicheren und begründeten Wahrnehmung, acc. m. inf. bei einer mehr ungewissen mittelbaren Wahrnehmung (durch Hörensagen) Hom. u. f., auch m. folg. *ὅτι, ὡς, οὐνεκα*, häufig m. Anticipation des Subjektes im Nebensatze: *Ἀτρεΐδην δὲ καὶ αὐτοὶ ἀκούετε, ὡς ἦλθε* Od. 4, 193 Att.; (*ὡς*) *οὐτωσὶ ἀκούσαι* 'wenn man es so hört, ohne weitere Prüfung' Pl. Dem. — b) als t. t. der Gerichtssprache: den Vortrag anhören, sein Richteramt führen Dem.; *λέγειν καὶ ἀκούειν περὶ τινος* über etw. verhandeln Eu. Thuc.; bei Rednern finden: *οἱ ἀκούοντες* die Zuhörer Dem. — 2) auf Einen o. etw. hören, Gehör geben, Einen o. etw. erhören, gehorchen m. gen. Hom. u. f. bestimmen, billigen Pl.; *τινὸς παρρηγιλλοῦτος* auf Jemandes Befehle hören Xen. vgl. Il. 1, 381; *τινὸς τι* Il. 2, 200 auch bloß *τί* (ταῦτα)



Soph. Ant. 64, selten m. dat. pers. II. 16, 515; Hom. gebraucht auch das M. ἀκούετο in dieser Bdtg. II. 4, 331 (am gewöhnlichsten aber findet sich bei ihm in dieser Bdtg. κλύω). — 3) übh. vernehmen ἐκ βελλίου lernen Pl. — 4) sich nennen hören, heißen, in einem Rufe stehen sowohl m. adj. v. subst. ἀ. κακός ich gelte für schlecht, ἥκονον κολακας sie hießen Schmeichler, als m. adv. εὖ ἄ. ich stehe in einem guten Rufe Hdt. Att. ebenso καλὰ ἀκούειν Xen.; auch m. inf. ἥκονον εἶναι πρώτοι sie gelten für die ersten Hdt.; κακῶς ἄ. abs. v. m. πρὸς τιος, ὑπὸ τιος geschmäht, beschimpft werden Hdt. Att. — 5) verstehen N. T. 1 Cor. 14, 2. — Das praes. ἀκούω hat oft die Bdtg. eines perf.: 'ich habe gehört, ich weiß,' wenn der Inhalt des Gehörten als noch in der Gegenwart vorstehend zu denken ist Hom. Att. [ᾶ].

ἀκρᾶ, ἡ ion. ἀκρῇ eig. fem. v. ἄκρος das äußerste Ende, Spitze, Gipfel bes. Bergesgipfel u. die darauf gebaute Burg, Kastell, Vorgebirg, Landzung Hom. (gem. pl.) u. f.; κατ' ἀκρὸς von oben her (a vertice) Od. 5, 313 u. dh. in den Vbgen.: κατ' ἀκρὸς (att. ἀκρας) εἰλιν, πέρθειν, πρῆσαι πόλιν von oben (bis unten) d. i. völlig, gänzlich Hom. Hdt. Tr. Thuc.

ἀ-κράντος 2. ep. st. ἀκραντος unvollendet, fruchtlos, unerfüllt Hom. [---].

Ἀκράγας, αντος, ὁ Argentinum St. u. Fluß in Sicilien j. Girgenti Thuc. Plut. (bei welchem die St. fem. ist); Cw. Ακαραγαντινός Hdt. u. f.

ἀκραγής 2. (ἀκρος, ἀγαμαι) äußerst zürnend, sehr heftig Aesch.

ἀκρῆς 2. (ἀκρος, ἄημι) scharf wehend dh. günstig Zephirus, Boreas Od.; vgl. Cic. ad Att. 10, 17, 3.

Ἀκραι, ὧν, αἱ St. in Sicilien Thuc.; dav. Ἀκραῖος 3. id.

Ἀκρατα, ἡ Wein. der Hera v. dem Siphon gegenüber gelegenen Vorgebirge Ἡραῖον Eu.

Ἀκραίφρα, ἡ St. in Bdotien am Ropais Hdt.

ἀκραιφνής 2. synk. st. ἀκραιφανής = ἀκέραιος unvernünftig, rein, lauter Eu. — 2) unverfehrt, kräftig, frisch Thuc.; m. gen. v. etw. unverfehrt Soph.

ἀκραντος 2. (κραίνω) unerfüllt, erfolglos, nichtig Tr. — 2) endlos νῆξ Aesch.

ἀκρασία, ἡ (ἀκρατής) Unenthaltbarkeit, Ausschweifung Is. Xen. u. A.

ἀκράτεια, ἡ Unenthaltbarkeit, Unmäßigkeit, Ausschweifung Xen. Pl. u. A. — v.

ἀκράτης 2. (κράτος) ohne Kraft, kraftlos, schwach γῆρας Soph. Plut. — 2) τινός nicht kräftig in Bez. auf etw., einer Sache nicht mächtig σώματος Plut.; gew. übtr. unhaltbar, unmäßig, nicht mächtig m. gen. u. abs. Att., ὀργῆς ἄ. der seinen Zorn nicht mäßigen kann Thuc. — adv. — ὡς Pl., ἔχεν πρὸς τι Plut.

ἀκράτοποσίᾳ, ἡ das Trinken ungemischten Weines Hdt. Plut. — v.

ἀκράτο-πότης, ον, ὁ ion. ἀκρητοπότης der ungemischten Wein trinkt, Zecher Hdt.

ἀκράτος ion. ἀκρῆτος 2. (κραίνωμι) ungemischt, rein dh. a) v. Flüssigkeiten bes. vom Weine Hom. u. f.; σπονδαί Spenden v. lauterem Weine II.; ὁ ἀκράτος merum, auch τὸ ἀκρατον Plut.; διάφορα ἄ. gallische, nicht wässrige Entleerung Thuc. 2, 49. b) übtr. rein, einfach σώμα Pl.; τοῦς ἄ. καὶ καθάρος der Geist, der von allem Irdischen frei und rein ist Xen. u. so v. Zuständen: in seiner reinen Natur o. vollen Kraft, vollkommen, wahr, absolut δικαιοσύνη wahre Gerechtigkeit Pl. νόμος absolutes Gesetz, γυμναστική die bloße Gymnastik id. δημαγωγία vollendete, ausgelassenste Demagogie Plut.; βλος κακῶν ἄ. ein Leben frei v. Uebeln id. c) sich in voller Kraft äußernd, stark, heftig

ὀργὴν ἄ. Aesch.; θάρασσα unmäßiger Muth Plut. — comp. — τίςτις, sup. — τίςτατος Pl.

ἀκράτωρ, ορος, ὁ, ἡ = ἀκρατής nicht mächtig Soph. Phil. 486 (wo προσπινέντων zu ergänzen); εἰαν- τοῦ seiner nicht mächtig Pl.

ἀκράχολος 2. (ἀκρος, χόλος) heftig zürnend, m. ὀργῆλος verb. Pl.

ἀκρεμῶν, ὄνος, ὁ (ἀκρος) eig. der aus d. Stamme hervorstehende Ast, übh. Zweig, Sproß ἐλάας Eu.

ἀκρητος 2. ion. st. ἄκρατος.

ἀκρίβεια, ἡ äußerste Sorgfalt, Genauigkeit, Pünktlichkeit übh. Gründlichkeit, Eifer, Strenge att. Pr.; im Bes. vollendete Beschaffenheit einer Sache, der gehörige Zustand τοῦ ναυτικοῦ Thuc.; v. Ereignissen: das genaue Detail, die reine Wahrheit Plut.; Scharfsinn in wissenschaftl. Untersuchungen Pl. Genauigkeit, Sparbarkeit Plut.; δι' ἀκριβείας, εἰς τὴν ἀκρίβειαν = ἀκριβῶς Pl., μετὰ πλεονεξίας ἀκριβείας Is. — v.

ἀκριβής 2. genau, sorgfältig, pünktlich übh. gründlich, scharfsinnig, eifrig, streng, gewissenhaft; in seiner Art vollendet, vollkommen Eu. att. Pr.; auch: genau, sparsam, frugal Pl. Plut. Luc.; θώρακες ἀκριβεῖς genau ansiehende Panzer Xen.; τὸ ἀκριβές Genauigkeit, Strenge Thuc. Luc. ἐς τὸ ἀκριβές εἰπεῖν genau gesprochen (betrachtet) Thuc. — adv. — ὡς att. Pr.; ἄ. καὶ μῶλις m. genauer Noth Plut.

ἀκριβολογέομαι genau sein im Reden, Aufzählen, Untersuchen, es genau nehmen abs. o. τι, auch περὶ τιος Pl. Dem.; häufig: λαβὼν, σφόδρα ἄ. es zu genau nehmen iid.

ἀκριβολογία, ἡ (ἀκριβολόγος, λέγω) Genauigkeit im Untersuchen, genaue Behandlung, häufig im bösen Sinne: allzugroße Genauigkeit, Kleinigkeitsfrämerei, im pl. Plut.

ἀκριβῶς genau machen o. einrichten στήνην Eu.; genau erforschen, erfragen N. T. — 2) genau wissen o. kennen Xen. Pl. Is.

ἀκρίς, ιος, ἡ ion. st. ἀκρᾶ Bergesgipfel, Bergeshöhe Od.; δι' ἀκρίας durch's Gebirge id.

ἀκρίσις, ἰδος, ἡ Heufresser II. N. T.

ἀκρίσια, ἡ (ἀκρίτος) Mangel an richtigem Urtheil, schlechte Wahl περὶ τοὺς φίλους der Freunde Luc. — 2) Mangel an Entscheidung, Unentschiedenheit, Verwirrung, m. ταραχῇ verb. Xen. Hell. 7, 5, 27.

Ἀκρίσιος, ὁ B. der Danae Hdt.; dah. Ἀκρισίωνη, ἡ Tochter des A., Danae II.

ἀκριτό-μῦθος 2. verworren durcheinander redend, thöricht schwagend II.; ὄνειροι Eitles verkündende, gehaltlose Träume Od.

ἀκριτος 2. 1) pass. nicht gesondert, verworren durcheinander, τῦμβος nicht gesondeter, gemeinschaftlicher Grabhügel II.; ἀκριτοὶ μῦθοι verworrene, thörichte Reden ib. 'ungefondert' auch Pl. Gorg. 465, d dh. b) in Einem fort, nicht zu stillen, zu lindern ἄχα, πενθήμενα ἀκριτον Hom. c) unentschieden, ungeschlichtet νεκροί II. Eros Dem.; ἀκριτά ἐστὶ die Sache ist unentschieden Thuc. Plut. d) ohne richterliche Untersuchung, ohne Urtheil u. Recht Hdt. Att.; πράγμα ἄ. eine Sache, über die noch keine Verhandlung stattgefunden hat Is.; übh. ohne Untersuchung u. Entscheidung Pl. Tim. 51, e. 2) keinem Urtheil o. Gericht unterworfen πρῶταυτος Aesch. Suppl. 356. — 2) act. ohne zu urtheilen Hdt. 8, 124. — adv. ἀκρίτως ungesondert, unentschieden, ohne Urtheil o. Recht Att.; διὰ τὸ ἄνεχες τῆς ἀμύλλης wegen des entscheidungslos fort dauernden Kampfes Thuc. 7, 71.

ἀκριτόφυλλος 2. (φύλλον) mit nicht zu unterscheidenden, zahllosen Blättern, dichtbelaubt Od.

ἀκριτό-φυρτος 2. verworren durcheinandergemengt Aesch.

**ἀκροῶμα, τό** (ἀκροῶμαι) das Gehörte (Vorgelesenes v. Vorgelegenes u. s. w.); als abstr. p. coner. Vorleser, Sänger, Musiker Plut. — das.

**ἀκροαματικός** 3. zum Anhören; διδασκαλαί die bloß mündlichen, eferistischen Vorträge der Philosophen, auch — οἱ λόγοι Plut.

**ἀκροῶμαι** DM. f. ἀκροᾶσμαι anhören, zuhören, auf etw. v. Eimen hören, bef. v. Schülern gegenüber dem Lehrer. m. gen. der pers. u. acc. (seltner gen.) der Sache att. Pr.; gehorchen m. gen. Thuc. Pl. (vgl. ἀκούω). — das.

**ἀκροῦσις, εως, ἡ** das Hören, Anhören Thuc. Is. b) Gehorsam τῶν ἐν ἀρχῇ ὄντων gegen die Obrigkeiten Thuc. — 2) das Angehörte, Vortrag, Vorlesung Plut.

**ἀκροῦτήριον, τό** Hörfaal (auditorium) Plut.; Gerichtshof N. T. — 2) Versammlung v. Zuhörern Plut.

**ἀκροῦτής, οὗ, ὁ** Hörer, Zuhörer Thuc. Pl. Dem.; der etw. durch Anhören kennt, Kenner τὸ νόμον der, welcher aus Vorlesungen das Gesetz kennt N. T. — 2) Leser Plut.

**ἀκροβόλλομαι** DM. aus der Ferne schießen v. treffen, plänkeln Thuc. Xen. Luc.; übr. τοῖς ἐπεσι Hdt. — das.

**ἀκροβόλις, εως, ἡ** das Werfen aus der Ferne, Plänkeln, Scharmügel Xen.

**ἀκροβολισμός, ὁ** = dem vbg. Xen. Luc.

**ἀκροβολιτής, οὗ, ὁ** der aus der Ferne wirft, Plänkler, dh. = φίλος Xen.

**ἀκροβόλος** 2. (βάλλω) aus der Ferne, von oben werfend Aesch. Sept. 144.

**ἀκροβυστία, ἡ** praepitium N. T. — 2) qui paganus, non Judaeus est ib.

**ἀκρο-γωνιαῖος** 3. am äußersten Winkel; m. u. ohne λίθος Gkstein N. T.

**ἀκρόδρυα, τὰ** (δρύς) Früchte mit holziger Schale bef. Baumfrüchte Plut. — 2) Fruchtbäume Pl.

**ἀκροθινιάζομαι** DM. v. dem oberen Theile eines Hauses etw. nehmen, um es den Göttern zu weihen o. für sich zu behalten dh. sich auswählen Eu. — v.

**ἀκροθίνιον, τό** (θίς) gew. pl.: das Oberste jedes Hauses, bef. die zuerst von dem Hausen genommenen u. den Göttern dargebrachten Feldfrüchte dh. alle Erstlingsopfer der Erde, Kriegsbeute u. s. w. Hdt. Att. — 2) die Kriegsbeute, Beute N. T. Heb. 7, 4. — adj. ἀκροθίνα θύη Erstlingsopfer Aesch.

**Ακρόθων, τό** Hdt. u. Ακρόθωοι, οἱ Thuc. Et. auf dem Akros.

**ἀκρο-κελαινία** nur im part. — νόων 'sich oben schwärmend, verdunkelnd' v. dem Skamandros, der beim Anschwellen wegen der dichten Wassermasse dunkler erscheint II. 21, 249.

**ἀκρόκομος** 2. (κόμη) auf dem Scheitel behaart Ὀρχίης II.; v. Zweigen: an der Spitze belaut Eu.

**Ακροκορινθος, ὁ** d. Burg v. Korinth Xen.

**ἀκρό-λοφος, ὁ** Hügelspitze Plut.

**ἀκρομανής** 2. (μαλνομαι) stark, heftig rasend Hdt.

**ἄκρον, τό** neut. v. ἄκρος w. m. s.

**ἀκροπενθής** 2. (πένθος) höchst traurig Aesch.

**ἀκρό-πολις, εως, ἡ** Oberstadt, Burg einer Stadt bef. v. Athen Od. Hdt. Att.; übr. τὴν τῆς ψυχῆς ἀκρό-πολιν Pl. Rep. 8, 560, b.

**ἀκροπόλος** 2. (πέλω) nur in d. Formel: ἐν ἀκρο-πόλειον ὄρεσιν auf den hochragenden Bergen Hom.

**ἀκροπόρος** 2. (πέλω) mit der Spitze durchbohrend ὀβελος Od.

**ἀκρόπολις, ἡ** poet. st. ἀκρόπολις Aesch.

**ἄκρος** 3. (ἀκός) auch im comp. u. sup. — äußerst summus, extremus 1) räuml. oberst, übh. hoch; unterst, innerst Hom. u. s.; χειρ ἄκρη die Spitze der Hand, πόλις ἄ. die Spitze (Burg) der Stadt; ἐπ' ἄκρῳ χελεῖ

ερεσταῖες stehend am äußersten Rande, ἄκρον ἔδωρ Oberfläche des Wassers Hom. Tr. u. att. Pr. (bei welchen auch die Stellung ἀκραι αἱ χεῖρες o. αἱ χ. ἄ. vorkommt); ἄ. μυελὸς ψυχῆς das innerste Mark der Seele, ἄκρας καρδίας πρᾶναι das Herz im Innersten treffen Eu.; übr. ἐπ' ἄκρων (ποδῶν, δακτύλων) ὁδοπορεῖν einherstolzieren Soph.; über ἄκρος ὄρος s. ὄρος — 2) v. d. Zeit: ἄκρα νύξ Mitternacht Soph. — 3) v. Grade: äußerst, höchst, vollendet, tüchtig, trefflich, ausgezeichnet v. Pers. Hdt. Att.; seltener v. Sachen Att.; abj. o. mit bestimmendem acc. ὁρῶν ἄ. jähzornig, ψυχῇ οἷς ἄ. nicht stark an Gemüth, ἄ. τὰ πολέμια tüchtiger Krieger Hdt.; auch εἰς (περὶ) τι Pl. dh. Ἀργεῖον ἄκροι die Götzen der Argiver Eu. — τὸ ἄκρον der äußerste, höchste Theil, Spitze bef. eines Berges, Bergeshaupt Hom. u. f. auch im pl. τὰ ἄκρα Hdt.; τὰ ἄκρα τῆς θαλάσσης die Oberfläche des Meeres Pl.; τὸ ἄκρον γῆς die äußerste Grenze der Erde N. T. b) der höchste Grab Pl. — adv. ἄκρως Pl. Plut. ἄκρον II.

**ἀκροστιχίς, ἰδος, ἡ** (στίχος) eig. Versanfäng; dann ein Gedicht, in welchem die ersten Buchstaben der einzelnen Verse ein Wort u. einen ganzen Satz bilden Cic.

**ἀκροστόλιον, τό** (στόλος) der oberste Rand des Schiffes, Schiffsbord Plut.

**ἀκροσφαλῆς** 2. (σφάλω) zum Wanken oder Fallen geneigt, πρὸς ἴσταναι leicht wankend in der Gesundheit Pl.; πρὸς μεταβολήν, ὁργὰς zur Wandelbarkeit, zum Zorne geneigt Plut.

**ἀκροτελεύτιον, τό** (τελευτή) äußerstes Ende, Schluß einer Schrift, eines Gedichtes Thuc.

**ἀκρότης, ητος, ἡ** das Aeußerste, Extrem Plut.

**Ακροῦριον ὄρος** Berg in Phokis Plut.

**ἀκροφῦσιον, τό** (φύσα) Röhre des Blasebalges Thuc.

**ἀκρο-χειρίζομαι** DM. die Vorderarme bewegen, v. Ringen, die beim Vorpiel des Kampfes sich bloß an den Händen faßten; übh. sich herumbalgen Pl. Ale. I, 107, e. — das.

**ἀκροχειρίς, εως, ἡ** u. ἀκροχειρισμός, ὁ das Faßen mit den Händen, Herumbalgen Luc.

**ἀκροχορδών, ὄνος, ἡ** (χορδή) Warze m. dünnem Stiel, übh. Warze Plut.

**ἄ-κρυπτος** 2. unverdeckt Eu.

**ἄ-κρύσταλλος** 2. unbesetzt, ohne Eis χώρα Hdt.

**ἀκρωνία, ἡ** = ἀκρότης, nur ἄ. κακοῦ Aesch. Eum. 187. — v.

**ἀκρωνυχία, ἡ** Nagelspitze; ὄρους Bergspitze Xen.

**ἀκρώνυχος** 2. (ὄνυξ) m. den Nagel = o. Fußspitzen berührend, sich anhaltend, auf ihnen stehend Plut.

**ἀκρώρεια, ἡ** (ὄρος) Bergspitze, Berggründen Xen. Plut.

**ἀκρωτήριός** die äußersten Gliedmaßen bef. Hände, Füße, abnehmend übh. verstümmeln τῶν νηῶν τὰς πρῶτας die Vordertheile von den Schiffen abbrechen Hdt. Xen.; M. = A. nur übr. τὰς πατρίδας zu Grunde richten Dem. — v.

**ἀκρωτήριον, τό** (ἄκρος) jeder äußerste, vortragende Theil οἰκίος Bergspitze, νεὸς Schiffsschnabel Hdt. Xen.; dh. im Bes. a) Vorgebirge Thuc. Plut. b) auch im pl. Giebel eines Tempels m. den darauf stehenden Bildsäulen Pl.; übh. = fastigium Plut. c) nur pl. die äußersten Gliedmaßen des Körpers (Hände, Füße) Thuc. Pl.; τὰ ἀκρωτήρια τῆς νίκης die Flügel der Siegesgöttin Dem. 24, 121.

**ἀκρωτής, ου, ὁ** Führer στρατοῦ Aesch. Pers. 973 (n. G.).

**ἀκταῖνο** schnell o. heftig bewegen βάσιν Aesch.

**Ἀκταῖος** 3. zu Akte in Jonien gehörig, τὰς πόλεις τὰς Ἀκταίας καλουμένας Thuc. 4, 52.



ἀκτέον Badj. v. ἄγω Pl. Dem.

ἀ-περίστοις 2. nicht feierlich befestigt Soph.

ἀκτῆ, ἡ (ἄγνυμι) die Stelle, wo sich die Brandung bricht dh. hohe, schroffe Küste im Gegenf. zu flachem ἡφ' αἰγυλός Hom. Hdt. Tr. Xen. Plut.; auch Ἀχέροντος ἀκτάν Soph. vgl. id. O. T. 178. b) Landspitze Od. 10, 89 Hdt. c) übrt. jede Erhöhung χώματος ἢ Grabbügel Aesch.; ἢ βώμιος Altarerhöhung Soph.

Ἀκτῆ, ἡ alter Name v. Attika Eu. — 2) Halbinsel beim Berge Ἄθος Thuc. — 3) καλὴ Ἀ. eine Gegend in Sicilien Hdt. — 4) λευκὴ Ἀ. Insel im Pontus Eugin. Eu.

ἀκτῆ, ἡ (ἄγνυμι eig. fem. v. ἀκτός zermalmt) gemahlenes Korn, Mehl, Brod, häufig m. Δημήτερος Hom. Eu.

ἀκτῆμων, ον (κτῆμα) besitzlos, arm m. gen. χρυσόιο Pl.; πενία Plut.

ἄ-κτητος 2. nicht zu erwerben Pl.

Ἀκτιον, τό St. u. Vorgebirge in Karkanien Thuc. Plut.

ἄκτις, ἦος, ἡ Strahl bes. Sonnenstrahl ἥλιου Hom. (der nur die Formen: ἀκτίνισον u. ἀκτίσιν hat) u. f.; Vttzstrahl Soph. Luc.; ἀνὰ μέσον ἀκτίνα per plagam meridionalem Soph. O. C. 1247.

ἀκτός 3. Badj. v. ἄγω geführt, herbeigeführt Plut.

ἄκτωρ, ορος, ὁ (ἄγω) Führer, Feldherr, Aesch.

ἄ-κυβέρνητος 2. ohne Steuermann Plut.

ἄκυθρος 2. (Κυθήρη) invenustus Cic.

ἄκυλος, ἡ die eßbare Eichel, Frucht der πρῖνος (quercus ilex Linn.) Od. [Eu.]

ἄ-κῦμαντος 2. nicht v. Bogen besprüht ψάμαθοι ἄκῦμος 2. (κῦμα) nicht von Bogen beunruhigt; übrt. βίος ruhiges Leben Eu.

ἄ-κῦμων, ον = ἀκύναντος Aesch. Eu. Plut.;

übrt. βίος ruhiges Leben Plut.

ἄκῦων 2. (κῦω) unfruchtbar Eu.

ἄ-κῦρος 2. ohne Rechtskraft, ungültig bes. δικη, νόμος, ψήφισμα att. Pr.; ἄκυρον ποιεῖν ungültig machen, νόμον ein Gesetz abschaffen Pl. Dem.; τό ἀξίωμα τινος Jemandes Ansehen schwächen Xen.; übh. ohne Entscheidung κολῖς Pl.; unsicher δορεῖς Dem.; dh. m. ἀρβύατος verb. Plut. — 2) v. Pers. kein Recht, keine Befugniß zu etw. habend, ohne Macht über etw. τινός Pl. Dem. Plut.; ἄκυρόν τινα ποιεῖν Jmde's Einfluß schwächen Xen.; ἄκυρόν τινα τινος ποιεῖν Jemandem die Befugniß zu etw. nehmen Dem. — dav.

ἄκῦρόω ungültig machen, abschaffen Plut. N. T.

ἄ-κῦρωτος 2. Badj. 3. ἄκυρόω unbefähigt, unsicher Eu.

ἄκωλή, ἡ (ἀκίς) Spitze, Schneide Hom.

ἄ-κώλυτος 2. ungehindert, frei Luc. — adv.

-ῶτως Pl. Plut. N. T.

ἄκων, οντος, ὁ (ἀκίς) Wurfspieß Hom. Eu. Plut.

ἄκων, ἀκουσα, ἄκον gen. ἄκοντος att. 3sg. ft. ἀκων (w. m. f.) wider Willen, gezwungen, ohne Absicht, Vorsatz Att.; ἀκούσης τῆς πόλεως invita civitate iid.

b) = ἀκούσιος: πρᾶγμα, ἔργα, κακὰ Soph.

Ἀλάβανδα, τά St. in Karien j. Arabissar Eu.

Ἀλάβαντος Hdt.

ἄλαβαστο-θήκη, ἡ Behältniß um Salbenbüchsen aufzubewahren Dem. f. ἀλάβαστρος.

ἄλάβαστρον, τό = ἀλάβαστρος 2) N. T.

ἄλάβαστρος, ὁ att. ἀλάβαστος, nicht wie unser Mafasser ein gypsartiger, sondern ein kalkartiger Stein. — 2) ein daraus gefertigtes Salbenbüchlein mit länglichem Halße Hdt. Plut.

ἄλαδε adv. meermwärts, zum Meere hin, in's M. Pl.; εἰς ἀλάειν Od.

ἄλαζονες, ἡ das Wesen eines ἀλαζών, Aufschneideri, Großthueri Xen. Pl. Dem.; τῶν χορδῶν allzu starkes Anspfechen der Saiten Pl. Rep. 7, 531, b.

ἄλαζονεύομαι DM. aufschneiden, großthun, windbeuteln Xen. Is. Plut.

ἄλαζονικός 3. aufschneidend, großthuerisch Xen. Plut. — adv. -κῶς id. — v.

ἀλαζών, ὄνος, ὁ ἡ (ἀλῆ, ἀλάομαι; eig. Marktschreier, Gaukler, wie ἀγύρτης) Aufschneider, Großthuer, Windbeutel Xen. Pl. Dem. vgl. Xen. Cy. 2, 2, 5; auch als adj. aufschneidend, vrahlerisch Pl. Plut.; auch sup. ἀλαζονέστατος Pl.

Ἀλάζωνες, οἱ stytische Völkerschaft Hdt.

ἀλάθειαι, ἀλαθῶνος dor. st. ἀλήθεια, ἀληθινός.

Ἀλαί, ὦν, αἱ zwei att. Demen 1) Ἀλαί Ἀραφηνίδες zwischen Marathon u. Brauron, 3. ägäischen Phyle gehörig Eu. — dav. Ἀλῆσι in diesem Demos Plut. — 2) Ἀλαί Αἰζωνίδες 3. fectopischen Phyle gehörig; Ew.

Ἀλαίς Xen. Dem.

ἄλαινω = ἀλάομαι Aesch. Eu.

ἄλαλά, ἄς, ἡ eig. das Kriegsgeschrei, welches die Soldaten beim Angriffe zu erheben pflegten; übh. lautes Geschrei Eu.

ἄλαλαγῆ, ἡ = ἀλαλά; ἐφεστῶις ἀλαλαγαῖς m. lautem Jubelruf im Hause Soph. Trach. 205 (zw.).

ἄλάλαγμα, τό = ἀλαλά Kriegsgeschrei Plut.

ἄλαλαγμός, ὁ Kriegsgeschrei Hdt. Plut.; auch

lauter Schall αὐλῶν, τυμπάνων Eu.

ἄλαλάζω fut. -άξομαι Eu. das Kriegsgeschrei erheben (beim Angriffe rief man nämlich nach Absingung des παύειν das befehlende ἀλαλά unter taktmäßiger Bewegung) Xen. Plut.; übh. ein lautes Geschrei erheben Eu. Plut. N. T.; wie ἀλάλαγμα ἄ., so νίκην ἄ. Siegesruf antistimmen Soph.; κύμβαλον ἀλαλάζον tönende Schelle N. T.

ἄλαλαλά, ἡ = ἀλαλά Soph. Tr. 205 (n. G.).

ἀλάλημαι eig. red. perf. v. ἀλάομαι mit Präsenbdtg.; dh. im inf. u. part. ἀλάησθαι, ἀλάλημενος accentuiert — umherschweifen Hom.

ἄ-λάλητος 2. unaußersprechlich στεναγμοί N. T.

ἄλαλήτος, ὁ Schlachtruf Hom.; Wehgeschrei Pl.

21, 10.

Ἀλαλία, ἡ St. in Korrika (Aleria) Hdt.

ἄλαλκε, ἀλαλκῶν u. f. w. f. ἀλέω.

Ἀλαλκομενῆς, ἶδος, ἡ Bein. der Athene v. d. bdotischen Stadt Ἀλαλκομεναι Pl.

Ἀλαλκομενίος, ὁ bdotischer Monat, dem att. Maimakterion entsprechend Plut.

ἄ-λάλος 2. nicht [sprechend, stumm N. T. — 2)

act. stumm machend ib. Marc. 9, 17.

ἄλαλύκτῃναι (eig. perf. v. dem ungeb. ἀλυκτέω,

vgl. ἀλυκτάω, m. Präsenbdtg.) angstvoll, kummer-

voll sein Pl. 10, 94.

ἄ-λάμπειος 2. glanzlos, finster γῆς βάθρον

Soph.

ἄλαμπῆς 2. (λάμπω) = dem vbg. Plut.; ἥλιον v.

d. Sonne nicht beleuchtet Soph.; übrt.: ἀμαιρανᾶρετήν

καὶ ἀλαμπῆ ποιεῖν Plut.

Ἀλανοί, οἱ stytische Volksstamm am kaspiischen

Meere; ihr Land Ἀλάνια, ἡ Luc.

ἄλάομαι DP. impf. ἡλῶμην ao. ἡλῶθην p. ἀλή-

θην umherirren, umherschweifen κατὰ (περὶ, ἐπὶ,

ὑπὲρ) τι auch bloß m. acc. d. Vrtes Hom. Tr.; selten in

Pr. wie b. Hdt. Thuc. Is.; ἐν τινος v. Einem in die Ver-

bannung gejagt werden Soph.; τινός v. etw. abschwei-

fen, es entbehren Eu. — 2) im Geiste unsicher sein,

zweifeln schwanken Soph. Ai. 23. — [das erste ἄ wird

bei Dichtern auch lang gebraucht]; vgl. ἀλάλημαι.

ἄλαός 2. nicht sehend, blind Od. Tr. ἀλαόν ἔλαος

ὁμμάτων blendende d. i. Blindheit verursachende Wunde

Soph.; im Gegenf. 3. δεδορκότες die, welche das Licht

nicht mehr schauen, die Todten Aesch. Eu. 320.

ἄλαο-σκοπή, ἡ (v. Anderen ἀλαοσκοπή bez-





**ἄλεκτρος** 2. (λέκτρον) unverehelicht, ehelos Soph. Eu.; ἄλεκτρα γάμων ἀμύλληματα wie γάμος ἀγαμος w. m. i. Soph.; ἄλεκτρα γηροσάνειν id.

**ἄλεκτρον**, ὄνος, ὁ Zahn Pl. Dem.

**ἄλεκτρον**, ορος, ὁ Zahn Aesch. Plut. N. T.

**ἄλεν** f. εἶλω.

**ἄλόμαι** f. αἰένω.

**Ἀλεξάνδρεια**, ἡ die bekannte St. in Aegypten Plut.; Gew. -δρεῖς, ὁ N. T.; adj. -ῖνος 3. (eig. -ρος zu betonen) πλοῖον ib. [Plut.]

**Ἀλεξανδριστής**, οὔ, ὁ Anhänger Alexanders **Ἀλεξανδρώδης** 2. nach Art des Alexander, Menander bei Plut.

**ἄλεξ-άνεμος** 2. den Wind abwehrend, gegen den Wind schützend **χλαῖνα** Od.

**ἀλέξημα**, τό Abwehrung, Schutzmittel Aesch.

**ἀλέξσις**, εως, ἡ Abwehr Hdt.

**ἀλέξητήρ**, ἦρος, ὁ Abwehrender, ἐσθλός ἂ. μάχης tüchtiger Vorkämpfer II.

**ἀλεξητήριος** 3. zum Abwehren o. Vertheidigen geschikt **εἶλον** Eu.; **Ζεύς** ἂ. der rettende, schützende Zeus Aesch.; **τό ἀλεξητήριον** Schutzmittel Pl.

**ἀλέξήτωρ**, ορος, ὁ = ἀλεξητήρ Soph.

**ἀλέξι-κακος** 2. unglückabwehrend **μήτις** II.; **δαίμονες** Hesiod. bei Pl. Rep. 5, 469, a.

**ἀλέξι-μορος** 2. todabwehrend Soph.

**ἀλέξισαρκος** 2. (σάρκαρον) Gift abwehrend, gegen Gift helfend dh. **τό ἀλεξισαρκον** Gegen- gift Pl.; übb. Schutzmittel Dem.

**ἀλέξω** (ἀλκῆ) f. -έξω ao. ἠλέξω f. M. ἀλέξω-σμαι, ao. M. ἠλέξωμαι; zum A. gehört auch der v. Stamme **ἀλκ** gebildete ao. II. ἠλάκω selten ἀλαλ-κον, inf. ἀλαλεῖν, part. ἀλαλκῶν, conj. ἀλάλκω, opt. ἀλάλομαι bei Hom. — seine Kraft zeigen bes. bei Ge- genwehr, Abwehr dh. absj. u. τι etw. abwehren, **τυλ τι** etw. v. Einem abwehren, **Εἶναι** gegen etw. schützen, **τυλ** Einem helfen, beistehen Hom. Xen. Cy. 4, 3, 2. — **Ζη** M. für sich Kraft zeigen, v. sich abwehren, sich ver- theidigen absj. u. **τινα** sich gegen Einen vertheidigen Hom. Hdt. Soph. Xen. Plut.; τι etw. v. sich abwehren, entfernen Xen.; Gleiches m. Gleichem vergelten id. An. 1, 9, 11.

**ἄλειται** ft. ἄλται f. ἄλλομαι.

**ἀλέτης**, ου, ὁ mahlend, ὄνος ἂλ. Mühlstein u. z. der obere, während der untere **μύλος** hieß Xen.

**ἄλετος**, ὁ das Mahlen Plut.

**ἀλετρέω** mahlen καρπὸν Od.

**ἀλετρίς**, ἰδος, ἡ mahlend, γυνή Müllerin, die Sklavin, welche das Getreide mahlt (molitrix) Od.

**Ἀλευάδαι**, οἱ die Nachkommen des **Ἀλεως**, das edelste Geschlecht in Thessalien Hdt. Pl.

**ἄλευρον**, τό gew. pl. Weizenmehl Hdt. att. Pr.

**ἀλεύω** abwehren, abwenden absj. u. τι Aesch.; häufiger im M. αἰλόμαι m. dem ao. ἀλευάμην u. dem v. der Nebenf. αἰλόμαι gebildeten ao. ἀλευήμην, v. sich ab- wenden dh. ausweichen, vermeiden, fliehen absj. v. m. folg. acc. Hom.; **θεούς** den Zorn der Götter meiden Od. 9, 274; auch m. folg. inf. ἀλένεται ἡγεροπτεῖν Od. 14, 400 u. ὅ.

**ἄλέω** f. εἶω att. ἄλῶ, ἡ ἔλεσα p. ἄλεσσα, pf. ἀλήλεκα; pf. P. ἀλήλεσμαι Hdt. Thuc. 4, 26 (wol richtiger als ἀληλεμένον); mahlen, zermahlen, Od.

**ἀλευρά** ion. -ρη, ἡ (1 ἄλεια) 1) das Ausweichen, Vermeiden II. — 2) Abwehr, Schutzwehr τῶς gegen etw. II. 12, 57; übb. Schutz, Hilfe Hdt. 9, 6.

**ἄλη**, ἡ das Umherschweiften, Umherirren Od. Eu. Plut. b) ihres Schwärmens des Geistes, Gemüthsun- ruhe, Wahnsinn Eu. Med. 1285 Pl. Crat. 421, b. — 2) act. Irreführung; dh. **δύσσορμον βροτῶν ἄλαι** welche d. Sterblichen ohne Ziel in d. Irre treiben Aesch. Ag. 181.

**ἀλήθεια**, ἡ ep. εἴη ion. -ῆτι die Wahrheit Hom. (der es nur in der Formel: ἀληθεῖν μυθεῖσθαι, κα- ταλέγειν, ἀποκρίπειν hat) u. f.; **παντός πάντων ἀλη- θεῖαν μυθεῖσθαι** die volle Wahrheit über den Sohn sagen Od. 11, 506; **πάναν τὴν ἀλήθειαν ἀκούειν, εἰ- πειν** die volle, reine Wahrheit hören, sagen Att. b) Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit opp. ψευδολογία Is. Plut. — 2) Wirklichkeit, die wirkliche Beschaffenheit τὴν ἀλήθειαν ζητεῖν, εὑρεῖν Att.; bes. τὴ ἀλήθειαν in Wirklichkeit (selten ἀλήθεια) opp. τῷ λόγῳ Att.; eben so: **σὺν ἀλήθειᾳ, ἐπ' ἀλήθειᾳ** der Wahrheit gemäß Aesch. μετ' ἀλήθειας Xen. Dem. κατὰ τὴν ἀλήθειαν Is. ἐπ' ἀλήθειας Dem. πρὸς ἀλήθειαν Plut.; αἱ ἀλή- θεια die wahren Verhältnisse, Umstände Dem.

**ἀληθεύω** wahrhaftig, aufrichtig sein, die Wahr- heit reden opp. ψεῖδομαι Aesch. att. Pr.; τι etw. als Wahrheit aussagen Xen. Pl.; etw. richtig voraussetzen, wahr prophezeien Xen. An. 5, 6, 10; auch = μετ' ἀλήθειας ἀγγέλλειν ib. 4, 15. — v.

**ἀληθής** 2. (v. e. ungebr. subst. λῆθος Geheimniß vgl. λήθω, λασθεῖν) unverborgen, wahrhaft, aufrichtig γυνή ein redliches, argloses Weib Pl. καθήγορος Aesch. ὁ θεὸς ἀληθής Eu. Pl. (ὅ.). — 2) wahr, der Wahr- heit gemäß, zuverlässig, ächt, v. Pers. u. Sachen Hom. u. f.; **τό ἀληθές** (τα ἀληθῆ) λέγειν die Wahrheit sagen Hom. Att., auch πᾶν τὰληθές l. Soph.; **τό ἀληθές** die Wahrheit, Wirklichkeit, der wahre Gehalt Att.; ἡ ἀπὸ τοῦ ἀληθοῦς ὀνομασία die der Wirklichkeit gemäße Macht Thuc. 6, 34; μετὰ τοῦ ἀληθοῦς, τῷ ἀληθεῖ = μετ' ἀλήθειας, τῇ ἀληθείᾳ id.; **τό ἀληθές** in Wahr- heit, Wirklichkeit Hdt. Thuc. Pl.; ἀληθῆ nāml. λέγειν in der Antwort: 'richtig' Pl. — adv. ἀληθῶς ion. ἀληθῶς wahrhaftig, wirklich, in der That, auch mit subst. verb. wie ὁ α. οὐρανός, sehr häufig ὡς ἂ. Att.; comp. ἀληθεστερώς Pl. gew. -έστερον att. Pr.; sup. -έστατα Pr.; als adv. steht auch ἀληθές Hom. u. f. u. m. verändertem Tone ἀληθεύς; als ironische Frage: wirklich? in Wahrheit? Soph.

**ἀληθίζομαι** = ἀληθεύω Hdt.

**ἀληθίνος** 3. wahrhaft, wirklich, ächt v. Pers. u. Sachen Xen. Pl. Dem.; στρατιώτα ἀληθινόν ein Heer v. ächten Soldaten Xen. An. 1, 9, 17. — 2) wahr λό- γοι Plut. — adv. -ώς Is.

**ἀληθό-μαντις**, εως, ὁ Wahrheitsprophet Aesch. ἀλήθω Nebenf. v. ἄλῶ mahlen N. T.

**Ἀλήθιον πεδίον** (Turfeld) Gegend in Lykien II. 6, 201; auch in Kilikien Hdt.

**ἀλήιος** 2. (λήιον) ohne Saatsfeld, arm, unbegütert II. ἂ-ληκτος 2. ep. ἀλλήκτος unablässig, unaufhör- lich Hom. u. auch in der ep. Form Soph. Tr. 985.

**ἀλήλεκα**, ἀλήλεσμαι f. ἄλέω.

**ἀλήλιφα**, ἀλήλεμμαι f. ἀλέτω.

**ἄλημα**, τό (ἄλῶ) eig. feines Wehl, dann wie τρῶμα, παπτάλημα ein durchtriebener, verschmuigter Mensch ἀλήμεναι f. εἶλω. [Soph.]

**ἄλημων**, ονος, ὁ (ἀλάομαι) umherirrend ἀνήρ Od.; als subst. Landstreicher ib.

**ἀλήναι** f. εἶλω.

**ἄλης**, ἦρος, ὁ ἔλ. in Unteritalien Thuc.

**ἂ-ληπιος** 2. unsagbar dh. a) dem man nicht bei- kommen kann, unangreifbar Thuc. (auch comp.) Plut. b) nicht zu begreifen, unbegreiflich, m. λογισμῷ id.

**ἄλης**, ἔς (verw. m. αἰς, ἄλῳ) ion. ft. des att.

**ἀόροος** nicht zusammengedrängt, in ein Ganzes verein- igt, in Masse, v. Pers. Hdt. [α].

**ἀληται** f. ἄλλομαι.

[— v.

**ἀλητεία**, ἡ das Umherirren, Umherschweiften Eu. ἀλητεῖν umherirren, umherschweiften v. Jägern Od. 12, 330, sonst v. Landstreichern u. Bettlern Od.; auch häufig v. Eu. — v.

ἀλήτης, ου, ὁ Umherirrender, Landstreicher, Bettler Od. Soph. O. C. 949 Eu. Her. 318 Is.; übh. Heimatloser Tr. φηγὰς ἄ. Aesch. ἰκέτης ἄ. Eu.; μακρῶν ἀλάτων πόνων der weite mühevollen Pfade durchzirt Soph. Ai. 888; als adj. βλος ἄ. unstätes Leben Hdt.

ἀλθουμαι (vgl. ἀλδανῶ) P. nur χεῖρ ἀλθετο es heilte die Hand II. 5, 417.

ἄλεια, ἡ ion. ἀλής (ἀλής) Versammlung ποιεῖσθαι, συλλέγειν Hdt. Dem. 18, 90.

ἄλιόαδαι, ὧν, οἱ — οἱ παῖδες τῶν ἄλκων, οἱ αἰεῖς Fische Soph. Ai. 880. [ρος Od.

ἄλιᾶς 2. (ἄλμυ) über das Meer hin wehend, οὐ- Ἀλιαί, αἱ St. in Argolis Thuc.; ihr Gebiet Ἀλιάς, ἄδος, ἡ id.; Gw. Ἀλιεύς Xen.

Ἀλιάρτος, ὁ St. in Biotien j. Mazi II. Xen. Plut.

ἄλιός, ἄδος, ἡ (ἄλς) zum Meer gehörig; ἡ ἄλιός erg. κύμας Nasen, Rahn, Plut.

ἄ-λίστος 2. unbefugfam, nicht ablassend, unauf- hörlieh μάχη, γόος II.; ἄλίστος δδύρεσθαι unauf- hörlieh jammern ib.; φρήν ἄλ. φρίσσει das Herz bebt unaufhörlieh Eu.; ἔνατα δ' ἤλθεν ἄλ. er kam unge- beugt (festen Tritts) entgegen id. Or. 1479.

ἄ-λίστος, ἄντος, ὁ ohne Lebenskraft dh. erstorben, todt Pl. Rep. 387, c, wo ἔντροι καὶ ἄλισταες steht.

ἄλιβατος 2. dor. fl. ἡλίβατος Eu.

ἄλγκιός 2. (ἡλς) eigentl. gleichalterig, übh. gleich, ἄλγκις τινί; gewöhnlicher ist ἐναλγκιός Hom. Aesch.

ἄλιδονος 2. (δονέω) auf dem Meere herumgetrie- ben Aesch.

ἄλιεύς, ἡ Fischelei, Fischefang Plut.

ἄλιεύς, ἑός, ion. ἡός, ὁ Fische, Angler, Od. u. f. b) Seemann, Schiffer Od. 24, 418 u. als adj. ἐρέτας ἄλκας sechsbändige Rudrer Od. 16, 349.

ἄλιευτικός 3. zum Fische gehörig, πλοῖον Fi- scherboot Xen.; ἡ-χή m. u. ohne τέχνη das Fischen Pl.

ἄλιεύω (ἄλς) fischen Plut. N. T.

1. ἄλίζω f. ἰσω (ἄλς) sammeln, versammeln Hdt. Eu. Pl. — 3m P. sich versammeln Hdt. Xen. [α].

2. ἄλίζω f. ἰσω (ἄλς) salzen, mit Salz würzen N. T.

Ἀλιζώνες, οἱ Völkerchaft am Pontus II.

ἄλιήρης 2. (ἐρέσσω) meerdurchrudern κόπη Eu.

ἄ-λίθος 2. ohne Stein, nicht steinig ὅρος Xen.

Ἀλικαρνασσός (bei Thuc. 8, 42 auch Ἀλικαρ- νάσος geschrieben), ἡ, ion. -νησσός gen. -νησός St. in Karlen Hdt. Thuc.; Gw. Ἀλικαρνησιεύς Hdt.

ἄλ-κλυστος 2. meerbespült Soph.

ἄλκτυπος 2. (κτυπέω) meergerpült, umrauscht ἡες Soph. — 2) act. auf dem Meere tobend, raufchend κύμα Eu.

Ἀλικυαί, αἱ St. in Sicilien bei Risybäum; Gw. Ἀλικυαῖοι, οἱ Thuc.

Ἀλιλάτ, ἡ arab. B. = Οὐράνη Hdt.

ἄλμενος 2. (ἀμῆν) ohne Hafen, hasenlos Tr. Thuc. Plut.; ὄρεα zufluchtslos Eu.; übtr. ἄ. καρδία unerbittlichs Herz Eu. — dav.

ἄλμενότης, ητος, ἡ Mangel an Häfen Xen.

Ἀλμοῦς, οἶντος, ὁ Demos der att. Phyle Leon- tis; Gw. Ἀλμοῦσιος, ὁ Dem. Plut.

ἄλ-μυρήεις, ἑσσα, εν ins Meer rieselnd, dem Meer zuraufschend ποταμός Hom.

ἄλιονος 3. (ἄλς) v. o. aus Salz gemacht Hdt.

ἄλιος, ὁ dor. fl. ἡλιος Tr.

1. ἄλιος 3. auch 2. (Soph. Ai. 357 Eu. Her. 82) (ἄλς) zum Meere gehörig, von, aus, in dem Meere, marinus, γέρον ἄ. Meerreis (Pereus), θεαί, κοῦραι, ψάμαθοι Hom.; ἄλκας allein: Meeresgöttinnen II. 18, 432; häufig bei Tr. κύμα, οἶσμα, selbst πέλαιος ἄλιον vgl. Eu. And. 1012.

2. ἄλιος 3. ep. u. poet. fl. μάταιος fruchtlos, eitel, vergeblich βέλος, πόνος, μῦθος, ὅρκος Hom.;

οὐχ ἄλιον ἀφορμῇ nicht umsonst fährt er daher Soph. O. C. 1469. — adv. ἄλως Soph. ἄλιον II. 13, 410.

ἄλιος τρεφής 2. (τρέφω) im Meere genährt Od.

ἄ-λιόω (2 ἄλιος) vergeblich machen, bereiten νόον Διός Od.; βέλος ein Geschöß vergebens abschleßen II.

16, 737 u. so τοῦπος ἀλιώσαι = μάταιον εἶπεν Soph. Trach. 258; aber φύλλον χειρὶ πέτρους ἄ. mit Gewalt tilgend vernichten Soph. O. C. 704.

ἄ-λιπαρός 2. nur τήνδ' ἀλιπαρῇ τρέχα Soph. El. 451, was comam supplicationis non accommoda- tam i. e. parum nitide habitam bedeuten soll, wäh- rend man gegenwärtig mit Recht τήνδε λιπαρῇ τρέχα hergestellt hat.

Ἀλπεδον, τό eig. Ebene am Meere, Name einer Ebene am Piräus Xen.

ἄλ-πλάγκτος 2. meerdurchzirtend Soph. Ai. 695, wo ἀλπλάγκτε (διὰ τοῦ πέλαιους μολών) m. φάνθη zu verb.

ἄλ-πλάκτος 2. dor. fl. ἀλλπλκτος meerge- peltst, meerumbrandet Soph.

ἄλλπλος 2. (πλέω) im Meere schwimmend, τέ- χεα ἀλλπλοα θέναι die Mauern ins Meer versenken II.

ἄλιπόρφυρος 2. (πορφύρα) meerpurpurn, mit ächtem Purpur gefärbt Od.

ἄλλρ-ροθος 2. meerbrausend, πόροι raufschende Meerespfade Aesch. Soph.; ἀκταῖ umbrausende Gestade Eu.

ἄλλρρυτος 2. (ῥέω) meerströmend, ἄλσος das Meer selbst Aesch. Suppl. 834.

Ἀλλσωνα, ἡ St. in Mysien Xen.

ἄλς adv. (ἄλς) haufenweis, zahlreich, in Menge περί Τρωαί ἄλς ἦσαν, μέλισσαι ἄ. πεπονητάι, κό- προι ἄ. κέρητο Hom. — 2) genug, hinreichend ἄ. εἰώ- δες ἄλσιν, ἄ. ἄρουραι g. duftendes Del, g. Saatselder Hom. u. selten Att. doch häufig bei Eu.; ἡ οὐχ ἄ. m. folg. ὅτι v. ὡς 'ist's nicht genug, daß —?' Hom.; m. gen. des subst. ἄ. ἐστὶ τούτων genug hiebon Hdt. Att.

ἄ. ἐστὶ μοι τινος v. ἄ. ἔγω τινός ich habe genug v. etw., bin einer Sache überdrüssig Hdt. Eu. Xen. Pl.; ἄ. (ἐστὶ) m. folg. inf. 'es genügt, daß —' u. auch m. part. ἄ. νοουσό' ἐγώ es ist genug, daß ich leide Tr.; abf. ἄλς (ἔστω) genug! Soph. Ai. 1402. b) in rechtem Maße φέρειν κακόν ἄ. Eu. Alc. 907; εἰ ἄ. ἔλθοι Κύ- πριος modeste opp. ἄγαν εἰθόντος Med. 631.

ἄλσγημα, τό (ἀλσγέω) Verunreinigung N. T.

ἄλσκομαι P. (β. αἰρέω) f. ἀλώσσομαι ἄ. ἤλων Od. Hdt. u. Xen. (neben der att. ῥ.) Att. ἔλθων inf. ἀλῶναι part. ἀλοίς, conj. ἄλῳ ep. ἀλώω opt. ἀλότην ep. ἄλῳην, pf. ἄλῳκα att. ἄλῳκα a) gefangen, ergriffen, eingenommen, erobert werden v. Menschen, Dertem u. a. Sachen Hom. u. f.; ὑπὸ χειρὶ τινος II. τινί Od. u. f. ὑπὸ τινος Att.; εἰς τοὺς πολεμικοὺς ἀλῶναι als Gefan- gener in die Gewalt des Feindes kommen Pl. Rep. 5, 468, a. — 2) übtr. θανάτω ἀλῶναι v. Tode dahin gerafft werden u. dh. häufig abf. im Kampfe fallen, getödtet werden Hom. b) besangen, besallen werden ἴππων, μολῶν Tr. ὑπ' ἔρωτος Pl. auch ἐν τινί Pl. Crit. 43, c; τέχνη durch List berückt werden Eu. c) auf etw. ertappt, als etw. besunden werden m. part. Hdt. Att. u. bes. als t. t. der Gerichtssprache: überwiesen, über- führt, verurtheilt werden m. part. Att., m. gen. κλο- πῆς, ποδοστίας Dem. Plut., auch ἐν τινί Hdt. Plut.; m. gen. der Strafe: θανάτω zum Tode verurtheilt werden Plut. [ist ist an sich kurz, und nur in ἐλῶν durch das Augment lang; ausnahmsweise wird es ver- längert in ἀλόντε II. 5, 487].

ἄλστονος 2. (στένω) vom Meer erdröhnend ῥαχλαί Aesch.

ἄλιταλόν (ἄλῃ, ἀλέτης) nur gebräuchlich im ao. II. ἄ. ἡλιον u. M. ἡλιόμην ep. ἀλιτόμην inf. ἀλ- τέσθαι — irren, fehlen, sündigen, τινά gegen Einen



Hom. Aesch.; auch τι gegen etw. *αἰὸς ἐφετμάς* II.; auch abf. λόγους ἀλιτέω Aesch.

*ἀλιτενής* 2. (τείνω) sich am Meere hin erstreckend dh. niedrig, flach *ναῦς* Plut.

*ἀλιτήμενος*, ein abjekt. part. perf. v. ἀλιταίνω o. vielmehr dem M. ἀλιταίνομαι st. ἡλιτήμενος m. Präsensbdtg., woraus sich die Veränderung des Accentes erklärt — *θεοὺς ἀ.* gegen die Götter jündigend Od. 4, 807.

*ἀλιτῆμων*, onos, ὁ Sünder, Freveler II.

*ἀλιτήριος* 2. (ἀλιτέω) fündhaft, frevelhaft, mit Sündenschuld beladen *τῆς θεοῦ* gegen die Göttin frevelnd Thuc. I, 126. b) *τινός* der das Unglück Jemandes herbeiführt, Pest, Verderben Dem. Plut.

*ἀλιτήριος* 2. = *ἀλιτήριος* nur κατ' ἀλιτηροῦ φρενός Soph. O. C. 371, wo Andere κατ' ἀλιτήριος φρενός lesen.

*ἀλιτρία*, ἡ Sünde, Frevel Soph. O. C. 371 (zw. G.) j. ἀλιτήριος.

*ἀλιτῆρος* 2. ep. synf. st. ἀλιτηρός frevelhaft, frevelnd II. 8, 361; als subst. der Freveler II. 23, 595, δαίμονον gegen die Götter. — 2) im milderen Sinne: schlau, schelmisch, schalkhaft Od. 5, 182.

*Ἀλιττα*, ἡ arabische Benennung d. Aphrodite Hdt.

*ἀλιτύνω* 2. (τίπτω) vom Meere geschlagen *βάσση* Aesch. Pers. 922. — 2) act. ἀλιτύπος 2. das Meer schlagend; ὁ ἀ. Schiffer Eu. Or. 373.

*ἀλκαῖος* 3. kräftig, stark ὄργη Eu.

*Ἀλκαῖος*, ὁ n. pr. bef. berühmter lyr. Dichter aus Mytilene um 612 v. Ch.; dav. *Ἀλκαῖος* auch *Ἀλκαυκός* 3. altsächf. bef. das bekannte Vermaß Gr.

*ἄλκαο*, τό (nur nom. u. acc. vgl. ἀλή) Schutzwehr, Schutz, Hilfe II.

*ἀλή*, ἡ (vgl. ἀλέω, ἀλαλκύν) Stärke, Körperkraft bef. insofern sich dieselbe äußert Hom. Tr. Xen. Cy. 7, 5, 75; häufiger: geistige Stärke, Herzhaftigkeit, Muth, Tapferkeit II. Soph. Thuc. Xen. Plut. (auch pl. Ant. 43) b) Macht, Gewalt εν ἀλή τῶν ἔργων in der Kraft der Leistungen Thuc. 6, 34 u. dh. bei Plut. auch geradezu: Truppenmacht u. mit δύναμις verbunden. — 2) Wehr, Gegenwehr, Abwehr (für sich u. Andere) dh. Schutz, Bestand, Hilfe Hom. Tr. Hdt. Thuc. Plut.; ἀλὴν ποιεῖσθαι τινος ο. τινι, ἀλὴν τίθεναι τινός (Einem Schutz gewähren Soph.; τινὸς υπερίχθην ἀλὴν Aesch.; πρὸς ἀλὴν τρέπεσθαι sich zur Wehr setzen Hdt. Plut. wie εἰς ἀλὴν τρέπεσθαι Thuc. ἐς ἀλὴν ἔλθην, στρέφω Eu.; βέλων, δοροῖ ἀλὴν der Pfeile, des Speeres Schutz Soph. Eu. u. dh. übh. = Kampf Aesch. Eu. Plut.; ἀλὴν συνάπτειν Eu. Suppl. 683.

*ἀλκλ* heteroslit. dat. 3. ἀλκή (wie v. ἄλξ) nur in der Formel: ἀλκὴ πεποιθώς auf seine Stärke vertrauend Hom.

*ἄλκιμος* 2. auch 3. (Soph. Ai. 402) stark, kräftig dh. a) v. Persf. stark im Kampfe, tapfer, wader, muthig, gewaltig Hom. Tr. selten Pr. ἄ. τὰ πόλεμα streitbar Hdt., πρὸς τοὺς ἐναντίους gegen die Feinde Xen.; μάχη waderer Kampf Eu. Her. 683; auch v. Thieren: II. 20, 169, θηρία ἐς ἀλὴν ἀλκιμα die sich muthig zur Wehr setzen Hdt. b) v. Waffen: wehrbar, 3. Kampfe tauglich Hom. Eu.

*Ἀλκιμος*, ὁ Landspitze beim Piräus Plut.

*Ἀλκίνοος*, ὁ att. Ἀλκίνοος gen. Ἀλκίνοω R. der Phäaken Od.; sprichw. Ἀλκίνοω ἀπόλογοις v. einer langen fabelhaften Erzählung Pl. Rep. 10, 614, b.

*ἀλκίφων*, on (φωνή) starkerzigt, muthigen Sinnes Aesch.

*Ἀλκμαίων*, υἱος, ὁ S. des Amphiaraoδ Od. Hdt. Thuc. — 2) Athener, B. u. Sohn des Megakles Hdt. Thuc. Plut.; dav. *Ἀλκμαωνίδαι*, οἱ die Nachkom-

men des A., Name einer der edelsten athensischen Familien Hdt. Thuc.

*Ἀλκμάν* (eigentl. dor. Ἰ. st. Ἀλκμαίων), ἄνος, ὁ lyr. Dichter um 660 v. Ch. Plut.; dav. *Ἀλκμαῖνός* 3. in der Art des Dichters Ὀψιμα id.

*ἀλκτῆρ*, ἦρος, ὁ (ἀλέω, ἀλαλκύν) Abwehrrer, Abwender κινῶν καὶ ἀνδρῶν, ἀρῆς Hom.

*ἄλκων*, ὄνος, ἡ att. ἀλκῶν (alcedo) der Meerseisvogel II. 9, 563 Eu.

*ἄλλᾱ* (eig. ἄλλα v. ἄλλος 'anders') Part. dient zur Beseitigung von etw. Ausgesprochenem, um etw. Anderes einzuleiten; dh. steht es mit Ausnahme v. I. 2) am Anfange des Satzes. Es dient I. zur Gegenüberstellung einzelner Satzglieder 1) aber, allein, wo es einen stärkeren Gegensatz als δὲ bezeichnet, u. nach vorausgehendem neg. Satzgliede: *ἰοὺν δὲν οὐχ ἄπας, ἄλλᾱ πολλοὺς* Pl.; ebenso nach Fragen, die eine neg. Antwort voraussetzen: *Τί σε δεῖ θηρία ἱερῶντα πράγματα ζῆναι; ἄλλ' ἐὰν ἐμὲ ἐκπέμπῃς ἐπὶ θήραν, νομῶ δὲ ἂν ἴδω θηρία, ἐμοὶ ταῦτα τρέφεσθαι* Xen. Bei engerem Zusammenhange der Satzglieder findet sich: *μὲν . . . ἄλλᾱ . . . ἐνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἐπευφύσαντο Ἀχαιοί . . . ἄλλ' οὐκ Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι ἦνδαν θυμῷ* II.; ebenso οὐ μόνον (auch οὐχ ο. μὴ ὅτε, οὐχ ο. μὴ ὅπως) . . . ἄλλᾱ καὶ 'nicht nur, sondern auch' o. auch οὐ μόνον, ἄλλᾱ wenn der Gegensatz schärfer hervorzuheben ist, *ἐμᾶτιον ἡμφίσεαι οὐ μόνον φαίλον, ἄλλᾱ τὸ αὐτὸ θάνατον τε καὶ χερμῶνος* Xen.; nach οὐδέ, οὐδέτε u. a. ohne vorausgehendes μόνον hat ἄλλᾱ καὶ bisweilen verstärkende Kraft: 'ja selbst, ja sogar' *ὑπὲρ δόξης οὐδένα πώποτε κινδύνον ἔβησαν, ἄλλᾱ καὶ τὰς ἰδίας οὐσίας προσαναλίσκοντες διετίλουν* Dem. b) mit Negationen nach einem affirmativen Satzgliede: 'und nicht' v. auch bloß 'nicht', in Fragen u. in Ironie 'und nicht viel mehr'; *ἀλλ' οὐδέ* 'ja auch nicht, nicht einmal' *εἰ γὰρ ὅς κρατῶν τὰ ὅπλα αἰτέι, τί δὲ αὐτὸν αἰτεῖν, ἀλλ' οὐ λαβεῖν ἐλθόντα*; Xen. — 2) nach einem hypothetischen Vordersatze, der entweder wirklich gesetzt o. in Gedanken zu ergänzen ist, heißt ἄλλᾱ (bei Hom. auch häufig ἄλλᾱ καὶ, ἄλλᾱ περ) 'doch, doch wenigstens' *εἰ σῶμα δοῦλον, ἀλλ' ὁ νοῦς ἐλεύθερος* Soph. u. so bef. bei Hom. *εἴτερε . . . ἄλλᾱ τε (ἀλλᾱ τε καὶ)*; bei Hdt. u. Att. gew. ἄλλᾱ γε, ἄλλ' οὐν . . . γε, ἄλλᾱ γέ τοι, ἄλλᾱ γε μέντοι 'doch gewiß wenigstens'; seltener findet es sich nach *εἴτε*, ὅτε u. a. Zeitpartikeln; wenn der hypoth. Vordersatz in Gedanken zu ergänzen ist, so kann ἄλλᾱ (ἀλλᾱ γε) auch in die Mitte des Satzes u. 3. vor das Wort treten; auf welchem der Ausdruck liegt *πεύσασθαι ἀλλ' ὅμεις γε* (nämlich *εἰ μὴ τις ἄλλος πεύσασθαι*) *κινήσει πατρὸς στόμα* Soph. — 3) nach Negationen o. einer negationsartigen Frage, bef. wenn ἄλλος, ἕτερος u. dgl. vorausgeht 'als, außer' *ἄλλος δ' οὐκί μοι τόσον αἰτίος Οὐρανῶν, ἄλλᾱ φίλη μήτηρ* II. seltener in Prosa: *ἀλλῃ πόλις οὐδεμία οὐτε φίλα οὐτε Ἑλληνίς, ἀλλᾱ Θυρῆες* Xen.; gew. ist bei Hdt. u. Att. *ἀλλ' ἡ* (welches wol aus ἄλλο ἡ entstanden ist) *ἄνδρες δ' οὐδαμοὶ φυλάττοντες φανερὸν εἰσιν ἀλλ' ἡ κατ' ἀνάνην τὴν ὁδόν* Xen.; ebenso findet sich ἄλλᾱ nach Comparat. bef. nach οὐ μᾶλλον, οὐ τὸ πλέον, um den Gegensatz stärker, als es durch das gleichstellende ἡ geschieht, hervorzuheben οὐ τὸ κεράδιον μᾶλλον τέπειρε, ἄλλᾱ τὸ τιμᾶσθαι Thuc. — II. v. or selbstständigen Sätzen 1) bei raschen Uebergängen, um v. einer Sache abzubrechen u. etw. Anderes zu beginnen *ἀλλᾱ ταῦτα μὲν εἰ δὲ λέγεις*; Soph.; ebenso *ἀλλᾱ καὶ ὥς* 'doch auch so, obgleich es so steht' *ἀλλᾱ καὶ ὥς ἐθέλω δοῦμαι πάλιν, εἰ τὸ γ' ἄμεινον* II. — 2) bei Entgegnungen, mag nun etw. verneint o. auch zugestanden werden, wo wir im Deut-

ſehen 'ei! ja! nein! ei.. ja! gut!' gebrauchen ὁμολογούμεν ταῦτα; *ἀλλ' ὑπερφανὸς ὡς ὁμολογῶ* Pl.; dh. findet es ſich oft im Anfange einer Rede, wenn dieſe der eines Anderen entgegenſteht vgl. Xen. An. 1, 7, 6. — 3) in lebhaften Fragen, öfters durch ein beigefügtes *ἢ* bekräftigt, unſer: 'wie?' oder 'ſo!' *ἀλλ' ἢ μέμνης;* wie? biſt du raſend? Soph.; durch unſer 'oder' kann es in Reden, wenn der Redende ſich ſelbſt Fragen einwirft, bei der zweiten Frage u. den folgenden überſetzt werden vgl. Pl. Ap. 37, c. — 4) bei Aufforderungen, beſ. um dieſelben nach einer vorausgehenden längeren Begründung einzuleiten, wo wir im Deutſchen: 'ſo, nun, denn, darum' gebrauchen vgl. Pl. 1, 255 — 259; häufig findet es ſich dann m. *ἀγε, τίγε, ἴθι* u. ähnl. Wörtern verbunden. — III. in Verbindung m. anderen Partikeln beſt. äſt ſeine eigentümliche Bdtg. 1) *ἀλλ' ἄρα* bei Hom., in welcher Formel *ἄρα* entweder als bloße Fortſetzungspartikel unüberſetzt bleibt o. zur Bezeichnung des aus einer vorliegenden Thatſache Erſichtlichens dient (ſondern) wie es ſich zeigt, ergibt Pl. 12, 320; bei Att. meiſt in Fragen, wo *ἄρα* folgernde Bdtg. hat vgl. Pl. Prot. 312, a. — 2) *ἀλλὰ γάρ* u. *ἀλλὰ... γάρ* at enim 'doch — ja, aber — ja, doch — freilich', eig. elliptiſch: *ἤβρυνον μὲν ἄν, εἰ ἠπιστάμην ταῦτα· ἀλλ' οὐ γὰρ ἐπιστάμαι* d. i. *ἀλλ' οὐ δύναμαι ἀβρύνεσθαι· οὐ γὰρ ἐπιστάμαι* Pl. u. oft b. Att. — 3) *ἀλλὰ γε* u. *ἀλλ' οὐν* ſ. I. 2). — 4) *οὐ μὴν (μὲντοι) ἀλλὰ* 'indeſſen, beſſenungedacht', eig. elliptiſch: *ὁ ἵππος πλῆντι εἰς γόνατα καὶ μικροῦ ἐκείνου ἔξετρα- χήλουσιν· οὐ μὴν (πᾶμι. ἔξετραχήλουσιν), ἀλλ' ἐπίμει- νεν ὁ Κύριος* Xen.; ebenſo *οὐ γὰρ ἀλλὰ*, wobei man zu *οὐ γὰρ* ſeltener das vorhergehende Verbum, als allge- mein: 'iſt es', gebührt es ſich zu ergänzen hat *ὁρᾷς ὅτι οὐ κακῶς ἐλέγομεν, ὥς τὸ καλὸν ἀγαθόν ἐστιν; οὐ γὰρ (εἰγ. κακῶς ἐλέγομεν), ἀλλ' ὁρθῶς ἐλέχθη* Pl. im Deutſchen: 'nein, ſondern es war richtig geſprochen'. — 5) am häufigſten verbindet ſich *ἀλλὰ* m. Beſtautigungs- wörtern: *ἀλλ' ἦτοι* doch traun Hom. u. ſo *ἀλλὰ τοι, ἀλλὰ γὰρ τοι, ἀλλὰ μὲντοι, ἀλλὰ μὴν* Att. *ἀλλὰ γῆ*, ἡ Vertauſchung, Tauſch, dh. Tauſchhan- del, Verkehr Pl. — 2) Veränderung βλόν Soph.; *λόγου* entgegengeſetzte Kunde Aeſch. Ag. 461. *ἀλλὰκτέον* Wad. j. *ἀλλάσσω* man muß o. ſoll umtauschen o. wechſeln Plut. *ἀλλάκτικος* 3. den Tauſch o. Handel betreffend, ἡ-κῆ die Betreibung des Handels Pl. *ἀλλάσσω* att. -άτω ſ. *ἄξω* ao. I. P. *ἡλλάχθην* Hdt. Tr., ao. II. P. *ἡλλάγην* Tr. att. Pr. (*ἄλλος*) eig. anders machen, verändern, dh. verwechſeln, eines für das Andere geben o. nehmen *εἶδος, τύπον, χροῖαν* Eu. Pl.; *θαλάμους, ἵδραν* verlaſſen Eu. *χώραν* Pl. πόλιν ἐκ πόλεως aus einer Stadt in die andere ziehen; *τὶ εἰς* ti in etw. verändern, *τὶ ἀντὶ τινος* etw. m. etw. vertauſchen Pl.; *τὼν χάριν ἀντὶ τινος* Einem Dank für etw. abſtatten Eu.; *τὶ τινος* für etw. eintauſchen, hin- geben Aeſch.; *φόνον φονεύειν ἀλλάντων* den Mördern m. Werd vergeſſen Eu. El. 89. — M. a) für ſich wech- ſeln, dh. ſich eintauſchen, erkaufen Pl.; häufig übtr. er- kaufen *τὶ τινος* o. *τὶ ἀντὶ τινος* Eu. Pl. Plut. b) das Seinige anderen *ἔω τριβὸν ἔχρος* ſeine Spur vom Pferde ablenken Eu. El. 103; etw. v. dem Seinigen vertauſchen, gegen etw. hingeben, verkaufen Einem etw. *τινὶ* ti Hdt. Att.; *τὶ τινος* etw. gegen etw. Thuc. *τὶ πρὸς* ti Dem. *ἀλλὰχῆ* adv. an einer anderen Stelle Plut.; an- derswohin, anderswo *ἄλλος* *ἀ.* der Eine dahin, der Andere dorthin, *ἄλλοτε* *ἀ.* bald hier, bald dort Xen. *ἀλλὰχόσιν* adv. anderswo Xen. *ἀλλάχόσιν* adv. = *ἄλλοτε* Xen. *ἀλλὰχού* adv. = *ἀλλὰχῆ* Soph.

*ἄλλεγον, ἄλλεξαι* ep. ſt. *ἀνέλεγον, ἀναλέξαι* II. *ἄλλῃ* adv. eig. dat. ſem. v. *ἄλλος* 1) v. Orte a) an- derswo II. 13, 49 Att.; *ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ* bald hier, bald dort Xen.; bei Hdt. in dieſer Bdtg.: *τῇ ἄλλῃ*. b) an- derswohin Hom. Att.; *ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ* hierhin und dorthin Soph.; *ἄλλος ἄλλῃ* der Eine dahin, der Andere dorthin Hdt. Att.; ſprichw. *ὁ μοι γέρας ἔρχεται ἄλλῃ* daß mein Ehrengeschenk verloren geht II. 1, 120. — 2) auf eine andere Weiſe, aus einem anderen Grunde, anders, ſonſt II. Hdt. Att.; häufig *ἄλλῃ πῃ* auf irgend eine andere Weiſe Pl.; *ἀ. πολλὰχῇ* auf vielfache andere Weiſe Hdt. Pl.; *ἄλλοτε ἄλλῃ* bald auf dieſe, bald auf eine andere Weiſe Pl. *ἄλληγορέω* (*ἀγορέω*) etwas anders ſagen, als man meint, allegoriſch, bildlich ausdrücken, in Bildern ſprechen N. T. *ἄλληγορία*, ἡ bildliche Darſtellung, Allegorie Cic. *ἄλληκτος* 2. ep. = *ἄληκτος* Hom. *ἄλληλοφωγία*, ἡ (φαγεῖν) das ſich gegenseitig Aufſreffen o. Verzehren Hdt. *ἄλληλοφθορία*, ἡ (φθεῖρω) gegenseitige Auf- reißung Pl. *ἄλληλοφόνος* 2. (φονεύω) einander mordend *χεῖρες, μανίαι* Aeſch. *ἄλλήλων* gen. pl. ohne nom. m. dem dat. *ἀλλή- λους, aus, aus* *ἀλλήλους, aus*, a. ſerner im dual. gen. u. dat. *ἀλλήλων*, *αν* ep. *ἀλλήλοισιν* Hom. ſelten in att. Proſa Xen. Pl., acc. *ἀλλήλω, α* (*ἄλλος*) — Einer des Andern u. ſ. w. dh. einander, untereinander, wechſelſeitig, gegenseitig Hom. u. ſ. *ἄλλην* acc. ſem. v. *ἄλλος* als adv. anderswohin (wobei man *ὁδόν* g. ergänzen pflegt); *ἄλλην καὶ ἄλλην* hier u. dorthin II. *Ἀλλόβορυγες*, οἱ die Allobroger, eine galliſche Völkerſchaft Plut. *ἄλλογενής* 2. (*γένος*) v. anderem Geſchlechte o. Volke N. T. *ἄλλόγλωσσος* 2. (*γλῶσσα*) eine fremde Sprache redend, übh. fremd Hdt. *ἄλλογονόω* f. ἡσω part. ao. *ἄλλογνώσας* ion. ſt. -γνωσας (*ἐγ. γνώ, νοῖω*) etw. anders kennen, als es wirklich iſt, verſennen, mißkennen Hdt. *ἄλλό-γνωτος* 2. Andern bekannt, dh. uns unbe- kannt, fremd *δημος* Od. *ἄλλοδαπός* 3. (*ἄλλος*, viel. *ἄλλοδ-απο-* wobei *ἄλλοδ* alte Ablativform wäre, vgl. *ποδαπός*) anders woher, fremd, ausländiſch Hom. Tr.; ſelten att. Pr. Xen. Pl.; häufiger bei Plut. Luc. *ἄλλοδοξέω* (*δοξά*) anderer, d. i. irriger Meinung ſein Pl. *ἄλλοδοξία*, ἡ andere, d. i. irrige Meinung Pl. *ἄλλο-ειδής* 2. anders geſtaltet, auſſehend Od. 13, 194 — *ἡ ἄλλοειδία* m. doppelter Synizeſe dreifäl- big — zu leſen iſt). *ἄλλοθεν* adv. anderswoher Hom. u. ſ.; *ἄλλοθεν ποθεν* irgend anderswoher Od. 13.; *οὐδαμόθεν* nirgend anderswoher Xen. Pl.; *ἄλλ. ὁποθενού* non immer andersher Pl.; *ἄλλ. ἄλλος* der Eine von hier, der Andere von dort Od. Aeſch. Pl.; *ἄλλοθεν... εἰ- λήλουσιν* er iſt aus der Fremde gekommen Od. *ἄλλοθι* adv. anderswo, in der Fremde Od. Hdt. Att.; *ἄλλοθι γαλῆς* anderswo auf der Erde Od. Hdt.; dagegen *ἄλλ. πάτερς* fern vom Vaterlande Od. 17, 318; *ἄλλοθι πον* irgend anderswo Pl.; *ἄλλ. οὐδαμού* ſonſt nirgend Xen. Pl. — 2) auf andere Weiſe, in einem anderen Falle Thuc. Xen. Pl. *ἄλλό-θροος* 2. jg. *ἄλλόθρους, ουν* eine andere, fremde Sprache redend, übh. fremd Od. Hdt. Tr.; *γνώμη* fremder Rath Soph. Tr. 844. *ἄλλοῖος, οῖα, οῖον* (*ἄλλος*) anders beſchaffen o.



gestaltet, verschieden Hom u. f.; gew. m. ἢ ein anderer, als — Hom. Hdt. Pl. auch m. gen. ἄλλοιον ἐπιστήμης Pl. Men. 87, c; d. m. ἄλλοτε verbunden ὅσα ἄλλοτε ἄλλοτα ποιεῖ Xen. Cy. 8, 2, 6 Pl.; so auch im comp. ἄλλοιότεροι ἐγένοντο τὰς γνώμας sie wurden etwas umgeändert in ihrer Gesinnung Thuc. 4, 106 Pl.; euphemistisch: μὴ τι ἄλλοιον (d. i. κακόν) βουλεύσονται Hdt. 5, 40. — adv. —οῖως Pl. comp. —οῖότερον Xen. — dav.

ἄλλοιότης, ητος, ἡ Verschiedenheit Pl.

ἄλλοιῶν verändern, verwandeln Pl.; gew. P. sich ändern, verwandeln τὰς γνώμας umgeändert werden Thuc., ἄλλην τινὰ ἄλλοίωσιν ἄλλοιούσθαι irgend eine andere Veränderung erleiden Pl.; m. gen. ἐπεὶ ἄλλοιούτο αὐτὸ ταυτοῦ wenn es anders wurde, als es war id. (häufig bei Plat., v. Tr. nur Eu. Suppl. 944.) b) zum Schlechten verändert, verschlechtert werden Xen. Cy. 3, 3, 9. — dav.

ἄλλοίωσις, εως, ἡ Veränderung, Umänderung Pl. Plut.

ἄλλοκοτος 2. (= ἄλλοποσος, so daß κοτός ion. ἄ. st. ποσός wäre) von anderer Art, anders beschaffen, verschieden ἄλλοκότῳ γνώμῃ τῶν πάρος Soph. Phil. 1191. b) ungewöhnlich, sonderbar, unnatürlich πρᾶγμα Thuc. ὄνομα Pl. häufig bei Plut. c) widerwärtig, hart, feindlich Pl. Prot. 346, a.

ἄλλομαι 2. ἀλούμαι 2. ἰ. ἡλύμην inf. ἄλσθαι (selten), ao. II. ἡλύμην (im ind. ungebräuchlich; denn auch Soph. O. T. 1311 ist ἐξήλλου zu schreiben) inf. ἄλσθαι opt. ἀλούμην nur bei Sp.; ep. ao. M. in 2. u. 3. pers. ἄλσο, ἄλτο part. ἄλμενος (nur im comp.), conj. ἄλται auch ἄλταις v. ἄλταις hüpfen, springen (vgl. salio) u. j. 1. v. lebenden Wesen Hom. Tr. Xen.; εἰς τι in etw. springen Il., aber auch vñßlich in etw. eindringen Il. 21, 536; πρὸς τι gegen etw. Xen.; ὑπὲρ τι über etw. Pl.; ὑψηλὰ ἄλσθαι hohe Sprünge machen Xen. An. 6, 1, 5; ἐπὶ τινα u. ἐπὶ τινι auf Einen eindringen Hom. — 2. v. leblosen Gegenständen: v. Pfeile: fliegen Il.; v. Schall und Licht: abprallen Pl.; ὕδωρ ἄλλόμενον Quellwasser, übh. fließendes Wasser N. T.

ἄλλοπαθής 2. (παθεῖν) Einwirkung v. einem Anderen erleidend; bei Gr. ὅρμη ἄλλοπαθής verbum transitivum; adv. —ως transitive.

ἄλλοπροσῆλλος, ὁ sich v. Einem zum Andern wendend, es bald mit Einem, bald mit dem Andern haltend, unbeständig, Weir. des Arcs Il. 5, 831 u. 889.

ἄλλος, η, ο (alius) ein anderer u. j. 1) ein anderer der Wesenheit nach, bald adj. bald subst. ἄ. Ἀχαιῶν Hom. u. f.; häufig in Verbindungen, wie: ἄλλος ἄλλον Einer den Andern (alius alium), ἄ. ἄλλοθεν der Eine v. hier, der andere v. dort, ἄ. ἄλλῃ der Eine auf diese, der Andere auf jene Weise Hom. u. f.; ἄλλος καὶ ἄλλος einer u. wieder (noch) einer Xen.; so findet sich auch ἄλλ. μὲν, ἄλλ. δέ Hom. u. f. seltener ὁ μὲν ἄλλ. δέ id. u. f. ἕτερος μὲν—ἄλλ. δέ v. ἄλλ. μὲν—ἕτερος δέ Hdt. Att.; sehr häufig ἄλλος τις, εἰ τις ἄλλος Hom. u. f.; zu beachten ist auch die elliptische Formel: τί ἄλλο ἡ (quid aliud quam) u. οὐδὲν ἄλλο ἡ (nihil aliud quam) Att. Τί ἄλλο (nämli. ποιῶν) ἡ δῆσας ἐργάζεσθαι ἀναγκάσω; Xen. b) auf einen genannten u. besannten Gegenstand hinweisend α) bei Gleichartigem: ἄλλοι τοσοῦτοι eben so viele Xen. ἄλλος τοιοῦτος eben ein solcher Pl.; ἄλλος οἷστος Ἡρακλῆς das ist ein zweiter Herakles Plut.; so verbindet man ἕτερος ἄ. v. ἄ. ἕτερος noch ein Anderer Eu.; bei Ordinalzahlen: τέταρτος ἄ. noch ein Viertes Aesch.; bei Kardinalzahlen: ἄλλα δέκα τάλαντα andere, wieder zehn Talente Plut. β) bei Ungleichartigem: 'andererseits, außerdem, überdies' μήτηρ δ' οὐ τι πέντορας οὐδ' ἄλλα θυμῶν noch andererseits die Mägde, eig. noch andere, nämli. die Mägde

Od. οὐ γὰρ ἦν χόρτος οὐδὲ ἄλλο δένδρον οὐδὲν noch etwas Anderes, nämli. ein Baum Xen. u. so häufig bei Att. c) m. Artikel: 'der andere (alter), der übrige' gew. im plur. Hom. (bei dem der Art. auch fehlt) u. f.; v. auch im sing. mit einem Kollektivum ἡ ἄλλη Ἑλλάς das übrige Hellas Thuc. u. so Att.; οἱ ἄλλοι oft: die andere Partei, die Feinde Hom.; in Verbindung mit einem substant. Ausdruck tritt der Artikel zwischen denselben u. ἄ.: ἄλλοι οἱ πλεῖστοι die meisten Anderen Hdt. v. wird wiederholt τὸν ἄλλον τὸν ἐμὸν βίον Att.; verbindet sich ὁ ἄλλ. mit einem substantivierten Begriff, so hat auch dieser den Artikel: τὸν ἄλλον τῶν εἰδομένων ἀνθρώπων Is.; ὁ ἄλλος, οἱ ἄλλοι können auch mit Bezeichnung auf einen erst folgenden Gegenstand gebraucht werden τῶ μὲν ἄλλῳ στρατῷ ἡγήσαται, ἑκατὸν δὲ πεπαιστώτας προπέμψαι Thuc. Als Redensarten merke man: τῇ ἄλλῃ ἡμέρᾳ am folgenden Tage, τῷ ἄλλῳ ἔτει im folgenden Jahre Att., ἐς τὰς ἄλλας ὥρας über's Jahr Eu., ὁ ἄλλος χρόνος die folgende (auch die vergangene) Zeit Att., τὸ ἄλλο u. gew. τὰ ἄλλα (τάλλα, unrichtig tālla betont) häufig adverbial: im Uebrigen, übrigens, sonst Il. 23, 454 Att.; m. folg. καί: 'im Uebrigen, als besonders' τὰ τε ἄλλα εἰσηγήσας καὶ ἰδὼκα Xen. d) pleonastisch steht es für uns in Verb. m. ἑαστος, πλησίον Hom. v. bei Comparat. Hom. u. f.; wogegen wir es in anderen Verbindungen hinzuzudenken pflegen, in welchen es im Griechischen fehlt, wie in der Formel: Ζεῦ καὶ θεοί, wofür sich gewöhnlicher Ζεῦ ἄλλοι τε θεοί Hom. findet, in ποῶν τρόπῳ auf welche Weise sonst? vgl. Soph. O. C. 474, in εἴ τις st. εἴ τις ἄλλος Att. — 2) ein anderer, der Beschaffenheit nach, v. anderer Art, verschieden Hom. u. f.; db. m. folg. ἢ 'ein anderer, als' Att., m. gen. Pl. u. euphemistisch: ἄλλα τῶν δικαίων = ἄδικα Xen. (weßhalb es auch oft abf. = κακός, ἄδικος steht; ἄλλοι τε γυνῶναί περὶ τινος etwas Unrechtes, Verführtes beschließen Plut.), auch παρὰ m. acc. Pl.; nach ἄλλος m. einer Negation u. in einer negativen Frage folgen: ἄλλὰ Hom. u. f. ἄλλ ἡ Hdt. Att. πλὴν Tr. Pl. (der es auch ohne Vorausgehende Neg. braucht Crat. 438, d) εἰ μὴ Hdt. ἀντὶ m. gen. Tr. πρό Hdt. 3, 85. b) fremd = ἄλλοτερος Od. 23, 274 Soph. O. T. 231 Xen. Cy. 7, 5, 84. — adv. ἄλλως w. m. f.

ἄλλοσε adv. anderswohin Od. Att. auch m. gen. ἄ. τὸν ταυτῇ χωρίῳ Thuc.; ἄλλος ἄ. der Eine dahin, der Andere dorthin Att.

ἄλλοτε adv. ein andermal, zu anderer Zeit, sonst Hom. Att.; ἄλλ. ἄλλος bald dieser, bald jener Hom. u. f. ἄλλ. καὶ ἄλλ. dann und wann Xen.; ἄλλοτε ἀλαγχῇ id. ἄ. μὲν — ἄ. δέ (δ' αὖτε) einmal — ein andermal, bald — bald Hom. u. f.; auch ὅτε μὲν — ἄ. δέ u. ἄ. μὲν — ὅτε δέ Il.; τότε μὲν (ποτέ μὲν) — ἄ. δέ Soph.; ἄ. μὲν — τότε δέ Xen.; auch kann es im ersten Gliede fehlen Soph. El. 752. Trach. 11. Eu. Hec. 28.

ἄλλοτι, richtig ἄλλο τι geschrieben, eig. „etw. anderes“, dann als Frageformel gebraucht u. j. 1) für sich stehend, wie unser: 'nicht wahr?' ἄλλο τι ὁ ἀγαθός τῷ ἀγαθῷ μόνῳ φίλος; nicht wahr, der Gute ist nur dem Guten Freund? Pl. — 2) viel häufiger ἄλλο τι ἡ 'etw. Anderes als', ἄλλο τι ποιῶ ἢ τὰ προηγούμενα thue ich etw. Anderes als (thue ich denn nicht) das Unbefohlene Xen.; gew. aber ohne Verbum, indem man aus dem speciellen Verbum des folgenden Satzes z. ἄλλο τι einen allgemeinen Begriff wie εἰμὶ, γίνομαι, ποιῶ, πάσχω ergänzt, u. db. als Fragepartikel in einer Frage, die eine bejahende Antwort erwarten läßt ἄλλο τι (nämli. πείσονται) ἡ πενήσοις; wird ihnen etw. Anderes begegnen, als daß sie Hunger leiden? d. i. werden sie denn nicht hungern? Hdt.; ἄλλο τι (nämli. ποιούμεν) ἡ ὁμολογοῦμεν; stimmen

wir denn nicht bei? Pl. u. häufig bei att. Pr.; u. durch den Gebrauch ganz adverbial geworden τῷ διαλέγει σὺ νῦν; ἄλλο τι ἢ ἐμοί Pl.

ἄλλοτρι-ἐπιλοχος 2. der sich in fremde An- gelegenheiten mischt, ein Störer der öffentlichen Ruhe N. T.

ἄλλοτριονομέω (νέμω) dem Fremden d. i. dem Unrechten beilegen Pl. Theast. 195, a.

ἄλλοτριπραγία, ἡ (πράσσω) das Betreiben fremder Geschäfte, unerlaubte Geschäftigkeit Plut.

ἄλλοτριον-πραγμοσύνη, ἡ = dem vhg. Pl. Rep. 4, 444, b.

ἄλλοτριος 3. (ἄλλος) fremd a) aus einem an- deren Lande, ausländisch Od. Att.; dh. feindselig Il. 5, 214 Od. 16, 102; ἡ ἄλλοτρια fremdes Land, Feindes- land Xen. Is.; auch v. der Gefinnung: feindselig τῷ Is.; aus einem anderen Geschlechte, dh. nicht verwandt o. übh. nicht bekannt τῷ Hdt. u. f. b) einem Anderen gehörig Hom. u. f.; ἄλλοτριον χαρίσασθαι von frem- dem Gute freigebig sein Od.; καὶ ἄλλοτρια fremdes Eigentum Xen. ἄλλοτριόν τι γίγνεται es kommt etw. in fremde Hände id.; ἄλλοτριωτάτος τοῖς σώμασι χρώται sie gebrauchen ihre Leiber, als ob sie ihnen ganz fremd, gar nicht angehörig wären Thuc.; ἄλλο- τριος γυναιχοῖσι γελᾶν mit fremdem Gesichte lachen, v. einem unfeindlichen, unnatürlichen Lachen Od.; m. gen. κρατοῦμένων πάντα ἄλλοτρια Besiegten gehört nichts Xen. An. 3, 2, 28. — 2) fremdartig, ungehörig, unangemessen, nicht übereinstimmend τῷ Pl. Dem. Plut. τῷ Dem. — adv. -τως, διακίεσθαι πρὸς τινα (Einem) abgeneigt, gegen ihn feindselig gesinnt sein Is. Plut. ἔχειν id. — dav.

ἄλλοτριότης, ἡτος, ἡ Entfremdung, Abgeneigt- heit πρὸς τινά Pl. Dem.

ἄλλοτριῶν fremd machen, dh. entfremden, abwen- dig machen, abgeneigt machen τῶν σωμάτων τὴν πόλιν Thuc. τί τινι Xen. ἐαυτὸν ἀπὸ τινος sich v. etw. los- machen Dem. — P. a) in fremde Hände kommen Hdt. 1, 120 b) entfremdet o. abgeneigt werden τῷ Thuc.; ἄλλοτριοί μιν τὰς λίπας Pl. Tim. 64, e. — dav.

ἄλλοτριώσις, εως, ἡ Entfremdung Thuc.

ἄλλοφος 2. ep. st. ἄλοφος Il.

ἄλλο-φρονέω an etwas Anderes denken Od. 10, 374, dh. anders gesinnt sein Hdt. 7, 205 b) abwe- senden Geistes, bewusstlos sein Il. 23, 699.

ἄλλοφῶλος 2. (φύλον) von anderem Stamm o. Volk ἄνθρωποι Thuc.; dh. ausländisch, fremd χθών Aesch. ἀρχή Thuc. Plut.; πόλεμος mit Fremden Plut.

ἄλλοχρος 2. (χρῶς) zsg. ἄλλοχρους, ουν v. an- derer o. veränderter Farbe Eu.

ἄλλο-χρως, ωτος, ό, ἡ = dem vhg. ein anderes, fremdes Ansehen habend Eu.

ἄλλυδις adv. (ἄλλος) anderswohin Hom. der es nur in d. Bbghen: ἄλλ. ἄλλος der Eine dahin, der An- dere dorthin u. ἄ. ἄλλῃ bald dahin, bald dorthin ge- braucht; τοῦ κακοῦ τρέπειται χρῶς ἄλλυδις ἄλλῃ die Farbe des Feiges wendet sich hierhin u. dorthin, d. i. der Feige nimmt alle Farben an Il.

ἄλλυσκε, ἄλλυουσα ep. st. ἀνέλυε, ἀναλύουσα Hom.

ἄλλως adv. 3. ἄλλος anders, auf andere Weise Hom. u. f.; dh. nach dem Zusammenhange a) im guten Sinne: besser, vorzüglicher Hom. b) häufiger im schlimmen Sinne: anders, als wahr ist, d. i. falschlich Hdt. 3, 16; anders als es sein sollte, dab. α) auf un- richtige, verkehrte Weise Dem. β) vergeblich, umsonst ἄ. σοί γε πατρὶ ἡράσατο Πηλεὺς Il. Att.; auch τὴν ἄλλως (wobei man ὁδόν ergängt) Pl.; dh. nur so hin, auf's Gerathewol (temere) Od. 14, 124, Hdt. 3, 139 (wo es im Zusammenhange mit πολλὸν οὐδενος χρήμα-

τος die Bdtg.: umsonst (gratis) erhält) Xen. An. 5, 1, 7; übh. nur, weiter nichts als, schlechthin εἰδῶλον ἄλλος Soph. ἄλλως ὄνομα Thuc. γῆς ἄλλως ἄχθος Pl. — 2) sonst, sonst schon, ohnehin (schon καὶ δ' ἄλλως τοῦγ' ἰδὲ βέλος πέτεται Il. οὔτε ἄλλως οὔτε περὶ τοιούτων οὐδέν weder sonst, noch bei irgend einem solchen (Reich- name) Thuc.; dh. ἄλλως τι καὶ 'sonst in anderer Ein- sicht, als auch d. i. zumal, besonders' m. folg. hypoth. o. temp. Sage o. einem gleichbedeutenden Partizip Att.; ἄλλως τε u. vollends Xen. Comm. 1, 2, 59 Is.

ἄλμα, τό (ἄλλομαι) das Springen, der Sprung Od. (im pl.) u. f.; ἄ. πέτρας ο. πετραῖον der Sprung o. Sturz vom Felsen Eu. b) als abst. pro concret. κοῦφον ἄ. ποδῶν Eu. El. 439 (v. Ἀχιλλεύς); hüpfender, pochen der Körpertheit Pl. Tim. 70, d.

ἄλμενος f. ἄλλομαι.

ἄλμη, ἡ (ἄλς) Meerwasser Od. Pl. Phaed. 110, a; auch der Schmutz, welchen das getrocknete Meerwasser auf der Haut zurückläßt Od. 6, 219. b) das Meer selbst Tr. — 2) Salzigkeit, Schärfe Hdt. Pl. Tim. 84, b. — dav.

[Aesch. ἄλμηεις, εσσα, εν zum Meer gehörig πόρος ἄλμυρός 3. salzig, dh. Meerz, ἄλμυρον ὕδωρ Meerwasser Hom. Thuc., häufig ἄλς, πότος, θάλασσα Eu.; salzig, scharf Pl. Xen. b) übrt. 'bitter, herb' so schon Hdt. 2, 35 δολερῶ τε καὶ ἄλμυρῶ vom Helles- ponte; ἀκμή Pl.

Ἀλμῶπες, οἱ makedonischer Volksstamm Thuc.

ἀλόαω f. ἴσω, bet den ält. Att. ἄσω (vgl. ἀπα- λοάω) ep. ἀλοάω (ἄλως, ἄλῳη) — dreschen, ausdreschen

Pl. b) schlagen, prügeln Plut.

ἄ-λοβος 2. eig. ohne Leberlappen (λοβός); ἱερά ἄλοβα v. Opfern, wo der Leber des Opferthieres ein λοβός fehlte, was als ungünstiges Vorzeichen galt Xen. Plut.

ἄλογεῖν DM. (ἄλογος) sich unverständlich, wie ein Unverständiger betragen Eu. ad Att. 6, 4.

ἄλογέω (ἄλογος) keine Rücksicht nehmen, nicht achten, verachten abs. Il. Hdt. 3, 116 u. m. gen. häufig bei Hdt. — P. verachtet, vernachlässigt werden Cie.

ἄλογτα, ἡ ion. ἀλογή (ἄλογος) Rücksichtslosigkeit, Geringschätzung ἀλογήν ἔχειν τινός ο. ἐν ἀλογίᾳ ἔχειν (ποιεῖσθαι) τὴν Hdt. — 2) Unvernunft, Unüberlegtheit Thuc. Pl.; auch: das der Vernunft Widersprechende, Widerspruch Pl.

ἄλογιστέω unbedachtſam handeln o. reden Plut. ἀλογιστία, ἡ Unüberlegtheit, Unbedachtſamkeit Plut. — v.

ἄ-λόγιστος 2. unüberlegt, unbesonnen, unver- ständig Thuc. u. f.; auch v. Sachen: τόλμα Thuc.; τὸ ἀλόγιστον Unbesonnenheit, schlechte Berechnung Thuc. Pl.; Unvernunft id. — 2) nicht zu berechnen, unbere- ckenbar Soph. b) nicht zu rechnen, schlecht Eu. Or. 1156. — adv. -ίστως Pl. Dem.

ἄ-λογος 2. 1) ohne Rede, dh. a) sprachlos Pl. b) unaussprechlich, nicht m. Worten auszudrücken id. — 2) ohne o. wider die Berechnung, dh. unerwartet Thuc. 6, 46, übh. berechnungswidrig, unwahrscheinlich id. Dem. 23, 158. — 3) ohne Vernunft, unvernünftig Xen. Pl.; grundlos id. b) widersinnig, abgeschmackt Thuc. u. f. — adv. ἀλόγως schweigend Soph. Is. b) widersinnig, unverständlich Pl. Is.; ἔχειν unverständlich sein Dem.

ἄλόγη, ἡ Aloe; aber T. N. Joh. 19, 39 ein Baum, dessen Holz zu Räucherwerk gebraucht wurde.

ἄλόθεν adv. vom Meere her; ἐξ ἄλ. aus dem Meere Il.

ἄλοιάω ep. st. ἀλοάω dreschen, schlagen Il.

ἄ-λοιδορήτος 2. ungeſchmäh't, nicht zu ſchmäh'en Plut. — 2) act. nicht ſchmäh'end id.



ἀ-λοιδωρος 2. nicht schmähend Aesch.  
 ἄλοιφῇ, ἡ (ἀλειψω) Salbe; bei Hom. bes.  
 Schweinefett, sowohl am Fleische, als ausge schmoltzen,  
 doch auch v. reinem Salböl Od. 6, 220; übh. jedes  
 Mittel zum Anstreichen v. Färben, Anstrich Pl. Plut.

b) das Salben, Anstreichen Pl. Plut.  
 Ἀλοννησος, ὁ 3. u. St. im ägäischen Meere Dem.  
 ἄλοντε f. ἄλσσομαι.

ἄλος, οκος, ἡ (der nom. kommt nicht vor; vgl. αἰ-  
 λαῖ u. οἰλός) Furch des Alters Aesch. u. dh. übh.  
 Vater u. übt. πατρώα ἄλοες das eheliche Lager des  
 Vaters Soph. O. T. 1210 vgl. Eu. Phoen. 18; auf den  
 Geist übt. Aesch. Sept. 574. b) jede furchenähnliche  
 Vertiefung, Schmarre, Wunde Aesch. Eu.

Ἀλόπη, ἡ 1) St. in Phthiotis II. 2) in Lokris Thuc.  
 Ἀλοπήγειον, τό (πηγνυμι) Salzgrube, Salzwerk,  
 nur im pl. Plut.

Ἄλος, ον, ἡ u. ὁ St. in Phthiotis II. Hdt.; auch  
 Ἄλος u. Γω. Ἀλέως Dem.

ἄλοσύννη, ἡ (ἄλς, ὕδης) aus dem Meer Ent-  
 sprossene, Bein. der Amphitrite und Lethis Hom.

ἄλουγίς, ἰδος, ἡ ein ächtes Purpurfild Plut.

ἄλουργός 3. Pl. u. gew. bei Att. ἄλουργός 2.  
 Aesch. Pl. (ἄλς u. St. ἔργ) mit Meerpurpur, mit äch-  
 tem Purpur gefärbt, ächt purpurn; τὰ ἄλουργά Πυ-  
 ρυρτεππίδα Aesch. (in beiden Formen häufig bei Plut.).

ἄλουργοῦς 3. nur in d. 8. ἄλουργοῦν st. ἄλουρ-  
 γόν Pl. Tim. 68, c.

ἄλουσία, ἡ das nicht Waschen, Entbehrung des  
 Bades, Schmutz Hdt. Eu. (im pl.). — v.

ἄ-λουτος 2. ungewaschen, ungebadet, schmutzig  
 Eu. Plut.

ἄ-λοφος 2. ep. ἄλλωφος ohne Helmbusch II.  
 ἄλοχος, ον, ἡ 1) (λέχος m. a cop.) Lagergenossin,  
 Gattin Hom. Tr.; auch Rebweib II. 9, 336 Od. 4,

623. — 2) (λέχος u. a priv.) Jungfrau, v. der Artemis  
 Pl. Theaet. 149, b.

ἄλῳ ep. st. ἄλῳ, ἄλῳν v. ἄλῳμαι Od.  
 Ἀλπεις, ἔων, αἱ die Alpen Plut.

Ἀλπινός πόλις auch Ἀλπηλῶν, οἱ St. bei den  
 Thermopylen Hdt.

Ἀλπις, ιως, ὁ Nebenfl. des Jistros Hdt.

ἄλς, ἄλός, ὁ (sal) 1) ὁ, Salz; sing. als rohe Na-  
 turmasse Hdt., plur. als zum menschlichen Gebrauche  
 verarbeiteter Stoff Od. Hdt. u. f.; der sing. in diesem  
 Sinne nur II. 9, 214 N. T.; sprichwörtl. οὐδ' ἄλα  
 δοίης du würdest ihm nicht ein Salz Korn, d. i. auch  
 nicht das Allgeringste geben Od. 17, 455; als Sym-  
 bol der Gastfreundschaft πού δέ ἄλς; πού τράπεζαι;  
 πού σπονδαί; — τοὺς ἄλς καὶ τὰς σπονδὰς παρα-  
 βαίνειν Dem. b) übt. Wig, Humor (sales) Plut. —  
 2) ἡ, Salzfluth, dh. πόντος ἄλός das Meer Hom.;  
 ebenso πέλαιος ἄλός Od. Tr. πέλαιος v. ποντίος  
 ἄλός Tr.; dann abf. das Meer Hom. Tr.

ἄλσο ep. 2 sing. ao. v. ἄλλομαι Hom.

ἄλσος, εος, τό (ἀλδανῶν, also eig. ein üppig be-  
 wachsender Ort) Hain bes. ein den Gottheiten geweihter  
 Hom. Hdt. Tr. Xen.; später jeder Hain, jedes Wäld-  
 chen Pl. Plut. b) = τέμενος (ohne übh. an eine  
 Baumpflanzung zu denken) II. 2, 506 Soph. El. 5;  
 dh. πόντιον ἄλσος Aesch. Pers. 110 δι' ἄλγρυτον  
 ἄλσος id. Suppl. 834.

ἄλσώδης 2. (εἶδος) hainartig, mit Gehölz be-  
 wachsen, bußig Eu.

ἄλτηρες, ον, οἱ (ἄλλομαι) die Bleimassen, die  
 man bei Springübungen zur Verstärkung des Schwun-  
 ges in den Händen hielt, die Wuchtskolben v. Handeln  
 der neueren Turnkunst Luc.

ἄλτικος 3. zum Springen gehörig v. geschickt  
 Xen., ὀρχησος Plut.

Ἄλτις, εως, ὁ der heil. Hain des Zeus in Olympia  
 Xen.

ἄλτο ep. 3. sing. ao. v. ἄλλομαι Hom.

Ἀλύβας, ατος, ὁ wahrscheinl. erdichteter Name  
 einer St., die nach Sicilien versetzt wird Od.

Ἀλύβη, ἡ St. am Pontus Euxinus II.

Ἀλυζία, ἡ Hafenstadt in Aflarnianen j. Porto-  
 Kandili Thuc. Xen.

ἄλυκος 3. salzig Pl. N. T.

ἄλυκάζω (ἄλυω) in Unruhe, in Angst sein Hdt.

ἄ-λύμαντος 2. unbeschädigt Plut.

ἄλυσξις, εως, ἡ (ἄλυσκω) das Entfliehen, Vermei-  
 den Aesch.

ἄ-λύπητος 2. nicht betrübt, ungefränkt βίος  
 Soph.

ἄλῦπος 2. (λύπη) kummer-, sorgenlos Tr. Pl. u.  
 f.; m. gen. ἄτης, γήρας, κακῶν Soph. — 2) aet. nicht  
 fränkend v. belästigend Xen. Dem. Plut. — adv.  
 ἄλῦπος Pl. Xen. Plut.

ἄλυρος 2. (λύρα) ohne Begleitung der Leier; dh.  
 ὕμνοι episches Gedicht Eu. Alc. 447. b) ἄλγοι Trauer-  
 lieder, Klagelieder Eu. u. dh. ἄδος μοῖρα ἄλυρος,  
 ἄχορος Todesgeschick ohne Sang u. Klang Soph. O.  
 C. 1221.

ἄλυσ, vos, ἡ (ἄλῃ) müßiges Herumtreiben, Müßig-  
 gang, Langeweile Plut.

Ἄλυσ, vos, ὁ der größte Fl. Kleinasien j. Rißi-  
 zmal Hdt. Thuc.

ἄλυσις, εως, ἡ Kette, Bande Hdt. Thuc. Dem.

ἄ-λῦσιτελής 2. unnütz; schädlich, nachtheilig  
 Xen. Pl. Dem.

ἄλυσκάζω ep. verl. 8. v. ἄλυσκω nur im pr. u.  
 impf. fliehen, vermeiden abf. u. m. acc. Hom.

ἄλυσκάνω ep. verl. 8. v. ἄλυσκω entfliehen, ent-  
 kommen, nur im impf. ἄλυσκανε κῆρα μέλαιναν Od.  
 22, 330.

ἄλυσκω f. ἄλύω (ἀλεύομαι) zu entfliehen suchen,  
 entkommen, ausweichen, vermeiden abf. u. m. acc. Hom.  
 (der gew. fut. u. ao., selten nur Od., das pr. gebraucht)  
 Tr.; ποτὶ ἄστυ nach der Stadt entkommen II. 10,  
 348; ἤλυτα ἱταίρους ich entfernte mich von den Freun-  
 den Od. 12, 335; m. gen. Soph. Ant. 488 El. 627.

ἄλυσσω ep. Nebenf. v. ἄλυω nur ἀλυσσόντες  
 περὶ θυμῷ sich unbeglich fühlend im Inneren, ver-  
 wirrt, berauscht im Inneren II. 22, 70.

ἄ-λutos 2. unaufgelöst, dh. fest bestehend, fest,  
 unabänderlich Hom. Tr. Pl. Plut. b) unaufgelöst Pl.  
 Tim. 60, e. — adv. ἄλutos Pl.

ἄλῳ nur pr. u. impf. (ἄλῃ, ἄλῳμαι) unsfät sein  
 u. 3. 1) sich unbeglich fühlen, verwirrt, außer sich  
 sein gew. vor Schmerz, Kummer Hom. Tr.; selten vor  
 Freude v. Stolz außer sich sein Od. 18, 333 Aesch.  
 Spt. 372; verlegen sein Plut. — 2) unsfät, müßig  
 herumgehen v. herumschweifen Plut. ἄλῳν καὶ φρεσὶ  
 ῥάθυμος ὢν id. (bei Hom. ὅ, verl. Od. 9, 398, bei  
 Att. ὅ).

ἄλφα, τό indeel. f. α.

ἄλφάνω (das praes. nur Eu. Med. 297) ao. ἡλ-  
 φον 3. s. opt. ἄλφοι Hom. als Glid einbringen τι-  
 τι Hom.; übt. zuziehen φθόνον Eu.

Ἀλφειός, ὁ dor. Ἀλφείος Fl. in Elis j. Alfio II.  
 Eu. Xen.; auch der Flußgott II. 5, 545.

Ἀλφείος f. Ἀλφειός.

ἄλφεσί-βοιος 3. Kinder einbringend, dh. παρ-  
 θέναι ἀλφεσίβοιαι Jungfrauen, die den Eltern von  
 ihren Freiern viele Kinder einbringen, viel unvorben  
 II. 18, 593 vgl. II, 243; ἀλφεσίβοιον ἴδωρ heißt der  
 Nil bei Aesch. Suppl. 822, indem er nämlich durch  
 seine besuchenden Ueberschwemmungen Weiden und  
 somit Viehzucht verschafft.

ἀλφρηστής, οὐ, ὁ (ἀλφι [poet. verkürzte ῥ. ft. ἀλφρον] u. ἐσθίω) Brotfresser, immer ἀνδρες ἀλφρησταί Od. Aesch. Soph. [Troß der Evidenz dieser Erklärung wird noch immer hie und da von den Alten gegebene Ableitung v. ἀλφάνω „erwerbsam, betriebsam, auf Gewinn ausgehend“ festgehalten].

ἀλφριτον, τό Gerstengraupen, Gerstenschrot o. Gerstenmehl opp. ἀλευρα Hom.; gew. pl. id. Hdt. Att., u. daraus gefertigtes Brod Hom. att. Pr. b) dh. wie im Deutschen: „Brod“, übh. Lebensunterhalt, Vermögen Luc.

[mehles Xen.

ἀλφριτο-ποιία, ἡ die Bereitung des Gersten-  
ἀλφριτο-σίτεω Gerstenbrod essen Xen.

ἀλφροι f. ἀλφράνω.

ἀλφρος, ἡ Hautfleck λευκαὶ ἀλφοί weiße Hautflecken  
bes. im Gesicht, alba vitiligio Pl. Tim. 85, a.  
ἀλφρα, ον, τὰ (ἀλως) ein ländliches Fest der De-  
meter in Athen, welches zur Erntezeit gefeiert wurde,  
dh. Erntefest Dem.

ἀλώη, ἡ ep. ft. ἄλως Tenne II. — 2) jedes geerb-  
nete u. bebaute Land, Weingarten, Obstgarten, Saat-  
feld Hom.

ἀλώη ep. 3. s. conj. ao. II. ft. ἀλῶν v. ἀλίσκομαι II.  
14, 81; aber ἀλώη ep. 3. s. opt. ao. II. v. ἀλίσκομαι  
ft. ἀλοῖη ὁ. b. Hom.

ἀλώκαυτι dor. ft. ἐαλώκασι Plut.

ἀλώμεναι ep. ft. ἀλῶναι Hom.

ἄλων, ονος, ἡ f. ἄλως.

ἄλωπεκη, ἡ att. ῥῖg. ft. des ion. -ἐη sc. δορά  
Fuchsfell, Fuchsbalg Hdt. Plut.

ἄλωπεκη, ἡ u. Ἀλωπεκαί, αἱ ein att. Demos der  
antiochischen Phyle; dab. Ἀλωπεκήθεν aus III. Pl.  
Dem.; Ἀλωπεκήσι in A. Hdt.

ἄλωπεκιον, τό dem. v. ἀλώπηξ Fuchsfell Plut.  
ἀλωπεκίς, ἰδος, ἡ Fuchsbalg, eine daraus ver-  
fertigte Kopfbedeckung der Thraier Xen.

ἀλώπηξ, εκος, ἡ (Sanst. ἰδράρα Nasenfresser) Fuchs  
Hdt. u. f.; häufig als Sinnbild der Schlaueit; dh.  
ἀλώπεκος ἵχνησι βαίνειν Sol. bei Plut., u. übh. ein  
räuberlicher, schlauer Mensch N. T. b) Fuchsfell, dh.  
συριχθὲν τὴν ἀλωπεκα ἔλκεν ἐξοπλισθὲν den Fuchs-  
schwanz hinten nachziehen, d. i. den Schelm im Nacken  
haben Pl. Rep. 2, 365, c.

ἄλως, u. acc. ἄλῳ u. wie von einem nom. ἄλῳν  
gen. ἄλῳνος, acc. ἄλῳνα (N. T.) ἡ die Tenne, und da  
diese freisförmig war, übh. jede Rundung dh. Aesch.  
Sept. 469 ἄλῳ δὲ πολλῇν, ἀσπίδος κύκλον λέγω. b)  
das, was auf der Tenne ist, das Getreide N. T.

ἄλῳσιμος 2. (ἀλίσκομαι) leicht zu nehmen, zu  
fangen, zu erobern Hdt. Thuc. u. f.; παίων Lobgefäng-  
wegen der Eroberung, βάξιος Kunde v. der Einnahme  
Aesch. — 2) zu fassen mit dem Verstande, zu begreifen,  
faßlich Soph. Plut.

ἄλῳσις, εως, ἡ Einnahme, Eroberung Hdt. u. f.;  
das Fangen, Gefangenschaft Plut. (der oft ἄλῳσιν ἀλ-  
σκεσθαι in Haft gerathen) verbindet) N. T.

ἄλῳτός 3. Badj. v. ἀλίσκομαι einzunehmen, ein-  
nehmbar, übh. zu erreichen, zu bezwingen Soph. u. f.;  
bei Thuc. gew. in d. Bdtg.: zu berücken, zu hintergehen.  
ἀ-λῳφρητός 2. ohne Erholung, unaufhörlich Plut.

ἄλῳω ep. conj. ao. II. ft. ἀλῳ v. ἀλίσκομαι Hom.

ἄμ ep. u. poet. ft. ἀνά vor Lippenlauten u. ψ ζ. B.  
ἄμ βομοῖσι, ἄμ πέδιλον Hom. Aesch.

ἄμα (vgl. ὁμό-ς; sammt) 1) adv. zugleich, um  
anzuzeigen, daß zwei Handlungen o. Zustände in die-  
selbe Zeit fallen o. möglichst rasch auf einander folgen  
gew. ἄ. τε καὶ, ἄ. τε-καὶ, τε ἄ. καὶ, τε-καὶ ἄ. u. τε  
καὶ-ἄ. ἄ-καὶ, ἄ. τε-καὶ ἄ., ἄ.-δέ, bes. häufig: ἄμα  
μὲν-ἄμα δὲ u. ἄμα-ἄμα Hom. u. f.; auf ἄμα μὲν  
folgt oft anafolutisch καὶ, καὶ δὲ καὶ Xen. o. ἐς ἐρ-

scheint das zweite Glied in ganz anderer Form Xen.  
An. 1, 10, 16. Bei der Uebers. ins Deutsche muß man  
sich oft durch andere Wendungen helfen, wie wenn man  
ἄμα μὲν — ἄμα δὲ durch: „theils — theils, sowol als  
auch, bald — bald“, die anderen Ausdrücke aber, wo sie  
Sätze verbinden, durch: „nicht sobald — als, kaum —  
als, um dieselbe Zeit, wo“ — widergibt: ἄμα μῦθος  
ἐν, τετέλεστο δὲ ἔργον kaum war das Wort gespro-  
chen, als die Sache vollendet war II.; ἄμα δὲ ταῦτα  
τε ἐξευρήσθαι παρὰ σοφῶν λέγονται καὶ Τυροφῆν  
ἀποκίσει um dieselbe Zeit, wo diese (die Spiele) bei  
ihnen erfunden worden seien, sei auch u. f. w. Hdt.;  
ebenso bei einem gen. abs. τῆς ἀγγελίας ἄμα ὅσδεσσι  
προσεβορήθουν sobald als die Nachricht gemeldet war,  
eilten sie zur Hilfe herbei Thuc. u. häufig vor o. nach  
einem part. δύνανται ἄμα ἱπνεύοντες (während des  
Reitens) ὄραν Xen. οἱ βάργαροι φεύγοντες ἄμα  
(während o. auf der Flucht) ἐπύροσκον id. ἄμα ταῦτ'  
εἰπὼν ἀνέστη gleich bei diesen Worten stand er auf id.;  
καὶ ἄμα fñgt zuweilen ohne ὅτι einen neuen Grund  
hinzü, im Deutschen: „und überdies“ Ἀμυρταίων δὲ  
μέγεθος τε τοῦ ἵπλου οὐκ εἰδύναντο εἶναι καὶ ἄμα  
μαχμώτατοι εἰσι τῶν Ἀθηναίων οἱ εἰσίοι Thuc. —  
2) als praep. m. dat. zugleich mit a) gew. tempo-  
ral ἄμα ῥῶι m. der Morgenröthe Od. ἄμα ἡέλιῳ  
καταδύνει m. Sonnenuntergang II. u. so ἄμα (τῇ)  
ῥῆμα m. Tagesanbruch, ἄμα τῷ ῥῆι ἀρχομένῳ mit  
Beginn des Frühlings u. f. w. Hdt. Att.; bei Sp. auch  
mit Subst., die einen Zustand bezeichnen, = σύν: ἄμα  
γέλοις unter Lachen Plut. b) temporal u. lokal in den  
Redensarten: ἐσθθαι, εἶναι, στείχειν ἄμα τῷ (auch  
τοῖς δ' ἄμα II. 10, 96) Hom. Soph. ἄμα τῷ στρατῷ  
Hdt. c) von einer Gleichheit o. Ähnlichkeit ἄμα  
πνοῆσι eig. zugleich mit den Winden dh. gleich wie  
die Winde II. 16, 149 Od. 1, 98,

Ἀμαζόνειον, τό ein Platz in Athen, wo die  
Amazonenschlacht geliefert worden sein sollte Plut.  
Thes. 28. b) ein anderer in Chalkis auf Euböa id.

Ἀμαζών, ονος, ἡ gew. im pl. ein mythisches Wei-  
bervolk am Fl. Thermodon in Kappadokien, später in  
Systhien gedacht II. u. f. (die Abl. v. α priv. u. μάζος  
ist ganz unbegründet); eine Nebenf. Ἀμαζόνιδες bei  
Hdt. 2, 97; dab. adj. Ἀμαζονικός 3; τό Ἀμαζονικόν  
ein Ort in Böotien Plut.

ἄμαθής 2. (μαθεῖν) der nichts gelernt hat dh. a)  
ungebildet, unwissend, roh, unverständig Hdt. Att. b)  
unwissend, unerfahren, unbewandert in etw. τινός Eu.  
Thuc. τὶ Pl. πρὸς τι Plut. — 2) pass. ungekannt,  
von dem man keine Kunde hat Eu. Ion 916. — adv.  
-ως unwissend Eu.; auch pass. unerwartet, berech-  
nungswidrig Thuc. 1, 140. — dab.

ἄμαθία, ἡ Unwissenheit, Mangel an Bildung,  
Rohheit, Unverstand Eu. Thuc. (opp. δεξιότης 3, 37)  
u. f. b) Unbekanntheit m. etw., Unerfahrenheit in  
etw. τινός u. περί τι Eu. Xen. Pl.

ἄματος, ἡ (ἄμμος) Sand, sandiger Boden II.  
(vom Sande auf dem Felde, während ψάματος den  
Küstenand bezeichnet).

Ἀμαθούς, οἶντος, ἡ St. auf Kypros (mit einem  
Tempel der Aphrodite, welche davon Ἀμαθουσία hieß)  
Hdt.; Gew. Ἀμαθούσιος id.

ἄμαθύνω (ἄματος) in Staub u. Asche verwan-  
deln, zerstören πύρ πόλιν ἄμαθύνει II.; übh. vertilgen  
ἀνδρα Aesch.

ἄμαιμάκετος 3. (α priv. u. μαίμασσω, μαί-  
μαῖω) eig. wogegen man nicht anstreben kann, unbe-  
zwinglich, unwiderstehlich (ἀπροσχώρητος) χίμαιρα  
II. πύρ Soph.; dh. übh. sehr stark, fest ἴστος Od. 14,  
311; gewaltig, fürchtbar κόρα v. den Cymetiden  
Soph. O. C. 127.



ἀμαλα acc. v. dem ungebr. ἀμαίς Schiff Aesch. Suppl. 809 (n. G.).

ἀμαλάδης adv. nach dem Schiffe Aesch. Suppl. 852 (n. G.).

ἀ-μάλατος 2. unerweicht, hart auch übr. Plut. ἀμαλδύνω (ἀμαλός) o. ἡμαλδύνα erweichen, entkräften, dh. τείχος die Mauer zerstören II.

Ἀμαλθεΐα, ἡ die Ziege, welche den Zeus säugte; sprichw. κείρας -είας Horn des Ueberflusses; davon hieß ein Landgut des Attikus Ἀμαλθειον vgl. Cic. ad Att. 1, 16, 18, 2, 7, 5. [Plut.

Ἀμαλλα, ἡ (verw. m. ἀμῶν) Aehrenbund, Garbe ἀμαλλο-δετήρ, ἥρος, ὁ Garbenbinder II.

ἀμαλός 3. (mollis) weich, weichlich, zart v. jungen Thieren Hom.; schwächlich, kraftlos Eu. Her. 75.

Ἀμανός, ὁ Gebirge zwischen Kilikien und Syrien Plut.

ἄμαξα, ἡ ep. ἄμαξα (ἄμα, ἄξων eig. Achsenverbindung, weil der vierräderige Wagen eig. aus zwei Gestellen zusammengefügt ist) Wagen bes. ein vierräderiger Lastwagen gew. mit Kindern o. Maulthierien bespannt Hom. u. f. (vgl. Od. 9, 241 II. 24, 782 Hdt. 1, 188), opp. ἄρμα Xen., τετραάκλιος ein vierfüßiger Packwagen Luc.; ἄμαξαι σίτου Wagen mit Getreide beladen Xen. u. dh. auch ein Wagen voll, Ladung, Frucht, αἰ. λθων eine Ladung Steine id.; sprichw. ὅσα καὶ ἄρρητα ὀνομαίνει ὥσπερ ἐξ ἄμαξης 'schlingeln, wie es einem in den Mund kommt wie die κομισσάται, welche an den Choen u. Lenäen in Athen auf Wagen umherfuhren Dem. 18, 122. — 2) eine Benennung des bekannten Sternbildes: der große Bär Hom.

ἄμαξεύς, ἑως, ὁ Frachtfuhrmann; βοῦς ἄ. Spann-ochse Plut. — dav.

ἄμαξεύω ein Frachtfuhrmann sein Plut.; im P. mit Frachtwagen befahren werden, fahrbar sein Hdt. 2, 108.

ἄμαξήρης 2. (St. ἄρ f. ἀραρ(ισκω) an den Wagen angefügt dh. ὀρόνος Wagenstuhl Aesch.; übh. was zum Wagen gehört, auf ihn Bezug hat, treßlos Landstraße Eu.

ἄμαξιατός 3. so groß, daß zum Fortschaffen ein Lastwagen nöthig ist ὁλοῖτροχος, λθός Xen.

ἄμαξιον, τό Plut. u. ἄμαξις, ἴδος, ἡ Hdt. dem. v. ἄμαξα Wägelchen, kleiner Wagen.

ἄμαξιτός 2. ep. ἄμαξιτός (ἄμαξα, εἶμι) von Frachtwagen befahren; dh. ἡ ἄ. erg. ὁδός (was Xen. An. 1, 2, 21 beiseht) Fahrweg, Heerstraße II. u. f.

Ἀμαξιτός, ἡ St. auf der Küste v. Troas Thuc. Xen.

ἄμαξο-κυλιστής, οὗ, ὁ Karrenschieber als u. pr. einer Fam. in Megara Plut.

ἄμαξοπηγός 2. (πήγνυμι) Wagen bauend; ὁ ἄ. der Stielmacher Plut.

ἄμαξοπληθής 2. (πλήθω) wagenfüllend, groß genug, um einen Wagen zu füllen λαός Eu.

ἄμαρ dor. st. ἡμαρ Eu.

ἄμαρα, ἡ ion. ἀμάρη Graben bes. ein Wassergraben zur Wiesenbewässerung II.

ἄ-μάραντος 2. u. ἀμαράντιος 2. unverwundlich, dauernd N. T.

ἀμαρτάνω f. τήσμαι (τήσω N. T.) ao. ἡμαρτον (ep. auch ἡμροτον; im N. T. auch ἡμαρτησα) fehlen d. i. 1) verfehlen, das Ziel nicht treffen abs. v. m. gen. Hom. u. f.; τοῦ σκοποῦ das Ziel verfehlen Od. Pl., καίριος πληγῆς keine tödtliche Wunde beibringen Xen. Cy. 4, 5, 5; häufig übr. verfehlen, nicht treffen, nicht erreichen, irren μύθων, νοήματος Od. ἐλπίδων Eu. γνώμης Hdt. Thuc.; so ψυχῆς φύσεως die Natur der Seele verkennen Pl., παντός in allen Stücken fehl-

schießen id. b) verlieren, verlustig gehen, einbüßen, beraubt werden Hom. Tr.; ἡμαρτουμεν τῆς Βουωτίας wir sind um B. gekommen Hdt. 9, 7. c) τινός τι etw. v. Einem nicht erlangen, eine Fehlbittie thun Soph. Phil. 231. — 2) es an etw. fehlen lassen, etw. vorenthalten m. gen. II. 24, 68. — 3) fehlen, sündigen, sich vergehen, sich irren abs. Hom. u. f.; εἰς (περὶ) τινα Att. περὶ τινος Dem.; die nähere Bestimmung durch adv. ἐκούσιος, ταύτη u. f. w. durch adj. ἐκόν, ἄκων, durch adverb. Ausdrücke: ὀήματι, ἐν λόγους Pl. o. durch den acc. des inneren Objectes ἀμαρτῶν ἀμαρτεῖν Soph. Phil. 1248 μεγάλα ἀμαρτήματα ἄ. Pl. u. dh. πολλά, ἀνθρώπινα, τοιαῦτα ἀμαρτάνειν Att. (so schon Od. 22, 154 τότε ἡμροτον); auch m. part. ἀπεικάζων οὐχ ἀμαρτήσεαι Pl. vgl. Dem. 18, 208. — 3m P. ἀμαρτάνεσθαι es wird gescheit gegen etw. περὶ τι dh. τὸ ἡμαρτημένον v. τὸ ἀμαρτηθέν Fehler, Vergehen Soph. u. f.

ἀμαρτάς, ἄδος, ἡ ion. st. ἀμαρτία Hdt. ἀμαρτῇ, auch ἀμαρτῇ geschrieben (ἄμα, St. ἄρ vgl. ἀραρ(ισκω) adv. zusamment, zugleich Hom.

ἀμαρτήμα, τό Fehler, Irrtum, Vergehen, Sünde εἰς v. περὶ τινα Att.

ἀμαρτία, ἡ = ἀμαρτήμα Att.

ἀμαρτί-νοος 2. irren Sinnes, wahnsinnig Aesch. ἀμαρτοεπής 2. (ἔπος) in den Worten fehlend, eitel schwachend II.

ἀμαρτόρητος 2. unbezeugt Eu.

ἀμαρτύρος 2. (μάρτυς) ohne Zeugen v. Zeugniß, unbezeugt πρᾶξις, ἄγων nicht durch Zeugen bestätigt, v. Prozeßsachen Dem. δύναμις unbezeugt (durch schriftl. Denkmale) Thuc. 2, 41. — adv. -νός, ποιεῖν Dem.

ἀμαρτωλός 2. sündhaft, sündig Plut.; ὁ, ἡ ἄ. Sünder, Sünderin N. T.

ἄμα-τροχάω nur part. praes. ἀματροχόων mitlaufend Od. 15, 451 (viell. richtiger ἄμα τροχόωντα zu schreiben).

ἀματροχία ep. -νῆ, ἡ das Zusammenstoßen der Räder (τάς τῶν τροχῶν συγκρούσεις τὰς ἀπὸ τῶν ἄλλων ἀματρών Schol.) II. 23, 422 (pl.).

ἀμάτωρ, ορος, ὁ, ἡ dor. st. ἀμήτωρ Eu.

ἄ-μαυρός 3. (a euph. u. μαύρος o. μαυρός dunkel) opp. σάφης, λαμπρός dunkel, düster εἰδωλον ἄμαυρον das dunkle Bild, Nebelbild Od. 4, 824; dh. übr. φρήν düsterer, trüber Sinn Aesch. b) nicht zu erkennen, unkenntlich, unendlich ποδός ἄμαυρον ἔγχος Eu. χρεῖμα ἄμαυρόν καὶ μικρόν Luc. Tim. 25; κληδών unsicheres Gerücht Aesch.; ἄμαυρόν τινα τιθέναι Einen unberühmt machen id. γένος ἄμαυρόν unberühmtes Geschlecht Plut. c) unbedeutend, schwach φώς Soph. σθένος Eu. — 2) wie caecus blind, nicht sehend; dh. κῶλον, χεῖρες der Fuß, die Hände des Blinden Soph. O. C. 183 u. 1635. — dav.

ἄμαυρόω, dunkel machen, verbunkeln ἥλιος ἀμαυρόσθῃ Hdt.; übr. κῶν das Leben trüben Eu. τοὺς ἄλλους die andern in Schatten stellen Plut. ἀμαυροῦμαι τῇ δόξῃ mein Ruhm wird verbunkelt id. τὰς ἄλλας κακίας die anderen Fehler verbunkeln, unmerklich machen id. b) entkräften, schwächen τὴν ὀργὴν abstumphen Plut., vernichten ὕβριν Solon bei Dem. 19, 255. — dav.

ἄμαυρώμα, τό Verbunkelung Plut.

ἄμαυρώσις, ἑως, ἡ Verbunkelung, Schwächung τῶν αἰσθητηρίων Plut.

ἀμαχέ (zuw. unrichtig ἀμαχί geschrieben) adv. ohne Kampf, ohne Schwertritt Thuc. Xen. Plut.

ἄ-μάχετος 2. poet. st. ἀμαχῆτος Aesch. Sept. 85. ἀμαχητί adv. zu ἀμαχῆτος ohne Kampf II. Hdt. Xen.

ἄ-μάχητος 2. unbezwunglich Aesch. — 2) der noch nicht gekämpft hat Xen. Cy. 6, 4, 14.

**ἀμαχος** 2. (μάχη) ohne Kampf, nicht streitend v. getritten habend Xen. b) nicht zänkisch, frei v. Streitsucht N. T. — 2) unbezwunglich, unbesiegbar, unwiderstehlich Hdt. Att.

**ἀμάω** f. ήσω (althd. māhan) mähen abs. u. m. acc. Hom. Hdt.; *ήμησαν καλώς* sie haben eine gute Erndte gemacht Aesch. — M. für sich erndten, übh. für sich sammeln *γάλα ἐν ταλάροις* Od. 9, 247.

**ἀμβ-** ursprüngl. dor. Verkürzung v. ἀναβ-, die bei Ep. häufig u. auch bei Tr. nicht selten ist, und von der sich selbst in ion. u. att. Prosa Spuren vorfinden, z. B. *ἀμβολάδην, ἀμβώσας, — ἀμβάτης, ἀμβολάς, ἀμβων.*

**ἀμβολήδην** adv. p. st. ἀναβλήδην (ἀναβάλλομαι) mit vollem, starkem Ansaß, γοῶν m. heftigem Ausdruck wehklagen II. 22, 476.

**ἀμβλίσκω** f. ἀμβλώσω (ἀποβάλλω?) abortum facio Pl.; partum abigo Plut.

**ἀμβλύνω** f. νῶν abstimpen, schwächen *τὴν ἀκμὴν τῆς δυνάμεως, τὴν ἐξουσίαν* Plut., *τινὰ* Einen besänftigen, *Θηρία* zähmen id.; im P. *Θέσφατα οὐκ ἀμβλύνεται* verliert nicht seine Kraft Aesch.; *τῆς γνώμης τὸ μὴ κατὰ κράτος νικῆθαι* ... ἀμβλύνεσθαι den Muth, insofern er nicht durch die Tapferkeit der Feinde gebrochen ist, verlieren Thuc. 2, 87; stumpf, kalt werden Pl. Rep. 6, 490, b; φάος ἀμβλύνεται das Licht verliert seinen Glanz id. — v.

**ἀμβλὺς**, εἶα, ὅ stumpf a) nicht zugespitzt, nicht schneidend opp. *δξύς* Pl. Lys. 215, e; dh. *ἀμβλεία γυνὴ* id. b) blöde, schwach, schlaff *ἀμβλὺν ὄραν* nicht scharf sehen Pl. u. übrt. *ἀ. ἐπιστάσθαι* id. Theaet. 165, a; *ἀμβλύτερόν τι ποιεῖν* etw. stumpfer machen, entkräften Thuc.; *βῆξ* schwacher Husten, *ἀνυγὴ* unbedeutende Schmarre, *χαλινός* laßter Zaum Plut.; v. Pers. abgestumpft, wenig eifrig o. energisch, kalt Sinnig Thuc.; *περὶ τινος ἡδὴ ἀμβλύτερον εἶναι* rückfichtlich einer Sache schon milder gestimmt sein id. 2, 65; *ἀλάστορ* dessen Kraft gelähmt ist Aesch.; *ἀμβλὺς τὴν φύσιν* von schwachen Anlagen Xen.; *ἀμβλύτερος πρὸς τι* (εἰς τι) nicht energisch genug zu etw. Plut. *ἀμβλύτερον ποιεῖν τινα πρὸς τι* (τινί) Jmds. Eifer für etwas lähmen id. *ἀμβλύτερον εἶναι τι γίνεσθαι* sich einer Sache minder eifrig annehmen, aber *τινὶ περὶ τὴν ᾗσιν* gegen Einen im Prozesse zu gelinde verfahren id. — dav.

**ἀμβλύτης**, ἥτος, ἡ Stumpfheit bes. Stumpfsinn; Schlafheit, Trägheit Plut.

**ἀμβλυπία**, ἡ (ὥπ) Blödsichtigkeit, kurzes o. schwaches Gesicht Pl. Plut.

**ἀμβλυώτω** (ἀμβλὺς) blödsichtig, kurzfristig sein Pl.; auch übrt. caecitio id. Rep. 6508, d.

**ἀμβλωπός** 2. poet. st. ἀμβλωπός stumpfsichtig, nur *δακρῶν βλον ἀμβλωπόν* Aesch. Eu. 942 so thränenreiches Leben, daß ihr Auge stumpf wird.

**ἀμβλώψ**, ὥπος, ὅ, ἡ = ἀμβλωπός, ὀνύαλ Eu.

**ἀμβόαμα**, τό dor. st. ἀναβόημα (ἀναβοῶ), das Aufschreien, lautes Geschrei Aesch. Cho. 33.

**ἀμβολάδην** adv. poet. st. ἀναβολάδην aufwetzend, aufwallend v. kochendem Wasser II. Hdt.

**ἀμβολάς**, ἄδος, ἡ aufgeworfene Erde Xen.

**Ἀμβρακία**, ἡ st. Schreibart st. Ἀμβρακία Xen. Dem. Plut.; ebenso Ἀμβρακιώτης st. Ἀμπρ. Xen. u. fem. Ἀμβρακίως, ἰδος, ἡ id.

**ἀμβροσία**, ἡ ep. u. ion. — ἡ (Subst. z. ἀμβροτος also eig. Unsterblichkeit) Ambrosia, die Speise der Götter, welche unsterblich macht u. dh. den Menschen versetzt ist Hom. u. f. — 2) ein reinigendes, wolriechendes Salböl der Götter II. 14, 170, 16, 670 u. 680 vgl. Od. 4, 445. — 3) als Speise der Götterrosse, in Form eines Krautes, da auch diese unsterblich gedacht werden II. 5, 777.

**ἀμβροσίος** 3. auch 2. Eu. Med. 982 unsterblich, göttlich, von Allem, was den Göttern eigen ist *χαῖται, πέπλος, πέδιλα*, so auch v. dem Futter u. den Krippen ihrer Rosse vgl. II. 5, 369. b) v. Allem, was von den Göttern kommt, ihren Gaben dh. *νύξ, ὕπνος* II. vgl. *κἀλλεῖ ἀμβροσίω* Od. 18, 193. — 2) wie unser: 'göttlich, himmlisch': ausgezeichnet schön, wunder schön *χάρης* Eu. *πλόκαμοι* Plut.

**ἀμβροτεῖν** inf. des ep. ao. II. *ἡμβροτον* z. ἀμαρτάνω.

**ἀμβροτό-πῶλος** 2. m. göttlichen Rossen Eu. Troad. 537 (n. G.)

**ἀμβροτος** 2. (ἀ priv. u. βροτός) wie ἀμβροσίος unsterblich, göttlich v. den Göttern selbst und von dem, was ihnen eigen ist und v. ihnen kommt Hom. Tr.; *ἔπεα* gottvolle Gesänge Soph. Ant. 1135.

**ἄμβρων**, ὠνος, ὁ jede convexe Fläche, bei Plut. Lyc. 9 die baulichen Seitenwände des Iakeldämonischen κώδων.

**ἀ-μέγαρτος** 2. nicht zu beneiden dh. a) v. Sachen: unselfisch, unheißvoll, entseßlich, fürchtbar Hom. Tr. b) v. Personen: heillos, nur: *ἀμέγαρτε σὺ βῆτα* du heillosor Sauhirt Od.

**ἀ-μέθυστος** 2. ohne Rausch *ἡμέρα* Plut. — 2) act. dem Rausche entgegenwirkend dh. ἡ ἀ. ein Mittel gegen den Rausch, als welches man besonders den bekannten Edelstein Amethyst betrachtet, dh. dieser Stein selbst; im N. T. auch ὁ ἀ.

**ἀμελβω** f. —εἰρω wechseln 1) intr. nur *οἱ ἀμελβοντες* die Wechselnden d. i. die kreuzweis über einander laufenden Dachsparren II. 23, 712. — 2) trans. wechseln *τείνεα* II.; verwechseln, vertauschen *τείνεα πρὸς τινα* mit Einem II. *χρύσα χαλκῶν* goldene gegen eiserne ib. 6, 235 u. *ῥιγίσκω* in att. Pr.; *γόνυ γονῶς* ein Knie vor das andere setzen, mit kurzen Schritten gehen ib. 11, 547; vertauschen abs. Aesch. Eu.; *τί ἀντὶ τινος* Eu. *τὸν πόσιν ἀντὶ σᾶς ψυχᾶς ἀμείραι* ἐξ ἄδα deinen Gemahl mit deinem Leben aus dem Fades loskaufen id. auch *τί ἐκ τινος* u. *τί τινος* id.; *χρῶτα πορφυρέα βαφῇ* die Haut mit dunklen Purpurfärbem färben Aesch. Pers. 312; vom Wechsel des Ortes: *θῖρας, πορθῶν, στέγας ἰστίαν* Hdt. Tr. *χώραν* Pl. γῆν Luc.; auch *πόλιν ἐκ πόλεως ἀμείβειν* 'eine Stadt nach der anderen besuchen' Pl. Soph. 224, b. b) erwidern, vergelten *χάρην τρωάς, παλμπῶνα* Aesch. — Häufiger im M. sich o. für sich wechseln, eintauschen *λῶνος φρένας* Soph.; dh. 1) unter sich wechseln o. abwechseln im part. *ἀμειβόμενος* abwechselnd II. 1, 604, 9, 471 *ἀμειβόμενοι κατὰ οἴκους* von Haus zu Haus gehend Od. 1, 375 *ἀμειβόμενοι ἑπέσσι* im Wechselgespräch ib. 3, 148 u. dh. *ἀμειβεσθαι τινα μῦθον, ἑπέσσι* o. bloß *τινὰ* Einem erwidern, antworten Hom. Hdt. Tr. Plut. auch *ταῦτα, μῦθον, ἔπος ἀμειβεσθαι* Hdt. Tr. u. m. dopp. acc. Hdt. Tr.; seltener *τινα τοῖσδε, λόγους* Hdt. Eu. *πρὸς τι* auf etw. erwidern ib. Plut. *ἔπος πρὸς ἔπος* Aesch. — 2) wie im A. v. Wechsel des Ortes: *πυρὴ ἀμείβεται ἔρκος ὀδόντων* die Seele entweicht über die Lippen II. *φαρμακα ἀμ. ἔρκος ὀδ.* der Trank gleitet über die Z. hinein Od. τόπον, γαίαν *πιδόν* Aesch. *πύλας* durch das Thor hineingehen Eu.; auch übh. gehen, schreiten id. Phoen. 271; *πόλιν ἐκ πόλεως* v. einer St. zur anderen wandern Pl. — 3) erwidern, vergelten (Gutes m. Gutem, wie Böses m. Bösem) abs. u. τι Att.; *δώροισι τινα* Einem wieder beschenken Od.; *τινὰ χρηστοῖς* Einem m. Gutem vergelten Hdt. Dem.; auch *τινὶ τι* Eu. Cycl. 311, *τινὰ τῆς δικαιοσύνης* Einem für seine Gerechtigkeit belohnen Luc. Soma. 15. — 4) v. Zuständen: wechseln, abwechseln *φόνος ἀμείβεται* Mord folgt auf Mord Eu. Med. 1268. — 5) etw. v. dem Seinigen umtauschen o. ab-



lassen Plut. — Das fut. M. ἀμειψομαι in pass. Bdtg. = einem ἀμειψθήσομαι ich werde zur Vergeltung, zum Danke empfangen Aesch. Cho. 780.  
ἀ-μελιχτος 2. nicht besänftigt, unerbittlich, hart ὄν Pl.

ἀμελιχος 2. = dem vdg. Ἄιδης, ἥτορ, ἀνάε Pl. πόνος Aesch. βλα Plut.

ἀμεινον, on (vgl. amoen-us) gew. betrachtet als Comp. 3. ἀγαθος mit dem Begriffe des Vorzuges durch Lauglichkeit Hom. u. f.; ἀμεινόν ἐστι τινι es ist für Einen vortheilhafter m. folg. inf., auch m. Attraktion: ἀμεινὸν μὲν ἐστι ταῦτα οὕτω ποιοῦμενα es ist besser für mich, daß es so geschieht Hdt. u. f. — adv. ἀμεινον Hdt. u. f.; πρᾶττεν sich besser befinden Is.; ἀμεινον λέγειν ist = einem εὖ βουλευειν Thuc. 3, 42 so ἀμ. βεβουλευσθαι, φρονεῖν = εὖ βεβ., φρονεῖν Eu.

ἀμεινως, ews, ἡ (ἀμειβω) Verwechselung, Veränderung Plut. — 2) Erbitterung, Antwort id.

ἀμέλω (mulgere) nur pr. u. impf. m. l. m. Od.; οἷος ἀμελόμεναι γάλα Schafe, von denen Milch gemolken wird II.

ἀμέλει (gew. als imp. v. ἀμελώ betrachtet: Sei unbesorgt, doch vielleicht richtiger als adv. aufzufassen u. ἀμελεῖ zu schreiben) allerdings, sicher, gewiß, ja freilich, natürlich, häufig iron. Eu. Xen. Pl.

ἀμέλεια, ἡ (ἀμελής) Sorglosigkeit, Fahrlässigkeit, Vernachlässigung Thuc. u. f.; auch pl. Pl. Rep. 4, 443, a.

ἀμελετήσις, ἡ Mangel an Übung, Vernachlässigung μνήσης Pl. — v.

ἀ-μελέτητος 2. ungeübt, unbewandert, unvorbereitet τινός, περί τινος Pl. πρόσ τι Luc.

ἀμελέω (ἀμελής) unbekümmert, unbesorgt, fahrlässig sein, keine Sorgen tragen, vernachlässigen, vernachlässigen, unterlassen τινός II. (nur in der Formel: οὐκ ἀμελήσει) Att.; ἐπὶ τινι Soph. auch m. acc. Eu. Ion 438 Is.; m. inf. m. u. ohne τοῦ Hdt. Pl. Xen.; ἡμελημένους ἔχειν vernachlässigt sein Xen.

ἀμελής 2. (μέλει) 1) a. c. t. unbekümmert, sorglos, fahrlässig, nachlässig, τινός u. m. etw. unbekümmert att. Pr. — 2) pass. vernachlässigt, unbeachtet, außer Acht gelassen Dem. — adv. — ὥς Xen. ἔχειν περί τινα seine Pflichten gegen Einen vernachlässigen id.

Ἀμέλης, ἦτος, ὁ eig. der Sorgenfreie, ein Fluß der Unterwelt nach Pl. Rep. 10, 621, a.

ἀμελητέον Badj. 3. ἀμελέω Is.

ἀμελητέῳ adv. sorglos Luc. Tim. 12.

ἀμελία, ἡ poet. ft. ἀμέλεια Eu.

ἀ-μεμπτος 2. 1) pass. nicht getadelt, tadelloß, makellos, woran man nichts aussetzen kann, nichts vermisst Att.; m. gen. χρόνον m. Beziehung auf die Zeit Aesch.; ἀμειπτα πάντα ἔχειν in allen Stücken vollkommen sein Xen.; ἀμειπτόν ἐστι τι τιμω man kann Einem bei etw. nichts zur Last legen Plut.; ἀ. δικαστής ein gerechter Richter id. — 2) a. c. t. der nichts zu tadeln hat, zufrieden ἀμειπτον ποιεῖν (v. ποιέσθαι) τινα Einem zufrieden stellen Xen. — adv. ἀμειπτως, δέχεσθαι τινα Einem so aufnehmen, daß er zufrieden ist, ebenso δῶρα δίδοναι Xen.; τελευτᾶν ruhmvoll sterben id.

ἀ-μεμφής 2. = ἀμειπτος Aesch. häufig Plut. — dav.

ἀμειφεια, ἡ Tadellosigkeit, nur διαλλακτήριον α. φίλοις der Versöhner bleibt nicht frei von dem Tadel der Freunde Aesch. Sept. 884.

ἀμειναι ep. ft. ἀμεινω f. ἄω.

ἀμεινός 2. (ἀμεινός) kraftlos, schwach, dh. v. dem absolut Nüchternen u. Wesentlichen, den Schatten der Unterwelt: κενίων ἀμεινὰ κάρηνα die nüchternen Häupter der Todten Od. u. so Eu. Tro. 193 κενίων ἀμεινὸν ἄγαλμα; ἡ κε ζωὴς ἀ. καὶ τραυ, obwohl ein

Unsterblicher, wäre ich fast todt II. 5, 887; ebenso v. d. Träumen: ἀμεινὸν ὄνειρων der weissenlosen Träume Od. 19, 562, dh. heißt Soph. Ai. 890 Ἰλιάς ἀ. ἄνθρωπος, indem er wie ein Traumbild ohne Spur verschwunden ist und sich nirgends greifbar zeigt. — dav.

ἀμεινὸν kraftlos machen, αἰχμήν die geworfene Lanze unwirksam machen II. 13, 562.

ἀμεινός 2. (μεινός) kraftlos, schwach Eu.

ἀμείρα dor. ft. ἡμείρα Tr. ebenso ἀμείρος, ft. ἡμ.

ἀμειροκόπος 2. ft. ἡμ.

ἀμειρογῶ abbrechen, abspießen καρπὸν Eu.

ἀμειρόω (vgl. das bei Pindar vorkommende ἀμει-

ρω, μέρος, μερίς) untheilhaftig machen, τινα Einem seines Antheils berauben, τινα ὀφθαλμῶν Einem blenden Od.; αἰγὴ ἀμειρὸν ὅσπερ der Glanz blendete die Augen II.; καρπὸς ἀμειρὸν ἔσται der Raub macht die Waffen blind Od.; ἄβη. rauben βλον Eu. Hec. 1027. — Im Pr. beraubt werden ἀμειρόηναι τινος II. dh. entbehren, ermangeln δαιτός Od.

ἀμειρός 2. (μέρος) ungetheilt opp. μεριστός Pl.; untheilbar Plut.

ἀμειρινία, ἡ Unbesorgtheit, Sicherheit Plut. — v.

ἀμειρινος 2. (μειρινος) 1) pass. unbeachtet Soph. Ai. 1206. — 2) a. c. t. sorglos, sicher N. T.

ἀ-μειριστος 2. ungetheilt οὐσία Pl.

ἀμείς dor. ft. ἡμείς.

ἀ-μεισος 2. ohne Mittel, unmittelbar, bes. ταῖς ἀμεισας das Unmittelbare Ar.

ἀ-μετάβατος 2. nicht übergehend; ὅλμα verbum intransitivum Gr.

ἀ-μετάβλητος 2. unverändert, βλος ohne Wechsel Plut.

ἀμετάβολος 2. (μεταβολή) unverändert, unveränderlich Plut.

ἀ-μετάδοτος 2. nicht mittheilend Plut.

ἀ-μετάδοτος 2. unveränderlich N. T.

ἀ-μετακίνητος 2. unbeweglich N. T. — adv. -ήτως, ἔχειν unabänderlich feststehen Is.

ἀ-μεταμέλητος 2. nicht zu bereuen, keine Reue verurachend Pl. N. T.

ἀ-μετανόητος 2. ohne Sinnesänderung, unbusfertig N. T.

ἀ-μετάπειστος 2. nicht umzustimmen, nicht v. etw. abzugeben Plut.

ἀ-μετάπτωτος 2. nicht umschlagend, unwandelbar, zuverlässig Pl. Plut. — adv. — ὥτως id.

ἀ-μετάστατος 2. nicht umzustellen, unveränderlich Pl. Plut. b) nicht wegzubringen Pl.

ἀ-μεταστρεπτός 2. ohne sich umzudrehen v. umzusehen Pl.

ἀ-μετάστροφος 2. nicht umzudrehen, unabänderlich Pl.

ἀ-μετάτρεπτος 2. nicht abzubringen, fest Plut.

ἀμέτερος dor. ft. ἡμέτερος Tr.

ἀ-μέτοχος 2. nicht theilhabend m. gen. Plut. — adv. — ὁλως Thuc.

ἀ-μέτροτος 2. unermesslich, ungeheuer πένθος, πόνος Od. Eu.; unzählbar ἐρεμῶς Eu.

ἀμετρία, ἡ (ἀμέτρος) Ueberschreitung des Maßes, Uebermaß, Mißverhältniß opp. συμμετρία, ἐμμετρία Pl. b) Unmäßigkeit Plut.

ἀμετροεπής 2. (ἔπος) unmäßig u. rücksichtslos schwagend Pl.

ἀμέτρος 2. (μέτρον) ohne Maß, d. i. a) unermesslich, unendlich viel v. groß Xen. Pl. b) unmäßig Plut. N. T.; εἰς τὰ ἀμετρα in das Maßlose ib. c) ohne Verhältniß, unverhältnismäßig Pl. Tim. 87, e. — adv. ἀμέτρως Pl.

ἄμην, ἡ Schaufel Xen.

ἀμῃ att. ἀμῇ eig. dat. fem. v. ἀμός = τίς auf eine gewisse Weise bes. in den Zusammensetzungen: ἀμνηγία, ἀμνηγέου, ἀμνηγέως auf irgend eine Weise, irgendw. Pl. Plut.

ἀ-μνητός 2. nicht zürnend, frei v. Zorn Hdt. Aesch. Plut.; λέγων χειμῶν Ἀχαιοὺς οὐκ ἀμνητον θεῶν von dem Sturme, der nicht ohne Zorn der Götter gegen die Achäer war Aesch. Ag. 627. — adv. -τως Aesch. Plut.

ἀμνητήρ, ἦρος, ὁ (ἀμνώ) Schnitter Pl. ἀμνητος, ὁ (ἀμνώ) das Abmähen, die Erndte Pl. Hdt. Plut.

ἀμνητος, ορ gen. ορος (μήτηρ) ohne Mutter, mütterlos Hdt. Eu. Pl. b) v. einer nicht ebenbürtigen Mutter erzeugt Eu. Ion 837. c) unmütterlich μήτηρ ἀ. Soph. El. 1154. d) dessen Mutter unbekannt ist N. T.

ἀμνηχανός (ἀμνηχανος) ohne Mittel sein, sich nicht zu helfen wissen, rath= o. hilflos, in Noth o. Verlegenheit sein m. acc. Eu. Thuc.; τέτρα δ' ἀμνηχανὼ wo das hinaus will, weiß ich nicht Aesch.; m. dat. id., περί τινος Eu.; m. gen. an etw. Mangel leiden Hdt. Soph.; gew. m. folg. indir. Frage Tr.; m. inf. Plut.; ἀμνηχανὼν βιοτεῖω ich lebe in Dürftigkeit Xen.

ἀμνηχανία, ἡ ion. u. ep. ἀμνηχανή Hilflosigkeit, Ratlosigkeit, Bedrängniß, Noth, Verlegenheit Od. Hdt. Eu. Xen. Plut. — v.

ἀμνηχανος 2. (μνηχαν) 1) act. der ohne Mittel ist, sich nicht zu helfen weiß, in Noth o. Verlegenheit ist τινός um Jemanden willen Od.; εἰς τι untüchtig zu etw. Eu.; ὅταν ἔγῃ α. ich bin meiner Natur nach unfähig zu thun Soph. u. ebenso m. inf. Dem.; ἀμνηχανόν τινα ποιεῖν o. τιθέναι Einen in Verlegenheit bringen Pl.; ἀμνηχανος γυνή einfältiges Weib Eu. Hipp. 643. — 2) pass. wozu o. wegen es kein Mittel gibt, dh. a) nicht zu bewirken, schwierig, unmöglich, unerreicher ἀμνηχανόν ἐστι es ist schwer, unmöglich m. inf. Hdt. Att.; m. Uebergang in d. pers. Konst. ἀμνηχανός ἐστι πιθεῖσθαι es ist dir schwer zu gehorchen Pl. 13, 726; ὁδός α. εἰσελθεῖν ein Weg, auf dem es einzudringen unmöglich ist Xen.; auch m. folg. μὴ Hdt. 5, 3; ἀμνηχανον Pl. u. ἀμνηχανα Tr.: das Unmögliche b) wegen man nichts ausrichten kann, unbeweglich, unübersteiglich sow. v. Pers. Hom. u. f.; ἀμνηχανός ἐστι gegen dich ist nichts auszurichten Pl. 10, 167, als auch v. Sachen: ἀμνηχανα ἔργα heillose Thaten Pl., dh. α. ἐνυφορά, δύν, νόσος unabwendbares, heillofes Mißgeschick u. f. w. Att. ἀμνηχανα παθεῖν Eu. εἰς πολλὰ κακὰ καὶ ἀμνηχανα ἐμπίπτειν Xen.; im Bes. δνειροί unerklärliche Träume Od. α. τὸ κάλλος, τὸ πλήθος v. unbeschreiblicher o. unaussprechlicher Schönheit, Menge Xen. Pl.; ἀμνηχανόν (ἐστιν) ὅσος, ἧ, ον nur in der Assimilation ἀμνηχανος ὅσος, ὅση, ἀμνηχανον ὅσον unbeschreiblich groß, unermeßlich viel Pl. u. A.; ὁσῶν ἀμνηχανον ὅσην eine ganz unglaubliche Gesehrtheit, ἀμνηχανον ὅσον χρόνον eine unendlich lange Zeit; οὐκοῦν εἰ τοσοῦτον ἥδονη καὶ ὁ ἀγαθὸς τὸν κακόν, ἀμνηχανὼ δὴ ὅω πλέον νικήσει εὐσημοσύνη τὸ βίον wird er ihn bei weitem mehr übertreffen ...; ἀμνηχανον οἶον auf eine unbegreifliche Weise Pl. — adv. -άνως, ἔχειν in Bedrängniß sein Pl.; α. ὥς ev. unglücklich gut id.

ἀ-μνητος 2. von unerschöpflichem Lebenswandel Plut. — v.

ἀ-μνητος 2. unerschöpflich Pl. — adv. -ήτως ἀμνητία, ἡ (ἀμνητος) Mangel an Verkehr ἀ. ἀλλήλων M. an gegenseitigem Verkehr Thuc. Plut. πρὸς πάντας Luc.; χρημάτων Mangel an Geldumsatz Hdt.

ἀμ-ιππος 2. rüstschnell βορέας Soph. 2) ἀμειποι ein Corps von leichtem Fußvolk, welches einem Corps Reiterei in gleicher Stärke beigegeben war, so daß beim Scharmützeln jeden Reiter ein Fußgänger begleitete u. beim Angriffe und Rückzuge deckte, also eine Art Veltigeure Thuc. ἀμ. πελοφ Xen.

ἀμλς gew. ἀμλς, ἰδος, ἡ Nachttopf Dem. ἀμλσης 2. nicht gefaßt o. verabschiedet Plut. ἀμλσθε adv. 3. ἀμσθος: ohne Lohn, umsonst Eu. Dem.; χρημάτων καὶ δόξης ποικίλα καὶ α. Plut.

ἀ-μλσθος 2. ohne Lohn, keinen Lohn empfangend Aesch. Soph.; στρατεύματα unbesoldet Dem. Plut. Luc. ἀ-μλσθατος 2. nicht um Lohn gedungen, unvermietet οἶκος Dem. — [id.]

Αμλσος, ἡ St. im Pontus Plut.; Γω. Αμσροῖο ἀμτροχίτωνες, οἱ Βειω. der Lylier Pl. 16 419 gurtlos geharnischt, weil sie unter ihrem Panzerkleide χιτών keinen Gurt (μλσρα) trugen.

ἀμλχθαλόεις, εσσα, en ep., nach den Gr. verl. Nebenform v. ἀμλκτος, nur ἀμλχθαλόεσσα Αἰήμος 'das unwirthbare Lemnos' Pl. 24, 753.

ἀμμ- p. f. ἀναμ-.

ἀμμα, ατος, τὸ (ἀπτω) alles Gefnüpste dh. a) Knoten, Schlinge Hdt. Eu. Pl. b) Band, Fessel Eu. c) beim Ringen das Umschlingen der Arme vgl. das lat. nodus, nexus nur pl. Plut.

βοή (τῶν ἀλόντων καὶ κρατησάντων) Aesch. Ag. 306. — 3) unvereinbar πρὸς τι m. etw. Pl. — adv. ἀμλκτως Pl.; im sup. -ότατα ἔχειν ganz ohne Beimischung sein id.

ἀμλλα, ης, ἡ Wettkampf, Wettstreit, Wettseifer, übh. Kampf, Streit Att.; α. λόγων, χορῶν, ἀρετῆς Eu. Pl. auch α. ποδῶν, χειρῶν Eu.; α. αἵματος ein blutiger Kampf id.; ἀμλλαν ποιεῖσθαι Wettseifer Thuc. περί τινος um etw. Is. ἐπὶ τινι Dem.; ἀμλλαν τινι ποιεῖν περί τι Einem die Bewerbung um etw. gestatten Is.; ἀμλλαν ποιεῖν einen Wettkampf bestehen Eu. τιθέναι ihn anordnen id.; ἐξ ἀμλλης um die Wette Plut. — 2) übh. jedes eifrige Streben, Wettseiferne Verlangen Eu. Hipp. 1141. — dav.

ἀμλλάσμαι f. ἡσμαι ao. ἡμλλήθην (Den ao. M. hat Eu. Hel. 1471 [ἐξαμλλήσάμενος] u. Plut. Arat. 3) wettkämpfen, Wettseifer, übh. kämpfen, streiten Att. τῶι o. πρὸς τινα m. Einem Eu. Thuc. Pl.; auch πρὸς τι, περί τι, um etw. Eu. Is. Xen.; λόγος o. λόγῳ m. Worten Eu. τόκος, ἔππος im Bogenschießen, Reiten Pl.; u. wie ἀμλλαν ἀμλλάσθαι so στάδιον, δλιαν im Wettlauf, Doppellauf Pl.; dh. post. ποῖον ἀμλλάθω γόνῳ; wie soll ich laut genug klagen? Eu. τόνδε λόγον so seine Sache führen id. — 2) sich wettseifernd bemühen, sich anstrengen, sich beileien ἐπὶ τὸ ἀκρον ἀμλλάσθαι um die Wette die Höhe zu erklimmen suchen, ἐπὶ τὰ θηρία Wettseifernd gegen das Wild losgehen Xen.; δεῖρ' ἀμλλάται γέροντι ποδὶ Eu.; m. folg. ὥς o. ὅπως Xen. Pl.; πρὸς τι, ὑπὲρ τινος Plut., m. folg. inf. id.; ἀπὸ γῆς vom Lande herbeileien id. — dav.

ἀμλλήμα, τό eifriges Bestreben, Begierde ἀμλλήματα γαμῶν lüsterne Verlangen nach der Ehe Soph. El. 494.

ἀμλλητέον Badj. 3. ἀμλλάσμαι Is. ἀμλλητήρ, ἦρος, ὁ Wettkämpfer; τροχοὶ ἀμλλητῆρος ἥλων Wettrennende Räder des Sonnenwagens Soph. Att. 1065. — [neigt Pl.]

ἀμλλητικός 3. zum Wettseiferen geschikt o. ge. ἀμλμητὸ-βίος 2. von unerschöpflichem Lebenswandel Plut. — [id.]

ἀ-μλμητος 2. unerschöpflich Pl. — adv. -ήτως ἀμλμία, ἡ (ἀμλμητος) Mangel an Verkehr ἀ. ἀλλήλων M. an gegenseitigem Verkehr Thuc. Plut. πρὸς πάντας Luc.; χρημάτων Mangel an Geldumsatz Hdt.

ἀμ-ιππος 2. rüstschnell βορέας Soph. 2) ἀμειποι ein Corps von leichtem Fußvolk, welches einem Corps Reiterei in gleicher Stärke beigegeben war, so daß beim Scharmützeln jeden Reiter ein Fußgänger begleitete u. beim Angriffe und Rückzuge deckte, also eine Art Veltigeure Thuc. ἀμ. πελοφ Xen.

ἀμλς gew. ἀμλς, ἰδος, ἡ Nachttopf Dem. ἀμλσης 2. nicht gefaßt o. verabschiedet Plut.

ἀμλσθε adv. 3. ἀμσθος: ohne Lohn, umsonst Eu. Dem.; χρημάτων καὶ δόξης ποικίλα καὶ α. Plut.

ἀ-μλσθος 2. ohne Lohn, keinen Lohn empfangend Aesch. Soph.; στρατεύματα unbesoldet Dem. Plut. Luc. ἀ-μλσθατος 2. nicht um Lohn gedungen, unvermietet οἶκος Dem. — [id.]

Αμλσος, ἡ St. im Pontus Plut.; Γω. Αμσροῖο ἀμτροχίτωνες, οἱ Βειω. der Lylier Pl. 16 419 gurtlos geharnischt, weil sie unter ihrem Panzerkleide χιτών keinen Gurt (μλσρα) trugen.

ἀμλχθαλόεις, εσσα, en ep., nach den Gr. verl. Nebenform v. ἀμλκτος, nur ἀμλχθαλόεσσα Αἰήμος 'das unwirthbare Lemnos' Pl. 24, 753.

ἀμμ- p. f. ἀναμ-.

ἀμμα, ατος, τὸ (ἀπτω) alles Gefnüpste dh. a) Knoten, Schlinge Hdt. Eu. Pl. b) Band, Fessel Eu. c) beim Ringen das Umschlingen der Arme vgl. das lat. nodus, nexus nur pl. Plut.



ἄμμε dor. aeol. u. ep. st. ἡμᾶς Hom.  
 ἄμμένω p. st. ἀναμένω Soph.  
 ἄμμες dor. aeol. u. ep. st. ἡμεῖς Hom.  
 ἄμμι (ν) dor. aeol. u. ep. st. ἡμῖν Hom. [?].  
 ἄμμιγα adv. p. st. ἀνάμμιγα gemengt, vermischt  
 Soph. Tr. 839 (ch.) or. b. Dem. 21, 52.

1. ἄμμορλα, ἡ [p. st. ἀμμορλα] eig. Untheilhaftigkeit; doch Od. 20, 76 im Gegenz. zu μοῖρα — Ζεὺς οἶδε μοῖραν τ' ἄμμορλῶν τε ἀνθρώπων Zeus weiß, was den Menschen vom Schicksal verhängt u. nicht verhängt ist.  
 2. ἄμμορλα, ἡ p. st. ἀμμορλα (ἀμα, ὄρος) Zusammensetzung, Grenzschleide ep. b. Dem. 7, 40.

ἄμ-μορος, 2. p. st. ἄμορος, ἄμορος untheilhaftig gen. Hom. Soph.; τέκνων der Kinder beraubt Eu. Hec. 421. b) abs. unglücklich, elend II.

ἄμμος, ἡ Sand Pl. Plut. b) = ἀμμόδρομος eine mit Sand bedeckte Fläche, Reitbahn Xen.

Ἀμμοῦς, ὁ nach Hdt. 2, 42 der ägyptische Name des Zeus.

Ἀμμων, ὠρος, ὁ der libysche Zeus Ammon Plut. — 2) ein Sohn des Zeus von der Pasiphae id.

Ἀμμωνία, ἡ Landschaft in Libyen, dav. Ἀμμωνιοὶ οἱ Γίνω. v. Ammonien Hdt.; Ἀμμωνιάς, ἄδος u. Ἀμμωνιάς, ἴδος, ἡ ammonisch (libysch), ἰδραῖ Ammonsisch d. i. Libyen Eu.

ἄμναστέω dor. st. ἀμνηστῶ Soph. El. 483 (Un- dere ἀμνηστῶ).

ἄ-μνημόνευτος 2. unerwähnt Eu.  
 ἀμνημονέω (ἀμνημων) uneingedenk sein, sich nicht erinnern, vergessen, nicht erwähnen m. gen., auch m. acc. u. gew. m. einer Neg. οὐκ ἀμνημ. Att.; auch m. folg. part. ο. ὅτι Pl.

ἀμνημοσύνη, ἡ Vergessenheit Eu. — v.

ἀμνημων, ὀν (μνήμη) uneingedenk, vergeßlich abs. u. m. gen. Att.

ἀμνηστῶ (ἀμνηστος) uneingedenk sein, vergessen Soph. El. 483 (f. ἀναστίω); P. in Vergessenheit gerathen Thuc. 1, 20.

ἀμνηστία, ἡ das Vergessen bes. des Unrechtes, welches Andere verübt, Amnestie Plut.; vgl. ἀδεια.  
 ἀμνίον, τό die Schale, mit welcher das Sperblut aufgefangen wurde Od. 3, 444.

Ἀμνισός, ὁ Hasenplatz von Knosos an der Nordküste von Kreta Od.

ἄμνός, ὁ (agnus) Lamm N. T.

ἀμoxyτῆ adv. ἰ. ἀ-μόxyτος ohne Mühe o. Anstrengung II.

ἀμόθεν att. ἀμόθεν vgl. ἀμός adv. von irgend woher, von irgend wo an τῶν ἀμόθεν εἰπέ davon, von wo an es auch sei, erzähle Od. 1, 10; ἀμόθεν γέ ποθεν von woher es auch nur immer sei Pl.

ἀμόθελ (wie Better Thuc. 5, 77 richtig st. ἀμόθι schreibt) (ἀμός) adv. irgenbw.

ἀμοιβαῖος 3. u. 2. (ἀμοιβή) abwechselnd, wechselseitig, dh. βεβῆλα gegenseitig an einander gerichtete Briefe Hdt.; τὰ ἀμοιβαῖα Wechselfeden, Dialog Pl. Plut.; ἀμοιβαῖα Wechselfesang Plut.

ἀμοιβαῖος, ἄδος, ἡ ein bes. Fem. ἰ. ἀμοιβαῖος nur Od. 14, 521 χλαῖνα ἄ. ein Mantel zum Wechsein.

ἀμοιβή, ἡ (ἀμείβω) 1) Erwiderung, d. i. a) Entge- gung, Vergeltung, dh. im Bes. Ertrag, Lohn, Dank, Rache, Strafe τῶς für etw. Od. Eu. Pl. Plut. b) Antwort Hdt. — 2) Wechsel, Tausch, Vertauschung Eu. HF. 564; Umsatz einer Geldsorte in eine an- dere Plut. Luc. 2; auch das für eine Geldsumme Ein- getauschte, bes. das für größeres Geld eingetauschte Kleingeld id. Lyc. 9.

ἀμοιβηδής adv. abwechselnd, Einer um den An- dern Hom.

ἀμοιβός 2. abwechselnd, ablösend οἱ — ἔλθον

ἀμοιβολ weisse gekommen waren, um sie abzulösen II. 13, 793. b) ersiehend, zur Vergeltung Soph. Ant. 1067.

ἀμοιρῶν untheilhaftig sein, v. etw. ausgeschlossen sein sein m. gen. Plut. — v.

ἄμοιρος 2. (μοῖρα) ohne Antheil, entbehrend, beraubt m. gen. Tr. Xen. Pl. Dem.; ὕβρεως frei von . . . Pl. b) abs. elend, unglücklich opp. εὐμο- ρος Pl.

ἀμολγός, ὁ achaisches Wort = ἀκμή eig. der Höhepunkt, der Augenblick der größten Fülle von dem Bilde eines straffen, strogenden Euters hergeleitet, das nun gemolken werden muß (ἀμείλω); bei Hom. nur in der Formel: νυκτὸς ἀμολγῶ in der Tiefe der Nachtzeit, mitten in der Nacht, wo die Sterne am hellsten glän- zen und beim festen Schlaf des Menschen am leichtesten wahrhafte Träume sich einstellen II. 22, 317 Od. 4, 841, etwa eine Nachtwache vor und eine nach Mitter- nacht.

ἄμοιρος 2. (μομφή) tadelloß Aesch. Eum. 467, 670. — 2) der nichts zu tadeln hat ib. 405.

Ἀμοργός, ἡ eine der sporadischen Inseln, ἰ. Morgo Plut.

ἄ-μορος 2. untheilhaftig, beraubt τέκνων Eu. b) abs. unglücklich, elend Soph. O. T. 248.

ἀμορφία, ἡ Mißgestalt, Entstellung Eu.; Häß- lichkeit Plut. — v.

ἀμορφος 2. (μορφή) ungestaltet, mißgestaltet, verunziert, häßlich Hdt. Eu. Pl. Plut. — 2) gestaltlos, formlos Pl. Tim. 50, d; dh. unausgebildet, roh Plut. — 3) schimpflich, schändlich opp. εὐπρεπής Plut.; ein unreg. sup. ἀμορφέστατος Hdt. 1, 196.

ἀμός 3. aeol. u. ep. st. ἡμέτερος Hom. Tr. (doch nur in Iyrisch StSt); sonst bei Tr. = ἐμός [α].

ἀμός att. ἀμός veraltete ἴ. st. εἰς als Pron. für τις gebraucht, wie im Deutschem 'ein'; nur in den For- men: ἀμή, ἀμός, ἀμόθεν u. f. w. und in den Zusam- mensetzungen οὐδαμός, μηδαμός u. f. w. erhalten.

ἄμοτον adv. v. ἀμός unerfättlich, unaufhörlich, anhaltend, fort und fort, gew. m. μέμαα verb. Hom.  
 ἀμυσία, ἡ Mangel an Kunstsinne, an Schön- heitsgefühl, Mangel an edler, feiner Bildung, Nothheit, bes. Mißklang, Disharmonie Pl. Plut. — v.

ἀμυστος 2. (μοῖσα) ohne die Mäusen, ohne Sinn für Musenfünste, für Schönheit, Sitte; ohne Bildung, ohne Geschmack, roh, unwissend; nicht anmuthig o. zierlich, plumpe, mißtönig; bes. ohne Gesang, ohne Kunde der Tonkunst Eu. Pl. Plut. — adv. ἀμού- σως Pl.

ἀμοxyτῆ adv. ἰ. ἀμοxyτος, ohne Mühe o. An- strengung Aesch. Eu.

ἄ-μοxyτος 2. ohne Mühe o. Anstrengung, mühe- los βίος Soph.; sich nicht anstrengend, träge Xen.

ἀμπ- poet. u. auch in ion. Prosa st. ἀναπ- w. m. f. ἀμπάλλομαι p. st. ἀναπ- Eu.

ἀμπαυστήριος ion. st. ἀναπ- Hdt.

ἀμπαύω p. u. ion. st. ἀναπ- Eu. Hdt.

ἀμπεῖρος ep. st. ἀναπ- II.

ἀμπελίνος 3. vom Weinstock καρπός Hdt.; οἶνος Traubenwein opp. οἶ. κριθῶς id.; κλήμα Wein- ranke Plut.

ἀμπελόεις, εσσα, en weinreich, rebenreich II.; ἀμπελόεις abs fem. II. 2, 561. — v.

ἄμπελος, ἡ Weinstock, Weinrebe Hom. u. f. — 2) ein Schutzdach, um bei einer Belagerung die Stüt- zen zu decken, Laube vgl. das lat. Wörterbuch unter vinea.

Ἀμπελος, ὁ Vorgebirge auf der östlichen Seite der macedonischen Halbinsel Sithonia j. Kartoli Hdt.  
 ἀμπελουργέω, Wein bauen, ὁ ἀμπελουργῶν der Winger Plut.

**ἀμπελοουργικός** 3. zum Weinbau gehörig v. **ἀμπελουργία**; ἡ — **κὴ** Kunst d. Weinbaues, **Winzerei** Pl. — v. **ἀμπελοουργός**, ὁ (St. **ἐργ.** f. **ἐργάζομαι**) Weinbärtner, **Winzer** Plut. N. T.  
**ἀμπελών**, ὄνος, v. Weinberg Plut. N. T.  
**ἀμπεπαλόν** st. **ἀναπ-** f. **ἀναπάλλω**.  
**ἀμπερές** adv. nur in d. Im. **διὰ δ' ἀμπερές** st. **διαμπερές** **δέ** Il. 11, 377 Od. 21, 422.  
**ἀμπετάννυμι** p. st. **ἀναπ-** Eu.  
**ἀμπετής** 2. p. st. **ἀναπετής** (**ἀναπετάννυμι**) ausgehetht, gehetht, verweht Aesch. Suppl. 752 (n. G.).

**ἀμπετόνη**, ἡ Bekleidung, Kleid, häufig m. ὑπόδεσι verbunden (wodurch dann die ganze Kleidung bezeichnet wird) Xen. Pl. — v.

**ἀμπεχόν** impf. **ἀμπεχόν**, f. **ἀμπεχέω**, ao. **ἤμπεχον**, **ἀμπεχέιν**; M. **ἀμπεχόμεναι** impf. **ἤμπεχον**, f. **ἀμπεχόμεναι**, ao. **ἤμπεχόμεναι** (**ἀμπεχέω**) — umthun, umgeben Eu.; **ἐπὶ τινι** etw. über etw. fangen id.; übtr. **τινὰ σμικρότερον** mit Kleinheit begaben Pl. b) umschließen **ἀλλήν** id. vōta **ἀμπεχον** die Meerflut umspülte ihm den Rücken Od. **ἀντὶ τῶν ἐσθμημάτων**, ἣν **ἀμπεχέει** Aesch. **κινῆ πρόσωπα** **νν ἀμπεχέει** — verdeckt ihr Antlitz Soph. — M. umhaben, anhaben, bekleidet sein; sich umthun v. anlegen **ἐπὶ** etw. Att. vgl. **ἀμπεχόν**.

**Ἀμπή**, ἡ St. in Babylonien, am Ausflusse des Tigris Hdt.

**ἀμπήθησε** f. **ἀπαπηθῶ**.

**ἀμπισχῶ** = **ἀμπεχῶ** Eu. Pl.; **δοῖλους καὶ ἐλευθέρους ἀμπισχονσα** Sklaven und Freie umfassend Pl. Pol. 311, c.

**ἀμπλάκημα**, τό Fehler, Vergehen Tr. (Aesch. Eum. 921 steht nach G. **ἀπλακήματα** st. **ἀμπλ.**, worüber das f. W. zu vergleichen). — v.

**ἀμπλάκισκα** fast ganz ungebrauchliche Präsenstform, zu welcher sich nur der ao. **ἤμπλακον**, **ἀμπλακεῖν** und das perf. P. **ἤμπλάκημαι** finden = **ἀμαρτάνω** fehlen, sündigen, sich vergehen absf. Aesch. Eu. Ibycos bei Pl. Phaedr. 242, c. v. m. acc. eines pron. neutr. Aesch. — 2) m. gen. etw. verfehlen, eine Sache verlieren, um etw. kommen Tr.; **ἀμπλάκω τοῦ σοῦ μόρου**; ich soll deinen Tod nicht theilen? Soph.; auch absf. ἡ δ' **ἀμπλακοῦσα** die Andere, die in's Unglück gerathen Eu. Andr. 948. [Bei Tr. auch **ἀπλακεῖν**, **ἀπλακῶν**, indem sich μ ebenso wie bei **ἀβροτάζω** vgl. **ἀμαρτάνω** verliert f. Eu. Alc. 242, I. A. 124].

**ἀμπλάκητος** 2. sündhaft, schuldbeladen Aesch. Ag. 330. [Eu.]

**ἀμπλακία**, ἡ Fehler, Vergehen, Verirrung Aesch. **ἀμπνευμα**, τό p. st. **ἀναπνευμα** (**ἀναπνέω**) Erholung, Austerplatz Pind. b. Cic. ad Att. 12, 5, 1.

**ἀμπνέω** p. st. **ἀναπ-** Hom. Eu.

**ἀμπνοή**, ἡ p. st. **ἀναπ-** Soph. Eu.

**ἀμπνευ**, **ἀμπνύνθῃ**, **ἀμπνυτο** f. **ἀναπνέω**.

**Ἀμπρακία**, ἡ St. in Karkanien, das h. Arta, (Eum. **Ἀμπρακίως**, ὁ Hdt. Thuc. (bei ersterem auch die ion. Form **Ἀμπρακίτης**), fem. **Ἀμπρακίως**, idos, ἡ Thuc.; adi. **Ἀμπρακίος** 3. Thuc.; **Ἀ. κόλπος** der Meerbusen zwischen Epirus u. Karkanien id. vgl. **Ἀμβρακία**).

**ἀμπτάμενος**, **ἀμπτάς** p. st. **ἀναπτ-** Tr. f. **ἀνπτταμαι**.

**ἀμπτυχή** p. st. **ἀναπτ.** Eu.

**ἀμπτυχῆρ**, ἦρος, ὁ = **ἀμπνέ** Pferdezaum Aesch. Sept. 442.

**ἀμπνυτήριος** 3. adi. 3. vbg., dh. **τὰ ἀμπνυτήρια** = **ἀμπνυτήρ**; **δραῖται χαλῶς ἀμπνυτήρια πολλακά** sprengt mit verhängtem Zügel an Soph. O. C. 1066.

**ἀμπνέξ**, **νκος**, ὁ auch ἡ bef. Tr. (**ἀμπέχω**, nach An-

deren v. **ἀνά** u. **πύκα**, **πυκάω**) das Stirnband zum Zusammenhalten der Stirnhaare bei Frauen Il. Tr. — 2) das Riemenwerk an der Stirn des Pferdes, wodurch das Gebiß im Maule gehalten u. gelenkt wurde f. **χρυσό-ἀμπνέξ**; vgl. **ἀμπνυτήρ** u. **ἀμπνυτήριος**. — 3) (wegen Ähnlichkeit der Gestalt) das Rad Soph. Phil. 679.  
**ἀμπωτις**, **τως** ion. **ιως**, ἡ (verk. st. **ἀνάπτωτις**, **ἀνάπτωσις** v. **ἀναπνέω**) das Zurücktreten des Meeres, die Ebbe opp. **ἐξηγή** Hdt.

**ἀμυγδαλίνος** 3. aus o. v. Mandeln (**ἀμυγδάλη**, doch **ἀμυγδάλι** der Mandelbaum) bereitet, **χρῖσμα** Mandelsöl Xen.

**ἀμυγμα**, τό (**ἀμύσσω**) = dem folg.: das Zerrauen, Zerreiben Soph. Eu.

**ἀμυγμός**, ὁ (**ἀμύσσω**) das Zerfetzen Aesch.

**ἀμυδής** adv. v. **ἄμα** (wie **ἄλλωδης** v. **ἄλλῃ**) gebildet u. m. ihm gleichbedeutend — v. der Zeit: zugleich Od. 12, 415; vom Orte: 'zusammen, haufenweise' oft bei Hom.

**ἀμυδρός** 3. = **ἀμαυρός** dunkel, trübe, undeutlich **γραμματα** unleserliche Buchstaben Thuc. Dem. Plut.; **εἶδος**, **μαρτεῖα** Pl.; **ὄργανα** kein klares Bild gebende Organe id. Phaedr. 250, b. — 2) schwach, matt, **ἐλαφς** schwache S. Plut. — adv. **-ως** comp. **ἀμυδρότερον** Pl.

**Ἀμυδών**, ὄνος, ἡ St. in Bönien Il.

**ἀμύζω** f. **μύζω**.

**ἀ-μύητος** 2. 1) (**μύειν**) uneingeweiht, profan Pl. Plut. — 2) (**μύνω**) **οὐ δυνάμενος μύνει** (stéγειν) Pl. Gorg. 403, a, wo auch auf die erste Bdtg. angespielt wird.

**ἀ-μύθητος** 2. unsäglich viel v. groß Dem. Plut.

**ἀ-μύθος** 2. ohne Fabeln, Mythen Plut.

**Ἀμυκλαί**, ὄν, αἱ (wol richtiger **Ἀμύνκλαι** betont) alte St. Lakoniens m. einem berühmten Tempel des Apollon Il. u. A.; Gw. **-αῖος** u. **αἰνός** Xen.

**Ἀμυκλαῖον**, τό Tempel des Apollon in Amyklä Thuc.

**ἀμύμων**, ον gen. **ονος** (**μῶμος**) untadlig, tadellos, von Personen, welche sich durch Geburt, Schönheit, Tapferkeit u. f. w. auszeichnen, aber ohne alle sittliche Besei., doch nicht von Göttern; auch v. Sachen **οἶκος**, **τόπον** u. f. w. ganz wie das altheutische: lobesam, lobebaar Hom.

**Ἀμυνώνη**, ἡ ein Quell u. Bach bei Lernä; dav. adi. **Ἀμυνώνιος** 3. ὕδατα lernäische Gewässer Eu. Phoen. 188.

**ἀμύνα**, ἡ Abwehr, Vertheidigung, Hilfe, Rache Plut.

**ἀμύνεσθαι** p. verl. 3. st. **ἀμύνω**, auch im M. Tr. — NB. Während Einige diese durch Anhängung eines **θ** aus dem Präsensstamme gebildeten Verbalformen als Präsenta annehmen, lassen Andere mehrere solcher 33. nur als Vorstufe gelten, dh. erklären sich die in den Ausgaben vorkommenden Verfehlungen, wie: **ἀμύνεσθαι** u. **ἀμύνεσθαι**, **ἀμύνεσθαι** u. **ἀμύνεσθαι** u. dgl. **ἀμυντέον** Bdtg. v. **ἀμύνω** Soph. Xen.

**ἀμυντήριος** 3. zur Vertheidigung v. Abwehr geeignet, geschieht; **τὸ ἀμυντήριον** Schussmittel, Schusswehr Pl.

**ἀμυντικός** 3. = dem vbg.; ἡ — **κὴ** die Kunst abzuzehren, **τινός** etwas Pl. Polit. 280, e.

**ἀμύντωρ**, **ορος**, ὁ Abwehrender, Helfer, Beschützer Hom. Racher Eu. Or. 1588.

**ἀμύνω** u. f. **ινῶ** (**μύνῃ**) abwehren, fern halten **τινὰ** u. ti Hom. u. f.; **τινὰ** u. **τι** **τινὸς** Einem o. etw. v. Einem o. etw. abhalten Hom. Tr.; dh. **τινὶ** Einem beistehen o. helfen, ihn beschützen Hom. Hdt. Eu. att. Pr.; **τῇ δυσπραγίᾳ** dem Glend abhelfen Eu. [hievon ist der dat. instrum., der sich häufig findet, wol zu unterscheiden **σθένει ἀμύνειν** m. Kraft abwehren Pl. 13, 678];



auch τῶος, ἡὼν die Schiffe vertheidigen II. 13, 312, auch περίτῶος Pl.; abf. χεῖρες ἀμύνειν Häufte zur Abwehr II. 13, 814 vgl. 312 Eu. Thuc. Pl.; δὴ τα ἀμύνοντα Schutz Waffen Hdt.; in bes. Vdtgn.: περί Πατρόκλοιο den P. rächen II. 17, 182, τι λόγους etw. m. Worten vergelten Soph. O. C. 1128, ἔργα κακά böse Thaten strafen id. Phil. 602. — M. v. sich abwehren o. abwenden, sich vertheidigen, sich rächen abf. o. τι Hom. Hdt. Att.; τινά α) sich gegen Einen vertheidigen Att.; δοκῶν ἔργους ἀμύνεσθαι τάδε in der Meinung Att., so die E. von sich abzuwehren Eu.; häufig m. dat. instr. ὅπλοις, χερσὶ, λόγῳ Xen. Pl. b) Einem vergelten, sich an Einem rächen Att.; τινά ὀλέσθαι Einem m. Worten vergelten Soph.; τινά τοῖς ὁμοίοις Einem Gleiches m. Gleichem vergelten Thuc. u. so auch α) τοῖς γαστρὶ mit der Flotte Vergeltung üben id.; auch m. gen. des Gegenstandes, für welchen man sich zur Wehre setzt ἡὼν II. 12, 179 vgl. 155; ἀμύνεσθαι ὡν ἕκαστον Vergeltung für erlittene Kränkung üben Thuc. 1, 96; auch περί τῶος II. ὑπέρ τῶος Is.

Ἀμύρριοι, οἱ ein skythischer Volksstamm Hdt. ἀμύρσω att. — ὕττω f. ἔω rügen, zertragen, zerreißen II. Hdt. Plut. b) übr. zerreißen, verwunden θυρόν ἀμύσει II.; καρδίας ἀμύσει φροντίς Aesch.; φρήν ἀμύσεται φόβῳ id.

ἀμυστέ adv. (μύω) ohne den Mund zu schließen dh. πίνει in einem Zuge trinken Luc. — δαψ.

ἀμυστέω in vollen Zügen trinken, zeihen Eu.

ἀμυστις, ἰδος u. ἰος, ἡ ein langer, starker Zug beim Trinken ἔπαυεν ἀμυστιν ἑλάνους er that einen langen Zug ohne abzusetzen Eu.; übb. ἔχεν πυκνὴ α) häufiges Zeihen Eu., auch im pl. id. Rhes. 438.

ἀμυχή, ἡ (ἀμύσω) Schramme, Riß, Riß Dem. Plut. b) das Zertragen, Zerfleischen Plut. Sol. 21.

ἀμφ- p. Abkürzg. st. ἀναφ-.

ἀμφ-αγαπάω m. Liebe umfassen, liebevoll behandeln, gütlich aufnehmen Od.; M. = A. II. 16, 192.

ἀμφ-αγείρω darum versammeln, nur im ao. M. θεαὶ δὲ μιν ἀμφαγείροντο die Göttinnen versammelten sich um sie II. 18, 37.

ἀμφαδᾶ adv. = ἀμφαδόν Od.

ἀμφαδῖον adv. f. ἀμφάδιος.

ἀμφάδιος 3. p. perf. st. des ungebr. ἀναφαδῖος (ἀναφαίνω) offenbar, kundbar γάμος Od.; gew. ἀμφαδῖον als adv. offen, unverhohlen, laut Hom.

ἀμφαδόν p. perf. st. ἀναφαδόν (ἀναφαίνω) adv. (eig. neutr. v. e. adi. ἀμφαδός = ἀμφάδιος) öffentlich, offenbar, unverhohlen opp. λάθρῃ, κρυπτηδόν, δόλῳ Hom.

ἀμφαίνω p. perf. st. ἀναφ- Aesch. Eu.

ἀμφ-αἰσσομαι P. v. allen Seiten herbeistürzen, nach allen Seiten hin flattern o. rennen II. (tm.).

ἀμφ-αλείφω rings herum salben II. 24, 582 (tm.). Ἀμφανάλαι, ἡ St. in Doris Eu.

ἀμφ-αραβέω rings umher raseln o. tosen II.

ἀμφασίη, ἡ p. st. ἀφασία Sprachlosigkeit, m. dem Nebenbegriffe des Schreckens, der Bestürzung, m. εἰπών verb. Hom.

ἀμφ-αυτέω ringsher ertönen o. schallen II. 12, 160 (tm.).

ἀμφ-αράω u. M. ringsum betasten, τόξον den Bogen handhaben Hom.; übr. wie das lat. tractare, μαλακώτερος ἀμφαφάσσει er ist leichter zu behandeln II.

ἀμφεῖον, τό Heiligtum des Amphion in Theben Xen.

ἀμφελικτός 2. in einen Kreis gewunden o. geschlungen Eu. — v.

ἀμφ-ελίσσω umwinden, umschlingen Eu.

ἀμφέπω = ἀμφίπω Hom. Soph. Eu.

ἀμφ-έρχομαι herumgehen, rings umgeben, nur im ao. ἀμφήλυθε Od.

ἀμφέρω p. st. ἀναφ- Aesch. Eu.

ἀμφέχανε f. ἀμφιχάσσω.

ἀμφεχύθη, ἀμφέχυντο f. ἀμφιχέω.

ἀμφ-ηγερόσομαι p. perf. st. ἀμφαγείρομαι sich allmählig darum versammeln Od. 14, 37.

ἀμφήκης 2. (ἀκή) zweischneidig ἔλπος, δόρυ Hom. Tr. κέντρον Aesch. γένος Eu.; πυρός α) βόστροχος der im Fißzad herabfahrende allschneidige Stutisral Aesch. Prom. 1048.

ἀμφήλυθε f. ἀμφέχομαι.

ἀμφηρενός 3. (ἡμέρα) täglich, Tag für Tag πυρετός Pl.

ἀμφηρέφης, ἑς (ἐρέφω) ringsum bedeckt, wol- vernahmt φαίρεται Is.

ἀμφήρης, ἐς (ἄρω) ringsum gesagt δόρυ vom Steuerruder, das zu beiden Seiten eingefügt ist Eu. Cycl. 15; ἔνθα das rings gut zusammengelegte Holz des Scheiterhaufens id. Her. F. 213; σκηνὰ ringsum wol gefügte Befahrung Eu. Ion 1128.

ἀμφηρέως 3. (ἐρέσω) ἀκότιον ein Nachen, in welchem ein jeder der Ruderer mit zwei Rudern rudern mußte, wegen der Schnelligkeit seiner Bewegungen bef. von Seeräubern gebraucht Plut. 4, 67.

ἀμφήριστος 2. (ἐρέω) v. zwei Seiten bestritten, unentschieden καὶ νῦν κεν ἡ παράσσει ἡ ἀμφήριστον ἔθηκεν und er hätte ihn entw. im Laufe überholt o. es unentschieden gemacht, d. i. er wäre ihm gleichgekommen II. 23, 382 vgl. 527.

ἀμφλ (d. lat. amb-), das deutsche um; verm. m. ἀμφ beide) I. Praep. m. gen. dat. acc. m. der Grundbdtg. 'um, v. beiden Seiten'. — A) m. gen. 1) vom Drie: um, bei, in der Nähe von (ein sehr seltener Gebrauch) τοῖσι ἀμφλ ταύτης οἰκεῖνσι τῆς πόλεως Hdt. b) 3. Bezeichnung der Entfernung aus einer Umgebung α) πέπλον ἔκρη σπάσαντες aus der Hülle des Kleides das Schwert hervorziehend Eu. Or. 1458 ch. — 2) übr. a) 3. Bez. der Beschäftigung m. etw.: über, von, in Betreff αἰδέναι α) φιλότῃος v. Liebe singen Od. ἰδεῖν τὰ πάντα ἀμφλ τῶος alles sehen, was an Einem vorgeht Soph. εἰδέναι, λέγειν ἀμφλ τῶος Eu. τοσαῦτα ἔγινετο α) χροῖσιν in Betreff der Wahl Hdt.; u. so auch in att. Pr. δίκη α) τοῦ πατρός der Prozeß über den Vater Xen. Cy. 3, 1, 8. b) 3. Bez. der Veranlassung des Grundes: um, wegen, über Hom. Tr. u. auch in att. Pr. διαφύρεσθαι ἀμφλ τῶος über etw. in Streit sein Xen. An. 4, 5, 17. — B) m. dat. p. u. in ion. Pr. nicht in att. Pr., wol aber bei späteren Prosaikern, 3. B. b. Plut. 1) vom Drie: um, herum, an der Seite, an, neben, bei Hom. Tr. häufig m. Berücksichtigung des aus einer Handlung hervorgehenden Zustandes κῆρα ἀμφλ ὀφελούσων κτεῖραν sie steckten das Gleich an die Spieße II. ἀμφλ οἱ θάνατος ἔχυντο um ihn (über ihn) ergoß sich der Tod id. ἀμφλ ἐν δούρατι βάλει er setzte sich um einen Balken herum d. i. auf einen Balken Od. α) γόνισι πλάττει die Kniee umschlingen Eu. ὄρνυς α) κλάδος ἔχομενα aus dem Zweige hängend, so daß seine Krallen den Zweig umschließen id.; übr. τοῖον πυλωρὸν φύλακα Τεικρον ἀμφλ σοι λέγω als solchen Wächter lasse ich bei dir (dir zum Schutze) I. zurück Soph. Ai. 562. — 2) übr. wie beim gen. 3. Bez. der Beschäftigung m. etw.: von, über, in Betreff εἰπεῖν, μεταβουλέειν ἀμφλ τινι Hom. λόγος ἀμφλ τινι Hdt. Soph. α) τῷ νόμῳ ἔχτω in Betreff der Sitte soll es sein Hdt. 1, 140 b) 3. Bez. der Veranlassung, des Grundes: um, über, wegen, aus Hom. Hdt. Tr. μάχεσθαι ἀμφλ τινι II. πορεύεσθαι, ἄλγεσθαι ἀμφλ τινι Hdt. Soph. ἀμφλ φόβῳ aus Furcht Eu. — C) m. a. c., auch in

att. Pr. 1) v. Orte: um, an, bei, in einem Gegenstande hin Hom. Att.; ἀ. θέσθαι an dem Strome hin II. ἀ. τὸν ποταμὸν Xen.; ἀμφὶ ἄστυ in der Stadt umher II.; ἀ. παστάδα in der Halle Soph.; ἀ. Μῆλητον vor W. Xen.; ἀ. Σικελίαν auf S. Pl. auch durch περί verst. ἀ. περὶ κρήνην rings um den Quell II.; ἐλθεῖν ἀμφὶ Ἀσδώνην, ταφόν in der Nähe v. D., des Grabes gehen Aesch. Eu.; dh. ὅ. ἀμφὶ τινα v. der Umgebung einer Person, von den Anhängern, Genossen, Schülern, der Partei, den Begleitern, Truppen u. s. w. οἱ ἀ. Ποταμὸν Pl. mit seinem Gefolge II. 3, 146 οἱ ἀ. Ζεῦξα & mit seinem Heere Hdt. οἱ ἀ. Ἄντων A. u. seines Gleichen Pl. οἱ ἀ. Ὀρφέα D. und seine Schüler id. fals bloße Umschreibung für die genannte Pers. allein findet sich diese Formel nur bei Späteren, wie bei Plut. Luc. vgl. Luc. Tox. 21 οἱ ἀ. τὸν Εὐθύδικον d. i. Euthydikos selbst; auch v. Sachen τὰ ἀ. τὸν πόλεμον des Krieges und Alles, was dazu gehört, τὰ ἀ. τὴν δαίτα die Geschäfte des häuslichen Lebens Xen. ἀμφὶ τὴν ἔχειν, εἶναι, διατρέχειν sich mit etw. beschäftigen, abgeben Xen. u. A. — 2) über, von, in Beziehung; wegen, um εἰπεῖν ἀμφὶ τὴν v. etw. sprechen Aesch.; μέμνηαι ἀ. πόλιν Sorge um die Stadt id.; φρονήματα ἀμφὶ τινα Gesinnungen gegen Einen Soph.; ἀμφ' αὐτὸν σχολήν ἔχειν für sich selbst Muße haben Xen. — 3) bei Zeit- u. Zahlangaben: um, gegen ἀ. τὸν χειμῶνα χρόνος die Zeit während des Winters, die Wintermonate Xen.; ἀ. Πλειάδων ὅστις um die Zeit, wo die Pl. untergehen Aesch.; ἀ. τὴν ἀγορὰν πλήθουσιν um die Zeit, wo sich der Markt zu füllen beginnt Xen.; ἀ. τριακόντα gegen (ungefähr) dreißig id. — Bei Dichtern wird ἀμφὶ bisweilen seinem Casus nachgestellt, ohne aber die Anastrophie zu erleiden vgl. Od. 23, 46. — II) adv. umher, herum, rings, ringsum, auf allen Seiten Hom. selten Tr., ἀμφὶ δὲ κύμα στερεή ταχε II. 1, 481; auch ἀμφὶ περί steht als adv. II. 21, 10. — III) in der Zusammg.: um, rund-herum, v. zwei Seiten, v. allen Seiten; zw. auch z. Bezeichnung einer Ursache z. B. ἀμφιμάχομαι, ἀμφιτρομέω Hom.

ἀμφι-βάλος 2. meerumgeben Ἰθάκη Od. Ἀλῆμον Soph. — 2) auf beiden Seiten das Meer habend; ἢ ἀ. vom Ἰσθμῷ Xen. Hell. 4, 2, 13.

ἀμφι-ἰάω rings umher schreien, jammern, nur part. pf. ἀμφιαχῦα II. 2, 316.

ἀμφι-βαλναι f. -βήσομαι umschreiten, umwandeln; dann vor Einem hintreten, so daß man ihn beschützt ἀμφὶ κακῶν ἑταίρων βεβαῖος II. 14, 477 u. dh. beschützen, verteidigen, von Schutzgöttern ὅς Χρόσην ἀμφιβέτηκας der du Ch. beschirmtest II. Tr. — 2) umgeben, umschließen, umfassen νεφέλη σκοπεῖλον ἀμφιβέτηκε Od.; auch m. dat. ἠνυσίν II.; übrt. σὲ πόνος φρένας ἀμφιβέτηκεν Hom. ἀμφιβαίνει μιν θρόσος Muth durchdringt mich Eu.; ἀμφιβάσας οἶνον φλοῖ id.

ἀμφιβαλεῖναι f. med. ion. st. -λοῦμαι Od.

ἀμφι-βάλλω darum werfen o. legen, umthun, anlegen χλαῖναν, ῥόκνος τινὰ u. τινὶ Hom. Tr.; τινὶ θάλαμον ἀμφιβαλεῖν um etw. herum ein Gemach anlegen o. bauen Od. 23, 192; übrt. κρατὴρ ἵππου ἀμφιβάλλει ἀνδράσιν der Becher wiegt die Männer in Beschlag Eu. — M. sich (sibi) umthun, umhängen, anlegen Hom. Eu.; ἐξ ὅτου λευκὴν τῆρδ' ἀμφιβάλλομαι τροχα seitdem ich dieses weiße Haar mir anlege (trage) Soph.; auch τὴν πλοκάμους εἴω um die Locken schlingen Eu.; ἐπὶ τινὶ Ἀδαν Einem in's Unheil bringen id.; st. des M. findet sich zw. das A. κρατερόν μένος ἀμφιβαλόντες sich anlegend, sich rüstend m. großer Kraft II. vgl. Eu. Andr. 110 b) umgeben, umschlingen, umfassen χειρὰς (πῆχες) τινὶ Einem umarmen, umfassen, aber auch nach Hom. χειρὰς γυναικὸς τινος Zndes. Antee

umfassen Od.; auch τινὰ Einem umarmen II. 23, 97 u. so τινὰ χειρῶν, ὠλένας Eu. abs. ὥς οἱ χεῖρες ἐχάνδανον ἀμφιβαλόντι soviel nur die Hände des Umspannenden faßten Od. e) umringen, umzingeln φύλον ὀρνίθων umgarnen Soph.; τινὰ βέλει m. Pfeilen umschleudern Eu., πόλιν φόρῳ id.

ἀμφιβάσεις, εὖς, ἢ (ἀμφιβαλνῶ) das Herumgehen, das Vortreten vor Einem, um ihn zu beschützen II. 5, 623; vgl. ἀμφιβαλνῶ.

ἀμφι-βίος 2. doppeltebend, d. i. auf dem Lande u. im Wasser lebend, dh. τὸ -ον die Amphibie Plut.

ἀμφι-βλημα, τό Umwurf, Anzug Eu.; πάντοτε ἀμφιβλήματα die volle Waffenrüstung id. — 2) Umgebung Eu. Hel. 70.

ἀμφιβληστρικός 3. nebartig umstrickend Pl. ἀμφιβληστρος 2. (ἀμφιβάλλω) einen Gegenstand umgebend ἀμφιβληστρα ῥάκη Eu.; dh. τὸ ἀμφιβληστρον Gewand Aesch. Soph.; Ἰεφέλ Aesch. Prom. 81; ἀμφιβληστρα τοίχων die umschließenden Wände Eu.; Reß, Zugneß Hdt. Plut. so ἀμφιβάλλειν ἀ. N. T.

ἀμφιβολία, ἢ zweifelhafte Lage, Verlegenheit ἀμφιβολίᾳ ἔχεισθαι in der Klemme sein Hdt. Plut. — 2) Zweideutigkeit, Doppelsinn, Zweifel Plut. — v.

ἀμφιβόλος 2. (ἀμφιβάλλω) 1) umgelegt, umgethan Eu.; ἀμφιβολον als subst. id. — 2) ringsum, v. allen Seiten beschossen πολιταὶ Aesch.; ἀμφιβολον γενέσθαι von beiden Seiten beschossen werden Thuc. Plut. — 3) zweideutig, ungewiß, zweifelhaft Pl. Xen. Plut. — adv. -όλος zweideutig, Aesch.

ἀμφιβουλος 2. (βουλῇ) unschlüssig θυμῷ οὖσθαι, ob ich zürnen soll Aesch. Eum. 725.

ἀμφι-βραχυς, εἰα, v. an beiden Enden kurz; ὁ der Versfuß --- Gr.

ἀμφι-βροτος 3. den Menschen umgebend, ihn deckend, schüßend ἀσπίς Hom.

ἀμφι-βώμιος um den Altar, den Altar umgebend σφαγαί Eu. Tro. 562, τροφαί Ion. 52 (n. G.).

ἀμφιγένεια, ἢ St. in Elis II.

ἀμφιγνόω impf. ἡμφιγνόουν u. ἡμφιγνόουν Pl. [St. γνο vgl. νοῖω] unsicher o. zweifelhaft sein, nicht genau erkennen o. verstehen τι, ἐπὶ τινος Pl. περί τινος Is.; mit f. indir. Frage Xen.; m. part. οὐ ὅ' ἐγὼ γεγονότα συστρατιωτὴν ἐμὸν ἀμφιγνῶ ich irre mich nicht, daß du mein Kamerad gewesen bist Plut. Pomp. 79.

ἀμφιγυῖεις, ὅ (γυῖος) gekrümmt, lahm vgl. γυῖς, γυῖον) der auf beiden Füßen Hinfende, Beiw. des Hephästos Hom.

ἀμφιγνῶς 2. (γυῖον) eig. zweigliederig, an beiden Enden Glieder habend; zweifelhig ἔχος Hom. Ida die Lanze der heroischen Zeit auch unten am Schute (σανρωτῇ) eine kurze konische Spitze hatte, um sie während der Ruhe in die Erde zu stoßen und beim Wurfe das Gleichgewicht zwischen der vorderen u. hinteren Hälfte der Lanze herzustellen). — 2) beide Glieder (Hände u. Füße) gebrauchend, mit Armen u. Füßen ringend vgl. ἀμφιδέσις Soph. Trach. 504.

ἀμφι-δᾶλω ringsum brennen o. in Flammen stehen, nur pf. u. plsqpf. ἀμφιδέθεε πόλεμος, μάχη ringsum ist der Kampf entbrannt Hom.

ἀμφι-δάκρυτος 2. ganz in Thränen gehüllt, thränenreich πόθος Eu.

ἀμφι-δασυς, εἰα, v ringsum behangen entw. m. Haaren o. m. Trödeln (vgl. θυσανόεις) Beiw. der Aegis II. 15, 309.

ἀμφιδέαι, αἱ (δέω) alles Herumgebundene, rings umschließende, Band, Ring, Spange Hdt. 2, 69.

ἀμφι-δέξις 2. auf zwei Seiten rechts, beide Hände gleich geschickt gebrauchend, sehr gewandt o. ge-



schickt, wie περιδέξιος Plut. — 2) = ἀμφοτέρως beide Soph. — 3) zweischneidig σιδήρεος Eu.; übr. zweideutig χρηστῆριον Hdt.

ἀμφι-δῆριτος 2. bestritten, streitig, zweifelhaft νίκη Thuc.

ἀμφι-δένειω rund herum legen, führen, fügen, nur ἀμφιδένεται Hom.

Ἀμφιδόλοι, οἱ St. im triphylischen Elis; auch Name der Ew. Xen.

ἀμφιδόξω unentschiedener, zweifelhafter Meinung sein περί τινος Plut. — v.

ἀμφιδόσος 2. (δόξα) unentschieden, zweifelhaft, νίκη, τέλος Plut.

ἀμφιδόρμια, ὡν, τὰ ein attisches Familienfest, indem das Kind am 5. v. 7. Tage nach der Geburt von der Hebamme um den Herd des Hauses getragen wurde; dabei wurde die Thüre des Hauses mit Kränzen geschmückt und ein feierlicher Schmaus abgehalten; die Verwandten schickten Geschenke (γενέθλιον δόσεως) Pl. vgl. δεκάτη.

ἀμφιδρομος 2. (δρομεῖν) herumlaufend, dh. umgebend, einschließend Soph.

ἀμφιδρυφής, ἐς (δρύπτω) rings zerträgt ἄλοχος die Gattin, die vor Trauer beide Wangen zerfleischt hat Il. 2, 700, ebenso or. bei Hdt. 6, 77.

ἀμφιδρυφος 2. = dem vhg. parietal Pl.

ἀμφιδρυμός 2. (von ἀμφ wie διδυμός v. δύο, δλ; gebildet) doppelt, λμήν doppelt geöffnet, m. doppelter Einfahrt Od.

ἀμφι-δύω anziehen; M. sich anlegen, anziehen χοῖο πέπλον Soph.

ἀμφιέξω = ἀμφέννυμι Plut. C. Graech. 2. (?) ἀμφιέλισσα bef. fem. zu d. erst in späterster Zeit vorkommenden ἀμφιέλις (ἐλίσσω). — Beim der Schiffe bei Hom. wird von den Alten unrichtig durch: von beiden Seiten getrieben u. gerudert erklärt; unter den neueren Erklärungen ist die Deutung: nach beiden Seiten sich windend, schwankend, schaukelnd entschieden vorzuziehen.

ἀμφι-έννυμι, ἀμφι-έννυι impf. ἡμφιέννυι f. ἀμφέσω, att. ἀμφῶ, ao. ἡμφεσα p. ἀμφέσ(σα); M. f. ἀμφέσσομαι, pf. ἡμφέσσομαι inf. ἡμφέσσαι, ao. ἀμφέσ(σ)αμεν — anziehen, anthun εἵματα Od.; auch εἵματα τινά Od. Att.; τινά τινι Einen m. etw. bekleiden Pl. — M. sich (sibi) anziehen, anlegen Hom. Att. f. έννυμι.

ἀμφι-έπω p. auch ἀμφέπω 1) um etw. o. Einen herum sein, umgeben πρῶμην πῶρ ἀμπεπεν Hom. ὄχλος νιν ἀμπεπεῖ Eu. — 2) um etw. beschäftigt sein, etw. mit Eifer betreiben, zurechten, anordnen, pflegen, warten, bedienen, besitzen, beherrschen Hom. Soph. Eu.; das part. steht auch abs. gleich einem adv. eifrig, mit Eifer, Sorgfalt Hom. — M. Il. 11, 473 (tm.).

ἀμφιέσμαι, τό (ἀμφέννυμι) Anzug, Kleidung Pl. ἀμφ-ιζάνω um o. an etw. sitzen, daran haften, χιτῶν ἀμφιζανέ τέφρη Pl. 18, 25.

ἀμφι-ζευκτος 2. auf beiden Seiten zusammengejocht, verbunden Aesch.

ἀμφι-θαλής 2. (ἀμφιθάλλω) 1) beiderseits blühend, v. einem Kinde, das noch beide Eltern hat, patrimonius et matrimonius Il. 22, 496 Plut. — 2) rings umblüht, reichlich blühend νομοί Eu. Cyel. 60 (n. G.); dh. übr. im Ueberflusse lebend, mächtig, glücklich Ζεύς Aesch.; κακούς ἄ. von Reiden überfällt id.

ἀμφι-θέατρον, τό (neutr. d. adi. -θέατρος 2.) Amphitheater, ein Platz, wo man von concentrisch hinter einander aufsteigenden Erhöhungen von allen Seiten her zuschauen kann Plut.

ἀμφι-θετος 2. φάλη Il. 23, 270, 616 eine Schale, welche auf beiden Seiten, unten u. oben, gesetzt

werden kann o. viell. richtiger; an beiden Seiten aufzuheben u. niederzusetzen, auf beiden Seiten gehenkt, vgl. ἀμφιπορεῖν.

ἀμφι-θέω umlaufen, umkreisen τινά Od.

ἀμφι-θηκτος 2. auf beiden Seiten geschärft, zweifelschneidig Soph.

ἀμφι-θρηπτος 2. ringsum geronnen Soph.

ἀμφιθυρος 2. (θύρα) auf beiden Seiten mit einer Thüre, Oeffnung, Eingang Soph. Plut.

Ἀμφικαία, ἡ St. in Rhodus Hdt.

ἀμφι-καλύπτω 1) ringsum verhüllen, bedecken, verdecken Hom.; δόμος ἀμφεκαλύπεν με das Haus umging mich, nahm mich auf Od.; übr. ἔως με φέρεας ἀμφεκαλύψε Liebe umnebelte mir die Sinne, θάνατος μιν ἀμφ. der Tod umfing ihn Il.; — 2) umbüllen, wie eine Hülle umhüllen, τινί τι Einen m. etw. bedecken Hom.; σάκος τινί zum Schutze vorhalten, νύκτα μάχη Nacht über die Schlacht decken Il.; ὄρος πόλει ein Gebirge um d. St. thürmen Od.

ἀμφι-κεάω rings abspalten o. behauen Od.

ἀμφι-κειμαι herumliegen ἐπὶ τινι umarmt halten Soph.; übr. ἐπὶ ἄλλῳ ἀμφικείται μόρος ein Werd folgt rasch auf den andern id.

ἀμφι-κίων, ον gen. ονος rings m. Säulen umgeben Soph. [Soph.]

ἀμφι-κλυστος 2. rings umspült, umflutet ἀμφιχομος 2. (χόμη) eig. ringsum (dicht) behaart, dann übr. dicht belaubt Il.

ἀμφικράνος 2. (κράνος) zweiförmig Eu.

ἀμφι-κρημνος 2. rings v. schroffen Abhängen umgeben Eu.

ἀμφικτίονες, ον, οἱ (κτίζω) Umwohner, Anwohner, Grenznachbarn Hdt.

Ἀμφικτιόνες, οἱ (eig. unrichtig st. Ἀμφικτιόνες Umwohnende, indem man fälschlich Amphiktyon, den S. Deukalion's u. Bruder Hellen's als Stifter des pyläischen Bundes annahm) der Amphiktyonenbund, ein Verein von Nachbarnvölkern eines Heiligtumes zum Zwecke wechselseitiger Befriedigung u. gemeinsamer Selbstfeier. Der bekannteste unter diesen war der sogenannte pyläische, aus 12 Völkerschaften bestehend, dessen Abgeordnete (ebenso. Ἀμφικτιόνες genannt) sich im Frühjahr zu Delphi zum Cultus des Apollon u. im Herbst zu Anthele bei den Thermopylen zum Cultus der Demeter versammelten Dem. Plut. Unter den anderen ist der delische hervorzuheben, dessen Mittelpunkt der Apollontempel zu Delos war, erwähnt bei Thuc. 3, 104. — das.

ἀμφικτιονία, ἡ der Amphiktyonenbund, seine Versammlung Dem. Plut.

ἀμφικτιονικός 3. den Amph. gehörig, v. den A. herrührend, bei ihnen vorkommend Dem. Plut.

ἀμφικύπελλος 2. (κύπελλον) auf beiden Seiten einen Becher habend, bildend, δίπας ein Doppelbecher, der st. des Fußes wieder eine Becherböhlung hat Hom.

ἀμφιλαφής, ἐς (nach den Gr. st. ἀμφιλαβής v. ἀμφιλαβεῖν) rings o. weit umfassend urisp. v. Bäumen, deren Zweige sich nach allen Seiten hin weit ausdehnen Hdt. Pl.; dh. übr. umfangreich βουνός Plut., groß ἐλέphas Hdt. u. übh. gewaltig viel, reichlich βρονταί, δόσεις, ὠφέλια Hdt. Aesch. Plut., γόος ἄ. παραχθές v. allen Seiten aufgeregtes Klagegeschrei Aesch. — adv. -φώς, κομῶντα πῶτα dicht belaubt Plut. — das.

ἀμφιλαφία, ἡ, schlechtere f. st. ἀμφιλαφεία, Fülle, Reichtum Cic. [haben Od.]

ἀμφι-λαχάω (vgl. λάκω) umgraben, um-ἀμφι-λέγω nach beiden Seiten hin reden, streiten, einen Wortwechsel haben, τὶ über etw. Xen.

ἀμφιλεκτος 2. Badi. z. vhg. 1) pass. bestritten, zweifelhaft, ungewiß Aesch.; adv. -έκτως id. —

2) act. streitend, habend Eu.; ἀμφλεκτον εἶναι τινι über etw. in Streit sein Aesch.

ἀμφιλογέομαι DM. streiten περί τινος Plut.

ἀμφιλογία, ἡ Streit, Wortstreit, gew. pl. Plut.; ἀμφιλογίαν ἔχειν sich bestreiten lassen id. — v.

ἀμφιλογος 2. (ἀμφιλέγω) 1) bestritten, streitig, zweifelhaft, ungewiß Xen. Eu.; τὰ ἀμφιλογα Streitigkeiten Thuc. — 2) streitend, habend νείκη, ὄργαι Soph. Eu.

ἀμφι-λοφος 2. den Hals rings umgebend Soph. Ἀμφιλοχία u. Ἀμφιλοχίη, ἡ Landschaft in Asarnanien, Gew. Ἀμφιλοχοί, οἱ; Epistid. Ἀργο; τὸ Ἀμφιλοχικόν Thuc. u. A.

ἀμφιλύκη νύξ, ἡ das morgendliche Zwielicht, Morgenstraßen II. (vgl. lat. di-luculum, [lucere, lux] Zwielicht).

ἀμφι-μακρος 2. auf beiden Seiten lang, ὁ der Berufs- — — amphimacer, sonst ereticus genannt Gr.

ἀμφι-μάομαι ungebr. pr., wovon nur der ao. ἀμφιμάσσοθαι vorkommt, ringsum beasten, abwischen, abreiben Od.

ἀμφιμάτορες (dor. st. -μήτορες), οἱ κόροι Stiefelgeschwister, welche denselben Vater haben Eu.

ἀμφι-μάχομαι DM. um etw. kämpfen, m. acc. bekämpfen, belagern, bestürmen, m. gen. um den Besitz o. zum Schutze v. etw. kämpfen Pl.

ἀμφι-μέλας, αὐαν, an ringsum schwarz, φόνες rings umdunkelt, insofern das Zwerchfell in der dunkeln Tiefe des Leibes gelegen ist Hom.

ἀμφι-μυκάομαι DM. ringsum brüllen, dāv. plsqpf. δάπεδον ἀμφιμυμένον rings dröhnte der Boden Od., u. ao. ἀμφὶ πύλαι μύκον rings trachten die Pforten II.

ἀμφινεικῆς 2. (νεῖκος) umstritten, worum man kämpft o. streitet Aesch. Soph.

ἀμφι-νείκητος 2. = dem vhg. Soph.

ἀμφι-νέρομαι rings umwohnen, bewohnen Οἰκιστον, Ἰθάκην Hom.

ἀμφι-νόεω nach beiden Seiten hin überlegen, umschlüpfen, ἔς τι einer Sache gegenüber Soph.

ἀμφι-ξέω rings abschaben, glätten Od.

ἀμφι-πέλομαι dep. nur pr. u. impf. um jemand sein, umgeben, umschweben m. dat. Od.

ἀμφι-πένομαι dep. nur pr. u. impf. um jemand o. etne Sache beschäftigt sein, τινά v. den Göttern, die ihr Wahl bei ihrem Fürsten zurichten u. in seiner Gesellschaft verzehren Od. 15, 467. b) Einen warten, pflegen II.; auch im schlimmen Sinne: sich über Einen hermachen ib. 23, 184; δῶρα Geschenke herbeischaffen ib. 19, 278.

ἀμφι-περιστέφω rings umfränzen o. umwinden τῶι um etw. Od.

ἀμφι-περιστροφάω rings herum drehen o. lenzen II.

ἀμφι-πίπτω rings herumfallen, τινά über Einen hinstürzen Od.; στόμασι mit Festigkeit küssen Soph.

ἀμφι-πίτνω = dem vhg. τὸ γόνυ das Knie umfassen Eu.

ἀμφι-πλεκτος 2. rings umwunden Soph. f. κλίμας.

ἀμφι-πληκτος 2. rings geschlagen, ῥόδια rings gegen das Hfer geworfene Wogen Soph.

ἀμφι-πλήξ, ἥνος, ὁ, ἡ (πλήσσω) mit beiden Seiten schlagend, zweischneidig σάσσανον Soph.; üdtr. ἀφά doppelt treffender Fluch id.

ἀμφι-πολέω (ἀμφιπόλος) um etw. o. Einen herum o. beschäftigt sein, warten, pflegen ὄρχατον ἔπαιον; Od. ἰδὸν Λῶς Hdt.; abf. ἔδωσαν κοίρας Ἐρινύ-

σιν ἀμφιπολεῖν sie gaben die Mädchen d. E. zur Wartung (Pflege) Od. 20, 78; üdtr. βίον ἄ. das Leben schützen Od.

ἀμφι-πολέω = dem vhg., nur θέλεις ἀμφι-πολὼν τιθήνας, viell. intr. sich befinden umgeben von ..., dh. umgeben sein von ..., im Geleite der göttl. Nymphen Soph. O. C. 680.

Ἀμφίπολις, ἡ St. in Thracien, noch j. Emboli Hdt. Thuc. Xen. u. A.

ἀμφι-πολος 2. (πέλω, πολέω) um etw. o. Einen herum sehend, um etw. beschäftigt; dh. subst. ἡ ἄ. die Dienerin, Jofe opp. δημοῦ, δούλη, zum. in Bddg. m. ταρῆ, γραν; Hom. Hdt.; Κύπρις ἄ. R., die Vermittlerin des Götterwillens Soph.; ὁ ἄ. Diener Eu. Plut., Priester id.

ἀμφι-πνέομαι DM. um etw. o. Einen beschäftigt sein, etw. besorgen Hom.

ἀμφι-ποτάομαι DM. umflattern m. acc. II.

ἀμφι-πρόσωπος 2. (πρόσωπον) vorn u. hinten ein Angesicht habend Ἰανός, Janus bifrons Plut.

ἀμφι-πολις, ὁ, ἡ p. st. ἀμφιπόλις, ἀνάγκη der Zwang eines doppelten (neuen) Wohnsitzes Aesch. Cho. 66.

ἀμφι-πιτυχή, ἡ (ἀμφιπύσσω) Umarmung nur pl. Eu. [Eu.]

ἀμφι-πυλος 2. (πύλη) m. zwei Thüren μελαθρον ἀμφιπυρος 2. (πύρ) rings v. Feuer umgeben, rings umflammt Soph. Eu.; Ἀγρῆμι in beiden Händen die Fackeln tragend Soph. Tr. 214.

ἀμφι-πύρρος 2. = dem folg. Hdt.

ἀμφι-πυτος 3. u. 2. p. st. ἀμφιπυτος rings umflossen ἡσος Od. (stätt f. st.) Soph.

ἀμφις urspr. = ἀμφ I) adv. a) von o. auf beiden Seiten, um, umher, ringsum, ἄ. εἶναι um etw. herum sein, umgeben Hom.; ἄ. ἔχειν umfangen Od. aber Od. 3, 486 auf beiden Seiten tragen b) getrennt, auseinander γαῖαν καὶ οὐρανὸν ἄ. ἔχουσιν sie halten E. u. S. nach beiden Seiten hin (auseinander), trennen sie Od.; dh. ἄ. ἔχουσιν auseinander sperren, ἄ. ἀγῆναι entzwei brechen II.; ἄ. εἶναι getrennt sein (ferne sein) Od. or. bei Hdt. 1, 85; ἄ. μένειν von ferne erwarten II.; üdtr. ἄ. φράζεσθαι, φρονεῖν getrennt denken, verschiedener Meinung sein II., ἄ. ἕκαστα εἰρεσθαι alles getrennt, einzeln abfragen Od. c) besonders: ἄμα δ' ἀμφὶς Ἀχαιοῖς ἀλλ' ἀποδάσσεισθαι zugleich besonders (außerdem) den Ach. anderes zuzuteilen, d. i. unter die II. anderes zu vertheilen II. 22, 117—118. — II) praep. 1) m. gen. getrennt, fern, fernab, seitwärts von Hom. b) selten: um, ringsum ἄματος ἄ. ἰδεῖν den Wagen ringsum (genau) betrachten II. — 2) m. dat. um ἄξου ἀμφί; II. (sehr selten). — 3) m. acc. um Hom., wobei es immer seinem Casus nachgesetzt wird.

ἀμφισβαῖνα, ης, ἡ (βαῖνω) eine Schlangenart in Äthysen, die vor- u. rückwärts gehen kann Aesch.

ἀμφισβασίη, ἡ ion. fl. ἀμφισβασίη Hdt. — v. ἀμφισβατέω ion. st. ἀμφισβητέω Hdt.

ἀμφισβητέω impf. ἡμφισβήτων auch ἡμφεσβ., ao. ἡμφισβήτησα auch ἡμφεσβ. u. f. w. (βαῖνω) eig. nach zwei Seiten hingehen (vgl. amb-igo) dh. verschiedener Meinung sein, streiten, rechten, zweifeln abf. Hdt. (nur in d. 3. ἀμφισβατέω) Att.; τί, τοῦτο, ἦν auch περί τινος o. περί τι über etwas Pl. Dem.; τινος (ὅτιοι τινος) auf etw. Anspruch machen ib. Is. τίς gegen Einen streiten Hdt. Pl., πρός τινα Pl. πρός τι Dem., τινί τινος (o. περί τινος) m. Einem über etw. Pl. Dem.; m. inf. o. ὥς, ὅτι behaupten, daß ..., m. inf. u. μή o. ὥς οὐκ bezweifeln, daß ..., οὐκ ἄ. μή οὐ., nicht bestreiten, daß. Pl. Dem. — P. bezweifelt, bestritten werden, nicht ausgemacht sein Thuc. Pl.; τὰ



ἀμφισβητούμενα streitige Sachen (Punkte) Thuc. Is. — das.

ἀμφισβήτημα, τό Streitpunkt, Streitfrage Pl. Plut. Behauptung Pl. Phil. 11, 6.

ἀμφισβητήσιμος 2. streitig, zweifelhaft Xen. Pl. Dem.

ἀμφισβήτησις, εὖς, ἡ das Streiten, Streit Pl. Plut.

ἀμφισβητητικός 3. im Streiten o. Disputieren gewandt; ἡ-κῆ die Disputierkunst, Crisist Pl.

ἀμφισβήτητος 2. bestritten, streitig γῆ Thuc. Ἀμφισσα, ἡ St. der ozolischen Lokri Hdt.

ἀμφ-ίστημι umstellen; M. m. den intr. temp. des A. umstellen, umlagern, umgeben Hom. Soph.

ἀμφίστομος 2. (στόμα) doppelmündig ὄδονμα Hdt.; λαβαὶ κρατήρων Doppelgriffe an Mischkrügen Soph. — 2) m. doppelter, nach vorn u. hinten gerichteter Fronte, πλυνθλον Plut.

ἀμφι-στράτάμαι DM. m. Heeresmacht umlagern πόλιν Pl.

ἀμφι-στρεφής 2. in einander gewunden, verschlungen Pl.

ἀμφι-στροφος 2. (στρέφω) βῆρις, nach beiden Seiten sich windend, schwanfend = ἀμφιέλισσα Aesch. Suppl. 847.

ἀμφι-τάμνω ion. st. ἀμφιτέμνω rings abschneiden Il. 18, 528 (tm.).

ἀμφιτείχης 2. (τείχος) die Mauern umzingelnd Aesch.

ἀμφι-τίσθηναι p. = περιτίσθηναι umlegen, umthun κυνήϊ ἀμφιτεθείσα der aufgesetzte Helm Il. 10, 271, ἀμφέθετο ἔλφος er hing sich das Schwert um Od. 21, 431 sonst b. Hom. in tm.; κόσμον χρῶσθαι Eu. στέφανον ἀμφι κάρα id. auch πέπλος κάρα das Haupt m. Schleiren umziehen id.; τοῖς ἀδελκοῖς πέδας Solon bei Dem. 19, 255.

ἀμφίτομος 2. (τέμνω) ringsum schneidend, zweischneidig Aesch. Eu.

ἀμφίτορον 2. (τορνῶ) rings abgerundet Eu.

ἀμφι-τρέμω ringsum zittern Il. 21, 507 (tm.).

ἀμφιτρεῖς, ἦτος, ὁ, ἡ (τρεῶν) nach beiden Seiten hin durchbohrt dh. αἰλιον m. einem Durchgang versehen Soph. Phil. 19 (wo es im gen. auch als neutr. gebraucht wird), πέτρα Eu.

Ἀμφιτροῖτη, ἡ Gemahlin d. Poseidon Hom. u. f.

ἀμφιτρομέω m. gen. für Einen zittern, besorgt sein Od. 4, 820.

ἀμφι-φάλος κυνήϊ, ἡ ein Helm, der mit einem Stirn- u. Nackenschirme versehen ist: 'doppeltgeschirmt' Pl.

ἀμφι-φανής 2. (φαίνω) rings sichtbar, allbekannt Eu.

ἀμφι-φοβέω ringsum einschüchtern, nur ao. P. ἀμφεφοβήθεν Il. 16, 290 (wo Andere ἀμφι φόβηθεν lesen).

ἀμφιφορεύς, εὖς, ὁ (φορέω) ein größeres Gefäß auf beiden Seiten zu tragen, ein Krug m. zwei Henkeln, welcher als Weinfrug, Vellfrug u. auch als Aschenfrug zur Aufbewahrung der Gebeine diente Hom. f. ἀμφορεύς.

ἀμφι-φράζομαι DM. nach allen Seiten hin, d. i. wol erwägen Il.

ἀμφι-χάσχω ao. ἀμφέχανον amgähnen, verschlingen Il. Aesch. Soph.

ἀμφι-χέω rings umgießen; bei Hom. nur P. θεῖναι μιν ἀμφέχοντο ὁμηγ die göttliche Stimme war um ihn verbreitet, umtönte ihn Il. 2, 41 τῇν ἄχος ἀμφέχονθαι Od. 4, 716; auch steht es abs. u. m. acc. in der Bdtg. 'umarmen' Od.

ἀμφι-χρύσος 2. rings vergoldet Eu.

ἀμφι-χυτος 2. rings aufgeworfen Il.

Ἀμφίων, ονος, ὁ Name mehrerer Pers., darunter am bekanntesten: A., S. des Zeus und der Antiope, Erbauer v. Theben Od.; dazu das adj. Ἀμφιώνιος Eu.

ἀμφοδόν, τό (ὁδός) jeder Weg, der um etw. herumführt, dh. Straße, Gasse, insofern sie um eine Abtheilung Häuser herumführt N. T.

ἀμφορεύς, εὖς, ὁ (amphora) wahrsch. abgekürzt v. ἀμφιφορεύς u. m. ihm gleichbedeutend Hdt. Eu. Xen. — 2) ein bestimmtes Maß für Flüssigkeiten = μετρητής Hdt. 1, 51 Dem.

ἀμφοροσχος, ὁ dem. v. ἀμφορεύς, Dem.

ἀμφοτερόγλωσσος 2. (γλῶσσα) zweizüngig Timon bei Plut. Per. 4.

ἀμφοτερό-πλουν, τό näml. ἀργύριον o. δάνειον Geld auf Bodmerei geliehen, wobei der Gläubiger die Gefahr für die Hinfahrt u. Rückfahrt übernahm, so daß er d. Kapital u. seine Zinsen erst nach der Rückfahrt erhielt vgl. ἐτερόπλουν Dem.

ἀμφοτέρως 3. beide gen. im pl. o. dual, im sing. sehr selten Hom. u. f.; ἀμφοτέρον als adv. beides zugleich Hom. Archiloch. bei Plut. Phoc. 7, ebenso ἀμφοτέρα Att.; κατ' ἀμφοτέρα zu beiden Seiten, auf beiderlei Art Hdt. Pl. u. ebenjo ἀμφοτέρῃ Hdt., ἀμφοτέρα Thuc. 1, 13; ἀπ' ἀμφοτέρων v. beiden Seiten Hdt.; ἐπ' ἀμφοτέρα nach beiden Seiten hin, in beiden Beziehungen Hdt. Pl.; ἀμφοτέρῃσι erg. χειρὶ Od. vgl. ἐκάτερος.

ἀμφοτέρωθεν adv. v. beiden Seiten o. Enden Hom. att. Pr.

ἀμφοτέρωδι adv. auf beiden Seiten Xen.

ἀμφοτέρως adv. auf beiderlei Art Pl.

ἀμφοτέρωσε adv. nach beiden Seiten hin Il.

ἀμφοῦς adv. (ἀμφοί, οὐδας) vom Boden weg, αἰέλας vom Boden aufsteigend Od. 17, 237.

ἀμφω, τῶ, τά, τῶ auch οἱ, αἱ, τὰ gen. u. dat. ἀμφοῖν beide (ambo) Hom. (nur nom. u. acc.) u. f. Bei den Att. findet es sich bisweilen mit einem Nomen o. Verbum im pl.; ἀμφοῖν = ἀλλήλων Soph. O. C. 1425 (welche Bdtg. durch d. vorausg. σφῶν vermittelt wird).

ἀμφώβολος, ὁ (ὀβολός) ein Wurffpieß mit doppelter Spitze Eu.

ἀμφωτος 2. (οὐς) zweihöhrig, zweihenkelig Od.

ἀμῶν st. ἀμάσιν v. ἀμάω Od.

ἀ-μῶντος 2. tabellös Il. — adv. -ήτως Hdt.

ἀ-μωμος 2. = dem vbg. Hdt. Aesch.

ἀμῶς att. ἀμῶς adv. v. dem ungebr. ἀμός (= τίς) meist nur in der Verb. ἀμῶς γέ πως, welches auch ἀμωγῶπως geschrieben wird, auf irgend eine Weise Pl.

ἄν (stets kurz) ist eine d. griech. Sprache eigentüml. Partikel, welche sich im Deutschen gew. nicht übersetzen u. nur zum. durch unser: 'etwa, wol' wiedergeben läßt. Sie bezeichnet immer, daß etw. nur unter einer gewissen Bedingung eintreten kann, mag nun diese ausdrücklich stehen o. sich blos aus d. Zshgge ergeben, u. gehört dh. immer zu e. Verbum, welches, wo es fehlt, ergänzt werden muß vgl. Bem. 1). Verwandt ist m. ihr das epische κί, κέν, welches aber in seinem Gebrauche manche Eigentümlichkeiten zeigt f. d. W. — ἄν verbindet sich m. allen Modis m. Ausnahme d. imp. u. 3. 1) m. i. d. a) des impf., ao. u. plsqpf. α) im Nachsatze hypoth. Sätze, wenn die Bedingung u. ihre Folgen als nicht wirklich vorgestellt werden sollen ὅς ἂν οὐδέποτε Τροίης ἐξήματ' Ὀδυσσεύς, εἴπερ ἀπήμων ἦλθε wie viel D. niemals aus I. davongetragen haben würde, wäre er unterjocht heimgeführt Od. εἰ αὐτάραχ' τὰ ψηφισματα ἦν, Φηλεππος πάλοι ἂν ἐδεόκειε δίκην Dem.; st. des Vorberzuges kann auch blos ein part. stehen πόσις γὰρ ἂν κατθανόντος (d. i. εἰ κατέθανεν)

ἄλλος ἢν Soph. v. es kann sich derselbe bloß aus d. 3. f. ergeben: ἄλλ' ἐγὼ οὐ πιθόμην· ἢ τ' ἂν πολὺ κέρδιον ἦεν nämli. εἰ ἐπιδοῦμαι II. ἔνθα δὲ ἔγνω τις ἂν da hätte einer sehen können (nämli. εἰ παρεγένετο) tunc cerneret Xen. β) hiemit ist verwandt der Gebrauch d. ἂν m. ind. d. impf. u. ao. in der Bdtg. des 'Pflegens', um anzuzeigen, daß der Fall wol einmal u. dh. wol öfters eingetreten sei z. B. ἄλεξεν ἂν er sagte wol, pflegte wol zu sagen; φοιτῶνσα ἐπὶ τὰς θύρας κλάσκεν ἂν καὶ ὀδυρόσκετο pflegte sie zu weinen u. zu jammern Hdt. bes. häufig im Nachsage hypoth. Sätze, in deren Vordersage εἰ m. dem (iterativen) opt. steht εἰ τις Σωκράτης ἀντιλέγει, ἐπὶ τὴν ὑπόθεσιν ἐπαγγέλλεν ἂν πάντα τὸν λόγον (so oft Einer widersprach, pflegte S. . .) γ) in Relativsätzen, wie auch in Subjekts- u. Objektsätzen steht ἂν m. ind. hist. temp., wenn es so im selbstständigen Satze stehen müßte ἥξον τὴν αὐτὴν Πασώνι γίνεσθαι ζημίαν, ἥσπερ ἂν αὐτὸς ἐγγύναν, εἰ τι τούτων ἐφαίνετο ποίησας Is. ἥδως ἂν πυθόμεν, τίς ἂν ποτε γνώμην περὶ ἐμοῦ εἴχετε, εἰ μὴ ἐτροχόρησα Dem. b) das fut. zur Bezeichnung, daß die Handlung wol eintreten kann τοὺς ἂν ἐγὼν ἐπιόμοιαι· οἱ δὲ πειθέσθων diese will ich mir wol auswählen, sie aber . . . II.; aus Att. (m. Ausnähme Iyr. St. St. der Tr.) läßt sich für diese Constr. kein Beispiel anföhren. — NB. b. praes. u. perf. kann ἂν nicht stehen, weil das, was jetzt wirklich u. als wirklich bereits abgesehen ist, nicht bedingt erscheinen kann; bei οἴμαι, δοκῶ u. ἄ. gehört es zum f. inf., bei οἶδα ἂν εἰ zum Verbum d. folg. Fragesätze. — 2) m. conj. zur Bezeichnung, daß ein erwartetes Ereigniß durch gewisse Umstände bedingt sei α) im Nachsage eines hyp. Satzes (nur episch) οὐκ ἂν τοι χραίσμῃ κίθαρι, δὲ ἐν κορήσι μελέῃς es wird dir wohl die C. nichts helfen, wenn . . . II.; auch m. Auslassung des bedingenden Satzes: ἥς ὑπεροπλήσῃ τάχ' ἂν ποτε θυμὸν ὀλέσῃ = einem ἂν ὀλέσει (opt. pot.) ib. β) im Vordersage hyp. Sätze, wenn etw. in Bezug auf einen möglichen u. zu erwartenden Fall ausgesagt wird; im Nachsage steht dann gew. das praes. o. fut.; hieher gehören auch Relativ- u. temporale Sätze von hyp. Bdtg.; am häufigsten findet sich diese Satzform in Sentenzen; ἂν verschmilzt hiebei m. εἰ zu εἰάν, ἂν, ἦν, m. ὅτε zu ὅταν, m. ἐπεὶ zu ἐπάν, ἐπὶν u. f. w.; εἰ . . . ἂν u. f. w. nebeneinander findet sich nur bei Dichtern: εἰ δ' ἂν ἐμοῖ τιμὴν τίνειν οὐκ ἐθέλωσαν, ἀτὰρ ἐγὼ καὶ ἔπειτα μαχήσομαι II. ὅς δ' ἂν ἀμύνων αὐτὸς ἔη καὶ ἀμύμενα εἶδῃ, τοῦ μὲν κλέος εὐρὺ διὰ ξείνοι φορέουσιν Od. ἔπεσθε ὅποι ἂν τις ἦγῃται Thuc. μηδὲνα φλον ποιοῦ, πρὶν ἂν ἐξετάσῃ, πῶς κέρηται τοῖς πρότερον φίλοις Is. γ) in finalen Sätzen nach ὅρα, ὡς, ὅπως (nie nach ἴνα), um die Absicht an eine solche hinzustellen, deren Erreichung von e. Bedingung abhängig tὸν ξείνῳ δύναντον ἂν ἐς πόλιν, ὅφρ' ἂν ἐκείθι δαῖτα πτωχέῃ (nämli. wenn er in d. Stadt gekommen) Od. ἐκίμψω τούτων, ὡς ἂν ἀγνοῖα προσήῃ Soph. — 3) m. opt. α) im Nachsage hyp. Sätze, wenn das Gesagte als etw. ganz Ungewisses, bloß Mögliches, als ein bloß angenommener Fall hingestellt werden soll; im Vordersage steht gew. εἰ m. opt. εἰ ἐπὶ ἄλλῳ ἀθλεύομεν Ἀχαιοί, ἢ τ' ἂν ἐγὼ τὰ πρῶτα λαβὼν κλισίῃδε φερόμην II. u. unzähl. Male; dh. wo d. Vordersatz sich aus dem 3. f. ergibt, in scheinbar selbstständigen Sätzen (optativus potentialis), wo wir: können, mögen, dürfen gebrauchen κείνοισι δ' ἂν οὐ τις μαχοίτο II. so βουλομην ἂν velim, hingegen ἐβουλομην ἂν vellem; dh. steht der opt. pot. in bescheiden ausgesprochenen Behauptungen ἐφομαί τοι καὶ οὐκ ἂν λειψέσθην Hdt. οὐκ ἂν μεθέλῃν Soph., bei Bitten u. Befehlen λέγουσ

ἂν ὡς τάχιστα καὶ εἰσομαι Aesch. χωροῖς ἂν εἰσω σὺν τάχει Soph., in Fragesätzen, wo er selbst auch unserm 'sollen' entspricht: τίς οὖν ἂν ἡμῶν Ἀστυνάγει μνησθῇ; Xen. τί ἂν τις ἐπιχειροῖται τοῖς ἀδυνάτοις; (warum sollte . . .) id. β) in relativ. wie auch in Subjekts- u. Objektsätzen, wo im selbstständigen Satze der opt. m. ἂν stehen müßte μὴ ἔστιν ἐλπίς, ἢ μόνῃ σωθῆμεν ἂν Ea. Ἡράκλειτος λέγει, ὡς τις ἐς τὸν αὐτὸν ποταμὸν οὐκ ἂν ἐμβαλεῖς γ) in finalen Sätzen (vgl. 2, γ) um anzuzeigen, daß die Erreichung der Absicht nur unter gewissen Bedingungen möglich ist σὺ δὲ με προΐεις, ὅφρ' ἂν ἐλομην δάρα Od. δ) in Bedingungsätzen nach εἰ, wenn dieser Satz wieder v. e. anderen Bedingung abhängig ist (ein sehr seltener Gebrauch) καὶ ἐγὼ, εἴπερ ἄλλῳ τῷ ἀνδρῶν πιθόμην ἂν, καὶ σοὶ πιθόμοι und, wenn ich irgend einem Anderen in der Welt Glauben schenken würde, so . . . Pl. Prot. 329, b. 4) m. inf. u. part. (b. Hom. nur m. inf. f. 9, 684), wo im selbstständigen Satze (o. einem Satze m. ὅτι) ἂν m. d. ind. hist. temp. o. m. d. opt. stehen müßte Κύρος, εἰ βίωσεν, ἄριστος ἂν δοκεῖ Ἀρχων γενέσθαι (ἂν ἐγένετο) Xen. Κορίνθιοι καὶ ἄγγειοι, εἰ Τίγαι σφισι προσάγειν, ἐνόμιζον ἅπαντα ἂν ἔχεν Πελοπόννησον (ὅτι ἂν ἔχοιεν) Thuc. auch bei substantivisch gebrauchtem inf. πῶς ἔχεις πρὸς τὸ ἐθέλειν ἂν ἵνα αἰκλήτος ἐπὶ δειπνῶν (b. i. ἂν ἂν ἐθέλοις ἵνα . . .) Pl.; — Φίλιππος Ποτίδαιον ἐλὼν καὶ δυνήθεις ἂν αὐτὸς ἔχεν, εἰ ἐβουλήθη, Ὀλυθλοῖς παρέδωκεν (ἥδυνήθη ἂν, εἰ . . .) Dem. Ἀριστοππος αὐτεῖ τὸν Κύρον εἰς διαμύλους ἔεινους ὡς οὕτω περιγεγόμενος ἂν τὸν ἐξορῶν (λέγων ὡς οὕτως ἂν περιγένοιτο) Xen. — Eigentümli. ist Soph. Phil. 572 πρὸς ποῖον ἂν τόνδ' αὐτὸς οὐδισσεν ἔπλει; d. i. πρὸς ποῖον ἂν ὄντα τόνδε ἔπλει; v. ποῖος ἂν εἴη ὅδε, πρὸς ὅν ἔπλει; — NB. ἂν m. inf. v. part. des fut. muß bei Att., wenn es sich in den Ausg. abfindet, als Fehler betrachtet und entweder ἂν gestrichen o. das fut. in den ao. geändert werden. — Besondere Bemerkungen: 1) bism. fehlt das zu ἂν gehörige Verbum, wenn entw. das vbg. o. aus demselben e. sinngemäße Form o. ein allgemeiner Begriff zu ergänzen ist ἀρχέτω· αὐτὰρ ἐγὼ μάλα πεσομαι ἢ περ ἂν οὐτος (nämli. ἀρχῇ) II. καὶ τὸν Κύρον ἐπετρέσθαι προπετῶς, ὡς ἂν παῖς μηδέτω ὑποπείσῃ (nämli. ἐπείρωτο o. allg. ποιοῖ) Xen. — 2) ausgelassen wird ἂν eig. nur in einem Satze o. e. Rede, die aus mehreren Gliedern besteht, indem es nur b. dem ersten steht u. so zu den folg. ergänzt werden kann Ζηνός οὐκ ἂν ἔγωγε Κρονίονος ἄσσον ἰκομην οὐδὲ ἂν) κατενῆσαι II.; nur scheinbar ist diese Auslassung des ἂν in der oben 1) a) angegebenen Form des Bedingungsatzes bei den impf. ἐχρην, προσήκει, ἔδει, ἤμενεν u. ἄ. u. Ausdrücken, wie κάλλιον, δίκαιον, κρεῖττον ἦν u. ἄ., indem hier der Griech. wie der Lat. teiner, den ind. gebraucht, um auszudrücken, daß die Pflicht o. Möglichkeit u. dgl. wirklich vorhanden war, während der Deutsche durch den conj. die Nichtbeachtung o. Nichtbenutzung der Pflicht o. Möglichkeit ausdrückt; übli. findet sich das impf. v. der ao. ohne ἂν in solchen Nachsätzen, insofern die Folge als eine solche bezeichnet werden soll, welche ganz gewiß eingetreten sein würde, o. wenn ausgedrückt werden soll, daß ein Ereigniß beinahe o. zum Theile schon eingetreten ist ἢ πόλις ἐκινδύνευσε πάσα διαφθεῖσθαι, εἰ ἄνεμος ἐπείγνετο ἢ φλογὶ die Stadt war in sehr großer Gefahr . . . Thuc.; so steht auch immer der ao. ohne ἂν bei ὀλίγον 'um ein Weniges, fast' ὀλίγον ἐξηπάτησας me paene me decepsit fast hättest du mich getäuscht Pl.; — 3) zweimal steht ἂν in einem Satze (nie bei Hom.), indem es außer zu dem Verbum entw. zu dem



jenigen Worte, welches auf e. nachdrückliche Weise in d. Rede bezeichnet werden soll, o. gleich zu Anfange des Satzes gestellt wird, um die Form desselben gleich im Vorhinein anzudeuten καὶ γὰρ ἂν χρηστοὶ τότε ἔοντες αὐτοὶ νῦν ἂν εἴεν φλαυρότεροι Hdt. σαφὲς γὰρ ἂν, εἰ πελοῖμαι ὑμᾶς, θεοὺς ἂν διδάσκοιμι μὴ ἡγείσθαι Pl. so findet es sich sogar dreimal Eu. Andr. 934, Tro. 1244. — NB. Um das Verhältniß des Bedingten noch mehr hervorzuheben, verbindet Hom. zum m. ἂν das schwächere κεν: ἄς οὐτ' ἂν κεν Ἀργ. ὀνόσαιο μετελθόν Π. — 4) was die Stellung v. ἂν betrifft, so steht es gew. unmittelbar nach dem Verbum, zu dem es gehört; steht aber im Satze irgend ein für die Modalität des Gedankens bedeutsames W. (bes. neg. adv., Fragewörter, conjunct. u. f. w.), so schiebt sich ἂν gew. an dasselbe an, so wie es auch, wenn es zum inf. gehört, meist zu dem ihn regierenden Verbum tritt; in gewissen parenthetischen Einschübseln (εἰποι, φάη) tritt das m. opt. verbundene ἂν an die Spitze: εἰ οὖν ἂν φάη ὁ λόγος (st. φάη ἂν ὁ λόγος) ἐτι ἀπιστεῖς; Pl.; in den Formeln οὐκ οἶδ' ἂν εἰ v. οὐκ ἂν οἶδ' εἰ gehört ἂν zum Verbum des folg. Fragesatzes Eu. Pl. f. oben 1) NB.

ἂν = ἐάν (stets lang) 'wenn' m. conj. u. in d. or. obl. auch m. opt.; die ῥ. ἂν findet sich selten in der att. Prosa, häufig bei Sp., bei Tr. nur in οὐδ' ἂν u. in d. Krasis bes. in κἄν.

ἂν ep. apotop. st. ἀνά (richtiger ἂν zu schreiben) geht vor Labialen in ἂν u. vor Gutturalen in der 3stg. in ἂν über, z. B. ἂν πῶλον, ἀγῆλον.

ἂν ep. apotop. st. ἀνά = ἀνέστη auf stand er (man bemerke, daß ἂν immer den ind., ἀνά den imp. ao. vertritt) Π.

ἂν- in der Bdtg. des deutschen 'un' vor Wörtern m. vokalischem Anlaute s. α priv.

ἂν Krasis st. ἂ ἂν.

ἀνά (vgl. ἄνω) I) praep. m. dat. u. acc. Grundbdtg.: 'auf' 1) m. dat. 'an, auf' nur bei Hom. u. in Iyr. StSt. der Tr. χρυσὸν ἀνὰ σκήπτρῳ oben an e. goldenen Stabe II. — 2) m. acc. a) räumlich opp. κατὰ: 'nach oben... hin, auf... hin, über etw. ... hin; durchhin, durch; längs, entlang ἀνά κλωνα ἐρύσαι an einer Säule emporziehen, τινθεῖν ἀνά τι auf etw. legen, ἀναβαίνειν ἀνά τι auf v. über etw. hinaufgehen Hom. ἀ τὸν ποταμὸν Stromaufwärts Hdt.; dh. ἀνὰ στρατὸν durch das Lager hin, im L. umher Hom. ἀνὰ δώματα durch das H. hin, im Hause id. Hdt. οἰκεῖν ἃ τὰ ὄρη auf den Bergen wohnen Xen.; ebenso ἃ. Αἰγυπτίους ἀνδράς, ἃ. πρώτους unter d. A., den Crisen Od. Hdt. ἀνὰ χεῖρα auf der Hand (dem Arme) Eu. ἀνὰ θυμὸν im Herzen Hom. ἀνὰ στόμα ζῆν im Munde führen id. Eu. b) zeitlich: ἀνά νύκτα die Nacht hindurch, während der Nacht, ἀνὰ χρόνον im Verlaufe der Zeit Hom. Hdt. u. so in den Formeln: ἃ. πάσαν ἡμέραν tagtäglich Hdt. Xen. ἂν ἐκάστην ἡμέραν jeden Tag Xen. ἃ. πᾶν ἔτος (πάντα ἔτει), ἐκαστον ἔτος jährlich Hdt. Pl. c) distributiv bei Zahlbestimmungen: ἡ ὁδὸς ἣ ἡμερησίᾳ ἀνὰ ὀκτώσια στάδια συμβέβηται μοι die Tagereise habe ich mit je 200 St. berechnet Hdt. ἃ. πέντε παρατάγας τῆς ἡμέρας Xen. ἔλαβον ἃ. ὀνηράν sie erhielten je einen Denar N. T. ἃ. ὑβτρ.: ἃ. μέρος der Reihe nach Eu. N. T.; ἃ. κράτος m. Macht (ἐλαύνει in Eile dahervorgren) Xen., gewaltthätig N. T.; ἃ. λόγον nach Verhältniß Pl. — II) a d v. darauf μέλους δ' ἀνὰ βότερες ἦσαν II. 18, 662; doch ist wol zu achten, daß man hienit nicht ἀνά in der tmesis verwechseln, vgl. ἀναβαίνειν, ἀνέχομαι u. f. w. In der 3stg. heißt ἃ. 1) auf, hinauf, die Richtung nach einem höher gelegenen Orte u. so v. der Küste nach dem Binnenlande

andeutend vgl. ἀναβαίνω, dh. durch, hindurch, u. so den Begriff des Verbum verstärkend vgl. ἀναγκυνώσκω, ἀνακρίνω. — 2) wieder, zurück (vgl. ἀναλίσκω, ἀνατίσκειν, ἀναχωρέω). — Die Anaphora erleidet diese praep. nie.

ἀνά 1) für den imp. ἀνάσθητε stehe auf! gew. ἄλλ' ἀνά Hom. Tr. (ch.) (das End-a wird nie elidirt, vgl. Soph. Ai. 192); ἀνά τὴν κεφαλὴν das Haupt empor Eu. — 2) voc. v. ἀνάς gew. ὁ ἀνά 3sg. ὦνα u. Ζεῦ ἀνά, nur im Anruf der Götter II.

ἀνάβα st. ἀνάβηθι v. ἀναβαίνω.

ἀνα-βαθμός, ὁ Stufe, Stiege Hdt. N. T. ἀνα-βαλνω 1) hinaufgehen, hinaufsteigen, besteigen abf. Hom. u. f.; ἀναβασιν ὁ. Pl. Rep. 519, b; m. acc. οὐρανόν, ὑπερώα Hom. ὀρχήματα Pl. (sonst nicht in att. Pr.); gew. εἰς τι o. ἐπὶ τι Hom. u. f. auch ἀνά τι Od. 22, 132; h. Hom. findet es sich auch m. dat. νεκροῖς auf die Todten treten II. 10, 493 u. auch m. gen. in der Formel ἀνὰ νηὸς βαλναι das Schiff besteigen Od. (nur in tm.). Daraus ergeben sich Ausdrücke wie: ἃ. εἰς ἐκκλησίαν in die Volksversammlung gehen (da nämli. die Pnyx hoch gelegen war) Dem., ἃ. εἰς βῆμα u. bloß ἃ. die Rednerbühne besteigen, als Redner auftreten Pl. Dem.; εἰς v. ἐπὶ τὸ δικαστήριον vor Gericht erscheinen Pl. b) in eine höher gelegene Gegend reisen, bes. v. der Küste in das Binnenland Hdt. Xen. παρὰ βασιλεῖα Xen. Pl.; ebenso auf die hohe See hinausfahren, abfahren, 'absegeln Od. Att. c) anwachsen, zunehmen v. einem Flusse Hdt. 2, 13; sich erheben v. Gebäuden Plat. Per. 13; aufgehen, v. Pflanzen N. T. ἃ) durch etw. hingehen, sich verbreiten γάτος ἀνθρώπους ἀναβαίνει das Geruch verbreitet sich unter den Menschen Od. 6, 29; dh. übh. vordringen ἐνταῦθα ἀναβρίσκειν τοῦ λόγου so weit in der Rede gekommen sein Pl. e) übergehen ἐς τὴν θνητὴν ἀνέβη ἣ τυραννίᾳ Hdt. f) sich ereignen gleich ἀποβαίνει Hdt. 7, 10. g) bespringen, belegen; auch im P. Hdt. 1, 192. — 2) tr. (nur bei Hom. u. Hdt.) fut. -βήσω ao. -έβησα hinaufsteigen o. besteigen lassen bef. ein Schiff II. 1, 144 u. so auch das M. ἀναρשאμένοι Od. 15, 475, ἀνδράς ἐπὶ καμήλους Hdt. — vgl. übh. καταβαίνω.

ἀνα-βακχεύω 1) tr. in Wuth o. heftige Aufregung setzen Eu. Plat. — 2) intr. aufbrausen, jubeln Eu. Bacch. 862.

ἀνα-βάλλω 1) aufwerfen, in die Höhe werfen γῆν, τάφρον Xen.; τινά ἐπὶ τὸν ἵππον Einen auf's Pf. heben id. — 2) aufschieben, verzögern ἄεθλον Od.; τινά Einen hinhalten, zum Aufschube bringen Dem. gew. im M. ἀναβάλλεσθαι ἔργον, ἀποκρίσιν, πόλεμον II. Xen. Is. Dem. auch abf. u. m. folg. inf. Hdt. Xen. Pl. — 3) im M. anbeben, anfangen αἰδεῖν Od.; φωνὰς ἀγενεῖς καὶ δέσεις ausstoßen Plat. b) μάχας πρὸς τινά einen Kampf m. Einem aufnehmen Hdt. 5, 49. c) sich ein Gewand umwerfen bef. indem man den Mantelzipfel aufhebt u. über den Arm schlägt, daß er eine große Falte bildet Pl. dh. εἰς τὴν χεῖρα ἔχοντα ἀναβεβλημένον Dem. 19, 251.

ἀνα-βαπτίζω wiederholt untertauchen Plat. ἀνάβασις, εὐς, ἣ p. ἄμβασος 1) das Aufsteigen, Emporsteigen v. einem tiefer gelegenen Orte nach einem höheren Hdt. Pl. Xen. u. A. dh. Reise o. Zug v. der Küste in's Binnen- u. Hochland, z. B. der Zug Agros des Jüngeren gegen seinen Bruder Artagerzes Xen. b) das Aufsteigen auf ein Pferd u. d. als abstr. st. d. concr. πάσα ἄμβασος st. πάντες ἀναβάται Soph. — 2) der Ort zum Aufsteigen, Ausgang Pl.; im pl. Stufen Plat.

ἀνα-βαστάζω aufheben u. tragen Luc. ἀνα-βάτης, ου, ὁ p. ἄμβατης (auch) Xen.

Comm. 3, 3, 2) der etw. besteigt Eu. Rossebesteiger, Reiter Xen. Pl. Plut.

ἀναβατικός 3. zum Aufsteigen o. Reiten gehörig, geschieht Xen.

ἀνα-βατός 2. p. ἀμβατός ersteigbar Hom.

ἀναβέβρυχεν ein des. perf. m. Präsensbed. 'aufsprudeln' vom Quellwasser nur Il. 17, 54 (der Stamm scheint βρέχω zu sein vgl. ὑπόβρυχα).

ἀνα-βιβάζω 1) hinaufsteigen (besteigen) lassen auf einen höher gelegenen Ort ἐπὶ τῇ Hdt. Xen. Plut. (auch M. Xen.) dh. im Bes. ἐπὶ τὸν ἵππον auf d. Pferd helfen, aufsitzen lassen Hdt. Xen., ἔ. τὴν ναῦν d. Schiff besteigen lassen, einschiffen Plut.; aber τὰς τριήρεις an's Land ziehen Xen., ἔ. τὴν σκηνήν auf die Bühne bringen, auftreten lassen Luc., ἔ. τὸ βῆμα die Rednerbühne besteigen lassen, als Redner auftreten lassen (M. in seiner Sache) Dem. u. abs. vor Gericht auftreten lassen (M. in seiner Sache) Pl.; Spätere wie Plut. gebrauchen A. u. M. ohne Unterschied b) übr. erheben εἰς τιμήν Plut. — 2) zurückziehen dh. übr. herabstimmen, niedrigen τοὺς φθογγούς Plut.

ἀναβιβαστέον Badj. v. ἀναβιβάζω Pl.

ἀναβιώσις, εως, ἡ das Wiederaufleben Plut.

ἀνα-βιώσκομαι fut. ἀναβιώσομαι m. intr. ao. ἀνέβην wieder aufleben Pl. — 2) tr. ao. ἀνέβιωσα wieder beleben id.

ἀνα-βλαστάνω aufsprössen v. Pflanzen; übr. οὐ μὴ τι νεώτερον ἀναβλαστήσει Hdt. — 2) wieder sprössen o. blühen αἱ Συράκουσαι ἀνέβλαστον id. 7, 156.

ἀνα-βλέπω f. -βλέψομαι 1) aufblicken εἰς τι ο. πρὸς τι u. τινα nach etw. (Einem) seine Blide richten, ansehen Xen. Pl.; auch m. dat. Eu., πρὸς φλόγα Feuerflamme aus den Augen blitzen lassen id. — 2) wieder erblicken Eu. H. F. 563. — 3) wieder aufblicken o. die Augen öffnen Xen.; sein Gesicht wieder erhalten Pl. Phaedr. 243, b. N. T. — dav.

ἀναβλέψις, εως, ἡ das Wiedersehen, das Wiedererhalten des Gesichtes N. T.

ἀναβλησις, εως, ἡ (-βάλλω) Aufschub, Verzögerung II.

ἀνα-βλύω hervorquellen, auch v. Feuer: hervor-sprühen Plut.

ἀνα-βοάω p. u. ion. auch ἀμβοάω f. ἥσομαι aufschreien, lautes Geschrei, bes. Kriegsgeschrei erheben, einander zurufen, anrufen Hdt. Att. — 2) laut wehklagen, jammern Xen.; εἰς οἰμωγὴν Plut.; ἄχη, ἐνυφορῶν laut bejammern Eu.

ἀναβολεύς, εως, ὁ (ἀναβάλλω) der Reitknecht, der auf's Pferd hilft Plut.

ἀναβολή, ἡ p. auch ἀμβολή, Aufwurf, Erdaufwurf Xen. — 2) Umwurf, Kleid, insofern man dasselbe um die Schultern schlägt Pl.; auch die Faltung, das Tragen des Kleides Luc. Somn. 6. — 3) Aufschub, Verzögerung Hdt. att. Pr. Cic.; ἀναβολὴν ποιεῖσθαι τι εἰν. u. etw. bewirken Pl.; οὐκ ἐς ἀναβολὰς ποιεῖσθαι τι unverzögl. etw. vornehmen Hdt., οὐκ ἐς ἀ. πράσσειν unverzögl. handeln Thuc., οὐκ ἐς ἀμβολὰς unverzögl. Eu.

ἀναβραχεῖν des. ao. nur in d. 3. ἀνίβραχε gebr. aufsprasseln, aufsprachen Hom.

ἀναβρόχω zurückfließen nur ὅτε ἀναβρόχῃσι ἕδωρ so oft die Charvbbis das Wasser wieder hinaunterflang Od. u. ἕδωρ ἀναβρόχῃν (ao. II. d. P.) das zurückgefließte, zurückströmende Wasser ib.

ἀνα-βρυχάομαι aufbrüllen, laut klagen PF.

ἀναβῶσις ion. st. ἀναβόσις Hdt.

ἀνάγιον, τό spätere 3. st. ἀνώγειν nur im N. T. gebr., wo es gleichbed. mit ὑπερῶν 'ein Speisesaal' ist.

ἀν-αγγέλλω hin melden o. berichten, dann übh. melden, berichten τί τιμ. ο. τὸ πρὸς τινα Tr. Xen. Plut. N. T.; im P. öffentl. bekannt werden Plut.

ἀνα-γελᾶω auflassen Xen. Plut.

ἀνα-γεννάω wieder erzeugen, schaffen; im P. wieder geboren werden N. T.

ἀνα-γινώσκω (vbat. 3. ἀναγινώσκω) genau erkennen Hom. der nur den ao. ἀνέγνω hat. — 2) wieder erkennen, anerkennen Hdt. 2, 91 Eu. Xen. — 3) lesen, vorlesen att. Pr. — 4) = ἀναπειθω bereden, überreden Hdt. (der in dieser Bdtg. auch den ao. 1 ἀνέγνωσα gebraucht).

ἀναγκάζω f. άσω (ἀνάγκη) 1) zwingen, nöthigen, durch Gewalt 3. etw. vermögen; erzwingen, m. Gewalt durchsetzen gew. m. inf. Hdt. Att. o. m. dem aec. eines adj. o. pron. neutr. α. τινά τάδε, τὰ κἀκιστα u. im P. ταῦτα, δυνά ἀναγκάζεσθαι Soph. Xen. Pl.; verst. α. ἀκοντα Einen ganz gegen seinen Willen zwingen Plut.; erzwingen, gewaltsam herbeiführen Xen. Comm. 2, 1, 30. — 2) durch Vernunftgründe zwingen, überzeugen Pl. als notwendig hinstellen, beweisen, erweisen id. — 3) bezwingen, überwältigen δυνάσκειν πραγμάσθην Soph.

ἀναγκάλῃ, ἡ ep. u. ion. st. ἀνάγκη II. Hdt.

ἀναγκαῖος 3. u. 2. (bei Thuc. Pl.) 1) zwingend, drängend, nöthigend χρεοῖς ἀναγκαλῇ aus dringender Noth II. μῦθος α. ein Nachspruch Od.; ἡμῶρ ἀναγκαῖον der Zwingtag, der Freie zu Knechten macht II. ebenso ἀναγκαλὰ τύχη Soph. Ai. 485 [doch 803 das drängende (drohende) Geschick u. El. 48 gewaltsamer Tod] u. τὸ ἀναγκαῖον Thuc. 5, 99, u. so häufig bei Att. — 2) pass. gezwungen, unfrei, dh. δμῶς ἀναγκαῖοι leibeiene Knechte Od. 24, 210, ἀναγκαῖοι πολεμισταὶ durch Noth gezwungene Krieger ib. 499. — 3) notwendig (sowol in physischer als moral. Hinsicht) Att.; dh. τὸ ἀναγκαῖα natürliche Bedürfnisse, Naturtriebe; notwendigste Geschäfte, Obliegenheiten Xen. u. A.; τὸ ἀναγκαῖον das Nothwendige, Unentbehrliche Att.; ἀναγκαῖόν ἐστι es ist notwendig m. folg. inf. Att. auch m. Uebergang in die pers. Contr. ἀναγκαῖος εἰμι Pl. — 4) nothdürftig Thuc. Pl. — 5) blutsverwandt, wie necessarius Pl. — adv. ἀναγκαλώς Pl. Plut.

ἀναγκαστέος 3. Badj. 3. ἀναγκάζω Pl.

ἀναγκαστός 3. Badj. 3. ἀναγκάζω gezwungen Hdt. Thuc.

ἀνάγκη, ἡ ep. u. ion. ἀναγκαλῇ Zwang, Nöthigung, Nothwendigkeit 1) Zwang durch äußere Gewalt, bes. dat. ἀνάγκη zwangweise, auf Befehl, doch auch akt. mit Gewalt Hom. ebenso ὑπὲρ ἀνάγκης Od. Att. δι' (ἐξ) ἀνάγκης, πρὸς (κατ') ἀνάγκην Att. — 2) physische Nothwendigkeit, Naturgesetz, Verhängniß, Schicksal, oft personifiziert vgl. Hdt. 8, 111; ἀνάγκη gew. ohne ἐστὶ es ist notwendig, man muß m. folg. dat. u. inf., doch auch m. aec. u. inf. häufig verst. πάντα, μεγάλη α., πολλή u. πολλή γ' α. πολλή σ' α. Att.; ἔγγραφοι ἀνάγκας v. geschriebenen Gesetzen Plut. — 3) moralische Nothwendigkeit, zwingender Vernunftgrund, unwiderstehliche Beweisführung, häufig bei Pl. — 4) Gewaltmittel, Folter, Bande, Kerker gew. pl. Hdt. selten sing. Eu. Bacch. 552. — 5) Noth, Glend, Mülhal Soph. N. T.; so ὑπὲρ ἀνάγκας ῥοᾶν, κατ' ἀνάγκαν ἐπαινε Soph. — 6) Blutsverwandtschaft, wie necessitudo Is. 1, 10. [~ -].

ἀνα-γνάμπτω zurück biegen δεσμόν die Fessel wieder lösen Od. — Π. αἰχμή ἀνεγνώμην die Spitze bog sich zurück II.

ἀνα-γνωρίζω wieder erkennen Pl. N. T. — dav.

ἀναγνωρίσις, εως, ἡ das Wiedererkennen Pl.

ἀναγνωρίσμα, τό Wiedererkennungszeichen, im pl. Kinderjannud o. Erziehung, an welchem man aus-



gefehete o. wiedergefundene Kinder erkannte, crepundia Plut.

ἀνάγνωσις, εως, ἡ das Erkennen Hdt. — 2) das Lesen, Vorlesen Pl. Plut. N. T. — 3) = ἀνάκρισις Dem. 53, 22 (zw.).

ἀνάγνωσμα, τό das Lesen, Vorlesen. — 2) das Gelesene, Vorgelesene, Lektüre Plut.

ἀναγνώστης, ὁ der Vorleser Plut.

ἀν-αγόρευσις, εως, ἡ das Ausrufen, öffentl. Verkündigung durch den Herold στεφάνου Dem. Plut.; öffentl. Ernennung zu etw. Plut.

ἀν-αγορεύω öffentl. ausrufen, verkünden, ernennen Dem. Plut.

ἀνά-γραμμα, τό Verzeichnung der Buchstaben, so daß ein anderes Wort daraus wird z. B. χόλος-λόχος, Ἀραῶν-ή — ἰόν Ἥρας Gr.

ἀνά-γραφτος 2. aufgeschrieben Thuc.

ἀναγραφή, ἡ das Aufschreiben, Niederschreiben, Beschreibung Plut. b) das Aufgeschriebene, besf. die Staatsakten id.

ἀνα-γράφω aufschreiben, aufzeichnen, verzeichnen, eintragen in ein Verzeichniß, besf. in die Staatsakten Hdt. att. Pr.; dh. μέγιστος ἐνεργήτης παρ' ἐμοὶ ἀναγραφάμενος du wirst bei mir als d. größte B. angeschrieben sein Pl.; ἐχθρὸν τινα Einen durch einen öffentl. Akt für einen Feind erklären Dem.; häufig v. Inschriften auf Säulen z. öffentl. Bekanntmachung Thuc. Is. — 2) m. einer Aufschrift versehen, so im P. ἀναγεγράφθαι eine Aufschrift (einen Titel) haben Plut. — M. beschreiben, v. mathem. Figuren Pl.

Ἀναγυράσιος, ὁ Cw. des Demos Ἀναγυροῦς der att. Pöple Erctheis Hdt. Dem.

ἀν-άγω 1) hinaufführen, hinaufbringen absf. u. εἰς v. πρὸς τι Hom. Hdt. Att.; εἰς φῶς u. auch ohne diesen Beisatz 'an's Tageslicht bringen' Tr.; übr. εἰς φιλοσοφίαν zur Höhe der Philosophie hinaufführen Pl.; αἶμα α. Blut auswerfen Plut.; dh. wie ἀναβαλῶ üb. auf einen höher gelegenen Punkt, von der Küste nach dem Binnenlande u. f. w. führen, hinführen, hinführen εἰς Ἑλλήν τοὺς δ' ἀναγον ζώους Od. ws, πρὸς u. παρὰ βασιλεία vor den König Hdt. Xen.; eben so 'auf das hohe Meer u. über das Meer wohin führen' Il. Hdt., m. u. ohne νῆας auslaufen lassen, absegeln Hdt.; besf. P. u. M. unter Segel gehen, in die See stechen Il. Hdt. att. Pr.; übr. sich angeschlossen ἀνήγετο ὡς ἐρωτήτων Pl.; ἀνήγετο πρὸς τοὺς παρόντας er wandte sich zu den Anwesenden Xen. b) erheben αἶμα, πόδα Soph. Eu.; ἡμῖρα κλίνει τε κἀνάγει τάν-θροῦπινα ein Tag stürzt u. hebt .. Soph.; dh. wie φωνήν α. Plut. f) παύσανα, κονκόντα anstimmen Soph. Eu.; τιμὸν ἀνάγειν τινά Einen hoch verehren Eu. εἰς τιμὰς α. zu Ehrenstellen befördern Plut. — 2) aufzuführen v. Gebäuden Plut.; ἐορτήν, θυσίαν ein Fest m. feierl. Aufzügen begehen Hdt.; χορόν einen Ch. aufzuführen Eu.; γάλαγγα die Linie ausdehnen Plut. — 3) zurückführen, heimführen Hom. Att. b) übr. τὴν εἰς τινα etw. v. Einem ableiten, τὴν εἰς τι auf etw. beziehen, v. etw. ableiten Plut.; λόγους εἰς γνώμης die Reden in Gedanken zerlegen id.; nach etw. berechnen εἰς ἡμέραν καὶ ὅραν nach Tag u. Stunde id. c) eine Regreßklage erheben, nach bei Sklaventaufen o. dann geschah, wenn nach einem gescheneben Kaufe an das Geskaufte von anderer Seite her Rechtsansprüche erhoben wurden Pl. Legg. 11, 916. d) wiederholen Eu. El. 126. — 4) darbringen, opfern N. T. Act. 7, 41. — 5) intr. zurückgehen, sich zurückziehen Xen.; auch übr. v. Zurückgehen in der Rede Pl. — dav.

ἀναγωγή, ἡ 1) das in die Höhe heben, dh. das Auslaufen in die hohe See, Abfahrt Thuc. Xen. Pl. b) Ausmarsch, τὴν-ήν τῇ σάλπιγγι σημαίνει Plut. —

2) das Zurückführen, dh. die Regreßklage Pl. vgl. ἀνάγω 3) c).

ἀναγωγή, ἡ Mangel an Erziehung, Rohheit Plut. — v.

ἀνάγωγος 2. (ἀγωγή) ohne Erziehung, ungezogen, roh Plut.; v. Thieren: nicht abgerichtet Xen.

ἀν-αγώνιστος 2. nicht kämpfend, sich auf keinen Wettkampf einlassend, ohne Kampf Xen. Plut.

ἀνα-δαλῶ f. δάσσωμι v. Neuem theilen or. bei Hdt. 1, 159; Med. ein erobertes o. nach neuer Verfassung einzurückendes Land gleichmäßig vertheilen Thuc. 5, 4, häufig b. Plut.

ἀνα-δαλῶ entzünden Aesch. Ag. 290 in der p. verf. f. ἀνδαλόντες.

ἀνα-δασμός, ὁ Wiedervertheilung, üb. Vertheilung Hdt. Pl. Dem. Plut.

ἀνάδαστος 2. (ἀναδαλῶ) neu vertheilt, γῆ zu gleichen Theilen vertheilt Plut.

ἀναδέδρομε f. ἀνατρέχω.

ἀνα-δέκνυμι u. -νῶ aufzeigen, vorzeigen σημῖον ein Zeichen geben u. f. ὁ δειπνῶ z. Zeichen emporheben Hdt.; τινὶ ὁρᾶν τι Einen etw. schauen lassen Soph. — 2) bekannt machen, thun ἵππιν ἐαντὸν ἀνέδειξε τύραννον er bewies sich .. Plut., zu etw. machen δεικνόντων Xen. dh. zu etw. bestimmen, widmen, weihen Plut. — M. klar darthun Xen. — dav.

ἀνάδειξις, εως, ἡ das Bekanntmachen, Ernennen renunciacio Plut.

ἀναδέχομαι ion. st. ἀναδέχ — Hdt.

ἀν-άδελφος 2. ohne Bruder v. Schwester, geschwisterlos Eu. Xen.

ἀνα-δενδράς, ἄδος, ἡ der an Bäumen in die Höhe gezogene Weinstock, vitis arbutiva Dem.

ἀν-άδερχομαι auffchauen, ὀφθαλμοῖσιν die Augen wieder aufschlagen Il.

ἀνά-δεσις, εως, ἡ das Aufz., Umbinden im pl. Plut.

ἀναδέσμη, ἡ Hauptbinde, Haarband der Frauen Il. Eu.

ἀνά-δετος 2. nur act. aufbindend μετραί Eu.

ἀνα-δένω aufsuchen; übr. wie imbuo τοῖς ἡθεσι τῶν παίδων τοὺς νόμους die Geseze in die Gesinnung d. K. einsichern lassen Plut.

ἀνα-δέχομαι DM. 1) aufnehmen, auffangen Il. πληγὰς εἰς τὸ σῶμα mit d. Körper auffangen Plut.

b) auf sich nehmen, aushalten, ertragen Od. αἰσλόν Pl. ἀμαρτήματα Dem. u. absf. sich zu etw. bekennen id.; dh. übernehmen, sich anheischig machen, versprechen, m. folg. inf. fut. Hdt. att. Pr. — 2) übernehmen, annehmen, empfangen Eu. Plut. — 3) sich verbürgen, Gewährschaft leisten Thuc. 8, 81.

ἀνα-δέω aufbinden m. M. κροβύλον ἀναδοῦμενοι τὸν τριχῶν Thuc.; umbinden, umwinden τινὰ στεφάνῳ auch bloß τινά o. τὴν κεφαλὴν τινας bekränzen att. Pr.; dh. übr. ehren, belohnen Pl. Rep. 465, d; ἀνα-δεδέσθαι διαδοῦναι ein D. tragen u. so α. absf. Einem das Diadem aufsetzen Plut.; selten v. Sachen: δένδρα πανοπλίαις Baumstämme m. Rüstungen behängen id. — 2) anknüpfen, besf. oben πρὸς τι an etw. Plut.; übr. τὴν πατρίδα u. ἐκόντων εἰς τινα sein Geschlecht v. Einem ableiten Hdt. — M. τὰν ein erobertes Schiff in's Schlepptau nehmen Thuc. Xen. Dem. Plut.; eine Schlinge um etw. werfen Thuc. 7, 25. — P. ἀνα-δεδέσθαι ἐκ τινος o. εἰς τι an etw. angebunden werden Plut. — dav.

ἀνάδημα, τό Stirnbinde Eu.

ἀν-άδημασκω umlehren, eines Anderen o. Befseren belehren, dedocere Hdt. Thuc. Pl.

ἀνα-διδῶμι hinaufgeben, dh. v. Quellen: aufsprudeln lassen Hdt.; πῦρ Feuer speten Thuc.; ὀμῆλιν

Nebel aufsteigen lassen Plut.; v. Boden: empormachen lassen, hervorbringen att. Pr.; dh. übh. von sich geben, erzeugen, hervorbringen Plut. — 2) übergeben, darreichen Plut. vertheilen τὴν ψῆφον abstimmen lassen id. φῆμην verbreiten id. — 3) intr. aufsprudeln Hdt. 7, 26.

ἀνάδικος δική ein Rechtshandel, der entw. durch eine Appellation vor eine höhere Instanz gebracht o. vermöge einer Nullitäts- u. Restitutionsklage auf's Neue anhängig gemacht wird Dem.; dh. übh. ungültig, nichtig id.

ἀνα-διπλόω verdoppeln Xen.

ἀνά-δοσις, εως, ἡ das Herausgeben; intr. das Aussteigen u. dh. übtr. das Emporsteigen, Erhebung, Ermuthigung Plut.

ἀνάδοτος 2. zurückzugeben Thuc. 3, 52.

ἀνάδοχή, ἡ (ἀναδεχομαι) die Uebernahme ἀναδοχὰν πόρων τελειν die Ue. der Mühen beenden d. i. den Mühen ein Ende machen Soph. Trach. 825.

ἀνάδοχος, ὁ Bürge Plut.

ἀνα-δύομαι f. ἔσομαι ao. ἀνέδυν pf. ἀναδέδυνκα hervorkommen, hervortreten abf. u. m. gen. ἀλός, λίτης, selten m. acc. (Il. 1, 496) Hom. — 2) sich zurückziehen, zurücktreten Hom.; m. acc. πόλεμον fliehen Il.; ποῖ ἀναδύμεθα wohin retten wir uns? Dem.; übh. zaudern, Ausflüchte machen id. — 3) zurücknehmen, widerrufen τα ὁμολογημένα Pl. [in der 8. ἀνδύεται ist ὅ]. — dav.

ἀνάδοσις, εως, ἡ das Zurücktreten, dh. das Nichtthalten, Zurücknehmen eines Versprechens Pl.

ἀνάδνος (ἔδνον m. α priv. w. m. f.) vom Bräutigam unbefenkt Pl.

ἀν-αείρω aufheben, χείρας ἀθανάτους d. 8. zu den Unsterblichen Pl.

ἀνα-ζάω wieder aufleben, lebendig werden N. T.

ἀνα-ζεύγνυμι u. ὦω wieder anjochen, dh. τὸν στρατὸν, τὸ στρατόπεδον, νῆας aufbrechen lassen Hdt. u. intr. aufbrechen, bef. m. einem Heere Thuc. Xen. Plut. — dav.

ἀνάξενεος, εως, ἡ Aufbruch, Abzug Plut.

ἀνα-ζέω aufsteden, aufquellen Soph.; aufwimmeln v. Mäden Plut.

ἀνα-ζητέω auffuchen, untersuchen Pl. Dem. N. T. — dav.

ἀναζήτησις, εως, ἡ Auffuchung, Untersuchung ἀναζυγή, ἡ = ἀνάξενεος Plut.

ἀνα-ζώννυμι aufgürten; M. sich aufgürten u. met. wie succingi N. T.

ἀνα-ζωπυρέω wieder ansafen, wieder beleben Pl. Plut. N. T. — 2) intr. wieder aufleben, sich erholen Plut.; ebenso das P. Xen. Pl.

ἀνα-θάλλω wieder aufsprossen, übtr. neue Kräfte bekommen, in bessere Lage kommen N. T.

ἀνα-θαρρέω sich wieder ermutigen Pl. Xen. Plut.

ἀνα-θαροῦνω wieder ermutigen Xen. Plut. — 2) = ἀναθαρρέω Plut. Luc. 14.

ἀνα-θαρσέω ion. u. altatt. st. ἀναθαρρέω [Plut.] Thuc. Plut.

ἀνα-θαρσύνη ion. u. altatt. st. ἀναθαρσύνη ἀνάθεμα, τό spät. 8. für ἀνάθημα; im N. T. u. bei Kirchenschriftstellern eig. jedes aus göttl. Befehle dem Unter gange geweihte Ding, insofern es dem gemeinen Gebrauche entzogen u. der Gottheit verfallen ist, dh. Verwünschung, Verbannung aus der Gemeinde ἀνάθεμα λέγειν Eiden verfluchen, u. als abstr. pro concreto ein aus der Gemeinde verbannter, dem Verderben preisgegebener Mensch. — dav.

ἀναθεματίζω zum Anathema machen, verfluchen N. T.

ἀνα-θερμαίνω wieder aufwärmen; übtr. wieder beseuern, anregen Plut.

ἀνά-θεσις, εως, ἡ das Aufstellen, Widmen v. Weihgeschenken in Tempeln Plut.

ἀναθετεόν Badj. v. ἀναθίμη man muß zuerkennen τὰ ἀρετέα Pl.

ἀνα-θέω zurücklaufen Pl. Plut.

ἀνα-θεωρέω genau betrachten Plut. — dav.

ἀναθεωρήσις, εως, ἡ genaue Betrachtung, Plut. Cic. ad Att.

ἀνα-θελέω (ἀναθάλλω) wieder aufgrünen Pl.

ἀνάθημα, τό (ἀναθίμη) das Aufgestellte, bef. ein Weihgeschenk Hdt. Att.; übtr. jedes zum Andenken aufbewahrte Geschenk, Denkmahl σφας Pl.; übh. Schmuß, Fierde ἀνάθημα τὰ αὐτοῦ Od. N. T.

ἀναθορεῖν f. ἀναθρῶσκω.

ἀνα-θορυβέω aufstören, laut seinen Beifall zu erkennen geben Xen. Pl.

ἀν-αθρέω v. unten bis oben betrachten Eu.; dh. genau betrachten, erwägen Thuc. Pl.

ἀνα-θρόσσω f. ἀναθορούμαι ao. ἀνέθορον auf v. in die Höhe springen, dh. aufsprallen v. einem Steine Il.; rasch aufspringen v. Menschen Hdt. Plut.; hinaufspringen ἐπὶ τὸν ἵππον Hdt.

ἀνα-θύμιλασις, εως, ἡ das Aufdampfen, Ausdünstung Plut.

Ἄναϊα, τὰ St. in Jonien Ep. Ἀναίτης, ὁ Thuc. ἀναίδεια, ἡ ep. ἀναίδειη Schamlosigkeit, Unverschämtheit, Frechheit Hom. Att. — v.

ἀναϊδης 2. (αἰδέομαι) schamlos, unverschämt, frech, dreist Hom. Att.; δουμός das schonungslose Schlachtgetümmel Il.; λάας der tüchtige Felsblock Od. — adv. -δῶς Tr. Pl. Xen.

ἀν-αιθύσσω ansafen Eu.

ἀν-αῖω anzünden Eu. — 2) intr. aufflackern, auflodern Aesch. Ch. 530 (n. G.).

ἀν-αίματος 2. nicht m. Blut o. Wund befeckt Aesch. Eu. Plut.

ἀναίματος 2. = ἀναιμος Aesch.

ἀναιμος 2. (αἷμα) blutlos Pl.

ἀναιμων, ον = ἀναιμος v. den Göttern Pl.

ἀναιμωτὶ adv. ohne Blutvergießen Hom. Plut.

ἀναίνομαι (außer dem pr. nur noch ao. ἡνράμην Pl. u. impf. ἡνάρωμην Aesch. Ag. 285) DM. verweigern, versagen, abschlagen o. verschmähen τι u. τινά; sich weigern abf. o. m. inf.; verneinen m. folg. acc. m. inf., sagen daß etw. nicht sein werde (Od. 14, 149); sich schämen, sich ärgern m. inf. v. part. Hom. Tr. Xen. Pl. Dem. (doch selten in Pr.).

ἀν-αίρεσις, εως, ἡ das Aufheben bef. der Todten v. Schlachtfelde u. deren Bestattung Eu. Thuc. Dem. — 2) das Wegnehmen, Vertilgen, Zerstörung Xen. τῶν πόλεων Dem.; Ermordung N. T.

ἀναιρετός 3. Badj. 3. ἀναίρω Plut.

ἀν-αίρω 1) aufheben, in die Höhe heben, wegnehmen, davontragen Hom. u. f.; übtr. ἀιθλία II. ἀγῶνας, Ὀλύμπια den Preis im Wettkampfe gewinnen Hdt. (doch in dieser Bdtg. ist das M. gebräuchlicher). — 2) aufheben, beseitigen, aus dem Wege schaffen, dh. im Bes. tödten, zerstören, abschaffen Hdt. Att.; σκηπὴν ein Zelt abbrennen Xen. — 3) aus der Tiefe aufsteigen lassen, dh. einen Orakelspruch thun (zunächst v. delphischen Orakel), durch einen Orakelspruch bestimmen, befehlen, angeben, bezeichnen Hdt. Att.; so auch οἱ μάντιες ἀναγορον weissagten Hdt. — M. a) zu sich aufnehmen, auf den Arm nehmen Il. 16, 8; dh. παιδα, wie das lat. puerum tollere, ein neugeborenes Kind als das feine anerkennen Plut.; auch: an Kindesstatt annehmen N. T.; νεκρόν u. auch abf. einen Todten aufheben, um ihn zu bestatten (wofür nur selten das A. steht wie Xen.



An. 6, 4, 9) Hdt. att. Pr.; für sich aufheben Hom. u. f.; übr. üdr. *σῖτον* cibum capere Hdt. *ἀέθλια* davontragen Od. *νίκην*, *ἀγῶνα* Hdt. Dem.; *ἐπιφροσύνας* Vernunft annehmen Od. ebenso *γνώμην*, *φιλοφυλίην* Hdt. *ποιήν* Rache nehmen id.; *πόλεμον* R. beginnen Ar.; an sich nehmen, dh. zurücknehmen *συγγραφῇ*, *συνδή-κας*, *γραφῇ* Dem.; bei sich aufnehmen, in seine Dienste nehmen Od. 18, 357. b) über o. auf sich nehmen *πό-νους*, *πόλεμον*, *ἔχθραν* Hdt. att. Pr. c) empfangen (concupere) Hdt. d) mit sich in die Söhne nehmen, wegaffen, entführen Od. 20, 66.

ἀν-αίρω emporheben, erheben, in M. Eu. El. 102. ἀναισθησία, ἡ Unempfindlichkeit, Stumpfseinn, Dummheit Pl. Dem. Plut.

ἀναισθητέω gefühllos, stumpfsinnig sein Dem. ἀν-αίσθητος 2. 1) gefühllos, unempfindlich, stumpfsinnig att. Pr.; τὸ -ον Stumpfseinn Thuc.; ἀ-ον εἶναι τινος gegen etw. unempfindlich sein Pl. — 2) pass. nicht empfindbar o. bemerkbar att. Pr. — adv. -ήτως, ἔχειν τινός gegen etw. unempfindlich sein Plut. ἀναισιμῶ (αἰσῶ) verwenden, gebrauchen; ver- brauchen, verzehren Hdt. — das.

ἀναισίμωμα, τὸ d. Verwendete, Unterhaltstefossein ἀν-αῖσσω att. ἀνέτη ο. ἀνάσσω aufahren, auf- springen Hom. Tr.; auch spät. Pr. wie Plut.; *πηγά-ς* sprudeln auf Il.; m. acc. ἀμα auf d. Wagen springen Il. übr. ἐξ ἑμῶν λόγων Eu.

ἀναισχυντέω unverschämt sein o. handeln, sich nicht schämen att. Pr.; *περί τινος* über etw. Is.; m. part. Pl.

ἀναισχυντία, ἡ Unverschämtheit att. Pr. — v. ἀναισχυντος 2. (αἰσχύνω) unverschämt, scham- los; v. Dingen: verabscheuungswerth, abfcheulich, un- anständig att. Pr. — adv. -ύντως Pl.

ἀν-αῖτις 2. (auch 3 Aesch. Cho. 860 Hdt. 9, 110) schuldlos, unschuldig, nicht Schuld o. Ursache, τινός v. etw. Hom. u. f.; ἀφροσύνη, κακίας v. Bos- heit, Unverstand frei zu sprechen Xen. Pl.; ἀ-ον εἶναι παρὰ τινι es wird mir v. Einem nichts zur Last ge- legt Xen.

ἀνα-παγγάζω laut auflachen Pl. Plut.

ἀνα-καθαίρω gew. M. wegfehen übr. χώραν ein Land (von Feinden) säubern Plut.; τὸ βαρβαρον d. Barbarenheer wegtreiben Pl. — 2) aufheben; im P. ὁ ἀρῆ ἀνακαθαίρεται heilt sich auf Plut.

ἀνα-καθίζω sich aufrecht setzen Plut. N. T. u. so M. Pl.

ἀνα-καίνιζω erneuen, wieder aufregen Is. Plut.; übr. wieder anregen τινά εἰς μέτανοιαν N. T.

ἀνα-καίνω = ἀνακαίνω N. T. — das.

ἀνακαίνωσις, εως, ἡ Erneuerung N. T.

ἀνα-καίω anzünden Od. Hdt. (der auch das M. hat 8, 19) Eu.; übr. anfaehen ὄρεσιν Plut. — P. im Zorn erglühen Hdt.

ἀνα-καλέω 1) aufrufen, laut rufen, anrufen Att. aufrufen Soph. El. 693. — 2) zurüdfufen Thuc. — 3) nennen Thuc. 1, 3 Xen. Cy. 3, 3, 4 Pl. Phaed. 89, a. — M. zu sich rufen, zu Hilfe anrufen Att. κύνας den Hunden zurufen Xen.; vorfordern, vorladen Xen. Hell. 7, 4, 33. — 2) heraufufen Aesch. Pers. 624. — 3) zu- rückufen Att.; bef. τῇ σάλπιγγι zum Rückzuge blasen lassen Xen. Plut.; übr. αἶμα Aesch.

ἀνακαλυπτήρια, τὰ hießen die Geschenke, welche der Neuvermählten von ihrem Gemahle und auch von Freunden u. Verwandten am dritten Tage nach der Hochzeit gegeben wurden, an welchem sich die Neuver- mählte zuerst unverschleiert zeigte Plut. — v.

ἀνα-καλύπτω aufdecken, enthüllen Eu. Plut. — M. sich entschleiern Xen.; auch übr. Plut.; das A. in der Bdtg. des M. hat Eu. Or. 294.

ἀνα-κάμπτω umbiegen, umlenken Hdt. Pl. N. T. ἀν-ἀκάνθος 2. ohne Gräten, κήτεα (eine Art Stöbe v. Welse) Hdt.

ἀνα-κάπτω wegschnappen, verschlucken Hdt.

ἀνα-κείμαι D.M. (gleich einem ἀνατίθεμαι) 1) aufgehoben sein, vorrätig daliegen Eu. Pl.; τὰτα εἰς ἄλλον ἀνακείσθω λόγον dies sei verspart auf. . . Plut. — 2) aufgestellt, geweiht, gewidmet sein Hdt. att. Pr. — 3) auf Einem o. etw. beruhen; dh. ihm beigelegt, zugeschrieben sein ἐς τινα v. ἐς τι Hdt. Thuc.; auch τινί Plut. — 4) Einem ergeben sein, anhangen τινί Eu. Bacch. 934 Plut. Sert. 22. — 5) zu Tischfe liegen accumbere N. T.

Ἀνακείον, τό Dioskurentempel Thuc. f. Ἀνακες.

ἀνα-κέλαδος, ὁ das Aufarmen Eu.

ἀνα-κεράννυμι u. -νω wieder mischen Od. 3, 390 (tm.) — 2) beimischen, vermischen τί τινι Eu. Pl.

Ἀνακες, ων, οἱ (alter pl. st. ἀνακτες v. ἀναξ) die Dioskuren Plut.

ἀνα-κεφαλαίωω zu einem Ganzen vereinigen N. T.

ἀνακεφαλαίωσις, ἡ Wiederholung der Haupt- punkte Quint.

ἀνα-κήρυξ hervorbringen, hervorquellen Il. u. m. poet. Kerbung Pl. Phaedr. 251, b.

ἀνα-κηρύσσω att. -ύτω lasse durch den Herold o. öffentl. verkündigen, ausufen Hdt. Att.

ἀνα-κινδυνεύω sich v. Neuem in Gefahr stür- zen, etw. wieder versuchen absf. u. m. dat. ναυμαχίῃσι o. m. part. Hdt.

ἀνα-κινέω aufwärts bewegen, in die Höhe heben Hdt. — 2) wieder aufregen Soph. üb. aufregen Pl. Plut. — das.

ἀνακίνησις, εως, ἡ Aufregung Soph.

ἀνα-κίρνημι poet. = ἀνακεράννυμι nur im M. gebr. dareinmischen; übr. φίλος Freundschaften knüpfen Eu.

ἀνα-κλάζω ausschreien Eu.; anfehlen, v. Hunde Xen.

ἀνα-κλαίω zu weinen anfangen, in Thränen aus- brechen Hdt.; M. = A. Plut.; τί τινι Einem etw. m. Thränen fagen Soph.

ἀνα-κλαίω in die Höhe biegen, zurüdbiegen, um- brechen Eu. Thuc. Plut.

ἀνά-κλησις, εως, ἡ das Anrufen, das zu Hilfe rufen Thuc. Plut. — 2) d. Zurüdfufen τῇ σάλπιγγι ἀνάκλησιν σημαίνει zum Rückzug blasen lassen Plut.

ἀνακλητικός 3. aufrufend, auffordernd Plut. — 2) zurüdfufend, dh. τὸ -όν das Zeichen zum Rück- zug id.

ἀνα-κλένω 1) anlehnen; dh. im P. sich anlehnen, zurüdfinken Od. b) wohin legen N. T.; die Plätze am Tisch einnehmen lassen discurrere facio u. im P. zu Tischfe figen ib. c) anfügen, anstücken πρὸς το (τινι) Hom. — 2) zurüdflehnen, dh. θύγην öffnen Hom. u. f. u. so νέρος ein Gewölke zurüdfchieben Il. — 3) hinauf- biegen o. richten Pl. — das.

ἀνάκλησις, εως, ἡ das Anz. v. Zurüdflehnen Plut. ἀνάκλητος 2. angelehnt, dh. θρόνος Lehnstuhl Plut.

ἀνα-κογχυλάζω sich gurgeln Pl.

ἀνα-κοινῶω mittheilen τί τινι v. τινί περί τινος, auch bloß τινί Einem etw. zur Beurtheilung. o. Ent- scheidung vorlegen, ihn um Rath fragen Pl. Xen. Is. — Gew. M. sich m. Einem berathen Pl. Xen. Dem.; v. einem J. flusse ἀνακοινῶται τῷ Ἰσοφω τὸ ὕδωρ ver- einigt sich m. d. J., fällt in d. J. Hdt.

ἀνακόλουθια, ἡ (v. ἀν-ἀκόλουθος ohne Folge o. Zusammenhang) v. τὸ ἀνακόλουθον ein Satz, der von der genauen Fortsetzung der angefangenen Form

der Rede in regelmäßigem grammatischen Zusammenhange abweicht Gr.

ἀνακομιδῇ, ἡ Wiedererlangung Dem. — v.

ἀνακομίζω hinauftragen v. einem tiefer gelegenen Orte nach e. höheren Punkte τὰ ὅπλα εἰς τὴν Ἀκρόπολιν Xen. ἔπλα ἐκ λιμένος Dem. übh. hinschaffen Dem. Plut.; im P. hinaufgeschafft werden, stromaufwärts fahren Hdt. — M. für sich hinauf o. zusammentragen Xen. — 2) zurückfragen Plut.; im P. zurückfragen id.; — M. für sich zurücktragen, dh. wieder erfragen o. bekommen Xen. Dem.

ἀνακοιτίζω aufschlafen, aufsprudeln II. Hdt. ἀνακοπῇ, ἡ das Zurückstoßen bes. das Zurückprallen der Meereswellen Plut. — 2) ausgetretenes u. zurückgebliebenes Wasser id. Alex. 44. — v.

ἀνακοπτω zurückschlagen θυγέων ὄχλας zurück-schieben Od.; τοὺς πολεμίους zurückdrängen Plut. b) zurückhalten, hemmen Plut. N. T.

ἀνακουφίζω emporheben Soph. Eu.; πρὸς τὰ τελεῖη Plut. — 2) leicht machen, dh. im P. sich erleichtert fühlen ἀνεκουφίσθην δέμας Eu. wieder Spannung fassen Xen. — dav. [Uebeln Soph.

ἀνακουφίσαι, εως, ἡ Erleichterung, κακῶν von ἀνακοφῇ aufheben, laut zu reden anfangen Od. ausrufen, laut rufen Xen. Dem. (meist nur im ao. ἀνέκαρον geb.).

ἀνάκρασις, εως, ἡ Vermischung Plut.

ἀνακρεμάννυμι u. -νω aufhängen, schwebend halten Od. Pl.; τὶ ἐς τι ο. ἐκ τινος etw. an etw. aufhängen Hdt. Pl.; τινά ἑνιν hängen Hdt.; λόφους unterminieren, so daß sie zu schweben scheinen Plut.

ἀνακρίνω ausfragen, ausfragen, zur Rede setzen; erstfragen, untersuchen att. Pr.; als t. t. der Gerichtssprache m. u. ohne δίκη v. d. Behörde, welche bei einer Klage die Parteien zu vernehmen hatte, theils um sich zu überzeugen, ob kein gesetzwidriges Hinderniß gegen die Anbringung des Rechtshandels bei den Behörden vorhanden sei, theils um d. Rechtshandel durch Ausmittelung der Thatfachen, Beweise u. s. w. zum richterl. Spruche vorzubereiten. Dageg. M. v. d. Parteien: sich vernehmen lassen, den Prozeß instruieren lassen Dem.; aber ἀνακρινόμενοι πρὸς ἑαυτούς die m. einander Rechtenden, Sadernden Hdt. 9, 56. — dav.

ἀνάκρισις, εως, ἡ Befragung, Bepfregung Hdt. bes. als t. t. der Gerichtssprache die Vornahme des ἀνακρίνειν w. m. f. dh. übh. Untersuchung, Verhör Plut. N. T.

ἀνακροτέω m. aufgehobenen Händen klatschen, Beifall klatschen, auch m. ταῖς χερσίν Plut.

ἀνάκρουσις, εως, ἡ das Zurückstoßen, νέως das Zurückdrudern des Schiffes, bes. um einen Anlauf gegen den Feind zu nehmen Thuc. — 2) in der Metrik: der Aufschlag, Vorschlag, z. B. —, — Gr. — v.

ἀνακροῦω zurückstoßen gew. M. ναῦν, πρύμναν (auch ἐπὶ πρύμναν Hdt.) das Schiff langsam rückwärts führen, so daß der Schnabel dem Feinde zugekehrt bleibt Hdt. Thuc.; t. etw. hemmen Pl.

ἀνακτάμαι 1) sich wieder erwerben, wieder erlangen Aesch. Hdt. Plut. — 2) τινά m. u. ohne φίλον sich ἑνιν zum Freunde machen, ἑνιν z. Freunde gewinnen Hdt. Xen. Dem.

Ἀνακτόριον, τό St. u. Vorgebirge in Marnanien am ambrasischen Meerbusen Thuc.; Gebiet d. Stadt Ἀνακτορία, ἡ id.; Gew. Ἀνακτορίας, ὁ Hdt.

ἀνακτορίας 3. dem Herrscher o. Herrn gehörig, herrschaftlich Od.

ἀνακτορον, τό Herrscherwohnung, gew. Götterbehauung, Tempel u. z. bes. v. der eleusinischen Demeter u. dem delpischen Gotte Hdt. 9, 65 (zw.), Eu. (im pl.) Plut. — v.

ἀνάκτωρ, ορος, ὁ Herrscher, Herr Aesch. Eu.

ἀνα-κυκλέω im Kreise drehen, dh. auf denselben Punkt wieder zurückführen ἀνακύκλει δέμας bringe meinen Körper wieder in den früheren, gesunden Zustand Eu.; P. εἰς τὸν συνήθη βίον wieder in das gewohnte Leben versallen Plut. — dav.

ἀνακύκλῃσις, εως, ἡ Wiederkehr nach regelmäßigem Kreisläufe, Umlauf Pl. Plut.

ἀνα-κυμβαλιάζω nur ὁδρὸν ἀνεκμυβαλλῶν die Wagen schlugen klirrend (wie ein κύμβαλον) um II.

ἀνα-κύπτω aufstehen, den Kopf in die Höhe richten Hdt. Pl.; aufstehen ἐκ τῆς θαλάσσης Pl.; entstehen ἐκ τινος id. Euthyd. 302, a; übr. sich erheben, erholen N. T.

ἀνα-κωῦω aufheulen, laut jammern Tr.; auch ὅξιν φθογγὸν [scharfen] Klage laut ertönen lassen Soph. ἀνάκωλος 2. (κῶλον) gestützt χτωνίσκος ein Leibstöß bis zu den Knien reichend Plut.

ἀνακῶς adv. (ἀναξ?) = ἐπιμελῶς sorgsam, sorgsich, nur ἄ. ἔχειν τινὸς für etw. Sorge tragen, auf etw. Acht haben Hdt. Thuc. Plut.

ἀνακωχεύω (ἀνέχω) anhalten, zurückhalten, hemmen, νέας, ἄματα Hdt. Soph.; ἀ. τὸν τόνον τῶν ὀπλῶν die ausgespannte Seile in Schwere erhalten Hdt. — 2) in tr. anhalten, sich ruhig verhalten Hdt. 9, 13. — dav.

ἀνακωχῇ, ἡ Hemmung bes. des Krieges, dh. Waffenstillstand Thuc.

ἀν-αλαλάζω Kriegsgeschrei erheben Eu. Xen. Plut.; übh. aufschreien Eu. Suppl. 719.

ἀνα-λαμβάνω 1) auf- o. in die Höhe nehmen τόξα, ὅπλα ergreifen Hdt. Xen.; παῖδιν auf den Arm nehmen Hdt.; b) zu sich nehmen, aufnehmen att. Pr.; dh. bes. an sich ziehen, mitnehmen (v. Einzelnen u. v. Truppen) Thuc. Xen.; auch an Bord nehmen wie παραλαμβάνω Thuc. 7, 33; ἐσθῆτα ein Kleid anziehen, anlegen Plut.; übr. διανομαῖς χρημάτων τοὺς πολλοὺς einnehmen, gewinnen Plut.; sich aneignen, lernen Pl.; auswendig lernen Plut. Ag. 20. c) annehmen σχῆμα δουλοπρεπέος Luc. d) hernehmen, vornehmen Pl. τὰ μὲν παραλαμβάνω, τὰ δὲ ἀναλαμβάνω id. Pol. 261, c. — 2) wieder nehmen o. bekommen Hdt. Eu. att. Pr., auch m. πάλιν z. B. Pl. rep. 6, 490, d; wieder aufnehmen o. vornehmen Hdt. Pl.; μνήμη im Gedächtniß wiederholen Pl., dh. sich erinnern Plut. Luc. 21. — 3) wieder herstellen τὰς κατασκευὰς die Einrichtungen erneuern Thuc.; τοὺς τετρωμένους wieder zu sich bringen, sich erholen lassen Xen.; ἐαυτὸν sich erholen att. Pr., auch ohne ἑαυτὸν Pl. Plut. — 4) zurücknehmen, dh. τὰς ἀμαρτίας wieder gut machen, verbessern Soph. Eu. Dem. So τὴν κακότητα, τὸ τρώμα, τὴν αἰτίαν Hdt. — M. auf o. über sich nehmen, sich unterstützen κύνδον, μάχος Hdt.

ἀνα-λάμπω aufleuchten, aufstrahlen Xen.; übr. v. Kriege: wieder entbrennen Plut.; auch ἀναλάμπει τὰς die Lebensflamme flackert noch einmal bei Einem auf id.

ἀναλγής, ἐς (ἄλγος) schmerzlos Plut.

ἀναλγησία, ἡ Schmerzlosigkeit; übr. Gefühlslosigkeit, Stumpfsinn Dem. Plut. — v.

ἀνάλγητος 2. schmerzlos Soph. Trach. 126. — 2) unempfindlich, unbarmherzig Soph. Eu. Luc.; ἀνάλγητοτερον εἶναι weniger empfindlich sein Thuc., τινὸς unempfindlich f. etw. Plut. — adv. -ήτως Soph.

ἀνα-λέγω auflesen, sammeln II.; M. für sich auf-sammeln N. T.; lesen Plut. τὸν χρόνον berechnen id. — P. laut o. öffentl. erzählt werden Xen. An. 2, 1, 17 (zw.).

ἀνα-λέλω auflesen Hdt.

ἀν-αληθής 2. nicht aufrichtig, falsch Plut.

ἀναληπέων Badj. z. ἀναλαμβάνω Pl.



ἀνά-ληψις, εως, ἡ 1) Wiedererlangung Pl. Plut. — 2) Wiederherstellung (einer Stadt) Plut.; Verbesserung Thuc.  
 ἀναλίσκω (λίσκω = λικμάω) aufschwingen, auswerfeln (v. Geireide) Pl.  
 ἀνάλιος dor. st. ἀνήλιος Aesch.  
 ἀνάλλω auch ἀνάλω (Tr. Thuc.) f. ἀνάλωω ao. ἀνήλωσα u. ἀνάλωσα pf. ἀνήλωκα u. ἀνάλωκα — aufwenden, verbrauchen, verschwenden εἰς τι Att. seltener πρὸς τι, ἐπὶ τινι Dem. Pl.; dh. verzeihen, aufreiben, vertilgen, tödten Att.; τί τινι Einem etw. auszahlen Dem.  
 ἀνάκεια, ἡ (ἀκή) Kraftlosigkeit, Schwäche, Feigheit II. (nur pl.) — v.  
 ἀνάκεις, εδος, ὅ, ἡ (ἀκή) acc. ἀνάκεια u. ἀνάκιν (bei Hom. nur Od. 3, 375) — kraftlos, schwach, feig Hom. Aesch. auch Hdt. Xen. Plut.  
 ἀν-αλλοίωτος 2. unveränderlich Plut.  
 ἀναλογία, ἡ (ἀνάλογος) entsprechendes o. richtiges Verhältnis, Proportion, Analogie Pl. Dem. Cic. der es durch comparatio u. proportio übersetzen will.  
 ἀνα-λογίζομαι DM. bei sich berechnen, überlegen, erwägen, bes. nach angestellter Vergleichung schätzen o. beurtheilen, durch Ueberlegung einsehen att. Pr.  
 ἀναλόγισμα, τό, τινός πρὸς τι das Zusammenhalten einer Sache mit einer anderen, um ihr gegenseitiges Verhältnis auszumitteln Pl.  
 ἀναλογισμός, ὁ Erwägung, Ueberlegung Thuc. Xen.; κατ' ἀναλογισμὸν = κατ' ἀναλογίαν Dem. 18, 106.  
 ἀνά-λογος 2. dem λόγος entsprechend, verhältnismäßig, übereinstimmend, gemäß τινός u. τινί Pl. Ar.  
 ἀναλος 2. (ἀλς) eig. ungefalzen; act. nicht salzend ἀναλόω f. ἀναλίσκω. [N. T.  
 ἀνάλω 2. (ἀλω) unerfättlich gaster Od.  
 ἀνά-λυσις, εως, ἡ Auflösung, dh. Erlösung, Befreiung κακῶν Soph.; προβλήματος Auflösung einer Aufgabe, einer Schwierigkeit Plut. — 2) Auflösung, Tod N. T.  
 ἀνα-λυτήρ, ἥρος, ὁ Erlöser, Befreier Aesch.  
 ἀνα-λύω ep. ἀλλύω auflösen, auftrennen ἰστόν Od. Plut.; πυρμύθια losknüpfen Od.; auch ἐκ δεσμῶν τινα Od.; dh. befreien Eu. Plut. — 2) etw. Bestehendes auflösen, Entirichtungen, Verfassungen abschaffen, aufheben Plut.; wieder gut machen Dem.; auch im M. id. 14, 34. — 3) als mil. t. t. das Lager abbrechen, dh. übh. fortgehen, zurückziehen; auch abscheiden, sterben N. T. — Das FM. in pass. Vdtg. Xen. Hell. 7, 5, 18. [v an sich kurz, wird lang vor σ u. κ in ἀναλύσω, ἀνέλυσα, ἀνέλυκα, ebenso in den hom. ἄλλυσκε, ἀλλύουσα].  
 ἀνάλωμα, τό (ἀναλίσκω) das Verwendete o. Verbrauchte, Aufwand, Ausgabe Eu. att. Pr.  
 ἀνάλωσις, εως, ἡ das Aufwenden, Aufwand, Ausgabe Thuc. Pl.  
 ἀνάλωτης, οὔ, ὁ Berthuer, Verschwenker Pl.  
 ἀνάλωτικός 3. Aufwand veranlassend Pl.  
 ἀν-άλωτος 2. nicht erobert, nicht zu erobern, unbezwinglich Hdt. att. Pr.; auch v. Pers. Pl. Plut.; ὑπὸ χρημάτων unbestechlich Plut.  
 ἀνα-μαίμω durchwüthen, durchtoben II.  
 ἀνα-μανθάνω erkunden, ausfindig machen Hdt.  
 ἀν-εμάξευτος 2. nicht m. Frachtwagen zu befahren Hdt.  
 ἀν-αμάορτος 2. der sich nicht vergangen, nicht gesündigt hat, schuldlos Hdt. Xen. Pl.; τινί u. πρὸς τινα der nichts gegen Einen verbrochen hat Hdt. Dem.; τινός unschuldig an etw. Hdt.; frei v. Zerrum Pl. — 2) ohne zu fehlen, zu manken, unwandelbar, unveränderlich Xen. Cy. 8, 7, 22. — adv. -τήτως 1) un-

schuldig, ohne Schuld Dem. — 2) unwandelbar, unveränderlich Xen.  
 ἀνα-μάσσω att. ἀναμάτω aufwischen, weg wischen, ἔργον τῇ κεφαλῇ eine That mit seinem Haupte abhüben Od. Hdt. — 2) aufschmieren, τῷ προσώπῳ τοῦ αἵματος; Blut auf das Gesicht schmieren Plut.  
 ἀνα-μάχομαι DM. den Kampf erneuern, durch einen neuen Kampf die erlittene Niederlage wieder gut machen Hdt. Xen. ἦταν Plut.; dh. übh. austilgen, wieder gut machen κακοδοξίαν, διαμαρτίαν Plut.; λόγον wieder aufheben Pl.  
 ἀν-άμβατος 2. unbestiegen Xen.  
 ἀνα-μένω erwarten, abwarten Od. Att.; τινά auf Einen warten Att.; Eines harren, Einem verbleiben Eu.; νύκτα eine Nacht zubringen Hdt. — 2) in tr. verharren, ausbauen, warten gew. m. ἔσθ' ἂν v. ἔως ἂν Xen. Pl., m. folg. acc. c. inf. Thuc. Xen.  
 ἀνά-μεσος 2. in der Mitte, mitten im Lande Hdt.  
 ἀνά-μεστος 2. ganz angefüllt, τινός m. etw. Dem.  
 ἀνα-μετρέω zurückmessen Χάρυβδι durch δ. Ch. zurückschwimmen Od.; sonst gew. M. μνήμην sich wieder vergegenwärtigen Eu.; wieder erwähnen, erzählen, aufzählen id. — 2) ausmessen, vermessen Hdt. Pl.; auch M. Plut. — 3) zusammen, weihen nur im M. δάκρυ Eu. — 4) = dem einfachen μετρέω nur M. Eu. — dav.  
 ἀνα-μέτρησις, εως, ἡ Abmessung, übr. Ab-schätzung, Würdigung Plut.  
 ἀνάμιγδα adv. = gemischt, durcheinander Soph. — von  
 ἀνα-μίγνυμι u. -νύω ep. ἀμύγ- vermischen zusammenmischen, durcheinermischen Hom. Hdt. Att.  
 ἀνα-μιμνήσκω Einen an etw. erinnern τινά τι, selten τινά τινος Hom. Hdt. Att. τινά ὅτι u. ὡς Xen. — P. sich erinnern τί v. τινός, auch περί τι u. περί τινος auch m. folg. ὅτι v. ὡς u. m. part. Eu. Pl. Xen.  
 ἀνα-μίμνω = ἀναμένο Pl.  
 ἀναμίξδ adv. (ἀναμίγνυμι) vermischt, durcheinander Hdt. Thuc. Xen.  
 ἀνάμιξις, εως, ἡ Vermischung, Verkehr Plut.  
 ἀνα-μίσγω (nur pr. u. impf.) ep. u. ion. = ἀνα-μίγνυμι Od. Hdt.  
 ἀνα-μισθαρέω wieder um Sold dienen Plut.  
 ἀνά-μνησις, εως, ἡ Erinnerung Pl.; ἀ. ἀμαρτιῶν Bekenntnis der Sünden N. T.  
 ἀναμνηστικός 3. sich leicht erinnernd Plut.  
 ἀναμνηστικός 2. erinnerlich Pl.  
 ἀνα-μολεῖν hindurch gehen, sich überall in etw. verbreiten Eu. Hec. 928 (tm.).  
 ἀνα-μορμύρω ausbrausen, aufschäumen Od.  
 ἀνα-μοχλεύω m. dem Hebel emporheben Luc.; πύλας die Th. mit dem δ. aufbrechen Eu.  
 ἀν-αμπλάκητος 2. nicht fehlend, nicht irrend Soph. des Versmaßes wegen verk. ἀναπλάκητος id. O. T. 472 f. ἀμπλακίω.  
 ἀνα-μυθίζομαι (μύω) eig. bei geschlossenen Lippen die Luft durch die Nase stark anziehen dh. aufstöhnen Aesch.  
 ἀν-αμφιλόγος 2. unbestritten, ohne Widerrede, ausgemacht Xen. — adv. -όγως id.  
 ἀν-αμφισβήτητος 2. unbestritten, keinem Zweifel unterworfen, festbestimmt Thuc. Xen. — adv. -ήτως Xen. Pl.  
 ἀνανδρία, ἡ Unmännlichkeit, Feigheit Att. — v.  
 ἀνανδρος 2. (ἀνῆρ) 1) unmännlich, feig, weibisch Hdt. Att. — 2) ohne Ehemann, unverheirathet, verwittwet Tr. Plut. — 3) männerleer, männerarm πόλις Soph. — adv. ἀνάνδρως Is.  
 ἀν-άνδρωτος 2. des Ehemannes beraubt εἰνάλ des Mannes baares Lager Soph.

**ἀνα-νέμω** eig. aufs Neue theilen, nur im M. aufzählen, herrechnen, bersagen Hdt.

**ἀνα-νέομαι** DM. emporsteigen, nur *ἀννείται* *ἥλιος* Od. 10, 192.

**ἀνα-νέω** erneuern, verjüngen, gew. nur im M. Thuc. Is. Dem. Plut.; auch: im Gedächtnisse aufrichten, sich wieder vor die Seele führen Eu. Hel. 722 Plut.; die verk. *ἄ. ἀννέωσθαι* Soph. Trach. 336; das M. in der Vdlig. 'sich erneuern' N. T. Eph. 4, 29;

**ἀνα-νέω** eig. den Kopf rückwärts ziehen, wodurch der Grieche das Zeichen der Mißbilligung o. Verneinung gab (vgl. *renuo*) dh. verneinen, verweigern, abschlagen opp. *ἐπινεύω* u. *κατανεύω* absf. u. *τι* v. *τινί* ti Hom. (auch m. *καρήσσει*, *ὀφρύσει*) Pl. Xen. Plut.

**ἀνα-νέωσις**, *εως*, ἡ Erneuerung Thuc.

**ἀνα-νήφω** wieder nüchtern werden Plut. N. T.

**ἀνανθής** 2. (*ἀνθος*) blüthenlos übrt. *σάμα καὶ ψυχρά* Pl.

**ἀναντα** adv. 3. *ἀνάντης* bergauf Il. 23, 116.

**ἀν-ανταγώνιστος** 2. 1) ohne Gegner, ohne Widerstand Plut.; *εὖνοια* durch feinen Wettstreit gestört Thuc. — 2) der keinen Widerstand leisten kann Plut. Phoc. 14.

**ἀν-αναπόδοτος** 2. ohne Nachsag; *τὸ ἄ-ον* unvollendeter Sag, an dem der Nachsag fehlt Gr.

**ἀνάντης**, *ἀνάντες* (*ἀνά*, *ἀντάω*) bergauf, steil Hdt. Xen. Pl.; übrt. wie arduus, schwierig opp. *κατάντης* Xen. Pl. [kann Cic.

**ἀν-αντίλεκτος** 2. dem man nicht widersprechen *ἀν-αντίρρητος* 2. ohne Widerspruch Plut. — 2) unwidersprechlich, dem nicht widersprochen werden kann N. T. — adv. -*ρήτως* ohne Widerspruch ib.

**ἀναξ**, *ἀνακτος*, *ὁ* (*Ἰνάξ* verw. m. *ἀνά*, *ἀνω*) der Oberste, Erste vgl. principes u. Fürst; dh. Herr, Gebieter, Herrscher, König: 1) v. Göttern, bes. v. Apollon Hom.; im gleichen Sinne wird gebraucht der unregelmäßige voc. *ὦ ἀνα* p. u. ion. *ὠνάξ*, *ὦ νάξ* geschrieben vgl. *ἀνα*; f. auch *Ἀνακας*. — 2) v. Menschen u. 3. bei Hom. v. allen Helden, v. Söhnen u. Verwandten der Herrscher, übh. von ehrwürdigen, einflußreichen Männern, 3. B. v. Zeirestas Od. 11, 144; bei den Tr. auch von den Gdlen eines Landes, einer Stadt, 3. B. Soph. O. T. 911; auch findet es sich m. *βασιλεῖς* verbunden Od. 20, 194 Aesch. Eu. — 3) Herr, Bestiger, Eigentümer, bes. im Verhältnisse zu seinen Untergebenen, Knechten, seinen Heerden o. sonstigem Besitztume Od. — 4) Leiter, Lenker *κωπῆς* Ruderer Eu. (doch Aesch. Pers. 373 Befehlshaber des Schiffes), *ὅλων* Führer d. Waffen Eu. u. übrt. pseudōn Lügenfchmied id.

**ἀναντιφωνησία**, ἡ d. Nichtantworten Cic. — v. **ἀν-αντιφώνητος** 2. nicht beantwortet Cic.

**ἀνα-ξάλνω** auftragen übrt. wieder erneuern Plut.

**ἀνα-ξηραίνω** auftrofnen, austrofnen Il. 21, 347 (in der verk. *ἄ. ἀνξηράνῃ* st. *ἀναξηράνῃ*) Hdt.

**ἀναξιο-παθεῖν** unverdiente Behandlung erdulden u. sich darüber entrüsten Plut.

**ἀν-ἀξιος** 2. b. Att. auch 3. unwürdig, unwerth m. folg. gen. o. inf.; absf. nichtswürdig, werthlos, ungeziemend Hdt. Att. *ἀνάξια παθεῖν* Unverdientes leiden Pl. — adv. -*ξίως* Hdt. Att.

**ἀναξυρίδες**, αἱ (verk. *Ἰβ.*) die langen weiten Beinkleider der Perser u. anderer barbarischen Völkerschaften, 3. B. der Skythen und Armenier (braccae) Hdt. Xen. Plut.

**ἀνα-ξύνω** auftragen, dh. neu behauen o. posieren *λίθον* Plut.

**ἀνα-όλγω** = *ἀνολγώ* Il. 24, 455.

**ἀνά-παιστος** 2. zurückgeschlagen; subst. *ὁ ἄ.* der Anapäst, als Versfuß *—*; *τὰ ἀνάπαιστα* in Anapästien abgefaßte Spottgedichte Plut.

**ἀνά-παλιν** adv. umgekehrt, im Gegentheil, zurück, verkehrt, wiederum Xen. Pl. Ar. Plut.

**ἀνα-πάλλω** p. verk. *ἀμπ-* auf v. in die Höhe schwingen bes. *ἔγχος ἀμπεπαλόν* nachdem er die Lanze mit zurückgeboogenem Leibe emporgeschwungen Hom. auch spät. Proj. wie Plut.; in Bewegung setzen, antreiben *ἀνέπλην ἐπὶ θήρῃ Μαννάδας* Eu. — P. nebst dem *Δο. Μ. ἀνέπαλτο* in die Höhe springen, aufspringen Hom. Eu.

**ἀνά-παυλα**, ἡ das Ausruhen, Erholung Att.; *κατ' ἀναπαύλας* rastweise Thuc. 2, 75.

**ἀνά-πανσις**, *εως*, ἡ Ruhe, Erholung *τινός* v. etw. Att.; Stillstand, Unterbrechung Plut.

**ἀναπανστήριος** 2. (ion. *ἀμπ-*) zum Ruhen geeignet *ἀ. θώκος* Ruhestiß Hdt.

**ἀναπαντήριος** 2. = dem vhg.; als subst. *τὸ -ον* Ruhezeit, Ruhestunde Xen. — v.

**ἀνα-παύω** (p. verk. *ἀμπ-*) machen, daß Jemand aufhört, Einen v. etw. abbringen *τινά τιнос* Il. — 2) ausruhen o. sich erholen lassen *κατὰ μέρος τοὺς ναῦτας* Xen. *στράτευμα* d. Heer ausruhen o. halt machen lassen Xen. Plut.; *τὴν πόλιν* d. Staat in Frieden versetzen Plut.; m. folg. gen. o. part. Rast v. etw. gönnen Soph. Dem. — 3) zur Ruhe bringen *βοῶν* beendigen Soph. — M. ausruhen, sich zur Ruhe begeben Hdt. Att.; *ἐκ τιнос* v. etw. ausruhen Pl.; unterbrochen werden Xen. Plut.; *πόλεμος ἀναπύεται* der K. ist beendigt Xen.; *οὐκ ἄ. ποιῶν τι* ich thue etw. unausgesetzt id.; *ῥαυ'* u. Friede haben, ungestraft bleiben id. Cy. 6, 1, 11; sterben Plut.; *τινός* v. etw. ablassen, etw. aufgeben Xen.

**ἀνα-πελάω** überreden, 3. etw. bewegen, m. folg. inf. o. *ὧς* Hdt. att. Pr.

**ἀνά-πειρα**, ἡ Versuch, Probe, Uebung, bes. v. Heeren u. Flotten: Manöver Plut.

**ἀνδ-πειράομαι** DM. einen Versuch machen, bes. v. friegerischen Uebungen: manövrieren Hdt. Thuc.

**ἀνα-πέλω** p. verk. *ἀμπ-* aufspießen, anstecken absf. Il. v. *ἐπὶ τινός* Hdt.

**ἀνα-πεπάδομαι**, gew. nur M. *ἀναπεπατόμαι* bei sich noch einmal überzählen v. überdenken Pl.

**ἀνα-πέμπω** hinaufschießen Xen.; dh. v. d. Rüste ins Innere des Landes senden (vgl. *ἀναβαίνω*) Is.; aufsteigen lassen *φύματα* Pl. erschallen lassen *θρήνους* Plut. — 2) zurückschießen Plut. N. T.

**ἀνα-πετάννυμι** u. -*νύω* (p. verk. *ἀμπ-*) ausbreiten, entsalten, *ιστία* ausspannen Hom., *ρόστρουχον* die Roden wallen lassen Eu.; übrt. *φάος* ein Licht estralen lassen id. — 2) öffnen, eröffnen *πόδας*, *θήρας* Hdt. Att., *βλέφαρα* Xen. Plut.; bes. häufig part. perf. P. *ἀναπεπταμένος* geöffnet, offen Il. Att.; *διάντα καθάρῃ καὶ ἀναπεπταμένη* ein Leben in reiner u. freier Lust Plut.; *ὄμματα ἀναπεπταμένα* weit aufgerissene, d. i. freche Augen Xen. u. so *παρησία* ungezügelter Freimütigkeit Pl.

**ἀνα-πέτομαι** bei Sp. *ἀνπταμαι* aufsteigen, davon fliegen Hdt. Eu. Pl.; eilig entfliehen Plut.; übrt. auffahren, aufstürmen, vor heftigen Gemüthsbewegungen Soph.

**ἀνα-πήγνυμι** anheften, aufspießen Plut.

**ἀνα-πηδάω** auf v. in die Höhe springen Il. att. Pr.; *ἐπὶ τὸν ἵππον* auf das Pf. springen, auch ohne *ἐπὶ* t. i. Xen.; *ἐπὶ τὸ τεῖχος*, *τὸ βῆμα* auf d. M. springen id. Plut.; *πρός τινα* an Einem in die Höhe springen Xen.

**ἀνά-πηρος** verstümmelt, gebrechlich Pl. Plut. auch übrt. *ψυχὴ ἄ. πρὸς ἀλήθειαν* Pl. — dav.

**ἀναπηρόω** verstümmeln, verkrüppeln Pl.

**ἀνα-πιδῶ** aufquellen lassen Plut.

**ἀνα-πίμπλημι** (p. verk. *ἀμπ-*) 1) erfüllen, in Erfüllung gehen lassen in den Verb. *μοῖραν*, *πότμον*, *οἶον*, *κακὰ*, *ἄλγεα*, *κῆδεα ἀναπλησά* ein von den



Göttern verhängtes Geschick o. Leid an sich in Erfüllung gehen lassen, d. i. es erleiden, ertragen Hom. Hdt. — 2) anfüllen *τί τινος* etw. m. etw., bes. anstecken, behaften *τινά τινος* Pl.; gew. P. mit etw. beschäftigt, angestekt werden att. Pr.

*ἀνα-πίπτω* zurückfallen Aesch.; rückwärts nieder sinken Eu.; *ἀνέπεσαν ὑπὸ τοῦ* bog sich rückwärts Pl.; sich niederlegen bes. zu Tische (recumbere) N. T. b) zurückweichen opp. *ἐξέρχεται* Thuc. 1, 70 (eig. von den Bewegungen beim Rudern hergenommen, vgl. Xen. Oec. 8, 8). — 2) übrt. den Muth sinken lassen Plut.; die Lust verlieren, faumselig werden, zaudern Dem. 19, 224. — 3) liegen bleiben, lässig betrieben werden Dem. 21, 163 (über die Formen *ἀνέπεσα* u. das gleichbedeutende *ἀνεπέσασθαι* N. T. s. *πίπτω*).

*ἀναπλάκτης* 2. f. *ἀναπλάκω*.  
*ἀνα-πλάσσω* att. -τω 1) wieder bilden, umbilden; M. *οἰκόν*, sich wieder errichten Hdt. — 2) aufbilden, gestalten Pl. Luc.

*ἀνα-πλέω* aufflechten; versflechten *ἀναπεπλεγμένοι* unter einander verwickelt Plut. Brut. 17.

*ἀνάπλεος* 3. spät. ἄ. f. *ἀνάπλεως* m. f.

*ἀνα-πλέω* aufwärts schiffen, hinauffahren *στεινωπόν* Od. *ποταμόν* Plut. abf. Dem.; auf die hohe See fahren, absegeln wie *ἀνάγομαι* Dem.; *εἰς χωρὶν* nach einem Orte hinsfahren II. Plut.; *ἀπὸ τῆς θαλάττης εἰς Νεῖλον* vom Meere aus den Nil hinauffahren Thuc. — 2) zurücksegeln Xen. Dem. 32, 19.

*ἀνά-πλεως*, un gen. u. auch f. *ἀναπλέα* Pl. Phaed. 83, d — angefüllt, voll *τινός* v. o. m. etw. Hdt. Pl. Plut. Luc.; häufig: verunreinigt, angestekt v. etw. *τινός* Pl. f. *ἀναπλημνία*.

*ἀνα-πληρόω* erfüllen, ausfüllen Pl. *τὸν τόπον τινός* den Platz von Jmdm. einnehmen N. T.; übrt. *νόμον*, *προφητεῖαν* ib. — M. *δωμάτα* sein Haus anfüllen Eu. b) vollzählig o. vollständig machen, ergänzen Pl. Xen. Dem. Plut. *ἀ. τὰς ἀμαρτίας αὐτῶν* das Maß ihrer Sünden voll machen N. T.; im P. ergänzt werden, vollzählig werden Plut. — 2) wieder füllen *ἀνεπιπλήσθη ὁ ἥλιος* die Sonnenfcheibe ward wieder voll Thuc.; übrt. wieder gut machen *ἀ. ἔπτωκεν*, *ἀναπληρῶσαι ἑτέροις πράγμασιν* Plut. *τὴν ἐλπίδα* wieder füllen id.

*ἀναπληρωτέον* Vadj. 3. vhg.; *τὴν ἀλήθειαν* man muß die volle Wahrheit geben Plut.

*ἀνά-πλοος*, ὁ 3sg. -πλους, ὁ das Aufwärts-schiffen, Fahrt stroman Hdt. Plut. — 2) Einfahrt Pl. Crit. 115, d. — 3) der Ort (das Bassin), wo d. Schiffe einlaufen Pl. Crit. 117, e.

*ἀναπλώω* ion. st. *ἀναπλέω* Hdt.

*ἀνά-πνευσις*, εως, ἡ das Aufathmen, Athemholen Pl. — 2) das Verschmaufen, Erholung, *πολλέμοιο* Kampfesrast II.

*ἀνα-πνέω* p. auch *ἀμπνέω*, *ἀναπνεύω* u. *ἀμπνεύω* (m. den hom. ἄ. ἄ. *ἀμπνύνθη* ao. I. P., *ἀμπνίτο* ao. M., u. der Rebenf. *ἀμπνύνω* in der Imperativf. *ἀμπνυε* Pl. 22, 222) aufathmen, Athem holen Ph. dh. leben Soph. Phil. 883; *μεγάλα* sich aufblähen (altius spirare) Eu. u. so abf. Dem. 21, 209. — 2) wieder zu Athem kommen, ausschmaufen, sich erholen abf. u. m. gen. Hom. Att. auch *ἐν τινος* Hdt.; doch *ἀνέπνευσα ἐκ σπέν* Soph. O. T. 1220 durch dich habe ich mich erholt; übh. frei athmen, sich erleichtert fühlen Pl. — dav.

*ἀναπνοή*, ἡ p. auch *ἀμπν-* 1) das Aufathmen, Athmen Pl.; *ἀμπνοὰς ἔχειν* athmen, leben Soph. — 2) das Wiederaufathmen, Verschmaufen, Erholung abf. u. m. gen. Eu. Pl. Plut. — 3) Ausdünstung, wie *διαπνοή* Pl. Tim. 85, e. — 4) Luft = o. Zugloch Plut. Aemil. 14. [Ar. Plut.]

*ἀν-απόδεικτος* 2. nicht erwiesen, unerweislich

*ἀναποδίζω* f. low att. *ῶ* (ποιός) eig. den Fuß zurücksetzen, zurücktreten; gew. aber tr. zurückkommen lassen *κατά τι* auf etw. Hdt.; *ἐναντίον* sich widersprechen, das früher Gesagte zurücknehmen id.

*ἀνάποιος* 2. (*ἀποιων*) ohne Lösegeld, umsonst II. 1, 99.

*ἀνα-πολέω* umwenden bes. v. Acker umpflügen u. dh. sprichwdril. *δὲς καὶ τρεῖς ἀναπολεῖν ἐτη* wiederholen Soph. Pl.

*ἀν-απολόγητος* 2. nicht zu verteidigen o. zu entschuldigend Cic. — 2) act. unfähig sich zu verteidigen N. T.

*ἀνα-πομπός*, ὁ der Herausf., Zurücksender Aesch. Pers. 652.

*Ἀνάπος*, ὁ 1) ἄ. in Sicilien. — 2) ἄ. in Akarnanien Thuc.

*ἀνα-πρόσσω* att. -τω aufstreifen, eintreiben *χρήματα παρὰ τινος* Thuc. Xen.; *ὑπόσχεσιν* die Erfüllung eines Versprechens erzwingen Thuc.

*ἀνα-πρόσθω* eig. aufstürzen lassen; *δαίρων ἀναπρόσθας* Ibränen hervorstoßen lassend, wie wir sagen: *heißt* Ibränen weihen Hom.

*ἀνα-περόω* wieder besiedeln Pl. Phaedr. 249, d. — 2) aufregen u. 3. a) aufstehen *ἐθείρας ὄρθλους ἀνεπτόεωκα* mein Haar sträubt sich mir empor Eu. b) von Leidenschaft: *ἀν = o.* aufregen Eu. Pl.; P. aufgeregt, in Spannung versetzt, gereizt werden Aesch. Xen.; *πρὸς τὴν ἐλπίδα* sich zu Hoffnungen begeistert fühlen Plut.; *γυναικας* verführen Hdt. 2, 115.

*ἀνα-ποτέομαι* DP. aufgeschreckt werden; übrt. in Unruhe gerathen Plut.

*ἀνα-πτύσσω* 1) entfalten, entwickeln v. Gewändern Plut.; auch v. Bücherrollen: aufschlagen Hdt. N. T.; *χέρας* ausbreiten Eu.; *πύλας* öffnen id.; übrt. *φρένα* sein Herz enthüllen Eu.; übh. ein Ereigniß, einen Umstand enthüllen Tr.; erklären Plut. — 2) entfalten als milt. t. *τὴν γάλαγγα* die Ph. verstärken, indem nämlich ein Theil der Fronte schwenkt u. hinter dem stehen bleibenden Theile formmarschirt, bis beide an einander schließen, ebenso *ἀ. κέρασ* Xen. Plut. — dav.

*ἀνα-πτυχή*, ἡ p. verk. *ἀμπ-* Entfaltung, Entfaltung *ἥλιον ἀναπτύχων* der Sonne weit verbreitetes Licht Eu. *αἰθέρος* d. des Hethers weit geöffneter Raum id.; v. den Augen: freier Umblick Eu. El. 868 (?).

*ἀνα-πτύω* ausbreiten, auswerfen Soph. Plut.

*ἀν-άπτω* anknüpfen, an etw. befestigen *ἐκ τινος* Od. Eu.; auch *πρὸς τι*, *ἀμφὶ τινα* Eu.; *ἀγαλμα* ein Weihgeschenk aufstellen Od.; *μῶμον* einen Schandfleck anhängen id.; *αἷμα εἰς τινα* Einem einen Mord anrechnen u. von ihm Rache fordern Eu.; häufig findet sich dieses ἄ. Bei sp. wie bei Plut.: *ἀ. τι εἰς τινα* etw. Einem zuschreiben, *τι εἰς τι* etw. v. einer Sache abhängig machen, *χάριν τινί* eine Gunst Einem zuschreiben, *τὴν χάριν τινός* εἰς τινα Jmds. Dank an Einem verweisen u. f. w. — M. sich (esse) anhängen *τινός* an etw. Eu.; sich (sibi) an = o. umhängen, auch übrt. *θανάτου περιβολαία* id. b) für sich o. das Seinige anknüpfen Eu. auch übrt. *χάριτας εἰς τινα* Einem eine Gunst angedeihen lassen, *κῆδος τινι* ein Verwandtschaftsband mit Einem knüpfen id. c) an sich o. das Seinige anknüpfen *ναῦν* ein Schiff als Prise in's Schlepptau nehmen Plut. — 2) anzünden, anstecken Eu. Pl. Xen.; übrt. entflammen, anfeuern Eu.

*ἀνα-πυνθάνομαι* DM. ausforschen, ausfragen abf. Hdt. Pl.; *περὶ τινος* nach etw. Nachfrage halten Pl.; m. part. erfahren, daß... Xen. — dav.

*ἀνά-πυστος* 2. ausgeforscht, bekannt Od. Hdt.

*ἀναραικῶς* ion. f. *ἀνηκῶς* Hdt.

*ἄναρθρος* 2. (*ἄρθρον*) ungegliedert Pl.; v. der

Stimme: unartikuliert Plut. — 2) der kein Glied in seiner Gewalt hat, völlig entrüstet Soph. Eu.

ἀν-αριθμέω aufzählen, herrechnen gew. M. Dem.

ἀν-αριθμητος 2. unzählbar, unermesslich Att. — 2) nicht mitgezählt, nicht mitgedacht Eu.

ἀν-αριθμος 2. u. ἀνήριθμος 2. zahllos, unzählbar, unermesslich Tr.; m. gen. ἡμεῶν, μηῶν unzählbar an Tagen, Monden Soph.; θρήνων ewig fortfliegend id.

ἀνάριστος 2. (ἀριστον) ohne Frühstück, nüchtern Xen.

ἄναρκτος 2. (ἀρχω) ohne Oberherren Aesch. — 2) keinen Oberherren dulndend Thuc.

ἀναρμοστέω (ἀνάρμοστος) nicht passen, nicht zusammenstimmen abf. u. πρὸς τι Pl.; verstimmt sein v. der Lyra id. Gorg. 482, b.

ἀναρμοστία, ἡ das Nichtzusammenstimmen, Disharmonie Pl. — v.

ἀν-ἀρμοςτος 2. nicht zusammenstimmend, unpassend, ungeeignet τινι u. πρὸς τι Hdt. att. Pr.

ἀναρπαγή, ἡ Entführung Eu. Hel. 50 (pl.). — v.

ἀν-αρπάξω aufraffen ἔχξας aus dem Boden herausreißen II. ὅπλα, σημεία hastig ergreifen Xen. Plut.; fortreißen, entrücken, entführen Hom. Xen. Tr. Plut.; häufig übtr. gewaltsam fort schleppen, als Gefangenen Od. Plut.; plündern, rauben Dem.; vertilgen, zu Grunde richten, zerstören Hdt. (m. Fut. M., ebenso bei Plut.) Eu. Dem.

ἀναρπάξ-ανδρος 3. Männer entraffend v. der Sphinx Aesch. Spt. 757.

ἀν-αρπαστός 2. auch 3. Eu. Hec. 207 entrafft, weggeschleppt, entführt Eu. Pl.; ἀναρπαστόν γήγεσθαι πρὸς βασιλεία als Sklave nach Persien geschleppt werden Xen.

ἀναρ-ρέω zurückfließen Pl.

ἀναρ-ρήννυμι aufreißen, zerreißen II. γαίαν die Erde spalten id. αὐλάκας Furchen reißen Hdt. τάφον ein Grab machen Eu.; τὰς ἀναρρήννται ein Sch. wird lech Thuc. erbrechen, sprengen οἶκον μυχοῖς, ἐργαστήρια Eu. Plut.; übh. zerhauen Soph. Ai. 236, zerschneiden γλῆβα Plut. b) zertrümmern, zerstören τείχος, λόφους II. Plut. — 2) losbrechen lassen, κακὰ anstiften Soph.; πόλεις aufwiegen Plut. — P. ausbrechen v. Kriege id.; πρὸς ὄργην in Zorn ausbrechen, εἰς τι sich 3. etw. verleiten lassen id. — dav.

ἀναρρηξίς, εως, ἡ das Aufreißen, ἐπὼν das Led-machen Plut.

ἀναρ-ρησις, εως, ἡ das Ausrufen, das öffentl. Bekanntmachen einer Ehrenbezeugung Dem.

ἀναρ-ρήλίζω wieder ansuchen κερανόν Luc.; gew. übtr. wider auf v. antegen Luc. Plut.

ἀναρ-ρηπτέω nur im pr. u. impf. gebräuchliche Nebenf. des folg. Od. Hdt. Thuc. Xen.

ἀναρ-ρήπτω auf v. in die Höhe werfen ἅλα πῶδ' ἄ. Bezeichnung des angestrengten u. hastigen Ruderns Od. ὑπὲρ κεφαλῇ Plut.; τὸν κύβον den Würfel (aus dem Becher in die Höhe) werfen, ἀνερρίψω κ. iacta est ales Plut. τὸν κ. περὶ τινος etw. auf's Spiel setzen id.; u. db. übh. κινδύνον sich in eine Gefahr stürzen Hdt. Thuc. ὑπὲρ τινος sich einer Sache wegen in Gefahr begeben Plut. περὶ τινος es auf die Gefahr von etw. ankommen lassen id.; ἐς ἅπαν τὸ ἱπάροχον seine Eglitzenz völlig auf's Spiel setzen Thuc. ebenso μάχην περὶ τινος Plut.

ἀναρ-ροισδέω wieder einschürfen Od. 12, 104.

ἀναρ-ρήννυμι u. -νύω wieder kräftigen; P. wieder zu Kräften kommen Plut.; übtr. wieder ermunthet werden Thuc.

ἀναρσιος 2. auch 3 Soph. Trach. 641 (ἄρω, ἀρσιος) ungesüß, db. a) abhold, feindsch gesinnt, feind-

selig Hom. Aesch. Soph. b) widrig καροχή Soph., übh. unangemessen, unangenehm, absehnlich Hdt.

ἀν-αρτάω auf v. anhängen Pl.; gew. übtr. ἐς θεοῦς τι von d. G. abhängig machen, ihnen überlassen Eu.; gew. im P. ἀνηρτῆσθαι εἰς τι v. etw. abhängig sein, auf etw. beruhen Pl. ebenso ἐκ τινος id. Luc. εἰς τινα v. Einem abhängig sein Pl. sich Einem ganz hingeben Plut. ταῖς ἐλλείψιν εἰς τινα seine Hoffnungen auf Einem setzen, ταῖς ὁρμαῖς πρὸς τινα m. den Blicken an Einem hängen id. ἀναρτᾶσθαι ὑποσχέσθαι sich durch Versprechungen hinhalten lassen Dem. — M. τινά Einem v. sich abhängig machen, ihn gewinnen, sich unterwerfen Xen. b) m. folg. inf. ἀναρτῆμενος ποιῆν der sich vorgenommen hat etw. zu thun Hdt.

ἀν-άρτιος ungerade v. Zahlen Pl.

ἀναρχία, ἡ Mangel an Oberhererschaft, Herrenlosigkeit, übh. Mangel an geordneter Regierung, Ungehorsam, Anarchie Hdt. Att.; in Athen hieß so bes. das Jahr ohne Archon unter den 30 Tyrannen Ol. 94, 1 Xen. Dem. — v.

ἀναρχος 2. (ἀρχή) ohne Oberhaupt o. Anführer II. Att.

ἀνα-σειράζω m. dem Selt o. Jügel zurückziehen, db. übtr. vom rechten Wege abziehen Eu.

ἀνα-σεύω ausschütteln τὰς χειρὰς die H. schwenken Thuc. κ' ὑμῶν das F. wild flattern lassen Eu.; ἱμάτια Kleider auf v. ausschütteln Plut. u. nach der Redensart ἀ. ὅπλα W. schwingen, um dem Feinde zu drohen, auch εἰσαγγέλλαν m. einer Anklage drohen Dem. — 2) aufwiegen N. T.

ἀνα-σεύω in die Höhe bewegen αἶμα ἀνίσσονται (ao. M.) d. Blut schoß in die Höhe II.

ἀνασίλλω, ὁ aufwärts stehendes, aufgestülptes Haupthaar Plut.

ἀνα-σκάπτω ausgraben, umgraben τόπον Plut.; πόλιν besetzen id.

ἀνα-σκεδάννυμι aufscheuchen u. zerstreuen Plut. ἀνα-σκέπτομαι s. ἀνασκοπέω.

ἀνα-σκευάζω aufraufen u. fortzuschaffen Xen. aufräumen Thuc. 4, 116; M. m. seinem Geräthe, seiner Habe an e. anderen Ort ziehen v. flüchten Thuc. Plut. u. db. übh. fort v. abziehen gew. v. Heren Xen. Plut. — 2) ein v. o. niederreißen, zerstören ἀνασκαίνεται ἡ τράπεζα v. τραπέζης ein Wechselhaus o. ein Banquier macht Banerott Dem.; P. ἡ πάντ' ἀνεσκαίνεσθαι; o. bin ich gänzlich zu Grunde gerichtet? Eu.

ἀν-ἀσκητος 2. ungeübt Xen. πρὸς τι Plut.

ἀνασκινδύλευω s. ἀνασχωδύλειω.

ἀνα-σκιρτάω ausspringen, aufhüpfen Plut.

ἀνασκολοπίζω aufzählen, aufspießen, kreuzigen Hdt.

ἀνα-σκοπέω (nur pr. u. impf. m. dem fut. ἀνασκέψομαι u. ao. ἀνεσκέψαμην) genau betrachten, erwägen att. Pr.

ἀνα-σοβέω aufscheuchen Pl.; ἀνασσοβημένος τὴν κόρην m. aufgestraubtem Haar Luc.

ἀνα-σπαράσσω in die Höhe reißen Eu.

ἀνά-σπαστος 2. (bei Soph. Att. 1186 ἀνασπαστός) in die Höhe gezogen, weggezogen, db. πύλη geöffnet Soph. — 2) weggeschleppt, aus seinem Wohnsitz vertrieben Hdt.; db. ἀ-ον ποιῆν τινα Einem aus seinem Wohnsitz vertrieben id. ἀ. ἄγειν τινά Einem aus seinem W. mit sich fort schleppen Plut. — v.

ἀνα-σπᾶω in die Höhe, herauf v. o. herausziehen Hdt. att. Pr.; v. Schiffen: an's Land ziehen Hdt. τὰς ὀφρὺς, τὸ πρόσωπον v. Augenbrauen in die Höhe ziehen, das Gesicht zusammenziehen, eine stolze, vornehme Miene annehmen u. db. λόγους ἀ. τῶν προληφίστων Reden gegen Einem ausstoßen Soph. b) emporziehen, aus seinen Grundfesten heben, erbrechen Eu. c) zurück-



ziehen τοὺς ὄρους Xen. Hell. 4, 4, 6 einsaugen, einschürfen αἷμα Aesch. — M. das Seinige aus etw. herausziehen, ἔρχος seinen Speer II.

ἀνασσα, ἡ fem. ἅ. ἀναξ Herrin, Gebieterin, Königin v. Göttinnen u. Sterblichen Hom. Tr.

ἀνάσσω f. ἴω (ἀνάξ) Herrscher, Gebieter sein, so wol v. irdischen Herrschern, als v. Schutzgöttern; herrschen, gebieten, in v. über etw. walten: über ein Volk, ein Land, ein Bestimmt m. gen. u. dat. Hom. m. gen. Tr.; m. beiden cas. οὐ γῆς ἀνάσσει βασιλεύουσιν wo er des Landes Herrscher über B. ist Eu. I. T. 31; τιμῆς ἀνάσσειν Ehre als Herrscher genießen Hom. — P. beherrscht werden πόλις ἀνάσσεται ἔμολ Od. — M. König sein ἀνάσσειν Od. — 2) übh. lenken, leiten, regieren ὄχον, κώπης, ἐφόδω, στρατηγίας Eu.; P. σὺντορον ἀνάσσειται παρὰ τινι das Scepter wird v. Einem geführt Soph.

ἀν-ῥάσω att. u. dor. st. ἀνάσσω Aesch.

ἀνάστα st. ἀνάστηθι v. ἀνίστημι.

ἀνασταδόν adv. aufrecht stehend, aufgerichtet II.

ἀνά-στασις, εως, ion. ιως, ἡ 1) trans. d. Aufstellen, Aufrichten τεχνῶν Dem. b) das Aufsteigenslassen, Vertreibung aus den Wohnsitzen Plut.; Bepflanzung τῆς Ἰωνίης Hdt.; Zerstörung, Ruin Tr. Dem. — 2) in tr. das Aufstehen u. Weggehen, Abzug, Aufbruch Thuc. b) ἐξ ὕπνου Erwachen aus dem Schläfe Soph. c) Auferstehung Aesch. u. häufig im N. T.

ἀναστατήρ, ἥρος, ὁ (ἀνίστημι) Zerstörer, Verwüster Aesch.

ἀναστάτης, ὁ = dem vhg. Aesch.

ἀνά-στατος 2. aufgestanden, vertrieben, aus seinem Wohnsitze verjagt; v. Städten o. Ländern: entvölkert, zerstört, verwüstet, verödet ἀνάστατον ποιεῖν (p. auch τιθέναι) vertrieben, verjagen; entvölkern, verheeren; P. ἀ. γίνεσθαι Hdt. Att.; aber Hdt. 1, 177 ist ἀ. ποιεῖν gleich ὑποχειρὸν ποιεῖν unterwürfig machen b) im Aufsturz begriffen πάντα ἀνάστατα γέγονεν Pl. — dav.

ἀναστατόω aufwiegeln N. T.; auch übtr. irreleiten (im Glauben) ib.

ἀνα-σταυρόω aufspählen, kreuzigen Hdt. Xen.

ἀνα-στellaō 1) in die Höhe heben u. zurückschlagen τὴν ἀνάλαβη Plut.; M. sein Kleid aufschürzen Eu. — 2) zurücktreiben, zurückdrängen, aufhalten, bes. den andrängenden Feind Eu. Thuc. Xen. Plut.; P. zurückgetrieben werden, sich zurückziehen Thuc. Plut.

ἀνα-στενάζω = ἀναστένω Hdt. Soph. Eu. N. T.

ἀνα-στεναχίζω aufseufzen II.

ἀνα-στενάχω u. M. laut befeuern, bejammern II.

ἀνα-στενω aufstöhnen, wehklagen; auch τινά Einem bejammern Tr.

ἀνα-στέφω bekränzen Plut.

ἀνα-στολή, ἡ das Zurückwerfen, Zurückschlagen κόμης Plut.

ἀνα-στομόω m. einer Mündung versehen, öffnen Xen.; χείλος φάρυγγος ἀνοστόμου Eu.

ἀνα-στρατοπεδεύω d. Lagerplatz ändern Plut.

ἀνα-στρεπτεόν Badj. ἅ. folg. man muß umkehren Is.

ἀνα-στρέφω I) trans. 1) umkehren, das Unterste nach Oben, das Vordere nach Hinten kehren, umstoßen, umführen, umgestalten II. Hdt. Att.; übtr. γνώμην die Meinung ändern Plut., τοῦτο παντάπασιν ἀνέστραπται das hat sich ganz umgekehrt Xen. b) zurückkehren lassen, zurückrufen ἐξ ἄδου τινά Soph.; δλχνη die Strafe wiederholen, erneuern Eu. — P. sich umwenden, umkehren, umdrehen Xen. Pl. bes. 'Rehrt machen' v. Truppen, sowol zur Flucht, also = die Flucht ergreifen Xen., als v. der Flucht, also = halt

machen, wieder Fronte machen id. Pl. — 2) hin = u. herwenden πόδα ἐν γῇ, d. i. im Lande verkehren Eu.; gew. P. m. F. M. a) wo verkehren, sich wo aufhalten o. leben (versari) ἐν δόμοις, κατὰ χώαν, ταύτη u. f. w. Eu. att. Pr.; vereinzelt steht ἀ. γαίαν Od. 13, 326. b) sich m. etw. beschäftigen, in etw. leben Xen. c) sich benehmen, betragen Xen. An. 2, 5, 14. — II) in tr. umdrehen, umkehren Xen. Pl. in der Rede umkehren, wiederholen Aesch. — dav.

ἀναστροφή, ἡ das Umkehren, Umwenden u. ἅ. 1) trans. a) das Umführen εἰς ἀναστροφήν διδόναι = ἀναστρέφειν Eu. Andr. 1007. b) das Umlenken ἀμύτων Xen. c) bei Gr. die Nachstellung einer Partikel hinter das regierte Wort, z. B. θεός ὡς u. die bei Präpositionen damit verbundene Zurückziehung des Accentes: τινὸν πέρι λέγομεν; — 2) in tr. Umkehr Soph. νέων Schwendung der Schiffe Thuc. bes. das 'Rehrt machen' der Truppen zum Rückzuge o. viel häufiger vom Rückzug zum Angriffe, dh. übh. Angriff, Attaque Plut. b) das Hin- u. Herwenden, dh. Aufenthalt, Aufenthaltsort Aesch. Eum. 22. b) Lebensweise, Lebenswandel, Leben N. T.

ἀναστρωπή, ἡ scherzhaft gebildetes B. ἅ. Ableitung v. ἀστροφή Pl. Crat. 409, c.

ἀναστρώφω p. frequent. v. ἀναστρέφω wiederholt hin und her wenden Od.

ἀνα-σύνταξις, εως, ἡ die Versetzung der Bürger in die verschiedenen bei Entrichtung der Kriegsteuer bestimmten Klassen nach der alle 2 o. 4 Jahre stattfindenden Vermögensschätzung Gr.

ἀνα-σύρω in die Höhe ziehen bes. ein Kleid; M. sich die Kleider aufheben Plut.

ἀνασχεθεῖν p. verst. Form st. ἀνέχειν ἅ. Bezeichnung der Dauer Eu. Med. 1027.

ἀνασχεμέν, ἀνάσχω, ἀνασχέσθαι f. ἀνέχω.

ἀνά-σχεσις, εως, ἡ das Aufschnehen, Extragen Plut.

ἀνασχετός 2. p. ἀνσχετός = ἀνεκτός Od. Hdt. Tr. Thuc. Plut.

ἀνα-σχίζω aufspalten, aufschlagen Hdt. Plut.

ἀνα-σχινδυλεύω aufspießen Pl. rep. 362, a (wo Andere ἀνασύνω — als die ächt att. ἅ. erklären).

ἀνα-σώζω etw. (Verlorengegebenes) retten Soph.; τινά Xen.; etw. in seinen gesunden o. vorigen Zustand bringen, wieder herstellen Pl. Plut.; dh. etw. Vergessenes wieder in Erinnerung bringen Hdt. 6, 65; εἰς τὰς πατρίδας ἀνασώθηναι wieder in's Vaterland zurückgeführt werden Xen. — Gew. M. sich wieder aneignen, verschaffen Hdt. Xen. Plut.; τὴν πατρίδα ὄδω Xen. b) = dem A. Hdt. 3, 140 τινά φόνου Soph. El. 1133.

ἀνα-ταράσσω att. -τω eig. aufrühren, gew. übtr. aufregen, aufstören Soph. Pl. Plut., ἀναταραχμένον στρατεύματι in Unordnung Xen.

ἀνά-τασις, ιως, ἡ Spannung nach oben, ἀνέχωνs aufwärts gehende Richtung des N. Plut. b) übtr. m. u. ohne φρονήματος hochfahrendes Wesen id.

ἀνα-τάσσω att. -τω wieder ordnen; M. der Reihe nach nochmals durchnehmen, διήγησιν nach sorgfältiger Prüfung erzählen N. T.

ἀνάτελ adv. ἅ. ἀνατος ohne Schaden o. Strafe Soph. Ant. 485 (Andere ἀνατλ).

ἀνα-τείνω 1) in die Höhe strecken, erheben τὴν χεῖρα um seine Zustimmung ἅ. etw. ἅ. geben Xen. Dem.; als Zeichen friedlichen Sinnes, gegenüber feindl. Truppen Xen. Cyr. 4, 2, 17; τὰς χεῖρας πρὸς τὸν οὐρανόν als Zeichen des Schwures ib. 6, 1, 3; ἀνατεταμένους τὴν μάχην m. gezüglichem Schwerte Xen.; αἰεὶς ἐπὶ δόρατος ἀνατεταμένος ein auf einem Schafte aufgerichteter Adler id.; ἀ. τὰς ὀφρύς wie ἀνασπάω τ.

δ. w. m. f. Luc. b) ausstrecken, ausspannen *κέρατα* die Flügel (des Heeres) ausdehnen Xen. — M. seine Hand zur Erhöhung ausstrecken, übh. drohen *τὴν φοβερόν* zu Dem. — P. *τοῦ ὅτος ἀνατείνεσθαι* am Ohre gezogen werden Plat. — 2) intr. sich hinauf erstrecken Hdt. b) übh. sich erstrecken Plat.

*ἀνα-τεχνῶ* Mauern wieder ausbessern o. aufbauen Xen. — dav.

*ἀνατεχνισμός*, ó Wiederaufbau o. Herstellung der Mauern Xen.

*ἀνα-τέλλω* 1) aufgehen o. aufsprossen lassen Pl. *τὸν ἥλιον* N. T.; übh. hervorbringen *μὲρ ἀπ' αἰσχροῦ ἀνατίλλει* aus den (früheren) Schändlichkeiten zahllose neue hervorgehen lassen Soph. Phil. 1137. — 2) intr. aufgehen, sich erheben v. Sonne u. Mond Hdt. Att.; auch v. den Gestirnen N. T. (wofür *ἐπιτίλλω* gebräuchlicher); entspringen v. Flüssen, Quellen Hdt. Plat.; aufschließen v. Pflanzgen, Bäumen Plat., auch *ὁ καπνὸς ἀνατίλλει* steigt empor id.

*ἀνάτῃ* f. *ἀνάτῃ*.

*ἀνα-τίθημι* 1) aufsetzen, auflegen, aufladen, aufspannen *τὴν σκηνήν* Xen.; M. sein Gepäck aufspannen Xen. auch abs. *ὅθεν σκηνή* id. An. 2, 2, 4; übtr. a) anhängen *ἐλεγχέειν τὴν* wie *ἀνάπτω* Il., dh. Einem etw. beilegen, zuschreiben Hdt. Pl. Xen.; *τὴν διήγησιν τὴν* die Erzählung Einem in d. Mund legen Plat.; auch m. folg. inf. Hdt. 2, 134 β) Einem etw. übertragen, z. B. Bejorgung u. Verwaltung überlassen Thuc. Plat. u. so im M. *ἀναθέσθαι τί τι*, *εἰς ο. πρὸς τινα* Einem etw. anvertrauen, anheimgeben Pl. Plat. u. im N. T. Einem etw. mittheilen, auseinandersetzen. b) aufstellen, bes. einem Gotte zu Ehren, weihen, widmen *τὴν τι, τὸ εἰς τι* etwas nach einem Orte hin Hdt. Att., dh. *βωμὸν, νεῶν* errichten, erbauen Plat. — 2) umstellen nur M. u. zwar eig. die Steine im Bretspiele (*τοὺς πεττοὺς*) umstellen, dh. übh. *πάντα* umkehren Hdt.; gew. übtr. seine Meinung umändern o. zurücknehmen *τὴ* Pl. o. m. folg. inf. Xen. Pl. b) zurücksetzen, verschieben, aufschieben Soph. Ai. 476 (wo aus *τοῦ κατόπιν* *ἀ. ἀναθέσθαι αὐτό* z. ergänzen).

*ἀνα-τίμα* aufschäßen, den Preis steigern Hdt.

*ἀνα-τινάσσω* aufschütteln, aufschleudern Eu.

*ἀνα-τίλναι* inf. v. ao. *ἀνέλναι* f. *ἀνατίλῃσμαι* ausshalten, erdulden, vertragen *τὶ* Od. Tr.; auch Pl. Xen. Plat.

*ἀνατολή*, ἡ p. auch *ἀντ.* (*ἀνατίλλω*) 1) Aufgang bes. der Sonne u. des Mondes *ἀντολαὶ ἡλίου* Od. u. f. auch (doch selten) das Aufgehen der Gestirne Tr. — 2) die Gegend des Sonnenaufganges, Morgen, Osten bes. im pl. Hdt. Pl. Plat. N. T.; auch: Morgenland (Anatolien) N. T.

*ἀνα-τομάω* wieder Muth fassen, sich wieder ermannen Plat.

*ἀνῆτος* 2. (*ἀντῆ*) ohne Schaden, unverletzt, ungestraft Aesch. Soph. — 2) act. unschädlich *πρᾶγμα* Aesch. Suppl. 341.

*ἀνα-τρέπω* p. auch *ἀντρέπω* umstoßen, umwerfen, umstürzen Pl. Xen. Dem.; P. m. ao. Il. M. umstürzen, fallen Il. Att.; dh. bildlich *τραπέζαν* den Wechsellertisch umstoßen, Bankrott machen Plat. b) übh. zu Grunde richten, verderben, zerrümmern *evertere* Hdt. Att. c) durch Gründe umstoßen, widerlegen Plat. d) übh. etw. in Bewegung setzen, aufregen, aufweisen Soph. Trach. 1008.

*ἀνα-τρέφω* f. *-θρέψω* aufzüttern, aufziehen Xen. Plat. N. T.; übtr. *ἵν' ὅδε καρδίαν* sein Herz in Furcht schweben lassen Aesch.; *φρονήματα, φιλοτιμίαν* ansichsen Xen. Plat. — P. aufwachsen Xen.; ἡ *φλόξ ἀνατρέφεται* wächst an Plat.

*ἀνα-τρέχω* f. *-θρέξωμαι* gew. *-δραμοῦμαι* 1) in

die Höhe o. hinauf laufen, eilen *κατὰ τὴν Ἀκροκόρινθον* Xen. (δ); aufspringen, sich rasch erheben Hdt. Att.; auch v. Leblosem *ἐγκέφαλος ἀνέδραμεν ἔξ ὠτελης* spritzte empor Il. *μυώδεις ἀνέδραμον* stießen auf ib.; von Pflanzgen emporschießen, wachsen ib. Hdt.; v. hohen Gegenständen, aufsteigen, sich hoch erheben *ἀναδίδραμε πύργῳ* Od. b) übtr. *φρονέεις λόγοι ἀναδραμόντες* Pl.; v. Zuständen: ἡ *πολυτέλεια ἀνατρέχει* Plat.; auch v. Pers.: sich schnell erheben, schnell emporkommen Hdt. *εἰς ἀξίωμα* Plat. — 2) zu rück laufen, -eilen, -weichen Pl.; übtr. *εἰς τὴν αὐτοῦ φύσιν* wieder in seine gewöhnliche Natur versetzen Plat.

*ἀνά-τρησις*, *εως*, ἡ das Aufbohren, Trepanazion Plat. [Plut.

*ἀνα-τροπή*, ἡ Umsturz, Zerstörung Aesch. Pl. *ἀνα-τροφή*, ἡ das Aufziehen, Erziehung Plat.

*Ἄνανα*, τὰ St. in Großphrygien Hdt.

*ἀναύγχιος* 2. (*αὐγή*) glanzlos, dunkel Aesch.

*ἀναύδατος* 2. dor. st. d. folg. Aesch. Soph.

*ἀναύδητος* 2. (*αὐδῶ*) 1) sprachlos Soph. Tr.

968. — 2) unaussprechlich, unerhört Tr.

*ἀναυδός* 2. (*αὐδή*) sprachlos, stumm, schweigend Od. Tr. Plat.; geheim, im Verborgenen Soph. Tr. 860.

2) unaussprechlich, entsetzlich Soph. Ai. 947.

*ἀν-αυλός* 2. ohne Flötenspiel, freudelos *κῶμος* Eu.

*ἀναυξής* 2. (*αὐξω*) eig. nicht wachsend; gew. aber trans. kein Wachstum gebend, nicht gedeihlich Plat.

*Ἄναυρος*, ὁ Gl. in Thessalien Eu.

*ἀ-ναυς* gen. *ἀναός*, ὁ, ἡ, nur *ἀναες* *ναες* Schiffe, die nicht mehr Sch. sind, zerstört Sch. Aesch. Pers. 681.

*ἀνα-φαίνω* 1) tr. aufleuchten (leuchten) lassen Od. 18, 310 Xen.; gew. übtr. aufstellen, an den Tag bringen, kund o. offenbar machen Hom.; *βοᾶν* ein Geschrei erheben Aesch.; *θύσαν* ein Opfer herstellen Eu.; m. part. *ἀναφαίνει* *ἐκφύς* *δρακόντος* er zeigt, daß er vom Drachen stammt Eu. *τοὺς πολλὰς ἀγαθὸς ὄντας* Pl. — P. auch m. Fut. M. (Pl. Pol. 289, c) *αὐς* Licht, an den Tag kommen, sich zeigen, erscheinen Pl. u. f., häufig m. part. Hdt. Att. *ἀνεφαίνετο Πανσωνίας ἔχων τὸ στρατεύμα* Xen.; auch übtr. einleuchten, klar werden Pl. — 2) intr. zum Vorschein kommen, wie das P. Hdt. 1, 165 (wo man vielleicht richtig *ἀναδύναι* o. *ἀναβῆναι* schreibt).

*ἀναφαλάντας*, ου, ὁ (*φαλάνθος* = *φαλακρός*) bei dem das Haar auf dem Vorderhaupte dünn wird, kahlköpfig Luc.

*ἀναφανδὰ* adv. (*ἀναφαίνω*) = *ἀμφαδὰ*, *ἀμφαδόν* Od.

*ἀναφανδόν* adv. = *ἀμφαδόν* Il. Hdt. Pl. u. A. *ἀνα-φέρω* 1) hinauftragen, -bringen Od. u. f. bes. v. der Küste in's Binnenland *παρὰ βασιλίαν εἰς Σοῦσα* Hdt.; auch M. seine Habe wo hinauf schaffen, um sie in Sicherheit zu bringen, sie v. Schiffe an's Land schaffen id.; *τὰς κύπας* die Ruder in die Höhe heben, in Bewegung setzen Thuc.; *τὴν εἰς τὸν Πειραιᾶ ἀμαίνον ἀναφέρουσιν* den zum P. hinaufführenden Weg Xen.; herausziehen *αἷμα* Blut auswerfen, *στεννογμούς* Seufzer ausstoßen Plat.; ebenso M. *ἀνεγκασθαι* erg. *πνεῦμα* aufstehen, aufsteigen Il. b) übtr. emporbringen, aufrichten *ἐκ πονηρῶν πραγμάτων τὴν πόλιν* Thuc. Plat.; gew. scheinbar intr. m. Erg. v. *ἰαντόν* sich erholen Hdt. 3, 22 Dem. Plat.; so auch das M. bei Hdt. 1, 86 u. das P. 1, 116; *ἀνέφερε τις ἐλπίς* es tauchte e. S. auf Plat. c) auf sich nehmen, ertragen *κυνδύνους* Thuc. N. T. d) darbringen, opfern N. T. — 2) zu rückbringen, -zuführen; nur übtr. *τὸ γένος εἰς τινα* Pl. auch ohne *γένος* id. Theaet. 175, a; beziehen *τὸ ἐπὶ τι* id.; aber *τὸ πρὸς τι*



etw. auf etw. verwenden Dem.; übb. zuschreiben, be-  
messen, auf Einen schieben Eu. Dem. Plut.; auch ohne  
acc. rei ἄ. εἰς τινα sich auf Einen beziehen, berufen  
Pl. Dem.; aber τὴν ἀποδοῦν εἰς τινα Einen als Zeu-  
gen für die Leistung der Zahlung anführen Dem. b)  
wie referer, berichten, melden, in Vorschlag bringen  
περὶ τινος ἔς τινα Hdt. παρὰ τινα id. τῶν τι Soph.  
Eu.; bes. als amtl. t. t. εἰς πλείους, εἰς κοινόν Hdt.; m.  
part. οὐκ ἄ. τι λαβὼν ich gebe nicht an, daß ich etw.  
empfangen habe Dem.

ἀνα-φεύγω htn aufstehen Xen. Plut. — 2)  
zurückfliehen, entfliehen, davonkommen Xen. Plut.;  
übtr. δὲ λόγος ἀναφεύγει weicht zurück Plut. Aem.  
Pauli. 25. [Pl.

ἀναφής 2. (ἀρή) unberührbar, d. i. unförplich  
ἀνα-φθέγγομαι DM. aufschreien, laut rufen o.  
sagen Plut. [len Plut.

ἀνα-φλεγμάλω durch Entzündung anschwel-  
len ἀνα-φλέγω entzünden, entflammen Eu.; gew.  
übtr. ἔρωτα ansachen, entzünden Plut. — P. εἰς τὸ  
φιλότιμον zu Ehrgeiz entflammt werden id. b) wieder  
entzünden, erregen δίπρος Plut. Ant. 47.

ἀνά-φλεξις, εὖς, ἡ Entzündung, Entflammung  
Plut.

Ἀνάγλυστος, ὁ ein att. Demos der antiochischen  
Phyle Hdt. Xen.

ἀνα-φλύω aufsprudeln, aufwallen II.

ἀνα-φορά, ἡ 1) das Emporbringen, Wie-  
dergutmachen ἀναφωρῆματος Plut. b) (v. P.) Erholung  
τῆς συμφορᾶς v. Unglücke Eu. Plut. — 2) das Zu-  
rückführen, die Beziehung πρὸς τι Plut. b) das  
Beimessen, Zuschreiben ὑπέλειπεν ἑαυτῷ ἀναφορὰν er  
behielt sich die Möglichkeit vor auf einen Andern die  
Schuld zu wälzen, behielt sich einen Rückhalt vor Dem.  
ἴσται μοι ἄ. εἰς τινα ich kann mich an Einem schadlos  
halten id. c) als gramm. t. t. die Wiederholung des-  
selben Wortes in d. einzelnen Gliedern eines Satzes Gr.

ἀνα-φορέω = ἀναφέρω Hdt.; τὴν ψάμμον auf-  
wählen id.

ἀνα-φράζομαι DM. wieder betrachten o. er-  
kennen Od.

ἀναφρόδιτος 2. (Ἀφροδίτη) ohne Liebreiz, nicht  
reizend Plut.

ἀνα-φρονέω wieder zu Verstande kommen Xen.

ἀνα-φυγή, ἡ d. Zurückfliehen, Entrinnen Aesch.;  
ἀναφυγὴν ἔχων τῶν Einem Gelegenheit z. Entrinnen  
geben Plut.

ἀνα-φύρω darunter mengen, vermengen Hdt.;  
τῶν ο. πρὸς τι m. etw. Plut.; ἀναπεφυμένος αἵματι  
m. Blut besudelt Hdt. Eu.

ἀνα-φυσάω auf-, in die Höhe blasen, v. Bul-  
kanen: auswerfen Pl.; übtr. aufblasen, bes. P. sich auf-  
blähen, stolz werden Xen.

ἀνα-φύω 1) act. aufwachen lassen, auch übtr.  
aufschließen lassen Plut. — 2) M. m. ao. II. u. perf. A.  
aufwachen, sich erheben Hdt. Pl. Plut.; übb. entstehen  
διαβολία, δίκαι Plut. b) wieder wachsen Hdt. 5, 35.

ἀνα-φυνέω ausführen τινα βασιλέα Einem zum  
König Plut.; οἱ ἀναφευνηκότες die öffentlichen Aus-  
rufer id. Cic. 27; laut ausprechen N. T. — dav.

ἀναφώνημα, τό Ausruf Plut.; laut ausgespro-  
chene Benennung id. Pomp. 13.

ἀνα-φώνησις, εὖς, ἡ das Ausrufen, laute  
Aussprechen Plut.

ἀνα-χάω zurückweichen, sich zurückziehen (im  
Kampfe) Xen. An. 4, 1, 16; gew. M. ὀπίω, ἐξοπίω,  
ἀψ ἄ. Hom. ἐπὶ πόδα ἄ. Xen.; übb. zurücktreten, um-  
kehren Hom.

ἀνα-χαίττω eig. v. einem wilden, feurigen  
Roße: die Mähnen aufsträuben Eu. Rhos. 786; dh.

übtr. sich sträuben Plut.; τῶν πραγμάτων sich v. Ge-  
schäften frei fühlen id. — 2) abschütteln, abwerfen,  
umstürzen Eu.; übtr. Dem. 2, 9.

ἀνα-χέω aufgießen; im P. sich ergießen, übtr.  
sich verbreiten φήμη εἰς τὸ πλῆθος Plut.

ἀνα-χορεύω 1) den Chortanz anheben, im Chore  
tanzen Eu. Ion 1079 b) im Chortanz aufführen ὄρνια,  
θίασον Eu. — 2) (wie im Chortanze) herumtreiben  
τινὰ ἔρπονσι id. Or. 582.

ἀνά-χυσις, εὖς, ἡ das Ergießen, Ausbreiten  
Plut.; τῆς ἀσωτίας = ἐκκεχυμένη ἀσωτία N. T. Petr  
1, 4, 4.

ἀνα-χώννυμι ausschütten τάφους Luc.; ὁδὸν  
einen Weg aufdämmen Dem.

ἀνα-χωρέω zurückgehen, zurückweichen bes. im  
Kampfe ἀψ ἄ. Hom. ὁπίω, εἰς τοῖπλω, εἰς τοῖπι-  
σθεν, πάλιν, ἐπὶ πόδα u. dgl. Hdt. Att., ὑπὸ τινας  
sich vor Einem zurückziehen Hdt.; übb. zurückgehen,  
zurücktreten Att.; bei Seite treten μυχόμεν Od.; abtre-  
ten, sich entfernen Pl. b) sich v. etw. zurückziehen, sich  
nichts damit zu thun machen ἐκ τινας Pl., auch absf. sich  
weigern wie ἀναδιδέσθαι Thuc. 4, 28. c) weiter gehen,  
v. geistlichem Uebergange eines Besitzes, εἰς τινα an  
Einem fallen Hdt. 7, 4. — dav.

ἀνα-χώρησις, εὖς, ἡ das Zurückgehen, Rück-  
zug, Abzug Hdt. Thuc. — 2) Zurückgezogenheit Plut.  
— 3) Zufluchtsort Thuc. 1, 90 Dem.

ἀναχωρητέον Vadj. z. ἀναχωρεῖω man muß zu-  
rückgehen Pl.

ἀνα-χωρῶζω zurückgehen lassen, sich zurückziehen  
lassen Xen.

ἀνα-ψηφίζω abermals stimmen lassen Thuc.

ἀνα-ψυξις, εὖς, ἡ Erfrischung, Erquickung N. T.  
ἀναψυχῇ, ἡ Abführung, Erfrischung Plut.; übtr.  
Erholung τινος v. etw. Eu. — 2) das Lustschöpfen  
Pl. Tim. 84, d. — v.

ἀνα-ψύχω abfühlen, erfrischen Od. Eu. Pl.  
Plut.; ἔλκος den Schmerz d. Wunde fühlen II.; übtr.  
ἥτορ erquickeln od.; trocken lassen ταῦς Hdt. Xen. αἰ-  
λάλα; Plut.; τινὰ πόνον Einem Erholung v. Mühen  
gewähren Eu.; P. sich erholen Xen. Pl.

ἀνδάλω p. ft. ἀνὰδ. Aesch.

ἀνδάνω (St. Fad vgl. ἡδύς eig. gut schmecken)  
impf. ἦσανον auch ἦσανον Hom. ἔσανον Hdt.  
f. ἀδῶσω Hdt. ao. ἔσανον ep. εἶσανον (ἔσανον) u.  
ἄδον pf. ἔσανα Hom. — gefallen, behagen, wolgefallen  
Hom. Hdt.; m. dopp. dat. Ἀγαμέμνονι θυμῷ II.;  
auch: Einem zufrieden stellen Hdt. 5, 35.

ἀνδεμα, ἀνδεσμός, ἀνδῶ p. ft. ἀνάδεμα u. f. w.

ἀνδῶμα p. ft. ἀνάδημα Eu. El. 882 (n. Gj.).

ἀν-διχα adv. auseinander, entzwei II.

ἀνδρο-αγαθῆς f. ἡσμαι ein braver, wackerer  
Mann sein, sich als solchen beweisen Plut. — dav.

ἀνδραγάθημα, τό wackerere, edle That Plut.

ἀνδραγάδης, ἡ der Charakter eines wackeren  
Mannes, Bravheit, Biederkeit, Tüchtigkeit Hdt. att. Pr.  
ἀνδραγαθίζομαι wacker, brav, bieder sein o. so  
handeln Thuc.

ἀνδρο-άγρις, ὡς, τὰ die dem erlegten Feinde ab-  
genommene Waffenrüstung (spolia) II.

ἀνδρακάς adv. (ἀνρ) Mann für Mann (viritim)  
Od. Aesch.

ἀνδραπόδεσσι f. ἀνδράποδον.

ἀνδραποδίζω zum Sklaven machen 1) den ge-  
fangenen Feind, nach Kriegsrecht, übb. unterjochen,  
unterwerfen Hdt. u. f. πόλιν Xen.; gew. M. z. set-  
nem Sklaven machen, sich unterwerfen id. — 2) freie  
Menschen rauben u. widerrechtlich als Sklaven ver-  
kaufen, Menschenraub o. Seelenveräußerung treiben Pl.  
Xen. — dav

**ἀνδραποδισμός**, ὁ das zum Sklaven Machen, bes. der gefangenen Feinde nach Kriegerrecht und als Strafe rebellischer Unterthanen, übh. Unterjochung, Knechtung att. Pr. — 2) auch widerrechtlich: Menschenraub, Seelenveräußerung Pl.

**ἀνδραποδιστής**, οὗ, ὁ der Sklavenmacher, Seelenverkäufer, der einen Freien raubt und ihn als Sklaven verkauft, v. den Sklaven eines Anderen stiehlt, um ihn wieder zu verkaufen Pl. Dem. N. T.; übtr. **ἀνδραποδιστὰς ἑαυτῶν** Verkäufer ihrer eigenen Freiheit Xen. Comm. 1, 2, 6. — dab.

**ἀνδραποδιστικός** 3. d. **ἀνδραποδιστής** betreffend; ἡ-κῆ Seelenveräußerung Pl.

**ἀνδραποδόν**, τό (wahrsch. v. **ἀνήρ**, πούς nach der Sitte, daß der Sieger dem Besiegten den Fuß auf den Nacken setzte) der Sklave, Leibeigene, bes. der durch Kriegsgefangenschaft in Sklaverei gerathen ist II. 7, 475 (im metapl. dat. **ἀνδραποδέσσω**) att. Pr. — 2) ein gemeiner, niedrig denkender Mensch, ein Schuft Xen. Pl. Dem. — dab.

**ἀνδραποδώδης** 2. (**είδος**) slavisch, knechtisch, gemein, niedrig denkend v. handelnd Pl. Xen. — adv. **-ώς** Pl.

**ἀνδραχθής** 2. (**ἄχθος**) Männer belastend, woran ein Mann zu tragen hat **χειρὰδια** Od.

**ἀνδρεία**, ἡ ältere att. Nebenf. v. **ἀνδρα** w. m. f. (eigentl. fem. **z. ἀνδρείος**, während **ἀνδρα** ein wirkliches subst. ist).

**ἀνδρεία**, ὡν, τὰ f. **ἀνδρείος**.

**ἀνδρο-έκελος** 2. einem Manne v. Menschen ähnlich Plut.; τό-ον eine der menschlichen Gesichtsfarbe entsprechende Farbenmischung, die v. Männern als Schminke gebraucht wurde Pl.

**ἀνδρείος** 3. (**ἀνής**) männlich, d. i. a) einem Manne gehörig v. geziemend **ἡμέτερα** Männerkleider, **ἐπιτηδεύματα** Männerbeschäftigungen Hdt. Att.; τὰ **ἀνδρεία** erg. **συσσίτια** Männermahle bei den Kreten Plut. vgl. **φιλία** b) mannhaft, muthig, standhaft, tapfer Hdt. Att.; τό **ἀνδρείον** Muth, Mannhaftigkeit Eu. Thuc. — adv. **-εως** Pl. — dab.

**ἀνδρείότης**, ἥτος, ἡ = **ἀνδρα** Xen.

**ἀνδρεο-φόντης**, ὡν, ὁ männermordend II.

**ἀνδρεσι** f. **ἀνής**.

**ἀνδρεύμενος** ion. fl. **ἀνδρούμενος** Hdt.

**ἀνδρεῶν** ion. fl. **ἀνδρῶν** Hdt.

**ἀνδρηῆ** ion. fl. **ἀνδρα** Hdt.

**ἀνδρηος**, ἡ, ἥων ion. fl. **ἀνδρείος** Hdt.

**ἀνδρηλάτης** aus dem Vaterlande vertreiben, verbannt Aesch. Soph. Pl. — v.

**ἀνδρηλάτης**, οὗ, ὁ (**ἐλαύνω**) der aus dem Vaterlande vertreibt, verbannt Aesch.

**ἀνδρα**, ἡ (vgl. **ἀνδρα**) ion. **ἀνδρη** Mannheit, Männlichkeit, männliche Gesinnung, männliches Handeln, Standhaftigkeit, Tapferkeit Hdt. Att.

**ἀνδριαντικός**, ὁ dem v. **ἀνδρίας** kleine Bildsäule Plut. — dab.

**ἀνδριαντο-ποιέω** Bildsäulen machen Xen.

**ἀνδριαντοποιία** Verfertigung v. Bildsäulen, Bildhauerkunst Pl. Xen. — v.

**ἀνδριαντοποιός**, ὁ (**ποιέω**) Verfertiger v. Bildsäulen, Bildhauer Pl. Xen.

**ἀνδρίας**, ἄντος, ὁ (**ἀνής**) eig. Bild eines Mannes, gew. Bildsäule, Statue Hdt. att. Pr.; **ἀνδριάντας γράφειν** Bildsäulen anmalen Pl. rep. 4, 420, c; spottweise bei Dem. 18, 129 'Πύππης', wie die Mütter liebste Kinder zu nennen pflegten.

**ἀνδρίζω** z. Manne machen; gew. M. sich als Mann zeigen, sich männlich betragen, männlich u. kräftig handeln (opp. **βλακένειν**, **μαλακίζεσθαι**) Xen. Pl. Plut. N. T.; τῷ σώματι am Körper kräftig werden Luc.

**ἀνδρικός** 3. männlich, den Mann betreffend, Männer **χορός** Xen.; gew. b) einem Manne geziemend, dh. wacker, tüchtig, tapfer Pl. Xen. — adv. **-ως** Pl.

**ἀνδριστέον** Badj. z. **ἀνδρίζω** man muß sich wacker halten Pl.

**ἀνδρόβουλος** 2. (**βουλή**) v. männlichem Entschlusse v. Willen Aesch.

**ἀνδρόβρῶς**, ὥτος, ὁ, ἡ (**βιβρώσκω**) menschenfreßend Eu.

**ἀνδρόγυνος** 2. (**γυνή**) mannweiblich, dh. ὁ ἄ. Zwitter Pl.; Eunuch Hdt. 4, 67. [Aesch.]

**ἀνδροδαίσιτος** 2. (**δαίσι**) Männer mordend **ἀνδροδηνής**, ἥτος, ὁ, ἡ (**θνήσκω**) nur **ἀνδροδηνής** ἵλιον φθοράν mit Menschenmord verbundener Unterang v. **Ἰ. Aesch. Ag. 781.**

**ἀνδροκμή**, ἥτος, ὁ, ἡ (**κάνω**) Männer abmattend, mordend Aesch.; **μόχθοι**, **τύχαι** Todeswehen, Todesgeschick id.; **ἀγωνία** mörderischer Kampf Eu.

**ἀνδρόκμητος** 2. (**κάνω**) von Menschenhänden gearbeitet, bereitet **τύμβος** II.

**ἀνδροκτασία**, ἡ (**κτείνω**) Männermord bes. im Kampfe gew. Pl. Hom. (sing. nur II. 11, 164); aber auch in Friedenszeiten II. 23, 86 Aesch.

**ἀνδροκτονέω** den Mann morden Aesch. — v.

**ἀνδροκτόνος** 2. (**κτείνω**) menschenmordend Hdt. Eu.

**ἀνδρολήψια**, ἡ u. **ἀνδρόληψιον**, τό (**λαμβάνω**) eig. Menschenfang, Menschenraub Dem.; gew. in der att. Gerichtssprache ein gewisses Vergeltungsrecht, indem näm. den Anverwandten eines Atheners, der auf fremdem Gebiete eines gewaltsamen Todes starb, gestattet war, bis drei Bürger dieses Staates wegzufangen u. so lange im Gewahrsam zu halten, bis Buße für den Mord geleistet u. der Mörder ausgeliefert wurde id.

**ἀνδρο-λογέω** Männer auslesen, z. Kriegsdienst anwerben Luc.

**ἀνδρομανής** 2. (**μαλινμαι**) manntoll Plut.

**ἀνδρόμεος** 3. (**ἀνής**) zum Menschen gehörig **αἷμα**, **κρέας**, **χρόος** Menschenblut u. f. w. Hom.; **ψωμὸς** Stübe Menschenfleisch Od.; **ὄμιλος** Männerjagd II.

**ἀνδρομήκης** 2. (**μήκος**) mannslang, =hoch **σταῖωμα** Xen.

**ἀνδρό-παις**, αἰδος, ὁ ein Jüngling v. männlicher Gesinnung Aesch.

**ἀνδρο-πλήθεια**, ἡ Menschenmenge Aesch.

**Ἄνδρος**, ἡ eine der kykladischen Inseln; **Ἐν. Ἄνδρος**, ὁ Hdt. Xen.; adj. **Ἄνδρος** 3. **χώρα** Xen.

**ἀνδρό-σφιγξ**, ἥτος, ὁ männliche Sphinx, m. Männerkopf u. Brust, während sonst an den Sphinxen die menschliche Hälfte weiblich war Hdt. 2, 175.

**ἀνδροτυχής** 2. (**τυγχάνω**) einen Mann erlangend Aesch.

**ἀνδροφάγος** 2. (**φαγεῖν**) menschenfressend Od.

**ἀνδροφθόρος** 2. (**φθείρω**) Männer verderbend, tödend Soph.; doch **ἀνδρόφθορον αἷμα** das Blut des gemordeten Mannes id. Ant. 1022.

**ἀνδροφονία**, ἡ Menschenmord Plut. — v.

**ἀνδροφόνος** 2. (**φονεύω**) Männer mordend, Menschen tödend Hom. Eu.; subst. ὁ ἄ. Mörder Pl. Dem.

**ἀνδρο-φρόντης**, οὗ, ὁ der Männerförderer Aesch.

**ἀνδρόω** (**ἀνής**) zum Manne machen; gew. P. mannbar werden, in's männliche Alter treten Hdt. Eu.

Pl. Plut.

**ἀνδρώδης** 2. (**είδος**) mannartig, mannhaft, muthig Plut. — adv. **-ως** Is.; sup. **ἀνδρόδιστατα** Xen.

**ἀνδρῶν**, ὥτος, ὁ ion. **ἀνδρεῶν** Wohn- v. Speisezimmer der Männer Hdt. Tr.

**ἀνδρωτίτις**, ἰδος, ἡ = dem dhg. Plut.

**ἀνδύεται** p. fl. **ἀναδ-** II.



ἀνέβωσε ion. st. ἀνέβωσε Hdt.  
ἀν-ἐγγυος 2. eig. unverbürgt, dh. a) v. Jung-  
frauen: unerlobt Plut. b) v. Kindern: unehelich Pl.  
Plut. Thes. 2.

ἀν-ἐγείρω aufwecken ἐξ ὕπνου, ἐκ λεχών Hom.  
u. f.; übr. aufstehen, ermitteligen Od. 10, 172. — P.  
(m. ao. ἀνηγρόην u. d. ao. M. ἀνηγρόμην) erwachen,  
aufstehen, aufstehen Xen. Pl.

ἀνέγκλητος 2. (ἐγκαλέω) vorwurfsfrei, unbe-  
scholten Xen. Dem. N. T. — adv. -ήτως Dem.

ἀν-ἐγκυμίαστος 2. nicht gepriesen Is.

ἀνεδέγγεσθαι ep. ao. M. ἄναδίζομαι Od.

ἀνέδην adv. (ἀνήμι) losgelassen, uripr. v. Pferden,  
dh. ungehemmt, ungehindert φεύγειν Aesch.; ohne  
Umstände, so hin, geradezu, schlechthin Pl. Dem. b)  
lässig ὅδε χώρος ἐνικεταί Soph. Phil. 1153.

ἀνέεργον f. ἀνέργον.

ἀν-ἐζω hinaufgehen; nur im part. des ao. ἐς δι-  
φρον ἀνέσαντες II. 13, 657.

ἀν-ἐθελήτος 2. unfreiwillig, gezwungen, dh. un-  
erwünscht, unangenehm, traurig Hdt.

ἀν-εἰλεθῆναι, ἡ ohne die Göttin Εἰλεθῆνα,  
die ihres Bestandes noch nicht bedurft, noch nicht ge-  
boren hat Eu.

ἀν-εἰλέω aufwickeln, aufrollen b) zusammen-  
wickeln, zusammendrängen, nur P. Thuc. Pl.

ἀνέλιξις, εως, ἡ altatt. st. ἀνέλιξις Aufwick-  
lung; übr. τοῦ παντός umgekehrte Bewegung des  
Alls Pl. — v.

ἀν-ἐλλίττω altatt. st. ἀνέλλω Pl.

ἀνέλλω = ἀνέλειω; im M. sich zurückziehen Pl.  
Conv. 206, d.

ἀνείμεως adv. ἄνεμιος (v. ἀνίμι) losge-  
lassen, schlaff, zügellos Thuc. Xen.

ἀν-εἰμι (εἶμι) 1) aufgehen v. der Sonne Od.  
bes. ἄμ' ἡέλιω ἀνόντι Hom. Hdt. Plut. b) hinaufge-  
hen, = steigen ἐς περὶωπὴν Od. Pl.; bes. v. der Küste  
nach dem Binnenlande (vgl. ἀναβαίνω) Od. 10, 274  
Hdt. Pl.; auch, wie ἀνατλήω, auf die hohe See fahren  
Od. 10, 332. c) hervorkommen, ἰδρὸς ἀνίει brach her-  
vor Soph. — 2) zurückgehen, = kehren Od. Hdt. Pl.  
— 3) an gehen, sich m. Witten an Ginen wenden, ἐς  
τινα II. 22, 492 u. 499.

ἀνέμωων, ον gen. ονος (εἶμα) ohne Kleid, unbe-  
deckt Od.

ἀν-εἰπεῖν ao. ἄναγορεύω laut verkünden, aus-  
rufen, öffentlich bekannt machen bes. v. Herold Thuc.  
u. f.; durch den Herold ausrufen lassen τι, auch m. folg.  
inf. o. ὅτι Xen.; πάντα τὰ χαλεπά τινι Ginen die här-  
teste Strafe ankündigen lassen id.

ἀν-ἐργω zurückdrängen, zurücktreiben, abwehren  
II. (nur im ion. impf. ἀνέεργον) Xen. Plut.

ἀνέλερκα, ἀνέλερκα pers. A. u. P. ἄνελειν.

ἀνέλερομαι ep. st. ἀνέλερομαι fragen, nachforschen  
(nur praes. u. impf.) Hom.

ἀνείρωω ion. st. ἀνέρωω hinaufziehen, bes. Schiffe  
auf's Land Hdt.

ἀν-ἐίρω aufstehen, anhängen Hdt.

ἀν-ἐισόδος 2. unzugänglich Plut.

ἀνείσφορα, ἡ Steuerfreiheit Plut. — v.

ἀνείσφορος 2. (είσφορά) frei v. der Kriegsteuer  
u. übb. von außerordentlichen Abgaben Plut.

ἀνέκαθεν (ἀνω) adv. von oben herab Aesch. Cho.  
422 Plut. b) übr. v. der Abkunft, v. den Vätern v.  
Alters her, ursprünglich, öfters τὸ v. τὰ ἄ. Hdt. Plut.

ἀνέκας (ἀνω) adv. hoch in die Höhe, hoch empor  
Plut. Thes. 33.

ἀν-ἐκβατος 2. ohne Ausgang Thuc.

ἀν-ἐκδιήγητος 2. unbeschreiblich, unaussprech-  
lich N. T.

ἀν-ἐκδοτος 2. nicht ausgegeben, herausgegeben,  
v. einem Buche Cic. b) nicht ausgestattet, nicht ver-  
heiratet (v. einem Mädchen) Dem. Plut.

ἀν-ἐκλάλητος 2. unaussprechlich N. T.

ἀν-ἐκπλεπτος 2. unablässig, unaussprechlich N. T.

ἀν-ἐκληκτος 2. der sich nicht erschrecken läßt  
ὑπὸ τινος durch etw. Pl.; abf. unerforschten id. Plut.

— adv. -ήτως Plut.

ἀν-ἐκπλυτος 2. nicht auszuwaschen, unaus-  
wuschlich Plut.

ἀνεκτέον Badj. ἄνέχομαι zu dulden, im pl.  
Soph. O. C. 883.

ἀνεκτός 2. Badj. ἄνέχομαι erträglich, auszu-  
halten bei Hom. (außer Od. 20, 83) u. ält. Att. stat's  
m. einer Negation o. in negativen Fragen; οὐκ ἀνεκτόν  
m. folg. inf. Tr. Pl.; οὐκ ἄ. ἄλλως λέγειν man kann es  
unmöglich anders sagen Pl. — adv. -ώς, μάλιστα  
οὐκ ἄ. nicht mehr zum Aushalten Od.; οὐκ ἄ. ἔχειν  
unerträglich sein Xen.; ἄ. εἰπεῖν erträglich reden (so  
daß man es anhören kann) Is. 5, 11.

ἀν-ἐκφραστός 2. unaussprechlich Xen.

ἀν-ἐλεγκτός 2. ununterjocht Pl. Phil. 41, b;  
unwiderlegt, keines Irrtums überwiegen Pl. — 2) un-  
widerleglich, gegründet Thuc. Pl. Dem. — adv. -ως  
Plut.

ἀν-ἐλέγχω v. Neuem überführen Eu.

ἀν-ἐλεήμων, ον unbarmherzig, hart N. T.

ἀνελευθερία, ἡ illiberalitas unfreies, eines  
freien unwürdiges Wesen, knechtischer Sinn Pl. Plut.;  
gemeiner Geiz, Hitzigkeit Xen. — v.

ἀν-ἐλευθερός 2. illiberalis, unfrei, eines freien  
Mannes nicht würdig, knechtisch, unedel, gemein Aesch.  
Pl.; hitzig, schmuckig, geizig, kleinlich spartan Pl. Dem.  
ἀνέλιξις altatt. ἀνέλιξις (w. m. f.) eig. das  
Aufrollen, die Entwicklung, b. Plut. Thes. 21 v. einem  
Tanze: die Entwicklung d. verschlungenen Glieder. — v.

ἀνέλλω, ἀνέλλω altatt. ἀνέλλω aufrollen,  
entwickeln Pl. Plut.; βιβλία Bücherrollen aufschlagen  
Xen., auch: Bücher lesen Plut.; στρέφειν καὶ ἀνέλλε-  
ται τὸν βίον das Leben drehen u. wenden Plut.  
Num. 14.

ἀνελύω eine ungebr. Präsensf., wovon tempp.  
ἄνελω gebildet werden.

ἀν-ἐλκω nur pr. u. impf. (die übrigen tempp.  
werden v. ἀνέλω gebildet) aufziehen σταθμόν II.;  
bes. spannen, den Bogen (m. u. ohne τόξον) Hom. —  
2) herausziehen, nur M. das Seine herausziehen  
ἔγχοι Od.; τόξους sich die Haare ausraufen II. — 3)  
heraufziehen bes. Schiffe an's Land Hdt. Thuc. Xen.

ἀν-ἐλλην, ηρος, ὅ, ἡ nicht hellenisch Aesch.

ἀν-ἐλπις, ιδος, ὅ, ἡ ohne Hoffnung, τινός auf  
etw. Eu.

ἀν-ἐλπιςτος 2. 1) pass. unverhofft, unerwar-  
tet Tr. Thuc. Pl.; nicht zu erwarten v. zu hoffen Dem.  
— 2) act. nicht erwartend v. hoffend, hoffungslos  
πλοῦτος Soph.; τινός an etw. verzweifelnd Xen., auch m.  
folg. inf. σωθήσεσθαι an der Rettung Thuc.; ἀνέλ-  
πιστόν τινα καταστῆσαι Ginen alle Hoffnung beneh-  
men id.; πρὸς τὸ ἀνέλπιστον τραπέσθαι sich der Ver-  
zweiflung hingeben id.; ἀνέλπιστος μάλλον εἰς τινα  
γίγνομαι ich fasse weniger Zuversicht gegen Ginen id.  
— adv. -ίστως, ἔχειν verzweifeln Pl. Plut.

ἀν-ἐμβατός 2. unzugänglich, nicht zu betreten  
Plut.

ἀν-εμέσητος 2. nicht verargt, unantösig Pl.  
Plut.; εἰ ἄ-ον εἰπεῖν wenn es nicht verargt ist zu sa-  
gen Pl.

ἀν-ἐμέητος 2. 1) ungetheilt, unvertheilt Dem. —  
2) ohne Anteil, ὅχλος dem noch kein Landeigentum  
zugetheilt ist Plut.

**άνεμιατός** 3. windig; **ών** Windei u. dh. m. Beziehung auf dieses Bild: leer, nichtig opp. **ρόνος** Pl. **άνεμίζω** durch den Wind bewegen, im P. N. T. **άνεμίοις**, **εσσα**, ep. ion. **ήνεμίοις** Hom. — lustig **αἰγίδος** Aesch. **αἰγα** Soph. **όχος** Eu.; **άνεμούν** πρόημα der lustige Flug des Gedankens Soph. Ant. 354 (zw.) [α an sich kurz, aber zuw. als dor. ζ. st. **ήνεμ** lang Soph. Ant. 354 Trach. 953]. **άνεμος**, **ό** (anima, animus) das Wehen, Wind, Sturm Hom. u. f.; auch die Himmelsgegend, aus welcher die vier Winde wehen N. T. b) übr. v. heftiger Leidenschaft Soph. Ant. 137, 929; Unbeständigkeit N. T. **άνεμοσκεπής** 2. (**σκεπή**) windabwehrend Pl. **άνεμοτρεφής** 2. (**τρέφω**) vom Winde genährt, **πῦμα** v. Winde geschwellt Pl.; **ήχος** eine Lauge v. einem Baume, der den Stürmen ausgesetzt gewesen u. dessen Holz dadurch gehärtet ist ib. **άνεμοφόρος** 2. vom Winde getragen, hinweggeführt; im übr. Sinne Cic. ad Att. 13, 37, 4. **άνεμόω** aufblähen, gew. P. v. Winde aufgebläht werden Pl. **άν-έμπληκτος** 2. nur adv. -ήτως unerschüttert Plut. [Plut. **άν-εμπόδιστος** 2. ungehindert; adv. -ίστως **άνεμώκης** 2. (**ώκός**) windischnell **περήλ** Eu. **άνεμώλιος** 2. windig, dh. nichtig, vergeblich **τόσον** **ήχει** **άνεμώλιον** du fährst den B. vergeblich Pl.; **άνεμώλια** **βάζειν** in's Blaue hinein reden Hom.; **άνεμώλιος** **έστι** **τις** es ist Einer unnütz, vermag nichts Pl. **Άνεμώρεια**, **ή** St. in Photis, in der Nähe von Delphi Pl. **άν-ένδεκτος** 2. nicht angehend, unmöglich N. T. **άνένεικα**, **άνένεικατο**, **άνενειχθεις** ion. u. ep. ao. 3. **ανάγκω**. **άν-εξάλειπτος** 2. unauslöschlich, unvertilgbar Is. **άν-εξέλεγκτος** 2. nicht untersucht o. zu untersuchen Thuc. — 2) keines Unrechts o. Irrtums überweisen o. zu überweisen Xen. Dem.; dh. ohne Tadel v. Mafel Plut. **άν-εξερεύνητος** 2. unerforschlich N. T. **άν-εξετάστος** 2. ungeprüft, ununtersucht Pl. Dem. Plut. **άν-εξεύρετος** 2. nicht aufzufinden o. zu ermitteln Thuc. **άνεξα**, **ή** (**άνεχω**) Duldsamkeit u. Fähigkeit zu ertragen Cic. ad Att. 5, 11, 5 (wo es als sitelisches B. bezeichnet wird). **άνεξικακία**, **ή** Duldung des Bösen, Langmuth Plut. — v. **άνεξι-κακός** 2. Böses duldend, langmüthig N. T. **άν-εξισχναστος** 2. unausforschlich N. T. **άνέονται** f. **άνέονται**. **άνέορτος** 2. (**έορτή**) ohne Fest, **ιερών** ausgeschlossen von festlichen Opfern Eu.; f. **νέορτος** **άν-επαίσχυντος** 2. der nicht nöthig hat sich zu schämen N. T. **άνέπαλτο** ep. ao. M. m. pass. Bdtg. v. **αναπάλλω** Hom. **άν-έπαρος** 2. unberührt, unangetastet v. Unterpfändern Dem. **άν-επαχθής** 2. nicht belästigend Plut. — adv. **ανεπαχθώς** ohne belästigt zu werden Thuc. Plut.; **ά. φέρον** u. etw. nicht übel aufnehmen Plut. **άν-επιβούλευτος** 2. ohne Nachstellung, **τό** **αδεις** **και** **άν-ον** Zustand der Sorglosigkeit und Sicherheit vor Nachstellungen Thuc. 3, 37. **άν-επίδιωος** 2. nicht streitig; **ή** **ά.** eine hinterlassene Tochter, über deren Vermögen unter den Verwandten kein Rechtstheil sein kann Dem.

**άνεπεισκαία**, **ή** Unbilligkeit, Härte Dem. — v. **άν-επεισκής** 2. unbillig, hart Thuc. **άν-επίκλητος** 2. untadelhaft Xen. — adv. -ήτως Thuc. **άν-επίληπτος** 2. dem man nicht beikommen kann, tadellos Thuc. Xen. Pl. N. T. — adv. -ήτως Xen. **άν-επίμικτος** 2. ohne Beimischung, Vermischung, dh. ohne Verkehr, Umgang **δαιτα** Plut. **άν-επίσκεπτος** 2. 1) pass. unbeachtet, unberücksichtigt Xen. — 2) act. nicht untersuchend, so das adv. -ως ohne Untersuchung Hdt. 2, 45. **άν-επιστημοσύνη**, **ή** Unkunde, Unerfahrenheit Thuc. Pl. Xen. — v. **άν-επιστήμων**, **ον** unfundig, unerfahren, ungeschickt Hdt. att. Pr.; **τινός**, **περ** **τινός** in einer Sache Pl.; m. folg. inf. ich verstehe nicht etw. 3. thun Xen.; auch v. Sachen, **όδος** unverständlich Hdt. **νῆες** ungeübte Schiffe Thuc. **άν-επίσχετος** 2. nicht aufzuhalten, unaufhaltbar Plut. **άν-επίτακτος** 2. ohne Gebot, keinem Gebote unterworfen Thuc. **άν-επιτηδεις** 2. ion. -ήδεος 3. unpassend, unauglich, ungeschickt att. Pr.; **πρός** **τι** Pl.; auch: widerwärtig, widrig Hdt. feindlich Xen. **άν-επιτήδης** 2. nicht mit Sorgfalt, m. Kunst herzustellen Plut. **άν-επιτήρητος** 2. ungetadelt, ungerügt Plut. — 2) untadelig, untadelhaft Dem. **άν-επίφθορος** 2. neidlos, vorwurfsfrei, tadellos Soph. Thuc.; m. folg. inf. es ist unerwehrt zu thun Pl.; **αὐτό** **έστιν** **ανεπίφθορον** man verargt es ihm nicht Dem. — adv. -ως Plut. **άν-επιχείρητος** 2. unangreifbar Plut. **άν-έραμαι** ao. **ανηράσθην** wieder lieben, neue Liebe fassen Xen. Comm. 3, 5, 7 (**άνερασθήναι**?). **άν-εραστος** 2. nicht geliebt, dh. unliebenswürdig Luc. **άνεργος** 2. (**έργον**) ungethan, nur **άνεργα** **εργα** facta infecta Eu. Hel. 363. **άνεργω** alte p. 3. st. **άνεργω**, zu welcher das impf. **άνεργον** gehört Hom. **άν-ερεθίζω** aufregen, aufreizen Thuc. Xen. Plut. **άν-ερεπτομαι** in die Höhe reifen, durch die Rüste hinwegführen, nur in der Morist. **άνηγευραντο** bes. v. den Carpylien Hom. **άν-ερεπνάω** ausspüren Pl. **άν-ερευνήτος** 2. nicht aufgespürt, unerforschlich Pl. — 2) unerforschlich Eu. Ion 255 (zw.) Pl. Crat. 421, d. **άν-ερωάτιστος** 2. ohne Ballast Pl. **άν-ερμήνευτος** 2. unerklärlich Eu. Ion 255 (n. 6j.). **άν-έρομαι** ep. **άελρομαι** befragen, ausforschen, bei Att. nur im ao. **ανηρόμην** inf. **άνερίσθαι** (nach den Gr. **άνερίσθαι** zu betonen) f. **άνερίσθαι** Pl. — **τινά**, **τινά** **τι** auch **περ** **τινός** Pl.; die fehlenden temp. ersezt bei den Att. **άνερωτάω**. **άν-έρπω** nur pr. u. impf. hinaustreiben, emperstimmen Eu. **άνερρηθήν** Ao. P. zu **αναγορεύω**. **άν-ερυθριάω** anfangen zu erröthen Pl. **άν-ερώω** aufziehen **ιστία** Od. (tm.) **άν-έροχομαι** 1) hinaufgehen, emporsteigen Od. u. f.; bes. v. der Rüste in's Binnenland Od. 19, 190; als Redner auftreten (m. u. ohne **επ** **βήμα**) Plut. b) v. Pflanzen: aufschließen Od.; vom Lichte: auflodern **ήλιον** **φως** Aesch.; übr. **όλπος** blüht, lebt wieder auf Eu. Or. 808. — 2) zurück-, heimkehren Hom. Att.;



übtr. (in der Rede o. Untersuchung) zurückgehen Pl. ἀνελθε μοι πάλιν erzähle mir nochmals Eu. b) ἐλθῃς auf Einen ankommen, auf Einem beruhen Eu. Hec. 802 [z. u. 4, 392 ist der erste Fuß als ein Trochäus zu fassen].

ἀνερῶ fut. 3. ἀνεπιπν. ἀν-ερωτάω wiederholt fragen, ausfragen, übh. fragen τι, τινα t. Od. Att. f. ἀνέρομαι.

ἀνερωτητέον Badj. 3. dem vñg.: man muß fragen Pl.

ἀνέσαιμι, ἀνεσαν, ἀνέσει f. ἀνήμι. ἀνέσαντες f. ἀνέω.

ἀνεσις, εως, ἡ (ἀνήμι) eig. Nachlassung eines Angespannten, Abspannung χορδῶν opp. ἐπίτασις Pl. m. χαλασις verb. id.; παύω das Schmelzen des Eisess Plut. — 2) übtr. a) Kinderung, Milde rung κακῶν Hdt. Milde, im Herrschen Plut. b) Nachlaß φόρων, χρεῶν Plut. c) Erholung v. etw. τινός Pl. Plut. d) Abspannung, Ruhe, Ermattung N. T.

ἀνέσσυτο ep. ao. M. m. pass. Vdtg. 3. ἀνασειν Pl. ἀνέστιος 2. (ἐστω) ohne eigenen Herd u. darum die Heiligkeit desselben nicht anerkennend II. 9, 63 b) heimatlos, flüchtig Plut.

ἀνέσχεθε, ἀνεσχομεν, ἀνέσχεθον ep. ao. II. ft. ἀνέσχε u. f. w. v. ἀνέχω.

ἀν-εταάζω wiederholt, also genau durchforschen, ausforschen, inquiren N. T.

ἀνετεόν Badj. 3. ἀνήμι man muß loslassen, erlassen Pl.

ἀνέτην f. ἀνατήνα. ἀνετος 2. (ἀνήμι) losgelassen, dh. ungebunden, zügellos, frech Plut.

ἀνευ (ἀν, ἀνα vgl. α priv.) praep. m. gen. o. hñe, sonder sowohl v. Pers. als v. Sachen Hom. u. f.; oft durch: 'ohne Mitwirkung, ohne Zuthun, ohne Geheiß, ohne Wissen u. Willen' zu verdeutlichen: Τί βροτοῖς ἄ. Αἰὼς τελεῖται Aesch. α. τῆς πόλεως ταῦτα ἐπράσσειτο Thuc.; so bes. in der Formel: ἄ. Θεοῦ ohne göttliche Hilfe, ohne göttlichen Willen Od. Att. b) abge sondert, entfernt von α. δῆλον II. 16, 239 c) außer Pl. Crit. 112, o; bes. ἄ. τοῦ m. inf. ohne zu, ohne daß, außerdem daß, καὶ α. τοῦ m. inf. auch wenn man nicht Xen. Dem. — Zum. nachgesetzt ὑπεργγῶν ἄ. Soph. O. C. 502 (zu) Xen. Cy. 6, 1, 14.

ἀνευθε, vor voc. -θεν 1) praep. m. gen. = ἀνευ ohne Hom. (zum. durch mehrere Wörter v. seinem Casus getrennt wie II. 22, 88); 2) fern von II. 21, 78. — 2) a d v. getrennt, abge sondert Od.; fern opp. ἐγγύς, ἐγγύδι II.; fernab, bei Seite Hom.

ἀν-εὑθρετος 2. unbedeuten gelegen N. T.

ἀνεύθυνος 2. (εὐθυνα) nicht rechenhaftspflichtig, unverantwortlich Hdt. Thuc. — 2) v. Sachen: wofür man nicht verantwortlich ist Thuc.

ἀν-ευκτος 2. nicht wünschend p. bei Pl. Alc. II. 143, a.

ἀν-εὔρεσις, εως, ἡ das Auffinden, Entdecken Eu. Plut.

ἀνευρετέον Badj. v. ἀνευρίσκω man muß auf finden Pl.

ἀν-εὔρετος 2. nicht aufgefunden o. aufzufinden ἀνευρίσκω auffinden, entdecken; ausfindig machen, ermitteln m. acc. Hdt. Att.; auch m. part. τῶν δικαστῶν ζώμην οὐ βασιλικὴν οὖσαν Pl. Pol. 305, c.

ἀν-ευφημέω laut εὐφήμει rufen, was bei trau rigen Veranlassungen geschah, dh. ein lautes Klagegeschrei erheben Tr. Pl.

ἀν-εὐχομαι DM. einen Wunsch o. ein Gebet zurücknehmen, widerrufen Pl. Alc. II. 142, d, 148, b.

ἀνέφελος 2. (νεφέλη) wolkenlos, heiter αἰθρῇ

Od. ἀήρ, νύξ Plut. — 2) übtr. unverhüllt, offenbar Soph. El. 1246 [bei Hom. — — —, wie ἀθάνατος].

ἀν-εφικτος nicht zu erreichen, unmöglich Plut.

ἀν-εχέγγυος 2. nicht Bürgschaft leistend διὰ τὸ τὴν γνώμην ἄ-ον γεγενησθαι weil ihre Gesinnung die verbürgende Sicherheit des Gelingens verloren hatte Thuc. 4, 55.

ἀν-έχω 1) trans. 1) in die Höhe o. empor= halten, erheben Hom. u. f.; τὸ σημεῖον τοῦ πυρός das Feuer signal erheben Thuc. bes. χεῖρας die Hände erheben zum Faustkampfe Od. 18, 89 (gew. M.), zum Gebet Θεοῖς, ἄλ m. ausgebreiteten Händen z. den Göttern flehen Hom.; dh. ἀνεχε χεῖρας, ἀνεχε λόγον erhebe die Hände, erhebe die Worte Eu.; εὐχας ἄ. Gebete m. erhobenen Händen sprechen Soph.; ἀνασχόντι θεῷ τινι etw. emporhalten, um es einem Gotte zu weihen o. um es ihm zu zeigen u. ihn so als Zeugen anzurufen II.; dh. übh. zeigen, weisen II. 22, 80 u. übtr. φῶς τινι Einem Heil o. Rettung zeigen Eu. 2) übtr. aufrecht erhalten εὐδικίας Od. Σικελίαν Thuc. πόλεμον erhalten, die Mittel dazu geben id.; hoch halten, in Ehren halten, ehren Soph. Ai. 212 Eu. Hec. 121, dh. m. kühner Zügung ἀνδρῶν ἀνεχούσα κισσόν die den Epheus liebt, ihn gerne besucht Soph. O. C. 675. — 2) zu rüch=, aufhalten II. Dem. τοῦ φρονέον (erg. τοῖς στρατιώταις) dem Gemeigel Einhalt thun Plut. — II) in tr. 1) empor= o. herborragen ἀχμῇ II. bes. v. hervor springenden Landspitzen Hdt. Thuc. Dem.; auf= tauchen Od. 5, 320 Hdt.; übtr. ἄ. καμάτων aus Mühsal empor tauchen, es überfließen Soph.; aufgehen v. der Sonne Pl. Xen. vgl. ἀνίσχω, im übtr. Sinne Soph. Trach. 203; v. Pflanzen: hervor sprießen Plut. u. übh. zum Vorschein kommen id. Marc. 29. — 2) anhalten, innehalten Thuc. Plut. vgl. Xen. Hell. 1, 6, 28 (wo χειμῶν 3. erg.); sich aufhalten Thuc. 2, 18. — M. ἀνεχόμεν (in der Vdtg. 'ertragen' im impf. u. ao. m. dopp. Augment ἡνεχόμεν, ἡνεσχόμεν) 1) emporheben, emporhalten δόρυ seine Lanze u. f. w. Hom.; oft ἀνασχόμενος (erg. χεῖρας seine S.) m. erhebenen Händen o. Armen z. Kampf o. als Zeichen des Jubels Hom. — 2) sich aufrecht halten v. einem Verwundeten II. 5, 285; sich wach erhalten Od. 11, 375. b) sich halten, Stand halten Plut. Arist. 14; aufhalten, sich zurückhalten, lassen bleiben, ruhig abwarten II. Thuc. Xen.; häufig m. Beifügung α) eines Objektes im acc. τι u. τινα aufhalten, ertragen, sich gefallen o. geschehen lassen Hom. u. f.; ἐξένους Fremdlinge unter sich leiden, sie gastlich aufnehmen Od.; selten im gen. δουλοσύνης Od. 22, 423 ἀπαντος ἀνδρός Pl. Prot. 323, a, häufig im N. T. β) ihnen ergänzen den Satz im gen. u. z. m. Beziehung auf das Obj. οὐκ ἀνέχομαι σε ἀλλ' ἐχοντα daß du u. f. w. II. Eu. Is. Luc.; noch häufiger m. gen. μεταβαλλομένου δαίμονος ἀνέχων Eu. Xen. Pl. Dem.; m. Beziehung auf's Subj. παρὰ σὸλ γ' ἀνεχόμεν ἡμενος ich könnte es aufhalten bei dir zu fügen, ich könnte ruhig bei dir sitzen Od. Att.; ἄ. ὁρῶν, ἀκούων ich sehe, höre ruhig an, daß etw. geschieht Hdt. Att. — P. m. dat. auf o. an einander hängen Od. 24, 8 (tm.).

ἀνεψιᾶ, ἄς, ἡ fem. v. ἀνεψιός Geschwisterkind, Cousine Xen. Dem. Plut.

ἀνεψιαδούς, οὐ, ὁ Sohn eines Geschwisterkindes, Adergeschwisterkind Dem.

ἀνεψιός, οὐ, ὁ (α cop. u. das nur im Lat. u. Deutsch erhaltenes nepos, althd. nefe) Geschwistersohn, dann jeder entfernte Blutsverwandte, Vetter Hom. u. f. [ἀνεψιῶν II. 15, 554]. — dav.

ἀνεψιότης, ητος, ἡ Veterschaft, übh. entferntere Blutsverwandtschaft Pl. Dem.

ἀνέωνται tschreibt man Hdt. 2, 165 als 3 pl. pf.

P. v. ἀνέλιμι ft. ἀνέιται (v. einem A. ἀνέωκα ft. ἀνέικα); früher (schrieb man ἀνέονται, welches man als praes. P. ft. ἀνέονται, gebildet v. dem reinen Stamme des Verbum ἀνέλιμι: ἀνε, aufsteig).

ἀνεω adv. lautlos, still, ohne Lärm = ἀκήν m. ἐγένεσθε, ἐγένοντο, ἦσαν, ἦσθε, ἦστο verb. Hom. (früher als die att. ἦ. eines adi. ἀνανος, ἀνάος v. ἀω, αὖω 'schreien' betrachtet u. dh. in Verb. m. dem plur. gen. masc. ἀνεω geschrieben).

ἀνη, ἥ = ἀνυσίς Bollandung, Erfüllung Aesch. ἀν-ηθάω wieder jung werden, sich wieder verjüngen Xen. Eu. Plut.

ἀν-ηβητιήριος 3. wieder verjüngend ῥώμη Eu. ἀν-ηβος 2. der die ἥβη noch nicht erreicht hat, nicht mannbar, unerwachsen Plut.

ἀν-ηγέσμαι DM. her zählen Hdt.

ἀν-ηδυντος 2. u. ἀν-ηδύστος 2. nicht verjüßt v. gewürzt, dh. übr. ohne Annehmlichkeit, unliebenswürdig Plut.

ἀνήθη op. ft. ἀνή v. ἀνέλιμι II. ἀνήθηον, τό Dill. Anis (Anethum graveolens Linn.) N. T.

ἀν-ηθοπολίτος 2. ohne festen Charakter, ohne Sitten, unsittlich Cic.

ἀνήξαν ao. v. ἀναίσσω Hom.

ἀνήιον impf. 3. ἀνεμι ft. ἀνήν Od.

ἀνήκεστος 2. (ἀκείνω) unheilbar, heillos, nicht wieder gut 3. machen ἀλγος, χόλος nicht zu lindern, zu besänftigen II. μερμήματα, πύρ Soph.; nicht zu verwinden λύπη, λύπη, κακά, ἐμφυοράλ Hdt. Aesch. Thuc. Pl.; bei. heillos = höchst verderblich χαρά heilloser Lust Soph. πομπή, ὄμνυα Xen. Dem.; häufig euphemistisch: ναὺς πάσχει τι ἀνήκεστον d. Sch. leidet Schiffbruch Dem. βουλευσά τι ἀ. περί τινος Einen 3. Tode verurtheilen Thuc.; so ἀ. παθεῖν sterben, hingerichtet werden Plut. — adv. -έστως, διαθεῖναι εαυτὸν sich heillos zurichten, verstümmeln Hdt. ἀ. λυμήνασθαι id.

ἀνήκοος 2. (ἀκοή) nicht hörend, τινός etw. v. auf etw. nicht hörend o. achtend Xen. Pl. b) nicht gehört habend, dh. unfundig, unwissend Pl.; τινός in etw. nicht unterrichtet Xen. auch ἀν. τι Pl. — adv. -όως Plut.

ἀνηκουστέω nicht hören, dh. ungehörig sein abf. Hdt., m. gen. II. Thuc. Aesch.; in. dat. Hdt. 6, 14.

ἀν-ηκουστίαι, ἥ Ungehörig Plut. — v.

ἀν-ήκουστος 2. nicht anzuhören, gräßlich Soph. Eu.

ἀν-ήκω hinausgekommen sein, hinaufreichen, sich wohin erstrecken eig. Hdt. 7, 60 Xen. An. 6, 4, 3; übrt. ἐς τοῦτο θράσυναι, ἐς τοσοῦτο εὐθελείας, ἐς τὰ μέγιστα (τα πρώτα) Hdt.; τοῖσιν τὸδε μείζον ἀνήκει ἢ κατ' ἐμὴν ῥώμην übersteigt meine Kräfte Soph.; πρόσω ἀρετῆς ἐς in der Tugend weit gebracht haben Hdt.; ἐς οὐδὲν ἀνέκει ἐς läuft auf nichts hinaus, bedeutet nichts id.; γεωπεῖναι ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκοντες bis aufs Meißerlein arm an Land id. b) ἀνέκει τι ἐς τινα ἐς beruht etw. auf Einem Hdt. 6, 109, dh. betreffen, sich beziehen ἐς τι auf etw. Dem. Plut.; sich schiden, gestehen N. T. c) πάλιν ἀ. wieder zurück kommen Pl. Theaet. 196, b).

ἀν-ήλιος 2. ohne Sonne, schattig, dunkel Tr.

ἀν-ήμελκτος 2. ungemolken Od.

ἀν-ήμερος 2. übb. dem rohen Naturzustande nicht entrückt, dh. v. Ländern: unangebaut, v. wilden Thieren nicht gesäubert Aesch.; v. Menschen: roh, wild, grausam Aesch. δακ. Eu.

ἀνήνασθαι inf. ao. v. ἀναίνομαι, v. welchem temp. Hom. auch ἀνήνατο u. ἀνήνεται hat.

ἀν-ήνεμος 2. windstill χειμῶνων nicht v. Stürmen durchweht Soph.

ἀν-ήνοθε def. ep. perf. vom St. ἀνεθ aus ἀθ vgl. ἀνθος hervorkommen, empordringen, in die Höhe steigen, m. Präsensbdgt. Od. 17, 270, m. Vorisbdtg. II. 11, 266.

ἀνήνυτος 2. = dem folg. ἔργον das zu keinem Ziele kommt Od.

ἀνήνυτος 2. (ἀνῶ) nicht zu vollenden, endlos Soph. Pl. — 2) 3. keinem Ziele führend, erfolglos, vergeblich Eu. Pl.

ἀν-ήνωρ, ορος, ὁ unmännlich, feig Od.

ἀνήρ, ὁ, ἀνδρός voc. ἀνερ, ep. gen. ἀνέρος u. f. w. dat. pl. ἀνδρῶσσι der Mann (opp. das Weib) Hom. u. f. — 2) der Mensch (opp. θεός) πατήρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε Hom. Hdt. gew. pl. doch auch sing. II. Soph.; häufig βροτός (θνητός) ἀ. auch ἀνδρες ἥρωες Hom.; auffallend ἀνδρες ἡμίθεοι II. 12, 23. — 3) der reife, erwachsene Mann (opp. d. Jüngling) Hom. u. f. ἀνὴρ καὶ πάγωνος ἥδη ὑπομυλάμενος Pl.; bei Hom. bei. d. waffenfähige M., der Krieger u. so auch bei Att. bei. Thuc. Xen.; auch: die Feinde 3. B. Xen. An. 3, 1, 23. — 4) Mann (vir) m. ehrendem Nachdrucke, ein tüchtiger, tapferer Mann ἀνέρες ἴστε φλοι II. Hdt. Att. in titl. Beziehung der Ehrenmann Att. (opp. ἀνθρωπος vgl. Xen. An. 1, 7, 4). — 5) Ehemann, Gatte Hom. u. f.; aber auch der Buhle Eu. Hipp. 491 u. im Gegenf. zu πόσις Soph. Trach. 551. — 6) im Gegenf. 3. πόλις = ιδιώτης einzelnes Individuum, Privatmann Xen. An. 1, 9, 8. — Im Bes. merke man Folgendes: a) häufig findet es sich in Verb. m. einem anderen subst., meist ohne Artikel, wie βασιλεὺς ἀ., ἀ. τύραννος, ἀ. δακτύλιος wobei es häufig eine ehrende Nebenbedeutung hat; auch m. Bildeinamen ἀνδρες Πυγμαῖοι Hom. u. f., wodurch der urspr. adjekt. Eigennamen erst seine volle substant. Kraft erhält; ebenso ἀ. φιλόσοφος, ἀ. ἐχθρός, φίλος im Deutschen bloß durch: Feind, Freund zu geben. — b) m. pron. dem. ἀνὴρ ὅδε = ἐγὼ bei Hdt. Tr. u. übb. in Gesprächen; u. m. Beziehung auf einen anderen: dieser da (ἀνὴρ ὅδε u. οἷτος ἀνὴρ) Eu. Pl.; auch steht es in att. Poesie u. Prosa oft mit Nachdruck an der Stelle des pron. u. 3. in Prosa stets m. Art., bei Tr. zum. auch ohne denselben. — c) att. Krasis ἀνὴρ ion. ὠνὴρ [ἀ., doch bei Hom. in d. Art. u. den dreißigigen Formen 3. B. ἀνέρος immer lang; bei Tr. ist a nur selten in den ep. Formen lang, und, wie natürlich, immer lang in der Krasis ἀνὴρ].

ἀνήριθμος 2. p. ft. ἀνάρ- Tr. ἀν-ήροτος 2. ungeflügelt, unbeackert Od. Aesch. ἀνησον, τό ion. ft. ἀνηθον Hdt. [Eu. ἀν-ήφαιστος 2. ohne Hephaistos, d. i. ohne Feuer ἀνήφω 3. s. imp. perf. P. v. ἀνάπτω Od. ἀνθ-αιρέομαι DM. etw. ft. eines anderen wählen, dh. vorziehen τι auch τι τινος Eu.; τινά Einen an Zins. Stelle wählen Xen. — 2) Einem etw. streitig machen id. Hec. 660.

ἀνθ-αλίσκομαι P. dagegen v. gegenseitig ergreifen, gestürzt werden Aesch. Ag. 325 ἀνθάλωεν ἀν (n. G.).

ἀνθ-αμιλλάομαι m. Einem wetteifern, ἐς τὴν γῆν wetteifend das Land zu erreichen suchen Xen.

ἀνθ-άμιλλος 2. (ἀμιλλα) wetteifend als Nebenbuhler Eu.

ἀνθ-άπτομαι DM. m. gen. 1) gegenseitig fassen o. angreifen Hdt. 3, 137 Eu. Hec. 275; übb. anfassen, angreifen v. Krankheiten o. Schmerzen Tr.; dh. übrt. τινός Einen tadeln Thuc. 8, 50; habhaft werden, erreichen περιμόνων Eu. b) wie capessere, etw. angreifen, an etw. Hand anlegen, sich einer Sache widmen πολέμου Hdt. τὴν πραγματίων Thuc. τῆς λογιστικῆς Pl.



**Ἀνθεῖα**, ἡ St. in Messenien II.

**ἀνθεκτεόν** Badj. 3. **ἀντέχω** u. **ἀντίχομαι** man muß sich dran halten, dran hängen m. gen. Pl.; auch im pl. Thuc.

**ἀνθ-έλω** entgegen, d. i. nach einer anderen Seite hin ziehen, wegziehen Thuc.; abziehen Pl.; hin u. her ziehen Plut.

**ἀνθεμίζομαι** DM. (**ἀνθεμῖς** = **ἄνθος**) d. Blume o. Blüthe abpflücken, dh. γοεδνά α. die Blüthe des Jammers pflücken, den höchsten Jammer erdulden Aesch. Suppl. 67.

**ἀνθέμιον**, τό Blume, Blüthe Xen.

**ἀνθεμόεις**, εῖσα, εν auch 2 End. II. 2, 695 blumig, blumenreich Hom.; auch: **κητήρ**, λέβης m. Blumenverzierungen in getriebener Arbeit id.

**ἀνθεμόρροτος** 2. (ῥώμ) aus Blumen quellend Eu. **ἀνθεμουροός**, ἡ (St. **εὐρ** f. **ῥω**) die Blumenarbeiterin v. der Biene Aesch. Pers. 615.

**Ἀνθεμοῦς**, οὐντος, ὁ St. in Makedonien Hdt. Dem.

**ἀνθεμώδης** 2. (**ἀνθιμον** = **ἄνθος** u. **εἶδος**) blumenartig, blumig Aesch. Eu.

**ἀνθεο** ep. st. **ἀνάθει** v. **ἀνατίθηναι** Hom.

**ἀνθερών**, ὄρος, ὁ (**ἀνθῶ** Od. II, 319) das Rinn, bes. das Unterflinn II.; **χειρὶ ὑπ' ἀνθερώνος ἔλιν** m. der Hand unten am Rinn fassen (als Zeichen des Ziehens) ib. 1, 501.

**ἀνθερίξ**, κος, ὁ die Hasel an der Aehre, die Aehre selbst II. b) übh. Stalm, Stengel Hdt.

**ἀνθεσαν** ep. st. **ἀνέθεσαν** v. **ἀνατίθηναι** Hom.

**Ἀνθεστῆρια**, τὰ eig. Blumenfest, eins der vier Dionysosfeste, welches zu Athen während dreier Tage im Monat Anthesterion gefeiert wurde, vgl. **Παιονία**, **Χόες**, **Χίτρου**.

**ἀνθεστηριών**, ὄρος, ὁ der achte att. Monat, welcher der letzten Hälfte des Februar u. der ersten des März entspricht Plut.

**ἀνθ-εστιάω** dagegen v. gegenseitig m. einem Gastmahl bewirthet Pl.

**ἀνθεσφόρος** 2. (φῶρ) Blumen tragend Eu.

**ἀνθετο** ep. st. **ἀνέθετο** v. **ἀνατίθηναι** Hom.

**ἀνθεός** (ἄνθος) eig. hervorsprießen, hervorkeimen v. Barthar Od. II, 319. — 2) blühen, prangen, meist übr. **φρονιζοι** Xen.; **πύλαος ἀνθεὶ νεκροῖς** ist m. Leichen bedeckt Aesch.; dh. im blühenden Zustande, auf dem Punkte der höchsten Kraft, Macht stehen, v. Personen u. Sachen Hdt. Att.; **τὸ ἀνθούν της δυνάμεως** der Kern des Heeres Plut.; **σκόμματα ἀνθεὶ** sind im Gange id.; **δόξη, πρὸς δόξαν** auf dem Gipfel des Ruhmes stehen id.; **ρόσος ἀνθεὶ** ist auf dem höchsten Punkte Soph.; **πάθος ἀνθεὶ τινι** Einem trifft die Fülle des Leidens Eu.; an etw. Ueberfließen haben **ἀνδράσι** Hdt. **ἐπ' ἑλίπιν** Dem. **ἀγαθοῖς πᾶσιν** Luc.

**ἄνθ**, ἡ = **ἄνθος** Blüthe Pl.

**Ἀνθηδών**, ὄρος, ἡ St. Böotiens II.

**Ἀνθηλη**, ἡ Flecken in Phokis, in der Nähe der Thermopylen, ein Versammlungsort der Amphisthynen Hdt. [Thuc.]

**Ἀνθήνη**, ἡ Flecken in Skyria im Peloponnese **ἀνθηρογραφία** (γράφω) in einer blühenden Darstellung geben, herausheben; im P. Cic.

**ἀνθηρός** 3. blühend, blumig **χλόη** Eu.; gew. übr. glänzend, bunt Plut.; **α. εἰμάτων στολή** in Kleidertracht prangend Eu.; neu, frisch Xen.; reizend, anmuthig, lieblich Is. Plut.; **μαρίας ἀνθηρόν μένος** heftigster Wahnsinn Soph. — adv. — **ως** Plut.

**ἀνθησις**, εως, ἡ das Blühen Plut.

**ἀνθ-ησάομαι** gegenseitig nachgeben Thuc.

**ἀνθίζω** m. Blumen schmücken Eu.; bunt machen, färben Hdt.; im P. blühen, prangen; **ἠνδιαιμένος** im

Silberschmuck des Haupthaars' v. einem Greise Soph. El. 43.

**ἀνθινός** 3. blumig, aus Blumen bestehend **εἶδα** vegetabilische Nahrung v. Poros Od. 9, 84. b) bunt **πορῶματα** Plut.

**ἀνθ-ίστημι** entgegenstellen, bes. zum Kampfe, aber auch 3. Vergleichung Plut.; **τῶπατον** dagegen, ebenfalls aufrichten Thuc. — P. nebst den intr. temp. des A. entgegenreten, entgegenstehen, sich widerlegen abf. **τινὶ** u. **πρὸς τινα** II. Hdt. Att. **ὑπὲρ τινος** sich für Einen u. etw. 3. Wehre setzen, Einen u. etw. vertheidigen Soph. Dem.; auch übr. im Wege sein, hindern Aesch. Thuc. [P. Plut.]

**ἀνθοβολέω** (βάλλω) m. Blumen bewerfen; im **ἀνθόκροκος** 2. (κρέκω) bunt durchwirft Eu.

**ἀνθ-ολκή** das Entgegenziehen, das Ziehen nach der entgegengelegten Seite Plut.

**ἀνθολογία**, ἡ (λέγω) Blumenlese; Sammlung versch. kleinerer Gedichte, bes. Epigramme, wie die bekannte griech. Anthologie.

**ἀνθ-ομολογέομαι** DM. gegenseitig übereinkommen **πρὸς τινα** Dem.; übh. frei u. offen stehen, **χάω** seinen Dank öffentlich ausprechen Plut.; loben, preisen, danken N. T.

**ἀνθονομέω** Blumen abweiden Aesch. Suppl. 44 (n. G.). — v.

**ἀνθονόμος** 2. (τέμνω) Blumen abweidend Aesch. [iten Xen.]

**ἀνθ-οπλίζω** gegenrücken; M. sich dagegen rücken **ἀνθορε** ep. st. **ἀνέθορε** v. **ἀναθρόσκω** Hom.

**ἀνθ-ορμέω** einander gegenüber vor Anker liegen u. zum Angriffe gerüstet sein; v. zwei feindl. Geschwadern Thuc.

**ἄνθος**, εος, τό (St. **ἀθ** vgl. **ἀνήθοεν**) eig. das Hervorkommende, das Aufsprießende, Aufsteigende **τέρεν** **ἀνθεα** Od.; gew. Blüthe, Blume Hom. u. f.; häufig übr. **ἡβης** Jugendblüthe II. **ἡρώτων** Soph. **σώματος** Pl. auch ohne Zusatz id. rep. 601, b; **της πόλεως** die kräftige Mannschaft einer Stadt Thuc. u. fo **Ἀργείων**, **Περσῶν** Aesch.; auch v. leblosen Dingen **χηρμάτων** Aesch. übh. Schmuck, Zierde id. Prom. 7; der höchste Grad **ῥωτος**, **μαρίας** Aesch. Soph. b) Glanz, Schimmer, Farbenpracht Pl.; auch übr. wie **flores** v. der Rede: Schmuck, Blume; pl. auch einzelne schöne Stellen aus Schriftwerken Cic. ad Att. 16, 11, 1. [der gen. plur. findet sich nach den Gr. bei den Att. immer in der uncontrahierten F. **ἀνθῶν**].

**ἀνθοσμίας**, ον, ὁ (δασμῇ) blumenduftend; als subst. erg. **οἶνος** alter wolriechender Wein (wie wir v. d. Blume des Weines sprechen) Xen.

**ἀνθρακία**, ἄς, ἡ Kohlenhaufe, glühende Kohlen II. Eu. N. T.

**ἀνθρακώ** zu Kohlen brennen, verkohlen Aesch. **ἀνθραξ**, ακος, ὁ Kohle Thuc. N. T.

**ἀνθρωπάρεσκος** 2. (ἀρέσκω) der Menschen zu gefallen sucht N. T.

**ἀνθρωπίος** 3. menschlich, dem Menschen eigen, d. M. betreffend Att. (bes. ältere bis Pl. u. Xen. f. **ἀνθρωπίως**). — adv. — **ως** Thuc.

**ἀνθρωπιός** 3. ion. st. d. bbg. Hdt.; ἡ **ἀνθρωπιή** erg. **δορά** Menschenhaut id.

**ἀνθρωπίως** 3. menschlich, nach menschlicher Art opp. **θεῖος** Pl. Soph. 268, d. — adv. — **ως** Plut.

**ἀνθρωπίνος** 3. menschlich, v. Menschen herrührend, Menschen angenehmen Hdt. Att. (bes. v. Pl. u. Xen. an); **πάν τὸ ἀν** das ganze Menschengeschlecht Hdt.; **ἀ-α μαρῶν** menschlich irren Xen. — adv. — **ως** im comp. **ἀνθρωπινότερον** **διασέψασθαι** Pl.

**ἀνθρωπίον**, τό Dem. v. **ἀνθρωπος** Menschlein, im verächtlichen Sinne Eu. Xen. Dem.

**άνθρωπιςκος**,  $\delta$  = dem vñg. Eu. Pl.  
**άνθρωπο-δαίμων**, **ονος**,  $\delta$ , ή vergötterter Mensch, Gottmensch Eu.  
**άνθρωποειδής** 2. (είδος) menschenähnlich, von menschlicher Gestalt Hdt. Plut.  
**άνθρωπο-θηρία**, ή Menschenjagd Pl.  
**άνθρωποκτόνος** 2. (κτείνω) Menschen mordend Eu. N. T.;  $\delta$  ά der Menschenmörder ib.; doch βορά άν-  
 θρωποκτόνος Fraß gemordeter Menschen Eu. Cycl. 127.  
**άνθρωπονομικός** (νόμος) Menschen weidend o. leitend Pl.; ή -κή die Kunst Menschen zu leiten id.  
**άνθρωπος**,  $\delta$  (ανά, άνω, Suffix tra u. ώψ, wo-  
 nach d. Name sich auf d. aufrechte Stellung, d. os sublime  
 d. Menschen bezieht) der Mensch (in allen Beziehungen d.  
 Wortes) οί άνθρωποι die Menschen, Völker Hom. u.  
 f., die Leute Hdt. u. f.; als Gattungsname auch bei  
 Att. häufig ohne Artikel; εν ανθρώποις, εξ ανθρώπων,  
 in der Welt Hdt. Pl. Xen. Dem. bef. häufig ανθρώπων  
 bei sup. φρονος ήμισυ ανθρώπων am allerwenigsten  
 neidisch, άκρίβειστατα έπιστασθαι ά. am allerge nau-  
 esten wissen Pl.; häufig steht es auch in Verbindung m.  
 einem subst. ά. δόλης; Wandersmann Hom. ά. πολί-  
 της Xen.; bei Att. meistens m. verächtlichen Nebenbe-  
 griffe ά. δούλος, ύφάντης Pl. auch jo ά. allein Hdt.  
 Pl. Dem. bef. ώ άνθρωποι ihr Leute! ώ άνθρωπε du  
 Mensch! Pl. b) der Mann opp. γυνή Hom. Plut.  
 Cleom. 37; der Ehemann N. T. — 2) ή ά. Weib,  
 Frauenzimmer, bef. Sklavin, Dienerin Hdt. Dem.; bef.  
 im verächtlichen Sinne: 'die Person' ib. [in der Krasis  
 m. art. ion. άνθρωπος att. άνθωπος].  
**άνθρωποσφάγέω** (σφάττω) Menschen schlach-  
 ten Eu.  
**άνθρωποφαγέω** (φαγείν) Menschen v. Men-  
 schenfleisch fressen Hdt. [Plut.  
**άνθρωποφαγία**, ή das Menschenfleischfressen  
**άνθρωποφύης** 2. (φύω) v. menschlicher Natur,  
 menschenartig Hdt.  
**άνθρώσκω** ion. u. p. st. άναθ- Hdt. Soph.  
**άνθ-υβρίζω** dagegen o. gegenseitig mißhandeln,  
 beschimpfen Eu. Plut.  
**άνθ-υπάγω** dagegen vorführen, bef. vor Gericht,  
 dagegen verlaggen Thuc.  
**άνθ-υπατεύω** Proconsul sein Plut.; Άχαΐας,  
 als Pr. der Provinz A. vorgelegt sein N. T.  
**άνθ-ύπατος**,  $\delta$  Proconsul N. T.  
**άνθ-υπέκω** gegenseitig nachgeben Plut. — dab.  
**άνθ-υπέκλις**, **εως**, ή gegenseitiges Ausweichen  
 o. sich Unterwerfen Plut.  
**άνθ-υποκαθίστημι** als eines Anderen Stelle  
 setzen; άνθυποκατασταθείς als Uebers. des lat. suf-  
 fectus (magistratus) Plut.  
**άνθ-υπόμνυμαι** dagegen schwören (nachdem  
 nämli. ein Anderer geschworen) Dem.  
**άνθ-υποπτεύω** gegenseitig Verdacht hegen; P.  
 dagegen in Verdacht stehen Thuc.  
**άνθ-υπουργέω** dagegen o. zur Entgeltung lei-  
 sten τι τι Hdt. Eu.  
**άνθ-υψίσταμαι** f. άνθυποστήσμαι sich da-  
 gegen unterziehen Dem.  
**άνια**, ή ion. άνή Beschwerde, Plage, Dual;  
 Schmerz, Kränkung Hom. Soph. Pl.; δαός Verderb  
 der Majestät Od.; άπηκτος ά. eine Plage, wogegen  
 nichts anzufangen ist, v. der Stylla ib. — dab.  
**ανιάζω** nur pr. u. impf. Beschwerde, Unlust o.  
 Plage machen, quälen τινα Hom. — 2) intr. Be-  
 schwerde o. Ueberdruß empfinden, mißmuthig sein Od.,  
 m. part. Od. 4, 460; m. dat. wegen etw. Il. 18, 300  
 vgl. άνίασι [i].  
**άν-ιάομαι** DM. wieder heilen, wieder gut machen  
 Hdt. 7, 236 (in der ion. f. άμύνται).

**άνιαρός** 3. ion. u. ep. άνιρός 1) lästig, beschwer-  
 lich, peiniglich Hom. Att. — 2) betrübend, fränkend, un-  
 angenehm Hdt. Att. — 3) betrübt, traurig Xen. Cy.  
 1, 4, 14; ein unregelm. comp. άνιρότερος Od. 2,  
 190. — adv. -ώς Att. [i bei Hom. Soph., i bei Eu.].  
**άν-ιάτος** 2. ungeheißt, unheilbar, nicht wieder  
 gut zu machen Pl. Dem. — adv. -ώς ήξει unverbess-  
 erlich sein Pl.  
**άνιτάω** f. άσω ion. ήσω belästigen, beschwerlich  
 fallen, quälen, plagen τινα Hom. Att.; auch τι ταύ-  
 άνις με Soph. πολλά ά. τινα Xen. — P. m. Fut. M.  
 belästigt werden, Unmuth empfinden, sich gekränkt füh-  
 len, sich betrüben absj., τωλ, έπλ τινα Hom. Att.; m.  
 part. άκούων ήνιάτο Xen.  
**άν-ιδλω** aufschwizen, so daß der Schweiß an die  
 Oberfläche tritt Pl.  
**άν-ιδρύτος** 2. 1) nicht festgestellt, ohne Still-  
 stand, rastlos δόμοιο Hom. — 2) nicht Stand haltend,  
 in Verb. m. άμικτος menschenscheu Dem.  
**άν-ιδρωτί** adv. ohne Schweiß v. Anstrengung,  
 träge, langsam Il. Xen.  
**άν-ιδρύτος** 2. nicht in Schweiß gekommen Xen.  
**άν-ιερως** 2. unheilig, entweiht, ruchlos Tr. Pl.;  
 πελάνων der der geweihten Opferfuchen nicht theilhaftig  
 ist Eu.  
**άν-ιερών** einweißen, heiligen τι τι Plut.  
**άν-ιημι** f. άνήσω (bei Hom. auch άνίσω); ao. I.  
 άνηκα ion. άνήκα (bei Hom. auch άνεσα, wovon nur  
 opt. άνέσαιμι Il. 14, 209; denn άνέσαντες (w. m. f.)  
 gehört z. άνέωω); ao. II. inf. άνέναι, άνσαν 3. pl. Il.  
 21, 537; pf. άνέικα. — 1) hinaufschwischen, em-  
 por sendenden Hom. u. f.; dh. κνήνην, σταγόνας ent-  
 springen, entspringen lassen Eu. Soph., πνεύμα, φήσημα  
 ausströmen lassen Eu., φλόγα auflodern lassen Thuc.;  
 bef. häufig v. der Erde: aufsprossen, aufwachsen lassen  
 Att.; im P. hervorsprießen Aesch. — 2) loslassen,  
 freilassen, entlassen Hom. u. f. δεσμών aus dem Ban-  
 den Od.; εϊ κεν ω άνέσει θεός ob nicht G. wol aus  
 der Gefahr entlassen wird Hom.; ύπνος, οϊνος άνήσι  
 τινα der Schlaf, der Rausch ist bei Einem vorüber Il.  
 Hdt. Pl.; τόν ύπνον dem Pferde die Zügel lassen Tr.  
 übrt. τω δήμω τάς ήτας Plut.; τινα προς τι an die  
 Arbeit gehen lassen Hdt.; ες παγινον ένωπτον dem  
 Scherze sich hingeben id., ebenso τώ σώμα έπλ έ-  
 διουγίαν Xen.; τάς τυχας αΐζεσθαι die Haare wach-  
 sen lassen Hdt. ebenso τάς κόμας Plut.; ύβη. Isma-  
 chen, öffnen, erbrechen πύλας, θύετρα Il. Eu. σύ-  
 μαντρα id. — P. bef. im perf. άνέσθαι ες τώ έλευ-  
 θερον freigelassen werden Hdt.; άνεμένη στρέφει du  
 gehst frei, unbewacht herum Soph.; άνεΐται αι βύβλο-  
 ήται stehen offen Plut.; bef. für Einen freigelassen,  
 ihm geweiht v. bestimmt werden (bes. einer Gottheit)  
 Hdt. Soph. Pl. verfallen, anheimfallen σινεργώ δα-  
 μον Soph.; ες τόν πόλεμον für den Krieg bestimmt  
 sein Hdt. ες τι, προς τι einer Sache ergeben sein Eu.  
 Plut. — M. für sich v. das Seinige lösen κόλπον den  
 Busen entblößen Il. λαγόνas Eu. αϊγας abhäuten Od.  
 — b) auf Einen loslassen (wie den Hund auf das Wild),  
 antreiben, antreiben σε θυμός άνηκεν Hom.; τινα m.  
 folg. inf. Einen antreiben etw. z. thun id. c) nachlassen  
 χορηγόν, τόξα opp. έπειλόν, έντελόν Xen. Pl.; übr.  
 schlaff, locker machen, im P. schlaff, lässig werden Eu.  
 Thuc.; unterlassen, aufgeben, vernachlässigen τι o. m.  
 folg. inf. Eu. Thuc. Xen.; mäßigen N. T.; erlassen  
 θάνατον, δασμόν, κόλασιν Eu. Plut. την πόλιν της  
 φρουρας v. der Befestigung befreien id.; überlassen, ge-  
 staten τινι (auch τινά) ποιείν τι Thuc. Xen.; im P.  
 άρείται τι ποιείν τι Plut. — 3) gleich άφίημι ver-  
 lassen, im Stiche lassen N. T. Hebr. 13, 5. — 4) intr.  
 nachlassen, sich legen, aufhören Hdt. Att.; αι τιμαί



ἀνελκασιν die Preise sind gefallen Dem.; τῶς v. etw. ablassen Eu., auch m. part. Hdt. Att. [*ῥ*, nur bei Hom. in ἀνέι u. ἀνέμενος lang].

ἀνιηρός 3. ion. st. ἀνιάρος w. m. f.

ἀνίκα dor. st. ἡνίκα.

ἀν-νικῆτος 2. dor. st. ἀνίκητος Soph. Eu.

ἀν-ικέτευτος 2. nicht flehend Eu.

ἀν-νικητος 2. unbefiegt, nicht zu besiegen Tr. Pl. f. ἀνίκατος.

ἀν-ἔλεως, ὡν gen. ω unbarmherzig N. T.

ἀν-μιάω in die Höhe ziehen (bes. an Riemen) Xen. Plut.

ἄνιος 2. = ἀνιάρος Aesch.

ἀν-ιπνεύω m. Rossen auffahren, v. dem Sonnengotte Eu.

ἀν-ιπιος 2. 1) ohne Pferd, unberitten Hdt. Soph. — 2) v. Gegenen: für Reiterei untauglich Hdt.

ἀνιπταμαι f. ἀναπτεμαι.

ἀνιπτό-πους, ποιν gen. ποδος m. ungewaschenen Füßen, Beiw. der Σέλλος f. Bezeichnung ihrer strengen Lebensweise II. 16, 235 vgl. χαμαινύης.

ἀν-νιπος 2. ungewaschen II. N. T. — 2) nicht wegzuwaschen, nicht zu tilgen Aesch.

ἀν-ιςος 2. ungleich, ungleichmäßig Pl. Plut.; τὸ ἀνισον Ungleichheit Pl.; unbillich Xen. — adv. ἀνίσως, ἔχει πρὸς τὴν gegen Einen unbillich sein Dem. — dav.

ἀν-ισότης, ητος, ἡ Ungleichheit Pl.

ἀν-ισόω gleich machen, ausgleichen; im P. gleichkommen Hdt.

ἀν-ίστημι 1) trans. im praes. impf. fut. u. ao. I. A.: aufstehen machen o. heißen, zum Aufstehen o. zum Ausbruch veranlassen Hom. u. f. u. z. im Bes. v. Schutzstehenden, v. dem Orte, wo sie Schutz suchen, aufstehen heißen Hdt. Att.; v. Bewohnern eines Ortes: vertreiben, verjagen, versplanken Od. 6, 7, Hdt. u. f., dh. Ἑλλάς οὐκ εἶ ἀνισταμένη v. nicht mehr Wanderungen stattfinden Thuc. γὰρ ἀνισταθῆσα ein Land, dessen Bewohner verjagt sind Dem.; Ἰσθμὰ auflassen, verschüchtern Xen.; ἐκκλησίαν aufheben, verlassen Xen. u. so ἀνιστάναι τινά Einen aus der Versammlung fortjagen II. 1, 191; erwecken, aufwecken (v. Schlaf o. Tode) Hom. Att. N. T.; wieder aufregen ῥόσον Soph.; übh. aufregen, erregen II. πόλεμον Plut.; v. Soldaten: mobil machen, zu den Waffen greifen lassen Thuc.; auch: aufreizen τινι gegen Einen II. 7, 116. b) aufrichten, eine aufrechte Stellung geben χειρὸς τινι Einen an der Hand empor richten Hom. u. f.; ἀ τινά χρυσόν eine goldene Bildsäule v. Einem aufrichten Plut.; τινά m. u. ohne ἐπὶ τὸ βῆμα auftreten lassen, zum Auftreten bewegen id.; πόδα erheben Eu.; v. Sachen: aufstellen, aufrichten, errichten, erbauen Att. ἀνδράντα εἰς Δελφούς nach D. weihen Dem.; auch: wieder aufbauen: τελεῖν Dem.; übr. wieder herstellen θεῶν τιμὰς, ἀέθλια Eu. Plut. c) τινά ἀπὸ τινος Einen v. etw. abbringen Dem. — M. für sich errichten o. erbauen Hdt. 1, 165. — 2) intr. pr., impf. u. fut. M. pf. plsqpf. u. ao. II. A.: aufstehen, sich erheben Hom. u. f.; ἐπὶ τι um etw. vorzunehmen Od.; aufbrechen, εἰς τι χωρὶον aufbr. u. sich an einen Ort begeben Thuc. Xen. Pl.; bes. aufstehen, um zu reden λέξων, συναγορεύων Hom. Att. selten m. inf. Od. 20, 380; τινι vor Einem aufstehen II., aber auch sich gegen Einem zum Kampfe erheben II. 23, 635 Od. 18, 334 Aesch.; ἀναστῆναι ὑπὸ τινος v. Einem vertrieben werden Thuc. πόλις ἀνέστηνεν dogr. nicht wurde zerstört Eu. b) sich erholen, genesen II. Att. auch m. c) τῆς ῥόσον Pl. Xen. Dem.; übr. ἐκ τοῦ σπάλματος Plut. c) auferstehen v. den Toten II. 21, 56 Hdt. N. T. d) in Aufrubr gerathen χωρὶ ἀνιστηνῆν Hdt. e) sich erheben πύργος ἀνίστηι Soph. Eu.; ποταμός ἀνίσταται entspringt Plut.

ἀν-ιστορέω erforschen, ausfragen τινά Aesch. Soph. τινά περὶ τινος Eu. — dav. — ἀνιστορησία, ἡ Unkunde in der Geschichte Cic. — v.

ἀν-ιστορήτος 2. der sich keine genaue Kunde erworben hat. — adv. -ως, ἔχει τινος keine Kenntniß v. etw. haben Plut.

ἀνίστω st. ἀνίστασο Aesch.

ἀν-ίσχω verst. Nebenf. v. ἀνέχω nur pr. u. impf. 1) tr. emporhalten = heben II. — 2) intr. aufgehen v. der Sonne Hdt. Att., λαμπάς Aesch.; entspringen, v. einem Gussse Plut.

ἀνίσωσις, εως, ἡ (ἀνίσω) Ausgleichung Thuc.

ἀν-ιχνεύω auf-, nachspüren II. Plut.

ἀννείται ep. st. ἀνανεῖται Od.

ἀννιβίζω v. Hannibals Partei sein Plut. vgl. φιλοπάζω.

ἀνξερᾶνω p. st. ἀνάξ. II.

ἀνοδία, ἡ Unwegsamkeit, unwegsame Gegend Plut.; ἀνοδίας πορεύεσθαι durch unwegsame Gegenden marschieren id. — v.

1. ἄν-οδος 2. unwegsam Eu. Xen.

2. ἄν-οδος, ἡ (ἀνά) Aufweg, Weg nach oben Hdt. Pl. b) Reise o. Zug in's Hochland v. in's Innere des Landes Hdt. Xen. Plut.

ἀ-νοήμων, ὡν unverständlich, ohne Einsicht Od.

ἀ-νόητος 2. 1) act. nicht denkend, des Denkens nicht fähig Pl. Parm. 132, c. b) unverständlich, sinnlos v. Personen u. Sachen Soph. Pl. Xen. Plut. — 2) pass. nicht m. dem Geiste erkennbar, nicht ideell opp. νοητός Pl. — adv. -ως Pl.

ἀνοία, ἡ (ἀνους) altatt. ἀνόλᾳ Unverstand, Unüberlegtheit, Unbesonnenheit Hdt. Att.

ἀν-ολγνύμι, ἀνολγώ, ἀνογγνύω ep. auch ἀναολγνύμι, impf. ἀνέλογον ep. auch ἀνέλογον, f. ἀνολέω, ao. ἀνέφεα p. ἀνέφα ion. ἀνοίκα bei Sp. ἡνοίκα; pf. ἀνέωχα, pf. 2. ἀνέωγα m. intr. 3dsg.: 'offen stehen', wofür die Att. ἀνέωγμα gebrauchen, ao. P. ἀνέωχθη ὀφφnen, aufmachen τι Hom. u. f.; ἀπὸ χηλοῦ πόμα den Deckel vom Kasten heben II.; σημεῖα d. Siegel zerbrechen Dem.; διαθήκας ein Testament eröffnen Plut.; στόμα reden N. T.; übr. enthüllen, an den Tag bringen Tr.

ἀν-οιδάλω gew. ἀνοίδω f. ἡσσω aufschwellen, meist intr. in der 3. ἀνοίδω u. im P. ἀνοιδάσθαι aufschwellen, anschwellen, v. Bogen, dem Winde Eu. Pl.; übr. θυμὸς ἀνοίδει Hdt.

ἀν-οικίζω 1) oben, d. i. im Binnen- o. Hochlande ansiedeln; P. v. der Küste entfernt wohnen o. liegen Thuc. Plut.; M. in's Binnenland ziehen Thuc. — 2) wieder ansiedeln, dh. P. wieder bevölkert werden Plut. Luc. 29.

ἀν-οικοδομέω 1) aufbauen Hdt. 1, 186. — 2) wieder aufbauen, wieder herstellen Thuc. Xen. Plut.

ἀν-οικος 2. seltene Nebenf. v. οἶκος Hdt. 3, 145. ἀνοικτόν Badj. 3. ἀνόλω Eu.

ἀν-οικτος 2. ohne Mitleid, unbarmherzig Eu. — 2) unbemitleidet nur adv. -οικτως Soph. O. T. 180.

ἀν-οιμύζω aufseuzen, in laute Klagen ausbrechen Aesch.

ἀν-οιμωκτέ adv. ohne zu seufzen, dh. ungestraft Soph.

ἀν-ολωκτος 2. unbeseufzt, unbeklagt Aesch.

ἀνοιξίς, εως, ἡ (ἀνολγνύμι) Deffnung Thuc.; τοῦ στόματος die Rede N. T.

ἀνοιστός 3. Badj. 3. ἀναφέω 1) zurückzubringen, zurückzuführen, zurückzubeziehen ἐπὶ τι, πρὸς τι Eu. Plut. — 2) zu berichten Soph. Ant. 272.

ἀνοιστός 3. Badj. 3. ἀναφέω berichtet, bes. vor Gericht anhängig gemacht Hdt.

ἀν-οιστρέω aufstacheln, in baskische Wuth versetzen Eu.

ἀνόλβιος 2. (Hdt. 1, 32) u. ἀν-ολβος 2. unglücklich, unglückselig ἡμαρ Unglückstag or. bei Hdt. 1, 85, γαῖα, ὄνομα Eu.; bes. v. Menschen, die aller Befinnung bar sich in's Verderben stürzen Soph.

ἀν-όλεθρος 2. nicht zu Grunde gerichtet, dem Verderben entronnen Pl.

ἀν-ολκῆ, ἡ das hinaufziehen Thuc.

ἀν-ολοιύω 1) laut aufschreien, bes. aufjubeln, aber auch ein Klage- o. Angeschrei erheben Tr. Luc. — 2) tr. aufjubeln lassen, in baskische Begeisterung versetzen Eu. Baech. 24.

ἀν-ολοφύρομαι DM. in laute Klagen ausbrechen Thuc. Xen. Pl.

ἀν-ομβρος 2. ohne Regen Hdt. Eu.

ἀνομία, ἡ (ἀνομος) Gesetzlosigkeit, Zügellosigkeit Eu. att. Pr.; Unrecht, Sünde N. T.

ἀν-ομιλητος 2. der keinen Umgang m. Andern pflegt, ungesellig Plut.

ἀν-όμματος 2. ohne Augen, v. einem Schlafenden Soph. Phil. 856.

ἀν-όμοιος 2. unähnlich, ungleich, verschiedenartig Xen. Pl. — adv. -οίως Xen. Pl. Plut. — dav.

ἀνομοιότης, ητος, ἡ Unähnlichkeit, Ungleichheit Pl. Plut.

ἀν-ομοιόω unähnlich machen, im P. unähnlich o. verschieden werden Pl. — dav.

ἀνομοίωσις, εως, ἡ Ungleichheit Pl.

ἀν-ομολογέω im A. nur b. Plut.; gew. DM. ἀνομολογέομαι völlig übereinstimmen, sich verständigen, übereinstimmen περί τινος über etw., προς τινα m. Einem Pl. Plut.; m. folg. inf. übereinstimmend zustehen, daß . . . Plut. — 2) sich nochmals verständigen, τὰ εἰρημένα über bereits Verhandeltes Pl. — das P. häufig bei Dem. ἀνομολογῆται τι es ist etw. allgemein anerkannt, ἀνομολογῆμαι m. inf. o. part. man gesteht allgemein zu, daß ich . . .

ἀνομολογητέον Badj. v. ἀνομολογέομαι Pl.

ἀνομολογία, ἡ Widerspruch Plut.

ἀν-νομος 2. gesetzlos, =widrig Hdt. Att. — adv. ἀνόμως Is. N. T. — 2) ohne Melodie Aesch. Ag. 1101.

ἀν-όνητος 2. nichts helfend o. nützend, unnütz, vergeblich Att. — 2) keinen Genuß o. Vortheil habend τινος v. etw. Dem. 19, 315.

ἀν-νοος 2. zfg. άνοους unverständlich, sinnlos Il. Tr. Pl.; comp. ανούστερος Aesch.

ἀνοπαία v. ἀνόπαια Od. 1, 320: ὅρως δ' ὡς ἀν. διέπαιτα v. den alten Gr. verschieden erklärt, indem man es entw. als adv. betrachtete u. von άνω herleitete: 'aufwärts, in die Höhe', wie auch Empedocles das W. gebraucht haben soll, theils v. a. priv. u. dem St. ὅπ (ὀπαίνω) 'ungeesehen', o. als subst. 'Blickauf', als anderen Namen für φῆνη (so Aristarchos); richtiger ist die schon in den Scholien u. bei Eustathios ange-deutete Lesart: ἀν' ὀπαία 'aufwärts durch den Rauch-fang hin' vgl. ὀπαίος. [Hdt.]

Ἀνόπαια, τὰ Berg u. Weg bei den Thermopylen ἄνoπλος 2. = ἀοπλος Pl. ohne schwere Bewaff-nung, bes. ohne Schild Hdt.

ἀν-όρῳτος 2. = ἀόρατος Pl. Tim. 51, a.

ἀνόργανος 2. (ὄργανον) ohne Werkzeuge Plut.

ἀν-ορθόω impf. ᾠρόθουν aufrichten τὸ σῶμά τινος Eu. — 2) wieder aufrichten o. herstellen (auch m. αἰδώς, πάλη) Hdt. Thuc.; übr. πόλιν Soph. τυ-ραννίδα Plut.; wieder gut machen κακά Pl.

ἀν-ορμος 2. ohne Bucht, wo man nicht einlaufen kann o. soll; übr. Soph. O. T. 423.

ἀν-όρνυμι auflegen, meist P. m. ao. M. ἀνῶρτο sich erheben, aufstreiten Il.

ἀν-ορούω auf- o. emporspringen, aufspringen Hom.; ἐς δίρπον sich auf den W. schwingen Il.; Ἥλιος ἀν-ορουντες ἐς οὐρανόν fuhr zum G. emp. Od.; τοῖσι δὲ Νέστορ ἀνόρουσε unter ihnen trat R. rasch auf Il.

ἀν-όροφος 2. ohne Dach Eu.

ἀν-ορύσσω att. -ύττω auf-, ausgraben, bes. νεκρούς ausfahren Plut.

ἀν-όσιος 2. selten 3. (Eu. Tro. 1316) unheilig, gottlos, frevelhaft, ruchlos Hdt. Att.; νέος dem die nach religiösem Brauche gebührende Befastung versagt wurde, unbefastet Soph., ὁρμή Geruch v. einem solchen Leichname id. — dav.

ἀνοσιότης, ητος, ἡ Gottlosigkeit Pl.

ἀνοσιουργία, ἡ (-ουργός, St. ἐργ. f. ἐρῶ) Frevelhaftigkeit, Frevelthat Plut.

ἀν-νοσος 2. ohne Krankheit, gesund att. Pr.; ἔτος άνοσον ἐς τὸς άλλας άσθενείας frei v. anderen Krank-heiten Thuc.; übr. κόσμος Pl.; κακῶν ἐμῶν frei v. meinen Leiden Eu. — 2) ungeschädlich Eu. Ion 1201.

ἀν-νόστιμος 2. 1) der nicht zurückkehren kann o. soll Od. — 2) woraus man nicht zurückkehren kann Eu.

ἀν-νοστος 2. ohne Rückkehr, nicht zurückkehrend Od. Eu.

ἀν-οτοτύζω aufjammern Aesch. Eu.

Ἀνουβελδιον, τὸ Tempel des Anubis Luc.

Ἀνουβις, ὁσος, ὁ aec. -βιν ein ägyptischer Gott m. einem Hundeskopf Luc.

ἀν-νουθέτητος 2. ungewarnt, der sich nicht war-nen läßt Is. Dem.

ἄνους f. άνοος.

ἄνουςος ion. st. άνοσος Od. Hdt.

ἀν-ούτατος 2. nicht verwundet Il.

ἀνουτητέ adv. ohne Verwundung Il.

ἀνοχή, ἡ 1) (ἀνέχω) das Aufhalten, Hemmen, bes. der Waffen, dh. Waffenstillstand, gew. pl. (wie in-ducia) Xen. Dem. Plut. — 2) (ἀνέχομαι) das Aus-halten, dh. Geduld, Duldung N. T.

ἄνπερ = ἥπερ wenn anders, wofern.

ἄνστα ep. verk. f. st. ἀνάστα, ebenso άνοτάς st. άναστάς.

ἀνστρέψειαν ep. st. άναστρέψειαν Pl.

ἀνσχεθέειν, άνσχει ep. st. άνασχεθῆν, ἀνά-σχει Hom.

ἀνσχετός ep. st. άνασχετός Od.

ἄντα (ἀντί, ἀντην) 1) a dv. gegenüber, in's Ange-sicht μάχεσθαι Mann gegen Mann kämpfen, στή ἅ. σχομένη st. stand entgegengesetzt Hom.; ἅ. ἰσθύν gerade ansehen Eu.; übr. θεοῖσι γὰρ ἅ. ἴσκει er gleich den G. vollkommen, ἅ. τίς αὖτε gerade vor sich hin zielen Hom. — 2) παρ. m. gen. gegenüber, vor valein Ἥλιος ἅ. G. gerade gegenüber Il.; ἅ. σίδειν vor dir, in deiner Gegenwart Od. b) entgegen, gegen, wider (im feindl. Sinne) bes. ἅ. τινος ἔνανι, ἰλθῆν, ἰστασθαι, στήναι auf Einen losgehen, ihm feindl. ge-genüberreten o. gegenüber stehen, so ἅ. τινος πολε-μεῖν, ἰδὸς ἅ. ἔγχος αἰεταί Pl.

ἀντ-αγοράζω dagegen einkaufen Xen. Dem.

ἀντ-αγωνίζομαι DM. entgegenkämpfen, im Kriege tñt gegen Einen Xen.; übr. τὰς παρασκευάς τινος gegen Jemandes Untriebe Dem. b) wettkämpfen, wettsiefern τῶλ m. Einem Pl.; ἔν τινι in etw., τὶ um etw. Xen.; τινὲ τραγῳδῶν υποκρωόμενος Plut. — dav.

ἀντ-αγωνιστής, οῦ, ὁ Gegenkämpfer, im Krie-ge: Feind Xen.; vor Gericht: Gegner Is. b) Gegner im Wettkampf, Nebenbuhler τινός in etw. Pl. Dem.

ἀντ-αδικέω gegenseitig beleidigen, Unrecht m. Unrecht vergelten Pl.

ἀντ-αίρω ion. st. ἀνταίρω; M. ἀνταίρωσθαι χειράς τινι Hdt.; auch πολεμόν τινι id. (f. ἀνταίρω).



ἀντ-αιδέομαι gegenseitig achten Xen. Plut.  
ἀνταῖος 3. (ἀντα) entgegengerichtet, πληγή adversum vulnus eine Wunde v. vorne, in die Brust Soph. Eu.; auch ohne πλ. Soph. Ant. 1307 b) widerstehend, widrig, feindlich Aesch. Eu.

ἀντ-αίρω dagegen erheben τῶν τὴν δύναμιν seine Macht gegen Jemand Plut.; gew. intr. sich gegen Einen erheben, Widerstand leisten τὼν Pl. Dem. πρὸς τῶν (τῶ) Dem. Plut.; auch v. Bergen: τὰ πρὸς Λιβύην ἀνταρτοῦντα ὄρη die B., welche sich L. gegenüber erheben Plut. Aem. Paull. 6. — M. χεῖρας ἀνταρθεσθαι seine Hände zur Gegenwehr erheben Thuc. ὅπλα τὼν Xen. u. bloß ἀντ. τὼν v. πρὸς τῶν Plut.

ἀντ-αιτέω dagegen fordern Thuc.

ἀντακαῖος, ὁ eine Stüart Hdt.

ἀντ-ακοῖω dagegen u. wieder hören Soph. Eu. Xen.

ἀντ-αλαλάζω ebenfalls ein Kriegesgeschrei erheben Plut.; übtr. v. Echo: widerhallen lassen Aesch. Pers. 385.

ἀντάλλαγμα, τό das Eingetauschte Eu. — 2) Lösegeld N. T. — v.

ἀντ-ἀλλάσσω att. -τω umtauschen, vertauschen τὴ Thuc. δάκρυα μέλεις γαμήλειος τῶνς ἑβράνεν den Hochzeitsliedern Jemandes entgegensetzen Eu.; ὁδὸν-βος ἀντήλλαγμένος τοῦ ἐκατέρω τρόπου ein Getümmel verschied. von dem gewöhnlichen Verfahren beider Theile Thuc. — gew. M. τί τινος, auch ἀντί τινος etw. gegen etw. eintauschen o. hingeben Att. τί τῇ διανοίᾳ etw. im Begriffe verwechseln Pl.

ἀντ-αμείβομαι dagegen erwidern o. vergelten τινά κακοῖς Einem Böses m. Bösem Aesch. κακῶς παθὼν κακῶν id. — 2) darauf antworten τινά Einem, auch τινά τι ο. τί πρὸς τινά Soph. Eu.

ἀντ-αμύνομαι Vergeltung v. Rache üben Thuc.; τινά κακοῖς Einem z. Vergeltung Böses thun Soph.

ἀντ-αναβιβάζω dagegen emporsteigen lassen, hinaufstellen Xen.

ἀντ-ανάγω u. gew. M. dagegen hinaufführen, bes. Schiffe auf die hohe See, gegen einen anrückenden Feind auslaufen Thuc. Plut.; übtr. ἀνταναγεσθαι πρὸς τινά seine Randuvers gegen Einen beginnen, um ihn im Disputieren niederzukaufen Pl.

ἀντ-αναίρῶ gegen einander aufheben, in der Rechnung Dem.

ἀντ-ανακλαστικός 3. eig. zum Zurückprallen gehörig; ἀντωνυμῶν καὶ pronomina reciproca Gr.

ἀντ-αναλίσσω gegenseitig aufreiben o. umbringen Eu.

ἀντ-αναμένω seinerseits erwarten v. abwarten Thuc.

ἀντ-αναπληρόω gegenseitig ergänzen v. vollständig machen Dem.; dagegen anfüllen, an Jemandes Stelle ergänzen N. T.

Ἀνάνδρος, ἡ St. in Mysien am Ida Hdt.; Gew. Ἀνάνδριος, ὁ Thuc.

ἀντ-ἀνεμίω dagegen hinaufgehen, sich erheben χῶμα ἀντανεῖ Thuc.

ἀντ-ἀνίστημι dagegen aufstellen; meist M. fut. ἀναστήσομαι ao. ἀνίστην pf. ἀνέστηκα dagegen aufstehen als Gegner, Widerstand leisten Soph. Plut.

ἀντ-ἄξιος 3. gleich viel werth, aufwiegend m. gen. II. Hdt. Xen. Pl. Plut.

ἀντ-ἀξιόω dagegen verlangen Thuc.

ἀντ-απατέω dagegen zurückfordern u. übh. dagegen fordern Thuc. Plut.

ἀντ-απομείβομαι verst. ἀπαμείβομαι Tyrt. bei Plut. Lyc. 6.

ἀντ-αποδίδωμι wieder zurückgeben Xen. Pl. bes. einen Schall zurückgeben, widerhallen lassen Plut.;

übtr. τὸ ὅμοιον Gleiches m. Gleichem vergelten Hdt. Thuc. Pl. N. T.; ἀρετὴν sich gegenseitig brav beweisen Thuc. b) gegentheilig von sich geben o. bewirken Pl. c) gegentheilig annehmen o. gestatten Pl. Phaed. 71, e. — 2) intr. gegenseitig entsprechen Pl. Phaed. p. 72, a. — dab.

ἀνταπόδομα, τό Vergeltung N. T.

ἀνταπόδοσις, εὖς, ἡ 1) das Wiederherausgeben Thuc. — 2) Vergeltung N. T. — 3) Gegensatz bei Rhetoren u. Gr.

ἀνταποδοτέον Adj. v. ἀνταποδίδωμι man muß als entprechend entgegensetzen Pl.

ἀντ-αποδοτικός 3. zum Gegensatz gehörig, ihn anzeigend, dh. ἀντωνυμῶν pronomina correlativa Gr.

ἀντ-ἀποινα, ὧν, τὰ Buße, Erbsatz Eu.

ἀντ-αποκρίνομαι dagegen antworten, dh. streiten, rechten N. T.

ἀντ-αποκτείνω dagegen o. zur Vergeltung tödten Hdt. Att.

ἀντ-ἀπολαμβάνω dagegen o. zur Entgeltung bekommen Pl. Dem.

ἀντ-ἀπόλλυμι dagegen umbringen Eu. Pl.; M. nebst pf. 2. dagegen o. als Opfer der Rache umkommen Hdt. Eu.

ἀντ-ἀποφαίνω dagegen zeigen o. beweisen Thuc.

ἀντἀπτομαι ion. st. ἀνθἀπτομαι Hdt.

ἀντ-ἀρκέω gegen etw. hinreichen, einer Sache gewachsen sein πρὸς τι Plut.

ἀντ-ἀσπάζομαι gegenseitig bewillkommen v. umarmen, wieder lieblich aufnehmen Xen. Plut.

ἀνταυγέω (αὐγή) widerstrahlen, φόνον Nord blitzen Eu.

ἀντ-ανδάω dagegen reden, zu Einem reden τινά Soph. El. 1478.

ἀντ-ἀφεστίαω dagegen abspessen, dagegen vollständig tractiren Pl. Tim. 17, b.

ἀντ-ἀφίημι dagegen entsenden, δάκρυ dagegen fallen lassen Eu.

ἀντάω ion. impf. ἦντεον f. ἀντήσω (ἀντα) begegnen, entgegenkommen, antreffen abs. u. m. dat. pers. Hom. Soph. Eu.; m. gen. pers. feindsch an einander gerathen, handgemein werden II. 16, 423 Od. 16, 254; m. acc. pers. begegnen, treffen Eu. I. A. 149 Ἀργείων στόλον Aesch. Suppl. 309 b) v. Sachen m. gen. zufällig theilhaftig werden v. zu etw. gelangen, etw. bekommen μάχης, δακτύς, ὀπωπής Hom. ξενίων Hdt. καζών Soph.; τινὸς ἀπὸ τινος es widerfährt mir etw. v. Jemand Hdt.; τινὸς σπέρμα Einem rücksichtlich der Abkunft beruhren Soph.

ἀντ-ἐγγράφω dagegen o. st. eines Anderen einschreiben Dem.

ἀντ-ἐγκάλέω dagegen beschuldigen Dem. Plut.

ἀντ-ἐικάζω dagegen vergleichen Pl.

ἀντ-ἐιπεῖν als ao. z. ἀντεῖλον w. m. f.

ἀντεῖρομαι ion. st. ἀντέρομαι dagegen fragen Hdt.

ἀντ-ἐισάγω dagegen o. dafür einführen Dem.; gegenseitig einführen εἰς ἐπαγχίας Plut. Caes. 14. — dab.

ἀντεισαγωγή, ἡ Einführung an eines Andern Statt, eine rhetorische Figur compensatio Gr.

ἀντ-ἐισακτός 2. als Einwurf unter der Figur der ἀντεισαγωγή beigebracht Cic. ad. Q. Fr. 2, 10, 1 (?).

ἀντ-ἐισφέρω dagegen hineintragen, νόμον dagegen in Vorschlag bringen Dem.

ἀντ-ἐκκρίνω dagegen ausschlagen ὀφθαλμόν Dem.

ἀντ-εκπέμω dagegen ausschiffen Xen.

ἀντ-εκπλέω gegen Einen m. der Flotte auslaufen Thuc. Plut.

ἀντ-εκτίθηνι dagegen ausstellen o. öffentlich bekannt machen Plut.

ἀντ-εκτρέχω schnell dagegen ausrücken Xen.

ἀντ-ελαύνω entgegen rücken o. segeln Plut.

ἀντέλλω p. ft. ἀντάλλω Aesch.

ἀντ-ελπίζω dagegen hoffen, wieder hoffen Thuc.

ἀντ-εμβάλλω gegenseitig einfallen, angreifen Xen. Plut.

ἀντ-εμβιβάζω an eines Andern Statt hineinbringen, bef. auf ein Schiff, dh. an eines Andern Statt einschiffen Thuc. Dem.

ἀντ-εμπίπλημι dagegen o. z. Vergeltung anfüllen, τι τινος etw. m. etw. Xen.

ἀντ-εμπύρρημι z. Vergeltung o. aus Rache in Brand stecken Hdt. [Plut.]

ἀντ-εξάγω dagegen ausführen, in's Feld führen

ἀντ-εξαίτω dagegen heraus verlangen, τινά dagegen die Auslieferung Jmbs. fordern Plut.

ἀντ-εξείμι dagegen ausrücken, einen Ausfall machen Xen.

ἀντ-εξελαύνω = dem vhg. Plut.

ἀντ-εξέρχομαι = ἀντέξειμι Xen.

ἀντ-εξετάζω gegen einander prüfen, prüfend vergleichen πός τι m. etw. Plut.; im P. m. etw. verglichen werden παρά (πρός) τι id.

ἀντ-εξιππεύω dagegen m. der Reiterei anrücken Plut.

ἀντεξόρμησις, εως, ή (ἀντ-εξορμάω) das Ausrücken gegen den heranrückenden Feind Thuc. Plut.

ἀντ-επάγω ebenfalls zum Angriff führen; sichtbar intr. ebenfalls entgegenrücken Thuc. Luc.

ἀντ-επαινέω dagegen o. gegenseitig loben Xen.

ἀντ-επαγάμαι M. dagegen auslaufen (m. der Flotte) Thuc.

ἀντ-έπειμι dagegen anrücken, angreifen τωτ Thuc.

ἀντ-επεξάγω dagegen ausrücken Thuc.

ἀντ-επέξειμι = dem vhg. Thuc. Xen.

ἀντ-επεξελαύνω = dem vhg. Thuc.

ἀντ-επεξέρχομαι = ἀντεπείμι Thuc.

ἀντ-επιβουλεύω dagegen nachstellen Thuc. Plut.

ἀντ-επιγράφω etw. ft. etwas Anderen aufschreiben Dem.

ἀντ-επιδείκνυμι dagegen aufzeigen Pl.; M. τι πός τι eine glänzende Eigenschaft v. sich sehen lassen gegen die eines Anderen Plut.

ἀντ-επιθῆναι τῆς ξυνουσίας gegenseitig zum Umgange geneigt werden Xen.

ἀντ-επικουρέω gegenseitig Hilfe leisten Xen.

ἀντ-επιμελέομαι gegenseitig o. dagegen Sorge tragen Xen.

ἀντ-επιστρατεύω auch seinerseits zu Felde ziehen, gegen Einen Xen.

ἀντ-επιτάσσω att. -ττω dagegen o. seinerseits befehlen Thuc. Pl.

ἀντ-επιτερίζομαι auch seinerseits gegen Einen Bollwerke errichten Thuc.

ἀντ-επιτίθηνι dagegen auflegen, ἐπιστολήν ein Antwortschreiben mitgeben Thuc.

ἀντ-επιχειρέω gegenseitig angreifen τωτ Plut.

ἀντ-εραστής, ου, ό Gegenliebhaber, Nebenbuhler Xen. Pl.

ἀντ-εράω 1) gegenseitig, wieder lieben Aesch. Plut. — 2) τωτ τινος Jemandes Nebenbuhler in der Liebe zu etw. sein Eu.; 3) ἀντεράω die Eifersucht Plut.

ἀντ-ερείδω dagegen stämmen δόρυ τωτ Eu. ξύλα Xen.; βάσιν fest auftreten Soph.; gew. intr. sich entgegenstämmen, widerstreben, Widerstand leisten Xen. Pl. τωτ Plut.

ἀντ-ερεῖν als fut. zu ἀντιλέγω w. m. f.

ἀντ-ερεῖσθαι ind. ἀντηρόμην ao. des nur in ion. Pr. gebräuchlichen ἀντερόμαι, wofür die Att. ἀντερωτάω gebrauchen Xen. Plut.

ἀντ-ερω f. ἀντιλέγω.

ἀντ-έρως, ωτος, ό Gegenliebe Pl. Plut.

ἀντ-ερωτάω gegenseitig o. wieder fragen Pl. Plut.

ἀντ-ευεργετέω wieder wolthun, Wohlthat m. Wohlthat vergelten Xen.

ἀντ-ευνοέω Wolwollen m. Wolwollen erwidern τωτ Xen.

ἀντεπάσχω Gutes zur Entgeltung empfangen Pl. Gorg. 520, e (wo man wol unrichtig getrennt ἀντ' εὐ παύεται schreibt, da sich ein adverbialer Gebrauch v. ἀντ' in att. Prosa nicht nachweisen läßt, und εὐ πάσχω u. ποίω wegen der häufigen Verbindung leicht als Composita betrachtet werden konnten).

ἀντευποιέω dagegen o. zur Vergeltung wolthun Xen. Is. Dem. (über die Schreibart ἀντ' εὐ ποίω f. ἀντευπάσχω).

ἀντ-εφορμέω dem Feinde gegenüber vor Anker liegen Plut.

ἀντ-έχω m. der versj. Nebenf. ἀντίσχω f. ἀνθέξω ao. ἀντίσχω entgegen o. davorhalten τι τινι v. τι τινος Soph.; gew. intr. widerhalten, d. i. a) fortbestehen, anhalten, ausdauern, ausreichen Hdt. Thuc. Pl. Dem.; bef. häufig v. Flüssigen, deren Wasser versiegt οὐκ ἀντίσχε auch m. ὀρεθρον (als acc. der Beziehung) u. m. part. παύζων τοῦ ὕδατος Hdt. b) sich (dagegen) halten, nicht weichen, Stand halten, Widerstand leisten absj. u. τωτ Hdt. Att., auch m. part. πολιορκουμένοι ἀντίσχω sie hielten die Belagerung aus Hdt. Thuc.; übrt. τῇ τολατοσφῇ, τῷ πόνω Thuc. Pl. — M. sich etw. zum Schutze vorhalten τινός gegen etw. Od. 22, 74. b) τινός sich an etw. halten, etw. festhalten Tr.; τῶν ὄρων sich an die Abhänge halten, ihnen nachgeben Hdt.; χθονός in einem Lande Schutz suchen Eu., dh. τοῦ πολέμου, οἰκτον nicht ablassen vom Kriege u. f. w. Hdt. Ea.; τῆς ἀρετῆς, ἐλευθερίας sich anhangen Att.; τῆς θαλασσης sich auf das Seewesen legen Thuc. 1, 13; auch m. gen. pers. sich zu Einem halten, ihm anhangen, ihn unterstützen N. T. c) sich erhalten, sich stützen Soph. Phil. 883.

ἀντέω ion. ft. ἀντάω nur im impf. ἤτεον Hom.

ἀντί, ή (ἀντομαι) das Bitten, Flehen Soph. El. 147 (n. G.).

ἀντήλιος 2. (ἀντ, ήλιος) 1) der Sonne gegenüber, dh. a) gegen Sonnenaufgang, östlich ἀγώνες Soph. b) der Sonne ausgesetzt θαύματος die Götterbilder, die vor den Hausthüren im Freien standen Aesch. — 2) der Sonne gleich πρόσωπον Eu. vgl. ἀντίθεος — (rig. ion., aber auch bei Att. gebr. ft. für das nur bei Sp. vorkommende ἀνθήςλιος.)

ἀντήν adv. (ἀντάω) gegenüber, entgegen Hom. α. βαλλόμενοι vorne getroffen Il.; dh. in's Angesicht, vor Augen, sichtbar α. εἰσδῶν gerade in's Gesicht sehen Il.; α. λοίσπομαι ich werde mich vor Aller Augen bidden Od.; α. ἀγαπάειν unverbolen lieben Il.; bei Ausdrücken der Nebllichkeit verstärkend, z. B. εἰκελος α. ganz ähnlich Hom.

Ἀντήνωρ, ογος, ό Troerfürst Il. dan. Ἀντηνογλής, ό Sohn u. Nachkomme des A. ib.

ἀντήνωρ, ογος, ό, ή (ἀντ, ἀνή) ft. des Mannes σποδός Aesch.



ἀντιρρέτης, ου, ὁ (ἐρέτης) Gegenruderer, übh. Gegner Aesch.

ἀντήρης, es (St. ἀρ f. ἀραρίσκω) gegenüber gerichtet v. gelegen χώρα Eu.; πληγαὶ στέρον ἀντήρης gerade gegen d. Brust geführte Schläge Soph.; übh. entgegenstehend, feindlich Eu.

ἀντήρις, ἰδος, ἡ (auch ἀντήρις betont) ein Widerhalt, Strebepfeiler, Stützbalken Thuc. 7, 36. — 2) nach Suidas (der ἀντήρις schreibt) eine Fensteröffnung u. dh. ἀντηρίδες bei Eu. Rhos. 785 die Mästen der Pferde.

ἀντ-ηχέω entgegenstellen Plut.; auch 'dagegen ein Geschrei erheben' id. Caes. 5.

ἀντί (f. ἀντα) praep. m. gen. gegen, statt, anstatt, für (z. Bezeichnung einer Stellvertretung, Gleichstellung v. Gleichgeltung) Hom. u. f.; ἀντί τινος εἶναι an der Stelle v. etw. gelten, so gut u. so viel werth sein, als etw. Hom.; αἰρεῖσθαι (ἀγαπᾶν) τι ἀντί τινος etw. einem Andern vorziehen Att.; ὑπάρχειν ἀντί τινος als Unterpfand für etw. dienen Thuc.; ἀντί κυνός εἰ φίλας gleich wie ein Hund hältst du Wache Xen.; δοῦλεῖν αἰ. τῶν ἀργυρονόμων gleich gekauften Sklaven Dem.; ἐν ἀντ' ἑνός eins dem andern gleichgeachtet, eins gegen das andere gehalten Pl.; bes. häufig m. γήγενσθαι, καταστῆναι v. ποιῆν, ἀποδεικνύειν, um den scharffen Uebergang aus einem Zustande in den entgegengeetzten zu bezeichnen, z. B. πολέμιον α. φίλον καταστῆναι aus einem Freunde ein Feind werden, δοῦλον ποιῆν ἀντί βασιλέως aus dem k. einen Sklaven machen Hdt. Att.; ἀντ' ὄν, ἀντ' οὐ v. ὅτον wofür, weswegen Att.; ἀντ' ὄν steht auch durch Attraction st. ἀντί τούτων, α. für das, was — v. für ἀντί τούτων, ὅτι dafür, daß — Att. ἀντί τοῦ; wess wegen? wozu? Att.; οἱ σ' α. παῖδων τῶνδε καὶ ψυχῆς ἱκετεύομεν die wir dich um deiner Kinder u. deines Lebens willen (d. i. bei deinen Kindern u. deinem Leben) anflehen Soph. — Bes. Bemerkungen: a) die ursprüngliche Bdtg.: gegenüber läßt sich nicht mehr nachweisen; auch Xen. An. 4, 7, 6 ist st. ἀντ' ὄν vielleicht ἀντίον ὄν zu lesen Pl. ἀντί wird oft brachylogisch m. seinem Substantive für einen entsprechenden Satz gebraucht, z. B. κακὰ πράττειν ἀντ' ἀγαθῶν, d. i. ἀντί τοῦ πράττειν ἀγαθὰ Pl. γ) ἀντί steht zuweilen nach comp. st. ἡ die Wahl bei einer Alternative bezeichnend μή τινα στίγεις ἀντί σου πλεόν mehr als dich Soph.; so steht es auch nach ἄλλος z. B. οὐκ ἄλλος ἀντ' ἐμοῦ kein Anderer, als ich Tr. δ) bei Hdt. findet sich an drei Stellen: 1, 210, 6, 32, 7, 170 ἀντί m. dem bloßen inf. ohne Artikel ἀντί δε ἀρχεσθαι st. α. τοῦ ἀρχ. (hezt n. G). ἀντί τοῦ... hergestellst ε) bei Dichtern steht α. zuweisen hinter seinem Casus, z. B. Il. 23, 650, erleidet aber nie die Anastrophe. — In d. Zusammenfügung bedeutet ἀντί a) gegenüber, entgegen ἀντιβαλὼν, ἀντίπορος, ἀντίκλιω b) gegenseitige Beziehung ἀντισηθῆω c) Stellvertretung, Uebersetzung ἀντιπατος, ἀντίθεος. ἀντία f. ἀντίος.

ἀντιάω (ἀντί) entgegenkommen, begegnen im freubl. u. feindl. Sinne; m. Bitten anfragen, anflehen absf. u. τινα Hdt. Tr. Plut.; τινα δόμοισι Einem m. Geschenken entgegenkommen Hdt. b) τινός etw. erlangen Soph. El. 857; vgl. ἀντιάω.

ἀντιάνειρα, ἡ (ἀντί, ἀνής) mannsgleich, es m. Männern aufnehmend, Beiw. der Amazonen Il.

ἀντιάω zsg. ἀντίω ep. zerlegt ἀντίω f. αἶω (bei Hom. ἀντιώω) [ἀντίος] entgegengehen, begegnen absf. Hom., dh. ἀντιάσας = ὁ τυχὼν der erste beste Begegnende Od.; im Besf. a) τινός Einem v. r s f sich begegnen freundlich u. feindlich id., dh. hilffreich herbeiziehen zu Einem Od. 24, 56; angreifen Il. 7, 231; v. Sachen: πολέμοιοι, μάχης auf Krieg, Kampf ausge-

hen; v. den Göttern: in Empfang nehmen, annehmen ἰδῶν, ἱκατόμβης, u. übh. an etw. Antheil nehmen, theilhaftig werden ὀνήσιος Hom.; auch v. Pfeil, der die Brust trifft στέρον ἀντιάσει Il. b) τινί z u fällig m. Einem o. etw. zusammentreffen Hom. c) m. acc. ἰστών ἐπιχοιρομένην καὶ ἐμὸν ἰδὼς ἀντιώσαν... meinem Lager sich nahest Il. 1, 31 (doch ist vielleicht hier λέξος noch von ἐπ. abhängig u. ἀντ. absf. aufzufassen). — M. Theil nehmen an etw. γάμοιο Il. 24, 62. [a immer -].

ἀντι-βαλὼν entgegentreten, sich widerlegen, Widerstand leisten absf. u. τινί v. πρὸς τι Hdt. Att.

ἀντι-βάλλω entgegenwerfen, entgegengefeudern Thuc. Plut.; λόγους πρὸς ἀλλήλους sich unterreden N. T.

ἀντι-βασίς, εως, ἡ das Widerstehen, Widerstreben Plut.

ἀντιβατικός 3. (ἀντιβαλὼν) entgegentreten, widerstrebend Plut.

ἀντιβίην adv. entgegenstrebend, wider, gegen ἐρξέιν widerstehen, ἐλθῶν z. gegenseitigen Kampfe schreiten, πειρηθῆναι sich im Kampfe versuchen, τινί m. Einem Il. — eig. acc. fem. v.

ἀντίβιος 3. (βία) Gewalt gegen Gewalt setzend, widerstrebend ἀντίβιος ἐπέσσω m. habdern Worten Hom.; sonst nur ἀντίβιον adverb. = ἀντιβίην Il.

ἀντι-βλέπω entgegen sehen, gerade ansehen τινί Xen.; auch πρὸς τινα Dem.; εἰς (πρὸς) τι Xen. Plut.

ἀντι-βοηθέω dagegen v. gegenseitig Hilfe leisten att. Pr.

ἀντιβολέω impf. ἡντιβόλουν (ἀντιβάλλω) entgegenkommen, aufstoßen, begegnen, besf. in der Schlacht m. dat. pers. Hom.; selten m. gen. Od. 18, 272; auch m. dat. der Sache: φόνος ἀνδρῶν, τάφος zugewogen sein bei der Ermordung, Bestattung Od. — 2) auf etw. stoßen, theilhaftig werden, Antheil an etw. haben m. gen. μάχης, τάφου, ἐπητίος Hom. — 3) sich entgegenwerfen, kriechen, flehentlich bitten Pl. Dem. Plut. — dav.

ἀντιβόλησις, εως, ἡ das Flehen, Kriechen Pl. ἀντιβόλη, ἡ = dem vhg. Thuc. 7, 75.

ἀντι-βροντιάω entgegen donnern Luc.

ἀντι-γενεαλόγέω das Geschlecht auf eine andere Weise ableiten Hdt.

ἀντιγνώμονέω (ἀντιγνώμων, γνώμη) entgegengekehrter Meinung sein Xen.

ἀντιγρονέω, ἰδος, ἡ Benennung eines Trinktgeschirres Plut. Aem. Paull. 33.

ἀντι-γραφεύς, εως, ὁ Gegenschriftler, Contratrollirer bei den Staatskassen (contratrotulator) Dem.

ἀντι-γραφῆ, ἡ 1) Gegenschrift, Schriftl. Widerlegung Plut. — 2) Gegenklage, d. i. jede gegen eine Anklage eingeebende Schrift, mochte sie nun eine Widerlegung der Klageschrift o. eine förmli. Anklage des Klägers enthalten; übh. jede Klageschrift Pl. Ap. 27, c

ἀντιγραφον, τό Abschrift, Kopie gew. pl. Dem. Plut.; ἀντιγραφα ποιῆσθαι v. λαμβάνειν eine Abschrift nehmen Dem. — eig. neutr. v.

ἀντιγραφος 2. gleichgeschriebenen στήλων m. gleicher Inschrift, διαθήκαι ἀντιγραφοὶ ἐκείνων Urkunden, die m. jenen (den Originalen) auf ein Haar übereinstimmen Dem. — v.

ἀντι-γράφω dagegen schreiben, schriftlich antworten Thuc. Plut. — M. eine Gegenschrift abfassen v. eingeben, eine Gegenklage einreichen Dem. b) eine Erbschaft gerichtlich beanspruchen id.

ἀντι-δάκνω wieder beißen Hdt.

ἀντι-δεΐξις, εως, ἡ der gegen Einen gerichtete Vortrag Thuc. 3, 42 (Besser ἐπιδείξις).

ἀντι-δεξιόομαι DM. sich gegenseitig die Rechte geben, bewillkommen Xen.

ἀντι-δέομαι dagegen bitten τῶς τι Pl.

ἀντι-δέρομαι = ἀντιβλέπω Eu.

ἀντι-δέχομαι dagegen auf- v. annehmen, bekommen Aesch. Eu.

ἀντι-δυναργέω Gegner eines anderen Volksführers sein Plut.

ἀντι-διαίρῶ dagegen v. anders abtheilen; τὰ ἀντιδιωρήματα das was bei d. Eintheilung einander entgegengesetzt wird, das Nebengeordnete Ar. 59.

ἀντι-διατίθῃμι dagegen setzen; nur M. sich entgegensetzen, widerstreben N. T.

ἀντι-δίδωμι dagegen v. dafür geben τῶν τι Hdt. Att.; τῶς τι etw. für etw. geben Eu.; δῶρον ein Gegengeschenk machen Hdt. χάρις einen geleisteten Dienst erwidern Thuc.; τιμωρίαν, δίκην für ein begangenes Vergehen Strafe leiden id.; bes. den Tausch des Vermögens anbieten (s. ἀντίδοσις) Dem. τμηραρχίαν die Uebnahme der L. unter Anbietung des Vermögens zumuthen id.

ἀντι-διεξέρχομαι die entgegengesetzte Ansicht auseinandersetzen Pl.

ἀντιδικέω impf. ἡντιδίκουν u. ἡντιδίκουν gegen Einen prozessieren, streiten, abf. u. τῶν v. πρὸς τινα Xen. Dem.; sich gegen etw. vertheidigen τῶν v. πρὸς τι Dem. — v.

ἀντιδικῶς 2. (δίκη) vor Gericht gegen Einen streitend, dh. ὁ ἀ. der Gegner vor Gericht, οἱ -κοι die prozessierenden Parteien Pl. Dem.; übh. Feind, Gegner Aesch. N. T.

ἀντι-δοξάζω entgegengesetzter Meinung sein Pl. ἀντι-δοσις, εὖς, ἡ das Dageengeben, der Umtausch, bes. in Athen das gerichtl. Anbieten, sein Vermögen gegen das eines anderen Bürgers zu vertauschen; dieses Anbieten machte derjenige, welcher sich zu einer Leistung für den Staat insofern ungerochter Weise aufgefordert glaubte, als ein anderer, den sein größeres Vermögen eher dazu verpflichtete, übergegangen worden war. Letzterer mußte nun entw. den Tausch eingehen v. die Leistung selbst übernehmen Is. Dem.

ἀντι-δουλεύω dagegen dienen Eu.

ἀντι-δουλος 2. eines Knechtes Stelle vertretend, ihm gleichgestellt Aesch.

ἀντι-δουπος 2. widerhallend Aesch.

ἀντι-δράω dagegen thun, vergelten χακῶς τινα Einem 3. Vergeltung Böses thun Soph. Pl.; τί τοὺς πολεμικοὺς Plut.; γενναῖα τινα Einem Edles mit Edlem vergelten Eu.

ἀντι-δωρέομαι DM. dagegen schenken, ein Gegengeschenk machen Hdt. Xen. Pl.

ἀντι-θεος 3. gottgleich, gottähnlich, übh. ausgezeichnet (an Kraft u. Schönheit) v. Heiden, auch v. ganzen Völkern Hom.; v. Frauen nur Od. 11, 117.

ἀντι-θεραπεύω gegenseitig ehren v. schätzen Xen.

ἀντι-θεσις, εὖς, ἡ 1) Gegenüber-, Entgegenstellung Is. — 2) Gegensatz, Antithese Pl. Ar. N. T.

ἀντι-θεος 2. entgegengesetzt Cie. Plut.

ἀντι-θέω im Laufen weiterrennen m. Einem τῶν Hdt.

ἀντιθυρος 2. (θύρα) der Thüre gegenüber, dh. τὸ ἀντιθυρον das Vorgemach, welches der Thüre gegenüber liegt Od. im pl. Soph.

ἀντικαθίσθαι s. ἀντικαθίσταμαι.

ἀντι-κάθῃμι ion. ἀντικαθίσταμαι gegenüber sitzen; v. Heeren: gegenüber gelagert sein Hdt. Thuc.

ἀντι-καθίσταμαι ion. ἀντικαθίσταμαι dazu als so, ἀντικαθίστημι (eig. impf. des ungebr. ἀντικαθίσταμαι) sich gegenüber setzen; v. Heeren: sich gegenüber iagern Hdt. Thuc.

ἀντι-καθίστημι ion. ἀντικαθίστημι dafür v. dagegen hinstellen, näm. an der Stelle v. etw. etw.

Anderes zum Ersatze Hdt. Thuc.; τῶν Einen an der Stelle eines Anderen einsetzen Plut. b) entgegenstellen, ein Heer Xen. c) in eine entgegengesetzte Stimmung versetzen δεδωτὰς ἐπὶ τὸ θαρσεῖν Thuc. — 3) Im P. nebst den intr. temp. des A. a) τῶς v. ἀντὶ τῶς an Jemandes Stelle eintreten v. eingesetzt werden Hdt. Xen. b) sich entgegenstellen, entgentreten, sich widersetzen τῶν Thuc. Plut. N. T.

ἀντι-καίω att. -κάω dagegen v. wiederum entzündn Pl.

ἀντι-κακουργέω wieder Böses anthun τῶν Pl.

ἀντι-καλέω dagegen v. wiederum einladen N. T.

ἀντι-κατακτείνω dagegen tödten, in der verk. 3. ἀντικατακτείνω Aesch. Cho. 137 (n. G.).

ἀντι-καταλείπω dafür zurücklassen Pl.

ἀντι-καταλλάσσομαι att. -ἀττομαι, τί τινα etw. womit umtauschen, auch etw. für etw. hingeben Dem., auch τί ἐπὶ τινα Is.; etw. für etw. eintauschen Plut.

[entgegensetzen Pl.

ἀντι-κατατείνω dagegen anspannen, λόγον ἀντι-κατηγορέω eine Gegenklage erheben, wider Einen τῶς Plut.

ἀντικατήμαι, ἀντικατίζομαι, ἀντικατίστημι ion. st. ἀντικαθήμεαι u. s. w. Hdt.

ἀντικῶς att. für ἀντικαίω n. m. s.

ἀντι-κείμαι gegenüber liegen; übr. entgegengesetzt sein πρὸς τι Pl. τῶν Ar.; streiten m. etw. (im logischen Sinne) N. T., dh. ὁ ἀντικείμενος der Gegner, Widersacher ib.

ἀντι-κελεύω dagegen befehlen Thuc.

ἀντι-κεντρον, τό die Stelle eines Stachels o. Spornes vertretend, v. Schmerge Aesch.

ἀντι-κηδεύω τῶν πατρός Einen wie einen Vater ehren v. pflegen Eu.

ἀντι-κρούσω dagegen bekannt machen, einen Gebodbefehl geben Eu.

ἀντι-κλάζω wider- v. entgegentönen κραυγὴ πέτρους Eu. — 2) trans. entgegentönen lassen μέλος ἀλλήλους id.

ἀντι-κλαίω dagegen v. gegenseitig weinen Hdt.

ἀντικνήμιον, τό (κνήμη) Schienbein übh. Bein Schenkel Xen.

ἀντι-κολάζω dagegen v. dafür züchtigen Luc.

ἀντι-κολακεύω wieder schmeicheln Plut.

ἀντι-κομίζω seinerseits v. ebenfalls bringen Plut.

ἀντι-κομπάζω dagegen prahlen Plut.

ἀντι-κόπιω gegenüßsen; sich entgegenstammen, v. ungünstigem Winde Xen.

ἀντίκρουσις, εὖς, ἡ das Zurückstoßen, Widerstand Plut. — v.

ἀντι-κρούω zurückstoßen; gew. intr. entgegen sein, ἀντικρούει μολ τι es kommt mir etw. in die Quere Thuc. Dem. Plut.

ἀντικρόν u. ἀντικρός (die Betonung ἀντικρός ist unrichtig) — 1) ἀντικρόν gegenüber auch m. gen. II. N. T. (in dieser Bdg. bei den Att. κατανικρόν) ὁ gerade, geradewegs ἂ. δι' ὅμον gerade durch die Schulter Hom. ἂ. δι' αὐτῶν Xen. Cy. 7, 1, 30 c) geradezu, durchaus, gänzlich Hom. [v. bei Hom. immer lang, nur II. 5, 130 in arsi kurz; bei Att. kurz] — 2) ἀντικρός gerade, geradewegs, geradezu Att. b) geradezu, ohne Umstände, offenbar Att.; auch m. subst. ἡ ἄ. ἐλευθερία Thuc. c) = ἀντικρόν m. gen. bei Sp. wie Plut. Luc. 9.

ἀντικρόνος 2. (κτείνω) dagegen tödtend Aesch.

ἀντικρυα, ἡ ion. -κύρη St. in Pholis am frischen Meerbusen Hdt.; Ew. -κρυεύς id.

ἀντι-κύρω auf etw. treffen, antreffen, begegnen abf. u. τῶν Soph.

ἀντι-κυωφδέω gegenseitig verböhsen Plut.

ἀντι-λαβή, ἡ Griff zum Fassen, ein Punkt,



woran man fassen kann Thuc.; übr. Blöße, die man gibt Pl.

ἀντι-λαγχάνω dagegen durch's Loos empfangen als t. t. der att. Gerichtssprache: ἂ. τὴν μὴ οὖσαν (erg. δίκη) eine Nullitätsklage gegen eine Entscheidung erheben; τὴν ἰσχυρὸν eine Exceptionsklage erheben (weil die Gegenpartei nicht vor Gericht erschien), τὴν παραγραφὴν eine Exceptionsklage erheben; τὴν δαιῶσαν eine Nullitätsklage gegen eine schiedsrichterl. Erkenntnis erheben Dem. [Eu.]

ἀντι-λάζομαι u. -λάζνυμαι = ἀντικαμβάνομαι ἀντι-λαμβάνω dagegen o. dafür nehmen, aufnehmen Thuc. Xen.; τί τινας etw. für etw. nehmen Eu. — Gew. M. sich an etw. halten, etw. ergreifen, festhalten, sich anklammern att. Pr. b) zugreifen, angreifen, sich einer Sache bemächtigen o. sich zu bemächtigen suchen, sich einer Sache annehmen, erreichen abt. u. m. gen. att. Pr.; τοῦ ἀσφαλοῦς in Sicherheit gelangen Thuc.; ὁ λόγος ἀντικαμβάνεται μου nimmt mich ein, φιλοσοφία σου ἀντιέληπται hat dich gefesselt Pl.; bes. häufig: nach einem Andern das Wort nehmen, um seine Behauptung zu bestreiten u. tadeln, u. dh. übh. tadeln, sich widersetzen Pl.

ἀντι-λάμπω entgegenleuchten ὁ ἥλιος ἀντικαμπει τὴν ἡμέραν Einem in's Gesicht Plut. — 2) tr. ein empfangenes Feuersignal erwidern o. weiter fördern Aesch.

ἀντι-λέγω f. ἀντεῶν ao. ἀντεῖπον selten ἀντέλεξα (Soph. O. T. 409) pf. ἀντεῖρηκα: gegenreden, dh. a) entgegenen, erwidern Soph. Thuc.; κακὸς ἀντεπεῖν τινα Jmds. Schmähungen erwidern Soph. b) dagegen sprechen, widersprechen, einwenden τὴν u. πρὸς τινα Einem, τὴν u. πρὸς τι einer Sache, περὶ (ὕπερ) τινος über etw. in Streit sein Att.; oft m. folg. inf. m. μὴ (μὴ οὐ nach vorausgehender Negation) o. m. folg. ὅτι οὐ, ὡς οὐ att. Pr.; δύο λόγους ἀντεπεῖν zwei widersprechende Neuerungen machen Is. — P. οὐδὲν ἀντεῖρησται es soll in keinem Punkte ein Widerspruch stattfinden Soph.

ἀντιλεκτέον Badj. des dhg. Eu. ἀντιλεκτός 2. bestritten, streitig Thuc. ἀντιληπτέον Badj. 3. ἀντικαμβάνομαι man muß sich annehmen einer Sache τῶς Dem.

ἀντι-ληψις, εὖς, ἡ 1) gegentheiliges Empfangen Thuc. 1, 120. — 2) das Anfassen, Anhalten ἀντιληψὶν παρέχειν Einem Gelegenheit zum Anfassen geben Plut.; auch übr. eine Blöße darbieten id. b) die Handlung, daß man sich eine Sache anmaßt, auf etw. Anspruch macht Xen. c) die Handlung, daß man nach einem Andern das Wort nimmt, um seine Behauptung zu bestreiten, Einwendung, Einwand Pl. — 3) das Angegriffensein, v. einer Krankheit Thuc. 2, 49. — 4) Hilfe, Beistand N. T.

ἀντιλογέω (ἀντιλογος) = ἀντιλέγω Soph. ἀντιλογία, ἡ (ἀντιλογος) Gegenerrede, Widerspruch, Widerlegung der Gründe u. Beschuldigungen Anderer, Wortstreit, gerichtl. Vertbeidigung Hdt. att. Pr.; ἐς ἀντιλογίαν εἰσεῖν zur Auseinandersetzung seiner widerstreitenden Ansichten schreiten Thuc. 1, 31.

ἀντι-λογίζομαι dagegen anrechnen, in Anschlag bringen Xen.

ἀντιλογικός 3. zum Widersprechen o. Widerlegen geschickt, spitzfindig, sophistisch Pl. Is. Ar.; λόγοι -κόλ (Gegenerden Pl.; ἡ -κή (auch τὸ -κόν) die Sophistik id. — adv. -ῶς id. — v.

ἀντίλογος 2. (ἀντιλέγω) widersprechend Eu. ἀντι-λοιδορέω dagegen schmähen, Schmähungen erwidern Plut. N. T.

ἀντι-λύπέω wider kränken Plut. ἀντίλυρος 2. (λύρα) den Tönen der Lyra entzweichend καναχή Soph.

ἀντι-λutron, τό Lösegeld N. T. ἀντι-μαρτυρέω dagegen zeugen, τὴν u. πρὸς τινα Plut.

ἀντι-μειρακιδεύομαι DM. πρὸς τινα Einem gegenseitig insultieren Plut.

ἀντι-μεῖλλω gegenseitig o. ebenfalls zögern Thuc. 3, 12 (n. G.).

ἀντι-μέτειμι sich gegenseitig um etw. bewerben Plut.

ἀντι-μετρέω dagegen messen, vergelten N. T. ἀντιμέτωπος 2. (μέτωπον) m. entgegengekehrte Stirn u. Fronte Xen.

ἀντι-μχανόομαι DM. Gegenanstalten treffen, als Gegenmittel anwenden Hdt. Eu. Thuc. Xen.

ἀντι-μίμησις, εὖς, ἡ die v. den Gegnern versuchte Nachahmung Thuc.

ἀντιμισθία, ἡ Vergeltung N. T. — v.

ἀντι-μισθοσ 2. für etw. lohnend, an Lohnes Statt Aesch.

ἀντιμοιρία, ἡ (μοῖρα) ein Antheil v. gleichem Betrage Dem.

ἀντιμόλοπος 2. (μολπή) entgegennend ἵπνον ἄ-ον ἄκος Gesang als Mittel den Schlaf zu verschweigen Aesch.; ἄ. ὁλοληγὴς κοιητός Wehrruf der in den Heeresjubil sich mischt Eu.

ἀντιμορφος 2. (μορφή) nachgebildet, ganz ähnlich gestaltet, im adv. ἀντιμόρφως Plut.

ἀντι-μυκηριζέω dagegen verhöhnen; f. Cic. ad Fam. 15, 19, 4.

ἀντι-ναυπηγέω dagegen Schiffe bauen, eine Flotte ausführen Thuc.

ἀντι-νικάω dagegen o. wider besiegen Aesch. ἀντινομία, ἡ (νόμος) Widerspruch des Gesetzes m. sich selbst, so daß beide Parteien es zu ihren Gunsten auslegen können Plut.

ἀντίξοος 2. (ξίω) eig. entgegengesetzt, dh. entgegengesetzt; übr. feindlich, entgegen Hdt. Plut. (er auch die zig. 3. ἀντίξους hat).

ἀντιον als adv. = ἀντιν. f. ἀντίος.

ἀντιόομαι (ἀντίος) P. m. FM. ἀντιώσομαι sich entgegenstellen, entgegenreten (im feindl. Sinne) τὴν Hdt. Aesch.; τῶά Hdt. 9, 7, 2.

ἀντίος 3. (ἀντί) gegenüber, entgegengesetzt, dh. a) örtlich v. jedem Gegenübersein o. Begegnen (im freundl. u. feindl. Sinne) gew. m. gen. Hom. Hdt. Soph., seltener m. dat. II. 7, 20, Hdt. 5, 18 Eu. Xen., auch πρὸς τι Od.; ἐκ τοῦ ἀντίου ex adverso Xen., ebenso ἐκ τῆς ἀντίης Hdt.; οἱ ἀντίοι die Gegner Hdt. — b) übr. entgegengesetzt, widerstehend τὸ ὑμέτερον ἀντίον γίνεται ihr seid entgegen Hdt.; ἀντία λέγειν, ἀντία δοκεῖ μοι Tr.; m. folg. ἡ: οἱ λόγοι ἀντίοι εἰσὶν ἡ οὖς γὰρ ἡκούον sind ganz verschieden von denen, welche ... Xen. — adv. ἀντίον u. ἀντία gegenüber, entgegen, wider m. gen. Hom. Hdt.; ἀντίον αὐδᾶν τινα Einem erwidern (wo der acc. v. αὐδᾶν abhängig ist) Hom.; σέθεν ἂ. εἰπεῖν dir widersprechen II.

ἀντιοστατέω p. st. ἀντιοσταμαι entgegenstehen, v. Winde: entgegenwehen Soph.

Ἀντιοχίς, ἰδος, ἡ attische Phyle Pl.; Gew. Ἀντιοχίδα, ὠν, oi Dem.

ἀντίω ep. zerdehnte 3. st. ἀντιῶ d. i. ἀντιῶν (o. auch att. 3. st. ἀντιῶν).

ἀντιπαθής 2. (πάθος) entgegenwirkend, dh. τὸ ἀντιπαθές das Gegenmittel Plut.

ἀντι-παίζω dagegen spielen, dh. ὁ ἀντιπαίζων der Gegner im Spiele Pl.

ἀντι-παῖς, αἰδος, ὁ, ἡ 1) einem Kinde gleich Aesch. Eu. — 2) im Jünglingsalter, erwachsen, m. τὴν ἡλικίαν Plut.

ἀντίπαλος 2. (πάλλω) entgegenstehend o.

geschnellst, dh. a) entgegenkämpfend, entgegenringend, widerstehend Tr. Thuc.; bes. ὁ ἀντ. der Gegner, Widerjacher, Nebenbuhler Att.; übh. entgegengesetzt, verschieden πρὸς τι Thuc.; dh. τὸ ἀντίπαλον Gegensatz Thuc., Gegenmacht, Gegenpartei Plut. b) das Gleichgewicht haltend, dh. gleich, gleichmäßig, entsprechend, gewachsen τῷ Eu. att. Pr. auch τῷς v. κατὰ τι Eu.; τῶντος gleich groß, ὅσος gegenseitig gleich große Furcht Thuc.; ἀντίπαλα καθίσταται in's Gleichgewicht stellen id.; unentschieden, schwankend, ἀντίπαλα ναυμαχεῖν eine unentschiedene Seeschlacht liefern id. — adv. ἀντιπάλως opp. ὑποδεστικώς Thuc.

ἀντι-παράβλλω dagegen halten, vergleichen τι πρὸς (παρά) τι etw. m. etw. Pl. Plut. ἀντιπαργγελία, ἡ Gegenbewerbung um ein öffentl. Amt Plut. — v.

ἀντι-παργγέλλω Mitbewerber sein τῷ v. Einem, ἀρχὴν u. e. Amt Plut. — 2) dagegen o. auch seinerseits einen Befehl geben, m. f. inf. Xen. Hell. 4, 2, 19.

ἀντι-παράγω (scheinbar intr., da στρατόν zu ergänzen) dem Feinde gegenüber o. zur Seite marschieren, seinen Bewegungen folgen Xen. Plut. — dav.

ἀντιπαροργή, ἡ der parallele Seitenmarsch gegenüber einem feindl. Heere Plut.

ἀντι-παράθω = ἀντιπαράγω, m. dem Nebenbegriffe der Schnelligkeit Xen.

ἀντι-παρακαλέω dagegen aufrufen o. ermuntern Thuc. Xen. Pl.

ἀντι-παρακελεύομαι = dem vhg. m. dat. Thuc. Xen.

ἀντι-παρκαλύπew dagegen o. ebenfalls beinträchtigen Thuc.

ἀντι-παραπλέω zur Seite des Feindes schlachtfertig hinschiffen Thuc.

ἀντι-παρασκευάζομαι sich dagegen rüsten, Gegenrüstungen machen Thuc. Xen. — dav.

ἀντιπαρασκευή, ἡ Gegenrüstung, feindliche Macht Thuc.

ἀντι-παρατάσσω att. -τω in Schlachtfeldung gegenüber aufstellen; M. sich Einem gegenüber in Schlachtfeldung aufstellen, schlachtfertig entgegenzutreten absj. u. τῷ Thuc. Xen. Plut.; das P. hat Plut.: πρὸς πολλὰς ἀσπίδας ἀντιπαρατεταγμένας.

ἀντι-παρατείνω gegenüber ausdehnen; übr. λόγον πρὸς ἄλλον dagegen stellen Pl.

ἀντι-παρατίθημι entgegenhalten (um zu vergleichen), vergleichen m. etw. τῷ Pl.

ἀντι-παρεῖμι = ἀντιπαράγω Xen.

ἀντι-παρεξάγω gegenüber in gleicher Richtung aus- o. anrufen lassen τὴν δύναμιν, τὸ κέρας Plut. b) intr. den Bewegungen eines feindl. Heeres folgen, ihm entgegenrücken Dem.; auch ohne feindl. Absicht: zur Seite vorbeiziehn Plut.

ἀντι-παρέειμι gegenüber in gleicher Richtung ausziehen, dh. ausweichen, aus dem Wege gehen Plut.

ἀντι-παρέρχομαι gegenüber vorbeigehen N. T. ἀντι-παρέχω dagegen darbieten o. gewähren Thuc.; πράγματα dagegen verursachen Dem.

ἀντι-παρήχω sich gegenüber erstrecken m. dat. Plut.

ἀντι-παρρησιάζομαι DM. gegenseitig freimüthig sprechen Plut.

ἀντι-πάσχω dagegen o. wieder leiden o. zugefügt bekommen Thuc. Xen.; μείζον τι etw. in höherem Grade erleiden Thuc. (vgl. ἀντεπάσχω).

ἀντι-παταγέω entgegenstoßen, übertosen etw. τῷ Thuc.

Ἀντιπατρις, ἰδος, ἡ Et. in Palästina, drei Reisen von Jerusalem N. T.

ἀντι-πέμπω wieder schicken, hauptsächlich einen Gesandten o. Boten Xen.; auch absj. einen Boten senden Hdt. — 2) dafür schicken Thuc.; τῶς zum Lohne für etw. Soph. — 3) entgegen schicken Thuc. 6, 99.

ἀντιπενθής 2. (πένθος) gegenseitig o. wieder Trauer verursachend Aesch.

ἀντι-πέριαιος 2. gegenüberliegend, τὰ ἀντι-πέρια die jenseits des Meeres liegenden Gegenden Il.

ἀντι-πέραν u. -πέρας jenseits gegenüber m. gen. Thuc. Xen.; κατ' ἀντιπέραν u. -πέρας Xen.

ἀντι-περιχωρέω auf der entgegengesetzten Seite umgehen Plut.

ἀντίπετρος 2. (πέτρα) felsenhähnlich, felsig Soph. ἀντίπηξ, ἦρος, ἡ (πήγνυμι) ein (zusammengesetzter) Kasten o. Korb Eu.

ἀντι-πίπτω entgegenfallen, dh. entgegen sein, widerstreiten, widersprechen Plut. N. T.

ἀντι-πλέω entgegenschiffen Thuc.

ἀντιπλήξ, ἦρος, ὁ, ἡ (πλήσσω) geschlagen, gepeitscht ἀκταί (v. den Gluten) Soph.

ἀντι-πληρόω dagegen füllen, d. i. a) wieder vollständig machen Xen. b) τὰς ναῦς die Schiffe gegen den Feind bemannen Thuc. Xen.

ἀντίπνοος 2. (πνέω) zfg. ἀντίπνοος, οὐν entgegenwehend, widerstrebend, widrig Aesch.

ἀντι-ποθέω wieder lieben Xen.

ἀντι-ποιέω dagegen thun, vergelten Pl. Xen. (vgl. ἀντεποιέω). — Gew. M. wetteifernd sich um etw. bemühen, nach etw. streben, etw. beanspruchen o. sich anmaßen m. gen. o. inf. att. Pr.; τῷ ἀρχῆς Einem die Herrschaft streitig machen Xen.; τῷ περὶ τῶς mit Einem um etw. wetteifern id.

ἀντίποινος 2. (πονῆ) zum Erßatz, zur Vergeltung, τὰ -να Wiedervergeltung Tr.

ἀντι-πολεμέω gegenseitig Krieg führen Thuc., τῷ gegen Einen Krieg führen Xen.

ἀντι-πολέμιος 2. = dem folg. Thuc. 3, 90 (?).

ἀντι-πόλεμος 2. gegenkriegend, οἱ -οι Feinde Hdt.

ἀντι-πολιορκέω gegenseitig o. wieder belagern Thuc. Plut.

ἀντιπολιτεία, ἡ Befolgung entgegengesetzter politischer Ansichten, Parteilucht Plut. — v.

ἀντι-πολιτεύομαι nach entgegengesetzten politischen Grundfragen verfahren, zmds. politischer Gegner sein Cic. Plut.

ἀντι-πορεύομαι dagegen, auch seinerseits marschieren Xen.

ἀντι-πορθέω gegenseitig verwüsten Eu.

ἀντι-πορθμός 2. an der Meerenge gegenüber gelegen Eu.

ἀντι-πορός 2. = dem vhg. Aesch. Eu.; auch übh. gegenüber gelegen Xen.

ἀντι-πους, ὁ, ἡ, πονν gen. ποδός m. entgegengesetzten Füßen Pl.; οἱ ἀντιποδες Gegenfüßler Cic. Luc.

ἀντι-πράσσω att. -τω ion. -πρήσσω zuwider o. entgegen handeln, Widerstand leisten Hdt. Xen. Plut.; υπὲρ τῶς zu Gunsten v. zmd. id.

ἀντι-πρεσβεύομαι DM. dagegen o. ebenfalls Gesandte schicken Thuc.

ἀντι-προκαλέομαι DM. dagegen einen Vorschlag o. Bedingung machen Dem.

ἀντι-προσαγορεύω ao. ἀντιπροσεῖπον (ἀντιπροσπρήσσειν bei Sp.) dagegen anreden o. begrüßen Plut. — zim P. οὐκ ἀντιπροσπερὶθη sein Gruß ward nicht erwidert Xen.

ἀντι-πρόσειμι dagegen o. ebenfalls entgegengehen, entgegenkommen Thuc. Xen.

ἀντιπροσειπέν f. ἀντιπροσαγορεύει.



ἀντι-προσκαλέομαι Einen, der uns gericht-  
lich belangt hat, wieder belangen Dem.

ἀντιπρόσωπος 2. (πρόσωπον) m. entgegenge-  
kehrtem Angesicht, gerade entgegengekehrt τὼν Xen.  
Plut.

ἀντι-προτείνω dagegen, auch seinerseits aus-  
strecken, darreichen τὴν δεξιάν Xen.

ἀντιπρόσῳρος 2. (πρόσῳρος) m. entgegengekehrtem  
Vorderteile, v. Schiffen Hdt. Thuc. Xen. Plut.; übh.  
gerade entgegengekehrt o. entgegengerichtet, gerade vor  
Soph. Eu. Plut.

ἀντίπυλος 2. (πύλη) m. gegenüberliegendem  
Thore Hdt.

ἀντι-πυργος 2. thurmähnlich Eu.

ἀντι-πυργόω als eine Burg dagegen aufführen  
Aesch.

ἀντι-ρέπω das Gleichgewicht halten Aesch.

ἀντιρ-ρησις, εως, ἡ Widerspruch, Streit Plut.

ἀντιρρητέον Badj. 3. ἀντιλέγω man soll v. darf  
widerprechen πρὸς τι Pl.

ἀντίροπος 2. (ἀντιγέγω) das Gegengewicht  
haltend; dh. etwas etwas aufwiegend συμμαχία Dem.  
τὼν Plut.; οὐκέτι σὼκὼ λίπης ἀντίροπον ἄχος  
ἀνεν ich vermag nicht mehr dem Schmerze das Gegen-  
gewicht zu halten (ihn zu ertragen) Soph. — adv.  
—όπως Xen.

ἀντι-σηκόω dagegen abwägen ἀντισηκόσας τῆς  
πάροιθ' ἐπιδράσας d. frühere Glück durch ein Ge-  
gewicht ausgleichen Eu. — 2) intr. aufwiegen, dis  
ἀντισηκόσαι ῥοπήν zweimal so schwer sein Aesch.  
— dav.

ἀντισήκωσις, εως, ἡ Herstellung des Gleich-  
gewichts Hdt.

ἀντι-σώπιω wieder verspotten Plut.

ἀντι-σώω gleich machen; P. sich gleichstellen  
Thuc.

ἀντίσπαστος 2. entgegengezogen; ἀδαμῶς ἄ.  
δασίων bis auf d. Knochen dringendes Zucken Soph. —  
2) ὁ ἄ. Versfuß aus einem Jambus u. Trochäus be-  
stehend ~ ~ ~ 3. B. Ἀλέξανδρος Gr. — v.

ἀντι-σπάω auf eine andere Seite hinziehen, dh.  
abziehen, ablenken Aesch. Plut.

Ἀντισσα, ης, ἡ St. auf Lesbos Ew. Ἀντισσαῖος,  
ὁ Thuc.

ἀντίσταθμος 2. (στάθμη) gleichwiegend, von  
gleichem Gewichte Pl. b) aufwiegend m. gen. ἐκθύνει  
τὴν κόρην ἀντίσταθμον τοῦ θηρός d. M. zum vollen  
Erfasse für das Th. aufheben Soph.

ἀντι-στασιάζω eine Gegenpartei bilden, dage-  
gen einen Aufruhr erregen Xen. Plut.; τὼν m. Einem  
rivalisieren Xen.

ἀντι-στασις, εως, ἡ Gegenpartei Pl. — 2) Wi-  
derstand Plut.

ἀντι-στασιώτης, ου, ὁ Mitglied einer Gegen-  
partei; οἱ-ῶται die Gegenpartei Hdt. Xen.

ἀντιστατέω entgegenstehen, widerstehen, sich wi-  
dersetzen Hdt. Pl. — v.

ἀντιστάτης, ου, ὁ (ἀνθίσταμαι) Gegner, Wi-  
dersacher Aesch.

ἀντίστημι ion. st. ἀνθίστημι.

ἀντιστοιχέω in geordneter Reihe gegenüber-  
stehen Xen. — v.

ἀντί-στοιχος 2. in Reihe u. Glied gegenüber-  
stehend, σὼκὰ den Körper in gleicher Richtung beglei-  
tend Eu.

ἀντι-στρατεύομαι dagegen zu Felde ziehen  
Xen.; übtr. widerstreiten N. T.

ἀντι-στρατηγέω die Stelle des Feldherrn  
vertreten, Proprator v. Legat des Prätor sein Plut.

ἀντι-στράτηγος, ὁ Gebefehlshaber, Feld-

herr des Feindes Thuc. Plut. b) der die Stelle des  
Feldherrn vertritt als Ueberf. d. lat. propaetor Plut.

ἀντι-στρατοπέδεύω (Plut.) u. gem. M. sich  
dem Feinde gegenüber lagern Hdt. Thuc. Xen.

ἀντι-στρέφω entgegenkehren; gem. intr. eine  
entgegengekehrte Richtung nehmen, sich umkehren τὰ  
μὲν γένη κατά τὼν εἰδῶν κατηγορεῖται, τὰ δὲ εἶδη  
κατὰ τὼν γένων οὐκ ἀντιστρέφει aber nicht umge-  
kehrt die Arten von den Geschlechtern Ar.

ἀντιστροφή, ἡ das Entgegen- o. Umkehren  
Gegenwendung, bes. des Chores beim Tanze, welche  
der vorausgegangenen στροφή genau entspricht; dann  
auch die dabei gesungenen Worte, Gegenstrophe; Bei-  
spiele davon liefern die Chöre der Tragödien.

ἀντίστροφος 2. (-στροφή) entgegengekehrt βᾶ-  
ρις Aesch. — 2) eine entprechende, aber nach entgegen-  
gesetzter Seite gehende Richtung verfolgend, ein Gegen-  
stück o. Seitenstück τινός u. τὼν 3. etwas Pl. — 3) ἡ  
ἀ. = ἀντιστροφή. — adv. -όπως auf entgegengekehrte  
Weise Pl.

ἀντι-σύγκλητος, ἡ Gegenjenat (antisenatus)  
Plut. [Thuc.]

ἀντι-ισχυρίζομαι DM. ebenfalls fest versichern  
ἀντί-ταγμα, τό das Entgegengestellte, bes. ein  
entgegengestelltes Heer Plut.

ἀντι-τάξις, εως, ἡ Entgegenstellung eines Hee-  
res, feindliches Entgentreten Thuc.; übtr. Widerstren-  
gen Plut.

ἀντίτασις, εως, ἡ (ἀντιτείνω) Widerstand πᾶ-  
σαν ἂν ἀντιτείνω allen W. leisten Plut.

ἀντι-τάσσω att. -τω entgegenordnen, entgegen-  
stellen, bes. zum Kampfe; P. entgegengestellt werden,  
entgegengetreten (v. Truppen); M. sich entgegenstellen,  
entgentreten (v. Feldherren), auch: von sich o. das  
Seine entgegenstellen; übtr. sich widersetzen, wider-  
streiten τὼν, κατὰ (πρὸς) τινα (τι) Att.

ἀντι-τείνω dagegen spannen; gem. intr. wider-  
streben, sich widersetzen abs. o. τὼν u. πρὸς τι Hdt.  
Att. b) sich gegenüber erstrecken τὼν v. etw. Plut.

ἀντιτελίσμα, τό (-τελλω) dagegen aufge-  
führtes Vertheidigungswerk, Gegenschanze Thuc.

ἀντι-τέμνω dagegen schneiden φάρμακα Heil-  
kräuter als Gegenmittel abschneiden, Gegenmittel be-  
reiten Eu.

ἀντι-τεχνάομαι DM. Gegenkünste o. Gegen-  
list anwenden Hdt. Plut. — dav.

ἀντιτεχνήσις, εως, ἡ gegenseitige Anwendung  
v. Kunstgriffen v. List Thuc.

ἀντιτεχνος 2. (τέχνη) Nebenbuhler in einer  
Kunst τὼν Pl.

ἀντι-τέθμη gegenübersetzen, um abzuwägen,  
dagegen in Anschlag bringen Hdt.; τί τινος Eu. Thuc.;  
τί τινι o. πρὸς τι Pl. — 2) entgegensetzen o. -stellen  
Pl. — 3) dagegen, dafür setzen Xen.

ἀντι-τίμαω dagegen o. gegenseitig ehren, aus-  
zeichnen Xen. — M. eine Gegenschätzung machen, in-  
dem der Beklagte das Recht hatte, gegenüber der vom  
Kläger beantragten Strafsomme eine geringere in Vor-  
schlag zu bringen Pl. Dem.

ἀντι-τίμωρομαι sich dagegen rächen, τινά an  
Einem Eu. att. Pr.

ἀντι-τίνω dagegen büßen Soph. — Gew. M.  
τινά τινος Rache an Einem für etw. nehmen Eu.; τί  
τινος sich etw. als Strafe büßen lassen für etw., d. i.  
sich durch etw. für etw. rächen Aesch.

ἀντι-τολμάω dagegen ein Wagniß unterneh-  
men, Kühnheit der Kühnheit entgegensetzen Thuc.

ἀντιτολμός 2. (τόλμα) dagegen sich erdreistend  
Aesch.

ἀντι-τονος 2. entgegengepannt, τὰ ἀντίτονα

eine Art Bohr- u. Hebemaschine Plut. b) übtr. widerstrebend Pl.

ἀντι-τοξέω dagegen o. gegenseitig m. dem Bozen schießen Xen.

ἀντι-τορέω quer durchbohren bis auf die entgegengesetzte Seite m. gen. II. — 2) durchbrechen, erbrehen m. acc. ib.

ἀντίτος 2. (p. st. ἀνάτιτος v. ἀντίω) wieder vergolten, gerächt, dh. λογα ἔχοντες Thaten der Vergeltung, Rachewerf, πείδος für den Sohn Hom.

ἀντι-τρέφω dagegen o. wieder nähren Xen.

ἀντι-τυγχάνω dagegen erlangen, gegen einen erlangen ἐπικουρίας Thuc.

ἀντιτυπέω dagegen schlagen, einen Gegenstoß bewirken Pl. Plut. — v.

ἀντίτυπος 2. auch 3. (Soph. Ant. 134 1) (τύπτω) den empfangenen Schlag zurückgebend, einen Gegenstoß verursachend τύπος á. vom Hammer u. Ambos or. bei Hdt. 1, 67 γὰρ Soph.; zurückhaltend, widerhaltend στόνος Soph.; übh. Widerstand leistend, widerspänstig, widerwärtig Pl. Plut.; ó á. ós der Gegner des Zeus Aesch. — 2) (τύπος) nachgebildet, ähnlich, τὸ á-ον Abbild, Vorbild N. T.

ἀντι-τύπτω wieder schlagen, einen Schlag erwidern Pl.

ἀντίφασις, εως, ἡ (ἀντίφημι) Gegenrede, Widerspruch Ar. — dab.

ἀντιφατικός 3. zum Widerspruche gehörig; adv. — ós im Verhältnisse des Widerspruches Ar.

ἀντιφείζω (-φείω) sich entgegenstellen, sich vergleichen o. messen τινί m. Einem, τι in etw. II.

ἀντιφειρός 2. (φειρή) statt der Mitgift Aesch.

ἀντι-φέρω dagegen tragen, bef. einen Stein im Brettspiele dagegen stellen Pl. — Gew. P. sich entgegenstellen, sich widersetzen ἀργαλέος Ὀλύμπιος ἀντιφείσθαι es ist schwierig, sich dem D. zu widersetzen, χαλεπή τοι ἐγὼ μένος á. es ist schwer für dich, dich mit mir zu messen an Stärke Hom.

ἀντι-φρεύω, ἀντί φρεος für Einen in die Verbannung gehen Eu.

ἀντι-φημι dagegen sprechen, widersprechen Pl.

ἀντι-φθέγγομαι gegensprechen, widerhallen Eu.

ἀντι-φιλέω gegenseitig o. wieder lieben Xen.

ἀντι-φιλονεικέω gegenseitig Streitsucht üben, τινί προς τι m. Einem in etw. wettsfeiern Plut.

ἀντι-φιλοτιμέομαι DP. m. FM. dagegen aus Ehrgeiz wettsfeiern προς τι in etw. Plut.

ἀντι-φιλοφρονέομαι gegenseitig freundlich sein Plut.

ἀντί-φονος 2. 1) anstatt d. Mordes, den Mord rächend ἀπ' Aesch.; δίκαιι ἑστράφη für den Mord Soph.; στόμα mordvergeltender Rachen id. — 2) wechselseitig mordend, θανάτος Wechselmord Aesch.

ἀντι-φορτίζω m. Gegenfracht beladen τὰ ἀντιφορτισθέντα χρήματα die als Gegenfracht eingenommenen Baaren Dem. — M. als Gegenfracht ausladen u. mitnehmen id.

ἀντίφραξις, εως, ἡ (-φράσσω) Versperrung durch etw. Vorgelegtes τῆς γῆς προς τὸν ἥλιον Versin-sterung der Sonne durch die entgegengestellte Erde Plut.

ἀντίφραξις, εως, ἡ Benennung, die m. dem Wesen des Benannten im Widerspruch steht, z. B. Ἐν-μενίδης st. Ἐρινύς Gr.

ἀντι-φράσσω att. -τω durch Versetzung v. etw. versperren Pl. Ar. Plut.

ἀντι-φυλακή, ἡ das gegenseitig sich in Acht nehmen Thuc.

ἀντι-φυλάσσω att. -τω dagegen bewachen; M. sich dagegen in Acht nehmen, τινά vor Einem Xen.

ἀντι-φρονέω entgegentönen, dh. erwidern, ant-

worten absf. u. ἔπος Aesch. Soph.; erwidern zurufen προς τινα Plut. — 2) dagegen sprechen, einwenden πολλά Soph.; μή μ' ἀντιφρονέει μηδέν wende mir nichts dagegen ein id. — v.

ἀντιφρωνος 2. (φωνή) entgegentönend, dh. accom-panierend Eu.

ἀντι-φωτισμός, ó heller Widerschein Plut.

ἀντι-χαλῶ sich gegenseitig freuen, τινί über Einen, der durch uns erfreut worden ist Soph.

ἀντι-χαρίζομαι DM. sich dagegen gefällig zei-gen Hdt. Xen.

ἀντι-χειροτονέω dagegen stimmen Thuc.

ἀντι-χορηγέω Nebenbuhler in der Choregie sein Dem. Plut.

ἀντι-χρη impers. nur in d. Morist. ἀντιχρησε es reichte hin τινί für Einen Hdt.

ἀντι-χριστος, ó der Antichrist N. T.

ἀντι-ψαλμος 2. einstimmend ψάλλει Eu.

ἀντι-ψηφίζομαι DM. dagegen stimmen o. beschließen Plut.

ἀντι-ψηγος 2. eine entgegengesetzte Stimme abgebend; á. γήγομαί τινι spreche eine andere Ansicht aus als Jemand Pl.

ἀντλήω eig. das eingelaufene Seewasser aus dem Schiffsboden ausschöpfen, übh. ausschöpfen, schöpfen Hdt. Pl. N. T.; übtr. bis auf den letzten Rest erdulden (exantlare) τύχην, κακά, λυπὸν βίον Aesch. Eu.

ἀντλία, ἡ eig. das im untersten Schifferraum sich ansammelnde Seewasser (sentina), sodann dieser Schifferraum selbst Soph.

ἀντλος, ó das im untersten Schifferraum sich ansammelnde Seewasser, auch dieser Schifferraum selbst Od., dh. ἀντλον εἶργειν ναὸς das Eindringen d. W. v. Sch. abwehren Ar.; so sagt Aesch.: πόλις ἀντλον οὐκ εἰδέσθαι ward nicht lef. — 2) das wogende u. dh. leicht einbringende Meerwasser, das stürmische Meer ἀλμυρον á. Eu.

ἀντι-οικος 2. gegenüberwohnend Plut.

ἀντι-οικτεῖω wieder bemitleiden Eu.

ἀντι-οικτιζέω = ἀντοικτεῖω Thuc.

ἀντι-όλομαι eine entgegengesetzte Meinung he-gen Pl.

ἀντολή, ἡ p. verk. st. ἀνατολή Aufgang, im pl. ἀντολαί ἡέλιοι, ἀστρων Od. Aesch.

ἀντομαι DM. nur pr. u. impf. (ἀντα, ἀντ) be-gegnen, zusammentreffen (im freundl. u. feindl. Sinne) τινί II.; auch v. Sachen: ὅθι διπλός ἦν τοιο θάοης wo der Panzer doppelst zusammentieß, so daß seine Ränder über einander lagen ib. — 2) m. Bitten an-gehen, anflehen τινά Tr.; á. πατρός ὑπὲρ τοιούτου á. was ich für meinen Vater flehe Soph.

ἀντι-όμνυμι dagegen schwören Xen.; bef. als t. t. der att. Gerichtsprache den Klageeid leisten, dh. eine Klage einbringen Dem.

ἀντονομασία, ἡ (-ονομάζω) bei den Rhett. das Setzen eines Epitheton o. Patronymikon st. eines Ge-nennamens, z. B. Ἀργεῖδης st. Ἀγαμέμνων. — 2) = ἀντωνυμία Gr.

ἀντι-ορύσσω dagegen (Minen) graben Hdt.

ἀντι-οφείλω dagegen o. dafür schuldig o. ver-pflichtet sein Thuc.

ἀντοφθαλμέω (ὀφθαλμός) gerade ansehen, bef. fest ansehen, um Einem Trost zu bieten, dh. Wider-stand leisten τινί N. T.

ἀντρέπω, ἀντρέφω, ἀντρέω p. st. ἀνατρέπω u. f. w. ἀντρον, τό Höhle, Grotte (antrum) Od. u. f.

ἀντροπαλία, ἡ = ἀνατροπή Aesch.

ἀντροδωδης 2. (εἶδος) voll Höhlungen Xen.

ἀντῶς, γως, ἡ eig. jede Rundung, bef. 1) der runde Schildwand m. u. ohne σάκος o. ἀσπίδος II.;



auch der ganze Schild II. 6, 118. — 2) die gerundeten Seitenwände des Wagenstuhles, welche zwei Halbkreise bildeten (II. 5, 728) u. in einen Knopf zusammenließen, um welchen man beim Stillhalten das Lentseil wickelte, dann auch dieser Knopf selbst II. Soph. Eu. Pl. Theaet. 178, c; auch der Wagenst. u. der ganze Wagen Tr. — 3) der Steg an der Lyra Eu. Hipp. 1135.

ἀντυποκρίνομαι, ἀντυπογέω ion. st. ἀνθ-υπο- u. f. w. Hdt.

ἀντωμοσία, ἡ (ἀντόμωσι) eig. der Eid, welchen der Kläger ablegen mußte, daß er aus gerechten Gründen u. nicht aus Verleumdung klage; ebenso der Eid des Beklagten, daß er in seiner Vertheidigung nur Wahres vorbringen wolle; dann übh. die beim Richter eingereichte Klageschrift Pl.

ἀντ-ωφέμαι dagegen kaufen, dagegen bieten, mitbieten Dem. Plut.

ἀντανυμία, ἡ (ὄνομα) Pronomen Gr.

ἀνταπός 2. (ὤψ) den Augen gegenüber, gerade vor den Augen Eu.

ἀντ-ωφέλω dagegen nützen, Gegendienste erweisen τινά Einem; im P. dagegen Nutzen o. Vortheil ziehen Xen.

ἀν-ύβριστος 2. ungemäßigthandelt, unbeschränkt Plut. — 2) act. ohne zu verhöhnen o. zu beschimpfen id.

ἀν-υγραίνω anfeuchten, dh. übr. erweichen, mildern Plut.

ἄνυδρα, ἡ Wassermangel, Dürre att. Pr. — v. ἄνυδρος 2. (ὕδωρ) wasserlos, wasserarm, dürr, trocken Hdt. Eu. Plut.; ἡ ἄ. die Wüste Hdt.; v. einem Tödteten: οὐ λεονομένους οὐδὲ τῶν νομιζομένων τυχῶν dem weder die Baischungen noch die üblichen Lobienspenden zu Theil geworden sind Eu. Tro. 1085.

ἀν-υμέναιος 2. ohne Hochzeitgesang, unvermählt, ἀνυμέναια auch als adv. Soph. Eu.

ἄνυμι, ἄνυμαι p. Nebenf. v. ἀνώ, wozu das aoristisch gebrauchte impf. ἤνυτο Od. 5, 243 (wurde beendigt) gehörr.

ἄ-νύμφευτος 2. a) unermählt Soph. El. 165 b) unglücklich vermählt; dh. ματρός ἔχοντες ἄ-ον γονάιν entsprossen aus der Unglücksheide der Mutter Soph.

ἄνυμος 2. (νύμφη) a) ohne Braut und Bräutigam μέλαθρα Eu. b) unermählt Soph. Eu. c) νύμφη ἄ. unbräutliche, unselige Braut Eu. ἄ-α γάμον ἀμύληματα unseliges, künftiges Verlangen nach Ehe Soph. d) ἄ-νυμοκτος 2. nicht in Wirklichkeit vorhanden Plut.

ἀν-υέρβλητος 2. unübertrefflich, unüberwindlich att. Pr.

ἀν-υπεύθυνος 2. nicht verantwortlich, unumschränkt Plut.

ἀν-υπήκοος 2. nicht gehorchend, unfolgsam m. gen. Pl.

ἀν-υπόδητος 2. der keine Sohlen untergebunden hat, unbeschuht, barfuß geht (ein Zeichen von harter u. strenger Lebensweise) Xen. Pl. Plut.

ἀν-υπόδικος 2. keinem Prozesse ausgesetzt Plut. ἀν-υπόθετος 2. ohne Grundlage, übr. ohne Voraussetzung, absolut Pl.

ἀν-υπόκριτος 2. unverstellt, nicht heuchelnd N. T. [Dem.]

ἄν-υπονόητος 2. unverdächtig, unversänglich ἀν-υπόποτος 2. unverdächtig Thuc. Xen. — 2) keinen Verdacht begebend, ohne Argwohn Plut. u. so das adv. -ως Thuc. Plut.

ἀν-υπόστατος 2. nicht zu bestehen, unwiderstehlich att. Pr.

ἀν-υπότακτος 2. nicht untergeordnet; störrig, unfolgsam N. T.

ἀνύσιμος 2. (ἀνύω) förderlich, erfolgreich εἰς τι Xen. Plut. — adv. -μῶς Pl. sup. -μώτατα id.

ἄνυσσις, εὖς, ἡ (ἀνύω) Vollendung, Förderung ἄ. οὐκ ἔσεται αὐτῶν sie werden nichts ausrichten II.; οὐκ ἄ-ν ὄμοιεν wir werden kein Ende finden Od.

ἄνυσσις, ἰος u. εὖς, ἡ St. in Megypten; dav. Ἀνύσιος τοῦός ein Distrikt in diesem Lande Hdt.

ἀνυστός 2. Badj. zu ἀνύω thunlich, möglich Eu. u. f.; ὥς v. ἡ ἀνυστόν so viel sich thun läßt, soviel möglich Xen. Plut.

ἀνύτω f. ἀνώ.

ἀν-υφαιίνω von Neuem weben Pl.

ἀνώ, att. Nebenf. im pr. u. impf. ἀνίτω, ep.

ἀνυμι (w. m. f.) fut. ἀνίσω 1) zum Ziele bringen, zu Stande bringen, vollenden, vollführen Od. Soph. Xen.; γαστήρ φορέάν, ἀρωγὰν schaffen Soph.; in Verbg. m. σμικρόν, οὐδέν, πολλά etw. ausrichten Hdt. Eu. att. Pr.; auch m. part. οὐκ ἄ. φθορέουσα ich richte nichts durch Weid aus II. Xen.; selten m. inf. στρατός ἦναις περὶν bewerkstelligte es überzusetzen Aesch.; bes. häufig steht es m. ὁδόν, κέλευθον, ποταμόν, πλοῦν einen Weg vollenden att.; ὁδόν νηὺς ἦναις nämll. ὁδοῖ soviel ein Schiff zurücklegt Od. θαλάσσης ὕδωρ id. u. häufig ohne solchen Beisatz ἄ. εἰς τι, πρὸς τι, ἐπὶ τι wohin gehen o. reisen att. u. bei Tr. m. bloßem acc. ἔδην, θάλαμον u. f. w.; ἀνύσει εὐδαίμων καὶ μέγας brachylogisch f. ἄν. ὥστε εὐ. καὶ μ. γένεσθαι du wirst es dahin bringen, daß ... Soph. Phil. 711. — 2) ein Ende machen, zerstören Od. 24, 71. — M. für sich zu Stande bringen Od. 16, 373 (wo ἡμᾶς zu ergänzen) Aesch. Pl.

ἀνω impf. ἦνον Stammf. v. ἀνύω vollenden ἦνεν ὁδόν legte den W. zurück Od. οὐδέν nichts ausrichten Eu.; Pr. ἀνεται ἔργον II. Hdt. ἀνομένους πλημάτων Aesch., v. Zeitabschnitten νῦξ (ἔτος) ἀνεται geht zu Ende II. Hdt. — v. att. Pr. nur v. Pl. Crat. 415, a ἀνεν ἐπὶ πολὺ u. da nur wegen der Abtzt. des Wortes μηχανή angeführt [ἄ, verkürzt II. 18, 473].

ἀνω (ἀνώ) adv. opp. κάτω 1) aufwärts, εμφορ Od. u. f.; αἰθέρος ἄ. hinauf in den Aether Soph.; ἡ ἄ. ὁδός der Weg nach oben Pl.; bes. ἀνω (τε) καὶ κάτω aufwärts u. abwärts, hierhin u. dorthin, in Verb. wie: τὰ κάτω ἄνω (τὰ ἄνω κάτω) τιθέναι v. ποιῆν das Unterste zu oberst (das Oberste zu unterst) kehren, d. i. Alles umstürzen Hdt. Att. auch ohne Copula: ἄνω κάτω Eu. Pl. (in den Verb. ἀπαίρειν, μεταπλῆναι, μεταβάλλειν, στρέφειν ἄ. u. hin u. her zuden, dahin u. dorthin sich neigen u. f. w.); ἄ. καὶ κάτω πάντα Alles geht drunter u. drüber Pl. — Insbesf. a) von der Dimmelsgegend: a) südwärts (opp. καθ' ἡμέραν) II. 24, 544; nordwärts Hdt. b) landeinwärts, v. der Küste in's Hoch: v. Binnenland ἔναις, πορεύεσθαι u. dgl. Hdt. Att.; ἡ ἄ. ὁδός der March nach dem Hochlande (dem inneren Asien) Xen.; ἄ. καὶ κάτω φερεῖν nach allen Richtungen hin fliehen Luc., αἱ ἄ. τε καὶ κ. στρατείαι Kreuz: u. Duerzüge Dem. c) sprichw.: ἄ. ποταμῶν χωροῖσι παγὰι die Quellen fließen stromaufwärts, vom verkehrten Kaufe der Dinge Eu. u. so ἄ. ποταμῶν ἔρην Dem. auch bloß ἄ. εἶναι Eu. — 2) oben, in der Höhe, auf dem Berge Hdt. u. f.; τὸ v. τὰ ἄ. das Obere, der obere Theil Xen. Pl. — Insbesf. a) auf der Oberwelt, im Gegenfatz d. Hades, dh. εἶναι ἄ. auf Erden sein, οἱ ἄ. die Lebenden Soph.; ἄ. βλέπειν id.; ἄ. ἐπὶ τῆς γῆς (ἐν τοῖς θεοῖς) οἰκῆν Pl.; τὰ ἄ. πράγματα die Oberwelt Luc.; οἱ ἄ. θεοὶ die oberen Götter Tr.; τὰ ἄ. der Himmel opp. τὰ κάτω die Erde N. T. b) im Hoch: v. Binnenlande im Gegenf. der Küste τὰ ἄ. τῆς Ἀσῆς u. dgl. Hdt. Att.; ἡ ἄ. ἄλυσ Ἀ. jenseits des ὁ. Hdt., ὁ ἄ. τόπος Hochland Pl., ἡ ἄ. Φρυγία das Hochland v. Ph. Dem.

Plut., ὁ ἄ. βασιλεὺς der König v. Persien, als Beherrscher des Hochlandes v. Asien Xen. — 3) übtr. a) vom hohen Standpunkte im Allgemeinen: τὸ ἄνω der Höhengr. der höchste Grad Pl., αἰ ἄ. τιμὰ der hohen Ehrenbezeugungen Dem., ἡ ἄ. βουλὴ der hohe Rath, οἱ ἄ. τόνοι hohe Töne Plut., ἄξιος ἢ ἄ. τίθεισθαι er verdiente hochgestellt zu werden id. b) v. der Zeit οἱ ἄ. χρόνοι die früheren Zeiten Luc.; v. der Abstammung οἱ ἄ. die Vorfahren Pl., αἰ ἄ. μητρός d. Verwandtinnen d. Mutter in aufsteigender Linie, εἰς v. ἐπὶ τὸ ἄνω in aufsteigender Linie, εἰς τὸ ἄ. καὶ ἐπὶ τὸ κάτω in auf- u. absteigender Linie id.; in Bez. auf d. Verlauf einer Rede o. Schrift: oben, früher, an einer früheren Stelle Pl. — comp. ἀνωτέρω sup. ἀνωτάτω (w. m. f.). ἄνω coni. ao. II. v. ἀνήμι.  
 ἄνωγα altes pers. m. Präsenstbdtg. nur dichterisch u. in ion. Prosa m. d. 3. 3. v. coni. ἀνώγη Hom. Hdt.; v. opt. ἀνώγοιμι, οἱ, οὔτε Hom.; v. imp. ἀνώγεσθαι Hom. Tr. (auch ἀνώγεσθαι Aesch. Cho. 759) seltener ἀνώγε Eu., ἀνώγετο u. ἀνώγησθαι Hom., ἀνώγεσθαι Od. Eu. u. ἀνώγετε Od.; inf. ἀνωγέμεν Hom.; plsqpf. als impf. ἠνώγεον, ἠνώγεα 3 s. ἠνώγει Hom. Soph. — daneben wie v. einem pr. ἀνώγει auch ἀνώγει Hom. Hdt. ἀνώγετον II., impf. ἠνώγον, ἀνώγον Hom. — dazu ein fut. ἀνώξω, u. ein inf. ao. ἀνώξαι Hom. — ich treibe an, besetze, heiße, gew. m. folg. acc. u. inf. Hom. Hdt. Tr. (bei ersterem in der gewöhnl. Formel ἄνωξαι ἀνώγε με mich treibt mein Herz an); selten m. dat. u. inf. Od.  
 ἀνώγειον, τὸ (ἄνω, γαῖα) das obere Stockwerk, als Fruchtstpeicher benützt Xen.  
 ἀνώγεν ep. st. ἀνώγειν v. ἀνόλω II.  
 ἀνώγεον, τὸ v. 2. 8. st. ἀνάγειον (w. m. f.) N. T. ἀνώγη f. ἀνώγα.  
 ἀνώγιος 2. (δῶ, Stamm od) geruchlos Pl.  
 ἀνώδυνος 2. (δόννη) schmerzlos, d. i. a) frei v. Schmerzen Soph. b) keinen Schmerz verursachend τὸ ἄνω τῶν φαιμάκων ἐλέγχειν Plut. — adv. -ως id.  
 ἄνωθεν adv. (ἄνω) 1) von oben her v. herab Att.; dh. v. der Höhe herab Xen.; vom Himmel herab Eu. Thuc. Xen. N. T.; aus dem Hochlande, dem Inneren des Landes Thuc. Xen. — 2) übtr. a) vom hohen Standpunkte im Allgemeinen στρέφειν ἄ. κάτω χρόνος v. der Höhe in den Abgrund stürzen Eu. b) v. der Zeit: οἱ ἄ. χρόνοι die früheren Zeiten Dem.; v. der Abstammung: οἱ ἄ. πρόγονοι auch bloß οἱ ἄ. die Vorfahren Pl.; von Anfang v. Alters her ἄ. ἀρχεσθαι weit ausholen Pl. Dem., πονηρός ἄ. ein Bösewicht von Haus aus Dem., aus uralter Zeit, von jeher Plut. N. T.; von Anfang an, dh. wiederum, von Neuem! auch m. πάλιν verb. N. T. — NB. Sehr häufig steht ἄ. scheinbar st. ἄνω, indem hierbei die Beziehung auf einen anderweitigen Standpunkt vorrückt; οἱ ἄ. die oben, auf dem Verbede befindlichen (weil sie von dort aus kämpfen) Thuc. 7, 63 τὰ ἄ. κείος an den oberen Theilen glatt (d. i. wenn man ihn von oben her betrachtet) Pl. u. so häufig bei att. Pr.  
 ἄνω-ωθέω in die Höhe stoßen o. heben Plut.; ἀνώσαντες (νῆα) πλέον nachdem sie das Sch. vom Ufer abgestoßen hatten aufs hohe Meer Od.; übtr. τὴν πόλιν εἰς τοὺς πολεμους Thuc. — 2) zurückstoßen, M. von sich zurückdrängen, abwehren Hdt.  
 ἀνώωσιτ adv. 3. dem folg. Od.  
 ἀνώιστος 2. (οἶσμαι) unvernünftig II.  
 ἀνώλεθρος 2. (ὀλεθρος) unverwundlich, unzerstörbar Pl.  
 ἀνωμαλία, ἡ Unebenheit (des Bodens) Plut.; übh. Ungleichförmigkeit, Ungleichheit Pl. Is.; Unbeständigkeit, Abweichung v. dem Gewöhnlichen o. der Regel Plut.; dh. Unregelmäßigkeit Gr. — v.

ἀνώματος 2. (δωμός) uneben (v. Boden) Plut.; gew. ungleichförmig, ungleichmäßig, ungleich Thuc. Pl. Is. Plut.; unregelmäßig Gr. — adv. -ως Pl. — dav.  
 ἀνωμαλότης, ητος, ἡ = ἀνωμαλία Pl.  
 ἄνωμοσιτ adv. 3. dem folg. Hdt.  
 ἀνώματος 2. (δωμνυ) der nicht geschworen hat Eu. Dem. — 2) nicht beschworen εἰρήνη Dem.  
 ἀωνόμαστος 2. (δωνομαστος) unnenbar Eu.  
 ἀνώνυμος 2. (δωνα ael. st. δωνοα) namenlos, nicht benannt Od. Hdt. Soph. Plut.; ἄν. θεαί deren Namen man sich nicht auszusprechen getraut, v. den Erinyen Eu.; οὐδὲς ἄ. γίγνεται die Familie stirbt ohne Namenserbe aus Is. b) ohne Namen, rufmlos Tr. Pl. Dem.  
 ἄνώξω f. ἄνωγα.  
 ἄνωρα, ἡ Unzeit τοῦ κρους widrige Jahreszeit, dh. Winter Hdt. — v.  
 ἄνωρος 2. (ῶρα) = ἄωρος zu früh Hdt.  
 ἄνώσαι ion. st. ἀνοίσαι inf. ao. II. A. zu ἀναφάω (att. ἀνεργεῖν) Hdt.  
 ἀνώσαντες f. ἀνωθέω.  
 ἄνωρα, ἡ Der Dersitz, Höchste, sup. zu ἄνω Hdt.  
 ἄνωτάτω adv. sup. zu ἄνω zu oberst Hdt. Pl.  
 ἀνωτερικός 3. zum Obere gehörig; τὰ ἄ-κά μέρη die höher gelegenen Theile (von Kleinasien) N. T. — v.  
 ἀνώτερος 3. comp. v. ἄνω der Höhere, Obere, auch m. Bez. auf die Zeit: der Frühere N. T.  
 ἀνωτέρω adv. comp. zu ἄνω höher, oberhalb auch m. gen. Hdt. Aesch. Pl.; ἄ. οὐδὲν προκοπτεῖ τὰ πράγματα die Sache geht gar nicht weiter Hdt.  
 ἀνωφελής 2. (δφελος) nutzlos, fruchtlos Aesch. Thuc. Xen. Plut.; dh. auch schädlich Pl. Prot. 334, a.  
 ἀνωφελήτος 3. unbenuzt γῆ Xen. — 2) nutzlos ἄ-α τλήναι Aesch.; nichtsnützig τέκνα Soph.; fruchtlos τροφή id.  
 ἀνωχθί, ἀνώχθω, ἀνωχθε f. ἄνωγα.  
 ἄξιενος 2. ion. u. p. st. ἄξενος Eu.  
 ἄξιενος, ὁ naml. πόνοτος früherer Name des schwarzen Meeres, nachher Πόντος Εὐξείνιος genannt Eu.  
 ἄξιμεν u. ἄξιμεναι ep. inf. a) des fut. A. st. ἄξιεν b) des ao. A. st. ἄξει Hom.  
 ἄ-ξενος 2. ion. u. p. ἄξιενος ungenügend, unfreundlich Pl.; v. Dertem: unwirksam Soph. Eu.  
 ἄ-ξιστος 2. ungelästet, unbefahren Soph.  
 ἄξια, ἡ (eig. sem. v. ἄξιος) Werth a) Preis, Geldwerth Hdt. att. Pr. b) Werth, Würde v. Personen Is. Dem. Plut. c) was einer Person o. Sache angemessen ist, zukommt, gebührt, sowol Lohn, als Strafe Hdt. Xen. Pl.; τὴν ἄξιαν λαβεῖν den vollen Lohn (für seine Vergehungen) bekommen Hdt.; τὴν ἄξιαν κομίσσασθαι, τὴς ἄξιας τιμᾶσθαι Pl.; κατὰ τὴν ἄξιαν (κατ' ἄξιαν) nach Gebühr, nach Verdienst att. Pr., κατὰ τ. ἄ. τινός wie es eine Sache verdient Dem., πρὸς τ. ἄ. mit Berücksichtigung des Verdienstes Xen.; παρὰ τ. ἄ. gegen Verdienst, ohne Verdienst Thuc. Plut.; ὑπὲρ τ. ἄ. über Gebühr Eu. Dem.  
 ἄξιαπήγητος 2. ion. st. ἀξιαπήγητος Hdt.  
 ἄξι-ἐπαινος 2. lobenswerth Xen. Dem.  
 ἄξι-ἐραστος 2. liebenswürdig Xen. Plut.  
 ἄξιν, ἡ (ascia) Axt, Beil Hdt. u. f.; Streitaxt II.  
 ἄξιο-βίωτος 2. des Lebens werth; οὐκ ὄντων es ist nicht der Mühe werth drum zu leben Xen.  
 ἄξιο-ζήλωτος 2. beneidenswerth Plut.  
 ἄξιο-θαύμαστος 2. bewundernswürth Xen.  
 ἄξιο-θέατος 2. ion. -θέητος sehnswürth Hdt. Xen.  
 ἄξιό-θρηνος 2. thränenwerth Eu.



ἀξιο-κοινωνητος 2. der Gemeinschaft v. Theilnahme an etw. werth o. würdig Pl.

ἀξιο-κτητος 2. besitzenswerth Xen.

ἀξιο-λογος 2. der Rede werth, beträchtlich, in seiner Art gut o. groß att. Pr. — adv. -όως Xen.

ἀξιομαχος 2. (μάχη) im Kampfe o. Kriege gewachsen, abt. o. twf Hdt. Thuc. Plut. προς τωα Plut.; auch m. folg. inf. Hdt. — adv. -άως, συνετηκίαι twf Plut.

ἀξιο-μῖσος 2. hassenswerth Aesch.

ἀξιο-μνημόνευτος 2. erwähnenswerth, denkwürdig Xen. Pl. Plut.

ἀξιο-νίκτος 2. (νίκη) des Sieges werth, zum Siege tüchtig Xen. Luc.; eines Vorzuges werth ἀξιο-νικότερος ἔχιν κράτος, τάων eher des Vorzuges werth das Obercommando zu führen u. f. w. Hdt.

ἀξιοπενθής 2. (πένθος) betrauernswerth Eu.

ἀξιο-πιστος 2. glaubwürdig Xen. Pl.; des Vertrauens würdig, zuverlässig Xen. Dem. Plut. — adv. -ίστως Cic.

ἄξιος 3. (ἄξω) eig. aufwiegend, gleich an Gewicht, dh. 1) gleich an Geltung u. Werth, werth m. gen. Hom. u. f.; οὐδ' ἐνός ἀξιοί εἰμεν Ἐκτορος wir insgesammt wiegen den S. nicht auf, find nicht soviel werth als er Pl.; so πολλός α. viel werth Pl. u. bef. häufig bei Att.: πολλοῦ, πλείονος, πλείστου, ὀλλγου, οὐδενός, (τοῦ) παντός viel, mehr u. f. w. werth v. Personen u. Sachen; m. dat. pers. πολλοῦ ἀξιοί εἰμεν τῷ βασιλεῖ Xen. u. A. — 2) einer Sache werth o. würdig, etw. verdienend (Gutes, wie Schlüsses), einer Person u. Sache angemessen m. gen. Hdt. Att.; dh. α. λόγον, τιμῆς, ἐπαίνου, aber auch α. ζημίας, θανάτου u. f. w. ib.; auch m. folg. inf. ἀνὴρ πεφασθαι α. Pl. u. f.; auch m. inf. des A., wo man den v. Pr. erwarten sollte: α. συμβαλεῖν werth, daß man ihn vergleiche Hdt. α. θανούσας werth, daß man ihn bewundere Thuc. u. A.; häufig abf.: würdig, angemessen, entsprechend, δόξα stattliche Geschenke Pl. ἄνδρες würdige, brave Männer Hdt. χάρις, δίκη würdiger Dank, angemessene Strafe u. α. Att.; ἀξίον ἐστι u. gew. ohne ἐστὶ m. folg. inf. es lohnt sich der Mühe οὐκ α. κινουμέναι Xen. Pl. o. es ziemt sich, ist recht u. billig τοῦ μνήην ἄξιον ἔχει ἐστὶ Hdt. u. f.; auch m. dat. u. inf. τί δ' ἀξίον μοι τήσδε νυχθάνει φυγῆς; womit habe ich diese Verbannung verdient? Eu. Xen. Pl.; selten m. acc. u. inf. ἦδη καὶ οὐκ α. σε τυχεῖν ἄξιον Xen.; so steht ἀξίον γὰρ denn es ist billig, α. μέντοι freilich ziemt es sich als ein für sich stehender Satz Pl., οὐ γὰρ ἄξιον Xen. — adv. ἀξίως Hdt. Att.

Ἀξίος, οὗ, ὁ βί. in Thrafien Pl.

ἀξιο-σκεπτος 2. erwägenswerth Xen.

ἀξιο-στράτηγος 2. werth Feldherr zu sein Xen.

ἀξιο-τέκμαρτος 2. geeignet zu beweisen Xen.

ἀξιο-χρεως, εἰν gen. εἰν neutr. pl. ἀξιώχρεα ion. ἀξιώχρεος der Sache angemessen, dh. a) geeignet, in seiner Art tüchtig Hdt. Xen. u. A.; ἐγγυητής sicherer B. Pl. Dem.; ὁ λόγον sicherer Gewährsmann Pl. Ap. 20, e; μάρτυς glaubwürdiger B. Dem.; m. folg. inf. Hdt. Eu. Thuc. Dem., auch πρὸς τι in etw. tüchtig Plut. b) beträchtlich, bedeutend πόλις, δύναμις Thuc. c) = ἄξιος m. gen. ἀπηγγήσιος erzählenswerth Hdt. 5, 65; Dem. 19, 131.

Ἀξιώω (ἄξιω) 1) für werth o. würdig erachten, halten, gew. einer Belohnung Hdt. Att., seltener einer Strafe κακοῦ Pl.; auch m. folg. inf. ὃν ἡ πόλις ἀξιοῖ ἐαυτῆς προστάδει Pl. — Im Pr. für würdig erachtet o. besunden werden m. gen. Hdt. u. f. m. inf. Hdt. Soph.; dh. soviel als etw. erhalten τοῦ αὐτοῦ ὀνόματος, τοῦ προσοχήματος Pl. b) ohne gen. hochschätzen,

ehren, achten τινά Soph. Ai. 1093 Eu. Hec. 317; τινά τι Tr. — 2) für angemessen, für recht u. billig halten Soph. u. f.; dh. im Bes. a) beanspruchen, verlangen, fordern, wünschen, wollen, m. folg. inf. Att.; auch τι, φάρμακον παρὰ τοῦ ἱατροῦ Pl.; οὐκ α. für unrecht halten, sich verbitten Thuc. Pl.; nicht wünschen Att. b) kein Bedenken tragen, nicht antehen, sich nicht schämen χρήματα λαμβάνειν Pl. u. A.; sich erdreissen, erlauben Hdt. ἰσχύν τοῦ δικαίου προθεύειν Thuc. τὰς τῶν θεῶν τιμὰς καρποῦσθαι Xen. o) dafür halten, glauben ἀξίω ἀδικεῖσθαι Hdt. u. f.; εἰν τις ἀξιοῖ κράσιν οὐσαν τὴν ψυχὴν Pl., auch m. folg. ὅπως (ἴνα) Dem.; bei Philosophen als Axiom aufstellen f. ἀξιώματα s. d). — M. für sich geziemend finden Aesch.; bef. οὐκ ἀξιοῦσθαι sich nicht für würdig halten Hdt.; aber auch α. es unter seine Bürde halten id. 1, 199 Aesch. Ag. 355. — dav.

ἀξιώμα, τοῦ Werth gew. a) Würde, Ansehen, Achtung att. Pr.; οἱ ἐν ἀξιώματι die Angesehenen Plut. b) Würdigung, Ehre ἀξιώμα τινος ἔχειν, δέχεσθαι durch o. m. em. geehrt werden Eu. c) Wille, Verlangen, Forderung Soph. d) das Gracatete, enuntiatum, effatum, enuntiatio Ar. Cic.; ein ohne Beweis als wahr angenommener Satz, Postulat, Axiom. — dav.

ἀξιώματις 3. würdevoll, m. einer Würde o. einem Ante bekleidet Plut.

ἀξιώσις, εως, ion. υς, ἡ (ἀξίω) Würdigung a) Ehrenerweisung Hdt. b) Achtung, Ansehen Thuc. Plut.; τῶν ὀνομάτων Geltung, Bedeutung Thuc. c) Anspruch, Begehren, Bitte Thuc.; ἔγγραφος schriftl. Gedäch Plut. d) Meinung, Ansicht, ἀξίωσιν λαμβάνειν eine Ansicht fassen Thuc. Plut.

ἀξονήλατος 2. (ἄξω, λαίρω) v. der Achse bewegt Aesch.

ἀσυγκρότητος 2. f. ἀσυγκρότης.

ἄ-ξυλος 2. 1) (α cop. o. intens.?) wo das Holz dicht zusammen steht, dicht bewachsen ἰν Pl. — 2) (α priv.) ohne Holz, holzarm γῆ, χώρα Hdt.

ἄξυμβ- u. ἄξυν- alle m. der praep. εἰν = σὶν zusammengelegten Wörter f. unter ἀσυνμβ- u. ἄσυν-.

ἄξυστατος 2. f. ἀσύστατος.

ἄξων, ονος, ὁ (axis) Achse, Wagenachse Hom. u. f.; auch das Rad Il. 16, 378. — 2) die vierseitigen hölzernen Gesetze tafeln in Athen, welche auf einer Achse umgedreht werden konnten Dem. Plut. vgl. κύρβεις, ἰσός, ὁ Diener bes. Pferdendiener Aesch.

αἰοιδῆ, ἡ (αἰδω) in Prosa zsg. ᾠδῆ Gesang, d. i. a) das Singen selbst, Gesangs Kunst Hom. Tr. b) Lied, Gedicht, welches abgesungen wird Il. 24, 721; auch v. der Person, die den Gegenstand eines Liedes bildet: Sage Od. 8, 580; 24, 200. — dav.

αἰοιδίω = αἰδω Od.

αἰοιδίμος 2. besungen, in Gesängen gepriesen, übh. gepriesen, berühmt Hdt. Eu. Plut.; im bösen Sinne: verächtlich Pl.

αἰοιδός 2. (αἰδω) singend ἀνθρ. Od. θεαλ Aesch. sup. -ότατος, ἀνδρῶν αἰοιδότατῃ ὄρνις der gesangreichste Vogel Eu.; gew. als subst. ὁ der Sänger, Dichter Hom. Tr.; ἡ α. von der Sphinx Soph. Eu. — 2) = ἐπῳδός Soph. Trach. 996.

ἀ-οίκητος 2. unbewohnt, unbewohnbar Hdt. Plut. — 2) obdachlos Dem. 45, 70.

ἀ-οικος 2. 1) ohne Haus u. Hof, ohne Vermögen Pl.; obdachlos, ohne festen Wohnsitz Soph. Eu. Pl. Plut., χώρας α. heimathlos Soph. — 2) unwirthbar ἐνοικήσις Soph. — vgl. ἀνοικος.

ἀ-οινος 2. ohne Wein 1) keinen Wein habend ὀδός Xen. κρήνη Pl. — 2) keinen Wein trinkend Xen.; dh. Wein der Crinynen Soph. da ihnen γοαὶ αἰνοὶ dargebracht wurden vgl. Aesch. Eum. 110 u. 847.

ἄοιστος 2. (φέρω) unerträglich Aesch. Suppl. 845 (n. G.).

ἄ-οκνος 2. unverdrossen, willig, unverzagt, furchtlos Att.; nicht zaudernd, schnell herankommend o. hereinbrechend Soph. Trach. 839. — adv. ἀόκνος Dem.

ἀολλής 2. (εἶλω m. α cop.) alle zusammen, versammelt, haufenweise, dichtgedrängt v. Personen Hom. Soph.; auch v. Fleischmassen: dicht gehäuft Od. 14, 432; auch von zweien: zusammen, auf einmal Soph. Trach. 514. — dab.

ἀολλίζω zusammenbringen, versammeln v. Menschen Pl. — P. sich versammeln, zusammenkommen ib.

ἀοπλος 2. (ὅπλον) waffenlos, unbewaffnet, bes. ohne schwere Rüstung (den Schild) Hdt. Thuc.; ἵπποι ungepanzerter Pl., ἄρματα B. ohne Schilde Xen.; übh. wehrlos Pl.

ἄορ, ἄορος, τό ein heteroklit. acc. ἄορος Od. 17, 222 (ἀέλω, nach Anderen zunächst v. ἀήμη) d. Schwert, das am Wehrgehente (ἀοστή) schwebend o. hängend getragen wurde, gleichbedeutend in: ἐλφος Hom. [ā bei Hom. in d. zweifelh. ἴσθ.; in d. dreifelh. ā in arsi, ā in thesi].

ἄ-όρατος 2. ungesehen, unsichtbar att. Pr.; vgl. ἀόρατος.

ἄ-όριστος 2. unbegrenzt, nicht genau abgegrenzt Thuc.; unbestimmt Ar. Dem.; ὁ ἄ. (χρόνος) der Vorist, διότι οὐδὲν ὁρίσμενον χρόνον ἐφαίνει Gr.

ἄορηρ, ἦρος, ὁ (ἀέλω) Tragriemen, Tragband Od. 17, 198; Wehrgehent, insbes. Degengehent Hom. im pl. Pl. 11, 31.

ἄος u. ἄος, τό (ἀήμη) das Wehen, Lusthauch, Wind Aesch. Suppl. 752 (n. G.).

ἄοσητήρ, ἦρος, ὁ Helfer, Beistand, Vertheidiger Hom.

ἄ-ουτος 2. (οὐτάω) unverwundet Pl.

ἄπαγγελία, ἡ 1) Berichterstattung, Bericht (bes. eines Gesandten nach seiner Heimkehr) Dem.; übh. Erzählung Thuc. 3, 67. — 2) Ausdruck, Darstellung Pl. — v.

ἄ-παγγέλλω f. ἀπαγγεῶ p. -λέω (Simonides bei Pl. Prot. 345, c) berichten, melden Hom. u. f.; gew. τί τινα, auch τί πρὸς τινα Xen. ἐπὶ (εἰς) τὴν πόλιν Thuc. Xen. περί τινος über etw. Pl. οἶκαδε id.; τί παρὰ τινος etw. v. Einem aufrichten Xen.; m. folg. ὅτι Hdt. Att.; πόλιν α. Bottschaft zurückbringen Od.; auch: auf einen Antrag antworten, erklären Xen. Pl. b) erzählen, darstellen Plut.; πόλεμον κ. ankündigen id. c) etw. Zukünftiges verkünden; auch: loben, preisen N. T.

ἄπαγε eig. imp. v. ἀπάγω, gew. als interi. pade dich, fort mit dir! auch m. part. ἄ. αὐδῶν weg m. beiznem Gerede Eu.

ἄπαγής 2. (πήγνυμι) nicht fest, nicht steif Hdt. ἀπαγινέω ion. st. ἀπάγω abführen, bes. Tribut Hdt. ἀπαγόρευσις, εως, ἡ das Verjagen der Kräfte, Erstbörung Plut. Luc. — v.

ἄ-παγορεύω m. f. ἀπεῖν ao. ἀπείπον (ἀπηγόρευσα Pl. Luc.) pf. ἀπέληκα (ἀπηγόρευκα Luc.) v. versagen, dh. 1) untersagen, verbieten τινὶ μὴ ποιεῖν τι Hdt. att. Pr.; m. folg. acc. u. inf. Xen. Cy. 1, 4, 14; selten m. folg. ὅπως μὴ Pl. rep. 339, a; abreden, abtathen Hdt. 3, 124 τινὶ τι Einem v. etw. Plut. — 2) entsagen, aufgeben Pl. Plut. — 3) versagen (intr.), erschöpfen sein, ermatten, ermüden abf. Pl. Xen. τὰ πολέμῳ durch d. κ., im κ. Pl. πρὸς τι Plut. Luc. ὑπό τινος Xen.; gew. m. part. ἄ. ποιών Xen. Is.; v. Entsagen; τὰ παγορευόντα das Unbrauchbare Xen. — vgl. ἀπείπειν.

ἄ-παγριόω verwildern lassen; nur P. verwildern von Thieren Pl.; vom Außern eines Menschen Soph.; auch v. Gemüthe: erbittert werden Pl.

ἄπ-ἀργῶ erwürgen, erdrosseln Od. Plut.; M. sich erhenen Hdt. Att.

ἄπ-άγω 1) wegführen, fortführen, gew. v. Lebendem Hom. u. f.; (v. einem Orte) herbeiführen, herbringen Od. 18, 278 οἶκαδε heimführen Od. Pl., auch ohne Beisatz Il. 18, 326; v. Sachen: wegziehen ἰμάτιον τῆς νεφαλῆς Plut. — Im Bes. a) ein Heer abmarschieren lassen Hdt. Thuc. Xen. u. dh. scheinbar intr. (da στρατὸν zu ergänzen) v. Feldherren: abziehen Xen. b) als t. t. der att. Gerichtssprache: α) Einen auf der That ertappten Uebeltäter vor Gericht schleppen (f. ἀπαγωγῇ) ἄ. κλέπτην ἐπ' αὐτοφώρῳ εἰληφός Dem. Pl.; übh. anklagen ἀσβελεα; Dem. β) in's Gefängnis führen abf. u. m. εἰς τὸ δεσποτήριον Pl. Dem. τοῖς ἐνδεκα Dem. γ) zum Tode führen abf. u. τὴν ἐπὶ θανάτῳ (δόδον) Dem. — 2) ableiten, vom rechten Wege eig. u. übrt. att. Pr.; τὸ πῶρμα εἰς γέλωτα in's lächerliche ziehen Dem. — 3) etw. Uebergebenes abliefern Xen.; bes. was man abzuliefern verpflichtet ist δασμὸν Xen. Plut. θεωρῶν εἰς Δελφούς Pl. θυσιῶν Plut. — 4) m. f. erg. ἐαυτὸν sich weggeben, fortgehen Xen. Cy. 7, 2, 3 vgl. ἀπαγε. — M. mit sich fortnehmen, mitnehmen Soph. Xen.; auch das Seinige mitnehmen Xen., παρθένον als Frau heimführen Hdt. — dab.

ἄπαγωγή, ἡ 1) die Ab- v. Wegführung τοῦ στρατευματος; Xen.; bes. als t. t. der att. Gerichtssprache: die Abführung eines auf der That ertappten Uebeltäters, z. B. eines λοποδύτης, συκοφάντης vor die Behörde o. in's Gefängnis, auch die gegen ihn angestellte Klage Dem. — 2) die Ablenkung, Hinleitung z. etw. πρὸς τι Plut. — 3) die Abtragung, Entrichtung eines Tributes Hdt.

ἄπαδεν εἶν, -εεν ion. st. ἀπαδεῖν v. ἀφανδάνω Hdt.

ἄπ-ᾄδω im Gesang abweichen, disharmonisieren; übrt. abweichen, abirren ἀπὸ τινος Pl. πρὸς τι Plut.

ἄπ-ᾄερω p. st. ἀπαίρω; M. sich hinwegbegeben πόλις; v. der St. Pl.

ἄπ-ἀθανάτιζω unsterblich machen, unter die Götter versetzen Pl. Luc.

ἄπαθεια, ἡ Unempfindlichkeit, Stumpfsein Ar. Cic.; aber bei den Stoikern: Gelassenheit, Leidenschaftslosigkeit Plut. — v.

ἄπαθης 2. (πάθος) 1) pass. der keinen Eindruck erfahren, der nichts empfinden hat o. noch empfindet, dh. frei v. etw., m. etw. unbekannt καλὸν, μετᾴδων mit großen Herrlichkeiten Hdt., gew. κακῶν, νόσων Hdt. Att. ὑπὸ τινος Plut.; abf. ohne Leiden, leidlos, unverehrt Hdt. Att. b) den nichts afficiert, dh. leidenschafterlos, gelassen Pl. Plut. gleichgültig πρὸς τι id. stumpfsinnig, gefühllos id. — 2) a c t. keinen Eindruck machend φράσις, λέξις Plut.; intransitiv Gr. — adv. -ως Plut.

ἄπαιδευσία, ἡ Mangel an Unterricht o. Bildung, Nothheit att. Pr. — v.

ἄ-παίδευτος 2. ununterrichtet, ungebildet, ungeschickt τινός in etw. att. Pr. — adv. -ως Eu. Pl.

ἄπαιδία, ἡ (ἄπασις) Kinderlosigkeit Hdt. Tr. Dem.

ἄπ-ἀέννυμι ἀπεννέω, entziehen τι, auch τί τινος Einem etw. Hom.

ἄπ-αιολάω irre machen, verwirren, täuschen Eu. — dab.

ἄπαιοίλημα, τό Täuschung, Betrug Aesch. Cho. 982 (abstr. st. concret.).

ἄπαιρεθῆω, ἀπαίρεω ion. st. ἀφαιρεθῶ u. f. w. Hdt.

ἄπ-αίρω wegheben Hdt. πόδα μελάθρων wegsetzen aus dem Hause Eu. φράσων τινος zurückziehen v. Einem id., wegnehmen, entziehen N. T.; τὰς ἤρας die Flotte ausbrechen lassen Hdt. τινὰ ἐκ χροῦς weg-



·schaffen Eu. u. dh. scheinbar intr. aufbrechen, abreisen Eu. Dem. ἐκ τόπων Pl., bef. v. Heeren u. Flotten: abmarschieren, absegnen ἀπό τινος Hdt. Thuc. Xen. Plut.; προσβαλεῖν eine Gesandtschaft antreten Dem.

ἀ-παις, ἀπαίδος, ὁ, ἡ kinderlos häufig m. ἔρσητος γόνου, τέκνων, ἀρρέων παίδων Hdt. Att. οὐδαί ohne rechtmäßige Erben Soph. — Νυκτός παῖδες ἀπαίδες Kinder, die nicht mehr Kinder sind, d. i. greise, alte Kinder heißen die Erinnen Aesch. Eum. 1015.

ἀπ-αίσιος 2. von unglücklicher Vorbedeutung ἐργά Plut.

Ἀπαισιός, ἡ St. in Kleinmynien II.

ἀπ-αῖσσω att. -ῥσσω wegspringen, wegeilen κορημονί vom Felsen herab II. Soph.; auch übr. von etw. sich entfernen, etw. zu Nichts machen γνώμης id. Ai. 448.

ἀπ-αἰσχύνομαι DP. aus Scham etw. unterlassen, v. etw. absteigen Pl.

ἀπ-αἰτέω ab- v. zurückfordern Ἑλένην Hdt. ὅπλα τοῦ πατρός Soph.; bef. v. Dingen, die man v. Rechtswegen fordert δίκας ἐξ ἀδίκων Aesch. τινά τι etw. v. Einem Eu. Xen. Pl. τινά λόγον (εὐθυναί) Rechenschaft v. Einem fordern Pl. Dem.; im P. ἀπαιτοῦμαι τι man fordert v. mir etw. Eu. — dav.

ἀπαίτησις, εως, ἡ das Ab-, Zurückfordern Hdt. Dem.

ἀπαιτιζῶ = ἀπαντῶ zurückfordern Od.

ἀπ-ακρύβω m. äußerster Sorgfalt ausarbeiten; nur P. u. gew. λόγος ἀπκρυβεμένος bis auf das Kleinste ausgearbeitet, ganz vollendet Is. Pl. Plut.

ἀπάλαμτος 2. (παλάστρα) der Palästra unfundig, nicht in derselben geübt Cic.

ἀπάλαλκε 3. s. ind. ἀπαλάλκοι 3. s. opt. u. ἀπαλάλκην inf. des ved. Ao. des ungebr. ἀπάλκο, ergänzen die temp. v. ἀπαλίσω abwehren τί τινος Hom.

ἀπάλαμνος 2. (παλάμη) eig. handlos, dh. der seine Hand nicht zu brauchen weiß, der sich nicht zu helfen weiß, hilflos, ratlos II. Simonides bei Pl. Prot. 346, c. — 2) wegen nichts auszuwirken ist, heillos ἀπάλαμόν τι παρῶν Unheil erleiden Eu.

ἀπάλαμος = ἀπάλαμος Aesch. Ag. 1498 (n. G.).

ἀπ-αλγέω verschmerzen, verwinden τί Thuc. b) keinen Schmerz mehr empfinden, stumpfsinnig sein N. T.

ἀπ-αλείρω abwischen, auslöschen etw. Geschriebenes bef. v. der Lösung der Namen der Staatsschuldner Dem. Plut.; ἀπό τινος v. einer Summe löschen Dem.

ἀπ-αλέξω abwehren, fern halten τί τινος etw. v. Einem II. τινά τινος Jemand v. etw. Od.; τί τινι Einem etw. abwenden Aesch.; τὰ δεινά poet. bei Pl. Alc. II. 143, a. — M. sich verteidigen πρὸς τι Soph. — vgl. ἀπάλαλκε.

ἀπ-αλθρομαι f. ἥσσομαι v. Grund aus heilen, nur Vlk. ἀπαλθροσσο II. 8, 405 u. 419.

Ἀπαλλάγη, ἡ (ἀπαλάσσω) das Loskommen, Trennung τοῦ βίου der Tod Xen. τῆς ψυχῆς ἀπό τοῦ σώματος Pl. bef. κακῶν, συμφορᾶς, πολέμου Errettung, Befreiung v. Uebeln u. f. u. Att. — 2) ohne nähere Bestimmung: α) das Weggehen, Abzug, Rückzug Hdt. Eu. β) Trennung der Ehe, Scheidung Eu. Plut. γ) d. καὶ ἀρεῖας Befriedigung eines Gläubigers, Entlassung aus dem Kontrakte Dem.

ἀπαλλακτέον Badj. v. ἀπαλλάσσω Pl. Plut.

ἀπάλλαξέω desid. v. ἀπαλλάσσω befreit zu werden wünschen Thuc.

ἀπαλλάξις, εως, ἡ = ἀπαλλαγῇ Hdt.

ἀπ-αλλάσσω att. -ττω Fut. P. neben ἀπαλλάττω häufiger ἀπαλλάσσομαι, ao. I. P. ἀπῆλλάχθην häufiger als ao. II. ἀπῆλλάγην. — 1) tr. losmachen,

fortschaffen, entfernen σκείη Xen.; vertreiben, abweisen λύπας, αἰσχύνην ὑπόχορυσαν Pl. Dem.; λόγον eine Rede abbrechen Eu.; τί τινος etw. v. Einem abwenden id. — P. sich entfernen, fortgehen τινός v. etw. Hdt. Att.; m. u. ohne βίον: sterben Eu. Pl. Xen.; v. Truppen: abziehen Hdt. Att. ἐπὶ χώρῃς, ἐς χώραν aus einer Gegend in eine andere ziehen Hdt. Thuc. ἐς Ἠλέρσας, πρὸς τὸν ἄνδρα übergehen Hdt. Xen.; m. etw. fertig werden Pl. dh. εἰπὼν ἀπαλλάγῃσι sprich schnell id. Eu. ebenso ἀπαλλάχθεις ἀπὶ wirst du rasch fertig gehen Soph.; übr. v. etw. ablassen τινός Pl. Is. μαντευόμενος ἀπαλλάττομαι ich lasse es dabei bewenden, prophezeit zu haben Pl. ὁμοῦς ἀπῆλλάχθῃ Dem.; übr. οὐκ ἀπῆλλακτο κῆται war nicht entfernt d. i. nicht unfähig zu beurteilen Thuc. 1, 138; πολλὸν ἀπῆλλαγμένοι θεῶν weit entfernt d. i. verschieden v. d. G. Hdt. b) Einen loslassen, erlösen, befreien Soph. Ant. 592 Phil. 880, gew. τινά τινος v. etw. (Widrigem) Hdt. Att. ἔκ τινος Soph.; Einen ablösen Thuc. 1, 129; P. los v. davon frei werden, sich erlösen o. befreien Hdt. Att.; v. Sklaven: freigelassen werden Dem.; v. Schuldner: seiner Schuld quitt werden id.; v. Beklagten: der Anklage ledig werden id.; m. Adverbialausdrücken καλῶς, κακῶς, ἀσχερῶς ἀπ. gut, schlecht, übel wegkommen Hdt. Att. c) als t. t. der Att. Gerichtssprache: einen Kläger v. der Klage abbringen Dem. einen Gläubiger befriedigen id.; P. v. der Klage absteigen Xen. Dem. d) auch Einen v. seiner Pflicht abwendig machen, verb. m. διαφθελεῖν Dem. — 2) intr. in derselben Bdtg. u. Konstrukt, wie das P. Hdt. Att. bef. a) in der Bdtg. loskommen, wegkommen οὕτως ἀπῆλλαξε ὁ στόλος das war das Schicksal des Zuges Hdt., ἵο κακῶς, ὅσον übel, minder übel davonkommen Att. πῶς ἀπῆλλαχεν ἐκ τῆς ὁδοῦ; wie hat ihm die Reise angefallen? Xen. b) in der Formel: ἀμείναι καὶ ἀπαλλάττειν vom Kläger, der seine Klage aufgibt, v. vom Gläubiger, der sich befriedigt erklärt Dem. u. so: 'sich auslöshen' m. Einem ἀπό τινος N. T.

ἀπ-αλλοτριῶ entfremden, abwendig machen τινός N. T.; gew. abf. im P. Pl. Dem.

ἀπ-αλοῦω p. ἀπαλοῦω ausdreschen σίτον Dem.; übr. zerstreuen, zerstückeln ὅστω II.

ἀπαλό-θρις, -τριχος, ὁ, ἡ weicht Haare Eu.

ἀπαλός 3. (vgl. ὁπός eig. voll Saft u. Kraft) frisch, weich, zart Hom. u. f.; m. νεός verb. Pl.; v. Früchten: frisch opp. αἰὼς Hdt.; übr. ψυχῇ Pl. b) weichlich, üppig Pl.; ἀπαλὸν γελᾶν behaglich lachen Od. — dav.

ἀπαλότης, ητος, ἡ Zartheit, Weichlichkeit Xen. Pl.

ἀπαλοτροφής 2. (τρέφω) zart genährt, fein gemästet II.

ἀπ-αμάω abschneiden Od. 21, 300 (tm.) Soph.

ἀπ-αμβλίσσω eine Fehlgeburt thun Plut.; δένδρα καρποῦς ἀπαμβλίσκει die Bäume verlieren ihre Früchte, ehe sie reif geworden id.

ἀπ-αμβλύνω absumpfen, übr. kraftlos machen εἰ οὐκ ἀμβλυνεῖς λόγῳ du wirst mich in meinem Entschlusse nicht wanken machen Aesch.; gew. P. stumpf werden, gelähmt werden Hdt. Aesch. τὴν ὄψιν, τὴν ὀρεγὴν Plut.; verdunkelt werden Pl. rep. 442, d.

ἀπαμβροτεῖν f. ἀφραμαρτάνω Hom.

ἀπ-αμελίσσομαι DM. m. ao. P. ἀπημελίσθην erwidern, antworten Hom. Xen. An. 2, 5, 15.

ἀπ-αμελέω ganz vernachlässigen, nur P. Hdt. Soph.

ἀπαμμένος ion. ff. ἀφημένος v. ἀπάπτω Hdt.

ἀπ-αμπλακύν inf. des ao. ἀπημπλακον abstr. irren, fehlen Soph.

ἀπ-αμύνω abwehren, abhalten τινός Hdt. Pl. τινί τι etw. v. Einem II. — Gew. M. von sich abwehren, fern halten, sich gegen Einen verteidigen Hom.

Hdt. τι ἀπὸ τινος Hdt. χερσίν m. den Händen Od.; πόλις, ἣ ἀπαμυνόμεθα in der wir ... Pl. 15, 738.

ἀπ-αναλαμβάνει DM. gänzlich verweigern, abschlagen Hom. Aesch. Plut.

ἀπ-ανυσσύντεω unverschämte o. frech genug sein, um etw. zu thun u. zu sagen, m. folg. ὡς Pl.; abs. ganz unverschämte sein Dem.

ἀπ-ανάλισκω ganz aufwenden o. verwenden, verbrauchen, ausgeben; aufreißen Thuc. Plut.; τὰ ἀπαναλούμενα das was verloren geht Thuc. 7, 14.

ἀπ-ανδρόω zum Manne machen; P. zum Manne o. männlich werden Eu.

ἀπ-ἀνευθε u. vor Vokalen -θεν 1) adv. fernab, weg, bei Seite Hom. — 2) als praep. m. gen. (dem es auch nachgestellt wird) ferne, getrennt v. etw. Hom. α. θεῶν ohne Mitwissen der Götter, heimlich vor ... Pl.; τοῦ α. σίας ἐγένετο von fern her ging von ihm ein Schimmer aus, d. i. schimmerte in die Ferne ib. 19, 374.

ἀπ-ανθεῶ verbülhen Pl.

ἀπανθρωπία, ἡ Menschenscheu Luc. — v.

ἀπ-άνθρωπος 2. 1) unmenshlich, gefühllos, wild Plut. — 2) menschenleer, öde πάρος Aesch. — adv. -όπως Plut. Luc.

ἀπ-ανίστημι aufbrechen lassen στρατὸν Hdt.; zum Aufbruche nöthigen Thuc. 2, 70. — P. nebst ao. Pl. u. pf. A.: von einem Orte sich erheben, aufstehen ἔκ v. ἀπὸ τινος Hdt. Thuc., τινός Thuc. 1, 2.

ἀπανταχοῦσε adv. überall hin, nach allen Seiten hin Plut.

ἀπανταχοῦ adv. überall, allenthalben Eu.

ἀπ-ανταῶ f. ἵσται (—ἵσται) begegnen u. z. 1) v. Personen: a) im freundl. Sinne: zusammenkommen, zusammentreffen τινί m. Einem, ἐς v. ἐπὶ τινι τόπον an einem Orte Att.; bes. als t. t. der att. Gerichtssprache abs. u. m. πρὸς διατητήν, θεσμοθέτας, ἐπὶ δαίταν, ἐπὶ τὸ δικαστήριον sich vor dem Richter, vor Gericht stellen Dem. ἐπὶ (εἰς) τὴν συγκεκριμένην ἡμέραν, ἐπὶ τὸ ὁμόσιον zum Termine u. f. w. id.; dh. in der Rede auf etw. kommen ἐπὶ τι Dem.; sich an etw. machen πρὸς τὰς μαθήσεις, ἐπὶ τὰ λεγόμενα Pl. b) im feindl. Sinne: entgegenreten τινί v. πρὸς τινι Hdt. Att.; sich entgegenstellen, widerstreben Eu. Dem.; m. Worten entgegen, erwidern ἐπὶ τι, πρὸς τι Dem. Plut. — 2) v. Zuständen, Ereignissen: zustossen, in die Hände kommen, widerfahren Dem. u. häufig Plut.

ἀπάντη adv. (ἀπας) überall κύκλῳ ε. rings im Kreise Od. — 2) überall hin Pl.

ἀπάντημα, τὸ (ἀπάντας) das Begegnen Eu.

ἀπάντησις, εὖς, ἡ 1) Begegnung u. z. a) das Entgegengehen, Zusammentreffen Plut. N. T. b) Behandlung Plut. — 2) Entgegnung, Erwidern Plut. ἀπαντήσιον Vadj. z. ἀπάντας Pl.

ἀπαντικρὺ adv. verst. ἀντικρὺ gerade gegenüber Xen., τινός Dem.

ἀπαντίον adv. verst. ἀντίον gerade gegenüber Hdt.

ἀπ-αντλέω ab= v. wegschöpfen Plut.; übr. leeren Pl., übh. wegschaffen χθονὸς ὕβρισμα Eu. βάρος ψυχῆς abnehmen id. πόνον τί τιμιν erleichtern Aesch.

ἀπάντομαι v. = ἀπανταῶ, βαίω Eu.

ἀπ-ανῶ ganz vollenden, nur: νῆες ἀπῆρσαν οἰκάδε (erg. ὁδόν) die Schiffe vollendeten die Fahrt nach Hause Od.

ἀπαῖς (α cop. u. St. παῖ, πῆννυ) adv. 1) ein Mal Od. u. f.; ein für alle Mal α. ἐπὶ εἰπεῖν θεῶν Aesch.; εἰς ἀπαῖς für ein Mal Eu. Dem. — 2) wie unser einmal u. das lat. semel nach ἐπὶ, ἐπει, δά, εἰ, ὅταν u. f. w. Att. auch bei part. τὸ δ'

ἐπὶ γαίαν α. πείον αἶμα Aesch. α. ἐλθόντες πάλιν ἐπὶ τὴν ἀρχὴν Pl.

ἀπ-αξίω Ginen o. etw. für unwürdig o. unter seiner Würde halten, verachten, verschmähen (dedignari) τι Thuc. Eu. τινά Plut. m. folg. inf. id. — M. τινός Ginen einer Sache nicht würdigen Aesch.

ἀ-παππος 2. ohne Großvater o. Ahnherren, übr. φάος οὐκ ἀπαππον Ἰδαίον πυρός Feuerhitz vom Stral des Ida stammend Aesch.

ἀπάπτω ion. st. ἀράπτω Hdt.

ἀπ-αράβητος 2. nicht vorübergehend, dh. nicht auf einen Anderen übergehend, ewig N. T.

ἀπαραιρημένος ion. st. ἀρηρημένος Hdt.

ἀπ-αραίτητος 2. 1) unerbittlich, nicht zu erbitzen Δίκη Dem., πρὸς τινι gegen Ginen, περὶ τι in etw. Plut. — 2) nicht abzuwenden, unvermeidlich πληγῇ Plut. adv. -ήτως Thuc. Plut.

ἀ-παρακάλυπτος 2. unterhüllt, unterholen adv. -ύπτως Pl.

ἀπ-αράκλητος 2. nicht herbeigerufen, freiwillig Thuc. [Plut.]

ἀπ-αράλλαχτος 2. unverändert, unveränderlich ἀπ-αραμύθητος 2. durch kein Zureden zu bewegen, nicht zu beschwichtigen Plut. — 2) untröstlich, trostlos τὸ -όν τῆς ὁψews id.

ἀπ-αράμυθος 2. = dem vbg. 1) unerbittlich κέαρ Aesch. — 2) schwer zu beruhigen Eu. [das erste α misst Aesch. Prom. 187 lang nach der Analogie von ἀθάνατος].

ἀπ-αρασκέυαστος 2. unvorbereitet, ungerüstet (auch im comp. u. sup.) Xen.

ἀπ-αράσκευος 2. (παράσκευῇ) = dem vbg. Thuc. Xen. Dem. Plut.

ἀπ-αράσσω abschlagen, abhauen Pl. Soph. zu Boden schmettern κάρη Pl. 14, 497 (tm.), ἀπὸ νεὸς vom Schiffe in's Meer werfen Hdt. Thuc.

ἀπαρέμωτος 2. (παρεμφανῶ) nicht deutlich bezeichnend, dh. ἡ ἀ. naml. γήλως der Infinitiv Gr.

ἀπ-αρέσσω mißfallen τινί Einem Thuc. Plut. τινά Pl. — M. οὐ κτεμίσσονται βασιλεῖα ἀνδρ' ἀπαρέσσανται es ist nicht zu verübeln, daß ein fürstlicher Mann es übelnimmt Pl. 19, 183.

ἀπ-απαρμόρητος 2. = ἀπαρμύθητος, πλειονεία Plut. κινάρα nicht zu begütigen id. — 2) untröstlich id. Demosth. 22.

ἀπ-αρθένος 2. παρθένος wie δυσπαρθένος π. unjeltig Jungfrau Eu.

ἀπ-αριθμέω ab= v. aufzählen Xen. Is. Dem. — 2) abzählen, zurückzählen Xen. — dav.

ἀπαρίθμησις, εὖς, ἡ das Ab= v. Aufzählen Thuc.

ἀπ-αρξέω vollkommen hinreichen Tr. — 2) genug haben, sich begnügen Aesch. Ag. 363.

ἀπαρκίαις, ου, ὁ (ἀρκτος) Nordwind Plut.

ἀπ-αρνέομαι DP. m. fut. -ήσομαι (f. ἀπαρνηθήσομαι m. pass. Vbdt. Soph. N. T.) abschlagen, verweigern, abweisen, ablehnen Thuc. Tr. Pl. Dem.; ablegen Hdt. Soph. Pl. m. inf. u. μή Eu. μή οὐ Pl.; verleugnen τινά, ἑαυτὸν N. T.; als log. t. t. „verneinen“ Ar. 28. — dav.

ἀπαρνος 2. verneinend, ablegend τινός Soph.; m. inf. u. μή Hdt. — 2) verweigert, abgelehnt Aesch.

ἀπ-αρρησίαστος 2. nicht frei herausprechend, nicht freimüthig Cic.

ἀπ-αρτάω 1) tr. a) etw. aufhängen, anknüpfen, so daß es herabhängt δειγν Eu.; übr. von sich abhängig machen τὸ πλῆθος Plut. τὰς ἐλπίδας ἐξ ἑαυτοῦ Luc.; dh. im P. abhängen v. etw. τινός Plut. b) weghängen, dh. trennen τὸν λόγον τῆς γραφῆς Dem.; im



P. getrennt o. entfernt werden id. Plut. — 2) intr. sich entfernen Thuc. 6, 21.

ἀπαρτί adv. gerade, genau, bei Zahlbestimmungen Hdt. b) m. verändertem Accente ἀπαρτί von jetzt an, sofort N. T.

ἀπαρτιλογία, ἡ die genau zutreffende Berechnung, die volle Summe Hdt.

ἀπαρτιον προγράφειν auctionem honorum proscribere, seine Güter zum öffentl. Verkauf ausbieten Plut. Cic. 27 (n. G.).

ἀπαρτισμός, ὁ (v. ἀπαρτίω vollenden) Vollendung N. T.

ἀπαρῶν u. ἀπαρνω (Plat.) abschöpfen Hdt., übr. wegnehmen, vermindern, schmälern, etw. τινός Plut.

ἀπαρχή, ἡ gew. im pl. die Erstlinge der Feldfrüchte, welche als das älteste Opfer den Göttern dargebracht wurden, dann übh. jedes unblutige Opfer, welches den Göttern geweiht wurde χρημάτων, σίτου, λειας, κόμης, ἀνθρώπων Hdt. u. f.; dh. ἀπαρχάς ἀποτελεῖν, ἀνατίθεσθαι, ἀνιστάσθαι, ἀποπέμψειν, παρέχειν, ἐπιφέρειν u. f. w. Att.; übr. τὴν ἀπαρχὴν τῆς σοφίας ἀνέδειξαν τῷ Ἀπόλλωνι Pl.; προσφθεγμάτων ἀπ. (Erstlingsbegrüßungen Eu. b) Tribut Thuc. 6, 20: v. ἀπ-ἀρχομαι DM. 1) beginnen, anfangen zu opfern, indem man dem Schlachtopfer ein Haarbüschel zum Zeichen der Todesweihung abschneidet u. es in's Feuer warf, dh. τολμάς ἀπ. II. 19, 254 Od. 14, 422 u. absf. ein Opfer beginnen Od. 3, 446. — 2) das Erste v. etw. hinwegnehmen u. es d. Göttern als Opfer darbringen, bef. die Erstlinge der Erndte absf. u. τινός v. etw. Hdt. u. f. τινὶ τινός Hdt. u. A.; übh. weihen, widmen Plut.; übr. etw. als das Edelste u. Beste auswählen, entnehmen τοῦ θεοῦ τὴν πλεστονὴν ἰδεῖν αὐτὸς πρὸς ἀνέρεστα Pl.

ἀ-πᾶς, ἀ-πάσα, ἀ-παν (α cop. u. πᾶς) alles inbegreifend, ganz u. gar Hom. u. f.; wofür sich auch bei Tr. Xen. ἀμα πᾶς findet; ἐν ἀπασι u. εἰς ἀπαντα adverbial: gänzlich, durchaus Eu.; ἐξ ἀπαντος auf jede Weise Soph. Plut.; ἐς ἀπαν völlig, ganz u. gar Thuc.; τὸ ἀπαν, ἀπαντα in allen Stücken, gänzlich, durchaus Pl. Xen.; m. einem adi. ganz, völlig, lauter ἀργύρεος ἅ. ganz von Silber Od. u. f.; bei Hdt. u. Tr. zuw. m. art., bei Att. m. art. wie πᾶς (w. m. f.) b) ein jeder, aller u. jeder ἕκαστα τοιαῦτα οὐ πρὸς τοῦ ἀπαντος ἀνδρὸς γενέσθαι νομίζω Hdt. u. f. [ἀπαν ~ Hom. ~ Att.]

ἀπα-σπαλῶ verst. ἀσπαλῶ Eu.

ἀπαστος 2. (πάσμαι) der nichts gegessen hat, absf. u. m. gen. ἐδρῆτος ohne Speise Hom.

ἀπατάς verleiten, verführen, betrügen, täuschen Hom. u. f.; κλέμματα τινα ἀπ. durch ein Kunststück der List Einem täuschen Thuc. — P. m. Fut. M. (Pl.) irre geführt, getäuscht werden; auch: sich täuschen o. irren Att.; ἵνα μὴ οὐκ ἀπατάσθαι ὥς damit du nicht glaubst durch Täuschung zur Ansicht gebracht zu werden, daß — Pl. Prot. 323, a.

ἀπάτερθε u. vor Vokalēn -θεν adv. verst. ἀτερθε adv. gänzlich abgesondert o. getrennt II. — 2) als praep. m. gen. fern von, entfernt von II. 5, 445.

ἀπατεῶν, ὄνος, ὁ Betrüger, Verführer Xen. Pl.

ἀπάτη, ἡ (ἀπατών) Irreleitung, Verführung, Betrug, Täuschung Hom. u. f.; ἀπάτα ἐρώτων eine durch Begierden bewirkte Täuschung Soph.; ἀπάτας λεγῶν die bereitelte Hoffnung der Vermählung id. — 2) auch ohne böse Bdtg.: List, Verschlagenheit, im pl. Od. 13, 294. — dav.

ἀπατήλιος 2. betrügerisch, betrüglisch Od.

ἀπατηλός 3. auch 2. (Pl. Crit. 107, c) = dem vhg. II. Pl.

ἀπατητικός 3. betrügerisch τέχνη Pl.

ἀπατῖμάω = dem folg. Aesch.

ἀπα-τιμάω entehren, schänden II.

ἀπατούρια, ων, τὰ (α cop. u. πάτω) ein ionisches Volksfest, das auch zu Athen im Monate Phagmion durch 3, später durch 4 Tage gefeiert wurde; am dritten Tage, der Κουρῶτης (v. κούρος) hieß, wurden die männl. Kinder in die Phratrien aufgenommen Hdt. Xen. Dem.

ἀ-πάτωρ, ορος, ὁ, ἡ m. dem neutr. ἀπάτορα τέκνα Eu. 1) vaterlos, verwaisst Soph. Eu. Pl.; ἀ. ἐμοῦ von mir, dem Vater, verstoßen Soph. — 2) dessen Vater unbekannt ist N. T.

ἀπαύγασμα (ἀπ-αυγάω) Abglanz, Widerschein N. T.

ἀπ-αυδάω 1) unterjagen, verbieten absf. o. m. folg. inf. u. μὴ Soph. Eu. — 2) absagen, aufgeben πόρους Eu. — 3) versagen, übr. ermatten, ermüden Plut.; φλοιὸν zum Nachtheile der Freunde sich von ihnen lossagen Eu.

ἀπανθᾷδιζομαι Plut. u. ἀπανθᾷδζομαι (αὐθᾷδης) dreist werden o. handeln Pl.

ἀπ-αυθημερίζω noch am selbigen Tage hin- u. zurückkommen Xen.

ἀπαυράω (ungebr. pr., wof. verwandt m. αἰγίω) davon impf. ἀπήρων 2 s. ἀπήρας 3 s. ἀπήρα m. Norisbdtg., ebenso das part. ἀπούρας; im M. ἀπηγάτο wegnehmen, entreißen, tauben absf. u. τι Hom. Aesch. Pers. 925; τινά τι Einem etw. Hom. selten τινὶ τι id.

ἀ-πανυστος 2. nicht zu beruhigen γόος Aesch. nicht zu stillen δάμα Thuc.; übh. fortwährend, endlos, ewig Tr. Pl. Plut.

ἀπ-αυτομολέω auf eigenen Antrieb davonlaufen o. überlaufen Thuc.

ἀπαφίσκω (ἀπτω, ἀφή) dav. ao. ἤπαφον coni. ἀπάφω part. ἀπαφών; M. nur 3 s. opt. ἀπάφοντο — eig. streicheln, übr. berücken, betrügen, täuschen Od.; M. m. Bdtg. des A. Od. 23, 216.

ἀ-πεδίδω 2. unterbesucht Aesch.

ἀπέδος 2. (πέδον m. α cop.) eben, platt Hdt. Thuc.; τὸ ἄ-ον die Ebene Hdt.

ἀπέπειπε ep. st. ἀπειπε Hom.

ἀπέεργε f. ἀποεργω II.

ἀπ-εθίζω pf. ἀπέθικα abgewöhnen, entwöhnen ἀπειδον inf. ἀπειθῖν ao. 3. ἀφορώ.

ἀπειθεῖα, ἡ Ungehorsam, Unfolgsamkeit Xen. Plut.; im Glauben dh. Unglaube N. T.

ἀπειθεῖω (ἀπειθής) ungehorsam, unfolgsam sein Aesch. Xen. Pl. u. A. bes. τινὶ gegen Jemand Pl. u. A.; im Glauben unfolgsam, ein Ungläubiger sein N. T.

ἀπειθῆς ion. st. ἀπειθεῖω v. ἀθῆμι Hdt.

ἀπειθής 2. (πειθεμαι) der sich nicht überzeugen läßt, dh. ungehorsam, unfolgsam τινὶ att. Pr.; ungläubig N. T. — adv. -ὤς, ἔχειν πρὸς τινα = ἀπειθεῖν τιμ. Pl.

ἀπ-εικάω f. εἰσομαι Xen. abmalen, dh. 1) v. Maler o. plast. Künstler Xen. Is. — 2) übr. a) nachbilden durch Worte, dh. schildern, darstellen, beschreiben τι Pl.; auch im P. id. b) bloß im Geiste bilden, sich vorstellen, dh. vermuthen Soph. Eu. c) ähnlich finden, gleichstellen, vergleichen τι τιμ. o. πρὸς τι Pl. — M. sich vergleichen τινὶ Pl. — dav.

ἀπεικασία, ἡ Abbildung Pl.

ἀπεικασμα, τό Abbild Pl.

ἀπεικαστέον Badj. v. ἀπεικάω Xen. Pl.

ἀπεικώτως adv. v. part. ἀπεικῶς des pf. εἰσομαι unpassend, m. Ungebühr o. Unrecht, gew. m. einer Negation οὐκ ἄ. Thuc. Plut. [die Nebenf. ἀπεικώτως Thuc. 6, 55 (doch zw.)].

1. ἀπειλέω (ἀπειλήτην Od. 11, 313 = ἥπ-) eig. laut reden, dh. 1) drohen τινί m. folg. inf. Hom. u. f. v. οἷ, ὡς Att.; μύθον drohend aussprechen, ἀπειλὰς τινι Drohungen gegen Einen austossen Pl.; τὰ ἐλθῃ m. den Degen drohen Plut.; auch τὰς ἡμιῶν id. b) an- drohen θάνατον Plut. — 2) drohend prahlen Pl.; großprahlen Od. 8, 383. — 3) verheissen, geloben Pl. 23, 863 u. 872. — M. = dem A. N. T. Act. 4, 17.

2. ἀπ-ελλέω nur ἀπειληθεὶς u. ἀπειλημένος m. ἐς στενόν, ἐς ἀπορίην, ἐς ἀνάγκην hineingetrieben, hineingedrängt Hdt.

ἀπειλή, ἡ Drohung Hom. Att. — 2) prahlerisches Versprechen Pl. 20, 83.

ἀπέλλημα, τό = dem vhg. Soph.

ἀπειλητῆρ, ἥρος, ὁ Droher, Großsprecher Pl.

ἀπειλητῆριος 3. zum Drohen gehörig λόγοι Drohreden Hdt.

ἀπειλητικός 3. = dem vhg. ῥήσεις Pl.

1. ἀπ-εἰμι inf. ἀπέναι weg sein, nicht da v. abwesend sein Hom. u. f.; τινός davon weg v. entfernt sein Od. Att.; auch v. Sachen: fehlen ὅν ἀπῇ τούτων τὸ χαλεπὸν Soph. τὰ πράγματα Dem. — 2) todt sein Eu. Hec. 312.

2. ἀπ-εἰμι inf. ἀπέναι fortgehen, weggehen Hom. u. f.; im ind. pr. oft in Futurbdtg.: ich werde weggehen Od. u. f.; auch euphemistisch = sterben Pl. Plut.; ἀπόντος μῆνός 'wenn d. M. zu Ende geht' pseph. bei Dem. 18, 37.

ἀπ-εἶπον inf. ἀποεἶπεν erg. ἀποεἶπεν pf. ἀπ-εἶρηκα def. aο, der ἀπαγορεύω ergänzt. — 1) heraus- sagen, aussprechen Hom.; auch: κρατερώς v. ἀποληγώς gerade u. unumwunden aussprechen Pl. — 2) abjagen, verweigern Pl. Plut.; verneinen opp. ἐμφάται Pl. b) versagen, verbieten m. folg. inf. u. μή Att. c) ent- sagen, sich losagen v. Einem o. etw., verzichten, auf- geben μῆνιν πόνους Eu. προξέναν, στρατηγόν Thuc. Xen. u. A.; m. dat. φίλος Eu. Med. 456; auch absj. Verzicht leisten (auf ein Recht) Dem. — 3) intr. verjagen, d. i. matt, müde, erschöpft werden u. sein Att.; absj. u. m. dat. τινί durch etw., ἄλγει dem Schmerz erliegen Eu. σώμασι am Leibe Is. Dem.; auch m. πρὸς τι zu etw. Plut., besj. häufig m. part. überdrüssig, müde werden o. sein zu thun, aufhören etw. zu thun σκοπῶν, κινδυνεύω Pl. Is. u. A. — In der Bdtg. 2) b) gebraucht Hdt. den ion. aο. ἀπείπα; in der Bdtg. 2) c) den aο. M. ἀπειπάμην, ebenso Plut. u. N. T. (2 Cor. 4, 2) etw. zurückweisen).

Ἀπειράλη, ἡ eine Cyrotin Od. vgl. Ἀπειρήθεν. ἀπειράστος 2. (πειράζω) der nicht versucht hat, unerfahren, κακῶν im Bösen N. T

ἀπειράτος 2. (πειράομαι) ion. u. ep. ἀπειρήτος 3. u. 2. 1) act. der nichts versucht o. erfahren hat, unerfahren, unfundig Od. 2, 170, Pl. 12, 304; m. gen. Pl. 17, 41 Plut. Luc. — 2) pass. unverfucht, uner- probt Hdt. Dem.; πόντος ἄ. ὦν τοὺς Ἕλλησι das noch kein Hellene versucht Luc.

ἀπειργάθω ep. ἀποεργάθω p. verl. ὄ. f. ἀπ-εργω Hom. Soph.

ἀπ-εργω ion. ἀπέργω ep. ἀποεργω 1) absper- ren, absondern, trennen Hom.; abgrenzen, begrenzen Hdt.; ἄ. ἐντός nach innen abgrenzen, in sich einschließen, umfassen id.; auch im P. ἀπεργόμενος ἐν ἰσθῷ einge- schlossen im ὄ. id. ἄγκων τοῦ Νεῖλου ὃς ἀπεργόμενος ὅτε der abgezogen, d. h. in einem neuen, ihm gewalt- sam angewiesenen Bette fließt id. — 2) übr. Schran- ken setzen Thuc.; hindern, hemmen Att.; τινὰ τινος Einem v. etw. abhalten, zurückhalten Hom. Hdt. Att.; auch m. folg. inf. Soph. Pl.; m. inf. u. μή Eu. Pl. u. A.

ἀπειρέσιος 3. p. verl. aus ἀπειρος unbegrenzt, unermesslich groß o. viel Hom. Soph.

Ἀπειρήθεν adv. v. Ἀπειρῇ (ἀπειρος = ἥπει- ρος) d. h. aus dem großen unbekannten Lande im Not- den, als Gegensatz der sämtl. Inseln (Cyprus) Od.

ἀπειρήκα f. ἀπείπον.

ἀπειρήτος ion. u. ep. st. ἀπειράτος w. m. f.

ἀπειρία, ἡ (ἀπειρος 1) 1) Unendlichkeit, Uner- messlichkeit Pl. Cic. — 2) (ἀπειρος 2) Unerfahrenheit, Unkunde, Ungeschicklichkeit att. Pr.

ἀπείριτος 2. = ἀπειρέσιος unendlich, unbe- grenzt Od.

ἀπειρό-δακρυς, v gen. vos endlos weinend Aesch.

ἀπειρό-κακος 2. unerfahren im Bösen, τὸ ἀπ. Gutherzigkeit Thuc. — 2) unerfahren im Leiden Eu.

ἀπειροκαλία, ἡ Unerfahrenheit im Schönen, Geschmacklosigkeit, Gemeinheit, unanfängliches v. ge- meines Betragen Xen. Pl. (auch im pl.) — v.

ἀπειρό-καλος 2. im Schönen unerfahren, ge- schmacklos, gemein, v. Personen v. Sachen Xen. Dem.; τὸ ἀ-ον unanfängliches, gemeines Betragen Xen. — adv. -άλως Pl.

ἀπειρος 2. 1) (πείρας, πείρας) unbegrenzt, uner- messlich, unendlich Xen. Pl.; m. πλήθει u. τὸ πλήθος unzählig ib.; ἀμφίβληστρον, ἵφασμα ohne Ende v. Ausgang, wo man nicht herausfinden kann Aesch. Eu., vgl. ἀτέρμων. — 2) (πείρα) unerfahren, unfundig, un- geschickt absj. u. m. gen. Hdt. Att. — adv. -είρως ἔχειν τινός Hdt. Att. seltener πρὸς τι Xen. περί τινος Is.; comp. ἀπειρωτότερος id. — dav.

ἀπειροσύνη, ἡ p. = ἀπείρια 2) Eu.

ἀπείρων, on p. = ἀπείρος dh. 1) unbegrenzt, unermesslich γαῖα Pl. δήμος zahllos, ὕπνος unendlich lang, δεσμοὶ aus denen nicht zu entkommen Od. vgl. ἀπείρος. — 2) unerfahren, unfundig, m. folg. inf. u. μή οὐ Soph. O. T. 1088.

ἀπείς ion. st. ἀφείς Hdt.

ἀπ-εκδέχομαι erwarten N. T.

ἀπ-εκδυομαι ausziehen, ein Kleid u. dh. übr. τὸν παλαιὸν ἀνδρωπον N. T.; τὰς ἀρχάς den Ober- herrschaften die Rüstung ausziehen, sie entwaffnen ib. — dav.

ἀπ-εκδυσις, εως, ἡ das Ausziehen, die Ablegung, übr. N. T.

ἀπ-εκλανθάνομαι M. ganz vergessen, ἀπ-εκλεάσθεθε θάμβεις laisset alles Staunen sein Od. 24, 394.

ἀπέκτανον f. ἀποκτείνω.

ἀπ-ελαύνω 1) tr. wegtreiben, fortjagen, vertrei- ben τινός u. ἀπό τινος v. einem Orte Hdt. Att.; εἰς τινα τόπον an einen Ort verweisen Xen.; übr. ab- weisen Hdt. 5, 94, ausschließen ἀρχῶν, τιμῶν Xen. Pl. Dem. ὄρκου Plut.; ὄφον τινί Einem die Furcht benehmen Xen.; ἀπείληλατο τῆς φροντίδος περί τινος war weit entfernt v. der Sorge um etw. Hdt. — 2) scheinbar in tr. näml. erg. στρατόν, ἑαυτὸν abziehen, weggehen Hdt u. f.; erg. ἄπουν, ἄρμα wegreiten, fahren Xen.

ἀπελάω = ἀπelaίνω Xen. Cy. 8, 3, 32.

ἀπέλεγμός, ὁ (ἀπέλεγχω) Ueberführung, Wider- legung, Tadel N. T.

ἀπέλεθρος 2. (πέλεθρον) unermesslich ἔς Hom.; ἀπέλεθρον ἀνέδραμε er sprang unermesslich weit zurück Pl. 11, 354.

ἀπελίσσθαι, ἀπελόμενος ion. st. ἀφελίσθαι u. f. w. Hdt.

ἀπελευθερικός 3. den Freigelassenen betref- send Plut. [Plut.]

ἀπελευθέριος 2. ἀνθρώπος = ἀπελευθερός ἀπ-ελευθέρος, ὁ, ἡ der, die Freigelassene Dem. Plut. N. T.; sem. ἡ ἀπελευθέρα Dem. — dav.



ἀπελευθερώω freilassen, zum Freigelassenen machen Plut. — dav.

ἀπελευθερώσεις, εως, ἡ Freilassung Dem. Plut.

ἀπέλω ion. ἴ. ἀφέλω Hdt.

ἀπελλάζω lat. Bb. ἴ. ἐκκλησιάζω Plut. Lyc. 6.

ἀπ-ἐλπίζω eig. die Hoffnung aufgeben, verzweifeln; im N. T. Luc. 6, 35 = ἐλπίζειν ἀπὸ τῶος davon v. dafür etw. hoffen.

ἀπ-εμέω wegspeien II.

ἀπ-εμπολάω verkaufen, verhandeln τῶλ τι Eu. Luc.; übr. verrathen Eu.; χθόνος aus dem Lande heimlich fortzuschaffen id. I. T. 1360.

ἀπ-έναντι adv. gegenüber, in Gegenwart τῶος N. T.; entgegen, wider τῶν δογμάτων ib.

ἀπ-εναντίον adv. gegenüber, entgegengesetzt νῆες ἐπ'ανήγοντο ἐς τὴν ἂ. Hdt.

ἀπ-εναρίζω der Waffen berauben τινὰ ἔντια II. 12, 195, 15, 343 (tm.).

ἀπένεικα, ἀπενεχθῆναι ion. ἴ. ἀπήνεγκα u. ἀπενεχθῆναι Hom. Hdt.

ἀπενθής 2. (πένθος) trauerlos, nicht trauernd Aesch. Plut. — 2) unbetrauert τρόπαια Plut.

ἀ-πένθητος 2. trauerlos, nicht trauernd Aesch.

ἀπ-εναντίζω ein Jahr abwesend sein Xen.

ἀπ-εννέπω untersagen, verbieten abf. o. τι auch m. folg. inf. m. o. ohne μί Tr.; τινὰ θαλάμῳ Einem den Zutritt zu den Gemächern verbieten Eu. — 2) verwünschen, wegwünschen Aesch. Eum. 944.

ἀπ-εοικα part. ἀποικῶς att. ἀπεικῶς pf. m. Präensbdtg.: unähnlich, unpassend, unnatürlich, unwahrscheinlich sein Plut. — adv.

ἀπεικότως ἴ. ἀπεικῶς.

ἀ-πεπλώ 2. ohne Oberkleid, übh. unbekleidet ἂ. φαρῶν λευκῶν Eu.

ἀπερ neutr. pl. v. ὅσπερ zuw. in der Bdtg. v. ὅσπερ wie, sowie Aesch. Cho. 376, Eum. 134, 651, Soph. O. T. 176, Xen. Hell. 6, 1, 4.

Ἀπέραντοι, οἱ ätolischer Volksstamm Plut.

ἀπέραντος 2. (περάω) nicht zu enden o. sich endigend, dh. ohne Grenze, endlos, unermesslich Tr. Pl. Dem. Plut.; δίκτιον ἀτῆς wie ἀπειρον ἀμφιβληστρον (w. m. ἴ.) Aesch.; ἀπέραντον ἦν man kam nicht zum Ziele, die Sache hatte keinen Erfolg Thuc.

ἀπέρατος 2. (περάω) undurchdringlich, unerschließlich ἴως φθῆν Aesch.

ἀπ-εργάζομαι DM. pf. ἀπεργασμαι m. aft. u. pass. Bdtg. der ao. ἀπεργασθῆν nur m. pass. Bdtg. — zu Stande bringen, fertig machen, vollenden τι Xen. Pl. u. A.; übh. machen, bewirken, schaffen Pl. u. A.; bef. τινὰ ἐνεργόν ἀπὸ τῶν ἰππων Einem sattelfest machen Xen. Pl. Plut.; τινὰ τι Einem etw. anhaben ὅ τι ἀγαθὸν ἡμᾶς ἀπεργάζεται Pl. — dav.

ἀπεργασία, ἡ 1) Ausarbeitung, das Fertigen εἰκόων Pl. — 2) Bewirkung, das Verschaffen χάριτος id. — 3) Wirkung νόσων id.

ἀπεργαστικός 3. geschieht zu bewirken o. herbeizubringen τῶος Pl.

ἀπέργω ion. ἴ. ἀπέργω Hdt.

ἀπ-έρδω vollenden, nur ἀπέρξαντες ἐργία Hdt. 4, 62.

ἀπερεί adv. = ὅσπερ Soph. El. 182 vgl. ἀπερ. ἀπ-ερείδομαι DM. 1) sich stützen τῶλ auf etw. μέλειω, κώλοισ Pl.; εἰς τι seine Stütze v. seine Richtung auf einen Punkt hin nehmen id. Plut. — 2) etw. v. sich o. für sich stützen, übh. einer Sache eine Richtung geben, sie hinstellen δορῆν (θυμὸν) εἰς ο. ἐπὶ τινὰ seinen Zorn an Einem auslassen Plut.

ἀπερείσιος 2. p. ἴ. ἀπερίσιος Hom.

ἀπέρεσις, εως, ἡ (ἀπερείδομαι) das Anstemen, Stützen Pl.

ἀπερῶ att. ἴ. ἀπερῶ f. zu ἀπείπων.

ἀπ-ερημόω ganz einsam machen; im P. ganz entblößt o. verlassen werden τῶος, selten ἀπὸ τῶος v. etw. Pl. Plut.

ἀ-περίληπτος 2. nicht umgrenzt, dh. uneingeschränkt ἐξουσία Plut.

ἀ-περίοπτος 2. sich nicht umschauend, unbekümmert τῶος um etw.; τῶν πάντων ἀπερίοπτοι παρὰ τὸ νικᾶν alles gering achtend im Vergleiche zum Siege Thuc.

ἀ-περίσκεπτος 2. unüberlegt, unbesonnen Thuc. Plut. — adv. -ἐπτος Plut., ἔχειν τῶος sich um etw. nicht kümmern Is.

ἀ-περίσπαστος 2. nicht hin- u. hergezogen, nicht durch andere Geschäfte gehindert, zerstreut Plut. — adv. -άστος N. T.

ἀ-περίτμητος 2. unbeschnitten N. T.

ἀ-περιτροπος 2. nicht zurück- v. heimkehrend Soph. El. 176.

ἀ-πέριτος 2. ohne Ueberfluß, schlicht, einfach Plut.

ἀπέρξαντες ἴ. ἀπέρδω.

ἀπερρύγαι ἴ. ἀπορρύγω.

ἀπ-έρρω, ἀπερρε fort mit dir, packe dich; so im part. ἀπέρρων Eu.

ἀπ-ερῶω abhalten, abwehren, verhindern, verschücheln m. acc. Hom. Soph. Xen. Plut.; τί τινι etw. v. Einem Hdt. Plut., τί ἀπὸ τῶος Xen. — M. sich abhalten abf. Soph. O. C. 169.

ἀπ-έρχομαι weg- f. fortgehen, sich entfernen abf. u. τῶος Hom. u. f.; bei att. Pr. gew. ἔκ ο. ἀπὸ τῶος; ἐκ τοῦ βίου sterben Luc.; übr. ἐκ θαλάσσης, ἐκ λόγῳ ablassen v. Thranen u. ἴ. w. Eu.; εἰς τι an einen Ort, ἐπὶ v. πρὸς τινα zu einem übergehen Xen. πάλιν, οὐκάδε zurückkehren id.; übr. εἰς ἀρχαίαν φύσιν in die alte N. verfallen Pl. ἐπὶ τὸ ἀνενδοθαι sich auf's Leugnen legen Dem.; v. Sachen: τὸ κακὸν ἀπέρχεται Pl. Plut.

ἀπερῶ ἴ. ἀπερίω.

ἀπερῶεύς, εως, ὁ Verhinderer, Bereitler II. — v.

ἀπ-ερῶέω weichen, absteigen πολέμου II.

ἀπέρωτος 2. (ῥωος) lieblos ῥωος ἂ., wie γάμος ἄγαμος Aesch. Cho. 593.

ἀπες ion. ἴ. ἄφες Hdt.

ἀπ-εσθίω abessen, τὴν ῥίνα abbeißen Dem.

ἀπεσσούα dor. f. ἴ. ἀπεσσύνη, v. ἀποσειν „er ist fort, todt“ vgl. οἰζομαι Xen. Hell. 1, 1, 23.

ἀπεσσύμεθα, ἀπέσσοντο ep. ao. M. zu ἀποσειν Hom.

ἀπεστῶ, οὖς, ἡ (ἀπειμι) Abwesenheit aus der Heimat Hdt.

ἀπενθής 2. (πνθάνομαι) 1) pass. unerforscht, unbekannt Od. 3, 88. — 2) act. unwissend, unfundig ib. 3, 184.

ἀπ-ενθῆνω nach einem Nichtscheid, d. i. schnur gerade richten, übh. lenken, leiten Aesch. Soph. Pl.; χέρας δεσμοῖς die Hände in Fesseln zwingen Soph. Ai. 72.

ἀπ-ευκτός 3. verwünscht Aesch.

ἀπ-ευνάζω einschläfern, übr. hindern κακὸν Soph.

ἀπεύχεται 2. = ἀπειντός Aesch.

ἀπ-ευχομαι wegwünschen u. 3. a) verwünschen Aesch. Dem. b) wünschen o. beten, daß etw. nicht geschehe m. folg. inf. m. u. ohne μή Dem.; dh. einen Wunsch zurücknehmen Eu.

ἀπερθεός 2. (ἀπέρω) abgelscht, ausgefotten, dh. χρυσός geläutert Hdt. Thuc.

ἀπ-εχθάλω heftig hassen τινὰ II. — 2) Einem etw. verhasst machen v. verkleiden τῶλ τι Od.

ἀπεχθάνομαι f. -χθόσμαι, pf. -ήχθημαι, ao. ἀπῆχθον inf. ἀπέχθεσθαι (was ein praes. ἀπέχθομαι voraussetzen läßt) 1) P. verhaßt werden, sich verhaßt machen abs. v. τινί bei Einem Hom. Hdt. Att.; πρόσ τινα Eu. — 2) M. a) ὅσῳ v. Erbitterung erweisen Od. 2, 202. b) ὅσῳ v. Abneigung in sich empfinden ib. 16, 114.

ἀπέχθειν, ἡ (ἀπεχθής) Verfeindung, Abneigung, Haß, Uebelwollen, Feindschaft, sowohl gegen Andere, als Menschen gegen uns, δι' ἀπεχθείας ἔχουθαί τινα f. m. Einem verfeinden Aesch. δι' ἀπεχθείας γίγνεται μοι τις es verfeindet sich Jemand m. mir Pl.; ἀ-αν ἔχει es macht verhaßt Dem.; ὑπάρχει μοι ἄ. παρά τινος es regt sich Erbitterung gegen mich bei Einem id.; πρόσ ἀπέχθειαν m. Ungunst opp. πρόσ χάριν id.

ἀπέχθημα, τό Gegenstand des Hasses Eu. ἀπεχθής 2. (ἐχθος) verhaßt Soph. Plut. — adv. -ως m. act. Ὀβίγ. : feindselig, auffässig ἔχειν τινα Dem. διακείσθαι πρόσ τινα Plut.

ἀπ-έχω f. ἀφέω (ἀποσχίσω Od. Dem.) 1) tr. abhalten, enthalten halten ἡμᾶς ἑκάς ἡσόν Od.; dh. abwehren τί v. τινά τινος etw. v. Einem v. Einem Hom. Hdt. Aesch. Pl. τί τινι Einem etw. d. i. Einem gegen etw. schützen Od.; absondern, trennen κληίδες αἰχένα ἀπ' ὤμων Pl.; οὐδὲν ἀπέχει nichts steht im Wege, es ist natürlich Plut. Luc. b) weg haben, dahin haben εὐδαιμονισμόν, μισθόν Plut. N. T.; ἀπέχει imp. es ist genug N. T. — 2) in tr. absteigen, entfernt sein τινός v. ἀπὸ τινος m. acc. der Entfernung, z. B. σταδίους ἑκατόν att. Pr.; übt. von etw. entfernt sein, verschieden sein Xen. u. A. — M. ἀπέχωμαι 1) sich enthalten, absteigen, ablassen τινός v. etw., seltener τινός v. Einem, ihn verschonen Hom. u. f.; auch m. folg. inf. m. μή, wie μή στρατεῦσαι, τό μή οὐκ ἀπελθεῖν Thuc. Xen. Pl. — 2) (das Seinige) fern halten v. etw. καὶ ὧν χείρας Od. μοῦ τῷ χεῖρι Pl. τῷ χεῖρι τῆς μητρός Dem.

ἀπέψω ion. ft. ἀψέω Hdt. ἀπηγέομαι, ἀπήγημα, ἀπήγησι; ion. ft. ἀπηγέομαι u. f. v. Hdt.

ἀπηχοῖν μένως adv. des part. pf. P. v. ἀπακροῖω abgejirtelt, dh. genau, vollkommen Plut. ἀπηλεγέως adv. zu ἀπηλεγής (ἀλέω) ohne sich um etw. zu scheeren, rücksichtslos, unverholen μῦθον ἄ. ἀποειπεῖν Hom.

ἀπηλιέ ion. ft. ἀψηλή Hdt. ἀπηλιώτης, ον, ὄ (eig. ion. ft. ἀφρηλιώτης v. ἡλιος) m. u. ohne ἄνεμος Ostwind Hdt. Eu. Thuc.

ἀ-πήμαντος 2. unverfehrt, unbeschädigt Od. Aesch.

ἀπήμβροτον ep. ao. zu ἀφαρατάνω Hom. ἀπημων, ον (πήμα) unverfehrt, unbeschädigt Hom. Hdt. Tr.; selten in Prosa Pl. Phaedr. 248, c; m. gen. οἰζύος Aesch. — 2) act. unschädlich Aesch. Suppl. 172; dh. heilsam, förderlich, günstig οἶκος, ποῖποι, ὕπνος, μῦθος Hom.

ἀπηνη, ἡ vierräderiger Wagen, bes. um Lasten, zuweilen auch Greise u. Frauen zu fahren, gew. v. Maulthieren, auch v. Rindern gezogen Hom. Tr. Plut.; üb. Fahrzeug γαῖα Schiff Eu. — 2) wie ζεύγος Ge- spann, Paar Eu. Ph. 328.

ἀπηνής 2. unfreundlich, hart, unerbittlich Hom. Pl. Phaedr. 257, b. — adv. ἀπηνῶς Plut.; vgl. προσηνής.

ἀ-πηρος 2. unerstümmelt Hdt. ἀπῆρος 2. (ἀπαῖω) herabhängend ὄζω Od.

Ἀπία, γῆ f. ἄπιος.

ἀ-πᾶλλω wegschicken, οἰκαδε heimfenden (lafon. B.) Thuc. 5, 77.

Ἀπιδανός, οὔ, ὄ (ion. Ἠπιδανός) ein Fl. in Thessalien f. Vlacho Iani Hdt. Eu. Thuc.

ἀπῆμι ion. ft. ἀφήμι Hdt.

ἀ-πίθανος 2. nicht überzeugend, nicht Glauben findend λόγος Pl. ungläubig, unwahrscheinlich Plut. u. so das adv. -άνως Is. Plut. — 2) nicht leicht glaubend, hartgläubig Pl. Parm. 133, b.

ἀπιθεῖω = ἀπειθεῖω ungehorsam sein abs. u. τινί f. m. einer Negation Hom. Soph.

ἀπινέομαι ion. ft. ἀφινέομαι Hdt.

ἀπινύσσω (πινύτω) unverständig, unvernünftig sein v. handeln Od.; κῆρ ἀπινύσσων besinnungslos Il.

ἄπιος ion. ft. ἀψίος Hdt.

ἄπιος 3. 1) (ἀπὸ) fern, entfernt, entlegen ἐπλόθεν ἐξ ἀπῆς γαίης; fernher aus der Fremde Hom. Soph. O. C. 1685 [ἄ, doch bei Soph. a. a. D. ἄ, wenn anders die Antistrophe richtig ist]. — 2) (Ἀπῖς) asiatisch, d. i. peloponnesisch, so benannt nach einem alten mythischen Könige v. Argos, dh. Ἀπία γῆ, auch blieb ἡ Ἀπία d. Peloponnes Aesch. Soph.

ἀπ-ίπω ausdrücken, auskellern Hdt.

Ἀπῖς, ἴδος u. ιος, ὄ 1) der heilige Stier der Aegypter u. nach ihm benannte St. in Aegypten am See Mareotis Hdt. — 2) ein mythischer K. v. Argos Aesch.

ἀπ-ισόω ausgleichen Hdt.; gleichmachen Plut.

ἀπιστέω (ἄπιστος) 1) nicht glauben, dh. etw. nicht glauben, bezweifeln, in Zweifel ziehen τί Od. τινί Att.; τινί u. Einem etw. nicht glauben Hdt.; m. folg. inf. u. μή Thuc. Pl. m. μή οὐ u. coni. Pl. Men. 89, d, abs. ungläubig sein N. T. — P. ἀπιστεύω τι ὑπὸ τινος Pl. b) nicht trauen, misstrauen τινί Hdt. Att.; P. ἀπιστοῦμαι man traut mir nicht Xen. u. A.; ἀπιστεύω ἡ γνώσει τοῦ οἴκτου man getraut sich nicht dem Freund zu erkennen Thuc. — 2) = ἀπειθεῖω nicht gehorchen, ungehorsam sein τινί Hdt. Att. — 3) nicht anvertrauen τοῦ σώμ' οὐκ ἀπιστῆος χροῖν Eu.

ἀπίστημι ion. ft. ἀφίστημι Hdt.

ἀπιστία, ἡ 1) Ungläubigkeit, Misstrauen opp. πίστις Hdt. Att.; dh. Zweifel πολλὰς ἀπιστίας ἔχει (παρέχει) ταῦτα erregt viele Zweifel Pl.; so εἰς ἀπιστίαν καταβάλλει, καταπίπτει id.; Mangel an Glauben, schwacher Glaube N. T. — 2) Unzuverlässigkeit, Treulosigkeit Att. Unbeständigkeit Pl. Gorg. 493, c; v. Sachen: Ungläubigkeit Hdt. 1, 193, 3, 66 — v.

ἀπιστος 2. (πίστις) 1) unzuverlässig, treulos, v. Sachen: ungläubig, unwahrscheinlich Il. Att. N. T. — 2) nicht glaubend, ungläubig, argwöhnisch Od. Hdt. Att.; dh. ὁ ἄ. der Feinde N. T. — 3) ungehorsam τινί, selten τινός Aesch. Eu.

ἀπιστοσύνη, ἡ p. ft. ἀπιστία Treulosigkeit Eu. ἀπ-ισχυρίζομαι sich entgegenstellen, sich weigern, entschieden zurückweisen Thuc. Plut.; sich widerlegen πρόσ τινα Plut.

ἀπίσω p. = ἀπέχω ferne halten Od.

ἀπλάι, ὧρ, αἰ (eig. fem. v. ἀπλοῦς) lasenische Schube mit einfacher Sohle Dem.

ἀπλάχημα f. ἀπλάχημα.

ἀπλάνης 2. (πλάνη) nicht umherirrend, stätig, beständig Pl.; ἀπλάνη ἄστρα Fixsterne id.

ἄπλαστος 2. (πλάσσω) ungeformt, dh. ungekünstelt, einfach, schlicht Plut.; unversteilt, ungeheuchelt πρόσημα id.

ἄπлатος 2. ion. ἄλπτος eig. ft. ἀπίлатος (πελάω) dem man sich nicht nahen kann o. darf, dh. ungeheuer, entseßlich, gräßlich Soph. Eu.

ἄπλετος 2. unermeßlich u. unendlich viel, ungeheuer Hdt. Soph. Xen. Pl. Plut.

ἄ-πλευστος 2. noch nicht beschiffte Xen.



ἄ-πληκτος 2. ungeschlagen, unverwundet, nicht getroffen Eu. — 2) des Antriebes nicht bedürftig Pl.

ἀπληστία, ἡ Unersättlichkeit Pl. Dem.; unerfättliche Begierde τινός nach etw. Pl. Plut. — v.

ἀπληστος 2. (πλησθῆναι) nicht auszufüllen o. zu stillen, unerfättlich abf. v. τινός in etw. Hdt. Att. — adv. — ἥσως Xen., ἔχειν unerfättlich sein τινός in etw., auch πρὸς u. περὶ τ. s.

ἄπλοια, ἡ (ἀπλους) ungünstige Zeit zur Schiffsfahrt, Hinderniß der Schiffsfahrt Tr. Thuc.

ἀπλοῦζομαι DM. (ἀπλούς) offen u. ehrlich thun, handeln τι πρὸς τινα Xen.

ἀπλοῦκος 3. nach Art eines ἀπλούς, einfach, schlicht Luc.

ἀπλοῦς, ἴδος, ἡ einfach χλαῖνα opp. διπλοῖς Hom.

ἀπλοκύνων, gen. κύνος, ὁ der schlichte, grobe Xynifer opp. ψευδοκύνων Plut. Brut. 34.

ἀπλόος, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς (vgl. lat. sim-plus) einfach; übr. v. der Rede: einfach, schlicht, ungekünstelt, natürlich; v. Menschen: einfach, offen, gerade, einfältig; v. Behauptungen: wahr, wahrhaft, ausgemacht; auch vom Wege: kurz, gerade Att.; in seiner natürlichen Verfassung, gesund N. T.; comp. ἀπλούστερος. — adv. ἀπλώς einfach bes. deutlich, schlichthin, im Allgemeinen; entscheidend, ohne Umstände, ohne Ausnahme, durchaus bes. εἰπεῖν, λέγειν Att.; ἄ. οὕτως so schlichthin Pl.

ἄ-πλοος 2. jsg. ἀπλους, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς (vgl. lat. sim-plus) einfach; übr. v. der Rede: einfach, schlicht, ungekünstelt, natürlich; v. Menschen: einfach, offen, gerade, einfältig; v. Behauptungen: wahr, wahrhaft, ausgemacht; auch vom Wege: kurz, gerade Att.; in seiner natürlichen Verfassung, gesund N. T.; comp. ἀπλούστερος. — adv. ἀπλώς einfach bes. deutlich, schlichthin, im Allgemeinen; entscheidend, ohne Umstände, ohne Ausnahme, durchaus bes. εἰπεῖν, λέγειν Att.; ἄ. οὕτως so schlichthin Pl.

ἄ-πλοος 2. jsg. ἀπλους, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς (vgl. lat. sim-plus) einfach; übr. v. der Rede: einfach, schlicht, ungekünstelt, natürlich; v. Menschen: einfach, offen, gerade, einfältig; v. Behauptungen: wahr, wahrhaft, ausgemacht; auch vom Wege: kurz, gerade Att.; in seiner natürlichen Verfassung, gesund N. T.; comp. ἀπλούστερος. — adv. ἀπλώς einfach bes. deutlich, schlichthin, im Allgemeinen; entscheidend, ohne Umstände, ohne Ausnahme, durchaus bes. εἰπεῖν, λέγειν Att.; ἄ. οὕτως so schlichthin Pl.

ἄ-πλοος 2. jsg. ἀπλους, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς (vgl. lat. sim-plus) einfach; übr. v. der Rede: einfach, schlicht, ungekünstelt, natürlich; v. Menschen: einfach, offen, gerade, einfältig; v. Behauptungen: wahr, wahrhaft, ausgemacht; auch vom Wege: kurz, gerade Att.; in seiner natürlichen Verfassung, gesund N. T.; comp. ἀπλούστερος. — adv. ἀπλώς einfach bes. deutlich, schlichthin, im Allgemeinen; entscheidend, ohne Umstände, ohne Ausnahme, durchaus bes. εἰπεῖν, λέγειν Att.; ἄ. οὕτως so schlichthin Pl.

ἄ-πλοος 2. jsg. ἀπλους, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς (vgl. lat. sim-plus) einfach; übr. v. der Rede: einfach, schlicht, ungekünstelt, natürlich; v. Menschen: einfach, offen, gerade, einfältig; v. Behauptungen: wahr, wahrhaft, ausgemacht; auch vom Wege: kurz, gerade Att.; in seiner natürlichen Verfassung, gesund N. T.; comp. ἀπλούστερος. — adv. ἀπλώς einfach bes. deutlich, schlichthin, im Allgemeinen; entscheidend, ohne Umstände, ohne Ausnahme, durchaus bes. εἰπεῖν, λέγειν Att.; ἄ. οὕτως so schlichthin Pl.

ἄ-πλοος 2. jsg. ἀπλους, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς (vgl. lat. sim-plus) einfach; übr. v. der Rede: einfach, schlicht, ungekünstelt, natürlich; v. Menschen: einfach, offen, gerade, einfältig; v. Behauptungen: wahr, wahrhaft, ausgemacht; auch vom Wege: kurz, gerade Att.; in seiner natürlichen Verfassung, gesund N. T.; comp. ἀπλούστερος. — adv. ἀπλώς einfach bes. deutlich, schlichthin, im Allgemeinen; entscheidend, ohne Umstände, ohne Ausnahme, durchaus bes. εἰπεῖν, λέγειν Att.; ἄ. οὕτως so schlichthin Pl.

ἄ-πλοος 2. jsg. ἀπλους, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς (vgl. lat. sim-plus) einfach; übr. v. der Rede: einfach, schlicht, ungekünstelt, natürlich; v. Menschen: einfach, offen, gerade, einfältig; v. Behauptungen: wahr, wahrhaft, ausgemacht; auch vom Wege: kurz, gerade Att.; in seiner natürlichen Verfassung, gesund N. T.; comp. ἀπλούστερος. — adv. ἀπλώς einfach bes. deutlich, schlichthin, im Allgemeinen; entscheidend, ohne Umstände, ohne Ausnahme, durchaus bes. εἰπεῖν, λέγειν Att.; ἄ. οὕτως so schlichthin Pl.

ἄ-πλοος 2. jsg. ἀπλους, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς (vgl. lat. sim-plus) einfach; übr. v. der Rede: einfach, schlicht, ungekünstelt, natürlich; v. Menschen: einfach, offen, gerade, einfältig; v. Behauptungen: wahr, wahrhaft, ausgemacht; auch vom Wege: kurz, gerade Att.; in seiner natürlichen Verfassung, gesund N. T.; comp. ἀπλούστερος. — adv. ἀπλώς einfach bes. deutlich, schlichthin, im Allgemeinen; entscheidend, ohne Umstände, ohne Ausnahme, durchaus bes. εἰπεῖν, λέγειν Att.; ἄ. οὕτως so schlichthin Pl.

ἄ-πλοος 2. jsg. ἀπλους, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς (vgl. lat. sim-plus) einfach; übr. v. der Rede: einfach, schlicht, ungekünstelt, natürlich; v. Menschen: einfach, offen, gerade, einfältig; v. Behauptungen: wahr, wahrhaft, ausgemacht; auch vom Wege: kurz, gerade Att.; in seiner natürlichen Verfassung, gesund N. T.; comp. ἀπλούστερος. — adv. ἀπλώς einfach bes. deutlich, schlichthin, im Allgemeinen; entscheidend, ohne Umstände, ohne Ausnahme, durchaus bes. εἰπεῖν, λέγειν Att.; ἄ. οὕτως so schlichthin Pl.

ἄ-πλοος 2. jsg. ἀπλους, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς (vgl. lat. sim-plus) einfach; übr. v. der Rede: einfach, schlicht, ungekünstelt, natürlich; v. Menschen: einfach, offen, gerade, einfältig; v. Behauptungen: wahr, wahrhaft, ausgemacht; auch vom Wege: kurz, gerade Att.; in seiner natürlichen Verfassung, gesund N. T.; comp. ἀπλούστερος. — adv. ἀπλώς einfach bes. deutlich, schlichthin, im Allgemeinen; entscheidend, ohne Umstände, ohne Ausnahme, durchaus bes. εἰπεῖν, λέγειν Att.; ἄ. οὕτως so schlichthin Pl.

ἄ-πλοος 2. jsg. ἀπλους, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς (vgl. lat. sim-plus) einfach; übr. v. der Rede: einfach, schlicht, ungekünstelt, natürlich; v. Menschen: einfach, offen, gerade, einfältig; v. Behauptungen: wahr, wahrhaft, ausgemacht; auch vom Wege: kurz, gerade Att.; in seiner natürlichen Verfassung, gesund N. T.; comp. ἀπλούστερος. — adv. ἀπλώς einfach bes. deutlich, schlichthin, im Allgemeinen; entscheidend, ohne Umstände, ohne Ausnahme, durchaus bes. εἰπεῖν, λέγειν Att.; ἄ. οὕτως so schlichthin Pl.

ἄ-πλοος 2. jsg. ἀπλους, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς (vgl. lat. sim-plus) einfach; übr. v. der Rede: einfach, schlicht, ungekünstelt, natürlich; v. Menschen: einfach, offen, gerade, einfältig; v. Behauptungen: wahr, wahrhaft, ausgemacht; auch vom Wege: kurz, gerade Att.; in seiner natürlichen Verfassung, gesund N. T.; comp. ἀπλούστερος. — adv. ἀπλώς einfach bes. deutlich, schlichthin, im Allgemeinen; entscheidend, ohne Umstände, ohne Ausnahme, durchaus bes. εἰπεῖν, λέγειν Att.; ἄ. οὕτως so schlichthin Pl.

ἄ-πλοος 2. jsg. ἀπλους, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς (vgl. lat. sim-plus) einfach; übr. v. der Rede: einfach, schlicht, ungekünstelt, natürlich; v. Menschen: einfach, offen, gerade, einfältig; v. Behauptungen: wahr, wahrhaft, ausgemacht; auch vom Wege: kurz, gerade Att.; in seiner natürlichen Verfassung, gesund N. T.; comp. ἀπλούστερος. — adv. ἀπλώς einfach bes. deutlich, schlichthin, im Allgemeinen; entscheidend, ohne Umstände, ohne Ausnahme, durchaus bes. εἰπεῖν, λέγειν Att.; ἄ. οὕτως so schlichthin Pl.

ἄ-πλοος 2. jsg. ἀπλους, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς (vgl. lat. sim-plus) einfach; übr. v. der Rede: einfach, schlicht, ungekünstelt, natürlich; v. Menschen: einfach, offen, gerade, einfältig; v. Behauptungen: wahr, wahrhaft, ausgemacht; auch vom Wege: kurz, gerade Att.; in seiner natürlichen Verfassung, gesund N. T.; comp. ἀπλούστερος. — adv. ἀπλώς einfach bes. deutlich, schlichthin, im Allgemeinen; entscheidend, ohne Umstände, ohne Ausnahme, durchaus bes. εἰπεῖν, λέγειν Att.; ἄ. οὕτως so schlichthin Pl.

ἄ-πλοος 2. jsg. ἀπλους, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς (vgl. lat. sim-plus) einfach; übr. v. der Rede: einfach, schlicht, ungekünstelt, natürlich; v. Menschen: einfach, offen, gerade, einfältig; v. Behauptungen: wahr, wahrhaft, ausgemacht; auch vom Wege: kurz, gerade Att.; in seiner natürlichen Verfassung, gesund N. T.; comp. ἀπλούστερος. — adv. ἀπλώς einfach bes. deutlich, schlichthin, im Allgemeinen; entscheidend, ohne Umstände, ohne Ausnahme, durchaus bes. εἰπεῖν, λέγειν Att.; ἄ. οὕτως so schlichthin Pl.

ἄ-πλοος 2. jsg. ἀπλους, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς (vgl. lat. sim-plus) einfach; übr. v. der Rede: einfach, schlicht, ungekünstelt, natürlich; v. Menschen: einfach, offen, gerade, einfältig; v. Behauptungen: wahr, wahrhaft, ausgemacht; auch vom Wege: kurz, gerade Att.; in seiner natürlichen Verfassung, gesund N. T.; comp. ἀπλούστερος. — adv. ἀπλώς einfach bes. deutlich, schlichthin, im Allgemeinen; entscheidend, ohne Umstände, ohne Ausnahme, durchaus bes. εἰπεῖν, λέγειν Att.; ἄ. οὕτως so schlichthin Pl.

ἄ-πλοος 2. jsg. ἀπλους, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς (vgl. lat. sim-plus) einfach; übr. v. der Rede: einfach, schlicht, ungekünstelt, natürlich; v. Menschen: einfach, offen, gerade, einfältig; v. Behauptungen: wahr, wahrhaft, ausgemacht; auch vom Wege: kurz, gerade Att.; in seiner natürlichen Verfassung, gesund N. T.; comp. ἀπλούστερος. — adv. ἀπλώς einfach bes. deutlich, schlichthin, im Allgemeinen; entscheidend, ohne Umstände, ohne Ausnahme, durchaus bes. εἰπεῖν, λέγειν Att.; ἄ. οὕτως so schlichthin Pl.

ἄ-πλοος 2. jsg. ἀπλους, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς (vgl. lat. sim-plus) einfach; übr. v. der Rede: einfach, schlicht, ungekünstelt, natürlich; v. Menschen: einfach, offen, gerade, einfältig; v. Behauptungen: wahr, wahrhaft, ausgemacht; auch vom Wege: kurz, gerade Att.; in seiner natürlichen Verfassung, gesund N. T.; comp. ἀπλούστερος. — adv. ἀπλώς einfach bes. deutlich, schlichthin, im Allgemeinen; entscheidend, ohne Umstände, ohne Ausnahme, durchaus bes. εἰπεῖν, λέγειν Att.; ἄ. οὕτως so schlichthin Pl.

ἄ-πλοος 2. jsg. ἀπλους, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς (vgl. lat. sim-plus) einfach; übr. v. der Rede: einfach, schlicht, ungekünstelt, natürlich; v. Menschen: einfach, offen, gerade, einfältig; v. Behauptungen: wahr, wahrhaft, ausgemacht; auch vom Wege: kurz, gerade Att.; in seiner natürlichen Verfassung, gesund N. T.; comp. ἀπλούστερος. — adv. ἀπλώς einfach bes. deutlich, schlichthin, im Allgemeinen; entscheidend, ohne Umstände, ohne Ausnahme, durchaus bes. εἰπεῖν, λέγειν Att.; ἄ. οὕτως so schlichthin Pl.

ἄ-πλοος 2. jsg. ἀπλους, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς (vgl. lat. sim-plus) einfach; übr. v. der Rede: einfach, schlicht, ungekünstelt, natürlich; v. Menschen: einfach, offen, gerade, einfältig; v. Behauptungen: wahr, wahrhaft, ausgemacht; auch vom Wege: kurz, gerade Att.; in seiner natürlichen Verfassung, gesund N. T.; comp. ἀπλούστερος. — adv. ἀπλώς einfach bes. deutlich, schlichthin, im Allgemeinen; entscheidend, ohne Umstände, ohne Ausnahme, durchaus bes. εἰπεῖν, λέγειν Att.; ἄ. οὕτως so schlichthin Pl.

ἄ-πλοος 2. jsg. ἀπλους, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς (vgl. lat. sim-plus) einfach; übr. v. der Rede: einfach, schlicht, ungekünstelt, natürlich; v. Menschen: einfach, offen, gerade, einfältig; v. Behauptungen: wahr, wahrhaft, ausgemacht; auch vom Wege: kurz, gerade Att.; in seiner natürlichen Verfassung, gesund N. T.; comp. ἀπλούστερος. — adv. ἀπλώς einfach bes. deutlich, schlichthin, im Allgemeinen; entscheidend, ohne Umstände, ohne Ausnahme, durchaus bes. εἰπεῖν, λέγειν Att.; ἄ. οὕτως so schlichthin Pl.

ἄ-πλοος 2. jsg. ἀπλους, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς (vgl. lat. sim-plus) einfach; übr. v. der Rede: einfach, schlicht, ungekünstelt, natürlich; v. Menschen: einfach, offen, gerade, einfältig; v. Behauptungen: wahr, wahrhaft, ausgemacht; auch vom Wege: kurz, gerade Att.; in seiner natürlichen Verfassung, gesund N. T.; comp. ἀπλούστερος. — adv. ἀπλώς einfach bes. deutlich, schlichthin, im Allgemeinen; entscheidend, ohne Umstände, ohne Ausnahme, durchaus bes. εἰπεῖν, λέγειν Att.; ἄ. οὕτως so schlichthin Pl.

ἄ-πλοος 2. jsg. ἀπλους, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς, ὅς (vgl. lat. sim-plus) einfach; übr. v. der Rede: einfach, schlicht, ungekünstelt, natürlich; v. Menschen: einfach, offen, gerade, einfältig; v. Behauptungen: wahr, wahrhaft, ausgemacht; auch vom Wege: kurz, gerade Att.; in seiner natürlichen Verfassung, gesund N. T.; comp. ἀπλούστερος. — adv. ἀπλώς einfach bes. deutlich, schlichthin, im Allgemeinen; entscheidend, ohne Umstände, ohne Ausnahme, durchaus bes. εἰπεῖν, λέγειν Att.; ἄ. οὕτως so schlichthin Pl.

u. A. c) bei Angabe des Maßes der Entfernung ἀπὸ σταδίων ἑκατὸν καὶ εἴκοσι τῆς Μέρμευος 120 St. v. Memphis Hdt.; häufig bei Plut. N. T. — B) temporal: von — an, seit, nach selten bei Hom. ἀπὸ δ' αὐτοῦ (δελπῶν) θωρήσσοντο nach dem Mahle II. 8, 54 ἀπὸ δελπῶν εἶναι v. γενέσθαι abgesehen haben Hdt.; häufig bei Att.: ἀπὸ στρατείας nach Beendigung des Feldzuges, ἀπὸ τοῦ πᾶν ἀρχαῶν, παλαιῶν seit uralter Zeit, ἀπὸ γενεάς, παίδων von Geburt, von Kindesbeinen an; τὸ ἀπὸ τοῦδε (τοῦτου), ἀπ' οὗ (χρόνου) seitdem Hdt. Att. ἀπ' ἀρχῆς von Anbeginn an iid.; ἀπ' ἐσπέρας, νομηνίας m. Eintreten des Abends, des Neumondes Thuc. Xen.; ἡμέρη δεκάτῃ ἀπ' ἧς παρέλαβε τὸ τεῖχος, d. i. ἀπὸ ταύτης ἡ Hdt. Xen. u. A. — C) causal 1) zur Bezeichnung der Herkunft, Abkunft, des Geschlechtes ἵπποι ἀπὸ Σελήντος deren Heimat am Sellois ist II. λαοὶ ἀπὸ πτόλιος Od. οἱ ἀπὸ Σπάρτης Hdt. οἱ ἀπὸ Πηλοποννήσου ἐξυμματοί Thuc. u. A.; οὐ μὲν πως νῦν ἔστιν ἀπὸ δυνος οὐδ' ἀπὸ πέτρης er stammt weder von der Götze noch vom Felsen Hom. ἀπ' οἷσθ' ἀπ' ὧν εἰ Soph. ἀπὸ τινος γενέσθαι Hdt. Att. οἱ ἀπ' ἐκείνων ihre Nachkommen Xen. ἀπ' αἵματος, ἀπὸ γένους τινός Eu. u. A.; übr. auch οἱ ἀπὸ Πλάτωνος die Schüler, Anhänger des Pl., οἱ ἀπὸ σκηρῆς καὶ θεατρῶν die Schauspieler, doch nur bei Sp., wie Plut. Luc. — 2) zur Bezeichnung des Ausgehens, des Ursprunges, des Urshebers eines Zustandes o. einer Handlung von, ἀπ' ἑκατὸν ἀπὸ κάλλος ἔχοντα, θεῶν ἀπὸ μήδεα εἰδὼς Schönheit, wie sie v. den Gb. ausgeht o. kommt Od. βούλημα ἀπ' Ἀργεῶν Beschluß der von den Arg. ausgeht, d. i. der Arg. Soph. φθόνος ἀ. τῶν ἀνδρῶν, ὁ ἀ. τῶν πολεμίων φόβος Thuc. Xen. u. A. wo ἀ. für uns pleonastisch zu stehen scheint; dh. findet es sich bei Pass. zur Bezeichnung eines Ausgehens o. einer Veranlassung ἢλητ' ἐμῆς ἀ. χειρός er wurde von meiner Hand her getroffen, d. i. von meiner Hand ging der Schlag aus II. ἀρετῇ ἀ. σοφῆς κατοργασμένη Hdt. ἐπαρχθῇ ἀ. τῶν τυράνων οὐδὲν ἔργον ἀξιόλογον von Seiten der Tyr. ward kein u. s. w. Thuc. u. A., doch eben nicht häufig in att. Prosa u. erst bei späteren Schriftstellern gleich ὑπὸ gebraucht b) wegen, auf Veranlassung, ἀπ' ὀφειλόμενου ἀπὸ τινος wegen etw., ἀπὸ τῶν ἐμφορῶν διαβάλλεσθαι in Folge von u. s. w. bes. ἀπ' ἑαυτοῦ aus eigenem Antriebe, ἀ. ταῦτοισιν ohne Veranlassung Att. c) in Gemäßeheit, zufolge, nach, ἀπ' ἀπὸν nach dem Vogelfluge Aesch. καλεῖσθαι ἀπὸ τινος nach Einem benannt werden Hdt. Att. so ἀπὸ τινος κρίνειν, σκοπεῖν, τεκμαίρεσθαι nach etw. beurteilen u. s. w. Thuc. Pl. Dem. u. A.; ἀπὸ σημείου, κελύσματος, παραγγέλλματος auf ein Zeichen u. s. w. Thuc. Xen. u. A. — 3) zur Bezeichnung des Mittels v. Werkzeuges: durch, vermittelst πέφνην ἀπὸ βιοῖο m. dem Bogen II. ἀπὸ ὀμμάτων m. den Augen Aesch. ἀπὸ οὐδενὸς δολορὸν νόον Hdt.; ἔργον ἀπὸ τινος von etw. leben Hdt. Att. u. so häufig bei Att. bes. ἀ. τῶν χρημάτων vermittelst der Gelder, für die Gelder, u. in vielen fast adverbialen Verbindungen wie: ἀ. γνώμης vom Verstand, mit Verstand, ἀ. γλώττης mündlich, ἀ. στόματος auswendig, ἀ. τῶν παρχόντων, τῶν παρόντων nach Kräften, ἀ. σπουδῆς m. Eifer, ἀ. τοῦ προφανούς offen, ohne Hehl u. s. w.; bei Sp. ἀ. γυμνῆς τῆς κεφαλῆς m. bloßem Kopf, ἀ. ψιλῆς τῆς κεφαλῆς m. nackten Epieren, d. i. ohne Segel Luc.; ὅσον ἀπὸ βοῆς ἔνεκα soweit es durch Geschrei möglich war Thuc. — 4) zur Bezeichnung des Stoffes: von, aus bei Tr. u. in späterer Prosa ἀπ' ὀμφανος τεύχεων οὐδὲν Aesch. selten in guter Prosa: κράτος ἀπὸ τε τῆς ἡδονῆς συγκεκραμένη ὁμοῦ καὶ ἀπὸ τῆς λύτης

Pl. Phaed. 59, a; ähnlich ist die Verb. στέφανος ἀπο τάλαντων ἐξήκοντα im pseph. bei Dem. 18, 92. — 5) scheinbar steht ἀ. für περί bei Hdt. 4, 53 ταῦτα ἦν τὰ ἀ. τοῦτων τῶν ποταμῶν so viel über diese Flüsse, eig.: dies ist von Seiten dieser Flüsse zu erwähnen; ebenso 4, 195, 7, 195. — II) ohne casus als adv. bei Dichtern, wo jedoch immer eine thesis anzunehmen ist; selten in ionischer Prosa Hdt. 8, 89. — NB. ἀπό wird bei Dichtern u. in att. Prosa häufig seinem Casus nachgestellt u. erleidet dann die Anastrophe, selten in ion. Prosa Hdt. 2, 6. — III) in der Zusammensetzung: 1) ab, los ἀπαράσσω, ἀπολύνω; dh. fort, weg ἀποβαίνω, ἀπάγω. — 2) zur Bezeichnung eines Ab- v. Nachlassens ἀπαλγνέω, ἀπείνω; dh. ein Fertigmachen, Vollenenden ἀπεργάζομαι, ἀποτελέω. — 3) entgegen, zurück (wenn die Handlung als eine Pflicht erscheint, der man sich entledigt) ἀποδίδωμι, ἀποφίρω. — 4) zur Bezeichnung einer Verwandlung o. eines Ueberganges in einen anderen Zustand ἀπανδρῶ, ἀπανθρωπίζω. — 5) zur Verstärkung d. Verbalbegriffes ἀπασπαίρω. — 6) gleich dem α priv. ἀπανδῶ, besf. bei adi. 3. B. ἀπανδρωπος [~], doch wird o. bism. bei Hom. in der arsis vor liquidis, vor δ u. F u. bei Att. vor ρ verlängert; α wird nur von Hom. in mehrsilbigen Wörtern m. vielen Kürzen lang gebraucht 3. B. in ἀποτίεσθαι].

ἀποαλννυμαι, ἀποαίρωμαι ep. st. ἀπαννυμαι, ἀφαίρωμαι Hom.

ἀπόβα att. st. ἀπόβηθι.

ἀπο-βάθρα, ἡ eine Art Landungsleiter, die man aussteigen u. zurückziehen konnte Hdt. Thuc. Luc.

ἀπο-βαλῶ 1) weg- v. fortgehen, sich entfernen Hom. Tr., selten in Prosa; πρὸς Ὀλυμπον, μετ' ἀθανάτους Hom. m. gen. ἀβάτων, πεδίον Soph. Eu.; übrt. ἐλάτεις ἀπέβησαν Eu.; besf. herabsteigen, herabspringen (ἐξ) ἵππων auch absf. ἐπὶ χθονός II. ὄχων Eu.; aussteigen, landen ἡρώς Od. ἀπὸ τῶν ῥαῖν Hdt. u. ohne Beisatz Thuc. Xen. Dem. εἰς χώραν in einer Gegend landen Xen. b) eine eigentüml. Art d. Kampfspiels, wobei man von einem Pferde oder Wagen mitten im Rennen herab u. auf einen anderen sprang Dem. 61, 23. — 2) ausgehen, ablaufen, zutreffen, erfolgen, eintreffen Hdt. att. Pr.; ἀποβαίνει τι ἐκ τινος es ergibt sich etw. aus etw. Xen.; τὸ ἀποβαίνειν der Erfolg Hdt. Thuc.; τοιόνδ' ἀπέβη τόδε πρᾶγμα so lief diese Sache ab Eu.; ἐπιληρημονέστερον ἀποβαίνειν vergeßlicher werden. (evadere) Xen. — 3) ao. I. ἀτίβησα trans. aus- d. i. an's Land setzen (att. ἀπεβίβασα) Hdt.

ἀπο-βάλλω abs v. wegwerfen χλαῖναν II. ὅπλα Pl.; ὁμῶσιν ἵππων den S. von den A. verschleudern Eu.; herabwerfen περὶ γάμον ἄκρον id.; verächtlich wegwerfen, verwerfen, verschmähen, verstoßen Xen. Pl. u. A. — 2) verlieren, um etw. kommen, auch vergessen Hdt. Eu. att. Pr. [Plut.]

ἀπο-βάπτω 3 ti in etw. eintauchen Hdt.; übrt. ἀπό-βασις, εως, ἡ 1) das Herab- v. Aussteigen besf. aus dem Schiff, Landung att. Pr.; ἐν ἀποβάσει τῆς γῆς bei einer Landung in ihrem Gebiete Thuc.; ἀπόβαςιν ποιέσθαι eine Landung machen id.; Landungsplatz id. 4, 8. — 2) Weggang, Abzug Plut.

ἀπο-βάτης, ου, ὁ der Herabsteigende, besf. vom Wettkämpfer, der das unter ἀποβαίνω 1) b) erwähnte Spiel ausführte, dh. ἀποβάτην ἀγωνίσσασθαι Plut.

ἀπο-βιάζομαι verit. βιάζομαι Xen. Plut.; ao. P. ἀποβιάσθαι m. Gewalt fort- v. zurückgebrängt werden Xen. Cy. 4, 2, 24.

ἀπο-βιβάζω aussteigen lassen, vom Schiffe an's Land setzen Hdt. Xen. Pl. Plut.; M. für sich an's Land setzen Hdt.

ἀπο-βλάπτω beschädigen; P. ἀποβλαφθῆναι τινος an etw. Schaden leiden, es verlieren Soph.

ἀπο-βλέπω seine Blicke auf etw. hinrichten, hinsehen, dh. übrt. seine Aufmerksamkeit worauf richten, sich m. etw. beschäftigen; beachten, berücksichtigen, bewundern, sich wonach richten εἰς v. πρὸς τινα (τι), ἐπὶ τι, selten τινά (τι) Eu. att. Pr. — P. bewundert werden Plut.

ἀποβλητέος 3. Badj. 3. ἀποβάλλω Pl.

ἀπόβλητος 2. (Badj. v. ἀποβάλλω) verwerflich, verächtlich II. Luc. N. T.

ἀπο-βλύζω wegsprudeln, ausstreuen II.

ἀπο-βολή, ἡ 1) das Wegwerfen, Verwerfung, im pass. Sinne N. T. Rom. 11, 15. — 2) das Verlieren, Verlust Pl. Is. (pl.) Plut. N. T.

ἀπο-βουκολέω eig. ein Vieh sich von der Herde verirren lassen u. es dadurch verlieren übrt. Xen. Cy. 1, 4, 13.

ἀπο-βριζώ ausschlagen Od.

ἀποβώμιος 2. (βωμός) vom Altare fern, gottlos Κύκλων Eu.

ἀπόγειος 2. (γῆ) von der Erde fern, dh. von Himmelskörpers in der Erdferne stehend; τὸ ἀπόγειον die Erdferne der Planeten Geogr.

ἀπο-γείσσω m. einem vorspringenden Gefirnis v. Schimmdach versehen Xen.

ἀπο-γεύω kosten lassen; M. τινός v. etw. kosten u. gew. übrt. einen Versuch womit machen (degustare) Xen. Pl.

ἀπο-γεφῦρόω abdämmen, durch einen Damm gegen das Wasser schützen Hdt.

ἀπο-γίνομαι, -γίνομαι abwesend v. ferne sein Pl. Dem.; m. gen. bei etw. nicht zugegen sein, an etw. nicht Theil nehmen Hdt. Thuc. — 2) abgänglich werden, draußgehen, verloren gehen, sterben Hdt. Thuc. Pl. u. A.; τινί einer Sache absterben, etw. aufgeben N. T.

ἀπο-γινώσκω, -γινώσκω 1) nicht anerkennen, dh. verwerfen, zurückweisen γραφήν, ἔδειξεν Dem. — 2) frei-, lossprechen opp. καταγινώσκω, absf. u. m. gen. pers. id. — 3) aufgeben, verzweifeln an etw. o. Einem m. gen. v. acc. Xen. Dem. Plut.; m. folg. inf. u. μή Dem. — Auch im P. ἀπογινώσκειται τι es wird etw. aufgegeben Dem. Plut.

ἀπογλυνκόμα d. Schaden γλαῖκωμα (Staar) am Auge bekommen Plut.

ἀπόγνοια, ἡ (ἀπογινώσκω) Verzweiflung, τοῦ ἄλλο τι ἡ κρατεῖν etw. Anderes zu thun als u. f. w. Thuc.

ἀπόγνωσις, εως, ἡ = dem vbg. τινός an etw. Plut.

ἀπό-γονος 2. abstammend, entsprossen, dh. ὁ ἀ. Abstammung, Nachkomme Hdt. Xen. Plut.; Sohn, Tochter (proles) Soph.

ἀπο-γραφῆ, ἡ 1) das Auf- v. Einschreiben in öffentliche Listen; diese Listen selbst, besf. Waarenzolllisten Dem.; auch übb. jedes Verzeichniß von Gütern, Verlassenschaftsgegenständen id., Steuerlisten, Census Plut. N. T. — 2) das Abschreiben einer Schuld τὰ δῖο ἐν ἀπογραφῇ πεποιθὶς Dem. — 3) als t. t. der att. Gerichtssprache a) Denunciationslibell (v. Contrebandwaaren) Dem. b) Klage wegen Unterschlagung öffentl. Gelder id.

ἀπόγραφος 2. abgeschrieben; τὸ -ον Abschrift, Copie Cic.

ἀπο-γράφω 1) abschreiben, abzeichnen, M. sich (für sich) abschreiben, abzeichnen Pl. Plut. b) eine Schuld abschreiben τὸ δε ἐν οὐκ ἀπογράφεται Dem. — 2) auf- v. niederschreiben, besf. in ein Register eintragen Hdt. Dem. Plut.; M. sich (se) einschreiben o. eintragen lassen εἰς τὴν τάξιν Xen. in die Liste der



Bewerber um ein Amt, dh. στρατηγὸν sich um die Prätur bewerben Plut. b) sich (sibi) anmerken, aufzeichnen Hdt. Pl. c) aufzeichnen lassen Hdt. 7, 100. — 3) als t. t. der att. Gerichts- u. Handelsprache a) registrieren, inventieren zum Schutze einer Confiscation Dem. b) schriftlich denuncieren, verklagen, auch M. (sowol vom Kläger als Vorstande) Xen. Dem.; im M. auch bei einer Gerichtsbehörde zu Protokoll geben id. c) in das Schuldbuch eintragen v. Gläubiger u. Schuldner), an = u. abschreiben, τὴν τι Einem etw. in Anrechnung bringen, ὀφειλόντα τινά Einem als Schuldner anschreiben, ταὐτὸν ὀφειλόντα τινί Einem eine Forderung zugute schreiben, ταὐτὸν ἔχειν τι πρὸς τινά sich im Buch zum Empfang einer Forderung bemerken; auch M. in's Rechnungsbuch eintragen lassen Dem.

ἀπο-γυῖός ganz läshen, übr. ganz entkräften II. ἀπο-γυμνάζω gehörig üben στόμα Aesch.

ἀπο-γυμνός entblößen, entblößen γνώμην Plut.; entwaffnen Od. — M. sich entblößen Xen.

ἀπο-δαίω f. -δάσσαι zu theilen, sich m. Anderen in etw. theilen τὴν τι u. τιος II. — 2) abtheilen Hdt. 2, 103.

ἀπο-δάκνω abbeissen, anbeissen Luc.

ἀπο-δακρῶ Thränen vergießen τινά v. τι Einem v. etw. beweinen Pl. Plut.

ἀπο-δαρδάνω aufschlafen, ausruhen Plut.

ἀπο-δάσμιος 2. abgetheilt, eine Abtheilung bildend Hdt. — v.

ἀπο-δάσμός, ὁ Abtheilung, Theil eines Ganzen Thuc.

ἀποδεής 2. (δέω) woran etw. fehlt, τὰς nicht völlig bemannt Plut.

ἀποδεῖ impers. zu ἀποδέω.

ἀπο-δειδίσσομαι ab = v. zurückschrecken II. 12, 52 (tm.).

ἀπο-δείκνυμι u. -νύν vorzeigen, aufweisen, bes. v. etw. fertig Gemachtem Hdt. Att., πολέμιοι ἀποδείκνυμι ausgemachte Feinde Xen., ἀνδραγαθήν αὐτῇ ἀποδείκναι das gilt für Mannesrauth Hdt.; dh. fertig machen πῶς ἀποδείκναι ist fertig erbaut Luc.; gew. als etw. vorzeigen, darstellen, dh. was machen, erweisen, proklamieren τινά ἀγαθόν (στρατηγόν) Hdt. att. Pr.; darthun, beweisen m. folg. ὡς v. ὅτι Pl. Ar.; auch m. part. τοὺς ἥρωτας τοὺν ἔχοντας Pl. — 2) anweisen, übergeben Πάκτιον εἶχον ἐν φυλακῇ δειλόντες Κίρῳ ἀποδείξαι Hdt. ἐνέχοντων, χρήματα id. Xen. An. 5, 8, 7; dh. widmen, weihen τινὶ τιμῆτος, βομόν Hdt. δαίτην einweißen Plut. — M. aus sich v. ven sich aufweisen ἔργον verrichten Hdt. Pl.; τὴν γνώμην seine Meinung aussprechen Hdt. Thuc. Xen. u. ohne γνώμην erklären Xen. Pl.; bewirken, verursachen στάσις Aesch.

ἀποδεικτικός 3. beweisend Ar.

ἀπόδεικτος 2. Badj. v. ἀποδείκνυμι zu beweisen, erweislich, beweisen Ar.

ἀποδειλιάσις, εως, ἡ Furchtsamkeit, Aengstlichkeit, Verzagttheit Plut.

ἀποδειλιάτῃον Badj. v. ἀποδειλιάω Pl.

ἀπο-δειλιάω furchtsam v. verzagt sein, verzagen, den Muth verlieren absj. v. ἐν τινι, πρὸς τι bei etw., vor etw. Xen. Pl. Plut. Luc.; auch m. acc. vor etw. v. Einem jagen Plut.

ἀπόδειξις, εως, ἡ ion. ἀπόδεξις (ἀποδείκνυμι) 1) Vorzeigung, Enthüllung τῶν ὑπὸ γαίας Εὐ. — 2) Nachweisung, Darlegung, Auseinandersetzung, Beweisführung, Beweis, Probe Hdt. att. Pr. — 3) Verzeichnung, Vollbringung ἔργων Hdt.; Ἡρόδοτον ιστορίης ἀπόδεξις ἦν das ist die Leistung der Geschichtsforschung des ὁ. d. i. das soll die G. des ὁ. bewirken id. 1, 1.

ἀπο-δειροτομέω den Hals abschneiden, τινά Einem Hom.

ἀποδέρω ion. st. ἀποδέρω Hdt.

ἀποδεκατόω (δέκατος) den Zehnten entrichten τι v. einer Sache N. T. — 2) den Zehnten erfordern τινά von Einem ib.

ἀποδέκομαι ion. st. ἀποδέχομαι Hdt.

ἀποδεκτέον Badj. v. ἀποδέχομαι Pl.

ἀποδεκτῆρ, ἦρος, ὁ = dem folg. Xen.

ἀποδέκτης, ου, ὁ Abnehmer, Einnehmer; in Athen gab es zehn als Staatsbeamte, welche wie die anderen Magistrats durch's Loos ernannt wurden; sie waren von Kleisthenes an der Stelle der alten κωλακρέται (w. m. f.) eingesetzt worden Dem.

ἀποδέξασθαι ion. st. ἀποδέξασθαι Hdt. (nicht zu verwechseln mit dem gleichlautenden ao. v. ἀποδέχομαι).

ἀπόδεξις ion. st. ἀπόδεξις Hdt.

ἀπό-δεσμα, τό abgezogenes Fell Hdt.

αποδέρω ion. -είρω das Fell abziehen, schinden Hdt. Xen.; τὸν πατέρα τὴν ἀνθρωπότην Hdt.

ἀπό-δεσμος, ὁ Bund, Bündel Plut.

ἀπο-δέχομαι DM. 1) an =, auf =, hinnehmen etw. Gebührendes, Lehen, Ehren II. 1, 95 att. Pr.; τινά σύμβουλον Einem als Rathgeber annehmen, nicht zurückschrecken Pl.; ὑπερβῶν τινά aufnehmen Plut. N. T.; wieder empfangen Hdt. 4, 33 ἢ νῦν οἶσθα μὲ ὀποδέξομαι Dem. — 2) gew. übr. an = v. aufnehmen, etw. als wahr v. gut m. Beifall aufnehmen, loben, sich gefallen lassen, billigen, gutheißen, glauben τι, τινός τι auch m. folg. acc. m. inf. Hdt. att. Pr. τι παρὰ τιος Pl.; häufig bloß m. gen. pers. Einem bestimmein, glauben (der acc. der Sache liegt dann in einem part. v. einem durch ὡς, εἰ beigefügten Satz) μήτε ἐμαυτοῦ μήτε ἄλλον ἀποδέχου λέγοντος, ὡς . . weder meiner noch eines Anderen Behauptung bestimmein, daß . . Pl. οὐκ ἂν ἐμαυτοῦ ὡς τὸ ἐν δύο γέγονεν ich glaube mir selbst nicht, daß . . id. οἷός σου τοῖς πολλοῖς, ὅταν ταῦτα λέγῃς, οὐκ ἀποδέχου ich meine, die Menge glaubt diesen deinen Worten nicht id.; auch m. οἷτος, das auf Vorhergehendes zurückweist, οἷτως ἐμοῦ ἀποδέχου Xen. Pl. selten m. gen. der Sache δοκεῖ οἷτως ἢ ἄλλως πως ἀποδεκτέον λεγόμενης λόγων τέχνης id. Phaedr. 272, b; τινά Jemandes Lehre anfangen Xen. Mem. 4, 1, 1. Einem anerkennen N. T. — 3) vernehmen, verstehen Xen. Pl.

1. ἀπο-δέω abbinden Pl. Conv. 190, e.  
2. ἀπο-δέω f. -δήσω versf. δέω es mangelt mir, geht mir ab τινός etw.; τρακισίαν ἀποδόντα μύρια 10,000 weniger 300 Thuc. πλείονος ἂ. φίλας ich besitze wenig Freundschaft Luc.; dh. τινός hinter Einem zurücksetzen, τοσοῦτον πλήθει um eine so große Menge Plut.

ἀπο-δηλώω offenbar machen, erweisen Plut.

ἀποδημέω (ἀποδημος) abwesend, in der Fremde sein; verreisen (opp. ἐπιδημέω) Hdt. Xen. Pl. Dem. — dav.

ἀποδημητής, ου, ὁ Reiseflüsterer Thuc.

ἀποδημία, ἡ Aufenthalt in der Fremde, das Verreisen Hdt. Xen. Pl. Plut. — v.

ἀπό-δημος 2. in der Fremde, verreist N. T.

ἀποδία, ἡ (ἀπους) Mangel an Füßen, Fußlosigkeit Ar.

ἀπο-δικαίάω als Schiedsrichter losprechen τινός v. τινί, auch im P. (opp. καταδικαίάω) Dem.

ἀπο-δράσσω ion. -διδράσσω weglassen, unvermerkt sich entfernen, entlaufen, heimlich davonlaufen, bes. von Sklaven ἐκ νηός v. νηός Od. ἐκ τοῦ δεσποτηγίου Pl. τινά Einem entlaufen Hdt. Soph. att. Pr.; verb. ἀποδιδράσκειν καὶ ἀποφεύγειν entflie-





ἀπο-οικέω auswandern, sich wo niederlassen *ἐκ τῶος* Is. *εἰς Θουρίους* Pl. — 2) fernab wohnen Eu. Thuc.; P. ἡ Κόρινθος ἐξ ἐμοῦ μακρὰν ἀποικεῖτο ich nahm meinen Wohnsitz fern von R. Soph.

ἀποικίω, ἡ (ἀποικοί) Auswanderung, Ansiedlung, Niederlassung, Kolonie Hdt. Att.

ἀπο-οικίζω 1) τινά in andere Wohnsitze verpflanzen Od. Tr. Is.; in eine andere Familie versetzen Eu. Hipp. 629, im P. Plut. Aem. Paull. 35; übh. entfernen, in die Ferne bringen *ἐκ τόπων* Soph.; im P. in der Ferne sein Pl.; im P. auch: auswandern Pl. Euthyd. 302, c. — 2) m. acc. des Ortes: durch Kolonisten anbauen, eine Kolonie wohin führen Hdt. Thuc. Plut. — dav.

ἀποικίς, ἴδος, ἡ m. u. ohne πόλις Pflanzstadt Hdt. Plut.

ἀπο-οικοδομέω verbauen, versperren Thuc. Dem. Plut.

ἀπο-οικίζω 2. vom Hause o. der Heimat fern, ausgewandert, Auswanderer, Kolonist Hdt. att. Pr.; πόλις ἄ. Pflanzstadt, Kolonie Xen.; γῆς ἀποικον πέμπειν τινά Einem aus dem Lande vertreiben Soph.; Σκυθῶν ἄ. v. den Skythen ausgegangen Aesch.

ἀπο-οικίζομαι sich beklagen Hdt.

ἀπο-οικίζω bejammern, beweinen Aesch. En.

ἀποινά, ὄν, τὰ (ποινῆ) das Sühnende, dh. als t. t. der solonischen Gesetzgebung: Blutgeld (für einen Erschlagenen, um so die Rache der nächsten Verwandten abzufaufen) Dem. 23, 33; Lösegeld für einen Kriegsgefangenen, um ihm das Leben o. die Freiheit zu erkaufen II. Hdt.; auch für einen Todten, damit die Leiche ausgeliefert o. nicht verstümmelt werde II.; dh. übh. Buße, Strafe τῶος für etw. Aesch. Eu. Er-satz τῆς σῆς σφαγῆς ἄπ. Eu. — dav.

ἀποινάω ein Blut- o. Lösegeld fordern o. sich zahlen lassen τινά v. Einem Dem.; P. ἀποινάται τις es wird für Einem ein Lösegeld erlegt Eu.

ἀποινόδικος 2. (δίκη) Buße verhängend δίκαι Eu.

ἀπο-όλκω DM. abwesend o. entfernt sein, τῶος sich v. etw. o. Einem entfernt halten Hom. — 2) weg- v. fortgehen, entfliehen, entweichen Hdt. Soph. Eu. — 3) dahin o. entschwinden sein Eu.; todt sein Plut.

ἀπο-καθαίρω abreinigen, abwischen Xen. — M. τῶος sich von etw. reinigen, eine Unthatung ablegen id.; ἡ σελήνη ἀποκαθαρομένη vom Monde nach einer Mondesfinsterniß Plut. b) als etw. Unreines ausschneiden, entfernen Pl.; übrt. Plut. — dav.

ἀπο-καθάρσις, εὼς, ἡ Reinigung, das Abwischen Plut. — 2) Ausscheidung, Absonderung χολῆς Thuc. [Hdt.]

ἀπο-κάθηναι ion. -κάτηναι abgesondert sitzen

ἀπο-καθίστάνω = dem folg. N. T.

ἀπο-καθίστημι wieder herstellen τὴν πατριον πολιτείαν καὶ τοὺς νόμους Dem., πολιτὰς wieder in ihre alten Verhältnisse einsetzen Plut. — P. nebst ao. II. A. wieder in die alte Lage versetzt, wieder hergestellt werden Plut.; τινί Einem wiedergegeben werden, zu Einem kommen N. T.

ἀπο-καλνύμαι übertreffen, besiegen τινά τινι Einem an etw. Od.

ἀποκαίριος 2. = ἄκαρος Soph. Phil. 155.

ἀπο-καίω att. -κάω abbrennen Luc.; ausbrennen vom Arzte Xen. Dem.; auch wie urere von heftiger Kälte: erstarren machen u. im P. erfrieren Xen.

ἀπο-καλέω 1) ἀβ- v. zurückrufen Xen.; bei Seite rufen id. An. 7, 3, 35. — 2) laut nennen, be-nennen, bes. m. einem üblen Namen, schelten Soph. Eu. Xen. Pl. Dem.; selten im guten Sinne σπτήρα Plut., τινά ὄνομα Einem einen Namen geben Xen.

ἀπο-καλύπτω enthüllen u. übrt. entdecken, offenbaren Pl. Plut. N. T. — M. a) κεφαλὴν sein Haupt enthüllen Plut. b) sich, seine Gedanken offenbaren id. — dav.

ἀπο-κάλυψις, εὼς, ἡ Enthüllung, Offenbarung Plut. u. häufig N. T.

ἀπο-κάμνω ermatten, ermüden, muthlos werden abf. v. m. folg. Part. Soph. att. Pr.; selten m. inf. πόρους μοχθεῖν οὐκ ἄ. Eu. Pl.; τὰς ἱαλίων die Hoff-nung sinken lassen Plut., πρὸς τι wegen einer Sache muthlos werden id.

ἀπο-καπύω ausathmen, aushauchen, ψυχὴν, v. Dhmächtigen II. 22, 46 (tm.).

ἀπο-καρᾶδοξία, ἡ das Abwarten, Erwartung N. T.

ἀπο-καρτερέω nicht aushalten, bes. das Leben nicht länger aushalten, sich durch Hunger tödten Cic. Plut.

ἀπο-καταλλάσσω wieder ausöhnen N. T.

ἀπο-κατάστασις, εὼς, ἡ das Zurückversetzen in den früheren Zustand, Wiederherstellung, Wieder-bringung ἀναδημάτων Plut. πάντων N. T.; Wieder-kehr, der Jahreszeiten Plut. Caes. 59.

ἀποκατῆμαι ion. st. ἀποκαθίμαι Hdt.

ἀπο-καυλίω den Stengel abbrechen, übh. ge-rade durch o. gänzlich abbrechen Eu. Thuc.

ἀπό-κειμαι bei Seite liegen, dh. aufbewahrt, aufsehr sein v. werden Xen. Dem. Plut.; v. Zu-fluchtsörtern, die Einem gesichert sind, offen stehen Xen. Cy. 3, 1, 19, Dem. 54, 21; εὐνοία, συγγνώμη ἀπόκειται τινι es kann Jemand auf Wohlwollen, Ver-zeihung rechnen Xen. Dem.; ἀπόκειται μοι ὁ τῆς δικαιοσύνης στέφανος N. T. — 2) ἀπόκειται es ist bestimmt, verhängt Dem. 23, 42 N. T.

ἀπο-κείρω abschneiden, M. sich scheeren o. scheeren lassen χαιτην, τὰς κεφαλὰς u. ἄ. II. Hdt. Pl. Plut. b) abschneiden, durchschneiden τέοντε, φέρεα II. 10, 456, 13, 546, 14, 466 (tm.), dh. gewaltsam wegreißen, vertilgen ἄνδρας Aesch., ebenso im M. ἄνδρος πόλεως Eu.; im P. ἀπὸ στεφάνων κέ-καρσαι πύργων des Kranzes deiner Thürme bist du beraubt id.

ἀποκαλυμμένος adv. zum part. des pf. P. v. ἀποκαλύπτω offenbar, unverhohlen Is.

ἀπο-κερδαίνω Gewinn, Genuß haben v. etw. τῶος, im üblen Sinne Eu. Cycl. 432.

ἀποκεφαλίζω (κεφαλή) enthaupten N. T.

ἀπο-κηδεύω einen Verstorbenen zu beweinen aufhören Hdt. 9, 31.

ἀπο-κηδέω nicht besorgt sein, schlaffig o. nach-lässig sein II.

ἀποκηρύξις, εὼς, ἡ öffentlicher Ausruf, wegen Enterbung, dh. Enterbung ὑπὸ τοῦ πατρός Plut. — v.

ἀπο-κηρύσσω att. -ντω öffentl. ausrufen las-sen a) zum Verkaufe, dh. feilbieten, verkaufen Hdt. Dem. Plut. b) enterben, verstoßen νόον Dem.

ἀποκινδύνευσις, εὼς, ἡ das Anstellen eines gewagten u. gefährl. Versuches Thuc. 7, 67 (zw.) — v.

ἀπο-κινδύνέω einen (gewagten) Versuch ma-chen ἐν τινι an Jemand Xen.; πρὸς τινά sich in einen entscheidenden Kampf m. Einem einlassen Thuc.; περὶ τῶν μεγίστων das Höchste auf's Spiel setzen Plut. εἰς πατριδος σωτηρίαν id.; im P. ἡμῖν ἀποκινδυνεύεται τὰ χρήματα werden in Gefahr schweben Thuc. 3, 39.

ἀπο-κινέω wegbewegen, wegdrängen, wegnehmen, τινά (τί) τῶος Einem o. etw. v. etw. Hom.

ἀπο-κλάζω ἐρτοῖν lassen Aesch.

ἀπο-κλαίω att. -κλαῶ in lautes Weinen aus-brechen Hdt.; beweinen, beklagen τινά Aesch. Pl.;

στόνον ausweinen' Soph. — M. κακά sein Unglück beweinen id.

1. ἀπο-κλάω ab-, zerbrechen Plut.

2. ἀποκλάω f. ἀποκλαίω.

ἀποκλείεις, εως, ἡ altatt. — κλήσις das Abschließen, Versperren, Aussperren Thuc. — v.

ἀπο-κλείω altatt. — κλήω ion. — κλήω ab-, verschießen, ab-, versperren Hdt. att. Pr.; τινά τινος Etnen v. etw. ausschließen, ihm den Zugang wozu versperren Hdt. Dem. zurückhalten Thuc. 6, 34; einen Vorbehalt machen ἀντιδωκα μὲν, ἀπέκλειοι δὲ Dem. — P. ἀποκλείεται ἡ Σκυθικὴ ὑπὸ Ἀγαθούρων wird von den A. begrenzt Hdt.; τὼν αἰτῶν ἀποκλείεσθαι keine Speise zu sich nehmen können Dem.

ἀποκλήω ion. f. ἀποκλείω Hdt.

ἀπο-κλήρώ durch's Loos wählen v. bestimmen Hdt. Thuc. Plut.; im P. Dem.

ἀπόκλησις, ἀποκλήω altatt. f. ἀπέκλεισις u. f. w. Thuc.

ἀπο-κλίνω 1) trans. abbiegen, übr. ἄλλῃ ἀ. anderswohin abbeugen, dem Traume eine andere Erklärung geben Od. 19, 556; im P. κεράμιον ἐλαστον fipyt um Dem. Plut. — 2) in tr. v. Wege abgehen, eine Seitenrichtung nehmen, sich seitwärts neigen Soph. Xen.; πρὸς (eis, ἐπὶ) zu etw. hinneigen, eine Richtung wohin haben Hdt. att. Pr. — P. ἡμέρας ἀποκλινομένης als der Tag sich neigte Hdt.; ἀποκλινομένης μεσαμβρίας πρὸς δύοντα ἥλιον ubi meridiana coeli plaga versus solem occidentem inclinat id. — dav.

ἀπόκλισις, εως, ἡ Abweichung τοῦ φωτός Plut.; Neigung nach abwärts, Sentung im trop. Sinne id.

ἀπο-κλύω ab- v. wegschütten Pl. Plut.

ἀποκμύζω Badj. f. ἀποκλύω Pl.

ἀπο-κναίω att. — κνῶ eig. abreiben, übr. belästigen, quälen, fränken Pl. Dem. Plut.

ἀπο-κνέω aus Bedenklichkeit v. Mangelstichheit etw. verzögern, unterlassen, aufgeben absj., m. acc. v. m. inf. att. Pr. — dav.

ἀπόκνησις, εως, ἡ Zögerung v. Verweigerung aus Furcht Thuc.

ἀποκνητέον Badj. f. ἀποκνέω Is. Pl. Plut.

ἀπο-κοιμάομαι DP. m. fut. M. 1) abschlafen, dem Schlaf genügen, ausruhen Xen. — 2) auswärt's o. abgesondert schlafen Plut.

ἀποκοιτέω (κολή) von seinem Posten entfernt schlafen Dem.

ἀπο-κολυμβάω durch Schwimmen entkommen Thuc.

ἀποκομιδή, ἡ Zurückkunft Thuc. — v.

ἀπο-κομιζώ wegbringen, wegführen Xen. — P. a) weggebracht werden Dem. Plut. b) abziehen, abreisen Hdt. att. Pr.

ἀπο-κοπή, ἡ das Abhauen, Abschneiden des Aesch. Xen.; — αἱ χρεῶν Schuldentilgung Pl. Dem. Plut.; πεδίων Abtrennung der Fesder Plut. — 2) Wegwerfung eines o. mehrerer Buchstaben am Ende eines Wortes Gr. — v.

ἀπο-κόπτω abhauen, abschneiden Hom. Xen. Plut.; παρῆγορ den Stränge des Nebenpferdes II.; γέφυραν abbrechen, übh. beschneiden, verstümmeln Plut.; τινά ἀπό τινος Etnen von einem Orte herunterschlagen, vertreiben Xen. — P. ἀποκόπτουσι τὴν χεῖρα mir wird die H. abgehauen Plut.; ἀποκόπτει μοι ἡ φωνή die St. hat sich mir verschlagen id.; ἀποκοπήναι τῆς ἐλπίδος v. der H. abgeschnitten werden id.

ἀπο-κορυφώ eig. in eine Spitze zusammenziehen, übr. die Hauptsache kurz zusammenfassen, kurz antworten Hdt.

ἀπο-κοσμέω wegräumen Od.

ἀπο-κοτταβίζω die letzten Weintropfen aus

dem Becher gegen die Erde v. ein ehernes Becken schleudern, so daß es flatscht Xen.

ἀπο-κουφρίζω erleichtern, befreien τινός v. etw. Etn. Plut.

ἀπο-κραιπαλέω (κραιπάλη) den Rausch ausschlagen Plut.

ἀπο-κρατέω übertreffen, überwinden Hdt.

ἀπο-κρεμάννυμι herabhängen lassen, herabsenken II.

ἀπό-κρημνος 2. abschüssig, steil Hdt. att. Pr.

ἀπόκριμα, τό Antwort; Entschluß, Beschluß N. T. — v.

ἀπο-κρίνω absondern, ausschneiden, trennen (δ. durch χωρίζω verst.). Pl. Plut.; τινός v. etw. Plut.; verschießen machen πρὶν μὴν Hdt.; auswählen Hdt. Soph. — P. gefondert, getrennt werden II. 5, 12, τινός v. etw. Hdt.; auseinander gehen (wie διακρίνομαι) Thuc. 4, 72; ἐς νόσον in eine Krankheit übergehen id.; εἰς ἐν νόμον unter einem besondern Namen begriffen werden id. — M. Beschaid geben, antworten Hdt. (Der häufiger ὑποκρ. gebraucht) att. Pr.; τί etw. antworten, aber auch: auf etw. wie πρὸς τι ib.; übh. reden, τινί zu Etnem sprechen N. T. — Das pf. ἀποκρίσθαι erscheint bei Pl. in pass. u. med. Vdtg., der ao. ἀποκριθήναι in med. Vdtg. bei Sp., wie bei Plut. N. T.; auch bei Pl. Ale. II, 149, b. — dav.

ἀπόκρισις, εως, ἡ Beschaid, Antwort Hdt. att. Pr.; Unterbrechung N. T.

ἀποκριτέον Badj. a) v. — ένω man muß verwerfen Pl. b) v. — ένομαι man muß antworten id.

ἀπο-κροτος 2. wovon man abprallt, uneben, abschüssig γῆ Thuc.

ἀπο-κρούω wegschlagen, zurückschlagen, τινός v. etw. Xen.; gew. P. zurückschlagen werden Thuc. Plut.; τινός u. ἀπό τινος Xen.; πειλώ ein Versuch wird mir bereitet Plut. — M. von sich ab- v. zurückschlagen, abwehren Hdt. Thuc. Xen. Plut.

ἀπο-κρύπτω verbergen, verstecken τί ο. τινί τι Hom.; χιών ἀπέκρυψε τὰ ὅπλα bedeckte die W. Xen.; τὸν ἥλιον verdunkeln Hdt. u. übr. τὴν σφαῖραν Pl.; γῆν aus den Augen verlieren id. ebenso τινά Thuc. 5, 65 (wo αὐτοῦς zu erg.); τινά τι Etnem etw. verhehlen Hdt. — M. sich v. das Seinige, auch etw. für sich verborgen halten, verheimlichen, verhehlen τί att. Pr.; τινά τι Etnem etw. verhehlen Pl. Xen. — dav.

ἀπόκρυφος 2. verborgen, heimlich Etn. Xen. N. T.; dh. βιβλία unterschoben, unächt.

ἀποκτάμεν u. — άμεναι ep. inf. ao. u. — άμενος part. ao. P. v. ἀποκτείνω.

ἀπο-κτείνω tödten, erlegen Hom. u. f.; hinzurichten, zum Tode verurteilen o. verurteilen lassen, das Todesurteil aussprechen Xen. Pl. Dem.; übr. martern, quälen (enecare) Etn.

ἀποκτιννύμι, bei Sp. auch — ένω nur pr. u. impf. = dem vhg. Pl. Dem.

ἀπο-κνέω gebären Plut.; übr. hervorbringen N. T.

ἀπο-κυλίω wegwälzen N. T.

ἀπο-κωλύω laut beklagen Aesch. Ag. 1510.

ἀπο-κωλύω verhindern, ab- v. zurückhalten or. b. Hdt. 1, 66 att. Pr.; τινά τινος Xen., m. folg. inf. Etn. Pl. m. inf. u. μή Xen.; οὐδὲν κωλύει es steht nichts im Wege Pl.

ἀπο-λαγχάνω durch's Loos etw. v. einer Sache bekommen Hdt. Etn. H. F. 331. — 2) nichts durch's Loos erhalten, wie ἀποτυγχάνω Etn. Ion 609 Plut.

ἀπο-λάτνυμι = ἀπολαμβάνω Etn.

ἀπο-λακτίζω m. den Füßen von sich stoßen, verstimmen Aesch. Plut.; ἵπνον den Schlaf abschüteln Aesch. — dav.



ἀπολακτισμός, ὁ gewaltsames Fortstoßen, dh. βλου, Selbstmord Aesch. Suppl. 917.

ἀπο-λαμβάνω 1) wegnehmen, bes. aus einer größeren Masse etw. herausnehmen, absondern οὐ κατὰ ὅλον, ἀλλ' ἀπολαβὴν μέρος τι Pl.; dh. oft: theilweise, im Einzelnen, besonders zu übers. 3. B. ἀπολαβὴν σκόπῃ id.; τοὺς ἰσθμους zur Anlage von Städten Thuc., πόλιν τελεῖν umschließen u. so 'absondern' id.; bei Seite nehmen τινά μοῖνον Hdt. N. T.; wegnehmen, wegrapern ναῦς Thuc.; absondern, umzingeln, einschließen τινά Hdt. att. Pr. ἐν ὁλίγῳ, ἐν μέσῳ, ἔσθον Hdt. u. A. ἐν κακῷ Pl. bes. ἀνέμοι ἀπολαμβάνουσι τινά halten zurück Pl. (noch häufiger im P. Hdt. Thuc. Pl. Dem.); τὴν ἀναπνυὴν τῆς ἐρδσφελν Plut. — 2) hinnehmen, empfangen, bekommen, bes. etw. Gebührendes Hdt. att. Pr.; ὄρκους sich leisten lassen Dem.; übb. annehmen, vernehmen τὰ ὀφειλόμενα ἀκούσαι Pl.; aufnehmen, mit Rath u. That unterstützen N. T. Ioh. 3, 8; dh. wieder bekommen τὴν ἀρχὴν Hdt. Eu. Xen. Pl. Is.

ἀπο-λάμπρυνω glänzend machen, P. berühmt werden Hdt.

ἀπο-λάμπω abglänzen, zurückstrahlen Hom.; auch imp. αἰχμῆς ἀπέλαμπε es strahlte wider v. der L. II. — 2) abstralen lassen, dh. P. χάρις δ' ἀπέλαμπετο πολλή stralte zurück Hom.

ἀπόλαυσις, εως, ἡ (ἀπολαύω) Genuß, sowohl das Genießen als das Genossene, dh. Erlangung eines Vortheiles, einer Annehmlichkeit, Vortheil, Annehmlichkeit Eu. Thuc. u. f.

ἀπόλαυσμα, τό das Genossene, Genuß Plut.

ἀπολαυστός 2. zu genießen, genossen Plut.

ἀπολαύω f. -αἰσμαι impf. ἀπέλανον Genuß v. Vortheil v. etw. haben, genießen, selten im üblen Sinne: Nachtheil v. etw. haben, sich etw. Schlimmes zuziehen m. gen. des Gegenstandes, v. dem man genießt, o. m. acc. wenn nicht bloß ein Antheil, sondern das ganze Object zu denken ist, wo denn auch beide cass. verbunden vorkommen Hdt. att. Pr. οἱ ἀπολαύοντες τῶν σὺν ἀγαθῶν εἶναι σοι γήγνοναι Xen. ἀντὶ πολλῶν πόρων σικκρά ἀπολαύσαι Pl.; τοῦ βλου τι ἀπολαύσαι Thuc. ἀπολαύοντι τι οἱ πολῖται ἀλλήλων ἀγαθόν Xen., auch m. der praep. ἀπό, ἀπὸ τῶν ἀλλοτρίων εἰς τὰ οἰκία Xen. Pl. b) τινός m. Einem Kurzweil treiben, ihn zum Besten haben Plut.

ἀπο-λέγω 1) f. -λέξω ablesen, auslesen, auswählen Hdt. Thuc. Xen.; δικαστήν verwerfen Plut. — M. für sich auslesen Hdt. — 2) f. -ερῶ nur M. sich v. etw. lossagen, etw. verweigern, aufschlagen, sich einer Sache entziehen τι Plut.

ἀπο-λεῖβω herabträufeln lassen; im P. herabtröpfeln v. -sleiben τινός v. etw. Od.

ἀπο-λέβω 1) übrig- o. zurücklassen, v. Speisen: nicht aufzehren Od. 9, 292 b) leer lassen v. Räume u. Maße ἀπολιπόντες ὡς πλείονα in einem Abstände von etwa einem P. Xen.; m. gen. πόσον δὲ ἀπολιπόντας σκηνοῖν τοῖς δορυφόροις τῆς βασιλικῆς σκηνῆς in welcher Entfernung von . . id.; γυνὴ μέγαθος ἀπὸ τοσούτων πήχειν ἀπολείπονσα τρεῖς δακτύλους an Größe 4 Ellen weniger 3 Zoll Hdt.; βροχὴν ἀπέλιπον διακόσια γενέσθαι sie beließen sich beinahe auf 200 Thuc. Plut.; μυχὸν ἀπέλετο (τοῦ) ποτῆος es fehlt wenig daran, daß ich thue Plut. c) auslassen, übergehen Pl. rep. 6, 509, c. u. d. d) hinter sich lassen, eig. im Wettrennen Xen. Cy. 8, 3, 25; dh. überreffen τοσοῦτον τοὺς ἄλλους ἀπολείπειν ὥστε Is. — 2) verlassen v. Dertern II. u. f. Νεῖλος ἀπέλιπον τὸ ῥέεθρον die Gegend, welche er überschwemmt hat Hdt.; st. des acc. steht auch ἐκ m. gen. ἐκ Συγακουσῶν, ἐκ πολέμου Thuc.; dh. schenbar intr., indem der acc. des

Ortes zu ergänzen: Νεῖλος ἀπολείπει (τὰ κοῖλα τῆς γῆς) tritt zurück, χελιδόνες οὐκ ἀπολείπουσιν (τούτους τοὺς τόπους) Hdt.; ὅθεν ἀπέλιπον (τὸν λόγον) wo ich den Faden der Rede fallen ließ Pl. b) τινά (Einem) verlassen, im Stiche lassen Hdt. Att.; βλου das Leben verlieren Soph. Xen.; τὰς ἐκείνων ἐκνοίας den Umgang m. Jenen aufgeben Pl. προθυμίας, γοητείας, ὕβρεως οὐδὲν ἀπ. ich lasse es an Bereitwilligkeit u. f. w. nicht fehlen Thuc. Pl. Dem. — 3) intr. ausgehen, verbraucht werden, fehlen καρπός Od. 7, 117, ὑποδήματα Xen. — P. m. f. -λέγωμαι zurückbleiben, sich aus-schließen abf. Xen. u. A. ἐν τινι in etw. nachstehen Is.; m. gen. a) pers. sich v. Einem trennen, hinter Einem zurückbleiben, Einem nachstehen att. Pr. b) rei v. etw. zurückbleiben, an etw. nicht Antheil nehmen, etw. nicht erreichen, erschelen, um etw. kommen Att.; τῶν πραγμάτων nicht begreifen Dem.

ἀπο-λέγω ablesen N. T.

ἀπόλειψις, εως, ἡ (-λεπω) das Verlassen Thuc. bes. v. Soldaten: Desertion Xen.; Ehescheidung Dem. — 2) das Zurückbleiben, Nachstehen Thuc. 4, 126.

ἀπό-λεκτός 2. auserlesen, vorzüglich Thuc. Xen.

ἀ-πόλεμος 2. 1) ohne Krieg, friedlich γεωργός Plut. — 2) unfriederlich, im Kriege ungetüht Xen. Plut.; zum Kriege untauglich βάκτρον Βάκχον Eu. — 3) nicht zu bekriegen o. zu bezwingen δαίμων, σέβας Aesch. — 4) πόλεμος α. ein Unheilskrieg Aesch. Eu. — adv. -έμως ἔχειν Pl. διάγειν, χώραν ἐπιπορεύεσθαι Plut.

ἀπο-λεπτύνω verdünnen, verringern Pl.

ἀπο-λέπω abschälen, abhäuten, μάστιγι τὸ νῶ-τον abgerben Eu.

ἀπο-λευκάλω weiß machen, τὸν αἶρα die Luft mit weißem Staube füllen Plut.

ἀπο-λήγω ep. ἀπολήγω ablassen, abstehen abf. u. τινός v. etw. Hom. Pl. u. A.; m. part. aufhören etw. zu thun Hom.

ἀπο-ληρέω thöricht schwagen Dem.

ἀπό-ληψις, εως, ἡ das Abschneiden, Umzingeln Thuc.

ἀπο-λιμπάνω Nebenf. v. ἀπολείπω nur bei Sp. wie Plut. Luc.

ἀ-πόλις, i gen. ιδος ion. ιος (dat. ἀπόλι Hdt.) ohne Stadt 1) v. Pers. ohne Heimat v. Vaterland, verbannt Hdt. Soph. Eu. Xen. Dem. b) nichts geltend im Staate Soph. Ant. 371. — 2) v. Ländern: wo es keine Städte gibt Plut. Tim. 1. — 3) πόλις α. eine Stadt, die keine ist, eine zerstörte St. Aesch.

ἀπο-ολισθαίνω spät. Nebenf. st. -άνω Plut.

ἀπο-ολισθάνω abgleiten, ausgleiten Thuc.

ἀπο-λίτευτος 2. an Staatsgeschäften nicht theilnehmend, dazu untauglich Plut.; γῆρας ein vom öffentl. Verlehr zurückgezogenes Alter id. θάνατος ein Tod, der einem Staatsmanne nicht geziemt id.

ἀπο-λιτικός 3. zu Staatsgeschäften ungeschickt Cic. (sup.).

ἀπο-λιχμάω = ἀπολέγω II.

ἀπολλήγω ep. st. ἀπόλλω Hom.

ἀπ-όλλυμι auch -ύω 1) zu Grunde richten, vernichten, tödten Hom. u. f.; εἰ τινος etw. wegen etw. zu Grunde richten Dem. 8, 70. — 2) verlieren, einbüßen, um etw. kommen τι ο. τινά Hom. u. f.; τι ὑπὸ τινος v. Einem um etw. gebracht werden Xen. — M. m. pf. II. ἀπόλωλα 1) umkommen, zu Grunde gehen, sterben Hom. u. f.; oft m. διέθω, seltener m. acc. διέθρον, μόρον Hom. — 2) verloren gehen, verschwinden, im pf. dabin sein Hom.; ἀπόλωλα ich bin verloren, es ist aus mit mir Att. (Hom. gebraucht bei diesem Verbum häufig die tmesis, auch m. Nachstellung der praep. Od. 9, 534).

ἀπολλύω seltenere Nebenf. v. ἀπόλλυμι Thuc. Dem.

Ἀπόλλων, ὄνος, ὁ voc. Ἀπόλλον acc. Ἀπόλλω A., S. des Zeus u. der Leto, der Gott der Sonne u. des Lichtes, im höheren Sinne dieses Wortes, wonach es als Bild des Reinen, Klaren, Erhabenen erscheint Hom. u. f. [alte Ἰ. Ἀπέλλον, dh. viell. verw. m. dem kretischen Namen der Sonne ἀβελίος vgl. αἰλίος, ἀβελίος; ἀ, in den vierzähligen cass. in arsi ā].

Ἀπολλωνία, ἡ 1) St. in Thracien am Pontus Hdt. Xen.; Gw. -άτια, οἱ Xen. — 2) in Syrien Thuc. — 3) in Mylien Xen. — 4) in Makedonien N. T.

ἀπολογέομαι DM. f. -ήσομαι uo. ἀπελογήσασθαι pf. ἀπολελογήμαι (auch in pass. Btbg. Pl. rep. 10, 607, a) [λόγος] eine Vertbeidigung o. Rechtfertigung führen a) für sich selbst, dh. sich vertbeidigen, rechtfertigen, entschuldigen Hdt. auch ὑπὲρ ἑαυτοῦ Pl. περί τινος wegen etw. Thuc. Xen. πρὸς τι ο. τινά gegen etw. o. Einen Thuc. Pl. πρὸς τινα u. τινί vor Einem Pl. Phaed. 63, b u. d.; τι etw. zu seiner Vertbeidigung anführen, auch ὡς v. ὅτι. anführen, daß. Thuc. Pl. u. A.; τι auch: etw. durch Rechtfertigung von sich abweisen Thuc. 8, 109 Plut. — 2) für einen Anderen, ὑπὲρ τινος für Einen o. etw. Hdt. Eu. Xen. Pl. u. A. — dav.

ἀπολογία, τό Vertbeidigung, Rechtfertigung, Entschuldigung, auch Entschuldigungsgrund Pl. Plut. ἀπολογητέον Badj. zu ἀπολογέομαι Pl.

ἀπολογία, ἡ Vertbeidigung, Schuzrede, Schutzschrift att. Pr.

ἀπο-λογίζομαι 1) abrechnen, Rechnung führen o. ablegen, Rechenschaft geben Xen. Pl. — 2) herrechnen, genau aufzählen o. aus einander setzen τι u. περί τινος Dem.

ἀπολογισμός, ὁ Herrechnung, genaue Auseinanderlegung mit Angabe aller Gründe u. Umstände, dh. Rechtfertigung Cic. Plut.

ἀπό-λογος, ὁ Erzählung, bes. eine längere, ausführliche G. Pl.

ἀπο-ολιζέω verst. ὀλορίζω Aesch. Sept. 805. ἀπόλοσις, εως, ἡ das Abwaschen Pl. — v.

ἀπο-λούω abwaschen, abspülen II. Pl. u. A.; τινά τι Einem etw. II. 18, 345 (tm.). — M. sich abwaschen, d. i. sich im Bade reinigen, sich reinigen lassen Hom.; auch übr. N. T.

ἀπο-ολοφύρομαι DM. gehörig bejammern, beklagen Thuc. Xen.

ἀπο-λυαίνομαι DM. sich reinigen, bes. im religiösen Sinne: sich durch sühnende Bäder von einer Befledung rein machen II. — dav.

ἀπολυμαντήρ, ἥος, ὁ, δαιτῶν Abwascher bei Gelagen, der die Ueberbleibsel bei Gelagen verzehrt, Zellerlecker Od.

ἀπό-λυσις, εως, ἡ Ablösung trans. das Losmachen, intr. das Loskommen, Befreiung, Löspredigen Hdt. Pl.

ἀπολυτικός 3. zum Befreien o. Löspredigen geeignet; adv. -ὡς ἔχειν τινός geeignet sein Einen loszusprechen Xen.

ἀπολυτρόω für ein Lösegeld loslassen Dem. Plut. — dav.

ἀπολύτροσις, εως, ἡ Lösfassung für Lösegeld, Lösfassung Plut.; Erlösung N. T.

ἀπο-λύω ablösen, losmachen τι τινος etw. v. etw. Od., dh. τι ο. τινά τινος, selten ἀπὸ τινος befreien Xen. Pl.; im P. τινός v. etw. frei werden o. loskommen Thuc. u. A.; im Bes. a) losgeben, entlassen, freigeben II. att. Pr. b) freisprechen (vom Richter) τινά τῆς αλ-τήης, auch m. folg. inf. u. μὴ Hdt. Thuc. u. A. — 2) entrichten, bezahlen (persolvo) ἀνάλωμα Pl. — 3) ab-

machen (absolvo) id. Men. 99, b. — M. 1) τι etw. von sich losmachen o. abwenden, sich v. etw. frei machen, bes. v. einer Beschuldigung αἰτῶν, διαβολάς att. Pr.; auch τινός sich v. etw. frei machen πραγμάτων, ὑπονοίας Dem. Plut. — 2) durch sich befreien τοὺς Ἑλληνας δουλείας Pl. — 3) sich entlassen, abtreten, weggeben N. T.; ähnlich: πόλιν δὲ κάπελίσαι ἐν φρονίᾳ τρώῳ wie kam sie um Soph. Ant. 1298 (u. ebendasselbst v. 1254 das P. ἀπελίσθης wardst dahingerafft nach dem hom. λύσε θάνατος μένος).

ἀπο-λωβάω mißhandeln, entstellen Soph.

ἀπο-λωτίζω die Blüte o. das Beste v. etw. abpflücken, wegnehmen Eu.

ἀπομαγαδάλια, ἡ (-μάσσω) ein Stück Brodfrume, an dem man sich bei Tisch die fettigen Hände abwischte u. es dann den Hunden vorwarf Plut.

ἀπο-μαλακίζομαι P. weichlich, feig, muthlos sein o. handeln, πρὸς τι aus Weichlichkeit etw. unterlassen Plut.

ἀπο-μαλακίζομαι u. -όομαι = d. vhg. Plut.

ἀπο-μανθάνω verlernen Xen. Pl. Plut.

ἀπο-μαντεύομαι DM. ahnen, vermuthen, aus etw. schließen Pl.

ἀπόμαξις, εως, ἡ (-μάσσω) das Abwischen Plut.

ἀπο-μαραίνω ausdörren, nur im P. verwelfen, hinpflücken, hinstechen Pl. Plut.

ἀπο-μαρτύρομαι DM. bezeugen Pl.

ἀπο-μάσσω att. -ττω abwischen, abreiben Dem. Plut. — 2) abdrücken ἐν τινι τῶν μαλακῶν σχήματα Pl. — M. sich etw. abtreiben, abschütteln N. T.

ἀπο-μαστίζω durchpeitschen Hdt.

ἀπο-μαστίζω sich unanständig aufführen, euphem. einen Wind lassen Hdt.

ἀπο-μάχομαι sich vertbeidigen, bes. von einem erhöhten Punkte aus att. Pr.; πρὸς τι ο. τινί sich gegen etw. wehren Plut.; übh. sich weigern, ablehnen abj. o. τι Hdt. Xen.

ἀπόμαχος 2. (μάχη) kampfunfähig Xen.

ἀπο-μερίζω abtheilen, dh. ausschneiden, auswählen, trennen τινος Pl.

ἀπο-μεστόω ganz füllen Pl.

ἀπο-μηκύνω verlängern, ausdehnen λόγον Pl.

ἀπο-μηνύω fortzürnen, grossen τινί auf Einen Hom. [s. im pr. —, im f. u. ao. —].

ἀπο-μιμέομαι DM. nachahmen, nachbilden Xen. Pl. Plut. — dav.

ἀπομιμήσις, εως, ἡ Nachbildung Plut.

ἀπο-μιμνήσχομαι DP.; p. auch f. u. ao. M. (ἀπομνησθεῖν bei Thuc. 1, 137 tit. zw.) im Gedächtniß behalten, τινί Einem etw. im Guten gedenken II.; τινί χάριν sich der Pflicht der Dankbarkeit gegen Einen erinnern u. entledigen Eu. Thuc.

ἀπό-μισθος 2. außer Sold ἀ-ον γλυνεσθαι außer Sold gesetzt o. verabschiedet werden Dem.

ἀπο-μισθόω um Lohn verbinden Pl. Dem.; verpacken γῆν Thuc.

ἀπομνημόνευμα, τό Erzählung denkwürdiger Reden o. Thaten, denkwürdige A. o. Tb. selbst, dh. -ματα Denkwürdigkeiten, Titel einer Schrift des Xen. u. d. Plut. — v.

ἀπο-μνημονεύω 1) im Gedächtniß behalten, an etw. gedenken Hdt. Pl. τινί Einem etw. gedenken, im Guten wie im Bösen Xen. Dem. — 2) aus dem Gedächtnisse erzählen Dem.; übh. her sagen, erzählen, erwähnen Xen. Pl.

ἀπο-μνηστικαέω sich erlittenen Unrechtes erinnern, τινί Einem etw. gedenken o. nachtragen Hdt.

ἀπο-όμνυμι auch -ύω einen Schwur ablegen, schwören, daß etw. nicht geschehen ist o. geschehen solle ὅρκον Od.; eidl. versichern, daß man etw. nicht gethan



habe o. nicht thun wolle ib. Hdt.; m. folg. ἢ μὴν μὴ u. inf. Xen. u. A. o. m. ὡς οὐκ Xen. Dem.; selten m. folg. ἢ μὴ u. inf. Thuc. 5, 50; τοὺς θεοὺς bei den G. abschwören o. schwören Soph.; κατὰ τινας bei dem Haupte o. Glücke Jmds. einen Schwur leisten Dem.; ἀρχὴν den feierlichen Schwur bei der Niederlegung des Amtes leisten Plut.

ἀπο-μονόω vereinsamen; gew. P. allein gelassen, ausgeschloffen werden v. etw. τινός, ἔκ τινος Thuc. Pl. Plut.

ἀπο-μορῶννυμι auch -ῶν abwischen, wegwischen II. πρόσωπα reinigen ib. — M. sich abwischen Hom.

ἀπομνηστος 2. (μνηστος) = ἀμνηστος Eu. adv. -οὕτως Aesch.

ἀπο-μυθεομαι DM. ausreden, abrathen τινί II. ἀπομνητέον Vadj. v. ἀπομνησσομαι man muß sich ausschneuzen Eu.

ἀπο-μύσσω att. -ύτω schneuzen; M. sich schneuzen Xen. — 2) übrt. witzigen Pl.

ἀπο-ναίω = ἀποικίζω wovon nur die Aristiformen: ἀπενασσα, ἀπενασσάμην u. ἀπενασθην bei Dichtern geb. sind u. z. 1) ἀπενασσα wohin versetzen, ἀψ κοῦρον das A. wieder in seine Heimat bringen II. — 2) ἀπενασσάτο a) er wanderte aus Αουλίχινδης Hom. b) er ließ auswandern, vertrieb τινά τινας Eu. — 3) ἀπενασθην ich wurde fern angesiedelt, ließ mich ferne nieder πατρίδος, πατρός Eu. [werden Pl.

ἀπο-ναρκόω ganz starr machen; in P. starr ἀπο-νέμω ab = o. zutheilen, zusammen lassen τινί τι Pl. Dem. Plut.; absondern, ausschneiden Pl. — M. sich (sibi) ab = o. zutheilen, sich nehmen τι, auch m. part. gen. τῶν πατρῶν Pl.

ἀπονενοημένος adv. part. pf. v. ἀπονοέομαι auf eine unfinnige, verzweifelte Weise Xen. διακελευνός πρὸς τὸ ζῆν Is.

ἀπο-νέομαι (nur praes. u. impf.) weggehen, zurückkehren, heimkehren Hom. (ἀ siehe ἀπό).

ἀπο-νεύω abwärts niden o. geneigt sein, übrt. πρὸς τι sich zu etw. hinneigen, einen Gang zu etw. haben Pl.

ἀπο-νέω abhäufen, entlasten στήρων ἀπονησμένη wenn ich mir v. der Brust die Bürde beseitigt Eu. ἀπονήμενος part. ao. II. M. v. ἀπονήμι.

ἀπονητὶ adv. zum folg. ohne Mühe Hdt. Eu. (b. Plut.) Luc.

ἀ-πόνητος 2. ohne Drangsal Soph.; adv. nur sup. -ότατα ohne Mühe o. Anstrengung Hdt.

ἀπονία, ἡ (ἀπονος) 1) Arbeitsscheu, Trägheit Xen. — 2) Freisein von Anstrengungen Plut.

ἀπο-νίζω (nur pr. u. impf.) u. -νίπτω (Od. 18, 179 Pl. Symp. 223, d, häufig bei Sp. wie Plut. N. T.) f. ἀπονίω ab = o. wegwaschen Hom. Pl. — M. sich o. einen Theil seines Körpers abwaschen Od. Pl. Plut. — 2) sich (sibi) abwaschen ἰδῶ πολλόν II. — dab. ἀπονίμμα, τὸ Waschwasser Plut.

ἀπο-νύνημι abnutzen, verbrauchen; nur M. genießen, Freude o. Vortheil von etw. haben absf. Od. Hdt., häufiger τινός Hom. Soph.

ἀπο-νίπτω f. ἀπονίω.

ἀπο-νοέομαι DP. m. FM. von Sinnen kommen, die Bestimmung verlieren, sich selbst aufgeben, verzweifeln Xen. Plut.; besf. im part. pf. ἀπονενοημένος ein verzweifelter, tollkühner, ehvergeßener Mensch Thuc. Is. Dem. — dab.

ἀπόνοια, ἡ Wahnsinn, Verzweiflung Thuc. Dem. Tollkühnheit Plut.

ἀ-πόνος 2. ohne Arbeit u. z. 1) müßlos, dh. v. Zuständen: leicht, frei v. Mühe o. Sorge τύχη Soph.; θάνατος schmerzlos Pl.; v. Personen: frei von Drangsal, Schmerz Aesch. Plut. — adv. -όνως Hdt. Thuc.

(auch comp. -ώτερον m. geringerer Mühe) 2) unthätig, träge Xen. Pl.

ἀπο-νοστέω zurückkommen, heimkehren ἀψ, ὁπίσω Hom. Hdt., οἰκαδὲ Plut.; übh. weggehen Eu. Thuc. Xen.

ἀπονόσφι vor Bsc. -ω 1) adv. gesondert, entfernt, seitwärts Hom. — 2) praep. m. gen. von — weg, fern von, getrennt von id. (der gen. steht gewöhnlich voran).

ἀπο-νοσφίζω absondern, trennen τινὰ ὅπλων Cinen d. Waffen berauben Soph. — 2) vermeiden, fliehen μαντιὰ id.

ἀπο-νυκτερεύω eine Nacht wegbleiben τοῦ στρατοπέδου v. dem L. Plut.

ἀπο-νυστάζω einnicken, einschlummern, wie das lat. dormire Plut. Cic. 24.

ἀπο-νωτίζω machen, daß einer d. Rücken kehrt, dh. πρὶν τινα Cinen in die Flucht schlagen Eu.

ἀπο-ξενος 2. 1) = ἄξενος ungastlich, unwirthbar Soph. — 2) m. gen. verbannt, verjagt aus einem Orte γῆς, πέδον Aesch.

ἀπο-ξένω entfremden, besf. aus dem Vaterlande entfernen, vertreiben, ἐκτὸν τῆς πατρίδος Plut. — P. aus der Heimat gehen, in der Fremde sein o. leben Soph. γῆς, τῆς αὐτοῦ Eu. Plut. — dab.

ἀποξένωσις, εως, ἡ Entfernung aus der Heimat, Aufenthalt in der Fremde Plut.

ἀπο-ξέω u. -ξύνω abschaben, wegschaben τὸν κηρόν Luc.; dh. ἀπέξεσε τὴν χεῖρα er hieb die Hand glatt weg II. 5, 81; übrt. ἀποξύναι γῆρας das A. abstreifen ib. 9, 446.

ἀπο-ξηραίνω ab = o. austrocknen τὰς ναῦς Thuc. Pl.; P. trocknen werden, austrocknen Hdt.

ἀπο-ξύνω zuspißen, scharf machen, dh. eben machen, glätten Od. 6, 269 u. 9, 326 (wenn nicht nach Buttman ἀποξύνουσιν u. ἀποξύναι zu schreiben ist); φωνήν scharf o. freischend machen Plut.

ἀπο-ξυράω ion. -έω abschneiden, m. dopp. acc. τινά τὴν κεφαλὴν Hdt.

ἀπο-ξύρω = dem vbg.; M. sich das Haar abschneiden lassen Plut.

ἀποξύνω f. ἀποξέω.

ἀπο-πάλλω weggeschleudern, in P. abprallen, abspringen Plut.

ἀπο-παταίνω f. -ανώ ion. -έω den Blick abwenden, um zu fliehen II.

ἀπο-παύω aufhören lassen, anhalten, hemmen τι II. ὀδῶνα stillen Pl. τινά u. τινά τινας II. Hdt. Tr. Xen.; m. folg. inf. Od. — P. u. M. ablassen v. etw. τινός Hom. Soph. Xen. Pl.

ἀπο-πειράω, ἡ Probe, Versuch Od. Hdt. Thuc. Plut.

ἀπο-πειράομαι DP. m. FM. einen Versuch o. eine Probe m. etw. machen, auf die Probe stellen τινός Hdt. att. Pr. — Das A. in der Vbdt.: einen Versuch auf Cinen o. etw. machen d. bei Thuc.

ἀποπειρατέον Vadj. zum vbg. Is.

ἀπο-πέμπω 1) ab = o. weggeschicken, entlassen Hom. u. f.; γυναικα sich v. der Frau scheiden Dem. b) von einem Orte weg nach einem Orte hinschicken, entsenden, geleiten Od. Hdt. Pl. u. A. — 2) wieder = o. zurückschicken Od. 17, 76 u. f. — M. von sich, aus seiner Nähe weggeschicken Hdt. Aesch. att. Pr.; von sich abwenden ἐννυχον ὄρνυ Eu. — dab.

ἀπόπεμψις, εως, ἡ Entlassung Hdt.; Scheidung von der Frau Dem.

ἀπο-πενθέω betrauern Plut.

ἀπο-περάω übersehen εἰς τὴν νῆσον Plut.

ἀποπερασμένος adv. des part. pf. P. v. ἀπο-φάινω offenbar, mit klaren Worten Dem.

ἀποπέτομαι f. ἀπείταμαι.

ἀπο-πῆγνυμι gefrieren lassen; P. gefrieren, erstarren Xen.

ἀπο-πηδάω weg-, entspringen Xen. Pl.; herabspringen τοῦ ἵππου Plut.; übr. abspringen ἀπὸ τοῦ λόγου Pl., τινός v. Einem abfallen, ihm untreu werden Xen.

ἀπο-πιμπλημι unatt. -πλώ ganz anfüllen τινά Pl. τὰς τετρακοσίας μυριάδας vollzählig machen Hdt.; sättigen, befriedigen, stillen (explere) τὸν θυμόν, τὰς ἐπιθυμίας Hdt. Thuc. Pl. Plut., τὸν χρησμόν das Orakel in Erfüllung bringen Hdt.

ἀπο-πίνω ab-, austrinken Hdt.

ἀπο-πίπτω herab-, heraus-, abfallen Hom. ἀπὸ τινος Hdt. Xen. N. T.

ἀπο-πλάζω weg-, zurückschlagen, = treiben; gew. P. ἀπεπλάγχθη σάκεος ὄρου sprang, prallte ab v. S. II., ἀπὸ θωρήκος ἀποπλάγχθει πυκρός ὁστός ib.; (τρυφάλεια) ἀποπλάγχθεισα χαμαὶ πίσε weggeschlagen, fortgeschleudert ib.; ἡσίου ἀποπλάγχθεντας zurückschleusen, = gewieten Od.; verschlagen werden, entfernt werden πατρίδος ib.; verschlagen werden, sich verirren abf. ib.

ἀπο-πλανᾶω abirren machen, ablenken τὸν λόγον Luc.; zum Irrthum verleiten N. T.; P. abirren, abkommen τινός v. etw. Is. Plut. — dav.

ἀποπλάγησις, εως, ἡ das Abgeschweifen Pl.

ἀπο-πλάσσω att. -τιω abbilden, nur M. sich ein Abbild von etw. nehmen Plut.

ἀποπλέω p. fl. -έω Hom.

ἀπο-πλέω abgeleit, weggeschiffen Hom. u. f. — 2) zurück-, heimtschiffen Xen.

ἀπόπληκτος 2. (-πλήσσω) 1) betroffen, bestürzt, verblüfft, sinnlos, dumm Hdt. Soph. Dem. Plut. — 2) vom Schlagfluß getroffen Hdt. 1, 167.

ἀπο-πληρῶ vollfüllen, gew. übr. erfüllen, ganz befriedigen Pl.; τινὰ ὡς λέγει einen m. der Uebersetzung erfüllen, daß er . . . id. — dav.

ἀποπλήρωσις, εως, ἡ Erfüllung, Vollendung Plut. [των Pl.]

ἀποπληρωτής, οὔ, ὁ Erfüller τῶν αἰρεθέντων ἀποπλήσσω att. -τιω durch einen Schlag läshen, betäuben; im P. betäubt werden Soph.

ἀπό-πλοος, ὁ zsg. -πλους Abfahrt zu Schiffe Hdt. Plut. — 2) Zurück-, Heimfahrt Xen. An. 5, 6, 20.

ἀπο-πλύνω abspülen, abwaschen Od. Pl. Luc.

ἀποπλώω ion. fl. -έω Od. Hdt.

ἀποπνέω p. fl. -έω Hom.

ἀπο-πνέω aushauchen, ausathmen, ausdunsten Hom. Plut.; πῦρ Feuer speien II.; θυμόν den Geist aushauchen, sterben ib.; übr. τὴν δυσμένειαν seinen Haß ausschmauchen, sich desselben entledigen Plut. — 2) von einer Seite her wehen, ἀπὸ χώρας Hdt.

ἀπο-πνίγω ersticken, erdrosseln, erwürgen Xen.; im P. erwürgt werden, ersticken Hdt. Xen. Pl.; auch ertrinken Dem.; übr. ἐπὶ τινι Dem. 19, 199.

ἀπο-πολεμέω v. etw. herab sechten Pl.

ἀπό-πολις, ι (Aesch.) u. ἀπόπολις, ι gen. ὁδος (Soph.) fern v. der St., aus der St. vertrieben.

ἀποπομπή, ἡ (ἀποπέμποις) Abwendung einer bösen Vorbedeutung o. eines Unheiles, Sühne Is.

ἀπο-πορεύομαι DP. m. FM. abmarschieren, bes. zurück-, nach Hause marschieren o. reisen Xen.

ἀποπράννω versf. πρᾶννω Plut.

ἀπο-πρίω abfügen, durchfügen Hdt.

ἀπο-πρό 1) adv. fernab, weit weg II. 16, 699. — 2) praep. m. gen. entfernt von, weg von II. 7, 534, 5. bei Eu.

ἀπο-προάγω, nur im part. pf. ἀποπροαγμένα bei den Stoikern die „nicht vorgezogenen, verwerflichen Dinge“ reiecta, reiectanea Cic.

ἀπο-προαιρέω wegnehmen, v. etw. σίτου Od.

ἀποπροέηκε ao. v. ἀποπροήμι Od.

ἀποπροελών part. ao. zu ἀποπροαίρω Od.

ἀπὸ προθι v. d. Vor. -θεν adv. von fernher, aus der Ferne Hom.; [scheinbar fl. ἀπὸ προθι Od. 7, 244.

ἀπὸ προθι adv. in d. Ferne, fernab, entfernt Hom.

ἀπο-προήμι weit wegenden, wegwerfen Od.; ἰὼν abschleichen ib.; ἔλφος fallen lassen ib.

ἀπο-προτέμνω abschneiden, v. etw. νότου Od.

ἀποπτάμενος part. ao. zu ἀπρίπτω Hom.

ἀπόπολις f. ἀπόπολις.

ἀπόπτος 2. (St. ὁ π. ὁράω) 1) pass. 1) von fernher gesehen, dh. a) entfernt ἐξ ἀπόπτου aus der Ferne Soph. Plut. b) was man noch mit dem Auge in der Ferne erreichen kann, in der Ferne sichtbar, verb. m. καταφανής Plut. — 2) ἀπὸ ὄψεως (ὁμιλίαν) aus dem Gesicht weg, ungesehen, unsichtbar Soph. Ai. 15; ἡμῶν unsern Augen entstrickt id. El. 1489. — II) act. aus der Ferneehend ὡς πλείστον εἰη τοῦδ' ἄ. ἄσπεως damit er die St. soweit wie möglich aus der Ferne sehe, ihr so fern als möglich bleibe Soph.

ἀπόπτυστος 2. ausgespien; übr. zum Ausspeien, verabscheut, verabscheuungswerth Tr. — v.

ἀπο-πτύω f. -ίσω ausspucken, auspeien II. Xen.; v. Meer ἁλὸς ἄχνην wirft Meerschaum aus II.; übr. verabscheuen, verschmähen respuere τι Tr. (bes. ao.); absf. Ea. Hec. 1276.

ἀπο-πυνθάνομαι ausfragen, ausforschen Hdt.

ἀ-πόρευτος 2. unwegsam Plut.

1. ἀπόρευτος ion. fl. ἀποράω Hdt.

2. ἀπορέω (ἀπορος) ohne Mittel u. Wege sein, in Verlegenheit sein, sich nicht zu helfen wissen, abf. u. m. περί τινος, τι hinsichtlich einer Sache, seltener ἐς τι, πρὸς τι Hdt. Att.; τινι durch etw. in Verlegenheit kommen Xen. Pl. Is.; m. folg. indir. Fragefz: nicht wissen, zweifelhaft sein, 3. B. ὅ τι λέξω Att., m. folg. εἰ ungewiß sein, ob . . . Pl. Prot. 326, e; m. folg. μή fürchten o. vermuten, daß . . . id. Alc. II, 142, d. d. Pl. u. m. folg. inf. in Bezug auf etw. zu Thunes in Verlegenheit sein Dem. Plut.; τινός an etw. Mangel leiden Xen. Pl. u. A. — P. in Verlegenheit sein πολλά ἀπορηθεὶς περί τούτων Dem. 27, 53, bes. τὸ ἀπορούμενον worüber man in Zweifel ist, was in Frage steht Pl. — M. = dem A. Hdt. Xen. Pl. — dav.

ἀπόρημα, τό Zweifel; streitiger Punkt, Streitfrage Pl.

ἀπορητικός 3. zu Zweifeln geneigt, ὅς-κοι die Skeptiker Plut.

ἀ-πόρητος 2. unzerstört II. Hdt.; χώρα un-vernünftigt Eu.

ἀπο-ορθῶ gerade machen, dh. lenken, leiten γνώμας Soph.

ἀπορία, ἡ der Zustand eines ἀπορος, dh. Rathlosigkeit, Hilflosigkeit, Verlegenheit Hdt. Att.; m. gen. τῶν Σκυθέων die Schwierigkeit mit den S. Hdt. u. so τοῦ λόγου, τῆς σκύνως Pl. u. A., τοῦ μὴ ἡνᾶντος die Unmöglichkeit zu ruhen Thuc.; Mangel, Noth an etw. τῶν ἐπιτηδίων, οὐκείων Xen. Pl. u. A.; m. u. ohne χρημάτων Geldnoth, Armuth Dem.; Zweifel, Ungewißheit Pl. (bes. häufig im pl.) b) Unterlassung des Erwerbes opp. τὸ ἀργύριον πορεύεσθαι Pl. Men. 78, e.

ἀ-πορνυμι p. fl. ἀπορνώ; nur M. ἀνκληθέν von 2. her aufbrechen II.

ἀ-πορος 2. 1) nicht zu passieren, unwegsam ὁδός, πηλός Xen. Pl. u. A.; πείλαος nicht beschiffbar Pl. b) übr. von Zuständen: worüber man nicht hinwegkommen kann, wegen man nichts anzufangen weiß, unmöglich, schwierig, bedenklich, mißlich Att.; τὸ ἀπορον = ἡ ἀπορία, ἐν ἀπορῷ (-οις) ἐνοῖαι v.



**ἔχεσθαι** = ἀπορεῖν att. Pr.; ἀπορόν ἐστι m. folg. inf. es ist unmöglich, schwierig u. f. w. Thuc. u. f.; von Menschen: denen schwer beizufommen ist, mit denen nichts anzufangen ist ἀποροὶ προσέσγειν Hdt. ἀ. προσέσθαι id. Pl., unwiderstehlich Βορῆς ἀνέμους Hdt.; v. Sachen: schwer aufzutreiben o. herbeizuschaffen opp. εὐπόριστος Pl. rep. 2, 378, a. 2) der keine Mittel u. Wege hat, sich nicht zu helfen weiß, hilflos, ratlos, mittellos, arm Att. — adv. -όρος Eu. Xen. u. A., sup. -ώτατα Pl.

**ἀπ-ορούω** herabspringen, hinwegspringen, hinwegehen Hom.; zurückspringen Od. 22, 95.

**ἀπορ-οαυμέω** aus Leichtsinn, Sammellosigkeit o. Jagdbüßigkeit etw. unterlassen Pl. Dem.; τιὸς v. etw. ablassen Xen.

**ἀπορ-ραίνω** wegspritzen Hdt. [Od. ἀπορ-ραίνω berauben, τινά τι Einem einer Sache ἀπορραντήριον, τό (ἀπορραίνω) Weihfestel Eu.

**ἀπορ-ράπτω** vernähen, zusähen Hdt.

**ἀπορ-ραψιδέω** wie ein Rhapsode herdeflamieren Xen.

1. **ἀπορρέω** (έρειω) ungebr. praes. gibt die tempp. zu ἀπειπον.

2. **ἀπορ-ρέω** herabfließen Aesch. ἐκ κρήνης Pl. wegsfließen, dh. übr. a) ab-, ausfallen v. Blättern, Federn u. f. w. Pl. Dem. Plut.; ἀπορρηνῶν τοῦ ἵππου heruntergleiten Plut. b) verschwinden, sich verlieren (desuere) δαίμων, μνήστις Soph.; übh. davongehen, sich davon machen, sich entfernen τῆς αἰλῆς Plut.

**ἀπόρρηγμα**, τό abgerissenes Stück Plut. — v.

**ἀπορ-ρηγνύμι** auch -νω ab-, losreißen τι ἀπό τιος Hom. πέτρας Eu. ἱαντόν τιος Plut. b) zerreißen, zerbrechen δεσμὸν Hom. χέλυι Eu.; übr. πνέυμα, βίον, ψυχὴν das Leben schnell, gewaltsam endigen Aesch. Eu. Plut. — P. nebst pf. 2 ἀπέρρωγα sich losreißen, loslösen ἀπὸ τιος Hdt. Plut.; übh. sich trennen, entfernen τινός Plut.

**ἀπορρηθῆναι** inf. ao. P. zu ἀπειπον.

**ἀπόρρημα**, τό (1. ἀπορρέω) das Verbot, das Untersagte Pl.

**ἀπόρρησις**, εως, ἡ (1. ἀπορρέω) 1) das Verbiehen, Verbot Pl. Dem. — 2) das Abgehen, Aufgeben, Weigerung Pl. rep. 2 p. 357, a; Verweigerung μαγικῆς Plut.

**ἀπορρητος** 2. (1. ἀπορρέω) 1) untersagt, verboten τῇ πόλει Soph.; τὰ ἀ-α Waaren, deren Ausfuhr in Athen verboten war; ἀ-όν τινι ποιῆσθαι λέγειν Einem verbieten zu reden Hdt. — 2) nicht ausgesprochen o. auszusprechen, dh. a) geheim, geheimnißvoll Hdt. Att.; τὸ ἀ-όν Geheimniß Dem.; τὰ ἀ-α die Mysterien Pl.; ἐν ἀπορρητῷ (-οις), δὲ ἀπορρητὸν ἰσέγheim Pl.; ἐν ἀπορρητῷ Geheimnißreiber Plut. b) was man sich auszusprechen schämt, dh. schändlich, abscheulich, ἀπορρητα λέγειν (πλύνειν) τινά Einem schändliche Dinge nachsagen Dem., ἀρρητα καὶ ἀ-α λέγειν τινά Plut.

**ἀπορ-ρύγγω**, nur in der 3. ἀπερρύγμαι (pf. m. Präsensbdgt.) νέσθαι es ist ihnen zuwider, sie unterlassen es zu kommen Od. 2, 52.

**ἀπορ-ρίπτω** abwerfen, von sich werfen Il. Att.; herabwerfen v. etw. N. T. Act. 27, 43 (two ἱαντοὺς zu erg.); übr. μῆνον, μηνυμὸν ablegen Il.; ταῦτα ἀπέριψι ἐς Θμιστοκλέα stieß er aus, schmähte Hdt. b) wegwerfen, verstoßen Aesch. Soph. Xen.; verachten, beschmähen λόγον Aesch. Soph. Plut.; ἡ εὐδαμονία ἀπέρριπται ἐς τὸ μηδέν in nihilum proiecta est i. e. nihili aestimatur Hdt.; ἀπερριμμένος ein verworfener, nichtsnutziger Mensch Pl. Dem.

**ἀπορροή**, ἡ (-ρέω) Ab-, Ausfluß Eu. Pl.

**ἀπόρροια**, ἡ = dem dhg. Xen.

**ἀπορ-ροιβδέω** ein Geräusch von sich geben, βοάς vom Gefrächze der Raubvögel Soph.

**ἀπορ-ροφέω** abschürfen, τοῦ οἴνου Xen.

**ἀπορ-ρύπτω** abwaschen, reinigen, nur M. Plut.

**ἀπόρρυτος** 2. (-ρέω) abfließend, Abfluß habend Pl.

**ἀπορρώξ**, ὄρος, ὃ, ἡ (ἀπορρηγνύμι) abgerissen, schroff ἀκταί, πέτρα, κρημνός Od. Xen. Plut.; als subst. ἡ ἀ. ein abgerissenes Stück, ein Theil Στυγὸς ἰδατος ein Arm v. Ausfluß des St. Il.; ἀμβροσῆς καὶ νέκταρος gleichf. ein Ausbruch v. A. u. A. Od.

**ἀπορ-ρανίζω** verwaissen, nur P. ἀπορρανισμένοις verwaist Aesch.; übr. ἀπορρανισθέντες ἀφ' ἑμῶν getrennt von euch N. T.

**ἀπόρρυτος** 2. (πορφύρα) ohne Purpur o. Purpurschweif Plut.

**ἀπο-ορχέομαι** DM. τὸν γάμον eine Heirat vertragen, sich durch einen Tanz darum bringen Hdt. 6, 129.

**ἀπο-σαλεύω** außer dem Hafen in offener See vor Anker liegen Thuc.; m. ἐπ' ἀγκύρας v. ἀγκυρῶν Dem. Plut.

**ἀποσαφέω** (σαφής) verdeutlichen, erklären, andeuten Pl.

**ἀπο-σβέννυμι** u. -νω auslöschen, ausgehen lassen Pl. Plut.; übr. ausfliegen κακόν Pl.; P. m. ao. ἀτίσβην u. pf. -ίσθηκα verlöschen Pl.; übr. eingehen, sterben Pl. Xen. Plut.

**ἀπο-σεύω** abschütteln, nur M. von sich schütteln, bef. vom Pferde den Reiter abwerfen Hdt. Xen. Plut.; übr. πάντα ταῦτα ἀποσεισάμενος καὶ διαρρήξας Pl. ἵππον Luc.

**ἀπο-σεμνύνω** ein stattliches Aussehen geben, herausstreichen, anpreisen Pl.

**ἀπο-σεύω** fortjucken; P. fortrennen, aufstieben nur in den med. Vorlöff. ἀτίσσω, ἀτίσσυμαι, m. pass. Bdtg. Hom.

**ἀπο-σημαίνω** ein Zeichen geben, andeuten Hdt. Pl.; εἰς τινά auf Einem bindenten Thuc.; ein Wahrzeichen geben, prophezeien Plut. — M. durch ein Zeichen beweisen o. bekräftigen Hdt. b) versiegeln, confiscieren τὰ χρήματα Xen.

**ἀπο-σήπω** verfaulen lassen; nur P. u. pf. 2. ἀποσίσηπα abfaulen Xen.; οἱ ὑπὸ ψύχους τοὺς δακτύλους τῶν ποδῶν ἀποσηπότες denen die Fußzehen abgestorben sind id.

**ἀπο-σῖμόω** eingebogen machen; bei Thuc. 4, 25 m. zu erg. τὰς ταύς eine Schwenkung im Bogen machen, um mehr Raum zum Anlaufe gegen die feindl. Schiffe zu haben.

**ἀποσιόομαι** ion. st. ἀφωσ- Hdt.

**ἀπο-σιωπάω** verstummen Is., μεταξὺ λέγων Plut. — dav.

**ἀποσιώπησις**, εως, ἡ das Verstummen Plut. 2) bei Rhett. u. Gr. eine Redefigur, die Verschweigung eines Theiles der Rede reticentia.

**ἀπο-σκάπτω** durch gezogene Gräben versperren Xen.

**ἀπο-σχεδάννυμι** zerstreuen, verschleudern ψυχάς Od., entlassen βασιλῆας Il.; übr. κήδεα, μίσος Od. Soph. ἀντιπάλων ἵβρον epigr. bei Dem. διαβολάς Plut. — P. sich zerstreuen, verlaufen Xen.

**ἀπο-σκαίω** wegräumen; sich vom Fasse schärfen, beseitigen Plut.

**ἀπο-σκεινῆ**, ἡ gew. plur., Geräte, Geräth, Waage Plut.

**ἀποσκηλέω** fern lagern, τινός v. Einem Xen. — v.

**ἀπόσκηνος** 2. (σκηνή) getrennt wohnend opp. σύσσιος Xen.

**ἀπο-σκηνόω** ferne lagern o. wohnen, τινός v. Einem Plut.

**ἀπο-σκήπτω** (v. einem erhabenen Punkte aus) auf etw. hinstämmen, mit Gewalt auf etw. hinstößen, hinstreuen, *βίβλα (Blüte) ἐς οἰκήματα* Hdt. — gew. 2) intr. a) sich auf etw. stürzen, mit Gewalt auf etw. hinstürzen *αἱ πληγαὶ τῶν ἱερῶν εἰς τὰς χεῖρας* Plut.; übr. *ὄργαι εἰς δ' ἐπίσκηψαν* entluden sich auf dich Eu. b) ausfallen, ausstöszen *ἀποσκήψαντος τοῦ ἐνυπνίου ἐς γαῖον* Hdt.

**ἀπο-σκιάζω** Schatten werfen, dh. *σκιαί-ζόμεναι* geworfene Schatten Pl. — dav.

**ἀποσκίασμα**, τὸ der geworfene Schatten; *παρ' ὃ οὐ τροπῆς ἄ.* bei dem kein Schatten (keine Spur) von Veränderlichkeit ist N. T.

**ἀποσκιασμός**, ὁ das Schattenwerfen, *γνωμόν* auf der Sonnenuhr Plut.

**ἀποσιδναμαι** Nebenst. v. *ἀποσκειδάννυμι* sich zerstreuen II. Thuc., *τοῦ στρατοπέδου* Plut.

**ἀπο-σκοπέω** von der Ferne aus auf etw. hinstehen, etw. betrachten, im eigentl. u. uneigentl. Sinne, etw. in's Auge fassen *πρὸς α. εἰς τι* Soph. Pl. *πῶλον* Eu. *τοῖς βλαῖον* Pl.; m. folg. *εἰ* darauf sehen, achten, ob . . . Plut.; Rücksicht nehmen *τοῦ πλῆθους* auf die Menge Eu. — M. = dem A. Plut.

**ἀπο-σκοτόω** verdunkeln; im P. *ἀπεσκοτοῦντο* τὰς ὄψεις ihr Gesicht ward verdunkelt Plut.

**ἀπο-σχυδαίνω** heftig zürnen *τινὶ* II. 24, 65.

**ἀπο-σχυδίζω** eig. die Kopfhaut m. dem Haare nach sythischer Sitte abziehen, skalpieren; dann ganz faßl. *σχερὰ κρῆτα* Eu.

**ἀπο-σχύπτω** verspotten Pl.

**ἀπο-σημῇ** abstreichen, abwischen Luc.

**ἀπο-σοβέω** wegjaghen, vertreiben Xen.

**ἀπο-σπαράσσω** att. -τω abreißen *ὄμον* Eu.

**ἀπόσπασμα**, τὸ (ἀποσπᾶν) abgerissenes Stück, Lappen Pl.

**ἀποσπασμάτιον**, τὸ dem. zum dhg. Cic.

**ἀπο-σπᾶω** f. -άσω wegziehen, wegziehen, gewaltigam trennen, sondern *τινὸς* u. *ἀπὸ τινός* Att.; auch *τινὰ τι* (wie *ἀραιεῖσθαι*) Soph. O. C. 886; *τινὰ ἐλπίδος* Ginen in der Hoffnung täuschen id. O. T. 1432; *πύλας, θύρας, θύρωματα* aufziehen, öffnen Hdt. Dem., *τὴν μάχαιραν* herausziehen N. T. *ὅπως αὐτοῖς τινὰ* Ginen zu sich wegziehen ib. — P. weggerissen werden *ἀπὸ τινός* Thuc.; sich trennen, abkommen v. Einem v. etw. *τινός* Xen. *ἀπὸ τινός* N. T. — M. = A. Plut.

**ἀπο-σπένδω** ab-, ausgießen, besf. die Opferpende *libare* Od. Eu. Pl.

**ἀπο-σπεύδω** eifrig hintertreiben, verhindern, abdrängen *τι* Hdt. Thuc.; abhalten, abschrecken *τινὰ* Hdt.

**ἀποσσεύω** p. ft. *ἀποσειν*.

**ἀπόστα** f. *ἀποστήθι* v. *ἀφίστημι*.

**ἀποσταδὸ** Od. 6, 143 u. *ἀποσταδόν* II. 15, 556 (*ἀφίστημι*) adv. fernab stehend, in der Ferne, von fern.

**ἀπο-στάζω** 1) herabtröpfen lassen Aesch.; *μαρίας μένος* des Wahnsinns Trüb austräufeln, austoben Soph. — 2) intr. herabtröpfen Eu.

**ἀποστασία**, ἡ (*ἀφίσταμαι*) Trennung, Abtrünnigkeit, Abfall Plut. *ἀπὸ τινός* v. Einem N. T.

**ἀποστασιον** *βιβλίον*, τὸ Scheidebrief N. T., auch bloß *ἀποστασιον* ib.; *ἀποστασιὸν δίκη* Klage, welche der Freilasser (der Patron) gegen seine Freigelassenen erheben konnte, wenn sie die ihnen gegen ihn obliegenden Pflichten nicht erfüllten Dem. — Der Nom. *ἀποστασιον* findet sich bei guten Schriftstellern nicht.

**ἀπόστασις**, εὖς, ἡ (*ἀφίσταμαι*) 1) das Abtreten, dh. a) Abfall Thuc. Pl. Plut.; *ἀ.* βίον das Scheiden vom Leben Eu. b) *κημάτων* das Abtreten, die Cession des Vermögens Dem. — 2) Abstand, Entfernung, Zwischenraum Xen. Pl.

**ἀποστατέον** Badj. zu *ἀφίσταμαι* Thuc. Pl. Is. Dem.

**ἀποστατέω** (*ἀποστατής*) a) absteigen, ferne stehen, ferne sein absf. u. *τινός* Att.; häufig übr. verschiedene sein *μοσῆς τῆς* Soph., *φρονός* verschiedener Meinung sein id., *τῆς γνώμης Σόλωνος* von der Meinung des S. abweichen Dem. b) abfallen, abtrünnig werden *τινός* v. Einem Xen. c) abwesend sein, fehlen Pl. —

**ἀποστατήρ**, ἦρος, ὁ dor. = dem folg. Plut.

**ἀποσιότης**, ου, ὁ der Abtrünnige, *βασιλεύς* der v. R. abfällt Plut. — dav.

**ἀποστατικός** 3. den Abfall betreffend, dazu neigt Plut. — adv. -ώς, *εἶχειν* 3. Abfall geneigt sein id.

**ἀπο-σταυρόω** verpfählen, verpallisadieren Thuc. Xen. Plut.

**ἀπο-στεγάζω** abdecken *τὴν στέγην* N. T.

**ἀπο-στεγώ** bedachen, Schutz bieten, *δυομενέων ὄχλον* gegen den Feindestrieb Aesch.

**ἀπο-στείχω** hinweggehen Hom. Hdt. Soph.; *οἶκαδε* heimgehen Od.; *ἐς νύκτα* Aesch. *εἰσω* Soph.

**ἀπο-στέλλω** ab-, wegschicken, entsenden, besf. Ginen m. Aufträgen Hdt. Att.; *θεωρίας*, *ἀποστόλους* Dem.; *πρὸς οἶκον*, *εἰς τὰς Ἀθήνας* u. A. Thuc. u. A.; *παρὰ τινα*, *πρὸς τινα*, *τινὶ* Hdt. Is. u. A.; *τί τινι* Ginen etw. überreichen Thuc.; *ἐπὶ τινα* nach Einem schicken Hdt. 8, 64; *γνώμην* seine Meinung sagen lassen Dem.; *βέλος* abschießen Plut. b) wegzagen, vertreiben *γῆς*, *ἐξω χθονός* verbannen Eu., *ἐκ τῆς πόλεως* Pl. u. A. — 2) aufschürzen *θορύματα* u. dh. übr. *τὴν θάλατταν* zurückdrängen Thuc. 3, 89. — P. abgeschickt, weggeschickt, versagt werden Hdt. Att.; verschlagen werden Eu. Cycl. 111; weggehen, abreisen *χθονός* Eu., *ἐκ τοῦ ἐμπορίου* absegeln Dem. [Aesch.]

**ἀπο-στερόω** zu sieben aufhören, verabschieden

**ἀπο-στερέω** berauben *τινὰ* Hdt. Pl.; gew. *τινὰ* *τινός* Ginen einer Sache Att.; auch *τι* rauben *βίον* Soph. *χρήτας* Xen. *τινός* ti Soph. Xen.; entziehen, vorenthalten, nicht gewähren, besf. das, was man zurückgeben u. überh. zu geben verpflichtet ist, dh. Ginen um etw. bringen u. betrügen *κέρδος* Aesch. *φάτιν* verhehlen Soph. *τινός* *μισθός* Xen. Pl. *τάλαντον* Dem.; besf. *τινὰ* ti wie *ἐκ τῶν προσώπων ἰδόναν* Soph. *τοὺς Τραπεζούντιον τὴν πεντηκόντορον* Xen. *τοὺς στρατιώτας τὸν μισθόν* Is. u. A.; *γάμον* ferne halten Aesch. — 2) fehlen, mangeln *τὸ σαρξὲς μ' ἀποστερεῖ* die Gewißheit fehlt mir Eu. Hel. 577 (?). — P. -οῦμαι m. FM. beraubt, um etw. gebracht o. betrogen werden, pf. *ἀπεστερήμαι* ich bin beraubt, erlange!, entbehre gew. *τινός*, aber auch *τι* Eu. Xen. Pl. u. A. — dav.

**ἀποστερήσεις**, εὖς, ἡ Beraubung, Entziehung att. Pr.

**ἀποστερητής**, ου, ὁ Räuber Pl.

**ἀποστερίσχω** = *ἀποστερέω* Soph. *ἀποστολέω* 8

**ἀποστολέω**, εὖς, ὁ (*ἀποστέλλω*) Absender, so hießen die Mitglieber einer aus 10 Beamten bestehenden athenischen Behörde, welche die Ausrüstung der Kriegsschiffe durch die Trierarchen übernahmen Dem.

**ἀποστολή**, ἡ Abführung, Entsendung Eu. Plut. besf. einer Flotte Thuc. Plut. — 2) Sendung, das Apfostelamt N. T.

**ἀπόστολος** 2. (*ἀποστέλλω*) adi. ab-, weggeschickt; als subst. ὁ ἄ. 1) Bote, Gesandter Hdt.; dh. Sendbote, Apfostel N. T.; übb. Reisender Hdt. 5, 38. — 2) Ausendung, besf. einer Flotte, die Flotte selbst, Expedition Dem. Plut., -ον *ἀφίεμαι* absenden, ausgeben lassen Dem.

**ἀποστοματίζω** (*στόμα*) 1) *ἀπὸ στόματος* eipen vom Munde weg, auswendig hertragen Pl.; v. der Verfündigung eines Drafels Plut. — 2) ausfragen, ausforschen N. T.



ἀπο-στομῶν der Schneide berauben, abstumpfen Luc.

ἀπο-στράτης, ὁ ehemaliger Feldherr Plut.; ἀ-ὄν ποιεῖν τινα Einen seines Feldherrnamens entsetzen Dem.

ἀπο-στρατοπεδεύω u. M. sich entfernt lagern o. in einem entfernten Lager stehen abs. u. τινός Xen.

ἀπο-στρέφω 1) tr. a) abz. o. wegwenden, wegsehen Hom. u. f.; ἐς τοῦναντιον zum Gegentheil hinlenken Pl.; λόγους ἐς τὰ κεφαλὰς αὐτῶν ἀποστρέφειν θεοὶ Dem. u. A.; τινά τινος Einen v. etw. abbringen Xen. b) zurückwenden πόδας καὶ χεῖρας (um sie zu binden) Od. Soph.; τινά Einen umkehren lassen, zur Umkehr bewegen, entlassen, nach Hause zurückkehren lassen Thuc. Xen. Pl.; in die Flucht schlagen Plut. — 2) intr. sich abwenden, eine andere Richtung einschlagen Xen.; zurückkehren Od. 11, 597. — P. m. FM. sich abwenden τινός v. Einem o. etw. Att.; übr. verabscheuen τινά (aversari) Att.; dh. λόγους ἀπειστοιχήμενοι Worte der Verachtung Hdt. b) sich kehren, umwenden, zurückkehren, heimkehren Soph. Xen. u. A. — dav.

ἀποστρόφη, ἡ 1) act. das Abwenden, Ablenken ὁρμήματος ἐπὶ τι Plut.; übr. τύχης, κακῶν Aesch. Eu. — 2) pass. das Sich-Abwenden, Abfall Plut.; bes. das Sich-Rückwärtswenden, Flucht id. u. übr. das Ausweichen der Gefahren, Zuflucht, Zufluchtsort Hdt. Att.; übb. Mittel etw. zu erlangen ὕδατος, σωτηρίας Hdt. Thuc. Dem. b) rhetorische Figur, Apostrophe, allocutio Rhet.

ἀποστρόφος 2. abgewandt Soph. Ai. 69; als subst. ἡ ἄ. der Apostrophe Gr.

ἀπο-στύγγω pf. -εστίγηκα m. Präsenßbdtg. Hdt. 2, 47 — heftig hassen, verabscheuen Hdt. Tr. N. T., auch m. folg. inf. Hdt. 6, 129; τινός vor etw. zurückschauern Plut.

ἀπο-στυγέλιζω m. Gewalt wegstoßen, vertreiben τινά τινος Pl. 18, 158.

ἀπο-σπλάζω ausplündern, ausziehen, bes. die Rüstung dem erschlagenen Feinde, übb. rauben, berauben Soph.; τινά τι Xen. Luc. — P. ἀποσπλῆμαί τι mir wird etw. geraubt Aesch.

ἀποσυνάγωγος 2. (συναγωγή) aus der Synagoge vertrieben, was den zweiten Grad des Kirchenbannes bezeichnete N. T.

ἀπο-σπῶν abz., wegziehen, wegreißen, τὰς ἐπάλξεις schleifen Thuc.

ἀπο-σφάζω att. -τιω abschlagen, tödten Hdt. Xen. Pl. Plut.; M. sich tödten, sich erstechen Xen.

ἀπο-σφακελίζω den kalten Brand bekommen u. daran sterben Hdt.; an epileptischen Zufällen sterben Plut. Lyc. 16.

ἀπο-σφαλλῶ eig. abgleiten machen, dh. vom rechten Wege abbringen, verschlagen Od.; τινά πόνοιον Einem die Arbeit vereiteln Il. 5, 567. — P. a) abgleiten, verschlagen werden Plut.; übb. fehlen Dem. b) von etw. abgerathen φρονέων Solon bei Plut. Sol. 14, Aesch. γνώμης id.; verfehlen ἐλπίδος Eu., auch in att. Prosa Xen. Cy. 5, 2, 23.

ἀποσφάττω f. ἀποσφάσω.

ἀπο-σφραγίζω versiegeln Plut.; M. Eu. Or. 1108.

ἀπο-σχιζῶ abspalten, trennen Od. 4, 507 (in tm.) Hdt. Att. — P. getrennt werden, sich trennen ἀπό τινος o. τινός Hdt. Pl.

ἀπο-σχοινίζω durch ein gezogenes Seil trennen, übb. abgrenzen, ausschließen Dem.

ἀπο-σφῶζω von etw. retten, erhalten νόσου Soph.; übb. retten, erhalten Pl. Dem. b) glücklich wohin bringen εἰς Ἑλλάδα Xen. u. so im P. glücklich wohin gelangen εἰς Ἀσίην, εἰς Σπάρτην Hdt.

ἀποτακτός 2. (ἀποτασσάμενος) abgesondert (zu einem bestimmten Gebrauche) Hdt. 2, 69.

ἀποτάμνω ion. st. -τέμνω Hom. Hdt.

ἀπο-τάσσω att. -τιω a) abgesondert aufstellen, detachieren; gew. P. Xen., ἐν τοῖς φρουρίοις Dem. b) τινί τι Einem etw. absondern, χώραν anweisen Pl., τὶ εἰς ἐκάστην ἡμέραν etw. für j. J. Plut. — M. τινί sich v. Einem trennen o. Abschied nehmen, übr. eine Sache aufgeben N. T.

ἀπο-ταυρῶ = ταυρῶ zum Stiere machen; M. δόγμα λεληθὲς ἀποταυροῦσθαι τι m. der Löwin Blick wild auf Einen hinstieren Eu.

ἀπο-ταφρεύω durch einen Graben absondern, dh. beseitigen Xen.

ἀπο-τείνω 1) tr. ausdehnen, ausstrecken ὁρέπανα ἀποτεταμένα ausgestreckte Xen.; bes. übr. μακρόν (συχρόν) λόγον, μακρόν ὄψιν eine lange Rede in einem Zuge vortragen Pl., μακροτέρους μισθοὺς ἀποτείνουσι dehnern noch weiter aus id., φθόγγον lange Zeit ertönen lassen Plut. u. so ταχέϊα πληγὰ μακρόν ἤξει καὶ ἀποτείνει halten d. Ton lange an Pl. Prot. 329, a. — 2) intr. sich hindehnen o. ausbreiten, dh. πόρρον ἀποτείνουσι, ἦν διαλογώμεθα wir werden zu weit gehen . . . Pl. Gorg. 458, e.

ἀπο-τεχνίζω durch Verschanzungen absperrern, um einen Ort zu besetzen Hdt. Xen. Plut.; um ihn zu blofieren Thuc. Xen. — dav.

ἀποτείχαις, εως, ἡ die Absperrung o. Verschanzung eines Ortes Thuc.

ἀποτελίσμιος, ὁ = dem vhg. Plut.

ἀπὸ τέλεμα, τό (ἀποτελέω) 1) das Vollendete, vollendetes Werk Plut. — 2) Vollendung, endlicher Ausgang, Erfolg id. — 3) Einfluß der Gestirne v. der Constellation auf das Geschick des Menschen, vgl. Plut. Rom. 12.

ἀπο-τελευταίω sich endigen, εἰς τι in etw. endlich übergehen Pl. — dav.

ἀποτελεύτησις, εως, ἡ Ende, Endergebnis Pl.

ἀπο-τελέω 1) vollenden, fertig machen Hdt. att. Pr., ἔργον ausführen Xen. Pl., τὰς ἐκείνου βουλήσεις in Ausführung bringen Pl. ἐπιθυμίας befriedigen id.; bes. m. dopp. acc. zu etw. machen ἀμείβους ἐκ χειρῶν Xen. Pl. — 2) eine Schuld abtragen, abzahlen, übb. das leisten, wozu man verpflichtet ist, τῇ θεῷ τὰ πάτρια Hdt. τὰ τῶν θεῶν, ἑρὰ Xen. Pl. u. A.; τὰ καθήκοντα seine Pflichten erfüllen Xen.; ein Versprechen erfüllen id. Cy. 3, 2, 16 u. A.

ἀπο-τέμνω ion. -τάμνω 1) abschneiden Hom. u. f.; κεφαλὴν enthaupten Xen., im P. ἀποτηνθέντες τὰς κεφαλὰς denen die Köpfe abgeschnitten worden id.. τὴν δεξιὰν Luc.; M. sich abschneiden κρεῖα Pl. Hdt. τινός v. etw. Hdt. — 2) abtrennen, scheiden, abgrenzen Hdt. 1, 72; M. für sich abtrennen u. in Besitz nehmen, sich zueignen, bes. ein Stück Land Hdt. Thuc. Dem. Plut. τῆς λείας συχρὴν Plut. b) abschneiden als milit. t. t. gew. M. τινά ἐπὶ στενὸν τῆς ὁδοῦ Xen. Plut.

ἀπό-τευμα, τό (ἀποτιγχάνω) unglücklicher Ausgang, mißlungenes Unternehmen Cic.

ἀπό τευξις, εως, ἡ (ἀποτιγχάνω) das Mißlingen, Verfehlen, Fehlbisse, gefäuschte Hoffnung Plut.

ἀπο-τήκω zerschmelzen; übr. allmählig auflösen, aufheben Pl.; P. abz., wegschmelzen Hdt. 1, 50.

ἀπο-τηλοῦ adv. weit in der Ferne Od.

ἀποτίβατος 2. dor. st. ἀπόρσβατος Soph.

ἀπο-τίθηνι abz., weglegen, z. B. Kleider, Wasfen Hom. u. f.; bes. M. seine Kleider id. wegräumen ὅπλα Il.; übr. ἐναιρὴν beseitigen, entfernen id., νόμον abschaffen Thuc., ἀφροδίταν unterdrücken Eu., ῥαθυμῶν, ὀργὴν Dem. Plut.; ἀρχὴν niederlegen Plut.; auch v. der Aussetzung v. Kindern opp. τρέφειν Pl. Theaet.

161, a. — 2) bei Seite legen, um aufzubewahren, aufbewahren, aufheben II. 16, 254 Xen. Pl., bef. im M., εἰς τὸ γῆρας für das A. aufsparen Xen., εἰς αὐθις auf ein andermal verschieben Pl., εἰς γῆρασιν schriftl. aufbewahren Plut.

ἀπο-τίκτω zur Welt bringen, gebären Plut., übr. Pl.

ἀπο-τίλλω ab-, ausrufen Hdt.

ἀπο-τίμω abschätzen, dh. a) M. sich (sibi) abschätzen u. zahlen lassen Hdt. 5, 77 b) als t. t. der att. Gerichtssprache ein Gut nach der Schätzung zum Pfand o. als Hypothek einsetzen Dem.; dh. P. verhypothekiert sein id.; M. sich etw. zum Pfande o. als Hypothek geben lassen, m. gen. des Werthes Dem.; ἀπο-τιμῶμαι τὴν οἰκίαν πρὸς τὰς δέκα μνᾶς ich lasse mir eine gerichtl. Hypothek auf das Haus geben für meine Forderung v. 10 Minen id. — dav.

ἀποτίμημα, τό ein zur Sicherstellung bei anvertrauten Gütern gegebenes Untersand, geleistete Caution, z. B. bei Verpachtung v. Waisengütern Dem. ἀποτίμησις, εὖς, ἡ a) Abschätzung, πολιτῶν census Plut. b) Verhypothecierung Dem.

ἀπότιμος 2. 1) = ἀποτιμημένος verpfändet, als Pfand gegeben Dem. — 2) = ἄτιμος Hdt. (comp.) Soph.

[Eu. N. T.]

ἀπο-τινάσσω att. -τω abschütteln, wegwerfen ἀποτινῶμι Nebenf. v. ἀποτίνω; M. sich (sibi) Buße zahlen lassen τινός für Cinen II.; τινά τιος v. Cinem für etw. Od.; τινός sich wegen etw. rächen Hdt.

ἀπο-τινώ als Buße o. Ersatz bezahlen, erlegen τιμὴν τινι II., τινι τινὲ Hdt., χρημάτων Xen.; bef. in der Formel: παθεῖν ἢ ἀποτίσαι eine Leibes- o. Geldstrafe erleiden Pl. Dem.; τινὲ τιος Cinem für etw. II.; übh. abbüßen, für etw. büßen ὑπερβαλὼν, πάντα ἀθρόα Od.; αἶμα, φόνος Aesch. Eu.; τὸνδ' ἀπέτισεν τέλειον νεαρὸς ἐπιθύσας opferte ihn, den Erwachsenen, hin zur Buße den Knaben Aesch. Ag. 1471; dh. übh. zahlen, wozu man verpflichtet ist μισθὸν Dem. λειτουργίας bestritten Dem.; dh. εὐεργεσίας Wohlthaten vergelten Od. — M. sich abzahlen o. abbüßen lassen ποιῆν Od.; τινά v. Cinem, dh. sich an Cinem rächen, ihn strafen ib. Xen.; auch τι, wie πᾶς τινός Od., aber πᾶς τινὲ Gewaltthaten an Cinem rächen ib.; m. dopp. acc. δίκην ἐχθροῦς sich Genußthatung v. d. Feinden verschaffen, sich an ihnen rächen Eu. [i Hom. i Att.].

ἀπο-τιμήγω ep. st. ἀποτίμω, τινά τιος Cinen v. etw. abschneiden II.

ἀποτιμητέον Badj. zu ἀποτίμω Pl.

ἄ-ποτιμος 2. unglücklich, elend, v. Personen Hom. (auch sup. Od. 1, 219); βοή, φόνος Aesch. Eu.; auch πότιμος ἰ. id.

ἀπο-τολμᾶω sich auf ein Wagniß einlassen, wagen Thuc. Pl. Plut.; ἀποτολμᾶν καὶ λέγει = ἀποτολμᾶ λέγειν sagt es frei heraus N. T.

ἀποτομή, ἡ das Abschneiden χειρῶν Xen.

ἀποτομία, ἡ Strenge, Ernst N. T. — v.

ἀπότομος 2. (ἀποτίμω) abgeschritten, dh. a) schroff, steil, jäh Hdt. Xen. Pl. Plut.; μορος ἂ. πλάθει naht jästigen Eu. Alc. 118 (N. G.); übr. schroff, hart, streng ἀνάγκη, λήμα Soph. Eu. u. so das adv. -όμως Aesch. Ag. 1371 Cic. N. T. b) absolut, an u. für sich betrachtet im adv. ἀποτόμως Is. Dem. Plut.

ἀπο-τοξεύω Pfeile abhießen, übr. ὀνηματίζω Pl.

ἀπο-τορνεύω abdrechseln, übr. ὀνόματα Pl.

ἄποτος 2. (πίνω) 1) nicht trinkbar Hdt. Plut. — 2) act. nicht trinkend, ohne Trank Hdt. 4, 192 Soph. Xen. Pl.

ἀπο-τρέπω abwenden, zurückwenden λαόν umkehren machen II.; gew. übr. a) etw. Lästiges o. Schäd-

liches abwenden: τοὺς ἀλαζόνας abwehren Pl., so im M. v. Feinde Plut.; τὰ ἐπύοντα, συμφοράν, βλάβην abwenden, verhüten Hdt. Xen. Pl. u. A. b) τινά τιος Cinen v. etw. abbringen o. abwendig machen, abmahnen, an etw. hindern II. att. Pr., auch m. folg. inf. Xen. — P. m. ao. II. M. ἀπειραπομῆν sich abwenden, abkehren Xen., πρὸς θυσίαν sich zu einem Opfer begeben Plut.; dh. bef. zurückgehen, weichen, fliehen Thuc. Xen. ἐκ κινδύνων Thuc.; auch: nach Hause zurückkehren Xen.; übr. a) sich abbringen lassen, absteigen ἐρωτήματος, βοηθείας Xen. Plut.; m. inf. lässig unterlassen zu nennen Eu. b) meiden, verabschueen, verschmähen (aversari) m. acc. Aesch. Eu.; abf. Pl.

ἀπο-τρέχω weglassen, fortsetzen Xen. Pl.

ἀποτριβή, ἡ d. Abreiben, Abnutzung τῶν σκευῶν Dem. — v.

ἀπο-τρίβω abreiben πολλά σφέλα πλευραὶ ἀποτριβούσι seine Rippen werden viele Brustschmel abreiben (abscheuern) Od. — M. von sich abreiben, übr. sich vom Salze schälen, von sich weisen Dem. u. bef. häufig Plut.

ἀποτρόποιος 2. abwendend, Beiw. der das Unglück abwehrenden Götter, bef. des Apollon (averruncus) Xen. Dem. — 2) wovon man sich abwendet, abscheulich, ὄϊσμα Luc. — v.

ἀποτροπή, ἡ Abwendung, Entfernung, Verhütung Aesch. Pl. Plut.; das Abbringen, Abtrathen Thuc. Pl.

ἀπότροπος 2. (ἀποτρέπω) 1) abgewandt, abgekehrt, von Menschen fern Od. — 2) wovon man sich abwendet, verabscheuungswürdig ἄλγος Aesch. Soph. — 3) abwendend, bef. Unheil, dh. ἀποτροποὶ δαίμονες dii averrunci Aesch. κακῶν, πημάτων Uebel, Leid abwendend, verhütend id. Eu.

ἀπότροφος 2. (ἀποτρέφω) ferne von den Eltern erziehen Hdt.

ἀπο-τρύχω = dem folg. Plut.

ἀπο-τρυῖω aufreiben, ermüden, erschöpfen Plut.; ἐλπίδα die H. schwinden lassen Soph. — M. γὰν ἀποτρίττειν erschöpft die G. zu seinem Besten durch Anbau id. Ant. 339.

ἀπο-τρώγω abstreifen, καρπὸν Plut.

ἀποτροπῶν ion. u. p. st. ἀποτρέπω Hom.; τινός sich von etw. zurückziehen, etw. verweigern id.

ἀπο-τυγχάνω nicht treffen, verfehlen, dh. nicht erreichen o. erlangen, verlieren, abf. u. m. gen. att. Pr.

ἀπο-τυμπανίζω abprahlen, abprügeln Dem. Plut.; zu Tode prügeln id.

ἀπο-τυπλόω abformen, nachbilden, nur M. Pl.

ἀπο-τύπτω zu schlagen aufhören; M. sich zu schlagen o. zu trauern aufhören Hdt.

ἀποτύπωμα, τό (-τυπώω) Abdruck, Abbild Pl.

ἀπο-τυφλόω blenden, blind machen Plut.

ἀπούρας f. ἀπανράς.

ἀπουρίζω ion. st. ἀπορῶ nur II. 22, 489 οἱ ἀπουρῶσαντες ἀούρας se werden ihm die Felder abgrenzen u. sich zeigen, vgl. ἀποτίμω.

ἀπουρος 2. (οὐρός, ὄρος) fern von der Grenze, πάγας fern v. Vaterland Soph.

ἄ-πους, ὁ, ἡ, ἄπουν gen. ἀποδος ohne Fuß o. Füße Pl.; mit schlechten Füßen, lahm Soph.

ἀπουσία, ἡ (ἀπύνα) 1) Wegsein, Abwesenheit Att. — 2) Abgang, Mangel Pl. u. A.

ἀποφαιεῖν inf. ao. 3. ἀπέσθαι.

ἀπο-φαίνω an's Licht bringen, aufdecken, enthüllen, gew. übr. γνώμην περὶ τιος eröffnen Hdt.; τίς ἐστιν id.; erzählen (ostendo) Xen.; anzeigen, denuncieren τινά Dem.; vorzeigen διαθήκας id.; bef. in Rechnungen aufführen, als eingekommen u. auszugeben verrechnen id.; darthun, darlegen, beweisen, nachweisen



τὸ ο. m. folg. ὥς, ὅτι ο. acc. m. inf. Hdt. Att., auch m. part. μὴν σκαιοτάτων ὄντα Hdt. Thuc. Pl.; m. dopp. acc. Eimen als etw. darstellen, für etw. erklären, zu etw. machen ἑαυτὸν διδάσκαλον Pl. περιβλεπὼν τὴν πατρίδα Luc. — P. a) m. ao. ἀπεράνθην zum Vorschein gebracht, angezeigt o. angegeben werden b) m. ao. ἀπέφανην zum Vorschein kommen, sich zeigen Xen. — M. von sich an's Licht bringen, Μοῦσαν verführen Aesch.; γνώμην, δόξαν (gew. ohne Artikel) seine Meinung an den Tag legen, aussprechen Eu. att. Pr., (auch ohne γνώμην) α. περί τιος sich über etw. aussprechen Xen. Pl. Dem.; τὸ ἐπιστάσθαι οἷόν ἐστι Pl.; bes. vom Richter spruch Pl. Dem.; λογισμὸν Rechnung ablegen Xen.; dathun, beweisen τὸ ο. m. folg. inf. ο. part. Pl. b) von sich aufweisen καλὰ ἔργα, μηδὲν ἄξιον Pl. — dav.

ἀπόφανσις, εως, ἡ schriftl. Nachweis, bes. Inventarium des Vermögensbestandes Dem.

ἀπόφασις, εως, ἡ (ἀπόφημι) 1) Verneinung, Versagen, Abschlagen opp. φάσις Pl. — 2) Urteil, Bescheid Dem.; Ausspruch Plut.

ἀπο-φάσκω = ἀπόφημι verneinen Soph.

ἀποφατικός 3. (ἀπόφημι) verneinend, negativ Cic.

ἀπο-φέρωμαι abweiden, genießen Eu.

ἀπο-φέρω fortz., wegragen, wegföhren, weg-schaffen ἀπὸ (παρά) ο. ἐκ τιος v. Einem u. aus einem Orte Hom. u. f.; hinraffen v. Krankeiten Hdt. — 2) mit Hinsicht auf den Ort der Bestimmung: weg u. wohin tragen, -schaffen πρὸς τῶα, ἐς v. ἐπὶ τῶα τόπον Hom. u. f.; dh. speciell: a) verschlagen vom Winde Κῶνιδι Il. πρὸς τὴν Λιβύην Hdt.; P. ὑπ' ἀνέμου ἐς γῆν ἀνενεχθεὶς id. b) überbringen etw. Aufgetragenes μὴθὸν τινη Il. ἐπιστολὰς Dem.; dh. berichten, melden 1 Hdt. c) zurückbringen βλον Eu.; zurückgeben, etw. Anvertrautes o. Geliebtenes, abz. o. überliefern Xen. Dem. d) entrichten, abtragen, abzahlen, was man zu zahlen verpflichtet ist Hdt. att. Pr. e) an eine Behörde bringen γραφήν, λόγον einreichen Dem.; πρὸς τὸν ἄρχοντα bei dem A. id.; τινὰ Eimen anzeigen, denuncieren id. f) in der Rechnung auführen, angeben Dem. 49, 16. g) davontragen, Lohn, Verdienst, wie das M., d. bei Luc. — P. auch: weggehen, wohin gerathen εἰς τοὺς βαρβάρους Xen. — M. 1) mit sich forttragen o. fort-führen Hdt. Thuc. — 2) für sich davontragen, bes. einen Preis o. Lohn Att.

ἀπο-φρεύω entfliehen, entkommen, entgehen absf. u. τινὰ o. τι Hdt. Att. (im N. T. auch m. gen.; ἐκ τιος aus etw. Xen. u. A. b) als t. d. Gerichtssprache: glücklich davonkommen, d. i. freigesprochen werden absf. v. δίκην, γραφήν v. einer Anklage Hdt. att. Pr.; auch m. dopp. acc. ἀπέφυγον αὐτοὺς τὰς δίκας ἃς μοι ἐνεκάλουν Dem. 40, 19, vgl. 42.

ἀπό-φημι gerade heraus-sagen, bestimmt berich-ten Il.; auch M. ib. 9, 422. — 2) verneinen, leugnen, ablehnen, abschlagen Soph. Xen. Pl.; m. inf. u. μή Plut. Alc. 23.

ἀπο-φθέγγομαι gerade heraus-sagen, laut er-klären N. T.

ἀπο-φθεγκτός 2. der Sprache beraubt, sprach-los Eu.

ἀποφθεγμα, τό Ausspruch, bes. ein fluger, wichtiger A., Sentenz Xen. Cic. Plut. — dav.

ἀποφθεγματικός 3. apophthegmatisch, sinn- reich βαρχυλογία Plut.; gern in Sentenzsprachen redend α. καὶ βαρχυλόγος id.

ἀπο-φθείρω gänzlich verderben, vertilgen Aesch. Eu. — P. m. FM. a) zu Grunde o. verloren gehen, aufgerieben werden Eu. Thuc. b) zu seinem Unglück weggehen, in's Elend gehen, γῆς aus dem Lande Eu.

ἀποφθινύθω p. verl. Nebenf. v. ἀποφθίνω a) intr. umkommen Il. b) tr. vernichten θυνόν das Leben verlieren ib.

ἀπο-φθίνω u. -φθω zerstören, vernichten, tödten Soph.; βλον das L. verlieren Aesch. — P. m. dem ao. ἀποφθίμην zu Grunde gehen, umkommen, sterben Hom.; τοὶς ἀποφθιμίοις in d. Drakelsprüche bei Dem. 43, 66. — 2) intr. nur im pr. u. impf. = dem P. Aesch. Ag. 824 Soph. Phil. 457 [τ. Hom. i Att.]; ebenso statts im ao. ἀποφθίμην, m. Ausnahme des opt. ἀπέφθιτο Od. 10, 51].

ἀποφθορά, ἡ (ἀποφθεῖρω) = φθορά Aesch. ἀποφλαυρίζω = ἐκφλαυρίζω Hdt.

ἀπο-φοιτάω weggehen παρά τιος von Schü- lern, die von dem Lehrer scheiden Pl.; auch v. Soldaten, die ihren Feldherren verlassen, dh. πρὸς τῶα zu Einem übergeben Plut.

ἀπόφορος 2. φόνος; αἵμα ungerächter, widerna- türlich der Wuth Eu.

ἀποφορά, ἡ (ἀποφέρω) das Abtragen, Entrich- ten; dh. Abgabe, Tribut Hdt. Plut.; Löhnung, Sold Plut., bes. die Abgabe, welche für sich arbeitende Skla- ven ihrem Herren entrichteten, dh. Ertrag, Gewinn κλήρον Plut.

ἀπο-φορτίζομαι sich einer Last entledigen, sie ablegen N. T.

ἀπο-φράγνυμι u. -νύω verzaunen, verstopfen Thuc. — M. τὸ πρᾶγμα sich gegen die That gleichsam m. einem Zaune schützen Soph.; τινὰ Einem den Weg verrennen Thuc. — dav.

ἀπόφραξις, εως, ἡ Verzaunung, Versperrung Xen.

ἀποφράς, ἀδος, ἡ (φράζω) ἡμέρα dies nefastus, ein unglücklicher Tag, an welchem kein Recht gesprochen u. m. dem Volke nicht verhandelt werden durfte Plut.

ἀπο-φράσσω att. -τω = ἀποφράγνυμι Pl. Dem. Plut.

ἀποφυγάνω = ἀποφεύγω Dem.

ἀποφυγή, ἡ (ἀποφεύγω) Zuflucht, Ausflucht Thuc. — 2) das Entfliehen Pl.; die Befreiung κακῶν, λυπῶν v. Uebeln u. f. w. auch pl. id.

ἀποφωλίσ 2. (ἀπο, ὄφελος?) unnütz, dh. eitel, nichtig εἶναι ἀθανάτων φησὶς Od.; ἀ-ὸν βρέφος vom Minotaur Eu. bei Plut. Thes. 15; bes. νόον ä. leer an Verstand u. ἀποφώλια εἰδώς nur Nichtiges wissend, d. i. thöricht Od.

ἀπο-χάζομαι DM. weichen, sich zurückziehen, bóθρον v. der Grube Od.

ἀπο-χαράκομαι verpallisadieren, verschanzen Plut.

ἀπο-χειροβλώτος 2. von seiner Hände Arbeit lebend Hdt. Xen.

ἀπο-χειροτονέω durch Stimmen mit Hände- aufheben verwerfen, abschaffen, absf. u. νόμον, συνθή- κας Dem.; τινὰ στρατηγόν Eimen nicht zum Feldherrn wählen o. ihn seiner Stelle entsetzen id. Plut.; αὐτὸν τῆς ἀρχῆς sich selbst des Kommandos entsetzen Plut.; m. inf. τὰ χρήματα μὴ φιλία εἶναι durch Volksbeschluss das Gut nicht für Freundschaft erklären Dem. — 2) τιος Eimen durch solches Abstimmen los-sprechen Dem.

ἀπο-οχετεύω durch einen Kanal ableiten Pl.

ἀπο-χέω ausgießen, verschütten Od. 22, 20 u. 85 (tm.); M. in der p. ἄποχευεσθαι v. sich aus- strömen lassen Eu. [38.]

ἀποχῆ, ἡ (ἀπέχομαι) Enthaltensamkeit Plut. Dem.

ἀπο-χράνω die Färbung verändern, schattieren; im P. rep. 9, 586, b.

ἀπο-χράω ion. -έω, 3 s. ἀπόχρη, ion. -χρή, inf. ἀποχρήν, ion. -χράν, part. ἀποχρών, ὥσα, ὧν (Pl. Alc. II. p. 145, c. Plut.); 3 s. impf. ἀπέχρη, ion.

ἀπέχρα, f. ἀποχρήσει, a. ἀπέχρησε, hinreichen, genügen nur 3 p. sing. u. plur. ἑκατόν ἡμέρας ἀποχρήσουσι Hdt. κτεάνων μέρος βαίον ἔχουσα πᾶν ἀπόχρη Aesch. ἀπόχρη ταῦτα Pl. u. A. ἀπόχρη μοι τοσούτον, ἦν . . . schon das genügt mir, wenn . . . Is.; m. part. ποταμός οὐκ ἀπέχρησε τῇ στρατῷ πινόμενος reichte nicht hin zum Trinken für das S. Hdt.; gew. imp. ἀπόχρη m. folg. inf. es genügt, ist genug Hdt. att. Pr.; m. dat. u. part. ἀποχράν σφι κατὰ τὸ ἡμῶν ἡγεομένοις sie wollten sich begnügen, wenn sie die Hegemonie zur Hälfte erhielten Hdt. 7, 148. — P. ion. -έουαι ich werde zufrieden gestellt τῷ m. etw., m. folg. inf. οὐκ ἀπεχράτο ἄρην er begnügte sich nicht damit zu . . . Hdt.; auch ἀποχρεῖτό σφι ἡσυχίαν ἄγειν = ἀπέχρα σφι . . . id. — M. 1) m. dat. a) verst. χρᾶσθαι genügend gebrauchen Thuc. Is. Plut.; aufz., verbrauchen id. b) mißbrauchen Dem. Plut. — 2) m. acc., wie διαχράσσομαι, umbringen, tödten Thuc. 3, 81.

ἀποχρέομαι, ἀποχρέω, ἀπόχρη f. ἀποχράω. ἀποχρήματος 2. (χρημα) des Vermögens beraubend, nur ἀποχρημάτοςος ζημίας durch den Verlust des Vermögens Aesch. Cho. 471. [T.]

ἀπόχρησις, εως, ἡ (ἀποχράομαι) Mißbrauch N. ἀποχρώντως adv. d. part. praes. v. ἀποχράω hinreichend, zur Genüge Thuc. Pl. Plut.

ἀπο-οχυρόω durch Befestigung decken, sichern Plut. ἀπο-χωλόω verst. χολώω ganz lähmen; P. lahm werden Thuc.

ἀπο-χώννυμι durch Schutt u. Erde abdämmen, verdammen Xen. Plut.

ἀπο-χωρέω f. auch -ήσομαι (Thuc. Dem.) — weggehen, sich entfernen ἀπό v. ἕκ τινος att. Pr.; bef. v. Truppen: sich zurückziehen, abziehen Thuc. u. A.; εἰς τι v. πρὸς τι weg = u. nach einem Orte hingehen, hinflüchten Xen.; übrr. zu etw. seine Zuflucht nehmen εἰς τι, ἐπὶ τι Dem.; ἐπὶ τὰ ἀναγκάια bei Seite gehen, um seine Nothdurft zu verrichten Xen. b) auch v. Leblosen: abgehen, sich ausscheiden Xen.; τὰ ἀποχωροῦντα Excremente id.; τὸ αἶμα ἀποχωρῆσαν Dem. — dav.

ἀποχώρησις, εως, ἡ das Weggehen, Rückzug Thuc. Xen. u. A. — 2) Ausz., Entleerung Pl.; Abtritt Plut.

ἀπο-χωρίζω abz., aussondern, trennen τί τινος, ἀπό v. ἕκ τινος Pl.; im P. auch sich absondern, weggehen N. T.

ἀπόχωσης, εως, ἡ (-χώννυμι) Abdämmung, Verdämmung Plut.

ἀπο-ψάω abwisphen ἀπρόν Eu. — M. sich (sibi) abwisphen ἰδρωτα, δάκρυ, aber auch χεῖρας seine Hände Xen.

ἀπο-ψεύδομαι P. getäuscht werden τῆς ἐλπίδος in d. Hoffnung Plut.

ἀπο-ψηφίζομαι 1) abfällig stimmen, durch seine Stimme verwerfen, sich dagegen erklären absf. u. τινά οἱ Xen. Dem. Plut.; ἀγῶνα einen Prozeß annullieren Dem.; m. folg. inf. u. mē: τῇ ἐπιστολῇ μὴ πῶμπεν dagegen stimmen, daß man . . . id. b) m. gen. pers. gegen Einen stimmen, ihn aus einer Gemeinschaft ausstoßen opp. δέχεσθαι Dem. (S.); auch P. ἀποψηφίζεται τις τοῦ πολιτεύματος Plut. — 2) losz. v. freisprechen, absf. v. m. gen. pers. opp. καταψηφίζεσθαι Pl. Dem.; auch P. ἀποψηφίζεται τις es wird Einer freigesprochen Dem.

ἀπο-φιλώ eig. kahl machen, dh. entblößen, berauben Hdt.; τινά φιλον Aesch.

ἀπο-οψις, εως, ἡ 1) das Hinsiehen Hdt. — 2) Aussicht, dh. auch der Punkt, v. dem man eine schöne Aussicht hat, Belvedere Plut.

ἀποψομαι fut. 3. ἀφοράω.

ἀπο-ψύχω zu athmen aufhören, ohnmächtig

werden Od.; φλορ das L. aushauchen Soph.; auch ohne φλορ: den Geist aufgeben Thuc. — 2) abkühlen, nur M. ἰδρὸν ἀπεψύχοντο sie kühlten (trockneten) sich den Schweiß ab Pl. u. P. ἰδρὸν ἀποψύχεις ib. — 3) impers. ἀποψύχει es wird kühl Pl. Phaedr. 242, a.

ἀππέμψει p. st. ἀποπέμψει Od. 15, 83.

Ἀππίος φόρος, ὁ forum Appii St. in Italien

N. T.

ἀπραγία, ἡ Unthätigkeit Plut.

ἀπραγμοσύνη, ἡ der Zustand des ἀπραγμων, Muße (otium), Zurückgezogenheit v. Gerichtshandeln Dem.; politische Unthätigkeit (eines ganzen Staates) Thuc.; im schlimmen Sinne: Müßiggang, Trägheit Xen. — v.

ἀπραγμων, ον (πράγμα) geschäftslös (otiosus) dh. a) v. Persf.: v. öffentl. Geschäften zurückgezogen Thuc. ἀνὴρ ιδιωτῆς α. Pl. (ὁ τῶν ιδιωτῶν βίος α. Dem.) Plut.; übh. sich der Gerichtshandel enthaltend, nicht prozeßsüchtig Dem.; sich der Einnischung in fremde Privat- u. Staatsangelegenheiten enthaltend, v. Einzelnen u. auch v. Staaten: politisch unthätig Thuc.; τὸ ἀπραγμον die politische Unthätigkeit id. — 2) v. Zuständen: mühslos, beaglich, ruhig ἡσυχία Thuc. σίτων ἀπόλαυσις Xen. — adv. -όνως Thuc. Xen. Plut.

ἀπρακτέω nichts ausrichten v. erlangen Xen. — v.

ἀπρακτος 2. ion. ἀπρακτος (πράσσω) 1) act. nichts ausrichtend, bewirkend ἀπρακτον νέεσθαι, ἀποχωρεῖν, ἀποπέμπειν τινά unverrichteter Sache heimziehen u. f. w. Pl. att. Pr.; v. Sachen: fruchtlos, zwecklos, unnuß, πόλεμος, ἔρις Pl. ἐλπίς Simonides bei Pl. Prot. 345, c, πάντα ταῦτα ἀπρακτα Dem. u. A. b) unthätig γῇ nichts tragend v. einbringend Plut.; ἡμέρα α. = ἀποφορά id. — 2) pass. a) ungethan, unausgeführt ἀπρακτον γίγνεται τι Xen.; ἀπρακτον τι ποιεῖν etw. ungethan machen Dem.; unbearbeitet, unverstüft οὐδὲ μαντικῆς α. ἡμῖν εἰμι selbst Seitens der Sehersunft bleibe ich von euch nicht unverstüft Soph. b) wogegen nichts zu thun o. auszurichten ist ἀνίη, ὀδύνη Od. — adv. -άτως unverrichteter Sache Thuc. Plut. — dav.

ἀπραξία, ἡ Geschäftslosigkeit, Unthätigkeit, auch Müßiggang Eu. Pl. Plut.; ἀπραξία Stillstand der öffentl. Geschäfte, Gerichtsferien Plut. Syll. 8.

ἀπρασία, ἡ Unverkäuflichkeit, Mangel an Absatz Dem. — v.

ἀπρατός 2. (πράσσω) nicht verkäuflich, keinen Absatz findend Dem.

ἀπρέπεια, ἡ Unanständigkeit, Unschicklichkeit opp. εὐπρέπεια Pl. — v.

ἀπρεπής 2. (πρέπω) unanständig, unschicklich Thuc. Pl. — adv. -ώς Pl. Plut.

ἀπρακτος ion. st. ἀπρακτος Hom.

ἀπριάτην adv. (πράσσειν) ohne Kaufgeld, dh. unentgeltlich, ohne einen Lohn zu nehmen Od. 14, 317.

ἀπριάτος 3. (πράσσειν) nicht erkauf Pindar bei Pl. Gorg. 484, b; ohne festgesetzten Kaufpreis Il. 1, 99.

ἀπριγδα adv. = ἀπρξ Aesch.

ἀπριγδόληκτος 2. (ἀπριγδα, πλήσσω) unablässig geschlagen Aesch. Cho. 420 (n. G.).

ἀπρίξ adv. (πρίω u. a cop.) eig. mit zusammengebißenen Zähnen, dh. übh. festhaltend, unablässig, fortwährend, gew. m. συλλαβεῖν, λαβεῖν Soph. Pl.

ἀπροβούλευτος 2. nicht vorher beraten, v. Rathe geprüft o. genehmigt Plut.; nicht vorher v. Rathe zu prüfen o. genehmigen Dem.

ἀπροβούλος 2. = dem vga., nur adv. -ούως unvorbedacht, unvorsichtig Aesch.

ἀ-πρόθυμος 2. nicht bereitwillig, ungern Hdt. Xen. Plut. — adv. -ύμως Plut.



ἄπροικος 2. (προίξ) nicht ausgestattet, ohne Mitgift Dem.

ἄπρομηθεΐα, ἡ (προμηθείης) Unbedachtsamkeit Pl.

ἄπρομηθεύς 2. (προμηθεύω) unvorbedacht Aesch.

ἄπρονόητος 2. (προνοέω) nicht vorher überlegend, unbedachtam Xen. — adv. —ήτως id.

ἄπροξενος 2. ohne einen πρόξενος Aesch. Suppl. 226. [Aesch.]

ἄπροόπτος 2. (προόψωμαι) unvorhergesehen ἄ-πρόσβατος 2. unzugänglich Plut.

ἄ-προσδέης 2. nichts hinzu bedürftend τινός Plut.; sich selbst genügend id.

ἄ-πρόσδεικτος 2. πέτρα ein Fels, dessen Gipfel nicht gezeigt werden kann, da er zu hoch ist Aesch. Suppl. 763.

ἄ-προσ-διόνυσος 2. eig. nicht zur Bakchosfeier gehörig, dh. übh. ungehörig, unschicklich Cic.

ἄ-προσδόκητος 2. unerwartet, unvermutet Att. — adv. —ήτως Dem. Plut.; ebenso ξὺ ἄπροσδοκῆτον ex improviso Hdt. Xen. — 2) act. nicht erwartend Thuc.

ἄ-προσήμερος 2. der nicht anzureden ist, dh. hart, unfreundlich, grausam Soph.

ἄ-πρόσιτος 2. unzugänglich Cic. Plut. N. T. — adv. —ίτως Plut.

ἄ-πρόσκεπτος 2. nicht vorhersehend, unüberlegt Dem.

ἄπροσκλητος 2. (προσκαλέω) nicht dazu (vor Gericht) gerufen Dem.; δίκη γνώσις wobei keine Vorladung stattgefunden hat id.

ἄπρόσκοπος 2. (προσκόπτω) 1) pass. nicht angefohren, unverfehrt; übtr. unschuldig N. T. — 2) act. keinen Anstoß (zur Sünde) gebend ib. 1 Cor. 10, 32.

ἄ-πρόσκοπος 2. nicht weit voraussehend Aesch. Eum. 108.

ἄπρόσμαχος 2. (προσμάχομαι) nicht zu bekämpfen, unwidertrefflich Soph. Plut.

ἄ-πρόσμικτος 2. keine Gemeinschaft, keinen Verkehr habend, τινί m. Einem Hdt.

ἄπρόσοιστος 2. (προσφέρω, -οίω) dem nicht zu begeben ist, unwidertrefflich Aesch. — adv. —οίως nicht umgänglich, ungesellig Is.

ἄπροσούμιλος 2. (προσομύλω) ohne Umgang, ἔδε γήρας Soph.

ἄπροσπέλαστος 2. (προσπελάω) dem man sich nicht nahen kann τάφος Plut.

ἄπροστασίον δίκη, ἡ Klage gegen einen Schutzgenossen (μέτοικος) in Athen, daß er sich keinen Patron (προστάτης) unter den Bürgern gewählt Dem.

ἄ-πρόσפורος 2. unnaheb. ἦτος καυμάτων Eu.

ἄ-πρόσφώνητος 2. nicht angeredet o. begrüßt Cic.

ἄ-προσωπόληπτος 2. keine Rücksicht auf die Person nehmend; adv. —ήτως ohne Rücksicht auf die Person N. T.

ἄπρόσωπος 2. (πρόσωπον) 1) ohne Gesicht, bei Pl. Charm. p. 154, d, dessen Gesicht nicht in Betracht kommt, wenn man die Schönheit der anderen Glieder sieht. — 2) impersonell Grh.

ἄπροτίμαστος 2. dor. st. ἀπρόσματος (προσμάσω) unberührt Pl.

ἄπροφράσιτος 2. (προφασίζομαι) keinen Vorwand, keine Ausrede suchend, bereitwillig, dienstfertig Eu. att. Pr.; ἄ. φωνή rücksichtslose Flucht Plut. — adv. —ίτως rücksichtslos, ohne irgend einen Grund o. Vorwand zu suchen Thuc. Dem.

ἄπροφυλάκτος 2. (προφυλάσσωμαι) πόλεμος ein Krieg, vor dem man sich nicht hüten kann Thuc.

ἄπταιστος 2. (πταίω) nicht anstoßend o. strauchelnd, übtr. ohne zu fehlen N. T. — adv. —ως Pl. Plut. ἄπτεον Badj. v. ἄπτομαι man muß sich befassen τινός m. etw. Pl.

ἄπτερος 2. (πτερόν) unbeflügelt Aesch. Eu.; unbefiedert Eu. H. F. 1039 Pl., u. übtr. ἄ. φάτις daß keine Flügel hat (aber sich doch rasch verbreitet) Aesch. Ag. 261; nicht entfliegend τίς δ' ἄ. ἔπλετο μύθος die Rede entstieg ihr nicht, sie befiel sie wol Od. (δ.)

ἄπτην, ἦτος, ὁ, ἡ (πτηγός) unbefiedert, noch nicht flügge Pl. Pl.; unbeflügelt, nicht fliegen könnend Plut.

ἄπτοεπής = ἀπτόητος ἐν ἔπαισιν im Reden Pl. 8, 209.

ἄπτολέμος 2. p. st. ἀπόλεμος Pl. Eu.

ἄπτομαι f. ἄπτω.

ἄπτος 3. Badj. 3. ἄπτομαι berührbar, zu fassen Pl.

1. ἄπτω f. ἀπῶ (vgl. apo, aptus, adipiscor) helfen, anheften, anbinden, anknüpfen Od. 21, 408; βρόχους, βρόχον δέρον Eu., χορόν einen Reigen schlingen Aesch.; πάλιν τινί m. Einem anbinden id.; selten in att. Prosa Pl. Crat. 417. — P. fassen βέλε ἥπτετο sie hasteten, d. i. trafen Pl. 8, 67. — M. a) sich (sibi) festknüpfen βρόχον ἀπὸ μελάθρων Od. b) sich woran heften, dh. fassen, anheften, angreifen, anpacken, berühren τινός Hom. u. f.; feindl. angreifen, Hand an Einem legen ἀνδρός, γονέων Tr. Xen. Pl.; in geschlechtlicher Beziehung wie das lat. tangere eundem, γυναικῶν Eu. Xen. Pl. N. T.; übtr. α) v. Krankheiten: angreifen Thuc.; von Schmerz, Kummer: angreifen, fränken Tr.; ἔπειν o. λόγους τινός Einem m. Worten angreifen, scheitern Hdt. Pl., auch ohne Beisatz Hdt. 6, 92. β) ergreifen, sich zu bemächtigen suchen τὸν ἀλλοτρίον, χερσίων Pl. Xen.; dh. erfassen, erreichen τίς ἀληθείας Pl., erfassen, verstehen λόγον id. γ) an etw. Hand legen, sich m. etw. beschäftigen, sich an etw. machen, mit etw. befassen λόγον, γεωμετρίας, τῆς τῶν ἑωσίων ἐργασίας, übh. ἔργον, πράγματος Eu. att. Pr.; auch ein Verbrechen, eine schlechte That verüben φόνου, φόνων Eu. Pl. δ) berühren in der Rede, dh. erwähnen, behandeln Pl. Phil. 14, d u. δ.

2. ἔπτω anzünden, anstecken m. acc. Att.; P. anbrennen, in Brand gerathen Od. 9, 379 Hdt. Att.; dh. ἡμμένους (ion. ἀμμένους) brennend Hdt. Att.

ἄπτως, ὄτος, ὁ, ἡ (πλπτω) nicht fallend o. wankend, fest; übtr. nicht fehlend Pl. Plut.

ἄπτωτος 2. ohne Casus (πτῶσις), indeclinabel Gr.

ἄ-πύργωτος 2. nicht m. Mauerthürmen versehen Od.

ἄπυρος 2. (πῦρ) ohne Feuer, dh. 1) noch nicht beim Feuer gebraucht, neu τριπόδες, λέβης Pl. — 2) nicht am (im) Feuer bearbeitet, bereitet ἄφους Aesch. Pl.; χρυσός gediegen Hdt. Eu. — 3) des Feuers entbehrend, ἱερά bei denen keine lichte Flamme auflobert, den Göttern mißfällig Aesch.

ἄ-πύρωτος 2. = dem vgh. 1) γυλάη Pl.

ἄπυστος 2. (πυνθάνομαι) 1) pass. von dem man nichts vernommen o. gehört Od.; nicht vernehmbar Soph. — 2) act. der nichts vernommen hat, unfundig, abj. u. m. gen. μύθων Od.

ἄπῶ dor. st. ἥπῶ Tr.

ἄπῶδος 2. (ᾤδῃ) abz., mißthnend Eu.

ἄπῶθεν = ἀποθεν Tr. u. spät. Prof. wie Plut.

ἄπ-ώθω weg-, forstreiben, fortreiben τινά τινος, ἔκ τινος Hom. u. f.; zurückschlagen, einen Feind Xen.; verschlagen v. Winde Od.; γῆς, πατόδος verbannten Soph. — M. von sich stoßen Od. N. T.; ἀφ' ἑαυτοῦ Pl.; zurückschlagen, abwehren, einen Feind Thuc.; Einem o. etw. zurückweisen, verschmähen, verwerfen Xen. Pl. Plut. N. T.

ἄπώλεια, ἡ (ἀπώλλυμι) das Verlieren, Verlust

N. T. — 2) das Verberben, übrt. die ewige Verdammnis ib.

ἀπώμωτος 2. (ἀπόμνημι) abgeschworen, abzuschwören o. zu verschwören βροτοῖσιν οὐδὲν ἔστ' ἀ-ον die Menschen sollen nichts verschwören Soph. — 2) act. etw. ab- v. verschwörend καίπερ ὄν ἰδ. id.

ἄπωτος, εως, ἡ (ἄπωθω) das Fort-, Wegstoßen, Wegtreiben Thuc.

ἄπωστός 3. Badj. zu ἀπωθίω weggestoßen, vertreiben, τῆς ἑνυτοῦ γῆς aus — Hdt. Soph. b) zu vertreiben Hdt. 1, 71. [Dem. Plut.]

ἄπωτάτω adv. sup. 3. ἀπό sehr fern v. etw. τινός ἄπωτέρω adv. comp. 3. ἀπό entfernter, weiter entfernt Soph. Pl., τινός v. etw. Pl. Plut.; ἄ. γένει ὄντες entfernte Verwandte Dem.

ἄρ ep. abgef. f. ἄρα.

ἄρα ep. ἄρ vor Konson. u. ῥά encl. stammverwand mit dem Stamme ἄρ (eng anpassen, dh. passend, angemessen sein); Grundbdtg.: just, eben, gerade. Es dient zur Bezeichnung eines unmittelbaren Zusammenstehens zweier Gedanken, so daß der eine gewissermaßen in den andern hineinpaßt u. mit ihm innig verbunden ist. Während der Gebrauch dieser Partikel bei den Att. ein leicht faßlicher und bestimmter ist, ist er bei Homer ein sehr verschiedentlicher, so daß sich diese Partikel im Deutschen viel häufiger durch Umschreibung erklären, als durch ein entsprechendes Wort wiedergeben läßt, weshalb wir auch im Folgenden die homerische u. attische Gebrauchsweise getrennt behandeln wollen: 1) Bei Homer erscheint ἄρα in folgenden Bdtgn.: a) just, eben in Correlativsätzen u. z. in Verbindungen, wie: ἡ ῥά just da wo, τῆμος ἄρα just damals als, ὡς ἄρα just so wie u. s. w. χειρὰ τὴν βαλεῖν ἡ ῥ' ἔχε τόσσον Pl. ἐκ δ' ἔθορε κλῆρος κυνέης, ὅν ῥ' ἡθελον αὐτὸν just das L., welches sie . . . ib.; bef. häufig recapitulierend, um nach einer Abschweifung, z. B. einer Schilderung, an d. Vorausgehende anzuknüpfen ἀσπίδα μιν πρόσθ' ἔσχετο — τὴν ἄρ' ὄρε πρόσθε σχόμενος eben diesen hielt er vor sich u. s. w. Pl. 12, 294 — 298 u. so in den häufigen Verbindungen: ἡ ῥά sprach's just, ὡς ἄρα gewöhnlich, ὡς ἄρ' ἔφη u. s. w. b) eben, ja in den Verbindungen: οὐκ — ἀλλ' ἄρα nicht — sondern eben, οὐδ' ἄρα aber eben nicht, γάρ ῥα denn eben, denn ja, ἐπεὶ ῥα weil eben, weil ja c) eben, nun, also zur Bezeichnung des Eintrittes einer Handlung o. eines Ereignisses, das durch das Vorausgehende begründet erscheint ἠλέες· οὐκ ἄρα σολεε πατήρ ἡν ἱππότα Πηλεΐδης dein Vater war (wie ich jetzt erkenne) eben nicht Pl. II. τοῖνκ' ἄρ' ἀλλ' ἔθρην ib. so ἡ ῥά καὶ ἐν Τρώεσσι κυβιστῆρας ἔασιν τραυ! es gibt also (wie ich jetzt sehe) auch bei den Tr. u. s. w. Pl. II. Hierher gehört auch d. Frageformel: ἡ ῥά, wie ἡ ῥά νύ μοι τι πλῖθω; würdest du wol, wie ich annehmen darf, mir einen Gefallen thun? Pl. d) so fort, alsbald, nur zur Bezeichnung der Aufeinanderfolge einzelner Handlungen u. Ereignisse τῶ δ' ἐπεὶ οὐν ἄλλοισιν ἐν δεινοῖσιν ἔδωκεν, βάν ῥ' ἔναι Pl.; so bef. δ' ἄρ u. καὶ ῥά z. B. τὸν δ' ἄρ' ὑπόδαρ ἰδὼν ib. Als Verbindungen merke man: ἐπεὶ ῥα gleich als, ὅτε δῆ ῥα sobald als nun einmal, μὲν ῥά z. B. ἄλλοι μὲν ῥά θεοὶ . . . εἶδον . . . Ἀτὰ δ' οὐκ ἔχε νῆδυμος ὕπνος die andern G. nun schließen, den 3. aber u. s. w. Pl. II. e) weiter, ferner, sodann bei Aufzählungen, auch bei Schilderungen οἱ τ' Ἀνεμώρειαν καὶ Ὑάμπολιν ἀμφερέμενον, οἱ τ' ἄρα παρ' ποταμὸν Κηφισὸν διὸν ἔβαιον u. weiter die, welche . . . Pl. 2, 521, vgl. Pl. II. 18, 503 u. 507, Od. 22, 404; κλαίει μὲν Ἀγγελὴ Ἑλένη . . . κλαίει δὲ Τηλέμαχος — οὐδ' ἄρα Νέστορος νῖος ἀδακρύτω ἔχεν ὅσση Od. — So findet es sich auch bei Fragen, welche das Weitere einer Erzählung einleiten, im Deutschen:

'nun' τίς τ' ἄρ σφωε θεῶν ἔριδι ἐννέηκε μάχασθαι wer war nun der Gott, der u. s. w. Pl. f) 'nämlich' in Sätzen, welche eine Erklärung o. Erläuterung eines Vorausgehenden enthalten καὶ σπιν Κεβρίωνος τρέτος εἶπετο παρ' δ' ἄρ' ὄχεσθιν ἄλλον Κεβρίωνα χειρίονα κάλλιπεν Ἐκτωρ Pl.; so häufig in Relativsätzen Νέστωρ ὅς ῥα Πύλοιο ἀνάξ ἦν ἡμαδόμενος ib.; ebenso findet sich ἐπεὶ ῥα, οὐνκ' ἄρα weil nämlich, γάρ ῥα denn nämlich.

II) Bei Att. findet sich ἄρα nur in d. beiden Bdtgn. c) u. f); es drückt also a) eine Folge aus, die sich von selbst versteht, die sich ganz natürlich ergibt, oft aber mit so loser Beziehung, daß es für uns unübersetzbar ist u. bloß durch Umschreibung angedeutet werden kann μάτην ἄρ' ὡς ἔοικεν ἤκομεν wir sind also, wie es scheint, vergänglich hergekommen Soph. οὐκ ἄρα (so lsg. lch) ο φιλὼν φίλος, ἀλλ' ο φιλομένης Pl., ταῦτα ἀκούσας ο Κίρκος ἐταίστοτο ἄρα (wie es natürlich war) τὸν μηρόν Xen., ἐρωτῶντας δὲ τῆς μητοῖς . . . ἀπεκράτοτο ἄρα (wie zu erwarten war) ο Κίρκος id.; bisweilen auch zum Ausdruck einer überraschenden Folge, unser: also auch καὶ ἀγνεγίτων ἄρα μῦθοι καλῶς πλῖπτοναι Soph. Trach. 61. Bef. häufig findet sich ἄρα mit dem Impf., um anzudeuten, daß man die Richtigkeit einer Ansicht früher nicht erkannt habe, jetzt aber einsehe ο παῖδες, ὡς ἄρα ἐφλναροῖμεν, ὅτε τὰ ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία ἐθνηγῶμεν wie kindisch waren wir doch, nämli. wie ich jetzt einsehe Xen. u. so d. bei Hdt. 3, 64 u. 65, 4, 64. So steht es auch in Ausdrücken, wie ἄρ' ἐνευσας φρενὸν Πέρσας Aesch. u. häufig Tr. u. in Fragen: τίς ἄρα ὀύσεται; τίς δ' ἄρ' ἐπαρίσσει θεῶν; Aesch. u. Pl. b) eine Erklärung: 'nämlich' in Sätzen, welche vorher Erwähntes o. Ange deutetes näher bestimmen u. auseinanderlegen Σάχη δὲ, φάναι τὸν Ἀσπανάχην, οὐδὲν δόλος; ο δὲ Σάκος ἄρα καλὸς τε ὢν ἐτίγγχε . . . Xen.; bef. nach ὡς (ὅτε) οἱ περὶ θεῶν λόγοι λέγονται, ὡς ἄρα (daß nämlich) καὶ θεοὶ ἀγαθοὶ δυστυχίας ἐκίμασαν Pl. ἐτόλμα λέγειν, ὡς ἄρα ἐγὼ κεκοινωνῶς εἶη τὴν πόλιν (τὴν εἰρήνην) ποῖσασθαι Dem.; so findet es sich m. γάρ verbunden d. bei Pl. c) εἰ ἄρα u. εἰ μὴ ἄρα entsprechen dem lat. si forte, nisi forte 'wenn etwa, wenn etwa nicht'; oft ironisch πῶς ἄν οἷν τοιοῦτος ἀνὴρ διαφθεροῖ τὸν νῆος; εἰ μὴ ἄρα ἡ τῆς ἀρετῆς ἐπιμέλεια διαφθορά ἐστιν Xen. Comm. 1, 2, 8; u. εἰ ἄρα nun forte ob nämlich: σκοποῖ, εἰ ἄρα τί ἐστι τοῖς θεοῖς ἔργον ἢ ἀνθρώπουτος θεραπείην Xen. — NB. Die Tr. gebrauchen nicht selten die erste Silbe des folgenden ἄρα des Metrum wegen lang: ἄρα z. B. Soph. O. T. 1395.

ἄρα eig. ein durch den Ton hervorgehobenes u. so als Fragepartikel bezeichnetes ἄρα (Anderer sehen es als aus ἡ ἄρα zusammengezogen an), nur bei Att. gebräuchlich u. z. in einfachen Fragen, in disjunctiven nur da, wo d. Frage am ersten Gliede noch nicht als disjunctiv bezeichnet ist, z. B. (ἄρα — ἢ) Pl. Conv. 199, 4; dem angehängten lat. ne zu vergleichen, bezeichnet es jede Frage, ohne anzudeuten, ob die Beantwortung bejahend o. verneinend ausfallen wird, wiewol die verneinenden Antworten viel häufiger vorkommen. Um die Form der Antwort zu bestimmen, setzt man für die bejahende οἱ, für die verneinende μὴ hinzu; ἄρ' οὐ ist dann das lat. nonne nicht wahr? ἄρα μὴ unser 'doch nicht etwa'? Verstärkt wird es durch ein unmittelbar o. zuweilen erst nach einem Worte hinzutretendes γέ; ἄρα οὐν zeigt an, daß die erwartete Antwort als Folge des Vorhergehenden erscheint, d. bei Pl.; biem. wird bei Pl. nach ἄρα u. noch häufiger nach ἄρ' οὐν nicht erst die Antwort abgewartet, sondern in der Rede fortgefahren, nämlich da, wo der Fragende es noch unentschieden läßt, ob der



Befragte zustimmen wird o. nicht, während er sein eigenes Urtheil zurückhält, so daß eine solche Frage einer zweifelhaft ausgesprochenen Behauptung gleichkommt *ἀρα ἔπουλά σου τῷ λόγῳ; δοκεῖς γὰρ μοι λέγειν* u. f. w. = *ἴσως ἐποῦλιν ἄν* Pl. Prot. 319, a u. d.; *ἀρα* findet sich auch in indirekten Fragen: 'ob' *τοῦτο σκεψώμεθα, ἀρα ἀναγκαῖον* Pl., ebenf. *ἀρα* — *ἤ* id. Gorg. 476, a u. d. In der Regel steht es am Anfange des Satzes; doch die Dichter, seltener die Prosaiker (wie Pl. Phaed. 67, c) setzen es bish. einem o. mehreren betonten Wb. der Frage nach. — Ueber *ἀρα* s. *ἀρα* f. dieses W. a. E.

*ἄρά*, *ἤ* ion. *ἀρή* (urspr. „Wunsch“) 1) Gebet, Flehen Hom.; *ἀρῇν ποιεῖσθαι* beten, flehen Hdt. b) gew. Verwünschung, Fluch Hom. Att. *ἀράς ἐπαρᾶσθαι* Dem. *ἀρᾶσθαι* Plut. *ἐπιεύχεσθαι* τινι Pl. c) als Folge dav.: Verderben, Unheil Hom.; *θεῶν δ. ῥα* d. G. Soph. — 2) personifiziert: *Ἀρά* die Rachegöttin d. Tr. [-], bei Hom. in arsi — [-].

*ἄραβία* (*ἄραβος*) rasseln, klirren, v. Waffenge-  
*Ἀραβία*, *ἡ* Aesch. Hdt. u. f.; *Ἐν Ἀραβίᾳ, βος* Xen.; adi. *Ἀράβιος* 3. arabisch, *ὁ ἄ.* der Araber, *ὄρος Ἀ-ον* Gebirge an der Ostseite des Niles, *ἄ. κόλπος* der arab. Meerbusen, *χώρος ἄ.* eine Landschaft in Aegypten an der arab. Grenze Hdt. Plut.

*ἄραβος*, *ὁ* (*ἀράσσω*) Gerassel, Geklirr, *ὀδόντων* Zähneklappern Pl.

*ἄραγμα*, *τὸ* (*ἀράσσω*) Geklirr, Gerassel Eu.  
*ἄραγμος*, *ὁ* (*ἀράσσω*) das Rasseln, Geklirr Eu.; v. Pochen an ein Thor Aesch.; v. Säulen geworfener Steine *πετρῶν* Eu.; *στέρνον* das Schlagen an die Brust vor Trauer, planetus Soph.

*Ἀράθυρεα*, *ἡ* St. in Argolis II.  
*ἀραιός* 3. dünn, schwach Hom. *εἰσόδος* schmal Od. *γάλαξ* Plut.

*ἀραιός* 3. seltener 2. (Aesch. Soph.) die *ἀρά* betreffend, dh. a) *ἄ. Ζεὺς* den man bei Verwünschungen anruft Soph. b) verflucht, fluchbeladen Tr. c) fluchend Aesch. Ag. 222, Soph. Tr. 1202, Eu. Med. 608.

*ἀραιόρρηα*, *ἀραόρηται* ion. st. *ἡρρηα*, *ἡρρηται* Hdt. *Αράξις*, *ἡ* *οἰ* 1) Fl. in Sythien, wahrsch. der Zagates, j. Sir Hdt. — 2) in Armenien = *Χαβώρας*, j. Chabur Xen.

*ἀράομαι* f. *-άσσομαι* ion. *-ήσσομαι* DM. (*ἀρά*) beten, flehen *τῷ* z. einem Gotte Hom. Soph.; m. acc. *Ἐρινός* die Tr. zur Rache herbeistufen Od. 2, 135; m. folg. inf. beten, wünschen, daß etw. geschehe Hom. Tr.; m. *ῥως* u. opt. *ἀρώμενος ῥως ἵκοιο* Od. 17, 367. — 2) an-  
wünschen (imprecari) *ἀραδά* τινι Hdt.; anfluchen Tr. — Hierzu gehört ein inf. *ἀρήμεναι* wie v. *ἀράω* (= *ἀράν*) gebildet, mit aorist. Bdtg.: gesteht haben Od. 22, 322.

*ἄραρα* u. *ἄρᾶρον* f. *ἀραράω*.

*ἀραρίσσω* durch Redupl. gebildetes pr. von dem Stamme *ἀρ* „fügen, passen“ kommt nur im impf. in der trans. Bdtg.: „anfügen, anpassen“ vor Od. 14, 23; vom Stamme *ἀρ* werden folgende temp. gebildet: I) tr. f. *ἀρῶ* ion. *ἄρω*, ao. I. *ἤρσα* ep. *ἄρσα*, gebräuchlicher ao. II. *ἤραρον* ep. *ἄραρον* (dreimal ind. II. 16, 204, Od. 4, 777) ao. P. *ἤρθην* (wovon nur *ἄρθεν* = *ἤρθην*). — 1) fügen, zusammenfügen, drängen, verbinden *ἐπεί ἀλλήλους ἄραρον βόσων* da sie sich mit den Schilden dicht an einander geschlossen hatten II.; *ἄγγον ἅπαντα* in die Gefäße packen Od.; übrt. *ἄραντες κατὰ θυμόν* meinem Sinne, Wunsch anpassend II.; übh. durch Verbindung zu Stande bringen, *ταῖχον λθίσαι* eine Mauer aus St. erbauen II.; übrt. (gleich *ἀρτενέω*) *θάναντο καὶ νήρας* bereiten Od. — 2) wol m. etw. versehen, ausrüsten *νῆα ἐρέτσω*, *ἅπαντα πόμασιν* Od.; übrt. *θυμόν ἐδωδῇ* m. Speise erquickten ib. — II) intr. pf. *ἄραρα* ion. u. ep. *ἄρρηα*,

part. *ἀρᾶρος* ion. u. ep. *ἀρηρως* doch *ἀράρρηα* (des Metrum wegen) m. Präsensbdtg., plsqpf. *ἤραρει* ion. u. ep. *ἄρρειν*, auch *ἤρρειν* m. Imperfektbdtg.; hiezu noch ao. II. *ἄράρων* intr. gebraucht (f. oben) u. part. ao. II. M. sync. *ἄρμενος* — zusammengefügt v. fest verbunden sein, fest anstehend, passen *τῶτες ἀρ-ρότες* in eng geschlossenen Reihen stehend, *ἄραρον κό-ρυθες* Helm j. schloß sich an Helm; v. passenden Klei-  
dungsstücken *ζωστήρ ἀρηρως*; gew. m. dat. *ἔγῳ πα-λάμῳ* *ἄρρειν*, seltener *ἐν τινι* v. *ἐπὶ τινι* Hom.; übrt. *φρεσὶν ἤραρον ἡμῖν* Od.; m. acc. *ἐπὶ ἄστονόςσ' ἄραρον φρένας* Soph.; *τὸ σὸν δ' ἄραρε μάλλον* Eu. — 3) versehen, ausgerüstet sein m. etw. *πόλιν πύργους ἄραρῃα* II. u. d. — Part. ao. II. M. *ἄρμενο* 3., als adi. gebr., angefügt, passend, anpassen m. dat. *ἐπύκρον ἄρμενον ἰσθμ* an den Mast besetzt Od.; m. *ἐν*: *ἄρμε-  
νον ἐν παλάμῳ* Hom.

*Ἀραρός*, *ὁ* Nebenfl. des Jitros Hdt.

*ἄρᾶρότως* adv. des part. v. *ἄραρα*, angefügt, dh. fest, handhaft Tr. Pl. Plut.

*ἀράσσω* att. *-τω* f. *-άζω* (*ράσσω*) m. Geräusch schlagen, stoßen, schmettern, dh. heftig schlagen *πέτρα*, *ὄφεις*, *κράτα* Tr., *πέτραις* m. Steinen werfen Eu.; übrt. *ὀνειδίσαι*, *κακοῖς* m. Schmähungen bewerfen Soph.; *πίλιν* heftig an die Th. pochen Eu. — P. *πρός πέτραις* an die F. geschmettert werden Hdt. *πέτραισι* m. Steinen beworfen werden Aesch.

*Ἀράτῃριον*, *τό* (*ἀράομαι*) Ort zum Beten, Name eines Platzes in Attika Plut.

*ἄρατός* 3. ion. *ἀρητός* 3. (*ἀράομαι*) 1) erfüllt, erwünscht *ἀρητόν* δὲ *τοκεῖσι γόνον καὶ πένθος* *ἐθνης* du hast den G. Wehklage u. Leid erwünscht gemacht, d. i. in ihnen das Verlangen darnach hervorgerufen II. 17, 37. — 2) verwünscht, verflucht Soph. Ant. 872.

*Ἀραφῆν*, *ἡ* *ῥος*, ὁ att. Demos, *-ῆρας* nach A. Dem.

*Ἀραχνῶν*, *τὸ* B. in Argolis an der Grenze gegen Korinthia Aesch.

*ἄραχνη*, *ἡ* (*aranea*) Spinne Aesch. — dav. *ἄραχνην*, *τὸ* Spinnengewebe Od. Xen. Plut. *ἄραχνος*, *ὁ* Spinne Aesch. f. *ἄραχνη*. *Ἄραψ*, *βος*, *ὁ* f. *Ἀραβία*.

*ἀράω* f. *ἀράομαι*.

*ἀράβλη*, *ἡ* ein starker Schuh, der den ganzen Fuß bis an den Knöchel bedeckte, bef. für Landleute, Jäger, Reisende Aesch. Eu. — 2) d. Stand des Fuhrmannes im Vorderfisse des Wagens Eu. Hipp. 1189.

*Ἀργαδεῖς* (att. *-ῆς*), *οἱ* (nach Anderen *Ἀργαδεῖς* betont) eine der alten ion. Phylen Attika's Eu.; nach Hdt. v. einem Sohne Jon's *Ἀργαδῆς* so benannt; nach Plut. Sol. 23 = *Ἐργαδεῖς* Handwerker. — Vgl. das f. W.

*ἄργαλέος* 3. (*ἄργον* and. *ῥ.* st. *ἔργον*, v. wahrsch. *ἄργ* = *ἀλγ*, f. *ἀλγίω*) schwer, beschwerlich; schwierig, mühevoll Hom. Solon bei Dem. 19, 255 u. in späterer Prosa bei Plut.; gew. m. dat. pers. u. inf. *ἄ-ον μοι* *πάσι μάχεσθαι* II.; auch m. pers. Konstruktion: *ἀργα-  
λέος* *Ὀλύμπιος ἀντιπύεσθαι* ib.

*ἀργῆς*, *ἄντος* dor. st. *ἀργῆς* *ῥῥῳ* aus *ἀργήεις* glänzend, blendend weiß Aesch. Ag. 112.

*ἀργᾶς*, *ἄ*, *ὁ* dor. st. *ἀργῆ*; eine Schlangenart Plut. (wahrsch. v. ihrer glänzenden Hautfarbe, vgl. 1 *ἀργός*).

*Ἀργεῖος* f. *Ἄργος*.

*Ἀργεῖος πόντης*, *οὐ*, *ὁ* Beiw. des Hermes, „Argostöber“, weil er Argos, den vieläugigen Hüter der Io getödtet hatte Hom.

*ἀργεννός* 3. eig. aeol., dann überh. p. st. 1. *ἀργός* glänzend, blendend weiß Hom. Eu.

*Ἀργεννοῦσαι, αἱ* f. *Ἀργυνοῦσαι.*

*ἀργεστής, οὗ* ep. *ἀο, ὁ* Beiw. des *Ῥοτός* 'hell-machend', insofern er die Luft bes. hell u. durchsichtig macht II. Plut.

*ἀργεῖτι* *δὲ* *μῶφ, ἀργεῖτα* *δημόν* II. 11, 817 u. 21, 127 ff. *ἀργεῖτι, ἀργεῖτα* v. *ἀργής.*

*ἀργέω* (3 ἀργός) arbeitslos, müßig, träge sein; ruhen, rasten Eu. att. Pr.; auch v. Sachen: *ἐλπος, ἐπία* *ἀργεῖ* fernern Eu. Plut.; *γῆ ἀργοῦσα* brach liegendes Land Xen., *τὸ ἐργαστήριον ἀργεῖ* steht still Dem.; *τῶς* ein Geschäft ruhen lassen Pl. — *Ἀργεῖται* u. es wird etw. verabsäumt, vernachlässigt Xen.

*ἀργήεις, εἶσα, εν* (1 ἀργός) schimmernd, glänzend, *κεραυνός* Luc.

*ἀργής, ἦτος, ὁ, ἡ* (1 ἀργός) weißschimmernd, weißglänzend, übh. glänzend, schimmernd, *κεραυνός* II., *εἰανόν* ib.; blendend weiß, v. Sette ib. *μυλλός, οἶος πόκος* Aesch. Soph.; *Κολωνός* da es auf Kalkfelsen erbaut war, vgl. *ἀργινοῖς* id.; f. *ἀργεῖτι.*

*ἀργηστής, οὗ, ὁ* = *ἀργής* schimmernd, vom Pfeile, der wie ein Blitz die Luft durchzuckt Aesch.; blendend weiß *ἀφρός* id.

*ἀργία, ἡ* = *ἀργία* Unthätigkeit, in bösem u. gutem Sinne, d. h. Trägheit, aber auch Naß, Ruhe, Muße Att.

*ἀργι-κέραινος* 2. m. funkelndem Blitze, Beiw. des *Ζεύς* II.

*ἀργιλῶδης* 2. (*ἀργίλος* *argilla*, weiße Thonerde vgl. 1. *ἀργός* u. *εἶδος*) thonartig, thonig Hdt. Plut.

*Ἀργίλος, ου, ἡ* St. am strymonischen Meerbusen Hdt.; Gw. *Ἀργίλος* Thuc.

*Ἀργίονον, τό* and. Name für das Vorgebirge in Jonien gegenüber der Insel Chios, sonst *Ἀργεονον* genannt, j. Cap Blanc Thuc.

*ἀργινοῖς, εἶσα, εν* = *ἀργής* Beiw. der Städte Kameiros u. Lykastos, welche auf schimmernden Kalk- u. Kreidebergen lagen II.

*Ἀργινοῦσαι, ὧν, αἱ* drei kleine Inseln an der Küste von Aegolis Xen. Plut. (b. Thuc. 8, 101 nach den besten Handschriften *Ἀργεννοῦσαι*).

*ἀργι-όδους, ὁδόντος, ὁ, ἡ* mit schimmernden, blendend-weißen Zähnen Hom.

*Ἀργιόπιος χώρος, ὁ* Ort in Böotien am *Μοιολεῖς* Hdt.

*ἀργί-πους, ὁ, ἡ* *πουν, τό* gen. *ποδός* mit schnellen Füßen, schnellfüßig, v. *Ῥυδν* II. *κρίοι* Soph.; vgl. 2. *ἀργός.*

*Ἀργισσα, ης, ἡ* St. in Thessalien II. *ἀργμα, τό* (*ἀργω*), nur im pl. = *ἀπαρχαί* Erstlingsopfer Od. 14, 446.

*Ἀργόθεν* f. *Ἀργος.*

*Ἀργόλας, ὁ* = *Ἀργεῖος, στρατός* Eu. Rhes. 41. *Ἀργολίς, ἰδος, ἡ* bes. fem. zu *Ἀργεῖος* Aesch.

Eu. Hdt.; dh. als subst. die Landschaft Argolis im Peloponnes Hdt.; dab. das adi. -*κός* 3. Plut.

*ἀργοποιός* 2. (*ποιῶν*) träge o. faul machend Plut. *Ἀργος, εὖος, τό* St. 1) im Peloponnes, mit Inbegriff ihres Gebietes Hom. u. f.; auch *Ἀ. Ἀχαικόν, Ἰασον* Hom. u. bei Tr. *Πελαγονικόν, Ἰναχικόν* genannt. — 2) in Akarnanien *Ἀ. τὸ Ἀμφιλοχικόν* Thuc. — 3) in Thessalien *Πελαγονικόν* II. 2, 681. — dab. adi.

*Ἀργεῖος* 3. argivisch; *οἱ Ἀργεῖοι* die Argiver, bei Hom. wie *Ἀχαιοί* Benennung aller Griechen; *ἡ Ἀργεῖα* die Argivierin Hdt., aber auch d. argivische Land, Argolis Thuc. Xen., auch = *Ἀμφιλοχία* Thuc. 2, 68.

— adv. -*θεν* aus A. Eu. (Soph. Ant. 106 schreibt man wol nun richtig *Ἀπόθεν*).

1. *ἀργός* 3. (vgl. *ἀργυρός*) weißschimmernd, weißglänzend *χρῆν* Od.; v. der schimmernden Farbe eines heißen Stieres II. 23, 30.

2. *ἀργός* 3. schnell, v. *Ῥυδν*, häufig noch m. *πόδας* schnellfüßig Hom.

3. *ἀργός* 2. bei Sp. auch 3. (vgl. N. T. Tit. 1, 12) zsg. aus *ἀργος* arbeitslos; dh. a) unthätig, faul, träge, müßig, bes. den Acker nicht bestellend (f. *ἐργον*) Hdt. u. f.; m. gen. *τῶς* träge zu etw. Aesch. *πρός τι, ἐπὶ τι* Plut. b) v. Sachen: keinen Ertrag gebend, *χρημάτα* das keine Zinsen trägt opp. *ἐνεργος* Dem.; unnütz, fruchtlos *διατριβή* Is. *ῥήμα* N. T.; *νῆες ἀργότεραι ἐς τὸ δρᾶν* u. Schiffe, die weniger im Stande sind etw. auszurichten Thuc.; als phil. t. t. *ἀ. λόγος* ignava ratio, vgl. Cic. de fato 12, 28 u. 12. — 2) pass. ohne Bearbeitung, dh. a) unbearbeitet, unbestellt *γῆ, χώρα* Xen. b) ungeübt, d. i. noch zu thun übrig Soph. Eu. c) ungeübt, noch nicht versucht Pl. Euthyd. 272, a. — adv. -*ως* Xen. Dem. Plut.

*ἀργυράγχη, ἡ* (*ἀγχω*) Gelbbräune, wenn Jemand bestochen ist nicht zu reden u. er Halsweh als Grund seines Schweigens vorschützt, kom. gebildetes W. bei Plut. Demost. 25.

*ἀργυραμοιβός, ὁ* (*ἀμείβω*) Geldwechsler Pl. *ἀργυρ-ασπιν, ἰδος, ὁ, ἡ* m. silbernem Schilde; *ἀργυράσπιδες* eine ausserlebens Abtheilung der makedonischen Phalanx, v. ihren m. Silberblech beschlagenen Schilden so benannt Plut.

*ἀργύρειος* 3. nur *ἀργύρεια* *ἔργα, μέταλλα* Silbergruben Dem. Plut.

*ἀργύρεος* 3. zsg. *ἀργυρούς, ᾧ, οῦν* (*ἀργυρος*) silbern, aus Silber gearbeitet, aber auch m. Silber belegt, versilbert, m. Silber verziert Hom. u. f.

*ἀργυρήλατος* 2. (*ἐλαίνω*) aus Silber getrieben Eu.

*ἀργυρικός* 3. Silber o. Geld betreffend *ζητῶντα* Geldstrafe Plut.

*ἀργύριον, τό* dem. v. *ἀργυρος*, eig. kleines Silber, dh. Silbermünze u. übh. Geld Hdt. Att.; eine Silbermünze: 'Silberling, Sefel' bei den Juden im Werte von etwa 15 Groschen N. T. b) im pl. Silbergruben Xen.

*ἀργυρίτις, ἰδος, ἡ* γῆ silberhältige Erde; abs. Silberbergwerk Dem.

*ἀργυρο-γνώμων, ονος, ὁ, ἡ* Gelderprober, Warden Plut.

*ἀργυροδίνης, ου, ὁ* (*δίνη*) silberwirbelnd, -strudelnd, v. *Ῥενεὺς* II.

*ἀργυροειδής* 2. (*εἶδος*) silberartig, -farbig Eu. *ἀργυρό-ηλος* 2. m. silbernen Nägeln v. Bucheln verziert Hom.

*ἀργυροκόπος, ὁ* (*κόπτω*) Silberarbeiter N. T. *ἀργυρολογέω* Geld einsammeln, eintreiben, in Kontribution setzen *εντά* Einen Thuc. Plut.; *ἐκ τῶν πόλεων* Xen.

*ἀργυρολογία, ἡ* Seldeinsammlung, = eintreibung Xen. — v.

*ἀργυρολόγος* 2. (*λέγω*) Geld einsammelnd o. eintreibend, in Kontribution setzend Thuc.

*ἀργυρο-πέξα, ἡ* silberfüßig, m. weißen, schönen Füßen, Beiw. der *Θητίς* II.

*ἀργυρό-πους, ὁ, ἡ* *πουν, τό* gen. *ποδός*, mit silbernen Füßen Xen. Dem. Plut.

*ἀργυρορρύτης, ου, ὁ* (*ῥέω*) silberströmend, -hältig *ἔβρος* Eu.

*ἀργυρός, ὁ* (1 *ἀργός* vgl. *argentum*) Silber, bes. als rohes Metall u. als Masse im Gegens. zu *ἀργύριον* Hom. u. f.

*ἀργυροστερής* 2. (*στερέω*) Silber v. Geld raubend, darum betrügend Aesch.

*ἀργυρο-τοίχος* 2. m. silbernen o. silberverzierten Wänden Aesch.

*ἀργυρότοξος* 2. (*τόξω*) m. silbernem Bogen,



Wein. des Apollon, der auch Il. 1, 37 schlechtweg Ἀργυρότοξος Silberbogner heißt Hom.

ἀργυροῦς ἢ ἀργύρεος.

ἀργυρ-ώνητος 2. um Silber o. Geld erkaufte  
Aesch.; bes. ein erkaufte Sklave θεράπωντες Hdt.  
Αυδός Eu.; auch ὁ ἀ. Is. Dem.

ἀργύρεος 3. (ἀργυ in ἄργυρος, wie λιγύ in λιγυρός u. Wurzel φα vgl. φάος) weißglänzend, übh. schimmernd, glänzend φᾶρος Od. σπέος Il.

ἄργυρος 2. = dem vhg., blendend weiß, v. Schafsen Hom.

Ἀργώ, ὅς δισ. οὔς, ἡ (2 Ἀργός) Name des Argonautenschiffes Od. u. A.; dav. adi. Ἀργῶος 3. dasselbe betreffend σκάφος, δόρυ Eu.

ἀρδεύω = ἄρδω bewässern, tränken Aesch.

ἀρδην adv. (ἀρῶ) 1) in die Höhe, emporgehoben  
Tr. — 2) hinweggehoben, von Grund aus, gänzlich,

durchaus, gew. m. ἀπολλύναι, ἀφανίζει u. A. Eu. att.  
Pr.; auch ἄ. ὄλεσθαι Dem.; ἄ. πάντες Eu. Xen.  
Ἀρδηπιός, ὁ Hügel in der Nähe von Athen am  
Ilissos, an welchem der Pelasteneid geschworen wurde  
Plut.

ἄρδις, εως, ἡ Pfeilspitze, Stachel Hdt. Aesch.

ἄρδμος, ὁ (ἄρδω) das Bewässern; bes. das Tränken des Viehes, Tränke, Tränkeplatz Hom.

ἄρδω benetzen, bewässern, tränken Hdt. Aesch. Eu.  
Xen. Pl.; bes. vom Tränken des Viehes Hdt. Plut.;  
übtr. erquicken, laben τινὰ συμποσίους Pl.; übh. näh-  
ren, gedeihen machen, m. αὔξειν verbunden Pl.

Ἀρέθουσα, ἡ 1) Quelle in Ithaka Od. — 2) in Subda Eu.

ἀρεῖά, ἡ ion. u. p. -ῆ (ἀρεά) Verwünschung, Drohung, Schmähwort II.

ἀρειμανής 2. (μαλτρομαι) in Kriegswuth rasend,  
tapfer, streitbar, χεῖρος Simylos bei Plut. Rom. 17.

*Ἄρειος* 2. auch 3. Eu. (auch *ἄρειος* geschrieben)  
 ion. *Ἀργίος* 3. Hom. Hdt. Plut.; *ἄργιος* Aesch. Sept.  
 113 (zw.) — adi. v. *ἄρης* den A. betreffend, ihm ge-  
 weiht, kriegerisch, tapfer; bei Hom. (der gew. die ion. *Ἄ-  
 ῥιος* hat) Beiw. der Tapfersten, seltener *τεῖχος*,  
*ἔρτα*; τὸ *Ἀρειον πεδῖον* Campus Martius zu Rom  
 Plut.

*Ἀρειος πάγος*, ὁ Areobügel, der Areopoliis zu Athen gegenüber Hdt.; hier hatte der nach ihm benannte höchste Gerichtshof der Athener in Kriminal- u. anderen Kapitalsachen seine Sitzungen Att.; *εἰς τὸν Ἀρειον πάγον ἀναβῆναι* Mitglied des Areopages werden Is.

ἀρείματος 2. ep. ἀρήματος (Stamm φερ-, πέ-  
φαρι) von Ares, im Kampfe getödtet Hom. — 2)  
wahrſch. nach einer falſchen Etymologie = Ἀρεῖος,  
ἀγῶνες Aesch. φόροι, κόποι Eu.

ἀρείων, ὁ, ἡ, ἀρεῖον, τό besser, tüchtiger, stärker,  
tapferer Hom.; vorzüglicher, trefflicher Aesch.

ἀρετος 2. p. [f. ἀρετος (ῥέω) ungethan, un-  
vollendet II.

ἀρξομαι ion. ἴt. ἀρᾶμαι Hdt.

Ἀρεοπαγίτης, ου, ὁ Areopagit, Richter im Gerichtshofe des Areopages N. T.; dav. -ικός 3.; ὁ Ἀ. (λόγος) Titel einer Rede des Sokrates.

ἀρέσαι, ἀρέσασθαι [ ἀρέσκω.

ἁρξασθαι ἱ. αἵρω.

ἀρέσκεια, ἡ gefälliges Benehmen, Verlangen zu gefallen N. T.

ἀρέσκειμα, τό Schmeicherei, Kriecherei Plut.

ἀρεσκόντως adv. 3. part. praes. act. ὁ ἀρεσκων  
gefällig, befriedigend Eu. Pl.

ἀρέσχω f. ἀρέσω M. ἀρέσομαι, ao. I. ἤρεσα M.  
ἤρεσάμην, pf. act. ἀρήρεκα P. ἤρεσμαι, ao. P. ἤρέσθην  
(Stamm ἀρ f. ἀραοσχω) gut machen, erießen II, 9.

120 u. 19, 138 τινά τι Einen durch etw. zufrieden stellen Eu.; gew. ἀρέσκει μοι τι es gefällt mir etw., seltener α. μέ τι Att.; τὰ ἀρεσκοντα das Beliebte, bes. Lehrsätze der Philosophen Plat. — M. sich (sibi) geneigt machen, zufrieden stellen, begütigen τινά u. τινά τινι Einen durch etw. Hom. Aesch. Xen.; ταῖτα ὅπωςθεν ἀρέσσομεθ' dies wollen wir hernach ausgleichen II., auch abf. sich verständig, einig werden Od. 22, 55. — P. befriedigt u. zufrieden gestellt werden, τινι durch etw., dh. m. etw. zufrieden sein, an etw. Gefallen finden Hd. Att., auch abf. Hdt. 9, 66; ἀρέσκει μοι τι es wird mir etw. gefällig gemacht, wird mir genehm, findet meinen Beifall Hdt. Soph. Ant. 500; ebenso: ἀρέσκειαι τίς τινι es gefällt Jemand Einem Hdt.

ἀρεστός 3. Badj. 3. vñg.: gefällig, beliebt, angenehm Hdt. Att. — adv. -ῶς Hdt.

ἀρετῶν ταυγῆν, frommen, gedeihen οὐκ ἀρετῶν  
κακὰ ἔργα Od.; λαοὶ ἀρετῶσι gedeihen, sind glücklich  
ib. — v.

ἀρετή, ἡ (verw. m. ἀρεσσω) Tauglichkeit, Tüchtigkeit, Trefflichkeit, vollkommene Beschaffenheit, Vollkommenheit in jeder Hinsicht, sowohl v. Menschen, als auch v. Thieren u. Sachen Hom. u. s. Während es bei Hom. bes. v. der Stärke, Tapferkeit, Gewandtheit, Klugheit, auch v. der äußeren Herrlichkeit der Helden gebraucht wird, niemals aber eine moralische Eigenschaft bezeichnet, wird bei den Att. die moralische Bdg.: „Tugend“ die vorherrschende u. bei den späteren Schriftstellern fast die ausschließliche: ἡ ἀ. ἐξ (περὶ) τινα Verdienst um Einen Thuc. 3, 58, Xen. An. 1, 4, 8, auch pl. Thuc. 1, 121, 3, 53.

ἀρχή, ἡ ion. ἴτ. ἀρχα

ἄρῃαι ft. ἄρῃ v. αἴρω Il.

ἀσπῶν f. -ξω (verw. m. ἀσπῶν) helfen, beistehen, Hilfe leisten τινί Hom. (nur II. u. 3. hässl. im Kriege beistehen, öfters m. dat. des Mittels μάχη, χειρὶ) Tr. Xen. Plut.; ἀσπῶναι εἰς nützt v. hilft m. folg. inf. Aesch. — 2) τι εἰω. abwehren ἀλῶσιν Aesch.; γόνον τέκνους den M. v. den Kindern Eu.; παῖδ' θάνατον, αἰσχύνην πόλεϊ id. — dav.

ἀρχῶν, ὄρος, ὃ, ἡ Spelfer, Spelferin II.

ἀρηΐ-θoος 2. schnell wie Ares, schnell im Kampf II.  
ἀρηϊζτάμενος 3. (πελω) v. Ares v. im Kampfe  
getödtet II.

Ἀρήιος ῥ. Ἀρειος.

ἀρετή φάτος ἰ. ἀρείφατος.

Ἀρεΐ-φιλος, ὁ, ἡ auch 3. dem Ares lieb, vom  
H. begünstigt II.

ἀρῆμεναι ἢ ἀράομαι.

ἀρνημένος 3. ein einzeln stehendes part. pf. P.,  
vielleicht v. ἀρᾶν (in der aus der Bdtg.: 'ver-  
wünschen' folgenden Bdtg.: 'beschädigen') dh. dem  
ein Schaden, Leid widerfahren ist, gequält, bedrückt  
Hom. [α].

Ἀρχήν η, ἡ St. in Elis II.

ἀρῆξις, εως, ἡ (ἀρήγω) Hilfe, Beistand, τινός gegen etw., Abwehr Tr.

ἀρετὰ ἢ ἀγαθήσκη.

ἀρηρομένος ἱ. ἀρόω.

*Ἀρης*, ὁ gen. *Ἀρεως*, *Ἀρεος* (lehteres nur bei Dichtern) ion. *Ἀρος*, dat. *Ἀρει* att. ḡg. *Ἀρει* ion. *Ἀροι*, acc. *Ἀρα*, *Ἀρῃ* auch *Ἀρεα* Soph. O. 190, ion. *Ἀρα* voc. Ἀρες Aris, der Kriegsgott, d. des Zeus u. der Hera Hom. u. f. Bei den Tr. auch bildlich für: Schlacht, Krieg, Mord, Peit, Seuche; auch kriegerischen Geist, Muth Soph. El. 1243 [ä, doch in arsi ä Hom. ä Att., bei Tr. selten ä].

ἀρτηρ, ἥρος, ὁ (ἀράσμαι) Fleher, Beter; Priester II, [ā]. — dar.

ἀρητός *s. ἀρατός.*

ἄρθεν *aeol. s. ἤρθσαν v. αἶρω II.*

ἄρθμεν (*ἄρθμος*) zusammenfügen, *dh. P. sich vereinigen; in gleicher Bdtg. erscheint das A. II. 7, 302.*

ἄρθμια, τὰ friedliche Verhältnisse, Eintracht *Hdt., eig. neutr. pl. v.*

ἄρθμιοι 3. verbunden, befreundet *τωλ Od. Hdt. — v.*

ἄρθμός, ὁ (*St. ἀρ s. ἀραρῶσκω*) Bund, Eintracht, Freundschaft *Aesch.*

ἄρθρον, τό (*St. ἀρ s. ἀραρῶσκω?; vgl. artus*) 1) Gelenk, Glied *Hdt. u. s.;* τὰ ἄρθρα = τὰ αἰδοῖα *Hdt.*

— 2) der Artikel *Gr. — dav.*

ἄρθρόω gliedern, τὴν φωνήν artikulierte Laute hervorbringen *Xen.*

ἄρι- (*verw. m. ἀρεῖων, ἄριστος*) eine untrennbare Partikel, welche bei *Ep. u. Lyr.* Nominalformen zur Verst. vorgelegt wird.

ἄρι-γυνος 2. sehr kenntlich, leicht zu erkennen *Hom.;* auch: allzu bekannt, sehr berüchtigt *Od. 17, 375.*

ἄρι-δακρυς, *v. gen. vos* thränenreich *Aesch.*

ἄρι-δελκετος 2. (*δελκνμι*) sehr gezeigt, *dh. ausgezeichnet, sehr berühmt Hom.*

ἄρι-δηλος 2. sehr deutlich, sehr bekannt *Hdt.*

ἄριζηλος 2. auch 3. *II. 18, 219* (= dem vhg.) sehr deutlich, *dh. αἰνῆ* sehr sichtbar, φωνή sehr vernehmbar *II.;* sehr bemerkbar o. auffallend *ib. 2, 319.*

— *adv. — ἥλως Od.*

ἄριθμῶ zählen, abz- u. aufzählen *Hom. u. s.; P. sich zählen lassen II. 2, 124; zählen, auszählen ἀγύριον Dem.; rechnen, ἐν χάριτος μέρει für einen angenehmen Dienst anrechnen id.; P. unter eine Zahl u.*

*Gattung gerechnet werden ἐν τισι Eu. ἐς τινας Hdt. τινῶν Eu. Bacch. 1317; M. bei sich zählen Thuc. Pl.*

— *dav.*

ἄριθμημα, τό das Gezählte, Zahl *Aesch.*

ἄριθμητικός 3. zum Zählen (Rechnen) gehörig o. geschieht *Pl.; ἡ-μή* Rechenkunst, Arithmetik *id.*

ἄριθμός 3. gezählt, zählbar, *dh. wenig an Zahl Plut.*

ἄριθμός, ὁ (*Stamm ἀρ, ἀρθμός?*) 1) Zahl, Zahl- ausdruck *Hom. u. s.;* (τὸν) ἀριθμὸν, ἀριθμῶ, εἰς (τὸν) ἀριθμὸν an (der) Zahl *Hdt. Att.;* ἐς ἀριθμὸν εἰπεῖν nach Zahlen angeben *Hdt.;* Zahlenkunst, Zahlensystem *Pl.;* ἀριθμοὶ einzelne Punkte, die zu einem Ganzen gehören, *dh. ἀπαντας τοὺς ἀριθμοὺς περιλαβεῖν Is.;* übtr. eine bloße Zahl im Gegenf. des inneren Gehalts (numerus) οὐκ ἀριθμὸν ἄλλως, ἀλλὰ . . . *Eu., ἃ. λόγων* ein leerer Wortschwall *Soph. b)* Unzahl, Menge, Maß *ἀνδρῶν Od. Att.; ἃ. τῆς ὁδοῦ* Länge des *W. Xen. — 2)* Zählung ἀριθμὸν ποιεῖσθαι eine Z. vornehmen *Hdt., ποιεῖν* sie veranstalten *Xen.;* εἰς τὸν ἀριθμὸν παρῆεν sich zur Z. einfinden *id.;* εἰς τ. ἃ. εἰδέν sich zählen lassen *Thuc.*

Ἄριμα, τὰ Gebirge in Lufien, wo Typhoeus unter der Erde gefesselt lag *II.*

Ἀριμάθαια, ἡ Arimathea, gräcistierter Name der St. Ramathaim Joseph in Palästina *N. T.*

Ἀριεσπόι, οἱ mythisches Volk im äußersten Nordosten *Hdt.,* nach *Aesch.* in Afrika; *dav. Ἀριμάσπεια* *ἔπη* Gedicht des Aristas über die *A. Hdt.*

Ἀριμινον, τό St. Umbriens Arminium, j. Rimini *Plut.*

Ἄριος, ὁ Bew. der pers. Landschaft Ἀρια *Hdt.;* *dh. Ἀριος* 3. übh. = *Μήδιος, Περσικός Aesch.*

*Cho. 418.*

ἄριπρεπής 2. (*πρέπω*) sehr stattlich, glänzend, ausgezeichnet, wol in's Auge fallend, v. Menschen, Thieren u. Sachen *Hom.*

Ἀρίσβα, ἡ St. auf Lesbos, j. Musssa *Hdt.*

Ἀρίσβη, ἡ St. in Troas; *dav. Ἀρίσβηθεν v. A. her II.*

ἄριστῶ (*ἄριστον*) frühstückten *Xen. Dem. Plut.*

ἀριστεία, ἡ ausgezeichnete That, die den Siegespreis (*ἀριστεῖον*) erringt, Großthat, Heldenthat *Soph. Cic.*

ἀριστεῖον, τό, ion. — ἥιον Preis o. Lohn des ersten Siegers, Preis der Tapferkeit *Hdt. Att.*

ἀριστερά, ἡ *s. das folg.*

ἀριστερός 3. links, zur Linken *Hom. u. s.; ἐπ' ἀριστερά χειρὸς* zur linken Hand *Od.; ἐπ' ἀριστερά II. Att.; ἐπ' ἀριστερόφιν II.; ἀριστερά, ἡ* erg. *χειρ* die Linke, linke Hand, *dh. ἐξ ἁ-ἀς, ἐν (τῇ) ἀριστερᾷ* zur Linken *Att. — 2)* weist dem griechischen nach Norden blickenden Begleichener der Abend links lag, unglück- verhängend *Od. 20, 242 sq.; οὐποτε γὰρ φρονόθεν ἐπ' ἀριστερά ἴσας τόσσον* nie doch in früherer Zeit wüßtest du mit Bewußtsein so weit links hin, d. i. vom Rechten ab *Soph.*

ἀριστεύς, ἑως, ὁ der Beste, Ausgezeichnetste *II. Dem. Plut.;* gew. bei *Hom.* von den Göttern, Fürsten (*optimates*) u. so *Soph. Ai. 1304 u. ὅ. bei Eu.*

ἀριστευτέος 3. zu wackeren Thaten geneigt o. geschieht *Plut. — v.*

ἀριστεύω (*ἀρίστος*) der Beste, Tapferste sein, sich hervorheln o. auszeichnen, bei *Hom.* bes. v. kriegerischer Tapferkeit, *abf. u. m. gen. Τρώων* vor, unter den *Σ. II. Hdt. Xen. Pl.; χθονός* ein Land beherrschen *Eu.;* τινὸς τιμ durch etw. vor Einem *II. Soph., ἐν τιμ* in etw. *ἐν μάχῃ II.; ἐν ἔργοις καὶ ἐπιστημῇ* *Pl.; ἐν πολέμοις, ἀγῶσι Plut.; m. inf. μάχεσθαι II. b)* als Preis davortragen *κα πρώτα (καλλιστεία)* wie *ἃ. ἀριστεία Soph. — abf. γνώμη ἀριστεύει* eine Meinung liegt *Hdt.;* τό κηδεύσαι καθ' ἐαυτὸν ἀριστεύει μακρῶ ist bei weitem das Beste *Aesch.*

ἀριστήιον, τό ion. *s. ἀριστεῖον Hdt.*

ἀριστινδην *adv.* nach der Güte der Herkunft, nach dem Adel des Geschlechts *Is. Dem. Plut.*

ἀριστοκρατέομαι *P. m. FM.* aristokratisch Verfassung haben *Xen. Pl.*

ἀριστοκρατία, ἡ die Herrschaft der Vornehmsten, Aristokratie *Xen. Pl. — dav.*

ἀριστοκρατικός 3. aristokratisch *Pl. Plut. — adv. — ὥς Cic.*

ἀριστό-μαντις, ἑως, ὁ, ἡ trefflich weissagend [*Soph.*]

ἄριστον, τό Frühstück, Morgenimbis, bald nach Sonnenaufgang genossen *Hom.;* bei den Folgenden aber = dem röm. prandium, unserem Mittagemahl *Hdt. Att. vgl. δειπνον (ἃ Hom. ᾠ Att.;* doch macht es der Zusammenhang mit *ἡρῆ, αἶριον* wahrscheinlich, daß *a* auch *v. Hom.* lang ist, somit *II. 24, 124, Od. 16, 2 ἐντινοντ' ἄριστον* zu schreiben ist).

ἀριστο-ποιεῖομαι *DM.* ein Frühstück machen, frühstückten prandere *att. Pr.*

ἄριστος 3. als sup. zu *ἀγαθός* betrachtet (*vgl. ἀρεῖων*) der Tüchtigste, Beste *u. s. w. Hom. u. s. Wäh-*

*rend es Hom. nur v. den äußeren Vorzügen gebraucht, übertragen es die folg. auch auf geistige u. sittl. Vor-*

*züge; οἱ ἄριστοι* die Besten, Vornehmsten *optimates; τάριστα* = τὰ ἀριστεία *Soph. El. 1096. — adv. ἄριστα* am Besten, am Trefflichsten *u. s. w. Hdt. Att.*

Ἀριστοτέλης, ους, ὁ der bekannte Philosoph *Plut. u. A.; — dav. adi. — τέλειος* 3. *mos Cic.*

ἀριστοτοκος 2. (*τίκτω*) von trefflichen Eltern geboren *Eu. Rhos. 909.*

ἀριστό-χειρ, εἰρος, ὁ, ἡ Wettkampf, der von tüchtigen Armen, tüchtigen Kämpfern getämpt wird *Soph. Ai. 937.*

ἀρισφαλής 2. (*σφάλω*) wo man leicht ausgleitet, sehr schlüpfrig *ὁδός Od.*



ἀριφραδής 2. (φράζομαι) sehr kenntlich, sehr deutlich Hom.

Ἀρκαδία, ἡ Landschaft im Peloponnesse Hom. u. f.; dav. Ἀρκαδικός 3. arkadisch Xen. u. A.

ἀρκεσις, εως, ἡ Hilfe, Beistand Soph.

ἀρκετός 3. hinreichend, genug N. T. — v.

ἀρκέω f. -έω (arceo) ausbilden, ausbilden ἐπὶ πλείστον Thuc. Xen.; τινί für Einen, dh. schützen, beistehen, helfen, abs. u. τινί Hom. Tr. Thuc.; τινί τι Einen in Bezug auf etw. schützen, etw. v. Einem abwehren II. Eu.; auch τὸ ἀπό τινος II.; τι etw. beschützen Soph. Ai. 535, τὸ μὴ οὐ θανεῖν hindern, daß einer sterbe ib. 728. — b) ausreichen, genügen, gew. impers. ἀρκεῖ es genügt, ist genug, ἀρκεῖ μοι es genügt mir, ich gebe mich m. etw. zufrieden, lasse mir etw. gefallen m. folg. ἢν (wenn), ὅτε, auch m. folg. inf. v. acc. m. inf. Hdt. Att.; ὅτ' οὐκ ἐτ' ἀρκεῖ da es nichts mehr hilft Soph.; m. part. 3. B. ἀρκέσω Ἀθήσικον ἐγὼ es wird genug sein, daß ich sterbe d. bei Soph. Eu., m. zu erg. part. ἀρκέσουσι naml. σοφοὶ ὅντες Eu. Her. 576, ἀρκέουμαι ἡμεῖς οἱ προδηήσομεν σέθεν es ist genug an mir, die ich für dich sterbe id. Alc. 383 u. d.; bef. häufig wird das part. ἀρκύν gebraucht, εὐχολία ἀρκέουσα ein reichlicher Schmaus Xen.; τὰ ἀρκέοντα ἔχειν sein Auskommen haben, τὸν ἀρκέοντα τὰ περὶ αὐτὸν ἔχειν mehr haben, als man braucht id. c) vermögen, im Stande sein σαφηνίσαι Aesch. u. A. m. part. δρῶν zu thun Eu.; πράττειν Xen.; οὐκ ἐτ' ἀρκύ ich halte es nicht mehr aus Soph.; τι etw. ausrichten, vollbringen ἔργα χειρός id. — P. sich m. etw. begnügen, m. etw. zufrieden sein Hdt. Xen. N. T. — dav.

ἄρκιος 3. eig. hilfreich, ausbelfend; intr. sich darbietend, zu Gebote stehend, leicht οὐ οἱ ἔπειτα ἄρκιον ἐσσεύεται φησὶν II.; νῦν ἄρκιον ἡ ἀπολέσθαι ἡε σωθῆναι jetzt steht uns nur zu Gebote entweder . . . ib.; μισθὸς δὲ τοι ἄ. ἔσται u. des Lohnes darfst du gewiß sein Pl. 10, 304, Od. 18, 358, ebenso Hesiod. bei Plut. Thes. 3. [zw. G.]

1. ἄρκος, τό (ἀρκέω) Abwehler Soph. Ai. 360 (nach 2. ἄρκος, ὅ, ἡ — ἄρκτος nur in späterer Gracität wie N. T.

ἀρκούντως adv. v. part. praes. v. ἀρκέω hinzureichend, zur Genüge, sattjam Att.

ἀρκετός 3. Adj. a) v. ἀρχομαι anzufangen τι Soph. b) v. ἀρχω man muß herrschen Is.; P. man muß sich beherrschen lassen Soph.

ἄρκτος, ὁ, ἡ (als Gattung ἡ) (ursus) Bär, Bärin Od. u. f. — 2) ἡ der große Bär, auch Wagen (ἄμαξα) genannt, das bekannte Gestirn Hom. u. A.; pl. ἄρκτοι der große u. kleine Bär Cic.; dh. Nordpol, Norden Pl.

ἀρκετ-οῦρος, ὁ der Stern Arcturus im Sternbild des Bärenhüters, Bootes Thuc. Plut.; auch die Zeit, wo dieses Gestirn sichtbar wird, d. i. für Helas etwa Mitte d. September, dh. Herbstanfang Soph. Dem.

ἀρκετός 3. nördlich; τὰ ἀρκετῶα Norden Luc. ἄρκος, vos, ἡ (ἔρκος) Netz, Jägergarn Hdt. Aesch. Plut.; übr. Fallstrick, übh. Gefahr Aesch. Eu. — dav.

ἀρκύστατος 2. auch 3. Eu. wie ein Netz umstellend, umgarnend πημονή, μηχανή Aesch. Eu.; τὰ ἀρκύστατα Stellnetz, Fallstrick Aesch. Soph.

ἄρμα, τό (St. ἀρ vgl. ἀραρίσκω, viel. m. ἄ cop.) Wagen, bes. Streitwagen Hom. (o. pl. f. sing.) u. f. — 2) gespannter Wagen, Gespann Hom. Pl.; τέθριππον Biergespann, τρίπολον Dreigespann Eu.

Ἄρμα, τό ein Flecken Bötians II.

ἀρμάμαξα, ης, ἡ ein bedeckter morgenländischer Pracht- u. Reisewagen, bes. für Weiber Hdt. Xen. Plut. — dav.

ἀρμάτειος 3. zum Wagen gehörig δίφρος Wagenstuhl Xen. σύργγος Wagenbüchsen Eu.; μέλος ἄ. eine Gesangsweise; als Trauergesang Eu. Or. 1384 (zw.).

ἀρματεῖν den Wagen lenken, fahren Eu. ἄρματηλασία, ἡ die Art den Streitwagen zu lenken Xen. — v.

ἀρματηλάτω auf dem Wagen fahren, den W. lenken Hdt. — v.

ἀρματηλάτης, ου, ὁ (εἰλάνω) 1) Wagenlenker Xer. — 2) Wagensämpfer Soph.

ἀρματήλατος 2. vom Wagenrade umgetrieben Eu.

ἀρματόκτυπος 2. (κτυπέω) wagenraffelnd ὀτοβος Aesch. Sept. 185.

ἀρματοπηγός 2. (πηγνυμι) wagenbauend; ἀνήρ Wagner, Stellmacher II.

ἀρματροχίη, ἡ (τροχός) Wagengleise II. Ἀρματοχοί, οὐντος, ὁ St. in Troas Thuc.

Ἀρμενία, ἡ A., Landschaft in Vorderasien, welche v. Euphrat in zwei ungleiche Hälften: Ἀ. ἡ μεγάλη u. Ἀ. ἡ μικρά getheilt wurde Hdt. u. A. — adi. Ἀρμένιος 3. Hdt.

Ἀρμένιον ὄρος, τό Gebirge Kleinasien, Zweig des Laurus Hdt.

ἄρμενος f. ἀραρίσκω. Ἀρμίνη, ἡ Hafen im Gebiete v. Synope Xen.

Ἀρμιλουστριον, τό das römische Fest Armilustrum, welches auf dem darnach benannten Orte Armilustrum (in der 13. Region) am 19. Oktober gefeiert wurde Plut.

ἀρμόδιος 3. zusammenpassend, schicklich, bequem τινί für etw., im adv. -ως Plut. — v.

ἀρμός 3. att. ἀρμότω f. -όσω (ἀρμός) zusammenfügen, -passen, verbinden, bef. v. Schiffsbau ἀλλήλοισιν πάντα Od. ναυπηγῶν Eu. (M. für sich zusammenfügen σχεδὼν χαλκῷ Od.) — übh. παλλοῖς ἵπποις die A. zäumen Eu.; ἀρβύλαιον πόδας, πόδας ἐπὶ γαλας den Fuß auf den Vorderfuß, die Erde setzen id.; auch in Prosa τό σύμφωνον Pl. — 2) zusammenkommen, fesseln σιδηραῖς ἐν ἀρκυσι Eu. — 3) durch eheliches Band vereinigen τὴν τὴν θυγατέρα Einem seine L. verloben, vermählen Hdt. Eu. — M. τὴν θυγατέρα τινός sich m. der L. v. Einem verl. o. verm. Hdt. — P. ἡμῶσιν τινα γυναῖκα ich bin m. einer Gattin vermählt Hdt. — 4) ordnen, lenken, regieren, vgl. ἀρμόστης; v. Instrumenten: stimmen, auch M. Pl. — 5) intr. passen, bequem, gerecht, angemessen sein, v. Panzer ἡρμοσε δ' αὐτῷ II. Θώραξ περὶ τὰ στήθια ἀρμόζων Xen.; v. Kleibern Pl. u. A.; übr. sich fügen, zusammenstimmen, harmonisieren Att.; impers. ἀρμόζει es ziemt, ist angemessen decet τινί v. m. acc. c. inf. Soph. Dem., εἰς τα, πρὸς τα stimmt zu etw. Pl. Dem.; part. ἀρμόζων passend, angemessen κρητὴς τοῦ ἀρμόζοντος Xen.; ἀρμόττοντες λόγοι — σύμμετροι λ. Is.

ἄρμοι adv. — ἀρτι, ἀρτίος eben, jüngst Aesch.

ἄρμονία, ἡ Fuge, Verbindung Od. Hdt. — 2) Verbindung zwischen Menschen, Bund, Vertrag II. 22, 255 (pl.) — 3) Fügung, Bestimmung Ἀλός Aesch. — 4) das richtige Verhältniß aller Theile zum Ganzen, Ebenmaß, Proportion att. Pr.; in der Musik: Harmonie, Einklang; Zonart Pl. Plut. — 5) das Wesen, Sinn, Charakter Eu. Hipp. 162.

ἄρμονικός 3. harmonisch, die Harmonie betreffend, in der φ. o. Tonkunst geschickt Pl.; ἡ -κὴ die Theorie der reinen Tonkunst Plut.

ἀρμόνιος 2. zusammenfügend, verbindend, μῶν' Ἀρποδίας Aesch. Suppl. 1012 (zw.).

ἀρμός, ὁ (St. ἀρ vgl. ἀραρίσκω, viel. m. ἄ cop.) Fuge, d. i. Stelle, wo zwei Körper zusammengefügt sind, Spalt, Ritze Soph. Plut.; Glied, Gelenke N. T.

ἄρμωσμα, τό das Zusammengefügte Eu.  
 ἄρμωστῆς, οὗ, ὁ (ἀρμόζω) Ordner, Lenker; so  
 hießen bes. die Statthalter, welche die Katedämonier  
 während ihrer Hegemonie in den von ihnen unterwor-  
 fenen Städten einsetzten Thuc. Is. Dem. Plut.; übh.  
 Statthalter, Befehlshaber Xen. Luc.

ἄρμόστωρ, ὁρος, ὁ Ordner, Lenker (wie das  
 hom. κομήτωρ) Aesch. Eum. 448.

ἄρμόττω f. ἀρμόζω.

ἄρνα, ἄρνε f. ἀρνός.

Ἄρναί, αἱ St. in Chalkidike Thuc.

ἄρνακίς, ἴδος, ἡ Schafpelz Pl.

ἄρνευος 3. (ἀρνός) vom Lamm o. Schaf κρέα  
 Xen.; φόνος gemordete Schafe Soph.

ἄρνεός, ὁ Schafbock, Widder Hom.; urspr. adi.,  
 wie ἄ. δ. is männl. Schaf Od. 10, 572 zeigt.

ἀρνέομαι Dep. m. FM. ἀρνέομαι ao. ἡρνήθη  
 (ἡρνησάμην Hom. Hdt.) nein sagen, verneinen, leug-  
 nen, ableugnen; abschlagen, versagen, verweigern abf.  
 v. τι o. m. folg. ὅτι, ὡς (οὐ), m. inf. u. 3. m. u. ohne  
 μή Hom. Hdt. Att.; m. part. ἀρῆ κατακτάς Eu.

ἀρνεύω, ἡρος, ὁ (ἀρνεύω) v. St. ἀρν eig.  
 Bockspringe machen, vgl. das lat. vitulor) Lustsprin-  
 ger, Gaukler Il. — 2) Zauberer, der sich kopfüber in's  
 Wasser stürzt Hom.

Ἄρνη, ἡ 1) St. in Böotien Il. Thuc. — 2) in  
 Thessalien Thuc.

ἀρνήσιμος 3. (ἀρνεόμαι) zu leugnen Soph.

ἄρνησις, εως, ἡ Leugnen, Verleugnung, Vernei-  
 nung Tr. Dem.; Weigerung Plut. [N. T.]

ἄρνιον, τό Dem. zu ἄρνη Böcklein, Lämmlein

Ἄρνισσα, ἡ St. in Böotien Thuc.

ἄρνός gen. v. einem St. ἀρν (vgl. aries), dessen  
 nom. ἄρνός tritt, dat. ἀρνί, acc. ἄρνα, dual. ἄρνε,  
 pl. ἄρνες, ἀρνών, ἀρνάσι, ion. ἄρνεσσι, ἄρνας — das  
 männl. Schaf, Widder; dann übh. junges Schaf, Lamm  
 (ohne Rücksicht auf das Geschlecht) Hom. Att.

ἄρνημαι Dep. nur pr. u. impf., die übrigen  
 temp. erg. αἰσθόμαι (wenn nicht etwa die ao. ἡρόμην  
 u. ἡρόμην zu derselben Wurzel ἀρ, ἀρν gehören)  
 (vgl. altbd. arnen (verdienen), arnēt (Ernde)) —  
 sich erwerben, empfangen, bes. als Preis, Lohn Hom.  
 Soph. Eu.; ψυχὴν sein Leben aus Gefahren zu retten  
 suchen Od.; selten v. üblen Dingen λώβαν Schmach  
 davontragen Od.; in att. Prosa nur μισθόν ἄ. Pl.

ἄρόμην f. αἰώω.

ἄρος, εος, τό (ἄρνημαι w. f.) Ruhen Aesch.  
 Suppl. 852.

ἄροσις, εως, ἡ Ackerland arum Hom.

ἄροτῆρ, ἡρος, ὁ Pflüger, Ackerer Hom. Hdt.;  
 τέκνον Erzeuger Eu.; βοῦς ἄ. Pflugtier Plut.

ἄροτος, ὁ Acker, Pflügen, Ackerbau Od. 9, 122  
 (pl.) Hdt. Eu.; übtr. Rindererzeugung Pl. u. so ἐπὶ  
 παίδων γνησιῶν ἀρότω Luc. — 2) die Zeit d. Ackerens,  
 dh. die Zeit v. einem Acker bis zum anderen Soph. —  
 3) Acker-, Saatland Aesch. — 4) Saatfrucht Soph. O.  
 T. 270; übtr. τέκνον, ἀνδρῶν Eu.

ἄροτριῶν pflügen N. T. — v.

ἄροτρον, τό (aratrum) Pflug Hom. u. f.

ἄρουρα, ἡ (ἀρόω) Ackerland, Saatland, Feld  
 arum Hom. Tr.; selten in Prosa wie Pl. Tim. 73, c;  
 übh. Erde, Land παρὰ ἄ. Vaterland Hom.; die ganze  
 Erde Od. 7, 332; übtr. der Mutter Schoß Aesch. Soph.  
 — 2) ein bestimmtes Flächenmaß, Fufe; die ägyptische  
 enthielt 22,500 ägypt. Quadratuß Hdt. — das.

ἄρουρατός 3. zum Felde gehörig, μὲς Feldmaus  
 Hdt.; ländlich, bäuerlich Dem.

ἄρόω f. -όσω ao. ἡρόσα ao. P. ἡρόθην (arare)  
 pflügen, ackern, bestellen Od. 9, 108 (wo ἀρόσαι Pl.  
 ἀρόσαι siehst). — 2) säen εἰς τι Pl.; übtr. befruchten

Soph.; P. gezeugt werden id. — part. pf. P. ἀρρομέ-  
 νος beackert, bestellt Il. Hdt.

ἀρπαγή, ἡ (ἀρπάζω) das Raffen, hastige Rangen  
 nach etw. Xen. Cy. 5, 2, 17; dh. Rauben, gewaltsames  
 Entreißen, bes. Plünderung Att.; ἀρπαγὴν ποιεῖν  
 plündern lassen, ποιεῖσθαι plündern, ἐφ' ἀρπαγὴν  
 τρέπεσθαι auf Plünderung ausgehen att. Pr.; Ent-  
 führung Aesch. Pl. — 2) das Geraubte o. zu Rau-  
 bende, Beute Att.

ἀρπαγή, ἡ (harpago) Harke Eu.

Ἀρπαγίον, τό ein Ort in Mysien, wo Gany-  
 medes geraubt sein soll Thuc.

ἀρπαγμός, ὁ das Geraubte, Raub N. T. — v.

ἀρπάζω f. -άσσω, auch -άσω unatt. -άξω (bei  
 Hom. beide act. ἴξω) (rapere) raffen, hastig nach etw.  
 greifen, schnell ergreifen; rauben, plündern, wegraffen  
 Hom. u. f.; τινὰ μέσον einen rasch in der Mitte packen  
 Hdt.; ὄρος rasch u. gewaltsam besetzen Xen.; das part.  
 in Verbindung m. Verben entspricht dem lat. 'raptim',  
 unsern: 'auf den Raub' ἀπογινόνται ἀρπάζοντες Pl.

ἀρπαλέος 3. reißend, gierig — so das adv. -έως  
 ἦσθε, πινε Od. — 2) pass. wonach man gierig greift,  
 gierig gesucht κέρδεα ib.

ἀρπαλίς u. gierig o. schnell erfassen, ergreifen Aesch.

ἄρπας, ἄγος, ὁ, ἡ räuberisch, gierig Xen. N. T.;  
 subst. ὁ ἄ. der Räuber N. T.

ἄρπασμα, τό der Raub Plut. [Xen.]

Ἀρπασός, ὁ Fluß im Pontus, i. Tschoruk-su  
 ἀρπεδόνη, ἡ (ἀρπάζω) Strick, Schlinge Xen.;  
 bes. die Schnur, mit der der Harnisch über d. Schulter  
 befestigt ist Hdt.

1. ἄρπη, ἡ (ἀρπάζω) ein Raubvogel, wahrsch.  
 eine Falkenart Il.

2. ἄρπη, ἡ (lat. sarpere = putare) Sichel, Si-  
 chelschwert Eu.

Ἀρπυιαί, αἱ (ἀρπάζω) 'die Raffenenden', so hießen  
 die als Sturmgöttinnen personifizierten Sturmwinde;  
 in d. älteren Poesie galten sie als Genien des schnellen,  
 seine Beute wie mit Sturmesflügeln entrafenden To-  
 des so Ἀρπυιαὶ ἀνηρεύοντο Od.; sing. Il. 16, 150,  
 wo die Harpyie Podarge als Mutter der Kasse des  
 Achilleus genannt wird, die sie dem Zephyros geboren.

ἄρραβών, ὄνος, ὁ (wahrsch. hebräischen Ursprun-  
 ges) Angeld, Unterpfand arrhabo N. T. [Plut.]

ἄρραγής 2. (ἄρνημαι) unzerreißbar, unzerstörbar

ἄρρατος 2. (viell. v. ῥατω) hart, unzerbrechlich

Pl.; unermüdlisch id. Rep. 7, 535, b.

ἄρρατος 2. (ῥατω) nicht genötigt, aus einem  
 Stücke N. T.

ἄρρενικός 3. adv. -ώς männlich, zur Bezeichnung  
 des Geschlechtes Gr.

ἄρρενογενής u. ἄρρεν- 2. (γένος) männlichen  
 Geschlechtes Aesch. Suppl. 786 (in d. ἴ. ἀρσ-).

ἄρρενοπληγής 2. u. ἄρρεν- (πληθω) aus einer  
 Masse v. Männern bestehend ἐσμός Aesch. Suppl. 29  
 (ἀρσ-).

ἄρρενωπία, ἡ männliches Aussehen, Mannhaf-  
 tigkeit Pl. — v.

ἄρρενωπός 2. (ὥπ) v. männlichem Aussehen,  
 männlich, τό ἄ-όν Männlichkeit Plut.

ἄρρεπής 2. (ῥέπω) eig. v. der Wage: sich nirgend-  
 hin neigend; übtr. unveränderlich, unbewegbar Plut.

ἄρ-ρηκτός 2. unzerreißbar, unzerbrechlich, un-  
 zerstörbar Hom. Aesch. Plut.; φωνή unverwundliche St.  
 Il. Plut.; πείρα πολέμου ein Kampf, der kein Ende  
 findet Il.; δέσμα undurchdringlich Hdt.

ἄρρηγ, ὁ, ἡ, ἄρρεν, τό, gen. ενος, altion. u. altatt.  
 ἄρρηγ, nevion. ἔρρηγ — männlich, mannhaft, stark,  
 tüchtig, kräftig opp. ὀηλός Hom. u. f.; übtr. κτίον·  
 πόντου gewaltig Soph.; ὁ ἄ. der Mann N. T.



**ἄρ-ρητος** 2. auch 3. Eu. ungesagt, ungesprochen Od. Att.; unbekannt Soph. O. T. 301. — 2) nicht zu sagen, unaussprechlich; unterjagt, verboten, schändlich, abscheulich, *βέη ἄρτα καὶ ἄρρητα ἐξελπεῖν*, *βοᾶν* Att. b) geheimnißvoll, heilig *ἱερὰ* Hdt. Dem.; *κούρα* die heilige Jungfrau, *Περσέφονη* Eu.; *ἔτι τῶ α-α ἱερὰ* heil. Getränke, die Einem nicht zu entdecken sind Hdt. — 3) in der Mathematik: irrational opp. *ἑρτός* Pl.

**Ἀρράνια**, τό Gegend im thrak. Chersones Thuc. **ἄρρυσμία**, ἡ Mangel an Rhythmus, Laft, Ebenmaß Pl. — v.

**ἄρ-ρυσμος** 2. ohne Rhythmus, Laft, Volsklang, Ebenmaß, unpassend Eu. Xen. Pl. — adv. **-ρύθμως** Plut.

**ἄρ-ρυσιαστος** 2. nicht als Beute o. Geißel weggeführt u. wegzuführen Aesch. Suppl. 594.

**ἄρρωδέν**, **ἄρρωδη** ion. st. *ἄρρωδέν* u. f. w. Hdt. **ἄρρώξ**, ὄνος, ὅ, ἡ (ῥώξ) ohne Spalt, Riß Soph.

**ἄρρωστέω** (ἄρρωστος) ohne Kräfte, schwach, krank sein Xen. Dem. — dav.

**ἄρρωσθημα**, τό Schwäche, Kränklichkeit Dem.; bei den Stoikern die Fehlerhaftigkeit des noch nicht durch die Philosophie geläuterten Menschen Cic. Plut.

**ἄρρωστία**, ἡ Schwäche, Krankheit opp. *ὑγίεια* Is. Plut., bef. moralische Schwäche Dem.; Mangel an Kraft τοῦ ἀδύκειν Pl.; Muthlosigkeit, Unlust τοῦ στρατεύειν Thuc. — v.

**ἄρρωστος** 2. (ῥώννυμι) schwach, kränklich — adv. **-ώστως** ἔχειν krank sein Thuc. — 2) ohne Muth, Reizung *ἄρρωστότερον γήγνεσθαι* *καὶ τι* minder geneigt zu etw. sein Thuc.

**ἄρσαι**, ἄρσον, ἄρσαντες, ἄρσάμενος f. ἀραρίσκω. **ἄρσενο**... f. ἄρμεν...

**ἄρσιν**, εν f. ἄρσιν.

**ἄρσις**, εως, ἡ (αἶρω) das Sehen; in der Musik u. Metrik: Aufstakt, Verhebung, die durch den Zetus bezeichnet wird opp. *θέσις* Gr.

**ἄρτάβη**, ἡ ein perisches Maß, welches einen Medimnos und 3 Choniken faßte, also etwa 7/8 B. Mehen Hdt. *ῥοντίς* Hdt.

**Ἀρτάκη**, ἡ St. u. Berg auf Kyzikos in der Prov. Artaxien, ἡ Quelle bei den Kästrygonen Od.

**ἄρτακέω** schlachten, zerstückeln Eu. — v.

**ἄρταμος**, ὁ (τέμνω, während *αρ* noch unerklärt) Schlächter, Röch Xen.

**ἄρτάνη**, ἡ (ἀρτώ) woran etw. aufgehängt wird, Strick, Seil Aesch. Soph.

**Ἀρτάνης**, ὁ Fl. Ithrafiens Hdt.

**Ἀρταξέρξης**, ου, ὁ (bei Plut. *Αρτοξέρξης*) Name dreier pers. Könige Hdt. Thuc. u. A.

**ἄρτάω** ion. -τω (αἶρω, αἰρώ) aufhängen Thuc. Eu. — P. aufgehängt werden, bef. *ἡρτησθαι* aufgehängt sein, hängen *ἐκ τινος* an etw., *ἐν τινι* in etw. Eu. Pl.; übr. *ἡρ. ἐκ τινος* v. Einem o. etw. abhängen, worauf beruhen, woraus folgen Hdt. att. Pr. — M. für sich anknüpfen *βρόχους* Eu.

**ἄρτεμής** 2. (ἀρτίος) unversehrt, frisch u. gesund Hom. Pl. Crat. 406, b.

**ἄρτεμεια**, ἡ Unverletztheit, Unversehrtheit Aesch. Suppl. 668 (n. Cf.). — v.

**Ἀρτεμις**, ἰδος, acc. v. ἡ A., Diana, die Tochter d. Zeus u. der Leto, Schwester des Apollon, Göttin der Jagd, ewig Jungfrau (nach Hom. bef. die Mondesgöttin) Hom. u. f.

**Ἀρτεμισιον**, τό eig. ein der Artemis geweihter Ort; Berggipfel u. St. in Euböa, j. Cap Syrochori Hdt.

**Ἀρτεμίσιος**, ὁ ein makedonischer Monat Thuc.

**ἄρτεμων**, ορος, ὁ (ἀρτώ) Bramseggel N. T.

**ἄρτέω** 1) ion. = ἀρτώ Hdt. — 2) M. ἀρτίομαι (m. ἀρτίω verr.) sich zurüsten, anstücken *καὶ τι* zu etw. auch

m. folg. inf. Hdt.; *ναυμαχίην* ἀρ. sich zu einer Seeschlacht rüsten id.

**ἄρτημα**, τό (ἀρτάω) Gehänge, Ohrgehänge Hdt., ein angehängtes Gewicht o. Laft Plut.

**ἄρτηρία**, ἡ (ἀρτώ, wahrsc. ihrer Lage wegen) Luftröhre Pl., auch pl., da sie oben in zwei Theile ausläuft Soph. Pl.

**ἄρτι** adv. (St. ἀρ, f. ἀραρίσκω; vgl. ἀρτίος) eben, gerade, nur m. Präteritum u. Präsens v. Verben u. dh. nur v. d. nächsten Vergangenheit v. Gegenwart Att.; selten v. dem unmittelbaren Zusammentreffen zweier Zustände: gleich, sogleich Eu. Phoen. 1160; *ἀ. νῦν* v. *νῦν* eben jetzt Pl.; *ἀ. καὶ πρόν* heut u. gestern, ganz neuerlich Plut.; auch ἄρτι opp. *πάλαι* eben erst Pl. Is.; *ἐν τῷ ἄρτι* opp. *ἐν τῷ νῦν* ganz v. Kurzem Pl.; *ἀ. μὲν* — *ἀ. δέ* bald — bald Plut. Luc.; *ἔως ἀ. bis* jetzt, *ἀπ' ἀ. v.* jetzt an N. T.; zwischen art. u. subst. *ὁ ἀρτί λόγος* die eben aufgestellte Behauptung Pl. u. A. — In d. Zusammenfsg. bezeichnet es gew. das eben Geschehene, seltener, wie bei Hom. immer, das Vollkommene.

**ἄρτιάω** (ἀρτίος) grad o. ungrad spielen par im-par ludere Pl.

**ἄρτιάκις** adv. gerademal gerade, v. Zahlen, die mit 2 dividirt, wieder eine gerade Zahl geben opp. *περισσάκις* Pl.

**ἄρτι-γέννητος** 2. jüngst geboren N. T.

**ἄρτί-δακρυς**, v. leicht weinend Eu.

**ἄρτίδροπος** 2. (δρέπω) eben gepflückt, v. Jungfrauen: eben entweiht Aesch. Sept. 315.

**ἄρτιεπιής** 2. (ἔπος) vollkommen redend, gewandt im Reden II.

**ἄρτιζυγία**, ἡ (ζυγόν) eben geschlossene Verbindung Aesch.

**ἄρτιθανής** 2. (θανεῖν) eben gestorben Eu.

**ἄρτίκολλος** 2. (κολλάω) genau geleimt, eng anhaftend Soph.; übr. *ἀρτίκολλα συμβάλλει* τάδε das ist ganz passend geordnet Aesch.; *ἀρτίκολλον ἵεναι* gerade recht kommen id.

**ἄρτιμαθής** 2. (μαθεῖν) eben erfahren habend κακῶν Eu. *ἴδεν* Pl.

**ἄρτιμελής** 2. (μέλος) v. geraden, gesunden Gliedern 3. (St. ἀρ, f. ἀραρίσκω) passend, angemessen, zweckmäßig *ἄρτια βαλεῖν* Hom.; *οἱ φρεσίν ἄρτια* ἦν er war mit ihm Eines Sinnes id. — 2) gehörig, so wie es sein soll Sol. bei Dem. 19, 255; *φρένες* gesundem Verstand Eu.; vollkommen N. T.; m. inf. bereit etw. zu thun Hdt. — 3) v. Zahlen: gerade opp. *περισσος* Xen. Pl. Plut. — adv. *-ως* = ἄρτι eben, jüngst Soph. Eu. Xen. Pl.

**ἄρτι-πλουτος** 2. *χρήματα* eben erst zu Theil gewordener Reichthum Eu.

**ἄρτίπος** ep. verk. st. *ἀρτίπους* II.

**ἄρτι-πους**, ὁ, ἡ -πουν, τό, gen. *ποδος* m. gesunden Füßen, gut zu Fuße, rasch auf den Füßen Hom. Hdt. Plut. Luc.

**ἄρτισις**, εως, ἡ (ἀρτέω = ἀρτίω) Zubereitung, Aus schmückung Hdt.

**ἄρτιστομος** 2. (στόμα) richtig u. deutlich sprechend Plut.

**ἄρτιτελής** 2. (τέλος) eben eingeweiht Pl.

**ἄρτιτρεφής** 2. (τρέφω) eben erst genährt o. gesaugt Aesch.

**ἄρτίφρων**, ον (φρήν) sehr verständig Od. Eu. Pl.; m. gen. *ἀ. ἐγένετο γάμων* er kam zu voller Erkenntniß seiner Heirat Aesch.

**ἄρτί-χριστος** 2. eben aufgeschrichen Soph.

**ἄρτοκόπος** 2. (εἰς ἀρτοκόπος v. πέτω, πέτω) Brod backend, dh. als subst. ὁ, ἡ Bäcker, Bäckerin Hdt. Xen. Pl.

**ἄρτοποια**, ἡ Brodbäckerei Xen. — v.

**ἀρτοποιός** 2. (ποιῶ) = ἀρτοκόπος Xen. Plut.  
**ἄρτος**, ὁ Brod., bes. Weizenbrod opp. μάζα Od. u. f.  
**ἀρτο-σιτέω** Weizenbrod essen Xen.  
**ἀρτοφαγέω** (φαγεῖν) = dem vbg. Hdt.  
**ἀρτύναι**, αἱ (ἀρτύνω) Obrigkeit in Argos Thuc.  
**ἀρτύων** = ἀρτύω u. f. Hom.  
**ἀρτύω** f. -ῆσω ep. auch ἀρτύω f. -νέω (St. ἀρ. f. ἀρτύω) zusammenfügen σφέας αὐτοὺς ἀρτύσαντες sich fest an einander schließend, πυρρήδον sich thurm-ähnlich formierend II.; οὐατα anhämmern ib.; übh. zurüsten, ἔδνα herrichten, γάρμον, ὑαμῶνηn Anstalten zur Φ., S. treffen Hom.; bes. etw., wozu Schlaubeit o. List nothwendig ist λόχον, ὄλεσθον, ψεύδεα u. f. w. τινί gegen Einen id. ἐπιβουλὴν Hdt. — 2) v. Speisen: zurichten, würzen, auch übt. N. T. — M. für sich einfügen ἐρετρία τροποῖς ἐν δευαθηλοῖσιν Od.; βουλὴν seinen Rath berichten, seine Rathschläge geben II.  
**ἀρύσσω** ion. Nebenf. v. ἀρύω im M. Hdt. — dav. **ἀρύστη**, ἥρος, o. jedes Schöpfgefäß; ein bestimmtes Flüssigkeitsmaß bei den Aegyptern Hdt.  
**ἀρύτω** att. f. ἀρύω.  
**ἀρύω** f. -ύσω (st. ἀναρύω heraufziehen?) schöpfen; gew. M. für sich schöpfen ἀπὸ (ἐκ) τινος Xen. Pl. τινός v. etw. Hdt.; übt. πλοῦτον, μισθόν sich erwerben Plut.  
**ἀρχ-ἀγγελος**, ὁ Erzengel N. T.  
**ἀρχᾶνέτας**, ου, ὁ dor. f. ἀρχηγέτης d. ursprüngl. Name der latebamnischen Könige Plut.  
**ἀρχᾶγός**, ὁ dor. st. ἀρχηγός Eu.  
**ἀρχαίγονος** 2. (γονή) aus altem Geschlechte Soph. Ant. 981.  
**ἀρχαιολογέω** (-λόγος) Veraltetes sagen, erzählen Thuc.  
**ἀρχαιολογία**, ἡ Erzählung alter Geschichten Pl. Plut. — 2) Altertumskunde, Archäologie.  
**ἀρχαιολόγος** 2. (λέγω) sich mit der Altertumskunde befassend; ὁ ἀ. Archäologe.  
**ἀρχαῖο-πλουτος** 2. v. Alters her reich Aesch. Soph.  
**ἀρχαιο-πρεπής** 2. ehrwürdig durch Altertum Aesch.; altväterlich Pl.  
**ἀρχαῖος** 3. (ἀρχή) uranfänglich, alt, dh. altertümlich, altväterlich; auch: veraltet, ehemalig, früher Hdt. Att.; Κύρος ὁ ἀ. K. der ältere Xen.; übt. ehrwürdig wie antiquus Aesch. Soph.; aber auch: altfränkisch, abgesehmakt, einjährig Pl. Euthyd. 295, c. — τὸ ἀρχαῖον a) als subst. das Kapital Dem. b) als adv. vor Alters Hdt. Thuc. u. A. ἀπὸ τοῦ ἀρχαίου iid. — adv. -αῖως auf alte Weise, altväterlich Pl. Is. Dem.  
**ἀρχαιοτροπία**, ἡ altfränk. Wesen Plut. — v.  
**ἀρχαῖο-τροπος** 2. altfränkisch Thuc. 1, 71 (comp.).  
**ἀρχαιρεσία**, ἡ (αἵρεσις) die gewählte Obrigkeit Hdt. — 2) die Obrigkeitswahl u. die zu diesem Zwecke gehaltene Wählerversammlung, pl. wie comitia Xen. Dem. — dav.  
**ἀρχαιρεσιάζω** Wählerversammlungen halten, zum Beamten wählen Plut.  
**ἀρχαιρέσιον**, τό, nur pl. τὰ -εσία = αἱ ἀρχαιρέσια Plut.  
**ἀρχαῖσμός**, ὁ Altväterlichkeit; veralt. Sprachgebrauch Gr.  
**Ἀρχάνδρον πόλις** St. Unterägyptens Hdt.  
**ἀρχεῖον**, τό obrigkeitliches Gebäude, Regierungsgebäude, Rath- o. Stadthaus Xen. Dem. Plut. — 2) Regierungsbehörde, Obrigkeit Plut.  
**ἀρχέ-κακος** 2. unheilbringend II. 5, 63.  
**ἀρχέλειος**, ὁ (λεία, Herde) Anführer der Herden,

Schaaren Aesch. Pers. 292 (wo vielmehr ἀρχελάων v. ἀρχέ-λαος 2. volksanführend, erster im Volk zu lesen). [El. 72.]  
**ἀρχέ-πλουτος** 2. Gründer des Reichthums Soph.  
**ἀρχέτας**, ἁ dor. st. ἀρχέτης Führer, Fürst Eu.; θρόνος Herrscherthron id.  
**ἀρχέτυπον**, τό (τύπος) Urbild, Urschrift Cic.; übh. Urkunde, bes. Schuldburkunde id. Att. 12, 5, 4 (?).  
**ἀρχεῖω** anführen, gebieten τινί II.  
**ἀρχέ-χορος** 2. choränführend Eu. Tro. 151.  
**ἀρχή**, ἡ 1) Anfang, Beginn Hom. u. f.; ἐξ ἀρχῆς von Anfang an, v. Alters her, v. jeher, v. vorn herein Od. Hdt. Att. (ebenso ἀπ' ἀρχῆς Hdt. Tr. Plut.); aber auch: von vorne an, von Neuem o. m. πάλιν Xen. Pl. u. A.; — adverbial. ἀρχήν, τὴν ἀρχήν, seltener κατ' ἀρχάς, τὸ κατ' ἀρχάς; von Anfang, zu Anfang, anfänglich, gleich anfangs, sogleich, von vorn herein Hdt. Att. (bei Tr. nur Soph.); mit nachfolg. Negation, meist ohne Artikel: „gar nicht“ Xen. Cy. 1, 2, 3 u. d. b. Att. b) Anfangspunkt πρόβρον, πειρώμεν Hdt. Eu.; übt. Veranlassung, Ursache νεκρός, κακοῖ, φόνου Hom. — 2) v. Anfangmachen, Anführen, dh. Regierung, Herrschaft; Feldherrnwürde, Dberbefehl; obrigkeitliche Würde Att. (bes. pl.) αἱ ἀρχαὶ die obrigkeitl. Behörden, die Regierung magistratus ib. — 3) das Beherrschte, Reich, Gebiet, Statthaltertschaft att. Pr.  
**ἀρχηγενής** 2. (St. γεν f. γίνομαι) veranlassend, τινός etw. Aesch. Ag. 1597.  
**ἀρχηγετέω** obherrschen m. gen. Hdt. 2, 123.  
**ἀρχηγετέω** zuerst beginnen ἀπὸ τινος m. etw. Soph. El. 83. — v.  
**ἀρχηγέτης**, ου, ὁ sem. ἀρχηγέτης, ἰδος, ἡ (ἡγέομαι) Beginner, Urheber τυχῆς Eu.; bes. v. Staaten, Städten, Geschlechtern: Gründer, Stifter, Stammvater Att.; in Athen hießen so die 10 ἥρωες ἐπώνυμοι Dem. — 2) Obherrscher, Fürst, König Aesch. Soph.  
**ἀρχηγός** 2. (ἡγέομαι) beginnend, veranlassend κακῶν ἀ. λόγος Unheil beginnend Eu.; τὸ -γόν leiten des Prinzip Pl. — als subst. ὁ ἀ. Urheber; Gründer, Stifter, Ahnherr Att. — 2) Anführer στρατοῦ Eu.; Fürst, Herrscher Att.; τιμαὶ ἀρχηγολὶ fönigl. Würde Eu.  
**ἀρχήθεν** adv. v. Anfang o. v. Alters her, ur- sprünglich Hdt. Tr. Plut.  
**ἀρχήιον**, τό ion. st. ἀρχεῖον Hdt.  
**ἀρχι-γραμματεὺς**, ἰως, ὁ erster Sekretär Plut.  
**ἀρχιδέμον**, τό dem. v. ἀρχή Aemtschen, niedere Behörde Dem.  
**ἀρχιερατικός** 3. hohenvorsteherlich N. T. — v.  
**ἀρχ-ιερεὺς**, ἰως, ὁ Erz- v. Oberpriester Hdt. pontifex maximus der Römer Plut.; der hohe Priester der Juden N. T.  
**ἀρχιέρειος**, ω, ὁ = dem vbg. Hdt.  
**ἀρχιερωσύνη**, ἡ die Würde des pontifex maximus Plut.  
**ἀρχιθεωρέω** ein ἀρχι-θεωρός der Erste bei einer heiligen Gesandtschaft (θεωρία), der Führer derselben sein Dem.  
**ἀρχι-κλωψ**, ωπος, ὁ Diebshauptmann Plut.  
**ἀρχικός** 3. (ἀρχή) zum Herrschen, Anführen, d. Bekleidung obrigkeitl. Aemter geeignet, befähigt Xen. Pl. Plut.; m. gen. νεώς 3. Führung eines Schiffes Pl.; ἀ-ὄν γίνος Herrschergeschlecht Thuc. Pl. Is.; πνδμήν Herrscherstamm Aesch. — 2) herrschsüchtig Is. 4, 67.  
**ἀρχι-κυβερνήτης**, ου, ὁ Obersteuermann Plut.  
**ἀρχι-μαγειρός**, ὁ Oberkoch Plut.  
**ἀρχι-μῦμος**, ὁ erster Mimenspieler Plut.  
**ἀρχι-οινοχόος**, ὁ Obermundschenk Plut.  
**ἀρχι-πειρατής**, ου, ὁ Piratenhauptmann Plut.  
**ἀρχι-πλανος**, ὁ Nomadenhauptmann Luc.  
**ἀρχι-ποιμήν**, ἐνος, ὁ Oberhirt N. T.



ἀρχιρεὺς ion. st. ἀρχιερεὺς Hdt.  
 ἀρχι-συνάγωγος, ὁ Vorsteher der Synagoge N. T.  
 ἀρχιτεκτονέω (-τέκτων) Baumeister sein Plut.  
 ἀρχιτεκτονικός 3. zum Baumeister v. zur Baufkunst gehörig; ὁ ἕκ. jeder, der eine Kunst genau kennt, danach den Plan zu einem Werke entwirft u. es unter seiner Leitung ausführen läßt Pl. — v.  
 ἀρχι-τέκτων, ονος, ὁ, Baumeister Hdt. Xen. Pl.; ἕκ. jeder, der etw. veranlaßt u. anstiftet Eu.; τῆς ἐπιβουλῆς Dem. — 2) in Athen der Theaterpächter, sonst θεατρώνης, θεατροπώλης genannt, welcher für das Eintrittsgeld das Theater im baulichen Stande erhalten mußte Dem. 18, 28.  
 ἀρχι-τελέωνης, ὁ Oberzöllner N. T.  
 ἀρχι-τρέκλινος, ὁ Obertruchseß N. T.  
 ἀρχι-υπασπιστής, οὗ, ὁ Gardecommandant Plut.  
 ἀρχός, ὁ Führer, Anführer, Heerführer Hom. (auch ἄ. ἀνῆς) Aesch.  
 ἄρχω f. ἄρξω der erste v. vornan sein: 1) m. Bez. auf Raum u. Zeit: 1) vorangehen auf d. Wege, Führer sein absf. u. m. dat. Hom. ἐν τοῖσιν Il. 13, 689; τινὶ ὁδὸν ἑinen einen Weg führen Od. — 2) vorangehen, anfangen, beginnen A. u. M. (je nachdem ein Anderes v. dasselbe Subjekt als Fortsetzendes zu denken ist) u. 3. α) m. folg. part. (M., das A. nur selten bei Hom. u. Hdt.) o. inf. je nachdem nämlich eine andere Phase derselben Handlung (Mitte o. Ende), v. eine andere Handlung als Gegensatz vorschwebt ἄρχω κίων, ἄρχων χαλεπαίνω er begann den Gang, ich begann den Fader Pl., ἄρξῃ ἀδικῶν Hdt., ἄρ' οὐ μουσικῇ ἀρξόμεθα πρότερον παιδεύοντες ἢ γυμναστικῇ Pl. — ἄρχω νέσθαι er begann aufzubrechen Il., ἐάν ἐπαινεῖν τὸν ἔτερον ἄρξωμαι, τί με οἶε ποιήσειν; Pl.; bei Hom. oft noch m. dat. der pers. τοῖσιν ἄρχω ἀγορεύειν unter ihnen begann zu sprechen Il. β) m. gen. seltener m. acc. (Il. 9, 102, Aesch. Soph.), wenn der Zustand, den man beginnt, durch ein Nomen bezeichnet wird ἄ. πολέμῳ, μάχῃ Hom.; ὅ. m. dat. pers. τοῖσι δὲ μύθων ἄρχω unter ihnen sprach zuerst, τοῖσιν ἄρχετο μύθων unter ihnen begann seine Rede id. θεοῖσι δ' αὐτοῖς den Göttern ein Wahl anstellen Il.; ὁδοῖο vorausgehen Od.; ἄρχω τοῦ λόγου das Gespräch beginnen Xen.; ἄρχεσθαι τοῦ λ. seine Rede beginnen id.; ἄρχωιν πολέμου die erste Veranlassung zum Kriege geben Thuc.; ἄρχεσθαι πολέμου die Führung des Krieges beginnen id.; ἄρχωιν ἀδικῶν χειρὸν fangen Pl.; σέο δ' ἄρξομαι von dir werd' ich beginnen Il.; gew. ἄρχεσθαι ἀπὸ v. ἐκ τινος v. o. m. etw. den Anfang machen Hdt. att. Pr.; ἐκ παυδός (παίδων) v. Kindheit an beginnen Pl. u. A. γ) das part. ἀρχόμενος ist oft unser: im Anfange ἐγώ, ἅπερ καὶ ἀρχόμενος ἔειπον, ἀξίω συγχαρεῖν Thuc. — b) Ursache sein, veranlassen οὐ σμικρὸν κακῶν ἦρξε τὸ ὄψρον Soph.; ἀνομίας ἦρξεν τῇ πόλει τὸ νόσημα Thuc. c) in religiöser Bez. wie ἀπαρχεσθαι, μελέων ἀρχεσθαι Od. — II) in Bez. auf Rang: leiten, befehligen, herrschen, gebieten, gew. m. gen. Hom. u. f.; seltener m. dat. Hom. Tr.; ἀρχὴν ἄρχωιν ein Amt bekleiden Hdt. att. Pr. — P. m. FM. be herrscht werden, Unterthan sein; ὑπὸ τινος Jemandes Unterthan sein Hdt. (auch ὑπὸ τινι) Att.; sich beherrschen lassen Xen. u. A.  
 ἄρχων, οντος, ὁ eig. part. v. vbg. Herrscher, Gebieter, Befehlshaber Aesch. u. A.; Vorsteher πόσεως, κηπων Pl.; in Athen: die erste obrigkeitliche Würde, Archon.  
 ἀρωγή, ἡ (ἀρήγω) Hilfe, Beistand, Schutz, auch pl. Hom. Tr. Pl. Plut.; ἐπ' ἀρωγῇ zu Gunsten Il. 23, 574.

ἀρωγός 2. beistehend, schützend, hilfreich Tr.; als subst. Beistand, Helfer, Bertheiliger vor Gericht Hom. Tr. — 2) beihilflich, förderlich, nützlich τινός bei etw. v. gegen etw. Aesch. Soph.; τινι Pl.  
 ἄρωμα, τό Gewürz, wolriechende Kräuter Xen. N. T. [Plut.  
 ἄρωματο-φόρος 2. Gewürzkräuter tragend  
 ἄρώσιμος 2. (ἀρώω) beackerbar; übr. ἀρώσιμοι χαράτερον γῆαι auch and're Fluren stehn dem Pflanzern noch bereit Soph.  
 ἄσαι inf. ao. a) v. ἄσω st. ἄσαι b) v. ἄω Il.  
 ἄσαι, ἄσας inf. u. part. ao. v. ἄσω.  
 ἄσαιμι opt. ao. v. ἄω Il.  
 ἄ-σάλευτος 2. ohne zu schwanken; unbewegt, unerschütteret Eu. Plut. N. T.  
 ἄσαμεν f. ἄσα Od.  
 ἄσάμινθος, ἡ Badewanne Hom.  
 ἄσαντος 2. (σάβω) nicht durch Schmeicheln zu rühren, unhold Aesch. Cho. 417.  
 ἄσαρκος 2. (σάρξ) nicht fleischig, mager Plut.  
 ἄσαστο st. ἀσάστο v. ἄσω Il.  
 ἄσασθαι inf. ao. M. v. ἄω Il.  
 ἄσάφεια Undeutlichkeit, Dunkelheit Pl. u. d. b. Plut. — v.  
 ἄ-σαφής 2. undeutlich, ungewiß, dunkel Att.; νύξ ἀσαφεστέρα ἐστίν bei Nacht sieht man weniger deutlich Xen. — adv. — ὡς Thuc.  
 ἄσάω (ἀση) übersättigen, Ueberdruß erwecken; P. ἀσάσθαι τὴν ψυχὴν ἐπὶ τινι sich im Herzen über etw. betrüben Hdt.  
 ἄ-σβεστος 2. auch 3. Il. unausgelöscht, unauslöschlich φλόξ Il.; übr. unaufhörlich, fortwährend, ewig Hom. N. T.; Ἰλκεῖν αὖτο πόρος nie versiegend Aesch.  
 ἄσβολάω m. Ruß schwärzen Plut. — v.  
 ἄσβολος, ἡ (σβέννυμι vgl. σποδός?) Ruß Plut.  
 Ἀσέα, ἡ Ort in Arkadien (in der Nähe des später erbauten Megalopolis) Xen.  
 ἄσέβεια, ἡ (ἀσεβής) ein Vergehen gegen die den Göttern schuldige Ehrfurcht, Gottlosigkeit, Irreligiosität Eu. Xen. Pl. u. A.  
 ἄσεβέω ein ἀσεβής sein, gottlos, irreligiös, ἕκ. verrucht handeln, freveln absf. u. eis τινα, περὶ τινα Eu. Xen. Dem., selten τινά Aesch.; bish. erscheint es gleich ἀδικῶ m. Perfektsbdtg. Thuc. 6, 53. — P. τὰ ἡσεβήμενα ἐργά die gottlos behandelten, d. i. entweihten Tempel Plut. — dav.  
 ἄσεβημα, τό Frevelthat att. Pr.  
 ἄσεβης 2. der die den Göttern schuldige Ehrfurcht verlegt, gottlos, irreligiös, ἕκ. verrucht, frevelhaft Att. — adv. — ὡς iid.  
 ἄσειν inf. fut. v. ἄω Il.  
 ἄ-σεירותος 2. nicht m. Seilen versehen ὄχημα, der zweispännige Wagen der Nacht, der keine ἑπποις σειραφόρος hat, sondern nur zwei unterm Joch gehende Eu. Ion 1164.  
 ἄσεληγνέω f. -ήσω ein ἀσελγής sein, so handeln, sich so betragen Pl. Dem. Plut.; τὰ ἡσεληγμένα aus Frechheit verübte Thaten Dem.  
 ἄσεληγεια, ἡ das Wesen des ἀσελγής, sein Betragen, seine Handlungsweise Pl. Is. Dem. Plut. N. T. — v.  
 ἄσελγής 2. auschweifend, frech, zügellos, wüßstig Dem. Plut. (blos v. Männern) — adv. — ὡς Is. Dem. Plut. [Plut.  
 ἄσέλγηνος 2. (σελήνη) mondlos, finster νύξ Thuc.  
 ἄ-σεμνος 2. unehrb. Plut. (comp.).  
 ἄσεπτέω = ἀσεβέω, ἐς τι Soph.  
 ἄσεπτος 2. = ἀσεβής Soph. Eu.  
 ἄσεσθε, FM. 2. pl. v. ἄω Il.  
 ἄση, ἡ (ἄω) Uebersättigung; übr. Ueberdruß, Unbehagen, Kummer Hdt. Eu. Pl.

ἀ-σῆμαντος 2. ohne Leiter, unbewacht μήλα II. — 2) nicht bezeichnet, ohne Abzeichen m. gen. Pl.

ἀσσημος 2. (σῆμα) ohne Zeichen, d. i. 1) ohne Abzeichen ὅπλα Eu.; χρυσός, ἀργυρός ungeträgtes Gold, Silber Hdt. Thuc. Plut.; ohne Auszeichnung: unbekannt, unberühmt Hd. Plut. — 2) undeutlich, unverständlich, unbekannt Hdt. Tr. N. T.; ὄργα φθίνοντα ἀσσημα ohne Wahrzeichen Soph.

ἀσσημων, ον gen. υνός — ἀσσημος Soph.  
ἀσθενεία, ἡ ion. (ἀσθενής) Kränklichkeit, Unermüden, Schwäche opp. ἰσχύς, ὥμας, Kräftlichkeit, Gesundheit Eu. att. Pr.; τὸν βίου Dürftigkeit Hdt.  
ἀσθενεστέρως adv. comp. v. ἀσθενής; Pl.  
ἀσθενέω krafllos, unermüdet sein; kränkeln, krank sein Eu. att. Pr. — dao.

ἀσθένημα, τό Schwäche, Gebrechlichkeit N. T.  
ἀσθενής 2. (σθενός) krafllos, unermüdet, schwach, dürftig; kränklich, krank Hdt. Att. — adv. — ὡς Pl.

ἀσθενῆ, ἡ ion. st. ἀσθενεία Hdt.  
ἀσθενώ entkräften, schwächen Xen.  
ἀσθμα, τό (ἄσμη) schweres u. kurzes Athemholen, Engbrüstigkeit, anhelatio II. Aesch. Pl. — dav.

ἀσθμαίνω schwer arthmen, kurzen Athem holen, keuchen II. Aesch. Plut.; v. dem Nötheln des Sterbens den II. 10, 496.

Ἀσία, ἡ Asien Aesch. u. f.  
Ἀσιανός 3. asiatisch Thuc.; aus A. stammend N. T.  
Ἀσι-ἀρχης, ου, ὁ der Asiarh, der Oberpriester in der Provinz Asien unter der Herrschaft der Römer N. T.

Ἀσιός, ἄδος, ἡ bef. fem. 3. Ἀσιανός, γῆ, ἡ πεῖρος Aesch. φωνή Eu.; ἡ Ἀ. a) m. u. ohne κισάρα, die Githar, weil sie in Lydien, dessen älterer Name Ἀσία war, erfunden sein soll Eu. b) erg. χώρα Asien id.

Ἀσιᾶτης, ου, ὁ ion. -ήτης fem. -αίς, ἴδος, ἡ asiatisch Aesch. Eu.

Ἀσιανο-γενής 2. aus Asien stammend Aesch.  
ἀ-σίδηρος 2. ohne Eisen o. Schwert Eu. Luc.

ἀ-σίχκος 2. nicht ekel im Essen Plut.  
Ἀσιναῖος v. Ἀσινάρος, ὁ ein Pl. Siciliens,

jüdl. v. Syrakus Thuc. Plut.; dav. Ἀσινάρα, ἡ ein syrakusisches Fest zum Andenken der Befestigung der Äthener Plut.

Ἀσίνη, ἡ 1) St. in Argolis, j. Porto Tolo II. — 2) in Lakonien Thuc. Xen. — 3) in Messenien, j. Koron Hdt. Thuc.; Gw. Ἀσινάος Xen.

ἀσίλεια, ἡ Unversehrtheit, Unverletztheit; σωτήρ ἄ. = σωτήρια Aesch. Sept. 106 (u. zw. G.). — v.

ἀσινής 2. (σίωμα) 1) pass. unverletzt, unverfehrt Od. Hdt. Aesch. — 2) a. c. t. nicht verlegend, unschädlich Hdt. I, 105 Xen. Pl.; δαλμων schüßend Aesch.

— adv. — ὡς Xen., sup. — νίστατα id.

Ἀσιος 3. asisch; nur Ἀσία ἐν λευκῶν II. 2, 461; so hieß die Aue südlich von Imolos in Lydien, von welcher dann der ganze Erdrheil den Namen erhalten zu haben scheint.

ἄσις, εως, ἡ Schlamm II.  
Ἀσίς, ἴδος, ἡ = Ἀσιός Asien Aesch.

ἄσιτέω ein ἄσιτος sein, fasten Eu. Pl.  
ἄσιτία, ἡ das Nichtessen, Hungern, Fasten Hdt.

Eu. N. T. — v.  
ἄ-σίτος 2. ohne Essen, nüchtern; nicht essend Od. Att.

Ἀσκάλων, υνος, ἡ St. in Palästina, noch j. Askalon Hdt.

Ἀσκανία, ἡ Gegend am Ästianischen See, an der Grenze v. Ägypten u. Mylien II.

ἀσκαδαμυκτί adv. (σκαδαμύσσω) ohne zu blinzeln, unverwandten Blickes Xen. Luc.

1. ἀσκέλης 2. (σκέλος) ohne Schenkel o. Beine, m. schlechten Weinen Pl.

2. ἀσκέλης 2. (α. int. u. σκέλλω?) sehr ausgetrocknet, dß. a) εἰς ὄρη Od. b) sehr hart, spröde, übr. unerbittlich, unablässig nur als adv. — ἔς u. — ἔως Hom.

ἀ-σκέπαρος 2. unbekauert Soph.

ἀσκαπτος 2. (σκαπτομαι) unüberlegt, unbedacht 1) act. ohne überlegt zu haben Pl., u. adv. — ὡς Thuc. Pl.; ἔχει τῶς auf etw. keine Rücksicht nehmen Pl. — 2) pass. nicht in Ueberlegung gezogen, ununtersucht Xen. Pl.

ἀσκαυής 2. = dem folg. Hdt.  
ἄ-σκεινος 2. ohne Geräthe, bef. ohne Rüstzeug Soph.; m. gen. ἀσπίδων id.

ἀσκέω (viell. v. ἀέλην, ascia, urspr. befehen?) geistlich bearbeiten, verarbeiten εἶρα, κέρματα, ausarbeiten περητήρα; χορόν einen Reigen künstlich darstellen Hom.; χιτῶνα zuricht legen, glätten Od.; übh. verzieren, schmücken, ruhen ἄρμα χρυσῷ εὖ ἡσκηται II. Hdt. Tr.; ausrüsten Ἕλληνες ναυσίν ἀσπίσιν τ' ἡσκημένοι Eu. — M. sich schmücken Eu.; σῶμα ὅπλους seinen Leib m. Waffen rüsten id.; das part. ἀσκήσας oft bei Hom. bei einem anderen Verbum, wo es 'künstlich, sorgsam' zu übers. — 2) sich befeistigen, üben, treiben, ausüben δικαιοσύνην, εὐσείβειαν, τέχνην, πλειονέειαν, καλῶν Hdt. Att.; σιωπῇν beobachten Xen. σῶμα πρὸς (εἰς) τι stärken (durch Gymnastik) id.; στάδων sich im St. üben Pl.; sich üben Cy. 2, 1, 29 u. ὅ.; m. folg. inf. sich üben, sich bemühen etw. zu thun Eu.; ἰσχυρῶς ἡσκημένος erdichtet Soph.; τινά Cinen üben, bilden, üben in etw. Xen., herantreiben Dem. 3, 28. — M. sich üben in etw. τὶ Xen. [v. Pers.]

ἀσκηθής 2. unverfehrt, wohlbehalten Hom. (nur ἄσκημος, τό (ἀσκέω) Uebung Xen.)

ἀσκηνος 2. (σκηνη) ohne Zelt o. Obdach Plut.

ἀσκησις, εως, ἡ Uebung att. Pr.; bef. die Uebungen der Athleten u. ihre dazu gehörige Lebensweise Xen. Dem.

ἀσκητέος 3. Wadj. zu ἀσκέω zu üben Xen. Pl.

ἀσκητής, ου, ὁ der sich einer Sache befeistigt καλῶν καράθων ἔργων Xen.; bef. d. Athlet v. Profession Xen. Pl. Is.

ἀσκητός 3. künstlich gearbeitet, sorgfältig bereitet ἦμα, λέξος Od. — 2) geübt, gewandt ἀνὴρ Plut. — 3) durch Uebung zu erlangen Xen. Pl.

ἀσκίον, τό dem. v. ἀσκός kleiner, schlechter Schläuch Plut.

Ἀσκληπιάδης, ου, ὁ S. o. Nachkomme des Asklepios Pl.; ol -άδαι des Asklepios Jünger, v. den Ärzten II.

Ἀσκληπιδης, ου, ὁ = Ἀσκληπιάδης Soph.

Ἀσκληπείριος 3. den Asklepios betreffend; τὰ -εια naml. ἐπ' αἵς Feste des A. hauptsächlich in Epidaurios gefeiert Pl. — ὡς ἴδαι

Ἀσκληπίος, ὁ Asklepios, in der II. nur als trefflicher Arzt, thespal. Fürst, späterhin Sohn des Apollon u. der Karonis, Schutzgott der Ärzte.

Ἀσκλον, τό Asculum St. Apulien, j. Ascoli di Satriano Plut.

ἄσκοπος 2. (σκοπέω) unverfichtig, unbedachtam Pl.; οὐκ ἄ. m. gen. wol beachtend Aesch. — 2) pass. ungehören, unabgehört πλάκας Soph.; unendlich χρόνος id.; unvorhergehehen, unerwartet, unbegreiflich Soph.; unverständlich, dunkel ἔπος Aesch. — 3) (σκοπός) das Ziel nicht erreichend Luc.

ἀσκός, ὁ (σκύτος?) lederner Schläuch o. Saft Hom. u. f. — 2) abgezogene Haut (Bauchhaut) βοός Od. 10, 19; v. der abgezogenen Haut des Mariphas Hdt. — dav.

ἀσκόλια, ου, τὰ Schläuchfest am 2. Tage der



ländlichen Dionysien in Athen, wobei m. einem Beine auf geblühten Schläuchen getanzt wurde — dav.

ἀσχαλιάζω auf einem Beine tanzen o. springen Pl.  
ἀσμη, τό (ἄσμη) das Gesungene, Gesang, Lied Xen.  
Pl. u. f.

ἀσμενος 3. (ein ganz zum adi. gewordenes part. v. dem St. ἀδ, ἀνδάνω) willig, freudig, froh, gern Hom. u. f.; ἐμοὶ δὲ κεν ἀσμένω εἶν ἐς würde mir lieb sein Pl.; ὡς σφι ἀσμένους ἡμέτερ ἐπὶ λαμπρῇ als der Tag zu ihrer Freude anbrach Hdt.; ein sup. ἀσμένιστος Cic.; — adv. —ένως Pl. Dem. u. A., sup. ἀσμενάτατα u. —έστατα Pl. Cic.

ἀ-σόλοιος 2. nicht solch, dh. angemessen Plut.  
ἀσοφία, ἡ Thorheit Plut. — v.

ἀ-σοφος 2. unweise, albern Eu.

ἀσάξομαι DM. freundlich bewillkommen, empfangen τινά bes. bei der Ankunft Hom. u. f.; auch beim Abschiede: freundlich Abschied nehmen Xen. u. A.; v. einem Freunde, der Einen schmeichelnd bewillkommt Xen. Pl.; πόρρωθεν aus der Ferne grüßen Pl.; ταῖς κόπαις m. den Nudern salutare Plut.; τινά αὐτοκράτορα aliquem imperatorem salutare id. b.) zärtlich, zugethan sein, lieb haben, herzen, umarmen, auch: verkehren tινά v. τι Pl. Plut.; sich einer Sache eifrig widmen (amplecti) N. T.

ἀσπαίρω (st. ἀνασπαίρω aufsuchen) suchen, zap-peln Hom. Hdt. Aesch. Eu.

ἀσπλάθος, ὁ ein dorniger Strauch, dessen Rinde u. Wurzel ein wolriechendes Del gab, Rosenholz Pl. — dav.

ἀσπαλιευτής, οὗ, ὁ (ἀσπαλος Fisch) Fischer ἀσπαλιευτικός 3. zum Fischen gehörig; ἡ -κή Fischerei Pl.

ἀσπάραγος, ὁ att. ἀσφάραγος (wahrsch. oriental. Wort) Spargel Plut.

ἀσπάρτος 2. (σπείρω) unbesät Od.

ἀσπάρσιος 3. (ἀσπάξομαι) auch 2. Od. 23, 233 willkommen, erwünscht, froh, erfreut Hom. — adv. —ίως, ἄνδρ' ἰσταν er war froh, daß er das Land sah Od. v. Aesch. [Jung Eu.

ἀσπασμα, τό (ἀσπάξομαι) Umarmung, Liebes-ἀσπασμός, ὁ Begrüßung, Umarmung Plut. N. T.  
ἀσπαστός 3. = ἀσπασίος Od. Hdt. Pl. — adv. —ως Hdt.

ἀσπειστος 2. (σπένδομαι) durch seine Dyser zu unversöhnlich Dem. Plut.

Ἀσπενδος, ἡ St. in Pamphylien, j. Stalos Thuc. Xen.; Γω. -ἰνδοί, οἱ Xen.

ἀσπερμος 2. (σπέρμα) ohne Samen, ohne Nachkommenchaft Il.

ἀσπερχές (σπέρχω m. α int.) heftig, leidenschaftlich Hom.

ἄσπετος 2. (εἰπεῖν, ἐσπεῖν m. α priv.) unsäglich, unaussprechlich, unermesslich Hom. Soph. Eu. — adv. ἄσπετον u. —α Hom.

Ἀσπετος, ὁ der Name, unter welchem Achilleus in Epirus verehrt wurde Plut.

ἀσπιδηφόρος 2. (φέρω) Schildtragend Aesch. Eu.; auch ὁ ἄ. der Schildträger Eu.

ἀσπίδιον, τό dem. v. ἀσπίς Plut.

ἀσπιδιώτης, ὁ ἀνὴρ Schildträger Il.

ἀσπιδιοπηγείον, τό Werkstatt des ἀσπιδιοπηγῆς Schildmachers Dem.

ἀσπιδοστρόφος 2. (στρέφω) schildschwingend Aesch. Ag. 792 (wo man ἀσπιδηφόρος schreiben will).

ἀσπιδούχος, ὁ (ἔχω) Schildträger Eu.

ἀσπιδοφέρμενος, ον gen. v. φέρω abgeleitet: „v. Schilde, d. i. v. Kriege lebend“ Thuc. u. Pl. Phoen. 796, welche Deutung offenbar falsch ist; dem Sinne entspricht nur: „gewappnet.“

ἄ-σπιλος 2. ohne Flecken, unbesetzt N. T.

ἀσπίς, ἰδος, ἡ der Schild u. z. sowohl der Oval-schild, als der kleinere kreisrunde Schild Hom. u. f.; ἐς ἀσπίδος, ἐπ' ἀσπίδα, παρ' ἀσπίδα von der Linken, zur Linken hin, auf die linke Seite, weil man den Schild in der Linken trug Xen.; παρ' ἀσπίδος von der Linken Aesch.; übrt. a) Schutz, Schirm Aesch. Ag. 1399 b) Treffen, Gefecht εἰς ἀσπίδ' ἦξεν Eu. — 2) schwergewaffneter Krieger, Hoplitὸν ὀκτανισχυλῆ, μυ-ῖα ἄ. 8000, 10,000 Hopliten Hdt. Xen.; ἐπ' ἀσπίδας πέντε καὶ εἴκοσι τάττεσθαι die Hopliten 25 Mann hoch aufstellen Thuc.; πολλὴ ἄ. zahlreiches Heer Eu. — 3) eine giftige Schlange, Ratter N. T.

ἀσπιστήρ, ἦρος, ὁ = dem folg. Soph. Eu.

ἀσπιστής, οὗ, ὁ Beschützer, Schildträger Il. (nur gen. ἀσπιστῶν) Eu.; ἀσπισταὶ μύθοι τευχίων Schildwerf d. Waffen, d. i. Waffen, deren Hauptstück der Schild ist Eu.

ἀσπίτωρ, ὁρος, ὁ = dem vbg. ἀσπίστορες κλονοῖ das Gedränge der Gewappneten Aesch.

ἀσπλαγχνος 2. (σπλάγχνα) eig. ohne Eingeweide, dh. herzlos, feig Soph.

Ἀσπληδών, ὄνος, ἡ St. Böotiens Il.

ἄσπονδος 2. (σπονδή) ohne Dyservende, dh. ohne Bündniß, Vertrag ἀναχωρῇ ἄ. ein faktischer, durch keinen Vertrag sanctionirter Waffenstillstand Thuc.; ἀνελίσσει τοὺς κερκούς ἀσπόνδους ohne einen m. dem Feinde abgeschlossenen Vertrag id.; τὸ ἀσπονδον Neutralität id. — 2) = ἀσπίστος unverzöhnlich Ἀρης, θεὸς Aesch. Eu., πόλεμος, ἔχθρα Dem. Plut. (v.).

ἄσπορος 2. (σπείρω) unbesät, unbestellt Dem. Plut.

ἄ-σπουδατος 2. nicht zu betreiben σπείδειν ἀσπουδαστα Dinge betreiben, die man nicht betreiben sollte, Entsehlisches treiben Eu.

ἄσπονδῆ adv. (σπονδῇ) ohne Mühe u. Anstrengung, arbeitelos Il.

ἄσσα ion. st. ἅτινα att. ἅττα.

ἄσσα ion. st. τίνα att. ἄττα. [N. T.

ἄσάριον, τό dem. v. lat. as, kleines as Plut.

Ἀσσησός, ἡ Ort im Gebiete v. Milet Hdt.

ἄσσον adv. comp. zu ἄσχι (st. ἄσχιον) näher meist m. gen. Hom. Hdt. Tr. N. T.; davon ein neuer comp. gebildet ἀσσοτέρος, wozu das adv. ἀσσοτέρω Od.

Ἀσσο, ἡ St. in Troas, j. Berem N. T.

Ἀσσούρια, ἡ Landschaft in Asien, Γω. Ἀσούριος ὁ adi. Ἀσούριος 3. Hdt. u. A.

ἔσσω st. ἄσσω.

ἄ-στάδμητος 2. nicht abzuwägen, nicht zu berechnen, dh. ungewiß, unsicher, wandelbar Eu. Thuc. Pl. Dem. — 2) nicht festgestellt, unstät ἀστέρες ἄ-οι καὶ πλανῆται Xen.

Ἀστακος, ἡ St. in Arkarnanien, j. Platia Thuc.

ἀστακτί adv. zu folg. Soph. Pl.

ἄ-στάκος 2. = dem folg. ἴσως Eu.

ἄ-στάλακτος 2. nicht tröpfelnd, dh. stark fließend Plut.; aber ἀνὴρ καθαρὸς καὶ ἄ. nicht tröpfelnd, nicht feucht id. Crass. 4.

ἀστανδης, ον, ὁ (πέτ.] Wort) Gilbete Plut.

ἄ-στασίαστος 2. nicht aufgewiegelt, frei v. inneren Unruhen u. Parteilungen Thuc. Pl. (auch sup.) — adv. —άτως Pl.

ἄ-στάσιος 2. unstät Plut.

ἀσταφίς, ἰδος, ἡ = σταφίς (m. α euph.) die Reife Xen.

ἄσταχυς, νος, ὁ = στάχυς (m. α euph.) Aehren Il. Hdt.

ἄ-στέγαστος 2. unbedacht, ohne Dbdach Thuc. ἀστέϊζομαι sich wie ein ἀστέιος benehmen, artig, gebildet sein, so sprechen Plut.

**ἀστεῖος** 3. u. 2. (ἄστυ) städtisch, dh. v. Personen: fein gebildet, artig, wissig, spaßig, auch: freundlich, theilnehmend; v. Waaren: fein, gut, hübsch, niedrig Xen. u. f. — adv. — εἰως Plut.

**ἄστειπτος** 2. (στεῖβω) unbetreten Soph. Phil. 2. **ἀστεμής** 2. (στέμω) unbeweglich, fest, unerschütterlich; adv. — εἰς u. ἀστεμῆως ἔχειν festhalten Hom.

**ἀ-στένωκτος** 2. nicht seufzend, ohne zu seufzen Soph. Eu.

**ἄστέον** Badj. v. ἔδω Pl. [Hec. 441.]

**ἄστεπιος** 2. (στέπω) unbefränkt, ungeehrt Eu.

**ἀστεργάνωρ**, ορος, ὁ, ἡ (στεργω, ἀνίη) ohne Liebe zu einem Manne, eheheue Aesch. Prom. 900.

**ἀστεργής** 2. (στεργω) lieblos, unhold, feindselig Soph.

**Ἀστεριον**, τό St. in Thessalien bei Magnesia II.

**Ἀστερίς**, ἰδος, ἡ kleine Insel bei Zitha Od.

**ἀστερόεις**, εσσα, εν gestirnt, sternreich Hom., übh. funkelnd, glänzend θώηξ, δόμος II.

**ἀστεροπή**, ἡ (στεροπῆ m. a euph.) p. st. ἀστραπή Hom.

**ἀστεροπητής**, οῦ, ὁ Blitzeßchleuderer, Bein. des Zeus Hom. Soph. Luc.

**ἀστερωπός** 2. (ᾠψ) m. Sternendlick Eu.; αἰδήη gestirnt id.

**ἀ-στέφανος** 2. = dem folg. Eu.

**ἀ-στεφάνωτος** 2. ohne Kranz, unbefränkt Pl. Dem. Plut.

**ἄστη**, ἡ fem. v. ἀστός Städterin, Bürgerin Hdt.

**ἄστηρ**, ὁ gen. -ήρος dat. pl. ἀστάρσι (nach And. ἀστρασι) (goth. stairno, lat. stella aus sterula entstanden) Stern Hom. u. f.; feurige Lusterscheinung, Meteor II. 4, 75 Plut.; ἀστέρες πλανῆται Irsterne N. T. — 2) übtr. v. ausgezeichneten Menschen τὸν Ἑλλαντας φανερώτατον ἀστέρα Eu.; ἀ. παρόιδος Plut.

**ἄστηρικτος** 2. (στηρῶ) nicht gestützt, dh. schwach N. T.

**ἄστιβής**, 2. (στεῖβω) unbetreten, unwegsam Aesch. Soph.

**ἄστικός** 3. städtisch a) in v. aus der Stadt, zur St. gehödig Aesch. Thuc. b) = ἀστεῖος gebildet, fein, artig, wissig Dem. Plut.

**ἄ-σιολος** 2. nicht bekleidend χιτῶν ein Kleid, das den Leib nicht deckt Soph. bei Plut. Comp. Num. et Lyc. 3.

**ἄστομος** 2. (στόμα) 1) ohne Mund; v. Metall: keine Hürtung zulassend Plut. Lys. 17. — 2) m. schlechtem Munde, dh. v. Pferde: hartmäulig, unlenksam Soph. Plut.

**ἀστοξένια**, τὰ die Geschenke, welche bei der Wiederaufnahme eines Bürgers gegeben werden Aesch. Ag. 1558 (n. zw. G.). — v.

**ἀστό-ξενος**, ὁ der von Bürgern herkommt, selbst aber ein Fremder, im fremden Lande geboren ist, u. somit erst der Anerkennung von Seite der Bürger bedarf Aesch. Suppl. 341.

**ἄστοργος** 2. (στέργω) sieblos N. T.

**ἀστός**, ὁ (ἄστυ) Städter, Bürger opp. ξένος Hom. u. f.

**ἄστος**, ον f. ἄστος. [Plut.]

**Ἀστουρα**, τὰ St. in Latium, j. Torre d'Astura **ἀστοχέω** nicht treffen, verfehlen chw. τινός Plut., auch περί τιν. T. — v.

**ἀστοχος** 2. (στοχάζομαι) nicht treffend, das Ziel verfehlend τινός Pl.

**ἀστόω** f. αἰστόω.

**ἀστράβη**, ἡ hölzerner Sattel, Saumsattel; ἐν ἀστράβῃ ὄγεσθαι auf einem solchen Sattel, dh. zugleich auf einem Maulsattel reiten Dem.

**ἀστραβής** 2. = ἀστραφής nicht gedreht, gerade τριγωνοί Pl.

**ἀστραβίζω** (ἀστράβη) nur καμήλοις ἀστραβίζουσαι auf Kameelen, wie auf Maulthieren, reitend Aesch. Suppl. 274.

**ἀστραγάλλω** Würfel spielen, knöcheln Pl. — v. **ἀστράγαλος**, ὁ 1) Wirbelknochen, bef. Halswirbel, auch pl. Hom. — 2) Sprunggelenk, Knöchel in der Ferse talus Hdt. — 3) pl. ἀστράγαλοι die Würfel, anfangs aus den Sprunggelenken gewisser Thiere, später aus Elfenbein v. Stein gefertigt Hdt. Pl. Plut.; auch das Spiel damit II. 23, 88 Pl.

**ἀστραπή**, ἡ (ἀστροπή) Blitz, Wetterseuchten Aesch. u. f.; übh. Glanz, heller Schein N. T. Luc. 11, 36.

**ἀστραπηφόρος** 2. (φέρω) Blitze tragend πύξ Eu.

**ἀστράπτω** f. -πω blitzen 1) intr. Blitze schleudern II.; ἀστράπτει (eig. Ζεύς) es blizt Att.; übtr. blitzen, blinken, funkeln Soph. Xen. Pl. — 2) tr. blitzen v. er glänzen lassen σίλας Aesch.

**ἀ-στρατιάς**, ἡ das Verlassen des Kriegsdienstes, Desertion, bef. δῆλ -εἰας die Klage gegen denjenigen, welcher von dem Feldherren ausgehoben v. im Kata-logos verzeichnet sich nicht j. Feldzuge stellte Dem. Plut.

**ἀστρατεῖος** 2. (στρατεῖω) der nicht als Soldat gedient hat Dem. Plut.

**ἀστρατηγίος** 2. (στρατηγέω) der nicht Feldherr gewesen ist Pl. — 2) ein schlechter, unerfahrener Feldherr Cic.

**ἀ-στρατηγικός** 2. = dem vhg. 2) Cic. (sup.).

**ἀστραφής** 2. (στέρω) nicht zu drehen, unerbittlich Aesch. Prom. 163 (n. G.).

**ἀστρο-γείτων**, ον gen. ορος sternennah Aesch. Prom. 722.

**ἀστρολάβος** 2. (λαβεῖν) die Sterne fassend; ἀ-ον ὄργανον Astrolabium, ein Instrument, um die Sterne aufzunehmen Geogr.

**ἀστρολογία**, ἡ Sternkunde, Astronomie; Sterndeuterei, Astrologie Xen. Is. Plut. — v.

**ἀστρολόγος** 2. (λέγω) sternkundig; ὁ ἀ. Astro-nom, erst bei Sp. Astrologe, Sterndeuter Xen. Plut.

**ἄστρον**, τό (ἀστήρ) Gestirn, Sternbild; oft auch = ἀστήρ der einzelne Stern Hom. (nur pl.) u. f.; bef. vom Sundsgestirn Xen. u. A.; ἄστρα der Himmel Soph. Tr. 1106 Eu. Phoen. 1006; ἀστροῖς ἐμπερι-σθαι χθόνα seinen Weg nur nach den Sternen bemessen, dh. den Verkehr m. allen Menschen meiden Soph.

**ἀστρονομέω** die Sterne beobachten Plut. bei Pl. Theat. 173, e. — Auch P. Pl. rep. 7, 530, c.

**ἀστρονομία**, ἡ Sternkunde, Astronomie Xen. Pl. **ἀστρονομικός** 3. astronomisch Pl. (auch sup.)

**ἀστρονόμος** 2. (νόμος) d. Sterne in Sternbilder vertheilend, ordnend, beobachtend; ὁ ἀ. der Sternkunde, Astronom Pl.

**ἀστροπος** 2. (στέργω) 1) sich nicht umdrehend, nicht rückwärts blickend Aesch. Soph. — 2) ohne Drehen γένεσις Pl. — 3) (στροπή) ohne Strupfen, ohne Strupfeneintheilung v. kleineren lyrischen Gedichten Gr.

**ἀστροπός** 2. = ἀστερωπός Eu. H. F. 406.

**ἄ-στροφός** 2. ohne Dede v. Bett Eu. Pl. Plut.

**ἄστυ**, τό gen. εὖς att. auch εὖς (eig. Wohnort; vgl. Ssk. västu) die Stadt Hom. u. f.; bei Att. vorzugsweise Athen (wie urbs bei d. Römern v. Rom) u. dann gew. ohne Artikel.

**Ἀστυάγης**, οὖς, ὁ, ion. εὖ, dat. auch -γῃ R. v. Medien Hdt. Xen. [Suppl. 988.]

**ἄστυ-άναξ**, ακτος, ὁ stadtbeherrschend Aesch.

**ἀστυβοάτης**, οὖς, ὁ (βοάω) durch die Stadt rufend κῆρυξ II. 24, 701.

**ἀστυγειτόνομα** DM. in der Nähe bewohnen Aesch. Suppl. 273. — v.



ἀστν-γελτων, on gen. ονος der Stadt nah, übh. benachbart, dh. οἱ -εῖκονες Grenzachbarn Hdt. Att. ἀστνδε adv. nach der Stadt hin, in die St. II. ἀστνδρομέω (δραμεῖν) die Stadt berennen Aesch. Sept. 204.

ἀστύνικος πόλις (νίκη) die siegreiche Stadt, v. Althen Aesch. Eum. 902.

ἀστννομέω ein ἀστννόμος sein Dem.

ἀστννομικός 3. zum ἀστννόμος v. seinem Amt gehörig Pl.

ἀστννομιον, τό Versammlungsort v. Gerichts- hof der ἀστννομοί Pl.

ἀστννόμος, ὁ (νέω) so hießen in Athen die mit der Straßenpolizei beauftragten Beamten, deren es 5 in der Stadt u. 5 im Piräus gab; sie hatten bef. für die Reinlichkeit der Straßen u. den öffentlichen Anstand zu sorgen Pl. Dem.; bei Sp. wie bei Plut. = dem röm. aedilis. — 2) als adi. Stadtschützend, -lenkend θεός Aesch.; ὄργαλ staatgründende u. ordnende Trieb Soph.

Ἀστυπάλεια, ας, ἡ eine der Sporaden, j. Astropalaea, Stampalia, Gw. -λαεὺς Plut.

Ἀστυρηνή, ἡ Weib. der Artemis, v. der St. Ἀστυρα in Mysien, wo sie einen berühmten Tempel hatte Xen.

ἀ-συγγνώμων, on nicht verzeihend, unbarm- herzig Dem.

ἀ-συγκρόμιστος 2. nicht eingebracht, unein- geerntet Xen.

ἀ-σύγκριτος 2. unvergleichbar τινί m. Einem Plut.

ἀ-συγκρότητος 2. nicht zusammengehämmert; übr. nicht zusammen eingeübt πληρώματα Thuc.

ἀσυλαῖος 3. (ἀσυλον) zum Asyl gehörig θεός Plut.

ἀσῶλητος 2. (σολάω) = ἄσολος Eu. Hel. 456.

ἀσῶλία, ἡ Unverletzbarkeit eines Dries u. des da- selbst Hilfe suchenden Aesch. Plut. (D.).

ἀ-συλλόγιστος 2. wer nicht berechnen kann; adv. -ίστως ἔχειν τινός etw. nicht berechnen können Plut.

ἄσῶλος 2. (σῶλη) ohne Beraubung, ungeplündert, übh. unverlegt, unverletzlich Eu.; γάμων ἄ. ohne Insechtung wegen der Ehe Eu.; ἱερόν, auch bloß ἄσῶλον (asylum) ein Heiligtum, wo man vor Verfolgung sicher ist, Freistätte, Asyl Plut.

ἀσύμβατος 2. (συμβαίνω) sich nicht vereinigend; τό ἀξίμβατον der Zustand, daß man einem Vergleiche abgeneigt ist Thuc. — adv. -ἄτως ἔχειν auf keinen Vergleich eingehen wollen Plut.

ἀσύμβλητος 2. (συμβάλλω) 1) nicht verglichen, μέτρον ein Maß, das nicht nach dem Maßtergewichte normiert u. berichtigt ist. — 2) nicht zu vergleichen m. etw., dh. nicht zu verstehen, unbegreiflich Soph. Tr. 694.

ἀ-σύνβολος 2. ohne Beifugung, Beitrag, übh. keinen Nutzen für das Ganze bringend, unnütz Plut.

ἀσυμμετρία, ἡ Mangel an Ebenmaß Pl. — v.

ἀ-σύμμετρος 2. ohne Ebenmaß v. Proportion Plut.; unangemessen τινί, πρὸς τι Pl. Plut.

ἀ-συνπαγής 2. nicht zusammengefügt, nicht ge- drungen Luc.

ἀ-συνπαθής 2. ohne Mitleid v. Theilnahme Plut.

ἀ-σύμφορος 2. nicht zuträglich, schädlich Eu. att. Pr. (δ. im sup.) — adv. -όρους Xen.

ἀ-σύμφυλος 2. nicht stammverwandt, unähnlich, fremd Plut.

ἀ-σύμφωνος 2. nicht zusammenitönend, mißhellig Pl.; übr. nicht übereinstimmend, uneins τινί u. πρὸς τινι Pl. Plut. N. T.; nicht einerlei Sprache redend Pl. Polit. 262, d.

ἀ-συναίρετος 2. nicht zusammengezogen Gr.

ἀ-συνάρτητος 2. nicht verknüpft; in der Me- trik sind ἀ-οι solche Verse, deren Theile bloß durch ein lockeres Band verknüpft sind, so daß der Zusammen- hang der Rede fortgesetzt, aber auch durch einen hiatus u. eine syllaba anceps unterbrochen werden kann Gr.

ἀ-σύνδετος 2. unbunden; v. der Rede; ohne Verbindungswort; τό ἀσύνδετον als grammatische Fi- gur: Weglassung des Bindewortes (dissolutio) Gr.

ἀ-σύνδηλος 2. verst. ἀδηλος Plut.

ἀσυνεσία, ἡ Mangel an Einsicht, Verstand Eu. Thuc. — v.

ἀ-σύνετος 2. 1) ohne Einsicht, unverständlich Hdt. Eu. Thuc. (sup.) N. T. — 2) unverständlich αἰ- νηγία Eu.

ἀ-συνήθης 2. ungewohnt, unbekannt, τινός m. etw. Plut. — adv. -ήθως id.

ἀσυνήγων = ἀσύνετος Aesch. Ag. 1019 (ἄξυν-).

ἀ-σύνθετος 2. 1) nicht zusammengelegt, einfach Pl. — 2) (συνθεμαί) mit dem man keinen Vertrag abschließen kann, bundbrüchig, treulos Dem. N. T.

ἀ-σύννοος, ον, unüberlegt Pl.

ἀ-σύντακτος 2. ungeordnet, noch nicht in Ord- nung gebracht, bef. v. Truppen: nicht in Schlachtor- dnung gestellt Xen. Dem. Plut.; ἀ. ἀναρχία der Ord- nung u. Subordination sich entziehende Zügellosigkeit Thuc. — adv. -ως Plut.

ἀ-συντέλεστος 2. unvollendet Plut.

ἀ-σύντονος 2. nicht angespannt, langsam; ἀσυν- τονότατα ἔχειν πρὸς τὴν ποιεῖν sehr langsam vor- wärts marschieren Xen.

ἀ-σύστατος 2. nicht zusammengestellt v. verein- igt, γῆ nicht kompakt Pl. — 2) nicht zu vereinigen; nicht zu beruhigen ἄλλος Aesch.

ἀσφρηλος 2. (Ableitung dunkel; viell. m. σιφλός, σίφον zusammenhängend) thöricht, frevelhaft ὥς μ' ἀσφρηλον ἐν Ἀργείοισιν ἔρεξεν wie er vor d. A. gegen mich gefrevelt II.; ἔπος thörichtes W. ib.

ἀσυχος, ἀσυχία dor. st. ἡσυχος u. j. w.

ἀ-σφαδαστος 2. nicht zappelfnd v. zuckend Aesch. Soph.

ἀ-σφακτος 2. ungeschlachtet μήλα Eu. Ion. 228. ἀσφάλεια, ἡ ion. -λήν das Feststehen, Sicher- heit, bef. vor Gefahr v. Betrug; Zuverlässigkeit, Be- ständigkeit Hdt. Att.; sicheres Geleite Plut.; Gewißheit, Wahrheit N. T.; ἀ. λόγον Evidenz des Beweises Xen.; pl. Zeiten der Sicherheit Is. b) das sich Sichern, Ver- sichten, bef. von Feldherren Plut. Per. 18. — v.

ἀσφαλής 2. (σφάλλωμαι) nicht mantend, festste- hend, unerschütterlich, sicher; fest, zuverlässig Hom. u. j.; τό ἀσφαλές Sicherheit, sicherer Ort Hdt. Thuc. u. A.; ἐν ἀσφαλει in Sicherheit Pl. u. A.; ἐν ἀσφαλεστέῳ (-εστάτῳ) Xen. b) sich sichern, vorsichtig (wie d. bei Livius tutus st. cautus), bef. v. Feldherren Thuc. 1, 69 Dem. Plut.; auch sonst: Pl. Soph. 231, a. — adv. ἀσφαλῆς (auch m. ἔμπειρον verb.) u. ἀσφαλῆως un- erschütterlich, beharrlich Hom. (nur Od. 8, 171 ἀσφαλῆως ἀγορεύει fehlerlos spricht er u. sicher); diese Bdtg. hat das ion. ἀσφαλέως, wie das att. -ὡς seltener, gew. die Bdtg.: 'fest, sicher' Hdt. Att.; comp. u. sup. -έστω- ρον, -έστατα Xen. Pl.; vorsichtig ἀ. καὶ ἐμπρόσως πρῶτιν Pl. — dab.

ἀσφαλίζω f. -ιῶ sichern, schützen, verwahren N. T.; M. = A. ib.

Ἀσφάλιος, ὁ Bein. des Poseidon: der Sichernde, Schützende Plut.

ἄσφαλτος, ἡ Asphalt, Zudenpech, ein Erdharz Hdt. Xen.

1. ἀσφάραγος, ὁ Schlund, Kehle II.

2. ἀσφάραγος f. ἀσπάραγος.







nung beraubt, entbehrend Aesch. att. Pr. In Athen als t. t. opp. ἐπίτιμος bürgerlicher Rechte verlustig u. somit einzelner Rechte, als auch sämtlicher, dh. ehrlos, geächtet, vogelfrei Xen. u. f. h) v. Zuständen u. Sachen: nicht ehrenvoll, ehrenrührig, schimpflich μόρος, χάρις Aesch.; πῆγη Pl.; ἀτιμότερα ἔδρα minder ehrenvoller Sitz Xen. u. d. bei att. Pr. — 2) ohne Schätzung, ungeschätzt, dh. ohne Entgelt, Ἐργαζόμενος Od.; nicht gerichtlich geschätzt, dh. unbestraft Aesch. Ag. 1406. — adv. ἀτίμως Att. — dav.

ἀτίμως 1) = ἀτιμάω Aesch.; dh. P. in Verachtung, üblen Ruf kommen Att. — 2) gew. zum ἀτίμος machen, ächten, für ehrlos u. vogelfrei erklären Att. ἀτίμωρητος 2. 1) (τιμωρέω) ohne Hilfe v. Beistand Thuc. 3, 57. — 2) (τιμωρέομαι) an dem keine Rache genommen ist, ungestraft Hdt. att. Pr. ἀτίμωςις, εως, ἡ (ἀτιμάω) Entehrung, Beschimpfung Aesch.

Ἀτινᾶνες, ων, οἱ Völkerschaft in Cyirus Thuc.

ἀτίσια, ἡ (τίω) Unvörmögen zu zahlen Cic.

ἀτιτάλλω redupl. ἔ. v. ἀτάλλω, ao. I. ion. ἀτέτληα, aufziehen, nähren, pflegen: v. Kindern; füttern: v. Thieren Hom.

ἀτίτης, ου, ὁ dor. ἀτίας ungerecht, ungestraft Aesch.

ἄτιτος 2. auch 3. Aesch. (τίω) a) ungerächt Il. 13, 414 [i] b) ungebüßt Il. 14, 484 [i] c) ungeehrt, nicht werth geschiet, m. gen. Aesch. Ag. 72 [i].

Ἀτλαντες, ων, οἱ Volk in Libyen am Atlas Hdt. Ἀτλαντίς, ἰδος, ἡ fabelhafte Insel im westl. Ocean, die untergegangen sein soll Pl.

Ἄτλας, αντος, ὁ 1) der die Säulen des Himmels tragende Titan Od. — 2) der m. diesem identifizierte Berg Atlas in Westafrika Hdt. — adi. Ἀτλαντικός 3. τερόμος, ὅροι Eu.; δάλασσα, πόντος das atlantische Meer Hdt. Eu. — 3) Nebenfl. des Nils in Libyen Hdt.

ἄτλατος 2. dor. ἴ. ἀτλητος Soph. ἀτλητέω nicht ertragen o. dulden können Soph. ἄτλητος 2. (τλήναι) nicht zu ertragen, unerträglich Pl. Hdt. Soph. — 2) nicht zu wagen ἄτλατα τλήναι Aesch.

ἄ-τμητος 2. 1) ungeschnitten, ἀμπελοι unbeschnitten Plut.; γῆ nicht verheert Thuc. — 2) nicht zu zerschneiden, untheilbar Pl.

ἀτμίζω dampfen: v. einer heißen Quelle Xen. — v. ἀτμός, ἰδος, ἡ = dem folg. Pl. N. T.

ἀτμός, ὁ (ἄτμι) Dampf, Dunst, Rauch Aesch.

ἄ-τοιχος 2. ohne Wand Eu.

ἄ-τοκος 2. 1) ohne Geburt, dh. noch nicht geboren habend Hdt. Eu.; übb. nicht gebärend, unfruchtbar Pl. — 2) ohne Zinsen Dem.

ἄτολμητος 2. nicht zu wagen; tollkühn; nur adv. -ητος Aesch. Ag. 358 (G.).

ἄτολμία, ἡ Feigheit, Muthlosigkeit Thuc. Xen. Plut.; Scheu Dem. — v.

ἄτολμος 2. (τόλμα) nichts wagen o. unternehmend, muthlos, feig Aesch. Thuc. Dem. Plut. — adv. -ως Plut.

ἄτομος 2. (τέμνω) 1) unbeschnitten λειμών nicht abgemäht Soph. — 2) unzerfurchbar, untheilbar Pl. Ar.; ἐν ὀφθαλμῷ in einem Augenblicke N. T.; ἡ ἄ. nach d. Lehre des Demofritos, der letzte, theilbare Stoff, aus dem er alles Getheilte zusammensetzt Cic.

ἄτονέω schlaff, matt werden o. sein Plut.

ἄτονία, ἡ Schlafheit, Schwachheit Plut. — v.

ἄτονος 2. (τείνω) abgespannt, schwach, schlaff Plut.; adv. -τόνως id. — 2) (τόνος) ohne Accent, tonlos Gr.

ἀτοπία, ἡ das Unstatthafte, Auffallende, Sonder-

barkeit, Unschildlichkeit att. Pr.; Widerspruch, Widerspenstigkeit Plut. — v.

ἄ-τοπος 2. nicht am Ort, unsatthafte, dh. auffallend, sonderbar; unschildlich, widersinnig, abgeschmackt Eu. att. Pr. — adv. -όπως Pl.

ἄτος 2. 3sg. ἴ. ἄατος v. ἄω unerfättlich, m. gen. μάχης, πόνοιο Hom.

Ἀτράλ, αἱ St. in Mesopotamien Hdt.

ἄτρακτος, ὁ 1) Spindel Hdt. Pl. — 2) v. der ähnlichen Gestalt: der Pfeil Soph. Eu. Thuc.

Ἀτραυτίτιον, τό St. Myiens, j. Edremit Xen.

ἄτραπιτός, ἡ = dem folg. Od.

ἄτραπός, ἡ (τρέπω, τραπείν) Pfad, Fußsteig Hdt. att. Pr.

Ἀτρελδής, ου, ὁ patr. Sohn o. Nachkomme des Ἀτρεὺς Hom. u. A.

Ἀτρείων, ονος, ὁ = Ἀτρείδης Il.

ἄτρεκεια, ἡ ion. -ειη Zuverlässigkeit, Gewißheit, Wahrheit Hdt. ἄ. της ἀποστάσιος; der wahre Hergang des Abfalles id. — v.

ἄτρεκής 2. (wahrh. ἴ. ἀτρεπής v. τρέπω: nicht gedreht u. gewendet) dh. sicher, zuverlässig, bestimmt, gewiß, wahr bei Hom. nur adv. ἀτρεκέως u. ebenso ἀτρεκές in Wahrheit, wirklich Il.; δεκάς ἀτρεκές gerade zehn Od.; bei Hdt. nur ἀτρεκές τι 'etw. Gewisses' u. τὸ ἀτρεκές; δόξα hoher Ruhm Eu.; ἐπιτήδειος genaues, ängstliches Streben id.; ἄ. τριακός Plut. — adv. -ως genau, bestimmt id.

ἄτρεμα vor Voc. -ας (τρέμω) adv. ohne Zittern o. Schwanken, regungslos, ruhig Hom. u. f.; ἄ. ἔχειν τὸ στροφάτορον das f. ruhig stehen lassen Hdt.; ἄ. ἔχειν sich ruhig verhalten id. Plut.; ἄ. βαδίζειν gemächlich opt. ταχὺ β. Dem. — dav.

ἄτρεμαίος 3. p. ἴ. ἀτρεπής Eu.

ἄτρεμέω nicht zittern, ruhig sein o. bleiben Hdt. Plut.; ἐπὶ τιος sich bei etw. beruhigen id. — v.

ἄτρεμεία 2. (τρέμω) nicht zitternd, unbewegt, ruhig, unerschrocken Eu. att. Pr. — dav.

ἄτρεμία, ἡ Unbeweglichkeit, Ruhe; -ωι ἔχειν sich ruhig verhalten Xen.

ἄτρεμίζω = ἀτρεμέω bes. Friede halten Hdt.

ἄτρεπιος 2. (τρέπω) nicht zu wenden, dh. übrt. unbeweglich, unerschütterlich Plut. πρὸς τι sich nicht an etw. kehrend id.

ἄτρεσιτ adv. ohne zu Zittern, ohne Angst Aesch. Suppl. 930 (n. zw. G.); vgl. d. f. W.

ἄτρεστος 2. (τρέω) nicht zitternd, unerschrocken, ohne Angst Tr.; ἀτρεστα adverb. Eu.; in Prosa nur Pl. Crat. 395, v.

Ἄτρεὺς, εως ep. εὖος, ὁ S. des Pelops, R. v. Mykenä Hom. u. A.

ἄ-τρητος 2. nicht durchbohrt, ohne Deffnung Pl.

ἄτριάκτος 2. (τριάω v. τριάσω besiegen, eig. vom Faustkämpfer im Pentathlon, der, um Sieger zu sein, seinen Gegner hinterrücks zu Boden werfen mußte) unbefiegt Aesch. Cho. 335.

ἄτριβής 2. (τρίβω) nicht abgerieben, dh. 1) unangenußt, unbeschädigt Xen. — 2) v. Derttern u. Wegen: unbetreten, ungangbar Thuc. Xen.

ἄτριβία, ἡ Ungeübtheit, Unerfahrenheit Cic. — v.

ἄτριπιος 2. (τρίβω) = ἀτρεπής, dh. a) nicht abgehärtet χεῖρες Od. b) ungeübt, unbewandert Plut.

ἄ-τρημος 2. nicht zitternd, furchtlos, unerschrocken Il.

ἄτροφέω keine Nahrung haben, dh. abzehren, welken Plut. — v.

ἄτροφος 2. (τροφή) nicht o. schlecht genährt, dürr Xen.



ἀτρύγετος 2. (τρύγω) wo nichts zu ernten ist, dh. unfruchtbar, öde, Beiw. d. Merces u. d. Aethers II. ἀτρύμων, ον = ἀτρυτος, κακῶν nicht aufgerieben von Leiden Aesch. Sept. 853.

ἀτρύπητος 2. (τρύπω) undurchbohrt, undurchlöcherl. Plut.

ἀτρυτος 2. (τρώω) nicht aufzureiben, dh. unerschöpflich, unablässig πόνος, κακῶ Hdt. Soph.; τόνος unermüdet Plut.; ποῖος unermüdet Aesch.; auch v. Pers. Plut.; ὁδοπορία langer, kaum zu überstehender Marsch id.

Ατρυῶνη, ἡ p. verl. st. Ατρυή (ἀτρυτος) die Unermüdete, Unbezwingene, Beiw. der Pallas Hom.

ἄ-τρωτος 2. unwundmet Tr.; unwundbar τῶν v. ὑπό τῶος, übr. unbestechlich Pl. Plut.

ἄττα att. st. τῶα.

ἄττα att. st. ἄττωα.

ἄττα freundl. Anrede jüngerer Männer an Ältere: lieber Vater, guter Alter Hom.; vgl. πάππα, μάμμα.

Ἀτάλεια, ἡ St. in Pamphylien, j. Adalia N. T. ἄτταται ein Schmerzensausdruck Soph.

ἄττελεος, ὁ (att. ἀτέλεος) eine Art sehr kleiner Seuschrecken ohne Flügel Hdt.

ἄττης dieses W. erscheint in einer für uns unverständlichen Formel: ὕψ ἀττης, wahrscheinlich einem Liede entnommen, welches an bacchischen Festen zugleich mit den entsprechenden Tanzbewegungen vorgelesen wurde Dem. 18, 260.

ἄττικίζω sich wie ein Athener betragen, es mit den Athenern halten Thuc. Xen. Dem. — dav.

ἄττικισμός, ὁ Anhänglichkeit an Athen Thuc. 2) attischer Ausdruck v. Dialekt Gr.; übr. Feinheit, Eleganz der Rede Ille Latinus A. ex intervallo regulandus Cic.

ἄττικιστί adv. auf attisch, in attischer Mundart Dem.

Ἀττικὸς 3. attisch, athenisches Aesch. u. f.; Ἀττική, ἡ (erg. γῆ eig. Küstenland v. Ἀττή) d. Land Attika. — 2) eine Athenerin (Ἀθηναία ist ungebr.) Hdt. u. f.; ein comp. -κώτερος u. -κώτατος Cic. Att. 15, 1, 2, 1, 13, 5. — adv. ἄττικῶς = ἄττικιστί Dem.

ἔττω att. st. ἔσσω, ἄλσσω, bei jüngeren Att. von Pl. an auch: ἄττω ohne s subscript. (?).

ἄττύω f. ἄττύω; nur P. ἄττύομαι part. ao. ἀττυθεῖς (viell. verw. m. ἄττω) — verbugt werden v. sein, erschrecken, sich entsetzen absj. u. m. ace. vor etw. Hom. Eu.; ὄρνις ἀττυμένη scheuer Vogel Soph.; ὑπό τῶος durch etw. erschreckt werden II.; τῶος wegen etw. wild aufgeregt sein Eu.; ἀττυζομένη ἀπολέσθαι bis zum Tode betäubt II. b) geschucht werden, scheu dahin rennen v. Menschen u. Rössen, gew. m. πεδῶιο durch die Ebene Hom.

ἄ-ττυμβος 2. ohne Grabhügel, Begräbnis Luc.

ἄ-τυράννευτος 2. nicht v. Tyrannen beherrscht Thuc.

ἄτῦγία, ἡ Unmaßungslosigkeit Plut. — v.

ἄ-τῦρος 2. ohne Unmaßung, bescheiden Pl. Plut.

ἄτῦξω pf. ἤτῦγχα Dem. (ἀτῦχης) versehen, nicht erlangen τῶος Xen. gew. etw. man gewünscht hat Hdt. u. f.; παρὰ τῶος eine Fehlbitte bei Einem thun Xen.; übb. unglücklich sein Xen. Dem.; ἐν τῶι in v. bei etw. Unglück haben Is. Dem.; auch m. part. ἄ. κτώμενος es schlägt mir der Erwerb fehl Thuc. — dav.

ἄτῦχημα, τό das Versetzte, dh. Unfall, Mißgeschick, Unglück att. Pr.

ἄτῦχης 2. (τῦγχάνω) eig. verheißend, dh. unglücklich, bes. verwaifelt, v. Gott verlassen Dem. — dav.

ἄτῦχία, ἡ der Zustand des ἀτῦχης, dh. das Versetzen Pl.; übb. Unglück, Mißgeschick Xen. u. f.

ἀτῶμαι f. ἀτῶω.

αὐ ὑspr.: zurück wie das comp. αὐτερίω zeigt (vgl. rursum, revorsum), dann übr.: a) z. Bezeichnung der Wiederholung einer Handlung: wiederum, wieder Hom. u. f.; pleon. πάλιν αὐ, seltener αὐ π., αὐθις αὐ Att.; wie unter: 'wieder' deutet es d. in Fragen u. Ausrufen nicht auf strenge Wiederholung derselben Handlung hin, sondern nur darauf, daß ähnliche Handlungen schon früher vorkamen τίς δ' αὐ (d. i. ὃ ἢ αὐ) τοι θεῶν συμφοράσσοτο βουλᾶς; wer nur wieder der Götter . . . II. καὶ νῦν τί τοῦτ' αὐ φασί κήρυγμα εἶναι τὸν στρατηγόν; Soph. (häufig bei Att.) b) einer Gegenüberstellung, eines Gegensatzes: 'wieder, hin- wiederum u. andererseits, seinerseits, dages- gen, ebenfalls', gew. δ' αὐ (δὲ αὐ) Hom.; δ' αὐ u. καὶ αὐ Att. (oft auch durch eingeschobene Wörter getrennt, wie immer bei Thuc. Xen.); im Gegensatz zu einem vorh. μὲν II. 11, 17, 19, 108 c) einer bloßen Anreihung, Fortsetzung: 'ferner, nun' Hom. Att.

αὐθάλω f. αὐθαῶ αὐ. αἰῶνα (αὐθ) trocknen, dörren Hdt.: absterben machen ἀνθεα Solon bei Dem. 19, 255; übr. blow sein Leben in Trauer verzehren Soph. — P. m. FM. dürr, trocken werden ὁπάλων αὐθαῶν dürr Od. Xen.; übr. hinschmachten Soph.

αὐγάς (αὐγή) bestrahlen, erhellen Eu.; übr. sein Auge aus etw. richten, nach etw. spähen Soph. Eu. u. ebenfö M. τι II. Eu. — 2) intr. stralen, glänzen N. T.

Αὐγειαί, ὧν, αἱ 1) St. in Lokris II. — 2) St. in Lokonien bei Gythion ib.

αὐγή, ἡ Glanz, Schimmer, Stral πηγός Od. Aesch.; ῥοσπᾶς Soph. vgl. II. 13, 244, bes. d. Sonne, dh. m. u. ohne ἥλιος: Licht, Tageslicht Hom. u. f.; ὑπ' αὐγᾶς ἡλιόιο ποταῶν, ζῶεν unter der Sonne wandeln, leben Od.; ὑπ' αὐγᾶς ἰδεῖν beim Lichte sehen Pl.; der Augen: ὁματων αὐγαί Tr.; übr. blow δίντος αὐγαῖς Aesch. — 2) das Auge Eu. Rhes. 737.

Αὐγιάδης, ον, ὁ ep. patr. v. Αὐγέας II.

Αὐγίλα, ὧν, τὰ Dase in Lybien, noch j. Ausdeh- lah Hdt.

Αὐγουστος, ὁ Augustus, Titel des Caesar Octavianus u. dann der nachfolgenden röm. Kaiser Plut. N. T.

αὐδᾶζομαι f. -ᾶζομαι DM. = αὐδάω reden, sprechen Hdt.

αὐδάω f. -ῆσω, -ῆσομαι Soph. (ein imp. ao. αὐ- δᾶσων findet sich im Trimeter bei Eu. Phoen. 123) spre- chen, reden Hom. Tr.; τῶα auch ἀντίον τῶα u. ἀντίον τῶα ἔπος Ginen anreden Hom.; μεγάλα αὐδᾶν frevel- hafte Worte reden Od.; übb. ertönen lassen κραυγήν Eu. b) melden, sagen τῶι τι Eu.; m. folg. inf. Tr.; m. part. συμμάχους ὁλωλῶτας Eu.; v. Seher, v. Drafel: verkünden Soph.; or. bei Dem. 21, 52; auch: heißen, gebieten m. folg. inf. Tr. — M. = A. Tr. — v.

αὐδῆ, ἡ (αὐδῶ?) Laut, Stimme, meist v. der menschl. Sprache, Rede Hom. Tr.; v. d. Zwittern der Schwalbe, wemit das Klirren der Bogensehne vergli- chen wird Od.; v. Schall der Trompete Eu. — 2) Ge- rüsch, Ruf Soph.; Nachricht Eu.; Drafelspruch id. — dav.

αὐδῆεις, ἔσσα, εν sprechend, m. menschlicher Sprache begabt, charakt. Beiw. der Menschen Od.; auch v. Rixe u. Ralyrio, insofern sie als Göttinnen sich der menschl. Sprache bedienen ib.

αὐ-ερύω zurück, rückwärts ziehen νεοτήν II.; absj. den Nacken eines Opfertisches rückwärts ziehen, um ihn die Kehle abzuschneiden II.; στήλας wieder herauszie- hen ib.

αὐθάδεια, ἡ p. -δία Tr., Selbstgefälligkeit, An- maßung u. die aus ihnen entspringenden Fehler: Rechts- haberei, Eigenmächtigkeit Tr. Pl. Plut. — v.

αὐθάδης, αὐθαδές (αὐτός u. Wurzel *φάδ*, *ἀν-δάνω*) selbstgütig, anmaßend, stolz; rechtshaberisch, willkürlich, rücksichtslos, grausam Hdt. Att. — adv. — ὡς (nach den Gr. αὐθαδώς zu betonen) Plut., comp. — ἵστερον Thuc.

αὐθαδία, ἡ f. αὐθαδεία.  
αὐθαδέϊζομαι DM. sich anmaßend o. hartnäckig zeigen Pl. — dab.

αὐθαδισμα, τό Anmaßung, Trotz Aesch.  
αὐθαίμοι 2. Soph. O. C. 1078 (n. G.) u. αὐθαίμων, ov Soph. Tr. 1041 (αὐτός, αἷμα) desselben Blutes, Blutsverwandter; Bruder, Schwester.

αὐθ-αίρετος 2. selbstgewählt, freiwillig, aus eigener Wahl Eu. Thuc. Xen. Plut.; στρατηγός der sich das Kommando angemacht hat Xen. b) selbst verschuldet, selbst zugezogen *πηνοναί, δουλεῖα* Soph. Thuc. Dem. — adv. — ἔως Plut.

αὐθέκαστος 2. (bei älteren Schriftstellern getrennt αὐτός ἑκάστος) jeder selbst, jeder für sich selbst, dh. natürlich, gerade, offen, wahrhaft; aber auch: gerade durchgreifend, streng, eigenfönnig Plut. — adv. — ὡς id.

αὐθεντέω ein αὐθέντης sein, unumschränkt herrschen τινός über etw. N. T. — v.

αὐθέντης, ου, ὁ zsg. st. αὐτοῦντης (αὐτός, St. *Fei*, *él*, f. *ελόν*) 1) unumschränkter Herr, Gewalthaber *χρῶνος* Eu. b) der etw. selbst vollführt, bes. einen Mord (sowol an sich selbst als an Anderen) Hdt. Eu. Thuc. — 2) m. eigener Hand vollbracht, *θάνατος, φόνος* Aesch. Eu. — dab.

αὐθεντικός 3. einen bestimmten Urheber für sich habend, dh. verbürgt, zuverlässig, authentisch. — adv. — ὡς Cic.

αὐθημερόν adv. am selbigen Tage, desselbigen Tages, auf der Stelle Att.

αὐθι adv. (αὐτός) an Ort u. Stelle, eben da, daselbst Hom.

αὐθυγενής 2. (St. *γεν* f. *γίνομαι*) ion. αὐτῶν, an Ort u. Stelle geboren u. entstanden, dh. eingeboren, einheimisch *θεός* Landesgott Hdt.; *ἰαλμεος* häusliche Beschläge Eu.; *ἰδωρ* das unmittelbar aufquillt Hdt.; *ποταμός* der aus einer Quelle entspringt, sich nicht aus Regenwasser bildet id.

αὐθις ion. u. ep. αὐτῆς adv. = αὐ, dh. wieder, wiederum; hinwiederum, andererseits, hingegen u. f. w. Hom. u. f.; nachher, künftigh, ein andermal II. 1, 140, 3, 440 Att.; dh. *οἱ αὐθις* die Nachkommen Plut.; *πρώτα* men ... αὐθις *δέ* in einer Aufzählung Hdt. 8, 60; *πλεον. πάλιν αὐθις* (αὐτίς) Hom. Att.; auch *αὐ πάλιν, αὐθις* αὐ Att.; *αὐθις* αὐ πάλιν Soph.; nach einem *ἄλλ. μὲν* gleich *δέ: τοῦτο μὲν ... τοῦτ' αὐθις* Soph. u. A.

αὐθόμαιμος 2. verst. *θόμαιμος* Soph.  
αὐθυπότακτος, ὁ der Conjunktiv des A. II, zuw. auch des A. I; adv. — ὡς in diesem Conj. Gr.

αὐθωρεῖ adv. (ὥρα) zur selbigen Stunde Cic. ad Att. 2, 13, 1.

αὐλαχός 2. (eig. aeol. st. *ἀλαχος* v. *ἰαχῆ* u. a. cop.) zusammen, gemeinsam schreiend II.

αὐλαία, ἡ (αὐλή) Vorhang, bes. Zeltvorhang Plut.; Tapete id. Al.

αὐλαῖ, ακος, ἡ = ἄλος Hdt. Plut.

αὐλεις 3. att. auch 2. zur αὐλή gehörig, bes. αὐλεια *θύραι* die aus dem Birthschaftsbof in den Vorhof führende Thüre: Hofthüre Od.; *οὐδός* die Schwelle der Hofthüre ib.; ἡ αὐλεις (-λαῖα) m. u. ohne *θύρα* die eigentliche Hausthüre Att., so αὐλεις *πίλαι* Soph. Eu.

αὐλέω (αὐλός) die Flöte blasen, darauf spielen Pl. u. A.; auch *κράσων αὐλεῖν* auf Signalförnern blasen Xen.; P. vom Flötenspiel erfüllt werden o. ertönen αὐ-

λεῖται πᾶν μέλαθρον Eu. — M. sich auf der Flöte vorspielen lassen Xen.

αὐλή, ἡ (aula, *ἄημι*; Andere denken an *ἄεσα* u. nehmen als Grundbdtg. „eine Hürde zum Schlofen des Viehes“ an, vgl. *αὐλῆς*; f. auch *αὐλῶν*) eig. jeder freie, lustige Platz; bei Hom. der Mittelhof, Vorhof, der mit dem *ἀνδρών* durch den *πρόδρομος* verbunden u. rings v. der *αἰθούσα* umgeben war; später im griech. Haus: d. Hof der Männerwohnung, gew. auffallen vier Seiten mit Säulengängen umgeben, dh. = *περι-στῖλον*, entsprechend dem röm. *cavaedium*; übh. Hof; Viehhof Od. Hdt. N. T.; auch: der eingeschlossene Platz um das Zelt des Achilles II. 24, 452. b) Gehöfte, Hof, dh. übh. Wohnung, Wohnsitz, *Ζηνὸς αὐλή* der Hof des Zeus Od. Tr.; *νεύων* Iodienreich Eu.; bei Sp. auch v. den Höfen der Kaiser, Könige Plut.; Palast N. T.

αὐλημα, τό (αὐλῶ) das auf der Flöte Geblasene, Flötenstück Pl.

αὐλησις, *εως*, ἡ das Spielen auf der Flöte Pl.

αὐλητής, ο Flötenspieler Hdt. att. Pr.

αὐλητικός 3. das Flötenspiel betreffend Pl.; ἡ -*κη* eig. *τέχνη* die Flötenspielkunst id.

αὐλητρίς, *ιδος*, ἡ Flötenspielerin Pl. u. f.

αὐλλίζομαι dep. m. FM., Ao. M. u. P. (αὐλή) in den Viehhöfen, im Freien eingesperrt sein, sich im Freien aufhalten, v. Herden Od. Hdt. Eu.; auch von Menschen, bes. v. Heeren, im Freien kampieren, bivouaquieren, übernachten att. Pr.

αὐλλικός 3. (αὐλή) zum Hofe gehörig Plut.; *οἱ αὐλλοὶ* die Hofleute, Höflinge id.

αὐλλον, τό (αὐλή) Hürde Xen. Hell. 3, 2, 4; Grotte, Felsöhle Soph. Eu.

αὐλῆς, *ιδος*, ἡ Aufenthaltsort, bes. zum Uebernachten, Schlafstätte αὐλῶν *θεσθαι* das Nachtlager aufschlagen II.; αὐλῶν *εἰσεσθαι* zur Ruhestätte eilen v. Vögeln Od.; vgl. αὐλή.

Αὐλῆς, *ιδος*, ἡ Flecken in Böotien, j. Vathii II. u. A.; (neben dem Acc. *Αὐλῶα* findet sich auch ein wie v., *Αὐλῆς* gebildeter acc. *Αὐλῆν* j. B. Eu. I. A. 14).

αὐλοποιική, ἡ näml. *τέχνη*, die Kunst Flöten zu machen Pl. — v.

αὐλοποιός, ὁ (ποιέω) Flötenmacher Pl.

αὐλός, ὁ (*ἄημι*; doch vgl. αὐλῶν) jede Röhre, Rohr, röhrenartige Körper, durch welche man bla sen kann; dh. a) die Flöte, v. Rohr, Holz, Knochen o. Metall gearbeitet, u. durch d. eingesezte Mundstück, wie durch d. stärkeren u. tieferen Ton mehr unserm Hauchweis ähnlich, in sehr verschiedenen Arten II. u. f.; *ὑπὸ αὐλῶν* unter Flötenischall Hdt.; *πρὸς (ὑπὸ) τὸν αὐλῶν* unter der Begleitung der Flöte Xen. Plut. b) die Röhre des Speereffens, in welche der Speerhaft eingeschoben u. befestigt ward II. c) die Dohse in den Spangen, um die Zungen o. Haften (*περίοναι*) aufzunehmen Od. d) übtr. αὐλός *ἀνὰ θύρας* *παρὸς ἧλθεν αἵματος* eine dicke Röhre voll Blut, d. i. ein dicker Blutstrom Od.

αὐλῶν, *ωνος*, ὁ auch ἡ (Soph. Tr. 100) (St. *Fei*, *εἰλω* Bergrümmung, Schlucht; lat. *vallis*) jede vertiefte Gegend zwischen Bergrändern, Schlucht, Thal Hdt. Eu. Plut.; *πάντοι αὐλῶνες* v. dem klippenreichen ägäischen Meere Soph.; Graben, Kanal Hdt. Xen. Pl.: dh. Meerenge, Kanal Aesch. — II) als n. pr. St. in Chalkidike am strymonischen Meerbusen Thuc. b) Thal- gegend in Messenien Xen.; *ἔω. -ῖται*, *οἱ* id:

αὐλῶπις, *ιδος*, ἡ (ὦψ) röhrenartig, *τροφαῖα*, der Helm, welcher m. einer Röhre (αὐλός) versehen ist, um den Helmbusch λόφος hineinzu stecken; *ἀπὸ τοῦ γινώσκων αὐλῶπιδι τε τροφαῖα* ihn erkennend am Schild u. an der Kuppel des Helmes II.

αὐζάνω u. αὐζω (welche *ζ*. bei den älteren Att. die herrschende ist, u. sich auch bei Sp. wie Plut. häufl-



ger findet) (augeo) f. αὐξήσω ao. ηῦξῃσα pf. ηῦξηκα 1) tr. wachsen o. gedeihen machen, fördern, mehren, vermehren, vergrößern, erhöhen Hdt. u. f.; übrt. erheben, preisen, feiern Tr. Xen. Pl. u. A. — P. αὐξάνομαι f. αὐξήσομαι Xen. Pl.; αὐξήθησομαι Dem. — gefördert, vergrößert, erhöht werden, dh. wachsen, gedeihen, zunehmen Hdt. u. f. — Sehr häufig findet sich dabei ein proleptisches Prädikat, z. B. μέγαν αὐξάνειν τινά = ὥστε μέγαν γενέσθαι; noch häufiger im P. als im A. ἐλλογμός αὐξάνομαι ich gelange zu hoher Bedeutung Att. — 2) intr. wie das P. (so im vorklassischen u. späteren Latein: augere) N. T.

αὐξή, ἡ d. Zunehmen, Wachstum, Gedeihen, häufig bei Pl. [Hdt.]

Αὐξησίη, ἡ Göttin des Wachstums u. Gedeihens αὐξησίς, εως, ἡ eig. das Wachstummachen; dann = αὐξη Thuc. Pl. Plut. N. T. — 2) das Augment Gr.

Αὐξίμων, τό Auximum St. in Picenum, i. Osimo Plut.

αὐξω f. αὐξάνω.

αὐονή, ἡ dor. ἀονά (bei Gr. ἀόνη betont) Dürre, Ausdörrung Aesch. Eum. 331. — v.

αὐος 3. (αὐω) dürr, trocken, getrocknet Hom. Hdt. (opp. ἀπαλός) Plut.; αὐόν αὐτίω erfrachen, wie wenn dürres Holz gespalten wird II. übrt. vertrocknet, eingeschrumpft; ausgelesen, verarmt (siccus) Plut. Luc.

ἄ-υπος 2. schlaflos, dh. a) nicht schlafend, wachend Od. u. f.; übrt. xήρινα nie versiegender Soph.; πηδάλια nicht ruhend Aesch. b) v. Zeiten u. Zuständen, wo man nicht schläft v. des Schlafes entbehrt νιξ (nox insonnis v. vigil) II. γήρας Eu.; ἄγραι Soph. c) ἄπνος ἄ. ein schlafloser Schlaf, ein Schlaf, der kein Schlaf ist Soph.

αὐρα, ἡ ion. αἰθή (ἀήνη) Lusthauch, Lustzug, bes. kühle Luft vom Wasser her o. frische Morgenluft (aura) Hom. u. f.; Wind Aesch. Eu.

αὐριον adv. (αἰώς aeol. st. ἄως, ἥως) eig. neut. v. einem adi. αἰώριος — morgen Hom. u. f.; im weiteren Sinne: in der nächsten Zukunft N. T.; ἐς αὐριον auf morgen Hom. u. f. bis morgen Od.; ἡ αὐριον m. u. ohne ἡμέρα der morgende Tag, auch τό αὐριον Att.; ὁ αὐ. χρόνος Eu.; σήμερον καὶ αὐριον heute u. morgen, d. i. eine kurze Zeit N. T.

Αὐσέες, οἱ Volk in Libyen Hdt.

αὐσταλέος 3. (αὐώ, αἰώος) eig. eingetrocknet, verschrumpft, dh. schmuggig, struppig Od.

αὐστηρία, ἡ = αὐστηρότης Plut. — v.

αὐστηρός 3. (αὐώ, αἰώος) trocken o. rauch machend, dh. sauer, herb ἰδιωρ Pl.; übrt. sauertröpfisch, finster, mürrisch Pl. Plut. N. T. — daw.

αὐστερότης, ητος, ἡ Säure, Herbigkeit οἴνου Xen. Pl.; übrt. sauertröpfisches, mürrisches Wesen Pl. u. A.

αὐτ-άγγελος 2. der selbst Bote ist, selbst Bericht abstattet Soph. Thuc. Plut.

αὐτάγγελτος 2. (ἀγγέω) p. st. αὐθαγγελτος selbst gewählt, in eigene Wahl gestellt Od.

αὐτ-ἀδελφος 2. leiblich verschwägert αἷμα, κάρα Aesch. Soph.; ὁ αὐτ. der leibliche Bruder Soph.

αὐτανδρος 2. (ἀνής) sammt den Menschen, der Mannschaft Plut. Luc.

αὐτ-ἀνέμιος 2. leiblich Geschwisterkind (patruellis) Aesch. Eu. Pl.

αὐτάρ aus αὐτε ἄρα entst., stärkere 8. st. ἀτάρ (vgl. lat. autem, at) aber, doch, indeß Hom.; auch einem vbg. μὲν entsprechend Od. 19, 513, auch μὲν . . . αὐτάρ ἄρα 'aber weiter' II. 2, 102; αὐτάρ τοι aber dennoch ib. 15, 45. — 2) bloß die einfache Fortsetzung der Rede bezeichnend, gleich einem de II. 3, 18. — 3) wie das lat. autem bisw. eine Begründung einleitend II. 1,

282 αὐτάρ ἔγωγε λίσσομαι ich bin es ja, der dich bittet.

αὐτάρχεια, ἡ der Zustand des αὐτάρχεις, Selbstgenügsamkeit, absolute Selbstständigkeit Pl. Plut. — v.

αὐτάρχεις, αὐταρχες (ἀρκίω) selbstgenügend, keines Anderen Unterstützung bedürftend, vollkommen selbstständig; v. Dingen: vollkommen hinreichend, vollkommen Hdt. Att.; πρὸς τι, ἐς τι zu etw. Thuc. Xen. Pl.; m. folg. inf. Xen. Dem.; αὐτ. θείας eine Lage, die unabhängig macht Thuc., χωρά den nöthigen Unterhalt darbietend Is., βοή ausgiebiger, d. i. Hilfe gewährender Kampfesruf (Rampf) Soph. — adv. αὐτάρκως; Att.; sup. -κίστατα Xen.

αὐτε (αὐ τε) adv. p. = αὐ, dh. a) abermals, wiederum Hom. Aesch. Soph. Tr. 1009; in Fragen u. Ausrufungen des Unwillens: 'wieder einmal' vgl. αὐ II. 1, 202 b) hinwiederum, hingegen (νῦν αὐ τε jetzt dagegen), zuweilen auch einem vbg. μὲν entsprechend Hom. Aesch. Soph. Ant. 462 (?); δ' αὐ τε Aesch.

αὐτεπάγγελτος 2. (ἐπαγγέλλομαι) sich von selbst anbietend, freiwillig Hdt. Eu. att. Pr.

αὐτ-επιτάκεις, ου, ὁ aus eigener Macht bestehend Pl. — daw.

αὐτεπιτακτικός 3. d. αὐτεπιτάκεις betreffend, zur Selbstherrschaft gehörig; ἡ-κή die Kunst des Selbstherrschens Pl. [776.]

αὐτ-εώνυμος 2. gleichnamig τινός Eu. Phoen. αὐτ-ερέτης, ου, ὁ eig. Selbstrunderer; v. Sophisten, die bei einer Ueberfahrt Rudererdienste leisteten Thuc.

αὐτέω = αἶω (nur pr. u. impf.) schreien, rufen II. Aesch. Eu.; βοάν ertönen lassen Eu.; μέγα, ὀξύ II. Aesch.; auch κορυθαίς . . . αἰτευν (erdröhnten) βαλλόμενα II. — 2) tr. τινά αἶων rufen II.; anrufen Ἀγερμεν Eu. — v.

αὐτή, ἡ (αἶω) Geschrei, Ruf, bes. Schmach = v. Kriegesgeschrei, dh. die Schlacht selbst Hom.; γλώσσης, σάλπιγγος Laut, Schall Aesch.

αὐτήκοος 2. (ἀκούω) wer selbst gehört hat, Dohrenzeuge τινός Thuc.

αὐτῆμαρ = αὐθημερόν am selbigen Tage Hom.

αὐτῆμερόν ion. st. αὐθ- Hdt.

αὐτιγενής 2. ion. st. αὐθ- Hdt.

αὐτίκα adv. (αὐτός) auf der Stelle, sogleich, augenblicklich Hom. u. f.; verst. αὐτ. νῦν, μάλ' αὐτ. id. αὐτ. μάλα Att.; αὐτίκα ἔπειτα gleich darauf II.; αὐτ. τότε gleich damals Hdt.; — αὐτ. καὶ μετέπειτα jetzt gleich u. in Zukunft Od., αὐτ. . . εἰσαυθίς Eu., αὐτ. . . ὕστερον Thuc.; τὸ αὐτίκα opp. τὸ μῆλλον Thuc.; auch: v. der nächsten Zukunft opp. νῦν unmittelbar darnach Pl. b) in Verbindung m. Subst. zur Bezeichnung des Augenblicklichen, Schnellvorübergehenden ὁ αὐτ. φόβος, τὸ αὐτ. δεινόν Thuc., τὸ αὐτ. ἡδύ Xen. u. A. c) αὐτίκα τε καὶ = ἄμα τε καὶ sobald als . . . simul ac Hdt.; αὐτ. καὶ Dem.; m. part. αὐτίκα ἰόντι sogleich wenn du fort bist Od.; αὐτ. γενόμενον gleich nach seiner Geburt Hdt. — 2) wie unser: 'gleich' st. zum Beispiel, um gleich ein Beispiel anzuführen (velut) αὐτίκα δὴ πον οἶσθα, ὅτι . . . um gleich ein Beispiel anzuführen, du weißt doch wol, daß . . . Xen. Pl. (δ.), αὐτ. δὴ μάλα Dem. vgl. εὐθύς.

αὐτις, ion. st. αὐθίς.

αὐτμή, ἡ (ἀήμη, vgl. ἀπμός, ἀπμός) Rauch, Athem, Lustzug, Wind Hom. — 2) Duft, Ausdünstung κνήσης; Dunst, Dampf, Qualen Hom.; Feuerdampf, Lebe Od.

αὐτμήν, ἑνος, ὁ = dem vbg. Hom.

αὐτοβοεῖ adv. (βοή) beim ersten Kriegesgeschrei, beim ersten Kriegesgeschrei, beim ersten Angriff, dh. sogleich Thuc. Luc.

Αὐτοβορέας, ου, ὁ leibhaftiger Boreas Luc.

**αὐτόβουλος** 2. (βουλῇ) aus eigenem Willen, eigenmächtig Aesch. Sept. 1038.  
**αὐτογενής** 2. (ἐτ. γεν. γένωμα) von demselben erzeugt, dh. φυλακιστός die Flucht vor den blutsverwandten Männern Aesch. Suppl. 8.  
**αὐτο-γέννητος** 2. selbst erzeugt κοιμήματα αὐτογέννητα ἐμὴ πατρὶ ματρὸς Umarmungen der Mutter m. meinem Vater, den sie selbst geboren Soph. Ant. 864.  
**αὐτογενωμένω** nach eigenem Willen o. Urtheil handeln Xen. — v.  
**αὐτογνώμων**, ον gen. ονος (γνώμη) nach eigenem Willen o. Urtheil handelnd; adv. -όνως Plat.  
**αὐτογνωτός** 2. = dem vbg., eigenwillig Soph. Ant. 875.  
**αὐτόγραφος** 2. (γράφω) eigenhändig geschrieben; ἐπιστολαί Plat.; τὸ αὐτόγραφον Original id.  
**αὐτοδαής** 2. (δαίνα) selbst erlent, natürlich, ὁρχήματα, künstl. Tänzen entgegengestellt Soph. Ai. 700.  
**αὐτοδαίχτος** 2. (δαίω) von sich selbst gemordet Aesch. Sept. 716.  
**αὐτό-δεκα** gerade zehn Thuc.  
**αὐτό-δηλος** 2. von selbst klar Aesch. Sept. 828.  
**αὐτο-διδάκτος** 2. selbst gelehrt, selbst gebildet Od. Aesch.  
**αὐτόδικος** 2. (δική) sich selbst u. nach eigenen Gesetzen richtend Thuc.  
**αὐτόδιον** adv. = τῇ αὐτῇ ὁδῷ dh. auf der Stelle Od. 8, 449.  
**αὐτόεντης**, ον, ὅ = αὐθιγής Soph.  
**αὐτοετής** 2. (έτος) im selbigen Jahre; adv. αὐτότετες im selbigen Jahre, in Jahresfrist Od.  
**αὐτόθεν** adv. (αὐτῷ) 1) lokal: von selbiger Stelle o. selbigem Punkte aus; v. hier, v. da, v. dort Hom. u. f.; näher bestimmt: αὐτ. ἐξ ἔδρης gleich vom Sitze aus II.; ἐκ τοῦ Ἀργεῖος αὐτ. Thuc.; wie unser: 'von hier aus, aus dem Orte selbst, dem Lande, der Gegend' v. dem Orte, wo man sich aufhält χορημάτων συνῶδουσι τῶν μὲν αὐτ. (aus Attika) τῶν δὲ ἀπὸ Στρυμόνος ποταμῶν συνῶντων Hdt. 1, 64 Att.; übrt. von hier aus, aus diesem Umstande, diesen Gründen Thuc. 1, 141; von selbst διανοσθεῖσθαι (per se) Dem.; dh. τὸ μὲν ἔκκειν αὐτόθεν (bloß) ποιεῖται τὴν θήγαν, τὸ δὲ πληρῇ Pl. Soph. 220, b. — 2) temporal: v. selbigem Momente, dh. alsbald, sogleich Xen. Mem. 2, 8, 3; dh. übrt. ohne Weiteres, ohne Umstände Pl.  
**αὐτόθι** adv. = αὐτοῦ auf derselben Stelle, daselbst, hier, dort Hom. u. f.; oft m. näherer Bestimmung; auch wie unser: 'hier', d. i. in unserer St. Pl. Prot. 314, b. — 2) auf d. Stelle, sogleich Pl. Soph. 220, b (zw.).  
**αὐτο-κασιγνήτη**, ἡ leibliche Schwester Od. Eu.  
**αὐτο-κασιγνήτος**, ὁ leiblicher Bruder II.  
**αὐτο-κατάκριτος** 2. von o. durch sich selbst verurtheilt N. T.  
**αὐτο-κέλευστος** 2. auf eigenes Geheiß, ungeheissen, von selbst Xen.  
**αὐτοκελής** 2. (κίλωμαι) = dem vbg. Hdt. 9, 5.  
**αὐτο-κίνητος** 2. durch sich selbst bewegt v. beweglich Plat.  
**αὐτό-κλητος** 2. selbstgerufen, d. i. ungerufen, aus eigenem Antriebe Aesch. Soph. Plat. [Plut.  
**αὐτοκρατής** 2. (κράτος) = αὐτοκράτωρ Eu. Pl.  
**αὐτοκρατορικός** 3. den αὐτοκράτωρ betreffend; adv. -ως wie ein unumschränkter Herr Plat.  
**αὐτοκράτωρ**, ορος, ὁ, ἡ voc. αὐτοκράτορ (κρατέω) selbstherrschend, unabhängig, sein eigener Herr, unumschränkt, bes. v. Feldherrn, Gesandten, Beamten u. a., die in Ausübung ihrer Gewalt von Niemanden beschränkt sind, auch ἀρχαί, ἐξουσία u. dgl. att. Pr.; νέος der mündig u. dadurch selbstständig geworden

Xen.; m. gen. der über etw. frei zu verfügen hat Thuc.; τῆς ἐπιτοκίας der ungestraft Meineide begehen darf Dem.; m. inf. κολάσαι der nach Versehen bestrafen kann id.; μάχη wo jeder auf eigene Hand kämpft Thuc.; spät. ὁ αὐτοκράτωρ der röm. Kaiser Plat.  
**αὐτόκριτος** 2. (κρίω) durch sich selbst, v. Natur geworden Aesch. Prom. 303. [Soph. — v.  
**αὐτοκτονέω** sich selbst u. wechselseitig morden  
**αὐτόκτονος** 2. (κτείνω) selbst gemordet, θάνατος durch gegenseitigen Mord bewirkt Aesch. — 2) αὐτοκτόνος sich selbst u. wechselseitig mordend χεῖρ Aesch.; seine Angehörigen (Kinder) mordend Eu. — adv. αὐτοκτόνος Aesch.  
**αὐτόκτονος** 2. (κώπη) sammt dem Griffe, ἐλφη m. einem Griffe versehen Aesch. Cho. 158.  
**αὐτο-λήκυθος**, ὁ ein uns völlig unklarer Spottname bei Dem. 54, 14, von dem die alten Erklärer sehr verschiedene, aber keineswegs genügende Deutungen geben.  
**αὐτο-μάρτυς**, υρος, ὁ Selbstzeuge, Zeuge für sich selbst Aesch. Ag. 956. [tuna] Plat.  
**Αὐτοματίε**, ἡ Glücks- o. Zufallsgöttin (For-  
**αὐτοματίω** etw. aus eigenem Antriebe thun, im P. Plut.; auch tadelnd: eigenmächtig etw. thun Xen. — v.  
**αὐτόματος** 3. gew. 2. (μέμια) von selbst sich bewegend τολποδες II.; dh. aus eigenem Antriebe, von selbst, freiwillig, auch willkürlich II. u. f.; v. Pflanzen, die von selbst wachsen Hdt. Pl.; v. Begebenheiten: von selbst, ohne sichtlich Veranlassung geschehend, zufällig Hdt. Att.; θάνατος natürlicher Tod Dem.; ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου auch ἀπὸ ταῦτομάτου aus Zufall, zufällig, selten ἐκ τοῦ αὐτ. Hdt. Att. — adv. -άτως Plat. (v.).  
**αὐτομολέω** ein αὐτόμολος sein, überlaufen, übergehen v. Soldaten Hdt. Thuc. Xen. Plat.; gew. πρὸς τινα Hdt. Xen., seltener ἐς τινα Hdt.; auch ἐς τι in einen Ort id.; auch v. Schiffen: übergehen id. 8, 82.  
**αὐτομολία**, ἡ das Überlaufen Thuc. Xen. Plat. — v.  
**αὐτόμολος** 2. (μολεῖν) freiwillig, ohne Geheiß gehend, bes. im Kriege: der Überläufer Hdt. Thuc. Xen. u. A.  
**αὐτονομέομαι** ein αὐτόνομος sein, nach eigenen Gesetzen leben, sich selbst regieren Thuc. Plat.  
**αὐτονομία**, ἡ der Zustand des αὐτόνομος, politische Unabhängigkeit Thuc. Xen. Is. u. A.  
**αὐτόνομος** 2. (νέμωμαι) nach seinen eigenen Gesetzen lebend, frei, politisch selbstständig Hdt. att. Pr.; aus eigenem Antriebe Soph.  
**αὐτονομή** adv. (νύξ) in derselben Nacht II.  
**αὐτόφυλος** 2. (φύω) von bloßem Holze, roh aus Holz gearbeitet Soph. Phil. 35.  
**αὐτοπαθής** 2. (παθεῖν) eig. wer selbst empfunden o. erfahren hat; bei Gr. nomina, pronomina, verba reflexiva.  
**αὐτό-παις**, υδος, ὁ, ἡ leiblicher, ächter Sohn, Tochter Soph. Tr. 826.  
**αὐτοπήμων**, ον (πήμα) sich selbst schädend Aesch. Sept. 892.  
**αὐτοποιητικός** 3. (ποιέω) opp. εἰδωλοποιητικός wer nicht das Abbild, sondern die Sache selbst macht v. darstellt Pl.  
**αὐτόποιος** 2. (ποιά, πόα) v. selbst aufsprössend, aufgrünend Soph. O. C. 698.  
**αὐτό-πολις**, εως, ἡ unabhängiger, selbstständiger Staat Thuc. 5, 79 (dorische B.).  
**αὐτό-πους**, ὁ, ἡ, ποιν gen. ποδος auf eigenen Füßen, zu Fuß Luc.  
**αὐτό-πρεμνος** 2. sammt d. Wurzel (radicatus), ganz u. gar Aesch. Soph.



αὐτοπρόσωπος 2. (πρόσωπον) in eigener Person, ohne Larve Luc.

αὐτόπτης, οὐ, ὁ (St. ὅπτι f. ὄραω) selbst sehend, Augenzeuge Hdt. Xen. Dem. N. T.

αὐτοπώλης, οὐ, ὁ (πωλέω) seine Erzeugnisse selbst verkaufend Pl. — dav.

αὐτοπωλικός 3. zum αὐτοπώλης gebhörig Pl.; ἡ — das Gewerbe des αὐτ. id.

αὐτόρριζος 2. (ῥίζα) von selbst gewurzelt, von der Natur gegründet Eu. Rhcs. 228.

αὐτός, ἑ, ὁ, ἡ (letzteres nur in der 3sg. ἦ. ταῖ-  
τόν (= τὸ αὐτό), welche sich gew. bei Tr. vor Vocalen u. wo Positionslänge erfordert wird, findet, in Prosa aber nur vereinzelt vorkommt) selbst (ipse), in den cas. obl. auch: ἑ, ἡ, ἑ, es (is), ὁ αὐτός ebender-  
selbe (idem). — I) selbst, die Identität bezeichnend, in den verschiedensten Gegensätzen, z. B. v. der Seele im Gegenf. des Leibes, den Einwohnern im Gegenf. d. Stadt, den Schiffen im Gegenf. der Schiffe u. s. w. Hom. u. f.; in Verbindung mit subst. haben diese bei Att. stets den Artikel, z. B. αὐτός ὁ ἄνθρωπος u. ὁ ἄ. αὐτός; doch bleibt er bei nom. pr. (ebenso bei βασι-  
λεύς) auch weg u. fehlt, wenn der Begriff des subst. in seiner Reinheit dargestellt werden soll, z. B. ἐπι-  
στήμη αὐτῇ Wissen an sich; insbes. a) vertritt αὐτός u. pl. αὐτοὶ den Nom. des pers. Pron. III. Pers., oft  
bloß unser betontes: er, sie, es αὐτός Ἑλένην ἔχεται,  
ἡμεῖς δὲ . . . Pl. u. f.; καὶ αὐτός auch o. gleichfalls er,  
neg. οὐδ' ο. μηδ' αὐτός Att. b) bezeichnet es den,  
welcher für den Redenden die Hauptperson ist, z. B.  
für den Schüler der Lehrer, für den Diener der Herr, so  
im bef. pythagoräischen Spruche: αὐτός ἔρα, „der Wei-  
ster hat es gesagt.“ ὅ. bei Att. u. auch bei Hom. schon  
vom Heerführer c) gerade, genau, just ὑπὸ λόγον  
αὐτὸν gerade unter den Helmbusch Pl., ὑπὲρ αὐτοῦ τοῦ  
ποταμοῦ super ipsum flumen Xen. u. A.; αὐτὸ τοῦ  
ἐναντίον gerade das Gegentheil Att.; bef. das neutr.  
αὐτὸ gerade, ebendies Att., seltener das masc. u. fem.,  
ἐνα παροσχέσθαι μάγνητα ἐπίστομα, αὐτὸν (eum  
ipsum) πρὸς ὃν ἄν μοι λόγος ᾗ Pl.; αὐτὸ τοῦτο eben  
das Att. d) selbst, sogar (vel, adeo) οὐ μοι μέλει  
ἄλλος οὐτ' αὐτῆς Ἐκαβῆς selbst S. (Glend II. Att. e)  
von selbst, aus eigenem Antrieb, seiner eigenen Be-  
schaffenheit nach ἀλλὰ τις αὐτός (= αὐτόματος) ἔτω  
Pl., τὸ πλέον τοῦ χωρίου αὐτό (natura) κατεργον  
ὑπῆρχεν Thuc.; αὐτὸ σημαῖ, δείξει das wird sich  
von selbst zeigen Eu. Pl. f) für sich selbst, allein  
αὐτός περ ἑὸν obgleich allein Hom.; ἦν τις ψαῖση υἱὸς  
αὐτοῦσι ἱματίοισι (solis vestibus) Hdt.; αὐτὸν ἴσμεν  
wir sind unter uns Pl.; περὶ αὐτοῖς αὐτὸς Hom., αὐτός  
μόνος o. καθ' ἑαυτὸν Att.; αὐτὸς ἕκαστος jeder für  
sich (m. Ausschluss Anderer) ὅ. bei Hdt. Xen.; αὐτὸ  
μόνον bloß, nichts weiter Luc. g) zur Bezeichnung  
einer Begleitung: mitsammt ἀνόρουσεν αὐτῇ  
σὺν φόρμιγγι er sprang mit sammt der Leier auf Pl.;  
bei den Att. findet sich gew. ft. des dat. m. σὺν der  
bloße dat. αὐτοῖς ἀνδράσιν „sammt den Männern“ (auch  
schon H. 8, 24) u. z. meist ohne Artikel; nur selten  
αὐτοῖς τοῖς ἱπποῖσι Xen. Plut. h) bei Ordinalzah-  
len zur Bezeichnung eines Zusammenseins πέμ-  
πτος αὐτὸς selbstünster, d. i. er selbst m. 4 Anderen  
Thuc. u. A. — 2) in Verb. a) m. pron. pers., um  
den Begriff derselben mit besonderem Nachdrucke her-  
vorzuheben ἔγω αὐτός ἰδὲ selbst Hom. u. f.; da Hom.  
in pron. reflex. ἑμαυτοῦ, σεαυτοῦ, ἑαυτοῦ noch nicht  
kennt, so gebraucht er dafür neben den bloßen pers.  
Pron. dieselben m. αὐτός verb. u. z. ἔμοι αὐτῶ, μοι  
αὐτῶ, αὐτῶ μοι u. f. w., αὐτόν μιν (reflex.) Od. 4,  
244 Hdt. (der auch αὐτῶ ἐμοί, αὐτοῖσι ἡμῖν so ge-  
braucht); die Att. gebrauchen dies nur bei nachdrück-

lichen Hervorhebungen u. z. in den Stellungen ἐμὲ  
αὐτόν (seltener αὐτόν ἐμὲ) u. αὐτόν με β) m. pron.  
reflex., um andere Subjekte nachdrucksvoller v. d.  
Handlung auszuscheiden τὸν σοφὸν αὐτὸν αὐτῷ μά-  
λιστα δεῖ σοφὸν εἶναι Pl. u. A.; bei Dichtern zum.  
zwischen das refl. u. den dazu u. zu dem Nomen gebö-  
rigen Art. (u. Präpos.) eingeschoben τοῖς αὐτοῖς αὐτοῦ  
πρῆμασιν βαρύνεται Aesch. γ) m. pron. poss. αὐ-  
τόν γὰρ σφειρόμεν ὁσασθαλίῳσιν ὄλοντο durch ihre  
eigenen Freveltthaten Od. u. f. b) bisw. steht es ohne n.  
pron. pers., welches entw. aus dem Verbum o. an-  
derswoher zu ergänzen ist οὐδὲ τοι αὐτός (αὐτὸς ἐγώ)  
ἦσθαι ἐν κλισίῃσι λίλαομαι Pl. u. A.; so in den cas.  
obl. häufig in Gegensätzen, auch in bloß gedachten  
αὐτοῦ ft. αὐτοῦ μοι, αὐτόν ft. αὐτόν σε, αὐτῆς  
für so αὐτῆς u. f. w.: οὐ γὰρ τοῦνεκ' ἐγὼ δ' αἰδέσσομαι  
οὐδὲ φίλῃσιν, ἀλλὰ Λαί δέισας αὐτόν (αὐτόν σε) ἔ'  
ἐλαίων Hom.; ebenso bei Att. οὐ νομίζω σοι καλλίον  
εἶναι τὸ καλεῖσθαι ἐκείνον τοῦ αὐτὸν ἐλθεῖν πρὸς ἐκεί-  
νον Xen., πλεῖστον (ὅμιον) εἰς τὰς τριήρεις αὐτοῖς  
ἐμβάσιν (zu erg. οὐ μόνον ξένους ἐμβιβάσασιν) Dem.;  
bei Hom. steht es dh. auch ft. des pron. refl. αὐτοῦ ft.  
ἐμαυτοῦ, αὐτοῦ, αὐτόν ft. ἐαυτοῦ: ὁ πόποι, ἡ μοι  
ἄχος περὶ τ' αὐτοῦ (ἐμαυτοῦ) καὶ περὶ πάντων Od.  
— 3) ft. ὁ αὐτός „derselbe“ ὅρξε δὲ τῷ αὐτῇν (τῇν  
αὐτῇ) ὁδὸν ἥρπετο οἱ ἄλλοι Od. 8, 107 u. 6. bei Hom.  
— II) er, sie, es in den cas. obl., nie zu Anfänge  
des Satzes Hom. u. f.; scheinbar pleonastisch, wenn es  
den vorher gestellten Begriff nach einem Zwischenfalle  
nochmals aufnimmt πειράσομαι τὴν πάπῃ ἀγαθὴν  
ἱππῶν κράτιστος ὃν ἱππεὺς συμμαχεῖν αὐτῷ Xen.;  
ebenso einem vorausgehenden Relativ entsprechend οὐδ'  
ἂν βούλη ποιήσασθαι φίλους, ἀγαθὸν τι λέγε περὶ  
αὐτῶν πρὸς τοὺς ἀπαγγέλλοντας Is.; beim gen. abs.  
fehlt oft d. pron., welches sodann aus d. vorhergeh. zu  
ergänzen ist: πορευομένων, erg. αὐτῶν, nämli. ἀνθρώ-  
πων, στρατιωτῶν Xen. u. A. — III) m. art. ὁ αὐτός  
in Kraft αὐτός, αὐτῇ u. ταυτὸ (ταῦτόν) ion. ὠντός,  
tāwtō derselbe, der nämliche, bei Hom. noch sel-  
tener, häufig bei allen nachhomerischen Autoren; m.  
dat. zur Bezeichnung einer Gleichheit u. Nähnlichkeit  
tāwtō ἂν ἡμῖν ἐπρήσσομεν wir würden dasselbe thun,  
was ihr Att. u. f.; v. m. folg. καί: Βουδῖνοι οὐ τῇ  
αὐτῇ ῥώτῃ χρεῖνται καὶ (αἰque) Γερωνοί Hdt.  
Dem.; m. folg. ὥσπερ: τῷ γείτονι ἀρ' οὐχ ὁ αὐτός  
ὅρος, ὥσπερ τῷ πατρὶ Pl. Dem. u. A. — Abderbival:  
ἐν ταῦτ' an demselben Orte, ἐν ταῦτ' von demselben Orte  
aus, εἰς ταῦτ' an demselben Ort Xen. Pl. u. A.; κατὰ  
ταῦτ' in derselben Absicht Luc.; ἐπὶ τὸ αὐτὸ eig.  
an demselben Ort hin, dh. beisammen, zugleich N. T.; ebenso  
κατὰ τὸ αὐτὸ ib. — In der 3sgg.: a) von selbst, v.  
Natur αὐτόποιος, αὐτοφυῆς b) von selbst, aus eigenem  
Antriebe, freiwillig, selbständig αὐτόματος, αὐ-  
τόματος, αὐτόνομος c) nichts als, bloß, rein αὐτό-  
ἐξῆλος d) sammt, mit αὐτοπρεμνος e) ähnlich, leib-  
haftig αὐτομορφός f) zur Bezeichnung des Abstrakten  
τὸ αὐτόκαλον das absolut Schöne.

αὐτός 3sg. ft. ὁ αὐτός.

αὐτόσε adv. (αὐτόν) dorthin, ebendahin Hdt. 3,  
αὐτο-σίδηρος 2. ganz von Eisen, v. leibhaftem  
Eisen Eu. Hel. 461.

αὐτόσουτος 2. (σεῦω) von selbst bewegt, getrie-  
ben, aus eigenem Antriebe Aesch. Eum. 171.

αὐτοσταθῆ, ἡ (στάτη) Kampf, in dem Mann  
gegen Mann steht, Handgemenge II. 13, 325.

αὐτόστολος 2. (στέλλω) selbst ausgerüstend Soph.  
Phil. 496.

αὐτόστονος 2. (στένω) für sich u. bei sich seuf-  
zend Aesch. Sept. 892.

αὐτοσφαγής 2. (σφάττω) durch eigene Hand o.

[124 att. Pr.

durch Blutsverwandte gemordet Soph. Ai. 841 (in beiden Bdtgn.) Eu.

αὐτοσχεδᾶ adv. = αὐτοσχεδόν II. 16, 319.

αὐτοσχεδᾶ ἔλω unvorbereitet, ohne Nachdenken (hien, dh. a) in gutem Sinne: rasch etw. verrichten, τὰ δόοντα schleunig dienstame Maßregeln erfinden Thuc.; bes. aus dem Stegreif sprechen περί τινος Pl. Is.; gew. b) im üblen Sinne: leichtsinnig, ohne Ueberlegung handeln Pl.; περί τινος Is. Dem. — v.

αὐτο-σχεδῖος 3. auch 2. 1) ganz in der Nähe, dh. v. Kampfe adverb. αὐτοσχεδῖν im Handgemenge II.; αὐτοσχεδῖν (πληρὴν) πλήττειν τινά Einen in der Nähe verwunden II., αὐτοσχεδῖν οὐτασμένους Od. — 2) ohne Vorbereitung v. Ueberlegung gemacht, bes. v. der Rede, v. Gedichten: aus dem Stegreife Plut.

αὐτο-σχεδόν adv. ganz nahe, in der Nähe v. Kampf, in der Nähe, cominus Hom.

αὐτοτελής 2. (τέλος) 1) sich selbst vollendend, in sich vollendet, dh. für sich allein ausreichend; adv. -ὼς Plut. — 2) auf eigene Kosten, ἰππεία auf eig. Kosten ausgerüstet Luc. — 3) sich selbst steuernd, unabhängig Thuc. [Ag. 129.]

αὐτό-τοκος 2. sammt der Leibesfrucht Aesch.

αὐτο-τραγικός 3. πῖθηκος ein geborener, leibhaftiger, durch u. durch tragischer Affe Dem. 18, 242.

αὐτοῦ adv. = αὐτόθι an denselben Orte, dafelbst, da, hier, dort Hom. u. f.; näher bestimmt 3. B. αὐτοῦ ἐν Τροίῃ id. u. f.; αὐτοῦ ἐν θαλάσσῃ II.; αὐ. ταύτῃ eben dafelbst Hdt.

αὐτοῦ att. zsg. st. ἐαντοῦ.

αὐτοργεῖν ein αὐτοργός sein, seine Arbeiten selbst verrichten, ἐαντῶ τὰ πρὸς τὴν διαίταν sich selbst besorgen Plut.

αὐτοργία, ἡ das Selbstthun, Selbstarbeiten Plut.; τῶν ταπεινῶν id. — 2) selbst verübte Gewaltthat, Mord Aesch.

αὐτοργικός 3. zur Verfertigung einer Sache selbst (nicht ihres Abbildes) geschickt; ἡ -κή die Geschicklichkeit Dinge selbst zu verfertigen Pl. — v.

αὐτοργός 3. (St. ἐργ. f. ἐργάζομαι) selbstarbeitend, selbstthätig αὐτοργεῖν χειρὶ mit eigener Hand Soph.; bes. der seine Arbeit selbst, nicht durch Sklaven verrichtet, Feldarbeiter, Sanbarbeiter, Handwerker, übh. an harte Arbeit Gewöhnter Eu. att. Pr.; τινός der etw. selbst verrichtet, ausübt, verursacht Plut.

αὐτόφιν, ὡ ep. gen. u. dat. s. u. pl. v. αὐτός bei Hom.; auch in adverb. Bdtg. = αὐτοῦ da, dafelbst, nur m. einer praep. ἀπ' (παρ') αὐτόφιν; auch ἐπ' αὐτόφιν unterdessen II.

αὐτοφόνος 2. (φονεῖν) sich selbst v. seine Verwandten mordend Aesch. — adv. -όνως id.

αὐτοφόντης, ου, ὁ Selbst- v. Verwandtenmörder Eu.

αὐτόφορος 2. mit eigener Last beladen, nur sein Gepäck tragend Aesch. — 2) sammt der Ladung: v. Schiffen Plut.

αὐτοφυής 2. (γίνω) v. Natur selbst gewachsen v. entstanden opp. χειροποίητος: λιμήν, στρωμνή Thuc. Pl. Plut.; ἐκαστον τὸ αὐτοφύες die natürl. Eigentümlichkeit eines Jeden Pl. — adv. -ὼς v. Natur, ganz u. gar id.

αὐτόφωρος 2. (φώρ) eig. beim Diebstahl, dann übh. bei einem Verbrechen, auf frischer That ertappt Thuc.; ἀ-α ἀμπλακῆματα Verbrechen, auf denen sich Einer selbst ertappt Soph. — gew. ἐπ' αὐτοφώρῳ λαμβάνειν auf frischer That ertappen Eu. Pl. Dem., ἀλλοσεσθαι ertappt werden Hdt., φανῆναι id.; m. part. λαμβάνειν ἐπ' αὐτ. τινά τοιαῦτα πεποιηότα Einen durch unleugbare Thatfachen als den Thäter nachweisen Dem.

αὐτό-χειρ, ρος, ὁ, ἡ eigenhändig, dh. 1) act. m. eigener Hand thuerd v. vollbringend Tr.; ἀναξ Herrscher durch eigene Macht Aesch.; als subst. Vollbringer, Urheber, der etw. selbst ausübt m. gen. Soph. Is. Dem.; bes. m. u. ohne φόρον Würder Tr. Pl. Dem. Plut. — 2) pass. m. eigener Hand vollbracht, bes. von Gewaltthaten Eu. — da.

αὐτοχειρία, ἡ das Selbstthun, Selbstverrichten, bes. selbstvollzogener Mord, sow. an sich, als an Anderen, gew. αὐτοχειρία m. eigener Hand Hdt. Dem.

αὐτόχθωνος 2. (χθών) sammt dem Vaterlande Aesch. Ag. 514.

αὐτό-χθων neutr. αὐτοχθων aus dem Lande selbst, eingeboren οἱ αὐτόχθωνες Urböcker, Urbewohner (aborigines, indigenae) Hdt. Att.

αὐτοχθωνος 2. gew. angenommen als ep. gezeichnet st. αὐτόχθωνος zsg. aus αὐτο-χθωνος, σόλος unmittelbar gegossen, wie sie aus der Werkstatt d. Schmieders kommt, roh gegossen II. 23, 826.

αὐτως aeol. betontes adv. v. αὐτός (nach Anderen eine ep. Nebenf. v. οὕτως u. vielmehr αὐτως zu schreiben) Hom.; bei Att. αὐτως geschrieben Tr. — eben so, gerade so; ὡς δ' αὐτως gerade eben so Hom.; bei Att. ὡσαύτως, doch auch ὡς δ' αὐτως Eu. Xen. Pl.; auch ὡδ' αὐτως Soph. Tr. 29. b) noch eben so, wie sonst (gewöhnlicher ἐπ' αὐτως) Hom. c) gleich so καὶ αὐτως ἄνθρωποι εἴμῃ so wie ich bin (ὥσπερ ἐγώ) II. d) καὶ αὐτως auch so schon, d. i. ohne Belohnung II. 9, 598. e) nur so, so hin, ohne Weiteres, schließlich weg, dh. wie unser: 'so hin, nur so' = vergeblich, umsonst, unnütz, unbedacht, thöricht, d. noch genauer bestimmt durch: μάψ, ἀνεμῶλον, ἀλλέες, νῆπιος, ἄφρονος αὐτως Hom. — Ein sup. αὐτότατα in der Bdtg.: „ganz u. gar, soviel als möglich“ Cic. ad Att. 6, 9, 2.

Αὐγιδος, ὁ fl. in Apulien, j. Ofanto Plut.

Αὐχάται, ὧν, οἱ skythisches Volk Hdt.

αὐχενίζω (αὐχίν) den Hals abschneiden, τινά Soph.

αὐχένιος 3. (αὐχίν) zum Nacken gehörig τένοντες Od.

αὐχέω (εὐχόμεαι) sich brüsten, prahlen, sich rühmen τινί m. etw. Eu. μέγα, τοσοῦτον id. Hdt.; m. folg. inf. Hdt. Aesch. Eu. Thuc. Cratinos bei Plut. Cim. 10; m. acc. eines pron. neutr. μηδὲν τὸδ' αὐχέω frohlocke darüber nicht Eu. b) (m. einer gewissen Reckheit, m. festem Vertrauen) meinen v. sagen, m. folg. inf. Aesch. Eu.; (fest) vermuten τι Aesch. Eum. 550. — da.

αὐχήμεν, τό prahlerische Reckheit Thuc. b) gew. das, womit man sich brüsst Thuc. 7, 66; dh. Glanz, Zierde, Stolz Soph. Eu. Thuc.

αὐχὴν, ἑνος, ὁ (ὄχημα also „Träger“ nāml. des Kopfes?) Nacken, Genick, übh. der ganze Hals bei Menschen u. Thieren Hom. u. f. — 2) v. der Ähnlichkeit: a) Landenge, Landzunge Hdt. Xen.; Meerenge Hdt. Aesch. b) Schlucht, Paß Hdt. 7, 223. c) Ἰστρον der Ort des Flusses, wo sich derselbe in mehrere Arme theilt II. 4, 89.

αὐχῆσις, εως, ἡ (αὐχέω) Prahlerei Thuc.

αὐχμέω (αὐχμός) dürr, trocken sein Pl.; rauh u. schmutzig, struppig sein Od. Pl.

αὐχμηρός 3. dürr, trocken, dh. rauh, struppig v. Haar Eu. Luc.; übh. schmutzig, verwildert, elend, armselig Eu. Xen. Pl.; τόπος düstler, finsterner Ort N. T. — v.

αὐχμός, ὁ (αὐών) Trockenheit, Dürre Hdt. Att.; im plur. Thuc. Is.; übtr. αὐχ. σφαλας Pl. b) eig. das Aussehen der vor Dürre geborstenen Erde, dann: schmutziges, verwildertes Aussehen, ärmliche Beschaffenheit Pl. Plut. — da.



αὖχμώδης, ες (εἶδος) dürr Hdt. b) struppig κόμη Eu.

αὖω (B. ush, lat. uro, us-tum; vgl. ἔως, ἦ) anzünden, ansetzen Hom. 5, 490.

αὖω Hom. Aesch., impf. αὖον Hom., f. αὖσω [ᾶ] u. ao. ἦωσα Hom. Tr. — schreien, laut rufen Hom. Tr.; μακρόν, μέγα, δεινόν iid.; wie αὐτὸν, βοή, στεγανὸν erschallen lassen Eu.; auch v. leblosen Dingen: ertönen, erschallen II.; τινά Cinen laut rufen Hom. Soph.

ἀφ-αγνίζω durch Sühnung reinigen; M. θεοὺς νεοτέροις sich durch Sühnopfer von ihnen lossagen Eu. ἀφαρεσις, εως, ἦ das Wegnehmen, Entziehen, Berauben Pl. Plut.; im pl. ἀφαρέσεις Beschränkungen opp. προσθέσεις Plut. Lyc. 13; als medicin. t. t. das Entziehen eines Stoffes, bes. des Blutes aus dem Körper, in einem scherzhaften Wortspiele v. Cic. Att. 6, 1, 2.

ἀφαίρετός 3. Wadj. 3. ἀφαίρω wegzunehmen Pl.; gew. -έον man muß wegnehmen Xen. Pl. u. A.

ἀφαίρετός 2. Wadj. 3. ἀφαίρω wegnehmbar, trennbar Pl.

ἀφ-αιρέω, ep. auch ἀποαιρέω II., in ion. Prosa ἀπαίρω Hdt. — wegnehmen, wegräumen, entfernen τι, τὴν τι Od. u. f.; Cinem etw. erlassen Xen.; τί τιος etw. v. etw., auch τί ἐκ τιος Aesch. Xen. u. A.; absondern, trennen τί ἀπό τιος Pl.; προσθεῖναι ἢ ἀφελείν Thuc.; vermindern Eu. b) τινά Cinem etw. abnehmen, dh. rauben Aesch. — Säugiger M. a) für sich wegnehmen, davontragen, entreißen, rauben τί Hom. u. f.; τινός τι, gew. τινά τι Cinem etw. id. u. f.; auch τινί τι (selten) Hom. u. eben so selten τινός τιος Plut.; m. folg. inf. u. μὴ Cinem die Möglichkeit nebuen zu . . . dh. hindern Soph. Eu.; bes. merke man d. Formel: ἀφελῆσθαι τινά εἰς ἐλευθερίαν Cinen, der zur Fast gebracht werden soll, befreien, reclamieren Dem. b) wie das A.: etw. v. Jemand o. etw. entfernen πόρον πρὸς Ἑλλάδος Eu., dh. vertilgen μνηστῆρ Dem.; τὸ ἔργον dem Kampf ein Ende machen Thuc. 4, 134. — P. auch m. FM. ἀφαίρησιν Hdt.; weggenommen, entfernt, entreißen, in Freiheit gesetzt werden Hdt. u. f.; ἀφαιρούμαι ti mir wird etw. genommen, ich werde einer Sache beraubt ὑπό τιος, auch πρὸς τιος Hdt. u. f.; bes. im ao. ἀφρηθήν Att.; m. folg. inf. gehindert werden zu . . . Eu. Hipp. 1207.

ἀφ-άλλομαι wegspringen πήδημα κοῦρον ἐκ νεῶς ἀφῆλατο Aesch.; herabspringen τοῦ ἵππου Plut.

ἀ-φᾶλος 2. ohne Stirnschild II. 10, 258.

ἀφ-αμαρτάνω verfehlen, nicht treffen τινός II. Xen. Dem.; verlieren II.

ἀφ-αμαρτοεπής 2. = ἀμαρτοεπής II.

ἀφ-ανδάνω mißfallen Od. Soph.

ἀφάνεια, ἦ Unsichtbarkeit, dh. a) Untergang, Verderben Aesch. b) Unsichtbarkeit, Dunkelheit ἀζώματος Thuc. — v.

ἀφανής 2. (φαίνομαι) unsichtbar, dunkel χέρσος, θεός Aesch. Soph.; verborgen, versteckt Hdt. Aesch. Thuc. u. A.; übr. dunkel, zweifelhaft, unsicher, unbekannt ἔλας, λόγος Thuc. Soph. u. A. Att.; verschwunden οἱ ἀφανείς die Vermissten Thuc.; ἀφανῆ γίνεσθαι v. εἶναι unsichtbar werden, verschwinden o. verschwunden sein Xen. Pl.; οὐκ ἀ. deutlich, klar Dem., m. part. οὐκ ἀφανής εἰμι ποῦν τι ich thue etw. nicht unmerklich Xen.; ἐν (τῷ) ἀφανεί adverb. im Dunkel, geheim, unmerklich Thuc. u. f.; ebenso ἐκ τοῦ ἀφανοῦς id. b) nicht in die Augen fallend, unbekannt, unberühmt Eu. Thuc. Dem. — adv. -ὤς Att. sup. -έστατα Xen. — dav.

ἀφανίζω pf. ἡφάνισα Dem. unsichtbar machen, aus den Augen entrücken Hdt. u. A.; verbunkeln ἡλιον

Xen.; verheimlichen οὐ νοεῖ Pl.; wegschaffen παῖδας καὶ γυναῖκας in die Sklaverei fortschleppen Xen.; dh. übb. wegtilgen, zerstören, tödten Xen. Pl. u. A.; ἐξ ἀνθρώπων Is.; übr. ἀχος ᾧ den Schmerz bezwingen Soph.; häufig im P. verschwinden, vertilgt werden Hdt. u. f.; übr. verbunkeln, entstellen Pl. Plut. N. T. — dav.

ἀφάνισις, εως, ἦ das Unsichtbarwerden, Verschwinden Hdt.; Vernichtung, Vertilgung Pl.

ἀφανισμός, ὁ das Unsichtbarmachen, Vertilgen Plut. — 2) das Unsichtbarwerden, Verschwinden id. N. T.

ἀφανιστέος 3. Wadj. v. ἀφανίζω Is.

ἀφαντος 2. (φαίνομαι) = ἀφανής Hom. Tr.

ἀφ-άπτω ion. ἀπάπτο knüpfen, anknüpfen ἀμματα ἐν ἱματί Hdt.; aufhängen; im P. Plut., part. ἀπαμμένος herabhängend Hdt.

ἀφαρ adv. (verw. m. ἀφρω) sogleich, sofort, plötzl., augenblicklich Hom. (der es noch m. ἀντίκα verb.), selten Tr.

ἀφ-αρηάζω weg-, herabreißen τί τιος II.; ἀρ-θος abryücken Soph.; entreißen, rauben Eu. Plut.

ἀφρηότερος 3. comp. zu ἀφαρ schneller, hurtiger II.

ἀφασια, ἦ (ἀφατος) Sprachlosigkeit, das Versinken, der Schreck, der verstummen macht Eu. Pl.

ἀφάσσω f. ἀφάσω ao. ἡφασα (ἀφάω) betasten, berühren, angreifen Hdt.

ἄ-φατος 2. nicht ausgesprochen; nicht auszusprechen, unaussprechlich, ungeheuer, sehr groß Hdt. Tr. Cic. Plut.

ἀφανυρός 3. erschöpft, schwach, ohnmächtig, kraftlos Hom. (gew. comp. v. sup.).

ἀφάω (ἀρή, ἄπτω) betasten, dh. untersuchen ἀσπίδα II.

ἀφ-εγγής 2. (φῆγος) lichtlos, dunkel Eu.; φῶς die Sonne, die dem Blinden nicht leuchtet Soph.; übr. gräßlich, entsetzlich id. — 2) unsichtbar Aesch.

ἀφεδρών, ὄνος, ὁ (ἴδρα) Abtritt, Kloake N. T.

ἀφ-έη ep. ἴt. ἀφῆ. ἀφῆκα ep. ἴt. ἀφῆκα.

ἀφ-εἶδω nicht schauen, nicht hören, nicht achten βλοῦ, ψυχῆς u. a. Soph. u. f.; absj. ἀπειθήσαντες rücksichtslos Eu.; πόνον vernachlässigen, versäumen Soph. — v.

ἀφειδής 2. (φειδομαι) 1) nicht schonend, nicht sparend, nicht achtend νεών, βλοῦ u. a. Att.; auch absj. keine Gefahr schuend Thuc.; kein Geld schonend Plut. — adv. -ὤς, ion. -έως rücksichtslos, grausam Hdt. Plut.; comp. -ίστερον, sup. -έστατα Xen.; ohne sich zu schonen Dem. — 2) nicht geschont, dh. reichlich, in Menge; so das adv. -ὤς Hdt. u. A. — dav.

ἀφειδία, ἦ Schonungslosigkeit, Härte, τινός gegen etw. N. T.

ἀφ-είη 3. s. opt. ao. 2. A. v. ἀφίημι II.

ἀφ-εἶλον, -λόμην, ἀφελείν, -έσθαι ao. II. A. u. M. zu φανείν.

ἀφ-ετέον Wadj. zu ἀπέχομαι man muß sich enthalten, einer Sache τιος Xen.

ἀφ-έλεια, ἦ Einfachheit, Einfachheit Plut. — v.

ἀφ-ελής 2. (φελείν) ohne Steine, dh. ohne Anstoß, schmutzlos, einfach, schlicht Dem. Plut. (δ.); Cic. im part. — adv. -ὤς Cic. Plut.

ἀφ-έλκω ion. ἀπέλκω wegziehen, wegschaffen, auch gewaltsam fortreißen, wegschleppen Hdt. Thuc. Xen. u. A.; τιος u. ἀπό τιος Eu. Thuc. u. A.; ἐπὶ τι zu etw. hinziehen Xen.; ausforschen Aesch.

ἀφ-ελότης, πτος, ἦ = ἀφείλια N. T.

ἀφ-ενρός, τό (verw. m. ἀφενός) reichlicher Berath, Reichthum, Vermögen, m. πλοῦτος verb. Hom.

ἀφ-έξω, -ομαι FA. u. M. zu ἀπέχω.

ἄφρατος 2. (ἀφρατῶ) abgeschlossen, abgesperrt Aesch. Cho 441.

ἄφ-ερμηνεύω dolmetschen, auslegen, erklären Plut.; ausführlich berichten Pl.

ἄφ-ερω wegziehen; weggehen Soph.

ἄ-φρατος 2. unerträglich Aesch.

ἄφρος 2. s. imp. ao. II. v. ἀφρην.

ἄφρεσις, εως, ἡ (ἀφρην) a) Entsendung βελῶν das Abschießen Plut.; von Wagen: das Auslaufen τῶν δρεπανοφόρων id. b) Entlassung aus einer Verbindungs-, Trennung Pl.; Scheidung Plut. c) das Loslassen, Freigeben τῶν Dem.; eines Gefangenen N. T.; Erlassung einer Schuld o. Strafe Dem., ἀμαρτιῶν N. T.; Beireiung v. einer Verbindlichkeit τῆς στρατείας Plut. ἄφρεσταλῆ 3. s. opt. pf. A. v. ἀφρατῆμι Od.

ἄφρεσιζέω f. 3. A. 3. ἀφρατῆμι in intr. Ved. ich werde abtrünnig werden Xen. Pl.

Ἀφρεταί, ὧν, αἱ Vorgebirge u. Hafen in der Bai v. Magnesia, wo die Argonauten ausgelaufen sein sollen Hes.

ἄφρετος 3. Adj. 3. ἀφρην zu entlassen, loszulassen Pl.; gew. -έον man muß entlassen o. loslassen Pl. Is.

ἄφρετος 2. (ἀφρην) losgelassen, bef. v. Thieren, die auf der Weide frei, ohne Fütter gelassen werden Aesch. Eu. Pl. u. A.; dh. ἄ. νομή, δόμος freie Weide, freies Umlaufen Plut.; da die einer Gottheit beigeigten Thiere von jeder Arbeit befreit waren (Pl. Crit. 119, d) = heilig Plut.; übr. λόγοι weischwesige Hesioden Luc.

ἄφρευκτος 2. spät. X. fl. ἀφρευκτος Plut.

ἄφ-ερω abföhnen Hdt.

ἄφρῆ, ἡ (ἀφρω) 1) das Berühren, Bestasten, Greifen Plut.; das Gefühl (tactus) Pl.; übr. ἀφρὴν ἔχειν etw. Angiehendes haben id. b) das Fassen, dh. Gefesse N. T. — 2) das Anzünden περὶ λυχῶν ἀφράς m. Einbruch der Nacht Hdt.

ἄφ-ηγέσμαι ion. ἀπῆγ- von wo aus führen, dh. v. einem Punkte weg vorausgehen, wegmarschieren Xen.; übb. vorangehen, anführen m. gen. Plut. b) erzählen, darlegen Hdt. Eu. Xen. — das pf. auch in pass. Bdtg. bei Hdt. (3.). — dav.

ἄφῆγημα, τό ion. ἀπ- das Erzählste, die Erzählung Hdt.

ἄφῆγησις, εως, ἡ ion. ἀπ-, ιος, ἡ Erzählung Hdt. ἄφ-ηδύνω verführen; übr. angenehm machen Plut.

ἄφῆκα f. ἀφρην.

ἄφ-ῆκα hingelangen Pl. pol. 350, e.

ἄφ-ῆλιξ, ιως, ὁ, ion. ἀπ. über die jugendlichen Jahre hinaus, nur comp. ἀνὴρ ἀπῆλιξτερος ein Mann im Alter ziemlich weit vorgerückt Hdt.

ἄφ-ῆμα entfernt v. abgefordert sitzen; nur part. ἀφῆμενος Pl. 15, 106.

ἄφῆσις f. ἀφρην.

ἄφῆτωρ, ορος, ὁ (ἀφρην) Pfeilabsender, Bogenschütze, Weib. des Apollon II. 9, 404.

ἄφθαρσία, ἡ Unverdorbenheit, Lauterkeit N. T. b) Unvergänglichkeit, Unsterblichkeit Plut. N. T. — v.

ἄφθατος 2. (φθελω) unverdorben Plut. — 2) nicht zu verderben, unvergänglich, ewig id. N. T.

ἄφθεγκτος 2. (φθέγγομαι) lautlos, dh. stumm Aesch.; still νάπος Soph. — 2) unaussprechlich Pl.

Ἀφθίτης νομός, ὁ ein Distrikt in Unterägypten Hdt.

ἄφθιτος 2. (φθίω) unzerstörbar, unvergänglich, unsterblich Hom. Soph. Eu. u. spät. Xr. wie Plut.

ἄ-φθογγος 2. lautlos, stumm Hdt. Tr. Plut. — 2) ἀφθογγα, nämli. γράμματα Consonanten Pl.

ἄ-φθόνητος 2. unbenedict Aesch. Ag. 906.

ἄφθοντα, ἡ Reidlosigkeit, Bereitwilligkeit Pl. Prot. 327, b. — 2) Ueberfluß, reichlicher Vorrath att. Pr.; κατηγοροῦν reichlicher Stoff zu klagen Dem.; εἰς ἀφθονίαν adverb. = ἀφθόνως Xen. — v.

ἄ-φθονος 2. ohne Reid 1) frei von Reid Hdt. Pl.; freigebig Aesch. Eu.; v. Boden: ergiebig Pl. — 2) pass. reichlich gespendet, dh. im Ueberflusse vorhanden, iattjam, hinlänglich Att.; ἐν ἀφθόνους βιοτεῖν, τραφῆναι u. dgl. im Ueberflusse leben u. f. w. iid.; oft m. πολλὸς verbunden Xen. Pl.; comp. -ότερος, selten -έστερος Pl. rep. 5, 460, b, sup. -ύτατος Xen. Pl. — adv. -όνως Xen. u. A.

Ἀφιδνα, ἡ auch Ἀφιδναί, αἱ att. Demos der äantischen Phyle Hdt. Plut.; Gew. -αῖος Hdt.; adv. -ιδναίς nach A. Dem.

ἄφιδρῦμα, τό Abbild, Nachbild, bef. Bildsäulen o. Tempel, die einem gewissen Vorbilde nachgebildet sind Cic. — v.

ἄφιδρῦω wegführen u. anderswohin versetzen Eu. — 2) Bildsäulen o. Tempel nach einem bestimmten Muster einrichten, nachbilden f. d. vhg. Wb. [v im pr., sonst v].

ἄφ-ερόω absühnen, durch Sühnung entfernen Aesch. — b) weihen, widmen Plut. — dav.

ἄφιέρωσις, εως, ἡ Weihung, Widmung Plut.

ἄφ-ίμην 1) tr. wegz., fortziehen, absenden τινά ἐπὶ, εἰς, πρὸς m. acc. Hom. u. f.; bef. v. Sachen: a) Wurfaffen dόρυ, βέλος u. dgl. abschießend, abschießen Hom. u. f. β) v. Aeußerungen des Körpers o. Gemüthes δάκρυον vergießen Od. Att.; λόγον, φωνήν, γλῶσσαν, κακὸν ἔπος, γόον; ἀράς u. dgl. von sich geben, erlösen lassen, ausstoßen Hom. u. f. (bes. Tr.); θυμὸν, ὄργην äußern, entladen Soph. Dem.; χρώματα in Farben spielen Pl. γ) wegworfen, von sich thun, ἀρ-θας abstreifen v. Trauben Od.; δέμας vertreiben, stillen II.; ὄργην aufgeben Tr.; μένος die Kraft verlieren II.; τὴν ψυχὴν ausschauhen Hdt.; bef. ein Besitzthum, eine Beute aufgeben, fahren lassen, eine Absicht, ein Vorhaben fallen lassen Tr. Xen. u. A.; dh. unterlassen, aufhören m. part. σκευωροῦμενοι περὶ αὐτὰ οὐ πρό-τερον ἀφίσταν Dem. 17, 20; τινί τε etw. für Einen aufgeben, d. i. ihm überlassen Hdt. Dem., weihen, widmen Pl. Crit. 116 u. 117, c; zugestehen id. b) loslassen, entlassen, freilassen aus d. Haft u. Sklaverei Hom. u. f.; freilassen, freisprechen Xen. Dem.; τινά τινος Einen v. etw. Xen. Pl. Plut.; auch ἐλ. erlassen, nachlassen, vergeben: Schuld, Strafe, Tribut Hdt. Plut. N. T.; übb. einer Verbindlichkeit entgehen, dh. γυναῖκα sich von einer Frau scheiden Plut.; entweichen lassen Xen.; bef. als t. t. v. Entlassen der Raths- u. Gerichtsversammlung (wie λέων v. dem der Volksversammlung) Dem. c) gehen o. geschehen lassen τὸ πλοῖον κατὰ τὸν ποταμὸν φερεσθαι Hdt.; τὰ πλοῖα εἰς τὴν Αἰθίαν id.; ἵππους, ἄρματα Pferde, Wagen laufen, nach dem Ziele rennen lassen (admittere) Xen.; zulassen παυδεῖν Xen. u. A.; τινί τε erlauben, gestatten Pl. Plut. d) sein lassen, nicht beachten, übergehen Soph. Pl. Is. Dem. — 2) scheinbar in intr. (erg. ναῦν, πλοῖον) auslaufen, in die See stechen Hdt. Thuc.; (erg. στρατόν) aufbrechen Plut. u. A. — P. außer den eigentl. Bedeutungen: 1) entspringen, herausspringen τοῦ δέ τε πολλοῦ ἀπὸ σπινθῆ-ρος ἔκλυτο II. — 2) freigelassen werden, dh. freiverden, loskommen Att. — M. 1) sich losmachen τινὸς v. Einem o. etw., fahren lassen, aufgeben Att. — 2) das Seinige loslassen δευρὴς οὕτω ἀφίετο πήγες (ihre Arme) Od. [über die tempora u. die Quantität f. ἔμην].

ἄφ-ικάνω ep. Nebenf. v. ἀφικνέομαι, nur pr. u. impf. hingelangen, gew. m. bloß. acc., einmal m. πρὸς Hom.

ἄφ-ικνέομαι ion. ἀπ. DM., hingelangen, an-



kommen Hom. u. f. bei Hom. gew. m. bloßem acc., seltener bei Tr., sonst *εἰς, ἐπὶ τινα τόπον, πρὸς* v. παρὰ *τινα* u. f. w.; auch m. bloßem dat. Hdt. Thuc. Xen.; v. Sachen: *πλοῖον, σῖτος, ἀργύριον ἀφικνεῖται* Xen. u. f.; v. Zuständen: *ἄλλος ἀπικέτο με* überkam mich Pl.; dh. in einen Zustand gerathen *εἰς ἀθυρίαν, ἀπορίαν* Eu. Pl. u. A.; bef. in etw. bis zu einem gewissen Punkte v. Grade kommen *εἰς τοσούτον τῆχης, εἰς τοῦτο δυστυχίας, εἰς πᾶν, εἰς τὸ ἔχατον κακὸν ἀφ.* Hdt. Att., *εἰς πᾶσαν βάσανον* alle Proben beistehen Hdt.; *εἰς διάπειράν τινος* Einen kennen lernen id.; *εἰς (ἐπὶ) πάντα* Alles versuchen id. Tr.; *εἰς τὸ ἴσον τινὶ ἐσ* (Einem gleichthun Xen.; *εἰς λόγους τινὶ* sich m. Einem in etw. Gespräch einlassen Hdt. Att., *διὰ λόγων τινὶ* sich m. Einem besprechen Eu.; *εἰς ἔχθρας τινὶ* m. Einem in Feindschaft kommen Hdt. u. dgl. m.; — ganz eigentl. *εἰς ὄλγον ἀνέμετο τὸ στρατεύμα νικηθῆναι* = ὄλγον εἰδένον Thuc. 4, 129 b) auch v. Zurückkehrenden: anzukommen Tr. Xen. Pl.

*ἀφίκατο*, *ορος, ὅ* = *ικέτης* Aesch. Suppl. 228; *Ζεὺς ἀφ.* = *ικέσιος* ib. 1.

*ἀ-φιλάγαθος* 2. das Gute v. die Guten nicht liebend N. T.

*ἀ-φιλάργυρος* 2. nicht geldliebend v. geizig N. T.

*ἀ-φίλητος* 2. ungeliebt Soph.

*ἀ-φιλόδοξος* 2. nicht ruhmfüchtig Cic.

*ἀ-φιλοπλουτία*, *ή* Verachtung des Reichthums Plut.

*ἀ-φίλος* 2. 1) freundlich Soph. Eu. Dem., verst. *ἄ. φίλον* Eu. — 2) unfreundlich, feindlich Aesch. Soph. Pl. — adv. *-ἄλως* Aesch.

*ἀ-φιλόσοφος* 2. unphilosophisch, dh. v. Peri.: ohne Sinn für Philosophie Pl.; v. Zuständen: der Phil. fremd v. entgegen *διάντα, παυδία* Pl. Plut.

*ἀ-φιλότημος* 2. ohne Ehrliche, Ehrgeiz *πρὸς τι* Plut.

*ἀφιλοχρηματία*, *ή* (*φιλοχρηματος*) Verachtung des Reichthums Plut.

*ἀφίξις*, *εως, ή* ion. *ἀπιξις, ιως* das Ankommen, Anfunft Hdt. Plut. *οἰκαδε* Rückf. Dem. — 2) Beg. gehen, Abreise Dem. N. T. — 3) = *ικέσις* Aesch. Suppl. 467.

*ἀφ-ιππάζομαι* davonreiten Plut. Luc.

*ἀφ-ιππένω* = dem vbg. Plut.; zurückreiten Xen.

*ἀφ-ιππίζω* 2. für Reiterer nicht geeignet ὁδός, *ἵππωμα* Plut. b) ungeschickt im Reiten Pl.

*ἀφ-ιπτᾶμαι* ao. *ἀπεπτᾶμην* = *ἀποπίτομαι* Eu. Plut.

*ἀφ-ίστημι* ion. *ἀπ-* 1) tr. wegstellen *τὸ ἀπὸ τινος* etw. v. etw. entfernen Pl.; gew. abtrümmen machen, zum Abfall verleißen *τινὰ τινος* v. ἀπὸ τινος Hdt. att. Pr.; ablenken *τὴν διάνοιαν τῶν ἐχομένων* Is.; abwehren, vereiteln *τάς τῶν πολεμῶν ἐπιβούλας* Thuc. — M. (nur im ao.) 1) v. dem Seinigen abenden Eu. 2) sich ab- v. zuwägens lassen Dem.; *δεῖδω μή τὸ χθιζὼν ἀποστήσῃται* *Ἀχαιοὶ* χρεῖος daß sich die Ach. die gestrige Schuld, gleichsam ihr uns gemachtes Anleihen erstaten, wieder zuwägens lassen II. — NB. im pr. u. impf. findet sich das M. nur in d. Bdtg.: sich entfernen, verlassen, abfallen d. im N. T. — 2) intr. (pf. plsqpf. ao. II. A. nebst FM. u. *ἀφστήξω* w. m. f.) weg-, bei Seite treten, sich entfernen; in den praeter. ferns, absetzen Hom. u. f.; sich trennen, abfallen, abtrümmig werden *τινός* u. *ἀπὸ τινος* Hdt. att. Pr.; auch *τινός* *εἰς* v. *πρὸς* *τινα* Hdt. Thuc. Xen.; v. Sachen: v. etw. ab- stehen, vor etw. zurücktreten, etw. aufgeben, unterlassen, sich enthalten v. entziehen, sich begeben, verzichten, ausweichen *τινός* Att.; *φρεσὶν* v. Sinnen kommen Soph.; selten m. acc. Xen. An. 2, 5, 7.

*ἄφλαστον, τό* (aplustre) das gebogene Schiffshintertheil m. seinen Zierthron, der Anlauf II., pl. Hdt.

*ἄφλεκτος* 2. (*γλέγω*) unverbrannt Eu.

*ἄ-φλοιος* 2. ohne Rinde Plut.

*ἀφλοισμός*, *ὅ* (verw. m. *ἀφρός*) Schaum, Geiser eines Wüthenden II.

*ἀφνειός* 2. (*ἀφενος*) reich, vermögend, begütert m. gen. an etw. Hom.; comp. *-ότερος* Od.; sup. *-ότατος* ib.

*ἀφνεός* 3. = dem vbg. Aesch. Soph.

*ἄφνω* adv. (*ἄφαρ*) plötzlich, unvermuthet Eu. Thuc. Dem. Plut.

*ἀ-φόβητος* 2. ohne Furcht *τινός* vor etw. Soph.

*ἀφοβία*, *ή* Furchtlosigkeit Plut. — v.

*ἀ-φοβος* 2. fürchtlos Att. — adv. *-όβως* Pl. Plut. — 2) nicht zu fürchten, zahm *θῆρες* Soph.

*ἀφ-οδος*, *ή* Abmarsch, Abzug; auch: Rückmarsch, Rückzug Xen. [236.]

*ἀ-φοιβαντος* ungereinigt, unrein Aesch. Eum.

*ἀφ-ομιλέω* sich von dem Umgange v. dem Gesprache m. Einem losmachen Cic. ad div. 16, 17, 2.

*ἀφ-ομοίω* ähnlich machen, vergleichen *τι τινὶ* v. *πρὸς τι* Pl.; *τι* etw. nachbilden Xen.; *ἐάντων πρὸς τι* die Gestalt v. etw. annehmen Plut. — dav.

*ἀφομοίωμα*, *τό* Abbildung, Ebenbild Pl.

*ἀφ-οπλίζω* entwaffnen; M. sich entwaffnen, *ἐν-τεα* seine Rüstung ablegen II.

*ἀφ-οράω* ion. *ἀπορέω* das Auge wohin richten *πρὸς τι*, *εἰς τι* Thuc. Pl. Plut., *πρὸς (ἐπὶ, εἰς) τινα* Plut. Luc.; m. bloß acc. seinen Blick auf etw. richten, vor sich sehen Hdt. — 2) wegsehen, das Gesicht abwenden, *ἀφορῶντες* aversi Xen.

*ἀ-φόρητος* 2. unerträglich Hdt. att. Pr.

*ἀφορία*, *ή* (*ἀφορος*) Unfruchtbarkeit Pl.

*ἀφ-ορίζω* 1) abgrenzen, die Grenzen bestimmen *χωρὰν* Pl. Plut.; *ή οὐσία ἥν ἀφορῶσιν τινὶ* war (Einem verpfändet (weil man verpfändete Grundstücke durch ausgelegte Pfähle bezeichnete) Dem.; dh. auch ein Land erobern u. M. für sich erobern Is.; übrt. *τινός ἀφορίζεσθαι* die Ehren Jemandes begrenzen, b. i. schmälern Eu. b) abgrenzen, bestimmen, definieren Pl. c) ein Ziel setzen, beendigen, nur M. *λόγον* Is. — 2) ausscheiden, ausnehmen, sondern *τὴν τινος* v. *ἀπὸ τινος* Pl. Dem.; M. in seinem Geiste scheiden v. trennen Pl. b) *τινὰ γὰς* aus dem Lande vertreiben Eu. Hec. 940 (tm.) — 3) abgesondert v. besonders betreiben, nur M. *τὴν ἐργασίαν τέχνην* Pl.

*ἀφ-ορμάω* wegehen, aufbrechen, abziehen *τινός* v. *ἐκ τινος* v. einem Orte Eu. Thuc. Xen.; gew. ist in dieser Bdtg. das P. abf. u. m. gen. Hom. Soph. Eu. Thuc. — 2) losbrechen v. Blitze Soph. O. C. 1470; *πεῖραν* auf eine Unternehmung ausgeben id.

*ἀφ-ορμή*, *ή* der Ort, von dem man ausgeht, Ausgangspunkt, bef. bei kriegerischen Unternehmungen, Stützpunkt, Haltpunkt Thuc.; übrt. Mittel, um etw. zu unternehmen v. zu betreiben, bef. Geldmittel, Fond, Kapitalien Dem.; dh. *τινός* Ursache, Veranlassung zu etw., Möglichkeit etw. zu thun Eu. Plut. N. T.

*ἀφ-ορμίζω*, nur M. *ναὺς χθονός* Schiffe vom Lande absegeln lassen Eu.

*ἀ-φορμικτος* 2. ohne Citherspiel, Citherbegleitung Aesch. Eum. 330.

*ἀφορμος* 2. (*ἀφορμάω*) *ἐμας* *χθονός* abziehend aus meinem Lande Soph. O. C. 234.

*ἀ-φορολόγητος* 2. von dem kein Tribut eingefordert wird, frei v. Tribut Plut.

*ἀφορος* 2. (*φέρω*) unfruchtbar *δένδρα* Plut. — 2) unfruchtbar machend *σταλαμός* Aesch.

*ἀφ-οσιόω* ion. *ἀπ-* entführen *τινὰ* Pl.; gew. M. sich entführen, sein Gewissen v. einer Schuld reinigen

id. Dem.; dh. sich v. einer Schuld rein halten, etw. aus Furcht sich zu versündigen, zurückweisen, verabschauen Pl. Plut.; durch Reinigungsoffer aufheben τὰς ἀφάς Plut.; λόγιόν τι, τὴν ἐξόρκωσιν dem Gebote eines Drafels, der eidlich übernommenen Pflicht genügen Hdt.; τῇ θεῷ der heil. Pflicht gegen die Gottheit nachkommen id.; abf. Pl. Phaed. 60, e; auch: etw. nur um sein Gewissen zu beschwichtigen, thun, nur zum Scheine thun Plut. — dav.

ἀφοσιώσας, εως, ἡ, τιμῆς Ehrenbezeugung der Sitte wegen Plut.; τῆς ἀφοσιώσεως ἐνεκα nur zum Scheine, obenhin id.

ἀφραδέω unüberlegt sein, reden o. handeln Pl. — v. ἀφραδῆς 2. (φράζουμαι) unüberlegt, unbesonnen Od.; νεκροὶ besinnungslos ib. adv. — δέως Pl. — dav.

ἀφραδία, ἡ Unverstand, Unbesonnenheit, oft pl. Hom. Sol. bei Dem. 19, 255; νόσιον Unachtsamkeit Pl. — 2) Unersahrenheit πολέμοιο ib. [Hom.]

ἀφραίνω (ἀφρων) unvernünftig, thöricht sein ἄφρακτος 2. unverzäunt, unbeseitigt, schutzlos Thuc. Plut.; ἐν ἀφράτῳ οἰκεῖν Luc.; ὄρκους θεῶν nicht gebunden durch heilige Eide Eu.; unbefürmt φλῶν v. Freunden Soph. Ai. 910 (wo Dindorf ἀφρακτος); ungerüstet Thuc.; ἀφρακτον (πλοῖον) opp. κατάφρακτον ein Schiff ohne Verdeck Cic.

ἀφράσμων, on att. ft. ἀφράδμων = ἀφραδῆς Aesch. — adv. ἀφρασμόνως id.

ἄφραστος 2. unbemerktbar, unsicher Hdt.; πειθή Soph.; unbegreiflich φάτις id.; unerkennbar πόροι κατιδῶν Aesch.; unvorhergesehen, ungeahnt κηλὶς Eu. — adv. ἀφράστως unerwartet Soph.

ἀφρέω (ἀφρός) schäumen, στήθεα an der Brust Pl. ἀφρητῶρ, ορος, ὁ ion. ft. ἀφράτωρ (φράτρα) unglücklich, ungesellig Pl.

ἀφρέζω = ἀφρῶ Soph. N. T. Ἀφροδίσια, ἡ ein Flecken Lakoniens Thuc.

ἀφροδίσια, on, τὰ f. ἀφροδισίους.

ἀφροδισιάζω der Liebe pflegen, v. Manne Xen. Pl.; πρὸς τινα der Liebe eines Weibes pflegen Xen.

ἀφροδίστιος 3. zur Liebe o. zum Liebesgenusse gehörig ὄρκος Pl.; τὰ ἀφροδίσια Liebesgenuss, Liebeshandel Xen. Pl. — τὰ Ἀφροδίσια Tempel der Aphrodite Xen.; auch ein Fest der A. id. Hell. 5, 4, 4; τὸ Ἀφροδίσιον Bildsäule der A. Plut.

Ἀφροδίτη, ἡ (oriental. W.) die Göttin der Liebe u. Schöndheit, L. des Zeus u. der Dione Hom. u. f. — 2) meton. Liebe, Liebesgenuss Od.; übh. Genuß, Freude Aesch.; Lust, Begierde Eu.; Unmuth id. Phoen. 399 Luc.

ἀφρονεστέρως adv. comp. v. ἄφρων Pl. ἀφρονέω (ἀφρων) unvernünftig, thöricht sein o. handeln Hom. (nur part. pr.).

ἄφροντις, ἰδος, ὁ, ἡ sorglos Plut. ἀφροντιστέω sorglos, unbekümmert sein; um etw. τινός Xen. Plut. — v.

ἄφροντιστός 2. 1) unbedacht, unvorhergesehen Aesch. — 2) unbekümmert, sorglos um etw. Plut. — adv. — ἰστως ohne Fürsorge Soph. Eu.; ἔχειν = ἀφροντιστεῖν Xen. b) wahnsinnig sein Soph.

ἀφρόνως adv. zu ἄφρων Soph. Xen. Pl. u. A. ἀφρός, ὁ (ἀφύω weiß werden?) Schaum, Weiser Hom. u. f.

ἀφροσύνη, ἡ Unvernunft, Unbesonnenheit, Thorheit Hom. (der Pl. bloß d. sing., Od. nur d. pl. hat) Att.

ἀφροσύρητος 2. unbewacht, ohne Beschützung Pl. ἄφρουρος 2. (φρούρα) = dem bhg. Pl. Plut. ohne Leibwächter id. Demetr. 32.

ἀφρώδης 2. (εἶδος) schamartig Eu. Pl.

ἀφρων, on (φρῶν) unverständlich, unflug; sinnlos Hom. u. f.

ἀφ-υβρίζω seinen Uebermuth auslassen, εἰς τρυγὰς καὶ πότους sich der Schmelgerei u. Zecherei hingeben Plut.

ἀφ-ὑδραίνω abwaschen Eu.

ἀφρῆς 2. (φνῆ) ohne Naturanlage, Talent, dumm, einfältig Pl. Is. Plut.; im guten Sinne: einfältig, arglos Soph.; auch v. körperl. Anlagen: σῶμα οὐκ ἄ. Xen. — adv. — ὤς, ἔχειν πρὸς τι Plut.

ἄφρυκτος 2. unentfliehbar, unvermeidlich βέλῃ, τόξα sicher treffend Tr.; auch πόνοι, δεσμοί u. f. w. id.; ἐρωτήματα woraus man sich nicht herauszufinden weiß Pl., ἀφρυκα ἐρωτᾷν id.

ἀφρυλακτέω achtlos o. unbesorgt sein, keine Rücksicht anwenden abf. u. τινός für etw. Xen. — v.

ἀφρυλακτος 2. unbewacht Hdt. att. Pr. — 2) achtlos, sorglos, unvorsichtig ib. — adv. — ἄκτως Xen.

ἄφυλλος 2. (φύλλον) blätterlos, verodert Pl. Aesch. Plut.; ἀφύλλον στόματος λιταὶ Bitten, ohne den Desigewig in den Händen zu tragen Eu.

ἀφ-υπνίζω aus dem Schlafe wecken Eu.

ἀφ-υπνώ eig. aufwachen; im N. T. aber: einschlafen.

ἀφυσγετός, ὁ (ἀφύσω) Schlamm, Unreinigkeit, die ein Fluß m. sich führt Pl.

ἀφρύνω sc. ἀφύξω ao. ἔφρυσσ α. ἄφρυσσα schöpfen, bes. aus einem größeren Gefäße in ein kleineres Hom. Eu.; M. für sich schöpfen Hom.; übt. πλοῦτον anhäufen Pl.; M. φύλλα ἡφυσάμενη häufte mir zusammen Od. Ἀφρῦτις, ἰος u. εως, ἡ St. auf der Salbinjel Palene Hdt. Thuc. Xen.; Gew. Ἀφρῦταιος Plut.

ἄφρωνήτος 2. lautlos, stumm Soph.

ἄφρωνία, ἡ Sprachlosigkeit, d. Verstummen Pl. — v.

ἄφρωνος 2. (φωνή) lautlos, sprachlos, stumm Hdt. Att.; τὰ ἄφωνα sc. γράμματα die Consonanten opp. τὰ φωνήεντα Pl. — adv. ἀφώνως Soph.

Ἀχαΐα, ἡ Landschaft des Peloponnes an der Nordküste Thuc. u. f. — 2) unter der Römerherrschaft der Name einer Provinz, welche das Festland v. Hellas u. den Peloponnes umfaßte u. an die Provinz Macedonia stieß N. T. — 3) St. in Aetolien id.

Ἀχαιῖας, ἄδος, ἡ Achäerin Hom.

Ἀχαιή, ἡ Wein. der Demeter: die Trauernde (ἄχος) Hdt.

Ἀχαιικός 3. achäisch, λαός das ach. Volk Pl.

Ἀχαιῖς, ἰδος, ἡ = Ἀχαια m. u. ohne γαῖα Hom.

— 2) Achäer Pl.

Ἀχαιικός 3. att. ft. Ἀχαιικός, ὅρη die achäischen Berge in Phthiotis Xen.

Ἀχαιμενής, ονς, ὁ pers. Name Hdt. u. A.; dav.

Ἀχαιμενίδαι, ὧν, οἱ die edelste Familie d. Perser Hdt.

Ἀχαιῖς 3. achäisch ὁ -ος, αἰ -ας Achäer, Achäerinnen, sow. die Bew. der peloponn. als der thessal. Landschaft, letztere auch Ἀχαιοὶ Φθιώται (Hdt.); bei Hom. oft für alle Griechen, z. B. Pl. 1, 2 u. d.

Ἀχᾶες, ἰδος, att. ft. Ἀχαιοί, ἡ Landschaft im phthiotischen Thessalien, m. der St. Ἰλος Aesch. Pers. 483; πόλις die St. im peloponnesischen Achaja Xen.

ἄ-χάλινος 2. ungezäumt ἵππος Eu. Plut.; στόμα ζυγέλλος Eu.

ἄ-χάλκευτος 2. nicht aus Erz geschmiedet Aesch. ἄ-χάλκος 2. ohne Erz, ἀσπίδων ohne eherner Schilde Soph.

ἄχανῆς 2. (χαλνῶ m. α. int.) stark o. weit gähnend, sich weit ausdehnend, unermeßlich Plut.

ἄ-χαράκωτος 2. nicht verpallissabiert Plut.

ἄ-χαρίς, ὁ, ἡ, ἄχαρι γεν. τος 1) ohne Annahmefähigkeit, unerfreulich, dh. widerwärtig, betrübend Hdt. Tr. in Troja: Pl. Plut.; comp. ἄχαρίστερος Od. — 2) χάρις ἄ. eine Liebe (Liebesdienst), die eigentl. keine ist Aesch.; κατῆς γυναικὸς χάριν ἄχαριν ἀπόλετο zu



Gnaden eines schlechten Weibes, ohne daß zu solcher Günst ein Recht da war Eu.

ἀχαριστέω nicht gefällig o. willfährig, undankbar sein gegen Einen *τινι* u. *πρός τινα* Xen. Pl.; οὐδὲν ἀχαριστέον *τινι* Einem keine Gefälligkeit abschlagen Plut. — P. m. Undank belohnt werden id.

ἀχαριστία, ἡ Undankbarkeit Xen. Dem. Plut. — 2) Mangel an Annuß Pl. — v.

ἀχάριστος 2. (χαρίζομαι) 1) unangenehm, mißfällig, unwillkommen Od.; οὐκ ἀχάριστα λέγεις was du sagst, klingt recht hübsch Xen.; ἔργον Plut. — adv. — *ίσως τὰς χάριτας χαρίζεσθαι* auf unfreundliche Art Is. (gew. ist in dieser Bdrig. *ἀχαρίς*) — 2) undankbar Hdt. Eu. att. Pr.; pass. unbelohnt *προσθίμια* Xen. — adv. — *ίσως*, οὐκ ἂν μοι ἔχει πρὸς ὑμῶν ihr wißt es mir Dank id. — 3) ungern, nur adv. — *ίσως* Xen. Cy. 7, 4, 14.

ἀχάριστος 2. = ἀχαρίς Hdt. (auch im sup.) Plut. χάρις ἄζ. lieblofe Phebe Aesch. Cho. 40, Dank, der kein Dank ist Eu. Plae. 1757.

Ἀχαρνά, αἱ att. Demos der eineischen Phyle Thuc.; Gw. — *νείας* id.

ἀχέματος 2. (χειμάζω) ohne Sturm, windstill, ruhig Aesch. Suppl. 118.

ἄ-χειρ, ρος, ό, ἡ ohne Hände Xen. Cy. 3, 3, 45 (in der ἡ. *ἀχειρα*, die man auch v. einem nom. *ἀχειρος* herleiten kann).

ἀχειροῦργτος 2. = ἀχειροῦργτος nicht mit den Händen behandelt, *φύτευμα* nicht v. Menschenhänden gepflanzt Soph. O. C. 698.

ἄ-χειροπολιότης 2. nicht v. Menschenhänden gemacht N. T.

ἄ-χειρωτος 2. unbezwungen Thuc.

Ἀχελῷος, ό p. — *λώιος* der bekannte Fl. zwischen Metilien u. Afarnanien, j. Aspropotamo Hom. u. f.; meton. für das Wasser übh. Eu.; dh. *Ἀχελῷδες πάροισι* Aesch. Pers. 864 die wogenumspülten Inseln längs der thrasischen Küste. — 2) Fl. in Phrygien II. 24, 616.

Ἀχερδος, ἡ auch ό (*ἀράς*) ein wilder, dorniger Strauch, zu Gebegen verwendet (viell. *Weißdorn crataegus oxyacantha* Linn.), Dornhecke Od. — 2) der wilde Birnbäum Soph.

Ἀχερόντιος 3. acherontischer *ἄλμη* Eu.

Ἀχερουσίας, ἄδος, ἡ bes. fem. zu *Ἀχερούσιος*, *ἄλμη* Pl.; *Χερρόνησος* Halbinsel bei Herakleia in Bithynien Xen.

Ἀχερούσιος 3. = *Ἀχερόντιος* Tr.; *ἄλμη* See in Thesprotien Thuc.

Ἀχέρως, ἴδος, ἡ Weiß-, Silberpappel (*Populus alba* Linn.) II.

Ἀχέρων, οντος, ό Fl. in Thesprotien, j. Mavro Potamo Hdt. Thuc. — 2) ein nach ihm benannter Fl. der Unterwelt Od. Pl.

Ἀχέτας, ου, ό dor. fl. *ἡχέτης* tönend, singend *δοναές*, *κύκνος* Aesch. Eu.

Ἀχέω u. Ἀχέω (*ἄχομαι*) nur in den part. *Ἀχέων*, Ἀχέων ächzend, trauernd, absf. u. m. *θυμόν*, *κῆρ* im Herzen; m. *ένεκα* o. m. bloßem gen.; auch m. *ἐπὶ* u. dat. Hom.

Ἀχέω dor. fl. *ἡχέω* Eu. Suppl. 72. [α].

Ἀχηνά, ἡ (*Ἀχῆν*, *ένος*, ό, ἡ entbehrend, dürftig) Entbehrung, Mangel Aesch. (pl.).

Ἀχθενός 3. (*ἄθος*) lästig, unangenehm Xen. Eu. Plut. — adv. — *ώς* Xen.

Ἀχθιδών, όνος, ἡ = ἄχθος Last, Bürde; Beschwerde, Schmerz Aesch. att. Pr.; *εἶσθαι δι' Ἀχθιδόνα* Einen fragen, um ihn zu ärgern Thuc. 4, 40; *πρὸς Ἀχθιδόνα ἀκούειν* m. Widerwillen anhören Plut.

ἄχθομαι P. f. *ἀχθέσθαι* u. *ἀχθεσθῆσθαι* ao. *ἡχθέσθην* belästigt, beschwert sein *νῆος ἡχθετο* Od.; übrt. *οδύνησι* v. Schmerzen II.; ἄ. *ἔλκος* mich belästigt die Wunde ib. — 2) vorz. v. Gemüthszuständen: sich belästigt fühlen, unmutig o. unwillig sein, sich ärgern, kränken *ἡχθετο κῆρ* II.; absf. v. *τινι* über Einen o. etw. auch *ἐπὶ τινι* Hdt. Att.; selten *περὶ* (*ἐπὶ*) *τινος* Hdt. Pl.; *ὑπὲρ τινος* wegen Jemandes id.; auch m. acc. pron. v. adi. neutr. *τοῦτο* darüber, *πολύ* u. dgl. Xen. u. A.; m. folg. part. ἄ. *ιδών* es ist mir unangenehm zu sehen Soph. u. A.; *ἡχθετο δαρναμένους* es betrückte ihn, daß sie besiegt wurden II.; auch folgt häufig *οἷν*, *εἰ*, *ἦν* Xen. u. A. — v.

ἄχθος, τό Last, Bürde (Wurzel *Fax*, vgl. *όχος*; das was man bewegt, trägt), dh. a) Ladung, Fracht Hom. u. f.; ἄ. *ἀρόρους*, *ἱπρίων* v. einem unnützen Menschen Hom.; ἄ. *φέρων* eine Last fortzuschaffen Hdt. b) übrt. Beschwerde, Schmerz, Kummer Hom. u. f.; ἄ. *φέρων* eine Beschwerde tragen Eu.

ἄχθοφορέω Lasten tragen Plut. — v.

ἄχθοφόρος 2. (*φέρω*) lasttragend Hdt.

Ἀχιλλεύς p. fl. *Ἀχιλλεύς*.

Ἀχιλλείων, τό Helden am Vorgebirge Sigeion m. dem Grabe des Achilleus Hdt. Xen.

Ἀχιλλεύς p. auch *Ἀχιλλεύς*, *ένος*, ό S. des Peleus u. der Letitia Hom. u. A.; dav. *Ἀχιλλεύς* 3., ion. — *λῆος* den Ach. betreffend u. j. a) *δρόμος* eine lange, schmale Erzgunge an der Mündung des Borysthenes Hdt. b) *λύμη* Hafen in Lakonien Eu.

ἄ-χίτων, ου, ὠνος ohne Leibrock Xen. Plut.

Ἀχιλαινία, ἡ Mangel einer *χλαίνα* Eu.

Ἀχλός 2. jlg. *ἄχλους* (*χλόα*) nicht grünend Eu.

Ἀχλύοις, εσσα, εν finster, trübe; *δεσμός* betrückende Fessel ep. bei Hdt. 5, 77. — v.

Ἀχλύς, ὠος, ἡ Dunkel, Finsterniß, Nebel, bes. übrt. Todesdunkel, Todesnacht, Schmerzensdunkel Hom. Aesch.; nachgehmt v. Sp. wie Plut. N. T. [v im nom. u. acc. bei Hom.] — dav.

Ἀχλύω dunkeln, dunkel werden Od.

ἄχνα, ion. u. p. *ἄχνη*, ἡ (*ἄχνον*?) eig. Alles, was man von der Oberfläche eines Körpers abschabt o. was selbst sich abreibt; dh. a) die Spreu II. b) der Schaum, bes. des Meeres, auch näher besf. ἄλός ἄ. Hom.; *οἰνωτός* ἄ. Wein Schaum Eu.; *οὐρανός* himmlischer Thau Soph.; *δακρύων* die im Auge perlenden Thränen id. c) Metallstaub *χαλκίδος* Plut.

ἄχνυμαι (f. *ἄχομαι*) nur pr. u. impf. betrückst sein, trauern *κῆρ* im Herzen Hom., *τινός* um Einen Od.; m. acc. *μόρον* Soph.

ἄχολος 2. (*χολή*) eig. ohne Galle, dh. zornstillend *φάρμακον* Od.

ἄχομαι (St. *ἄχ*, zu welschem *Ἀχέων*, Ἀχέων, ἄχνυμαι, ἀκαχέω w. f. gehören); eig. P. betrückst werden, betrückst sein *τινός* um Einen, auch *τινι* o. m. f. part. Hom.; außer dem pr. kommen noch vor ao. II. *ἡκαχόμην* u. *ἀκαχ*, imp. *ἀκαχῆμαι* 3. p. pl. *ἀκαχέσθαι* fl. *ἀκαχῆ(ε)νται*, imp. *ἀκαχῆσο*, inf. *ἀκαχέσθαι*, part. *ἀκαχήμενος* u. *ἀκαχήμενος* 3. pl. plsqqf. *ἀκαχέιστο* Hom.

ἄ-χόρευτος 2. nicht m. Reigentänzen gefeiert, dh. ohne Freude, trauervoll Soph. Eu.

ἄ-χορος 2. ohne Reigentänze Aesch. Soph. — 2) = *ἀχόρευτος* Eu.

ἄχος, εος, τό (f. *ἄχομαι*) Schmerz, Trauer, Betrückniß, Verdruß, immer nur vom Gemüthe Hom. Tr. Xen. Plut.

Ἀχαδινή, ἡ der schönste u. festeste Stadttheil v. Syrakus Plut. [Plut.]

ἄχραντος 2. (*χαλνῶ*) unbesleckt, rein Eu. Pl.

ἄχρεϊος 2. ion. *ἀχρήιος* Hdt. (*χρεῖα*) nutzlos,

unnütz; untauglich, unbrauchbar Hdt. Att.; bei Hom. nur ἀχρεῖον ἐγέλασε sie lachte unnütz, ohne eigentl. Grund dazu, d. i. erfünftelt Od.; ἀχρεῖον ἰδών von dem starren, glöckenden Blicke des Herkules II. — dav. ἀχρεῖόν untauglich machen; im P. nichts taugen N. T. [— v.

ἀχρηματία, ἡ Geldmangel, Armut Thuc. Plut. ἀχρηματος 2. (χρήματα) ohne Geld o. Vermögen, arm Hdt. Aesch. Plut.

ἀχρημοσύνη, ἡ Armut Od. — v. ἀχρημων, ὡν (χρήματος) arm Eu. Med. 460. ἀχρηστία, ἡ Unbrauchbarkeit Pl. b) Nichtgebrauch id. rep. 1, 333, d. — v.

ἀ-χρηστον 2. 1) unbrauchbar. unnütz τινί für Einen, εἰς τι zu etw. Hdt. att. Pr.; ἀχρηστον πίπτει θεόφατον geht nicht in Erfüllung Eu.; übel, schlimm θεός, λόγος Hdt. — 2) ungebraucht, ungebrauchlich Gr. — 3) nicht benutzend συνείασι unverständlich Eu. — adv. -ήτως, πρὸς τι Dem. Plut.

ἄχρει u. ἄχρη (welche ᾖ sich bei d. Sp. gew. vor Vokalen findet, während Hom. ἄχρος als adv., ἄχρη als praep. zu gebrauchen scheint; f. μέγχε) — 1) adv. berührend, treffend II. — 2) praep. m. gen. 'bis' v. Raume, bei v. der Zeit u. d. Maße: ἄχρη μάλα κνέφας Od., ἀ τῆς τελευτῆς Dem., ἄχρη του bis zu einem gewissen Grade Dem., häufig bei Plut. Luc.; ἄ. εἰς v. προς Xen. Luc.; auch ἄ. νῦν bis jetzt, ἄ. δεῦρο bis hieher Plut. Luc. — 3) coni., auch ἄ. οὐ 'bis, bis daß, so lange als', m. ind. Hdt. Xen. Plut. Luc.; m. ἄν. u. coni. Xen. Plut. Luc., bei Plut. auch m. coni. ohne ἄν. [selten bei Att., welche dafür μέγχε gebrauchen].

ἄχρωματος 2. (χρώμα) farblos Pl. ἄχρως, ὡν gen. v. att. ἴ. ἀχροος (χρόα) farblos Pl.

ἄχρωστος 2. (χρώω) 1) unberührt τινός v. etw. Eu. — 2) ungefärbt Plut.

ἄχρυμι, ἡ der Ort, wo die Spreu beim Worfeln hinfällt II.

ἄχρυον, τό (acus, acris) Spreu, Hülsen, Kleie, gew. pl. Hdt. u. A.

ἄχρῳ dor. ἴ. ἡρώ Soph. Eu.

ἄ-χώριστος 2. ungetrennt, ungesondert Pl. ἄψ adv. (ἀπό?) 1) vom Orte: rückwärts, zurück ὄρεϊν, ὠθεῖν, gew. ἔπεια, ἀναχάζεσθαι u. ἴ. w. Hom. Aesch. Suppl. 465 (n. zw. G.); verst. ἄψ αὐτίς, ἄψ πάλιν Hom. — 2) v. der Zeit: wieder, wiederum II. 5, 105.

ἄ-ψαυστος 2. 1) unberührt, unberührbar Hdt. Thuc. Plut. — 2) act. nicht berührend τινός Soph. ἀψεγής 2. (ψέω) ungetadelt Soph. El. 496. ἀψευδέα, ἡ Truglosigkeit, Wahrheitsliebe Pl. ἀψευδέω nicht lügen, die Wahrheit sagen Soph. Xen. u. f. — v.

ἄ-ψευδής 2. truglos, wahrhaft, zuverlässig Hdt. Att. — adv. -ώς ion. -έως wahrhaft, wirklich, in der That Hdt.

ἄψευστος 2. = dem vhg. Plut. ἀψύ-κορος 2. der einer Sache bald überdrüssig wird; dh. τὸ -ον die Veränderlichkeit im Geschmacke o. der Neigung Plut.

ἀψιμαχέω (-χος) plänkeln, zum Kampfe reizen Plut.

ἀψιμαχία, ἡ Geplänkeln, leichter Angriff Plut. ἀψιμαχος 2. (μάχη) plänkelfnd, zur Schlacht reizend Plut.

Ἀψινθίοις, οἱ thrasische Völkerschaft Hdt.

ἀψινθιον, τό Bermuth (artemisia, absinthium Linn.) Xen.

ἀψινθος, ἡ = dem vhg. N. T. ἄψις, ἴδος, ἡ ion. ἀψίς (ἄπτω) Verknüpfung, Verbindung, dh. ἀψίδες λένον d. Maschen des Zuggarns II. — 2) Rad Hdt. Eu.; übh. Rundung, dh. οὐράνιος Himmelsgebwölbe Pl.

ἀψις, εως, ἡ (ἄπτω) Berührung Pl. ἀπόρρους, ὡν ἴσθ. -ρους (ἄψ, ἔσω) zurückfließend, in sich selbst, Beiw. des Deanos, der wie ein Strom die Erde umgibt Hom.

ἀπορρος 2. (ὀρνυμι) sich rückwärts bewegend, zurückgehend ἀπορροις ἐκίομεν, ἀπονέοντο II. Soph.; adv. verbal -ρον: rückwärts, zurück; wider Hom. Aesch. Soph.

ἄψος, εος, τό (ἄπτω) Verbindung, dh. Glied, Gesellte Od.

ἀπορητέ adv. ᾗ folg. Pl. Dem.

ἀ-πόρητος 2. geräuchlos, still, ὀξέων κωκυμάτων ohne laute Wehklagen ertönen zu lassen Soph. Ai. 321.

ἄ-πορος 2. = dem vhg. Soph. Eu.

ἄψυχτος 2. (ψύχω) nicht fast werdend Pl. ἀψυχία, ἡ eigentl. Leblofigkeit, Ohnmacht; dann: Feigheit Aesch. Eu. — v.

ἄψυχος 2. (ψυχή) leblos Eu. Pl. u. A.; βορά Speise aus dem unbelebten Naturreich, Pflanzennahrung Eu. — 2) muthlos, feig Aesch.

ἄω ungebr. praes., zu dem Stamme α, sättigen, τινός m. etw., inf. praes. ἄμεναι ἴ. ἀίμεναι [ᾱ], f. ἄσω [ᾱ], ao. ἄσα. — M. ao. ἄσασθαι sich sättigen, weiden an etw. τινός Hom. [Nichtiger nimmt man wol jetzt einen St. ad, pr. ἄσω, inf. ἄσμεναι, assimilirt ἄμμ. an; das W. hänge dann mit St. ἐδ, ἔδω zusammen; doch zw. ob m. satt, satis, saturo].

ἄωδονυκτος 2. (νύξ) in tiefer Nacht, eig. intempesta nocte factus, d. i. in der Tiefe d. Nacht, als einer Zeit, wo man nichts vorzunehmen pflegt Aesch. Cho. 33. ἄωρος 2. (ῥα) 1) unzeitig, unreif, urfpr. v. Früchten, dann auch v. Menschen πρὸς γάμον Plut.; auch v. Zuständen: θάνατος zu früher Tod Eu., τύχαι Aesch. Eu.; ebenso: ἄωρον θανείν, τινά ἀπολέσθαι Hdt. Eu.; übh. zur Unzeit, χεμών 'der zur un rechten Zeit kommt Aesch.; φιλαρχία Plut.; dh. unpassend τοῦ γήρους ἀωρότερα πράττειν Dinge, die sich für einen Greis nicht recht schiden id. — 2) unschön, häßlich Xen. Pl.; so deutet man auch gew. πόδες ἄωροι Od. 12, 89, während schon alte Gr. es wahrheitsförmiger = ἐμπρόσθοι (ἀέλω vgl. ἄωρο: siehe das Scheusal hat zwölf Füße und alle von vorne) faßten.

ἄωρο ep. plsqpf. Pl. ἴ. ἡορο zu ἀέλω: hieng, schwebte II.

ἄώς, ἡ dor. ἴ. ἡώς, ἔως Tr. [Hom.

ἀωτός (ἄημι) schlafen πρηνυον v. γλυκύν ὑπνον ἄωτος, ὁ (denn dies u. nicht τὸ ἄωτον, wie Sp. haben, scheint die Nominativf. gewesen zu sein) bei Hom. nur in cas. obl. — eig. Flocke v. ἄημι, wie floccus v. flare; αὐτον θεσπισίω ἐχόμεν ich hielt mich fest an dem dichten Geflochte Od.; κεκαλλυμένος οἶός αὐτῶν umhüllt v. dem Wiefze des Schafes ib.; dh. ἐνστροφεῖ οἶός αὐτῶν m. gedrehter Schleuder v. Wolle (da die beiden Schenkel besf. aus Wolle geflochten waren) II.; λνοῖο τε λεπτόν αὐτον der Linnen zartes Gewebe (eig. die zarte Flocke des Reinen) ib. b) wie die flodige Oberfläche wolliger Zeuge deren Glanz und Schönheit bedingt, so übr. das Schönste, Herrlichste, die Blüthe Aesch. Suppl. 641.



## B.

**Β, β, βῆτα** indecl. 2. Buchstabe; als Zahlzeichen β = δύο u. δεύτερος, β = 2000; weicher als das deutsche B., ähnlich der neugriechischen Aussprache, dh. bei Späteren an der Stelle des römischen V, z. B. Βάρον Varro, Παρίνα Ravenna.

βᾶ st. βασιλεῦ (v. einem alten nom. βᾶς) o König! Aesch. Suppl. 857.

βαβαί Ausruf der Verwunderung: pah! vog! papae! Eu. Pl.; auch m. gen. τῆς εὐδαιμονίας Pl.

βαβύκα, ἡ λαόν. st. γέφυρα Plut.

Βαβυλῶν, ὄνος, ἡ St. am Euphrat, Babel, j. Hellas Hdt. u. A. adi. -ώνος 3. ἡ -ωνία Gebiet v. B. Hdt. u. A.

Βάγα, ἡ St. in Numidien, Vaga Plut.

βάγμα, τό (βάω) Rede Aesch. Pers. 639.

βαγῶνας persj. B. = εἰνούχος Plut.

βάδης adv. (βαίνω) Schritt vor Schritt, schrittweise opp. δρόμῳ II. Aesch. Xen.; dh. langsam, lässig ὑπακοῦν Xen.; βάδην τεχνίμ im Sturmschritt id. — 2) gehend, zu Fuß opp. ἐφ' ἵππων, ἐπὶ ναῶν Aesch.

βαδίζω f. -ιούμαι (f. d. vñg. B. u. vgl. vado) schreiten, gehen, besj. Schritt vor Schritt opp. τρέχω Xen. Plut.; m. u. ohne ὁδόν einen Weg, eine Reise machen id.; auch v. Reitern Xen.; v. Herren: anrücken Dem. — 2) ἐπὶ τι an etw. gehen, sich an etw. machen Dem.; ἐπὶ τινα auf Einen losgehen Plut., ihn anklagen Dem.; v. Dingen: Fortgang haben Dem.; αἱ τιμαὶ ἐπὶ Ναυτον ἐβαδίζον gingen herab id. — dav.

βάδις, εως, ἡ das Einerschreiten, Gang Plut.

βάδισμα, τό Gang, Schritt Dem.

βαδισμός, ὁ = βάδις Pl.

βαδιστέον Badij. z. βαδίζω Soph.

βαδιστής, ὁ Fußgänger Eu.

βάζω reden, sprechen Hom. Tr.; τινα τι etw. z. Einem sagen II. Eu., τιλ τι Aesch.; ἐπὶ τι id.; im P. nur pf. P. ἐπος βέβαται Od.

βάθῆως adv. zu βαθύς Plut.

βαθέως 3. supl. zu βαθύς.

βαθμός, ὁ (βαίνω) Stufe, Tritt, Schwelle Plut. N. T.

βάθος, εως, τό (βαθύς) Tiefe u. je nach dem Standpunkte auch: die Höhe (altitudo), Breite Att.; τριχῶν Länge der F. Hdt.; übr. Fülle καὶ ὄν, πλοῦτος, ἡμενονίας Aesch. Soph. Plut.; Geistesfülle Pl. Theaet. 183, e.

βαθρεῖα, ἡ = βάθρον Aesch. Suppl. 826.

βάθρον, τό = βάσις Tritt, Stufe, Schwelle, Stiege; Banf, Sitz Hdt. Att.; Tafel Pl. Prot. 325, e; Grundlage, Basis, Postament Hdt., ἐν βάθροις εἶναι festsetzen Eu.; übb. = πέδον Tr.; sprichw. κινδύνου βάθρα die Schwelle, d. i. die nächste Nähe der Gefahr Eu.

βαθύβουλος 2. (βουλή) von tiefem Rathe Aesch. βαθύτατος 2. (γῆ) von tiefem Erdreich, dh. fruchtbar Hdt.

βαθυδίνῃς, εσσα, εν = dem folg. ζάνθος II. βαθύδινος, ον, ὁ (δίνω) tiefwirbelnde Hom.

βαθύζωνος 2. (ζώνη) tiefgegürtet, dh. über den Hüften, nicht über der Brust gegürtet, so daß das Gewand in reichen, vollen Falten niederwallte, v. Frauen, dh. übb. prächtig gekleidet Hom. Aesch.

βαθυκῆτης 2. (κῆτος) tief gehöhl't πόντος Lue.

βαθύ-κολπος 2. tiefbusig = βαθύζωνος II. b) στήθεα tief aufwallende Brust Aesch.

βαθύλειμος 2. (λειμών) m. tiefen, üppigen Wiesen II. 9, 151.

βαθύλημος 2. (λήιον) m. hoher Saat, fruchtbar II. βαθύνω f. -νῶ (βαθύς) vertiefen, aushöhlen II. N. T.; φάλαγγα die Schlachtordnung vertiefen, indem man mehrere Glieder hinter einander stellt Xen.

βαθύξύλος 2. (ξύλον) m. tiefem, dichtem Gehölz Eu.

βαθύ-πλουτος 2. hoch begütert, sehr reich Aesch. Suppl. 538.

βαθύ-πόλεμος 2. tief im Kriege begriffen Aesch. Pindar 5. Plut. [195.]

βαθυρρέτης, ον, ὁ (ρέω) = βαθύρροος II. 21, βαθύρρεϊς 2. (ῥέα) tief gewurzelt Soph. Tr. 1195.

βαθύρροος 2. zñg. -ρους, ον tief strömend Hom. Soph.

βαθύς, εἰα ion. ἐη, ὁ comp. -ίτερος p. βαθίων sup. -ίτατος p. βάθειος — tief u. je nach dem Standpunkte: hoch (altus), übb. v. jeder räuml. Ausdehnung: breit, lang Hom. u. f.; übr. φῆν (mens alta) II., ἀνάπνευσις Pl., στή Luc.; v. d. Zeit: ὁρθος früher Morgen Pl., νύξ späte Nacht Plut.; v. d. Seele: flug, weise φροντίς, ἡθεα Aesch. Hdt. — 2) tief, d. i. reichlich, dicht, dicht ἀμαθός, ὕλη Hom.; λήιον tiefstehend II.; ἀπὸρ dicke Luft Od., λαύλων heftiger Sturm II., γῆ, χώρα m. tiefem Erdreiche, dh. fruchtbar Eu. Plut. [435.]

βαθυσκαφής 2. (σκάπτω) tiefgegraben Soph. El. βαθύσπορος 2. (σπεῖρω) tief v. reichlich besät, fruchtbar Eu. [4, 383.]

βαθύ-σχοινος 2. tief m. Schilf überwachsen II. βαθύτης, ητος, ἡ = βάθος Tiefe; auch übr. Geistesstiefe; tiefes Stillschweigen Cic.

βαθύφρων 2. (φρήν) tiefen Geistes Plut.

βαθύ-χάιος 2. (χάιος lafon. B.: edel) altadelig Aesch. Suppl. 521.

βαθύ-χθων 2. = βαθύγαιος Aesch. Sept. 288.

βαίνω f. βήσομαι ao. ἔβην pf. βέβηκα ao. M. ἐβή-στω (ἐβήσατο nur causativ = ἔβησε vgl. Od. 15, 475 ἀναβήσμενοι) (vgl. ven-io) — I) in tr. eig. die Beine ausstrecken, dh. ἀμφὶ τι, περὶ τινα auf etw. sitzen Od.; übb. 1) schreiten, gehen, wandeln Hom. u. f.; ὁδόν einen Weg gehen Soph., ἀβρόν zierlich einbergehen Eu.; ἴσα τιλ m. Einem gleichen Schritt halten Dem.; ziehen, marschieren v. Soldaten μετὰ ὀνθυμοῦ Thuc.; m. ὡς, πρὸς (bei Persj.), εἰς, ἐπὶ, κατὰ bei Dichtern oft m. bloßem acc. zu Einem o. etw. gehen, dh. καὶ νῦν ἐ' ὁδὴν βαίνει überkommt mich Eu.; μετ' ἱγνὰ τινα Einem nachgehen, ebenso μετὰ τινα doch auch: Einem verfolgen, μετὰ τι nach etw. ausgehen Hom.; übr. in Umschreibungen: διὰ πόθον, δι' ὀδύνης, διὰ μόχθον = dem lat. versari Eu.; διὰ δίκας ἔβα νέμεσις εἰς Ἑλέαν strafend erreichte sie die F. id. — Näher bestimmt: durch das part. ἔβην φεύγων, ἔβην ἀέκασα eilig ging sie fort II.; m. part. f. zur Bezeichnung der Absicht: ἔβην ἐπαιλόν id., durch den inf. βῆ δ' ἔμην er schritt aus, brach auf um zu gehen id. — 2) kommen, ankommen ὡς ἀκαυῖ ἄν, εἰ βαλῇ, μολοί Soph. Ai. 919 u. ὅ. — 3) fortz., weggehen II. u. f.; übr. ἐνία ἐναντοὶ βεβάσσι sind vergangen II.; λιμὸς ἔβη die F. entchwand ib.; Τροία, ἄλβος verging, gieng zu Grunde Eu.; ἐκ βορρῶν βῆναι aus der Welt gehen Soph.; θανάσιμον βεβήκειν id.; dh. übb. = sterben id. Eu.; πῇ ἔβαν ἐνχολὰ wo schwanden jene Gelübte

bin? II. *πῇ ὁρμα ῥήσεται ἡμιν* was wird aus unseren Eiden werden? ib. — 4) pf. u. plsqpf. wohin gegangen sein, dh. sich wo befinden, wo stehen, übh. = sein, sich befinden *ἐπὶ γῆς βεβηκότες* auf der Erde feststehend Xen.; *ἐπὶ μέσῳ* Pl.; *βεβηκῖα μάχη* pugna stataria Plut.; *εὖ βεβηκὸς* feststehend, wol befestigt, dh. glücklich Hdt. Soph., übh. *ἐν μόρῳ ἐσθλῇ, ἐν κακοῖς, ἐν ὀλβῳ* u. ä. Soph. Eu.; *οἱ ἐν τέλει βεβώτες* die Herrschenden Soph. — II) tr. befestigen, v. Thieren: bespringen Pl.; im P. Hdt. — 2) kausativ: f. *βῆσθαι* ao. *ἔβησα* gehen machen, in Bewegung setzen, *φώτας βῆσαν ἀφ' ὑπῳν* brachte sie vom Wagen herunter II. Tr.

*βαῖον*, τό (byzisches B.) Palmenzweig N. T. *βαίος* 3. klein, gering, unbedeutend, wenig Tr.; Soph. kurze Zeit Soph.; *βαίαν πέμπε λόγον φάμαν* leiste sende der Worte Aufid. i.; *βαίον ἐντρέπεσθαι, ἀμύνειν* Soph.; *βαίον* adverb. id. Phil. 20.

*βαῖτη*, ἡ Firten = v. Bauerkleid v. Fellen Hdt. *Βάκισ*, ὁδός, ὁ Wahrsager aus Boetien Hdt. Pl. *βακτηρία*, ἡ = *βακτρον* Thuc. u. f. *Βάκτρα*, τὰ Hauptst. v. Bactriana in Asien, j. Balth Hdt.; dav. *Βάκτρος* 3. id.; ἡ *Βακτρία* die Landschaft selbst id.; *Ἐν. οἱ Βακτριανοί* Hdt. Xen., *Βάκτροι* Aesch.

*βάκτρευμα*, τό Stab, Stütze Eu. Phoe. 1539. *βακτρον*, τό (vgl. baculum) Stöß, Stütze Aesch. Eu. [Sept. 479.]

*βακχεῖα* bakchēia schwärmen, rasen, toben Aesch. *βακχεῖα*, ἡ u. *βακχεῖον*, τό f. das folg. *βακχεῖος* 3. bakchēios *Θήβα* Soph.; nach Art der Priester o. der Priesterinnen d. Bakchos: enthusiastisch, begeistert *κάρα, νόμος* u. ä. Eu.; auch *β. θεός* Soph. — Als subst. 1) = *Βακχος* Hdt. — 2) ὁ β. näml. *πότης* — — Gr. — 3) ἡ *βακχεῖα* Bakchosfest Eu.; übr. Raffert, Wuth Eu. (auch pl.) Pl. — 4) τό *βακχεῖον* Bakchanal, Trunkenheit Eu., pl. bei Plut.

*βάκχευμα*, τό (*βακχεῖον*) Bakchosfest Eu. Plut. *βακχεύς*, ὅς, ὁ = *Βακχος* Soph. Eu. (nur in ch.). *βακχεύσιμος* 2. bakchēios begeistert Eu. *βακχευσις*, εως, ἡ Bakchosfest, das Begehen desselben Eu. — v.

*βακχεύω* 1) intr. das Bakchosfest feiern Hdt.; auch v. einem Orte Eu. I. T. 1243. b) in bakchischer Begeisterung, Verzükung sein, toben, rasen Tr. Plut. — 2) tr. in Begeisterung o. Wuth versetzen Eu. Plut.

*βάκχη*, ἡ Bakchantin, übh. jede Verzückte, Wahnsinnige Tr. Pl.; *Ἄιδον* eine nach Mord Rasende Eu. *Βακχιᾶδαι*, ὧν, οἱ d. Nachkommen des Bakchis, herrschende Familie in Korinth, v. Kypselos gestürzt Hdt.

*βακχιᾶζω* = *βακχεῖω* Eu. *βακχιᾶός* 3. = dem folg. Plut. *βακχίος* 3. = *βακχεῖος* Soph. — 2) subst. ὁ *Βακχίος* a) = *Βακχος* Soph. Eu. b) = *οἶνος* Eu. *βακχίς*, ὁδός, ἡ = *βακχη* Soph. *βακχιώτης*, ὁ Bakchant, Wein. des Dionysos Soph.

*Βακχος*, ὁ der Gott Bakchos v. Dionysos, eig. dasselbe B. wie *Ἰακχος* Hdt. u. f.; meton. = der Wein Eu. — 2) der Bakchant, übh. jeder Gottbegeisterte, Verzückte, Rasende Tr. Pl.; *β. Αἶδον* wie *βάκχη* A. w. m. f. Eu.

*βαλαν-άγγρα*, ἡ Zapfenfänger, Schlüssel, eig. der Hafen, m. welchem man den *βάλανος* herauszog Hdt. Xen.

*βαλανεῖον*, τό (balineum, balneum) Bad, Baderanstalt, -stube Pl.

*βαλανεύς*, ὅς, ὁ Bader, Badmeister Pl. — dav. *βαλανευτικός* 3. zum Bad gehörig, dh. ἡ -νῆ das Baden Pl.

*βαλανηράγος* 2. (*φαγεῖν*) Eichel essend or. bei Hdt. 1, 66 Plut.

*βαλανηφόρος* 2. (*φέρειν*) Datteln tragend Hdt. *βάλανος*, ἡ (glans) Eichel Od.; eichelförmliche Frucht: Dattel Hdt.; m. näherer Best. ἡ ἀπὸ τοῦ φοίνικος Xen. — 2) ein länglicher, eiserner Zapfen, der durch den vorgehobenen Kegel (*μοχλός*) in eine in der Thürpfoste befindliche Höhlung (*βαλανοδόκη*) geschoben u. beim Öffnen mittelst eines Hafens (*βαλανάγρα*) herausgezogen wurde Thuc.

*βαλάντιον*, τό Beutel, Geldbeutel Pl. Plut. *βαλαντιομέω* beutelschneiden Pl. Xen. — v. *βαλαντιοτός*, ὁ (*τέμνω*) Beutelschneider Pl. *βαλβίς*, ἰδός, ἡ eig. die Schranke der Rennbahn, dh. die Schwelle Eu. H. F. 867; Mauerzinne Soph. — 2) Ziel in der Rennbahn, dh. übh. Ende, Ziel *βλον* Eu. *βαλὴν*, ἥνος, ὁ (byzisches B.) König Aesch. Pers. 660.

*βαλιός* 3. (var-ius) gefleckt, schiefzig, bunt Eu.; m. veränd. Accent *Βαλλός* 'Schack' Name eines Pferdes des Achilleus II.

*βάλλω* f. *βαλὼ* ao. 2. *ἔβαλον* M. *ἐβαλόμην* pf. *βέβληκα* pf. P. *βέβλημαι* (bei Hom. nur im eigentl., das ep. pf. *βεβόλημαι* aber in übr. Bdtg.) ao. *ἐβλήθη* (außerdem bei Hom. v. Stamme *βλη* ao. M. *ἔβλητο* 'wurde getroffen' v. *βλητό*, conl. *βληται*, opt. *βλειο*, inf. *βλήσθαι*, part. *βλημενος*). — 1) tr. 1) werfen, schleudern, dh. a) v. Wurfwasser *βέλος* u. ä. Hom. u. f.; *τινά* Ginen werfen, treffen u. dh. hinstreichen, verwunden, erlegen ib.; *τινά στήθος* Ginen in die Brust auch *τινά κατά τι* u. *πρός τι* Hom., auch bloß *στήθος* id.; *σκοποῖν* das Ziel treffen Od.; *ἔλκος*, τραύμα eine Wunde schlagen II. Pl.; sehr häufig *τινά ὤ*, *βέλος* u. ä. Hom. u. f.; übr. *τινά κακοῖς*, *φθόνῳ*, *σκόμμασι* Tr. Plut. b) treffen = berühren, dh. bestreuen, bespritzen, besprengen, v. Staube, v. Blutetropfen, v. Weihwasser II. Tr.; auch *οὐς οὐ ποτ' ἤλκω* *ἀκτίων ἔβαλλε*, d. i. bestrahlte Od. Eu.; *κτύπος οὐατα* *βάλλει* schlägt an's Ohr II. Soph.; *ὄσμη μὴ βάλοι ἡμᾶς* Soph.; übr. *κτλς ἔβαλε νῦν μηχανοκτόνος* Eu. I. T. 1209 u. d. bei Tr. e) werfen, hinwerfen, schütteln, stoßen *λύματα εἰς ἅλα*, *πῶρ ἐν νηυσὶ* Hom.; *εἰνάς* die Anker auswerfen Od.; *ἀγνοστον* das Netz auswerfen N. T.; v. Würfeln u. Würfeln Soph. Plut. N. T.; *τοὺς ὑπῳνας πρόσθε βαλὼν* da du die Kasse vorangetrieben II.; übr. *εἰς κακόν*, *μετὰ νείκεα* ins Unglück stürzen, in Streit verwickeln Hom. u. f. *ἐς δέσμα*, *ἐχθραν*, *φθόνον* u. ä. Hdt. Tr.; *ἐν αἰτία τινά* Ginen beschuldigen Soph.; auch im verächtlichen Sinne: hinz. *wegwerfen* *τοῖτον εἰ βαλεῖτε πον*, *βαλεῖτε χήμας* Soph.; *ἀδαπτόν τινα* id. d) fallen lassen *δάκρυον* vergießen Od. u. A. — 2) legen, stellen, setzen *τί ἐν χερσὶν τινος*, *κύκλα ἀμφ' ὀρέσας* u. ä. Hom.; anlegen, anziehen Kleider, Waffen u. dgl. id. Eu.; *χεῖρε ἀμφὶ τῶν* Ginen umarmen o. anfasseln Hom.; *ὑπὸν ἐπὶ βέλους* Schlaf auf d. A. senken Od.; auch m. bloßem dat. *σκότον ὄμμασι* Eu.; übr. (v. Hand- schlage) *φιλότῃτα* stiften II.; (v. Saatenwurf, *λύπη* trübselig machen Soph.; *β.* *τί ἐν θυμῷ* Ginem etw. in den Sinn geben, eingeben Hom.; *θυμῷ* o. *ἐς θυμόν* etw. zu Herzen nehmen Aesch. Soph. (so gew. M.) b) senken, richten *ὄμματα* *ἐτέρωθεν* abwenden Od.; *ὄμμα*, *πρόσωπον* *εἰς* v. *πρός τι* Eu.; *κάκη* *ἐτέρωθεν* sinken lassen: v. Dohnmächtigen II. — II) intr. fallen, stürzen, rennen, v. einem Flusse: *εἰς ἅλα* II.; v. Rossen: *περὶ τέμα* *βαλοῦσαι* die das Ziel umrannt ib.; in Prosa: *βάλλ' ἐς μακαροῖαν* euph. *ἴ. des gleichbed. ἐς κόρακας* geb' zum Senfer Pl. — M. 1) sich umthun, umlegen Kleider u. dgl. Hom. Eu. — 2) *βάλλεσθαι* *τί ἐν φρεσὶ* (*θυμῷ*) sich etw. zu Herzen



nehmen Hom.; νόστον auf die Heimkehr sinnen II., übh. meinen, glauben II. 20, 196; β. τι ἐς θυμόν Hdt.; εἰς (ἐπὶ) νοῦν erwägen, sich vornehmen Plut. — 3) ἐπ' ἰωντοῦ etw. auf o. über sich nehmen Hdt. — 4) εἰς γαστέρα empfangen Hdt. — 5) = dem A. ἀγκυραν Unter werfen Hdt.; χαράκωμα, στρατόπεδον aufwerfen, aufschlagen Dem. Plut.

βαλός, ὁ dor. st. βηλός Aesch.  
βάλσαμον, τό (oriental. W.) die Balsamstaude;  
das wolriechende Harz derselben Plut.

βαμβάλω (auch βαμβάλω, vgl. balbus) stammeln,  
(vor Furcht) m. den Zähnen klappern II. 10, 375.

Βαμβύχη, ἡ St. in Syrien, d. spätere Gessa Plut.  
βάν ep. st. ἔβαν, ἔβαν v. βαίνω.

βανασία, ἡ das Handwerk Hdt. Pl. — v.

βανασος 2. (st. βανίνασος v. βαῖνος Feuer-  
heerd, Ofen u. αἶω eig. den Ofen anzündend) am  
Ofen o. Kamin arbeitend, übh. ein Handwerk betrei-  
bend, ὁ β. der Handwerker Xen., u. da eine sitzende  
Lebensart bei den Alten verachtet ward τέχνη gemein  
Soph. Pl. Plut.; übh. v. jeder niedrigen Sinnesart,  
gemein, unedel Pl. Plut. [Plut.]

βανασουργία, ἡ (ἔργον) Handwerk, Handarbeit  
Βαντία, ἡ St. in Lucanien, j. Banzi Plut.

βάεις, εως, ἡ (βάζω) Rede, Ruf, Gerücht, Sage,  
bes. Orakelspruch Tr.

βαπτίζω (βάπτω) einz., untertauchen Pl., dh. an-  
tauchen, begießen, übr. βαπτισμένος vino madidus  
betrunken Pl.; übh. zugebeut (durch die Sophistereien d.  
Gegners) Pl. Euthyd. 277, a; überladen ὀφλήμας  
Plut. — 2) schöpfen ἐν πλυνθῶ Plut. — 3) taufen N. T.  
— M. u. P. sich baden, waschen ib. — dav.

βάπτισμα, τό das Eintauchen, die Taufe N. T.;  
β. βαπτισθῆναι sich m. einer Taufe taufen lassen ib.

βαπτισμός, ὁ das Waschen, Reinigen, Baden  
N. T. — 2) die Taufe ib.

βαπτιστής, ὁ 'Täufer', Wein. des Joannes, S.  
des Zacharias N. T.

βαπτός 3. eingetaucht, gefärbt χῶμα Plut. — 2)  
geschöpft, zu schöpfen Eu.

βάπτω f. βάψω pf. P. βέβαμμαι ao. II. ἔβαψην  
1) tr. tauchen, eintauchen εἰς τι Xen. Pl., τινός N. T.;  
πέλινον ἐν ὑδάτι um es zu härten Od.; übtr. ἔλφος  
ἐν σφαγαῖς, εἶω σαρκός Aesch. Eu. b) in Farbe tau-  
chen, färben εἰματά, ἔμα Hdt. Pl.; ἔβαψας ἔγχος  
πρὸς στρατῷ Soph. Ai. 95, übh. m. etw. tränken, be-  
streichen id.; m. etw. besprengen N. T. c) durch Ein-  
tauchen füllen, schöpfen Eu. — 2) intr. ναὶς ἔβαψεν  
sank Eu. Or. 707.

βάραθρον, τό ion. βέρεθρον (verw. m. βόθρος)  
Kluft, Abgrund Dem.; bes. der Felsenkluft hinter  
der Akropolis zu Athen, in welchen zum Tode verur-  
teilte Verbrecher gestürzt wurden Hdt. Xen. Pl.; übh.  
jeder finstere Ort, aus dem man keinen Ausgang findet  
Plut. u. dh. bildlich: für Verderben, Untergang, wie  
unser: 'Mördergrube' Dem. — dav.

βαραθρόδης 2. (εἶδος) einem Abgrund ähnlich  
Plut.

βαρβαρίζω f. -ίζω att. -ίζω sich wie ein Auslän-  
der betragen, bes. so reden Hdt.; gleich einem Ausl. die  
eigene Sprache fehlerhaft sprechen o. schreiben Pl. Luc.  
— 2) es m. den Barbaren (den Persern) halten Xen.

βαρβαρικός 3. ausländisch, fremd, ungrisch,  
barbarisch Xen. u. A.; τό -κόν die Barbaren Thuc.,  
ebenso τὰ -κά Plut.; τό -κόν das Barbarenheer Xen.  
— adv. -ως in barbarischer (persischer Sprache) id. —  
2) nach Art der Barbaren, d. i. roh, ungehoblen Luc.;  
ebenso das adv. -ως Plut.

βαρβαρισμός, ὁ das Reden v. Schreiben einer  
Sprache nach Art eines Fremden, Sprachfehler Plut.

βαρβαριστὶ adv. auf barbarisch, in barb. Sprache  
Plut.

βάρβαρος 2. (Ssk. barbara, balbutiens, stam-  
melnd) von den in einer fremden Sprache Sprechenden,  
deren ungewohnte Laute als hart u. rauh erscheinen, vgl.  
βαρβαρόφωνος II. 2, 867; später, als d. Name Hellenen  
Gesamtname d. griech. Volkes wurde, entstand d. Schei-  
dung zwischen d. hellenisch u. anders sprechenden, u. es  
zerfiel für d. Hellenen d. Erde in zwei ungleiche Hälften,  
deren größere den Barbaren, die kleinere den Hellenen  
angehörte, dh. ungrisch, ausländisch, fremd  
Hdt. u. f.; dh. ἡ β. nämli. γῆ Ausland Thuc. γλώσσα,  
φωνή, μήτηρ u. ä. Tr. V. den Perserkriegen an, wo  
sich m. dem Worte zuerst eine gehässige Nebenbedeutung  
verband, werden so vorzugsw. die Perser bezeichnet.  
Mit der Ausbreitung griechischer Sprache u. Bildung  
verringerte sich immer mehr die Ausdehnung dieses Na-  
mens, bis er endlich nur mehr von den germanischen  
Stämmen u. den Völkern jenseits d. Euphrat gebraucht  
wurde b) übr. v. allen den Untugenden, welche der  
Hellenen, als seinem Wesen fremd, bei anderen Völkern  
sind, bes. v. knechtisch, slavischem Sinne, despoti-  
scher Willkür, Mangel an körperl. u. geistiger Bildung,  
Verachtung jedes geistigen Strebens u. s. w., bes. hin-  
sichtlich der Sprache von fehlerhaftem, eines wahrhaft  
gebildeten Mannes unwürdigem Ausdrücke φωνή Pl.  
u. A. — sup. -ώτατος äußerst roh Thuc. Xen.

βαρβαρόφωνος 2. (φωνή) hart, rauh sprechend  
II. — 2) eine fremde, nicht griech. Sprache sprechend  
or. bei Hdt. 9, 42.

βαρβαρόν zum Barbaren machen; P. verwildern  
Eu.; κλάζειν οἰστρον βαρβαρομένω rasend in wild  
verworrenem Tone krächzen v. Vögeln Soph.

βάρβριος, ἡ (auch βάρβριον, τό; Fremdwort)  
leierähnliches vielfsaitiges musikalisches Instrument;  
auch = λύρα Eu. [vgl. lat. bardus.]

βάρδιος 3. p. st. βράδιος sup. zu βραδύς II.;  
Βαρδιαῖοι, οἱ illyrische Sklaven, welche die  
Leibknechte des Marius bildeten Plut.

βαρέω f. -ήσω (βαρός) 1) tr. beschweren, belasten;  
nur P. πένθει τὰ πρόσωπα Plut., ἔπνω N. T.; οἶνω  
u. auch ohne Zus. trunken Pl.; übr. gequält, geplagt  
N. T. — 2) intr. nur in dem ep. part. βαρεγρότες οἶνω  
trunken Od.

βαρέως adv. v. βαρίς w. m. f.  
βαρίς, ιδος ion. ιως, ἡ ein ägypt. Rachen, eine Art  
Floss Hdt.; übh. Rahn, Schiff, jedoch nur v. Schiffen  
der Ägypter, Perser Aesch.; βαρβάρος βαρίδας Eu.

Βάρχη, ἡ St. in Afrika Hdt. dav. -αῖος 3. libysch  
Soph. — 2) ein Flecken in Baktrien Hdt.

βάρος, εως, τό (βαρύς) Schwere, Gewicht, Last,  
Druck, übr. Beschwerde, Kummer, Gram Att. — 2)  
Masse, Ueberfülle πλούτων, ὄλβου Eu. Plut. — 3) Ge-  
wicht, Ansehen; Macht, Einfluß Plut. N. T.

βαρυάλγυτος 2. (αλγέω) schwer schmerzend v.  
kränkend Soph. Ai. 200. [1561.]

βαρυαχός 2. (ἄχος) schwer ächzend Soph. O. C.  
βαρυχρόμετης, ου, ὁ (βρέμω) schwer v. furcht-  
bar donnernd Soph. Ant. 1127.

βαρύβρομος 2. stark tönend, krachend, tobend  
Eu. Luc.

βαρυβρώς, ὅτος, ὁ, ἡ (βιβρώσκω) stark fressend,  
σόνος d. Weggestön ob d. stark fressenden Wunde Soph.  
Phil. 688.

βαρυ-δάμυν 2. m. schwerem Geschick belastet,  
unglücklich, elend Eu. Plut. [Cho. 924.]

βαρύδικος 2. (δίκη) schwere Rache übend Aesch.  
βαρυ-δότειρα, ἡ Unglücksgeberin Aesch. Sept.  
970. [sein ἐπὶ τῷ Plut.]

βαρυδύμειω u. M. schwermüthig, traurig, zornig

βαρὺ θῦμα, ἡ Schwermuth, Mißmuth Plut. — v. βαρύ-θῦμος 2. Schwermüthig, mißmüthig, zornig Eu. Plut.

βαρὺθω beschwert, belastet sein II. 16, 519.

βαρύ-κοτος 2. schwer u. heftig großend Aesch.

βαρύ-μηνις, i gen. ios schwer o. unversöhnlich großend δαίμων Aesch. Ag. 1450.

βαρύνθην ep. ft. ἐβαρύνθην.

βαρύνω f. -ινω (βαρύς) beschweren, belasten Od. 5, 321; übtr. belästigen, drücken, plagen τινά Hom. u. f.; gew. P. beschwert, geplagt, ermüdet werden τινί durch etw. II. Att.; γυνία, χεῖρα kraftlos an den Gliedern werden, gelähmt werden an v. Hand II.; τὰ σκέλη, τὴν κεφαλὴν Pl.; dh. mißmüthig werden, zürnen gravari, aegre ferre Soph. Thuc.; διὰ τι id.; τί, τινά über etw. o. Einen Plut. — 2) den Gravis setzen Gr.

βαρύς, εἶω, i comp. -ύτερος, sup. -ίτατος schwer (v. Gewicht gravis) opp. κοῦφος Pl. u. A.; bes. von Schwerbewaffneten τὰ βαρύτερα τοῦ στρατοπέδου Xen.; βαρεῖα δύναιμι Plut.; dh. a) beschwerlich, lästig, drückend, hart, verderblich ἄτη, ἔρις, συμφορὰ, πόλεμος u. ä. Hom. Att., bes. Tr.; χωρὶον ungesund Xen. b) gewichtig, mächtig τὰ βαρύτερα τοῦ νόμου N. T.; stark, gewaltig χεῖρ II. Eu. c) üb. heftig, stark (gew. m. dem Nebenbegriffe des Beschwerlichen) μήνις, ἐπιθυμία, νόσος Soph. Pl. u. A.; δόμη-† strenger Geruch Hdt.; auch v. Töne: stark, heftig φθόγγος, αἰδᾶ Od. Soph., βαρὺ στενάχει, ἀναβαῖν Hom. Aesch.; tief, dumpf opp. ὀξύς Pl.; dh. βαρεῖα näm. προσώδια accentus gravis Gr.; wie schon Pl. βαρεῖαν φθέγγασθαι τὴν μέσσην συλλαβὴν Crat. 399, v. — 2) beschwert, schwer v. etw. belastet γῆρας, νόσος Soph.; üb. schwerfällig τοῖς σώμασι Plut., ἐκ τοῖν ἀελοῖν Plut.; m. folg. inf. βαρύς αἰσθῆσθαι zu schwerfällig, um sich zu erheben Hdt. — adv. βαρέως φέρειν u. moleste ferre etw. üb. aufnehmen, sich durch etw. getränkt fühlen Xen. Pl. u. A.; auch βαρίστα φ. Pl.; βαρέως ἀκούειν ungern, mit Unwillen hören Xen.

βαρύν-σάδηνος 2. schwer v. Eisen Plut.

βαρύν-σταθμός 2. schwer an Gewicht Plut.

βαρύν-στονος 2. (στένω) schwer stöhnend ὑποκριταί (wegen ihres lächerl. Pathos) Dem. — adv. -στόνως Aesch. — 2) schwer zu beklagen, kläglich Soph.

βαρυσύμφορος 2. (συμφορὰ) v. schwerem Unglück betroffen Hdt. 1, 45 (im sup.).

βαρύτης, πτος, ἡ (βαρύς) Schwere, Last νεῶν Thuc.; Schwerfälligkeit ἡ θους Plut. b) Beschwerde, Druf, Härte Is. Dem. Plut. c) φωνῆς Tiefe d. Stimme opp. ὀξύτης Pl. d) accentus gravis Gr.

βαρύτιμος 2. (τιμή) von schwerem Werthe, theuer N. T. — 2) hochgeehrt θεός Aesch.

βαρύ-τονος 2. von Sylben, welche mit dem Gravis versehen sind, d. i. unbetont, tonlos λέγε; von Wörtern, welche den Ton auf der vorletzten Sylbe haben Gr.

βαρυφροσύνη, ἡ (βαρίφρων) Schwermuth, Mißmuth Plut. [Ai. 320.]

βαρύψυχος 2. (ψυχή) schwer, kleinmüthig Soph.

βάς, βάσα, βάρ part. ao. II. β. βαίνω.

βασανίζω etw. am βάσανος prüfen, üb. erproben, erforschen τι u. περί τινος Thuc. Pl.; τινά Einen verhören Hdt. Thuc. Xen.; bes. die Folter anwenden, um die Wahrheit auszumitteln, foltern Thuc.; üb. martern, quälen Plut. N. T. — Im P. Noth u. Mühe haben, ὑπό κυμάτων herumgetrieben werden ib. — dav. βασανισμός, ὁ Folter, Qual N. T.

βασανιστός Wadj. β. βασανίζω Pl. Dem. -στίος Pl.

βασανιστής, ὁ 'Unterjocher' so hießen zu Athen diejenigen, welche bei einer Sklaventortur die Aufsicht

zu führen u. die Aussagen des Gefolterten aufzunehmen hatten Dem. b) der Kerkermeister, Folterer, Peiniger N. T.

βάσανος, ἡ eig. Probiertstein lapis lydius, dann: Untersuchung, Prüfung Hdt. Att.; βάσανόν τινος λαμβάνειν eine Probe mit etw. anstellen Pl.; τινός διδοῖν eine Probe von etw. ablegen Xen. Pl.; bes. Untersuchung durch die Folter, Folterung, auch pl. Is. Dem.; durch Tortur ausgepresstes Geständniß Dem. 53, 24; üb. Dual, Pein N. T. [Tr.]

βασίλεια, ἡ Königin, Fürstin Hom.; adi. β. γυνή βασιλέα, ἡ ion. -λήνη königl. Herrschaft, Königreich, Reich Hdt. Att. Pr.

βασιλεῖδιον, τό dem. v. βασιλεύς ein kleiner König Plut.

βασίλειον, τό ion. -λήιον königl. Wohnung, Residenz gew. pl. Hdt. Xen. Is. u. A. — 2) königl. Schatz Hdt. 2, 149. — 3) königl. Hauptbinde, Diadem Plut. — 4) königl. Schut. Ag. 11 — eig. neutr. v. βασιλείος 2. auch 3 Tr., ion. -λήιος 3. königlich, fürstlich Hom. u. f.; β. στοά Säulengang in Athen, Unterdach des ἄρχων βασιλεύς Dem. — v.

βασίλευς, εἶος, ὁ ion. ἦος irr. acc. -λή or. bei Hdt. 7, 220 (βασί-λεως, während als der letztere Bestandteil m. Sicherheit λαός zu erkennen, läßt sich der erstere nicht mit Sicherheit bestimmen; doch vgl. βᾶ) urspr. adi. ἀνὴρ βασιλεύς Hom. auch comp. βασιλεύ-τερος sup. -λείτατος id. Hesiod. bei Plut. Thes. 16 — König, Fürst, Herrscher Hom. u. f.; jeder dem Könige Verwandte, der Königssohn, üb. wie ἀναξ auch v. Vornehmen, Edlen Od.; der Grundherr, Hausherr II. 18, 556. — 2) Name des zweiten Archon (vgl. rex sacrorum), der die Oberaufsicht über Alles führte, was m. dem Kultus u. der Staatsreligion zusammenhing Pl. Dem. u. A.; denselben Titel scheint der nach Sokrates lebenslänglich bestellte Archon geführt zu haben Dem. 59, 74. — 3) v. den Perserkriegen an hieß der Perserkönig βασιλεὺς gew. ohne Artikel, auch ὁ μέγας β. (seltener β. ὁ μέγας); ἀναξ β. Aesch. Pers. 5; später hieß so der röm. Kaiser N. T. — 4) übtr. der Erste, Ausgezeichnete in seiner Art, dh. οἰωνῶν β. vom Adler Aesch. — dav.

βασίλευν König sein, herrschen, regieren Hom. u. f. — 2) beherrschen, gebieten τινί Hom.; τινός Od. 11, 285 u. f. — 3) v. der königl. Partei sein Plut. — 4) unabhängig, glücklich sein N. T. Ap. 5, 10.

βασιλητήν u. -ήιος ion. ft. βασιλεῖα u. f. w.

βασιλητής, εἶδος, ἡ = βασιλητή II. Eu.

βασιλεῖω v. der königl. Partei sein Plut.

βασιλικός 3. königlich, fürstlich, eines Königs würdig, dh. herrlich, prächtig Att. — adv. -ώς Xen. Is. u. A. — 2) ἡ βασιλική erg. στοά = ἡ βασιλείος st. Pl.

βασίλινα, ἡ eig. Königin; diesen Ehrentitel führte die Gemahlin des ἄρχων βασιλεύς Dem.

βασίλις, εἶδος, ἡ urspr. adi. = βασιλική, dh. m. γυνή, νύμφη verb. Eu. εἰρή, εἶσα id.; als subst. = ἡ βασίλεια Tr.

βάσιμος 2. gangbar, zugänglich, wo man fest stehen kann Xen. Dem. Plut.

βάσις, εἶος, ἡ (βαίνω) Schritt, Tritt, Gang Tr. — 2) womit man geht, Fuß Pl.; Schenkel N. T. — 3) worauf etw. steht, Grund, Grundlage, Piedestal Pl.; in der Geometrie: Grundlinie, Grundfläche id. — 4) rhythmische Bewegung, Rhythmus Pl.

βασκαίνω (βάσκω, βάσκω) Einen sieblos nachreden, verleumden, verflätschen τινά v. τι Dem.; etw. hämiß vorrücken id. — 2) Einen beschreiben, begaubern, bezeugen (fascinare) N. T. — 3) beneiden τινί Dem. — dav.



βασκανία, ἡ Verleumdung Dem. — 2) Be-  
zeugung Pl.

βάσκανος 2. (βασκαίνω) neidisch, verleumderisch  
Dem. Plut.; subst. ὁ β. der Klättscher, Verleumder  
Dem.

βάσκει (imp. v. dem ungebr. βάσκω = βαίνω) in  
der II. nur in der Verb. βάσκ' ἰθι vade ago auf! gehe!  
in der Bdtg.: 'komm' Aesch.

βασσάριον, τό dem. v. βασσάρα (thrac. W. für  
ἀλώπηξ, basfisch azaria, azeria Fuchs) ein unbekanntes  
libysches Thier Hdt.

βάσταγμα, τό Last, Tracht Eu. — v.  
βαστάζω f. -άσω ao. P. ἐβαστάζον heben, auf-,  
emporheben Od. — 2) in den Händen hoch halten, dh.  
tragen Tr.; übrt. ἐν γνώμῃ im Sinne tragen, erwägen  
Aesch.; ertragen, dulden N. T. — 3) berühren, be-  
tasten Tr.

βάταλος, ὁ richtiger βάττ. Spottname des De-  
mosthenes, dessen Bdtg. schon den Alten unklar war  
Dem. Plut.

βάτην ep. st. ἐβήτην Hom.

Βατλία, ἡ ein Hügel vor Troja II.

1. βάτος, ὁ Brombeerstrauch, übh. jedes stachelige  
Gewächs, Dorn Od. N. T.

2. βάτος, ὁ (hebr. Βάτ) ein Maß für flüssige Ge-  
genstände = zwei attischen χόαι N. T.

βετός 3. (βαίνω) gangbar, ersteigbar Xen.

βέτραχος, ὁ Frosch Pl. u. A.

βαττολογέω unnützes Zeug schwätzen N. T.

βαῖζω f. βαῖζω bau, bau rufen (baubari) eig. v.

Hande; übh. murren, murmeln, rufen Aesch.

βαφεύς, εὺς, ὁ (βάπτω) Färber Pl. Plut.

βαφῆ, ἡ (βάπτω) das Eintauschen; dh. 1) d. Löschfen  
des stahlartigen Eisens in fettigen Substanzen, wie  
Öel, um es zu erweichen Soph. Ai. 651. — 2) das Ein-  
tauschen in Farbe, d. Färben, Färbung Aesch. Pl. Plut.;  
so χαλκοῦ βαφαί, wenn man d. Kunst verstanden haben  
soll, d. Erze durch Mischung m. Blei rothe, m. Silber  
fahle Farbe zu geben u. dgl., zugleich mit verstärkter  
Anspielung auf das Eintauschen des Stahles in den  
Körper (s. βάπτω) Aesch. Ag. 590. — dav.

βαφικός 3. zum Färben gehörig, ἡ -κή Färb-  
kunst Plut.

βδάλλω f. βδαλῶ (fello) mellen Pl.

βδέλλα, ἡ (βδάλλω) Saug-, Blutegel Hdt.

βδελγύμα, τό das Verabscheuete, Schœusal N. T.

βδελγύμια, ἡ Ekel, Abscheu Xen.

βδελυκτός 3. ekelhaft, abscheulich N. T.

βδελύκ-τροπος 2. (βδελύσσομαι) scheußlich  
Aesch. Eum. 54.

βδελυρεύομαι sich abscheulich betragen Dem.

βδελυρία, ἡ das Wesen des βδελυρός, Schamlos-  
figkeit, Scheußlichkeit Dem. — v.

βδελυρός 3. (βδέω = pedo) scheußlich riechend,  
dh. ekelhaft, abscheulich, schamlos Pl. Dem. adv. -ώς  
Dem. — dav.

βδελύσσομαι att. -ύπτομαι DP. m. FM. -ίσο-  
μαι Ekel u. Abscheu haben et vor etw., verabscheuen  
Plut. N. T. — das part. pf. P. ἐβδελυμένος in pass.  
Bdtg. 'verabscheut' N. T.

βέβαιος 3. att. gem. 2. (βαίνω) feststehend, fest  
κρίσταλλος Thuc. ὄχημα Pl.; gew. übrt. zuverlässig,  
sicher, glaubwürdig, standhaft, dauerhaft Hdt. Att. —  
adv. -αλως Att. — dav.

βεβαιότης, ητος, ἡ Festigkeit, Sicherheit, Zuver-  
lässigkeit att. Pr.

βεβαιόω befestigen ἀρχήν Thuc. Plut.; beständigen,  
beständigen ἔργον durch die Zeit Thuc.; δόξαν, νόμους  
Pl. Dem.; das Wort halten Xen. Cy. 8, 8, 2; τήν  
πράξιν in's Werk setzen id.; verbürgen Dem. — M. a)

befestigen σφᾶς αὐτοῖς Thuc. b) sich, für sich feststellen,  
sichern id. Pl. τινά sich Jemandes Freundschaft ver-  
sichern Thuc.; beständigen lassen Pl.; begründen, beweisen  
id. — dav.

βεβαλώσεις, εως, ἡ Bestätigung, Befräftigung  
Thuc. Plut.

βεβαιότερος comp. des adv. βεβαλώς Is.  
βεβαιωτής, ὁ Bestätiger, Versicherer Plut.; Ge-  
währsmann id.

βεβαίω ep. st. βεβηκέναι v. βαίνω II.

βεβαρήω f. βαρίω.

βεβασαν ep. st. ἐβεβήκεσαν v. βαίνω II.

βεβαίως ep. st. βεβηκώς v. βαίνω Hom.

βεβηλος 2. (βαίνω, βηλός) zugänglich, wozu man  
freien Zutritt hat, dh. ungeweiht, profan Att.; λόγια  
Drauf, die man erzählen darf, bekante Eu. — 2) v.  
Menschen: nicht heilig, ungeweiht Pl.; unheilig, unrein  
N. T. — dav.

βεβηλόω entheiligen, entweihen N. T.

βεβίηκε f. βιάω.

βεβλήται 2. s. pf. P. β. βάλω II.

βεβληταί, βεβληατο 3. pl. pf. u. plsqpf. P. β.  
βάλλω Hom.

βεβολήατο 3. pl. plsqpf. P. β. βάλλω II.

βεβολήμενος part. pf. β. βάλλω Hom.

βεβουλεμένως adv. des part. pf. P. v. βου-  
λεύομαι m. Ueberlegung Dem.

βεβρύχε f. βρύχω.

βεβρώθω = βεβρώσκω II. 4, 35.

βεβώς 3sg. st. βεβῶς v. βαίνω.

βέη 2 s. v. βίωμα II.

βέομαι f. βίωμα.

βείω coni. ao. II. st. βῶ v. βαίνω II.

βέκος, τό (phrygisch W.) Brot Hdt.

Βέλβινα, ἡ 1) J. im myrtoischen Meere, j. St.  
Giorgio d'Arbori, Grw. Βελβιττης, ὁ Hdt. — 2) St.  
in Lakonien Plut.

βέλεμνον, τό = βέλος II. (n. pl.) Aesch. (von  
einem Velle Ag. 1464, 1483).

Βελλεροφόντης, ου, ὁ eig. Mörder des Belle-  
ros, griech. Heros Hom. u. A.

βέλος, εος, τό (βάλλω) Wurfschöß, bes. Pfeil,  
Wurfspieß, übh. Alles, was man als Wurfschöß ge-  
braucht, aus der Ferne gegen Einen schleudert Hom.  
u. f. bes. Tr.; ἄνευ ὑπὲρ βέλων aus dem Bereiche der  
Geschosse ziehen II.; ἔξω βέλων außerhalb der Schuß-  
weite Xen. v. Schwert Soph. Eu. — 2) übrt. δὲ β.  
Geburtswehen II. 11, 269; übh. v. dem, was einen  
schnellen u. tiefen Eindruck auf das Gemüth macht  
ἐμῶν β. Aesch. u. d. v. treffenden, verwundenden Wor-  
ten Aesch. Pl.; im moral. Sinne: die Ansechtung N. T.

βело-σφενδόνη, ἡ Pfeilschleuder, bes. Brands-  
pfeil, m. Berg umwindelt u. Pech bestrichen, mittelst  
Maschinen abgeschossen salarica Plut.

βέλτερος 3. p. comp. β. ἀγαθός Hom. Aesch.;  
den seltenen sup. βέλτατος hat nur Aesch.

βέλτιστος 3. sup. β. ἀγαθός Att.; häufig ὁ βέλ-  
τιστε mein Bester Pl. — adv. βέλτιστα auf's Beste id.

βέλτιον, ον, ονος comp. β. ἀγαθός vorz. im mo-  
ralischen Sinne Att. — adv. βέλτιον iid.

Βενδιδεα, τά attisches Fest der Artemis Βεν-  
διδε (idos), ἡ, unter welchem Namen dieselbe in Thra-  
ken verehrt wurde Pl.

Βενεουεντόν, τό St. Beneventum in Italien  
Plut.

βένθος, εος, τό p. für βάθος Tiefe, bes. Meeres-  
tiefe, gew. pl. Hom. ἄλον β. Eu.; βένθεα ἡλγος Tiefe,  
Tieficht d. Waldes Od.; βένθοοι in die Tiefe ib.

βέομαι auch βίωμα (II. 22, 431) Fut. v. βίωω  
(nach Analogie v. πλόμαι) werde leben II.

**βέρεθρον**, τό ep. st. *βάρεθρον* Hom.  
**Βερενίκης**, ἰδος, ἡ St. in Cyprius Plut.  
**Βέρμιον**, τό όρος Gebirge in Makedonien Plut.  
**Βέρουα**, ἡ St. in Makedonien, unweit Pella, spät.  
**Trenopolis** Thuc. N. T.; dav. -οιαίος 3. heronisch N. T.  
**βῆ** ep. st. *βῆ* Hom. [fig II.  
**βῆλος**, ό (*βαλω*) Schwelle; trop. Wohnung, Wohn-  
**Βῆλος**, ό 1) der babylonische Gott: Baal bei Hdt.  
**Zeus B.**, αἱ Βηλίδες πύλαι Ibor in Babylon Hdt. —  
 2) S. d. Poseidon, Vater d. Aegyptos u. Danaos Aesch.  
**βῆμα**, τό (*βαλω*) Fußtritt, Schritt Hdt. Tr. Xen.  
 — 2) erhöhter Ort, Rednerbühne Pl. Dem.; Richter-  
 stuhl Is. N. T.  
**βῆμεν** ep. st. *βῆμεν* Od.  
**βήμεναι** ep. st. *βῆναι* Hom.  
**βῆν** ep. st. *βῆν* II.  
**βῆς**, χός, ό Husten Thuc.  
**βῆρουλλος**, ου, ἡ bei Sp. ό ein meergrüner Edel-  
 stein, Beryll N. T.  
**βῆσα**, ας, ε ep. st. *βῆσα* u. f. w. Hom.  
**βησάμην** ep. st. *βῆσ*.  
**Βῆσσα**, ἡ auch *Βῆσα* St. u. Gegend in Lokris II.  
**βῆσσα**, ἡ (*βαδῆς*) Senkung, Schlucht, Waldthal  
 Hom. Soph.  
**βῆσω** att. *βῆτω* f. *βῆς* husten Xen.  
**βητάριον**, ονος, ό (*βαλω*, ἀρός) der Schritte  
 nach dem Takte macht, Tänzer Od.  
**βήτην** ep. st. *βήτην* Hom.  
**βία**, ἡ ion. *βῆ* Stärke, Gewalt, vorz. Adrverkrast  
 u. z. v. Menschen u. Thieren, auch v. leblosen Gegen-  
 ständen Hom.; v. geistiger Kraft II. 3, 45 als Umschrei-  
 bung starker, gewaltiger Selbst u. mächtiger Gerechtiger  
*βίη Ηρακλῆος* u. *Ηρακλήης*, β. *Παύσιμος* Hom. Tr.  
 — 2) Gewaltthat, Gewaltthätigkeit Hom. Hdt. Att.;  
*βία* m. Gewalt, m. gewaffneter Hand, *βία τινός*; gegen  
 Jemandes Willen, ihm zum Troste Att.; *βίη αἰκοντος*  
 Hom.; *ἐκ βίας* Soph.; *πρός βίαν* (τινός) Aesch. Eu. Pl.  
 — II) *βία* als allegorische Person im Prometheus des  
 Aesch. — dav.  
**βιάζω** f. -άσω zwingen, bewältigen Od. — Gew.  
 als DM. (doch im pr. u. impf. bishw. wie II. 15, 727,  
 16, 102 u. auch bei Soph. Thuc. Plut., im pf. *βεβασμαι*  
 meist, im ao. *ἐβιάσθην* stets in pass. Vbdtg.) 1) Gewalt  
 anthun, bedrängen, zwingen Hom. u. f.; *τινός πολε-  
 μίους* m. Gewalt verdrängen Xen. u. f.; *τινά ποιεῖν*  
*τι* id.; *γυναικα* Gewalt anthun einem W. id.; *αὐτόν*  
 sich selbst entleiben Pl. — 2) etw. m. Gewalt durch-  
 setzen, erzwingen *τι* Thuc. Pl. u. A.; *σφάλμα* günstige  
 Vorzeichen erzwingen Hdt. — 3) abj. Gewalt brauchen,  
 gewaltsam verfahren Thuc. u. A.; *βιασάμενον* *ἐπιπλεῖν*  
 die Ausfahrt erzwingen Thuc.; *συνεβίχονται αὐτῶ*  
*καὶ ἄλλοι βιασάμενοι* m. Gewalt, gegen seinen Willen  
 Xen.; *διὰ τῶν φυλάκων* β. durchbrechen Thuc.; *εἰσω*,  
*πρόσω* β. mit Gewalt hinein, vorwärts dringen Xen.  
 Plut.  
**βιαίος** 3. auch 2. Pl. (*βία*) gewaltsam, gewaltthä-  
 tig *ἔργα* Od. u. f.; *δίκη βίαιων* Klage wegen Entfüh-  
 rung u. Entehrung o. wegen gewaltsamer Entziehung  
 eines beweglichen Besitzums Pl. Dem. — 2) pass.  
 gezwungen, erzwingen opp. *ἐκούσιος* Pl. adv. *βίαιως*  
 m. Gewalt Od. u. f.; *βία*, *πρός τὸ βίαιον* Aesch.  
**βίας**, αντος, ό R. mehrerer Pers., bes. B. aus  
 Priene, einer der 7 Weisen Hdt.  
**βιαστῆον** Vadj. z. *βιάζομαι* Eu.  
**βιαστής**, ό der Gewalt anthut, gewaltthätig N. T.  
**βιαστικός** 3. zwingend Pl.; ό *συλλογισμός* *βια-  
 στικώτερον* hat eine zwingendere Gewalt Ar.  
**βιάω** bezwingen im A. nur pf. *βεβίκα* II. —  
 Gew. M. *βιάομαι* = *βιάζομαι* Hom. Hdt. Aesch. Ag.  
 369; *ψεύδεσσι* überlisten II. *τινά μισθόν* Einem um

den Lohn bringen ib. — P. *ἀνέω βιώμενον*, *βιθδεῖς*  
*νοῦσω* Hdt.

**βιβάζω** f. *βιβάζω* att. *βιβῶ* = *βαλνω* Soph.  
**βιβάζς**, ἄσα, άν part. eines redupl. ao. v. St. *βα* f.  
*βαλνω*, nur m. *μακρά* v. *ὑψη* Hom.  
**βιβάσθων**, ουσα, ον part. eines ungebr. *βιβά-  
 σθω* = *βαλνω*; *μακρά* β. lang ausbreitend II.  
**βιβάω** ep. Nebenf. v. *βαλνω* nur im part. *βιβῶν*  
*βιβῶσα*, *μακρά* Hom., Aesch. Eum. 79 (n. G.).  
**βιβλαρίδιον**, τό dem. v. *βιβλλον* Büchlein N. T.  
**βιβλιακάριον** 3. in Büchern bewandert literatus,  
*-κώτατος ἐν ιστορίαις* Plut.  
**βιβλίδιον**, τό dem. v. *βιβλῖς*, ἰδος, ἡ = *βιβλίων*  
 Dem. Plut.  
**Βιβλινος** 3. v. den Bibliner Bergen in Thracien,  
*πῶμα* Wein aus dieser Gegend Eu.  
**βιβλιο-θήκη**, ἡ Bücherbehälter, Bücherjamme-  
 lung Cic. Plut.  
**βιβλίων**, τό dem. v. *βιβλος* Papier, worauf man  
 schreibt, Brief, Büchlein, Buch Hdt. Xen. u. A.  
**βιβλος**, ἡ Bast der Papyrusstaude f. *βύβλος*. —  
 2) daraus gemachtes Papier, Buch, Schrift Hdt.  
 Aesch. u. A.  
**βιβρώσκω** pf. *βέβρωκα* Hom. Hdt. part. sync.  
*βέβρως* Soph. ao. P. *έβρώην* Hdt.; fut. P. *βέβρωσο-  
 μαι* Od. (f. *βωρά*) — essen, verzehren m. acc. u. gen.  
 Hom. Hdt. Soph.  
**Βιθυνός**, οι ursprüngl. thrakisches, nach Klein-  
 asien eingewanderte Volk Hdt. Xen. dh. B. *Θυάκης*  
 Thuc. Xen. fem. *Βιθυνῖς*, ἰδος, ἡ *Θυάκη* Xen.  
**βίκος**, ό idenes Gefäß zu Wein u. Wasser, Krug  
 Hdt. Xen.  
**βιόδωρος** 2. (*δῶρον*) Leben schenkend Tr. Pl. rep.  
 2, 381, d (in dicht. Stelle).  
**βίος**, ό (*vivo*, vita) Leben u. z. gew. das der ver-  
 nünftigen Wesen, während *ζωή* das bloße Existieren  
 eines Geschöpfes bezeichne 1) Lebenszeit, =dauer  
 Hom. u. f.; *πλεον. τοῦ βίον ζῆν* Pl.; pl. Aesch.  
 Suppl. 917. — 2) Lebensweise, wandel Att.; Lebens-  
 loos Soph. — 3) Lebensunterhalt, Auskommen, Ver-  
 mögen Hdt. Att.; *τὸν βίον πορρῆσαι*, *κησασθαι*,  
*ποιεῖσθαι*, *ἔχειν ἀπὸ τινος* v. etw. leben Thuc. Xen.  
 u. A. — 4) die Lebenden, die Welt u. die Menschen  
 Luc. — 5) Lebensbeschreibung Plut.  
**βιός**, ό (urspr. Sehne) Bogen = *τόξον* Hom.  
**βιοστερής** 2. (*στερεῶ*) des Lebensunterhaltes be-  
 raubt Soph. O. C. 747.  
**βιοτεῶν** leben, eine Lebensart führen Eu. Xen.  
 u. A.; sein Leben erhalten, *ἀπὸ τινος* v. etw. leben  
 Thuc. Xen. u. A.  
**βιοτή**, ἡ = *βίος* Od. Hdt. Tr. (ch.) Xen.; Le-  
 bensunterhalt Soph. Phil. 1160.  
**βίotos**, ό = *βίος* Hom. Tr.  
**βιόω** (pr. u. impf. selten bei Att. erg. durch *βιοτεῖω*  
 u. *ζῶ*) f. *βιώσομαι*, ao. I *έβίωσα* (selten, wie Pl.  
 Phaedr. 113, d u. Sp.), gew. ao. II *έβλων* inf. *βιώναι*  
 (oft m. Präsenbed.), pf. *βέβλωκα* u. P. *βέβλωκαί μοι*,  
*βλος βεβιωμένος* Is. Dem. — leben Att.; bes. in Prosa:  
*βλον βιούν* v. ζῆν ein Leben führen att. Pr. — M. a)  
 wohnen leben Hdt. 2, 177 b) tr. lebend erhalten Od.  
 8, 468. [v. *βιάω* Od.  
**βιόωνται**, *βιόωντο* ep. 3. pl. praes. u. impf. M.  
*Βισάλται*, οι thrakisches Volk am Strymon Hdt.  
 adi. *Βισάλτιος* u. -ικός 3. Hdt. Thuc., -τις, ἡ ihr  
 Land iid.  
**Βισάνθη**, ἡ St. an der europ. Küste des Hel-  
 lesponts, j. Rodosto Hdt. Xen.  
**Βίστορες**, οι thrakisches Volk Hdt. Eu.; -ονίς  
*λίμνη*, ἡ See bei Abdera Hdt.  
**βιῶατο** 3. pl. opt. pr. M. v. *βιάω* II.



**βιώσιμος** 2. zu leben χρόνος Eu.; οὐ βιώσιμον (-α) ἐστὶ μοι ich kann nicht leben Hdt. Tr.

**βιώσις**, εως, ἡ Leben, Lebensweise N. T.

**βιωτὸν** Wadj. ἡ βίωσις Pl.

**βιωτικός** 3. das Leben betreffend, irdisch N. T.

**βιωτός** 3. zu leben, lebenswerth βλος οὐ β. = βλος ἀβιωτός Soph.; οὐ βιωτόν ἐστιν man kann nicht leben Pl.; οὐ βιωτόν ἡγεῖσθαι lieber sterbenwollen Xen. Plut.

**βλαβερός** 3. (βλάπτω) schädlich, verderblich Xen. Pl. u. A. — adv. — ως Pl.

**βλάβη**, ἡ (βλάπτω) Schaden, Nachtheil, Verderben Att.; δίκη βλάβης Klage wegen jederlei Schaden, durch welchen man an seinem Vermögen verkürzt worden ist Dem.; übtr. ἡ πάσα β. ein Mensch, der ganz Unheil u. Verderben ist Soph.

**βλάβομαι** = βλάπτομαι nur in der ὁ. βλάρεται wird verwirrt Hom.

**βλάβος**, εος, τό = βλάβη Hdt. Eu. Xen. Dem. (doch seltener als βλάβη). [heit Pl. — v.

**βλακεία**, ἡ Trägheit, Schläffheit Xen.; Dumm-  
**βλακεύω** schlaff, träge sein Xen.

**βλακικός** 3. zu einem βλάς gehörig, schlaff, träge, dumm Pl.

**βλάμμα**, τό = βλάβη Cic.

**βλαῖς**, βλακός, ὁ, ἡ (verw. u. μαλακός) schlaff, träge, faßräftig, feig, einfältig, dumm Xen. Pl. u. A.; comp. βλακώτερος, sup. βλακώτατος Xen.

**βλάπτω** f. -ψω f. M. -νομαι (in pass. Bdtg. bei Thuc. 6, 64) pf. A. βέβλαφα Dem.-P. βέβλαμμαι, ao. P. ἐβλάφην u. ἐβλάβην Hom.; erster bei den alten, letzter bei den jüngeren Att.; f. P. βλαβήσομαι Pl. Is. — hemmen, hindern, schwächen πόδας, γούνατα Hom.; βεβλαμμένος ἦτορ gelähmt am Herzen (am Uterus) d. i. des Lebens beraubt Il.; τινός an dtr. hindern τινά κελύθου Od.; βλαβεῖς δρόμων Aesch. Ag. 116; ἐνὶ ὧν βλαφθῆναι aufgehalten werden Il.; κατὰ κλονόν in's Schlachtfeld verwickelt werden ib.; übtr. verwirren, betäuben, verblenden m. u. ohne φρένας Hom.; db. βλαφθεῖς finsterverwirrt Il. 9, 512. — 2) verletzen, beschädigen, schaden τινά u. auch πολλά, μεγάλα Att.; τινί Aesch. Eum. 652.

**βλαστάνω** f. βλαστήσω ao. ἐβλαστον (ἐβλάστησα N. T. Luc.) pf. ἐβλάστηκα Eu. plaqpf. ἐβέβλαστηκε Thuc. — keimen, sprossen, hervorwachsen Soph. Thuc. u. A.; übtr. v. Menschen: aufwachsen, ἐξ υ. ἀπὸ τινος v. Jemand abstammen Tr.; ἀνθρώπων φύσιν βλαστειν die Natur eines Menschen haben Soph.; übh. hervor-  
sprießen, entspringen, entstehen Tr. — 2) tr. bes. im ao. ἐβλάστησα hervorbringen, wachsen machen τὸν καρπὸν N. T.

**βλάστη**, ἡ Keim, Sproß Soph. Pl.; übtr. pl. Utsprung, Geburt Soph.

**βλάστημα**, τό Keim, Sproß Eu. Is.; übtr. v. Menschen Tr.; v. Thieren Eu. Cycl. 206.

**βλάστημος** 2. hervorgekeimt, entsprossen, übtr. τῇδε von dieser geboren Aesch. Suppl. 303.

**βλαστήσιμος**, ὁ Wachstum, Wuchs Aesch. Sept. 12 (n. G.).

**βλαστός**, ὁ Keim, Trieb, Schößling Hdt. Plut.

**βλασφημέω** pf. ἐβλασφημηκα, auch βεβλ- Dem. — den guten Ruf eines Anderen verletzen, verleumdern, schmähen, lästern εἰς τινά Pl. Dem.; περὶ υ. κατὰ τινος Is. Dem. Plut.; τινά Plut. N. T.; Böses wünschen Pl. Alc. II, 149, c.

**βλασφημία**, ἡ ehrenrührige, verleumderische, lästerliche Rede; Beschimpfung, Schimpf Eu. Pl. Dem. u. A. — 2) gotteslästerliche Rede, Gotteslästerung N. T. — v.

**βλάσφημος** 2. (βλαμήνημος?) den guten Ruf durch Reden verlegend, lästern, verleumderisch Plut.;

ὁ. β. der Verleumder N. T.; βλάσφημα Worte böser Vorbedeutung opp. εὐφημα Cic. — 2) gotteslästerliche Reden führend N. T.

**βλαύτη**, ἡ gew. pl. βλαύται, ὦν, αἰ eine Art Galbschuhe, die m. Nieten an den Knöcheln befestigt wurden u. zu einer eleganteren Kleidung gehörten Pl. Plut.

**βλαχῆ**, ἡ dor. st. βληχῆ Aesch.

**βλαψίφων** 2. (φρῆν) am Verstande verfehlt, wahnsinnig Aesch. Sept. 706.

**βλεῖο** f. βάλλω.

**βλεμεαίνω** (βλέμω; schmauchen, als Zeichen des Uebermuthes o. Stolz) stolz sein, nur σθάνει βλεμεαίνει v. -ων Pl.

**βλέμμα**, τό (βλέπω) Blick, Anblicken Eu. Plut.

**βλεπτέον** Wadj. ἡ βλέπω Pl.

**βλεπτός** 3. (βλέπω) gesehen, sehenswerth Soph.

**βλέπω** f. -ψω u. -ψομαι bliden, sehen abt. opp. τό τιπλόν εἶναι; m. acc. ansehen, anblicken; εἰς υ. πρὸς τινά v. τι nach Einem o. etw. hinsehen, selten ἐπὶ τι Att.; σεμνόν β. ernst bliden Eu. u. A.; φόβον Schrecken aus den Augen bligen lassen Aesch. u. d. bei Tr.; σκότον β. blind sein Soph.; φάος, ἥλιον β. auch abt. βλέπειν leben Tr. — 2) nach o. auf etw. sehen εἰς υ. πρὸς τι v. τινά, db. berücksichtigen; beachten Att.; εἰς θεούς, θεῶν γένος vertrauen Soph.; nach etw. sehen, um es zu begehren μεῖζόν τι β. Pl.; sich vor etw. hüten τι υ. ἀπὸ τινος N. T. — 3) übtr. erkennen, einsehen Tr. — 4) wohin gerichtet o. gelegen sein αἰ πρὸς μεσημβρίαν βλέποντα οἰκίαι, δρεπάνα εἰς γῆν βλέποντα Xen. N. T. — dab.

**βλεφαρίς**, ἰδος, ἡ gew. pl. Augenwimper Xen.

**βλέφαρον**, τό Augenlid Hom. (stätt pl.) Tr. Pl. — 2) Auge Soph. Eu.

**βλήεται** f. βάλλω.

**βλήμα**, τό (βάλλω) Wurf βλήματ' ἐν κύβοις βαλεῖν Eu.; Pfeilwurf, Wunde Hdt.

**βλήμενος**, βλησθαι f. βάλλω.

**βλητέον** Wadj. ἡ βάλλω man muß werfen, legen βλητο f. βάλλω. [N. T.]

**βλήτρον**, τό metallenes Band o. Klammer, mit welchen die einzelnen Stücke des Schiffes des Schiffes zweeres zusammengefügt waren Il. 15, 678.

**βληχῆ**, ἡ (halare) Geblöke οἰῶν Od.; v. Geschrei der Kinder Eu.; αἰματώσεσσι βλαχαλ vom Wimmern der sterbenden Säuglinge Aesch.

**βληχρός** 3. (βλάς?) schwach, kraftlos νόσος schleichend Plut.; vgl. ἀβληχρός.

**βλῖττω** f. βλῖσω ao. ἐβλισα Honig ausschneiden, zeideln Pl. (v. μέλι wie βλάς v. μαλακός).

**βλοσυρός** 3. dicht, derb, db. ὀφρύνει düstere Brauen Il.; πρόσωπα düstere, wildes Antlitz ib.; βλοσυρόν βλέπει finstern bliden Plut.; db. furchtbar, schrecklich αἰμάτων ἄγος Aesch.; ernst, stattlich, edel v. Pers. Pl.

**βλοσυρόφων** 2. (φρῆν) wildsinnig, trostlos χλιδῆ Aesch. Suppl. 803.

**βλοσυρόπις**, ἰδος, ἡ (ὦψ) furchtbar blickend Γοργώ Pl. II, 36.

**βλωθρός** 3. emporwachsend, hochwüchsig v. Bäumen Hom.

**βλώσω** f. μολύν.

**βοάγριον**, τό (βοάγρος, ὁ = βοῦς ἀγριος) Schild von d. Haut eines wilden Dohrins Hom.

**βοάγριος**, ὁ Waldstrom in Lokris Il.

**βοᾶμα**, τό Geschrei, lauter Ruf Aesch.

**βοᾶτις**, ἰδος, ἡ dor. st. βοῖτις fem. zu βοητής: schreiend Aesch. Pers. 574.

**βοάω** f. βοήσομαι ion. ἡ βοῶσομαι ao. ἐβόησα ion. ἐβῶσα; nur ion. pf. P. βέβωμαι ao. P. ἐβώσθην

[βοή, boare], schreien vor Freude o. Schmerz, rufen Hom. u. f.; auch v. leblosen Dingen: ertönen, brausen, widerhallen II. Aesch. — 2) tr. βοήν u. dh. ἰωὴν, μέλος ein Geschrei u. f. w. erheben Tr.; ἄλγος ein herzzerreißendes Geschrei erheben Eu.; τινά rufen, herbeirufen, anrufen, bes. um Hilfe Att.; τι nach etw. rufen, etw. laut fordern πῦρ καὶ διέκλλας Eu. u. A.; m. folg. inf. o. ὅτι, ὡς laut rufen, laut befehlen, fund thun, daß. . . Att. bes. in Prosa. — P. außer den eig. Bdtg. a) m. acc. ὑμέναιον Eu. Hel. 1434 (?) b) laut genannt, gepriesen werden, dh. pf. bekannt, berühmt sein Hdt.

βοείη, ἡ f. βοείος.

βοεικός 3. = dem folg., ζείγη N. Rindern bespannte Wagen Thuc. Xen.

βοείος 3. ion. u. p. βοέος (βοῦς) vom Rind δέρμα, κρεάς Od. Hdt. γάλα Kuhmilch Eu. b) vom Rindsleder ἴμας II.; ἡ βοείη, auch βοείη (δορά) Rindschaut, dh. Schilb Hom.

βοεύς, ἴος, ὁ Riemen v. Rindsleder am Segel Od.

βοή, ἡ Geschrei u. z. sowohl Jubel, als Wehklage; Hilfseschrei Hom. u. f.; häufig bei Hom., auch bei Aesch. Thuc. u. A.: Schlachtgeschrei, Schlachtgetümmel; βοήν ἀγαθός tüchtig im Schlachtruf, 'der Rufen im Streit' II. b) flehender Anruf, Gebet Tr. c) v. Geschrei der Vögel Soph.; auch v. leblosen Dingen: vom Tone der Flöten der Trompete II. Aesch., v. Brausen des Meeres Od. 2) = βοήθεια, herbeigerufene Hilfe, Beistand Aesch. Suppl. 700. Ag. 1309.

βοηδρομέω (-δρομος) auf ein Hilfseschrei herzulaufen, zu Hilfe eilen Eu. Plut.

βοηδρομιών, ὥνος, ὁ der dritte attische Monat, welcher der letzten Hälfte des Septembers u. der ersten des Oktobers entsprach; in ihm wurden die Βοηδρομία (ωρ, τὰ) gefeiert zu Ehren des Sieges, den Theseus in diesem Monate über die Amazonen erfochten Dem. Plut. [Helfer Eu.]

βοηδρομός 2. (δραμῖν) zu Hilfe eilend, helfend, βοήθεια, ἡ Hilfe, Beistand, bes. im Kriege, dh. Hilfsheer u. pl. Hilfstuppen att. Pr.; schnell zusammengeraffte Hilfstuppen (repentina auxilia) Dem. 4, 32; Auszug, Verfolgung Thuc. 3, 24; v. Ärzte: Kur, Heilung Plut.

βοηθέω (βοητός) auf ein Hilfseschrei herbeilaufen, zu Hilfe eilen, beistehen, bes. im Kriege absf. v. τι, τι πρός v. ἐπὶ τι Einem gegen etw. Hdt. att. Pr.; ἐς o. ἐπὶ τινα τόπον nach einem Ort zur Vertheidigung ausrücken iid.; ἐπὶ τινα gegen Einem ausrücken Hdt. Thuc.; übh. helfen, beistehen, schützen, ἐαντῶ seine Rechte schützen Is.; τι τὰ δίκαια Einem in seiner gerechtfame beistehen Xen. Dem.; v. Ärzte: in die Kur nehmen Plut. — dav.

βοήθημα, τό Hilfe, Beistand; Arznei Plut.

βοηθητέον Vadj. z. βοηθέω Dem.

βοηθητικός 3. zu helfen bereit o. tüchtig, hilfsreich Plut.

βοηθός 2. (βοή, θέω) in's Schlachtgetümmel eilend, kriegerisch II.; ἄρμα Streitwagen ib.

βοηθός 2. (βοή, θέω) auf ein Hilfseschrei herbeieilend, helfend, beistehend, ὁ β. der Helfer Hdt. att. Pr. βοηλασία, ἡ (ἐλαύνω) das Wegtreiben der Kinder, Rinderraub, übh. Plünderung II.

βοηλάτης, ου, ὁ (ἐλαύνω) Rinder treibend, hütend Pl. — 2) Rinder umhertreibend, plagend μύωψ Aesch. — dav.

βοηλατικός 3. das Pflegen o. Treiben der Kinder betreffend Pl.

βοητός, ὅς, ἡ Geschrei Od.

βόθρος, ου, ἡ (fodio, fovea) Grube Hom. Plut.; übh. jede Vertiefung Xen.

βόθυρος, ὁ = dem vhg.: Grube N. T.

Βολβη, ἡ St. in Pelasgiotis in Thessalien, j. Bio II.; dav. Βοιβηίς, ἴδος, ἡ λίμνη ein See in der Nähe derselben II. Hdt., auch Βοιβία λίμνη Eu.

βολίδιον, τό dem. v. βοῦς Dem.

Βοιόν, τό St. in der dor. Tetrapolis Thuc.

Βοιωταρχέω ein Bvotarch sein Thuc. Dem.

Βοιωτάρχης, ὁ (ἀρχω) Bvotarch; so hießen die Mitglieder d. ausübenden Behörde d. böotischen Bundes, welche zu Theben ihren Sitz hatte Hdt. Thuc. u. A.

Βοιωταρχία, ἡ Amt des Bvotarchen Plut.

Βοιωτάρχος, ὁ = Βοιωτάρχης Xen.

Βοιωτία, ἡ Landschaft im eigenl. Bessas Hdt. u. f.

βοιωτιάζω sich böotisch benehmen ἐν γωνίᾳ böotisch reden Xen. — 2) es m. den Bvotern halten Xen. Plut.

βοιωτίζω = dem vhg. 2) Plut.

Βοιωτίτις 3. böotisch, οι -οι Bvoter II.

Βοιωτός, ὁ Bvoter II. u. f.

βολαίος 3. (βολή) anstürmend poet. bei Plut. Luc. 1.

Βόλβη, ἡ See in Makedonien Aesch.; auch Β. λίμνη Thuc.

Βολβήτινον, τό, στόμα die zweite Mündung des Nile (bei Rosette) Hdt.

βολή, ἡ (βάλλω) das Werfen; der Wurf Od. Hdt. Att.; übr. χιώνος Schneeflocken Eu., ὄφθαλμῶν Blick Od., ἡλίου Sonnenstrahl Tr., κεραίνουσ Βlitzstrahl Aesch.

βολίζω (βολές) das Senkblei auswerfen N. T.

βολές, ἴδος, ἡ das Geworfene, Wurfgeschöß Plut. N. T. (?)

Βόλιστος, ἡ St. in Aeolis Thuc.

βόλομαι ep. = βούλομαι nur II. 11, 319, Od. 16, 387.

βόλος, ὁ (βάλλω) das Werfen, bes. m. dem Neze, dh. m. u. ohne ἰχθύων Fischzug, Fischfang Aesch. Plut. — 2) Fischernetz or. bei Hdt. 1, 62 Eu., dh. übr. εἰς βόλον ἱκχεσθαι, καθίστασθαι in's Neze gehen Eu.

βομβέω tief o. dumpf tönen (v. einem fallenden Körper) Hom.; übh. sausen, summen Pl. — v.

βόμβος, ὁ (onomat.) bombus dumpfer, tiefer Ton, Summen Pl. — dav.

βομβυλῖος, ὁ jedes summende Insekt. Viene Is.

βορά, ἡ (vor-are) Fraß, Speise Hdt. Tr. Plut.

βόρβορος, ὁ Schlamm, Schmutz, Koth, Mist Aesch. Pl. Dem. N. T.

βορέας, ου, ὁ, ion. βορέης zsg. βορέης, ἴω, att. βογράς, ὁ Nordwind, auf späteren Windrosen: Nord-Ost; versf. ein d. Nordwind beherrschender Dämon Boreas Hom. u. f. — 2) die himmelsgehend, Norden, πρὸς βορέαν τινός nördl. v. etw. Thuc. u. A.

Βορεάς, ἄδος, ἡ I. des Boreas Soph.

βόρειος 2. eig. d. Nordwind (v. nördlich Soph. Plut.

βορηίος 3. ion. st. d. vhg. Hdt.

βορραῖος 3. (auch Βορρ. geschf.) = βόρειος Aesch. Sept. 508.

βορραῖς f. βορέας.

βόρυσ, ὁ unbekante libysche Thierart Hdt.

Βορυσθένης, ους, ὁ fl. im europ. Sarmatensland, j. Dniepr Hdt. u. A.; Anwohner desselben Βορυσθενεῖς id.; τὸ -τίων ἐμπόριον anderer N. f. Οἰβία id.

βόσις, εως, ἡ (βόσχω) Fraß, Futter, Weide II.

βοσκη, ἡ Futter, Weide Aesch. Eu.

βόσκημα, τό das Genedeite, Viehheerde, auch ein Stück Vieh Tr. Xen. Pl. Plut. — 2) im trop. Sinne: Weide, Nahrung Aesch. Suppl. 604, Soph. El. 364. — v. βόσχω f. βοσκήσω (pascō) weiden, auf die Weide treiben, hüten Hom. N. T. — 2) füttern, nähren, erhal-



ten, gew. v. Thieren, doch auch v. Menschen, bism. m. einer verächtlichen Nebenbdtg. Od. Hdt. Thuc. u. A.; γαστέρα den Magen weiden Od.; übr. νόσον Soph. — M. u. P. v. Heerden: weiden Hom. u. A. κατά τι II.; τι etw. verzehren Aesch.; übr. sich an etw. weiden φόνω, ἐλπίσιν u. ä. Tr.

**Βόσπορος**, ὁ (βοῦς, πόρος) Rinderfurt, R. mehrerer Meereen 1) Θράκις zwischen Thracien u. Kleinasien Hdt., auch bloß B. Aesch. — 2) Κυμνέριος, welche d. Palus Mäotis m. dem Pontus Euxinus verb. Hdt. u. A.; auch d. Küste an dieser Meerenge Dem. — adi. Βοσπόριος 3. Soph., ποταμὸς der Hellespont id.

**βόστρυχος**, ὁ (βότρυς vgl. βοτρυχόδης, wie bei orient. Dichtern: 'der Saare Hyacinthen' v. der traubenförmigen Gestalt der Blume) Lede, krauses Saar Tr. Plut.; übr. πινός β. der geschlängelte Stitz Aesch.

**βοτρυαία**, ὡν, τὰ Weidepläze Thuc. 5, 53 (zw.).

**βοτάνη**, ἡ (βόσκη) Futter, Weidefrucht, Gras Hom. u. A. (die Bdtg. 'Pflanze' kommt, so wie der Name βοτανική, ἡ Pflanzenkunde erst im 1. Jahrh. n. Ch. bei Dioscorides vor).

**βοτήρ**, ἦρος, ὁ Hirt Od. Tr.; οἰωνῶν Vogelschauer Aesch.; κίων Hirtenhund Soph. — dan.

**βοτηρικός** 3. zum Hirten gehörig, ἐορτή Hirtenfest Plut.

**βοτάν**, τό eig. neutr. d. Badj. v. βόσκη = βόσκημα Weidevieh, dann übh. Vieh opp. θηρία II. Tr. Pl.

**βοτρύδον** adv. traubenweise πέτονται v. Biez βότρυς, vos, ὁ Traube, Weintraube II. u. f.

**βοτρυχόδης** 2. (Βοτρυχος Neben- v. βόστρυχος u. εἶδος) löschf. umloft Eu. Phoen. 1485 (n. G.).

**βοτρυόδης** 2. (εἶδος) traubenartig, traubig Eu.

**Βοττία** u. **Βοττιαία**, ἡ Landschaft in Makedonien Thuc., auch Βοττιαίς χώρα Hdt.; Γω. οἱ Βοττιαῖοι Hdt. Thuc.

**βούβαλις**, ιως, ἡ eine libysche Hirsch- u. Gazellen-Βουβαλitis, ιως, ἡ ägypt. Mondesgöttin Hdt. — 2) St. in Unterägypten im νομός Βουβαστιτης, j. Tell-Bustah id.

**βου-** drückt in vielen Comp. bloß den Begriff d. sehr Großen, Ungeheuren aus z. B. βούβρωστις, βούβληρος u. f. w., wie bei uns in gemeiner Sprache: „ochsiq“. [246.]

**βούβοτος** 2. (βόσκη) v. Kindern beweidet Od. 13, βούβρωστις, ιως, ἡ (βούβρωσκω) Heißhunger, d. i. äußerste Noth, schreckliches Glend II. 24, 532.

**βουβών**, ὄνος, ὁ Drüse neben der Schamgegend, die Schamgegend selbst, die Weichen II. Plut. Luc.

**βουβῆιος**, ὁ (βῆω) eig. der auf seine tüchtigen Kräfte pocht u. troßt; nur in spödt. Anrede: βουβῆαις du Großprahler' Hom.

**Βούδειον**, τό St. in Böotien II.

**Βουδῖνοι**, οἱ sththlisches Volk Hdt.

**Βούδιοι**, οἱ Volksstamm der Meder Hdt.

**Βούδορον**, τό Vorgebirge m. Kastell auf d. J. Salamis Thuc.

**βουθερής** 2. (θεῖω) Rinder fümmernd, weidend λεμῶν Soph. Tr. 188.

**βουθόρος** 2. (θορεῖν) Kühe bespringend Aesch. Suppl. 286.

**βουθυτέω** Rinder schlachten o. opfern Tr. Xen. Plut. — v. [stimmt Tr.]

**βούθυτος** 2. (θύω) zu Rinderopfern gehörig, bez. Boukatios, ὁ böotischer Monat, dem att. Gamelion entsprechend Plut.

**βούκερως**, ὡν gen. -κέρω (κέρως) m. Rinderhörnern Hdt. Aesch.

**βουκέφαλος** 2. (κεφαλή) oxsenköpfig; maked. βουκεφαλός, α, ὁ das Leibv. Alexanders Plut.

**βουκολέω** (βούκολος) Rinder weiden, hüten βοῦς, auch ἵππους Hom.; übr. βουκολοῦμεν φροντίσι νέον πάθος wir bewegen tief im Herzen das neue Leid Aesch. — P. geweidet werden, dh. weiden, grasen II.; übr. τόνδε βουκολοῦμενος πόνον geweidet stüts auf dieser Leiden Trift Aesch.

**βουκολία**, ἡ Rinderheerde Hdt.

**βουκολικός** 3. hirtlich, ländlich, dh. τὰ βουκολικά Hirtengedichte. — Βουκολικόν στόμα eine Mündung des Niles Hdt.

**βουκόλιον**, τό Rinderheerde Hdt. Xen. Plut.

**Βουκολίων**, ὄνος, ἡ St. in Arkadien Thuc.

**βουκόλος**, ὁ (στ. βοῦπῶλος v. βοῦς u. πῆλω vgl. ἀροτοκόπος) Rinderhirt, übh. Hirt, Güter v. größerem Vieh Hom. u. A.; β. πετρώεις heißt bei Aesch. Suppl.

541 die Bremse, welche d. in eine Ruh verwandelte Zo umhertreibt.

**βουλαῖος** 3. rathgebend, Beiw. des Zeus Plut.

**βουλαπτεροῦν** d. i. το βουλόμανον ἅπτεν φοῖνι scherzhaft gebildetes W. zur Ableitung v. βλαβερόν Pl. Crat. 417, e.

**βούλαρχος**, ὁ (ἀρχω) Urheber des Rathes Aesch.

**βούλευμα**, τό Rathschluß, Beschluß, Entschluß, Rath Hdt. Att.

**βούλευσις**, ιως, ἡ Berathung, Ueberlegung; δίκη βουλευσεως Klage gegen den, welcher a) einem Andern durch Hinterlist u. Nachstellung den Tod zu bereiten suchte Dem. b) einen Andern widerrechtlich in die Liste der Staatsgeschulden eintragen ließ id.

**βουλευτέον** Badj. v. βουλεύομαι Att.

**βουλευτήριον**, τό Rathhaus Hdt. Att.; übr. Rathgeber Eu. Andr. 446 — eig. neutr v.

**βουλευτήριος** 2. zum Rathen geeignet, ὁ der Rathgeber Aesch.

**βουλευτής**, οὔ, ὁ Rathsherr II.; Mitglied der βουλῆ Thuc. u. f.

**βουλευτικός** 3. d. Rath v. Rathsherrn betreffend ὄρος v. ihm zu leistender Eid Xen., νόμοι Dem.; τὸ βουλευτικόν ordo senatorius Plut. — 2) zum Rathen geschickt, flug Pl.

**βουλευτός** 3. ausgesonnen, ausgedacht Aesch.

**βουλεύω** 1) rathen u. z. a) Rath halten Hom.

b) beschließen εἰς μίαν (γνώμην) einstimmig sein, βουλάς einen Beschluß fassen Hom.; περί τιος über Einen beschließen, bestimmen Hdt. Thuc.; ersinnen, erdenken, ausdenken (gew. etw. Böses) ἀπάτην, ὀλεσθρον, φόνον u. ä. τῶι Hom. Hdt. Tr. Xen.; δηρῶναι auf die Zukunft denken Hdt.; m. folg. inf. II. 9, 458 u. Hdt. d. c) rathen, Rath ertheilen, durch weisen Rath für Einen sorgen τῶι II. 9, 99 Att. — M. sich berathen, berathschlagen, τι etw. beschließen II. Hdt. att. Pr.; m. folg. inf. o. ὅπως Soph. Pl. Xen. u. A.; περί τιος über etw. einen Beschluß fassen att. Pr.; τιός Plut. — P. beschloffen werden, bef. im pf. εὔ βεβούλευται Hdt.

Aesch. Pl. u. A.; τὰ βεβουλευμένα Beschlüsse Hdt. Plut.; nicht selten aber auch das pf. in med. Bdtg. bei Hdt. Att.; das FM. in pass. Bdtg. Aesch. Sept. 179. — v.

**βουλή**, ἡ (βούλομαι) Wille, Beschluß, Rath, Rathschluß Hom. u. f.; βουλήν ποιῆσθαι einen Beschluß fassen Hdt. u. A.; übh. Entschluß, Vorhaben, Absicht, Rathschlag, sowohl d. gegebene, als der empfangene Rath, Berathung Hom. u. f.; ἐν βουλῇ ἔχειν τι sich über etw. berathschlagen Hdt.; βουλήν περί τιος προσιθέναι Dem. u. ä.; βουλήν δίδοναι Zeit zu bedenken geben Xen. — 2) Rathversammlung γερόντων II., dh. der Rath als obrigkeitl. Behörde, in Athen bef. der Rath der 500 att. Pr.; auch v. Areopag Xen. u. den Behörden in anderen Städten Thuc. u. A., vom röm. Senate Plut.

**βουλῆεις**, εσσα, εν wofberathen Solon bei Plut.

[Sol. 14.]

βούλημα, τό d. Gewollte, Wille, Absicht Pl. u. f. βούλεις, εως, ἡ das Wollen, Wille, Absicht Eu. att. Pr.; τοῦ ὀνόματος Bedeutung Pl. Crat. 421, c. βουλὴ φόρος 2. (φέρω) rathbringend, rathgebend ἀνὴρ II.; ἀγορά Od.; auch als subst. Berather, Lenker Τρώων u. ἄ. II. [Plut.]

βουλῆμα (βού-λιμος) Geißhunger haben Xen. βούλιος 2. (βούλη) der Verabsichtigung, Ueberlegung bedürftig Aesch.

βούλομαι f. -λήσμαι, ao. βουλήθη att. auch ἤβ-, pf. βεβούληκα (volo, velle) — m. weiterem Begriffsumfang, als ἐθέλω, welches bes. das entschlossen sein, bereit sein zur Ausführung, e. Vorsatzes bezeichnet — 1) wollen, sich entschließen, sich vornehmen; wünschen, verlangen, Lust o. Neigung haben, gew. m. inf. (auch fut.) v. m. acc. c. inf. Hom. u. f.; Τρώεσσιν βούλετο νῆαν ἐρτάειν d. Sieg zu II.; τί βουλόμενος; in welcher Absicht? Pl. u. A.; τὸ βουλούμενον Wille, Absicht, Entschluß Eu. att. Pr.; übtr. v. Sachen τι βούλεται οὗτος οὐ μῦθος; Pl. Luc.; βούλεται εἶναι = μέλλει, κινδυνεύει εἶναι Pl.; βούλει, βούλεσθε m. 1 pers. conl. in auffordernden Fragen βούλει ἀμφισβητῶμεν willst du, daß wir . . Pl. Dem.; bei Sp. wie Luc. auch m. fut.; εἰ δὲ βούλει als stehende Formel, wenn man zu einem neuen Beispiele, einem weiteren Belege der Behauptung übergeht, im Deutschen bloß durch: 'ferner' zu geben Xen. Pl. Dem.; ὁ βουλούμενος auch ὁ βούλει (qui-vis) der Erste, Beste Xen. Pl.; ἔστι (γίγνεται) μοι βουλούμενός ἐστι mihi volenti es ist mir Recht, nach Wunsch Hdt. att. Pr. — 2) lieber wollen, vorziehen, gew. m. folg. ἢ, eig. vollständig β. μάλλον ἢ Hom. u. f.

βούλυσις, εως, ἡ = dem folg. Cic. Att. 15, 27. βουλτότος, ὁ (βουε, λίω) d. Lugezeit des Rinder-ausspannens, Abend, dh. βουλτόνδε adv. gegen Abend II.

βούνης, ιδος, ἡ hügelig Aesch. βουνοειδής 2. = d. vhg. Plut. βουνόμος 2. (νέμω) Rinder weidend, während Soph. — 2) pass. βουνομός v. Rindern beweidet; ἀγέλαι βουνομοί = αγ. βούν τεμομένων id. βουνος, ὁ hügel, Anhöhe Hdt. N. T. βουνώδης 2. = βουνοειδής Plut. βουπλήξ, ἦρος, ἡ (πλήσσω) Rinderstecken, Dohsenstachel (stimulus) II. βουπόρος 2. (πέρω) Rinder durchbohrend ὀβελός ein Spieß, um einen ganzen Dohsen dranzustechen Hdt. Eu. Xen.

Βουπράσιον, τό St. u. Gegend in Elis II. βουπύρρος 2. (πρώω) m. dem Gesichte eines Rindes Soph. Tr. 12.

Βούρα, ἡ St. in Achaja Hdt. βούς, gen. βοός, acc. βούν, dor. βών II., n. pl. βόες, gen. βῶων, dat. βουσί, p. βόισιαι — ὁ, ἡ (bos) Stier, Kuh, übh. Kind; wo d. Geschlecht nicht genauer bezeichnet werden soll, gew. fem., dh. d. näher bestimmt β. ἄσσην, β. ταῦρος Hom. u. f. ἡ β. der rindesleberne Schild II.; übh. Rindsbunt Xen. u. A.; sprichw. βούς ἐπὶ γλώσσῃ μέγας βέβηκεν v. denen, die nicht reden dürfen Aesch. Ag. 36 (wohl nach dem symbolischen Ausdrucke der Mythen χρυσία κλῆς ἐπὶ γλώσσῃ βέβηκεν (Soph. O. C. 1051); denn die μυνόμενοι waren zu unüberbrücklichem Schweigen verpflichtet).

Βουσίαι, οἱ medischer Volksstamm Hdt. Βούστρις, ιδος, ἡ alter R. v. Aegypten Is. — 2) St. in Unterägypten, j. Busyr Hdt.; (Ev. Βουστρίτης, ὁ; νομός Distrikt v. B. id.

βού-σταθμον, τό auch -ος, ὁ (Eu. Hel. 359) Dohsenstall Aesch. Ag. 863 (n. G.).

βούστασις, εως, ἡ = dem vhg. Aesch. Prom. 654.

βουτροφιδόν adv. (στροφή) nach d. Art, wie sich der Stier beim Flügel dreht, nur v. e. sehr alten Art z. schreiben bei d. Griechen, indem man d. erste Zeile v. d. rechten z. Linken, d. zweite v. d. Linken zur Rechten u. so fort schrieb. [627.]

βουσφαγέω (σφάττω) Rinder schlachten Eu. El. βούτης, ὁ z. Kind gehörig φόνος Rindermord, Sefatombe Eu.; subst. Rinderhirt Aesch. Eu.

Βουτώ, οὗς, ἡ 1) St. in Unterägypten, m. einem berühmten Drafel der Leto, j. Kom Kasir Hdt. — 2) eben das. in der Nähe v. Arabien, j. El-Bneih id. 2, 75.

βουφονέω Rinder schlachten II. — v.

βουφόνος 2. (φονεύω) Rinder schlachtend; θοῖναι βουφόνωι wobei Rinder geschlachtet werden Aesch.

βουφορβέω Rinder weiden Eu.

βουφορβία, ων, τὰ Rinderheerde Eu. — v.

βουφορβός 2. (φέρω) Rinder während Eu.; ὁ β. der Hirt id. Pl.

Βουφράς, ἄδος, ἡ Hafen an der Westküste Meseniens Thuc.

Βούχεα, τὰ St. in Epirus Dem.

βού-χίλος 2. Rinder während Aesch. Suppl. 524. βούνης, ου, ὁ (ὠνόμασι) Rinderkäufer; in Athen v. Wolfe gewählte Männer, welche das zu den Opfern u. Speisungen erforderliche Schlachtvieh ankauften Dem.

βοῶπις, ιδος, ἡ (βοῦς, ὦψ) stieräugig, farrenäugig, d. i. m. großen, gewölbten Augen, nur v. Frauen Hom.

βοώτης, ου, ὁ = βοῦτης; als Sternbild = ἀρκτοῦρος w. m. f. Od. [Eu.]

βραβεῖα, ἡ Ant d. βραβεύς, übh. Entscheidung

βραβεῖον, τό Kampfpreis N. T.

βραβεύς, ιδος, ὁ u. βραβευτής, οὗ, ὁ (seltnr bei guten Att.) — Anordner d. Kampfspiele, Kampfrichter, übh. Schiedsrichter Eu. Pl. Dem.; Lenker, Befehlshaber Aesch.; μάχων Urtreiber, v. d. Helena Eu. — dav.

βραβεύω Kampfspiele anordnen, Kampfrichter sein, übh. entscheiden, bestimmen, lenken, verwalten Is. Dem. Plut.; abs. herrschen N. T.; P. verwaltet, angeordnet werden Is. Plut.

βράβεις, ου, ὁ = βραβεύς ep. bei Dem. 18, 289.

Βραγχίδαι, οἱ Nachkommen d. Branchos, erbliche Priester des Apollontempels zu Didyma Hdt.; αἱ Bp. d. Ort m. d. Drafel id.

βράγχος, ὁ Heiserkeit, Bräune Thuc.

βραδύνω f. -υνώ (βραδύς) 1) tr. langsam machen, verzögern; nur P. ὁδὸς βραδύνεται Soph.; πάλοι τὰπὸ σοῦ βραδύνεται wird deinerseits verzögert id. — 2) intr. zögern, säumen Tr. Pl. Plut. N. T.; βῶη m. der Nist Aesch.; οὐ βραδύνει τῆς ἐπαγγελίας er zögert nicht in Betreff seiner Verheißung N. T. — M. = dem intr. A. Aesch. Sept. 604.

βραδυνπόος (πλώ) langsam schiffen N. T. βραδύ-πλος, ὁ, ἡ, πουν gen. ποδος m. langsamem Fuße v. Schritte Eu. Hec. 66.

βραδύς, εἶα, u. langsam opp. ὠκύς, ταχύς Hom. u. f. m. inf. λέγειν Eu.; τὸ βραδύ die Langsamkeit Thuc.; v. der Zeit: spät Tr. Thuc.; übh. träge, stumpfsinnig, tardus II. opp. ἀγώνος Pl. — adv. βραδέως Thuc. u. A. — Comp. βραδύτερος, auch βραδύων Plut.; βράιστων II.; sup. -ύτατος, βράδιστος II. — dav.

βραδυτής, ἦτος, ἡ Langsamkeit, Schwerfälligkeit, Trägheit opp. ταχύς II. u. f., auch pl. Is. Dem.

Βρασιδᾶς, ου, ὁ Feldherr der Spartaner Thuc. u. A.; adi. -ίδεως 3. Thuc.

βράττω eig. siedeln, kochen; dann tr. in heftige Bewegung setzen, wesseln v. Getreide Pl. Soph. 226, b. βράσσω v. βράδύς.

Βραυρών, ὠρος, ὁ Ort in Attika m. Kultus d.



Artemis, j. Vraona Hdt.; adi. -ώνιος 3. θεά δ. dr. Artemis Eu. — adv. βροχυνόθεν v. B. her Dem.

βραχεῖν f. βραχον.

βραχέως f. βραχύς.

βραχυνιστήρ, ἥρος, ὁ (βραχίων) Armband Plut.

βραχίστος 3. f. βραχύς.

βραχύνω, ονος ὁ Arm brachium Hom. u. f.; πρυμνός β. die Schulter II.

βράχος, εος, τό, nur pl. βράχεια (brevia) seichte, flache Stellen im Wasser Hdt. Thuc.

βραχύν-βιος 2. v. kurzem Leben Pl.

βραχυκατάληκτος 2. (καταλήγω) um einen Fuß zu kurz μέτρα Gr.

βραχυλογέω f. kurz reden Plut.

βραχυλογία, ή Kürze im Sprechen u. im schriftl. Ausdruck Pl. Plut. — v.

βραχύν-λογος 2. (λέγω) kurz im Reden v. schriftl. Ausdruck Pl. (comp.) Plut.

βραχύνω (βραχύς) verkürzen, eine Silbe kurz brauchen Plut.

βραχυ-όνειρος 2. m. kurzen, leichten Träumen Pl. Plut.

βραχύν-πορος 2. m. v. v. kurzem Gange περιφορά v. kurzem Umlauf Pl. εἰσπλους enge Plut.

βραχύς, εἶα (ion. -έα Hdt.), v. comp. -χύτερος sup. -ντατος, auch βράχυστος (Soph.) (brevis) — kurz v. Raume u. v. der Zeit Hdt. u. f.; dh. klein, gering, unbedeutend, nicht wichtig Thuc. u. A.; niedrig βραχύς ἐκλάσας Soph.; ἀφ' ὑψηλῶν βραχύν ὥκισε Eu.; βραχύν τινα γήλοπον Xen. b) kurz v. Spilbenmaße Gr. — Adverb. ἐν βραχεί a) in Kurzem, bald Hdt. Pl. b) gew.: kurz, m. kurzen Worten Att.; ebenso ἐν βραχεί Dem.; διά βραχέων Pl. Luc.; auch ἐν βραχυτέροις Pl.; ἐν βραχυτάτω Xen. — βραχύ adverb. a) kurz, wenig v. Raum u. Zeit Att. b) wenig β. φροντίζειν τινός sich wenig um Einen scheeren Dem.; in beiden Bdtg. ἐπὶ βραχύ id.; κατὰ βραχύ allmählig Thuc.; ein wenig Pl. — adv. βραχέως Thuc. u. f.; comp. βραχυτέρον Xen. — dav.

βραχύτης, ητος, ή Kürze att. Pr.; γνώμης Beschänktheit Thuc.

βραχύτονος 2. (τείνω) kurz gespannt, v. geringer Spannkräft Plut.

βραχυ-τραχηλος 2. kurzhafig Pl.

βραχυχρόνιος 2. (χρόνος) v. kurzer v. geringer Dauer Pl. Plut.

βρέω nur pr. u. impf. (fremo) brausen, rauschen, v. Meereswogen, v. Stürme II.; widerhallen Soph.; to=ben Aesch.; selten m. acc. ἱερὰ παλματα Eu. — M. = dem A. II. Aesch.; v. Wimmern sterbender Kinder Aesch.

βρενθύομαι DM. (βρένθος, ὁ ein unbef. Vogel, der am Wasser lebt u. sich stolz gebärdet, dh. auch: das sich Brüsten) sich stolz u. übermüthig gebärden, sich brüsten, vornehm thun Arist. bei Pl. Conv. 221, b Luc.

βρεντέσιον, τό Brundisium Hafenst. in Casabria, j. Brindisi Hdt.

βρέτας, τό gen. βρέτεος hölzernes Götterbild Tr.

βρέριος, εος, τό das noch ungeborene Kind im Mutter Schoß (foetus) II. N. T. — 2) das Neugeborene, gew. v. Menschen Att., selten v. Thieren Hdt.; pleon. νῖον β. Eu.; ἀπὸ βρέριος v. Kindheit an N. T.

βρεχμός, ὁ (βρέχω) Vorderkopf, Oberschädel (der bei Kindern am längsten feucht u. weich ist) II.

βρέχω f. βρέω (rigo) beregnen, benezen, besenchtchen, besprengen Xen. Pl. Dem. u. A.; P. naß werden Hdt. b) beregnen, regnen lassen N. T.; νέτος βρέχει der Regen fällt herab ib.; übrt. μέθη βρεχθεῖς ganz trunken Eu., vgl. βαπτίζω.

βρι- untrennbare Vorsetzungsylbe m. verst. Kraft, wie in βριήπιος; dav. βριαρός, Βριάρεως u. a.

Βριάρεως, ὁ gen. -εω ein hundertarmiger Riese, vgl. Αἰγαιών II.

βριαρός 3. (βρι-) stark, fest κόρυς, τρυφάλεια II. Βρύγες f. Βρύγιο.

βρίζω f. βρίζω (βρίθω) sich schwer fühlen, dh. einniden, einschlafen, schlafen Aesch. Eu.; übrt. αἶμα, φέρν Aesch. b) schläfrig, untätig sein II.

βροήπιος 2. (ἥπιος) stark schreiend o. brüllend II.

βριθός, εος, τό (βρίθω) Wucht, Gewicht, Schwere

βριθουσύννη, ή = dem dhg. II. [Eu.]

βριθύς, εἶα, ὁ wuchtvoll, schwer II. Aesch. (comp.) — v.

βρίθω f. βρίσσω ao. βρίζω pf. βέριθω 1) intr. Wucht o. Gewicht haben, schwer sein, belastet sein Hom.; τιμή m. etw. id., τινός v. etw. voll sein, strogen Od.; auch M. = dem A. II. 8, 307; übrt. ἐρις βεβριθῖνα d. lastende, drückende G. II.; ἔλκεσι καὶ μάχαις βριθῶν Eu. b) sich unter der Last beugen o. senken, sich auf eine Seite neigen Pl. Phaedr. 247, b; ἐπὶ τι sich an etw. anschließen Plut., wohin fallen id.; übrt. überwiegen, das Uebergewicht haben, überlegen sein II. Soph., vgl. ἐπιβρίθω — 2) tr. belasten, beschweren Aesch.; im P. id. Sept. 138.

Βριέννια, αἱ Kastell in Sicilien, j. Li Brisgi Thuc.

Βριλησσός, ὁ Berg in Attika Thuc.

βριμοομαι DM. (βρέω, φριμάσσομαι) eig. wie ein wildes Thier schnauben, dh. heftig zürnen τιμή Xen.

Βρισηής, ἴδος, ή patr. v. Βρισεῖς I. des Briseus II.

Βρόγγος, ὁ Nebenfl. des Jistros Hdt.

βρομέω = βρέω summen II.

βρόμιος 3. lärmend, dh. Βρόμιος, ὁ Wein. d. Bakchos Aesch. Eu.; Βρομιῶν πῶμα der Wein Eu.; als adi. βρόμιος 3. = βάκχιος bakchisch id. — v.

βρόμος, ὁ (βρέω) jedes Geräusch u. Getöse, Prasseln, Krachen, Rauschen II. Eu.

βροντᾶω donnern Od. — v.

βροντή, ή (βρέω) der Donner Hom. u. f.; pl. Donnererschläge Soph. Pl. u. A. b) = ἐμβροντησία Verdunstigkeit Hdt.

βροντήμα, τό das Donnern Aesch.

βρότειος 2. auch 3. (Eu.) = dem folg. Tr.

βρότεος 3. (βροτός) sterblich, menschlich Od. Aesch. Eum. 172.

βροτήσιος 3. = dem dhg. Eu.

βροτέεις, εσσα, εν (βρότος) blutig, m. Menschen=blut bespritzt ἔναρα II.

βροτοκτονέω Menschen morden Aesch. — v.

βροτοκτόνος 2. (τείνω) Menschen mordend Eu.

βροτο-λοιγός 2. Menschen verderbend, tödtend, Wein. des Ares Hom. Aesch.

βροτός, ὁ (μορτός, mort-alis) der Sterbliche, Mensch opp. ἀθάνατος, θεός Hom. Tr.; ή βρ. Od.

βρότος, ὁ (ἀ-μαυρός?) das durch Vermundung aus dem Leibe des Menschen fließende o. geflossene, getonnene Blut (eruo) opp. αἶμα (sanguis) Hom.

βροτοσκοπός 2. (σκοπέω) Menschen beobachtend Aesch. Eum. 492.

βροτοστυγής 2. (στυγίω) d. Menschen verhaßt Aesch.

βροτοφθόρος 2. (φθείρω) Menschen verderbend Aesch.

βροτόω (βρότος) m. Blut besudeln, nur: τεύχεα βροτοωμένα Od. 11, 41.

βροχή, ή (βρέχω) Benetzung, dh. Regen, Plafrezgen N. T.

**βρόχος**, ὁ Schlinge zum Aufhaken v. Erdrosseln Od. Tr. Dem. u. A.; übh. Schlinge, Strick Thuc.; Fangschlinge Eu. Pl.; übr. βρόχοι ἀγκύων Eu.

**βροάξω** (βρώω) strogen, v. etw. überströmen, περι-  
κορπάβ. großproblerische Reden hervorsprudeln Aesch.  
Suppl. 843.

**βρυγμός**, ὁ (βρώω) das Beissen, Knirschen N. T.  
Bρύγῃ, ol, auch Bόγες, eine thrakische Völkers-  
schaft Hdt.

**βρώω** f. -ξω (βρώω) beissen, zermalnen Eu.; übr.  
v. einer Krankheit: zehren, aufzehren Soph.

**Βρυσηϊαί**, αἱ alte St. in Lakonien II.  
**Βρυτταί**, αἱ e. athenisches Geschlecht Dem.

**βρυχάομαι** DM. (βρώω) dumpf brüllen, eig. v.  
Löwen, dann v. Stier Soph.; v. Elephanten Plut.;  
übr. v. Schmerzensruf v. Menschen Soph.; hiezu ge-  
hört das pf. βέβρυχα m. Präsensbdtg. u. d. plsqpf.  
εἰβεβρύχων II. Soph.; auch v. Tosen d. Meeres ge-  
braucht II. — dav.

**βρύχημα**, τό Gebrüll, übr. Geheul v. Menschen  
Plut.

**βρύχιος** 3. (βρύξ [nur in cas. obl. gebr.], gen.  
βρυχός Meeres(schlund) d. Meeresstiefe betreffend, eig.  
im Meere Aesch.; übh. tief ἥχω βροτῆς der Wiberhall  
d. Donners in der Tiefe id.

**βρύχω** nur pr. u. impf. m. u. ohne ὀδόντας die  
Zähne zusammenbeissen, m. d. Zähnen klappern Her-  
mippos bei Plut. Per. 33 (?); τοὺς ὀδόντας ἐπὶ τῷ  
die Zähne gegen Einen wegen N. T.

**βρώω** nur pr. u. impf. üppig hervorsprossen, dh. v.  
etw. strogen, τῶν II. Aesch. Eu.; τινός Soph.; übr.  
τόσων Aesch.; absf. βρώων θαλλός e. üppig blühender  
Zweig Soph. — 2) tr. üppig hervorsprossen lassen,  
hervorquellen lassen N. T.

**βρώμα**, τό (βιβρώσκω) Speise Thuc. u. f.  
**βρώμη**, ἡ = dem vhg. Od. 10, 460.

**βρώσιμος** 2. essbar Aesch. N. T. — v.  
**βρώσις**, εὼς, ἡ (βιβρώσκω) Speise Hom. u. f. —

2) das Essen, Zeressen Pl. N. T.  
**βρωτήρ**, ἥρος, ὁ, ἡ verzehrend, übr. αἰχμαλ die  
vernichtenden Aesch. Eum. 792.

**βρωτός** 3. Badj. v. βιβρώσκω essbar, dh. τὸ βρω-  
τόν (τὰ βρωτά) Speisen Eu. Xen.

**βρωτὺς**, ὅς, ἡ = βρώμα Hom.  
**Βυβασσός**, ἡ St. in Karien; dav. **Βυβασσὴ**  
χερρόνησος eine nach ihr benannte Landzunge Hdt.

**βύβλινος** 3. v. Byblos gemacht Od. Hdt. — II)  
**Βύβλινα** ὄρη Gebirge in Aegypten Aesch. — v.

**βύβλος**, ἡ d. ägyptische Papierstaude, deren Sten-  
gel u. Wurzeln die Ägypten essen (Cyperus papyrus  
Linn.) Hdt. Aesch. — 2) der Bast davon, der zu  
Lauen, Segeln, Matten, Decken u. Papier verarbeitet  
wurde Hdt. 5, 58.

**Βυζάντιον**, τό St. in Thracien am Βοσπόρος,  
sp. Constantinopolis Hdt. u. A.

**βύζην** adv. (βύζω = βύω) voll, dicht, vollgedrängt  
Thuc. 4, 8.

**βυθίζω** vertiefen, versenken Plut.; P. versinken N. T.  
**βύθιος** 3. was in der Tiefe ist, tief, übr. v. Zone  
Plut. — v

**βυθός**, ὁ (vgl. fu(n)us in profundus) Tiefe, bef.  
Meeresstiefe, Meeresgrund Aesch. Soph.; übr. Abgrund  
ἀβυσσότητος Plut.

**βύχτης**, ου, ὁ (βύζω f. -ξω heulen, urspr. v. Ge-  
schrei des Ihu βύζα, βύας) heulend ἀνέμοι Od.

**βύρσα**, ἡ abgezogene Haut, Fell Hdt. Eu. Plut.  
— dav.

**βυρσεύς**, εὼς, ὁ = dem folg. N. T.  
**βυρσοδέψης**, ου, ὁ (δέψω) Gerber Pl.

**βυρσοπαγής** 2. (πήγνυμι) v. Fellen gefertigt  
Plut.

**βυρσοτενής** 2. = dem folg. Eu.  
**βυρσότονος** 2. (τείνω) m. Leder überspannt,  
κύκλωμα = τύμπανον Eu.

**βύσσινος** 3. aus βύσσος gemacht Hdt. Tr.; το  
βύσσων Kleid aus Byssus N. T.

**βυσσοδομεύω** (δομεύω = δέω) eig. in d. Tiefe  
aufbauen, übr. heimlich, im tiefsten Herzensgrunde er-  
finden, ausdenken μύθος, κακά Od.

**βυσσόθεν** adv. v. Meeresgrund aus Soph. — v.  
**βύσσος**, ὅ = βυθός Meeresstiefe II. Hdt.

**βύσσος**, ἡ feiner Flachs bei den Indern u. Aegypt-  
tern u. daraus gefertigte Leinwand (schwerlich, wie An-  
dere meinen: 'Baumwolle') N. T.

**βυσσόφρων**, ον (φρήν) tiefstehend, schlau Aesch.  
Cho. 638.

**βύω**, f. βύσω, pf. P. βέβυσμαι vollstopfen Hdt., dh.  
anfüllen, m. gen. νήματος Od.

**βωθέω** ion. fl. βοηθίω Hdt.  
**βωλά** dor. fl. βουλή psep. bei Dem. 18, 90.

**βώλος**, ἡ Erdscholle, Erdkloß Od. u. f.; übr. die  
Sonnenscheibe Eu. Or. 983.

**Βωμίεις**, οἱ, altatt. -ῖς ätolische Völkerschaft  
Thuc.

**βώμιος** 2. gew. 3. (βωμός) auf v. bei d. Altar,  
zum A. gehörig Tr.

**βωμῖς**, ἰδος, ἡ dem. v. βωμός Stufe Hdt.  
**βωμοειδής** 2. (εἶδος) altarförmig Plut.

**βωμολοχεύομαι** DM. Pöffen treiben, ein Pöf-  
senreißer, Speichellecker sein opp. σεμνινοῦμαι Is.

**βωμολοχία**, ἡ Pöffenreißerei, Speichelleckerei  
Pl. Plut. — v.

**βωμολόχος** 2. (St. λεχ f. λίγω) eig. v. d. ge-  
meinen Gesindel, das sich an den Altären lagert, um  
etw. v. den Resten d. Opfermahles zu erhaschen, Lums-  
vengesinde, gew. v. denen, welche um einer Mahlzeit  
willen Alles thun v. leiden, dh. gemeiner Pöffenreißer,  
Speichellecker u. dgl. Plut.

**βωμός**, ὁ (βαίνω, βήμα) jede Art v. Erhöhung,  
Unterfah, um darauf zu treten v. etw. zu stellen, Ge-  
stell, Stufe, Trit Hom.; bef. Altar (der auf Stufen  
stehende opp. ἐσχάρα) id. u. f.

**βῶν** f. βοῦς.  
**βώσας** fl. βοήσας II.

**βῶσι** 3 pl. coni. ao. II. v. βαίνω Od.  
**βωστρέω** (βοάω) rufen, anrufen, bef. um Hilfe  
τῶά Od. 12, 24.

**βωτιάνειρα**, ἡ (βόσκω, ἀνήρ) Männernährerin,  
Beiw. fruchtbarer Gegenden Hom.

**βῶτωρ**, ορος, ὁ = βοῦτης Hom.



## Γ.

**Γ**, γ, γάμμα, ion. γέμμα indecl. 3. Buchstabe: dh. als Zahlzeichen γ', drei, der dritte, aber γ = 3000. — Nur dem Zeichen nach ist damit verw. das sog. Digamma Aeolicum *Ϝ*, der Laut *V*, der sich im Griechischen bes. im äol. Dialekt, zumal im Anlaute erhielt, sonst aber sich verflüchtigte, und bei Hom. nur aus gewissen metrischen Eigentümlichkeiten erkennbar ist; das *Ϝ* wurde oft zu β, φ, zum spiritus asper, zu α, im Anlaut zu ε, u. fiel d. ohne alle Spur aus; vgl. βούλωμαι (volo); σφός (suus, Sēf. sva); ἑσπέρα (vespera); δύο (Sēf. dva); *Ῥεκοσι, ἑικοσι; πλέω, πλέω; ὄφις, οἰς; δέδια* ft. δέδισα u. ä.

γᾶ dor. st. γῆ Tr.

Γάβαι, ai St. in Persis, j. Darabgherd; Gw. d. St., wie d. umliegenden Landschaft, Γαβροί, oi Plut.

Γάβιοι, oi St. Gabii in Latium Plut.

γάγγαμον, τό kleines, rundes Neg, bes. zum Austerfisch; übr. γ. ἄτης Aesch. Ag. 346.

Γάγγης, ov, ὁ fl. in Indien Plut.

γάγγραινα, ἡ (γαῖω nagen) ein krebsartiges Geschwür N. T.

Γαδαρηνός, ὁ Gw. v. Gadara, St. in Palästina

Γάδεια, τὰ ion. Γή. St. in Spanien, j. Cadix Hdt.; adi. -τικός 3., χώρα Pl.; -ταίος 3., πορθμός d. Meerenge v. Gibraltar Plut.

Γάζα, ἡ (vers. B.) d. königl. Schatz Plut. N. T.

Γάζα, ἡ St. in Palästina Plut. N. T.

Γαζοφυλάκιον, τό Schatzkammer N. T.

Γαζο-φύλαξ, ακος, ὁ Schatzwächter, Schatzmeister Plut.

γᾶθεν dor. st. γῆθεν Eu.

Γαῖα, ἡ p. st. γῆ Hom. Tr. — II) als n. pr. Γαῖα, ἡ Gāa, Tellus, Gattin d. Uranos, Mutter d. Kyklophen u. Titanen. [5, 30.

Γαῖαχος, ὁ dor. st. γαῖοχος Tr. Xen. Hell. 6, Γαῖιος 3. v. d. Γαῖα stammend; Γ. νῖος v. Zithros Od.

Γαῖοχος 2. (ἔω) p. st. γηούχος, erdhaltend, erdumfassend, Beiw. d. Poseidon Hom. Aesch. Soph. Plut.

b) ein Land schirmend Zeus Aesch. Ἀρεμῖς Soph.

Γαῖος 2. dor. st. γήιος im v. auf d. Lande Aesch. Suppl. 794. — 2) unterirdisch ib. 138 (n. G.).

Γαῖωνος, υνος, ὁ fl. in Jonien Hdt.

Γαῖω (ἀγαλῶμαι, γηθῶ; eig. γαῖω, vgl. gav-itus) stolz sein auf etw., darauf trogen, sich freuen, nur κῶδει γαῖω II.

γάλα gen. γάλακτος, τό Milch (lac) Hom. u. f.; ἐν γάλακτι εἶναι v. τρέφειναι v. Säuglingen Eu. Pl.; γάλα τινά ποτλιν Einem Milch zu trinken geben, bildl. st. die Anfangsgründe des Glaubens lehren N. T.

γαλαθηνός 2. (γάσθαι) milchsaugend, dh. jung, zart v. Thieren Od. Hdt.

γαλακτοπότης, ὁ (πῖω) Milchtrinker Hdt. Eu.

γαλᾶνα u. γαλᾶνεια dor. st. γαλήνη u. f. w. Aesch. Eu.

Γαλάττη, ἡ B. in Phokis, früher Ἀκροῖριον ὄρος gen. Plut.

Γαλατία, ἡ 1) Landschaft in Kleinasien, Gw. -άται Plut. N. T.; adi. -ικός ib. — 2) Gallien, Gw. -άται Plut.; adi. -ικός 3., adv. -ῶ; id.

γαλέαγρα, ἡ (ἄγρα) eig. Biesel o. Wardenfalle; übr. Plut. Phoc. 33. — v.

γαλέη 3fg. γαλή, ἡ; ἡ Biesel Hdt.

γαλήνη, ἡ Meeresstille, Windstille Od. u. f.; das

ruhige Meer: γαλήνην ἐλαύνειν d. ruhige Meer besafzen Od.; übr. Heiterkeit, Ruhe, Stille Soph. Pl. Plut.; pers. Galene, eine Nymphe in der dor. Ἰ. Γαλάνεια Eu. — dav.

γαλήνός 3. windstill, ruhig v. Meere, γαλήνᾳ = γαλήνῃ Eu.; übr. ruhig, heiter, sanft, εἰς τινα id.

Γαλήψος, ὁ St. in Makedonien, j. Kiriti Hdt. u. A.

Γαλιλαία, ἡ Provinz in Palästina N. T.; dav. adi. -αῖος 3. u. ὁ Γ. d. Galiläer ib.

γαλῶς, ἡ, gen. γαλῶω, nom. pl. γαλῶω, ep. st. γάλως, gen. γάλω, (glos) ἡ Schwägerin, Manneschwester II.

γαμβρός, ὁ (γαμῶ) jeder durch Verheiratung Verwandte, dh. 1) Schwiegersohn, Eridam Hom. Hdt. u. A. — 2) Schwager, d. i. Schwestermann II. Hdt.; der Frauen Bruder Soph. O. T. 70. — 3) = πενθερός Schwiegervater Eu.

γαμετή, ἡ fem. j. folg. Gattin Aesch. u. A.

γαμέτης, ὁ Gatte, Ehemann Tr.; selten in Prosa Xen. — v.

γαμέω f. γαμῶ II. att. 3fg. γαμῶ Xen., bei Sp. γαμήσω, f. M. γαμήσομαι (ep. γαμέσομαι) u. γαμοῦμαι, ao. I. ἔγγραμ. M. ἔγγραμην (auch ἔγγραμσα N. T.), pf. γεγάμηκα, ao. I. P. ἐγαμήθην — heiraten, zum Weibe nehmen τινα Hom. u. f.; γάμον γ. eine Ehe schließen Tr., γάμον ἑλύνει γ. eine Ehe m. S. schließen Eu., auch λέκτρα, λέχος γ. Tr.; γάμον γ. als rechtmäßige Frau heiraten opp. παλλακνεύσθαι Dem.; ἐκ τινος, auch ἀπό v. παρὰ τινος γ. aus Jmds. Familie heiraten Hdt. Eu. Pl.; γυναῖκα γ. ἐς οἶκον als Gattin heimführen Hdt. — 2) v. bloßem sinnl. Verkehre Od. 1, 36. — 3) v. Weibe: heiraten, ohne Casus N. T. — M. verheiraten u. j. 1) v. Weibe: sich verheiraten (nubere) τινα Hom. u. f.; εἰς τῖραντα in ein Fürstenhaus Eu. — 2) v. den Eltern: dem Sohne eine Gattin geben II.; seiner Tochter einen Mann geben Eu. Med. 262 (zw.) — P. verheiratet werden γεγαμημένη Xen.; bei Sp. = d. M. sich einem Manne vermählen N. T.

γαμήλευμα, τό Ehe Aesch. Cho. 615.

γαμηλία, ἡ nāml. θυσία das Opfer u. d. damit verbundene Schmaus, den der neue Ehemann bei der Emschreibung seiner Gattin in seine Phratria den Gliedern derselben geben mußte, dh. γαμηλίαν εἰσφέγειν Dem.; eig. fem. v.

γαμήλιος 2. auch 3. hochzeitlich Plut.; subst. ἡ γαμηλία w. m. f.

γαμηλιών, ὁνος, ὁ der 7. Monat des attischen Jahres, der letzten Hälfte des Januar u. der ersten des Februar entsprechend, benannt v. γαμῶ, weil in ihm die meisten Ehen geschlossen wurden Plut.

γαμητέον Badj. v. γαμῶ Plut.

γαμῖζω = γαμῖσκω N. T.

γαμικός 3. die Hochzeit o. Ehe betreffend, dh. τὰ γαμικά sow. 'Hochzeitsfeierlichkeiten', als 'Ehesachen' Thuc.

γαμῖσκω verheiraten v. Eltern, die ihre Tochter einem Manne geben; im M. sich verheiraten lassen N. T.

γάμμα, τό indecl. d. Buchstabe γ Xen. Pl.

γάμορος, ὁ dor. st. γεώμορος Hdt. Aesch.

γάμος, ὁ (γαμῶ) 1) die Hochzeit u. j. a) Hochzeitsfeier Hom. u. f.; ἐκτελεῖν, ἀρτύνειν, τεύχειν ausrichten Od.; bes. Hochzeitschmaus opp. εἰλαπίνῃ Hom.; γάμον δανίζειν Od.; in Prosa: γάμον ἐστῆναι v.

ἐπιτελεῖν, ποιεῖν, θύειν b) Vermählung, Beiflager Hom. u. f.; bloß v. sinnlichem außerehelichem Verkehre Dem. 18, 129. — 2) die Ehe, Heirat d. pl. Hdt. Att.; meton. d. Ehefrau Eu. Plut.

γαμφοῖα, αἱ Kinnbacken, Rachen des Löwen, des Pferdes II.; v. Vögeln: der Schnabel Eu.

γαμψώνυχς, γῆς, ὁ, ἡ (γαμψός verw. m. κάπτω 'gekrümmt' u. ὀνύχ) m. krümmen Krallen o. Klauen Hom. Aesch. Soph.

γανάω (γάνος) glänzen, schimmern nur in den ep. zerdehnten ἴξ. d. part. γανόωντες, γανώσασαι v. poliertem Metall II.; πρᾶσιαι γανώσασαι schön prangende Beete Od.; übt. sich freuen o. loben Λίος νότῳ γανῶ σπορητός Aesch. — 2) tr. glänzend machen, dh. übt. verherrlichen, feiern, preisen Aesch. Suppl. 989 (n. G.).

Γανδαῖοι, οἱ indische Volk an d. Grenze v. Sogdiana Aesch.; auch Γανδαρίται, οἱ Plut.

γάνος, εὖς, τό (γαῶν, γάνυμαι) Glanz, Zierde, Schmuck Aesch.; übt. Erquickung, Labfal, bes. v. Wasser, Wein, Sonig id. Eu.

Γάνος, ἡ Kastell in Thracien an d. Propontis Xen.

γανόω (γάνος) glänzend machen, zieren, pußen, im P. Plut.; übt. λόγος γεγανωμένος fein polierte, ausgearbeitete Rede id. b) erheitern, dh. im P. ergötzt werden ὑπὸ τῆς ᾠδῆς Pl.

γάνυμαι (f. γάνος) P. nur pr., impf. u. f. γανύσεται (II.) sich erheitern, sich ergötzen o. freuen absf. II.; gew. τῶν ὑπὸ εἰωθ. Hom. Eu., ἐπὶ τινι Eu.; ὑπὸ τινος Pl. Phaedr. 234, d.

Γανυμήδης, εὖς ἴξ. οὖς, ὁ S. des Troß, der Mundschmuck des Zeus II. u. A.

γάπεδον, τό dor. st. γῆπεδον Boden, Erdboden, übb. Erde, Gegend Aesch. Eu.

γα-πετῆς 2. dor. st. γῆ-π (πίπτω) zur Erde gefallen Eu.

γαπονέω dor. st. γῆπ. Land bebauen Eu. — v. γαπόνος 2. dor. st. γῆπ. (πονέω) das Land bauend; ὁ γ. Ackeremann, Bauer Eu.

γά-ποτος 2. dor. st. γῆποτος v. der Erde getrunken o. eingeflogen Aesch.

γάρ coni., aus γέ u. ἄρα entstanden, vereinigt in sich argumentative, explicative u. conclusive Bedeutung: 1) argumentativ: „denn“ Hom. u. f., oft auch schwächer: „ja“ z. B. Ζεὺς πολλῶν πολλὸν κατέλυσε κάρηνα ἢδ' ἐτι καὶ λύσει· τοῦ γὰρ κράτος ἐστὶ μέγιστον seine Macht ist ja die größte II. u. f. Insb. bes. merke man: a) bish. wird der begründende Satz dem begründeten vorangestellt; in diesem Falle muß man, falls man d. Stellung beibehält, γάρ m. ja, doch, auch m. da o. weil übersetzen, z. B. Ἀτρεΐδῃ, πολλοὶ γὰρ τεθνῶσι κακοηρόωντες Ἀχαιοί, τῷ σε χορὴ πόλεμον παύσαι viele sind ja gefallen, darum. . . o. da viele gefallen sind, so . . . II.; wird der begründende Satz in den begründeten eingeschoben, so ist γάρ durch: „nämlich“ zu übers. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι, ἔνυχον γὰρ ἐν τῇ ἀγορᾷ οἱ πλείους καθέυνοντες ὡς πενήκοντα, ἐπειδὴ ἤσθοντο . . . Thuc. u. A.; bish. bes. bei Hdt. Thuc. schließt sich der Hauptsatz sehr genau an die Parenthese an, indem etw. aus derj. zu ihm hinzugebracht werden muß τῶν δὲ πᾶν γάρ ἦν τοῦ πλήθους μεταίτιον, οὐκ ἐδέκοντο (nämli. οἱ Βαρκάιοι) τοὺς λόγους Hdt. 4, 200. b) bei der Einschlebung eines hypoth. Satzes in einen anderen m. γάρ eingeschleitet tritt d. Partikel bish. in d. hypoth. Satz hinüber οὐδ' εἰ γάρ ἦν τό πάγμα μὴ θελήσαντο, ἀκάθαρτον ὑμᾶς εἶκος ἦν οὕτως εἶναι Soph. O. T. 255 ff. Pl. Conv. 215, b. u. A. c) nicht selten steht γάρ elliptisch, indem der begründende Satz ergänzt werden muß, so bes. γάρ ἂν denn sonst οὔτε ἐσθίουσι πλείω ἢ δύνανται φέρειν,

διασπαρτίζεν γὰρ ἂν nämli. εἰ πλείω ἐσθίουσιν Xen. u. A.; ebenso in Antworten, wo die eig. Affirmation v. Negation zu ergänzen; es entspricht dann unserm: ja, doch, freilich καὶ δὴτ' ἐτόλμας τοῖσδ' ὑπερβαίνειν νόμους; οὐ γὰρ τί μοι Ζεὺς ἦν ὁ κρινέας τάδε ja! denn nicht Zeus hatte u. f. w. o. hatte doch nicht Z. u. f. w. Soph.; dh. οὐ γὰρ freilich nicht, γάρ Gott verhöte u. dgl. Att. — 2) explicativ: „nämlich“ ἐγὼ διδάξω σ' ἦν γὰρ εἰρηθῇ λέγων σοὶ ταῦτ', ἔγωγ' ἂν ἐπεπενηγὼν πάθος Soph. u. A.; so d. in Sätzen, auf welche durch e. dem. Pron. ὅδε, τοσοῦτος, ἴσταν οὕτος o. dem adv. ἐνθένδε, ἐκείθεν hingewiesen wird ἄλλα τόδ' αἰὼν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἰκάνει· Ἐκτορ γὰρ ποτε φήσει . . . II. u. f., u. nach den elliptischen Ausdrücken: τεκμήριον (σημείον, μαρτύριον) δέ, ὅλον δέ, κεράλιον δέ, τὸ δ' αὐτίον, wie nach ὁ δὲ μέγιστον, ὁ δὲ δεινότατον u. dgl. z. B. ὁ δὲ πόντος σχετιώτατον· οὐς γὰρ ὁμολογήσμεν ἂν ποιητάτους εἶναι τῶν πολιτῶν, τοῦτους ποιοτάτους φύλακας ἡγοίμεθα τῆς πολιτείας εἶναι Is. — 3) conclusiv u. z. a) in Fragen „denn“ παροικονοῦσα γὰρ ἐνοικήσεις μοι; sollst du denn als Mörderin . . . o. sollst du als M. . . ? Aesch.; bes. nach Fragewörtern τίς γάρ (quiam), τί γάρ; ἡ γάρ u. οὐ γάρ nicht wahr? u. dgl. b) in Ausdrücken v. Verwünschungen: doch, so — denn κακῶς, γὰρ ἐξόλω das dich doch der Hefter hole! Eu.; bes. εἰ γάρ o. αἰ γάρ (utinam), εἴθε γάρ; in affektvollen Anreden σὺ γὰρ πρῶτος ἐν τῇ οἰκῇ σου ποίησον δημοκρατίαν so führe du denn zuerst in deinem H. die Demokratie ein Plut. — B. d. Verbindungen m. and. Part. f. ἀλλὰ γάρ unter ἀλλὰ, γάρ ἄρα unter ἄρα; außerdem merke man: a) γάρ οὖν erklärend: nämlich II. Hdt. Soph.; bestätigend: denn fürwahr, denn doch Att.; in d. Erwiderung: freilich wol, allerdings iid. b) γάρ τοι denn fürwahr, denn doch II. Att. c) γὰρ δὴ denn wirklich, denn freilich II. u. f.; γὰρ δ' ἦ ποτ' denn doch wol Pl. u. A. d) γάρ νυν denn ja Hom.

Die Partikel steht nie zu Anfang des Satzes, sondern gew. an der zweiten Stelle, u. wenn die ersten Worte eng mit einander verbunden o. stark betont sind, auch an d. 3. u. 4. Stelle; selten tritt es noch weiter zurück, wie Soph. Phil. 1451 [α, bei Ep. in arsi vor zwei Kürzen auch α].

Γαράμαντες, οἱ libysche Völkerschaft Hdt. γαργαλιζῶ (eig. gurgeln, vgl. lat. gurgulio) figeln, Juden verursachen Pl.; v. Kigel u. Keiz empfinden id. — dav.

γαργαλίσμός, ὁ das Kigeln, Keiz Pl. Γάρραρον, τό d. südl. Spitze des Berges Ida in Troas II.

Γαργαρία, ἡ Quelle in Böotien Hdt. Γαργητός, ὁ Att. Demos d. ägäischen Phyle; dav. Γαργητὸν in G. Plut.

γαστήρ, ἡ, gen. γαστρος, p. auch γαστέρος u. f. w., dat. pl. γαστροῖσι — Bauch, Unterleib Hom. u. f. — 2) v. einzelnen Theilen des Bauges a) d. Magen als Werkzeug der Verdauung, dh. Eßlust, Freßgier Od. u. f.; γαστρὶ δουλεῖν o. χαλίσσασθαι dem Bauche fröhnen Xen.; γαστρος ἐγκρατής o. ἀρχων Herr seines Magens, γ. ἥτων Sklave dess. id. u. A.; γαστέρῳ νέκυν πενθήσαν einen Todten m. Fasten betrauern II.; Speise opp. ποτόν Xen. u. A.; übt. Schlemmer, Schwelger N. T. b) Mutterleib, Mutter Schoß II. N. T. — 3) Magen als Speise, Magenwurf Od.

γαστρον, ἡ der Bauch eines Gefäßes Hom. γαστρομαργία, ἡ Gefäßigkeit, Schlemmerei Pl. — v.

γαστρο-μαργος 2. v. gierigem Magen, gefräßig, Schlemmer Pl.



γαστροειδής 2. (εἶδος) bauchig γαῦς Plut.  
Γαυγάμηλα, τὰ St. in Agypten, i. Karmalis,  
bef. durch die letzte Schlacht zwischen Dareios u. Alexan-  
der Plut.

γαυλικός 3. ζ. γαυλός 2. gehörig, dh. χρήματα  
Schiffsladung, Schiffswaaren Xen.

γαυλός, ὁ (wahrlich, verw. m. γύαλον) eig. jedes  
gewölbte Gefäß, dh. Melkeimer, Eiste Od.; Wasser-  
eimer Hdt. 6, 119. — 2) ein Laßschiff Hdt.

γαυριᾶμα, τό Hoffartigkeit, Stolz Plut. — v.  
γαυριᾶς stolz ihn, eig. v. stolzen Gange eines  
Pferdes Plut.; übr. stolz sein, sich brüsten, m. etw. τινί  
o. ἐπὶ τινι Dem. Cic. Plut.

Γαύριον, τό Kastell auf der 3. Andros Xen.  
γαῦρος 2. (γαῖα) eig. freudig, fröhlich καὶ ἱκανός  
Plut.; muthwillig, stolz, sich brüsten m. etw. τινί Eu.  
Plut.; τὸ γαῦρον d. freudige Stolz id. — dav.

γαυρότης, ητος, ἡ wie θυμός Feuer, Muth der  
Pferde Plut.; übh. Stolz, Ausgelassenheit id.

γαυρόω hoffärtig machen; P. = γαυριᾶω, τινί  
Eu. Plut. — dav.

γαύρωμα, τό das, worauf man stolz ist, Stolz Eu.  
γδοῦπος, γδοῦπες p. st. δοῦπος u. i. w.

γέ enfl. Partikel — hebt einen Begriff o. auch ein  
Satzglied, worauf sie sich bezieht, nachdrücklich hervor;  
dies kann eben sow. durch Steigerung o. Hervor-  
hebung im eigentl. Sinne, als durch Beschränkung  
geschehen. Im Deutschen läßt sich diese Part. durch  
kein entsprechendes W. wiedergeben; am meisten ent-  
spricht ihr das lat. quidem; oft kann man sie durch:  
gar, eben, gerade, wenigstens übersetzen, noch öfters ist  
sie unübersetzbar u. kann bloß durch entsprechende Be-  
tonung u. Wortstellung angedeutet werden. Ueber ihren  
Gebrauch merke man: γέ steht 1) beschränkend:  
'wenigstens, nur' ζητητέον ὅστις ἡμᾶς ἐν γέ τῃ  
τρόπῃ βελτίους ποιήσῃ Pl. u. in unz. Stellen; häufig  
findet es sich auch beim imp. u. in Wünschen: συλλά-  
βετέ γε πᾶσι ἡν ἡμῶν Soph., εἰτέ γε sag wenigstens,  
dara sie sich nur Eu. u. A.; Τράν ἴσως οἶσθ' . . . ὥς  
μήποτ' ὀφελόν γε ach! hätte ich es nur nie gekannt  
Eu. — 2) steigernd u. hervorhebend: a) gar,  
sehr ἀμείρος γ' ἴσθι du bist ein rechter Schelm Od.;  
πολλὰ γ' πολλοῖς εἰσι συμφοραὶ βροτῶν gar viele  
u. i. w. Eu. u. dgl. v.; bef. merke man d. Verb.: καί —  
γε 3. B. παρὶσταν τινες καὶ πολλοὶ γε atque adeo  
multi Pl. u. d. Formel: καλῶς (εὖ) γε ποιῶν 3. B.  
εἰπον, ὅτι ἡχοίμι δεῖν ἐπὶ δεῖπνον καλῶς γ', ἐρη,  
ποιῶν das ist recht schön v. dir o. du kommst recht ge-  
legen id.; so steht es in nachdrükl. Bejahungen πάνν  
γε, καλῶς γε, ὀρθῶς γε, σφόδρα γε u. i. w. ja wol,  
recht schön, ganz recht, ganz u. gar u. dgl. Att.; sogar  
εἴπερ γὰρ ἔκτωρ γε καλὸν καὶ ἀνάγκη φρεσὶ  
ἀλλὰ . . . denn wenn auch sogar 3. u. i. w. Hom.  
u. A. b) eben, gerade φιλῶν τὴ θέντες τοὺς γε  
πολεμωτάτους eben die, welche am feindseligsten ge-  
sinnt sind Eu. u. in unz. Stellen. Bef. häufig tritt es  
zu Pronominen, die Kraft o. Beziehung ders. verstä-  
kend: ἔγω γε equidem, ὅς γε eben der qui quidem  
u. dgl.; bei Hom. immer da, wo zwei verschiedene For-  
men des als pron. gebrauchten Artikels neben einander  
stehen u. der Nom. die zweite Stelle einnimmt wie τὸν  
τῷ γε, τοὺς ὁ γε, τῆς ὁ γε u. i. w.; so erneuert bei ihm  
ὁ γε, σίγε (σί γε) für uns überflüssig das vorherge-  
hende Subjekt (Object) αὐτοῦ μιν κατέρυκε δίδου δ'  
ὁ γε θυγατέρα ἦν Π.

Gestellt wird d. Part. nach dem Worte, zu dem sie  
gehört, doch kann sie zwischen dem Artikel u. d. Nomen  
o. zwischen einer Präposition u. dem dazu gehörigen  
Casus eintreten, z. B. οἱ γε ἀγαθοί, σὺν γε τοῖς  
ἀγαθοῖς, u. auch durch μὲν o. δέ v. ihrem Begriffe

getrennt werden, 3. B. τὸν δέ γε σοφὸν λέγοντα  
Xen.

In Verb. m. anderen Partik. bezieht sich γέ, wenn es  
vor dens. steht, auf das vorhergehende W. so γέ μὴν,  
γέ τοι u. dgl.; wenn es nachsteht, so hebt es diese Par-  
tikel hervor o. beschränkt sie; so verbindet es sich m.  
Konjunktionen aller Art wie: ἔως γε, πρὶν γε bis o.  
bevor eben, εἰ γε si quidem, ὅτε γε da eben u. dgl.; ist  
γέ v. d. Part. durch ein eingeschobenes Wort getrennt,  
so bezieht es sich auf dass. πρώτη θάνατος ἐν, εἰ δὲ καὶ  
γε τυχάνοις Eu.

Wiederholt findet sich γέ öfters in demselben Satz  
u. 3. so, daß es entw. verschiedene W. desselben  
Satzes afficiert o. sich auf einen einzelnen Begriff u.  
den ganzen Satz bezieht, 3. B. τὰ γ' ἀκούονθ' ἱκανά  
τοῖς γε σώφροσιν Eu.; εἰ γε ἀπ' ἡμῶν γε τὸν ἐν μέσῳ  
οὐδεὶς οὐδέποτε ἀρξεται Xen. u. A.

γέγα, γεγάατε f. γέγοναι.  
γέγηθε, γέγηθε f. γηθέω.  
γέγονα f. γέγοναι.

γέγονα pf. m. Präsenstbdtg., doch auch als ao.  
(Π. 24, 703, Od. 8, 305), part. γεγωνός Hom., coni.  
γεγωνό Soph., imp. γέγωνε Pl., daneben wie v. γεγω-  
νέω inf. γεγωνέιν Π. Aesch. Pl., impf. γεγωνέον Od.,  
3. s. γεγωνί Π., f. γεγωνήσω Eu., ao. γεγωνήσαι, u.  
wie v. einem γεγωνί impf. ἐγγέγονεν Π. 15, 469 (zw.)  
— hörbar rufen, schreien ὅσον τε γέγωνε βοήσας so  
weit Jemand schreiend hörbar ruft, d. i. sich durch sei-  
nen Ruf vernehmlich machen kann Od.; τινί Einem laut  
zurufen Hom.; ἐς οὓς ἰν' ὄφρ' ἰσχυρῶς Eu. b) laut  
reden, dh. tr. verkünden, sagen, melden τινί τι Tr. Pl.

γεγωνίσκω verl. Präsenst. st. γέγονα verkündi-  
gen, erzählen Aesch. Eu. Thuc.

γεγωνός 2. adi. v. part. γεγωνός laut gerufen,  
vernehmlich, deutlich ἐπη Aesch.

γεγώς, -ῶσα f. γέγοναι.

Γεδόντες, οἱ Name einer der 4 alten ion. Phy-  
len in Attika Plut.; doch dgl. Γελέοντες.

γεγρός 3. (γέα = γη) erdig Pl.

γείναι ep. st. γένειναι 2 s. coni. d. ao. I. M. ἔγει-  
ναιν Od.

γένομαι (St. γεν f. γέγοναι) P. d. ungebr. γέ-  
νω, nur praes. geboren, erzeugt werden οἱ γενομένοι  
die Geborenen Hom. — 2) von dems. Stamme ein ao.  
I. M. ἐγενάμην erzeugen, gebären (gen-ui) Hom. Tr.,  
bef. im part. οἱ γενομένοι die Eltern Hdt. Xen.; ἡ  
γενομένη d. Mutter Hdt. Eu., αἱ γενομένηαι Xen.;  
v. Waterlande πατρίδος ἡ μ' ἐγενότο Eu.

γέως 2. (γέα = γη) das Land besitzend, dh. im  
Lande geboren, einheimisch Aesch. Suppl. 825 (n. G.).

γείσον, τό jeder Vorprung an einem Gebäude,  
bef. das vorspringende Kranzgestirn, worauf d. Dach  
ruht, 3. d. Dach selbst Eu.; τυχών d. vorragende  
Mauerzinne id.

γεινῆλας, εως, ἡ d. Nachbarschaft, d. i. a) das  
Benachbartsein Plut. — 2) abstr. st. d. concr. die  
Nachbarn id. — v.

γεινῆλός γεγασμένος Plut. — 2) abstr. st. d. concr. die  
Nachbarn id. — v.

γειτνῆλός γεγασμένος Plut. — 2) abstr. st. d. concr. die  
Nachbarn id. — v.

γείτων, ονος, ὁ, ἡ Nachbar, Nachbarin Od. u. f.;  
auch als adi. benachbart, nach angrenzend τινί, seltener  
τῷ Att.; ἐκ(τῶν) γειτόνων aus o. in d. Nachbars-  
chaft Pl. u. A.

Γέλα, as ion. ης, ἡ St. auf Sicilien Hdt. Thuc.  
Gew. Γελαός iid.

Γέλας, α, ὁ fl. auf Sicilien, i. Fiume di terra  
nuova Thuc.

γελασεῖω desid. v. γελᾶω ich habe Lust zu la-  
chen, mich lächert Pl.

γελασίμος 2. lächerlich Ar. Luc.

γέλασμα, τό Lachen; übr. κινύστων ἀνήριθμον γ. der Wellen endloses Glanzspiel Aesch. Prom. 90.  
 γελαστής, οὗ, ὁ Lacher, Verlacher Soph. O. T. 1422.  
 γελαστός 3. lächerlich, belachenswerth Od. u. bei And. — v.

γελῶν, ἢ γελάσων bei Sp. γελάσων N. T., ao. ἐγέλασα p. ἐγέλασσα, ao. P. ἐγέλασθην — lachen sowohl zum Ausdruck der Freude u. des Frohsinnes, als der Schadenfreude, des Spottes, der Verachtung Hom. u. f.; ἀπαλόν, ἀχρεῖον, δακρυόν γ. f. d. WB., ἐπὶ τινι über einen v. etw. Hom. u. A.; τινί Soph. Eu.; τινός u. εἰς τινα verlachen Soph.; gew. τινά, τὲ Pl. u. A.; übrt. ἐγέλασσε φθον κῆρ unser: ihm lachte das Herz im Reibe Hom.; auch v. leblosen Gegenständen: ἐγέλασσε δὲ πᾶσα περὶ χθών χαλκοῦ ὑπὸ στεροπῆς risit terra aeris fulgore sie stralte v. Glanze des Erzes II.

Γελέωντες, οἱ eine der 4 alten ion. Phylen in Attika v. Γελέων, οντος, ὁ einem S. des Jon so benannt Hdt. Eu.; nach Anderen v. γέλλειν = γελᾶν splendere, also splendid, illustres [der echte allein urkundlich bestätigte Name, vgl. Γεδέοντες, Τελέοντες].

γελοῖάω ep. ft. γελᾶω Od.  
 γελοῖός ep. ft. γελοῖος II.  
 γελοῖος 3. (nach Gr. att. γέλοιος) 1) lächerlich, zum Lachen att. Pr.; γελοῖός εἰμι σοι λέγων ταῦτα εἰ ist lächerlich von mir, daß ich dir dieses sage Luc. — 2) Lachen erregend, spasshaft, scherzhaft, witzig att. Pr. — adv. — οῶς att. Pr.

γελοῖωντες ep. ft. γελῶντες, γελῶντες Od. 20, 390. [Od. γελῶν, γελῶντες ep. zerdehnt ft. γελῶ, γελῶντες Γελωνοί, οἱ sththische Völkerschaft Hdt.; ἡ Γελωνός St. d. Gelonen id.

Γελῶσι f. Γέλα.  
 γελῶντες ep. ft. γελῶντες Od. 18, 111.  
 γέλως, γέλωτος, ὁ, ep. dat. γέλω Od., acc. γέλων Od. Tr. u. bei Sp.; auch γέλω Od. (γελῶν) — 1) Lachen, Gelächter, som. als Ausdruck der Freude u. des Frohsinnes, als der Schadenfreude, d. Spottes u. der Verachtung Hom. u. f.; γέλωτα τεύχων, παρέχων, κινεῖν, ποιῆναι u. dgl. Gelächter erregen Od. Att.; γέλωτα ἐκ τινος ποιῆναι ein Lachen aus Einem herausbringen (aber auch: aus Einem einen Gegenstand d. Gelächters machen) Xen.; γ. ὀφλισκάνειν ausgelacht zu werden verdienen Pl.; εἰς γέλωτα τρέπειν, ἐμβάλλειν in's Lächerliche ziehen Thuc. Dem.; ἐπὶ γέλωτι zum Scherze Hdt.; σὺν γέλωτι, μετὰ γέλωτος unter Lachen Xen. Plut. — 2) Gegenstand des Gelächters, lächerliche Sache; Gespötte Hdt. Att.; dh. γέλωτά τι ο. τινα ποιῆσθαι, ἀποδεικνύειν u. dgl. etw. o. Eini- gen zum Gespötte machen Hdt. Pl.; γ. γίγνομαι o. εἰμι werde (bin) zum Gespötte Dem.

γελοτοποιέω Gelächter erregen, Spas machen Pl. u. A. — v.

γελοτοποιός 2. (ποιέω) Lachen erregend; ὁ γ. d. Spasmacher, Possenreißer Pl. u. A.

γεμῶν (γέμω) füllen, aufüllen, τινός m. etw. Aesch. Xen. u. A.; bes. Schiffe beschriften Dem., u. so im M. sein Schiff beschriften id. — P. voll gefüllt v. beschriftet werden id.; übrt. Eu. Cycl. 505.

γέμος, τό = γόμος Aesch. Ag. 1180 — v.  
 γέμω nur pr. u. impf. voll, angefüllt v. vollge-  
 packt sein m. etw. τινός etg. u. übrt. Att.

γενεά, ἡ ion. γενεή (St. γεν f. γίγνομαι) 1) Stamm, Abstammung, Geschlecht, bes. edler Stamm, edles Geschlecht Hom. Tr., selten in att. Prosa bei Xen. Pl.; γενεῆς τινος εἶναι, γενεῇν εἶναι τινος, γενεῇ ἰστέ τινι ἐκ τινος v. Einem abstammen Hom. Soph. Xen. Pl.; v. Thieren: Race II. b) Stammort, Geburts-  
 ort II. 20, 390, verb. m. πατρίς ἀγορεύα Od.; dh. v.

Horste des Adlers Od. 15, 175. c) Nachkommenschaft II.; v. Einzelnen: Sprößling Tr. — 2) Generation, Geschlecht Hom. u. f. b) als Zeitbestimmung: Alter ὁπλοῦτερος, νεώτερος γενεῇ jünger Hom.; Menschen-  
 alter, ein Zeitraum v. etwa 33 Jahren, so daß drei Menschenalter 100 Jahre ausmachen Hdt. Thuc.; Zeit-  
 alter, übh. größerer Zeitraum Hdt. Att. — 3) Geburt Hdt. Att.; ἐκ (ἀπὸ) γενεῆς v. Geburt an Hdt. Xen. u. A.  
 γενεᾷλογέω ion. γενεή. (γενεά, λίγω) — das Geschlecht, die Abstammung Jmds. ausmitteln o. auf-  
 zählen, ein Geschlechtsregister entwerfen τὴν πατρίην, τὴν γένεσιν Hdt.; τινά id. Plut.; τοὺς ἐκ αὐτῶν γ. Pl.; γ. τινα γενέσθαι τινός Einem als Kind Jmds. ange-  
 ben Plut. — dab.

γενεᾷλογία, ἡ Geschlechtsableitung, -register, Stammtafel Pl. Is. N. T.

γενέθλη, ἡ dor. -έθλα p. = γενεή 1) Geschlecht, Stamm, Abstammung Hom.; (ἐκ) γενέθλης εἶναι ab-  
 stammen id. b) Ort der Abstammung, Ursprung ἀρ-  
 γούρου II. c) Nachkommenschaft, Sprößling (v. Rossen)  
 II. 5, 270, Soph. — dab.

γενέθλιος 2. 1) zum Geschlecht o. zum Stamme  
 gehörig θεοῖοι Stammtgötter Aesch.; ἀπὸς ἑκείνης  
 Mutter id.; αἷμα d. angestammte Blut d. Mutter Eu.  
 — 2) die Geburt u. Zeugung betreffend, dh. ὅσους  
 Geburtsgeschehn Aesch. πλάσσει d. ersten Keime des  
 Entstehens Soph.; πόρος heimatl. Strom Aesch.;  
 dh. γενέθλιος, ἡ (ἡμῶν) Geburtstags Plut., τὰ γενέθλια  
 Geburtsfeier Xen. Plut., θύειν m. Opfer begeben Eu.  
 Pl. Plut., ἐορτάζειν, ἐστιᾶν festlich, m. Schmausen be-  
 gehen Pl. Plut.

γένεθλον, τό a) Stamm, Geschlecht Tr. Simo-  
 nid. bei Pl. Prot. 346, c; Sprößling Tr. b) Absta-  
 mung, Ursprung Aesch. Suppl. 277.

γενεῖας, ἄδος, ἡ (γένειον) 1) Bart, Bartbaar Od.  
 Aesch. — 2) Kinn Soph. Eu.; Angeseht Eu. I. T. 1366.  
 γενεῖασκω = dem folg. Xen. Pl. u. A.  
 γενεῖάω einen Bart bekommen, mannb. werden  
 Od. Xen. — v.

γένειον, τό 1) das Kinn u. d. angrenzenden  
 Theile, Kinnb. (vgl. gena) Hom. u. f. — 2) Kinn-  
 bart Hom. u. f.

γένεο ep. ft. γέγονο.

γενέσθαι f. γίγνομαι.  
 γενέσιος 2. (γένος) = γενέθλιος, dh. τὰ γενέσια  
 Geburtstagsfeier N. T.; bei Hdt. 4, 26 die Feier des  
 Geburtstages der bereits Gestorbenen.

γένεσις, εως, ἡ (St. γεν f. γίγνομαι) Entstehung,  
 Ursprung, Geburt Hdt. Att.; Ὀκεανὸς θεῶν γένεσις  
 Urquell II.; oft bei Pl.; das Werden opp. q. θορά das  
 Vergehen, οὐσία das Sein; Erzeugung, Erschaffung  
 Att.; übh. Vorfertigung ἱματίων, ὀργάνων u. dgl. Pl.  
 — 2) das Entstehen, Erschaffung, Geschlecht Pl.; auch:  
 Geschlecht als Zeitbestimmung id.

γενετή, ἡ = γενεά, ἐκ γενετῆς v. Geburt an  
 Hom. Plut. N. T.

γενέτης, ου, ὁ 1) Erzeuger, Vater Tr. — 2) d.  
 Erzeugte, Sohn Soph. O. T. 470 Eu. Ion 916. — 3)  
 = γενέθλιος, θεός Aesch. Eu.

γενέτωρ, ορος, ὁ = dem vbg. 1) Eu. Anherr Hdt.  
 γενηῖς, ἰδος ἴσθ. γενῆς, ἡδος, ἡ Weib Soph. Ant.  
 249 (vgl. γένυς).

γενικός 3. 1) die Gattung betreffend; dh. adv.  
 -ως im Allgemeinen Cic.; comp. -ώτερον id. — 2) d.  
 Zeugung betreffend, dh. ἡ γενική (πρώτης) der gene-  
 titivus Gr.

γέννα, ἡ Ursprung, Geburt; Geschlecht, Stamm;  
 Nachkommenschaft, Sprößling Tr.

γεννάας, ου, ὁ (nur nom. u. voc.), edel v. Ge-  
 burt u. v. Befinnung Pl.



**γενναῖος** 3. auch 2 Eu. Hec. 592 (*γέννα*) eig. in dem Geschlechte liegend *οὐ γὰρ μοι γενναῖος* es liegt nicht in der Art meines Geschlechtes II.; dh. bei den Att. 3. Bezeichnung einer Beschaffenheit, welche dem eigentüml. Wesen eines Gegenstandes vollkommen entspricht: ächt, v. ächter Art; insbes. a) v. Menschen: edel v. Geburt u. v. Gesinnung, dh. mader, brav, hieber Att.; *τὸ γενναῖον* Adel in Gesinnung, Edelsinn iid.; *ὡς γενναῖοι* in Mreden, d. m. ironischer Färbung Pl. b) v. Thieren: v. ächter Race Xen. Pl. Plat. c) v. Dingen: edel, ächt, in seiner Art vortrefflich *σίκα, ἀρόδονα* Pl. Dem.; *ποιόντες* ein stattlicher, langer B. Plat. u. dgl. d) v. Zuständen: ächt, wahrhaft, kräftig, *δὴν* ein ächter, ehrlicher Schmerz Soph.; *ἔπος, λόγος* id. Eu.; *σοφιστικὴ* Pl.; *καὶ* darin sich ein edler, hochherziger Sinn auspricht *ἔπος* Eu. Alc. 624; *τὸ γενναῖον* Soph. O. C. 1640. — adv. *γενναῖως* in allen diesen Wdgn. Att.; comp. *-οτέρως* Pl. — *δαδ*.

**γενναῖότης, ητος, ή** d. Wesen d. *γενναῖος* Adels, Edelsinn Eu. Thuc. u. A.

**γέννησις** dor. st. *γεννῆσις* Eu. IA. 1065.

**γεννάω** (*γέννα*) zeugen, erzeugen, v. Vater Att.; selten v. d. Mutter: gebären N. T.; *οἱ γεννησάντες* die Eltern Xen. Pl. u. A.; übb. erzeugen, hervorbringen Pl. N. T.; *σώμα μέγα γεννάει* = *φύειν* Soph. — M. = dem A. d. bei Pl. — *δαδ*.

**γέννημα**, τό 1) d. Erzeugte, Kind Att. v. Pflanzen: d. Frucht: im eig. u. trop. Sinne N. T. — 2) Erzeugung Aesch. Prom. 852; Hervorbringung Pl. Soph. 266, d. [Eu. Pl.

**γέννησις, εως, ή** Erzeugung, Hervorbringung *γεννηται, οἱ γέννα* d. Genannten, in Athen die Bürger, welche zus. ein *γένος* ausmachten (30 *γένη* bildeten eine *φρατρία*, *τριτὴς, ἑθνος* u. deren 3 eine *φύλη*) Dem.

**γεννητεῖρα, ή** bef. fem. zu *γεννητής* Pl.

**γεννητής, ου, ό** Zeuger, Erzeuger; *πλ. οἱ γεννηται* die Eltern Soph. Pl.

**γεννητός** 3. (*γεννάω*) gezeugt, erzeugt Pl. N. T.; *οἱ γεννητοὶ* die Geborenen ib.

**γεννητὴρ, ορος, ό** = *γεννητής* Aesch. Eu. Pl.

**γεννητικός** 3. = *γενναῖος* Pl.

**γένος, εως, ἱς, ους, τό** (St. *γεν. γ. γίνομαι*, vgl. genus) 1) Abstammung, Ursprung Hom. u. f.; *γένος εἶναι τιος* v. *ἐκ τιος* v. Einem abstammen id.; *ό γένος εἶναι* leiblicher S. Dem.; *ό γένος πολῖτας* Bürger von Geburt id.; *γίνοι* *ὑπέρτος* minor nati jünger II.; bes. edle Abkunft Hdt. Pl. Dem. u. A.; auch in Bez. des Vaterlandes *ἐξ Ἰθακῆς γένος εἶναι* ich stamme aus Ith. Od.; *γένος μὲν εἰμι τῆς περιόρουτον Σκίρου* Soph.; *τὸ γένος ἐξ Εἰλας* Pl. u. A.; dh. b) Verwandtschaft *οἱ ἐν γένει* die Verwandten Soph. Eu. Dem.; *ἀγχιστα, ἑγγύτατα γένους εἶναι* nahe verwandt sein Aesch. Dem.; auch hiennt *τὸ γένει* die Verwandten, bes. die Descendenden opp. *συγγενεῖς* die Collateralen Dem. — 2) d. Geschlecht u. z. der Stamm Hom. u. f.; auch v. Einzelnen: Erzählung, Kind, Nachkomme II. Hdt. u. A.; Familie Hdt. Xen. u. A.; in Athen bes. eine Abtheilung Bürger, deren 30 eine *φρατρία* ausmachten, s. *γεννηται*; übb. Volksstamm, Nation Hdt. u. A. b) Geschlecht st. Menschenalter Od. 3, 245 c) jede Gesamtheit *γ. ἀνδρῶν, παῶν, βρότειον, ἡππειον, φιλοσοφον* u. dgl. Hom. Tr. Pl. u. A. d) Gattung opp. *εἶδος* Species Pl.; dh. Elemente, Urstoffe id. Tim. 54, b. e) natürliches Geschlecht *sexus* Pl.; grammatisches Geschlecht Gr.

**γενούατης, ου, ό** schmerzhaft geb. W. st. *γεννητής* 'Standeßgenosß' bei Pl. Phil. 30, d.

**γέντο** def. Ao. v. einem sonst nicht weiter vorkommenden Stamme; *γεν* gebildet: 'er nahm, faßte' II. (die

Älten wollten es als äol. *ξ. st. ἔλτο, ἔλετο* auffassen).

**γέρνυς, υος, ή** pl. *γέρνυες, γένυς* (*γύνυν* Eu. El. 1214 zw.) (s. *γένεω*) Unterarmbäcken Od. Eu. u. A., gew. pl. beide Kinnbäcken, der Mund mit d. Zähnen bei Menschen u. Thieren Hom. b) Schärfe, Schneide, bes. eines Beiles Tr., das Beil selbst Soph.

**γεραίος** 3. (*γῆρας*) alt; bei Hom. immer m. d. Res. denbegriffe d. Würde, ehrwürdig durch Alter, bes. *ό γ. d. ehrwürdige Älteste, αἱ γεραῖαι* die ehlen Matronen bei Att. alt an Jahren, auch *σώμα, χεῖρ, πόλις* Tr. comp. *γεγαίτερος* Hom.; *οἱ γεγαίτεροι* d. Greise, Vollsältesten, Rathsherren, welche man zu den wichtigsten Staatsämtern zu gebrauchen pflegte Att.; sup. *γεγαίτατος* Pl. [— — —].

**γεραίοφρων, ον** (*φρήν*) m. altem, erfahrenem Sinne Aesch. Suppl. 346 (n. G.).

**Γεραῖαι, αἱ** (*γεραῖαι*) 'die Ehrwürdigen' so hießen Priesterinnen d. Dionysos zu Athen Dem.

**γεραίω** (*γῆρας*) m. einem Ehrengeschenk auszeichnen v. belohnen, übb. ehren, auszeichnen, verehren Hom. Tr.; selten in Prosa: Xen. Plat.; *ἐορτήν τιμ* ein Fest zu Ehren eines Gottes feiern Dem.

**Γεραίστος, ου, ό, ή** Vorgebirge u. Hafen auf Euböa Od. Hdt. Thuc. Xen.; adi. *-αίστιος* 2. Eu.

**γεραῖτερος, γεραῖτατος** s. *γεραίος*.

**Γεράνεια, ή** Vergrüden zwischen Korinth u. Megara, j. Makri Plagi Thuc.

**γερανοβοτία, ή** (*βόσκω*) das Kranichhehalten Pl.

**γέρανος, ή** Kranich (*grus*) II. u. A. — 2) ein Tanz v. Flüge der Kraniche benannt, bei d. Deliern Plat.

**γεραίος** 3. p. st. *γεραῖος* Soph.

**γεραός** 3. (*γεραῖω*) ehrwürdig, ehrfürchtgebietend II. Tr.; selten in Prosa: Xen. Plat.

**γέρας, τό** gen. *γέρας* att. ἱς. *γέρας* n. pl. *γέρας, γέρα* [ep. *ά, att. α*] ion. *γέρεα* — Ehrengabe, Ehrengeschenk, dergleichen bes. der Heerführer v. der Kriegerbeute außer dem ihm zufallenden Antheile (*μοῖρα*) empfang Hom. Hdt.; übb. Auszeichnung, Ehre, Belohnung; jedes Geschenk, Gabe Od. Att.; *γ. θανόντων* letzte Ehre der Todten Hom. — 2) Ehrenamt, Würde, Ansehen Hom. — *δαδ*.

**γεράσιμος** 2. ehrwürdig, bes. durch d. Alter Eu. *γεράστιος*, *ό* spartan. Monat Thuc.

**Γεργασίνος, ό** Gew. v. *Γέργεσα*, St. in d. Nähe d. gallischen Meeres N. T. (zw.).

**Γέργης, ἱδος, ή** (*Γέργηθος, ή* Plat.) St. in Troas Xen.; Gew. *οἱ Γέργηδες* Hdt.

**Γεργήνιος, ό** Beim. d. Nestor, d. Gerenische v. d. St. *Γέρωνος* in Messenien Hom.

**Γερμανία, ή** Germanien, Deutschland, Gew. *Γερμανοί* Plat.; adi. *-νικός* id.

**Γερμάνιοι, οἱ** sp. *Καρμανοί* pers. Volksstamm Hdt.

**γερονταγωγέω** (*ἄγω*) einen Greis führen, warnten Soph. Plat.

**γεροντία, ή** = *γερονσία* Plut. Lyc. 26.

**γεροντικός** 3. (*γέρων*) zum Greise gehörig, greisenhaft Cic. (comp.) Plut.

**γερόντιον, τό** dem *γέρων* Xen.

**γεροντο-διδάσκαλος, ό** Lehrer der Älten Pl. *γερονσία*, *ή* Rath der Älten, Rathversammlung Eu. Xen. N. T.; bes. der Senat v. Sparta Dem. Plat.

b) d. Amt eines *γέρων*, dh. = *πρεσβεία* Eu. Res. 936.

**γερούσιος** 3. d. Älten v. d. Rathsherren gebührend, sie betreffend, *γ. δοκος* den die Ältesten leisteten II.; *οἶνος* den die Bornehmsten im Volke beim König tranken, Ehrenwein ib.

**γέρρον, τό** was v. Berten v. Ruthen gestochten

ist, gerra; dh. a) ein aus Ruthen geflochtener, m. rohem Rindsfell überzogener viereckiger Schild, wie ihn die Perser, Thraker u. a. Völker trugen Hdt. Xen. Plut. b) eine aus Reifern geflochtene Wand, wie sie die Marktbuden in Athen hatten, dh. diese Buden selbst Dem. [Hdt.]

Γέρρος, ó Gl. u. Landschaft im europ. Sarmatien γεροφόρος 2. (φέρω) γέρον tragen; ói -oi leicht m. solchen Schilden bewaffnete Truppen Xen. Pl. γέρον, οτος, ó der Alte, Greis Hom. u. f.; ói γέροντες d. Volksälteste, die Edelften im Volke, die unter Vorh. des Königs die Volksangelegenheiten beriethen, dh. die Senatoren, Rathsherren, bes. in Sparta; — eig. adi. γέρον, ov alt, das masc. bei Hom. Tr., das neutr. γέρον σάκος Od. 22, 184; bei Plut. wie πρίσβυς maior, um einen der Zeit nach Aelstern v. einem späteren Gleichnamigen zu unterscheiden: Αρχόντος ó γέρον.

Γέται, ói thrak. Volksstamm Hdt. [Eu. γεύμα, τό (γεύω) das Gestoßte, Probe 3. Kosten γευστέον Vadj. v. γεύω Pl.]

γεύω kosten lassen, zu kosten geben τινά γεύσασθαι; seltener τινά τι Hdt. Eu.; üb. Einen etw. genießen lassen τινός κενόσθας Plut. — 2) gew. M. (vgl. gustare) kosten τινός v. etw. Hom. u. f.; v. etw. essen o. streifen Thuc. u. A.; etw. verzehren, aufzehren Soph. Ai. 844; übtr. etw. empfinden, erfahren sow. v. annehmen, als v. unangenehmen Eindrücken Hom. u. f.; άλλήλων ἔχχαις sich m. d. Speeren an einander versuchen Il.

γέφυρα, ἡ Damm, Erdwall Il. 5, 88, bildl. bei Hom. für den Zwischenraum zwischen den Schlachtl. linien, durch welchen die Heere gleichwie durch einen Damm bis zum Beginne d. Kampfes aus einander gehalten werden, dh. die Wahlstatt, das Schlachtfeld nur πολέμοιο γέφυραι, d. Gassen d. Wahlstatt Il. (nach Anderen: die beiden kämpfenden Schlachtreihen, welche wie Dämme den Kampf auf beiden Seiten einschließen). — 2) Brücke, γέφυραν ζευγνύειν eine Brücke schlagen, γέφυρα ζευγνύειν ποταμόν ponte iungere fluvium eine B. über einen Fluß schlagen Hdt. Att. — II) als n. pr. alter Name v. Tanagra, dh. Gw. -αῖοι Hdt. — dab.

γεφυροῖω zügellos schimpfen o. spotten (weil, während die Prozeßion v. Athen nach Eleusis zog u. dabei eine Brücke passierte, d. Volk daselbst alle Arten von Spott an den Vorübergehenden ausüben durfte) Plut. — dab.

γεφυροιστής, οὗ, ó der Spötter, Lästler Plut. γεφυροποιός, ó (ποιέω) Brückenbauer, als Uebers. d. lat. pontifex Plut.

γεφυρόω (γέφυρα) dämmen, abdämmen ποταμόν Il. 21, 245; κείνυθον durch e. Damm gangbar machen ib. 15, 357; ἐλυσθό διάβασιν γ. durch Dämme gangbar machen Plut. u. γ. τὸ καίμενον Hdt. 2, 107. — 2) überbrücken Hdt. Att. — dab.

γεφυρωτής, ó Brückenbauer Plut. γεωγραφία Erdbeschreibung; Erdbabzeichnung, Weltkarte Plut.

γεωγραφικός 3. geographisch; τὸ -κόν geograph. Werk Cic. — v.

γεωγράφος 2. (γῆ, γράφω) erdbeschreibend; ó γ. d. Erdbeschreiber Gr.

γεώδης 2. (εἶδος) erdig, erdartig Xen. Pl. γεώ-λοφος 2. hügelig; ó γ. d. Erdhügel Xen. γεωμετρέω Land-, Feldmessen, Geometrie treiben, ausmessen Pl. — v.

γεωμέτρης, οὗ, ó Land-, Feldmesser Xen. Pl. γεωμετρία, ἡ Land-, Feldmessen, Geometrie Hdt. Xen. Pl., auch pl. d. bei Pl. — dab.

γεωμετρικός 3. zum Landmessen gehörig, geometrisch, in d. Geometrie geübt Pl. Plut.; ἡ -κή (τέχνη) d. Geometrie Pl. — adv. -ως Cic.

γεωμόρος, ó, ἡ dor. γεμόρος (μερόρος) wer bei d. Ackervertheilung ein Stück Land erhalten hat, Grundeigentümer, Landbesitzer, dh. in d. dorischen Staaten, wo d. Hauptvermögen im Grundbesitz bestand: Reicher, Vornehmer im Staate Hdt. Aesch. Thuc.; in Athen: der Bauernstand Plut. Thes. 25.

γεωπέδιον, τό ion. st. γήπεδον Grundstück Hdt. γεωπέλινος, οὗ, ó (πένομαι) arm an Grundstücken, wenig o. schlechtes Land besitzend Hdt.

γεωργέω das Land bebauen, Ackerbau treiben; m. acc. γῆν d. Land bestellen Xen. u. f.; übtr. etw. betreiben, in τινος aus etw. Erwerb ziehen Dem.; φίλων Freundschaft pflegen Plut.

γεωργία, ἡ 1) Landbau, Landwirthschaft att. Pr. 2) Ackerland Is. Dem. — dab.

γεωργικός 3. d. Landbau betreffend, dazu gehörig att. Pr.; ἡ -κή (τέχνη) die Landwirthschaft, die Kunde ders. Pl. — 2) d. Landwirthschaft kundig Xen. Pl.

γεώργιον, τό Ackerfeld, übtr. θεοῦ γ. N. T. γεωργός 2. (St. ἔργ. f. ἐργάζομαι) d. Land bearbeitend o. bestellend; gew. subst. ó γ. Landbauer, Landwirth Xen. u. f.

γεωρυχέω (γῆ, ὀρύσσω) in d. Erde graben, minieren Hdt.

γῆ, ἡ 3sg. st. γέα eig. att. Ἔ., doch schon bei Hom. neben d. γαῖα, dual. Aesch. Pers. 737, der pl. selten bei besseren Schriftstellern γεῶν Hdt. 4, 198 — d. Erde als Weltkörper Hom. u. f.; im Gegenf. d. Unterwelt Tr., d. Himmels Pl. u. A., d. Meeres Att. — 2) Theil d. Erde, Land πατρίς γαῖα Vaterland Hom.; γῆν πρό γῆς ἐλαίνεσθαι aus einem Lande in's andere gejaagt werden, fliehen Aesch. Prom. 683, vgl. Cic. ad Att. 14, 10, 1; ἡ ἡμετέρα γῆ (auch bloß ἡ ἡμ.) unser Vaterland Att.; ἡ οὐκονέμνη (γῆ) vgl. οἰκῶ; bei Tr. d. v. dem Gebiete einer Stadt u. dh. scheinbar für dieselbe. — 3) Erdboden, Erdreich, dh. Feld, Acker, Grundstück Hdt. att. Pr.; Staub, v. d. Asche eines Todten Soph. El. 244. — II) als n. pr. Γῆ d. Erde, als Göttin (Tellus) Xen. u. A.

γηγενής, οὗ, ó = d. folg. Eu. γηγενής 2. (St. γεν. f. γίγνομαι) erdgeboren, aus d. Erde entstanden; als subst. ó γ. Erdensohn, v. d. Titanen u. Giganten Soph., v. Argus Aesch. b) = ἀπὸ γῆν Hdt. Pl.

Γῆδεира ion. st. Γάδεира. γῆδιον, τό dem. v. γῆ Landgüthchen Xen. γῆθεν adv. aus v. v. der Erde Tr. γῆθῶ f. γῆθῶω, ao. ἐγῆθησα Hom., pf. γέγηθα m. Präsenßbldg. id. Tr., auch Pl. Dem. (γαῖω, gandeo) — sich freuen, froh sein abs. Hom. Tr. Pl.; τιλ v. τι Hom.; ἐπὶ τινε Dem.; m. folg. part. ἰδόντες ἐγῆθησαν Od. Soph. Eu.

γῆθος, τὸς, τό (f. d. vbg. ἄ.) = dem folg. Pint. γῆθοσύνη, ἡ Freude, Frechinn Il. γῆθοσύνηος 3. froh, freudig, τιλ über etw. Hom. γῆνιος 2. v. Erde gemacht, irden Xen. b) irdisch, vergänglich Pl.

γῆ-λοφος 2. hügelig; ó γ. Erdhügel Xen. Pl. u. A. γηοχέω ion. st. γηουχέω Land beßigen Hdt.

γηραιός 3. (γῆρας) alt, bejahrt Hdt. Att. γηραιός 3. = dem vbg. Aesch.

γηράς part. ao. Il. 3. γῆρας, γηράσκω. γῆρας, τό, gen. γῆραος att. 3sg. γῆρας, dat. γῆραι att. 3sg. γῆραι (γηραι N. T. f. γῆρας) (vgl. γέρον, γεραίός) — d. Greisenalter Hom. u. f.; übtr. οὐκ ἔστι γ. τοῦδε τοῦ μάλιστα solch's schauervolle Sünde tilgt niemals die Zeit Aesch.



γηράσκω u. γηράω f. -ᾶσμαι, feltner γηράσω, ao. ἔγηρασα (inf. γηράσαι, gew. aber v. einem ao. II. γηράναι, zu dem auch d. part. γηράς II. gehört) pf. γεγήρακα — altern, altertschwach werden Hom. u. f. — 2) tr. alt werden lassen Suppl. 859 (in d. ἔ. ἔγηρασαν).

γηροβοσκέω einen Alten, bes. alte u. schwache Eltern ernähren v. pflegen Eu. — v.

γηροβοσκός 2. (βόσκω) einen Alten, bes. alte u. schwache Eltern ernährend v. pflegend Soph. Eu.

γηροκομέω (γηροκόμος, κομέω) = γηροβοσκέω Luc.

γηροκομία, ἡ Ernährung v. Pflege eines Alten v. im Alter Plut.

γῆρος, τό späte u. schlechte ἔ. st. γῆρας, wovon der dat. γῆρει N. T.

γηροτροφέω = γηροβοσκέω Pl. Is. Dem. — v. γηροτρόφος 2. (τρέφω) = γηροβοσκός Pind. bei Pl. rep. I, 331, a. Eu. Pl. Dem.

γῆρύμα, τό Ion. Schall Aesch. Γηρύνης, ὁ = Γηρῶν Hdt.

γῆρυς, vos, ἡ Stimme, Ion. Schall II. Tr. — dav. γηρύσαι DM. u. P., f. γηρύσσαι, ao. ἔγηρύσαμην u. ἔγηρύθην (garrere) — einen Laut von sich geben, reden, sagen, erzählen, auch αὐδῆν, φθέγμα ertönen lassen Aesch. Eu. [v im pr. u. impf., sonst v].

Γηρῶν, ὄνος, ὁ S. d. Chrysavor, ein Riese m. 3 Leibern auf Erystheia Aesch.

γῆρας zsg. st. γῆρας v. γῆρας. γῆτης, ὁ zsg. st. γῆτης Landmann Soph.

γίγαντολέτωρ, ὄνος, ὁ (ὄλλωμι) Gigantentöbter, Bein. d. Zeus Luc.

γίγαντομαχία, ἡ (μάχη) Gigantenschlacht Pl. Plut. [Eu. H. F. 1192.]

γίγαντοφόνος 2. (φονεύω) Giganten mordend Γίγας, αὐτος, ὁ gew. pl. d. Giganten, in der Od. ein wilder, den Göttern verhasster Volkstamm, den Zeus wegen seiner Frevel vertilgte; bei Hesiod Söhne der Gaea, die den Himmel stürzten, aber v. Zeus mit Blitzen vernichtet wurden; bei Aesch. auch als appell. jeder wilde, riesige Mensch.

γίγνομαι u. γίνομαι (letzte ἔ. nach d. gew. Annahme nur in ion. Prosa u. v. Arist. an, obwohl nach den Handschriften die ἔ. γίνεσθαι an mehreren Stellen v. Hom. Tr. Thuc. Pl. herzustellen wäre u. bei Xen. das entscheidende Uebergewicht hat; eig. γυ-γίν-ομαι vgl. gi-(e)no pf. genui), f. γιγνήσκει (γενηθήσκει Pl. Parm. 141, e zw.), ao. ἐγένονην (γενήσθην Sp. wie N. T.), pf. γέγονα u. γεγέννηκα, ep. auch γίγαα, inf. γεγάνειν, part. γεγώς zsg. bei Tr. γεγώς, ὡσα — DM. 1) werden, d. i. zum Dasein gelangen u. 2) v. Menschen u. a. lebenden Wesen: geboren werden τινός, ἔκ ο. ἀπό τινος γενέσθαι Zmds. Kind sein, v. Zmd. abstammen Hom. u. f.; εὖ, καλῶς u. κακῶς γ. v. edler, v. niedriger Abkunft sein Hdt. att. Pr.; m. acc. d. Zeitbestimmung ἔτεα τρία καὶ δέκα γεγονώς 13 ἔ. alt Hdt. Att.; feltener m. gen. γεγόμενος δικακάδεκα ἐτῶν Plut., v. Ordinalzahlen γεγονώς ἔτος ἰσδομηκοστὸν id. b) v. leblosen Gegenständen: erzeugt werden, entstehen, v. Produkten d. Bodens ὁ ἐκ τῆς χώρας γινόμενος αἶτος Xen. u. A.; übh. v. jedem Ertrage u. Gewinne, der aus etw. gezogen wird οἱ γινόμενοι δασμοὶ der eingehende Tribut Xen.; τὸ ἀπὸ τῶν αἰχμαλώτων γινόμενον ἀργύριον der Erlös v. d. Verkaufe der Gefangenen id. u. A.; ähnlich beim Zählen u. übh. in der Arithmetik vom Ergebnisse der Rechnung ὁ γεγονώς ἀριθμός die herauskommende Zahl Pl.; ἐκατὸν εἰκοσι στατήρων γιγνόνται τρισχίλια τριακόντα ἔξηντα δραχμὰ 120 Stateren geben 3360 Drachmen Dem. u. so häufig bei att. Pr. c) von Zuständen u. Ereignissen: entstehen, sich ereig-

nen v. zutragen, geschehen; sich bilden, zu Stande kommen, erfolgen u. dgl. Hom. u. f.; db. τὸ γινόμενον (τὰ -να) Vorgang, Ereigniß, Verlauf, wahrer Verlauf, die Wahrheit, τὸ γεγεννημένον (τὰ -να) das Geschehene, d. Vergangenheit, τὸ γενησόμενον der spätere Verlauf, Erfolg Hdt. Thuc. u. f.; biw. steht γίγνεται impers. m. folg. inf. u. ὥστε Is. u. A.; auch γίγνεται ὅτι N. T.; τὰ σπράγμα γίγνεται m. u. ohne χρῆσθαι d. Opfer fallen glücklich aus Hdt. u. f. w. τὰ διαβάτηρια, τὰ ἱερὰ γίγνεται Thuc. Xen. u. A. d) v. d. Zeit: α) kommen, herankommen ὥς δὲ τρίτῃ ἡμέρᾳ τῷ παιδὶ ἐκκεκμηένον ἐγένετο als der dritte Tag nach d. Aussetzung des Knabens gekommen war Hdt. Pl. u. A. β) verfließen, verstreichen ἐν ταῖς γυγνόμεναις ἡμέραις Xen.; πρὶν ἔξ ἡμέρας γενέσθαι ehe 6 Monate vergingen Pl. u. A. — 2) werden, dh. aus einem Zustande in einen anderen übergehen, m. näherer Bestimmung d. Prädikatsbegriffes durch subst. adi. adv. χάριμα τῷ Einem zur Freude werden, πάντα zu Allem werden, alle Gestalten annehmen Hom. u. f.; übrt. παντοῖον γ. alle Mittel anwenden Hdt.; δημοτικὸς ἔξ ὀλίγαρχου γεγονώς Pl. u. A.; τὲ (feltner τίς) γίνομαι; was soll aus mir werden? Aesch. Thuc. u. A.; oft steht es verpßr. m. subst. κλῆσις γ. = κλῆπτιν Soph. u. A., m. part. μὴ σαυτὸν κτελεῖν γένῃ = κτελεῖς id. u. A. v. m. adi. ἔλαρον γ. = ἔλαρ-νείσθαι id.; in Verb. m. adv. εὖ γίγνεται τι es geht gut Xen.; ἥδεως γίγνομαι id. lasse mirwohl sein Plut.; αἶμα γ. sich vereinigen, δίχα γ. sich trennen, uneins werden Xen. u. A.; ἐκποδὸν γ. sich formtadeln, ἐγγύς γ. nahe kommen u. a. d. bei Att. b) m. gen. u. 3) Zmds. (Eigentum) werden, im Prät. Einem angehören, db. in Zmds. Gewalt kommen, sich Zmdn. hingeben, ἑαυτοῦ γ. sein eigener Herr werden o. sein, seiner selbst mächtig werden, zu sich kommen Att.; ἐλπίδος sich der Hoffnung hingeben Plut. β) ein Theil v. etw. werden, wozu gehören τῶν βασιλείων δικαστέων γ. Hdt. u. A. γ) m. gen. d. Preises: gelten, zu stehen kommen ὁ σίτος ἐγένετο ἑκατάδεκα δραχμῶν Xen. c) m. dat. Einem werden, zu Theil werden οὐκ ἂν ἔμοιγε ἔλπομένω τὰ γένοιτο ich dürfte dies wol nicht hoffen Od. u. f.; bes. v. Dingen, die Einem rechtmäßig zukommen o. zustehen ὁ τῷ θεῷ γίγνεται ἀργύριον Thuc.; übh. γίγνεται τῷ τι es begehnet, widerfährt einem etw. ἀγαθὰ, κακὰ γίγνεται τῷ Att.; ἔνοια ἡμῖν ἐγένετο ich verfiel auf die Betrachtung Xen. u. A.; m. inf. möglich sein, können ἐγένετο πᾶσιν ἀδεῶς πορεύεσθαι Jeder konnte sicher reisen Xen. u. A.; auch m. ὥστε u. inf. id. Cy. 8, 2, 2. d) m. praep. ἀπὸ τινος v. etw. kommen, etw. abgemacht haben ἀπὸ δέλτων γ. gespeist haben Hdt. Plut.; sich v. Einem entfernen Xen.; vgl. 1) — διὰ τινος durch etw. gehen ὁδός διὰ γηλόφων γινόμενῃ Xen.; übrt. διὰ φόβου u. d. vgl. διὰ — ἐκ τινος aus etw. herausgehen ἔξ ἀνθρώπων sterben Hdt.; ἔξ ὀφθαλμῶν τινι Einem aus dem Gesichte kommen id. u. A.; vgl. 1) — εἰς τι sich wohin begeben ἔς Λακεδαίμονα Hdt. u. A. — ἐν τινι irgendwohin kommen u. sich daselbst befinden Hdt. Pl.; übrt. ἐν ἀντῷ (αὐτοῦ) γ. in sich gehen Soph. Xen., ebenso ἐντός ἐντοῦτο Hdt. Dem.; sich m. etw. abgeben o. beschäftigen ἐν ποιήσει Hdt., auch in mancherlei Umschreibungen ἐν πείρᾳ γενέσθαι τινος = περὶσθῆναι τινος m. Einem Umgang gehabt haben Xen. u. A. — ἐπὶ τινος auf etw. gelangen ἐπὶ τῷ ὄρῳ Xen.; übrt. ἐπὶ ἐλπίδος in Hoffnung sein Thuc. Plut.; ἐπὶ τινι wohin kommen u. sich daselbst befinden II. 8, 180, Hdt. u. A.; in Zmds. Gewalt kommen ἐπὶ βασιλείᾳ Xen.; über Einem o. etw. gesetzt werden ἀρχόντες ἐπὶ τοῖσι γεγονέναι Xen. — κατὰ τι wohin kommen Xen. u. A.; καθ' αὐτοὺς γεγονέναι für sich sein Dem. — μετὰ τινος m. Einem o. auf

Gines Seite sein Xen. — *παρά τινι* bei etw. gegenwärtig sein, an d. Seite v. etw. gelangen Thuc.; *παρά τι* auf etw. beruhen Dem. — *περί τι* in der Nähe von etw. sein, sich m. etw. abgeben Pl. Is.; *περί τινα* sich gegen Einen benehmen Pl. Is.; *γίγνεται τι περί τινα* es stößt Einem etw. zu Plut. — *πρός τινι* wohin kommen o. gelangen Xen. Pl.; sich m. etw. beschäftigen Dem.; *πρός έαντῶ* m. sich zu Rathe gehen Plut. — *σύν τινι* sich an Einen anschließen Xen. — *ὑπέρ τι* etw. überschreiten v. *τά στρατεύεσθαι έτη Xen.* — *ὑπό τινα* unter etw. kommen *ὑπό ταῖς μηχαναῖς Xen.*; unter Jemandes Schutz o. Botsmäßigkeit kommen Hdt. Thuc. u. A. — vgl. die betreffenden Präp.

*γινώσκω* u. *γινώσκω* (f. d. vhg. W. 3. A., wie wol b. diesem W. auch d. Sanskritschriften im entschiedenen Uebergewichte die *ἔ. γινώσκω* darbieten) f. *γνώσσομαι*, ao. *ἔγνω*, pf. *ἔγνωκα*, pf. P. *ἔγνωσαι* (νοέω, nosco, gnosco) — inne werden, dh. erkennen, fennen lernen, bemerken, wahrnehmen m. acc. Hom. u. f.; bishw. m. gen. *ἀλλήλων* Od.; *γνώ χωμένω* bemerkt, daß er zürnte Il.; *ἐμοῦ ποιοῦντος* Xen. Pl.; m. folg. *ὅτι, ὡς, εἰ* Hom. u. f.; auch m. part. *ἔγνω μιν οἰωνόν έόντα* Od.; *ἐπειδάν γνώσιν ἀπιστοῦνται* Xen. u. A. b) wissen, einsehen, verstehen, dh. *ὁ γινώσκων* der Einsichtige, Verständige Pl.; *ἐλληνιστὶ* d. griech. Sprache verstehen N. T. c) subj. als seine Meinung anerkennen, meinen, urteilen; entscheiden, beschließen, erkennen (bes. v. richterl. Entscheidung) Hdt. Att. (im abhäng. Satze steht immer d. inf., nie d. part.); verurteilen Aesch. Suppl. 7; *ἔγνωσαι* = *ἔγνωσαι μοι* ich bin entschieden Dem. — 2) erkennen, *γυναικα* (wie das lat. cognoscere) Plut. N. T.

*Γήωνος*, ἡ St. in Makedonien am thermalischen Meerbusen Hdt. Thuc.

*Γιλιγάμμαι*, *οἱ* libysche Völkerschaft Hdt.

*Γίνδανες*, *οἱ* libysche Völkerschaft Hdt.

*γίνομαι*, *γινώσκω* f. *γίνομαι* u. f. w.

*γλάγος*, *εὖς*, τό (*ἀ-μύλω*) = *γάλα* Milch Il.

*γλακτοφάγος* 2. (*φαγεῖν*) synf. f. *γαλακτοφ.* Milch essend Il.

*Γλαυκη*, ἡ Hafenstadt v. Mykale Thuc.

*γλαυκιάω* (*γλανκός*) nur im ep. part. *γλανκίων* funkelnde Augen habend, funkelnden Blickes Il. 20, 172.

*γλανκόματος* 2. (*ὄμμα*) m. funkelnden Augen Pl. Plut.

*γλανκός* 3. (*γλάνσω*, leuchten, glänzen) stralend, funkelnd, gew. v. den Augen, *έθνος* mit funkelnden Augen Hdt., bes. v. d. Athene Eu.; *θάλασσα*, *οὖμα* stralend Il. Eu.; *έλαία*, *ὄπωρα*, *χλόη* schimmernd, wegen d. frischen Grüns Soph. Eu.

*Γλαῦκος*, ὁ A. mehrerer Pers., bes. *Πόντιος* ein weissagerischer Meeresgott Eu.; sprichw. *οὐχ ἡ Γλαῦκου τέχνη* das ist keine Hezerei Pl.

*γλαυκότης*, *ητος*, ἡ die funkelnde Beschaffenheit der Augen Plut.

*γλανκῶπις*, *ιδος*, ἡ (*ὦψ*) straläugig, Beiw. der Athene Hom. Soph.

*γλαυῆς*, att. *γλαῖς*, *κός*, ἡ Nachtteule, v. d. Farbe ihrer Augen so benannt Plut.; *γλαυῆς εἰς Ἀθήνας* (*φείρειν*) etwas Ueberflüssiges thun Cic.

*Γλαφυραί*, αἱ St. in Zephallen Pl.

*γλαφυρία*, ἡ Glätte, Feinheit Plut. — v.

*γλαφυρός* 3. (*γλάφω* = *γλύφω*) hohl, gehöhlt, v. Felsengrotten, Schiffen u. auch v. d. bauchig gewölbten *φόρμαξ* Hom.; *λεμνὶ* tiefliegend, v. hohen Felsen umgeben Od. — 2) geblättert, vollert, dh. übr. fein, elegant; *τὸ -όν* Feinheit, Eleganz Plut.

*γλεύκος*, *εὖς*, τό Most, ungegohrener, süßer Wein N. T.

*γλήνη*, ἡ (*γλαῦσω*, *γλάω*, *λάω*) das Glänzende

im Auge, Augenstern, Augapfel Hom. Soph. — 2) in d. Stelle Il. 8, 164 *ἔρεε κακῇ γ.* soll es nach d. Alten Puppe, Püppchen (vgl. *κόρη* u. d. lat. pupilla) bedeuten, während wol die einfachere Erklärung: 'weg gefeig Auge (Gesicht)' vorzuziehen ist. [II.]

*γλήνος*, τό (vgl. d. vhg. W.) Pracht-, Schaustück *γλήχρος* 3. leimig, zähe, schlipfrig Pl. — 2) übr. zähe an dem Seinigen haltend, süßig, farg Plut., *χωρία* unergiebig id.; übh. kleinlich Pl. Dem. u. A. — adv. *γλήχρως* Xen. Pl. Dem. u. A. — dav.

*γλισχροτης*, *ητος*, ἡ Zähigkeit; übr. Kargheit, Fälsigkeit, Kleinlichkeit Plut.

*γλήχομαι* DM. nur pr. u. impf. (*γλήχρος*) eig. an etw. kleben, übr. etw. nicht loslassen wollen, nach etw. verlangen, sich um etw. bemühen *τινός* u. *περί τινος* Hdt. Dem. u. A.; *τὸ* Pl.; m. inf. Dem. m. *ὥς* u. ind. fut. Hdt.

*γλοιός*, ὁ das dicke schmutzige Del, d. auf d. Ring- plage m. dem Schweiße v. Körper träufelt o. im Bade heruntergetrichen wird; übh. jede fleberige Feuchtigkei- t Hdt. — dav.

*γλοιώδης* 2. (*είδος*) v. zäher, flebriger Art Pl. *γλουτός*, ὁ Hinterbaden, Gesäß (clunus) Hom. Hdt. u. A.

*γλυκερός* 3. = *γλυκύς* Hom. Eu.

*γλυκυσμία*, ἡ Gutmütigkeit, Wolwollen Plut. — v.

*γλυκὺν-θῦμος* 2. milden, freundl. Sinnes Il.; gutmütig Plut.

*γλυκὺν-πικρός* 2. bittersüß Cie.

*γλυκύς*, *εἰα*, v. adv. *γλυκῶς*, süß, übh. angenehm, bes. für d. Geschmack u. übr. heßlich, erquickend Hom. u. f.; v. Menschen: liebreizend, einnehmend, freundlich Soph. u. A.; auch ironisch = einsäufig Pl. — comp. *γλυκύτερος* Att., *γλυκίων* Il.; sup. -*ίτατος* Att. — dav.

*γλυκύτης*, *ητος*, ἡ Süßigkeit Hdt. u. A.; Lieblichkeit, Freundlichkeit Plut.

*Γλυκύνειος* 3. glykonisch, Bezeichnung einer Verkant '... | ... - Gr. *γλυκύνειος* ...

*γλυφή*, ἡ das Eingraben, Schnitten, das Schnit- werk selbst Plut.

*γλυφίς*, *ιδος*, ἡ Kerbe (Einschnitt) am Pfeilschaft, womit er auf d. Sehne aufliegt Hom. Hdt.; der Pfeil selbst Eu. — v.

*γλύφω* (vgl. *Κρυφ=*) ausböhlen, bes. in Stein, Erz o. Holz eingraben, schnitten Hdt. Pl. Luc.

*γλώσσα*, *ης*, ἡ att. *γλῶττα* (*γλώχης*?) 1) d. Zunge d. Menschen u. Thiere Hom. u. f.; *γλώσσης χάριν* bloß um zu schwagen Aesch.; *ἀπὸ γλώσσης* mündlich opp. schriftlich Hdt. Thuc., doch Aesch. Ag. 780: 'nicht bloß m. Worten', d. i. nicht bloß obenhin u. lässig. — 2) Sprache Hom. u. f.; *γλώσσαν έἶναι, νομίζω* eine Spr. reden Hdt. Thuc.; Dialekt iid.; Provinzialismen, veraltete eigentüml. gebrauchtes W., Glosse Gr.; meton. d. Völkerramm, der eine eigene Sprache redet N. T. b) Sprachvermögen, Nebengabe N. T. — 3) v. den gleich Jungen spiz zulaufenden Feuerflammen ib. Act. 2, 3.

*γλωσσαλγία*, ἡ (*γλώσσα* 2. da *αλγος* wol urpr. „Krantheit, Sucht“ bezeichnete: redschüchtig) Geschwägigkeit, zügelloses Reden Eu.

*γλωσσοκόμον*, τό (*κοίω*) eig. Behälter zur Aufbewahrung der Zästenmündstücke, die *γλώσσα* hießen, dann übh. jedes Behältniß für kostbare Dinge, Geldbeutel N. T.

*γλῶττα* *γλώσσα*.

*γλωχίς*, *ῖνος*, ἡ jede hervorragende Spitze, v. dem äußersten herabhängenden Ende des Zochriemens Il.; Pfeilspitze Soph



γναθμός, ὁ == dem folg. Hom. Eu.

γνάθος, ἡ (γένυς) Kinnbacken v. Menschen u. Thieren Hdt. Att.; Gebiß Eu. — 2) übrt. (wie γένυς) Schärfe, Schneide Aesch. Eu.; auch γνός, u. u. Krankheit u. Gift iid. b) Schlund, Engpaß πόντον Aesch. γναμπτός 3. gekrümmt, gebogen Hom.; μέλη biegsam, geschmeidig v. Gliedern der Lebenden II.; übrt. νόημα biegsamer Sinn ib. — v.

γνάπτω (κάμπω) krümmen, biegen II.; übrt. ἐμὲ ὥστε φράσαι zu sagen bewegen Aesch.

γνάπτω, γναφεύς, γναφευτικός f. γνάπτω u. f. w. γνήσιος 3. (wahrsch. f. γνῆσιος v. St. γενῆσιος) den ächter Abkunft, ehelich erzeugt, voll, ebenbürtig νόος opp. νόθος Hom. u. f.; rechtmäßig γνή opp. παλλακίς Xen.; γνυφεύματα Eu.; übrt. ächt, unverfälscht, redlich τὸ γνήσιον die Echtheit N. T. — adv. γνήσιως ächt, rechtmäßig ἐμφέσθαι ἀρετῆς Is.; redlich, rechtfchaffen N. T.

γνόφος, ὁ == δρόφος N. T. — dav.

γνωφώδης 2. (εἶδος) dunkel Eu. Tr. 79.

γνύξ adv. (γόνυ) m. gebogenem Knie, nur γ. ἐρπῆιν in d. Knie sinken II. [γυνώσχω.

γνώ ion. f. ἔγνω Hom.; auch 1 s. conl. ao. v.

γνώμα, τὸ (γνώμαι) 1) Kennzeichen, Beweis Hdt. — 2) Erkenntniß Soph.; Meinung Aesch. Eu. — dav.

γνωματεύω erkennen, beurtheilen, ermeßen Pl.

γνώμη, ἡ (γνώμαι) 1) Erkenntnißvermögen, Verstand, Vernunft, übß. Geist; Sinnesart, Sinn Hdt. Att.; τὴν γνώμην ἔχειν πρὸς τι seinen Geist nach etw. hinrichten Thuc.; πρὸς τινα sich Einem zuneigen id.; ἐν γνώμῃ γίνεσθαι τινα nach Jemandes Sinn, ihm lieb sein Hdt.; γνώμην ἔχειν περὶ τινα gegen Einem gestimmt sein Is.; τὴν γνώμην τινὸς ἐμπιπλάναι das Herz Jmnds. mit Hoffnungen u. Versprechungen erfüllen Xen. Dem. — 2) Erkenntniß, Einsicht, γνώμην ἰκαρὸς ein Mann v. Einsicht Hdt.; γνώμη κολάζειν m. Vorbedacht strafen Xen. — 3) Meinung, Ansicht, Urtheil; Absicht, Entschluß, Beschluß, bef. v. Senatebeschlüssen u. richterl. Entscheidungen; Vorschlag, Antrag Hdt. Att.; γνώμην ἔχειν περὶ τινος eine Meinung über etw. haben, m. ὡς u. part. meinen, daß . . . Thuc. Xen. u. A.; γνώμην ποιεῖσθαι dafür halten, beschließen o. vorschlagen Thuc.; γνώμην ἐσφέρειν vorschlagen Hdt.; γνώμην ἀποδεκνύσθαι, ἀποφαλεῖσθαι u. dgl. seine Meinung o. seinen Willen fund thun id. Att.; γνώμην δίδοναι Rath erteilen N. T.; ἀπὸ γνώμης m. Ueberlegung, nach Ueberzeugung Aesch.; doch auch ohne Einsicht Soph. Tr. 389; ἀφ' ἑαυτοῦ γ. aus eigenem Antriebe Thuc.; ἀπὸ τοιαύτου γ. in folgender Absicht id.; κατὰ γνώμην nach Wunsch, nach dem Urtheile, der Ansicht, dem Entschluß Hdt. Att.; παρὰ γνώμην wider Willen, Entgegen Aesch. Thuc. u. A.; μὴ γνώμη ο. ἐκ μίας γνώμης einmüthig Thuc. Dem.; διὰ μίας γνώμης εἶναι einerlei Meinung sein Is. — 4) Sinnspruch, Sentenz, Gnomie Is.

γνωμολογία (λέγειν) das Reden in Sinnsprüchen, Sentenzen Pl.; Sammlung v. Denkprüchen Plut.

γνωμονικός 3. urtheilsfähig, einsichtsvoll Xen.; τὸν σπαστεῖων Pl. — v.

γνώμων, ονος, ὁ, ἡ 1) Kenner, Beurtheiler Aesch. Thuc. Xen. — 2) Anzeiger, Zeiger an d. Sonnenuhr, d. Sonnenuhr selbst Hdt.

γνώμαι inf. ao. II. v. γινώσχω.

γνώομεν ep. f. γνῶμεν 1 pl. conl. ao. II. v. γινώσχω Od.

γνωρίζω f. -ίσω att. -ῖω bekannt o. begrifflich machen, erklären, lehren τί τινα Aesch. N. T.; τινά τινα (Einem Einem empfehlen Plut. — P. bekannt o. berühmt werden id. — 2) erkennen, kennen, kennen lernen; untersuchen Att.; wissen N. T.; bef. als Freund kennen

lernen, ansehen u. so v. freundschaftl. Bekanntschaft: kennen Pl. Dem. u. A. — v.

γνώριμος 2. auch 3. (Pl. Plut. Luc.) (γρῶναι) kenntlich, bekannt v. Pers. u. Sachen τινί Pl. Is. u. A.; dh. bekannt, befreundet, ὁ Bekannter, Freund Od. Xen. Pl. u. A. — 2) angesehen οἱ γν. die Angesehenen, Vornehmen Dem. Plut. — adv. -τως Eu. Dem. u. A.

γνώρισις, εως, ἡ 1) Bekanntschaft τινὸς m. Eignem Pl. — 2) Kenntniß, d. Kennenlernen id.

γνωρίσμα, τὸ Kennzeichen, Merkmal Xen. Plut. γνωσιμαχέω (γνώσις, μάχομαι) d. eigene Meinung bekämpfen, seine (irrig) Meinung, seinen Voratz ändern Hdt. Eu. Is.; γ. μὴ εἶναι zur Einsicht kommen, daß etw. nicht sei Hdt. 8, 29.

γνώσις, εως, ἡ das Erkennen, Einsicht, Kenntniß, Erkenntniß Xen. Pl. u. A., bef. das Erkenntniß höherer Wahrheiten N. T.; das Erkantntwerden γνώσιν ἔχει τι es wird etw. erkannt Pl. — 2) d. richterl. Erkenntniß Dem.

γνωστὸν Badj. v. γνωστός Pl.

γνωστὴρ, ἥρος, ὁ Bürge, Zeuge Xen.

γνωστής, ὁ == dem vbg. Plut.; Kenner N. T.

γνωστός 3. das Erkennen, Einsichen betreffend; ἡ -κή das Erkenntnißvermögen Pl.

γνωστός 3. erkennbar Soph. Xen. Pl. — 2) bekannt, befreundet Aesch. N. T.; τὸ γνωστόν τινος die Kenntniß v. etw. ib.

γνωτός 3. auch 2. Soph. (notus) gekannt, bekannt Hom. Soph. Eur.; befreundet, blutsverwandt, dh. d. Bruder, Schwester Hom.; vgl. II. 15, 530.

γνώω, γνώωσι ep. f. γνῶ, γνώσι.

γνώω inf. ep. γοῖμεναι f. γοῶν, impf. γόνω u. γοάσκον, f. γοήσκον, ao. γόνω (II. 6, 501) — wehklagen, jammern, τινά beklagen, bejammern Hom.; bei Att. nur im M. Tr. Xen.

γογγύζω murren, unwillig sein N. T.

γογγυλῖς, ἰδος, ἡ runde Mäße Plut. — v.

γογγυλός 3. = στρογγυλός rund Pl.

γογγυσμός, ὁ (γογγύζω) Murren, Unwille N. T.

γογγυστής, οὔ, ὁ d. Murrende, Unwillige N. T. γοεδνός 3. (gebild. wie μακεδνός) == dem folg. Aesch. Suppl. 813.

γοερός 3. jammern, klagen Eu. — 2) kläglich, beweinenwerth Aesch.

γοημεναι f. γοῶν.

γόςης, ητος, ὁ (γοῶν) Seuler, Wehklager Aesch.; bef. der Zauberformeln in dumpfem, heulendem Tone vorträgt, Zauberer. gew. im üblen Sinne: Gaukler, Betrüger Hdt. Eu. Pl. u. A.

γοητεία, ἡ (γοητεύω) Zauberei, Gaukelei, Täuschung, Betrügerei Pl. Plut.

γοήτευμα, τὸ Zaubersstück, Gaukelspiel Pl. — v.

γοητεύω bezaubern, durch Zauber an sich locken; täuschen, betrügen Pl. Dem. u. A.

γόμος, ὁ Schiffsladung, Fracht, Last eig. u. übrt. Hdt. Aesch. Dem.; übß. Waare N. T.

γομφίος, ὁ näml. ὁδόνος Backenzahn (v. γόμφος wegen seiner oben abgerundeten Gestalt) Hdt. Xen.

γομφό-δετος 2. (δέω) durch Nägel verbunden Aesch. Suppl. 813.

γόμφος, ὁ (κάμπω) Pfloß, Nagel (v. ὁφός o. Eise) bef. d. Schiffsbau Od. Aesch.; v. Hdt. 2, 92 sind unter γόμφοι Pfloße zu verstehen, durch welche immer je zwei aufeinander gelegte Hölzer an ihren Enden verbunden werden; aus solchen einzelnen Stücken wird dann vermittelst Querbalken d. Floß zusammengefügt. — dav.

γομφόω durch γόμφοι verbinden; P. γεγόμφωται σκάφος das Schiff ist fertig, gefugt Aesch. Suppl. 423. — dav. {brücke Plut.

γόμφωμα, τὸ das Gefüge, Verband, einer Schiff-

**γομφωτικός** 3. zum Fugen gehörig o. geschieht; **ἡ -κή** die Kunst mittelst **γόμφοι** zu verbinden Pl.

**γονεύς**, **ἑὸς**, d. Erzeuger, Vater, pl. Eltern Hdt. Att.; **ἄβν πεμπτός** Hdt.; auch v. Thieren: die Alten id.

**γονή**, ἡ (St. **γεν** f. **γίγνομαι**) Zeugung, das Gebären, Geburt Att.; **γονή** **γεραύτεραν** **πεφυκέναι** älter sein Soph.; **μηδὲν ὦν γοναίων** v. unebelr Abkunft id. — 2) das Erzeugte, Kinder, Nachkommenschaft Hom. u. f.; Geschlecht, Generation Aesch.; Geschlecht, Stamm Eu. — 3) d. Erzeugende, d. Same Hdt. Soph. Pl.

**γονίας**, d. zeugend, v. einem zeugenden, befruchtenden, also gütigen Winde **χειμῶν πνεύσας γ. ἐτε-λέσθη** d. Sturm, der dahin schob, endete in ein günstiges Wehen Aesch. Cho. 1064.

**γόμιμος** 2. zeugungsfähig, =kräftig **μέλεα** Eu.; **μυελός** Pl.; übh. fruchtbar **ἀγαθὰ** Pl.; m. gen. zur Erzeugung o. Hervorbringung v. etw. geeignet Plut. — 2) lebenskräftig opp. **ἀνέμιατον** Pl. — 3) = **γνήσιος** ächt, wirklich **ἐγγονον καὶ ἀληθὲς** id.

**Γονόεσσα**, ἡ St. in Siphonien Il.

**γόνος**, ὁ (St. **γεν** f. **γίγνομαι**) Zeugung, Erzeugung Aesch.; Geburt, Abkunft Od.; **γόνω νίος** wie **γ. γεγονώς** selbster Sohn o. Sprößling Dem. — 2) Abstammung collect.: Nachkommenschaft, Geschlecht Hom. Hdt. Tr.; d. Junge v. Thieren Od.; ἡ **γ.** Eu.; v. natürl. Geschlecht **γ. ἄρσην** Hdt.

**γόνυ**, τό gen. **γόνατος** ion. u. ep. **γοίνατος**, **γονός**, pl. **γόνατα** ion. u. ep. **γοίνατα** o. **γοῖνα**, gen. **γοίνων**, dat. **γοῖνασι**, **γοῖνασσι**, **γοῖνισσι**; selten bei Tr.: **γοῖνατα** Soph. O. C. 1607 (genu) — das Knie, v. Menschen u. Thieren Hom. u. f.; **θεῶν ἐν γοῖναις κεῖται** es ruht im Schoße der Götter, hängt v. ihrer Entsehung ab (hergen, v. den sitzenden Götterbildern, auf deren Schoß man die Gaben niederlegte) Hom.; bei demüthigem Flehen pflegte man die Kniee zu umfassen, dh. **ἄψασθαι**, **λαβεῖν**, **θυγεῖν γοῖνον**, u. ä. Hom. Hdt. Tr.; auch in att. Prosa Dem.; **γόνυ κάμπτεν** d. Knie beugen, sich niederlassen, ausruhen Il. Aesch.; die Alten betrachteten d. Kniee als Hauptstük der Körperkraft, dh. **γοῖνάτα τινος λῆεν** einen lähmen, tödten Hom.; **εἰσέκε μοι πῖλα γοῖνατ' ὀρώρη** so lange ich Kraft besitze id.; übrt. **ἐς γόνυ βάλλειν**, **κλίνειν**, **ὀλίπειν**, **πλῖπτει** zu Boden werfen o. stürzen, in Verfall bringen o. gerathen Hdt. Aesch.; sprichw. **γόνυ κνήμης** unseiner: „das Knie ist mir näher als der Noth“ Cic. — 2) Abzug, Knoten am Halme u. Rohr, Zahrestrieb, geniculum Hdt. Xen.

**γονυπετέω** auf die Kniee fallen **τινί**, **τινά**, **ἐμ-προσθέν τινος** vor Einem, ihn fußfällig ansehnen N. T. — v.

**γονυπετία** 2. (**πίπτω**, **πεσεῖν**) fußfällig Eu. **γόνον** ep. st. **γόνον** f. **γούω**. [Phoen. 300.

**γός**, d. Geheul, Gewinsel, Wehklage, bes. Todtenklage Hom. Tr.; **γόους θεοῖσιν** Klage erheben Eu. **γούω** ep. st. **γούω** Hom.

**Γόργειος** 3. v. d. **Γοργώ**, f. G. gehörig, **κεφαλὴ** Gorgohaupt Hom.

**Γοργόνηιός** 2. = dem vhg. Aesch.; **τὸ -ον** Gorgohaupt Plut.

**γοργός** 3. Furcht erregend, furchtbar Eu. Xen.; **γ. ἰδεῖν** furchtbar anzusehen Xen., bes. **ὄμμα** wild rollendes Auge Aesch.; **γοργὸν ἀναβλέπειν** Eu.

**Γοργοπόνα**, ἡ dor. f. zu **Γοργοπόρος** Gorgo- tödterin, Beiw. d. Pallas Eu.

**γοργύρη**, ἡ ein unterirdisches Gefängniß Hdt.

**Γοργώ**, ὁος fgg. oüs, ἡ Gorgo bei Hom. ein schreckliches Ungeheuer, dessen Haupt als bes. grauenvoll geschildert wird; bei Sp. v. Hesiod. an, werden 3 genannt, Eurypale, Stheino, Medusa, Tochter d. Phorthys

u. d. Keto, v. denen die letzte vorzugsweise Gorgo genannt wird; bei Att. gen. sing. **Γοργώ** pl. **Γοργόνες** v. d. nom. **Γοργών, ὄρος**.

**γοργῶπις**, ἰδος, ἡ = dem folg. Soph. — Il) als n. pr. **λίμνη** See in Megara Aesch.

**γοργωπός** 2. (**ὤψ**) m. furchtbarem o. grimmigem Blide Aesch. Eu.

**γοργῶψ**, ὥπος, ὁ, ἡ = dem vhg. Eu.

**Γόρδιον**, τό St. in Phrygien Xen.

**Γόρδιος**, ὁ (bei Hdt. gen. **Γορδέω** wie v. **Γορδίας**) R. phrygischer Könige Hdt. u. A.

**Γορδηνολ**, οἱ Gw. der Landschaft **Γορδυνα** in Großarmenien Plut.

**Γορπιαῖος**, ὁ μήν maced. Monat = dem röm. September Plut.

**Γόρτυρ**, ἴρος, ἡ St. auf Kreta Hom.; Gw. **Γορτύνος**, ὁ Thuc.

**Γορτύνη**, ἡ St. in Makedonien Thuc.

**γοῦν** entstanden aus **ῖς οὖν** ion. **γῶν**, eig. „wenigstens also“, doch häufig so, daß der Begriff der Selzerung zurücktritt, und die Partikel einem stärkeren **γ** wenigstens lat. **oerte** gleichkommt Il. 5, 258, 16, 30, Hdt. 1, 31, 7, 104 häufig bei Att. u. bei Sp., bei welchen **γοῦν** geradezu für **γάρ** o. **δέ** steht; bes. häufig findet sie sich in Antworten, wo man sie auch durch: „allerdings, freisich“ wiedergeben kann, oft m. ironischer Färbung Att. — Rücksichtl. d. Stellung befolgt sie dieselbe Regel wie **γέ**; selten findet sich die getrennte Schreibart **ῖς οὖν**, wobei **οὖν** scharfer hervortritt Pl. o. eine Trennung der Partikeln durch ein dazwischen gestelltes W. z. B. **γ' ἂν οὖν** Thuc. u. A.

**γοῦνα**, **γοῖνων** f. **γόνυ**.

**γονάζουμαι** DM. (**γόνυ**) Jemandes Kniee umfassen, fußfällig bitten, abl. u. **τινά** Il.; **ὑπὲρ τινος** für Einen id.; **τινός** u. **πρός τινος** bei Jnd. Od.; **γοῖνων γονάζεσθαι** Jemandes Kniee umfassen Il.

**γοῖνατα**, **γοῖνασι** f. **γόνυ**.

**γουνός**, ὁ gew. **γουνός ἀλώης** Hom., nur Od. 11, 323 **γ. Ἀθηνάων** — wird gew. m. **γόνος** in Verb. gebracht u. „Saarland, fruchtbares Gefild“ erklärt, während die Erklärung: „Vorprung, Höhe, Anhöhe“ (also verw. m. **γόνυ** u. **γόνος**) wahrscheinlicher ist; so auch **γ. Σουνιάκος** v. Vorgebirge Sunium Hdt.

**Γραῖοι**, οἱ ein päonisches Volk Thuc.

**γραῖδιον**, τό fgg. st. **γραιδιον** Dem.

**γραῖα**, ἡ (**γραιῖς**) d. Alte, altes Weib Od. Tr.; auch als adi. alt, eingeschrumpft, v. Personen u. Pflanzen Tr. — Il) als n. pr. **Γραῖα** St. Bötiens, [v. **Τα-ναγρα** Il. [Xen.

**γραῖδιον**, τό dem. v. **γραιῖς** altes Mütterchen **Γραικός**, ὁ ursprüngl. Name der Einwohner v. Dodona, v. den Römern auf das ganze Volk der Hellenen ausgebehnt; bei Plut. steht es oft im verächtl. Sinne, wie das lat. **graculus**.

**γράμμα**, τό (**γράφω**) d. Eingegrabene, bes. 1) Schriftzeichen, Buchstabe, Buchstabenschrift, aus Buchst. bestehende Inschrift Hdt. Att. b) gemalte Figur Eu. Pl. — 2) in Hinsicht auf d. Inhalt: Schrift, Abhandlung, Buch, Brief, Papiere (bes. öffentl. Akten, Urkunden), Rechnung, Verzeichniß gew. pl. Hdt. Att.; im N. T. bes. d. heil. Schriften des A. T., das Gesetz im A. T. — 3) **γράμματα** Lesen u. Schreiben, Elementarkenntnisse; Literatur, Wissenschaften Xen. Pl. u. A.

**γραμματεία**, ἡ Amt d. **γραμματεῖς** Plut.

**γραμματεῖδιον**, τό dem. v. **γραμματεῖον** — 2) Dem. Plut.

**γραμματεῖον**, τό 1) Schreibtafel Pl. — 2) Schrift, Urkunde, bes. Testament, Schuldverschreibung, Rechnungsbuch Is. Dem.; **τὸ ληξιαρχικὸν γρ.** f. **ληξ.**



**γραμματεὺς**, *ἑως*, ὁ Schreiber sow. bei e. öffentl. Behörde, als bei Privatleuten att. Pr.; d. Staatschreiber waren v. sehr verschiedenem Range; die unteren waren als ein bedeutendes, betrügerisches Volk versprochen, dh. steht γ. geradezu als Schimpfname Dem. 19, 98 u. d. — 2) im N. T. bes. die Schriftgelehrten — dab.

**γραμματεῖον** ein Schreiber sein, das Amt eines Schreibers haben att. Pr.

**γραμματοφóρος** 2. = **γραμματοφóρος** Plut.

**γραμματίδιον**, τό dem. a) v. **γραμματίων** Schriftchen, Briefchen Plut. b) v. **γραμματίων** 2) Plut. (zw.); die richtige ἴ. ist wol **γραμματεῖδιον**.

**γραμματικός** 3. 1) d. Buchstaben richtig lesend u. schreibend, in d. Elementarkenntnissen gut unterrichtet Xen. Pl.; ἡ -κή (*τέχνη* v. *ἐπιστήμη*) Elementarwissenschaft Pl. — 2) sprachkundig Ar.; bes. sich m. d. Wort- u. Sacherklärung d. alten Schriftsteller besitzend ὁ γ. die Sprachforscher, Gelehrte erst seit dem alex. Zeitalter, ebenso ἡ -κή d. Grammatik. — 3) grammatisch Pl. — 4) m. Buchstaben versehen; ἡ -κή das Alphabet Plut. — adv. *-ως* Pl. u. A.

**γραμματίον**, τό dem. v. **γράμμα** Schriftchen, Briefchen Luc.

**γραμματιστής**, οὗ, ὁ 1) der d. Jugend in den Elementarwissenschaften unterweist, Schulmeister Pl. — 2) = **γραμματεὺς**; Hdt.

[Plut.]

**γραμματο-διδάσκαλος**, ὁ = dem vhg. 1)

**γραμματο-ζῦφων**, *ωνος*, ὁ schimpf. Benennung des **γραμματεὺς** Aftenhocker Dem.

**γραμματοφóρος** 2. (*πέσω*) Briefe tragend u. bestellend Plut.

**γραμματο-φυλάκιον**, τό Aftenbehälter, Archiv Plut.

**γραμμή**, ἡ (*γράψω*) Strich, Linie, sow. beim Schreiben, Schriftzug Pl. Ar.; beim Zeichnen: Umriß, bes. in der Geometrie id. Plut. — 2) d. vor d. Schranken u. am Ziele in der Rennbahn gezogene Linie, dh. der Endpunkt, das Ziel Eu. — 3) eine in den Palästen gezogene Linie, zu deren beiden Seiten gleiche Abtheilungen v. spielenden Knaben traten, die einander über die Linie auf ihre Seite zu ziehen suchten, was man *δωά γραμμῆς παῖδων* v. *διελκυστίνδα* nannte Pl. — dab.

**γραμμικός** 3. in Linien bestehend, zu L. gehörig, bes. geometrisch Plut.

**Γράνικος**, ὁ ep. *Γρήν*- Fl. Mysiens II. u. A.

**Γραός στηθος**, τό Name eines Ortes bei Theben Xen.

**γραπτός** 3. 1) gemalt Plut. — 2) geschrieben; übtr. *ἐν ταῖς καρδίαις* N. T.

**γραπτός**, *ῥος*, ὁ (*γράφω*) Ritzung, Verletzung der Haut Od.

**γραῦς** gen. *γραῖος*, ὁ, ion. *ρηῖς*, *ρηός*, p. auch *ρηῖς* (*γεράος*) Greis, alte Frau, alte Jungfer Hom. u. f.; *ρηή* γ. Od. Eu. Dem. vgl. *ἀνής*; verst. γ. *παλαιή* Od.

**γραφεῖον**, τό Alles womit man schreibt, zeichnet, malt: Griffel, Pinsel Plut.

**γραφεὺς**, *ἑως*, ὁ 1) Schreiber, Geheimschreiber Plut. — 2) Maler Eu. Pl. Plut.

**γραφή**, ἡ Schrift, Schreibeerei; alles schriftl. Abgesandte, dh. Brief, Dokument u. dgl. Att.; bes. die schriftl. Anklage gegen einen Staatsverbrecher opp. *δική*, übh. schwere Anklage, Kriminalprozeß Xen. Pl. Dem. u. A.; im N. T. vorzugsweise die ἡ. Schrift des A. L., gew. pl. — 2) Malen, Malerei; Umriß, Abriß, Zeichnung, Gemälde Hdt. Att.; *κατὰ γραφήν* im Profil Plut.; v. Stickerien Aesch. Cho. 228. — dab. **γραφικός** 3. zum Schreiben, zur schriftl. Dar-

stellung gehörig *ὑπόθεσις* Stoff zum Schreiben Plut. — 2) zum Zeichnen o. Malen geschickt, darin erfabren Pl.; ἡ *γραφική* (*τέχνη*) Malerkunst Xen. Pl. b) gemalt Plut. Ant. 17. — adv. *-ως* Plut.

**γραφίς**, *ἰδος*, ἡ = **γραφεῖον** bes. d. Griffel, um auf Wachstafeln zu schreiben Pl.

**γράφω** f. -ψω, pf. *ἔγραφα*, ao. P. *ἐγράφην*, f. P. *γραφίσσομαι*, f. III. *γεγράφωμαι* — graben, fragen, rissen, eingraben *αἰχμή γραφεν οἱ δότιον ἄχους* verlegte ihm die Schulter bis auf den Knochen II.; *σήματα γράφας ἐν πλάκῃ* v. Eingraben gewisser symbolischer Zeichen, gewisser Bilder ib. — 2) bes. m. Griffel o. Pinsel Züge, Linien, Buchstaben o. Figuren machen, schreiben, zeichnen, malen *εἰς τι* v. *ἐν τι* auf etw. Hdt. u. f.; *τι* etw. auf s. o. niederschreiben, schriftl. darstellen id.; *περὶ τινος* über etw. schreiben, schriftl. v. etwas handeln Xen.; *τινὸς* ὅτι Einem schr., d. i. schriftl. melden, daß . . . Thuc.; *γρ. τινά τινων* Einem unter eine Gattung eintragen, wozu zählen Xen.; *οὐ Κρόντος προστάτον γεγράφωμαι* man soll nicht zu den Schützlingen d. K. zählen Soph.; als polit. t. t. *γρ.* einen Antrag stellen, etw. in Vorschlag bringen *πόλεμον*, *εἰρήνην* u. d., etw. gesetzlich bestimmen o. beschließen m. acc. u. inf., dh. m. u. ohne νόμους Gesetze vorzeichnen v. geben (dagegen *γραφεσθαι νόμους* sich Gesetze geben lassen: vom Volke) Xen. Pl. u. f. — M. sich etw. aufschreiben Hdt. Att.; *πρόσδοτον πρὸς τὴν βουλὴν* schriftlich um Zutritt bei dem Senat einkommen Dem. b) als jur. t. t. *γραφὴν* (*δικήν*) eine Klage anstellen, τινά gegen Einem, τινά τινος Einem eines Staatsverbrechens, eines schweren Verbrechens anklagen, *πρὸς τινα* bei einer Behörde Pl. Dem. u. A.; *δωρεάν* als geschäftswidrig angreifen Dem. c) sich (sibi) malen lassen Hdt. Plut. — P. angeklagt werden, dh. *τὰ γεγραμμένα* die Klagepunkte, *τὸ γεγραμμένον* die streitige Geldsumme, um die Jemand verklagt ist Dem.

**γραῶδης** 2. (*γραῖς*, *εἰδος*) altweibisch N. T.

**γρηγορέω** = *ἐγρηγόρα* wachen N. T.

**Γρηγόριος**, ὁ f. *Γράϊκος*.

**Γρηγόριον**, ἡ Gegend in Thracien Thuc.

**γρηῖς**, ἡ ion. st. *γραῖς* p. auch *γρηῖς* Hom.

**γρίφος**, ὁ (*scirpus*, vgl. Gell. 72, 6) Zäpfchen, übtr. dunkle Reden, m. denen man Einem zu fangen sucht, Räthsel Luc.

**γρόσφος**, ὁ eine Art Wurfspeer pilum Plut.

**γρύ** u. *γρῦ* der Grunzlaut der Schweine, *οὐδὲ γρῦ* nicht d. Geringste, nicht soviel *ἀπαγγέλλειν* Dem. — dab.

**γρύζω** f. *γρύζομαι* nuckeln, einen Mucke thun Pl.

**Γρύνεια**, ἡ (f. Xen. *Γρύνιον*, τό) St. in Aetolis, m. e. Tempel d. Apollon Hdt.

**γρυπός** 3. gekrümmt, bes. v. d. Gestalt der Nase, m. einer Hahnenäse (opp. *σμός*) Xen. Pl. — dab.

**γρυπότης**, *ητος*, ἡ Krümmung, Bug, bes. der Hahnenäse Xen. Plut.

**γρύψ**, *γρυπός*, ὁ d. Greif, ein fabelhaftes, vogelartiges Thier Hdt. Aesch. Plut.

**γυάλων**, τό (*γύης*) Höhlung, Wölbung, *θώρηκος* d. Brust u. Rückentheil des Panzers, welche durch d. Schulterstücke, d. Gürtel u. Seitenbaste verbunden waren, dh. *θώρηξ γυάλισιν ἀρώσας* aus zwei Schalen gefügt II.; übh. jede Höhlung o. Wölbung *κρατήρων* Eu.; bes. v. Thalgründen, Schluchten Tr.

**Γυνάδας**, ὁ näm. *γυνός* d. Schak d. Gygēs in Delphi Hdt.

**Γυνάλη**, ἡ, *κλυνη* See in Lydien Hdt.

**Γύζαντες**, οἱ Volk Libyens Hdt.

**γύης**, *ων*, ὁ wahrsch. urspr. Höhlung, bes. Thalgrund, Thalflur (wie denn diese in Hellas den eig. fruchtbaren Theil des Landes bilden), dh. Ackerland, Saatsfeld Tr.

Γύθειον, τό Seestadt in Lakonien Xen.  
γυιοβαρής 2. (βαρύνω) Glieder beschwerend Aesch.  
Ag. 63.

γυῖον, τό (γύης) die Stelle an Armen u. Füßen,  
wo eine Biegung stattfindet tann, dh. Knie, Gelenke  
ποδῶν γυῖα II.; dann übh. Glied (doch nur: Arm, Fuß,  
Hand) stät. pl. Hom. Plut.

γυιο-πέδη, ἡ Fußfessel Aesch. Prom. 169.

γυιόω d. Glieder lähmen, lähm machen ἵππους II.

γυμνάω (γυμνός) eig. nackt Leibesübungen an-  
stellen lassen, dann übh. praktisch üben, abrichten, ge-  
schickt machen (bes. körperlich, doch auch geistig) τινά  
Εἶναι, περί τι in etw., τινί wozu att. Pr.; pflanzen  
Aesch. — P. (häufiger als A.) praktisch geübt u. abge-  
richtet werden, sich üben ἐν τινί, περί τι in etw., πρὸς  
τι zu etw. Hdt. att. Pr.

γυμνός, ἄδος, ὅ, ἡ = γυμνός nackt Eu. — 2)  
geübt, gewandt ἵπποι ποδὶ γ. Fußgeübt id.

γυμνασία, ἡ Uebung Pl. Is.

γυμνασιαρχέω Gymnasiarch sein Plut.

γυμνασιαρχία, ἡ das Amt des γυμνασιαρχος

Is. Dem. Plut.

γυμνασιαρχικός 3. zum Gymnasiarchen gehö-  
rig Plut. — v.

γυμνασιαρχος, ὁ (ἀρχω) Gymnasiarch, ein  
liturgisches Amt zu Athen, dessen Obliegenheit die Be-  
sorgung heil. Spiele, bes. der Fackelläufe war; erst in  
später Zeit nannte man so eine mit d. Aussicht über die  
Uebungsschulen betraute Behörde Dem. Plut.

γυμνάσιον, τό öffentl. Ort, wo nackt Leibes-  
übungen angestellt wurden, Turnplatz, übh. Uebungs-  
Kingsplatz Xen. Pl. u. A. — 2) Uebung o. Leibesübung  
Hdt. Xen. u. A.

γυμνασιόδης 2. (εἶδος) nach Art eines Uebungs-  
platzes, für denselben passend Cic.

γύμνασμα, τό Uebung Luc.

γυμναστέον Badj. zu γυμνάω Pl.

γυμναστής, ὁ d. Lehrer in den Gymnasien, bes.  
der Athleten, Fachmeister, vgl. παιδοτροφεύς Xen. Pl.  
u. A. — dav.

γυμναστικός 3. zu den Leibesübungen gehörig,  
zum Ueben geeignet, geübt Pl. Plut.; ἡ -χή Gymnastik,  
Turnkunst Pl.

γυμνής, ἥτος, ὁ = γυμνός; leicht bewaffneter  
Krieger zu Fuß Hdt. Eu. Xen. u. A. — dav.

γυμνητεῖον nackt, entblößt sein N. T. — 2) leicht  
bewaffnet sein Plut.

γυμνήτης, ον, ὁ leicht bewaffneter Soldat zu  
Fuß Xen. (häufiger als γυμνός).

γυμνήτια, ἡ leicht bewaffnetes Fußvolk Thuc.

γυμνητικός 3. zum γυμνός gehörig Xen. Plut.

γυμνήτης, ἡτος, ὁ fem. zu γυμνήτης nackt Plut.

Γυμνία, ἡ St. im Lande d. Skythien Xen.

γυμνικός 3. die nackt angestellten Leibesübungen  
betreffend, ἀγών Wettkampf in körperl. Fertigkeiten opp.  
μουσικός Hdt. Thuc. u. A.

γυμνοπαῖδα, ἡ, auch pl. ein jährl. zu Ehren  
der bei Thyrea Gefallenen in Sparta gefeiertes Fest,  
wobei nackte Knaben Chortänze ausführten Hdt. Thuc.  
u. A.

γυμνός 3. nackt, entblößt, ohne Kleidung Hom.  
u. f.; v. Sachen: entblößt, ohne Hülle v. Bedeckung,  
dh. τόξον, ὅστος aus d. Röcher genommen Od.; übr.  
γυμνὸν τὸ ἔργον διεγρησασθαι so wie es ist, in nackter  
Wahrheit Luc. u. d. im N. T.: so wie es von Natur  
ist, ohne Schmutz, bloß, offenbar. — 2) leicht bekleidet,  
im bloßen Unterkleide Xen. u. A.; dürftig bekleidet  
N. T. b) unbewaffnet, bes. ohne Schild, unbewehrt  
Hom. u. A., ὅπλων Hdt.; τὰ γυμνά d. v. den Schutz-  
waffen nicht bedeckten Theile, bes. die rechte Seite

Thuc.; γυμνά τὰ νότα παρῆεν τινί Einem d. Rücken  
bloßgeben Plut. c) übr. unbeschützt, verlassen, τινός v.  
Einem, προπομπῶν Aesch. u. A.; befreit v. etw. ψυχῇ  
γυμνῇ τοῦ σώματος Pl.

γυμνο-σοφισταί, οἱ Gymnosophisten, nackt  
lebende indische Weise Plut.

γυμνότης, ἥτος, ἡ Nacktheit, Dürftigkeit N. T.  
γυμνότης, ἡ Enthüllung τινί τινας Hdt.; nackt  
machen, berauben τινά τινας Pl. u. A. — P. (häufiger)  
bes. entblößt, entnaht, wehrlos gemacht werden Hom.  
Thuc. u. A.; γυμνωθεὶς ὅπλων Eu.; τείχος ἐγυμνώθη  
war bloßgestellt II.; ἐγυμνώθη δακτύον er machte sich  
bloß von d. Lumpen Od; γυμνωθὲν ἔξω das bloße  
Schwert Hdt. — dav.

γύμνωσις, ἡτος, ἡ Entblößung, Blöße Thuc.  
Plut.

γυμνωτέος 3. Badj. 3. γυμνός Pl.

γυναικάριον, τό dem. v. γυνή Weiblein N. T.

γυναικέϊος 3. auch 2. (Aesch. Eu.) weiblich,

Weibern eigen o. zukommend βουλαί Weiberanschlüge,  
δόλος Weiberlist Od. Hdt.; ἱμάτια, κόσμος u. ä. Xen.  
Pl. u. A.; γυναικεία θεά die bona dea d. Römer Plut.

γυναικίη 3. ion. st. des vhg. Hdt.; ἡ -κήνη  
Frauengemach id.

γυναικισμός, ὁ (-κλῶ) weibliches Benehmen  
Plut.

γυναικόβουλος 2. (βουλή), μήτιδες weibliche  
Anschläge Aesch. Cho. 616.

γυναικο-γῆρυτος 2. (γῆρυς) aus Frauen-  
mund verkündigt Aesch. Ag. 466.

γυναικοκρασία, ἡ spätere u. schlechte 3. st.  
γυναικοκρατία Weiberherrschaft, = regiment Plut.

γυναικοκρατία, ἡ (κρατία) = dem vhg. Plut.

γυναικό-μῦμος 2. Weiber nachahmend Tr.

γυναικόμορφος 2. (μορφή) in Weibergestalt  
Eu. Baech. 855.

γυναιοπληθής 2. (πληθος) voll v. Weibern  
Aesch. Eu.

γυναικόποινος 2. (ποινή) ein Weib räubend,  
Frauenraub räubend Aesch. Ag. 212.

γυναικόδης 2. (εἶδος) weiberartig, weibisch Plut.

γυναικῶν, ὄνος, ὁ Frauengemach Xen.

γυναιμανής 2. (μανομαι) weibertoll II. 3, 39.

γύναιον, τό Weibchen, Weib, oft im verächtlichen  
Sinne: Weibsbild Pl. Dem. u. A.

γύναιος 3. = γυναικέϊος, δῶρα Geschenke an ein  
Weib Od.

Γύνθη, ὁ Ἄλ. Assyriens Hdt.

γυνή, γυναιός, ἡ (St. γυν f. γίγνομαι die Gebä-  
rende; den gen. u. die anderen Kasus bildet es v. St.  
γυναι: γυνά + εἶναι, vgl. εἰκὼν Frauensbild, Weib-  
bild) d. Weib, die Frau als Gegensatz d. Mannes,  
ohne Rücksicht auf Stand u. Alter Hom. u. f.; im pl.  
die Mägde d. Od.; oft in Verb. m. subst. 3. 8. γ. τα-  
μῆ Hom. vgl. ἀνήρ; sing. coll. d. ganze weibl. Ge-  
schlecht Hdt. 7, 39. b) Ehefrau, Gattin Hom. u. f.;  
Rebweib II. 24, 497. c) d. sterbl. Frau im Gegenf. d.  
Göttin Hom.

γυπίας πέτρα, ἡ Geierhorst Aesch. Suppl. 765.

Γυράλ, ὄν, αἱ Felsengruppe im itarischen Meere  
Od., auch Γυράλ πέτρα ib.

γυρῖνος, ὁ kugelförmige, geschwängte Trostbrut,

Kaulquappe Pl.

γῦρος 3. rund, ausgebogen, γ. ἐν ὤμοισιν m.  
herausgebogenen Schultern Od.

γῦρος, ὁ Krümmung, Kreis (gyrus) Plut.

Γυρτώνη, ἡ spät. Γυρτών, ὄνος, ὁ St. Thessa-  
liens, i. Salambria II. — Γῦ. Γυρτώνιοι, οἱ Thuc.

γύψ, γῦπος, ὁ Gier Hom. Plut.

γύψος, ἡ Kreide, Gyps Hdt. Pl. — dav.



γυφώ m. Kreide o. Gyps überziehen Hdt.  
 γών ion. fl. γών Hdt.  
 γωνία, ἡ Winkel, Ecke Hdt. Xen. u. A.; bes. in d.  
 Geometrie Pl. — 2) das Winkelmaß Pl. Plut. — 3)  
 eckiger Pfeiler, Gestein N. T.

γωνιώδης 2. (εἶδος) winkelförmig Thuc.  
 γώνος, ὁ = γωνία (verw. m. γόνυ) nur in Zu-  
 sammensetzungen, wie τετραγώνος u. ἄ.  
 γορῦός, ὁ Bogenbehälter, eine Art Kasten,  
 worin der Bogen aufbewahrt wurde Od. 21, 54.

# Δ.

Δ, δ, δέλα indecl. 4. Buchst., dh. als Zahlz. δ' =  
 τέσσαρες, τέτατος, auch τετράκις; aber δ = 4000.  
 δα- (eig. δια-, vgl. διά a. G. a) u. διαδέξιος, διά-  
 ηλος) untrennbare Vor syllbe mit verstärkender Be-  
 deutung, wie das häufigere, daraus entstandene ζα-:  
 δάσκιος, δάφουος.

δᾶ, gew. für dor. fl. γᾶ, γῆ erklärt, obwol nur die  
 gleiche Bedeutung, nicht aber Stammmverwandtschaft  
 nachzuweisen ist, nur voc. ὁ δᾶ, φῦ δᾶ Aesch. Eu.

Δαδίκαι, οἱ pers. Volksstamm Hdt.

δαδουχέω Fackeln halten u. damit vorleuchten Eu.

δαδουχία, ἡ d. Vortragen v. Fackeln Plut. — v.

δαδουχος 2. (εἶω) Fackeln haltend o. vortragend;  
 in Athen ein Ehrentitel in der bekannten Familie des  
 Kallias, da m. dieser die erbliche Würde eines Fackel-  
 trägers in den eleusinischen Mythen verbunden war  
 Xen. Plut.

δαεῖω ep. fl. δαῶ f. δάημι.

δαήμεναι ep. fl. δάηται f. δάημι.

δαήμεν, or. g. oros (δάμω) kundig, erfahren ἔν  
 τι II., τινός Od.; selten in Prosa Pl. Crat. 398, b,  
 sup. δαημόεστατος Xen. Cy. 1, 2, 12.

δάμει ein bloß angenommenes praes. zu dem  
 Stamme δα, der in zwei Hauptbdtgn. erscheint 1) leh-  
 ren, nur ao. A. δέδαε er lehrte, τινά τι, τινά ἐργά-  
 ζεσθαι Od. — 2) lernen pf. δέδακα, part. -κώς,  
 δεδαώς; ao. P. ἐδάην, conl. δαῶ, δαεῖω, inf. δάηναι,  
 δαήμεναι, part. δαείς — unterrichtet sein, wissen Hom.  
 Tr.; πολέμιον δαήμεναι des A. kundig sein II.; f. δαή-  
 σομαι, πῶς ἐμὺ δαίσεαι wie wirst du von mir erfah-  
 ren Od.; v. pf. bildet sich ein neues pr. δεδάσθαι ken-  
 nen lernen, erforschen Od. 16, 316.

δαήναι f. δάημι.

δαήρ, ἑὸς, ὁ voc. δᾶρ (levir) Mannesbruder,  
 Schwager II. (g. pl. δαῖρων zweifelsig II. 24, 769).

δάηται f. δαῖω.

δαῖ Part. (δη-?) nur nach Fragewörtern, bes. in  
 der Umgangssprache, selten im höheren Style τὶ δαῖ;  
 πῶς δαῖ; 3. Ausdruck der Verwunderung o. Neugier:  
 'was denn? wie so? was taufend? was denn sonst?  
 was weiter?' Eu. Xen. Pl. u. A.

δαῖ ep. fl. δαῖδι v. δαῖς II.

δαῖδαλος 3. künstlich gearbeitet, kunstreich ver-  
 ziert ζωστήρ, ζωστής u. ἄ. Hom.; v. Webereien v.  
 Stickereien Eu. — v.

δαῖδάλω (durch Reduplication aus dem Stamme  
 δαλ entstehend, mit Verstärkung der urpr. Bdtg.: „ar-  
 beiten“) kunstvoll ausarbeiten, künstlich verzieren, 3. w.  
 ein Vettgestell m. eingelegetem Gold, Silber, Eisenbin  
 auszieren Hom.

δαῖδαλος 2. = δαῖδαλος Aesch.; τὸ δαῖδαλον  
 gew. pl. kunstreiche Arbeit, Kunstwerk Hom.; v. kunst-  
 voller Weberei II. 14, 179.

Δαῖδαλος, ὁ berühmter Bildhauer aus Knosos  
 in Kreta, Zeitgenosse d. Minos Hom. u. A.; — adi-  
 -άλεος 2. Eu.

δαῖζω, f. -ξω, pf. P. δεδαῖμένος, part. ao. I. P.  
 δαῖχθεις (δαῖσθεις Eu.) (1 δαῖω) theilen, zertheilen;

zerreißen, zerhauen, zerrausen Hom. Aesch.; dh. nieder-  
 hauen, tödten Hom. Tr.; πόλιν verwüsten Aesch.; übrt.  
 ἐδαῖζετο θυμός ἐνὶ στήθεσιν das Herz war aufge-  
 regt (denn das ruhige Gemüth ist ein τῖς) II.; δαῖζό-  
 μενος κατὰ θυμόν διχθᾶδια zwiesach getheilt im  
 Herzen, zwischen zwei Vorsätzen schwankend ib.; ἐχων  
 δεδαῖμένον ἥτορ (v. Kummer) zerrißenes Herz Od.  
 [— —, doch II. 11, 497 u. Aesch. Cho. 391 δαῖζω u.  
 δαῖζα; — — —].

δαῖκτήμενος 3. (κτεῖνω) in d. Schlacht getödtet  
 II. (δαῖ κτᾶμι?).

δαῖκτῆρ, ἦτορ, ὁ, γόος herzzerreißender Jammer  
 Aesch. Sept. 892.

δαῖκτωρ, ορος, ὁ = δαῖκτῆρ, γάμος Aesch.  
 Suppl. 767.

δαῖμονάω (δαῖμων) in der Macht eines Dämon  
 o. einer Gottheit stehen, von jedem für den menschl.  
 Verstand unerklärbaren Zustande, den man also einer  
 göttl. Einwirkung zuschreiben muß, δαῖμονά δόμος  
 κακός durch Götterwillen ist das Haus im Unglück  
 Aesch.; in der Gewalt eines bösen Dämon stehen, be-  
 sessen, verrückt sein id. Eu. Plut.

δαῖμονίζομαι P. v. einem bösen Geiste besessen  
 sein N. T.

δαῖμόνιος 3. von einem Dämon besessen; von  
 einem D. herrührend Plut.

δαῖμόνιον, τό eig. neutr. v. δαῖμόνιος das göttl.  
 Wesen, die göttl. Einwirkung Xen. Pl. u. A.; so ist  
 das bes. δαῖμ. des Sokrates eine göttl. Einwirkung,  
 welche er in d. unmittelbaren Vernehmen einer inneren  
 Warnungsstimme erkennt; im pl. die Gottheiten Xen.  
 u. A.; im N. T. bes. der böse Geist, der Teufel.

δαῖμόνιος 3. auch 2. Aesch. bei Hom. von dem,  
 was in seinen Aeußerungen die Einwirkung eines göttl.  
 Wesens verräth, nur in der Anrede: δαῖμόνιε sow. hart  
 u. strenge: 'du Thor, Verblendeter, Arger', als sanft:  
 'du Arger, Selbsthämmer, Armer, Unglücklicher'; ebenso δ.  
 ἀνδρῶν Hdt.; bei Att. gew. ironisch. — 2) v. dem, was  
 v. einer Gottheit herrührt, v. ihr verhängt ist, sow.  
 glücklich als unglücklich Hdt. Att. — 3) v. allem, was  
 die menschl. Natur übersteigt, übernatürlich, über-  
 menschlich, göttlich, v. göttl. Natur Att. — adv. δαι-  
 μονίως auf wundervolle Art, erstaunlich; außerordent-  
 lich Pl. Plut.; sup. -ότατα Xen. — v.

δαῖμων, ορος, ὁ (Stammverw. m. Διός, Διός u.  
 θεός) Gott, Gottheit Hom. Hdt. Tr.; bes. d. göttliche  
 Wesen, der Wille, die Einwirkung der Gottheit, mag  
 nun dieselbe eine gütige, gnädige o. eine böse, unheil-  
 volle sein, welches letztere noch genauer durch das Beiw.  
 στυγερός, κακός, χαλεπός angedeutet wird, dh. πρὸς  
 δαῖμονα wider den Willen der Gottheit, σὺν δαῖμονι  
 m. Hilfe der Gottheit Hom.; ἐπίσαντο δαῖμονι ἴσος  
 gleich einem bösen Dämon II.; πάρος τοι δαῖμονα  
 δᾶσω ich werde dir früher d. Dämon, d. i. d. Verberben,  
 den Tod geben Od.; dieselbe Bdtg. findet sich auch bei  
 den Tr., nur daß die concrete Bdtg. immer mehr her-  
 vortritt: Glück, Unglück, Tod, übh. Menschenlos;  
 Geschick; Zufall κατὰ δαῖμονα zufällig Hdt. u. häufig

m. τύχη verb. Pl. Dem. u. A. — 2) bei Hesiod. (vgl. Pl. Crat. 398, a) sind δαίμονες Menschenseelen aus dem goldenen Zeitalter, die in Lust gehüllt auf Erden weilen, die Thaten d. Menschen beobachten u. sie beschirmen, Schutzgottheiten, welche die Verbindung zwischen Göttern u. Menschen vermitteln Pl. Phaed. 107, d u. A.; ferner im Gegenf. 3. θεοί Gottheiten zweiten Ranges περί θεῶν εἰσὶναι καὶ περί δαίμόνων τε καὶ ἡρώων καὶ τῶν ἐν Αἰδοῦ οἰκοῦν καὶ περί ἀνθρώπων τὸ λοιπὸν ἂν εἴη Pl. rep. 3, 392, a u. A.; d. Seelen d. Abgeschiedenen, sing. Geist, Schatten Aesch. Eu.; d. böse Geist, Teufel n. T. — 3) = δαίμων funbig m. gen. Archil. bei Plut. Thea. 5.

δαίνυ 2. s. impf. M. st. δαίνω(σ) v. δαίνυμι II. δαίνυμι f. δαίω (1 δαίω) vertheilen, zutheilen, zum Essen, δαῖτα τινι Einem ein Mahl geben, τάφον, γάμον einen Leichen-, einen Hochzeitsschmaus Hom.; γάμους, ὑμεναίους Eu.; τινά Einem bewirthen Aesch. Eu., τινί m. etw. Hdt. — M. sich bewirthen lassen, schmausen m. acc. δαῖτα, κῆρα Hom. Hdt. Eu.; übr. schmausen, verschlingen, vom Habes Soph. El. 543; beissen, peinigen, v. einer schmerzvollen Krankheit id.

δαινύτο u. δαινύατο opt. praes. v. δαίνυμαι Hom.

δαῖος 3. auch 2. Eu. ion. u. ep. δήιος (vgl. δαῖς 2) feindlich, verderblich, furchtbar Tr.; δαίωι = πολέμοι Aesch. — 2) elend, unglücklich Tr.

δαῖοφρων, ον (φρήν) feindlich gesinnt, fränkend γόος Aesch. Sept. 893 (n. G.).

δαῖς, ἴδος, ἡ (2 δαῖω) Feuerbrand, Kienfackel, pl. Od.; 3fg. δάς Att. (w. f.) — 2) (Kriegsbrand?) Krieg, Schlacht, nur heteropl. dat. ἐν δαί II. Aesch.

δαῖς, δαῖτος, ἡ (1 δαῖω) eig. Portion, Speise, pl. Speisen Od. Hdt. Eu.; Mahl, Gastmahl, Schmaus Hom. Hdt. Tr.; in Prosa: Xen. Pl.; Opfermahl II. 24, 69. [Plut.]

δαῖσιος, ὁ maked. Monat = d. att. Thargelion δαιταλεύς, ἑως, ὁ (δαίνυμι) Schmauser; übr. v. Adler, der d. Prometheus Leber aufzehrt Aesch. Prom. 1028.

δαῖτη, ἡ = δαῖς Hom.

δαῖτηθεν adv. vom Schmause her Od. 10, 216.

δαιτρεύω, den δαιτρός machen, vorschneiden Od.; vorlegen, austheilen II.

δαιτρόν, τό das Zugetheilte, πίνειν sein bestimmtes Maß trinken II. 4, 262.

δαιτρός, ὁ (1 δαῖω) Zerleger, bes. des Fleisches v. Mahlzeiten, Vorschneider Od.

δαιτροσύνη, ἡ das Vorschneiden des Fleisches bei einer Mahlzeit Od. 16, 253.

δαιτυμός, ονος, ὁ (δαῖς) d. Bewirthete, d. Gast Od. Hdt. Pl.; übh. d. Essende, der Zerser der τῶν ἐσίων Eu.

δαίτυς, ὅς, ἡ = δαῖς d. Mahl II. 22, 496.

δαῖφρων, ον g. ονος (δαῖς, φρήν) fraterlich gesinnt, freitbar, tapfer, übh. wie fortis, brav, wacker, trefflich Hom. Plut.

1. δαῖω theilen nur im M. u. P. δαίωμαι (A. δαῖω); 1) M. f. δάσμαι, ao. ἐδάσμαι (auch b. Hdt. Eu. Xen.) theilen, vertheilen, τί ο. τινί t. zutheilen Hom. Hdt. Xen., μοῖρας t. etw. in Theile theilen Hdt.; zerfleischen II. 23, 21, Od. 18, 87 Eu. — 2) P. übr. δακταί ἦτορ ist aufgeregt v. Sorge (vgl. δαῖω) Od.; v. pr. διδάσμαι (3 pl. διδάταται Od.) vertheilt sein II. Hdt. Eu.; über δαῖω, δαῖσα f. δαίνυμι.

2. δαῖω in Brand setzen, anbrennen; nur pr. u. impf. flammen, leuchten lassen πῦρ, φλόγα II.; anzünden Hom. Aesch.; τὴν χώραν mit Feuer u. Schwert verheeren Dem. — P. nebst pf. II. δέδηα, nur pr. u. impf. u. δάηται 3. s. coni. ao. II. II. in

Flammen stehen, flammen, brennen Hom. Soph.; übr. δάσσε δακταί funkeln Od., πόλεμος, ἔρις, μάχη, ἐνοπή δέδηε ist entbrannt, wüthet, οἰωγή ἐρίον Hom.; δάσα δέδηε d. Gericht war entbrannt, verbreitete sich schnell, wie eine Flamme II.

δακέ-δύμος 2. herzfreßend, herzfränkend Soph. Phil. 705. [Pers. 569.]

δακνάζομαι M. sich betrüben, traurig sein Aesch. δακνιστήρ, ἦρος, ὁ der Weisende, übr. d. καρδίας λόγος herzfränkende Rede Aesch. Suppl. 449 (n. G.).

δάκνω f. δήζομαι ao. ἔδακον (bei Hom. nur in d. II. u. in Aoristf.) — beissen, stechen, v. Hunde, v. Müden II. Xen.; στόμιον in d. Zaum beissen Aesch.; in Prosa: Xen. Pl. u. A.; übr. nagen, verletzen, fränken Pl. Tr. Pl. u. A. — P. bes. im pf. δέδημαι u. ao. ἰδήσθην gereizt, gekränkt werden, τὴν καρδίαν im Herzen Eu. Pl.; ἐπὶ τινι durch etw. Xen. Plut., πρὸς τὴν Soph. — dav.

δάκος, ἑος, τό jedes durch seinen Biß gefährliche Thier; jedes schädliche, reißende Thier Aesch.; θήρειον o. θηρών δ. Eu.; übr. v. Menschen id. Tr. 284. — 2) Biß Aesch. Ag. 1123 (n. G.).

δάκρυ, υος, τό, p. st. δάκρυον, nom. u. acc. s. Hom. (nom. s. auch Soph.), dat. pl. δάκρυα Hom. Soph. Eu. Thuc. u. A.

δάκρυμα, τό (δάκρυω) d. Weinen, Klagen Aesch. Eu. — 2) was beweint wird, Gegenstand d. Thränen or. b. Hdt. 7, 169.

δακρυογόνος 2. (εἰ. γεν. f. γένομαι) Thränen erzeugend Aesch. Suppl. 654.

δακρυόεις, ἑσσα, ἐν 1) thränenvoll, weinend Hom. Eu.; δακρυόεν γέλαν unter Thränen lächeln II. — 2) Thränen erregend πόλεμος, μάχη, πόνος u. dgl. Hom. Eu.

δάκρυον, τό (vgl. lacrima) Thräne Hom. u. f. δακρυοπέτης 2. (πίπτω, πεσέω) Thränen fallen v. rinnen machend Aesch. Suppl. 101.

δάκρυ-πλώω in Thränen schwimmen, von denen, welche durch die Trunkenheit zum fortwährenden Weinen gebracht werden Od. 19, 122.

δακρυροῶω in Thränen fließen Soph. Eu. — v. δακρυόροος 2. (ῥέω) in Thränen fließend Eu.

δακρυόστακτος 2. (στάω) v. Thränen triefend Aesch. Prom. 400.

δακρυτός 3. Badf. 3. δακρύω beweint, zu beweinen Tr.

δακρυ-χέων, ουσα, ον Thränen vergießend, weinend Hom. Aesch. (δακρυ χέων?).

δακρύω f. -ύωω 1) weinen, Thränen vergießen Hom. u. f.; ἐπὶ τινι über etw. Is.; γόους unter Thränen klagen Soph.; auch tr. m. Thränen beneigen βέλφαρα Eu. u. so P. δαδάκρυνται παρειά Hom., δαδάκρυσαι du bist in Thränen II., δαδακρυνμένος verweint Plut. — 2) beweinen τινά v. τί, P. beweint werden Tr. Dem.

δακτυλήθρα, ἡ Handschuß Xen. δακτυλιόγλυφα, ἡ (γλύφω) Kunst Steine, Siegelringe zu schneiden o. zu stechen Pl.

δακτύλιος, ὁ Ring, Finger, Siegelring Hdt. Xen. u. A.

δακτυλοδεικτέω m. d. Finger zeigen ἐπὶ τινι Dem. — v.

δακτύλο-δεικτος 2. m. Fingern gezeigt (digitus monstratus), dh. hochbeglückt μελαθρα Aesch. Ag. 1293.

δάκτυλος, ὁ (digitus f. δαίνυμι; also urspr. der Zeiger) 1) Finger Hdt. u. f.; ἐπὶ δακτύλον συμβάλλεσθαι Hdt. — 2) m. τοῦ ποδὸς Fußfische Eu. Xen. — 3) ein Berufsfuß ~~, auch d. daktylische Versmaß Pl.



*Δαλματία*, ἡ Dalmatien; *Εὐ. Δαλματῆς, οἱ*; *adi. -ικός* 3. *Plut. N. T.*

*Δαλός*, ὁ (2 *δαλω*) Feuerbrand, brennendes Stücf Holz *Hom. Tr. Plut.* — 2) erlöschener Feuerbrand *Luc.*

*δαμάζω* (bei *Att.*, bei *Hom.* durch *δαμνάω*, *δαμνῆμι* vertreten), f. *δαμάσσω*, att. *δαμάω* (ep. *δαμῶω*, 3. s. *δαμάω* II. 1, 61, ep. 3rd. *δαμάω*, 3 pl. *δαμῶσιν*); ao. *δάμασα*, ep. *δάμασσα*; pf. *δέδμηκα*, P. *δέδμημαι*; ao. P. *ἐδάμασθην*, *ἐδάμηθην*, *ἐδάμην* — (domo; *δέμω*, *δέω*, eig. binden) bändigen 1) v. Thieren: zähmen, bändigen, in's Joch spannen, abrichten *Hom. Xen. Plut.* — 2) v. Jungfrauen: gleichsam in's Ehejoch bringen, anheirathen *Hom.*; *ἀλοχοὶ δ' ἄλλοισι δαμῆεν* sollen als Rebshweiber Anderen dienen II. — 3) übh. bezwängeln, bezwingen, bes. im Kriege, unterwerfen *Hom.* Tr.; im P. *τινὶ, ὑπὸ τινι, ὑπὸ χειρὶ τινος* Hom., auch *ὑπὸ τινος* Tr., im pf. u. plsqpf. gehorchen, dienstbar sein *Hom.* b) erschlagen, tödten *Hom. Tr. c)* übtr. v. Zuständen, entkräften, erschöpfen, v. Frost, Schlaf u. dgl. *Hom. Tr.* — M. *φρένας οἶνω* sich den Verstand m. Wein betäuben *Od.*

*δαμάλη*, ἡ = dem folg. *Eu.*

*δάμαλις*, *εὼς*, ἡ (*δαμάζω*) junge Kuh, Kalb *Aesch. N. T.*

*δάμαρ*, *αἶτος*, ἡ (*δαμάζω*) Gattin, Ehefrau II. *Tr. Dem.*

*δαμασίου-βροτος* 2. Sterbliche bezwingend v. tödtend *Simonides* bei *Plut. Ag. 1.*

*Δαμασκός*, ἡ Damascus, Hauptst. Syriens *Plut.*; *Εὐ. -κηνός*, ὁ N. T.

*Δαμάτωρ* dor. voc. v. *Δημήτωρ*, als Ausruf des Staunens auch bei *Att.*

*δαμελω* ft. *δαμῶω*, *δαμεν* ft. *ἐδάμην*, *δαμήμεναι* ft. *δαμήναι* ep. *ἤ. d. ao. II. P. v. δαμάζω.*

*Δαμῆτι*, ἡ Gottheit der Eridaurier, viell. *Demeter* *Hdt. 5, 82.*

*δαμνᾷ* 2 s. pr. P. v. *δάμνημι* ft. *δάμασαι* II.

*δαμνάω* = *δαμάζω* nur pr. u. impf. *Hom.*

*δάμνημι* = *δαμάζω* *Hom.*; *δάμναμι* 1) M. *Od.* *Aesch. Bacchylides* bei *Plut. Num. 20.* — 2) P. II. *Aesch.*

*δαμόσιος* 3. dor. ft. *δημ.*; ἡ *δαμοσία* (*σηνή*) *Xen. Hell. 4, 5, 8, 6, 4, 14.*

*δαμῶσιν* f. *δαμάζω.*

*Δαμυρίας*, ὁ *ἤ.* in Sicilien *Plut.*

*Δάνα*, ἡ (viell. *Δάνα*, *τά*) St. in Kappadokien, sonst *Τάνα* *Xen. An. 1, 2, 20.*

*Δαναός*, ὁ *Σ.* des *Βελοσ*, Br. des *Αἰγυπτος*, Gründer v. *Αργος* *Hdt. u. Α.*; dh. *οἱ Δαναοὶ* = *Αργεῖοι* u. übh. = Griechen *Hom.*; *Αναΐδαι*, *οἱ δ.* Nachkommen des *Δ.* = *Αναοὶ* *Eu.*; *Αναΐδες*, *αἱ δ.* 50 Töchter *D. D.*; sprichw. *ἐς τὸν τῶν Ααναΐδων πίθον ὀδροφορεῖν* sich vergesslich abmühen *Luc.*

*δανέλζω* Geld auf Zinsen leihen, verborgen abf. u. *τι, τινὶ* *Xen. Pl. u. f.*; *ἐπὶ τινι, εἰς τι* auf etw. *Xen. Dem. Plut.* — M. sich Geld auf Zinsen geben lassen, borgen, *ἐπὶ τοκοῖς* auf Zinsen, *παρὰ u. ἀπὸ τινος* *Xen. Pl. u. Α.*; übtr. *ἀρ' οὖν ἀποδώσετέ μοι ἃ ἐδανείσαθε ἐν τῷ λόγῳ* *Pl.* — v.

*δάνειον*, τό (*δάνος*, τό = donum Gabe, wie dano altlat. ft. dono, do) als Darlehen auf Zinsen gegebenes u. empfangenes Geld *Dem. Plut.*

*δανέσμαι*, τό = dem vgh.; *δ. ποιέσθαι* = *δανείζεσθαι* *Thuc.*

*δανείσμιος*, ὁ das Ausleihen des Geldes auf Zinsen *Pl.*; übtr. *δ. πικρός* *Eu.*

*δανειστής*, οὗ, ὁ Bucherer, Gläubiger *Dem. Plut.* — dav.

*δανειστικός* 3. zum Leihen geneigt *Plut.*

*δᾶνός* 3. (2 *δαλω*) ausgehörrt, trocken *ξύλα* *Od.*

*δάος*, τό (2 *δαλω*) Brand, Fackel *Od.*

*δαπανᾶω* Aufwand machen abf. *Thuc.*; aufwenden *τι*, verwenden auf etw. *τι εἰς τι, πρὸς τι, ἀμφὶ τι, τινὶ* *att. Pr.* — M. v. dem Einigen verwenden *Hdt. Pl. u. Α.* — 2) im üblen Sinne: verthun, verschwenden, sow. A. als M. *Dem. u. Α.*; *πολὺν δαπανᾶν* erschöpfen *Thuc.*; P. *ὑπὸ νόσου* zu Grunde gerichtet werden *Plut.* — v.

*δαπάνη*, ἡ (*δάπτω*, *δαρδάπτω*; vgl. *daps*) Ausgabe, Aufwand, auch pl. *Eu. att. Pr.*

*δαπάνημα*, τό = dem vgh. auch pl. *Xen. Plut.* *δαπανηρός* 3. verschwenderisch, Aufwand machend *Xen. Dem.* — 2) Aufwand erfordernd, kostspielig *πόλεμος* *Dem.* — adv. *-ὡς* mit großem Aufwande *Xen.*

*δάπανος* 2. aufzehrend, verschwenderisch *ἐλπ.*; *Thuc. 5, 103.*

*δάπεδον*, τό (*διάπεδον*, „was durchgegangen wird“) Boden, Erdboden *Od.*; übh. Gefilde, auch pl. *Eu.*; gew. d. Fußboden im Zimmer, Estrich *Hom. Hdt. Xen.*

*δάπις*, *ἰδος*, ἡ (f. d. vgh. *W.*) Teppich, Fußdecke *Xen. Plut.*

*δάπτω* (1 *δαλω*, *δατέομαι*) eig. v. wilden Thieren, dann übh. zerreißen, zerfleischen II. *Aesch.*; übtr. v. Feuer II. *Tr.*, v. Waffen II.; nagen, quälen *δάπτομαι* *κία* *Aesch.*, *δάπτει* τό *μη ὄντων* *Soph.*

*Δάρδαξ*, *αἶκος*, ὁ (o. viell. *Δάρδας*, *αἶτος*, ὁ) *ἤ.* in Syrien *Xen.*

*Δάρδανος*, ὁ *Σ.* des *Ζεὺς*, Gründer v. *Τροία*, das dh. auch *Δαρδανία* heißt II.; als *adi. Δ. ἀνὴρ* ein troischer Mann u. d. *οἱ Δάρδανοι* die Troer II. — *adi. -αῖος* 3. dardaniſch, troisch II. *Tr.*; fem. auch *-αῖς*, *ἰδος* II. — *-νίδης*, ὁ *Σ.* v. Nachkomme des *Δ.* II.; *Δαρδανῖνες*, *οἱ* = *Δάρδανοι* *ib.*

*Δαρδανός*, ἡ St. am Hellespont *Hdt. Thuc.*; *Εὐ. -εἰς*, ὁ *Xen.*

*δαρδάπτω* (reduplicierte *ἤ. v. δάπτω*?) zerreißen II.; übtr. *χορήματα* vertragen *Od.*

*δαρεῖος*, ὁ pers. Goldmünze u. dem Bilde eines Schützen, wahrſch. unter *Dareios* *Συλλιαδης* geprägt u. nach ihm benannt = 20 att. Silberdrachmen (d. i. 7 *ἤ.*, 30 *ἤ.*), so daß 5 eine Mine, 300 ein Talent machten *Thuc. u. Α.*

*Δαρείογενής* 2. (*St. γεν. f. γίγνομαι*) v. *Δαρεῖος* abstammend *Aesch.*

*Δαρεῖος*, ὁ *Α.* mehrerer pers. Könige *Hdt. u. Α.*; bei *Aesch.* auch *Δαρεῖαν*, im voc. *Pers. 665, 672.*

*Δαρεῖται*, *οἱ* Volk am kaspischen Meere *Hdt.*

*δαρθάνω*, nur ao. II. *ἰδαρθον*, p. auch *ἰδαρθον* (dormire) schlafen, einschlafen *Od.*; vgl. *καταδαρθάνω*.

*δαρό-βιος* 2. dor. ft. *δηρ-* kunge lebend *Aesch. Sept. 505.*

*δᾶρός* 3. dor. f. *δηρός*, auch bei *Att.*

*δάς*, *διδός*, ἡ att. *ἤ.* ft. *δαῖς* (2 *δαλω*) Kienholz, dh. Kienfackel, Fackel *Thuc. Xen. u. Α.*

*δάσασθαι* inf. ao. M. zu *δαλω* theilen; dav. ep. 3. s. ind. *δάσασκετο* II.

*δασέως* adv. v. *δασύς*.

*δάσκιος* 2. (*δα-*, *σκι-*) sehr schattig *Hom. Eu.*; übtr. *γενεῖς* sehr dicht *Aesch. Soph.*

*Δασυλείον* *Hdt.*, spät. *-λίον*, τό St. in Bithynien; dav. fem. *-λίτις* *σαρραπεία* Gebiet v. *Δ.* *Thuc.*; *Λμνη* ein See daselbst *Plut.*

*δασμεις*, *εὼς*, ἡ Verteilung *Xen.*

*δασμολογέω* (*λέγω*) Tribut einsammeln v. einreiben *Dem.*; *τινά* v. Einem *Is. Plut.*, *παρὰ τινός* *τι* *Dem.*

*δασμολογία*, ἡ das Eintreiben d. Tributs *Plut.* *δασμός*, ὁ (1 *δαλω*, *δάσασθαι*) Theilung, Ver-

theilung II. — 2) das Zugetheilte, Auserlegte, dh. Abgabe, Steuer, Tribut Att.

δασμοφορέω Tribut entrichten, zinsbar sein Aesch. Xen. — v.

δασμοφόρος 2. (φέρω) Tribut entrichtend, zinsbar Hdt. Xen.

δάσσομαι f. zu δαλούμαι.

δασπλήτης, ἰδος, ἥ wird gew. v. δα u. πλάζω hergeleitet u. 'gewaltig nahend, furchtbar, schrecklich' gedeutet; Andere wollen δασπλήτης schreiben u. d. W. durch: 'm. der Fackel nahend, facem (taedam) admoventes' erklären; als Beiw. der Erinnyen Od. 15, 234.

δάσσασθαι p. st. δάσασθαι.

δασύ-μαλλος 2. dichtwollig Od. Eu.

δασύνω eig. rauchhaarig machen; m. dem spir. asper werden u. aussprechen Gr. — v.

δασύς, ἔϊα, ὅ (vgl. densus) dicht a) dicht bewachsen m. Bäumen opp. φίλος Hdt. att. Pr., m. δένδρεσι, δένδρον Xen.; τό δασύ Didiht id. b) dicht behaart, rauch opp. ῥώπες Od., στέφανος Pl. c) dicht behaart, rauch opp. λέϊος Od. Xen.; γέγρα δασεύον ῥῶν Schilde v. ungegerbten Rindsellen id. — 2) m. dem spir. asper versehen, der selbst δασεία προσώδια hieß Gr.; τὰ δασία aspiratae φ, χ, θ iid. — adv. δασέως, ἐκφέρειν m. dem spir. asper aussprechen Gr.

δασύστερνος 2. (στέρον) m. behaarter Brust Soph. Tr. 557.

δατέομαι DM. (1 δατω) nur pr. u. impf., theilen, aus-, zutheilen Hom. Hdt.; übr. ἡμίλοιοι χθόνα ποσὶ δατέιντο sie legten den Weg schrittweis zurück II.; μένος Ἄργος δατέονται sie theilen d. Ruth des A. unter einander, d. i. kämpfen m. gleicher W. ib. — 2) zertheilen, zermalmen II. 20, 394. — dav.

δατητής, οὐ, ὁ Theiler, Vertheiler Aesch. Sept. 918 (in der R. — τας).

Δάτον, τό St. in Ithraien, j. Eski-Cavallo Hdt.

Δαυλὺς, ἰδος, ἥ St. in Phokis, j. Dhavlia II., auch ἡ Δαυλία Thuc. — adi. Δαυλός 3. Soph.; Ew. ὁ Δ. Hdt., Δαυλιεύς Aesch.; fem. Δαυλιάς Thuc., Δαυλιάς Plut.

δαυλός 2. (δασυλός, δαυός) dicht, rauh; übr. δανλοὶ πραπίδων δασυλοὶ τε τέλνουσι πόροι κατανεῖν ἀφροστοί im Schattendunkel, wie von Gebüsch bedeckt, laufen hin die Pfade seiner Gedanken ... Aesch. Suppl. 84.

δάφνη, ἡ Lorbeerbaum Od. u. A. — II) n. pr. im pl. αἰ Δάφνας Πελοῦσαι St. in Unterägypten; Ew. Δαφναῖος Hdt. — v.

δασυνηφορέω Lorbeerfränze, -zweige tragen Plut.

δασυνηφόρος 2. (φέρω) Lorbeerbäume tragend, damit bepflanzt Hdt. — 2) m. Lorbeerzweigen bekränzt Plut.; τινὰς βουδύτους — φόροις μετὸν Stieres opfer im Schmucke des Lorbeers Aesch.; κλάρες δ. Lorbeerzweige Eu.

Δάφνος, ὁ Kl. in Lokris Plut.

Δαφνούς, οἶντος, ἥ St. in Phokis Thuc.

δασυνώδης 2. (είδος) lorbeerartig; γνάλα m. Lorbeerbäumen bepflanzt Eu. Ion. 76.

Δαφνοινεός II. u. δαφνοῖος 2. II. Aesch. Eu. — 1) ganz blutig, bluttriefend εἶμα δ' αἵματι II. αἰετός Aesch. — 2) blutroth dalaós Aesch.; braunroth, roth-gelb θῶες, θράκων, δέρμα λόντος II. Eu.

δασπλάεια, ἡ Ueberfluß, reichlicher Vorrath Plut., Aufwand id. — v.

δασπλήης 2. (δάπτω, δαπάνη; dapsilis) 1) v. Pers.: viel aufwendend, freigebig Plut. — 2) v. Dingen: reich, reichlich, im Ueberflusse Hdt. Plut.; ergiebig χώρα, πηγάς Plut. — adv. — λῶς ζῆν köstlich leben Xen.; sup. — ἰστατα ζῆν id.

δέ abgegeschwächt aus δή, wie μέν aus μήν (Andere

sehen μέν als aus Fén, ἐν entstanden an, u. bringen δε st. δέ m. δύο zusammen; wonach sich für die beiden Partikeln d. Bdtg.: „erstens, zweitens“ ergäbe; f. μέν bezeichnet etw., das vom Vorhergehenden unterschieden wird, ohne doch dieses aufzuheben o. ihm zu widersprechen; es dient dh. v. Hom. an zu lockerer Anfügung einer jeden Fortsetzung der Rede; im Deutschen läßt es sich gew. durch: 'aber', nach einer Neg. durch: 'sondern', vielfach aber durch: 'und', in gewissen Fällen auch durch: 'denn, nämlich, also' wiedergeben; oft lassen wir es ganz weg, indem wir die appositive Nebeneinanderstellung vorziehen. — Im Bes. merke man: 1) bei Verknüpfung von zwei Satzgliedern steht δέ immer im zweiten Gliede, während im ersten gew. μέν steht, im Deutschen durch: zwar (freilich) — aber, oft durch ein bloßes: 'und', bsw. durch die bloße Wortstellung u. Betonung zu übersetzen, vgl. μέν; ohne nicht steht es: α) wenn mehrere in keinem Zusammenhang m. einander stehende Ereignisse aufgezählt werden, vgl. II. 1, 345—348. β) gew. dann, wenn einem Gegenstande mehrere Prädikate beigelegt werden τοῦ τοῦ βασιλέως, πατρός δέ τοῦ νῦν Xen. — Statt μέν u. δέ entsprechen sich zuw. anafolutisch τε — δέ, wenn v. der Coordination zum Gegen. übergegangen wird, vgl. τε. — 2) wegen der oben angegebenen allgemeinen Bdtg. von δέ reißt diese Part. häufig auch Sätze an, welche eig. eine Erklärung o. Begründung des vorausgehenden Satzes enthalten (vgl. das lat. autem), wo wir im Deutschen dann: 'nämlich, denn, ja' gebrauchen: ἀλλ' ἐμῶν εἶναι ὅκα· Διὸς δέ τοι ἀγγελὸς εἰμι II.; ἡ ῥά νῦν μοι τε πτόθου· καλὴν ἡτοῖ δέ τοι εἰμι ib. — 3) wiederholt wird δέ nach Zwischensätzen v. ausführlichen Erörterungen, um die Rede wieder aufzunehmen, das sog. epianaleptische δέ, im Deutschen durch: 'also, sag' ich' zu verdeutlichen ὅπως δέ χεῖρ τάττειν εἰς μάχην στρατὸν ἡ ὅπως αἶεν ... ταῦτα δέ πάντα τὴν ἂν ἐγὼ λέγομαι σοι; Xen. — 4) elliptisch steht δέ im Anfange einer Rede im Gegenj. zu dem v. einem Anderen Gesprochenen μετὰ τοῖτον ἄνθρωπον εἶπεν· ἐγὼ δ' οὕτω γυγνώσκω Xen., im Gespräche selbst, bes. nach Einwendungen, oft nach vorausgehendem Negative εἰπέ μοι, ὃ Κρότων· κινῶς δέ τρέφεις; id. ebenso in Anreden: Ἐκτορ, σοὶ δέ μάλιστα ἐπιτέλλομαι II. Hdt., seltener bei Att. — 5) δέ im Nachsatze, das sog. δέ αποδοτικόν, dem Deutschen: dagegen, dafür, bsw. auch hin wie = der u. entsprechend, steht hinter hypothetischen, komparativen o. relativen Vorderätzen Hom. u. f.; nach temporalen Vorderätzen, wo es bloß fortsetzt, als ob nämlich die beiden Sätze nicht subordiniert, sondern coordiniert wären, steht es häufig bei Hom. Hdt., seltener bei Att.; so steht es auch anafolutisch nach vorausgehendem part. χρεὼν γάρ μιν μὴ λέγειν τὸ εὖν, λέγει δ' ἂν Hdt. u. auch bei Att. — 6) in der Verb. m. οὐ u. μή, in οὐδέ, μηδέ behält δέ seine ursprüngl. Bdtg., für uns am anschaulichsten, wenn diese einem einzelnen Worte beigegeben u. durch: 'auch nicht' zu übersetzen sind; ebenso in καὶ δέ Hom., καὶ ... δέ Att. 'aber auch, und auch' (neg. οὐδέ ... δέ) — 7) Von Verb. m. anderen Part. merke man: δ' ἄλλα, aber doch Eu.; δέ ... γάρ wie ἄλλα γάρ f. ἄλλα Att.; δέ γε v. δέ ... γε doch wenigstens wie ἄλλα γε Tr.; δέ που doch wol iid., δέ γέ που doch wol wenigstens Pl.; δέ τε wie: ὅν Βρομέων καλοῦσι θεοί, ἀνδρες δέ τε πάντες Αἰγυπτοῖα welchen die Götter V. nennen, die Menschen nennen ihn auch, aber Megäon II.; über δέ δὴ u. δ' οἶν f. δὴ u. οἶν. — Was die Stellung der Part. anbelangt, so nimmt sie gew. die zweite Stelle im Satze ein, doch auch die dritte u. vierte, bes. wenn die vorhergehenden Wörter eng zu verbinden sind.





u. Sachen Hom. Soph. — 3) elend, unglücklich Hom. (bei Att. *δειλαίος*), bes. in der Anrede *ἀ δειλὲ, ἀ δειλοί* du Armer u. f. w. id., *ἀ δειλὲ ἔλτων* Od. — adv. — *ὧς* Plut.

*δεῖμα*, τό (*δεῖω*) Furcht, Angst, Schrecken II. u. f., auch pl. Thuc. — 2) das Schrecken Erregende, Schreckbild, Ungeheuer Tr. Plut. — dab.

*δειμαίνω* f. *ανώ* 1) in Furcht sein, sich fürchten Hdt. Att.; *τι* fürchten Hdt. Tr.; *περὶ τινι* v. *ὕπερ* *τινος* für Einen fürchten Hdt.; *ἀμφὶ τινι* Soph. m. folg. *μή* Hdt. Soph.; mit f. inf. Eu. — 2) tr. in Furcht setzen, erschrecken Aesch.

*δείματο* f. *δέρω*.

*δειματοσταγής* 2. (*στάζω*) schreckentriefend Aesch. Cho. 828; Eum. 358 (nach G.).

*δειματός* in Furcht setzen, erschrecken Hdt.; P. sich fürchten, Aesch. Eu.

*δειμομεν* ep. st. *δέρωμεν* f. *δέρω*.

*δείμος*, ὁ Furcht, Schreck; personificiertes mythisches Wesen, dh. auch *Δείμος* geschrieben II.

*δεῖνα*, ὁ, ἡ, τό eig. *δεδείνα*, *τοῦδεῖνα* u. f. w. (vgl. lat. qui-dam), dann aber von der Sprache getrennt *ὁ δείνα*, *τοῦ δείνα*, u. sogar declinirt: *τοῦ δεινός*, dat. *δείνι*, acc. *δείνα*, pl. *δείνες* u. f. w. — ein gewisser, den man nicht nennen will o. kann, der bezwüßte, ὁ δ. καὶ (ἡ) ὁ δ. der u. der, der o. jener Dem.; neutr. *τὸ δείνα* wenn Jemand, was ihm plötzlich einfallt, gleich vorbringt, um es nicht zu vergessen: 'ach ja! noch Etwas!' Dem.

*δεινολογέομαι* DM. (*λέγω*) etw. durch seine Reden schrecklich machen, sich heftig beklagen, laute Klagen erheben Hdt. Plut.

*δεινοπαθεῖω* (*παθεῖν*) aegre ferre, übel aufnehmen, sich laut beklagen Dem.

*δεινὸς-πῶς*, *πῶν* gen. *ποδός* mit schrecklichem Fuße, grauem Schritte *ἀπὸ* Soph. O. T. 418.

*δεινοπροσώπῳ* (*πρόσωπον*) ein furchtbares Gesicht machen arg. Eu. Phoen.

*δεινός* 3. (*δεῖω*) was Furcht, Scheu o. Staunen erregt; dh. 1) furchtbar, entsetzlich, v. Pers. u. Sachen Hom. u. f.; in milderen Sinne, v. Pers., m. *αἰδοῖος* verb., ehrwürdig, erhaben Hom.; v. Dingen: unerträglich, lästig Thuc. u. A.; *τὸ δεινὸν* das Unglück, die Gefahr Hdt. u. f.; *δεινὸν γίγνεται μή* ... es ist Gefahr o. zu fürchten, daß ... id., auch m. Uebergang in die pers. Konstruktion *δεινοὶ ἔσονται μή ἀποστῶνται* Hdt.; *δεινὸν τὴν ἡρεσθαι* für ein Unglück halten id.; *δεινὸν τι ποιεῖσθαι* o. *ποιεῖν*, Aufhebens machen, sich wundern, übel nehmen Hdt. Xen. u. A.; *δεινὰ* (selten *δεινόν*) *παθεῖν* ungerecht, gewaltsame Behandlung leiden Hdt. Att., auch = *δεινοπαθεῖν* Dem. — 2) v. Allem, was das gewöhnliche Maß überschreitet, außerordentlich, gewaltig, erstaunlich, v. Pers. u. Sachen Hom. u. f.; dh. ausgezeichnet, tüchtig, trefflich, geschickt Hdt. Att.; erfahren opp. *ιδιώτης* Dem.; näher best. durch d. inf. *λέγειν* tüchtig im Reden id. u. A.; *δεινός* *τι* stark in etw., in etw. bewandert Xen. u. A., *ἀμφὶ* v. *περὶ* *τι* Pl. u. A., *περὶ* *τινος* Pl. b) wunderbar, sonderbar *δεινὸν γ' εἶπας* Soph.; bes. *δεινὸν ἂν εἶη* das wäre sonderbar Att. — adv. *δεινώς* a) *δ. ἔχειν* übel daran sein Xen.; *φείρειν* = *δεινοπαθεῖν* Dem. b) außerordentlich Hdt. Att.; bei adi. *μέλαινα* d. sehr schwarz Hdt. — dab.

*δεινότης*, *ητος*, ἡ 1) das Furchtbare, Schreckliche, die Härte Thuc. Pl. u. A. — 2) Kraft, ausgezeichnete Tüchtigkeit, Geschicklichkeit zu etw. Pl. u. A.; bes. vom Redner: kraftvolle, nachdrückliche Beredsamkeit Thuc. Dem., auch *ἡ ἐν τοῖς λόγοις, λόγων, λόγων* d. Is. Plut. *δεινὸς ἦν* (*δεινός*) schrecklich, groß machen, vergrößern, übertreiben *ἐπὶ τὰ μέγιστα* Thuc. Plut. — dab.

*δελναι σεις, ἑως*, ἡ das Schrecklich- o. Großmachen, übertreiben Pl. Plut. [O. C. 84.]

*δεῖν-ὡψ*, *ὥπος*, ὁ, ἡ m. furchtbarem Blicke Soph. *δεῖος*, τό ep. st. *δέος* (eig. *δ'εῖος*, f. *δῶ*), nur gen. *δεῖος* II. 15, 4.

*δειπνέω* f. ἡσω pf. *δεδειπνηκα* (*δειπνον*) bei Hom. übb. eine Mahlzeit einnehmen; bei Att. st. von der Hauptmahlzeit; *τὸ ἀριστον* d. d. Frühstück als Hauptmahl genossen Xen.

*δειπνῆτος*, ὁ Essenszeit Od. 17, 170.

*δειπνῆτιριον*, τό Speisezimmer Plut.

*δειπνίζω* bewirthen, speisen *τινὰ* Od. Xen. Plut. — v.

*δειπνον*, τό Mahlzeit, Mahl; bei Hom. bes. das Frühstück d. i. die erste ordentliche Mahlzeit opp. *δορπον*; bei Att. st. v. der Hauptmahlzeit, welche gegen Abend begann, *coena*; pl. st. des s. Eu. u. A., übb. Gastmahl, Essen N. T.; b) v. Thieren: Fressen, Futter II. Aesch.

*δειπνο-ποιέομαι* M. sich eine Mahlzeit bereiten, sie einnehmen Thuc. Xen.

*δειπνοφόρος* 2. (*φέρω*) das Essen tragend; *αἰ-οι* so hießen die zwei weiblich gekleideten Knaben im Festzuge bei den Diphororien in Athen Plut.

*δειρός*, *ἄδος*, ἡ (*δέρω*) Bergjoch, Bergrücken, auch pl. Soph. Eu.

*δειρή*, ἡ Hals v. Thieren u. Menschen Hom. Eu. *δειροτομέω* (*τέμνω*) den Hals abschneiden, köpfen *τινὰ* Hom.

*δέρω* verl. ἴ. st. *δέρω* Hdt.

*δερσίνωρ*, *ορος*, ὁ, ἡ (*δεῖω*, *ἀνής*) den Mann scheuend v. achtend Aesch. Ag. 141.

*δαιδαμονία*, ἡ Furcht vor den Göttern, Gottesfurcht bes. abergläubische Furcht, Aberglaube Plut. — v.

*δαιδαλμων* 2. (*δεῖω*, *δαίμων*) die Götter fürchtend dh. a) im guten Sinne: gottesfürchtig, fromm Xen. b) im schlechten Sinne: die Götter ohne Grund furchtsam fürchtend, abergläubisch, übergläubig Plut. N. T.

*δέκα*, οἱ, αἱ, τὰ indecl. decem, zehn Hom. u. f. *οἱ δέκα* die Zehnänner, welche in Athen nach der Flucht der 30 Tyrannen nach Eleusis auf kurze Zeit an die Spitze der Regierung traten Is. NB. Die mit *δέκα* am Anfange zusammengefügten ἴ. für die Zahlen von 11—19 (wie *δεκάδιον*, *δεκατρεῖς* u. f. w.) finden sich selten bei Dem., einige Male bei Plut., häufig im N. T.

*δεκάβοιον* 2. (*βοῖς*) zehn Ochsen werth Plut.

*δεκάβοηλος*, ἡ Zehnerrnschaft, die Regierung der zehn Männer, wie solche v. den Kated. nach dem Falle Athens bei den früheren at. Bundesgenossen eingeführt wurden Is. b) die Regierung der Decemviri zu Rom Plut.

*δεκάδερχος*, ὁ (*ἄρχω*) Anführer von 10 Mann decurio Xen.

*δεκαδεύς*, *ἑως*, ὁ zu einer decuria gehörend Xen.

*δεκαετής* 2. (*ἔτος*) zehnjährig Hdt. Thuc. — dab.

*δεκαετία*, ἡ Zeit von zehn Jahren, Decennium Plut.

*δεκάξω* (vgl. *decuriare*) bestechen, bes. den Richter Is. Plut.

*δεκάκις* adv. zehnmal II. u. A.

*δεκαμηναῖος* 3. = dem folg. Plut.

*δεκαμήνιος* 2. (*μήν*) zehnmonatlich, ἡ βασιλῆος *αἰρέσις ἐς τὴν ὑστεραίαν τὴν Μακρόντων ἐπιστρατήν* d. ἡν der spätere Einfall des M. erfolgte 10 Monate nach der Einnahme der St. durch den König Hdt.

*δεκα-μία* Plut Num. 3.: *πρὸ δεκαμῆος καλανδῶν Μαίων* ante diem XI. Cal. Maii.

*δεκάφορος*, 2. zehn ἀφορεῖς haltend Eu.



δεκά-πυγος, v. von zehn Ellen Hdt. Luc.  
 δεκαπλάσιος 2. (vgl. πολλαπλάσιος) zehnfach Pl. Dem.; ή - σία naml. τιμή das Zehnfache Dem.  
 δεκάπλεθρος 2. zehn πλέθρα haltend Thuc. [ος].  
 δεκάπους, ουν = δεκαπλάσιος Dem. (s. ἀπλό-  
 δεκάπολις, ή Zehnstadt, Gegend in Palästina N. T.

δεκάρχης, ου, ό (ἀρχω) Anführer von 10 Mann, decurio Hdt. — dav.

δεκαρχία, ή = δεκαδορχία Xen. Is. Dem.  
 δεκάς, αδος, ή (δέκα) ein Zehend, eine Anzahl von zehn Hom. u. A.; bes. von Soldaten decuria Xen.; übrt. Rottte, Klasse Eu. Suppl. 219.

δεκάσμος, ό (δεκάω) Befestigung Plut.  
 δεκάσπορος 2. (σπεύω) χρόνος Zeit von 40 Aussaaten, d. i. von 10 Jahren Eu.

δεκαταίος 3. zehnjährig, am 10. Tage Pl. Plut.  
 δεκατάλαντος 2. (τάλαντον) von zehn Talenten, λίθος Plut.; δωρεά Luc.

δεκατελεία, ή Decimierung Plut.  
 δεκατετήριον, τό der Ort, wo der Zehend eingenommen wird Xen. — v.

δεκατέων, den Zehend eintreiben, übh. für jede Besteuerung o. Steuerhebung, wenn man dieselbe als gehässig bezeichnen will Dem. b) den zehnten Theil nehmen, um ihn einer Gottheit zu reichen Xen.; τινά von Einem Hdt. Plut.; P. gezwungen werden, den zehnten Theil des Seinigen zu reichen Xen. — v.

δεκάτη, ή fem. v. δέκατος der zehnte Theil, der Zehend Hdt. u. A. — 2) das Fest der Namensgebung am zehnten Tage nach der Geburt des Kindes την δεκάτην ἑορτάσαι ὑπὲρ υἱοῦ das erste Namensfest seines Kindes m. einem Schmause feiern Dem., auch δεκάτην ποιεῖν id.

δεκατηλόγος, ό (λέγω) Zehendeinnehmer Dem.  
 δεκατοίς 3. der zehnte Hom. u. f., als runde Zahl zur Bezeichnung der Vielheit übh. Od. 16, 18.

δεκατόω mit dem Zehend belegen, τινά N. T.  
 δεκάχυλος 2. (φυλή) in zehn Fünftel getheilt Hdt.  
 δεκάχαλκον, τό der röm. denarius aus 10 χαλκοί bestehend Plut.

δεκάχιλις 3. (χίλιος) zehntausend Pl.  
 δεξέλεια ion. -λή, ή Flecken in Attika j. Korioleidos Hdt. Thuc. u. A.; Γεν. Ἀελλεύς Hdt.; adi. Ἀελλεύος 3. πόλεμος d. peloponnesische Krieg nach der Befestigung von Deceleia 413 v. Ch. Is. Dem. — adv. -λήθεν v. D. Hdt., -λέσσαι in D. Is.

δεκέμβριος, ό December Plut.  
 δεκέτης, ου, ό (έτος) zehnjährig Soph. Eu. Pl.; zehn Jahre alt Pl.

δέχομαι ion. fi. δέχομαι.  
 δέκτης, ό (δέχομαι) eig. d. Empfänger, dh. Bettler Od. 4, 248.

δέκτο 3. p. s. a. v. δέχομαι Pl.  
 δεκτός 3. Badj. v. δέχομαι annehmlich N. T.  
 δέκτωρ, ορος, ό der etw. auf sich nimmt, νέον αἵματος der Vertheidiger der neuen Blutschuld Aesch. Eum. 203.

δέλτω 1) anködern, m. Räder locken; übrt. be-  
 rüsten τινά u. τινά τιν Xen. Is. u. A. — 2) als Lockspeise befestigen Hdt. 2, 70. — v.

δέλεαρ, ατος, τό Räder, Lockspeise, übrt. An-  
 lockung, Anreizung Eu. Pl. u. A.

δέλεασμα, τό = dem vgg. Plut.  
 δέλτα, τό indeel. der vierte Buchstabe des griech. Alphabets Pl. u. A. — II) u. pr. wegen der Gestalt

a) die fruchtbare Nilsinsel in Unterägypten Hdt. u. A.  
 b) eine Gegend in Thracien, oberhalb Byzanz Xen.

δελτάριον, τό = dem folg. Plut.  
 δελτόν, τό dem v. δέλτος Hdt.

δελτογράφος 2. (γράφω) auf die Schreiftafel  
 schreibend; übrt. φρήν eingedenk Aesch. Eum. 272.  
 δελτόμαι sich etw. aufschreiben, übrt. Aesch.  
 Suppl. 165.

δέλτος, ή Schreiftafel, v. δέλτα wegen der ältesten dreieckigen Gestalt Hdt. Soph. Eu. Plut.; Testa-  
 ment Luc.; übrt. δέλτοι φρεῶν die Gedenktafeln des Sinnes Aesch.

δέλφαξ, ακος, ή Schwein Hdt.  
 δελφίνιος, ό Wein des Apollon, v. der Schlange  
 Δελφίνη, sonst gew. Pytho, welche er erlegte; dav.  
 Δελφινον, τό a) ein Tempel des Apollon in Athen,  
 wo ein Gerichtshof seine Sitzung hielt; es wurde hier  
 über die gerichtet, welche behaupteten, einen Mord m.  
 rechtlicher Befugniß begangen zu haben Xen. Dem. Plut.  
 b) St. auf der Insel Chios Thuc.

δελφινόφορος 2. (φέρω) eig. einen Delphin  
 tragend, κραίαί Stangen, die über die Schiffe hinaus-  
 lehnten u. m. einem Schwengel versehen waren, um den  
 δέλφινς herabzuschellen Thuc.

δέλφις, ικος, ή Fisch m. drei Füßen, mensa Del-  
 phica Plut.

δέλφης, ιρος, ό Delphin, Lammiler, Meerschwein  
 Hom. u. f. — 2) ein Nützzeug, in der Gestalt eines  
 Delphins, von Blei gearbeitet, und m. einem breiten  
 eisernen Schwange von schneidender Schärfe versehen;  
 dieses wurde nun mittelst einer Stange emporgezogen  
 u. auf das feindl. Schiff niedergesent j. δελφινόφορος.

Δελφοί, ών, ό Ort u. Orakel in Phokis, urip.  
 Πυθώ, j. Kastri Aesch. u. f.; Δελφοί 3. Delphi  
 Thuc. — adi. -νός 3. Soph. u. A. — Γεν. Δελφός, ό  
 Hdt. u. A., auch adi. Δ. ἄνθρω Eu.; fem. Δελφίς, ίδος,  
 ή Eu., auch adi. Βάκχαι Soph.

δέμας, τό (δέμω) nur nom. u. acc., Körperbau,  
 Leibbeswung, Statur, gew. v. Menschen, seltner v. Thie-  
 ren Hom.; bei Tr. übh. Körper bes. in Umschreibungen  
 Ἀνδρίας δέμας = Ἀνδρή Soph., auch τανόρειον d. Eu.  
 — b) als adv. m. gen. nach Gestalt o. Art (instar)  
 d. πυγός αἰδομένω II.

δέμνιον, τό (δέμω), gew. pl. Lagerstelle, Bett  
 Hom. Soph. Eu.

δεμνιοτήρης, ου, ό (τηρέω) das Bett hütend,  
 bettlägerig Aesch. Ag. 1412; das Nest hütend ib. 53.

δέμω, α. δέμω, pf. δέδμηκα, pf. II. δέδομαι, pf.  
 P. δέδμημαι (I. δέω) — bauen, erbauen Hom. Eu.;  
 όδόν anlegen Hdt. — M. für sich bauen Od. Plut.

δενδύλλιον (scheint eine reduplicirte F. der Wur-  
 zel διλ, δελ, drig, vgl. δέρομαι zu sein), nur im  
 part. pr. δενδύλλων εἰς τινα bei Seite u. unbemerkt  
 Einem zuwinken II. 9, 180.

δένδρον, τό ion. u. p. = δένδρον Hom. Hdt. Eu.  
 δένδρήςεις, εσσα, εν baumreich Od.

δενδρότης, ό eig. zum Baum gehörig; Wein.  
 des Βακχός, als Vorstehers der Baumzucht u. des  
 Weinbaues Plut.

δενδρόκομος 2. (κόμω) mit Bäumen besaßt,  
 waldig ἐνάλεια Eu. Hel. 107.

δενδροκοπέω (κόπω) Bäume abhauen Xen.;  
 χώαν ausschauen d. i. verwüsten Dem.

δένδρον, τό (δόνω) Baum, Baumstamm Hdt. u. f.  
 δένδροπήμων, ον g. ονος (πήμω) den Bäumen  
 schädlich Aesch. Eum. 925.

δένδρον, τό Nebenf. v. δένδρον, wovon der dat.  
 δένδρεσι bei Hdt., u. bei guten Att., wie Thuc. Pl.,  
 gebräuchlicher als δένδροις.

δενδροτομέω (τέμνω) = δενδροκοπέω Thuc.

δενδροφόρος 2. (φέρω) Bäume hervorbringend,  
 baumreich; im sup. -ώτατος Plut.

δενδρόφυτος 2. (φύω) m. Bäumen bewachsen  
 Plut.

δενδρῶτις, ἰδος, ἡ m. Bäumen besetzt πίτρα Eu. H. F. 770.

δεννάζω beschimpfen, verhöhnen τινά Soph. Eu.; κακὰ ἔργματα δ. Schimpfwörter ausstoßen Soph. — v. δένου, δ. Schimpf, Beschimpfung Hdt.

δεξαμένη, ἡ (eig. fem. part. ao. I. v. δέχομαι mit verändertem Accente) Behälter, bef. Wasserbehälter, Cisterne Hdt. — 2) bei Pl. Tim. 53, a Criti. 117, a die jede Form annehmende Materie.

δεξιὰ, ἡ (nämlich χεῖρ, eig. fem. v. δεξιός) die Rechte, rechte Hand Hom. u. f.; ἐκ δεξιῶν v. der Rechten her, zur Rechten, ἐν δεξιᾷ τινος zur Rechten Jemandes Hdt. u. A. b) als Zeichen der Zusage: der Handschlag, Vertrag, Versprechen δεξιὰς δοῦναι καὶ λαβεῖν fidem dare et accipere Xen. u. A., δεξιὰς φέρειν Versprechungen überbringen Xen., δεξιὰ die mit einem Handschlage bekräftigten Verträge Pl.

Δεξιᾶδης, ὁ patr., S. des Degios II.

δεξιήλος 2. (μῆλον) Schafe auf- u. annehmend, bef. Äs Dyer Eu.

δεξιολάβος, ὁ (λαμβάνω) Schleuderer, Schütze N. T.

δεξιόομαι DM. m. d. Rechten fassen, d. Rechte geben τινά, sow. zur Bewillkommung als zum Abschiede, dh. begrüßen, willkommen heißen, Abschied nehmen Xen. u. A.; παντὶ ἄνθρωπῳ d. einen Trunk auf den anderen zubringen Eu. b) θεοὺς d. die Rechte (stehend) zu den Göttern erheben Aesch. — v.

δεξιός 3. (δεξιτερός; dexter, dextrimus) rechts, d. i. a) rechter Hand, auf der rechten Seite opp. ἀριστερός Hom. u. f.; ἡ δεξιὰ (χεῖρ) f. d. R.; τὸ δεξιόν m. u. ohne κείρας der rechte Flügel Xen. u. A.; ἐπὶ δεξιᾷ rechts hin, nach der Rechten Pl., ἐπὶ (τὰ) δεξιὰ Hdt. u. A.; εἰς δεξιὰ Pl.; ἐκ (τῶν) δεξιῶν v. der Rechten, rechts, Plut. N. T.; ὅπλα δεξιὰ καὶ ἀριστερά Trug- u. Schutzwaffen ib. b) glückverfündend, günstig, (weil der griech. Seher sich gegen Mitternacht wandte, um die Götterzeichen zu beobachten u. dh. die glückverfündenden, im Morgen sichtbaren Zeichen ihm von rechts her erscheinen mußten, vgl. I. 12, 239 u. ff.), bef. vom Vogelfluge, Götterzeichen ὄρνις, φροντὴ Hom. Tr. Xen. u. A., vgl. ἐπιδέξιος, ἐνδέξιος; dh. übr. geschickt, gewandt; klug, geschickt Hdt. Att.; auch comp. u. sup. Hdt. u. A. — adv. δεξιῶς Pl. u. A.

δεξιόσειρος, ὁ, ἵππος das rechte Pferd im Viergespann, welches am Seil (σιμῶ) zog u. das stärkste sein mußte, weil es in den Rennbahnen, auf denen links hin umgelenkt wurde, den größten Bogen zu laufen hatte, dh. übr. vom Ares Soph. Ant. 140 'der tüchtige Renner'; vgl. σιμαφόρος.

δεξιότης, ἥτος, ἡ (δεξιός) Geschicklichkeit, Gewandtheit, opp. ἀμαθία Thuc.

δεξιόφυρος, ἐπὶ δ. zur Rechten Pl. 13, 398.

δεξιπυρος 2. (πῖρ) Feuer auf- u. annehmend Eu. Suppl. 64.

δεξις, εως, ἡ (δέχομαι) Aufnahme, Empfang Eu. IA. 1182.

δεξιτερός 3. p. st. δεξιός w. f. Hom.

δεξιμάτω, τό (δεξιόμοι) eig. das Fassen bei der Hand, dh. τὰ ἐμπροσθα δεξιόμοια die seit verbundenen Hände, die Freundschaft Soph. O. C. 619.

δεξιόννυμος 2. (δύνομι) eig. m. einem glückbedeutenden Namen; dann = δεξιός rechts χεῖρ Aesch. Suppl. 591.

δεξιώσις, εως, ἡ (δεξιόομαι) die Darreichung der Rechten, freundl. Aufnahme u. Behandlung Plut.; Werbung um ein Amt, prensatio Plut.

δέξο imp. ao. v. δέχομαι Pl.

δέομαι f. δεῶ.

δέον, οντος; τό (eig. neutr. d. part. pr. v. δεῖ als

subst.), das Nöthige, Erforderliche, Pflicht, Schuldigkeit ὁ, plur. Thuc. u. A.; ἐν (τῷ) δέοντι nämlich. Plut. zur rechten Zeit Hdt. Eu. u. A.; ἐς δέον zur rechten Zeit Hdt. Att.; ἐς τὸ δέον wenn es nöthig ist, nöthiger Weise Hdt.; παρὰ τὸ δέον v. ἐς οὐδὲν δέον unnöthiger u. unnützer Weise Pl. Dem. u. A.; ἐς δέον γενομένην seinen Zweck erfüllt haben Hdt., zu Statten kommen Dem., ebenso ἐς δ. πίπτειν Eu.

δέον ep. st. ἔδον v. δεῶ binden Od.

δέος, τό, g. δέους ep. δέσιος, vgl. δέσιος: Furcht, Angst, Schrecken timor Hom. u. f.; τινός vor Etw. o. Einem Thuc. u. A.; δέος ἐστὶ es ist zu fürchten m. folg. inf. Hom. auch Pl. 1, 515 (wo παθεῖν τι zu erg.); m. folg. μή daß . . Att.; δέου aus v. der Furcht Att.; γενομένην δέου τοῖς ἀποστόλοις halbtodt aus Furcht vor den Expeditionen sein Dem. 4, 45; vgl. φόβος.

δέπας, αος, τό, nom. pl. δέπα Od., p. dat. δέπασσι Pl. — Becher, Pokal, v. edlem Metalle Hom. Eu. δέραιον, τό (eig. neutr. v. δέριος zum Falsche gehörend) Salbstband, pl. Eu. Ion. 1431.

δέρας, τό p. st. δέσμα Eu.

δέρας, αδος, ἡ = δειράς Soph. Phil. 491 (n. G.). Δέρας τεύχος, τό Castell in Sicyon Xen.

Δέρβη, ἡ St. in Phaeonien; Gew. Δερβαῖος N. T. δέργμα, τό (δέρομαι) Blick, Anblick Aesch. Eu. δέρη, ἡ, dor. δέμα = δειρή Hals, Nacken, auch Schlund, Kehle Aesch. Eu. Xen.

δέρομαι DP., pf. δέδορκα m. Präsenstädtg., ao. δέροκα Hom. auch Tr., ao. P. ἔδερθην Tr. — 1) blicken, sehen Hom. Tr.; εἰς τινά Eu.; δεινὸν δ. fürchtbar blicken Hom. Aesch., δέιματον sehr scharf sehen Pl.; πῶρ ὀφθαλμοῖσι δειδορῶς Feuer aus den Augen sprühend Od.; Ἀφρὴν δειδορῶς Mord im Blitze sprühend Aesch.; δειδορῶς, δειδορῶς abf. sehend opp. τυφλός Tr.; σκοτὸν δεδ. blind Eu.; ὑβ. das Sonnenlicht sehen, leben Hom., dh. δειδορῶς lebend Aesch. Soph. — 2) tr. sehen, ansehen, anblicken, erblicken Hom. Tr.; ὑβ. wahrnehmen τυπὸν Aesch.

δέρμα, τό (δέω) 1) die abgezogene Haut, Balg, Zell Od. Hdt. u. f.; der daraus gefertigte Schlauch Od. 2, 21. — 2) die Haut am Körper, gew. v. Menschen Hom. Pl. u. A.

δερματικόν, τό (ἀγγίον) in Athen das Geld für die verkauften Leber, Blasen u. f. w. der Opfertiere bei bedeutenderen Staatsopfern, welches in die Staatskasse floß Lex.

δερμάτινος 3. von Zell, ledern Od. Hdt. u. A. δερματονυγικός 3. den δερματονυγός, ὁ (στ. ἐργ. f. ἐργάζομαι), den Gerber o. die Gerberei betreffend Pl.

δέρον ep. st. ἔδρον Hom.

δέρος, τό p. st. δέσμα Soph. Eu.

δέριος, εως, ἡ (δερFis, δέρω) unbearbeitete Häute, welche man bei Belagerungen gebrauchte, um hölzerne Werke gegen Brandpfähle zu schützen Thuc. b) lederne Decke Cic. ad. Att. 4, 17, 1.

Δερσαῖοι, οἱ Völkerschaft in Thracien Hdt. Thuc. δέρτρον, τό (δέρω) die Rezhaut, welche die Leber u. die Eingeweide umschließt, das Darmfell Od.

δέρω, ion. δέρω, f. δέρω, ao. ἔδρω, ao. P. ἔδωρον abhäuten, schinden Hom. u. A.; ἀσπὸν δέρειν τινά Einen lebendig schinden poet. bei Plut. Sol. 14; dh. wie unser schinden = quälen Pl. — 2) Einen durchgerben, durchprügeln N. T.; δαρήσεται πολλὰς ἐργ. πληγὰς er wird viele Schläge bekommen ib.; τινά εἰς τὸ πρόσωπον δέρειν Einen in's Gesicht schlagen, d. i. auf das Schimpflichste mißhandeln ib.

δέσις, εως, ἡ (δέω) das Binden, Verbindung Pl.

δέσμα, τό (δέω) p. st. δεσμός, städt. pl. a) Bande, Fessel Od. b) Binde, Hauptbinde (als Frauenschmuck) Pl.



δεσμεύω binden, fesseln Eu.; zusammenbinden δεσμέω = dem vhg. N. T. [N. T. δέσμη, ἡ (δέω) Bündel, Bund Dem.; im N. T. m. veränderten Accente: δέσμη.

δέσμιος 2. 1) gebunden, gefesselt Soph. Eu. — 2) bindend, fesselnδ φρεσίν Aesch.

δεσμός, ὁ, pl. δεσμοί, gew. δεσμά (δέω) alles zum Binden Dienende, dh. die Kalfter II.; das Riemenzeug Xen.; Antertau Od.; der Thürriemen ib.; übh. was zwei Dinge verbindet, so von den Befalen, welche die Consonanten verbinden Pl.; gew. Bande, Fessel Hom. u. f.; dh. Gefangenschaft, Gefängniß att. Pr.; ὁ ἐπὶ τῶν δεσμῶν der Gefangenwärter Luc.

δεσμο-φύλαξ, ακος, ὁ Gefangenwärter N. T. δεσμός = δεσμεύω Luc. — dav. [Luc.

δέσμομα, τό Fessel Aesch. Pers. 746.

δεσμοτήριον, τό Gefängniß, bes. öffentl. v. Staatsgefängniß att. Pr.

δεσμώτης, ου, ὁ der Gebundene, Gefesselte, Gefangene Hdt. Soph. att. Pr.; als adi. gefesselt, gefangen Aesch. [Ai. 234.

δεσπότης, ὡς, ἡ, adi. fem. zum vhg. Soph.

δεσπότης (δεσπότης) unumschränkt herrschen, gebieten, Herr sein v. etw., etw. besitzen abs. Aesch. Pl. u. A., gew. τινός Tr. Pl.; m. acc. πόλιν Eu. H. F. 28. — 2) sich einer Sache bemächtigen, Herr werden (potiri) ἵππων Eu.; übh. λόγον verstehen Aesch.

δεσποίνᾳ, ἡ (δεσπότης, vgl. δεσπότης) Herrin a) Hausfrau Od. (wo es auch m. ἀλόχος, γυνή verbunden ist) Pl. u. A. b) übh. Gebieterin, Königin, bes. v. Göttinnen Soph.

δεσπόσιος 2. = δεσπόσιος Aesch. Suppl. 812. δεσποσύνη, ἡ unumschränkte Herrschaft Hdt. 7, 102.

δεσπόσυνος 2. dem Hausherrn gehödig, übh. fürstlich, königlich Tr.; als subst. ὁ δ. = δεσπότης Plut. δεσποτεία, ἡ (δεσποτέω = -τω) unumschränkte Herrschaft Pl. Is. u. A.

δεσποτέω = δεσπίζω, τινός Pl.; P. beherrscht werden Aesch. Eu.

δεσπότης, ου, ὁ, acc. δεσπότεα bei Hdt., voc. δεσποτα (im Ssk. würde ein dása-pati entsprechen: „Herr der Feinde, der Unterthanen“; für ποτῆς vgl. lat. potis; vgl. auch possum, compos, possideo u. ä.) Gebieter, Herr, Hausherr Aesch. Pl. u. A. b) in der Rede v. Sklaven: unumschränkter Gebieter, Beherrscher Hdt. Att.; in der Regel nennt der freie Grieche nur die Götter δεσπότες Eu. Xen. u. A. — c) Besitzer, Eigentümer einer Sache Aesch. Soph. Xen. u. A. — dav.

δεσποτικός 3. 1) den Herrn betreffend, συμφοραί Unglücksfälle des Herrn Xen. — 2) herrsch., gebieterisch, despotisch Pl. Dem. u. A. — adv. -ώς Xen. Is. u. A. [A.

δεσποτίς, ὡς, ἡ = δεσποῖσα Soph. Eu. Pl. u. δεσποτίσκος, ὁ dem v. δεσπότης Eu. Cycl. 267. δετή, ἡ (eig. fem. v. δετός, näml. λαμπράς) zusammengebundene Späne, Stölzer v. Fässeln II.

δευήσσειν inf. fut. M. zu 2. δέω Hom. [II. Δευκαλίδης, ὁ ft. Δευκαλιωνίδης patr. des folg. Δευκαλίων, ὡς, ὁ Männername bes. a) Μίνος Sohn, R. v. Kreta Hom. b) S. des Prometheus, B. des Hellen, König in Thessalien Hdt. u. A.

δευολατο p. ft. δέοντο v. 2. δέω.

δεύομαι = δέομαι s. 2. δέω.

δευρί verif. δεύρω Dem. Plut.

δεύρω adv. 1) vom Orte: a) hierher bei Verbis der Bewegung Hom. u. f., verif. δ. τόδε Hom.; auch m. Verbis der Ruhe, indem hier an die vorausgegangene Bewegung gedacht wird u. dh. scheinbar ft. hier

δεύρω παρότης II. Soph. Xen. u. A.; κάλειε καὶ τὸ δ. dorthin u. hierher Eu., auch δ. κάλειε Plut.; μέγχι δ. τοῦ λόγου bis zu diesem Punkte der Rede Pl. b) in Aufforderungen δεύρ' ἴδε komm hierher II. u. dh. als Aufmunterungsartikel: 'hierher, auf, wohlan' δεύρ' ἄγε, ἄγε δεύρω m. folg. imp. Hom. Att.; καὶ μοι δεύρω εἰπέ wolan sage mir Pl.; m. folg. coni. δεύρ' σου στέψω κάρα Eu.; auch ohne Verbum Od. Eu. Pl. Dem. — 2) v. der Zeit: bisher, bis jetzt Pl. u. A.; δεύρ' αἰεὶ bis jetzt, bisher immer Aesch. Eu.; μέγχι τοῦ δ. Thuc. N. T., μέγχι δ. Plut.

δεύρω = δεύρω II. 3, 240.

δευσποῖός 2. (1. δέω) ächt färbend, nicht ausgehend, dh. -ὸν γίνεταί τὸ βαφέν wird dauerhaft Pl.; übh. unauflöslich, unvergänglich δόξα, δόος id. Plut. εὐτατος der letzte sup. v. δευτέρος Hom.

δεύτε adv. = δεύω, stät m. pl. 'hierher! heran! herzu!' Hom. Plut. N. T.; abs. v. m. folg. imp. v. coni.; δεύτ' ἄγεις II. δεύτ' ἄγε ἡγήτορες Od.

δευτεραγωνιστής, ου, ὁ (δευτέρος, ἀγωνίζομαι) wer auf dem Theater die zweite Rolle hat, übh. der in irgend einer Sache die zweite Rolle spielt Dem.

δευτεραῖος 3. am zweiten Tage Hdt. Xen. u. A.; ἐς τὴν δευτεράην, τῇ δευτεράῃ am folgenden Tage Hdt.

δευτερεῖα, τὰ 1) zweiter Kampfspreis, zweite Belohnung Hdt. Pl. u. A. — 2) zweiter Rang v. Plag Hdt. Pl. u. A.

δευτερεύω der zweite dem Range o. der Beschaffenheit nach sein, τῷ nach einem Anderen die zweite Rolle spielen secundum alicui esse Plut.

Δευτερονόμιον, τό (νόμος) das zweite Gesetz, Titel des fünften Buches Moses.

δευτερό-πρωτος 2. der zweite, σάββατον, viell. zu erst. der erste Sabbat nach dem zweiten Tage des Osterfestes N. T.

δεύτερος 3. (δύο) der zweite: a) der Ordnung und dem Range nach II. u. f.; δεύτερος μετὰ τῶν der Nächste nach Einem Hdt. u. A., dh. Einem nachstehend Thuc., gew. οἰδενός δ. Keinem nachstehend Hdt. u. A.; so ἡγείσθαι, τιθέναι u. dgl. τινὰ v. τι δεύτερόν τινος Einem o. etw. einem Anderen nachsetzen, geringer achten Att.; ἐν δεύτερῳ τιθεσθαι, ἐν δεύτερῳ τάξει τινός ποιεῖσθαι Plut.; τὰ δεύτερα = δευτερεῖα II. Hdt. att. Pr.; τὰ δ. φέρεσθαι den zweiten Rang haben Hdt.; τὰ δ. λέγειν τῷ eine Einem untergeordnete Rolle spielen Plut. b) der Zeit nach Hom. u. f.; δ. ἡδε er kam als der zweite d. i. später, ἐμείο später als ich, nach meinem Tode II. 23, 248; δευτέρῳ εἰπὶ, δευτέρῳ ἡμέρᾳ das Jahr, den Tag darauf Hdt. Att.; m. g. δ. εἰπὶ τούτων v. ἀπὸ τούτων Hdt.; neut. δευτέρῳ adverbial: zum zweitenmale, wiederum o. m. αὐ, αὐτῆς Hom., πάλιν, αὐθις Att.; auch τὸ δ. Att. u. τὰ δεύτερα Thuc. δεύτερα Hdt. ἐκ δευτέρου N. T. ἐν τῷ δεύτερῳ ib.; τὸ δεύτερον bei subst. ἡ τῆς Τροίας ἁλώσεως τὸ δ. = ἡ δεύτερα Pl. — 'adv. δευτέρως Pl.

1. δέω, f. δέωσθ (δύω) benezen, beschenken τὶ τινω etw. m. etw. Hom. (nur pr. u. impf. A. u. P.), τινός τι Eu. Phoen. 674; ὅτε γλάρος ἄγγεα δέωι wenn Milch d. Gschirre beströmt d. i. in die G. gefüllt wird II. b) etw. Trostes m. einer Freustigkeit vermischen, ἀγορὴν ὑδατι einrühren Xen. — 2) vergießen αἷμα Soph. Ai. 376.

2. δέω (δεΰω) aeol. u. ep. ft. δέω fehlen, er-mangeln; v. A. nur ao. ἐδείκνεν δ' οἶμιον ἄκρον ἐκείνου es fehlte nur noch, daß er die Spitze des Steuers erreichte Od. — Gew. δέομαι f. δευήσσειν a) bedürfen, entbehren δέομαι Hom. Eu.; Συμποῖ δέομος des Lebens beraubt II.; abs. δέομος bedürftig ib. b) nachstehen τινός Einem II. 23, 482; μάχης πολλόν

εἰς αὐτόν im Kampfe stehst du weit nach ib. 17, 142, so πολέμοιο δεύεσθαι ib. 13, 310.

δέχεται ep. 3. pl. pf. v. δέχομαι II. 12, 147.

δεχήμερος 2. (δέκα, ἡμέρα) zehntägig, von 10 Tagen Thuc. Pl. u. A.

δέχομαι inf. ao. v. δέχομαι II.

δέχομαι ion. (doch nicht ep.) δέκομαι, f. δέκομαι, pf. δέδεγμαi, plsqpf. ἐδέδεγμαι, ad. P. ἐδέχθην; v. einem ao. M. die ἄρ. δέκτο, δέξο, δέχθαι, δέχμενος DM. — nehmen 1) annehmen, hinnehmen, empfangen Hom. u. f.; τί παρὰ τίνος Hom. u. f.; ἐκ τίνος Hdt. Tr., τινός II. Tr.; aber χρυσόν ἀνδρός ἐδέξατο sie empfing Gold für ihren Mann d. i. sie verkaufte ihn Od.; im Bes. a) gastlich aufnehmen, beherbergen, bewirtheten ἐν μεγάρῳ v. δόμοισι Hom., δόμοις, στέγῃ, χώρῃ Tr., τῇ πόλει u. ἐς τὴν πόλιν Thuc. u. A., auch m. u. ohne ἐνίμαχόν τινα in's Bündniß aufnehmen Thuc. b) gnädig aufnehmen ἰσά v. Göttern, auch m. πρόφρον verbunden II.; γέρα v. Lötiden Soph., dh. λιτάς οὐ δ. verwerfen Soph.; τοὺς λόγους gut o. beifällig aufnehmen Aesch. u. f.; dh. billigen, beistimmen, z. B. einer Behauptung Pl. u. A.; τὰ πεπραγμένα gutheißen Thuc.; bes. wie das lat. omnia accipere eine Gutbezeugung v. Prophezeiung annehmen, gelten lassen, anerkennen τὸ χρησθῆν, οἰωνόν, τὸ ὀφθέν Hdt. Soph. u. A.; dh. wofür nehmen, wofür halten μηδὲ συμφορὰν δέχου τὸν ἄνδρα Soph. c) gebuldig hinnehmen, ertragen Κῆρα II. χαλεπὸν μῦθον Od., dh. übh. zulassen, gestatten Pl. u. A. d) aufnehmen m. dem Ehre, vernehmen ὅσιν ἤχην, auch bloß ὁμᾶν Eu. e) wie αἰεῖσθαι (unter mehreren Dingen) nehmen, dh. wollen, wünschen m. folg. inf. Thuc. u. f.; μάλλον d. lieber wollen att. Pr.; auch μάλλον δ. ἀντί τίνος v. ᾗ Pl. — 2) τινί τι Einem etw. abnehmen, von Einem annehmen, sich geben lassen Hom. Pind. bei Pl. Men. 81, f. Tr. — 3) warten, erwarten, abwarten (bei Hom. nur in folg. ἄρ. pf. δέδεγμαi, 3. pl. δέκαται, plsqpf. als impf. ἐδέδεγμαi, ao. ἐδέχμην, part. δέδεγμένος u. δέχμενος, fut. δεδέξομαι; m. acc. c. inf. φῶτα εἰλέσσεσθαι Od., m. folg. ὁπότε, εἰσάκη II.; παρθένον πόδα Eu.; bes. im feindl. Sinne excipere, Einem bestehen, ihm Stand halten τινά δουρὶ II., τοὺς πολέμιους Hdt. Thuc., τὴν ἔσφοδον Thuc.; übt. τὴν ἔσφοδον τοῦ λόγον Pl.; d. τοὺς πολέμιους ἐς χεῖρας εἰ zum Handgemenge m. den Feinden kommen lassen Xen. — 4) scheinbar intr. δέχεται κακὸν ἢ κακὸν ein Uebel folgt aus dem andern, reicht dem andern die Hand II.; ἐκ δὲ τοῦ στενοῦ τὸ Ἀρτεμίσιον δέκεται αἰγυαλὸς angustias illas Artemisium excipit Hdt.

δέψω (deposo) weich kneten, erweichen κηρόν Od.; gar machen, gerben Hdt.

1. δέω, f. δέσω, ao. ἰδήσω, pf. δέδεκα, P. δέδεμαι, ao. ἐδέθην, fut. δεδήσομαι, selten bei Att. δεδήσομαι — a) binden, anbinden, fesseln Hom. u. f.; τινά ἐν δεσμῷ, ἐν δεσμοῖς, ἐν πένδασι Hom. Hdt. Pl. u. A.; πρόσ τι an etw. Thuc. u. A.; auch ἐκ τίνος II. Hdt.; auch m. bloßem dat. κλονί Soph.; d. abs. in Fesseln schlagen, einfessern Att. b) übt. πῶς ἂν γινώ σε δέομαι; wie soll ich dich binden d. i. beim Worte halten? Od.; ψυχὰ δέδετα λυγρὰ Eu., δέδετα σιδηροῖς λόγοις Pl., δεῖν τινα τῷ λογιῳ, τῇ ἐπιθυμίᾳ u. dgl. id. u. A.; dh. so viel als: hindern ἰδῆσαι u. κελεύθω er hinderte mich an der Fahrt Od. — M. sich etw. anbinden ἐπὶ ποσσὶ πένδα u. dgl. Hom.

2. δέω, f. δέσω, ao. ἐδέσω, ermangeln, nur einmal bei Hom. ὅσων (ff. ἐδέσαν) ἡμεῖοι ἀρῆς ἀλκτήρα γενέσθαι er entbehrte meiner, um . . . II. 18, 100, dh. bedürfnis tinos etw. Xen. Pl.; gew. aber nur πολλόν, ὀλίγον, τοσούτον δέω mit folg. inf.: es fehlt bei mir viel, wenig, so viel daran, daß ich . . . o. ich bin weit

u. f. w. entfernt, daß . . . Att.; selten τοσούτον δέω εἰδέναι Pl.; doch bei Sp. wie Plut. d. ὀλίγον, μικρόν δέω u. dgl.; ohne folg. inf. τοῦ παντός δέω das steht ferne mir Aesch., πολλὸν γε δέω Pl., vgl. δεῖ; im part. oft zur Umschreibung der m. 8 v. 9 zusammengefügten Zahlen πεντήκοντα δυοῖν δέοντα ἐτῇ 20 weniger 2 = 18 Jahre Att.; ἐνός δέον εἰκοστὸν ἔτος das 19te J. Thuc.; bei Sp. wie Plut. ἐξήκοντα ἐνός δέοντος ἐτῇ. — P. δέομαι, f. δεῖσθαι, ao. ἐδεήθην Mangel leiden, dh. bedürfnis, nöthig haben, brauchen τινός Hdt. u. f.; absf. δέόμενος bedürftig Thuc. Is. u. A.; oft τι, οὐδὲν, μηδὲν δεῖσθαι τινος att. Pr. — 2) begehren, verlangen, dh. bitten τινός etw. v. um etw., παρὰ τίνος v. Einem u. Einem Hdt. Att.; τοῦτο ἡμῶν δέομαι Pl.; εἰ τι τοῦ βασιλέως δέοντο Xen.; δεῖσθαι ἐνέμφορα, δινάτα, δίκαια Thuc. u. A.; m. g. der Pers. u. Sache Xen. Cy. 8, 3, 19; m. folg. inf. Einem bitten etw. zu thun Hdt. Att.; m. acc. c. inf. Hdt.; auch m. folg. ὥστε Thuc. ὅπως Plut.

δῆ Πάρι. (viell. stamverwandt m. δηλός w. f.) weist auf das Augenfällige, Offenkundige einer einzelnen Vorstellung o. eines ganzen Sages hin; es läßt sich im Deutschen durch sein bes. W. widergeben und nur gew. durch: eben, gerade; nun, so denn, also, in gewissen Fällen durch: augenscheinlich, sichtbar, freilich, natürlich, gewiß, bism. nur durch entsprechende Betonung u. Wortstellung verdeutlichen. Es erscheint nie am Anfange eines Sages o. Satzgliedes; nur bei Hom. findet es sich so nach einem Vocabite z. B. II. 15, 437 u. in d. Verb. δῆ γάρ, δῆ ὅρα τότε, δῆ τότε (auch bei Aesch. Sept. 196), δῆ πάμπαν. — Im Bes. merke man Folgendes: 1) δῆ wird gebraucht zur Hervorhebung einzelner Begriffe rücksichtl. ihrer Bedeutsamkeit Hom. u. f. u. z. a) bei subst. ἐξ Ἰλίου τοῖ δῆ τὸν γε ναυστολὸν gerade v. Ilium, o. v. f. eben . . . Soph. ποῖα ἔστιν ἃ ἡμᾶς ὀφείλει; ἡνίκαι καὶ ἰσχύς καὶ κάλλος καὶ πλοῦτος δῆ u. freilich auch Reichthum Pl. b) bei a. d. bald beschränkend, wie: οἷός τις, μόνος δῆ ganz allein Od. u. A., bald steigend wie πολλοὶ δῆ gar viele, βραχὺς δῆ ganz unbedeutend u. ä. Att., bes. bei sup. κράτιστος δῆ der Allertüchtigste II.; ebenso bei adv. ὅψ δῆ ganz spät, πάλαι δῆ gar lange II. Soph. u. A. c) bei pron. pers. dem. u. rel. αὐτὸ δῆ τὰ δεινὰ ἤματα ἀγγέλλουσιν μοι τῆρας χανέιν gerade von dir berichtet man mir, daß du . . . Soph. τοῦτον δῆ diesen eben, τοῦτον δῆ ἔνεκα gerade deshalb u. ä. Att. τὸ λεγόμενον δῆ τοῦτο das bekannte Syrischwort iid.; ebenso bei v. pron. interr., wenn es nicht zum ganzen Sage gehört vgl. 2) τίς δῆ; wer eben? wer denn nur? τοῦ δῆ ἔνεκα; weswegen eben? u. ä. Att.; bei pron. indef. aber steigert es den Begriff der Unbestimmtheit ὅστις δῆ wer immer es sei, δῆ τις irgend einer, sei es wer da wolle Att. ἄλλοι δῆ Andere, wer sie auch sein mögen II. u. A.; so δῆ ποτε irgend einmal Od. οὔτω δῆ τι u. ὥς δῆ τι Hdt. Pl. u. A. d) bei verb. bes. in Erweiterungen auf eine Anforderung o. Frage ἐρωτᾶν ἐρωτῶ δῆ ich frage ja eben Pl. οὐχ οὕτως ἔχει; ἔχει δῆ gewiß (freilich) verhält es sich so id.; oft auch bei imp., wo es zum Verbum, nicht zum ganzen Sage gehört: ἔχει δῆ behalte es recht Pl. μη δῆ ἐπιτέλειο ἵσθαι ja nicht, μη δῆ μὲ ἰσάζεις laß mich nur nicht II. u. A.; so häufig in den Verb. ἄγε δῆ, εἰα δῆ, ἔθι δῆ u. dgl. e) bei consp. εἰ δῆ 'wenn eben, wenn gar', ὅτε δῆ eben als, ἵνα δῆ 'damit eben' u. dgl. m.; f. 4) f. im Nachsage bes. nach temporalen Vorverfägen dient es dazu durch Hervorhebung des ersten Wortes den Nachsatz zu markieren ἐπει καὶ ἐνταῦθα ἐρώμενοι οἱ Ἕλληνες, λελπούσι δῆ καὶ τὸν λόγον οἱ ἱππεῖς verlassen eben . . . Xen. ἐπει δ' ἐνόμισεν ἰκανὰ ἔχειν, οὕτω δῆ (dann eben) ἀνεξείργνηεν id. — 2) wird δῆ gebraucht zur Befräftigung eines



Sages auf Grund des vorübergehenden, im Deutschen: 'also, so nun, so — denn, denn', indem wir den Satz bios als eine Folge des vorübergehenden Sages hinstellen; so in Sätzen aller Art οἷον δὴ (also) ἀπολιπὼν ἡμᾶς Xen. γλῆστοι δὴ οἱτοὶ χλῖοι so beläuft sich denn ... id. ἔλεγον ὅτι κατὰδουεν στοράτειμα ἰδόνει δὴ (daher) τοῖς στρατηγῶσι οὐκ ἀσφαλὲς εἶναι διασκηνοῦν id. χωρῶμεν δὴ πάντες so lasset nun uns alle gehen Soph.; οἱ τηλοκοῖδε καὶ διδακτομεῖσθα δὴ φορεῖν πρὸς ἀνδρός τοῖδε; so soll ich denn, ich alter Mann, u. f. w. id.; häufig findet es sich nach Einschießeln und Digressionen, um den Faden der Rede wieder aufzunehmen οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐκλενον τοὺς Ἀθηναίους τὸ ἄγος βλαῖνεν τῆς θεοῦ ... τοῦτο δὴ (nun) τὸ ἄγος u. f. w. Thuc. 1, 126 u. 127. — 3) wie unser eben erhält sich durch den Zusammenhang u. in gewissen Verbindungen zeitliche Bedeutung, wodurch es einem ἤδη lat. iam sehr nahe kommt, bes. ῥῖν δὴ jetzt eben, jetzt nun, jetzt erst Hom. u. f., auch δὴ ῥῖν Tr. u. καὶ δὴ auch eben, so eben, schon Hom. u. A., δὴ γὰρ denn eben, denn schon Hom. — 4) in Verb. m. anderen Partikeln können oft angegebenen Vbtigen eintreten: so ist καὶ δὴ hervorhebend für den Satz, καὶ — δὴ et vero etiam gew. für den eingeschlossenen Begriff, aber auch temporal f. 3); so ist δὴ γὰρ bei Hom. gew. temporal, doch auch bestätigend: 'denn wahrlich' u. dgl.; im Bes. merke man noch a) καὶ δὴ m. ind. einen bloß angenommenen Fall jenseit: 'und eben, gesetzt daß' καὶ δὴ τεθῆσθαι τίς με δέξεται πόλις; fac mortuos esse Eu. u. A. b) δὴ in Verb. m. negativen lu. affirmativen Ausdrücken wie ἤ δὴ, ἢ μάλα δὴ, καὶ δὴ ja gewiß, sicherlich, οὐ δὴ gewiß nicht, wahrlich nicht Hom. u. f. c) δὴ δὴ zur scharfen Hervorhebung des Gegensatzes Xen. Pl. u. A.) οἷα δὴ, ὥς δὴ, ἅτε δὴ zur Hervorhebung der durch diese Partikeln eingeleiteten Begründung, et-terien biem. m. ironischer Nebenbdtg., wie δῆθεν Att.; über καὶ δὴ καὶ f. καὶ, über μὲν δὴ f. μὲν.

δὴ ἄλωτος 2. jsg. it. δὴ ἄλωτος Aesch. Sept. 72. δὴ ἡμᾶς, τὸ (δάκνω) Biß Xen.; übrt. λύπησας Aesch. δὴ ἡμᾶς, ο das Weissen, Stechen, pl. δημιολ beißende Mittel Plut.; übrt. λόγοι δημιόν ἔχοντες beißende Reden id.

δὴ ἄ adv. = δὴν lange, lange Zeit, δ. μάλα sehr lange Hom.

δὴ θεν u. δὴ θε Eu. El. 268 (δῆ) bezeichnet wie δὴ das Augenfällige dh. 'augenfällig, augenscheinlich', gew. aber nur vom Scheinbaren: 'wie es den Anschein hat, anscheinend dh. nämlich, freilich, dem Vorgehen nach', auch ironisch Hdt. Att.; doch findet es sich auch bei Anführungen von wirklichem Thatbestande bes. ἄντι δ. 'eben erst' Pl., ὥς δὴθεν, auch δ. ὥς 'damit nämlich' Aesch. Eu.; δὴθεν ὅτι weil nämlich Eu. — Selten steht es bei guten Att. an der Spitze eines Sages o. Satzgliedes.

δὴ θύρω (δηθῶ) verweilen, zaudern, zögern Hom.

δὴ ἄλωτος 2. kriegsgefangen Eu. Andr. 5.

δὴ ος 3. ep. für δαίος [δαῖς 2]) feindlich Hom. (ist die letzte Sylbe lang, so ist ηι m. Synizeise zu lesen Il. 2, 415, 544). — dav.

δὴ ος ἡς, ἡτος, ἡ Kriegesgetümmel, Schlacht, Kampf Hom.; Todesnoth Od. 12, 257.

δὴ ὅω jsg. δηώω Hdt. Att. u. auch bei Hom., wenn die dritte Sylbe lang ist (δηῖος) feindlich behandeln; bei Hom. niederbauen, erschlagen; auch zerbauen, zermaimen, zerreißen Il., περὶ τινος um Einen kämpfen id.; bei Hdt. Att. γῆν, χώρην, ἄστυ verwüsten, zerstören.

δὴ κοτε v. δὴ κοτε ion. it. δῆποιε Pdt.

δὴ κτηρίος 2. beißend, übrt. καρδίας fränkend Eu. Hec. 239

δὴ λαδὴ eig. δηλαδὴ, es ist ganz offenbar, dh. offenbar, natürlich, allerdings, freilich, biem. ironisch Hdt. Att.

δὴ λῶμαι DM., pf. δεδηλῶσθαι m. pass. Vbtg. Hdt. Eu. Hipp. 174 (delere) verlegen, beschädigen, zerstören, tödten Hom.; plündern, berauben Od.; τοὺς Ἀχαιοὺς ὑπὲρ ὅρκα wider die Verträge beleidigen Il.; zerstören, verwüsten καρπὸν, γῆν id. Hdt. στρατὴν vernichten Hdt.; übrt. ὅρκα brechen Il.; absf. Schaden stiften Il., τινὰ ἑνὶν ἰσχυρὰν Il., πλείστον τινὰ id. — dav.

δὴ λῆμα, τὸ Schaden, Verderben im act. Sinne nur pl. δηλήματα ῥῶν v. den Stürmen Od.; übrt. οὐκ ἔδῃ, ἃ τοῖς νορεῦσιν ἵσται δηλήματα Soph.

δὴ λῆμα, m. g. on. osos Schaden leistend, verderblich Hom., m. g. ἀνθρώπων den Menschen Hdt.; subst. βορῶν δ. Verderber der Menschen Od.

δὴ λῆσις, εως, ἡ Beschädigung, Verlegung Hdt.

δὴ λῆα, τὰ (ἐπεὶ) das Zeit des Apollon, welches die Athener alle 4 Jahre in Delos feierten Xen. Pl.

δὴ λῆας, ἄδος, ἡ bes. fem. zu Ἀήλιος, verb. m. neutr. Ἀηλιάων γυάλους Eu. I. T. 1235 (n. G.) b) = θεωρεῖ w. f.

δὴ λῆον, τὸ Tempelort in Vdotien j. Dromesi Hdt. Thuc. u. A.

δὴ λον ὅτι adv. eig. δὴ λον ὅτι, wie auch richtiger und jetzt schon fast allgemein geschrieben wird, 'es ist offenbar, augensichtlich' m. folgendem entsprechenden Satzgliede; öfter wird es auch in einen Satz eingeschoben, ohne auf die Konstruktion desselben einzuwirken, wo es adverbial zu fassen ist: 'offenbar, gewiß' Xen. Pl. u. A.; auch: nämlich Xen. Cy. 5, 4, 6 u. d.

δὴ λο-ποιέω offenbar machen Plut.

δὴ λος 3. auch 2. Eu. Med. 1197 (eig. δὴ λος, δε-φῆλος, St. δεφῆλ glänzend) einleuchtend, sichtbar, offenbar, deutlich Od. 20, 333 u. f.; δὴ λον ἔστιν ὅτι es ist offenbar daß, δὴ λον γλῆστοι ὅτι es zeigt o. erweist sich Hdt. Att.; gew. δηλός εἰμι m. part. οἰόμενος es war offenbar, daß er glaubte Xen. u. A.; m. ὥς u. part. Soph. Xen.; δηλός εἰμι ὥς o. ὅτι Thuc. u. A.; m. inf. δ. ὁρᾶσθαι Eu. Or. 350; δὴ λον ἔστι τινι ist durch etw. offenbar Xen. u. A.; ἔκ τινος, ἀπὸ τούτων id. Dem.; δὴ λον ποιεῖν = δηλοῦν offenbaren, erklären, darthun Thuc. u. A.; m. nom. part. δηλὸν ἐποιήσατε οὐδὲ τότε μηδίσαντες ihr habt gezeigt, daß ... Thuc. 3, 64. — dav.

δὴ λῶω f. P. δηλώσομαι (δηλωθήσομαι Thuc.) 1) offenbar, deutlich, bekannt machen, zeigen, darthun, be- weisen τι u. τινί τε Att.; auch τι εἰς τινα u. πρὸς τινα Thuc. Soph., περὶ τινος ὥς Thuc., πρὸς τινα περὶ τινος o. τινί περὶ τι Is.; gew. m. folg. ὥς v. ὅτι seltner m. acc. c. inf. Hdt. Att.; m. part. auch im nom. δη- λῶσω γεγῶς ich werde zeigen, daß ich v. Natur bin Soph.; δηλοῖς ὥς τι σημαῖν νέον du zeigst, daß du etw. Neues verstanden willst id. Thuc.; m. ausgl. ὦν δηλώσω σὲ κακὸν erg. ὅντα Soph.; Αἰβὴν δηλοῖ ἰων- τήν τοῖσα περιήρωτος Hdt.; m. pleon. inf. ὁρᾶν Soph. O. T. 792. — 2) intr. offenbar werden, sich zeigen, gew. impers. δηλοῖ, δηλώσει, ἐδήλωσεν m. folg. ὅτι Hdt. Xen. Pl. u. A. — dav.

δὴ λωμαι, τὸ Anzeigen, Kennzeichnen Pl. Plut.

δὴ λωσις, εως, ἡ das Offenbaren, Anzeigen, die Anzeige Pl. Plut.

δὴ λωτέον Vadj. zu δηλώω Pl. Is.

δημαγωγέω ein δημαγωγός sein, das Volk durch Rede u. Rath in d. Versammlungen lenken, fast immer aber im schlechten Sinne: das Volk durch Redefünfte u. niedrige Schmeichelei nach seiner Willfür leiten att. Pr.; übb. für sich gewinnen u. leiten τοὺς ἀνδρας Xen. Plut.

**δημαγωγία**, ἡ die Handlungsweise, die Künste u. Künfte, das Volk zu gewinnen u. zu leiten Plut.

**δημαγωγός**, ὁ (δημος, ἄγω) Volksführer, Leiter u. Rathgeber des Volkes, urpr. im guten Sinne, z. B. v. Pericles Is. 6; 128; gew. aber nach den ersten Thaten des peloponn. Krieges, wo nichtswürdige Menschen wie Kleon, Hyperbolos u. A. das Volk durch ihre Künste u. Kniffe nach ihrer Willkür leiteten, im schlechten Sinne: 'Demagogē' att. Pr.

**δημαρχεῖν** ein δημαρχος sein Dem. u. A.; in Rom das Volkstribun sein Plut.

**δημαρχία**, ἡ Amt o. Würde des δημαρχος Dem.; in Rom das Volkstribunat Plut.

**δημαρχικός** 3. den δημαρχος betreffend Plut.

**δημαρχος**, ὁ (ἄρχω) eig. Herrscher o. Vorsteher des δήμος, dh. a) in Aegypten: Dittistrisvorsteher Hdt. b) in Attika der Vorsteher einer Gemeinde o. eines Saues (vor Kleisthenes ταύραρος genannt) Dem. c) bei den Römern der Volkstribun Plut.

**δημ-εραστής**, οὗ, ὁ Volksfreund Pl.

**δημευσίς**, εως, ἡ die m. der Acht verbundene Einziehung des Vermögens χρημάτων δ. publicatio bonorum Pl. Dem. u. A. — v.

**δημεύω** (δημος) die Güter eines Bürgers als Staatsseigentum erklären u. einziehen, ihn achten Thuc. u. A. — 2) dem Volke geben, δεδήμενται κράτος die Herrschaft ist dem Volke gegeben Eu. Cycl. 119; dh. b) der Öffentlichkeit übergeben, τὰ δεδημευμένα das Veröffentlichliche, allgemein Bekannte Pl.

**δημηγορεῖν** ein δημηγόρος Volksredner sein, zum Volke sprechen Xen. u. f.; λόγους, λόγον Dem.; πρός χάριν d. id.; dh. v. weitschweifigen Reden, die nicht das Wahre u. Nützliche, sondern nur Ergözung u. Täuschung der Zuhörer bezwecken Pl.

**δημηγορία**, ἡ das Reden zum Volke in den Volksversammlungen, im Geges. zur Gerichtsrede Pl. Dem. u. A.; gew. eine nur die Ergözung u. Täuschung der Zuhörer bezweckende Rede Pl., dh. auch v. d. Dicht- u. Redekunst id. Gorg. 502, c.

**δημηγορικός** 3. zum Volksredner gehörig v. geschieht Xen.; σοφία, τέχνη die Kunst vor dem Volke zu sprechen Pl.; auch v. dem, was die Ergözung u. Täuschung des Volkes bezweckt id. Gorg. 482, e. — v.

**δημηγόρος** 2. (ἀγορεύω) zum Volke redend στοργαλό Gewandtheit des Volksredners Aesch.; τιμὰς Ehren d. Volksredners Eu.; als subst. ὁ δ. der Volks- o. Staatsredner Pl.; auch v. dem, der durch lange, weitschweifige Reden zum Schaden der Wahrheit das Volk zu ergözen u. zu täuschen sucht id. Gorg. 482, c.

**δημηλασία**, ἡ Verbannung Aesch. — v.

**δημηλάτος** 2. (ἐλαύνω) verbannt Aesch.

**Δημήτηρ**, gen. -τρος, ep. auch -τερος; acc. auch Δημήτηρα Pl. (wahrsch. γῆ μήτηρ Mutter Erde) Demeter, Ceres, die Schutzgöttin des Ackerbaues u. des Landlebens Hom.; Δημήτερος ἀκτή, καρπός v. Getreide id. Hdt. Eu.

**Δημήτρια**, τὰ (ιερά) e. Fest in Athen zu Ehren des Demetrios Poliorketes Plut.

**Δημητριάς**, ἄδος; ἡ so nannten die Athener eine att. Phyle u. den letzten Tag im Monate zu Ehren des Demetrios Poliorketes Plut.

**Δημήτριον**, τὸ Heiligtum der Demeter Plut.

**Δημητρίος**, ὁ n. pr. bei. A. ὁ Πολιορκητής S. des A. Antigonos, A. v. Makedonien 294—287 v. Ch. Plut.

**Δημητρίων**, ὄρος, ὁ A. des Monates Munychion in Attika, zu Ehren des Demetrios Poliorketes Plut. [Hdt.]

**δημιοεργός** 2. ep. u. ion. st. δημιουργός Od. δημιούπληθής 2. (πλήθος) nur κτήνη πρόσθετα

— ἡ Schätze von Seiten des Volkes in Masse (reichlich) gesteuert Aesch. Ag. 124.

**δημιόπρᾶτος** 2., nur δημιόπρᾶτα, τὰ (πρᾶ-σκω) eingezogene u. öffentlich verkaufte Güter Plut.

**δήμιος** 2. bei Att. zum 3. (δήμος) das ganze Volk angehend, zum Volke o. Staate gehörig, öffentlich οἶκος Od.; ιερά, βασιλεὺς Aesch.; αἰσινῆται vom Volke erwählt Od.; πρῆξις Volksangelegenheit opp. ἰδία Od., so δήμιον ib.; δημία πίνειν auf öffentliche Kosten trinken Pl.; subst. τὸ δήμιον = τὸ κοινόν das Gemeinwesen Aesch.; ὁ δήμιος (δούλος) der vom Staate bestellte Scharfrichter, Henker Pl. u. A.

**δημιουργεῖν** ein δημιουργός sein, ein Gewerbe treiben, übh. machen, schaffen, fertigen Pl. u. A.; übtr. τινὰ εἰς ἀρετὴν Einen zur Tugend heranbilden Plut.; Staatsgeschäfte treiben Pl.

**δημιουργία**, ἡ 1) öffentl. Gewerbe, Kunst Pl. u. A. — 2) das Hervorbringen, Verfertigen id.; τῶν τεχνῶν Betreibung id.

**δημιουργικός** 3. ein öffentl. Gewerbe betreffend, zum Handwerke o. Handwerker gehörig Pl. — v.

**δημιουργός** 2. ion. u. ep. δημιουργός (δήμος, St. ἐγγ. f. ἐργάζομαι) ein öffentl., dem Gemeinwesen nützliches Geschäft betreibend; gew. subst. ὁ u. ἡ in der Od. v. Sehern, Sängern, Herolden, Aerzten, Zimmerleuten; bei Att. v. Gewerbetreibenden aller Art, auch v. Bildhauern u. Aerzten Pl. u. A., bei Hdt. v. Sonig- bereitern b) übh. der Fertiger u. Erzeuger v. etw. κόσμου, οὐρανοῦ Schöpfer Xen. Pl. u. A.; κακῶν ἰσχυρὴ u. — 2) Verwalter der öffentl. Angelegenheiten, in den der Staaten die höchsten obrigkeitl. Personen Thuc. Dem. u. A.

**δημοπόρος** 2. (βορά) volksfressend, die Güter des Volkes verschlingend Il. 1, 231.

**δημο-γέρον**, ὄντος, ὁ Volksältester, der durch Alter u. Stand bei d. Volke geehrt ist, nach dem Jüngsten die vornehmste Stelle in der Stadt einnimmt Il. Eu.; der Fürst selbst Il. 11, 372.

**δημόθεν** adv. von Volkswegen o. auf Kosten des Volkes Od. 19, 197.

**δημό-θρος**, ον a) im Volke besprochen, volksfunda φήμη, ἀγά Aesch. b) d. ἀναρχία Herrenlosigkeit, wo das ganze Volk, wo Alles durch einander schreit id.

**δημό-κοινος** 2. dem Volke gemeinsam; gew. ὁ d. der Henker, Folterknecht Is. u. A.

**δημοκοπέω** (δημοκόπος, κόπτω) die Volksgunst durch schlechte Mittel u. Künste zu gewinnen suchen Plut.

**δημοκοπικός** 3. nach Volksgunst haschend Pl. Phaedr. 248, e.

**δημόκραντος** 2. (κραίνω) vom Volke bestätigt ἀγά Aesch. Ag. 437.

**δημο-κρατέομαι** P. vom Volke beherrscht werden, eine demokratische Verfassung, eine Volksregierung haben Hdt. att. Pr. [Pr.]

**δημοκρατία**, ἡ Demokratie, Volksherrschaft att. **δημοκρατικός** 3. die Volksherrschaft betreffend, demokratisch Pl.; demokratisch gesinnt id.

**δημόλευστος** 2. (λείω) vom Volk gesteinigt, φόνος Tod durch öffentl. Steinigung Soph. Ant. 36.

**δημολογικός** 3. (λέγω) zum Volksredner geschieht Pl.

**δημόδομοι** DM. (δήμος) dem Volke zu Gefallen reden, es belustigen, dh. übh. scherzen, spaßen Pl.

**δημο-ποίητος** 2. zum Bürger gemacht, unter die Bürger aufgenommen Plut.

**δημοπρακτος** 2. (πράσσω) vom Volke gemacht Aesch. Suppl. 905.

**δημορροής** 2. (ρίπτω) ἀγά, vom Volke gescheuderte, ausgestoßene Flüsse Aesch. Ag. 1585.



δημος, ὁ (1 *daos*; Abtheilung?) 1) Volk populus u. ῥ. a) die Gesamtheit der Bewohner eines Landes Hom. u. f.; bes. b) die Gemeinde, das gemeine Volk, im Gegenf. z. den Herrschern u. Edlen, dh. δήμου ἀρχὴ ein Mann aus dem Volke II. (δ. ἰὼν ein gemeiner Mann feind ib. 12, 213, wie δ. ὄντες Thuc.) u. so Hdt. Att.; ἡ βουλὴ καὶ ὁ δ. senatus populusque (der Athener) Dem.; ὁ δ. τῶν στρατιωτῶν die gemeinen Soldaten Xen. c) das freie, selbstständige Volk Hdt. Att., dh. Demokratie, Freistaat Thuc. u. A.; ἡ τοῦ δήμου κατὰλλος die Aufhebung der Dem. Thuc. Xen. — 2) Land, Gebiet, Bezirk, als Wohnsitz eines Volkes, meist m. e. gen., ἐν δήμῳ Ἰθάκης u. ä. Hom.; übrt. δ. Ὀρεῖον das Reich der Dämonie Od. — 3) in Athen hießen so die Unterabtheilungen der zehn Phylen, 174 an der Zahl: 'Gemeinde, Gau', dh. ἐκ δήμου aus dem Gause, dort geboren Σωφάνης ἐκ δ. Ἀεκελῆων Hdt. att. Pr.; auch ohne praep. Hdt. 3, 55, auch τῶν δήμων z. B. Ἀλαίους Dem. Plat.

δημός, ὁ eig. Fethhaut, gew. Talg, Fett, Schmeer v. Kindern u. Schafen Hom.; selten v. Menschen II. 8, 380. δημοσθενίζω den Demosthenes nachahmen Plat. δημοσίαι, ῥ. δημόσιος; z. E.

δημοσιεύω 1) tr. öffentlich, dem Staate eigen machen; τὰ χορήματα einziehen publicare Xen. — gew. 2) intr. ein öffentliches Geschäft haben v. einem Arzte Pl.; ein öffentl. Leben im Staatsdienste führen, dem Staate dienen opp. ιδιωτεύω id. Plat. — b) von Dingen: zum öffentl. Gebrauche dienen Plat. — v.

δημόσιος 3. Volk v. Staat betreffend, ihm gehörend, öffentlich opp. ἴδιος u. ιδιωτικός att. Pr.; δημόσιον εἶναι Staatsgut sein, γίνεσθαι zum Staats-eigentum werden Thuc. u. A.; — bes. subst. a) ὁ δ. jeder öffentl. Diener, dh. α) der öffentl. Ausrufer Hdt. β) der öffentl. Schreiber Dem. γ) Gerichts- u. Polizeidiener Plat.; bes. οἱ δημόσιοι die Stadtwache Lex.; vgl. τοκότης b) τὸ δημόσιον α) das Gemeinwesen, der Staat Hdt. u. A.; πρὸς τὸ δ. προσιῶναι Staatsgeschäfte übernehmen Dem. β) die Staatskasse, der Staatskassir Thuc. u. A. γ) das Staatsgefängnis Thuc. 5, 18 d) das Staatsarchiv Dem.; c) τὰ δημόσια das Staats-eigentum Pl. — adv. δημοσίαι (eig. dat. fem. v. δ.) von Seiten, im Namen, auf Kosten des Volkes v. Staates, v. Volks = v. Staatswegen, nach Beschluß des Volkes v. Staates, publice opp. ἴδια Hdt. att. Pr.; δ. ἀποθνήσκειν v. τελευτᾶν nach Volksbeschlusse, d. i. durch den Scharrichter sterben Xen. Dem., δ. ἀποκινῶναι Pl. — dav.

δημοσιόω öffentl. machen, d. i. a) zum Staats-eigentum machen Thuc. b) bekannt machen Pl.

δημοτελής 2. (τέλη) auf Volks- v. Staatskosten, öffentlich Hdt. Thuc. u. A.

δημοτεύομαι DM. sich zu einem δήμος halten, dazu gehören Dem.

δημότης, ον, ὁ subst. u. adi. a) v. e. aus dem Volk, gemeiner Mann plebeius, auch Privatmann opp. βασιλεύς, τιράνος Hdt. Eu. Xen. u. A., d. ἀρχὴ Soph.; οἱ δημόται das Volk Eu., die gemeinen Leute Xen. b) Mitglied desselben δήμος Soph. Pl. u. A.; Mitbürger tribulis Pl. u. A. — dav.

δημοτικός 3. a) zum Volke gehörig, gemein plebeius ἀγῶνι Wettkampf m. gemeinen Leuten Xen. b) dem Volke günstig, geneigt Thuc. u. A.; Freund der Demokratie opp. ολιγαρχικός Pl.; ὁ δ. der Volksfreund Xen. u. A.; τὸ δημοτικὸν Leutseligkeit Plat.; dem Volke nützlich οὐδὲν δημοτικὸν πράττειν id. c) den Bürgern eines δήμος eigentümlich, ἐπὶ zu denen alle Mitglieder eines δήμος beitragen Dem. — adv. — ὡς Dem. u. A.

δημοῦχος 2. (ἐξω) im Volke wohnend Soph. O.

C. 458, γὰ; Bewohner eines Landes ib. 1087; τῆσδε δ. χοροῦ; der Landesherr dieses Gaus ib. 1348.

δημοχαριστής, οὔ, ὁ (χαρίζομαι) der dem Volke willfährig, Schmiedler des Volks Eu. Hec. 132.

δημώδης 2. (εἶδος) a) volksmäßig, gewöhnlich, gemein Pl. b) beim Volke, dh. allgemein bekannt Plat.

δημωφελής 2. (ὠφελεῖω) dem Volke v. Staate nützend, gemeinnützig Pl. Plat.

δὴν adv. lange, lange Zeit Hom. Aesch. Pers. 587; δὴν ἦν er lebte lange II. — dav.

δηναιός 3. lange dauernd, lange lebend II. — 2) was vor langer Zeit war, alt κόρα, ὁρόροι Aesch.

δηνάριον, τὸ Denar, römische Silbermünze, = 1/10 der att. Drachme Plat. N. T.

δῆναι, τὴν (δάμν?) Rathschlüsse, Beschlüsse, Anschläge im guten Sinne ἥνια Hom.; im schlimmen: böse Anschläge ὀλοφῶναι Od.

δῆξι-δύμος 2. herznagend Aesch. Ag. 715.

δῆξις, εὖ; ἡ (δάκνω) das Weissen, übrt. αἰ μετὰ παιδείας καὶ σωμαμάτων δῆξις Redereien Plat.

δῆῳ zsg. ft. δῆῳ m. m. f.

δῆποτε, richtiger δῆποτε irgend einmal II. u. f.; gew. in Fragen: τί δῆποτε was in aller Welt Att.

δῆποτοῦν v. δῆποτ' οἶν, richtiger δῆποτ' οἶν an indef. u. interrog. pron. angehängt, z. B. ὅστις δῆποτ' οἶν wer auch immer in der Welt Dem.; ὅντινα δῆποτ' οἶν τρόπον Welt weiß auf welche Weise id.

δῆπου, richtiger δῆπου, adv. 'ohne Zweifel, doch wol' in Sätzen, deren Wahrheit man nicht in Abrede gestellt zu sein erwartet Att.; oft m. ironischer Färbung, wie οἶμαι opinor iid.

δῆπουθεν verif. δῆπου offenbar doch wol, doch wol ausgemacht, ohne Zweifel Xen. Pl. u. A.

δηρίαομαι (δῆρος) DM. kämpfen, streiten abf. u. περὶ τινος II.; m. Worten sanken, hadern Od.; ἀμφι τινι u. etw. II.

δηρίομαι f. -ίσομαι = dem vbg. nur ao. M. δηρίσαστο (πέσσοι) Od. u. 3 dual. ao. P. δηρῶθήτην; vgl. ἰδῶνθῆται, ἰδρίω. — v.

δῆρις, ιος, ἡ Kampf, Krieg; Streit, Wettkampf Hom. (nur ace); nom. Aesch. Suppl. 397, gen. id. Ag. 909.

δῆρός 3. (δῆν) lange dauernd, lange; gew. δῆρόν = δῆν Hom. Tr. (bei diesen stets dor. ἄ. δαρόν); ἐπὶ δῆρόν auf lange Zeit II.

Δηρουσιῶται, οἱ pers. Volksstamm Hdt.

δηροσκετο 3 s. ao. I M. ft. ἰδῆσαστο v. δῆω.

δῆσε f. 2 δέω.

δῆτα Part. ein nachdrücklicheres δῆ, m. ähnlichem Gebrauche, wie dass. u. z. 1) ohne Beziehung auf einen vorhergehenden Sach dient es zu nachdrücklicher Hervorhebung eines einzelnen Begriffes u. dadurch bism. des ganzen Sakes: 'augencheinlich, allerdings, wirklich, in der That, ohne Zweifel', bes. a) in Erwiderungen ἴσασιν ὅστις ἦρξε πημονῆς θεοί. ἴσας δῆτα ja sie wissen es Eu. u. so häufig bei Att.; οὐ δῆτα in der That nicht, ganz u. gar nicht Att. b) in Aufforderungen u. Wünschen zur Bezeichnung der Ungeduld, mit welcher man auf Erfüllung derselben dringt οὐκ ἐπεὶ δῆτα ja erbarme dich Eu.; σκοπεῖ δ. sieh doch nur Pl.; μὴ δῆτα ja nicht Att. c) in Fragen, die sich nicht auf etw. vorhergehendes beziehen ταῦτα δῆτ' ἀνάσχετα; ist dies wirklich auszubalten? Soph. d) ironisch, das lat. scilicet, εἰπω τι δῆτα καλλ', ἢ ὀργῆ πλεον; visne scilicet et alia dicam. . . Soph. e) v. Verborgn. merke man; καὶ δ. u. in der That, u. fürwahr, ἦ δ. ja fürwahr Att. — 2) m. Bez. auf einen v. vorh. Sach unfer: 'also, demnach, dann', bes. in Fragen σοῦλε δῆτα; willst du also Pl. f) xωὶ δῆτα wo also? Hdt.; bism. steht es auch epianaleptisch, wie δῆ, vgl. 2) z. E., wie: ἢ τοὺς θεοὺς, εἶπεν, ἐπείρας γε καὶ ἄμια

..... καὶ εἶπεν· ἑσπέρως δῆτα also am Abend Pl. Prot. 310, c.

δῆω (gew. als ep. Fut. zu δάμω betrachtet?) 'ich werde finden, antreffen, erreichen', nur in d. Ἥθ. δῆεις, δῆομεν, δῆτε Hom.

διά (vgl. lat. dis, wahrsch. m. δύο zusammenhängend, also urspr. Bdtg.: „entzwei“) praep. m. gen. u. acc. 1) m. gen. durch 1) lokal: durch, hindurch, durch — hin δι' ὁμων ἦλθεν ἔχρος Hom. u. f.; διά νησων ἰών Od. u. f.; wie bei uns: durch st. über ἔχρσθαι δι' ὁρεσσι Pl. u. A.; nebenhin, längs παρήκει διά τῆσδε τῆς θαλάσσης ἡ ἀκτὴ αὐτῆς Hdt. Thuc.; d. unser: in μία ἰδέα d. πολλῶν ein Wesen in vielen Pl.; d. στένων ἔχειν im Herzen beschaffen, gesinnt sein Soph., u. häufig übrt. in e. großen Anzahl von Wesenarten vorz. m. ἑναι wie: d. μάχης ἔλθειν τινι m. Einem handgemein werden Hdt. Att.; d. λόγων ἀντίσθαι τινι m. Einem sich besprechen, d. δόξης ἔλθειν τινι m. Einem rechten Tr.; δι' ἡσυχίας, d. φόβου εἶναι in Ruhe, in Furcht sein Hdt. Thuc. u. A.; d. δικαιοσύνης ἑναι auf dem Wege der Gerechtigkeit wandeln Pl., δι' ὅχλου γίνεσθαι τινι Einem lässig werden, δι' αἰέτας ἔχειν anklagen, δι' οἴκτου ἔχειν u. lassen bemitleiden, διά χειρὸς ο. χειρὶν ἔχειν unter den Händen haben, leiten, d. γλώσσης ἑναι sprechen Att.; dh. δι' ὀργῆς im Zorne Soph., διά σπουδῆς, δι' αἰδοῦς in Eile, aus Scham Eu., d. κινδύνῳ unter Gefahren, d. μέθης in Trunkenheit Thuc. Pl. u. A. Dann geradzu in adverb. Nebenbestimmungen: d. ταχείῳ v. τάχους = ταχέως, d. βραχύνῳ, d. μακρύνῳ kurz, weitischweilig, δι' ἰσότητος sponte u. A. Att.; d. τέλους bis zum Ende hindurch, d. i. vollständig Aesch.; δι' οὐδενος ποιέσθαι für Nichts achten Soph. b) zur Bezeichnung v. einem Zwischenraume d. σταθίων πέντε in einer Entfernung von 5 Stadien Hdt.; d. δέκα ἐπάλξεις πύργοι ἦσαν Thuc.; gew. d. πολλῶν, δι' ὀλίγων in weiter, geringer Entfernung id. u. A.; biw. distrib. ἄλλος δι' ἄλλον Einer um den Anderen Eu.; χρόνος d. χρόνον προὔραναι μοι die Zeit verfrisch mir eine um die andere, d. i. einförmig Soph. c) zur Andeutung v. Verbreitung m. dem Ausdruck des Vorzuges 'vor, über' ὅ d' ἔργετε καὶ d. πάντων Pl. u. A. bei Hdt. — 2) temporal: durch, hindurch, während d. πάντος τοῦ χρόνου immerfort, δι' ἔτους ein Jahr lang u. A. Hdt. Att.; d. πάντος immerfort, d. τέλους bis an's Ende hin, beständig Thuc. u. A. b) zur Bezeichnung des Zeitabstandes 'seit, nach' διά χρόνον πολλόν Hdt. Att.; d. χρόνον nach einiger Zeit Att.; οὐδ' d. μακροῦ im Kurzen, bald Thuc.; m. Ordinalzahlen zur Bezeichnung der Wiederkehr nach einem bestimmten Zeitpunkt d. τρίτου ἔτους alle drei Jahre Hdt. u. A.; doch δι' ἐνδεκάτου ἔτους Hdt. 1, 62 nach Verlauf von 11 Jahren. — 3) zur Angabe d. Mittels v. Werkzeuges: durch, vermittelst bei persönl. u. unpersönl. Begriffen Hdt. Att.; δι' ἐμπνέως λέγειν id. Xen. u. A.; δι' ὁμμάτων ὄραν Pl. u. A.; δι' ἐαυτοῦ durch sich selbst, ohne fremde Beihilfe Xen. Dem.; d. μέλανος γραφεῖν m. Tinte schreiben Plut. b) zur Angabe des Stoffes θυσίαι δι' ἀλφειῶν πεποιμέναι Plut. — II) m. acc. 1) lokal: durch, hindurch, längs βῆ δ. δόμα Hom. Tr.; μῦθον d. στόμα ἀγασθαι im Munde führen Pl.; d. στόμα λέγειν, ἀναβοᾶν Aesch. Eu.; νόμου δι' αἰθέρα (im Aether) ἀναρῶντες Soph. — 2) temporal: während nur d. νύκτα Hom. — 3) causal: m. persönl. Begriffen: auf Veranlassung, durch Wirkursache, durch Verdienst o. Schuld Jemandes; m. unpers.: durch, wegen, aus, vor, selten: um; — willen δι' Ἀθήνην m. Hilfe der Athene Od. u. f.; δι' ἀτασθαλίας wegen ihrer Frevel ib. u. f.; διά μαρ-

τοσύνην in Folge seiner Weisheitskunst Pl., δι' ἀφροσύνην aus Unverstand u. A. Att., bei. d. τοῦτο v. ταῖτα deswegen, deshalb, δι' ὅ weshalb, διά τί warum? διά πολλά aus vielen Gründen, d. τὸ χειρὸς γεγόναι weil sie schlechter geworden Att. — Bes. bemerke man noch die Formel: διά τινα wenn es auf Einen ankommt, 3. B. διά γε ὑμᾶς αἰτῶνς πάλοι ἀν' ἀπολύειτε wenn es auf Euch selbst ankäme, so . . Dem. u. A. u. negativ εἰ μὴ διά τινα 3. B. φανόσιν οἱ Ἕλληνες κρατῆσαντες ἀν' τῶν βασιλέως πραγμάτων, εἰ μὴ διά Κίρον wenn es nicht R. gehindert hätte Is. u. A. bei Att. — In der 3. Pers. bezeichnet διά a) Bewegung u. Verbreitung in Raum u. Zeit διαβαίνω, διέρχομαι, διαγύγνομαι, dh. auch Vollenzung διαφείλω, Uebertragung, Auszeichnung διατρέπω; übb. Verstärkung des simplex διαβαίωμαι; vgl. auch διαδέξιος, διάδῃλος b) Trennung, wie unser: zer, auseinander διαίρω, διαχωράω c) Wetteifer, Wechselwirkung mit o. unter einander διώδω, διαίχνομαι d) Mischung διαλέκω [—], nur in der II. z. einzigmal am Anfang des Verses; α in der 3. Pers. öfters bei Hom., bei Aesch. dann dial. — Die Anastrophe erleidet διά niemals].

Δῖα, ἡ ἄλτ. Name für Νάξος Od.

δια-βαδίζω hindurch-, hinüber-schreiten Thuc.

δια-βαίνω f. -βήσομαι 1) die Beine ausstrecken, εὖ διαβάς weit ausstreichend vom Krieger, der so zum o. gegen den Angriff festen Fuß faßt Pl.; μεγάλα Luc. — 2) überschreiten, überspringen τάρον Pl.; ποταμόν über einen Fl. setzen Hdt. Xen. u. A.; abf. überlegen εἰς Ἡλιδά Od. u. f.; auch ἐπὶ τι v. πρὸς τι Pl. u. A.; übrt. übergeben τῷ λόγῳ εἰς τινα Hdt.

δια-βάλλω 1) hindurch o. hinüber bringen, -führen rίας Hdt.; abf. überlegen πρὸς o. εἰς τινα τόπον Hdt. Att.; auch χειρὶς, τὸ ἴονον Eu. Thuc. Plut. — 2) durchstecken, übrt. m. Worten durchziehen, verleumden, verlästern, verhasst machen τινὰ πρὸς o. εἰς τινα bei Einem Hdt. Thuc. u. A.; P. διαβεβλήσθαι (διαβλήθῃναι) τινι, auch εἰς v. πρὸς τινα Einem verhasst sein Hdt. Thuc.; aber auch gegen Einem aufgebracht sein Thuc. Pl. — 3) auseinander bringen, entzweien opp. συβάλλω Pl. — 4) m. Worten täuschen, beschwätzen, betrügen Hdt. Pl. u. A.; auch M. Hdt. 9, 116.

δια-βαπτίζομαι DM. sich m. einem Anderen um die Wette untertauchen, übrt. τινι = διαλοδοῦναι Dem.

διάβασις, τως, ἡ (-βαλῶ) das Hinübergehen, Uebergang, Ueberfahrt Hdt. att. Pr. — 2) Mittel zum Hinübergehen, Brücke Thuc. u. A. — 3) Ort, wo man übergeht, Furt, Paß Thuc. Xen.

δια-βεστάζω eig. durchtragen; m. der Hand wägen, abwägen Plut.

διαβατέος 3. Badj. zu διαβαίνω wo man hinüber gehen muß, ποταμός Xen.

διαβατήριον, τὰ (ισα) Dyser für einen glücklichen Uebergang o. eine glückliche Ueberfahrt Thuc.; θίσθαι v. θύειν Dyser bei einer solchen Gelegenheit darbringen id. Plut. [att. Pr.]

διαβατός 3. Badj. zu διαβαίνω zu passiren Hdt. δια-βεβαίωμα DM. fest versperren, versichern Dem. Plut., περί τιος etw. Plut. N. T.

διαβήτης, ου, ὁ (διαβαίνω) das Senfblei, die Bleiwage der Zimmerleute, libella Pl.

δια-βιάζομαι verst. βιάζομαι Eu.

δια-βισάω f. -άσω Xen. ὦ Dem. hindurch-, hinüberführen, -schaffen Hdt. Thuc. u. A.; τὸ στρατεύμα τὸν ποταμόν das Heer über den Fluß Plut.

δια-βισώσκω zerfressen, zernagen Pl. Is.; abf. sein Leben hinbringen Xen. Pl.; ἀπό τιος v. etw. sein Leben erhalten Plut.; m. part. δοκῶ τοῦτο μελετῶν δια-



βεβαιώνω ich glaube mein Leben lang dieß betrieben zu haben Xen.

δια-βλαστάνω ausſchlagen, ausſeimen Plut.

δια-βλέπω *īcharī* anjehen *ēī*; v. πρὸς *τινα*  
Plut.; *ītarr* vor ſich hinjehen Pl.; *īcharī* zujehen m. folg.  
inf. N. T.

*δια-βοάω* ausſchreien *ἄχῃ* Aesch.; bekannt, be-  
rühmt, berüchtigt machen, gew. im P. Plut.; κατ' ἀλλή-  
λους durcheinander ſchreien Thuc. — M. um die Wette  
ſchreien Dem. — dav.

διαβόητος 2. bekannt, berühmt, berüchtigt *ἐπὶ*  
*τῇ* Plut.

διαβολή, ἡ (—βάλλω) falsche Beschuldigung, Verleumdung, Vorwurf Hdt. att. Pr.; διαβολὰς ἔχειν ὡς . . ἐν διαβολῇ πῶς γενέσθαι beschuldigt werden einer Sache Is. Plut.; bes. die üble Meinung, die Andere v. Einem haben Pl. Is. u. A., u. dh. Haß, Abneigung πρὸς τι Plut.

διὰ βολος 2. (-βάλλω) verleumdend, schmähsüchtig  
N. T.; ὁ δ, der Teufel, Satan ib. — adv. -όως auf  
verleumderische Weise Thuc.

διὰ βόρος 2. (βιβώσκω) 1) durchfressend, abj. m.  
acc. πόδα Soph. — 2) pass. διὰ βόρος durch-, zer-  
fressen πρὸς τινας id.

δια-βουλεύομαι bei sich überlegen, überdenken  
Thuc. Pl. u. A.

διάβροχος 2. (-βρέχω) durchnäßt, benetzt Eu.  
Plut.; v. Orten: näß, seucht iid.; v. Schiffen: leß  
Thuc.; übt. ἔρωτι Luc.

$\delta\iota\alpha - \beta\bar{\upsilon}\nu\acute{\epsilon}\omega$  nur M. sich (sibi) durchstoßen Hdt.

$\delta \iota \alpha - \beta \ddot{u} v \omega$  durch eine Oeffnung hindurchstoßen Hdt.

δι-αγανακτέω sehr zürnen Plut. — dav.

δι-αγανάκτησις, εως, ή heftiger Zorn o. Un-  
wille Plut.

δι-αγγέλλω durch einen Boten melden; anzeigen  
 τινί u. πρὸς τινά Thuc. Xen. Dem. u. A. — 2) über-  
 allhin verkündigen, verbreiten τὶ u. ὅτι o. acc. c. inf.  
 Eu. att. Pr. — M. einen Befehl einander mittheilen Xen.

διδάγγελος, ὁ 1) Zwischenbote internuncius =  
ἐξάγγελος Thuc. — 2) der die Befehle des Feldherrn  
bekannt macht, Adjutant Plat.

δια-γελᾶω 1) verfluchen τινά Eu. Xen. Plut. —  
2) intr. lächeln; übtr. τὰ διαγελῶντα θαλάττης die  
Ruhe des M. Plut.

δια-γέρομαι durchfesten Plut.

δια-γίννομαι u. -γίνομαι eine Zeit hindurch  
 sein, sich erhalten, sein Leben hindringen Pl. u. A.; *τήν  
 νύκτα δ. u. zubringen* Xen.; gew. m. part. *ὡς οὐδὲν  
 σφῆλας τὴν πόλιν διεγίνετο* daß er niemals dem  
 Staate einen Schaden zugefügt Thuc. u. Jo. att. Pr.  
 2) dazwischen sein, bef. v. dazwischen liegenden Zeiträumen  
*δέκα ἐτῶν διαγενομένων* nach Verlauf von  
 10 J. Dem. Plut. N. T.

δια-γινώσκω u. -γινώσκω genau erkennen, unterscheiden II. u. f. — 2) entscheiden, v. Gerichten Dem.; δίκην einen Streit Aesch.; χρῆσις διγνωσμένη ein ausgesprochenes Urteil Thuc. — 3) sich entscheiden, beschließen m. folg. inf. Hdt. Thuc. m. ὅτι Pl.

διαγκυλόομαι (ἀγκύλη) den Wurfspieß beim  
Schwungriemen fassen u. so zum Wurf bereit halten,  
dh. sich schußfertig machen Xen.

διαγλάφω (γλάφω = γλίφω) ausgraben, aus-  
höhlen Od.

δια-γνώμη, ἡ Entscheidung, Beschluß Thuc.

δια-γνωρίζω bekannt machen N. T.

διαγνώσις, εως, ἡ (-γνωόσκω) Unterscheidung;  
Entscheidung, Beurteilung att. Pr.; richterl. Erkennt-  
niß N. T.

διαγνώστῃς, ου, ὁ Entscheider Is.

διαγογγύζω verjt. γογγύζω N. T.

*δι-αγορεύω* deutlich u. bestimmt sagen, aussagen Hdt.; befehlen (*edicere*), verbieten Plut.

διά-γραμμα, τό Alles m. Linien Umzogene, Zeichnung, Figur, Umriß Pl.; bef. mathem. Figuren Xen. Pl. Plut.; muſiſal. Schema, dh. ὡςπερ ἀφ' ἐνός διαγράμματος wie aus e. Tonart Plut. — 2) Register, Liſte, Dem. — 3) Befehl, Decret (edictum) Plut.

διαγραφή, ἡ das Abzeichnen, Abgrenzen durch  
Linien Pl.; Zeichnung, Figur Plut. — v.

διαγράφω m. Linien umziehen, abzeichnen, eine Zeichnung, ein Schema entwerfen v. Maler Pl. Plut. vom Augur Plut. b) vergleichen, aufzeichnen Plut. c) abtheilen, vertheilen Plut. — 2) durchz., austreichen, dh. verwerten, verachten Eu.; διαρ. e. Klage zurückweisen v. Vorsteher d. Gerichtshofes Dem.; aber M. zurück διαγράφασθαι v. Kläger: vom Rechtshandel absteigen, d. Klage zurücknehmen id.; δόγμα aufgeben, zurücknehmen Plut. Mar. 4.

δια-γρηγορέω eig. durchwachen; im N. T. zum Wachen kommen, aufwachen.

δι-αγοραίνω verſt. ἀγοραίνω Plut.

δι-αγρυπνέω die Nacht durch schlaflos sein, die N. durchwachen Plut.

δι-άγω verſt. ἄγω Luc.

δ-ε-αγω 1) hindurch- o. hinüberführen, überfahren, übersetzen Od. att. Pr. — 2) hinbringen, zubringen βρω, ἐτη Soph. Eu. Xen. u. A.; abs. sein Leben hinbringen, leben (dego) Pl. u. A.; ἐν φιλοσοφίᾳ sein Leben m. d. Studium d. Ph. hinbringen id.; verweilen ἐν τῷ δικαστηρίῳ id., dh. zögern Thuc.; m. adv. sich in einem Zustande, in e. Lage befinden ἐν τοῖς χαλεπώτατα, ἀρίστα, ὡς ἡδίστα Thuc. Xen. Pl. u. A.; häufig m. part. Ἀπίδας λέγων δῆγεν er machte ihnen immer Hoffnungen Xen., vgl. διατελεῖω. — 3) durchführen, vollführen Pl. Polit. 273, c. — 4) führen, leiten, senken Is. Dem. u. A. — dav.

διαγωγή, ἡ 1) Lebensführung, Lebensweise, Lebensart m. u. ohne βίον Pl. — 2) Zeitvertreib, Unterhaltung Plut.

δι-αγωνίζομαι 1) m. Ginem kämpfen, wett-  
kämpfen τινι u. πρὸς τινα Xen. u. A.; τι um etw. id.;  
auch τῷ λόγῳ Pl. — 2) eifrig kämpfen, immer m. dem  
Nebenbegriffe des Wettkampfs τινι u. πρὸς τινα m. Gi-  
nem, περί τινος u. m. att. Pr.

δια-δαίνομαι nur im ao. διεδασάμην zertheilen,  
vertheilen II. 9, 333 (tm.) Hdt. — 2) zerreißen or. b.  
Hdt. 7, 220 (tm.).

δια-δ'άπτω zerfleischen Il. 21, 398 (tm.).

δια-δατέομαι zertheilen Il. 5, 158 (tm.).

δια-δείχν<sup>ν</sup>υμι hindurch zeigen, dh. darthun, zeigen Hdt. Plut.; m. part. νῦν τις διαδεδείκται κηδόμενος nun zeige einer, daß er . . Hdt. Plut.; im P. διαδεικνύσθω ὡν πολέμους er sei als ὄ. erklärt Hdt. — 2) intr. διέδεξε es zeigte sich Hdt.

διαδέκτωρ, ορος, ὁ (διαδέχομαι) der über-  
nimmt; pass. übernommen, ererbt *πλουῖτος* Eu. Ion  
478. [Hdt.]

δια-δέξις 2. v. sehr glücklicher Vorbedeutung  
δια-δέχομαι durchblicken, durchschauen II.  
14. 344.

δι' αδετος 2. (-δέω) hindurch-, festgebunden, χα-  
λινοὶ -οι γένος ἱππίας die durch d. Maul der Pferde  
gehenden Räume Aesch. Sept. 114.

δια-δέχομαι (v. einem früheren Besitzer) übernehmen, aufnehmen, empfangen, auch; λόγον παρὰ τινος nach Einem sprechen Pl., auch ohne λόγον Hdt.: τὴν ναῦν μοι δάς Schiff von mir übernehmen, vom Tierarchen Dem.; dh. τινί auch abs. Einen ablösen Soph. Xen. u. A. — 2) τινά auf Einen folgen, ihn ablösen; erwarten Pl.

δια-δέω herumbinden, festbinden Hdt. Pl.; δια-δοίμενος καυσίαις διυλτοῖς einen St. um den Kopf gebunden haben Plut.; M. διαδήσασθαι sich m. einem Diadem schmücken id.

δια-δηλέομαι sehr beschädigen, zerfleischen Od. δια-δηλος 2. ganz deutlich, einleuchtend Thuc. Pl. u. A. — dab.

διαδηλόω ganz deutlich o. offenbar machen Plut.

διάδημα, τό (διαδέω) umgeschlungenes Band, Binde, bes. das blaue, weiß durchwirkte Band um den Turban (κόρας, τιάρα) der Perser Könige Xen.; dh. Diadem, königl. Krone Plut.

διαδηματοφόρος 2. (φέρειν) ein Diadem tragend, damit versehen καυσία Plut.

δια-διδράσκω entlaufen, entfliehen τινά Einem Hdt. Thuc. u. A.

δια-δίδωμι herumgeben, von Hand zu Hand geben Pl., dh. übergeben, vertheilen, mittheilen τί τινι Thuc. u. A.; κόρας ἀλλήλους einander ansehen Eu. Phoen. 1371 (?); λόγον, φήμην verbreiten, austreten Xen. Plut.; ἀλλήλους λόγον zu einander sagen Plut.; τῇ σάλπιγγι διαδοθείσης τρωπῆς als durch die Trompete der Ruf zur Ruhe verbreitet war id.

δια-δικάζω einen Prozeß als Richter schlichten, entscheiden Pl. — M. a) einen Prozeß anfangen, führen περί τινος über etw. Pl. Dem. b) sich richten lassen Pl. Phaedr. 113, d, 107, e.

δια-δικαίω m. Erwägung nach beiden Seiten geltend machen Thuc. 4, 106.

διαδικασία, ἡ (-δικάζω) ein Rechtsstreit, da v. zweien o. mehreren Pers. jeder behauptete, daß ihm etw. eher zukomme u. weniger zugemutet werden dürfe, als dem Anderen Dem.; — law ἀπογράφασθαι πρὸς τινά e. solche Klage gegen Einen einreichen id. — 2) entscheidendes Urteil, Entscheidung Xen.

δια-διφρεύω um die Wette fahren, dh. eilig, stürmisch dahinfahren Eu. Or. 984.

δια-δοξάζω verst. δοξάζω Pl.

διάδοσις, εως, ἡ (-δίδωμι) Vertheilung, Auftheilung, bes. an d. Volk Dem.; διαδόσεις μεδιαμάτων gegenseitiges Zulaufen Plut.

διαδοτέος 3. Wadj. zu διαδίδωμι Pl. Is.

διαδοχή, ἡ (-δέχομαι) 1) die Ueberrahme einer Sache v. einem Anderen, πρὸς des Befehles über ein Schiff Dem. — 2) die Aufeinanderfolge, Nachfolge; Ablösung δ. τῇ πρόσθεν φυλακῇ Xen. Dem.; δῆμος ἀνίστασι διαδοχῶν ἐν μίρῃ ἐναντιοῦσιν wechselweise nach einander ein Jahr hindurch Eu.; διαδοχαῖς Ἐρινύων ἡλαυνόμεθα abwechselnd v. den G. id.; dh. διαδοχαῖς der Reihe nach, abwechselnd Aesch. Eu., auch κατὰ διαδοχὴν Thuc., ἐν διαδοχῇς ἀλλήλους einzeln ablösend Dem. — 3) die Nachkommenschaft, Geschlechtsfolge Thuc. 2, 36.

διαδοχος, ὁ, ἡ (-δέχομαι) 1) der etw. (an Eines Stadt) übernimmt Aesch.; δ. γήγεσθαι τινός τινι etw. für Einen übernehmen id. — 2) auf etw. folgend, m. etw. abwechselnd ἡδης Thuc.; τινός, gew. τινι Soph. Eu. u. A.; subst. ὁ δ. Uebernehmer, Nachfolger τῆς Ἀσπίδος ναυαρχίας Thuc. u. A.; δ. γερόμενος Μεγαβύζω τῆς στρατηγίας der v. Nachf. des M. im Commando gewordenen Hdt.; οἱ διαδοχοὶ die Diadochen, Nachf. Alexander d. Gr. Plut.; bes. Erbfolger, Erbe κληρονομίας Is., δόμον Eu.

διαδρηπετεύω (δρηπέτης) überlaufen, übergehen Hdt. 4, 79 (n. G.).

διαδρομή, ἡ (διαδραμεῖν) das Durchlaufen, Hin- u. Herlaufen Aesch. Plut. — 2) die Stelle, wo man durchkommen kann, Durchgang, dh. Wassergraben ἰχθυοτρόφος Plut.

διάδρομος 2. durcheinander laufend διάδρομα

κίονας ἑμβολὰς durcheinander stützendes Säulengebälke Eu.; dh. ὑπὸ τῇ φυλακῇ Aesch.; veränderlich λέχος Eu.

διάδυσσις, εως, ἡ das Durchkommen, pl. das Ausweichen, Ausflüchte, Winkelsüge Dem. — v.

δια-δύω, nur M. -ύομαι (j. δύω) hindurchkommen, durchschlüpfen, entkommen Thuc. Xen. u. A.; τινά Einem Pl.; Ausflüchte brauchen, Winkelsüge machen Dem.

δια-δωρέομαι als Geschenk vertheilen, τινί an Einen Xen.

δια-εἰδομαι 1) tr. durchschauen lassen, zeigen ἢν ἀρετὴν διαίεται II. — 2) intr. sich zeigen ἀρετὴ διαίεται ib.

διαειπένος part. pf. P. v. διημι.

διαειπέμεν ep. st. διεπείν Od.

δια-ζάω durchleben βίον, ἡμέρας Eu. Xen. u. A.; auch absf.: sein Leben hinbringen Xen. Pl.; ἀπό τινος sein L. v. etw. fristen Soph.; m. part. ποιηφάγοντες διέζων Hdt.

δια-ζεύγνυμι auseinander spannen, trennen; im P. ἀπό τινος Xen., τινός Dem.

διαζευκτικός 3. zum Trennen geschikt; σύνδεσμος particula disiunctiva Gr.

διαζεύξεις, εως, ἡ Trennung Pl.

δια-ζητέω durchforschen Pl.

δια-ζωγραφέω ausmalen Pl.

διάζωμα, τό Gürtel, Schürz Thuc.; übr. ein schmaler Landstrich Plut. Phoc. 13. — 2) Fries Plut. — v.

δια-ζώννυμι umgürten, διεζωμένος m. einem Gürtel versehen Thuc.; übr. umgeben, umzingeln Plut. — M. sich womit umgürten, etw. umnehmen Luc. N. T. — 2) durch Gurten trennen, dh. τὸν αὐχένα ἐρύμασι die Erdzunge durch Festungswerke Plut.

διαζώω ion. = διαζώω Hdt.

δι-άζημι, durchwehen, nur impf. διάη m. acc. Od.

δια-θεάομαι genau betrachten Xen. Pl.

διαθεατέον Wadj. 3. vbg. Pl.

δια-θεῖω durchschwefeln, m. Schwefel durchräuchern Od. 22, 494.

δια-θερμαίνω durchwärmen Pl.; P. warm werden (vom Trinken) Dem.

διά-θεσις, εως, ἡ das Auseinander- o. in Ordnung stellen, Anordnung dispositio Pl.; Darstellung sow. durch Farbe, als durch Worte id.; dh. die dargestellten Gegenstände selbst Plut. — 2) das Ausstellen der Waaren zum Verkauf Is. Plut. — 3) Verfassung, Zustand, Lage, Beschaffenheit; im Bes. Gesundheitszustand, Gemüthszustand; Gesinnung Pl. Plut.

δια-θεσμοτεθεῖω durch Gesetze bestimmen Pl.

διαθέτης, ου, ὁ (διατίθημι) Ordner, Anordner Hdt.

δια-θέω durch-, durch etw. hinlaufen Plut.; übr. πόρος διαθεῖν ἐν τῇ στρατιᾷ sich schnell verbreitend Xen.; χροὰ διαθεῖ περί τι Pl. — 2) m. Einem um die Wette laufen τινί o. πρὸς τινά Pl. Plut.; λαμπάδα im Zerkellau Plut. — 3) hin u. her-, herumlaufen Thuc. Xen. u. A.

διαθήκη, ἡ (-τίθημι) Anordnung, bes. Testament Dem.; Vertrag, Bündniß N. T.; Bundeschrift, ἡ καινὴ δ. das neue Testament ib.

δια-θορυβέω ganz unruhig machen Thuc.; heftig lärmn Plut.

δια-θράύω ganz zerbrechen Pl.

δια-θροέω ein Geruch verbreiten Thuc. Plut.

δια-θροῦλέω durch ein Geruch verbreiten; bes. P. allgemein verbreitet werden Xen. Plut.; διατεθροῦλημι ich bin übertäubt ὑπό τινος Xen., ἀκούων Pl., τὰ ὅτα id.

δια-θρύπτω durch-, zerbrechen, zerstoßen II.



Plut.; gew. übr. enträften, schwächen, verweichlichen Xen. Pl. u. A.; dh. im P. durch üppige Lebensweise, Schmeichelei, Reichthum aufgebläht o. eitel gemacht werden Aesch. Xen. u. A.; διατεθροννυμένος τὰ ὦτα κολακείας Plut.

διαλ f. διά 3. E.

διαδροιάω, nur impers. - ἄξει disserenascit das Gewölke vertheilt sich, der Himmel klärt sich auf Xen. — v.

διαίματος 2. (αἷμα) ganz klar, heiter Plut.

δαίμο 2. (αἷμα) blutgemischt, blutig Eu.; -ον ἀναπνεῖν Blut spucken Plut.

διαλνω f. -ανῶ (1 δένω) 1) beneigen, anseufchten II. — 2) beweinen πῆμα Aesch. — M. weinen Aesch. διαλρεσις, εως, -ή (-αίρω) Theilung, Vertheilung Hdt. Xen. u. A.; Theilung Pl.; Unterscheidung id., Unterschied N. T.; Entscheidung Aesch.; bei d. Gr. die Trennung zweier Sylben o. Laute.

διαίρετός 3. Badj. v. διαίρω Pl.

διαίρετικός 3. zum Sondern, Unterscheiden gehörig o. geschickt Pl.

διαίρετός 3. 1) trennbar, theilbar Xen. — 2) übr. erklärbar λόγῳ Thuc. — Mit verändert. Accente διαίρετός 2. zertheilt Soph.

δι-αιρώ 1) auseinandernehmen, zerlegen, trennen, spalten II. u. f.; παῖδα κατὰ μέγεα διελών nach dem er den R. zerstückt Hdt.; theilen, theilen τι δὲ τὸ ἐς μοῖρας ο. μέρη, κατὰ μέρη Hdt. Att.; τὸ δύο μέρη etw. in 2 Theile theilen Xen. Pl. u. A.; auch m. gen. des Ganzen δύο μοῖρας διελὼν Ἀνδρῶν πάντων d. i. Ἀνδρῶν πάντας δύο μοῖρας Hdt. Xen. Pl.; vertheilen, auftheilen τι u. τί τινι Xen. — 2) auseinanderreißen, weg-, niederreißen att. Pr.; πνίδα aufbrechen, ὀροφὴν abdecken Thuc.; γέφυραν abbrennen Xen. — 3) auseinanderstellen, dh. übr. unterscheiden Xen. Pl. u. A.; bestimmen, urtheilen, entscheiden Aesch. Eu. Pl. u. A.; τὰς διαφορὰς σφίχθαι Hdt. b) auseinandersetzen, bestimmt sagen, erklären Hdt. Thuc. u. A., περί τινος Pl.; auslegen, deuten Hdt. 7, 16 Plut. — M. 1) eintheilen, wie das A. Thuc. Pl. u. A. b) unter theilen, vertheilen Att.; τὸ ἔργον die Arbeit Thuc.; abf. id. 5, 114. — 2) unterscheiden Pl. b) bestimmt sagen, erklären, behaupten, gewöhnlicher als d. A. Hdt. att. Pr.

δι-αίρω aufheben; τὸ στόμα den Mund öffnen Dem.; wegheben, entfernen τὸν πόλεμον ἀπὸ τῆς Ἑλληνικῆς θαλάσσης Plut. — 2) intr. sich erheben, aufbrechen, übersetzen πρὸς τὴν Ἀσίην Plut. — M. κοπίδα, βακτηρίαν sein Schwert, seinen Stab aufheben Plut. Luc.

δι-αισθάνομαι deutlich empfinden, unterscheiden Pl.

δι-αἰσσω f. διῶσω.

δι-αἰστώ gänzlich vernichten, tödten Soph. Tr. 881.

διαίτα, ἡ Leben, Lebensart, -weise, Lebenswandel (auch im moral. Sinne) Hdt. u. f. — 2) Lebensunterhalt, -bedürfnisse Soph. att. Pr. — 3) Aufenthalt, Wohnort Hdt. att. Pr.; τὴν διαίταν ἔχειν ο. ποιεῖσθαι sich aufhalten Hdt. Thuc. Xen.; Zimmer (diaeta) Plut. — 4) (v. der Bdtg.: Lebensbrauch, übr. übh. Gewohnheit, Rechtsgewohnheit, der derselben entsprechende Spruch, endlich das Amt desjenigen, welcher diesen Spruch fällt, dh.) Schiedsrichteramt, schiedsrichterliche Entscheidung Dem.; ὁφλεῖν τὴν διαίταν verurtheilt sein Dem. — dav.

διαίτω f. -ήσω pf. (m. doppelt. Augm. pf. δεδιή-τημαι; impf. u. ao. gw. m. einfachem, doch bei comp. gew. m. doppelt. Augm., wie κατεδιήτωσα) — 1) zu leben haben, dh. vom Arzte ein bestimmtes Maß von

Speise u. Trank geben, eine gewisse Lebensart vorschreiben u. übh. curieren τοὺς νοσοῦντας Plut. — P. m. FM. eine gewisse Lebensart führen, leben; sich aufhalten, wohnen Hdt. Att.; πολλά ἐς θεοὺς νόμια δεδιήτημαι habe verrichtet Thuc. — 2) Schiedsrichter sein, als solcher entscheiden, τιῶν bei Einem Dem.; τιῶν id. 47, 12; τι Plut. — 3) anordnen, verwalten, lenken Plut. — dav.

διαίτημα, τό Lebensweise, -einrichtung pl. Thuc.; Lebensmittel, -bedürfnisse Xen.

διαίτητής, οὗ, ὁ Schiedsrichter Hdt. Dem. Plut.

δι-αιώνιος 3. immerwährend, ewig Pl.

δι-αιωρέομαι P. sich durch etw. hin u. her bewegen Pl. [Luc.]

διακαής 2. (διακάω) durchglüht, sehr heiß ἀήρ

δια-καθαίρω durch u. durch-, ganz reinigen, eig. u. übr. Pl.

δια-καθαρίζω = dem vbg. N. T.

δια-κάθηναι sich niederlegen Plut.

δια-καλω durchbrennen, erhitzen; übr. anfeuern, reizen, anreizen Plut.

δια-καλύπτω ganz enthüllen Dem. Plut.

διακανάω (vgl. ἱκανάω) durchrauschen, τὸν λάγνον von einem reichlichen Trunke, der den Schlund hinabglüht Eu. Cycl. 157.

δια-καρᾶδοκέω bis zum Ende abwarten πόλεμον Plut.

δια-καρτερέω ausharren, ausdauern Hdt. Plut.

δια-κατελέγχομαι M. gänzlich widerlegen N. T.

δια-κεάζω durchspalten Od. 15, 322 (tm.).

διὰ-κειμαι inf. διακείσθαι = sich in irgend einer Lage (körperlich o. geistig) befinden, beschaffen, gesinnt, gestimmt sein, sitz m. adv. o. abverb. Bestimmung, gew. v. Pers. τιῶν ο. πρὸς τινα gegen Einen, πρὸς τι gegen etw. Eu. att. Pr.; ὁράτε ὡς διακειμαι (διατεθειμαι) ὑπὸ τῆς νόσου Thuc. u. A.; seltner von Sachen: σῶμα μοχθηρῶς διακειμένον Pl. Dem. u. A.; ἀμεινον ὕπνιν διακαίεται es wird besser um euch stehen Xen.; βίωμ. παῖσιν ὑπὸ πόντος, ἐπιφθονῶς τιῶν δ. bei Einem in Verdacht, Neid stehen Thuc.; φιλικῶς τιῶν δ. Xen. — 2) διακίεται es ist bestimmt, festgesetzt, dh. ἐπὶ διακειμένοις unter festgesetzten Bedingungen Hdt.

δι-ακέρω zerfchneiden, übr. ἔπος zu nichte machen rescindere II. 8, 8.

δια-κελεύομαι DM. zureden, ermuntern, antreiben abf. u. τιῶν Einem m. inf. ο. τι zu etw. Hdt. att. Pr.; ἀλλήλοις einander antreiben Xen.; τιῶν περί τινος Einem über etw. Rath ertheilen Is. — dav.

διακελευσμός, ὁ das Ermuntern Thuc.

διακενῆς richtiger διὰ κενῆς: umsonst, nichtig Eu. Thuc.

διὰ-κενος 2. dazwischen leer τὸ διάκενον der leere Zwischenraum Thuc. Pl.; dh. hohl, ἔως mager, κλονες zu dünn Plut. — 2) nichtig δύναμεις id.

δια-κηρυκεύομαι DM. durch einen Herold m. Einem (πρὸς τινα) gegenseitig unterhandeln Thuc.

δια-κηρύσσω att. -ύτω durch den Herold verkündigen o. ausbieten lassen Plut.; ἐν διακηρυγμένους im offenen, erklärten Kriege id.

διακινδυνεύειν Badj. zum folg. Pl.

δια-κινδυνεύω eine Gefahr wagen, sich in eine Gefahr stürzen, bef. in d. Schlacht att. Pr.; πρὸς τινα es m. Einem aufnehmen Thuc. Xen. u. A.; m. inf. wagen ἐπλεῖσαι Thuc. — P. in Gefahr, gefährdet sein Dem.; διακινδυνευμένα φάρμακα m. Gefahr verknüpfte, lebensgefährliche Mittel Is.

δια-κινῶν heftig bewegen u. dadurch in Unordnung o. Verwirrung bringen Thuc.; aufregen τὰ θυμολοχία Plut.

**δια-κλῶρημι** an Mehrere vertheilen Dem.  
**δια-κλῶω** durch-, zerbrechen τὸς α ἰ.  
**δια-κλέπτω** durch-, wegstehlen, unterschlagen v. Geldern Dem. Plut.; **ἐάντων** sich wegstehlen Plut., im P. Thuc.; **τινά** Einem heimlich einer Gefahr entziehen Hdt.; übr. **τὴν ἀλήθειαν τοῖς λόγοις** durch seine Reden zu demänteln suchen Dem.  
**δια-κλῆρόω** verlosen, durch's Loos zutheilen Aesch. Plut.; **λοῦσαι** lassen τινά Xen. — M. **λοῦσαι** Thuc. Xen.; **πρὸς σφᾶς αὐτοῖς** Dem.  
**δια-κλίνω** ausweichen, vermeiden **πληγμα**, **διά-δημα** Plut. — **δῶν**.  
**διάκλινσις**, **εὖς**, ἡ das Ausweichen, sich Zurückziehen pl. Plut. [I. T. 107].  
**δια-κλύζω** abspülen, bespülen, **τινί** m. etw. Eu.  
**δια-κναῖω** zerfchaben, übh. zerbrechen, zerpfüttern Aesch.; übr. vernichten, verderben Eu.; P. **αἰκλας**, **μῶχοις** gepeinigt werden Aesch.  
**δια-κολακεύομαι** M. um die Wette schmeicheln, **πρὸς τι** einer Sache Is.  
**διακομιδῇ**, ἡ das Hinüberbringen, Uebersehen Thuc. — **δ**.  
**δια-κομῖζω** hinüberbringen, =führen, =setzen Hdt. Thuc. Xen. Pl. u. A.; M. Thuc. I, 89; P. **ἰνδ** übergehen, =kommen id.  
**διακονέω**, ion. **διηκ-**, impf. **ἐδιακόνουν** Eu. bei Sp. **διηκόνοντα**, ao. **ἐδιακόνοντα** b. Sp. **διηκ-**, pf. **δεδιακόνοντα** bei Sp. **δεδιηκ-**, ao. P. **διηκονήθη** (**διακονος**) — dienen, abs. o. **τινί** Einem aufwarten, ihn bedienen Pl. u. A.; übh. einen Dienst leisten **τι** id., **τινί** **τι** Einem einen Dienst verrichten id.; aber auch: Einem wozu beihilflich sein Hdt., wie **τινί** **πρὸς τι** Pl. — M. sich selbst bedienen, sein eigener Diener sein Soph. — **δῶν**.  
**διακόνημα**, τό Dienst, Dienstleistung **δουλικόν** Pl.  
**διακονία**, ἡ Bedienung, Dienst Pl. u. A.; bef. der Dienst d. Wortes Gottes u. das Amt der **διακονοι** N. T.; die Auspendung (der Almosen) ib. Act. 11, 29.  
**διακονισμός** 3. zum Dienste, zur Bedienung gehörig, geschieht Xen. Pl. u. A.  
**διακονος**, ό, ἡ, ion. **διηκ-**, Diener, Bediente Hdt. Att., **παῖς** d. Dem.; bef. der Diener des Wortes Gottes, der Diakonus im engeren Sinne (der Almosenpfleger u. Besorger des gemeinschaftlichen Tisches) N. T.; ἡ d. Dienerin Dem., Diakonissin N. T. b) **Βοτ** Soph.  
**δια-κοντιζομαι** M. unter einander m. Wurfspießen kämpfen, um die Wette Wurfspieße werfen Xen.  
**διακοπή**, ἡ das Zerschneiden; tiefe Wunde Plut. — **δ**.  
**δια-κόπτω** durchhauen, zerbrechen Thuc. u. A.; durchschneiden, verwunden, bef. v. tiefen Wunden Xen. Plut.; durchbrechen **τάς τάξεις** iid. b) übh. trennen, lösen Plut.; **πόλεμον** d. κ. beendigen id. — 2) intr. durchbrechen, sich durchschlagen Xen.  
**διακορής** 2. (**κορέννυμι**) durchaus gefättigt, überfätt, überdrüfft **τινί** Plut.  
**διακορος** 2. = dem bhg. γῆ Hdt.  
**διακόσιοι**, αἱ, α, ion. **διηκ-** (dor. **διακάτιοι**; vgl. **εἰκοσι** u. **εκατόν**) zweihundert; sing. **διακοσία** **ἵπποι** 200 Mann Reiter Thuc. u. A.  
**δια-κοσμῶ** auseinander ordnen, abtheilen **εἰς δεκάδας** II.; in Reih' u. Glied stellen ib.; anordnen, einrichten Hdt. Att. Pr. — M. sich etw. in Ordnung bringen, **μέγαρον** säubern Od. — **δῶν**.  
**διακόσμησις**, **εὖς**, ἡ Anordnung, Einrichtung, Verwaltang Pl.  
**διά-κορος** = dem bhg., bef. die Schlachtordnung Plut.; dh. anderer Name für den **κατάλογος** **ἡνών** im 2. Buche der Ilias Gr.  
**δι-ακούω** eig. völlig o. genau anhören, dann

übh. = **ἀκούω**, **τι** Xen. u. A.; auch **τινός** c. Sache Pl.; **τι** **τινός** etw. v. Einem hören id.; etw. bei Einem hören, **ἰνδ**. Schüler in einer Wissenschaft sein, auch m. gen. d. Sache **τῶν μακρῶν λόγων** Plut.  
**δια-κρατέω** fest-, erhalten; intr. sich erhalten **ἐπιπόνως** Plut.  
**Διακρία**, ἡ der nordöstliche Theil Attikas vom Penteleion bis zur Nordgrenze. — **Εὖς**. **Διακρίοι**, οἱ Plut.  
**δι-ακριβόλογεομαι** sehr genau nehmen, zu sehr genau erörtern **περὶ** **τινός** Pl.  
**δι-ακριβῶς** eig. genau o. sorgfältig machen; **γε** **ἵνα** kennen Xen.; P. genau gemacht werden, dh. **διηκριβωμένος** ganz genau, ganz sorgfältig Plut. — M. genau auseinandersetzen Pl.; dh. untersuchen **περὶ** **τινός** Is.  
**διακριβωτέον** Badj. zum bhg. Plut.  
**διακριδόν** adv. abgefondert, besonders, dh. m. sup. vorzüglich, ausgezeichnet II. Hdt. — **δ**.  
**δια-κρίνω** auseinandercheiden, absondern, trennen ti Hom. u. f.; **κόρη** scheiteln Plut.; **τι** **τινός** etw. woben Pl. u. A.; **φιλονεῖ** von einander trennen Od.; auseinanderbringen v. Streitenden II. b) unterscheiden, beurteilen Od. Pl. u. A.; M. Pl. Phil. 46, b. c) unterscheiden Hdt. att. Pr.; **πόλεμον** beendigen Hdt.; Recht sprechen N. T. — P. a) getrennt, gesondert werden Od. u. f. b) sich trennen, auseinandergehen, gew. v. Streitenden Od. Hdt. u. A.; **ἀπ' ἀλλήλων** Thuc.; aber auch: friedlich auseinandergeben, den Streit beilegen, sich vergleichen II. Pl.; **περὶ** **τινός** id.; **ἀπὸ** **τινός** d. Thuc. 3, 9 = einem **ἀφίστασθαι** c) sich m. Einem im Kampfe messen, dh. kämpfen, streiten **μάχη** **πρὸς** **τινα** Hdt., **ὅπλοις** ἡ λόγους Dem.; **τινί** o. **πρὸς** **τινα** N. T.; zweifeln ib. — **δῶν**.  
**διακρίσις**, **εὖς**, ἡ Abfondern, Trennung opp. **σύνκρισις** Pl.; Streit **διαλογισμῶν** N. T.; Unterscheidung, Prüfung ib. b) Entscheidung, Beurteilung Xen.  
**διακριτέον**, pl. -έα, Badj. zu **διακρίνω** es ist zu unterscheiden Thuc.  
**διακριτικός** 3. zum Abfondern, Unterscheiden dienlich o. geschieht Pl.; ἡ -κῆ (m. u. ohne **τέχνη**) die Kunst zu unterscheiden id.  
**δια-κροτέω** durchschlagen, zerbrechen, bef. zusammengesetzte Wörter in ihre Sylben u. Buchstaben zerlegen opp. **συνκροτέω** Pl. b) übr. von unerlaubtem sinnl. Umgange Eu.  
**διακροσύνη**, **εὖς**, ἡ Entfernung, Abwendung e. Gefahr Plut. b) Aufenthalt, Verzögerung Dem. — **δ**.  
**δια-κρούω** durchschlagen, an etw. anschlagen, bef. an ein irdenes Gefäß, um zu prüfen, ob es keinen Sprung hat, dh. übr. prüfen, unteruchen Pl. b) unterbrechen, hindern; P. **τῆς τιμωρίας** an der Bestrafung gebindert werden Dem. — M. von sich zurückstoßen, zurückweisen, abweisen, abwehren **τι** u. **τινί** Plut.; **ἀπορίας** beseitigen id. b) sich Einem o. einer Sache (durch Ausflüchte) zu entziehen suchen Dem. Plut.; **τό δοῦναι** **διαν** der Strafe entgehen id. u. A. c) Einen hinhalten, täuschen Hdt. d) verzögern, aufschieben **τὸν χρόνον**, **τὴν ἡμέραν** Dem. Plut.  
**διακροτος**, ό (gew. v. **διάγω** hergeleitet) der Hindurchführende, der Geleiter, Begleiter, Beiw. des Hermes, als des Boten, den Zeus zum Schutze u. Geleiter der Menschen sendet, gew. m. **Ἀγροκόνητος** verb. 'der geleitende Argostöbter', aber auch allein Hom.; = **ψυχροπομπός** Luc. (richtiger wol m. **διακονος** zusammenzustellen).  
**διακρυβεργάω** verst. **κρυβεργάω** Pl.  
**δια-κρυβεύω** m. Einem würfeln um etw. **πρὸς** **τινα** **περὶ** **τινός** Pl.  
**δια-κρυκάω** durcheinander mengen **λόγους** Dem.



δια-κύπτω durch eine Oeffnung heraus v. her-  
vorkommen Hdt.

δια-κωδωνίζω, verst. κωδωνίζω, ausforschen,  
prüfen τινά Dem.

διακώλυμα, τό das Hinderniß Pl.

διακώλυσις, εως, ἡ die Verhinderung Pl.

διακωλύτεον Badj. zu διακωλύω Pl.

διακωλύτης, οὔ, ὁ Verhinderer Hdt. Pl.

διακωλύτικός 3. hinderlich, abhaltend Pl.

δια-καλύω verhinderen, abhalten τινι u. τινά Att.;  
m. folg. inf. ohne u. m. μὴ Thuc. Xen. Pl.

δια-χωμωδέω in einem Lustspiele verspotten,  
übh. verspotten, durchziehen τινά u. τι Pl.

διακωχή, ἡ = ἀνακωχή der Stillstand, das  
Nachlassen (der Pein) Thuc. 3, 87.

δια-λαγχάνω verlosen, durch's Loos vertheilen.  
übh. vertheilen, theilen Hdt. Att.; übr. in Stücken  
zerreißen Ἀκτέωνα κύνες διέλαχον Eu.

δια-λαλέω m. Einem plaudern, sich unterhalten  
τινι u. πρὸς τινα Plut. N. T.; τινι τι etw. m. Einem  
beschwagen Eu. b) ausplaudern, rufbar machen N. T.

δια-λαμβάνω abgesondert empfangen, dh. bei  
einer Vertheilung seinen besonderen Antheil, seine Por-  
tion empfangen v. nehmen Xen. u. A.; dh. m. χωρὶς,  
δίχα, διχῇ u. dgl. Pl. — 2) zwischen beide Hände fass-  
en, dh. a) fest ergreifen, fassen, festhalten τινά u. τι  
Hdt. Pl. u. A.; besetzen, m. Wachen Plut.; übr. im P.  
v. etw. eingenommen o. befangen werden Pl. b) als  
t. der Sechtersprache Einen beim Ringen rund um  
den Leib fassen Plut., dh. übr. umzingeln, umgeben  
ὄρους στήλαις Dem. — 3) auseinander nehmen, tren-  
nen, theilen Hdt. att. Pr.; vertheilen θώρακας διελιμ-  
μένοι τοῦ βάρος ὑπὸ τῶν τοῦ σώματος μερῶν deren  
Schwere auf die verschiedenen Theile des R. richtig  
vertheilt ist Xen.; absondern, abgesondert vornehmen  
τινά id. u. A.; übh. sondern, unterscheiden Is. u. A.  
b) durchschneiden, unterbrechen, dh. eine Pause beim  
Sprechen machen Pl. c) wie das lat. distinguere ver-  
zieren, γῇ χρομασί διελιμμένη Pl. — 4) m. dem  
Geiste aufpassen, festhalten Pl.; erwägen, bedenken, ent-  
scheiden Eu. Plut. Luc.

δια-λάμπω durchschimmern διαλάμπει ἡμέρα  
der Tag bricht an Plut.; auch imp. διαλάμποντος als  
es hell wurde id.; übr. Xen. Comm. 2, 1, 22 Plut. u.  
A.; hervorglänzen, hervorleuchten ἰδεαί Is.; sich aus-  
zeichnen Plut.

δια-λανθάνω ganz verborgen sein v. bleiben  
abf. Thuc. Is. u. A.; τινά Einem entgehen Xen. u. f.;  
m. part. διαλήσει χορηγὸς ὢν Is.; διαλαθάνω ἐσέρχε-  
ται er geht heimlich hinein Thuc.

διαλγέω verst. ἀλγέω Plut.

διαλγής 2. (ἀλγος) heftige Schmerzen leidend  
Plut. — 2) act. heftige Schmerzen bringend ἅτα  
Aesch.

δια-λέγω auseinanderlesen, auslesen, ausschneiden  
Hdt. u. A. — Gew. Dep. διαλέγομαι, f. διαλέγομαι  
(selten διαλεχθήσομαι Dem.), ao. διέλεχον (διελέξα-  
μην Hom.), pf. διελέξαμην — 1) sich etw. auseinander  
legen, dh. überdenken, erwägen τῇ μοι ταῦτα πῶς  
διέλεξαιτο Θυμῶς; Hom. — 2) sich unterreden, bespre-  
chen, unterhalten τινι u. πρὸς τινα m. Einem Att.;  
περὶ τινος über etw. Thuc. u. A.; unterhandeln id.  
Dem.; m. folg. inf. Thuc. 5, 59; seit Pl. bes. v. dem  
dialektischen Verfahren der Sokratiker, dh. gewandt  
sein im Reden. — 3) oft tritt die Bez. des 'zu Seman-  
dem' weniger hervor u. es wird δ. = einem ἐπείν  
sprechen, reden Is. u. A., dh. auch: eine Sprache o.  
einen Dialekt reden Hdt., κατὰ ταῦτα dieselbe Sprache  
o. Mundart sprechen id. — 4) v. geschlechtlichem Ver-  
kehr Plut.

διάλειμμα, τό a) Zwischenraum, Lücke Pl. Plut.  
b) Zwischenzeit Plut. — v.

δια-λέπω 1) tr. dazwischen lassen u. 3. a) v. der  
Zeit διαλπὼν τὰς ἡμέρας συγκειμένας nachdem er die  
verabredeten T. vertreiben lassen Hdt. att. Pr.; οὐ  
πολὺν χρόνον δ. nach kurzer Zeit Pl.; οὐ πολὺ δ.  
Thuc.; μικρὸν δ. Dem.; übr. φωνή δ. stoßende Stimme  
Plut. b) v. Raume: διαλπὼν τὰς ἐκκασίας ὅσον  
δυὸ πλέθρα ἀπ' ἀλλήλων, d. i. in einer Entfernung  
von etwa 2 Pl. Thuc.; so abf. πέντε διαλείπουσαι die  
einen Zwischenraum lassen, d. i. von einander durch  
einen Zwischenraum getrennt sind Xen. c) m. part.  
ablassen, unterlassen, ausbitten οὐ διέλιπε καταφι-  
λοῦσά μου τοὺς πόδας sie hörte nicht auf zu küssen.  
N. T.; m. part. P. οὐδὲνα διαλείουσα χρόνον διαβαλ-  
όμενος ich bin stäts verleumdet worden Is. — 2) intr.  
a) v. der Zeit: dazwischen sein διαλποῖσιν ἡμέρας  
nach einem Tage, nach Verlauf eines Tages Thuc. b)  
v. Raume: dazwischen sein v. liegen, dh. τὸ διαλείπον  
der Zwischenraum Xen.

δι-αλέφω durchzwischen, auslösen Plut.

διαλεκτικός Badj. v. διαλέγομαι Is.

διαλεκτικός 3. zum Gespräch, bes. zum Disku-  
tieren gehörig, darin geübt, dialektisch Xen. Pl. u. A.;  
comp. -ώτερος Pl.; η-κή sc. τέχνη die Dialektik Pl.  
— adv. -ὡς id.

διάλεκτος, ἡ (διαλέγω; eig. δ. φωνή) Unter-  
redung, Gespräch, mündl. Unterhandlung Pl. Is. u. A.;  
Redeweise, Rede Pl.; bes. eines Stammes im Gegen-  
satz zu der eines anderen, Dialekt, Mundart Plut. u.  
A.; Art u. Weise zu reden περὶ τοῦ ἐμοῦ βαδίσματος  
ἡ τῆς διαλέκτου Dem.

διάλεξις, εως, ἡ Unterredung, Gespräch, bes. wis-  
senshaftliche, disputatio Plut.

διά-λεuko 2. mit weiß untermischt, zum Theile  
weiß χυτὸν Plut.

διά-λιθος 2. hin u. wieder m. edlen Steinen be-  
setzt u. ausgelegt ὅπλα Plut.

διαλλαγή, ἡ (διαλλάσσω) Umtausch, Eintausch  
Eu. Suppl. 209; Wechsel, bes. Wechsel der Gesinnung,  
dh. Ausgleichung, Versöhnung, Friedensschluß, gew.  
pl. Eu. Xen. u. A.

διαλλαγμα, τό Tausch Eu. Hel. 592.

διαλλακτήρ, ἥρος, ὁ = dem folg. Aesch.  
Sept. 883.

διαλλακτήρις, οὔ, ὁ Versöhner, Friedensstifter Eu.  
Thuc. u. A.; Schiedsrichter Dem. — v.

δι-αλλάσσω, neuatt. -τω, f. -ξω 1) verändern,  
vertauschen τι ἀντὶ τινος etw. für etw. Pl. u. A.; πανόρ-  
χους andere Schiffsbefehlshaber einsezen Xen.; ἄλλον  
τοῖς κάτω νεκρὸν einen anderen Todten den Unter-  
irdischen geben Eu.; eintauschen ἀετοῦ βλον Pl.; ἐσθλὰ  
ein anderes Kleid anlegen Plut.; Μακεδονίαν verlassen  
Xen. b) übr. die feindl. Gesinnung Jmδs. verwandeln,  
dh. ausbitten, versöhnen τινά τινι u. πρὸς τινα Eu.  
Thuc. u. A. — 2) intr. verschieden sein, τινι τι sich  
worin v. Einem unterscheiden Hdt.; abf. Dem. u. A.;  
τὸ διαλλάττον die Verschiedenartigkeit Thuc. — M. a)  
unter sich o. mit einander vertauschen τι Hdt.; abf.  
Xen. b) sich (für sich) vertauschen, dh. ἐκ πόλεως εἰς  
ἄλλην πόλιν aus einer St. in die andere wandern Pl.  
— P. im FM. u. P. (διαλλάγησμαι Pl. Dem.), ao.  
διηλλάχον (seltener διηλλάγην Thuc. Pl.) — m. Ein-  
nem versöhnt werden, sich m. Einem aus-, versöhnen  
τινι u. πρὸς τινα Att.; auch πρὸς τινα περὶ τινος Is.  
τῆς ἐξοχας v. der Feindschaft ablassen Eu. — 2) im  
pf. verschieden sein τινι in etw. Thuc.

δι-άλλομαι durchspringen, tāφρον über den Gr.  
springen Plut.

δια-λογίζομαι DM. m. Einem ab v. zusam-

menrechnen absf. u. *πρός τινα* Dem. u. A.; dh. erwägen, berathschlagen *πρός εαυτόν* bei sich Pl. u. A.; *παρ (ἐν) εαυτῷ* N. T.; m. f. indir. Fragesätze Xen. b) ein *πῦλος*. Gespräch führen Xen. — dav.

*διαλογισμός*, ὁ 1) Berechnung, Abrechnung Dem. — 2) Ueberlegung, Gedanke Plut. N. T.; Bedenklichkeit, Zweifel, Mißtrauen ib.

*διάλογος*, ὁ (*διαλέγομαι*) Unterredung, Gespräch, Dialog Pl. u. A.

*δια-λοιδορέομαι* DM. heftig zanken, schimpfen *τῷ* auf Einen *δῶ*; absf. Dem.

*δια-λύμαινομαι* DM. sehr mißhandeln, ganz schmähdlich behandeln Hdt. Eu. Is. u. A.; übrt. *τὴν πράξιν* (durch falschen Bericht) entstellen Plut.; das pf. P. *διαλέλυσμαι* in pass. Bdtg. Hdt. 9, 112.

*διάλυσις*, εως, ἡ (*διαλύω*) Auflösung, Trennung Pl. u. A.; *γάμον* Scheidung Plut.; *γεφυρῶν* Abbrechung Thuc.; *δήμον* Aufhebung id. u. A. b) Entlassung *στρατιωτῶν* Plut.; *τῆς ἀγορῆς* die Zeit, wo man den Markt verläßt Hdt. c) Beendigung, Beseitigung *κακῶν* Eu., *πολέμων* Beilegung des K. Thuc., u. absf. Friedensstiftung, Ausöhnung *πρός τινα* Dem. Plut. d) Abzählung *δανείων* Plut.

*διαλυτής*, οὔ, ὁ Auflösungser *ἐταυράς* Thuc.

*διαλυτικός* 3. zum Auflösen geschikt, auflösend Pl.

*διαλυτός* 3. auflösbar, zerstörbar Pl.; *κλίμας* zum Auseinandernehmen Plut.

*δια-λύω* auflösen u. 3. a) etw. in seine Theile zerlegen, trennen, scheiden *ἐξ ἑνός εἰς πολλά*, *ἐκαστον ἀπὸ πάντων* Pl.; *τοὺς ἀγωνιζομένους νῆς διέλυσεν* Hdt.; besf. a) eine Versammlung auflösen, auseinandergehen lassen att. Pr.; *ναντικόν, στρατεύματα* entlassen, verabschieden Thuc.; P. m. FM. sich trennen, auseinander-, weg-, davongehen Hdt. Att.; übrt. *νέκους* sich des Streites entschlagen, ihn aufgeben Eu. b) *συνουσίαν* beendigen Pl., dh. übh. beendigen *αἱ σπονδαὶ διέλυντο* waren beendigt, erloschen Thuc. — b) Streit, Feindschaft u. dgl. lösen, beilegen, dh. aus-, versöhnen absf. Thuc.; *πόλεμον, ἔχθρας* (gew. M.) Is. u. A., *τινὰ πρὸς τινα* Dem. — M. *πρὸς τινα* sich m. Einem aus-söhnen id. u. A.; *περὶ τῶν* sich über etw. verständigen Is.; ebenso das P. opp. *πολεμῶν, μάχεσθαι* Xen. — c) eine Verbindlichkeit auflösen, besf. eine Schuld bezahlen Plut.; übh. bezahlen Dem., *τὴν δαπάνην* die Kosten bestreiten Hdt. — d) auflösen = aufheben *ὁμολογίας* Is.; gew. M. *ἐξνήν* Hdt. u. A.; zu Nichts machen *τάς διαβολάς, τὰ ἐγκλήματα* (auch M.) Thuc. u. A.; widerlegen Pl.; vernichten, zu Grunde richten *ἀρχήν* Xen., *ὅλον διέλυσε καὶ ἀπώλεσε* Pl. u. A.; *διαλυμένον ἀνθρώπον* wenn der Mensch sich auflöst, d. i. stirbt Xen.

*διαλωβῶ*, verst. *λωβῶ*, nur im part. pf. P. Plut. *διαμείδων* verst. *ἀμαθύνω* Aesch. Ag. 791.

*δια-μαντεύομαι* a) sich weissagen lassen, ein Orakel befragen Plut. b) durch ein Orakel bestimmen, *ὄρνισι* u. *ἐν ὄρν. augurium captare* id.

*δι-αμαρτάνω* ganz verfehlen, etw. gar nicht erreichen, m. gen. att. Pr. — dav.

*διαμαρτία*, ἡ das Verfehlen, Abirren v. etw. *πῶς* Plut.; *ἡμερῶν* Verfehlen in den Tagen Thuc.; übh. Fehler, Irrtum Plut.

*δια-μαρτυρῶ* Zeuge sein, im att. Rechte entw. für den Kläger, um zu beweisen, daß die Einführung einer Klage zulässig sei, v. für den Beklagten, um darzuthun, daß sie es nicht sei, m. folg. inf. Dem.; P. *τὰ διαμαρτυρηθέντα* das Bezeugte Is. — dav.

*διαμαρτυρία*, ἡ die Handlung des *διαμαρτυρεῖν* Dem.

*δια-μαρτύρομαι* DM. Götter v. Menschen zu

Zeugen anrufen gegen erlittenes Unrecht o. eine falsche Anklage Dem. b) bezeugen, versichern *τὸ* o. m. folg. *οὔτι* Xen. Pl. Dem. u. A. c) etw. dringend v. Einem verlangen, ihn dringend bitten, beschwören Xen. Plut. N. T.

*δια-μαστιγῶ* durchpeitschen Pl.

*δια-μαστοροπεύω* versuppeln, nur P. *γάμοις διαμαστοροπομένης τῆς ἡγεμονίας* da die F. durch e. Heirat zugewendet wird Plut.

*διαμάχη*, ἡ (*διαμάχομαι*) das Ankämpfen, der Kampf Plut.

*διαμαχετέον*, auch *-χητέον*, Badj. v. *διαμάχομαι* Pl.

*δια-μάχομαι* m. Einem kämpfen o. streiten *τῷ* v. *πρὸς τινα*, *περὶ τινος* v. *ὑπὲρ τινος* Eu. att. Pr.; einer Sache widerstreben, sie bekämpfen *πρὸς τι* Dem., *τὴ* Pl.; übh. widerstreben, sich weigern m. inf. u. *μὴ* Xen. Pl.; *τὸ μὴ θανεῖν* Eu.; verbieten m. folg. *μὴ* Thuc.; sich anstrengen, bestreben m. folg. *ὅπως* Pl.; behaupten m. folg. acc. e. inf. o. *οὔτι* id.

*δι-αμάω* durchmähen, = hauen *χιτῶνα* Pl.; zerfragen *παρηίδα* Eu.; auftragen *χθόνα* id. — M. aufscharen *κάχηκα* Thuc.

*δια-μεθίλημι* loslassen, fahren lassen Eu.; *τῷ* *τι* Einem etw. überlassen id.

*δι-αμείβω* vertauschen, verwechseln *τὶ πρὸς τι* etw. gegen etw. Pl.; *Ἀσπιδά γαῖαν Εὐρώπης*, d. i. aus Europa nach Asien kommen Eu.; dh. *ὁδόν* d. einen Weg zurücklegen Aesch. — Gew. M. tauschen, wechseln absf. Hdt.; a) für sich eintauschen *χρῆσιμα χαλκείων* Pl. b) etw. (v. dem Seinigen) vertauschen *τῷ* *τί* *τινος* Solon bei Plut. Sol. 3; *πρὸς τινα* *τὰ ἱμάτια* m. Einem die Kleider wechseln Plut. c) *φύλα* durchwandern Aesch.; *χωράς* verändern Pl.

*δια-μειδιάω* anlästeln Pl. Plut.

*δια-μεиракиεύομαι* DM. auf knabenhafte Weise untereinander streiten *τῷ* Plut.

*διαμείβωσις*, εως, ἡ (*διαμείβω*) Auswechsellung, Umtausch Plut.

*δια-μελαίνω* ganz schwärzen, verdunkeln *τὸν αέρα* Plut.

*δια-μελειστί* adv. nur d. *ταμών* Glied für Glied zerhauend, zerstückelnd Od. 9, 291 [*αἰ* in arsi].

*δια-μελετάω* gründlich üben u. betreiben *τὶ* Pl. *διαμέλλησις*, εως, ἡ das Zaudern, Verzögerung Thuc. — v.

*δια-μέλλω* immer nur thun wollen, dh. zaudern, zögern Thuc. Plut.

*δια-μέμφομαι* hart tadeln, beschuldigen, Vorwürfe machen *τὶ* u. *τινὰ* Thuc. Is. u. A.

*δια-μένω* verbleiben, verweilen Thuc. u. A.; *ἐν τινι* bei etw. ausharren Xen. Pl. Is. u. A.; m. part. *οὕτως ἔχουσα διαμένει* = *οὕτ. εἰ διατελεῖ* Xen. Dem. b) von Dingen: fortdauernd bleiben, Bestand haben Xen. u. f.

*δια-μερίζω* zertheilen, theilen Pl. N. T.; auch M. ib.; P. sich entzweien ib. — dav.

*διαμερισμός*, ὁ Spaltung, Uneinigkeit N. T.

*δια-μετρέω* durch-, aus-, abmessen *χῶρον* Pl. Hdt. u. A.; besf. *διαμετρομένην ἡμέραν* die nach der Klesydrta zugemessene Zeit für die Reden vor Gericht Dem. — 2) nach d. Maße theilen Xen.; *τῷ* *σίκτον* *τῆς καθέστηναις τιμῆς* Einem G. für den gesetzmäßigen Preis zumessen, verkaufen Dem. — M. sich zumessen lassen, nach dem Maße kaufen Dem.; nach dem Maße unter sich theilen Xen.

*διαμετρητός* 3. abgemessen Pl.

*διαμέτρος*, ἡ (eig. *γραμμή*; *μέτρον*) Durchmesser, jede durch einen Mittelpunkt gehende Linie Pl.; dh. *κατὰ διάμετρον* gerade entgegengesetzt o. gegenüber



id. — 2) das Zugemessene, Sold u. Kost des Kriegers Plut.

δια-μηχανάομαι; verst. μηχαν., stät. im Werke haben, ausfinden, beverfstelligen, m. folg. inf. o. ὅπως Pl. Plut.

δια-μικρολογέομαι DM. gegen Einen in etw. fleischl. o. farg. sein πρὸς τινα περὶ τινος Plut.

δια-μιλλάομαι dep. m. Einem streiten u. wetzen eifern τινὶ ο. πρὸς τινα, in etw. ἐν τινι, um etw. περὶ (ὑπὲρ) τινος, περὶ (πρὸς, εἰς) τι Pl. Plut.

δια-μισύω u. misύω nur pf. P. διαμύνημα stät. eingedenk sein Xen.

δια-μίσσω v. Grund aus hassen τι Plut.

δια-μίστωλλω zerstückeln κατὰ μέρη τοι ἱερῶν Idt.

δια-μνημονεύω im Gedächtniß haben, eingedenk sein τι Xen. Plut., τινός Pl. — 2) erwähnen τι Pl. Plut.; auch von schriftl. Auszeichnung id.; m. part. διαμνημονεύεται ἔχον man erwähnt, daß er hatte Xen.

δια-μοιράω zertheilen, zerstreuen Eu. — M. zertheilen Od., zerstreuen χροά Eu.

δια-μορφώ ausbilden, gestalten Plut. — dav.

διαμόρφωσις, εὖς, ἡ Gestalt Plut.

διαμπάξ (eig. δι-ανα-πάξ vom St. παγ [πῆ-γνυμι] adv. durch u. durch m. g. στόμων Aesch. Eu.

διαμπερές adv. (eig. neut. eines adi. διαμπε-ρός 2. durchgehend v. διαναπέρω; auch in tm. διά δ' ἀμπερές wie Il. 11, 377) durch u. durch, ganz hindurch Hom. Tr. Xen. Pl., m. g. ἀσπίδος, σιγῆς Il.; durchaus, durchweg, ganz u. gar Hom. — 2) v. der Zeit: ununterbrochen, fortwährend, auch pleon. δ. αἰεὶ, δ. ἡμέτα πάντα Hom.

δια-μυδάλεος 2. ganz durchnässend Aesch. Pers. 534 (m. G.).

δια-μυθολογέω durchz., aussprechen τι γλώσση Aesch.; sich unterreden, unterhalten πρὸς τινα m. G. nem, περὶ τινος über etw. Pl.

διαμυρίδισ 2. (δι-αμφί; abgesondert) abgesondert, verschieden μέλος Aesch.

δι-αμφισβητέω unter einander streiten πρὸς τινα περὶ τινος pseph. bei Dem. 18, 185; P. τὰ διαμψισβητούμενα die streitigen Punkte Dem. — dav.

διαμψισβήτησις, εὖς, ἡ gegenseitiger Zweifel; ἔχειν zweifeln sein Plut.

δι-αναγινώσκω durchlesen Is. u. A.

δι-αναγκάζω verst. ἀναγ. zwingen Xen. Pl.

δι-αναπαύω dazwischen ausruhen lassen τινά Pl.; στρατόν Plut. — M. dazwischen ausruhen, sich erholen Pl.

δι-αναυμαχέω gegen Einen zur See sechten abs. u. τινί Hdt. Thuc. u. A., πρὸς τινα Plut.

δι-ανώω durchz., zusammenstießen Plut.

δι-άνδρα adv. auseinander, in zwei Theile δ. κλύεται κληῖρα die Thüre öffnet sich Eu.; δ. μερη-ρίζει nach zwei Seiten hin überlegen, ungeschlüssig sein Il.; σοὶ δ. δώκε er gab dir getheilt, d. i. von zweien Eins ib.

διανεκής att. = δινηκής Pl.

διανέμησις, εὖς, ἡ Vertheilung Plut.

διανεμητικός 3. vertheilend Pl. — v.

δι-ανέμω vertheilen, ausz., zutheilen τινί τι u. ἐπὶ τινα Xen. Pl. u. A.; eintheilen τέτραχα, εἰς τι, τι μέρος etw. in Theile Pl.; εἰς λαόν unter die Leute bringen, verbreiten N. T. — M. unter sich theilen Hdt. Pl. u. A.

δια-νεύω zuwinken τινί N. T.

δια-νέω durchz., hinüberschwimmen ἐς Σαλαμίνα Hdt.; ὑβρί. πλῆθος λόγων, τὸν λόγον sich durcharbeiten Pl. u. so ταῦτα μόγις διανενέκαμεν id.

διά-νημα, τό Gespinnst, Faden Pl.

δια-νήχομαι = διανέω, πρὸς τόπον Plut.; durch Schwimmen entkommen id.

δι-ανθίζω m. Blumen stiften χλαμύδες διηνθι-σμένοι Plut.

δι-ανίστημι 1) tr. aufrichten; übr. aufregen, antreiben Plut. — 2) intr. M. m. pf. u. ao. II A. aufstehen, sich erheben id.; τῶν ἀναγκαίων ἐνφυόρων διαναστάς abgewichen von . . ., sie aufgebend Thuc. 4, 128.

δια-νοέομαι DP. m. FM. durchdenken, nachden-ken, überlegen Xen. Pl. u. A. — 2) denken, glauben, meinen τοῦτο ο. οὕτω περὶ τινος, ὑπὲρ τινος Xen. Pl. u. A.; m. folg. ὅς ο. ὅτι denken, daß . . . iid.; τι ἀλη-θές etw. für Wahrheit halten Pl.; m. part. u. ὡς: ὡς περὶ μνημοὶ διανοοῦνται sie glauben zu fliegen id. u. A.; πρὸς τι auf etw. denken Pl.; οὕτω πρὸς τινα so gegen Einen gefinnt sein id. — 3) etw. im Sinne haben, beabsichtigen τὴν ἀπόβασιν Thuc. u. A., gew. m. inf. zuw. des fut. Hdt. att. Pr.; auch m. part. fut. u. ὡς Pl. Menex. 241, d. — dav.

διανόημα, τό das Gedachte; Gedanke, Meinung, Entschluß Xen. Pl. u. A.

διανόησις, εὖς, ἡ das Denken; Denkvermögen, Verstand, übh. Seele opp. σῶμα Pl. — 2) Gedanke, Meinung id.

διανοητέον Badi. zu διαρίομαι Pl.

διανοητικός 3. das Denken betreffend Pl.

διάνοια, ἡ 1) das Denken, Nachdenken; Denkver-mögen, Verstand, Erkenntnisvermögen Xen. Pl. u. A.; übh. Seele opp. σῶμα Pl. b) Gefinnung, Denkart Att. — 2) Gedanke, Vorhaben, Vorlag, Absicht Hdt. att. Pr.; Meinung Pl.; τὴν διάνοιαν ἐπὶ τινι ἔχειν seine Gedanken auf etw. richten Is. — 3) Sinn o. Inhalt einer Stelle, Schrift, Bedeutung einzelner Wörter Pl. δι-ανολύω öffnen ὀφθαλμούς Pl., πύλωνας Plut.; übr. τὰς ἀνοδοὺς τινι (Einen horen machen, τὴν καρδίαν N. T.; auslegen, erklären ib.

διανομέυς, εὖς, ὁ (-νέμω) Vertheiler Plut.

διανομή, ἡ Vertheilung, Austheilung Xen. Pl. u. A.

δι-ανταῖος 3. auch 2 Eu. Ion 766 — gerade durchdringend βέλος, πληγὴ Aesch., auch διανταῖα allein id.; übr. δόνη Eu., μοῖρα unerbittlich durch- greifend Aesch.

δι-αντλέω ausschöpfen; nur übr. πόνους, πό-λεμον u. ä. gleichsam bis auf den letzten Tropfen aus- leeren, ausdulden Eu. Pl.

δι-ανυκτερεύω durchnachten, die Nacht zubrin- gen Xen. Plut. N. T.

δι-ανύω u. διανύτω Xen. — ganz vollenden, zu Ende bringen, dh. übh. vollbringen Xen.; besf. ὁδόν einen Weg zurücklegen id., διαύλους ἱππῶν Eu.; m. part. οὕτω κακότητα διήνυσεν ἢ ἀγορεύον noch hatte er die Erzählung seines Unglückes nicht vollendet Od.; σὲ πόδας διδοῦσα διήνυσεν sie ließ dich dein Le- ben in Mühsalen zubringen Eu.

δια-παίδαγωγέω Kinder o. junge Leute führen, übh. leiten Pl. Plut.; übr. unterhalten, ergötzen ἡδονή καὶ χάρις τινα Plut.; hinhalten ἡδοναῖς τὴν πόλιν id.; τὸν καιρὸν vertreiben id.

δια-παιδεύομαι P. die erforderl. Zeit erzogen u. unterrichtet werden Xen.

δια-παίζω verspotten, verlachen τινά Plut.

δια-παλαῖω m. Einem ringen o. kämpfen τινί Plut.

δια-πάλλω durchschütteln; durchs Loos zuthei- len, m. folg. inf. Aesch. Sept. 712.

δια-παλύω zermalmen, zerstückmettern Eu. Phoen. 1170.

διαπαντός adv. (bei besseren Schriftstellern

richtiger διὰ παντός zu [schreiben] durchaus, durchgängig, immer.

δια-παταίνω schein umhersehen Plut.

δια-παρθενεύω entjungfern Hdt. Plut.

δια-πασσαλέω neuatt. διαπαττ- ausspannen u. annageln, bes. beim Kreuzigen Hdt. Plut.

δια-πασσω dazwischenstreuen Hdt.

διαπατάω verst. ἀπατάω Plut.

δια-παύω dazwischen ausruhen lassen; M. dazwischen ausruhen, aufhören Pl. — P. στρατιαὶ μεγάλαι ἐκατέρωθεν διεπάραντο waren aufgelöst, bestanden nicht mehr Xen.

διε-απειλώω heftig drohen Hdt., m. ὥς u. fut. id.; M. = dem A. τιw Plut.

δια-πειρα, ἡ Versuch, Probe Hdt. Dem. Plut.; ἐξ -άν τινος ἀρκεῖσθαι etw. v. Einem kennen lernen Hdt.; -αν ποιέσθαι, λαμβάνειν einen Versuch machen, probieren τινός m. Einem o. etw. Dem. Plut.

δια-πειράω versuchen, δορυδοκίαι zu bestechen suchen Plut. — Gew. M. ao. P. versuchen, erforschen Pl.; τινός m. Einem o. etw. einen Versuch machen, auf die Probe stellen Hdt. Thuc. u. A.; τῶν δικαστῶν ὁ τι γνώσονται Dem.

δια-πέλωω durchbohren τινός τι Eu.; τιw τι Plut.

δια-πέμπω 1) an verschiedene Orte o. Personen schicken Hdt. att. Pr. — 2) hin-, zusenden ἐπιστολήν Thuc., τινά τιw id., τιw τι Plut. — M. a) zusenden τιw τι Thuc. b) ἀγγέλλειν Boten, Gesandte schicken auch absf., πρὸς τινα zu Einem Plut.

δια-πενθέω durchtrauern ἐνιαυτὸν Plut.

διαπεπονημένος adv. d. part. pf. P. v. διαπονώ mühsam, sorgfältig Is.

δια-περαίνω vollenden, endigen Eu. Pl. u. A., bes. vollständig erzählen Eu. Pl.; M. = dem A. Pl.

δια-περαιώω überfahren, übersetzen Plut.; P. intr. überfahren, übersetzen Hdt. Thuc. u. A.; als wirtsf. P. διεπεραιώθη ἔξω κολῶν wurden durch die Scheiden herausgezogen, gezückt Soph., τὸ πέλαιος ἀσφαλῶς διεπεραιώθη Plut.

δια-περάω hindurch-, hinübergeben, passieren Αἰγαῖον οἶμα, Σκαμάνδρου ῥοάς Eu. Is. u. A.; Ἑλλάδα u. ä. durchwandern Eu.; εἰς ο. πρὸς τινα τόπον nach einem Orte übergehen Plut.; κνήμην hindurchdringen v. der Lanze Eu.; übr. τὸν βίον hinbringen, möχθους übersehen id.; durchmachen, abmachen Pl.

δια-πέρθω gänzlich zerstören, verwüsten Il.; ao. M. διεπράθeto in pass. Bdtg. Od. 15, 384.

διε-απέροχομαι dazwischendurch davon gehen, desertieren v. Soldaten Dem.

δια-πέτομαι durchfliegen Il.; schnell hindurchfahren, v. einem Pfeile ib.; vom Wisse Eu. Plut.; vom Schiffe Eu.; davonfliegen Od. Pl.; übr. v. der Zeit: verfliegen Eu., übh. vergehen Pl.

διαπεύθομαι p. st. διαπυνθάνομαι Aesch. Ag. 773.

δια-πιδάω durch-, hinüberspringen τάφρον Plut., absf. einen Satz machen vom Pferde Xen., übr. entspringen Dem.

δια-πίμπλημι ganz füllen; P. διεπλήσθη ἡ Σικελία αὐτῶν war auf allen Punkten von ihnen angefüllt Thuc.

δια-πίνω um die Wette trinken Hdt. Pl.

δια-πιπράσσω verkaufen τινός μιν etw. Plut.

δια-πίπτω 1) durchfallen, durchkommen, entweichen ἐν τῇ μάχῃ Xen., πρὸς τοὺς πολεμικοὺς Plut.; sich durchschlagen, πρὸς τινα Xen. b) auskommen, sich verbreiten v. einem Gerüchte id. — 2) zerfallen, auseinanderfallen Pl.

δια-πιστεύω anvertrauen τιw τι Plut.; ver-

trauen, glauben so im P. διαπιστεύομαι man vertraut mit Dem.

δια-πλέχω dazwischen-, zusammenflechten Hdt. Pl. — 2) auseinanderflechten; übr. trennen στρατὸν Plut., ausdehnen Pl. — 3) übr. τὸν βίον pertexere vitam das Gewebe des Lebens vollenden Hdt.

διὰ πλεος 2. (ἐ-ία Plut.), att. -πλεως, ων ganz o. sehr voll τινός v. etw. Plut. u. A.

δια-πλέω hinüberschiffen, übersetzen εἰς τινα τόπον Thuc. u. A., auch absf. Plut.; πέλαιος über das Meer N. T.; v. einem Schiffe: hindurchsegeln Thuc.; übr. τὸν βίον das L. durchbringen Pl.

δια-ποικίλλομαι DM. im Faustkampf wettkämpfen Luc., übh. streiten, plänfeln, τιw m. Einem, auch ἀγροποιοῖς δ. Plut.; übr. σκόμμασι necken, τοῖς γυναικόις schäkern m. Weibern id.

δια-πλίσσω zerpflegen, zerpalten Il.

διὰ-πλοος, ὁ zlg. διαπλοῦς das Durchfahren, Ueberfahrt, Durchfahrt Aesch. Thuc. Pl.

δια-πνέω 1) auseinander wehen; im P. hin-schwinden Pl. — 2) dazwischen Athem holen, sich erholen absf. Plut.

δια-ποικίλλω ganz bunt machen, verzieren ἀργύρῳ θυρεούς Plut.; übr. τὴν πόλιν πᾶσι τοῖς εἶδεσι Is.; ἀπάταις τα πολλὰ τοῦ πολέμου Plut.

δια-πολέμω den Krieg durchführen u. endigen Hdt. Thuc. u. A.; πόλεμον Pl.; P. m. FM. ausgekämpft werden vom Kriege Thuc. Plut. — 2) eine Zeit mit Kriegführen bringen Plut. Fab. 19, 25. — 3) m. Einem fortwährend Krieg führen τιw u. πρὸς τινα Plut.; übh. m. Einem kämpfen τιw Xen. — dav.

διαπολέμησις, εως, ἡ das Durchführen, Beenden des Krieges Thuc.

δια-πολιορκέω immerfort belagern Thuc.

διαπομπή, ἡ (-πέμπω) das Hinführen; Gesandtschaft πρὸς τινα Thuc.

δια-πονέω m. Mühe u. Anstrengung arbeiten, durcharbeiten, betreiben, verrichten, bearbeiten absf. u. τι Pl. Is. u. A.; τὰ τοῦ σώματος die körperl. Uebungen angestrengt betreiben Pl.; übr. οἶκον = διοικεῖν verwalten Aesch. — 2) durch Arbeit u. Anstrengung üben, bilden, abhärten τὰ σώματα Plut., τὴν δύναμιν id.; τοὺς νέους Luc. — 3) intr. sich anstrengen Pl. — M. (auch m. ao. P. Plut. Per. 4) sich anstrengen, angestrengt thätig sein Xen. Pl. u. A.; ταῖς πορείαις sich durch Strapazen auf den Märschen abhärten Xen. b) etw. m. Anstrengung betreiben, sich m. Anstrengung in etw. üben Xen. Pl. u. A. c) unwillig sein, aufgebracht werden N. T., auch m. ao. P. Act. 16, 18. — dav.

διαπόνημα, τό Arbeit Pl.

διὰ-πονός 2. ausdauernd, durch Arbeit abgehärtet Plut.; adv. -όνως m. Mühe id.

δια-πόντιος 2. jenseits des Meeres, überseeisch γῇ Aesch.; πόλεμος, στρατεία, κίνδυνος Thuc. Plut.

διαπορεία, ἡ das Durchgehen, die Auseinandersehung Pl. — v.

δια-πορεῖω darüber bringen o. setzen Xen. — Gew. P. m. FM. durchgehen, durchmarschieren, absf. u. τὴν χώραν o. διὰ τῆς χώρας Thuc. Xen. u. A.; übr. τὸν βίον den Lebensweg zurücklegen Pl.

διε-απορέω verst. ἀπορεῖν durchaus ohne Mittel, in großer Verlegenheit o. Ungewißheit sein Pl.; περί τινος Plut. N. T.; ebenso das M. m. pass. Ao. περί τινος Pl. N. T. — P. διαπορεῖται τι man ist über etw. in Zweifel Pl.

διαπορθέω = διατρέφω Il. Tr. Plut.; διαπεπόρθημα ich bin vernichtet Soph.

δια-πορθεύω überfahren, = setzen στρατὴν Hdt.; ποταμούς darüber setzen id.; übr. eine Botenschaft



überbringen id. 9, 4 u. so τοῖς θεοῖς τὰ παρ' ἀνθρώπων Pl.

δια-πραγματεύομαι DM. genau untersuchen Pl. — 2) ein Geschäft, bes. ein Geldgeschäft betreiben, sich etw. erhandeln N. T.

διάπραξις, εως, ἡ (-πράσσω) Geschäft Pl.

διάπράσις, εως, ἡ (-πράσσω) Verkauf Plut.

δια-πράσσω, neuatt. -τω, ion. -πρήσσω Hom. Hdt.; vollenden, vollbringen κλέυθον Od.; so διέπρησον πεδίοιο erg. κλέυθον sie vollendeten den Weg durch's Gefilde II.; ἡματα διέπρησον πολέμων II.; καὶ εἰς ἐναντιὸν πάντα οὗτι διαπρήξαιμι λόγων II. αὐτὸς ich würde nicht fertig werden m. dem Erzählen Od.; übh. vollbringen, ausrichten, bewirken Hdt. Att.; m. inf. bewirken, daß . . . Xen., τῷ τι εἰναι für (Einen) auswirken, erlangen id. Pl. — 2) abthun, zu Grunde richten, tödten (nur P.), confiscare Tr. Plut. — M. seine Geschäfte vollbringen, übh. vollbringen, ausrichten, leisten τι Hdt. att. Pr. b) sich erwerben, erlangen τι id.; m. inf. m. u. ohne ὥστε, auch m. ὅπως Xen. Pl. u. A. c) absf. seinen Zweck durchsetzen, seine Absicht erreichen Hdt. att. Pr.; dh. unterhandeln δι' ἐμπρησίων Hdt.; πρὸς τινα περὶ τίνος m. (Einem) über etw. Xen. Pl. u. A.

διαπραρήσσω 2. hervorstechend, ausgezeichnet, herrlich Eu. Thuc. u. A. — adv. -ὡς Plut. — v.

δια-πρέπω hervorstechen, sichtbar sein, dh. sich auszeichnen absf. Plut.; τῷ τιως durch etw. vor (Einem) Eu. — 2) tr. ausstücken τί τινι Eu. bei Pl. Gorg. 485, e.

δια-πρεσβεύομαι Gesandte herumschicken πρὸς τινα Plut.

διαπρήσσω ion. st. διαπράσσω Hom. Hdt.

διαπρήστειω zw. Leßart bei Hdt. 4, 79 (noch immer bei Dietrich), ohne daß die Bdtg. sich enträtheln ließe, weshalb man: διεδορήτευσεν ο. διέπρησεν vorge schlagen hat.

δια-πρέω durchsägen, zersägen Pl.; M. mit den Zähnen knirschen, heftig zürnen N. T.

δια-πρό hindurch u. wieder heraus, durch u. durch II.; m. g. ἀσπίδος durch den Sch. hindurch ib.

διαπρύσιος 2. (διαπέρω?) durchgehend, durchdringend ὁστος, κλάδος Soph. Eu.; ἡνυσεν διαπρύσιον II.; adverb. πρὶν πεδίοιο διαπρύσιον τετυχηῶς der sich ganz in die Ebene hinzieht, weit in die E. vordringend ib.

δια-πταίω herausstoßen, =stottern Luc.

δια-πτοέω, ep. διαπτοίω, auseinander schrecken, verschrecken Od.; übh. bestürzt machen Od. Plut.; P. Pl. Plut.

δια-πτύσσω auseinander falten, entfalten, entrollen; übr. Soph. Eu. — dab.

διαπτυχή, ἡ = πινυχή, δέλτου, γραμμάτων zusammengefaltete Schrift, Brief Eu.

δια-πτύω bespuhen, übr. verabscheuen, verachten Dem.

δια-πυκτεύω m. der Faust kämpfen, τινι sich m. (Einem) herumboxen Xen.

δια-πυνθάνομαι DM. durchforschen, sich genau nach etw. erkundigen Pl. Plut.; τινὸς πῶς χοῆ . . . (Einem) erfragen, wie . . . Pl.; τί τίνος etw. v. (Einem) erkunden Plut.

διάπυρος 2. (πῦρ) vom Feuer durchbrungen, glühend, sehr heiß Xen. Pl. u. A.; übr. feurig, heftig, leidenschaftlich Pl. Plut.; μῖσος id. — dab.

διαπυρρὸν in Flammen stehen, im M. Eu.; P. übr. τῷ θυμῷ Plut.

δια-πυρσεύω m. der Fackel leuchten, erleuchten, übr. τῇ δόξῃ τὰς πράξεις εἰς ἀπαντας ἀνθρώπους Plut.

δια-πώλω (vereinzelte) verkaufen Plut.

διαρίρηται ion. st. διαρῆται v. διαρῶ Hdt.

δια-αράσσω durchschlagen Hdt.

δι-αρθρῶ zergliedern, dh. v. der Aussprache: Sylbe von Sylbe deutlich trennen, articulieren Plut., u. so M. Pl. — 2) vergliedern, ein Glied m. dem anderen verbinden, dh. gestalten, ausbilden im P. Pl. — dab.

διάρθρωσις, εως, ἡ Vergliederung, dh. Ausbilden der Glieder, Gelenkigkeit Plut. Lyc. 17.

δι-αριθμέω auseinander zählen, herzählen, herrechnen Eu. Plut.; so auch M. Pl., aber auch: unterscheiden id., untersuchen, beurteilen id.

δι-αρκέω zureichen, hinreichen, genügen Xen. Pl. u. A.; τινι das Nöthige gewähren, vom Lande Plut. — 2) einer Sache gewachsen sein, dh. absf. ausdauern, aushalten Xen. u. A.; τῷ βλεπ. πρὸς τὸ τοῦ πολέμου τέλος das Ende des K. erleben Plut.; auch v. Dingen: βουλαὶ διήρκουν wirkten fort Aesch. — dab.

διαρκής 2. ganz hinreichend, vollkommen genügend Thuc. Dem. u. A.; εἰς τι Plut.; anhaltend ἐπὶ id. — adv. -ὡς Plut., sup. -ίστατα ἔην εἰς τὸ γῆρας; bis zum A. das sicherste Auskommen haben Xen.

δι-αροῶ 2. v. -τω trennen Eu. — 2) dazwischen einpassen, einfügen, ordnen Plut.

δι-αράξω zerreißen II. Pl. (auch FM. id. Rep. 1, 336, b); ausplündern, plündern, rauben diripere Eu. att. Pr.

διαρ-ραίνω besprengen; P. hie u. da herabrieseln Soph. Tr. 14.

διαρ-ραῖω gänzlich vertilgen, vernichten Hom. Aesch.; FM. in pass. Bdtg. II. 24, 355.

διαρ-ράπτω vernähen, zunähen τραῦμα Plut.

διαρ-ρέω 1) durchfließen τινι χώρον Is.; übr. τῶν χειρῶν aus den Händen entschlüpfen Luc. — 2) zerfließen, dh. a) sich zerstreuen v. Soldaten Plut. b) vergehen, hinschwinden, übr. χάρις, ἀργύριον Soph. Dem. c) in Ueppigkeit zerfließen luxuria diffuere, entnervt werden Plut.

διαρ-ρήννυμι durchreißen, φασγάνω durchstoßen Soph.; χορδὰς zerzerren Pl. u. A. — M. ἐπάλξεις auseinanderreißen II. 12, 308 (tm.) — P. zerreißen werden, zerplagen, bersten Xen. Dem. Plut., besf. übr. vor Zorn v. Merger bersten Dem.; ὑπὸ τοῦ φθόνου Luc.; m. part. ψευδόμενος Dem.

διαρρηθῆν (διαρρηθῆναι) adv. m. ausdrücklichen Worten, bestimmt Pl. Is. u. A.

διαρ-ρήσσω Nebenf. διαρρηγνυμι w. f. N. T. διαρ-ρηπτεώ = dem folg. nur pr. u. impf. hinzuwerfen τί τινι Xen. u. A.

διαρ-ρίπτω hindurchwerfen διοτὸν Od. — 2) zuwerfen τί τινι Plut. — 3) auseinander-, unterwerfen, zerstreuen Xen., dh. im P. διεσπόμενος getrennt Plut. — dab.

διάρρηψις, εως, ἡ das Auseinander-, Unterwerfen Xen. Plut.

διαρ-ροή, ἡ das Durchfließen, der Ort, wo etw. durchströmt, dh. πνεύματος διαρροαὶ Lusttröbe Eu. Hec. 657.

διαρ-ροθῶ, κάκην τινι (Einem) Feigheit einjagen Aesch. Sept. 173.

διάρροια, ἡ = διαρροή, besf. m. u. ohne κοίλας Durchfall Thuc. Pl. Plut.

διαρρῶσαν adv., dor. st. -ύδην, (διαρρῶ) zerfließend Aesch. Cho. 59.

διαρρῶξ, ὥγος, ὁ, ἡ (-ρήννυμι) durchbrochen Eu. I. T. 262.

διαρταμέω verst. ἀρταμέω Aesch. Prom. 1027, — dab. [Cj.].

διαρταμή, ἡ Zerfleischung Aesch. Sept. 909 (m).

**δι-αρτάω** dazwischen aufhängen, dh. trennen *τινά ἀπό τινος* abschneiden Plut.

**δια-σάβω** verst. *σάβω*, nur part. pl. *διασεσσω* grünelnd Plut.

**δια-σαλεύω** durch u. durch bewegen, heftig erschüttern, vom Winde Luc.

**διασαφές** (*σαφής*) deutlich machen, = sagen, erklären Eu. Pl.

**διασαφηνίζω** = dem dhg. Xen.

**δια-σείω** durchschütteln, erschüttern Pl. Plut.; übr. erschüttern, verwirren Hdt. Dem. u. A.; *τινά* Eien aufregen Hdt., wankend machen Plut. — 2) von Dbrigkeiten, welche ihre Gewalt mißbrauchen u. bes. durch Drohungen Geschenke zu erpressen suchen, concutere N. T.

**δια-σεύομαι** hindurchstürmen, -rennen, -reissen, nur in der 8. *διδόστω* m. acc. *λαόν* Il.; d. m. gen. *τάφροιο* ib., *ἐκ μεγάροιο* Od.; v. Geschossen: hindurchfahren *στέρροιο* Il.

**δια-σημαίνω** deutlich bezeichnen, = angeben Xen. Plut.; *ἀντικέως* d. genau angeben Hdt. — M. von sich zu erkennen geben, anzeigen Plut.

**διάσημος** 2. (*σήμη*) sehr erkennbar, ausgezeichnet Plut., *κράνος* prächtig id.; *διάσημα* *Θροῖν* vernehmlich schreien Soph.

**Διάσια**, *τά* das Fest des Zeus *μειλῆχος* in Athen am 23. Anthestierion gefeiert Thuc. u. A.

**δια-σιωπάω** imersfort, noch ferner schweigen Eu. Xen. u. A. — 2) tr. verschweigen Eu. Ion 1566.

**δια-σχάπτω** durchgraben, -brechen, m. part. g. *τοῦ τελέους* Plut.

**δια-σκαρῖφάομαι** (*σκαρῖφος* jedes Instrument, um etw. einzuritzen, einzutragen; vgl. *γράφω*, *scrobis*, *scrofa*) aufscharen, übr. zerstreuen, zerrütten Is.

**δια-σχεδάννυμι** zerstreuen, auseinanderwerfen Od. att. Pr.; *σπατόν* auseinander gehen lassen Hdt.; *ἡρα* zerplittern, zerstückeln Od.; übr. auflösen, vernichten Soph.; *ἀγλάτας* *τινί* Einem die Hoffart vertreiben Od. — P. sich zerstreuen, sich auflösen Hdt. Xen. u. A.

**δια-σκέπτομαι** DM. durchdenken, überlegen, in Ermüdung ziehen, displicere abs. u. *τι* Hdt. Eu. Pl. u. A.; *πρός* *ἑαυτὸν* bei sich Pl.

**δια-σκευάζω** fertig zubereiten, bes. ausrüsten, fleissen, *ἀνδρὸς* *εἰς* *Σατίου* *δισκουαμένοι* ganz wie S. gekleidet Plut. — 2) ein Schriftwerk umarbeiten, verbessern, interpolieren Gr. — M. a) sich (se) rüsten Dem. Plut. b) für sich zurüsten Thuc. c) *τὴν οὐσίαν* sein Vermögen durchbringen Dem. — dav.

**διασκευαστής**, *οὗ*, *ὁ* der kritische Bearbeiter, Uebearbeiter einer Schrift Gr.

**δια-σκευή**, *ή* Uebers., Umarbeitung einer Schrift, Interpolation Gr.

**δια-σκευορέω** zubereiten; M. *τὴν πόλιν* einrichten Pl.

**διά-σκεψις**, *εὼς*, *ή* Untersuchung, Betrachtung Plut.

**δια-σκηνέω** 1) tr. zerstreut in Quartiere vertheilen Xen. — 2) intr. a) sich in Quartiere vertheilen, kantonieren id. b) aus dem Zelte sich entfernen id. Cy. 3, 1, 38.

**διασκηνητέον** Badj. 3. vhg. 2) a) Xen.

**δια-σκηνώ** zerstreut in Quartiere vertheilen Xen.

**δια-σκίδνυμι** p. = *διασχεδάννυμι* Il. Plut.

**δια-σκιρτάω** hin u. her springen Plut.

**δια-σκοπέω** = *διασκέπτομαι* abs. u. *τι* att. Pr., *περί* *τι* Thuc., *περί* *τινος* Pl. — M. sich umsehen *πρός* *τι* Thuc. b) = dem A. *τι* u. *περί* *τινος* Pl. Plut.

**δια-σκοπίαομαι** von der Höhe herab nach allen Seiten sehen, auspähen Il.

**δια-σκορπίζω** auseinanderwerfen, zerstreuen, bes. Samen ausstreuen N. T.; übr. klein machen, demüthigen ib., *τὴν οὐσίαν* verschwenden ib.

**δια-σζώπτω** unter einander scherzen Xen.

**δια-σμέω**, ion. fl. -*ώω*, auswirfchen, -spülen Hdt.

**δια-σοβέω** zerfchuecken, zerstreuen Plut.

**δια-σπαθῶ** verzetteln, verschwenden Plut.

**διασπαρακτός** 3. zerfchissen Eu. — v.

**δια-σπαράσσω**, neuatt. -*τω*, zerreißen, zerfleischen Aesch. Pers. 194.

**διάσπασμα**, *τό* Trennung, Lücke Plut.

**διασπασμός**, *ὁ* Trennung, Zerstreung Plut. — v.

**δια-σπᾶω** auseinander ziehen, zerreißen Hdt.

Eu. Pl. u. A.; ebenso M. h. Eu. Dem.; *σπαύρωμα* niederreißen Xen.; übr. vernichten *νόμους*, *πολιτείας* Xen. Dem.; *περιόδους* (beim Vortrage) zerreißen Plut. — 2) trennen *ἀπ' ἀλλήλων*, *δύναμι* *ἀπὸ τοῦ ὅλου* Xen.; *τὴν φάλαγγα* in einzelne Abtheilungen auflösen id.; übr. *τάς πόλεις* verunreinigen Pl. — P. zerfchissen, getheilt, getrennt werden, bes. v. Truppen Hdt. att. Pr.

**δια-σπείρω** zerstreuen, ausstreuen Hdt. Pl. u. A.; *παύσαν* *πῆγαν* *μάτην* vergeuden Soph. — P. sich zerstreuen att. Pr.; auseinander laufen Soph. — dav.

**διασπορά**, *ή* das Zerstreuen, Zerstreung N. T.

**δια-σπουδάω** eifrig betreiben *τι* Dem.; auch M. ib.

**δι-ῥέσω**, neuatt. -*τω*, sich schnell hindurch o. hin u. her bewegen, hindurch fahren o. springen Hdt. *Λινί* *ὄρη* durchschweiften Soph.; übr. v. Schmerze, v. Widerhall, v. einem Geräusche Aesch. Eu.; *ἀστῆρες* *διέττοντες* Sternschnuppen Plut.

**δια-σταθμάομαι** abz., zumeissen *τινί* *τι* Eu.

**δια-στασιάζω** unter o. gegen einander aufwiegeln Plut.

**διά-στασις**, *εὼς*, *ή* das Auseinanderstehen, der Zwischenraum Pl.; Trennung, Entfernung Hdt.; Scheidung Plut.; übh. Unterschied Pl.; Zwiespalt, Feindschaft *πρός* *τινα* Thuc. — dav.

**διαστατικός** 3. zum Trennen geschikt; Aufrehr zu erregen geeignet *λόγοι* aufrehrerisch Plut.

**διαστατός** 3. auseinander stehend, getrennt Plut.

**δια-σταυρώ** verpallistadieren, im M. Thuc.

**δια-στείχω** durchschreiten *πόλιν* Eu.

**δια-στέλλω** auseinander thun, trennen, theilen, öffen Plut.; übr. unterfcheiden, sondern Pl.; interpolieren Gr. — M. auseinander setzen, bestimmen Pl.; befehlen *τινί* N. T.; P. *τὸ διαστελλόμενον* der Befehl ib.

**διά-στημα** Zwischenraum, Abstand Xen. Pl. u. A., auch v. der Zeit: Plut.; in d. Musik: Intervall Pl.

**δια-στίζω** interpolieren Ar. — dav.

**διάστιξις**, *εὼς*, *ή* Interpunktion Gr.

**δια-στοιβάω** dazwischen stopfen *τι* *τινος* Hdt.

**δια-στοιχίζομαι** abgefondert zutheilen, anweisen Aesch. Prom. 232.

**διαστολή**, *ή* (-*στέλλω*) das Auseinanderziehen; Dehnung einer v. Natur kurzen Sylbe opp. *αντολή* Gr. — 2) Trennung, Scheidung Plut.; Einschnitt id.; Unterschied N. T.; Intervall in der Musik ib.; Interpunktion Gr.

**δια-στρατηγέω** das Feldherrnamt, im röm. Sinne d. Prätor, fort o. bis zu Ende führen Plut.; *τόν πόλεμον* den Krieg als Feldherr durchführen id. — 2) sich in das Amt des Feldherrn mischen id.

**δια-στρέφω** verdrehen, verrenken Pl.; übr. verdreht machen *τάς γνώμας* Plut.; *τὸ ἀληθές*, *τοὺς νόμους* verdrehen, entstellen Dem. Plut.; *διοστραφένος* verkehrt N. T.; verändern *ἔχρος* *τοῦ φρενός* Aesch.



**δια-στροβέω** durchwirbeln poet. b. Plut. Luc. 1. **διαστροφή**, ἡ (-στροφῶ) Verdrehung; übr. Verkehrung in's Schlimmere Plut.

**διάστροφος** 2. (-στροφῶ) verdreht, verrenkt Hdt.; bef. v. den verdrehten Augen Rasender Eu.; v. brechenden Auge des Sterbenden Soph.; übr. φρένες verwirrt, verrückt Aesch. Soph.

**δια-σῦρω** auseinander ziehen, zerreißen; übr. wie lacerare, verhöhnen, verspotten Is. Dem. Plut.

**δια-σφαιρίζω** wie einen Ball hin u. her werfen, auseinander reißen *σάρκα Περδῶς* Eu. Bacch. 1134.

**διασφάξ**, ἄγος, ἡ (-σφάττω) Schnitt, Spalt, bef. Felsenpalt Hdt.

**δια-σφενδονάω** zerfchleudern, zerreißen Plut.; im P. bersten u. in Stücken umherfliegen Xen.

**δια-σφενδονίζω** nach allen Seiten herum-schleudern Plut.

**δια-σχηματίζω** durchbilden, gestalten Pl. — M. aus-schmücken id. Tim. 53, b.

**δια-σχίζω** zerreißen, -spalten, trennen Hom. Pl.

**δια-σώζω** durchretten, glücklich durchbringen, erretten, erhalten, behaupten, bewahren Hdt. Eu. att. Pr.; übr. im Gedächtniß bewahren Xen. — M. sich (sibi) erhalten, behaupten, bewahren Thuc. u. A.; beibehalten Xen. — P. glücklich davon kommen, bef. v. einer Krankheit Is. Dem. u. A.; sich wohin retten, glücklich entkommen eis v. *πρός τινα τόπον* Thuc. u. A.

**διασωστέον** Vadj. 3. vñg. Plut.

**διαταγή**, ἡ (-τάσσω) = dem folg. N. T.

**διάταγμα**, τό Anordnung, Befehl Plut. N. T.

**δια-ταμιεύω** verwalten, verwahren, im M. Pl.

**δια-τάμνω** ion. u. ep. ἴ. *διατίμνω* w. f.

**διάταξις**, εως, ἡ (-τάσσω) Anordnung, Stellung, bef. v. Soldaten Hdt. Pl. u. A.; Einrichtung τῆς πολιτείας Plut. — b) Verordnung, Befehl, bef. Testament Plut.

**δια-ταράσσω**, neuatt. -ττω, verwirren, außer Fassung bringen, bestürzt machen *τινά* Xen. Pl. u. A.; τῶν πραγμάτων οὐδέν in der Form der Verwaltung nichts ändern Plut.

**διάτάσις**, εως, ἡ (-τείνω) Anspannung; übr. Anstrengung τῆς κεφαλῆς Pl.; Leidenschaft, Aufregung Plut.

**δια-τάσσω**, neuatt. -ττω, anordnen, in Ordnung, an seinen Platz stellen, bef. v. Soldaten: in Schlachtordnung stellen Hdt. Thuc. u. f.; übb. anordnen, festsetzen, bestimmen Att.; abf. Anordnungen treffen Xen.; befehlen, m. folg. acc. u. inf. Hdt. u. A. — M. sich in Ordnung, in Reih' u. Glied stellen Xen. b) anordnen, bestimmen Pl. Plut. N. T. c) = dem A. an seinen Ort stellen Pl. Phaedr. 271, b. — P. bef. im pf. angeordnet, bestimmt, in Reih' u. Glied aufgestellt sein Hdt. Att. b) hie u. da, an verschiedenen Orten aufgestellt sein Hdt. c) beauftragt sein *ἐποράν* id. 1, 110.

**δια-ταφρεύω** durch einen dazwischen gezogenen Graben schützen Plut.

**δια-τείνω** 1) tr. ausspannen, ausstrecken Xen.; P. ausge-spannt werden, sich erstrecken Pl. Plut. — 2) intr. sich erstrecken, reichen eis ti Plut.; *διέτεινε πρὸς Σικυώνα* er lebte bis zur Zeit d. S. id., *τό γένος διέτεινε λαμπρόν ἄχρι Μακελλόν* blieb glänzend bis... id.; dh. *πρὸς τινα* v. ti sich auf Einen v. etw. erstrecken, ihn angehen id. — Gem. M. sich anspannen, anstrengen *πρὸς τι* Xen.; bef. part. pf. *διατεταμένους* 3. B. *φρυγί* er flieht aus Leibesträften id. Pl. b) m. lauter Stimme aus-sprechen, nachdrücklich behaupten *contendere τι* Dem., m. folg. ws Pl.; m. Anstrengung sprechen, schreien Plut. c) *τά βέλεα* sein Geschöß vor sich halten, sich schußfertig machen Hdt.; *τά παλά* Xen. d) = dem A. Pl. Tim. 78, b.

**δια-τειρίζω** durch eine dazwischen gezogene Mauer sperren o. schützen Is. Plut. — dab.

**διατερίχισμα**, τό Zwischenmauer, Zwischenbollwerk (wodurch zwei Derter getrennt werden) Thuc. Plut.

**δια-τελευταίω** vollenden Il. 19, 90 (tm.).

**δια-τελέω** vollenden, vollbringen, ausführen ti Xen. u. A.; *χάρων* Eu., *βλον* u. auch ohne *βλον* das L. hinbringen Xen. Pl. Is.; beharren, aushalten, bleiben Pl.; dh. m. part., durch ein adv. *ἴσθις*, immer, beständig, fortwährend zu überf. *διετέλων χρόμει* sie gebrauchen immer Xen. u. A.; oft m. *ἀεὶ* *το λοιπὸν τῆς ζωῆς*, *τὸν λοιπὸν βλον*, *διὰ βλον* Hdt. Pl. u. A.; da das part. *ὦν* häufig ausfällt, m. bloßem adi. *ἀσφαλίστατος* *διατελεῖ* Thuc. u. f.

**διατελής** 2. fortwährend, beständig Soph. Pl. (Statt d. adv. gebraucht man *διὰ τέλους*).

**δια-τέμνω**, ion. u. ep. *διαιτῶνω* — durchschneiden, = hauen Il. Hdt. u. f.; übb. trennen, theilen, eintheilen Att., *δύχα*, *χωρὶς* Pl.; *τι ἀπὸ τινος* id.

**διατεταμένως** adv. d. part. pf. P. v. *διατείνω* m. aller Anstrengung, nachdrücklich *εἰπών* Plut.

**δια-τετραίνω** durchbohren, -löchern Hdt.

**δια-τήζω** zerfschmelzen; P. schmelzen (intr.) Xen. Plut.

**δια-τηρέω** bewahren, erhalten Dem. Plut.; *τὴν τάξιν* seinen Platz bewahren Dem.; *τὸν πόλεμον* fortsetzen Plut. b) genau auf etw. achten, *μή τι πάθωσι* Dem.

**δια-τίθημι** 1) auseinander legen o. stellen Hdt. u. A.; dh. in Ordnung bringen, ordnen, anordnen, bestimmen att. Pr. — 2) in einen Zustand, eine Lage o. Stimmung versetzen, bef. m. adv. *εὖ* o. *κακῶς* *τινα* gut o. schlecht behandeln, übel zuriichten att. Pr., *ἀνηκίστως* *τινά* Hdt.; *ἀπίστως* *τινά* mißtrauisch machen Dem.; *οὕτως* *αὐτοῖς* *διέθεμεν*, *ὥστε* wir brachten sie in eine solche Stimmung, daß... Is. u. A.; auch v. Sachen: *κακῶς* *τι* etw. verderben Dem.; *κακῶς* *τά ποιήματα* durch schlechten Vortrag entstellen Pl.; dh. P. in eine Lage o. Stimmung kommen, versetzt werden att. Pr.; *πρὸς τινα* gegen Einen gestimmt sein Pl., *εὐμενὸς* *εἰς τινα* Is. — M. a) das Seinige auseinander o. in Ordnung legen, dh. bef. seine Waare zum Verkauf auslegen, absetzen Hdt. Xen. Pl. u. A.; *λόγον* eine Rede geordnet darlegen, eine Rede vortragen Plut.; übb. ordnen, anordnen *λόγον* *πρὸς εὐτέλειαν* id. b) das Seinige in einen Zustand, eine Stimmung versetzen *ἀτε* *κακῶς* *διέθετο* *τά αὐτὸν* *διὰ τὸν ἔρωτα* Pl.; *τά σώματα* *ἐπονειδίστως* Is. u. A. c) unter sich festsetzen, bestimmen *διαθήκην* einen Vertrag schließen, einen Bund machen N. T.; *ἔχον* *ἀλλήλους* einen Streit unter einander beilegen Xen. d) etw. zu seiner Disposition haben, verfügen *τὴν θνητάτα ἐπιτρέπω* *διαδίδωαι* *ὅπως* *ἂν* *σὺ* *βούλῃ* meine Tochter überlasse ich dir, um über sie zu verfügen, wie... Xen.; bef. testamentarisch über das Seinige verfügen, bestimmen, m. u. ohne *διαθήκην* Plut. N. T.; etw. anwenden, benutzen *τὴν ὥραν* *καλῶς* Plut.

**δια-τινάσσω** a) auseinander schütteln, zerfschmettern Od. Eu. b) hin u. her schütteln *κάρα* Eu.

**δια-τήγγω**, v. pf. *διατέμνω*, durchschneiden, zerhauen Hom.; übr. *νηχόμενος* *διέτμαγον* *λαίμα* schwimmend durchschnitt ich d. Flut Od. — P. nur *διέτμαγον* 3 pl. ἴ. *διετμάχων* sie trennten sich, schieden auseinander, zerstreuten sich Hom.

**διατοξέυστος** 2. m. dem Pfeile zu beschließen *χώρα* die Schußweite Plut. — v.

**δια-τοξέύω** m. dem Pfeile schießen; M. im Bogenschießen wettschießen Xen.

**διατόροος** 2. (τορίω) durchbohrend, durchdringend

übtr. φόβος Aesch.; v. Schalle id., διάτορον φθέγγεσθαι Plut. — 2) pass. durchbohrt Soph.; πίδααι mit Ringen versehen, um durch diese die befestigenden Nägel zu treiben Aesch.

δια-τρέπω abwenden, bes. v. einem Vorfatze abwendig machen τινά Plut.; P. (gew. ao. διατρέπων) seinen Vorfatz ändern Dem. Plut.; bestürzt werden ισχυρῶς Plut., m. acc. sich vor Jemand v. etwas scheuen id.

δια-τρέφω fortwährend ernähren Xen. Pl. u. A.

δια-τρέχω durchlaufen, abs. u. m. acc. ἰχθυόεντα κίλευθα durchfegeln Od.; τὸ στρατόπεδον ἰσχνὸν durch d. ... marschieren Thuc. u. A.; übt. τὸν λόγον Pl.; τὰ ῥήαα alle Genüsse genießen Xen.; abs. sich verbreiten θροῦς διέδραμε τῆς ἐκκλησίας, νεωτερισμὸς d. Plut.

δια-τρέω aus Furcht auseinander laufen, sich zerstreuen II. Plut.

διατριβή, ἡ eig. das Zerreiben, Verbrauchen, bes. der Zeit a) Verzögerung, Aufenthalt Eu. att. Pr., auch d. χρόνον Thuc. u. A.; διατριβὴν ἐμποιεῖν, παρέχειν, ἐμβάλλειν, ποιεῖν Zögerung verursachen Thuc. Xen. u. A.; d. ποιῆσθαι zögern Is.; Zeitaufwand im pl. Pl. rep. 8, 561, a. b) Aufenthalt, Verweilen an einem Orte, auch pl. Pl. Plut. c) das Hinbringen der Zeit bei etw., dh. Beschäftigung, Studium περί τι Pl. Is. u. A.; ἐν τινι Plut.; Unterhaltung, Unterredung, Gespräch, bes. ein wissenschaftl., dh. Unterricht Pl. Is. u. A.; Zeitvertreib, Ergögligkeit, Spaf διατριβὴν παρέχειν τινί Plut. d) der Ort, wo man sich des Vergnügens wegen aufhält, Vergnügungsort Plut. Flam. 3 u. d. — v.

δια-τρέβω 1) tr. zerreiben τὴ ταῖς χειρὶ II.; gew. übt. a) aufreiben, im P. vernichtet werden, umkommen Hdt. Thuc. b) etw. verzögern, aufhalten (durch fortwährende Verzögerung) hinhalten τὰ πάντα, γάμον Od., χρόνον II. u. so bei Sp. wie b. Plut.; m. dopp. acc. διατριβὴ Ἀχαιῶν γάμον sie hält die A. u. der Hochzeit hin Od.; m. g. ὁδοῖο die Fahrt verzögern ib. c) m. acc. der Zeit, wie das lat. terere, contereere tempus, hinbringen, zubringen, verweilen χρόνον περί τι, ἐπὶ τινι u. so ἡμέραν, ἐνιαυτόν, τὸν βλον u. ä. att. Pr.; auch P. χρόνος διατριβεται es vergeht eine Zeit Thuc. u. A. — 2) Gew. ohne acc. der Zeit scheinbar intr. a) verweilen, zögern, zaudern II. att. Pr.; auch m. part. τί δὲ καὶ ἐν ἑαυτὸν λέγοντα διατρίβειν; was soll ich bei der Erwählung einer jeden Einzelinheit verweilen? Is. u. A. b) an einem Orte verweilen, sich wo aufhalten Hdt. att. Pr.; μετὰ τινος m. Einem umgehen, sich m. ihm unterhalten Xen. Pl. u. A. c) die Zeit m. o. bei etw. hinbringen, m. part. ἀναπαυόμενοι διατρίβοντες Pl. u. A.; bishw. = einem διατελεῖο: διατρίβοντες μελετῶσαι sie betreiben immerfort Xen. u. A.; dh. sich m. etw. beschäftigen gew. περί τι, auch ἐν τινι, ἐπὶ (πρός) τινι att. Pr.; auch m. part. περὶ ἐκείνα πραγματευόμενος d. Pl. u. A.

διατροφή, ἡ (-τρέφω) Lebensunterhalt, Lebensmittel Plut. N. T.

διατρύγιος 2. (τρύγη) ὄρεοι Reihen von Neben o. Bäumen, die in den Zwischenräumen mit Getreide bespflant, o. mit einer anderen Frucht (τρύγη) besät sind, also noch eine Zwischenernte gewähren Od. 24, 342.

διαττάω, neuatt. st. διασσάω (διαττος Sieb) durchsieben Pl.

διέττω, neuatt. st. διόσω, διαίσσω w. f.

διατύπωσις, εως, ἡ (δια-τυπώω ausbilden) Ausbildung, Bildung ἀνδρείκελος Plut.

δια-αυγάζω durchglänzen; ἡμέρα διαυγάζει der Tag bricht an N. T.

διαυγέω = διαυγάζω Plut.

διαυγής 2. (αὐγή) durchglänzend, dh. durchsichtig, spiegelhell, glänzend ἱαυον, ἰδωρ Plut. N. T.

δι-αυλος, ὁ doppeltes Stadion, Doppellauf, bei welchem der Wettläufer (διαυλοδρόμος), bis zur Säule am Ende des Stadion u. von da wieder zurücklief, seit der 15. Olympiade eingeführt, während früher das Stadion nur einmal durchlaufen ward Soph. u. A.; vom Wettlauf der Rosse Eu.; übb. jeder-doppelte Weg Aesch. Eu.; δίαυλοι κυμάτων die hin u. her wogenden Wellen fluctus reciproci Eu. b) Engpaß, Meerenge Eu. Tro. 435.

διαυχέειν 2. (αὐχὴν) durch d. Hals gehend Pl. διαφαινεῖν ao. zu διασθῶ w. f.

δια-φαίνω durchzeigen, durchscheinen lassen, enthüllen τί eig. u. übt. Plut.; gew. intr. durchscheinen, durchleuchten διαφανοῖσθαι ἡμέρης Hdt. Plut.; übt. τὸ μεγαλοπρεπὲς διὰ τῶν σχημάτων διαφαίνει Xen. u. A. — P. hindurchscheinen, hindurchschimmern, sichtbar werden II. Hdt. u. A.; durch u. durchleuchten, von einem glühenden Holze Od.; übt. hervorleuchten, sich auszeichnen Thuc. u. A.

διαφάνεια, ἡ das Durchscheinen, Durchsichtigkeit Pl. — v.

διαφανής 2. (-φαίνω) durchscheinend, -sichtig Pl. u. A.; glühend m. u. ohne ἐκ πυρός o. τῷ πυρί Hdt.; übt. deutlich, einleuchtend Soph., berühmt Pl. u. A. u. A. — adv. -ῶς Xen.

διαφερόντως adv. part. pr. A. v. διαφέρω — verschieden, auf andere Weise, als ... m. folg. ἢ Xen. Pl. u. A. — 2) auf eine ausgezeichnete Weise, vorzüglich, besonders m. gen. τῶν ἄλλων vor allen Uebrigen o. ἢ mehr, als ... Att.

δια-φέρω 1) tr. 1) durchtragen, dh. a) hinüberbringen τὸ ἱσθμόν τὰς ναῦς Thuc.; hinbringen, überbringen κρηγύματα Eu. b) bis an's Ende tragen, austragen ὄγκον γαστρός Eu. Xen.; übt. τὸν αἰῶνα, βλον Hdt. Eu. u. A., abs. ἅπας διόσει er wird funderlos leben Eu. Rhes. 982 u. so M. Soph. Ai. 511; ertragen, erdulden ὅσατα τοῦμόν, δάκρυον πότμου Soph. Eu. u. A.; fortwährend tragen σάπτερα Eu.; τὸν πόλεμον unausgesetzt fortführen u. zu Ende führen Hdt. Thuc. — 2) auseinander, nach verschiedenen Seiten tragen, bringen, führen, dh. a) κόρας hier u. dorthin werfen, ὀπισμα nach allen Seiten schwingen Eu.; dh. im P. hiezhin u. dorthin geworfen, umhergetrieben, zerstreut, auch v. Gerüchten: verbreitet werden Plut. N. T. b) ψῆφον die Stimme abgeben (v. Mehreren, die verschieden, für u. wider stimmen) Hdt. Eu. Thuc. u. A., περί τινος Is. c) zerreiben, zerfleischen, eig. u. übt. Aesch. Eu. d) entzweien; nur P. m. FM. sich entzweien, uneinig werden, nicht übereinstimmen, streiten τινί u. πρὸς τινι m. Einem, περί τινος über etw. Hdt. att. Pr., ἀμφὶ τινος Xen.; m. folg. ὡς behaupten, daß ... Dem.; m. el nichts dagegen haben, wenn ... id.; τὸ διαφερόν das Entzweieiende, der Streitpunkt Thuc. — II) intr. a) austragen, dh. a) einen Unterschied machen ἀρ' οἱ ἐκόντες διαφέρουσιν ἢ τροφαί Eu.; gew. impers. es macht einen Unterschied, trägt aus; οὐ διαφέρει es ist einerlei Att.; m. dat. pers. διαφέρει μοι es kommt mir darauf an, mir liegt daran iid., m. folg. εἰ 'ὅς Eu.; τί δ' ἔμιν διαφέρει; was frommt's, hilfst's euch Dem.; m. folg. inf. οὐδέ τί οἱ διέφερε ἀποθανεῖν Hdt., m. acc. c. inf. Dem.; dh. τὰ διαφέροντα das worauf es Einem ankommt, Nutzen, Vortheil, Interesse Att. b) verschiedene sein abs. u. τινός v. etw. o. Einem att.; οὐδέν τινος gar nicht v. Einem verschiedenen sein iid.; τινός τι o. τινός τινι v. Einem in etw. iid. c) sich v. Anderen unterscheiden, sich auszeichnen τινός vor Einem o. etw.,



τινί, τι, ἐν (ἐπὶ) τινί, εἰς (κατά, πρὸς) τι durch o. in etw. Att.; m. inf. διαφέρει ἡμῶν προβιβάσαι εἰς ἀρετήν = τῷ v. ἐν τῷ προβιβάσαι Pl.; m. ἢ st. des gen. πολλὸν διαφέρει ἀλέσθαι ἢ εἰς war viel vortheilhafter abzuwehren als . Xen. Pl.; part. διαφέρων ausgezeichnet Pl. u. A.

δια-φεύγω durchfliehen, entfliehen, entkommen, abs. v. m. acc. Hdt. Att.; abs. aus einer Krankheit davontommen Thuc.; ἐκ τῆς Μήλου id.; διαφέρει με τι εἰς entgeht mir etw. Pl., εἰς entfällt mir Is. — dav.

διαφρευκτικός 3. leicht entfliehend Luc.

διάφρεσις, εὖς, ἡ das Entfliehen, Entkommen Thuc. Plut.

δια-φρηρίζω durch's Gerücht verbreiten, ruchbar machen N. T.; v. Persf. — berühmt machen ib.

δια-φθείρω zu Grunde richten, vernichten, verderben, πόλιν zerstören II., ἔργα verwüsten Hdt. u. so häufig bei Att.; βίον sein Vermögen durchbringen id.; umbringen, tödten, morden Hdt. Att.; διεφθαμένους verfaul, verweist Pl.; übr. ἐλπίδας Soph., λόγους, ὁμολογίας umstoßen, aufheben Pl. u. A. b) zum Schlechteren verändern, verschlimmern, verschlechtern opp. βελτιον ποιεῖν Att.; προσώπου τι entstellen Pl.; τὸ γραμματεῖον, τοὺς νόμους verfälschen Is. u. A.; bes. moral. verderben, verleiten, verführen τοὺς νέους, γυναῖκα Xen. Pl. u. A.; bestechen χρήμασι Plut. u. abs. Hdt. att. Pr. — P. verderben, verstümmelt, beschädigt werden, τι an etw. διεφθαῖναι τὸ πᾶν δέμας Soph. u. A.; dh. τὴν ἀοχρὴν δ. taub sein Hdt.; τοὺς ὀφθαλμούς blind sein Xen. Pl. u. A.; τὰς φρένας nicht bei Sinnen sein Eu.; abs. διεφθάραι verkrüppelt sein Hdt., nicht bei Sinnen sein Dem. — Das pf. II. διεφθορα brauchen die älteren Att. nur tr., Sp. aber wie Plut. intr.: 'verderben sein' u. so auch II. 15, 128 in der Bdtg.: 'von Sinnen sein'. — dav.

διαφθορά, ἡ Vernichtung, Untergang Att.; μέγχι διαφθοράς πολέμῳ Pl.; Λαῖον -αί die Ermordung d. L. Soph.; ὁμμάτων, δεγγμάτων Blendung Soph. Eu. b) Verschlimmerung, Verderbung, Verderbnis Att.; μορφής Entstellung Aesch.

διαφθορεὺς, εὖς, ὁ Verderber, Verführer Pl.

δια-φθίμμι wegs, entlassen τοὺς συμμάχους Plut.

δια-φιλονεικεῖω unter einander wetzeln Plut.

δια-φιλοτιμέσθαι sich m. einem Andern um die Ehre beistern, indem man eine Ehre morein setzt τῷ ὑπὲρ τιος Plut.

δια-φλέγω durchbrennen Plut.; übr. τὰς ψυχὰς entzünden id.

δια-φοιβάω in heftige Wuth versetzen Soph. Ai. 332.

δια-φοιτάω, ion. -εω, auseinander gehen, hin u. her gehen, umberschweifen Hdt. Xen. u. A.; τῆς Ἰταλίας Plut.; übr. λόγους διαφοίτησεν εἰς Πώμην verbreitete sich bis nach R. id.

διαφορά, ἡ (-φῆρω) Unterschied, Verschiedenheit Pl., dh. Gattung, Species Plut. b) Vorzüglichkeit, Trefflichkeit Pl. Tim. 23, a. — 2) Uneinigkeit, Streit, Feindschaft auch pl. Hdt. att. Pr.; πρὸς τινα m. Cinem, περὶ τιος über etw. Thuc. Pl.; διαφορὰν τινι ἔχειν einen Streit m. Jemandem haben Eu. Pl.

δια-φορέω 1) durchtragen, hintragen πρόσδοτον abführen Thuc. 6, 91. — 2) auseinander tragen, dh. a) verbreiten κλέος Od. 19, 333 (tm.) b) nach allen Seiten wegschleppen, wegzugan στανούος Thuc.; dh. rauben, plündern (v. Mehreren) Hdt. Dem. u. A. c) auseinanderreißen, zerreißen, zerstreuen Hdt. Eu. Pl. u. A. — 3) hin u. her tragen, dh. διαφορηθεὶς ἐν ἀγῶνι hin u. her geschleudert in Kämpfen Plut. — dav.

διαφόρησις, εὖς, ἡ das Zerstreuen, Plündern, auch pl. Plut.

διάφορος 2. (-φῆρω) verschieden, verschiedenartig Hdt. Att.; τῶς v. etw. Eu. Pl., auch τῷ Eu. Med. 579. b) verschiedener Meinung, uneinig, feindsch, dh. als subst. ὁ δ. Feind, Gegner τῷ Hdt. Att.; τῶς Dem. 29, 15. c) ausgezeichnet, vortrefflich Pl.; τῶς vor Einem v. etw. id.; dh. dienlich o. nützlich zu etw., beitrageud zu etw. πρὸς τι Plut. — τὸ διάφορον a) der Unterschied; Uneinigkeit, Streitigkeit Thuc. u. A.; Streitpunkt, streitige Sache, auch pl. id. b) Nutzen, Vortheil, das Interesse Thuc. Dem. — adv. -όρος a) verschieden, m. Unterschied Thuc. Pl. u. A. b) ausgezeichnet Plut. — dav.

διαφορότης, ητος, ἡ Unterschied, Verschiedenheit Pl.

διάφραγμα, τὸ Zwischenwand, Scheidewand Thuc. b) das Zwischfell, welches wie eine Scheidewand das Herz u. die Lungen v. den anderen Eingeweiden trennt Pl. — v.

δια-φράγνμι durch e. Zaun sperren o. schützen, dh. bestigen, verfallidieren Plut.

δια-φράζω deutlich u. bestimmt ansagen, anzeigen, nur im ep. ao. διέφραδε, τι u. τί τινι Hom.

δια-φρέω (simp. φρέω ungebr.) durchflassen Thuc. 7, 32 (zw.).

διαφυγάνω = διαφεύγω, bes. ἐκ τῶν δικαστηρίων lösesprochen werden Thuc. Plut.

διαφυγή, ἡ (-φεύγω) Ausflucht τῶς v. ἐκ τιος, auch pl. Pl. Plut.

διαφυή, ἡ (-φύω) alles dazwischen Gewachsene, dh. Gelenke am thierischen Körper Pl.; Einschnitt an Nüssen, Erbseu Xen. Plut.; Spalten zwischen d. Zähnen id.

διαφυλακτέος 3. Wadj. zu διαφυλάσσω Xen.

διαφυλακτικός 3. bewahrend, erhaltend Pl.

δια-φυλάσσω, neuatt. -τω, bewachen, bewahren, erhalten, beibehalten Hdt. Eu. Xen. u. A.; auch M. πόλιν Eu.

δια-φύσσω wegblasen, zerblasen, zerstreuen Pl.

δια-φύσσω, ao. δήμωσα, herauschöpfen οἶνον Od. — 2) herausreißen II. 13, 508 (tm.) Od. 19, 450.

δια-φύω; nur P. m. ao. διέφυῖν u. pf. διαφύκη dazwischen wachsen, übh. dazwischen sein χρόνος διέφυῖν verlief dazwischen Hdt.; übr. διαφύκναι τῶς mit etw. verwachsen sein, daran fest hangen Plut.

δια-φυνέω auseinander tönen, nicht stimmen Pl.; gew. übr. nicht übereinstimmen, uneinig sein τῷ id., πρὸς τι Plut.

διαφωνία, ἡ (διάφωνος 2. [φωνή] nicht zusammenstimmend) Mißklang, übr. Verschiedenheit Pl.

δια-φωτίζω erleuchten; übr. βλα διαφωτίζω τόπον sich m. Gewalt Licht, d. i. Plaz, Zugang zu einem Orte schaffen Plut.

δια-φάζω auseinander weichen Xen. An. 4, 8, 18; sonst M. id.

δια-χαλάω nachlassen, auseinander gehen lassen, dh. öffnen μέλαθρα Eu. [nen Plut.]

δια-χαράσσω, neuatt. -τω, zerschneiden, trennen δια-χειμάω durchwintern, bes. v. Soldaten: in Winterquartieren liegen Thuc. u. A.

δια-χειρίζω handhaben, behandeln, verwalteten Xen. Pl. u. A. — M. a) = A.: ἕκαστα πάθη leiten Plut. b) an Einen Hand legen, ihn ermorden id. N. T. — dav.

διαχειρίσις, εὖς, ἡ Handhabung, Verwaltung τῶν πραγμάτων Thuc.

δια-χειροτονέω durch Stimmenmehrheit mittheilst Aufheben der Hände entscheiden, abstimmen, wählen Dem. — dav.

**διαχειροτονία**, ἡ Entscheidung; Abstimmung mittelst Aufheben der Hände Dem.

**δια-χέω** 1) auseinander gießen, dh. a) zergießen, zerschmelzen, auflösen Pl.; im P. sich auflösen, zersalzen, auseinander fallen Hdt. Thuc. Pl. b) zertheilen, zerlegen, von geschlachteten Opferrthieren (nur in der 3. δάχευαν) Hom.; übr. βουλεύματα vereiteln Hdt. c) zerstreuen, erheiteren, nur P. sich zerstreuen, erheiteren, lustig werden Pl. Plut. — 2) durch-, ausgießen, aus einem Gefäße in ein anderes Hdt.

**διαχλευάζω** verft. χλευάζω Dem.  
**διαχλιδάω** verft. χλιδάω, nur part. pf. δια-  
κεχλιδώς Archippos com. bei Plut. Alc. 1.  
**δια-χόω**, χόωα einen Damm durch-, aufführen Hdt.

**δια-χράομαι**, ion. -χρόομαι, fortwährend o. gewöhnlich gebrauchen, übh. gebrauchen, sich bedienen m. dat. Hdt. Xen. u. A.; auch wie ator v. leidenden Zuständen συμφορῇ μεγάλη mit großem Unglücke befaßt sein Hdt., δέλεθρον, μόρον in's Verderben kommen, den Tod finden id. — 2) m. acc. verbrauchen, aufreiben v. Krankheiten Plut.; dh. tödten, morden Hdt. Thuc. u. A.

**διαχρόομαι** f. das übh.  
**δια-χρύσος** 2. mit Gold gemischt, dh. m. Gold durchwirrt, ausgelegt χρύατι Dem. ὅπλα Plut.  
**διάχυσις**, εως, ἡ (-χέω) das Zer-, Ergießen Pl.; λυνώδης das Ausbreiten (eines Flusses) in einen Sumpf Plut. b) übr. Zerstreuen, Erheiterung id. — dav.

**διαχυτικός** 3. zum Zergießen, Zerstreuen Pl.  
**διαχύω** = διαχέω, im a. διαχύσαι Xen. Comm. 4, 3, 8 in interpolierter Stelle.  
**δια-χωρέω** durchgehen δι' ὕδατος Pl.; bef. κάτω δ. abführen id.; κάτω διαχορεῖ τινε Jemand leidet am Durchfall Xen.

**δια-χωρίζω** absondern, trennen, eig. u. übr. Xen. Pl. u. A.

**δια-ψεύδω** betrügen, täuschen; gew. P. getäuscht werden, sich täuschen τῶς in etw. Dem. Is. u. A.; auch m. gen. pers. sich in Jemand täuschen Dem.

**δια-ψηφίζομαι** der Reihe nach abstimmen Dem. — dav.

**διαψηφίσις**, εως, ἡ das Durch-, Abstimmen, bef. der Gemeinden (δήμοι), um einen unächten Bürger auszustoßen Dem.

**δια-ψύχω** auslüften, austrocknen Thuc. Xen. Luc.; übr. δύναμις τινος schwächen Plut.

**διβᾶμος** 2. (βῆμα) zweifüßig Eu. Rhes. 215.

**διβολία**, ἡ (βάλλω) doppelspitzige Wurfwaffe, Hellebarte Plut. — v.

**διβόλος** 2. (βάλλω) zweifüßig ἄκων Eu. Rhes. 374.  
**διγάρμμη**, τό f. f.

**διγλωσσος** 2., neuatt. -ττος (γλωσσά) zweizüngig, dh. zwei Sprachen redend Thuc. Plut.; ὁ δ. der Dolmetsch id.

**διγόνος** 2. (St. γεν f. γίνομαι) zweimal geboren, übh. doppelt, beide σώματα Eu. El. 1179.

**διδακτέον** Badj. zu διάσχω Pl.

**διδασκτικός** 3. unterrichtend, belehrend N. T.

**διδασκός** 3. auch 2. Eu. Isebar Tr. Xen. Pl. u. A. b) gelehrt, eingelernt, τὰ νοητέματα κείνης διδασκὰ sind von jener eingelernt Soph. N. T.

**διδάξις**, εως, ἡ (διδάσκω) das Lehren, der Unterricht Eu. Hee. 600.

**διδασκαλεῖον**, τό Schule (der Ort, wo Grammatik u. Musik gelehrt wird) att. Pr.

**διδασκαλία**, ἡ Lehre, Unterricht, Unterweisung Thuc. u. A.; -ων ποιέσθαι u. παρῆεν lehren id. — 2) Einübung u. Aufführung eines dram. Gedichts χορῶν Xen. Pl. Plut.; das Drama selbst id. — 3) pl.

Verzeichnisse der aufgeführten Dramen m. Angabe der Namen der Verfasser, der Zeit u. des Erfolges bei der Aufführung Ar. — dav.

**διδασκαλικός** 3. zum Lehren u. Unterrichten gehörig, geeignet, geschickt Xen. Pl. u. A. — adv. -ως Pl.

**διδασκάλιον**, τό das Gelehrte, Kenntniß Hdt. — 2) gew. pl. Lehr-, Schulgeld Plut.

**διδάσκαλος**, ὁ Lehrer (ἡ, Lehrerin Eu. Luc.) übh. wer Schule hält Att.; εἰς διδασκάλου ο. -λων ποῦται in die Schule gehen, πέμπειν in d. Sch. schicken Pl. u. A.

**διδάσχω**, f. -ξω, ao. ἐδίδαξα, pf. ἐδίδαχα (desselben Stammes m. δέκνυμι, vgl. doceo; eig. διδάκ-σχω, vgl. disco) lehren, unterrichten τι, τινα u. m. dopp. acc. τῶα τὸ Hom. u. f.; m. folg. inf., auch m. acc. pers. id.; περί τινος Thuc.; übh. klar u. vollständig auseinandersehen, entwickeln, beweisen Att.; bilden, durch Unterricht was machen τινά ἱππεία Pl. u. A.; auch = M. unterrichten, bilden lassen id. Plut. — P. gelehrt werden, lernen, m. inf. Hdt. Att., τι Pl. u. A.; τι πρὸς τινος Pl., ἐν τινι, τινί Pl.; διδασκόμενος πολέμοιο in der Kriegskunst unterrichtet Pl. — M. a) τινά Einen unterrichten lassen τι in etw., τινά ἱππεία Einen zum Reiter bilden lassen Xen. Pl. u. A. b) sich unterrichten, ἀστυνόμους ὀφράς durch die Kraft seines Geistes erlernen Soph. c) = dem A. Pl. Menex. 238, b u. d. bei Luc. — 2) δῶμα ein Stück aufführen, vom dithyrambischen o. tragischen Dichter, der die Schauspielerei selbst einübte u. die Aufführung leitete Hdt. Pl. u. A. — dav.

**διδασχῆ**, ἡ Lehre, Unterricht Hdt. Thuc. u. A.; -ῆν ποιέσθαι belehren Thuc. — 2) Lehrweise N. T. Marc. 4, 2.

**διδήμι** ep. Nebenf. v. δέω binden, dav. δέδη 3 s. impf. st. ἐδέδη Pl. u. διδέσαι 3 pl. praes. Xen. An. 5, 8, 24.

**διδόσθαι** ep. st. δίδόναι Pl.

**διδραχμος** 2. (δραχμή) von 2 Drachmen, dh. ὀπίται die 2 Drachmen Gold bekommen Thuc.; τ' -ον Doppeldrachme N. T.

**Δίδυμα**, τὰ Ort bei Milet m. einem Tempel u. Drafel des Apollon, j. Jeronda o. Joran Hdt.; τὸ Ἀιδυμαῖον der dortige Tempel Plut.

**διδυμᾶνωρ**, ορος, ὁ ἡ (ἀνήρ) zwei Männer betreffend, m. d. neutr. κατὰ Aesch. Sept. 829 (wo Hermann mit Unrecht διδυμῆ ἀγανορία κατέ).

**διδυμᾶνωρ**, ορος, ὁ ἡ Zwillingsschwester, nur dual διδυμάωνε παιδε Pl. u. pl. διδυμάσιν ib.

**Διδύμη**, ἡ eine der Iparischen Inseln, j. Panaria Thuc.

**διδυμογενής** 2. (St. γεν f. γίνομαι) als Zwilling geboren Eu. Hel. 205.

**διδυμος** 3. auch 2. Eu. (δύο, mit Reduplikation?) doppelt, zwiefach Od. Tr. Pl. Plut.; διδυμα χεῖρε beide Hände Soph.; διδυμα προπιδον γνώμα zwei verschiedene Meinungen Eu.; διδυμοι Zwillinge Pl., auch διδυμα τέκνα, τέκνα Soph. Eu.; δύο διδυμω id.; τὰ διδυμα Plut. — dav.

**διδυμότης**, ητος, ἡ Doppelteit, Zwiefachheit Pl.

**διδώμι**, f. δώσω, ao. I. ἔδωκα (nur ind. im s. u. 3 p. pl.). ao. II. ἔδων, pf. ἔδωκα, P. δέδομαι, ao. M. ἔδομην, ao. P. ἔδοθην (do) — geben, schenken (m. dem Nebenbegriffe des Freiwilligen, des Gewährens ohne Zwang o. Verpfichtung, vgl. ἀποδίδωμι τινί τι o. τινί τινος Einem etw. o. von etw. Hom. u. f.; m. e. näher bestimmenden inf. δώσω σοι χαρίτων μίαν ὀπνίω um sie zu ehelichen Pl., auch m. bl. inf. πίνειν δ. zu trinken geben Soph.; im Bes. verleihen, gewähren,



bes. v. d. Göttern Hom. Xen. u. A.; verhängen ἄλγεα, πημονάς u. dgl. Hom. Aesch.; darbringen, weihen ἱερά, ἱκατόμβας, χοάς Hom. Soph.; ἀκοήν Gehör schenken Soph., χάρον δ. = χαρίζεσθαι Tr. u. so d. vgl. βουλή, δεῖξά, δισχ, πίστις β) geben wollen, anbieten τί u. τί τινι Hom. u. f.; ὄρον ο. ὄρους τινί Einem einen Eid antragen Dem. (aber auch: einen Eid ablegen Eu.) c) m. acc. pers. hīn =, übergeben, überliefern, preisgeben Hom. u. f.; bes. v. Eltern: zur Frau geben, verheiratheten θυγατέρα ἀνδρί, Σάμηνδε ἰδοσαν αὐτῇν Hom. Hdt. Eu., auch att. Pr. (b. welchen ἐκδιδόμι gew.); τινά τινι Einem einem Andern zu Gefallen losgeben, begnadigen Xen., dh. τινί τι vergeben, verzeihen Eu. Dem. d) εὖ ο. καλώς τινι Glück verleihen Tr. Xen.; τήν τιχην εὖ Eu.; κρείσσον τινι Einem d. Vorzug geben id. e) εὐατόν τινι sich Einem hingeben, in seinen Schutz stellen, m. näherer Bestimmung φθλον, σιμμάρον, δοῦλον Hdt. Thuc. u. A.; εἰς ο. πρὸς τι sich zu etw. ergeben, zu etw. gebrauchten lassen Soph. Plut.; sich einer Sache hingeben, ergeben, widmen τοῖς δαίμοσι Dem., gew. εἰς ο. ἐπὶ τι id. Plut.; εἰς τόπον sich wohin begeben N. T. — 2) gewähren, erlauben, gestatten m. inf., acc. c. inf., auch m. dat. u. inf. Hom. u. f.; βουλήν Ehem Zeit zur Ueberlegung geben Xen. — 3) intr. sich ergeben o. überlassen Eu. Phoen. 21.

διε π. st. ἴδιε v. δλω Hom.  
δι-εγγυάω Bürgse sein, Bürgschaft leisten für Einen bei Einem τινά πρὸς τινα Is., τριακόνα τάλαντων m. 30 Talenten Plut.; P. διεγγυόμαι ὑπὸ τινος es leistet Jemand für mich Bürgschaft Dem.; ὀπακασάντα τάλαντων τοῖς προέξουσιν διγγυωμένοι für 800 T. auf Bürgschaft der Pr. freigegeben Thuc. — M. sich verbürgen τινός m. etw. Is. — dab.

διεγγυήσις, εως, ἡ Verbürgung Dem.  
διέδεξε ἰ. διαδείκνυμι.  
δι-εἶδον, inf. διδεῖν, ao. II. 3. διοράω durchschauen, unterscheiden Eu. Pl.

1. διέμι (εἶμι) hindurchgehen, absf. u. διὰ τινος att. Pr.; λόγος διήμι es verbreitete sich die Rede Plut. — 2) übt. etw. in Rede o. Schrift durchgehen, genau darstellen o. erörtern Pl.

2. διέμι (εἶμι) alle Zeit hindurch sein, m. part. 'beständig, immerfort' zu übersf. (vgl. διατελέω) Xen. Comm. 2, 1, 24.

δι-εἶπον durchsprechen ἀλλήλοισιν m. einander Od.; vollständig u. bestimmt sagen II.; ausdrücklich sagen Soph.; auseinandersehen, deutlich erklären Pl.; αἰνigma auslegen, deuten Soph.

δι-εἶργον, ion. διεργώ, auseinander halten, trennen II. Hdt. Thuc. u. A.; τινός ε. ἀπὸ τινος von etw. Plut.; abz. zurückhalten Pl.; scheinb. intr. 'dazwischen liegen' Xen. An. 3, 1, 2.

δι-εἶρηκα pf. zu διεῖπον, deutlich, bestimmt sagen, bes. v. gesetzl. Bestimmungen Dem.

διεῖρομαι, ep. st. διέρ-, durch-, ausfragen τινά u. τινά τι Hom.

διεῖρυν, ion. st. διεργώ, durchz. hindurchziehen τὰς νῆας τὸν ἰσθμόν die Sch. über die Landenge Hdt.

δι-εἶργω hinein-, hindurchstecken τὴ διὰ τινος Xen. Luc.

δι-εξ vor Vor. διέξ durch u. heraus, ganz durch m. gen. Hom.

δι-εκβάλλω nur intr. hindurchgehen, τὰ στενά, τὸν πορθμόν übersetzen Plut.

διεκδύσις, εως, ἡ Ausweg, Ausflucht Plut. — v.

δι-εκδύω durch etw. herausgehen, durchschlüpfen τὸν ὄχλον Plut.

δι-εκπαύω durchschlagen; intr. sich durchschlagen, durchbrechen Luc., u. so M. τοὺς πολέμους Plut.

δι-εκπεράω ganz hindurchgehen absf. Pl., τήν

ἄνδρον Hdt.; Ἡρακλῆας στήλας dazwischen hindurchschiffen id.; ποταμόν übersetzen id.; auch absf. εἰς χθόνα Aesch.; übt. τὸν βλον Eu.

δι-εκπίπτω durchfallen, durchkommen, sich durchschlagen absf. u. τινός, auch εἰς τόπον Plut.

δι-εκπλέω, ion. -πλώω, zu Schiffe hindurchfahren, durchsegeln τὸν Ἑλλήσποντον Hdt.; bes. die Schlachtklinie der feindl. Schiffe durchbrechen id. Thuc. — dab.

διεκπλόος, ὁ, zsg. διέκπλους, Durchfahrt, D. dazu Hdt. Thuc. Pl.; bes. d. Durchbrechen der Schlachtklinie der feindl. Schiffe Hdt. Thuc.

διεκπλώω ion. st. διεκπλέω Hdt.

δι-εχροός, ὁ das Herausfließen durch etw., der Ausfluß Hdt.

διεκρεύω verst. ἐκρεύω Plut.

δι-ελαύνω durchtreiben, durchjagen II. Eu.; übt. durchstoßen, = bohren τῶς λαπαρῆς Hom.; εὐλον durchschlagen Hdt.; τινά λογχῇ Plut. — 2) scheinb. intr. (erg. ἵππων) durchreiten Xen.; durchdringen, durchbrechen id.; dh. ἡμέρα διήλασε brach hervor Eu.

διελέγχω verst. ἐλέγχω Pl.

διελένω gibt d. abgel. Tempp. 3. folg.

δι-έλω auseinanderzerlegen τοὺς ὀφθαλμούς Pl.

διεμαί (δω) sich jagen lassen, fliehen ἵπποι πεδῶιο δένται II., σταθμοῖο διεσθαι sich vom Stall weggeschwenken lassen ib. b) sich scheuen o. fürchten m. folg. inf. Aesch. Pers. 701 (n. Gs.).

δι-εμπολάω verkaufen, verhandeln Eu.; übt. τινά πρὸς τινα Soph.

διενθῦμέομαι verst. ἐνθῦμέομαι N. T.

δι-εναντίζω ein Jahr durchleben Hdt.

διέξ ἰ. διέξ.

δι-έξεμι durch etw. hinausgehen πεδῶνδε II. διὰ τινος durch etw. hindurchgehen Hdt. u. A.; m. acc. πᾶσαν τὴν Μυλήρην id., τὰς πόλεις Xen. u. A.; übt. διὰ πάντων ἐλέγχω Pl. b) übt. durchgehen Pl. a) untersuchen Eu. β) genau erzählen, darstellen Hdt. Pl. u. A.; περί τινος Pl. c); vortragen ἐγκόμιον Plut.

διεξέλασις, εως, ἡ das Durchreiten, Durchbrechen Plut. — v.

δι-εξελαύνω eig. hindurchtreiben; scheinb. intr. hindurchreiten, -fahren, = marschieren, -reiten m. acc. τὴν χώραν Hdt. Plut.; auch m. g. τῆς Ποίμης Plut. u. κατὰ u. παρὰ τι Hdt.

δι-εξελέγχω vollständig überführen o. widerlegen Plut.

δι-εξελλίσσω auseinander wickeln Pl.

δι-εξερέομαι genau ausfragen τινά τι II.

δι-εξερεύνομαι ausforschen τὸ καθαρόν νοῦ Pl.

δι-εξέρχομαι ganz hindurchgehen, durchlaufen πόλεις, διὰ πόλεων Hdt. Pl. u. A., ἐπὶ τι Pl.; ὁδόν einen Weg zurücklegen id.; übt. βλον hindurchbringen id., πόρους durchmachen, erdulden Soph.; διὰ πάντων δ. zu Allen der Reihe nach kommen Hdt.; διὰ πάντων τὸν ζήμιον es m. allen Strafen versuchen Thuc.; πάντα δ. Alles durchmachen, versuchen, anwenden Is. Dem.; πάντας φθλous sich an alle Freunde wenden Eu. b) in Rede o. Schrift vollständig durchgehen, darstellen, aufzählen, erzählen τὴ Hdt. Xen. Pl., περί τινος Pl.; lesen βιβλίον Plut. c) vorübergehen, verstreichen, v. der Zeit Dem. Plut.

διεξηγέομαι verst. ἐξηγέομαι Xen.

δι-εξίημι durch- u. herauslassen τινά διὰ τοῦ ἄστεος Hdt.; intr. sich ergießen ποταμός διεκίετο εἰς θάλασσαν Thuc.

διεξίτεον Wadj. 3. διέξιμι Pl.

διεξοδικός 3. ausführlich, weitläufig ἰστορίαι Plut. — v.

**δι-εξοδος**, ἡ Durchweg, Durchgang, Ausweg, Ausgang Hdt. Pl.; ἡλίου Umlauf Eu.; übh. Bahn Hdt.; übrt. Ausweg, Ausflucht πάσας διεξόδους διεξελθεῖν Pl.; Endausgang, Ende βουλευμάτων Hdt. b) vollständige Auseinanderlegung, Darstellung, Schilderung Pl. Plut.

**δι-εξυφαινω** ganz fertig weben Plut.

**δι-εορτάζω** durch o. ganz feiern τὰ Ἱσθμια Thuc. Plut.

**διεπεφράδε** f. διαφράζω.

**διεπρώθον** u. -όμην ao. II. A. u. M. zu διαπρώθω Hom.

**διεπτατο** 3 s. ao. II. M. 3. διαπίτομαι Hom.

**δι-επι** durch etw. hin beschäftigt sein ὥς ο γε κορινθίων διεπε στρατόν also waltete er gebietend im Heer II., σκηπτινὸν διεπ' ἀνδρας er fuhr m. dem Stabe durch die M. hin, um sie zu trennen ib.; dh. etw. besorgen, verrichten, verwalten, leiten Hom. Hdt. Aesch. u. Sp. wie Plut.

**δι-εργάζομαι** fertig machen, dh. umbringen, vernichten τινά u. τι Hdt. Tr. Plut.; P. διεργαστο ἄν τὸ Περσέων πρήγματα Hdt.; ἐν ᾧ διεργασθεῖτ' ἂν Eu.

**δι-ερεθίζω** verst. ἐρεθίζω Plut.

**δι-ερεῖδω** hindurch stoßen, stützen; M. sich stützen τινί auf etw. Eu. b) sich stämmen, widersetzen gegen etw. πρὸς τι Plut.

**δι-ερέσσω** durchz., hin u. her rudern Od.; übrt. hin- u. her schwingen φλόγας δαλοῖσι χεῖρας Eu.

**δι-ερευνάω** durchspüren, suchen, forschen, eig. u. übrt. τι u. τινά Pl.; M. id. Plut. — das.

**διερευνητής**, οὗ, ὁ Durchspürer, Späher Xen.

**δι-ερίζομαι** m. Einem streiten τινί Plut.

**διερμηνεύσεις**, εως, ἡ Auslegung Pl.

**διερμηνευτής**, οὗ, ὁ Ausleger N. T. — v.

**δι-ερμηνεύω** auslegen, erklären N. T.

**δι-ερόμαι** nur ao. διηρόμην, διερέσθαι genau ausfragen Pl.; vgl. διεύρωμαι.

1. **διερός** 3. (διώ) 1) act. fürchtend, διεφ' ποδὶ μ. flüchtigem Fuße Od. 9, 43. — 2) pass. fürchtbar οὐκ ἔσθ' οὗτος ἀνὴρ δ. βροτός, οὐδὲ γέννηται, ὅς κεν... das ist kein Mensch, der zu fürchten wäre, noch wird je einer zu fürchten sein, der... ib. 6, 201.

2. **διερός** 3. (διαίω) beneigt, naß, flüssig αἷμα Aesch. Eum. 260.

**δι-ερωπώ** durchfriesen, durchschreiten πῦρ Soph. Ant. 265.

**διερωργα** pl. zu διαρρήννυ.

**δι-ερούω** auseinander halten, ἀψιμαχῶν Einhalt thun e. Streite Plut.

**δι-ερχομαι** hindurch gehen o. schreiten ἀψ. u. m. acc. II. Att.; m. g. μεγάρου Od.; διὰ τινος Hdt. Att.; durchdringen, -brechen Thuc. Pl.; übrt. v. Geschoßen: hindurchgehen, -fahren χροός II.; ἰός σφαγῶν διελθὼν Soph.; v. Gerüchten: sich verbreiten Soph. att. Pr.; ἡμεῖρος διέρχεται τὴν εὐνὴν Sehnsucht durchdringt einen Soph. Eu.; bes. bis an ein Ziel o. Ende gehen ὁδὸν zurücklegen Xen.; dh. bring. zubringen Pl., ἐπὶ τὰ περιδρόμας ἔτῳν Eu., χρόνον Pl. b) durchgehen in Gedanken πρὸς ἑαυτὸν bei sich überdenken Is.; in Rede u. Schrift durchgehen, dh. auseinandersetzen, darstellen, erzählen, vortragen τι o. τινί τι Att., περὶ τινος Pl. Is., ἐπὶ τινος bei Anlaß v. etw. id.; durchlesen Xen. c) v. der Zeit: vorübergehen, verstreichen Hdt. att. Pr. διεργώ fut. zu διέιπον.

**δι-ερωτάω** durchz., ausfragen τινά Xen. Pl. u. A.; τινά τι Pl.

**δι-εσθίω** durchfressen, zagen Hdt.

**διεσεις**, εως, ἡ (διήμι) das Durchz., Loslassen Plut.

**διέσσυτο** f. διασείω.

**διέτης**, διέτες (ἔτος) bei Sp. wie N. T. διέτης, εἰς von zwei Jahren, zweijährig Hdt. Plut.; τὸ διέτες Zeitraum, Alter v. 2 Jahren Dem.; ἀπὸ διετοῦς vom zweiten Jahre an N. T.

**διετησίος** 2. alljährlich Thuc.

**διετία**, ἡ Zeit von zwei Jahren N. T.

**διετμαγεν** ft. διετμήσαν ao. P. u. διτμαγον ao. A. v. διατμήγω Hom.

**δι-ευκρινέω** genau scheiden, unterscheiden; gew. M. genau bestimmen τι Pl. Dem.

**δι-ευλαβέομαι** sich sehr in Acht nehmen, sich sehr hüten, τι vor etw. Pl. Dem.

**δι-ευνάω** in Schlaf bringen, τὸν βλοπον zur Grabesruhe Eu. Hipp. 1377.

**δι-ευσχημονέω** durchaus Anstand u. Würde behaupten Plut.

**δι-ευτυχέω** durchaus glücklich sein τῇ οἰσίῳ Dem.

**δι-έχω** 1) tr. auseinander halten, trennen τί ὅεσθαι ἀπ' ἀλλήλων Hdt. u. A.; χεῖρας ausstrecken Plut.; τινά fernhalten id.; παῖδος δὲ βλάστας οὐ διάσχοι ἡμέραι τρεῖς nicht drei Tage trennten die Geburt des Knaben (von seiner Aussetzung) Soph. O. T. 717. — 2) intr. a) durchgehen v. einem Ende bis zum anderen ὁιστὸς ἀντικρὺ δέσχευε ragte am anderen Ende wieder hervor II.; übh. sich erstrecken ἀπὸ τοῦ Νελλου εἰς τὸν Ἀραβικὸν κόλπον Hdt. b) auseinander stehen, getrennt sein τὰ κέρατα Xen.; auseinander treten o. weichen ἀψ. u. τινί vor Einem Plut.; entfernt sein ὁργάνων eine Elle weit Xen.; ἀπὸ τινος, gew. τινός Thuc. u. A.

**διέζω**, f. διέζομαι DM. (wahrsch. aus dem St. ζῆ (vgl. ζῆτω) durch Reduplication entstanden) suchen, auffuchen m. acc. Hom. Hdt.; nach etw. suchen, streben, zu erlangen suchen νόστον ἑταίροις Od.; μνάσθω ἐέδοισιν διέζημενος er werbe m. Brautgeschenken sich bemühend ib.; m. inf. suchen, streben, wünschen, begehren Hdt. Aesch. Suppl. 789; untersuchen, erforschen τὸ μαντήιον den Sinn des Orakels Hdt.; ἐδίζητο ἐπ' ᾧ ἂν μάλιστα τὴν ψυχὴν ἀσπείη id.

**δίεζυς**, ἔτος, ὁ, ἡ (εἰρηννυμ, ζῆρον) zweifelhäufig; paarweise ἑταῖοι II.

**δίεζω** (v. διέζωμαι gebildet) ungewiß, zweifelhaft, unschlüssig sein II. 16, 713, or. 6. Hdt. 1, 65.

**δι-ηγέομαι** auseinanderlegen, erzählen, erklären att. Pr. — dav.

**διήγημα**, τό Erzählung, Geschichte Plut.

**διηγησις**, εως, ἡ d. Erzählung, Erzählung Pl. u. A.

**δι-ηδάω** durchgehen, -schlagen Pl. Plut.; aus-spülen τι τινι Hdt. — 2) intr. durchfließen Hdt. 2, 93.

**διηκονέω**, διηκονος, διηκόσιον ion. ft. διακονέω u. f. w.

**δι-ήνω** hindurchkommen, -bringen, ἡλίου κύκλος μέσον πόρον δῆκεν Aesch., bes. v. Gerüchten u. ä. sich verbreiten m. acc. βαῖς διήκει πόλιν Aesch. Soph.; sich erstrecken, reichen ἐκ θαλάσσης τῆς βορρῆς ἐπὶ τὴν νοτιήν Hdt., εἰς τινι pertinere ad aliquem Plut.

**διήλασε** 3. s. ao. v. διελάω II.

**διήλθον** ao. 3. διέρχομαι.

**δι-ημερεύω** den ganzen Tag zubringen ἐν τινι bei etw. Xen. Pl. Plut., m. part. id.

**διηνεκής** 2. att. auch διανέκής (ἡνεκής 2.; f. ἡνεγκα) ununterbrochen fortlaufend, zusammenhangend, dh. lang, breit, weit ὅλκας, ὅλκας, πότοι Hom., σώματα Pl., λόγος id.; v. d. Zeit: fortbauend, dh. εἰς τὸ διηνεκές unaufhörlich, bis in Ewigkeit N. T. — adv. διηνεκῶς, att. διηνεκῶς, im Zusammenhange fort, von Anfang bis zu Ende, ausführlich Od. Aesch.; deutlich, bestimmt Od. 4, 831.



διήνεμος 2. (ἀρεμος) dem Winde ausgesetzt, hochgelegen, lustig Soph. Tr. 327.

διήξε αο. zu διάσω, aber διήξε zu διήκω.

διήρεσα αο. zu διερέσω Od.

διήρης 2. (δῖς, στ. ἀρ. f. ἀραρίσκω) zwiefach verbunden; als subst. τὸ διήρης μελάθρον zweite Verbindung d. Gefässe, d. i. Übergeschloß (sonst ἐπεφθόν) Eu. Phoen. 90.

δι-ηχέω durchtönen; tr. ertönen lassen, weiter verbreiten τοῦ μέγθος τοῦ κατορθώματος Plut.

διθάλασος 2. (θάλασσα) zwischen zwei Meeren τόπος v. einer Landzunge N. T. [866.]

δι-θνηκτος 2. zweischneidig ξίφος Aesch. Prom. 81-θρονος 2. zweithronend; κράτος Ελλάδος 'Hellas selbsthronendes Paar' (Agamemnon u. Menelaus) Aesch. Ag. 108.

διθυραμποποιός, ὁ (ποιέω) Dithyramben-dichter Plut.

διθύραμβος, ὁ 1) Beiname des Bakchos, nach d. gew. Erkl. ὁ δῖς θύρας βεβήκως da er von seiner Mutter u. aus dem Schenkel des Zeus geboren wurde Eu. Bacch. 526 (viell. an θύραμβος zu denken?) — 2) danach benannt: der Dithyrambos Hdt. Xen. Pl. u. A., eine v. dem Medimner Arion 600 v. Chr. erfundene u. später in Athen ausgebildete Gattung der lyrischen Poesie; er ward anfangs zu Ehren des Bakchos, dann auch zu Ehren anderer Götter gesungen, u. zwar von Chören, erst antistrophisch, dann monostrophisch, immer in vbrgriecher Weise; im höchsten u. kühnsten Stil gedichtet, artete er bald in Schwulst u. Unnatur aus; dh. = einer schwülstigen Rede Pl. Hipp. mai. 292, c.

διθυραμβώδης 2. (εἶδος) dithyrambenartig, dh. schwülstig, bombastisch ὄνομα Pl.

διθύρος 2. (θύρα) m. zwei Thüren νεός Plut.

δι-ήμι α) hindurchsenden, = lassen τινά u. τινά διὰ χώρας Xen. Pl. Dem. u. A.; ξίφος λαμύνῃ hindurchstoßen Eu. Plut., auch m. dopp. acc. στέργα λόγῃ Eu.; übr. τοῦ στόματος τι herauslassen, erwähnen Soph. b) auseinander gehen lassen, entlassen, dh. duimeln entlassen Plut.

δι-ενέομαι durchkommen, hindurchbringen, bis wohin gelangen Plut.; = ἐκινεῖσθαι m. Gefässen erreichen Thuc. 7, 79. — 2) tr. durchgehen, auseinander setzen, erzählen πάντα Pl.

Δίος 2. (f. Διός) vom Zeus Pl.

διπτετής 2. (Διός, πλπτω) vom Zeus, d. i. vom Himmel gefallen, Wein: der Ströme: 'himmelentpfropfen', inwiefern sie durch den Regen anschwellen Hom.; διπτετὴ ὕδατα vom Regen Plut.; αἰθέρ — τέστερος = διανήστερος heller, strahlender (viell. m. Bez. auf ἀστρατὴ διπτετής zu erkl.) Eu. Bacch. 1267, vgl. Rhcs. 43.

δι-ίστημι auseinanderstellen, an verschiedenen Orten o. getrennt aufstellen Thuc.; dh. trennen Plut.; sondern κατ' εἶδη Pl. u. ebenso M. unterscheiden, sondern id.; übr. veruneinigen, entzweien τινά τινος Thuc. — M. διίσταμαι nebst pf. διόσθηκα u. αο. II. διέσθην auseinander treten, sich trennen H. Xen. u. A.; nach dem Kampfe sich trennen Hdt.; τινί Einem aus dem Wege gehen Plut.; v. Soldaten: an verschiedenen Orten aufgestellt sein διέστησαν κατὰ διακρίσεις Thuc. Xen. u. A.; auch v. Dingen θάλασσα διόστατο sich auseinander II.; v. der Erde: sich spalten Soph.; übr. α) sich veruneinigen, entzweien II. att. Pr.; εἰς δύο μέρος sich in zwei Parteien theilen Dem.; διχα διαστᾶσαι Hdt.; δ. πρὸς τινα Plut. b) sich trennen v. Kämpfenden u. dh. v. Kämpfe ablassen, sich versöhnen Is. c) sich unterscheiden, verschieden sein τινός v. etw. Xen. Pl. u. A.

δι-ισχυρίζομαι DM. sich auf etw. stützen, dh.

übr. steif u. fest behaupten τι Pl.; m. folg. acc. c. inf. o. ὡς id.; m. f. ὅτι Dem.

δικέον Badj. 3. δίκειν (εἶμι) Pl.

δικάζω, f. -άσω, ion. δικῶ Hdt., richten, Recht sprechen, richterlich erkennen o. entscheiden absf. u. τινί Hom. u. f.; ἐς μέσον ἀμφοτέρωσι beiden Parteien gleiches Recht II.; δίκην einen Richterspruch fällen Hdt.; τι etw. durch richterlichen Ausspruch entscheiden, bestimmen, über etw. Recht sprechen δίκας, εὐθύνας, γράφην u. dgl. Hdt. Xen. u. A.; m. gen. Xen. Cy. 2, 7. b) übh. einen entscheidenden Ausspruch thun v. Drakel Hdt. 1, 84. c) = dem M. φόνον die Sache des Mordes führen, ihn verurtheilen Eu. Or. 580. — M. rechten, vor Gericht seine Sache führen, prozessieren absf. u. τινί gegen Einen Od. Hdt. Thuc. u. A.; δίκην δ. absf. u. τινί einen Prozeß führen Xen. Pl. u. A.; τινός τινι o. τινί περί τινος wegen etw. m. Einem Dem. u. A. — P. a) entschieden werden att. Pr. b) v. Pers.: gerichtet, v. Gericht gezogen werden Xen. Pl. u. A.

Δίκαια, ἡ St. in Ithraien Hdt.

Δικαιόρχεια, ἡ griech. Name der St. Puteoli in Campanian Plut.

δικαιοδοσία, ἡ (δίδωμι) Ertheilung des Rechtes, Rechtsprechung Plut.

δικαιοκρασία, ἡ (κρίνω) gerechtes Gericht N. T.

δικαιολόγομαι (λέγω) DM. seine Gerechtsame dem Richter vortragen, sie vertheidigen, übh. m. Einem rechten πρὸς τινα Plut.; selten im A. οἱ δικαιολογοῦντες die Advokaten, Sachwalter Luc. — dab.

δικαιολογία, ἡ Vertheidigung seiner Gerechtsame Plut.

δικαιοπράγέω (πράσσω) gerecht handeln, πρὸς τινα opp. παρανομίῃ Plut.

δίκαιος 3. auch 2. Aesch. Sept. 607 (zw.) Eu. IT. 1202 (δίκη) gerecht u. 3. 1) v. Pers.: Gerechtigkeit übend, seine Pflichten gegen Götter u. Menschen erfüllend Hom. u. f.; bes. von dem, welcher die Rechte anderer Menschen achtet u. seine Pflichten gegen sie erfüllt, dh. ἀνὴρ δίκτος καὶ δίκαιος ein frommer u. gerechter M. Pl. u. A. — 2) v. Sachen: a) gerecht, billig, rechtmäßig, gebührend Hom. u. f.; τὸ δίκαιον das Recht, Gerechtigkeit Hdt. Att., ebenso τὰ δίκαια Pl. u. A., aber auch: die Rechte, Gerechtsame Thuc. Is. u. A.; τὰ δίκαια ποιῆν περί τινος o. τινί Einem sein Recht widerfahren lassen Xen.; λαμβάνειν sein Recht erhalten id.; τὰ δ. πράττειν τινα Einem thun, was Rechtes ist, ihn zu gebührender Strafe ziehen Aesch.; τὰ πρὸς τινα δίκαια Verpflichtungen gegen Einen, Verträge Plut. b) gerecht, d. i. v. gehöriger Beschaffenheit, was so ist, wie es sein soll, recht, tüchtig, brauchbar ἄρτια Xen.; γῆδον fruchtbar id.; ἵππον δίκαιον ποιέσθαι gerecht machen, zureiten id. c) v. Zahlen: gerade, just αἰ ἐκατὸν ὀργυαὶ δίκαιαι gerade 100 Klafter Hdt. — 3) δίκαιός εἰμι m. f. inf. im Sinne von: δίκαιόν ἐστιν ἐμὲ ... (was sich nur selten bei Hdt. Tr. findet) α) ich bin berechtigt, befugt, habe ein Recht b) bin verpflichtet, gehalten, muß; ich verdiene Hdt. Att. — adv. δίκαιως gerecht, m. Recht Hom. u. f.; πρᾶσθαι nach Sitte u. Brauch, wie sich's schickt Od.; in gerechter Weise, in Wahrheit, wirklich Soph. Pl. u. A.; comp. -ότερον selten -ότερος Is., sup. -ότατα Pl. u. A. — dab.

δικαιοσύνη, ἡ Gerechtigkeit, Gesetzmäßigkeit, Rechtfertigung in Gesinnung u. Handlung Xen. Pl. u. A.; im N. T. auch im act. Sinne: 'Rechtfertigung' 1. Cor. 1, 30 u. d.

δικαιότης, ητος, ἡ = dem vhg. Xen. Pl.

δικαιόω, f. -ώσω u. -ώσομαι Thuc., eig. gerecht o. recht machen, τὸ βιώτατον Pind. bei Pl. Gorg. 484. b; dh. a) für recht o. billig halten, als Recht erkennen o. erachten Soph. Plut.; übh. erachten, meinen Thuc.;

gew. verlangen, wollen, wünschen *τι ο. m. f. inf. Hdt. Att., m. ὥστε* Soph. b) richten, bestrafen, verurtheilen Hdt. Thuc. u. A.; übh. prüfen im P. *δικαιοθεῖς* Aesch. c) rechtfertigen N. T. — Bei Hdt. erscheinen die ion. *ζῆς. δίκαιευν, ἰδικαλεν, δικαιοῦσι* neben *δικαιοῦν* u. *ῖ. m.* — dav.

*δικαιῶμα*, τό 1) das Recht = o. Gerechtigemachte dh. a) Rechtsgrund, gerechter Grund, übh. Grund Thuc. Is. u. A. b) das Recht, welches das Gesetz fordert N. T. — 2) im att. Sinne: Rechtfertigung ib. Rom. 5, 16 u. 18.

*δικαιῶσις*, *εως*, ἡ das Gerechtmachen dh. a) gerechtl. Verdamnung, Bestrafung Thuc. 8, 66. b) gerechte, gegründete Forderung id. 5, 17, übh. Anspruch, Forderung id. Plut. c) Rechtsansicht dh. Gutmüthen, Willf. für Thuc. 3, 82. d) Rechtfertigung N. T.

*δικαιοτῆριον*, τό Zufluchtsort, Strafort Pl.

*δικαιωτής*, ὁ Richter, Strafer Plut.

*δικάν* ion. ft. *δικάσω* Hdt. 1, 97.

*δικανικός* 3. rechtskundig, in Handhabung des Rechtes geübt o. geschickt Xen. Pl. b) zu den Rechten o. Gerichten gehörig, gerichtlich, bef. sachwalterisch *σοφία, λόγοι, τέχνη* Pl. Is. Plut.; ἡ — *κη* die Kunst des Sachwalters Pl.; übrt. umständlich, weitschweifig, langweilig id.

*δικασπόλος*, ὁ (*πολέω*) Rechtspfleger, Richter Hom.

*δικαστήριον*, τό Gerichtsort, -platz, -hof Hdt. Xen. Pl. u. A.

*δικαστής*, οὗ, ὁ Richter, nach Recht u. Gesetz Hdt. u. f.; *αἵματος* Rächer Eu. — dav.

*δικαστικός* 3. den Richter v. der Rechte betreffend Plut., *λήμματα* der Richtersold id. Per. 9. b) in der Rechtsverwaltung erfahren Xen.; dh. ἡ — *κη* (τέχνη) die Erfahrung in d. Rechtspflege Pl.

*δικεῖν* inf. des def. ao. *έδικον*, part. *δικών* ich warf Tr.; *δ. πέσσμα* einen Fall thun Eu.

*δικέλλα*, ἡ (*σκάλλω, κέλλω*) zweizünftige Fackel, Karst Soph. u. A. — dav.

*δικελλύτης*, ὁ Hader, Graber Luc.

*δίκη*, ἡ 1) urspr. Sitte, Gebrauch, Verkommen *ἦτέ ἐσσι δ. βασιλῆον* Od., *θεῶν* id., *αὐτῇ δ. ἐσσι βορῶν* das ist so das Geschick der Sterblichen ib.; dh. *δίκην* adverb. nach Art u. Weise m. gen. Att. — 2) Recht, Gerechtigkeit Hom. u. f.; *δίκης ἐπιδεῖν* ἔχειν seines Rechtes entbehren II.; *δίκην εἰπεῖν* Recht sprechen ib.; *δίκη* (*ἐσσι*) = *δικαίων ἐστι* Aesch.; *δίκη* m. Recht II. Tr. Pl., *σὺν δίκῃ, ἐν δίκῃ* Att., *διὰ δίκης* Aesch., *πρὸς δίκης* Soph., *κατὰ δίκην* Eu. b) personifiziert: die Göttin der Gerechtigkeit, Tochter des Zeus u. d. Themis Att. c) pl. bei Hom. die Rechtspflege: *Δικὴν εἶρτο* *δίκησι* II. u. d. in d. Od. — 3) Rechtsverfahren, -handel, Prozeß, Klage actio, m. g. *κλοπῆς* wegen Diebstahl o. m. ad. *δίκαι ἐμπορικαί* Klagen in Handelsfachen Att.; bef. Privatklage opp. *γοργῇ* Pl. Dem. u. A.; *δίκην εἰπεῖν* seine Sache vor Gericht führen Xen. Dem., *δ. δώδεκον* verklagen, *δ. φεύγειν* verklagt werden

*τῶς* wegen etw. Att., *δίκας δίδόναι παρὰ τινι* e. rechtliches Verfahren bei Jmd. gegen sich gewähren Thuc. u. so *δίκην δίδόναι καὶ δέχεσθαι* u. *λαμβάνειν* ein Rechtsverfahren gestatten u. sich Recht nehmen dh. seine Rechtschändel führen u. entscheiden lassen id. Dem. *δίκας δοῦναι καὶ λαβεῖν παρ' ἀλλήλων* Hdt., *δίκην ἔχειν* o. *ὑπέχειν* zur Verantwortung gezogen werden Att. — 4) richterl. Entscheidung, bef. zuerkannte Strafe, Buße, Genugthuung Att., urspr. in Geld bestehend dh. erklärten sich Redensarten wie: *δίκην*, seltener *τὴν δ. δίδόναι* die schuldige Strafe entrichten, gestraft werden *τῶς* für etw. Hdt. Att., *τὴν β.* einem, auch *ὅπο τῶς* Xen. Pl. u. A., ebenso *δ. τίνεω* v. *ἐκτίνεω* Hdt. Soph. Eu., *δ. ὀφλεῖν* Strafe verurtheilt haben Pl., *δ. λαμβάνειν παρὰ*

*τῶς* Einen bestrafen Is. aber Hdt. 1, 115 *δ. λαμβάνειν* = Strafe erhalten, *δ. ἐπιτεδόναι* Strafe auferlegen Hdt. Eu. u. A., *δ. ἔχειν* a) Strafe empfangen haben, bestrast sein Eu. Xen. u. A., so auch *ὑπέχειν* Tr. Xen. *τῶς* für etw. Xen. *παρέχειν* Eu. β) Genugthuung erhalten *παρὰ τῶς* Hdt. Xen. u. A. γ) Recht üben Eu. Andr. 439, Recht haben id. Suppl. 183 (zw.); *τὴν δ. φεύγειν* der Strafe zu entgehen suchen Pl. Gorg. 479, b. [das Wort hängt wol m. *δικαῖον* zusammen (vgl. index, icis der Weiser des Rechtes), also: Weistum, richterlicher Spruch, Recht].

*δίκη* adv. f. *δίκη* 1.

*δίκη* ὁρός 2. (*φέρω*) richtend, strafend, rächend Aesch.; ὁ d. der Rächer id.

*δίκλις*, ἰδος, ἡ (*κλίνω*) doppelt angelehnt, zweiflüglig v. Thüren Hom.

*δικονοργαία*, ἡ (*γράφω*) gerichtlicher Auftrag Is.

*δικολόγος*, ὁ (*λέγω*) Gerichtsredner, Anwalt Plut.

*δι-κόρυμβος* 2. zweigipflig Luc.

*δικόροπος* 2. (*κορυφή*) m. doppeltem Gipfel, m. doppelter Spitze *πλάξ, σέλας* Eu.

*δικράνος* 2. (*κράνω*) zweigipflig, zweispizig, dh. τό *δικράνον* die Gabel furca Luc.

*δικρατής* 2. (*κράτος*) doppelherrschend *Ἀργεῖδαι* Soph.; doppelt siegend, für beide siegreich *λόγχοι* id.

*δίκροος* 3. im masc. u. neutr. *ζῆς. δίκρους, ὄνν* (vgl. *δίκραιος* 2. ft. *δικράιος, κέρας* eig. zweihörnig, -endig) zweispaltig Pl.

*δίκροτος* 2. (*κροτέω*) von beiden Seiten geschlagen, *ἀμακτός* m. doppeltem Gleise Eu.; *κῶπαι* doppelt geschlagene Ruder id.; *ναὺς* ein Schiff mit zwei Reihen Ruderbänken übereinander Xen.; auch bloß *δίκροτον* Cic. [dav.

*δικτιάτωρ*, *ωρος*, ὁ der röm. Diktator Plut. —

*δικτατορία*, ἡ die Diktatur Plut.

*δίκτυες*, οἱ unbef. Thierart in Libyen Hdt.

*Δικτυννα*, ἡ Bein. d. Artemis als Jagdgöttin, wörtlich: die Garnerin Hdt. Eu.

*δικτυόκλωστος* 2. (*κλώθω*) netzgesponnen, *πέπαι* Bindungen des Netzes Soph. Ant. 347.

*δίκτυον*, τό (*δικεῖν*) a) Fischernetz Od. u. A. b) Jagdnetz, Stellgarn Xen. Pl.; übrt. *δ. αἰγῆς* Aesch. Eu.

*δίκωλος* 2. (*κῶλον*) zweigiebig, *περίοδος* von zwei Saggliedern Rhet.

*δίκωπία*, ἡ zweirudriger Kahn Luc. — v.

*δίκωπος* 2. (*κώπη*) zweirudrig Eu.

*δίλημμα*, τό Doppelsag dilemma, eine Schlusart in d. Logik, womit der Gegner auf zwei Seiten gefaßt wird (*διαλαμβάνεται*), so daß er nothgedrungen eins von zweien zugeben muß Gr.

*διλόγος* 2. (*λέγω*) zweierlei redend, zweizünftig N. T.

*δίλογχος* 2. (*λόγχη*) m. zwei Lanzenspitzen, übrt. *αἷν* zweischneidig, doppelt treffend Unheil Aesch. Ag. 621.

*δίλοφος* 2. zweigipflig *πέτρα* Soph. Ant. 1126.

*δίμετρος* 2. (*μέτρον*) aus zwei Beresfüßen bestehend Gr.

*δίμητρος* 2. (*μέτρα*) m. doppelter *μέτρα*, *κανόνα* Plut.

*δίμνεως*, *ων*, ion. ft. *διμναῖος* 3. (*μνά*) von zwei Mienen, zwei Mienen werth *ἐλυσάν σφαις διμνεως ἀποτυμσάμενοι* Hdt. 5, 77.

*δίμοιρία*, ἡ zwei Theile, das Doppelte Luc.; doppelter Sold, auch pl. Xen. — v.

*δίμοιρος* 2. (*μοῖρα*) unter zwei getheilt *πάθη* Aesch.; übh. getheilt id.; τό *δίμοιον* die Hälfte e. *λίτρα* Plut.

*Δινδυμήνη*, ἡ Wein. der Kybele v. d. ihr heiligen Gebirge *Δινδυμον* in Phrygien Hdt. Plut.



**δινεύω** u. gew. **δινέω** 1) tr. im Wirbel o. Kreise drehen, schwingen, umherdrehen Hom. Aesch.; **λείναι**, **εἰπαι** im Kreise herumtreiben Il. Aesch.; **δύμαι** hin und her drehen o. rollen Eu. — 2) intr. sich im Kreise herumdrehen v. Tänzenden Il. Eu.; übh. sich umhertreiben, umherflattern, schnell sich drehen Hom. Eu.; **δινεύον βλέφαρος** m. rollenden Augen Eu. — Ebenso P. sich umhertreiben, umherirren, umhertaumeln Od.; v. d. Augen: umherrollen Il.; wirbeln v. e. Flüsse Eu.; v. Tänzenden, sich im Kreise umherdrehen Xen., **ἐπὶ τροχοῦ** Pl. — v.

**δίνη**, **ἡ** Kreis, Wirbel, bes. a) Strudel im Wasser im sing. u. pl. Il. Tr. Pl. u. A. b) Luftwirbel, Wirbelwind Eu. Pl. Plut.; übr. **ἀνάγκη** διναι Aesch. c) kreisende Bewegung **τῆς ἀνάγκης** Pl. — dav.

**δινῆεις**, **ἴσσα**, **ἐν** wirbelnd, strudelnd, Beiw. v. Flüssigen Hom. Eu.

**δινώδης** 2. (ἔδος) voll Strudel ἔδος Plut.

**δινωτός** 3. v. einem ungebr. **δινώω**, im Kreise gedreht, dh. rund gedrechselt, rund, gerundet **λέγα**, **κλειστό** Hom.; **ἀσπίς ὀνοῖται βῶν καὶ νόστοι χαλκῷ δινωτῇ** steht wol durch ein Zeugma = m. Rindshäuten und gedrechselt em Erze belegt Il. 13, 406.

**διξός** 3. ion. st. δισός doppelt Hdt.

**διό** d. i. δι' ὃ 'weßhalb, weßwegen', zu Anfang eines Satzes in fertlaufender Rede auch: 'desßhalb, darum' att. Pr.

**διόβολος** 2. von Zeus geworfen **πλάκτρον πυρός** Eu.; **κύριος** Donnerer Soph.

**διογενέτωρ**, **ορος**, ὁ Erzeuger des Zeus, **ἐναντιο**, in denen Zeus geboren u. erzogen wurde Eu. Baech. 122.

**διογενής** 2. (St. γέν. γίνομαι) Zeus entstammt, von Zeus Geschlecht **θεοί**, **τέκνον**, **αἷμα** Tr.; übh. v. 3. kommend **φάος** Eu.; bei Hom. nur mase. als Beiw. d. Könige u. Fürsten, da sie ihre Würde v. Zeus, dem Könige der Könige haben. [v. bei Hom. τ.]

**διοργάω** ausbläßen, P. anschwellen v. e. See, v. e. franten Gliede Plut.

**διόγονος** 2. = **δογενής** Eu. Hipp. 560.

**διοδεύω** durchgehen = reisen Plut. N. T.

**διοδοιπέω** = dem vhg. Hdt.

**δί-οδος**, **ἡ** a) der Weg durch etw., Durchweg, übh. Weg Hdt. att. Pr.; **ἀστρον διόδου** die Bahnen der Gestirne Aesch. b) das Durchgehen durch ein Land Plut. [Dem.]

**διοδύρομαι** DM. sehr beklammern o. beklagen **Λιόθεν** adv. von Zeus her, d. i. nach Zeus Willen u. Rathschluß, übh. = divinitus Il. Tr.

**διοίγω** öffnen **κλήθρα** Soph. Pl.; übertr. eröffnen **λόγους** Pl.

**διοίδα** durch u. durch, genau kennen o. wissen **τινά ο. τι** Att.

**διοικέω** a) gesondert bewohnen **οἰκίαι** Pl.; so M. **κατὰ κόμας** vereinzelt in Flecken wohnen Xen. Hell. 5, 2, 5. b) durch das Haus walten, haushalten, verwalten, besorgen, einrichten, leiten **τὴν οἰκίαν**, dann **τὴν πόλιν**, **τὸν κόσμον**, **τὸν βίον** u. dgl. att. Pr.; **τινά** erhalten, ernähren **αὐτὸν εὐτελῶς** Plut.; **ἀδελφῇ καλῶς** gut versorgen Dem. — M. = A. m. Bez. auf das Subjekt Dem.; bes. etw. durch Ränke u. Listen auszuführen suchen id.; **πρὸς τινα** sich m. Einem vergleichen id. — dav.

**διοίκησις**, **εὖς**, **ἡ** a) Wirtschaft, Haushaltung, Verwaltung **οἰκίας**, **πόλεως** Pl.; bes. Verwaltung v. öffentl. Geldern, die Verwendung ders., übh. Ausgabe Xen. Dem. b) Provinz, wie dioecesis bei Cic.

**διοικητής**, **οὗ**, ὁ Haushalter, Verwalter Plut.; **βασιλικοὶ ἡγεμόνες καὶ διοικηταὶ** königl. Verwalter e. Provinz id.

**διοικέω** auseinander wohnen lassen, gesonderte Wohnsitze anweisen, bes. **πόλιν** die Ginn. einer (eroberten) Stadt in mehrere getrennte Wohnsitze verweisen Xen. Dem. Plut.; dh. **διωκισμένοι κατὰ κόμας** Dem.; übh. trennen Pl. — dav. [Wohnsitze Plut.]

**διοικισμός**, ὁ das Versetzen in verschiedene **διοικοδομέω** im Bauen trennen, durch Bauen sondern Pl.; verbauen Thuc.

**διοιστέον** Vadj. zu **διαίρω**, man muß wenden, **ἔμμα πανταχῇ** Eu. Phoen. 272.

**διοιστεύω** einen Pfeil hindurchschießen durch etw. **τινάς** Od.; absf. m. dem Pfeile bis zu einem Punkte hinschießen **καὶ κεν δοῖστέυσας** d. i. einen Pfeilschuß entfernt davon ib. 12, 102.

**διοίτω** opt. M. zu **δίω** Od.

**διοίχομαι** dahingehen, vergehen **αἱ ἡμέραι** Hdt.; zu Ende gehen **ὁ λόγος διοίχεται** Soph. Eu.; dahin v. verloren gehen o. sein, umkommen Tr.; sich auflösen Pl.; über d. Perfektdbg. des praes. f. οἶχομαι.

**διο-ολισθαίνω**, att. -**άνω**, durchgleiten, dh. durchschlüpfen Luc.; sich durchschlüpfen Plut.; **τινά ο. τι** Einem o. einer Sache entflüpfen, entgehen Pl. Plut.

**διόλλυμι** durchaus zu Grunde richten, ganz vernichten Tr. Thuc. Pl. u. A.; ganz u. gar aus dem Gedächtnisse verlieren Soph. O. T. 318. — M. m. pf. **διόλω** gänzlich untergehen o. zu Grunde gehen Tr. Thuc. Pl. u. A.

**διόλου** st. δι' ὅλου f. ὅλος.

**διο-οαλίζω** sich durchaus gleich bleiben, gleichmäßig handeln Plut.

**διομήδης**, **ους**, ep. εος, ὁ gr. Männern. bes. S. des Tydeus Hom. u. A.; dav. adi. -**ἡδεις** 3. sprichw. **Λιομηδία ἀνάγκη** vom D. u. ganz u. gar aus dem Hades beim Raube des Palladion voranzugehen zwang, da er von ihm getödtet zu werden fürchtete Pl.

**διο-δύμι** Soph., gew. DM. **διόδυνμαι** schwören, eidlich versichern **τι** od. acc. c. inf. Soph. Pl. u. A.; m. inf. u. **μή** abschwören Dem.; **ὄρκον** e. Eid schwören Soph.

**διο-ομολογέω** zugesetzen, versprechen; gew. M.; sich unter einander verständigen, übereinkommen absf. u. **πρὸς τινα** Xen. Pl. Dem.; sich gegenseitig zusagen **τι** Dem.; zugesetzen, zugeben, zusammen setzeten o. bestimmen Pl. Dem. — Das pf. **διωμολόγηται**, **διωμολογημένοι** oft in pass. Bdtg. Pl. Is., ebenso ein ao P. **διωμολογηθήναι** Pl. — dav.

**διομολογητέον** Vadj. 3. vhg. Pl.

**Δίον**, τό 1) Kap u. St. auf Gubda Il. — 2) St. in Makedonien j. Agia Thuc. Plut. — 3) St. am Athos (beim j. Vorgeb. Platy) Hdt. Thuc. — Gew. **Διῆς**, οἱ Thuc. 5, 82 u. 35 (gw.)

**δίον** impf. v. **δίω**.

**διο-ονομάζω** benennen Pl.; P., nur pf.: überall genannt, bekannt, berühmt sein Is.

**Διονύσια**, τὰ näml. **ιερά** das Dionysosfest, bes. in Athen Xen. Dem. u. A.; u. 3. a) die kleinen o. ländlichen Dionysien **Α. τὰ κατ' ἀγρούς**, **ἐν ἀγροῖς**, **τὰ μικρά** im Monat Poseideon, b) die **Ἀθήνια** im Monat Gamelion, c) die **Ἀνθεστήρια** im M. Anthesterion, d) die großen o. städtischen Dion. **Διονύσια μεγάλα**, **τὰ ἐν ἄστει**, **τὰ ἀστικά** auch schlechtstn **Λιονύσια** im M. Epaphroditon; vgl. die einzelnen BB.

**Διονυσιακός** 3. den Dionysos betreffend, dionysisch, bakchisch **ἑταίρου** Thuc. u. A.

**Διονυσίας**, **ἄδος**, **ἡ** bes. fem. 3. vhg. Eu.

**Διονύσιον**, τό näml. **ιερόν** Tempel des Dionysos Thuc. Pl. u. A.

**Διόνυσος**, ὁ, ep. auch **Διώνυσος**, Dionysos, Bakchos, Gott des Weines u. Weinbaues, S. des Zeus u. der Semele Il. u. f.

διόπερ ο. διόπερ weshalb eben; eben deshalb, gerade darum att. Pr. — 2) = διὰ τοῦτο, διόπερ nur deshalb, weil Xen. Comm. 4, 8, 7. [Plut.]

διοπετής 2. = διωπετής, ἀγαλμα, ὄπλον Eu. Διοπος, ὁ (διέω) Verwalter, Befehlshaber, Gebieter Aesch. Eu. Plut.

δι-οπτέω genau aufpassen, umherespähen II. Xen.; genau ansehen, betrachten Soph.; beaufsichtigen ὁ-εἶον την ναὶν der Supercargo Dem.

δι-οπτήρ, ἦρος, ὁ α) Späher, Rundschaffter στρατῷ II. b) διάγγελον καὶ διοπτήρες die röm. optiones u. tesseraarii Plut.

διοπτῆς, οὐ, ὁ = dem vhg. α) Eu. Rhos. 234.

διοπτρα, ἡ Alles, wodurch man etw. sieht u. erkennt, bes. ein opt. Werkzeug m. Visiren zum Höhenmessen und Nivellieren Geom. — dav.

διοπτρίζω 3. zur διοπτρα gehörig ὄργανα; ἡ καὶ die Kunst Höhen u. Entfernungen zu messen Geom.

δι-οράω hindurchsehen Plut.; dh. ταῖτα δ. = τ. διαφανόμενα ὁρᾶν Xen.; gew. übrt. durchschauen, erkennen, einsehen, unterscheiden Xen. Pl. Is. u. A.

δι-οργίζομαι DP. heftig zürnen Plut. διόργυις 2. (ὄργυια) zwei Klaster lang, breit u. tief Hdt. Xen.

διορθεύω = dem folg. Eu. Suppl. 417.

δι-ορθόω eig. gerade machen; gew. übrt. berichtigen Plut.; auf den rechten Weg zurückbringen, verbessern, zurechtweisen, einem Fehler abhelfen Is.; ἐγὼ λόγους βεβαίω Eu. — Häufiger M. a) = dem A. (m. Bez. auf d. Subjekt) Is. Dem. u. A. b) (ohne Bez. auf das S.) ἐπὶ τῶς etw. für Eines wieder gut machen, dh. für Eines sorgen Dem.; περὶ τῶς in Bezug auf etw. richtig verfahren id. — dav.

διόρθωμα, τό Berichtigung, Verbesserung Plut. διόρθωσις, εως, ἡ = dem vhg. Plut.

διορθωτής, οὐ, ὁ Verbesserer, Berichtiger τῆς πολιτείας Plut.

δι-ορίζω 1) abgrenzen Hdt.; dh. trennen, eintheilen, vertheilen auch m. ὄλγα Xen. Pl.; durch Grenzen bestimmen, unterscheiden iid., u. so P. διώρισται τί τινος es ist etw. wovon verschiednen Pl.; genau festsetzen, bestimmen τί u. τινί Tr. Xen. Pl. u. A.; definieren Pl. — M. = dem A. Pl. Is. u. A.; fest behaupten Dem. 18, 111. — 2) über die Grenze eines Landes bringen πόδα ἐκ γῆς Eu., τὸ παιδὸν ἐπὶ θυμῆας über den Altar werfen id.; übh. wohin bringen στρατεύματα κώην Τροίαν ἐπὶ nach Tr. überführen id.; τὸν ἐνθένδε πόλεμον εἰς τὴν ἡπείρον den K. von hier nach dem Festlande versetzen Is. — dav.

διορισμός, ὁ Abgrenzung, Bestimmung, Definition Pl.

διοριστέον Badj. zu διορίζω Pl. [536.

δι-ορνύμαι hindurchreichen δι' ὀρνῶν Aesch. Suppl. διόρυγμα, τό das Durchgegrabene, Graben, Kanal Thuc. — v.

δι-ορύσσω, neuatt. -ττω, durchgraben εἶσθον Od. 21, 120 (tm.), durchbrechen τοίχους Thuc. Dem., durchstechen Χερρόνησον Dem.; durchwühlen τάφον Plut.; bes. untergraben, um etw. zum Einsturz zu bringen πύργον Xen., dh. übrt. unterwühlen τὰ πράγματα Dem. Plut.

διός, fem. ep. u. Iyr. δια att. δια, δῖον, auch 2. Eu. Bacch. 599 (3sg. st. διέως, δῖος, v. Διός, Διός, vgl. divus, dius) — vom Zeus, von Zeus entstammt Tr. von göttl. Abstammung II. 9, 538; gew. allgemein: göttlich, hehr, erhaben, herrlich, trefflich a) von Göttern δια θεῶν, δι' Ἀφροδίτη u. ä., bes. δια θεῶν Hom. Tr. b) v. ausgezeichneten Menschen, nicht bloß von Edelgebornen, sondern übh. von allen Edelgesinn-ten u. Sittlichvortrefflichen (wie z. B. der δ. ὑποβόος

der treffliche Saubirt' in der Od.) Hom. Tr.; auch v. d. trefflichen Kampfkraften des Achilles u. Adrastos II. c) von seltisn Gegenständen, wie: Erde, Meer, Städte u. ä., inwiefern sie unter göttlicher Einwirkung stehen o. den Göttern als Eigentum angehören o. v. Göttern ihren Ursprung herleiten Hom. Tr.

Διός J. Zeus.

Διός ἐερόν, τό St. Joniens Thuc.

διδόδοτος 2. (δίδωμι) von Zeus gegeben σὺν-περα Aesch.; v. 3. verhängt ἄρη id.

διοσημεία, ἡ (σημεῖον) Zeichen v. Zeus, Götterzeichen, bes. am Himmel, Wunderzeichen Plut.

Διόσ-κοροι, οἱ ält. att. J. st. des eig. ion. Διόσκουροι, welches sich aber auch bei guten Att. u. gew. bei Sp. findet, Zeus Söhne, bes. Kastor u. Polydeukes Hdt. u. A.

Διοσκούρειον, τό Tempel der Dioskuren Thuc. Plut.

διότι = δι' ὅτι weshalb, weßwegen, warum Hdt. att. Pr. — 2) = διὰ τοῦτο ὅτι deshalb weil, weil id. — 3) = ὅτι daß Hdt. u. einzeln bei Is. Dem., häufig bei Sp. wie b. Plut.

διοτρεφής 2. (τρέφω) eig. v. Zeus ernährt, erzogen, dann gleich διογενής, Beiw. der Könige u. der Edelsten im Volks Hom., auch v. Fluhgott Skamandros II.; διοτρεφές ἄνθρωποι m. den Göttern verwandt Od. 5, 378.

διουρίων ion. st. διορίζω Hdt.

δι-οχτεύω durch Kanäle leiten Pl.

διοχλέω, verß. ὀχλέω, beunruhigen, belästigen τινά u. τινί Plut.

δι-οψις, εως, ἡ Durchsicht; übrt. Erkenntniß, Einsicht Plut.; Anschauung Pl.

Διπαια, ἡ St. in Arabien; Gew. -αίως, ὁ Hdt. δι-παις, αἰδός, ὁ, ἡ zwei Kinder habend Aesch.

Suppl. 304; von zwei Kindern kommend, εὐθῆρος Klage zweier Kinder id.

διπάλτος 2. zwiefach geschwungen, dh. εἴσω die von beiden (Dreistes u. Phylades) geschwungenen Schwerter Eu. II. 323; πύρ der v. Zeus m. beiden Händen d. i. m. Macht geschwungen id. Tro. 1103; im zwiefachen Drange d. i. heftig anstürmend Soph. Ai. 408.

δι-πῆχυς, v. von zwei Ellen Hdt. Xen. u. A.

διπλάζω = διπλασιάζω, nur im P. Eu. — 2) intr. doppelt sein Soph.

διπλαζ, ακος, ὁ, ἡ doppelt zusammengelegt, aus zwei Lagen bestehend ὁμός II.; als subst. ἡ δ. ein Doppelmantel, ein großes Oberkleid, das man doppelt umschlagen kann Hom. u. so viell. auch Aesch. Pers. 272 v. den weiten Kleidern der Perser.

διπλασιάζω verdoppeln Plut. — dav.

διπλασιασμός, ὁ Verdopplung; die Reduplikation Gr.

διπλασιολογία, ἡ (λέγω) Doppeltrederei Pl.

διπλάσιος 3., ion. διπλήσιος (vgl. διπλός) doppelt, doppelt so viel o. groß, lang, weit, oft gleich e. comp. mit ἡ o. gen. Hdt. Att.; τὸ διπλάσιον die doppelte Zahl Hdt. τὴν διπλάσιον καταδικάζειν zur Verdopplung des Doppelten verurtheilen Dem. — adv. -ῶς Pl. — dav.

διπλασιόω verdoppeln; nur P. sich verdoppeln διπλεθρος 2. zwei πλεθρα lang, breit, tief Xen.

διπλή, ἡ eig. fem. v. διπλοῦς ein krit. Zeichen v. der Gestalt eines liegenden großen > o. >, o. eines liegenden lat. Bau > o. <, auch >, um verschiedene Lesarten o. vermuthete Berge anzudeuten Gr.; übh. ein Merkzeichen, vgl. Cic. ad. Att. 8, 2, 4.

διπλήν (eig. dat. f. v. διπλοῦς) als adv. doppelt, zweimal ἤ; noch einmal so viel m. f. ἡ Pl.; beiderseits Soph.



διπλήσιος 3. ion. st. διπλάσιος Hdt.  
διπλόη, ἡ der Doppeltheil, bes. Sprung, Bruch  
im Gießen Pl. Plut.

διπλοῖζω = διπλασιάζω Aesch.  
διπλός, ὅη (διπλή Hdt.), ὅον zsg. διπλούς, ἡ,  
οὖν (vgl. plu in simplus) doppelt, zweifach Hom. (d.  
zsg. ἡ, nur in διπλή χλαίνα) u. f.; διπλὴν παλιν zweifach  
schlagen Soph.; im pl. = δύο, ἄμφοι Tr.; ἀνὰ θά  
γεφύμιντος Rückgrat (vgl. duplicato poplite Virg. Aen.  
12, 927) Eu. b) = διπλάσιος, auch m. gen. Pl. —  
2) übr. v. doppelter Gefinnung, hinterlistig, falsch Eu.  
Xen. Pl.; so im comp. διπλότερος 'noch einmal so arg'  
N. T. — dav.

διπλόω doppelt machen, verdoppeln τὴν φάλαγγα  
Xen.; διπλᾶ das Doppelte geben N. T.; P. αἱ μάχαι  
οὖν διπλοῦνται legen sich um, bekommen Brühe, Schars  
ten Plut.

διπλόμα, τό eig. das Verdoppelte, bes. e. zusam  
mengelegtes Schreiben, Geleitsbrief Plut.

διπλόδια, ἡ (δίπους) die Verbindung zweier Ver  
füße zu einem Veregliebe μέτρον Metr.

δι-πόρος 2. m. zwei Wegen o. Zugängen Eu.  
Tr. 1097.

δι-πόταμος 2. an zwei Flüssen πόλις, v. The  
ben Eu. Suppl. 21.

δι-πους, ὁ, ἡ, δίπουν 1) zweifüßig λέαινα von d.  
Klytiamestra Aesch. Ag. 1217, wie d. ὄφις v. ägypt.  
Hesode id. Suppl. 862; ἀγέλη Pl.; οἱ δίποδες eine  
libysche Mausart Hdt. — 2) zwei Fuß lang Pl.

δίπτυχος 2. (πτύσσω) doppelt gefaltet u. zusam  
mengelegt Od. Hdt.; dazu wie v. einem nom. δίπτυξ  
ein heteroklit. acc. δίπτυχα in der Formel: δίπτυχα  
ποιήσαντες nämli. τὴν νύκτιν Hom. — 2) = δισός Eu.

δίπτυχα 2. (πτύσσω) zweifüßig Soph.; in Athen  
hießen d. Θριάσαι πύλαι auch τὸ δίπτυον Plut.

Δίρκη, ἡ Quelle bei Theben Tr. Plut.; dav. adi.  
Διρκία 3. Tr.

δίρ-οῦμος 2. m. zwei Deichseln, τέλη vierspän  
nige Reithen Aesch. Pers. 48.

Δίρφης, vos, ἡ Berg in Subda Eu.

δίσ adv. (eig. δίσ, δύο; lat. bis u. wahrsch. dis  
z. B. in discerno) zweimal, doppelt, bes. oft m. τόσος  
u. Zahlwörtern Hom. u. f.; δὲ καὶ τοῖς zu wiederhol  
ten Malen Pl.; ἀπὸς καὶ δὲ einmal u. abermal N. T.  
— Als Präfix: „zweimal, zweifach“ verliert es vor  
Conf. das σ, welches nur vor σ, φ, τ, μ, π u. χ zuw.  
bleibt; wenn nicht vielmehr in den meisten dieser Fällgen,  
wenn sie „zwei—habend“ bezeichnen, der Stamm δφ  
: δὲ zu erkennen ist.

—δὲ Suffix zur Bezeichnung u. Bewegung nach e.  
Orte, wie ἀλλυδὲς, χαμάδης u. ä.; vgl. -ζε.

δισθανής 2. (θανέω) zweimal sterbend Od. 12, 22.

δισκένω Eu. u. δισκένω m. d. δίσκος werfen, ἀλ  
λήλοισιν unter einander um die Wette Od.; üb. werfen  
πετραῖον ἄλλα δισκένεσθαι vom Felsen jähen Sprun  
ges herabgeschleudert werden Eu. — dav.

δίσκημα, τό, πύργον das von den Mauern Her  
abgeschleuderte Eu. Tr. 1121.

δίσκηπτος 2. (σκηπτρον) zwei Scepter haltend,  
zwei Reiche beherrschend Aesch. Ag. 43.

δίσκος, ὁ (δισκένω) Wurfscheibe, eine runde v. ovale,  
platte, in der Mitte stärkere, nach der Peripherie schwä  
cher auslaufende Scheibe v. Stein, erst später von Erz,  
während der σόλος (s. d.) kugelförmig u. v. Erz war  
Hom. u. A.; δίσκω προφερέστατος der Vorzüglichste  
im Diskoswerfen Od.

δίσκουρα, τά (οἶφον) Wurfweite des Diskos, ἐς  
δίσκουρα λέκτετο bis auf Wurfweite blieb er zurück  
Il. 23, 523.

δισ-μύριοι 3. zwanzigtausend Hdt. Xen. u. A.

δισσάρχης, ον, ὁ, nur -χα βασιλεὺς das Herr  
scherpaar Soph. Ai. 389.

δισσός 3., att. διττός, ion. δεξός zweifach, doppelt  
Hdt. Att.; im pl. oft = δύο o. ἄμφοι Tr.; λήμασι δι  
σσοῖ die ihrem Muth (ihrer Kriegskraft) nach verschie  
denen Aesch. b) zwiefacher Auslegung fähig, zweideu  
tig ὀνειρο Soph. — adv. δισσώς zum zweiten Male  
Eu.

δισύλλαβος 2. (συλλαβή) zweifüßig Pr.

διστάζω (δὲς St. στα vgl. ἵστημι eig. zwiefach  
stehen?) zweifeln, ungewiß sein, m. folg. εἰ, ὅτι auch  
μή Plut. N. T.

διστάσιος 2. (στάσις) von doppeltem Gewichte  
u. Werthe χρυσίων Pl.

δι-στιχος 2. von zwei Zeilen o. Reihen; τὸ δι  
στιχον ein Hexameter u. Pentameter Gr.

διστολος 2. (στέλλω), nur -οι ἀδελφεαὶ = δι  
σαῖ αἰ. m. Bezug auf die abgeordnet erfolgte Ent  
führung v. beiden Soph. O. C. 1055.

διστομος 2. (στόμα) doppelmäundig πέτρα Soph.;  
ὁδοὶ Doppelwege, die in einen zusammenlaufen id.;  
zwiefüßig διέως Eu. N. T.

δισ-χίλιοι 3. zweitausend Pl. u. A.; auch sing.  
bei coll. -ῆ ἵππος Hdt.

διτάλαντος 2. zwei τάλαντα werth o. schwer  
Hdt. Dem. Plut.

δι-υργος 2. durchnäßt, triefend, -α πῆματα παλ  
μάτων Aesch. Sept. 967 (n. G.).

διυλάζομαι (ἔλλω) P. sich durch die Materie ver  
breiten Pl. Tim. 69, a.

δι-ὑλλίς u. durchseihen N. T.

διφάσιος 3. (δὲς, φημι; vgl. bifarius) zweifach,  
doppelt = διπλάσιος, pl. = δύο Hdt.

διφάω aufsuchen, aufspüren, vom Taucher, der Au  
stern unter dem Wasser sucht (dh. wol m. δύπτω = δίω  
zshängend; unpr. tauchen) Il. 16, 747.

διφθέρα, ἡ (wol v. δίφω) abgezogene u. zube  
reitete Thierhaut, Fell Thuc. u. A.; üb. alles daraus  
Verfertigte, bes. a) Kleid v. Fell, wie es besonders A  
mer u. Landleute trugen Pl. Luc. b) lederne Felddecke  
Xen. c) lederner Mantel id. d) rohes Pergament, wor  
auf man vor Erfindung des Papiers schrieb Hdt., vgl.  
Cie. ad Att. 13, 24.

διφθερίας, ον, ὁ der eine διφθέρα, ein Leder o.  
Fellschiff trägt Luc.

διφθερίνος 3. von gegerbten Fellen, ledern σχε  
δίου Xen.

διφθογγος 2. doppelantend, ἡ δ. u. τὸ δ-ον  
Doppelantend, Doppelvokal Gr.

διφρεία, ἡ (διφρεῖω) das Fahren, Fuhrwerk Xen.

διφρευτής, ον, ὁ Wagenlenker Soph. Ai. 847.  
— v.

διφρεῖω 1) intr. fahren Eu. — 2) tr. befahren  
πέλαγος id.

διφρηλάτew einen Wagen lenken, fahren ἵππους  
Eu.; οὐρανόν den Himmel befahren Soph. — v.

διφρηλάτης, ον, ὁ Wagenlenker Aesch. Eu.

διφρηλάτος 2. zu Wagen einherfahrend Eu. arg.  
im arg. Rhesi.

διφ-φροντις, ἰδος, ὁ, ἡ getheilten Sinnes, zwei  
felsthaft Aesch. Cho. 192.

δίφρος, ὁ (syno. f. διφρός zwei tragend) 1) der  
gerundete Doppelfiß des Streitwagens, der den Wa  
genlenker (ἡνίοχος) u. d. Rümmer (παροβάτης) faßte  
Il.; der ganze Streitwagen ib.; e. zweifüßiger Reifewa  
gen Od. 3, 324. — Nach Hom. a) Wagensiß Xen. Pl.  
u. A.; auch d. ἄρματιος Xen. b) Wagen, doch nie:  
Reifwagen) häufig im pl. Tr. Xen. n. A. — 2) Sitz,  
Sessel, Stuhl Hom. Xen. Pl. u. A.; sella curulis  
Plut.

**διφρο-φορέομαι** P. sich in einem Stuhl, einer Sänfte tragen lassen Hdt.

**διφυής** 2. (φυή) v. doppelter Statur, Gestalt, Bildung Hdt. Soph. Pl. Is.

**διφυϊος** 2. (aeol. φυϊος st. φύω) = διφυής; übb. = δισός, dh. -οι Τανταλίδαι die beiden Tantaliden Aesch. Ag. 1436 (n. G.).

**δίχα** (δίσ) 1) adv. in zwei Theile getheilt, getrennt, zweifach δίχα πάντας ἡρώδμιον ich theilte Alle in zwei Haufen Od. u. so att. Pr.; übb. getrennt, abgetrennt Soph. att. Pr. b) übr. von zweierlei Meinung, uneinig Hom. Hdt.; verschieden δ. ψηφίσσθαι Xen.; μαθήσαι ὅσον τὸ τ' ἀρχεν καὶ τὸ δουλεύειν δίχα Aesch. — 2) als praep. m. gen. (b. Tr. meist nachgestellt) abgetrennt, getrennt, entfernt, verschieden von Tr. Thuc. u. A., ἐκ τινος Soph.; sonder, ohne Tr. Plut.; ohne Wissen, Geheiß iid.; außer πυρός δ. u. δ. Aesch.

**δίχαδ'ε** adv. nach beiden Seiten hin Pl. conv. 215, b.

**δίχαζω** zertheilen, trennen τι Pl.; übr. τινά κατὰ τινος Einem m. Einem entzweien N. T.

**δίχη** adv. = δίχα Aesch. Pl. Dem.

**δίχηλος** 2. (χηλή) m. gespaltenen Klauen Eu. Baech. 739.

**δίχηρος** 2. (St. ἀρ. f. ἀραρίσκω) getheilt, zertheilt, μῖνος δ. in Monats Mitte Eu. Ion. 1156.

**δίχθ'αδ'ε** adv. p. st. δίχα eig. u. übr. Hom. — dav.

**δίχθαδ'ιος** 3. zweifach, doppelt getheilt II.

**διχορῶνον** (γνώμη) verschiedener Meinung, uneinig sein Xen.

**διχόθεν** adv. v. zwei Seiten o. Theilen Aesch. Thuc. Dem. u. A.

**διχομηνία**, ἡ Vollmond, der den griech. Monatsmonat in zwei Hälften theilte Plut. — v.

**διχομήνης** 2. (μήν) in der Mitte o. Hälfte des Monats, σέληνη Vollmond Plut.

**διχό-μυθος** 2. doppelte Rede führend, zweizünftig Eu. Or. 890.

**διχορραγής** 2. (ρήννυμι) doppelt zerrissen o. geborsten κίων Eu. HF. 1007.

**διχόροπος** 2. (ρέπω) sich auf beide Seiten neigend, schwankend; im adv. -ρόπως Aesch. δ.

**διχοστασία**, ἡ, ion. -σι das Auseinandertreten, Uneinigkeit, Streit, Spaltung Solon bei Dem. 19, 255 Hdt. Plut. N. T. — v.

**διχοστατέω** (στήναι) auseinandertreten, sich uneinigen Aesch.; πρὸς τινά Eu. Pl.

**διχοτομέω** (τέμνω) in zwei Theile spalten, theilen Pl. Ar. Plut.; absondern, aufschneiden N. T.

**διχοῦ** adv. = δίχα Hdt.

**διχοφροσύνη**, ἡ Entzweiung Plut. — v.

**διχόφρων**, ον (φρήν) uneins, zwieträftig Aesch. Sept. 874.

**δι-χρονος** 2. zweizweitig, von zweifacher Sybdenlänge Gr.

**διχῶς** adv. = δίχα zweifach Aesch. Cho. 903. Ar.

**δίψα**, ης, ἡ Durst II., oft bei guten Att. st. des gew. δίψος. — dav.

**διψαλέος** 3. durstig; übr. θρυσάλιδιον trocken, dem es an Oele fehlt Lnc.

**διψάω**, inf. διψήν, f. διψήσω dursten Od. u. f.; διψῶσα κρήνη fons aridus Cic. übr. nach etw. dursten, heftig verlangen m. gen. Pl. Plut., auch m. acc. N. T., m. f. inf. Xen.

**διψησις**, εως, ἡ das Dursten Aesch. Cho. 743 (n. G.).

**δίψιος** 3. durstig, auch v. der Zeit, wo man durstig ist, trinkt, dh. δίψιον πῦρ θεοῦ Sonnenhitze Eu.; übb. trocken, dürr Tr. — dav.

**δίψος**, εος, τό att. f. neben δίψα u. häufiger, als dieses.

**διψυχος** 2. (ψυχή) v. getheilte Seele, dh. zweifelhafte, unentschieden N. T.

**διψώδης** 2. (είδος) durstig; τὸ διψώδες Durst Plut.

**δίω** (δῖω; vgl. δέος) 1) A. stät intr. a) sich scheuchen o. jagen lassen, flüchten περιᾶσθαι II. b) sich fürchten, fürchten τινί für Einem o. etw. II.; ποιμεῖν λαὸν μὴ τι πάθῃ id.; auch abs. m. f. μὴ Hom. — 2) M. stät tr. scheuchen, jagen, wegjagen, Feinde o. wilde Thiere II.; μητιέ' ἀπὸ μεγάροιο verfolgen Od.; μάχην ναῦ-φον δ. Schlacht von den Schiffen zurücktreiben II.; das part. διώμενος 'verfolgend' d. bei Aesch.

**διώβελ'ε**, ἡ f. Θεωβικός.

**διώγω**, τό (διώκω) das, was man verfolgt, das Wild Xen. — 2) = διώκεις pl. Aesch. Eu.; übr. τὰ πλοῦτον διώγματα Streben nach Reichthum Pl.; δ. ξεποκτόνον der tödtliche Schwertstoß Eu.

**διωγμός**, ὁ Verfolgung, s. u. pl. Tr. Xen. Plut.

**διώδυνος** 2. (δδύνη) sehr schmerzhaft Soph. Tr. 777.

**δι-ώθ'εω** 1) auseinanderstoßen, -reißen κρημνόν II.; übr. τῶν ὀφθαλμῶν τὰς διεόδους verhindern Pl. — 2) durchstoßen τὴν ἀλγὴν ἐπὶ θάτερα Plut.; durchbohren τὸ στήρον id. — Gew. M. 1) sich hindurchstoßen, -drängen m. acc. ὄχλον durch d. Menge Xen. Plut.; durchbrechen γέρα Hdt. — 2) von sich stoßen, treiben ναῦν τοῖς κοντοῖς Thuc. u. A.; στρατόν zurückschlagen Hdt.; übr. von sich abwehren εὐχας, ἐπιβολήν Eu. Dem. u. A.; τινά abweisen, zurückweisen Hdt. Thuc., εἵσταναι; übb. ablehnen, ver- schmähen, verwerfen Thuc. Dem. u. A.; widerlegen Pl. ψευδὴ λόγον Dem.

**διωθισμός**, ὁ (διώθω = διώθ'εω) das Durch- stoßen (m. dem Schwerte), pl. Plut.

**διωκόμενος** verl. f. v. διώκω Pl.

**διωκτέος** 3. Badj. f. διώκω Hdt. Xen. u. A.

**διώκτης**, ου, ὁ Verfolger N. T. — v.

**διώκω**, f. -ώξω, gew. -ώξομαι (δίω) in schnelle Bewegung setzen, dh. 1) verfolgen, nachsetzen opp. φεύγω, τινά Hom. u. f.; auch: eilig folgen, nachfolgen, nachjagen Hdt. Soph. Xen. Pl.; übr. τὰ συμβάντα dem Zufalle folgen Dem.; bef. a) Einem nachgehen, sich ihm anschließen, ihm anhängen τινά Xen. Pl. b) nachtrachten, nachjagen, zu erreichen suchen τι II. Att. c) in der Rede verfolgen, wie persequi, τὸν λόγον die Unter- suchung Pl.; übb. erzählen, beschreiben Xen. — 2) treiben u. z. a) wegtreiben Od. τινά ἐκ γῆς Hdt.; M. τινά δάμοιο, πείδω Einem durch das Haus u. f. w. her treiben Od., πόλεως Aesch. Cho. 286; P. διώκομαι μολεῖν ich werde angetrieben zu kommen Soph. b) übb. in Bewegung setzen νῆα, ἄρμα Od. or. bei Hdt. f. 140 Aesch., πόδα eilen Aesch. Eu.; dh. abs. ohne acc. d. d. herjagen II. 23, 344, 424, d. d. herjagen Plut.; eilen, fortteilen Aesch. Xen. — 3) als t. t. der Gerichtsprache: gerichtl. verfolgen, anklagen opp. φεύγειν, τινά Xen. Pl. Dem. u. A.; ὁ διώκων d. Kläger Aesch. Pl. u. A.; τινά πρὸς Einem wegen etw. Hdt. Dem., τινὸς ἐνεκα Hdt., περί τινος Dem., θανάτου capitis accusare Plut.; διάν, γκαφὴν abhängig machen, abs. u. τινά gegen Einem Dem.; φάρον einen Word rächen Eu.

**διωλόγιος** 2. (von den Gr. ἡχοῦν ἐπὶ πολὺ erklären; weshalb die Vermuthung des Fißhanges mit ἀσυνή viel für sich hat) weithin töndend o. schallend m. Beg. auf die Zeit: lange töndend, φλυαρία, m. μακρά verb. Pl. Theat. 162, a.

**διωμοσία**, ἡ der Eid, welchen bei der Anafriß der Kläger auf seine Klage u. der Beklagte auf seine Einrede leisten mußte Dem.; bloß vom Eide des Beklagten id. 23, 69. — v.

**διώμοτος** 2. (διόμνημι) durch einen Eid gebunden o. verpflichtet, m. inf. Soph. Phil. 593.



**Διώνη**, ἡ (Διός) die M. der Aphrodite II.

**διώνυμος** 2. (δῖς, ὄνομα, ὄνυμα) doppelnamig, übh. = δισσός, θεοὶ Eu. — 2) (διὰ) weit u. breit bezeichnet Plut.

**δίωξις**, εὖς, ἡ (διώω) 1) das Verfolgen, Nachsetzen, auch pl. Thuc. Xen. u. A.; übr. das Streben, Trachten nach etw. Pl. Plut. — 2) gerichtl. Verfolgung, Anklage Dem., τῆς κλοπῆς Plut.; auch m. g. pers. τῶν ἀδικούντων id.

**διωρυγή**, ἡ ἥρπξ Ἰ. διωρυγή Plut.

**διῶρυξ**, υχος u. υγος (bei Sp. wie Plut.) (διούρυσσ) Graben, Kanal Hdt. Thuc. u. A.

**διωρυχή**, ἡ das Durchgraben; der Graben Dem.

**δίωτος** 2. (οὖς, ὠτός) zweiohrig, zweihenklig Pl.

**διμήσις** f. δαμάω.

**δμησις**, εὖς, ἡ (δαμάω) das Bezwingen, Bändigern, Zähmen ἵππων II. 17, 476.

**δμητέρα**, ἡ Bezwingerin, θεῶν καὶ ἀνδρῶν von der Nacht II. 14, 259.

**δμώ**, ἡ (δμῶς) eig. die Bezwangene (v. Gebundene?), bef. die durch Kriegsgefangenschaft in Knechtschaft Gerathene, Sklavin, übh. Leibeigene, Magd, statts pl., auch δμῶαι γυναῖκες Hom. Tr. Xen. Cy. 5, 1, 6.

**δμῶς**, ἰδος, ἡ = dem vhg. Aesch. Eu. Plut.

**δμῶς**, ὠός, ὁ (δαμάω) eig. der Bezwingene (v. Gebundene?; vgl. δοῦλος), bef. der durch Kriegsgefangenschaft in Knechtschaft Gerathene, Sklave, übh. Leibeigener, gew. pl., auch δμῶς ἄνδρες Od. Soph. Eu.; das ganze Hausgesinde II. 19, 333.

**δνοπαλλῶν** (δονέω) hin u. her werfen, schleudern II.; umwerfen τὰ σά ῥακτα Od.

**δνοφερός** 2. dunkel, finster, schwarz Hom. Soph. Eu. Plut. — v.

**δνόφος**, ὁ (νέφος, νέφας) Dunkelheit, Finsterniß Aesch. Cho. 47.

**δνοφώδης** 2. (εἶδος) dunkel, finster Eu.

**δοῦσατο** def. Ἀο. (vgl. δεῖτο) in der Bdtg.: 'es schien, deuchte', nur in d. Wbdg.: ὥδε δὲ οἱ φρονέοντι δαῖσατο κέρδιον εἶναι Hom.; dazu 3 s. con. ὥς ἂν σοι πλημνὴ γε δαῖσαται ἄρον ἰκίσθαι so daß es dir scheint, die Nabe komme an den Rand II.

**Δόβηρος**, ἡ St. Päoniens Thuc.; Etw. u. Ummw. οἱ Δόβηρες Hdt.

**δόγμα**, τό (δοκέω) Meinung Pl. u. A.; Beschluß, bef. öffentl., Verordnung Xen. Pl. u. A.

**δοιδύποιός**, ὁ (δοιδύς, υκος, ὁ, ποίω) Mörtzerfeulenverfertiger Plut.

**δοιή**, ἡ (vgl. d. f. W.; lat. dubium) Zweifel, Unwissenheit, ἐν δοιῇ zweifelhaft II. — v.

**δοιοί** 3. (eig. δφοιοί) = δύο zwei, beide, auch dual δοῖω Hom.

**δοκάω** (vgl. d. f. W.) nur im comp. προσδοκάω w. f.; hierher gehört das part. pf. M. δεδοκήμενος, ἐστῆμι ded. er stand in Erwartung da II. 15, 730.

**δοκεύω** (δέχομαι) belauern, aufpassen, in's Auge fassen τινά Hom. Eu.; betrachten Plut.

**δοκέω**, f. δόξω, ao. ἔδοξα, pf. m. pass. ἔ. δεδογμα (daneben ao. ἔδοξα Hom., pf. δεδοκῆκα Aesch., P. δεδοκῆμαι Hdt. Eu.) — 1) tr. meinen, glauben, w. ähnen, vermuthen, m. f. inf. o. acc. e. inf. Hom. u. f., περὶ τῶος Hdt. 9, 65; bef. häufig δοκῶ in der Rede eingeschaltet, wie unser: 'mein' 'ich', 'denk' 'ich', auch ὅς δοκῶ Att.; ebenso πῶς δοκεῖ; was meinst du?, denk' einmal! Eu.; m. dopp. acc. τί τούτους δοκεῖτε (gleichsam δρᾶσαι) was meint ihr von diesen? Xen. — P. geglaubt, angenommen, vernuthet werden Eu. Pl. u. A.; οὕτω περὶ τῶος δοκεῖται Pl.; δεδοκῆσαι παρ' ἐμοὶ γενναῖος ἀνὴρ du gibst mir für einen edlen Mann Eu. — 2) intr. scheinen, erscheinen, den Anschein haben, m. dat. pers. u. inf. (des praes. u.

fat., später auch des ao.) Hom. u. f.; pleon. δοκεῖ φαίνεσθαι Xen. Pl.; besonders v. Träumenden Tr. Xen. u. A.; δοκῶν, οὖσα, οὖν scheinbar, anscheinend Pl. u. A., u. so oft opp. εἶναι: οὐ γὰρ δοκεῖν ἀριστος, ἀλλ' εἶναι δοκεῖ Aesch. Sept. 573 u. d. — Insbesondere in der nachhom. Sprache a) sich den Anschein geben, sich anstellen simulare, m. f. Neg. dissimulare, m. inf. Hdt. Xen. Pl. u. A. b) δοκῶ μοι ich scheine mir, dünke mir, es kommt mir vor als wenn ich, ich glaube Hdt. Att.; bef. mit einer gewissen Urbanität des Ausdrucks auch da, wo von keinem Zweifel die Rede ist: 'ich will, es beliebt mir', gew. m. folg. inf. fut. Att.; auch ohne μοι: γνῶθι τινα πέμπειν δοκεῖ; Aesch. d. c) = νομίσσασθαι für etw. gelten μετ' ἀρετῆς δοκούσης; die wirklich für etw. gilt Thuc.; οἱ δοκοῦντες εἶναι τι auch bloß οἱ δ. Leute, die für etw. gelten Pl. Eu.; τὰ δοκούντων opp. τὰ μηδὲν ὄντα id. d) in der Gerichtssprache: für überführt gelten Dem. 23, 28 u. 71; e) impers. α) δοκεῖ, δοκεῖ μοι es scheint mir m. acc. c. inf. Hdt. Att.; dh. neben ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, auch ὡς ἐμοὶ δοκεῖν u. ἐμοὶ δοκεῖν (δοκεῖν ἐμοὶ o. ἐμῶς) meines Bedünkens, meiner Meinung nach Hdt. Att.; β) es scheint o. gefällt mir, ich halte für gut, beschließe Hdt. Att.; bef. v. Senats- u. Volksbeschlüssen ἔδοξε o. δέδοκται es hat gefallen, es ist festgesetzt, angenommen u. s. w. iid.; auch δοκούμενον o. -έιν ἐστὶ Tr. Xen. Pl. u. A.; τὸ δοκοῦν o. τὰ δοκούντα was Einer für gut findet, die Meinung Soph. Xen. u. A., παρὰ τὸ δοκοῦν ἡμῖν gegen unsere Meinung Thuc.; abs. acc. δόξαν da man beschloffen hatte Hdt. Att., δόξαν ταῦτα Xen., δόξαν ἡμῖν ταῦτα Pl. (das Wort scheint mit der Wurzel: δικ, vgl. δεικνυμι zusammenzuhängen; δοκεῖ urfpr.: 'es zeigt sich, scheint'). [(n. G.).]

**δόκη**, ἡ = δόκησις Wahnbild Aesch. Ag. 403.

**δόκημα**, τό Schein τὰ δοκήμασιν σοφά, Eu.; Scheinbild id.; Meinung id.

**δόκησις**, εὖς, ἡ Meinung, Vermuthung Hdt. Tr.; Schein, Wahn Eu.; Anschein Thuc. Plut.

**δοκιμάζω** (δοκίμος) vrülen, untersuchen τι διεκρίθη ε. Sache, τινά den Werth e. Person att. Pr. — 2) als erprobt o. ächt annehmen, billigen, für gut u. nützlich erklären m. f. inf. iid.; m. acc. pers. nach vorhergegangener Prüfung auswählen Xen. — 3) im att. Sprachgebrauche: nach vorhergegangener Prüfung a) einen Knaben unter die Epheben o. einen Epb. unter d. Männer aufnehmen, dh. δοκιμάζεσθαι = εἰς ἀνδρας ἐγγράφεσθαι Is. Dem.. b) Einen zu e. Staatsamte erwählen, gew. P. geprüft u. erwählt werden Xen. u. A. — dav.

**δοκιμασία**, ἡ Prüfung, bef. der Jünglinge, welche in die Bürgerrolle eingetragen werden sollten Dem., u. der zu Staatsämtern Erwählten Xen. u. A.; v. Soldaten: Musterung Xen.

**δοκιμαστί**, οὖς, ὁ der Prüfende, Untersuchende Dem.; der etw. erprobt befindet, es billigt id. 21, 127.

**δοκιμή**, ἡ Probe, Prüfung N. T.; Bewährung, Bewährtheit ib.

**δοκίμιον**, τό Prüfungswerkzeug, = mittel Pl. Tim. 65, c N. T.

**δόκιμος** 2. (δοκέω) geltende, angenommen, bef. v. guter, gangbarer Münze Dem.; bewährt, erprobt, ächt, tadellos Xen. u. A.; angesehen, ansehnlich Hdt. Tr. Pl. u. A. — adv. δοκίμως bewährt, tüchtig, gehörig Aesch. Xen.

**δοκός**, ἡ (δέχομαι) eig. Dachsparre, insofern sich diese aneinander reihen u. so das Dach bilden Hom.; übh. Balken Thuc. u. A.

**δοκά**, ὄος, ἡ, ὄος, ἡ = δόκησις Eu. El. 747.

**δολεός** 3. (δόλος) listig, betrügerisch Hdt. Att.; v. Sachen: trüglisch εἴματα Hdt. Plut.

δολιό-μυθρος 2. listig anz. (auf-) geredet κέντρα Soph. Trach. 840.

δολιό-πους, ὁ, ἡ, -πουν, listig einhereschreitend Soph. El. 1392.

δόλιος 3., bei Att. auch 2. (δόλος) listig, schlau v. Eschen Od. Tr.; κυκλος den d. Jäger m. Stellnezen um ein Wild ziehen Od.; v. Pers. Tr. Xen. u. A. — dav.

δολιόω trüglich handeln N. T. Rom. 3, 13, wo ἑδολούσαν alexandrinische Dialektform st. ἑδολούν ist.

δολιόφρων, ὃν (φρήν) listigen Sinnes Aesch. Eu. δολιχ-αυλος 2. langröhrig, αἰγανή m. langer Röhre, in welche die eiserne Spitze gesteckt wurde Od.

δολιχ-αύχη, ἑνος, ὁ, ἡ langhalsig Eu. [9, 156. δολιχεγγής 2. (ἐγγος) m. langem Speere Il. 21, 155.

δολιχέρετος 2. (ἐρετός) m. langen Rudern, v. Schiffen, aber auch v. Seefahrt treibenden Völkern Od.

δολιχόδειρος 2. (δειρή) ep. δουλ- langhalsig Il. δολιχοδρόμος 2. (δραμῆν) den δόλιχος laufend Pl. Plut.

δολιχός 3. lang von Raum u. Zeit Hom. Aesch. Pl.; adverb. -ὄν μελίσσει Il. 10, 52.

δόλιχος, ὁ die lange Rennbahn, 20 v. 21 Stadien lang, welche siebenmal durchlaufen werden mußte Xen. u. A.

δολιχόσκιος 2. (σκιά) langschattend ἐγγος Hom. δόλοχοι, οἱ thessal. Volksstamm Hdt.

δολόεις, ἑσσα, εν (δόλος) listig, verschlagen Od. Eu.; δέσματα listige Fesseln Od.

δολομήτης, ὃν, ὁ = δολόμευς Il. 1, 540. δολο-μητις, ὡς, ὁ, ἡ listiger Anschläge voll, verschlagen Od. Aesch.

Δολοπες, οἱ thessal. Volksstamm am Enipeus, später am Pinios in Speiros Il. Hdt. u. A.; das Land Δολοπία, ἡ Thuc.

δολοποιός 2. (ποιέω) Listen bereitend, trüglich Soph. Tr. 832.

δόλος, ὁ (δέλεω) Köder, Lockspeise für Fische Od.; jedes künstliche Mittel, um zu berücken v. zu fangen ib.; übh. jeder listige Anschlag, Hinterlist, Verschlagenheit Hom. u. f.; δόλω m. List Hom. u. A., σὺν δόλω Soph. u. A., auch ἐν δόλῳ Soph., μετὰ δόλου Is.

δολοφρονέω hinterlistig, meuchlerisch morden Dem. Plut. — v.

δολοφρόνος 2. (φρονέω) hinterlistig v. meuchlerisch mordend Aesch. Soph. Trach. 840 (nach G.).

δολοφρονέων, οὖσα, ὃν List erfindend Hom. Plut.

δολοφοροσύνη, ἡ listiger Anschlag, List Il. — v. δολοφρων, ὃν (φρήν) auf List, auf Arges sinnend Aesch. Suppl. 720.

δόλω (δόλος) überlisten, betrügen Hdt. Tr.; ὅς ἀγρόους πλέμμεν fangen Xen. — 2) verfälschen, morscheln verkleiden, dh. sich verkleiden Soph.; übtr. τὸν λόγον θεοῦ verfälschen N. T. — dav.

δόλωμα, τό List, Betrug Aesch. Cho. 983. δόλων, ὄνος, ὁ ein kleiner verstopfter Dolch der Meuchelmörder Plut.

Δόλων, ὄνος, ὁ ein Troer Il. Eu. — dav. Δολώνεια, ἡ der Gesang v. Dolon, das 10te Buch der Ilias.

δολῶπις, ἰδος, ἡ (ὦψ) m. betrüglichem Antlit, trügerisch Soph. Tr. 1050.

δόλωσις, ἑως, ἡ das Betrügn, Betrügerei Xen. δόλωμα, τό (δίδωμι) Gabe, Geschenk N. T.

δόμεναι, δόμεν ep. st. δοῦναι. δόμενον δ adv. nach Hause, heim Hom.; in's Haus, in's Gemach Od.; ὅνδε δόμενον in sein Haus ib.

δόμος, ὁ (δέμω; domus) Bauwerk, dh. 1) Haus,

Wohnung, v. den Tempeln der Götter (meist sing.) u. den Wohnungen der Menschen häufig pl. Hom. Tr.; δ. Ἄδος die Behausung d. Hades d. i. die Unterwelt Il.; auch v. den Wohnungen der Thiere, wie v. einer Eschshürde, einem Bienenbau Il. b) übtr. Haus d. i. Familie, Geschlecht Tr.; Hauswesen Tr.; Vaterhaus, Heimat meist pl. iid. — 2) Zimmer, Gemach, bes. v. dem Männersaale, als dem größten Gemache Od. — 3) alles Aufgebaute, Zusammengesetzte, Schicht, Lage Hdt.; aus Holz gezimmertes, Riste, Lade Eu. Alc. 160.

δομοσφάλῃς 2. (σφάλω) das Haus stützend Aesch. Ag. 1500.

δονακεύς, ἑως, ὁ (δόναξ), Rühricht, Gerühr Il. 18, 576.

δονακόεις, ἑσσα, εν voll Rohr Eu. Hel. 209. δονακοτρόφος 2. (τρέφω) Rohr nährend v. hervorbringend Eu. IA. 179.

δονακόχλοος 2. (χλόα) von Rohr grünend, m. heteropl. acc. δονακόχλοα Eu. IT. 399.

δόναξ, ακος, ὁ, ion. δούναξ (δοπέω; eig. das sich hin u. her drehende) Rohrs. u. pl. Hom. Tr.; b) das aus Rohr Gefertigte, wie: ein Pfeil Il.; eine Hirtenpeise Aesch.

δοπέω (Hammwdt. m. δυνέω) schütteln, hin u. her bewegen, bes. vom Winde, übh. schwingen, schwenken Hom. Hdt. — P. sich bewegen, übtr. in Unruhe, Auf-ruhr sein Hdt.

δόξα, ἡ (δοκέω) 1) Meinung d. i. Vorstellung, Vermuthung, Erwartung Att.; ἀπὸ δόξης wider Erwarten Hom. παρὰ δόξαν Att.; παρὰ δόξαν ἢ ὡς αὐτὸς κατεδόκει Hdt.; κατὰ γ' ἐμὴν δόξαν nach meiner Meinung Pl., δόξῃ γούν ἐμῇ Soph.; bes. v. einer bloßen Meinung v. etw. im Gegenf. der Kenntniss (ἐπιστήμη, γνώσις) Pl. Ar. v. der wahren Beschaffenheit (ἀλήθεια), dh. auch: Wahn, Einbildung, Schein Aesch. Xen. u. A.; v. einer Traumercheinung Eu. Rhes. 780. b) Ansicht, Urteil περί τινος Pl., Beschluß δόξα κείνου Eu.; philosoph. Lehrsatz = δόγμα Ar. — 2) Meinung, in der man bei Anderen steht, öffentl. Urteil, Ruf, bes. guter Ruf, Ruhm, Ehre, Ansehen Hdt. Att., Herrlichkeit bes. δ. θεοῦ N. T., als abstr. st. d. coner. im pl. das Angesehene, die Würden, die Dignität ib.; seltener schlechter Ruf stät. m. adi. αἰσχροί, φαυλοί Pl. Dem. u. A.; δόξαν ἔχω m. f. inf. ich stehe in dem Rufe, daß . . Pl. Plut. — dav.

δοξάζω meinen, wännen, vermuthen abs. u. τι v. περί τινος Att., δόξας δ. Pl.; wofür halten βέλτους ἑαυτοὺς οὐκ ὄντες id.; ἀλόγιστος ἐπὶ πλόντι αὐτὸν unverständiger Weise e. höhere Meinung v. sich haben Thuc.; P. wofür gehalten werden v. gelten Xen. Pl. — 2) rühnen, preisen, verherrlichen N. T.

δοξάριον, τό, dem. v. δόξα, kleiner, nichtiger Ruhm Is.

δόξασμα, τό Meinung Pl.; Wahn Eu. [Pl. — dav. δόξαστής, οὗ, ὁ der Meinende opp. ἐπιστημῶν

δοξαστικός 3. zum Meinen gehörig, meinent opp. ἐπιστημῶν Pl.; ἡ -χή das Scheinwissen id. b) fähig eine Meinung zu haben, dh. τὸ δοξαστικὸν Urtheilskraft Ar.

δοξαστός 3. vermuthet, eingebildet, τὸ -ὄν Gegenstand der Meinung Ar.; vorstellbar Pl.

δοξοκαλία, ἡ (κάλος) Schönheitswahn, eingebildete Schönheit Pl.

δοξοκοπέω (κόπω) nach Ehre trachten, ehrföchtig handeln Plut. — dav.

δοξοκοπία, ἡ Ehrsucht Plut. δοξομανία, ἡ (μανίαι) tolle Ruhmsucht Plut.

δοξο-μύμητης, οὗ, ὁ beim Nachahmen seiner Einbildung folgend Pl. — dav.

δοξομυμητικός 3. zu einem δοξομυμητής gehörig Pl.



δοξόομαι (δόξα) P. im Rufe stehen, m. inf. Hdt.  
δοξοπειδευτικός 3. (παιδεύω) bloße Weisungen lehrend Pl.

δοξοσοφία, ἡ Weisheitsdünkel Pl. — v.  
δοξό-σοφος 2. sich weise dünkend Pl.  
δορά, ἡ (δέω) abgezogenes Fell, Haut Hdt. Eu.  
Pl. u. A.; auch v. der Haut des Menschen Plut.  
δοράτιον, τό dem v. δόρυ Hdt. att. Pr.  
δορατισμός, ὁ Speerkampf Plut.

δόρει, δόρη f. δόρυ.  
δορε- in Zusammensetzungen; da die Handschriften meist zwischen δορυ- u. δορυ- schwanken, so haben mehrere Herausgeber überall δορυ- hergestellt, während andere nach der Autorität der besten Handschriften δορυ- u. δορυ- schreiben, indem sie die Nothwendigkeit der Dativform in solchen Zusammensetzungen läugnen u. sich auf ἄξ. wie χειροδακτος u. ä. berufen.

δορι-άλωτος 2. speergefangen, kriegsgefangen Hdt. Eu. Plut.; im Kriege erobert πόλεις Is. pseph. bei Dem. 18, 181.

δορι-γαμβρος 2. mit dem Speer zur Ehe erungen, Speeresbraut Ελένη Aesch. Ag. 664.

δοριδμυτος 2. (δαμάω) durch den Speer bezwungen, getödtet Aesch. Cho. 343 (n. G.).

δορι-θήρατος 2. m. dem Speere d. i. im Kriege erjagt v. erbeutet Eu.

δορι-κτητος 2., ep. δορυ- auch 3., m. dem Speere erworben, dh. im Kriege erobert, gefangen II. Eu. Plut.

δορι-ληπτος 2. m. dem Speere d. i. im Kriege genommen v. gefangen Soph. Eu.

δοριμανής 2. (μαλινμαι) kampfgierig Eu. Suppl. 485.

δορι-μαργος 2. kampfgierig Aesch. Sept. 668.

δορι-μήστωρ, ὁρος, ὁ kriegserfahren Eu. Andr. 1016.

δορι-παλτος 2. speerschwingend χεῖρ d. i. die rechte Hand Aesch. Ag. 113.

δορι-πετής 2. (πίπτω) durch d. Speer gefallen, ἀγώνια in welchem Viele durch d. Speer fallen Eu. Tr. 1003.

δοριπόνος 2. (πονέω) speerkämpfend ἄνδρες Eu.; ἀπῆδες im Kampfe ausbaltend id. — 2) pass. δορι-πονος 2. speerbedrängt, πόλις in Kriegsnöthen Aesch.; κακά Leiden des Krieges id.

δορι-τίνακτος 2. speererschütternd, von den fliegenden Speeren durchsaut αἰθήρ Aesch. Sept. 140.

δορκάς, ἄδος, ἡ (δέκωμαι) hirschartiges Thier m. hellen schönen Augen, Reh, Gazelle Hdt. Eu. Xen.

δόρκη, ἡ = dem vbg. Eu. H. F. 376 (wo aber Dindorf δόρκα vom nom. δόρξ, κός, ἡ hergestellt hat).

δόρξ, κος, ἡ f. d. vbg. W.

δόροός, ὁ (δέω) lederner Schlauch v. Saß Od.

δορπέω zu Abend essen Hom.

δόρπηστος, ὁ die Zeit zum Abendessen, Abend Xen.

δορπία, ἡ, ion. ft. -λα, so hieß der 1ste Tag des Apaturienfestes, welcher m. einer Abendmahlzeit gefeiert wurde Hdt.

δόρπον, τό (δρέπω; also eig.: das Abgebrochene, Abgetheilte, Portion, vgl. δαίς?) Abendmahlzeit, Nachköstl Hom.; vgl. δειπνον.

δόρυ, τό, g. δόροτος, d. δόρατι in att. Pr.; ep. δοίρατος, δούρατι (auch Soph. Phil. 721), gew. δουρός, δουρή, bei Tr. δορός, δορῆ (auch b. Thuc. in d. Vbfg.: δορῆ λαβεῖν, κτήσασθαι), bei Tr. bes. b. Soph. auch δόρυ; dual δούρε Hom.; pl. δόρατα Hdt. Att., δόρη Eu. Rhcs. 274, δούρατα v. δούρα, δούρων, δούρεσσι v. δούρασι (auch b. Hdt.) Hom. (vgl. δούς). — 1) Baumstamm Od. 6, 167; bes. der abgehauene, dh. Balken, Bauholz, Gebälke Hom.; δ. νήον u. δούρα

νέως Schiffsbalken, Kiel id.; dh. das Schiff selbst Tr. — 2) Lanzenchaft δ. μελινον II. δορός λόγχη Eu.; Stange, Speiß Xen. u. A.; dh. übh. Speer, Lanze Hom. u. f.; ἀσπίς καὶ δ. die Rüstung des Schwerbewaffneten Thuc. u. A.; ἐπὶ δόρυ zur Rechten (da man den Speer in der Rechten führte), ἀναστρέφειν Rechtslehre machen Xen.; Jagdspieß II. 12, 303; Scepter Eu. Hec. 9. b) übr. Krieg, Kriegsgewalt II. Tr.; δορῆ εἶναι kriegsgefangen machen Thuc.; δορῆ κτήσασθαι durch Wassergewalt gewinnen id.; Krieg, Kampf Schlacht Tr.; Speer Aesch. Eu.

δορυάλωτος 2. = δοράλωτος Xen.; f. δορυ- δορυ-δρέπανον, τό Sichellanze, Stange m. sichelförmiger Spitze, deren man sich im Seekriege bediente, um das Tauwerk zu zerhacken Pl.

δορυανής 2. (καίνω) speergeköbtet, μόρος Tod durch Speerestob Aesch. Suppl. 956 (n. G.).

δορυκνιον, τό c. Giffthranze Plut.

δορυκράνος 2. (κράνω) speerköpfig, λόγχη m. eiserner Stirne Aesch. Pers. 147.

δορυ-ξενος, ὁ Speergenoss, Genosse im Kampfe übh. Freund, Verbündeter Tr.; adi. δόμοι, ἐστία befreundet, durch Freundschaft verbunden Aesch. Soph.

δορυξείος 2. (ξείω) speerglänzend, lanzenchaftend Plut.

δορυπαγής 2. (πήγνυμι) aus Balken zusammengefügt ἡγῆς Aesch. Suppl. 713.

δορυσθενής 2. (σθένος) speergewaltig Aesch. Cho. 154.

δορυσός 2. = δορυσόςος Aesch. Sept. 117.

δορυσοός, ἡτος, ὁ (σεύω) speerschwingend, m. dem Speere kämpfend στρατός Eu.; μόχθοι Mühen des Speerkampfes Soph.

δορυσοόςος 2., ἡς, -σοῦς Soph., (σεύω) speerschwingend Aesch.

δορυπορέω ein δορυφόρος sein, Einen als Trabant begleiten v. führen τινά Hdt. att. Pr. τινά Xen.; übr. -εῖσθαι τῇ τῶν πολιτῶν εἰσβολῇ Is. ὑπὸ μονίας Pl.; beschützen, wahren σωτηρεῖν τινός Dem.; — dad.

δορυφόρημα, τό Leibwache Plut.

δορυφορία, ἡ bewaffnetes Geleite, Eskorte Xen.

δορυφορικός 3. zur Leibwache gehörig οἰκιστής Pl.

δορυφόρος 2. (φέω) speertragend ὁπῶν Aesch.; gew. subst. ὁ δ. ein m. e. Speere bewaffneter Krieger Hdt. Xen. u. A.; dh. Trabant, Leibwächter Hdt. Eu.

Xen. u. A.; v. den Prätorianern der Römer Plut.; als adi. im übr. Sinne: ἡδοναὶ δορυφόροι Pl.

δόσις, εως, ἡ (δίδωμι) 1) Gabe, Geschenk Hom. u. f.; 2) τιλ an Einen Aesch. Pl., εἰς τινα Pl., bes. Schenkung durch das Testament, Legat, dh. κατὰ δόσιν ἀμφωσπητέιν nach dem Testamente Ansprüche machen Is.

— 2) bestimmte Gabe, Portion, Dosis Plut. — 3) das Geben, Schenken Thuc. Pl. u. A.

δόσκον ep. ao. II. A. v. δίδωμι.

δοτέος 3. Badj. v. δίδωμι Hdt. Pl. u. A.

δοτή, ἡρος, ὁ Geber II. Plut.; δ. τιλ der Einem etw. gibt Aesch.; Austheiler Xen.

δοτικός 3. geberisch; ἡ -κή (m. u. ohne πτώσις) der Dativ Gr.

δουλαγωγέω (ἄγω) in Dienstbarkeit bringen N. T.

δουλεῖα, ἡ (δουλεύω) Knechtschaft, Sklaverei, bes. Unterwürfigkeit eines Staates unter einen fremden Staat Att. — 2) Dienerschaft, Gesinde, Sklavenstand, wie εἰλωτεία, πενιστεία Thuc.

δούλειος 3., bei Att. 2., knechtisch, slavisch Od. Tr. Plut.

δούλευμα, τό Dienst, Dienstleistung Eu. — 2) Sklave, Knecht Soph. Eu.

δουλεύτεον Badj. zu δουλεύω Eu. Is.

**δουλεύω** (δούλος) Knecht u. Sklave sein, als Knecht dienen, übh. unterwerfen, dienstbar sein abs. u. *τινί* Att.; auch übr. *τοῖς νόμοις* Pl., *γαστρὶ, ἡδοναῖς* d. frühnen Xen. Pl. u. A.; sich wonach richten u. bequemen, *τοῖς λευτελοῦσιν* nach dem Vortheil Dem.; *τῷ καιρῷ* sich in die Zeit schicken N. T.

**δούλη, ἡ** fem. v. δούλος Sklavin Hom. u. A.

**δουλήτῃ, ἡ** ion. ft. δουλέα Hdt.

**δουλικός** 3. = dem folg. Pl. Dem. u. A.; πόλεμος Sklavenkrieg Plut.

**δούλιος** 2. knechtisch, sflavisch Hdt. Tr.; b. Hom. nur *δούλιον ἡμᾶρ* Tag der Knechtschaft, auf welchem ein Freier zum Knechte wird; e. fem. *δουλή* bei Hdt. 3, 14, das fem. *δουλά* Soph. Ai. 499 itt zw.

**Δουλίχιον**, τό e. der eginadischen Inseln j. Curzolari; Gw. — *μεύς*, o Hom.; *Δουλιχόνδε* nach D. id. *δουλιχόειρος* f. *δολ-*.

**Δουλόπολις**, εως, ἡ St. auf Creta Plut.

**δουλοπρέπεια**, ἡ Knechtsinn, niedrige Denkfungsart Pl. — v.

**δουλοπρεπής** 2. (*πρέπω*) für einen Sklaven rassend πόνος Hdt.; bh. sflavisch, niedrig an Gefinnung u. Betragen opp. *ελευθέριος* Xen. Pl. u. A.

**δούλος**, ὁ (δέω; eig. d. Gebundene, vgl. *δμῶς*) Knecht, Sklave, bef. von unterjochten u. despotisch beherrschten Völkern, Unterthan Hdt. u. f.; übr. *χορμάτων, λαγνῶν* Xen. u. A.; übh. Diener Tr. — 2) adi. *δούλος* 3. sflavisch, knechtisch, unterwürfig Tr. Pl. u. A.; auch im comp. *Αἰγυπτος δουλοτέραν ποιεῖν* noch mehr knechtisch Hdt.; *τὸ δούλον* die Knechte, Sklaven Eu.; die Knechtschaft id. Ion. 556.

**δουλοσύνη, ἡ** Knechtschaft Od. Hdt. Tr. Dem. **δουλόσυνος** 2. = *δούλος*, dienstbar *τινί* Eu. Hec. 452.

**δουλόω** zum Sklaven machen, unterjochen *τινά* u. *γῆν* Hdt. Att.; übr. *φρόνημα* beugen Thuc.; *δουλοῦσθαι τὴν γνώμην* v. *τῇ γνώμῃ* müßlos werden id.; *γνώμῃα δεδοικμέναι* Pl. — M. sich (sibi) unterwerfen, in seine Gewalt bringen Eu. att. Pr. — dav.

**δούλασις**, εως, ἡ Unterjochung Thuc. Plut.

**δούναξ** f. *δόναξ*.

**δουπέω**, pf. *πέδουπα*, dumpf tönen, krachen, von dem im Kampfe fallenden Krieger, unter dessen Gewichte die Erde bröht, gew. in d. Vbdt. *δούπησεν δὲ πεσὼν* Hom.; *δεδουπότος* Οἰδιπόδαο als De. gefallen Pl.; *χεῖρ γυναικῶν δουπεῖ* erdröhnt, von den bei der Weßflage geführten Schlägen Eu.; *ταῖς ἀσπίσι πρὸς τὰ δόρατα ἐδοῦπησαν* = *ἐκρούσαν* Xen. An. 1, 8, 18. — Eine *ῥ. γδουπέω* Pl. 11, 45. — v.

**δοῦπος**, ὁ (eig. *γδοῦπος*, *κτύπος*) jedes dumpfe Geräusch, Getöse, Gebrausch, bef. vom Schlachtenlärm Hom., *πυλῶν* Eu.; *χερόπληκτοι δούποι* planetus Soph.; selten in Prosa Thuc. 3, 22 Xen. An. 2, 2, 19.

**δοῦρα** f. *δῶρυ*. [sphen Rosse Od.

**δουράτεος** 3. (*δῶρυ*) hölzern, *ἔκπος* v. trojanisch

**δούρειος** 3. = dem vñg. Eu. Pl.

**δουρηκεῖς** 2. (*δῶρυ, ἐνερκεῖν*) soweit ein Speer trägt; d. neutr. adverb. einen Speerwurf weit Pl. 10, 357. [211.]

**δουριάλωτος** 2. ion. ft. *δοριάλωτος* Soph. Ai. **δουρι-κλειτός** = dem folg. Hom. (nur masc.).

**δουρι-κλυτός** nur masc. (bei Aesch. Pers. 86 *δουρικλυτός* betont) speerberühmt Hom. Archil. bei Plut. Thes. 5.

**δουρικμήs**, ἥτος, ὁ, ἡ p. ft. *δορι-* (*κάμνω*) speergetödtet Aesch. Cho. 360 (n. G.).

**δουριπηκτός** 2. (*πῆννυμι*) speerbefestigt Aesch. Sept. 261 (nach zw. G.).

**δουροδόκη, ἡ** (*δέρχομαι*) Speerbehälter (eine rinnenähnliche Vertiefung in einer Säule; wahrsch. hatte

die Säule deren mehrere, damit jeder seinen Speer, ohne ihn aus dem Haufen müßsam hervorzufuchen, wegnehmen konnte) Od. 1, 128.

**δορῇ, ἡ** (*δέχομαι*) 1) Aufnahme, Bewirtung, Gastmahl N. T. — 2) Gefäß Eu. Pl.

**δορμιακός** 3. dochmisch, in dochmischer Redart Gr. **δορμιος** 3. in die Quere gehend, quer, seitwärts Eu.; *δορμια* als adv. seitwärts, auf die Seite Pl. Eu.; abschüssig *κλίνας* Eu. — 2) *ποιός*, der dochmische Versfuß m. der Grundform — — — Gr.

**δορμό-λογος** 2. m. auf die Seite sich neigend dem d. i. wogendem Helmbusch Aesch. Sept. 108.

**δορμύς** 3. = *δόρμιος*, *δορμύς ἀλσονται* von der Seite her anstürmend Pl. 12, 148.

**Δράβησκος, ἡ** St. in Ithraien Thuc.

**δράγμα, τό** (*δράσσομαι*) so viel man m. der Hand fassen kann, eine Hand voll, bef. so viel Aehren der Schnitter beim Abscheln des Getreides m. der Hand umfaßt, oder der Aehrenleser m. einem Mal auffassen kann, Aehrenbündel, Garbe Pl. Plut. — dav.

**δραγμαεύω** Aehren zu Garben zusammensetzen Pl. 18, 555. [Cycl. 169.]

**δραγμός, ὁ** (*δράσσομαι*) das Fassen, Greifen Eu.

**δραίνω** = *δρασεῖω* Pl. 10, 96.

**δράκαινα, ἡ** f. zu *δράκων* Eu.; auch: m. u. ohne *Αἰδου* v. einer Furie Aesch. Eu.

**δρακόντειος** 3. vom Drachen, *κηρυκοί* Eu. Phoen. 1325.

**δρακοντό-μαλλος** 2. drachen-, schlangenfösig Aesch. Prom. 800.

**δρακοντώδης** 2. (εἶδος) drachenähnlich *κόρα* Eu. Or. 249.

**δράκων, ὀντος, ὁ** (*δέρκομαι*) Drache, große Schlange, schon bei Hom. als dichterisches Fabelthier, Lindwurm Pl. 11, 40; v. Drachen Aithen, der lernäischen Schlange u. ä. bei Tr.; übh. Schlange Pl. 12, 202; übr. *ὁ μητροφόνης* d. vom Dresse Eu. Or. 479.

**δράμα, τό** (*δράω*) That, Handlung Aesch.; Geschäst Pl.; gew. eine auf der Schaubühne dargestellte Handlung, Schauspiel, bef. v. der Tragödie Pl. u. A., u. wie unser: Schauspiel im übr. Sinne Pl. Ar. 35, b, Plut.

**δραματικός** 3. dramatisch Plut.

**δραματίον, τό** dem v. *δράμα* Plut.

**δραμεῖν** f. *τρέχω*.

**δράμημα, τό** (*δραμεῖν*) Lauf Hdt. Aesch. Soph.

**δραπετεύω** davonlaufen, bef. v. Sklaven Xen.; übh. ausreifen, entfliehen, abs. u. *τινά* id. Pl., *παρά τινος* Luc.; übr. sich einer Sache entziehen Dem. — v.

**δραπέτης, ὁ** (*δράνω, διδράσκω*) Ausreißer, Flüchtling, bef. v. einem entlaufenen Sklaven Eu. Xen. u. A.; als adi. *κλήρος, πόνος* Soph. Eu. *ἀνθρωπος* Pl.

**δραπειτικός** 3. zum drapeitēs gehörig, *δραμβος* Triumph über Ausreißer Plut.

**δρασεῖω**, des. v. *δράω*, ich will thun, möchte gerne thun Soph. Eu.

**δράσιμος** 2. = *δραστήριος* Aesch. Sept. 535.

**δρασμός, ὁ** ion. *δρησμός* (*διδράσκω*) das Entlaufen, Ausreifen, Flucht Hdt. Tr., auch pl. Eu.

**δράσσομαι**, nenatt. *δράττομαι*, DM. greifen, fassen, bef. soviel man m. d. Hand fassen kann, eine Handvoll m. gen. Pl. Pl.; übh. fassen, greifen, nehmen, m. gen. Eu. Plut., selten m. acc. Hdt. N. T.; übr. *τῆς ἐλπίδος* sich fest an die f. klammern Soph. Ant. 235 (wo *Δίνω* darf fälschlich: *παραγγίνω*).

**δραστῶν u. -ία** Vbdt. zu *δράω* Tr. Pl.

**δραστήρ, ἥτος, ὁ** f. *δράστηρα*, ep. *δρηστήρ, δρηστήρα* (*δράω*) — der (die) Thuernde, Diener, Dienerin Od. — dav.

**δραστήριος** 2. thätig, thatkräftig, unternehmend



Eu.,  $\xi\varsigma$  τι Thuc.; τὸ -ον Rüstigkeit zum Handeln, (Energie id. Plut.; im bösen Sinne: frech Eu. Or. 1554; v. Sachen: wirksam Aesch. Eu.

δραστικός 3. = dem dhg. Plut.

δραστοσύνη, ἡ, ion. δραστ-: Geschäftigkeit, Thätigkeit Od.

δρατὸς 3. st. δρατὸς Adj. zu δέλω abgehäutet II. 23, 169.

δραχμή, ἡ (δράσσομαι) Drachme, eine Silbermünze; die ält. att. Drachme betrug beiläufig 6 gute Groschen = 22 1/2 Kr. — 2) als Gewicht betrug die att. Drachme 82 1/2 Par. Gran, etw. mehr als ein Quentchen att. Pr. — das.

δραχμιαὶός 3. so schwer, so viel werth als eine Drachme Pl.

δράω, f. δράσω, ao. δράσα, pf. δέδρακα, P. δέδραμαι, selten δέδραμαι (Thuc.), ao. P. δέδρασθην — 1) intr. thun, thätig sein, bes. als Diener aufwarten Od.; übh. thun, handeln opp. πάσχει Att. — 2) tr. thun, ausführen, vollbringen, stärker als ποίω Att.; einen Frevel verüben, dh. ὁ δεδρακὼς der Thäter Soph.; πάντα δράν Alles aufbieten o. versuchen Tr. Pl.; τί δράω; τί δράσω was soll ich thun Tr.; οὐδ' ὁ δράσων thue weißt du was? d. i. weißt du was du thun sollst? Eu.; πᾶν δρᾶν Einem jeden Gefallen thun id., dh. πᾶν δρᾶν jeder Dienst Soph.; καλῶς v. εὐ δρᾶν wohl thun, κακῶς Uebles thun, τινά Einem; dh. ἀγαθόν τι v. κακόν δρᾶν τινα u. übh. τὴν τινα Einem etw. anthun Att., auch τί εἰς τινα Pl. — P. gethan, verübt werden Att.; τὸ δρώμενον, gew. τὰ δρώμενα was im Werte ist, Anschlag, That Tr. Thuc.; μετὰ τοῦ δρωμένου b. kräftigem Vorfahren id. [Plut.]

δρεπάνη, ἡ (δρέπω) Sichel II.; Sichelschwert δρεπανηφόρος 2. (φέω) sichelführend, ἄρμα Sichelwagen Xen., τὸ -ον Plut.

δρεπανοειδής 2. (εἶδος) sichelförmig Thuc.

δρέπανον, τὸ (δρέπω) Sichel, Sippe Od. Hdt. Xen. u. A.; Sichelschwert Hdt.

δρέπω brechen, abbrechen, abpflücken, abschneiden Hdt. Eu. Pl. u. A. — Gen. M. sich etw. pflücken Od. Eu. Pl., übrt. ἀπὸ κορυφῶν μελῶν ὥστε τὰ μέλη ὥστε αἱ μέλνται saugen Pl.; bes. sich den Genuß von etw. verschaffen, αὐτάδελκον αἷμα verkosten Aesch.

δρηστής ion. st. δραστήος Hdt.

δρηστήρ, δρηστειρα, δρηστοσύνη ion. st. δραστήρ u. f. w.

Δράϊαι, οἱ Gebirgsvolk im höheren pontischen Gebirge Xen.

δριμύτης, εἶα, ὅ 1) durchdringend, scharf, heißend βίλος Εἰλυθνίας von Geburtswegen II.; v. Geschmack: herb opp. γλυκὺς Xen., vgl. Pl. Tim. 66, a. — 2) gew. übrt. μάχη heftig, ἥλιος II., χολός, θυμός heftig Hom. Aesch., ἀλάστοις hart, streng id.; übh. heftig, leidenschaftlich Pl. Plut.; durchdringend, scharfsinnig, verständig Eu. Pl.

δριμύστατος 2. (στάω) eig. Leidenschaft trübselnd, καρδία zornentbrannt Aesch. Cho. 387 (nach zw. G.).

δριμύτης, πτος, ἡ (δριμύς) Schärfe, Herbigkeit Plut.; übrt. Heftigkeit Pl.; Schärfe des Geistes, des Verstandes πρὸς τὰ μαθήματα id.; Schlaueheit, Verstandigkeit Plut.

δρῶλος, ὁ (δρῶς?) nur δ. ὕλης Dichtigkeit des Waldes Od.; dazu c. heterokl. pl. τὰ δρῶλα (nur nom. u. acc.) Soph. Eu.

Δρόγγιλον, τὸ Ort in Thracien Dem.

δροίτη, ἡ (nach Eusth. p. 1726, 11 E. M. 288, 5 auch δρετή, dh. m. δρῶς hängend; eig.: das v. Holz Gemachte) Ferg, Mulde, dh. Badewanne Aesch. Eum. 624; Ferg id.

δρομαῖος 3. auch 2. Eu. Alc. 245. — laufend, eilig Soph. Eu.

δρομαῖς, ἀδος, ὁ, ἡ laufend, im Lauf, schnell laufend, schwärmend Soph. Eu. Plut.; im dat. auch m. dem neutr. δρομάδι κύλω, δρομαῖς βλεφαροῖς Eu.

δρομεύς, εἰως, ὁ Eu. Xen. Pl.

δρομημα, τὸ = δράμημα Eu.

δρομικός 3. tüchtig zum Laufen, schnelllaufend Pl.; τὰ -κά Wettlauf Xen.

δρόμος, ὁ (δραμεῖν, δίδρομα) der Lauf, das Laufen v. Kennen Hom. u. f., auch pl. Aesch.; δρόμῳ im Laufe, eilig, schnell Att., bes. v. Soldaten: im Sturmschritte Xen. u. A.; Lauf, Bewegung νεφέλης Eu. b) bes. Wettlauf, Wettreiten, Wettfahren Tr. Xen. u. A.; übrt. περὶ τοῦ παντός δρόμον θεῖν einen entscheidenden Kampf bestehen Hdt.; ὁ περὶ ψυχῆς δρόμος Pl.; δρόμον τελειῶν, πληροῦν den v. Gott auferlegten Dienst im Leben vollenden N. T. — 2) freier Platz zum Laufen Od.; Laufbahn, Rennbahn Tr. Xen. Pl.; Egerzierplatz Xen.; Spaziergang, bes. v. den die Gymnasien umgebenden Hallen Pl.; sprichw. ἐκτός v. ἔω δρόμον φέρεσθαι, πίπτεαι abschweifen, vom Ziele abkommen Aesch. Pl.; πυθέσθαι οὐδέν ἐστ' ἔω δρόμον die Frage liegt nicht vom Wege ab Aesch.

Δροπικολ, οἱ Volkstamm in Persien Hdt.

δροσερός 3. thauig, feucht Eu.

δросορόλος 2. (βάλλω) Thau werfend, thauend πνέουσα Plut.

δροσείς, εσσα, εν = droserös Eu. Tr. 833.

δρόσος, ἡ (vgl. Tropfen; lat. ros) Thau Tr. Pl. u. A.; übrt. Wasser Tr. u. übh. Raß, φονία Blut Aesch. b) alles Feuchte, Zarre, dh. von jungen Thieren Aesch. Ag. 133.

δρύινος 3. v. Eichen o. Eichenholz Od. Eu.

δρῦμός, ὁ (δρῦς) Waldung, Gehölz Soph. Eu., pl. δρυμοί Plut.; dazu ein heterokl. pl. δρυμά Hom.

Δρυμός, ὁ 1) St. in Phokis Hdt. — 2) an der Grenze v. Attika u. Böotien Dem.

Δρυμοῦσσα, ἡ Insel bei Klazomenä Thuc.

δρυο-κολάπτης, ον, ὁ Baumhacker, Sprechst Plut.

Δρυς κεφαλαι, αἱ Engraß des Rithäron Hdt. Thuc.

δρυοτομική, ἡ (τέμνω), erg. τέχνη die Kunst Holz zu fällen Pl.

δρῦοχος, ὁ (ἔχω) nur pl., die eichenen Rippen des Schiffsbaudes, an welche d. übrige Holzwerk befestigt wird, u. die dh. beim Schiffsbaue zuerst aufgestellt werden müssen Od.; ἐκ δρῦοχῶν ναυπηγεῖσθαι ein Schiff vom Gerippe an, v. Grund aus neu bauen, dh. sprichw. οἷον ἐκ δρῦοχῶν gleichsam von Grund aus Pl. — 2) = δρυμός, nur im heterokl. pl. τὰ δρῦοχα Eu. El. 1163.

Δρύοπις, οἱ pelasgischer Volkstamm am Deta, später in Messenien Hdt. Thuc. u. A.; das Δρυαῖς, ἰδος, ἡ ihr ehemaliges Gebiet, ein schmaler Landstrich v. den Thermopylen zum Parnassos Hdt.

δρῦπτω (δρέπω) fragen, zerfragen Eu.; δρῦν' ἀπὸ μῶνῶν streifte u. entblößte v. den Muskeln II. — Α) sich gegenseitig zerfragen Od. b) sich selbst zerfragen abl. Xen.; παραινέειν Eu.

δρῦς, δρῦός, ἡ, acc. δρῦν, nom. u. acc. pl. δρῦς (selten δρῦες, δρῦας Hom. Aesch. Soph.) (aus δρῦν durch Ausstoßung des Wurzelvokales entstanden) — (Eiche Hom. u. f.; sprichw. οὐκ ἀπὸ δρῦός ἐστι οὐδ' ἀπὸ πέτρης du entstammst wol nicht dem Walde o. dem Felsen der Wildniß (wie die Urmenschen) Od. 19, 163, vgl. Pl. Ar. 34, d, Rep. 8, 544, d; οὐκ ἀπὸ δρῦός οὐδ' ἀπὸ πέτρης ἀορξεί νύχτι von der Eiche o. dem Felsen an plaudern, d. i. von ganz alten Dingen plau-

bern, v. einem traulichen u. daher weißschweifigen Gesprache II. 22, 126, vgl. Pl. Phaedr. 275, b. — 2) Baum übh., dh. Fichte Soph.; Delbaum Eu.

δρυός, νόσ, ἡ St. in Thracien Dem.

δρυόμοος 2. p. st. δρυοτόμος (τέμνω) holzfällend II.

δρυόρακτος, ὁ u. -των, τό (st. δρυόρακτον; φράσσω) hölzerner Einfriedigung, bes. die hölzernen Schranken, um die Gerichtsplätze u. die Rathsverammlung Xen. Plut.

δρῶσι, οἱ thrakisches Volk Thuc.

δύ st. δυ II.

δύας, ἄδος, ἡ Zweifelt, Doppelheit Pl. Ar.

δύαω (δύν) unglücklich machen, in's Elend stürzen, nur δύωσι (ind. pr.) ἀνθρώπους Od.

δυνεῖν f. δύω.

δύνῃ, ἡ (δύνῃ, δύρομαι) Unglück, Elend, Jammer (v. geistigem u. körperl. Schmerz) Od. Aesch. Soph. δύσος 3. v. zweien; τὸ -όν v. ὁ δ. der Dual Gr. Δυναῖται, οἱ einer der drei Stämme der Dorer Hdt.

δύμεναι ep. st. δύναι f. δύω.

Δύνῃ, ἡ St. in Achaja Hdt.

δύναμις dep. 2. p. δύνασαι (p. u. bei Sp. δύνη, dor. δύνη Soph.); impf. ἐδύναντο, ἐδύνω; f. δυνήσομαι, pf. δεδύνκαμαι, ao. ἐδύνθησιν, ion. ἐδύνανσιν Hom. Hdt., auch Xen.; ein ao. M. ἐδύνανσιν Hom.; bei Att. u. spät. Prof. erscheint δ. im impf. u. ao. m. einf. u. m. doppeltem Augmente: ἐδύναντο, ἡ ἐδύναντο (selbst bei ält. Att., nie ἐδύνανσιν), bei Hom. Hdt. nur m. einfachem Augm. — 1) können, vermögen, fähig o. im Stande sein, m. inf. pr. u. ao. Hom. u. f.; m. inf. fut. Soph. u. häufig bei Sp.; oft ist d. inf., wie bei uns, 'bloß aus dem Hsänge zu ergänzen, bes. in den Ff. δύνασαι γὰρ, εἰ δύνασαι u. in Vbög. m. relat. pron. o. Partikeln u. dem sup. ἐν νόῳ ἔχοντες, ὅσας ἐν πλείστοις δύναντο, καταστρέφουσιν τῶν πολλῶν so viele als sie könnten Hdt.; ἡ ἐν δύναμιν τάχιστα so schnell als möglich Xen. u. ä.; — m. acc. Ζεὺς δύναται πάντα vermag Alles Hom. u. f.; bes. m. μέγα, μέγιστον u. dgl. viel, sehr viel vermögen, gelten, παρά τινι bei Einem id. u. f., ebenso δύνασθαι abf. mächtig, vermögend sein, οἱ δυνάμενοι die Mächtigen, Einflußreichen Eu. att. Pr., auch: stark, kräftig am Körper sein Plut. b) können, über sich gewinnen in Beziehung auf den eigenen Willen, dh. oft durch 'wollen, mögen' zu übersf., bes. m. einer Neg. σὲ οὐ δύναμαι προλεῖν δύστηνον ἔντα es ist mir unmöglich dich . . . Od. u. f. — 2) v. Sachen: gelten, d. i. a) ausmachen u. Gelde o. σίγλος δύναται ἐπὶ ὀβολοῖς καὶ ἡμισθολῶν Ἀττικοῖς; Xen. Dem. u. A.; ähnl. τριηκονταὶ ἀνδρῶν γενεαὶ δυνάται μύρια ἑκατ. Hdt. b) bedeuten, den Sinn haben von Wörtern, Redensarten u. dgl. Hdt. att. Pr.; zu bedeuten haben, bezwecken τοῦτο δύναται αἱ ἀγγελίαι Thuc. Xen. u. A. c) in der Mathematik v. Zahlen u. Linien: ein Quadrat geben Pl. Theaet. 147, e. — 3) impers. τοῖσι Σπαρτιήτεσι καλλιεργῶσι θύομένοις οὐκ ἐδύναντο es gieng den Sp. nicht, daß sie glückliche Opfer erlangten, es sollten ihnen die Opfer nicht glücklich ausschlagen Hdt. 7, 134 [u. in δυναμένοιο Od. 1, 276, II, 414].

δυναμικός 3. vermögend, mittsam Plut.

δύναμις, εως, ion. ιως, ἡ Vermögen, Kraft, Fähigkeit etc. auszurichten, v. lebenden Wesen u. Sachen Hom. u. f.; εἰς, κατά v. πρὸς δύναμις nach Kräften att. Pr.; πάρος (in Prosa παρά) d. über Vermögen II, Thuc. u. A., ὡς ἐπὶ d. Dem.; in philof. Spr.: Möglichkeit, Reim opp. ἐνέργεια Ar.; insbes. a) Körperkraft, Stärke Hom. Pl. u. A.; auch αἱ τοῦ σώματος δυνάμεις Pl.

b) Fähigkeit, Geschäftlichkeit, Fertigkeit, Talent Xen. Pl. u. A.; ἡ τῶν λεγόντων d. Beredsamkeit Dem. — 2) übrt. a) Macht, Einfluß, Vermögen, Ansehen, bes. im Staate, politische Macht Hdt. att. Pr.; im N. T. m. u. ohne θεοῦ die Macht Gottes; die Gabe Wunder zu wirken, wunderthätige Kraft u. meton. das Wunder selbst ib.; obrigkeitl. Amt, Obrigkeit ib. b) Krieges-, Heeresmacht, Heer, Truppen s. u. pl. Hdt. att. Pr. c) die einer Sache innewohnende Kraft, das Wesen Pl.; αἱ δυνάμεις τῶν φρομένων ἐκ τῆς γῆς Xen.; v. der Arznei: Heilskraft u. meton. die Arznei selbst Plut. d) Geltung, Werth, Gehalt α) v. Münzen Thuc. Plut. β) v. Wörtern: Bedeutung Pl. N. T.; δύναμιν ἔχει = δύναται hat zu bedeuten Dem. 9, 16 γ) als math. t. t. in der Arithmetik: Quadratwurzel, in der Geometrie: Seite eines Quadrates Pl.

δύνασις, εως, ἡ = dem vhg. Soph. Eu.

δυναστεία, ἡ Macht, Herrschaft Thuc. Dem. u. A.; höchste Macht im Staate Soph.; bes. Macht u. Herrschaft einzelner Männer Pl.; dh. auch Aristokratie Xen. Is. — v.

δυναστεύω ein δύνασθης, Machthaber, Herrscher, ein Vornehmer im Staate sein Hdt. att. Pr.; ἡ πόλις τῶν λοιπῶν ἐδύναστενε μέγιστα war unter den übrigen die mächtigste Hdt.; übrt. πάθος δύναστέναι herrscht Pl. — P. αἰήσεις δυναμένη τε καὶ δυναστευομένη d. i. der Cuhb Pl. rep. 8, 546, b. — v.

δυναστής, ου, ὁ (δύναμαι) Machthaber, Gebieter v. Göttern u. Menschen Soph. Pl. u. A.; übh. Vornehmer im Staate Hdt. Xen.; übrt. λαμπροὶ δύνασται v. den Gelehrten Aesch.

δυναστῶρ, ορος, ὁ = δύνασθης Eu. IA. 280.

δυνατέω viel vermögen opp. ἀσθενέω N. T.

δυνατός 3. 1) v. Pers. der etw. kann o. im Stande ist; dh. a) tauglich, fähig, tüchtig, m. inf. auch m. τὸ o. κατά τι Att. b) fräftig, stark σώμασι καὶ ψυχαῖς Xen.; auch ohne Beisatz id.; γρημασι reich Thuc. Pl.; übh. mächtig, angesehen, einflußreich Hdt. Att. — 2) v. Sachen: möglich, thunlich Hdt. Att.; ὁδὸς δυνατὴ πορεῖσθαι gangbar Xen.; κατά ο. εἰς τὸ δυνατόν, ἐκ τῶν δυνατῶν nach Möglichkeit Xen. Pl. u. A.; ὡς δυνατὸν zur Verst. d. sup., ὡς δ. βέλτιστος so gut als möglich Xen. u. A.; τὸ δυνατόν im phil. Sprachg.: 'die Möglichkeit' opp. τὸ ἀναγκαῖον, τὸ ἀδύνατον Ar. — adv. -ὡς fräftig, tüchtig, sehr Thuc. Pl. u. A.; ἔχει μοι = δυνατόν ἐστι Hdt.; sup. -ώτατα Pl.

δύνω f. δύω.

δύο Hom. u. f. ep. u. lyr. auch δύω; gen. u. dat. δυοῖν (doch erscheint das W. ö. als indecl.), daneben auch b. Att. e. f. δυεῖν (welche die meisten Herausgeber nur als gen. annehmen), dat. δυοῖν Thuc. 8, 101 u. bei Sp.: Ar. Plut. N. T.; ion. auch δυῶν, δυοῖται Hdt. — zwei (duo), d. m. pl. v. Subst. u. Verben, bes. bei Sp., doch auch schon v. bef. älteren Att. (die Einsleyische Regel, daß δυοῖν nie m. pl. eines subst. erscheine, kann nur mit gewaltsamer Aenderung mehrerer Stellen geltend gemacht werden, obwohl Hermann sie angenommen hat, vgl. Aesch. Ag. 1344, Eum. 590 mit den Anmerkungen Hermann's; dgl. auch Pl. Prot. 355, b, Dem. 5, 23; auch Thuc. 8, 101 schreibt man jetzt nach dem Vorschlage Lobbeck's δυοῖν ἡμέρας st. δυῶν); als unbestimmte, geringe Zahl ἕνα καὶ δύο Einen u. den Anderen II., auch δύο ἡ τρεῖς Xen. u. A.; εἰς δύο je zwei bini Xen. u. A.; ἀνὰ δύο, δύο καὶ δύο N. T.; ἀνὰ δύο zu zweien II.; ἐς δύο διακόπητον in zwei Stücke zer schlagen Luc. N. T. [δυοῖν einsylbig Soph. O. T. 640].

δυογόν, τό v. Pl. Crat. 418, d gebildet zur Ableitung v. δυγόν.

δυοκαδέκα f. δώδεκα.



δυοκαιδεκάμηνος 2. = δωδεκάμ. (μην) von zwölf Monden χρόνος Soph. Tr. 648.

Δύρας, α, ο Ήλ. Theßaliens Hdt.

Δυρράχιον, τό Dyrrhachium St. in Epeiros, j. Durazzo Plut.

δύρομαι p. ft. ὀδύρομαι (δύη, ὀδύνη) Tr.

δύς- untrennbare Vorstufe, entsprechend dem deutschen mit v. un, das Widrige, Schwierige, Mißliche einer Sache bezeichnend opp. εύ; m. W.B. v. guter Bdtg. hebt sie dieselbe auf, m. W.B. v. schlimmer Bdtg. verstärkt sie dieselbe, vgl. δυσάρεστος, δυσάμωρος; Dichter verbinden es auch m. n. pr. u. gebrauchen es gern in Gegenätzen, wie Πάρος Δυσπαρις, γάμος δύσγαμος; vor στ, σθ, σπ, σφ, σχ fällt das σ weg (möglich, daß es mit δὲς zusammenhängt, „da die Bezüge: Zweifelt, Getrenntheit, Mangel u. Entgegensetzung des Guten u. Unangenehmen äußerst nahe liegen“, vgl. lat. dif-ficilis).

δύς, δύσα, δύν part. ao. II. zu δύω.

δυσάγκομιστος 2. p. ft. δυσανακ. Aesch. Eum. 259.

δυσάγκριτος 2. p. ft. δυσ-ανάγκριτος schwer zu unterscheiden, zu erkennen, zu entwirren Aesch. Suppl. 110.

δύς-αγνος 2. unrein, unkeusch φρένες Aesch. Suppl. 721.

δυσ-αγρέω unglücklich im Fangen (v. Ήψις) sein Plut.

δυσ-άγων, ὀνος, ὅ, ἡ m. schwierigen Kämpfen verbunden στρατηγία Plut.

δυσ-άδελφος 2. unglücklich verbrüdert Aesch. Sept. 847, im sup.

δυσᾶής 2. (ἄημι) widrig o. heftig wehend v. Winden Hom. (δυσᾶων p. g. pl. Od. 13, 99).

δυσ-ᾄλιος 3. höchst unglücklich τροφαί Soph. O. C. 330 (wo man unnötig δυσάθλιοι vermuthet).

δυσαιᾶνής 2. verst. αἰανής sehr schmerzlich, jammervoll Aesch. Pers. 276.

δυσ-αἰθριος 2. trübe ὄφρη Eu. Her. 860.

δυσ-αἰών, ὀνος, ὅ, ἡ elend lebend Soph.; αἰών, βίος Jammerleben Eu.

δυσάλγης 2. (ἄλγος) heftigen Schmerz verursachend Aesch. Ag. 1124.

δυσάλγητος 2. gegen Schmerz unempfindlich, hartherzig Soph. O. T. 12.

δυσᾄλιος 2. dor. ft. δυσήλιος Eu. Rhes. 247.

δυσ-άλωτος 2. schwer zu fangen o. zu erobern Aesch. Pl. u. U.; καλῶν vom Unglück schwer zu erfassen Soph.; übrt. schwer zu begreifen Pl.

δυσ-ἄμωρος verst. ἄμμ. sehr unglücklich II.

δυσανακλήτος 2. (ἀνακαλέω) schwer zu etw. zu bringen, πρὸς τι Plut.

δυσανακόμιστος 2. (ἀνακομίζω) schwer zurückzubringen o. herzustellen Plut.

δυσαναπειστος 2. schwer zu überreden Pl.

δυσανασχετιέω (δυσ-ανασχετός) etw. unerträglich finden, übel aufnehmen τι Thuc. Plut.; dh. böse o. unwillig werden, zürnen ἐπὶ τινι o. πρὸς τι Plut.

δυσανάρκτερος 2. (ἀναρτέω) schwer umzustürzen Plut.

δυσάνεκτος 2. (ἀνέχω) schwer zu ertragen, unerträglich Xen.

δυσ-άνεμος dor. ft. δυσήν. vom Sturme bedrängt, -ον στόνῳ βρέμειν = στένειν unter dem Andrang des Sturmes stöhnen Soph. Ant. 591.

δυσάνητος 2. (ἀντάω) dem man ungen bezogenet, dh. widrig, lästig θέαμα Luc.

δυσαντίβλεπτος 2. (ἀντίβλέπω) dem man nicht leicht in's Angefalt sehen kann Plut.

δυσᾶνωρ, ὀρος, ὅ, ἡ (ἀνήρ) γάμος eine durch

den Mann unglückliche Ehe, Unglücksabund mit dem schändlichen Manne Aesch. Suppl. 1034.

δυσασπλάχτια, ἡ Schwierigkeit v. etw. loszufommen Pl. — v.

δυσασπλάχτιος 2. (ἀσπλλάσσω) wovon man sich nicht leicht losmachen o. befreien kann Soph. Is. u. U. — 2) der nicht leicht v. etw. loskommen kann ἀποτινος Pl. — adv. -ως im comp. Pl.

δυσασπόδεικτος 2. (ἀποδείκνυμι) schwer zu erweisen Pl.

δυσασπότερπος 2. (ἀσπότερώ) schwer abzubringen v. abzubalten Xen.

δυσασρεστέω mißvergnügt, unzufrieden sein, τι über Einen v. etw. Plut. — v.

δυσάρεστος 2. (ἀρέσσω) mißvergnügt, unzufrieden, unwillig Eu. Is. u. U.; dem etw. nicht recht ist Xen. (comp.); unverböhnlich Aesch.; τό δυσάρεστον Mißvergnügen, Unzufriedenheit Plut.

δυσαριστοκεία, ἡ (τίκτω) Unglücksmutter des Selben; so nennt sich Thetis II. 18, 54.

δύσσαρκτος 2. (ἄρχω) schwer zu beherrschen o. zu zügeln Aesch. Plut. (auch comp.).

δυσαρμοστία, ἡ Uneinigkeit, Disharmonie Plut. — v.

δύσαρμοστος 2. schlecht verbunden, dh. uneinig Plut.

δυσανυλία, ἡ schlechtes Lager o. Wohnen unter freiem Himmel Aesch. Ag. 533. — v.

δυσανυλος 2. (αὐλή) wobei sich schlecht übernachtet, δυσανυλων πόνων ὑπαθρία βίη die Geschosse unglücklichen Reises unter freiem Himmel Soph. Ant. 357.

δυσασαγής 2. (ἄχος) sehr zu beklagen Aesch. Eum. 148. [N. T.]

δυσβέστακτος 2. (βαστάζω) schwer zu tragen δύσβατος 2. (βαίνω) schwer gangbar, unwegsam att. Pr.; τὰ δύσβατα unwegsame Gegenden Xen.

δυσβένυτος 2. (nach And. δυσβένυτός zu betonen; βαύζω) sehr jammernd o. klagend, klagereich Aesch. Pers. 573.

δυσβουλία, ἡ (βουλή) Schlechterathenheit schlechter Beschluß, Thorheit, auch pl. Aesch. Soph.

δύς-γαμος 2. unglücklich in der Ehe γάμος Unglücksche Ehe; αἰσχύνη v. αἰσχος unglücklicher Ehe Schmach id.

δυσγένεια, ἡ unedle Geburt Soph. Eu. Pl. u. U.

b) unedle Gesinnung Plut. — v.

δυσγενής 2. (γένος) unedel, unadelig Soph. Eu.

b) v. unedler Gesinnung, gemeinem Charakter Eu.

δύσγνωια, ἡ (γνώμαι) Irrtum, Zweifel Eu. HF. 1107.

δυσγνωσία, ἡ Schwierigkeit zu erkennen Eu. El. 767. — v.

δύσγνωστος 2. (γνώμαι) schwer zu erkennen, zu begreifen Pl.

δυσγοήτευτος 2. (γοητεύω) schwer zu täuschen Pl.

δυσδαιμονία, ἡ Unglück Eu. IT. 1120. — v.

δυσ-δαίμων, ον unglücklich Tr.

δυσδάκρυτος 2. (δακρύω) sehr zu beweinen Aesch. Ag. 422.

δύς-δαμαρ, ἄρτος, ὅ, ἡ durch die Gattin unglücklich, ἀνὴρ Mann eines schändlichen Weibes Aesch. Ag. 1278.

δυσδιαγνώστος 2. (διαγινώσκω) schwer zu unterscheiden v. zu beurteilen Cic.

δυσδιάθετος 2. (διατίθημι) schwer zu ordnen beizulegen Plut.

δυσδιαδίτητος 2. (διατάω) schwer zu entscheiden Plut.

δυσδιερεύνητος 2. (δισρεύνώ) schwer zu durchforschen Pl.

δύσεδρος 2. (ἔδρα) übel sitzend, durch ihren Sitz o. Aufenthalt Weh bringend Aesch. Ag. 718.

δυσειδής 2. (εἶδος) mißgestaltet, häßlich Hdt. Pl. δυσείματος 2. (εἶμα) schlecht gekleidet Eu. El. 1107.

δυσέσβολος 2. (εἰσβάλλω) schwer eindringbar o. angreifbar Thuc. 3, 101 (im sup.).

δυσεκβιάστος 2. (ἐκβιάζομαι) schwer zu bezwingen, unbezwinglich Pl.

δυσέκθυτος 2. (ἐκθύω) schwer durch Opfer abzuwenden Plut.

δυσέκλυτος 2. (ἐκλύω) schwer aufzulösen; nur adv. -ύτως unauf löslich Aesch. Prom. 60.

δυσέκνιπτος 2. (ἐκνίπτω) schwer auszuwaschen; übr. schwer auszulöschen Pl.

δυσεκπέραντος 2. (ἐκπεράνω) nicht zu endigen, zu Ende bringen Eu.

δύσ-ελένα, ἡ Unglücksbelena Eu.

δύσ-ελπς, ὡς, ὅ, ἡ hoffnungslos, verzweifeln Aesch. Xen. Plut.

δυσελπίαια, ἡ Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung Plut. — v.

δυσέλπιστος 2. (ἐλπίζω) = δύσελπς Plut. b) unverhofft ἐκ δυσελπίτων Xen.

δυσέμβολος 2. (ἐμβάλλω) wo schwer einzufallen ist, schwer angreifbar Plut.; sup. Xen.

δυσενερία, ἡ (ἐντερον) Leibschnitten m. starkem Durchfall, Ruhr Hdt. Pl. u. A.

δυσέντευκτος 2. (ἐντυγχάνω) schwer zugänglich o. zu sprechen Plut.

δυσεξαπάτητος 2. schwer zu betrügen o. täuschen Pl. Plut.

δυσέξαιπτος 2. (ἐξάπτω) schwer zu entseffeln, zu fassen (v. d. Bänden des Leibes) Plut.

δυσεξαρθμητος 2. (ἐξαρθμῶ) schwer auszu zählen Plut.

δυσεξέλεγκτος 2. (ἐξέλεγχω) schwer zu widerlegen Pl.

δυσεξέλικτος 2. (ἐξέλισσω) schwer zu entwickeln, zu erklären Plut.; auch Cic. ad Att. 5, 10, 3 (n. G.).

δυσεξημέρωτος 2. (ἐξημερώ) schwer ganz zu zähmen Plut.

δυσεξήνυστος 2. (ἐξάντω) unauf löslich δεσμός Eu. Hipp. 1237.

δυσεργία, ἡ Schwierigkeit, Hinderniß beim Handeln Plut. — v.

δύσεργος 2. (ἐργον) 1) schwer zu bearbeiten, schwer auszuführen, schwierig Plut. — 2) schwer arbeitend, dh. schwach, träge, unhätig id. — adv. -έργως langsam id.

δύσ-ερίς, ὡς, ὅ, ἡ sehr streitsüchtig, unverträglich Is. — 2) act., φθόνος: unglückseligen Zwist erzeugend Plut.

δυσέριστος 2. (ἐρίζω) schwer zu bestreiten, αἷμα πρῆν schwer zu bekämpfende Blutgier schmauben Soph. El. 1385.

δυσερόμηνευτος 2. (ἐρμηνέω) schwer zu erklären N. T.

δύσ-ερωος, ὡς, ὅ, ἡ a) heftig, m. verzehrender Leidenschaft liebend τῶν ἀπόντων Thuc. Plut. Luc. b) unglücklich in der Liebe zu Einem τινός Eu.; ἔως d. unglückliche Liebe τινός Plut.

δύσστο ep. ἢ ἐδύσατο ἢ, δύσω.

δυσ-ευνήτωρ, ὁρος, ὅ, ἡ schlimmer Lagergenosse Aesch. Sept. 275 (in der. ἄ-νέτωρ).

δυσεύρετος 2. (εὐρίσκω) schwer zu finden o. entdecken Aesch. Eu. Luc.

δύσ-ζηλος 2. a) in heftigen Eifer gerathend, jäh-

zornig Od. b) sehr eifersüchtig Plut. — adv. -ζήλως ἔχειν, πρὸς τινα id.

δυσηλεγής 2. gew. v. δυσ u. 1 λέγω hergeleitet: schlecht, unsanft niederlegend (bettend), θάνατος, μάχη Hom. (vgl. ταηλεγής).

δυσ-ήλιος 2. schlecht besonnt, schattig, finster Aesch. Plut.; vgl. δυσάλιος.

δυσημερόν (ἡμέρα) einen unglücklichen Tag haben, unglücklich sein Plut. — dav.

δυσημερία, ἡ Unglückstag, Mißgeschick, gew. pl. Plut.

1. δυσηχής 2. (ἡχέω) widrig o. heftig tönend, gräßlich tösend πόλεμος II.; vgl. δυσέλαδος.

2. δυσηχής 2. (ἄχος) herben Schmerz bereitend, herbes Weh bringend θάνατος II. (die gew. Erst. dessen Name mißtönt, δυσώνυμος ist unwahrscheinlich).

δυσθαλπής 2. (θάλλω) übel wärmend, frostig χειμὼν II. 17, 549.

δυσθανάτω schwer sterben, m. dem Tode ringen Hdt. Pl. Plut. (b. welchem auch eine ἴ. δυσθανάταια). — v.

δυσ-θάνατος 2. eines schweren, langsamen Todes sterbend s. d. vhg. W. — 2) act. einen schweren, schmerzhaften Tod bringend Eu. Ion. 1051.

δυσθῆατος 2. (θεάομαι) widrig anzusehen, schrecklich Aesch. Soph.

δύσ-θεός 2. gottlos Aesch. — 2) gottverhäßt Soph.

δυσθερέπυτος 2. (θεραπέω) schwer zu warzen o. zu pflegen Soph. Ai. 609.

δυσθετέω (τίθημι) in eine schlimme Lage o. Stimmung versetzen; P. in übler Stimmung, unwillig sein Xen.

δυσθῆράτος 2. (θηράω) schwer zu erjagen o. zu fangen Plut.; übr. τάλῃθές id.

δυσθῆρευτος 2. (θηρεύω) = dem vhg. Pl.

δυσθῆσαύριοςτος 2. (θησαυρίζω) schwer aufzubewahren καρπός Pl.

δυσθνήσκω = δυσθανάτω nur part. Eu.

δυσθρήνητος 2. (θρηνέω) heftig klagend, jammervoll Soph. Eu.

δύσ-θροος 2. mißtönend, kläglich tönend, schmerzensdüll βάρματα, αἰδή, γόοι Aesch.

δυσθῆμειος mißmuthig o. traurig sein Hdt.; τινί über etw. Plut.; τὸ δυσθῆμειον = ἡ δυσθῆμια id. — M. = dem A. Eu.

δυσθῆμια, ἡ Mißmuth, Traurigkeit Eu. Pl. Plut. — v.

δύσ-θῆμος 2. mißmuthig, traurig Soph. Xen. u. A.; δ. ἐμὲ τοῖς πεπονημένοις ich bereue die That Soph.; τὸ -ον Mißmuth Plut. — adv. -θῆμως Plut.

δυστίατος 2. (ἰάομαι) schwer zu heilen; übr. schwer gut zu machen, zu begütigen Aesch. Eu.

δυστιρέω (ἐρευνάω) unglücklich erforschen, so daß man unglückliche Vorbedeutungen erhält, opp. καλλιερῶ Plut.

δύσ-ιππος 2. untauglich für Reiterei χωρὶς αὐγούσιος Terrain für Reiterei Plut.; τὰ δύσιστα Xen.

δύσις, ὡς, ἡ (δύω) das Untertauchen, -gehen, bes. der Sonne u. Sterne Aesch. Pl.; dh. πρὸς ἡλίου δύσιν gegen Abend Thuc.

δυσκάθατος 2. (καθαίρω) schwer zu reinigen; übr. Ἀδων μὴν schwer auszuöhnen o. durch Sühneopfer zu befänstigen Soph. Ant. 1285.

δυσκάθεκτος 2. (κατέχω) schwer zu zügeln o. bändigen Xen. Plut. Luc.

δύσ-καπνος 2. sehr rauchend, δώματα räucherig, rußig Aesch. Ag. 741.



**δυσκαρτέρητος** 2. (καρτερέω) schwer auszuhalten o. dulden Plut.

**δυσκαταμάθητος** 2. (καταμαθάνω) schwer zu erkennen o. begreifen Pl. Is. — adv. ἥτως Is.

**δυσκατάπαυστος** 2. (καταπαύω) schwer zu stillen o. beruhigen Aesch. Eu. Plut.

**δυσκατάπρακτος** 2. (καταπράσσω) schwer in's Werk zu setzen Xen.

**δυσκατάστατος** 2. (καθίστημι) schwer wieder herzustellen o. in Ordnung zu bringen Xen.

**δυσκαταφρόνητος** 2. (καταφρονέω) nicht gut zu verachten, unberücksichtigt Xen.

**δυσκατέργαστος** 2. (κατεργάζομαι) schwer zu erarbeiten Xen. Comm. 4, 2, 7 (comp.).

**δύσκει** ep. Iterativf. ft. ἔδυν. v. δύω II.

**δύσκει-αλάθος** 2. mißhörend ὕμνος, μῦσα Aesch. Eu.; mißlärrend φόβος II.

**δυσκέρastos** 2. (κεράννυμι) schwer zu mischen o. vereinigen πρὸς τι Plut.

**δυσκηδής** 2. (κῆδος) sorgenschwer νύξ Od. 5, 466.

**δύσκηλος** 2. (κῆλος) nicht lochend, reizend; δύσ-κηλον στήσαν χθόνα das Land zur Wildniß machen Aesch. Eum. 811.

**δυσκίνητος** 2. (κινέω) schwer beweglich Pl. Plut.; langsam, träge iid.; schwer zu etw. zu erregen, zu bringen πρὸς τι Plut.; stumpfsinnig iid.; unbeugsam, fest id. Al. 4. — adv. -ῆτως, ἔχειν Pl.

**δυσκλήης** 2. (κλέος) ruhmlos, unerühmt II. (auch m. p. acc. δύσκληα); übelberüchtigt Tr. Xen. — adv. -ὢς Tr. Plut. — dav.

**δύσκληα**, ἡ Unberühmtheit Dem.; schlechter Ruf, Schande Eu. Thuc. u. A.; böse Nachrede Soph. Ai. 143.

**δυσκοινώνητος** 2. (κοινωνέω) zur Gemein-schaft, zum Umgange unpassend Pl. Plut.

**δυσκολαίνω** unzufrieden, verdrießlich sein Pl. Is.; τὼν über etw. Xen. Plut.

**δυσκολία**, ἡ Unzufriedenheit, mürrisches Wesen Pl. u. A.; v. Sachen: Schwierigkeit -λαν ἔχειν Dem. Plut. — v.

**δύσκολος** 2. (nach der gew. Ableitung: der schwer mit dem Essen (κόλον) zufrieden zu stellen ist, obwohl vielmehr δύσκολος ft. δύσπολος, v. πέλομαι „sich schlecht befindend“ steht; vgl. εὐπέλης bei Hesychius), mißvergnügt, mürrisch Eu. Xen. u. A.; v. Sachen: lästig, schwierig Pl. Dem. — adv. -όλως δια-κείσθαι Pl.; ἔχειν πρὸς τινα v. τι m. Eincim o. etw. unzufrieden sein Is.; φέρειν τι aegre ferre Plut.

**δυσκόμιτος** 2. (κομίζω) schwer zu ertragen Soph. Eu.

**δυσκρασία**, ἡ (κεράννυμι) schlechte Mischung, der Säfte σύμματος Plut.; v. d. Luft: schlechte Tempera-tur id. Al. 8.

**δύσκριτος** 2. (κρίνω) schwer zu unterscheiden, zu erkennen, zu entscheiden, dh. unkenntlich, verworren Tr. Pl. Plut. — adv. -ίτως Aesch.

**δυσκύναιτος** (κυνάινω) im Sturm aufwogend Aesch. Ag. 631.

**δύσλεκτος** 2. (λέγω) schwer zu sagen Aesch. Pers. 703.

**δύσληκτος** 2. (λαμβάνω) schwer zu fassen o. zu greifen Luc.

**δυσλόγιστος** 2. (λογίζομαι) schwer zu berech-nen, ungreiflich Soph. Ai. 40.

**δύσ-λογος** 2. schwer für den Nacken o. zu tra-gen πόνοι Aesch. — 2) act. den Nacken ungern unter das Joch bendend, dh. im adv. δυσλόγως φέρειν κακά nur m. Widerwillen ertragen Eu.

**δύσλυτος** 2. (λύω) schwer zu lösen, unlösbar Aesch. Eu.

**δυσμαθέω** schwer o. nicht erkennen Aesch. Cho. 221. — v.

**δυσμαθής** 2. (μαθεῖν) 1) act. schwer lernend, ungelehrt Pl. (auch comp. u. sup.) — 2) pass. schwer zu erkennen, zu fassen Aesch. Eu. — adv. -ὢς, ἔχειν Pl. — dav.

**δυσμαθία**, ἡ schweres Lernen, Ungelehrtheit auch pl. Pl.

**δυσμαχέω** (μάχομαι) heftig gegenkämpfen, widerstreiten τὼν Soph., πρὸς τι Plut.

**δυσμαχητέον** Adj. zum vbg. Soph.

**δύσμαχος** 2. (μάχομαι) schwer zu bekämpfen, zu bezwingen Att.; δύσμαχα δ' ἔστι κῆραι schwer ist es widerstehende Dinge zu entscheiden Aesch. Ag. 1527.

**δυσμελικτος** 2. (μειλίσσω) schwer zu besänfti-gen Plut.

**δυσμεγαλνῶ** mißmuthig sein ἐπὶ τινι über etw. Dem.; übel o. feindselig gesinnt sein, τὼν gegen Einen Eu.

**δυσμένεια**, ἡ feindselige Gesinnung, Feind-schaft Att.

**δυσμενέων**, οὐσα, ον einzeln stehende Parti-zipialform, nur im masc.: 'übel, feindselig gesinnt' Od.

**δυσμενής** 2. (μένος) übel o. böse gesinnt, feind, feindselig (auch v. Sachen) τὼν Hdt. Att.; δυσμενές die Feinde Hom. — adv. -ὢς, ἔχειν τινι o. πρὸς τινα, Xen. Pl. u. A.

**δυσμεταχειρίστος** 2. (μεταχειρίζω) eig. schwer zu handhaben, dh. schwer anzugreifen Hdt.; schwer zu behandeln Plut.

**δυσμή**, ἡ (δύω) = δύσις, nur pl. Untergang, bes. der Sonne u. Gestirne Hdt. Att.; auch als Himmels-gegend: 'Abend' N. T.

**δυσ-μήτηρ**, ἑρος, ἡ böse Mutter Od. 23, 97.

**δυσμήτωρ**, ορος, ὁ, ἡ, κότος, Zorn der Unmut-ter, roher Muttergroll Aesch. Suppl. 63 (in dor. ῥ.-μάτωρ).

**δυσμηχανέω** = ἀμηχανέω Aesch. Ag. 1320.

**δύσμικτος** 2. (μύκνυμι) schwer zu vermischen o. verbinden, abj. u. τὼν m. etw. Pl. Plut.

**δυσμίμητος** 2. (μιμέομαι) schwer nachzuahmen Plut.

**δυσμνημόνευτος** 2. (μνημονεύω) schwer im Gedächtnisse behaltend Pl.

**δύσμοιρος** 2. (μοῖρα) = δύσμορος Soph. O. C. 327.

**δύσ-μορος** 2. von unglücklichem Loofe, unglück-lich Hom. Tr. — adv. -όρως Aesch.

**δυσμορφία**, ἡ Mißgestalt, Häßlichkeit Hdt. — v.

**δύσμορφος** 2. (μορφή) mißgestaltet, häßlich Eu. Hel. 1220.

**δυσνίκητος** 2. (νικάω) schwer zu besiegen Plut.

**δύσνιπτος** 2. (νίπτω) schwer wegzuwaschen, wegzutun Soph. Tr. 683.

**δυσνοέω** (δύσνοος) feindselig gesinnt sein τὼν Plut.

**δυσνόητος** 2. (νοέω) schwer zu verstehen N. T.

**δύσνοια**, ἡ (δύσνοος) üble, feindselige Gesinnung Tr. Pl. u. A.

**δυσνομία**, ἡ (δύσ-νομος) Gesetzlosigkeit Sol. b. Dem. 19, 255.

**δύσ-νοος** 2., 3sg. δύσνοος, ον, übel o. feindselig gesinnt, abgeneigt, abj. u. τὼν Att.

**δύσ-νοστος** 2., νόστος unglückliche Heimkehr Eu. Tr. 75.

**δύσνυμπος** 2. (νύμφη) unglücklich verlobt Eu.

**δυσξύμβολος** 2. (συμβάλλω) m. dem schwer zu verstehen o. auszufommen ist Xen. Pl. Plut.

**δυσξύνητος** 2. (ἐννύμη) schwer zu verstehen, un-verständlich Eu. Xen.

δύσ-οργος 2. schwer lastend, lästig πλοῦτος Plut.  
 δυσοδῶ (δυσόδος) schlechten Weg haben Plut.  
 δύσοδμος 2. ion. st. δύσσομος (δσμή) übertrie-  
 bend Hdt.  
 δυσ-οδο-παίπαλος 2. schwer zu erklimmen,  
 im übr. Sinne Aesch. Eum. 379.  
 δύσ-οδος 2. unwegsam Thuc.  
 δυσολῶ (vgl. οἶζος, οἶζω) klagen, jammern,  
 Jammen m. Jammentönen erfüllen Aesch.; betrübt sein,  
 in Bangigkeit sein, besorgt sein, m. f. inf. Eu.  
 δυσολιχτος 2. (οικίω) unwohnlich Xen.  
 δύσο-οιμος 2. = δύσσοδος; übel o. zum Unglück  
 führend, unselig τύχη Aesch. Cho. 933.  
 δύσοιστος 2., (φέρω) schwer zu ertragen, uner-  
 träglich Aesch. Soph.  
 δύσ-ομβρος 2., βέλη widrige Regenpfeile Soph.  
 Ant. 358.  
 δυσόμιλος 2. (δμιλέω) schwer umgänglich Plut.;  
 durch seine Gesellschaft Unglück bringend Ἐρωῖς Aesch.  
 δυσόμματος 2. (ὄμμα) schlecht sehend, blind  
 opp. θεροκόμενος Aesch. Eum. 380.  
 δυσόρατος 2. (ὄραω) schwer zu sehen, zu bemer-  
 ken, δίκτυα Xen.  
 δ' ὄσσορος 2. (ὀσρή) jähzornig Soph.  
 δύσ-ορμος 2. m. schlechten Rufen v. Landungs-  
 platz Aesch. Plut.; übr. πνοα widrige Winde Aesch.  
 δύσ-ορνις, ἰθος, ὅ, ἡ unter ungünstigen Vor-  
 zeichen Plut.; ὀϊνός unglückliche Vorbedeutung Eu.;  
 übh. unglücklich ξυναυλία δορός Aesch.  
 δυσόρφναιος 2. (ὀρφη) sehr finster Eu.  
 Phoen. 329.  
 δυσοσμία, ἡ (s. δύσοδμος) übler Geruch, Ge-  
 stank Soph. Phil. 876.  
 δυσουρία, ἡ (οὔρον) Harnzwang Cic. — dar.  
 δυσουρικός 3. zum Harnzwang gehörig, πάθη  
 Harnbeschwerden Cic.  
 δυσούριος 2. (οὔρζω), νέφος das keinen gün-  
 stigen Wind bringt Soph. O. T. 1315.  
 δυσπάθεια, ἡ Unempfindlichkeit, übh. Festigkeit  
 θυράκιον Plut.  
 δυσπαθέω schwer leiden, bes. am Gemüthe, sehr  
 betrübt sein Plut.; unwillig sein über etw. ἐπὶ τινι,  
 πρὸς τι, auch m. f. ei id. — v.  
 δυσπαθής 2. (παθεῖν, πάθος) schwer einen Ein-  
 druck empfindend, unempfindlich, abgehärtet Plut. Luc.  
 δυσπάλαιστος 2. (παλαίω) schwer zu bekämpfen,  
 unbezwinglich Aesch. Eu.  
 δυσπάλαμος 2. (παλάμη) wegen schwer etw.  
 anzufassen ist, unbezwinglich Aesch. — 2) act. der die  
 Hand schlecht braucht, sich nicht zu helfen weiß, nur im  
 adv. -αμώς ὀλοσθαι hilflos umkommen id.  
 δυσπαλής 2. (πάλη) wegen schwer anzuringen  
 ist, dñh Aesch. Eum. 548.  
 δυσπαράβλητος 2. (παραβάλλω) unvergleich-  
 lich Plut.  
 δυσπαράβουλος 2. (βουλή) der sich schwer be-  
 raten o. bändigen läßt, φρονέας Aesch. Suppl. 96.  
 δυσπαράθελκτος 2. (παραθελγώ) schwer zu  
 befangen Aesch. Suppl. 371.  
 δυσπαράιτητος 2. (παραιτέομαι) schwer zu er-  
 bitten o. zu beschwichtigen Aesch. Plut.  
 δυσπαράκομιστος 2. (παρακομίζω) schwer  
 fortzuschaffen Plut.  
 δυσπαράμυθης 2. (παράμυθεομαι) schwer  
 zu trösten Pl.; ἔρως schwer zu beruhigen Plut.  
 δυσ-πάρευνος 2. zum Unglück vermählt, λε-  
 κτρον unglückliche Ehe Soph. Tr. 791.  
 δυσ-παρηγόρητος 2. schwer zu trösten Cic.  
 δυσπαρηγόρος 2. (παρηγορέω) schwer zu be-  
 süßigen Aesch. Eum. 376.

Δύσ-παρις, ἰδος, ὁ Unglücksparis II.  
 δυσπάριτος 2. (πάρεμι) woran schwer vorbeiz-  
 zukommen ist Xen.  
 δυσπειθής 2. (πειθομαι) schwer zu überreden o.  
 überzeugen Pl. b) schwer gehorchend, ungehorsam, wi-  
 derständig Xen. Pl. — adv. -ὡς ἔχειν, πρὸς τι etw.  
 nicht glauben wollen Plut.; φέρεται sich nicht in etw.  
 fügen wollen id.  
 δύσπειστος 2. (πειθομαι) schwer zu überreden  
 o. überzeugen Plut.; adv. -είσως Is. b) ungehorsam,  
 im adv. Plut.  
 δύσπεμπτος 2. (πέμπω) schwer zu entsenden o.  
 entfernen Aesch. Ag. 1149.  
 δυσπέμφελος 2. nach der gew. Ableitung v.  
 πέμπτω: schwer zu beschiden, zu besafen, dh. stürmisch,  
 wild: εἰ καὶ δ. εἴη erg. πόντος II. 16, 748 (nach An-  
 deren soll es m. πέμψε, πέμφε: Hauch, Wind,  
 Sturm zusammenhängen und „sehr stürmisch“ be-  
 deuten?).  
 δύσπεπτος 2. (πέπτω) schwer mürbe zu ma-  
 chen Pl.  
 δυσπεράτος 2. (περάω) worüber schwer hinweg-  
 zukommen ist, αἰών ein schwer hinzubringendes Leben  
 Eu. Med. 648.  
 δυσπετής 2. (πίπτω, πεσεῖν) schwer fallend,  
 schwer Soph. — adv. -ὡς Aesch., ion. -έως Hdt.  
 δυσπήμαντος 2. (πημαίνω) schweres Leid brin-  
 gend Aesch. Eum. 473 (n. G.).  
 δυσπινής 2. (πίνω) sehr schmutzig Soph. O.  
 C. 1597. [Aesch.]  
 δύσπλανος 2. (πλάνη) unglücklich umherirrend  
 δύσπνους, ον 3sg. δύσπνους, ον schwer ath-  
 mend, athemlos Soph. b) widrig wehend πνοα id.  
 δυσπολέμητος 2. (πολεμέω) schwer zu bekrie-  
 gen Aesch. Is. Dem.  
 δυσ-πόλεμος 2. unglücklich im Kriege Aesch.  
 Pers. 984.  
 δυσ-πολιόρητος 2. schwer zu belagern u.  
 einzuschmen, χωρίον Xen.  
 δυσπολίτευτος 2. (πολιτεύομαι) zur Staats-  
 verwaltung untauglich Plut.  
 δυσπονής 2. (πονέω) arbeitsvoll, mühselig, κά-  
 ματος Od. 5, 493.  
 δυσπόνητος 2. (πονέω) schwer zu erarbeiten o.  
 erwerben τροφή Soph. b) δαίμων Muthsal bringender  
 Dämon Aesch.  
 δύσ-πονος 2. mühselig, mühsvoll, πόνοι Soph.  
 Ant. 1276.  
 δυσπόρευτος 2. (πορεύομαι) unwegsam, un-  
 gangbar, πηλός Xen.  
 δυσπορία, ἡ, τοῦ ποταμοῦ die Schwierigkeit den  
 Fluß zu passieren Xen.  
 δυσπόριστος 2. (πορίζω) schwer zu verschaffen  
 Plut.; τὸ -ον die Schwierigkeit etw. herbeizuschaf-  
 fen id.  
 δύσ-πορος 2. schwer zu bereisen o. passieren, un-  
 wegsam Xen. Pl.  
 δύσ-ποτιμος 2. den ein schlimmes Loos trifft,  
 unglücklich Tr. — adv. -ότιμος Aesch.  
 δύσποτος 2. (πίνω) widrig zu trinken, πῶμα der  
 Trank, an dem sich sonst Keiner erfreut Aesch. Eum.  
 263.  
 δυσπραγέω (δυσπραγής; πρᾶγος) unglücklich in  
 einem Unternehmen sein ἐν τινι Plut.; übh. unglücklich  
 sein Aesch.  
 δυσπραξία, ἡ Unglück in Unternehmungen, übh.  
 Unglück, Mißgeschick, auch pl. Tr. Is.  
 δυσπρόφητος 2. (πρόβω) unspädlich Eu. Hel. 307.  
 δυσπρόσβατος 2. (προσβαίνω) schwer zugäng-  
 lich λόφος Thuc.



**δυσπρόσιτος** 2. (πρόσιμι) schwer zugänglich; im übr. Sinne = unfreundlich Eu. I. A. 345.

**δυσπρόσμιχος** 2. (προσμάχομαι) schwer zu bekämpfen Plat.

**δυσ-πρόσδος** 2. schwer zugänglich o. angreifbar *χωρόν* Thuc. Plut.; übr. unzugänglich, ungesellig iid.

**δυσπρόσοιστος** 2. (προσφέρομαι) = dem vñg. unfreundlich Soph. O. C. 1277.

**δυσπρόσοπιος** 2. (προσοράω, προσόνομαι) widrig anzusehen *κάρα* Soph., *δυνς* Plut.; *δνειράτα* widrig, grauenhaft Soph.

**δυσπροσπέλαστος** 2. (προσπελάζω) dem man sich schwer nähert Plat.

**δυσπρόσωπος** 2. (πρόσωπον) von widrigem Ansehen, *τά εἶδη* Plat.

**δυσραγής** 2. (ρήννμι) schwer zu zerreißen *σκῦ-τος* Luc. [Hdt.]

**δύσ-ριγος** 2. sehr empfindlich gegen Frost, *ῥα δύσσεια*, *ή* Gottlosigkeit, Rückslosigkeit Tr.; Unschuldbildung derselben Soph. Ant. 924.

**δυσσεβέω** gottlos handeln, reden o. denken Tr. — v.

**δυσσεβής** 2. (σέβομαι) gottvergeffen, gottlos, verrückt, v. Pers. u. Sandlungen Tr.

**δυσσειβία**, *ή* p. st. *δυσσεια* Aesch. Eum. 525.

**δυσ-τάλας**, *αῖνα*, *αν γ*. *άνος* sehr unglücklich o. elend Tr.

**δυσ-τέκμαρτος** 2. schwer an gegebenen Zeichen zu erkennen, schwer aufzufinden *ἔχνος* Soph.; schwer zu errathen, dunkel Aesch. Eu. Plut.

**δύστεκνος** 2. (τέκνω), *παιδουγία*, als abstr. p. coner. unel'ger Kinder Erzeugerin Soph. O. T. 1248.

**δυστεροής** 2. (τέρω) schlecht ergözend, d. i. sehr betrübend, *κακά* sehr herb Aesch. Cho. 274.

**δύστηνος** 2., dor. *δυστάνος*, (Der zweite Theil ist auf den St. *στα*, *ιστημι* zurückzuführen; also etwa: „im schlimmsten Stande“) elend, unglücklich Hom. Tr. Plut.; selten v. Sachen: *θίρος*, *πούς* Aesch. Soph. b) wie miser: elend, schlecht, erbärmlich, abscheulich Tr. Dem. — adv. im sup. — *οτάτως* Eu. Suppl. 967 (n. G.).

**δυστήρητος** 2. (τηρέω) schwer zu bewachen Plat.

**δυσ-τιμάω** mißehren, nicht ehren, nur in der 3. *δυστειρηται* Aesch. Sept. 1031 (n. zw. G.).

**δύστηλητος** 2. (τέλνω) schwer zu dulden Aesch. Ag. 1538.

**δυστοκέω** (τέτω, τόκος) schwer gebären Pl.

**δυστομέω** (δύστομος; στόμα) Einem Böses nachreden, *τινά τι* Soph. O. C. 986.

**δύστονος** 2. (στένω) sehr zu beklagen, jammervoll Aesch.

**δυστόνατος** 2. (τοπάζω) schwer zu errathen Eu. Plut.; *εἰδέναι* schwer zu erkennen Eu.

**δυστόχαστος** 2. (στοχάζω) schwer zu treffen *καίρος* Plat.

**δυστράπεζος** 2. (τράπεζα) scheußliche Speisen genießend Eu. H. F. 384.

**δυστράπελος** 2. (τρέπω) = dem folg., starrsinnig Soph. Ai. 913.

**δυστροπος** 2. (τρέπω) schwer zu wenden; übr. v. der Sinnesart: unbiegsam, starrsinnig, mürrisch Eu. Dem. Plut.

**δυστυχέω** (δυστυχής) Mißgeschick haben, unglücklich sein (bes. im Kampfe unterliegen), gew. *τινί*, *έν τινι* in etw., auch *περί τινος*, *περί τι*, *εἰς* v. *πρός τι* in Bezug auf etw. Att.; m. bloßem acc. *πάντα* in Allem Eu.; *τίμβος* *δυστυχών* *κείνος* die Befastung, welche ihnen mißglückt, die sie nicht zuwege bringen können Soph. O. C. 402. — P. v. Mißgeschick betroffen werden, verunglücken Plat. — dav.

**δυστύχημα**, τό Unglück, Unfall Xen. Pl.

**δυστυχής** 2. (τύχη) dem etw. mißglückt, Mißgeschick habend, unglücklich Att. — adv. — *ώς* iid. — dav. **δυστυχία**, *ή* das Mißglücken, Mißgeschick, Unglück Att.

**δυσυπόστατος** 2. (ύψομαι) dem schwer zu widerstehen ist Plat.

**δυσφανής** 2. (φαίνομαι), *νύς* in welcher etw. schwer zu erkennen ist, finster Plat.

**δύσφατος** 2. (φημι) übel auszusprechen, — *φάτω* *κλαγγή* = *δυσφημι* Aesch. Ag. 1111.

**δυσφημέω** böse, unheilvolle Worte aussprechen, dh. a) Worte v. böser Vorbedeutung aussprechen opp. *εὐφημέω* Soph. Plut.; *τινά* Einem Unheil verkünden Eu. Hec. 182 b) beschimpfen, schmähen, lästern *τινά* Tr.

**δυσφημία**, *ή* böse Reden, dh. a) Worte von böser Vorbedeutung Plut.; v. Klagen, die die heil. Ruhe des Opfers stören Soph. Phil. 9 b) Schmähbreden, Lästerungen Plut. N. T. — v.

**δύσφημος** 2. (φημι) a) v. böser Vorbedeutung Eu. Pl. b) schmähend, lästern Plat.

**δυσφιλής** 2. (φιλέω) nicht geliebt, verhaßt Aesch. Soph.

**δυσφορέω** (δύσφορος) etw. zu schwer finden, um es zu tragen, es ungern tragen; dh. a) ungehalten, unwillig, betrübt sein *τινί* über etw. Tr. Xen. u. A.; *ἐπὶ τινι* Aesch.; *τι* Is.; m. part. Plut. comp. Ale. et Cor. 5 b) sich übel befinden Plat.

**δυσ-φορμυγς**, *γγος*, *ό*, *ή* miß-, traurigtonend Eu. I. T. 224.

**δύσφορος** 2. (φέρω) schwer zu tragen *θώρακες* Xen.; *σώματα* schwerfällig, unbehilflich Pl. b) übr. drückend, unerträglich, lästig Tr. Xen. Plut.; *γνώμαι* unter deren Drucke der Verstand erliegt, Wahnbilder Soph. Ai. 51. — adv. — *όρος*, *έχειν* Soph.; *άγειν* *τι* Einem etw. übelnehmen id.

**δύσφραστος** 2. (φράζω) unerklärlich Pl.

**δύσφρων**, *ον* (φρήν) a) fummervoll, traurig *άτη*, *λύται* Soph. Eu. b) übelgünstig, feindselig *τινί* Aesch.

Eu. c) unbezonnen, thöricht Tr. — adv. — *φρόνως* Aesch.

**δυσφύλακτος** 2. (φυλάσσω) schwer zu bewachen o. bewahren Plat. — 2) wovon man sich schwer hüten kann Eu. Luc.

**δυσχέλιμος** 2. (χείμα) m. schwerem Unwetter o. Winter, sehr winterlich o. stürmisch II. Hdt. Tr. Plut.; übr. *άτη* Aesch.

**δυσ-χέλωμα**, τό ein schweres Stück Arbeit, ein schwerer Kampf Soph. Ant. 126.

**δυσχερωτος** 2. (χειρώω) schwer zu besiegen o. bezwingen Hdt. Dem. Plut.

**δυσχεραίνω** (δυσχερής) 1) widrig, unzufrieden, verdrießlich sein, abf. u. *τινί* über Einen o. etw. Soph. Pl. Is. u. A.; *ἐπὶ τινι* Is.; *πρό* *τι* Pl.; *πρός* *τι* Plut.; *έν τοῖς λόγοις* kritisch im Disputieren sein Pl.; m. acc. etw. nicht vertragen, leiden, etw. verwerfen; verdrießlich o. ärgerlich sein auf Einen o. über etw. Tr. Xen. Pl. Dem. — P. verhaßt sein Plut.; gehaßt werden *υπό τινος* id. — 2) Unwillen erregen, entrüsten Soph. O. C. 1282. — dav.

**δυσχεραντέον** Badj. zum vñg. Pl.

**δυσχεράσσω**, τό mürrisches Wesen; pl. v. den Behauptungen mürrischer Philosophen Pl. Phil. 44, d.

**δυσχερεία**, *ή* Schwierigkeit im Handhaben o. Behandeln a) v. Sachen: Schwierigkeit, Unbequemlichkeit Pl. Dem. u. A.; das Widrige, Kästige einer Sache, im pl. Soph. Pl. u. A. b) v. Pers.: Verdrießlichkeit, mürrisches Wesen Pl. — v.

**δυσχερής** 2. (χείω) schwer zu handhaben o. behandeln a) v. Sachen: schwierig, schwer Xen. Pl. Is. u. A.; dh. lästig, widrig, unangenehm Tr. Xen. u. A.;

βλος mühselig Dem.; τὰ ἀποχωροῦντα ekelhaft Xen.; τὰ δυσχερῆ widrige Vorfälle, Mißgeschick Dem. b) v. Pers.: widrig καὶ ἀποποι Dem.; bef. mürrisch, eigensinnig, vertrießlich Pl. u. A.; — περί τὰ στίλβα schwer im Gassen aufstehen zu stellen id. — adv. — ὡς mißmuthig, mit Unwillen, ungern Pl. Dem. u. A.; ἔχω πρὸς τι mit ijt etw. zuwider Pl.

δυσχίμου 2. (von δυσ u. Schwurzel iksh gebildet; eig. v. widrigem, schrecklichem Aussehen) widrig, schrecklich ὁρχῆς κέλευθαι, ὁράων Aesch.; χθὼν Μήδων Eu.; σταγόνες δυσχίμου πλημυρῆδος heftiger Thränenstrom Aesch.

δυσχλαυνία, ἡ (χλαῖνα) schlechte Kleidung, auch pl. Eu.

δύσ-χορτος 2., οἶκος Eu. I. T. 219 kann nur mie: δύσοικοι οἶκοι erklärt werden: „ein unwohnliches Haus“ (vgl. χόρτος α. Γ.).

δυσχερστία, τό (δυσχερστῆω, δύσχερστος) Schwierigkeit, Unbequemlichkeit Cic.

1. δυσχερστία, ἡ (δυσχερστος) Schwierigkeit, Hinderniß, Unbequemlichkeit Plut.

2. δυσχερστία, ἡ (ἀχρημ) Schwierigkeit Geld zu leihen zu bekommen Cic. Att. 16, 7, 6.

δυσχερστος 2. (χρόσιμα) schwer zu gebrauchen, unbrauchbar, untauglich, unbequem Xen. Is. u. A.; v. Pers., mit denen man schwer auskommen kann Dem. — adv. — ἥστος, ἔχω nichts nützen können Plut.

δυσχωρία, ἡ (χῶρος) schwierige, unbequeme Beschaffenheit eines Ortes, ungünstiges Terrain Xen. Pl. u. A.

δυσώδης 2. (ὄζω) übelriechend, stinkend Hdt. Soph. Thuc. u. A. — dav.

δυσωδία, ἡ übler Geruch, Gestank Plut.

δυσώνυμος 2. (δύναμις = δύναμις) 1) m. einem bösen Namen, dh. verhaßt, verabscheut Hom.; unfelig λέκτρα Soph. — 2) dessen Name eine böse Vorbedeutung enthält Soph. Ai. 914.

δυσωπείω (ὤψ) das Auge unangenehm berühren Plut. Lyc. 9; τινὰ ἔτιναι bewegen, daß er den Blick niederschlägt, ihn beschämen id. b) = P. scheuen, fürchten τὶ id. — P. scheuen, fürchten, fürchtksam sein Xen.; bef. ein bevorstehendes Uebel Pl. Plut.; auch m. folg. μή Pl. — dav.

δυσωπία, ἡ Scham, Scheu Cic.

δυσωρέω (St. For f. 2. ὄρος) mühselige, beschwerliche Nachtwache halten περί μήλα II. 10, 183.

Δύσωρον, τό Berg in Makedonien Hdt.

δύτης, ου, ὁ (δύω) Taucher Hdt.

δύω f. δύω.

δύω f. δύω, ao. I. δύωα, ao. P. ἐδύθη, eintauschen, verpfänden, einbüßeln, nur in comp. wie καταδύω; intr. = dem M. im part. δύνων II. 21, 232 ὅψε δύνων Od. 5, 272. — M. δύωμι nur intr.: hineintauschen, hineingehen, daruntergehen, subire, f. δύσσομαι, ao. ἐδύσσομαι, ep. 2 u. 3 sing. δύσσο, δύσσοτο, imp. δύσσο, part. δύσσομενος Hom.; hiezu der ao. II. A. ἔδυν, con. δύω, δύης, δύη Hom. Pl. Crat. 413, b, opt. δύην f. δύνην Od. u. das pf. ἐδύνα [vgl. ἀποδύω]; außerdem eine neue Präsens: δύνω nur pr. u. imp. b. Hom. Tr., auch b. Xen. Dem. u. Sp. wie N. T. — a) v. Pers.: in einen Ort, sich hineinbegeben, eindringen m. acc. πόλιν, πόλεμον στόμα u. ἄ. Hom., so πολέμον, μάχην sich in den Krieg, Kampf begeben id., πότον in das W. tauchen id., αἰθέρα, χάσμα χθονός u. ἄ. Tr.; ἐς πότον, εἰς Αἶδαο Hom., ἐς τὴν Θάλασσαν Hdt.; δύσκεν εἰς Αἶαντα er duckte sich zum A., verbergte sich hinter ihm II.; εἰς μέγα τὰ δεινὰ sich mitten in die Gefahr stürzen Plut.; ὑπὸ πότον, κατὰ σπείων Od., κατὰ θαλάσσης Plut.; v. Zuständen: ἄχος ἔδυν κραδίην drang in's Herz, ἔδυν μιν χολός Hom.,

ἐμὲ ἔδυν φόβος Eu.; auch v. Sachen: βίλος εἰς ἐγκέφαλον δὲ II., ἀκίδες δεδυνκναι διὰ φρεσῶν Plut., δύς κατὰ τῆς γῆς v. einem Glosse Pl.; abs. δύνη αἰοιοφῇ dringt ein, zieht sich ein II. b) v. Waffen u. Kleidern: sich in dieselben hineinstecken, dh. sie anlegen, umthun ἔντα, χιτῶνα Hom.; τεύχεα ἀμφ' ὤμοισι u. τεύχεα ὤμοισι id.; m. praep. ἐς τεύχεα, ἐν τεύχεσι, ὅπλοισιν ἐν id.; übrt. δύσσο ἀλλήν waffne dich m. Kraft II.; ἀνάρκας λέπαδρον sich umlegen, auf sich nehmen Aesch. c) untergehen, v. Sonne u. Sternen, eig. untertauchen in's Meer Hom. u. f.; dh. üßb. untergehen, verschwinden ἡῆσος ἔδυν versank Pl.; übrt. δόμος, βλος Aesch. [v im pr. u. impf. bei Hom. kurz, bei Att. lang].

δυνώδεκα f. δώδεκα.  
δυνωδέκαβοιος 2. (βοῦς) zwölf Rinder werth II. 23, 703.

δυνωδέκα-πολις, ι g. ιος aus zwölf Bundesstaaten bestehend Hdt.

δυνωδέκατος ep. st. δωδέκατος Hom.

δυνοικαικοσμίετρος 2. (μέτρον) zwei u. zwanzig Maß haltend τριπλούς II. 23, 264.

δυνοικαικοσμί-πληγυς, v. von zwei u. zwanzig Ellen II. 15, 678.

δῶ, τό ep. verf. st. δῶμα, nur nom. u. acc. Hom.

δῶ 1 s. con. ao. II. A. v. δίδωμι, aber δῶ 3 s. con.

δῶδεκα, οἱ, αἱ, τὰ (δίδω, δέκα) zwölf Hom. u. f.; bei Hom. daneben δυνωδέκα u. δυνώδεκα; bei Hdt. nur δυνώδεκα u. δυνοκάδεκα.

δυνωδέκαδαρχος, ὁ (ἀρχω) Anführer von zwölf Mann Xen.

δυνωδέκαδραχμος 2. (δράχμη) zwölf Drachmen werth Dem.

δυνωδέκατης 2. (ἔτος) von zwölf Jahren Plut.

δυνωδέκαρχος, ὁ = δυνωδέκαδραχμος Xen.

δυνωδέκα-σαλμος 2. zwölfrudrig Plut.

δυνωδέκα-σπῆντος 2., σφαῖρα, ein aus zwölf (bunten) Lederstücken zusammengesetzter Ball Pl. Phaed. 110, b.

δυνωδεκαστάσιος 2. (ιστήμι) zwölfmal das Gewicht o. den Werth habend Pl.

δυνωδεκατάτος 3. an, mit v. seit dem zwölften Tage Pl.

δυνωδέκατος 3. der zwölfte Hom. u. f.; bei Hom. auch δυνωδέκατος.

δυνωδέκαφυλός 2. (φυλή) von zwölf Stämmen; τὸ -ον die 12 Stämme Israels N. T.

Δωδώνη, ἡ uralte Orakelstadt in Molossia Hom. u. A.; dazu ein herofok. acc. Δωδώνη Soph. — adi. -νάος 3. dodekaiisch, Weim. des Zeus II.; ein bef. fem. Δωδωνίς, ἰδος Hdt.

δῶν u. δῶρη ep. st. δῶ Hom.

δῶμα, τό (δῆμι) 1) Haus, Wohnung der Götter u. Menschen, auch pl. Hom. Tr., auch Hdt. 2, 62; δῶμ' Αἶδαο d. Unterwelt Hom., δῶμ' Αἶδον Soph., Πλούτωνος Eu.; übrt. 'Haus' = Geschlecht, Familie Soph. Eu.; dh. Καδμείων d. von Theben Soph. — 2) Zimmer, Gemach, bef. das Hauptzimmer, der Männer-saal Hom. — 3) das Dach, der platte Dachraum der Häuser im Orient N. T.

δωμάτιον, τό dem. v. vñg.; Gemach, Zimmer, bef. Schlafgemach Pl. Plut.

δωματίτης, ου, ὁ fem. -τις, ἰδος, ἡ zum Hause gehörig, ἐστία Aesch. Ag. 935.

δωματοφθορέω (φθίρω) das Haus vernichten, das Glück desselben vernichten Aesch. Ag. 915 (n. G.).

δωματοῶ ein Haus bauen; nur pf. M. δέδωμά-τωμαι ich habe mir Häuser erbaut Aesch. Suppl. 925. δώομεν ep. st. δώμεν 1 pl. con. ao. II. v. δέ-δωμι II.



δωρεά, ἡ Gabe, Geschenk, Ehrengeschenk Hdt. Att.; Regat Dem.; δωρεά τινι Gabe für Einen id.; δωρεάν als Geschenk χρηματα δ. δίδοναι Dem. u. A.; dh. adverb. umsonst, geschenkweise N. T.; ohne Grund, m. Unrecht, vergebens, ohne Ursache ib.

δωροῦμαι (δῶρον) 1) DM. schenken, bes. als Ehrengeschenk geben τινι II. u. f.; dh. v. Opfern δωρεάς θεοῖς Pl.; auch: Einen womit beschenken, beehren Hdt. Att. — 2) P. bes. im ao. u. pf. geschenkt werden Hdt. Soph. Pl. u. A. — dab. [Soph.

δώρημα, τό Geschenk, Gabe, τινί für Einen Aesch. δωρητικός 3. zum Schenken geneigt Pl.

δωρητός 3. u. 2. 1) beschenkbar, durch Geschenke versöhnbar II. — 2) geschenkt, verschenkt Soph. Plut.

δωρεῖσθαι 3. = Αωρεῖσθαι or. b. Thuc. 2, 54.

Δωριεύς, εἶος, ὁ Dorer, pl. -εῖς, altatt. ἦς, οἱ Od. u. f.; auch Name der Metropolis der Dorer in Doris Thuc.

Δωρικός 3. dorisch Hdt. Att.

Δωρίς, ἡ, Idos, ἡ, bes. fem. zu Αωρικός, dorisch

Hdt. Att.; als subst. a) sc. γυνή die Dorerin b) sc. γῆ Landschaft in Hellas Hdt. u. A. c) sc. μάχαιρα eine Art Opfermesser Eu. El. 819.

Δωριστί adv. nach dorischer Sitte, in dor. Mundart o. Harmonie Pl. Plut.

δωροδοκέω (-δόκος) Geschenke annehmen, bes. als Bestechung, sich bestechen lassen abf. Xen. Dem.; m. acc. ἀργύριον πολλόν Hdt., χρυσόν Pl. — dab.

δωροδόκημα, τό angenommenes Geld, Bestechung Dem.

δωροδοκία, ἡ Bestechung, Bestechlichkeit Dem. — v.

δωροδόκος 2. (δέχομαι) bestechlich Pl. Dem.

δώρον, τό (δίδωμι, donum) Gabe, Geschenk, bes. Ehrengeschenk Hom. u. f.; τινί v. Einem dargebrachte Geschenk Pl.; auch v. Opfergaben, Weihegeschenken u. ä. Hom. Pl. u. A.; δῶρά τινος die v. Einem kommenden Gaben, bes. δ. θεῶν die Schenkungen v. Hügungen der Götter Hom., δ. Αφροδίτης Liebe, Liebreiz, Liebesgenuss II. Eu., ὕπνον δῶρον Labung des Schlafes II. Abgabe, Tribut II. 17, 225. b) als t. t. der att. Gerichtssprache: δῶρον γράφῃ ο. δῶξις Klage wegen Bestechung Plut.

δωρο-τελέω Geschenke entrichten, bes. zur Erfüllung eines Gelübdes or. b. Dem. 43, 66.

δωροφορέω (δωροφόρος; φέρω) Geschenke dazubringen τινί Pl.; τινί τινι Einem etw. schenken id.

δωροφορικός 3. Geschenke bringend Pl.

δωσέμεναι v. δάσκειν ep. ft. δώσω Hom.

δωσίδηνος 2. (δῶν) sich der Gerechtigkeit übergebend, dem Rechte sich unterwerfend, im Gegensatz der Selbsttrache Hdt.

δωτήρ, ἦρος, ὁ Geber, δωτήρες εἰῶν Geber des Guten, die Götter Od. [v.

δωτινάζω Gaben einsammeln, annehmen Hdt. — δωτήγη, ἡ Gabe, Geschenk Hom. Hdt.; acc. -γην wie δωρεάν geschenkweise, als Geschenk Hdt.

δῶτωρ, ογος, ὁ = δωτήρ, δ. εἰῶν v. Hermes Od. 8, 335.

δῶσι ep. ft. δῶσι 3 pl. con. ao. II. v. δίδωμι II.

## E.

Ε, ε, ἑ φιλόν, 5. Buchst., als Zahlzeichen ε' = πέντε u. πέμπτος, aber ε = 5000. Der ion. Dialekt dehnt sehr häufig ε zu ει, z. B. ἔνος, ξένος, ἔνεκα, εἴνεκα. Als wirkliche προσθεσεις finden sich ε selten, z. B. ἐχθῆς ft. χθῆς (w. f.), ἐνεία, vgl. lat. novem (Ssk. naven). Hiemit ist nicht zu verwechseln das aus F im Anlaute entstandene ε, wie dies im epischen Dialekte erscheint, z. B. εἰλοισι ft. Εἰλοισι, ἐέρη ft. Εἰρηση.

ἔ gew. verdoppelt ἔ ε, auch viermal wiederholt, ein Ausruf d. Schmerzes o. d. Trauer: weh! weh! Tr. ε encl. acc. pron. 3 p. sich f. ob.

ἔα, oft verdoppelt, Ausruf der Ueberraschung, Bestürzung, des Unwillens: oh! ach! Tr. Pl. [b. Tr. oft einschlbig.]

ἔα ep. ft. εἶα v. εἶω.

ἔα ion. ft. ἦν 1 s. impf. v. εἰμι II. Hdt., auch ἔας u. ἔατ 2 s. u. pl. Hdt.

ἔαα ep. ft. εἶα, εἶαν ep. ft. εἶαν Hom.

ἔαγα u. ἐάγην f. ἄγνημι.

ἔαδα f. ἀνδάνω.

ἔαλη f. εἶλω.

ἔαλωκα, εἶλων f. ἀλλοκομαι.

ἔαλωκεν lac. ft. ἐαλωκένα Plut. Lys. 14.

ἔαν (εἰ ἂν) eig. att. ἔ, auch ἦν, ἂν (w. m. f.) 1) hypothetische Partikel: 'wenn, im Fall daß, wofern' m. con. in Sätzen, wo von einem möglichen u. zu erwartenden Falle die Rede ist Att.; m. opt. bei guten Att. selten u. nur in orat. obl., bei Sp. wie Luc. häufig auch in orat. recta; εἰν μη elliptisch: 'wenn nicht, wofern nicht, außer' Dem. u. A.; εἰνπερ wenn

anders Tr. Pl. u. A. — 2) indirekte Fragepartikel: 'obwohl, ob' m. con. Att.; εἰν τε... εἰν τε ob... oder ob, sei es daß... oder daß Xen. Pl. u. A. — 3) = ἂν nach pron. rel. N. T.

ἔανός 3. (ἐννυμι) umhüllend, bedeckend πέπλος II.; εἰνὸν lat. ib.; κασσίτερος ib.

ἔανός, ὁ, ep. εἰανός (ἐννυμι) Gewand, nur v. weiblicher Kleidung II.

ἔακα f. ἄγνημι.

ἔαρ, αρος, τό (auch ἦρος, ἦρι Att.) (eig. Φῆαρ, vgl. ver) Frühling Hom. u. f.; ἔαρος νέον ἱσταμένον im neu begonnenen Frühling Od.; ἄμα ἦρι v. τῷ ἔαρι m. Anbruch des ἔ., προς (τό) ἔαρ, περι (ἀμφι) τό ἔ. um d. Frühlingszeit att. Pr. — dab.

ἔαριός den Frühling zubringend Xen.

ἔαρινός 3., ep. εἶαρ, im v. vom Frühling, Frühling = ὦρα II. Plut., ἄνθηα II., θάλλος Xen.

ἔασι ep. ft. εἰσι Hom.

ἔαται, ἔατο ion. ft. ἦνται, ἦτο II.

ἔατέος 3. Badj. v. εἶω Hdt. Eu. Pl. u. A.

ἔαντοῦ, ἦς, οῦ, pl. εἰντων u. f. m., ion. ἐωντοῦ, att. ἴγ. αὐτοῦ, pron. rel. der 3. Pers.: seiner, sich u. f. w. Hdt. Att.; b. Hom. nur getrennt ἐο αὐτοῦ u. f. w.; ἀπ' εἰντοῦ aus eigenem Antriebe, δι' εἰ. durch sich selbst, καθ' εἰντοῦ an u. für sich att. Pr.; ἐφ' εἰντοῦ εἶναι sein eigener Herr, unabhängig sein Hdt. Att. — 2) auch als rel. d. 2. u. 3. Pers., doch nur da, wo die richtige Personalbezeichnung von selbst einleuchtet Att. — 3) im pl. ft. des pron. recip. εἰντων = ἀλλήλων u. f. w., bes. wenn ein Gegensatz zu Fremden gedacht wird: einander selbst Pl. u. A.

ἐάφθη hom.  $\mathfrak{F}$ . nur II. 13, 543 u. 14, 419 ἐπὶ δ' ὁπίσιν ἐΐφθη, ἐπ' αὐτῶν ὁπίσιν ἐάφθη der Schild schloß sich an, fügte sich dazu, gesellte sich dazu, viell. v. αἶτω, ἐάφτω 3 s. ao. I. P.  $\mathfrak{f}$ . ἡφθη, ἐφηφθη.

ἐάω, ep. auch εἰάω, f. εἶαω, impf. εἶων (Iterativf. εἶασκον, εἶασκον), ao. εἶασα, ion. εἶσα, pf. εἶακα; f. in pass. Wdtg. εἶσσομαι (Thuc. 1, 142), ao. P. εἶσθην, pf. εἶσμαι — (ἐσ-άω, vgl. εἰμ: sein machen, sein lassen) lassen, d. i. 1) zulassen, geschehen lassen, absf. u. m. acc. c. inf. v. m. bloßem inf. Hom. u. f.; οὐκ ἐ. nicht zulassen, dh. hindern, abhalten, verbieten iid.; m. dopp. acc. Soph. Ant. 538 (wo τοῦτο d. Stelle v. ἐνυμμετλάειν vertritt); οὐκ εἶαν ἀλλά... wobei oft das Verbum fehlt u. κελεύω aus dem vbg. zu ergänzen ist Hdt.; P. οὐκ εἶασθαι verhindert, abgehalten werden Eu. att. Pr.; εἰτάλ τι τινι es wird Einem etw. überlassen Soph. O. C. 368. — 2) sein lassen, gehen v. fahren lassen, im Stiche lassen, aufgeben Hom. u. f.; εἶα τοῦτο v. ταῦτα laß das Pl. u.  $\mathfrak{A}$ .; τινά Einem geben o. lassen Soph. II. Xen. u.  $\mathfrak{A}$ .; Einem in Ruhe, ohne Prozeß lassen, nicht vor Gericht fordern Dem.; m. folg. inf. unterlassen, aufgeben II. Att.; τὸ μὲν δώσει τὸ δ' εἴσσει erg. δοῦναι Od.; absf. ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ εἶασον laß ab II. 21, 221 [εἶα u. der imp. εἶα oft einsylbig, wie εἴσσω] dreisylbig b. Hom.].

ἐάων f. εἴω. ἐβαν ep.  $\mathfrak{f}$ . ἐβησαν Hom. ἐβδομαγέτης, ου, ὁ (ἀγω) Siebenfürst, Wein. des Apollon, weil ihm, dem Sonnengotte, der siebente Tag jedes Monats u. übh. die Siebenzahl heilig war Aesch. Sept. 781.

ἐβδομαῖος 3. am 7. Tage geschehend v. etw. thundend att. Pr.

ἐβδομήκοντα indecl. siebzig Pl. u.  $\mathfrak{A}$ .

ἐβδομηκοντάκις adv. siebzigmal N. T.

ἐβδομος 3. (ἐπτά) der siebente Hom. u. f.; ἡ -δόμη der siebente Tag im Mondmonat Hdt. u.  $\mathfrak{A}$ .

ἐβενοσ, ἡ (viell. phöniz. Wort) Ebenbaum, Ebenholz Hdt. Plut.

ἐβλητο f. βάλλω.

Εβραῖος 3. hebräisch, ὁ E. der Hebräer Plut. N. T.; дав. Εβραϊκός 3., m. dem besf. fem. Εβραϊκή, ἰδος, ἡ N. T.; adv. Εβραϊστί auf Hebräisch ib.

ἐβραχον defect. Ao. nur in der  $\mathfrak{F}$ . ἐβραχε, βράχε rasstelle, frachte, dröhte χαλκός, τεῖχος, ἄζων u. ἄ. Hom.; ὀρέσθαι brauten II.; σφριε, brüllte, vom verwundeten Ures ib. 5, 859.

ἐγγαῖος 2. auch 3. (Aesch.) = ἐγγεῖος Aesch. Dem.

ἐγ-γέγαα ep. pf. zu ἐγγίνομαι darin geboren sein, darin sein v. leben Hom.

ἐγγεῖνυνται 3. pl. coni. ao. I. v. ἐγγίνομαι in tr. Wdtg.: darin erzeugen II. 19, 26.

ἐγγεῖος u. ἐγγαῖος 2. (γέα, γῆ) in v. auf d. Erde o. dem Lande, dh. a) in v. auf der Erde befindlich, φυτά die Pflanzenwelt im Gegensatz zur Thierwelt Pl.; φυτὸν Erdgewächs opp. οὐράνιον id. b) im Lande befindlich, inländisch Aesch. c) in Land bestehend, dh. ἐγγεια Grundstücke Dem.; ἐ οὐσία Besitz auf dem festen Lande id.; dh. τόκοι Landzinsen opp. ναυτικὸς Bodmeret, wie συμβολαίων  $\mathfrak{F}$  opp. ναυτικὸν id.

ἐγγελαστής, οὔ, ὁ Verlächer, Spötter Eu. Hipp. 1000. — v.

ἐγ-geh-láw anlachen, verlächen, verhöhnern, absf. u. τινί Soph. Eu.; κατὰ τινος Soph.

ἐγγενής 2. 1) (ἐγγίνομαι St. γεν) eingeboren, einheimisch Hdt. Att.; θεοὶ die Landes-, Stammesgötter Tr. b) angeboren, angestammt νοῦς Soph., κῆδος, πόνος Aesch., νέμεις Plut. — 2) (γένος) zum Geschlechte gehörig, verwandt Soph. Plut. — adv. -ὤς in angestammt Truce Soph.

ἐγγήρομα, τό das, wobei man alt wird, Beschäftigung für's Alter Cic. Plut. — v.

ἐγ-γρήρασκω in v. bei etw. alt werden τινί Plut. — 2) in einer Persf. altern o. schwach werden Thuc. Plut.

ἐγ-γίνομαι u. ἐγγίνομαι DM. darin werden, entstehen, geboren werden; darin sein, geschehen, sich ereignen τινί, seltener ἐν τινί Hdt. Eu. att. Pr. — 2) hinein kommen, dazu o. dazwischen kommen o. sein χρόνον ἐγγεμένον Hdt. att. Pr.; übr. ἵνα μὴ αὐτὸς τοιοῦτον ἐγγιένται dazwischen kommt Pl. — 3) ἐγγίγνεται m. inf. es geht an, ist möglich Hdt. att. Pr.; ἐγγερόμενον als absf. acc. da es möglich ist Is. — vgl. ἐγγίγαι u. ἐγγεῖνυνται.

ἐγγίλω (ἐγγύς) intr. nahe kommen, sich nähern, absf. u. τινί, εἰς τι, μέτρη τοσούτ N. T.

ἐγγίνομαι f. ἐγγίνομαι.

ἐγγίλυν, ἐγγιστος f. ἐγγύς.

ἐγγλύσω (γλυκίς) süßlich sein Hdt.

ἐγ-γλύφω einschneiden, eingraben in Holz o. Stein Hdt. u.  $\mathfrak{A}$ .

ἐγ-γνύμπω einbiegen II. 23, 731 (tm.).

ἐγ-γονος, ὁ, ἡ Enkel, Enkelin Plut.

ἐγγραφή, ἡ das Einschreiben, Einschriftung, besf. a) in die Bürgerrolle Dem. b) der Namen der zu einer Geldstrafe Verurteilten auf die auf der Akropolis aufgestellten Tafeln id.

ἐγγραφος 2. aufgeschrieben, schriftlich Plut. — v.

ἐγ-γράφω eintrizen, eingraben; darauf zeichnen o. malen Hdt. Pl. Plut.; aufschreiben ἐν τινί Hdt. Att., τινί Aesch.; M. sich (sibi) einschreiben δέλωτος φρενῶν id.; P. δέλωτος ἐγγεγραμμένη ἐν θήματα worauf Gebote verzeichnet sind Soph. b) einz., hinein schreiben, eintragen, besf. in ein Verzeichniß εἰς τι Dem. Plut., εἰς τοὺς δημότας in die Bürgerrolle, als Bürger aufnehmen iid.; besf. v. Staatsschuldnern, sie in die auf der Akropolis aufgestellten Tafeln eintragen, dh. ἐγγραφήναι τριάκοντα τάλαντα ὀφείλων τῷ δημοσίῳ u. m. zu erg. ὀφείλων, ἐγγραφήναι τὸ διπλοῦν τῷ δημ. Dem. d) übr. διανοίας ἀνθρώπων eintritzen Xen., ἐπιστολή ἐγγεγραμμένη ἐν ταῖς καρδίαις N. T.

ἐγγυαλίω f. -εω (γυαλίω) eig. in die hohle Hand geben, dh. einhändigen, verleihen τι τινί Hom.; τινά τινι Einem in Jemandes Hand legen, ihn zu dessen Verfügung stellen Od.

ἐγγυάω gew. m. dem Augm. ἡγγύων, ἡγγύησα; aber auch ἐνεγύων, ἐγγεγύηκα b. Dem. Plut. (ἡγγυος) eig. als Pfand einhändigen, besf. verloben παῖδα o. θυγατέρα τινί Hdt. Eu. Dem.; P. sich verloben, die Verlobung annehmen v. Manne Hdt., τινά m. Einer Dem.; seltener v. der Frau: ἐγγεγυμένη τινί Plut.; auch γάμον ἐγγυάω id. — M. sich verbürgen, Bürgschaft leisten absf. Dem., ἐγγύην ἐγγ. Pl., δεῖλαι δέλων ἐγγύαι ἐγγυάσθαι mißlich ist  $\mathfrak{F}$ , für Glende sich zu verbürgen Od.; τινά sich für Einem verbürgen Pl., τινά τινι v. πρὸς τινι für Einem bei Einem id. Dem.; m. acc. der Sache: τὸ μέλλον die Zukunft verbürgen id.; übh. verbürgen, sicher versprechen, m. f. inf. fut., auch m. ὅτι Xen. Pl. u.  $\mathfrak{A}$ .

ἐγγύη, ἡ (γυῖον) Bürgschaft durch Einhändigung eines Pfandes, übh. Bürgschaft, Gewährleistung, Kaution Od. Att., -ὶν ὁμολογῆν Bürgschaft geben Plut. — 2) Verlobung Dem. Plut.

ἐγγυητής, οὔ, ὁ Bürge Xen. Dem. u.  $\mathfrak{A}$ .

ἐγγυητός 3. Wadj. zu ἐγγυάω verlobt Dem.

ἐγγυῶεν adv. (f. ἐγγύς) a) v. Orte: aus der Nähe, von Nahem; in der Nähe; in der Nähe Hom. u. f.; m. gen. u. dat. Hom. Eu. b) v. der Zeit: nahe bevorstehend II. 18, 133, 19, 409.

ἐγγυῶει adv. (f. ἐγγύς) a) v. Orte: nahe, in der Nähe absf. u. m. gen. Hom. b) v. der Zeit: II. 10, 251.



ἐγ-γυμνάζομαι M. sich in o. an etw. üben, ἐν τῷ u. τῷ Pl. Plut.

Ἐγγύιον, τό St. in Sicilien, i. Gangi; Cw. Ἐγγυός, ὁ Plut. [N. T.]

Ἐγγυός 2. (ἐγγύη) Bürgschaft leistend; ὁ ἔ. Bürge ἐγγύς adv. (Scl. angu [vgl. angustha] Hand; griech. würde ἐγγυ als St. entsprechen; dh. ἐγγύθι „in der Hand, nahe“, ἐγγύθεν „v. der Hand, aus d. Nähe“, ἐγγύς st. ἐγγύς loc. pl. „in den Händen, nahe“), comp. ἐγγυτέρω Soph. Thuc. u. A., auch ἐγγύτερον Xen. u. A.; sup. ἐγγυτάτω u. ἐγγυτάτα Att.; daneben bei Sp. ἔγγιον, ἔγγιστα, selten bei guten Att. wie b. Is. Dem. (als adi. δι' ἐγγυτάτων in der engsten Nähe Thuc.) — nahe, in der Nähe, u. z. a) vom Orte, abf. o. m. gen. Hom. u. f.; ἐγγύς εἶναι τοῦ m. inf. nahe daran sein etw. zu thun Pl. b) v. der Zeit: nahe bestehend abf. o. m. gen. Hom. u. f. c) übrt. a) bei Zahlen: beinahe, fast att. Pr.; auch m. gen. μυθῶν nahe an 10,000 Xen. β) nahe kommend, ähnlich, m. gen. u. (wiewol viel seltener) dat., bef. im comp. v. sup. att. Pr.; ἐγγύς τι τέλναι τῶς nahe an etw. freisich, ziemlich ähnlich sein Pl.; οὐκ ἐποιοῦν ταῦτα οὐδ' ἐγγύς auch nicht einmal nahe kommend, ganz u. gar nicht Dem. γ) nahe stehend, verwandt m. gen. u. dat. oft mit dem Zusätze γένους v. γένει Tr. Pl. Dem.; ἐγγυτέρω ἐνάλι τῶς γένει m. Einem näher verwandt sein Pl.

ἐγ-γώνιος 2. einen Winkel, bef. einen rechten bildend, dh. λίθοι ἐντομῇ ἐγγώνιοι viereckig zugehauen Thuc.

ἐγείρω, f. ἐγέρω, ao. ἡγέρω, pf. ἐγήγερα, P. ἐγήγεμαι, ao. ἡγέρθη; dazu ein ao. II. M. (m. pass.) Wbg., durch Synkope gebildet; ἡγρόμην, inf. ἡγροσθαι u. ein pf. II. ἐγρήγορα, 3 pl. ep. ἐγρηγόρθασι „erwacht sein, wachen“ — wecken, erwecken ἐξ ὕπνου, ἰπνώσαντας Hom., εἰνᾶς Eu. u. ohne Beisatz Att. b) übrt. erregen, anregen, aufwecken, aufreizen II. Thuc. Xen. Plut.; erregen Ἄρτα, μελεδήματα, πόλεμον, ὠδῖνας Hom. u. f.; θρήνον, γόον, μῦθον anheben, erheben Soph. Eu. Pl.; ἐπιθυμίας aufreizen Pl. c) von Kranken: wieder herstellen, gesund machen N. T.; von Todten: auferwecken ib. d) v. Gebäuden: aufführen, aufrichten N. T. — P. erwaehen Od. Pl. u. A.; wachen, Wache halten ἀμφὶ πυρρὴν II.; sich erheben, sich aufmachen, aufstehen, eig. u. übrt. N. T. — M. — P. im ao. ἡγερᾶμην ib. — Act. intr. Eu. I. A. 624 (zw.). Vgl. ἐγρήγορα. — dav.

ἐγέρσις, εως, ἡ 1) das Erwecken vom Tode; dh. pass. Auferstehung N. T. — 2) das Aufregen, Aufregung Pl.

ἐγερεός Badj. z. ἐγέλω Eu.

ἐγερετί adv. wach, munter Soph. Eu.

ἐγερετικός 3. erweckend, ermunternd Pl. Plut.

Ἐγεστα, ης, ἡ St. Segesta auf Sicilien Thuc. u. A.; Cw. — αἶος Hdt. Thuc. [Hdt.]

ἐγχεράτω ion. st. ἐγγεμεμένοι ἦσαν v. ἐγέλω.

ἐγ-καθέζομαι sich darein setzen, darin sitzen, sich darin lagern Thuc.

ἐγ-κάθετος 2. angestellt, angestiftet, bef. zum heimlichen Aufwachen Dem. N. T.

ἐγ-καθεύδω darin schlafen τελεῖται Plut.

ἐγ-καθηβᾶω darin seine Zugend verleben, dh. sein Leben m. Vergnügen darin zubringen Eu. Hipp. 1095.

ἐγ-καθιδρύω darin aufstellen χθονί Eu. I. T. 978.

ἐγ-καθίζω darin u. darauf setzen εἰς θρόνον Pl. — M. darauf sitzen o. sich setzen εἰς θρόνον Hdt.; sich festsetzen Thuc.

ἐγ-καθίμι in etw. hinab o. hinein lassen o. senzen, τῶς εἰς τὰς πόλεις Plut.

ἐγ-καθίστημι hinein setzen, τῶς Μυκήνας nach M. bringen Eu.; bef. Truppen (als Besatzung) hineinlegen Is. Dem.; einsetzen τοὺς παῖδας ἡγεμόνας Thuc., τύραννον Dem. — P. nebst ao. II., pf., plsqpf. A. eingesetzt werden Thuc. Plut.; πόλιν τυραννὸν ἐγ-καθεσθῆναι εἰσόμεν lassen wir d. Stadt Herrin sein Thuc. ἐγ-καθόζωω darin erbliden τῶς Plut. b) sein Auge auf etw. heften τῶς id.

ἐγ-καθορίζομαι M. in den Hafen einlaufen Thuc. [Tr. 997]

ἐγ-καθυβόλλω schwelgen in etw. τρυφαῖς Eu. ἐγκαίνια, τὰ (καπὸς) Erneuerungsfest, zum Andenken der Wiederherstellung des Tempels unter den Maffabäern, im Dezember gefeiert N. T. — dav.

ἐγκαινίζω erneuern, einweihen N. T.

ἐγκαίριος, ἡ gelegene, rechte Zeit; das Angemessene opp. ἀκαίριος Pl. — v. [Pl.]

ἐγ-καιρός 2. zu gelegener, rechter Zeit, schicklich ἐγ-καίω einbrennen, durchglühen Eu.; πῶς anzünden Plut.

ἐγ-καλέω zurufen, anrufen, bef. a) um Einen zu mahnen, eine Schuld (gerichtlich) einfordern τῶς τραπεζίας δραχμῶν, χρέος u. ä. Is. Dem.; übh. als sein Recht fordern Xen. b) um ihm etw. vorzuwerfen, dh. abf. Beschwerde führen, beschuldigen, tadeln Xen. Pl. Dem.; τῶς über Einen Beschwerde führen Xen. Dem.; τῶς Einem etw. vorwerfen, Schuld geben, auch τῶς ὡς o. ὅτι Att.; m. inf. Xen.; τὴ κατὰ τῶς Soph., τὴ τῶς Plut.; bef. Einem etw. gerichtlich vorwerfen, Einen über etw. gerichtlich belangen Pl. Is. u. A. — P. ἐγκαλοῦμαι mir wird eine Beschuldigung gemacht, ich werde beschuldigt Dem.; τὰ — οἰμῆτα Beschuldigungen id.

ἐγ-καλλοπίζομαι M. sich m. etw. schön machen, sich darin gefallen, sich damit brüsten τῶς Plut. — dav.

ἐγ-καλλόπισμα, τό das womit man prunkt, Prunkstück Thuc. 2, 62.

ἐγ-καλύπτω einhüllen, verhüllen τι τῶς o. ἐν τῶς Aesch. Pl. — M. sich o. das Einige verhüllen, bef. sein Angesicht, v. Sterbenden Xen. Pl. Plut. o. sich Schämenden Pl.

ἐγ-κανάζω (κανάζω, vgl. canere, καναχῆ, tönen, v. einem scharsen, gellenden Laute, bef. v. dem Geräusch in der Gurgel, wenn man einen Trunk schnell hinunter schluckt; „glucksen“) eingultern, eingießen Eu. Cycl. 152 (n. G.).

ἐγ-κάπτω gierig einschlucken, αἰθέρα γνάθους den Aether an sich halten Eu. Cycl. 625.

ἐγ-καπος 2. m. Früchten, fruchttragend Soph. Pl.; τέλη Abgaben v. Früchten Soph.

ἐγ-κάρσιος 3. schätz, schätz Hdt. Thuc.

ἐγ-κατερέω in o. bei etw. ausdauern, aushalten τῶς Thuc. Plut.; m. acc. standhaft ertragen Eu.; abf. standhaft bleiben, an sich halten Xen.; m. f. inf. u. μή sich enthalten zu . . . Plut.

ἐγκата, τὰ das Innere, Eingeweide intestina Hom.; ein beter. dat. ἐγκας II. 11, 438.

ἐγ-καταβίωω sein Leben in etw. zubringen τῶς Plut. [τῶς Plut.]

ἐγ-καταγηράσκω in o. bei etw. alt werden, ἐν ἐγ-καταδέω darin fesseln u. bannen, τῶς Pl.

ἐγ-καταεγγυῶμι etw. in etw. hineinspannen, τι τῶς; übrt. νέας βουλὰς νέοις τρόποις zu neuem Sinne neuen Rath gesellen Soph. Ai. 736.

ἐγ-κατακομᾶμαι P. m. FM. darin schlafen Hdt.

ἐγ-καταλαμβάνω darin ergreifen o. gefangen nehmen Thuc. Dem. u. A.; ὅρκους durch Schwüre fesseln Thuc. — P. umzingelt o. abgeschnitten werden id.

Xen. Plut.; auch übr. (wie Fische in einem Netze) Dem. 9, 63.

ἐγ-κατάλέγω hinein v. darunter lesen Thuc. 1, 93.

ἐγ-καταλείπω darin, dabei zurücklassen; im Stiche lassen att. Pr. — P. dabei zurückbleiben Hdt.

ἐγ-κατάληψις, εως, ἡ das Ergreifen = o. Erreichwerden Thuc.

ἐγ-καταμιγνύμι darein v. darunter mischen, twi; im P. Is.

ἐγ-καταπήγνυμι fest hineinstoßen, εἶφος κουλεω Od. 11, 98.

ἐγ-κατασκήπτω 1) tr. darauf werfen v. schleudern βίλος Soph.; übr. κακά τιιν Aesch. — 2) intr. darauf fallen, einschlagen, einsinken: v. der Pest Thuc.

ἐγ-κατασπείρω darin v. darunter ausstreuen o. zerstreuen twi Plut.

ἐγ-καταστοιχειώ als Element einsplanzen Plut. [Plut.]

ἐγ-κατασφάζω darin schlachten o. morden twi ἐγ-κατατέμνω darin einschneiden Pl.

ἐγ-κατατίθημι darin niederlegen; darin festsetzen or. b. Plut. Thes. 24. — M. für sich hinein v. darauf legen ἰμόντα κόλπῳ Π.; übr. ἄτην οὐ πρόσθεν ἢ ἔγκαθ' αὐτοῦ θυμῷ ermög nicht vorher in ihrem Gemüthe Od. u. darnach: ὅς κείνον τελευτῶνα ἤϊ ἐγκάθετο τέγγη der jenes Wehrgeheiß in seinem Künstsinn erstehe, d. i. durch seine Kunst erfand ib. 11, 614.

ἐγ-καταχέω darin o. dabei vergießen πολλὴν φόνον epig. b. Plut. Marc. 30.

ἐγκαθ' αὐτο ep. synp. ἴ. ἐγκαθ' αὐτοῦ, ἐγκαθ' αὐτοῦ ἴ. ἐγκαθ' αὐτοῦ v. ἐγκατατίθημι Hom.

ἐγκατελλώπτω (κατ-ελλώπτω [ἄλλω u. ὤψ]) die Augen hin u. her blicken, schielen, bes. höh'nisch sezt-blicken) anhöhnern twi Aesch. Eum. 116.

ἐγ-κατοικιζέω darin, darunter wohnen, ἐν αὐτοῖς N. T.

ἐγ-κατοικοδομέω 1) darin v. darauf erbauen Thuc. — 2) in ein Gebäude einschließen Plut.

ἐγκυμα, τό (ἐγκάτω) das Eingebrennte, Brandmal Pl.

ἐγ-κειμαι darin, darauf, daranliegen twi u. ἐν τινι Hom. Xen. Pl. u. Α.; eingeschoben sein: von Buchstaben Pl.; übr. v. Zuständen: sich darin befinden βλάβαις, μόχθοις Soph. Eu. — 2) Cinen anliegen a) m. Bitten, ihm zusehen twi Thuc., bes. m. dem Nebenbegriffe des Kästigen m. πολλὸς verb. πολλὸς ἐνέκειτο λέγων τοιαύτα er drang bestig in ihn, setzte ihm stark zu Hdt. Thuc. b) bes. Cinen feindlich bedrängen, verfolgen twi Thuc. u. Α.; übr. πολλὸς τοῖς συμβεβηκόσιν ἐγκείται er setzt uns stark zu mit dem, was geschehen ist Dem. 18, 199; ausfälsig sein, twi Xen.

ἐγ-κείρω, nur ἐγκαρκύνει κάρμ mit fahl geschorenem Haupte Eu. El. 108.

ἐγ-κλάδος 2. Lärm machend; als n. pr. Α. eines Giganten Eu.

ἐγκέλευσμα, τό Zuruf, Ermunterung Cic.

ἐγκέλευστος 2. angetrieben, angestiftet Xen. — v. ἐγ-κελεύω innerlich anregen, antreiben, abs. Aesch.; gew. M. = dem A. Plut.; τό πολεμικόν m. der Trompete zum Angriff blasen id.

ἐγ-κεντρὶζώ einpfropfen, v. Zweigen N. T.

ἐγ-κεράννυμι darein mischen, vermischen οἶνον Α.; einz. beimischen Pl. — M. für sich einmischen, einbroden, dh. προαίματα μεγάλα ansetzen Hdt.; παιδιάν anstellen Pl. — P. ἥσαν δὲ πρὸς τινὰς καὶ ἄλλους ἐγκεκράμηνον (nämli. οἱ πόλεμοι) Hdt. 7, 145 (n. zw. G.), wo viell. m. Βετтер ἐγγεγκράμηνον zu lesen).

ἐγ-κεράω ep. Nebenf. v. ἐγκεράννυμι nur M. Od. 20, 253 (tm.).

ἐγ-κερτομέω anschimpfen, schmähen twi Eu. 1. A. 1006.

ἐγκέφαλος 2. (κεφαλή) im Kopfe befindlich, dh. ὁ ἐγ. Kopfmart, Gehirn Hom. u. f. b) v. der Palme: das obere, eßbare Mark, Palmfohl Xen.

ἐγ-κλείω, altatt. ἐγκλῆω, einz., verschließen Pl. b) einsperren abs. u. twi Soph.; übr. γλώσσαν, στόμα unter Schloß u. Niegel legen id. Eu. — M. sich (se) einschließen Xen.

ἐγκλητῶ ion. ἴ. des vhg. Hdt.

ἐγκλημα, τό (ἐγκάτω) Anschuldigung, Vorwurf, Beschwerde, auch das an Cinen begangene Unrecht, Vergebung, worüber man sich beschwert Soph. att. Pr.; ἐγκλημα ποιεῖν τι etw. als Schuld angeben Thuc. 3, 53. — 2) Anklagechrift Dem.

ἐγ-κληρος 2. im Besitze einer Erbschaft, begütert Eu. b) zum Erbtheil gehörig πεδία id. c) theilhaftig τινός Soph.; ἐγκληρα = τὰ ἐν κλήρῳ ὄντα, τὰ εἰμαρμένα (τοῖς ἰσοθέοις) ein (den Gottgleichen) verschiedenes Loos id. Ant. 837.

ἐγ-κλίνω wohin neigen o. beugen Pl. Plut.; προσώψω τινος ὥτον Cinen den Rücken zusehren Eu.; übr. eine schiefe Richtung geben πολιτεία ἐγκεκλινμένη dem Untergange zugeneigt Plut. b) anlehnen, twi an etw., dh. übr. πόνος ἡμῶν ἐγκλίνεται liegt euch ob Il. c) inklinieren; m. dem Gravis betonen Gr. — 2) sich wohin neigen τῇ κεφαλῇ den Kopf seitwärts neigen Plut.; übr. πρὸς τι sich zu etw. hinneigen id.; βλοῖ ἐγκεκλικότες die sich dem Verderben zugeneigt id.; weichen, sich zurückziehen, v. Truppen Xen. δ.; twi vor Cinen Xen. Cy. 3, 65 (zw.). — dav.

ἐγκλισις, εως, ἡ das Hinneigen, Beugen, Neigung Plut. — 2) a) die Flexion des Verbum, bes. der Modi Gr. b) die Inflection des Accentes id.

ἐγκλιτικός 3. adv. -ως enklitisch, seinen Accent auf das vhg. Wort zurückversend Gr.

ἐγ-κοιλαινῶ eine Höhlung v. Vertiefung hinein machen Hdt.

ἐγ-κοίλος 2. inwendig hohl, vertieft; τὰ -λα Höhlungen Pl.

ἐγ-κολάπτω eingraben, einschneiden twi, ἐν v. ἐπ' τινι Hdt., εἰς τι Plut.

ἐγκομβόωμαι (κομβός, ὁ Streifen, Band, womit man bindet; κομβῶ binden, einen Knoten machen) als M. sich etw. einbinden, d. i. fest zu eigen machen N. T.

ἐγκονέω (vgl. διάκονος) eilen, geschwind u. flink sein Soph. Eu. Luc; bei Hom. nur in der Vbdtg.: στόρεσαν λέχος ἐγκονέουσαι sie bereiteten eilends das Lager; m. acc. πάλιν κέλευθον einen Weg zurückteilen Aesch.

ἐγ-κοπής, εως, ὁ Meißel Luc.

ἐγ-κοπή, ἡ Einschnitt b) Anstoß, Hinderniß N. T. — v.

ἐγ-κόπτω einschneiden, dh. hewmen τινά τινας Cinen an etw. N. T.; hinhalten ib.

ἐγ-κοσμέω einordnen, darin in Ordnung stellen τεύχεα νηϊ Od. 15, 218.

ἐγκοτέω auf Cinen zürnen twi Aesch. Cho. 39. — v.

ἐγ-κοτος 2. ingrimmig, grollend στίγος Aesch.; κίνες Zornhündinen, v. den Crinyn id.; ἐγκοτον ἔχειν twi Groll gegen Cinen hegen, τινός v. διὰ τι wegen etw. Hdt.

ἐγ-κράζω ankreischen Thuc. Plut.

ἐγκράτεια, ἡ (-τής) Enthaltbarkeit, Selbstbeherrschung, geistige Stärke u. Festigkeit, τινός in etw., auch πρὸς τι Xen. Pl. u. Α.

ἐγκρατεύομαι DM. c. ἐγκρατής sein, enthaltbar sein N. T.

ἐγκρατής 2. (κράτος) 1) in dem Kraft v. Halt ist,





die bis auf den Knochen gedrungen war II.; ἀσπιδ' (v) ἔγχυμφελες eingesunken auf den Schild ib.; εἰάφους eindringen auf die H., sie jagen Eu.

ἐγ-χρῶ einreiben, salben N. T. — 2) in etw. eindrücken u. intr. eindringen τινί Pl.; so im P. ἐγκυμῖνα βέλει: durchdrungen von dem Pfeile Aesch. Suppl. 540.

ἐγ-χρορίζω darin v. dabei Zeit hinbringen v. zögern Thuc.; v. Zuständen: lange dauern, verfallen, einwurzeln νόσημα ἐγχρορίζεν Pl.

ἐγ-χῦμος 2. haffig, schmachhaff Pl.  
ἐγ-χωρέω eig. Raum geben; übr. zugeben, gestatten, abf. v. m. f. inf. Xen. Pl. u. A.; gew. imp. ἐγ-χωρεῖ εἰ geht an, es ist möglich, m. f. inf. Xen., m. dat. u. inf. v. acc. c. inf. id. Pl. u. A.; εἰς ἐγχωρεῖ noch ist es Zeit Pl.

ἐγγώριος 3. v. 2. (χώρα) inländisch, einheimisch, vaterländisch, v. Menschen u. Sachen Hdt. Att.

ἐγγώρος 2. = dem vhg. Aesch. Soph.

ἐγώ, der. ἐγών, aber auch b. Hom. zur Vermeidung des hiatus u. bei Aesch. Pers. 911, g. ἐμοῦ u. f. w., pl. ἡμεῖς, ich (ego) Hom. u. f.; ἐγὼγε ein stark betontes: 'ich', ich für meine Person id. u. f.; oft in Antworten als Bejahung u. mit einer Negation als Verneinung, ohne Verbum, welches aus der Frage zu ergänzen ist, z. B. καλεῖς τι πεπιστευμέναι; ἐγὼγε (καλῶ) dh. ja! P.; selten m. dem Artikel: τὸν ἐμὲ, der diesen Begriff als erw. Bekanntes v. früher Erwähntes bezeichnet Pl. — Die Dialektformen der cas. obl. f. an ihrer alphab. Stelle.

ἐγῶδα att. Krasis st. ἐγὼ οἶδα.

ἐγῶμαι att. Krasis st. ἐγὼ οἰμαι.

ἐγών f. ἐγώ.

ἐδάην f. δαήμ.

ἐδακον f. δαίνω.

ἐδακον f. δακίζω.

ἐδανός 3. (ἔδω) eßbar, τό -όν Speise, opp. ποτόν Aesch. Ag. 1368.

ἐδανός 3. (St. Fadt, vgl. ἀνδάνω) lieblich, angenehm λαιόν II. 14, 172.

ἐδαφίζω zu Boden werfen N. T. — v.

ἔδαφος, eos, τό (St. sad, vgl. ὁδός, οὐδας; vgl. auch διαπέδον) Grund, Grundfläche, Boden rños Od. Dem. Plut.; ποταμοῦ Flußbett Xen.; ἐς ἔδαφος καθ-ελεῖν, καταβάλλειν u. f. w. bis auf den Grund, von Grund aus zerstören att. Pr.; dh. ἐχθρός ὅλη τῇ πόλει καὶ τῆς πόλεως ἐδάφι Dem.; τῆς πόλεως ὑπὲρ αὐτῶν τῶν ἐδαφῶν εἰς κίνησον μέγιστον κατακεκλιμένης v. einer äußersten Gefahr id. b) Fußboden Plut.

ἐδδειεα f. δέδω.

ἐδέγμην f. δέχομαι.

ἐδεδέατο ion. st. ἐδίετο v. 1 δέω.

ἐδεδήγατο ion. st. ἐδέδηκτο v. δέω Hdt.

ἐδεθλον, τό p. Nebenf. v. ἔδος Aesch. Ag. 744

(n. G.).

ἐδείδμεν u. -δισαν, ep. 1 u. 3 pl. plsqqf. 2. v. δέω, δέδια Hom.

ἔδεσμα, τό (ἔδω) Speise, Essen Pl. Is.

ἔδεσσα, ἡ St. Matedoniens, f. Edissa Plut.

ἔδεστέον Wadj. zu ἔδω, ἐσθλῶ Pl.

ἔδεσθής, οὐ, ὁ Esser Hdt.

ἔδεστος 3. gegessen, verzehrt Soph. b) zu essen, eßbar Soph.; τὰ -ά Gewaaren Pl.

ἐδήδοκα, ἐδήδοται, ἐδήδως f. ἔδω.

ἐδητός, ὅος, ἡ Speise, Essen, übh. Nahrung Hom.

ἐδμεναι ep. inf. pr. v. ἔδω Hom.

ἐδνάομαι M. eine Mitgift geben, ausstatten Eu.

Hel. 933. — v.

ἔδνα, τά (in der Od. meist ep. ἔδνα; urspr. ἔδνα) hochzeitliches Geschenk u. z. a) Geschenke, die der Freier

seiner Braut darbringt, Brautgeschenke Hom. Aesch. b) Geschenke, mit denen der Freier seine Braut gleichsam vom Vater erkaufte Od. c) Aussteuer, Mitgift, welche die Eltern ihrer Töchter ertheilen Od. Eu. — dav.

ἔδνόμεαι, ep. ἔδνω, M. vom Vater: seine Tochter ausstatten v. verheiraten Od. 2, 53.

ἔδνωτής, οὐ, ὁ, ep. ἔδω. der die Braut ausstattet, der Vater derselben II. 13, 382.

ἔδομαι f. v. ἔδω, ἐσθλῶ.

ἔδος, eos, τό (St. sed, ἔδ, sedes, sedeo) Sitz a) Sessel Hom. b) übr. Wohnsitz der Götter (dh. vom Olympos) u. Menschen Hom. Tr.; unschreibend von Städten u. Ländern: Θήβης, Ἰθάκης & Hom. Aesch. Eu.; Tempel Aesch. Pl. Is.; auch v. den Altären u. Statuen der Götter Soph. El. 1374 Xen. Plut. — 2) das Sigen, nur in d. Bddg.: οὐχ ἔδος ἐστὶ es ist nicht Zeit müssig zu sitzen II.

ἔδρα, ἡ (vgl. d. vhg. W.), ion. ἔδρη Sitz, Sessel, auch pl. Hom. u. f.; bef. Ehrenplatz Hom. Xen.; Thron ἐβαλεῖν ἔδρας Κρόνον Aesch. b) übr. Sitz, Ort τοῦ ἡπατος Pl.; Aufenhalt, Standpunkt, Wohnsitz, Wohnung Att.; m. u. ohne Θεῶν Tempel Tr.; ναύλοχος ἔδρα Schiffslager Soph.; unschreibend v. Städten u. Gegenden: Περγάμων, Παρηγοῦ ἔδρα Aesch. Eu.; auch ὄμματος & vom Auge Eu. c) übh. Alles, worauf etw. sitzt, ruht u. dgl., Grund, Grundlage, Basis Plut. Luc.; dh. das Gefäß, der hintere Hdt. — 2) das Sigen a) Sitzung Od. 3, 31, 8, 16 b) das Verweilen, Zaudern Hdt. Thuc.; οὐχ ἔδρας ἀκμή v. ἀγών es gilt kein Zaudern Soph. Eu. — dav. ἔδράζω festsetzen, feststellen Plut.

ἔδραδον ep. ao. zu δαράζω st. ἔδραθον Od.

ἔδραϊος 3. u. 2. (ἔδρα) sitzend, m. Sigen verbunden, -αῖοι ἐν πόλει ἀρχαὶ Aemter, bei denen man ruhig in der Stadt bleibt Pl. — 2) einen Sitz darbietend ὄραξ Eu. — 3) feststehend, fest, unbeweglich Eu. Pl. Plut.; im übr. Sinne N. T. — dav.

ἔδραϊώμα, atos, τό (ἔδραϊώω fest stellen) Stütze, Grundfeste N. T.

ἔδρακον f. δέχομαι.

ἔδρανον, τό, p. Nebenf. v. ἔδρα, Sitz, Wohnsitz Aesch. Soph.

ἔδρησα ion. st. ἔδρασα f. ἔδω.

ἔδρῖάομαι (ἔδρα) DM. sitzen Hom.

ἔδων 1 s. ao. II. zu δύνω, aber ἔδων ep. 3 pl. st. ἔδισαν II.

ἔδω (pr. bei Hom. Eu., bei Att. ἐσθλῶ), impf. ἔδων Od. (3 s. ἔδεκα II.), f. ἔδομαι, pf. ἐδήδοκα (ep. part. ἐδηδώς), ao. ἔφαγον w. f., pf. P. ἐδήδεσμαι (ep. 3 s. ἐδήδοται Od.), ao. ἔδεδον — essen (edo) opp. πένω Hom. u. A.; v. Thieren: fressen, zerreiben Hom.; nagen, zernagen v. Würmern id. — 2) verzehren, aufzehren βίοντον, οἶκον u. dgl. Od.; ἡμέτερον κάματον verpraßen ib. — 3) übr. καμάτω τε καὶ ἄλγεσι θυμὸν ἔοντες, d. i. sich abhärmen Od. — dav.

ἔδωδῆ, ἡ Essen, Speise, Nahrung Hom. Pl. u. A.; Futter für Thiere II. — dav.

ἔδωδιμος 2. (3. b. Hdt.) eßbar, genießbar Hdt.

att. Pr.

ἔδωλιον, τό (ἔδος) meist pl. Sitz, Wohnsitz, Gemach Tr. b) Sitz der Ruderer, Ruderbank Hdt.

Soph. Eu.

ἔέ ep. st. ἔ acc. v. οἶ.

ἔεδνα, ἐεδνώ, ἐεδνωτής ep. st. ἔδνα u. f. w.

ἔεικοσάβοιος 2. (βοῦς) zwanzig Rinder werth Od.

ἔεικοσι, ἔεικοστός ep. st. εἴκοσι u. f. w. Hom.

ἔεῖλεον, ep. st. εἶλεον v. εἶλεω II.

ἔειπα, ἔειπον ep. st. εἶπα, εἶπον Hom.

ἔεισάμην, ao, atos, part. εἰσάμενος, ep. ao. M,



στ. εἰσάμην u. f. w., zu εἶδον u. zu εἶμι (δοχ) f. εἰσάμην) Hom.

εἰσαόσθην = εἰσαόσθην 3 du. ao. 1 M. ep. v. εἶμι gehen II. 15, 544. (Andere ziehen es wie εἰσάμην zu ἔμαι).

ἐέλδομαι, ἐέλδω ep. st. ἔλδομαι, ἔλδω Hom.

ἐέλμεθα, ἐέλμενος f. ἔλω, ἔλλω.

ἐέλπομαι ep. st. ἔλπομαι Hom.

ἐέλσαι inf. ao. I. A. zu ἔλλω Hom.

ἐεργάθω f. ἐργάθω.

ἐεργε, ἐεργμένος ep. st. ἐργε, ἐεργμένος v. ἐργω Hom.

ἐεργνυμι, ἐεργω ep. st. ἐεργνυμι, ἐεργω Hom.

ἐεργμένος f. ἐίρω.

ἐέροση, ἐερόσης ep. st. ἔροση, ἐερόσης Hom.

ἐεροτο f. ἐίρω.

ἐέροχато f. ἐίρω.

ἐέροсато, ἐεστο f. ἔννυμι.

ἐέссато f. ἐπεισα.

ἐξομαι, f. ἐξομαι nur in comp., vgl. εἶσα (St. sed, ed, vgl. ἔδος) — sich setzen, sitzen ἐν τινι, εἰς τι, ἐπὶ ο. πρὸς τι, κατὰ τι, ἐπὶ τινος, ἐπὶ τινι Hom. Tr., ἀμφὶ τινι Eu., m. bloßem acc. Tr.; übtr. κῆρες ἐπὶ χθονὶ ἐξοσθην sie sentten sich auf die Erde nieder II. 8, 74.

ἐξ ion. st. ἦ v. εἶμι Hom.

ἐξηε ep. st. ἦκε v. ἔημι II.

ἐξη ep. st. ἦν 3 s. impf. v. εἶμι Hom.; II. 11, 762 hat man es als 1 pers. gefaßt u. auch in ἔον geändert, während es wol mit Bez. auf den vhg. Vers als dritte Pers. zu fassen ist: 'so war ich; doch er war, jener Nestor, dem Alle zuzuschätzen'.

ἐξηνδανε ep. st. ἦνδανε v. ἀνδάνω Hom.

ἐηος f. ἐύς.

ἐης ep. st. ἦς v. ὅς II. 16, 208.

ἐησθα ep. st. ἦς 2 s. impf. v. εἶμι Hom.

ἐησι ep. st. ἦ 3 s. coni. pr. v. εἶμι Hom.

ἐηάς, ἀδος, ὅ, ἦ (ἔθος) gewöhnt, τινός gewöhnt an etw. Thuc. Plut.

ἐθειρα, ἡ das Haupthaar des Menschen, auch pl. Aesch. Eu. b) die Mähne der Pflanze o. die Kopfhaare des Helmbusches nur pl. II.

ἐθειρω, nur II. 21, 347 χαλρεῖ δέ μιν (ἀλώνη) ὅστις ἐθειρω wer das Ackerfeld pflegt, bearbeitet.

ἐθελ-εχθρος 2. feind sein wollend; im adv. -εχθρος, ἔχειν πρὸς τινα feindselig gesinnt sein gegen Einen Dem.

ἐθειλήμων, ον (ἐθέλω) willig, freiwillig Pl. Crat. 406, a.

ἐθειλοδουλεῖα, ἡ freiwillige Knechtschaft Pl. — v. ἐθειλος-δουλος 2. freiwillig dienend, sich gutwillig unterwerfend Pl. — adv. -δουλος, ἔχειν die Sklaverei willig erdulden Plut.

ἐθειλο-θρησκεῖα, ἡ selbstgewählter Gottesdienst N. T.

ἐθειλοκαλέω (ἐθειλόκαλος) im Willen schlecht sein, bef. v. Soldaten: feige, pflichtvergeffen sein Hdt. Luc. [Thuc.]

ἐθειλοντηδόν adv. freiwillig, von freien Stücken ἐθειλοντην adv. — dem vhg. Hdt. Xen.

ἐθειλοντη, ἦρος, ὅ — dem folg. Od. 2, 292.

ἐθειλοντης, οὐ, ὅ freiwillig Hdt. att. Pr.

ἐθειλο-πονος 2. willig zur Arbeit, gern arbeitend Xen.

ἐθειλο-πρόξενος 2. der sich selbst zum πρόξενος einer anderen Stadt aufwirft, ohne dazu bestimmt zu sein Thuc. 3, 70.

ἐθειλούσιος 2. freiwillig v. Pers. Xen.; v. Zuständen: το ἐρᾶν ἐθειλούσιον ἐστιν ist eine Sache der Willkür id.

ἐθελω u. θέλω w. f. (u. 3. bei Hom. nur ἐθέλω, bei Hdt. beide ἔθω, bei d. Att. bef. ἐθέλω, dh. impf. ἤθελον u. f. w., doch im jamb. Trimeter d. Tr. bloß θέλω; f. θέλω) fut. ἐθελήσω — Euxi o. Neigung haben bereit, entschlossen sein, wünschen (vgl. βούλομαι), gew. m. inf. pr. u. ao. Hom. u. f.; m. inf. u. ὥστε seinen Willen haben, so daß . . . Eu. Hipp. 1327; m. f. ὄφρα: ἡ ἐθέλεις ὄφρα ἔχῃς an hoc agis, ut . . . II.; m. acc. Aesch. Thuc., wobei zuw. e. inf. aus dem Vorhangehenden zu ergänzen ἐκ δ' ἔθορε κλέρος ὃν ἀρ' ἤθελον αὐτοὶ εἰγ. ἐκθορεῖν II. Hdt.; θέλοντι ἐστί μοι — ἐστὶ μοι βουλευόμεν w. f. Soph.; ἐθέλων v. θέλω neben einem verb. finit. bereitwillig, freiwillig, gern Hom. u. f.; εἰν θεὸς θέλῃ ἰδὼς Gott will Att.; θέλεις μέλωμεν v. θέλω m. f. Soph.; ἡ θέλει m. inf. noli, laß dir's nicht einfallen, unterstehe dich nicht A., ἰο τὸν γέροντα οὐδέ τις ὑβρῆζειν ἤθελεν Eu. — 2) v. Sachen: wollen, mögen, im Stande sein ὕδωρ οὐκ ἐθελε προοίειν II. Pl.; sollen = dem gebräuchlicheren ἐλλω d. b. Hdt. b) pflegen Hdt. Thuc. Xen.

ἐθεν f. οὐ b. Hom. u. Tr.

ἐθενεῖτο, -εἰμεθα, -εἴντο ion. st. ἐθεατο u. f. w. v. θεάομαι Hdt.

ἐθενσαντο ion. st. ἐθεάσαντο v. θεάομαι Od.

ἐθεν ao. I. P. v. ἔημι, ἔθην ao. II. A. v. τέθην.

ἐθελω, f. ἐθω, pf. εἴθικα, P. εἴθισμαι, ao. εἴθισθην (ἔθος) gewöhnen τινὰ ποιεῖν τι Xen. Pl. u. A.; auch τὸ προκαλεῖσθαι τινα Xen. Comm. 2, 1, 2; τινὰ πρὸς τι Luc.; ἔθος τι ἐθ. τινι Einem eine Gewohnheit beibringen Pl., ταῦτά τινα Xen. — P. gewöhnt werden, sich gewöhnen m. folg. inf. Eu. att. Pr.; bei Sp. auch so das A.: Plut. Lys. 12.

ἐθιστέον Wadj. zum vhg. Xen u. A.

ἐθναρχης, ον, ὁ (ἄρχω) Volksherrscher; Statthalter, Landpfleger N. T.

ἐθνικός 3. zum Volke gehörig; heidnisch N. T. — v. ἔθνος, εὐς, τὸ (εἶθ. ἔθνος) Schaar, Haufe, Volk Hom.; übtr. von Thieren ἔθνηα μελισσάν, θηρῶν u. ä. id. Soph.; ἐθνῶν ἔθνος Pl. b) Stamm, Nation, Völkerschaft, Geschlecht att. Pr. c) Sippschaft, Menschenklasse Pl. d) pl. τὰ ἔθνη die Heiden N. T.

ἐθορον f. θρωσκω.

ἐθος, εὐς, τὸ (ἔθω) Gewohnheit, Gebrauch, Herkommen Att.; ἐν ἐθει ἐστί τιμι (s ist üblich bei Einem Thuc.; ἔθος ἔχειν m. f. inf. in der Gewohnheit haben zu . . . Plut.; ebenfo ἔθος ἐστί Luc.; ἐξ ἔθους gewöhnlich Plut.

ἐθρεψα, ἐθρέφθην f. τρέφω.

ἐθω (St. Feg; lat. suesco, suetus) ich bin gewöhnt, pflege, nur part. ἔθων, κατὰ πολλὰ ἔρθεσκον ἔθων er pflegte viel zu schaden, οὐς παῖδες ἐρθεύαλινσιν ἔθωντες welche Knaben reizen nach ihrer Gewohnheit II. — Dav. pf. εἴωθα, ion. εἴωθα: ich bin gewöhnt, habe die Gewohnheit, pflege, part. εἴωθός gewöhnt, gewöhnlich Hom. u. f.; κατὰ τὸ εἴωθός nach Gewohnheit, wie gewöhnlich παρὰ τὸ εἰ. wider Gew. Thuc.; τὰ εἴωθός das Uebliche Pl.

εἰ I) Bedingungsartikel: wenn 1) m. f. ind. a) m. ind. o. imp. im Nachsage, wenn das Verhältniß des Vorder- u. Nachsages als ein durchaus notwendiges o. thatsächliches hingestellt werden soll, ohne daß über die Wirklichkeit der Bedingung u. die Wahrscheinlichkeit der Folge etw. angedeutet wird, εἰ θεὸς τι ὀρώσιν αἰσχροῖν, οὐκ εἰσὶν θεοὶ Eu. b) εἰ m. ind. der hist. temp. im Vordersage u. im Nachsage dieselben temp. m. ἄν, um die Nichtwirklichkeit o. Unmöglichkeit d. Bedingung u. der Folge auszudrücken, ἥως ἂν ἀπέθανον, εἰ μή ἡ τὸν τριάντονα ἀρχὴ διὰ ταχέων κατε-

λύθῃ Pl. Ueber das Fehlen des *άν* f. *άν* bef. Bemerkungen 2). Bishw. hat *εί* selbst ein *άν* bei sich, wenn nämlich die Bedingung selbst wieder v. einer nicht ausdrücklich gesetzten Bedingung abhängt, f. *άν* 3) δ). — 2) m. f. opt. a) m. opt. u. *άν* im Nachsage, wenn das Gesagte als etw. ganz ungewisses, bloß Mögliches bezeichnet werden soll *Οὐκ άν φορητός εἴης, εἰ πρόσσοις καλώς* Aesch. b) m. f. hist. temp. m. u. ohne *άν*, wo es dann einer Zeitpartikel: 'so opt' gleichkommt, f. *άν* 1) a) β) c) in indirekter Rede *στ. έ* m. ind. o. *έάν* m. coni. d) ohne Nachsage in Wunschfäßen: 'wenn doch *άλλ' εἰ τις καλέσει θεῶν θεῶν ἄσπον ἐμείο* Pl. Tr., vgl. *εί γάρ*. — NB. Die unter 1) a) 1) b) u. 2) a) gegebenen hypoth. Satzformen sind nicht so fest bestimmt, daß zwischen denselben keine Uebergänge stattfinden könnten, dh. findet sich häufig *εί* m. ind. u. im Nachsage der opt. m. *άν* u. ä., selten aber *εί* m. ind. eines hist. temp. m. opt. u. *άν* im Nachsage. — 3) m. f. coni., wie *έάν* häufig bei Hom., seltener bei Tr. u. selbst zuw. in att. Prosa. — 4) m. inf. in indirekter Rede d. bei Hdt., v. Att. nur Thuc. 4, 98. — 5) m. part. sehr zw., da die hieher gezählten Stellen durch eine Ellipse v. ein Anacoluth zu erklären sind; Eu. El. 538 ist corrupt. — II) synonym m. *ότι*: 'daß' bei Verben, die ein Gefühl v. Beifall, Freude o. Mißfallen u. Verwunderung über etw. ausdrücken, insofern der Umstand, durch den das Gefühl erregt wird, entweder wirklich noch als zweifelhaft gedacht wird, o. man aus Urbanität den Anschein eines solchen Zweifels annimmt Hdt. Att. — III) als indirektes Fragewort: 'ob' m. ind. u. opt. m. Rücksicht auf das temp. des Hauptsatzes Hom. u. f.; *άν* tritt hinzu, wenn es in direkter Frage stehen müßte: indir. *ήρώων, εἰ δοίεν άν, διρ. δολήτε άν* Xen.; über *οὐκ οὐδ' άν εἰ πείσασαι* f. *άν* bef. Bemerkungen 4) b) m. coni., wenn gesagt wird, was geschehen solle u. müsse *ές τά χρηστήρια έπαιμπε, εἰ στρατεύεται* (dir. στρατεύωμαι; soll ich zu Felde ziehn?) Hdt. — Nach dem Verb. des Zweifels, Ueberlegens u. ä. steht *εί*, wie das lat. *si*, für unser: 'ob nicht', indem der Grieche bloß die reine Ungewissheit hinstellt Od. 3, 216 Att. — Elliptisch steht *εί* (*έάν*) wie das lat. *si*, nach Begriffen der Wahrnehmung u. Verzeichnung, wo wir dann ein: 'um zu erkennen (*μαθήσων*)' v. 'um zu erschöpfen, zu versuchen (*πειρώμενος*)' zu ergänzen pflegen *μενόντων, εἰ τέλειων* indem sie versuchten, ob sie es vollenden könnten Pl. Att. (doch seltener in att. Prosa). — In indir. Doppelfrage steht *εί... ή*, seltener *εί... είτε* Hom. u. f.; als direktes Fragewort erscheint es im N. T.: *εί ζήσεται θεογατεύειν*; ist es erlaubt zu heilen?

*εία*, lat. *eia*: he! he! drauf! *εία δή* wolan denn! absf. u. m. imp. auch im pl. Tr. Pl. u. A.; *οὐκ εἰα δραπεύσθε*; Eu.

*είαμενή*, ή (*ήμαι*, vgl. *είαται*, also = *ήμην*, naml. *χώρα*) niedrige Gegend, Niederung, Aue II.

*είανός* 3. ep. ft. *είανός* II, 16, 9.

*είαρινός* 3. ep. ft. *είαρινός* Hom.

*είασκον* ep. impf. v. *έάω* ft. *έών* Hom.

*είαται*, *έιατο* 3 pl. pr. u. impf. p. ft. des ion. *έται*, *έατο* = *ήνται*, *ήντο* v. *ήμαι* Hom.

*είατο* 3 pl. impf. M. v. *είμι* ft. *ήντο*, d. i. *ήσαν* Od. 20, 106 (wenn nicht *είατο* zu lesen).

*είατο* 3 pl. plsqpf. P. v. *έννυμι* ft. *ένντο* sie hatten an II, 18, 596.

*είβω* p. ft. *λείβω* träufeln, tropfenweise vergießen, nur *δάκρυον* u. *κατά δάκρυον* *εί*. Hom. — M. = A. Soph. Ant. 527 (Aesch. Prom. 400 n. G.).

*εί γάρ* denn wenn Hom. u. f. — 2) o. daß doch! m. opt. Hom. (gewöhnlich *αἰ γάρ*) u. f.; o. m. ind. impf. wenn der Gedanke in der Gegenwart, m. ind. ao. wenn

er in der Vergangenheit als nicht wirklich vorzustellen ist Eu. Pl. u. A.

*είγε* o. *εί γε* betontes 'wenn', wenn nur, wenn nämlich o. wirklich, wenigstens wenn Hom. u. f.

*εί δ' άγε* eig. elliptisch ft. *εί δε βούλει, άγε* steht als Ermunterungspartikel beim imp., wenn ein Gebot in milderer Form o. als Bitte ausgedrückt werden soll: 'wolan denn, auf denn', auch m. imp. im pl. Hom.; verst. *εί δ' άγε δή* Od.; auch selbst im pl. *εί δ' άγετε* *πειρηθήμεν* Pl.

*εί δ' άλμος* 3. (είδος) schön v. Gestalt Od. 24, 279.

*είδαρ*, *ατος*, τό (ep. ft. des ungebr. *είδαρ* v. *είδα*) Essen, Speise Hom.; auch v. Thieren: Futter II.; *Εοδ-σπε*, Röder Od.

*εί δε* wenn aber Hom. u. f.; häufig elliptisch: *εί δε (erg. βούλει), σὺ μὲν μὲν άκουσον* II., *εί δε και αἰτολ* (erg. *βούλονται*), *φενύγοντον* ib.; dem Sinne nach = einem *εί δε μη*: *εί μὲν βούλεται, ἐμπετο, εἰ δ' (naml. βούλεται), ὅ τὲ βούλεται, τούτο ποιέτω* Pl. Euthyd. 285, c u. f.; ebenso *εί δ' οὐν* Soph. Ant. 722.

*είδέω* ep. ft. *είδω* coni. v. *οἶδα*.

*εί δή* wenn wirklich, wenn einmal, wenn doch Hom. u. f.; in indir. Frage: ob wirklich Od. 1, 207.

*είδησέμεν* ep. ft. *είδησειν* inf. fut. zu *είδέναι* Od. 6, 257.

*είδησω* fut. zu *είδέναι*.

*Εἰδοθέα*, ή, ep. -θής Meergöttin, L. des Proteus Od.

*είδοθι*, ὦν, αἰ die idus der Römer Plut.

*είδομαι* f. *είδω*.

*Εἰδομένη*, ή St. Makedoniens Thuc.

*είδον* ao. zu dem Stamme *Fid*, *εί* vgl. *video*, 'sehen', aus welcher Bdtg. sich dann die 'des Wissens' entwickelte. A) Zur ersten Bdtg. gehören folgende temp. dieses Stammes: ao. *είδω*, ep. *άχ* *είδω*, imp. *ίδέ* u. f. w., bei Hom. Hdt. Tr. auch ein ao. M. *είδο-μην*, ep. *ίδομην*, imp. *ιδοῖ* u. dgl. — sehen, erblicken, bemerken, ansehen m. acc. Hom. u. f.; *οφθαλμοῖσιν* auch *ἐν ὀφθ.* v. *ὀμμασιν* *ιδεῖν* (*ιδίσθαι*) id. Tr.; *ές, ἐπὶ, πρὸς τὴ* u. *τινα* auf etw. o. Einen hin- sehen Hom. Att.; zu sehen bekommen, *χαρὶν τινας* die Guld Jemandes genießen II. b) *τινά* Einen sehen u. m. ihm sprechen Thuc. Xen. — 2) übr. m. dem Geiste sehen, einschauen, erkennen *ἐν φρεσίν* II. u. f.; betrachten, erwägen, untersuchen Pl. — Ueber das Weitere f. *ὀράω*.

— Hiezu gehört das ep. u. ion. P. *είδομαι* (ep. auch *είδομαι*) m. ao. *είδομαι* u. *έωμαι* 1) a) gesehen werden, erscheinen Hom. b) scheinen *τό δέ τοι κήρ εἰ-δεται* *έναι* d. c) sich das Ansehen geben, sich stellen *είσοσ' ήμιν εἰς λίμνον* Od. — 2) m. dat. ähnlich sein, gleichen (gew. im part. praes. u. im ao.) *είσάτο φθογγήν Πολύτη* er gleich an Stimme dem P. Hom. Hdt. Aesch. Ag. 740. — B) Zur zweiten Bdtg. gehören das pf. *οἶδα* (m. Präsenzbdtg.) u. plsqpf. *ήδειν*, ion. *ήδεα*, att. *ήδη*, d. *είσομαι*, ep. auch *είδησω* (auch bei Is.). — 1) wissen, inne haben, verstehen, einschauen, kennen m. acc. Hom. u. f.; *περὶ τινος* v. etw. wissen Xen. Pl. u. A.; gew. m. part. *τοὺς φίλους* *είδων* *χάρ* *οἶδα* *νήν* *ὄντας* *πικρούς* ich weiß, daß... Aesch., *ήσθι τά-ληθ' κλύων* wisse, daß du... id. u. so häufig B. Att.; bishw. steht B. part. *ὥς*: *ὥς μηδέν είδὼς* *ήσθι μ' ὦν* *ἀνιστορέει* Soph.; selten der acc. m. pron. refl. *εὖ ήδει* *έαντων ήττονα ὄντα* Xen. Is.; bishw. folgt *ὥς* o. *ὅτι* m. verb. fin. Xen. Pl. u. A.; selten m. folg. inf. ft. part. Aesch. Pers. 427, Soph. Phil. 1329, Eu. IA. 1005, aber gew. in der Bdtg.: 'zu thun verstehen' II, 7, 238, Soph. Ai. 966, Eu. Hipp. 996 u. δ. auch Dem. 4, 40 u. in der Bdtg.: 'lernen' Eu. Tr. 1041; *οἶδα, σάφ'* u. *εὖ ήσθι, οὐδ' ὅτι, ήσθ' ὅτι* u. ä. werden oft als Zwi- schensatz eingeschaltet, ohne auf die Konstruktion des



Sages einzuwirken Att.; ἴστω Ζεὺς ο. θεός '3. o. G. weiß es' als stehende Formel Hom. Att.; οἶσθ' ὡς ο. ὁ m. f. imp. in d. Frage οἶσθ' ὡς ποιήσων; das mhd. weistu was du tuo? weißt du, was du zu thun hast? Soph. Eu. — 2) sich auf etw. verstehen m. acc. νοήματα, μηδεα u. ä. v. neutr. adi. αἰσμα, ἀμύμονα u. ä. εἰδώς Hom.; selten m. gen. ὅς πάσης εὐ εἰδῆ σοφίης, gew. im part. τόξων εὐ εἰδώς u. dgl. id.; das part. auch abf. wissend, kundig, erfahren, wol unterrichtet II. Att.; über χάριν εἰδέναι f. χάρις.

εἰδοποιέω (είδος, ποιέω) ein Bild v. etw. machen, abbilden, darstellen Plut.

εἶδος, εἶδος, τό (f. εἶδον) 1) das Anz., Aussehen, Gestalt Hom. u. f.; auch v. Thieren Od. Hdt.; schöne Gestalt, Schönheit Hdt.; wie δέμας zur Umschreibung der Pers. Soph. El. 117. b) die Zee Pl. — 2) Beschaffenheit, Stellung, Verfassung Thuc.; Art u. Weise, Methode id. — 3) Art v. einer Gattung, Species, opp. γένος Thuc. Xen. Pl. u. A. — 4) das Schauen, Anschauung opp. πᾶσις N. T.

εἰδύλλιον, τό, dem. v. εἶδος, kleines Gedicht, welches einzelne Scenen aus dem wirklichen Leben vor Augen führt, ein Genregedicht Gr.

Εἰδῶ, οὗς, ἡ = Εἰδοθεα Eu.

εἰδωλεῖον, τό Götzentempel N. T.

εἰδωλό-θυτον, τό das einem Götzen Geopferete N. T.

εἰδωλολατρεία, ἡ Götzendienst N. T. — v.

εἰδωλολάτρης, ὁ (λάτρης) Götzdiener N. T.

εἰδωλον, τό (είδος) Bild, Gestalt im eig. u. übr. Sinne Hom. u. f.; εἰδῶλα καμύοντων die forperlosen Schattenbilder der Abgeschiedenen id., dh. Gespenst Plut.; Götzenbild N. T.

εἰδωλοποιέω ein Bild machen, etw. bildlich darstellen Pl.

εἰδωλοποιία, ἡ Darstellung in einem Bilde, Erzeugung eines Bildes Pl.

εἰδωλοποιικός 3. zur Erzeugung eines Bildes geschieht Pl.

εἰδωλοποιός 2. (ποιέω) bildend, im Bilde darstellend Pl.

εἰδωλοουργικός 3. (εἰ. ἐργ. f. ἐργάζομαι) = εἰδωλοποιός Pl.

εἶεν att. 3 pl. opt. v. εἶμι f. εἴσαν 'es mag sein! es sei! nun gut! genug davon!', also da, wo man von einem Gegenstande abbricht, wie auch, wenn man zu etw. Neuem übergeht: 'nun weiter, wolan' Att. b) als Ausdruck der Verwunderung: 'ei' Pl. [als spondeus gebraucht es im Versanfange Aesch. Cho. 643].

εἶην opt. ao. II. A. v. εἶμι.

εἶθαρ adv. (gew. = εἴθ' ἄρα aufgesetzt?) so gleich, sofort II. 5, 337.

εἶθε wenn doch! o daß doch! m. opt. u. ind. wie εἰ γάρ w. m. f. Hom. u. f.

εἶκα att. f. εἶκα w. m. f.

εἰκάω, f. -άσω, ao. b. den Att. zuw. ἦκασα, u. f. w. (εἰκός) im Bilde darstellen, üb. abz., nachbilden Hdt. Att.; durch Nachäffung verpönten Pl. b) in einem Bilde reden Hdt. 4, 31. c) gleich o. ähnlich machen, bef. in Gedanken, dh. vergleichen τὶ τινι Att. d) durch Vergleichung errathen v. vermuthen τινι, ἐκ ο. ἀπό τινος Hdt. Att., πρὸς τι Plut.; ὡς εἰκάσαι soviel man vermuthen kann Soph. Eu., ohne ὡς Soph. O. T. 82.

εἰκάθω p. verl. 8. f. εἶκω, eig. nur ao. εἰκαθον, inf. εἰκαθύν: weichen, nachgeben Soph.

εἰ καὶ f. καὶ.

εἰκαῖος 3. (εἰκῆ) unüberlegt, unbesonnen; eitel, vergeblich Plut. Luc.

εἰκάς, ἄδος, ἡ die Zahl zwanzig; der zwanzigste

Tag im Monat, auch pl. Plut.; auch ein Tag der Eleusinien (der sechste) hier εἰκάδες Eu. Plut.

εἰκασία, ἡ εἰκάω a) bildliche Darstellung, Abbildung Xen. b) Vergleichung Plut. c) Vermuthung Pl. Plut.

εἰκασμα, τό Abbild, Bild Aesch. Sept. 504.

εἰκασμός, ὁ das Rathen, Vermuthung Plut.

εἰκαστικός, ὁ Erräther τῶν μελλόντων Thuc.

εἰκαστικός 3. zum Abbilden gehörig o. geschieht Pl.; ἡ -κῆ (τέχνη) die Kunst der bildl. Darstellung id.

εἰκαστός 3. vergleichbar Soph. Tr. 699.

εἰ κε, εἰ κεν f. unter ké.

εἰκελος 3. (εἶκα) ähnlich, vergleichbar τινι Hom.

εἰκέναι att. f. εἰκέναι.

εἰκῆ adv. auf gut Glück, blindlings, planlos, ohne Grund u. Zweck Att.

εἰκονικός 3. ein treues Bild gebend, v. Statuen Plut.

εἰκόνιον, τό dem. v. εἰκόν Bildchen Plut.

εἰκονολογία, ἡ (λόγος) das Sprechen in Bildern Pl.

εἰκός, ὅτος, τό neutr. part. v. εἶκα das Gleiche, Aehnliche, bef. das dem Wahren o. Rechten Aehnliche, dh. das Wahrscheinliche, Billige, Schwache, Gebührende, bef. εἰκός (ἐστίν) es läßt sich erwarten, ist billig, sichtlich u. f. w. Att.; ὡς, ὥσπερ, οἷον, οἷα, ἢ εἰκός, auch ὡς τὸ εἰκός wie es wahrscheinlich, billig ist u. f. w.; auch κατά τὸ εἰκός, ἐκ τοῦ εἰκότος (Thuc.) ἐκ v. ἀπὸ τῶν εἰκότων der Wahrscheinlichkeit o. Billigkeit nach, wahrscheinlich, billiger Weise att. Pr.; παρὰ τὸ εἰκός über die Gebühr Thuc.

εἰκοσάβοιος 2. ep. εἶκα zwanzig Hinderwerth Od.

εἰκοσαετής 2. (έτος) zwanzigjährig παῖς Hdt.

εἰκοσαετής, ἴδος, ἢ fem. zum vbg. Pl.

εἰκοσάκις ep. εἶκα zwanzigmal Hom. u. f.

εἰκοσαπλάσιος 3. zwanzigfältig Pl. Plut.

εἰκοσι (ν), ὁ, αἰ, τά, ep. εἶκα. (eig. Εἶκοσα, dor. εἰκατι, hdt. Εἰκατι, viginti) indecl. zwanzig Hom. u. f.

εἰκοσιεξ̄ sechsundzwanzig nur Sp., wie vit. Eu.

εἰκοσινήριτος 2. nur δεκάκις τε καὶ εἰκοσινήριτ' ἀποῖνα II. 22, 349. d. i. zehn u. zwanzigfachen Lösegeld, eig. zehnaches u. zwanzigfachen unendliches zwanzigaches u. dadurch unermeßliches L. (νήτος = νηρηθος [νη-, ἄρηθος] unzählig, unendlich).

εἰκοσιπέντε fünfundzwanzig Dem.

εἰκοσιπέντης, v. von zwanzig Ellen Hdt.

εἰκόσορος 2. p. εἶκα. and. 8. f. εἰκοσῆρης (εἰζ f. ἐρέσω) m. zwanzig Reihen v. Rudern Od.; m. u. ohne ναῖς Dem.

εἰκοστός 3. p. εἶκα. der zwanzigste Hom. u. f. ἡ -ή eine Abgabe, der zwanzigste Theil vom Werthe einer Sache Thuc.

εἰκότως adv. zu εἰκός natürlicher, begreiflicher wahrcheinlicher Weise; billiger Weise, nach Gebühr von Rechtbewegen Att.; οὐκ εἰκ. gegen Recht u. Billigkeit Thuc.

εἰκτο 3. s. plsqpf., εἰκτον 3 du. pf., εἰκην 3 du. plsqpf. v. εἶκα Hom.

εἶκω f. -έω ao. εἶκα (althd. wichu, lat. vito) weichen, f. sich zurückgeben abf. u. τινι Hom. (auch ὁπίσσω εἶκα) u. m. g. d. Ortes προθίγειν v. der Thür weichen Od., πολέμου II.; übr. εἶκε θυμὸν laß ab vom Zorn Soph.; τινι τινος wie: χάρις Ἀργείους vor den A aus dem Kampfe weichen, ihnen das Feld räumen II. τινι θυράων Od., τινι τῆς οδοῦ Einem aus dem Wege geben Hdt.; abf. auch: aus Gerechtigkeit weichen, Plut. machen Hom. b) Einem nachstehen, τινι τι Einem i. etw. Hom.; auch τινι πόδεσσιν Od. c) nachgeben τινι Att.; ἀνάγκη, κακοῖς unterliegen Tr., κάκη Pl.; dh. f. v. etw. bestimmen o. verleiten lassen, folgen θυμῷ

ὑβρεῖ Hom. Tr., ὀργῇ Thuc., ταῖς ζημίαις Xen. d) übergeben, überlassen ἦναι ἔπω II.; gestatten πλῶν τινι Soph.; m. f. inf. Ζεφύρῳ εἰσάσκει δύναιεν Od.

εἰκῶν, ὄνος, ἡ (unreg. Ἰῆ. g. εἰκοῦς Eu., acc. εἰκῶ Hdt. Aesch. Eu., acc. pl. εἰκοῦς Eu.) (εἰκα) eig. Bild, Bildniß, bes. das durch Kunst Abgebildete o. Abgeformte Hdt. Att.; auch: natürl. Bild, Spiegelbild Eu. Pl., dh. auch Schattenbild Eu. HF. 1002; Urbild, Original opp. σκιά N. T. b) übr. Gegenstandsbild, Vorstellung Pl.; Bild, Gleichniß δὲ εἰκόνων λέγειν id. — adv. εἰκόνα, instar, nach Art id.

εἰκῶς part. zu εἰκα. [— dav. εἰλαπινιάζω schmausen, zu Gäste sein Hom. εἰλαπιναστής, ὁ Schmauser, Mitschmauser II. εἰλαπινῆ, ἡ Zeitschmaus Hom. En. (gew. v. πίνων κατ' εἰλας abgeleitet?).

εἰλαρ, τό (εἰλω) nur nom. u. acc. eig. eine Umhüllung, die das Vereinzelte zu einem Ganzen zusammendrängt, dh. Schutzwehr, Schutz ἡσῶν für die Schiffe II.; κυματος gegen die Woge Od.

εἰλάροχης, ὁ gew. ἰλάροχης, ὁ (εἰλη, ἰλη, ἄρχω) Führer eines Häufens Plut.

εἰλάτινος 3. p. = ἐλάτινος w. f.

εἰλέγμαι pf. P. v. 2 λέγω.

Εἰλέθυνα, ἡ (auch pl.) Geburtsgöttin, welche den Gebärenden zu Hilfe kommt Hom. Hdt.

Εἰλέσιον, τό St. in Böotien II.

εἰλέω u. εἰλέω, b. Hom. auch εἰλω, im P.; später εἰλλω, εἰλλω Pl. Dem. u. A. (vgl. auch ἰλλω) — f. εἰλήσω, pf. P. εἰλῃμαι, part. ao. P. εἰληθείς, daneben als ep. Ἰῆ. 3 pl. ao. I. ἔλασιν, inf. ἔλασιν u. εἰλάσαι, part. ἔλασιν u. ao. P. ἔλῃην, 3 pl. ἄλεν, inf. ἄλῃηναι u. ἄλῃμεναι, part. ἀλέεις, ἄλεν (St. Fcl., vgl. lat. volvere, goth. valvjan) — drehen, zusammen-drehen, zusammendrängen, in die Enge treiben, dh. einengen, einschließen, bes. Feinde, auch näher bestimmt durch κατά τι, ἐν ο. ἐπὶ τινι, o. m. bloßem dat. θαλάσση Hom., θῆρας ὁμοῦ εἰλεῖν κατὰ λευκῶνα hintreiben Od.; v. Sturm: bedrängen, treiben ib. 19, 200, II. 2, 294 u. so ἔλασιν durch Sturm bedrängen Od. 5, 132, 7, 250. — Häufiger im P. a) zusammengeedrängt, eingeschlossen werden, εἰς ο. κατά τι, ἐν τινι, ἐπὶ τινι Hom.; τοὺς Ῥωμαίους εἰλουμένους ἐν ὀλίγῳ Plut.; auch v. Sachen: ὁδὸν ἄλεν eingeschloßenes W. II.; πάλιν ἐντός ὅπο το δερμα εἰλλόμενον zurückgeedrängt Pl. b) sich drängen o. zusammendrängen ἀμφὶ βλῆν Διομήδεος II., περὶ τινα Plut.; γῆ εἰλλομένη die um die Aeg. sich andrängende Erde Pl.; sich hin u. her drängen, herumtreiben τῶν ἐν ποσὶ (in der Nähe) εἰλουμένων τοῖσι ἀνθρώποισι Hdt. β) sich (m. dem Körper) zusammendrängen, sich zusammendrücken ἐπ' ἀσπίδι II. vom Löwen, der sich zum Sprunge zusammenkauert ib., auch vom Krieger, der sich zur Abwehr bereit macht, sich in Positur setzt Hom.

εἰλήλουθα u. εἰληλόθειν ep. pf. u. plsqpf. f. εἰλήλυθα, εἰληλόθειν zu ἔρχομαι Hom.; dav. εἰληλόθειμεν 1 pl. pf. ep. f. εἰληλόθαμεν id.

εἰλημμαι pf. P. f. λαμβάνω.

Εἰλησις, εως, ἡ (εἰλησιν) Sonnenlicht, Sonnenwärme; vgl. εἰλας das Sonnen, übh. Wärme, Hitze Pl.

εἰληφα pf. f. λαμβάνω.

εἰληχα pf. f. λαγχάνω.

εἰληχρινός 2. (εἰλη, vgl. εἰλησις u. κρινώ, also eig. εἰλ. zu schreiben) am Sonnenlicht betrachtet, geprüft, dh. ächt, lauter, rein, tadellos Pl. Is. u. A.; unvermischt φίλα Xen.; deutlich, offenbar, sonnenklar ἀδικία id. — adv. — ως Pl.

εἰλλέπους, ὁ, ἡ, πουν, τό g. πόδος (εἰλω, πούς)

schleppfüßig, schwer hin wandelnd, Beiw. der Kinder, insofern sie beim Gange die hinteren Füße schwerfällig nachschleppen Hom. (nur dat. u. acc.).

εἰλλίσσω p. u. ion. f. ἔλλισω II. Hdt. Tr.

εἰλῆχато ion. 3 pl. plsqpf. P. v. ἔλλισω Hdt.

εἰλλῶ f. εἰλέω.

εἰλοθερής 2. (εἰλη, vgl. εἰλησις u. θερῶ) sonnen-gewärmt, sonnengebräunt παρειά Aesch. Suppl. 65 (n. G.).

εἰλον u. εἰλόμην ao. II. A. u. M. zu αἰρέω vom Stamme εἰλ, Fcl.

εἰλλοχα pf. v. 2 λέγω ich sammle.

εἰλλῡμα, στος, τό (εἰλῡ) Hülle, Bedeckung, Klei-dung Od. 6, 179.

εἰλλῡράζω (εἰλλῡ?) dahermwälzen, wirbeln, φλόγα II. 20, 492.

εἰλλῡράω = dem vhg. II. 11, 156.

εἰλλῡω, f. -ῶσω (εἰλω) 1) wälzen, winden; P. sich fortwälzen o. fortschleppen v. dem mühsamen Gange eines Laßnen Soph., vgl. ἐλλῡω. — 2) umhüllen, be-decken, gew. P. umhüllt, bedeckt werden, nur im pf., bes. im part. εἰλλῡμένος, u. plsqpf. Hom. [v. nur in d. 3 pl. pf. P. εἰλλῡσται ist v].

εἰλλῶ f. εἰλέω.

Εἰλλῶς, ωτος, ὁ auch Εἰλώτης, ου, ὁ der Helot o. spartanische Leibeigene Hdt. Thuc. u. A. (der Name wird theils von der St. Helos in Lakonien, theils v. Stamme εἰλ f. εἰλον, αἰρέω hergeleitet, theils als: Be-wohner der fruchtbaren Niederung (ἔλος) am Eurotas' gedeutet). — dav.

εἰλωτέω Helot v. Sklave sein τῶν Is.

εἰλωτικός 3. helotisch, πόλεμος der Helotenkrieg Plut.; τό -όν πλῆθος die Heloten id.

Εἰλλῶτες, ἰδος, ἡ fem. zu Εἰλλῶς Plut.

εἰμα, ατος, τό (έννυμ) Anzug, Kleid, Gewand, Mantel Hom. b) Decke, Teppich Aesch.

εἰμαι a) pf. P. f. έννυμ b) pf. P. zu έννυμ.

εἰμαρμαι f. μετρομαι.

εἰμαρτός 3. (μετρομαι) durch's Schicksal bestimmt χρόνος Plut.

εἰ μέν m. f. εἰ δὲ dient häufig zur Entgegenstellung zweier Bedingungen: wenn . . . wenn aber Hom. u. f.; zum. fehlt bei einem Satze der Nachsatz: εἰ μὲν δώ-σους γέρας μεγάθυμοι Ἀχαιοί. (erg. καλῶς ἔσται) εἰ δὲ κε μὴ δώσωσι II. 1, 135 u. häufig bei Att.

εἰμεν ep. u. ion. f. εἰμεν 1 pl. pr. v. εἰμι.

1. εἰμεν att. zsg. f. εἰμεν.

2. εἰμεν dor. f. εἶναι, im Vertrage b. Thuc. 5, 77, 79.

εἰμένος part. pf. P. zu έννυμ.

εἰ μή wenn nicht, wo nicht, es sei denn daß Hom. u. f.; in der letzten Vbgt. oft irenisch, z. B. Soph. O. T. 969; häufig ohne Verbum: ἡ οὐ μνημονεύεις; ἀδι-κόλην μεντάν, ἔφη, εἰ μή (μνημονεύοιμι) Pl., wo es gew. durch: außer zu übers. οὐδὲ τις ἄλλος γήνετ' ἐπειτ' άνέμων εἰ μή Εὐρύς τε Νότος τε Od. u. f.; εἰ μή διά f. διά II) 3); εἰ μή εἰ außer wenn Pl.; εἰ δὲ μή wenn o. wo' aber nicht, gew. nach bejahenden Sätzen, doch auch nach negativen εἰ τι μή δοκῶ πράσσειν μά-ταιον' εἰ δὲ μή, πεπαιδῶμαι Soph., vgl. Hdt. 6, 56.

εἰμι, inf. εἶναι (St. εἰ, εἶ-μι vgl. es-se; die ein-zeln Ἰῆ. f. in der Grammatik) sein 1) vorhanden sein, existieren, leben, auch v. Begebenheiten: Statt finden, vorkommen, sich ereignen Hom. u. f.; οἱ αὖν ὄντες die ewig seienden, Beiw. der Göt-ter Hom.; οἱ οὐκ ὄντες die Todten Thuc.; οἱ ἐσόμενοι die Nachkommen Hom.; τὰ ὄντα das Vorhandene, die Dinge, auch = οὐσία das Vermögen Xen. u. A.; εἶναι ἐν τῇ Ἀττικῇ sich aufhalten Thuc. u. A.; bes. wirklich sein opp. δοκεῖν: οὐ γὰρ δοκεῖν ἀριστος ἀλλ' εἶναι



δοκεῖ Aesch. u. f., dh. τὸ ὄν die Wahrheit, Wirklichkeit, τῷ ὄντι in Wahrheit, in d. That, wirklich Att.; verst. ὡς ἀληθῶς τῷ ὄντι Pl., τὰ ὄντα ἀπαγγέλλειν die Wahrheit sagen Thuc., τῷ ὄντι χορηγεῖν Hdt. b) m. dem Begriffe der Dauer: fortbestehen, dauern εἰ χρητῆρδ' εἶναι πόλιν Eu. u. A.; εἰς ἃν ὁ πόλις ᾖ Thuc. c) oft in Verbindung m. pron. rel.: εἰσιν οἳ es gibt Leute, welche..., ἔστιν ὅστις in der Frage: gibt es Einen, der... o. ist Jemand, der...? οὐκ ἔστιν ὅστις es ist Niemand, der... Att. (die Formel: οὐκ ἔστιν ὅς v. ὅστις schon b. Hom., Einzelnes des Genannten b. Hdt.); durch den Gebrauch ist εἰσιν οἳ = ἔνιοι, οὐκ εἰσιν οἳ = οὐδένες u. f. w. geworden u. wird abhängig vom Verbum durch Genera u. Casus flektirt, ja es wird dabei weder auf den Numerus, noch auf das entsprechende temp. Rücksicht genommen, so daß ἔστιν οἳ = εἰσιν οἳ, ἦσαν οἳ wird: ἔστιν οἷσιν αὐθρόωνι τε θαλάσσιος ἐπὶ σοφίᾳ; Xen.; ἐνταῦθα οἱ βέλλοντες ταῖς βολαῖς ἔστιν οἱ καὶ ἐνύχναον θωράκων id. u. so häufig bei Att.; ebenso verbindet sich ἔστιν m. adv. rel. ἔνθα, ἵνα, ὅπου, oft irgendwo, an manchen Orten, manchmal Att., ἔσθ' ὅπῃ irgendwie Pl., ἔστι τῇ gewissermaßen Hdt. Eu., ἔστιν ὅπως auf irgend eine Art Eu. u. A., οὐκ ἔστιν ὅπως auf keine Weise Hdt., ἔστι ὅτε zuweilen id. Thuc. u. A. d) ἔσται m. f. inf. eig. es findet Statt, dh. es ist gestattet, möglich, erlaubt, es geht an, man kann, bef. m. e. Neg. Hom. u. f.; gew. m. dat., auch m. acc. pers. οὐ πως ἔστιν ὑπερφιάλοισι μεθ' ὑμῖν δαλνυσθαὶ τ' ἀκόντια καὶ εὐφρανεσθαι ἔκληον Od.; beim inf. steht zuw. ὥστε Soph. Phil. 656, Eu. Hipp. 705; ebenso wie das verb. fin. erscheint das part.: ἐξήρταν οὐκ ὄν da es nicht angiehung zu... Dem. u. A. e) ἔστι m. f. inf. für mich da, ich habe u. besitze Hom. u. f.; es wird mir etw. zu Theil v. Sachen o. Zuständen εἴη δὲ νῆα καὶ κράτη τοῖς ἄρσεσιν Aesch. u. A.; es gereicht mir zum Nutzen o. Vortheil σκεννώμεθα, τί τοῦτ' ἔσται τῇ πόλει was dies dem St. nützen wird Dem.; als bloßes Prädikatsverbum erscheint es m. part. der Verba: „wollen, wünschen“ ἐμοὶ δέ κεν ἀσμένω εἴη es würde mir lieb sein Il.; ἔστι μοι βουλευμένω, ἡδομένω, θέλοντι Att. — II) Prädikatsverbum u. z. 1) logische Kopula zur Verbindung des Subjektes m. dem Prädikate Hom. u. f.; oft durch: heißen, bedeuten, gelten, ausmachen zu übert., τὸ γὰρ εἶρην λέγειν ἔστιν Pl., οἱ δοκούντες εἶναι τι die sich einbilden etw. zu bedeuten id. u. A., τὰ δὲς πνίτε δέκα ἐστὶν macht zehn id. u. A.; häufig findet es sich m. dem part. zur nachdrucksvollen Umschreibung des verb. fin. Hom. (bef. m. part. perf. P.) Hdt. Att., bef. Tr., auch sogar m. ὄν: οὐδαμῶς τὰ γε μὴ ὄντα ὄντ' ἔστιν Pl. Dem. — 2) die Stelle des Prädikates vertreten auch a) ein genit. zur Bezeichnung a) des Geschlechtes, Geburtsortes, Alters αἰματος εἰς ἀγαθὸν du stammst aus gutem Geschlechte Od., πόλεως ἐλαχίστης εἰ Thuc., εἶναι ἑτῶν τριάκοντα dreißig Jahre alt sein Pl. β) des Stoffes, woraus etw. bereitet ist οἰμοὶ ἔσαν μέλανος κνανοῖο Il. γ) des Ganzen, wozu etw. v. Jemand gehört ἦσαν τῶν προτέρων στρατιωτῶν Thuc., ἔστι τῶν αἰσχρῶν = αἰσχρόν ἔστιν Dem. δ) des Herren, Eigentümers, Besitzers: ἔστι τινός τι v. τις gehört Einem, ist in der Gewalt Jemandes, ἐαυτοῦ εἶναι sein eigener Herr sein Hdt. Att. e) des Eigentümlichen, Gebührenden, Besizers u. Schuldigkeit, wo man im Deutschen entw.: es ist die Sache, Art, Gewohnheit u. dgl. v. b. gen. pers. auch können, müssen, pflegen gebraucht ἀρχόντος ἔστι τῶν ἀρχομένων ἐπιμελεῖσθαι es ist Pflicht des Herrschers zu... v. der Herrscher muß... Xen., τὸ ναυτικὸν τέχνης ἐστὶ erfordert Kunst Thuc., αὐτὸ

τὸ συνᾶν ὁμολογοῦντός ἐστὶ σου verräth, daß du zugibst Eu. u. so häufig bei Hdt. Att. b) ein dat. f. I) e) z. G. c) ein adv. u. z. meist ein lokales wie ἀρχῇ, τηλοθῇ, σχεδὸν (Hom.), ἀγχοῦ (Hdt.), ἐγγύς, πόρρω, χωρὶς εἶναι v. εἶναι τινος (Att.), selten ein anderes, wie ὁπῇ, ἄλλῃ, μᾶλλον (Il. Eu. Is.), wo dann diese adv. als indefinitiv ad. zu betrachten sind u. εἶναι keine Kopula ist; m. anderen adv. dient es zur Umschreibung des Verbalbegriffes ἀκίον, ἄνω, ἀκτῇ εἶναι schweigen Hom., σίγα πᾶς ἔστω λέως Eu., διαφερόντως εἶναι = διαφέρειν Pl. u. A.; in Verbindung m. anderen adv. erscheint es in seiner vollen unter I) angegebenen Bdtg., wo dann das in εἶναι liegende Prädikat durch das adv. näher bestimmt wird οὐδὲ Ἀντιόχορος δὴν ἦν lebte nicht lange Il., ὁρθῶς ἔστι es findet auf richtige Weise statt, verhält sich richtig Pl. u. so εἰ, καλῶς ἔστιν u. d. bei Att. — III) m. praep. bildet εἶναι eine große Zahl von Redensarten, wie ἀπὸ τινος v. Einem stammen, woraus entstehen, auch v. etw. entfernt sein, ἀμφὶ τι εἶναι m. etw. beschäftigt sein u. a., was unter den betreffenden Präpositionen nachzusehen ist. — IV) der inf. εἶναι steht für uns pleonastisch a) nach den verb.: nennen, machen, ernennen, erwählen bef. b. Hdt. τὰς ὀνομάζουσιν Ἀγίλοι εἶναι Ὑπερόχην τε καὶ Λαοκρόην, — καταστῆσας τὸν ἀδελφεὸν ὑπαρχον εἶναι, aber auch b. Att.; so schon nach ὀδοῦν: ὅπως δὲ οἱ ἐνεργον εἶναι II. b) bei ad. pron. u. adv., die dann als ein für sich bestehender Zwischenatz erscheinen: ἐκὼν εἶναι freiwillig, absichtlich Hdt. Att. (auch in eas. obl. ὑπὸ σοῦ ἐκόντος εἶναι Pl.), τὸ ἐπ' ἐμοὶ εἶναι so viel an mir liegt, τὸ κατὰ τούτων εἶναι so viel auf ihn ankommt, τὸ νῦν v. τὸ τήμερον εἶναι für jetzt o. heute u. d. Att., τὸ σίμπαλιν εἶναι überhaupt Hdt. — V) Ausgelassen wird bef. die 3. pers. ind. pr. zumal, wenn sie in unabhängigen Sätzen als reine Kopula steht, fast immer nach ἀνάγκη, εἰκός, ὅλγον, οἶόν τε, οὐδέν οἶον, den Vabj. auf -τός u. d. Seltener fehlt die erste u. zweite pers. der Kopula u. des impf. — Infinitiv wird bloß der ind. praes. m. Ausnahme der 2. pers. εἰ, während d. 3. Pers. εἰς u. εἶσι ebenfalls enklitisch sind; die Inflection tritt nicht ein, wenn εἶμι in der Bdtg. I) vorkommt, in welchem Falle man die 3. sing. ἔσται betont; dieselbe Betonung findet statt, wenn die 3. s. am Anfange des Satzes o. nach den Part. ὥς, οὐκ, καὶ, εἰ u. nach dem elidierten τοῦτ' o. ἀλλ' steht.

εἶμι inf. ἵεναι (Stamm i, vgl. i-re; die einzelnen 3. Pers. f. in d. Grammatik) ohne fut., da das praes. ind. b. Hdt. Att. Futurbdtg. hat (Ausnahmen hiervon selten: Aesch. Sept. 354, 681 u. in späterer Prosa, wie b. Plut. u. A.), während Hom. es auch oft in Präsensbdtg. gebraucht, u. dh. ein fut. εἰσομαι, einen a. 3. s. εἰσατο, εἰλατο u. 3. du. εἰσάσθην (w. f.) hat; d. übrigen Modi haben sow. Präsens-, als Futurbdtg. — gehen 1) von lebenden Wesen: gehen, kommen u. nach dem 3. Sing. weg: fortgehen, zurückgehen, kehren (in letzterer Bdtg. auch: παλιν ἵεναι) Hom. u. f., oft m. acc. ὁδόν, κλέωνθον einen Weg gehen iid.; näher bestimmt: ἐκ τινος aus v. v. einem Dorte weg, διὰ τινος durch einen Ort (auch m. bloßem gen. πεδίοιο durch d. Ebene Hom.), εἰς, ἐπὶ, πρὸς, παρὰ τινα v. τι zu Zmd. v. an einen Ort iid. (auch μετὰ τινα Hom.), εἰς Αἶδα sterben Hom.; auch m. bloßem acc. des Zieles οἶκους in d. Haus gehen Soph. β) übr. διὰ μάχης v. φίλους ἵεναι τινα f. (ia I) 1); εἰς λόγους τινα m. Einem ein Gespräch anknüpfen, in Unterhandlung treten Hdt. att. Pr.; übh. ἐς τι an etw. gehen, ἐς τὰ παρορμηλλόμενα den Befehlen gehorchen, εἰς τιμαρχίαν dem Bündniß beitreten Thuc. u. A., ἐπὶ ο. πρὸς τι an etw. gehen, auch zu etw. fortschreiten, übergeben id. u. f.; πρὸς u. bef. ἐπὶ τινος v. τι auf Einen o. etw. losgehen, auch in feindl. Weg.

angreifen Hom. u. f. γ) m. part. fut. zur Bezeichnung der Absicht εἰμι ὀνομένην um zu sehen II. u. f. (in gleicher Bdtg. b. Hom. der inf. fut. εἰσασάσθην συλῆσαι II. 15, 544), auch: um auszudrücken, daß man etw. zu thun im Begriffe sei εἰμι λέγων ich will gleich sagen Hdt. Pl. u. A., auch: ἡνίκ' ἀποθανοῦμενος ἦε als er t. Begriffe war zu sterben Pl.; eigentüml. ist Hdt. 1, 122 ἦε αἰνέων τὴν γυναῖκα er erging sich in Lobes-erhebungen der Frau b) v. anderen Bewegungen ἐπὶ τῆς ἑνάς zu Schiffe fahren Od.; vom Flüge der Vögel u. Vienen Hom. — 2) v. leblosen Dingen, von der Bewegung der Wolken, des Rauchs, vom Sturme, vom Laufe der Gestirne u. dgl. Hom.; eindringen, hindurchfahren, v. schreitenden Werkzeugen o. Waffen πέλκους εἶσι διὰ δουρός II.; auch m. bloßem gen. χρὸς εἰσατο fuhr durch die Haut ib.; ἥδε δὲ ἥος εἶσι schon kommt der Morgen Od.; so auch φαίς εἶσι ib.; θορίβου διὰ τῶν τάξεων ἰόντος Xen. u. ä. bei Att.; τοῦτο ἴτω ὅπῃ τῷ θεῷ φίλον das gehe, wie Gott will Pl., u. so steht ἴτω bei Soph. Eu. auch allein als Ausdruck der Ergebung; fiat, so sei es d'rum. — 3) der imp. ἴθι steht oft wie ein ἀγε adverbial: wolan, auch ἴθι δὲ Hdt. Att., ebenso in pl. ἴτε, ἴτε δὲ iid.

εἶν ep. st. ἐν Hom. Tr. (ch.); im Trimeter Soph. Ant. 1241 ἄν. (die besten Handschriften ἐν; Andere schreiben ἐν γ).

εἰνάετες adv. zum adi. εἰναετής (ἐννέα, ἔτος) neun Jahre lang Od. 14, 240.

εἰνάκις ep. st. ἐννάκις Od. 14, 230.

εἰναόσιοι, αι, α ion. st. ἐννακ. Hdt.

εἰνάλιος 3. ep. st. ἐνάλ. Od. Soph. (ch.)

εἰνανυχες ep. adv. (ἐννέα, νύξ) neun Nächte lang II. 9, 470.

εἰνάτερες, αἱ (vgl. lat. ianitrices) die Frauen der Brüder, Schwägerinnen II.

εἰνατος p. st. ἐνατος II.

εἰνεκα, εἰνεκεν vgl. ἐνεκα.

εἰνι ep. st. ἐν.

εἰνόδιος, η, u. α, on ep. st. ἐνόδιος II. Eu. (ch.).

εἰνοσίφυλλος 2. (ἔνοσις; φύλλον) laubhüt-

telnd, aufsteigend Beiw. waldiger Berge Hom.

εἰνυμι ion. st. ἐννυμι f. εἰνέω u. καταεἰνυμι.

εἰξασι f. ἔοικα.

εἰξασκε f. εἰκω.

εἰο ep. gen. st. εἰο, οὐ seiner Hom.

εἰοικνύαι ep. st. εοικνύαι II.

εἶος f. ἔως.

εἶπα f. εἶπον.

εἰπέμεν ep. st. εἶπεν Hom.

εἰ-πεο ein verst. εἰ wenn wirklich, wenn anders, wenn näml. Od. Hdt. Att. b) wenn gleich, selbst wenn Hom. c) elliptisch einen Satz für sich bildend: οὐ τὸ μὴ βούλεσθαι, ἀλλ' εἰπερ (wenn dem so ist), τὸ μὴ δύνασθαι διακωλύει Pl. u. A.

εἰ ποθεν wenn, ob irgendwoher Od. u. f.; elliptisch: woher es nur sei Soph. Phil. 1204.

εἰ ποθι ep. = εἶπον Od.; elliptisch: irgendwo, wo es auch sei Soph. Ai. 686 (ch.).

εἶπον ep. ep. εἶπον u. εἶπεσκον, def. ao. II. (v. St. Fern Sbst. vak, vgl. lat. vox, voco; vgl. auch ἔπος; dazu als fut. ἐρῶ w. f., perf. εἶρηκα) coni. εἶπω, opt. εἶποιμι, imp. εἰπέ, part. εἰπών, inf. εἰπεῖν; daneben εἰ-πα, m. Hdt. häufiger als εἶπον, bei Att. in d. 3. Pers. εἶπα (sellen), εἶπας, imp. εἶπον (sellen), εἶπάτω, εἶπατω, ἐπάτων, εἶπατε, opt. εἶπαμι Pl., εἶπεναι Dem.; M. εἶπαμην in comp. wie ἀπελάσθαι, διελάσθαι, συνελπασθαι; auch Od. 3, 427 als pl. imp. εἶπατε (daneben d. ep. f. ἔπατε w. f.) — reden, sagen, sprechen, absf. v. τι o. m. f. Objektsätze Hom. u. f.; bersagen ἐπη Pl.; τινά zu Jmd. sprechen Hom.; τινά zu

Jmd. reden o. sagen, τι etw. Att., auch τι πρὸς τινά Soph., selten εἰς τινά Eu., ἔπεια, λόγους εἰς τινά gegen Einen Hdt. Soph.; περὶ τινος von Einem o. etw. Od. Pl. u. A.; ebenso ἀμφὶ τινι Od. u. m. bloßem gen. ib. 11, 174 (wo der gen. v. dem folg. Satze abhängig ist); in gleicher Weise wird εἶπεν τινά gebraucht II. 6, 479 Pl. Dem. u. A., dh. εἰ εἶπεν τινά Einen rühmen Od. u. A., πολλά καὶ φιλόφρονα εἰπόντες Φίλιππον Dem.; der inf. εἰπεῖν erscheint m. u. ohne ὡς in einer Anzahl von Redensarten, wie: ὡς εἶπεν, ὡς ἔπος εἶπεν (ὡς εἶπεν ἔπος Eu.) so zu sagen, ὡς ἐπὶ πάντων εἶπεν so im Allgemeinen zu sprechen u. ä. Att., ohne ὡς: οὐ πολλῶ λόγῳ εἶπεν kurz gesagt Hdt., εἰς τὸ ἀκριβὲς εἶπεν genau gesprochen Thuc., σὺν θεῷ εἶπ., σχεδὸν εἶπ. in Gottes Namen, so zu sagen o. beinahe Pl. u. A.; der imp. εἰπέ steht bish., wo Mehrere ange-redet werden, indem der Redner sich Einen der Menge als Vertreter der Uebrigen gegenüberstehend denkt εἰπέ μοι, βούλεσθε Dem. 8, 74 u. f. — 2) nennen m. Namen nennen II. u. A.; m. doppel. acc. εἰδὼν τινά Od.; τοῦτό σ' εἶπεν ἔγω so kann ich dich nennen Eu.; τινὶ ἄλλο (ὀνομα) εἶπεν einem Dinge einen anderen Namen geben Pl. u. A.; εἶπεν heißen, befehlen, m. f. inf., auch m. acc. o. dat. m. inf. Od. Att.; vom Redner: ein Gesetz vorschlagen Pl. Dem.

εἴ ποτε v. εἰ ποτε 1) wenn irgend einmal, wenn je verst. εἴποτε δὲ II.; eigentüml. ist die homerische Formel: εἴ ποτ' ἔην γε (ohne γέ Od. 15, 268) als Ausdruck sanfter Wehmuth: wenn er es nämlich einst war d. i. 'ach! er war es' πατὴρ δέ μοι ἔστιν Ὀδυσσεύς, εἴ ποτ' ἔην' γυνὴ δ' ἥδ' ἀπέφθοντο λυγρὸν ὄλεθρον Od. ἐπεὶ οὐ ποτ' ἦμος παῖδες, εἴ ποτ' ἔην γε (ach! er war's, nämll. mein Sohn) λήθετ' ἐνὶ μεγάροις θεῶν II. — 2) 'ob je', in indir. Frage II. 2, 97.

εἴ που wenn irgendwo, wenn etwa Hom. Att.; εἴ τι ποῦ ἔστιν wenn es irgendwo möglich Od.

εἴπωμι ep. st. εἶπω coni. zu εἶπον Od.

εἴ πως wenn o. ob irgendwie Hom. u. f.

εἰργάζον p. Aorist. f. εἰργω, inf. -θεῖν Soph. Eu.; vgl. ἐργάζω.

εἰργμοφύλαξ, ακος, ὁ Kerkerwärter Xen.

εἰργμός, ὁ das Einsperren, dh. Gefängniß Pl., pl. Dem. — v.

εἰργω u. εἰργω (nach den Gr. soll ersteres in der Bdtg.: „ausschließen“, letzteres in der Bdtg.: „einschließen“ gebraucht worden sein, u. hiemit stimmen auch meistens die Handschriften überein; doch ist diese Unterscheidung durchaus nichtig, u. bei Att. überall εἰργω herzustellen), fut. εἰρξομαι in pass. Bdtg. Xen. An. 6, 6, 16; ion. ἐργω, (eig. Fέργω), ep. auch ἐέργω, ao. I. ἐρξα, pf. P. ἐεργμαι, 3 pl. ἐρχαται, 3 pl. plsqpf. ἐρχατο u. ἐερχατο, part. ao. ἐρχοίς — 1) ein-schließen, einsperren, ἐντός, ἐν ποταμῷ εἰργαται; ἐρχατο σάκεσαι sie waren rings m. Schilden umschirmt II.; δόμον ἐρξοίς Od.; γέφυραν ἐεργμαίε die zur Gefangenschaft o. Hemmung des Flusses aufgeschütteten Dämme II.; ἐνθα φρένες ἐρχαται ἀμφ' ἀδινὸν κῆρ sich schließt um ... ib.; übb. einengen, drängen ἐπὶ τῶς Pl.; κύματα ἐντός νῆα herausdrängen Od.; von einem Adler, der durch seinen Flug das Volk, die Mannen, nach der Rinken hin abscheidet, begränt II. 12, 201; v. Hdt. att. Pr. bef. in der Bdtg.: in's Gefängniß sperren o. werfen. — 2) ausschließen, aussperren τινά κλήθρους Eu.; dh. a) abhalten, fern halten τινά o. τι II. 23, 72 (nur hier in der 3. Pers. εἰργω Att.; gew. τινά (τι) τινος, ἀπὸ τινος von etw. Hom. Hdt. Tr. Xen., ἐκ τινος Xen.; τινά ἀπὸ τινός u. m. die Thre bringen Od.; abwehren τὸ ἀπὸ τινος Eu. u. A. τι τινι Aesch. b) hindern, verhindern τινά Att.; bef. ὁ νόμος εἰργει das Gesetz verbietet Dem.; gew. m. f. inf. Att., auch m.



ὥστε Xen., ἰδῶν m. μὴ Tr. Xen., auch ὥστε μὴ id., u. ἡ ὡ Hdt. — P. sich enthalten τινός Hdt. Soph. Pl. u. Q. πόλις, ἄλλους verschonen, nicht verletzen Hdt.

εἰρεῖται ion. 3 pl. pf. P. zu ἐρεῶ, ἐρεῶ st. εἰρη-  
ται Hdt.

Εἰρέμης, ὁ scherzhaft gebildetes W. zur Ablei-  
tung von Εἰρήης Pl.

Εἰρερός, ὁ (ἐρίω) Gefangenschaft, Knechtschaft  
Od. 8, 529.

εἰρεσία, ἡ (ἐρεσσω) 1) das Rudern Od. u. f.; εἰ-  
ρεσίη χορῆσαι rudern Hdt. — 2) das Ruderspiel, nach  
dessen Takte gerudert wurde Plut. — 3) übr. jede be-  
stimmte Bewegung περὶ ὧν Luc.; das Schlagen μαστῶν Eu.

εἰρεσιώγη, ἡ (εἶρος) ein m. Wille umwundener  
u. m. allerlei Früchten behangener Delzweig o. Kranz  
v. Delzweigen, welcher unter Begleitung vollstimmiger  
Lieder, an gewissen Festtagen, bes. den Vornepten u.  
Thargelien, v. Knaben umhergetragen u. vor den Tem-  
peln des Festgottes, wie vor den eigenen Häusern auf-  
gehangen wurde Plut. Thes. 22.

Εἰρετρία ep. st. Εἰρήτρία II.

εἶρη, ἡ der Platz, welcher in einem Lager die Stelle  
einer ἀγορά in der Stadt vertritt, Versammlungsplatz,  
Versammlung, im pl. II. 18, 531.

εἰρηκαί, ἡ ἐρεῶ,

εἰρήνη, εἰρὸς, ὁ ion. b. Hdt. 9, 85 εἰρήν (εἰρη?) — so  
beziehen die lakedaemonischen Jünglinge vom zwanzigsten  
Jahre an, wo sie die ἀγέλαι der Knaben beaufsichtigten,  
deren Spiele u. körperl. Uebungen leiteten, wie auch im  
Kriege als Rottenführer dienten Plut.

εἰρηναῖος 3. (εἰρήνη) friedlich, von Menschen u.  
Thieren Hdt. Thuc.; τὰ -αῖα (γέρεα) die im Frieden  
gegeben wurden Hdt.

εἰρηνεύω Frieden halten, im Frieden leben opp.  
μάχομαι Pl. N. T. — v.

εἰρήνη, ἡ, dor. b. Tr. -ήνα Friede, Friedenszeit Hom.  
u. f.; εἰρήνην ποιεῖν Ἀργεῖοις καὶ Χαλδαίοις Frieden  
stiften zwischen A. u. Ch. Xen.; εἰρήνην ἄγειν Friede  
halten att. Pr.; πρὸς τινα m. Einem Xen. Pl. u. A.;  
πολλή εἰρ. tiefer Friede Xen.; übr. Ruhe εἰρ. τάκειθεν  
τάνους v. dieser Seite haben die Kinder Ruhe Eu., εἰρ.  
πάνος Ruhe vor etw. Pl., ἐν εἰρήνῃ λέγειν ruhig sagen  
id.; Seelenfriede, -ruhe N. T. — II) persf. die Frie-  
densgöttin, Tochter des Zeus u. der Themis Eu. Plut.  
— dab.

εἰρηνικός 3. den Frieden betreffend, im Frieden  
geübt, friedlich Xen. u. A.; friedenvoll N. T.; v. Persf.  
friedlich gesinnt opp. πολεμικός Is. — adv. -ὡς in  
friedlicher Gesinnung Xen. Plut., ἔχειν friedlich gesinnt  
sein id.

εἰρηνοποιέω Frieden machen N. T. — v.

εἰρηνοποιός 2. (ποιέω) Frieden stiftend Xen.;  
friedfertig N. T.

εἰρηνο-φύλαξ, ακος, ὁ, ἡ Friedenswächter, als  
Uebers. des lat. foetialis Plut.

εἰρίνεος 2. ion. st. ἐρεῖος Hdt. — v.

εἰρίων, τό, ep. u. ion. st. ἐρίων, gew. pl. Hom.  
Hdt.; εἰρία ἀπὸ ἔλλου Baumwolle Hdt.; vgl. εἶρος.

εἰρηκτέον Wadj. 3. ἐρεῶν Soph.

εἰρηκή, ἡ (εἰργω) jeder umjunkte u. umhagte Ort  
Xen., besf. Gefängniß Hdt. att. Pr., auch pl. Eu.

εἰροκόμος 2. (κομῶ) Wolle bearbeitend, spin-  
nend II. 3, 387.

εἰρομαι ion. st. ἐρομαι f. 2. εἶρω Hom.

εἰρο-πόκος 2. wolfschürig, wollig ὄκος Hom.

εἶρος, τό Wolle Od.

εἰρούται ion. st. εἰρύνται f. ἐρύω.

εἰρύμεναι ep. inf. praes., aber εἰρῆμεναι nom.  
pl. fem. part. praes. v. εἰρύω II.

εἰρύω, εἰρύομαι p. u. ion. st. ἐρύω u. f. v.

1. εἶρω (lat. sero) reihen, durchreihen, verbün-  
den nur part. perf. P. ἐεργμένος: ὄρκος χρύσεος  
ἡλέκτροισιν ἐεργμένος deren Goldringe mit Bern-  
steinfaden durchreht sind Od., u. 3 s. plispr. P.  
εἰροτο ib.

2. εἶρω, f. ἐρύω ep. st. ἐρύω w. f. — sagen, sprechen,  
reden nur I. s. praes. Od. — M. = A. im impf. εἰρετο  
u. εἰροτο II. 1, 513, Od. 11, 541; häufiger findet sich  
εἰρομαι als Nebenf. v. ἐρομαι ich lasse mir sagen, ich  
frage, vgl. εἰρομαι.

εἰρων, ὁνος, ὁ (St. Feg, vgl. ἐρύω: der bedeckt,  
versteckt spricht) der sich anders ausspricht, als er denkt,  
der sich ironisch ausdrückt Cic. Luc.

εἰρωνεία, ἡ Vertellung im Reden, besf. um einen  
Anderen zu nützen o. zu beschämen Pl. Cic. Plut.; Ver-  
stellung im Handeln, der Gebrauch von Vorwänden o.  
Ausflüchten Dem. 4, 7; b) Redefigur: die Ironie Rhett.  
— v.

εἰρωνεύομαι (εἶρων) DM. sich in Reden vertel-  
len, besf. um einen Anderen zu nützen o. zu beschämen  
Pl. Plut.; übh. sich verstellen, heucheln Dem. Plut.

εἰρωνικός 3. vertellungsfähig, ironisch Pl. —  
adv. -ὡς id.

εἰρωτάω ep. u. ion. st. ἐρω- Od. Hdt. (auch -έω).

εἰς ion. u. altatt. εἰς b. Hom. Tr. wechseln beide  
Fg. b. Thuc. herrscht εἰς vor, welches sich auch häufig  
v. Xen. findet; doch läßt sich hierüber, da die Heraus-  
geber sich selten konsequent an die besten Handschriften  
angeschlossen, nicht immer m. völliger Bestimmtheit ent-  
scheiden; stehend ist εἰς b. Att. in den Formeln: εἰς νό-  
ρακος u. εἰς μακράων (eig. ἐν- σε) — praep. m. acc.  
die Richtung o. Bewegung nach etw. hinein o. hin be-  
zeichnend u. so dem εἰς entgegengesetzt 1) örtlich: in,  
an, auf, nach, zu, hinan, hinein Hom. u. f., auch  
b. persf. l. Begriffen, wie b. Völkernamen, wo das  
Volk für das Land steht εἰς Πέρος = εἰς Περίολον,  
bei Kollektiven εἰς ὄχλον ἔρπον u. bei persf. l. Plura-  
len φέρων εἰς αὐτοὺς Att.; zur Bezeichnung einer ein-  
zelnen Person wie πρὸς v. ὡς selten bei Att., meist nur  
b. Tr., doch häufig b. Hom. Hdt. u. Sp. b) elliptisch:  
εἰς Αἶδαο (Αἰδός) näml. δόμον, εἰς Ἀχίλλεος, ἀνδρός  
εἰς ἀφρονὺ ἀνέκδοθαι Hom., ebenso εἰς Αἰδου, εἰς δι-  
δασκάλου o. -ον φοιτᾶν u. ä. b. Att.; εἰς Ἀθηναίης  
(ναὸν o. ἐρεῖον) II., εἰς Ἀμφιάρω Hdt., εἰς Ἀπόλλωνος  
u. ä. Att.; auf gleiche Weise findet sich εἰς σεωντοῦ zu  
dir Hdt., εἰς ἑμαυτοῦ Pl.; eigentl. ist εἰς Αἰγύπτου  
erg. ὕδωρ v. ῥόας Od. 4, 581; c) brachylogisch:  
α) bei Verben, welche ein Sein, Verweilen an einem  
Orte ausdrücken, wobei der Begriff des wohin gelan-  
gen mitgedacht wird wie παρῆναι εἰς τόπον an einen Ort  
gekommen u. dort sein Hdt. att. Pr., so regelmäsig  
σῆναι εἰς μέσον, εἰς ἀρχήν, καταστῆναι εἰς βασιλείαν  
iid.; ähnlich schon: ἐπᾶν λῆς εἰς ὁδὸν kam auf den Weg  
u. zeigte sich daselbst II. β) bei Verben, welche eine Be-  
wegung v. einem Orte ausdrücken, wobei gleich an das  
Ziel der Bewegung gedacht wird ταῖτην τὴν πόλιν ἐέ-  
λπον οἱ ἐνοικούντες εἰς χωρίον ὅχρον verließen und  
flüchteten sich nach . . . Xen. u. häufig b. Att.; ähnlich  
schon: εἰς Αἰβύνην ἐπὶ νηὸς ἐέσαστο er schiffte mich  
nach L. ein d. i. verheißend, mich nach L. zu bringen  
Od. γ) bei Substantiven, bei denen das Verbum aus  
dem Zusammenhange zu ergänzen war εἰς τὴν Μυτιλή-  
νην ναὺς ἔχοντα mit den gegen N. bestimmten Schif-  
fen Thuc. τῆς εἰς Μήδους στρατιᾶς des nach Medien  
zu sendenden Heeres Xen. δ) im übr. Sinne steht εἰς  
bei den Verbis: sagen, reden, zeigen u. dgl., indem  
die Beziehung o. Richtung auf die Personen, denen etw.  
gesagt od. gezeigt wird, zuweisen m. einer körperl. Be-  
wegung analog gedacht wird λέγειν, εἰπεῖν εἰς τινα zu  
Jmd. sprechen, εἰς τοὺς Ἕλληνας vor o. unter den Hel-

lenen Att.; *παρέχων* εαυτὸν σοφιστήν εἰς τοὺς Ἕλληνας vor den S. Pl., dh. auch *ἐλλόγιμος* εἰς τοὺς ἄλλους *Ἕλληνας* id., ὡς *μῖσος* εἰς Ἕλληνας; Eu. e) so steht es üb. zur Bezeichnung der Richtung einer Thätigkeit: 'gegen' sow. in feindl., als freundl. Beziehung εἰς τὴν Ἀττικὴν στρατεύειν, ἵεσθαι εἰς τινα auf einen los- stützen, auch ὑβρίζειν, ὑβριστὴν εἶναι εἰς τινα Att., εὐ- σβεῖν εἰς τινα Soph., ἐνεργεῖν εἰς βασιλέα κατατί- σθαι Thuc., φίλα, ἔχθρα εἰς τινα Hdt. Thuc. u. A. f) daraus ergibt sich die allgemeinere Bdtg.: in Be- zug, Hinsicht auf, in Ansehung, Betracht, wegen, zufolge selten b. Hom. namentlich nur in der Formel: εἰς ὧπα (ἔουκεν); δυστυχεῖν εἰς τι Unglück mit o. an etw. haben Soph., μακάρος εἰς θνητάτας Att., ἐπαινεῖν, θανατῶναι τινα εἰς τι wegen etw. Thuc. Pl. u. A., εἰς τὰ ἄλλα im Uebrigen Thuc., εἰς ὅπαντα in jeder Hinsicht Soph., εἰς ὃ in Bezug worauf Hdt. u. dgl. unglücklich; dh. die juristischen Ausdrücke *δικὴν λαμβάνειν* εἰς χρήματα um Geld strafen, εἰς τὰ σώ- ματα τὰς τιμωρίας ποιῆσθαι am Leibe strafen Dem. — 2) v. der Zeit zur Bezeichnung a) des Zieles v. der Grenze, bis wohin sich etwas erstreckt: 'bis, bis zu' εἰς ἧς, εἰς νύκτα u. dgl. Hom. Thuc. u. A., εἰς ἐμὲ bis auf meine Zeit Hdt. ebenso εἰς ἡμέας Att.; εἰς τῆμος bis dahin Od., εἰς πότε bis wann Soph., εἰς οὐ bis daß Hdt. u. dgl. b) der ganzen dazwischenliegenden Zeit: εἰς ἐναντιὸν auf ein Jahr, ein J. lang, während o. innerhalb des Jahres Hom. Hdt. Pl. c) des Zeitpunk- tes selbst: εἰς θέρος auf den Sommer, zum S. Hom., εἰς ὅλῃην (ἡμέραν) auf den dritten Tag o. am dritten T. Xen. Pl. u. A.; dh. m. adv. εἰς ἄρῃον auf morgen II. Pl., εἰς ἀεί auf immer, εἰς ἅπας auf ein Mal, εἰς τότε, εἰς πάντα u. ä. b. Hdt. Att. — 3) bei Zahl- u. Maß- bestimmungen bezeichnet es ebenso die äußerste Gränze: bis an, bis auf, gegen ναὺς εἰς τὰς τετρακοσίας an 400 Sch. Thuc., εἰς δικοῦρα λίλειπτο bis auf Di- koswurfweite II.; in adverb. Ausdrücken εἰς τὸ ἔσχατον auf's Aeußerste, εἰς τὰ μέγιστα o. μάλιστα im höchsten Grade Hdt. Thuc. u. A.; bei Zahladverbien εἰς τῶς zu dreien Malen Hdt. Att.; distributiv bes. in militär. Ausdrücken εἰς ἕνα, δύο je einer, zu zweien, ein u. zwei Mann hoch Xen. u. A. — 4) nahe damit verwandt ist die Bdtg.: nach, gemä ß, nach Art selten b. Att.: εἰς τὸν αὐτὸν λόγον nach o. in derselben Art Pl., häufig b. Sp. wie Luc. — 5) zur Bezeichnung des Zieles v. Endpunktes einer Handlung dgl. a) des Zweckes: zu, behufs, für selten b. Hom. εἰς πόλεμον ὠρησσε- σθαι sich zum Kriege rüsten II., εἰς ἀγαθὸν εἰπεῖν, μν- θείσθαι, πεθεσθαι zum Guten, zum Heile reden u. f. w. id.; δαπανᾶν v. ἀναλλοκεῖν εἰς τι v. τινα Hdt. Att., ἡ εἰς πόλεμον παρασκευὴ Thuc., ἐπιτήδεος, χρή- σιμος εἰς τι u. ä. Hdt. Att.; εἰς τί; wozu? zu welchem Ende? Att.; εἰς ὃ weshalb Hdt. b) des Resultates einer Handlung o. eines Ereignisses *τελεῖν* εἰς τι v. τινα auf etw. hinauslaufen, bei Einem enden Hdt. Pl., εἰς ἀνδρα τελεῖν τὰν zum Manne werden Pl., ἐγένετο εἰς δένδρον μέγα N. T.; εἰς δύο τεμεῖν v. διελθεῖν in zwei Stücke schneiden Att. — 6) gewisse Verbindungen v. Substantiven m. εἰς sind zu wösen adv. geworden u. werden dh. auch als solche gebraucht wie εἰς καὶ οὐ v. καλὸν gelegen, εἰς τέλος endlich, εἰς δύνανται v. δύνα- τὸν nach Kräften, nach Möglichkeit, εἰς τὸ δέον zur rechten, gelegenen Zeit u. ä. b. Hdt. Att. — Was die Stellung anberifft, so erscheint εἰς b. Hom. auch durch mehrere Wörter von seinem Casus getrennt, wie II. 8, 115; zw. wird es seinem Casus nachgestellt wie ib. 15, 59, auch Eu. Alc. 85; pleon. steht es in εἰς ἄλδαι Od. 10, 351. — In der 3. Bdtg. bedeutet es: hinein, hinan, dazu, zu, darein, daran, darunter.

εἰς, μία (μία?), ἐν, g. ἐνός, μᾶς, ἐνός; einer, eine,

eines unus, als num. card. Hom. u. f.; ἕνα καὶ δύο f. δύο; b) als Ordinalzahl nur N. T.; doch in Verbindg. m. Ordinalzahlen, wie im Deutschen: τῷ ἐνὶ καὶ τριη- κοστῷ (ἔτει) Hdt. c) Einer im Gegensatz zu Mehreren Hom. u. f.; verst. εἰς οἶος Hom.; εἰς μόνος id. Att.; häufig m. sup. zur Verstärkung, wie im Lat. εἰς αμ- στος Hom. u. A.; bisp. m. dem Artikel zur Hervorhe- bung: αἱ μὲν ἄλλαι εὐδον . . . ἡ δὲ μὲ οὐτὸν παντοῦ Od.; οἱ πολλοὶ . . . ὁ εἰς Pl. Xen. u. A.; εἰς οὐδείς nullus unus fein einziger Hdt. Thuc. Pl.; οὐχ εἰς non unus d. i. mehrere, viele Tr.; εἰς οὐ, εἰς μὴ = οὐδεὶς, μηδεὶς Xen. Dem. u. A., ἐν οὐδ' ὅτοιόν durchaus nichts Dem., οὐδ' o. μηδ' εἰς nachdrücklicher als οὐδεὶς, μη- δεὶς w. m. f. d) in Verbindg. m. praep. εἰς ἐν in unum, zusammen, συνάγειν, ἀθροίζεισθαι, συνίστασθαι Att. ebenso καθ' ἐν γίνεσθαι, εἶναι Thuc. Xen. εἰς μίαν βουλευνὴν einstimmig sein II. vollständig εἰς μίαν βου- λήν b. Thuc.; καθ' ἐν für sich allein, auch distributiv: καθ' ἕνα singuli Hdt. Att., inkorrekt καθ' εἰς u. εἰς καθ' εἰς N. T. e) Einer im Gegensatz zu einem An- deren εἰς καὶ ὁ αὐτός ein u. derselbe nur b. Sp. wie N. T., dafür εἰς καὶ ὁμοιος Pl.; auch εἰς allein m. dat. ders- selbe ἐμοὶ μᾶς ἐκ ματρὸς ἐγένετο Eu.; ὁ μὲν . . . εἰς δὲ Od. Pl. u. A., εἰς μὲν . . . ἕτερος δὲ Thuc.; ἐν πρὸς ἐν Eins gegen das Andere, im Vergleich m. dem Ande- ren Hdt. Pl. ἐν παρ' ἐν Eins um das Andere, wechselsei- ge Plut. — 2) Einer aus einer gewissen Zahl, irgend Einer Thuc. Xen. u. A.; εἰς τὸν ἐσθρον u. ä. iid.; öf- ters εἰς τις o. τίς εἰς Att.; εἰς ὅστιςιν Dem. u. A.; εἰς ἕκαστος unus quisque ein jeder, καθ' ἐν ἕκαστον jedes Einzelne att. Pr.; εἰς ὁ πρῶτος der erste der beste Dem., εἰς πρῶτος Ar.

εἰς 1) 2 s. ind. pr. v. εἰμί du bist. — 2) 2 s. ind. pr. v. εἰμι du gehst.

εἶ παρ. ao. II. zu ἵμην.

εἶσα, ao. zu ἔσμαι v. f., inf. ἔσαι, p. ἔσσαι, imp. εἶσον, part. ἔσας Od. u. εἶσας Hdt. — ich setzte o. legte ἐν κλισίῃς, κατὰ κλισίους, ἐπὶ θρόνον u. ä. Hom., εἰς θρόνον Hdt.; εἶσέ μ' ἐπὶ βουλὴ er setzte mich über die Bunder Od.; ὅθμον εἶσεν ἐν Σχερῇ er ließ das Volk sich ansiedeln auf Sch. ib.; selten bei Att. (Soph. O. C. 712). — M. εἰσάμην (p. ἐσάμην, ἐσάμην, nur in comp., vgl. ἐφείσα), part. εἰσάμενος, Thuc. 3, 58 ἐσ- σάμενος (viell. ἐσάμενος) ich erbaute, gründete (aus meinen Mitteln), bes. Tempel u. Altäre Hdt. Thuc. Plut.

εἰσαγγελεύς, ἑως, ὁ Anmelder, in Persien ein Hofbeamter Hdt. Plut.

εἰσαγγελία, ἡ eig. Anmeldung, Angabe, bes. als gerichtl. t. t. in Athen: die Anklage a) beim Rathe we- gen eines Staatsverbrechens, bes. eines solchen, wor- über keine gesetzl. Vorschriften bestanden, o. welches un- ter solchen erscheinenden Umständen, so außerordentl. Verhältnissen verübt worden, daß ein außerordentl. Verfahren wünschenswerth erschien Pl. Dem. b) beim Archon wegen κακίας von Unmündigen, Erbstöchtern, Gattinnen, Eltern Dem. c) gegen einen Diäteten we- gen ungerechter Begünstigung einer Partei Dem.

εἰς-αγγέλλω hineinmelde, hineingehen u. an- melden, vom θυρωρός Hdt. Pl.; üb. anführen, mel- den τι u. τί τιμ o. πρὸς τινα Eu. att. Pr. b) Einen eines Staatsverbrechens wegen anklagen (f. εἰσαγγέλλω) Xen., τὴν περί τινος Dem.; τι u. περί τινος etw. an- zeigen, über etw. Anzeige machen Plut. — das.

εἰσαγγελτικὸς 3. die εἰσαγγελία betreffend, νό- μος Dem.

εἰς-αγγέλω daren u. hinein sammeln, versammeln εἰς δ' ἔρετας ἀγείρουμαι (ἐς ἡγά) Hom. — P. sich daren u. hinein versammeln Od. — M. ἵκον ἐσπεύροτο θυ- μόν· ἐν sammelte sich wieder Muth, faßte sich II.



**είσ-άγω** hinein-, hinein-, hinzu-, hinführen o. bringen, v. lebenden Wesen, *είς* v. *πρός τι* v. *τινα* Hom. u. f.; m. bloßem acc. id. Tr.; *τινὶ ἱατρὸν* den Arzt zu *ἔμδ.* kommen lassen Xen. Dem.; in Schriftwerken auf-  
führen *ἐς τραγῳδίας* *ἔσαν ἡλλοιωμένῃ* Pl.; bes. als publ. t. t. der Athener a) *παῖδα εἰς τοὺς φράτορας* bei dem *Ἰβ.* einführen u. einschreiben lassen Dem. β) in der Gerichtssprache: *τινὰ μ. u. ohne εἰς δικαστήριον*, *εἰς δικαστὰς* vor's Gericht rufen, anklagen Pl. Dem.; *τινὰ τινος* Einen wegen etw. Pl.; auch m. part. *τινὰ δια-φείροντα τοὺς νέους* daß er ... id.; *διῶν*, *δικας* einen Prozeß anhängig machen Aesch. Pl. Dem.; sel-  
ten vom Vorstande eines Gerichtes: eine Klage dem Gerichte vorlegen *διῶν ο. τοὺς ἀμφισβητοῦντας εἰσ.*, auch absf. Dem. — **Μ.** zu sich einführen, aufnehmen *τινὰ* Thuc.; bes. *γυναικα* heimführen, heiraten Hdt. (der so auch das A. bat 5, 40) b) v. Dingen: *πο-ταμόν ἐς ἕλμιν* leiten Hdt., bes. Waaren, Getreide u. dgl. einführen Hdt. att. Pr.; Sitten, Gebräuche ein-  
führen Hdt. Eu. Dem.; auf die Bühne bringen, *δρά-ματα*, im übrt. Sinne Pl. Ap. 35, b.; übb. bringen, verursachen *πόνον*, *φόνον*, *χαρὸν ψυχᾶς* Tr. — **Μ.** für sich hineinbringen *οἷα* Hdt. Is. — **δαν.**

**είσαγωγεύς**, *εὖς*, ὁ Einführer, in Athen der Vorstand des Gerichtes, welcher den Rechtshandel in's Gericht einführte Dem.; vgl. *είσάγω* a) β).

**είσαγωγίμος** 2. was man einführen kann; *δική* der Rechtshandel, den der Archon nebst der aufgenommenen Information den Richtern zur Entscheidung übergibt, der angenommen ist u. verhandelt werden darf Dem.; auch v. dem Gegenstande desselben *χρήματα* id. *είσαι* adv. d. i. *εἰς αὐτὸ* auf o. für immer Aesch. **είσ-αθρόεω** ansichtig werden, erblicken Pl. [Eu. *εἰσαίτω* opt. ao. M. v. St. id. f. *εἶδον* Pl.

**είσ-ακοντίζω** den Wurfspieß hinein schießen, gegen etw. schleudern Hdt. att. Pr., — 2) intr. übrt. *αἵματος ἀπορροαί* *εἰς* οἰδμ' *εἰσκοντίζω* inschossen hinein Eu.

**είσ-ακούω** a) auf etw. hören, etw. anhören, vernehmen, hören absf. Pl. *τι* Tr. Thuc.; übb. wie *ἀκούω* construiert *τοῦδ' ἀνδρός* Soph. Eu., *τινὸς* t. id.; m. part. *ζῶντα παῖδα* daß das Kind lebe Eu., m. g. rei *τῶν ἑμῶν λόγον* id. b) auf Einen hören, folgen, gehorchen absf. Thuc. Xen.; *τινὶ* Einem Gehör geben Hdt., *ταῦτα* darin id. 9, 60.

**είσ-άλλομαι** DM. darein o. daran springen, *εἰς τὰ τελεῖα* erstürmen Xen. Plut.; m. acc. *τείχος*, *πύλας* Pl.; übrt. *ἐπὶ κρατὶ μὲν πότιμος δυσκόριμος εἰσάκτω* Soph. [Sept. 539.]

**είσ-αμείβω** hineingehen, hineindringen Aesch. **είσάμην** ep. ao. M. 1) zu *εἴμι* Hom. (nach Anderen nur in *μετ-είσάμενος* Pl. 13, 90, 17, 285; sonst v. *εἴμαι* herzuweisen, vgl. *είσάσθην*). — 2) zum St. id., *εἶδομαι* f. *εἶδον* Hom.

**είσάμην** f. *είσα*.

**είσ-αναβαλῶ** hinauf- u. hineingehen, *ἴλιον*, *ἵπερών* u. dgl. ersteigen, besteigen Hom.; *ὅτε ἴλιον εἰσανέβαινον Ἀργεῖοι* nach J. hinaufzogen Od. 2, 172; *εἰς ἵπερῶ* Od.

[f. inf. Pl. *είσ-αναγκάζω* zu etw. zwingen *τινὰ* Aesch., m. *είσ-ανάγω* hineinführen, *εἰσέρον* in Knechtschaft führen Od. 8, 529.]

[Simmel Pl. *είσ-ανειδόν* ich schaute hinaus, *οὐρανόν* zum *είσ-ανειμι* daran hinaufgehen, *ἥλιος οὐρανόν* *εἰσανών* die am Simmel heraufsteigende St. Pl. 7, 423.]

**είσ-αντα** adv. entgegen, gegenüber; *ιδεῖν ο. ιδέ-σθαι* gerad ansehen, in's Angesicht sehen Hom.

**είσάπαν** adv. d. i. *εἰς ἅπαν* ganz u. gar, über-  
haupt Plut.

**είσάπαξ** adv. d. i. *εἰς ἅπαξ* auf einmal, ein für allemal Hdt. Att.; m. Einem Male Aesch. Prom. 751.

**είσ-αράσσω** hinein-, darauf werfen, *τὴν ἵππον* die Reiterei (auf das Fußvolk) zurückwerfen, ebenso *τοὺς λουπτοὺς εἰς τὰς νῆας* Hdt.

**είσομαι**, **είσοτο** f. *εἰσάμην*, *εἰσάμην*.

**είσαυθις** adv. d. i. *εἰς αὐθις* auf ein andermal, in Zukunft, hernach Att.

**είσαυριον** adv. besser *εἰς αὐριον* auf morgen Plut.

**είσ-αφίημι** hineinschicken, -lassen *τινὰ* Xen.

**είσ-αφικάνω** = dem folg. Od.

**είσ-αφικνέομαι** hinein-, hindommen absf. Hdt. Xen. u. A.; m. acc. *ἴλιον* nach J. Hom., *Ἑλλάδα* Eu., *συβότην* zum Saubirt Od., *εἰς ἐμπορίον* Dem.; m. dat. Hdt.

**είσ-βάλω** 1) intr. ein-, hineingehen, hineinstei-  
gen Pl. *εἰς ο. πρὸς τι* Hdt. Soph. m. bloßem acc. *δό-μου* Eu.; bes. ein Schiff besteigen, sich einschiffen, m. u. ohne *εἰς ἡν* u. dgl. Od. Hdt. Eu. Thuc. u. A.; übrt. *κακὰ* in's Unglück gerathen Soph., *ἄτης πέλαιος* Aesch.; *ἡμὶν οὐκ εἰσβή* mich ergriß Mitleid Soph. — 2) tr. im ao. I. A. *εἰσέβησα* hineinführen, -bringen *τινὰ* Eu., *τινὰ θάλαμον* Einen in's Gemach id., u. so Pl. 1, 310 (tm.).

**είσ-βάλλω** 1) tr. hineinwerfen, -stürzen *εἰς τι* Hdt. Soph. Thuc. u. A.; als milit. t. t. *στρατιὰν ἐς Μιλή-τον* in's milseische Gebiet werfen Hdt. so: *διὸ λόγους ἐς τὸ δαίκενον* Thuc.; *βοὺς πόντον* in's Meer treiben Eu.; übrt. *τινὰ εἰς πῆμα* Aesch. — **Μ.** *τινὰ εἰς νέα* auf sein Schiff, an Bord bringen Hdt. u. so ohne *εἰς νέας* Thuc. 8, 31. — 2) intr. a) sich hineinwerfen, einfallen, einen Einsall machen absf. u. *εἰς χώραν* Hdt. Thuc. u. A.; m. bloßem acc. *τὰ Τροίης ὀρίσματα* Eu.; *εἰς τινα* Einen angreifen Thuc. u. A.; *πρὸς πόλιν* die Stadt be-  
rennen id.; übb. wohin kommen *ἐξήμιν χώραν* Eu.; auch: zufällig wohin gerathen *πόλιν* id. Cycl. 99; v. Flüßen: sich ergießen, m. *εἰς* Hdt. Thuc. Xen.

**είσβασις**, *εὖς*, ἡ (-βάλω) das Hineingehen, -stei-  
gen Eu. (pl.); bes. das Besteigen der Schiffe Thuc.

**είσβατος** 3. zugänglich γῇ Thuc.

**είσ-βιάζομαι** m. Gewalt eindringen Plut.; sich eindrängen *εἰς τὰ πρῶτα γένη*, *τὴν μεγίστην ἀρχήν* id.; m. folg. inf. Dem.

**είσ-βιβάζω** hineinbringen, -setzen *γυναικα* *εἰς ἄρμα* Hdt.; bes. m. u. ohne *εἰς τὰς νέας* einschiffen id. att. Pr.

**είσ-βλέπω** hineinschauen *εἰς ὅματα* Eu.; hinschauen *εἰς τοιαύτα πράγματα* *εἰσβλέπων* m. Hinblick auf ... Hdt.; auch m. acc. *μητρός τάρον* Eu.

**είσβολή**, ἡ (-βάλλω) der Einsall, das Eindringen, Angriff Hdt. Eu. att. Pr. b) Eingang, Zugang, Paß id.; d. Mündung eines Flusses Hdt. c) der Eingang einer Rede, Anfang λόγων, *στεναγμάτων* Eu.

**είσ-γράφω** einschreiben; gew. **Μ.** sich etw. auf-  
zeichnen Soph. b) sich einschreiben lassen, *εἰς τὰς σπον-δάς* sich in das Bündniß aufnehmen lassen Thuc.

**είσ-δανείζω** auf etw. leihen Pl. rep. 8, 555, c. **είσ-δέρομαι** ansehen, erblicken, wahrnehmen m. acc. Hom. Eu.

**είσ-δέχομαι** DM. aufnehmen, einlassen, absf. u. *εἰς οἶκον* u. dgl. att. Pr.; *οἶκον* in sein H. Eu.; *τινὰ ἀνθρώπου* id.; *τινὰ γῆς*, *τεχνέων* Soph. Eu.; in eine Ge-  
meinchaft aufnehmen *εἰς τὸ ἴδιον* Hdt. Thuc.; annehmen, *εἰσνομίαν* sich daran gewöhnen Pl., *λόγους*, *προφάσεις* id. — **Ρ.** *εἰσδεχθῆναι* Luc. Tox. 30. — **δαν.**

**είσδοχή**, ἡ die Aufnahme, *δόμων* in das Haus Eu. El. 396. [Thuc.]

**είσδρομή**, ἡ (*εἰστρέχω*) Anlauf, Angriff Eu. **είσ-δύνω** Hdt., gew. *εἰσδύομαι*, m. ao. Pl. *εἰσέ-δυν*, pf. *εἰσέδυνκα*, hineingehen, eindringen Hdt. Xen. u. A.; *οὐ γῆς εἰσέδυν* wo sie verschwand Eu.; ἡ *ψυχὴ*

ἐς ἄλλο ζῶον ἐσδύεται geht über in ... Hdt.; ἀντιστήν εισδύσαι du wirst dich in den Speerwurf wagen II.; übr. sich einbringen εἰς ἀμφικτυονέν Dem. — b) ankommen, anwandeln δεινόν τι εἰσέδινε σφιν fam ihn in den Sinn Hdt.; m. acc. εἰσέν με οἴστημα Soph.

εἰς-εἰδον f. εισοράω.

εἰς-εἰμι, inf. εἰσέναι 1) hineingehen, meist v. Personen, absf. u. ἐς τι Od. Eu. u. A.; m. bloßem acc. δόμους Eu.; μετ' ἀνέρας zu v. Männern Od.; πρὸς, παρὰ, ὡς τινα zu Einem att. Pr., οὐκ Ἀχιλλῆος ὀφθαλμοῖς εἰσεμὶ ich werde dem A. nicht vor die Augen treten II.; v. Dingen, die man zu sich nimmt, τὰ εἰσόντα von Speisen Xen.; im Besf. a) auftreten (um zu sprechen) Thuc.; v. Schauspielern: auf der Bühne auftreten Plut.; m. acc. eine Rolle spielen τοὺς τυράννους Dem. b) als t. t. der att. Gerichtssprache sow. den Parteien absf. u. εἰς δικαστὰς, δίκη, γραφήν: vor Gericht erscheinen, als von der Rechtsache selbst; vor Gericht kommen Dem. c) m. ἀρχήν v. εἰς ἀρχήν ein Amt antreten Dem. Plut., auch absf. Hdt. Dem. d) ἐς σπονδὰς einem B. beitreten Thuc. — 2) einfallen, in den Sinn kommen, ergreifen, f. Empfindungen o. Leidenschaft, gew. m. acc. pers. Hdt. Att.; selten m. dat. pers. Eu. Pl.; m. f. ὅπως Xen.; m. f. inf. Dem.

εἰσελάσις, eos, ἡ das Eindringen Plut. — v.

εἰς-ελαύνω, p. εἰσελάω, 1) tr. eintreiben ποιῆν εἰσελάον Od.; hineintreiben ἵππους II.; m. erg. παῖν an's Land treiben, landen Od. — 2) scheinbar intr.: hineinziehen, -reiten, -fahren, -marschieren εἰς τήν πόλιν Xen.; besf. im Triumph einziehen διὰ θριάμβου Plut.; auch τὸν θριάμβον einen Triumphzug halten id. εἰσέπειτα adv. d. i. εἰς ἔπειτα für hernach Soph. Thuc. u. A.

εἰς-εργνύμι einschließen Hdt.

εἰς-ερπύζω hineinkriechen εἰς τι Plut.

εἰς-ερύω hereinziehen, ἦσα σπέος ein Schf. in eine Grotte Od. 12, 317.

εἰς-ερχομαι 1) hineingehen, -kommen, hinangehen, meist v. Persf., m. bloßem acc. Hom. Tr.; εἰς τι att. Pr.; οἰκάει Xen.; πρὸς v. παρὰ τινα zu Einem kommen Xen. Pl.; v. Dingen: v. einer Krankheit ἐς Πελοπόννησον nach dem B. kommen Thuc., πῶν δὴν ἐσέρχεται kommt über das Volk Od.; im Besf. a) auftreten v. einem Chore Pl.; v. e. Länger Xen. b) als t. t. der att. Gerichtssprache: vor Gericht erscheinen, vom Kläger u. Beklagten, besf. v. letzterem, εἰς δικαστήριον, δικαστὰς, gew. m. δίκη, γραφήν, ἀγῶνα, doch auch absf. Pl. Dem.; auch v. der Rechtsache: vor Gericht kommen id. c) εἰς τοὺς ἐρήβους unter die J. aufgenommen werden Xen.; ähnlich ἐς σπονδὰς einem B. beitreten Thuc. Xen. u. A. — 2) übr. v. Zuständen u. Affekten: μένος ἀνδρῶς εἰσέρχεται kommt in die Männer II., ἐσλήθε τὸν ἀκούσαντα als er gehört, fiel ihm bei Hdt., u. so gew. φόβος, πόθος u. ä. εἰσέρχεται me, feltener μοι id. Att.; m. f. inf. Hdt. Pl.

εἰσέτι adv. d. i. εἰς ἔτι bis noch, d. i. noch jetzt, noch immer Plut. Luc.

εἰς-έρχω intr. hineinreichen, sich hinein erstrecken ἐς θάλασσαν Hdt., κόλπος ἐκ τῆς βορρῆς θαλάσσης εἰσέχων ἐπὶ Αἰθιοπίας id.; κόλπος εἰσέχοντες ἀπὸ τῆς ἕως θαλάσσης Plut.; θάλαμος εἰσέχων ἐς τὸν ἀνδρῶνα das einen Ausgang hat nach ... Hdt.; ἐς τὸν οἶκον εἰσέχων ὁ ἥλιος hereinsehend id.

εἶση ein nur in der Femininf. vorkommendes adi. (εἶσος als ältere Nebenf. v. ἴσος w. f.) gleich: ἵπποι σταφυλὴ ἐπὶ νύκτον ἕσαι schnurgleich über den Rücken II. 2, 765; ἦναι ἕσαι die gleich geruberten Schiffe Hom.; ἀσπίς πάντοσ' εἶση der überall gleiche Schild, mit Beziehung auf seine runde Gestalt, dh. der vollgerundete

II. — 2) übr. billig, gebührend, δαῖς εἶση das gebührende Mahl II. 1, 468 u. B.; geziemend, dh. φέρνεις ἐν-δόν ἕσαι der verständige Sinn Od.

εἰς-ηγέομαι DM. eig. einführen; vorschlagen, beantragen, anempfehlen, τι u. περὶ τῶος, m. inf., m. ὡς att. Pr.; m. ὅπως Plut. — 2) darstellen τιwι τι Pl., λόγον erzählen id.; τιwι Einem e. Anleitung geben, ihn in etw. unterrichten Is. — das.

εἰσηγήμα, τό Vortrag Is.

εἰσηγησις, eos, ἡ das Vorschlagen, der Vorschlag Thuc. Plut.

εἰσηγητήον Vadj. zu εἰσηγέομαι Thuc.

εἰσηγητής, οὗ, ὁ Einführer, Veranlasser Thuc. Luc.

εἰς-ηγέω hineinsprengen Hdt. 2, 87.

εἰς-ήκω hingelangen, ἤλουν πρὸς ἀνατολάς Aesch. Ag. 1140.

εἰς-ήκω, 2 s. pr. v. εἰμῶ, ep. fl. εἰς Hom.

εἰς-θρόσκω hineinspringen II.; δόμον in's Haus Aesch.

εἰς-ιδρύω hinein gründen o. bauen, nur ἐσθδρυνταί σφι Ἀργος ἰδόν Hdt.

εἰς-ίζομαι sich hineinsetzen, λόχον sich in einen Hinterhalt legen II. 13, 285.

εἰς-ίημι hineinschicken, -werfen, -lassen Hdt. Xen.; v. e. Flüsse: τὸ ὕδωρ ἐς τι sich ergießen Hdt. — M. αἰλὼν εἰσείμαι ihre Ruhestatt suchend, darnach verlangend Od. 22, 470.

εἰσέβη, ἡ (εἰσεμὶ) Eingang Od. 6, 264.

εἰς-ικνεόμαι hineinkommen, -dringen Hdt.

εἰσέπταμαι f. εἰσέπομαι.

εἰσιτήριος 2. (εἰσεμὶ) zum Eingang gehörig, τὰ -ια (ἱερά) festliches Opfer beim Anfang eines Jahres Dem.

εἰς-καλέω hereinrufen, ein-, vorladen Xen. Dem. N. T.

εἰς-καταβαίνω in etw. hinabsteigen ὄρχατον, δόμον Od., or. b. Hdt. 5, 92.

εἰς-κειμαι hineingelegt sein, darin liegen Thuc. εἰς-κρύσσω, neuat. -τω, durch den Herold herein-, aufrufen, besf. zum Wettkampf Soph.

εἰσκομιδή, ἡ Einfuhr (auch pl.) Thuc. — v.

εἰς-κομίζω hineinführen, -bringen, einführen Att.; — P. εἰς χωρίον v. Persf.: sich in e. Platz flüchten Thuc. — M. für sich hineinführen, -bringen τὰ ἐκ χώρας id.; absf. sich Zufuhr verschaffen, sich verproviantieren id.

εἰσκω (St. ἰδ, Fd, dh. eig. Fldσκω, FεFldσκω, dh. εἰσκω, vgl. wegen der Bdtg. εἰσασθαι; f. auch εἰκα) nur pr. u. impf. ähnlich machen, αὐτὸν ἦσκε δέκτηρ er gab sich das Aussehen e. Bettlers Od. b) ähnlich finden, τάδε νυκτὶ εἰσέκει Hom.; vergleichen τιwι id.; dafür halten οὐ σε δαίμονι φωτὶ εἰσκω Od., m. acc. c. inf. οὐ σε εἰσκομένῃ ἡπεροπῆα ἔμεν ib.; absf. ὡς αὐτῶς wie du vermutest ib.

εἰς-λεύσσω betrachten Soph. Ai. 260.

εἰς-νόεω hineinschwimmen Thuc.

εἰς-νέω wahrnehmen, bemerken, erkennen τιwά u. τί Hom.

εἰς-οδος, ἡ Ein-, Zugang, auch pl. Od. u. f. b) das Hineingehen, auch pl. Aesch. Eu. Xen. u. A.; Zutritt παρὰ βασιλεῖα Hdt.; τῆς δίκης εἰς τὸ δικαστήριον Einführung, Einleitung des Prozesses Pl.

εἰς-οικεῖω zum Freunde machen τιwι durch etw. Plut.; P. Xen.

εἰσοίκησις, eos, ἡ (-οικέω) das Einziehen, Ansiedelung Soph. Phil. 530.

εἰς-οικίζω ein-, ansiedeln; P. u. M. sich ansiedeln ἐς Κρήτην Hdt., χώραν Plut., οἶκον beziehen id.; übr. sich einmisten Pl.



είσ-οικοδομέω hinein verbauen πλίνθους ες τὸ τέγος Thuc.

είσοιστέος 3. Badf. 3. εἰσφέρει Dem.

είσ-οιχνέω hineingehen m. acc. Od. Aesch.

είσόκε (ν) d. i. εἰς ὃ κε: 'bis daß', meist m. coni. o. ind. fut. Hom.; m. opt. II. 15, 70. — 2) 'so lange als' m. coni. II. 9, 609; 10, 89.

είσομαι a) fut. 3. οἶδα, b) ep. fut. 3. εἴμ.

είσον imp. 3. είσα Od.

είσ-οπιν (f. d. f. W.) adv. nachher, m. g. χρόνου in der Folgezeit Aesch. Suppl. 601.

είσ-οπίσω adv. für die Zukunft, künftighin Soph. Phil. 1105.

είσοπτος 2. (-οράω) anzusehen, sichtbar Hdt.

είσ-οράω ansehen, anschauen Hom. Tr., selten in Prosa: Xen. Cy. 5, 1, 15; bewundernd ansehen Od. 20, 166; strafend ansehen, nicht ungestraft lassen, v. den Göttern Soph. O. C. 1370, 1536 b) berücksichtigen πλοῦτον Eu., εἰς τὴν ὁ. c) geistig ansehen, betrachten, bedenken Tr. d) ein stärkeres: ὁράω: erblicken, gewahren Hom. Tr. — M. sich (sibi) ansehen, gew. aber = dem A. Hom. Tr.

είσ-ορμάω eindringen; ebenso P. θάλαμον in's Gemach Soph. Tr. 913.

είσ-ορμίζομαι in eine Bucht einlaufen Plut.

είσ-ότε bis daß Od.

είσ-οψις, εως, ἡ Anblick, Einblick, übr. Eu. El. 1085.

είσ-παλώ hineinschlagen; intr. hineinwürzen m. gen. Soph.; m. acc. Eu.

είσ-πέμπω hineinschicken, befördern Att.

είσ-πέτομαι, ao. εἰσπαύμαι, b. Sp. wie Plut. auch εἰσπαύ, hineinfliegen τι u. εἰς τι II., auch abf. Plut.; übr. ψήμη, κληδών ες τὸ στρατόπεδον verbreitet sich schnell im F. Hdt.

είσ-πηδῶω hinein springen εἰς τι Xen. Dem. u. A.

είσ-πίπτω hineinfallen, hineingerathen εἰς χαράδας Thuc. u. A.; εἰς τὴν εἰρκὴν in's Gefängniß geworfen werden id.; m. bloßem acc. Eu.; übr. γήρας, συμφορὰν u. ä. Eu., κτύπος κίλευθον εἰσπεσών das sich auf d. Straße verbreitet id.; einfallen, eindringen, einen Einfall machen εἰς τι Hdt. Att., δόμοις Eu., ἐπὶ τὰς θύρας Plut.; übr. ὁρμὴ ἐσπίπτει τῶι kommt Einem bei Thuc.

είσ-πίτνω = dem vhg. Eu.

είσ-πλέω hineinschiffen, einfahren, abf. Hdt. Thuc. u. A.; εἰς τι u. τι Att.; οὐδὲν ἐσπλεῖ τινι es bekommt Jmd. keine Zufuhr zur See Thuc., ὅπως μηδὲν εἰσπλέω τῶν ἐπιτηδεύων Xen. — dav.

εἰσπλοος, ὁ, 3fg. εἰσπλους, das Einlaufen der Schiffe, Einfahrt; auch d. Ort, wo die Schiffe einlaufen Thuc. Xen. u. A.

είσ-ποιέω hineintun, = bringen τινὰ εἰς λειτοργίαν Einen in e. Staatslast eintreten lassen Dem.; εἰαυτὸν εἰς τὴν τινα διαίτην in Jmdes Macth eintreten Plut.; τι ταῖς αὐτοῦ ἐπωνυμίαις etw. nach sich benennen id.; bef. νῖον τινὰ τινι o. τινὰ εἰς τὸν οἶκον τινας Einen v. Einem adoptiren, in ein Geschlecht als Kind aufnehmen lassen Dem.; Ἀμυνὸν εἰαυτὸν sich als Sohn des A. ausgeben Plut.; u. so P. πρὸς τινα o. ἐπὶ τὸ ὄνομα τινας Dem. — dav.

εἰσποίσεις, εως, ἡ Adoption Plut.

είσποιοιός 3. adoptiert Dem.

είσ-πορεύω hineinführen Eu. — P. m. FM. hineingehen Xen.; einz. und ausgehen N. T.

είσπραξις, εως, ἡ das Einfordern, Eintreiben Thuc. Dem. Plut. — v.

είσ-πράσσω, neuatt. -τω, eintreiben, einfordern abf. u. τινὰ τι etw. v. Einem Is. Dem. u. A. — M.

für sich eintreiben Eu. Dem.; τι παρὰ τινας sich etw. v. Einem bezahlen lassen Eu. — P. gewaltsam beigez trieben werden Dem.

είσ-ορῶ hineinschießen, = strömen Eu. Pl. u. A.; übr. τὸ πάθος εἰσέρρη drang ein, entstand Pl., πόθος εἰσέρρη πάθος ergriß Alle Plut.; πλοῦτος εἰσέρρη εἰς τὴν πόλιν Is.; νόμισμα εἰσέρρη εἰς Σπάρτην kam in Sp. im Umlauf Plut.

είσ-τελέω hineinzählen, = rechnen Pl.

είσ-τίθῃμ hineinlegen, = bringen εἰς τι Thuc. — Gew. M. für sich hineinlegen u. f. w. Hdt. Eu. Xen. u. A.

είσ-τοξέω hineinschießen Hdt.

είσ-τορέω hineinlaufen, = stürmen Thuc. u. A.

είσ-φερώ hineinragen, = bringen, = schaffen, gew. τι εἰς τι Od. u. f.; übr. πένθος δόμοις über ein Haus bringen u. ä. Eu.; einführen vom Cultus der Götterbeiten δαίμονα κατὰ δαίμονα Eu. Xen. — Im Bes. a) v. Abgaben: beitragen, beisteuern att. Pr.; vgl. εἰσφορά u. ἔρανος; b) vorbringen λόγους καινοὺς Eu., γνώμην eine Ansicht vortragen, einen Vorschlag machen Hdt. att. Pr.; νόμον in Vorschlag bringen Dem. u. abf. ein Gesetz vorschlagen, beantragen Thuc. u. A.; übh. berichten, dh. ἀγγελλῶ εἰσφ. Anmeldungen anbringen, besorgen Hdt. c) εἰσφ. einen Prozeß einleiten Dem. — P. in etw. hineingerathen εἰς τὴν ἕλην Thuc. — M. in sich hineinbringen, ποταμός πολλὰς θύρας εἰσφέρεται reißt in sich hinein II. b) für sich hineinbringen σῖτον Thuc. c) von sich o. das Seinige einbringen, bef. εἰς τὸν οἶκον dem Manne (als Mitgift) zubringen Dem.; εἰς τὴν οἶκον zum Vermögen beisteuern id.; βότρυος ἵγρον ποίμ' εἰσηνέγκω er führte es (als seine Erfindung) ein u. ä. Eu.

είσ-φοιτῶ oft hineingehen, besuchen Eu.

είσφορά, ἡ (-φίρω) Beisteuer, Abgabe an die Staatskasse, bef. Kriegsteuer, übh. außerordentl. Abgabe der Bürger u. Weisern opp. φόρος att. Pr.; εἰσφέρειν εἰσφοράς Thuc. Pl. u. A.

είσφορέω = εἰσφέρειν hineinbringen, = schaffen Od. Thuc. u. A.

είσ-φρέω f. -ήσω hineinlassen Dem. — M. zu sich einlassen Eu. Dem. [384.]

είσχειρίζω = ἔχειρίζω einhändigen Soph. O. T. εἰσ-χέω eingießen Eu. — P. übr. hineinströmen, = stürzen II. Hdt.

είσω, ἔσω adv. (ebenso im Gebrauche wechselnd, wie εἰς, ἐς) = hine in, nach in innen Hom. u. f.; nach Verben der Bewegung steht es oft neben dem acc. εἰσθεσθαι οὐρανὸν εἰσω Hom.; seltener neben e. gen. ὁ δ' εἰσω δόματος ἦει id., häufig b. Att. — 2) darin, innen, innerhalb, gew. m. gen. Att.; εἰσω εἴπους in Schwertesbereich Eu. — Comp. ἐσωτέρω Hdt.

είσ-ωθέω hineindrängen; M. sich hineindrängen Xen.

είσω ποῖός 2. (ὦψ) im Angesicht, m. g. εἰσωποῖ δ' ἐγένοντο κῶν sie bekamen die Schiffe in's Gesicht II. 15, 653.

εἰτα adv. 1) zur Bezeichnung einer Zeit: o. Reihenfolge: dann, sodann, hernach, darauf, ferner, bef. in den Wendungen: πρῶτον... εἰτα, πρῶτον μὲν... εἰτα δέ o. bloß εἰτα Att.; st. καὶ εἰτα 'und dann' steht oft εἰτα allein, bef. in Bedingungs- u. Objectsfällen: εἰ προησόμεθα καὶ τοὺτους τοὺς ἀνθρώπους, εἰτα Ὀλυνθον Φίλιππος καταστρέψεται, φρασάτω τις ἔμοι... Dem.; häufig beim part., um anzuzeigen, daß die Handlung des part. früher vergangen ist, wobei sich häufig der Nebengr. der Folge einmischt o. bef. in tabellenden u. verwundernden Ausdrücken, ein Gegenf. bezeichnet wird: ἐξάγαρτες εἰτα ἐλαίνετε ihr locket mich hinweg und sodann vertreibt ihr mich Soph., μὴ γνώ-

μας ὑποστήσας σοφὰς εἴτ' αὐτοῖς ὑβριστῆς; γένησθαι hast du weisse Lehren aufgestellt, dann werde du selbst nicht zum Freveler id. u. so häufig Att.; durch ein leichtes Anacoluth steht d. κατὰ st. εἶτα: ἐάν ὁρητοκῶς γενόμενός τις κατὰ ταύτην τῇ δυνάμει καὶ τῇ τέχνῃ ἀδικῇ, οὐ τὸν διδάξαντα δεῖ μισεῖν = ἐάν ὅν. γένηται τις u. f. w. Pl. — 2) in Fragen, zum Ausdrucke der Verwunderung o. des Unwillens u. dh. auch in iron. Fragen: „und nun? und doch? so? also? er wirklich?“ Att., bes. εἶτα τί τοῦτο; was denn nun weiter? Pl. u. A.

εἶται 3 s. pf. P. 3. ἔννυμι.

εἶτε... εἶτε, sive... „gleichviel ob... oder ob, sei es daß... oder daß, ob... oder ob“ Hom. u. f.; εἶτε... εἶτε καὶ Od. Hdt. u. A.; εἶτε καὶ... εἶτε καὶ att. Pr.; εἶτ' οὖν... εἶτ' οὖν Aesch. Pl. u. A. — Als Unregelmäßigkeiten merke man: a) daß oft das erstere εἶτε fehlt οὐ δ' αἰνεῖν εἶτε με ψέγειν θέλεις, ὅμοιον Aesch. u. d. b. Att. b) daß εἶτε in der Correspondenz zw. durch andere Part. vertreten wird; dh. findet sich: εἶτε... ἡ Pl. Att., ἡ... εἶτε Tr., εἰ... εἶτε Hdt. Att., εἰ μὲν... εἶτε Xen. u. A.

εἶτε st. εἴτε Od.

εἴ τι, εἴ τι 1) „wenn Jmd., wenn etw.“ Hom. u. f.; oft steht es elliptisch: Αἰνυῖνται καὶ Ἀθηναῖοι καὶ εἴ τινες ἄλλοι (ναυαῖα ἐκέρητο), βραχία ἐκέρητο Thuc. u. A.; dh. ist εἴ τις völlig adjectivisch verwandt: τῶν νέων τινὰ αἰρήσει, Θεατῶν τινὲς ἡ καὶ τῶν ἄλλων εἴ τις σοὶ κατὰ νοῦν Pl.; εἰ καὶ τις ἄλλος ο. εἴ τις καὶ ἄλλος wenn sonst Jmd. Att. — 2) ob Jmd., ob etw. Hom. u. f.

εἰ ὡ ep. st. εἰω.

εἰω ep. st. εἰω, ὦ coni. pr. v. εἰμ.

εἰωθα pf. II. zu dem bloß ep. εἴω w. f.

εἰωθότως adv. nach gewohnter Weise Soph. Pl. εἰως ep. st. εἰω w. f.

ἐκ vor einem Vokale ἐξ (lat. e, ex) I) praep. m. gen. das Hervorgehen aus einer Umfassung bezeichnend: aus opp. ἐξ — 1) vom Orte: „aus, heraus, von, von... weg o. her o. an“, bes. m. Verbis der Bewegung u. Trennung Hom. u. f.; ebenso findet es sich b. persönl. Pluralen u. b. VBernamen, welche den Namen des Landes vertreten διετραγέησαν τοὺς κτήνησιν ἂ ἐκ Ταύρων ἔλαβον Xen. u. A.; ebenso in der Vbtg.: aus der Mitte: οἰκάδ' ἐκδοθαι ἄψ ἐκ δυσμενέων ἀνδρῶν Pl., ὅς τις ἐκ τε θένων ἐκ τ' ἀνθρωπίνων ἀπόλοτο ib. β) übrt. μεταστρέφαι ἦτορ ἐκ χολοῦ vom Zorn wegwenden Pl.; παῖνεν ἐκ κακῶν, σφῆεν ἐκ κινδύνων u. ä. b. Att., bes. Tr. γ) bei sup. u. WB., die eine Hervorhebung bezeichnen, drückt es die Ausscheidung aus einer Gattung aus: ἐκ πάντων μάλιστα aus o. vor Allen am meisten Pl.; ἐκ πολλῶν πλινθες von vielen vier ib. u. f. d. b. Hdt. Att. δ) durch eine Attraktion an das Verbum des Sages steht ἐκ zw. st. einer anderen praep. οὐτοί τόν γ' ἐξ Αἶδα παγκόσμιον λίμνας (τὸν ἐν Αἶδα λίμνη ἐστὶ αὐτῆς) ἀναστᾶσεις Soph., ὁ ἥλιος ἐκλαπὼν τὴν ἐξ οὐρανοῦ ὁδὸν den Weg am Himmel Hdt., τὸ ἐξ Ἐπιδαύρου τέχους ἐκλήπειν das Gastell in G. Thuc. u. so sehr häufig b. Att. ε) ebenso steht häufig ἐκ st. ἐν, insofern näml. eine Nichtsetzung auf den Standpunkt eines Anderen vorschwebt: so findet sich häufig ἐκ δεξιᾶς zur Rechten, ἐκ πλάγιον in der Flanke Att.; τὸ ἐκ τοῦ ἰσθμοῦ τεῖχος οἱ Ἀθηναῖοι ἀπετείχισαν die nach dem S. hin gelegene Mauer Thuc. u. A.; so findet es sich θένων ἐκ τ' ἀνθρώπων bei Verben des Anknüpfens ἀνάπτειν, κρεμαννίνα u. ä. ἐκ τινος Hom., αἰωρεῖσθαι, ἀναστᾶσθαι, πλεῖσθαι u. ä. ἐκ τινος Att., ebenso ἐκ τοῦ βροχλοῦτος ἐπλέκειν am Arme nachziehen Hdt., καθήμεθ' ἄκρων ἐκ πάγων so daß wir einem von unten hinauf Sehenden gleichsam

herabzuhängen schienen Soph. b) „außer, außerhalb, fern von“ ἐκ καπνοῦ, ἄστεος ἐκ σφετέρου, ἐκ βελίον außer Schußweite Hom., ἐκ μέσση κατῆσθαι Hdt. u. ä. b. Att. — 2) von der Zeit: „von... an, auf, nach, seit“ ἐκ νεότητος εἰς γῆρας Hom. u. f.; ἐκ παιδὸς ο. παιδῶν ο. παιδίου von Kindheit an Att.; ἐκ πολλοῦ χρόνου, o. βλοῖ ἐκ πολλοῦ, seit langer Zeit Thuc. u. A.; ἐκ οὐ seitdem Hom. u. f.; ἐκ τοῦ ο. τοῖο von da an Hom. ἐκ τοῦδε Att., ἐκ τούτου ο. τούτων, wie ἐκ τῶνδε darauf, demnachst Att.; ἐκ ἀρίστου nach dem Frühesten Xen., ἐξ εἰρήνης πολεμεῖν nach dem Frieden Krieg führen Thuc., ἀναστεινάζει ἐκ πολλῆς ἡσυχίης Hdt.; dh. Bedensarten, wie: δέχεται κακὸν ἐκ κακοῦ ein Uebel nach dem anderen Pl. (f. δέχομαι), φόβον ἐκ φόβου τρέφειν Soph. u. ä., wie bei. ἄλλος ἐκ ἄλλου Einer nach dem Andern Att.; ὑπὸ στέγασσι τε οἴασιν ναυὸ βασιλικῶν ἐκ δομάτων unter welchem Dache ich haufe, nachdem ich im Königsunterlast gewohnt Eu.; hierher gehören auch Ausdrücke, wie: γίγνομαι τυφλὸς ἐκ δοροκότος ich werde blind, nachdem ich früher gesehen Soph., ἐκ πλουσίου πένθητα γίγνεσθαι Xen. u. so häufig b. Att. b) wie das lat. de steht ἐκ da, wo wir bloß in gebrauchen ἐκ νυκτῶν im Verlaufe der Nacht, in der A., ἐξ ἡμέρας im Verlaufe des Tages Od. Tr. Xen. — 3) zur Bezeichnung des Hervorgehens, des Ursprunges aus etw.: „von, aus, durch“, dh. a) zur Bezeichnung der Abstammung ἐκ Σιδῶνος εἶναι Od. u. f.; ἐκ τινος εἶναι, γενέσθαι, γίναι v. Einem stammen o. abstammen Hom. u. f. b) des Stoffes, aus dem etw. gebildet wird ποιεῖσθαι ἐξ ἑλίου, εἶναι ἐξ ἀδάμαντος Hdt. Att. c) des Urhebers, Veranlassers θάνατ' ἐκ Διὸς ἐστὶ kommt von Zeus Hom. Att.; θάνατος ἐκ μνηστῆρων Tod durch die Hand der Freier Od.; ἐκ θεῶν πολέμειν auf Antrieb der Götter Pl., ἐκ Ἀρεῶν auf des D. Befehl Hdt.; κλύειν, μανθάνειν, λαμβάνειν, δέχεσθαι, ἔχειν ἐκ τινος Hom. u. f.; dh. steht ἐκ = ὑπὸ b. Passiven ἐβλήθη ἐκ Διὸς Pl. u. f. häufig b. Hom. Hdt. Tr., selten, meist nur bei Verbis des Gebens in att. Prosa d) der Ursache, Veranlassung, des Beweggrundes, des Mittels: „durch, in Folge, auf Veranlassung u. dgl.“ τελευτᾶν ἐκ τοῦ τραύματος in Folge der Wunde st. Hdt., ποιεῖν ἐκ θείας τύχης Soph.; ἐκ θυμοῦ φλεῖν von Herzen lieben Pl., δακρυχέων ἐκ φρενός Aesch., ἐκ παντός τοῦ νοῦ von ganzer Seele Pl.; ἐκ ἐρίδος μάχεσθαι aus Haß Pl.; ἐκ τινος λόγῳ; aus welchem Grunde? ἐκ τίνος ο. τοῦ; weshalb? ἐξ ὧν deshalb weil, ἐκ τούτου deshalb Att.; ἐκ τῶν ἰδίων χρημάτων λῦεν aus eigenen Mitteln zahlen Dem.; πράσσειν ἐκ τέχνης κακῆς m. Hinterlist thun Soph.; dh. steht es oft statt des dat. instr. ἐξ ὧν ἀνέροιο durch das Brausen des Sturmes Pl., ἐκ βίας = βία m. Gewalt Soph. u. dgl. e) damit ist verwandt die Vbtg.: „nach, zufolge, gemäß, in Gemäßheit“ ὁνομαῖεν ἐκ γενεῆς nach seinem Geschlechte benennen Pl., ἐκ τεκμηρίων νομίζειν nach Gründen urtheilen Thuc., ἐκ τῶν νόμων φράσι der Gesetze Aesch., ἐκ τῶν παρόντων ο. ὑπαρχόντων den Umständen o. Verhältnissen gemäß u. ä. b. Att.; dh. dient ἐκ in Verbindung m. dem neutr. adi. oft zur Bildung adverbialer Ausdrücke, ἐκ τοῦ ἐμφανέος öffentlich, ἐξ ἑσού gleichmäßig, ἐξ αἰσίου unterhastig, ἐκ παρίστων nebenbei u. ä. b. Hdt. Att.; ἐξ ἁπάντων aus jeglichem Grunde Soph., auf jegliche Weise Plut. Luc.; auch b. fem. ἐξ ὑστέρης nochmals, ἐκ τῆς ἰσθῆς geradezu, ἐκ τῆς ἐναντίας ο. ἀντίης gegenüber Hdt., ἐκ νῆος, ἐκ κωνῆς von Neuen id. Thuc., ἐκ ἐκονσίας freiwillig Soph. — II) a dv. ἐκ δ' ἀργυρίου τελευτῶνα u. davon Pl. 18, 480. — ἐκ wird b. Hom. oft durch Wörter von seinem Casus getrennt z. B. Od. 6, 167, und seinem Casus nachgestellt. — In der Zfshg. bezeichnet es: a)



Entfernung u. Trennung: aus, heraus, weg, b) Ursprung, c) Vollendung.

ἐκαεργος 2. (ἐκάς, St. ἐργ f. ἐργάζομαι) aus der Ferne wirkend o. treffend, als Wein. des Apollon Hom.; als subst.: der Ferntreter Il. 1, 147; vgl. ἐκατηβόλος.

ἐκαθεν adv. (ἐκάς) von fern, aus der Ferne Hom. Aesch. b) = ἐκάς entfernt Od. 17, 25.

Ἐκάλειος, ὁ Wein. des Zeus, dessen Fest Ἐκαλήσιον Plut. Thes. 14.

Ἐκάλη, ἡ Demos der att. Phyle Leontis, dav.

Ἐκαλήθεν aus h. Dem.

ἐκάς adv. (Ἐκάς, das lat. secas, also mit sequor, ἔπομαι zusammenhängend, eig. „nachfolgend, hintenstehend“) — fern, entfernt, oft m. gen. Hom. Tr. Thuc.; dem gen. b. Hom. auch nachgestellt; comp. ἐκαστέρω m. u. ohne gen. Od. Hdt. Eu., sup. ἐκαστάτω Il. Hdt. — 2) von der Zeit: τοῦτον οὐκ ἐκάς τότε Aesch.; οὐκ ἐκὰς χρόνον in nicht ferner Zeit Hdt.

ἐκαστάτω f. das vhg.

ἐκασταχόθεν adv. von jeder Seite her att. Pr.

ἐκασταχόθι adv. auf jeder Seite, überall Plut.

ἐκασταχόδ' adv. überallhin Plut.

ἐκασταχόσε adv. = dem vhg. att. Pr.

ἐκασταχοῦ adv. überall att. Pr.

ἐκαστέρω f. ἐκάς.

ἐκαστόθι adv. = ἐκασταχόθι Od. 3, 8.

ἐκαστός, ὁ, ον (ἑκάστος) jeder, ein jeder, jeder einzelne, gew. im sing., doch auch im pl. Hom. u. f.; als Collectivum hat es oft das Verbum im pl. neben sich, u. steht auch als Apposition nach vhg. pl. ἔπνοι παρ' ἄρμασιν οἷον ἐκαστος ἔστασεν Hom. u. A.; in Verbindung m. subst. steht es vor u. nach denselben, auch stehen diese dann m. u. ohne Artikel. — Verst. ἐκ. jederw. Hdt. Att.; ἐκαστός τις u. τις ἐκ. jeder Beliebige Att.; αὐτός ἐκ. selbst jeder o. allein Hdt., αὐτὰ ἐκαστα alles u. jedes id. Aesch.; καθ' ἑκαστον Mann für Mann, Stück für Stück Att.; ὡς ἐκαστοι (eig. elliptisch) jeder für sich Thuc. u. A.

ἐκαστότε adv. jedes Mal, bei jeder Gelegenheit Hdt. att. Pr.

Ἐκαταῖα, τὰ Dpfer der Hefate, gewisse Speisen, wie Eier, Zwiebel u. dgl., welche am Schlusse jedes Monats auf den Dreiwegen ausgelegt u. dann v. den Armen verzehrt wurden Dem.

ἐκατερᾶκις adv. ein u. das andere Mal, beide Mal Xen.

ἐκατέρθῃ, vor Vokalen -εν, adv. = ἐκατέρωθεν Hom.

ἐκάτερος 3. (ἑκ., vgl. ἐκαστός) jeder von beiden, jeder für sich besonders opp. ἀμφοτέρωι Hdt. Att.; in Verbindung m. subst. gew. m. folg. artic. καθ' ἑκάτερον τὸν εἰσπλοῦν att. Pr.; selten erscheint es in Verbindung m. dem dual; Verbindungen m. dem Plural find ebenfalls selten u. nur da, wo auf jeder o. wenigstens einer v. beiden Seiten mehrere gedacht werden, so τῶν δὲ πλείων ἐκατέρων δύο τῶν πρεσβυτάτων στρατηγῶν ἐπαμειβίσθον Xen. An. 3, 2, 37 (weil jede Seite aus mehreren Reihen besteht); ebenso ἐκάτεροι jede der beiden Parteien Hdt. Thuc. u. A.; ungenau steht ἐκάτεροι, wie utrique, von zwei Einzeinheiten Xen. An. 1, 8, 27; ὡς ἐκάτεροι wie ὡς ἐκαστοι Thuc.; ἐφ' ἐκάτερα nach beiden Seiten id. Dem.; καθ' -α zu beiden Seiten Xen. — Als Collectivum hat ἐκάτερος auch im sing. den pl. des Verbums neben sich τεῖχος ἐκατέρω τευχισσάσθαι ἔτασαν Xen. — dav.

ἐκατέρωθεν adv. v. o. auf beiden Seiten, oft m. gen. att. Pr.

ἐκατέρωθι adv. auf beiden Seiten Plut.

ἐκατέρωσε adv. nach beiden Seiten hin Pl.

Ἐκάτη, ἡ L. der Aetia u. des Titanen Perses, urpr. Mondesgöttin, später m. der Artemis identificiert Aesch. u. A.; vgl. ἐκατος.

ἐκατηβέλης, ὁ = dem folg. II.

ἐκατηβόλος 2. (ἐκάς, βάλλω) fernhin werfend o. treffend Hom.; als subst. ὁ ἐ. Il. 15, 231.

ἐκάτι dor. u. att., ion. ἐκῆτι (wahrsch. ein alter Dativ, verw. m. ἐκόν) — nach dem Willen, durch Gnade, m. gen. Aἰός, δαίμονων Od. Aesch. — 2) = ἐκαα a) wegen ἔργον, ἀρετῆς Tr. b) was anberuht πλήθους, τόλμης Aesch. Eu.

ἐκατογέφαλος 2. (κεφαλῇ) hundertköpfig Eu. HF. 882.

ἐκατόγ-χειρ, ὁ, ἡ hunderthändig Plut.

ἐκατόγχειρος 2. = dem vhg. Il. 1, 402.

ἐκατόβυγος 2. ep. it. ἐκατόν. (ζήνων) m. hundert Ruderbänken Il. 20, 247.

ἐκατομβαιών, ὄνος, ὁ erster att. Monat, der zweiten Hälfte des Juli u. der ersten des August entsprechend Plut.

ἐκατόμβη, ἡ (ἐκατόν, βούς) eig. Dpfer v. 100 Rindern, übh. ein großes, feierl. Dpfer, ein Hockpfer Hom. u. A.

ἐκατόμβοιος 2. (βούς) hundert Kinder werth Il. Plut.

ἐκατόμπεδος (dor.) u. -ποδος 2. (ποῦς) 100 Fuß lang Il. Thuc.; ὁ ἐκατόμπεδος Παρθενών der Tempel der Athene παρθένος auf der Akropolis Plut.; ἡ Ἐκατόμπεδος ein Platz in Syrakus id.

ἐκατόμ-πολις m. hundert Städten Κρήτη Il. 2, 649.

ἐκατόμ-πους, ονν, οδος, hundertfüßig Soph. O. C. 718.

ἐκατόμυλος 2. (πύλη) hundertthorig Θῆβαι Il. 9, 383.

ἐκατομόφονια, τά, nämli. ἑρά (φόνος) Dpfer wegen 100 getödteter Feinde Plut.

ἐκατόν, οἱ, αἱ, τὰ, indecl. (ἐν-κατόν „einhundert“, vgl. centum) hundert Hom. u. f.; Ἐκατόν ῥῆσσι eine Inselgruppe zwischen Lesbos u. dem Festlande, j. Moschonnesia Hdt.

ἐκατονταετηρίς, ἰδος, ἡ Jahrhundert Pl. — v.

ἐκατονταετής 2. (ἔτος) hundertjährig N. T.

ἐκατονταέτηρος 2. (κάρον) hundertköpfig Aesch. Prom. 355.

ἐκατονταπλάσιον, ον hundertfältig, hundertmal so viel N. T. (vgl. διπλάσιος).

ἐκατοντάρχης, ὁ (ἄρχω) Anführer von Hunderten, centurio N. T.

ἐκατόνταρχος, ὁ = dem vhg. Xen. N. T.

ἐκατοντάς, ἄδος, ἡ die Hundert; Anzahl von Hunderten Hdt. Pl.

ἐκατοντάχειρ = ἐκατόγχειρ Plut.

ἐκατος 2. (ἐκάς) aus der Ferne treffend, Beim. des Apollon Il.; als subst. ὁ E. der Ferntreter Il. 1, 385.

ἐκατόστομος 2. (στόμα) m. hundert Mündungen Eu. Baech. 404.

ἐκατόστιος 3. der hundertste Hdt. att. Pr.; ἡ — ἡ der hundertste Theil wovon Plut.

ἐκατόστις, ὄνος, ἡ = ἐκατοντάς Xen. Plut.

ἐκ-βάζω herausführen Aesch. Ag. 476.

ἐκ-βαίνω 1) intr. herausschreiten, = treten, = steigen, bes. aus dem Schiffe, an's Land steigen Hom. Thuc. u. A.; τινός ο. ἐκ τινός o. m. einem Ortsadv. wie: ὅθεν u. dgl. Hom. u. f.; verlassen (ἐκ) τοῦ σώματος (v. der Seele) Pl.; übtr. τύχης aus seiner Bestimmung heraustraten Eu.; δαίτης eine Lebensweise aufgeben Pl.; τίνος βοή πάρολος ἐξέβη τινός drang hervor aus... Soph. b) aufwärts u. so heraustragen πρὸς τὸ ὄρθιον, πρὸς τὸ ὄρος Xen.; dh. übh. wohin

gehen άλλοσε, δέωτο Eu. Pl.; übr. ἐς τοῦτ' ἐκέρβηκε ἀλγηδόνος Eu. c) darüber hinausgehen, überschreiten γαλᾶς ὅρια, τὰ τριάκοντα ἔτη Eu. Pl.; übr. τὸν ὄρ-  
κον übertreten Pl.; dh. in der Rede abscweichen ποῖ  
ποτ' ἐξέρβης λόγῳ; Soph.; ἐπαυελθεῖν, ὅθεν εἰς ταῦτα  
ἐξέρβην Dem. d) ausgeben, erfolgen, sich ereignen, ge-  
schehen, werden, abf. u. m. dat. pers. ἦν μὴ ταῦτά τοι  
ταῦτη ἐκβῇ Hdt. Att.; dh. τὸ τελευταῖον ἐκβάν der  
Enderfolg Dem.; ἐκβαίνει τις κακός es wird Einer  
schlecht Eu., βασανιζόμενος ἀκηρατος ἐκβαίνει τις es  
bewährt sich Einer flektlos bei der Prüfung Pl. —  
2) tr. im ao. 1. ἐκβῆσθαι = ἐκβεβαῖσαι aus v. an's  
Land gehen Hom. Eu.; ἐκβᾶς ἀγρατῶν πόδα den Fuß  
aus dem W. gehend id.

ἐκ-βακχεύω in bakchische Wuth o. Begeisterung  
setzen Eu. Pl.; öfters im P. in bakchische Wuth versetzt,  
wird aufgeregt werden id.; ebenso M. Eu. Suppl. 1001.

ἐκ-βάλλω auswerfen εὐνάς die Anker Hom.; her-  
auswerfen, δάφροιο, ἵππων vom W. herabstoßen Il. b) m.  
Gewalt aus einer Gegend, den Verhältnissen, der  
Gemeinschaft entfernen, dh. ausstoßen, vertreiben, ver-  
drängen, verbannen τινὰ ἐκ χώρας, πόλεως, ἀρχῆς,  
τιμῆς u. dgl., auch ohne weiteren Zusatz Thuc. u. f.;  
δώρας Κρόνον vom Throne stoßen Aesch.; πλοῦτον  
des Vermögens berauben Soph., ἐκ τῆς οὐσίας Pl.;  
τῆς χάριτος, ἐκ τῆς φίλης ἐκβάλλεσθαι der Schuld  
u. f. v. verlustig werden Soph. Xen.; τέκνον verstoßen  
Eu. Dem.; v. Manne: seine Frau verstoßen id. 59, 51;  
einen Schaupspieler von der Bühne jagen, ihn durchfal-  
len lassen id. 19, 337; ausgeben (in einer wüsten Ge-  
gend) Soph. Phil. 257 u. d.; εὐμένειαν, χάριν von sich  
stoßen Soph., σωφροσύνην, ἐπιστήμης Pl.; μῦθον, λό-  
γον verwerfen, verschmähen id.; τοῦτο (aus d. Kenn-  
niß der Menschen) verdrängen Soph. O. T. 849 c)  
herauserschlagen χειρὸς τινὶ τι Einem etw. aus d. Hand  
Od.; δούρα fällen ib., πύλας, θύρας erbrechen Eu.  
Dem. d) fallen lassen ἔγχος, m. u. ohne χειρὸς Il. Eu.;  
wegwerfen δόρυ, οἰστούς Od. Xen.; übh. verlieren, um  
etw. kommen (durch seine Schuld, perdere) τὰς φρέ-  
νας, γάλαδόν, τοὺς δόντας Soph. Eu. e) ἐς τὴν γῆν  
an's Land werfen, verschlagen Hdt.; ἐς πέτραν Eu. f)  
aus dem Inneren, Verborgenen hervortreiben o. her-  
vortreten lassen, δάκρυα vergeßen Od. Eu., ἔπος, λό-  
γον, ῥήμα vorbringen Hom. u. f.; zur Welt bringen  
Plut. Publ. 21; στάχυν Aehren treiben Eu. Bacch.  
750. — 2) intr. ποταμὸς ἐκβάλλει entspringt Pl. —  
M. aus Schiffen Hdt.; über Bord werfen Dem.

ἐκ-βαρβαρόω zum Barbaren machen, verwildern  
lassen Is. — dav.

ἐκβαρβαρώσεις, εὖος, ἡ Verwilderung Plut.  
ἐκβασις, εὖος, ἡ (ἐκβαίνω) a) das Heraussteigen  
στρατοῦ Aesch.; übr. das Entkommen aus etw. ἀτης  
Eu. b) Ausweg, Ausgange Xen. ἄλος Landungsplatz  
Od. — 2) Ausgang, Erfolg, exitus N. T.

ἐκβάτανα, τὰ Hauptstadt Mediens Aesch. u. A.  
ἐκβάω dor. st. ἐκβαίνω Thuc. 5, 77.

ἐκ-βεβαίνομαι M. bekräftigen, befestigen Plut.

ἐκ-βεάζομαι DM. nöthigen, drängen, verdrängen  
Plut. — 2) als P. selten im praes. Plut. Alex. 60, gew.  
im ao. ἐκβασιθῆναι id. u. im pf. τόζον χειρῶν ἐκβε-  
βασμένον aus den Händen entwunden Soph.; ζωγρα-  
φήματα ἐκβεβασμένα καὶ κατάπονα m. Mühe u. An-  
strengung gearbeitet Plut.

ἐκ-βεβάζω herausgehen o. aussteigen lassen, aus-  
setzen, bef. aus dem Schiffe att. Pr. b) weg-, ableiten  
ποταμὸν ἐκ τοῦ αὐλῶνος χώματι Hdt.; übr. τῶν  
δικαίων λόγον τινὰ Thuc.

ἐκ-βεβρώσκω ausfressen Soph. Trach. 1053 (tm.).

ἐκ-βλαστάνω hervorkeimen, entsprossen Pl.

ἐκβλητέον Badj. ἰ. ἐκβάλλω Pl.

ἐκβλητός 2. (ἐκβάλλω) ausgeworfen (vom Meere)  
Eu. Hec. 699.

ἐκ-βλύω hervorsprudeln Plut.

ἐκ-βοάω in ein Geschrei ausbrechen, aufschreien  
Pl. Plut.; εἰς οἰμωγὴν in laute Klagen ausbrechen id.

ἐκβοήθεια, ἡ das Ausrücken, um Beistand zu  
leisten, Ausfall Belagerter Thuc. — v.

ἐκ-βοηθέω ausrücken, um Beistand zu leisten ἐς  
τὸν Ἰσθμόν Hdt.; einen Ausfall thun Thuc. u. A.

ἐκβολή, ἡ (ἐκβάλλω) 1) Auswerfung, bef. der  
Ladung aus dem Schiffe beim Sturm Dem. N. T.;  
übr. Aesch. Sept. 750 b) Vertreibung, Vertreibung  
Aesch. Pl. u. A.; Verlust τῆς δόξης Pl. — 2) das Aus-  
geworfene, ἐκβολαὶ νεὸς v. einem gestrandeten Schiffe  
Eu.; ψῆφον die aus der Urne geschütteten Stimmsteine  
Aesch.; οὐρεὶα v. in Gebirgen ausgelegten Kindern Eu.;  
δικαίης Auswurf, Wurf Soph. — 3) das Hervorbre-  
schen περὶ στρον ἐκβολὴν um die Zeit, wo das Getreide  
schießt Thuc.; δακρύων Ἰθράνενεργυς Eu.; ποταμοῦ  
Ausfluß, Mündung, auch pl. Hdt. Thuc. Pl. Plut.; der  
Engpaß, die herausführt τοῦ Κιταϊαῶνος  
Hdt. Plut. — 4) Abschwefung, Digestion λόγου  
Thuc., vgl. Cic. ad Att. 7, 1, 6.

ἐκβολός 2. (ἐκβάλλω) ausgestoßen οἶκον Eu.;  
subst. -λον κόρης v. einem ausgelegten Kinde id. b)  
unzeitig zur Welt gebracht id. c) raos ἐκβολα Schiffs-  
trümmer, Wack id. d) ὁ πόντος ἐκβολός die Stelle,  
wo das Meer über's flache Ufer in's Land hinein-  
wagt id.

ἐκ-βρᾶσσω u. -άω tr. auswerfen, bef. vom  
Meere: an den Strand werfen; im P. Hdt. Plut.

ἐκ-βροντιάω durch den Donner heraufschmettern  
Aesch. Prom. 364.

ἐκ-βρυχάομαι DM. losbrüllen Eu.

ἐκβρώμα, τό (-βρωώσκω) das Ausgefressene,  
πρόνος Sägelpappe Soph. Tr. 700.

ἐκγαμίζω (γάμος) verheiraten N. T.

ἐκγαμίσκω = dem vbg.; nur P. verheiratet wer-  
den, sich verheiraten lassen N. T.

ἐκ-γαυρόομαι m. Stolz rühmen Eu. IA. 101.

ἐκγέγαιω p. pf. ἰ. ἐκγίνομαι, dav. inf. ἐκγεγάμεν  
part. ἐκγεγώς.

ἐκ-γελάω loslachen, laut auflachen Hom. Xen.;  
übr. κύμα ἐκγελῶν hervorsprudelnd Pl. u. so ἐκγελᾶ  
φόνος tiefselt hervor Eu.

ἐκγενέτης, ου, ὁ p. st. ἐκγονος Eu.

ἐκγενής 2. (γένος) aus dem Geschlechte verstoßen  
o. zu verstoßen, degener Aesch. Suppl. 952 (n. sehr  
zw. G.); ebenso Soph. O. T. 1506 (n. sehr zw. G.).

ἐκ-γίνομαι u. -γίνομαι daraus o. davon er-  
zeugt, geboren werden, im pf. abstimmen τινὸς v. Ei-  
nem Hom. Hdt. Eu.; m. dat. Il. 14, 115. — 2) aus  
etw. sich entfernen, scheiden, τοῦ ζῆν Xen. — 3) aus  
werden, verfließen χρόνον ἐκγεγονότος Hdt. — 4) im-  
pers. ἐκγίνομαι ποιεῖν τι es gelingt mir, daß . . . es  
geht mir in Erfüllung, daß . . . Hdt. Pl. Dem.; dh.  
ἐκγεγόμενον als abf. acc. Is.

ἐκ-γλύφω ausgraben, = meißeln Pl.; aufspießen,  
ausbrüten ψά im M. Plut.

ἐκγονός 2. (ἐκγίνομαι) erzeugt, entsprossen, dh.  
ὁ ἕξ der Sproß a) der Sohn Hom. u. f.; ἐκγονοὶ ἐκγο-  
νων Enkel Pl.; ἡ ἕξ Tochter Od. Tr. u. A. b) übh. Nach-  
komme Tr. Pl. u. A.; übr. οἱ χώρας ἐκγονοὶ Pl.; τὰ  
ἐκγονα Nachkommenchaft Tr. Pl., γένος Erzeugniße  
Soph., ποιητῶν, ζωγραφίας Pl., κινήσεως id. c) von  
Thieren: λέοντος, ἵππου Pl.

ἐκ-γρόφω aus-, abschreiben; M. für sich abschrei-  
ben lassen τὰς συνθήκας Dem.

ἐκ-δακρῶν in Thränen ausbrechen Tr. Plut.

ἐκ-δαπανάω versch. simpl. N. T.



ἐκδεῖα, ἡ Mangelhaftigkeit, τῶν φόρων Rückstand m. Abgaben Thuc. Dem.; vgl. ἐνδεῖα.

ἐν-δελκνύμι heraus-, vort-, anzeigen Soph. Eu.

ἐκ-δευκνύω verst. simpl. in Schreden setzen Pl.

ἐκ-δέχομαι ion. fl. ἐκδέχομαι.

ἐκδεῖξις, εὖς, ἡ das Aufnehmen; Nachfolge Hdt.

ἐκ-δέξω abhüten, schinden Eu. Xen. Pl. u. A.

ἐκ-δέχομαι, ion. ἐκδέκω, auf-, abnehmen τί τινα etw. v. Einem empfangen II. Aesch.; τί παρὰ τινος lernen Hdt.; ἐν αὐτῷ in sich aufnehmen Pl.; πόλεμον suscipere id.; τὴν αἰτῶν auf sich nehmen Dem.; γαστήρ aufnehmen N. T. b) übernehmen, überkommen τὴν βασιλείην Hdt., τὸν λόγον Pl.; dh. abf. folgen, nachfolgen iid.; ἡ Πελοποννησικὴ καὶ ἀπὸ ταύτης ἐκδεχομένη (daran sich angeschlossen) Ἀσσυρίῃ Hdt. — 2) erwarten τοὺς Σύνθεας ἐδέξατο πόνοσος Hdt.; im anderen Sinne: κείνον ἐνθάδ' ἐκδέχου Soph.; abwarten τὸ τῆς δίκης τέλος Plut.; τὴν τοῦ ὕδατος κλίσην N. T.; τὶ τῶν ἐκείνου πεπραγμένων auf jeden ihrer Schritte lauern Dem.

ἐκ-δέω anz., daran binden τινός Od.; ὁδὸς ἐκείον ἡμῶνων sie spannten Maulesel zum Fortziehen vor II.; σάνδας ἐκδῆσαι zubinden, verschließen Od.; χέρας βρόχιονσιν an einander binden Eu. — M. sich etw. anbinden o. umhängen Hdt.; das Seinige anbinden, m. dat. ἀπτάσαι πειραμάτων ἀρχῶς Hdt.

ἐκδηλος 2., verst. δηλός, sehr hell, ganz offenbar Dem. N. T.; sehr ausgezeichnet II. — adv. -ήλως Plut.

ἐκδημῶ eu außer Landes gehen o. sein, verreisen Hdt. Soph. u. A.; übrt. ἐκ τοῦ σώματος sterben N. T. — v.

ἐκ-δημος 2. ausheimisch, außer Landes, v. Pers. u. Säußen Eu. att. Pr.; m. gen. τῆσδε χθονός Aesch. [198]

ἐκ-διαβαίω ganz hindurchgehen τάρρον II. 10,

ἐκ-διατάρωμι in der Lebensart abweichen, τῶν καθεστώτων νομίμων v. der bestehenden Sitte Thuc. — dav.

ἐκδιατῆσις, εὖς, ἡ Abweichung v. der gewöhnlichen Lebensweise Plut.

ἐκδίδαγμα, τό Probearbeit des Lehrflings Eu. Ion. 1419. — v.

ἐκ-διδάσκω vollständig v. gründlich lehren II. Aesch. Thuc. u. A.; m. f. wós v. inf. Soph.; ὅν' ἐκδιδάξεις τῶν κατ' οἶκον — πυθόμενος τῶν . id. — M. unterrichten o. heranbilden lassen Eu.

ἐκ-διδράσκω, ion. -ήσκω, heraus-, entlaufen, entfliehen Hdt. Thuc. u. A.

ἐκ-δίδωμι 1) tr. herausgeben a) aus seinem Hause, bes. θυγάτηρα, ἀδελφὴν u. dgl., auch im M. verheiraten Hdt. Eu. u. A., ganz abf. Thuc. Pl.; seine Frau an einen Anderen abtreten Dem. 57, 41 b) aus seinem Besitze, dh. zurückgeben, ausliefern Ἑλένην II., χόρα, πόλιν Hdt. Att.; ausleihen ἀργύρου, χρήματα Dem.; οἰκίαν, αὐλήν vermieten Hdt.; überliefern, überlassen preisgeben Soph. Pl. Is. u. A., παῖδα zur Götterlehre überlassen Dem. 29, 14 c) verdingen, etw. für Lohn zu fertigen übertragen χαλκὸν χαλκῇ σκειάσσει Pl. Dem. u. A. d) unter die Leute bringen, wie unser herausgeben, v. Büchern u. dgl. Is. Plut. — 2) intr. sich e. greifen, v. einem Flusse Hdt.

ἐκ-διηγέομαι verst. simpl. N. T.

ἐκ-δικάζω eig. einen Rechtsstreit entscheiden; dann rächen Eu. — dav.

ἐκδικαστής, οὗ, ὁ der Rächer Eu. Suppl. 1153.

ἐκδικέω (ἐκδικος) Recht schaffen τινά Einem, dh. ζυμῶντὸν sich rächen, τινά ἀπὸ τινος Einem gegen Einem verheizen N. T. b) ahnden, rächen, bestrafen, τὸν θάνατον τινος Plut. — dav.

ἐκδίκησις, εὖς, ἡ das Bestrafen, Rächen, -ω ποιεῖν τινος Einem Recht schaffen, τινά Einem rächen N. T.; Rache, Strafe, -ω δίδωσι τινί Einem bestrafen ib.

ἐκδικος 2. (δίκη) 1) geseflos, widerrechtlich, ungerecht Tr.; adv. -δικως iid. — 2) rächend, strafend N. T.

ἐκ-διπνῶ sehr durften Plut.

ἐκ-διώκω herausjagen, vertreiben Thuc. Luc. N. T. — 2) unausgesetzt verfolgen Dem.

ἐκ-δοσις, εὖς, ἡ das Herausgeben, Auslieferung ἐκείων Hdt. b) Uebergeben, -lieferung ὁμηρεῶν Pl. c) Verheiratung Dem. u. A. a) Darlehen, bes. auf Bodmerei Dem.

ἐκδοτέον Vadj. zu ἐκδίδωμι Plut.

ἐκδοτος 2. (ἐκδίδωμι) ausgeliefert, -ον ποιεῖν v. δίδωσι ausgeliefert, preisgeben Hdt. Is. Dem.; -ον γλυνεσθαι ausgeliefert werden Hdt. Eu.

ἐκδοχή, ἡ (ἐκδέχομαι) Aufnahme, dh. Folge, Nachfolge Aesch. Eu. b) das Erwarten N. T.

ἐκδρακοντόω (δράκων) zum Drachen machen; nur P. zum D. werden Aesch. Cho. 543.

ἐκδρομή, ἡ (ἐκτρέγω) das Auslaufen, Ausfall, Streiferei Thuc. Xen. Plut.

ἐκδρομος, ὁ eig. Ausläufer, Soldaten, welche zu Ausfällen, Streifereien bestimmt sind Thuc. Xen.

ἐκδύνω f. ἐκδύω.

ἐκδυσις, εὖς, ἡ das Herausziehen τὴν -ω ποιεῖσθαι herausziehen Hdt. — 2) das Entkommen id., Ausflucht Pl. — 3) Ausgang opp. ἐσόδος Hdt.

ἐκ-δύω 1) pr. u. impf. A., f. -ύσω, ao. ἐξέδυσσα; ausziehen χιτῶνα Od. u. f.; τινά χλαῖναν Einem den Mantel ausziehen Od. Aesch. Xen.; τινά wie unser: Ginen ausziehen, d. i. der Kleider berauben Dem. — 2) M. u. ἐκδύνω, m. ao. ἐξέδυν u. pf. ἐξέδυνκα a) sich ausziehen o. entkleiden Xen. Hell. 3, 4, 19 b) sich (sibi) ausziehen, ablegen, abf. u. m. acc. τειχεῖα II. Att.; übrt. τὸ ἄργον, τὸν φθόνον Plut.; seine irdische Hülle ablegen N. T. c) herausziehen, entschlüpfen μεγάροισιν aus dem Hause Od.; hervortauschen ἐκ τῆς θαλάσσης Pl.; übrt. entgehen κακῶν δίκης Eu.; ebenso m. acc. ὀλεθρον II., τὸν φθόνον Plut.; τὰς λειτουργίας sich entziehen Dem.

ἐκδυρίομαι P. ganz zum Dorer werden Hdt.

ἐκεῖ adv. dort, daselbst Att.; bes. in jener Welt, in der Unterwelt, dh. οἱ ἐκεῖ die Verstorbenen Eu. Pl. u. A. b) = ἐκεῖσε dorthin Hdt. Att. c) = τότε damals Soph. Phil. 394, Xen. Cy. 3, 22, Dem. 22, 38 N. T.

ἐκεῖθεν adv. von dorthin, von dort; v. jenem Punkte aus, v. jener Seite Att.; m. Attraktion: κομίζων τὰς ἐκεῖθεν ναῦς die dort befindlichen Schiffe von dort holen Thuc. u. so ὅ. b. att. Pr. — 2) v. der Veranlassung: „daraus, daher“ γυγνώσκων, εἰδέναι, ὅλυν εἶναι Is. Dem. Plut. [Aesch. Sept. 790.]

ἐκεῖθι adv. = ἐκεῖ dort Od. Hdt. b) = ἐκεῖσε

ἐκεῖθεν als adv. an jener Stelle, dort Hdt. Thuc.

u. A. b) auf jene Weise Pl.

ἐκεῖνος, ἐκεῖνη, ἐκεῖνο pron. dem. (ἐκεῖ) — b. Hom. Hdt. wechselnd m. der 3. κείνος, ebenso f. Tr. nach Maßgabe des Verbsbedürfnisses; b. Att. auch verst. ἐκεινοῖ — 'der, dort, jener', etw. entfernteres o. abwesendes bezeichnend opp. οὗτος Hom. u. f.; bei Entgegenstellung v. οὗτος u. ἐκ. bezieht sich οὗτος auf das zunächst Genannte, ἐκ. auf das Entferntere; doch bish. bezieht sich ἐκ. auf das zunächst Genannte, wenn der Redende dasselbe als sich entfernter liegend betrachtet Xen. Comm. 4, 3, 10 u. ὅ. b. att. Pr.; dh. findet es sich auch neben persönl. Pron. οὗτος auf denselben Begriff nachdrucksvoll bezogen u. übh. m. stärkerem Nachdrucke statt αὐτός: ἐὰν αὐτῷ δίδωσι ἀργύρου καὶ πέλθῃς ἐκείνῳ Pl.; Κύρος καθ' ὅσον βασιλεὺς καὶ τὸ ἀμφ' ἐκείνων στίχων Xen. u. ὅ. b. att. Pr. b) m. e. subst. verbunden steht es vor u. nach demselben u. das subst. hat den art. bei sich; bei Dichtern fehlt zuw. der Artikel u. das pron. steht dann vor dem subst. ἐκείνην ἡμίραν

Soph.; in Prosa fehlt selten der Art., wo dann das pron. hinter dem subst. steht: *ἡμέρας ἐκείνης, νῆες ἐκείναι* Thuc. c) zur Verstärkung neben anderen pron., neben οὗτος Soph. Eu., οὗτος ἐκ. τὸν σὺ ζῆταις das eben ist jener u. f. w. Hdt. u. A.; τοῦτ' ο. τοῦτ' ἐκείνο, auch ταῦτ' ἐκείνα als stehende Formel, worin ἐκείνο auf etw. vorher Gesagtes o. ein Sprichwort, eine bekannte Sentenz hinweist, τοῦτο aber anzeigt, daß das Gesagte jetzt der Fall ist Eu. Pl. u. A. d) beistufig, im Deutschen durch: 'dort' zu übers. *Ἰσος ἐκ. ἦσται* Z. fikt dort Od.; *νῆες ἐκείναι ἐπιπλέοντες* es sind Schiffe dort im Anzuge Thuc. u. A. e) wie οὗτος, doch viel seltener als dieses, steht es nach Substantiven in einem u. demselben Satze zur nachdrückl. Hervorhebung Xen. Cy. 6, 1, 17 u. A.; ähnlich nach vbg. rel. ib. 1, 4, 19 f) häufig findet es sich, um einen appositiv anzufügenden Begriff (Substantiv o. Infinitiv) anzuklängen παρ' ἐκείνων, οἶμαι, παρὰ τὸν μηδέποτε πολέμιον Xen.; ἐκείνο αἰσχρόν, τὸ μὴ καλὸς λέγειν Pl.; ähnlich findet sich ἐκείνο, ὅτι u. ὡς u. ἐκείνο, εἰ (ὅς) Xen. Pl. u. A. g) als Verbindungen m. praep. merke man: ἐξ ἐκείνου seitdem Xen.; μετ' ἐκείνα nachher Thuc.; vgl. ἐπέκριναι u. ὑπερέκριναι. — adv. ἐκείνως auf jene Art att. Pr.

ἐκεῖ — σε adv. dorthin, dahin Hdt. Att.; m. gen. ἐ. τοῦ λόγου ἀνεμί Hdt.; ἀποδημεῖν in die Unterwelt wandern Pl.; δεῦρο κάκεισε dahin u. dorthin Eu., auch ἐκ. καὶ τὸ δεῦρο, τῆδε κάκεισε, ἐκείσε κάκεισε id.; τὴν ἐνθ' ἐνθ' ἐκ. καὶ δεῦρο πάλιν πορεύειν Pl.

ἐκέκαστο 3. plsqpf. f. καίνυμαι.

ἐκέκλετο 3 s. ao. zu κέλομαι.

ἐκχειρίσας, ἡ (ἐχχειρία; ἔχω u. χεῖρ) Einstellung der Feindseligkeiten, Waffenstillstand, — ὅταν ποιῶσθαι W. schließen, ἄγειν W. halten Thuc., ἔχω Xen.; γλ-νεται μοι ἐκχειρία πρὸς τινα ich schließe einen W. m. Genim id.

ἐκ-ζέω 1) intr. aufstochen, -brausen, ὥσα ἐκλῶν ἐξέεσαν gieng lebendig in Würrnen auf Hdt. — 2) tr. aufstochen o. aufbrausen machen; übr. ἐξέεσαν Ὀιδί-πουν κατεγμματα regten stürmisch auf (das Herz) Aesch.; ἐκέουσ' ὡς καρδίαν ἀλεκτόρων (den Sinn der Bürger) aufregend wie der Hähne Sinn id. Eum. 848 (n. G.).

ἐκ-ζητέω eifrig suchen erstorchen N. T. — 2) tā-chen id.

ἐκ-ζωπυρέω glimmendes Feuer wieder ansachen ἀνθρακας Plut.; übr. πόλεμον id., συγγένειαν er-neuern id.

ἐκχα ep. ao. I. v. καίω Hom.

ἐκηβολία, ἡ das Werfen o. Treffen in die Weite, nur pl. II. — v.

ἐκηβόλος 2. (ἐκάς, βάλω) aus der Ferne werfend o. treffend, Beiw. des Apollon (als Sonnengottes), sow. als adi., wie als subst. II. Soph.; τόσα, σπενδό-ναι Tr., Ἀὐὸς χέρος Eu., ἄνδρες Plut.

ἐκηλος 2. (urjpr. Ἐκκλος, verw. m. ἐκόν) willig, geruhig, zufrieden, üb. ruhig, ungestört Hom. Tr.; adverb. ἐκλή ἡμειψόμεν Soph. El. 787.

ἐκητι f. ἐκατι.

ἐκ-θαμβέομαι P. sehr staunen, sich erschrecken N. T. — v.

ἐκ-θαμβος 2. ganz betäubt, erschrocken N. T.

ἐκ-θαμβίζω ausrotten, exstirpare Aesch. Sept. 72.

ἐκ-θαρρέω viel Zutrauen o. Muth haben Plut.

ἐκ-θεάομαι DM. genau sehen o. betrachten [Luc. Soph. O. T. 1253.]

ἐκ-θειάζω vergöttern, zu e. Gotte machen Plut.

ἐκ-θεραπεύω durch Aufmerksamkeitsbezeugung gewinnen, schmeicheln τῷ Plut.

ἐκ-θερίζω aberndten, abmähen Dem.

ἐκ-θερεῖνω erbigen, übr. τὰς νυχθας Plut.

ἐκθεσις, εως, ἡ (ἐκτίθημι) das Aussetzen, eines Kindes Hdt. Eu. Plut.

ἐκ-θεσμος 2. gesekwidrig, ὄναρ gräulich Plut.

ἐκθετέον Badij. f. ἐκτίθημι Plut.

ἐκθετος 2. (τίθημι) ausgelegt, v. Kindern Eu. N. T.

ἐκ-θέω herauslaufen Xen. Plut.; einen Ausfall machen Xen.; herausfliegen βελὼν ἐκθεόντων Plut.

ἐκ-θηράομαι DM. wegfangen Plut.

ἐκ-θηριόω = dem vbg. Hdt. Plut.

ἐκ-θηριόω zum wilden Thiere machen, efferare Eu. Bacch. 1332.

ἐκ-τλίβω herauspressen, wegdrängen Xen. Plut.

ἐκ-τνήσχω ersterben, im Sterben liegen Soph.; γέλω ἐθανον sie lachten sich halbtodt Od.

ἐκ-τοινάομαι DP. m. FM. ausfressen Aesch. Prom. 1029.

ἐκ-τρώσχω herausspringen, absf. u. m. g. δέ-φρον, ναός, χθονός II. Tr.; κραδίη ἔω στηθεῖν springt aus der Brust, d. i. schlägt heftig II.

ἐκ-θύμιόω verdampfen lassen Eu. Ion. 1174.

ἐκ-θύμιόω 2. aufgeregt, leidenschaftlich Aesch. Plut. — adv. ὕμω id.

ἐκθύσις, εως, ἡ Sühnung, Sühnopfer Soph. — v.

ἐκ-θύσις hinopfern, besf. zur Sühnung Soph. Eu. — M. durch ein Opfer sühen, abwenden, üb. versch-ennen Hdt. Eu.; ὑπέρ τινος für Einen ein Sühnopfer darbringen Plut.

ἐκ-καθαίρω ausreinigen, -fegen οἶρους II. Pl. u. A.; τί τινας einv. v. etw. säubern Aesch.; übr. ἐαν-τόν ἀπὸ τινος N. T.; ὀργάνων τι ψυχῆς Pl., λόγῳ τὸ μιν θάδες Plut.; auspolieren, übr. ὥστε ἀνδριάντα Pl. b) wegsetzen, ausjäten, ausrotten, im übr. Sinne Pl. Plut. N. T.

ἐκ-καθεύδω auswärts schlafen, Nachtwache hal-ἐκαίδεκα, οἱ, αἱ, τὰ (ἐξ, δέκα) sechszehn Pl. u. A.

ἐκκαιδεκάδωρος 2. (δῶρον) v. 16 Handbreiten II.

ἐκκαιδεκά-πηνυς, v. v. 16 Ellen Dem.

ἐκκαιδεκέτης, ου, ὁ (ἔτος) sechszehnjährig Plut.

ἐκκαιδεκήρης 2. (ἄρω) m. 16 Ruderreihen Plut.

ἐκ-καίω, att. ἐκάω, a) ausbrennen φῶς, ὄργην Eu.; ὀφθαλμούς Pl. b) anbrennen, anzünden Hdt. Eu.; übr. ansachen κακόν Pl., πόλεμον, ὄργην u. ἄ. Plut.; τῷ πρὸς τινα Ginen gegen Ginen in Flammen setzen id.; ἐκαίεται τις es entbrennt Jemand, τῇ φιλονεικίᾳ in Streit id.

ἐκκακέω (κακός) muthlos, müde werden N. T.

ἐκ-καλέω herausrufen II. u. f.; τινά δόμεν Eu.; übr. hervorrufen δικά δίκαν ἐξέκαλεσε Eu. — Gew. M. zu sich herausrufen Od. Soph.; übr. δάκνον her-vertlocken Aesch.; τινά auffordern, = regen Soph. Dem. Plut.

ἐκ-καλύπτω enthüllen, entblößen, eig. u. übr. Att. — M. sich enthüllen Od.

ἐκ-κάμνω ermüden, ermatten, m. part. οὐκ ἐξέκα-μεν θεραπεύουσα Plut.; τὰς ολοφύρεσις ermüdet un-terlassen Thuc.; übr. σίδηρος ἐξέκαμε πηγαίς ward stumpf v. GieBen Plut.; übr. ὑπὸ γῆρας πρὸς τὰ δη-μόσια ἐκκάμνειν id.

ἐκ-καρπίζομαι, nur ἄτης ἀγοῖρα θάνατον ἐκαρπίζεται treibt aus sich hervor Aesch. Sept. 582 (?).

ἐκ-καρπόομαι M. Frucht v. Beistell davon ziehen Thuc.; τινά Ginen ausfaugen Dem.; ἄλλης γυ-ναϊκὸς παῖδας v. einem anderen Weibe Kinder er-zielen Eu.

ἐκκαυμα, τό (ἐκκαλώ) Mittel zum Ansachen, übr. τῆς ψυχῆς Plut.

ἐκ-καυχάομαι verst. simpl. Eu. Bacch. 31.

ἐκκάω f. ἐκαλώ.



ἐκ-κείμαι ausgesetzt sein, bes. v. Kindern Hdt.; ausgestellt sein ἐκκευτο ἢ φάσις Dem.; übr. offen daliegen, auseinandergelegt, erklärt sein Plut.; καλυπτῆς ἐκκευτο πυελῆς sie lagen da entblößt von der Zett-  
hülle Soph.

ἐκ-κενόω aus=, entleeren, entvölkern Aesch. Pl. u. A.

ἐκ-κενέω ausstechen, durchbohren N. T.

ἐκκεχυμένος adv., d. part. pf. P. v. ἐκχέω, eig. ausgegossen; übr. λέγων ausführlich diffuse Pl.; ζῆν effuse vivere Is.

ἐκ-κηραίνω austilgen Aesch. Eum. 131.

ἐκ-κηρύσσω, nenatt. -ύτω, durch Heroldsruf verkündigen lassen, m. inf. Soph. — 2) durch öffentl. Ausruf aus der Stadt o. dem Lande verbannen, verjagen Hdt. Soph. Plut.

ἐκ-κίνω herausbewegen, ὄρμα ausstoßen Soph.; aufregen, aufscheuchen λαφόν id.; übr. νόσον id.; τινά αἶψά εἰνασθέντος κοκοῦ id.

ἐκ-κίω herausgeben Od. 24, 492 (tm.).

ἐκ-κλάω ertönen lassen Eu. Ion. 1024.

ἐκ-κλάω zerbrechen Pl. N. T.

ἐκ-κλείω, ion. -ήτω, altatt. -ήω, ausschließen, -sperren, eig. u. übr., absj. u. m. g. τῆς μετοχῆς v. der Theilnahme Hdt. Eu. Dem.; ἐκκληϊόμενοι τῇ ὥρῃ durch die Zeit ausgeschliffen, beengt Hdt., dh. verhindern u. f. inf. Dem.

ἐκ-κλέπω wegstehlen, heimlich bei Seite bringen, entführen II. Att.; χθονός aus dem L. Eu., τῆς πόλεως Plut., ἐκ Ἀθηνῶν Thuc.; übr. ἐκ δόμου πόδα sich aus d. H. fortstellen Eu.; χειρῶν φάσγαντα unver-  
schens aus den H. schlagen id.; φόνον auf unsichtbare Weise vom Tode befreien, ebenso m. f. inf. μὴ θανεῖν id., τὸν καιρὸν hinterlistig entziehen Dem.; λόγον ver-  
hehlen Soph., εἶδος δόλον τοῦ λόγου Pl. b) hintergehen, berücken Soph. Phil. 55, 968.

ἐκκληῖω f. ἐκκλείω.

ἐκκλησία, ἡ (ἐκκλητος) die durch den Herold zu-  
sammenberufenen Bürger, Volksversammlung, dh. -ίαν ποιεῖν, συλλέγειν, συναγεῖν, ἀδροῦσαι eine V. veran-  
stalten att. Pr.; ἀγεῖν Plut.; ποιεῖσθαι eine V. halten Dem.; ἀναστήσαι, διαλύναι, ἀφίναί entlassen Xen. Plut.; ἐκ-ίαι, selten ἐπ-ίαι, in der V. Thuc. u. A.; vgl. κίριος, σύγκλητος b) Versammlung des Heeres Eu. Xen. Is. u. A. c) Kirche N. T. — dav.

ἐκκλησίαζω, f. -σω, impf. gem. ἡκκλησίαζων Dem., ao. ἑκκλησίασα Thuc. 8, 93, Dem. 21, 193 — eine Volksversammlung halten, daran theilnehmen, in einer V. beraten, über etw. περί τινος att. Pr., ὑπέρ τινος Is.; τοιαῦτα dergleichen in d. V. verhandeln Thuc. — dav.

ἐκκλησιαστικός, οὗ, ὁ Mitglied der Volksver-  
sammlung Pl. — dav.

ἐκκλησιαστικός 3. zum -σῆς gehörig, πῖναξ Riste der zur Theilnahme an der Volksversammlung berechtigten Bürger Dem., ψήφοι Abstimmungen in der V. Plut.; τὸ -όν Volksversammlungslokal, welcher früher in dem Tempel, seit der 96. Olympiade aber in drei Dolen sitzend.

ἐκκλητος 2. (ἐκκαλέω) aufgerufen; pl. οἱ -οι = ἐκκλησία Volksversammlung Eu. Xen. Hell. 5.; ebenso ε. ὄχλος Eu.

ἐκ-κλίνω 1) tr. aus=, abbiegen ὄνομα Pl. — 2) intr. ausweichen, sich zurückziehen absj. Xen. u. A., ἀπό τινος Thuc. N. T.; τινά v. τι Plut.; κατά τι eine Sei-  
tenrichtung nach etw. hin nehmen Xen.

ἐκ-κλύω ausspülen, waschen Pl.

ἐκ-κνάω aus=, abtragen Hdt.

ἐκ-κολάπτω ausweiheln, m. d. Meißel austilgen Thuc. Dem.

ἐκ-κολυβάω herausschwimmen, durch Schwim-  
men entkommen Eu. N. T.

ἐκκομίδῃ, ἡ das Heraus-schaffen, Fluchtung,  
Rettung Hdt. — v.

ἐκ-κομίζω hinaus-schaffen, -führen, v. Persf. auch: entführen, reiten Hdt. Eu. att. Pr. — M. das Seinige fort-schaffen (um es zu reiten) Hdt. Eu. Thuc. u. A. b) einen Todten hinausstragen, bestatten Xen. Plut. — 2) bis zu Ende ertragen τὸ περρωμένον Eu.

ἐκ-κομιάζω versf. simpl. Soph. El. 569.

ἐκ-κομψεύομαι zierlich u. wichtig darstellen Eu. I. A. 333.

ἐκκοπή, ἡ das Aus-schneiden (eines Pfeiles aus  
der Wunde) Plut. — v.

ἐκ-κόπτω aus-hauen, -schlagen ὀφθαλμόν Dem.  
Plut.; au-hauen δένδρεα Hdt. Thuc. Xen. u. A.; ab-  
hauen, ab-schneiden χεῖρα N. T.; übr. τὴν ἀφορμὴν id.;  
erbrechen τὴν οἰκίαν Plut. 2) aus-treiben, vertilgen, tödten  
ἀνδρας Plut., ληστίαι Dem.; verwüsten u. zerstören νή-  
σους καὶ πόλεις Plut.; ἀνθρωπίνους τῆς πατρίδος aus  
dem B. wegstilgen id.; übr. ἐμοῦ ἢ προσθεν θρασύντης  
ἐξέκκοπτο Pl.; übh. einer Sache ein Ende machen,  
τάς ἀνοβολούς dem Plänteln Xen. — 3) heraus-  
schlagen, hinweg-schlagen, vertreiben τοὺς ἐπὶ τῷ λόφῳ  
Xen.

ἐκ-κουφίζω in die Höhe heben, erbeben, empor-  
heben Plut.; erleichtern id.

ἐκ-κράζω aus=, ausschreien Plut.

ἐκ-κρεμαμαι daran hängen, übr. τῆς τοῦ ζῆν  
ἐπιθυμίας Plut.; τινός an Einem N. T.

ἐκ-κρεμάννυμι daran hängen; M. sich daran  
hängen o. hängen τινος an Einem Thuc., τῶν πη-  
δαίων Luc., τοῦ φορέου sich zunächst der Sänfte hal-  
ten Plut.; übr. Einem ergeben sein Ἀργος Eu.

ἐκ-κρήμνημι = dem vbg.; nur M. = ἐκρεμάν-  
νυμι Eu. HF. 520; = dem A. id. Ion. 1613.

ἐκ-κρήνω ausschneiden, -sondern Xen. u. A., dh.  
a) ausstoßen Xen. Plut. b) auswählen, -lesen Soph.  
Thuc.

ἐκκρίωτο N. B. j. vbg. man muß ausschneiden  
τὴ τινος Pl.

ἐκκριτος 2. (ἐκκρίνω) ausgeschieden, ausgewählt,  
dh. auserselzen, vorzüglich Tr. Plut.; ἐκκριτον als adv.  
πόλεως f. μουσικῆν vor allen Städten gehäht Eu.

ἐκκρουστος 2. herausgeschlagen, v. getriebener  
Arbeit Aesch. Sept. 523. — v.

ἐκ-κρούω heraus-schlagen, bes. im Kriege: fort-  
treiben, vertreiben Thuc. Xen. u. A.; übr. aus dem  
Gonjete bringen Dem.; τινά ἐλπίδος der H. berauben  
Pl.; τινά προαυρίσσειν v. seinem Vorhaben abbringen  
Plut.; vertreiben, verdrängen, vereiteln id.; ab=, zurück-  
weisen τοὺς λόγους Pl.; hinhalten, verschieben absj. u.  
τι, εἰς τὴν ὑστερίαν Dem.; καιρόν tempus terere  
Plut.

ἐκ-κρυεύω auswürfeln; im P. verspielen χίλους  
ἐκκρυενθεῖσαι δαρκύνους Plut.

ἐκ-κρυβιστάω sich kopfüber hinausstürzen; übh.  
sich kopfüber stürzen ἐς κράτα πρὸς γῆν Eu.; v. einem  
Tänzer Xen.

ἐκκύκλημα, τό (ἐκκυκλέω herausdrehen) eine  
Theatemaschine, durch welche der Hintergrund der  
Bühne geöffnet u. dem Zuschauer das Innere eines  
Hauses, Palastes u. dgl. gezeigt ward; sie wurde ver-  
mittels Räder in Bewegung gesetzt Gr. (die H. ἐκκύ-  
κλημα ist falsch).

ἐκκυκλίνω = dem folg. nur pr. u. impf. Soph.  
O. T. 812.

ἐκ-κυλλάω herauswälen; gew. P. sich heraus-  
wälen, herabstürzen ἐκ ὄλκρου II.; übr. herausge-  
rathen τέχνης Aesch.

ἐκ-κῡαίνω überwogen; im Marschieren über d. Linie hinauskommen Xen.

ἐκ-κυνηγετέω auf der Jagd verfolgen, übh. verfolgen Aesch. Eum. 230 (n. G.) Eu.

ἐκ-κωμάω m. Zübel fortziehen Eu. Andr. 604.

ἐκ-κωφέω u. -δω übertäuben, betäuben τὰ ὅσα Pl.; übrt. ἐς τὸ κάλλος ἐκκεκώφθαι ἔφη der Schönlheit gegenüber sind die Schwerter stumpf geworden Eu.

ἐκ-λαγχάνω durch's Loos o. vom Schicksal zugetheilt bekommen, τι Soph.

ἐκ-λαλέω ausplaudern, -sprechen Dem. N. T.

ἐκ-λαμβάνω heraus-, wegnehmen βίαι τοὺς παύδας Is.; auswählen ἐξ ἀμφοτέρων τῶν λόγων τὸ δίκαιον id. u. A. b) von Einem nehmen, bekommen τι Soph., τι παρά τινος Is.; übrt. λόγους vernehmen Eu.; bes. eine bedingene Arbeit übernehmen ἔργα Hdt.; παρά τῆς πόλεως πύρακα γράψαι Plut. c) aus einer gegebenen Erfindung abnehmen, deuten id. Per. 6.

ἐκ-λάμπω hervorleuchten, -stralen Aesch. Xen. u. A.; übrt. δικαιοσύνη, χάρις u. ä. Pl. Plut. N. T.

ἐκ-λαμβάνω gänzlich vergessen lassen Μούσαι αὐτὸν ἐκέλευον (ep. ft. ἐξέλευον) κitharistὴν sie ließen ihn sein Citharist ganz vergessen Il. — M., dazu ep. ao. ἐκλεαθεῖσθαι, vergessen m. gen. Hom. Tr. N. T., m. acc. Eu., m. inf. Od. Plut.

ἐκλαπαύω = ἐξαλαπαύω herauswerfen, m. gen. ἐδωλὼν Aesch. Sept. 437.

ἐκ-λεαίνω aus-, abglätten Pl.

ἐκ-λέγω auslesen, aussuchen att. Pr.; M. für sich auslesen Hdt. Thuc. u. A. b) etw. v. Einem erheben, eintreiben τι παρά τινος Thuc. Dem., τι ἐκ τινος id.; τὴν δεκάτην τῶν ἐκ τοῦ Πόντου πλοίων Xen.

ἐκλειπτικός 3. zur Sonnen- v. Mondesfinsterniß gehörig σύνοδος, περίοδος Plut. — v.

ἐκ-λείπω 1) tr. aus-, weglassen, übergehen (in der Rede) ὅχλον λόγων Aesch., πολλὰ ἐξέλιπον λέγων id., εἰ τι ἐξέλιπον Pl. u. A.; übergehen ἄνδρον, d. i. nicht dorthin kommen Hdt. b) verlassen χώραν Hdt. Att.; τὴν πόλιν ἐς τὰ ἄκρα αὐθ. der St. auf d. Klippen entweichen Hdt. Eu. Xen.; dh. ἐκλ. ἐς Πελοπόννησον in d. P. auswandern Hdt.; τὸν βίον, φάος sterben Eu. in d. St. verlassen στεράτοπιδον, τὰξιν Thuc. Plut.; dh. abf. desertieren Xen.; übh. aufgehen τυραννίδα Hdt. Thuc. u. A.; dh. v. etw. ablassen θρήνης, θήρας μόχθον Eu., γραφάς Dem. c) sich einer Sache entziehen τὸ βοηθεῖν Plut.; nicht halten o. beobachten ὄραον, ξυνθήκας brechen Eu. Thuc.; abf. unterlassen Is. 4, 31. — 2) intr. a) ab-, nachlassen, dh. abnehmen, verzeihen, aufhören Hdt. Att.; m. part. τιμῶσα οὐδέποτε ἐκλείπει Pl. Menex. 249, b; m. g. τοῦ χορηγεῖν Plut. b) ohnmächtig werden, sterben N. T. c) sich verzimmern (v. Sonne u. Mond) att. Pr. — P. = 2) a) Aesch. Eum. 100. — dav.

ἐκλείπει, εως, ἡ 1) tr. das Verlassen, im Stiche lassen Hdt. — 2) intr. Ablassen, Vergehen, πολλῶν Untergang id., βασιλείας Plut.; bes. ἡλίου, σελήρης Sonnen-, Mondesfinsterniß att. Pr.

ἐκλεκτός 3. Badi. ὅ, ἐκλέγω Pl.

ἐκλεκτός 3. auserlesen, ausgewählt Thuc. Pl. N. T.; dh. vortrefflich ib.

ἐκλελαθεῖν, -έσθαι f. ἐκλανθάνω.

ἐκλελυμένως adv. ὅ, part. perf. v. ἐκλύν, lose, nachlässig Is. Plut.

ἐκλέξεις, εως, ἡ (ἐκλέγω) Auswahl Pl.

ἐκλεο 2 s. impf. v. κλέω ep. ft. ἐκλέο.

ἐκ-λέπω ausschälen, -brüten Hdt. Plut.

ἐκ-λήγω ganz aufhören, ablassen γραφάς Soph.

El. 1312.

ἐκ-ληθάνω ep. ft. ἐκλανθάνω Od. 7, 220 (tm.).

ἐκλήσεις, εως, ἡ gänzlich vergessen Od.

ἐκ-λιμπάνω = ἐκλείπω Eu.; m. part. οὐποτ' ἐξελίμπανον θουλοῦσα id.

ἐκ-λιπαίνω fett machen; im P. fett werden (vom Boden) Plut.

ἐκ-λιπαρέω dringend bitten Plut. b) erbitten; im P. sich erbitten lassen id.

ἐκλιπής 2. (ἐκλείπω) fehlend, mangelnd, τοῦ ἡλίου ἐκλιπές τι ἐγένετο es fand eine theilweise Sonnenfinsterniß statt Thuc. b) übersehen, nicht behandelt id. 1, 97.

ἐκλογή, ἡ (ἐκλέγω) 1) Auswahl, Wahl Pl. N. T.; κατ' ἐκλογὴν nach Auswahl id.; ἡ ἐκλ. als abstr. ft. d. concr. οἱ ἐκλεγμένοι ib. Rom. 11, 7. — 2) das Ausgewählte, bes. das aus einem Autor ausgewählte, vorzüglichere Stück; ein kleineres auserlesenes Gedicht, ecloga, f. das lat. Wörterbuch.

ἐκ-λογίζομαι DM. aus-, berechnen Plut.; auch P. πλοῦτος ἐκλογισθείς id. b) bedenken, überlegen Hdt. Eu. att. Pr. — dav.

ἐκλογισμός, ὁ Ausrechnung, Schätzung Plut. b) Ueberlegung id.

ἐκ-λοχεύω ausgebühen Eu.; M. = dem A. ib.

ἐκλυσις, εως, ἡ (ἐκλύω) Erlösung, Befreiung ἄθλον u. ä. Tr. — 2) Entfristung, Schwäche πόλεως ἔ. καὶ μαλακίαι Dem.

ἐκλυτήριος 2. zum Aus- v. Ausfließen dienend Soph.; τὸ -ον sc. ἱερὸν Eühnopfer Eu.

ἐκλυτος 2. aufgelöst; lose, leicht Eu. — adv. -ύτως Plut. — v.

ἐκ-λύω aus-, erlösen, befreien τινά τινος Tr., τινά ἐκ τινος Pl.; ebenso M. Od. Tr. Xen. Pl. u. A. — 2) auflösen, lösmachen, öffnen ἀμύνας Eu., στόμα Soph.; übrt. a) erschaffen machen, schwächen, bes. im P. ermatten, müde werden, erschaffen Xen. Is. u. A. b) beseitigen, entfernen διασμός, μόχθον Soph. Eu., φιλονεικίαν, ταραχάς Dem. Plut.; δάνειον bezahlen (solvere) id.; auch M. τὰς παρασκευάς seine Rüstungen einstellen Dem.

ἐκ-λωβώ sehr fränken; nur P. ἐκλωβήθηται τι Soph. Phil. 330.

ἐκ-λωπίζω enthüllen, entblößen πλευράν Soph. Trach. 925 (tm.).

ἐκ-μαγεῖον, τό die Masse, worin man etw. abdrückt, κήρυον Pl.; Abdruck, Abbild eig. u. übrt. id.

ἐκ-μαίειν an's Tageslicht bringen Aesch. Pers. 817 (n. zw. G.).

ἐκ-μαῖνω in heftige Leidenschaft versetzen, rasend machen τέρωρον ὄχον Eu.; πόθον ἐκμήραι heftige Sehnsucht entzünden Soph.; τινά δομάτων ἑνιν in Wuth aus dem Hause treiben Eu. — P. nebst pf. 2. a) in heftige Leidenschaft gerathen, rasen, τοιαῦτα ἐς τινα so gegen Einen wüthen Hdt.

ἐκμακτρον, τό = ἐκμαγεῖον Abdruck Eu. El. 535.

ἐκ-μανθάνω (v. Grund aus o. genau) erlernen τι Hdt. Tr. Pl. u. A.; τι ἀπό τινος Aesch.; (genau) vernehmen, erfahren τι τινος u. τι παρά τινος Tr. b) genau untersuchen Hdt. 7, 28 Eu. Xen. c) sich selbst einprägen τὴν ἔχθραν Is.; auswendig lernen τὰ ῥήματα Pl.

ἐκ-μαργόω vor Leidenschaft ganz toll machen ἐξεμαργώθης φθνας Eu. Tr. 992.

ἐκ-μαρτυρέω als Zeuge aussagen, bezeugen abf. u. τι Aesch. b) abweisen sein Zeugniß geben Dem.; vgl. d. folg. — dav.

ἐκμαρτυρία, ἡ das Zeugniß eines Abwesenden o. Kranken ἐκμαρτυρίαν κελύουσιν οἱ νόμοι εἶναι τῶν ἀδυνάτων καὶ τῶν ὑπεροχῶν γεγραμμένην ἐν γραμματεῖω Dem.

ἐκ-μάσσω, neuatt. -τω, aus-, abwischen τι τιν



N. T.; τὸ ἐτέρω μέρει τὸ φάρμακον den anderen Th. vergiften Plut.; wegweisen κηλίδας, αἶμα Soph. Eu. — 2) aus-, abdrücken, abformen Pl.; übr. αὐτὸν ἐκμάττειν τε καὶ ἐνιστάται εἰς τοὺς τῶν κακῶν τύπους sich modeln u. in die Formen der Schlechtern fügen id. — M. sich einprägen τὴν ἰδέαν τοῦ παιδὸς Plut. [246.

ἐκ-μαστρεύω ausprähen, auffuchen Aesch. Eum. ἐκ-μείρομαι vorzugsweise theilhaft werden, nur ἐξέμορε τιμῆς Od. 5, 335.

ἐκ-μελετάω sehr sorgfältig üben, betreiben Pl. Plut.; τινά Ginen gründlich unterrichten Pl.

ἐκμελής 2. (μέλος) misstönend, unharmonisch; übr. unmaßig φιλοτιμία Plut.

ἐκ-μετρέω aus-, vermessen; übr. χρόνον hinzubringen Eu. — M. für sich ausmessen ὅπλα Xen.; ἀστὸς τὴν Κορινθίαν χθόνα die Lage des Korintherlandes nach den Gestirnen bemessen Soph. O. T. 795 (?).

ἐκμηρος 2. (ἐξ, μήν) sechsmonatlich Soph. O. T. 1137.

ἐκ-μηνύω anzeigen, verrathen Plut.

ἐκ-μυροῦμαι M. sich entwickeln, wie der Faden v. einem Knäuel Wolle, dh. v. Soldaten: defilieren Xen.; αὐτὸν διὰ στενῆς θυρίδος sich durchzwängen Plut.

ἐκ-μῦμέομαι DM. getreu nachahmen Eu.; genau abbilden τὰ κοῖλα Xen.

ἐκ-μῖσέω sehr hassen Plut.

ἐκμολεῖν inf. d. ao. II. ἐξμολε, ep. 3 s. ἐμολε, herausgehen II.

ἐκ-μουσῶω Ginen worin gründlich unterrichten τινά τι Eu. Bacch. 825.

ἐκ-μοχθέω m. Mühe ertragen, durchkämpfen τι Aesch. Eu.; m. Mühe erringen βλον, εὐλαίαν Eu., Ἐλένην δορί id.; πέπλους mühevoll fertigen id. — 2) eine Gefahr vermeiden τύχας Eu.

ἐκ-μυζάω, ion. -έω, ausfägen II. Luc.

ἐκ-μυκτιρίζω, verst. simpl., N. T.

ἐκ-μυρκαω gänzlich erstarren Plut.

ἐκ-νέμω; nur im M. οὐκ ἀνορθον ἐκνεμὲ πόδα; wirft du nicht deinen Fuß (aus dem Gezele) zurückwenden Soph. Ai. 369.

ἐκ-νευρίζω die Sehnen herausnehmen; übr. entkräften Dem. Plut.

ἐκ-νεύω sich seitwärts neigen, ἐς οὐδας zu Boden sinken Eu.; übr. ἐς θάνατον dem Tode entgegen gehen id.; übb. ausweichen, ausbeugen id. — 2) wegwinken τινά ἀποστῆναι πρόσω Eu.

ἐκ-νέω herausschwimmen, durch Schwimmen entkommen Eu. Thuc. Plut.; übb. entkommen Eu. N. T.

ἐκ-νήφω wieder nüchtern werden; übr. aufwachen (aus einem Sinnesstauel) N. T.; sich eines Freudenrausches entschlagen Plut.

ἐκ-νίζω auswaschen, übr. reinigen, süßnen φόφω, φόνον Eu. — M. v. sich abwaschen, sich v. etw. rein waschen τὰ ἐκὶ παντὶ πεπραγμένα Dem.

ἐκ-νικάω durchaus siegen, τι über etw. e. vollkommenen Sieg davon tragen Eu.; m. f. inf. durchsetzen, dach. Plut. — 2) v. Sachen: die Verhand gewinnen, herrschen werden, in Gebrauch kommen Thuc., ἐπὶ τὸ μυθώδες ἐκνευκτικῶς in's Fabelhafte entartet sein id.

ἐκ-νομος 2. nicht dem Gesetze gemäß, freventlich, im adv. -όμως Aesch.

Ἐκνομον, τό Berg b. Gela in Sicilien Plut.

ἐκ-νοος 2., 3sg. ἐκνοος, οὐν unverständlich Plut.

ἐκοντί adv. (ἐκόν) freiwillig, v. freien Stücken Plut.

ἐκούσιος 2. auch 3. (ἐκόν) freiwillig, sem. v. Persf., als v. Handlungen u. Zuständen: m. freiem Willen geschehend, vorzüglich Att.; ἐκούσῳ τροπῶ freiwillig Eu.,

ebenso ἐξ ἐκούσας Soph., καθ' ἐκούσαν Thuc. — adv. -ῶς Eu. att. Pr.

ἐκπαγέομαι nur part. praes. sich höflich bewundern, absf. o. m. f. ὠς Hdt.; m. acc. höflich bewundern Aesch. Eu. — v.

ἐκπαγλος 2. (viel. m. πῆγνυμι zusammenhängend, vgl. πηγυλῖς; früher durch eine Metathesis st. ἐκπλαγος v. ἐκπλήσσω erklärt) — starr machend χερῶν & der das Blut in den Adern erstarren macht Od.; übr. entsetzlich, fürchtbar, v. Persf. Hom., ἔπειτα Schreckensworte, ebenso ἐντῇ id., κακόν, τέρας, ἀχθῆ Aesch. Soph.; ebenso ἐκπαγλον (α) ἐπείχεσθαι, ἀεικέλειν Hom., u. adv. -παγλως id.; aber auch: außerordentlich, gewaltig, sehr ἐκπαγλα ἐχθαλεῖν, φιλεῖν (wie bei uns in der Vulgärsprache: entsetzlich lieb haben), ἐκπαγλως οὐδύρεσθαι u. ä. Hom.; ἐκπαγλα θρώσων gewaltige Sprünge machen Soph. O. C. 716.

ἐκπαθής 2. (πάθος) außer sich vor Leidenschaft; πρὸς τι sehr bekümmert um etw. Plut. — adv. -ῶς immodice Aesch. Cho. 677 (n. zw. Gt.); i. ἐμφανῶς.

ἐκπαίδευμα, τό das Erziehungs, Zögling Eu. Cycl. 601. — v.

ἐκ-παίδεω aufziehen, großziehen Eu.; erziehen, ἐκ-παιράσσω wüthend zum Kampfe hervorspringen II. 5, 803.

ἐκ-παίω herauswerfen; übr. δόξης μ' ἐξέπαισαν ἑλπίδες haben mich getäuscht Eu. — M. sich durchschlagen διὰ τῶν πολεμίων Plut.

ἐκπαλαι adv. d. i. ἐκ πάλαι seit langer Zeit Plut.

ἐκπαλής 2. ausgereifft, ausgesprungen Plut. Lys. 12 (n. Gt.). — v.

ἐκ-πάλλω herausschwingen; nur ἐκπαλτο (3 s. ao. II. M. m. pass. Bdtg.) μυελὸς σφονδυλίων das Mark spritzte aus den Hüftenwirbeln heraus II. 20, 483.

ἐκπαντός richtiger ἐκ παντός: durchaus.

ἐκ-πατάσσω herausstoßen; übr. wie ἐκπλήσσω außer Fassung setzen, erschrecken Eu.; φρένας ἐκπεπαταγμένος Od.

ἐκπάτιος 2. (πάτος) v. der gewöhnl. Bahn abgehend, außerordentlich, ungeheuer, enormis ἄλγος Aesch. Ag. 50.

ἐκ-παύω, verst. simpl., gänzlich aufhören machen Eu.; M. aufhören Thuc.

ἐκ-περίζω verst. simpl. Tr. Plut.

ἐκπειράζω = dem folg. τινά N. T.

ἐκ-πειράω nur M. m. Ao. P. ausprobieren, die Probe machen Eu.; τινός Ginen auf die Probe stellen Hdt.; ἢ ἐκπειρᾷ λέγειν; oder stellst du mich auf die Probe, daß ich rede? Soph.

ἐκπέλει = ἔξεστι es ist erlaubt Soph. Ant. 478.

ἐκ-πέμω aus-, herausführen, heraus-, entfenden, weg-, fortführen τινά δώματος Hom. Tr., ἐκ τῆς ἀροπόλεως u. ä. att. Pr.; κειμήλια ἀνδρας ἐς ἀλλοδαπούς II., ἐς τόπον Hdt. u. A.; herausgleiten Πόταμον νηῶν II. Eu. u. A.; gew. v. der Absehung eines Heeres, einer Gesandtschaft, Kolonie u. dgl. Hdt. Thuc. Xen. u. A. b) heraus-, fortreiben Att.; γυναικα verstoßen Hdt. Dem.; wegwerfen καθάρματα Aesch. c) herauskommen lassen Soph. Ant. 19 d) von einem Orte aus zuführen δώρα Hdt., σῖτον τινά Dem. Plut. — P. sterben Soph. O. C. 1664. — M. a) v. sich fort-, wegschicken Soph. A. b) zu sich herauskommen lassen id. OT. 951 c) = A. Od. 20, 361. — Dav.

ἐκπεμψις, εως, ἡ Absehung Thuc. Plut.

ἐκπεποιται 3 s. pf. P. 3. ἐκπῶν Od.

ἐκπεπαμένως adv. d. part. pf. P. 3. ἐκπεπᾶννυμι ausgebreitet; übr. ausgelassen Xen.

ἐκ-περάινω ganz durch-, zu Ende bringen βλοτον Eu.; ausführen Xen.; χορηγὸς περαίνεται geht in Erfüllung Eu.

ἐκπέρωμα, τό Ausg.ang, Herauskommen δωμάτων Aesch. Cho. 641. — v.

ἐκ-περάω herausgehen δωμάτων Eu. b) hindurchgehen, =dringen, v. einem Gefchoffe Hom.; v. Pers. durchschiffen, überlegen μέγα λαίτμα Od. Eu.; durchwandern θρόνα Aesch. Eu.; τὰ θεριά εἰς τὸ πλάτυ τοῦ Λεγαίου Xen.; κλίμακα ποδὶ hinaufsteigen Eu.; übr. βλον, κύμα συμφορὰς id.

ἐκ-περῶω gänzlich zerstören II. Tr.

ἐκ-περιέρχομαι v. einem Orte aus umgehen Πόντον Plut.

ἐκ-περιπλέω v. einem Orte aus umschiffen Σικελίαν Plut.; auch m. ταῖς ναυσίν id.

ἐκ-πετιάννυμι ausbreiten, =spannen, bes. d. Segel Eu. Plut. N. T.; πώγωνα Luc.; δάκτυον ἐκπεπίταστο or. d. Hdt. 1, 62; übr. ἐπὶ κόμον ἐκπετασθεὶς ausgepreizt zum Tanz Eu.

ἐκπεύθωμαι p. fl. ἐκπυνθάνομαι, doch in pass. Bdtg.: ἐκπεύθου laß dich befragen Aesch. Pers. 929 (?).

ἐκ-πηδάω, ion. -έω, heraus-, hervorspringen Hdt. Soph. Eu. Xen. u. A.; ἐς τὴν θάλασσαν Hdt. Xen. u. A.; einen Ausfall machen excurrere Xen.; übr. ἐκ τῶν τεχνῶν εἰς τὴν φιλοσοφίαν überspringen Pl. — dav.

ἐκπύθωμαι, τό das Heraus-, Hinüberspringen Aesch. Ag. 1336.

ἐκ-πίεζω herausdrücken, =pressen Plut.

ἐκ-πιμπλήμι aus-, anfüllen, τι u. τι πινος etw. m. etw. Eu.; πανταχῇ γὰρ ἄστεως ζῆτων νῦν ἐξέπλησα d. i. ich habe die ganze Stadt durchlaufen id.; übr. sättigen (v. einer Krantbeit) Soph.; φιλονεικίαν Thuc., τὰς γνώμας Xen. b) erfüllen νόμον u. dgl. Hdt. Eu., ἀράς in Erfüllung gehen lassen id.; ἀμαρτάδα büßen Hdt. c) erfüllen, vollständig machen τὸ ἱππικὸν Xen.; vollenden δρόμους Eu.; übr. ἐναντιόν, βλον Soph. Eu.; durchmachen, ausreichen κακὰ u. ἄ. Eu.; vollständig, bis zu Ende erzählen κακῶν πλήθος Aesch.

ἐκ-πίνω aus-, wegstinken Od. Aesch. Xen.; aus-saugen τινὰ v. τινὸς αἷμα, ὡς ἐχιδνα Soph.; übr. ausleeren, erschöpfen ὄλοντο.

ἐκ-πίπτω heraus-, herab-, entfallen, abf. u. m. g. ὄλοντο Hom. Tr., ἀπὸ τινος Eu., ἐκ τινος att. Pr.; v. Bäumen: umfallen Xen.; v. Flüßen: sich ergießen Eu. Pl. Plut. b) herausstürzen, einen Ausfall machen Xen. c) heraus-, hervorkommen φωνὴ ἐκπίπτει ἐς ἄλσους Plut.; auch: aus einem Orte entfallen, sich flüchten Ἀθήνας Thuc., πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους Xen. d) abkommen, abweichen ἐκ τῆς ὁδοῦ Xen.; bes. v. Schiffen: versohlen werden ἐς λιμένα, πρὸς γῆν att. Pr., πρὸς πέτρας Eu.; übr. in der Rede wohnen (τῆς) abkommen opp. ἐπανελεῖν Is. e) = e. P. v. ἐξέρχωμαι) herausgetrieben v. vertrieben werden ἐκ τῶν Ἀθηνῶν, θρονός, abf. aus dem Vaterlande vertrieben, verbannt werden Hdt. Att.; ὑπὸ τινος v. Einem Hdt. att. Pr., πρὸς τινος Soph., παρὰ τινος Dem., dh. um etw. gebracht werden, es verlieren ἐκ τινος Hdt. Is.; κράτους Aesch.; φιλίας καρδίας das Leben verlieren Dem. β) durchfallen: v. e. Medner Pl., v. e. Schauspieler Dem. γ) aus- v. an's Land geworfen werden, v. den Sachen Schiffbrüchiger Xen. vgl. d). — 2) ausfallen, aus-schlagen εἰς τι zu etw., in etw. übergehen ἢ στάσις ἐς φιλία ἐξελεπτοκί Thuc.; ausarten εἰς ἀλλότριον εἶδος Pl.

ἐκπίτνω, p. fl. des vhg., Aesch. Prom. 916.

ἐκπλεθρος 2. (πλεθρον) 6 Plethra in der Ausdehnung ἄγων, δρόμος = στάδιον Eu.

ἐκ-πλέω 3., att. ἐκπλέω, on, p. ἐκπλεω, aus-, angefüllt, gesättigt βοράς Eu.; vollständig ἱππείας εἰς τοὺς μυρίους Xen.; vollständig μισθός id., ποιή Plut.

ἐκ-πλέω, ion. ἐκπλώω, aus-schiffen, aus-segeln, v.

Pers. u. Schiffen abf. u. ἐκ γῆς Hdt. Att., τῆςδε χθονός Soph., ἐξ ο. πρὸς τινα τόπον Hdt. Att.; m. acc. ἐξ τῶν Ἑλλησποντον Hdt.; v. Zischfen: ἐς θάλασσαν hinaus-schwimmen id.; übr. ἐκ τοῦ νοῦ ο. τοῦ φρονεῖν v. Sinnen kommen id.

ἐκπλεως f. ἐκπλεος.

ἐκπλήγνυμι = ἐκπλήσσω Thuc. 4, 125.

ἐκπλήγτικος 3. betäubend, Furcht o. Bewunderung einflößend Thuc. — adv. -ως furchtbar Plut.

ἐκπλήγεις, εως, ἡ (ἐκπλήσσω) eig. Betäubung durch e. heftigen Schlag, dh. heftiger Schreck, Bestürzung Att.; ἀνὴρ εἰς ἐκπλήξιν ὑπερφύης v. staunenswerther Größe Plut.

ἐκ-πληρόω aus-, anfüllen τι τινι Eu.; λιμένα πλοσθ ganz durchschiffen id.; bes. eine Anzahl voll machen τὸ ναυτικὸν ἐς τὰς ὀγδοκοντα καὶ τρηκοῖστας νέας auf 380 Schiffe bringen Hdt. Xen.; ἐκπληροῦσι τὰς ἰσας μυριάδας sie belaufen sich auf eben so viele Myriaden id.; δέκατον ὄρον d. i. die Zahl von 10 Wagen voll machen Soph. b) ergänzen, das Fehlende herbeischaffen Xen. c) erfüllen, übr. ὑπόσχεσιν Hdt. N. T. — dav.

ἐκπλήρωσις, εως, ἡ Erfüllung, übr. Vollen-dung N. T.

ἐκ-πλήσσω, neuatt. -ττω, ao. II. P. ἐξπλάσθην (b. Hom. ἐκπλήσθην in tm.) — heraus-schlagen, vertreiben, verschrecken Aesch. Thuc., τινὰ ὀδοῦ Eu.; τινὰ κομπασμάτων Jemandes Prahlereien ein Ende machen Aesch.; gew. Cinen, wie durch einen plötzlichen Schlag, betäuben, erschrecken, außer sich setzen, verwirren Od. u. f. — P. betäubt werden, erschrecken, außer sich gerathen τινὶ durch etw. Hom. u. f.; τινὰ ο. τι vor Einem v. etw. erschrecken, sich entsetzen, ihn o. es fürchten, anstaunen Hdt. Att.; v. Leidenschaften ergriffen o. bewegt werden ἡδονή, χαρὰ, ὑπὸ τῶν ἡδονῶν u. ἄ. Att.

ἐκ-πλόος, ὁ zsg. ἐκπλοος, das Aus-schiffen, Auslaufen der Schiffe, Ausfahrt Aesch. att. Pr.; ἐκπλοῦν ποιεῖσθαι auslaufen Thuc., ἐκπλοῦν ἐκπλεῖν Dem. — 2) der Ort zum Auslaufen der Schiffe Thuc. Xen. Plut.

ἐκ-πλύνω auswaschen, reinigen, v. wolligen Thieren Hdt.; herauswaschen βαφῇ Pl. — dav.

ἐκπλύτος 2. ausgewaschen Pl.; übr. geführt μασμα Aesch.

ἐκπλύνω f. ἐκπλεω.

ἐκ-πνέω aus-schöpfen, =athmen opp. ἀναπνέω Pl.; übr. βλον sterben Aesch. Eu., νύχην id., auch abf. id. Plut., m. ὑπὸ ο. πρὸς τινος Soph. Eu.; aus-schnauben, übr. κεραννός ἐκπνέων φλόγα Aesch.; θυμόν Zorn schnauben id.; ἀράς τινι gegen Cinen ausstoßen id. — 2) auswehen, d. i. a) v. einer Gegend her wehen ἐκ κόλπου Thuc.; νέφους ἐκπνέουσας χερμῶν der hervorgerührnt aus der W. Soph. b) nachlassen, vom Winde, dh. übr. ἵσως ἂν ἐκπνέουσαι dürfte wol ruhiger werden (ὁ θυμός) Eu. — dav.

ἐκπνοή, ἡ das Ausathmen opp. ἀναπνοή Pl. Plut.; übr. θανάσιμοι -αι Todeshauch Eu.

ἐκποδών (ἐκ ποδῶν) adv. vor den Füßen weg, aus dem Wege, weg, fort, opp. ἐμποδών, gew. m. Bez. bis der Bewegung u. Ruhe u. m. gen. e. dat. Hdt. Att.; ἐ. εἶναι ο. γίνεσθαι τινι Einem nicht im Wege, nicht hinderlich sein Eu. Is.; ἔχειν ἐκπὸν sich ferne halten Aesch. Xen. u. A.; so ἐ. ἔχειν τινός sich v. etw. ferne halten Eu.; ἐ. εἶναι τινος wohnen entfernt sein Eu. Xen. u. A.; φροντίδ' ἐ. λέγω beseitige durch Reden Aesch.; ἐ. ποιεῖσθαι aus dem Wege räumen, fort-schaffen, tödten Xen. Is. u. A.

ἐκ-ποιέω eig. herausmachen; dann fertig machen, bes. auf-, ausbauen, Gebäude u. dgl. Hdt. — dav.

ἐκποίησις, εως, ἡ das Heraus-machen, Bousich-thun; Saamen-ergießung Hdt.



ἐκ-πολεμέω (v. einem Orte aus) Krieg führen Thuc.

ἐκ-πολεμόω Einen zum Kriege m. Einem reizen, in Krieg m. Einem verwickeln, τινά u. τινά τιν v. πρὸς τινά Hdt. Thuc. Dem. — P. in Krieg verwickelt v. verseindet werden τινί m. Einem Hdt. Thuc.; πρὸς τινά Plut.; ἐκπεπολέμητο μοι πρὸς ἐκείνον ich bin m. ihm verseindet Hdt. — dav.

ἐκπολέμωσις, εως, ἡ Vertheidigung Plut.

ἐκ-πολιορκέω eine belagerte Stadt erobern v. einnehmen att. Pr.; τινά Einen durch Belagerung zur Uebergabe zwingen, τινά ἐκ Βυζαντίου durch eine Bel. aus B. vertreiben Thuc.

ἐκπομπή, ἡ (ἐκπέμνω) das Ausfenden, ληστῶν -αί Streifzüge Thuc.

ἐκ-πορέω ausarbeiten, dh. 1) durch Arbeit vollenden, fertig machen, bes. künstlich ausarbeiten v. bereiten οὔτα Xen., ὅπλα ἐκπεποιημένα εἰς κόσμον id.; künstlich ausarbeiten τὸ εὐπρεπὲς τοῦ λόγου Thuc. Pl.; πέπλοισιν ἐκποιεῖν m. Gewändern schmücken Eu.; etw. in's Werk setzen, ausführen, herstellen τάντεταλμένα Eu. Xen. u. A., τὸ ναυτικόν Thuc. (ebenso M. Eu. Med. 241); erarbeiten, eringen, herbeischaffen ἄκη Aesch.; τινά m. f. inf. Einen dahin bringen, daß er etw. thut Eu. — 2) bearbeiten ταῖτην τὴν ὕλην ἐκπονοῖσαι τέχαι Plut.; durcharbeiten, m. Anstrengung üben σῶμα Xen., ἐκπεποιημένους τοὺς πόδας id.; auch geistig: durch Unterricht bilden τινά Eu.; m. Anstrengung betreiben τὰ πρὸς πόλεμον Xen.; übr. sich mühsam durch's Leben arbeiten Eu., abf. sich abmühen Eu. Or. 653, Suppl. 319, Xen. Comm. 1, 4, 13. — 3) ausz., verarbeiten, verdauen διατρεῖν Xen.; übr. niederarbeiten, aufreiben ἐκπονούμενος ταῖς φροντίσιν Plut. — 4) herausarbeiten, erschöpfen τὴν τεκνοῦσαν, τήνας τινός Eu. — 5) durch Anstrengung abwehren θανάτον τινος den T. v. Einem Eu.

ἐκ-πορεύω herausgehen lassen, -holen τινά δόμων Eu. — M. m. ao. P. herausgehen, ausdrücken Xen.; hervorgehen, im übr. Sinne παρὰ τινος N. T.

ἐκπορθέω = ἐκέρθω zerstören Eu., plündern Thuc.; übr. zu Grunde richten, vernichten Soph. Eu. — dav.

ἐκπορθήτωρ, ορος, ὁ Zerstörer πόλεως Eu. Suppl. 1222.

ἐκ-πορθμεύω zu Schiffe wegführen; P. fort-schiffen χροῖνος Eu. — M. sich (sibi) z. S. wegführen id. Hel. 1517.

ἐκ-πορίζω ausmitteln, dh. aufbringen, herbeischaffen, gewähren τι u. τί τινι Soph. Xen. Pl. u. A. — M. sich verschaffen Thuc. Pl. u. A. — 2) antistien, verüben νίκας, ὅδικα, φόνον εἰς τινά Eu.

ἐκ-πορνέω, verff. πορνέω N. T.

ἐκ-ποτέομαι, ion. ff. ἐκπέτομαι, ausz., herab-fliegen νηγάδες Ἀλός ἐκπέτονται Pl. 19, 357.

ἐκ-πράσσω, neuatt. -τω, vollenden, vollführen Tr.; τινά μάντιν zur Seherin machen Aesch., τὸν καλ-λίνικον κλεινὸν ἐξπράξατε εἰς γόνον (m. Hinficht auf die Klage) Eu. — 2) eintreiben, einfordern χρήματα τινά Thuc.; αἵματος δίκην Eu., φόνον den Mord räz-chen id.; ebenso M. φόνον τινός πρὸς τινος Jemandes Mord an Einem rächen Hdt. — 3) abthun, tödten Soph. Eu.

ἐκπρεμνίζω (πρέμνον) m. Stumpf u. Stiel ausrotten Dem.

ἐκπρεπίζω 2. aus Anderen hervorstechend, vor-trefflich, ausgezeichnet vor Anderen II. Tr. Pl. Plut. b) tadelnd: über das Schicksliche hinaus, übermäßig Thuc. 3, 55 — adv. ὡς Thuc. Plut. — v.

ἐκ-πρέπω sich auszeichnen, τινί durch etw. Eu. Her. 597.

ἐκπρησις, εως, ἡ (πύμπρημι) Entzündung αἰέρος Plut.

ἐκπρήσσω ion. ff. ἐκπράσσω w. f.

ἐκ-πρήω ausfüllen, -sichneiden Thuc. Plut.

ἐκ-πρόθεσμος 2. einen bestimmten Termin nicht haltend; übr. τοῦ ἀγῶνος wegen seines hohen Alters nicht mehr zum Kampfe tauglich Luc.

ἐκ-προθυμέομαι verff. simpl. Eu. Phoen. 1678.

ἐκ-προΐημι herausz., hervorlassen Eu. Ion. 119.

ἐκ-προκαλέομαι M. zu sich herausrufen v. herauskommen lassen, μέγαρον Od. 2, 400.

ἐκ-προκρίνω herauswählen u. vorziehen πόλιος Eu. Phoen. 214.

ἐκ-προλείπω herausgehend verlassen λόχον Od. 8, 515.

ἐκ-προτιμάω vorzüglich ehren Soph. Ant. 913.

ἐκ-πτήσσω heraus-scheuchen, οἰκων τινά Eu. Hec. 180.

ἐκ-πτόεω verff. simpl.; im P. heftig erschrecken Eu. Cycl. 185.

ἐκ-πτύω aus-spucken στόματος ἄλμην Od.; übr. verabscheuen N. T.

ἐκ-πυνθάνομαι ausfragen, ausforschen II. (tm.) Eu., τινός id.; erfahren τὴ Soph. Plut., m. part. σὲ ἀφωμόντων Eu.

ἐκπυρόω (ἐκπυρος, πῦρ) ausbrennen, durch Feuer vernichten Eu.; entzünden Plut.

ἐκπυστος 2. (ἐκπυνθάνομαι) bekannt, rufbar, bes. -ον γίγνεσθαι Thuc., τινί v. πρὸς τινά Plut.

ἐκπῶμα, τό (ἐκπῶν) Trinkgeräth, Becher Att. ἐκπῶθην ao. I. P. v. κεράννιμι.

ἐκ-ραίνω heraussprengen, herausspritzen machen κόρης μυελόν Soph. Eu.

ἐκ-ρόεω ausz., wegfließen Hom. (tm.) ἐκ τινος Pl.; übr. sich allmählig verlieren id. Plut.; ἐξεροήσαν οἱ Θεμιστοκλέους λόγοι τῶν Ἑλλήνων entfielen den S. id. ἐρογγμα, τό das Ausz. v. Abgeriffene; Durch-bruch eines Stromes Plut. — v.

ἐκ-ρήγνυμι herausbrechen, ausz., aufreißen II.; ὕδωρ ῥρηξεν ὁδοῖο hatte aus d. Wege gerissen ib.; losz-brechen lassen νεφέλη ὄμβρον ἐκρήξει Plut. — 2) intr. herausz., durchbrechen μάχη Soph.; in dieser Bdtg. gew. P. ἐνθεν ἐκραγίσσονται ποταμοὶ πυρός werden losz-brechen Aesch.; übr. ἐς τὸ μέσον ἐξεράσθη es wurde plötzlich bekannt Hdt.; ἐκράγηται ἐς τινά gegen Einen losfahren (m. Worten) id.

ἐκ-ρίζω entwurzeln, ausrotten N. T.

ἐκ-ρίπίζω anfachen, entflammen Plut.; übr. wieder erwecken id.

ἐκ-ρίπτω herauswerfen, fortjagen Soph. Plut.; ἐπη ausstoßen Aesch.; P. verschlagen werden εἰς τό-πους ἀλμύρους Plut.

ἐκροή, ἡ = dem folg. Pl.

ἐκροος, ὁ zsg. ἐκρους (ἐκρέω) d. Ausfließen, Aus-fluß Hdt.

ἐκ-ρύομαι M. aus einer Gefahr reißen, erretten Eu. Bacch. 258.

ἐκ-σάω, ep. ff. ἐσώζω, erretten II.; θαλάσσης aus d. Meere Od.

ἐκ-σείω herausz., abschütteln Hdt. Plut.; ausz-schütteln τὴν ἐσθῆτα id.; übr. τινά τινος wovon ab-bringen id.

ἐκ-σεύομαι P. herausgetrieben werden, heraus-fahren (v. Sachen), herausz., hinwegjelen τινός Hom.; übr. βλεφαρών ἐξέσσυτο ὕπνος (schwand v. den Li-dern Od. [1191].

ἐκ-σημαίνω bezeichnen, aussprechen Soph. El. ἐκ-σνευάζω alle Geräthe wegnehmen; ἡ γεωργία ἐξεκνευάθη wurde der G. beraubt Dem.

ἐκ-σμάω aus-, abwischen Hdt.

ἐκ-σπάω herausziehen II.; M. ἔρχεα ἐκπασσα-  
μύνω als sie ihre Speere herausgezogen II. u. ὁ β. Hom.  
(tm.), βόλον Eu.

ἐκ-σπένδω den Göttern als Tranfopfer ausgie-  
ßen Eu. Ion. 1193.

ἐκ-σπονδος 2. (σπονδή) 1) vom Bündniß v. Grie-  
den ausgefloffen Thuc. Xen. Dem. Plut. — 2) was  
gegen einen Vertrag ist, ἔ. πόλεμος Plut.

ἐκ-στασις, εως, ἡ (ἐκστημι) Verrückung v. der  
Stelle, λογισμῶν Geistesverrückung, Wahnsinn Plut.;  
bestige Bewunderung, Staunen N. T.; Begeisterung,  
Verzückung ib. — dab.

ἐκστατικός 3. der sich leicht v. der Stelle rücken  
läßt, dh. außer sich, verrückt, verzückt Plut. — adv.  
-ως id.

ἐκ-στέλλω aus-, schmücken Soph. O. T. 1269.

ἐκ-στέρω m. Kränzen schmücken Eu.; ἐκτελοῦς  
κλάδοισιν ἐξοτεμεῖν m. den Zweigen der Schu-  
flehenden geschmückt Soph.

ἐκ-στρατεύω aus-, rücken, in's Feld ziehen, vom  
Heere u. Feldherren Thuc. u. A. — M. 1) = A. Hdt.  
Thuc. u. A. 2) den Feldzug endigen Thuc. 5, 55 (zw.).

ἐκ-στρατοπεδεύομαι DM. sein Lager drau-  
ßen aufschlagen ἔξω τῆς πόλεως Thuc. Xen.

ἐκ-στρέφω herausdrehen, δένδρον βόθρου her-  
ausreißen aus der Grube, in die er gepflanzt ist; übr.  
verkehren, verderben N. T.

ἐκ-σῦρίσσω, neuatt. -ιτω, aus-, zerschneiden, -zspeisen  
Dem.

ἐκ-σφραγίζω aus-, schließen, -zsperrn δόμων Eu.  
H. F. 53.

ἐκ-σώζω heraus-, erretten Soph. Eu. Dem., ἐκ  
τινός Pl., τινός Eu.; εἰς φάος νεκρῶν πάρα zum  
Lichte v. den T. heraufführen id. — M. sich retten νῆ-  
σον auf e. Insel Aesch. b) βίον sein L. retten id.

ἐκ-σωρεύω aufhäufen Eu. Phoen. 1202.

ἐκτα f. κτείνω.

ἐκτάδην adv. (ἐκτείνω) ausge-, gestreckte κείσθαι, v.  
Totden Eu. Phoen. 1692.

ἐκτάδιος 3. (ἐκτείνω) ausgedehnt, χλαῖνα ein  
weiter Mantel II. 10, 134.

ἐκταθεῖν ep. st. ἐκτάθησαν v. κτείνω.

ἐκταμε ep. st. ἐξέταμε f. ἐκτέμνω.

ἐκταμεν ep. st. ἐκτάομεν v. κτείνω.

ἐκτάμνω ep. u. ion. st. ἐκτέμνω.

ἐκ-τανύω aus-, dehnen, -spannen ἱμάτια βοός Od.  
23, 201 (tm.) b) hin-, strecken; im P. der Länge nach hin-  
strecken II.

ἐκ-ταπεινῶ verst. simpl. erniedern, demüthig  
machen Plut.

ἐκ-ταράσσω, neuatt. -ιτω, sehr beunruhigen,  
stören N. T.; δῆμον aufwiegen Plut.; gew. P. in Un-  
ruhe o. Schrecken gerathen Is. Luc.

ἐκτασις, εως, ἡ (ἐκτείνω) Ausdehnung στρατιᾶς  
Pl.; Verlängerung eines Vokales Gr.

ἐκ-τάσσω, neuatt. -ιτω, herausführen u. ordnen,  
bes. das Heer aus dem Lager führen u. in Schlachtför-  
dner stellen στρατιᾶν Plut.; im P. in Schlachtför-  
dner gestellt werden Xen. — M. sich in Schlachtför-  
dner aufstellen id.

ἐκτατος 3. (ἐκτείνω) ausgedehnt Pl.

ἐκτάτο ion. 3 pl. plsqqf. v. κτάομαι Hdt.

ἐκ-τείνω aus-, dehnen, -recken, -strecken Att.; τῇ  
ἀσπίδι ἐκίσε κακίσε hierhin u. dorthin wenden Eu.;  
ἐξος εἰς ἥπω hinein-, hineinstoßen id.; τὰς χεῖρας die H.  
aus-, strecken Pl. u. A., τινί nach Einem Eu., ἐπὶ τινά  
(im feindl. Sinne) N. T. b) hin-, strecken; im P. sich hin-  
strecken, v. Schlafenden Tr. Xen.; nieder-, strecken (wie im  
Ringkampfe) ἐν σ' ἐκτενέ ἐπος Eu.; ἐκτέταται hin

darniedergestreckt, ab-, gespannt Soph. — 2) aus-, an-  
spannen πάντα κάλων Pl. (f. κάλως), dh. πᾶσαν προ-  
θυμίην Hdt.; τὸν ἵππον in gestreckten Lauf setzen Xen.  
— 3) in die Länge strecken, verlängern, aus-, dehnen, bes.  
v. einem Heere Aesch. Eu. Xen. u. A.; βίον, περὶπά-  
τους Eu. Xen.; πόλιν ἐκτέταται χρόνος Soph.; bes. v.  
der Rede: aus-, dehnen Tr. Pl.; auch abs. μακρὰν ἔ.  
weitläufig sprechen Aesch., der das B. zum. in der  
Bdgt.: vortragen, verkünden' gebraucht b) e. kurzen  
Vokal verlängern Gr.

ἐκ-τεχνίζω, τὸ χωρὶον die Befestigung eines  
Plazes vollenden Thuc. Xen.; τεῖχος v. Grund aus  
aufbauen Xen. [Ion. 438.]

ἐκ-τεχνόομαι M. Kinder zeugen παῖδας Eu.

ἐκ-τελευτάω ganz beendigen Aesch. Soph.; intr.  
ταῦτα -ῆσι καλῶς wird enden im guten Glück Aesch.

ἐκ-τελέω ganz vollenden o. vollbringen; etw. in's  
Welt setzen, aus-, führen, bes. einen Wunsch, ein Ver-  
sprechen erfüllen Hom. Att., ἐπιθυμίην befriedigen  
Hdt.; P. μήρες τε καὶ ἡμέραι ἐξτελείντο ver-  
streichen Od.

ἐκτελής 2. (τέλος) vollendet, vollkommen Aesch.;  
voll aus-, gewachsen νεανίας Eu.

ἐκ-τέμνω, ion. u. ep. ἐκτάμνω, heraus-, aus-,  
ab-, schneiden Hom. Eu. Pl. u. A.; αἰγῶνον u. ἄ. aus-,  
ab-, umbauen Hom.; τινά ver-, schneiden Hdt. Xen. u. A.;  
übr. ἀλκήν τινας Plut.

ἐκτένεια, ἡ Aus-, streckung, An-, spannung, übr.  
Beharrlichkeit N. T.; An-, strengung der Kräfte, um Einem  
zu dienen, Dienstfertigkeit, Will-, fähigkeit Cic. — v.

ἐκτενής 2. (ἐκτείνω) aus-, an-, gespannt, ange-, strengt  
thätig Aesch.; an-, haltend, tätig N. T. — adv. -ως,  
comp. -εστερον ib., will-, fähiger (vgl. ἐκτένεια) Cic.

ἐκτέον Vadj. 3. ἔξω Xen. Pl. u. A.

ἐκ-τεχνάομαι DM. aus-, künsteln, sinn-, reich er-,  
finden Thuc.

ἐκ-τήκω heraus-, schmeltzen ὄμματα πολλὰ aus-, bren-  
nen Eu.; τὸ τῷ σώματι heraus-, schmelzen lassen Plut.;  
P. übr. τὸδε μήποτ' ἐκτακίη möge dies nie ent-,  
schmelzen, vergehen werden Aesch. — 2) zerschmelzen,  
übr. a) τινά, εἰς δάκρυα bis zu Thränen er-, weichen  
Plut. b) ab-, zehren, ab-, quälen, erschöpfen Eu. Pl., bes.  
pf. ἐκτέκω in pass. Bdgt. Eu. c) ver-, weichen, m.  
ἀποθνήσκω verb. Plut.

ἐκτημόριος 2. (ἐκτος, μόριον) ein Sech-, stel be-,  
tragend; οἱ -οι welche den sechsten Theil alles Landes-  
ertrages als Zins zu ent-, richten haben Plut.

ἐκ-τίβημι aus-, setzen, heraus-, stellen ἄλως Od.; bes.  
παῖδα ein Kind aus-, setzen Eu. Is. u. A.; an's Land  
setzen Soph. Phil. 5; übr. einer Gefahr aus-, setzen  
Plut. — M. λέων εἰς Βοθῖνον dorthin bringen id. —

2) aus-, stellen, zur Schau stellen νόμον Dem., τὸ τῆς  
μάχης εἰμβόλον vexillum proponere Plut. — 3) aus-,  
einandersetzen, erzählen, aus-, legen Plut.; ebenso M. N. T.

ἐκ-τίκτω durch Geburt an's Licht bringen Pl.

ἐκ-τίλλω aus-, rupfen, -reißen Dem. Plut.

ἐκ-τίμω sehr schätzen o. ehren Soph. El. 64.

ἐκτίμος 2. (τιμή) nicht ehrend Soph. El. 242.

ἐκ-τινάσσω heraus-, stoßen ὁδόντας II. (tm.) Plut.;  
τὸν κοινοτὸν τῶν ποδῶν d. Staub v. den Füßen schüt-,  
teln, ἐπὶ τινά zum Zeichen, daß man nichts m. Einem  
gemein haben will N. T.; ebenso M. u. im gleichen  
Sinne: τὰ ἱμάτια ἐκτινάσσειν ib.

ἐκ-τίνω ab-, zahlen, wieder er-, lassen, er-, legen, bes.  
eine Geldstrafe, zu der man verurteilt ist Hdt. Att.;  
ζάρον ab-, zahlen Eu. Pl.; εὐεργεσίας τινὶ Wohlthaten  
vergeltend Hdt.; ab-, büßen, büßen abs. u. τι Tr. — M.  
rächen, strafen Tr. — dab.

ἐκτισίς, εως, ἡ Be-, zahlung, Bü-, ßung Dem.

ἐκτισμα, τὸ er-, legte Stra-, ße, Buße Pl.



ἐκ-τιτρώσκω intr. fehl gebären, abortieren Hdt.  
ἐκτοθεν adv. (ἐκτός) p. fl. ἐκτοθεν — v. außen  
her m. gen. Od. Aesch.; ἐ. γαίης v. Frau aus e. fremden  
Hause nehmen Eu.; ἐ. αἰλῆς draußen im Hise Od. 9, 239.  
ἐκτοθι adv. (ἐκτός) draußen, außerhalb m. gen. II.  
ἐκ-τολυπεύω abwischen, übr. entwirren, die  
Verwickelung zu einem glücklichen Ende bringen Aesch.  
Ag. 991.

ἐκτομή, ἡ (ἐκτέμνω) das Ausschneiden; der Aus-  
schnitt Plat. b) das Verschneiden Hdt. Pl. Is.

ἐκτομίας, ου, ὁ der Verschnittene Hdt.

ἐκ-τοξεύω heraus-schießen Xen. b) verschießen  
βέλη Hdt. — 2) intr. heraus-schießen, aus etw. ver-  
schwinden φρενός Eu.

ἐκτόπιος 3. = ἐκτοπος, weg vom Orte, entfernt  
Soph.; ἡνίστα' ἐκτοπίαν φλόγα πῆματος habt ent-  
fernt id.

ἐκ-τοπος 2. entfernt v. seinem Orte, entfernt  
Soph. Eu.; m. gen. ἐ. τῶνδ' ἰδράνων fern v. diesem  
Wohnsitz Soph.; ein Fremder, Anderer id. Trach. 1132.  
— 2) außergewöhnlich u. dh. adv. — ὅπως außerordent-  
lich, sehr Plat. Luc.

Ἐκτόριος, Ἐκτόρεος f. Ἐκτωρ.

Ἐκτορίδης, ου, ὁ Hector's Sohn II.

ἐκτός 3. (ἐξ) der sechste Hom. u. f.

ἐκτός adv. (ἐκ) — außen, draußen, außerhalb  
Hom. u. f.; gew. m. gen., dem es vor = u. nachsteht a)  
außerhalb, fern von, außer dem Bereich Hom. u. f.; ἐ.  
δυνάμεως τῆος εἶναι Jemandes Macht nicht unter-  
worfen sein Thuc.; οὐ ἐκτός εἰ τοῦ μέλλου ἀπονή-  
σκων du bist weit entfernt zu ... Pl.; dh. frei v. etw.,  
ohne etw. εἰ. ημιότων, ἄλλης, στρατειῶν εἶναι v. γί-  
νεται Tr. Pl. u. A.; ἐ. αἰτίας κυεῖν schuldlos sein  
Tr.; drüber hinaus v. der Zeit ἐ. πέντε ἡμερῶν Hdt.  
b) außer, ausgenommen, „praeter“; ἀπάντες ἐ. ὁλῶν  
Xen. Pl. u. A.; δοκμαίων ἐ. praeter opinionem Eu.  
— 2) nach außen, hinaus, m. Verben der Bewegung  
wie χωρεῖν, ὁρᾶται u. ἄ. Tr. Pl. u. A.; übr. εἰ ἐξ-  
εσθαι sein Versprechen nicht halten Soph. — 3) ἐκτός  
εἰ μὴ außer wenn, es sei denn daß, nisi forte N. T.  
— dav. [14, 277.]

ἐκτοσε adv. heraus, χειρός aus der Hand Od.  
ἐκτοσθε(ν) adv. außen, draußen Soph.; gew. m.  
gen. draußen, außerhalb εἰ. πύλων u. ἄ. Hom. — vgl.  
ἐκτοθεν.

[Dem Plat.

ἐκτοτε adv. richtiger ἐκ τότε von damals als, seit-  
ἐκ-τραχηλίζω über den Nacken ab = o. hinunter  
werfen, v. Pferde Xen.; dh. übh. herabwerfen, -stürzen  
Plat.; übr. in's Unglück stürzen Luc. u. im P. Köpf-  
lings in's Verderben stürzen Dem.

ἐκ-τραχύνω rauh machen; übr. exasperare,  
zornig machen, erbittern ἐπὶ τῶα gegen Einen Plat.;  
im P. zornig werden πρὸς τῶα id.

ἐκ-τρέπω, ion. ἐκτράπω, wegwenden, aus dem  
Wege wegtreiben τινά Soph.; abwenden ἀσπίδας ὕψ-  
σους die Schilde vor d. Iphystostäben u. fliehen Eu.;  
κακὰ γὰς vom Lande abwenden Aesch.; übr. abmah-  
nen, abhellen Eu. b) ableiten u. wohin lenken τὸ ὕδωρ  
πρὸς τὴν Μαντινικὴν Thuc., χεῖρα πρὸς ποῖμας  
Soph.; übr. kóton εἰς τῶα Aesch. — P. sich wovon  
weg u. wo andershin wenden ἐπ' Ἀθηναίον Hdt. att.  
Pr.; ὁδὸν τῶα einen Weg einschlagen Hdt.; übr. in  
der Rede sich anderswohin wenden Pl.; τοῦ πρόσθεν  
λόγου v. der früheren Rede abweichen Soph.; τινά Gi-  
nem aus dem Wege geben, ausweichen Hdt. Dem.; τῆς  
ὁδοῦ aus dem Wege gehen Plat.

ἐκ-τρέφω auf-, groß-, erziehen Att. — M. für  
sich aufziehen, auch wie A. Tr. b) v. Pflanzen: τὸ ἐκ-  
τρέφον τὴν ῥίζαν was der Wurzel Nahrung gibt Hdt.

ἐκ-τρέχω herauslaufen II. 18, 30 (tm.); bef. von

Kriegern: einen Ausfall machen ἐκ τῆς πόλεως Thuc.  
u. A.; einen Streifzug unternehmen Xen.; übr. über-  
schreiten θυμὸς ἐκδραμὼν übermächtiger Zorn Soph.

ἐκ-τρίβω herausreiben, durch Reiben heraus-  
locken πῶε Xen.; vgl. Soph. Phil. 296 b) austreiben  
Κύκλωπος ὀφθαλμὸν ὥστερ σφηκίαν Eu.; übh. aus-  
rotten, vertilgen, vernichten Hdt. Eu. Plat.; καίμων  
ἐκτριβήσεται er wird elender umkommen Soph. c) ab-  
reiben χαλκοῖσι νότους οὐρανόν = οὐρανὸν πῶτα Eu.  
d) ἀμορον ἐκτρίβειν βίον das Leben bis zu dessen Ende  
in Gland hindringen Soph.

ἐκτροπή, ἡ a) (ἐκτρέπω) Abwendung, Ableitung  
ποταμοῦ Thuc.; übr. μόχθων Aesch. b) (ἐκτρέ-  
πσθαι) Abweichung, bef. der Rede, Abschwefelung,  
Digression Pl. Plat.; der Ort, nach dem man um aus-  
zurücken vom Wege abbiegt Xen. Plat.

ἐκτροπος 2. (ἐκτρέπω) abgewendet, bef. vom  
Wege seitabwärts liegend Cic. ad Att. 12, 12, 1.

ἐκτροφή, ἡ das Aufziehen, Großziehen τῶν νη-  
πιων Plat.

ἐκ-τρύφω in Schwelgerei verfallen Plat.

ἐκ-τρύχω aufreiben, erschöpfen Thuc.; ῥάκη  
ἐκτετριχωμένα abgeriebene, abgetragene Lumpen Luc.

ἐκτρώμα, τό (ἐκτριώσκω) zu früh geborene Lei-  
besfrucht N. T.

ἐκτυπε f. κυτύπε.

ἐκ-τυπέω aus = v. abdrücken, bef. in erhabener  
Arbeit ausprägen, auch im M. Pl. — dav.

ἐκτύπωμα das Abgedruckte, übh. Abbild Pl.

ἐκ-τυφλώ ganz blind machen, blenden Hdt.  
Plat.; übr. λαμπτήρες ἐκτυφλωθέντες σκότῳ ganz  
erloschene Leuchten Aesch.

Ἐκτωρ, ορος, ὁ Ὡ., S. des Priamos Hom. u. A.;  
dav. adi. — ὄρεος 3. II.

ἐκτὴρ ἡ Schwiegermutter (in Prosa πενθερά  
Hom.; j. d. f. W.

ἐκτὴρος, ὁ (vgl. socer, socrus) Schwiegervater,  
Schwäher (in Prosa πενθερός) Hom.

ἐκ-φαγεῖν, ao. zu ἐξέσθω, aus-, aufessen, ver-  
zehren Plat.

ἐκ-φαιδρῶνω ganz glänzend machen, auspuken  
Eu. Bacch. 768.

ἐκ-φαίνω herauszeigen, zum Vorschein bringen  
ἄνδρα φώσσει an's Licht bringen II. Eu. u. A.; be-  
kannt v. deutlich machen, offenbaren τὶ u. τινά, auch τί  
τινι Hdt. Att.; πόλεμον πρὸς τῶα einem offen den  
Krieg erklären Xen. Plat. — P. heraus-scheinen ὅσους  
ἐξεφάνθη II.; gew. zum Vorschein kommen, sichtbar  
werden, sich zeigen Hom. Att.; Χαρίδδος ἐξεφάνθη  
er kam hervor aus der Gh. Od.; dh. deutlich, offenbar  
werden Eu. Pl. u. A. — dav. [u. A.]

ἐκφανής 2. sichtbar, deutlich, offenbar Aesch. Pl.  
ἐκφάσθαι inf. praes. M. zu ἐκφημι Od.

ἐκφασίς, εως, ἡ (ἐκφημι) das Aussprechen, die  
Erklärung Hdt.

ἐκφάτως adv. fl. ἐκφάντως (φαίνω) offenbar,  
deutlich, εἰ. τέων τι etw. hoch halten Aesch. Ag. 681.

ἐκ-φρέω 1) tr. heraus-, forttragen, fortbringen  
abj. Hom. u. f.; τινός Hom. Tr.; ἐκ τινος att. Pr.; bef.  
α) davon tragen ἀεθλον II. β) heimlich wegtragen,  
entwenden Od. 15, 470 γ) zum Begräbniß hinausstra-  
gen, bestatten eskere II. u. f. b) heraus = u. wohin tra-  
gen v. bringen ἐπὶ Τάλαρον Hdt.; bef. im P. wohin  
getragen werden, gelangen, aus dem Meere an's Land  
id.; übr. ἐξηρέχθην εἰς ἅπτερ Πρωταγόρας λέγει  
wurde auf das geführt, was ... Pl., bef. sich v. Leiden =  
scharfen hin = o. fortreißen lassen πρὸς τι Tr. Thuc.  
Xen. u. A., ἐξηρέχθην λέγων ich habe mich im Ver-  
laufe der Rede fortreißen lassen Pl.; πόλεμον ἐκφ.  
bellum inferre Dem., πρὸς v. ἐπὶ τῶα alicui Xen.

ο) bis an ein Ziel hinführen εὖ δ' ἐκφέρει βάσις führt dich wol zum Ziele hin Soph.; dh. ausführen, vollenden, im P. Dem. d) zum Vorschein o. an's Licht bringen, dh. α) v. der Erde: hervorbringen καρπὸν u. dgl. Hdt. Pl. u. A.; v. einer Zeit: herbeiführen μισθοῖο τέλος Il.; übrt. καρὸς erzeugen Plut. β) vorbei, herbeibringen λόγον, δελήματα u. ä. Att. γ) austragen, unter die Leute bringen, bes. Geheimnes ausplaudern, verrathen πὲ τι, auch εἰς ο. πρὸς τινα Hdt. Att.; öffentlich bekannt machen χρηστήριον Hdt., bes. dem Volke, publicieren προβούλευμα, ψήφισμα Dem.; τέλος ein Edict erlassen Plut.; v. Schriftwerken: herausgeben Pl. Plut. — 2) intr. (nämlich ἐαντόν) hervorrennen (aus den Schranken), auslaufen Il.; übrt. zu Ende gehen ὅτι τελευτήριος ἐκφέρει ἄροτος Soph.; in Erfüllung gehen μαντεύματα id. — 3) M. sich wegnehmen, wegführen, daventragen Od. u. f. b) aus sich vorbringen o. offenbaren γλώσσῃ Hdt.

ἐκ-φύγω heraus-, wegfliehen, entkommen absj. u. m. gen. des Drittes αἰός, χειρός Hom.; m. acc. der Sache, welcher man entgeht δόνατον u. ä. id. u. f., m. acc. der Pers. Hdt. Att., auch ἀπὸ τινος Soph.; τὸ μὴ m. folg. inf. dem entgegen, daß . . . Xen. Pl., auch οὐκ ἐκφύγει μὴ οὐκ ἐπονεῖδιστον εἶναι id.; ἐκφύγει μὲ τι es entgeht mir etw. Soph. Eu. Dem.

ἐκ-φηνί aus-, heraus-sagen, = reden, nur inf. praes. M. ἐκράσθαι = ἐκράναι Od.

ἐκ-φθέρομαι P. gänzlich zu Grunde gehen Eu. Hec. 669.

ἐκ-φθίνω gänzlich vernichten, verzehren ἐξέφθιντο (3 s. pispf. P.) οἶνος ἡγῶν der Wein war d. Schiffen ausgegangen Od.; ἐξέφθιντο νᾶες waren vernichtet Aesch., μινῆας ἀνδρῶν ἐξέφθινται id.

ἐκ-φλαυρίζω schlecht machen, verkleinern, verachten, verschmähen Plut.

ἐκ-φροβέω heraus-schrecken τινὰ ἐκ δεινῶν Eu.; heftig erschrecken Att. — P. heftig erschrecken, sich fürchten τινὰ vor Einem Tr.

ἐκ-φροβος 2. erschreckt, voll Schrecken Plut. N. T. id. — ἐκ-φροίνισσω, verst. simpl., Eu.

ἐκ-φροινάω heraus-, weggehen Eu. b) auskommen, bekannt werden Plut.

ἐκ-φρορά, ἢ (ἐκφίρω) das Heraus-, Wegtragen, bes. die Bestattung Att.

ἐκ-φρορέω, = ἐκφίρω, heraus-tragen, = bringen Hdt. Dem. Plut. Luc.; Todte: bestatten Od. Plut. u. A. — M. für sich fort-schaffen ἄγρας Eu.; fort-schaffen lassen Dem. — P. sich heraus-drängen, hervor-dringen νηῶν Il.

ἐκ-φρορίον, τό das Hervorgebrachte, Frucht; Abgabe, Zehend ε. τοῦ καρποῦ Hdt.

ἐκ-φρορος 2. (ἐκφίρω) heraus-tragen, übrt. bekannt zu machen Pl.; πρὸς τινα Eu. — 2) tr. ἐκφρορος: τῶν δυσσεβούντων δ' ἐκφρορεῖται πλοῖος mögest du vielmehr die Bestatter der Gottlosen werden, d. i. sie als Leichen hinaus-schaffen Aesch. Eum. 897.

ἐκ-φρορίζομαι P. verhandelt, verrathen werden Soph. Att. 1036.

ἐκ-φράζω aus-sagen; genau erzählen, beschreiben Aesch. Eu.

ἐκ-φροντίζω aus-, erinnern Eu. Thuc.

ἐκ-φρων, ον (φρήν) v. Sinnen, sinnlos, außer sich; betäubt, verblüfft, erschrocken att. Pr.

ἐκ-φρυγάνω = ἐκφρίγω Aesch. Prom. 527.

ἐκ-φρυγε ep. ft. ἐξέφυγε.

ἐκ-φυλάσσω sorgfältig bewachen, bewahren Soph. Eu.; ἔγνος ἐκφύλασσε ὅπου τίθης siehe zu, wo . . . id.

ἐκ-φύλος 2. (φυλή) nicht zum Volksstamm gehörig, fremd Plut.; dh. fremdartig, ungewöhnlich, außerordentlich, widernatürlich id.

ἐκ-φῦναι f. ἐκφύω.

ἐκ-φῦσάω aus-sauchen, aus-schmauben; übrt. ἐνθα ποταμός ἐκφυσᾷ μένος Aesch. Prom. 721.

ἐκ-φῦσιάω = dem bhg. Aesch. Ag. 1349.

ἐκ-φρυσις, εως, ἢ d. Hervorfeimen, = wachsen Pl. — v.

ἐκ-φρύω aus etw. hervor-wachsen lassen Plut. N. T.; erzeugen Tr.; gebären Soph. O. C. 984, Eu. Med. 1063.

— 2) intr. im pf. ἐκπέφκα, ep. ἐκπέφκα, ao. II. A. u. M. — aus etw. entstehen, hervorfeimen, = wachsen κεφαλαὶ τρεῖς ἐνὸς αἰχένος ἐκπεφνῖαι Il.; auf-schießen: v. Saamen Dem.; πατρός ο. μητρός ἐκφύναι Tr.;

ὅς ἀλγυα δῆλον ἐκπεφνός εἰ wie ist's doch klar, daß du ein Schalk von Haus aus bist Soph.

ἐκ-φρυνέω auf-schreien, austrufen Plut. — dab.

ἐκ-φρώνησις, εως, ἢ Ausruf Cic.

ἐκ-χαλινόω ab-zäumen Plut.

ἐκ-χαυνόω auf-blähen, übrt. auf-geblasen machen Eu. Suppl. 412.

ἐκ-χέω aus-gießen, = schütten, verschütten ὄδον u. ä. Il. u. f., αἷμα πίδαω Aesch.; δάκρυα vergießen Pl. (aber Plut. Alc. 6 Thränen hervor-losen); übrt. α) wie unser: 'aus-schütten', v. Worten = verbringen Aesch. Luc., auch: μολπὰς Eu. b) verschwenden, verthun Tr. Pl. Luc., im P. Xen.; dh. verlieren ὄλβον Aesch. Pl.; zu Nichts machen τὸ πᾶν σφίσιμα Soph., τὴν δόξαν τῶν προσβιβωμένων Plut. — P. sich ergießen, heraus-schütten, hervor-strömen Hom.; übrt. v. Menschen u. Thieren id. Plut.; sich überall hin ausbreiten o. erstrecken Od. 8, 279 b) sich einer Sache hingeben effund, eis ἀκόλαστον βλοπ Plut. N. T. — M. für sich, zu seinem Gebrauche aus-schütten οἰστούς Od. (wofür Pl. Ion p. 535, b das A. gebraucht).

ἐκ-χορρίζομαι M. aus seiner Schaar ausstoßen Eu. Hel. 381.

1. ἐκ-χράω aus-, hinreichen, genügen τινὶ Hdt.; πῶς ταῦτα βασιλεῖ ἐκχρήσει περιωρῆσθαι wie wird dem K. dieser Uebermuth behagen, wie wird er sich ihn gefallen lassen id.

2. ἐκ-χράω als Drafel aus-sprechen, verkünden Soph. O. C. 87.

ἐκ-χορηματίζομαι Geld erpressen, v. Einem τινὰ Thuc.

ἐκ-χύνω part. ao. II. M. m. pass. Bdtg. Od.

ἐκ-χύνω = ἐκχέω N. T. Matth. 23, 35.

ἐκ-χρυσις, εως, ἢ (ἐκχέω) das Aus-, Ergießen Luc.; ἐκχ. radiorum Cic.

ἐκ-χρυτο ep. ft. ἐξέχρυτο 3 s. ao. II. M. m. pass. Bdtg. Od.

ἐκ-χώννυμι durch aufgedämmte Erde erhöhen Hdt. 2, 137; darauf erbauen id. 2, 138; ver-schlämmen id. 2, 11.

ἐκ-χωρίζω heraus-, fortgehen Hdt. Eu. u. A.; ἐκ-τινός Hdt.; τινὶ Einem Platz machen Soph.; übrt. absj. auf etw. Verzicht leisten Dem.

ἐκ-ψύχω aus-atmen, d. Geist aufgeben, sterben N. T.

ἐκ-ών, οὔσα, ὄν freiwillig, aus eigenem Willen, auf eigenen Antrieb, gern Hom. u. f.; ἐμοῦ οὐκ ἐκόντος wider meinen Willen Soph.; οὐκ ἐμοῦ γ' ἐκόντος Eu.; oft in Verb. m. εἶναι: ἐκόν εἶναι insoweit es von Einem abhängt, so daß man freien Willen hat, freiwillig, absichtlich Hdt. Att. u. 3. bei guten Att. nur in negativen Sätzen; bei Hdt. auch in positiven 7, 164, ebenso bei Sp. wie Luc. b) v. Sachen = ἐκούσιος von selbst Soph. O. T. 1230.

ἐλάτῃ, ἢ, att. ft. ἐλάα, der Delbaum u. die Frucht desselben, die Olive Thuc. Pl. u. A.

ἐλάαν ep. ft. ἐλᾶν Hom.

ἐλάα, ἢ ion. ἐλαλή, att. ἐλάα (oliva) Delbaum Hom. Hdt. Tr.; selten in att. Pr. Xen. Dem.; doch



häufig bei Sp. Plat. N. T. — 2) die Frucht des Delbaumes, die Olive Dem. Plat. — II) als n. pr. a) St. in Aetolis Plat. b) *Ελαιας λιμήν* ein Hafen in Epeiros, dh. *Ελαιῶντις*, ή eine Gegend in Thesprotien Thuc. c) Quelle in Arkadien Plat.

*ἐλαιηρός* 3. ölig, ölarlig Pl.

*ἐλαῖνός* 3. = dem folg. Od.

*ἐλαῖνός* 3. vom Delbaum, v. Delbaumholz Hom.

*ἐλαιον*, τό (*ἐλαια*; olivum) Olivenöl, Baumöl Hom. u. f.; bef. als Salböl Hom. Xen. u. A.

*ἐλαιονώλης*, ου, ό (*πωλεω*) Delhändler Dem.

*Ελαιούς*, οῦντος, ό St. auf dem Ithra. Cherfonēs, j. Krilia Hdt. Thuc. u. A.; b. Dem. auch *Ελεούς*; Gw. -οῦσιος Thuc.

*ἐλαιοφόρος* 2. (*φέρω*) Delbäume o. Del tragend Eu. HF. 1178.

*ἐλαιοφυής* 2. (*φύω*) Delbäume hervorbringend Eu. Ion 1480.

*ἐλαιόφυτος* 2. (*φύω*) m. Delbäumen bepflanzt o. bewachsen Aesch. Pers. 872.

*ἐλαιών*, ὠνος, ό Olivenhain; der Delberg b. Jerusaleim N. T.

*ἐλανδρος* 2. (*εἰλεῖν*, ἀνήρ) männerfangend Aesch. Ag. 666.

*ἐλασα* u. *ἐλάσσασκε* f. *εἰλῶν*.

*ἐλασεῖω*, desid. v. *εἰλῶν*, ich möchte mich gern wohin begeben Luc.

*ἐλασις*, εως, ή (*εἰλῶν*) das Treiben, Wegtreiben *βοσκημάτων* Plat., dh. Vertreibung, Entfernung *τῶν ἵππων* Thuc. — 2) das Reiten, Reitermandöver Plat.; Reiteret id.; bef. das in's Feld ziehen, Marschieren, Zug Hdt.; Aufzug, Aufahrt, pompa Xen. Cy. 8, 3, 33. *ἐλασσα*, ep. ft. *ἤλασα* v. *εἰλῶν*.

*ἐλασσάω*, neuatt. -ττώ, kleiner machen, verringern, beeinträchtigen opp. *προστιθέναι* Thuc. Is. u. A. — P. kleiner werden, im Werthe sinken Thuc.; zu kurz kommen, Schaden o. Nachtheil leiden abs. u. τι, ὑπό τινος durch Einen att. Pr.; *τινί* in etw. zu kurz kommen Xen. Hell. 6, 2, 28; nachstehen *τινί* an etw. Thuc. Xen. u. A., *τῷ πολέμῳ* im Kriege den Kürzeren ziehen Thuc.; m. g. pers. Einem nachstehen Xen. Pl. Dem.; weichen, nachgeben verb. m. *συγχωρεῖν* id. — v.

*ἐλάσσων*, on, neuatt. -ττων, on (eig. comp. 3. *ελαχίς* ft. *ελαχίων*, u. wegen der Wdg. 3. *μικρός* gezeugen) kleiner, geringer opp. *μεζών* Att.; *ἐλάττω* *γίνεσθαι* geringer werden, abnehmen Dem.; *ἐλασσόν* *ἔχειν* nachstehen abs. u. *τινί* in etw. Hdt. Thuc. Dem.; *περὶ ἐλάττωνος ποιῆσθαι τί τιнос* etw. geringer schätzen als etw. Is., *παρ' ἐλάττων ἡγείσθαι* Pl.; *ἐπ' ἐλάττων εἶναι* nachstehen id.; *δὲ ἐλάττωνος* in geringerer Entfernung Thuc. b) weniger (an Zahl v. Menge) opp. *πλείων* Hdt. Att. — adv. *ἐλασσον*, att. -ττων weniger Att.; *ἐ, ἄποθεν* näher Thuc.; *ἐτῃ μὴ ἐλ. (ῆ) ἐξήκοντα γεγονόσιν*; *ἐλάττω* = *ἐλαττονάκις* Pl. Crit. 53, a.

*ἐλαστορέω* ion. u. p. ft. *εἰλῶν* treiben *ζύγεα* Pl.; v. d. Grimpen Eu.; ein Schiff m. Rudern treiben Hdt. *Ἐλατεια*, ή 1) St. in Pholis, j. Elesta Hdt. Dem. Plat.; adi. *Ἐλατιός* 3., *πεδία* Plat. — 2) in Epeiros Dem.

*ἐλάτι*, ή (*εἰλῶν*) die hoch aufstiehbende (?) Nichte (pinus abies Linn.) Hom. Eu. u. A. — 2) das aus Nichtenholz gearbeitete Ruder Od.; Schiff, Kahn Eu.

*ἐλατήρ*, ῥος, ό (*εἰλῶν*) Treiber, bef. Rosslenker Pl., ἔπιων Aesch. — dav.

*ἐλατήριος* 2. treibend, vertreibend *ἄταν* Aesch. Cho. 962.

*ἐλάτινος* 3., p. εἰλ. (*ἐλάτι*) Nichte, v. der Nichte, v. Nichtenholz Hom. Eu.

*ἐλαττονάκις* adv. (*ἐλάττων*) wenigermal, seltener opp. *πλεονάκις* Pl.

*ἐλαττονέω* intr. weniger haben N. T.

*ἐλαττώ* f. *ἐλασσάω*.

*ἐλάττων* f. *ἐλάσσων*.

*ἐλάττωσις*, εως, ή (*ἐλαττώ*) Verminderung, Verlust, Nachtheil Plat.

*ἐλάων*, ε. *ἐλάσω*, att. *ἐλῶ*, *ἐλῶς* u. f. w. (doch *ἐλάσω* auch Xen. An. 7, 7, 55), auch b. Hom. in der aufgeldsten 3. *ἐλῶν*, ao. I. *ἤλασα*, p. *ἤλασα*, *ἤλασσα*, pf. *ἐλήλακα*, pf. P. *ἐλήλαμαι*, ao. P. *ἤλασθην* (unatt. *ἐλήλασμαι* u. *ἤλασθην*) (eig. *Fel.* vgl. *ἐλίσσω*; eig. „drehen“; dann übh.) in Bewegung setzen, treiben Hom. u. f.; *ἐς ὅσαν δάκρυ vergießen* Eu.; insbe. v. Pferden o. Wagen Hom. Hdt. Xen. u. A., P. vom Pferde: laufen Xen.; *ἤλα rudern* Od. Pl.; *νῆς ἐλάνομένη* das segelnde Schiff Od.; dh. b) ohne acc. scheinbar intr.: fahren (zu Wagen o. Schiffe) Hom. Hdt., v. Wagen selbst Xen. An. 1, 8, 10; reiten Hdt. Xen. u. A.; rudern Hom. att. Pr., *γαλήνῃ ἐλ. f. γαλ.* Od.; ebenso *τὰ ἵππερα νῶτα* Eu. c) *σπατών*, *σπαταῖν* ein Pier in Bewegung setzen, führen Hdt.; geh. ohne acc. scheinbar intr.: marschieren, ziehen, rücken Hdt. Xen. u. A. d) übt. Einen wohin treiben o. bringen *τινᾶ ἐς ὄργην* Eu.; dh. scheinbar intr. (nämll. *αὐτόν*) *forte*, vorstreiten *ἐς πᾶσαν κακότητα* Hdt., *πρὸς τῆς πλεονεξίας*, πόρρω σοφίας Xen. Pl.; *ἐγγίς μανίῳ* Eu.; *ἔω τοῦ φρονεῖν* v. Betande kommen id. — 2) wegstreiten, wegführen *βοῦς*, *μῆλα* Hom. Xen.; bef. im M. Hom. Pl.; *ἐλεῖν* Plat.; fortreiben, fortjagen *τινᾶ ἐκ δήμου* Pl. Tr., *τινᾶ ἡγῶς* Eu.; übh. entfernen, ἄγος fñhnen Thuc., *μύσος ἀφ' ἐστίας* Aesch., *μάσκα χώρας* Soph. — 3) in die Enge treiben, hart bedrängen *τινᾶ ἄσθην πολέμοιο* u. *κακότητος* Hom.; dh. verfolgen, quälen, plagen *χειρὶ ὀξείῃς ὀδύνην ἐλήλαται* Od.; *ἐλαίνεσθαι λύπῃ*, ὑπ' ἀνάγκης Tr. Pl.; *μῆτι δαυμόνον* τὰ πράγματα *εἰλῶν* Dem.; *κακοῖς τινα* schimpfen Eu. u. dh. geradezu: mißhandeln, beschimpfen *καὶ ἱβρίζεσθαι* Dem. b) unterjochen *Ἰωνίαν* Aesch. — 4) *ἰσχύλα* gen *ἐλάττει* *πόντον*, *τινᾶ σκήπτρῳ* Hom., *καθάραι πλήτρω* Eu.; hauen, verwunden *τινᾶ φασγάνῳ* Hom.; *τινᾶ ὤμον* an der Schulter id.; *διὰ στήθεσιν* *δόρυ* hindurchrennen, *οἰστός διὰ ζωστήρος ἐλήλατο* war hindurchgefahren id.; *οὐλήν* *με σὺς ἤλασε* hieb mir die jetzt vernarbte Wunde Od.; *τὴν ἡλακᾶτην* *διὰ τοῦ σπονδύλου* *ἐηλάσθαι* hindurchgetrieben sein Pl. — 5) treiben, im übt. Sinne: a) v. der Bearbeitung des Erzes, *ἀσπίδα*, *πύγας* aus Erz treiben, hämmern Pl.; *ἐηλαμέντος σίδηρος* geschmiedetes E. Plat. b) etw. in einer Richtung hinziehen *τάφρον*, *τείχος* Hom. Hdt.; *αὐ κατὰ χέρον* *ἐηλαμέναι* *πύργον* (*πόλιν*) welche ringsum sich m. schützenden Thürmen umgürtet Aesch. — 6) hervorbringen, erzeugen *κολών* Pl.

*ἐλάφειος* 2. vom Hirsch, *κρέα* Hirschwildpret Xen.

*ἐλαφηβολία*, ή (*ἐλαφηβόλος*) Hirschjagd, pl. Soph. Ai. 178.

*ἐλαφηβολιών*, ὠνος, ό neunten att. Monat, der zweiten Hälfte des März u. der ersten des April entsprechende, benannt von den Elaphobolien, welche in ihm zu Ehren der Artemis gefeiert wurden Thuc. u. A.

*ἐλαφηβόλος* 2. (*βέλλω*) Hirsch treffend o. schiessend *Ἀρτεμις* Soph.; *ἀνὴρ* Jäger übh. Pl.

*ἐλαφοκτόνος* 2. (*κτείνω*) hirschtödtend *Ἀρτεμις* Eu. IT. 1113.

*ἐλαφος*, ό u. ή (letzteres immer, wo es allgemeiner Gattungsbegriff ist) (viell. m. *ἐλαφρός* zshgd. „der Springer“; doch vgl. *ἐλλός*) Hom. Att. *καρδίην ἐλάφοιο* *ἔχω* ein Hirschherz habend, d. i. feige Pl.

*ἐλαφρα*, ή Leichtigkeit (des Gewichtes); übt. Leichtfinn N. T. — v.

*ἐλαφρός* 3. (= *ελαχίς* m. Wechsel der Abspirata)

leicht 1) in d. Bewegung: gehend, sink, schnell, gewandt Hom. Aesch. Xen. Pl. u. M.; — α ἡλικία das rüstige, zum Kriegsdienst fähige Alter Xen. — 2) an Gewicht opp. βαρύς Pl. Pl.; übtr. a) nicht lästig o. beschwerlich II. Hdt. Pl.; ελαφρόν παραινέει es ist leicht zu . . . Aesch.; ἐν ελαφρόν ποιεῖσθαι τι etw. leicht aufnehmen Hdt. b) v. Persf.: sanft, mild, τὼν gegen Einen, verb. m. μέτριος Is. c) geringfügig, schwach λύσσα Eu. — adv. — ῥῆως leicht, ohne Beschwerde Od.; gewandt ὀργεῖσθαι Xen.

ἐλάχιστος 3. (sup. zu ἐλαχύς, wegen der Bdtg. zu μικρός gezogen) der kleinste, geringste, unbedeutendste opp. μέγιστος Hdt. Att.; τὸ — στον zum wenigsten, wenigstens Xen. Pl.; ἐπ' ἐλάχιστον so wenig als möglich Thuc. b) v. d. Zahl: am wenigsten, sehr wenig opp. πλείστος Pl. Plut. c) v. der Zeit: sehr kurz βουλή Thuc.; δι' ἐλάχιστον in sehr kurzer Zeit id. — adv. ἐλάχιστα att. Pr., οὐκ ἐλ. ganz besonders Pl. — Bei Sp. findet sich noch ein neuer comp. ἐλαχιστότερος N. T.

ἐλαχύς, ἐλαχία, ὃ (Scl. laghu, vgl. lat. levis, „leicht“, dh. unbedeutend, geringfügig) „gering, kurz, klein“ findet sich nur im fem. in den hom. Hymnen u. v. spät. Epikern, das masc. nur bei Gr.

ἐλάω seltenes p. praes. st. ἐλαίνω b. Hom. u. in der Imperativf. ἐλα Eu. H. F. 819; ἀπὲλα Xen. Cy. 8, 3, 32.

Ἐλβώ, οὗς, ἡ Insel b. Aegypten Hdt. ἔλδομαι u. häufiger ἐέλδομαι DM. nur pr. u. impf. (vgl. lat. vel-le, also St. Fel, versf. Feld u. indem F in ε übergelng, ἐεδ.) — wünschen, sich sehnen, m. f. inf. Hom.; τινός u. τὸ nach etw., auch absf. id. — Als P. nur II. 16, 494. — dav. ἔλδω r., nur in der Ἱ. ἐέλδω, τὸ Wunsch, Verlangen (nur nom. u. acc.) Hom.

ἐλε p. st. ἐλε j. αἰρέω. Ἐλέα, ἡ d. St. Velia in Lucanien; Gen. Ἐλεάτης, ὅ, dav. adi. — ατῶς 3. Pl.

ἐλεαῖρω p. st. ἐλεῶ Mitleid empfinden, τινά Eiznen bemitleiden Hom.

ἐλεγεία, ἡ jedes in Distichen (ἐν ἐλεγείοις) geschriebene Gedicht, ohne Rücksicht auf seinen Inhalt Plut.

ἐλεγείον, τὸ die Verbindung eines Hexameters m. einem Pentameter, ein Distichon, als Versart der Elegie Thuc. Pl. b) im pl. mehrere zu einem Ganzen verbundene Disticha, dh. = ἐλεγεία Pl., ebenso im sing. Plut. Them. 8; auch = κλέος Klageled Luc. c) weil das Distichon gewöhnl. Metrum zu Inschriften war, übh. = poetische Inschrift Dem. 59, 98.

ἐλεγκτικός 3. zum Ueberführen o. Widerlegen gefähigt Pl.

ἐλεγξίς, εως, ἡ (ἐλέγω) Ueberführung, Tadel, Strafe N. T.

ἐλέγος, ὁ Klaglied, Trauergefang Eu. (wahrscheinl. eine unmittelbare Nachahmung des als Restrain bei Klageledern dienenden Ausrufes ἔ ἔλεγε; weil diese Nieder vorzugsw. in Distichen abgefaßt wurden, so wurde der Name später auf jedes in diesem Metrum geschriebene Gedicht übertragen).

ἐλεγχέω, ἡ Vorwurf, Schimpf Hom.

ἐλεγχής 2. m. einem Vorwurf o. Schimpf befaßt, bef. schandbar feig II.; dazu ein v. ἐλεγχος gebildeter sup. ἐλέγχιος ib.

ἐλεγχος, εως, τὸ Vorwurf, Schimpf, Schandfleck, bef. schimpfliche Feigheit Hom.; als abstr. pro concr. καὶ ἐλεγχος feige Menschen, auch bloß ἐλέγχεια (opprobria) II.

ἐλέγχος, ὁ 1) Beweis, Beweismittel, bef. um Einen zu überführen o. zu beschämen Att.; dh. Ueberführung, Widerlegung, εἰς — χον πλῆτων überführt

werden Eu.; — χον ἔχειν widerlegt werden können Hdt. Thuc. Ar. — 2) Prüfung, Untersuchung, bef. vor Gericht Att.; εἰς — χον ἐξίναί ο. ἐναί untersuchen, prüfen Soph. Pl.; — χον λαμβάνειν τινός Pl. Is.; εἰς — χον ἐξέχεσθαι geprüft werden Eu.; εἰς — χον χειρός μολεῖν zur Entscheidung durch den Zweikampf schreiten Soph.; — χον διδοῖν τινός etw. untersuchen lassen Pl. Dem. — 3) Verzeichniß, Register, f. das lat. Wörterbuch unter elenchus.

ἐλέγχω, f. — έω, pl. P. ἐλέγμαι verschmähen, verachten μῦθον II.; τινά Einem Schande machen Od. — 2) überführen, widerlegen u. dadurch beschämen τινά u. τι Att.; m. part. ἐλεγχθήσεται γελοῖος ὃν daß er . . . Xen.; übh. beweisen, erweisen Hdt. att. Pr. — 3) zurechtweisen, tadeln, schelten Att. — 4) untersuchen, erforschen, prüfen, ausfragen Att.

ἐλδέμεας, d. i. ἐλῶν τὸ δέμας Aesch. Sept. 83 (n. G.).

ἐλεεινολογία, ἡ (λέγω) das Kläglichreden, Mitleid erweckende Rede Pl.

ἐλεεινός 3., att. ἐλεῖνός, (ἐλεος) mitleidswerth, kläglich, jammertlich Hom. Att. — 2) mitleidig Od. Soph.; τὸ — ὄν das Mitleid Pl. — adv. — ὡς erbärmlich, jammertlich Soph. Dem. (bei Pl. Dem. findet sich auch die Ἱ. ἐλεεινός; ebenso b. Sp. wie N. T.).

ἐλεεῶ (ἐλεος) bemitleiden, Mitleid haben, τινά m. Einem, auch absf. Hom. Att.; beklagen, beklagen λόγους τινά Soph. Pl. — P. Mitleid, Barmherzigkeit erlangen ὑπὸ τινος Plut. N. T.

ἐλεημοσύνη, ἡ Mitleid, bef. gegen Arme, dh. Unterstützung, Wohlthat, Almsen N. T. — v.

ἐλεήμων, ον (ἐλεῶ) mitleidig, barmherzig, Od.; comp. — μόνεστερος, sup. — μόνεστατος Is.

ἐλεητής, ἴος, ἡ ion. st. ἐλεος Mitleid Od. 17, 451.

ἐλεῖν j. εἶλον, αἰρέω.

ἐλεῖνός j. ἐλεῖνός.

ἐλειοβάτης, ον, ὁ (βαίνω) Sümpfe durchschreitend, bewohnend Aesch. Pers. 40.

ἐλεῖος 2. (ἐλεος) in Sümpfen lebend o. wachsend Att.

ἐλεκτο: „er legte sich“ f. 1 λέγω.

ἐλελεῖ, auch ἐλελεῖν lautes Geschrei Plut.; Behauptung, vgl. ἀλάλα.

1. ἐλεέλιζω, f. — έω, redupl. ἐλίσσω im Kreise herumdrehen, — wirbeln Od.; erzittern machen, erschüttern Ὀλυνμπον II.; γνῖα ἐλελήθη zitterten ib. — 2) umdrehen, umkehren, vom plögl. Umwenden eines Heeres gegen den Feind II.; P. v. Kriegern, die sich v. der Flucht gegen den Feind wenden ib. — M. im ao. I. ἐλελέσθαι sich in Bindungen fortschnellen, sich schlängeln, v. einer Schlange II.; im ao. II. m. pass. Bdtg. ἔγγος σείρομενον ἐλεέκτο erbeite m. zitterndem Schwünge ib.

2. ἐλεέλιζω, f. — έω (ἐλελεῖ), das Schlachtgeschrei erheben, τῶ Ἐνυαλίω zum Kriegesgottē Xen.; ein Klagegeschrei erheben, auch im M. Eu.

ἐλεέλιζων, ον (1. ἐλεέλιζω, χθών) den Erdboden erschütternd Soph. Att. 154.

ἐλέναυς, ἡ (ἐλεῖν, ναῦς) 'Schiffe fahend' heißt Helena m. Anspielung auf ihren Namen Aesch. Ag. 666.

Ἐλένη, ἡ d. Zeus u. der Leda, Gemahlin des Menelaos Hom. u. A.

ἐλεόδρεπτος 2. (τρέπω) sumpsgenährt, in Sümpfen wachsend σελων II. 2, 776.

ἐλεός, ὁ Mitleid, Erbarmen, τινός m. Einem II. Eu. att. Pr.; pl. Pl. Dem.; ἐλεον ποιεῖσθαι ἐπὶ τινι m. Einem M. haben Dem.; ἔχειν M. erregen Plut. — 2) Alles, was Mitleid erregt Eu. Or. 833. — Auch τὸ f. N. T.

ἐλεός, ὁ der Tisch, worauf d. Koch das Fleisch zerlegte, Küchentisch, Bord Hom.



Ἑλεοῦς, οὐτος, ἡ = Ἑλαιοῦς Dem. 18, 92.  
ἐλεπολις, p. ἐλεπολις, εως, ἡ (ἐλεῖν, πόλις)  
Städte erobernd, Beiw. d. Zephygeneta Eu., u. Helena,  
m. Anspielung auf ihren Namen Aesch.; ἡ ε. Name  
einer Belagerungsmaschine, welche Demetrios Polior-  
ketes erfunden hat.

ἐλετός 3. (ἐλεῖν) fangbar, ergreifbar Pl. 9, 409.  
Ελευθεράλ, αἱ Felsen in Attika, j. Myropoli  
Xen. Plut.; dāv. -θερίς, ἰδος, ἡ πέτρα Felsen b.  
C. Eu.

ἐλευθερία, ἡ Freiheit, d. i. a) Unabhängigkeit  
im polit. Sinne, sow. v. einzelnen Menschen, als v.  
Staaten Att., bes. in Prosa; übh. Freiheit v. allem  
Zwange, v. bindenden Rücksichten Pl. u. A. b) geistige  
Freiheit, Freiheit v. Leidenschaften. Begierden, Vorur-  
teilen u. dgl., τινός v. etw. Xen. Pl. u. A. c) Unge-  
bundenheit, m. ἀκολασία verb. Pl.

ἐλευθερία, ων, τά, näml. ἱερά, Freiheitsfest, bes.  
das zu Plataä, welches alle 5 Jahre zum Andenken des  
Sieges über die Perser gefeiert wurde Plut.

ἐλευθερίος 2. 1) liberalis a) v. Pers.: wie ein  
Freier denkend, redend o. handelnd, edel, freisinnig opp.  
δοιλοπρεπής Xen. Pl. u. A.; freigebig Xen.; übt. auf  
das Aeußere: von edlem Ansehen id. Plut. b) v. Zu-  
ständen, Handlungen u. dgl.: eines Freien würdig,  
edel, anständig Xen. Pl. u. A. — 2) Ζεύς der be-  
freiende, rettende Thuc. u. A. — adv. -εως Xen. Plut.  
— dāv.

ἐλευθεριότης, ητος, ἡ das Wesen des ἐλευθέ-  
ριος, bes. Freigebigkeit Pl.

ἐλευθεροπρεπής 2. (πρέπω) einem Freien an-  
ständig Pl. — adv. — ως id.

ἐλεύθερος 3. (auch 2. Aesch. Eu.) (gew. v. St.  
ἐλυθ, vgl. ἔρχομαι, hergeleitet: „wer hingehen kann,  
wohin er will“), was aber unwahrscheinlich ist; viell.  
hängt das W. mit lat. liber, vgl. libet, lubet,  
zusammen, also: „der seinen Willen hat“) sein eigener  
Herr, frei im Gegenf. des Sklaven u. Gefesselten Att.;  
auch πόλις Pl. u. A.; ἀπό τινος v. Einem unabhängig  
sein Xen. Pl.; b. Hom. nur -ρον ἡμαρ der Tag d. Frei-  
heit, die Freiheit selbst u. κορητή εἰ. der der Freiheit  
zu Ehren gemischte Pokal; τὸ -ρον die Freiheit Hdt.  
Thuc. Pl., auch = οἱ ἐλεύθεροι Eu. Tro. 302; v. Din-  
gen: ἀγορά (insofern von ihr Alles des Freien Un-  
würdiges entfernt ist) Xen. b) freisinnig, edel = ἐλευ-  
θέριος, ὑπόκρισις Hdt., στόμα, λόγος Tr., φρονήματα  
Pl. — 2) frei, befreit v. etw. τινός Att.; χορήματα -ρα  
schuldenfrei, nicht belastet Dem. — adv. -εως Hdt. Att.

ἐλευθεροστόμω frei reden Aesch. Eu. — v.

ἐλευθεροστόμος 2. (στόμα) freien Mundes,  
freimüthig Aesch. Suppl. 911.

ἐλευθερώω (ἐλευθερος) frei machen, befreien  
Att., τινά τινος Eu. Pl. u. A., ἀπό τινος Xen. Pl.,  
πόδα ἐκ δρασμῶν zu fliehen aufhören Eu.; πᾶν ἐλευ-  
θεροῦ στόμα hält den Mund durchaus rein Soph.; ἰός-,  
freilassen Aesch. Pl.; ἰός-, freisprechen Xen. — M. =  
A. Aesch. Suppl. 771. — dāv.

ἐλευθερώσεις, εως, ἡ Befreiung, Freilassung  
Thuc. Pl. u. A.

ἐλευσις, εως, ἡ (ἐ. ἔρχομαι) das Kommen, An-  
kunft N. T.

Ἑλευσίς, ἴνος, ἡ St. u. Demos in Attika, be-  
rühmt durch d. Tempel der Demeter u. die eleusinischen  
Mysterien, j. Leosina Hdt. Thuc. u. A.; Ἑλευσινιάς  
nach C. Xen.; adi. Ἑλευσίνιος 3. aus Ἑλ., eleusinisch  
Ἀμύμητη Hdt., Ἀμύ Soph. Ant. 1121. [σῖ:] ὁ Ἑλ. Ἑω.  
v. C. Thuc. u. A.; τὸ -σίνιον Tempel der eleusinischen  
Demeter Thuc. Xen.; τὰ -σίνια d. Fest dieser Göttin,  
welches im Frühlinge im Monat Antestherion in der  
Vorstadt Agrä am Ilissos (die kleinen Eleusinen) u. im

Spätjahre, 9 Tage vom 15. Boedromion an in Athen  
u. Eleusis (die großen E.) gefeiert wurde Luc.

ἐλεφαρομαι DM. (viell. m. ὀλοφ-ώος zshgbd.;  
also eig. „schädigen“) betrügen, täuschen, überlisten Pl.  
23, 388, Od. 19, 565 (wo es im Wortspiele m. ἐλέφας  
steht).

ἐλεφαντάρχης, ὁ (ἄρχω) Befehlshaber der  
Kriegselefanten u. der Krieger auf ihnen Plut.

Ἑλεφαντίνη, ἡ Atinself in Thebais m. einer  
gleichnamigen St., j. Djesiret el Sag o. Dj. Assuan  
Ct.

ἐλεφάντινος 3. elfenbeinern Pl.; übt. weiß wie  
Elfenbein id.

ἐλεφαντόδετος 2. (δέω) m. Elfenbein verbun-  
den o. verziert δόμοι Eu. IA. 582.

ἐλεφαντομαχία, ἡ (μάχομαι) Elefantenkampf  
Plut.

ἐλέφας, ατος, ὁ 1) Elefant Hdt. u. f. — 2)  
Elephantenzahn, Elfenbein Hom. u. f.

Ἑλεών, ὄνος, ὁ St. in Böotien Pl.

ἐλήλακα, ἐλήλαμαι f. ἐλαῖνο.

ἐλήλεγμαι f. ἐλέγω.

ἐλήλυθα f. ἔρχομαι.

ἐλίγδην adv. (ἐλίσσω) sich windend, rollend  
Aesch. Prom. 884.

ἐλιγμός, ὁ (ἐλίσσω) das Winden, Windung, v.  
der Bewegung der Füße bei Tanzenden Plut.; v. frum-  
men, gewundenen Gängen u. Wegen λαβυρίνθου Hdt.  
Plut.; πολλούς τινος -όνς ἄνω καὶ κάτω πλανώμενοι  
Xen.; Wirbel, Strudel εἰ. ἐν πελάγει Plut.

Ἑλλκη, ἡ St. in Akhaia Pl. Hdt.

ἐλικοδόριος 2. (δραμεῖν) im Kreise laufend  
περιφορὰ Eu. Bacch. 1067 (n. G.).

ἐλικοειδής 2. (εἶδος) wie gewunden u. gedreht  
Plut.

ἐλικτός 3. (ἐλίσσω) gewunden, geringelt, geschlän-  
gelt κιστός Eu., δράκων Soph.; ἐλικτόν πόδα κροῖεν  
v. Tanzenden Eu.; übh. gebogen, gekrümmt κίτος id.;  
übt. trügerisch -τὰ φρονούντες id.

Ἑλικών, ὄνος, ὁ Gebirge in Böotien, den Musen  
geheiligt, noch j. Helicon Eu. Xen. u. A.; dh. -ωνίδες,  
αἱ die Bewohnerinnen des H., die Musen Soph. Eu.;  
adi. -ώνιος 3. als Beiw. des Poseidon Pl. Hdt. [nach  
Anderen v. Ἑλικη, wo B. allerdings einen prächtigen  
Tempel hatte].

ἐλικώπις, ἰδος, ἡ fem. zu ἐλικωπ Pl.

ἐλικωψ, ὄπος, ὁ, ἡ wird gew. v. ἐλίσσω u. ὦψ  
hergeleitet u. erklärt: „das Auge rollend, m. lebhaftem,  
munterem Auge, helläugig“; aber die Ableitung v.  
ἐλς u. ὦψ: „m. rundem, gewölbtem Auge“, welche die  
einfachere u. zugleich ächt homerische ist, scheint unbe-  
dingt vorzuziehen Pl.

Ἑλιμιά, ἡ St. u. Landschaft Makedoniens Xen.  
Plut.; Cw. -ῶται, οἱ Thuc.

ἐλινύω, f. -ῦσω, ruhen, rasten, müßig sein Hdt.  
Plut.; jögen, zaudern Aesch. m. part. id. Prom. 530  
[v im pr.].

ἐλίξ, ικος, ὁ, ἡ gewunden, gekräuselt χλόα Eu.; b.  
Hom. (auch b. Soph. Ai. 374) Beiw. der Rinder: „mit  
schön gewundenen Hörnern“. — 2) als subst. ἡ das  
Gewundene, Windung, dh. v. der Styale Plut.; ἑλικες  
στεροπής schlängelnde Flüsse Aesch. b) ringförmiges  
Armband Pl. c) das Geringel an Gewächsen, Rante,  
bes. Epheuranke Eu. — v.

ἐλίσσω, neuatt. -τω, f. -ξω, p. u. ion. εἰλίσσω,  
ao. εἰλῶα, pf. ἐλῆγμαι (Fελ-ίσσω, vgl. εἰλω) — dre-  
hen, winden 1) umdrehen, umwenden, ἵππους περὶ  
τέμνομα Pl.; im Kreise herumtreiben, -drehen, -führen  
ἐλισσόμενοι περὶ δίνας ib., ἥλιος ἐλίσσων φλόγα  
Eu., vgl. Aesch. Prom. 1088; ἐν κύκλῳ κεινῶν ἐλικοτο

βωμοῦ wurde rings um den A. getragen Eu.; θιάσους Reigentänze aufführen id. u. ju absf. tanzen id. Phoen. 235; θεόν durch Reigentanz ehren id. HF. 690; κόνιν Staub aufwirbeln Aesch.; κόρας, βλέφαρα herum drehen v. toffen Eu.; ἐλαιορρένῃ καλαύρων der fräftig geschwungen durch die Luft wirbelt II. — 2) winden, fchlingen, τὴ περὶ τι ο. τι Hdt. Eu. Pl.; umgeben κύκλῳ ὅπλους Eu.; ὑβτρ. λόγους drehen, verwickeln id. — 3) hin u. her drehen o. wenden πλάταν rudern Soph., πόδα laufen u. ebenso absf. Eu.; ὑβτρ. wie animo vollere bedenken τοιαῦθ' ἐλίσσω Soph. — P. u. M. sich umdrehen (gegen d. Feind) II. 12, 74; sich winden (v. einer Schlinge) ib.; sich hindurchwinden διὰ βήσσας ib.; περὶ χθόνα um die Erde sich schlingen vom Okean Aesch.; vom Fetztdampf: aufwirbeln περὶ κάπνον II.; sich im Kreise drehen, tanzen E. b) sich rasch hin u. her bewegen II. Pl. Theaet. 194, b; ὑβτρ. hin u. her denken ἐνθα καὶ ἐνθα Od. — M. = A. II. 13, 204.

ἑλίσσυκοι, οἱ Volk in Ligurien Hdt.  
ἐλίστροχος 2. (ἐλίσσω, τροχός) radumwälzend σύριγξ Aesch. Sept. 186.

ἐλκαίνω (ἐλκος) an einer Wunde leiden, verwundet sein Aesch. Cho. 829.

ἐλκεσίπεπλος 2. (ἐλκω, πέπλος) das Gewand nachschleppend II.

ἐλκε-χίτων, ονος, ὁ m. langem, schleppendem Leibrocke, Beiw. der Jonier II. 13, 685.

ἐλκέω ep. = ἐλκω hin u. her zerren, zerreißen II.; gefangen fortzuschleppen ib. 22, 62; mißhandeln Ἀγῶ Od. — dav.

ἐλκηθμός, ὁ das gefangen geschleppt werden II. 6, 465.

ἐλκημα, τό das Fortgeschleppte, Beute Eu. HF. 568.

ἐλκοποιός 2. (ποιέω) Wunden machend Aesch. Sept. 379.

ἐλκος, εος, τό Wunde, besf. die eiternde W. (ulcus) II. Att.; ὑβτρ. Schaden, Unheil Solon b. Dem. 19, 255 Tr. — dav.

ἐλκόςω verwunden, eine Wunde schlagen Eu.; ὑβτρ. φρένας, οἶκους id. — P. schwären, eitern, v. verwundeten Gliedern Plut.; ἡλκωμένος voller Geschwüre N. T.

ἐλκτέον Badj. 3. ἐλκω Pl.

ἐλκτικός 3. hinziehend πρὸς τι Pl.

ἐλκυστάζω p. ft. ἐλκω schleifen II.

ἐλκύνω ungebr. praes. = ἐλκω, zu welchem es einige temp. gibt.

ἐλκω (eig. φίλκω), impf. ἐλκων, f. ἐλκω, ao. ἐλκύνσα, pf. ἐλκύνκα, pf. P. ἐλκυσμαι, ao. ἐλκύνσθην, f. ἐλκυσθήσμαι — ziehen Hom. u. f.; ἀποτρον νεῖδι durch's Gesilde II.; ξίφος das Schw. ziehen Tr. Plut. N. T.; ἰστία aufziehen Od.; νευρήν, τόξα spannen Hom. Hdt. Xen.; πλύνσω 3. streichen Hdt.; εἰσπνόν sich streifen Pl. b) zerren, schleppen, fortzuschleppen, fortzuschleifen, besf. τινά ποδός ο. ποδῶν Einen an den Füßen II.; τινά ἀπό τοῦ βήματος herabreißen Xen.; besf. m. u. ohne βία Gewalt anthun, mißhandeln Hdt. Eu.; zerzausen, zerreißen ὑπ' ὀρνέος ἐλκυσθῆναι Hdt., ὀνίχῃσι παρειῶν Eu. c) nachziehen, nachschleppen θουμάτιον Archippos b. Plut. Alc. 1 d) aufziehen (eine Wage), wägen II.; wiegen (von der gemogenen Sache) Hdt. Pl. u. A. e) an sich o. in sich ziehen, v. Trinken: in langem Zuge einschlürfen ἀμυστω Eu., μαστοίς id. — 2) ὑβτρ. λόγους ἄνω καὶ κάτω bald hierhin, bald dorthin ziehen, hin u. her reden Pl. u. A. b) anziehen, anlocken πρὸς, εἰς, ἐπὶ τι Xen. Pl. u. A. c) herziehen, hernehmen ἐν-τεῦθεν τὸ πρόσθορον ἐπὶ τὴν τέχνην Pl. d) hinziehen, in die Länge ziehen τὴν σύστασιν Hdt., προβάσεις lange Ausflüchte machen id.; βλοτον, λῶν das L. hin-

schleppen Eu. — M. ξίφος sein Schw. ziehen II.; χαίτας ἐκ κεφαλῆς sich die Haare austraufen ib.; ὀστρον πυρός ἀσποτέω sich den S. näher zum F. ziehen Od.

ἐλκώδης 2. (ἐλκός, εἶδος) voller Geschwüre Eu. Hipp. 1359.

ἐλκωσις, εως, ἡ (ἐλκώ) Eiterung Thuc.

ἐλ-λάμπω darin u. darauf leuchten; M. sich in etw. auszeichnen τῶν Hdt.

Ἑλλάνιος f. Ἑλληῖος.

Ἑλλανίς dor. ft. Ἑλληνίς Aesch. Ag. 410 (n. G.) u. d. b. Tr.

Ἑλλανο-δίκαί, οἱ, ion. Ἑλληνοδ., die Kampfrichter in den olympischen Spielen, deren Anzahl mit den Phylen der Eleer ab u. zunahm u. erst seit Ol. 108 auf zehn fixiert blieb Hdt. — 2) die Mitglieder v. Kriegesgerichten im Heere der peloponnesischen Symmachien, vgl. Plut. Lys. 13.

Ἑλλάς, ἄδος, ἡ 1) adi. = Ἑλληνικός, γῆ, ναῦς u. ἄ. Hdt. Tr.; erg. γυνή die Griechin Eu.; ὁ E. Eu. Phoen. 509 (?). — 2) subst. ἡ a) Name einer St. Thessaliens, dann des ganzen Theiles v. Thessalien, wo Myrmidonon wohnten, sonst Phthiotis Hom.; später das eig. Griechenland, auch im weiteren Sinne: das von Griechen bewohnte Land Hdt. u. f.; ἡ ἀρχαία E. Altgriechenland; im Gegensatz zu ἡ μεγάλη E. Großgriechenland, Unteritalien Plut. b) als abstr. ft. d. coner. die Griechen Eu. Thuc. u. A.

ἐλλεβορίζω durch Nieswurz reinigen, zur Vernunft bringen Dem. Plut. — v.

ἐλλέβορος u. ἐλλ., ὁ Nieswurz (veratrum album Linn.), v. den Alten besf. als Heilmittel gegen Seelenkrankheiten, Wahnsinn, Blödsinn gebraucht; der beste wuchs beim phokischen Antikyra Pl.

ἐλλεδανός, ὁ (εἰλω, εἰλέω) Garbenband, im pl. II. 18, 553.

ἐλλειμμα, τό Mangel, Fehler; Rückstand Dem. Plut.

ἐλλειπτικός 3. elliptisch Gr.

ἐλ-λείπω 1) tr. a) darin zurücklassen ἐλπίδα Eu. b) auslassen, übergehen (in der Rede) Pl. u. A.; unterlassen Xen. Dem. u. A.; τὰς εἰσφορὰς die Abgaben zu entrichten unterl. Dem.; οὐδὲν προθυμίας es nicht an gutem Willen fehlen lassen Aesch. Xen. u. A.; m. f. inf. Soph.; m. part. οὐδὲν ἄτης ἐλλείπει ἔργον Soph. Ant. 585, pseph. b. Dem. 18, 92; εἰντῶ πολλά sich v. versagen Xen. — 2) intr. zurückbleiben ἐν τῷ ἔργῳ Thuc.; im Rest v. schuldig sein Dem.; nachz. zurückstehen τινός ἐμπειρία Pl. b) fehlen, mangeln Pl. u. A.; τὸ ἐλλείπον das Fehlende Xen. Dem.; τῷ ἐλλείποντι τῆς ἐπιστήμης aus Mangel an G. Thuc.; imp. ἐλλείπει es fehlt, τινὶ τινος Einem an etw. Dem. c) erman- geln, entbehren ἥβης ἀκυμάλως Aesch., ἐπιστήμης Pl.; πολλῶν τε πλείον τούτου darin stehe ich noch weit mehr zurück Thuc.; πολλοῦ γε καὶ τοῦ παντός Aesch. — P. zurückbleiben τινός hinter etw. Pl.; m. part. εἰ ποῖον Xen. b) fehlen, τινὶ Einem Xen. Pl. Dem. — dav.

ἐλλειψις, εως, ἡ 1) das Zurückz., Unterlassen, Ausbleiben, Mangel opp. ἐπερβολή, ὑπεροχὴ Pl. — 2) Auslassung, besf. eines Wortes, Ellipse Gr.

ἐλλεσχος 2. (ἐν, λέσχη) in Gerede, in aller Munde, weltbekannt Hdt.

Ἑλληγ, ηρος, ὁ S. des Deukalion, Stammvater der Hellenen Thuc. u. A.; pl. οἱ Ἕλληνες Name der Bew. der thessalischen Landschaft Hellas II.; dann Gesamtname aller Griechen, häufig im Gegens. zu βαρ-βαροι Hdt. u. f.; im N. T. = die Heiden. — 2) als adi. ἀνήγ, πόλεμος u. a. Tr. Thuc. u. A.; als fem. φάτις, γῆ u. ἄ. Aesch. Eu. — dav.

ἐλληγνίζω, f. -ω 1) intr. eig. sich wie ein Grieche



zeigen, bef. griechisch sprechen Xen. Pl. u. A. — 2) tr. einw. griechisch machen; dh. P. ἑλληνοθῆναι τὴν γλῶσσαν ἀπὸ τινος von Einem griechisch reden lernen Thuc. ἑλληνικός 3. griechisch, hellenisch Hdt. Att.; τὸ -όν die Griechen Hdt. Thuc.; das griech. Meer im Gegenf. zu τὸ βαρβαρικόν Xen. An. 1, 4, 13 u. 5; comp. -ώτερος mehr v. griechischer Art, mehr gebildet Plut.; sup. Dem. — adv. -ώς Hdt. Eu. Xen. u. A.

Ἑλληνίος 3., dor. Ἑλλάνιος, = dem vhg. Hdt. Eu.; τὸ -ον Heiligtum der Griechen in Aegypten Hdt. Ἑλληνίς, ἰδος, ἦ = Ἑλληνική Att.; ἡ Ἑλλ. die Griechin Eu.

ἑλληνισμός, ὁ griech. Spracheigentümlichkeit Gr. ἑλληνιστής, ὁ der sich als Grieche zeigt, griech. Sprache u. Lebensweise nachahmt; im N. T. heißen so die unter den Heiden zerstreut lebenden u. griechisch redenden Juden.

ἑλληνιστί adv. griechisch Xen. Plut. u. A. Ἑλληνοδίκαι f. Ἑλλανοδ.

Ἑλληνο-ταμίαι, ὧν, οἱ Verwalter Griechenlands; so hießen die v. Athen eingesezten Schatzmeister, welche seit Ol. 75, 4 die von den einzelnen Bundesgenossen der Athener zur Bundeskasse auf Delos (seit der 78 Ol. (?) in Athen) zu leistenden Kriegsbeiträge einforderten u. verwalteten Thuc. u. A.

ἑλλησποντίης, ὁ ein vom Hellespont her wehender Wind Hdt.

Ἑλλήσ-ποντος, ὁ das Meer der Helle, das heutige Meer der Dardanellen; auch die Gegend um jenes Meer II. Att. — dav. -πόντιος 3. hellespontisch Xen., ὁ E. der Hellespontier Hdt. Xen.; -ποντιακός 3. Xen.

ἑλλιμενικός 3. den Hasen betreffend; τὸ -όν, naml. τέλος, Hasenzoll Pl.

ἑλλημενιστής, ὁ (-νίζω; λυμήν) Einnehmer des Hasenzolles Dem.

ἑλληπής 2. (ἑλλέπω) mangelhaft, τὸ -πὲς das Mangelhafte, Fehlerhafte τῆς γνώτης Thuc.; m. g. ermangelnd κάλλους Pl. u. A.; μνήμης -πῇ γλῆνεσθαι vergessen Thuc.; -πῇ εἶναι τιμωρ zurückstehen id.

ἑλλοσχῆμν p. fl. ἐλλοσχημν v. λίσσονται Od. ἑλλοσχῆμν p. fl. ἐλλοσχημν Hom.

ἑλλόβιον, τὸ (λοβός) Dyrning, Dyrgehäng Plut. ἑλλογέω v. λόγος anz. zurechnen N. T.

ἑλ-λόγιμος 2. was in Rechnung o. Anschlag kommt, dh. namhaft, der Rede werth, ansehnlich, be- rühmt Pl. Plut.

Ἑλλοπία, ἡ, μοῖρα Landschaft in Euböa Hdt. ἑλλός, ὁ Hirsch, Rehkalb Od.

ἑλλός 3. Soph. Ai. 1297 als Beiw. der Fische, in den schol.: 'fumm' erklärt; falls diese Erklärung richtig ist, würde es dann wol mit ἐνός zusammenhängen. ἑλ-λογάω im Hinterhalte liegen, auslauern, τινά Einem Pl.

ἑλλοχίζω 1) = dem vhg. Eu. — 2) τινά in einen Hinterhalt legen Plut.

ἑλλύχρινον, τὸ (λύχνος) Lampendocht Hdt.; b. Att. θουαλλίς.

ἑλλῆς, εως, ἡ (ἐλκω) das Anziehen ἡλέκτρον Pl.; das Schleifen τὰς Ἑκτορος ἑλλῆς id.; das Schleppen ἡλεκτων id.

ἑλός, εος, τὸ (ἑλός) feuchte Niederung, Wiese, Wiesengrund Hom. Hdt. Thuc.; dh. stehendes Wasser, Sumpf Hdt. Xen. Pl. u. A. — II) als n. pr. Name zweier Fliesen im Peloponnes, bef. eines in Lakonien II. Thuc. Xen.; vgl. εἰλός.

ἑλώωσι ep. 3 pl. pr. v. ἐλάω Hom.

ἑλπίς, f. -ω, erwartend 1) hoffen τι, ἐπὶ παρά τινος, gew. m. acc. c. inf. (u. j. gew. d. fut., seltener praes., auch a. m. u. ohne ἄν) Hdt. Att.; m. ὥτως v.

ὡς u. ind. fut. Soph. Eu.; m. ὅτι u. ind. fut. N. T.; auch abs. οὐποτ' ἐλπίσαντες ἡμῶν καλῶς Aesch.; τῇ τύχῃ auf das Glück hoffen Thuc.; εἰς τινα, ἐπὶ τινα (τι), ἐν τινι, ἐπὶ τινι N. T. — 2) meinen, glauben, m. inf. praes., selten a. Hdt. Att. — 3) besorgen, befürchten m. acc., m. inf. fut. (auch a. o., pr.) Hdt. Att.; m. f. μή Hdt. Att. — v.

ἐλπίς, ἰδος, ἡ Erwartung 1) Hoffnung Od. u. f.; m. g. σωτηρίας auf Rettung Thuc. u. A.; ἐλπίς ἐστι, ἐλπίδα (-δας) ἔχειν, ἐν ἐλπίδι (-πίσω) εἶναι v. γλῆνεσθαι m. inf. fut. (seltener praes. u. a. o. m. u. ohne ἄν) Att.; εἰς ἐλπίδα ἔρχεσθαι f. fassen Thuc.; -πίδα λαμβάνειν Xen.; ἐπὶ -πίδος ὀρεῖσθαι Pl.; εἰς ἐλπίδας καθίσταμαι, ἰπάγειν τινά Einem f. machen Thuc. Eu.; τὰς ἐλπίδας ἐπὶ (ἐν) τινι ἔχειν seine f. worauf setzen Eu. Xen. u. A.; ἐλπίδα καταλύσαι, ὑποτείνειν, ἀποκόπτειν u. d. bereiten Att.; αἱ ὑμέτεραι ἐλπίδες die auf euch gesetzten f. Thuc.; παρ' ἐλπίδα (-δας) wider Verhoffen Att.; ἐκτός ἐλπίδος Soph.; als abstr. fl. d. coner.: das, worauf man seine Hoffnung setzt Ὅριότης ἐλπίς οἴχεται δόμων Aesch. Thuc. u. A. — 2) Besorgniß, Furcht Att. — v.

ἐλπω (ἑλπω; stammsverwandt scheint das lat. lupulus) hoffen machen o. lassen τινά Od.; gew. M. ἐλπομαι, ep. ἐλπ., pf. ἔολπα, plsqpf. ἔώλεπον (m. Bdtg. d. pr. u. impf.) hoffen; erwarten, meinen, glauben; im ischlimmen Sinne: fürchten, τι, gew. m. acc. c. inf. o. bloßem inf. fut. (auch pr. u. a. o. m. u. ohne ἄν) Hom. Hdt.

ἐλπωρή, ἡ = ἐλπίς Od.

ἐλσαι, ἑλσας f. εἰλω.

Ἑλυμία, ἡ St. in Arkadien Xen.

Ἑλνμοι, οἱ Wolf in Sicilien Thuc.

ἑλυτρον, τό Hülle τὸ ξῶ f. Pl.; Wasserbehälter, Cisterne m. u. ohne τὸν ὑδάτων Hdt. — v.

ἐλύω (ἑλύω; εἰλω) wälzen, wickeln, einhüllen; dav. a. o. I. P. ἐλύσθη: ὄνυξ ἐπὶ γαῖαν ἐλύσθη v. den Bindungen, welche die dahin gefleissene Deichel auf dem Erdboden beschreift II.; προπάροιθε ποδῶν Ἀχιλλῆος ἐλυσθεῖς sich wälzend id.; ὑπὸ γαστέρι ἐλυσθεῖς unter den Bauch mich schmiegend, gleichsam: mich einwickelnd (in die Wolle des Widder) Od.

ἐλώδης 2. (ἑλός) sumpfig Plut.

ἑλων impf. v. ἐλάω.

ἑλωρ, τό (ἐλεῖν) nur nom. u. acc. Raub, Fang, Beute, bef. v. unbefatteten Leichnamen Hom. Soph.; pl. ἑλωρα Aesch.; v. Sachen, die dem Raube ausgefetzt sind Od. 13, 208. — 2) Πατρόκλῳ ἑλωρα ἀποτίνειν = ἄποινα τοῦ ἐλεῖν Πατρόκλον α. d. f. Blutsühne abbüßen Pl.

ἐλώρια, τὰ = dem vhg., als metaplast. pl. fl. ἑλωρα, v. einem nom. ἐλώριον, aufzusassen II. 1, 4.

ἑλώρος, ὁ fl. in Sicilien, f. Abisso Hdt. — 2) St. an diesem Flusse; dav. ἡ -ωριν ὁδός Thuc.

ἐμαυτῶν, ἡς, οὐ, ion. ἐμειντοῦ, pl. ἡμῶν αὐτῶν u. f. w., pron. refl. der 1 Pers. meiner (selbst) Att. [b. Hom. nur getrennt, z. B. ἐμ' αὐτόν].

ἐμβαδὸν adv. (ἐμβαδῶν) einherschreitend, zu Fuß, zu Lande II. 15, 505.

ἐμ-βαίνω 1) intr. a) hineinschreiten, betreten, steigen ἱππος, ἄρῳς II. Eu.; bef. νηὶ v. ἐν νηὶ Hom.; εἰς τὰς ναῦς Pl.; auch absf. zu Schiffe gehen II. Eu. Dem.; εἰς τι Att.; m. g. γῆς ὄρων Soph.; m. acc. στέγην, κλυεσθον Eu.; übrt. εἰς τὸνδ' ἐνέβης σὺν ἀληθείᾳ χρῶσθαι wol wahrhaft hast du dieses Wort gesprochen Aesch.; εἰς δαυταν, ἄρῳσαν, τὴνδ' ἐμβαίνειν Pl.; εἰς κύνδον sich e. G. unterziehen Xen.; ἐμβεβηκὸς τῷ ἐπιτηδεύματι Pl.; ἐμβαίνειν τινα auf Einem treten Od.; übrt. wie insulare Πελοπόννησος Aesch.; im pf. dar- auf stehen ἀπὸ νηὶς Soph.; daran befestigt sein κατὰ

βοός κίρας II.; übr. sich in etw. befinden ἐν τοῖς δεινοῖς Dem. b) einhertreten, =schreiten ἀλουργεῖν auf Purpurteppichen Aesch. Pl. u. A.; dh. ἐμβα tritt vorwärts Eu. u. so ἐμβητον II. c) einhertreten, (hindernd) dazwischentreten Pl. 16, 94. — 2) tr. im ao. I. A. hineinbringen Od., τινὰ σκάφος v. ὁδον bestiegen lassen Eu.; übr. τινὰ εἰς φροντίδα verlegen Hdt.; ebenso das fut. εἰς ἀντιλον ἐμβήσας πόδα Eu. Her. 168.

ἐμ-βάλλω II. 1) tr. a) hineinwerfen, daraufwerfen, =schleudern νῆε κεραυνόν, τινὰ πόντω Hom.; absf. auf Einen werfen Pl. 12, 383; τινὰ χειρὶ τινος in Jmds. Hände fallen lassen ib. 21, 47; in Prosa absf. u. εἰς τι Thuc. Pl. u. A.; πηλὸν τινι Brügel aufzählen Xen.; τάφρον aufwerfen Plut.; εἰς τὸ δεσμωτήριον in's Gefängniß werfen Dem.; übr. εἰς ἀπορίαν, δουλείαν Pl. u. A., εἰς ἔξθραν verbatzt machen Dem., εἰς γέλωτα zum Gelächter machen id.; εἰς λόγον auf ein Gespräch bringen Pl. — Bei merke man die ellipt. Ausdrücke: ἐμβ. καπνας (nämll. χείρας) Hand an die Auber legen Od.; μόχλον (nämll. τῇ θύρᾳ) vorschieben Xen.; χιλόν, χόρτον ἵππους (nämll. εἰς τὴν φάτνην) vortreiben id.; νῆγον περὶ τινος (nämll. εἰς τὸν ἔχινον) seine Stimme abgeben id., vgl. Dem. 45, 17 b) hinein-, daraufstellen, =legen, =setzen, τι χερσίν etw. in die H. geben Hom.; χαλκίους γαμφίλους anlegen II.; (χεῖρας) δεξιάν die Rechte in die eines Anderen legen, die R. geben, verschicken Soph. Dem.; einschalten (ein Wort, einen Buchstaben) Pl.; v. Bäumen: einpfropfen Dem.; übr. ἐν φρεσίν in den Sinn geben Od.; τινὶ ἡμερον, μένος, ἐπιθυμίαν, φιλοπραμοσύνην einflößen Hom. Xen. u. A.; ἄταν, νόσον τινὶ über Einen verhängen Tr.; λόγον περὶ τινος ein Gespräch worüber einleiten Xen. Pl. Plut.; βουλὴν εἰς τὸ στρατεύμα περὶ τινος worüber beraten lassen Xen.; absf. eingeben, Auskunft geben, τινὶ id. Cy. 5, 43. — 2) intr. hineinfallen a) einfallen, e. Einfallsthun, absf. u. εἰς τὴν χώραν Xen.; angreifen, absf. o. m. dat. τοῖς πολεμοῖς Thuc. u. A. (vgl. ἐμβολή); auf Einen losstürzen κατὰ τὰς ὁδοὺς τῶ ἀεὶ ἀπαντῶν Pl., begegnen Plut. Tim. 26; übb. sich schnell wohin begeben εἰς τὴν ἀγοράν Dem. Plut. c) v. Flüssigkeiten: sich ergießen εἰς τι Xen. Pl.; vom Wasser: eindringen Dem. — M. für sich hineinwerfen, besf. in's Schiff, übb. laden Plut. Luc.; μαρτυρίαν nämll. εἰς τὸν ἔχινον sein Zeugniß abgeben Dem., vgl. 40, 65; übr. sich etw. einfallen, in den Sinn kommen lassen θυμῷ μῆτιν Od., φῆξεν vorhaben Pl., τοῦτ' ἐς νοῦν Dem. b) sich auf Einen stürzen Xen. Cy. 4, 2, 21.

ἐμβαμμα, τὸ Funke, Brüche Xen.

ἐμβαπτίω = dem folg. Plut.

ἐμ-βάπτω ein-, hineintauchen ἐν τινι N. T. — M. sich (sibi) etw. eintauchen Xen. N. T.

ἐμβάς, ἄδος, ἡ (ἐμβαλόν) ein Männerfuß auf Leder, ohne Absatz, wie ihn die gemeinen Leute trugen Hdt.; erst später z. B. bei Plut. werden ἐμβάδες χρυσαὶ erwähnt.

ἐμ-βασιλεύω darin u. darüber herrschen, Herrscher sein τινὶ über Einen Hom.

ἐμβασις, εως, ἡ (ἐμβαλόν) eig. das Hineinschreiten, Einerschreiten; dann: das, worauf man tritt u. geht, Schuh Aesch.; Fuß, Fuß Eu.

ἐμβατεύω = ἐμβαλόν, hineinreiten, betreten πόλιν Eu.; m. g. παρόδω Soph. v. Göttern, die als Schirmherren e. Landes am liebsten in demselben wandeln Tr.; übr. ὁ μὴ ἐώρακεν ἐμβατεύον sich zu dem vorstehend, was . . . N. T. b) εἰς τι in eine Erbschaft, in einen Besitz eintreten, ihn antreten εἰς τὴν κληρονομίαν, εἰς τὴν οὐσίαν Dem.

ἐμβατήριος 2. eig. zum Hineingehen gehörig; dann: beim Einerschreiten, Marschieren gebräuchlich παῖαν Plut.; ῥυθμός der Takt des Marsches id.

Ἐμβατον, τὸ Meerenge zw. Erythrä u. Ἐβίος Thuc. ἐμβάριος 2. (ἐμβάπτω) zum Eintauchen; τὸ -ον ein flaches Gefäß zu Brühen, Hdt. 2, 62 ein Gefäß, das als Lampe dient.

ἐμβέβασα, ep. perf. z. ἐμβαλῶ, nur in d. Ὀδ. ἐμβέβας, -βασία II.; aber ἐμβέβασαν = ἐμβεβήκασαν II. 2, 720.

ἐμβη ep. it. ἐνέβη, ἐμβήη ft. ἐμβῆ v. ἐμβαλῶ. ἐμ-βιάζω hineinbringen εἰς ὅχημα Pl., τὰς δυνάμεις εἰς Μακεδονίαν Plut.; besf. in e. Schiff, einschiffen iii. u. ohne εἰς πλοῖον u. ä. att. Pr.; übr. τινὰ εἰς τὸ λῶστον ἔγνος auf den besten Weg leiten Eu. Pl.; τινὰ εἰς τοὺς λόγους zu den R. anleiten Dem. — M. = A. τινὰ εἰς τὰς ναὺς Xen.

ἐμ-βιόω darin leben, πέντε ἡγεμονίας unter 5 Regierungen leben Plut.

ἐμ-βλέπω in's Angesicht sehen, anblicken, absf. u. τινὶ v. εἰς τινα (τι) Xen. Pl. u. A.; auch m. acc. τί N. T.; δεινόν schrecklich darein blicken Pl. Plut.; übr. ποῖ ἐμβλέψασα ὀπλίει . . . wo denkst du hin, daß du . . . Soph.

ἐμβλήμα, τὸ (ἐμβάλλω) alles Ein = v. Angesezte; τὸ εἰς τὸν σίδηρον ἔ. τοῦ ἔξλου der in die eiserne Spitze eingesetzte Theil des Lanzenhafes Plut.

ἐμβλητὴς οὐδ' ὠδ' v. ἐμβάλλω Pl.

ἐμ-βοάω an-, darschreien Thuc. Plut., μέγα καὶ θαυμάσιον ἐμβ. id.; τινὶ Einem zurufen, um ihn anzuwecken id.

ἐμβολή, ἡ (ἐμβάλλω) das Hineinwerfen, Einschalten (v. Buchstaben) Pl.; der Wurf Eu. Plut. — 2) das Hineinfallen, Einfall (in Feindesland) εἰς τοὺς Καρδούχους Xen. u. A.; Anlauf, Angriff Eu. Xen. u. A., besf. das Anrennen, der Stoß eines Schiffes m. seinem Schnabel in die Seite eines anderen, vgl. προσβολή, Aesch. Thuc. u. A.; übb. Andrang πνεύματων Plut. — 3) der Ort, wo man eindringt, Paß Plut. b) v. Flüssigkeiten: die Wundung Hdt. Plut. — 4) Balken des Mauerbrechers, an welchem der Widerkopf sitzt Thuc. 2, 76. — dav.

ἐμβόλιμος 2. eingeschoben, eingeschaltet, μήνη Schaltmonat Hdt. Plut.

ἐμβόλιον, τὸ Einschiel, in e. Rede, Episode Cic. ἐμβολον u. o. -λος, ὁ (letzteres gew. in der Bedeutung b) (ἐμβάλλω) Alles, was hineingesteckt u. geschoben wird, Pfloß, Keil, dh. v. einem keilförmigen, durch 2 Flüsse begrenzten Landstriche Hdt. b) der eiserne Schnabel der Kriegsschiffe, wodurch die feindl. Schiffe angebohrt u. versenkt wurden Hdt. Thuc. Plut. c) die keilförmige Schlachtordnung, der cuneus v. die acies cuneata der Römer Xen. Plut. d) der vorgehobene Niegel an einem Thore Eu. Phoen. 115 e) das Säulengebälke Eu. Bacch. 591.

ἐμ-βορχν adv. im Kurzen, um es kurz zu sagen, überhaupt Pl. [II. 15, 627.]

ἐμ-βορέμοι DM. hineinbrausen αἰήτης ιστίω ἐμβορέης 2. (βορέω) = gravis, eig. schwer, gewichtig Pl. Plut.; compact ἔ. καὶ ὀγκώδης ἀναθυμιάσις Plut.; fest, haltbar Hdt. — 2) übr. beschwerlich, lästig κακὸν Aesch. b) schwierig ὄνομα, πρόημα Pl. Is. c) schwerfällig Pl. Theaet. 144, b d) ernst, gesetzt, würdevoll; standhaft, beharrlich Plut. — adv. -ὤς standhaft Pl.

ἐμ-βορέμοι (das simpl. = βορέμοι) darein schrauben, v. Pferden Aesch.; übr. Jörn o. Unmuth an v. bei etw. äußern τινὶ N. T., übb. v. jeder heftigen Gemüthsbewegung: ἐνεβρομήσατο τῷ πνεύματι (ἐν εἰσῷ) er erschauerte in seinem Inneren ib.

ἐμ-βορνάω andornen, durch einen Blitzstral betäuben, erschrecken Xen.; übr. betäuben, verblüffen Dem. — dav.



**ἐμβρόντητος** 2. angedonnert, -ον ποιῶν τωα durch ein fürchterliches Gewitter schrecken Xen.; übr. wie attonitus: verblüfft, blödsinnig Pl. Dem.

**ἐμβρυον**, τό eig. neutr. v. **ἐμβρυος** 2. (βρύω; Alles, was in einem anderen Körper eingeschlossen ist u. darinnewächst?) die ungeborene Leibesfrucht von Thieren u. Menschen Aesch. u. A. — 2) das neugeborene Lamm Od.

**ἐμῶν** p. st. ἐμοῦ.

**ἐμεῖο** ep. st. ἐμοῦ.

**ἐμέμηκον** f. **μηκάομαι**.

**ἐμεν** u. **ἐμεναι** ep. inf. v. **εἰμι** st. εἶναι.

**ἐμεν** u. **ἐμεναι** p. inf. ao. II. v. **ἔμμι** st. εἶναι.

**ἐμετικός** 3. zum Erbrechen geneigt; Einer der sich oft zum Erbrechen reizt, um desto mehr sich d. Völerei übergeben zu können, ein Schlemmer, **ἐμ πεναιτικοῦ γενομένος** Plut.; ἡ -κῆ emetica d. Erbrechen Cic. **ἐμετος**, ó (vomitus; **ἐμέω**) das Brechen, Erbrechen Hdt. (pl.).

**ἐμεῦ** ep. u. ion. st. ἐμοῦ.

**ἐμέω**, f. -έσω u. -οῦμαι, ao. ἤμεσα, pf. **ἐμήμεκα** (vomo) ausbrechen, ausbrechen αίμα, **ιδόν** II. Aesch. u. A.; abf. sich erbrechen Xen. Pl.

**ἐμαθε** ep. st. **ἐμαθε**.

**ἐμ-μαίνομαι** dabei rasen, **τῶν** gegen Einen N. T.

**ἐμμανής** 2. (μανία) in Raserei, rasend, toll Tr. Pl. Plut.

**ἐμμαπέως** adv. (vgl. **μάρπω**; vgl. auch das lat. prompte) eig. im Griff, d. h. sofort, sogleich, rasch Hom.

**ἐμ-μύχομαι** darin o. darauf kämpfen Hdt.

**ἐμμέλεια**, ἡ (-λής) richtiges Zusammenstimmen im Gesänge Plut.; dh. die angemessene Modulation der Stimme im Sprechen id.; übr. Uebereinstimmung, Angemessenheit id. — 2) Tanzweise, -αν αὐλῆσαι e. T. auf der Flöte spielen Hdt.

**ἐμ-μελεῖσθαι** in etwas üben **τινά τι** Plut.; sich an etw. üben Pl.

**ἐμμελής** 2. (μέλος) im Klange übereinstimmend, harmonisch Plut.; übr. wolgeordnet πολιτεία id., übh. passend, angemessen Pl., **πρός τι** Plut.; v. Persf. geschieht, tauglich Pl., **πρός τι** Plut.; beschneiden id.; artig, fein, wichtig id. — adv. -ώς Pl., p. -έως Simonides b. Pl. Prot. 339, c; comp. -λεστός Pl., sup. -έστατα id.

**ἐμ-μέμαα**, nur part. **ἐμμεμῶς**, **νῆα**, **ός**, anstrengend, anstrengend Hom.

**ἐμ-μέμονα** in Aufregung sein Soph. Tr. 982.

**ἐμμεν** ep. st. **ἐμεν**, εἶναι Hom. Soph. Ant. 624 (ch.).

**ἐμμεναι** ep. st. εἶναι Hom.

**ἐμμενής** 2. beharrend b. etw., standhaft; -ές als adv. st. m. **αἰεί** beharrlich, unablässig Hom. — v.

**ἐμ-μένω** darin bleiben abf. u. **ἐν τοῖς πολιμασιν** att. Pr.; übr. v. Persf.: bei etw. bleiben o. verharren, einer Sache treu bleiben abf. u. **τῶν** Hdt. Att., **ἐν τῇ** Thue. Plut. N. T. b) v. Sachen: darin fortbestehen; abf. bestehen, dauern Hdt. Att.

**ἐμ-μεστόν** anfüllen Soph. Ant. 420, El. 713 (tm.).

**ἐμμετρία**, ἡ Ebenmaß opp. **ἀμετρία** Pl. — v.

**ἐμμετρος** 2. (μέτρον) in o. nach dem Maße; passend, mäßig Pl. b) nach dem Vers- o. Spßbenmaß Pl.; **ποιεῖται** v. epischen u. trag. Dichtern Dem. — adv. **ἐμμέτρως** im rechten Maße, angemessen Pl.; sup. -ότατα id.; in Versen Plut.

**ἐμμηνος** 2. (μήν) monatlich Soph. Plut.; **ἐμμηνοὶ** δναι monatl. Prozesse, welche Handelsfachen, Eranos, Mitgift u. Bergfachen betrafen; sie fanden in den 6 Wintermonaten statt u. kein Prozeß durfte über 1 Monat dauern Dem.

**ἐμ-μύγνυμι** hinein-, vermischen; intr. handgemein werden Soph. O. C. 1057.

**ἐμ-μισθος** 2. in Sold, um Lohn gedungen, von Persf. Thuc. Dem.; v. Sachen, für Lohn Plut.; Lohn empfangend id.; Unterstützung erhaltend id.

**ἐμμονή**, ἡ (ἐμμένω) das Darinbleiben, Beharren, **τοῦ κακοῦ** im Uebel Pl.

**ἐμμονος** 2. (ἐμμένω) darin o. dabei bleibend, ausdauernd, beständig Xen. Pl. u. A. — adv. -όνως

**ἐμμορα** f. **μερόμαι**.

[Plut.

**ἐμ-μορος** 2. theilhaftig τινός Od. 8, 480.

**ἐμμορφος** 2. (μορφή) m. Gestalt begabt, körperlich Plut.

**ἐμμοτος** 2. (μότος, ó, f. **μύτος**: in Fäden zerzupft Leinwand, Charpie) m. Charpie belegt; τὸ -ον (φάρμακον) m. Charpie aufgelegte Salbe; übr. **ἐμμοτον** άκος Aesch. Cho. 465 (zw.).

**ἐμ-μορφος** 2. m. Arbeit, Mühsal verbunden **βλotos** Eu. Suppl. 1007.

**ἐμός** 3. pron. poss. d. 1. Persf. mein, meus Hom. u. f.; m. art. in **Κρατὶς οὐμός, τοῖμόν** Att. (auch schon b. Hom.); a) st. m. art. in Verbindung m. subst., wenn diese auch ohne das pron. den art. haben würden, z. B. **ó ἐμός μαθητής** v. **ó μα. ó ἐμός** mein Schüler; aber **ἐμός μα. v. μα. ἐμός** ein Schüler von mir Att.; auch m. subst. gebrauchten adi. **όμογενής** **ἐμός** Eu., im neutr. **τῷ ἐμῷ διατρεπεί** Thue. b) bism. steht dabei eine nähere Bestimmung im gen. **δαρῇ ἐμός** **ἐνε κινώπιδος** Hom. Soph. Eu., ebenso **ἐμός αὐτοῦ** st. **ἐμαντοῦ** Hom. Tr.; in Prosa ähnlich: **εἶδον τὴν σὴν ἀνδρίαν καὶ μεγαλοφροσύνην ἀνοβαλοντος ἐπὶ τὸν ὀφθαλμὸν μετὰ τῶν ὑποκριτῶν** Pl. c) auch das objektive Genitivverhältnis wird zum. durch d. pron. poss. bezeichnet: **ἐμῇ ἀγγελίῃ** Nachricht v. mir Pl.; **ἡ ἐμῇ αἰδώς** vor mir Aesch.; **αἱ ἐμαὶ διαβολαὶ** gegen mich Thue. u. d. b. Att. d) **οἱ ἐμοὶ** die Meinigen Xen. u. A., vgl. Pl. 20, 205; **τὸ ἐμόν** gew. pl. das Meinige, aber auch = **οἱ ἐμοὶ** Soph. Pl.; **ἐμόν** mein Wort, meine Zusage Pl. 1, 526; **τὸ ἐμόν** alles, was mich betrifft, meine Angelegenheit, mein Interesse u. dgl., ebenso **τά ἐμά** Att.; dh. oft bloße Umschreibung st. **ἐμῷ** d. b. Att.; **τὸ μὲν ἐμόν** u. **τὸ γ' ἐμόν** am Ansange eines Satzes **τὸ δ' ἐμόν**, abf.: was mich betrifft Hdt. Eu. Pl.; **ἐμόν ἐστι** m. f. inf. meum est Eu. Plut. e) **ἡ ἐμῇ** erg. **γνώμη**, **δόξα** meine Meinung, Ansicht Pl. u. A.

**ἐμπα** f. **ἐμπας**.

**ἐμπαζομαι** dep. sich um etw. kümmern, sich an etw. kehren, etw. beachten, m. gen. Hom.; m. acc. Od. 16, 422.

**ἐμπαθής** 2. (πάθος) der sich in heftiger Gemüthsbewegung befindet, leidenschaftlich **πρός τι** Plut. — adv. -ώς, auch im comp. -έστερον id.

**ἐμπαίγμονή**, ἡ Täuschung, Verführung N. T.

**ἐμπαίγμος**, ó (ἐμπαίω) Verspottung N. T.

**ἐμπαίδοτροφέω** darin o. dabei erziehen Dem. **ἐμ-παίδω** worin o. worauf spielen **ως νεβρός** **χλοεραῖς** **λεῖμακος** **ήδοναῖς** Eu. b) verspotten (illudere), zum Besten haben, hintergehen, täuschen abf. u. **τῶν** Hdt. Soph. N. T. — dav.

**ἐμπαλκτής**, ον, ó Spötter, Betrüger N. T.

1. **ἐμπαίος** 2. tünzig, erfahen, m. gen. Od. [αι kurz Od. 20, 379].

2. **ἐμπαίος** 2. dareinschlagend, plötzlich hereinbrechend **τῶν** Aesch. Ag. 174. — v.

**ἐμ-παίω** hineinschlagen; intr. hereinbrechen Eu. El. 902.

**ἐμ-πακτώ** durch Zusammenfügen darin verdichten, verschöpfen Hdt. 2, 96 (tm.).

**ἐμπάλαγμα**, τό Verfrischung, Umarmung Aesch. Suppl. 282 (n. G.) — v.

**ἐμ-παλάσσω** darin verwickeln o. verstricken; P.

sich in etw. verwickeln o. verstricken ἐν ἔρκεσιν Hdt.; absf. Thuc.

ἐμπάλιν adv. oft m. d. art. τὸ ἐμπ., gew. in Krasis τοῦμπ., ebenso τὰ ἐμπ. = τὰμπ. rückwärts, zurück Soph. Eu. u. A.; εἰς τοῦμπ. o. τοῦμπ. ἔρχεσθαι, πορεύεσθαι u. dgl. rückwärts o. zurückgehen Xen. u. A.; τὰ ἐμπάλιν ἀπαλλάσσεσθαι Hdt. — 2) umgekehrt, im Gegentheil, dh. τὸ v. τὰ ἐμπ. das Gegentheil σπεύδειν, κραίνει Aesch. u. A.; τὸ ἐμπ. ἵκναι in entgegengesetzter Richtung Xen.; ἐκ τοῦμπ. von der entgegengesetzten Seite Thuc.; οἱ ἐμπ. ὑποδοῦμενοι die sich die Schöße verkehrt anlegen Pl.; τὰ ἐμπ. περικέναι τῶν ἄλλων ποταμῶν die entgegengesetzte Natur wie die anderen haben Hdt.; τοῦμπ. πεσὶν φρονέων des Verstandes verlustig gehen Eu.; m. f. ἢ τὰ ἐμπ. ἵκναι ἢ Λακεδαιμόνιοι Hdt., ἐγὼ γνῶμην ἔχω τὰ ἐμπ. ἢ οὔτοις ich hege d. entgegengesetzte Meinung wie diese id. ἐμ-παρηγορίζω in, bei, über etw. ein Fest halten, einen Festtag begehen Plut.

ἐμ-παρέχω darreichen, her-, preisgeben Plut.; zugeben o. geschwehen lassen, daß . . . , m. f. inf. Thuc.

ἐμ-παροινέω eig. sich wobei wie ein Betrunkener auführen; absf. sich im Weine überheissen Luc.

ἐμπῆς, ion. u. ep. ἐμπης, ἐμπά Soph. Ai. 563 (ἐν πάσι) adv. bei dem Allen, gleichwol, dennoch, doch Hom. Tr.; bef. häufig ἀλλ' ἐμπ., verst. ἀλλὰ καὶ ἐμπ. aber (auch) dennoch, ebenso δ' ἐμπ., seltener ἐμπης δέ; bish. wird ein concessivjaß ausdrücklich hinzugefügt; so τροφῆς ἄοκνον ἐμπα, καὶ τανῶν τληώπος οἰκνέη Soph. Ai. 563; δύστηνον ἐμπα, καλεῖται ὅντα δυσμενῆ ib. 122; bef. häufig steht es m. πέρ beim part., wo es nicht mit πέρ zu verbinden ist, sondern wie ὅμως beim part., zum Vorhergehenden gehört; beide Partikeln sind dann im Deutschen durch: "wenn auch noch so sehr, wie sehr auch" zu übers.: Νέστορα δ' οὐκ ἔλαθεν ἰαχῇ, πίνοντά περ ἐμπης dem N. entgieng das Geschrei nicht, wie sehr er auch trank, eig. dem N. entgieng das Geschrei doch nicht, obgleich er trank II. u. so v. b. Hom.; für diese Verbindung sprechen Stellen wie: ἄλγεα δ' ἐμπης ἐν θυμῷ κατακείσθαι ἑάσωμεν, ἀνήμενοι περ II. 24, 522, vgl. 17, 229 Od. 11, 351.

ἐμ-πάσσω ein-, hineinstreuen, τῆς τέφρας Ἀΐδε Pl.; übr. einweben II.

ἐμ-πατέω hineintreten m. acc. μέλαθρον Aesch. Ag. 1396.

ἐμ-πεδέω ion. -έω = πέδαυς ἐνδέω fesseln Hdt. 4, 69 (ziv.).

ἐμπεδορκέω (ὄρκος) fest bei seinem Schwure beharren Hdt.

ἐμπεδος 2. (πέδον) fest auf seinem Platze, feststehend, unerschütterlich, unverändert, unverfehrt Hom. Eu. b) v. der Zeit: beständig, fortdauernd φυλακῇ, πόνοσιν u. ä. Hom. Tr. c) übr. beständig, standhaft ἦτος, φρόνησι u. ä. Hom. Soph.; selten v. Pers. II. 20, 183. — Das neutr. -δον adverb., verst. durch αἰεὶ, ἀσφαλῶς, ἀσφαλὲς αἰεὶ Hom. — adv. ἐμπέδως Aesch. Soph. — dav.

ἐμπεδόω, impf. ἠμπέδουν Xen., eig. im Boden bestelligen, dh. übh. bestelligen, beständigen, ὄρκους, ὑποσχέουσιν u. ä. halten, erfüllen Xen. Plut.

ἐμπειρία, ἡ (ἐμπειρος) d. Erfahrung Eu. Phoen. 529 u. A.; dh. die durch Erfahrung erworbene Erkenntnis, Einsicht, Geschicklichkeit τινός in etw., selten περὶ τι att. Pr. b) die bloße Erfahrung, im Gegenf. der Theorie u. wissenschaftl. Einsicht, opp. τέχνη, ἐπιστήμη Pl. u. A. — Zuw. im pl. Is. Dem.

ἐμπειρο-πόλεμος 2. kriegserfahren Plut.

ἐμπειρος 2. (πέωρα) der etw. durch Versuch, aus Erfahrung kennt, erfahren, kundig τινός Hdt. Att.; περὶ τ. ο. τινός Pl.; absf. erfahren, einsichtsvoll, ge-

schieft Soph. Xen. u. A.; ἤες erprobte Sch. Thuc.; τὸ ἐμπειρότερος die größere Erfahrung id. — adv. ἐμπείρως Pl. Dem. u. A.; ἔχειν τινός aus Erfahrung, durch den Umgang kennen Xen.

ἐμ-πελάζω 1) tr. annähern; im P. sich nähern τινός Soph. — 2) intr. sich nähern, nahe kommen τινί id. Tr. 748 (ἐμπελάζειν?).

ἐμ-περιέχω in sich enthalten, umfassen Plut.

ἐμ-περιλαμβάνω in sich begreifen, enthalten Plut.

ἐμ-περιπατέω darin herumgehen, ἐν τισι unter Göttern N. T.

ἐμπερπερεύομαι = dem simpl. Cic. Att. 1, ἐμπεσον p. fl. ἐνέπεισον v. ἐμπίπew Hom.

ἐμ-πετάννυμι darin o. davor ausspannen Xen.

ἐμ-πήγνυμι hineinschlagen, = stoßen II. 5, 40 (tm.); im P. nebst pf. u. plsqpf. II. hineingestoßen werden, darin hängen u. stecken Plut.

ἐμ-πηρος 2. verstümmelt, beschädigt Hdt.

ἐμπης f. ἑμπαs.

ἐμ-πικράθυμος P. erbittert sein, τινί auf Gie-

ἐμ-πῖνω in sich trinken, einschürfen, bef. schnell hineintrinken (vgl. ἐμπαγεῖν); bish. aber ohne merklichen Unterschied v. πῖνω Eu. Xen.; τοῦ αἵματος Hdt.

ἐμ-πίπλημι, impf. ἐνεπίπλην u. f. w. anz., vollfüllen, τίνος etw. m. etw. Hom. u. f.; übr. θυμὸν ὀδυνῶν Od., τὴν πόλιν κακῶν Pl.; ἀπάντων τὴν γνῶμην den Sinn Aller m. Hoffnungen u. Versprechungen erfüllen Xen. u. ä.; auch m. acc. pers. τινά ἀπλῶς u. ä. Pl. u. A.; τὰ ὅσα Λυσίδος ἐμπέπληκε er hat uns die Ohren von Lysis voll geredet Pl. b) erfüllen, sättigen Od. 17, 503; τινά τοῦ πολεμῆνι des Krieges überdrüssig machen Is.; befriedigen τινά Plut. — M. sich (sibi) o. das Seinige anfüllen νηδὺν Od. u. f.; übr. μένεος θυμὸν II.; sich sättigen Od. 7, 221. — P. angefüllt o. voll werden, sich füllen u. anfüllen, m. gen. Hom. u. f.; m. dat. καρπῷ Hdt.; absf. sich voll-

essen id. Xen.; sich sättigen σαρκῶν, πάντων τῶν ἡδῶν Eu. Xen. u. A.; übr. νῖος ὀρθαίμοισιν sich am Sohne satt sehen, an seinem Anblicke laben Od., τοῦ θεάματος Pl. u. A.; auch: überdrüssig werden τῶν χαλεπῶν Is.; m. part. μὴν οὐπὸς ἐμπλήθησμαι ich werde nie des Hasses satt werden, werde nie genug hassen Eu. u. v. b. Att.

ἐμ-πιπράω = dem folg. Xen. Plut.

ἐμ-πύρηνι, impf. ἐνεπύρην u. f. w., anzünden, in Brand stecken Hdt. Att.

ἐμ-πίπτω hinein-, darauffallen τινί Hom. u. f.; εἰς τι Xen.; ἐν τινί II. 11, 155 b) in o. auf etw. gerathen, hineingerathen εἰς τὰ δίκτυα u. τοῖς θηράτοισιν, auch absf. sich fangen Xen.; εἰς τὸ δεσμοτῆριον auch absf. in's Gefängniß kommen Dem.; τινί o. εἰς τινα auf Einen stoßen Xen. u. A.; übr. λόγος ἐμπέτωκε μοι ist mir zu Ohren gekommen Soph., ebenso φημὶ φίλων ἐμπέτωκεν; bef. in einen Zustand gerathen εἰς ἄτας, ἔην u. ä. Att.; ἐπὶ συμφορῇ Hdt.; ἐν ἀπορίᾳ ἐμπέτωκέναι Pl.; worauf kommen (in der Rede) εἰς τὰ πεπραγμένα τοῖς προγόνοισιν Dem., auf etw. verfallen εἰς παῖλον σίκμησιν id.; von der Rede selbst: λόγους ἐμπέσόντος οἱ . . . Pl. Plut.; dh. einfallen, in den Sinn kommen καὶ μοι ἔπος ἔμπεσε θυμῷ Od.; ἐπειδὴν τι τὸν πρὸς Πύρην ἐμπέσῃ wenn etw. den Ph. Betreffendes vorkommt, erwähnt wird Dem. c) einfallen, einflürmen προμάχους, στρατῷ II. Eu. Xen., εἰς τινα Xen., auch absf. II. Hdt.; αὐγὴν ἔμπεσεν ἰδὸς drang in den N. II.; so vom Winde: hineinflürmen Xen.; vom Wasser: ἐμπεσέτω εἰς τὸ χωρίον wird hereinbrechen Dem., κύμα ἐν νηὶ πέσεν II.; übr. blindlings sich hineinstürzen Hdt. 3, 81 d) besallen, überfallen, plötzlich eintreten κακὸν ἔμπεσεν οἶκῳ Od.,



νόσος ἐνέπενεν ἐς τὴν πόλιν Thuc.; χόλος ἐμπέσει θυμῷ Pl.; φόβος, οἰκτος u. ä. ἐμπάττει τῶν Hdt. Att.; φόβος ἐνέπεσε ἐς τὸ στρατόπεδον Hdt.; m. acc. Soph. O. C. 942 Eu. IA. 809; ἀβί. οἰστρος, στάσις ἐμπάττει Soph. Pl. u. A.

ἐμ-πίστεύω anvertrauen τῶν τὸ σῶμα Plut.

ἐμ-πίπτω = ἐμπέτω Aesch. Soph.

ἐμ-πλάζομαι P. darin o. darunter herumirren Plut.

ἐμ-πλάσσω hineinschmieren, ἐν σμύρνῃ m. einer Schale von Myrrhe überziehen Hdt.

ἐμπλεῖος 3. ep. st. ἐμπλεος Od.

ἐμ-πλέκω hineinflechten, wie Blumen in einen Kranz, übrt. αἰνύματα Aesch.; χεῖρα in den Arm eines Anderen hineinflechten Eu. b) wozu verflechten, verwickeln ἐς τι u. τινί Att.; εἰς δάκτυλον ἄτης Aesch. Eu.; übrt. ἐν τοσοῦτοις κακοῖς Is.; ἐμπλέκεσθαι τὸν σῆχ in etw. einlassen N. T.; ὁμοῖα τινι einen Namen m. etw. verflechten, ihn beilegen Pl.

— dab. ἐμπλεεῖς, εως, ἡ Einflechtung, Einwebung τοῦ στήμονος Pl.

ἐμ-πλεος 3., att. ἐμπλεως, ὠν, angefüllt, ganz voll m. gen. Hdt. Pl. u. A.; vgl. ἐμπλεος, ἐνπλεος. ἐμ-πλέω darinnen schiffen πλοῖος Hdt.; ἀβί. οἱ ἐμπλέοντες die Bemannung eines Schiffes Thuc.

ἐμπλήρησθην adv. (ἐμπλήρῳ) unüberlegt opp. πυντός Od.

ἐμπληρητικός 3. leicht zu betäuben, in Staunen zu versetzen, im sup. Plut. Sull. 34.

ἐμπληκτός 2. (ἐμπλήσσω) eig. betroffen, verblüfft, dh. dumm, unsinnig Plut. b) unbesonnen, wankelmützig Soph. Eu. Pl. u. A. — adv. -ήκτως unbesonnen Is.; τὸ ἐ. δὲβῶ unbesonnene Eile Thuc.

ἐμπλήμενος, part. ao. M. v. ἐμπλήμι m. pass. Bdtg., Hom.

ἐμπλήμην opt. ao. M. m. pass. Bdtg. v. ἐμπλήμι w. i.

ἐμπλήν adv. (ἐμπελάω) nahe bei, gleich daneben τινός Pl. 2, 526.

ἐμπληξία, ἡ Unbesonnenheit, Dummheit Plut. — v.

ἐμ-πλήσσω, ἑρ. ἀφ. ἐνπλ., intr. darauffallen, hineinstürzen ἐγκί, τάφῳ Hom.

ἐμπληστέος 3. Bdtg. zu ἐμπλήμι Pl.

ἐμπλοκή, ἡ (ἐμπλέκω) das Einflechten, Flechten, bes. des Haars N. T. — dab.

ἐμπλόκιον, τό ein Haarschmuck d. Frauen Plut.

ἐμ-πνέω, ep. ἐμπνέω, 1) intr. hinein-, anblasen, veni Winde τινί Eu.; v. Rissen: anfschnauben μεταφράσσω Pl. — 2) einblasen, einhauchen μένος τινί Hom. Pl.; τινί φρεσὶ φάρος ὑπάρειν in den Sinn geben, ein Gewand zu weben Od.; dh. ἐμπνέσθαι geliebt werden, bei den Satebdämonien, vgl. εἰσπνέω Plut. — 3) atmen, leben Pl. Plut. — 4) übrt. ἐμπνέειν ἀπαιτῆς καὶ φόνου Drohung u. Mord schnauben N. T.

ἐμπνοος 2., 3sg. ἐμπνοος, οὖν (πνοή) athmend, dh. lebendig, bes. von denen, die dem Tode nahe sind u. nur noch schwach atmen, dh. oft m. εἶν. verb. Hdt. Eu. att. Pr.

ἐμπόδιοιζόμενος adv. d. part. pr. P. m. Hinderniß Pl. — v.

ἐμπόδιζω, impf. ἐνέποδιζον, (ἐν, πούς) eig. im Wege sein, dh. hindern, hemmen τινά v. τι Att.; τινά τοῦ εἶναι am Gehen Pl.; τινά πρὸς τι Einem in Bezug auf etw. hinderlich sein Is.; m. inf. u. μή Pl. — 2) als t. t. der Palästra Einem niederwerfen, indem man ihm ein Bein stellt, zum Falle bringen; im übrt. Sinne Soph. Phil. 432. — 3) fesseln, binden Hdt.

ἐμπόδιος 2. (πούς) im Wege stehend, hinderlich;

gew. — ὠν γίνεσθαι v. εἶναι τινος v. τινι Hdt. Eu. att. Pr.; m. f. inf. Thuc.

ἐμποδῶν adv. = ἐν ποσὶν ὧν vor den Füßen, dh. 1) im Wege, hinderlich τινί Att.; ἵστασθαι v. στήναι τινι Einem in d. Weg treten Aesch. Thuc.; εἶναι v. γίνεσθαι τινι hinderlich sein o. werden, τινός an etw., m. f. inf. etw. zu thun, o. m. μή u. inf., o. m. μή οὐ u. inf., auch m. f. τὸ μή εἶναι v. τοῦ μή εἶναι att. Pr.; εἰ ἔρχεσθαι τινος verhindern Eu.; τὸ ἐμπ. das Hinderniß Hdt. Thuc. u. A. — 2) was Einem gerade in den Weg o. Wurf kommt Hdt.; dh. τὰ ἐμπ. das Nächste, Vorliegende Eu.; οἱ ἐμπ. ἄθλοι Plut.

ἐμ-ποιεῶ hineinmachen, πύλας ἐν πύργοις anbringen Pl.; übh. hinein thun, ἐς τὰ Μοναίον χρησμών einschieben Hdt.; in o. an Einem o. etw. etw. herzubringen, herbeiführen, verursachen φθόρον, στάσεις u. ä. att. Pr.; bes. eine Gemüthsstimmung τινί ἐπιδυμάν, αἰδῶ u. ä. einflößen id., ψυχῇ ἐπιστήμην beibringen Xen.; τινί, ὡς πιστόν ἐν Einem die Ueberzeugung beibringen, daß man . . id.

ἐμ-ποικίλλω (Buntes) hineinsticken, = weben ταινία ἔχουσα στεφάνους καὶ νίκας ἐμπεποικίλλεσθαι Plut.

ἐμπολάω, impf. ἡμπόλω, pf. ἐμπεπόληκα (vgl. ἐμπολή) einkaufen, einhandeln, dh. erhandeln, erwerben, gewinnen Soph. Luc.; κέρδος Gewinn bringen Soph.; ἡμποληκῶτα τὰ πλείστ' ἄμεινον nachdem er das Beste zu seinem Vortheil beendete Aesch. Eum. 621; übrt. τὴν φρένα τινός einhandeln Soph.; auch: aus dem Verkaufe einer Sache lösen οὐ πλείον Xen.; dh. verkaufen, übrt. verrathen Soph. Ai. 978. — M. sich (sibi) erhandeln πλοτον πόλιν Od. 15, 456.

ἐμ-πολεμέω darin Krieg führen Plut.

ἐμπολέμιος 2. (πόλεμος) was zum Kriege gehört, ihn betrifft Hdt.

ἐμπολή, ἡ (wird gew. v. πέλω, πόλῳ hergeleitet; richtiger führt man es jetzt auf περάω, πέρονται zurück; vgl. ἐμπορος 2)) Einkauf Xen. Cy. 6, 2, 39; Handelsverkauf Eu. — 2) das Eingekaufte, Eingehandelte, Handelsgegenstand, Waare, Kaufmannsgut Xen.

ἐμπολήμα, τό (ἐμπολάω) das Erhandelte, Gewinn; übrt. τῆς ἐμῆς φρεσὸς Lohn für meinen (treuen) Sinn Soph. Tr. 538 b) Waare Eu. Cycl. 137.

ἐμπολήτος 3. eingekauft Soph. Phil. 417.

ἐμ-πολις, εως, ὁ, ἡ Witsbürger Soph. O. C. 1156.

ἐμ-πολετέω Bürger einer Stadt sein Thuc.; ebenso M. m. ao. P. οἱ -τενθέντες Is. Cic. [Od. ἐμπολόωντο, ep. 3 pl. impf. M., v. ἐμπολάω ἐμ-πορεύομαι M. hinwandern, hingehen ἐπὶ τι, πρὸς τινα Soph. Plut. — 2) (ἐμπορος w. f.) ein ἐμπορος sein, Handel treiben, Handelsgeschäfte machen att. Pr. c) kaufmännisch handeln, überlisten, betrügen τινά N. T.

ἐμπορευτικός 3. zum Handel gehörig Pl.

ἐμπορία, ἡ (ἐμπορος) Handel, bes. Großhandel, Seehandel Hdt. att. Pr.; übh. Geschäft, Gewerbe N. T.

— 2) Handelswaare Dem. Plut.

ἐμπορικός 3. zum Handel gehörig, χρήματα, die man nur durch d. Handelsverkehr erlangt, Kaufmannsgut Plut. (φόρος id.), aber auch: Geld zur Betreibung des Handels Dem.; νόμοι Handelsgesetze id.; δίκαι Prozeß vor dem Handelsgerichte, vgl. ἐμμηρος id.; ἡ -χή m. u. ohne τέχνη Handelswissenschaft Pl.

ἐμπόριος 3. = dem vhg.; τὸ -ον Handels-, Stapelplatz Hdt. att. Pr.; προστάται τοῦ ἐμπορίου Handelsconsuln Hdt.; οἱ τοῦ ἐμπορίου ἐπιμεληταὶ die zehn durch's Loos gewählten Vorsteher des Ἀττικόν ἐμπ. des großen Packhofes am Meere, welcher den Stapelplatz für den Großhandel zur See bildete Dem.

ἐμ-πορος, ὁ (als fem. Eu.) wer auf einem fremden

Schiffe als Passagier mitfährt Od.; bildl. Aesch. Cho. 647 b) jeder auf einer Fahrt v. Reise Begriffener, Reisender, Wanderer Soph. Eu. — 2) (wenn nicht vielmehr diese Bdtg. auf περῶν, πέριον, vgl. ἐμπολή zurückzuführen ist, der Geschäftler, Händler) Kaufahrer, Großhändler (mercator) opp. κάπηλος caupo att. Pr., ἀνδροπότης E. N. T.; übrt. κακή E. βίου die ihr Leben um schlechten Preis verschleudert Eu.

ἐμ-πορπάω, ion. -πῶ, m. e. Spange daran befestigen; M. sich e. Gewand m. Spangen über der Schulter befestigen εἰματα Hdt., διπλὴν φοινικίδα Plut.

Ἐμπούσα, ἡ ein v. der Skelate gefandter Spuch, der sich in verschiedenen Gestalten herumtrieb; bes. als Schreckbild für Kinder gebraucht Dem.

ἐμπρακτός 2. (πράσσω) wirksam, thätig; im adv. -άτως Plut.

ἐμπρεπής 2. hervorglänzend, hervorstechend, ἐπ-λέμοισι Aesch. Suppl. 102 — v.

ἐμ-πρέω 1) darin v. darunter hervorglänzen, abf. Hdt. Aesch.; übrt. ἄλγειον m. schmerzlicher Ironie v. Einem, dessen Leiden recht in die Augen fallen Soph. — 2) wol anstehen τῶι Plut.

1. ἐμ-πρήθω, nur II. 1, 481: ἐν δ' ἄνεμος πρήσεν μύσων ἱστίον drang in die Mitte des Segels hinein, als wollte er es durchdringen; vgl. 1. πρήθω u. ἀνα-πρήθω.

2. ἐμ-πρήθω (m. Ausnahme v. II. 9, 589 stets in der ep. E. ἐνπρήθω) anbreunen, anzünden, ansetzen, δότι, νῆας, auch häufig m. πυρὶ v. πυρὸς αἰ-θομένοιο II. — dav.

ἐμπρησις, εως, ἡ das Anzünden, Verbrennen Hdt. Pl. u. A.

ἐμπρησμός, ὁ = dem vbg. Plut.

ἐμ-προσθεν, daneben auch ἐμπροσθε adv., aber auch häufig m. gen. 1) vom Orte: vor, wovor befindlich, vorn, abf. u. m. gen. Hdt. Eu. att. Pr.; eis τοῦμπροσθεν nach vorn zu Eu.; eis τοῦμπ. τιος ἵναυ über etw. hinausgehen Pl.; ἐκ τοῦ E. στήναι sich gegenüberstellen Xen.; übrt. E. τῶν πραγμάτων εἶναι den Ereignissen zuvorkommen Dem.; E. εἶναι τοῦ δικαίου das Recht überwiegen id. — 2) v. der Zeit: vorher, vordem ὄλγον, σμικρόν E. kurz vorher Pl. u. A., πολ-λαὶς ἡλικίας Plut.; ἐν τῷ E. im Vorhergehenden Pl.; οἱ E. die Vorfahren id.; m. gen. ἐτέρῃ γνώμῃ ἡρώτευσσε E. ταύτης vor dieser Hdt. — dav.

ἐμπροσθίος 2. der vordere ποὺς Plut.

ἐμ-πτύω anspeien, hineinspeuen eis τι, τῶι N. T.

ἐμπύος 2. (πύον) ein inneres Geschwür habend Dem. Is.; βάσις der schwärze Fuß Soph.

ἐμπυρβήτης, ov, ὁ (βαίνω) in das Feuer schreitend, über dem F. stehend τράπους II. 23, 702.

ἐμπύρος 2. (πῦρ) in Feuer u. Flammen, νεκρός vom Blig getroffen Eu.; ὀρθοστάται brennend id.; best. τὰ ἐμπύρα Brandopfer, bes. die, aus welchen die Wahrsager die Zukunft verkündeten Tr., φλόξ die Fl. eines solchen Opfers Eu., τέχνη die K. aus Brandopfern zu Weissagen id. b) alles, was am o. im Feuer bereitet wird opp. ἄπυρος Pl.; dh. τέχνη die Kunst der Feuerarbeiter id. c) übrt. v. Persf.: feurig E. καὶ ἀρμάτων βασιλεὺς Plut.

ἐμ-φαγεῖν hineinfressen, bes. schnell hineinfressen v. Soldaten, die vor dem Marsche ihr Mahl verzehren Xen. Plut.; vgl. ἐμπλῶ.

ἐμ-φαίνω darin lassen o. zeigen ἐν τῶι Pl. — P. darin erscheinen id. Ar.; τῶι sich an Einem, an o. bei etw. zeigen, bemerklich machen Xen. Plut. — 2) vorzeigen, darstellen τὴν ἰδέαν τοῦ σώματος Plut.; abh. zeigen, sehen lassen τὴν εὐθείαν id.; anzeigen, anbe-uten τι id. — dav.

ἐμφανής 2. 1) act. darin zeigend v. abspiegelnd, v. blanken Gegenständen Pl. — 2) pass. sich zeigend, sichtbar, öffenlich; auch übrt. offenbar, klar, deutlich Hdt. u. f.; τὰ ἐμφανή κήματα d. i. über die kein Zweifel, keine Zweifeltreue vorlag (v. Gütern, die Verbannten zurückgegeben werden) Xen. Hell. 5, 2, 10; ἐμφανὲς v. eis τοῦ ἐμφανὲς καταστήσαι τι etw. aufweisen, ἐμφανῶν κατάστασις das Aufweisen von Docu-menten, um e. Beweis zu führen Dem.; eis τοῦἐμφανὲς ἵναυ sichtbar werden Xen.; ἐν τῷ ἐμφανῶι vor Aller Augen Thuc. Xen.; ἐκ τοῦ ἐφανός (-οὐς) offenbar, offen Hdt. Xen. b) bekannt, angesehen Eu. Bacch. 22. Plut. — adv. -ῶς, ion. ἑως, sichtbar, offenbar, öffent-lich Hdt. Att. — dav.

ἐμφανίζω sichtbar machen, anzeigen τὰς ὥρας Xen.; gew. übrt. offenbar, deutlich machen, nachweisen Xen. Pl. u. A.; τῶι κατὰ τιος bei Einem wider Ze-mand eine Anzeige machen, ihn verklagen N. T. — P. sichtbar werden, erscheinen ib.

ἐμφανιστέον Bdg. zum vbg. Pl.

ἐμφαντικός 3. bezeichnend, deutlich; im adv. -ῶς Plut.

ἐμφρασις, εως, ἡ (ἐμφαίνω) das Aufzeigen, die Andeutung, Bezeichnung, Verdeutlichung Plut. — 2) nachdrückl. Bezeichnung, dh. Kraft v. Nachdruck des Ausdruckes, der mehr bedeutet, als er ausspricht, Em-phase id.

ἐμφρατικός 3. = ἐμφαντικός; adv. -ῶς, im comp. -ώτερον Cic. — v.

ἐμφέρεια, ἡ Ähnlichkeit, πρὸς τι in etw. Plut.

ἐμφερής 2. (φέρωμαι) gleichkommend, ähnlich, τῶι τε. Sache in etw. Hdt. Tr. Plut.

ἐμ-φέρω eig. hineintragen; dh. vorbringen, vorhalten τῶι τε Soph. O. C. 989. [τῶι Plut.]

ἐμ-φιλοκαλέω in etw. Ehre o. Ruhm suchen,

ἐμ-φιλοσοφῶ una philosophari, τῶι Cic.

ἐμ-φοβός 2. 1) in Furcht, furchtsam N. T. — 2) fürchtbar Soph.

ἐμ-φορέω in o. auf etw. tragen; dh. P. κίμασσιν ἐμφορόεον sie wurden auf d. Wellen einhergetragen Od. — 2) hineintragen, πληγὰς τινι beibringen, ver-setzen Plut. — M. m. ao. P. im Uebermaße zu sich neh-men ἀκράτῳ Plut.; übrt. ἀνολας, ὕβρεως Is. Plut.; τοῦ μακρήνῳ das D. sehr oft bestragen Hdt.; ἐξοντίας mißbrauchen Plut.

ἐμφραγμα, τό das Eingestopfte, Verstopfung; übrt. Hinderniß τῶν ἀμαρτημάτων Is. — v.

ἐμ-φράσσω, nenatt. -τω, verstopfen, versperren Thuc. Xen. Dem. Plut. — M. = A. τὸ κεχρηγός Luc.

ἐμ-φρουρέω darin Wache halten, als Besatzung stehen Thuc.

ἐμφρουρός 2. (φρουρά) 1) zur Wache o. Besatzung gehörig Xen. — 2) bewacht; πόλις m. Besatzung versehen, besetzt Dem. (pseph. 18, 180) Plut.

ἐμφρων, ov (φρήν) bei Sinnen v. Befinnung Tr. Plut. b) M. Verstand begabt, opp. ἄφρων Xen.; dh. verständig, klug, besonnen v. Persf. Att.; auch E. σωφρο-σύνη, βλος, παιδεία u. d. Thuc. Pl. u. A. — adv. -όνως Pl. Plut., sup. -έστατα id.

ἐμφύλιος 2. (φῦλον) in demselben Stamme, dh. stammverwandt, blutsverwandt Soph. Pl.; αἶμα Βίρ-gerblut Pl., auch = Blutsverwandte Soph.; ἄρης Bürgerkrieg Aesch., πόλεμος, στάσις Plut.; γῆ Vater-land Soph.

ἐμφύλος 2. = dem vbg. ἀνὴρ Od.; αἶμα Mord eines Verwandten Soph.; στάσις Solon b. Dem. 19, 255

ἐμ-φυσάω anblasen N. T. [Hdt.]

ἐμ-φτυτέω einpflanzen; übrt. v. der Seele σώ-ματι Pl.

ἐμφυτός 2. eingepflanzt, angeboren Hdt. Pl. Dem.



u. Ἀ.; angestammt, vererbt πατρός ἁλαστον αἷμα Soph. — v.

ἐμ-φ-νω einpflanzen, anerschaffen θεός μοι ἐν φρεσίν ὅμιος παντοῖος ἐνέφυσεν Od., ἐρωτά τιμ Xen. — Gew. intr. im M. m. ao. II ἐνέφυν u. pf. ἐμπέφυκα, ep. ἐμπέφυν worin o. waran wachsen τριχες κρανῶ ἐμπεφύκει Pl., ἐμπεφύκασιν ἐν αὐτῇ φοίνικες Hdt.; dh. darin o. daran entstehen, geboren o. angeboren werden τινί o. ἐν τι Hdt. Att. b) sich fest an etw. halten, sich fest anflammern, ζυγοτο ἐμπεφύκα sie hielt sich fest angeschmiegt Pl., bef. ἐν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρὶ fasste ihn fest bei der Hand Hom., ἐμφρά καρποῖς χειρῶν Eu. Plut.; χεῖρες ἐμπεφύκασι ἥσαν τοῖς ἐπισπαστῆσι Hdt.; τινί Einen fest umfassen Soph. Plut.; absf. sich anheften Hdt. 3, 109; häufig übr. fest an etw. halten δόγμασι Plut.; τοῖς πολεμοῖς ἐμφρά καὶ προσκίμματος id., u. ähnlich ἐμφύναι τοῖς Μακεδόνων πράγμασιν id.

ἐμψυχῶ 2. (ψυχή) beseelt, belebt Hdt. Att.; übr. lebendig Plut.

ἐν, p. auch ἐνί, ἐν u. ἐνί (welche ὄξ. bei Ep. u. Lyr. nach Versbedürfnis wechseln; die ὄξ. ἐνί b. Tr. ist zw. u. die Stellen Eu. Her. 893 I. T. 1109 wahrseinh. verderbt; ebenso verdächtig ist ἐν im trim. Soph. Ant. 1241 (vgl. εἰν), sicherer dagegen ἐν in Iyr. StSt. bei Ku. — I) praep. m. dat. zur Bezeichnung des Seins u. Verweilens im Umfange o. Bereiche eines anderen 1) vom Orte: a) in, auf, fow. von dem, was innerhalb eines Raumes, als v. dem, was auf der Oberfläche worin gedacht wird, dh. ἐν γῇ in u. auf der Erde u. ἅ. Hom. u. f.; daraus ergeben sich Redensarten, wie: ἐν ἐσθῆτι in einem Kleide, insofern es nämll. den Körper umschließt, m. e. Kl. angethan, ἐν ὀπλοῖς, ἐν πέλτας, ἐν τοῖς u. ἅ. Hdt. Att., dh. ἐν μεγάλῃς φορτίοις βαδίσαν beladen m. schweren Lasten Xen.; so schon οὐρανὸς ἐν αἰθέρι καὶ νεφέλῃσι Pl. — Elliptisch (wie εἰς) steht ἐν m. dem gen., wobei δόμῳ, οἴκῳ v. ἅ. zu ergänzen ein Ἀἰθῶα Hom., ἐν Πυθῶνι Thuc., auch ἐν ἀφνειοῦ πατρὸς Pl., ἐν καθαριστοῦ Pl. u. Ἀ.; ἐν ἡμετέρῳ Hdt. u. so übr. οὐκ ἐν αὐτοῦ ἦν unser: er war nicht wol zu Hause Pl. b) „an, bei, unter“, vom Verweilen in der unmittelbaren Nähe eines Gegenstandes, ἐν ῥυμῶι an der D. u. ἅ. Hom., ἐν πέτρῳις πέτρῳι ἐκτρέβον Soph.; v. Hdt. u. att. Pr. bef. bei Ortsnamen, da der Grieche m. demselben auch die Umgebung, das Gebiet des Ortes umfaßt dachte, z. B. πόλιν οἰκουμένην ἐν Εὐδῶνι Πόντῳ am sch. Meere gelegen Xen. c) bei Pluralen verhöhl. Begriffe: „unter“ vom Sein in einer Mehrzahl ἐν Τρωέσσιν Hom. u. f.; ἄρχων, ἀνάσσειν ἐν τισιν inmitten eines Volkes, über ein Volk herrschen Hom.; ἐναῖοι u. ἀνθρωπεύσθαι ἐν τισιν (auch bei nicht pers. Begriffen) unter (zu einer) Gattung gehören o. gezählt werden Hdt. Att.; dh. vor, in Gegenwart bef. bei Verbis des Redens Hom. u. f., ἐν πᾶσιν ὑποτίθεσθαι Od., ἐν θεοῖς τὴν δαίμν δόσαν Soph., ἐν μάγισσιν Pl. u. Ἀ.; hierher gehört auch die b. Hdt. att. Pr. vorkommende Steigerungsformel des sup. ἐν τοῖς vor allen, bei Weitem z. B. τοῦτο ἦν ἐν τοῖσι θεοτάτοιν φαίνεται γενέσθαι eig. ἐν τοῖσι γενομένοις Hdt.; dann vöslgt adverb. m. dem fem. ἐν τοῖς ποῖσι ἡ στάσις ἐγένετο Thuc. d) scheinbar für eis steht ἐν b. Verbis der Bewegung, insofern man dabei an das durch die Bewegung erreichte Ziel denkt τινί ἐν νηί, βαλεῖν ἐν χειρὶ Hom., δῆσαι ἐν δεσμῷ Pl. Hdt. Pl., ἐν πολέμοις πλεῖν Soph. u. so häufig Pl. Dichtern; bei att. Pr. ist dieser Gebrauch b. τιθέναι u. ἰσθάναι u. ἅ. Verbis häufiger als eis, sonst aber nur auf die Verbindung m. d. pers. u. plupf. beschränkt ἐν τῷ Ἠρατῶ καταπεφυγῆναι Thuc., οἰχεσθαι ἐν ὀχυρῷ Xen.; v. Sp., wie N. T., steht ἐν geradezu für eis. —

2) v. d. Zeit zur Bezeichnung des Zeitraums, innerhalb dessen etw. eintritt oder dauert: in, innerhalb, binnen, während ὥρῃ ἐν εἰαυρῇ Hom. u. f.; ἐν τοῦτω v. τοῦτος währenddem, unterdeß Hdt. Att.; ἐν ᾧ, οἷς, ὥρῳ während dem id.; ἐν χρόνῳ m. d. Zeit Soph. — 3) übr. a) zur Bezeichnung des Verweilens in einem Zustande, ἐν πολέμῳ, πένθει, ὀργῇ, φόβῳ εἶναι u. ἅ. Hom. u. f.; dh. ἐν τινι εἶναι o. γίνεσθαι sich m. etw. beschäftigen, wie ἐν ποιήσει, τέχνῃ u. ἅ. Hdt. Att.; οἱ ἐν τέλει die Drigleiten, οἱ ἐν πράγματι die Staatsmänner u. a. Att.; dh. auch als Umschreibung v. adv. ἐν τάχει schnell, ἐν τῷ φανερῷ = φανερός u. ἅ. b. Att.; bei Tr. in früheren Wendungen, das πολλά πράσσειν οὐκ ἐν ἀσφαλεῖ βλον Soph., ἐν εὐμαρεῖ ὄραν ἐ καὶ μὴ ὄραν καλῶς Eu. b) zur Bezeichnung der Abhän- gigkeit von etw., ausgehend v. Beispielen, wie: νῆες πεῖρατ' ἔχονται ἐν θεοῖς (in den Händen der G.), ταῦτα θεῶν ἐν γοῖναισι κείται Hom.; dh. ἐν τινι εἶναι v. γίνεσθαι in Jmdes Macht o. Hand stehen, auf Eignem o. etw. beruhen Hdt. Att.; εἰ γὰρ ἐν τούτῳ εἴη wenn's doch darauf anfüme Xen. Pl.; ἐν σοὶ πᾶσ' ἔργωε σφύσονται auf dir beruht mein ganzes Heil Soph. c) zur Bezeichnung des Gegenstandes einer Handlung v. ἡ Tätigkeit κινδυνεύματα κινδυνεύειν ἐν ἐχθροῖς Xen., ἐν τινι πείραν λαβεῖν Xen. Pl., auch b. adi. φθονερός ἐν αὐτῷ εἰρσκαται ἐὼν Hdt., χρηστός ἐν τοῖς οἰκεῖοις Soph., ἄλκιμος ἐν γυναιξίν Eu. u. ἅ. b. Hdt. Att. d) zur Bezeichnung e. Ursache o. e. Mittels, inwiefern in diesem die Kraft etw. zu bewirken o. vermitteln enthalten ist ἐν μᾶζ πληγῇ κατασφείρειν ὄλβον m. einem Schläge Aesch.; ἐν ὀρθαλλοῖς ὄραν Hom. Soph. Eu.; ἐν τοῖς δικασταῖς κοῦκ ἐμοὶ τὸδ' ἐσφάλη durch die Schuld der Richter Soph.; ἐν νομοθέταις θέσθαι τὸν νόμον Dem.; so bef. häufig ἐν τινι ἐπιδεδεικνύσθαι, δηλοῖν u. ἅ. b. Att. e) zur Bezeichnung e. Gemäßheit, Angemessenheit κακὸν τὸ λῆμα κοῦκ ἐν ἀνδράσιν ziemt sich nicht für Männer Eu., ἐν μέτρῳ dem Maße nach Thuc., ἐν νόμοις βασιλεύειν Pl. — II) a) v. bef. in der Formel ἐν δέ und darin, dabei, darunter Hom. Hdt. Tr.; dh. auch; ebenso; so auch Soph. — NB. Man verwechselte nicht das adverbiale ἐν mit dem in Jmefis stehenden. — II) Was die Stellung betrifft, so steht ἐν b. Hom. Tr. bism. nach seinem Subst., bef. wenn ein adi. nachfolgt αἴση ἐν ἀργαλῇ z. ἔσθαι ἐν τῇδ' Soph.; sehr häufig findet sich die ὄξ. ἐν (dann anastrophiert ἐν) nachgestellt b. Hom. Auch wird es zw. von seinem subst. getrennt Od. 9, 535, 11, 115 Hdt. 6, 69. — IV. Zn der Zusammenfügung a) m. Verben: in, darin; ein, hinein; an, daran; dabei, darauf; bism. bezeichnet es auch die Aeußerung einer Handlung an einem Objecte v. das Fassen eines Zustandes an einem Gegenstande, z. B. ἐγγέλων, ἐνοράν u. ἅ. b) m. adi. bezeichnet es die Annäherung an den Begriff des einsf. adi. z. B. ἐμπροσθεν etwas bitter c) m. subst., wodurch ein adi. sich bildet, drückt es das Versehen sein, das Zn= u. Ansiehaben aus z. B. ἐνομας, ἐνδοκός u. ἅ. — Bei der 3figg. geht v. vor Lippenlauten in μ, vor Gaumlauten in γ über, vor λ wird v assimilirt (ἐλλεπω), vor ο bleibt es unverändert.

ἐναγῆ 2. (ἄγος) schuld-, fluchbeladen, verflucht Hdt. Thuc. u. Ἀ.; m. gen. τῆς θεοῦ der sich an e. Gottheit versündigt, ihren Fluch auf sich geladen hat Thuc.; ὁ ἐ. φίλος der den Fluch der Gottheit auf sich herabgerufen Soph. — 2) geweiht τελεῖα Aesch.

ἐν-αγέω Opfer darbringen, nur v. Opfern, die man einem Todten o. Heroen darbringt Hdt. Plut.; m. acc. als Todtenopfer darbringen κρῶν, ἄρνα id. — dav.

ἐναγισμός, ὁ die Darbringung eines Todtenopfers Plut.

ἐν-αγκαλίζομαι M. in die Arme nehmen, umarmen Plut. N. T.

ἐν-αγκυλάω c. Wurfgeschloß m. der ἀγκύλη (w.) versehen Xen.

ἐναγρόμενος f. ενεργώ.

ἐναγχος adv. (ἀγχι) neuerdings, jüngst, kürzlich opp. πάλαι Xen. Pl. u. A.

ἐν-άγω hineinführen Plut. — 2) wozu bringen u. bewegen absf. u. τινά Hdt. Thuc.; τινά εἰς τι Plut.; auch τινά ποιεῖν τι u. τινά ὥστε ... Hdt.; ἔξοδον, πολεμον betreiben Aristoph. Thuc. Plut.

ἐν-αγωνίζομαι darin o. darauf streiten Thuc. Plut.; unter den Kämpfern sein Hdt.; τινί m. Cinem id.

ἐναγώνιος 2. (ἀγών) zum Wettkampf gehörig πόρος Plut. b) zum Kampf, Streit gehörig ἐσθής Kriegerleid id., ἀλαγαρός, ὁ Kampfgelehrter id.

ἐναιμος 2. (αἷμα) Blut habend Hdt. Pl.; χρῶμα id., λάφωρα Plut.

ἐνάρορ, ao. 2. ἥραρον, ao. I. M. ἐνρήμην, nur in d. 3. ἐνρήστο (nach der gew. Ableitung ἐν-αίρω eig. weggehen, wofür man interimo = inter-emo vergleicht) erlegen, tödten besf. in der Schlacht, auch im M. τινά Hom. Tr.; übh. zu Grunde richten, verderben χροά καλόν Od., πόλις ἐναίρεται σθένει Soph.

ἐν-αἰσιμος 2. 1) gebührend, schicklich, billig, gerecht Hom. Aesch.; zur rechten Zeit, gelegen opportunus, -ον (adverb.) εἰσέναι Il. — 2) Schicksal verkündend, verhängnisvoll, vorbedeutend, fatalis Hom. — adv. -αίμως gegemeint Aesch. Eu.

ἐν-αἰσιος 2. = dem vbg. 1) ἐναίστιον συντυχεῖν aequum sortem accipere Soph. O. C. 1483.

ἐν-αιωρέομαι darin, darauf schweben, θαλάττην darauf herumjuchweifen Eu. Cycl. 700.

ἐνάκεις adv. (ἐνέα) neunmal Pl. (erst spätere Schreibart ἐνάκιος) [Thuc. u. A.]

ἐνακόσιοι 3. (besser als ἐνάκ.) neunhundert ἐν-ακούω darin hören τινός Soph. El. 81.

ἐν-αλείφω darein u. darauf schmieren, einsalben Pl.

ἐν-αλίγκιος ähnlich, gleich, vergleichbar, τινί τι Cinem an etw. Hom. Parmenides b. Pl. Soph. 244, e.

ἐν-άλιος 3. auch 2. (Eu. Plut.) p. ἐνάλιος (w. f.) im, am, vom Meer, Meer-, See- Od. Tr. Plut. N. T. ἐναλίκα, ἡ (ἐναλλάσσω) Verwechslung, besf. die der Buchstaben, Wortformen, Redetheile Gr.

ἐναλλάξ adv. wechselweise, abwechselnd Hdt. Pl. Is. — v.

ἐν-αλλάσσω, neuatt. -ττω, verwechseln, vertauschen φόνον θανάτῳ m. d. 3. büßen Eu.; ἐνῆλαξεν θεός τῶν τοῦδ' ὕβριν πρὸς μῆλα πεσὶν wendete dieses Mannes Frevel ab, so daß ... Soph. — M. τί δ' ἐνῆλαξεν τῆς ἡρεμίας ἥδε ἡδὲ βάρος; welsch lastendes Leid hat gegen d. frühere Ruhe diese Nacht sich eingetauscht id. — P. ἐναλλαγήναί τι m. Cinem Verkehr haben Thuc.

ἐν-ἀλλομαι darauf springen, anstürmen τινί u. εἰς τι Soph. Plut.; absf. Xen.; übt. wie insultare, m. Füßen treten, mißhandeln ποδοῦν τι Aesch., absf. Dem.

ἐναλός = ἐνάλιος Eu. Plut.

ἐν-αμβλῶνω dabei abstumpfen; übt. wobei entmuthigen Plut.

ἐν-αμείλλω darin messen, γαυλοῖς Od. 9, 223.

ἐνάμιλλος 2. (ἀμίλλα) im Wettkampf, besf. im W. gewachsen, gleich τινί u. πρὸς τι Pl. Is. u. A.; auch m. gen. Plut. — adv. -αίλλος Is.

ἐναμμα, τό (ἐν-άπτω) das Darangeknüpfte; Knoten τῆς ἀγκύλης Plut.

ἐν-αντα adv. entgegen, gegenüber m. gen. Il., absf. Eu.; προσβλέπων vor Augen sehen Soph.

ἐναντι adv. in Gegenwart τινός N. T.

ἐν-αντίβιος 2., nur neutr., adverb. entgegenstehend, entgegen πολεμίζεν u. ä. Hom.

ἐναντιολογέω (λόγος) widersprechen αὐτῷ Pl. — dab.

ἐναντιολογία, ἡ Widerspruch Pl. Plut.

ἐναντίον f. ἐναντός.

ἐναντιόομαι dep. m. FM. u. ao. P., impf. ἤναντιούμην (ἐναντός) entgegen sein, sich entgegenstellen o. widerlegen, widersprechen absf. u. τινί Hdt. Att.; τινί τι o. τινος Cinem worin Thuc. Xen. u. A.; πρὸς τινα o. τι Cinem v. e. Sache Pl. Plut.; τινί ποιεῖν τι Cinem hindern etw. zu thun Pl.; οὐκ ἐναντιώσομαι τὸ μὴ οὐ γιγνώσκων Aesch., μὴ οὐχὶ εἶναι Pl.

ἐναντιο-ποιό-λογικός 3. im Reden bewirzend, daß der Antwortende sich widerspricht Pl.

ἐν-αντός 3. gegenüber befindlich, entgegen, im Angesicht m. dat. Hom. Eu. att. Pr.; -τόν φαίνεσθαι τινί Cinem sichtbar erscheinen Od.; ἐκ τοῦ -τόν entgegen, gegenüber Xen. u. A., ebenso ἔ-τίας Hdt. att. Pr. b) feindlich gegenüberstehend, entgegen, feindlich στρατόπεδον Pl. m. gen. Il. Soph., sonst gew. m. dat. Att. u. so auch Il. 5, 12; dh. οἱ-τόις die Feinde, Widersacher Att., so ὁ ἔ-τίας der Widersacher N. T.; hinderlich κἀνέλοις ταῖς ἐναντία Soph. — 2) entgegengesetzt, v. entgegengesetzter Beschaffenheit, entgegen τινός u. τινί Att.; τὴν -τίαν (ψῆφον) τίθεσθαι τινί Cinem entgegenstimmen Pl. Dem.; dh. τὸ ἐναντίον, gew. τοῖν, das Gegentheil; im Gegentheil m. gen. u. dat. att. Pr.; auch τάναντία im Gegentheil Thuc. Pl. u. A.; ft. des gen. folgt oft ἡ Xen. Pl. u. A.; κατὰ τὰ -τία auf entgegengesetzte Weise Pl. — In dieser Bdtg. findet sich auch ein comp. -ώτερος u. sup. -ώτατος b. att. Pr. — Das neutr. -τίον, auch pl. -τίος, als adv. a) gegenüber, vor den Augen Od. Hdt. Eu. Pl. u. A.; dh. als praep. m. gen. im Angesicht, in Gegenwart Att. b) entgegen, besf. feindlich m. gen. u. dat. Hom. Eu. att. Pr. — adv. -τίως entgegen, entgegengesetzt, widersprechend, absf. u. m. gen. o. dat. Aesch. Eu. Pl., πρὸς τι Pl. Dem., m. f. ἡ Pl. — dab.

ἐναντιότης, ητος, ἡ die entgegengesetzte Eigenschaft, Gegensatz, ἡμεῖς Pl. πρὸς τι id.

ἐναντιωμα, τό was entgegen ist, dh. a) Hinderniß Thuc. Pl.; πρὸς τι Plut. b) Widerspruch Pl.

ἐναντιώσις, εως, ἡ das Widersprechen, Widerspruch Thuc. Pl. Is. u. A., auch pl. Pl.

ἐναξε f. νάσσω.

ἐν-απεργάζομαι darin machen u. hervorbringen τινί Pl. Is.

ἐν-αποδείκνυμαι P. darunter sich zeigen ἐν τοῖς Ἑλλήσι Hdt.

ἐν-αποθνήσκειω darin sterben, ἐν τῇ νήσῳ auf der Insel Thuc.; b. etw. ft. ταῖς πληγαῖς, τοῖς τραύμασι Plut.

ἐν-αποθρεύω darin zerbrechen τινί Plut.

ἐν-ἀποκείμαι darin aufbewahrt liegen τινί Plut.

ἐν-αποκινδύνεω damit eine Gefahr u. e. Kampf wagen τινί Plut.

ἐν-αποκλάω darin abbrechen τινί Thuc.

ἐν-απολαμβάνω darin einschließen εἰς τι Pl.

ἐν-ἀπολλύμι darin, dabei verderben, tödten; P. dabei umkommen Xen.

ἐν-ἀπονίζομαι M. sich (sibi) worin abwaschen o. abspülen Hdt.

ἐν-ἀποπνέω dabei sterben ταῖς ἡμέραις Plut.

ἐν-ἀποσημαίνω darin andeuten, bemerklisch machen τινί Plut.

ἐν-ἀποτίμω an Zahlungsstatt anrechnen τί τι Dem.

ἐν-ἀποχράομαι dabei mißbrauchen τινί Dem.



ἐν-άπτω hinein-, anknüpfen, *σπάργανά τινι* umbinden Eu.; auch *τινά σπειράς* Plut. — M. bef. im pf. an sich heften, dh. anlegen, umbinden Hdt. Plut. Luc.

ἐνάραι, τά (ἐναίω) die dem getödteten Feinde abgenommene Rüstung (spolia), übh. Kriegsbeute II. Soph.

ἐνάρχεια, ἡ Klarheit, Deutlichkeit, bef. lebendige Darstellung Pl. — v.

ἐναργής 2. (ἀργός, ἀργής, eig. im vollen Glanze) dh. klar, deutlich, sichtbar, leibhaftig Hom. Soph.; übr. deutlich, offenbar, einleuchtend *ὄνειρον*, *ὄψις*, *βάσις*, *τεκμήριον* u. d. Od. u. f. — adv. — *ὥς*, *ion.* — *έως*, Hdt. Att., comp. — *έστερον*, sup. — *έστατα* Pl.

ἐνάρεες, οἱ skythisches W., dem griech. ἀνδρόγυνος entsprechend vgl. Hdt. 1, 105, 4, 67.

ἐναρῶς, *via*, *ὅς*, part. pf. II. v. ἐν-αράω, eingefügt Od. 5, 236.

ἐναρθρος 2. (ἀρθρον) gegliedert, *φωνή* artikuliert Plut.

ἐναρίζω, f. -ξω (ἐναρα) dem getödteten Feinde die Rüstung ausziehen, *τινά u. τινά έντα* Hom. b) in der Schlacht tödten, übh. tödten II. Aesch.; P. *νῆς έναρζομένα* durch die Pfeile des Sonnengottes erlegt Soph.

ἐν-αριθμέω darunter zählen; wofür rechnen, übr. *ἴσα καὶ τὸ μῆδεν ζώσας* Soph. — M. mit in Anschlag bringen Eu.

ἐναριθμῶ 2. mltzgeählt, eine Zahl vollmachend Od. b) mit in Anschlag gebracht, in Ansehen stehend *έν πολέμῳ* II.

ἐν-αριθμῶ 2. = dem vbg., darunter gerechnet *τις* Plut. b) geachtet, beachtet Pl.

ἐν-αριθμῶ u. -μῶτω 1) tr. einfügen, einpassen, dh. hineinsetzen *έχρος σπονδύλου* Eu.; übr. *αὐτόν* sich gefällig machen Plut. — 2) intr. worin passen, übr. sich worin schicken *ταῖς χρεῖαις* Plut.; m. dat. pers. = *ἀρέσκειν* id.

ἐναριθμῶ 2. (ἀρμονία) anpassend, übereinstimmend, harmonisch *σοφία* Pl.

ἐναριθμῶ 2. (ἐναριθμῶ).

ἐν-αρχομαι anfangen, den Anfang machen mit etw. *τινός* Plut. Luc., auch absf. Plut. — 2) m. acc. *τὸ καὶνόν* (τὰ -α) das Opfer beginnen, indem man die heil. Gerste *οὐλόχνηται* aus den Körben nimmt Eu., ebenso *προχίτας χέρνυβας* *τε έν* id.

ἐνάς, ἄδος, ἡ die Eins, Einheit Pl.

ἐν-ασκέω worin o. wobei üben *αὐτόν* Plut.

ἐν-ασχημονέω sich bei etw. unanständig auführen Plut.

ἐναταῖος 3. am neunten Tage Thuc.; vgl. ἐνατος.

ἐνατος 3., ep. *έν*, der neunte II. Att. [d. 3. ἐνατος ist unattisch].

ἐναύλεια, τό (ἐναυλος) die Wohnung Eu. Hel. 1107.

ἐν-αυλίζομαι, dep. m. ao. M. u. P., sich wo aufhalten, verweilen, v. Heeren: bivouaquieren, bef. übernachten Hdt. att. Pr. — Das A. in derselben Bdtg. Soph. Phil. 33.

1. ἐναυλος, ὁ (vgl. αὐλῶν) Höhlung, Graben, das Bette reißender Gießbäche; der Gießbach selbst (im pl.) II. — 2) Bergesfchlucht, Waldthal; Höhle, Grotte Eu.

2. ἐν-αυλος 2. zur Flöte ertönend o. gehört; übr. noch in den Ohren tönend, noch in frischem Andenken Pl. Luc. — 2) (αὐλή) drinnen, in der Höhle wohnend o. befindlich Soph. Eu.

ἐναυσις, *εως*, ἡ (ἐναῖω) das Anzünden Plut.

ἐναυσμα, τό woran o. womit man Feuer anzündet; bef. noch glimmende Asche, Kohle; übr. Spur, Ueberbleibsel Plut. — v.

ἐν-αύω anzünden, *τινὶ πῦρ* Einem 3. anzünden

o. anzünden lassen Hdt. Xen. — M. sich 3. anzünden o. helen *ἀπὸ (ἐκ) τινός* Plut. Luc.

ἐν-αφαιρίζω darin verschwinden machen, vertilgen Plut.

ἐν-αφίημι, ion. *έναι*, hinein lassen, = thun, = stecken *ἐς τι* Hdt.

ἐν-δαίς, ὁ, ἡ m. o. bei Haseln Aesch. Eum. 1024.

ἐν-δάκνω hinein-, anbeißen *στόμα γναθοῖς* ins Gebiß Eu., *τὸν χαλκόν* Pl. [Luc.]

ἐν-δακρύς, v. g. vos (δάκρυ) in Thränen, weinend ἐν-δακρύω dabei Thränen vergießen Aesch. Ag. 519.

ἐν-δατέομαι 1) P. zugetheilt werden, übr. v. Geschossen: hier u. dorthin entsendet werden Soph. O. T. 205 — 2) M. zertheilen, zerpfücken, dh. schmäheln, verwünschen Aesch. Soph. Trach. 791; *λόγους ὀνειδιστῆρας* Eu.

ἐνδής 2. (2. ἐνδῶ) ermangelt, Mangel habend, bedürftig m. gen. Eu. att. Pr.; *οὐδέν -ἐς ποιεῖσθαι* o. *λατῖν* nichts mangeln lassen Soph. Eu. b) mangelhaft, unvollkommen *συνθῆκαι* Thuc., *πρὸς τι* zu etw. nicht ausreichend Pl.; *τὸ -ἐς (ἐν τῷ σώματι)* ein (leibl.) Gebrechen Xen., Beschränktheit des Geistes Thuc.; *δαλ-λαγαί* schlecht Eu.; *τάνδεα* das Schlimmere opp. *τὰ κρείσσω* Soph. c) nach-, zurückstehend, häufig in comp., *τινός* Einem, *τινὶ* o. *τι* in etw. Soph. Eu. att. Pr.; *ταυτῇ ἐνδεέστερα φαίνεται εἶναι τὰ ἡμέτερα πρήγματα* hierin scheint unsere Macht nachzuweichen Hdt.; *τῆς δυνάμεως ἐνδεὰ πρᾶσαι* in der Ausführung hinter den Kräften zurückbleiben Thuc. — adv. *ὥς* ermanelnd, nicht hinreichend Pl.; *έξεν τινός* Mangel an etw. haben Plut.; comp. — *εεστέως* Thuc. Pl. u. A., — *εεστέρον* Xen. Plut. — *δα*.

ἐνδεῖα, ἡ Mangel, Bedürfniß, Dürftigkeit, absf. u. m. gen. att. Pr.; auch pl. Pl. u. A.

ἐνδεῖγμα, τό Anzeige, Beweis Pl. Dem. N. T. — von

ἐν-δεῖκνυμι anzeigen, zeigen Aesch. Soph.; nachweisen m. part. Pl.; anweisen m. inf. id. b) als t. t. der att. Gerichtssprache: anzeigen, anfragen *τινά πρὸς τινα* o. *τινὶ* Pl. Dem. — M. a) sich zeigen, sich erklären *Πηλεῖδῃ* gegen den Peliden II. 19, 83; *τινὶ* sich Einem gefällig zu machen, sich bei Einem zu insinuirn suchen Dem. Plut. b) sich o. etw. von sich zeigen, an den Tag legen, bezeigen, zur Schau tragen (oft m. dem Nebenbegriffe der Fäblichkeit), m. part. *πῶς δ' ἂν μάλλον ἐνδείξαιτό τις πόσῳ προτιμῶσα* Eu. Xen. u. A., m. f. *ὅτι* Xen. Dem., gew. m. acc. *τὸ εὐνυχον* u. a. att. Pr.; *τὴν ἐνδοτὴν γνώμην* zu erkennen geben Hdt.; übh. zeigen, sehen lassen *κατὰ τινα* Einem Uebles zufügen N. T. c) nachweisen, beweisen, deutlich zeigen *τι*, m. f. *ὅτι*, *ὥς* o. einem indir. Fragewort Xen. Pl. — *δα*.

ἐνδείξις, *εως*, ἡ das Zeigen, Sehenslassen, Beweis N. T. b) Anzeige, Denunciation Dem.

ἐνδεκα, οἱ, αἱ, τά indeel. elf Hom. u. f.; *οἱ ἔ* die Esfer, e. aus 11 Männern bestehende Behörde in Athen, welcher die Aufsicht über die Gefängnisse und die Vollstreckung der Straferkenntnisse oblag Xen. Pl. u. A. b) die 11 Jünger des Herrn nach dem Abgange des Judas Ischariot N. T.

ἐνδεκάτης dabei den zehnten Tag feiern Dem.

ἐνδεκακλῖνος 2. (κλῖνη) elf Zischlager lang Telecleides b. Plut. Per. 3.

ἐνδεκά-πηνυς, v. elf Ellen lang *έχρος* II.

ἐνδεκαταῖος 3. elftägig, am elften Tage Thuc.

ἐνδέκατος 3. der Elfte Hom. Xen. u. A.

ἐνδέκομαι ion. st. *ἐνδέχ*, Hdt.

ἐνδέλεχός 2. (m. *δολέχ*ς *εἰς* *βδ*.) fortbauern, ununterbrochen Is. Plut. — adv. — *ὥς* Pl. u. A.

ἐν-δέμω einbauen; verbauen Hdt.

ἐν-δεξιόομαι m. der Rechten umfassen Ea. IA. 1473.

ἐν-δέξιος 3. zur rechten Seite Eu.; σήματα glückbedeutend II. (vgl. δεξιός); ἐνδέξια adverb. a) rechts hin, -terum Hom. b) zur rechten Seite Eu.

ἐν-δέχομαι, ion. ἐνδίκ., anz. aufnehmen, auf sich nehmen καταπολεῖας, αἰτίαν Hdt. Dem. Plut.; vernehmen Eu. Andr. 1238 b) annehmen, als wahr annehmen, glauben; gutheißen, billigen abs. u. τι Hdt. Eu. att. Pr.; m. f. acc. c. inf. Hdt.; zulassen, verstaten Thuc. Pl. c) dh. als impers. ἐνδέχεται es geht an, ist zulässig, möglich, τὼς es ist Einem erlaubt m. f. inf., oft abs. (indem der inf. aus dem Zssbange zu ergänzen) att. Pr.; καθ' ὅσον v. εἰς ὅσον v. ὡς ἐνδ. μάλιστα so weit es möglich ist Pl.; τὸ ἐνδεχόμενον das Mögliche Ar., ἐκ τῶν -μένων nach Möglichkeit Xen. [dav. ἐνδεχόμενος id., ἐν νόμῳ Is. — M. an sich binden u. fesseln τὸν πόσον ὅρκους Eu.

ἐνδεχόμενος, η, on möglich, erlaubt Plut. — ἐνδεχομένως adv. nach Möglichkeit Dem. im peph. II, 165.

1. ἐν-δέω, f. -ήσω, darin u. daran binden, festbinden τὴν ἐν τῷ Od. Pl., τὴν εἰς τι id.; übr. Ζεὺς ἐνέδησέ με ἀττῇ II. Soph., ἀναγκαλῆς Hdt., bes. im P. ὅρκους ἐνδεδεμένος id., ἐν νόμῳ Is. — M. an sich binden u. fesseln τὸν πόσον ὅρκους Eu.

2. ἐν-δέω, f. ἐνδέχω, mangelhaft sein, fehlen ὅπως τὸν σὸν ἐνδεχέαι μὴδέν Hdt. b) entbehren, bedürfen Eu. Pl. = dem gew. M. Xen. Pl. u. A. — 2) imp. ἐνδεῖ es fehlt, mangelt, gebricht τὼς Einem an etw. Xen. Pl. u. A.

ἐν-δηλος 2. = dem simpl. Att.; adv. -ήλως im sup. -ότατα Thuc. [— v.]

ἐνδημέω daheim sein, übr. ἐν τῷ σώματι N. T. ἐν-δημος 2. im Volk, dh. zu Hause, in der Heimat Aesch. Xen.; βῶα ἔ. Volksaufruhr Aesch.; sup. -ότατος der meist in der Heimath ist Thuc.; αἰ-οι ἀρχαί der zur Stadt gehörigen Landesobrigkeiten id. 5, 47.

ἐνδιάζω (ἐνδιός) Mittagssruhe halten Plut.

ἐν-διαίκομαι, ion. -τέομαι, darin wohnen v. leben ἐν τῷ ἴφῳ Hdt. Xen.

ἐν-διασπείρω darin ausstreuen, zerstreuen; übr. zerplittern Plut.

ἐν-διατάσσω darin auseinander stellen u. ordnen στρατὸν Hdt.

ἐν-διατρέβω, eig. χρόνον, die Zeit womit zubringen, wo verweilen Thuc.; gew. ohne acc. wobei verweilen v. verzögern, sich wo aufhalten o. verweilen id. Pl. Dem. Plut.; übr. ἐν τοῖς καλοῖς τῇν ὄντων den Blick verweilen lassen Xen.; sich anhaltend m. etw. beschäftigen Pl., τῇ περὶ τοὺς βλους ἀναγραφῇ Plut.

ἐνδιδύσκω = ἐνδύω anziehen τὴν αὐτὴν N. T.; M. sich anziehen τι ib.

ἐν-δίδωμι hineingeben, dh. in die Hand geben, übergeben τὴν τι Eu. Xen. u. A.; ἄρματα πύργων den Stachel geben Eu.; übb. übergeben, -lassen, -liefern, bes. durch Verrätherei, dh. verrathen Att. — 2) an die Hand geben, veranlassen, verursachen ἀπορροαί λόγων, προφασιν, ὑποψίαν Eu. att. Pr.; einspielen ἐλπίδας τὼς Plut. — 3) an den Tag legen, beweisen δικαιοσύνην, μαλακὸν τι Hdt. Eu. — 4) nachgeben, nachlassen τι Thuc. Pl. u. A.; dh. zugeben, verstaten ὅσον ἐνδύον (αἰ μοῖραι) Hdt.; λόγον ε. Unterredung Eu. — 5) intr. nachgeben, weichen, zurückweichen, abs. v. τὼς einer Sache nachgeben, sich von ihr hinziehen lassen Thuc. Dem. Plut.; πρὸς τι id., πρὸς τὴν εἰρήνην sich zum F. hinziehen id. b) nachlassen, ermatten, erschaffen Plut. Luc. c) sich hinein ergeben v. e. Flusse Hdt.

ἐν-δύμι verjagen, nur ἐνδύεσθαι ft. ἐνδ. II. 18, 584.

ἐνδίκος 2. (δίκη) dem Recht gemäß, gerecht, rechtmäßig, gebührend γόος, ὁμολα Tr.; τὸ -ον das Rechte,

was recht u. gerecht ist, auch pl. τὰ δίκαια id.; τὰ πάντων ἐνδίκωτατα ἔχειν das größte Recht haben Soph.; πόλις, in der Recht u. Gesez gilt Pl.; auch v. Pers. = δίκαιος Tr. — adv. -ίκως m. Recht, gerechter Weise, nach Gebühr Tr. Pl.; comp. -ώτερος u. -ώτερον Eu., sup. -ώτατα id. Pl.

ἐνδύνα, τὰ (ἐνδον) die inneren Theile (intestina) II. 23, 806.

ἐνδύος 2. (ἐνδύος, vgl. Ζεύς; eig. unter dem Himmel, wenn die Sonne am Mittelpunkt desselben steht) mittätig, am Mittag Hom.

ἐνδύργιος 2. (δύργος) an einem Tisch sitzend, Tischnachbar Xen.

ἐνδύθεν adv. (ἐνδον) von drinnen, von innen heraus Od. Tr. Xen. u. A. — 2) drinnen, innerhalb (gew. aber nur durch Assimilation an das Verbum des Satzes 3. B. διαγορησάι τὰ ἐνδύθεν Dem.) Od. Att.; m. gen. αὐτῆς II. [Hom.

ἐνδύθι adv. drinnen, innerhalb abs. u. m. gen. ἐνδύθια (δοῦ) in Zweifel sein, Bedenken tragen Thuc. m. f. inf. id.; τῇ γνώμῃ in seiner Meinung schwanken Plut.; ὑπὲρ τῶς id. — P. in Zweifel gezogen werden Thuc. — dav.

ἐνδύοισιμος 2. zweifelhaft Luc. ἐνδύοιστός 3. bezweifelt, zweifelhaft, unschlüssig; im adv. -ώς Hdt. Thuc.

ἐνδύομησις, εως, ἡ (ἐνδύομῶ) das hinein Gebaute, der Pfeiler N. T.

ἐνδύ-μυχος 2. im innersten Winkel verborgen Soph. Phil. 1457; -ον arcanum de re domestica Cic. ἐνδύον adv. (ἐνδον, δόμος, δῶ, δῶμα?) innen, drinnen, bes. im o. 3. Hause; daheim, in der Heimat Hom. Att.; οἱ ἔ. die Hausbewohner, das Hausgesinde familia Pl. u. A.; ἀδελφῇ ἔ. ἔ. οὐσα noch nicht verheiratet Dem.; häufig m. g. Λύσις (in d. Wohnung d. 3.), σκηνῆς u. ἄ. II. Soph. Pl. b) im Inneren, im Herzen φρένες ἔ. ἔσας Hom. Tr.; ἔ. γενέσθαι zu sich kommen Aesch., ebenso ἔ. φρεσὶν εἶναι Eu.

ἐνδύοζάζω rühmen, verherrlichen N. T. — v.

ἐνδύος 2. (δόξω) 1) der gewöhnlichen Meinung gemäß, gemeinlich angenommen Ar. 33. — 2) in Ruf, angesehen, berühmt, geehrt Xen. Pl. u. A., herrlich N. T.; auch v. Sachen: ναῦς Plut.; ehrenvoll ταραπ id. — adv. -όζως Plut., im sup. -ότατα Dem.

ἐνδύοσιμος 2. (ἐνδύομι) angehend, bes. einen Ton; dh. τὸ -ον (μέλος) das Vorspiel, das Zeichen zum Anfang bes. bei musk. u. gymnast. Wettkämpfen; übr. Veranlassung, Gelegenheit Plut.

ἐνδύοσις, εως, ἡ (-δύομι) das Nachgeben, Nachlassen τόνον Plut.

ἐνδύοτέρω adv., comp. 3. ἐνδον, weiter nach Innen, im Inneren τῆς χρεῖας προσάγεσθαι in seinen näheren Umgang ziehen Plut.; προστέλλει αὐτὸν sich mehr einschränken id. — sup. -ότατῳ im Innersten id.

ἐνδύονπῶς hineinschlumpfen, m. Geräusch hineinfallen Od. II, 443.

ἐνδύορος 2. befhaut, feucht ἐννῇ Aesch. Ag. 12.

ἐνδύκῶς adv. (ἐνδύω) einbringlich, inständig(?) angelegentlich, sorgfältig, treulich, liebevoll, herzlich Hom.; ἐσθλῶν m. rechter Lust darauf losessen Od.

ἐνδύμα, τὸ (ἐνδύω) das Angezogene, Kleid Plut. N. T., προβάτον Schaffell ib. [den N. T.

ἐνδύναμόω (δύναμις) stärken; im P. kräftig werden ἐνδύνατεύω darin, darüber herrschen, die Oberhand haben Pl.; ἐκείνους Aesch. m. f. ὥστε u. inf. es darin durch sein Ansehen dahin bringen, daß ... Xen. Hell. 7, 1, 12.

ἐνδύνω = ἐνδύομαι II. Hdt.

ἐνδύσις, εως, ἡ (ἐνδύω) das Hineingehen, Eindringen τῆς λύπης Pl.



ἐν-δυστυχεῖ darin unglücklich sein Eu.; τῇ πόλει Plut.

ἐνδυτήρ, ἥρος, ὁ, πέπλος ein Kleid, das nur als Schmutz getragen wird, Staatskleid Soph. Tr. 676; vgl. d. f. 2B.

ἐνδυτός 2. angezogen, angelegt, bes. als Schmutz ἐσθήματα Aesch. Eu.; στέμμασι geschmückt Eu.; dh. τό-ον (auch ἐνδοτον) Kleidung, Gewand Eu., -ά σαρκός die Haut id. — v.

ἐν-δύν hineinbüssen, anziehen, anlegen τι Hdt. Xen.; τινά τι Einem etw. Xen. N. T. — Gew. M. m. ao. II. u. pf. A. a) sich anziehen, anlegen χιτῶνα, ὅπλα Hom. u. f.; übr. (ψυχῇ) πύθοντο ἐνδομένη Pl., τὸν καιρὸν ἀνθροπον, ἀθανασίαν N. T. b) hineingehen, -dringen εἰς τι Hdt. Pl. u. A.; τοῖς πράγμασι sich der Herrschaft bemächtigen Plut.; τολῆος ἐνδομένη τοῖς πραγμάτων der sich in den Unebenheiten verliert id.; übr. οἱ λόγοι ἐνδύονται ταῖς ψυχαῖς τῶν ἀκούοντων Xen. c) auf etw. eingehen, sich e. Sache unterziehen εἰς τὴν ἐπιμέλειαν Xen.

ἐνέγκαι, ἐνεγκεῖν f. φέρω.

ἐν-έδρα, ἡ das Darinsitzen, dh. Hinterhalt, Hinterlist, Nachstellung, eig. u. übr., -αν τινὶ ποιῆσθαι Einem e. S. legen, auch ποιεῖν, κατασκευάζειν, θέσθαι att. Pr.; auch vom Orte οἱ ἐκ τῆς ἐνδράς die im S. liegen Thuc., u. v. den in Hinterhalt gelegten Soldaten Xen. Hell. 4, 8, 37 u. 38. — dav.

ἐνεδρεῖω in Hinterhalt liegen und nachstellen, durch List zu fangen suchen Thuc. Xen. u. A.; τινά Plut. N. T.; übr. eine Falle legen τινά Dem. — P. -ομαι mir wird nachgestellt, man legt mir eine Falle Xen. Dem. — M. = A. Xen. Hell. 4, 4, 15.

ἐνεδρος 2. (ἐδρα) einsässig, Einwohner Soph. Phil. 153.

ἐν-έζομαι, στέγος sich an den Palast hinsetzen Aesch. Pers. 140.

ἐνεῖλαι ion. fl. ἐνέγκαι f. φέρω.

ἐν-εἰλέω worin wickeln, verwickeln; im P. eig. u. übr. τοῖς ὅπλοις, τοῖς πολεμοῖς Plut.

ἐνεῖλίσσω, ion. fl. ἐνέλισσω Hdt.

ἐνεῖλλω = ἐνεῖλέω, hineinstampfen πηλὸν ἐν ταρσίοις Thuc.

ἐνεῖμεν ep. fl. ἐνέσμεν v. ἐνεμι Il. 5, 477.

ἐν-εῖμι darin u. dabei sein, v. Pers. u. Sachen absf. u. τινί, ἐν τινι Hom. u. f.; darunter sein Thuc.; χρόνος ἵσταται εἰς μὴν Zeit dazu gehören id. b) übh. da sein, vorhanden sein, Statt haben Hom. u. f.; τὸν δ' ἄρνησις οὐκ ἐνέσσι μοι ich kann nicht läugnen Soph.; dh. ἐνέσσι ο. ἐν imp. es geht an, ist möglich, man kann, m. f. inf. m. u. ohne dat. pers. Att., m. acc. e. inf. Dem.; ὥς ἐν ἡδίστα so angenehm als möglich Xen. Dem.; τὰ ἐνόντα was Statt hat, möglich ist, angeht m. inf. Pl. Is. u. A.; ἐκ τῶν ἐνόντων nach Möglichkeit Dem.; ἐνόν als absf. acc. da es möglich ist m. f. inf. Luc.

ἐν-εῖρω hinein-, anknüpfen, anreihen Hdt.

ἐνεκα u. ἐνεκεν ep. u. ion. εἵνεκα (einzeln auch in att. Prosa, Dem. 1, 28) u. ἐνεκεν — praep. m. gen. wegen, halben, uen . . . willen (zur Angabe einer Ursache und eines Grundes, aber auch eines Zweckes und einer Absicht) Hom. u. f.; biem. m. e. and. praep.; wie από: από βοῆς εἰ. vgl. Pl. b. o. χάριν: εἰ τοῦ τοιούτου πάντες δοῶμεν χάριν Pl. b) in Hinblick auf, was betrifft, vermöge, sehr häufig in Formeln, welche die vorausgehende Rede beschränken und dh. häufig mit γέ verbunden Hdt. Xen. Pl. u. A. — Was die Stellung anbetrifft, so steht εἰ gew. nach dem gen., doch auch vor ihm, und nicht selten vor seinem Nomen durch eines v. mehrere 2B2. getrennt.

ἐν-ελαύνω hineintreiben, -stoßen ἐν τινι Hom. (δ. in tm.)

ἐν-ελίσσω, ion. ἐνεῖλ., hineinwickeln εἰς το Pl. — M. sich einwickeln ἐν ἱματίῳ Hdt.

ἐν-εμέω hinein-, daraufsetzen εἰς τι Hdt. [u. A. ἐνενηχοντα, οἱ, αἱ, τὰ indecl. neunzig Il. Thuc. ἐνενηχοστός 3. der neunzigste (Xen.) Hell. 1, 2, 1. ἐνένπε u. ἐνένπισε f. ἐνέσπο.

ἐνένωτο ion. zsg. fl. ἐνένωτο v. νοέω Hdt..

ἐν-εορτάζω darin o. dabei feiern Plut.

ἐνέος 3. (ἀνεός?) stumm, sprachlos, bes. vor Schreck und Erstaunen Pl. Plut.; dumm, albern Pl. taubstumm Xen.

ἐν-επισκήπτομαι M. Beschlag auf verschuldetes Vermögen legen, auf eine gegebene Hypothek flegen, einziehen lassen Dem.

ἐνέπω, bei Hom. auch nach Versbedürfnis ἐνέπω, b. Tr. ἐνέπω, aber ἐνέπω nur in Iyr. StSt. (ἐν u. St. σεν, ἐπ „sagen“; vgl. ἵσπετε; lat. insece, u. über die 3sgfsg. auch inquam, indicio) sagen, anfragen, erzählen, nennen τινά u. τι Hom.; τινά δοῦλον Einen einen Sklaven nennen Eu.; übh. sprechen, reden, sagen absf. u. τι, τι τινι u. πρὸς τινα Hom. Tr.; heißen, befehlen m. acc. e. inf., auch m. dat. e. inf. Soph. Eu. b) anreden Soph. Ai. 764. — Nur im praes. gebr. u. z. b. Hom. nur imp. opt. u. part., fut. u. ao. wird v. ἐνέπω gebildet.

ἐν-εργάζομαι DM. darin arbeiten o. sein Geschäft treiben; τῇ οὐσίᾳ τινός damit Erwerb treiben Dem.; euphemistisch: Hdt. 1, 93. — 2) darin machen, hervorbringen, einflößen τινί Xen. Pl. u. A. — Ao. P. ἐνεργόσθην Xen. Comm. 1, 4, 5.

ἐνεργεια, ἡ Wirksamkeit, Thätigkeit; Wirkung N. T.; opp. δύναμις (Kraft) Wirklichkeit Ar.

ἐνεργέω, ao. ἐνήργησα, (ἐνεργός) thätig sein, wirken absf. u. τι N. T.; τινί εἰς τι Einen bei etw. unterstützen ib. — M. = A. absf. u. τι ib. — dav.

ἐνεργημα, τό das Bewirkte, die That N. T.

ἐνεργής 2. wirksam, thätig N. T.; γῇ -εστέρα erziebiger Plut.

ἐνεργητικός 3. wirksam, thätig, dh. ῥήματα verba activa Gr. — adv. -ώς active iid.

ἐνεργός 2. = ἐν ἔργῳ ὢν in Wirksamkeit begriffen a) v. Pers. thätig, arbeitend bes. m. Eifer u. Ernst Xen. Pl. u. A.; -όν ἐναι arbeiten, Hand anlegen Hdt. Xen.; vom Kaufmanne: Geschäfte machen Dem.; thatkräftig, tüchtig σφόδρτεμα Xen. b) v. Dingen: wirksam, kräftig, γῇ, πεδὸν fruchtbringend, fruchtbar Xen. Plut.; χρημάτων Zinsen tragend Dem. — adv. -ώς Xen.

ἐν-ερεῖδω hineinstämmen, -stoßen μόχλῳ ὀφθαλμῷ Od. 9, 383.

ἐνερευνθής 2. (ἐρευνθος, τό Röhre) etwas roth, röhlich, comp. Cic.

ἐνεργε u. ἐν (ver Voc.); b. Hom. Tr. auch ἐνερθε(ν) — 1) von unten, v. unten her opp. ὑπὸθεν, ὑπέρθε Hom.; bes. aus der Unterwelt Tr. — 2) unten Od. 9, 385; unter der Erde, in der Unterwelt οἱ ἐνεργεθιοί (δαίμονες) Hom. Aesch., οἱ ἐν. νεκροί Soph. — 3) m. gen. (auch nachgestellt) unterhalb Hom. Hdt. Tr.; übr. τῶν ἐχθρῶν ἐν. ἐναι den Feinden unterliegen Soph. — von

ἐνεροί, ὡν, οἱ (vgl. inferi) die Unterer, die unter der Erde sind, die Unterirdischen, die Todten Il. Tr. u. m. dichterischer Färbung Pl. rep. 3, 387, b. [Thuc. ἐνεροίς, εὖς; (ἐνερῶ) das Hineinsügen, -stecken ἐνερότερος 3., comp. zu ἐνεροί, tiefer unten, niedriger Il.; οἱ -ροί = ἐνεροί Aesch.

ἐνεσαν ep. fl. ἐνήσαν v. ἐνεμι Hom.

ἐνετήγ, ἡ (eig. fem. zu ἐνέτος hineingesteckt v. ἐνέημι) Spange Il. 14, 180.

Ἐνετοί, οἱ ein paphlagonisches Volk Il. b) ein

Volk am adriatischen Meere, die Veneter Hdt.; πῦλοι  
ἔνεται venetische Rasse Eu.

ἐν-ευδαιμονέω darin o. dabei glücklich sein  
τωλ Thuc.

ἐν-ευδοκιμέω darin o. dabei Lob verdienen  
Dem.

ἐν-εὐδω darin, darauf schlafen τωλ Od.

ἐν-εὐλογέω τωλ = εὐλογέω ἐν τινι N. T.

ἐνευναιος 2. (ἐνὴν) im Lager befindlich, dazu ge-  
hörig, dh. το -ον das Lager, αὐτοῦ seiner selbst, sein  
eigenes L. Od. 14, 51; χητεῖ ἐνευναιῶν in Ermange-  
lung der Bettkissen ib. 16, 35.

ἐνεχυράζω, ἑ-άσω (ἐνεχυρον) v. Einem ein Pfand  
zur Sicherheit nehmen τωλ Dem.; abf. pfänden, aus-  
pfänden ib.; τι εἰω. als Pfand nehmen ib. — dav.

ἐνεχυράσας, ἡ das Auspfänden, die Pfändung  
Dem.

ἐνεχυρασμός, ὁ = dem vhg. Plut.

ἐνεχυρον; τό (ἐνυός) Pfand, Handgeld, das  
man zur Sicherheit gibt o. nimmt (bei att. Pr. gew. im  
pl.) Hdt. Xen. Pl. u. A.

ἐν-έχω 1) tr. darin haben o. festhalten; übr. χό-  
λον τινί dauernden Groll gegen Einen hegen Hdt. —  
P. m. f. ἐνέχομαι, ao. ἐνεσχέθην u. ἐνεσχομην a) eig.  
worin o. woran festgehalten werden, festhalten, festhalten  
τῶν Hdt. Plut.; ἐν τινι Pl.; dh. wobei stehen bleiben id.  
Theaet. 147, d b) übr. worin o. wovon gehalten, er-  
griffen, gefesselt sein τωλ u. ἐν τινι Hdt. Eu. Pl. u. A.;  
οὐ δικαίως λόγους nicht gerecht fesseln Aesch.; ἐν τῷ ἀγεί  
m. einem Fluche belastet sein Hdt., φόνω Eu.; πορεύε  
vom Vorwurf der Unethischkeit getroffen sein Plut.; τοῖς  
ἐπιτιμίοις verfallen sein Dem. — 2) intr. darin haften  
κατὰ τό ἴνον Plut. b) übr. Einem auffässig sein, ihm  
aufsetzen N. T.

ἐν-ζεῦγνυμι ein-, zusammenbinden Soph.; übr.  
worein verwickeln ἐν πημοναῖσιν Aesch.

ἐν-ζώννυμι angürten, daranbinden Plut.

ἐννη, ἡ (att. richtiger als ἐνη; eig. fem. zu ἔνος v.  
f.) der Tag der νομηνή, der auf einen Monat von  
29 Tagen folgende Tag, welcher dem alten und neuen  
Monat zugleich angehört ἐνη καὶ νέα Dem. Plut.

ἐννηβητήριον, τό (ἐν-ἡβάω) Lust-, Vergnügungs-  
ort Hdt.

ἐνηελη, ἡ Wohlwollen, Freundlichkeit, Milde II.  
— v.

ἐνηής 2. wohlwollend, freundlich, mild, opp. ἀπη-  
νής (m. dem man es auch in etymolog. Zusammenhang  
bringen will, eig. ἐννήης?) Hom.

ἐνήλατον, τό (ἐνελαίνω) das Sineingetriebene  
a) die beiden Leiterbäume, zwischen denen die Strossen  
eingefügt sind (v. Sturmleitern) Eu. b) ἀξόνων -α der  
Pflock an der Achse vor dem Rade, Rung-, Spann-  
nagel id. Hipp. 1235.

ἐνήλικος 2. (ἡλῆς) mannbar, erwachsen Plut.

ἐν-ἦμαι darin sitzen Od. 4, 272.

ἐνήνοθα def. ep. perf. m. Präsensbdgt.; in der  
3. p. auch m. Aoristbdgt. „es saß, befand sich“ nur in  
Bisfigen wie: ἐπ-, κατ-, παρην- (wahrsc. von der  
Wurzel sed, sed sedeo).

ἐνήνοχα, ἐνήνεγμαί f. φέρω.

ἐνήρατο f. ἐναίρω.

ἐνήρης 2. (St. ἐρ, vgl. ἐρέτης, ἐρέσσω) m. Ru-  
dern versehen ναῦς Plut.

ἐνθα adv. da 1) demonstr. a) vom Orte: da,  
dieselbst, dort, hier Hom. Aesch.; ἐνθα καὶ ἐνθα hier  
u. dort Hom. Pl.; sonst in att. Prosa nur noch: ἐνθα  
— da nun, dort nun Xen. Pl. u. A., u. ἐνθα μὲν —  
ἐνθα δέ hier — dort id. β) bei Verbis der Bewegung:  
dahin, dorthin, hierher Thuc. 6, 45; ἐνθα καὶ  
ἐνθα hierhin u. dorthin Hom. b) v. d. Zeit: da, da-

mals, dann Hom. u. f.; bes. ἡ δὴ da nun, auch im Nach-  
satz nach vorausgehendem ἐπεὶ Xen. Pl. Plut. — 2)  
relat. a) vom Orte: wo, weshalb Hom. Att.; ἐνθα τε  
Pl.; ἐνθα περ Hom. u. f. β) bei Verbis der Bewegung:  
wohin Att.; auch: woher Soph. Xen. b) v. der Zeit:  
wann, wo Xen. — dav.

ἐνθα-δε adv. 1) v. Orte: hier, da bes. hienieden,  
auf Erden Hom. u. f.; in dieser Lage, diesem Falle  
Xen. Cy. 2, 4, 17; so ὁ ἔ. ἡκον der in dieser Lage ist  
Soph. b) hierher Hom.; seltener Att. — 2) v. d. Zeit:  
jetzt, hier, in der Gegenwart opp. ὁπλῶν Soph.; ἔ. ἀνα-  
στάς gleich aufstehend Xen.

ἐν-θακέω darauf sitzen θρόνος Soph. — dav.

ἐν-θακῆσις, εὼς, ἡ das Darsitzen, ἥλω in d.  
Sonne, ein sonniger Sitz Soph. Phil. 18.

ἐνθα-περ ἂν, da wo, verst. ἐνθα Hom. u. f.

ἐν-θαπτω darin begraben τωλ Plut. [sein Hdt.]

ἐνθαέζω (θρός) eines Gottes voll, gottbegeistert  
ἐνθεν adv. (vgl. ἐνθα 1) demonstr. a) vom  
Orte: von da o. dort, daher, dorthier Hom. Eu. Plut.;  
ἐ. μοι γένος ὅθεν σοι stammt daher . . . Pl.; b. Hdt. u.  
Att. sonst nur die Verbindungen: ἐ. καὶ (τε καὶ) ἔ. v.  
da u. dort, von beiden Seiten, auch m. gen. τοῦ νεκροῦ  
u. ä., u. ἐ. μὲν . . . ἔ. δέ von daher . . . v. dorthier b)  
v. d. Zeit: von da an, darauf, sodann Pl.; τὰ (τὸ) ἐν-  
θεν das Weitere Aesch. Soph. c) vom Grunde: daher,  
deswegen Aesch. Eu. — 2) relat. vom Orte: von  
wo, woher Hom. Tr. Xen.; ἔ. ἦν γηγώς woher ich  
stamme Soph. — dav.

ἐνθεν-δε adv. 1) vom Orte: von hier aus, von  
hier weg Hom. Att.; v. Soph. u. Eu. oft m. d. art.  
τοῖνθ u. τάνθ, ἔ. ποθέν εἴω. von da an Pl.; scheinbar  
st. ἐνθαδε durch Attraktion an das Verbum des Satzes:  
τινάς προσλαβὼν τῶν ἔ. ἐταίρων Xen., ebenso: μετολ-  
ήσας τῇ νυχτὶ τοῦ τόπου τοῦ ὅ. εἰς ἄλλον τόπον Pl.  
u. so v. b. Att.; hieraus, daraus γνῶναι Pl. — 2) v.  
der Zeit: v. jetzt o. da an, hierauf Eu. Thuc., auch  
τοῖνθ, Soph. Eu.; τάνθ. das Weitere Soph. Eu.

ἐνθενενπερ adv. von wo, woher, verst. ἐνθεν Xen.  
u. A.

ἐν-θεος 2. gottvoll, gottbegeistert Tr. Pl. u. A.;  
ἄρεϊ voll Kampfesmuth Aesch.; τέχνης v. der Gott-  
heit m. Seherkunst begabt id.; τέχνη Seherkunst id.,  
μαντική Pl.; ἔ. πρὸς ἀρετήν voll Begeisterung für d.  
L. Pl.

ἐν-θερμαίνω erwärmen; im P. πόθω von Lie-  
besverlangen glühen Soph. Tr. 368.

ἐν-θεσις, εὼς, ἡ das Sineinlegen, -schieben Pl.

ἐν-θεσιμος 2. gesetz-, rechtmäßig Plut.

ἐνθεῦτεν adv. ion. st. ἐντεῦθεν Hdt.

ἐνθηρος 2. (θήρ) voll Wild, wildreich Eu. b) verz-  
wildert ὁπλῆς Aesch.; ποῖς efferratus (wegen seines  
gräßlichen Anblicks) Soph.

ἐν-θνήσκω darin sterben, abf. u. m. dat. Soph.  
Eu.; übr. darin erstarren Eu. Hec. 246.

ἐνθορε ep. st. ἐνθορε f. ἐνθρόσκω.

ἐνθουσιάζω = ἐνθουσιάζω Pl.

ἐνθουσιάζεις, εὼς, ἡ = dem folg. Pl.

ἐνθουσιασμός, ὁ göttl. Begeisterung, Ver-  
zückung Pl. Plut.; πρὸς τι Beg. für etw. id.

ἐνθουσιαστικός 3. begeistert, verzückt Pl. Plut.;  
τὸ -όν Begeisterung Pl.; σοφία Seherkunst Plut. —

adv. -ῶς, διατιθέναι begeistern id.

ἐνθουσιάζω ein ἐν-θεος, gottbegeistert sein; übh.  
begeistert sein, in Verzückung sein, rasen Eu. att. Pr.;  
τῶν über etw. außer sich sein Eu., ἐφ' ἡδονῆς Pl.; περὶ  
τι für etw. begeistert sein Plut.

ἐνθουσιώδης 2. (έδος) begeistert Plut.

ἐνθουσιώτης 2. (ἐν-θούπτω) eingebrocht; τὸ -ον  
e. Art Backwerk Dem.



ἐν-θρόωσσω hineinbringen *τωλ* II.; darunter-, darauf losspringen *ὁμῶ* ib.; *λὰς ἐνθροον ἰσχύω* er sprang m. der Fesse gegen des Anderen Hüfte Od.; darauf springen *τάφω* Eu.

ἐνθῦμιέομαι, f. -ήσομαι, ao. ἐνεθυμήσθην (ἐν-θύμιος) beherzigen, erwägen, m. gen. o. acc. Aesch. att. Pr.; m. ὅς, ὅτι Xen. Pl. u. A.; m. part. οὐκ ἐντε-θύμῃται ἐπαιρούμενος daß er sich aufreizen läßt Thuc. Xen.; m. f. *μή* besorgen, daß . . . o. zusehen, daß nicht . . . Pl.; *περὶ τῶς* über etw. nachdenken id. is. — *dar*.

ἐνθῦμημα, τό das Beherzigte, Erwogene, dh. a) Gedanke, Einfall, Betrachtung, Meinung, Wahrnehmung Xen. is. b) Grund Soph. — 2) eine Art zu schließen o. zu argumentieren Ar. 37, 39. Cic.

ἐνθῦμοσις, ἐως, ἡ Beherzigung, Erwägung Thuc.; Gedanke N. T.

ἐνθῦμα, ἡ Beherzigung, Ueberlegung, ἐς -σαν προβάλλει zur Beh. empfehlen Thuc.

ἐνθύμιος 2. (θυμῖος) am Herzen sitzend, *τωλ* Cinem Od.; -ον ποιεῖσθαι τι sich etw. zu Herzen nehmen, zur Gewissenssache machen Thuc.; ἐνθυμῖον οἱ ἐγένετο ἐμπήσαντι τὸ ἰόν ἐr nahm es sich zu Herzen, daß . . . Hdt.; dh. alles, was im Sinne liegt, auf der Seele lastet, Furcht und Sorge erregt Soph. Eu.

ἐνθύμιστός 3. = dem vbg.; -στον ποιεῖσθαι τι etw. zur Gewissenssache machen Hdt.

ἐν-θωρῶνίζω anpflanzern, nur part. perf. P. ἐν-τεθωρακισμένους gepanzert Xen.

ἐνί p. fl. ἐν.

ἐνί fl. ἐνεοσι es ist darin II. Att.; es ist erlaubt, geht an Att.; vgl. ἐνεμι.

ἐνιαυτός 2. auch 3. (ἐνιαυτός) 1) jährlich, ein Jahr alt *σῦς* Od. Pl. Dem. — 2) jährlich, Jahr aus Jahr ein *ὀρήη* Hdt. — 3) ein Jahr lang dauernd Eu. Thuc. u. f.; ἐ. βεβώς ein Jahr lang entfernt Soph.

ἐνιαυτός, ὁ (ἔτος) das Jahr Hom. u. f.; τοῦ τῶν alljährlich Xen. Pl., κατ' -ὸν Thuc. Pl.; ἐκά-στον -τοῦ Xen., κατ' -τὸν ἑκάστον Pl. u. A.; ἀλλ' ὅτε δὴ ἔτος ἦλθε περιπλομένον ἐναντιῶν als das Jahr kam in dem Kreislauf der Jahre (Zeiten) Od.

ἐν-ιαύω darin schlafen *τωλ*, ἐνθα Od.

ἐνιαυχῶ adv. an manchen Orten, auch m. gen. Hdt.

ἐνιαυχῶ adv. an manchen Stellen, auch m. gen. Plut.; bisweilen Pl.

ἐνιδεῖν f. ἐνορῶ.

ἐν-ιδρῶ hineinfallen; M. sich (sibi) darin er-richten Hdt.

ἐν-ίζω darin o. darauf sitzen; seinen Sitz nehmen *τωλ* Pl.; m. acc. μουσεῖα καὶ θάκους Eu.; *μυχόν* Aesch. Cho. 789 (n. G.).

ἐν-ίημι hineinsetzen, -lassen *τωά* Hom.; scheinb. intr. nämli. *ἐαυτὸν* hineinstürmen Xen. Cy. 7, 1, 29; anstiften *ὀήτορας* Thuc. b) übr. in einen Zustand versetzen, *τῶν* πόνοις in Drangsale stützen, ἀγνοοῦντων, ὁμοφροσύνῃν ἐνέειναι hochmüthiger, einträchtiger machen Hom. — 2) m. acc. der Sache: hineinwerfen *τωλ* II. Eu. Plut., *ἐς* τι Hdt. Thuc.; scheinb. intr. ἐνή-σομεν πόντῳ nämli. *νῆα* wir wollen in die See stechen Od. b) übr. einflößen, eingeben *μένος, κότον* u. ä. *τωλ* Hom.; *τὸν* θάρος ἐνὶ στήθεσσι II., *λύσαν* Eu.

Ἐνίηνες, οἱ = Αἰνίανες (f. Αἰνία) II. Hdt.

ἐνικλάω p. fl. ἐγκλάω, etg. einschneiden; übr. zer- stören, verettern II.

ἐνικός 3. einfach, ἀριθμός d. Singular; adv. -ὼς in der Einzahl Gr.

ἐνιοί 3. (viell. *ἐν* οἱ es sind darunter, welche“, vgl. ἐστὶν οἱ im Attisch) eine, manche Hdt. Xen. u. f.; ἐνιοί τινες Pl.; *ἐ. μὲν* . . . ἐ. δέ Cingite . . . Andere Xen. u. A., ungenauer *ἐ. μὲν* -οἱ δέ Pl.

ἐνλοτε adv. (ἐν ὅτε, vgl. ἐστὶν ὅτε) einigemal, zu-

weisen Eu. att. Pr.; *ἐ. μὲν* . . . *ἐ. δέ* bald . . . bald Pl.; auch ungenau: *ἐ. μὲν* . . . *ἐστι δ' ὅτε* u. *ἐ. μὲν* . . . *τότε* δέ id. *ἐ. μὲν* . . . *ἐ. δέ* *ἐ. μὲν* . . . *ἐ. δέ*

Ἐνίπερος, ὁ Jil. in Thessalien j. Gura Od. Hdt. Thuc. u. A.

ἐνίπῃ, ἡ (ἐνίπτω) Schmähung, Scheltwort, Tadel, Drohung, oft m. adi. verbunden κρατερῇ, ἀργαλίῃ, *ἐπαργλος* Hom.; im pl. Od. 5, 446.

ἐνίπλεος ep. fl. *ἐμπλεος* Od.

ἐνίπλησάσθαι u. ä. p. fl. *ἐμπλ.* Od.

ἐνίπλησσω p. fl. *ἐμπλ.* Hom.

ἐν-ιππάζομαι = dem folg. Plut.

ἐν-ιππεύω darin o. darauf reiten Hdt.

ἐνιπροθήσω p. fl. *ἐμπ.* II.

ἐνίπτω (ίπτωμαι; vgl. ἐπιπλήτω) gew. im ao. ἐνίπτει u. *ἠνίπαπ* anfahren, schelten, schmähen, *τωά* Hom. Aesch.; oft m. *μύθῳ*, u. noch-näher bestimmt, mit: *χαλεποῖσιν* *ὀνείδεσσιν*, *αἰσχροῖς* *ἐπέεσσιν*, *χαλεπῶ* u. *κακῷ μύθῳ* Hom.; *αἰσχροῖς* *τωά* Cinen schmähschiff anlassen Od.

ἐνίσκιπτω p. fl. *ἐσκ.* II.

Ἐνίσπιν, ἡ Ort in Arkadien II.

ἐνίσπω, Nebenf. v. ἐνίπω, w. f. f. ἐνίπω u. ἐν-σπῆσω, ao. I. ἐνισπον [ἐν-σ(ε)πον], in d. J. 8. ἐν-σπες, ἐνίσπες, coni. ἐνίσπω, opt. ἐνίσποις, ἐνίσποι, imp. ἐνίσπες u. ἐνίσπε, inf. ἐνίσπειν sagen, erzählen, verkünden absf. u. *τι, τι τινι, τωλ* Hom. Aesch.; m. dopp. acc. *τινά* *τι* über Cinen etw. sagen Eu.

ἐνίσσω, Nebenf. v. ἐνίπτω, anfahren, schelten *τωά*, näher bestimmt *ἐπαργλος* u. *αἰσχροῖς* *ἐπέεσσιν*, *ὀνείδεσσιν* II. (m. dat. pers. II. 15, 198 ?); durch ein Zeugma steht *ἐπεσον τε κακοῖσιν ἐνίσσομεν ἠδὲ βολῆ-σιν* fuhren wir auf ihn los Od. 24, 161; P. absf. ἐν-ισσομενος gescholten, geschmäht Od.

ἐν-ίστημι hinein-, dazwischen-, daraufstellen *τι* u. *τωά* (τι) *ἐς* τι Hdt. Pl. u. A.; übr. *ἐαυτὸν ἐς τοὺς τῶν κακίων τόπων* sich den Schl. ähnl. machen Pl. — M. 1) tr. etw. anstellen, unternehmen, beginnen *πράγματι*, *ἀγῶνα* Dem., *τὴν πράξιν* Plut. — 2) intr. nebst ao. II. p. fl. p. pl. sg. a) sich hineinstellen; im praet. darin stehen *τωλ* u. *ἐν τινι* Hdt. Eu.; *πύλαι ἐνε-στάσι* = *ἐνεσι* Hdt.; übr. *ἐς τὴν ἀρχὴν* antreten id., absf. *ἐπὶ* *ἄλλος ἐνίστηται βασιλεὺς* König wird id. b) nahe bedürftig, beginnen; im praet. auch: gegenwärtig o. eingetreten sein Xen. Dem. Plut.; dh. ὁ ἐν-στός (χρόνος) das Präsens Gr. c) sich entgegenstellen, widersetzen absf. u. *τωλ* Thuc. Pl. Dem. u. A.; *πρός τι* Plut.; *τὴν* *πρός τι* Cinem bei etw. id.; als Ueberf. des lat. intercedere, v. den Volkstribunen id. d) wie das lat. instare Cinem zusehen, ihn bedrängen, verfolgen *τωλ* Plut.

ἐν-ισχύομαι M. seine Stärke o. sein Ver- trauen auf etw. setzen *τωλ* Dem.

ἐν-ισχύω 1) tr. worin stärken *τινά* N. T. Luc. 22, 43 — 2) intr. worin stark werden, stark sein N. T.

ἐν-ίσχω = ἐνέχω; im P. worin festgehalten wer- den, stecken bleiben absf. u. *τωλ* Hdt. Plut.; im Reden stecken bleiben *τὴν φωνήν* id.

ἐνιτρέφω p. fl. *ἐντρ.* II.

ἐνιτριμπτω p. fl. *ἐντρ.* II.

Ἐννα, ἡ St. in Sicilien j. Castro Giovanni Plut.

ἐν-ναύω darin wohnen, absf. u. *τωλ* Soph. Eu.; übr. *κακοῖς* Soph.

ἐννατος 3. spätere Schreibart fl. *ἐνατος* N. T.

ἐνναέα indeel. neun Hom. u. f.

ἐννεάβοιος 2. (βοῖς) neun Stiere werth II.

ἐννεα-καλ-δεκα indeel. neunzehn II. u. A.

ἐννεακαιεξοκαιοπταχοσιοπλασί-α-κις adv. siebenhundertneunundzwanzigmal Pl.

ἐννεά-κρουνος 2. mit 9 Quellen o. Röhren;





ἔνος 3. (att. richtiger als ἔνος; vgl. sen-ex, senium, semper) alt, vorig Pl. Crat. 409, 6; ἀρχαί Obrikeitzen vom vorigen Jahre Dem. [terung Eu. d.

ἐνοσος, εως, ἡ (vgl. ὠθέω) Bewegung, Erschütterung οὐλο-χθων, ονος, ὁ Erdererschütterer, Beiw. des Poseidon Hom.

ἐνότης, ητος, ἡ Einheit; übr. Einigkeit N. T.

ἐν-ουρέω hineinpiessen ἐς τι Hdt.

ἐν-οφέλομαι worauf geborgt sein, als Schuld worauf haften Dem.

ἐν-οχλέω belästigen, beunruhigen, zur Last fallen abs. u. τινί, seltener τινά Xen. u. A.; m. part. λέγων Xen. [m. dopp. Argumente: ἠνώχλουν u. ἰ. w.]

ἐνοχος, ὁ = ἐνεχόμενος worin festgehalten, worvon gefesselt Pl. Lys. 266, b; bes. im gerichtl. Sinne: schuldig, verfallen m. dat. der Strafe, des Gesetzes (durch welches man straffällig wird), der Klage, auch des Verbrechens; in letzterer Hinsicht auch m. gen. λειποταίῳ, δειλίας Xen. Pl. Dem. u. A.

ἐν-ράπτω einnähen in etw. τινί Eu., ἐς τι Plut.; M. τινά ἐς τι Hdt.

ἐν-σεύω 1) tr. hineinrütteln, -schütteln; hinein- stoßen, -werfen abs. u. ἐς τι Soph. Plut.; übr. τὴν πόλιν εἰς πόλεμον Plut.; m. tm. ἐν δ' ἔσειεν ἀγρίους ὁδοίς er stieß mich in wilde Bahnen hinein Soph.; δ' ὅτων κίλαδον ἔπαις in die Ohren schütteln, -schellen (mittelfst e. m. Schellen behangenen Stabes) id. — 2) intr. darauf losstürmen, hineinbrechen, anfallen τινί Plut.; κατὰ θάτερον κέρας id.

ἐν-σημαίνω darin u. daran bezeichnen Pl. — M. von sich dabei zu erkennen geben, τινί τὴν ὁγμήν Einem seinen Jorn Is.; übb. zu erkennen geben τοῦτο σὺ Xen.; ein Zeichen eindrücken σημεῖον, τύπον τινί Pl.; ἀναγνώσειον μηδὲν ἡθος ἐνσημαίνωμενον ohne Ausdruck lesen Is.

ἐν-σενυάω anrücken; τινά ἱματίω bekleiden Plut. — M. sich anwaschen Xen.; sich ankleiden Pl.

ἐν-σκηπτω 1) tr. hinein-, daraufstücken, -schleudern ὁ θεὸς ἐνέσκηψε τὸ βέλος Hdt.; übr. νόσον τινί Einem eine Krankheit an d. Hals werfen id. — 2) intr. hereinbrechen, sich worauf werfen ἐς τι Hdt.; einschlagen, vom Blige ἐς τι Plut.

ἐν-σεμπτω, p. ἐνσαι, fest daran haften, οὐδεὶς ἐνσαιμψαντε καρήματα starr gegen d. Erde fehlend II., δόρυ οὐδεὶς ἐνσαιμψθη blieb im Boden stecken ib.

ἐν-σπερῶ einstreuen; übr. austreuen λόγον Xen.

ἐνσπονδος 2. (σπονδή) im Bündniß o. Friedensschluß eingeschlossen opp. ἑσπονδος, dh. verbündet, ὁ Bundesgenos τινός u. τινί Thuc. Plut.; übb. Freund opp. πόλεμος, ἐχθρός Thuc. Eu.

ἐν-σταζω einträufeln, einflößen; gew. P. im übr. Sinne τινί Od. Hdt. Plut.

ἐν-σταλάζω = dem dhg. αἷμα εἰς κύλικα Luc.

ἐνστασις, εως, ἡ (ἐνστασις) das Dagegenstehen, dh. alles im Wege Stehende, Hinderniß, Widerstand Plut.; in d. Vogl: Einwurf (obieectio; instantia) Ar. 41.

ἐνστατής, ὁ Gegner, Widerfacher Soph. Ai. 104.

ἐν-στελλω ankleiden; στολὴν ἐνσταλμένους angethan m. e. R. Hdt.

ἐν-στηρίζω darin befestigen, ἐγγεῖν γαλὴ ἐν-στικτο blieb fest in der Erde stecken II.

ἐν-στρατοπεδεύω darin lagern Thuc. Plut.; ἐν τῇ πόλει id. — M. = A. Hdt.

ἐν-στρέφω darin drehen; P. μηρὸς ἰσχυρὸν ἐνστρέφεται drehl sich im Hüftgelenke II. — 2) intr. sich an einem Orte herumtreiben versari σηκοῖς Τροφονόλου

ἐνταλμα, τό = ἐντολή N. T. [Eu.]

ἐν-τανύω, p. u. ion. ἴ. ἐντείνω, anspannen τό-ζον Od. (auch im M.) Hdt.; vgl. ἐντείνω.

ἐντασις, εως, ἡ (ἐντείνω) das Hineinspannen τοῦ χορδίου εἰς τὸν κύκλον Pl.

ἐν-τάσσω, neuatt. -ττω, darein o. darunter ordnen, τῷ σπενδονῶν ἐνταταμένῳ ἐθέλοντι dem, der sich freiwillig zum Schleudern einreihl Xen. — 2) entgegenstellen δόρυ Eu.

ἐνταυθα, ion. ἐνθαῦτα, 1) vom Orte: a) hier, daselbst Hdt. Att. b) bei Verbis der Bewegung: hieher, dahin II. Hdt. Att. — 2) v. der Zeit: da; nun jetzt bes. m. δῆ, ἥδη, auch nach vorausgehendem ἐπεὶ, ὥς Hdt. Att. — 3) darin, hierin, in diesem Punkte o. Falle Att. — In allen diesen Widgen ὁ m. gen. τῆς ἡπείρου, τῆς ἡλικίας, κακοῦ u. ἄ. Att. [die urspr. ἦ- ist wol ἐνθαῦτα, wohnach das W. v. ἐνθα stammt].

ἐνταυθα adv. verst. ἐνθαῦθα Dem.

ἐνταυθαὶ adv. hieher Hom. Pl.; für uns zuw. = „hier“ bei Verbis der Ruhe, indem man die vorausgehende Bewegung denkt πάρεσι πολλοὶ ἐ. = παρή-θον π. ἐ. Pl. u. d. b. Att. (Eu. I. T. 1010 ἥπρετο μὴ αὐτὸς ἐ. πάσω, wo es geradezu für: 'hier' steht, ist verdächtig). — 2) hieherwärts, i. Bez. hierauf Pl. Philob. 13, a.

ἐνταφιάζω (ἐντάφιος) den Todten zum Begräbniß zurichten, einbalsamieren, bestatten N. T. — dav.

ἐνταφιασμός, ἡ das Einbalsamieren, Bestatten des Todten N. T.

ἐντάφιος 2. (τάφος) zur Leichenbestattung gebö- rig; τὸ -ον Sterbekleid, übr. καλὸν ἐ. ἡ τυραννίς Is.; τα-φία alles zur Bestattung gehörige, Lodenopfer Soph. Eu.; die Kosten der Bestattung Plut.

ἐνταε, τά Zeug a) Rüstzeug, Waffen Hom.; bes. der Panzer II. 10, 34 u. d.) übb. Geräth, Werkzeug, Geschirr δαυτός, δίσκου Od. Aesch.

ἐν-τέλνω hineinspannen, -zwängen βρόχος τινά Eu.; pf. P. in etw. hängen ὁφρος ἱμάσιν ἐντέταται hängt in Riemen II. b) hineinbringen τοὺς νόμους εἰς ἔπος Plut. u. dh. ἐντείνω ohne Beisatz: in Verse bringen τοὺς Διόνυσον λόγους Pl.; ποιήματα εἰς τὰ κ-θαροματα in Ruffst setzen id.; darin einschließen χο-ρδὸν εἰς κύκλον id. — 2) anspannen, spannen τόζον u. ἄ. Hdt. Xen. Pl., auch M.: seinen Bogen Eu. Xen.; übr. πολιορκίαν nachdrücklich betreiben Plut.; λόγιον anstrengen, ἐς τι auf etw. m. Eifer verwenden id.; M. sich anstrengen, μάλλον ἐντεταμένους εἶπον mit Nachdruck Pl. b) ausspannen γεφύρα ἐντεταμέναι gespannt, aufgeschlagen Hdt. c) bespannen θρόνον (ἱμάσι τῆς ἀνθρωπίνης) Hdt.; κνήν ἐντοσθεν ἱμάσιν ἐντέτατο στερεῶς war inwendig dicht mit Riemen bespannt II. — 3) πληγὴν einen Stieb ziehen, versehen τινί Xen. Dem. — 4) intr. entgegenstreben Eu. Or. 698.

ἐν-τεχνίζω darin Mauern o. Festungen errich- ten, durch Mauern besetzen, φρούρα u. ἄ. Xen. — M. m. einer Mauer (zum Behufe der Belagerung) um- schließen Thuc. Plut. [Plut.]

ἐν-τεκνύομαι M. sich Kinder darin erzeugen ἐν-τελευτάω darin-, dabei sterben τινί Thuc.

ἐντελέχεια, ἡ (τὸ ἐν τέλει ἔχειν) Thätigkeit, Wirksamkeit, das wirkl. Thätig- u. Vorhandensein, im Gegensatz des bloßen Vermögens (δύναμις) Ar. Cic.

ἐντελής 2. (τέλος) beendet, vollendet, dh. ausge- wachsen, erwachsen Aesch.; vollkommen, μισθός voller L. Thuc. u. A., τάγματα vollständg Plut.; im guten Stande Thuc. 6, 45; v. Opferthieren: makellos βούς Soph. — adv. -ως, sup. -ίστατα Dem.

ἐν-τέλλομαι DM. auftragen, heißen, befehlen τινί, auch τινά m. f. inf. Hdt. Xen. Pl. u. A.; das perf. gew. in pass. Wdg. τὸ ἐντεταλμένο Befehl, Auftrag Hdt. Tr. Xen. u. A. [Dem.]

ἐντέλες-μισθος 2. der d. vollen Sold erhält ἐν-τέμνω, ion. ἐντάμνω, einschneiden, einhauen γράμματα ἐν λόδοις Hdt. — 2) zerschneiden, bes. ein

Opyerthier schlachten ἤρω einem Heros zu Ehren Thuc. Luc.; σφάγια Περιφρηῶ Plut. — 3) vom Arzte hergenommen: ὑπὸν ἄνωσ ein Mittel gegen den Schlaf einschneiden, d. i. bereiten Aesch.

ἐντερον, τό (eine Art Comparatibildung v. ἐν) Gedärm, Eingeweide, gew. pl. II. Aesch. Xen. u. A.; ἔ. οἰός Darmtaite Od.

ἐντεσιργός 2. (ἐντα, St. ἐργ f. ἐργάζομαι) im Gesdärre arbeitend, ziehend II. 24, 277.

ἐνταμένως adv. deß part. pf. P. v. ἐντείνω angespannt, angestrengt, heftig Hdt.

ἐντεῦθεν, ion. ἐνθεῦθεν, adv. 1) vom Orte: von hier aus, von da o. dort Od. u. f. — 2) v. d. Zeit: von da an, von nun an; sodann, hierauf, oft m. Art. τούτῃ. o. τάντ. Hdt. Att. — 3) daher, deshalb Eu. Xen. Pl. u. A. [vgl. ἐνταῦθα].

ἐντευκτικός 3. zugänglich, umgänglich Plut. — ἐντευξίς, εως, ἡ (ἐντυγχάνω) das Zusammen- treffen, Begegnen τιwι m. Einem Pl.; das Zusammen- kommen ἐντεύξεις ποιεῖσθαι τιwι Einem besuchen, sich mit ihm unterreden Is.; πρὸς τιwα Plut.; Umgang id.; Ansprache, Bitte, Fürbitte id. Luc. N. T.

ἐντεχνος 2. (τέχνη) kunstmäßig, künstlich Pl. Cic. — 2) v. Pers. kunstgeübt, geschickt id.

ἐν-τήκω einschmelzen, geschmolzen eingießen μό- λυσσον τῇ κεφαλῇ, θερμὸν χαλκὸν εἰς τὰ ὕδα Plut.; übr. einprägen, dh. im P. u. pf. ἐντέτρεκα eingeprägt sein μῖσος ἐντέτρεκί μοι Soph. Pl. u. A.; ἐντακῆναι τῷ φιλέειν in Liebesheissen schmelzen Soph.

ἐν-τίθῃμι hineinsetzen, -legen, -bringen absj. u. τί τιwι Hom. u. f.; τί εἰς τι Pl. u. A.; einschalten, einen Buchstaben Pl.; übr. πόλερ προστομῇ ἀφαιρον Aesch.; ταραχμὸν Eu.; eingeben, einflößen σύνεσιw, πόβον id. Xen. u. A. — 2) darauflegen, -setzen χλα- νας II.; κόσμον τάφω Eu. — M. das Seinige hinein- legen o. bringen, bes. vom Einladen seiner Sachen in ein Schiff Od. Dem. u. A.; in das Seinige legen λέγεσσι II.; εἰς τὸν κόλπον Dem.; übr. κότον, χόλον θυμῷ in sein Herz Hom.; λαον θυμῷ freundliche Gesinnung zeigen II.; μῦθον θυμῷ sich die Rede zu Herzen nehmen ib.; μή μοι πατέρας ὁμοῦ ἐνθεο τιμῇ setze mir unsere Väter nicht in gleichen Rang ib.

ἐν-τίκτω darin gebären v. erzeugen; gew. übr. darin hervorbringen τί τιwι o. ἐν τιwι Eu. Pl. Plut.

ἐν-τιμάω in einer Summe statt baaren Geldes anrechnen, bes. bei der Mitgift Dem.

ἐντίμος 2. (τιμή) in Ehren, in Ansehen, geehrt, geachtet, ehrbar, kostbar, v. Pers. u. Sachen opp. ἀτι- μος, auch παρὰ τιwι bei Einem Soph. Eu. Xen. Pl. u. A.; τὰ θεῶν ἐντιμα das göttl. Recht Soph. — adv. -μως Plut., ἔχειw angesehen sein Xen.; aber auch, wie ἔ. ἄνευ, in Ehren halten Pl.

ἐντο 3 pl. ao. II. M. v. ἔμμι w. m. f.

ἐντολή, ἡ (ἐντέλλομαι) Auftrag, Befehl Hdt. Att. ἐντομή, ἡ Einschnitt; Ausruf, Engpaß Plut.

ἐντομος 2. (ἐντέμνω) eingeschnitten, zerschnitten; τὰ ἐντομα a) nämll. σφάγια Schlachtopfer, welche zur Befähigung widriger Winde geopfert werden Hdt. b) nämll. ῥῶα Insekten, Kerbsthiere Ar.

ἐντονος 2. (ἐντείνω) angespannt, angestrengt; übr. heftig, hitzig, rasch Eu. Pl. Plut.; γνῶμαι hart- nädig verteidigte Meinungen Hdt. — adv. -όνως Thuc. u. f. [indigetes Pl.

ἐντόπιος 2. = dem folg. einheimisch θεός, διί ἐν-τοπιος an einem Orte anwesend o. sich be- findend; ὁ ἔ. Einwohner, Bewohner Soph.

ἐν-τορεύν eingraben, einhauen, von halb erho- bener Arbeit Plut.

ἐντός adv. (ἐν; vgl. in-tus) drinnen, innerhalb, in der Mitte opp. ἐκτός; m. Verbiß der Bewegung: hin-

ein, in die Mitte (seltener); absj. u. m. gen. (der vor- u. nachstehen kann) Hom. u. f.; τὰ ἔ. die inneren Theile des Körpers, Eingeweide Thuc. Xen. u. A.; ἡ ἑ. θά- λασσα das innerhalb der Heraklessäulen gelegene, das Mittelmeer Plut.; ἔ. ἔργειw, ποιεῖσθαι, ποιεῖw ein-, umschließen, in die Mitte bringen, nehmen II. Thuc. u. A.; ἔ. τοῦδεματος im Bereiche des Geschosses, in Schußweite Eu. Xen. u. A.; übr. ἔ. λογισμῶν ἐνδοι bei Besinnung sein Plut.; ἔ. ἐννοῦ bei sich, bei Sin- nen sein Hdt. Dem.; ἔ. ἐννοῦ γενέσθαι die Fassung behalten Hdt. b) diesseits ποταμοῦ Hdt. Thuc. u. A.; übr. ἔ. ἀνεπιώτατος diesseits der Bitterkeit, d. i. nä- her verwandt Dem. — 2) v. der Zeit: binnen, inner- halb att. Pr. — 3) m. Zahlen: drunter, unter γυνή ἔ. ἐπρόντα ἐτῶν γεγονῶια Dem. — dav.

ἐντοσθε vor Voc. -εν adv. = ἐντός absj. u. m. gen. (auch nachgeschütt) Hom.

ἐν-τρέπω umwenden, umkehren τὰ νότα terga vertere Hdt.; übr. Einen in sich kehren, machen, daß er in sich geht, ihn beschämen N. T. — Häufiger P. sich umkehren, umdrehen στελχομεν ἡδῃ μὴδ' ἔ. ἐντρέπω- μεθα laßt uns nicht mehr länger zögern Soph.; übr. οὐδέ νῦ σοι περ ἐντρέπεται πλοῦν ἥτορ; wird dir d. ὅ. nicht gerührt? Hom.; m. gen. τιwός sich an Einem o. etw. kehren, sich darum kümmern, beachten Soph. Xen. Pl. u. A.; m. acc. τιwά sich schämen, scheuen, fürchten vor Einem N. T.

ἐν-τρέφω darin o. daran nähren, aufziehen, heranbilden absj. u. τιwι o. ἐν τιwι Eu. Pl. Plut. — M. im übr. Sinne τὸν ἔρωτα ταῖς παλαίστραις Plut.

ἐντροχής 2. bewandert, gewandt, geübt ἐν τιwι Pl. — v.

ἐν-τρέχω darin laufen, sich frei bewegen εἰ ἐντρέ- χου ἀγλάα γῆα ob die Rüstung den Gliedern paßte II. 19, 385.

ἐντριβής 2. an etw. gerieben; übr. geübt, erfah- ren in etw. τιwι Soph.; περί τι Is. — v.

ἐν-τρίβω darin-, hineinreiben, dh. salben, schmin- ken τιwά Xen.; übr. κόνδυλον τιwι einen Backenstreich geben Plut. — dav.

ἐντριμμα, τό das Eingeriebene, bes. Salbe, Schminke Plut.

ἐντριμνις, εως, ἡ das Einreiben, bes. der Salbe, Schminke Xen.

ἐν-τρομος 2. zitternd Plut. N. T.

ἐν-τροπαλίζομαι, ep. = ἐντρέπομαι, sich häufig umkehren, sich wiederholt umdrehen, um zurück- zuschauen, bes. von langsam sich zurückziehenden Krie- gern, die sich im Weichen oft noch nach dem Feinde um- wenden, nur im part. pr. II.

ἐντροπή, ἡ (ἐντρέπομαι) das Umkehren; übr. das sich an Einem kehren, Rücksicht, Achtung -ήw τιwος ἔχειw Soph.; Scham N. T.

ἐντροφος 2. (ἐντρέφω) darin ernährt, aufgewach- sen; übr. παλαιά ἔ. αἰετα βεβαρτ Soph.; μόθω με τῶδ' ἔθρηκα ἐντροφον haßt mich in dieses Glend ge- bracht id.; Σαλαμῖνος ἔ. wie alumnus, vom Aias Eu.

ἐν-τροφάω in etw. schwelgen, ἐν τιwι N. T.; absj. worauf schwelgen, auf weiche Decken sich weichlich hin- strecken Xen. Hell. 4, 1, 30. — 2) an Einem seinen Muthwillen auslassen, ihn zum Bessern haben, ihm übermüthig begegnen Eu. Plut.; im P. übermüthig be- handelt werden id.

ἐν-τυγχάνω zufällig auf Einem o. etw. treffen, stoßen, gerathen, Einem begegnen (im freundl. u. feindl. Sinne) absj. u. τιwι Att.; ὁ ἐντυγχάνων o. ἐντυχὼν der (Einem gerade in den Buß kommt, der erste beste att. Pr.; erlangen, erreichen, bekommen τῷ ἀρίστῳ Xen., τῇ φρονήσει Pl. u. A.; m. gen. Soph. Phil. 1333. — 2) zu Einem kommen, um sich mit ihm zu besprechen,



mit Einem Umgang haben, mit Einem verkehren Xen. Pl. u. A.; auch v. innl. Verkehre Plut.; behandeln οὐκ ἐπιμεύει τὰς πόλεις id.; sich hitzweise an Einen wenden τῷ v. πρὸς τινα, περ v. ὑπὲρ τινος wegen Eines, für Einen, auch τὸ um etw., m. f. inf., auch m. f. ὅπως Plut. N. T.; τινὶ κατὰ τινος bei Einem wider Jemand Hagen N. T. — 3) v. Büchern: daran gerathen u. lesen βιβλίῳ u. ᾧ Pl. Plut.

ἐν-τυλίσσω darin einwickeln N. T.

ἐντυύω u. ἐντυύω (legteres nur im impf. ἤντυον) ao. ἐντυῖνα im part. ἐντυῖνα, ao. M. ἐντυῖναιος (ἐν-τω) an-, zurüsten, bereiten, anordnen, ἔπλους anstehren Pl.; ἀρμασιν Eu. Plut.; αἰοῖδ' ἄν' anheben Od.; εὖ ἐντυῖναι ὅς αὐτὴν nachdem sie sich schön geschmückt Pl. — M. sich rüsten, fertig machen Od. b) sich etw. zurüsthren, bereiten, besorgen ἀρίστον, δειπνον, δαῖτα Hom.

ἐντυπᾶς adv. (τύπτω, vgl. ἐντυπῶ) Pl. 24, 163 ἔ. ἐν χλαῖνι κεκαλυμμένος seit in den Mantel gehüllt, so daß sich der Umriß des Leibes in dem Gewande ausprägte.

ἐντυπῶ (τύπτω) einprägen, darin abdrücken N. T.; übh. darauf bilden τὴν αὐτοῦ μορφήν Plut.

ἐν-τυραννέομαι P. unter einem Tyrannen o. einer tyrannischen Herrschaft leben Cic.

ἐντύω f. ἐντύω.

Ἐνυάλιος, ὁ (Ἐνῶ) nach der Erklärung der alten Gr.: der Kriegertische (πολεμιστής) o. der Vorwender (ἐνύω, ἐνω = πορεύω, womit man αὐτόντης in Zufug. bringt) 1) als adi. Beiw. des Ares Pl. 17, 211. — 2) als subst. = Ἄρης Pl.; b. Att. erscheint En. als eine v. Ares verschiedene Gottheit, bef. als der Gott des Schlachtgetümmels Soph.; dh. Ἐνυάλῳ ἀλαλάζειν, ἐπαλαί., ἐλλέλειν dem En. zu Ehren das Schlachtgeschrei erheben Xen. Plut.; übrt. Kampf, Streit Eu. b) durch etym. Deutung = dem röm. Quirinus (quiris, jabinijs) = hasta, also: der LanzenSchwinger, Kämpfer (vgl. Liv. 1, 13, 5), welche Deutung freilich auch nicht itischaltig ist Plut. — 3) τὸ Ἐνυάλιον Tempel des En. Thuc. Plut.

ἐν-υβρίλλω Einem übermüthig, schmählich begegnen, ihn mißhandeln, abf. u. τῶν Eu. Plut.; τινά N. T.; τινά τινι Einem womit Schmach anthun Soph.

ἐνυυροθηριόζ 3. (ἐν-υυρος 2., θήρα) z. Jischersunft gehörig Pl.

ἐνυυδρις, ιος, ἡ Jischotter Hdt.

ἐνυυδρος 2. (ὑδωρ) im Wasser, im W. lebend Pl.; τὰ -ρα (ζῶα) Wasserthiere Pl. Ar.; Νύμφαι -οι λευμονιάδες die wasserreiche Muen bewohnen Soph. — 2) voll Wasser, wasserreich Aesch. Eu.; φοῦδριον mit W. versehen Xen.

ἐν-υπάρχω darin vorhanden sein Ar. Pl.

ἐνυπνιάζομαι M. träumen Plut., als DP. fow. (bedeutungsvolle) Traumgesichte haben, als auch übrt.: leere Einbildungen haben N. T. — v.

ἐνύπνιος 2. (ὑπνος) 1) im Schläfe; so nur das neutr. -ον als adv. θεῖός μοι ἐν. ἤλθεν ὄνειρος ein gottgesandter Traum kam mir im Schläfe Hom.; τὸ ἐνύπνιον das im Schläfe Erscheinende, Traum, Traumbild, -gesicht Hdt. Att.; ὅπως ἐνυπνίου Erscheinung, die man im Traume zu sehen glaubt Hdt. Aesch. Pl. — 2) im Traume, im Traume erscheinend φαντάσματα Aesch.

ἐν-υφάλνω einweben, einwirken Hdt. Plut.

Ἐνύω, ὅος, zsg. οὗς, ἡ die Göttin des Krieges, Begleiterin des Ares (Bellona) Pl. Aesch.

ἐν-ωθέω hineinsetzen, -treiben εἰς τι Plut.

ἐνωμοτοχρῆς, ου, ὁ Anführer einer ἐνωμοτία, ἡ Thuc. Xen.

ἐνωμοτία, ἡ eig. jede Schaar geschworener Krieger; bef. bei den Satedämoniern eine Unterabtheilung

des Heeres, deren 4 eine πεντηκοστής, 16 einen λόχος bildeten, wonach die Enomotie eine Stärke von etwa 32 Mann hatte Thuc. Xen. u. A.; von der Zeit an, wo Soldnertruppen auftraten, bildet die En. den 4. Theil des Lochos u. ihre durchschnittliche Stärke beträgt 25 Mann Xen. An. 3, 4, 22 u. ὅ. — v.

ἐνώμοτος 2. (ὀνυμι) beidigt, durch e. Eid verpflichtet Soph.; θεῶν der bei den Göttern geschworen hat Eu. b) ein Ver schworener Plut. — adv. -ὅτως ähnlich Plut.

ἐνωπαδῶς adv. vor Augen, sichtbar Od.

ἐνωπή, ἡ (ὥψ) Angesicht, Antlig; ἐνωπή als adv. offenbar, unverhohlen Pl. — dav.

ἐνώπιος 2. im Angesicht, vor Augen; dh. ἐνώπια, ὧν, τὰ die Wände des Hauses rechts u. links der Hausthüre, welche gegen den Hof u. den Eintretenden hin Front machen u. somit gleich in die Augen fallen; u. z. sowohl die äußere, als innere Seltz; sie sind getüncht u. heißen darum παμφανόοντα Hom. b) Antlig, Blick σημαί Aesch. — ἐνώπιον m. gen. in Gegenwart Jemandes, vor Jemandem N. T.

ἐνώρσε 3 s. ao. I. A., ἐνώρτο 3 s. ao. M. (m. pass. Bdtg.) zu ἐνόρνω.

ἐνωτίζομαι DM. (οὖς) zu Ohren bekommen N. T.

ἐξ praep. f. ἐκ.

ἐξ, οἱ, αἱ, τὰ indecl. Hom. u. f. Vor u. π geht es gew. in der 3sßg. in ἐκ über; sonst wird in der 3sßg. oft ein α eingeschaltet.

ἐξαγγέλλω, ἡ das Ausplaudern, Berrathen, im pl. Xen. Cy. 2, 4, 23. — v.

ἐξ-αγγέλλω hinausverkünden, melden, was drinnen geschieht Xen. u. A.; übh. verkünden, bekannt machen, berichten τί τι u. πρὸς τινα Soph. Eu. Xen. u. A.; auch m. f. part. ἐξήγγειλε τῷ Ἀγησίλαῳ προσὶόν τὸ στρατεύμα Xen.; m. f. acc. c. inf. τὸν Φαράβαζον ἐξηγγέλλετο μάχεσθαι κελεῖν id. b) ausplaudern, verrathen Pl. Xen. u. A. — 2) nennen πὺς σὺ αὐτὸ ἐξ-αγγέλλεις; Pl. — M. von sich verkünden, erklären, versprechen Soph. Eu.; aber auch = A. 1) Hdt.

ἐξ-άγγελος, ὁ der Bote, welcher draußen verkündet, was drinnen vorgefallen; bef. auf dem Theater, der den Zuschauern verkündet, was hinter der Scene vorgefallen, z. B. Soph. Ant. 1278; übh. Verkündiger, Bote Thuc.

ἐξάγγελτος 2. (-αγγέλλω) hinaus verkündet, verrathen Thuc.

ἐξ-αγίζω weißen (zum Opfer), πολλῶν δόμων πολλούς aus vielen Häusern her viele zum Opfer weißen Aesch. Ag. 619.

ἐξ-αγινέω ion. st. ἐξάγω Hdt.

ἐξάγιστος 2. (ἐξάγνω) verwünscht, verflucht Dem.; ᾧ -α μηδὲ κινεῖται λόγῳ quae piaculum est (dicere) nec licet dicere Soph.

ἐξ-άγνυμι herausbrechen Pl. (tm.).

ἐξ-αγοράζω auskaufen Plut.; M. übrt. τὸν καιρόν benötigen N. T.; loskaufen, erlösen τινά ἐκ τινος ib.

ἐξ-αγορεύω ausfallen, verkünden Od. Hdt. Plut.; ausfchwäzen, verrathen id.

ἐξ-αγορεύω wild o. zornig machen, erbitten Pl. Plut.

ἐξ-αγρίω wild machen, verwüsten τόπος ἐξηγρωμένος Is.; ἐξηγρωμένη κεφαλήν καὶ πρόσωπον verwüdet Plut.; übrt. zornig machen, erbitten Hdt. Eu. Pl.; vom wüthenden Meere Plut.

ἐξ-άγω aus-, heraus-, wegführen τινά Hom. (m. gen. πόλης, μεγάροιο, auch ἐκ μεγάροιο), τινά u. τὸ Hdt. Att.; τύμβον ἐξαγαγὼν ἐκ πέδου von der Ebene aus, d. i. aus der Ec. in die Höhe führen Pl. 7, 336; ἤγαγε τὴν ὁδὸν ἐξήγαγ' εἰς τὸδ' ἄλσος führte mich diesen Weg hin zum Ziele, nämlich diesen Gait Soph.;

τινά πρό φώσδε Ginen an's Tageslicht bringen II.; bef. στρατόν u. ä. ausdrücken lassen u. dh. scheinb. intr. ohne acc. ausdrücken, ausmarschieren, nur vom Feldherrn att. Pr. b) Ginen m. Gewalt vertreiben, hinauswerfen, fortjagen Dem. c) aus einem Zustand herausbringen, dh. αὐτόν (ἐκ τοῦ βίου) sich das Leben nehmen Plut.; νόσος αὐτοὺς ἐξήγαγεν ließ sie sterben id. d) ausführen, außer Landes führen, Waaren u. ä. Thuc. u. A. e) abführen, ableiten ὕδωρ εἰς τὴν ὁδόν Dem. f) hinausführen μελῶν οὐ περιβολος πανταχῇ ἐξήχθη Thuc.; ἐξαγαγὼν ἔξω τὴν αἵμασιν Dem. — 2) übr. hervorbringen, δάκρυ τῶντ' entlocken Eu.; ebenso γέλωτα ἔκ τινος Xen. b) über die Grenzen hinausführen, hinarbeiten, verleiten, bef. v. Leidenschaften τινά ἐπὶ ο. ἔ. τι Eu. (auch im M.) att. Pr. c) worauf hinleiten, anwenden τὸ πρόβλημα εἰς ὁργανικὰς κατασκευὰς Plut. — dav.

ἐξαγωγή, ἡ 1) tr. das Herausführen, eines Schiffes Hdt.; bef. die Ausfuhr von Waaren Dem. Plut.; — ἦν δοῦναι, λαβεῖν Erlaubniß zur Ausfuhr geben, sie gebrauchen Is. Dem.; πωλοῦσι τὰ τέκνα ἐπ' ἐξαγωγῇ zum Wegführen in ein anderes Land Hdt., so τὴν ἀδελφὴν ἐπ' ἐξαγωγῇ ἐκδοῦναι Dem. b) Vertreibung aus dem Besitze Dem. — 2) intr. das Hinausgehen, bef. aus dem Leben, der Tod Plut.

ἐξ-αγωνίζομαι auskämpfen, kämpfen τῶι Eu. HF. 155.

ἐξαγώνιος 2. (ἀγών) nicht zum Kampf, übr. nicht zur Sache gehörig Luc.

ἐξάδαρχος, ὁ (ἀρχω) Anführer von 6 Mann (worunter er aber selbst mitgerechnet ist) Xen.

ἐξ-αδυνατέω, verst. simpl., Plut.

ἐξ-ᾄδω herauszingen, einen Gesang anstimmen Pl. — 2) besingen, preisen Eu.

ἐξαέρω ion. st. ἐξαίρω.

ἐξάετες adv. sechs Jahre lang Od. 3, 115. — v.

ἐξασεῖς 2. (έτος) sechsjährig Plut.

ἐξ-αθροίζομαι M. sich heraussuchen u. versammeln Eu. Phoen. 1169.

ἐξ-αθύμειω, verst. simpl., Plut.

ἐξ-αιάξω, verst. αἰάξω, Eu. Tr. 198.

ἐξ-αιμάσσω, neuatt. -τιω, verst. simpl., τὸν ἵππον τῷ κέντρῳ Xen.

ἐξ-αίнуμι heraus-, wegnehmen δῶρα Od.; θυμόν tödten II.

ἐξαίρεσις, εως, ἡ das Herausnehmen λήθου Hdt.

ἐξαιρετέος 3. Badi. ἔ. ἐξαίρω a) auszuwählen Xen. Pl. b) auszustossen Xen. Cy. 2, 23.

ἐξαίρετος 2. herausgenommen a) ausgenommen Dem.; —ον ποιῆσαι τινα Ginen ausnehmen Thuc.; τι etw. bei Seite setzen id. 2, 24 Dem. b) ausgewählt, auserlesen Od. Eu.; bef. v. Geschenken, Ehrenbezeugungen, Beuteanteilen u. dgl. m. gen. u. abs. Hdt. Att.; dh. was Ginem allein v. besonders zugehört o. zukommt ἃ θεοῖς ἐξαίρετ' ὑπάρχει μόνος Dem.; βασιλεὺς Is.; χάρις Plut.; wie eximius, ausgezeichnet, vorzüglich, außerordentlich, v. Persf. u. Sachen II. Eu.; ἥως heftige Liebe Eu. u. A.; στρατηγία praetura extraordinaria Plut. — adv. -έτως Plut.

ἐξαιρετός 2. herausnehmbar λήθος Hdt. Dem.

ἐξ-αιρέω herausnehmen 1) aus etw. herausnehmen, etw. v. seinem Orte wegnehmen τί τινος v. ἔκ τινος Hom. u. f.; bef. a) das Eingeweide herausnehmen, ausweiden, zumal bei Opfern Hdt. Xen. b) ausladen, Waaren Hdt. Dem. — M. sich (sibi) heraus-, wegnehmen φατέρας ὁσίων II.; aus seinem Schiffe nehmen, ausladen Hdt. att. Pr. — 2) übr. heraus-, wegnehmen, entfernen πατέρος φόβον Eu.; ἀλλήλων τὴν αἰσίστων Xen. Is. u. A.; so auch M. νεῖκος πατέρος den Streit m. dem V. Eu.; ὑμῶν τὴν διαβολὴν Pl. b)

ausstossen, einen Buchstaben aus einem Worte Pl.; weg-, lassen, übergehen τὸ μέσον τούτων Dem.; τινά Ginen ausnehmen, nicht berücksichtigen Hdt. Xen.; τινά λόγον Pl.; absondern, bei Seite setzen τὰς ἀντιμοιρίας Dem. (auch M. τὴν οἰκίαν εἰς ἑκτίων . . id.) c) aus-, fort-, vertreiben, bef. die Bewohner eines Landes Hdt. Xen.; gänzlich fortjassen, ausrotten, vernichten τοὺς Ἀργεῖους Thuc. u. A.; umbringen τοὺς Ἡρακλείους παῖδας Eu.; ähnl. Ἀσίου θύρατα zu Schanden machen Soph.; πόλιν zerstoren Thuc. u. A., auch: erobert Hdt. Eu. — M. für sich wegnehmen, tauben, entreißen, τί τινα etw. Ginem Hom. Eu., τί τινος Hom. Pl. u. A.; auch τί τινι Hom. b) Ginen den Händen Jemandes entreißen, befreien τινά Hdt. Aesch.; τινά εἰς ἑλευθερίαν Is. Dem.; dazu ein Ao. M. ἐξηγοῦσθην Aesch. Ag. 640 (n. G.); doch sehr zw. — ἐξεργάσασθαι?; ἐξηγήσασθαι? — P. ἐξαερίδεντες τὸν Ἀημοκῆδεα aus deren Händen D. entrissen ist Dem.; τὸ ἐπιθυμεῖν τοῦ πλοῦ οὐκ ἐξηγέθησαν sie ließen sich die B. nach der Gahrt nicht benehmen Thuc.; ἐξαερίδεντες ἄδικαν von der U. befreit Pl. — 3) aus einer Menge herausnehmen, auswählen, auslesen τῶντ' für Ginen, bef. für die Götter, dh. weihen II. Hdt. Eu. att. Pr. — M. für sich auswählen Hom. Hdt.; etw. als ein besonderes Ehrengeschenk erhalten ὄρων πόλιος Soph.

ἐξ-αίρω, ion. u. ep. ἐξαίρω, eig. herausheben, dh. aufheben, emporheben τινά u. τί Hdt. Soph. Xen. u. A.; τέχους aufführen, errichten Hdt.; ἡδοναῖς βίω in Lust u. Freude das L. hoch empor halten (wie die frische Blume ihr Haupt) Soph. b) aufheben u. forttragen, wegführen τινά u. τί ἔκ τινος Soph. Plut. — 2) übr. erheben, erheben, τὴν οἰκίαν mächtig machen Hdt.; ἐαντόν ὑψηλὸν sich stolz erheben ἐπὶ τινι Pl.; τοῖς θράμβους εἰς σχῆμά τι καὶ ὄγκον τινά Plut.; μένος ἐξάραι δεινὸν — ὀργασθῆναι Soph. b) rühmen, preisen τινά ὑποῦ Hdt. c) antreiben τινά θανεῖν, φρενα λακτεῖν Eu. — M. a) für sich aufheben u. davontragen, gewinnen μισθοῦσθαι Od.; πολλὰ Τροίης aus T. erbeuten id. b) wie unser: 'aufheben', wegführen τινά Pl. Prot. 319, c) erheben, vergrößern durch seine Schuld νόσον Soph. — P. sich erheben ἐξαίρομενον νέρος οἰμωγῆς Eu. b) aufgeregt werden, v. Gemüthsbewegungen ἐλπίων Soph.; ἐπαρθεῖς u. ἐξηγμένους abs. aufgeregt, aufgeblut Plut.; auch v. Freude Eu. Rhcs. 109.

ἐξ-αἰσίος 2. u. 3. Xen., außer dem Gebührenden, dh. a) Schick u. Gebühr überschreitend, ungerecht, unbillig v. Persf. Od.; auch ἀγῇ ungerecht II. b) über die Gebühr, übermäßig, unmäßig, ungeheuer, ungewöhnlich δέμμα, χερσίων, βρονταί, φυγῇ Aesch. Xen. Plut.

ἐξ-αἶσσω, att. ἐξάτιω, herausseilen, =fahren, =stürzen II. (tm.); auffahren πρὸς πάντα θορυβόν Plut. — P. = A. ἐκ δέ μοι ἔγχος ἤχθη παλάμην flog hinweg II.

ἐξ-αἰστώ ganz unsichtbar machen, vertilgen Aesch. Prom. 669.

ἐξ-αιτέω herausfordern, abfordern, verlangen, bef. das, wozu man nach Gesetz u. Uebereinkunft besugt ist τί Hdt. Att.; τινά τινος Gine v. Jemand (zum Weibe) fordern Soph. Tr. 10; τινά Jemandes Auslieferung verlangen, Jemand reclamieren Hdt. Pl. Is. u. A.; τοὺς θανόντας τὴν πόλιν die Auslieferung der Leichen v. der Stadt verlangen Eu.; τινά παρὰ τινος Is.; bef. Sklaven zur Forderung τὰς θεραπαινίδας τινά Dem.; m. inf. βασανίζω id.; m. f. acc. c. inf. fordern, daß Jind. etw. thut Soph. Eu. — M. für sich herausfordern, Jemandes Auslieferung verlangen Hdt.; sich ausbitten v. erbitten χάριν τινά Soph., τί τινος Eu.; τινά Ginen losbitten, seine Begnadigung o. Freilassung erbitten Xen. Dem. Plut.; m. f. inf. durch Bitten



von Einem zu erlangen suchen Eu. (b.) b) abbitten, durch Bitten abwenden τὰ πρόσθεν σφάλματα Verzeihung dafür erbitten Eu. — dav.

ἐξάλτῃσις, εως, ἡ a) Forderung einer Auslieferung, Reclamation Dem. 49, 55 b) Fürbitte id. 59, 117. [Hom.

ἐξαιρέσις 2. = ἐξαιρεσις ausgewählt, auserlesen ἐξαιρήσις adv. (ἀφνω) plötzlich, unvermuthet II. Att.; m. part. sobald als . . . ἂν τοῖς δόξῃεν ἀκούσαντι 2. Pl. — dav.

ἐξαιρνίδιος 3. plötzlich αἶψα Pl.

ἐξაკανθίζω (ἀκανθα) ausdornen; übr. ausgrübeln Cic.

ἐξ-ἀκέομαι DM. ausheilen, ausbessern ἱμάτια Pl.; übr. wieder gut machen absf. II.; χόλον, ὀργήν fähnen, besänftigen Hom. Plut.; abhelfen τὰς ἐνδείας τῶν ψλόν Xen.

ἐξάκις adv. sechsmal Pl. u. A.; ἐξασχίλοι 6000 Thuc.; ἐξασμύριοι 3. sechszigtausend Xen. Plut.

ἐξ-ἀκολοῦθῶ nachfolgen, nachgehen τῶν Plut. N. T.

ἐξ-ἀκοντιζῶ den Wurfspeer heraus-, forttschleudern, übr. schleudern, werfen ὀσσοῦς Plut.; auch τοῖς δόρασι Xen. u. absf. ἐπὶ τινι Plut.; φάσανον πρὸς ἥπαρ Eu.; übr. χεῖρας hastig ausstrecken id.; κῶλον τῆς γῆς, d. i. schnell entfliehen id.; ἐρνιδν ταῦτα πρὸς τὰδε id.; übr. verflünden τοῖς Ὀδυσσέος πόνους ἐξάκόσιοι 3. sechshundert Thuc. u. A. [id.

ἐξάκοστος 2. gehört; hörbar, vernehmlich οἰμωγή, φωνή Plut. — v.

ἐξ-ἀκούω hören, vernehmen, verstehen τινός Soph. Eu. Plut.; λόγῳ 2. durch's Gerücht vernehmen Soph.; σοῦ τὰδ' ἐξήκουσ' ὑπὸ habe diese Vorwürfe von dir gehört id.

ἐξ-ἀκριβῶ genau u. sorgfältig ausarbeiten, darstellen, erzählen, untersuchen Plut.; χρόνους genau bestimmen id.; λόγον mit Bestimmtheit aussprechen opp. δόξαν εἰπεῖν Soph.

ἐξἀκρίζω (ἀκρίζω; ἀκρις) eine Höhe erklimmen αἰθέρα περτοῖς Eu. Or. 275.

ἐξάκτεον Wadj. zu ἐξάγω: man muß herausziehen ἐκ τοῦ κόλπου Xen.

ἐξἀλαῶω, verst. ἀλαῶω, gänzlich blenden τινά Od., auch σφαλαίνω ib.

ἐξ-ἀλαπάζω ausleeren, -räumen, πόλιν von ihren Bewohnern leer machen, um Andere einziehen zu lassen Od. 4, 176; gew. ausplündern πόλιν, πολέεθρον Hom. Xen. An. 7, 1, 29; zerstören, zu Grunde richten νῆας, τεῖχος II.

ἐξ-ἀλεῖρω ganz einschmieren; M. sich (sibi) einschmieren, bestreichen τὸ ἥμισυ τοῦ σώματος γῆνῳ Hdt.; besf. tünchen τεῖχος Thuc. b) aus-, wegwischen, ausstreichen, etw. Geschriebenes u. Gemaltes, τι ο. τινά (Zmds. Namen) ἐκ τινος Xen. Pl. u. A.; übr. vertilgen, austilgen, vernichten εὐδαιμονίαν, τιμὰς u. d. Hdt. Aesch. Is. u. A.; πόλιν ἐκ τοῦ Ἑλληνικοῦ Thuc.; seltener v. Persf. σπέρμα Πελοπιδᾶν Aesch.; ἐμὲ Eu. — M. τι φρενός etw. aus seinem Herzen austilgen Eu.

ἐξ-ἀλέομαι gänzlich vermeiden, ausweichen, ent- rinnen absf. II. 18, 586 (tm).

ἐξἀλλαγή, ἡ Austausch, Veränderung; auch intr. 2. τῶν εἰσθότων νομίμων die Entfernung von . . . Pl. — v.

ἐξ-ἀλλάσσω, neuatt. -ττω, austauschen, ver- wechseln, verändern ἐσθῆτα Eu., τὴν κατὰστατον Plut.; ῥάσιν abwechselnd einschlagen Eu.; übr. ὀχρεα λυτῆς etw. Anderes beklagen id. Hel. 380 (?); austau- schen, ausgleichen, ersetzen id. IA. 564; m. acc. des Ortes Εἰρώπην verlassen id., σπάργανα zurücklassen

id. — M. sich austauschen κακοῖσιν ὅστις μὴδὲν ἐξ- ἀλλάσσει der sich durch seine Leiden nichts verwech- selt, seine Freude eintauscht Soph. — b) abkehren, ab- wenden τῶν ἐναντιον τὴν ἐναντιο γύμνασιον die bloß- gestellte Seite von den Feinden Thuc.; ἰστοῖς κερκίδα δινενοῦσ' ἐξἀλλάξω werde die Spindel hin u. her dreh- en Eu. — P. sich abkehren, τοῦ πόνου vermeiden Eu.; übr. pf. abweichend, verschieden sein τινός Is.

ἐξ-ἀλλομαι heraus-, hervorspringen absf. Xen. Plut.; τροχὸν ἐξἀλλομένων naml. aus dem Geleise Xen.; τινός, auch πρὸ τινος id.; ἐξἀλμενος Τρώων προμάχων, τῶν ἄλλων aus den Tr. . . . II.; übr. ἰὼ δαῖμον, ἐ' ἐξήλлон Soph. b) herabspringen Plut. Marc. 15 c) in die Höhe springen, besf. v. Pferden: sich bäumen Xen. Plut.

ἐξ-ἀλύσκω = ἐξἀλόμαι absf. Aesch. Eu.; τινά u. τί Eu. u. so im M. Soph.

ἐξ-ἀμαρτάνω abirren, verfehlen; übr. nicht er- reichen Att. b) fehlen, Fehler begehen, sich vergehen absf. u. m. acc. neutr. τί, μὴδὲν, μέγιστα u. d. Att.; auch m. part. προθνήσκον Eu. Xen. u. A.; auch ἐν τινι in etw. Is., περὶ τὸς κάμοντας bei der Behand- lung der Kranken Pl.; besf. ἐς τινά sich gegen Einen vergehen, ihn beleidigen Att., περὶ τινι Pl. Is. u. A.; προς τινι Plut. — P. ἡ ἐξαμαρτανομένη πράξις worin gefehlt wird Pl. u. A. — dav.

ἐξαμαρτῖα, ἡ Fehler, Vergehen Soph. Ant. 558.

ἐξ-ἀμαυρῶ gänzlich verdunkeln; übr. entfräf- ten Plut.

ἐξ-ἀμάω aus-, abschneiden, abmähen Soph.; θέ- ρος einerndt die Grndte Aesch. Eu.; M. τὸ χρυσοῦν θέρος Plut.; übr. von Grund aus vertilgen, zerstören γένους ὅλκον ἐξημήμενος Soph.; im M. τὰ σπλάγχνα aus dem Leibe reißen Eu.

ἐξ-ἀμβλίσκω, als praes. seltener -βλώω Eu. fehl gebären, übr. τὰ λοιπά Pl. b) zur Fehlgeburt bringen νηδύν Eu.

ἐξ-ἀμβλύνω ganz abstumpfen, schwächen Plut.

ἐξαμβροῦσαι f. ἐξαμβροῖω.

ἐξ-ἀμεῖβω 1) tr. vertauschen, verwandeln, σα- κῶς τρόμον forttschlagen Eu. b) vom Orte: übersprei- ten, darüber hinweggehen πρῶνα, Δίκης ὕδωρ Aesch. Eu. — 2) intr. wechseln φόνος φόνῳ -ων Eu. b) weggehen χωρὶς ὁμιλῶτον aus den Augen id. — M. a) sich m. etw. vertauschen, auf etw. folgen ἔργον ἔργου ἐξημῖετο Eu. b) vergelten τινά ποιναῖς Aesch.

ἐξ-ἀμελγῶ ausmelken, -saugen γάλα Aesch.; auspressen πλήρωμα τυρῶν Eu.

ἐξ-ἀμελέω, verst. simpl. m. gen. Hdt. Plut.; P. ἐξημῆλοτο τὰ τῶν θεῶν αὐτοῖς id.

ἐξάμετρος 2. (ἐξ, μέτρον) aus sechs Versfüßen bestehend, ἑπὶ ἑξαμετρὶ Hdt. u. A.

ἐξάμηνος 2. (μῆν) sechsmonatlich, dh. 6 ἔ. naml. χρόνος ein halbes Jahr Xen. Plut.; auch ἡ 6. Hdt.

ἐξ-ἀμηνανέω aus der Noth v. Verlegenheit hel- fen, einen Ausweg finden Eu.

ἐξ-ἀμιλλάομαι auskämpfen, τὰς τεθρίππους ἀμῖλλας τῶνι im Wettkampfe mit dem Viergespann über Einen den Sieg davontreiben Eu. b) hinaus-, fort- treiben τινι γῆς Eu.; τινά φόβῳ ängstigen id.; ἴσ' ἂν ὄντις ἐξαμλληθῇ πῶρ ἀσέτιλγος ist (in pass. Vdg.) id. Cycl. 628. [Sthythien Hdt.

Ἐξαμπαῖος, ὁ Quelle u. umliegende Gegend in ἐξ-ἀμύνομαι von sich abwehren, vertreiben, τι u. τινά Aesch. Eu.

ἐξ-ἀμφοτερίζω, τὸν λόγον eine Streitfrage so stellen, daß darüber auf zwei einander entgegengesetzte Weisen entschieden werden kann Pl. Euthyd. 300, d.

ἐξ-ἀναβρῖω hervorquellen lassen; nur inf. ao. ἐξαμβροῦσαι im übr. Sinne Aesch. Eum. 912 (n. G.).

ἐξ-αναγιγνώσκω aus=, durchlesen Plut.

ἐξ-αναγκάζω, verst. simpl., a) m. Gewalt v. durchaus zwingen, nöthigen Hdt. Soph.; m. inf. τινά ποιεῖν τι Einen etw. zu thun Soph. Eu. b) mit Gewalt herauszwingen, austreiben τὴν ἀργύραν πληγαῖς Xen.

ἐξ-ανάγω heraus= u. hinaufführen, ἄδου ἐρευνῶν τῶα Eu. — M. von wo aus hinaufziehen, v. der Küste in's Binnenland Hdt.; bef. v. Persf. auf die hohe See hinausfahren, absegeln id. Att. — P. auslaufen, v. Schiffen Hdt.; ausbrechen, v. einem Heere id.

ἐξ-αναδύω, nur M. — νόμαι u. ao. II. ἐξανδύν, heraus=, hervor=, emporkommen, ἀλός, κύματος aufstauchen Od.; übr. γενέσεως Pl. b) entrinnen, πάσης μάχης jede Schl. vermeiden Plut.

ἐξ-αναζέω heraus u. aufsieden machen; χόλον den Zorn überbrausen lassen Aesch. Prom. 372.

ἐξ-αναέρω heraus= u. aufschmen, aufheben; M. τινά γῆθεν Eu. Ion. 269.

ἐξ-ανακρούω zurückschlagen; M. sich zurückziehen Hdt.

ἐξ-ανᾶλίσκω ganz verwenden, verbrauchen, auch: verschwenden τί εἰς τι Plut.; durch Ausgaben erschöpfen Dem.; übr. völlig vernichten, austilgen γένος Aesch.

ἐξ-ανάλω ganz losmachen o. befreien von etw. ἀνδρα θανάτω II.

ἐξ-ανᾶλσις, εως, ἡ (—λίσκω) gänzlicher Verbrauch, τῆς δυνάμεως das Aufreiben der Plut.

ἐξ-αναπλήρωō ergänzen, wieder herstellen Dem.

ἐξ-αναπνέω aufathmen, wieder zu Athem kommen, sich erholen Pl.

ἐξ-ανάπτω daran an=, aufhängen τί τινος Eu.; übr. im M. δύσκειαν sich Schande anziehen id.

ἐξ-αναρπάζω heraus u. wegreißen, weggraffen Eu.

ἐξ-ανασπάω heraus u. emporziehen, τινός aus etw. Eu.

ἐξ-ανάστασις, εως, ἡ intr. das Aufstehen, die Auferstehung N. I.

ἐξ-αναστέφω, verst. simpl., Eu. Bacch. 1055.

ἐξ-αναστρέφω kopfüber herabstürzen, τινός v. etw., P. Aesch. Pers. 814.

ἐξ-ανατέλλω heraus= o. hervorgehen lassen, erregen θόρυβον ἐκ κεφαλῆς Telecleides b. Plut. Per. 3.

ἐξ-αναφανδόν adn=, verst. ἀναφ=, grad heraus Od. 20, 48.

ἐξ-αναφέρω heraus=, heraufbringen; intr. sich erholen, προς τι Muth u. Kraft zu etw. fassen Plut.

ἐξ-αναχωρέω aus etw. zurückweichen, sich zurückziehen Hdt.; m. acc. τὰ εὐρημένα dem gegebenen Worte ausweichen suchen Thuc.

ἐξ-ανδραποδίζω in Knechtschaft bringen, unterjochen; gew. M. in seine Knechtschaft bringen, unterjochen, erobern Hdt. Xen. u. Pl.; das P. bei Is. Dem.; das FM. ἐξανδραποδιούμαι in pass. Wdtg. b. Hdt. 6, 9. — dav.

ἐξ-ανδραποδισίς, εως, ἡ das zu Sklaven Machen, Knechtung Hdt.

ἐξ-ανδρόομαι P. a) ganz mannbar werden, das völlig mannbare Alter erreichen Hdt. Eu. b) in Männer verwandelt werden Eu. Suppl. 703.

ἐξ-ανεμόω mit Wind ausfüllen, aufblähen, übr. μωρία ἐξημερώθη Eu. b) zu Wind machen, bereiten λέχη id.

ἐξ-ανέρχομαι wieder daraus hervorkommen, γῆς Eu. Tr. 748.

ἐξ-ανευρίσκω aus=, auffinden Plut.; λέρειν ersinnen Soph.

ἐξ-ανέχομαι M. auf sich nehmen, ertragen, erdulden τι Soph. Eu.; m. part. ἐ. κλύων Soph., παῖδας

πάσχοντας Eu., vgl. Soph. Phil. 1356; m. inf. λέγειν Eu.

ἐξ-ανθέω 1) intr. hervorbüßen, Blüthen treiben; übr. ὡς αἵματι τῶν πέλαγος ἐξανθεῖν ἀλός so daß . . blutig blühte, d. i. sich vom Blute färbte Eu.; ἵβρις ἐξανθοῦσα Aesch.; bef. von Goutauschlägen, Beulen u. vgl. hervorbrechen, =treten Plut., auch πάθος, κακία ἐξανθεῖ Pl. Plut.; übh. voll von etw. sein σῶμα φλυκταίναις ἐξηνθηκός Thuc. b) verblüßen Pl.; v. Farben: verschließen Plut. — 2) tr. hervorsprießen lassen ἐξηνθησεν ἡ γῆ κνίκῳ πολὺ κύνειον Plut.; her= vorbringen φλόγα id.

ἐξ-ανίημι 1) tr. heraus=, hervorsenden, heraus= lassen II. Eu. Plut.; θύρους χειρῶν aus den Händen Eu.; ἀράς ausstoßen Soph.; fortlassen βαρβάρους καταγελόντας Eu., ἀρετῇ der Tugend entsagen Plut. — M. ἐξανίσταμαι ἑμάντων στροφιδῶν werde ausfließen Eu. — 2) intr. nachlassen Soph.; ὀργῆς vom Z. ab= lassen Eu.

ἐξ-ανίστημι 1) tr. von wo aufstehen lassen; Einen aufstehen u. fortgehen heißen, v. Soldaten: auf= brechen lassen Xen. Pl. u. Pl.; bef. Zmd. m. Gewalt auf=, fortjagen, verschrecken, vertreiben Tr., Θηρία Xen.; die Bewohner eines Ortes τινός v. ἐκ τινος Hdt. Att.; m. acc. πόλιν, Ἴλιον βάθρα u. ä. von Democh= nern leer machen u. zerstören Hdt. Eu.; Ἑλλάδα ver= heeren id.; ebenso im P. ἐξανεστάθη βάθρα wurde zerstört id.; auch der ao. II. steht passiv b. Hdt. 2, 171 ἐξαναστάσης πάσης Πελοποννήσου ὑπὸ Λακωνίων ver= heert war u. seine Einwohner vertrieben waren b) er= heben, aufrichten πρόσωπον, δέμας Eu. — 2) intr. im M. u. ao. II., pf. u. plsqpf. aufstehen, sich erheben τινός von einem Orte Att.; εἰς τι aufstehen u. sich wo= hin begeben δεῖγο ἐξαναστάντες εἰς τὴν αὐλήν Pl. u. Pl.; aufstehen u. weggehen τῶνδ' ἀνακτόρου Eu.; von Heeren: aufbrechen Thuc.; auswandern ἐκ τῆς γῆς Hdt. Pl.; hervorbrechen, aus einem Hinterhalt Thuc.; λόχου Eu.

ἐξάντη 2. (ἄντα, ἄντη) eig. nicht ausgesetzt, dh. außer Gefahr, unversehrt; übr. wie integer: rein Pl.

ἐξ-αντλέω ausschöpfen, erschöpfen durch Verschwendung Luc. b) übr. ausbilden, =stehen πόνον, γόους, δαίμονα Eu.

ἐξάντω = dem folg. Eu. Xen.

ἐξάνω a) vollenden, ausführen, in's Werk setzen τι II. Soph. Eu.; abf. εἰ μὴ αὐτός ἐξάντω Xen.; m. f. inf. dahin bringen, daß . . Eu. — Genfio im M. καὶ ὡν μήκος, τέκνοις τάφου Eu.; τι παρὰ ματιρός für sich zu Wege bringen, erlangen id. — b) hinbringen, vollenden πλοτον, ἀμείων Soph. Eu.; bef. einen Weg δορῶν, πόρον Eu.; dh. scheinbar intr. ἐς o. ἐπὶ τινά τόπον hingelangen Hdt. c) Einem den Garaus machen, tödten conficere τινά II., λείοντας Eu.

ἐξάπλαιστος 2. (παλαιστή) v. 6 Spannen Hdt.

ἐξ-απαλλάσσω, neuatt. -τω, woraus, wodon befreien τινά τινος Eu. — P. sich v. etw. befreien, davon= kommen τινός Hdt. Soph. Thuc. u. Pl.

ἐξ-απατάω gänzlich betrügen, täuschen, hinter= gehen τινά Hom. Eu. att. Pr.; auch m. acc. ταῦτά τινα (Einen) darin Xen.; τοῦτο τινα ὡς Einem betrügerisch einreden, daß . . id. Pl. — M. = A. Pl.; das FM. in pass. Wdtg. Xen. An. 7, 3, 3.

ἐξάπατη, ἡ verst. ἀπάτη Xen. Dem.

ἐξάπατητέον Wadj. v. ἐξαπατάω Pl.

ἐξ-απαφρίσκω ao. II. ἐξήπαφον u. dazu 3 s. opt. ao. II. M. ἐξαπαφοῦτο betrügen, täuschen τινά II. Eu. Ion. 705.

ἐξάπεδος 2. (πούς) von 6 Fuß Hdt.

ἐξάπε-ειδον, ao. zum ungebr. ἐξαφορώω, nahm aus der Ferne her wahr Soph. O. C. 1648.



ἐξά-πῆχυς, v von 6 Ellen Hdt. Xen.  
 ἐξάπινα adv. späte 8. st. ἐξάπινος N. T.  
 ἐξαπιναιῖος 2. urplögl. Xen.; adv. -αῖως  
 Thuc. Xen.

ἐξαπίνης adv. urplögl., unermuthet Hom.  
 Hdt. att. Pr. (verw. m. ἐξαπίνης).

ἐξαπλάσιος 3., ion. -πλήσιος, Hdt. sechsfach  
 Plut.

ἐξάπλευρος 2. (πλευρά) sechseitig Plut.

ἐξάπλήσιος f. ἐξαπλάσιος.

ἐξ-αποβαίνει von davon herabsteigen νῆος Od. 12,  
 306.

ἐξ-αποδίδωμι daraus wegschicken μάχης II.  
 5, 763 (Andere: μάχης ἐξ ἀποδίδωμι).

ἐξ-αποδύνω ausziehen ἐμάτα Od. 5, 372.

Ἐξά-πολις, εως, ἡ mit 6 Städten, Name der  
 Landschaft Doris in Kleinasien Hdt.

ἐξ-απόλλυμι daraus vernichten, gänzlich vernich-  
 ten Tr. — M. pf. II. -όλω intr. daraus unterge-  
 hen, verschwinden, m. gen. Ἰλλου u. a. Hom. Aesch.;  
 abf. gänzlich umkommen Hdt.

ἐξ-αποτρέφω daraus v. davon zurückerheben II.  
 (Andere: μάχης ἐξ ἀπ.).

ἐξ-απονίξω ganz abwaschen πόδας Od. 19, 387.  
 ἐξ-αποξύω ganz zuspülen o. schärfen E. u.  
 Cycl. 456.

ἐξ-απορέω in großer Noth o. Verlegenheit sein;  
 ebenso M. ao. des P. οἱ τελῶναι ἐξηγορήθησαν  
 Plut., τῶς wegen etw. N. T.

ἐξ-αποστέλλω heraus- u. fortschicken, absenden  
 πλοία Dem.; ausenden N. T.; κενόν τινα Einen leer  
 abziehen lassen ib.

ἐξ-αποτίνω gänzlich abbüßen II. 21, 412.

ἐξά-πους, ὁ, ἡ, πουν, τό, gen. ποδός sechs Fuß  
 lang Plut.

ἐξ-αποφθεῖρω verst. simpl. Aesch. Soph.

1. ἐξ-άπτω 1) daran knüpfen, -heften, -hängen τί  
 τινος Hom. Eu. Plut.; ἐκ τινος Hdt. u. A.; ἐκ τοῦ  
 ἡοῦ ὀρνέων ἐς τὸ τεῖχος vom T. ein Seil nach der  
 Mauer ziehen Hdt.; übrt. λῆτας στόματος aus  
 dem Munde gehen lassen Eu. b) anlegen, umthun νε-  
 βροῖα χροῖς, auch τί τινι ο. ἀμφὶ τινι Eu. c) übrt.  
 wovon abhängig machen τὴν πόλιν τῆς Ἀθηνῶν δυν-  
 αμῆως Plut.; P. wovon abhängen id. — M. a) sich an  
 etw. hängen II. b) sich etw. umhängen, umthun πέ-  
 πλους χροῖς Eu., κώδωνος Dem. c) übrt. Einen an-  
 greifen, aufassen, bef. im feindl. Sinne πολεμῶν Plut.;  
 sich an etw. machen, sich m. etw. befassen τινός id. —

2. ἐξ-άπτω anzünden, anstecken, auch übrt. ent-  
 flammen Pl. Plut.

ἐξ-αποθῆω heraus- u. fortstoßen, fortreiben Eu.

ἐξ-αραιούμενος, ἐξαραίηται, ion. part.  
 u. 3 s. pf. P. v. ἐξαρώω Hdt.

ἐξ-αράσσω ausrauen, verwünschnngen austreiben,  
 τῶν gegen (Einem Soph. Ant. 427 (tm)).

ἐξ-αράσσω heraus schlagen, ἐκ δὲ οἱ ἰστών ἀραξε  
 riß heraus u. schlug nieder Od. 12, 422.

ἐξ-αργέω eig. ganz unthätig sein; dh. nachlässig  
 betreiben, verjögern; nur P. ἔργα δρῶμεν, οὐκέτ' ἐξ-  
 αργοῦμενα Soph. Phil. 556.

ἐξ-αργυρίζω = dem folg. Thuc. Dem. Plut.

ἐξ-αργυρόω verfilbern, zu Gelde machen Hdt.

ἐξ-αρέσκομαι sich bei (Einem τινά) gefällig o.  
 beliebt machen, sich Jemandes Gunst erwerben Dem.;  
 τινά δόρως (Einem durch Geschenke gewinnen id.

ἐξ-αριθμέω a) auszählen χρήματα Dem. b)  
 auszählen, zählen Hdt. Pl. c) herzählen, herrschen Is.

ἐξ-αρκέω vollkommen ausreichen o. genügen u. 3.  
 a) v. Sachen: τινί (Einem Att.; πρὸς τι zu etw. Xen.  
 Pl., εἰς τι Xen.; ὁ βλος οὐκ ἐξαρκεῖ τῷ μῆκει τοῦ

λόγου für die ... Pl.; m. f. inf. id. b) v. Pers.: genü-  
 gen, genug thun o. vermögen, abf. ἐξαρκέας ἦν Ζεὺς  
 ο. τιμωρούμενος, d. i. 3. hat uns genug gezüglicht Eu.;  
 τινί Pl. u. A.; πᾶσιν ἅλλιν gewachsen sein Eu.; m.  
 part. τὸν νοῦν διδάσκαλον ἔχοντα ἐξήρκειν ἐμοὶ ἐς  
 genügte mir (ich war zufrieden) zu haben ... id.; bef.  
 das Nöthige leisten, übh. Dienste leisten τὶ πρὸ τινος  
 etw. für (Einem Xen. — 2) impers. ἐξαρκεῖ ἐς ge-  
 nügt, reicht hin, m. dat. pers. u. inf., ich begnüge mich,  
 bin damit zufrieden, auch: lasse mir gefallen Hdt. Pl.  
 u. A.; bef. οὐκ ἐ. μοι ich bin nicht damit zufrieden Is.  
 Dem., auch m. part. ταῦτα ἔχουσιν οὐκ ἐξήρκειεν αὐ-  
 τῶς Dem. — dab.

ἐξ-αρκής 2. ausreichend, genügend πλοῖτος Aesch.;  
 τὰνδον -κῆ τιθέναι gebötig besorgen Soph.

ἐξ-αρκούντως adv., d. part. pr. zu ἐξαρκέω, aus-  
 reichend, genugsam Pl. Is.

ἐξ-αρμα, τό (ἐξαίρω) Erhebung, bef. die Höhe der  
 Himmelkörper; πόλον Βολβὴ Plut.

ἐξ-αρνέομαι, verst. simpl., τί Hdt. Att.; m. inf.  
 u. μὴ Dem.; abschlagen Pl. rep. 5, 465, c. — dab.

ἐξ-αρνήσις, εως, ἡ das Verneinen, Leugnen Pl.

ἐξ-αρνέομαι 2. (ἀρνέομαι) verneinend, ableugnend,  
 verleugnend; nur ἔαρνον εἶναι ο. γήνεσθαι ver-  
 neinen, ableugnen τί Pl. Dem. u. A.; περί τινος Dem.;  
 m. f. inf. u. μὴ Hdt. Pl. u. A., selten ohne μὴ Pl.  
 Hipp. mai. 288, c.

ἐξ-αράσσω heraus- o. hinwegraffen, entreißen  
 τινά νεός aus dem S. Od., τὶ ἐκ χειρῶν Eu., δέλτον  
 παρά τινος Hdt.; bef. aus einer Gefahr entreißen τινά  
 II.; τινά τινος Einen aus der Hand Jemandes ertreten  
 Plut.; τινά τῆς πολιουρίας entsetzen id. — P. ἐξαρά-  
 ζομαί τι mir wird etw. entrisen o. genommen Pl. —  
 M. οἱ ἐξηρασμένοι die Räuber Soph. O. C. 1016.

ἐξ-αρτάω woran auf- o. anhängen; übrt. woran  
 anknüpfen, wovon abhängig machen τὴν δόξαν ἄλλο-  
 τρων ἐπαίον, αὐτοῖς ὄχλον Plut. — P. bef. im pf.  
 an etw. geknüpft sein, hangen ἐκ τινος Pl., τινός Plut.;  
 zusammenhängen, sich anschließen, vom Dre Thuc.;  
 τινός an einen anderen Drei Plut.; m. Jemand verbun-  
 den sein, sich Jemand anschließen, ein Anhänger sein  
 Plut.; von Jemand o. etw. abhängen, abhängig sein,  
 worauf beruhen τινός Eu. Plut. — M. sich woran hängen  
 o. flammern τινός u. περί τι Eu.; τῆς ἰσχύος sich  
 an die Hauptmacht anschließen Xen. b) für sich an-  
 knüpfen Eu. Tr. 129 c) sich etw. an- u. umhängen, dh.  
 ἐξηρημένος der sich etw. umgehungen hat, etw. an sich  
 hängen hat παιδίον τοῦ τραχήλου Plut.; der sich m.  
 etw. behangen hat τόξους Aesch.; übrt. τοιοῦτον ἐξ-  
 ηρησθαι στρατοπέδον m. sich schleppen Dem.

ἐξ-αρτίξω vollständig o. vollzählig machen, τὰς  
 ἡμέρας ausbarren N. T.; im P. fertig gemacht, zuge-  
 rüstet werden πρὸς τι ib.

ἐξ-αρτύω ausrüsten, zurüsten, bereiten τί Eu.  
 Thuc. Pl. u. A.; bef. im P. τινί m. etw. ausgerüstet,  
 versehen sein Hdt. Thuc. u. A.; πόλιν angeschürzte  
 Rosse Eu. — M. sich rüsten γάμον γαμεῖν Aesch.;  
 πρὸς τι Thuc. b) sich (sibi) etw. zurüsten, bereiten, sich  
 m. etw. versehen Eu. Thuc. Plut.

ἐξ-αρχής st. ἐξ ἀρχῆς f. ἀρχῇ.

ἐξ-αρχος 2. (ἀρχω) den Anfang machend, anhe-  
 bend ὀργῶν II.; gew. subst. ὁ ἐ. der den Reigen er-  
 öffnet Eu. Bacch. 141, der Chorführer Dem.; übh. der  
 Erste ἐπρωῖν Plut.

ἐξ-ἀρχω den Anfang machen, anheben, anfangen  
 τινός Hom. Xen. u. A.; δόγματος vorschlagen aucto-  
 rem esse Plut.; m. acc. παῖνα anstimmen Xen.  
 (παῖνος Plut.); übh. der Erste sein, (Einem m. etw.  
 vorangehen βουλὰς ἀγαθὰς zuerst guten Rath geben  
 II.; m. dopp. acc. λόγους τινά zu (Einem zu sprechen

anheben Soph., *μολπὰν θεοῦς* den Göttern lobsingend Eu. — M. anheben, den Anfang machen *κακῆς βουλῆς τῶν* einen schlechten Rath geben Od.; *κανὼ* beim Be-  
ginn des Opfers die Körbe weihen Eu.

ἐξάς, ádos, ἡ (ἐξ) die Sechszahl Plut.

ἐξ-ασθενέω ganz kraftlos o. schwach sein Plut.

ἐξ-ασκέω 1) ausüben a) v. Pers. gehörig üben o. einüben, bes. von Soldaten Plut.; im P. *ἐξασκημένους* *περί τι* wol geübt in etw. id. b) von Dingen: genau üben, erlernen *τι* id. — 2) austrüsten, ausrüsten, aus-  
schmücken, *τι* u. *τῶν τι* Eu. Plut.

ἐξ-ασπράττω hervorblitzen N. T.

ἐξ-ατιμάω verst. simpl. Soph. O. C. 1378.

ἐξάττω neuatt. žsg. fl. *ἐξαίσσω*.

ἐξ-αναλνω ausdörren, austrocknen; im P. ver-  
dörren, vertrocknen Hdt. Xen. [304.]

ἐξανγής 2. (*αὐγή*) hellglänzend, weiß Eu. Rhcs.

ἐξ-ανδᾶω heraussprechen, gerade heraus sagen II.  
Eu.; übh. — *αὐδᾶν* Soph. Eu. — Als DM. *παῖνα*  
erlöbten lassen, *ἄτας* Aesch.

ἐξ-ανλίζομαι ausziehen, aus dem Lager o.  
Standquartier ausrücken *εἰς κόμας* Xen.

ἐξαντῆς adv. fl. *ἐξ ἀντῆς* näml. *τῆς ὥρας* von  
Stunde an, sofort, sogleich (extemplo) N. T.

ἐξ-αὔτις adv. a) wiederum, abermals, von Neuem  
Hom. b) vom Orte: zurück II. 16, 653 (zw. da man  
es auch m. Bez. auf v. 394 in der ersten Vdtg. fassen  
kann).

ἐξ-αυτομολέω von wo zu Einem überlaufen  
*πρὸς τινα* Plut.

ἐξ-αυχέω sich brüsten o. prahlen m. part. Aesch.,  
m. inf. Eu.; übh. m. Zuversicht als seine Meinung, seinen  
Glauben aussprechen, glauben m. f. inf. Soph.

ἐξ-αύω heraus-, ausschleien Soph. Trach. 565 (tm.).

ἐξ-αφαρέω daraus wegnehmen; M. (im ao.)  
*ψυχὴν τῶς* Jmdes Leben entreißen Od.; *τι* Soph.

ἐξ-αφανίζω verst. simpl. im P. b. Pl. Pol. 270, e.

ἐξ-αφρίνω herauslassen; *τῶς* wovon befreien  
Soph. Tr. 72.

ἐξ-αφρίσσημι heraus- u. wegstellen. — M. her-  
aus u. davon treten; übt. absteigen, sich enthalten *τῶς*  
Soph. Eu.

ἐξ-αφρίζω abschäumen despumare; im M. übt.  
*μῖνος* seine Wuth ausbrausen lassen Aesch. Ag. 1026.

ἐξαφρῶ (*ἀφύσσω*) ausschöpfen *οἶνον* Od. 14, 95.

ἐξά-χειρ, *εἰρος*, ὁ, ἡ sechshändig Luc.

ἐξαχῆ adv. sechsmal, sechsfach Pl.

ἐξά-χοος 2., žsg. -ους, οὐν, sechs Maß haltend  
*ἰδρία* Plut.

ἐξαψις, *εως*, ἡ (*ἐξάπτω*) das Anzünden, Entzün-  
dung Plut.

ἐξέβαν ep. fl. *ἐξέβησαν* Hom.

ἐξ-εγγνάω Einen durch Bürgschaft befreien *τινά*  
Dem. — M. Bürgschaft stellen, Kaution leisten id. —  
dav.

ἐξεγγήσεις, *εως*, ἡ Bürgschaft, Gewährleistung  
bes. um Einen zu befreien Dem.

ἐξ-εγείρω aufwecken, erwecken eig. u. übt. Soph.  
Eu. Xen. u. A. — P. aufgeweckt o. aufgeregt werden  
Aesch. Eu.; gew. auf-, erwachen. m. ao. M. sync. *ἐξη-  
γρόμην* u. pl. *ἐξεγρήγορα* Att. — dav. [Plut.]

ἐξέγεσις, *εως*, ἡ das Aufwachen, Aufstehen

ἐξ-έδρα, ἡ eig. ein Sitz draußen; dann a) ein  
(unbedeckter) Gesellschaftsmaal in den Hallen des Peri-  
stils der Gynnasien, welcher zur Unterhaltung, bes.  
der Philosophen, Rhetoren u. a. diente; bh. übh. Halle,  
wie Plut. Brut. 14 es von der Halle am Theater des  
Pompejus in Rom gebraucht, wo sich der Senat ver-  
sammelte b) als Theil eines griech. Privathauses er-  
scheint es nur Eu. Or. 1450, wo aber die Vdtg. zw. ist;

nach dem Sprachgebrauche der Römer müßte man dar-  
unter: ein Gesellschaftszimmer mit steinernen Sitz-  
reihen verstehen.

ἐξέδρος 2. (*ἔδρα*) außerhalb seines Sitzes, fern  
von seinem Wohnsitze opp. *ἐντοπος* Soph.; m. g. *χθο-  
νός* Eu.; übt. *λόγοι φρενῶν ἐξέδροι* sinnlos id.

ἐξέδομαι u. f. w. f. *ἐξεσθίω*.

ἐξέθορε f. *ἐκθρόσσω*.

ἐξ-εἶδον, inf. *ἐξιδεῖν*, ao. zu *ἐξοράω* aus-, heraus-  
sehen, *μεγ' ἐξιδεν ὀφθαλμοῖσιν* er machte große Augen  
d. i. sah verwundert drein II. 20, 342.

ἐξείης adv. ep. fl. *ἐξῆς* w. f.

ἐξ-ειπάω ganz ähnlich machen; P. ähnlich sein,  
gleichem, bes. im part. pf. att. *ἐξπραμένους* nachgebildet,  
ähnlich Aesch. Eu. Xen.; übt. *κλῖνεν οὐδὲν ἐπρα-  
σμένα* was nicht nachgebildet, also wahr, ächt ist  
Aesch.

ἐξελλῶ (*εἰλέω*) herausdrängen, vertreiben *τινά*  
*ἐργασίας* Dem.

ἐξεῖλον, *ἐξεῖλόμην* f. *ἐξαιρώ*.

ἐξ-εἰμι, inf. *ἐξίναί*, aus-, herausgehen a) v. le-  
benden Wesen, bes. aus dem Hause Hom. u. A., *λαμ-  
πρὰς ἐξόδους ἐξίναί* mit Pomp auf die Straße gehen  
Dem. Plut.; m. gen. des Ortes Od. Tr.; *ἐκ γῆς*, *ἐξω  
χωράς* Pl.; m. acc. *θάλαμον* Eu.; *ὕπῳ* *ἀπὸν* *ὁδόν* den  
letzten Weg gehen id.; bes. aufrücken, ausmarschieren,  
in's Feld v. in die Schlacht Thuc. Xen. u. A., *ἐπὶ  
λίαν, τὰ ἐπιτήδεια* auf Plündern, Foragieren Xen.;  
ἐκόντων *στρατιάς* ἐξίναί Feldzüge in's Ausland  
unternehmen Thuc.; *πολλούς ἀγῶνας ἐξ*. Soph.; *οἱ ἐξ-  
ιώτες* Feldherren, Obrigkeit, die ausgesendet wer-  
den Thuc.; übt. *εἰς ἄλλων ἐξ* auf Prüfung ausgehen,  
eine Pr. anstellen Soph. b) v. Dingen: ausgehen, -strö-  
men *πνεῦμα* Pl.; übt. *φαρμακὸν μοι ἡ δόξα ἐξίναί ἐκ  
διανοίας* id.; vergehen, zu Ende gehen, v. der Zeit Hdt.

ἐξεῖμι (*εἰμί*), nur impers. *ἔσται*, es ist erlaubt,  
vergönnt, gestattet, es steht frei, man kann, gew. m. f.  
inf. u. dat. pers. *ἔσται μοι λέγειν* Hdt. Att.; tritt ein  
Prädicat hinzu, so steht es gew. im dat. *ἔσται σοι ἀν-  
δρὶ γενέσθαι* Xen. u. A., selten im acc. *ἔσταιν ἡμῖν  
φίλους γενέσθαι* Thuc. Xen. u. A.; auch m. acc. c. inf.  
*ἔσται βασιλεῖα ἄρχειν* Pl. u. A. — Das part. *ἐόν*, ion.  
*ἐξόν*, als abf. acc. da es erlaubt ist (war), freisteht  
(=stand) u. f. w. Hdt. Att.

ἐξεῖν f. *ἔχω*.

ἐξεῖναι inf. praes. zu *ἔσται*.

ἐξ-εἶπον, inf. *ἐξεῖπιν*, def. ao. heraussprechen,  
gerade herausreden Hom. (d. tm. in d. Formel: *ἐκ τοι  
εἶπω*); dh. aussprechen, verkündigen, bes. verrathen *τί  
τινι* Od. Tr. Thuc. u. A., *πρὸς τινα* Plut.; auch =  
*εἶπεν*, *τινά* ti etw. v. Einem sagen Soph., bes. Einem  
etw. nachsagen d. i. ihn schmähren Soph. Eu. Dem.

ἐξεῖρογασμένως adv. d. part. pf. P. v. *ἐξεργά-  
ζομαι* ausgearbeitet, genau Plut.

ἐξ-εἶργω, ion. *ἐξέργω*, ausschließen, abhalten,  
auch: austreiben, vertreiben *τινά* u. *τινά τινος* v. etw.,  
auch einem Orte Hdt. att. Pr., *ἐκ τῆς χώρας* Pl. b)  
verhindern, verbieten Eu. Pl. u. A.; im P. verhindert,  
abgehalten werden *τινὶ* u. *ὅπο τινος* Thuc. Pl. u. A.;  
das P. hat b. Hdt. die Vdtg. durch äußere Noth-  
wendigkeit gedrängt, wozu genöthigt werden *ὡπὸ νόμου*  
9, 111; verb. m. *ἀναγκά*: *ἐξ ἰσορῆς λόγον*, γνώ-  
μην *ἀποδέσασθαι* 7, 96 u. 139.

ἐξεῖρομαι p. fl. *ἐξέρμαι* Hom.

ἐξεῖρώω ion. fl. *ἐξείρω* Hdt.

ἐξ-εἶρω herausstreuen *τὴν χειρά* Hdt.

ἐξέλασις, *εως*, ἡ das Austreiben, Vertreibung  
Hdt. Plut. b) das Ausreiten, Ausfahren, Ausgehen dh.  
Auszug, Ausmarsch Hdt. Plut.; Ausfahrt, Aufzug  
Xen.; Reiterangriff Plut. Art. 16. — v.



ἐξ-ελαύνω, p. ἐξέλαον, inf. ἐξέλαον Hom. a) heraus-, aus-, wegreiben Hom. u. f. (dichterisch gew. m. gen. des Ortes, sonst ἐκ τινος τόπου); auch vom Hirten: austreiben μήλα ἀντρον u. d. Od.; bes. aus dem Lande treiben, verbannen m. u. ohne γαίης, ἐκ γαίης u. ä. Hdt. Att.; auch M. ἐκ τῆς γῆς Thuc.; ἀρμάτων ὄρους herausführen Eu., dh. schreib. intr. ausführen, austreiben Hom. Xen. u. A.; Ausfälle, Streifzüge machen Thuc. 7, 27; auch: ausdrücken, = ziehen, aufbrechen (nämll. στρατόν, στρατιήν vgl. Hdt. 7, 38) Hdt. Xen.; ἐξ Βοιωτῶν nach B. marischieren Hdt., διὰ τῆς Λυκαονίας durch L. ziehen Xen.; einen Aufzug halten ἐκ τῶν βασιλείων id. b) herausschlagen ὀδόντας παραθύρῳ Od. c) von Metallen: austreiben, treiben, schlagen Hdt.

ἐξελάω f. das vhg.

ἐξ-ελέγχω ganz überweisen, überführen, widerlegen τινά Att.; m. part. ἐξελέγχεται κάκιστος ὢν Eu. Xen. u. f.; einen durch Widerlegung belehren Pl., ὃ ἂν ἄλλον ἐξελέγχω worin ich einen Anderen widerlege u. belehre id. b) τι an den Tag bringen, erweisen ἃ ἡ φύσις ἐκ ἐβούλετο, ἐξηλέγχθη ἐς τὸ ἀληθές Thuc. — 2) erproben, versuchen, prüfen τινά u. τι Dem. Plut. — 3) Einen beschämen, dh. οὐ δὴ τοῦτο γ' ἐξελέγχουμι in dieser Hinsicht kann man mich nicht tadeln Eu. El. 36; Gericht halten über Einen τινά περὶ τινος N. T.

ἐξελεῖν, ἐξελεῖσθαι f. ἐξαίρειν.

ἐξελευθερικός, ὁ Sohn v. Nachkomme eines Freigelassenen libertinus Plut.; als adi. κάθαρμα -όν der Auswurf der Freigelassenen id.

ἐξ-ελευθεροστομέω verst. simpl. Soph. Ai.

ἐξελεύσομαι fut. zu ἐξέρχομαι.

[1258.]

ἐξελεῖν inf. ao. zu ἐξέρχομαι.

ἐξ-ελίσσω, neuatt. -τω, auseinanderwideln, entfallen περιβολὰς σφραγισμάτων Eu.; übr. auslegen θεοῦ θεσπίσματα id.; λόγον erzählen id.; bes. als mil. t. s. w. vom Contremarch nach Gliedern, wozu durch die Flügel gewechselt werden, als nach Hotten, wodurch die Fronte u. die Flügel zugleich gewechselt werden, indem die ganze Linie kehrt und d. hintere Treffen in d. Fronte einrückt Xen. Plut.; τὸ συναγματο καθ' ὑπαγομένην sich auf diese Weise zurückziehen Plut. — 2) im Kreise bewegen, ἵκνος ποδὸς Reigen tanzen Eu.; m. acc. τὴν τάφρον sich um den Graben ziehen Plut.; παῖδα κίονος κύκλῳ den Knaben um die Säule herumtreiben Eu.

ἐξ-ελκω herausziehen Hom.; θαλάμης aus dem Schlafzimmertisch Od.; φάσγανον κολεῶν Eu.; πόδα fort-schleppen Soph.; εἰς τὸ φῶς Pl.; übr. ἐξελκόμενος ὑπὸ τῆς ιδίας ἐπιθυμίας gelockt von seiner eigenen Lust N. T.

ἐλληνίζω griechisch machen, τὸννομα Plut.

ἐξέμεν ep. ft. ἐξέειν inf. ao. II v. ἐξέμμι.

ἐξέμεν ep. ft. ἐξεν v. ἐξω.

ἐξ-εμέω auspeilen, v. der Charvbbis Od.; ausbrechen τὸ νόσημα Pl.

ἐξέμμορε, 3 s. pf. II. zu ἐκμείρομαι w. f.

ἐξ-εμπέδω, verst. simpl., fest u. treulich halten συνθηκῆς Xen.

ἐξ-εμπολάω, ion. -έω, rein ausverkaufen, ganz verkaufen Hdt.; übr. ἐμπόλημαι ich bin verrathen, verkauft Soph. b) κέρδος durch Handel Gewinn erlangen id.

ἐξ-εναρρίζω, verst. simpl., den in d. Schlacht Liebermüden seiner ganzen Rüstung berauben, ihn ganz ausplündern τινά II.; τεύχεα ausziehen ib.; gew. erschlagen, tödten Hom.

ἐξ-επάδω durch Zaubergesänge besänftigen, heilen Pl. — P. sich besänftigen lassen Soph.

ἐξ-επεύχομαι verst. ἐπείνχ. sich einer Sache dabei rühmen, m. f. inf. Soph. Phil. 668.

ἐξ-επίσταμαι, verst. ἐπίστω, a) genau vernehmen, wahrnehmen, wissen Hdt. Att.; m. part. Soph.; verb. m. εὖ Hdt. Aesch.; m. καλῶς Soph. b) auswendig wissen Pl. Phaedr. 228, c.

ἐξ-ἐπλήτθω adv. = ἐπλήθες ganz absichtlich, geflüstert Pl. Dem.

ἐξέρᾱμα, τό das Ausgespiene N. T. — v.

ἐξ-εραῶ von sich geben, auspeilen; auch: ausgießen τὸ ὕδωρ (der Wasseruhr) Dem.

ἐξ-εργάζομαι DM. pf. ἐξέργασμαι, ion. -ἐργασμαι aktiv u. passiv; ao. P. -ἐργάσθην, ion. -ἐργάσθην 1) ausarbeiten d. i. a) ausführen, vollbringen, verrichten, thun, verüben, bes. ἔργον τι eine schlimme That, einen Frevel Hdt. Att.; φόνον einen Mord verüben Eu.; αἷμα eine blutige That, einen Mord id.; κακά τινα Einem etw. Böses zufügen Hdt. b) fertig machen, fertigen, zu Stande bringen, vollenden Hdt. dh. auch etw. zu einer Vollendung o. Vollkommenheit bringen, τέχνην ἐξεργασμέναι vollkommen ausgebildet Xen.; οὐδὲ ἡμεῖς μελετώντες αὐτὸ (τὸ ναυτικόν) ... ἐξεργασθῆ πω auch ihr seid im Gewerbe, obgleich ihr es betriebe ... noch nicht vollkommen ausgebildet Thuc. c) bewirken, verursachen, herbeiführen τι Eu. Xen. Pl. u. A.; m. inf. περυσθῆναι ... dahin bringen, daß ... Plut.; παρὰ τινος δεδέσθαι ... von Einem erlangen, daß ... Luc. d) ausüben, betreiben τέχνην Pl. — 2) bearbeiten, ἀργόν, γῆν, χώραν bestellen Hdt. att. Pr. — 3) zerarbeiten dh. verderben, zu Grunde richten, vernichten conficere τινά Hdt. Eu. Plut. — dav. ἐξεργαστικός 3. zum Ausarbeiten, Ausführen geschäft m. gen. Xen.

ἐξέργω ion. ft. ἐξέργω Hdt.

ἐξ-ερεῖν ausfragen, -forschen, abf. II.; τινά Od.; erfragen, erforschen, erkunden τι Od.; durchsuchen, -spähen πορούς ib. — M. = A. τινά II. 10, 81.

ἐξ-ερεθίζω verst. simpl. Plut.

ἐξ-ερεῖν zu Boden werfen; intr. im ao. II. ἐξ-ήρπον zu Boden fallen, niederstürzen II.; χαίτη ζεύγλης ἐρεπτοῦσα die vom Joche herabrostete ib.

ἐξέρεομαι M. = ἐξέρομαι Hom.

ἐξ-ερύγω auspeilen; P. hervorbrechen, von Flüssen: sich ergießen Hdt.

ἐξ-ερευνάω ausforschen, -fragen, -fundschaften Soph. Eu. Plut. N. T.

1. ἐξέρεω, f. zu ἐξέπιν; nicht zu verwechseln mit

2. ἐξέρεω ausfragen, -forschen; auffuchen Od.; auskundschaften; v. Dertern: durchsuchen ib. — Zn d. II. nur ἐξέρεομαι u. ἐξέρομαι.

ἐξ-εργάζω ganz leer o. öde machen, veröden δόμους, οἶκον Eu. Dem. Plut.; γένος Soph.; οἶκος ἐξεργαζόμενος ausgestorben Dem.; γέννην δράκοντος von Zähnen leer machen d. i. der Zähne berauben Eu.; οἶκους leer lassen d. i. verlassen id.

ἐξ-ερίττω beim Streite beharren Plut. — dav. ἐξ-ερίστis, οὐ, ὁ hartnäckiger Streiter τῶν λόγων Eu. Suppl. 894.

ἐξ-ερόμαι, ep. ἐξέρω, f. ἐξερήσομαι, ausfragen, -forschen τινά II., nach etw. fragen, auskundschaften τι Hom.; m. nachfolgendem Fragesatz ἐξήρου μ' ὅπου ... Soph.; m. gen. pers. φητός nach einem Manne fragen id. ἐξ-έρπω heraus-, hervorziehen Soph.; ἐξέρχομαι im Munde eines Lacedämoniers (dem ἐρπειν = ἔπειν galt) Xen. An. 7, 1, 8.

ἐξ-έρρω sich hinauf- o. hinwegrecken γαίης Eu. Hipp. 973.

ἐξ-ερύκω ab-, fernhalten Soph. Phil. 423.

ἐξ-ερύω, ion. ἐξέρω, aus-, herausziehen τι τινος II.; ἰχθύας ἔκτοσθε θαλάσσης δύντω Od.; πλῆθος

πολλὸν τῶν ἰχθύων Hdt.; γλώσσαν id.; ποδός τινα Einem beim Fuße herausziehen II.; ausreißen, ganz abreißen et. Od.

ἐξ-έρχομαι aus-, herausgehen, herauskommen 1) v. lebenden Wesen m. gen. des Ortes Hom. Tr., in Prosa: ἐκ τινος; auch ἐξω τινός Eu.; selten m. acc. χώραν eine Gegend verlassen Hdt. 7, 29; ἐς τινα τόπον heraus u. wohinein o. wohin gehen Hdt. Xen. u. A., übrt. ἐς χερῶν ἀμύλλαν τινι m. Einem in's Handgemenge geraten Eu.; ἐς τὸδ' ἀνδρῶν στόμα sich zu dieser gottlosen Rede fortreiben lassen Soph.; ἐς ἐλεγχον geprüft werden Eu.; ἐς τοὺς ἐπὶ τοὺς αὐτῶν aus der Klasse der Knaben austreten u. in die der Jünglinge eintreten Xen.; ἐπὶ τι nach o. auf etw. ausgehen ἐπὶ πορῆς νόστον Soph., ἐπὶ νόμον Eu., ἐπὶ θήρῶν Xen. Pl. u. A., u. so der bloße acc. ἀεθλ' ἀγώνων zu den Nühen des Kampfes ausziehen Soph.; ἐπὶ πλείστον ἐξέρχεται so weit als möglich vorgehen opp. ἀναπτύττει Thuc. 1, 70. — Znsbes. α) aus dem Hause gehen, ausgehen; auch: aus dem Lande gehen Att. β) ausziehen, ausrücken II. att. Pr.; ἐπὶ τινα gegen Einem Hdt.; στρατεῖαν einen Kriegszug mitmachen Dem. γ) aus dem Kampfe davongehen o. hervorgehen (als Sieger) Soph. Thuc. 5, 31. b) v. Sachen; τὸ λοιπὸν τοῦ ποδός, πνεῦμα Hdt. Pl. u. A.; von Waaren: ausgeführt werden Pl. — 2) ausgehen, in Erfüllung gehen, v. Träumen, Orakelsprüchen Hdt. Soph.; κατ' ὁρὴν einen glücklichen Ausgang gewinnen Soph. — 3) v. der Zeit: vergehen, verstreichen Hdt. Soph. Xen. u. A.

ἐξέρω f. ἐξείπον.

ἐξ-ερωέω aus der Bahn weichen, durchgehen, von Pferden II. 23, 468.

ἐξ-ερωτάω ausfragen Eu.

ἐξέρσθω = ἐξέρσθω ausessen, aufzehren Aesch. Cho. 278.

ἐξέρσθω, ἡ (ἐξέρσθω) Ausfendung, Gesandtschaft, ἐξέρσθω ἐλθεῖν legationem obire, eine Gesandtschaftsreise machen, als Gesandter kommen Hom.

ἐξέρσθω, εως, ἡ = dem bhg.: Aus-, Wegsendung, γυναικός Ehefcheidung Hdt.

ἐξέρσθω f. ἐκέρσθω.

ἐξ-έρταζω, f. -άζω Pl., att. ἐξέρτω Is., 20. ἐξέρτασα, pf. ἐξέρτακα — ausforschen, prüfen, erproben, untersuchen τινά u. τι Soph. u. f.; m. folg. Fragefrage Thuc. Pl. Dem.; τινά τι Einem nach etw. fragen, ihn etw. ausfragen, etw. v. Einem erfragen Xen. Pl. u. A., ὑπὲρ τινος ausforschen Plut.; τινά (τι) παρὰ τινα (τι) im Vergleiche zu Einem o. etw. beurteilen, dh. vergleichen Is. Dem., auch: πρὸς τινα (τι) Dem. Plut. — Znsbes. a) von Truppen: mustern Eu. Thuc. Xen. u. A.; aufhören τοὺς ἐν Κορίνθῳ φηγόντας Dem. b) Einem verhören Dem.; im P. sich zum Verhör stellen, vor Einem πρὸς τινα id. — 2) als Resultat der Prüfung o. Untersuchung erkennen, finden τοὺς χορησμούς Dem.; bes. im P. als etw. befinden; erkannt werden, sich als etw. zeigen, herausstellen, als etw. erscheinen φίλος, ἔχθρος u. ä. Dem. u. A.; häufig m. part. λέγων καὶ γράφων ἐξητάζοντες τὰ δόντα ich zeigte mich als einer, der ... d. i. es zeigte sich, daß ich ... Dem.; m. part. gen. τῶν ἔχθρῶν als der Feinde Einer befunden werden Dem., dh. meist τινων, ἐν τισι darunter (dazu) gerechnet werden id. Plut.; übh. sich zeigen, sich befinden, sein, v. Pers. u. Sachen Is. Dem. u. A.; μετὰ τοῦ Καίσαρος von C. Partei sein Plut. — dav.

ἐξέρτασις, εως, ἡ Ausforschung, Prüfung, Untersuchung v. Pers. u. Sachen, auch: wissenschaftliche Prüfung Pl. u. A.; bes. Musterung, der Truppen Thuc. Xen. u. Pl.; ἐξέρτασις ποιῆσαι, ποιῆν o. λαμβάνειν τινός eine Untersuchung (Musterung) anstellen att. Pr.; τῶν βλων (περὶ τοὺς βλους) censura in Rom Plut.

ἐξετασμός, ὁ = dem bhg. Dem.

ἐξεταστέον Babi. zu ἐξετάω Pl. — [dav.]

ἐξεταστής, οὗ, ὁ Ausforscher, Untersucher Plut.

ἐξεταστικός 3. zum Prüfen, Untersuchen geschickt τινός v. etw. Xen.; τὸ -όν (ἀγγύριον) der Richterfeld für eine gerichtl. Untersuchung Dem. — adv. -ως prüfend, sorgfältig id.

ἐξέρτης 2. (ἔτος) sechsjährig II.

ἐξέρτης als praep. m. gen. von der Zeit an bis jetzt, seit ἐ. τοῦ ὅτε ... von da an, als ... II.; ἐ. πατρῶν von den Vätern her Od.

ἐξ-εὐλαβέομαι sich sorgfältig in Acht nehmen abf. u. τι vor etw. Pl. Plut.; m. f. μὴ Eu.

ἐξ-ευμαρῖζω a) leicht machen, erleichtern συμφορας Eu. b) leicht herbeischaffen, bereiten M. πόρον σωτηρίας id.

ἐξ-ευμενίζομαι M. sich (sibi) geneigt o. günstig machen τινά Plut.

ἐξέρρεσις, εως, ἡ (ἐξέρρεσκω) das Ausfinden, Erfindung Hdt.

ἐξέρρετον Babi. zu ἐξέρρεσκω Pl.

ἐξέρρημα, τό das Aufgefundene, die Erfindung Hdt. Tr. Plut. — v.

ἐξ-εὐρίσκω aus-, auffinden, entdecken τινά u. τι II. u. f.; ausfinden τὰ κάλλιστα Hdt.; dh. a) ausfindig machen, ausfinden, erkennen τι u. τι τινι Hdt. Tr. Xen. u. A.; m. f. ὅς v. inf. m. u. ohne ὅστε) Pl. Is. u. A. b) verschaffen, herbeischaffen γαστροὺς πορῆν Soph., εἰκοσι μνάς Dem.; übh. zu Wege bringen, verursachen ἄλλως Soph.; ἐν πολλῇ ἀν' ἐξέρρετον μαθεῖν denn Eines könnte möglich machen, daß ... id. c) finden, befinden τινά ἐχθρῶν Φηγόντων Soph.

ἐξ-ευτελίζω verst. simpl. ganz gering machen, gering schätzen, verachten Plut.

ἐξ-ευτερίζω verst. simpl. Eu.

ἐξ-εύχομαι a) sich laut rühmen m. etw., Einem etw. m. Ruhmredigkeit erzählen τι Aesch. Eu. b) heftig verlangen Aesch. Cho. 211. Eu. Med. 930.

ἐξέρπειμαι M. = ἐφίμαι befehlen, auftragen m. inf. Soph. Eu.

ἐξ-έρω intr. herausstehen, hervorragen Pl. Plut.; v. der Sonne: aufgehen Dem.

ἐξ-έρω auskochen, garkochen Hdt.

ἐξέρρος 2. (ἡρῶ) aus der Jugend v. den Jünglingsjahren herausgewachsen Aesch. Sept. 11.

ἐξ-ηγέομαι DM. eig. ausführen; bes. anführen, Anführer sein τινός II.; übh. führen, leiten ἐπὶ v. ἐς τινά τόπον Hdt. Xen.; Einem vorangehen, Führer sein, den Weg zeigen τινί Soph.; dh. χώρον ἐς. einen Ort zeigen, indem man vorausgeht id.; übrt. τινί τῆς προδείξεως im Handeln mit eigenem Beispiele vorangehen Xen.; τὸν νόμον τινί vortragen (vgl. verba praeire) Dem. b) anführen, leiten, regieren, abf. o. m. acc., auch m. dat. Thuc. — 2) etw. in der Rede ausführen Thuc.; dh. übh. auseinanderlegen, beschreiben, erklären, erzählen τι τινι Hdt. Att., περὶ τινος Xen. Pl. u. A.; bes. v. Wahrsagern u. Priestern: angeben, Auskunft erteilen, thun und thun, erklären, auch: rathen, befehlen, vorschreiben, abf. u. τι, τι τινι o. m. f. inf. Att.; v. den Göttern selbst: τινί περὶ τι Pl.; übh. anrathen Soph. O. C. 1284; befehlen τι Hdt. 5, 23, ἡ ὁ νόμος ἐξηγείται Pl. — dav.

ἐξ-ηγῆσις, εως, ἡ Auseinanderlegung, Auslegung, ἐξηγητής, οὗ, ὁ der wozu anleitet, der Lehrer πραγματιῶν ἀγαθῶν Hdt.; Antisthenes Dem.; Ausleger, Erklärer ὁσων καὶ ἰερῶν Plut.; τὸν νομῶν iuris interpretes id.; Zeichendeuter Hdt. 1, 78; bes. in Athen Männer, welchen die Unterweisung in den heil. Gebräuchen, die Reinigung Schuldbesessener und die Aufsicht über die Befragung der Toten, sowie die Schlicht-



tung von Streitigkeiten oblag, welche das heil. Recht trafen; ursprünglich verwalteten das Amt die Eupatriden, späterhin drei vom belpischen Drakel bestätigte Männer Pl. Dem. u. A. — dav.

ἔξηγητικός 3. zum Auslegen, Erklären gehörig; τὰ κα Bücher über die Deutung der Wunderzeichen Plut.

ἔξηκοντα, οἱ αἱ, τὰ indecl. (ἕξ) sechszig Hom. u. A.

ἔξηκονταετία, ἡ (ἔτος) eine Zeit von 60 Jahren Plut.

ἔξηκονταταλαντία, ἡ (τάλαντον) eine Anzahl von Männern, welche zusammen die Summe von sechszig Talenten zahlten Dem. 14, 19.

ἔξηκοστός 3. der sechszigste Hdt. Thuc. u. A.

ἔξ-ῆ-ω a) bis an's Ende o. ein Ziel gekommen sein, ὁδὸν zurückgelegt haben Soph.; darauf hinauskommen οἱ πάντα δεῖ ἀφῆκειν Pl.; ἄλλος ἢ ἔξηκεις διακρίων d. i. du hast genug geweiht Soph. — 2) ausgegangen, in Erstufung gegangen sein v. Drakeln, Träumen Hdt. Soph. — 3) zu Ende gegangen sein ὅταν τὸ κακὸν ἐξῆκη τότε Soph.; bes. von der Zeit: vergangen, vorbei sein Hdt. Att.; dh. ἡ προθεσμία ἡκει ist abgelaufen Dem.

ἔξηλασα ο. zu ἐξελαίνω.

ἔξήλαστος 2. (ἐξελαίνω) getrieben, gehämmert ἀσπίς Pl. 12, 295.

ἔξῆλθον ο. zu ἐξέρχομαι.

ἔξ-ἡλυσίς, εως, ἡ Ausgang, Ausweg Hdt.

ἔξ-ἡμαρ adv. sechs Tage lang Od.

ἔξ-ἡμερόω verst. simpl. entwidern, bes. vom Lande: urbar machen Hdt.; γαῖαν von Ungeheuern reinigen Eu. H. F. 20, 582; übr. v. Uebeln befreien ἡσόν Plut.; menschlich machen o. bilden αὐτὸν διὰ παιδείας καὶ φιλοσοφίας id. — dav.

ἔξημέρωσις, εως, ἡ Entwidderung ἀνθρώπων Plut.; γῆς Urbarmachung id.

ἔξημοιβός 2. (ἐξαμβόω) ausgewechselt; zum Wechseln εἶματα, χιτῶνες Od.

ἔξῆνεγκα u. ἔξῆνεγκον ao. zu ἐκφέρω.

ἔξῆηπαφον ο. zu ἐκπαφίσκω Od.

ἔξῆραμμαί, ἔξῆράνθη f. ἐξαῖνω.

ἔξῆρατο 3 s. ao. M. v. ἐξάρω Od.

ἔξῆρης 2. (St. ἐρ f. ἐρῶω) sechsruderig, mit sechs Reihen Ruderbänken ναὺς Plut.

ἔξῆς, ep. gew. ἐξῆς, adv. (ἕξω) 1) v. Orte: der Reihe nach, hintereinander, (Einer neben, hinter o. nach dem Anderen, dh. zunächst, daneben, in der Nähe Od. Eu. att. Pr.; m. gen. ἐξῆς τῶος Eu. u. A., ἐ. τοῦτων hierauf Pl., auch m. dat. ἐξῆς τινι Pl. u. A.; ἐ. ἐνάλ ο. γίνεσθαι τινι u. τῶος folgen Pl.; m. art. ὁ, ἡ, τὸ ἐξῆς der nächste, folgende, m. gen. u. dat. Pl. u. A.; τὰ ἐξῆς auch: das aus etw. folgende, sich ergebende Pl. b) von der Zeit: nächstdem, danach Pl. u. A.; τῇ ἐξῆς am nächsten Tage N. T.

ἔξ-ἡττάομαι verst. simpl. Plut.

ἔξ-ἡχέω austönen o. erschallen lassen; dh. P. erschallen, fund werden N. T.

ἔξ-ιάομαι ausheilen, gänzlich heilen, τινά u. τι Hdt. Eu.; übr. πένην ἢ δέψαν stillen Pl.; πόλεως ἁλῶν verschütten Eu.

ἔξ-ιδιόομαι sich zueignen o. anmaßen Xen. Is. ἔξ-ιδρύω niederlegen u. ausbreiten lassen Soph. O. C. 11.

ἔξ-ἔμι heraus-, ausschicken, entsenden, entlassen τινά u. τι Pl. Hdt. Eu.; τι ἐκ τῶος herauswerfen Hdt.; ἀφρόν Schaum von sich geben Eu.; κάλως ἔξ. f. κάλως id.; ἐπὰν γόου ἐξ ἔρον εἶην f. d. M. II. — 2) intr. v. Flüssig. u. Seet: sich ergießen, münden ἐξ θαλάσσαν Hdt. Thuc. — M. a) aus sich heraus schicken; b. Hom.

nur πόσιος καὶ ἐδότηος ἐξ ἔρον ἐντο, vgl. ἔρος b) von sich schicken, γυναικὰ sich von ihr scheiden Hdt.

ἔξ-ἰθύνω ganz gerade machen στάθμη δόρυ νή-ιον Pl. 15, 410.

ἔξ-ικετεύω verst. simpl. Soph. O. T. 760.

ἔξ-ικμάζω 1) eine Feuchtigkeits von sich geben; übr. weinen, beweinen Eu. Andr. 398 (verderbt). — 2) der Feuchtigkeits berauben; dh. im P. austrocknen Pl.

ἔξ-ικνέομαι (b. Hom. nur ao. ἐκνέομαι) 1) von wo aus an einen Ort gelangen, einen Ort erreichen, hinfommen m. acc. des Ortes Hom. Tr., ἔς ο. πρὸς τι Hdt. Aesch.; τινά zu Einem hinfommen, bes. als Gleichen-der Od.; von Geschossen: erreichen, treffen Hdt. Xen. u. A.; τῶος Xen. u. A.; ὁφθαλμοὶ οἱ δοκοῦντες ἐπὶ πλεῖστον ἐκινέσθαι die zu reichen scheinen Xen.; übh. erreichen, bis wohin reichen εἰς (πρὸς, ἐπὶ) τι Plut.; ἐπ' ὅσον (o. bloß ὅσον) μακρότατον ἰστορεῖντα ἦν ἐκινέσθαι ἄκοῃ soweit ich durch Hören reichen, es in Erfahrung bringen konnte Hdt.; φρονήσι ἐπ' ἀμφοτέρα ἔξ. Pl., λογισμὸς πρὸς τι Plut.; erlangen, erreichen τῶος Eu.; eigentüml. ἔργω τάνανκαία mit der That bis zum Nothwendigen hinreichen d. i. es durchführen Thuc. 1, 70. — 2) ausreichen, hinreichen ἂν ἐξικηται τὰ χρήματα Pl.; πρὸς τὸν ἀθλον dem Kampfe gewachsen sein Hdt.; ἐπὶ τι Plut.

ἔξ-ιλιάσσομαι Einen sich geneigt machen, aus- söhnen, versöhnen, begütigen τινά or. b. Hdt. 7, 141 Xen. Plut.

ἐξίμεναι, p. st. ἐξίμαι, inf. pr. ξίμει Od.

ἔξ-ιπάζομαι aus-, weggreifen Plut.

ἔξ-ιπτεύω = dem vñq. Plut.

ἔξ-ιπέμαι = ἐκπέμαι; dazu ao. I. M. ἐξέ-πατο Eu. El. 944.

ἔξίς, εως, ἡ (ἕξω) 1) = τὸ ἔχειν das Haben, ἐπιστήμη, νοῦς u. ἄ. Pl. — 2) das sich Behaben, dh. Beschaffenheit, Zustand, Befinden, som. des Körpers: Constitution, Gesundheitszustand, als des Geistes: att. Pr. b) Fähigkeit, Vermögen, Kraft Pl. c) die zur Fertigkeit o. Gewohnheit gewordene Fähigkeit, Geschicklichkeit N. T. — vgl. ἐκτικός.

ἐξίσως, ἐξίσου f. ἴσος.

ἔξ-ισόω gleichmachen τι, τινά τινι Soph. Is. Plut.; τί πρὸς τι Plut.; μήρη καλῆται, μηρὶ δ' οὐδὲν ἐξ-ισοῖ = οὐκ ἴσα πράττει μηρὶ handelt nicht wie eine Mutter Soph. u. so abs. ἐξίσωσαντες τοῖς ἄλλοις = ἴσα πράττοντες τ. ἄ. Thuc. 6, 87. — In Prosa gew. P. gleichkommen, gleichsein τινί Hdt. Soph. att. Pr.; πρὸς τινα Plut.

ἔξ-ίσσῃμι 1) tr. herausstellen, -bringen; übr. m. gen. λογισμῶν abbringen Plut.; τινά φρονῶν ο. τοῦ φρονεῖν Einen von Sinnen o. außer Fassung bringen Eu. Xen., ἀνθρώπους ἐαυτῶν außer sich setzen, verückt machen Dem.; ohne Beisatz τινά Plut. N. T.; bestören Eu., τὸν λογισμὸν, τὴν διάνοιαν Plut.; übh. in einen anderen, bes. schlechteren Zustand versetzen einen ψυχὴν εἰς ἀνάλησιν, τὴν ἀρετὴν πρὸς τοῦναντίον Plut.; τὴν πολιτείαν verändern, umstürzen id. Cic. 10. — 2) intr. im M. neßt den intr. temp. des A. aus etw. heraustreten u. z. a) eig. wegtreten, weggehen ἐξ τῶος τόπου Eu. Xen. u. A.; abs. sich fortmachen φεύγει, ἐξίστασθαι Eu., νοῦς ἐξίσταται entweicht opp. μένει Soph.; bes. ὁδοῦ aus dem Wege gehen, τινί m. u. ohne ὁδοῦ Einem aus dem Wege geben o. treten, ihm Platz machen Hdt. att. Pr.; dh. Einem weichen, nachstehen Soph. Dem.; τί vor etw. weichen, vermeiden, fliehen, scheuen φρονεῖντα τινα Soph. κινδύνον Dem. b) sich einer Sache ergeben, ihr entlagen, verlustig geben τινός, selten ἐκ τῶος att. Pr.; τῶν ἐαυτοῦ, τὸν ὄντων Banquerout machen Dem.; τὸν πεπραγμένον ablegen, leugnen id.; μαθημάτων das Erlernte vergessen

Xen.; *τινι τινος* sich für Einen einer Sache begeben, Einem etw. abtreten Plut. c) aus einem Zustande heraustreten u. in einen anderen kommen *ἐγὼ μὲν ὁ αὐτὸς εἶμι καὶ οὐκ ἐξίσταμαι* Thuc.; *καρδίας ἐξίσταμαι* τὸ δρᾶν trete aus meiner Herzensmeinung heraus, lasse mich bewegen zu thun Soph.; bes. sich verschlechtern, ausarten, verderben *οἶνος ἐξοστῆκος* abgestandener W. Dem.; *ἐξοστῆκτα πρόσωπα* entstellte Gesichter Dem. Inabes. *τοῦ φρονεῖν, φρονῶν, γνώμης* um seinen Verstand o. von Sinnen kommen Eu. Is. Plut.; *τῶν λογισμῶν* die Befinnung verlieren Plut.; *ἐαυτοῦ* außer sich gerathen Is. u. ebenso absf. Plut. N. T.; *πρὸς τι* sich entgegen bei etw. Plut.; v. Werden: scheu werden id.

*ἐξ-ιστορέω* ausfragen, ausforschen *τινὰ τι* Hdt. Eu.; erfragen, erschöpfen id. Aesch. Eu.

*ἐξ-ισχύω* wol bei Kräften sein, dh. m. f. inf. vermögen, im Stande sein zu . . N. T.

*ἐξ-ίσχω* = *ἐξέχω* tr. heraushalten, hervorheben *τι τινος* Od. 12, 94.

*ἐξίσωσις, εως, ἡ* (ἐξίσω) Ausgleichung Plut. *ἐξίσωσις* Od. 12, 94. *ἐξίσω* Soph. O. T. 408.

*ἐξίτηλος* 2. (ἐξίνα) leicht ausgehend, eig. v. Garben, dh. schnell verschwindend, *σπέρμα* der seine Natur u. Kraft verliert Pl.; geschwächt, hinfällig Plut. b) verloschen, verschwunden, vergessen *συμφορὰ* Is.; bes. *-ον γενέσθαι* vergehen, verfliegen werden Hdt. Pl. Is. u. A.

*ἐξίτητον* Badj. zu *ἐξίνα* Xen.

*ἐξ-ιχνεύω* ausspüren, auspähen *τινὰ τι* tr. Plut.

*ἐξ-ιχνοσκοπέω* = dem vhg. *ἱππους* Soph.; M. = A. id. Ai. 997.

*ἐξ-ογκόω* erhöhen, aufschwellen; übt. *μητέρα τάφω* der M. einen Grabhügel aufstürmen Eu. — P. m. FM. (Eu.) aufgeschwellt werden, *τραπέζας* sich m. Speisen vollstopfen Eu.; im praet. aufgeschwellen, übervoll sein Hdt.; übt. sich aufblähen, brüsten, großthun absf. u. *τινι* Hdt. Eu.; *τὰ ἐξογκομένα* das Glück (entstehend von dem Bilde eines vom günstigen Winde geschwellten Segels) Eu. I. A. 921. — dab.

*ἐξόγκωμα, τό* das Erhöhte; Grabhügel Eu. H. F. 1332. [267.]

*ἐξ-οδάω* veräußern, verkaufen *τι τινι* Eu. Cycl.

*ἐξ-οδεύω* ausziehen, ausrücken Plut.

*ἐξοδία, ἡ* Weggang; bes. Ausmarsch eines Heeres Hdt.

*ἐξόδιον, τό* (ἐξοδος) Ausgang, Ende, bes. a) der Ausgang eines Schauspiels *ε. τραγικὸν δράματος* Plut. b) Nachspiel nach einem Trauerspiele *θεατρικόν* id.

*ἐξ-οδοιπορέω* herauswandern, -gehen *στέργης* Soph. El. 20.

*ἐξ-οδος, ἡ* 1) Ausgang a) der Ort des Herausgehens, Ausgang, Ausweg Att.; *πυλῶν, θυρών* Ausgang der Thore u. f. w., dh. Thor, Thüre Tr.; Münzung eines Flusses Hdt. 7, 130; übt. Ausweg, die Art u. Weise aus etw. herauszukommen, z. B. aus e. Unternehmung u. zu e. Resultate zu kommen Pl. rep. 5, 453, o b) Ausgang = Ende *ἐπ' ἐξόδω* *εἶναι* am Ende sein Thuc.; *ἐπ' ἐξόδω* *τῆς ἀρχῆς* Xen.; übt. d. Resultat einer Untersuchung Pl.; der Tod N. T. — 2) das Heraus-, Fortgehen, bes. aus der Wohnung, dem Vaterlande Att.; *ἐξόδους ἔρπει* *κενὰς* vergeblich, ohne Grund ausgehen Soph.; übt. das Weggehen, Verschwinden *λίσθη μνήμης* *ξ.* Pl. Inabes. a) Auszug, Ausmarsch, Aufbruch zur Schlacht u. in's Feld, dh. Feldzug Hdt. att. Pr.; auch: Abmarsch, Abzug eines Heeres Xen.; Ausfall Thuc.; *ἐξοδὸν ποικίδων* einen Feldzug, Ausfall u. dgl. unternehmen att. Pr. b) Aufzug Hdt., bes. vom pomphaften Auszuge vornehmer Frauen mit Gefolge *λαμπρὰς ἐξιοῦσα ἐξόδους* Dem. Plut. c) das Weggehen

des Chores in den Tragödien, dh. das Stück Tragödie v. Schlusse des letzten Chorgesanges bis zu Ende Ar.

*ἐξ-οδυνάω* verst. simpl.; im P. Eu. Cycl. 661.

*ἐξ-οιδάω*, pf. zu *ἐξοδάω*, inf. *ἐξιδέναι*, genau o. wol wissen, inne haben *τι* u. m. part. Soph.; auch m. gen. *ὧν ἂν ἐξιδῶς κυρῶ* id.

*ἐξ-οιδέω* ans, aufschwellen (intr.) Eu. Cycl. 227.

*ἐξ-οικέω* aus seiner Wohnung o. Heimat gehen, auswandern Dem. — 2) ganz zu Wohnplätzen verwenden; im P. Thuc. 2, 17. — dab.

*ἐξοικήσιμος* 2. bewohnbar Soph. O. C. 27.

*ἐξ-οικίζω* aus der Wohnung, dem Wohnsitz entfernen, hinwegführen, vertreiben *τινὰ* Eu. Thuc.; *εἰς τινα τόπον* in einen anderen Wohnsitz versetzen Plut.; übt. *χρυσὸν τῆς Σπάρτης* id. — M. auswandern; *πόλεμος ἐξ Ἑλλάδος ἐξοικισμένος* der Hellas (seinen bisherigen Wohnsitz) verlassen hat Plut. — 2) entvölkern *Λήμνον ἀγρότων* Eu.; verwüsten im M. *Μεσσηνίην* Plut.

*ἐξ-οικοδομέω* ausbauen, fertig bauen, übh. bauen Hdt. b) Verbautes öffnen, dh. niederreißen *τό περιτέλιμα* Plut.

*ἐξ-οιμώζω* auswünseln, in Behlagen ausbrechen *γόισιν* Soph.; *οἰμωγὰς λυγρὰς* id.

*ἐξοιονέω* (ἐξ-οινος 2. trunken) berauschen; im P. Eu. Bacch. 812.

*ἐξοιστέος* 3. Badj. zu *ἐκφέρειω* Eu. Pl.

*ἐξοισω* fut. zu *ἐκφέρειω*.

*ἐξ-οιχνέω* = dem folg. II. 9, 384.

*ἐξ-οίχομαι* DM. aus-, heraus-, weggehen II. Soph.

*ἐξ-οιωνίζομαι* DM. etw. als von böser Vorbedeutung meiden, Scheu davor haben *τὸν ἴδιον δαίμονα* Plut.

*ἐξ-οκέλλω* 1) tr. herausstreifen, auswerfen, bes. ein Schiff in Untiefen o. auf Klippen treiben; übt. *τινὰ ἐς ἄταν* in's Unglück stürzen Eu. — 2) in tr. vom rechten Wege abkommen, dh. irrenden, scheitern *πρὸς χθόνα* Aesch., *ἐς τὰς ἐσβολὰς τοῦ Πηλεΐδου* Hdt.; übt. auf Abwege u. dgl., in etw. hinein gerathen *εἰς τραχύτερα πρόκυμα* Is., *εἰς φθόνον, εἰς ἄποπον παρακοπήν* u. d. Plut.; *εἰς λόγον μήκος* sich in eine lange Rede verirren Is. — P. *δεῖρο* *ἐξοκέλλεται* die Sache kommt darauf hinaus Aesch. Suppl. 421.

*ἐξολέσαι* inf. ao. zu *ἐξόλλυμι*.

*ἐξ-ολισθαίνω*, att. *-άνω*, herausgleiten, entgleiten II. (tm.), *τῆς χειρὸς* aus der Hand Plut.; abgleiten *ὅπως σιδήρος ἐξολισθάνοι μάτην* Eu.

*ἐξ-όλλυμι* gänzlich vernichten, vertilgen, zu Grunde richten *τινὰ* Od. Pl. u. A. b) im M. u. pf. II. *ἐξόλω* gänzlich zu Grunde gehen Soph. Eu. Pl.

*ἐξομῆρευσις, εως, ἡ* das sich der Treue eines Anderen durch Geiseln versichern Plut. — v.

*ἐξ-ομηρεύω* sich der Treue eines Anderen durch Geiseln versichern; M. als Geisel nehmen *τοὺς παῖδας* Plut.

*ἐξ-ομιλέω* a) Umgang, Verkehr m. Einem haben Plut.; übt. *στεφάνον οὐ μίαν χρονίαν περὶ σὸν κράτα τάχ' ἐξομιλήσει* wird sich herumfächeln Eu. — 2) tr. Einen durch Zureden o. Umgang besänftigen, zu Grunde bringen *τινὰ* u. absf. Plut. — M. sich fern von etw. Gleichen im großen Haufen befinden *ἐν ὄχλῳ στρατοῦ* Eu. IA. 735.

*ἐξ-όμιλος* 2. außer dem gewöhnlichen Verkehre, außergewöhnlich Soph. Trach. 963.

*ἐξ-οματῶ* die Augen öffnen, sehend machen; übt. *σῆματα* deutlich machen Aesch. Prom. 501.

*ἐξόμνημι* u. *-νῶ* (Dem.) abschwören, eidlich verneinen *ἢ ἔομαι τὸ μὴ εἰδέναι* Soph.; durch einen



Εἰδ' ἐνσφύδιγεν ἐξώμοσεν ἀρρωστῆν τουτογί er entschuldigte ihn durch die eidl. Versicherung, daß er krank sei Dem. 19, 124. — Gew. M. a) als t. t. der att. Gerichtssprache: eidlich versichern, daß man von einer Sache nichts wisse, abs. u. τι Dem.; οὐκ ἐξ. μὴ οὐκ εἰδέναι id. b) sich durch einen Schwur wovon losmachen, bes. v. einem Amte, eidlich versichern, daß man es nicht annehmen könne, ihm eidlich entsagen τὴν ἱπατάειν u. ä. Plut.; abs. Dem. Plut.; übh. ablehnen τὴν ἀρχὴν Plut.

ἐξ-ομοιόω ganz ähnlich machen u. im P. ganz ähnlich werden, gleichen τὴν ἡδὲ Tr. Pl. u. Ἀ.; πρὸς τινα Plut.

ἐξ-ομολογέομαι DM. eingestehen, bekennen τὴν ἀλήθειαν Plut. N. T.; laut bekennen, preisen, danken τὴν Ν. T. — Das A. „versprechen“ ib. Luc. 22, 6. — dav.

ἐξ-ομολόγησις, εως, ἡ Eingeständniß, Bekenntniß Plut.

ἐξ-ομόρυνμι 1) aus-, abwischen Eu. Or. 219 (tm.). — M. etw. von sich abwischen, sich von etw. reinigen αἶμα πέπλους Eu. b) Einem etw. anwischen; ihn m. etw. anstreichen τὴν μοῖραν id. — 2) aus-, abdrücken εἰς τι, im M. Pl. — dav.

ἐξόμορσις, εως, ἡ das Aus-, Abdrücken Pl.

ἐξόν f. ἔξοσι.

ἐξ-ονειδίζω sehr schmähen, ausschelten πικρῶς Soph.; τινά Plut.; τοιάδε κακά solche Schmädhungen ausstoßen Soph.; καλὸν τοῦνευδος Eu.; P. τοιαυτ' ἐξ-ονειδισθεὶς κακά mit solchen Schmädhungen belegt Soph.

ἐξ-ονομάζω aus-, sprechen b. Hom. nur in tm. in der Formel: ἔπος εἴ κεαὶ ἐκ τ' ὀνόμαζεν er sagte das Wort u. sprach es aus; verkünden Eu. IA. 1066 b) benennen Plut.

ἐξ-ονομαίνω bei Namen nennen ἀνδρα II.; αἰδέτο γάρῃ ἐξονομῶνται mit Namen zu nennen Od.

ἐξονομα-κλήδην adv. (καλῶ) bei Namen gerufen, mit Namen, ὀνομαζέειν, auch καλεῖν Hom.

ἐξόπιθεν, auch ἐξοπιδε ep. f. ἐξόπισθεν Hom.

ἐξόπιν = dem folg. Aesch. Ag. 112.

ἐξ-όπισθεν, ep. ἐξόπισθεν (-θε), adv. hinterwärts, dahinter, im Rücken Xen. Pl. Plut.; als praep. m. gen. hinter II.

ἐξ-όπισω adv. rückwärts, zurück II.; m. gen. hinter, hinterwärts ib. b) v. d. Zeit: hinterdrein, zukünftig, in Zukunft Od.

ἐξ-οπλίζω ausrüsten, rüsten, vollständig bewaffnen Hdt. Aesch. Xen. u. Ἀ.; die Soldaten unter die Waffen treten u. ausrücken lassen Xen. — M. sich waffnen, rüsten, τινά m. etw. Eu. Xen. Pl. u. Ἀ.; unter die Waffen treten u. ausrücken Xen. — dav.

ἐξοπλισίς, ἡ das unter die Waffen treten, sow. zur Schlacht, als Νευε Xen.

ἐξόπλισις, εως, ἡ die vollständige Bewaffnung o. Rüstung Xen.

ἐξ-οπτάω sehr rösten, braten, backen σάρκας πυρὶ Eu.; ausbrennen τὴν κάμνον, τοὺς ἀμφορέας Hdt.

ἐξ-οράω von fern sehen, im P. Eu. b) übrt. aus-, sehen, ausfinden; im M. ἐξιδού ὅσα πράξεις Soph.

ἐξ-οργίζω sehr erzürnen, aufbringen τινά πρὸς τινα Xen.

ἐξ-ορδιάζω = ὀρθῇ φωνῇ λέγειν mit lauter Stimme sprechen, rufen Aesch. Cho. 268.

ἐξορδῶ (ἐξ-ορδος 2.) emporrichten; übrt. her-, stellen, verbessern τι Soph. Pl.; u. ebenso M. Eu.

ἐξ-ορέζω über die Grenze bringen, aus den Grenzen verweisen exterminare τινά Eu. Pl. u. Ἀ.; τινά γάρθην Eu.; βρέφος πτανόις θολῶν aussetzen id.; übrt.

entfernen, verbannen ἀρρότητα Pl. Dem. — M. τινός v. Einem ausgehen Eu.

ἐξ-ορῖνω verst. simpl. Aesch. Ag. 1600.

ἐξόριστος 2. (ἐξορῶ) über die Grenze gebracht, verwiesen, verbannt Dem.

ἐξ-ορκίζω vereiden τινά Dem.; beschwören N. T. — dav.

ἐξορκιστής, οἱ, ὁ Beschwörer N. T.

ἐξ-ορκῶ schwören lassen, vereiden τινά Hdt. Thuc. Dem.; auch τὸ Στυγὸς ὕδωρ beim W. des St. Hdt. — dav.

ἐξόρκωσις, εως, ἡ Vereidung Hdt.

ἐξ-ορῶω 1) tr. her-, austreiben, ausfinden Aesch. Eu.; πάλιν ἐ. zurückführen Eu.; εἰς Εὐβοίαν nach E. ausfinden Plut.; übh. in Bewegung setzen, τὴν ναῦν auslaufen lassen Thuc.; dh. antreiben (etg. u. übrt.), ermuntern τινά att. Pr.; τινά ἐλπίε v. m. f. inf. Xen. Plut.; φόβος ἐξορῶν schreckt mich auf Eu. — P. her-, ausfahren, -ellen, -stürzen, über aus o. v. etw. Aesch. Eu.; κίσει, ἐνθάδε dorthin eilen Soph. Eu.; πρὸς ἔργον id.; sich eilig hinwegbegeben ἀπ' οἴκων Soph. Eu.; auf-, brechen, ausführen Hdt. Xen. — 2) intr. = P. m. gen. Od. Eu. Xen.; übrt. ἐξώρμηκεν (νόσος) die Krankheit ist ausgebrochen Soph.

ἐξ-ορμή, ἡ Ausbruch ἐπὶ στρατείαν Pl.

ἐξ-ορμίζω das Schiff aus dem Hafen auf die hohe See bringen ναῦν Dem.; εἰς πόρτον in die See werfen Eu.; übrt. fortbewegen, im M. πόδα id.

ἐξ-ορμος -2. aus d. Hafen, der Bucht ausgehend Eu. Hipp. 156.

ἐξ-ορούω heraus-, springen, -fahren Hom. (tm.).

ἐξ-ορύσσω, neuatt. -ττω, aus-, herausgraben τὰς ἐλάσας Dem.; τοὺς νεκροὺς ἐκ τῆς χώρας Hdt.; τοὺς ὀφθαλμοὺς ausstechen id. N. T.

ἐξ-ορχέομαι aus-, hinwegtanzen, tanzend hinweggehen Dem. b) durch pantomimischen Tanz darstellen, nachahmen, dh. τινά Jemand lächerlich machen Plut.

ἐξ-οσιόω heiligen, weihen Plut. — M. = ἀφοσιόωμαι id. Arat. 53.

ἐξ-οστρακίζω durch das Scherbengericht verbannen Hdt. Pl. Plut. — dav.

ἐξοστρακισμός, ὁ Verbannung' durch das Scherbengericht Plut.; -ὸν ποιέσθαι κατὰ τὸν τινά Einen durch das Scherbengericht verbannen id.

ἐξότο adv. besser ἔστω seitdem Att.

ἐξ-οτρύνω verst. simpl. Att.

ἐξ-ουδενόω für Nichts halten, gering schätzen N. T.

ἐξουθενέω = dem vhg. N. T.

ἐξούλησις δίκη, ἡ 1) actio unde vi Klage gegen den, welcher einen anderen aus dem Besitze einer Sache auf gewaltsame Weise geworfen o. ihn an der Besitzergreifung einer Sache, wozu er berechtigt war, gehindert o. übh. ihm eines der unter dem Worte: „Besitz“ begriffenen Rechte verkrümmt hatte Dem. — 2) actio indicat Klage gegen den, der eine richterlich zuerkannte Buße nicht geleistet o. einen dem Kläger zugesprochenen Besitz vorenthalten hatte Dem. [v. Stamme Fēl, vgl. ἐξέλω, also urspr. = ἐξέλησις, vgl. das lat. exilium, exul].

ἐξουσία, ἡ (ἔξοσι) das Können, dh. a) Freiheit, Willkür m. gen. Att.; auch m. bloßem inf. in Verbindungen: ἐξουσία παρέσσι μοι, ἐξουσίαν ἔχειν Freiheit haben, können, dürfen Soph. Xen.; -ῶν διδόναι, παρ-ἔχειν, ποιεῖν die Freiheit o. Erlaubniß geben att. Pr.; ἐπ' ἐξουσίας (ἐστὶ) es steht frei, nach Lust u. Belieben, nach Gefallen Dem. Luc.; im üblichen Sinne: Freiheit, Zügellosigkeit Dem. Plut. b) Macht, Gewalt Thuc. Dem. u. Ἀ.; bef. obrigkeitliche Pl., dh. obrigkeitl. Amt

ἡ ὑπατιῇ 2. Plut.; meton. wie magistratus, der Gewalthaber id. N. T.; auch das Gebiet N. T. Luc. 23, 7; das Zeichen der Macht ib. 1 Cor. 11, 10 c) = περιουσία Thuc. 6, 81; Pracht Plut. Aem. P. 34. — dav.

ἐξουσιάζω die Macht, das Recht haben, τινος zu etw. o. über Einen N. T. — P. sich überwältigen, beherrschen lassen ib.

ἐξοφρέλλω sehr vergrößern, ἐξοφά immer größere Gefühle darbringen Od. 15, 18.

ἐξοφθαλμος 2. mit hervorstehenden Augen opp. κοιλόφθαλμος Pl.

ἐξοχα 1. ἐξοχος.

ἐξοχή, ἡ (ἐξέχω) das Hervorstehen; übr. der Vorzug Cic.; οἱ κατ' ἐξοχὴν ὄντες die Vornehmsten N. T.; κατ' ἐξοχὴν vorzugsweise Gr.

ἐξοχος 2. (ἐξέχω) eig. hervorragend; übr. vorzüglich, ausgezeichnet, v. Pers. u. Sachen Hom. Tr. Plut.; m. part. gen. ἁλόντων, πάντων vor Andern, Allen, auch ἔν τισι Hom. Plut.; näher bestimmt durch einen acc. o. dat. der Beziehung κεφαλῇν, εἶδος II. Eu.; μεγέθει Plut.; ein sup. b. Aesch. Eu. — Zim neut. ἐξοχον (α) adverbial: hervorragend, vorzüglich, oft m. gen. ἁλόντων, πάντων Hom.; ἐμοὶ ἔδοσαν ἐξοχα sie gaben mir voraus vor den Uebrigen Od. 9, 551; auch m. adi. Κίρρα λυγρὰ vorzüglich Trauriges Od. u. b. b. sup. ἐξοχ' ἄριστοι bei weitem die Besten Hom. — adv. ἐξόχως Eu.

ἐξ-οχυρόω verst. simpl. Plut.

ἐξ-υβρίζω a) in Uebermuth, Muthwillen, Frechheit, Frevel ausbrechen Thuc. Xen. u. A.; οὐκ ἂν ἐς τὸδε ἐβύρωσαν sie würden nicht so weit in ihrem Uebermuth gegangen sein Thuc.; ἅλλα παντοῖα allerhand andern Uebermuth treiben Hdt.; τὰδ' ἐβύρωιεν solche Schmähungen stoßte sie aus Soph.; abs. οἱ Μενῖαι ἐβύρωσαν empörten sich Hdt. b) seinen Uebermuth an Einem auslassen εἰς τοὺς ἀγαθοὺς Plut.

ἐξ-υλακτέω herausstellen, losbellen; übr. im Zorne mit Reden heftig herausfahren Plut.

ἐξ-υπανίστημι, σμῶδες μεταφρένον ἐξυπανίστη aus dem Rücken erhob sich (unter dem Schlage des Szepters) eine Blutbeule II. 2, 267.

ἐξ-υπειπεῖν anrathen τὼν ποιεῖν τι Eu. Bacch. 1266.

ἐξ-ὑπερθε adv. von oben her Soph. Phil. 29.

ἐξ-υπηρετέω verst. simpl. Soph. Tr. 1156.

ἐξ-υπνίζω aus dem Schlafe wecken N. T.; im P. Plut.

ἐξ-υπνος 2. vom Schlafe aufgeweckt N. T.

ἐξ-υπτιάζω tr. zurückbeugen, ὀμμα zurückwenden Aesch. Sept. 558.

ἐξ-υφαίνω ausweben, fertig weben φάρος Hdt.; ιστόν Plut. — dav.

ἐξυφασμα, τό vollendetes Gewebe Eu. El. 539.

ἐξ-υφηγεῖσθαι voranschreiten Soph. O. C. 1025.

ἐξω adv. (ἐξ) 1) heraus, hinaus; in's Freie, in die Fremde abs. o. m. gen., auch pleon. bei comp. m. ἐκ wie: b. ἐξισχω, ἐκέρω u. a. Hom. u. f.; übr. ἔξω βλέπω nach außen blicken, den Blick auf Aeußendinge richten Dem. — 2) außen, draußen; im Freien, in der Fremde Od. Att.; dh. m. gen. a) vom Orte: außer, außerhalb, darüber hinaus Hdt. Att.; ἡ ἔξω στηλέων θάλασσα das Meer jenseit der Säulen (des Herakles) Hdt., auch bloß ἡ ἔξω Plut.; übr. πρῶτων ἔξω πόδα ἔχειν frei von Leiden sein Aesch. u. häufig b. Andern, bes. b. Tr.; ἔξω αὐτοῦ ἐνῆαι (γινεσθαι) außer sich, von Sinnen sein Pl. Dem., ebenso ἔ. γνώμης Eu. Dem.; οὐδὲν ὄρας ἔξω τοῦ φρεσίναντος was gegen die Art seines Waters ist Soph.; = χωρὶς: οὐκ ἐγὼ τῶν ἁλόντων ἔξω Dem. 54, 4 b) v. der Zeit: darüber hinaus μέσου ἡμέρας Xen. Dem.; πέντ' ἐτῶν Dem. — 3) aus-

genommen, außer m. gen. Hdt. Thuc.; m. f. ἡ außer daß Hdt.

ἐξω fut. zu ἔχω.

ἐξωθεν adv. von Außen her, aus der Fremde Aesch. att. Pr. — 2) = ἔξω: außen, draußen, abs. u. m. gen. Hdt. Att.; οἱ ἔ. die Fremden, Ausländer Is. u. A.; übr. οἱ ἔ. λόγοι die nicht zur Sache gehören Dem.

ἐξ-ωθέω heraus-, ausstoßen τι II. (tm.) Pl. u. A.; übr. γλώσσας ὀδύνας Soph.; τινὰ γῆς, πατρίδος, auch bloß τινὰ vertreiben aus dem Lande Hdt. Att.; τινὰ ἐς τινὰ τόπον von einem Orte weg u. wohin drängen att. Pr.; τὴν πόλιν εἰς χαλεπὸν in eine schwierige Lage bringen Plut.; bes. an's Land treiben, auf den Strand treiben τινὰ ο. τὰς ναὺς πρὸς (εἰς) τὴν γῆν Thuc. u. A.; übr. m. inf. abhalten zu . . . Dem.; ἐξωσθήναι ἐς χειμῶνα bis zum Winter hingehalten werden Thuc.; τινὰ wegstoßen, verachten Soph. Ai. 1248; νόμον ἀδ-weisen, hintertreiben Plut.

ἐξωλεία, ἡ das gänzliche Verderben Dem.; κατ' ἐξωλείας ὁμόσαι einen Eid schwören, indem man sich selbst im Falle der Eidbrüchigkeit das äußerste Verderben anwünscht id.; doch κατ' ἐξ. ἐπινοεῖν einen solchen Eid brechen id. — v.

ἐξωλής 2. (ἐξέλλυναι) ganz verdorben o. zu Grunde gerichtet Hdt. Dem.; übr. sittlich verderbt, verworfen (perditus) Aesch. Dem. 58, 63 Plut.

ἐξωμυδοποιεῖν, ἡ (ποιεῖν) das Verfertigen der ἐξωμύς Xen.

ἐξωμύς, ἰδος, ἡ (ὄμος) ein Chiton, der nur ein Ärmloch hatte, u. dh. den anderen Arm mit der Schulter u. einem Theile der Brust ganz frei ließ; bism. war damit auch eine Art Ueberwurf (περιβλήμα) verbunden; es trugen ihn gew. Sklaven u. Leute der arbeitenden Klasse Xen. Plut. b) eine ärmellose tunica Plut. Cat. mai. 3.

ἐξωμοσία, ἡ (ἐξόμνημι) eidliche Verneinung; bes. eidl. Bezeugung, daß man von einer Sache keine Kunde habe Dem.

ἐξ-ωνόεμαι herauskaufen Hdt.; loskaufen m. gen. des Preises Plut.; übb. abkaufen übr. χρημασι τὴν φιλοτιμίαν παρὰ τινος id.

ἐξώπιος 2. (ὦπ) aus dem Gesicht, dh. außerhalb, entfernt ὁμών Eu.

ἐξωριάζω (ῶρα) aus der Acht lassen, vernachlässigen τι Aesch. Prom. 17.

ἐξωρος 2. (ῶρα) außer der Zeit, unzeitig Soph.; bes. über die Blüthe der Jahre hinaus, verblüht Plut.

ἐξώσθη, ου, ὁ (ἐξωθέω) der Herausstoßende, ἄνεμος von der rechten Bahn abtreibende Winde Hdt.; übr. Ἄρης der Dränger Eu.

ἐξωτερικός 3. äußerlich; bes. von den Schriften des Aristoteles, die das philosoph. System nicht in wissenschaftl. Strenge, sondern populär darstellten opp. ἐσωτερικός (w. f.) Ar. Cic.

ἐξώτερος 3. comp. v. ἔξω außen, außerhalb befindlich N. T. — adv. ἐξω darüber hinaus m. gen. Aesch.

ἐο ep. st. οὐ feiner; ὅο αὐτοῦ ep. st. ἐαυτοῦ Hom. εὐ ep. st. οὐ ihm; εὐὶ αὐτῷ ep. st. ἐαυτῷ Hom.

ἐοι 3 s. opt. pr. v. εἶμι ep. st. εἶν Hom.

ἐοικαμεν 1 pl. pf. II. st. ἐοικαμεν f. εἶκα.

ἐοικα pf. II. zu 1 εἶκα mit Präsensbdtg., part. ἐοικός (ep. verl. f. εἰκόναι II.) u. εἰκός (in att. ion. οἰκός; inf. ἐοικέναι (εἰκέναι Eu.); plsqpf. ἐώκειν (3 pl. ἐοίκεσαν II.); ep. 3 dual. pf. ἐίκτο, 3 dual. plsqpf. ἐίκτην Hom. u. in pass. f. 2 s. pf. ἦκα (προσ-ἦκα Ep. Alc. 1063); 3 s. plsqpf. ἦκτο u. ἐκτο Hom.; außerdem noch b. Att. ἐοικμεν p. st. ἐοικαμεν Soph. Eu., 3 pl. ganz unregelmäßig ἐέασιν neben



ἐοικας Eu. Pl. — 1) ähnlich sein, gleichen *τινί* Hom. u. f.; *τινί* *τι* Einem in etw. Hom.; u. part. *ἐπιβήσο- μένος ἐκινῆν* sie gleichen solchen, die hinaufspringen wollen, d. i. sie schienen hinaufspringen zu wollen II.; *ἐοικας τὴν εὐδαμονίαν οἰομένω τρυφῇ εἶναι* du scheinst zu glauben, daß . . . Xen. Pl. u. A. — 2) das Ansehen haben, scheinen m. f. inf., seltener m. part. Att.; oft wie das lat. *videor* persönlich, wo wir im Deutschen: „es scheint, es hat das Ansehen“ gebrauchen, wofür wir zuw. auch: „ich meine, denke, glaube“ setzen *ἐοικα θεοπωδῆσιν τάχα* Aesch. u. A.; *ἐ καταβήσθαι* ich gedenke nun herabzusteigen Luc.; so schon *ἐ δέ τοι παραιδεῖν ὥστε θεῷ* ich glaube vor dir wie vor einem Gotte zu singen Od.; sehr häufig steht *ἐοικε* impers es scheint, bei, in Antworten: „es mag so sein, gut, recht“ Xen. Pl. u. A.; *ὥς ἐοικε* wie es scheint, wie sich zeigt, wie man sagt; offenbar, natürlich Eu. att. Pr. — 3) gezeimen, anstehen, sich scheiden, nur als impers. *ἐοικέ τινι* es ziemt sich für Einen Hom.; selten in att. Prosa: Xen. An. 6, 3, 17; m. f. inf., auch m. acc. c. inf. Hom.; abf. *ἐπεὶ οὐδὲ* schon id., auch *ὥς ἐοικε* Att.; part. *ἐοίκως* gezeimend, angemessen *μῦθος* Od.; *ὄλεθρος* verdientes Unglück ib.; *εἰκνία ἀνομίαι* wie sie einem ansteht II.; v. Att. in dieser Bdtg. nur die *ἑ. εἰκώς*.

*ἐοίς* 2 s. opt. v. *εἶμι* ep. st. *εἴης*.  
*ἐολπαι* pf., *ἐώλπεν* plsqpf. v. *ἐλπω* w. m. f.  
*ἐορ* 1 s. impf. v. *εἶμι* st. *ἦν* II.; aber *εἶον* ion. st. *ἦν*.  
*ἐορῶ* f. *ἐρδω*.

*Ἑορδοί*, οἱ Volk im nordwestl. Makedonien Hdt. Thuc.; Landschaft *Ἑορδοί*, ἡ Thuc.

*ἐορτάζω*, f. -σω, impf. *ἐώρταζον*, ion. *ὀρτάζω* ein Fest feiern Hdt. Eu. Thuc. u. A.; m. acc. feiern, festlich begehen *νῆαν, ἡμέρας* Plut.; *τινί* Einem zu Ehren ein Fest begehen Is. Luc. — v.

*ἐορτῇ*, ἡ, ion. *ὀρτῇ*, Fest, Feier, Festtag Od. u. f.; *ἐορτῇ* (-ας) *ἀγειν* ein Fest feiern Att., *πορτῆν* Eu.; *ποιεῖν τινι* Einem ein Fest feiern Pl.; übrt. Ergötzlich-keit, Vergnügen Aesch. Thuc. Pl.; sprichw. *κατόπιν ἐορτῆς ἦνεν post festum* Pl.

*ἐός* 3. ep. u. dor. st. *ὅς* sein, fem. ihr Hom. (die Stelle) Eu. El. 1206 ist verderbt); verst. *ἐὼ αὐτοῦ θυμῷ*, *ἐὼ αὐτοῦ θήτες* Hom.

*ἐπ-αγάλλομαι* auf etw. stolz sein, womit prunzen *τινί* II. 16, 91.

*ἐπ-αναγκάτω* darüber zürnen, unwillig werden Plut.

*ἐπαγγελία*, ἡ Ankündigung, Verfündigung; (freiwilliges) Versprechen Plut.; Verheißung N. T. b) als t. t. der att. Gerichtssprache: Klage gegen einen Redner, der durch seinen Lebenswandel das Recht öffentlich aufzutreten verloren hatte, sich aber dennoch selbige anmaßte, vollst. *ἐ. δοκμαστας* Dem. — v.

*ἐπ-αγγέλλω* ankündigen, verfündigen, bekannt machen Od. Hdt.; bef. v. Staatswegen v. öffentlich ankündigen Thuc. u. A. b) öffentlich anordnen, übb. heißen, befehlen, m. f. inf. m. acc. u. dat. pers. Hdt. att. Pr.; *στρατιάν τινι* v. *ἐς τινι* imperare alicui exercitum Thuc. Xen., auch: *κατὰ πόλεις τεσσαράκοντα νῆων πλήθος* Thuc.; dh. fordern, verlangen Thuc. Dem., *τινί* sich an Einen wenden Xen. Cy. 8, 4, 33 c) versprechen, geloben *τοῖς θεοῖς εὐχάς* Aesch. d) als t. t. der att. Gerichtssprache: eine Anzeigē machen bei Einem *πρὸς τινι* Dem.; abf. den Beklagten auffordern, sich von der Behörde einen neuen Termin setzen zu lassen id. 58, 43. — M. v. sich ankündigen, erklären Is. Dem. u. A.; bef. a) erklären, daß man etw. icstien könne v. wolle, m. f. inf. Xen. u. A.; t. aliquid profiteri, etw. als sein Sach angeben *τὴν ἀρετὴν* id. Pl. u. A.; an den Tag legen *θεοσέβειαν* N. T. b) sich zu etwas

erbleten, (freiwillig) versprechen (opp. *ὑπισχεῖσθαι*) *τινί* *τι* v. m. f. inf. Hdt. Eu. att. Pr. c) fordern, verlangen, heißen, befehlen *τι, τινί* *τι, τινί* ὅπως v. m. f. inf. Hdt. Att. — dav.

*ἐπάγγελμα*, τό Ankündigung; (freiwilliges) Versprechen, m. *ὑπόσχεσις* verbunden Is. Dem.; Sach, Kunst, zu der sich Jemand bekennt (professio) Pl.

*ἐπαγγελτικός* 3. der leicht u. viel verspricht Plut.

*ἐπ-αγέρω* zusammenbringen, = häufen II.; P. sich versammeln Od. (tm.) — dav.

*ἐπαγερσις*, *εὼς*, ἡ das Sammeln *στρατοῦ* Hdt. *ἐπαγὴν* f. *πῆνυμι*.

*ἐπαγίνεω*, ion. st. *ἐπάγω* Hdt.

*ἐπ-αγλάττομαι* M. auf etw. stolz sein, groß- thun II. 18, 133.

*ἐπ-αγρυπνέω* dabei wachen Plut.

*ἐπ-αγω* hinzu-, herbeiführen, herbeibringen (von belebten Wesen, wie v. Sachen u. Zuständen) Hom. u. f. Insbes. a) dagegen heranzuführen *τινί* o. *ἐπὶ τινι*, *στρατιῇ*, *Ἀργείους δόμους* u. ä. Hdt. Att.; intr. (ohne *στρατόν* u. dgl.) heranzuführen, angreifen Plut. u. so schon *ὥς ἐπάγοντες ἐπῆσαν* als sie angreifend an- drangen Od. 19, 445 b) herbeiführen, bewirken, veran- lassen *ἄντα*, *ἀπὴν τινι* Aesch. Soph., *νόσους* Pl. u. A.; *αἰτίαν* *νενόη* *τινι* über Einen bringen Dem.; *δίκην* *τινί* in einen Prozeß verwickeln id. (aber auch: eine Strafe über Einen verhängen id. 18, 150); *ψήφον τινι* Einem abstimmen lassen Thuc.; *κατὰ τινος* Dem.; *οἴπω* *νῆ- ρος αὐτῷ ἐπῆγον* es war noch nicht über ihn abge- stimmt, dh. er war noch nicht verurteilt Xen. c) heran- bringen an etw. *κέντρον ἵπποις* flacheln Eu.; *πληρὴν τινι* beibringen Plut. d) übrt. wozu bewegen, antreiben t. Od. u. f.; m. f. inf. Eu.; *ἐπὶ τι* Dem. e) anführen, sich der Induction bedienen (vgl. *ἐπαγωγή*) Ar. f) hin- zubringen, = fügen *τῷ λόγῳ* *τὸ ἔργον* Plut.; bef. ein- zuschalten (Tage, Monate) Hdt.; *αἱ ἐπαγόμεναι* (ἡμέραι) Schalttage Plut. — M. a) zu sich heranzuführen, sich ver- schaffē (bes. zum Schutze v. Beistande), *τινί* gegen Eie- nen Thuc. u. A.; *μάχεται* für sich beibringen Pl.; *Ἡσίοδον* (als seinen Gewährsmann) anführen id.; *Ἀν- δρῆν ἐνὶ οὐν-ἀστει* wird er sich nicht schaffen Soph. b) sich aufzubeden, sich ziehen *πράγματα μέλονται* Dem.; *αὐτῷ δουλείαν* id. c) an sich ziehen, anlocken, gewinnen *τὸ πλῆθος* Thuc. Plut.; *τῶν εἰς τὴν οὐλίαν* Is. — dav.

*ἐπαγωγή*, ἡ 1) das Heranzuführen, Herbeischaffen *τῶν ἐπιτηδεύων* Thuc.; Herbeirufen *τῆς συνμαχίας* id.; bef. das Herbeicitieren unterirdischer Gottheiten zum Verderben Anderer; im pl. Zauber-, Bannsprüche zu diesem Zwecke Pl. b) als philos. t. t. Induction, die Beweisführung durch Anführung ähnlicher Beispiele u. Fälle Ar. Cic. — 2) das Heranziehen, der Einsall *τῶν Ἀθηναίων* Thuc.

*ἐπαγύγιμος* 2. eingebracht, eingeführt, dh. fremd *κῆρος* Plut.

*ἐπαγωγός* 2. herbeiführend, erregend *τινός* etw. Pl. Plut.; anlockend, einladend, verführend Hdt. att. Pr., auch m. gen. *προκλήσεις ἐπαγωγοὶ ὄρχον* Plut.

*ἐπ-αγωνίζομαι* für etw. kämpfen *τινί* N. T.; übrt. *τεκμηρίους* mit Beweisen kämpfen Plut. — 2) noch dazu kämpfen *ταῖς νίκαις* nach den Siegen noch einen Kampf bestehen Plut.; zum zweiten Mal kämpfen *Ἀνίβη* m. dem G. id.

*ἐπ-ᾶδω* zsg. st. *ἐπαίδω* dazu singen Hdt. Eu. — 2) Einem zu-, vorbringen *τινί* *τι* Pl.; bef. um ihn anzu- locken *αἱ αἰ Σειρῆνες ἐπῆγον τῷ Ὀδυσσεῖ* Xen.; übb. gewinnen, beruhigen, bef. durch Zaubererlänge abf. u. *τινί* Pl.; *αἶμα* *τῆς ἀν* *πάλιν ἀγκυλῶσαι* *ἐπαίδων* (durch Zauberspruch); Aesch.

ἐπ-αίρω, ion. u. poet. st. ἐπ-αίρω, erheben, emporheben κεφαλὴν II., δέρον Eu.; τινά τινας auf etw. hinaufheben II. b) übr. ermuntern, antreiben Hdt.

ἐπ-αἶξω mehrern, fördern Od. 14, 65 (tm.).

ἐπ-ἄθλον, τό Kampfspreis Eu., πόλεμον, πόνον Plut.

ἐπ-αθροίζομαι P. sich noch dazu versammeln ἐπ-αἰγίζω (αἰγίς) daherfahren, -stürmen, v. Winden Hom.

ἐπ-αιδέομαι (f. -δεσθῆσομαι Eu.) sich dabei o. darüber schämen m. f. inf. Eu.; m. εἰ Soph.

ἐπαίνεσις, εὖς, ἡ Lob, Lobeserhebung pl. Eu. Tr. 418.

ἐπαινετέον Vadj. zu ἐπαινέω Pl. Plut.

ἐπαινήτης, ου, ὁ Lobredner att. Pr. — 2) der Rhapsode Pl. Ion p. 536, d.

ἐπαινέος 3. gelobt; zu loben, löblich, ausgezeichnet Pl.

ἐπ-αινέω, f. -έσομαι (seltener -έσω), ep. f. -ήσω billigen, gutheißen, beistimmen, Beifall geben, abf. u. τι Hom., selten in att. Prosa; τινί beistimmen II. 18, 312 b) loben, belohnen τινά u. τι Hdt. Att.; τινά εἰς v. πρώτος, ἐπὶ τινι Xen. Pl. u. Ἀ.; m. dopp. acc. πάντ' ἔγω σ' ἐπαινέσαι λόγοισι Soph. Pl.; τί τινας etw. an Einem o. etw. loben Pl. c) für etw. verbunden sein, danken (als höfliche Ablehnungsformel) τὴν σὺν πρόνοιαν Xen. — 2) = παραίνεω zureden, ermahnen, m. f. inf. m. dat. u. acc. pers. Tr. — 3) desklamieren, recitieren, von den Rhapsoden Pl. Ion 536, d u. ö. in diesem Dialoge.

ἐπαινή, ἡ f. ἐπαινός.

ἐπαινῶμι aeol. st. ἐπαινέω Simonides b. Pl. Prot. 346, d.

ἐπ-αινος, ὁ Zustimmung, Beifall; Lob, Lobeserhebung, Lobrede, Dankfagung; pl. Lobeserhebungen; τινός Lob Jemandes, Lobrede auf Einen o. etw. Att., auch εἰς τινα, ἐπὶ τινι, κατὰ ο. περί τινος Pl. Dem. u. Ἀ.

ἐπαινός 3., nur im fem. ἐπαινῆ, als Beiw. der Person, wo sie in Verbindung mit dem Subst. erwähnt wird; wahrscheinlich = ἐπανετή, „die gewiesene“, wie sie sonst ἀγανή heißt Hom. (nach Anderen = αἰνή, „schrecklich“).

ἐπ-αίρω aufrichten, erheben, emporheben m. acc. Tr. Xen. u. Ἀ.; ἱστία aufziehen Plut.; übr. φωνήν erheben Dem.; θυμόν τινι zornig gegen Einen werden Eu.; τινά (durch Worte) erheben Dem.; τὸν πατῶν οἶκον zu Macht u. Ansehen bringen Xen.; τὴν τράπεζαν die Tafel aufheben Plut. — 2) anregen, anreizen, verleiten τινά, auch m. f. inf. Att.; τινά ὥστε . . . Eu. (die Stelle Eu. Or. 286 ὅστις μ' ἐπάρας ἔργον ἀνοσιώτατον ist lügenhaft). — 3) intr. sich erheben Hdt. 2, 162. — M. das Seinige erheben ὅπλα τινί gegen Einen Eu. Plut.; πόλεμόν τινι gegen Einen beginnen Plut.; übr. στάσιν γλώσσης, θρασείας λόγους Soph. Dem. — P. a) sich anregen, anreizen, bewegen o. verleiten lassen τινί, auch ὑπό τινος Hdt. Att.; m. f. inf. Pl. Is. b) sich erheben, groß thun, stolz werden, abf. o. τινί auf o. m. etw. Hdt. Att.; ἐπὶ τινι Xen.; πρὸς τι Thuc. — vgl. ἐπαίρω.

ἐπ-αισθάνομαι DM. fühlen, empfinden, bemerken, bef. hören, erfahren m. gen. Soph. Dem.; m. acc. Aesch. Soph.; m. part. ἡσθέντα δ' αὐτὸν ὡς ἐπισθόμην Eu.; ἐπῆσθε' ἐκ θεοῦ καλούμενος Soph.

ἐπ-αἴσω, att. ἐπίσω, ἐπίτρω 1) in tr. darauf losführen, losbrechen, abf. Hom. Pl. Theast. 190, a; εἰς δόμους hineinstürmen Soph.; vom Winde: ἐκ νεφέλων II.; m. gen. ἵππων, νῶν dagegen anstürmen II.; m. dat. auf Einen o. etw. losführen Od. (womit der dat. instr. δουρί u. ἄ. II. nicht zu verwechseln); m. acc.

Ἐκτορα, τείχος anfallen II. — 2) tr. schnell darauf loschwingen, πόδα eilig darauf zugehen Eu. — M. sich schnell nach etw. hin bewegen χεῖρες ὤμων II.; m. acc. ἄθλον darauf losstürzen ib.

ἐπίαιστος 2. (ἐπίαιω) eig. gehört, dh. rufbar, bekannt Hdt.; auch m. part. ἐ. ἔγινετο τοῦτο εἰργασμένος id.

ἐπ-αισχύνομαι, f. -υνθῆσομαι sich dabei o. darob schämen, abf. u. τινί über etw. Hdt. Pl., auch τι Pl. N. T.; ἐπὶ τινι ib.; m. part. ὀρών, λέγων Soph.; m. inf. sich scheuen etw. zu thun Aesch. Pl. N. T.; τινά sich vor Einem scheuen Xen. N. T.

ἐπ-αἰτέω dazu fordern, verlangen ἄλλο μῦθον II.; wiederholt, dringend bitten Soph.; βλον um sein Leben betteln Eu.; m. dopp. acc. ἄλλους τὸν καθ' ἑμῶν βλον Soph. — M. für sich erbitten τί Soph.

ἐπ-αιτιάομαι DM. Einem die Schuld wovon geben, Einem einer Sache beschuldigen τινά τινας Thuc. Dem. u. Ἀ.; εἰ τοῦδε βουλευσάοι τάφον Soph.; τινά τινι, wie τινά συμφοραῖς Aesch.; μεθόνα εἰς größere Verbrechen Schuld geben Hdt. Xen.; m. f. acc. o. inf. Att.; auch τινά ὅτι Hdt. Thuc.; häufig bloß τινά Einem Vorwürfe machen Hdt. Att.; m. acc. τὰς αἰτίας vorführen Pl.; τὴν συμφορὰν τῆς φωνῆς beklagen Thuc.

ἐπ-αἰτίος 2. 1) Schuld woran, schuldig abf. II.; τινός an etw. Aesch. Eu.; angeklagt Thuc.; ἐπαίτιον τινα ποιῆν πρὸς τοὺς πολίτας ihm Vorwürfe von den Bürgern zuschieben Plut. — 2) zum Vorwurf gemacht, anachwörigst Thuc. — 3) τὰ ἐπαίτια die von Gerichten wegen festgesetzten Strafen, im Gesetze bei Dem. 24, 105.

ἐπ-αἶω, 3sg. ἐπάω Eu., worauf hören, vernehmen τῆς φωνῆς Plut.; auf etw. o. Einen hören o. achten τὼν ἀδίκων Eu., τὼν θεῶν οὐδέν Aesch.; τὴν βάρβαρον γνώσαν Soph.; übh. bemerken, wahrnehmen Hdt., σιδηρῶν fühlen id. — 2) verstehen οὐδέν τῆς τέχνης Pl.; gew. περί τινος ο. τι περί τινος id. [ein Aristot ἐπαίσας Aesch. Co. 813 n. G. 2].

ἐπ-αιωρέομαι P. über Einem o. etw. (drohend) schweben, dh. bevorstehen, drohen, auch v. Menschen τινί Plut. b) sich in der Schwere erhalten, τῷ πολέμῳ ἐπ. den Krieg dauernd führen id.

ἐπ-ακμάζω eig. an Blüthe zunehmen; übr. an Macht u. Ansehen wachsen, übh. wachsen Plut.

ἐπ-ακολουθῶ Einem nachgehen, nachfolgen, abf. u. τινί Xen. Pl. u. Ἀ.; auf dem Fuße folgen, nachrücken, verfolgen, abf. u. τινί Thuc. Xen. u. Ἀ.; auch v. leblosen Dingen: ἡ χεὶρ τοῦ νεκροῦ ἐπηρεκλούθησεν die (abgehaubene) Hand des Todten folgte ihm Xen. b) übr. Einem folgen, anhangen τινί Pl.; sich nach Einem o. etw. richten τινί id. Is., abf. Xen.; nachgeben τοῖς πάθεσι Dem.; παντὶ ἔργῳ ἀγαθῷ nachstreben N. T.; m. dem Verstande folgen, begreifen τῷ λόγῳ Pl. — das.

ἐπακολούθημα, τό das was darauf folgt, die Folge Plut.

ἐπακολουθεῖν Vadj. v. ἐπακολουθῶ Dem.

ἐπ-ακούω zu-, an-, hinhören abf. u. τί Hom. Hdt. Aesch. Xen. u. Ἀ.; m. gen. II. 2, 143 Hdt. u. f.; τί τινος etw. v. Einem hören Od. Pl.; τινός μὴ von Einem, ob nicht etwa . . . Eu.; τινός Einem anhören Soph. Pl.; aber auch: auf etw. hören, achten Hdt. Soph. Pl.; σαφώς εἰ verstehen Plut. — 2) worauf hören, dh. a) erhören abf. Aesch., τῶν εὐχῶν Luc., τινός Einem N. T. b) gehorchen τοῖς κελεύσμασι Hdt., τινί Einem Pl.

ἐπακρίζω (ἀκρίς) = ἐπ' ἄκρον ἐλθεῖν, nur polylōn αἰμάτων ἐπέρχουσα, die ὄδη erklommen er so vieler Blutschild Aesch. Co. 920.

ἐπ-ακροάομαι DM. = ἐπακούω, τινός N. T.



ἐπακτῆρ, ἦρος, ὁ (ἐπάγω) der auf Jang ausgeht, Jäger Od., ἄνδρες ἐπακτῆρες II.

ἐπάκτιος 3. (ἀκτῆ) am o. auf dem Gestade (Ufer) Soph. Eu.

ἐπακτός 3. (ἐπάγω) herbeigeführt, =geholt ἔξ ἄλλης χθονός Eu.; πόλεμος ἔ. ὑπό τινος γίγνεται d. R. wird v. Einem herbeigeführt Plut.; freiwillig herbeigeführt, zugezogen νόσος, ἀπὸ Tr.; ὅρκος ein dem Gegner zugeschoberer Eid Is. b) bes. von Außen o. aus der Fremde herbeigeführt, =geholt στρατεύματα, στρατός Aesch. Soph., δύναμις Is.; πατήρ aus der Fremde stammend Eu.; ἀνὴρ ein Fremder (m. Geringschätzung im Gegenfatz zu dem Eingeborenen) Soph.; σῖτος eingeführt Thuc.; ἄβη. von Außen hinzugekommen, angehilft ὄpp. σύντροφος, ἀρετῇ Hdt.; μανία, δίκαιον Pl. ἐπακτῆς, ἰδός, ἡ (ἀγω) ein kleiner Rachen Xen. ἐπ-αλαλάζω dabei o. dazu das Schlachtgeschrei erheben Aesch. Plut., τῷ Ἐνναλίω Xen.

ἐπαλάκτειν f. ἐπαλέω.

ἐπ-αλάομαι dep. m. Ao. P. auf Irrfahrten hingingelangen, durchföhren, m. acc. Od.

ἐπ-αλαστέω darob unwillig sein, sich unwillig äußern Od. 1, 252.

ἐπ-αλγέω Schmerz empfinden, τινός über etw. Eu. Suppl. 58.

ἐπ-αλέϊω ζυε, verschmieren Od. (tm.); einschmieren, salben Pl.

ἐπ-αλέξω beistehen, helfen τινί II. — 2) τινί τι Einem etw. abwehren ib.

ἐπαληθεῖς part. ao. zu ἐπαλάομαι.

ἐπαληθεύω bewahrheiten, als wahr beweisen τι Thuc.

ἐπαλχῆ 2. (ἀλκή) mit Kraft, gekräftigt, ὅταν ἐπαλχῆς ἦτος θαρσύνω wenn mein Herz mit Muth sich wappnet Aesch. Cho. 410.

ἐπαλλαγῆ, ἡ = ἐπαλλάξαι; γάμων = ἐπιγαμία Hdt.

ἐπάλλαξις, εως, ἡ Uebergang v. Einem in's Andere, dh. Durchkreuzung, Verschränkung, wechselseitige Verbindung Pl. — v.

ἐπ-αλλάσσω, neuatt. -τω, mit einander wechseln o. durchkreuzen lassen: ἔκδοις κρατερῆς καὶ ὁμοίου πόλεμον πείραξ ἐπαλλάξαντες εἰ ἀμφοτέροισι τάνοσαν sie hatten das Geil o. Tau des Streites u. Kampfes über einander gekreuzt, geschlungen u. so (als ein unauf löslich festes) über beide kämpfende Völker gespannt II.; im P. πόντος ἐπαλλαχθεὶς ποδὶ ζυῖ mit ζυῖ gekreuzt, Fuß an Fuß Eu., ἐπηλλαγμένας δι' ἀλλήλων τὰς χεῖρας m. übereinander gekreuzten Armen Plut.; ὑβρί. φυλαττόμενοι μὴ πῃ ὁ λόγος ἐπαλλαχθῇ nicht verdreht werde Xen.

ἐπάλληλος 2. (ἀλλήλων) Einer auf den Andern, dicht auf einander gedrängt o. auf einander folgend Plut.

ἐπάλμενος f. ἐπαλλομαι.

ἐπαλῆις, εως, ἡ (ἐπαλέξω) Schutz, Brustwehr, bef. Zinnen der Mauern II. u. f.; auch: ἐπαλῆες οἰκῶν Thuc.; ὑβρί. Abwehr, Schutz, Hilfe Aesch. Eu.

ἐπαλτο f. ἐπαλλομαι.

ἐπ-αμαξέω, ion. f. ἐφαμ., m. Wagen befahren Soph. Ant. 251.

ἐπ-αμάομαι zusammen-, anhäufen εὐνὴν Od.; γῆν, bef. zu einem Grabhügel Hdt.

ἐπαμβατῆρ, ἦρος, ὁ, p. f. ἐπαναβάτης (ἐπαναβαίνω) der hinaufsteiger; ὑβρί. σαρκῶν ἐπαμβατῆρας ἀγρίους γνάθους λευγῆρας Aufsatz, der sich mit grimmem Zahne in das Fleisch wühlt Aesch. Cho. 277.

ἐπ-αμείβω verwechseln, austauschen τεύχεα ἀλλήλοις II. — M. wechselseitig hin u. her gehen, m. acc. νίκη ἐπαμειβεται ἄνδρας wechselt zw. den Männern ib.

ἐπαμμένος ion. part. pf. M. v. ἐπάτω Hdt.

ἐπαμμένω, p. f. ἐπαναμμένω, Aesch.

ἐπαμοιβადῆς adv. (ἐπαμείβω) wechselseitig; ἀλλήλοισιν ἐφ' ἑ. waren gegenseitig in einander gewachsen Od. 5, 481.

ἐπ-αμπέχω dazu umhüllen, γῆν τινί Erde um Einen hüllen, ihn begraben Eu.; ὑβρί. ὑβρεὶ καὶ κόμπω τι, φῶσιν λογισμῷ bedecken, verhüllen Plut.

ἐπαμύντωρ, ορος, ὁ Beihelfer, Beistand Od. 16, 263. — v.

ἐπ-αμύνω etw. v. Einem abwehren, dh. helfen, beistehen, abs. u. τινί II. Hdt. att. Pr.; ταῖς συμφοραῖς begegnet, abhelfen Is.

ἐπαμφοτερίζω (ἀμφοτέρος) sich auf beide Seiten neigen, dh. schwanken, unschlüssig sein Pl.; es bald m. der einen, bald m. der anderen Partei halten Thuc.; auch: neutral sein Is. Plut.

ἐπ' ἄν. entst. aus ἐπεί ἄν, in att. Prosa v. Xen. an neben ἐπ' ἡ; b. Hom. nur ἐπ' ἡν, b. Hdt. ἐπεί, = ἐπιδαν w. f.

ἐπ-αναβαίνω hinaufschreiten, =steigen Xen., bef. vom Meere landeinwärts Thuc.; ἐπ' τι Pl.; abs. zu Pferde steigen Hdt.; ὑβρί. aufsteigen, =steigen εἰς τὰς τῶν ταξιαρχῶν χώρας Xen.

ἐπ-αναβάλλομαι M. aufschieben τὴν ἄλωσιν Hdt.

ἐπαναβάσμος, ὁ (ἐπαναβαίνω) Stufe Pl.

ἐπ-αναβιβάζω hinaufsteigen lassen Thuc.

ἐπαναβληδόν adv. (ἐπαναβάλλω) eben drüber geworfen, darum geworfen, von Gewändern Hdt.

ἐπ-αναγκάζω dazu nöthigen u. zwingen, abs. u. m. f. acc. c. inf. Hdt. Aesch. att. Pr.

ἐπ' ἀναγκες, neutr. eines ungebr. adi. ἐπαναγκής, auch als adv. gebraucht, (ἀνάγκη) nothwendigerweise, gezwungen τὰ χρήματα ἐπ' ἀναγκῆς Dem.; ἔ. κομῶντες durch die Sitte genöthigt langes Haar zu tragen Hdt.; ἐπ' ἀναγκῆς ἐστί es ist nothwendig m. f. inf. m. dat. u. acc. Pl. Dem. u. A.; ἔ. οὐδὲν ἐστί es findet kein Zwang statt Pl.; τὰ ἐπ. nothwendige Dinge N. T.

ἐπ-ανάγω I) tr. 1) heraufführen, bef. Schiffe auf die hohe See; dh. im P. in die See stechen, dem Feinde entgegen segeln, abs. u. τινί Hdt. Thuc. Xen. u. A.; ὑβρί. θυμὸν aufbringen, aufziehen Hdt. — 2) zurückführen, =bringen Thuc.; ὑβρί. τὸν λόγον ἐπὶ τὴν ὑπόθεσιν Xen.; in eine Lage o. Zustand zurückführen τὰ πράγματα εἰς ἐλευθερίαν Dem. — II) in tr. 1) auslaufen, in die See stechen Xen. N. T. — 2) sich zurückziehen, zurückkehren Xen. N. T. — P. wohin verschlagen werden Hdt. 4, 103 (?) — dav.

ἐπαναγωγή, ἡ a) das Herauf-, Hervorführen Pl. b) das Aussegeln gegen den Feind Thuc.

ἐπαναδιπλάζω (διπλάζω) verdoppeln; noch einmal fragen Aesch. Prom. 818.

ἐπαναδιπλωσις, εως, ἡ (διπλώω) Verdopplung; als Redefigur: die Wiederholung (repetitio) Gr.

ἐπ-αναθεάομαι DM. noch einmal genau betrachten Xen.

ἐπ-αναίρομαι M. a) für sich nehmen, erlangen φιλαν Pl. b) auf o. über sich nehmen πόλεμον Plut. c) wieder zurücknehmen, τὸν νόμον εἶν (erst beantragtes) G. Plut.

ἐπ-αναίρομαι M., τὴν βακτηρίαν τινί seinen Stab gegen Einen erheben Thuc.; δοῦν Soph.

ἐπ-ανάκειμαι darauf gesetzt sein, als Strafe Xen.

ἐπ-ανακυκλόομαι M. sich im Kreise herum drehen Pl.

ἐπ-αναλαμβάνω wieder aufnehmen, wiederholen Pl.; -άων ἐκέλευε er befahl wiederholt id.

ἐπ' ἀνάληψις, εως, ἡ = ἐπαναδιπλωσις Gr.

ἐπ-ανᾶλλσχω noch dazu aufwenden Dem.

ἐπ-αναμένω länger warten Hdt.; τινά ἑinen erwarten, ihm bevorstehen ὁ τι μὲ ἐπαμένει παθεῖν Aesch.; auch τινί id.

ἐπ-αναμνησκω wieder daran erinnern τινά Dem. N. T.

ἐπ-αναεόομαι DM. wieder erneuern, wiederholen Pl.

ἐπ-αναπαύομαι M. auf etw. ruhen, übr. sich auf etw. (τινί) stützen, auf ἑinem (ἐπὶ τινά) beruhen N. T.

ἐπ-αναπλέω, ion. -πλώω, auf die hohe See fahren, ausfahren ἐπὶ τινά gegen ἑinen Hdt.; heranz. entgegenfahren id.; ἐπὶ τι nach etw., ἐπ' ἄργυρολογίαν Xen. — 2) wohin zurückschiffen Xen.; δεῖρο Dem. — 3) obenauf schwimmen; übr. ἐπαναπλῶει ἑμὴν ἑπὰ κακά schwimmen auch oben auf den Lippen, strömen über gegen (ἐπὶ) die Anderen Hdt.

ἐπ-αναπολέω wieder erwägen τι τῷ λόγῳ Pl.

ἐπ-αναρρήγνυμι wieder aufreißen τραῦμα Plut.

ἐπανάσεισις, εως, ἡ (ἐπ-ανασείω), ὅπλων das drohende Aufheben u. Schwenken der Waffen gegen ἑinen Thuc.

ἐπ-ανασκοπέω, f. ἐπανασκέφομαι, wieder betrachten v. erwägen Pl.

ἐπ-ανάστασις, εως, ἡ 1) tr. der Umsturz θρόνων Soph. — 2) intr. das Aufstehen, Aufstand, Aufruf Hdt. att. Pr.

ἐπ-αναστρέφω intr. sich wieder entgegen wenden Thuc. Xen. — dav.

ἐπαναστροφή, ἡ die Wiederholung eines Wortes, welches d. vorigen Satz beschließt, zu Anfange des folgenden Gr.

ἐπ-ανатείνω zu ἑinem emporstrecken, übh. hin- strecken τὸν τραχὺλον Xen.; übr. μείζονας ἐλπίδας τινί noch größere Hoffnungen machen id. b) ausstrecken, ausdehnen (bis zu einem Punkte) τὰ κέρατα die Flügel eines Heeres id.

ἐπ-ανатέλλω, p. ἐπαντέλλω, auf-, hervor- geben lassen, dh. ποδὸς ἔχρον erheben Eu. — 2) intr. nach ἑinem (τινί) hervorgehen ἐκ τοῦ χάρακος Plut.; εὐνῆς sich vom Lager erheben Aesch.; übh. zum Vorschein kommen id. Eu.; aufgehen, v. d. Sonne Hdt.

ἐπ-αναφέρω 1) tr. zurückführen, -bringen εἰς τι v. τινά Pl.; τὸν ἀριθμὸν τῶν χρημάτων εἰς τινά auf ἑinen schieben Dem.; τι εἰς δεινότητα sich etw. (als Resultat seiner) Klugheit anrechnen id.; τι ὡς τινά ἑinem etw. zur Entscheidung vorlegen Plut.; τι etw. in Rechnung bringen Dem. 41, 20. — M. τι εἰς τὰς Ἀθήνας etw. nach A. berichten Xen. — 2) intr. zurückführen Pl. Lys. 219, c. — dav.

ἐπαναφορά, ἡ rhetor. Figur, wenn mehrere Glieder mit denselben Worte beginnen Gr.

ἐπ-αναχωρέω wohin zurückgehen, sich zurück- ziehen Thuc. Xen. — dav.

ἐπαναχώρησις, εως, ἡ das Zurückweichen Thuc.

ἐπ-αν-διπλοῦζω, ἰsg. -πλοῦζω, dazu noch verdoppeln, wiederholen Aesch. Eum. 996 (n. G.).

ἐπ-ἀνείμι zu etw. hinaufgehen κάτωθεν Pl.; übh. hinaufgehen οἰκοθεν εἰς τὸ ἱερόν id. — 2) wieder zurückgehen, -kehren Soph. att. Pr.; übr. zurückkommen (in der Rede auf etw. bereits Gesagtes) Hdt. Xen. Pl.; abs. wiederholen Xen.; wiederholt auf etw. kommen τι u. περί τινος Pl.

ἐπ-ἀνειπεῖν dazu versprechen τί τιμ Thuc.

ἐπ-ἀνείρομαι, ion. fl. ἐπἀνέρομαι, Hdt.

ἐπ-ἀνέρομαι, ion. ἐπἀνείρ-, im Att. nur ao.

ἐπανηρόμην wieder befragen, übh. fragen τινά Hdt. Aesch. Pl. u. A.; τινά τι ἑinem nach etw. Pl.

ἐπ-ἀνέρχομαι eig. hinaufgehen, =steigen εἰς τὰ ὄρη Xen.; übh. wohin kommen εἰς Ἑλλάδα Hdt. — (Gen. 2) wohin zurückkommen, =kehren εἰς τι att. Pr.; übr. zurückkommen (in der Rede auf etw. bereits Gesagtes) εἰς; o. ἐπὶ τι Eu. Xen. u. A.; dh. wiederholen, wiederholt besprechen abs. u. τι Pl. Dem.

ἐπ-ἀνερῶτά wieder fragen, ausfragen τινά u. τι Xen. Pl.

ἐπ-ἀνέχω 1) tr. noch dazu ertragen τὰ οἰκεία πάθη τοῖς δημοσίοις außer dem öffentl. Plut. — 2) intr. sich woran halten, worauf verlassen ἐπὶ τινί Dem.

ἐπ-ἀνήγω wieder zurückkommen Eu. Dem. Plut.

ἐπ-ἀνθέω darauf blühen; übr. von Asten, was sich auf der Oberfläche eines Körpers zeigt; ἀλμυ ἐπανθίσουσα das sich oben ansetzt Hdt.

ἐπ-ἀνθίλω beblümen; übr. bunt machen παιῶνα κωνιτοῖς m. Wehklagen abwechseln lassen Aesch.; πόνοις γενεάν in mannigfaches Leid stürzen id. — M. αἷμα sich mit Blut bespritzen id.

ἐπ-ἀνίημι 1) tr. nachlassen, erlassen τινί τι Plut. b) unterlassen, aufgeben τι Dem. — 2) intr. nachlassen, erschaffen Pl.; ὁ σίτος ἐπ'ἀνίηεν ist im Preise gesunken Dem.

ἐπ-ἀνισθόω ausgleichen, gleich machen τι Pl. Plut.; τινά πρὸς τινά v. τινί Thuc. Plut.

ἐπ-ἀνίστημι 1) tr. dagegen aufstehen lassen o. aufstellen Plut. — 2) intr. im M. nebst ao. II, pf. u. plsgf. A. a) dagegen aufstehen, sich erheben, sich em- pören, abs. u. τινί Hdt. att. Pr. b) nach einem aufste- hen; übh. aufstehen, sich (vom Sitze) erheben, bes. zum Reden II. Dem. c) sich auf etw. stellen, darauf stehen, ἐπὶ τοῦ καταστρώματος Xen.

ἐπανιτέον Badj. ἡ ἐπ'ἀνέμι Pl.

ἐπ-ἀνόθος, ἡ der Zug hinauf Pl. — 2) Rück- weg, =kehr Plut.; übr. Recapitulation Pl. Phaedr. p. 267, d.

ἐπ-ἀνορθόω wieder aufrichten; übr. wieder her- stellen, verbessern τὴν δύναμιν τῆς πόλεως u. ἄ. Thuc. u. f.; τινά ἑinem aufheben, ihn auf den rechten Weg bringen Xen. Pl. n. A. — M. das Seinige wieder her- stellen, verbessern, auch = dem A. Pl. Is. u. A.; τὰς ἀπορίας τοῦ δήμου der Armut des B. abhelfen Plut. — dav.

ἐπανόρθωμα, τό Verbesserung Pl. Dem. u. A.

ἐπανόρθωσις, εως, ἡ Wiederherstellung, Ver- besserung Dem. Plut. N. T.

ἐπαντέλλω f. ἐπαντέλλω.

ἐπάντης 2. bergan, steil λόφος Thuc.

ἐπ-αντίλω dazu, darauf schönsein, begießen Pl. Luc. Pl. im übr. Sinne: angefüllt werden Pl.

ἐπ-άνω adv. obendrüber, darauf, abs. v. m. gen. Hdt. Pl. u. A.; von der Verwandtschaft: πατέρες καὶ τοῦτον οἱ εἰς die Vorfahren Dem.; τὰ εἰ. das Vorher- gehende: ἐν τοῖς εἰ. εἴρηται Xen. b) über mehr als ἡδύνατο τοῦ μύρον προεθῆναι εἰ. τριακοσίων δραχμών N. T. — dav.

ἐπάνωθεν von oben her m. gen. Pl.; aus dem Binnenlande Thuc.

ἐπ-ἀέλιος 2. auch 3. würdig, werth, abs., m. gen., auch m. inf. Hdt. Tr. Pl.; γάμος angemessen Soph. — adv. -έλιος id.

ἐπ-ἀείω für werth halten ὡς μοι φανήναι Soph.; für billig erachten χάρον παραχεῖν id.; dh. δρᾶν τι etw. thun zu müssen glauben id.; übh. glauben id. El. 658.

ἐπαοιδή, ἡ ion. u. p. fl. ἐπωδή Zaubergesang Od. Hdt. Aesch.

ἐπ-ἀπειλέω ἑinem etw. androhen τινί τι (ἀπει-



λάς) Hom. Hdt. Soph.; τὶ Pl.; τὼλ Einem drohen II.; m. f. inf. drohen, daß . . . ib. Hdt. Soph.; absf. dazu o. außerdem drohen Soph. Xen.

ἐπ-αποδύομαι M. sich wider einen Anderen ausziehen (eig. von Ringern), dh. sich gegen Einen rüsten τὼλ Plut.

ἐπ-αποθνήσκω nach Einem sterben τὼλ Pl.; absf. nachher sterben Plut.

ἐπ-άπτω ion. f. ἐφάπτω Hdt.

ἐπ-ἄρῶ, ἡ Verwünschung, Verfluchung II. 9, 456.

ἐπ-αράσσομαι herbeiführen, erwünschen Soph. Eu. Dem. 18, 142; besf. Böses herbeiz., anwünschen τὶ τὼν Hdt. Dem. Plut.; m. f. inf. ἐαυτῷ ἐκπεσεῖν τῆς πόλεως Plut.; τῶν ἐμπρησθέντων ἐρῶν εἰ τινες κινήσειαν einen Glück darauf setzen, falls . . . Is.

ἐπ-αράρισκω, nur im ao. ἐπῆρσα fügte o. befestigte Ddtag, θύρας σταθμοῖς II.; u. im plsqqf. (mit intr. Bdtg.) κληῖς ἐπαρήρη σαβ fest daran ib.

ἐπ-αράσσω, neuatt. -τῶ, darauf schmettern, zuschlagen τῶν θύων Pl. Plut.

ἐπ-ἀράτος 2. (ἐπαράσσομαι) verwünscht, verflucht Thuc. u. A.; ὁ -ον ἦν μὴ οἰκεῖν es war durch einen Glück verdönt zu . . Thuc.

ἐπαργεμος 2. eig. der den Schaden ἀργεμα, τό (1. ἀργός) den grauen Starr, am Auge hat, blind ist; übr. dunkel, unverständlich Aesch.

ἐπ-ἀργυρος 2. m. Silber belegt, κλην Hdt.

ἐπ-ἀρδω benehagen, bewässern; übr. ἀρεταῖς τὴν ψυχὴν Luc.

ἐπ-ἀρήγω helfen, beistehen, zu Hilfe kommen τὼλ, auch absf. Hom. Tr. Xen.

ἐπαρῆν f. πέλω.

ἐπαρήρει f. ἐπαρῆσκω.

ἐπ-ἀρίστερος 2. links; übr. links, unge-schiff Plut.

Ἐπάριοι, οἱ hieß die nach der Vereinigung der einzelnen arkadischen Städte zu einer großen Volksge-meinde aus den Contingenten der einzelnen Städte gebildete bewaffnete Macht (5000 an der Zahl) Xen.

ἐπαρκεῖς, εὖ, ἡ Helfen, Beistand Soph. Eu. — v.

ἐπ-αρκέω a) helfen, beistehen, absf. o. τὼλ Hdt. Tr. Xen. u. A.; τινά Eu. Or. 803; womit unterstützen o. aushelfen πέπλους Eu. b) abwehren, abhalten τὼλ τὶ etw. v. Einem II.; τὶ etw. abwehren, verhindern Od. Soph. Ai. 360; m. folg. μὴ οὐ Aesch. c) gewähren, darreichen, verschaffen τὼλ τὶ Xen. u. f.; auch bloß τὶ Aesch.; selten τὼλ τινος Einem wovon mittheilen Xen. Comm. 1, 2, 60. — 2) intr. hinreichen, ausreichen Solon b. Plut. Sol. 18; (für die Folgezeit) in Kraft bleiben Soph. Ant. 612. — dav.

ἐπαρκῆς 2. hin-, zureichend, τὼλ für etw. Plut.

ἐπαρκούντως adv. part. pr. v. ἐπαρκέω hinrei-chend Soph. El. 354.

ἐπάρορος 2. (ἀρορα) auf dem Felde lebend, Ackerbauer Od. 11, 489.

ἐπ-αρτάω daran hängen; übr. φόβος ἐπῆρτηται schwebt vor Dem.

ἐπ-αρτύω darauf fügen πῶμα Od. 8, 447.

ἐπαρχία, ἡ Amt o. Würde des ἐπαρχος; gew. Provinz Plut. N. T.

ἐπαρχικός 3. die ἐπαρχία betreffend, οἱ -οὶ provinciales Plut.

ἐπαρχος, ὁ (ἀρχή) m. der Herrschaft versehen, Vorgesetzter, Befehlshaber νεῶν u. ἄ. Aesch. Plut.; besf. in einer Provinz, dh. Statthalter, Proconsul, Proprätor Plut. N. T.

ἐπ-ἀρχω Befehlshaber, Beherrscher sein, besf. eines eroberten Landes m. gen. Xen. Pl. Is. Plut.; ὁ ἐπάρ-χων consul Plut. Sull. 8 b) dazu beherrschen, dh. seine

Herrschaft auch über Andere ausdehnen τινός Xen. Cy. 1, 1, 4. — M. nur b. Hom. in der Formel: ἐπαρξά-σθαι δεπάρων anfangen den Bechern (in die Becher) zuzuthellen, der Reihe nach in die Becher eingießen.

ἐπ-αρῶλος, ὁ Helfer, Beistand Od. Eu.

ἐπ-αργέω eig. sorgfältig ausarbeiten, sorgf. m. etw. versehen αὐτῇ ἐπῆρκεται τοίχῳ Od. — 2) etw. einbilden, betreiben τέχνην Hdt.; sich in etw. üben παγκράτων id.; μνήμην das Andenken zu erhalten ju-chen id.

ἐπασσύτερος 3. (ἄσσω w. f.) nahe an einander, dicht gedrängt, haufenweis, gew. im pl. Hom. (eig. „näher, zahlreicher als gewöhnlich“). — dav.

ἐπασσύτεροτριβής 2. (τριβω), ὁρέγματα χε-ρός -βῆ unausgesetzte Schläge des ausgestreckten Ar-mes Aesch. Cho. 421.

ἐπᾶττω, att. f. ἐπαύσω, w. f.

ἐπ-ἀυδόμαι M. anrufen τινά Soph. Phil. 395.

ἐπ-αυλέω auf der Flöte dazu spielen; μέλος ἐπ-αυλείται ein Lied wird dazu auf der Flöte gespielt Eu. HF. 895.

ἐπ-αυλιζομαι, dep. m. FM. u. Ao. M. u. P., dabei im Felde, im Lager liegen, bivouaquieren Thuc. Plut.; τῇ πόλει bei d. St. id.

ἐπαυλιον, τό dem. zum folg. Landgütchen Plut.

ἐπ-αυλις, εὖ, ἡ Geföfte, Landgut Plut. — 2) Lager, τὴν -ων ποιεῖσθαι sein Lager aufschlagen Pl.; Wohnung, Quartier N. T.

ἐπαυλος, ἡ (αὐλή) Viehstall, Hürde zum Ueber-nachten des Viehes Od.; pl. ἐπαυλα, τό Soph. O. T. 1138 u. in d. Bdtg.: Wohnung, Wohnsig Aesch. Soph.

ἐπ-αυξάνω u. ἐπαύξω noch dazu vermehren, vergrößern, heben Thuc. Dem.; m. prolept. Präd. με-γάλην εὐπρέπειαν τῷ σώματι id. — P. zunehmen, wachsen, einvorkommen Pl. Dem. — dav.

ἐπαύξεις, εὖ, ἡ Vergrößerung τῶν μέτρων Plut.

ἐπ-αύξω f. ἐπαύξανω.

ἐπαύρεσις, εὖ, ἡ (ἐπαυρίσκω) der aus einer Sache geschöpfte Vortheil o. Nachtheil, die Frucht wo-von pl. Hdt. Thuc.

ἐπαύριον adv. [viell. besser ἐπ' αὐριον]; ἡ ε. (ήμερα) der folgende Tag N. T.

ἐπαυρίσκω, nur in den FF. des ao. ἐπαύρη (2 s. coni.) u. inf. ἐπαύριον, ἐπαυρέμεν Hom.; gew. DM. ἐπαυρίσκομαι, f. ἐπαυρήσομαι (II.), ao. ἐπαυρήσομαι (Eu.), coni. 2 s. ἐπαύρηται u. ἐπαύρηται, 3 pl. ἐπαύρωται (II.), opt. ἐπαύροιτο (Hdt.), inf. ἐπαυρίσθαι (Eu.); ein ao. ἐπαυρήσομαι b. Aesch. Prom. 28 [ἐπήρη] zw. (vgl. ἀπαύρωται) verkosten, genießen II. 18, 302, Od. 17, 81 (wo κτεάτων, παρῶν zu erg.); übr. gleichsam kostend, berühren, streifen, verletzen, v. Geschossen: χροῖα II., absf. II. 11, 391; λίσσον an einen Stein strei-sen ib. — M. a) im guten Sinne: Genuß, Vortheil v. etw. haben, τινός von Einem II. 13, 733; τινάτ' ἐπήρη τὸν φίλονθρόπον τρόπον solchen Dank hat-test du von deiner Menschenliebe Aesch.; theilhaftig werden, erlangen, τινός etw. Eu. b) im bösen Sinne: Schaden, Nachtheil von etw. haben κακοπαρίης II.; βασιλῆος den (schlimmen) König verkosten ib.; τάχα δ' ἂν τὶ καὶ τὸ νόμιστος ἐπαύροιτο vielleicht hat ihm auch sein Name dazu (daß er getödtet wurde) ver-zehlet Hdt.; αἰτίας τινός Eu.; absf. ὁὖ μιν -ρήσεσθαι bald, mein ich, wird er es fühlen II.; eigenföml. m. acc. κακὸν καὶ μείζον noch ein größeres Weh erfah-ren Od. [Soph.]

ἐπ-αυχέω womit großthun, m. τὼλ v. m. inf. ἐπ-αφῶ berühren, betasten Aesch. Pl. — dav.

ἐπαφή, ἡ Berührung, Betastung Aesch. Pl.; Taftinn, Gefühl Pl.; übr. Angriff, Tadel τῆς ἐμμε-λοῦς φιλοτιμίας Plut.

ἐπ-αφίημι. dagegen absenden, παλά dagegen abschleudern Xen., κραιμίδα τινί Plut.

Ἐπαφος, ὁ Σ. des Zeus u. der Io Hdt. Aesch. u. H.

ἐπ-αφρίζω darüber schäumen N. T.

ἐπαφροδίτις 2. (Ἀφροδίτη) liebreizend, liebenswürdig, anmuthig v. Pers. u. Dingen Hdt. Is.; Sulla nannte sich so in griechischer Sprache: „v. d. Aphrodite begünstigt“ (lat. felix) Plut.

ἐπ-αφύσσω dazu schöpfen Od. 19, 388.

ἐπαχθής 2. (ἄχθος) lästig, drückend, unangenehm v. Pers. u. Dingen, τινί u. ἔς τινα att. Pr.; τὸ -ἐς τινος das Gehässige einer Sache Pl.

ἐπ-ἀχθομαι Schmerz u. Kummer über etw. empfinden τινί Eu. Hipp. 1260.

ἐπεάν ἴ, ἐπάν.

ἐπ-εγγελάω verfluchen, verspotten, τινί u. κατὰ τινος Soph. Xen. Plut.

ἐπ-εγείρω wieder aufwecken; übh. aufwecken, erwecken τινά Od. Xen. Pl. u. H. — P. m. d. synt. ao. ἐπηγρόμιω wieder aufwachen, übh. erwachen Hom. Eu. Pl. u. H.; hiezu part. pf. H. ἐπεγρογώς = βορῆ-χύντος kurz u. wenig schlafend Plut. Brut. 36 b) übrt. wieder aufregen στάσαν ἑμυλον πόλεμον θ' εὐδοντ' ἐπεγείρει Solon b. Dem. 19, 255, τὸ πάλα κελμενον κακόν Soph., μῆνιν Hdt.; in Anregung bringen λόγον Pl.; zu etw. anregen τινά εἰς τι id.; τὴν φύσιν βορεϊαν οὖσαν ταῖς πρακτικαῖς ὁρμαῖς Plut.

ἐπ-εγκελεύω dazu befehlen Eu. Cycl. 468.

ἐπ-εγκεράννυμαι M. sich etw. heimischen, in sich aufnehmen Pl.

ἐπ-εγχεῶ noch dazu eingießen, ἄλλην ἐπ' ἄλλῃ (κύλικα) Eu. Cycl. 423.

ἐπέδρη, ἡ ion. st. ἐπέδρα Belagerung Hdt.

ἐπέην ep. st. ἐπὴν v. ἐπειμι (εἰμι).

ἐπεῖ (ἐπεί?) conii., das lat. quum: 1) Zeitpartikel: nachdem, als, da, auch: seitdem Hom. u. f.; ἐπεῖ τάχιστα sobald als Xen. u. H. — Es erscheint: a) mit dem ind. d. praet., bes. da, wo die Aufeinanderfolge zweier Handlungen bezeichnet werden soll, gew. nicht mit dem plsupf., sondern mit dem ao., u. wenn ein eingetretener Zustand u. fortdauerndes Verhältniß bezeichnet wird, mit dem impf. Hom. u. f. b) m. opt. α) in obliquen Reden z. B. Xen. Cy. 1, 4, 21 β) zur Bezeichnung einer wiederholten Handlung in der Vergangenheit „so oft als“ z. B. Pl. 24, 14 γ) m. κέ u. dem opt. präsent. II. 9, 304 c) m. conii. u. ἄν (att. ἐπάν, ἐπὴν) o. κέ, wenn die Handlung o. Begebenheit als unbestimmt o. als in der Gegenwart u. Zukunft sich wiederholend dargestellt wird Hom.; m. bloßem conii. II. 15, 363, Hdt. 8, 22, Soph. d) m. inf. in orat. obl. Hdt. att. Pr. — 2) Causalpartikel: da, weil Hom. u. f. Bes. merke man: a) Nach einem neg. o. dubitativen Hauptsatz ist es oft unser: wie wol, o, wie gleich (bes. in Verbindung m. γέ) z. B. ἐγὼ δέ τὰ μακρά ταῦτα ἀδύνατος, ἐπεὶ ἔβουλον ἂν οὐστός εἶναι Pl. b) nach einem längeren Vorder Satze übersehen wir es oft mit: „denn“, indem wir den Grund mehr als einen selbstständigen Satz hinstellen, z. B. αὐτὰρ ἐμοὶ γέρας ἀντίχ' ἐτοιμάσας, ὅρα μὴ οἷος Ἀργείων ἀγέραςτος ῥω, ἐπεὶ οὐδὲ δοκεῖν II. u. so sehr häufig. Wird ἐπεὶ zur Anreihung eines hypoth. Satzes gebraucht, so steht zuw. der Vorder Satz, u. ἐπεὶ ist unser: „denn sonst“, z. B. ἀλλὰ τὸδ' ἥμιν ἐμοὶ πολὺ κέρδιον ἦδ' εἰ αὐτῶν ἔπλετο, ὅττι παροῦσε νηυσσῶν- ἑξ ὑπὸ πτεροῖς χείρας ἑμῆς' ἐπεὶ οὐκ ἔνεν ἀνδροπτελ' ἔτελεστον (nämlich. εἰ μὴ ὑπὸ πτεροῖς) II. u. häufig b. H. Dieses bloß anreihende ἐπεὶ steht dh. oft zu Anfang einer Frage, vor einem Imperative u. dgl. Att. c) b. Hom. fehlt zuw. nach ἐπεὶ der Nachsatz in der Anrede,

wo man ergänzen kann: „ich will dir sagen“, z. B. II. 3, 59 d) was die Construction anbelangt, so steht das causale ἐπεὶ m. ind., wenn die Ursache nach der Wahrnehmung u. Ueberzeugung des redenden Subjectes dargestellt wird, oder m. opt., wenn die Ursache als die Vorstellung eines anderen Subjectes als des redenden o. als bloße Vermuthung des redenden Subjectes dargestellt wird; m. inf. steht es wie das temporale ἐπεὶ in or. obliq. b. Hdt. Att. — In Verbindung m. anderen Partikeln: a) m. ἀρα (ἀρ, ἄ) als nun, da nun Hom.; ἐπεὶ ἄρ δὴ Od. b) m. γάρ denn nachdem, weil denn Hdt. u. f. c) m. γέ (wenn sich dieses unmittelbar anschließt) da nämlich, weil ja Hdt. Att.; ἐπεὶ γε δὴ da ja einmal Hdt. Soph. u. H. d) ἐπεὶ ἡ da fürwahr, da o. weil ja Hom.; doch vgl. ἐπεὶ ἡ ἐπ. οὖν nachdem o. weil also Hom. u. f. e) ἐπεὶ περ (b. Hom. immer durch e. B. getrennt) da einmal, da ja, weil ja, weil doch, da doch Att. g) ἐπεὶ τε einige Male II., häufig b. Hdt.; vgl. τὲ h) ἐπεὶ τοι da fürwahr, da ja II. Att.; ἐπεὶ τοί γε denn fürwahr wenigstens Att.; ἐπεὶ τοι καὶ da ja doch Att. — Bei Dichtern steht ἐπεὶ bisweilen nicht am Anfange des Satzes, sondern erst nach einigen betonten Wörtern, z. B. ὅν φθλον νιὸν ἐπεὶ κνέε II.; ἐπεὶ οὐ verfehltst durch Synizese Od. Soph. u. H.

ἐπελγω (ἐπλ u. Wurzel Fiq, Ssk. ig' „drängen, treiben“), f. -εἰσω, drängen, bedrängen, verfolgen, abj. u. τινά Hom. Soph. Plut.; τὸν ἀρχαῖων ἐπειγόντων quum comitia instarent Plut.; τὰ ἐπείγοντα das Drängende, Nothwendige id.; drücken ὅλῳν μιν ἄχθος ἐπείρει II. b) treiben, fortreiben, vom Winde Od. Soph.; übh. in schnelle Bewegung versetzen ἱερεῖα χειρὶν Od.; τινά ἑῖναι (zur Eile) antreiben Soph.; betreiben, beschleunigen ὄνον Od.; τὸν οἶκαδε στόλον Soph. — 2) intr. sich beeilen, eilen Soph. Eu. — M. für sich beeilen γάμον Od.; τὸν πλοῦν beschleunigen Thuc. — P. bedrängt, in Bewegung gesetzt werden; sich beeilen, eilen, bes. im part. ἐπεγομενος eilig, schnell Hom. u. auch häufig b. Hdt. Att.; δορμῶ εἰ im Laufe daher eilen Hdt.; m. f. inf. sich beeilen etw. zu thun Hom. Att., auch m. part. ἥν μὴ ἐπειχθῆς νομιστήρην ποιούμενος Hdt.; übrt. eilig nach etw. streben, wünschen, im part. ἐπειγόμενος, m. inf. ἥλιον δύναι Od.; m. gen. ὁδοῖο nach der Fahrt sich sehnd ib.; Ἄργος II.; περὶ νίκης sich eilig um den Σ. bemühend ib.; ἐπλ το Eu. b. Pl. Gorg. 484, e.

ἐπεῖ δ' ἂν (ἐπεὶ δὴ ἂν) conii. nachdem, wenn, sobald als a) m. conii. II. 13, 285 Att. b) m. opt. in or. obl. Xen. u. H.; b. Sp. wie b. Luc. nicht selten m. opt., wo man den conii. erwarten sollte. — ἐπ. τάχιστα sobald als Xen. Dem. u. H., ebenso ἐπ. θάττον Pl.

ἐπειδὴ (ἐπεὶ δὴ) ein nachdrücklich bekräftigtes ἐπεὶ 1) Zeitpartikel: nachdem nun, als nun, seitdem nun, gew. m. ind. praet. (wie ἐπλ u. f.) Hom. u. f. b) m. opt., ebenso wie ἐπεὶ w. f. Att. c) m. conii. II. 11, 478 (wie ἐπεδάν) d) m. inf. (wie ἐπελ) Pl. Dem. — ἐπ. τάχιστα sobald als Xen. Pl., ebenso ἐπ. θάττον Dem. — 2) Causalpartikel: da o. weil einmal, da ja Hom. Att.; ἐπειδὴ γε verst. Thuc. Pl. u. H. [e b. Hom. am Anfange des Verses durch die Urfsis zuw. lang].

ἐπειδὴ-περ weil ja einmal, da doch einmal Att. ἐπειδὸν u. ἐπειδόμεν Ao. A. u. M. zu ἐφορώ w. f.

ἐπειγῆ = ἐπελ, mit dem suffigierten η, wie in ἐγώνη, τίνη, τίη, ὅτι (εἰ statts kurz) Hom. [Mit Unrecht hat man diese Form in der neueren Zeit verworfen u. dafür ἐπεὶ ἡ geschrieben].

ἐπ-εικάω vermuthen Tr.; ὡς (ὅς) ἐπεικάζειν (-άσαι) so viel sich vermuthen läßt Hdt. Aesch. Soph.

1. ἐπ-εἰμι, inf. ἐπειναι 1) dabei, daran, darauf,



darüber sein absf. v. m. dat., auch ἐπὶ τῶν u. τῶος, selten ἐν τῶι Hom. u. f.; üdtr. a) daran, dabei, damit verbunden sein τέρψιν ἐπὶστὰς Soph. Xen. u. A.; darauf gesetzt sein: von Belohnungen u. Strafen Xen. Dem. b) vorgelegt sein, vorstehen, τῶν u. absf. Hdt. Aesch. — 2) dargelagt sein, übrig sein Od. 4, 756; dh. bevorstehen, darauf folgen ποιῶν ἐπὶστὰς Aesch. — 3) darüber, außerdem sein χιλιάδες ἐπὶται ἐπὶ ταύτῃ ἐπὶστὰς Hdt.

2. ἐπ-εἰμι, inf. ἐπινοῶ 1) in örtlicher Bez.: herankommen u. z. a) v. lebenden Wesen: darauf-, hinzugehen, τινά u. τι zu Einem o. etw. Hom. Eu. Thuc. Plut.; ὁ ἐπιὼν der gerade dazu kommt Soph.; auftreten, vom Redner Thuc.; bef. feindlich gegen Einen anrücken, ihn angreifen τινά (τι), τινί, πρὸς τινά (τι) Hom. u. f. b) v. Sachen u. Zuständen: herankommen, sich nähern, naßen, bef. von Krankheiten, Gemüthszuständen: über Einen kommen, anwandeln, absf. u. τινά v. τινί Hom. u. f.; τὰ ἐπιπῶντα was Einem in den Weg tritt Pl.; ἐπισὶ μοι τι es fällt mir etw. bei Xen. u. A., auch ἐπισὶ μοι μ. f. inf. Pl. u. A. — 2) v. der Zeit: herannahen, bevorstehen Aesch. Xen. u. A.; τοῦ ἐπιόντος χρόνου, ἐν τῷ ἐπιόντῳ χρόνῳ in der Zukunft Xen. Pl. u. A.; ἡμέρη τῇ ἐπιούσῃ am folgenden Tage Hdt. Xen. u. A., auch τῇ ἐπιούσῃ ἡμέρᾳ Pl.; auch bloß ἡ ἐπιούσα Thuc.; ὁ ἐπιὼν der Nachkomme Soph. O. C. 1532; von Uebeln: bevorstehen, drohen λυδίνος, συμφορὰ Xen. Dem.; ἔκ τῶος aus etw. folgen v. hervorgehen Pl. (ind. pr. gew. m. Futurbdtg.; als wirtl. praes. Eu. Bacch. 602, Pl. rep. 4, 427, a; ein FM. ἐπιέσομαι u. part. ao. M. ἐπιεσαμένῃ b. Hom., doch vgl. die beiden WB.).

ἐπελύνμι, ion. st. ἐπέννυμι Hdt.

ἐπελύνει, ewis, ἡ (ἐπελύνω) Beisfleunigung, Elise Plut.

Ἐπειοί, οἱ Volksstamm in Elis II.

ἐπέπερ f. ἐπέλ z. G.

ἐπ-εἶπον, inf. ἐπιπεῖν, dazu-, hinzusagen, hinzusetzen Hdt. Thuc. Pl. u. A.; νόγον τινί Einem schmähen Aesch.

ἐπείρομαι, ion. st. ἐπιέρομαι, Hdt.

ἐπειρώτω, ion. st. ἐπιέρω, im M. Hdt.

ἐπειρώτω, -τέω, ion. st. ἐπιερωτώω Hdt.

ἐπειρώτημα, τό u. ἐπειρώτης, ἡ, ion. st. ἐπιρώτ.

ἐπ-εἰσάγω noch dazu-, außerdem noch herbeibringen; üdtr. τῇ περιουσίᾳ τῆς σχολῆς τὰς ἡδονὰς Plut.; übb. einführen, verursachen σπᾶν τῇ Ρώμῃ id. — M. für sich v. bei sich einführen Pl. Plut. — dav.

ἐπεισαγωγή, ἡ das außerdem Herzubringen o. Einführen N. T.; αὐ τῶν πολεμίων ὅρτε, wo man die Feinde hereinlassen kann Thuc. — dav.

ἐπεισαγωγίμος 2. von auswärts eingeführt; τὰ -α Waareneinfuhr Pl.

ἐπ-εἰσακτος 2. noch dazu-, von auswärts eingeführt οἷτος, ἀγορά Dem. Plut.; dh. fremd, fremdartig opp. οἰκίως, βάρβαρος Eu. Pl. u. A.

ἐπ-εἰσβαίνω noch dazu v. dagegen hineingehen Thuc.; τῷ ἵπῳ εἰς τὴν θάλατταν Xen.

ἐπ-εἰσβάλλω noch dazu hineinwerfen τί τινι Eu. — 2) intr. noch dazu v. noch einmal einen Einsall machen Thuc.

ἐπεισβάτης, on, ὁ (ἐπεισβαίνω) der noch dazu einsteigt, der überzählige ἐπαβάτης Eu. Hel. 1566.

ἐπ-εἰσειμι noch dazu hineingehen, =kommen Hdt. Pl.

ἐπ-εἰσερχομαι dazu, hinterdrein, hineingehen, =kommen Hdt. Pl. u. A.; τινί zu Einem Thuc. Plut.; πόλιν in die St. Eu.; δόμοις id. Ion 851; εἰς τὸ χωρὶον Dem.; ἡ ἐπισελθούσα die Frau, welche später in's Haus kommt, die Stiefmutter Hdt.; v. Sachen:

von auswärts wohin eingeführt werden Thuc. b) üdtr. dabei einfallen Plut.

ἐπ-εἰσχωμάω unter Tanz u. Musik dazu einziehen, auf stürmische o. unziemliche Weise eindringen, eig. u. üdtr. Pl.

ἐπεισόδιος 2. (εἰσόδος) was von außen dazu- v. hineinkommt, also nicht zur Sache gehört Plut.; subst. τὸ -ον Zuthat, Einschleßel, in der antiken Tragödie, die zwischen den Chorgesängen eingeschalteten Handlungen (da der Chor anfangs Hauptsache war) dann jede Nebenhandlung im Epos u. Drama, die ein kleineres Ganze für sich bildet, Episode Ar.

ἐπ-εἰσόδος, ἡ das Zukommen, die Dazwischenkunft Soph. O. C. 730.

ἐπ-εἰσπηδάω dazu v. hinterher hineinpringen Xen. Dem.

ἐπ-εἰσπλάω noch dazu hineinfallen, eindringen Soph. Eu. Xen. u. A.; ναυστάθμους u. πόλιν Eu.; noch dazu v. dabei überfallen τινί Xen. Plut. Luc.; losbrechen βρονταί τινι (über Einen) ἐπισπλάττουσι Hdt.

ἐπ-εἰσπλέω noch dazu hinein-, herbeischießen Thuc. Xen.; zw. Angriffe Thuc. 4, 13.

ἐπ-εἰσρέω dazu hineinströmen; üdtr. Plut. Num. 20.

ἐπ-εἰσφέρω noch dazu v. außerdem hineintragen, hineinbringen τέκνον δώμασι Aesch.; üdtr. κακόν id.; noch dazu v. dabei vorbringen λόγον ἀφορμᾷ Eu.; noch dazu einführen τὸν περὶ ταῦτα κόσμον Plut. — P. τὸ ἐπσεφερόμενον πῆγμα der dazwischen kommende Vorfall Hdt. — M. für sich anführen μαρτύρια Thuc.

ἐπ-εἰσφρέω dazu hineinlassen, τινά v. τί τινι in etw. Eu. ὅ.

ἐπειτα (ἐπὶ, εἴτα) adv. zur Bezeichnung einer Zeit = a. Reihenfolge: hernach, nachher, hierauf, alsdann; hinterher, hinsfort, bef. in Aufzählungen: πρῶτον μὲν... ἐπειτα δὲ v. noch häufiger bloß ἐπειτα Hom. u. f.; κάπειτα 'und dann', wofür bism. bef. in Bedingungen = u. Objectsätzen das einfache ἐπειτα steht, f. εἴτα Att.; m. art. ὁ, ἡ, τό ἔ. der folgende, spätere Att., ὁ ἔ. χρόνος die Folgezeit Eu. Xen. u. A.; τό ἔ. die nächste Zukunft, die sich unmittelbar bar an die Gegenwart schließt opp. τὸ μέλλον Soph.; οἱ ἔ. (wie οἱ ἔ. ἐσόμενοι) die Nachkommen Aesch. Thuc. u. A. — Bef. steht ἔ. noch a) beim part. wie εἴτα w. m. f. μεδίσσασα δ' ἔ. ἔω ἐγκάθετο κόλῳ sie lächelte u. verberg dann... II.; sehr häufig b. Att. λέξας δὲ ἐνιφρόσας τὰς σὰς τὸνδ' ἀμυνάθου νόγον Aesch. u. f., bef. wenn das part. concessive Bdtg. hat, wo man ἔ. durch: 'dennoch, doch, bei alle dem' überlegen kann: ὅστις ἀνθρώπων φῦσιν βλαστὼν ἔ. μὴ κατ' ἀνθρώπων φρονεῖ, wem, wiewol mit der Natur eines Menschen bezaght, doch nicht wie ein Mensch denkt Soph.; in derselben Bdtg. steht ἔ. oft nach selbstständigen Sätzen, in welchen ein concessiver Sinn liegt, z. B. πολλὰς μὲν ὥρμα ἀντιλαμβάνεσθαι τὸ λόγον, ἔ. ὑπὸ τῶν παρακαθημένων διευκλύνετο (wie πολλὰς ὁρμῶν u. f. w.) Pl. b) im Nachsatze, um denselben hervorzuheben α) nach Temporalphrasen, eingeleitet durch ἐπεὶ, ἐπειδὴ, ὁπότε, ὥς u. ä. 'dann', oft verst. durch δὴ, δὴ τότε, καὶ τότε Hom. β) nach hypothetischen Sätzen: εἰ δ' ἐτόνδ' ἡ ἀγορεύεις, ἔξ ἀρὰ δὴ τοι ἔ. θεοὶ φρένας ὤλεσεν 'dann' haben u. f. w. Hom. u. zuw. b. Att.; dh. findet es sich b. Hom. auch nach dem hypoth. rel.: ὅν μὲν ἔ. ἐπικεύς ἀκούμεν, οὕτως ἔ. τὸνγ' εἴσεται, d. i. ἐὰν μὲν ἐπικεύς ἦ u. f. w. II. Der Nachsatz eines solchen hypoth. Satzes kann auch in Frageform erscheinen: εἰ μὲν δὲ ἐπαρόν γε κελύετ' αὐτὸς ἐλέσθαι, πῶς ὦν ἔ. Ὀδυσῆος ἐγὼ θελοῖο λαθούμην wie

könnte ich dann u. s. w. II. c) zum Ausdruck einer Folgerung: „demnach, somit, also“: ἐπεὶ ἄρ' ὃν δὴ ἔ. πολὺνδ' ἰέναι μενεαίνεις „wenn du denn also u. s. w. Hom., vgl. Soph. El. 345; dh. b. Att. zu Anfang einer Frage, wie εἴτα u. s. w.

ἐπεῖτε v. ἐπεὶ τε f. ἐπεὶ z. G.

ἐπειτεν, ion. st. ἐπειτα, b. Hdt. (der beide Zf. gebraucht).

ἐπεῖτοι u. ἐπεὶ τοι f. ἐπεὶ z. G.

ἐπ-εκβαίνω dazu, hernach aufsteigen εἰς τὴν γῆν Thuc.

ἐπ-εκβοηθέω zur Hilfe heraus- u. herbeileiten Thuc.

ἐπ-εκδιδάσκω noch dazu o. weiter genau lehren Pl. Plut.

ἐπ-εκδιηγέομαι DM. noch dazu o. ferner genau erklären Pl.

ἐπ-εκδρομῇ, ἡ Ausfall gegen Einen, Streifzug Thuc.

ἐπέκεινα adv. st. ἐπ' ἐκείνα jenseit, darüber hinaus, häufig τὸ (τὰ) ἔ., m. u. ohne gen. Hdt. Att.; οἱ ἐκ τοῦ ἔ. die jenseits wohnenden Völker Xen.; ἐν τῷ ἔ. (κνός) jenseits Thuc.; übrt. τῶν νόθων (ῥηδων) εἰς τὸ ἔ. ὑπερβάς Pl. b) von der Zeit: οἱ ἔ. χρόνοι d. früheren Zeiten Is.; τοὺς περὶ τὰ Τρωϊκά καὶ ἔ. γενόμενοι d. i. früher id.

ἐπ-εκδύω gegen Einen einen Ausfall machen Thuc. Xen. u. A.

ἐπ-εκπύνω dazu austrinken Eu. Cycl. 317.

ἐπ-ἐκπλοος, ἱβ. ἐπικπλους, ὅ, das Auslaufen einer Flotte gegen den Feind Thuc.

ἐπ-εκτείνω eig. dazu ausdehnen. — P. sich nach etw. ausstrecken τὴν N. T.

ἐπ-εκτρέχω = ἐπεκθέω, absf. u. τὴν Xen. Plut.

ἐπ-εκφέρω dazu hervorbringen Plut.

ἐπ-εκχωρέω darnach o. hinterher ausrücken, in den Kampf ziehen Aesch. Pers. 396.

ἐπέλασις, εως, ἡ das Anrücken gegen den Feind, Angriff Plut. — v.

ἐπ-ελαύνω dazu o. dagegen antreiben; heranzugehen führen τῶν τινι Eu., στρατὸν Hdt.; dh. (ohne ἵππον, στρατόν u. ἄ.) scheinb. intr. heranreiten, auf Einen losreiten, absf. u. τὴν Hdt. Xen. u. A.; heranzücken, übb. herankommen Hdt. b) darüber treiben, schmieden, nur πολλὸς ἐπελήλατο χαλκός II. c) ὄρκον τινι Einem einen Eid zuschieben u. ihn dadurch verbindlich machen Hdt.

ἐπελήλατο f. ἐπελαύνω.

ἐπέλησε f. ἐπυλάνω.

ἐπέλωκ, ion. st. ἐπέλω Hdt.

ἐπ-ἐλπίζω 1) tr. Einen hoffen lassen, ihm Hoffnungen machen τῶν ὧς... Thuc. — 2) intr. dazu hoffen, übb. = ἐλπίζω Eu. Luc.

ἐπ-ἐλπομαι dazu o. dabei hoffen Aesch. Ag. 992.

ἐπ-εμβαίνω noch dazu darauf schreiten, übb. darauf schreiten, treten, m. gen. οὐδὲν ἐμβεβαῖος II., χρόνος Soph.; m. dat. πύργος Aesch.; m. acc. ὄργαν, ὄχημα; absf. noch dazu einsteigen (in's Schiff) Dem.; hineinsteigen (in's Meer) Luc. b) übrt. auf Einen treten, ihn mißhandeln insultare τὴν Soph. Eu. Plut., κατὰ τινος Soph.; τῷ καιρῷ τινος die Gelegenheit zu Jemandes Schaden benützen Dem., τῇ τύχῃ τινός Plut. — 2) causativ im M.: εἰς πάτραν οὐ πόδ' ἐμβασίει weil du deinen Fuß auf die heimatl. Erde setzen wirst Eu. I. T. 649 (n. G.).

ἐπ-εμβάλλω noch dazu hinein werfen, darauf werfen Eu. Plut.; στόμια αἰματηρά τινι Einem m. blutigem Nacken anfallen Eu.; noch hinzufügen; ein-

schalten γράμματα Pl., χοῖνας ὑπὲρ τὸ μέτρον τείσας Luc.; übrt. τῆσδε γῆς σωτήρα σαντὸν τῷδ' ἐπεμβάλλεις λόγῳ du trägst dich durch diese Rede zum Retter dieses Landes an Soph. — 2) intr. noch außer- dem hineinfließen, v. Flüssigen Xen. Hell. 4, 2, 11.

ἐπεμβάτης, ov, ὁ Befestiger ἀρμάτων, ἵππων Eu.; absf. der Reiter id.

ἐπεμβλητέον Wadj. z. ἐμβάλλω Pl.

ἐπ-εμπέτω noch dazu hineinsinken, βάσιν πολεμίας (wie πείσμα π.) in die Feinde hineinstürmen Soph. Ai. 42.

ἐπ-εναρίζω dazu schlahten o. morden Soph. O. C. 1733 (n. G.).

ἐπ-ενδίδωμι noch dazu geben, τρίτην den dritten Schlag Aesch. Ag. 1346.

ἐπένδυμα, τὸ Oberkleid Plut. — v.

ἐπενδύω = ἐπενδύομαι Hdt.

ἐπενδύτης, ov, ὁ = ἐπένδυμα N. T. — v.

ἐπ-ενδύομαι M. darauf o. darüber anziehen Plut. N. T.

ἐπενύκαι, ion. inf. ao. zu ἐπιφέρω II.

ἐπ-ενήνοθε darauf sein, = liegen, daran haften II.; m. acc. vom ambrosischen Salböl οἷα θεοὺς -εν αὐτῷ ἔοντες wie es den Göttern anhaftet, sie umfließt Od.

ἐπ-ενθρόσκω dazu, hinterher aufspringen Soph.; übb. hinausspringen σέλμασι ναῶν Aesch.; ἐπὶ τινι auf Einen losstürmen Soph.

ἐπεντανύω = dem folg.: fest anbinden Od. 22, 467.

ἐπ-εντείνω darüber anspannen; P. ἐπενταθεῖς (nämlich τῷ ἔλεει) nachdem er sich darüber hingelehnt Soph. Ant. 1235.

ἐπ-εντέλλω noch dazu befehlen, auftragen Soph. Ant. 218.

ἐπ-εντύω (II. 8, 374) u. ἐπ-εντύω dazu zurecht machen, zurüsten, ἵππους anschnallen II.; χεῖρα ἐπὶ τινι, d. i. die Hand gegen Einen brauchen wollen Soph. Ai. 451 (?); f. ἐπεντύω. — M. ἄεθλα zu den Preisen (für die Pr.) sich rüsten Od.

ἐπ-εξάγω dagegen heraus- o. in's Feld führen Thuc. Plut. b) bis zu etw. hinführen τῷ πλῶι πρὸς τὴν γῆν Thuc.; dh. intr. ausdehnen, die Fronte gegen den Feind erweitern Thuc. 5, 71. — dav.

ἐπ-εξαγωγῇ, ἡ das weitere Ausdehnen τοῦ κέρως Thuc.

ἐπ-εξαμαρτυρεῖν Wadj. v. ἐξαμαρτάνω noch dazu fehlen Dem.

ἐπ-ἐξειμι gegen Einen ausziehen, = rücken, bes. aus der Stadt, übb. gegen den Feind vorrücken, absf. u. τὴν Hdt. att. Pr.; m. acc. τὴν ἔργω durch (entsprechende) That ansprechen Thuc. 1, 84 b) Einen gerichtlich angreifen, anklagen, absf. u. τὴν, τὴν τινος, auch τινά τινος Einen wegen etw. Pl. Dem. — 2) der Reihe nach durchgehen (in der Rede) ἄστεα Hdt., dh. genau durchgehen, auseinanderlegen τὴ Pl. Is.; τὰς τιμωρίας der Reihe nach (gegen seine politischen Gegner) in Anwendung bringen Thuc. 3, 82.

ἐπ-εξελαύνω herausrücken, = sprengen lassen τοὺς ἱππίας Xen.

ἐπ-ἐξέλεγχος, ὁ Nebenwiderlegung zu dem Νεγχος, rhet. t. t., vgl. Pl. Phaedr. 267, a.

ἐπ-ἐξεργάζομαι a) noch dazu thun, verüben Dem. b) dazu v. noch einmal tödteten τὸν ὁλοκότε ἄνδρα Soph.

ἐπ-ἐξέρχομαι gegen Einen ausgehen, ausrücken, einen Ausfall o. Streifzug unternehmen, absf. o. τὴν Hdt. att. Pr.; ἀπαπειλόντα θρασεία ἔ. m. Drohungen frech gegen Einen herantreten Soph.; übrt. τῷ ὀήματι angreifen Pl.; bes. gerichtlich angreifen, an-



klagen *τινί* u. *τινί* *τῶς* Einem wegen etw. id. Dem.; übh. gegen Einem verfahren, sich rächen, strafen, absf. u. *τὴν πόλιν* Eu., *τινά* Plut., *τινί* Thuc.; bestrafen, rächen *ἀδίκημα*, *φόνον* Plut. — 2) weiter-, fortgehen *εἰς τέλος τούτων τῷ λόγῳ* Pl. — 3) m. acc. bis zu Ende-, ganz durchgehen *τὸ πᾶν διέχμενον* Hdt., *χώραν* Xen.; übrt. a) etw. durch-, ausführen, ins's Werk setzen *ἵσθω* ti Thuc.; *πάν ἐπεέλθῃν* Alles versuchen id. b) m. Worten durchgehen, auseinanderlegen ti Aesch. att. Pr. c) im Geiste durchgehen, betrachten ti Pl.; *περὶ* *τῶς* Thuc. [Thuc.]

*ἐπ-εξετάσις*, *εὖς*, ἡ wiederholte Musterung *ἐπ-εξηγέομαι* DM. noch dazu-, ausführlicher erzählten Plut.

*ἐπεξῆς*, ion. st. *ἐφεξῆς* Hdt.

*ἐπ-εξ-ιαχάζω* zusammen Aesch. Sept. 616. *ἐπεξόδιος* 2. zum Ausmarsch gegen d. Feind gehörig; *τὰ -α* (*ισά*) Opfer beim Ausmarsch gegen den Feind (nach Anderen: Opfer für den glücklichen Ausgang der Unternehmung) Xen. An. 6, 5, 2 (wo Dindorf steht *ἐπ' ἐξοδεία* = *ἐπ' ἐξόδῳ*). — v.

*ἐπ-εξοδος*, ἡ Ausmarsch gegen den Feind Thuc. *ἐπ-εοικα* annehmlich scheinen, anstehen II. 9, 392; gew. impers. *ἐπέοικε* es steht wol an, geziemt v. gebührt sich, ist angemessen, absf. u. m. inf. m. dat. v. acc. Hom.; elliptisch Od. 6, 193 (wo *μὴ δεηθῆναι* zu erg.); *ὥς ἐπέοικε* wie es sich ziemt Hom.; part. *ἐπεοικώς* geziemend, passend *τινί* Aesch.

*ἐπεπιθμεν* 1 pl. plsqpf. v. *πέιθω* st. *ἐπεπείθω* II.

*ἐπέπλω*s 2 s. ao. zu *ἐπιπλώω* Od.

*ἐπέπταρε* f. *ἐπιπάρω*.

*ἐπέπτατο* f. *ἐπιπτόμαι*.

*ἐπέπω*, ion. st. *ἐπέπω*, Hdt.

*ἐπ-εραστῶς* 2. beliebt, liebenswürdig *κόρη* Luc. *ἐπεροασία*, ἡ (*ἐπ-εραζομαι*) die widerrechtliche Befestigung eines heiligen (einer Gottheit geweihten) Alters Thuc. — 2) das gegenfeitige Recht der Bürger zweier Nachbarstaaten, auf beiden Gebieten Ländereien besetzen u. bestellen zu können Xen.

*ἐπ-ερεθίζω* anreizen, antreiben Plut.

*ἐπ-ερείδω* daran, darauf, dagegen stemmen, *ἔργος* *ἐκ νεοῦ* in den B. stoßen Pl.; *τινί τὴν φάλαγγα* entgegenstellen Plut.; *ὅν ἀνέλεθρον* unermessliche Kraft anstrengen Hom. — 2) intr. sich entgegenstemsen *τινί* Plut. — M. sich daran v. darauf stützen *τινί* Eu.

*ἐπ-ερεφω* unter Dach bringen, fertig bauen II. 1, 39 (tm.).

*ἐπ-ερόμαι* (ungebr.), ion. *ἐπείρομαι*, f. Att. nur f. *ἐπείρομαι*, ao. *ἐπείρομαι*, inf. *ἐπείροσθαι* wieder-, dagegen fragen Xen.; übh. fragen, befragen *τινά*, besf. um seine Meinung *τινά* ti, v. m. f. *πότῃρα*, *εἰ* u. dgl. Hdt. Soph. att. Pr.; insbesf. a) ein Dater befragen Hdt. Thuc. u. A. b) das Volk um seine Meinung befragen, es über etw. (ti) abstimmen lassen Dem.

*ἐπ-ερύω* an-, zuziehen *θύρην κορύνη* Od.; *ἐπὶ στήλην ἐρύσαντες* darauf aufziehen, aufrichten ib. — M. über sich ziehen *λεοντήν* Hdt.

*ἐπ-ερχομαι* herzu-, herbeikommen, sich nahen a) von lebenden Wesen Hom. u. f.; m. dat. pers. an Einem binankommen, zu Einem kommen II. Hdt. Thuc. u. A.; auch m. acc. pers. Eu.; m. acc. des Drittes: *ἀργόν* das Land besuchen Od. Tr., *ναυὸς χοροῖς* im Reigentanze die L. besuchen Soph.; m. eis Od. Soph. u. A.; übrt. *εἰς λόγον στάσιν* in Streit gerathen Soph., *εἰς πόλιν* Thuc. Insbesf. α) herzukommen, an vor Einem zu sprechen, aufstehen *ἐπὶ τὸν δῆμον* u. ä. vor dem Volke . . . , auch absf. Hdt. Eu. Thuc. u. A. β) feindlich herankommen, anfallen, angreifen, absf. v. *τινί* Hom. Att.; m. acc. *τὴν τῶν πύλας* in d. Nachbarland

einfallen Thuc. Plut.; dh. übrt. v. Waffen: *τμήδην αὐχέν' ἐπῆλθε* (die Lanze) streifte den Nacken II.; bestrafen *τὴν παρανομίαν* Plut.; *τάδε ταῦτά σ' ἐπῆλθον* Eu. b) v. Sachen: *κύμα*, *θάλασσα* Thuc. Pl., übrt. *λογός*, *φάσις* Tr.; besf. v. Zuständen, Leistungen: anwandeln, anfallen *ἐπῆλθέ μιν* (auch: *τοῖσιν*) ἵππος Od. Hdt. Att., m. f. inf. *παρεῖν*, *χαλερ* Hdt. Soph.; in d. Sinn kommen, einfallen *ἐπέρχεται μοι τοιαῦτα πρὸς σέ λέγειν* Pl. u. A., *αὐτόν με νῦν τοιοῦτόν τι λέγειν ἐπέρχεται* Pl.; absf. *ὅτι ἂν ἐπῆλθῃ*, *λέγειν* Is.; v. der Zeit: herankommen Hom. Hdt. att. Pr.; *ἐπῆλθον ὅρα* kehrten wieder Od.; dh. bevorstehen *τὸ ἐπερχόμενον πάθος* opp. *τὸ παρόν* Aesch.; *ὁ ἐπῆλθον* (*λόγος*) opp. *προκείμενος* Pl. — 2) worauf gehen, betreten, durchwandern *ἀγκαι* II.; *πολλὴν γαίαν* Hdt. Xen. u. A.; v. Flüssen v. dem Meere: überschwemmen Hdt. Att.; dh. übrt. a) etw. durchmachen, ausführen *τοσάδε ἐπῆλθον πολέμῳ* Thuc.; *τίνα Μοῦσαν ἐπῆλθω*; welchen Gesang soll ich anstimmen? Eu. b) durchgehen, auseinanderlegen *τάς ἐνωμοσίας ἀπάσας* Thuc.; durchnehmen *πάντα διὰ βραχείων* Pl.

*ἐπ-ερωτάω*, ion. *ἐπειρω*-, anfragen, befragen *τινά*, besf. ein Drafel Hdt. att. Pr.; ti nach etw. fragen, sich nach etw. erkundigen Hdt. Pl. u. A.; *περὶ* *τῶς* Hdt. Dem.; *τινά* m. f. inf. von Einem erbitten, daß . . . N. T. — *deu*.

*ἐπερώτημα*, τό, ion. *ἐπειρω*-, das Befragen, Anfrage Hdt. Thuc.; Versprechen, Versicherung N. T.

*ἐπερωτήσις*, *εὖς*, ἡ, ion. *ἐπείρω*-, = dem vhg. Hdt. Thuc.

*ἐπεσα*, *ἐπεσάμην* f. *πίπτω*.

*ἐπῆσαν*, *ἐπῆσαν*, f. *ἐπῆσαν*, *πέπην* Od.

*ἐπεσβολή*, ἡ das Umschwerfen m. Worten, nur *-λάς ἀναφαινεῖν* festes Geschwäg zu Tage bringen Od. 4, 159. — v.

*ἐπεσβόλος* 2. (*ἔπος*, *βάλλω*) Worte um sich werfend, dreist u. frech drein redend II. 2, 275.

*ἐπ-εσθίω* dabei-, dazu essen *τί τινα* Xen.

*ἐπ-έτειος* 2. auch 3., ion. *ἐπέτειος* 3., jährlich, alljährlich Hdt. Aesch. Pl. u. A. b) ein Jahr dauernd v. gültig *ἔργατα*, *ψηφίσματα* Dem.

*ἐπέτειος* 3. f. das vhg. B.

*ἐπετησίος* 2. = *ἐπέτειος* das ganze Jahr durch dauernd *καρπός* Od. 7, 118.

*ἐπ-έτλην*, harrete bei etw. *τινί* geduldig aus, nur in der Imperativform *ἐπέτλην* II. 19, 220.

*ἐπ-ευσθύνω* danach-, dahin lenken *χεῖρα* Soph. Ai. 451; übrt. leiten *πράξεις* Plut.; *νομίσματα* verwalten Aesch.

*ἐπ-ευσφημέω* Beifall zurufen II. Plut.; m. f. inf. durch Beifallsruf heißen . . . II. — 2) Worte von guter Vorbereitung dabei sagen, = anstimmen *ἕμους*, *πανῶν τινα* zu gutem Erfolge einen Gesang dazu anstimmen Aesch. Eu., *πανῶνα Ἀρτεμιν* zu Ehren der A. einen Psalm anstimmen id.

*ἐπ-ερχομαι* DM. stehen, beten, absf. v. *τινί* Hom. Tr. Pl. u. A.; *τάσδε λαίης* Soph., *τάδε* v. *τοιαῦτα θεοῖς* Aesch. Eu. b) sich erstehen *θανάτου μοῖραν* Aesch.; m. f. inf. Tr. c) geloben *θήσιν τρόπαια* Aesch., *τῷ θεῷ* *τὸ κεκαρμένον αὐτῷ θῆμα* εἶναι Pl. d) anwünschen, besf. Böses Tr. Pl.; seltener Gutes *εὐτυχίαν* *τινί* Plut. — 2) sich dabei v. damit rühmen, brüsten *τινί* v. m. f. inf. Hom. Tr. Pl.; m. part. Aesch. Eum. 60; m. acc. *Ἄργος*, *μέγα θνάσος* Eu.

*ἐπ-ευνωρίζω* wolfeil machen *τὴν ἀγοράν* die Lebensmittel, *τινί* für Einem Plut.; wolfeil geben, *-ρίζοντες* *πωλοῦσιν* sie verkaufen wolfeil Dem.

*ἐπεφρον*, def. ao. zu dem Stamme *φρον* (*φεν*, vgl. *θένω*; lat. *fen*(d) in *defendo*, offendo, infensus, infestus) „schlagen“; häufiger ohne Augment: *πέφρον*

(πέ-γεν-ον) „ich schlug, tödtete“, τινά Hom. Soph. O. T. 1497, Eu. Andr. 655 (?); dazu v. Hom. imper. πέφην, inf. πεφνέμεν, conl. πέφνη, part. (nach den Gr. betont) πέφνον; dazu vom Inf. φα, pf. P. πέφαμαι, 3 s. πέφαται, 3 pl. πέφασται, inf. πεφασθαι; außerdem fut. P. πεφήσομαι, πεφήσεται Hom.

ἐπέφραδον f. φράω.

ἐπέφρην f. πέκω.

ἐπ-έχω, f. ἐφῶω u. ἐπισχῶω, ao. ἐπίσχον, p. ao. ἐπίσχεθον I) tr. 1) daran, darauf haben, = halten, = legen θορνύ τιδαι Hom.; hinhalten, hinreichen, οἶνον, κοτύλην Hom., μαζὸν τινι Pl. Eu., γάλακτι οὐδὲ μαστῶ τροφέα ματρός darreichen id. b) darauf loshalten, hinrichten τόξα, εἰρή τινι Eu. Plut.; übrt. τὴν γνώμην τῷ πολέμῳ id. — 2) anz. zurückhalten, hemmen ῥέεθρα Pl., χεῖρα, ἥναιον Soph., τινά Att.; übrt. ὀργῶν, στόμα Eu., χρησμούς verschweigen id.; M. τὴν φωνήν Plut.; τινά τινος Einen v. etw. abhalten, an etw. verhindern Eu. Xen. u. f.; τινά ὥστε Thuc.; m. f. inf. u. μή Soph.; einstellen, aufgeben, verschließen τι Att. — 3) inne haben, einen Raum einnehmen, erstrecken ἐπὶ τὰ πλέθρα Pl., ὅπως οὖν πῶρ ἐπέσχε soweit d. Ἱ. reicht ib., τοσόνδε χώρην Hdt. Thuc. u. A.; τὰ ὅτα ταῖς χειρὶν zuhalten Plut. u. so M. τὰ ὅτα verstopfen Pl.; besetzen, besetzt halten τι Hdt. Thuc.; τοὺς Κορινθίους ἐπέσχον sie hatten die R. vor sich Hdt. b) übrt. in Anspruch nehmen, beschäftigen ἐπ' ὁκτώ μηνάς Κυρηναίους Hdt.; in seiner Gewalt haben, beherrschen τὴν πόλιν ἐπέχε κλαυθμοῖς Plut.; dh. obwalten, die Oberhand haben, herrschen τυχὴ Dem.; ἀνεμὸς λαμπρὸς ἐπέχει es herrscht ein starker W. Hdt., νῦς ἐπέχει bricht herein Plut., σεισμοὶ ἐπέσχον ἐπὶ πλείστον μέρος γῆς brachen los über einen sehr großen Theil der Erde hin Thuc. — 4) festhalten λόγον ζωῆς N. T. — II) intr. 1) darauf losfahren, losgehen, τι μοι ὧδ' ἐπέχεις; was gehst du mir so zu Leibe? Od., πόλωος Eu., losreiten Πύρρον Plut.; abf. eindringen ὄχλος πᾶς ἐπέχε βακχῶν Eu., ἐπὶ τινι sich gegen Einen richten Hdt.; ἐπὶ τινι v. Schiffen: seinen Lauf gegen Einen nehmen Thuc., πρὸς τινι τόπον Plut. b) übrt. seine Gedanken worauf richten, im Sinne haben m. f. inf. Hdt. Thuc.; τινί auf etw. Acht haben, achten N. T. — 2) an sich halten, dh. sich gedulden, warten Hdt. Att.; zaudern, anstehen Od. Soph. El. 1369; m. f. inf. Xen.; bes. τινὸς sich von etw. zurückhalten, davon absehen, m. etw. einhalten att. Pr.; περὶ τινος in Betreff e. Sache abwarten Thuc.; m. part. τάσσων ἐπέσχον Eu.; wo verweilen χρόνον εἰς τὴν Ἀσίαν N. T. b) übrt. an sich halten, seine Meinung zurückhalten, schweigen Hdt. 1, 32, 7, 139, Thuc. 6, 33. — M. (außer den gegebenen Btgn.) sich nach etw. hinrichten, zielen Od. b) an sich nehmen, bes. an seinen Mund bringen δέπας Pl. c) anstehen, zaudern, m. f. inf. Thuc.

ἐπιφράω, ion. ff. ἐρηφάω Hdt.

ἐπιφθολος 2. (ff. ἐπιφθολος, von ἐπὶ u. βάλλω) der etw. erjagt, erlangt hat, habhaft, theilhaftig m. gen. Od. u. f.; ῥόσων m. R. behaftet Aesch.; m. inf. geficht zu ... Plut.

ἐπιπνεῖδες, ab die langen, horizontalen Balken, Zochbalken, die oben über die Rippen gelegt wurden, um die in sie eingefügten zusammenzuhalten Od. 5, 253.

ἐπιπρορεύω (ἀγορεύω) wider Einen sprechen, ihm etw. vorwerfen τινι τι Hdt.

ἐπιπτανός 3. (ἐπ' αἰε) für immer da, immerwährend, dh. überreichlich, vollauf Od.; das neutr. adverbial ib.

ἐπιπταν ion. ff. ἐφῆκον v. ἐφίημι Hdt.

ἐπιπκοος 2. (ἐπακούω) hörend, abf. u. τινὸς Att.; erhörend etw. τινὸς u. τινί Pl. — 2) vom Orte: wo o.

woher man hören o. gehört werden kann, nur im neutr. εἰς τὸ ἐπήκουον προσελθεῖν, στήναι u. ä. bes. von Verhandlungen mit dem Feinde, wo man sich einander auf Höflichkeit nähert Xen., εἰ ἐπήκουον Luc.

ἐπ-ηλυγάζω (ἡλίγη = σκιά, σκότος) überschatten, bedecken. — Gew. M. a) sich o. das Eine das Andere, übrt. τῷ κοινῷ φόβῳ τὸ σπέρτερον Thuc. b) sich dahinter verbergen, τινά hinter Einem Pl.

ἐπ-ἡλυξ, υγος, ὁ, ἡ (ἡλυξ = σκιά, σκότος) beschattend, verbergend πέτρα Eu. Cycl. 680.

ἐπηλυς, υδος, ὁ, ἡ (ἐπέροχοι, vgl. ἐπηλυθον) Anfümmelnd, Fremdling Hdt. Att.; auch m. neutr. verb. ἐπηλυδα ἔθνεα Hdt. 8, 73.

ἐπηλύτης, ου, ὁ = dem vbg. Thuc.

ἐπημοιβός 2. (ἀμείβω) abwechselnd, χιτώνες Kleider zum Wechseln Od.; ὁχῆς zwei sich begegnende Kiesel, die von beiden Seiten der Thüre in o. über einander geschoben wurden II.

ἐπην f. ἐπάν (b. Hom. nur ἐπην, auch m. opt. in or. obl., oder hervorgerufen durch e. vbg. opt. 3. B. II. 24, 227, oder zur Bezeichnung des Falles der Wiederholung in der Vergangenheit Od. 4, 222; b. Tr. nur Eu. II. F. 1364, bei att. Pr. gew. ἐπην, doch von Xen. an daneben auch ἐπάν).

ἐπ-ηπύω zujauchzen twl II. 18, 502.

ἐπηράτος 2. (ἐράω) geliebt, liebenswürdig, anmuthig, v. Sachen Hom.; v. Pers. Aesch.

ἐπηρεάζω schimpflich, übermüthig behandeln, zu beeinträchtigen suchen, schmähend, verlesend τινι Xen. Dem. Plut.; μικρά τινι Dem.; m. acc. τινά o. τι N. T. b) Schmähschläge androhen Hdt. 6, 9. — v.

ἐπηρεαί, ἡ kränfender Hebermuth, die böswillige Sucht Einem zu schaden, schimpfliche, übermüthige Behandlung, Kränkung, Beleidigung Thuc. Dem.

ἐπηρετός 2. (ἐρετός) am Ruder, rudern ἐταῖροι Od. — 2) mit Rudern versehen, berudert νῆες ib.

ἐπηρεφής 2. (ἐρέφω) von obenher bedeckend, πέτραι überhängende Ἱ. Od.; κρημοὶ vorn überhängende d. i. vorpringende A. II.

ἐπηρσε f. ἐπαρσίζω.

ἐπητής, ου, ὁ (ἥπιος ?) freundlich, wohlwollend, verständig Od.

ἐπητριμος 2. (der gew., doch verwerflichen, Abseitung nach v. τριων: „angewebt, dicht gewebt“) dicht aneinander II.; v. der Zeit: λίην πολλοὶ καὶ -οι πῶτοι gar zu viele fallen u. zu schnell nach einander ib.

ἐπητὺς, υός, ἡ (ἐπητής) Freundschaft Od. 21, 306.

ἐπ-ηχέω entgegen tönen, widerhallen ἀντρον Eu. Pl.; dazu rufen, aufschreien Eu.

ἐπί praep. m. gen., dat., acc. — Grundbdtg.: „auf“.

A) m. gen. I) örtlich: 1) m. Verbis der Ruhe: „auf“ Hom. u. f.; auch: „in“, bes. von Ländern, wie auch wir bei Inseln oft: „auf“ gebrauchen, ἐπὶ ἐκείνης γῆς, ἐπὶ ἐκείνῃ, ἐπὶ ἀλλοτρίῃς πόλεωσιν u. dgl. Att.; ἐπὶ τούτων κάπρον ὀρνίθων darauf schwärzen (indem man nämli. seine Hand darauf legt) Dem.; ὁρμῖν ἐπ' ἀγκυρίων von Schiffen: vor Anker liegen Hdt. b) von unmittelbarer Nähe: „an, bei“ ἐπὶ τῶν πνεύων πλινθῶν ἑασιν Hom. u. f.; αἱ ἐπὶ Ἀίγιον ἐπικείμεναι νῆσοι die nahe bei R. gelegenen 3. Hdt.; τὰ ἐπὶ Ὠρέας die Landstriche an der Grenze von Th. Thuc.; ἐπὶ ποταμοῦ an einem Fl. Xen. Dem.; ἐπὶ τῶν θυρῶν an der Thüre Hdt. Plut.; dh. c) m. gen. pers. „vor, in Gegenwart“ ἐπὶ μαρτύρων Xen. Pl. u. A. — 2) m. Verbis der Bewegung: nach einem Orte hin, eig. insofern man dabei an die darauffolgende Ruhe denkt ἐρῶν νῆα ἐπ' ἡπείρου d. i. das Sch. an's Land ziehen u. da stehen lassen Hom. u. so ἀφικνεῖσθαι ἐπὶ Ὠρέας, ἐπὶ τῆς γῆς καταπλάττει u. ä. in Prosa; doch schon b. Hom.



verschwindet dieser Nebenbegriff u. es findet sich *ἐπὶ* m. gen., wie *ἐπὶ* m. acc., nur daß b. der ersten Constr. bes. das erreichte o. zu erreichende Ziel bezeichnet wird, wie *γεγονέναι ἐπὶ Αἰαντος κλισίης* Hom. u. so bes. b. Hdt. att. Pr. bei den Verbis: gehen, fahren, schiffen u. ä.; ebenso *ἢ ἐπὶ Βαβυλῶνος οδοῦ* u. ä. Xen. u. A. — 3) übr. a) bei den Verbis: „geistell. o. gesetzt sein“ zur Anführung des Gegenstandes, über welchen man gesetzt ist: *ἐπὶ τῶς τετάρθῃ* Hdt., *αἱ ἐπὶ τοῦτον ἐρεστηκῆναι ἀόζα* Pl. u. A.; *οἱ ἐπὶ τὴν πραγμάτων* die Staatsobrigkeiten Dem. β) zur Bezeichnung eines Zustandes, in welchem man sich befindet, wie der Sache, mit welcher man sich beschäftigt *ἐπὶ ἐξουσίας* *αὐτοῦ* plout. bei Macht u. A. Dem. u. A. *ἐπὶ ταύτης τῆς ἐπεξηγαντίας εἶναι* id.; *ἐπὶ τοῦ πολεμεῖν εἶναι* mit der Führung des K. beschäftigt sein Thuc.; db. zur Bezeichnung begleitender Umstände *ἐπὶ ὅρων* mit einem Eidschwure, *ἐπὶ μαρτυρίῳ* unter o. mit Anführung von Zeugnissen Pl. u. A. Viele solcher Ausdrücke dienen bisw. zur bloßen Umschreibung eines adv. wie *ἐπὶ ἡσυχίας* ruhig Pl. Dem. Luc., *ἐπὶ ἀσέας* in Sicherheit Plut., *ἐπὶ σπουδῆς* mit Eifer Pl. u. A. γ) zur Bezeichnung einer Veranlassung, bes. bei den Verbis: „wahrnehmen, erkennen, beurteilen“, dann zur Bezeichnung einer Beziehung, insbes. bei den Verbis: „reden, dazuthun“, durch: an, nach, in Gemäßheit, in Beziehung auf, von, über wiederzugeben; *αἰσθάνεσθαι, ὁρᾶν ἐπὶ τῶς* an etw. bemerken, sehen Xen. Pl. u. A.; *κοῖνῳ* *τι ἐπὶ τῶς* etw. nach etw. beurteilen Pl. Dem.; *ἐπὶ αὐτῆς τῆς ἀληθείας οὕτως δεικνύσθαι* der reinen Wahrheit gemäß sich so zeigen Dem. u. A.; *λέγειν ἐπὶ τῶς* von o. über Jmd. sprechen Pl., *ἐπαίνους ποιῆσαι ἐπὶ τῶς* eine Lobrede auf Jinen halten Dem. u. A. Dh. aa) übh. nach, gemäß (wie *κατά* m. acc.): *ἐπὶ ἰσῆς (μοίρας)* nach gleichem Maßstabe, gleichmäßig Soph., *ἐπὶ τῶν παλαιῶν νόμων* nach den alten G. Pl., *ἐπὶ τῶν κοινῶν* nach den Umständen Dem. u. in manchen fast adverbialen Formeln, wie: *ἐπὶ ἀληθείας* in Wahrheit, wirklich, *ἐπὶ κεφαλῶν* summam u. ä. Dem. u. A. Daraus erklärt sich auch: *καλεῖσθαι, ὁνομα. ο. ἐπωνυμίαν ἔχειν, ἐπώνυμον γενέσθαι* u. ä. *ἐπὶ τῶς* nach Einem benannt o. zubenannt werden u. f. w. Hdt. Xen. u. A. ββ) nach Zwecke (wie *ἐπὶ* m. dat.), doch selten: *αἱ ἐπὶ τῷ ἀλπίστῳ ἔτη πράξεις* welche ein kummerloses Leben zum Zwecke haben Pl. Prot. 358, c. δ) bei Personal- u. Reflexivpron. zur Bezeichnung, daß eine Person auf sich beschränkt und von Anderen streng geschieden ist, *εὐχθεσθε αὐτῷ* *ἢ ἐπὶ ὑμῶν* still für (bei) euch selbst II., *ἐπὶ ἑαυτοῦ* für sich Hdt. Att., *ἐπὶ ἑνὸντῶν διαλέγονται* sie sprechen ihre besondere Sprache Hdt.; *αὐτῶν ἐπὶ ἑαυτοῦ χωρεῖν* ganz für sich gehen Xen. (dagegen: *ἐπὶ προστόλῳ* *μᾶς* um Geleite einer einzigen Dienerin Soph.); *ἐπὶ ἑαυτοῦ εἶναι, οἰεῖν* auch v. Staaten: zur Bezeichnung ihrer polit. Unabhängigkeit Hdt. att. Pr. ε) bei Numeralien zur Bezeichnung e. Theilungsverhältnisses, bes. in milit. Ausdrücken, wie: *ἐπὶ τεσσάρων* zu Vieren, vier Mann hoch Xen., *ἐπὶ τεσσάρων τάσσεσθαι τὰς ναῖς* je vier u. vier (neben einander) aufstellen Thuc.; auch von der Frontausdehnung: *ἐγένοντο τὸ μέτωπον ἐπὶ τριακασίων, τὸ ῥάθος ἐφ' ἑκατόν* die Länge ihrer Fronte betrug 300, die Tiefe 100 Mann Xen.; dh. übh. zur Bezeichnung einer tiefstehenden Ordnung *ἐπὶ κέρας (φάλαγγος)* in Colonnen (in Fronte, Linie) u. ä. Xen. u. A.; selten in nicht milit. Ausdrücken: *ὁ τοῖχος ἦν ἐπὶ ὁκτώ πλῆνθον* *τὸ εἶδος* hatte eine Dicke von acht Bausteinen Xen. An. 7, 8, 14. — II) v. der Zeit: „während, unter“ *ἐπὶ προτίῳν ἀνδρώπων* Hom. u. f.; *ἐπὶ ἡμῶν* zu meiner Zeit Hdt. Thuc. u. A.; *ἐπὶ ἀρχοντος, ἐπὶ βασιλευντος* unter Jmdes Anführung,

Leitung, Regierung Hdt. att. Pr. u. so *ἐπὶ κινδύνῳ* zur Zeit der Gefahr, *ἐπὶ στρατεύας* auf einem Feldzuge Thuc. Pl. u. A.; *ἐπὶ τῆς τροπικῆς, ἐπὶ τοῦ ποτηρίου* während der Tafel, beim Trinken Plut. Luc.

B) m. dat. I) Brtlch 1) m. Verbis der Ruhe: „auf“ Hom. u. f. (doch nicht so häufig, wie *ἐπὶ* m. gen.); auch: „in“ *ἐπὶ χθονὶ* Hom. Soph., *ἐπὶ δώμασιν* Eu., *ἐπὶ τῇ χώρῃ* Hdt.; *ἐπὶ τῇ ψυχῇ δάκνυσθαι* Soph. b) an, bei: *ἐπὶ Ἑλλησπόντῳ* Hom. u. f.; *ἐπὶ θύρῃσι, πύλῃσι* an, vor der Thüre II. Hdt. Att.; *ἐπὶ ταῖς βασιλείῃς θύραις* am Hofe des K. Xen.; auch v. Pers.: *οὐ τῶπ' Ἀνδρῶς οὐδ' ἐπ' Ὀμφάῃ λατρεῖν* *μᾶτα* Soph. u. A.; dh. c) vor, in Gegenwart *ἐπὶ τοῖς δικασταῖς* Dem. — 2) m. Verbis der Bewegung, eig. den Ruhepunkt bezeichnend: „auf, in“ *πρηγῆς ἐπὶ γαλῇ κάππεσεν* Hom., *ἐπὶ γὰρ πέτρῃ, ἐπὶ νώτῳ πλῖνται* u. ä. Tr.; übh. zur Bezeichnung einer Richtung: *νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῶν ἐλαυνόμεν* nach den Schiffen zu (hin) fahren II., bes. aber im feindl. Sinne: „gegen, auf“ *ἐξεν ἱπποῦς, ἵναί βέλος, ὀρᾶσθαι ἐπὶ τινι* Hom. Tr.; auch in Prosa: *συνιστάναι τοῖς ἱσθῶδας ἐπὶ Σπάρτῃ* gegen S. aufwiegeln Hdt., *ἦγες ἐφ' ἡμῖν τετάρθῃ* Thuc.; *μηχανασθαι ἐπὶ τινι* u. ä. b. Hdt. Att. — 3) übr. a) zur Bezeichnung eines Abhängigkeitsverhältnisses *α) ἐπὶ τινι ἔστι* u. ä. beruht etw. auf Einem, hängt von ihm ab, steht in seiner Macht, auch m. f. inf. Hdt. Att.; m. f. ὥστε Pl.; dh. *τὸ ἐπ' ἐμοί, ὅσον ἐπ' ἐμοί, τὸ γ' ἐπ' ἐκείνῳ εἶναι* *ῥητέ* (was) an mir, ihm liegt, insofern es auf mich, ihn ankommt att. Pr.; *ἐπὶ τινι εἶναι* o. *γίνεσθαι* in Jmdes Macht, Gewalt sein (kommen), auch: *ποιεῖν, καθιστάναι, ποιεῖσθαι, τιθεσθαι* *τι (τινα)* *ἐπὶ τινι* in Jmdes Gewalt bringen iid. β) zur Angabe des Grundes, der Veranlassung: „um, wegen, aus“ bes. bei Verben, die einen Affekt ausdrücken, wie: *ἀλγεῖν, αἰδεῖσθαι, ἐκπληττεσθαι, θανατᾶζειν, χαλεπὸν* u. ä.: *ὡς ἐπὶ σοὶ μάλα πολλὰ πάθον* *καὶ πολλὰ ἐμύγησα* Hom. u. f.; aber auch bei anderen: wie *ἐπαυνέιν, ὑμνεῖν, τιμᾶν* u. ä. Att.; *ἐπὶ μὴ αἰτίῃ* aus einer Ursache Hdt., *ἐπὶ κακοῦργῳ, εὐνοῖα* u. ä. Thuc. u. f.; dh. γ) zur Bezeichnung einer Bedingung: „unter, unter der Bedingung daß“ *τὴν θύγατέρα ἔχειν ἐπὶ τῇ τυραννίδι* Hdt. u. A.; bes. *ἐπὶ τοῖσιν, ἐφ' οἷς* unter diesen (welchen) Bedingungen Att.; *ἐπὶ τοῖς ἐιρημένους, ἐπὶ ὁπτοῖς* unter ausgemachten Bedingungen Eu. Pl.; *ἐφ' ᾧ* o. *ἐφ' ὅτε* unter der Bed. daß, m. f. inf. o. ind. fut. Hdt. Att., *ἐπὶ τούτῳ* *ἐπ' ᾧ* te Hdt. Pl., *ἐπὶ λόγῳ τούτῳ* *ἐπ' ᾧ* Hdt.; daran schließt sich auch die Vdtg.: „für, um“ zur Bezeichnung eines Preises: *δοῦναι* *ἐπὶ μεγάλῳ* für ein großes (so erhaltendes) Geschenk, *ἐπὶ μισθῷ* für Lohn Hom., *ἐπ' ἀργύρῳ, ἐπ' ἀργυρίῳ* für Geld Soph. Dem., *ἐπὶ κόφῳ χρηματι* um welchen Preis Att., *κῶς ἐπὶ πόσῳ* Xen. Pl. u. A., *ἐπὶ πολλῷ* um hohen Preis Dem., *ἐπ' οὐδενὶ* um keinen Preis Hdt.; ähnl. *ἐπὶ μεγάλῳ τόκῳ* *δανείζεσθαι* auf hohe Zinsen borgen Dem., *ἐπ' ἐννία ὀβολοῖς τοκοφορεῖν* m. 18 Procent verzinsen id.; auch zur Bezeichnung der Hypothek: *ἐπ' ἐνεχυρῷ δοῖναι* auf ein Pfand leihen id.; ferner δ) zur Bezeichnung einer Bestimmung, des Zweckes, Zieltes: „zu, zum Behufe“ *ἐπὶ πόρῳ* zum v. für den Kampf Hom.; *ἐπὶ δολήσῃ* um Jdies zu thun Hdt.; *ἐπὶ ἀγαθῷ, ἐπὶ κακῷ* zum Vortheil, Nachtheil, *ἐπὶ τῷ κέρει*, *ἐπὶ βλάβῃ* u. ä. Att.; bes. häufig b. inf. m. art. *ἐπὶ τῷ ἡδύρεσθαι* um gemüthlich zu werden Thuc., auch *ἐπὶ τούτῳ ὅπως* . . . , *ἐφ' ᾧ* m. f. inf. Xen. Dem. u. A.; mitunter auch zur Bezeichnung der Folge: *ἐπὶ δορί καὶ φόνῳ καὶ ἐμῶν μελέθρων λῶβῃ* d. i. so daß Krieg u. Mord u. f. w. daraus entstand Eu. ε) zur Bezeichnung einer Beziehung: „in Beziehung, auf, an, über“ *ἐχρησθησάμενοι ἐπὶ τῇ Ἀρκάδων χώρῃ* Hdt.,

ἐπ' Ἀγγέλους εἰράς λέγειν für d. A. Aesch.; εἰπεῖν ἐπὶ τῶν eine Lobrede auf einen (Toten) halten Thuc. Pl. (wie ἐπὶ τοῖς τετελευτηκόσι Dem.), aber auch: in Bez. auf Ginen sagen Soph. u. A.; νόμον τιθέναι, γράφειν ἐπὶ τῶν ein Gesetz geben in Bez. auf Ginen d. i. für o. gegen Ginen Eu. att. Pr., ähnlich so schon: δικαιότερον εἶναι ἐπ' ἄλλῳ gegen e. Anderen II.; ἀδελφά, ἀγῶνα τιθέναι, πάλιν Einem zu Ehren Hom. u. A.; dh. δόγμα καλεῖν ἐπὶ τῶν, δόγματι χρῆσθαι ἐπὶ τῶν einen Namen für eine Sache anwenden, ihr e. Namen angeben Xen. Pl. u. A. (b. Sp. wie Plat. Luc. wie ἐπὶ τῶς nach Zind. v. etw. benennen) ἔ) gemäß, nach ἐπὶ προφάσει θηροῦ Soph.; δοκῶ γινόμεναι ἐπὶ τοῖς νόμοις die den Gesetzen gemäß erfolgen Dem. b) zur Anführung des Gegenstandes, in dessen Umgebung man beschäftigt ist; eig. noch in Ausdrücken wie: ὁδὸν κατελπίον ἐπὶ κτεάτεσσιν ἐμοῖσιν als Hüter bei meinen Schätzen, ὅς μ' ἐπὶ βουαῖν εἶσαν der mich bei den Rindern anstellte Hom.; dann: ἀρχὸν ἐπὶ τοῖς τῶν Xen., οἱ ἐπὶ μηχαναῖς qui sunt machinis praefecti id., οἱ ἐπὶ πράγμασι die Staatsmänner Dem. u. a., häufig bei att. Pr. — Db. zur Bezeichnung eines Zustandes, in welchem man sich befindet, o. einer Thätigkeit, worin man begriffen ist: 'bei, in' ἐπ' εὐπραγία Soph., ἐπὶ τοιοῦτῳ πρήγματι bei solcher Gelegenheit Hdt., ἐπὶ τῷ παρόντι Thuc., bisw. auch zur Umschreibg. v. adv.: ἐπ' εὐνυκίᾳ = εὐνυκῶς Eu.; ἐπ' ἔργῳ bei einem Werke Hom.; ἐπ' ἔργῳ; πάσι Soph.; ἐπὶ τῇ ἐξόδῳ, ἐπὶ τῇ διαβάσει Xen. u. A.; u. so ἐπὶ τῷ δειπνῶν, ἐπὶ τῇ κύλῃ beim Mahle, beim Besuche Xen. Pl. u. A.; auch: ἐπὶ δακρύοις unter, in Thränen Eu. u. a. b. Tr. c) zur Bezeichnung einer Häufung, übh. eines Hinzukommens: 'auf, über, zu, außer' ὄγγυν ἐπ' ὄγγυν γηράσκει, μῆλον δ' ἐπὶ μῆλῳ eine Birne reißt über der anderen u. f. w. Od., ἄτη ἐτίει ἐπ' ἄτῃ Aesch., πῆματα ἐπὶ πῆμασιν πλείοντα Soph.; ἄλλα δὲ πολλὰ ἐπὶ τοῖς πάθομεν κακὰ außer dieser Od., ἀδελφῶν δώσαν καὶ χηρύματα ἐπ' αὐτῇ Thuc. u. A.; bef. ἐπὶ τούτῳ (τούτοις) ebendrin, außerdem Hdt. Att., auch ἐπὶ δὲ adverb. außerdem Hdt.; bei Zahlwörtern zur Bildung der Addition: τρεῖς ἐπὶ δέκα Aesch. u. bef. b. Sp. wie τριακόσιοι ἐπὶ χίλιοι 1300 Plat. u. bei Ordinalzahlen ἐπὶ ἐπὶ δεκάτῃ am 16ten Dem. u. A.; dh. v. der unmittelbaren Folge im Naume u. der Zeit: 'nach' τάττεσθαι, ἐπισθαι ἐπὶ τῶν nach o. hinter (Einem) folgen Xen. u. A.; οἱ ἐπὶ πάντων die zuletzt Gesessenen, der Nachtrab Xen.; ἀνίστασθαι, ἀγορεύειν ἐπὶ τῶν nach Ginen sich erheben, auftreten, reden II. Eu. Xen. u. A.; τῇ ἐπὶ ταύτῃσι an dem nach diesem folgenden Tage Hdt.; ἐπὶ τούτοις hierauf Hdt. Att.; τάπὶ τούτοις das Weitere, die Zukunft id. — II) von der Zeit: 'während, an, bei, in' nur b. Hom. u. in ion. u. spät. Prosa: ἐπ' ἡματι an einem Tage Hom.; αἰεὶ ἐπ' ἡματι alltäglich Od. Soph.; ἐπὶ νυκτι in o. während der Nacht II.; ἐπ' ἡμέρῃ ἐκάστῃ Hdt.; ἐπὶ χρόνῳ Plat., ἐπὶ συντελείᾳ τῶν αἰώνων N. T. — vgl. auch 3, c) a. C.

C) m. acc. I) örtlich 1) eig. zur Bezeichnung einer Richtung nach oben: 'auf, hinauf': ἐπὶ πύργον βαλεῖν Hom., ἀναβαλεῖν ἐπὶ τὸ ὄρος, προελθεῖν ἐπὶ τὸ βῆμα Hdt. Thuc. u. f.; dann übh. nach einem Ziele hin, auf... zu, in (mögen dies nun Personen o. Sachen sein) Hom. u. f.; zuw. auch wie eis I) c) α) bei Verbis der Ruhe: παρῆναι ἐπὶ τὸν τάρπον Thuc., εἶναι ἐπὶ χαράδρῳ Xen. u. A.; häufig auch von der bloßen Richtung: nach, zu, gegen ἐπὶ δεξιᾷ, ἀριστερᾷ rechts o. links hin Hom. u. f., ἐπὶ θάτερα, ἐπέκεινα (w. f.) att. Pr.; ἐπὶ τὰδε diesseits Is. Luc., vgl. Aesch. Suppl. 246; so auch in den milit. t. t. ἐπ' ἀσπίδος, ἐπὶ δορυ στήθι, rechts Xen. u. A.;

ἐπὶ τῶν λέγειν zu Einem sprechen Hdt. u. häufig bei And. b) bef. in feindl. Beziehung: ἰθὺσαν ἐπὶ τείχεσσι II., ἔναι ἐπὶ τὰς νείας ib., ἔναι ἐπὶ τῶν Thuc., πολεμῶν ἐπὶ τῶν Xen., στρατεύειν ἐπὶ τῶν Hdt. Thuc., προσβάλλειν ἐπὶ πόλιν id. u. so παρασκευῇ, ἐπιτείχισμα ἐπὶ τῶν Thuc. Dem. u. a. b. Hdt. Att. c) zur Bezeichnung einer Ausdehnung u. Verbreitung: dar- über hin, darauf hin, durchhin φεύγειν ἐπὶ εὐρείᾳ νῶτα θαλάσσης, πλεῖν ἐπὶ ὄνοπα πόντον Hom.; auch bei Verbis der Ruhe: ἐπὶ ἐνία κῆτο πέλειθρα über neun Morgen Landes lag er hin Od., παρετάτο ἡ τάφρος ἐπὶ δώδεκα παρασάγγας Xen.; oft im Deutschen nach anderer Anschauung mit: 'in, auf' zu über: δοράκων ἐπὶ νῶτα δακρυοῖς auf dem Rücken II.; αἰεὶ ἐπὶ (ὁ) πάντας ἐπ' ἀνθρώπους in der ganzen Welt Hom.; ἐπὶ πάντων Εὐρώπῃ ἐλλόγμοι ἦσαν Pl. u. A.; δάσασθαι ἐπ' ἡμάς unter uns Od., ἐπὶ πάντας νείμαι Pl. — 2) übr. a) tréπεσθαι, ἔναι ἐπὶ ἔργῳ, ἐπὶ τῷ πράγματι an ein Werk, an die Sache gehen u. ä. Hom. Xen. Pl. u. A. b) zur Bezeichnung des Zieles o. Zweckes: 'auf, nach, zu', bef. bei den Verbis: 'gehen, schicken u. ä.', wo der Zweck das Erlangen, Herbeifolien ist τῶν ἐπὶ βουῶν nach einem Stiere, um ihn zu holen Od., πύμπην ἐπὶ ὕδωρ Hdt., τρήσῃ ἀποσπέλλων ἐς ἱππέας Thuc. u. so häufig b. Hdt. Att.; doch auch übh., wiewol seltener als ἐπὶ m. dat., ἐξέναι ἐπὶ θύρῳ, ἐπὶ μάχῃ ἔναι Hdt. Xen. u. A.; auch bei adi. ἀρστούς πάντων ἐπ' ἰθύν II., χρήσιμος ἐπὶ τι Dem.; auch ὁργανὸν ἐπὶ τῷ, ὁδός (Mittel) ἐπὶ τι Xen. c) zur Bezeichnung einer Beziehung: 'in Hinsicht, in Verreiff', bef. in der Prosa: τὸ ἐπὶ (τούτῳ) τῶν was Ginen anlangt, betrifft Att. d) zur Bezeichnung einer Gemäßheit: ἐπὶ σταθμῶν nach dem Mischtheil Od. e) bei Zahl- u. Maßbestimmungen zur Bezeichnung der Grenze: 'bis zu, bis zum Belaufe' ἐπὶ δεκάτῃ ἀποδιδόναι Hdt. u. f.; dh. in milit. t. t. (doch viel seltener als ἐπὶ m. gen.) ἐπ' ἀσπίδας πέντε καὶ εἴκοσι ἐτάξαντο 25 Mann hoch Thuc. u. A.; bef. ἐπ' ὅσον in wie weit, ἐπὶ τόσον, τοσοῦτον soweit Att.; b. Hom. ὅσον τ' ἐπὶ, τόσον ἐπὶ u. ä., u. ebenso ἐπὶ mehreren adverb. Ausdrücken: ὡς τῶν μὲν ἐπὶ ἴσα μάχῃ τέτατο πόλεμος τε zu Gleichen d. i. unentschieden II.; ἐπὶ πολλῷ, πλείον, πλείστον auf eine große, weite Strecke, bis auf ein Mehreres, auf die weiteste Strecke, dh. viel, mehr, weiter, in höherem Grade, in den meisten Fällen, soviel als möglich u. dgl., ebenso ἐπὶ βραχύν, σμικρόν, ὀλίγον, πάντα u. ä., was unter den betreffenden Wb. nachzu- sehen Att. — II) von der Zeit: die Ausdehnung bis zu einem Punkte o. die Dauer eines Zeitraumes be- zeichnend: 'bis zu... eine Zeit lang, über, auf, während' ἐπ' ἥῳ καὶ μέσον ἡμαρ den Morgen u. Mittag über Od.; μέναι ἐπὶ χρόνον eine Zeit lang Hom. Hdt.; ἐπὶ πολλὸν χρόνον auf lange Zeit Pl. u. A.; ἐπὶ δέκα ἔτη zehn Jahre lang Thuc.; ἐπὶ δύο ἡμέρας binnen zwei Tagen Dem. u. so häufig b. Hdt. Att.; ἐπὶ πολλὴν auf lange Zeit, lange Thuc. u. A.; auch m. adv. d. Zeit: ἐπὶ ὅσον auf lange II.

D) als adv. b. Hom. in allen angegebenen Bdtgen (doch darf es nicht m. ἐπὶ in der tm. verwechselt wer- den); in der Prosa: bef. ἐπὶ δὲ f. 3) c) Hdt. b) ἐπὶ = ἐπεστι eig. es ist dabei, dh. es ist da, findet Statt Hom.; σοὶ δ' ἐπὶ τῷ τῷ verleihe Od.; auch m. f. inf. οὐ γὰρ ἐπ' ἀνῆρ ἀνὴρ ἀπὸ οἴκου ἀμύναι denn es ist kein Mann da, um... ib.

E) Stellung: a) tritt es oft seinem Casus nach u. zieht dann den Accent zurück γὰρ ἐπὶ Hom. Tr. b) regiert es zwei subst., so steht es bei Dichtern bisw. erst bei dem zweiten ἢ ἄλλος ἢ ἐπὶ γῆς Od., vgl. Soph. O. T. 761.

F) in der 3. f. a) örtlich, jow. m. Begriffen der Ruhe: darüber, darauf ἐπαρτάω, ἐπικείσθαι, ἐπι-



βώμιος, daran, dabei ἐπῖναι, ἐπιθαλάσσιος, als der Bewegung: darauf, hin, heran, herbei ἐπιβάλλω, ἐπιβαίνω, von der Richtung: ἐποράω, auch im feindl. Sinne: ἐπιστρατεύω; zur Bezeichnung e. Zieltes: ἐπιστέλλω, ἐπιθνήσκω; übh. der Annäherung an einen Zustand o. e. Beschaffenheit ἐπιεικὲς, ἐπικανθός b) ein Hinzukommen im Raume u. d. Zeit bezeichnend: ἵνιχα, zu, darnach: ἐπαγείρω, ἐπιδίδωμι; nach: ἐπισύρω, ἐπακολοθῆναι; auch: wieder: ἐπέρωμαι, ἐπαγορεύωμαι; bes. von dem Hinzukommen eines Theiles zum Ganzen ἐπίτροπος, ἐπίπλετος  $1\frac{1}{3}$ ,  $1\frac{1}{5}$  c) zur Bezeichnung der Ueberordnung: ἐπιστάτης, ἐπαρχος d) der Veranlassung: darüber ἐπαγείλλομαι, ἐπιγελῶ, ἐπιγύμιος e) der Gemäßheit ἐπικαιρός f) der Beziehung des Verbum auf's Object, meist durch be- wiederzugeben: ἐπισφραγίζω besiegeln, ἐπήρτης bezrudert, oft auch unübersetzbar, wie in: ἐπικαλῶ, ἐπιχειρῶ u. a.

ἐπι f. (ἐπὶ D) b) u. E).

ἐπι-άλλω zusenden, zuschicken οἶδρον, κῆρας τινι Od.; κῆρας τινι manus alicui immittit ib.; δεσμὸν anlegen ib.; οἶτος ἐπῖτην τάδε ἔργα er hat diese Dinge angefertigt Od. 22, 49 (m. Ausnahme dieser Stelle in der Od. nur in tm.).

ἐπιάλλωμος part. ao. M. v. ἐπιάλλομαι ep. = ἐφάλλομαι Hom.

ἐπιανδάνω ep. st. ἐφρανδάνω Hom.

ἐπι-άχω zurufen, zuzuschreien II.; übh. laut schreien, aufschreiben ib.

ἐπι-βαθρα, ἡ eig. eine Leiter, die man auf etw. werfen kann, um hinaufzu steigen, Sturmlleiter, Schiffseleiter; übh. Zuweg, Zugang Plut.

ἐπιβάτης zu, das Fährgehd eines ἐπιβάτης Passagierers zu Schiffe Od. 15, 449.

ἐπι-βαίνω 1) intr. f. -βήσομαι, ao. -έβην, u. v. ao. M. 3 s. ἐπιβήσοτο u. imper. ἐπιβήσο — aufstehen, den Fuß zum Gehen aufsetzen absf. Hom.; einhereschreiten ἐπῖβαιε πόρῳ Soph.; gew. auf etw. treten, betreten, besteigen m. gen. ἵππων, ὀφρον, νεόν, πύργῳ u. a. Hom. u. f.; ein Land betreten, hingleitgen γαίης, πεδίων, auch: πόλιος u. a. id. u. f.; in feindl. Absicht: einfallen χώρας, Ἀγίνπτου Xen. Pl. u. A.; selbst m. acc. Περσῶν Hom., γῆν καὶ ἔθνος Hdt., τὸν λευγῶνα Soph., σὺν γυλῶν πόλιν Eu.; m. dat. νηυσὶν ἐπ' ὠκυπόροισιν ἔβαινον Pl., ταῖς ἀλλήλων ναυσὶ Thuc. u. häufig b. Sp. wie Plut. Luc.; auch: ἐπὶ νηός Hdt., ἐπὶ τὴν νῆα id. Thuc. u. A.; ἐπὶ τὴν ἱερὰν χώραν Dem., εἰς τὸν Ἰκαρον hinauffahren Plut. N. T.; auch absf. in d. Bdtg.: ein Schiff besteigen Pl. 15, 387 Soph. Thuc. b) an Ginen herantreten, gew. feindlich auf Ginen losgehen, ihn angreifen, anfallen absf. Pl. Plut.; gew. τῶν Xen. u. A., auch: τῶς Plut.; auch von Uebeln: befallen, treffen πρὸς τινα Soph., σὲ δ' ὅταν πληγὴ Λῶς ἐπιβῇ id.; c) übr. in einen Zustand kommen, theilhaftig werden, erlangen ἀναιδέως i. d. frech sein Od., εὖσεβας = εὖσεβειν Soph.; εἰφορσύνης Od., δόξης Soph. — II) tr. im fut. ἐπιβήσω, ao. ἐπέβησα 1) auf etw. treten, besteigen lassen τὴν ἵππων Pl.; worauf legen πολλοὺς πυρὸς ib.; hinführen, hinführen τῶν πάτρης Od., ναυμάθων Ἀνδιδός Eu. b) übr. zu etw. gelangen lassen, theilhaftig machen τῶν ἐν κλέῃς, σαοφροσύνης Hom. — 2) ἐπιβῆσα πόδα τινὶ den Fuß worauf setzen Luc. Tox. 48.

ἐπι-βάλλω 1) tr. darauf werfen, legen o. stellen τὴ τινι Hom. u. f.; τὴ ἐπὶ τι att. Pr.; ἔντον ἐς τὸ πῦρ sich in das F. stürzen Hdt.; ἰμάσθην (ἔπτοις) die Weitsche geben Od.; τὸν δακτύλῳ darauf drücken Hdt., χαράκτῳ τινι Is.; χεῖρά τινι o. ἐπὶ τὴν χεῖρα an Ginen legen N. T.; ἐπιβλήμα ἐπὶ ἱματίῳ παλαιῷ aufsetzen, aufnähen ib.; übr. φόρον (τίνι) auflegen Hdt.

Plut., ζημὴν Hdt. Pl. u. A., λύπην τινὶ Eu. — 2) intr. sich wohin bewegen, auf etw. losgehen ἡ δὲ θεὰς ἐπέβαλλε das Schiff segelte auf Ph. zu Od.; sich auf Ginen werfen, ihn anfallen (τίνι) Pl.; τὰ κίματα ἐπέβαλλον εἰς τὸ πλοῖον drangen in's Schiff N. T.; übr. τοῖς κοινῶς πράγμασι sich auf die Staatsgeschäfte legen Plut.; ἐπ. absf. (wie τῇ διανοίᾳ ἐπὶ τι) sein Augenmerk auf etw. richten, auf etw. verfallen: ἐπιβαλὼν ἔκλειε absf. ihm dies in den Sinn gekommen, weinte er N. T. b) nach Zmd. kommen τῶν Plut. c) ἐπιβάλλει μοι τι es kommt mir zu, gebührt mir Hdt. att. Pr.; m. f. acc. e. inf. Hdt.; τὸ ἐπιβάλλον (μέρος) der aufzomende Theil, Antheil id. Dem. N. T. — M. a) sich auf etw. werfen, ἐνάρων über d. Waffenbeute herfallen II.; d. b. übr. wornach trachten, streben τοῖς ὄρεσιν λίαν Dem.; sich an etw. machen, Hand an etw. legen, etw. unternehmen ναυπηγία Plut.; auch m. acc. ἔργον Pl. b) sich etw. anlegen χαλκῶν πλοκῶν sich in's Haar flechten Eu.; übr. sich umlegen (wie ein Zoch), αὐθαίρετον δουλεῖν, auf sich nehmen Thuc. c) das Seinige auf etw. werfen o. legen, τοσούτοι ἐπιβεβλημένοι (nämlich τὰ τοσούματα ἐπὶ ταῖς νευραῖς) die schuhsfertig sind Xen.

ἐπι-βαρῶς belasten, beschweren τῶν N. T.

ἐπι-βασίς, εὖς, ἡ (ἐπιβαίνω) das Hinaufsteigen, der Zugang, Weg zu etw. Pl.; übr. διὰ πρῆγμα τοιόνδε ἐπιβᾶν εἰς αὐτὸν ποιούμενος indem er ihm durch folgenden Umstand anzukommen suchte Hdt.

ἐπι-βάσκη, p. st. ἐπιβαίνω, tr. κακῶν ἐπιβασκόμενος νῆας Ἰαχῶν die A. in's Unglück führen Pl. 2, 234.

ἐπι-βαστάζω darauf emporheben, χερσὶν auf den Händen wägen Eu. Cycl. 379.

ἐπι-βατεῖνω hinauf-, besteigen βασιλεύων τοῦ Λῶς Luc.; bes. ein Schiff, dh. ein ἐπιβάτης sein, absf. u. ἐπὶ νεῶν Hdt., ἐπὶ νηὶ Pl. — 2) darauf schreiten, betreten, Συγλας in S. einfallen Plut.; übr. worauf setzen, sich stützen Hdt., τῶς sich auf etw. stützen id.

ἐπιβάτης, ου, ὁ (ἐπιβαίνω) der Besteiger bes. des Schiffes, fow. der Matrose, als der Reisende Hdt. Att.; der auf dem Wagen außer dem Wagenlenker sitzt Pl.

ἐπιβατός 2. auch 3. Plut. bestiegen; ersteigbar, zugänglich Hdt. Plut.; ἐξ ἧς -ὄν ἐπὶ τὰς ἄλλας νῆσους ἔλγντο von wo ein Zugang zu den übrigen Inseln war Pl.

ἐπι-βεβαιῶ befähigen, bestätigen Plut.

ἐπιβεβόμεν ep. st. ἐπιβόμεν v. ἐπιβαίνω Od.

ἐπιβήμεναι ep. st. ἐπιβῆναι Hom.

ἐπιβήτηρ, ορος, ὁ der Besteiger, ἵππων der Reiter Od. b) der Wepringer (vom Eber) ib.

ἐπι-βιβάζω besteigen lassen τῶν ἐπὶ ναῦς, εἰς πλοῖον Thuc. Pl.; hinaufsetzen (auf ein Lastthier) N. T.; τῶν ἐπὶ τὸ ἴδιον κτήνος ib.

ἐπι-βιόω während einer Zeit leben διὰ παντός τοῦ πολέμου Thuc.; über eine Zeit hinaus leben id. Dem. Plut.; τίνι Ginen überleben Plut.

ἐπι-βλέπω darauf sehen, besehen, betrachten, eig. u. übr. τι Is. Plut., ἐπὶ τι N. T., εἰς τινα Pl.; ζῆλω ταῖς τῆρας neidisch betrachten, beneiden Soph. — dav.

ἐπιβλεψίς, εὖς, ἡ das Darauhschauen, Besehen Plut.

ἐπιβλήμα, τὸ (ἐπιβάλλω) das Darausgeworfene a) Tapete Plut. b) das Darausgesetzte, aufgenähter Flecken N. T.

ἐπιβλήτης, ἦτος, ὁ (ἐπιβάλλω) vorgeschobener Balken v. Thürriegel Pl. 24, 453.

ἐπι-βοάω zuschreien, zurufen, τῶν ὄντι u. m. f. inf. Thuc. N. T. b) aufschreien, verschreien; in Pl. in übeln Ruf kommen Thuc. — M. anrufen, zu Hilfe o. zu Zuegen τῶν Hom. Hdt. Eu. Thuc. u. A.; τὴ Thuc.; m. f. inf. zurufen, daß man etw. thun solle id.

ἐπιβοήθεια, ἡ das zu Hilfe Kommen Thuc. Xen. — v.

ἐπι-βοηθέω, ion. -βοθῶ, zu Hilfe kommen, abf. u. τινί Hdt. att. Pr.

ἐπιβόημα, τό (ἐπιβοῶν) Zuruf Thuc.

ἐπιβόησις, εως, ἡ das Zurufen, Zuschreien Plut.

ἐπιβόητος 2. ausgesprochen, versprochen Thuc.

ἐπιβολή, ἡ (ἐπιβάλλω) das Daraufwerfen, τῶν σιφῶν χειρῶν das Intern Thuc.; übrt. v. der Richtung des Geistes auf etw., dh. Unternehmen, Vorhaben, Plan, Anschlag Thuc. Plut. — 2) das Daraufgeworfene, πλίνθων -al Backsteinschichten Thuc.; Umwurf, Bedeckung ἱματίων id.; σημάτων aufgedruckte Siegel Luc.; übrt. Auflage, Abgabe Plut.; auferlegte Strafe bes. Geldstrafe, -λὰς ἐπιβάλλει Xen. Dem. — 3) (vom M.) Andringen, Angriff Thuc. Plut.; αἱ -αὶ τῆς θαλάσσης Andrang d. M. id.

ἐπιβουκόλος, ὁ = βουκόλος Rinderhirt Od. 22, 292 (ἐπι- bezieht sich auf die ἐπιστάσα).

ἐπιβούλευμα, τό jedes geheime Vorhaben, Anschlag, Plan, bes. im feindl. Sinne, Nachstellung Thuc. Plut.

ἐπιβουλευτής, οὔ, ὁ Nachsteller, Aufstaurer Soph. A. 726. — v.

ἐπι-βουλεύω etw. im Sinne haben, vorhaben, beabsichtigen, bes. heimlich, hinterlistig anstiften, τί v. τινί tv etw. gegen Einen Hdt. Thuc. u. A.; m. dat. pers. Einem nachstellen, Nachstellungen bereiten, auf-lauern Att.; auch τῇ πόλει, πολίται Aesch. Dem.; auch abf. Hdt. Soph. Thuc. u. A.; im P. ἐπιβουλεύομαι mir wird nachgestellt att. Pr.; m. dat. rei v. m. f. inf. worauf denken, worauf ausgehen, wornach trachten, beabsichtigen Hdt. Att.; auch im P. ἐπιβουλεύεται παρασκευή Thuc. Is. u. A. — M. = A. Thuc. 3, 82.

ἐπι-βουλῇ, ἡ Vorhaben, Anschlag, Nachstellung Hdt. att. Pr.; ἐξ ἐπιβουλῆς m. Verjag, hinterlistiger Weise Thuc. Xen. Pl. u. A.

ἐπίβουλος 2. (βουλή) nachstellend, hinterlistig, gew. v. Pers. τινί Xen. u. A.; m. f. inf. Plut.; auch v. Dingen: Ἦρας νόσοι Aesch. — adv. -οῦλως Plut.

ἐπι-βραδύνω noch länger zögern, verweilen Luc.

ἐπιβραχυν, besser ἐπὶ βραχύν f. βραχύν.

ἐπι-βρέμω anbrausen, τὸ (πύρ) ἐπιβρέμει ἐς ἀέρινον φατὶ an II.; dazu ertönen lassen ἐπ' εὐάμασι τοῖσδ' ἐπιδρέμει Eu.

ἐπιβρογίτης 2. darauf lastend, ἐπιβρογίτης ἐνδοικὸς δούλικος auf gerechtem Wandel der Menschen reiche Gaben des Glückes häufend Aesch. Eum. 950 [vgl. Pind. Pyth. 3, 190]. — v.

ἐπι-βρογῶ schwer darauf lasten, mit voller Wucht sich daraufwerfen, vom Regen: οὗ ἐπιβρογῶ Λῶς ὄμβρος m. Gewalt niederstürzt II.; übrt. μὴ ποτ' ἐπιβρογῶ πόλεμος ib.; auch v. Pers.: andringen, sich andrängen ἀμφὶ τινι ib.; ὁπότε Λῶς ὄρα ἐπιβροσσαν ὑπερθῆν wenn die Horen des 3. von obenher kräftig einwirken Od.

ἐπι-βροντᾶω dazu donnern Plut. — dav.

ἐπιβρόντητος 2. = ἐμβρόντητος Soph. Ai. 1386.

ἐπι-βρύω zustopfen; M. τὰ ὅτα sich die Ohren verstopfen Luc.

ἐπιβυθέω ion. st. ἐπιβοηθέω Hdt.

ἐπιβύμιος 2. (βωμός) an o. auf dem Altar, dazu gehörig πύρ Eu. Andr. 1025.

ἐπιβυμιοστατέω am Altare (als Schutzstehen-) der stehen Eu. Her. 44.

ἐπιβώσσομαι ion. st. ἐπιβοήσομαι Hom.

ἐπι-βώτωρ, ορος, ὁ Hirt Od. 13, 222; vgl. ἐπιβουκόλος.

ἐπιγαιός 2. (γαῖα) auf der Erde Hdt.

ἐπι-γαμβρεύω sich verschwägern; γυναικα als Verwandter (nach dem Rechte d. Verwandtschaft) heiraten N. T.

ἐπι-γαμέω dazu heiraten πόσων πόσει Eu.; danach heiraten ἡ ἐπιγαμηθεῖσα die zweite Frau Plut.; b) durch Heirat bringenden παῖσι μετρώει Eu. Plut. — dav.

ἐπιγαμία, ἡ der Vertrag zweier Staaten, der den beiderseitigen Bürgern erlaubte, sich eine Frau aus d. andern Staate zu nehmen Xen.; -ῶν ποιεῖσθαι o. διδόναι dieses Recht geben id. Dem.; das Heiraten aus einem Stande in den anderen, das Hinüber- u. Herüberheiraten selbst Hdt. att. Pr.

ἐπλ-γαμος 2. heiratsfähig Hdt. Pl. Plut.

ἐπι-γαυρόω stolz, fröhlich machen; im P. stolz v. fröhlich sein, sich freuen, τινί über etw. Xen. Plut.

ἐπιγδοῦπέω ep. = ἐπιδουπέω II. 11, 45 (tm.).

ἐπλέγειν 2. (γέα, γῆ) auf der Erde befindlich, lebend Pl. N. T.; übrt. irdisch ib. [Pl. Plut.]

ἐπι-γελᾶω dazu -, dabei -, darüber lachen Xen. ἐπιγεννηματικός 3. zu einem ἐπιγέννημα (ἐπι-γεννάω) „das was aus etw. hervorgeht, Folge, Ergebnis“ gehörig Cic.

ἐπι-γεραίρω beehren, belohnen τινά Xen. Cy. 8, 6, 11.

ἐπι-γίγνομαι u. -γίνομαι a) darnach, dar- auf geboren werden, entstehen, abf. v. τινί Hdt. att. Pr.; οἱ ἐπιγεγνημένοι die Nachkommen Thuc. u. f.; τὰ ἐπιγεγνημένα das Neuere id.; τοῦ ἐπιγεγνημένου θένους im folgenden Sommer id. b) dazu-, herankommen ἔαρος ἐπιγίνεται ὥρη naht heran Od.; νῦν ἐπεγένετο βράχ' herein Hdt. Thuc. u. A.; bes. v. Ungewittern, Stürmen u. dgl. hereinbrechen, überfallen, auch übh. bes. v. unangenehmen Dingen: zustossen, begegnen, treffen τινί Hdt. att. Pr., ἐπὶ τινί Pl.; auch angreifen, überfallen, abf. u. ἀνυλάντοις, αὐτοῖς κατὰ νότον Thuc. c) noch dazukommen Thuc. 8, 96 d) zukommen, αἱ ἐπιγεγνημένα μισθώσεις die Einem zukommenden, also: fälligen Pachtzinsen Dem. 36, 9.

ἐπιγινώσκειν u. -γινώσκειν kennen lernen, sehen Od. 18, 30; wahrnehmen, bemerken, erkennen, einschätzen Att.; τινά τινι Einen an etw. erkennen Soph.; m. f. part. id. Xen. Pl. b) wieder erkennen Od. 24, 217 c) noch dazu beschließen τί τινι Thuc. 2, 65; dh. ἀνδρῶν ἀγαθῶν πῦρ ἀνέπλεε τι über edle Männer etw. Ungeübliches verfügen id.; dazu ersinnen, auf neue Maßregeln sinnen id. 1, 70 d) anerkennen, schätzen N. T. 1 Cor. 16, 18.

ἐπιγλωσσάομαι, neuatt. -ττάομαι, DM. (γλῶσσα) Schmähreden u. Lästerungen ausstoßen κακά Aesch.; schmähen, lästern gegen Einen ταῦτα Λῶς id.

ἐπι-γνάμπτω ein-, umbiegen, trumm biegen II.; übrt. Ἠὴρ λισσομένη ἐπὶ γυναικῶν ἀπαντας hat sie herumgebracht II.; φλογὴν zügeln, bändigen ib.; νόον ἐσθλῶν lenken ib.

ἐπιγνώζω 3. opt. ao. zu ἐπιγνωσκω Od.

ἐπιγνώμων, ονος, ὁ, ἡ (γνώμη) erkennend; dh. ὁ ἔ. der Beurteiler, Schiedsrichter Pl. Plut., τινὸς über etw. Dem.

ἐπιγνώσις, εως, ἡ (-γινώσκειν) das Erkennen, Erkenntnis N. T.; οὐ κατ' ἐπὶ γνῶσιν verständiger Weise ib.

ἐπιγνώσις ep. st. ἐπὶ γνῶσι 3 pl. con. ai. II. zu ἐπιγνωσκω Od.

ἐπιγονή, ἡ Nachwuchs, Nachkommenschaft bes. v. Haustieren Plut.; übrt. μελλόνος κακίας Luc. — v.

ἐπίγονος 2. (ἐπιγίγνομαι) dazu, darnach geboren; gew. οἱ -οὶ die Nachkommen Aesch.; dh. οἱ Ἐπίγονοι die nachgeliebten Söhne der im ersten thebanischen Kriege gefallenen griech. Heerführer Hdt. Eu.



**ἐπιγουνίς**, (ιδος, ἡ (γόνυ) der Theil oberhalb des Knies, Schenkel, Lende *μεγάλῃν ἐπιγουνίδα θύτο* d. i. er könnte sich männl. Kraft beilegen Od.; *οὐκ ἐπιγουνίδα φαίνει* welsch? eine Lende zeigt er d. i. welche Kraft kann man in ihm vermuthen ib.

**ἐπιγραφὴν** adv. (ἐπιγράφω) darüber hinstreifend, rühend II. 21, 166.

**ἐπίγραμμα**, τὸ (ἐπιγράφω) das Daraufgeschriebene, Inschrift, Aufschrift, bes. auf einem Grabe, einem Kunstwerke, Ehren-, Weihgeschenke, zumal wenn sie in Versen abgefaßt ist (dh. übh. ein kleines im elegischen Versmaße abgefaßtes Gedicht, Epigramm) Eu. att. Pr. b) der Titel einer Schrift Plut. — 2) als t. t. der att. Gerichtssprache: der schriftl. Strafantrag, die Buße in der schätzbaren Klage Dem.

**ἐπιγραμμάτιον**, τὸ dem. zum vbh. Plut.

**ἐπιγραφεύς**, εὖς, ὁ der Aufschreiber; in Athen: Hiscalcamben zur Bestimmung a) der Kriegs- u. anderer Steuern b) des Tributs für die unterworfenen Staaten Lex.

**ἐπιγραφὴ**, ἡ das Aufschreiben, τῶν χρημάτων Verzeichnen des Vermögens Plut.; in Athen die nach Angabe des Vermögens berechnete außerordentliche Kriegsteuer, übh. darnach berechnete besondere Beiträge zu Staatseinkünften Is. — v.

**ἐπι-γράφω** 1) auf der Oberfläche rügen, streifen *χρόα φότης* II., *τινά ταρόσιν* Cinen an der Ferse ib.; *κλήρον* m. einem Zeichen versehen ib. — 2) darauf schreiben, bes. eine Inschrift, Aufschrift auf Weihgeschenke u. dgl. t. Thuc. u. A., *τὶ εἰς* ti Dem.; *ἐπιγραμμεῖ* ὁ Μίδα φαίνει *ἐπιγραφάμεν* das auf M. gemacht sein soll Pl.; auch M. *ἐπὶ* ti Thuc.; übr. *τὴν προσγραφὴν* τινός Cinem die Ausführung einer Sache übertragen Plut. Timol. 36; sich u. seinen Namen auf etw. aufschreiben lassen, sich etw. zueignen, *ἀλλοτρίους γνώμαις* sich aneignen Dem.; sich beilegen *προσωνυμίαν* Plut.; sich etw. darauf schreiben, malen, *ὀπταλά* Keulen auf die Schilder Xen. — 3) einschreiben a) eine Strafe u. z. vom Kläger in der Klagschrift die Strafe abschätzen, auch vom Richter, dh. *τά ἐπιγραμμένα* die abgeschätzte Strafsumme Is. Dem. b) eine Schätzung des Vermögens, d. i. nach Abschätzung des Vermögens eine Steuer auferlegen Is.; übh. auferlegen, befehlen *δημοῖς στρατιωτῶν καταλόγους* Plut. — M. einschreiben lassen *τινά μάγιστρα*, *κλήτῃρα* in der Klagschrift als Zeugen angeben Dem.; *τινά πολίτην* als Bürger aufnehmen Thuc.; *τινά κύριον*, *προστάτην* Cinen zu seinem Curator, Vorstand wählen Dem. b) sich eine Steuer auferlegen lassen Is.

**ἐπι-γρύπος** 2. etw. eingebogen, bes. m. eingebogener Nase Pl.; *πρόσωπον* gekrümmt, vom Schnabel des Ibis Hdt.

**ἐπι-δακρύω** dazu, dabei, darüber weinen, absf. u. tñl Plut.

**Ἐπίδαυρος**, ἡ St. in Aslyrien, spät. Dyrrhachium, j. Durazzo Thuc. Plut.; Gew. -άυιος, ὁ Thuc.

**ἐπίδαυρος** 2. dor. st. ἐπὶ δαυρος Soph. O. T. 494. **ἐπι-δανείζω** auf dieselbe Sache noch einmal o. auf die zweite Hypothek setzen Dem. — M. zum zweiten Male worauf geflehen bekommen, noch dazu borgen *ἐπὶ τοῖς ἐμοῖς; χρημασι* id.; übh. borgen, übr. *παρά τῆς πόλεως* χρόνον Plut.

**Ἐπίδαυρος**, ἡ 1) St. in Argolis j. Nea-Epidaurus II. Hdt. u. A. — 2) ἡ Λιμνὰ St. in Lakonien j. Palaeo-Monembosia Hdt. Thuc. u. A.; Dav. adi. -αῖρος 3. u. ὁ E. der Epidaurier Eu. Hdt. u. A.; ἡ *Ἐπιδαυρία* das Gebiet von Ep. Thuc.

**ἐπι-δαψιλεύομαι** DM. noch dazu, noch reichlicher geben, aus Großmuth o. zum Ueberflusse gewähren *τινὶ τι* Hdt., *τινός τινι* Xen.

**ἐπιδέδρομε** pl. zu *ἐπιτρέχω* Od.

**ἐπιδεής** 2. (ἐπιδέομαι) dürstig, bedürftig, man gelbhaft τινός Hdt. Xen. Pl. u. A.

**ἐπιδείγμα**, τὸ das Aufz., Vorgezeigte, Probe, Beweis τινός v. etw. Xen. Pl. u. A. — v.

**ἐπιδελκνύμι** u. -νύω aufz., vorzeigen, übh. zeigen, sehen lassen *τὶ ο. τινά τινι* Hdt. Att.; *τινά τοῖς στρατιώταις* vorstellen Xen., *σο ἐαυτὸν τινι* Hdt. Pl.; *τὸ στρατήνεια* Parade machen lassen Xen. (M. sein Heer Hdt.); insbes. etw. als Probestück zeigen, zur Schau stellen *τὶ* Pl. u. A.; gew. M. etw. von sich zur Schau stellen, sich m. etw. sehen lassen *τὶ* att. Pr. b) zeigen, beweisen, darthun *τινὴ τὴν αἰτίαν* Pl., gew. m. f. ὅτι, ὅς Pl. u. A.; m. part. *θανόντα τινα* daß Einer todt ist Soph. u. häufig b. Att.; selten m. f. inf. Xen. Comm. 3, 2, 17; auch M. Xen. Pl.

**ἐπιδεικτέον** Vadj. zum vbh. Xen. Is.

**ἐπιδεικτικός** 3. aufzeigend, zur Schau stellend; λόγος Prunkrede Dem. Plut.; οἱ -κοί Prunkredner Plut.; ἡ -κή ostentatio Pl.; τὸ -κόν demonstrativum dicendi genus Cic. Or. 11, 61, vgl. Quint. 3, 5, 13. — adv. -ῶς prunkhaft, um sich zu zeigen Is. Plut.

**ἐπιδεῖν** f. ἐπιδόν.

**ἐπιδείξεις**, εὖς, ἡ, ion. ἐπιδείξις, das Aufzeigen, Schenklaffen, zur Schau stellen Xen.; *ἀνδρῶν καὶ ὀπλων* Musterung id.; *ἐς ἐπιδεῖν ἀνθρώπων ἀπικέσσαι* zur Kenntniß der Menschen kommen Hdt.; dh. b) Probe, Probestück, Beweis, τινός von etw. att. Pr.; *ἐπιδεῖν λαμβάνειν* eine Probe abnehmen, prüfen Plut.; *ποιεῖσθαι* c. Probe ablegen, v. etw. τινός Pl. Dem.; *ἐπιδέκνυσθαι* πρὸς τινα Luc.; *παρέχειν* Plut. c) der Vortrag der Prunkredner, dh. *ἐπιδεῖν ποιεῖσθαι* eine Prunkrede halten Pl. Is. u. A. d) als milit. t. t. einen Scheinangriff, eine Demonstration machen Thuc. 3, 16.

**ἐπι-δέκατος** 2. zum 10ten Theil; τὸ -ον je der zehnte Theil Xen. Dem.

**ἐπιδέμνιος** 2. (δέμνω) auf dem Lager; -ον *πίπτειν* sich auf das Lager werfen Eu. Hec. 927.

**ἐπιδέξ**, εὖς, ὁ, ἡ (δέχομαι) darnach empfangen Aesch. Ag. 1573 (n. f. zw. G.).

**ἐπι-δέξιος** 2. 1) nach der Rechten, rechts hin, nur im neutr. plur. *ἐπιδέσιος* advverb. = *ἐπὶ δεξιᾷ*: ὄρνιθος? *ἐξίτης ἐπιδέσιος* erhebt euch der Reibe nach rechts hin, von dem Mundschinken an, der rechts vom Mißkrüge sitzt Od. Pl.; da diese Richtung für glückverfündend galt, so steht II. 2, 353 *ἀστράπτων ἐπιδέσιος ἐναλσιμα σήματα φαίνον*. — 2) gewandt, geschickt, fein, artig Plut.

**ἐπιδέξεις**, ἡ ion. st. ἐπιδείξις Hdt.

**ἐπιδέομαι** f. 2. ἐπιδέω.

**ἐπι-δέσπο** ὡ darüber herrschen *στρατοῦ* Aesch. Pers. 240.

**ἐπιδευής** 2., ep. st. ἐπιδεής, bedürftig, ermangelnd τινός Hom.; *λίβης καὶ αἰσχεος οὐκ ἐπιδευέος* d. i. genug davon habend II. b) mangelhaft, unzulänglich *ὥς μῆτι δίκης ἐπιδευέος ἔχρησθαι* damit dir nichts an deinem Rechte mangle II. c) nachstehend *πῆγας* an Kraft Od.; *πῆγας ἐπιδευέος* Ὀδυσσεος geringer an Kraft als D. ib.; absf. *πολλὸν δ' ἐπιδευέος ἤμην* wir waren viel zu schwach ib. — v.

**ἐπιδεύομαι**, ep. st. ἐπιδέομαι, a) noch bedürfen, ermangeln, entbehren τινός Hom. b) nachstehen in etw., schwächer o. geringer sein, *μάχης* im Kampfe II.; *ἀνδρῶν* den Mannern nachstehen ib.; *μάχης Ἀχαιῶν* im K. den A. ib.

**ἐπι-δέχομαι** DM. dazu aufz., annehmen *τινά* Hdt. N. T. b) zulassen, erlauben *τι* Dem.

1. **ἐπι-δέω** darauf binden; M. sich darauf b. *ἐπὶ τὰ χράνεα λόφους* Hdt.; verbinden *χεῖρα*, *ἀντικνημιον* Xen. Plut., *τά τραύματα* Xen.

2. ἐπι-δέω noch dazu bedürfen, brauchen, dh. er-  
mangeln τετρακοσίας μυριάδας ἐπιδεύουσας ἐπὶ α-  
χιλῶν weniger 7000 Hdt.; gew. M. nöthig haben, be-  
dürfen τῶος Xen. Pl. u. A.

ἐπι-δῆλος 2. deutlich, deutlich zu sehen, sichtbar,  
offenbar Hdt. Plut.; θελὼν μὴ εἶναι τοῖς Ἕλλησι  
δαῖς sein Vorhaben den G. bekannt werde Hdt. — adv.  
-ήλως Plut.

ἐπι-δημεύω unter dem Volke verweilen Od. 16,  
ἐπιδημεῖν (ἐπιδημος) in seinem Volke, Lande, in  
der Heimat sein att. Pr.; μυστήριους bei den M. an-  
wesend sein Dem. b) nach Hause zurückkehren ἐκ τῆς  
ἀποδημίας Xen. Pl. u. A. — 2) als Fremder wohin  
kommen δεῦρο ἐκ Κλαζομενῶν Pl. Dem.; sich als Frem-  
der wo aufhalten ἐν Λακεδαίμονι Xen. Pl. u. A.

ἐπιδημία, ἡ Aufenthalt, Anwesenheit zu Hause  
o. in der Fremde Xen. Pl. Dem. — v.

ἐπιδημιος 2. (δημος) im Volke einheimisch Il.;  
πόλεμος Bürgerkrieg ib.; δὴ γὰρ μιν ἔφατ' ἐπιδημιον  
εἶναι daß er zu Hause sei ib. b) als Fremder ankomen-  
d o. sich aufhaltend τῶν ἐπ. εἶναι Hdt. c) im Volke  
verbreitet, bes. v. Seuchen, ansteckend, epidemisch, vgl.  
Cic. ad Att. 12, 10.

ἐπιδημιουργοί, ὧν, οἱ die Obrigkeit, welche  
von den dorischen Mutterstädten den Pflanzstädten  
jährlich geschickt wurden Thuc. 1, 56 (ἐπι- bezieht sich  
auf d. ἐπιστάσας).

ἐπι-διαβαίνω noch dazu o. nach einem Anderen  
übergehen, -fahren, -sehen Hdt. Xen.; τάφρον Thuc.

ἐπι-διαγινώσκω u. -γινώσκω darauf in  
Erwägung ziehen, wieder betrachten o. prüfen Hdt.

ἐπι-διαίρεομαι M. danach unter sich verthei-  
len Hdt.

ἐπι-διακρίνω darauf, darnach entscheiden Pl.

ἐπι-διατάσσομαι noch dazu anordnen N. T.

ἐπι-διατίθεμαι, M. als Pfand b. Einem nie-  
verlegen ἀγύρῳ Dem. [Thuc.]

ἐπι-διαικρέω danach, später hinüberschaffen  
ἐπι-διδάσσω noch dazu belehren τῶν Xen.

ἐπι-διδάωμι 1) tr. dazu o. noch außerdem geben  
τῶν τι Il. Eu.; bes. als Mitgift mitgeben Il. Xen. u.  
A.; zu den bestimmten Abgaben noch als freiwillige  
Beisteuer hinzugeben att. Pr. b) übergeben ἐπιστολῇ  
sein Plut.; ἤφρον τοῖς πολιταῖς zum Stimmen dh. ab-  
stimmen lassen id.; ἐαντόν sich hingeben πρὸς τι Pl., m.  
inf. σφραγισσάσθαι Plut. — 2) in tr. wachsen, zu-  
nehmen, fortschreiten, Fortschritte machen, v. Pers. u.  
Sachen absj. u. πολὺ, τοσούτων u. ἄ., εἰς, ἐπὶ, πρὸς τι  
Hdt. att. Pr. — M. ἀλλ' ἄγε θεοὺς ἐπιδόμεθα aber  
volan, laß uns d. Götter gegenseitig als Zeugen u.  
Bürgen geben, indem wir sie durch die Anrufung hie-  
zu rufen Il. 22, 254.

ἐπι-δίξνομαι noch dazu forschen, untersuchen  
Hdt.; noch dazu verlangen id. 5, 106.

ἐπι-δικάζω gerichtlich zusprechen, zuerkennen,  
aburtheilen Dem. — M. sich etw. zusprechen lassen  
Dem. b) auf etw. gerichtl. Anspruch machen τῶος Is.  
Dem. (in beiden Vdigen bes. v. Erbschaften o. der Hand  
inner Erbin). — dav.

ἐπιδικασία, ἡ der Rechtshandel um eine in An-  
spruch genommene Erbschaft Dem.

ἐπιδικάσιμος 2. der die Sache Jmdes vor Ge-  
richt verfechten kann τῶν, dh. üb. der Einem helfen  
ann Luc.

ἐπιδίκος 2. (δική) worauf man vor Gericht An-  
spruch machen kann, bes. von Erbschaften o. der Hand  
inner Erbin Dem.; dh. ἡ eine Erbin, um deren Hand  
die nächsten Verwandten vor Gericht streiten, wer von  
ihnen den nächsten Anspruch darauf habe id. b) üb.  
vorüber man streitet πρὸς τινα Plut.; dh. streitig νίκη id.

ἐπι-δῖνξω etw. umschwingen, bes. zum Wurf  
Hom.; P. sich im Kreise drehen, kreisen v. Vögeln Od.  
— M. übtr. ἐμοὶ τὸδε θυμὸς πολλὰ ἐπιδύνειται dreht  
dies sich vielfach um, überlegt es nach allen Seiten hin  
Od.

ἐπι-διορθόομαι M. hernach, hinterher verbes-  
sern, berichtigen N. T.

ἐπιδοριός, ἄδος, ἡ (δόρος) der obere Rand  
des Wagenfisses = ἀντὺς Il. 10, 475.

ἐπιδοριος 2. (δόρος) auf dem Wagenfisse be-  
sindlich, δώρα -α τιθέναι die Geschenke auf den Wa-  
genfiss legen Od.

ἐπι-διώκω ferner, weiter verfolgen, üb. verfol-  
gen Hdt. att. Pr.

ἐπίδοξος 2. (δόξα) von dem man etw. meint, er-  
wartet, befürchtet, dh. ansehend, eine Erwartung,  
Befürchtung erregend, m. f. inf. fut. v. ao. Hdt. att. Pr.;  
m. part. ἐ. ποιῶν Plut.; v. Sachen: zu erwarten,  
wahrscheinlich Hdt.

ἐπιδοράς, ὅδος, ἡ (δόρυ) die obere Lanzen-  
spitze (opp. σαρκοτή) Plut.

ἐπίδοσις, ἔως, ἡ (-δίδωμι) 1) Zugabe, bes. frei-  
williges Geschenk an den Staat Dem. — 2) Zunehmen,  
Wachstum, Gedeihen Xen. u. f.; τῆς λήνης das An-  
schwellen Plut.

ἐπι-δονπέω dabei o. dazu rauschen, tosen, dabei  
Lärm o. Geräusch machen, τῶν womit Plut.

ἐπιδοχή, ἡ (ἐπιδοχμαί) spätere Aufz., Annahme  
Thuc.

ἐπι-δράσσομαι, neuatt. -ττομαι, nach etw.  
greifen, ergreifen τῶος Plut.; im übtr. Sinne id. Oth. 2.

ἐπιδρομή, ἡ (ἐπιδραμεῖν, -τρέχω) Anlauf, An-  
fall, plötzlicher Angriff att. Pr.; σημαίνει -ήν zum  
Angriff blasen Plut.; ἐξ ἐπιδρομῆς durch einen (plötz-  
lichen) Einfall, Ueberfall, üb. unerwartet Hdt. Pl. u.  
A.; auch ohne zu überlegen, dh. λέγειν aus dem Steg-  
reife sprechen Plut. b) der Zugang Ἀβύνης -αί Eu.

ἐπίδρομος 2. (ἐπιδραμεῖν) anlaufbar, angreif-  
bar, zugänglich, τείχος die sich erstürmen läßt Il.; τὰ -α  
καὶ πεινὰ opp. ὑπώροια ἀπππος Plut. — 2) act.  
heranlaufend, dh. sich nahek, τέλει Aesch. Suppl. 109  
(n. G.). — 3) ὁ εἰς die Leine oben am Nege, Oberleine;  
ähn. δι' ὀργάνων ἐπιδρόμων κατήγοντο sie wurden  
vermittelt obem angezogenen Seile herabgelassen Plut.

ἐπι-δύομαι, ao. ἐπέδυν, dabei, darüber unter-  
gehen πρὶν ἐπ' ἡλέων δύναν Il.; in gleicher Vdgt. ἐπι-  
δύνω, ἐπὶ τῶν N. T.

ἐπιδόμεθα f. ἐπιδώμεθαι z. G.

ἐπιεικεία, ἡ (ἐπιεικής) Anständigkeit, Schicklich-  
keit, Bescheidenheit, Billigkeit, Milde; anständige, bil-  
lige Behandlung att. Pr.; im pl. Is.

ἐπιεικέλος 2. = εἰκελος ähnelnd, ähnlich, bes. ἐ.  
ἀθανάτοιον u. θεοῖς ἐ. Hom.

ἐπιεικής 2. (εἰκός, εἰκομαι) schicklich, gebührend,  
passend, τῷ βίον οὐ μάλα πολλόν, ἀλλ' ἐπιεικέα τοῖον  
nicht gar groß, doch wie sich's eben schickt u. gebührt Il.;  
ἀμοιβή angemessene Buße Od.; angemessen, recht u.  
billig, vernünftig πρόφασιν, λόγος Thuc. Pl. u. A.;  
ansehnlich, ansprechend (speciosus) ὁδός (Erklärungs-  
weise) Hdt.; dagegen ὁδός εἰ. ein Weg, der ein gutes  
Ansehen hat, sich gut anläßt Plut. Crass. 22; ὡς ἐπι-  
εικὲς wie sich's gehört o. gebührt, wie sich's schickt Hom.;  
m. inf. ὅς κ' ἐπιεικὲς ἀκούειν den zu hören sich geziemt  
Il., οἳ' ἐπιεικὲς ἔργ' ἔμεν ἀθανάτων ib. — 2) v. Pers.:  
so beschaffen, wie sich's gebührt, dh. tüchtig τὰ μὲν  
ἄλλα ἐπιεικῆ, ἀφρονος δὲ Hdt.; wader Pl. u. A., τοῖς  
ἐπιεικιστάτοις τῶν τρηφάρων Xen.; bes. billig den-  
kend, billig, bescheiden, mild att. Pr.; πρὸς τινα gegen  
Einem Plut., πρὸς τι Dem.; τὸ ἐπ. (τοῖν Soph.) Recht  
u. Billigkeit Att.; τὰ ἐπιεικέστερα Hdt. — adv. -ὡς



ion. -κώς u) geziemend, recht, passend Xen. Pl. u. A.; ziemlich, hinreichend Hdt. Xen. u. A.; tüchtig, sehr Xen. Pl. u. A. b) mäßig, m. Mäßigung, dh. mild, nachgiebig, nachsichtig Is. Plut. u. A. c) ungefähr, fast; meist, gewöhnlich Plut.; natürlich, freilich Pl. Dem.

Ἐπεικία, ἡ St. in Arkadien Xen.

ἐπεικτός 3. (εἰκώ) weichend, nachgebend, nachlassend, stäts m. Negation Hom.; ἔργα οὐκ -τά denen man nicht nachgeben kann, nicht zu dulden Od.

ἐπιεμένος 3. ion. ft. ἐφειμένος, part. pf. P. zu ἐπίννυμι Hom.

ἐπιεσάμενος 3. ion. part. ao. M. zu ἐπίνειν hinzugehen II. Andere wollen dies, wie ἐπιέσομαι zu ἔμεναι „ansführen, andrängen“ stellen. [W.]

ἐπιέσομαι ion. fut. zu ἐπίνειν Hom. (s. d. vhg.). ἐπι-ἐλπομαι auf etw. hoffen, m. inf. II.; übh. hoffen νεοτὴν ἐλπασμένον Od.

ἐπι-ἐννῦμι, ion. ἐφέννυμι, dazu o. darüber anziehen, χλαῖναν ἐπιέσαιμεν wir breiteten eine Decke über ihn Od.; sonst b. Hom. nur das ion. part. pf. P. ἐπιεμένος (übtr.) ἀλκήν, ἀναιδείην m. Stärke, Frechheit angethan, gerüstet; χαλκὸν ἐπέσας ist m. Erz bedeckt or. b. Hdt. 1, 47. — M. sich überziehen, sich anziehen χλαῖνας Hdt.; u. in dichterisch gefärbter Stelle: γῆν ἐπέσασθαι beerdigt werden Xen. Cy. 6, 4, 6.

ἐπιέσασμεν 1 pl. ao. 3. ἐπέννυμι Od.

ἐπιζαρέω = ἐπιβαρέω, nur in der Form ἐπέζαρεν, von Ἑσυχίος durch: ἐπεβαρεῖ, ἐπέκειτο, ἐπεκράτει erklärt Ep. Phoen. 55, Rhcs. 441 (n. G.); vgl. Eusth. ad II. 288, 871, der es für arkadisch erklärt, Ahrens Dial. I, 232; Benfey gr. W. II, 291, Pott. G. 8, I, 36.

ἐπιζάφελος 2. (ἐπι-ζά-φελ-ος; vgl. ὀφέλλω „sehr ansehenswert“, vgl. unser: „der Zorn schwillt an“) heftig, hitzig χόλος II. — dazu adv. ἐπιζαφελῶς (v. ἐπιζαφελής = dem vhg.) heftig, sehr χαλεπαίνειν, μενεαίνειν Hom.

ἐπι-ζάω, ion. -ζώω, dazu =, darüber =, länger leben, eig. u. übt. Hdt. Plut.

ἐπιζώννυμι u. -γνύω anjochen, anspannen πόλιος ὄχον Aesch.; übt. μη ἐπίνευθῆς στόμα φήμας πονηραῖς id. b) anbinden Hdt.; verbinden Plut.

ἐπι-ζέω 1) intr. darauf o. darüber kochen, siedeln, schäumen, im eig. Sinne von dem durch die Einwirkung des Lichtes aufschäumenden Giftblute des Nessos Soph. Trach. 840; gew. übt. ἀκούσονται μοι ἡ νεότης ἐπέζεισθε der Jugendmuth brause auf in mir Hdt.; δευή τις ὀργή δαιμόνων ἐπέζεισεν entbrannte Eu.; δειών τι πῆμα Πρωμίδας ἐπέζεισεν entbrannte gegen die P., kam über die P. id. — 2) tr. heiß machen, erhitzen λέβητα Eu.

ἐπι-ζήλος 2. beneidet; beneidenswerth, glücklich, vortreflich Aesch. Ag. 906.

ἐπιζήμιος 2. (ζημία) a) schädlich, nachtheilig, absf. u. τινί Thuc. Xen. Is. — dav.

ἐπιζημιόω bestrafen, στατήρι κατὰ τὸν ἄνδρα Xen.

ἐπι-ζητέω auffuchen, ausspüren Xen. Dem.; eine Unterzuchung anregen περί τινος N. T. b) Ginen o. etw. vermiffen, danach verlangen, herbeiwünschen Hdt. Plut. N. T.

ἐπι-ζώννυμι an-, aufgürten; P. ἐπέζωσμένοι die das Gewand unterhalb der entblößten Brust gegürtet haben Hdt.; ἐπέζωσμένος ἐγχευθῆσαν umgürtet mit ... Plut.

ἐπιζώω s. ἐπιζάω.

ἐπλήλ, ao. v. ἐπάλλω Od.

ἐπλήμι, ion. ft. ἐπλήμι Hdt.

ἐπλήνδανε, ep. ft. ἐφῆνδανε v. ἐφρανδάνω Od.

ἐπλήρα, τά, eig. neutr., v. ἐπλήρος, angenehm,

willkommen, nur in der Formel: ἐπλήρα φέρειν τινί Einem etw. Willkommenes darbringen, d. i. ihm zu Gunsten o. Willen sein, sich ihm gefällig zeigen, ihm Liebe beweisen II. 1, 572, 578 Soph. O. T. 1095 (doch richtiger wird: ἐπὶ ἧρα (s. d. W.) φέρειν geschrieben, wie auch mehrere Ausgaben haben). — dav.

ἐπιήρα 2. 2. angenehm, behaglich, willkommen τινί Od. 19, 343.

ἐπιθαλασσίδιος 2., neuatt. ἐπιθαλαττ., = dem folg. Thuc.

ἐπι-θαλάσσιος 2., neuatt. ἐπιθαλάττιος, am Meere befindlich, daran gelegen Hdt. Thuc. u. A.; τὰ -α (χωρὰ) Hdt. Thuc.

ἐπιθανάτιος 2. (θάνατος) zum Tode verurtheilt N. T.

ἐπι-θάνατος 2. dem Tode nahe, todtkrank Dem.

ἐπι-θαροέω darauf trauen, sich darauf verlassen τινί Plut.

ἐπιθαρόηνω = dem folg. Plut.

ἐπι-θαρόσυνω dazu ermuntern, ermuthigen II. Plut.

ἐπι-θανάζω bewundern Plut.

ἐπιθεάζω = dem folg., die Götter anrufen u. beschwören Aesch. Cho. 842 Eu. Med. 1409 (n. G.); den Zorn der Gottheit auf Einen herabrufen absf. Pl.

ἐπι-θειάζω die Götter anrufen u. beschwören, τσαῦτα m. diesen Worten Thuc. Plut.; μὴ κατάγειν die Götter beschwören daß ... Thuc. — 2) göttliches Ansehen geben τῷ λόγῳ Plut. — dav.

ἐπιθειασμός, ὁ das Anrufen, Beschwören der Gottheit Thuc.

ἐπιθεῖτε ep. ft. ἐπιθεῖτε v. ἐπιθῆμι II.

ἐπι-θεραπεύω dabei dienen, sich willfährig beweisen Thuc. b) darauf bedacht sein τὴν καθόδον id.

ἐπιθεσις, εὖς, ἡ 1) (ἐπιθῆμι) das Daraufsetzen, legen τινός Plut. N. T. — 2) (ἐπιθῆμαι) das Ansetzen, dh. der Angriff τινί auf (Einen Xen. Plut. b) Anschlag, Verschwörung, auch übh. Unternehmen Plut.

ἐπι-θεσπίζω, τῷ τρῶποδι auf dem D. sitzend Drakel verkünden Hdt.

ἐπιθετέον Badj. zu ἐπιθῆμι Pl. u. A.

ἐπιθετικός 3. 1) (ἐπιθῆμαι) leicht, muthig, angreifend τινί Xen.; στρατηγός φύβα, unternehmend id. — 2) (ἐπιθῆμι) hinzugelegt; dh. b. Gr. adjektivisch u. τὸ -όν das Adjektiv.

ἐπιθετος 2. (ἐπιθῆμι) hinzugelegt; bloß herbeigezogen, im Gegensatz des Geheimnifchen, Natürlich, dh. fremd, fremdartig εἶρεται, ἀγωνίσματα Is. Plut.; unnatürlich, erkünstelt κόσμοι Plut. b) angemaßt εἶσολα id. — 2) τὸ -ον der Beiname Plut.; das Beiwort, Adjektiv Gr.

ἐπι-θέω heranlaufen, schnell herankommen Plut.; gegen Einen anlaufen, um ihn zu tödten Hdt.

ἐπι-θεωρέω eig. noch dazu betrachten; auf etw. sehen, berücksichtigen τινί Plut.

ἐπιθῆμα, τό (ἐπιθῆμι) das Daraufgestellte, gesetzte, dh. a) der Deckel φουαριου II. Hdt. b) das auf e. Grab gesetzte Denkmal, Bildsäule Plut.

ἐπιθηματουργία, ἡ (St. ἐργ. f. ἐργάζομαι) Verfertigung von Decken, Deckeln u. dgl. Pl. [Plut.]

ἐπι-θυγγάνω anrühren, berühren τῆς κεφαλῆς ἐπι-θυοῦσθαι dazu o. dabei lärmern, durch Lärm sein Beifallen o. Mißfallen an den Tag legen Xen.

ἐπιθρέσας part. ao. 3. ἐπιτρέχω II.

ἐπι-θρύπτω = διαθρύπτω vermeidlichen Plut.

ἐπι-θρύσσω darauf springen ἡγός II. Eu.; m dat. τῶν βω insulatre mit dem Nebenbegriffe der Beschimpfung u. Verhöhnung II. b) über einen Raum hinstressen, τὸσσαν ἐπιθρύσκειν soviel Raum über-springen sie II.

**ἐπιθυμέω** (θυμός) seine Begier auf etw. richten, d. i. begehren, verlangen, Lust haben, wünschen, wor- nach trachten o. streben τινός o. m. f. inf. Att.; nach Jemand (bes. v. sinnlicher Liebe) Xen. N. T.; τὸ ἐπιθυμοῦν τοῦ πλοῦ die Lust zu der Fahrt Thuc. — das. **ἐπιθυμία**, τὸ das Begehren, Verlangen, Wunsch Plut.

**ἐπιθυμητής**, οὗ, ὁ der Begehrende, Wünschende, Liebhaber, Anhänger, τινός Hdt. Xen. u. A. — das.

**ἐπιθυμητικός** 3. begebrend, verlangend, strebend, begierig, τινός nach etw. Pl.; τὸ -κόν das Begeh- rungsvermögen, Erieb, Verlangen τινός id. — adv. -ώς ἔχειν = ἐπιθυμῆν id. Is.

**ἐπιθυμία**, ἡ (ἐπιθυμέω) a) Begier, Verlangen, Lust, Liebe zu etw. τινός o. περὶ τι v. τινα att. Pr.; ἐπιθυμῶν ἔχειν Lust haben, Verlangen tragen, m. f. inf. ἀκούειν Xen. u. A.; auch: ἐν ἐπιθυμίᾳ τινός εἶναι v. γίνεσθαι Pl.; εἰς -λαν τινός ἀφικέσθαι, ἔρχεσθαι, ἵκναι Verlangen, Lust zu etw. bekommen, nach etw. begierig werden id.; bes. auch sinnliche Begierde, Wollust, (böse) Lust Xen. Pl. u. A. b) das was Einer begehrt o. will, das Vorhaben Eu. Cycl. 448.

**ἐπιθυμῶμα**, τὸ Räucherwerk Soph. O. T. 913. — v.

**ἐπι-θυμῶ** dabei räuchern, Räucherwerk an- zünden Plut.

**ἐπι-θύω** = ἐπενθύω χεῖρ (τόξον) Soph. Phil. 1059.

**ἐπι-θύω** auf etw. losgeben; nach etw. langen *ὡς ἂν ἐπιθύσαντες ἐλοίμεθα* damit wir sie schnell anfas- sen können Od. 16, 297; übr. nach etw. begehren, trachten, m. f. inf. II. 18, 175 (entsprechend dem folg. μένομεν) [v im pr., aber II. 18, 175 v].

**ἐπι-θύω** hinterher o. noch dazu opfern τέλειον νεαροῖς Aesch.; ἐπὶ δ' ἔθυσσε μητέρα Eu. — M. Νέ- ρων Γάλβαν Plut.; abs. τὸ δεύτερον ἐπιθυσά- μενος id.

**ἐπιθωράκιδιον**, τὸ (θώραξ) Kleid über dem Brustpanzer Plut.

**ἐπι-θωράκίζομαι** sich den Panzer anlegen Xen.

**ἐπι-θωύσσω** zurufen, ermuntern, absf. u. τί τινι Aesch.; κόπαις dazu tönen Eu.

**ἐπι-ίστωρ**, ορος, ὁ, ἡ der bei v. neben einem Anderen um etw. weiß, mitwissend, mitschuld, μεγά- λων ἐπίστορα ἔργων den Mitschuldigen des großen Frevels Od. 21, 26.

**ἐπι-κάθμαι** dabei sitzen; ὁ ἐπικαθήμενος m. u. ohne ἐπὶ τῆς τραπέζης der Wechsler Dem.; dh. b) besagern Thuc. Plut.

**ἐπι-καθίζω** 1) tr. darauf setzen τινὰ ἐπάνω τινός N. T.; M. φυλακὴν eine Wache dabei aufstellen Thuc. — 2) intr. sich darauf setzen, darauf sitzen τινὶ Plut.

**ἐπι-καινῶ**, νόμους an Gesetzen Neuerungen vornehmen Aesch. Eum. 688 (n. G.).

**ἐπικαίριος** 2. (καιρός) am rechten Orte, zur rechten Zeit; dh. angemessen, bedeutend, wichtig; οἱ ἐπικαίριοι die bedeutendsten, bes. im Seere, die Offi- ziere Xen. v.; τοὺς ἐπικαιριωτάτους ἐνελαμβάνον deren Ergreifung ganz besonders wichtig war id.; m. f. inf. θεραπεύεσθαι bei dem die Pflege am rechten Orte ist, welcher derselben bedarf id.

**ἐπι-καίριος** 2. zur rechten Zeit, am rechten Orte; bes. v. Dertern: vorthellhaft, günstig, passend gelegen χωρίον, τόποι, φοροῖον Thuc. Dem. Plut.; τὰ ἐπι- καιρία günstiges Terrain Xen.; νῆσος ἐν ἐπικαιροτάτῳ γενομένη Is.; übh. nützlich, dienlich, passend Soph. Thuc. u. A.; m. gen. λουτρῶν ὁρίων Soph.

**ἐπι-καίω**, att. -κάω, darauf anzünden, verbren- nen ἡφίο, τινὶ einem Gotte zu Ehren Hom. (tm.).

**ἐπι-καλαῖομαι** Nachlese halten (übr.) Luc.

**ἐπι-καλέω** 1) zurufen, dh. a) zubeneden, einen Beiz v. Jnanamen geben Xen. Pl. u. A.; übh. benennen, nennen Hdt. Pl.; im P. heißen N. T. b) Einem etw. vorwerfen, ihn einer Sache beschuldigen τινὶ τι, τινὶ ὡς . . o. m. f. inf. att. Pr.; bloß τινὶ einen Vorwürfe machen Pl. Dem.; τὰ ἐπικαλούμενα Anklage, Beschul- digung Is. — 2) herbeirufen Od. 7, 179 (tm.); bes. e. Gott anrufen, τινὶ für o. gegen Einen Hdt.; gew. M. bes. a) Einen zu Hilfe rufen Hdt. att. Pr.; θεὸν anrufen Hdt. Xen. Pl. u. A. b) vorladen, vorfordern Hdt. 5, 39 c) sich auf Einen berufen, an ihn appellieren τινὰ Plut. N. T. d) zum Kampfe herausfordern Hdt. 5, 1.

**ἐπικάλυμμα**, τὸ Dede; übr. Desamantel, Vor- wand N. T. — v.

**ἐπι-καλύπτω** überdecken, verdecken Plut.; bes- decken, verhüllen, verbergen, eig. u. übr. Eu. Pl. u. A. **ἐπικαμπή**, ἡ (ἐπικάμπω) Einbiegung, Krüm- mung Hdt.; als milit. t. t. das Einwärtskrümmen der Flügel zum Zwecke der Umzingelung (forceps, forfex) Xen.

**ἐπικαμπής** 2. eingebogen, gekrümmt ὕλον Plut. **ἐπι-κάμπω** um-, einbiegen; bes. v. d. Schlacht- ordnung die Flügel einwärts krümmen, d. i. in einem Winkel gegen das Mitteltreffen schwenken lassen ὡς εἰς κύκλῳ Xen.

**ἐπικαρπία**, ἡ (καρπός) das Fruchtbringen, dh. Nuzung, Ertrag, eig. v. Feldfrüchten; dann auch von anderen Dingen: Einkünfte Is., v. einem Kapitale Dem.

**ἐπικάριος** 3. (ἐπὶ κάρ II. 16, 392) forpfüber; νῆες ἐφόρον ἐπικάριοι die Schiffe flogen dahin m. vorhingebogenem Hintertheile Od. b) = ἐγκάρσιος in die Quer, schräg, seitwärts opp. ἰθύς, ὀρθίος Hdt. m. gen. τοῦ Πόντου schräg gegen den P. id.

**ἐπι-καταβαίνω** auf einen Ort zu hinunter- schreiten, -steigen, -gehen, absf. u. εἰς v. πρὸς τι Hdt. Thuc. Plut.; zur Küste herabsteigen, -rücken Thuc.

**ἐπι-κατάγομαι** P. danach o. darauf von der hohen See an's Ufer o. in den Hafen fahren Thuc.

**ἐπι-καταδραθάνω** dabei-, darüber einschlafen Thuc. Pl.

**ἐπι-καταίρω** sich darauf niederlassen, darüber herfallen νεκροῖς ὡς περ ὄρνι Thuc. Pomp. 31.

**ἐπι-κατακλύζω** noch dazu überschwemmen Hdt. 1, 107.

**ἐπι-κατακοιμάομαι** DP. dabei einschlafen Hdt. 4, 172.

**ἐπι-καταλαμβάνω** nachgehen u. einholen, τινὰ u. τι Thuc. Pl.

**ἐπι-καταμένω** noch dazu bleiben, noch länger verweilen Xen.

**ἐπι-καταπίπτω** darüber herfallen, sich darüber werfen Luc. Anach. 1.

**ἐπι-κατάρτος** 2. verwünscht, verflucht N. T. **ἐπι-καταρρέω** darüber herabfließen; übr. dar- auf niederfallen πολλοῖς νεκροῖς Plut.

**ἐπι-καταρρήγνυμι** P. darüber losbrechen, herabstürzen ὑπὸ μάχης Plut.

**ἐπι-καταριπτέω** darauf o. darnach herunter- werfen Xen. An. 4, 7, 13.

**ἐπι-κατασφάζω** danach-, noch dazu-, dabei-, darüber schlachten, tödten, opfern, τινὰ τῷ νεκρῷ, τῷ τύμβῳ Hdt. Plut.

**ἐπι-καταείνω** im Bergwerke mit der Arbeit über die Grenze hinausgehen Dem. 37, 36.

**ἐπι-καταψεύδομαι** zu Jmbs. Nachtheil hinzu- lügen, übh. noch dazu lügen Hdt. Thuc.

**ἐπι-κάτειμι**, inf. -μένα, wozu herabgehen;



übr. v. einer Krankheit: ἐ; τὴν κοιλίαν sich auf den Unterleib werfen Thuc.

ἐπίκλυτος 2. (ἐπικάλω) angebrannt, vorn o. an der Spitze gebrannt ἀκόντια Hdt.

ἐπικάω ἢ ἐπικαλώ.

ἐπι-κειμαι DM. 1) im eig. Sinne: a) darauf-  
liegen; bildlich ἐπικέσσετ' ἀνάγκη wird darauf lasten,  
obwalten II. N. T. b) daranliegen, θύραι δ' ἐπέκειντο  
geschlossen fest an Od.; v. Dertren: ἐπ' ο. in der  
Rähe liegen τῇ Hdt. Thuc. u. A.; auch: ἐπὶ τῶν u.  
τῶνος Hdt. — 2) übr. a) v. Dingen: daraufgesetzt,  
auferlegt sein, v. Strafen τῶν Hdt. Thuc. u. A.; be-  
vorstehen τηλικούτων ἐπικείμενον τῷ μοιχεύοντι κα-  
κῶν Xen. N. T.; beigelegt sein ὄνομα ἐπικείται τῶν  
Pl. b) v. Persf.: anliegen, m. Bitten zusehen Hdt. 5,  
104; bef. Einem feindslich zusehen, ihn bedrängen Hdt.  
Eu. att. Pr. — 3) P. anz., aufhaben, auf sich liegen ha-  
ben ἐπικείμενον κἀρα κυνέας m. einem Helme auf dem  
Haupte Eu.; μυχρόνης στέφανον ἐπικείμενος Plut.,  
ἀγγέλον πρόσωπον ἐπικείμενος id.

ἐπι-κείρω a) beschneiden, beschneiden πρώτας  
ἐπικείρει φάλαγγος er listete die vordersten Reihen II.  
b) übr. ἐπὶ μήδεα κείρειν hemmen, vereiteln ib.

ἐπι-κελάδω dazu schreien, bef. ein lautes Bei-  
fallsgeschrei erheben ἐπὶ δὲ Τρώεας κελάδῃσαν II.

ἐπικέλευσις, εὖος, ἡ Zuruf, Ermunterung  
Thuc. — v.

ἐπι-κελεύω wiederholt befehlen, zurufen, ermun-  
tern, abf. u. τῶν Eu. Xen. Pl. u. A.; τινά Thuc. 3, 82.  
— M. τῶν Thuc., abf. Plut.

ἐπι-κέλλω hintantreiben, -stoßen, nur τῆς an's  
Land treiben, landen Od. b) intr. vom Schiffe selbst:  
ἡ πέλοισι ἐπέκλεισε ib.

ἐπι-κέλομαι, nur ao. II. ἐπεκεκλόμην, herbei-  
rufen, anrufen τινά II. Aesch.

ἐπι-κεράννυμι nachmischen, noch einmal mi-  
schen Od. 7, 164 (wo ἐπωκρῆσαι inf. ao. I. st. ἐπι-  
κράσαι).

ἐπι-κερδαίνω noch dazu gewinnen, ἐναντὶν τῇ  
ἀρχῇ Plut. Tit. 3.

ἐπικέρδια, τὰ (κέρδος) Handelsgewinnst, Ge-  
winnst an verkaufter Waare Hdt.

ἐπι-κερομέω ausschelten, beschimpfen, ver-  
spotten, verhöhnen m. acc. Hom. (nur im part.), πολλὰ  
τινα Plut.; im milderen Sinne: necken, scherzen II. 24,  
649, Hdt. 8, 92.

ἐπι-κερύθω verbergen, verhehlen Hom. Aesch.;  
μύθον Od.

ἐπι κεφαλῖος 2. (κεφαλή) zum Kopfe gehörig,  
τὸ -ον Kopfsteuer Cic.

ἐπικηδέειος 2. (κῆδος) zur Leiche, zum Leichenbe-  
gängnis gehörig ᾠδή Τραυτέρειδ Eu.; τὸ -ον Trauer-  
gedicht Plut.

ἐπικληρος 2. (κῆρ) dem Verhängnis, Tode ausge-  
setzt, sterblich, übh. hinfällig, schwach; adv. -ῆρος Is.

ἐπικηρύκεια, ἡ Abjendung eines Herolds o.  
Gesandten an den Feind, um des Friedens o. eines  
Bündnisses wegen zu unterhandeln Dem.

ἐπικηρύκωμα, τὸ Unterhandlung (durch einen  
Herold) pl. Eu. Med. 738. — v.

ἐπι-κηρύκεύομαι DM. einen Herold o. Ge-  
sandten an Einen abschicken, um mit ihm über Frieden  
o. ein Bündnis zu unterhandeln; übh. durch einen  
Herold o. Boten unterhandeln, ansagen, verständig  
lassen, gew. v. Staaten, seltener von Privatpersonen,  
τῶν u. τῶν m. Hdt. att. Pr.; πρὸς τινα Hdt., ὡς τινα  
Thuc., τῶν m. f. inf. id., πρὸς τινα ὥστε . . . id.

ἐπι-κηρύσσω, neuatt. -ύτω, durch den Herold  
aukrufen lassen ἐπικηρυχθεὶς χθονί (als Herrscher) an-  
gerufen Aesch.; bef. eine Strafe öffentlich verständig

lassen, db. e. St. worauf setzen, θάνατον τὴν ἑμὴν  
Xen., τοὺς ἀντιθέσσαι τὸν στρατηγὸν ἑμὴν Plut.;  
ἀργύριον τινι δ. ἐπὶ τινι einen Preis auf Jemandes  
Kopf setzen Hdt., ebenso χρήματά τινι, διακόσια τά-  
λαντά τινι Plut. b) öffentlich ausbieten, verkaufen  
Plut. Com. 8.

ἐπι-κίδνημι darüber zerstreuen, verbreiten, δι-  
μὸν κακοῖς seinen Muth über das Unglück erheben o.  
b. Hdt. 7, 140. — P. sich über etw. verbreiten ὕδωρ  
ἐπικίδνεται αἶαν fließt über die Erde II.; ὅσον ἐπι-  
κίδνεται ἡώς soweit das Morgenroth strahlt ib.

ἐπι-κινδύνεομαι P., ἐπικινδύνεται τῷ  
δανείσαντι τὰ χρήματα die Schiffsladung geht auf  
desses Gefahr, der das Geld dazu hergeliehen hat Dem.

ἐπι-κινδύνος 2. m. Gefahr verbunden, gefahr-  
lich; der Gefahr ausgesetzt, in Gefahr Hdt. att. Pr.;  
ἐπικινδύνον ἐστὶ τινι Xen. u. A.; ἐπικινδύνον ἢ μὴ  
λαμφθεῖν Hdt.; ἐκίνω ἐν ἐπικινδύνῳ ἢ ἀποκομιδῇ  
ἐγγίγντο, d. i. nicht ohne Gefahr opp. ἐν τῷ ἀσφαλῇ  
Thuc. — adv. -ίνως Att.

ἐπικλιννμι, ion. f. ἐπικεράννυμι Hdt.

ἐπι-κίχρημι dazu leihen, δύο (τάγματα) τινι  
πρὸς τὸν πόλεμον Plut.

ἐπι-κλάω einbrechen, brechen ὁ ἥχος τοῦ ὕδατος  
ἐπικλωμένον wenn es sich bricht Luc.; gew. übr. τινά  
Jemandes Sinn brechen o. ändern, Einen rühren Plut.;  
bej. im P. gerührt v. erweicht werden Thuc. Plut. u. A.;  
so ἐπικλασθῆναι τῇ γνώμῃ Thuc. 3, 59 (aber 4, 37:  
den Muth verlieren).

ἐπι-κλέομαι, M. = A., dazu, dabei verschlie-  
ßen, τὰς θύρας Luc. [1, 351.

ἐπι-κλείω noch dazu rühmen, mehr rühmen Od.

ἐπικλήμα, τὸ (ἐπικαλέω) Vorwurf, Anklage,  
Beischuldigung Att.

ἐπικλήρη, acc. v. einem ungebr. ἐπικλή (vgl.  
ὁμοκλή) = ἐπικλήσις: ἄστρο ἐπικλήρη χροῖα πλανή-  
ται Pl. Tim. 38, c; m. λέγεσθαι, καλεῖσθαι (wie  
ὄνομα καλεῖσθαι) „m. dem Zunamen o. Beinam-  
men“ Pl.

ἐπι-κληρος, ὁ, ἡ das väterliche Vermögen er-  
bend, gew. ἡ ἡ die Tochter, der, wo keine Söhne da  
sind, das ganze väterliche Vermögen zufällt, Erbtochter  
Dem., Erbvin οὐσίας μεγάλης Plut.

ἐπι-κληρώω zulösen, durch's Los zutheilen τῷ  
u. τί τινι Dem. — P. zugelost, durch's Los bestimmt  
werden id.

ἐπικλήσις, εὖος, ἡ (ἐπικαλέω) Zuname, Beiname,  
übh. Benennung Thuc. Pl. Plut.; bef. oft auch, ἐπι-  
κλήσω, abf. mit dem Beinamen, d. Namen nach Hom.  
Hdt. Plut. b) Anrufung (um Hilfe) Plut.; Berufung  
auf Einen τινός, Appellation id.

ἐπικλήτος 2. (ἐπικαλέω) herzuggerufen, bef. zu  
einer Berathung zusammenberufen Hdt. b) zu Hilfe  
gerufen id. 5, 75 Thuc.

ἐπικλινής 2. (ἐπικλινω) sich nach einer Seite nei-  
gend, abhüßig χωρίον Thuc., λόφος Plut.

ἐπι-κλίνω 1) tr. anlehnen κεραῖαι ἐπικεκλιμέ-  
ναι auf o. über die Mauern gelegte Stangen Thuc.;  
σανίδες -μέναι verschlossene Thürflügel II. — 2) intr.  
sich worauf lehnen, sich wozu hinneigen o. wenden πρὸς  
τι Dem. — (Genfio P. Σαλαμίνος τὰς ἐπικεκλιμένας  
ὀχθὰς ἱεροῖς; das sich lehnt an . . . Eu.

ἐπικλοπος 2. (κλοπή) diebisch, betrügerisch, hin-  
terlistig, versteckt, schlau Od. Aesch.; m. gen. μύθων  
schlau berechnend in Reden II.

ἐπι-κλύω überfluthen, -strömen τινά Luc.  
Tim. 18; übr. ἐκπύετο ἐπικλύει πόλιν Eu.; eine Ueber-  
fluthung verursachen Thuc. 3, 89. — dav.

ἐπικλύσις, εὖος, ἡ das Ueberfluthen, Ueber-  
fluthung Thuc.

ἐπι-κλυτός 2. berühmt, *τῶι* bei Einem Aesch. Cho. 618 (n. G.). *ἐπικλῶν* Od. ε 150.  
 ἐπι-κλώθω zuspinnen; nur übrt. u. 3. eig. von den Schiffsalgogrotheiten *Μολαί*; *ἐπικλωθεύσας* *ἐκίσσῃ τὸν ἀντακτον* Luc.; dann übb. v. allen Gott-  
 heiten, welche dem Menschen Glück o. Unglück zutheilen, dh. zutheilen, verhängen, verleihen *τῶι* ti Od. Tr. Pl.; *τὰ ἐπικλωθέντα* das bestimmte Geschick Pl. —  
 Gegenf. im M. *τῶι* ti o. *τῶι* m. inf. Hom.  
 ἐπι-κνέομαι, ion. *ἴ. ἐπικνέομαι* Hdt.  
 ἐπι-κοιμάομαι DP. dabei; darüber schlafen Pl.  
 ἐπι-κοινός 2. gemeinsam, gemeinschaftlich Pl.  
 m. gen. theilhabend an etw. Eu.; *ἐπικονα χρᾶσθαι*  
 gemeinschaftlichen Gebrauch machen Hdt. b) Namen,  
 bes. Thiernamen, die nur ein gramm. Genus haben,  
 aber v. beiden Geschlechtern gebraucht werden, epi-  
 coena Gr.  
 ἐπι-κοινῶν mittheilen; gew. M. sich m. Einem  
 über etw. berathen *τῶι* *περὶ* τῶος Pl.  
 ἐπι-κοινωνέω etw. m. Einem gemein haben, m.  
 Einem Antheil nehmen an etw. *τῶι*, *τῶι* τῶος Pl.  
 Dem. — dav.  
 ἐπικοινωνία, ἡ gegenseitige Mittheilung, Ge-  
 meinschaft Pl.  
 ἐπι-κομπάζω dabei prahlen, prahlend hinzu-  
 setzen Eu.; *τῶι* ti Plut.  
 ἐπι-κομπέω = dem vgh. *τὶ* Thuc.  
 ἐπι-κόπτω von obenher schlagen, *βοῶν* durch e.  
 Schlag in's Genick tödten Od.; übrt. m. Worten gei-  
 ßeln Plut. — M. sich aus Trauer um Einen schlagen,  
 betrauern, *νεκρὸν* Eu. Tro. 627.  
 ἐπι-κοσμέω dazu ausstücken, verherrlichen  
 Xen. Plut.  
 ἐπι-κότος 2. zornig, aufgebracht, *τῶι* gegen Ei-  
 nen Aesch. — adv. — *ότως* id.  
 Ἐπικούρειος 2. f. *Ἐπικουρος*.  
 ἐπικουρέω (ἐπικουρος) beistehen, zu Hilfe kom-  
 men, absf. u. *τῶι* II. 5, 614, Hdt. Eu. att. Pr.; *ταῖς*  
*δόμοις* abstellen Xen.; *τῶι* ti Einen gegen etw. schützen  
 id. — 2) Einem als Soldner dienen Is. — dav.  
 ἐπικούρημα, τό Schutzmittel, *ζώονος* gegen den  
 Schnee Xen. An. 4, 5, 13.  
 ἐπικούρησις, εὖς, ἡ Hilfe, Beistand, gegen etw.  
 τῶος Eu. Andr. 28.  
 ἐπικουρία, ἡ Hilfe, Beistand, Schutz Hdt. Att.;  
*ἐπὶ* *ποικίδοι* = *ἐπικουρεῖν* Thuc.; bes. Hülfsheer,  
 -truppen Hdt. Aesch. att. Pr.  
 ἐπικουρικός 3. helfend, beistehend Pl.; *τὸ* -κόν  
 Hülfsstruppen Thuc. — v.  
 ἐπικουρος 2. helfend, beistehend *τῶι* Eu. Thuc.  
 u. A.; *τῶος* gegen etw. beistehend, vor etw. schützend  
 u. Xen. b) öfter als subst. ὁ ἑ. der Helfer, Beistand  
 Hom. u. f.; als fem. II. 21, 431; *οἱ* -ον Hülfsstruppen,  
 -wölfer II. Hdt. Att.; Soldner, auch von der Leibwache  
 der Tyrannen Hdt. Thuc.; der Mäcker Soph. O. T. 496,  
 Su. El. 138.  
 Ἐπικουρος, ὁ, n. pr., bes. der bekannte Philo-  
 soph (320 v. Gh.) Stifter der ephur. Schule Plut.; Dh.  
 id. -κούριος Cic. *οἱ* -κούριοι die Epistruer id. u. f.  
 ἐπι-κουφίζω erleichtern, leichter machen *τὴν*  
*ῥῆα* Hdt.; übrt. *πόνον*, *συμφοράς* Xen. Dem.; *τῶα*  
 machen, daß er Anstrengungen weniger schwer empfin-  
 det Xen.; *τῶος* Einem Erleichterung worin verschaffen  
 Su. b) aufheben, unterführen *πατρός* *πλευράς* Soph.  
 ἐπι-κραῖζω zuschreien *τῶι* Luc.  
 ἐπι-κραίειν = dem folg. *οὐ σφιν* *ἐπεκραίειν*  
 er gewährte es ihnen nicht II.; *νῦν* *μοι* *τόδ'* *ἐπικρή-  
 νον* *ἔλδω* ib.  
 ἐπι-κραίω vollenden, vollbringen, in Erfüllung  
 setzen lassen Pl. Aesch. Soph.

ἐπι-κράνον, τό alles auf dem Kopfe Befindliche,  
*κεφαλῆς* Kopfsbinde Eu. b) Säulenauf id.  
 ἐπικράτεια, ἡ (-τῆς) Obmacht, Herrschaft Plut.;  
 Gebiet, *κρήνη* *ὑπὸ* *τῇ* -είᾳ (in dem Rayon) *τοῦ* *χωροῦ*  
 Xen. Plut.  
 ἐπι-κρατέω obwalten, herrschen, m. dat. Hom.,  
 auch absf. Od. 17, 320, 14, 60; m. gen. beherrschen  
 Hdt. Plut.; in seine Gewalt bekommen, sich bemächtigen  
 Hdt. Thuc. Xen. u. A. b) obliegen, siegreich sein, sie-  
 gen II. 14, 98, Hdt. att. Pr.; *τῶος* besiegen, bezwin-  
 gen, übermächtigen, Herr werden über etw. Hdt. att.  
 Pr.; selten m. acc. *ταῖς* *τῆς* *φύσεως* *ἀμαρτίας* Is. 1,  
 52; m. f. inf. durchsetzen daß . . Thuc.; übrt. die Ober-  
 hand gewinnen, herrschend werden *λόγος* *ἐπικρατεῖ*  
 Plut., den Vorrang haben Luc. Somn. 2.  
 ἐπικρατής 2. (κράτος) mächtig o. siegreich über  
 einen Anderen, -τίστεροι *τῇ* *μάχῃ* *ἐγένοντο* beistehen  
 die Oberhand Thuc. — adv. -τίως m. Gewalt, ge-  
 waltig, ungeküm II.  
 ἐπικράτησις, εὖς, ἡ (-κρατίω) das Obliegen,  
 Sieg *τῶος* über Einen Thuc.  
 ἐπι-κρεάννυμι daran, darüber hängen; gew.  
 P. nebst dem intr. *ἐπικρεμαι* darüber hängen *οἶκος*  
*ἐπικρεμᾶμενος* *τῇ* *ἀγορᾷ* Plut.; übrt. oberschweben, be-  
 vorstehen, drohen, absf. u. *τῶι* Thuc. Plut.  
 ἐπικρήνην f. *ἐπικραίνω*.  
 ἐπικρήνει f. *ἐπικραίνω*.  
 ἐπι-κρίνω zuerkennen, durch ein Endurteil be-  
 stätigen, genehmigen, entscheiden Pl. Dem. Plut. N. T.  
 ἐπι-κρίσιον, τό die quer über den Maß hinlau-  
 fende Segelstange, Naos Od.  
 ἐπι-κροτέω m. Gedrusch daran- o. darauf schla-  
 gen, *τῶ* *χρῆος* zusammenschlagen, dh. ohne Beisatz: *τῶι*  
 Einem Beifall zuschlagen, applaudieren Plut. Luc.  
 ἐπι-κρούω darauf, daran schlagen *τῶι* ti Aesch.  
 Plut.  
 ἐπι-κρύπτω verbergen, heimlichen, verhehlen  
 ti Aesch. Pl. — Besf. M. das Seinige verbergen, ver-  
 hehlen, bisw. auch = dem A. att. Pr.; *τῶα* *ὥς* . . vor  
 Einem daß . . Pl., *τὶ* *πρὸς* *τινα* etw. vor Einem id.  
 Plut.; als direct M. sich verbergen *ἐκδῆντι* unter dem  
 Kleide id. — dav.  
 ἐπικρυφος 2. verborgen, geheim *πράξις* Plut.  
 ἐπικρυψις, εὖς, ἡ Verbergung, Verheimlichung  
 Plut.  
 ἐπι-κτεῖναι sich dazu erwerben, verschaffen  
 Att.; noch dazu annehmen *ἄλλον* *οὐδένα* *τομον* Hdt.,  
*ἀρχὴν* vergrößern Thuc.  
 ἐπι-κτείνω noch dazu, dabei tödten Plut.; *θα-  
 νόντα* noch einmal tödten Soph.  
 ἐπίκτησις, εὖς, ἡ (ἐπιτεῖναι) das Dazuerwer-  
 ben, neuer Vortheil Soph. Phil. 1344.  
 ἐπίκτητος 2. (ἐπικτεῖναι) noch dazu o. später  
 erworben γῆ Hdt. Plut.; mitgebracht γυνή Hdt. b) übrt.  
 binzugethan, herbeigeholt, fremd, nicht natürlich opp.  
*ἐμψυτος* Pl. Cic. Plut.  
 ἐπικυδής 2. (κύδος) ruhmvoll, angesehen nur im  
 comp.: *πολλὸν* -δίστεροι *ἐγένοντο* *οἱ* *Λακεδαιμόνιοι*  
 Xen., -έστερα *τὰ* *πράγματα* *τοῖτον* *ἐποίησε* ver-  
 schaffte ihrer Sache das Uebergewicht Is.  
 ἐπι-κύτσομαι wieder schwanger werden, ehe  
 noch die erste Leibessucht geboren ist Hdt.  
 ἐπι-κυλινδέω darauf, heran wälzen *ἐπὶ* *τινα*  
*πίτρου* Xen.; darüber wälzen *ἐπ'ἀλλήλα* *τὰ* *ὄρη* Luc.  
 ἐπι-κύμαίνω darauf, heranwogen; übrt. *ὥστε*  
*τοῖς* *ἰππεῦσι* *ἐπικυμαίνειν* (entgegendrang) *τὴν* *φά-  
 λαγγα* Plut.  
 ἐπι-κύπτω sich nach etw. bücken *ἐπὶ* *τι* Xen.;  
 übb. sich bücken, dh. *ἐπικεκῶς* gebückt Luc.  
 ἐπι-κυρέω a) begegnen, worauf treffen o. stoßen



μεγάλῳ ἐπὶ σώματι κύρσας II. b) m. gen. theilhaftig werden, erlangen Aesch.

ἐπι-κύρω befähigen, genehmigen; beschließen Soph. att. Pr.; bestimmen ἡμᾶς θανέν Eu.

ἐπι-κωλύω dazu, dabei beklagen, τινά u. τι Soph.

ἐπι-κωλύω behindern, verhindern Thuc.; τὰδε τινά Einen daran Soph.

ἐπι-κωμάω, im κῶμος unter Gesang u. Tanz herbeiziehen μεθύον, ὥστερ' ἐκ μέθης Plut.; übh. m. Ungeheuer kommen, gewaltsam hereinrücken; dh. P. schmählich behandelt werden id.

ἐπι-κωμος 2. beim κῶμος im festlichen, lustigen Aufzuge einherfchwärmend Plut.

ἐπι-κωμῳδέω darüber wie im Lustspiel spotten, bespötteln Pl. Ar. 31, d.

ἐπικόπος 2. (κώπη) mit Rudern versehen, -ον Rudererschiff Cic.

ἐπιλαβή, ἡ (ἐπιλαμβάνω) das Anfassen, πέπλων pl. Aesch. Suppl. 416.

ἐπι-λαγχάνω nachher erlösen, durch's Los o. Schicksal erreichen, ἐπιτέλλει γῆρας (τὸν ἀνθρωπον) das Alter ist am Ende des Menschen sicherstes Los Soph.; nachher durch's Los gewählt werden οὔτε λαχὼν οὔτ' ἐπιλαχὼν Dem.

ἐπι-λάττωμαι angreifen; festhalten στόμα, d. i. schweigen Eu. Andr. 249.

ἐπι-λαμβάνω dazu u. noch dazu nehmen μικρόν τι οἰάμενον noch etw. wenig Ψ. zu sich nehmen Plut.; einnehmen einen Raum, übt. ἡ χρηστότης τῆς δικαιοσύνης πλατύτερον τόπον ἐπιλαμβάνει Plut.; ὁπόσους ἐπιδράβανε τὸ κέρας längs denen d. Meer sich erstreckte, welche es in seinem Bereiche hatte Xen. b) zus., anfass.; a) bef. v. Krankheiten: ergreifen, befallen τινά Hdt. Soph. Thuc.; ἐπιληθεις την αἰσθησιν der Sinne beraubt Plut.; v. Ereignissen: überfallen, überraschen μὴ χυμὼν την φυλακην ἐπιλάβοι Thuc.; dh. νυκτός ἐπιλαβοῦστος τὸ ἔργον als die N. unterbrach id. β) erreichen, erleben, einen Zeitpunkt, ein Alter, m. acc. Thuc. Plut. γ) zurück, anhalten, τὸ ἵδωρ die Wasseruhr Dem.; τινὸς v. etw. zurückhalten τῆς ὁδοῦ ὁδοῦ Hdt. — M. sich an etw. anhalten, festhalten; übh. anfass., erfassen, ergreifen τινὸς Hdt. att. Pr.; μὴ πικράμενον halte mich nicht auf Eu.; übt. προσάσινος Hdt.; τῶν ὀρῶν sich an den Bergen halten Xen. b) übt. an etw. gehen, etw. unternehmen πράξουν μεγάλων Plut. β) auf etw. o. Einen treffen, stoßen, wohin gerathen μεγάλῳ βασιλέω, λείων Pl.; bef. auf etw. in der Rede kommen, etw. in der Rede berühren τινὸς id. γ) etw. erreichen, erlangen, erhalten προστάτῳ Hdt., ἐξουσίας, ἀτελείας Pl. Dem. u. A.; τὸν ἀμαζῶν sich der Ψ. bemächtigen Plut.; τινὸς τῷ λογισμῷ begreifen Pl. δ) m. Worten angreifen, dh. einwenden, widerlegen; auch: tabeln, schelten, m. gen. der Pers. o. Sache Xen. Pl. u. A.; m. f. ὅτι einwenden daß. . . Pl. ε) etw. als sein Eigentum in Anspruch nehmen ὁ. b. Dem. N. T. Hebr. 2, 16.

ἐπι-λαμπρόνω glänzen machen, zieren, schmücken, οἶκον, τράπεζαν Plut.

ἐπιλαμπτος 2. ion. st. ἐπὶληπτος w. f.

ἐπι-λάμπω darauf leuchten, glänzen τινί Plut. b) wieder, von Neuem scheinen ἡέλιος ἐπὶλαμψε II., πρὶν ἐπὶλαμπναι νύκτα σελήνην Plut. c) bei o. über etw. aufgeben, ὁ ἥλιος αὐτοῖς ἐπὶλαμπε τῷ ἔργῳ Plut.; ὡς σφί' ἡμέρην ἐπὶλαμψε beim Anbruche des Tages Hdt. u. so auch: ἔαρος ἐπὶλαμψαντος beim Anbruch des Fr. id.

ἐπι-λανθάνομαι u. ἐπιλήθομαι (Hom. Hdt. Eu., dor. -λάθομαι Soph. Eu.) etw. worüber vergessen Ἰθάκης Od.; übh. vergessen τινὸς Hom. u. f.; auch τι Hdt. Eu. Pl. u. A.; m. f. inf. Pl. u. A.; m. part. Eu.; auch: m. Absicht vergessen, dh. verschweigen

Hdt.; pf. II. ἐπιέληθα vergessen haben Hdt.; ἐπιέλησμένον ἔσθιν steht im pass. Sinne: 'es ist vergessen, wird vernachlässigt N. T. Luc. 12, 6. — vgl. ἐπιλήθω.

ἐπι-λεάλνω überglätten; übt. τὴν ἑρξέω γνώμην annehmlicher machen Hdt. 7, 9.

ἐπι-λέγω dazu, dabei sagen, hinzufügen, absf. u. τι o. m. abhängigem Sage Hdt. att. Pr.; m. dat. pers. dabei zu Einem sagen Xen. b) zubenennen N. T. — 2) auslesen, auswählen Hdt. Xen. Is. u. A. — M. lesen, durchlesen βιβλίον, γράμματα Hdt. b) bei sich bedenken, überlegen Hdt.; sich um etw. kümmern id. 7, 236; dh. besorgen, befürchten m. f. inf. fut. o. μή id. c) erwähnen, nennen Aesch. d) für sich auslesen, auswählen Hdt. Thuc. u. A.

ἐπι-λέβω darauf gießen, bef. das Trankopfer Od. 3, 341.

ἐπι-λείπω fehlen, mangeln, ausgehen Hdt. att. Pr.; v. Flüssigen, Brunnen: versiegen, kein Wasser mehr geben Hdt. Dem., (Σάμανδρος) ἐπέλιπε τὸ ῥέθρον Hdt. (vgl. ἀντέχω); m. acc. Einem ausgehen, fehlen, mangeln Hdt. att. Pr.; τὸν ὄμβρον ἐπιλείποντων τοὺς ποταμούς wenn sie den Flüssigen kein Wasser zuführen Hdt.; b. Sp. auch m. dat.: ταῖς φύσεσιν ἐπιλείπει τὸ θαρσύν Plut. — 2) weglassen, unterlassen ἄλλα μνησθὰ ἐπιλείπον λέγων Pl., τὸν ἐμὸν εἰ. οὐδὲν von meiner Seite lasse ich an Nichts fehlen id. — P. zurückbleiben Xen. An. 1, 8, 18. — das.

ἐπιλείψις, εως, ἡ der Mangel, das Ausbleiben Thuc.

ἐπιλεκτ-αρχος, ον, ὁ d. Befehlshaber einer auserlesenen Schar Plut. Arat. 32.

ἐπιλεκτος 2. (ἐπιλέγω) auserlesen, ausgesucht; bef. οἱ -οι Kerntruppen Xen. Plut.

ἐπι-λεύσσω hinsehen, τόσους τις τ' ἐπιλεύσει so weit sieht Einer vor sich hin II. 3, 12.

ἐπιλήθω 2. (λήθη) vergessen machend, κακῶν ἀπάντων Od. 4, 221.

ἐπι-λήθω vergessen machen, m. gen.: ἵππος ἐπέλησεν ἀπάντων Od. 20, 85.

ἐπιλήτς, ἴδος, ἡ (λήζω) erbeutet, durch's Recht d. Krieges gewonnen, erobert, πόλεις Xen. Hell. 3, 2, 17.

ἐπι-ληκέω dazu lärmern o. flatschen Od. 8, 379.

ἐπιληπτικός 3. = dem folg. b) Plut.; τὰ -κά Epilepsie id.

ἐπιληπτιος 2., ion. ἐπιλαμπτος, (-λαμβάνω) dabei ergreifen o. ertapen Soph.; ἀράσσοινα beim Befühlen Hdt. b) m. d. fallenden Subject beschaffen, epilepsitisch Dem.

ἐπιληπτιωρ, ορος, ὁ Angreifer, Fälscher Timon Philas. b. Plut. Per. 4.

ἐπιλησμονή, ἡ Bergeßlichkeit N. T. — v.

ἐπι-λήσμων, ον vergessen, vergeßlich Pl.

ἐπιλήθη, ἡ = dem folg.; Anfall einer Krankheit, bef. fallende Sucht, Epilepsie Plut.

ἐπιλήψις, εως, ἡ (ἐπιλαμβάνω) Anfall, Angriff; übt. Tadel, Vorwurf Is. Plut.

ἐπι-λήγδην adv. darüber hinstreifend, ritzend II. 17, 599.

ἐπι-λιμνάζομαι P. überschwemmt, in einen See verwandelt werden Plut. Caes. 25.

ἐπι-λιπαίνω darüber o. obenauf fettig machen Plut. Al. 57.

ἐπιληπής 2. = ἐπιλοπος Plut. Sull. 7.

ἐπιλήζω (ἡλίζω v. ἡλός, ὁ vgl. ἡλός: Einer der die Augen verdreht, schielt) zublinzeln, m. den Augen zuwinken τινί Od. 18, 11.

ἐπι-λογίζομαι DM. (auch m. ao. P. ἐπελογίζομαι Hdt.) überrechnen, -elegen, beachten, berücksichtigen, m. f. ὅτι Hdt. Dem.; m. gen. οὐδὲν τούτων εἰ sich nicht daran kehren Xen.

ἐπι-λογος, ὁ Uebersetzung, Schluß Hdt. b) Schlußrede, Schluß der Rede, Epilog Ar. Cic.

ἐπι-λογος 2. (λόγῃ) m. einer eisernen Spitze aram, βέλος Eu. Hipp. 221.

ἐπι-λοιπος 2. noch übrig o. rückständig Hdt. ulte; v. der Zeit auch: zukünftig χρόνος Is.

ἐπι-λύπέω noch mehr betrüben τινά Hdt.

ἐπιλύσις, εως, ἡ Lösung, Befreiung wovon φό- von Aesch. b) Auflösung, Deutung, Auslegung N. T. — v.

ἐπι-λύω auflösen, lösen, losmachen, befreien; im I. οὐδὲν αὐτοῖς ἐπιλύεται ἡ ἡλικία τὸ μὴ οὐκ ἀγα- αγκτεῖν Pl. b) übrt. erklären, entscheiden N. T.

ἐπι-λῶβος worüber spottet Od. 2, 323.

ἐπι-λῶνομαι, ao. ἐπελῶναι (Π.) u. ἐπελά- ην, dabei o. dazu rasen, =toben Aesch. b) heftiges, afendes Verlangen nach etw. tragen Il.; m. dat. pers. asend in Einen verliebt sein Plut.

ἐπι-μαίωμαι, f. -μαίσομαι, ao. ἐπεμασάμην, entw. -εμασάμην betasten, beschließen ὁὼν νότα Od.; λκος untersuchen Il.; μαστὶν ἵππους berühren, schla- en ib., ῥάβδω τινά Od.; absf. zufassen χειρὶ m. der S. Od.; ergreifen ἔφερος κώπην ib. — 2) nach etw. fassen, übrt. nach etw. trachten o. streben, τινός Hom.

ἐπιμαρῆς 2. (ἐπιμαρνομαι) rasend, wüthend Plut.

ἐπι-μανθάνω dazu o. darnach lernen Thuc.

ἐπι-μαρτυρέω dabei o. davon zeugen, bezeugen τινί, m. f. inf. Pl.; τί πρὸς τινά Plut.; absf. id. N. T. — M. τινὶ μὴ ποιεῖν τι Einen beschwören etw. nicht zu thun Hdt. — dav.

ἐπιμαρτυρία, ἡ Anrufung Eines als Zeugen θεῶν Thuc.

ἐπι-μαρτύρομαι DM. Einen zum Zeugen an- herbeirufen, besf. θεοῦς die Götter bei einem Ver- rage o. als Zeugen eines erlittenen Unrechtes, auch m. ὡς o. acc. c. inf. Xen. u. A.; auch v. Menschen: zum Zeugen nehmen Dem.; τι etw. als Beweis anführen Pl. b) vor Zeugen aussagen Dem. 34, 28. — 2) be- schwören, anrufen Hdt. Thuc.

ἐπι-μαρτύρος, ὁ Zeuge wobei o. wovon, v. Zeus u. d. Göttern Hom.

ἐπιμαρῶσαι f. ἐπιμαίωμαι.

ἐπιμαστίδιος 2. (μαστός) an der Mutterbrust augend Aesch. Eu. Luc.

ἐπιμασῶ 2. (ἐπιμαίωμαι) aufgesucht, οἷον μὲν εἶπὸν ἔχεις ἐπιμασόν αἰλήτην, d. i. den du dir selbst aufgesucht, während du hättest froh sein können, denn er sich nicht unge sucht zubrängte Od. 20, 377.

ἐπιμάχω (μάχομαι) Einem im Kampfe beistehen, ἢ ἀλλήλων gegenseitig Einer des Andern Land be- schützen Thuc. — dav.

ἐπιμαχία, ἡ Schutzbündniß, Defensivalliance Thuc. Xen.

ἐπιμάχος 2. (μάχομαι) leicht anzugreifen, einzunehmen, von Orten, auch sup. Hdt. Thuc. Xen.; κατὰ ὁ ἐπιμαχώτατον an der angreifbarsten, schwächsten Seite Xen.

ἐπι-μειδάω dazu =, dabei lächeln, nur τὸν δ' ἐπιμειδῶσαι προσέφη Hom.

ἐπι-μειδάω = dem dhg. Xen. Plut.

ἐπιμέλεια, ἡ (ἐπιμελής) Sorge, Sorgfalt, Auf- merksamkeit, τινός für Einen o. etw. att. Pr.; περί τινά τι Pl. Is.; πρὸς τοὺς θεοὺς Verehrung gegen die G. Dem.; Ehre, die man einem Verstorbenen erweist Xen. Comm. 4, 8, 10; auch häufig im pl. b. Xen. u. f.; besf. häufig ist die Verbindung: -λειαν τινος ποιεῖσθαι für Einen o. etw. Sorge tragen Hdt. Pl. u. A., περί τινος Thuc. Dem.; ebenso -λειαν ἔχειν τινός Thuc., περί τινος Pl. Is. b) eifrige Besorgung einer Sache, Läh-

tigkeit, auch: wissenschaftliche Beschäftigung Xen. Pl. u. A.; Besorgung, Verwaltung τῶν κοινῶν Is., οἰκίαν καὶ πολιτικῶν Thuc.; Leitung, Regierung Is.

ἐπιμελέομαι (Eu. att. Pr.) u. ἐπι-μέλομαι (Hdt. Thuc. 6, 54 u. d. b. Xen.; inf. ἐπιμέλεισθαι un- gebr.), f. -μελήσομαι (selten -μελήθησομαι) ao. ἐπι- μελήθη, pf. -μεμήλημαι, dep. sorgen, Sorge tragen, einer Persf. o. Sache Aufmerksamkeits widmen opp. ἀμελεῖν, τινός Hdt. att. Pr.; auch περί τινος u. τινά Xen. Pl. u. A.; πᾶσαν ἐπιμέλειαν ἐπ. alle Sorgfalt anwenden Pl. u. d. τὰ τοιαῦτα πάντα alle Aufmerk- samkeiten der Art erweisen Xen.; im absf. Sage folgt gew. ὅπως m. ind. fut., auch m. con. o. opt., o. ὡς m. con. o. opt., sehr häufig m. c. Anticipation: τὼν βαρ- βάρων ἐπιμελεῖτο ὡς ἱκανὸν εἶησαν Xen. u. A. b) etw. besorgen, verwalten, einer Sache vorstehen, beaufsich- tigen τινός Hdt. Eu. att. Pr.; sich einer Sache befleißi- gen, sie üben ἀρετῆς, μακτικῆς u. ᾧ Xen. Pl. u. A.

ἐπιμελής 2. (μέλει) 1) a. c. t. der für Einen o. etw. Sorge trägt, fürsorgend, besorgt τινός Xen. u. A.; absf. sorgsam, sorgfältig, genau, eifrig Xen. u. A. — 2) pass. wofür man sorgt, das was Einem am Herzen liegt; τὸ ἐπιμελὲς τοῦ θρωμένου die Sorge für das, was geschehen soll Thuc.; besf. -λὲς ἐστὶ (γίνεταί) τινί α) es liegt Einem am Herzen, er läßt es sich angelegen sein, τινός o. m. f. inf. Hdt. att. Pr.; auch -λὲς πεπολή- μαι εἶδέναι Pl.; ἀλλ' οὐ τοῦτ' ἦν ἐπιμελὲς Hdt. β) es erregt Jmdes Aufmerksamkeit, macht ihn itzig Κίρῳ -λὲς ἐγένετο τὰ Κροίσος ἐπεν Hdt. 1, 89 u. d. — adv. -ὼς Xen. u. A., comp. -ίστερον Xen., sup. -ίστατα Pl.

ἐπιμελήτεον Vadj. 3. ἐπιμελόμεαι Xen. Pl.

ἐπιμελητής, οὗ, ὁ Fürsorger, Besorger, Ver- walter, Aufseher, absf. u. τινός Xen. Pl. u. A.; besf. in Athen: Name der commissarisch zur Vollziehung eines bestimmten Geschäftes ernannten Behörden (während ἀρχαί die regelmäßig erwählten Behörden sind) u. 3. α) -ταὶ τῶν φυλῶν die Vorsteher der Phylen Dem. β) τῶν μυστηρίων, Διονυσίων Besorger religiöser Feste id. γ) τῶν νεωρίων Aufseher über die Schiffswerften id. — dav.

ἐπιμελητικός 3. zum Sorgen geschäft; ἡ -κὴ (τέχνη) Wartung, Pflege Pl.

ἐπιμελόμαι f. ἐπιμελόμεαι.

ἐπι-μέλωω dazu =, dabei singen, παιᾶνα Aesch. Sept. 846.

ἐπι-μέμονα wonach streben, ἐνθαπερ ἐπιμέ- μονεν erg. πορεύεσθαι Soph. Phil. 515.

ἐπι-μέφομαι DM. sich worüber beklagen, be- schwören, unzufrieden sein, τινός o. ἐνεκά τινος Il.; τι Hdt.; m. dat. pers. m. Einem unzufrieden sein Od.; τινί τι Einem etw. vorwerfen Hdt.; τινά τινος Soph. — 2) hinterher sich beschwören Hdt. 2, 129.

ἐπι-μένω noch bleiben o. verweilen, warten Od. Xen.; m. f. con. ἐπιμεινον τεύχεα δύοῦν warre bis ich . . . Il.; m. f. inf. darauf warten daß . . . Soph. Thuc.; übrt. noch in einem Zustande bleiben, sich nicht ändern Pl. — 2) dabei o. darauf bleiben, ausdauern, verharren bei etw. τινί, ἐπὶ τινί (τίνος) Xen. Pl. u. A. — 3) m. acc. erwarten, bedorsten Eu. Pl.

ἐπι-μέσος 2. der mittlere, ὅρμα verbum me- dium Gr.

ἐπι-μεταπέμπομαι dazu nachkommen lassen Thuc.

ἐπι-μετρέω zumessen, zutheilen Hdt. — 2) hin- zumessen, dh. noch hinzufügen, =setzen Plut.; Καίσαρι ἀλλήν πενταετίαν ἐπιμετρηθῆναι τῆς στρατηγίας dem C. sollte das Proconsulat noch um andere 5 Jahre verlängert werden id.

ἐπι-μήδομαι etw. gegen Einen ersinnen, δόλον πατρὶ Od. 4, 437.



**ἐπιμήνιος** 2. (μήν) auf den Monat, monatlich  
οἷος Plut.; τὰ -ια (ἑσά) monatliche Opfer Hdt.

**ἐπι-μηνίω** auf Einen zürnen *τῶν* II. 13, 460.

**ἐπι-μυχανόομαι** DM. dazu ersinnen αἰεὶ καινά  
Xen.; sich hinterher bemühen Hdt.

**ἐπιμύχανος** 2. (μυχανή) dagegen ersinnend, an-  
stiftend, m. gen. κακῶν ἔργων or. b. Hdt. 6, 19.

**ἐπι-μύγνυμι** 1) tr. dazu v. darunter mischen,  
beimischen *τῶν* Pl. — 2) intr. sich darunter mischen,  
Verkehr haben m. Einem *τῶν* Thuc., *πρὸς τινα* Xen.  
— M. sich beimischen, vermischen ἄλλω Pl.; gew. aber  
— A. 2) τί v. παρὰ τινα Thuc. Xen. v. U.; v. finnl.  
Verkehre: *τῶν* Dem.; m. dat. der Sache: sich in etw.  
mischen *ταῖς* πράξεσιν Plut.

**ἐπι-μυνησκομαι**, f. **ἐπιμνήσσομαι**, seltener  
**ἐπιμνησθήσομαι**, ao. **ἐπιμνήσθην**, seltener **ἐπιμνη-  
σάην**, pf. **ἐπιμνήμημι** — sich woran erinnern, geden-  
ken, Erwähnung thun, erwähnen *τῶς* Hom. (nur ao.  
M. u. P.) Hdt. Att.; *περὶ τίνος* Hdt. Xen. Pl.; auch:  
τὶ ὅ. b. Hdt.; auch m. f. ὅτι Xen.

**ἐπι-μύνω** = **ἐπιμένω** dabei bleiben, verhar-  
ren Od.

**ἐπιμύξω** adv. (**ἐπιμύγνυμι**) vermischt, durcheinander  
gemengt, ohne Unterschied Hom.

**ἐπιμύξια**, ἡ Vermischung; gew. (gegenseitiger)  
Verkehr *πρὸς* v. *παρὰ τινα*, auch *τῶν* Hdt. Thuc. Xen.  
u. U.

**ἐπι-μύσγω** = **ἐπιμύγνυμι** 2) Verkehr haben *παρὰ  
ἀλλήλους* Thuc. — Gew. M. sich darunter mischen, dh.  
Verkehr, Gemeinschaft m. Einem haben Od. Hdt. Thuc.;  
dh. zu Einem v. an einen Ort kommen *Φαιήκεσσιν* Od.;  
auch: feindlich mit Einem zusammentreffen, handge-  
mein werden II.

**ἐπιμνηστέον** Wadj. zu **ἐπιμνήσσομαι** Pl.

**ἐπι-μολεῖν** darauf losgehen, herantommen  
Soph. Tr. 855. — dab.

**ἐπιμόλος** 2. heranschreitend, angreifend, γῆς  
Aesch. Sept. 610.

**ἐπιμόρφος** 2. (**ἐπιμέρφος**) tadelhaft, was  
man tadelt, dh. womit man unzufrieden ist, was Einen  
fränkt Aesch. Ag. 531. — 2) act. tadelnd αὐδᾶ id.  
Cho. 816; *ἐπιμόρφον εἶναι τιν* = *ἐπιμερεσθαι* Eu.

**ἐπιμονή**, ἡ (-μένω) das Dabeiblieben, Verharren  
bei etw. Pl. Plut.; Zögerung, Aufenthalt Thuc.

**ἐπιμόνος** 2. (**ἐπιμένω**) verbleibend; beharrlich,  
ἐν τῷ κολάζειν Plut.

**ἐπι-μύζω**, f. -ζω, dazu murren, durch Murren  
seinen Unwillen zu erkennen geben II.

**ἐπίνειον**, τό (ναῦς) Ankerplatz für Schiffe Hdt.  
— 2) Hafenstadt *Κυλλήνη*, τὸ *Ἠλείων* ἔ. Thuc.  
Plut.

**ἐπινέμεις**, τῶς, ἡ Vertheilung; *πυρὸς* das  
Umsichgreifen des F. Plut. — v.

**ἐπι-νέμω** zutheilen οἷον *τραπέζῃ* II.; οἷον σφ'  
ἐπένευε vertheilte er unter sie Od., ἐφ' ἐκάτερον τὸ  
μέρος ἐκάτερον Pl. — 2) darauf weiden lassen (bes.  
auf fremdem Gebiete) τῶν γετόνων ἐπινέοντων Dem.  
— Gew. M. darauf weiden, abweiden, eig. vom Viehe;  
dann übtr. sich verzehrend u. verheerend über etw. ver-  
breiten, vom Feuer u. v. Krankheiten, absf. u. m. acc.  
ἄστυ, *Ἀθήνας* Hdt. Thuc. Plut.; v. Feinden: τὴν *Γα-  
λατίας* über Gallien Plut.; übh. sich verbreiten id.; v.  
einem Gerüche Aesch.

**ἐπι-νεύω** dazu nicken κόρυθι φαιεῖν II.; zunicken,  
zuwinken *τοῖς*, bes. als Ausdruck der Bestätigung, Ge-  
währung *opp. ἀνανεύω* (m. f.) II. Xen. Pl.; dh. zusä-  
gen, gewähren, beistimmen, bestätigen, absf. u. τι Eu.  
Pl. Dem.; *τῶν* ti Eu.; τι *πρὸς τινα* Pl.

**ἐπινέφελος** 2. (νεφέλη) umwölkt; **ἐπινεφέλων**  
ὄντων bei bewölktem Himmel Hdt.

**ἐπινεφρόδιος** 2. (νεφρός) über, an den Nieren,  
δημός II. 21, 204.

1. **ἐπι-νέω** v. -νέθω zuspinnen, nur von den  
Schicksalsgottheiten = **ἐπικλώθω**, *τῶν* m. f. inf. II.  
(nur ao. ἐπίνθησεν).

2. **ἐπι-νέω** = **ἐπυννέω** darauf häufen, beladen  
m. etw. *τῶς* Hdt.

**ἐπυννέω** = dem dhg., *νεφροῖς πυκαῖς ἐπυνή-  
νον* die F. häuften sie auf den Scheiterhaufen II. 7,  
428, 431. [1088.]

**ἐπινύκειος** 2. = dem folg. siegreich Soph. O.  
**ἐπινύκτιος** 2. (νίκη) zum Siege v. zur Siegesfeier  
gehörig, Sieges-, *πανὴν* Plut.; *Ζηνα ἐπινύκτια κλάειν*  
m. Siegesgefangen feiern Aesch.; *ἑορτή*, *ἡμέρα* Plut.,  
*πομπή* zu Ehren des Sieges veranstaltet id., *τῶν*  
*ἐπινύκτων ἰδύσασθαι τῷ θεῷ* id.; bes. *τὰ ἐπινύκτια*  
a) Siegesopfer u. der damit verbundene Festschmaus,  
Siegesfest, *θύων*, *ἑστῶν* Pl. Dem. u. U. β) Sieges-  
preis = *νικητήρια* Soph.

**ἐπι-νίσσομαι** darauf o. darüber hingehen, πε-  
δῶν darüber hinwallen, v. *Κεφυσῶς* Soph. O. C. 689.

**ἐπι-νόεω** woran denken, gedenken, im Sinne ha-  
ben *τι* att. Pr.; m. f. inf. pr. v. ao. Hdt. Eu. Xen. u.  
U.; m. inf. fut. Hdt. 3, 134; bemerken, wahrnehmen,  
m. part. ὡς *κηθὲν αὐτὸ ἐπινόησε* Pl. Plut. b) εἰ-  
denken, ausdenken Hdt. Thuc. u. U. — Den Ao. P.  
*ἐπινόηθην* gebraucht in act. Vdgt. Hdt. 3, 122,  
6, 115.

**ἐπίνοια**, ἡ (νοῦς) das Denken auf etw., Gedanke  
an etw. *τῶς*, ἐς *ἐπινόαν ἵεσθαι* auf den Gedanken kom-  
men Thuc.; Vorhaben, Absicht, Einsicht Eu. Plut. b)  
das Erdenken, Einfall, Erfindung Xen. Pl. Plut. —  
2) die spätere Einsicht Soph.

**ἐπινόμη**, ἡ (-νέμω) das Umsichgreifen, Verbreiten  
(d. Feuers) Plut.

**ἐπινόμια**, ἡ (*ἐπινέω*) das Recht, welches zwei  
Nachbarstaaten ihren Bürgern durch Vertrag einräu-  
men, ihr Vieh auf dem gegenseitigen Lande zu weiden,  
Triftgerechtigkeit Xen. [819.]

**ἐπι-νυμφίδιος** 2. bräutlich, ὕμνος Soph. Ant.  
**ἐπι-νυστάζω** darüber einnicken, einschlafen *τοῖς*  
σώλοις Plut.

**ἐπι-νωμάω** zu-, vertheilen *τι* Aesch., *τι ἐπι-  
των* Soph.; übtr. durchmustern, betrachten *τάδε σώ-  
ματα ἀνίστα* Eu. — 2) intr. hinzukommen, nahen *τῶν*  
Soph. Phil. 168.

**ἐπι-νωτίζω** auf den Rücken nehmen o. hängen  
Eu. H. F. 362.

**ἐπι-ξενόομαι** P. gastlich aufgenommen u. be-  
wirthet werden, v. Einem *τῶν*, dh. m. Einem in freunds-  
chaftlichen Verhältnissen stehen Dem. Plut. — 2) sich be-  
wirthen lassen, als gastliche Bewirthung, als Gastge-  
schäft in Anspruch nehmen, ti Aesch.

**ἐπίπλην** 2. (πλήρως, ὅ v. ἐξω Block) Hackblock,  
bes. Heferblock Aesch. Ag. 1236.

**ἐπίπυνος** 2. = **ἐπιπυκνος**, gemeinsam, ἄρωνα  
Gemeindefeld II. 12, 422.

**ἐπι-ξύω** darauf schaben Pl.

**Ἐπιον**, τό St. in Triphylien Hdt.

**ἐπιόχορ**, ἡ -χῶς, pf. -ώρηκα (**ἐπιόχος**) falsch,  
meineidig schwören *πρὸς δαίμονος* bei einer Gottheit  
II.; gew. absf. v. m. acc. *τοὺς θεοὺς* b. den Göttern  
Xen. Pl. u. U.; m. βασιλείας *ἰστίας* Hdt.; πολλοὺς  
ὄρκους πόλεσιν Dem.

**ἐπιόκρια**, ἡ falscher Eid, Meineid, Eidbruch  
Xen. Pl. u. U. — v.

**ἐπί-ορκος** 2. dem Eide entgegen, dh. falsch ge-  
schworen *εἰ δὲ τι τῶνδ' ἐπιόρκον* II.; gew. im neutr.  
*ἐπιόρκον ὁμνῶναι* einen Meineid schwören id.; aber:  
Pl. 10, 332 *ἐπιόρκον ἐπώμοσε* er schwor darauf einen

vergeblichen Eid b) v. Pers.: meineidig, eidbrüchig Eu. Plat.

ἐπι-όσσομαι darauf hinblicken, hinschauen II. 17, 381.

ἐπι-ουρος, ὁ Hüter, Wächter, Aufseher über etw. m. gen. ὡν Od.; m. dat. Κρήτη Herrscher über K. II. [über ἐπὶ f. ἐπιβουκόλος].

ἐπιούσα, ἡ nämli. ημέρα der folgende Tag, vgl. 2. Ipeim 2). — dav.

ἐπιούσιος 2. auf den folgenden Tag; dh. von einem Tage zum anderen reichend, täglich αἰώς N. T.

ἐπι-παινίζω dazu einen Siegesgejang singen Plat.

ἐπι-πάλλω dagegen schwingen, βέλη Aesch. Cho. 157.

ἐπίπαν adv. (ἐπὶ πᾶν) eig. in Beziehung auf Alles, dh. im Allgemeinen, überhaupt Hdt. Att.; ὡς τὸ ἔ. meistens, gewöhnlich Hdt.

ἐπι-παράνέω noch mehr an-, aufhäufen Thuc.

ἐπι-παρασκευάζομαι M. sich noch dazu ansetzen Xen.

1. ἐπι-πάρειμι (εἶμι) dabei in der Nähe sein Xen.; noch dazu da sein, dazu herbeikommen Thuc. Xen.

2. ἐπι-πάρειμι (εἶμι) oben (auf einer Höhe) daneben hingehen, hingehen Xen.; daran hingehen, bes. an der Fronte des Heeres, absj. u. τὸ στρατόπεδον Thuc. b) hinzugehen, = kommen Thuc.; m. dat. τῷ δεξιῷ gegen den rechten Flügel anrücken id.

ἐπι-πάσσω, neuatt. -τω, darauf streuen γάρμακα II. (tm.), ἄλφια Pl., τὶ ἐπὶ τὴν Hdt.

ἐπιπέδος 2. (πέδον) auf o. an dem Boden, zu ebener Erde, dh. eben, flach Xen.; τὸ -ον die Ebene, Fläche id. Pl. Plat.; in der Geometrie: eben opp. στερεός, τὸ -ον Ebene Pl. Ar. — comp. -δέστερος 3., ἐν -δεστέρω χωρίῳ Xen.

ἐπι-πέδομαι P. wozu überredet werden, sich hereden lassen ἡμῖν ἐπιπέδεται θυμός Od.; dh. Gehör geben, gehorchen τῷ Hom. Soph.; überzeugt werden, glauben μαρτυροῦμαι Aesch.

ἐπι-πελάζω intr. sich nähern Eu. I. T. 881 (tm.). ἐπι-πέλομαι sich herzu-, herabewegen, im synec. part. ἀλλ' ὅτε ἡγ' ὀρόδοι μοι ἐπιπλόμενον ἔτος ἦλθεν Od.; σκοτοῦ νέρος ἐπιπλόμενον ἄφατον Soph. b) wozu hin reichen, sich wohin erstrecken = ἐπιγίγνεσθαι: ὅσον τ' ἐπὶ οὐρα πέλονται II.

ἐπι-πέμπω noch dazu abschießen Thuc. — 2) zusenden, zuschicken ἀγγέλλας, βοηθείας τῷ Hdt. Plat.; bes. von dem, was die Götter Einem zuschicken Hdt. Eu. Xen. Pl. u. A. — dav.

ἐπιπεμπέω, εως, ἡ das Hinschicken, ἐπὶ πολλὰ nach vielen Gegenden Thuc.

ἐπι-πέτομαι, f. -πιήσομαι, ao. ἐπεπτόμην u. -άμην DM. herbei-, herzufliegen, absj. o. m. dat. Hom. Xen. u. A.; ἐπὶ τι Pl.; καθ' ὅμιλον (v. e. Pfeile) II.; m. acc. bestiegen, darüber fliegen πίδα Eu.

ἐπι-πηδάω, f. -ήσομαι (Pl.) darauffpringen, hinzuspriegen, absj. u. τῷ Pl. Luc.; dh. Einem anfallen, übr. anfahren τῷ Pl.

ἐπι-πίλναμι DM. (nur pr.) sich annähern χιών ἐπιπλίνεται Od. 6, 44.

ἐπι-πίνω dazu, dabei trinken οἶνον Pl.; darauf o. nachher trinken Xen.; ἐπὶ τὸ δεῖπνον Plat.

ἐπι-πίπτω darauf fallen, ἐπὶ τὸν τράχηλον τινος Einem um den Hals fallen N. T.; übr. ἐπιπλπτει τὸ πνεῦμα τὸ ἄγιον ἐπὶ τῶν (τινι) kommt auf (über) (Einem) ib.; auf etw. verfallen (ἐπὶ ταύτην τὴν παράκλησιν Is.; einsinken, in den Sinn kommen ἐπιπλπτειν τοιοῦτους λογισμούς τοῖς στρατιώταις Plut. b) im feindl. Sinne: überfallen, überraschen; anfallen, an-

greifen τῷ Hdt. att. Pr.; ἐς τινά Hdt.; bes. auch v. Ungewittern, Stürmen id. Pl.; ὀμίλης βαθείας ἐπι-πεσοῦσης als ... eintrat Plut.; u. dh. auch v. Krankheiten, Leiden u. dgl. befallen τῷ Eu. att. Pr.

ἐπιπίστως, εως, ἡ rhet. t. t.: Nebenbestätigung, die zur πίστωσης hinzukommt Pl. Phaedr. 266, e.

ἐπιπλοα, τὰ (b. Hdt. 1, 94: ἐπιπλοα) v. den Alten erklärt: τὰ ἐπιπολῆς ὄντα τῶν κτημάτων, ἡ κούφη κτήσας, also: die beweglichen Geräthschaften im Gegenfatz zu den stehenden Gütern, Hausgeräthe Hdt. att. Pr.

ἐπι-πλάζω darauf verschlagen, umhertreiben; dh. im P. πόρον über das Meer hinschweifen Od. 8, 14.

ἐπιπλεῖστον besser getrennt: „ἐπὶ πλείστον“ geschrieben.

ἐπι-πλέκω dareinsflechten, verschlechten, verschling- gen Luc. [geschrieben.]

ἐπιπλεον besser getrennt: „ἐπὶ πλεόν“ ge- ἐπι-πλεος 3., att. ἐπιπλεως, ὡν Plut. — angefüllt, ganz voll, m. gen. Hdt.

ἐπιπλευσις, εως, ἡ das Heranschießen; Angriff zur See Thuc. — v.

ἐπι-πλέω darauffschiffen ἐπὶ τῆς νέως Dem.; dh. sich auf einem Schiffe befinden, mitfahren (bes. als Besatzshaber, Aufseher) Hdt. Thuc. u. A. b) m. acc. beschiffen, besahren ἰγρὰ κλέυθα, ἄλμυρον ὕδωρ Hom.; u. so sagt Plut. Lys. 11: τοὺς κυβερνήτας ἔ. bei ihnen herumfahren. — 2) darauffschiffen, entgegenfahen, bes. in feindl. Absicht τῷ Hdt. Thuc. u. A.; auch v. den Schiffen: zum Angriff heransfahren Thuc.

ἐπιπλεως f. ἐπιπλεος.

ἐπιπληξίς, εως, ἡ (-πλήσω) Züchtigung; Tadel, Vorwurf Dem. Plut.

ἐπι-πληρόω anfüllen; M. τὰς ναῦς seine Schiffe bemannen Thuc.

ἐπι-πλήσσω, neuatt. -τω, darauf-, zuschlagen τόξῳ II.; übr. darauf losziehen, schellen, tabeln τῷ (Einem) o. etw. II. Pl. u. A.; τινά Pl.; τῷ τι Einem etw. vorwerfen Hdt. Aesch. Pl.; τί τὸδ' ἐπέπληξας; was machst du dies (mir) zum Vorwurf? Soph.; absj. id. Pl.

ἐπιπλοα f. ἐπιπλοα.

ἐπιπλοή, ἡ (-πλέω) die Anknüpfung, Verschlingung Luc.; übr. Verbindung, bes. eheliche Verb. Plut.

1. ἐπιπλοος, ὁ (f. ἐπιπολῆς) die Rezhaut, welche die Gedärme bedeckt Hdt.

2. ἐπι-πλοος, ὁ, ἡ, ἐπιπλους, d. Heranschießen, Angriff m. der Flotte Xen., auch pl. Thuc.; -πλων ποιέσθαι e. Angriff m. der Flotte machen, τῇ Μιλήτῳ, ἐπὶ τὴν Σάμον, τοῖς Ἀθηναίοις Thuc.; ἐπιπλων θέσθαι Plut.; τῇ Πελοποννήσῳ ἑκατὸν νέων ἐπιπλων ἐξαο- τέων 100 Sch. zu einer Landung im P. rüsten Thuc. b) die heransiehende Flotte Thuc.

ἐπιπλώω ion. u. ep. = ἐπιπλέω Hom. Hdt.

ἐπιπνέω ep. f. ἐπιπνέω Hom.

ἐπι-πνέω, ep. ἐπιπνέω, heranz-, daher wehen Od. Plut.; übr. heranzufahren μαυόμενος ἐπέπνευ Ἀργῷ Aesch. Soph. Ant. 136; anwehen νηὶ Od. — 2) zuwehen, einhauchen ἡμῖν τοῦτο τὸ γέρας Pl. Phaedr. 262, d. — 3) ansachen, entflammen, τινά τινα Einem gegen (Einem) Eu.

ἐπι-πνίγω ersticken N. T.

ἐπιπνοία, ἡ (πνέω) Anwehen, Anhauch, eig. u. übr. Aesch. Pl. u. A.; Begeisterung Pl. Plut.

ἐπιπνυος 2., ἰβγ. -πνους, ον (-πνέω) angeweht; übr. begeistert Pl. Plut.

ἐπιπόδιος 3. (ποῦς) an den Füßen, πέδαι Fuß- fesseln Soph. O. T. 1350.



ἐπι-ποθέω wonach verlangen o. sich sehnen τινά u. τι Hdt. Pl. Plut. — dav.

ἐπιπόθησις, εως, ἡ Verlangen, Sehnsucht N. T. ἐπιπόθητος 2. ersehnt, erwünscht N. T.

ἐπιποθία, ἡ = ἐπιπόθησις N. T.

ἐπι-ποιμήν, εως, ἡ Hirtin Od. 12, 131 (über ἐπ-ι. ἐπιβουκόλος).

ἐπιπολάζω (ἐπιπολή) sich auf der Oberfläche befinden, obenauf schwimmen; bes. übrt. die Oberhand gewinnen o. haben Is. Dem. b) hervortreten, vorherrschen, aufkommen, überhand nehmen, gewöhnlich, häufig sein bei Einem τινί, v. Sitten, Gebräuchen, Lasten u. dgl. Plut. Luc.

Ἐπιπολαί, αἱ Stadttheil v. Syrakus Thuc. Plut.

ἐπιπόλαιος 2. was sich auf der Oberfläche befindet; übrt. oberflächlich παιδεία opp. ἀπρηξισμένη Is.; ἥδονα gewöhnlich, gemein Dem. — v.

ἐπιπολῆς (wahrsc. ἐπὶ πολλῶν zu trennen, wonach das ungebr. πολὴ auf πάλην, πέλλα, pellis, Zell zurückzuführen wäre; also eig. auf der Haut) auf der Oberfläche, oben auf, oben darauf; m. gen. oberhalb Hdt. att. Pr. b) übrt. deutlich, offenbar Dem.

ἐπιπόλιος 2. dem Graufopf nahe Dem. 54, 34.

ἐπιπόλος 2. = πρόσπολος Soph. O. T. 1322.

ἐπιπολύ besser getrennt: „ἐπὶ πολὺ“ geschrieben.

ἐπι-πομπεύω wobei triumphieren, ταῖς πατρίδος συμφοραῖς Plut. Caes. 56.

ἐπι-πονέω sich noch dazu v. mehr, dh. sich außer-gewöhnlich anstrengen Xen.

ἐπι-πονός 2. 1) m. Anstrengung, Mühe verbunden, mühsam, mühselig Att.; οἰωνός auf Mühe u. Arbeit deutend Xen.; ἐπίπονον τὴν δύσκολαν ἀφανίσαι es kostet Mühe zu . . Thuc. — 2) v. Pers.: Mühsal ertragend Pl. — adv. — ὄνος m. Mühe, Anstrengung, mühselig Thuc. Xen. u. A., sup. — ὠτατα Xen.

ἐπι-πορεύομαι hinzugehen, hinkommen πρὸς τινά N. T.; darüber hingehen, durchziehen, =marchieren, absf. u. m. acc. τὴν Βοιωτίαν, τὰς τάξεις Plut.

ἐπι-πόρωμα, τό das m. einer Spange über der Schulter befestigte Ueberkleid Plut.

ἐπι-ποτάομαι darauf, darüber fliegen; gew. pf. ἐπιεπότημαι, dor. — ταραί in übrt. Bdtg. Στυγία γὰρ τὸς ἐπὶ ἀγλῆς πεπότηται schwebt um uns her Aesch. Pers. 669; vgl. Eu. 370 (tm.).

ἐπι-πρέπω daran hervorstechen, sich zeigen οὐδὲ τί τοι δοῦλεον ἐπιπρέπει ἐισορᾶσθαι εἰδος καὶ μέγεθος nicht Knechtses Gestalt u. Größe zeigt sich an dir Od., ὃ γε φύσις τὸ γενναῖον ἐπιπρέπει ἐκ πατέρων Plut.; dh. woran gut in die Augen fallen, wol anstehen τῇ εἰδαμῶνι τὴν καλὴν ἐπιπρέπει Xen.

ἐπι-πρεσβεύομαι M. eine Gesandtschaft an Einen schicken, absf. u. τινί Plut.

ἐπι-προβάλλω darüber herwerfen, ὅπλα Simylos b. Plut. Rom. 17.

ἐπι-προϋάλλω vor Einen hinstellen lassen, σφῶν ἐπιπροήλε τράπεζαν Pl. 11, 627.

ἐπι-προῆμι wohin entfenden τὸν μὲν νηυσὶν ἐπιπροήκα Ἴλιον εἰσω auf den Sch. nach J. II.; aber κείνων νηυσὶν ἐπιπροήκα ἐλθεῖν εἰς Ἀχλῆα zu den Sch. ib.; Μεγέλαρ ἐπιπροῆεν (ep. st. ἐπιπροῆεν) ἰὼν einen Ps. auf den M. abschließen ib.; scheinbar intr. νήσοισιν ἐπιπροήκα näml. ναῦν er steuerte auf d. Inseln zu Od.

ἐπι-προσθεν (selten —σθε Eu.) adv. vor, davor, absf. o. m. gen. Eu. Pl. u. A.; ἐ. ποιεῖσθαι τινά Einem vorstehen, um sich hinter ihm zu verbergen Xen., κόμας καὶ γεωλόφους vor sich bringen id.; übrt. α) davor, voraus, vorzüglicher Eu.; ἐ. θείναι τί τινος vorziehen id., auch ἐ. ποιεῖσθαι τί τινος Plut. β) ἐ. εἶναι

o. γίνεσθαι vor Einem, im Wege, hinderlich sein, τινί Pl.

ἐπι-πταίρω dazu, dabei niesen, νίος μοι ἐπιπταρὲ πᾶσιν ἔπεσσαν hat mir zu allen meinen Worten zugeniest (was als glückliches Zeichen galt) Od. 17, 545.

ἐπι-πτύχῃ, ἡ das Darübergefaltete, dh. Decke, Στάλε τοῦ Θωρακος Plut.

ἐπι-πωλέομαι umwandeln, begehnen, ἐπεωλεῖτο στήλας ἀνδρῶν er begiegt die Reiben der Krieger, um sie zu mustern II.; doch II. 11, 264 u. 540 v. dem feindl. Vorkämpfer, der im Vorübergehen die Reiben seiner Gegner mustert u. den Punkt zum Angriffe sich aussucht. — dav.

ἐπιπώλησις, εως, ἡ das Umgehen; bes. Her-schau; so heißt die letzte Hälfte der 4. Rhapsodie der Ilias Plut.

ἐπιρ-ράπτω annähen, darauffügen, τὲ ἐπὶ τινί N. T.

ἐπιρράσσω, neuatt. —τω, att. st. ἐπιρρήσσω, darauf, zureihen; daraufschießen λίθων Plut. — 2) intr. hereinbrechen ὀμβροα χάλας ἐπιρράσσα Soph.

ἐπιρ-ρέζω darauf opfern Od. 17, 211.

ἐπιρ-ρέπω 1) intr. sich wohin neigen ἡμῶν ὀλεθρος ἐπιρρέπει auf unsere Seite neigt sich das Verderben II.; zufallen, zu Theil werden μύνηται ὅς τὰς ἐπιρρέπει γαμβροῖσιν ἀείδειν Aesch.; darauf lassen ἀνάγκη τῆσδ' ἐπιρρέπει τύχης id. — 2) tr. eig. τάλαντον die Wagfahle sich auf eine Seite neigen lassen, dh. zumägen, verhängen, auferlegen Aesch. Ag. 235, Eum. 875.

ἐπιρ-ρέω darauf, darüberströmen II. — 2) darauf, hinzustießen, herbei, zuströmen, eig. u. übrt. Eu. Pl. u. A.; bes. v. großen Menschenmassen: II. Hdt. att. Pr.; οὐπάρχομεν χρόνος die zukünftige Zeit Aesch.

ἐπιρ-ρημα, τό das Dazugesprochene; so hieß in der antiken Komödie das vom Chorführer nach Absingung der Strophe der Parabasis in trochäischen Tetrametern Vorgetragene Gr. — 2) das Adverbium, Nebenwort Gr.

ἐπιρ-ρήσσω zureißen, m. Gewalt zuziehen κληῖδα θνῶναι II.; πύλας zuschlagen Soph. — 2) dabei zerreißen πέπλον Aesch.

ἐπιρ-ριπτέω nur pr. u. impf. = d. folg. Xen.

ἐπιρ-ρίπτω darauf, auf Einen werfen τί τινί Od. Plut.; übrt. τῆδε θεὸς τάσδ' ἐπέριπεν πλάνας brachte über sie Aesch.

ἐπιρ-ροή, ἡ Zufluß; übrt. κακῶν Eu.; Zuwachs Aesch. Eum. 689 (?); das Ueberfließen Luc.; ὁμόποροι — αἱ αἰμάτων Στρίμεις verwandten Blutes Aesch.

ἐπιρ-ροθέω dabei, dazu brausen, —lärmn, —rufen Aesch.; bes. Beifall zurufen o. zuschlagen Eu.; πολλά λόγους ἐπὶ τινά Einem viel mit Worten schmähn Soph.

1. ἐπιρροθός 2. (viell. zsg. aus ἐπινάροθος, w. f.) zur Hilfe herbeiliegend, helfend; ὃ, ἡ Helfer, —erin, τινί Pl.; m. gen. ἀλγῶν gegen die S. Aesch.

2. ἐπιρ-ροθός 2. entgegenlärmend, κακά e. Schmähreden Soph. Ant. 413.

ἐπιρροῖσθην adv. (βοιβδέω) herantobend Eu. H. F. 860.

ἐπιρ-ροίζέω zuschwirren, zukreischen; τινὶ φνγὰς Einem mit gellendem Geschrei in die Flucht jagen Aesch. Eum. 416.

ἐπιρ-ροφέω dazu einschlürfen, hineintrinken τοῦ ὕδατος Plut.

ἐπιρ-ρύομαι dabei erröthen Aesch. Sept. 150.

ἐπιρ-ρυτός 2. zufließend, zugeflossen Pl. b) überfließend, reichlich Aesch. — 2) Zufluß habend σῶμα Pl.; dh. bewässert πεδῶν Xen.

**ἐπιρ-ρῶννυμι** erkräftigen, stark machen, bef. er-  
muthigen Hdt. att. Pr. — P. ermutigt werden, Muth  
fassen Thuc. Xen. Plut. Luc.; *κείλους δὲν ἐπερρώσθη*  
*λέγειν* Zene erdreisteten sich zu sagen ... Soph.

**ἐπιρ-ρώομαι** sich schnell voran, worauf bewege-  
gen, *χαίτας ἐπερρώσαντο ἀνακτος κρατὸς ἀπ' ἀθα-  
ράτου* wallten nieder von seinem Haupte II. b) seine  
Kräfte wobei anstrengen, *μύλαις δώδεκα πάσαι ἐπερ-  
ρώοντο γυναῖκες* arbeiteten mit allen Kräften an d.  
Sandmühlen Od.

**ἐπίσαγμα**, τό das Daraufgepackte, Last, Bürde,  
übr. *τοῦ νοσήματος* Soph. Phil. 775. — v.

**ἐπι-σάσσω**, neuat. -τω, daraufpacken *τὲ ἐπὶ*  
*τι* Hdt.; bepacken, aufschirren, satteln *ἵππου* Xen.

**ἐπι-σεῖω** entgegenführen, =schwingen (bef. um  
Ginen in Schrecken zu setzen) *τὲ u. τί τινι* II. Plut.;  
übr. *οὐ Λαρεῖον οὐδὲ Πέργας ἐπισείων* drohend, wie  
ein Schreckbild entgegenhaltend Plut. b) *τινὰ τινι* gegen  
Ginen in Bewegung setzen, aufreizen, auf Ginen heizen  
Eu. — 2) dazu schütteln *κόμαν* (als Zeichen der Ge-  
nährung) Eu. I. T. 1276 (tm.).

**ἐπι-σεύω**, ep. *ἐπισεύω*, gegen Ginen in rasche  
Bewegung setzen, antreiben *τινὶ τι ο. τινα* Od.; übr.  
*κατὰ μοι ἐπίσενε δαίμων* brachte über mich ib., ebenso  
*κατὰ οὐνεράτα* ib. — Häufiger P. (bef. im pf. *ἐπίσσυ-*  
*μαι* m. Präsenßbdtg. u. ao. M. *ἐπισύμην*, ep. *ἐπισ-*  
*σύμην* m. pass. Vbdtg.) herbeiz., herzuweisen, abf. o. *τινὶ*  
*zu* Ginem Hom.; *ἔς τινα* II.; m. bloßem acc. *ῆα* zum Sch.  
Od.; m. gen. *πέδιω* durch die Gesehe hinstürmen Hom.;  
m. inf. *ὁ δ' ἐπίσσυτο δῶκεν* er eilte zu verfolgen II.;  
übr. *ἐπίσσυται τοι θυμός* dein Herz fühlt sich getrie-  
ben ib. b) bef. feindlich heranstürmen, andringen, abf. o.  
*τινὶ* Hom.; m. acc. *τείχος* gegen d. Mauer II.; *πέδον*  
*ἐπισύμενος* auf das Land sich stürzend Aesch.; *τείχεα*  
*ἐπίσσυτο φλόξ* Eu., *ἐπίσσυτο τάνδε γὰν ἅτα* id.

**ἐπί-σημα**, τό = *ἐπίσημον* β) Eu.

**ἐπι-σημαίνω** 1) tr. daran, dabei bezeichnen, übh.  
bezeichnen Eu. Ion. 1593; bef. v. der Gottheit: durch ein  
Anzeichen seinen Willen zu erkennen geben, anzeigen,  
*εἰ, τινὶ τι*, aber auch bloß *τι, τινι* u. abf. Plut.; m. f. inf.  
Xen. — M. sich etw. bezeichnen, m. einem Zeichen o.  
Siegel versehen Pl.; *τὰς εἰδύνας* unterzeichnen d. i. als  
richtig anerkennen Dem.; sich etw. vorzeichnen, bemerks-  
lich machen, andeuten Plut. b) durch ein Zeichen seinen  
Beifall zu erkennen geben Is. — 2) intr. sich bemerks-  
lich machen o. zeigen, bef. von Krankheitserscheinungen  
Thuc. — dav.

**ἐπισημασία**, ἡ Bezeichnung; Anzeichen bef.  
Witterungsanzeichen; populi Volksstimmung Cic. ad  
Att. 14, 3, 2 b) Auszeichnung, Beifall ib. 1, 16, 11.

**ἐπίσημον**, τό f. d. folg. 2).

**ἐπίσημος** 2. (σημα) m. e. Zeichen versehen, dh.  
geprägt, gemünzt χρυσός, ἀργύριον, opp. ἀσημος Hdt.  
Thuc. Xen.; *ἀναθήματα οὐκ ἐπίσημα* ohne Inschrift  
Hdt.; dh. b) kenntlich, sich auszeichnend, hervorstechend,  
bekannt, berühmt, v. Sachen u. Pers. Hdt. Att.; auch  
im bösen Sinne: berüchtigt Eu. Plut. — 2) *ἐπίσημον*,  
τό jedes woran befindliche Zeichen, Kennzeichen, Merk-  
mal; insbes. α) das Sinnbild *τῆς νεός* Hdt. Plut. β)  
(das Wappen) auf einem Schilde Hdt. Aesch. Plut.  
γ) an einem Stabe Hdt. δ) das Gepräge auf e. Münze  
Plut. [f. ἱσος.

**ἐπίσης** adv. besser getrennt geschrieben: „ἐπ' ἰσης“

**ἐπι-στέμω** einbiegen, *ἐπιστέμωσας πρὸς τὴν πό-  
λιν ἦγε* d. i. nachdem er das Meer eine Bogenlinie hatte  
bilden lassen Xen. Hell. 5, 4, 50.

**ἐπι-στέλλομαι** M. sich m. Lebensmitteln o. Fut-  
ter versehen, verproviantieren, forragieren Hdt. att.  
Pr.; *ἐκ τῆς ἀγορᾶς τὸ ἀριστον* sich Mundvorrath vom  
Markte holen Thuc.

**ἐπιστίτιος**, (σῆτος) für die Kost arbeitend Pl.  
**ἐπιστίτισμός**, ὁ (-σσιζομαι) das Nehmen o.  
Herbeischaffen von Lebensmitteln, Forragieren, das  
Verproviantieren Xen. Plut. — 2) Zufuhr v. Lebens-  
mitteln, Fourage Xen. Dem. u. A.; Lebensmittel,  
Speise N. T.

**ἐπι-σκεδάννυμι** darauffschütten, =streuen Pl.  
Plut.

**ἐπισκεπτέος** 3. Badj. zu *ἐπισκέπτομαι* Thuc.  
u. f.

**ἐπι-σκέπτομαι** DM. auf etw. o. Ginen sehen  
*τινὰ, τι* Soph. Eu.; dh. besuchen, besichtigen, beobachten;  
betrachten, überlegen, untersuchen, prüfen Hdt. Xen. u.  
A.; besuchen, einen ärztlichen Besuch machen, im ironi-  
schen Sinne: *τοῖς ταλαιπώροις Πόρετας ἐπισκεφο-*  
*μένους* ἔφη τοὺς στρατιώτας *πλομενέαι κατ' εὐ-*  
*νοίαν* Dem.; übh. besuchen *τινὰ* N. T.

**ἐπι-σκενάζω** wiederherstellen, wieder in Stand  
setzen, ausbessern Att. Pr.; in Stand erhalten *τὸν ναῦν*  
Xen. — 2) zur., ausrüsten, in Stand setzen Thuc. u.  
A.; *ἵππου ἐπισκενασμένοι* angehörrt Xen. — M. sich  
rüsten Thuc. — 3) aufpacken, aufladen *τὰ χρήματα*  
*ἐκ' ἀμαζῶν* Xen.; bepacken, im M. *ἐποζύγια* id. —  
dav.

**ἐπισκεναστής**, οὗ, ὁ der Ausrüstende *τῶν πομ-*  
*πέλων* Dem.

**ἐπισκεναστός** 3. zubereitet, erschaffen Pl.

**ἐπι-σkenή**, ἡ Gerüstung, Ausbesserung Hdt.  
Thuc. u. A. — 2) Zurüstung; pl. auch: das Geräth,  
Werkzeuge Dem.

**ἐπι-σκεψις**, Xen. 5, ἡ Betrachtung, Ueberlegung,  
Untersuchung Plut. u. A.

**ἐπίσκηρος** 2. (σκηρή) bei o. vor dem Zelt Soph.;  
im Zelte o. Quartier, dh. *οἱ -οι* die einquartierten  
Soldaten Plut. — dav.

**ἐπίσκηρῶν** in ein Zelt gehen, einkehren; übr.  
*ἐπὶ τινα* N. T.

**ἐπι-σκήπτω** 1) tr. darauf stämmen, =werfen;  
übr. *τελευτήν θεσφάτων ἐς τινα* auf Ginen fallen lassen  
Aesch.; dh. Ginem auferlegen, auftragen, Ginen dringend  
wozu ausfordern, *τινὶ m. inf. Hdt. Att.; τινὶ τι* Eu.; bef.  
v. Wünschen u. Verhängungen Sterbender Dem., m. f. acc.  
c. inf. Eu. Alc. 376; beschwören, ansehn Soph. Trach.  
1221; *τινὰ τι* Ginen um etw. Eu. *περὶ τῶς* id.; im  
prägnanten Sinne: *τὰ ἐπίσκηψε Πέροισι μὴ πειρο-*  
*μένοις* ... was er den P. aufgetragen u. angewünscht  
hat, wenn sie nicht ... Hdt. 3, 73 b) wie das M. Ginen  
anklagen *τινὶ* Pl.; dh. P. angeklagt werden Soph. Ant.  
1313 — M. als t. t. der att. Gerichtssprache: Klage  
anstellen (eig. sich gegen Ginen auflehnen) gegen ein  
falsches Zeugniß: *τῇ μαρτυρίᾳ, τοῖς μαρτυροῦσιν, τινὶ*  
*τὴν ψευδομαρτυρίαν* Dem.; wegen absichtl. Verleugung:  
*τινὶ φόβῳ* Pl. — 2) intr. seinen Stützpunkt worauf  
nehmen, sich worauf werfen, *ἐπὶ δὲ πρᾶγμα δεῦρ' ἐπ-*  
*σκηψεν* τὸδε doch weil die Sache hingediehn zu solchem  
Ziel Aesch.; *ρόσος ἐπίσκηψε πολλή* brach herein Plut.  
— dav.

**ἐπίσκηψας**, εως, ἡ das Auferlegen, Auftrag  
Plut. — 2) Klage, auf falsches Zeugniß o. wegen  
Mord Dem.

**ἐπι-σκιάζω** beschatten, Schatten werfen, über-  
schatten *τινὰ u. τι* N. T.; bedecken *τῇ πτέρυγι τὴν*  
*Ἀσπην* Hdt.; verdecken, verbergen: *λαθραῖον ὄμμα*  
*ἐπισκαμένῃ* nachdem ich meinen Blick im Dunkel ge-  
borgen Soph.; übr. *ἡ ἀγνοία καὶ ἡ ἀπάτη ἐπισκα-*  
*ζουσιν αὐτοὺς* Luc.

**ἐπίσκιος** 2. (σκιὰ) beschattet, schattig, dunkel Pl.  
Plut. — 2) tr. beschattend, verdeckend, m. gen. *ὁμα-*  
*των* Soph. [tare Plut.

**ἐπι-σκιρτάω** darauffspringen; übr. *νεκρῷ* insul-



**ἐπι-σκοπέω** darauf sehen, betrachten; besichtigen, beobachten, m. acc. o. m. f. indirekten Fragefäße Att.; τὴν πολιτείαν beaufsichtigen Pl.; τάξεις mustern Xen.; v. Gottheiten: wolwollend u. schützend worauf sehen Eu. I. T. 1414; besuchen *Θεοῦ χάρις* Soph., bes. Kranke Xen. Is. u. A.; εὐνὴν ὁνέλοις οὐκ ἐπισκοπομένην v. Träumen nicht heimgesucht Aesch. b) geistig betrachten, überlegen, untersuchen, τι o. m. f. indirekten Fragefäße Xen. Pl. u. A. — M. = A. Pl. — dab.

**ἐπισκοπή**, ἡ Beaufsichtigung; das bischöfliche Amt N. T. b) die Heimsuchung von Gott, zu strafen o. zu helfen ib.

1. **ἐπίσκοπος**, ὁ, ἡ (ἐπισκίπτομαι) der auf etw. sieht, dh. a) der Aufseher, Obwalter, Beherrscher, Beschützer (-in) Hom. Att.; bes. Aufseher, welche die Äthener zur Leitung der inneren Angelegenheiten in die unterworfenen Staaten sandten Lex.; Bischof N. T. b) Beobachter, Späher, Rundschäfer Il.; σὺς ἰδὺς Soph.

2. **ἐπί-σκοπος** 2. das Ziel treffend; übr. νίκης der Sieg erzielend Aesch. Eum. 890 (wo Germann fälschlich: νίκης schreibt); ἄτης τὸ ἐπίσκοπον μέλος zu diesem Unglück rassist Soph.; ἐπίσκοπα adverb. τοξεύειν geschickt nach dem Ziele schießen, das Ziel gut treffen Hdt.

**ἐπι-σκοτέω** verfinstern, verdecken, οἶκον πάντων -εῖ benimmt die Aussicht Dem.; τὴν τῆς θεᾶς ἀνὴρ hindern Pl.; übr. -εῖ τινι τὸ κατορθοῦν das Glück verhüllt etw. Dem. Plut.; Eintrag thun, hindern τὴν Is. Plut. — dab.

**ἐπισκότισις**, εὖς, ἡ Verfinsternung Plut.

**ἐπι-σχύσομαι** worüber zornig werden, ergrimmen Hom.

**ἐπι-συνθίζω** nach skythischer Sitte zu trinken geben d. i. nach der Mäßigkeit ungemischten Wein zu trinken geben (Isedämon. Ausdruck) Hdt. 6, 84.

**ἐπι-σύνιον**, τό (vgl. σύνιος) die Haut oberhalb der Brauen, welche sich bei leidenschaftlichen Aufregungen, die sich in der Miene offenbaren, zu bewegen pflegt, dh. vom zornigen Löwen: πάν τε ἐπισύνιον κάτω ἵκνεται er zieht die ganze Stirnhaut nieder Il. 17, 136.

**ἐπι-σκόπτω** dabei spotten o. scherzen, ἐφ' ἐπισκόπων er sagte scherzend Xen.; τινά (Einen) verspotten, sich über ihn lustig machen id. Pl. Plut.; auch τι u. εἰς τι Xen. Plut.; m. f. εἰς: spöttlich bemerken daß Xen. — dab.

**ἐπίσκαψις**, εὖς, ἡ Scherz, Spott Plut.

**ἐπι-συνυγρός** 3., nur adv. -ὤς schmähsch, jämmerlich, schrecklich, ἐ. ἀπέτισεν Od.; ἐ. ναυτλλέται unter Drangsal u. Gefahr schiffet er fort ib.

**ἐπι-σπαστήρ**, ἥρος, ὁ der Bürring, an welchem die Thüre von außen zugezogen wurde Hdt.

**ἐπίσπαστος** 2. a) herbeig. v. an sich gezogen; übr. κακὸν selbstzugezogenes, selbstverschuldetes Unglück Od. b) zugezogen βρόχος Eu. Hipp. 783 (wo ἐβ' ἐπισπαστός betont). — v.

**ἐπι-σπάω** heranziehen, herbeiziehen, =schleppen τινά κόμης Eu. Pl. Plut.; zerren, gewaltsam fassen τῇ χειρὶ Thuc.; P. θάλασσα ἐπισπασμένη βλαστῶν ἡφ' ἧς andringend id.; übr. herbeiführen, veranlassen πλήθος πημάτων Aesch.; anziehen τὴν ψυχὴν Pl., m. f. inf. hineinziehen zu ... Dem.; wie das M. κλέος sich verschaffen Dem. b) zuziehen, zusammenziehen ἐπισπασθέντος τοῦ βρόχου Dem.; τὴν θύραν Xen. c) daran ziehen Hdt. 2, 121. — M. an o. zu sich ziehen τινά Xen., τὴν θύραν Plut. b) übr. a) sich zuziehen, verschaffen, erwerben κέρδος Hdt. β) an o. auf sich ziehen, bes. τοὺς πολέμους ἐφ' ἐαυτὸν Plut.; τοὺς πολέμους εἰς τόπον an einen Ort locken id. γ) mit

sich ziehen, dh. bewegen, veranlassen, hinreißen, absf. u. m. f. inf. Thuc. Xen. Plut.

**ἐπισπείν** f. ἐρέπω.

**ἐπίσπειρις**, ιὼς, ἡ das Daraufigießen, τοῦ οἴνου beim Opfer Hdt. — v.

**ἐπι-σπένδω** darauf gießen, bes. ein Trankopfer darauf, dabei ausgießen οἶνον κατὰ τοῦ ἱερῆου Hdt.; γάλα τοῖς ἱεροῖς Plut.; ἐπ' εὐχαῖς χοᾶς Aesch.; ohne acc. τοῖς ἱεροῖς Hdt., νεκρῷ Aesch.; absf. eine Opfer-spende verrichten Hdt. — M. noch einmal ein Bündniß schließen Thuc.

**ἐπισπερχή** 2. eilig, hastig, heftig, im adv. -ὤς Xen. — v.

**ἐπι-σπέρω** 1) tr. eilig, hastig betreiben, antreiben Od.; τῷ κέντρῳ (τοῖς ἱπποῖς) Il.; τινά Thuc. Luc.; 2) πράγμα κατ' ἐπισπέρχει θεός Aesch. — 2) in tr. heftig anstürmen, andringen Od. 5, 304.

**ἐπισπέρσαι** f. ἐρέπω.

**ἐπι-σπένδω** 1) tr. antreiben, betreiben, beschleunigen, fördern τι Hdt. Soph. Xen. Pl. u. A. — 2) in tr. herbeileiten, hinzukommen Eu.

**ἐπισπονδή**, ἡ (ἐπισπένδομαι) später geschlossenes Bündniß, Waffenstillstand, pl. Thuc. 5, 32.

**ἐπίσπορος** 2. (ἐπισπείρω) nachgeßat; οἱ -οι die Nachkommen Aesch. Eum. 665.

**ἐπίσπω**, ἐπίσποιμι, ἐπισπών f. ἐρέπω. **ἐπισσεῖω**, ἐπισσένω ep. ft. ἐπισείω, ἐπισείνω w. f.

**ἐπίσσυτος** 2. (ἐπισεύω) herandringend, daherstürmend κλαυμάτων πηγά, δάαι Aesch. γράμα Eu.; fürstömend βλόν τύχαι Aesch.

**ἐπίσσωτρον**, τό, ep. ft. ἐπλ-σσωτρον (σώομαι?) die auf das hölzerne Rad gefügte eiserne Bedeckung, Pleis, Schiene Il.

**ἐπίστα** p. ft. ἐπίστασαι Aesch. Eum. 89.

**ἐπισταδόν** adv. (ἐπίσταμαι) hinzutretend, hinzugehend Od.; δόξον ἐ. ὠπλίζοντο sie giengen daran (an's Werk) u. bereiteten das Mahl ib.

**ἐπι-σταθμός** bei sich abwägen, überlegen πάντα Aesch. Ag. 153.

**ἐπι-σταθμεύω** in tr. bei Einem einfahren, bes. von Soldaten, im Quartier liegen, bei Einem τὴν Plut. — 2) tr. m. Einquartierung belegen u. dh. im P. Einquartierung bekommen id.

**ἐπισταθμός**, ἡ das Einfahren in ein Quartier, Einquartierung bes. einer obrigkeitl. Person Cic. Plut. — v.

**ἐπι-σταθμός** 2. der einem Quartier vorsteht; ὁ Quartiermeister, übh. Vorgesetzter Is.; ὁ Κάρλας ἐ. = σατράπης ib.

**ἐπίσταμαι**, impf. ἡπιστάμην, ep. ἐπιστ., f. ἐπιστήσομαι, ao. ἡπιστήθη DP. m. FM. (ἐπλ u. St. στα, ἴστημι bei etw. geistig stehen, geistig gegenwärtig sein) sich worauf verstehen, kennen, kundig, geschickt, fähig zu etw. sein, eben som. v. geistiger Fähigkeit, als körperl. Fähigkeit, m. f. inf. o. acc. Hom. u. f.; m. adv. Συριστὶ (syrisch) verstehen Xen.; v. Thieren: ἵπποι ἐπιστάμενοι δωκέειν Il. b) verstehen d. i. vermögen, können, im Stande sein, auch: über sich gewinnen m. f. inf. Hom. Tr. — 2) Kenntniß wovon haben, Einsicht in etw. haben, kennen, verstehen, wissen ἐπιστάμενοι σάφα θυμῷ Od. 4, 730, Hdt. Att., gew. τι, περί τινος, m. f. ὅτι, ὡς o. indirekten Fragefäße, m. acc. c. inf., auch m. part. b) wissen, Kunde erhalten, erfahren haben ἐπιστω o. ἐπίστασο wisse Tr., ὅσ' οἶδα καὶ γὰρ, πάντ' ἐπιστῆσαι κλίων Soph. c) außenbig wissen, im Gedächtniß haben ἅμα Pl. u. A. d) τινά (Einen) vom Aeußern, vom Ansehen kennen Eu. Plut. Luc. e) der Meinung sein, denken, glauben, meinen, m. ὅτι, ὡς, auch m. acc. c. inf. o. part. häufig b. Hdt.; m. dopp.

acc. *ἐαντοῖς Φανυσίλον ἠπιστάμεθα παῖδας* wir hielten uns für . . . Plut. Rom. 7. — Das part. *ἐπιστάμενος* 3. fundig, erfahren, einsichtsvoll, abf. u. m. gen. Hom. u. f.; *ἐ. ἀκοντι* steht brachylogisch ff. *ἔ. ἄ. μάχεσθαι* II. 15, 282; dazu adv. *-ένως* Hom. Xen.

*ἐπιστασία*, ἡ = *ἐπίστασις* das Vorstehen, Aufsicht, Leitung *παίδων* Plut.; *ῥητῆρα* id. *ἐπιστάσιος*, ὁ, *Ζεύς* Jupiter Stator, der zum Stehen bringt Plut. Rom. 18 — v.

*ἐπίστασις*, *εως*, ἡ 1) (*ἐπρίστημι*) das Feststellen, Anhalten, Hemmen, *πολλὰς ἔχων φροντίδων ἐπιστάσεις* d. i. die Gedanken, welche ich mir machte, hielten mich oft zurück Soph. — 2) (*ἐπρίστημι*) das Darüberstehen; übtr. das Vorstehen, Aufsicht *ἐργων* Xen. b) das Stillstehen, Haltmachen id.

*ἐπιστάτω* 1) ein *ἐπιστάτης*, Vorsteher, Vorgesetzter sein, in Athen bes. vom Vorsteher der Prytanen Thuc. u. A.; übh. die Aufsicht, Leitung haben, beaufsichtigen, leiten, besorgen *τῶν Ἀττ.*; *τῶνός* Hdt. Xen. u. A.; *τοῦ οἴους δεῖ εἶναι* dafür sorgen, daß . . . Xen. — 2) dabei stehen *τοῖς μανθάνουσιν* Plut.

*ἐπίστατης*, *ου*, ὁ (*ἐπρίσταμαι*, vgl. *ἐπίσταμαι*) 1) der Herantretende, sós *ἔ. der dich* (m. e. Bitte) Angebende, Anbettelnde Od. 17, 455. — 2) der in der Schlachtreihe hinter Einem Stehende, Hintermann Xen. — 3) der auf etw. steht, *ἐμμάτωρ*, Kämpfer zu Wagen Soph. Eu. — 4) der einer Sache vorsteht, Vorsteher, Aufseher, Leiter, Besorger Att.; auch: Fürst, Regent Xen.; Aufseher der Jugend, Lehrer id. Plut. In Athen bes. a) der jedesmal auf einen Tag durch's Land bestellte Vorsteher der Prytanen, welcher die Schlüssel des Schatzes u. Archives u. das Staatsiegel verwahrte, u. ursprünglich auch den Vorsitz im Rathe u. in der Volksversammlung führte Xen. Pl. u. A. b) der Aufseher über gewisse Zweige der Staats-, u. Gemeindeverwaltung z. B. *τῶν (δημοσίων) ἐργων* der Staatsbauten, *τῶν κοπῶνων* u. dgl. Dem. — Im N. T. gleichbedeutend mit dem hebr. „Rabbi“: Meister. — Bei Pl. Prot. 312 d. spielt es in die Bdtg. v. *ἐπιστήμων* hinüber.

*ἐπίστατέον* Wadj. v. *ἐπίσταται*, *τῶν* Pl.

*ἐπιστατικός* 3. (*-στάτης*) zur Aufsicht u. zum Aufseher gehörig, ἡ *-κῆ* (*τέχνη*) die Kunst zu beaufsichtigen, zu herrschen Pl.

*ἐπιστάται* ion. ff. *ἐπίστανται* Hdt.

*ἐπι-στείλω* auftreten, betreten *τόπον* Soph. O. C. 56.

*ἐπι-στείλω* betreten, darüberhingehen, *ἀήματα ἐπιστείλει χθόνα* ziehen über das Land hin Aesch. Eum. 893.

*ἐπι-στέλλω* zu-, hinsenden, -schicken, bes. Briefe Hdt. Plut.; dh. durch einen Boten o. Brief melden; anzeigen, auftragen, Einem Bericht erstatten, schreiben *τῶν ο. πρὸς τινα*, *τι ο. m. f. ὡς*, *ὅτι ο. inf.* Hdt. Eu. att. Pr.; dh. *τὰ ἐπισταλμένα* der Brief Plut. b) übh. Einem auftragen, befehlen, verordnen, abf. o. *τῶν* u. u. m. f. inf. Hdt. Att.; *τῶν περὶ τίνος* Xen. Pl.; vom letzten Willen iid.; *τὰ ἐπισταλμένα* das Aufgetragene, Befohlene, Auftrag, Befehl Att.

*ἐπι-στενάζω* = *ἐπιστένω*, abf. u. *τῶν* Aesch. Eu. Plut.

*ἐπι-στενάζω* = *ἐπιστένω*, abf. u. *τῶν* Aesch. Soph.; M. II. 4, 154 u. d. in tm.

*ἐπι-στένω* dabey -, dazu setzen, stöhnen, *τῶν* über Einem Eu. Plut.; abf. id.

*ἐπιστεφής* 2. bis an den Rand gefüllt, ganz voll *κρητῆρας ἐπιστεφίας οἴνου* II. — v.

*ἐπι-στέφω* bis an den Rand voll füllen, im M. *κρητῆρας ποτοῖο* Hom. b) *χοῆς ἐπιστέφειν* *τῶν* eine Todtenjense im vollen Guße auf den Grabhügel schützen Soph.

*ἐπιστήνεται* ion. ff. *ἐπίστανται*.

*ἐπιστήμη*, ἡ 1) (*ἐπίσταμαι*) das Wissen, Verstehen, Kenntniß, Einsicht, Wissenschaft, Fertigkeit, Geschicklichkeit, *τῶνός* Soph. att. Pr., *περὶ τι* Pl. — 2) das Verweilen m. dem Geiste bei etw., Studium Is. 1, 18.

*ἐπίστημι* ion. ff. *ἐφίστ.* w. f.

*ἐπιστημονικός* 3. die Wissenschaft betreffend, wissenschaftlich Ar. — v.

*ἐπιστήμων*, *ων*, gen. *ονος* (*ἐπίσταμαι*) verständig, einsichtsvoll, erfahren, fundig, abf. u. *τῶνός* Eu. att. Pr.; m. acc. *τὰ προσήκοντα τῇ ἐαυτῶν ὀπλίσει* Xen. Pl.; *περὶ τίνος* u. ti Pl. — adv. *-όνως* Xen. Pl.; sup. *-ίστατα* id.

*ἐπι-στηρίζω* darauf stämmen, stützen, im übtr. Sinne N. T.

*ἐπιστήσιος* 3. (*ἐπίσταμαι*) wißbar, was man wissen kann Pl.; *τὸ -όν* der Gegenstand der Erkenntniß opp. *τὸ δοκασίον* Ar.

*ἐπι-στίλλω* darauf o. daran glänzen Plut.

*ἐπίστοις* 2. (*ιστή*), ion. ff. *ἐπίστιος*, auf v. an dem Herde, dh. der um Schutz v. Hilfe bittet Hdt. 1, 35; *Ζεύς ἔ. = ἔνιος* der Gott der Gastlichkeit ib. — *τὸ -ον* a) Dbdach, Schirmdach (für die an's Land gezogenen Schiffe) Od. 6, 265 b) das zu einem Herde Gehörige, Hausstand, Familie Hdt.

*ἐπιστολεύς*, *εως*, ὁ Unter- o. Viceadmiral, bei den Lakedaemonern Xen. Plut.

*ἐπιστολή*, ἡ (*-στέλλω*) a) Sendschreiben, Brief att. Pr.; auch im pl. v. einem Briefe Eu. Thuc. u. A.; *ὁ ἐπὶ τῶν ἐπιστολῶν γεγόμενος τοῦ Ὁθωνος* ab epistolis, Sekretair Plut. b) das Aufgetragene, Auftrag, Befehl, meist pl. Hdt. Tr. Pl. [Hdt. 6, 2, 25.]

*ἐπιστολιᾶφορος*, ὁ (*φέρω*) = *ἐπιστολεύς* Xen.

*ἐπιστολιμαῖος* 2. (*ἐπιστολή*) im Briefe enthalten, schriftlich; *δυνάμεις* eine Kriegsmacht, die wol in Briefen verheißen, aber nicht gesandt wird, die bloß auf dem Papiere steht Dem.

*ἐπιστολίον*, τό dem v. *ἐπιστολή* das Briefchen Plut.

*ἐπι-στομίζω* den Mund verschließen Plut. Alc. 2; gew. übtr. Einem zum Schweigen bringen, ihm das Maul stopfen Pl. Dem. Plut. N. T.

*ἐπι-στοναχέω* = *ἐπιστένω* rauschen, vom Meere II.

*ἐπιστρατεία*, ἡ, ion. *-τητή*, ἡ Hdt., der Feldzug gegen Einem *τῶνός* Thuc. Xen.

*ἐπιστράτευσις*, *ιος*, ἡ = dem vñg. Hdt. 3, 4 — v.

*ἐπι-στρατεύω* gegen Einem in's Feld ziehen o. rücken, ihn m. Krieg überziehen abf. Soph. Thuc. u. A.; m. acc. *πατρίδα*, *πόλιν* Soph. Eu.; *τινά* Eu. Thuc.; m. dat. pers. iid. u. A.; *ἐπὶ τὴν χώραν* Pl. Dem. — Ebenfo M. f. Hdt.; *πατρίδα* Eu.; *χώρα* Xen.; *ἐπὶ τὴν χώραν* Hdt.; m. dat. pers. Eu.

*ἐπιστρατιή*, ἡ f. *ἐπιστρατεία*.

*ἐπιστρεπτός* 2. (*ἐπιστρέφω*) die Augen auf sich ziehend, dh. schön, glücklich, *αἰών*, *ώρα* Aesch.

*ἐπιστρεφής* 2. 1) seine Aufmerksamkeit auf etw. richtend, sorgfältig, scharfsinnig, solers *ὅτι τῶν* Xen. — 2) angepannt; adv. *-ὤς*, ion. *-έως* im übtr. Sinne: *εἴρετο* er fragte gespannt (voll gespannter Erwartung) Hdt. — v.

*ἐπι-στρέφω* 1) tr. hinwenden, -ziehen II. 3, 370; hinbeugen *δεῖρο κάρα* Eu.; hinlenken, hinrichten. *ἵππων ἐναντῶν*, *τοὺς ἱππεὺς εἰς τινα* Plut.; *τὴν φάλαγγα* anrücken lassen id.; *τινά* die Blicke Jndes hinziehen, die Aufmerksamkeit Jndes erregen Luc.; *ὡς πρὸς τί πλῶτον τῇνδ' ἄγαν ἐπιστρέφεις*; weshalb lenkest du so sorgsam dieses Pfand (auf mich) hin, warum verzlangst du so sorgsam von mir dieses Pfand? Soph.



Trach. 1182 b) umkehren, = drehen, = lenken *ῥῶτον* (-α) or. b. Hdt. 7, 141; *τάς ναῖς* wenden Thuc.; zurück- schlagen Xen. Hell. 6, 4, 9; *τὴν ἵππον εἰς φυγὴν* Plut.; übrt. aus den rechten Weg zurückbringen, zur Sinnesänderung bewegen id. N. T. — 2) intr. sich wenden, *πρὸς τινα* sich sprechend an (Einen) wenden Plut. N. T.; sich feindl. gegen (Einen) wenden Plut.; v. Gegenden: *Κελικὴ πρὸς ἥλιον ἀνίσχοντα ἐπιστρέφουσα* vergens ad solem orientem id. b) sich umkehren, umwenden Soph.; umkehren, auf einem Wege *ἐν- τεῦθεν, ἐκείθεν* Hdt. Thuc. Xen.; übh. zurückkehren eig. u. übrt. *εἰς τὸν οἶκον, εἰς τὸν θεόν* N. T. — M. (m. Ao. P.) a) sich wohin wenden *κατ' ἄλσος* Aesch. m. acc. *πέδον* Eu.; übrt. *δόξα τῇδ' ἐπιστροφή* hat sich dahin gewendet Soph.; *θεοῦ νῦν κέλυσμα* εἰ. hat sie heimgesucht Eu. b) seinen Geist wohin richten, etw. bez- achten, sich darum kümmern, daran fehen abf. u. *τινός* Soph. Eu. Xen. Dem. Plut. c) um-, zurückkehren Eu. Alc. 188; sich umdrehen u. zurücksehen Hdt. Xen. u. A.; übrt. sich umkehren *πρὸς* o. *εἰς τὸν θεόν* N. T. — Part. pf. P. *ἐπιστραμμένος* 3. angespannt, streng, ernst, nachdrücklich, -*ένα λέγειν* Hdt.

*ἐπιστροφάδην* adv. hin u. her, d. i. nach allen Seiten hingewandt, *κτείνειν, τύπτειν* Hom.

*ἐπιστροφή*, ἡ 1) (*ἐπιστρέφω*) das Herumdrehen *τῶν σχολίων* Plut.; Umlenkung, Befehrung N. T. — 2) (*ἐπιστρέφωμαι*) a) das sich wohin Wenden, dh. das (Einfahren, Einkehr *ξενότιμος δομοῦτο* -*αι* Aesch.; übrt. Beachtung, Berücksichtigung Xen., -*ῆν θέσθαι πρὸ τιος* für (Einen) tragen Soph., *ὧν ἐπιστροφὴν ἦν* Eu., -*ῆν ποιεῖσθαι* Rücksicht nehmen, zu Her- zen nehmen Dem.; dh. Abwendung, Zückigung *animad- versio* Thuc. 3, 71 b) das sich Herumdrehen *τῆς τοῦ ἀργαίου διπλῆς* Pl.; *τροχόν* Plut.; übrt. das sich wo Herumtreiben, Aufenthalt Aesch. Eu. c) das sich Um- kehren, = Umwenden, besf. v. Kriegern: Schwenkung, Wendung, Pflanzenbewegung Soph. Thuc. Plut.; *ἐξ- ἧς ἐπείλασις* Weiterangriffe nach vollbrachter Schwenkung Plut.; dh. *μυρία κακῶν* -*αι* der immer erneuerte, ewig wechselnde Andrang des Leidens Soph.

*ἐπιστροφος* 2. (-*στρέφω*) 1) herumdrehend, in Bewegung setzend; übrt. verschuldend, etw. *τινός* Aesch. Ag. 380 — 2) sich herumdrehend, verkehrend, *ἀνθρώ- πων* m. Menschen Od. 1, 177.

*ἐπι-στροφάω*, p. = *ἐπιστρέφω*; dh. M. sich wo herumtreiben; m. acc. sich wohin wenden, einen Ort besuchen, *γῆς πέδον* Eu.; *δοῦμα* zurückfahren, beim- fahren Aesch. — (Ebenso A. *θεοὶ ἐπιστροφώσω πόλιν* Ag. Od. 17, 486.

*ἐπιστύλιον*, τό (*στυλός*) der unmittelbar auf den Säulen ruhende Balken, Haupt-, Unterbalken, Ar- schitrab Plut.

*ἐπι-σύκοφαντέω* noch dazu verleumden, an- klagen Plut.

*ἐπι-συνμαχία*, ἡ = *ἐπιμαχία* Dem. 12, 7.

*ἐπι-συνάγω* danach o. noch dazu versammeln, übh. versammeln N. T. — dav.

*ἐπισυναγωγῆ*, ἡ das Versammeln, die Versamm- lung; Vereinigung m. Einem, *ἐπ' τινα* N. T.

*ἐπι-συναπτω* noch daran knüpfen; übrt. *πόλε- μω* veranlassen Plut. [Aem. P. 14.

*ἐπι-συνδίδωμι* nachgeben, sich nachsenken Plut.

*ἐπι-συντρέχω* dabei zusammenlaufen N. T.

*ἐπι-σῶρω* darüberbingehen; übrt. etw. obenhin- thun, obenhin behandeln: *ἐπισώροντες ἑρῶσι* sie wer- den es nur flüchtig berühren Dem.

*ἐπι-σύστασις*, *εὼς*, ἡ das Singuz u. Zusam- mentreten, das sich Zusammenrotten, Aufsauf N. T.; ἡ *ἐπισύστασις μου* der Andrang zu mir ib.

*ἐπι-σφάζω* u. -*σφάτιω* darauf o. dabei

schlachten, = opfern *τινὰ τάφω* Eu. Plut.; besf. als Todtenopfer darbringen *εἰ τινα* Xen., *αἷμα μηλείων φόνου παρὰ* Eu.; übh. neben u. über Einem tödten Xen. b) noch dazu schlachten, tödten *τινὰ* Eu. Plut., *τινὰ τινα* id.; *τρίτον θῦμα δύνειν* noch ein drittes Opfer schlachten Eu. c) vollends schlachten o. tödten *τινὰ* Plut.

*ἐπισφαλῆς* 2. (*ἐπι-σφάλω*) zum Falln geneigt, wankend, unsicher Pl. Dem. u. A. — adv. -*ως* Plut.; εἰ. *διακείται ἡ πόλις* ist in einer gefährlichen Lage id.; sup. -*έστατα* id.

*ἐπισφάτιω* f. *ἐπισφάζω*.

*ἐπι-σφοδρῶν* streng, stark, mächtig machen, *τὴν ἀρχὴν* Plut. Cleom. 10.

*ἐπι-σφραγίζομαι* M. besiegeln, übh. ein Zei- chen ausdrücken, ois *ἱσφαγίζομαι τοῦτο ὅστις* die wir mit „Sein“ bezeichnen Pl., *τῇ πολιτικῇ ἰδέαν μίαν* εἰ. id. — Auch P. *ἐπισφραγίσθαι τῷ τοῦ πᾶλλον καὶ ἐναντίου γένει* id. Philob. 26, d.

*ἐπισφύρια*, τὰ (*σφυρόν*) Spangen o. Schnallen, welche die beiden metallenen Platten, aus denen der Beinbarnisch besteht, verbinden II.

*ἐπισφύρομαι* p. f. *ἐπισφύρω* v. *ἐπέχω*.

*ἐπισφύειν* inf. ao. zu *ἐπέχω*.

*ἐπισχερῶ* adv. Pl. 11, 668 u. ö. gew. erklärt durch: „in einer Reihe, Einer nach dem Andern,“ wie *ἐφεξῆς*, wobei offenbar an eine Ableitung von *ἐπισχεῖν* gedacht ist, welche sich schlechterdings nicht halten läßt; unter den neueren Deutungen ist die Döderlein's: = *ἐπὶ σχερῶ* (vgl. *χέρως*, u. über die Bildung *ἐπὶ καρῶ, ἐκ- ποδῶν*), „am Strande, dem schmalen Striche am Meere gegenüber der ἀκτῆ (Küste)“ nicht ohne Wahrscheinlich- keit; II. 18, 68, 23, 125 würde dann *ἐπὶ σχερῶ* nach der häufigen Verwechselung der Bezeichnung der Ruhe an einem Orte mit jener der Bewegung nach demselben stehen.

*ἐπισχερσία*, ἡ (*ἐπέχω*) Vorhalten, Vorgeben, Vorwand Od. 21, 17.

*ἐπίσχεσις*, *εὼς*, ἡ (*ἐπέχω*) das An-, Zurückhal- ten, *φωνῆς* das Stöcken der St. Plut.; *κακῶν* Still- stand von Uebeln id. b) das sich Aufhalten, Aufenthalt, Zögerung Thuc. b) das sich Enthalten Od. 17, 451.

*ἐπισχετέον* Badj. v. *ἐπέχω* es ist inne zu halten o. zu schweigen Pl.

*ἐπι-ισχύω* intr. stark werden, auf etw. bringen o. bestehen N. T.

*ἐπι-ίσχω* = *ἐπέχω* 1) tr. darauflos halten, = len- ken *ἵππους* II. b) anz. ab-, zurückhalten *τί ο. τινα* ti- nos Od. Pl. u. A.; dh. hemmen, hindern Eu. Thuc. u. A. — 2) intr. sich v. etw. zurückhalten, enthalten *τινός* Pl.; innehalten, schweigen Eu. — M. an sich halten *ἐπισχόμενος ἐξέπι* in einem Zuge (den Athem an sich haltend) Pl. b) sich zuhalten *τά ὡτα τὰς χερσίν* Plut.

*ἐπι-ισφρεύω* hinzuhäufen, *τοὺς νεκροὺς*; Plut.

*ἐπιταγή*, ἡ (-*τάσσω*) Auftrag, Befehl N. T., *κατ' ἡν* nach Befehl ib.; *μετὰ πάσης ἐπιταγῆς* mit aller Macht ib.

*ἐπίταγμα*, τό (-*τάσσω*) Auftrag, Befehl Pl.; *ἐξ ἐπιτάγματος* nach Befehl Dem.; Forderung id. — 2) eine hinterhergestellte Heeresabtheilung, Nachhut, Re- serve Plut.

*ἐπιτάδε* adv., richtiger: *ἐπὶ τάδε*, diesseits, opp. *ἐπέκεινα* Pl. u. A.

*ἐπιτακτήρ*, ἥρος, ὁ (-*τάσσω*) der Befehlende, Anleitende Xen. Cy. 2, 3, 4.

*ἐπιτακτικός* 3. zum Befehlen gehörig, befehlend, befehlend Pl.; *τέχνη* id.

*ἐπίτακτος* 2. hinter Andere gestellt, dh. *οἱ ἐπι- τακτοὶ* Nachhut, Reserve Thuc.; εἰ. *σπείρα* Reserve- cohorte Plut.

*ἐπι-ταλαιπορέω* sich abmühen bei etw. *πρὸς*

τιν Pl. — 2) noch dazu o. noch länger sich abmühen Thuc.

Ἐπιτάλιον, τό St. in Elis Xen.; Gwv. -λείς, ἐπιτάμνω, ion. st. ἐπιτέμνω Hdt.

ἐπι-τάνω = ἐπιτείνω, nur in tm. darüber ausspannen, νίκτα ὀσμύην ausbreiten Il.; κλήριδν verschieben Od.; anspannen τόξα Archil. b. Plut. Thes. 5.

ἐπιτάξεις, εως, ἡ (ἐπιτάσσω) Anordnung, Auftrag, Befehl Pl.; τοῦ φόρου das Anordnen u. Auserlegen Hdt.

ἐπιτάραξις, εως, ἡ Vermirrung Pl. — v.

ἐπιταράσσω, neuatt. -ττω, noch dazu v. dabei, dann übh. verwirren, beunruhigen, ängstigen τινά Hdt. Plut.

ἐπιτάροθος, ό, ἡ (viell. Sef. trai helfen, dh. ἐπι-ταρο-θος, vgl. βοηθος; f. auch ἐπιροθος) zu Hilfe eilend, ό Helfer, Beistand absf. u. τινι, μάχης Hom.; aber or. b. Hdt. 1, 67, Besieger Τηγής.

ἐπιτάσις, εως, ἡ das Anspannen opp. ἀνεσις, τῶν χορδῶν Pl.; übtr. Steigerung, Verstärkung τῆς πολιτικῆς strengere Verwaltung Plut.

ἐπι-τάσσω, neuatt. -ττω, darauf ordnen o. stellen; übtr. auftragen, auflegen, befehlen, anordnen, τινι v. m. f. inf. Hdt. Att.; P. ό στρατός ό ἐκαστοῖς ἐπιταχθεὶς das Jedem zu stellen befohlen war Hdt. Thuc. u. A.; auch persf.: ἐπιτάτομαι ich werde geheißsen, beauftragt Pl., τι m. tiv. Thuc.; M. sich befehlen lassen Eu. Soph. 521 b) zu, beordnen ἐς τινα Hdt. Xen.; auch M. ἐπὶ τῷ δεξιῷ Thuc. c) dahinter ordnen o. aufstellen, als Reserve aufstellen Hdt. Thuc. u. A.; auch m. ὀπισθεν (τινός) Hdt. Pl., v. m. κατόπιν verbunden Plut.; auch M. ἐπιτάσσεσθαι τῇ φάλαγγι λόχους φύλακας Xen.

ἐπιτάφιος 2. (τάφος) zum Begräbniß gehörig, Grab-, Leichen-, ό ἐ. (ἀγών) Plut., ἐπιτάφιον ἀγνέσθαι id.; besf. ό ἐ. (λόγος) öffentliche Grab- o. Standrede, wie dergl. in Athen am Ende eines jeden Kriegesjahres den gefallenen Kriegeru von Staatswegen gehalten wurden Pl. Dem. u. A.

ἐπι-ταχύνω beschleunigen, antreiben τινά Thuc. Plut.; τὴν πορείαν, τὴν μάχην Plut.

ἐπι-τείνω 1) tr. darüber spannen, ausbreiten, τι ἐπὶ τι, ὑπὲρ τιος Hdt.; übtr. ἐπὶ νῆς τέταται βροτοῖσιν Od., ἐπὶ πόλεμος τέτατό σφιν Il. b) anspannen opp. ἀνέκω, χορδάς Pl.; absf. im übtr. Sinne: ἐπέτεινεν τῇ μάλλιν er spannte die Seiten noch höher Dem. Plut. c) anstrengen, antreiben Plut.; steigern, erhöhen, vermehren Pl. Dem.-u. A. — P. angestrengt, aufgeregt, gereizt werden ὑπὸ νόσων Pl.; dh. ἐπιταθῆναι εἰς ἀνδραγαθίαν eifrig streben nach ... Xen. — 2) intr. zuneimen, wachsen Plut.

ἐπι-τεχνέω eine Verschanzung, ein Bollwerk gegen Einen errichten Thuc.; φρουρίον τινα (gegen Einen) Xen.; Τυράνον Ἀκείλῃαν, besfestigen Xen. Plut.; übtr. τυράνον ἀπαντῶν τῆς Ἀττικῆς ἐπιτεχνέωσιν indem er einen T. als Bollwerk. A. gegenüber einsetzte Dem., vgl. νομίσας τὴν Ἀλολίδα ἐπιτεχνέωσθαι τῇ ἐαυτοῦ οἰκίᾳ Φρυγία Xen. Hell. 3, 2, 1; ἐπιτεχνέωσας τῇ συννομσίᾳ βαρὺν καὶ δύσμαχον πολέμιον Plut. — dav.

ἐπιτεχνίσις, εως, ἡ das Anlegen einer Festung gegen Einen, Befestigung Thuc.

ἐπιτεχίσμα, τό jede gegen Einen errichtete Verschanzung, Bollwerk, Kastell, Festung Thuc. Xen.; χώρας v. ἐπὶ χώραν gegen ein Land Dem.; ε. κατασκευάζοντος ὑμῖν (gegen Euch) Εὐβοίαν id.

ἐπιτεχισμός, ό = ἐπιτελέωσας, τῇ χώρᾳ gegen das Land Thuc. Xen.; übtr. Angriff κατὰ τῆς πόλεως Dem.

ἐπι-τελείω vollenden θυσίαν Plut. — dav.

ἐπιτελείωσις, εως, ἡ Vollendung, Vollführung Plut.; die höchste Stufe v. Würde im Staate id.

ἐπιτελεστέον Adj. 3. ἐπιτελέω Is.

ἐπι-τελέω vollenden, vollbringen, ausführen, zu Stande bringen Hdt. att. Pr.; τέργας betreiben Hdt. Dem.; besf. das, wozu man verpflichtet ist: εἰχολάς, νόμιμα, auch φήμην, χρηστήριον u. dgl. erfüllen Hdt. Xen. u. A.; βασιλεῖ ἅ ὑπέσχετο Thuc.; dh. ἀποφορῇ, ἐπιμήναια u. dgl. darbringen, entrichten, abtragen Plut. u. A.; θυσίας, ἐορτάς τινι einem Gotte Opfer darbringen, ein Fest feiern id. u. A.; auch absf. opfern Is. — M. auf sich nehmen, τὰ τοῦ γήρους die Lasten des Alters Xen.; κρίσιν sich der Beurteilung unterziehen Pl.; absf. vollenden opp. ἐνάρχεσθαι N. T.

ἐπιτελής 2. (τέλος) vollendet; dh. -ες ποιεῖν τι etw. in's Werk setzen, etw. erfüllen Hdt.; γίνεσθαι ausgeführt werden, in Erfüllung geben id. Thuc. Plut.

ἐπι-τέλλω 1) tr. auferlegen: κρατὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν legte ihm die harte Rede auf, wie eine Last Hom.; dh. übtr. auftragen, anbefehlen τινί τι id.; auch bloß τι, τινὶ ὡς v. τινί, auch bloß m. f. inf. id.; ό δὲ σημήναιον ἐπέτελλε Od. — Ebenso im M. τινί χαλεπὸν ἀέθλους auferlegen Od., über Einen verbängen νόστον ὃν ἐπέτελλετο Παλλὰς Ib.; auftragen τινί τι, auch bloß m. f. inf. Hom. — P. τῷ δ' ἐπὶ πάντ' ἐτέτατο ἀναστέμνεν Ἀτρωλοῖσι es war ihm auferlegt (anvertraut) der Befehl über die Ae. Il., ἐμοὶ δ' ἐπὶ πάντ' ἐτέτατο Od. — 2) intr. aufgehen (von Sternen); dh. sichtbar werden, sich zeigen Aesch. Prom. 100.

ἐπι-τέμνω, ion. -τάμνω, oben, an der Oberflache auf-, einschneiden τι Hdt. Dem.; M. βραχίονας sich aufzügen Hdt. b) beschneiden; dh. übtr. abfürzen, zusammenziehen (in einer schriftlichen Darstellung) Plut.

ἐπὶ τεεε, εκος, ἡ (τίττω) der Geburt v. Niederkunft nahe, v. Menschen Hdt.

ἐπιτερπής 2. ergötlich, erfreulich, angenehm Pl. Plut. — 2) dem Vergnügen ergeben Plut. Alc. 23. — adv. -ως Plut. — v.

ἐπι-τέρπω dadurch o. damit ergötzen; P. sich woran ergötzen τινι Od. 14, 228.

ἐπιτερφάται ion. 3 pl. pf. P. v. ἐπιτρέπω Il.

ἐπιτευνμα, τό (-τυγχάνω) glücklicher Erfolg Gic. ἐπι-τεχνάομαι wozu o. wogegen erkennen, ausdenken τι Hdt. Plut. — dav.

ἐπιτέχνησις, εως, ἡ wozu o. wogegen ersonnene o. gebrauchte List, Kunst, Erfindung Thuc.

ἐπιτηδεῖος 3. u. 2. ion. -ήδεος (ἐπιτηδές) wozu passend, tauglich, geschickt, geeignet, fähig ες v. πρὸς τι Hdt. att. Pr.; m. dat. μάθημα τοῖς μειράκιος ε. Pl., ὀλγαρχία ε. τοῖς Λακεδαιμονίοις Thuc.; m. f. inf. χῶρος ἐντροταποδενέσθαι geeignet, günstig zu ... Hdt. Eu. u. A. — Dh. im Besf. a) von Persf. sich Einem anpassend, πᾶς ε. τῷ πατρί nach des Vaters Willen sich richtend Hdt.; dh. geneigt, willig; ergeben, gewogen, zugehen Thuc. u. A. b) werth, würdig, m. f. inf. τούτω παθεῖν, αἰμιον ἔδωκε Dem. b) v. Sachen: annehmlich, günstig, vorthellhaft, χῶρον günstiges Terrain Thuc. u. f. β) erforderlich, nothwendig ες v. πρὸς τι, τινι Pl. u. A.; dh. τὰ ἐπιτηδεῖα der Bedarf, besf. Lebensbedarf, Nahrungsmittel, Zufuhr, Proviant Hdt. Thuc. u. f.; ἐπιτηδεῖον εἶναι εἰς ist passend, dienlich, zweckmäßig, förderlich, nothwendig Hdt. att. Pr. — 2) ό ἐ. der mit einem Anderen in naher Verbindung steht (necessarius), dh. der Angehörige, Verwandte, Freund, Anhänger, Schüler u. dgl. att. Pr. — adv. -δέως, ion. -δέως Hdt. Thuc. u. A. — dav.

ἐπιτηδεότης, ητος, ἡ Geschicktheit, Brauchbarkeit, Tauglichkeit πρὸς τι Plut.

ἐπιτηδές adv. (nach der gew., doch nichts weniger als sicheren Ableitung v. ἐπὶ τάδε: wie es zum Behufe,





II. Xen. Pl. — P. ὃ λαοὶ ἐπιτεράσονται II. Hdt.; auch pers.: παρὰ τοῦτον Ἡρακλῆϊδα ἐπιτραφόντες ἔρχονται ἀρχὴν denen sie (die Herrschaft) anvertraut worden war Hdt. Thuc. c) bef. Einem zur Beurteilung, Entscheidung, Verfügung anheimstellen τινι τ. ο. τινὶ περί τινος Thuc. Pl. u. A. — M. a) sich wohnen lassen; übr. sich wohin neigen σοὶ θυμὸς ἐπιτρέπεται εἰσθαι Od. b) sich v. das Seinige anvertrauen τινὶ Hdt. Xen. — 3) zulassen, einräumen νίκην τινὶ Pl.; zulassen, zulassen, gestatten, vergönnen, abs. ο. τινὶ τ. ο. τινὶ m. f. inf. att. Pr.; auch m. f. acc. c. inf. Xen. Pl.; m. einer Neg.: nicht zulassen, verbieten, verhindern att. Pr. — 4) scheinb. intr. (sc. εἰνόν): τοῖσιν γὰρ ἐπιτεράσμεν γε μάλιστα auf diese vertrauten wir am meisten II., τῇ ὀλιγαρχίᾳ sich anvertrauen Hdt.; γράει sich dem Alter anheimstellen, ihm nachgeben o. unterliegen II.

ἐπι-τρέφω dazu ernähren o. wachsen lassen; P. nachwachsen ἐκ τούτων σφί ἐπιτρέφει νεότης von diesen wuchs ihnen junges Volk nach Hdt.; οἱ ὕστερον ἐπιτραφέντες βασιλεῖς die nachfolgenden Könige id.; heranwachsen Κύρον ὅτεον ἐπιτρέφόμενον id. — 2) bei sich ernähren, befüttern Hdt. 8, 142.

ἐπι-τρέχω herzu-, hinzu-, herbeilaufen, bef. in feinds. Absicht; dh. anfallen, angreifen Hom. att. Pr.; ἐπὶ τινι auf Einen gerathen o. stoßen Thuc.; χώραν, χώρας durchstreifen, plündern Hdt. Plut., ἐπὶ τὰ ἔξω Thuc. — 2) nachlaufen ἄρματα ἵπποις ἐπείρεχον rollten nach den Pferden II.; dh. b) übr. vornach rennen, hastig streben οὕτω ἐπιδράμον πάντα τὰ διδόμενα ἐδέκτο er nahm das Angebotene keineswegs so begierig an Hdt. Dem. — 3) darüberhinauflaufen, v. Pferden II.; darüberhinstreichen ἀσπίς ἐπιτρέξαντος ἄντην ἔγχεος ib.; dh. bef. a) sich darüberhinterbreiten λευκὴ ἐπιδρόμον ἀγλή Od., ὅταν ἔρξος ὕαλον ἐπιδράμῃ wenn das unterseische Duster sich (über die Meeressfläche hin) verbreitet Soph.; Ρώμην ἐπιδράμε λόγος verbreitete sich über Rom Plut.; übh. sich an einem Gegenstande zeigen, zum Vorschein kommen σημεία τινα τῷ νεκρῷ πληγῶν καὶ βλας ἐπιδραμῖν ἔδοξεν Plut. b) in der Rede schnell durchlaufen, kurz berühren μικρὰ περί τινος Dem.

ἐπι-τρέβω darauf reiben, bereiben; aufreiben, entkräften, zu Grunde richten, vernichten, umbringen Hdt. Xen. Dem. u. A.; v. einem Schauspieler: Οἰνόμαον verhungern Dem.

ἐπι-τριηραρχέω über d. gesetzliche Zeit Trierararchie sein Dem.; P. επιτριηραρχημένων ἡδὲ μοι δυοῖν μηνῶν da schon zwei Monate über die gesetzl. Zeit meiner Trierararchie verfloßen sind id. — dav.

ἐπιτριηρορχημα, τό die Verwaltung der Trierararchie über die gesetzliche Zeit hinaus und die auf dieselbe verwendeten Kosten Dem.

ἐπιτριπτος 2. (ἐπιτρέπω) abgerieben; übr. durchrieben, abgeseiht, verschmimt (immer mit dem Nebenbegriffe der Nichtwürdigkeit) Soph.; sup. Luc. Tim. 46.

ἐπι-τριτος 2. 1 1/3 enthaltend Pl.; ὃ ἐ. ein Verd. fuß, der aus einem Spondäus u. Jambus o. Trochäus besteht, in den Formen: — — —, — — —, — — —, — — — (so benannt, da der Spondäus das Ganze des Jambo. o. Troch., und den dritten Theil dazu enthält) Gr.

ἐπιτροπαῖος 3. (τροπή) den Vormund o. die Vormundschaft betreffend ἀρχή βασιλικήν vormundschäftliche Regierung Hdt. 4, 147; Reichsverwesung id. 3, 142.

ἐπιτροπεία, ἡ Vormundschaft, über Einen τινός Pl.

ἐπιτρόπενσις, εως, ἡ = dem vñg. (pl.) Pl. Rep. 8, 554, c. — v.

ἐπιτροπέω, ein ἐπιτροπος, ein Aufseher, Ver-

walter, Statthalter, Vormund sein; m. gen. beaufsichtigen, verwalten, beverordnen, lenken, leiten Hdt. att. Pr.; auch: τὴν πατρίδα, πόλιν, κτῆσιν Hdt. Pl. u. A.; τινά Thuc. 1, 132 Pl. — P. ἐπιτροπεύειν ὑπὸ Περγαίου Is. Dem.

ἐπιτροπή, ἡ (τρέπω) das Zuwenden, Ueberlassen, Anvertrauen, bef. der Entscheidung Imdes Thuc. Dem.; die Entscheidung selbst Dem. b) das Anvertraute d. i. Vollmacht, Auftrag N. T.; die anvertraute Aufsicht o. Verwaltung; Vormundschaft Pl. Plut.; ἐπιτροπῆς δίκη Vormundschäftsklage Dem.

ἐπιτροπος, ὁ (ἐπιτρέπω) Aufseher, Verwalter Hdt. Xen. u. A.; Καίσαρος procurator Caesaris Plut.; Geschäftsführer Dem.; bef. der Vormund τινός Hdt. att. Pr.; Statthalter τῆς Μέρφιος Hdt.

ἐπιτροχάδην adv. (ἐπιτρέχω) darüberhinauflaufend, geläufig ἀγορεύειν Hom.

ἐπι-τυγχάνω auf etw. treffen, eig. mit einem Wurf ein Ziel treffen; dh. übr. λέγονσα ἐπιτύχωνε sie traf in ihrer Rede Hdt.; übh. erreichen, bekommen, erlangen, glücklich sein in etw. τινός att. Pr.; τοῦ ἀγῶνος den Proceß gewinnen Is. Dem.; τὰλλα im Uebrigen Xen.; ὁ μὴ ἐπιτυχὼν dem es nicht geglückt ist Thuc. b) auf Einen o. etw. stoßen, treffen, antreffen, finden τινὶ Hdt. att. Pr.; selten m. acc. vorfinden τὰς ἐπιθυμίας Pl.; dh. ὁ ἐπιτυχὼν der Einen in den Wurf föhmt, der Erste, Beste, dh. gemein, gewöhnlich Hdt. Eu. att. Pr. [Cho. 338.]

ἐπιτυμβιδιος 2. = dem folg. Θρήνος Aesch. ἐπιτύμβιος 2. auf o. an dem Grabe, zum Grabe gehörig, Grabs-, αἶνος, Θρήνος Aesch., χοαὶ Soph.

ἐπι-τύφω in Dampf o. Rauch übergehen lassen, anbrennen: Τυφῶνος μᾶλλον ἐντεθιμμένους mehr noch entflammt o. Flammen sprühend als Ἰ. (mit Anspielung auf die Etymologie dieses Namens) Pl. Phaedr. 230, a.

ἐπιτυχῆς 2. (ἐπιτυγχάνω) das Ziel treffend; übr. ἐ. τὸν καιρὸν δόξα die das Rechte trifft Is.; dh. seinen Zweck o. Wunsch erreichend o. erreicht habend ἐπλεοναὶ ὅδ' ἐπιτυχεῖ κότῳ Aesch. — adv. — ὡς treffend Pl. Plut.; m. Erfolg o. Glück διαλέγεσθαι Is.

ἐπι-τυφώνω 1) darauf s., daran zeigen o. sehen lassen; auf-, vorgehen, sehen lassen πολὺ τὸ γαίθον καὶ ἀγέροχον ἐπιφαιλὼντ ἐν τοῖς ἀγῶσι Plut.; übh. zeigen, darthun πάσα πράξις ἐν οἴκῳ ἐπιφαίνει τὴν τοῦ ἀνδρός ἡμενοιαν id. — Säufiger im P. a) auf o. an etw. (τινὶ) sich zeigen, erscheinen ἐπιφαινέτο τὰ πολλὰ σημεία τῇ μορφῇ Plut. b) übh. sich zeigen o. sichtbar werden, zum Vorschein kommen, erscheinen, bef. mit dem Nebenbegriffe des Plötzlichen, Unerwarteten, abs. ο. τινὶ Einem Hdt. att. Pr.; ὅταν ἐπιφανέσῃς ἐς Νάξον wenn sie vor N. erschienen Hdt. — 2) intr. = dem P. N. T.

ἐπιφάνεια, ἡ 1) das sich Zeigen o. Erscheinen von oben o. von außen, dh. a) Oberfläche, Außenseite Plut.; b) übr. das äußerliche Ansehen, Glanz, Ruhm, Ehre Pl. Plut.; ἐπιφάνεια καὶ λαμπρότης Is. — 2) das Erscheinen, Erscheinung; bef. vom Hlberbringen den Erscheinen der Götter u. v. der in außerordentlichen Begebenheiten sich offenbarenden göttl. Macht u. Worsetzung Plut.; im N. T. von der Menschwerdung des Herrn und von seiner Erscheinung am Tage des Gerichtes. — v.

ἐπιφανής 2. (ἐπιφαινομαι) a) erscheinend, sichtbar; bemerkbar, kenntlich Hdt. att. Pr. b) hervorleuchtend, ausgezeichnet, berühmte, angesehen v. Pers. u. Sachen Hdt. att. Pr. — adv. — ὡς Thuc. Plut., sup. — ἰσάτα Thuc.

ἐπιφάνια, τὰ (ἐρεά) das Fest der Erscheinung Christi, Epiphaniae K. 8.



**ἐπιφάντος** 2. (ἐπιφαίνομαι) sichtbar, noch am Leben Soph. Ant. 841.

**ἐπιφάυνω** = ἐπιφάσκω N. T.

**ἐπι-φέρω** herbei-, herzubringen, -führen Pl., τί τι Plut.; beibringen, beilegen, zuschreiben τῷ τι Pl. Plut.; ὄνομα beilegen Pl. Plut.; darbringen, ἐπὶ ἡρώ φέρειν Hom., Weihgeschenke den Göttern o. Spenden den Todten Thuc. Is. u. A.; aufheben, zuwenden, τινὶ ὄρασι Einem seine Neigung Thuc. b) bes. in feindl. Sinne: χεῖρας τινι Hand an Einen legen, ihn anfallen, sich an ihm vergreifen Hom.; τὴν Ἀργα bellum aliovi inferre Il., πόλεμον τινι Hdt. Xen. u. A.; ebenso ὅπλα τινι Thuc. Xen. Dem. u. dichterisch: δόρυ, πολέμιον παντευχίαν Aesch. Eu.; δὴ Einem etw. vorwerfen, aufbürden, zuschreiben, schuldgeben, τινὶ αἰτίην, ἔγκλημα, μοῖραν u. ä. Hdt. Eu. Xen. u. A.; ψόγον τινι Einem tadeln Thuc. c) herbeiführen, veranlassen εἰσεθελάν, δουλείαν τινι Thuc.; ὑπερβολήν τινος etw. steigern id. — 2) darauf bringen, = legen τῷ νεκρῷ στέφανον aufsetzen Plut.; ὄστρεον auftragen, vom Mäler Pl. — 3) einheften, vortragen, τὸ δόρυ ἐπὶ τῇ ἐκφορᾷ Dem. — P. 1) heran- o. herzu- essen, -stürzen, -stürmen, -dringen Hdt. att. Pr.; τινι Einem angreifen, anfallen Thuc. Xen.; auch: gegen Einen aufstehen Hdt. 8, 61; τὰ ἐπιφέρουσα was Gefahr droht id.; ohne alle feindl. Beziehung: τὴν θύρην αἰτεῖ ἐπιφέρουσα ut secundo lumine defecatur id. 2, 96. — M. mit u. bei sich führen πέντε ἡμέρας σὺντα Plut.; bes. m. u. ohne προῖκα mitbringen eine Mitgift Dem. Plut.

**ἐπι-φρῖμιζω** 1) Worte von (übler) Vorbedeutung zurufen; so im M. Hdt. 3, 124. — 2) nach o. mit einer gewissen Vorbedeutung benennen (φῆμης ἐνκα ἐπονομάζειν Pl. de leg. 9, 878 a) τὸ ἀγαθὸν λυσιστελοῦν Pl.; auch wozu ernennen, bestimmen m. f. inf. id.; bes. die Gottheit bei etw. als Ursache o. Urheber nennen, ihr etw. beimessen ὅσα τις πράττει τοὺς θεοὺς ἐπιφρίσας Dem., ἅπασιν τοῖς μεγάλους τὸ δαμόνοιν ἐπιφρίσκειν die Gottheit als Urheber aller großen Begebenheiten angeben Plut.; m. acc. c. inf. vorgeben (von etw. Göttilchlich) πολλὰ τῶν ἀδελῶν τὴν ἑαφον ἐπιφρίμειν αὐτῷ δηλοῖν Plut.; auch ohne diese Nebenbdtg. Eu. I. A. 130 (n. G.). b) einer Gottheit etw. weihen o. widmen ὄχημα τῷ πατρὶ τῶν θεῶν ἐπιπεφρυσμένον Plut. — dav.

**ἐπιφρήμισμα**, τό ein Zuruf o. Ausruf, der eine Vorbedeutung enthält Thuc. 7, 75.

**ἐπι-φθέργωμαι** DM. dazu o. dabei rufen, ausrufen Aesch.; dabei, dazu ertönen lassen, hören lassen, ausdrücken λόγιον τῆς αὐτοῦ φωνῆς, φωνάς Pl. Plut. — Auch P. Pl. Soph. 257, c.

**ἐπι-φθονέω** mißgönnend, verweigern ὃ δὲ ἔ' ἐπιφθονέω, nämll. αἰματὸς ἀσπονγίμενΟδ.; hasſen τινι Hdt.

**ἐπι-φθονος** 2. 1) pass. dem Neide o. der Mißgunst ausgesetzt, beneidet, mißgünstig, angesehen von Einem τινι Aesch. Thuc. u. A.; τὸ ἐπιφθονον λαμβάνειν den Neid auf sich ziehen Thuc.; verhaßt, zuwider; gehässig, hasßenswerth, ungern gesehen, gehödt o. gethan Hdt. Att.; πρὸς θεῶν bei den Göttern verhaßt Hdt.; ἐπιφθονον (ἐστίν) m. f. inf. Eu. — 2) a. c. t. neidisch, mißgönnend; dh. hasſend, feindschäftig gefinnt ὅσῳ ἐπιφθονος Ἀργεῖος Aesch. Eu. — adv. -όνος, διακείσθαι τινι bei Einem verhaßt sein Thuc.; ἡ διαπραΐσθαι τι wodurch man den Haß o. Neid auf sich zieht id.; ποῖν τι Xen.; auch att. ἔχειν πρὸς ἀλλήλους neidisch auf einander sein id.

**ἐπι-φλέγω** anbrennen, verbrennen, verzehren, vom Feuer Il.; in Brand setzen, durch Brand verwüsten πάντα ἐπέφλεγον καὶ ἔκεινον Hdt. Thuc. Plut.; übr. entflammen σάλπας ἀντὶ πάντ' ἐπέφλεγεν Aesch. Plut. — 2) intr. dabei u. dazu brennen, v. der Sonnenglut Luc.

**ἐπι-φοβέομαι** P. dabei in Schrecken gesetzt werden, δεινὸς ἐπιφοβήντο Xen. Hell. 6, 2, 26.

**ἐπι-φοβος** 2. erschreckend, fürchterlich, fürchtbar Aesch. Plut. [Plut.

**ἐπι-φοινίσσω** intr. in's Purpurrothe spielen **ἐπι-φοιτῶ**, ion. -έω, wiederholt o. öfter wohin gehen, = kommen, heimsuchen τινά u. τινι Hdt. Plut., ἐς τὴν ἄλλην Πελοπόννησον Thuc.; übh. herbeikommen, = fröhnen Hdt. Plut.; auch: feindl. herankommen, einfallen Thuc. 1, 81. — 2) hernach, darauf kommen Hdt.

**ἐπιφορά**, ἡ (ἐπιφέρω) das Hinzubringen, -fügen Pl. b) die Zugabe, Zulage zum Golde Thuc. — 2) (ἐπιφέρομαι) a) das Dargebrachte, Spende (für e. Todten) Plut. b) das Herbeikommen, Andrang δεινὰ-τον id.; das Dringende, der Drang πράξειν id.; der Andrang v. Feindschaften nach einem Theile des Röm. pers Cic.

**ἐπι-φορέω** daraustragen, hinzutragen, -schütten Hdt. Xen. Plut. — dav.

**ἐπιφορήμα**, τό das Nachheraufgetragene, Nachstisch, pl. Hdt.

**ἐπιφορος** 2. (ἐπιφέρω) 1) a. c. t. nachdringend, nachstehend, dh. πνεῦμα günstig Plut.; übr. παῖς ο. Μάλας ἐπιφορώτατος Aesch. — 2) pass. wohin gewendet ἄνεμος ἐπιφορος ἐς πῶλιν der die Richtung gegen die St. hat Thuc. b) wohin geneigt, abschüssig τόποι Plut.; übr. Neigung wozu habend εἰς ο. πρὸς τι id.

**ἐπι-φράζομαι** M. m. ao. M. u. ao. P. (ἐπιφράσσω) a) bei sich bedenken, überlegen Il. Hdt. b) auf etw. finnen, aus-, ersinnen ὁλεθρόν τινι Od., τοιάδε Hdt.; sich in den Sinn kommen lassen οἷον ὅν τὸν μῦθον ἐπιφράσθης ἀγορεύσει Od. c) bemerken, wahrnehmen, einsehen, erkennen, entdecken, errathen Hom. Hdt.

**ἐπιφρονέω** (ἐλφρων) flug, verständig sein, ἐπιφρονέουσα = ἐλφρων Od. 19, 385; als vorzaische Verdeutlichung des hom. ἐπιελκόμενος Od. 1, 351 darauf achten, beachten, schäzen τί Pl. rep. 4, 424, b.

**ἐπιφροσύνη**, ἡ (ἐλφρων) Besonnenheit, Verständigkeit, Geistesgegenwart Od. 5, 437; -ίνος ἀνελίσθαι Vernunft annehmen ib. 19, 22. [O. 1575.]

**ἐπιφρουρος** 2. (φρονέω) dabei wachend, τινι Eu. **ἐπιφρων**, or, g. onos (φρήν) verständig, flug, beachtlich, v. Pers. Od.; βουλήν ἐ. flug an Rath ib.; βουλή, μήτης ib.

**ἐπιφρύλιος** 2. (φυλή), χθών unter Stämme vertheilt Eu. Ion. 1577 (?).

**ἐπι-φρύω** daran o. darauf wachsen lassen; dh. P. nebst pl. u. ao. Il. A. daran =, darauf wachsen τινι Hdt.; übr. sich fest an etw. hängen, etw. pafen, auf dem Nacken sitzen νέους τοῖς ἀδελκοῖσιν ἐπιφρονέμενους ὥσπερ θηρίους σκύλακας Plut.; sich anklammern τοῖς κρηνοῖσι id.; bes. Einem zusehen, ihn angreifen, anklagen id.; τοῖς πράγμασι tadeln id.; ταῖς αἰτίαις ergreifen, benutzen id. — 2) danach wachsen lassen; P. nachwachsen, ἐπιφρύνα νέον ἄνδρα einen jungen Emporkömmling Plut. Cleom. 16.

**ἐπι-φρυνέω** zurufen τινι Plut. N. T. b) anrufen, θύειν ἱερὰν in der Nähe der h. Gruft einen Lat von sich geben, ein Gebet sprechen Soph. O. C. 1762 c) was bei ausrufen τινι, auch εἰς τι in Beziehung worauf Plut. — dav.

**ἐπιφώνημα**, τό Ausruf Plut.; (lobender) Zuruf Cic. b) der Zufall am Ende einer Rede; dh. als rhet. Figur eine gewählte u. effectvolle Schlüsselzente Quint.

**ἐπιφώνησις**, εως, ἡ das Zurufen, Zuruf Plut.

**ἐπι-φώσκω** aufleuchten, erscheinen N. T.

**ἐπι-χαλινώ** wonach schnappen; übr. wonach gierig verlangen inhiare, τινι Luc.

ἐπι-χαίρω sich worüber freuen, bes. über Jemandes Schaden, Unglück, τῶν Soph. Dem.; τῶν τεθνηκότων über Jemandes Tod Plut.; m. acc. σὺ μὲν εὖ πράσσοντι ἐ., welche Constr. st. σου εὖ πράσσοντος (wenn es dir wolgeht) durch den Einfluß des folgenden Saggliedes entstanden ist Soph. Ai. 136.

ἐπι-χαλᾶζω behageln τῶν Luc. Tim. 58.

ἐπι-χαλᾶω intr. nachgeben τῶν Aesch. Prom. 180.

ἐπι-χαλᾶω 2. mit Erz o. Kupfer überzogen, eben ἀσπί; Hdt.

ἐπι-χαράσσω, neuatt. -τω, darauf eingraben, prägen, νομίσμασι βοῶν Plut.

ἐπιχαρῆς 2. (ἐπιχαίρω) erfreuend, erfreulich Aesch. Prom. 160.

ἐπι-χαρις, ι, g. ιος anmuthig, reizend; artig, gefällig, einnehmend Aesch. Xen. u. A.; τὸ ἐπιχαρὶ Anmuth der Sitte Xen. Pl. — adv. -τως Is. [dazu ein comp. wie von ἐπικάριτος: ἐπιχαριώτερος Xen.].

ἐπίχαρμα, τό (ἐπιχαίρω) Gegenstand der Freude (bes. d. Schadenfreude) Eu. b) Schadenfreude, pl. Eu. Ἐπίχαρμος, ὁ Dichter der stiftlichen Komödie, um 470 v. Ch. Xen.; adi. -εὶος 3. Cic.

ἐπίχαρτος 2. (ἐπιχαίρω) worüber man sich freut, erfreulich Aesch. Soph.; bes. über den Schadenfreude empfindet Thuc. Dem. Plut.; ἐχθροῖς αὖ πέποιθα was den Feinden Schadenfreude gewährt Aesch.

ἐπι-χειμάζω dabei überwintern Thuc.

ἐπίχειρα, τὰ (χεῖρ) eig. Handgeld, dh. Lohn; Belohnung ἀρετῆς Pl.; Strafe ὑνὴγόρου γλώσσης Aesch., ὁδυρμίας Luc.; ἐπείνε δ. λαχούσα den Lohn, welchen das Schwert gibt, d. i. den gewaltsamen Tod, empfangen habend Soph. Ant. 820.

ἐπιχειρέω (χεῖρ) Hand anlegen; zulangem, zugreifen δειλῶν, σῶν Od.; übr. τυραννίδι darnach greifen, sich zu bemächtigen suchen Hdt. b) etw. angreifen, unternehmen, beginnen, versuchen τῶν Hdt. Eu. Pl. Dem. u. A.; seltener τὸ Eu. Pl.; m. f. inf. Hdt. att. Pr.; τὸ ἐπιχειροῦν unternehmung Thuc.; auch: sich einer Sache befleißigen, sie betreiben τέχνη Pl.; geben, beabsichtigen, bereit sein, m. f. inf. id. c) angreifen, anfallen, im feindl. Sinne τῶν Hdt. Thuc. u. A.; πρὸς τῶν Thuc., ἐπὶ τῶν Pl. — dav.

ἐπιχειρήμα, τό das Unternehmen, Beginnen Xen. Is. u. A.; auch: kriegerische Unternehmung Thuc.; das Betreiben einer Sache Pl. b) Schlußfolge: ἐπιχειρήμα συλλογισμὸς διαλεκτικός Ar. 33 (während gegenwärtig Epichorem einen Schluß bedeutet, wo in kurzer Andeutung die Gründe zu den Prämissen hinzugefügt werden); vgl. anet. ad Her. 2, 2, 2 u. Quint. 5, 10.

ἐπιχειρήσις, εως, ἡ das Unternehmen, Beginnen, Versuch Hdt. Thuc. Pl. u. A.; bes. feindl. Unternehmen, Angriff, Raubstellung, Verschwörung Hdt. Thuc. Plut.; Veranlassung, Gelegenheit διδόναι εἰς τι Plut.

ἐπιχειρητέον Badi. 3. ἐπιχειρέω att. Pr.

ἐπιχειρήτης, οὗ, ὁ der Unternehmer Thuc. Pl.

ἐπι-χειροτονέω durch Abstimmung (mittels Ausstreckens der Hände) beschließen, bestätigen, gew. vom Volk Dem. Plut.; auch: ἐπεχειροτόνησεν ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος Dem.; üb. bestätigen, genehmigen Plut.; abstimmen lassen das Volk lex b. Dem. 24, 39. — dav.

ἐπιχειροτονία, ἡ die Abstimmung des Volkes Dem.; -ων διδόναι o. ποιεῖν abstimmen lassen lex b. Dem. 24, 50.

ἐπιχεύειν ep. st. ἐπιχεῖν inf. ao. 3. ἐπιχεῖν.

ἐπι-χέω darauf, darüber gießen, =schütten χερσὶν ἵδωρ, χέροντα προχέω Hom., χυτὴν γαῖαν Il.; übr. μνηστήρεσσιν ὕπνον Od.; dazu gießen, =schütten τῶ

οἶνῳ ἵδωρ Xen.; abs. Pl. — P. darüber: o. darauf strömen, =fließen; übr. v. Menschen: herzuströmen Λοισαὶ δ' ἐπέχυντο ἡγᾶς ἀνὰ γλαφυράς Il. Plut.; v. Mäusen Hdt.; hereinbrechen κακὸν ἐπιχευόμενον Plut.; λόγος ἐπιχευόμενος eine Rede, welche sich reichlich über etw. verbreitet Pl.; οὕτω τότε τοῖς Ἑλληνοῖς ὀνόμασι τῶν Ἰταλικῶν ἐπιχευόμενων noch nicht beigemischt waren Plut. — M. sich aufgießen, =schütten ἵλην, χύον φύλλον Od.

ἐπιχθόνιος 2. (χθών) auf der Erde, irdisch ἀνθρωποι, ἄνδρες, βοροὶ Hom.

ἐπι-χλεύαζω verspotten, verhöhnen τὶ Plut.; abs. Luc.

ἐπιχολος 2. (χολή) eig. gallig, gallfüchtig; doch auch act.: das Wachen der Galle befördernd, ποίη Hdt.

ἐπι-χορηγέω auf seine Kosten noch dazu etw. veranstalten; noch dazu gewähren τῶν τι N. T.; dh. etw. m. etw. vereinigen, verbinden ib. — dav.

ἐπιχορηγία, ἡ das noch dazu Gewähren; üb. das Gewähren, Hülfeleistung N. T.

ἐπι-χράσμαι noch dazu, wiederholt brauchen; sich Jemandes Dienstleistung wiederholt bedienen Thuc.; freundschaftlich mit Einem verkehren Hdt.; χθονί darin verkehren Eu.

ἐπι-χράω angreifen, anfallen τῶν Il.; μητέρι μοι μνηστήρης ἐπέχραον bedrängten mir die Mutter (mit ihrer Bewerbung) Od. [nur im impf. gebräuchlich].

ἐπιχρόστος 2. darauf gestrichen; geschminkt, falsch, ἐμφορὰ Luc. — v.

ἐπι-χρῶω darauf: v. darüber streichen N. T.; bestreichen, einschmieren τόξον ἀλοφῇ Od.; παρειάς salben ib. — M. sich salben Od.

ἐπιχρόνιος 3. (χρόνος) lange dauernd, langwierig Cic. ad Att. 6, 9.

ἐπι-χρῶσις 2. mit Goldplatten belegt, mit Gold plattiert Hdt. Xen.

ἐπι-χρωματίζω mit einer Farbe überstreichen, χρωματὰ τῶν färben Pl. rep. 10, 601, a.

ἐπιχυσίς, εως, ἡ (ἐπιχύνω) 1) v. P.: das Hinzuströmen, =fließen Pl. — 2) v. M.: das sich Hinzusenken zu einem Laßt, das Gesundheittrinken; -ὶν τιος λαμβάνειν auf Cinen o. etw. trinken Plut.

ἐπι-χώννυμι dazu: v., darüber=schütten τῶν τι Plut. b) aufschütten, errichten Arg. Soph. Phil.

ἐπι-χωρέω Einem nachgeben, gestatten, gewähren τῶν u. τῶν τι Soph. Plut.; οἷς ἡ πλείων σχολή πρὸς τι ἐπιχωρεῖ denen die größere Muße etw. erlaubt id. — 2) intr. hinzugehen, hingehen, =ziehen Thuc.; feindl. anrücken, angreifen Xen.

ἐπι-χωριάζω im Lande sein, sich wo aufhalten; übr. τοῖς ἄνθ. πράγμασιν sich damit abgeben Luc.; öfters wohin kommen Ἀθήνας Pl. b) in einem Lande o. Orte üblich, Sitte, Mode sein, τοῖς Ἕλλησιν bei den Hell. Plut.

ἐπιχωρίος 2., auch 3. (χώρα) im Lande, einheimisch, heimatisch, landesüblich, Landes-, opp. ἐξωτός Hdt. Att.; ὁ ἐ. der Eingeborene iid., auch ὁ ἐ. χθονός Soph.; ἐπιχωρίον ἔστω ἡμῖν es ist bei uns üblich Thuc. u. A.; üb. eigentümlich m. gen. τοῦτο τῆς ἡμετέρας μουσῆς ἐπιχωρίον Pl.

ἐπι-ψαύω auf der Oberfläche, dh. leicht berühren, streifen τάφου, κώπης Soph. Plut.; τὸν ἄρθρον τῇ χερσὶ Hdt. Plut.; übr. in der Rede nur leicht berühren, kurz erwähnen τιός Hdt.; fühlen, ὅσ' ὄλιγον περ ἐπιψαύειν πραπίδεςσιν der nur ein wenig mit dem Herzen zu empfinden vermag Od. 8, 547.

ἐπι-ψεύδομαι DM. dabei, dazu lügen τι etw. Plut.; τί τινι etw. 3. tm. hinzufügen id. Luc.

ἐπι-ψηλαφάω darangreifen, anfassen, τι u. τιός Pl.



ἐπι-ψηφίζω worüber abstimmen lassen, abs. att. Pr.; τι über etw. Xen. Dem.; m. f. inf. Thuc.; τινά ἑῖναι abstimmen lassen Pl.; τι ἐς τὴν ἐκκλησίαν Thuc.; τῇ ἐκκλησίᾳ Luc.; τινί zu Gunsten Jemandes Hdt. 3, 61 (?). — M. durch Abstimmung bestätigten, genehmigen Plut.

ἐπι-ψογος 2. dem Tadel ausgesetzt, getadelt, tadelnswürth Aesch. Plut. — adv. -όγως id.

ἐπι-ψύχω abkühlen Plut.

ἐπι-ιωγαί, ὦν, αἱ Stellen, wo sich die Gewalt des Windes bricht u. die Schiffe gesichert vor Anker liegen können, Buchten Od. 5, 404.

ἐπ' ἀγχοῦ f. πλάζω.

ἐπ' ἀσπ' f. ἐπ' ἀσπασσ' f. πλάσσω.

ἐπ' ἐλε, ἐπ' ἐλεω, ἐπ' ἐλεω, ἐπ' ἐλεω f. πέλω.

ἐπ' ἐλῃον f. πέλω.

ἐπ' ὀγδοος 2. das Ganze u. 1/8, also 9/8 enthaltend Pl.; τόκος als Zins 1/8 des Kapitals, d. i. 12 1/2 Procent Dem.

ἐπ' ὀδία, τά, ion. st. ἐπ' ὀδία Hdt.

ἐπ' ὀδίαζω, ion. st. ἐπ' ὀδίαζω Hdt.

ἐπ' οἰκω als Kolonist wohin ziehen, sich wo niederlassen, bewohnen, Κυκλάδας ἡσάας πόλεις Eu. b) einen Ort o. Platz besetzt halten, um von da aus das umliegende Land zu besetzen Thuc. 7, 27; dh. πόλει ἐπ. mit einer Stadt ἑῖναι auf dem Rasen sitzen id. 6, 86.

ἐπ' οἰκονομέω darauf-, darüber bauen ἐπὶ τινι Xen., τινὸς N. T.; abs. Luc. N. T.; τεῖχος ὑψηλότερον höher bauen Thuc. b) nachbauen, ausbessern τεῖχον παλαιόν Dem.

ἐπ' οἰκος 2. der wohin kommt, um sich anzubauen, Ansiedler, Kolonist att. Pr.; übh. Fremdling Soph. El. 189 (als fem.) b) der Anwohner, übh. sich in der Nähe befindend Soph. O. C. 506; dh. als adi. benachbart Ἀσίας ἔδος Aesch.

ἐπ' οἰκτεῖρω bemitleiden, bedauern Tr.

ἐπ' οἰκτίζω zum Mitleid bewegen Soph. O. T. 1296. — dav.

ἐπ' οἰκτιστος 2. beklagens-, bedauernswürth Aesch. Ag. 1180.

ἐπ' οἰκτος 2. = dem vhg. Aesch. Ag. 1582.

ἐπ' οἰμῶζω dabei (τινί) seufzen, wehklagen Aesch. Cho. 541.

ἐπ' οἶσω fut. 3. ἐπιφέρω.

ἐπ' οἰχόμεναι hin-, hinzugehen o. kommen, sich nahen, abs. u. πάντοις, πάντῃ ἀνὰ στρατὸν Hom.; τινά zu ἑῖναι herantreten Od., bef. herangehen um zu mustern πάντῃ, στίχας ἀνδρῶν, πάντας durchgehen, begehen, mustern (obire), vom Heerführer II.; πάσας ἐπ' ὄχθῃ er beging, umging sie alle (die Robben) Od. b) übr. an ein Werk gehen, abs. u. m. acc. ἔργον Hom.; bef. ἰσθὺν an den Weibstuhl gehen, weben id.; δόρυον zum Abendmahl gehen Od. c) feindlich nahen, andringen, anfallen m. acc. II. Aesch.; ἑκείνα ἡγῶν hinstrengen auf... II.

ἐπ' οὐκέλλω, νέας, πλοῖα an's Land o. Felsen treiben, stranden, scheitern lassen Hdt. Thuc. N. T. — 2) intr. stranden, scheitern Thuc. 8, 102.

ἐπ' οὐλολύζω dabei- o. darüber jauchzen τι Aesch.; zusammenzuheben τινί id. — M. abs. id.

ἐπ' οἰμαι f. ἐπω.

ἐπ' οὐμβροῖα, ἡ (ὕμβρος) Uebermaß von Regen, Regenguss Dem.; Ueberfluthung Plut.

ἐπ' οὐμένως adv. d. part. pr. v. ἐπομαι zufolge, gemäß, m. dat. Pl.

ἐπ' ὀμνῶμι, αὐδ' -νύω darauf schwören, abs. u. m. f. inf. (pr. u. fut.) Od. Eu. att. Pr.; dabei schwören, bef. ἐπομένως εἶπε unter Hinzufügung eines Schwures Hdt. Xen.; m. acc. ὅρκον II. Pl., τότε Od., vgl.

ἐπ' ὁρκος; m. acc. des Gegenstandes, bei welchem man schwört ἥλιον u. vgl. Hdt. Eu. att. Pr. — 2) noch dazu schwören, m. f. ὅτι (daß) Plut. Per. 30; ὅρκον τινί ἑῖναι nachschwören id. Cic. 33. — M. = A. test. b. Dem. 18, 137.

ἐπ' οὐμῶν 2. (ὀμῶν) auf dem Nabel, βά- λων σάκος μέσσην -ον er traf den Schild am Schild- buchel II. 7, 267.

ἐπ' οὐνεῖδιστος 2. (ἐπ' οὐνεῖδω) zu beschimpfen; schimpflich, schmachvoll, tadelnswürth Eu. Xen. u. A.; comp. Is.; παρά τινι von ἑῖναι verwünscht Dem. — adv. -ίστως Pl. Is.; comp. -δυστότερον ζῆν Is.

ἐπ' οὐνομάζω danach benennen att. Pr., ἀπό- τι- νος nach etw., ὅθεν wonach Pl.; τινός nach ἑῖναι o. etw. Soph. Eu.; τῇ ἐπωνυμίᾳ τινός Pl.; m. für uns pleon. stehend dem εἶναι id. Parm. 133, d; τινί τι einen Namen o. Beinamen geben Pl.; τὸ ὄνομα etw. m. einem Namen verbinden id. b) τὸ ὄνομα τινος Jemandes Namen wobei nennen o. anrufen Hdt.; τινά πατρόςθεν ἑῖναι beim Vatersnamen nennen Thuc. Pl.

ἐπ' οὐπίζομαι verehren, fürchten, scheuen Od. 5, 146.

ἐπ' οὐποιτα, ἡ Verfertigung eines epischen Gedichtes Hdt.; das ep. Gedicht selbst, Epopee Ar. — v.

ἐπ' οὐποιός, ὁ (ποιέω) epischer Dichter Hdt.

ἐπ' οὐπτάω darauf braten, rösten Od. 12, 363.

ἐπ' οὐπτεῖα, ἡ die höchste Weise in den eleusinischen Mysterien Plut. — v.

ἐπ' οὐπτεῖα darauf sehen o. hinschauen; be- schauen, beaufsichtigen, bewachen, obwalten über etw. Od. Aesch. Plut. N. T. — 2) den letzten u. höchsten Weihungsgrad in den eleusinischen Mysterien empfangen, zur Schauung gelangen Plut.; m. acc. als Ginge- weihter schauen τι Pl.

ἐπ' οὐπτήρ, ἦρος, ὁ = dem folg.; λιτῶν der berück- sichtigt die B. Aesch. Sept. 621.

ἐπ' οὐπτήρ, οὐ, ὁ (f. ἐφοράω) Anseher; Aufseher, Beobachter, Betrachter Aesch. Dem.; Augenzeuge N. T. — 2) der zum letzten u. höchsten Grade der Weihe in den eleusinischen Mysterien Gelangende, der Schauende, Epypt Plut. — dav.

ἐπ' οὐπτήρος 3. die ἐπ' οὐπτεῖα betreffend; τὰ -κά die letzten u. höchsten Weisen Plut., vgl. Pl. symp. 209, e; übr. geheim διδασκαλίας Plut.

ἐπ' οὐράω, ion. st. ἐφοράω Hdt.

ἐπ' οὐρεῖσθαι sich wonach ausstrecken, um ἑῖναι anzugreifen II. b) um etw. zu erreichen; dh. noch dazu o. noch mehr verlangen Hdt.; übh. wonach verlangen τινός Pl. c) um darzureichen opp. ἀφαιρῆναι Solon b. Plut. Sol. 18.

ἐπ' οὐρέω, ion. st. ἐφοράω Hdt.

ἐπ' οὐρεῖσθαι etw. gerade emporrichten; übr. v. der Stimme: laut erheben, ὀλοῖν μὲν τῇ λαμπρῇ entgegenjubeln der Leuchte dort Aesch.; abs. id. Ag. 1079; γόους unter Wehgeschrei die Stimme erheben id.

ἐπ' οὐρεῖσθαι-βοά dabei laut herausschreien γόους Eu. El. 142.

ἐπ' οὐρέω, ion. st. ἐφορέω Hdt.

ἐπ' οὐρεῖσθαι u. -νύω erregen, anregen, erwecken, μένος τινί II.; dh. ἵππον τινί zustenden Od.; bef. feind- lich zustenden σύν, δύελλαν τινι Hom., auch ὀζύν, μόρσιν ἡμῶν II. b) τινά τινι ἑῖναι gegen ἑῖναι anregen, zum Kampfe anregen Hom. Ep. — m. f. inf. οἷον ἐπ' οὐρεῖσθαι πολέμῳ ἑκτορι II. — P. heraneilen zu ἑῖναι τόνδε τόσολον Aesch.; bef. feindlich entgegen- streuen τινί Hom.

ἐπ' οὐρεῖσθαι Od. 14, 104 (tm.), St. For (vgl. ὄρεω, 3 οἶρος) also = „bei etw. Acht haben“; hierher gehört auch das impf. ἐπ' οὐρεῖσθαι Od. 3, 471. (tm.) u.

wahrsch. das plsqpf. ἐπορεύει Pl. 23, 112 (tm.). [Andere beziehen unwahrscheinlich alle diese ἔξ. zu ὁρμήν].

ἐπορον def. ao. (πέρω, περάω, πόρος, vgl. πορῶ, πορών) brachte zu Wege o. zu Stande, dh. verschaffte, gewährte, verlieh, ertheilte, gab, jow. v. Sachen, als v. Zuständen u. Eigenschaften τι u. τινί τι Hom. Tr.; auch: τινά τινι πορῶν Einem eine Sklavin zum Geschenke geben Pl. 9, 667; ἀνδρὶ παράκοιτον, νύκτι θυγατέρας π. zur Ehe geben Hom.; πορὲν δέ οἱ νύκτι er zeugte mit ihr einen Sohn Pl. 16, 185; πῶς ἂν εἴ τις ἔκτοπος δέυρο Ἠρσέα πόρου; hierher schaffen möchte Soph.; m. f. inf. θυγατέρας πόρην νύκτι εἶναι ἀκούεις Od. Soph., vgl. Pl. 6, 228 (wo κτείνων zu erg.); m. f. acc. c. inf. Pl. 9, 513. — Sieher gehört das pf. P. 3 s. πέπρωται durch Metathesis v. St. πορ gebildet: es ist vom Schicksal zugetheilt, bestimmt, verhängt, m. f. acc. c. inf. Pl. Eu.; πέπρωται Ζηνὶ ἀεὶ κρατύνει Aesch.; außerdem part. πέπρωμένος 3. bestimmt, verhängt, θανάτιοιο, τέλος, συμφορά, ἔως u. ἄ. Pl. Tr. Xen.; ὁμῇ πεπρωμένος αἰσῇ zu gleichem Geschiede bestimmt Pl.; ἡ πεπρωμένη m. u. ohne mōra o. αἰσα das bestimmte Loos o. Schicksal Hdt. Aesch. Eu. Is. Dem., auch τὸ πεπρωμένον Aesch. Eu. Plat.; πεπρωμένον ἱστῶν m. f. inf. = πέπρωται Xen. — Als pf. M. πέπρωται = dem A. „hat bestimmt“ Aesch. Prom. 514 (wo Hermann es als P. auffaßt: „ist bestimmt“ u. darnach Aesch. Cho. 362, welchen Vers er als lüdenhaft ansieht, πέπρωτο einfügt).

ἐπ-ορούω dagegen anstürmen, darauf losfahren (im feindl. Sinne), abf. v. τινί Hom.; herbeileiten zu Einem τινί Pl. 5, 793; übr. ὅτε οἱ γλυκὺς ὕπνος ἐπόρουσε als ihn überfiel. . Od.; m. acc. ἄρμα auf den Wagen springen Pl.

ἐπορσον, imp. ao. 3. ἐπόρουμι Pl.

ἐπ-ορχέομαι dazu, dabei tanzen Dem.; darauf tanzen τινί Plut.

ἐπος, eos, τό (eig. ἔπειος; vgl. εἰπεῖν u. ὦψ, ὁπός) das Gesagte, Gesprochene, besf. das Bv. rnt Hom. Hdt. Tr. u. Sp. wie Luc. (bei guten att. Pl. nur im erbahenen, an das Poetische streifenden Ausdrucke λόγοι ἐπεικοσμθέντες Thuc. 3, 67); collectivisch: ἔπος σμικροῦ λόγου weniger Worte wegen Soph.; Rede, Erzählung Hom. Soph.; Gerücht, Sage Soph. O. T. 290. — Im Besf. a) Wort im Gegensatz zur χεῖρ ἔργον Hom. Hdt. Aesch. Thuc. u. Al.; opp. βία, χεῖρ Il.; dh. oft mit dem Nebenbegriffe des Giltigen, Nichtigten ἐπεί ἀράματα Od. 19, 565, Eu. HF. 111 β) ἔπος πρὸς ἔπος so daß ein Wort das andere gibt Pl., vgl. ἔπος ἀμείβον πρὸς ἔπος ἐν μέρει τιθέεις Aesch. γ) ὡς ἔπος εἰπεῖν so zu sagen, fast, beinahe Eu. Pl. u. Al.; aber: auch, um es gerade heraus o. kurz zu sagen Aesch. Eu. Pl. u. Al. b) das gegebene Wort, Versprechen, Zusage Pl. 8, 14, 44, Aesch. Prom. 1037 c) Rath, Befehl Pl. 9, 100 d) Ausdruck eines Sehers Od. 12, 266; dh. Götterspruch, Orakel (wol aber auch mit Beziehung auf die epische Form, in der es gegeben wurde) Hdt. Tr. Thuc. e) Gesang, Lied Od. 3, 91, 17, 519. — 2) der Inhalt einer Rede, fast soviel als πράγμα „Sache“ u. im Deutschen oft durch ein bloßes „es“ zu übersf. Pl. 11, 652 u. ὅ. Soph. O. T. 1144; dh. πρὸς ἔπος zur Sache gehörig Pl.; οὐδὲ πρὸς ἔπος nicht zur Sache gehörig Luc. — 3) das Gedicht, besf. ein heroisches Hdt. att. Pr.; auch Gedicht übh. Xen.; Vers, besf. der epische Hexameter iud.; Zeile Is. 12, 136.

ἐπ-οτοτύζω worüber wehklagen, wehklagend antimmern, ἡνών μέλος Eu. Phoen. 1038.

ἐπ-οτρύνω antegen, antreiben, dh. a) v. Menschen: ermuntern, auffordern, heißen τινά, m. f. inf.,

auch m. acc. c. inf., selten m. dat. c. inf. Hom. Hdt. Soph.; aufregen, anteuern τινά, τινά ἐς τὸ πρόσω vorwärts treiben Hdt., τινά ἐπὶ τι ο. ἐς τι Thuc. Plut. Luc.; aufregen, aufbringen ἐπώτρυνας δέ μ' εἰπών Od. 8, 185 b) v. Sachen: erregen, betreiben, πόλεμον τινι Krieg gegen Einen erregen Od. Thuc.; πομπήν die Seimfendung betreiben Od.; ἀγγέλους πολεσῶν schnell Bottschaften in die St. senden ib.; σαλπυγχαὶ ἑνόνον ἐπώτρυνον τοὺς ὀπλίταις gaben den S. das Zeichen zum Angriff Thuc. — M. (subject. M.) πομπήν beschleunigen Od. 8, 31. — 2) (directes M.) sich antreiben, beileiten Aesch.

ἐπουράνιος 2. am o. im Himmel, himmlisch Hom. (nur θεός, θεοῦ Pl. N. T.; τὰ -ια Erscheinungen am Himmel Pl.; himmlische Gaben N. T.

ἐπ-ουρέω günstig nachwehen, treiben, v. einem günstigen Fahrwinde; übr. ἀλλ' οὔτι ταύτη σὸν πρόνῃμ ἐπουρέσας nicht dahin hast du deinen Sinn wie mit günstigem Fahrwinde getrieben Eu.; αἰματηρὸν πνεῦμ' ἐπουρέσασα τῷδε ihm des blutvollen Odems Hauch als Fahrwind nachsendend Aesch. — 2) intr. m. gutem Wind segeln ὅσω περ μὴ πρότερον ἐπουρέση τὸ τῆς ψυχῆς Pl. Alc. II, 147, a.

ἐπ-ουρος 2. günstig wehend αὔρα Soph. Tr. 950.

ἐπ-οφεῖλω noch schuldig sein o. bleiben ἐν Thuc.

ἐποφθαλμέω (ὀφθαλμός) anäugeln, mit glänzenden, neidischen Augen wonach blicken τινί Plut.

ἐπ-οφθαλμιάω = dem bhg. τινί, πρὸς τι Plut.

ἐπ-οχέομαι P. m. FM. worauf getragen werden, dh. darauf einherreiten, -fahren τινί Pl.; abf. Xen.

ἐπ-οχετεύω dahin- o. darauf leiten, gew. Wasfer durch Kanäle Pl.; übh. zugießen ῥάματα Pl. — M. zu sich leiten, in sich aufnehmen ἡμεῶν id.

ἐποχή, ἡ (ἐπέχω) das Anz., Zurückhalten; besf. als t. t. der Steniter: Zurückhaltung des Beifalles o. jeder definitiven Entscheidung, assensionis retentio Cic. — 2) ἀστέρον -al das Zusammenreffen der Planeten, die Constellation (in d. Astrologie) Plut. — 3) Haltvunft, dh. in der Zeitrechnung: Zeitabschnitt, Epoche (bei griech. Schriftstellern nirgends gebraucht).

ἐπ-οχος 2. worauf getragen, sitzend, reitend, fahrend τινός u. τινί Aesch.; übr. λόγος μανίας i. vom Wahnsinn einhergetragene, eingegebene Rede Eu. b) reitend, besf. zu Pferde, fattselt Xen.; ἵπποισιν im Reiten geübt Plut. c) befahrbar ποταμὸς ναυσὶ μεγάλαις i. id.

ἐποψ, οπος, ὁ (urupa) Wiedehopf (von seinem Rufe so benannt) Pl.

ἐπ-οψάομαι dazu zum Brode essen ζωμόν Plut. ἐπόψιμος 2. (f. ἐφοράω) anzusehen Soph. O. T. 1312.

ἐπόπιος 2. (f. ἐφοράω) in die Augen fallend, sichtbar (conspicuous); τόπος der überall in die Augen fällt, hochgelegene Soph. — 2) act. überschauend, Alles erschauend, als Weim. der Götter Soph.

ἐποψις, εως, ἡ (f. ἐφοράω) Anblick, Anfsicht, Aufsicht Hdt. Thuc. u. Al.; ἐκτός εἶναι τῆς ἐπόψεως außerhalb des Gesichtsfeldes liegen Pl.; καταστῆναι εἰς ἐποψιν τῶν πολεμίων die Feinde zu Gesicht bekommen Plut.

ἐπόψομαι fut. zu ἐφοράω m. f.

ἐπράθοι f. πέρθω.

ἐπτά, οἱ, αἱ, τὰ indecl. (septem) sieben Hom. u. f.

ἐπτα-βόειος 2. aus sieben übereinander gelegten Rindshäuten bestehend, siebenhäutig, vom Schilde des Ujas Pl.

ἐπτάβοιος 2. = dem bhg. Soph. Ai. 576.

ἐπταετής 2., auch ἐπταέτης 2. (εἰτος) siebenjäh-



rig Pl. Plat.; neutr. ἐπταέτης als adv. sieben Jahre lang Od. — dav.

ἐπταετία, ἡ Zeitraum o. Alter von sieben Jahren Plut.

ἐπτακαίδεκα, οἱ, αἱ, τὰ indecl. siebzehn Hdt. ἐπτακαίδεκά-πους, ὁ, ἡ gen. ποδος siebzehn Fuß lang Pl.

ἐπτακαίδέκατος 3. der siebzehnte Thuc. u. A. ἐπτακαιεικοσαπλάσιος 3. siebenundzwanzigfältig Pl.

ἐπτάκις, auch ἐπτάκι adv. siebenmal Plut. N. T. ἐπτακισ-μύριοι 3. siebzigtausend Hdt. Plut.

ἐπτακισ-χίλιοι 3. siebentaufend Hdt. N. T.

ἐπταχόσιοι 3. siebenhundert Hdt. u. A.

ἐπταλόγχος 2. (λόγχη) aus 7 Lanzen o. 7 Heer-

schaaren bestehend, στόλος Soph. O. C. 1305.

ἐπτά-λοφος 2. siebenhügelig, von Rom Cic.

ἐπταμηνιαίος 3. = dem folg. Cic.

ἐπτάμηνος 2. (μήν) von 7 Monaten, 7 Monate

alt, τὸ ἐπτάμηνον Siebenmonatfand Hdt.

ἐπτα-μόριον, τό das Siebentheil, als Uebersf.

v. septempagium Plut. Rom. 25.

ἐπτά-πύγος, ὡς (πύς) sieben Ellen lang Hdt. Pl.

ἐπταπλάσιος 3. siebenfach Pl.

ἐπταπόδες, οὐ, ὁ (πούς) sieben Fuß lang Pl.

ἐπτά-πορος 2. mit 7 Bahnen, als Beiw. der

Plejaden Eu. — 2) als n. pr. ein Fluß bei Troja Il.

ἐπτάπυλος 2. (πύλη) siebenthorig, Beiw. v. The-

ben in Boetien Hom. Tr.

ἐπτά-πυργος 2. siebenthürmig, Beiw. des bñot.

Thebens Eu. d.

ἐπταρον f. πταρω.

ἐπτάστομος 2. (στόμα) siebenmündig, sieben-

thorig, Beiw. des bñot. Thebens Eu.; πύλαι id.

ἐπτατείχος 2. (τείχος) mit sieben Burgen, ἔ-

δοι, v. bñot. Theben Aesch. Sept. 267.

ἐπτά-τονος 2. siebentönig, χίλις, λίρα Eu.

ἐπτά-φθογγος 2. siebentönig κωδάρα Eu. Ion

881.

ἐπταχα adv. siebenfach, siebenfältig Od. 14, 434.

Επτάχαλκον, τό ein Ort an der Ringmauer

Athens Plut.

ἐπτέτης 2. = ἐπταετής Pl.; fem. ἐπτείας, ιδος,

ἡ Luc.

ἐπυδρος 2. ion. f. ἐφυδρος Hdt.

ἐπω, impf. ἐπιπον, p. auch ἐπον, ao. ἐσπον, inf.

σπέν, part. σπών, M. ἐποιμαι, impf. ἐπιπών, p. auch

ἐπόμην, f. ἐποιμαι, ao. ἐσπόμην, urspr. σπ(ε)πόμην,

dh. bei Hom. coni. ἔσποιμαι, opt. ἐσποίμην, imp.

ἐσπείσθω, part. ἐσπόμενος, inf. ἐσπείσθαι; swäter er-

hielt ε die Geltung eines Augmentes, dh. auch schon b.

Hom. u. allgemein b. den folgenden ind. σπείσθαι imp.

σποι, ion. σπεί, ep. σπείω, part. σπόμενος, wie im

A. — I) A. ἐπω um etw. sein, um etw. beschäftigt sein,

nur τὸν δ' ἐνδ' ἐν θαλάσῳ περικαλλέα τεύχε' ἐπον-

τα, b. i. wie er seine Waffen emsig besorgte Il. 6, 321

(wo sonst Hom. das W. m. e. praep. gebraucht, ist tm.

anzunehmen, vgl. ἀμφιέπειν, μεθέπειν, περιέπειν). —

II) M. ἐποιμαι (vgl. sequ-or, sec-undus) folgen, folg.

einem Führenden nachgehen, als übh. m. Einem gehen,

ihn begleiten, absf. u. twf Hom. u. f.; auch ἅμα twf

Hom. Tr. Pl., μετά τινι Il. 18, 234, μετά τινος Thuc.

Pl. u. A.; σύν τινι Od. Soph. Xen., ἐπὶ τινος Od.,

ἐπὶ τινι Eu. Xen.; μετά τινι hinter Einem hergehen Il.;

οἱ ἐπόμενοι die Begleiter, das Gefolge Xen.; besf. von

den Schaaren, welche einem Führer in den Krieg folg-

ten Hom. u. f.; dh. zuw. durch: „einen Feldzug mitma-

chen, aufbrechen, marschieren“ zu übersf. Xen. b) folgen

(der Zeit o. Ordnung nach) οἱ πρόσθεν παρόδοντες

ἡμῖν τοῖς ἐπομένους ἐκείνους und, ihren Nachkommen

Pl. c) übrf. v. Dingen: τοῖς δ' ἅμα τεσσαράκοντα

μύλαιαι νῆες ἐποντο Il.; v. Brautgeschenken: ὅσα

ἔοικε φλῆς ἐπὶ παύδῳ ἐπείσθαι Od.; τρυφάλεια ἐσπιο

χειρ der Hand, welche ihn erfäßt hatte Il.; ebenso ἐπ-

αλῆς ἐσπιοτο ib.; übh. womit zusammenhängen, ver-

bunden sein κύδος, τιμή, ἀπὸ ἐπιταλ τινι Hom. Aesch.;

ἐκ τινος v. Einem zu Theil werden Il.; dh. aus etw. folg-

end, herabgehen τῇ ἀγαροστίᾳ ἡ ἀνασπιντία Xen.

u. A.; im part. m. dem gen. ἀλλ' ὅσα τῆς τοιαύτης

ἐστὶ κατακοσμήσεως ἐπόμενα Pl.; auch v. logischer

Folge: καὶ τοῦτο τοῖς ἐμπροσθεν (aus dem Vbgg.

ἐπιταλ ὅτι... id. β) wozu passen, entsprechen, zufom-

men Pl.; τὰ τοῖσις ἐπόμενα dergleichen id. γ) dem

Willen, der Meinung Jemandes folgen, Folge leisten,

gehobten Hdt. Att.; κακοῖς sich in das Leid schiden

Soph. — 2) nachgehen, um Einem zu erreichen Xen.;

dh. verfolgen, nachgehen Il. Xen. u. A.; übrf. καιροῖς

den günstigen Zeitpunkt zu ergreifen suchen Plut. — 3)

nachkommen können, gleichen Schritt mit Einem halten

Hom.; übrf. m. dem Geiste nachkommen können, erfaf-

sen, verstehen τῷ λόγῳ Pl. — 4) der Begriff der Bewe-

gung allein erschein im imp. ἐπιτο: ἀλλ' ἐπιτο προτέρῳ

kommen näher Il. 18, 387, vgl. Od. 5, 91.

ἐπωβελία, ἡ (ὀβολός) die Abgabe eines Obolos

von der Drachme, d. i. des sechsten Theiles; dh. die

Geldbuße, welche der Kläger in einem Privatprozeß,

falls er denselben verlor u. nicht einmal den fünften

Theil der Stimmen für sich erhielt, im Betrage des

sechsten Theiles der in Anspruch genommenen Summe

entrichten mußte Dem.

ἐπ-ωδῆ, ἡ das wobei o. wozu Gesungene, dh.

Zaubergesang, =pruch, Besprechung, Beschwörung (in-

cantatio) Tr. Xen. Pl.; auch: v. jeder befänstigenden

Nede Tr.

ἐπωδός 2. (ἐπᾶω) dazu singend; besf. durch Zau-

bergang etw. Böses abwendend, wider etw. belfend, etw.

beschwörend τινός Aesch.; ὁ ε. der Zauberer Eu., übh.

Gesf. Pl. b) nach etw. benannt τῷ μῶς ὄνομα κεκλη-

σεται μορῆς ἐπῶδον Eu. — 2) ἡ ε. Nachgesang, der

Theil eines Iyr. Gedichtes, der nach Absingung der

Strophe u. Gegenstrophe als Schluß hinzugefungen

wurde Gr.

ἐπ-ωθέω dazu, dahin stoßen o. drängen Plut.

ἐπωμῆς, ιδος, ἡ (ῶμος) der Obertheil der Schul-

tern, wo sich die Schlüsselbeine mit dem Schulterblatte

verbinden Xen. Plut.; Schulter, Arm Eu.

ἐπώμοτος 2. (ἐπώνυμι) eidlich, unter eidlicher

Verficherung λέγων Soph. — 2) bei dem man schwört

Ζεὺς = Ζ. ὄρκιος id.

ἐπωνυμία, ἡ (ἐπώνυμος) der Zuname, Beiname,

Name nach etw. (τινός, ἀπό τινος, ἐπὶ τινος), übh.

Name, Benennung Hdt. Att.; acc. ἐπωνυμίαι mit Bei-

namen o. Namen Hdt. — 2) der nach einer Sache be-

nannte Gegenstand Pl. Phaedr. 250, e.

ἐπωνυμιον, τό = dem dhg. Plut.; eig. neut. v.

ἐπώνυμος 3. = dem folg. Hdt.

ἐπώνυμος 2. (ὄνομα, ὄνομα) mit Beinamen, zu-

benannt, besf. nach einer gewissen Veranlassung u. mit

besonderer Bedeutung (vgl. Od. 19, 406 Eu. Phoen.

1493) m. gen. dessen, wovon etw. benannt ist Hom.

Hdt. Att.; ἐπὶ τινος Hdt., ἐνθεν ἐπ. Aesch.; τὸ ἐπώ-

νυμον = ἐπωνυμία Plut. — 2) seinen Namen einem

Anderen gebend, besf. οἱ ἐπώνυμοι (τῆς πόλεως) in

Athen die Heronen, von denen die zehn von Kleisthenes

errichteten Phylen benannt wurden Is. Dem.; πρόσθεν

τῶν ἐπωνυμίων ἐκθέναι νόμον weil auf dem Plage,

wo sich die 500 versammelten, die Bildsäulen dieser

Heronen standen Dem.; ἄρχων ε. hieß der erste Archon

in Athen, da nach ihm das laufende Jahr benannt

wurde Gr.

ἐπωπάω = ἐποπτεύω darauf sehen, beobachten  
τι Aesch.; γλώσσῃν τινι lenken, leiten id.

ἐπωπῆ, ἡ ein Ort, wo man weit umherschauen  
kann, Nu Aesch. Suppl. 523.

ἐπωπιδες, αἱ (οὐς) Sturmbalken an Kriegs-  
schiffen, die wie Ohren an beiden Seiten des Vorder-  
theiles vorragen, um den Stoß der feindl. Schiffes-  
schnäbel abzuwehren u. den eigenen Stoß zu verstärken  
Thuc.; sie wurden auch zum Anhängen der aufgewun-  
denen Unter gebraucht Eu. I. T. 1350.

ἐπ-ωφελέω (dazu o. dabei) helfen, nützen, bei-  
stehen, abf. u. τινὶ ο. τινά Soph. Eu.; ἰδεῖσθαι δῶρον  
ο μὴ ποτ' ἐγὼ ἐπωφέλῃσα πόλεος ἐξελέσθαι, wo zu  
ἐπωφέλῃσα aus πόλεος ἐξελέσθαι „πόλιν“ zu erg.:  
ich erziele ein Geschenk, welches ich von Theben zum  
Danke für meine Hilfe nicht hätte erhalten sollen Soph.  
O. C. 541.

ἐπωφέλημα, φιλ. 275.

ἐπώχατο ion. 3. pl. plsqqf. P. v. ἐπέχω, nur II.  
12, 340 πάσαι (πύλαι) γὰρ ἐπώχατο das Thor war  
ganz zugeriegelt, zugeschlössen.

ἐραξε adv. (viell. m. ἀρ-ονα, ar-vum hängend)  
auf die Erde, zur G. Hom.

Ἐραί, αἱ St. auf Zeus Thuc.

Ἐραται, p. Dep. 3. ἐράω w. f. Hom. Tr.

ἐρανίζω (ἐρανος) Beiträge, bes. an Geld einsam-  
meln, sein für Einen, dh. übh. Einem förderlich, behülf-  
lich sein Dem.

ἐραννός 3. (ἐράω) liebenswürdig, lieblich, anmu-  
thig, v. schön gelegenen Städten Hom.

ἐρανος, ο (vgl. ἦρα; eig.: „angenehme Gesell-  
schaft“) eine gewöhnliche Mahlzeit, wozu jeder seinen  
Beitrag gab, ohne allen festlichen Charakter, dh. opp.  
γάμος, ἐλατύνῃ Od.; übh. Mahlzeit, Schmaus Eu.

— 2) gewisse Privatverbindungen in Athen, theils um  
zu bestimmten Zeiten auf gemeinschaftliche Kosten zu  
schmausen, theils um sich in Unglücksfällen gegenseitig  
zu unterstützen, bisw. auch um politische Zwecke zu be-  
treiben; dh. jede Beisteuer o. jeder Beitrag zu den ge-  
nannten Zwecken, bes. zur Unterstützung Hilfsbedürf-  
tiger Pl. Dem.; ἐ δημόσιο; öffentl. Unterstützung Plut.;  
ἐρανον φέρειν, εἰσφέρειν τινὶ Pl. Dem.; συλλέγειν id.;  
ἐράνοος λείπειν mit seinen Beiträgen im Rückstande  
bleiben id. b) übh. Unterstützung, Liebesdienst, bes. mit  
dem Nebenbegriffe der Vergeltung, Erwidmung; Dank,  
Lohn att. Pr.; ironisch: τὴν τὸν αὐτὸν ἐρανον ἀπο-  
δοῦναι Einen mit gleicher Münze bezahlen Dem.; bes.  
von der pflichtmäßigen Unterstützung der Kinder gegen  
ihre Eltern Eu. Dem.

Ἐρασίνος, ὁ 3l. in Argolis, j. Kephalaria Hdt.  
Aesch.

ἐρασιχρήματος 2. (χρήματα) geldgierig, hab-  
süchtig Xen.

ἐράσιμος 2. (ἐράω) lieblich, liebenswürdig, ange-  
nehm Xen. Pl. (sup.) Plut.; τινὶ v. Einem erscheint  
Aesch.

ἐραστήρ, οὗ, ὁ (ἐράω) Liebhaber, auch im eldren  
Sinne: Verehrer, Freund, Anhänger Eu. Xen. Pl.  
Plut.; übh. der an etw. Gefallen findet, wornach strebt  
τινός, περιτ. τι, ἐπὶ τινι Hdt. Eu. att. Pr.

ἐραστός 3. geliebt; liebenswürdig, reizend Pl.

ἐρατεινός 3. lieblich, anmuthig, v. schön geleg-  
nen Städten, Gegenden, Flüssen, auch v. anderen Ge-  
genständen: ἀμβροσίη, φιλότης u. ä., selten v. Pers.  
Hom. u. in poet. Anspielung auf II. 2, 607 b. Plut.  
Ar. 45; ἐτάροισι φανείς ἐ. ihnen erwünscht, willkommen Pl.

ἐρατίζω = ἐράω, nur in der Verbindung κρειῶν  
ἐρατίζων gierig verlangend nach Fleisch II.

ἐρατός 3. = ἐραστός geliebt; lieblich, anmuthig,  
reizend II. Tr. u. b. Pl. Crat. 404, b wegen der Ablei-  
tung des B. Ἐρα.

ἐρατύω, dor. 3l. ἐρητύω Soph. O. C. 164.

Ἐρατώ, οὐς, ἡ Erato, Muse der erotischen Poesie  
u. Mimik Pl.

1. ἐράω, nur pr. u. impf., dazu das p. ἐραμαι  
(w. f.), impf. ἡράμην, f. ἐρασθήσομαι, ao. ἡράσθην  
(b. Hom. auch ἡράσαμην, dav. ἡράσατο u. ἡράσατο);  
v. einem ungeh. ἐράομαι, 2 pl. impf. ἐράσασθαι II. 16,  
207 (Schwurzel vri (var) auferlesen, sich erkiesen, lie-  
ber wollen); also eig. Ἐραμαι lieben, lieb haben (bes.  
v. sinnlicher Liebe, mit dem Nebenbegriffe der Zärtlich-  
keit u. Leidenschaft) τινός Hom. (nur in der 3. Ἐραμαι)  
Hdt. Att.; abf. verliebt sein Xen.; ο ἐρωμένος der Ge-  
liebte id. Pl.; ἡ -μένη die Geliebte Plut.; ἔρωτα ἐρᾶν  
Eu. Pl. u. A.; auch von nicht sinnl. Liebe γῆς Aesch.;  
παρίδος, μητρός Eu. b) übh. Lust, Gefallen an etw.  
haben, wonach verlangen, streben τινός Hom. Hdt. Att.;  
auch m. f. inf. Aesch. Soph. Xen. u. A.

2. ἐράω (ἐράνω w. f.?) ausgießen, auswerfen, aus-  
leeren, nur in comp. wie ἐξέραιω, συνεράω.

ἐργάδεις, αἱ = ἐργάται f. Ἀργαεῖς.

ἐργάζομαι DM., impf. ἐργάζομην, f. -άσομαι,  
ao. ἐργάσαμαι, pf. ἐργασμαι, ion. ἐργασμαι (das pf.  
bes. im part. häufig in pass. Vbtag, d. ao. ἐργάσθην  
u. f. ἐργασθήσομαι nur in pass. Vbtag) (St. ἐργ, Ferg,  
vgl. ἐργον, unfer: „Werk [althd. werak], wirken“ u. f.  
ἐρδω) — 1) abf. arbeiten, thätig sein, handeln opp.  
ἀργεῖν Hdt. Att.; bes. das Land bestellen Soph. Xen.  
u. A. — 2) u. acc. bearbeiten χρυσόν Od.; λίθοι  
ἐργασμένοι behauene St. Thuc.; γῆν, ἀγρούς bestellen  
Xen. Pl. u. A.; τὴν θάλασσαν auf dem Meere (als  
Seemann) fahren N. T. b) betreiben, üben τέχνην u. ä.  
Xen. Pl. u. A.; wie ἀσκεῖν: ἀρετὴν Is. N. T. c) verser-  
tigen, machen κιντὰ ἔργα Od., οἰκοδόμημα, εἰκόνας  
Thuc. Pl. u. A.; ἐκ πέτρας ἐργασμέος aus Stein er-  
zeugt Aesch. d) übh. thun, verrichten ἔργα, πᾶγμα  
II. Soph. Pl. u. A.; φλοῦ, κακὰ u. ä. Od. Att.; τὰ  
πρόσθεν ἐργασμένα das früher Gethane Hdt.; μητροδόν  
αἷμα Mutttermord verüben Eu.; m. dapp. acc. τινά τι  
Einem etw. antbun, zufügen, gew. Schlimmes, selten  
Gutes Hdt. Att.; vereinzelt steht: ὅ τῃ μῃον, ὅς σοι  
δύσσοφ' ἐργάσσαι κακὰ Eu. Hec. 1085 e) bewirken,  
hervorbringen τὰ δεινὰ κέρδη πημονάς ἐργάζεται  
Soph.; m. dapp. acc. = ἀπεργάζεσθαι: τινά εἶνον  
Luc. — 3) erarbeiten, erwerben, verdienen χρήματα,  
ἐπιτήδεια u. ä. Hdt. Xen. Pl. u. A.; m. dat. womit  
verdienen, mit etw. Geschäfte machen Dem., ἀπὸ τινος  
Plut.; übh. Geschäfte machen, Handel treiben ἐν τοῖς  
ἐργοῖς, ἐν τῇ ἀγορᾷ, ἐν ἐμπορίῳ, κατὰ θάλατταν u. ä.  
Dem.; οἱ ἐργάζομενοι Handelsleute id.

ἐργάθω, ἐργάθω, Nebenf. v. ἐργω, absondern,  
trennen II. (f. ἀμνάθω).

ἐργαλεῖον, τό, ion. -λήιον (ἐργον) Werkzeug  
Hdt. att. Pr.

ἐργάνη, ἡ = ἐργασία Bewirkung, Erweckung  
Aesch. Prom. 462 (wenn nicht vielmehr im vbq. Verse  
σύνθετον zu schreiben u. ἐργάνη, ἡ als „Bewirkerin,  
Schöpferin“ aufzufassen ist).

ἐργασίω desid. v. ἐργάζομαι ich will thun Soph.

ἐργασία, ἡ (ἐργάζομαι) Arbeit, Thätigkeit, An-  
strengung opp. ἀργία Xen.; 3bat, Berrichtung Pl.;  
Wirkung τῆς πόλεως id. b) Beschäftigung, Handthie-  
lung, Gewerbe Xen. Pl. u. A. — 2) Bearbeitung σι-  
δήρου, χαλκοῦ Hdt. Pl. u. A.; Bebauung τῶν χρυ-  
σεῶν μετάλλων Thuc. Plut.; τῆς χώρας Xen. Is. b)  
Betreibung τῶν τεχνῶν Pl.; τῆς τραπέζης Beschäftig-  
schaft Dem. — 3) Verfertigung, Ausarbeitung σκευῶν  
Pl. u. A.; τῶν τεχνῶν αἱ ἐργασίαι Bau Thuc.; auch:



das Verfertigte, Arbeit, ἡ τετραγώνος ἔ. von den Her-  
men id. — 4) Erwerb, Verdienst, Gewinn Hdt. Xen.  
u. A. — 5) ἐργασίαν δίδοναι im N. T. scheint getreue  
Uebers. v. operam dare.

ἐργάσιμος 2. (ἐργάζομαι) zu bearbeiten; bes. vom  
Boden: beftellbar; τὰ ἐργάσιμα Ackerland Xen.

ἐργαστέος 3. Badj. zu ἐργάζομαι Tr.

ἐργαστήριον, τό Werkstatt, Fabrik Is.; Hütten-  
werk Dem.; Barbierstube Plut.; Schlafstube Dem.; übtr.  
πόλις πολέμου ἐργ. Xen. — 2) die Flotte συκοφαντῶν,  
μοχθηρῶν ἀνθρώπων Dem.

ἐργαστικός 3. arbeitfam, thätig Xen.; ἡ — κή die  
Kunst zu verfertigen, etw. τινός Pl.

ἐργάτης, ου, ὁ der etw. thut, Thäter Soph.; Volls-  
bringer, Betreiber, Ausführer τῶν καλῶν, τῶν ἐν πολέμῳ  
Xen., ἀσπίς N. T.; bes. Arbeiter, Handarbeiter, gew.  
v. Sklaven Eu. Xen. u. A.; Bearbeiter, γῆς Landbe-  
bauer Hdt. Plut.; Feldarbeiter, Landmann Soph. Xen.;  
λίθων Steinmeg Luc. — 2) als adi. arbeitfam, thätig  
opp. ἀργός Xen. Pl. u. A.; ἐργάτης ἀνὴρ Ackerfmann  
Dem.; βοῦς Ackerstier Soph.

ἐργατήσιος 3. einträglich, ergiebig χώρα Plut.  
ἐργατικός 3. arbeiten könnend, arbeitfam, bes.  
m. d. Händen Pl. Plut.; γυνὴ vom handwerksmäßigen  
Ansehen Luc.; übh. thätig, wiffam Pl., ποταμός vom  
Nil wegen feiner Einwirkung auf die Fruchtbarkeit  
Aegyptens Hdt. — adv. — ὡς paffend πρὸς τι Plut.

ἐργάτις, ὁδος, ἡ, fem. zu ἐργάτης, arbeitfam,  
thätig χεῖρ Soph.; γυναῖκες Hdt.

Ἐργασίη, ἡ St. in Syrien Dem.

ἔργμα, το (ἐρῶ) p. = ἔργον Werk, That, Hand-  
lung Sol. b. Plut. Sol. 25, epig. b. Hdt. 5, 77,  
Aesch. Eu.

ἐργοδότης, ου, ὁ (δίδωμι) der Arbeit gibt,  
Lohnh'rr Xen.

ἐργολαβεία, ἡ = ἐργολαβία Plut.

ἐργολαβέω (ἐργολάβος) etw. für einen Lohn über-  
u. unternehmen Xen. Plut.; übh. etw. wegen des Ge-  
winnes unternehmen Dem.; τὼν Einem für einen Lohn  
beftelllich sein id.

ἐργολαβία, ἡ Ueberrahme einer Arbeit um Lohn  
Plut.; aus Gewinnfucht; dh. πρὸς — λαν aus Gewinn-  
fucht Is. — v.

ἐργολάβος 2. (λαμβάνω) der Arbeit für Lohn  
unternimmt, Unternehmer Pl. Plut.

ἔργον, τό (f. ἐργάζομαι, ἐρῶ) Werk, Alles was  
Jemand zu arbeiten u. zu thun pflegt u. ihm zu thun  
obliegt, Geschäft, Gewerbe, Befchäftigung, Handthie-  
rung Hom. u. f.; ἔργον ποιεῖν θαλ τι etw. zu feiner Be-  
fchäftigung u. Angelegenheit machen Pl. Plut.; ἔργα  
θαλάσσια Schifffahrt, Fischfang Hom. — 3m Bef.  
a) v. der Feldarbeit ἔργα ἀνδρῶν, οὔτε βοῶν οὔτ'  
ἀνδρῶν ἔργα u. ä. Hom.; auch abf. ἔργον Landbau Od.  
Xen. Dem.; ἔργα die beftellten Felder, Acker Hom.  
Hdt. Xen. u. A. b) v. weiblichen Handarbeiten, bes. v.  
der Weberei Hom. c) Kriagsarbeit, Kampf, Schlacht  
II. Eu. att. Pr. d) vom Bergbau; dh. τὰ ἔργα Berg-  
werke Dem. — 2) That, Handlung, Werk (in guter u.  
noch häufiger in fchlechter Bdtg.) opp. ἔπος, λόγος,  
μῦθος, ῥήμα, βουλή, βούλευμα, ὄνομα Hom. u. f.;  
das Thun, ἔργα θεῶν das Walten der Götter Hom.;  
ἔργον in der That, in Wahrheit, Wirklichkeit opp. λόγος,  
bes. in der Verb. ἔργον καὶ λόγος, λόγος καὶ ἔργον att.  
Pr.; τῷ μὲν ἀκούσαι, τῷ δ' ἔργω Dem.; ἀκοῇ μὲν . .  
ἔργῳ δὲ Thuc.; φιλοτιμία ἔργα Liebeswerke, -genuss  
Od. u. f. ἔργον Sol. b. Plut. Sol. 31; auch bloß um-  
fchreibend ἔργα δαυτός Maßzeiten II.; ἔργα θήρας  
Xen. — 3m Bef. a) Ausführung; τό μὲν ἐνθύμιον  
χαρὲν εἶδος εἶναι, τό δὲ ἔργον ἀδύνατον Xen. u. ä.  
b. Att. b) Erfolg ἐκ τῶν ἔργων ἐστὶ γινώσκων Xen.

u. ä. b. att. Pr. — Befondere Redensarten: α) ἔργον  
ἔχω σκοπεῖν mir liegt ob zu . . . Xen.; ἔργον ἔχειν διό-  
μενον Mühe haben, fich Mühe geben, indem man bit-  
tet, d. i. angelegentlich bitten id. β) ἔργον ἐστὶ τινι ο.  
τινός es ist Jemandes Sache, kommt ihm zu, geht ihm  
an, liegt ihm ob Att.; m. f. inf. θαρρύνων Xen.; ebenfo  
ἐμὸν, σὸν u. ä. ἔργον ἐστὶ Att. γ) ἔργον ἐστὶ ἐς τι  
Pluth, ist nöthig o. am Plage, m. gen. ἐν μάχῃ προ-  
θυμίας μάλλον ἢ τέχνης ἔργον ἐστὶν Xen. u. ä. b.  
Att.; m. einer Neg. es ist nicht nöthig, nützt nichts σω-  
πῆς οὐδὲν ἔργον ἐν κακοῖς Eu., auch m. f. inf. Soph.  
u. ä. b. Att.; ἐπιδόξως μὴ εἶναι ἔργον τῇ στρατῷ die  
Belagerung sei für das Heer nicht am Plage Hdt.; οὐ-  
δὲν ἦν ἔργον αὐτοῦ καταλείναντος es half nichts, daß  
er fich anstrenzte Plut. δ) doch bed. auch ἔργον ἐστὶ: es  
macht zu schaffen, ist schwer, u. οὐδὲν ἔργον es ist nicht  
fchwer, m. f. inf. Xen. Dem. u. A. ε) ἔργον (ἔργα)  
παρέχειν τινι Einem zu schaffen machen Pl. u. A. —  
3) das durch Arbeit Hervorgebrachte, Werk, Arbeit  
ἔργα Ἡρακλείου, ἀθανάτων, γυναικῶν (v. Webereien)  
Hom. Aesch., v. einer Bildsäule Xen.; νεκρός, τῆσδε  
δεξιᾶς χερὸς ἂ. Aesch.; κτενόμενος ὑμῖν ἔργον  
εἶμι Plut. b) das durch Kampf Errungene, Sieg Xen.  
Cy. 1, 4, 24 c) das durch das Kapital Erworbene,  
Zinsen, τό τ' ἀρχαῖον αὐτὰ τό ἔργον Dem. — 4) in ab-  
geschwächter Bdtg.: Ding, Sache: πᾶν ἔργον ὑπείκειν  
in allen Stücken nachgeben II. 1, 294; ὅπως ἐστὶ  
ταύς ἔργα wie diese Sache ablaufen wird Hom. (δ.);  
ἀκουε τοῖσιν ἔργον; τοῖτ' ἐστὶν ἡδὴ τοῦτο ἔργον εἰ-  
μί ῥέπον id.; Stück, wie χρήμα: μέγα ἔργον v. einem  
gemaligen Steine II.

ἔργω f. ἔργον.

ἐργώδης 2. (εἶδος) mühsam, fchwierig, lästig  
Xen. (auch sup.) Plut.

ἔρδω, auch ἐρῶ b. Hdt. Sim. b. Pl. Prot. 345, d  
(vgl. Pl. Enthyphr. 12, a) f. ἐρῶ, ao. ἐρῶ, pf. ἔεργα,  
plsqr. ἔεργεν (wol nur dialektisch verschiedene f. v.  
ἔργω, f. ἐργάζομαι) machen, thun, vollbringen Hom.  
Hdt. Tr.; τὼν τι Einem etw. anthun, φιλία Liebes er-  
zeigen Hom.; häufiger τινά τι II. Hdt. Aesch.; auch εἰ,  
κακὸς τινα II. Hdt. Eu. b) darbringen, opfern, vgl.  
das lat. facere ἐκατόμβας, θυσίας θεοῖς Hdt.

ἐρεβεννός 3. (Ερεβος) dunkel, finfter II.

ἐρεβενθος, ὁ (ervum; f. ὀροσος) Richtererbse,  
eicer, jow. Frucht II., als Pflanze Pl. — v.

ἐρεβόθεν aus der Finfterniß d. Unterwelt der Eu.

Ἐρεβος, τό, ep. gen. Ἐρέβου u. Ἐρέβεσιν (ἐρέ-  
φω) — das Erebos, das tiefere Dunkel der Unterwelt,  
der eigentliche Sitz des Todes Hom. Soph. Eu.; übh.  
Finfterniß, Dülter Soph. Ant. 589. — daw.

Ἐρεβόςδε adv. in das Erebos Od. 20, 356.

ἐρεείνω = ἐρομαι fragen, ausforschen τινά; nach  
etw. fragen, fich erkundigen τι Hom.; τινά τι Einem  
nach etw. fragen Od.; ἀμφὶ τινι nach Einem fragen ib.  
— M. = A. fragen ib. 17, 305.

ἐρεθίζω (ἐρεθω) reizen, an-, aufreizen, ausbringen  
Hom. Hdt. Tr. Pl. u. A.; zur Neugier reizen Od. 19,  
45; anregen, im guten Sinne N. T.; erragen χοροῦς  
Eu.; übtr. αἰδήρη ἐρεθίζεται βορρῇ geräth in Aufbruch  
Aesch.; πνεῦμα ἐρεθισμένον heftig erregter (schneller)  
Althem (des Eilenden) Eu.

ἐρεθιστέον Badj. 3. vbg. Pl.

ἐρεθῶ (ἐρεῖς; vgl. irrito f. in-rito), p. Nebenf. v.  
ἐρεθίζω, reizen, anreizen; beunruhigen Hom.

ἐρεῖδω, f. -εισω, pf. P. ἐρήρεσμαι (3 pl. ἐρήρε-  
σται u. plsqr. ἐρήρεσται b. Hom.) (vgl. ridica) an-  
drängen, anstammen, (fest) anlehnen; aufstammen, auf-  
stigen τι πρὸς τι Hom. Eu. Pl. u. A.; ἐπὶ τινι II.;  
ἐπὶ τινος Pl.; εἰς v. ἐπὶ τι Eu. Pl.; τὰ κατὰ τινος  
Plut.; πλευραῖ; μέσσον ἔγχος hineinstoßen Soph., dh.

*ἀνταλὰν πλαγὴν* beibringen Eu.; übr. ὄμμα εἰς γῆν besten Eu. — P. ἐρεσθεὶς ἐπὶ μελῆς auf den Speer gestützt II.; γούνασιν auf die K. gestützt Hdt. Aesch.; ἔγχος διὰ θώρηκος ἡρήρεστο ward durchgedrängt, durchgestoßen II.; οὐδὲ ἐρεσθη er ward zu Boden gestreckt ib.; οὐδὲ χεῖται ἐρηρδατο wallten zu Boden ib.; θρόνοι περὶ τοῖχον ἐρηρδατο waren ringsum an der Mauer befestigt Od., λαὶ ἐρηρδαται δύο II.; übr. Ἄλκις ἐρεδαται πνθυνη steht fest Aesch. b) drängen, stoßen ἀσπίς ἀρ' ἀσπίδ' ἐρεῖδε Sch. schloß sich an Sch. II.; bedrängen βελέεσσω II. — 2) intr. sich anstammen, andrängen ἀλλήλων ἐρεῖδουσαι Od. 22, 450 (ἀλλήλοισιν?) b) herandrängen, -stürmen νέφους ἐπὶ τὴν γῆν ἐρεῖσαντο Plut.; übr. νόσος γελτων ὁμότοιχος ἐρεῖδε Aesch. — M. sich auf etw. lehnen, stützen τινὶ Hom.; βάνκῳ ἐρεῖδον περιφερῶς στίβον auf den Stab gestützt gebe den geschlungenen Weg Eu.; auch m. gen. χειρὶ γαίης auf d. G. II.; abf. sich stämmen, festen Fuß fassen ib. Plut. b) sich gegen einen Anderen andrängen, anstammen (beim Ringkämpfe) II. 23, 735.

Ἐρέλκη, ἡ ἑαῖδε, ἑαῖδεфраut (erica herbacea Linn.) Aesch.

Ἐρέλω, ao. ἥρεῖα, pf. P. ἐρήριγμα (ρήριγμα; f. ἐρέλω) zerbrechen, zerreißen, zerpfücken Aesch. Pl. Cratyl. 426, e; ἐρεκόμενος περὶ δουρὶ gespalten, durchbohrt vom Speere II. — 2) intr. im ao. ἥριμον brechen, bersten II. 17, 295.

Ἐρεῖο ep. imp. v. ἔρομαι ft. ἔρεο, ἐροῦ f. ἐρεῖομεν ep. ft. ἐρόμεν v. 2 ἐρέω w. f.

Ἐρελία, τὰ δα Eingefallene, Trümmer δόμων Eu. abf. Plut.; ναυτικά auch abf. Schiffstrümmer Aesch. Eu.; πέπλον ῥέγει Eu.; übr. Leichname, Ueberbleibsel von Getödteten νεκρῶν εἰ. Soph. — v.

Ἐρέλω, f. -ωω, (ῥέλω) 1) tr. im A. umwerfen, niederreißen τι II. Hdt. Soph. Xen. Plut.; übr. ἐρέπει θεῶν τιν (nämll. γενεάν) Soph. — P. m. pf. ἐρηγμαι, ep. ἐρε, umgestürzt o. niedergerissen werden, ἐρηπατο τοίχος II. b) niederfallen, -stürzen, ein-, umfallen Hom.; ἐν ἐρηπτοῖς νεκρῶν ἐρηφθεὶς niedergebürzt unter ... Soph.; ἐρέπεται κύπτος διόβολος rollt nieder id.; übr. ἐρέπασθαι εἰς τινα sich auf Einen werfen Plut. — 2) intr. bloß im ao. II. ῥεπον = P. b) Hom.; γνῖδ' ἐρεπειν in die Kniee sinken id.

Ἐρεῖσμα, τό (ἐρεῖω) Stütze Eu.; ἀμφὶ βάνκους εἰ. θέμενος = βάνκους ἐρεῖδόμενος id.; Grundlage Ἀθηνῶν Soph. O. C. 58; übr. ἔρεσμα τῶν Ἀθηναίων Luc. b) alles zum Stützen v. Salten Dienende ἀμύματα ἐρεῖσματα Eu.

Ἐρέλιμος 2. eingestürzt, eingefallen Eu. I. T. 58.

Ἐρεψί-τοίχος 2. die Mauern niederreißend, δωμαίων Aesch. Sept. 859.

Ἐρεμβοί, οἱ wahrſch. ein äthiopisches Volk an der phönizischen Küste Od.

Ἐρεμνός 3. (ft. ἐρεφ-νός v. ἐρέφω; also eig. bedeckt, verdeckt, wie das lat. obscurus) schwarz, dunkel, finster γαῖα Od., αἶμα Aesch. Soph.; häufig mit dem Nebenbegriffe des Furchtbaren, Schauderhaften νύξ, αἰγὴ, λαίλαψ Hom., ἔδον μυχοί Eu.; übr. γάτις dunkles Gerede Soph.

Ἐρέπτομαι DM. nur im part. pr. (vgl. ἀράζω, rapio) rupfen, vom Thiere, das Gras aus der Erde o. Futter aus der Kaulle reißt u. frißt Hom.; übb. essen, verzehren δημόν: von Fischen II.; auch v. Menschen: λωτὸν Od.

Ἐρέριπτο f. ἐρέπω.

Ἐρεσος, ἡ St. auf ῥεσβος Thuc. Dem.; Cwv.

Ἐρέσιος, ἡ St. ἐρ, vgl. ἐρήρης, τρήρης u. ä.; dav. ἐρέτης der Ruderer u. ἐρέσω rudern; vgl. auch lat. remus, altlat. resmus, m. ἐρεμπος)

1) tr. rudern, fortrudern ναῦς ἐρέσσεται Aesch. Plut.; übr. περιγῶν ἐρετμοῖς ἐρεσσόμενοι mit der Zittige Schlag durchrudern die Luft Aesch.; πόδα fortbewegen Eu.; ἀμφὶ κρατὶ χειρὶν πτεῖλον um das Haupt den Ruder Schlag der Hände schwingend Aesch.; τὼ οἰστροὶ ἐρεσσόμενα getrieben id.; ἀπειλὰς ausstoßen Soph.; μήτιν εἰ. = ἐν ἑαντῷ κινεῖν, στρέφειν id.; auch v. einem Bogen: ἰὴν führen, spannen id. Phil. 1135. — 2) intr. rudern Hom. Plut.; κώπας Soph.; übr. πτεροῖς Eu. u. so κύκλος ἐρέσσει πρὸς θυμῆλος id.; von Klagen: an die Brust schlagen Aesch.

Ἐρεσχελέω, nach Handſchriften u. Gr. vielmehr ἐρεσχηλέω (ἐρέδω, ἐρέδωω, ἐρέσχω) 1) intr. Rederei v. Scherz treiben, scherzen Pl. — 2) tr. necken τῶά id. Ἐρέτης, ου, ὁ (ἐρέσω) Ruderer Hom. (nur pl.) u. f. — dav.

Ἐρετικός 3. das Rudern betreffend; Ruder-, πληρωμάτων Ruderemannschaft Plut.

Ἐρετμόν, τό (ἐρέσω) Ruder Hom. (gew. pl.) Eu.; übr. πτεργῶν ἐρετμοῖς ἐρεσσόμενοι Aesch. — dav.

Ἐρετμοὺς berudern, mit einem Ruder versehen, dh. χεῖρας an's Ruder legen Eu. Med. 4.

Ἐρέτρια, ἡ p. Ἐλέρτρια, ἡ St. auf der Insel Gubia, f. Porto Bufalo Hom. Hdt. Thuc.; ἡ -ια, das Gebiet v. G. Thuc.; -εύς, ἑως, ὁ Cw. v. G. Hdt. Thuc.; adi. -ικός 3. aus G. Hdt. Pl.

1. ἐρεύνγομαι DM. (vgl. ἐργάω, ἐργάω; lat. ructo, eructo) sich erbrechen Od.; φόνον αἵματος ausbrechen, auspeien II.; übr. vom Meere: ἐρευνόμενης ἀλός ἔσω wenn der Meeresſchaum sich über den Strand hin ergießt II.; κύμα ποτὶ ἐξόν ἡπείροιο δεινὸν γόμενον die mächtig anprallt gegen das Festland Od.

2. ἐρεύνγομαι, f. ἐρεῦσμαι (vgl. ὠρύγῃ, ὠρύω; lat. rugio) heulen, brüllen, laut schreien, laut verkünden κεκρυμμένα N. T.; dazu ao. ἥρυνον, inf. ἐρυνεῖν, part. ἐρυνῶν brüllen, v. einem Stiere II.

Ἐρευθέδανον, τό Färberröthe, Krapp (rubia tinctoria Linn.) Hdt.

Ἐρεῦθω (vgl. ἐρυθρός) röthen, roth färden, γαῖαν αἵματι II.

Ἐρευνα, ης, ἡ das Nachſpüren, -forſchen, Untersuchen Soph. Eu. — dav.

Ἐρευνάω (m. ἑὶς ziffhängend) (durch den Geruch) aus-, nachſpüren, erforſchen, ausmitteln ἔχνα Od.; μετ' ἀνέρος ἔχνα der Fährte des B. nachſpüren II.; aufsuchen τεύχεα Od.; untersuchen ἀπαντα τοῖχον Eu.; οὐλὰς durchſuchen Plut.; übr. γραμματεῖον prüfen Dem.; τῶά Xen. u. A.; sich nach etw. umſehen τι Tr.; auch abf.: nachforſchen Soph. Eu. Pl. — M. = A. Pl.

Ἐρέφω überdecken, -decken, m. einem Dache bedecken, dh. vollenden, fertig bauen Hom. Dem.; übr. befrängen (κρατήρων) κῥατα καὶ λαβὰς Soph.; dh. M. sich befrängen Eu.

Ἐρεχθεύς, ἑως u. ἑος, ep. ἥος, ὁ a) Beiname des Poseidon, der Erberschütterer (?) b) einer (nach Späteren: zwei) d. Stammeshelden v. Attika Hom. Hdt. Thuc. u. A. — dav. οἱ -εῖδαι die Athener Tr., auch im sing. Soph. u. in der F. -εῖδαι Eu. Med. 824 (?) b) -θης, ἶδος, ἡ θάλασσα, Brunnen auf der Akropolis, vgl. Hdt. 8, 55; ein att. Tribus, dav. -εῖδαι, οἱ Bew. desselben Dem. — v.

Ἐρέχθω (ἐρέλω) reißen, zerreißen; übr. δάκρυα καὶ σπονδαὶ καὶ ἀλγυοὶ θυμὸν Od. — P. hin u. her gerissen o. geſchleudert werden, v. einem Schiffe, das der Sturm erfaßt hat II.

Ἐρέψιμος 2. zum Bedecken o. Bedachen gehörig, δένδρα Bäume zu Dachsparren Pl. — v.

Ἐρέψις, ἑως, ἡ (ἐρέφω) das Bedecken; Decke, Dach Plut.



1. ἐρέω ion. u. ep. fut. zu εἰπεῖν.

2. ἐρέω ep. = εἰρωμαι ich frage, siehe Hom.

ἐρημία, ἡ (ἐρημος) Einsamkeit, Einöde, Wüstenei; Verlassenheit, Hilflosigkeit, Zurückgezogenheit Att.; -λας ἔχειν v. ἀγεῖν, auch -λας τυχεῖν verlassen, einsam sein Eu.; Mangel, Entbehrung ἀνδρῶν, φιλῶν att. Pr.; Befreiung κακῶν von Leiden Eu.; Abwesenheit Dem.

ἐρημό-πολις, v. p. -πολις der Vaterstadt be-

raubt Eu. Tr. 599.

ἐρήμος (Hom. Hdt.) u. ἐρημος (Att.) 3. u. 2. (3 b. Hom. u. einzeln b. Att.; 2 b. Hdt. u. vorgezw. b. Att.) (f. 2. ἐράω, eig. ausgeleert, verödet) einsam, dh.

a) v. Orte: verlassen, öde, wüß, unbaut Hom. u. f.;

τά ἐρημα Einöden, Wüsteneien Hdt. Thuc. u. A.; ἡ

ἐρημος Wüste Hdt. b) v. Menschen u. Thieren: einsam,

verlassen, hilflos Hom. Att.; übr. πλάνος, πότιμος

Soph. c) in beiden Bedeutungen häufig m. gen.: ver-

lassen von, entblößt, entbehrnd Hdt. Att. — 2) ἐρήμη,

auch ἐρημος, ἡ mit u. ohne διὰ v. διατα das Contu-

macialurteil, welches in einem Prozeße dann ausges-

prochen wurde, wenn eine von den zwei streitenden

Parteien die anberaumte Verhandlung ohne rechtsgül-

tigen Entschuldigungsgrund veräumte, dh. ἐρήμη

τὴν διατα καταγνώσκων τινός, v. ἐρήμη (δικήν)

καταδικαίνων τινος Einen in contumaciam verurteilen

Dem., auch καταγνώσκων τινός Plut.; ἐρήμη δίκη

θανάτου καταγνώσκων τινός Thuc.; ebenso τὴν ἐρη-

μον δοῦναι Dem.; ἐρήμη αἰεὶν durch Bewirkung

eines Contumacialurteils gegen die andere Partei den

Prozeß gewinnen id.; ἐρημον ὀφλεῖ δίκη, διατανα

er ward in contumaciam verurteilt Dem. Plut.; ἐρήμη

κατηγορίην einen Abwesenden anklagen Pl. — dab.

ἐρημόω einsam, öde machen, veröden, verwüsten

ἐερά θῶν Thuc. u. A.; bes. ein Land v. eine Stadt der

Bewohner berauben, abf. u. m. gen. Hdt.; ἐρετὰ τῶν

ναυβατῶν ἔ. Eu.; ἐάντων sich berauben Plut.; aus der

Öffentlichkeit entfernen, τινόςδ' ἐρημόσας ἔχε halte

sie in der Einsamkeit Eu. b) befreien Λίος ἄλλος λέον-

τος Eu.; τὴν Ἀσίαν Περσικῶν ὀπλον Plut. — 2) allein

lassen, verlassen, räumen ὅρον, τάξιν Aesch.; πίδον

ῥας Eu.; Συρακοῦσας Thuc. — P. τινός v. Einem

allein gelassen, verlassen, geräumt werden Hdt. Att.

— dab.

ἐρήμωσις, εως, ἡ Verwüstung N. T.

ἐρηρέδαται f. ἐρείδω.

ἐρηρίμαι f. ἐρείτω.

ἐρήσομαι f. ῥοῦμην.

ἐρητύω (ἐρύω, ἐρύω) zurückhalten, abhalten, hem-

men Hom.; τινά τινος v. etw. abhalten Eu.; abf. bin-

derlich sein Soph. O. C. 162. — P. zurückgehalten wer-

den, sich zurückhalten, bleiben Hom. — 2) übr. im

Zeume halten, beschwichtigen θυμῶν Hom. — M. =

A. II. 15, 723 [im pr. u. impf. v; dh. b. Hom. lang,

wenn eine lange Sylbe folgt, ferner im fut. a. u. ao.

P. ἐρήνυθεν f. ἐρήνυσαν].

ἐρι- untrennbare Partikel, die wie ἀρι- vorgefetzt

den Begriff des Wortes verstärkt „sehr“ (meist nur bei

ep. u. lyr. Dichtern).

ἐρι-αύχην, εως, ὅ, ἡ hochnachig, mit erhobenem

Nacken, Wein. der Kasse II.

ἐρι-βοεμέτης, ου, ὅ laut donnernd, Wein. des

Zeus II. 13, 624.

ἐρι-βώλαξ, ακος, ὅ, ἡ = dem folg. Hom.

ἐρι-βωλος 2. großschollig, von fettem Boden, der

beim Pflügen in großen, starken Erdschößen bricht Hom.

ἐρι-γδουπος 2. laut tosend, „donnernd Zeus

Hom.; πόδες ἔπνον II.

ἐριδαίνω, dazu ao. M. ἐριδίσσασθαι (ἐρις) wett-

eifern, kämpfen ἐνεκα τῆς ἀρετῆς, d. i. ei. ταύτης (der

Penelope) ἀρ. Od.; ποσσὶν ἐριδίσσασθαι Ἀχαιοὶς an

Schnellfüßigkeit mit den A. wetteifern II. b) streiten, zanken, hadern ἀντία τινός, μετὰ τινι, gew. vom Wortstreite ἐνεκα v. περὶ τινος Hom.; übr. v. Winden ἀλλήλων II.

ἐριδμάλων = ἐρεθίζω reizen σφῆκας II. 16, 260.

ἐριδμᾶτος 2. dor. f. ἐριδμῆτος (δαμάω) starf bändigend, ἔ. ἀνδρός ὀλέξ Aesch. Ag. 1421.

ἐριδ-δουπος 2. sehr tosend, rauschend, hallend (nur v. leblosen Gegenständen) Hom.; vgl. ἐριγδουπος.

ἐριζών (ἐρις) wetteifern, -kämpfen, gleichthun, auch: gleichkommen, abf. o. τινι m. Einem Hom. Hdt. Xen. Plut.; πρὸς τινι Plut.; τινὶ περὶ τινος Hom. Xen.; πρὸς τινι περὶ τινος Plut.; τινὶ τι um v. in etw. Hom.; auch: τινὶ δημοσιότητι II.; m. f. inf. χειρὶ μαχή-σασθαι Od. b) streiten, hadern, zanken, abf. o. τινι m. Einem Hom. Soph. Thuc. Pl. u. A.; ἀντιβλεῖν τινι II.; πρὸς τινι Pl.; περὶ τινος über etw. II. Pl. Plut.; m. f. inf. darum streiten, darauf hartnäckig bestehen Plut. — M. = A. Hom.

ἐρίτης 2. (ἦρα, vgl. ἐπὶήρανος), stät's m. metaprl. pl. ἐρίτης, acc. ἐρίτης: lieb u. werth ἑταῖρος, ἀοιδός Hom.

ἐριθᾶλλος 2. (θάλλω) üppig wachsend o. sprossend Simonides b. Plut. Thes. 17.

ἐριθῆλαι, ἡ (ἐρεθεῖω, ἐρις) Streiterei, Fader, οἱ ἐξ -θείας zänkische Leute N. T.

ἐριθιγλής 2. (θάλλω) sehr wachsend, üppig sprossend II.

ἐρίθως, ὅ, ἡ Lohnarbeiter, Tagelöhner, bes. v. gedungenen Feldarbeitern II.; von Wollarbeitern, Weberinnen Dem.

ἐρικυδής 2. (κύδος) ruhmvoll, glorreich, herrlich, v. den Göttern u. ihren Gaben Hom.; auch ἡβη, δαίς id.; ἄστυ or. b. Hdt. 7, 220.

ἐρι-κύμων, ον sehr schwanger o. fruchtbar Aesch. Ag. 115.

ἐριμύκος 2. (μέμικα) sehr o. laut brüllend βοῦς Hom.

ἐρίνεός, ὅ der wilde Feigenbaum caprificus (ficus sylvestris Linn.) Hom. Plut. — II) als n. pr. a) St. in Doris am Barnassos Hdt. Thuc. b) Hafenstadt in Akhaja Thuc. c) Gegend am Kephisos b. Cleusis Pl. d) fl. in Sicilien Thuc.

Ἐρίνως, ὅς, ἡ, gew. pl. Ἐρινῶς, zsg. -νως (vgl. Ssk. Saranya die Glende, Stürmische; die Zürnende) die Götinnen des zürnenden Flusses u. der rächenden Strafe; b. Hom. sow. in der Einzahl als Mehrzahl; später in bestimmter Mehrheit, seit Euripides in der Dreizahl, während die bekannten Namen: Ἀλητῶς, Μέγαιρα, Τισιφόνη erst in der alexandrinischen Zeit erscheinen b) als appell. Rache, Strafe Soph. Eu.; μητρός von d. Mutter ausgestoßene Verwünschungen II., ebenso πατρός Aesch.; Fluch u. Verderben Soph.; Αἰτου der an dem L. haftet Hdt.; φρενῶν ἔ. Sinnesbethörung Soph.; auch der Fluchbeladene selbst: διδύμα ἔ. von Megisthos u. Alkisthmetra id.; in Prosa erst bei Sp. wie b. Plut. [v in den dreifhls. Kasus, v in den vierfhls.; Ἐρινῶν zum. dreifhls. auszusprechen].

ἔριον, τό, ion. u. ep. εἶριον (eig. dem. v. ἔρος, ἔριος), häufig pl. Welle Hom. Hdt. Xen. Pl. u. A.; εἶρα τὰ ἀπὸ ἔριον Baumwolle Hdt.

ἐριστέπτος 2. (στεφω) m. Welle bekränzt κλάδοι Aesch. Suppl. 22 (n. G.).

ἐριοῦνης, ὅ = dem folg. Hom.

ἐριόυνιος, ὅ (ἐρι u. οὔνημι w. f.) der sehr Nüzehende, Heils-, Segenbringer, Segenspende II.

ἐρίπνα, ἡ (ἐρείπω) abgerissener Berg, jäher Fels; jede schroffe Höhe, -αι οὐρεῖαι Eu.; ἐπάλξεων -αι schroffe Mauerginnen id.

ἔρις, ἰδος, ἡ, acc. ἔριν, (b. Hom. gew. ἐριδα) (viell.

m. gotth. vritan, abd. reizjan zßhängend; also eigentl. Stamm *Εριδ* [dann *ἐριδ*]; vgl. lat. ri(d)ualis) Wettstreit, eifer, *ἐργον* in der Arbeit, *ἐριδα* *προφέρειν*, *προφέρεισθαι* W. bieten (zeigen), anbieten, *ἐξ ἐριδος* aus W. Hom.; *ἐκ τινός* um etw. Od. Tr.; *ἀμφὶ τινι* Hdt.; *κατ' ἐριν τῶν Ἀθηναίων* aus Rivalität m. den A. id.; *ἐριν* (*ἐριδας*) *ἐμβαλλέων τινὶ πρὸς τινα* Xen.; *ἐριν λόγων* *διδοῖναι* ein Wechselgespräch anknüpfen Eu.; *ἁλὸς βροταίων* *ἐξ ἐριν* *κτυπεῖν* um d. Wette mit . . . id. b) Streit, Zank, Hader, Uneinigkeit Hom. u. f.; *ἐριδος* (auch: *ἐρεος* N. T.) Zwistigkeiten, Streitereien II. Pl.; *δὲ ἐρίδων εἶναι τινι* m. Einem im Streite liegen Pl.; im Bes. a) Wortstreit im Disputieren, bes. von der Christl. Pl. Plut.; *ἡ περὶ τὰς ἐριδας φιλοσοφία* Is. b) thätlicher Streit, Kampf, Krieg, dh. oft m. *πόλεμος*, *μάχη*, *ἀντὶ* verbunden II. Tr. — II) als n. pr.: die Schwester u. Gefährtin des Ares, die Göttin der Zwietracht, des Kampfes u. Streites II.; *ἡ ἁλὸς Ἑριος* der Zorn des Zeus Aesch. Sept. 410 (?). *ἐρισθενής* 2. (*σθένος*) sehr stark o. mächtig, Beiw. des Zeus Hom.

*ἐρισμός*, τό (*ἐρίω*) der Streit II. 4, 38. *ἐρισμάραγος* 2. (*σφαραγή*) sehr tosend o. frägend, *ἀστραπή* Luc. [Od. *ἐριστάφυλος* 2. (*σταφυλή*) großtraubig *οἶνος* *ἐριστικίος* 3. (*ἐρίω*) zum Streit o. Zank geneigt, streitsüchtig, zänkisch Pl.; *ἡ -κή τέχνη*, *σοφία* die Kunst zu streiten o. disputieren, auch τό -*κόν* id.; *λόγος* eine verfangliche, Streit erregende Rede id. Is. — adv. -*ως* Pl.

*ἐριστός* 3. zu streiten, *τὰ δὲ τοῖς δυνατοῖς οὐκ ἐριστὰ* *πλάθων* solchen Hader darf man nicht gegen die Mächtigen erheben, so daß man damit an sie herantritt Soph. El. 220.

*ἐρίτιμος* 2. (*τιμή*) sehr geschätzt, hochgeehrt, köstlich *χρυσός*, *αἰγίς* II. [Ziege Xen.]

*ἐρίφειος* 2. (*ῥίφος*) vom Böcklein, v. einer jungen *ἐρίφιος*, τό Dem. v. *ῥίφος* N. T.

*ἐρίφος*, ὁ (dem. v. *ἐρη* 2)) junger Bock, junge Ziege Hom. N. T.

*ἐρεκτός*, att. *ἐρεκίος* 2., auch 3. (Aesch. Cho. 639) zur Umfriedigung des Hauses, zum Vorhofe, zum Hause gehörig Tr.; bes. *Ζεύς* *ἐ. als* Beschützer v. Hause, Hof u. Herd, weil sein Altar im Vorhofe (*ἐρεκός*) aufgestellt war Od. Hdt. Tr. Pl.

*ἐρεκίον*, τό eig. dem. v. *ἐρεκος*, Umhägung, Umfriedigung Hom.

*ἐροκοθηρικός* 3. (*θήρα*) zur Jagd mit Stellnetzen gehörig Pl.

*ἔρκος*, εὖς, τό (*ἐργω*, *ἐργω*) Einschluß, Umfriedigung, Zaun, Wall Hom. Hdt. Soph. Pl.; *ἐρόν* *ἐ. Gehäuge* um den Altar Soph.; das Gehäuge um den Vorhof der Wohnung, dh. Vorhof, Hof Od.; bildl. *ἐ. ὁδοῖν* *τὸν* *Ζαῦν* der Jähne (wegen ihrer Nehmlichkeit mit einer Pfahlscheibe) Hom.; *σφαργίδος* *ἐ. περιφρ.* st.: das Siegel Soph.; übr. v. Pers. u. Dingen: Schutzwehr, Schutzmauer, Schutz II. Hdt. Plut. b) Schlinge, Fangstrick, Fangnetz Od. Hdt. Soph.; übr. Aesch. Eu.; *χρυσοδέ- τοις ἐρεκσι γυναικῶν* von der durch das Halsgeschmeide veranlaßten Befrickung des Weibes, mit Anspielung auf den *χρυσοῦς ὄμρος* Soph. El. 837.

*ἐρεκτή*, ἡ ion. st. *εἰρεκτή* Hdt.

1. *ἔρμα*, τό (*ἐρεῖδω*) Stütze, bes. diejenigen, welche unter die an's Land gezogenen Schiffe gestellt wurden II.; übr. *ἐ. πόλεις* Hom.; Stützpunkt, übr. *μελανέων ἐρμ' ὀδυνῶν* v. e. Pfeile, der durch sein Hineindrängen gleichsam der Stützpunkt aller Schmerzen wird II. b) Ballast des Schiffes Plut.; übr. *ἔρμα* *διὸν λαβοῦσα* v. einem Gotte die Leibesfrucht empfangen habend Aesch. c) übh. Grundlage; dh. v. Klippen, Sandbän-

ken, auf welche ein Schiff auffährt Hdt. Tr. Thuc. Pl.; u. allgemeiner: Hügel *ἐκ τρυβόχωστον* Soph. Ant. 849, Aesch. Cho. 149 (n. G.).

2. *ἔρμα*, τό (*1. εἶρω*) nur im pl. Ohrringe, Ohrgehänge (da diese aus mehreren an einander gereihten Stücken, wahrsh. Perlen bestanden) Hom.; vgl. *ὄμρος*. *Ἐρμάδιον*, τό dem. v. *Ἐρμῆς*, in vertraulicher Sprache: „Hermchen“ Luc.

*Ἐρμαθήνη*, ἡ eine Bildsäule der Athene, die unten in eine Hermie, d. i. in einen vierseitigen Fußstiel ausläuft Cic.

*Ἐρμαῖα*, τὰ Hermesfest Pl.

*ἐρμαῖον*, τό (eig. neutr. v. *Ἐρμαῖος*) eig. ein Fund auf dem Wege, den man der Gunst des Hermes zuschrieb; übr. jeder unverhoffte Vortheil o. Gewinn Soph. Pl.

*Ἐρμαῖον*, τό Name einer Ortschaft in Böotien Thuc.

*Ἐρμαῖος* 3. dem Hermes gehörig, von ihm herrührend, *ὅσους* Aesch. — 2) nach Hermes benannt, *λόφος* ein H. auf Tithafa Od.; *λέπας*, *ὄρος* Vorgebirge auf Lemnos Aesch. Soph.

*Ἐρμέας*, ὁ II. Hdt. u. *Ἐρμείας*, ὁ Hom. = *Ἐρμῆς*.

*ἐρμηνεῖα*, ἡ (-*νέω*) der Ausdruck, die Fähigkeit sich auszudrücken, Sprache Xen. — 2) Auslegung, Erklärung Pl. N. T.

*ἐρμηνευμα*, τό Auslegung, Deutung Eu.

*ἐρμηνεύς*, εὖς, ὁ Ausleger, Erklärer Aesch. Eu. Pl.; Dolmetsch Hdt. Xen. Pl. u. A.; Herod. Eu.

*ἐρμηνευτής*, ὁ = dem vgh. Pl.

*ἐρμηνευτικός* 3. zum Auslegen o. Erklären gehörig; *ἡ -κή* Auslegungskunst Pl.

*ἐρμηνεύω* (2 *εἶρω*; vgl. *sermo*) seine Gedanken durch Worte ausdrücken; entwickeln, darstellen Thuc. Pl.; auslegen, deuten, erklären Pl. Plut.; übersetzen, dolmetschen Xen.; verkündigen, anzeigen Soph.

*Ἐρμηρακλῆς*, ὁ Herakles als Hermie, vgl. *Ἐρμαθήνη* Cic.

*Ἐρμῆς*, οὐ, ὁ Hermes, S. des Zeus u. d. Maia, der Boten der Götter, dh. übh. der Gott des Verkehrs u. Handels, der Führer der abgehenden Seelen in die Unterwelt; der heilbringende, Segen u. Glück spendende Gott, bes. noch durch seine List u. Schlaueit bekannt Hom. u. f. — 2) in der Kunstsprache hieß so jeder Kopf, der in einen vierseitigen Fußstiel o. in eine Säule auslief; solche Hermen standen in Athen häufig auf öffentl. Plätzen u. vor den Häusern Thuc. u. A.

*Ἐρμιόνη*, ἡ 1) L. des Menelaos Od. Tr. — 2) Seestadt in Argolis, j. Kastri II., auch -*ών*, *όνος* Eu. H. F. 615; Gew. -*νέος*, ὁ Hdt. Thuc. u. A.; adi. fem. -*νις*, *ἰδος* Thuc.; *ἡ -νις* Gebiet v. S. id.

*ἐρμῆς* v. -*ιν*, *ἰνος*, ὁ (*ἐρμα*) Stütze, Bettpfoste Od. *ἐρμογλυφεῖον*, τό Bildhauerwerkstatt Pl. — v. *ἐρμο* -*γλυφεύς*, εὖς, ὁ eig. Hermenschnitzer, übh. Bildhauer Luc.

*ἐρμογλυφικός* 3. zum Bildhauer gehörig, ἡ -*κή* Bildhauerkunst Pl. — v.

*ἐρμογλύφος*, ὁ = *ἐρμογλυφεύς* Luc.

*ἐρμοκοπίδης*, ον, ὁ (*κόπτω*) Hermesverstümmelter Plut.

*Ἐρμόπολις*, ἡ (*Ἐρμῶ πόλις* Hdt.) Name mehrerer ägypt. Städte Plut.

*Ἐρμος*, ὁ fl. Mysiens II. Hdt. [Plut.]

*Ἐρμος*, εὖς, τό Demos der akamantischen Phyle *Ἐρμοτύβεις*, οἱ u. *Καλαστίες*, οἱ hießen die der ägyptischen Kriegerkaste Angehörigen Hdt.

*ἔρνος*, εὖς, τό junger Trieb, Sproß, Reis, Ranke Hom. Eu.; übr. v. Menschen: Sproßling, Nachkomme, Kind Tr.



ἐρζέλης, ó als Uebers. v. R. Dareios (Darjawush) b. Hdt. 6, 98, viell. v. ἐργω abzuleiten „coercitor“ (doch ist mit eine genügende Ableitung v. Darjawush nicht bekannt).

ἐρζω f. ἔρδω.

ἐρζομαι (ep. u. ion. ἐρρομαι w. f.), das Präsens ist nicht gebräuchlich u. ist nur durch die Annahme der Accentuation des inf. ἐρσθαι (ñ. ἐρσθαι) u. imp. ἐρυν (ñ. ἐρυν) bedingt, welche Accentuierungen aber jetzt wol überall beseitigt sind; f. dh. ῥόρμην.

ἐρως, ó, p. ñ. ἔρως, Liebe, Lust, θεάς Liebe zu e. Göttin II. Soph. (ch.) Eu.; οἷον ἡράσθης ἔρυν Eu.; πόσιος καὶ ἑδνείος ἐς ἔρυν ἔντο sie hatten die Lust nach Sp. u. L. vertrieben (gestillt) Hom.; ebenso ἐπὴν γούον ἐς ἔρυν εἶνν II. (das B. kommt nur im nom., dat. u. acc. vor).

ἐρρεῖς, ἡ aeol. st. ἐρρή Eu. E. 625.

ἐρρεῖον, τό (ἐρρω; vgl. serpens, entis) frieden= des Thier N. T.; übh. was auf der Erde einhergeht, Thier Od. Eu. Xen.

ἐρρω (ἐρρω) frieden, schleichen, v. Greifen Hom.

ἐρρω, impf. ἐρρων (gew. nur pr. u. impf.), [vgl. serpo, repo] langsam gehen, schleichen, frieden Od. Aesch. Soph.; v. Kindern: Aesch. Sept. 17; übr. πρὸς τὸν ἔρυνθ' ó φθόνος ἐρπει schleicht heran Soph.; εἰδοῖσι οὐδὲν ἔρπει ἀτα id. — 2) übh. wandeln, gehen = ἔρχεσθαι Hom. Tr.; κέλευθον f. Soph.; übr. ἀτα ἔρπει ἐπὶ τινι id.; εἰς ποῖον ἔρπει μῦθον; was willst du sagen? Eu.; πρὸς φθάς ἔρπει er sing an zu singen id.; ἔρπει συμφορὰ πρὸς τὰγαθὰ wandelt sich in Glück id.; abj. ἔρπει παρὰ λαὸς ταῦτα so geht es wechselnd Soph.; ἢ ἔρπει πρὸςω schreitet vorwärts id.

ἐρράδαται f. ῥάδω.

ἐρρήθην ao. 1 P. v. ἐρῶ zu εἰπεῖν.

ἐρρεῖα f. ῥεῖω.

ἔρρω, f. ἐρρῶω, ao. ἥρρῶσα (vgl. erro) irren, schweifen, traurig, rathlos herumgehen Od.; beschwerlich einhergehen, mit unsicherm, wandendem Schritte, vom hindenden Sephátos II. 18, 421; insbes. zu seinem Unglück wohin gehen o. kommen, ἐνθαδε ἔρρων II.; σκηπτρα τὰδ' ἐρρῶω ἐπὶ γῶν möge zur Erde stürzen Eu.; zu seinem Verderben weg= v. fortgehen II. Tr. Pl.; ἔρρε abi in malam rem, vaf' dich fort, geh' zum Fenster Hom. Tr.; dh. b) untergehen, umkommen, zu Grunde gehen, verderben, das pr. oft mit Vbgt. des pf.: „verloren v. dahin sein“ Att.; ἐρρει τὰ ἐμὰ um mich ist's geschehen Xen.; häufig in Verwünschungen: ἐρρέτω Πῶν, πρόπας δόμος Soph. Eu.

ἐρρωγα f. ῥήννυμι.

ἐρρωμένος 3., als adi. gebt. part. pf. P. zu ῥώννυμι, jarf, fräftig, tüchtig, gewaltig Pl. u. A.; bef. im comp. -νέστερος Hdt. Pl. u. A.; sup. -έστατος Xen. Pl. u. A. — adv. -ένως Aesch. Xen. u. A.; comp. -έστερον Pl. u. A., -έως Is.; sup. -έστατα Pl.

ἐρρωσο f. ῥώννυμι.

ἔρρη, ἡ (Sef. varsha Regen; dh. ep. ἐέρρη) Thau Hom. (nur in ep. f.); pl. Thautropfen II. — 2) ἔρραι Od. 9, 222 sind: frischgeborene Lämmer, Zrisfchlinge, vgl. ῥόσος. — dav.

ἔρρηεις, εσσα, εν, auch ἔερρ. thauig, saftig λωτός II.; übr. v. einer Leiche: frisch ib.

ἔρρην, ενος, ó, ion. fl. ἄρρην, ἄρρην Hdt.

ἔρρυγάνω att. = 1 ἐρεγγομαι ausstoßen, rülpfen, ἔ. αὐτὸν οἶνον ἥρως der Wein stößt mir angenehm auf Eu. Cycl. 523.

ἐρυγγεῖν f. 2 ἐρεγγομαι.

ἐρυγγηλός 3. (ἐρυγγεῖν) laut brüllend ταῦρος II. 18, 580.

ἐρυθαίνω (ἐρεῖθω) = ἐρυθραίνω röthen; im P. sich röthen, roth werden II. — dav.

ἐρύθημα, τό Rdtte, bef. des Gesichts Eu. Plut.; Entzündung τῶν ὀφθαλμῶν Thuc.

Ἐρυθρίνοι, οἱ zwei Klippen an der Küste von Parhlagonien II.

Ἐρυθρὰ βώλοος, ἡ St. Aegyptens Hdt.

Ἐρυθραί, αἱ St. in Bvotien, am Ritháron II. Hdt. Thuc. u. A. II. 2, 499 u. Thuc. 3, 24 wird jetzt nach den besten Handschriften: Ἐρυθρας geschrieben) b) in Jonien, Kolonie der vbg. Hdt. Thuc.; dav. adi. -αῖος 3. iid.; ἡ -αία das Gebiet v. E. Thuc.

ἐρυθραίνω (ἐρυθρός) röthen; im P. roth werden, vor Schaam Xen.

ἐρυθριάω erröthen, schaamroth werden Pl. Dem. Plut. — v.

ἐρυθρός 3. (vgl. rut-ilus) roth, bef. dunkelroth Hom. u. f.; v. der Farbe des Rennig Hdt.; comp. -ότερος Pl.; -ὰ θάλασσα das heut. arabisch=persische Meer zwischen Arabien, Indien u. Afrika, übh. m. den beiden großen Meerbusen, dem pers. u. arab. Hdt. u. A.; im engeren Sinne: der arabisch= Meerbusen N. T.

ἐρύκακον ao. II. 3. ἐρύκω f. ῥήκακον.

ἐρύκανάω = ἐρύκω zurückhalten Od.

ἐρύκάνω = dem vbg. Od.

ἐρύκω, f. -ύξω, ao. ἥρυξα, ep. ἔρυξα, ao. II. ἥρυκακον II., auch ἐρύκακον, inf. ἐρύκακτεω Hom. (ἐρύκω) zurück-, auf-, abhalten Hom.; bef. einen Gast aufhalten, nicht fortlaffen, bei sich verweilen lassen id.; anhalten ἔππους ἐπὶ τάφῳ II.; Ziehende zum Stehen bringen ib.; μόνος den Ungeftüm des Angriffs hemmen ib.; θυμῷ seine Reueigung im Zaume halten Od.; bef. fernhalten, abhalten, abwehren, einen Feind Hom. Hdt.; τινὰ μάχης ἔκινω vom R. abhalten II.; τινὰ Ἀἰδα δόμον fernhalten von . . Soph.; τινὰ v. τι ἀπὸ τινος Hdt. Xen.; τινὶ τι ἔκινω etw. abwehren, von ihm abzuwenden λυόν, κακόν Hom.; m. f. inf. Aesch. Eu. b) auseinanderhalten, ὁλγος δ' ἐν χώρῳ ἐρύκεται trennt sie II. — M. = A. II. 12, 285. — P. zurückgehalten werden, zurückbleiben, verweilen Od.; zögern, säumen II. 23, 443 b) ἀνέναν ὡς χώρος ἐρύκεται lässig wird auch diese Gegend gewehrt Soph.

ἐρύμα, τό (ἐρύω, ῥύομαι) Schutz, Schutzwehr, Befestigung, ἔ. χροός, vom Leibgarte II.; θωράκες ἐρύματα σωματίων Xen.; bef. Befestigungswerk, fester Ort, Festung; Schanze, Bollwerk Hdt. Att.; übh. wodurch sich dicht: ἐρύματα ἔχοντες ἔνθεν μὲν τὸν Τίγριτα ποταμὸν ἔνθεν δὲ τὴν διώρυγα Xen.; übr. Schutz, Schirm, χώρας vom Areiopag Aesch.; παῖδες ἔ. δωμασιν Eu.; ὁχημα ἔ. πολεμίας χερὸς gegen Feindesband id.

Ἐρυμάνθος, ó Berg in Arkadien, j. Oionos Od.; dav. adi. -μάνθιος 3. Soph.

ἐρυμένος 3. (wol part. pf. P. fl. ἐρυμένος) ge= schüpft; fest, befestigt δώματα Eu.; πόλις Plut.; χωρὸν ein von Natur aus o. durch Kunst fester Platz Thuc. u. A.; ebenso τὰ ἐρυμένα Xen. — dav.

ἐρυμνότης, ητος, ἡ die Festigkeit eines Ortes Xen.

Ἐρυξ, υκος, ó St. in Sicilien, j. Kastell San Giuliano Thuc.; adi. -ῖνος 3. Hdt.

ἐρύομαι f. ἐρύω.

ἐρυσάρατος 2. (ἐρύω, ἄρμα) wagenziehend, Weib. der Pferde, nur im metapl. pl. ἐρυσάρατες u. -τας II.

ἐρυσίβη, ἡ (ἐρυθρός, robigo) der Mehlthau, bef. am Korne Pl.

ἐρυσί-πολις, ó, ἡ Städteschirmerin, = Metterin, Weib. der Athene II.

ἐρυστός 3. gezogen ξίφη Soph. Ai. 729. — v.

ἐρύω, ep. u. ion. ἐρύω, auch Soph. Trach. 1032 (ch.), f. ἐρύσω, ep. ἐρύσω (ἐρύω als fut. II. 11, 434,

15, 351, 22, 67 ist zw.); ao. ἐρῶσα, ep. ἐρῶσσα, εἰ-  
 ρῶσα; pf. P. εἶρμαι, 3 pl. εἶράται (v) u. εἶράται II.,  
 3 pl. plsqpf. εἶράται ib. — M. ἐρῶμαι, f. ἐρῶμαι, ep.  
 ἐρῶσμαι, ao. ἐρῶσμαι u. ἐρῶσμαι; 3 s. plsqpf. ἐρῶτο Od. 22, 90; außer diesen gew. Ff. noch  
 v. einem Stamme ἐρῶ nach Analogie der Verba auf μω  
 gebildet: 3 pl. pr. εἶράται [v]; 2 s. impf. ἐρῶτο, 3 s.  
 ἐρῶτο, ἐρῶτο, 3 pl. ἐρῶτο, εἶράτο, inf. ἐρῶσθαι u.  
 ἐρῶσθαι (welche Ff. aber nur in der Bdtg.: „retten,  
 beschützen, bewachen“ erscheinen) Hom., ἐρῶτο auch  
 Soph. O. T. 1351 [eig. ἐρῶτω, vgl. ὀρῶμαι, wo auch  
 a. G. über die eig. Anordnung der Bedeutungen das  
 Nähere bemerkt ist]. — 1) A. ziehen, näher bestimmt:  
 πάλιν τινά ἑinen zurückziehen, τὴν ἐκ τινος, τὴν ἐκ τινος,  
 ἐπὶ τινος v. τινος v. τινος, ἀνὰ τι heraus-, hinein-, herzu-,  
 heraus-, hinanziehen Hom.; τινὰ ὑπὸ ὕδατι unter die  
 Querbalken niederziehen Od.; νῆες ὁδὸν εἰράται sind  
 an den Weg gezogen ib.; τινὰ χλαίτης am Mantel  
 zupfen II.; ἔγχος das Schwert ziehen Soph.; νεύρην  
 ἐπὶ τινι gegen Einen spannen II., τόσον Hdt.; πλινθους  
 3. streichen Hdt. b) mit Gewalt ziehen; dh. a) reißen,  
 wegreiben ἔγχος ἐκ χειρὸς, ὥνόν ἀπ' ὀστέων Hom.;  
 κρόσσας πύργων, προκρόσσας herunterreißen II.; bef.  
 νεκρὸν den Feinden entreißen, um ihn vor Mißhand-  
 lungen zu schützen, aber auch: ihn an sich reißen, um  
 ihn zu plündern II. β) schleppen, schleifen, zerren τινὰ  
 ποδὸς διὰ δώματα Od.; περὶ σῆμα (von der Leiche  
 Sektors) II.; von Hund u. Raubbögeln, welche die  
 Leichname zerreißen u. herumzerren ib. — II) M. a) das  
 Seinige ziehen φάσανον, ἔρος, δόρον ἐξ ὀπίλης  
 Hom.; νῆας sich (sibi) in's Meer ziehen II.; sich hinauf-  
 ziehen ἱππὸν (das troj. Pf.) ἐς ἀρόστολον Od.; τινὰ  
 ἄσσαν ἑinen näher an sich heranziehen ib.; τόσον an  
 sich ziehen, um ihn zu spannen ib.; ἐρῶσαντο πάντα  
 sich gegen alles Fleisch von den Bratspießen für sich ab  
 Zogen. b) mit Gewalt an sich reißen, τινὰ μάχης aus  
 d. Schl. wegreiben II.; νεκρὸν (wie im A.) an sich  
 reißen, bef. m. u. ohne χάριτος aus dem Getümel  
 reißen, sow. um ihn zu plündern, als auch  
 um ihn in Sicherheit zu bringen II., νεκρὸν τινι ἑ-  
 nem entreißen ib.; dh. a) herausreißen, reißen Hom.,  
 dh. auch m. σαῶσαι verb. II. 22, 372 β) schützen, schir-  
 men, οἷος ἐρύτω Ἴλιον Ἐκτορ II.; auch v. Dingen:  
 ζωστήρ εἰράσται ib. u. d. b. Hom. γ) bewachen, be-  
 wahren, behüten νῆα, θύρας, ἄκοιτιν Od.; φρεσὶν im  
 Herzen bewachen ib.; θείμστας aufrecht erhalten II.  
 d) halten, beobachten βουλὰς Κρονίωτος, ἔπος II. ε)  
 beobachten, belauern τινὰ Od.; δῖνα εἰσπᾶν, εἰσ-  
 φαίνεσθαι ib. c) von sich wegreiben, dh. abwenden, abhalten  
 ἡ δ' (der Schild) οὐκ ἔγχος ἔρτο II., κῆρα μέλαιναν  
 ib.; übh. aufhalten, hemmen Λιὸς νόον II.; χόλον bän-  
 digen ib. — 2) aufziehen, aufpähen, οὐδ' εἰ κέν σ'  
 αὐτὸν χρυσὸν ἐρῶσθαι ἀνέγοι auch wenn er dich  
 (das Gewicht deines Leibes) sogar voll aufwiegen  
 wollte mit Gold II. 22, 351. — vgl. ὀρῶμαι.

ἐρχαται u. ἐρχατο 3 pl. pf. u. plsqpf. zu  
 εἶρω, ἐργω Hom.

ἐρχατάω einsperren, einhängen; im P. σῖνες ἐρχα-  
 τῶντο Od. 14, 15 (ἐρχατος, ὁ v. ἐργω Zaun).

ἐρχομαι nur pr., impf. ἐρχομην nur in compo-  
 sitis; die übrigen modi d. pr. werden b. Att. v. εἶμι entlehnt;  
 f. εἰεύσμαι (v. St. εἰύθ) Hom. Hdt. Tr. u. Sp. wie  
 Plut., während att. Pr. dafür εἶμι gebrauchen; ao.  
 ἦλθον Hom. u. f. entst. aus ἦλυθον, welches sich auch  
 b. Hom. Tr. (eh.) findet (b. Eu. auch im trim.); pf.  
 ἐλήλυθα, ep. ἐλήλυθα (1 pl. ἐλήλυθμεν Hom.) —  
 kommen 1) v. lebenden Wesen: geben, kommen; abf.  
 einhergehen II.; πρὸς, παρά, ἐπὶ τινι v. τι, εἰς τι, ὡς  
 τινι zu Einem o. an einen Ort gehen Hom. u. f.; dichter-  
 isch auch m. bloßem acc. des Ortes κλισίην, πόλιν

u. ä. II. Tr.; häufig als milit. t. t. anrücken, herbei-  
 marschieren, angreifen, ἐπὶ, πρὸς, εἰς τινι Thuc. Xen.;  
 übtr. im Gespräch auf etw. zu reden kommen ἐπὶ τι Pl.;  
 ἀπὸ v. παρὰ τινος von Einem kommen o. gesendet sein id.  
 Xen.; ἐκ Πύλου Hom. u. f. Dichterisch auch mit bloßem  
 gen. γῆς ὁπλοῖας ἦλθον Soph.; ἐξ ἀλός heraus-, hervor-  
 kommen Hom. u. A.; übtr. δεῖ ἡμᾶς ἐκ τινος παρόντων  
 ἀνδράς ἀγαθοὺς εἶδθαι wir müssen ausden gegenwär-  
 tigen Gefahren als tapfere Männer hervorgerufen Xen.  
 (f. τελέθω) ἐρχεσθαι ὁδόν, κίλειθον einen Weg  
 gehen, machen Hom. Att.; νόστιμον πόδα zurückkehren  
 Eu.; dh. auch ἐξέστην, ἀγγελλὴν εἶδθαι, vgl. die WB.  
 Hom.; ὁ ἥλιος ἐρχεται τῆς Λιβύης τὰ ἄνω begehrt,  
 durchwandert Hdt.; m. gen. des Ortes: πεδίον durch's  
 Gefilde II.; m. dat. τινι für Einem, Einem zu Hilfe,  
 zur Unterstützung kommen, aber auch: Einem zum  
 Schaden, zur Strafe u. dgl. Att. b) gehen, wegz. fort-  
 gehen Hom. u. f. c) zurückkehren, -kommen, heimkehren  
 πρὸς οἶκον, οἶκαδε Att., auch m. bloßem acc. οἶκον  
 Od., auch abf. id. Xen.; bef. häufig m. αὐτός, att. αὐ-  
 θις, ἄν, πάλιν Hom. Att. — Im Bes. merke man  
 noch: α) ἐρχ. m. part. fut. zur Bezeichnung αα) des  
 Zweckes v. der Abficht eines Ganges ἐρχ. οἰσόμενος  
 ἔγχος ich gehe, um mit den Sp. zu holen Hom. Att.;  
 auch m. ὡς u. part. ἐλθόντων Περσῶν ὡς ἀφανισ-  
 τῶν τὰς Ἀσῆνας Xen. Pl. β) eines allgemeinen Wel-  
 len u. Beginnens: „ich bin im Begriffe zu...“ Hdt.  
 u. selten b. att. Pr., wie b. Pl. β) das part. ἐλθὼν  
 steht bei Dichtern oft scheinbar pleonastisch, wo es durch  
 die Ausführlichkeit der epischen Darstellung zu erklären:  
 οὐ δύναμαι μάχεσθαι ἐλθὼν διημευέσσω II. u. d.  
 b. Tr. — d) von anderen Bewegungen findet sich ἔ-  
 gebraucht: ἐπὶ πόντον ἔ in die See steben Od.; vom  
 Fluge der Vögel Hom.; vom Zuge der Bienen II. —  
 2) v. leblosen Gegenständen: vom Zahnen der Schiffe,  
 von einer Lanzenspitze, die wo hinein fährt o. bringt,  
 vom Einherfließen eines Stromes, vom Einherfahren  
 der Stürme, vom Ziehen der Wolken, vom Herranna-  
 hen der Nacht, vom Wechsel der Zeit o. Jahreszeit  
 (ἔτος ἦλθε), von Geschehn. Ereignissen, Gemüthszu-  
 ständen u. dgl. Hom. u. f.; v. Gerüchten, Nachrichten  
 Hdt. Tr., dh. abf. τοῖς Ἀθηναίοις ὡς ἦλθε τὰ περὶ  
 τὴν Εὐβοίαν γεγενημένα ward gemeldet Thuc. Dem.;  
 m. acc. pers. ton δ' αὖτα περὶ φρένας ἦλυθ' ἰούη kam  
 ihm um die Sinne, drang ihm in's Herz II.; Κύκλωπα  
 περὶ φρένας ἦλυθεν ὄδους umnebelte seine Sinne Od.;  
 σὲ δ' ἐλήλυθεν πᾶν κράτος auf dich hat sich vererbt  
 ... Soph.; m. gen. des Ortes: ἀεροβόλον ἐπάλξεον  
 λιθάς ἐρχεται stürzt herab Aesch. b) weggehen, ent-  
 schwinden ὅτι μοι γέρας ἐρχεται ἄλλη II.; ἡ κί μοι  
 αἰὼν ἀπὸ πραπίδων ἄχος εἶθαι ib. — Als besondere  
 (nachhomerische) Redensarten merke man: a) εἰς λόγους  
 τινι ἐρχ. m. Einem in's Gespräch kommen, mit ihm  
 unterhandeln Hdt. Soph. Xen. u. A.; εἰς μάχην τινι  
 o. πρὸς τινι m. Einem in Kampf, Streit kommen Hdt.  
 Eu., auch εἰς χειρὸς τινι m. Einem in's Handgemenge  
 gerathen Tr.; εἰς ἐπιθυμίαν τινός nach Einem begehren  
 Pl.; εἰς ὁράς τινος in den Zorn Jemandes gerathen,  
 d. i. ihn auf sich erzürnt machen id.; εἰς τοσοῦτό τινος  
 εἶδθαι ὥστε so weit in etw. gekommen sein daß ... id.;  
 ἐρχεται τι ἐς ἀσθενεῖς eine Sache läuft in Nichtiges  
 aus Hdt. b) ἐπὶ πᾶν εἶδθαι Alles Mögliche o. jedes  
 Mittel versuchen Xen.; ἐπὶ ἀδύναμιν in U. verfallen Pl.;  
 διὰ μάχης τινι sich m. Einem in einen Kampf einla-  
 sen, = μάχεσθαι Hdt. Eu. Thuc. u. so διὰ φίλλας  
 τινι ἐρχ., δὲ ἀπεχθελαι m. f. inf. u. ä., vgl. δὲκ I) 1) d)  
 παρὰ μικρὸν εἶδθαι m. f. inf. u. ä. nach Daran sein zu ...  
 Luc.; παρ' ὀλίγον (οὐδὲν) ἦλθε m. f. inf. es fehlte we-  
 nig (nichts) daran daß ... Plut.



ἔρψις, εως, ἡ (ἐρψ) das Kriechen Pl. Crat. 419, d. ἔρῳ, ion. u. ep. ἐρέω, fut. zu dem nur ep. pr. εἶρω (St. Kεω, vgl. ver-bum), wofür im att. λέγω, φημί, ἀγορεύω erscheint; dazu pf. εἶρηκα, P. εἶρημαι; ao. ἐρήσθην (ἐρέσθην ist bei att. Pr. sehr zw. u. gehört wol nur Sp. an), ion. ἐιρέσθην Hdt., inf. ῥήσθηναι; fut. εἰρήσομαι, b. Att. in part. u. inf. häufiger ῥήσσομαι; adi. verb. ῥήστος u. ῥήτέος — ich werde reden, sprechen, sagen Hom. u. f.; ich werde verkünden ἔπος, ἀγγέλλω Hom.; Ζηνὶ φῶας ἐρέουσα (v. d. Tris) II.; ich werde verheizen, versprechen Hdt.; bestimmen, festsetzen, befehlen Xen. Pl. u. A.; μισθός εἰρημένος bezugener Lohn Hdt. — 2) als pr. erscheint die ep. ἔ. ἐρέω, im con. ἐρέομαι, opt. ἐρέομεν, auch part. ἐρέων, auch ein M. ἐρέεσθαι, con. ἐίρωμαι u. im impf. ἐρέοντο = ἐίρωμαι ich frage, forsche Hom.

ἔρω δ' ἰός, ὁ der Reiter (ardea maior L.) II. ἔρωέω fließen, hervorsprudeln αἵμα ἐρωήσει περὶ δουρί Hom. b) übh. v. jeder heftigen Bewegung: αἰ δ' ῥώσαντες ὅσῳ das Ross liefen rückwärts, blieben zurück II. — Gew. 2) v. einer rückgängigen Bewegung, dh. zurückgehen, =weichen, τινός v. etw. ablassen, πόλεμοιο, χάρις II.; μηδὲ τ' ἐρώει und laß nicht ab (näml. τοῦ ἔργου) ib. 2, 179; (νέφος) οὐποτ' ἐρωεῖ (näml. σκοπέλον) läßt nicht von ihm ab, verläßt ihn nicht Od. — 2) tr. zurückbleiben, abhalten ἐσσυμενον ἀπὸ ἡνῶν II. 13, 57 (doch bleibt bei diesem B. Vieles, namentlich der Zfshang der ersten Bdtg. „fließen, hervorsprudeln“ (ῥέω?) m. den anderen Bdtgn. unerklärt). — v.

ἔρω ἡ, ἡ (ῥώομαι) jede heftige Bewegung, δουρός Schwung, Wurf, Andrang, ebenso βέλων II.; übr. λιμνητῆρος der Schwung des Wurfers ib.; ὀφέλλει ἀνδρός ἐρωήν den Andrang des M., d. i. die Wucht seines Hiebes ib.; ὁ δ' οὐχ ὑπέμεινεν ἐρωήν Πηνελώπην den Andrang, Angriff des P. ib. — 2) das Zurückweichen, Ablassen, πόλεμοιο Kampfsruhe, rast ib.

ἔρως, ωτος, ὁ (ἐραμαι) jedes heftige, leidenschaftliche Verlangen, dh. bef. v. sinnlicher Liebe Hom. (nur nom.) u. f.; τινός L. zu Einem E. Xen.; auch v. der reinen Liebe παίδων E.; πατροφᾶ γῆς Aesch. b) übh. Begierde, Neigung, Verlangen, Wunsch, abf. u. τινός Att.; ἔρως μ' ἔξεν m. f. inf. ich wünsche heftig Aesch.; ἔ. ἐμπλήνι τινί m. f. inf. id. Thuc.; ἔρωτα ἔξεν m. f. inf. verlangen zu... Hdt.; bef. auch v. leidenschaftlicher Freude, ἔρως ἔρωτι Wonneffschauer überflaßt mich Soph. — 2) der Gegenstand der Liebe Luc. Tim. 14. — II) als n. pr. der Liebesgott Att.

ἔρω τᾶω, ion. ἐρωτῶω, ep. ἐρωτῶω (vgl. ῥόμην) fragen, befragen τινά Hom. Att.; τι etw. o. nach etw. fragen, etw. erforschen, sich nach etw. erkundigen Od. Att.; auch ἔ. ἐρώτημα Pl.; τινά τι Einem um o. über etw. fragen Od. Att., dh. im P. τι ὑπὸ τινος um etw. v. Einem gefragt werden Xen. Pl.; m. f. εἰ u. ä. Fragewörtern Att.; τὸ ἐρωτηθέν das Gefragte, die Frage Thuc. u. A. — 2) bitten, anflehen τινά N. T. — dav.

ἔρώτημα, τό das Gefragte, die vorgelegte Frage att. Pr.

ἐρώτησις, εως, ἡ das Fragen, die Frage att. Pr.; m. gen. der Sache wonach gefragt wird πηλοῦ Pl.

ἐρωτικός 3. (ἔρως) zur Liebe gehörig, sie betreffend, Liebes-, ὁργή, λύπη, λόγος Thuc. Pl. u. A.; τὰ καὶ Liebesfachen, =handel Pl., auch: Neigungen, Begierden id. b) v. Pers.: verlobt, der Liebe ergeben, zum Lieben geneigt Xen. Pl. u. A.; ἀνήρ ἔ. der sich auf die L. versteht id.; τοῦτο ἡμισα -ὄν εἰρηκας gar nicht für einen Liebhaber passend Luc.; übh. nach etw. verzagend u. lüstern πρὸς τι Plut. — adv. -ὤς auf eine verlobte Weise, περιγαλῖν wie ein Liebhaber Thuc.; ἔ. ἔχειν τινός Einem lieben Pl., πρὸς τινα Plut., auch:

Luft u. Neigung zu etw. haben Xen., ebenso ἔ. διακισθῶν τινας Pl.

ἔρωχος, ἡ St. in Phobis Hdt.

ἔς, ion. u. altatt. ἑς (w. f.); die comp. m. ἐς, welche hier nicht besonders aufgeführt sind, siehe unter εἰς-.

ἔς f. ἔμυ.

ἐσάλλω 3. s. ep. ao. M. zu εἰσάλλομαι II.

ἔσαν ep. u. ion. ἑ. ἦσαν v. εἶμι.

ἔσαντα = εἰσαντα Hom.

ἐσάπην f. ἔπη.

ἐσαπικνέομαι, ion. ἑ. εἰσαπικνεομαι Hdt.

ἔσβη f. σβέννυμι.

ἐσδέχομαι, ion. ἑ. ἐσδέχομαι Hdt.

ἐσθίδωμι, ion. ἑ. εἰσθίδωμι, hineinsetzen; intr. hineinfallen ἐς τι von Flüssen Hdt.

ἐστέλομαι, f. zu ἐστέλλω, εἰσέλω. w. f.

ἐσμαύσασατο ep. ao. zu ε. sonst ungebr. ἐσ-μαύομαι anrühren, berühren; übr. μάλα με ε. θυμόν sehr hat er mir das Herz gerührt II.

ἐσπᾶτο ao. zu ἐσπᾶμαι, εἰσπᾶ. w. f.

ἐσεσάχατο f. σάτω.

ἔσενα f. σένω.

ἐσχύντο ao. M. m. pass. Bdtg. 3. ἐσχέω, εἰσχέω.

ἐσχατο f. ἐσάλλομαι, εἰσάλλ.

ἔσθαι f. ἔμυ.

ἐσθῆς (ἐσθῆς) bekleiden; nur im pf. P. u. gew. im part. ἡσθημένος (ion. ἐσθ.) bekleidet, angethan ἑάκειν, πέπλουσιν Hdt. Eu.; auch m. acc. ἐσθῆτα Μηδικήν Hdt. — dav.

ἐσθῆμα, τό Bekleidung, Kleid Tr. Thuc.

ἔσθης, ἡτος, ἡ (eig. ἑσθῆς, vestis, v. ἔννυμι) Kleidung, Kleider Hom. u. f.; auch „das Gewand“ (als Hauptstfck der Kleidung) Hom. u. A.; v. Lagerterpich Od. 23, 290; im pl. selten u. z. v. d. Kleidern mehrerer Personen Aesch. Xen. u. A., v. denen einer Pers. E. u. Hel. 421 b) collectiv, wie das lat. vestis: Kleidung ft. Kleidervorrath Od.; ὅσα κατήη, χρυσόν, ἐσθῆτα Xen. u. A.

ἔσθησις, εως, ἡ (ἐσθῆς) Kleidung, Bekleidung N. T.

ἐσθίω, nur pr. u. impf. ἡσθιον (die übrigen ἔθ. v. ἔδω u. dem Stamme φαγ f. ἔφαγον) essen, verzehren, gew. v. Menschen, selten von Thieren: fressen, abf. o. τι Hom. u. f.; auch m. part. gen. Xen. N. T.; οἶκος ἐσθίεται wird aufgezehrt Od.; übr. πάντας πῦρ ἐσθίει verzehrt Alle II. N. T.

ἐσθλός 3. (dor. ἐσλός Simonides b. Pl. Prot. 339, d) wie ἀγαθός, gut, tüchtig v. trefflich in seiner Art opp. καλός Hom. Tr. Xen. Cy. 1, 5, 9, Plut.; ἐν τινι tüchtig in etw. II.; im Bes. a) tapfer, wacker II. Aesch. b) treu, bieder, wacker, edel Od. Tr.; ἐ. εἰς τινα treu gegen (Einem Soph. c) edel, von edler Herkunft, bef. mit der Nebenbdtg.: edelgesinnt, hochsinnig Hom. Tr.; dh. ὁ ἐσθλός die Edlen, Bornehmen id.; ἀπ' ἐσθλῶν δομᾶντων von gutem Hause Eu.; auch: von edlen Rassen II. b) v. Zuständen u. Dingen: gut, trefflich, dienlich, bef. heilsam, auch: glücklich, heilvoll Hom. Tr.; subst. ἐσθλόν (-ά) Gutes, Glückliches, Heilvolles id.; auch: Güter Od.; ἐσθλόν (ἐσθλ.) m. f. inf. es ist gut, dienlich II.

ἐσθόρεϊν f. εἰσθόρεσθαι.

ἔσθος, εως, τό = ἐσθῆς II.

ἔσθ' ὅτε ἑ. ἐστίν ὅτε = ἐνίοτε es ist eine Zeit wann... d. i. zuweilen, dh. ἐσθ' ὅτε... ὅτε bald... Soph. Ai. 56.

ἔσθω, nur pr. u. impf., p. = ἐσθίω essen, verzehren Hom. Aesch.; v. Thieren: fressen Od.; übr. κερμήλια aufzehren, durchfressen ib.

ἐστία, ἡ nach Pl. Crat. 401, d in einigen Mund-

arten und auch im ältesten attischen = οὔσια (v. I. ἔσσι).

ἔσόμεναι fem. d. part. pr. M. v. εἰσῆμι Od. 22, 470

ἔσις, εἰς, ἡ (ἔρημι) das Streben, der Trieb, ein v. Platon gebildetes W. Crat. 411, d. 420, a.

ἐσκεμμένως adv. part. pf. v. σκέπτομαι überdacht, ἐλεῖ πράττειν Dem.

ἐσκληκα f. σκέλλω.

ἔσκον, ε 1 u. 3 sing. ep. u. ion., impf. v. ἐμλ ft. ἦν, ἡ Hom. Hdt.; auch Aesch. Pers. 658.

ἔσμος, ὁ (ἐσμαι, welche Ableitung nach der Bdtg. die wahrsch. ist; auch bemerken die alten Gr. ausdrücklich den spirit. asp.; doch findet sich in manchen Ausgaben noch ἐσμός geschrieben) — Schwarm von Insekten, die sich haufenweise niederlassen, bes. Bienen-schwarm; denn von jedem beliebigen Haufen, v. jeder beliebigen Menge πελειάδων, Αἰγυπτογενής Aesch., φιλων, Θηρών Plut.; übrt. νοσίων Aesch., λόγων Pl.; ἐσμοὶ γαλακτός Ströme von Milch Eu. — 2) das sich als Schwarm Niederlassen, v. Bienen, ἐσμὸν λαμβάνειν Plut. Dion. 24.

ἔσοπτρον, τό, eig. εἰς. (f. εἰσοράω) Spiegel N. T. ἔσοπτρῳ ion. ft. εἰσοράω Hdt.

ἔσομαι dor. ft. ἐσομαι ich werde sein Thuc. 5, 77, 79 (in der Vertragsformel); 3 s. ἐσσεύμαι II.

ἔσπερα, ἡ (vespera) Abend, Abendzeit Eu. att. Pr.; ἐσπέρας am A., des Abends Pl.; ἀφ' ἐσπέρας εὐθὺς gleich mit Eintritt des Abends Thuc.; εἰς ἐσπέραν bis zum Abend Pl.; πρὸς ἐσπέραν zum A., Abends id. — 2) Abendabend, πρὸς ἐσπέραν gegen Westen Eu. Thuc. Xen. u. A. [eig. fem. zu ἑσπερος w. f.] — dav.

ἔσπεριος 3. (auch 2. Eu.) abendlich a) von der Tageszeit: am, auf den Abend ἔ. κἀταίης, ἦλθεν gegen A., zur Abendzeit werde ich hinabgehen u. ä. Od. b) v. der Himmelsgegend: gegen Westen gelegen, von Westen her opp. ἥοιός, ἑώος Od. Eu.; τὰ ἐσπέρια die westl. Länder o. Landstriche Thuc. Plut.

Ἑσπερίται, οἱ (wahrsch. durch falsche Deutung entstandene aus dem orientalischen Namen: Sper, ein Thalgau in Armenien, von den Griechen sonst Σάσπερες, Συσπρίτης, Υπο. genannt, i. Ispir) Bew. eines Theiles v. Armenien (Xen.) An. 7, 8, 25.

ἔσπερος 2. abendlich a) von der Tageszeit: λαμπήρης Soph.; ἀστήρ Abendstern II.; dh. subst. ὁ, ἡ der Abend Od., der Abendstern Eu.; τὰ ἔσπερα Abendstunden, Abend, ποτὶ ἔσπερα auf den A. Od. b) nach Abend gelegen, westlich τόποι, ἀγκῶνες Tr.; ἔ. θεός der Hades, weil seine Wohnung am Westende der Erde gedacht wird Soph.

ἔσπετε ep. imp. zum St. σπ, also ft. σε-σπ-ετε: „saget“, nur in der Zugung, ἔσπετε νῦν μοι Μοῦσαι II. (vgl. κνεπε, ἐνσπεῖν, ἔσκειν).

ἔσπομην f. ἔπω.

ἔσπος, ὁ scherzhafte Bildung b. Pl. Crat. 420, a u. b., um ἔπος v. ἐσπῶ abzuleiten.

ἔσσα, ἐσσαμένη f. ἐννυμ.

ἔσσι ep. 2. s. pr. v. ἐμλ ft. εἰ Hom.

ἔσσο f. ἐννυμ.

ἔσσομαι ep. ft. ἔσομαι Hom.

ἔσσομαι ion. ft. ἡττάομαι Hdt.

ἔσσυμαι f. σέωω.

ἔσσύμενος 3. part. pf. P. zu σέωω w. f.; dav. adv. -ένως eilig, in Hast Hom.

ἔσσυο, ἔσσυτο f. σέωω.

ἔσσω, ον ion. ft. ἡσσω Hdt.

ἔσταμεν, ἐσταμέναι f. ἴστημι.

ἔστην op. ft. ἔστησαν Hom.

ἔστασαν ep. ft. ἔστησαν Hom.; aber ἔστασαν ep. ft. ἔστησαν (ao. I) id.

ἔστε (ἐς) bis 1) adv. „bis zu“ m. einer praep. βόθροι ἐγένοντο ἔστε ἐπὶ τὸ δάπεδον Xen. An. 4, 5, 6. — II) conl. a) „bis daß“ α) m. ind., wenn für eine einzelne Thatsache eine bestimmte einzelne Zeit angegeben wird Att. β) m. conl. u. ἄν, wenn der Eintritt einer Handlung o. eines Ereignisses als bedingt o. noch nicht entschieden gewiß hingestellt wird, dh. bei. von zukünftigen Handlungen u. Ereignissen Hdt. Att.; ohne ἄν Soph. Ai. 1183 γ) m. opt. in indirekter Rede: ὡς εὖχοντο τοσοῦτον χρόνον ζῆν, ἔστε νικῶν ... Xen. o. von wiederholter Handlung: ἀνέμειν αὐτούς, ἔστε ἐμφαγοῦντι er wartete jedesmal, bis sie etw. gegessen hatten id. b) „so lange als“ m. ind. conl. u. opt. mit dem oben sub a) angegebenen Unterschiede Att.; ἔστ' ἄν ἐκθόμος χθονός Θησεύς erg. ἡ Eu. Hipp. 659.

ἔστηξω f. ἴστημι.

ἔστηώς, νία, ὅς ep. part. pf. v. ἴστημι.

ἔστιλα, ἡ, ion. ἰστίλη, Hom. Hdt. (Ἑστία; viell. m. Ssk. vastia Wohnung zusammenhängend; vgl. ἄστν) der Herd des Hauses, bes. inwiefern er heilig u. Hausaltar und unverlegliche Schirmflamme aller Schutzflenden war Od. (nur in der Schwurformel: ἴστω νῦν Ζεὺς ἐμνίνη τε τραπέζῃ ἰστίλῃ τ' Ὀδυσῆος) u. f. b) übrt. α) wie unser: „Herd“ = eigene Wohnung, Familienheiß, Wohnst. Hdt. Att.; πατρώα, πατρός väterliches Haus Tr. Pl. Plut. β) Familie Hdt. 1, 77 γ) Altar, Heiligtum Tr. δ) da der Herd in der Mitte des Hauses gelegen war, = Mittelpunkt, dh. sprichw. ἀφ' ἐστίας vom eigenen Herde, d. h. m. der Hauptsache o. Hauptperson anfangen Pl. — II) n. pr. Ἑστία, ion. Ἰστίλη, ἡ Vesta, Tochter des Kronos u. der Rhea, die Göttin des häuslichen Herdes, dh. die Schützerin der häusl. Eintracht, des Friedens u. Segens im Hause, die Göttin der Schutzflenden u. Schirmerin des Eides Hdt. u. f. [v. ἔ b. Hom.; ἔ b. Tr.].

Ἑστία, ἡ, ion. Ἰστιά, ep. Ἰστία, St. auf Cubda, sp. Ἰστιά II. Hdt. Thuc. u. A.; Gw. -ιαεύς Thuc., Ἰστιάεύς Hdt. b) Ἑστία u. Ἰστ. ein att. Demos; Gw. -ιαεύς Thuc. 7, 57; adv. Ἰστιάοθεν aus Hist. Dem.

Ἑστιαῖα, ἰδος, ἡ, ion. Ἰστ. a) Gebiet v. Histia auf Cubda Hdt. 7, 175 b) nordwestl. Landschaft in Thessalien id. 1, 56.

ἑστίαμα, τό (ἑστία) Schmaus, Mahlzeit, pl. θεοῖσιν -άματα den Göttern gegebene Mahlzeit Eu.

ἑστίας, ἄδος, ἡ, gew. pl. die Bestall Plut.

ἑστίασις, εἰς, ἡ (ἑστία) das Bewirthn, Geben eines Gastmahls; Gastmahl, Schmaus att. Pr.; übrt. ἡ τῶν λόγων ἑ. Pl.; in Athen die Stammespeisung, eins der Reiturgien, vgl. ἐστιάτωρ.

ἑστιάτωρ, ὁρος, ὁ der bewirtht, einen Schmaus gibt, Wirth Pl.; insbes. in Athen, der die pflichtmäßige Speisung der Stammgenossen ausrichtet Dem. — v.

ἑστίαω, f. -άσω, impf. ἐστίων (ἑστῶ) am Herde, dh. gastlich bei sich aufnehmen Hdt.; Einen bewirtht, ihm einen Schmaus geben, ihn tractiren Xen. Pl. u. A., ἐχθρὸς m. f. seinen Pl.; vom aufwartenden Diener Eu. Alc. 765; τὴν φύλιν von der Stammespeisung Dem. (vgl. ἐστίασις, ἐστιάτωρ); bes. γάμον o. γάμους ἐστίαν den Hochzeits-schmaus ausrichten Eu. Plut., δεκάτην (w. f.) Dem.; τὰ νυκτεῖα mit einem Schmause feiern Xen., ebenso τὰ ἐπινίκια Dem.; übrt. τινὰ τῶν λόγων mit Neben bewirtht, tractiren Pl. — P. m. FM. gespeist, tractirt werden; dh. speisen, schmausen, abf. u. τὴ Hdt. Pl. u. A.; übrt. sich an etw. weiden, ergötzen, sättigen τὴ Pl.

ἑστιούχος 2. (ἔχω) einen Herd habend; dh. αἰλή den Wohnst., die Wohnung enthaltend Eu.; heimatlich γαῖα Aesch.; πόλις die Altäre enthält, heilig Soph. Ant. 1083 (?) b) den Herd, das Haus schützend,



föhrmend, bes. von den Schutzgöttern des Hauses u. Landes: *Διμήτριος ἐστουχ' Ἑλευσίνιος χθονός* Eu. *ἐστιόω* (*ἐστία*) einen Herd o. ein Haus gründen; *δῶμα ἐστιούται* wird gegründet, durch Kinder besetztigt Eu. Ion. 1464.

*ἐστιῶτις*, *ιδος*, ἡ am Herde, im Hause Soph. Trach. 994 (*im γένοντο* zu verb.).

*ἐστο* f. *ἐννυι* Hom.

*ἐστρωτο* f. *στορέννυι*, *στορώννυι*.

*ἐστωρ*, *ορος*, ὁ der Spannagel an der Wagendeichsel, über welchen man den *κρίκος* (w. f.) bieng II. 24, 272 Plut.

*ἐσχάρα*, ἡ, ion. -ρη der Hausherde, eig. die Feuerstelle an der Erde; auch zuw. m. derselben Vdtg., welche die *ἐστία* hatte, dh. Opferstätte u. Freistätte für die Schutzfliehenden Od.; *ὅσοι μὲν Τρώων πυρὸς ἐσχάραι* soviel es Feuerstellen der Troer gibt, d. i. soviel es angelegene St. gibt (*ὅσοι Τρώων ἐπέστιοι ἴσων* II. 2, 195) II. b) Opferherd, Brandopferaltar (v. *βωμός* dadurch unterschieden, daß letztere immer mit Stufen o. einer *ἀνάβασις* versehen ist, während die *ἐσχάρα* bloß eine an der Erde gegründete Basis ist, dh. auch *βώμιοι ἐσχάραι* Eu. Phoen. 274) Tr. Dem. 59, 116 c) ein tragbares Feuergeßell, Kohlenbecken Xen.

*ἐσχάρις*, *ιδος*, ἡ Feuerherd, Kohlenbecken Plut.

*ἐσχαιά*, ἡ (*ἐσχατος*) der äußerste, entlegenste Theil, der äußerste Rand, die äußerste Grenze eines Drees *Φθίγης*, *νήσου* u. ä. Hom. Hdt. Att.; *πολέμοιο* die äußersten Enden der Flügel der kämpfenden Heere II. b) ein von der Stadt entlegenes Landstück am Meerufer o. am Gebirge, dh. Landgut Od. Dem. Luc.

*ἐσχατο-γῆρως*, *ων* im äußersten Alter, sehr alt Plut.

*ἐσχατος* 3. (v. *ἐξ*, viell. st. *ἐστος*, *ἐσχατος*, mit Umsiehung *ἐσχατος*) der äußerste, letzte, entlegenste Hom. u. f.; *ἐσχατοὶ ἄνθρωποι* von den Aethiopen, die am äußersten Rande der Erde wohnend gedacht wurden Od.; *ἐσχατοὶ τῆς ἀρχῆς ἦσαν* sie wohnten an der äußersten Grenze des Reiches Thuc.; *τὰ ἐσχατα* die äußersten Enden, Grenzen Thuc. u. A.; *ἐξ ἐσχατῶν ἐς ἐσχατα* von einem Ende bis zum anderen Hdt.; *πυρὰ* der oberste Theil des ... Soph., *σάκκας* das innerste ... id. b) übr. der äußerste, letzte, höchste, größte Tr. Pl. u. A.; *ἐσχατὰ ἐσχατὸν κακά* die allergrößten Uebel Soph.; *τὸ ἐσχατὸν*, auch *τὰ -α πάσχειν*, *πορεύει* das Aeußerste, Aergste, den Tod erleiden Xen. Pl.; *ἐπ' ἐσχατα βαίνειν* in extremis versari Soph.; *ἐς τὸ ἐσχατόν τινας ἀντίσθαι* den höchsten Grad, das Aeußerste erreichen Hdt. u. so *ἐπ' ο. εἰς ἐσχατόν τινας ἦεν*, *ἐλθεῖν*, *προβῆναι* u. ä., auch ohne gen. Dem. c) der letzte, unterste, geringfügigste N. T. d) v. der Zeit: der letzte, zuletzt Plut.; *ἐσχατα ἡμέραι*, *ἔ. χρόνος*, *ἐσχατα ἡμέραι* die Zeit des neuen Bundes N. T.; *ἐσχατὴ ἡμέρα* der jüngste Tag, *ἐν καυῶ ἐσχατῶν*, *ἐν τῇ ἐσχατῇ σάλπγγι* am letzten Tage id.; *adv. ἐσχατὸν* zuletzt Soph. u. *ἐς τὸ ἐσχατόν* Pl.; *διακρίτερος ἐστὶ τὸ ἐσχατόν* bis zuletzt Hdt. — *adv. -άτως* äußerst, höchst *φιλοπόλεμος* Xen., *ἥττον ἀγρυπλοῦ* Plut.; *ἔ. ἔχεν* sich in der elendsten Lage befinden N. T.

*ἐσχατόων*, *ώσσα*, *ον* eig. ein part. v. e. ungebr. *ἐσχατόω* o. -*ωα* an der äußersten Grenze befindlich: *Ἀθηδὼν ἐσχατόωσα* an der äußersten Grenze gelegen II.; *εἰ τινὰ πον δῆλων ἔλοι ἐσχατόωντα* ob er etwa Aien, der am äußersten Rande des Lagers verweilt, erhaschen könnte id.

*ἐσχεθον* f. *ἐχω*.

*ἐσχον*, *ἐσχόμεν* f. *ἐχω*.

*ἔσω* *adv.* f. *εἰσω*.

*ἔσωθεν* (ε) f. *εἰσωθεν*.

*ἐσωτάτω* u. -*ερώ*, -*ερος* f. *ἔσω*.

*ἐσωτερικός* 3. innerlich, opp. *ἐξωτερικός*; gew. v. Schriften der Philosophen, bes. des Aristoteles, die das philosophische System in streng wissenschaftlicher Form behandelten Luc.

*ἐτάζω* (*ἐτεός*) sehen ob etw. wahr ist, prüfen, erproben, v. Pl. Crat. 410, d nur zum etymolog. Behufe gebraucht; gew. comp. *ἐτεάζω* w. f.

*ἐταρά*, ἡ, fem. zu *ἐταίρος*, ion. u. ep. *ἐταρῆ*, auch *ἐταρῆ* II. Genosfin, Gehilfin, Freundin II. Pl. u. A.; übr. *φίλα φόβον* ε. II., *φόβου* *ἔ. δαυτ* ε. Od., vgl. Pl. rep. 10, 603, b b) im schlimmen Sinne: Geliebte, Buhlerin, Hetäre att. Pr.

*ἐταιρεία*, ἡ, ion. -ρη (*ἐταρεῖω* = *ἐταρεῖω*; f. *ἐταρεῖομαι*) Freundschaft, Freundschaftsbund, vgl. *ἐταῖρα* (v. den Handschriften der dort angeführten Autoren geben fast durchgängig einige die Lesart *ἐταῖρα*, wonach die beiden *ἔ. ἔ.* auch in den verschiedenen Ausgaben miteinander wechseln; die Bemerkung der alten Gr., welche die *ἔ. ἔ. ἐταῖρα* auf die Vdtg.: „Genossenschaft, Verbindung“, *ἐταῖρα* auf d. Vdtg.: „Freundschaft“ beschränken wollen, bestätigt sich somit nicht) b) Genossenschaft, Verbindung bes. zu politischen Zwecken, Faction, Klub Hdt. att. Pr. (ebenfalls m. der v. l. *ἐταῖρα*).

*ἐταίρειος* 3., ion. -ήιος (*ἐταῖρος*) die Genossen o. Genossenschaft betreffend; *Ζεύς* ε. der Vorsteher u. Beschützer der Genossenschaften Hdt.

*ἐταρεύομαι* M. Buhlerei treiben, buhlen Plut.

*ἐταίρειω* buhlen, Buhlerei treiben, übh. Unzucht treiben Dem. Plut.

*ἐταίρη* ἡ u. *ἐταίρηος* f. *ἐταῖρα*, -*εῖος*.

*ἐταρῆσις*, *εως*, ἡ Buhlerei, Unzucht Dem.

*ἐταῖρία*, ἡ (*ἐταῖρος*) Freundschaft, Freundschaftsbund Tr. Thuc. Dem. Plut., vgl. *ἐταῖρα* b) Genossenschaft, Verbindung bes. zu politischen Zwecken (vgl. *ἐταῖρα*, welche *ἔ.* in dieser Vdtg. die sichere zu sein scheint, vgl. das ion. *ἐταρῆν*).

*ἐταίριζω* Ginen ein *ἐταῖρος*, ein Gefährte o. Gehilfe sein, sich zugesellen *τινὶ* A. — M. sich Ginen zum Gefährten machen, sich ihn zugesellen *τινὰ*, in der ep. *ἔ. ἐταίρισται* 3. *ἐταῖρ* II.

*ἐταίριστος* 3. = *ἐταῖρειος*; *τὸ -κόν* = *οἱ ἐταῖροι* Parteigenossen Thuc. 3, 82, 5; *τὰ -κά* politische Verbindungen o. Factionen Plut.; *τὸ -κόν* die Verschworenen Thuc. Plut. b) buhlerisch u. so *adv. -ως* nach Art einer Hetäre Plut.

*ἐταίριστρια*, ἡ Lesbische Buhlerin Pl.

*ἐταῖρος*, ὁ, ep. u. ion. *ἐταρος* (welche *ἔ.* auch b. Tr. vorkommt u. die urspr. ist) (*ἐτας*) Gefährte, Genosse, Kamerad, Gehilfe, Freund Hom. u. f.; b. Hom. bes. v. Kriegesgefährten u. Schiffsgenossen; m. dat. *Ἐκτορι δ' ἦεν ἐταῖρος* II. Xen.; übr. *ἐσθλός* ε. ein wahrer Geßell, v. einem günstigen Jahrswind Od.; übh. Freund, Liebhaber *δόξης*, *πολιτείας* Pl. u. A. — Sokrates nannte so seine Schüler Xen. Comm. 2, 8, 1 u. d. — Oft findet sich das W. als allgemeines Anredewort zu Ginen, dessen Namen man nicht kennt, wie unser: „guter Freund“ Pl. u. A. — Das W. ist eig. *adi. ἔ. ἀνῆρ* Od.; *ἐταῖρον* als neutr. *τὸ ἐπιθυμητικὸν ἡδονῶν* ε. Pl.; sup. -*ότατος* id.

*ἐτάλασσα* f. *ἐτλην*.

*ἐταρίζομαι* ep. st. *ἐταίριζομαι* w. f.

*ἐτεδῆπεν* f. *τιέθηπα* Od. [Aesch. Eu.]

*ἐτειος* 3. (*ἔτος*) jährlich, jährlich, von einem Jahre *Ἐτεο-βουτάδαί, ὄν, οἱ* eig. die achten Nachkommen des *Βούτης*, ein Priestergeschlecht in Athen Dem.

*Ἐτεοκλῆς*, *έους*, ὁ gr. Männernamen, bes. d. S. des Oidipus Tr.; *dav. adi. Ἐτεοκλήϊος* 3. II.

*Ἐτεο-κρητες*, *οἱ* ächte Kreter, Ureinwohner v. Kreta Od.

έτεός 3., nur im neutr. gebr. (εἶμλ; Ssf. satyam) wahr, wirklich νεκῶν πολλὰ έτεά II.; sonst nur έτεόν adverb. in der Wahrheit, in Wirklichkeit Hom., εἰ έτεόν γε wenn anders wirklich id.; auch: der Wahrheit gemäß, wahrhaft μαντεύεσθαι, έτεόν τε καὶ ἀντεκείως ἀγορεύειν II.

έτεραλής 2. (ἀλή) wobei sich Stärke o. Uebermacht auf eine von beiden Seiten neigt, Λαλαοῖσι μάχης -τα νίκην δόνασι den D. des Kampfs umschlagend: Sieg verleihen II.; dh. νίκη ε. ein auf eine Seite ausschlagender, entschiedener Sieg Hom., μάχη Hdt. — 2) act. auf eine von beiden Seiten Stärke o. Uebermacht legend: δῆμος der dem anderen (bisher unterliegenden) Theile Kraft u. Sieg verleiht, siegentscheidend II., Ἀρης Aesch. — adv. -έως ἀγωνίζεσθαι mit wechselseitigem Glücke kämpfen Hdt.

έτερόημερος 2. (ἡμέρα) mit dem Tage wechselnd, ζῶουσ' έτερόημεροι sie leben wechselnd, einen Tag um den anderen (v. Raistor u. Polydeutes) Od. II., 303.

έτερόγλωσσος 2. (γλῶσσα) der e. andere, fremde Sprache spricht N. T.

έτεροδιδασκαλῶ (διδάσκαλος) anders lehren έτεροδοξέω anderer o. verschiedener Meinung sein Pl.

έτεροδοξία, ή andere, verschiedene Meinung Pl. έτερόδοξος 2. (δόξα) anderer, verschiedener Meinung Luc.

έτεροζυγέω (ζυγόν) am anderen Jochende ziehen; übtr. μη -εἰτε τοῖς ἀπλοῖς ziehet nicht an demselben Joch mit den Ungläubigen N. T.

έτερόζυξ, γνος, ό, ή (έξτρινυμι) einspännig, wo der andere Mitgespann fehlt; übtr. πόλις e. St. ohne Schwesterstadt Ion b. Plut. Cim. 16.

έτεροζός 3. (έτερος) von anderer Art o. Beschaffenheit, verschiedenartig, anders Hdt. Pl. — dav.

έτεροϊότης, ητος, ή Verschiedenartigkeit Pl.

έτεροποιά anders machen, ändern; im P. sich ändern, verandern Hdt.

έτεροκλίτος 2. (κλίνω) von verschiedener Declination o. Conjugation, wenn die anderen Casus o. temp. einen anderen nom. o. ein and. praes. voraus setzen lassen, z. B. Ζεύς, Διός, φέρω f. οἶσω Gr.

έτερομήκης 2. (μήκος) v. verschiedener Länge, ungleichseitig, länglich oblongus Ar.; ἀριθμός die das Product zweier ungleichen Factoren ist Pl.

έτεροπλοος 2. zsg. -ους, ουν (πλέω), ἀργύριον Geld für die Hinfahrt allein Dem.; auch subst. τὰ -οα id.

έτερορρεπής 2. (ρέπω), Ζεύς der die Wagsschale bald auf die eine, bald auf die andere Seite neigt u. so Jedem das Seine zutheilt Aesch. Suppl. 389.

έτερος 3., theils subst., theils adi. 1) der Andere, alter (im Gegensatz zu einem schon genannten o. als bekannt vorausgesetzten Gegenstande) Hom.; b. Att. stät. m. art. häufig stehen einander gegenüber: ό έτ... ό έτ. der Eine ... der Andere II., έτ. μὲν ... ό δε έτ. ib., ό έτ... έτ. δε Od. u. ä., häufig b. folg.; auch ό μὲν ... ό δε έτ. II., έτ. μὲν ... άλλος δε ib., ό έτ... ό λοιπός Xen., έτ... ό δε Od. u. ä. bei Anderen; auch fehlt das erste έτ. II. 7, 420 u. ö. — Bei Aufzählungen: „der zweite“ wie alter Hom. Xen. u. A.; τῇ έτέρῃ (ἡτέρῃ) am folgenden Tage Eu. Xen. — οι έτεροι die Anderen, Uebrigen Od. Xen., auch: die Gegenpartei, die Feinde Thuc. u. A.; κατὰ θάτερα auf der anderen Seite Plut.; ἐπὶ θάτερα auf die andere o. entgegengesetzte Seite Pl., auch: auf der anderen Seite Hdt.; εἰ κατὰ θάτερα auf die andere o. auf der anderen Seite Thuc. u. A.; ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα von der anderen, gegenüberliegenden Seite Thuc. Xen.; ἐκ μὲν τοῦ ἐπὶ θάτερα ... ἐκ δε τοῦ ε. 9. auf der einen

Seite ... auf der anderen Pl.; τῇδε κατέρα nach dieser o. jener Seite hin, so o. so Soph. — η έτέρα m. u. ohne χεῖρ die linke Hand Hom. Plut. (von der rechten nur in bestimmtem Gegensatz: σκαυῆ έγχος έχον, έτέρῃφι δε λαέτο πέτρον II.); dh. sprichw. τῇ έτέρῃ λαβεῖν τι etw. mit leichter Mühe erlangen Pl. Soph. 226, a; θάτερον κέρα der linke Flügel Plut. — 2) der Eine von beiden, alteruter, der Eine o. der Andere (gleichwohl welcher), opp. ἀμφοτέροις Hom. b. Att. stät. m. art.; δνοῖν αγαθόν τοῦ έτέρου κτείσσασθαι ή ... ή Thuc. Pl., ή τῷ έτέρῳ τούτων ή ἀμφοτέροις Pl. u. A.; m. einer neg. οὐδέτερος, μηδέτερος, wofür stärker οὐδ' o. μηδ' έτερος Att. — Bei Sp. wie Plut. Luc. findet es sich häufig in den Bdtgen 1) u. 2) m. gen. verb. τῶν ὄψεων τῇ έτέρῃ Plut.; selten bei guten Att., ό έτ. τῶν στρατηγῶν Thuc. 4, 43. — 3) ein Anderer, alius = άλλος, stät. ohne Artikel Hom. u. f.; dh. auch dem άλλος, wie άλλος ... άλλος, entgegenge setzt: άλλος (Ζεύς ἰδούμεν) ὀρχηστῶν, έτέρῳ κίθαριν καὶ αὐδῶν II. u. f.; auch: ἐστὶ τις έτέρας ἄλλη καθαροτέρα ἐπιστήμη ἐπιστήμη Plut.; pleonastisch steht έτ. άλλος Eu. Dem. — έτέρα sc. δδός: έτέρῃ ἐκτρέπεσθαι einen anderen Weg einschlagen Luc., dh. έτέρα nach einer anderen Seite hin, άλλοσε ... έτέρα hierhin ... dorthin Soph.; καθ' έτέρα auf anderen Punkten Thuc. — Insbes. έτ. τοιοῦτος, τοιοῦδε ein anderer der Art, ebenso Einer, ein Gleicher Hdt. Att., έτέρα τοιαῦτα Gleiches id. (έτέρα τοιαῦτα auch adverb. „ebenfalls, so“ Pl.); auch in der Stellung: τοιοῦτος έτ. Hdt., τοιοῦτος τόπος έτ. Pl.; έτέρου τοσούτων χρόνου in ebenso langer Zeit Is.; u. m. Zahlw. δύνετορος έτ. ein anderer Zweiter Dem. b) ein Anderer, in Bez. auf Wesen u. Eigenschaften, von anderer Art, Beschaffenheit: „ungleich, unähnlich, verschiedene“ έτερον καὶ ἀνόμιον Pl., έτ. ἥδη ἢ καὶ οὐχ ό αὐτός Dem.; dh. m. gen. έτερόν ἐστι σωφροσύνης σοφία Pl.; m. παρὰ m. acc. παρὰ πάντα ταῦτα έτερόν τι id.; m. f. ή: πῶς ὁδ' ἂν ἄλιον έτερον ή τανὴν ἴδοι; Soph.; έτερον ὄνομα, ῥήμα ein uneigentlicher Ausdruck Pl.; έτερον γίνεσθαι anderer Meinung werden Plut.; in Verbindungen, wie: Πλαταῖς δε νηλοὶ καὶ έτεροι περίπολοι kann es mit: „andererseits, außerdem“ übereinst. werden Thuc. Xen. u. A., vgl. άλλος 1) b) β) c) was anders ist als es sein sollte, dh. als euphemistischer Ausdruck für κακός: böse, unheilvoll, unglücklich, heillosά αγαθά ή θάτερα, ἵνα μηδὲν εἴπω φλαῖνον Dem.; σπενδυμένα θυσίαν έτερον ἀνομόν τι' ἀδαιτον Aesch. Eu. Pl. Dem. u. A. — adv. έτέρως auf andere Weise, anders Od. 1, 234 Pl. u. A.; έτ. τε καὶ έτ. λέγειν auf die eine o. auf die andere Weise Pl.; ὡς έτέρως bes. euphemistisch für: schlimm, unglücklich id. Dem.; έτέρως opp. ἀμφοτέρως auf eine o. die andere Weise Pl.; m. gen. έτ. πῶς τῶν εἰωθότων γνόμενα anders als gewöhnlich id. [Mit dem Artikel versehen] das B. durch Kraft: ό έτ. = άλλος [α], ion. οἰτερος, το έτερον = θάτερον, ion. τούτερον, gen. τοῦ έτέρου = θατίρου u. f. w.; vgl. bes. θάτερον]. — dav.

έτεροτης, ητος, ή Verschiedenheit; übtr. Uneinigkeit, verb. m. διαφορά Plut.

έτεροφθαλμος 2. der nur ein gesundes Auge hat, eines Auges beraubt ist, einäugig Dem. Plut.

έτερόφωνος 2. (φωνή) v. verschiedener, fremder Sprache Aesch. Sept. 154.

έτέρωθεν adv. v. der anderen Seite her Hom.; scheinb. st. έτέρωθι, indem dabei die Richtung auf einen anderweitigen Standpunkt vorzschwebt II. 3, 230 u. ö.

έτέρωθι adv. auf der anderen Seite, woher μὲν ... έτ. δε Od.; gegenüber Plut.; anderwärts Hom. Hdt. Pl. u. A. b) ein andermal τότε μὲν ... έτ. δε Hdt. 3, 35,



ἐτέρωσε adv. auf die andere Seite hin II.; ἔθεν μὲν ... ἐπ. δὲ von daher ... dorthin aber Pl.; auf die eine Seite κάρη βάλεν, ἐκλήθη Hom.; auf eine andere Seite, anderswohin Hom. Pl. u. A.

ἐτέταλτο f. τέλλω.

ἐτετεύχτο, ἐτέυκτο f. τεύχω.

ἐτεμον f. τέμνω.

Ετεωνός, ἡ St. Bdotiens, später Skarpye II.

ἔτης, ου, ὁ (ἔτης) der Angehörige, immer v. näheren Anverwandten unterschieden, die näheren Anhänger o. Freunde eines Hauses u. m. (nur pl.) b) Stammgenosse, Landsmann Aesch. u. m. spartan. Verträge b. Thuc. 5, 79 (vgl. ἑταῖρος, ὁ τῶν).

ἐτησαί, ἰων, οἱ (ἔτος) sc. ἀνέμοι (Hdt. 6, 140) Winde, die jährlich zu einer gewissen Zeit wiederkehren, Passatwinde Dem.; bes. der in den Spindstagen auf dem ägäischen u. mittelländischen Meere wehende Nord- u. Nordwestwind Hdt. Dem. — eig. bes. sem. zu.

ἐτήσιος 2. (ἔτος) jährlich a) ein Jahr dauernd πένθος, προστάσια Eu. Thuc. b) alle Jahre wiederkehrend καρποί Plut.

ἐτήτυμος 2. (durch eine Reduplication v. ἔνυμος gebildet) wahr, wahrhaft ἄγγελος, μῦθος u. ä. Hom. Tr.; ἀχά Διός κόρα Aesch., παῖς Soph.; wirklich, sicher νόστος Od.; ἐτήτυμον adverb. in Wahrheit, wirklich Hom. — adv. -νυμος Tr.

ἐτι adv. νῦν 1) v. der Zeit: a) m. pr. Hom. u. f.; νῦν ἐτι jetzt noch, noch immer Aesch. u. A.; ἐτι καὶ νῦν auch jetzt noch Hom. u. f.; auch: καὶ νῦν ἐτι Xen. b) m. praet. Hdt. Soph. Xen. u. A.; ἐτι μὲν ἐνεχέονσα εὐθύς παρὰ σε ἵεναι, ἐπειτά μοι ἴλαν πόρρω ἔδοξε τῶν νικτῶν εἶναι eine Zeit lang hatte ich noch die Absicht ... hernach ... Pl. e) m. fut.: noch ferner, fernerhin Hom. Att.; ἡ μὲν ἐτι Ζεὺς ἔσται ταπεινός dereinst noch einmal Aesch. u. δ. b. Tr.; μέγαν ἐτι ἔσθαι αὐτὸν dereinst noch Xen. — Mit einer Neg. οὐκ ἐτι, μὴδ' ἐτι u. f. w. nicht mehr Hom. u. f.; selten ἐτ' οὐκ = οὐκ ἐτι Soph. Dem., ἐτ' οὐδὲν ἔμυ Soph. — 2) noch, noch dazu, außerdem, überdies Hom. Att.; πρῶτον μὲν ... πρὸς δ' ἐτι ο. ἐτι δὲ Xen. Pl.; πρὸς τοῖσδ' ἐτι Soph.; ἐτι δὲ καὶ Id. Thuc. u. A.; dh. o. beim comp. ἐτι μάλλον u. ä. Hom. u. f.; auch: ἐτι πρόσθεν noch früher Pl., ἐτι ἄνω noch weiter hinauf in's Binnenland Xen. (da in ἐτι der Comparativbegriff angedeutet ist); ebenso ἀνέκταν ἐτι Hdt., τῶν ἄνωθεν ἐτι προγόνων Pl. [in Aris II. 6, 139].

ἐτλην ao. II zu dem Stamme τέλα, τάλ (vgl. lat. tuli, latum st. tlatum, tollō, tolero), ep. τλήν, dor. ἔτλαν Soph. Eu., ep. 3 pl. ἔτλαν st. ἔτλησαν II., imp. τλήθῃ, coni. τλώ, opt. τάλην, inf. τλήνω, part. τλάς, τλάσα, τλάν; dazu fut. τλήσομαι, dor. τλάσω Aesch.; pf. m. Präsensbdtg. τέτληκα, 3 pl. τέτλαμεν, imp. τέτλαθι, opt. τετλήνθῃ, inf. τετλήναι (b. Hom. τετλάμεν u. -άμεναι), ep. part. τετλήως, νία, ὅς, g. νότος; außerdem wie v. einem τάλῳ, ao. ἐτάλασα, ep. ἐτάλασσα, coni. τάλᾶσσω — trug, errug, bildete, litt, hielt aus, harrte aus (v. Mühsalen, Schmerzen, Gefahren u. dgl., doch nie v. körperl. Lasten), absj. u. m. acc. Hom. Aesch. b) m. f. inf., über sich gewinnen, sich entschließen, sich unterfangen, sich erühen, wagen Hom. Tr. Xen. Cy. 3, 1, 2, Plut.; auch m. part. παῖδα φασὶν Ἀλκίης πρᾶθέντα ἐτλήναι Aesch. Ag. 999 Sept. 737 Soph. El. 943.

ἐτμαγεν st. ἐτμάγησαν f. τέμνω.

ἐτνος, ὁ (ἔθω?) Brei, bes. v. Hülsenfrüchten Pl.

ἐτοιμάζω in Bereitschaft setzen, bereit machen u. halten, zurecht machen, herbeischaffen II. u. f.; übr. ἐγ-κλήμα erfinden Soph.; δάκρυα verurachen Eu. — M. für sich bereiten, zurecht machen Hdt. Thuc. u. A. b) sich (se) zurecht machen, sich rüsten Thuc. c) = A. Hom. — v.

ἔτοιμος 3., ep. u. ion. u. nach den alten Gr. auch altatt. ἑτοῖμος; b. Hdt. Thuc. u. b. Sp. auch 2. (ἑτός) was da ist d. i. a) wirklich ταῖτα ἑτοῖμα τεύχεσθαι, das ist wirklich gefeßen II., ἡ δ' ἄρ' ἑτοῖμα τέτυκτο aber es ist wirklich so Od.; μήπως verwirrt, in Ertüfflung gegangen u. gehend II. b) zubereitet, in Bereitschaft, fertig Hom. u. f., ἐν ἑτοίμῳ ἔχει in Bereitschaft haben Plut.; dh. was keine Schwierigkeiten macht ἑτοιμόν ἔστιν es ist leicht Pl. Plut.; auch: es ist klar Pl., ἀπορία nicht schwierig Plut.; β) v. Pers.: bereit, gerüstet, fertig; entschlossen, geneigt, bereitwillig, ἔς ο. πρὸς τι o. m. f. inf. Hdt. Att.; τὸ ἑτοιμον die Entscheidung Eu. — ἔξ ἑτοίμων [gleich, sofort ἀνοτιλέ Xen., ἔξ -τάτων διώκειν aufs schnellste verfolgen id.; auch: ἔξ ἑτ. ἐστὶν es steht frei, geht an Is.; ὑπακούειν willig gehorchen Xen. — adv. ἐτοίμως bereit, fertig; gern Att.; ἤρην εἰσιγ kommen Xen.; γγνωσκὲν leicht erkennen Pl., ἔ. καὶ ῥαδῶς Dem.; παρορᾶν offenbar übersehen Pl. — dav.

ἐτοιμότης, πτος, ἡ Bereitwilligkeit πρὸς τι Dem.; Neigung, Geneigtheit m. βούλησι verb. Plut.

ἔτος, εος, τό (eig. ἔτος; Ssl. vatsa, vgl. vetus) das Jahr Hom. u. f.; ἑκάστον ἔτους jährlich Xen. Pl. u. A.; ἔτος εἰς ἔτος von Jahr zu Jahr Soph.; ἀπληγέθη Φίλιππος τρίτον ἡ τέταρτον ἔτος τοῦτο πολιορκῶν es ist jetzt das dritte o. vierte Jahr, daß uns belagert ward ... Dem.

ἐτός adv. ἔ(τε)-τός, Ssl. svatas aus sich selbst, von selbst) nur in der Verbindung, οὐκ ἐτός nicht von selbst, nicht ohne Grund, nicht umsonst Pl.

ἐτυμολογία, ἡ Ableitung eines Wortes aus seiner Wurzel u. Nachweisung seiner eigentlichen wahren Bdtg. in Uebereinstimmung mit der dadurch bezeichneten Sache, Etymologie (nach Cic. cum ex vi nominis argumentum eleitur) Cic. Gr. — v.

ἐτυμολόγος 2. (λέγω) Etymologie treibend; ὁ ἔ. der Etymologe Gr.

ἔνυμος 2. auch 3. Soph. (ἑτός) wahr, wahrhaft Hom. (nur neutr.) Tr. p. b. Pl. Phaedr. p. 260, e; ἔνυμον wie ἑτέον adverb. in Wahrheit, wirklich Hom. b) τὸ ἔνυμον die wahre Bedeutung eines Wortes vermöge seiner Abstammung, die Herleitung eines Wortes v. seinem Stamm- o. Wurzelwort Cic. — adv. ἐνύμως Aesch. Eu., ὥς ἑτ. Aesch.

ἐτώσιος 2. (eig. ἑτώσιος f. ἐτός) vergebens, vergeblich, ohne Erfolg, eitel, bes. von dem vergeblich abgeschossenen Pfeile Hom.; dh. unnütz ἄχθος ἀρούρης II.

εὔ ep., vor einem Doppelconsonanten auch εὐ, adv. (eig. neutr. v. εὖς w. f.) gut, wol, recht, tüchtig, geschickt; wie es sich ziemt, gehörig, billig, opp. κακῶς Hom. u. f.; εὐ ἔρδειν = εὐεργετῆν II., εὐ ὄραν Tr., vgl. ποῦν, πασχω, πράττω, ἔρω u. ä. Verba. — τὸ εὐ das Gute Aesch., das Wol Soph. Phil. 1140 (?). — Persf. εὐ τε καὶ καλῶς, εὐ καὶ γενναῶς u. ä. Pl. u. A.; καλῶς τε καὶ εὐ Hdt. Pl. b) glücklich, wohlbehalten II. 1, 19, 2, 253, Od. 3, 188, 190; ζῶνν beaglich leben Od. 19, 79, 17, 423. — 2) bei adi. u. adv. dient es häufig zur Verstärkung; εὐ πάντες alle zusammen, εὐ μάλα gar sehr Hom., εὐ καὶ μάλα, μάλ' εὐ Pl., πάνν εὐ id., κάρτα εὐ Hdt. u. f. εὐ σαφῶς u. σαφῶς εὐ u. ä. häufig b. Att. — In der Rede wird εὐ oft von dem Wb. zu welchem es gehört, getrennt, bes. mit Nachdruck an das Ende des Satzes gestellt ταφῆναι οἱ τὸν πάππον δημιουργῆν ὑπὸ Σαυλῶν εὐ Hdt. u. A. (In der Zfsgg. nach einem nomen gibt es demselben alle angegebenen Bdtgen, bes. aber bezeichnet es guten Zustand u. Fortgang, Vergößerung und Leichtigkeit. Bei den Ep. wird es in der Zfsgg. vor einem Doppelconsonanten zweisylbig u. v wird lang).

εὖ ep. u. ion. fl. οὖ w. f.

εὖα, ἢ als griech. Ueberf. des lat. *obā*, ovatio (eulāo, ovo) Plut.

εὐαγγελίζω (εὐάγγελος) N. T., gew. M. — *ἔομαι* gute Botschaft bringen, Erfreulichs verkünden *τῷ τι* Dem. N. T., m. f. acc. m. inf. Plut.; das Evangelium verkündigen *τῷ u. τῷ* N. T.; dh. das P. auch pers. *πῶχον εὐαγγελίζονται* den Armen wird das Ev. verkündigt ib.

εὐαγγέλιον, τό (εὐάγγελος) gute Botschaft, Freudenbotschaft; dh. das Evangelium N. T. — 2) Lohn für eine gute Botschaft Od. Plut.; *εὐαγγέλια* reddere Cic.; *στεφανοῖν ἐπ' εὐαγγέλοις* für die gute Botschaft bekränzen Plut.; *εὐαγγέλια θύειν* ein Opfer für eine empfangene gute B. anstellen Xen. Is. Plut.; *εὐορτάζειν* ein Dankfest dafür feiern Plut.

εὐαγγελιστής, ὁ (εὐαγγέλιω) Verkündiger froher Botschaft, Evangelist N. T.

εὖ-αγγελος 2. gute u. frühliche Botschaft bringend o. verkündend Tr.

εὐαγέω rein =, unschuldig sein o. leben Eu. Baech. 1009. — v.

εὐαγής 2. (ἀγος) rein, heilig, fromm Soph.; m. f. inf. Plut.; *λύσις* durch die Zmd. rein wird Soph. b) auf förperliche Gegenstände übr.: rein, klar, heiter *ἀέρος τὸ ἵστατον* Pl.; *χρόνος-εἰς βολαί* = *λαμπραί β.* Eu.; *πύργος* die sich hoch in die reine Luft erhebt, einen weiten Umlblick gestattet id.; *ἔδραν γὰρ εἶχε παντός εὐαγὴ στρατοῦ* allein von ganzem Meere hatte er einen Sitz, der einen weiten Umlblick gewährte Aesch. (Doch ist wol an allen Stellen in Vdtg. b) *εὐαγής* 2. (αὐγῇ) zu schreiben: a) hellglänzend, stralend *χρόνος βολαί* Eu. Pl. b) einen guten Blick, einen weiten Umlblick gewährend Aesch. Eu.).

εὐάγκαλος 2. (ἀγκάλη) leicht auf den Arm zu nehmen, ἀχθος Aesch. Prom. 352.

εὐαγορέω dor. fl. *εὐαγορέω*.

εὐαγρος 2. (ἀγρα) glücklich auf der Jagd, beim Fange, opp. *δυσαγρός* Soph. O. C. 1088.

εὐάγωγος 2. (ἀγωγή) leicht zu lenken, lenksam, füglich, gelehrig, εἰς ο. *ἐπ' τι* Pl. Is. u. A. — 2) bequem zum Verkehr *Νεῖλος* Is. — adv. — *ώγως* auf leichte, bequeme Art Cic.

εὐαδε (ἔφαδε) äol. u. ep. ao. II 3. *ἀνδάνω* Hom. εὐαδέιχτος 2. (ἀδωκέω) leicht zu beleidigen, dh. schwach Luc.

εὐάζω am Bakchosfest *εὐα* (ευοε) rufen Eu.; übr. *ἀβρότον ἐπὶον εὐαζόντων* unter dem Jubel gottvoller Gesänge Soph. — 2) m. acc. feiern *τινά*, im M. Eu.

εὐάης 2. (ἀημι) günstig wehend *πνεῦμα* Hdt., *ἀνέμων πνοαί* Eu.; übr. sanft wehend *ὑπνε*, *εὐαῆς ἡμῖν ἔλθοις* Soph.

εὐαίρειος 2. (αἰρέω) leicht zu erobern Hdt.; leicht zu wählen o. zu erkennen Xen.

εὐαισθησία, ἡ gute, gesunde Sinne Pl. — v.

εὖ-αἰσθητος 2. m. guten, gesunden Sinnen Pl. Plut. (auch comp.) — adv. — *ήτως*, comp. — *ητοιρώς* *ἔχειν περὶ* tie genauere Kenntniss von etw. haben id.

εὖ-αἶων, ὧνος, ὁ, ἡ glücklich lebend, übh. glücklich Tr.; beglückend, in Anrufungen *Παῖαν* Eu. b) wol o. lange dauernd *ὑπνος* Soph.

εὐάλωτος 2. (ἀλάχομαι) leicht zu fangen o. zu erobern Pl.; *ὑπ' ἡδονῆς*, *ὑπὸ δέους* Plut.

εὐᾶν, evan, Jubelfest der Bakchantinnen Eu. Tr. 325. εὐανάλητος 2. (ἀνακαλεῖν) leicht zurückzurufen; übr. leicht unzustimmen Plut.

εὐανάτροπος 2. (ἀνατρέπω) leicht umzukehren, umzuwenden Cic.

εὐανδρέω viele gute, tapfere Männer haben, v. Städten Plut. — 2) tüchtig, tapfer sein id. Cam. 6.

εὖ-ανδρία, ἡ 1) Fülle an guten tapferen Männern, v. den Einwohn. einer Stadt Xen. Plut. — 2) Männlichkeit, Tapferkeit Eu.; — *ἰαί πληρωμάτων* tüchtige Matrosen Plut. — v.

εὐανδρος 2. (ἀνής) reich an guten, tapferen Männern γὰ Eu. — 2) act. Männer beglückend *συμφοραί* Aesch.

εὐάνεμος 2. dor. fl. *εὐήμεος* m. f.

εὐανθής 2. (ἀνθος) schön o. reichlich sprossend *λάχνη* Od.; übr. schön, buntfarbig *χρῶμα* Pl.

εὐανορία, ἡ, dor. fl. *εὐήν*, Mannhaftigkeit, Tapferkeit Eu. HF. 406 (ch.).

εὐαπάτητος 2. (ἀπατάω) leicht zu hintergehen Pl. (comp.) Plut.

εὐαπήγητος 2. ion. fl. *εὐαφήγητος* (ἀφηγέομαι) leicht zu erzählen o. zu beschreiben Hdt.

εὐαπόβατος 2. (ἀποβαίνω) bequem zum Landen, *νῆσος-βατωτέρα* Thuc.

εὐαπολόγητος 2. (ἀπολογέω) leicht zu entschuldigen *ἀδίκημα* Plut.

εὐαποτείχιστος 2. (ἀποτείχιζω) leicht durch eine Mauer o. ein Bollwerk einzuschließen Thuc. Xen.

εὐαρεστέω gefallen, wolgefallen *τῷ* N. T. — 2) woran Gefallen finden, sich woran ergötzen; gew. P. — A. N. T. — v.

εὐάρεστος 2. (ἀρέσκω) wolgefällig, angenehm N. T. — adv. — *ίστως* ib., comp. — *εστοτέως διακείμεθα* *τινι* gegen Einen gefälliger, freundlicher verhalten Xen.

εὐαρκτος 2. (ἄρχω) leicht zu beherrschen *στόμα* Aesch. Pers. 192.

εὐάρματος 2. (ἄρμα) mit schönen Wagen, angereicht, *Θήβη* Soph. Ant. 875.

εὐαρμοσία, ἡ gute Fügung o. Einrichtung, Angemessenheit Pl. Plut.; *τῶν τρόπων* Gefügigkeit, Geschmeidigkeit Dem.; *μὴ μόνον τοῖς λεγομένοις ἀλλὰ καὶ ταῖς τοῖτον εὐαρμοσίαις συμπεθεῖν τοῖς ἀκούοντα* nicht bloß durch den Inhalt, sondern auch durch den angemessenen Vortrag Is.; *εὖ. πρὸς ἑντενὲν* Freundschaft Plut. — v.

εὐάρμοστος 2. (ἀρμόζω) gut gefügt *κάλαμος* Eu.; übr. harmonisch, wolflingend, *μέλος*, *ᾄσμα* Pl.; sich gut fügend o. schiedend *πρὸς τι* Pl. Is. Plut. (auch comp. u. sup.); *ἐαυτὸν ἐν πᾶσι -ον παρέχειν* sich in Alles fügen Pl. — adv. — *όστως*, *ἔχειν πρὸς τι* Is.

εὐασμα, τό = dem folg. Eu.

εὐασμός, ὁ (εὐάζω) das Qua-Rufen; Jubelgeschrei Plut.

εὐαυγής 2. f. *εὐαγής* 3. G.

εὐάχητος 2., dor. fl. *εὐήχης* (ήχέω) schön o. hell tönend Eu.

εὐάστακτος 2. (βαστάζω) leicht zu tragen Hdt.; leicht zu ertragen Plut.

εὐβάτος 2. (βαίνω) leicht zu betreten o. überschreiten, v. Flüssen Aesch.; v. Bergen Xen. (comp.)

Εὐβοία, ἡ die I. Euböia, j. Negroponte Hom. u. A.; Gw. *Εὐβοῖας*, *ἑως*, ὁ Hdt. Thuc. u. A.; adi. *Εὐβοίκοις* 3. Hdt. (auch -οεικός) Thuc. u. A.; contrahiert: *Εὐβοικός* Tr.; bef. fem. *Εὐβοίς* Hdt. u. -βοίς, *ἰδος* (durch Contraction: -οιδος) Tr. b) St. in Sicilien Hdt.

εὐβωτος 2. (βόσκω) reich an guter Weide Od.; *τοῖς ζώοις* Pl., *εὖ. θρέμματα χώρα* Plut.

εὖ-βοτρυς, v, g. vos traubenreich Soph. Phil. 548.

εὐβουλία, ἡ das gute Rathen; besonnene Ueberlegung, Klugheit, Einsicht Att. — v.

εὐβουλος 2. (βουλή) gut rathend, dh. klug, einsichtsvoll, besonnen Hdt. Soph. att. Pr.

εὐγᾶθής 2. dor. fl. *εὐγηθής* (γηθέω) erfreulich, angenehm, heiter *κίλαδος* Eu. H. F. 792 (ch.).



εὐγάρθης 2. dor. ft. εὐγάρθ. = dem vhg. θυμα Eu. I. T. 212 (ch.).

εὐγε o. εὐ γε „recht so, ganz recht!“, auch ironisch, bes. oft: εὐγε λέγεις Pl.

εὐγεῖος 2. (γῆ) m. gutem, fruchtbaren Boden Plut. εὐγένεια, ἡ gutes Herkommen, edle Abstammung Att.; auch im pl. Pl. Is. b) Adel der Gesinnung, Edelmuth; edle, anständige Haltung Plut. — v.

εὐγενής 2., ep. εὐγενής w. f. (γένος) von gutem, edlem Geschlechte, von edler Abstammung Att.; v. Thieren: von edler Race ἵππος ed. Soph.; χώρα fruchtbar Plut. b) übr. von edlem Charakter, edelgesinnt, hochsinnig Tr. Pl. u. A. β) von der Sprache λόγος Eu.; von edlem Aeußeren εὐγενής παρθένος εἶδος Eu.; δέσχη, παρῆς id.; λέων Aesch.; τὸ ἐστὶν χαίρειν εὐγενὲς κέλεται Hdt. — comp. -έστερος Eu., sup. -έστατος Tr. Xen. u. A. — adv. -ώς Eu. Dem.

εὐγενία, ἡ = εὐγένεια, Eu. H. F. 696.

εὐγεως, on att. ft. εὐγεῖος, βοῦνός Plut.

εὐγλωσσος 2. (γλῶσσα) m. fertiger Junge, dh. wolredend, berebt φρήν Aesch. Suppl.

εὐγμα, τό (εὐχμαι) die Großprahlerei Od. — 2) Gebet, Bitte, Wunsch Aesch. Soph. (nur pl.).

εὐγμαπτος 2., ep. εὐγν., (γνᾶμπτω) schön gebogen o. gekrümmt κληῖδης Od. 18, 294.

εὐγνωμόνως wie ein εὐνόμενος, dh. gut o. billig handeln o. denken, opp. ἀγνωμόνως Plut., πρὸς τινα id. εὐγνωμοσύνη, ἡ Gesinnungs- u. Handlungsweise eines εὐνόμενου, Billigkeit, Güte; übh. Klugheit, Einsicht Plut. — v.

εὐγνώμων, on (γνώμη) von guter, edler Gesinnung, wolwollend, billig; mild, güteg Xen. Plut. b) verständig, klug Plut. — adv. -όνως id.

εὐγνωστος 2. (γινώσκω) wolbekannt Eu.; leicht zu erkennen Soph. Pl.

εὐ-γρομφος 2. gut gefügt u. verbunden πύλαι Eu. I. T. 1286.

εὐγονία, ἡ (γονή) Fruchtbarkeit; Erzeugung guter o. schöner Kinder Pl., θροναμάτων Plut.

εὐγωνίος 2. (γωνία) winkelfrecht, geradewinklig Eu. Ion. 1137.

εὐδαιμονέω, ein εὐδαίμων, glücklich, beglückt sein Hdt. Eu. att. Pr.; εὐδαιμονολὸς möge es dir wol ergeben Eu.; εὐδ. τι in etw. o. in Bezug auf etw. Hdt. Tr.

εὐδαιμονία, ἡ Glückseligkeit, glücklicher Zustand Soph. u. f.; auch pl. Eu. Pl. b) Wohlstand, Wohlhabenheit Hdt. Thuc. u. A.

εὐδαιμονίῳ glücklich preisen o. schätzen τινα Eu. Xen. Pl. u. A.; τινα τινας Eines wegen etw. Soph. Xen. Pl.; ὑπὲρ τινος Xen. An. 1, 7, 3 (?) ; ἐπὶ τινι Dem.

εὐδαιμονικός 3. zur Glückseligkeit gehörend; τὰ καὶ worin die Glückseligkeit besteht Xen. b) beglückt, beseligend τελετή Pl., ἔργον Plut. — adv. -ώς glücklich, glücklich Xen.

εὐδαιμονισμός, ὁ (-δαιμονίῳ) das Glückseligpreisen o. -schätzen Plut.; das Glück id. Pelop. 34 u. d.

εὐ-δαίμων, on, g. onos, m. einem guten Dämon, dh. glücklich, beglückt, selig, v. Göttern, Menschen, Zuständen, auch v. Thieren Hdt. Att.; m. gen. εὐδ. ὁ ἀνὴρ ἐφαίνετο τοῦ τρόπου in Rücksicht auf ..., wegen ... Pl.; τὸ εὐδαιμον das Glück Thuc. b) bes. m. Rücksicht auf die äußeren Güter: wolhabend, begütert (beatus) Hdt. att. Pr.; von Ländern u. Orten: reich begabt, fruchtbar Hdt. Eu. Xen. u. A.; τὰ εὐδαίμονα der Reichtum Hdt. 3, 14. — Comp. -μονέστερος, sup. -έστατος Xen. u. A. — adv. -όνως, comp. -μονέστερον, sup. -έστατα Att.

εὐδάπανος 2. (δαπάνη) viel Aufwand machend Plut.

εὐδελελος 2. (δέλος, δῆλος) wol sichtbar, leicht und weltlich kenntlich, beim v. Inseln, bes. v. Ithaka, insofern solche Inseln mit ihren hohen Felsenriffen den Schiffenden schon in der Ferne in deutlichen Umrissen erschienen Od.

εὐδειπνος 2. (δειπνόν) wolgespeist, bes. mit einem reichen Todtenopfer geehrt Aesch. — 2) das festliche, reichliche Mahl Eu.

εὐδενδρος 2. (δένδρον) baumreich, χόρτοι Eu. I. T. 134.

εὐ-δηλος 2. sehr sichtbar, wol in die Augen fallend Aesch. Xen. u. A.; m. f. ὅτε, ὡς Pl. — adv. -ήλως Plut.

εὐδία, ἡ (εὐδίας) stilles, beiteres Wetter Xen. N. T.; häufig übr. Sicherheit, Gefahrllosigkeit, πόλις ἐν εὐδία Aesch., ὁρῶ ἡμᾶς ἐν εὐδία Xen.

εὐδιαβατος 2. (διαβαίνω) leicht zu überschreiten, v. Flüssen Xen. Plut.

εὐδιαβόλος 2. (διαβάλλω) leicht zu verleumben o. übelzusagen Pl.

εὐδιάλλακτος 2. (διαλλάσσω) leicht zu versöhnen, versöhnlich Plut. — adv. -άκτως id.

εὐδιάλυτος 2. (διαλύω) leicht aufzulösen o. zu trennen Plut.

εὐδιήγητος 2. (διηγέομαι) leicht zu erzählen Is. εὐδικία, ἡ (δική) Gerechtigkeit; -ίας ἀνέχειν Recht u. Gerechtigkeit aufrecht erhalten Od.

εὐδίδος 2. (Ζεὺς, Αὐτός; eig. „schönen Himmel habend“) still, ruhig, beiter, von Wetter u. dem Himmel, v. der Luft u. dem Winde Xen. (comp. εὐδιατρεπός) u. A.

εὐδμητος 2. ep. εὐδμ. (δέμω) schön gebaut Hom. (nur Od. 20, 302 in d. gew. ῥ.).

εὐδοκέω (δόκος = δοκῶ), ao. ηὐδόκησα, womit zufrieden sein, Wolgefallen haben, τινα ἐν Einem, αὐτὸν ἐν τινι, εἰς τινα N. T., τι an etw. ib.; m. f. inf. wollen, entschlossen sein ib.

εὐδοκία, ἡ (f. d. vhg. W.) das Wolgefallen; Willen, Voratz N. T. b) gute Gesinnung o. Absicht ib.

εὐδοκίμειω (εὐδόκιμος) in gutem Rufe, in Ehren u. Ansehen stehen, Beifall finden, sich auszeichnen ἐν u. ἐπὶ τινι Hdt. att. Pr.; διὰ τι Xen.; περὶ τι Pl. Plut.; τινα durch etw. Xen.; ἐκ τινος; παρὰ τινι bei Einem Hdt. Xen. u. A.; ἐν ἅπασιν τοῖς Ἑλλήσιν ἐπὶ σοφίᾳ unter allen G. wegen seiner Weisheit im Rufe stehen Pl. — P. = A. ἀκρόαμα εὐδοκούμενον bezeichnet Plut. — dav.

εὐδοκλήσεις, εως, ἡ das Gelangen zu Ehren, das in Ehren Stehen, im pl. Pl.

εὐδοκίμια, ἡ Lob, Ehre, Ruhm Pl. — v.

εὐ-δόκιμος 2. im guten Rufe o. im Ansehen stehend, geehrt, gerühmt, berühmt, v. Pers. u. Sachen, auch comp. u. sup. Att.

εὐδοξέω (εὐδοξός) in gutem Rufe, in Ehren u. Ansehen stehen, sich auszeichnen Eu. Xen. Dem.

εὐδοξία, ἡ guter Ruf, Ruhm, Ansehen Eu. att. Pr. — 2) richtige Meinung, opp. ἐπιστήμη Pl. — 3) Billigung, Belobung πλήθους Pl. — v.

εὐδοξός 2. (δόξα) im guten Rufe stehend, gerühmt, geehrt, rühmlich, v. Pers. u. Sachen Att.; ῥῆς -ότατα die für die besten gelten Hdt. — adv. εὐδόξως rühmlich, trefflich Pl.

εὐδρακής 2. (δέρομαι) scharf sehend Soph. Phil. 844.

εὐδρομεύω (δραμεῖν) gut o. schnell laufen Plut.

εὐ-δροσος 2. wol behaut, wasserreich (Eu.) I. A. 1517.

εὐδω, f. εὐδήσω, impf. εὐδον u. ηὐδον (Pl.) — schlafen, ruhen Hom. u. f. (doch in Prosa gew. καθεύδω); γλυκύν ὕπνον Od. Eu.; ὕπνω εὐδεν Soph.;

auch vom Todeschlaf: II. Soph.; übr. ὄφρ' εὐδῆσαι μένος Βορέας II., εὐδοντα πόλεμον ἐπεγείρει Sol. b. Dem. 19, 255, u. häufig b. Tr. Plut.; *τίσιν εἰσομένον εὐδῶν* wir wollen ihn ruhn lassen Pl.

εὐέδρος 2. (ἔδρα) mit gutem Sitz, schön thronend, von den Göttern Aesch. Sept. 94.

εὐειδής 2. (εἶδος) wolgestaltet, v. Frauen II. Hdt. Xen. Pl.; v. Männern Hdt. Tr. Xen.; *τίκτα* Hdt. Plut.; *χρωτὸς φύσις* Eu.

εὐέλμων, *ον* (εἶμα) gut o. schön gefleidet Aesch. Pers. 180.

εὐέλγκτος 2. (ἐλέγχω) leicht zu widerlegen o. überführen Pl. — 2) leicht zu ermitteln id. Ap. 33, c. εὐ-ἐλπις, v. g. ἰδος, voll guter Hoffnung, gute Hoffnung hegend att. Pr.; *περὶ τίνος* u. *πρὸς τι* Pl.; *εὐέλπις* ihm m. f. inf. Thuc. Pl.; m. f. acc. c. inf. Aesch. b) gute Hoffnung gebend o. gewährend Plut.

εὐεῤῥάλειπτος 2. (ἀλείφω) leicht auszuwischen o. auszuwischen Xen. (comp.) [gen Pl.

εὐεῤῥαπάτητος 2. (ἐξαπατάω) leicht zu betrügen εὐεῤῥάλεγκτος 2., verst. εὐέλγκτος Pl.

εὐεῤῥία, ἡ (ἔξω) die gute Beschaffenheit, gute Verfassung; bes. leibliches Wohlbefinden Pl. u. A.; auch pl. Is.; körperl. Gewandtheit, auch: v. einem Maulesel Plut. Mar. 13.

εὐ-ἔσδος 2. m. einem guten Ausgange, woraus man leicht herauskommen kann Aesch. Pers. 689.

εὐέπεια, ἡ Wohlfredheit Pl. — 2) = *εὐφροσύνη*, frommer Wunsch Soph. — v.

εὐεπής 2. (ἔπος) wolredend, wolhörend, angenehm λόγος Hdt.

εὐεπιβούλευτος 2. (ἐπιβουλεύω) dem leicht nachzustellen ist, Nachstellungen ausgesetzt Xen.

εὐεπιθεις 2. (ἐπιτίθημι) leicht anzufallen o. anzugreifen Thuc. Xen.

εὐεργεσία, ἡ (εὐεργέτης) das Gutthun, Nachthun Od. Xen. u. A. — 2) Wohlthat Od. Hdt. att. Pr. — 3) der Titel eines Wohlthäters, bes. eines, der sich um den Staat verdient gemacht hatte, *δὴ νηφελισσάτω τινι* -*σαν* Einem den Titel *εὐεργέτης* zuerkennen Dem., vgl. Thuc. 1, 129.

εὐεργετέω, impf. *εὐεργέτοιν* u. *εὐεργ.* (εὐεργέτης) wolthun, Wohlthaten erzeigen, *τινὰ* Einem Att.; *μεγάλα τινα* Einem große W. erzeigen Xen. u. A. (auch: *μεγάλως* id.); *δὴ, ὅτι ἂν ἡμᾶς εὐεργετήσῃς* Pl. — P. *εὐεργετοῖμαι* Wohlthaten empfangen, *εἰς χρημάτων* in Bezug auf Geld Xen. Pl. u. A.; *ἄλλην εὐεργεσίαν τὴν εὐεργετηθεὶς* Pl., *μελὶνα εὐεργετημένος* Xen. — dab.

εὐεργέτημα, τό Wohlthat Xen.

εὐεργέτης, *ον*, ὁ (St. *ἔργ* f. *ἐργάζομαι*) Wohlthäter, der sich um Einem verdient gemacht hat, auch m. *ἀνθρ.* verb. Hdt. Att.; auch: Ehrentitel solcher Männer, welche sich um den Staat verdient gemacht hatten Hdt. N. T.

εὐεργετήειον Badj. zu *εὐεργετέω* Xen.

εὐεργέτις, ἰδος, ἡ, fem. zu *εὐεργέτης*, Wohlthäterin Eu. Pl.

εὐεργής 2. (St. *ἔργ* f. *ἐργάζομαι*) wol u. schön gearbeitet Hom.; *χρυσὸς* gut gearbeitet Od. b) wolgethan, *δὴ. εὐεργέα* Wohlthaten Od.

εὐεργός 2. (St. *ἔργ* f. *ἐργάζομαι*, *ἔρδω*) gutthunend, wolthunend Od. — 2) pass. leicht zu bearbeiten ἱελοῖς Hdt.

εὐεργής 2. (ἔργος) wol umhätet o. verzäumt, *δὴ. wol* verwahrt Hom. Aesch. Pl. Plut. (auch sup.).

εὐεργής 2. (ἔργος) gut wachsend o. blühend, *δάφνη* Eu. I. T. 1100.

εὐ-ερος 2. schönwollig, *πόκος* Soph. Tr. 675 u. nach GJ. A1. 297.

Εὐεσπερίδες, αἱ St. in Afrika j. Bengasi Hdt.; Em. -*γίται*, *οἱ* id. Thuc.

εὐεστῶ, οὗς, ἡ (εἶμα) guter Zustand, Wolsein, Wolbefinden, Glückseligkeit Hdt. Aesch.

εὐετηρία, ἡ (ἔτος) Fruchtbarkeit des Jahres, gesegnetes Jahr Xen. Pl. Dem.

εὐ-ἐφοδος 2. leicht zugänglich o. anzugreifen Xen.

εὐζηλία, ἡ (ζῆλος) glückliche Nachseiferung u. dadurch erlangte Fertigkeit *ἐν λόγοις* Plut.

εὐζυγος 2., ep. *εὐζ.* (ζυγόν) wol gejocht; vom Schiffe: mit schönen Ruderbänken, schönrudrig Od. (nur ep. ἴ.).

εὐζώνος 2., ep. *εὐζ.* (ζώνη) wol u. schön gegürtet, als Beiw. der Frauen II.; von Männern: wolgegürtet, die den *χιτών* höher gegürtet haben, um sich leichter bewegen zu können, *δὴ. σίντ*, rüstig Hdt. Thuc. Plut.; *δὴ. unbeschwert*, erträglich, *πενία* (m. *κοίτην* verb.) Plut.

εὐ-ζωρος 2. ganz rein, ungemischt, vom Weine Eu.; *κίλες* poet. b. Plut. Thes. 22.

εὐηνεγής 2., ep. st. *εὐηνής* von edler Abkunft II.

εὐηνεστία, ἡ (ἡγήομαι) glückliche, segensreiche Leistung o. Herrschaft Od. 19, 114.

εὐήθεια, ἡ Gutmütigkeit, Treueherzigkeit, Einfalt Hdt. Pl. Dem.; gew. im schlimmen Sinne: Einfältigkeit, Thorheit Hdt. att. Pr. — v.

εὐήθης 2. (ἥθος) gutmütig, treuherzig, einfältig Pl. u. A.; *τὸ εὐθές* redliche Einfalt Thuc.; gew. im schlimmen Sinne: einfältig, thöricht, v. Pers. att. Pr.; auch: *εὐηθιστοὶν ποιήμα* Hdt., *λόγος* Pl. Dem.; *εὐθές* *ἔστιν* m. f. inf. Eu. Xen. u. A. — adv. *εὐήθως* Pl.; comp. -*θότερα*, sup. -*θότατα* Eu. Pl.

εὐήθης, ἡ = *εὐήθεια* Aesch. Eu.; b. Hdt. *εὐήθη.*

εὐηθίζομαι gutmütig o. einfältig sein Pl.

εὐηθικός 3. dem *εὐήθης* eigen, *δὴ. gutmütig*, treuherzig Pl. — adv. -*ως* einfältig Pl.

εὐήκης 2. (ἀκή) wol geistigt, sehr scharf *αἰχμή* II. 22, 319.

εὐήλατος 2. (εἰλαίνω) leicht zu bereiten; *ταῖ -α* freie, ebene Gegenden Xen.

εὐ-ἥλιος 2., dor. *εὐἄλ.*, gut besonnen, sonnig Eu.; *πῦρ* das Feuer der Sonne id. — adv. -*ως* Aesch.

εὐήμερεῶ (εὐήμερος) heiter, ruhig sein, vom Wetter; übr. *καὶ ταῖσι θήβαις εἰ τῶν ἐν εὐμερεῖ πρὸς σέ* wenn Theben gegenwärtig mit dir im friedlichen Verhältnisse steht Soph. — 2) einen guten, glücklichen Tag haben, *δὴ. sich* wol befinden, glücklich sein Soph. El. 653. — dab.

εὐήμερέημα, τό gutes Gelingen, Sieg Cic.

εὐήμερία, ἡ, dor. *εὐάμ.*, guter, schöner, heiterer Tag *μάλ' εὐμερίας οὐσης* Xen. — 2) glücklicher Tag, *δὴ. glücklicher Erfolg*, bes. Glück im Kampfe, Sieg Eu. Cic. — v.

1. εὐήμερος 2. (ἡμέρα) von o. mit einem schönen, heiteren Tage; *φάος* eines glücklichen Tages Licht Soph. Ai. 709.

2. εὐήμερος 2. sehr zahm o. mild Pl.

εὐήνεμος 2., dor. *εὐάν.* (ἀνεμος) m. gutem, günstigen Winde; von günstigem, scharrem Winde durchweht, *βάσσαι* Soph.; *λινιν* von sanftem Winde durchweht, ruhig Eu.

εὐήνιος 2. (ἡνία) leicht zu zügeln o. zu lenken, *ὄχημα* Pl., auch sup. id.; übr. folgsam, gutwillig, sanft id. — adv. -*ως* id.

εὐήνορία, ἡ, dor. *εἰανορία* w. f.

εὐήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, dor. *εὐάν.* (ἀνής) mannhaft; gew. att. mannhaft machend, Männer stärkend, rüstend, Beiw. des Weines u. *Εἰρεός* Od.

εὐήροτος 2. (ἑρετμόν) gut rudernd, *κόπη* Aesch. — 2) wol beruht *πλάτα*, *ναῦς* Soph. Eu.

εὐήρης 2. (St. *ἀρ* f. *ἀραρίσκω*) wol angefügt, *δὴ.*



leicht zu heben, bequemer zu handhaben *ἐρετμόν* Od.; καὶ νεὸς πύλος *εὐ. πάρα* es harrt des Schiffes munterer Rudererschlag Eu.; wolgefügt, gut gebaut *σκάφη* Plat. *εὐπύριος* 2. (*ἤτριον*) von schönem Faden des Aufzuges, d. i. schön o. fein gewebt Pl.

*εὐήχητος* 2., dor. *ἔαχτος* m. f. *εὐθάλαστος* 2. (*θάλασσα*), daraus das Geschenk der Herrschaft des Meeres Soph. O. C. 711.

*εὐπλῆς* 2., dor. *ἔπλης*, (*θάλλω*) schön sprossend o. blühend, *εὐκαρπεια* Eu. Tr. 207. [Cic.]

*εὐθανασία*, ἡ (*θάνατος*) leichter, schöner Tod *εὐθαρσής* 2. (*θάρος*) unerschrocken, guten Muthes, herzhast Aesch. Eu. Xen. Plat. — adv. — *ὡς* Aesch. Plat.

*εὐθεράπευτος* 2. leicht zu besorgen; leicht durch Dienste und Gefälligkeiten zu gewinnen Xen.

*εὐθενέω* f. *εὐθηνέω*.

*εὐθετος* 2. (*τίθημι*) gut gesetzt o. gestellt, handlich *λέπτης*, *σάκος* Aesch.; dh. zu etw. passend, geßickt *εἰς τι* N. T., nützlich *ταὶ* ib.

*εὐθεώρητος* 2. (*θεορέω*) leicht zu erkennen, einzusehen *διαφορά* Plat.

*εὐθέως*, adv. zu *εὐθύς*, sogleich, alsbald, plözlich Soph. Xen. u. A.; *εὐθ. παραρρήμα* gleich auf der Stelle Dem.

*εὐθλος* 2. (*θλή*) mit gutem, vollem Euter, πόρος, βοῦς Eu.

*εὐθυμοσύνη*, ἡ Ordnung im Leben u. Handeln, Ordnungselbe, ordentliche Einrichtung Xen. — v.

*εὐθυμων*, *ον*, g. *ονος* (*τίθημι*) ordnend, *γυναῖκες* *δομοῦντες* *εὐθύμονες* das Haus in Ordnung erhaltend Aesch. Cho. 74 (wenn nicht vielmehr *εὐθ.* absolut steht).

*εὐθηνέω*, eig. att. *ἔ.*: *εὐθενέω*, aber seit Ar. auch *εὐθηνέω* in Blüthe, in Kraft, in blühendem Zustande sein, gedeihen, v. Thieren: *μήλα εὐθενοῦντα* *ἀγαν* Aesch., von Pflanzen id. u. übr. von Pers. u. ganzen Ländern, Wäldern blühen, im Wohlstande sich befinden, glücklich sein Hdt. Aesch. Dem. b) an etw. Ueberfluß haben, *προβατείας καὶ κτηνοτροφίας* Plat. — M. m. ao. P. = A. Hdt. Dem.

*εὐθιράτος* 2. (*θιράω*) leicht zu jagen; übr. *Λῶς ἱμερος οὐκ εὐθ. ἐνύχθρ* nicht möglich ist, zu erfürden das Verlangen des J. Aesch. Suppl. 79.

*εὐθηρος* 2. (*θίρα*) glücklich auf der Jagd Eu. Bacch. 253.

*εὐθύνησιμος* 2. (*θνήσκω*) leicht sterbend, *αἰμάτων* — *σίμων* *ἀπορροέντων* wenn des Blutes Bäche mir im Leichten, schnellen Tode entströmen Aesch. Ag. 1252.

*εὐθόινος* 2. (*θούνη*) stark essend, v. Herakles Plat.; *γέρας* Ehrenbezeugung durch e. reiches Dypermahl Aesch.

*εὐθορύβητος* 2. (*θορυβέω*) leicht in Furcht zu setzen, *πρὸς τινα* vor Einem Plat.

*εὐθραυστος* 2. (*θραύω*) leicht zu zerbrechen, zerbrechlich Plat.

*εὐ-θριγος* 2. m. gutem Sims, gut eingefaßt, *ἔδραι* Eu. Hel. 70.

*εὐ-θρις*, *τριχος*, ὁ, ἡ gut behaart, schönmähnig *ἵπποι* Pl.

*εὐ-θρονος*, ep. *ἐθύρ*, m. schönem Sitz, schönthronend, Beiw. d. Göt Hom.

*εὐθρυπτος* 2. (*θρύπτω*) leicht zu zermalmen; γῆ locker Plat.

*εὐθύ* adv. (eig. neutr. v. *εὐθύς*) gerade zu o. darauf los, m. Verben der Bewegung u. gew. m. gen. des Ortes o. der Person, auf die man geradezu geht att. Pr.; *πρὸς δὲ λέχη* Soph., *ἐπὶ Βαβυλωνος* Xen. b) gerade entgegen, dh. übrt. wider, zuwider *τοῦ δαμονίου* Pl. Theag. 129, a.

*εὐθυσόλκῃ*, ἡ (*βάλλω*) das Geradewerfen, das Treffen Plat.

*εὐθυ-δίκαιος* 2. nach geradem Rechte, streng gerecht Aesch. Eum. 309 (n. G.).

*εὐθυδικία*, ἡ der durch keine Einrede gegen die Zulässigkeit der Einführung gestörte Prozeßgang; — *ἰαν* u. — *ἴα* *εἰσέναι* vom Beklagten, der keine Einrede anwendet Dem. — v.

*εὐθύδικος* 2. (*δίκη*) gerade o. gerecht richtend, übh. gerecht Aesch. Ag. 731.

*εὐθύδρομος* (*δραμεῖν*) gerade laufen, geraden Weges wohin gehen N. T.

*εὐθυ-θάνατος* 2. sogleich tödtend, *πληγὴ* Plat. *εὐθυμαχία*, ἡ (*μάχομαι*) offene Schlacht Plat.

*εὐθύμεω* (*εὐθυμος*) 1) in tr. guten Muthes, heiter sein Eu. — 2) tr. guten Muthes machen, erheitern Aesch. b. Pl. rep. 2, 383, b. — M. = A. 1) sich erfreuen *ἐπὶ τι* Xen.

*εὐθύμια*, ἡ guter Muth, Frohsinn, Freude Xen. Plat. — v.

*εὐ-θύμος* 2. wolgesinnt, wolwollend Od. — 2) guten Muthes, heiter, froh Xen. (comp.); *τὸ εὐθυμον* Frohlichkeit Plat.; *(μάχοντα)* offene Schlacht, behaglich, m. f. inf. Aesch. — adv. *εὐθύμως* Aesch. Xen. u. A.

*εὐθύνα*, ἡ, eig. att. *ἔ.* (die *ἔ.* *εὐθύνη* sicher nur b. Sp.) (*εὐθύνη*) — das rechtliche Verfahren und die in demselben zuerkannte Buße; übh. Strafe, Züchtigung, Zurechtweisung Pl. Prot. 326, e. — Bes. 2) das rechtl. Verfahren bei der Rechenschaftslegung derjenigen, die ein öffentl. Amt verwaltet hatten, im pl. Dem.; dh. *εὐθύναι* *δικάζειν* darüber entscheiden id.; *ὑπέχειν* sich dem Verfahren unterziehen (auch = *δίκην ὑπέχειν*) id. b) das Ablegen der Rechenschaft selbst, Verantwortung, *εὐθύναι* *διδόναι* Rechenschaft ablegen, *ὑπέχειν* sich der Verantwortung unterziehen Dem.; *ἀπατεῖν* *τίνα* Rechenschaft v. Einem abfordern id. Plat., *λαμβάνειν* sie abnehmen id.; *κατηγορεῖν* auf Rechenschaftsablegung klagen Dem.

*εὐθύνας*, ὁ (*εὐθύνη*) der Untersucher, Richter Aesch.; *οἱ εὐθύνη* in Athen eine Behörde von 10 Männern [aus jeder Phyle einer, wozu noch je zwei Weißger (πάρδροι) kamen], welche von den Beamten, nachdem sie ihr Amt niedergelegt, die Rechenschaft abnahm Pl. u. A.

*εὐθυνησία*, ἡ (*εὐθυνήρ*, *ἥρος*, ὁ = *ἰδυνηρ* w. f.) der Ort im Schiffe, wo das Steuer besetzt ist, Steuerrihte Eu. I. T. 1356, eig. fem. v.

*εὐθυνηριος* 3. gerad machend, lenkend *σκήπτρον* Aesch. Pers. 765.

*εὐθύνω*, ion. u. auch p. *ἰθύνω* (*εὐθύς*) gerade machen, richten *ἕλκον* *διαστροφόμενον* Pl.; richten, lenken *οἰωνόν γνῶμῃ στομίον* *ἄτερο* Aesch., *λαὸν* *δορί* Eu.; vom Lenken des Schiffes id.; *ἀρματα* Is.; leiten, führen *χερσὶν παῖδα* Soph.; *ἢ ἂν ἀγέας εὐθύνοισιν οἰνομέεις* Xen.; regieren *μοναρχίαν*, *λαόν*, *πόλιν* Soph. Eu.; b) gerade richten, verbessern, *δικὰς* *σκολιάς* Sol. b. Dem. 19, 255; dh. zurechtweisen, strafen Pl. Plat.; *τάβλην τῇν Φιλίστου διαλέκτον* Plat. — 2) zur Rechenschaft ziehen, übh. vor Gericht ziehen, anklagen *τοὺς ἄρσαντας* Pl., *τινὰ κλοπῆς* Plat., u. so im P. *τὸν ἀδικημάτων εὐθύνηθαι* Thuc. [webe Pl.]

*εὐθυπλοκία*, ἡ (*πλοκή*) gerades Geslecht o. Gez *εὐθυπορέω* (*πορεύομαι*) geraden Weges fortgehen Aesch. Ag. 971.

*εὐθυρημονέω* gerade heraus reden, freimüthig sprechen Cic. ad dir. 9, 22, 5 (n. G.) b) aus dem Stegreif reden Plat. — v.

*εὐθυρημων*, *ον* (*ῥήμα*) gerade heraus redend, die Dinge bei ihrem wahren Namen nennend Cic. (comp.).

εὐ-θυρσος 2., νόρθης der schöne Thyrsosstab Eu. Bacch. 1158.

εὐθύς, εἰα, ἰ, ion. u. ep. ἰθύς (w. f.) gerade opp. στρογγύλος, καμπύλος att. Pr.; εὐθεία ὁδός der gerade Weg Eu., auch bloß ἡ εὐθεία, dh. τὴν εὐθειαν geradezu, ohne Weiteres Eu. Plut.; ἀπ' εὐθείας geradewegs Plut.; ἡ εὐθεία sc. πῶσος der Nominativ (casus rectus) Gr. b) übrt. gerade, offen, aufrichtig, ohne Umschweife Eu. Pl. u. A.; ἀπό ο. ἐκ τοῦ εὐθέος gerade heraus Thuc.; richtig, gerecht δίκη Aesch., ὀρθρα Tyrtaios b. Plut. Lyc. 6.

εὐθύς adv. 1) vom Orte = dem gew. εὐθύ, bei guten Att. sehr selten εὐθὺς ἐπὶ τὴν γέφυραν Thuc., εὐθὺς πρὸς τὰ βασίλεια Xen., χωρίον ὑπὲρ τῆς πόλεως εὐθὺς (gerade v. gleich oberhalb d. St.) κειμένον Thuc.; m. gen. gerade auf etw. los Eu. Hipp. 1197, Thuc. 8, 96. — 2) v. der Zeit: sogleich, augenblicklich, ohne Weiteres, ohne Umschweife Att.; εὐθὺς παραχορῆμα Dem.; häufig m. part. εὐθὺς νῦν ὄντες sogleich von Zugend auf Thuc. Xen. u. A.; εὐθύς ὡς sobald als, gleich als Aesch. Soph. b) bei Angabe eines Grundes v. Beispielen, wie unser: „gleich“ Pl. Men. 100, a, Xen. Comm. 2, 6, 32. [tung N. T.

εὐθύτης, ητος, ἡ (εὐθύς) Geradheit, gerade Richtung N. T. εὐθυωρία, ἡ die gerade Richtung Pl. — v.

εὐθύωρος 2., nur im neutr. -ον, ἄρην gerade aus ... Xen. An. 2, 2, 16.

εὐάλω = εὐάλω Eu. Cycl. 493. εὐάλος 2. vom bakchischen Jubelruf εὐοῖ: bakchisch πῦρ, τελετή u. ä. Soph. Eu.; bes. als Beiw. des Bakchos: der Zauchjende Βάκχος Soph., θεός Eu., u. auch: ὁ εὐός id. Plut.

εὐ-ἵππος 2. mit guten Rossen, gute Rosse habend Soph. Eu.; ὁμών -ον die Gabe schöner Rosse Soph. b) gut beritten Xen. (sup.).

εὐκαθαίρετος 2. (καθαίρω) leicht herunterzureißen, zu überwinden Thuc. (comp.).

εὐκαθεκτός 2. (καθεῶ) leicht im Zaume zu halten o. zu regieren Xen. (sup.).

εὐκαίρως gute Zeit, Muße haben m. f. inf. N. T.; εἰς τὴν αὐτ. Sache Muße verwenden, sich auf etw. verlegen ib.

εὐκαιρία, ἡ die rechte, schickliche Zeit opp. ἀκαιρία Pl. Is. N. T. — v.

εὐ-καιρος 2. zu rechter Zeit, zeitgemäß, passend Soph. N. T.; comp. Cic. — Häufiger im adv. εὐκαιρως Plut. N. T., comp. -ότερον Pl.

εὐ-κάματος 2., κάματος gute, leichte Mühe Eu. Bacch. 66.

εὐκαμπής 2. (κάμπω) wol v. schön gebogen o. gekrümmt δρέπανον, κλῆς Od. b) sich leicht biegend o. wendend, κατωκινεῖν τὸ κέρα εὐκαμπές Plut.

εὐκάρδιος 2. (καρδία) gutes, mutbiges Herzens, mutbig Soph. Eu. — adv. -ως Eu.

εὐκάρπεια, ἡ Reichtum an Früchten, Fruchtbarkeit Eu. Tro. 217 (n. G.). — v.

εὐ-καρπος 2. fruchtbar, fruchtreich Soph. Eu. Pl. εὐκατάλυτος 2. (κατάλυω) leicht aufzulösen, zu zerstören Xen. Hell. 3, 5, 14 (comp.).

εὐκαταφρόνητος 2. (καταφρονέω) leicht zu verachten, verächtlich, geringfügig Xen. Dem. Ar. Plut. — adv. -ήτως Plut.

εὐκατεργαστος 2. (κατεργάζομαι) leicht zu verarbeiten o. zu verdauen Xen. b) leicht zu vollbringen, auszuführen, -στότερον ἐστι m. f. inf. Xen. c) leicht zu überwinden Plut.

εὐκατηγόρητος 2. (κατηγορέω) leicht anzufassen, zu bemängeln o. zu tadeln Thuc. Plut.

εὐκάτος 2. (καῶ) leicht zu spalten κέδρος Od. 5, 60.

εὐ-κέλαδος 2. gut, lieblich tönend Eu. Bacch. 160. εὐκέρως, ὦν (κέρως) wol-, schöngehört Soph. Ai. 64 u. 297 (?).

εὐκηλος 2., aeol. st. ἔκηλος — ruhig, gelassen φράζεσθαι Pl., βλέπειν Eu.; ungestört, ungehindert πολεμῆεν, εὐδεν Hom., ξυνναίειν Soph.; sorglos, müßig Od. 3, 263.

εὐ-κένητος 2. sich leicht bewegend, behend Pl. (auch sup.) b) der sich leicht bewegen läßt πρὸς τι Plut.; πρὸς ὁρῆν leicht zum Zorne zu reizen id.

εὐ-κίων, ὦν, g. οἶος m. schönen Säulen Eu. Ion. 185.

εὐκλής 2., ep. ἐνκλ. (κλέος) guten Ruf habend, ruhmvoll, berühmt Hom. Att.; οὐ μὲν ἦν ἐνκλῆς εἰς ist für uns nicht rühmlich Pl. — adv. -ως Aesch. Eu. Xen.; ion. ἐνκλιώς Pl. [In lyr. Cit. d. Tr. wird auch das vor der Endung stehende ε ausgelassen, wie ἐνκλέα st. ἐνκλεία Soph. O. T. 161; auch wird b. Ep. ee in ee contrahiert, wie ἐνκλείας st. ἐνκλέας Hom.]. — dav.

εὐκλεία, ἡ, altatt. ἐνκλεία, ep. ἐνκλείη, guter Ruf, Ruhm Hom. Tr. Xen. Pl. u. A.

Εὐκλεία, ἡ die Ruhmvolle, Beinamen der Artemis in Korinth (auch: in Theben) Plut.; ihr Fest hieß Εὐκλεία, τὰ Xen.

εὐκλειώς f. ἐνκλής.

εὐ-κλήτης, ἴδος, ἡ ep. ἐνκλ., nur ἐνκλήτης ἀραρυῖα (θύρη) die wol verriegelte, fest an die Pfosten gefügte Th. II. 24, 318 (?).

εὐκνήμιτις, ἴδος, ὁ, ἡ, ep. ἐκν., wolbeschied, mit schönen Beinschienen Ἀχαιοί Hom., ἑταῖροι Od. (nur nom. u. acc. pl.).

εὐ-κοινὸ-μητις, ὁ, ἡ wol für das Gemeinwohl sorgend, ἀρχά Aesch. Suppl. 670.

εὐκόλος, ἡ das Wesen u. Benehmen des εὐκόλος: Zufriedenheit, Heiterkeit, Freundlichkeit, Gefälligkeit Pl. Plut.; Genügsamkeit ἡ πρὸς τὴν δαίτην Plut.; Leichtigkeit πρὸς τὴν ποίησιν Plut. — v.

εὐκόλος 2. (εἰ. st. εὐκόλος f. δύσκολος) der sich gut befindet, zufrieden, heiter, gutmütig, verträglich Pl. Plut., πρὸς τινα id.; genügsam ταῖς διαταῖς id.; τὸ εὐκόλον τῆς διατῆς Genügsamkeit id.; v. Sachen: leicht zu bewerkstelligen, leicht Pl. (auch comp.) Luc. — adv. εὐκόλως Xen. Pl. Plut.

εὐχομιδής 2. (χομιδῆ) wol besorgt, gut gepflegt νομαῖ Ἡδ. (sup.).

εὐ-χομῶς 2. stark tosend o. lärmend Eu. Tr. 152.

εὐ-χοπος 2. leicht, ohne Mühe N. T. (comp.).

εὐκοσμία, ἡ Ordnung, Anstand; gute Einrichtung u. Verfassung Eu. Xen. u. A. — v.

εὐ-χοσμος 2. wolgeordnet Sol. b. Dem. 19, 255, φηγὶ Aesch.; -ότερος leichter zu ordnen Thuc.; τὸ -ον = εὐκοσμία Thuc. b) wolgeordnet, wolgeordnet, wolständig, τῷ δήμῳ διαλεγέσθαι Plut.; geschmückt, ὡς -ότατα καὶ λαμπρότατα Xen.

εὐκράης 2. (κεράννυμι) wol gemischt, temperiert, κρήνη Pl. Crit. 112, d (wo Andere die f. εὐκράς, αὐτος annehmen).

εὐκράϊρος 2. (κραῖρα) wol-, schöngehört βοῦς Aesch. Suppl. 285.

εὐκράσια, ἡ gute, gehörige Mischung, Temperamentur τῶν ὠρῶν Pl. — v.

εὐκράτος 2. (κεράννυμι) wol gemischt, temperiert Plut.

εὐκρινέω in guter Ordnung sein Xen. Hell. 4, 2, 6. — v.

εὐκρινής 2. (κρίνω) wol geschieden, dh. a) wolgeordnet, in guter Ordnung Hdt. b) deutlich, ver-



ständig, klar im adv. -ὤς Pl., comp. -ίστερον, ἰδεῖν *ti* id.

εὐκρίτος 2. (κρίνω) leicht zu entscheiden κῆρυμα Aesch.; leicht zu sondern, dh. deutlich, klar Pl.

εὐκρότης 2. (κροτέω) wolgeschlagen, gut mit dem Hammer getrieben Soph. Eu.

εὐκρυπτος 2. (κρύπτω) leicht zu verbergen Aesch. Ag. 601.

εὐκταός 3. (εὐχομαι) gewünscht, erfleht Aesch.; gesuchet, πατρόθεν -ατα πατὴρ der Wunsch des Vaters id. b) gelobt, geweiht ἡμίμα Eu.; εὐκταῖα Gebete, Wünsche, Gelübde Aesch. Soph. — 2) angerufen, angefleht, von Göttern Aesch. Eu.; τῶν v. Einem Eu.

1. εὐκτέανος 2. (κτεάνων) wolhabend, reich Aesch.

2. εὐκτέανος 2. (κτελεῖ, κτηδών) geradfasrig u. dh. leicht zu spalten δρύς Plut. Marc. 8 (n. G.).

εὐκτικός 3. (εὐκτός) wünschend; ἡ -κή der Dp-tativ Gr.

εὐκτίμενος 3. (κτιώ) wolgebaut, v. einem Hause, einer Stadt Hom.; wolangebaut, wolbestellt, v. Inseln u. Gegenden id.

εὐκτίτος 2. = dem vhg. II. 2, 592.

εὐκτός 3. (εὐχομαι) erwünscht, nach Wunsch II. — 2) wünschenswerth Eu. Xen. Is. u. A.

εὐ-κυκλος 2. wolgerundet ἀσπίς II. Aesch., ὄχοι id., ἀντίπης Eu., σφαῖρα Parmenides b. Pl. Soph. 244, e; εὐκυκλον ποιεῖν Pl. b) mit schönen Rädern ἀπύρην Od. 6, 58, 70 (nach A.: m. wolgerundetem Wagenstuhl, was m. Rücksicht auf v. 70 minder wahrscheinlich).

εὐλάβεια, ἡ das Wesen u. Betragen des εὐλαβής: Bedächtigkeit, Behutsamkeit, Vorsicht τῶος in o. vor etw. Soph. Eu. Pl. Dem. u. A.; -εἰαν ἔχειν μή . . sich in Acht nehmen daß nicht . . Pl.; μὴ εὐλ. αὐτῇ τὸ μὴ γένοιθαι daß sie nicht kosten id. b) Scheu, Zucht vor etw., m. φόβος verb. Dem.; bes. περί ο. πρὸς τὸ θεῖον u. auch abf. Gottesfurcht Plut. N. T. c) Unentschlossenheit Plut. Fab. 1; Zuchtsamkeit, Grauen N. T.

εὐλαβέομαι, i. -ήσομαι, ao. εὐλαβήσθην — wie ein εὐλαβής handeln, sich in Acht nehmen, vorsichtig sein Att.; περί τι in etw. Pl.; τινά u. τι sich vor Einem o. etw. in Acht nehmen, sich scheuen Eu. Xen. Pl. u. A.; abf. gottesfürchtig sein N. T.; m. f. μή u. inf. m. u. ohne μή: sich hüten, daß nicht . . Att. b) in Dacht nehmen, καρόν wahrnehmen Eu.; abf. Sorge tragen, sorgsam walten Soph. O. T. 47.

εὐλαβής 2. (λαβεῖν) der gut o. sicher ansieht, bes. der bedächtig ansieht, dh. vorsichtig, behutsam Pl. Dem. u. A.; περί ο. πρὸς τι in etw. Plut.; gewissenhaft ἡθῆ Pl.; τὸ -βής Vorsicht, Scheu, Gewissenhaftigkeit Pl. Plut.; gottesfürchtig N. T. b) ängstlich, furchtsam καὶ δυσέπιστος Plut. — 2) leicht zu fassen Luc. Tim. 29. — adv. -ὤς m. Vorsicht, gewissenhaft Pl. Dem. Plut.; ἔχειν = εὐλαβεῖσθαι Plut.; comp. -έστερος Eu.

εὐλαβητέον Badj. zu εὐλαβεῖν Pl.

εὐλάζω, f. -ζω, vflügen, f. d. f. W.

εὐλάκα, ἡ, nur ἀργυρεῖα εὐλάκα εὐλάξω (Isak. WB.). or. b. Thuc. 5, 16 „m. silberner Plüschgar pflügen“. Der Sinn ist: es werde eine große Hungersnoth sein, wo man für Getreide einen so hohen Preis werde zahlen müssen, als hätte man den Acker mit silberner Plüschgar gepflügt [εὐλάκα st. Φελάκα, f. ἔλκω, ἀν-λάξ].

εὐλείμω 2. = d. folg. Eu. Baech. 1082.

εὐ-λείμων, or, g. onos, m. schönen Wiesen, wiesereich Od. 4, 607.

εὐλεκτρον 2. (λέκτρον) m. schönem Ehebett, ἡμίμα der ein edler Gatte bechieden Soph.; Κύπρις die Geberin eines schönen Ehebettes, die schöne Bräute verschenkt id.

εὐλή, ἡ (εἰλέω) Wurm, Made, bes. die, welche sich im verwesenden Fleisch erzeugt u. dasselbe verzehrt, gew. pl. II. Hdt. Plut.; αἰόλαι εὐλαί winnelfnde, triibefnde Würmer II.

εὐλήνω 2. (λαμβάνω) gut o. leicht zu fassen, ἐνδοδῶν τι εὐληπτότατα etw. so hingelen, daß man es ganz bequem fassen kann Xen. b) übr. leicht zu er-reichen v. zu erlangen Plut.; leicht einzunehmen, zu unterwerfen Thuc.

εὐλήνω, τά (εἰλέω) Zügel, Zaum II. 23, 481.

εὐλήμενος 2. (λήμῃ) m. schönem Hafen ἀγκυα Eu. Hel. 1463.

εὐλογέω (εὐλογος) gut v. Einem o. etw. sprechen, dh. loben, preisen, rühmen τινά u. τὲ Tr. Is. Plut. N. T. b) segnen; danken N. T. — dav.

εὐλογητός 2. hochgelobt, gepriesen, v. Gott N. T.

εὐλογία, ἡ (εὐλογος) das Rühmen, Loben, Preisen Thuc.; ὑμῆσαι δὲ εὐλογίας preisend besingen Eu. b) das Segnen, der Segen N. T. — 2) schöner Ausdruck Pl.; pl. schöne Redensarten N. T. — 3) was vernünftiger Weise gesagt werden kann, Wahrscheinlich-keit Cic.

εὐλογιστέω mit Vernunft, m. Ueberlegung han- deln πρὸς τι Plut. — v.

εὐλογιστος 2. (λογίζομαι) wol berechnend, klug, vernünftig; im adv. -ίστως Plut.

εὐ-λογος 2. vernünftig, vernunftgemäß Aesch. Thuc. Pl. u. A.; οὐκ εὐλόγῳ ἔοικε daß schein nicht vernünftig Pl.; εὐλογον (έστιν) m. f. acc. c. inf. es ist vernunftgemäß, hat Grund, ist wahrscheinlich daß . . id.; τὸ εὐλογον was vernünftigen Grund hat, der gute Grund, Wahrscheinlichkeit Thuc., ἐκ τῶν εὐλόγων nach aller Wahrscheinlichkeit Plut.; sup. -ώτατος Cic. Plut. — adv. εὐλόγως Aesch. Thuc. u. A.; ἔχειν vernünftig, wahrscheinlich sein Pl. u. A.; εὐλογώτερος Is.; εὐλόγως φέρον τι etw. m. Vernunft ertragen Eu.

εὐλογχος 2. (λέλογχα) ein glückliches Loos ha- bend, glücklich Plut.

εὐ-λοφος 2. m. schönem Helmbusch κυνῇ Soph. Ai. 1286.

εὐ-λοχος 2. gut o. hilffreich beim Gebären, Ἄγ- τερος Eu. Hipp. 166.

εὐλύρης, or, δ. dor. εὐλύρας (λύρα) m. guter Leier, die Leier schön spielend Eu. Ale. 570.

εὐλύτος 2. (λύω) leicht zu lösen, leicht lösbar; übr. v. der Treue Xen.; στέγγεσθα φρονῶν Eu.

εὐμάθεια u. -θία, ἡ die Leichtigkeit im Lernen o. Begreifen, im Auffassen Pl. (beide ἤδῃ). — v.

εὐμαθής 2. (μαθεῖν) 1) leicht lernend, fassend, begreifend Pl.; comp. -έστερος id., sup. -ώτατος Xen. Pl.; -έστερον γίγνεσθαι πρὸς τι etw. leichter verstehen Dem. — 2) pass. leicht zu lernen o. zu verstehen; dh. kenntlich, vernehmlich, verständlich Aesch. Soph.; τάδε σοι εὐμαθεστέρα ὄντα Xen.; σῆμα -ές σφραγίδος ἔχει leicht kenntlich an . . Soph. (?).

εὐμαθία f. εὐμαθεῖα.

εὐμαρεια, ἡ, ion. εὐμαρῆ Hdt. (nach Anderen: -εῆ) Leichtigkeit, dh. a) Gewandtheit, Rührigkeit χειρῶν Eu. b) Mühslosigkeit, Bequemlichkeit, -εῖα χρῆσθαι es leicht haben Soph.; εὐμ. ἡμῖν ἐστι m. f. inf. es geschieht leicht, daß . . Pl.; πολλῇ εὐμ. τοῦ ἀνίστασθαι eine sich häufig u. leicht darbietende Veranlassung zu . . Soph. c) Erleichterung, Erleichterungsmittel Soph. Phil. 704 d) als verblümmter Ausdruck für den Stuhlgang u. den Ort dazu Hdt. — v.

εὐμαρής 2. (nach Gr. v. μάρη, sonst ungebr. = χεῖρ, also = εὐχερής?) leicht, bequem, mühslos Aesch. Eu.; εὐμαρές ἐστιν es ist leicht, ohne Mühe m. f. inf. Eu., ebenso ἐν εὐμαρεί ἐστι id. — 2) leicht ausfüh-

rend, χρόνος εὐμ. θεός eine Gottheit, die Alles leicht ausführen kann, allmächtig Soph. — adv. — ὡς Pl. Plut.

εὐμᾶρις, ἰδος, ἡ (Fremdwort) eine orientalische Zubereitung für Männer Aesch. Eu.

εὐμεγέθης 2. (μέγθος) von ansehnlicher Größe, ansehnlich Xen. Plut.; übrt. μαρτυρία gewichtig Dem.

εὐμείνεια, ἡ (auch b. Hdt. 2, 45, wo Andere -εῖη) das Wesen des εὐμενής, v. Menschen: Wohlwollen, Freundlichkeit, Güte, v. Göttern: Guld, Gnade Hdt. Att.; εὐ- εἶναι θύει τινι Einem opfern, damit er gnädig sei Luc. — v.

εὐμενής 2. (μένος) gutgesinnt, wolwollend, freundlich, huldvoll, gnädig, v. Göttern u. Menschen, absj. u. τινι Att.; πρὸς φιλοσοφίαν ein Freund der Philosophie Plut.; m. f. inf. γῇ εὐμ. ἐναγωνίασθαι Thuc. Plut.; τὸ -νές = εὐμείνεια Pl. Dem. b) von Sachen, die einen wolthätigen Einfluß ausüben: heilsam, dienlich; ὁδός bequem Xen. An. 4, 6, 12. — comp. — ἵστερος u. sup. — ἱστάτος Att. — adv. — ὡς Att.; ἔχειν wolwollend sein Dem.; comp. — ἵστερον Eu., — ἑστέρως Is.

Εὐμενίδες, ων, αἱ die Gnädigen, Wolwollenden, euphemist. Bezeichnung der Erinyen Tr. u. A.

εὐμενίζω wolwollend machen; M. sich Einem wolw. o. zum Freunde machen Xen.

εὐμετάβολος 2. (μεταβάλλω) leicht veränderlich Xen. Pl.

εὐμετάδοτος 2. (μεταδίδωμι) gern mittheilend, freigebig N. T.

εὐμετάθετος 2. (μετατίθημι) leicht umzustellen; übrt. leicht umzustimmen Plut.

εὐμεταχείριστος 2. (μεταχειρίζω) leicht zu handhaben; bef. v. Pers.: leicht zu behandeln, mit denen man leicht umgehen kann Pl.; dh. gutmüthig Xen. b) leicht zu überwinden, zu bezwingen ἰσχύς Thuc., ἀνταγωνιστής Plut.; ὁράτε ὅπως μὴ οὐκέτι εὐμεταχείριστα ἔκείνα ἴσται ἡμῖν Xen.

εὐμετρος 2. (μέτρον) von gutem Maße; σφενδόνης ἀπ' ἐμέτρον m. wolabmessender Schleuder, wol berechneter Wurf Aesch. Ag. 975.

εὐμήκης 2. (μήκος) von ansehnlicher Länge, von Menschen: von ansehnlicher Statur Pl.; übrt. τύχαι großes Glück Eu.

εὐμήλος 2. (μήλον) mit schönen Schafen, schafreich Od. 15, 406.

εὐμηχανία, ἡ Geschicklichkeit etw. zu bewerkstelligen, Erfindungskraft Plut. — v.

εὐμήχανος 2. (μηχανή) geschickt Mittel u. Wege wozu zu ersinnen o. etw. auszuführen, sinnreich, erfindungsreich Aesch. Pl. u. A.; m. g. λόγου Pl. — adv. — ἄνωγς Plut.

εὐ-μήνιος 2. leicht nachzuahmen Pl.

εὐ-μύσητος 2. sehr verhaßt Xen. (sup.).

εὐ-μύτος 2. von guten, feinen Fäden πλοκαί Eu. I. T. 817.

εὐμμελής, ὁ (μελέα), ep. g. — λῆω st. — λῆω, m. einer eisernen Lanze wol versehen, langensfundig Il.

εὐμνημόνευτος 2. (μνημονεύω) 1) leicht im Gedächtnisse zu behalten Dem. — 2) gut zu erwähnen, der Erwähnung werth Pl.

εὐμνηστος 2. (μνησκόμαι) wol eingedenk, m. gen. Soph. Tr. 108.

εὐμοιορός 2. (μοῖρα) theilhaftig opp. ἄμοιος Pl.

Εὐμολπίδαι, οἱ ein Priestergeschlecht in Athen; eig. Nachkommen des Eumolpos, eines thrak. Königs u. Sängers, welcher der Sage nach die eleusinischen Mythen in Attika einführte Soph. Thuc. u. A.

εὐμορφία, ἡ schöne Bildung, Schönheit Aesch. Eu. Xen.; λόγων Eu. — v.

εὐμορφος 2. (μορφή) schön gestaltet, schön Aesch. Plut.; κράτος schöner Sieg Aesch. Cho. 484 (? viell. nach Meineke: θεύμορον, dor. Ἰ. st. θεύμορον göttlichen Geschickes, dh. glücklich, selig).

εὐμονσία, ἡ das Wesen des εὐμοιους, Bildung, bef. Kenntniß der Rünste der Musen Eu. b. Pl. Gorg. 486. — v.

εὐμοσχος 2. (Μοῦσα) in den Musenfünften gebildet, dh. artig, anmuthig μολλάει Eu. I. T. 145.

εὐνάω (εὐνή) lagern; in den Hinterhalt legen Od. 4, 408; zur Ruhe, in's Lager bringen τινά Eu.; einschläfern, in Todesschlaf bringen Soph.; übrt. besänftigen, beruhigen πόθον id. — P. sich lagern, sich nieder- o. schlafen legen, schlafen Od. Eu.; παρὰ τινι Od., τινι Eu., Ποσειδῶ κρηπτομένον λήκος (acc.) εὐνάσθην id.; v. Thieren: ἔνθα ὄρνιθες εὐνάοντο ihre Ruheplätze hatten Od.; übrt. σὺ γὰρ μὲ ἀπ' εὐνάσθέντος ἐκκινεῖς κακοῦ Soph.

εὐναιετάων, οἶσα, ον (ναιετάω) gut zu bewohnen, schön gebaut πόλις, δόμος, μέγαρον Hom.

εὐναιόμενος 3. (ναῶ) gut bewohnt, wol bevölkert πόλις, πολίτηθρον Hom.

εὐναός 3. (εὐνή) das Lager, bef. das Ehebett, die Ehe betreffend Tr.; ἡ εὐναία die Gemahlin Eu. b) sich lagernd, κατὰ πρῶταν εὐναίων πηδάλων der (mit ihrem obern Ende) sich über das Hintertheil hinlagern- den Steueruder Eu. I. T. 432 (?).

εὐναστήριον, τό Lagersstätte, Ehebett Tr.; pl. — sing. Soph.

εὐνάτηρ, εὐνάτεια f. εὐνήτηρ, -ήτεια. εὐνάτωρ f. εὐνήτωρ.

εὐνάω (εὐνή) lagern; in's Hinterhalt legen Od.; einschläfern, übrt. beruhigen, stillen γρόν ib. — P. sich lagern o. niederlegen, ruhen Il. Soph.; τινί b. Einem Il.; übrt. v. Stürmen: sich legen Od.

εὐνέτης, ὁ Lagergenosse, Gemahl Eu. Or. 1393.

εὐνή, ἡ (viell. v. εἶδω „Schlafstelle“) Lager, Bett, auch pl. Hom. Att.; Lagersstätte des Heeres Il. Tr. Thuc.; das Lager des Wildes Hom.; der Schweine Od.; das Nest der Vögel Soph. b) die Bettstelle Od. 16, 34; Bettkissen, -polster ib. 23, 179 c) das Ehebett Od. Tr.; dh. meton. Ehe, Vermählung Hom. Tr. — 2) übh. jeder Ort zum Ausruhen, dh. das Grab Aesch. Soph. — 3) εὐναί, Steine, welche die Stelle der Anker vertraten u. die man vorn mittelst Tauern in die Tiefe hinabließ Hom. — dab.

εὐνήθεν adv. aus dem Bette Od. 20, 124.

εὐνήμα, τό = εὐνή Eu. Ion 304.

εὐνήτεια, ἡ Gemahlin Aesch.; in d. dor. Ἰ. εὐνάτ. Prom. 897 (ch.).

εὐνήτηρ, ἦρος, ὁ Gemahl, in dor. Ἰ. εὐνάτ. Aesch. Pers. 136 (ch.).

εὐνήτος 2., ep. εὐνν. (νέω) wol gesponnen, schön gewebt χιτών, πέπλοι Hom.

εὐνήτρια, ἡ, fem. ἡ εὐνήτηρ die Gemahlin Soph. Tr. 924.

εὐνήτηρ, ορος, ὁ = εὐνήτηρ Eu.; in dor. Ἰ. εὐνάτ. Aesch. Eu. (ch.).

εὐνήφι (ν), ep. = εὐνής, ἐξ εὐνήφι Hom.

1. εὐνίς, ἰδος, acc. εὐνν, ὁ, ἡ beraubt, verlustig τινός Hom. Aesch.; absj. verwittet, verwaist Aesch. Pers. 284.

2. εὐνίς, ἰδος, ἡ (εὐνή) Ehegattin, Gemahlin Soph. Eu.

εὐννήτος 2. ep. st. εὐνήτος w. f.

εὐνόεω (εὐνοῖος) wolgesinnt, günstig, geneigt sein τινί Soph. Xen. u. A.

εὐνοία, ἡ, ion. -ολή (εὐνοός), Wolwollen, Zuneigung, Gunst, Geneigtheit, Liebe Hdt. Att.; εὐνοία aus Wolwollen iid.; δι' εὐνοίαν, δι' εὐνοίας Thuc.



Pl.; κατ' εὐνοίαν Eu. Pl.; κατ' εὐνοίαν φρενῶν gutwillig Aesch.; ἡ εὐνοία τῶς das B. Jemandes Att.; dafür auch παρὰ τῶς Dem. Luc., ἐκ τῶς Xen.; m. g. obi. ἐπ' εὐνοίᾳ χθονός Aesch. u. A.; auch: εἰς v. πρὸς τῶα Eu. Pl.; m. pron. possess. εἰν. ἡ σὴ gegen dich Pl.; m. dat. οὐποτ' ἐκ φρενῶν εἰνοὶ ἀπέστη τῶν ἐμῶν Φρενῶν πόλει Eu.; ἡ παρὰ τῶν θεῶν εἰν. τῇ πόλει Dem.; εὐνοίαν ἔχειν τῶι Einem geneigt sein Eu. Xen. u. A., εἰς τῶα Dem.; εὐνοίαν παρέχειν τῶι Soph.; pl.: wolwollende Gefinnungen Aesch. Is. b) objectiv: Gratification, Geschenk, auch im pl. Dem. — dav. εὐνοικός 2. einem εὐνόος eigen, wolwollend, gewogen Plut. Luc.; comp. — ὡς Dem. — adv. — ὡς, bes. — ὡς ἔχειν τῶι wolwollend gesinnt sein gegen Einen Xen. Pl. u. A.; πρὸς τῶα Xen.; comp. — κατέως Dem., sup. — ὡτάτα Xen.

εὐνομέομαι DM. (εὐνομος) gute Gesetze o. Verfassung haben Hdt. att. Pr.

εὐνομία, ἡ gute Gesetze u. gesellschaftliche Verfassung u. ihre Beobachtung, dh. Gesetzmäßigkeit, Gerechtigkeit opp. ἡβρις Od. u. f. — II) pers.: eine der Horen, L. der Themis Thuc. Dem. — v.

εὐ-νομος 2. m. guten Gesetzen, gesellschaftlicher Verfassung Pl. (auch sup.).

εὐ-νοος, on Hdt., att. zsg. εὐνοος, ουν, nom. pl. εὐνοί, von guter Gefinnung, wolgesinnt, wolwollend, geneigt, τῶι gegen Einen Hdt. Att.; τὸ εὐνοῖον = εὐ-νοια Soph. Thuc. — comp. — οὐστέρος (— οὐστέρος Hdt.), sup. — οὐσάτος Soph. u. A. — adv. εὐνόως, ἔχειν πρὸς τῶα Plut. (wofür gute Att. εὐνοϊκῶς setzen). εὐνουχίζω verschneiden, entmannen; auch im übtr. Sinne N. T. — v.

εὐνούχος, ὁ (εὐνή, ἔχω; eig. Betthüter, als Aufseher u. Diener der Frauen) der Verschnittene, Hämorrhoid Hdt. Xen. u. A.

εὐνώμας, ον, ὁ (νομῶ) = εὐκίνητος, eine Soph. A. 602 schon in den Handschriften überlieferte Besserung der gew. Lesart εὐνομα, welche WB. aber durch die glückliche Besserung Vergf's: εὐνώμαι für immer befestigt sind.

εὐ-ξενος 2., ion. auch εὐξενος, gut gegen Fremde, gastfreundlich Aesch. Eu.; bes. hieß das schwarze Meer Πόντος εὐξ., seitdem es v. einem blühenden Kranze griechischer Kolonien umgeben war, früher wegen seiner wilden Einwohner ἄξενος genannt Hdt. Att.

εὐ-ξέστος 2., ep. εὐξ. 3., wol geglättet, poliert, übh. sauber gearbeitet, v. Holzarbeiten Hom.

εὐξέστος 2., ep. εὐξ., zsg. εὐξέστος II. 10, 373 (ξέω) = dem übh. Hom.; σκέπαρον wol geglättet u. dh. zum Glätten gut eingerichtet Od.

εὐξύμβλητος, εὐξύμβολος, εὐξίνετος f. εὐσύμβλητος u. f. m.

εὐοδῶ guten Weg, guten Fortgang haben, vom Wasser ἢ μὲν ἂν εὐοδῇ, φέρεται κάτω κατὰ τὴν ὁδὸν Dem. — v.

εὐ-οδος 2. wegsam, gut v. bequem zu gehen, opp. ἄνοδος Xen. — dav.

εὐοδόω auf einen guten Weg führen; dh. P. guten Fortgang haben, glücklich sein Hdt. N. T.

εὐοὶ bathischer jubelnder Anruf o. Zuruf, das lat. evoe Att.

εὐ-ολβος 2. sehr glücklich o. reich Eu. I. T. 189. εὐομολόγητος 2. (ὁμολογῶ) leicht zuzugeben, einleuchtend Pl.

εὐοπλος 2. (ὅπλον) gut bewaffnet Xen.

εὐόργητος 2. (ὄργη) der seinen Zorn mäßigt, gelassen; im adv. — ἡώς Thuc.

εὐορκῶ richtig, nicht falsch schwören Is. Dem., τι bei etw. Eu.; seinen Eid halten Thuc. Xen. — v.

εὐ-ορκος 2. redlich schwörend, eidz., worthaltend

Eu. Xen. u. A.; m. e. Eidschwur verbunden, demselben angemessen Dem. (auch comp.); εὐορκὸν τί εἶπεν es kann etw. des Eides unbeschadet geschehen Thuc. — adv. εὐόρκως, καὶ τὰδ' εὐόρ. ἔχει Aesch.

εὐόρκωμα, τό, nur pl. πιστὰ εὐορκώματα zuverlässige Eidschwüre Aesch. Cho. 879.

εὐ-ορμος 2. m. guten Unterpfändern, bequem zum Landen Hom. Soph. Eu.

εὐ-όφθαλμος 2. mit guten, schönen Augen, schönbühlig Xen. (comp.).

εὐοχθος 2. (wol v. demselben Stamme wie ὄχθος, ὄχρη) stark erhöht, stark aufgehäuft, überreichlich βορά Eu. Ion 1169.

εὐπαγής 2. (πήγνυμι) gut zusammengefügt, bes. von gedrungem, kräftigem Körperbau Plut.

εὐπάθεια, ἡ, ion. — ἡ Hdt. (εὐπαθής) der Genuss des Guten, dh. Behaglichkeit, Wollleben, Sinnesgenuss, pl. Sinnesgenüsse Hdt. Pl. Plut.

εὐπαθεῖν sich es wol sein lassen, sich gütlich thun o. vergnügen Hdt. Pl. Plut. — v.

εὐπαθής 2. (πάθος) leicht für einen äußeren Eindruck empfänglich πρὸς τι Plut.; auch im moral. Sinne: empfindlich, leicht in Leidenschaft zu setzen id.

εὐπαθής f. εὐπάθεια.

εὐπαίδης, ἡ Bestg guter Kinder, Glück an v. in guten Kindern Aesch. b. Pl. rep. 2, 283, b, Eu. Is. — v.

εὐ-παις, παιδος, ὁ, ἡ reich an v. glücklich in Kindern Hdt. Eu.; βιοτά m. trefflichen Kindern gesetzt Eu. b) γόνος εὐπ. trefflicher Sohn Eu.

Εὐπάλιον, τό St. in Solris Thuc.

εὐπαράγωγος 2. (παράγω) leicht wegzuführen; übtr. leicht irre zu leiten, zu täuschen ἐπις Pl.

εὐπαράκλητος 2. (παραιτέομαι) leicht zu erbitten, zu versöhnen Plut.

εὐπαράκομιστος 2. (παράκομιζω) leicht herbeizuführen, hinzubringen ὁλκας πρὸς τὴν γῆν Plut.

εὐ-πάρεδρος 2. wol dabei sitzend, beharrlich assiduus; τό — ον die Beharrlichkeit N. T.

εὐ-πάρενος 2. wol o. ganz jungfräulich, reine Jungfrau Eu. Bacch. 520.

εὐπαρόξυντος 2. (παρόξυνω) leicht z. reizen Plut.

εὐπάρυτος 2. (παρυγῇ) mit einem schönen Vorstoß o. angewebtem Saum, bes. von Purpur περιώματα Plut. b) der mit einem so geschmückten Kleide bekleidet ist, dh. vornehm gekleidet, reich (praetextatus) Plut. Luc.

εὐπατρίεια, ἡ (πατήρ) Tochter eines edlen Vaters, Weim. edler Frauen Hom.; einem edlen Vater gehörig αὐλά Eu.

εὐπατρίδης, ον, ὁ (πατήρ) von einem edlen Vater stammend, edel, adelig Soph. Eu. Is. u. A.; bes. — ἰδαι, οἱ in Athen: der Geburts- o. Geschlechtsadel, einer der drei auf Theseus zurückgeführten Stände neben den γεωργοῖ u. δημιουργοῖ Plut.; dh. für das röm.: patricii id.

εὐπατρίς, ἡ (πατήρ) v. einem guten, edlen Vater, von edlen Athenern Νηρηΐς Eu.; v. einer der edlen Abstammung würdigen Gefinnung, edelgesinnt Soph.

εὐπάτωρ, ορος, ὁ, ἡ = εὐπατρίδης Aesch. Pers. 943.

εὐπείθεια, ἡ Folgsamkeit, Gehorsam Plut. — v.

εὐπεΐθης 2. 1) (πειθω) leicht überredend o. überzeugend δημιουργοὶ στραφῆ, ὀλέκων φάσματα, σήματα Aesch.; φλοι — θίστατοι Eu. — 2) (πειθομαι) leicht zu überreden, dh. willig gehorchend, gehorsam, folgsam τῶι Aesch. Xen. u. A. (auch im comp. — ἴσπερ, sup. — ἴσπερ, sup.; εἰπ. πρὸς τι zu etw., ebenso εἰς τι Pl.; auch v. Thieren, bes. v. Pferden Xen. Pl. u. A. — adv. — ὡς Plut.

εὐπέμελος 2. (πέμω) leicht zu entsenden, zu entfernen Aesch. Eum. 468.

εὐπερίστατος 2. (περίσθημι) leicht umzingelnd, umstrickend ἀμαρτία N. T.

εὐπέτεια, ἡ Leichtigkeit, bes. Leichtigkeit etw. zu erlangen, τῶς, soviel als ἀφθονία Hdt. Pl. u. A.; τῆς ἀγορᾶς leichte Zufuhr Plut.; δι' εὐπετείας mit Leichtigkeit, leicht Eu. Plut.; ebenso μετ' εὐπετείας Pl. — v.

εὐπετής 2. (πέτω) leicht fallend, dh. müheelos, bequem, leicht Hdt. Att. (auch im comp. -έστερος, sup. -έστατος) m. f. inf. Hdt. Xen. u. A.; πάντα εὐπετῆ θεοῖς für die G. Eu. b) leicht vom Gewichte, θυρεοί Plut. — 2) gut o. glücklich fallend, günstig εὐπετῆ τάδε Aesch. Suppl. 981. — adv. -ως, ion. -έως 1) leicht, bequem Hdt. Att.; wie unser: „leicht“ bei Zahlungsgaben: ἑκατοσύνδ' ἀμφορέας εὖπε χωρεῖ τὸ χαλκίον er faßt leicht 600 Maß Hdt.; comp. -εστέ-ρος Hdt., -έστερον Pl. — 2) glücklich, günstig εὖπε. ἔχεν Aesch.

εὐπηγής 2. ep. = εὐπαγής Od. 21, 334.

εὐπηγος 2. (πήγνυμι) gut zusammengefügt, wohl verbunden, fest μίγανον, θάλαμος, κλισίη Hom.

εὐπηνος 2. (πήνη) gut o. schön gewebt, von gutem, schönem Gewebe Eu.

εὐπής, ἥρος, ὅ, ἡ, dor. εὐπάς, ἄγος = εὐπηγος Eu. Or. 1428 (n. G.).

εὐπειθής 2. = εὐπειθής Aesch.

εὐπινής 2. (πίνω) mit dem Roste des Altertumes überzogen, der den blendenden Metallglanz mildert u. dh. an ehernen Gefäßen sehr geschätzt wird; übtr. auf den schriftl. Ausdruck v. altertümlicher Kraft, schmucklos, einfach, ungekünstelt, naïv Cic. — adv. -ως id.

εὐπίστος 2. leicht zu glauben, glaubhaft Soph. — 2) sehr treu, ganz ergeben Xen.

εὐπλάστος 2. (πλάσσω) gut o. leicht zu bilden, zu formen Pl. (comp.).

εὐ-πλείος 3. ganz voll, wohlgefüllt πήρη Od. 17, 467.

εὐπλεκής 2. ep. εὐπλ. = dem folg. θύσανον, ὄφροσι Pl.

εὐπλεκτος 2., ep. εὐπλ. (πλέω) gut o. schön geflochten, σφραῖ gut gedreht Il., ἀρνύς Eu.; ὄφρος wohlgeflochtener Wagenstuhl (dessen Seite aus Flechtwerk bestand; o. gut gerundet?) Il.

εὐπλοία, ἡ (εὐπλοος 2., πλέω gut o. glücklich schiffend), ion. u. ep. εὐπλοΐη, gute, glückliche Schifffahrt Il. Aesch. Soph.

εὐπλοκαμής, ἴδος, ἡ fem. ἡ. folg. Ἀχαιαί Od.

εὐ-πλόκαμος 2., ep. εὐπλ., wol- o. schön gelockt, als Weid. v. Frauen u. Göttinnen Hom.; auch κόραι Eu.

εὐπλυνής 2., ep. εὐπλ. (πλύνω) wol o. gut gewaschen, rein γάρος Od.

εὐπνους 2., ἴσg. εὐπνους, οὐν (πνέω) gut zum Einathmen ἀήρ Plut. — 2) gut durchweht, lustig, τὸ εὐπνόν τοῦ τοποῦ der freie Luftzug des Ortes Pl.

εὐποιός 2. (ποιέω) wol, schön o. gut gearbeitet, von Arbeiten in Metall, Holz, Leder Hom.; ein fem. steht im gen. Il. 16, 636 (εὐποιήσαντο) u. im dat. Il. 5, 466 m. veränderten Accente εὐποιητήν.

εὐποιία, ἡ (εὐποιός 2., ποιέω) Wolthun, Wolthatigkeit N. T.

εὐ-ποκος 2., mit guter o. vieler Wolle, νομύματα Aesch. Ag. 1377 (εὐτόκος?).

εὐπομπος 2. (πίμπω) gut o. glücklich geleitend, führend τιχῇ Aesch. Soph.

εὐπορέω, gew. impf. εὐπόρον (εὐπορος) hinreichend Vorrath, hinreichende Mittel, Vermögen, Ueberfluß an etw. haben, absf. u. m. gen. Xen. Pl. u. A.;

ὅθεν ὁ πόλεμος καὶ τὰλλα εὐπορεῖ wodurch der Krieg u. alle anderen Unternehmungen die nöthigen Mittel haben (erhalten) Thuc. b) Mittel u. Wege wissen, im Stande sein, können ὡς ἑκάστοι εὐπόρησαν sowie Jeder vermöchte Thuc.; ὅσην προσαγαγομένην αὐτὸν οὐκ εὐπόρον Pl.; besf. auf etw. antworten zu wissen εὖπε. ὅτι λέγω id.; περί τῶς id. c) etw. vermögen, ausdrücken, etw. mit Erfolg thun Pl. — 2) sich etw. glücklich, leicht o. reichlich verschaffen, dazu gelangen τῶς Xen. Plut.; τί Dem., auch τινί τι id.

εὐπορία, ἡ (εὐπορος) leichter, bequemer Weg Xen. An. 7, 6, 37; üb. leichter Weg, Mittel u. etw., Leichtigkeit etw. zu erlangen, zu bewirken τῶς Pl. u. A.; εὐπορία ἐστίν m. f. acc. c. inf. es ist guter Weg Thuc. u. A.; absf. Unterhalt, Zufuhr Plut. N. T.; üb. Unterstützung, Hilfeleistung, Gunst Thuc. Is. b) der Zustand, daß Jemand nicht in Verlegenheit ist opp. ἀπορία Pl. c) Mittel, Vermögen, Wohlhabenheit, Wohlstand Xen. Dem. u. A.

εὐπόριστος 2. (πορίζω) leicht herbeizuschaffen, zu haben Cic. Plut.; τὰ -α (φάρμακα) Hausmittel Plut.

εὖ-πορος 2. 1) pass. gut o. bequem zu gehen, leicht gangbar ὁδός Xen. Pl.; εὐπόρον ἐστίν es ist guter Weg Thuc. Xen.; πέλαγος gut zu befahren Aesch.; übtr. leicht zu erlangen, zu verschaffen Thuc. Xen. Dem. u. A.; üb. leicht, bequem m. f. inf. τὴν Θερταλλαν οὐκ εὐπορον ἦν διέναι Thuc. — 2) act. leicht gehend πλάται Eu.; dh. v. Pers. a) der leicht Mittel u. Wege wozu findet, flug, gewandt, ersinderisch Xen. Pl.; πρὸς τι Pl. b) an Mitteln reich, wohlhabend, reich, absf. Xen. Dem. u. A.; πόλις τοῖς πᾶσι -ωσάνη mit Allem ausgerüstet Thuc.; m. acc. τὰ περί τὸν βίον in Betreff der... Is.; auch: πράγματα günstig Dem. — adv. εὐπόρως leicht, bequem Xen. Pl. u. A.; comp. -ώτερον Pl.; εὖπε. ἔχεν πάντα in Hülle u. Fülle haben Thuc.

εὐποτιμέω (εὐποτιμος) glücklich sein Plut.

εὐποτυμία, ἡ glückliches Loos, Glück Plut. — v. εὖ-ποτυμος 3. von glücklichem Loos, αἰὼν glücklich Aesch. Ag. 231.

εὐποτος 2. (πίνω) gut, angenehm zu trinken Aesch.

εὐπρογέω (εὐπρογής 2., πράγος, glücklich) glücklich sein in seinen Handlungen o. Unternehmungen Thuc.

εὐπρογία, ἡ das Glück in Handlungen o. Unternehmungen, guter Fortgang, Glück att. Pr.; auch pl. Thuc. Pl.; ἀλλημάτων richtige Behandlung der ἴ. id.

εὐπρακτος 2. (πράσσω) leicht zu thun o. auszuführen Xen. (comp.).

εὐπραξία, ἡ, ion. εὐπρηξία = εὐπραγία Hdt. Att. (auch pl.). — 2) gute Handlung Xen. Comm. 3, 9, 14.

εὐπραξις, εως, ἡ = εὐπραξία, Heil Aesch. Ag. 240.

εὐπρέπεια, ἡ Anstand, Würde, Schönheit att. Pr. b) der einer Sache gegebene Anstand, der äußere gute Anschein, die Verschönerung opp. ἀλλοθία Pl., λόγον Thuc.; δι' -αν καλεῖσθαι einen beschönigenden Namen fügen Plut. — v.

εὐπρεπής 2. (πρέπω) wol anständig, schicklich, geziemend Aesch.; εὐπρεπές ἐστι m. f. inf. id. Eu.; ἐμὸς (ὁ λόγος) -έστερος λέγεσθαι Hdt. Is. b) hervorstechend, sich auszeichnend, ansehnlich, schön Att.; τελευτῇ ruhmvolles Ende Thuc. c) einen äußeren guten Anschein habend, scheinbar anständig, δειλά, ἀπάτη u. ä. Thuc. Pl. u. A.; λόγος Eu.; ἐκ τοῦ εὐπρεποῦς unter dem Scheine des Anstandes Thuc. — adv. -ως Att.; comp. -έστερον Eu.; sup. -έστατα Pl.

εὐπρεπτος 2. = dem vñg. b) Aesch. Suppl. 692.



εὐλρηξήν f. εὐπραξία.

εὐπρηστος 2. (1. πρήθω) wol o. in Fülle durchgedrängt, hervorgetrieben ἀντιπ. II. 18, 471.

εὐπρόσδεκτος 2. (προσδεχόμεναι) annehmlich, angenehm, abf. u. τῶν N. T.

εὐπροσηγορία, ἡ Umgänglichkeit, Freundlichkeit Is. — v.

εὐ-προσηγορος 2. gut o. leicht anzureden, dh. umgänglich, gefellig, freundlich (affabilis) Eu. Is. u. A.

εὐ-πρόσδος 2. leicht zugänglich, τὰ ὅματα (χωρία) Xen.; m. f. inf. προσκομίσθαι ἃ δεῖ um das Nöthige herbeizuschaffen id.; übr. v. Persj.: leicht zugänglich, herablassend, leutselig Thuc. Plut.

εὐπρόσοιστος 2. (προσφέρωμαι) zugänglich, ἔκβασις ein leichter Ausweg Eu. Med. 279.

εὐπροσπένω (εὐπρόσποπος) von schönem Ansehen sein, dh. gefallen ἐν τῶν durch etw. N. T.

εὐπροσπόκοιτος 3. (χοιτή) mit heiterem Muth ruhend, τὴν günstig Aesch. Cho. 963 (n. zw. G.).

εὐπρόσωπος 2. (πρόσωπον) m. schönem Angesichte, übh. schöngestaltet, schön Xen. (auch sup.) Pl. u. A.; mit heiterem Angesichte Soph. b) übr. v. Reden: schönklingend, im guten Sinne, aber auch ironisch Hdt. Eu. Dem.

εὐπροφάσιςτος 2. (προφασίζωμαι) leicht vorzusprechen αἰτία Thuc.

εὐπρυμνος 2. (πρύμνα) m. schönem Hintertheil, schön verziertem Spiegel νῆες II. Eu., πλάται Eu.

εὐπρυρος 2. (πρύρα) mit wolgebautem Vordertheil πλάται Eu. IA. 765.

εὐπτερος 2. (πτερόν) wolgeflügelt Soph.; schön besiedet δέμας, αἰχμές Eu.

εὐ-πυργος 2. wolenthürmt, mit vielen o. schönen Thürmen II. Luc.

εὐ-πῶλος 2. wohl = v. reich, Ἴλιος Hom.; -ον δῶρον das Geschenk schöner Hohlen (vgl. εὐππος) Soph.

εὐράμην f. εὐράσκω.

εὐράξ adv. von der Seite her, seitwärts II.

εὐραφής 2., ep. εὐρ. (ράπτω) wol =, festgenäht δοροί Od.

εὐρεής 2., ep. εὐρ. (ρέω) schönfließend, nur im gen. εὐρεοῖς ft. εὐρεῖος, ποταμοῖο II.

εὐρείτης, ου, ό, ep. εὐρ., g. ao. (ρέω) schön fließend Hom.; in dor. ῥ. εὐρεῖτας Eu. Tr. 810 (ch.).

εὐρεσις, εως, ἡ (εὐράσκω) das Finden, Aufz., Erfinden, Erfindung Pl. u. A.

εὐρετέος 3. Badj. zu εὐράσκω Thuc.

εὐρετής, ου, ό (εὐράσκω) Erfinder Pl. Is. u. A. — das.

εὐρετικός 3. erfinderisch, τῶς in etw. Pl. (auch comp.).

εὐρετός 3. Badj. z. εὐράσκω zu finden Xen.

εὐρημα, τό (εὐράσκω) das Gefundene, der Fund, bes. ein unverhoffter Gewinn Hdt. Att.; εὐρημα ἐστὶ τῶν m. f. inf. er schätzt es sich zum Glücke zu... Thuc.; εὐρ. ποιεῖσθαι etw. für Gewinn achten Xen. b) das Gefundene, die Erfindung Eu. Pl. Dem.; bes. εὐρήματα ἰατρῶν von den Heilmitteln der Aerzte Dem.; dh. εὐρ. συμφορᾶς = ἱαμα σ. Eu.

εὐρίνος 2. = εὐρος Soph. Ai. 8.

εὐρίπιστος 2. (διπλῶν) leicht zu bewegen, schwanfend, unzuverlässig Cic.

εὐρύππος, ό (εὐ, ῥυπή; eig. m. starkem Bogenbrange) urjpr. Name der Meerenge zwischen Cuböa u. dem Festlande, j. Golfo di Negroponte, welche durch ihre starke Strömung u. die Unregelmäßigkeit ihrer Ebbe u. Flut berichtigt war Hdt. u. A.; dann auch v.

anderen Meerengen, ἐς τὸν εὐροπον τῶν Μυτιληναίων Xen.

εὐρύς, ἴνος, ό, ἡ mit guter Nase, gut spürend Aesch. Ag. 1052.

εὐρύσχω, f. εὐρήσω, ao. εὐρον, imp. εὐρέ, pf. εὐρηκα; ao. M. εὐρόμην, auch: εὐράμην N. T.; pf. P. εὐρημαι, ao. P. εὐρέσθην; das Augment ηῖο- kommt wol nur bei Sp. vor — finden u. z. 1) zufällig finden, antreffen, v. Persj. u. Sagen m. acc. Hom. u. f.; auch M. οἱ τ' αὐτῷ κακὸν εὐρετο er zog sich ein Unglück zu Od., τιμωρήν Hdt.; αὐτὸς εὐρόμην πόρους Aesch.; m. dopp. acc. τοῖς θεοῖς κακοῖς als schlecht erfinden Soph. u. bes. im P. mit part. ἐρ- ο: befunden werden ἦν εὐρεθῆς ἐς τήνδε μὴ δίκαιος ὢν Soph. Eu.; σὺ τοιοῦτος εὐρέθης Dem. u. A. — 2) finden, was man sucht, ausfindig machen, auffinden, entdecken Hom. u. f.; τέκνωρ einen Ausweg auffinden Od. (aber Ἴλιον τέκνωρ Ἴλιος Ziel erreichen II.); erfinden, ausfinden, erdenken τέχνην Xen. Pl. u. A.; auch im M. δορῶ εὐρεο sinne dir einen Namen aus, um ihn dem Kinde zu geben Od.

b) begreifen, einsehen φροντίζων εὐρεσκε ταῦτα κακώτατα εἶναι Hdt. u. A.; gew. m. part. Ἴλιον ἄλω-σιν εὐρίσκουσιν σφῶν ἰούσαν ἀρχήν... Hdt. att. Pr.; auch m. f. ὅπως, o. einem relat. Sage Aesch. Xen. u. A. c) τῶν für Einen etwas auffinden, ihm verschaffen Pl. u. A.; gew. M. sich verschaffen, erwerben, erlangen τῇ Hom. u. f. (ft. des M. findet sich zuw. auch das A. κέρδος Soph., κλῆος Eu.); τὴ παρὰ τίνος etwas von Einem erlangen Hdt. Xen.; ἀπὸ τίνος Thuc.; auch: παρὰ τίνος m. f. inf. von Einem gestattet bekommen, daß... Hdt. — 3) von Handelsgegnständen: einen Käufer finden, bezahlt werden, m. acc. des Preises εὐροῦσα πολλὸν χρυσόν für viel Gold Hdt.; ἀποδίδοσθαι τὸν εὐρόνον für jeden Preis verkaufen Xen.

εὐρόεω (εὐρόος) schön, reichlich fließen; übr. ὅταν ό δαίμων εὐροῇ günstig ist Aesch.; οὕτως εὐρόη-σαν αἱ πράξεις gingen so gut von Statten Plut.; προς τὴν ὑπόθεσιν glücklich sein in der Behandlung eines rhetor. Stoffes id.

εὐρόα, ἡ das gute Fließen; übr. der Fluß der Rede v. der Gedanken Pl.; das von Statten gehen, der günstige Erfolg τὸν πραγματῶν Plut. — v.

εὐροκλύδων v. εὐρυκλύδων, ονος, ό f. 2. ft. εὐροκίλων ein dem lat. euroaquo (vgl. in den lat. Wörterb. euronotus) nachgebildetes Wb.: „Nordostwind“ N. T. act. 27, 14.

εὐροος 2. jg. εὐρους, ον, ep. εὐροοος (ρέω) gut, leicht v. schön fließend, von Flüssen II. Soph. Eu.; ἐπύχυνος reichlich Pl.

1. εὐρος, ό (αὔρα) der Südostwind, lat. eurus, vulturus Hom. u. A.

2. εὐρος, τό (εὐρύς) Breite, Weite Od. u. f.; εἰς εὐρος τῶν πύχων Eu.; τὸ εὐρος u. εὐρος als acc. der näheren Bestimmung, z. B. τεῖχος τὸ εὐρος πεντήκοντα ποδῶν von einer Breite von... Xen. u. A.

εὐρρεῖος f. εὐρείης.

εὐρύαγνις 3., nur im nom. g. fem. εὐρυ-αγνία, ἡ weit-, breitstrigig πόλις Hom.; übr. δικά εὐρ. öffentl. sich Terpaneros b. Plut. Lyc. 21.

Εὐρύβατος, ό, n. pr., bes. der Name eines Mannes, der als Lynus der Verschlagenheit u. Unredlichkeit galt (über die Person desselben finden sich bei den alten Gr. die verschiedensten Anbeutungen, welche eben bezeugen, daß man nichts Gewisses mußte) Pl. Dem.

εὐρυεθής 2. (εἶδος) mit breiten Seiten, geräumig χθών Simonides b. Pl. Port. 345, c.

εὐρύμελε, ἡ das richtige Verhältniß, Ebenmaß, Takt, im Tanze u. der Musik, übr. in der Rede Is.; das Ebenmaß im Benehmen, anständige, edle Haltung Pl. — v.

εὖ-οὐθμός 2. in gehörigem Verhältniß, den Takt o. Rhythmus beobachtend, bes. im Tange u. der Musik; von anständiger, edler Haltung Pl.; v. Dingen: passend, proportioniert Xen. (auch comp.) — adv. -ὐθμός Eu. Is. u. A.

εὖρ-ορεῖον, οἶκος, ἡ der weitherrschende, weitgebietende, Weiv. des Agamemnon Hom. u. Poseidon II. 11, 751.

εὖρ-μεδων, οἶκος, ὁ = dem vbg.; als n. pr. v. Pers. oft bei Hom. u. A.; auch ein Fl. in Pamphylien, j. Kapri-sa, berühmt durch Kimons Sieg über die Perser Thuc. u. A.

εὖρμετώπος 2. (μέτωπον) breitstirnig, als Weiv. der Kinder Hom.

εὖρνω (εὖρος) weit o. breit machen, erweitern; ἀγῶνα den Kampfplatz ausräumen, damit d. Kämpfern nichts im Wege stehe Od.; τὸ μέσον einen weiten Raum in d. Mitte lassen Hdt.

εὖρ-νωτός 2. mit breitem Rücken o. Schultern, dh. sehr stark, gewaltig Soph. Ai. 1251.

εὖρνόδεια, ἡ (ὁδός) nur in der Verb., χθονός -δελγς mit weiten u. breiten Wegen, Weiv. der Erde, insofern sie nach allen Richtungen durchwandert werden kann Hom. (vgl. εὐρύπορος).

εὖρνόα, ὁ (St. ὁπ. f. ὁράω) weit schauend, im nom. u. voc. u. stets am Ende des Verses εὖρ. Zeus o. Zeu; auch als acc. wie v. einem nom. εὖρυν, εὖρ. Ζήν Hom., Κρονίδης or. b. Hdt. 8, 77.

εὖρ-πόρος 2. mit weiten o. breiten Wegen, Weiv. des Meeres, insofern man es nach allen Richtungen durchschiffen kann Hom. Aesch.

εὖρπυλῆς 2. (πύλη) weithorrig, mit weiten o. breiten Thoren, Ἄλδος δῶ Hom.

Εὐρύπωντιδάαι, οἱ eines der zwei Königsgeschlechter in Sparta, so benannt v. Εὐρύπων (-ών b. Hdt.), einem Herakliden, einem Enkel des Prokles Plut.

εὖρυρέεθρος 2. (ῥέεθρον) im breiten Bette strömend II. 21, 141.

εὖρυνέων, οὐσα, ον (ῥέω) breit strömend II.

εὖρος, εἶα, ion. εἶα, ὅ, acc. εὖρυν (b. Hom. auch εὐρέα in den Verbindungen: εὐρέα πόντον u. κόλπον) (Esk. uru st. varu) weit, geräumig, von großer Ausdehnung, dh. breit, dick Hom. u. f. (doch seit Hom. ziemlich selten); στρατός weit, weit ausgebreitet Hom.; ἄβρ. κλέος weit verbreiteter Ruf, Ruhm, Gerücht Hom. — comp. -ύτερος II. Pl.

εὖρυσάκης 2. (σάκος) breitstüldig; als n. pr. S. des Alas Soph. Ai. 575 Pl.

εὖρυσθενής 2. (σθένος) weithin gewaltig, weithin herrschend, dh. sehr stark u. mächtig, Weiv. des Poseidon Hom. — II) als n. pr. ein Heraklide, Bruder des Prokles, von dem das Königsgeschlecht der Εὐρύσθενιδαι in Sparta abstammte Plut.

Εὐρύτανες, οἱ, ein ätol. Volksstamm Thuc. Εὐρυτίδης, οἱ, patr. v. Εὐρυτος, S. d. G., d. i. Zphisches Od.

εὖρυτος 2. (ῥέω) gut o. reichlich fließend κρήνη Eu. IA. 420.

Εὐρυτος, ὁ R. v. Dichalia, B. d. Jole u. d. Zphisches Od.; dazu adi. -ύτερος 3. Soph.

εὖρυφύης 2. (φύω) breit wachsend κρή Od. 4, 604.

εὖρ-υχορός 2. weithorrig, als Weiv. v. Städten, mit weiten Plätzen für zahlreiche Chöre versehen Hom.; auch ἀγῶνα Eu., or. b. Dem. 21, 52; zu trennen davon ist wol: ἡλὸς εἰς εὐρύχορον Od. 4, 635, wo das W. durch eine Verklüftung aus εὐρύχορος hervorgegangen zu sein scheint: „weite Strecken habend“.

εὖρυχωρία, ἡ die Geräumigkeit, dh. weiter, breiter Platz v. Raum Hdt. Pl. u. A.; bes. das offene, freie

Feld zum Kampfe Xen., ebenso v. d. offenen See Hdt. Thuc. — v.

εὖρ-υχορος 2. von weitem Raum o. Umfang, geräumig N. T.

εὖρῳδης 2. = dem folg. im übr. Sinne Soph. Ai. 1190 (wo es And. = εὖρος auffassen wollen; das W. ist aber wahrscheinlich verderbt).

εὖρώεις, εσσα, εν nach der gew. Erklärung von εὖρος, schimmelig, moderig, dh. auch: dunkel, düster, finster (insofern Schimmel u. Moder meist an finsternen u. eingeschlossenen Orten entsteht), Weiv. des Hades, b. Hom.; das W. verweist auf die düstere Grab-Sphäre. (ansprechend ist die Vermuthung Döderleins, der das Wort m. ἡρώεις w. f. zusammenstellt).

Εὐρώης, ἡ I. des Phönix, u. durch Zeus M. des Minos, nach And. Tochter des Agenor Hdt. u. A.; der Sage nach von ihr benannt: b) der Erdtheil Europa (welche Sage insofern guten Grund hat, als der Name Eὐ. semitischen Ursprungs ist u. Abendland bedeutet) Hdt. u. f.; dazu adi. -ήιος 3. Hdt.; Εὐρώπιος 3., dh. -λα γῆ Europa Eu.

εὖρώπος 3. nach Einigen = εἰρός; aber auch schon von den Alten durch: σκοτεινός erklärt u. dh. = ἡρώπος finster, dunkel Eu. I. T. 626, f. εὖρώεις.

Εὐρώπος, ἡ St. in Makedonien Thuc. b) in Karien, sonst Εὐρωμος; dav. Gw. -πείος, ὁ Hdt.

εὖρός, ὅτος, ὁ Schimmel, Moder, Schmutz, Rost, übh. was durch langes Unbenüthtliegen an feuchten, dumpfen Orten entsteht u. den Körpern anhaftet Eu. Plut.; ἵπ. εὖρός θερμαινόμενον ὁστούν vom Knochenstraße. Pl.

εὖρωστία, ἡ Stärke, Kraft, Gesundheit, auch übr. ψυχῆς Plut. — v.

εὖρωστος 2. (ῥώννυμι) wpl bei Kräften, stark, gesund Xen. Is. u. A.; τὴν ψυχὴν εὖρ. Xen. — adv. -ώστως Plut.

Εὐρώτας, οἱ, ὁ Fl. in Lakonien, j. Vasilipotamo u. Iri Eu. Thuc. u. A.

εὖς, ion. ἥς (w. f.), vgl. εὖ: „der gute, edle, wacker“, erscheint nur im nom., acc. εὖν, außerdem noch gen. s. ἑῶς st. ἑῶς II. (nicht, wie manchmal geschrieben wird: ἑῶς, was auf einer fälschlichen Ableitung von einem εὖς = εἶος, ὅς saus beruht, welche die alten Gr. annehmen); dazu ein gen. pl. εἰῶν (ebenfalls zuweilen fälschlich εἰῶν geschrieben), „der guten Dinge, des Glückes“ II. 24, 528; sonst nur in der Verb. θεοὶ δωτήρες εἰῶν u. δώτωρ εἰῶν Od.

εὐσίβεια, ἡ, p. auch -βλα Soph., die Denf- u. Handlungsweise des εὐσεβῆς, bes. Frömmigkeit, Gottesfurcht, Ehrfurcht u. Liebe gegen Vaterland, Vorgesetzte, Eltern, Verwandte εἰς u. πρὸς τινα Tr. Pl. u. A.; περί τινα Is., auch τῶς Soph.; der Ruhm o. das Lob der Frömmigkeit Soph. El. 968, Phil. 1443 (?).

εὐσεβῆς ein εὐσεβῆς sein, fromm, gottesfürchtig sein, die Pflichten gegen Gott, Vaterland, Vorgesetzte, Eltern, Verwandte, übh. gegen ältere, ehrwürdige Personen erfüllen, abs. u. εἰς u. περί τινα Att. (bes. Tr.); τὰ πρὸς θεοῦς Soph. Is., τὰ περί τῶν θεοῦς Is. — 2) auch tr., τοὺς θεοὺς verehren Aesch. Eu.

εὐσεβής 2. (σέβω) derjenige, welcher seine Pflichten gegen die Gottheit, das Vaterland, die Vorgesetzten u. übh. gegen alle diejenigen, welchen dies nach einem gewissen heiligen Rechte gebührt, erfüllt, dh. bes. fromm, gottesfürchtig, rechtschaffen, dankbar u. dgl. Att. (bes. Tr.); πρὸς τινα Aesch.; εἰς τινα Eu.; τὸ εὐσεβές = εὐσεβία Tr. Pl. u. A.; ἐν εὐσεβεί (— εὐσεβεί) ἔστιν Eu.; τὰ ἐν ἀνθρώποις εὐσεβῆ = was unter den M. für heilig gilt epist. Philippi b. Dem. 18, 157. — adv. -ὡς Xen. Pl. u. A., comp. -έστερον, sup. -ίστατα Is.; ὅπως τὰ πρὸς θεοῦς εὖς. ἔειπε damit das, was den



Göttern gebührt, pflichtmäßig gethan werde Dem.; εὖς. ἐχει τῷ es ist für Einen fromme Pflicht, er ist verpflichtet, schuldig zu . . Soph. Dem.

εὖσεβία, ἡ ἱ. εὐσέβεια.

εὖσέληνος 2. (σελήνη) mondbell arg. Eu. Rhes. εὖσελμος 2., ep. εὖσσ., (σέλμα) wol mit Ruderbänken versehen, wolberudert, Beiw. der Schiffe Hom. Eu.

εὖσεπτος 2. (σίβω) sehr ehrwürdig Soph. O. T. 864.

εὖσημος 2. (σημα) mit gutem Zeichen, von günstiger Vorbedeutung βοαί Soph., φάσμα Eu.; ἐνορᾶν τι τοῖς ἱεροῖς εὖσημον Plut. b) an gewissen Zeichen leicht erkennbar, deutlich, ausgezeichnet πλοῖον Aesch. N. T.; καπνὸν δ' αἰούσα νῖν ἔ' εὖς. πόλις aus dem Rauche erkennt man nur noch. . . Aesch.

εὖσθενέω (εὖσθενής 2., σθένος) wol bei Kräften, stark, frisch sein Eu. Cyel. 2.

εὖσκαρβθμος 2., ep. εὖσκ. (σκαίρω) gut, leicht, schnell springend ἵπποι Il. 13, 31.

εὖσκέπαστος 2. (σκεπάω) gut gedeckt, geschützt; act. gut defendend, schützend, εὐκαταστότατον ἐστιν es ist das beste Schutzmittel Thuc.

εὖσκεπτος 2. (σκεπτομαι) leicht zu betrachten, σκέψας eine leicht anzufassende Unternehmung Pl.

εὖσκενέω (εὖ-σκενος 2. wolgerüstet [ohne Auctorität]) wolgerüstet sein Soph. Ai. 823.

εὖσκιastos 2. (σκιᾶω) gut beschattet, κοίτη Soph. O. C. 1707.

εὖσκος 2., ep. εὖσκ., (σκοπέω) 1) gut v. scharf sehend, prägend, Beiw. des Hermes Hom.; gut v. scharf zielend, treffend Ἀρτεμῖς Od., Ἀπόλλων or. b. Hdt. 5, 61; τόξα πρόσωθεν εὖσκοπα Aesch. — 2) pass.: weit sichtbar κεραία Plut., dh. von einem Orte, der selbst weit sichtbar, auch eine weite Aussicht gewährt, τὰ πρόσθεν εὐσκοπώτατα Xen.

εὖσπλαγγρία, ἡ Herzhaftigkeit, Muth Eu. Rhes. 192. — v.

εὖσπλαγγρος 2. (σπλαγγνα) mit guten v. gezunden Eingeweiden; übtr. herzhaft; mittheilig N. T.

εὖσσελμος ἱ. εὖσελμος.

εὖσταθεία, ἡ Festigkeit, Beständigkeit Plut. (b.). — v.

εὖσταθής 2., ep. εὖστ., (ῖσταμαι) feststehend, festbegrunder μέγαρον, θάλαμος Hom.; übtr. fest, beständig πρόνυμα Plut.

εὖσταλεια, ἡ leichte Rüstung καὶ κουφότης τῆς στρατιάς Plut. Sert. 12. — v.

εὖσταλῆς 2. (στέλλω) m. ausgerüstet στόλος Aesch. b) leicht ausgerüstet τῇ ὀπλῃ Thuc.; εὖσταλῆ καὶ γυναι σώματα Plut.; εὖστ. τὸν ὄγκον id.; λιτοὶ καὶ εὖσταλεις id.; schmußlos, einfach, dh. anständig, artig κόσμος καὶ εὖστ. ἀνὴρ Pl. Cuv.; εὖσταλεις ταῖς ἱερουργίαις Plut.; γένοντο πλοῦς οἰκίως κούσταλῆς günstig u. schnell Soph.

εὖ-στέφανος 2., ep. εὖστ., schön gekrönt, einen Kranz als Körperschmuck tragend, Ἀρτεμῖς, Ἀφροδίτη Hom., Μυθήνη Od. b) v. Städten: mit Mauern wol umgeben, stark besetzt Θήβη Il.

εὖστολος 2. = εὖσταλῆς, wol gerüstet ναῦς Soph. Phil. 516.

εὖ-στόμαχος 2. mit gutem Magen, guter Verdauung; adv. -αχος, übtr. ferre aliquid Cic.

εὖστομεῖω (εὖστομος) schön reden, schön singen, v. Nachsichtgallen Soph. b) = εὐφημεῖω Aesch.

εὖστομία, ἡ das gute, leichte Aussprechen Pl. — v.

εὖστομος 2. (στόμα) m. gutem, schönem Munde; schön redend, Worte von guter Vorbedeutung sprechend, dh. = εὐφημος, εὖστομ' ἔχε = σῶπα Soph.; ταῦτα

μοι εὖστομα ἔστω, περὶ τούτων μοι εὖστομα κελσθω davon will ich schweigen Hdt.

εὖστοχία, ἡ die Geschiedlichkeit im Treffen des Zieles τόξων, χειρὸς Eu. — v.

εὖ-στοχος 2. glücklich in Erreichung des Zieles, das Ziel treffend Eu. — adv. -όχως Xen.; übtr. εἰπεῖν πρὸς τι treffend Plut.

εὖστρεπτος 2., ep. εὖστ., (στρέφω) wolgedreht βοεῖς Od.

εὖστρεφής 2., ep. εὖστ., = dem vñg. νευρή, λόγος, ὅπλον Hom.

εὖστροφος 2., ep. εὖστ., (στρέφω) wolgedreht, οἶος ἄστρον Il. — 2) leicht zu lenken, zu wenden, leicht sich wendend ναῦς Eu. Plut.; ζῶον lenksam Pl.

εὖ-στυλος 2. m. schönen Säulen ναοί Eu. I. T. 128.

εὖσυλλόγιστος 2. (συλλογίζομαι) leicht zu schließen, zu erschließen v. errathen αἵτια Plut.

εὖσυνμβάλτος 2. (συνμβάλλω) leicht zu errathen, zu deuten τίρας Hdt., χρησμοδία Aesch. (in der att. ἔ. εὖσυνβλ.).

εὖσυνβολος 2., att. εὖξύμβ., (συνμβολή) leicht zu errathen v. zu deuten Aesch. — 2) von gutem Anzeichen, guter Vorbedeutung Plut. — 3) gut zum Umgange v. Werthre, für denselben förderlich δίκαια Aesch.; umgänglich Xen.

εὖ-σύνητος 2., att. εὖξύν., gut v. leicht einsehend, schnell begreifend; im adv. comp. -ετώτερον Thuc. — 2) leicht verständlich Eu.

εὖσυνθετέω (εὖσυνθετος 2.; συντίθεσθαι) auf Treu u. Glauben bei einem Bündniß halten, d. B. halten, übtr. redlich handeln Plut.

εὖσύντοπος 2. (συννοῶ) gut v. leicht zu übersehen πόλις Is.; übtr. leicht einzusehen, deutlich id.

εὖσφυρος 2. (σφυρόν) m. schönen Knöcheln πούς Eu. Hel. 1570. [Hec. 573.]

εὖσχημων 2. = εὖσχήμων; im adv. -ήμως Eu.

εὖσχημοσύνη, ἡ gute, anständige Haltung, Anstand Pl.; übtr. Sittfamkeit Xen. u. A. — v.

εὖσχημων, ov, comp. -ονίστερος, sup. -ίστατος (σχῆμα) von guter Gestalt, von gutem Aeußeren v. Anstande, anständig opp. ἀσχήμων Xen. Pl. u. A.; auch: nur den äußern guten Schein habend, dh. λόγος schöne, gleißende Worte Eu.; πρόφασις Plut.; εἰς τινα γίγνεσθαι sich anseheinend ehrbar gegen Einen zeigen Eu. b) wie unser „ehrbart“ = angesehen N. T. — adv. -όνως Xen.

εὖσωματέω (εὖσώματος 2.; σῶμα) wol bei Leibe, stark sein Eu. Andr. 765.

εὖτακτέω Ordnung, Zucht v. Mannszucht halten, beobachten Thuc. Xen.; seine Pflicht thun, gehorsam sein πρὸς ἀρχήν Plut. — v.

εὖτακτος 2. (τάσσω) wolgeordnet, bef. v. einem Heere κέρας Aesch. Thuc., πορεία id. b) auf Ordnung haltend, die Ordnung beobachtend, ordentlich, gehorsam Xen.; der Ordnung gemäß, geziemend Dem. — adv. -άκτως Aesch. Xen. u. A.; comp. -ότερον Dem. — dav.

εὖταξία, ἡ die gute Ordnung; gute Einrichtung, guter Zustand Xen.; bef. gute Mannszucht, Disciplin im Heere Thuc. Plut. b) das Beobachten der guten Ordnung, des richtigen Maßes in allen Dingen, dh. Sitte u. Ordnung Pl.; bei den Stoikern die Fertigkeit, Alles am rechten Orte u. zur rechten Zeit zu sagen, vgl. Cic. de off. 1, 40, 142.

εὖτάρακτος 2. (ταράσσω) leicht zu beunruhigen, zu verwirren Plut.

εὖτε = ὅτε, Zeitpartikel in ep. u. p. Sprache: zu der Zeit als, als, da a) m. ind. bei faktischer Zeitangabe; der Nachsatz wird b. Hom. gew. durch:

ἐνθα, κτετα, τῆμος δὴ, δὴ τότε, καὶ τότε δὴ ῥα, τό-  
 γρα δέ, auch bloß δέ eingeleitet b) m. con. i. u. ἄν  
 bei Angabe eines angenommenen o. oft wiederkehrenden  
 Falles der Gegenwart: „wenn einmal, im Falle daß,  
 sobald als“; selten ohne ἄν Od. Aesch.; Aesch. Ag.  
 404 ergänzt man aus ὅρα u. ἐπὶ ἄν ein ὅρα (?) c)  
 m. opt. b. Angabe wiederkehrender Fälle der Vergan-  
 genheit: „so oft als“ Aesch. — 2) Causalpartikel:  
 da, weil Soph. O. C. 84, Ai. 715. — 3) adv. der Ver-  
 gleichung: ἥντε (welches man auch dafür herstellen  
 will) wie, wie wenn, gleich wie Il. 3, 10, 19, 386.  
 εὐτελήςος 2. (τελήςος) mit guten Mauern, wol o.  
 stark ummauert o. besetzt Il. 16, 57 (viell. εὐτελής, s. d. f.).  
 εὐτελήςος 2. = dem bhg. πάρος Eu. Andr. 1010.  
 εὐτεκνία, ἡ Glück in o. mit Kindern Eu. Suppl.  
 75. — v.

εὐτεκνος 2. (τέκνον) glücklich in o. mit Kindern  
 Eu.; εὐνορός ein gutes Rindpaar id.; gew. fruchtbar  
 an Rindern Eu. Plut., v. Thieren: fruchtbar Aesch.;  
 χορηγὸν Rinder verheißend Eu.

εὐτέλεια, ἡ, ion. -λή Wollfeinheit, τῶν σιτων  
 Hdt.; dh. b) geringer Werth, Geringfügigkeit, Niedrig-  
 keit δαυνοήματος Plut. c) Einfachheit, Frugalität,  
 Sparfamkeit Thuc. Plut.; ἐς -εἶν τι σωφρονέειν, ἐν-  
 τέμνειν etw. sparsamer einrichten Thuc. — v.

εὐτέλης 2. (τέλος) wolfeil, wenig kostend, leicht  
 zu haben, dh. von geringem Werthe Hdt. Pl. u. A.; mit  
 wenig Aufwand verbunden Thuc.; gering, gemein ση-  
 ματοουργός Aesch., einfach, frugal Xen. Plut.; τὸ εὐ-  
 τέλές καὶ αἰτάρκες id. — adv. -ως Xen. u. A., comp.  
 -έστερον Xen., sup. -έστατα Is.

εὐ-τέλῃμων, ov. g. onos, sehr standhaft o. mu-  
 thig Aesch. Pers. 29.

εὐτίμητος 2., ep. ἐύτιμ. (τέμνω) gut o. schön ge-  
 schnitten, τελαμών, ἱμάντες Il.

εὐτοκίος (εὐτοκος) gut o. leicht gebären Cic.

εὐτοκία, ἡ das leichte, glückliche Gebären Plut.

εὐτοκος 2. (τέκνω) leicht gebärend, fruchtbar  
 Aesch. Ag. 1377 (s. εὐποκος).

εὐτολμία, ἡ Entschlossenheit, Unerforschlichkeit,  
 Muth Eu. Plut. — v.

εὐτολμος 2. (τόλμα) entschlossen, unerforschlich,  
 muthig Aesch. Xen. — adv. -όλμως Aesch., comp.  
 -ότερον Plut.

εὐτομία, ἡ Kraft, Stärke, Festigkeit Plut. — v.

εὐτονος 2. (τέλνω) wol o. straff angespannt κλι-  
 μακίδες Plut.; βέλος ἀπὸ τόξου kräftig geschneit id.;  
 πληγὴ kräftig, heftig id.; übr. eifrig, thätig χρημα-  
 τιστής id. — adv. -εὐτόνως Plut. N. T.

εὐ-τοργος 2. gut gedreht, gerundet, ἵππος περι-  
 δρομος Eu. Tr. 1197.

εὐτοράπεζος 2. (τοράπεζα) m. guten Tischen o.  
 Tafeln, ἀνδρῶν der zur Aufnahme von Gästen herge-  
 richtet ist, gastlich Aesch.; von Menschen, welche eine  
 gute Tafel halten u. Andere daran bewirtheten Plut.

εὐτραπέλεια, ἡ das Wesen u. Betragen eines  
 εὐτοράπελος, Gewandtheit, Artigkeit, Wiß Pl. Is. Plut.  
 — v.

εὐτοράπελος 2. (τρέπω) sich leicht drehend o.  
 wendend, gewandt; so im adv. -έλως m. Gewandtheit  
 Thuc.; übr. v. einem Menschen, der sich in die Um-  
 stände zu fügen u. m. Anderen umgeben versteht, ge-  
 wandt, artig, fein, häufig m. einem gewissen Tadel Is.  
 u. A.

εὐτραφής 2. u. -τρεφής 2. (τρέφω; letzteres  
 die mehr poet. F.) wohlgenährt, dh. stark, kräftig Od.  
 Eu.; v. Kindern: mütterlich Eu. — 2) act. wol näh-  
 rend, nahrhaft γάλα, ὕδωρ Aesch.

εὐτρεπής 2. (τρέπω) eig. gut gewandt, dh. fertig,

bereit, v. Sachen Eu.; ποιεῖσθαι τι εὐτρεπής id. Dem.;  
 v. Pers.: bereit, gerüstet Aesch. Dem. — adv. -ως,  
 ἔχειν bereit, im Stande halten Dem. Plut. — dab.

εὐτρεπίζω bereit machen o. halten, zurecht machen,  
 zubereiten Aesch. Eu. Xen. Dem.; τὰς πόλεις ihre Ver-  
 fassung bestimmen Dem.; τὰς πόλεις τοῖς Ἀθηναίοις  
 für die A. zu gewinnen suchen Xen. — M. für sich be-  
 reit halten, bereit o. zurecht machen Thuc. Xen. Dem.;  
 τὰς προσβολὰς sich zum Sturme rüsten Thuc.; τὰς  
 πόλεις für sich gewinnen Xen., τινάς Dem.

εὐτρεπτος 2. (τρέπω) leicht zu drehen, veränder-  
 lich ἀγρό Plut. [Xen.]

Εὐτρησιοί, οἱ St. o. Landschaft in Arabien  
 Εὐτρησις, εως, ἡ Gleden in Böotien Il.

εὐτρητος 2., ep. εὐτρο. (τιτράω) wol durchbohrt  
 λοβοί Pl. 14, 182.

εὐτριχος 2. = εὐθρις Eu. HF. 934.

εὐτροφία, ἡ (τρέφω) gute Ernährung, σωμάτων  
 u. übr. ψυχῶν Pl.

εὐτροχος 2., ep. εὐτρο. 1) (τροχός) m. schön ge-  
 arbeiteten Rädern, ἄρμα, ἄμαξαι Hom., vgl. εὐκυκλος  
 b) schön gebogen, gerundet ἀντίπλοος κύκλος Eu. —  
 2) (τρέχω) gut o. schnell laufend, sich schnell bewegend  
 κύκλος Pl.; übr. glüssig geläufig Eu. Plut.

εὐτρυάχομαι DM. (für) sich bereit, fertig halten  
 τόξον Aesch. Sept. 134 (n. G.). — v.

εὐτυχος 2. = dem folg., fertig, bereit Aesch.;  
 πᾶς τις πεινῆν πόρον ἀλλοθρόους εἶν. id.

εὐτυκτος 2. (τέινω) gut gemacht, schön gearbei-  
 tet, κνήκη, ἱμάσθη, κλισή, ἄλρος Hom.; wol zube-  
 reitet κρέα — οὐ ποιεῖσθαι Hdt.

εὐτυχέω, impf. εὐτύχουν (wie fast überall die  
 besten Handschriften geben) (εὐτυχής) eig. gut treffen,  
 das Ziel treffen, so wol Eu. I. T. 329, τὰ θύματα εὐ-  
 τύχει βαλὼν u. in übr. Bdtg. häufig b. Sp.; dh. b)  
 glücklich sein, Glück haben, opp. δυστυχεῖν Att.; τιλὶ  
 in o. m. etw. Eu. Dem.; ἐπὶ τινι Luc.; εἰς τι in Bezug  
 auf etw. Eu. Thuc., auch bloß τι Hdt. Tr. Thuc. u. A.;  
 εὐτύχημα, εὐτύχουν Xen. Plut.; ὅψ' οὐπὲρ εὐτύχουν  
 durch den ich gerettet ward Eu.; m. part. εἰ εὐτύχησο-  
 μεν ἐλόντες wenn wir glücklich ergriffen haben id.; εὐ-  
 τύχει, εὐτύχειτε in Briefen das lat. vale, valetе Dem.;  
 εὐτύχοις mög' es dir wol ergehen, Glück zu! Tr., aber  
 auch ironisch: „Glück zu, wol bekomm' es!“ Eu. — 2)  
 v. Sachen o. Unternehmungen: glücken, gelingen, gut  
 von Statten gehen Tr. Thuc. u. A. — P. vom Glück  
 begünstigt werden, Glück haben; v. Sachen = A. 2)  
 Thuc. Plut. — dab.

εὐτύχημα, τό Glück, glückliches Gelingen, Glücks-  
 fall, glückliches Ereigniß Eu. Pl. u. A.

εὐτυχής 2. (τυγχάνω) Giner, der das Ziel getroffen,  
 seinen Wunsch erreicht hat, dem es geglückt hat, glück-  
 lich, beglückt, opp. δυστυχής Att.; εἰς τι o. τι in Bezug  
 auf etw. Eu.; m. inf. στραταῖον Plut.; auch v. Zustän-  
 den u. Sachen häufig b. Att.; τὸ εὐτύχημα = ἡ εὐτυχία  
 Thuc. — adv. -ως, ion. -έως Hdt. Att., comp. -έστε-  
 ρον Pl. — dab.

εὐτυχία, ἡ Glück, glücklicher Zufall, glücklicher  
 Zustand, Glückseligkeit Hdt. Att. (auch pl.); ἡ κατὰ  
 πόλεμον εὐτ. Kriegsglück Thuc.; ἐπ' εὐτυχίᾳ zum  
 Glücke Eu. Pl.

εὐυδρος 2. (ὑδωρ) m. schönem Wasser, wasserreich  
 Hdt. (auch comp.) Eu.

εὐφᾶμέω dor. st. εὐφημέω Tr.

εὐφαιέτης, δ, dor. -έτρας (φαρέτρα) m. schön-  
 nem Rücker Soph. Tr. 212.

εὐφειγής 2. (φειγέω) hell leuchtend, strahlend  
 Aesch. Pers. 382.

εὐφροσύνη nach Pl. Crat. 419, d Stammwort  
 zu εὐφροσύνη.



**εὐφρημέω** (εὐφρημος) Worte von guter Vorbedeutung sprechen und solche, welche eine böse Vorbedeutung haben, vermeiden (bes. bei Opfern u. a. religiösen Handlungen), und dh., was das beste Mittel dazu war, andachtsvoll schweigen Pl. Tr., bes. häufig im imp. εὐφρημει, εὐφρημείτε, wie εἰν χρη Aesch.; in att. Umgangssprache: „still, rede nicht so, behüte Gott!“ bona verba quaeso! Xen. Pl. Luc.; dh. b) einen Freudenruf ertönen lassen ἐν κακοῖσιν Eu.; πῶτον μὲν ἤχη κέλαδος Ἑλλήνων πάρα μολητῶν εὐφρημῆσεν da scholl von Sellaas Volke Lärm wie freudigen Gesanges, heller Jubel Aesch.; mit freudigem Zuruf begrüßen καὶ κροτεῖν Plut.; auch tr. τινά, dh. εὐφρημον εἶναι τοῦτος εὐφρημουμένην gebrauche gute Worte, die du mit guten Worten aufgenommen wirst Aesch.

**εὐφρημία**, ἡ (εὐφρημος) das Sprechen guter, glückbedeutender Worte λόγων Eu. b) guter Ruf, Ruhm Plut. N. T. — 2) bei heil. Gebräuchen: andächtiges Gebet Eu. Pl.; Andachtsstille, übh. Stillschweigen — ἰαν νῦν ἴσχε Soph.

**εὐφρημισμός**, ὁ (εὐφρημίζομαι ein Wort in guter Vorbedeutung o. ein gutes Wort für eine üble Sache gebrauchen) gramm. t. t., Bezeichnung einer unangenehmen o. schlimmen Sache durch einen milderen Ausdruck 3. B. Ἐγνώες durch Ἐμεινίδες Gr.

**εὐφρημος** 2. (εὐφρημ) 1) v. guter Vorbedeutung ἔπος Aesch.; — ὡν ἐπιβοᾶν id. wie εὐφρημα θροεῖν, φωνεῖν bene ominata loqui Soph. Eu.; übh. fromm, heilig, geweiht δόμον, πόνοι Eu. b) ὀνόματα — μύματα mildester Ausdruck Pl. Alc. II, 140, c c) rühmend, lobend, ehrenvoll Plut. — 2) Worte von guter Vorbedeutung sprechend πλωτά Aesch.; dh. andachtsvoll, still Tr.; τὸ τὰς εὐφρημῶν στόμα φροντίδος ἴκντες die stille Aeußerung andachtsvoller Stimmung entsendend Soph., ὅφ' εὐφρημῶν βοῆς m. Stillschweigen id. — 3) glückverheißend, faustus, ἡμαρ Aesch. — adv. — ἡμῶς andachtsvoll Aesch. Pl.

**εὐφρογος** 2. (εὐφρογος 2. woltöndend Aesch. Eu. **εὐφιλής** 2. (φιλέω) sehr liebend τινός Aesch. — 2) sehr geliebt χεῖρ id. [Sept. 103. **εὐφιλήτος** 2. (φιλέω) wol-, vielgeliebt Aesch. **εὐφιλοποιεῖς**, αὖδος, ὁ, ἡ sehr von den Kindern geliebt Aesch. Ag. 695.

**εὐφλεκτος** 2. (φλέω) leicht brennbar Xen. **εὐφορέω** (εὐφορος) gut tragen, fruchtbar sein N. T. **εὐφόρητος** 2. (φορέω) gut o. leicht zu tragen Aesch. Cho. 349.

**εὐφορία**, ἡ das reichliche Tragen, Fruchtbarkeit, Fülle καρπῶν Plut. — v. **εὐφορος** 2. (φέρειν) leicht zu tragen ὅπλα Xen. — 2) leicht tragend, leicht hervorbringend, fruchtbar Plut. **εὐφραδής** 2. (φράδω) woltöndend; nur im adv. — ἵως ὡς σὺ μάλ' εὐφρ. πεπνυμένα πάντα ἄγορεύεις so voll Bedacht ist Alles, was du berecht sprichst Od. 19, 352.

**εὐφραίνω**, ep. εὐφρο, f. — ανῶ, ao. εὐφρανα (εὐφρων f. φρήν) heiter =, froh machen, erheitern, ergötzen Hom. (in beiden ὄφ.) Att.; τινά τινι Pl.; τινά πλείστοι Xen. — P. m. FM. u. FP. froh u. heiter sein, sich ergötzen, τινί an etw. Od. Hdt. Att.; m. part. οὐδ' ὁρῶς εὐφραίνεται Eu.

**Εὐφράτης**, ὁ, ion. Εὐφρήτης, der Euphrat, aramäisch Ephrat, neuarabisch Forat Hdt. u. A.

**εὐφρονέω**, ep. εὐφρ., k. erkennen, verständig, einsehend (das verständige Erkennen des Angelegenen in einem bestimmten Falle bezeichnend) nur in der Verb.; ὁ σφιν εὐφρονῶν ἀγορήσατο καὶ μετέπειθεν Hom.

**εὐφρόνη**, ἡ (εὐφραίνω) die Nacht (eig. die Erquickende) Hdt. Tr.

**εὐφροσύνη**, ἡ, ep. εὐφρ., Frohsinn, Freude, Seiterheit, bes. beim Mahle, auch pl. Od. (in beiden ὄφ.) Tr. Xen. Pl. u. A. — v.

**εὐφρων**, on, ep. εὐφρ. (φρήν) guten, frohen, heiteren Sinnes, heiter Hom. b) woltöndend, gnädig Tr. c) verständig πῶς εὐφρον' εἶπω; Aesch. — 2) act. erfreuend, erheitern, angenehm οἶνον εὐφρονα καρπὸν ἀγορήσας Pl. Tr. — adv. εὐφρόνως Tr. Plut.

**εὐφρής** 2. (φρήν) schengewachsen, schlank, stattlich Pl. Eu.; übh. schön, edel πρόσσωπον Eu. b) übr. von guten, natürlichen Anlagen, talentvoll, tauglich, abf. u. εἰς o. πρὸς τι Xen. Pl. u. A.; εὐφ. τὰς ψυχὰς, τὴν γνώμην Pl. Is.; bes. geistreich, witzig Is. Dem. Plut.; ebenf. — ὅτερα κύνες Xen.; v. einem Orte: passend, günstig Plut. — adv. ὧν Pl. Plut., comp. — ἑστέρον Dem. — v.

**εὐφύα**, ἡ guter, schöner Wuchs, καὶ ὅρα Plut.; auch v. der guten, günstigen Lage eines Ortes id. b) übr. gute Anlage, Talent, auch pl. Ar. Plut.

**εὐφύλακτος** 2. (φυλάσσω) leicht zu bewachen Aesch.; ἐν — ἄκτῳ εἶναι in Sicherheit sein Eu.; — ὑλακτά ἐστὶ τινί es kann Jemand leicht auf seiner Hut sein Thuc., ebenf. — ὅτερα ἐρῶντο id. — 2) wovon man sich leicht hüten kann Plut. Rom. 18.

**εὐφύλλος** 2. (φύλλον) blätter-, laubreich, δάφνη Eu. I. T. 1246.

**εὐφωνία**, ἡ gute, schöne Stimme Xen.; Wollaut, Wollklang Gr. — v.

**εὐφωνος** 2. (φωνή) von guter, schöner Stimme o. Sprache, woltöndend Aesch. Dem.

**εὐ-χαλκος** 2. von schönem Erz, aus Erz schön gearbeitet Hom. Aesch.

**εὐ-χαρις**, ι, g. — ιτος, anmuthig, angenehm, liebenswürdig; artig, witzig, scherzhaft Eu. Xen. u. A.; beliebt Xen. Cy. 7, 4, 1; geeignet, gnädig Ἀφροδίτη Eu. [comp. — νωτέρος, sup. — ὠτατος].

**εὐχαριστέω** (εὐχαρίστος) dankbar sein, Dank abstellen, deor. b. Dem. 18, 92 N. T., bes. ein Dankgebet sprechen zu Gott τῷ θεῷ ib.

**εὐχαρίστια**, ἡ Dankbarkeit, deor. b. Dem. 18, 92; Dankagung, Dankgebet N. T.; bei Kirchenschriftstellern: das heilige Abendmahl. — v.

**εὐχάριστος** 2. (χαρίζομαι) dankbar Xen. (sup.) Plut. N. T. — 2) hold, angenehm; artig, witzig Xen. Plut. (auch: sup.); adv. — ἵστος, τὸν βίον τελευτᾶν auf erwünschter, glückliche Weise Hdt.

**εὐ-χεῖρ**, g. εὖος, ὁ, ἡ m. guten, geschickten Händen Soph. O. C. 472.

**εὐχερώτος** 2. (χειρόομαι) leicht zu überwinden o. bändigen Aesch. Xen. Plut.

**εὐχέρεια**, ἡ eig. Behendigkeit; Fertigkeit u. Leichtigkeit in der Behandlung einer Person o. Sache Plut.; Beweglichkeit im Umgange Λαοεταμονίων Pl. b) Geizigkeit, Bereitwilligkeit, bes. im schlimmen Sinne: Hang zu etw., πονηρίας Pl., πρὸς τι Plut.; dh. Leichtsinn, Nachlässigkeit περί τι id. zu große Nachlässigkeit περί o. πρὸς τινα id.; Muthwilligkeit, Frevel Aesch. — 2) die Leichtigkeit, womit sich Jmd. o. etw. behandelnd läßt καὶ κοινότης Plut. — v.

**εὐχερός** 2. (χεῖρ) eig. behend; dh. flink, gewandt, thätig Pl. (auch sup.) b) leicht geeignet πρὸς ὁργήν Plut. c) leichtsinnig, unbedachtig Dem. Plut. — 2) leicht zu behandeln o. zu thun, dh. übh. leicht Plut.; ἐν — γεί τι τίθισθαι etw. leicht nehmen, nicht beachten Soph.; v. Pers. gutmüthig, willig id. — 3) leicht behandelnd, τὸ — γες τῶν ὀνομάτων Nachlässigkeit im Ausdrucke Pl. — adv. — ὡς Pl. Dem. u. A., φέρειν m. Gelassenheit ertragen Pl. Dem.

**εὐχετάομαι**, ep. = εὐχομαι Dep. (nur pr. u. impf.) 1) m. Zuversicht aussagen, sich rühmen Od.;

großprahlten *ἐπέσσαν, ἐπέρβιον αὐτός* II.; *καμένον-σιν ἐπ' ἀνδράσιν* laut aufjubeln um erschlagene Männer Od. — 2) flehen, beten *θεῶ* zu einem G. Hom.; auch: Einem seine Verehrung bezeigen, ihm danken II. 11, 761, Od. 8, 467.

*εὐχῇ*, ἡ (vgl. *ἀνῇ*) alles laut, mit Zuversicht Aussprechende; insbes. a) Gelübde, Gebet, Bitte, Flehen Od. 10, 526 Att.; *εὐχῇ θεῶν* zu den G. Tr. Pl.; *εὐχὴν εὐχέσθαι* o. *ποιέσθαι* Eu. Thuc. u. A.; *ἀνακτὶ λυτήριος εὐχὰς ἀνασχεῖν* mit Bezug auf das *χεῖρας ἀνασχεῖν*, der Haltung der *εὐχόμενοι* Soph. b) Wunsch Is., *κατὰ τὴν τῶν παίδων εὐχὴν* nach dem Wunsche der K. Pl.; besf. der eitle, leere Wunsch im Gegensatz des Ausführbaren o. wirklich Ausgeführten, vgl. unser: „fromme Wunsch“ Pl. Is. u. A. c) Fluch Aesch. Sept. 801, Eu. Phoen. 70.

*εὐχλοος* 2. (*χλόη*) gut o. schön grünnend; *Δημήτρο* die Göttin der frisch grünnenden u. gedeihenden Blumen Soph. O. C. 1600.

*εὐχομαι*, ἔ. *εὐξομαι*, ao. *ἠνέξαμην*, pf. *ἠῆχμαι* (Hom. u. Lyr. haben nie das Augment, welches auch b. Att. so ziemlich selten ist) DM. (f. *εὐχῇ*) — laut und mit Zuversicht aussagen, dh. a) rühmend von sich aussagen, sich rühmen, m. f. inf. gew. *εἶναι: πατρός ἐξ ἀγαθοῦ γένος εὐχ. εἶναι* d. i. sich mit einem gewissen Selbstgefühl, einem Gefühl der Zufriedenheit bekennen als ... Hom. Aesch. Suppl. 520; m. f. acc. c. inf. Soph.; ohne inf. *ἐκ Κορήτων γένος εὐχομαι* Od.; *ὁ Διὸς πόρτις εὐχεται βοός* Aesch.; feierlich versichern, betheuern *ὁ δ' εὐχέτο πάντ' ἀποδοῖναι* II.; prahlen, großprahlen Hom., m. f. inf. Soph. — 2) geloben, besf. den Göttern, feierlich versprechen, m. f. inf. fut. u. ao., seltener pr. Hom. Att.; auch: *πολλὸν πατήριον εἰμὰν* Aesch., *θυσίαν* Xen.; m. *κατὰ: Ἀπόλλωνι καθ' ἐκατόμβης* dem A. eine H. geloben Plut. — 3) übh. beten, flehen, abf. o. *τινί*, zu e. Gottheit Hom. u. f.; *μείνα* o. *μεγάλα* laut u. inbrünstig beten Hom., *μέτρον ἔπος* Aesch.; m. f. inf. m. u. ohne *τινί* Xen. Aesch. Pl. u. A.; m. acc. c. inf. *εὐχ. τοὺς θεοὺς μοι δοῖναι* Xen. Plut.; *πρὸς τοὺς θεοὺς τὰγαθὰ δίδοναι* id.; *τινί* für Einem beten II. 7, 298 b) tr. *τινί τι* etw. v. Einem ersuchen, *ὑπὲρ τινος* für Einem Xen. Plut. — 4) wünschen, m. inf. besf. ao. Eu. Att. Pr.; auch tr. *τινί τι* Einem etw. wünschen Pl. Dem., seltener: Einem etw. (Wöste) anwünschen *ὄλω· καὶ σοι πολλὰς τὸδ' ἐξάμην* Soph. — Das perf. in passf. Bdtg.: *ἐμοὶ μὲν γὰρ μετρώς ἠνέκα* Pl. Phaedr. 279, c.

*εὐχος*, εὐος, τό (*εὐχόμενος*) dessen man sich rühmt, Ruhm, Ehre, besf. Kampfruhm, Sieg Hom. b) das Gewünschte, Wunsch Soph. (nur im nom. u. acc. gebr.). *εὐχρηστέμα*, τό (*εὐχρηστέω* brauchbar, dienlich sein) der empfangene Augen o. Vortheil, im pl. Cic. — v.

*εὐχρηστος* 2. (*χράστος*) gut u. leicht zu brauchen, brauchbar, nützlich *πρὸς τί* Xen. (auch comp. u. sup.) Plut. N. T. — adv. *-ήστως* Plut.

*εὐχροῖς* 2. = dem folg. schönfärbig *δέρμα* Od. 14, 24.

*εὐχροος* 2., ἄψ. *εὐχρους* (*χροά*) von guter, gesunder Farbe, von gutem, gesundem Aussehen Xen. (im comp. *-ούτερος*).

*εὐ-χροῦσος* 2. goldreich, *Πακτωλός* Soph. Phil. 398.

*εὐχολή*, ἡ (*εὐχόμενος*) 1) das Rühmen, Prahlern II. 8, 229; Jubel, Siegesruf ib. 4, 450, 8, 64 b) Gegenstand des Ruhmes II. 2, 160, 4, 173, 22, 433. — 2) Gelübde II. 1, 65, 93; *εὐχολὰς ἐπέτελεῖν* Hdt.; übh. das Gebet, Flehen Hom. — dav.

*εὐχολιμαῖος* 3. durch ein Gelübde verpflichtet Hdt.

*εὐψυχέω* (*εὐψυχος*) guten Muthes, tapfer sein N. T.

*εὐψυχία*, ἡ guter Muth, Tapferkeit, Standhaftigkeit Att. — v.

*εὐψυχος* 2. (*ψυχή*) guten Muthes, tapfer, entschlossenen Att.

*εῖω* (1. *αῖω*) fengen, von Schweinen, denen vor dem Braten in einer erhitzten Grube die Borsten abgezengt wurden Hom.; auch von heißem Broden, der des Kyploven Augenbrauen versengt Od. 9, 389.

*εὐώδης* 2. (*ὄω*, *ὀδωδα*) wolriechend Hom. Aesch. Xen. Pl. Plut. (auch im sup. *-ιστατος*). — dav.

*εὐώδεια*, ἡ Wohlgeruch Pl. (im pl.) Plut. N. T., auch im übrt. Sinne ib.

*εὐώλενος* 2. (*ὠλήνη*) m. schönen Eslenbogen, schönarmig Eu. Hipp. 605.

*εὐ-ωνος* 2. wolfeil, auch im übrt. Sinne Xen. Pl. (im sup.) Dem. Plut.

*εὐώνυμος* 2. (*ὄνυμα* = *ὄνομα*) v. einem guten Namen, m. e. Namen guter Vorbedeutung Pl.; dh. oft euphem. Ausdruck st. *ἀσπαστός* links w. f. Hdt. Att.; *τὸ εὐώνυμον* (*χέρας*) der linke Flügel Thuc. u. A.

*εὐώπεις*, ἰδος, ἡ (*ὥψ*) m. schönen Augen, m. schönem Angesicht Od. Soph.

*εὐώπος* 2. (*ὥψ*) m. schönen Augen, von schönem Ansehen, schön Eu.; übrt. *-οὶ πύλαιμοι* id.

*εὐωχέω* (*όχη*, ἡ v. *έχω*: das Erhalten, Nährend, Unterhalt, Speise) reichlich sättigen, gut bewirthet, Einem einen Schmaus geben *τινά* Hdt. Eu. Xen. u. A.; v. Thieren: gut füttern Pl. — P. m. FM. gut bewirthet werden, dh. sich gut bewirthet lassen, es sich gut schmecken lassen, schmausen Hdt. Xen. Pl. u. A.; auch m. acc. *κρέα εὐωχοῦ* laß dir das Fleisch wol schmecken Xen.; v. Thieren: sich reichlich sättigen Xen. b) übrt. v. geistigem Genuße Pl. — P. sich woran weiden u. ergötzen, m. gen. *τοῦ λόγου* id. — dav. [u. A. *εὐωχία*, ἡ das Schmausen, Schmaus, Gelage Pl. *εὐ-ώψ*, *ώπος*, ὁ, ἡ m. schönen Augen, v. schönem Ansehen, schön *παρεά* Soph.; übrt. *ἀλκα* heiter blickend id. *ἐφ-αγιστεύω* die heiligen Gebräuche dabei beobachten Soph. Ant. 247.

*ἐφ-αγγίζω* noch dazu weihen, opfern, v. Todten: opfern Soph. Ant. 196.

*ἐφαγον*, def. ao. v. *Εἴ. φαγ* (vgl. *φαγες* st. *φαγmes*), als ao. zu *εσθίω* betrachte: aß, fraß, verzehrte, verschlang, v. Menschen u. Thieren Hom. Eu. Pl. u. A.; m. acc. *κρέα*, *δημόν* II. u. A.; *τόν γε κύνας φαγον* II.; auch m. part. gen. *λωτοῖο* Od. Aesch. Xen.; übh. aufzehren, durchführen *ἐφηνά* Od. — Dazu b. Sp. ein fut. *φάγομαι* N. T.

*ἐφ-αίρωμαι* noch dazu wählen; part. pf. in passf. Bdtg. *ἐφηνήμενος* noch dazu gewählt Thuc.

*ἐφ-άλλομαι* an, darauflospringen, besf. angreifen, anfallen, abf. u. *τινί* Hom., *ἐπὶ τινα* N. T. b) daraufspringen, *τὸν ἵππον* auf den Wagen II.; *ἐπὶ τὸν οὐδόν* Pl. Ion. p. 535, b (nach Hom.) c) auf Einem zuspringen Od. 24, 320 (b. Hom. nur in den *ᾄδ.* des Ao. M. *ἐπάλτο*, *ἐπιώλεμος*).

*ἐφαλος* 2. (*ἄλς*) an o. bei dem Meere, v. Seestädten Pl., *κλισία* Soph.

*ἐφάμερος* o. dor. st. *ἐφήμερος* w. f.

*ἐφάμιλλος* 2. (*ἄμιλλα*) worüber o. wobei man streitet o. wettschreit ἡ *εἰς τὴν πατρίδα εἵνοια* Dem.; *ἐφάμιλλον* τὸ ποιεῖν etw. zum Gegenstande des Wett-eifers machen id. — 2) im Wettkampfe gleich o. gewachsen, übh. gleich, nahe kommend *τινί* Xen. Is. Plut. — adv. *-ίλλως* Plut.

*ἐφ-ανδάνω* u. *ἐπιανδάνω* gefallen, ansehen, belieben, in den *ᾄδ.* des praes. *ἐπιανδάνει* u. des impf. *ἐφηνδανε* u. *ἐπιηνδανε* Hom.



ἐφ-ἀπαξ adv. für einmal, auf einmal N. T.

1. ἐφ-ἄπτω, ion. ἐπάπτω, daran heften o. knüpfen; übrt. ἔργον anstiften Soph. u. im P. Τρώεσσιν ὀλέθρου πείρατ' ο. Τρώεσσι κήδεσ' ἐφήπται, ἀθανάτων ἐως καὶ νείκος ἐφήπται ist über sie verhängt II.; übh. knüpfen, binden, in der sprichw. Redensart: λύνουσ' ἢ γάπτοις den Knoten lösend o. schürzend Soph. Ant. 40. — M. etw. o. Zmb. berühren, anfassen, angreifen, antasten, τινός Soph. Eu. Pl. u. A.; χεῖραςιν ἥτερον στήθ' d. S. das Ufer anfassen Od.; übrt. a) einen Gegenstand im Gespräch berühren, berückichtigen, τινός Pl. b) etw. erfassen, bes. geistig, begreifen τινός, bes. τινός μνήμη, ἐπιστήμη u. ä. Pl., τοῦ θεοῦ τῇ νοήσει Plut. c) sich an etw. machen, etw. unternehmen, sich damit beschäftigen τινός Pl. Plut. d) Antheil an etw. haben, in Verbindung o. im Zusammenhang m. etw. stehen Pl. Plut.; dh. εἰδένος ἐπαμύνος m. schöner Gestalt begabt Hdt. e) zur Folge haben, nach sich ziehen δῆρις ὕσων ἐφάπτεται Aesch.

2. ἐφ-ἄπτω anzünden; im P. entbrennen ἦδη τόδ', ὥστε πῦρ, ἐφάπτεται ὕβρισμα Βακχῶν Eu. Bacch. 779. — dav. [Aesch.

ἐφάπτω, oros, ὁ der Berührende, Antastende

ἐφ-αρμόζω 1) tr. anpassen, anfügen; übh. hinzufügen, λόγων πλῖνι Soph. — 2) in tr. dazu passen, bequem sein, τινί Pl. Plut.

ἐφάψις, εως, ἡ (ἐφάπτω) Berührung Aesch. Suppl. 44.

ἐφ-ἐδρα, ἡ, ion. ἐπέδρη, das Dabeisitzen, Belagerung Hdt. — 2) das Daraufsitzen Pl.

ἐφ'εδρεῖα, ἡ das Dabeisitzen, bes. v. einem Wettkämpfer, der sitzend wartet, bis er an der Stelle eines Anderen eintreten kann; dh. die Reserve Plut. b) das Auslauern, Aufpassen id. — v.

ἐφ'εδρεύω (ἐφεδρος) darauf sitzen o. stehen, ἄγρος κάρα ἐφεδρεῖον Eu. — 2) daneben o. dabei sitzen, bes. v. einem Wettkämpfer, der sitzend wartet, bis von den Kämpfenden einer unterliegt, um dann gegen den Sieger zu kämpfen; übrt. von Heeren, Flotten, übh. v. Feinden: aufpassen, auslauern, nachstellen, absf. u. τινί Eu. Thuc. u. A.; τοῖς καιροῖς Zeit u. Gelegenheit abpassen Dem.; dh. im Kriege die Reserve bilden Plut. — 3) stehen bleiben, Halt machen Plut. Phoc. 13 u. ὁ.

ἐφ'εδρος, ὁ (ἐδρα) darauf sitzend, liegend, ἔπουν Soph. Eu.; γῆς ἐφ. στρατός im Lande lagernd Eu. — 2) daneben o. dabei sitzend σκηναῖς Eu.; πηδάλων am Steuerruder sitzend, es lenkend Pl. Insebl. der Wettkämpfer, der abwartete, bis ein Gegner den andern besiegt, um es dann mit dem Sieger aufzunehmen, καὶ μοι Αἴας ἐνέστην ἐφεδρος mir steht ein neuer Kampf bevor mit Aias Soph. Eu. Plut., ἀγώνος id., ἀμφοῖν der eine von den beiden siegenden Parteien bekämpfen wird id.; dh. übrt. ein frischer, gefährlicher Feind Aesch. Xen.; auch: der an die Stelle eines Anderen tritt, βασιλεὺς ἐφ. der Thronfolger Hdt.; übh. v. Feinden, der Einem aufpaßt, auflauert ἐφεδρὸς ἱππότης ἱππότης Eu.

ἐφ-ἐζομαι (nur pr. u. impf.) sich daraufliegen, darauf sitzen τινί Hom.; m. acc. τινί Aesch. — 2) sich dazu s., dabei s., daneben niederlassen ἐνθα Od.; m. acc. τό σὺν βρέτας Aesch., Εὐρώπας Eu.

ἐφ'ἐγκα, ep. fl. ἐφῆκα, v. ἐφῆμι.

ἐφ-εἴσα, inf. ἐφέσαι ep. fl. ἐφέσαι, ich setzte, stellte darauf, τοὺς μ' ἐκίλευσα Πύλονδε καταστήσασθαι καὶ ἐφέσαι an's Land zu setzen Od. — M. ἐφιστάμην, ep. ἐφεσσάμην, ich setzte mir etw. darauf τινί Od.; ἐφεσσάμει νηὶς setzte mich zu dir auf dein Schiff ib. u. in tm. ἐφ'ἐβῃν μ' ἐπὶ νηὶς ἐξέσαστο er setzte mich zu sich auf sein Schiff, u. mich nach L. zu bringen ib.; dazu gehört auch ein inf. fut. ἐφέσσομαι II. 9, 455.

ἐφ'εἶω, ep. fl. ἐφείω, ἐφω v. ἐφῆμι.

ἐφ-εκτος 2. ein Ganzes u. ein Sechstel enthaltend; τόκος das Capital selbst u. der sechste Theil dazu Dem.

ἐφελκύω gibt die abgeseleiteten temp. zum folg.

ἐφ-έλκω, ion. ἐπέλκω, impf. ἐφέλκων, f. ἐφέλκω (selten ἐφέλω Eu.) — heranz., herbeiziehn, =schleppen, =bringen Eu. Thuc. u. A.; ἔπνον ἐκ τοῦ βραχίονος am Arme hinter sich herziehen Hdt., οὐράς nachschleppen id.; übrt. ἤλιος ἐφέλκων ἑσπέρου φάος Eu. b) übrt. herbeiziehn, =führen, συμφορὰς, δύνασιν ἄδκων Eu., αἰσθησθαι Pl.; anlocken, firt machen, τινί durch etw. Thuc. — M. an sich ziehen, anziehen τινά Pl.; mit sich ziehen o. schleppen ἔργον II. Eu. Plut.; τὴν τήβεννον κατὰ τοῦ προσώπου über das Gesicht ziehen Plut. b) übrt. anziehen, anlocken ἐφέλκεται ἀνδρὰ σάφηνον Od.; sich zuziehen, aneignen Xen. Pl., sich anmaßen συμβούλων ὄνομα καὶ φίλων Plut. c) mit sich führen, nach sich ziehen πολλά κακὰ εἶναι αὐτῷ Eu., πολλοὺς κινδύνους Is. Plut. — 2) sich (se) nachschleppen, πόδες ἐφελκόμενοι gelähmt nachschleifende Füße II.; οἱ ἐπελκόμενοι die Nachzügler Hdt.

ἐφ-εἴης, ion. ἐπέης adv. der Reihe, der Folge, der Ordnung nach, hinter o. auf einander Hdt. Eu. Xen. u. A.; τὴν Ἑλλάδα πᾶσαν οὕτως Φίλιππος ἐπέης ἀρπάσσει mit Rücksicht auf die einzelnen Staaten v. Hellas: Stück für Stück, durchaus Dem.; ἐπ. κίσθαι τινί, seltener τινός Pl.; selten von der Zeit: hintereinander τρεῖς ἡμέρας ἐπέης Hdt.

ἐφ-ἐπω, ion. ἐπέω, impf. ἐφείπον, ep. ἐφεπον, f. ἐφῆπον, ao. ἐφεπον, inf. ἐποπεῖν, part. ἐπισπών — hinterherge-, bes. feindl. verfolgen, nachsetzen; zusehen, bedrängen, absf. v. τινά II., ὑσώτης στόμα ib. b) vor sich herreiben ἔπνον II., Πατρόκλην ἔπνον auf den P. los ib. c) einen Ort begehen, besuchen κορυφὰς ὁρέων Od., πεδὸν durchlaufen II. — 2) übrt. hinter einer Sache hersein, sie eifrig betreiben ἄγρον Od., in tm. ἐπὶ ἔργον ἐποιεῖν ib., πολλά unternehmen Hdt.; besorgen πάντα δυσφορῶνς Aesch.; Θήβας verwalten ib. b) wie das lat. obire, in den Ausdrücken: πόρον, οἶτον, δλέθρον ἥμαρ, θάνατον ἐπισπῆν Hom. — M. hinterher-, nachgehen, folgen, begleiten τινί II. Hdt. Eu. att. Pr.; πᾶσιν im Laufe folgen II.; übrt. im Geiste folgen, einsehen, verstehen Pl. b) im feindl. Sinne: verfolgen, nachsetzen, absf. u. τινί Hdt. Thuc. u. A. — 2) übrt. begleiten ἐμὴν οὐκ ἐπὶ τινὶ ἐπὶ σπουδῇ Hdt. b) folgen, Folge leisten, gehorham sein θεοῦ ὁμῆφ Od. Tr. absf. Thuc.; μένει σφω sich von ihrer Leidenschaft leiten lassen Od.

ἐφ-ἐρπω, f. ψω, heranschleichen, herankommen Aesch. Eu.

ἐφ'εἰσιμος 2. zur ἔφεσις gehörig, γνῶσις eine Entscheidung, von der eine andere Instanz appelliert wird Dem. — v.

ἐφ'εἰσις, εως, ἡ (ἐφῆμι) das Danachwerfen; übrt. das Streben o. Trachten nach etw., τινός Plut. — 2) in der Rechtssprache: die Appellation εἰς ο. πρὸς τινά Dem. Plut.

Ἐφεσος, ἡ, ion. St. in Kleinasien, berühmt durch den Artemistempel Hdt. u. A.; adi. Ἐφέσιος 3. N. T., dh. ἡ Ἐφεσία, Wein der Artemis Hdt.; ἡ -σία das Gebiet von E. Xen.; als adi. auch: Ἐφεσιονος 3. aus Ephes. N. T.; τὰ Ἐφεσία das Fest der ephes. Artemis Thuc.

ἐφ'εσπερος 2. (ἐσπέρα) gegen Abend, westlich χώρας Soph. O. C. 1059.

ἐφ'έσαι, ἐφεσαι, ἐφ'έσσομαι f. ἐφέσαι, ἐφ'έστιος 2. ion. ἐπίστιος w. f. (ἐστ(αι) 1) auf o. an dem Herde σέλας Soph., φλόξ Eu.; ἐφ'έστιον πῆλαι σκηπτρον Soph.; ῥαλαλαῖα um den Herd, im Hause

id.; bef. a) von dem Schutzstehenden, der am Herde sitzt Od. 7, 248; dh. ὁ ἐφ. = ἰκέτης Tr.; δόμων, δωμάτων der als Schutzstehender in's Haus kommt Aesch. Eu., θῶν Aesch. β) von den Göttern, die auf dem Herde ständen, Ζεὺς der Schützer des Hauses Soph. b) an dem eignen Herde, dh. heimisch, dabei, ἀπολίσσθαι ἐφ. dabei umkommen Od.; ἤλθεν ἐφ. er kam heim ib. Eu.; δόμοις heimatisches H. Aesch. c) in Znds. Hause sitzend u. dort einsehend, bef. als Gastfreund Soph. Plut.; ὑβτρ. πόνοι δόμων ἐφέστιοι Aesch.; am Hause εὖναι Eu. — 2) auf v. am Altar θυμῶτα, μίασμα Aesch.; ἐζόμεθ' ἐφέστιοι Soph.

ἐφεστῶς, ἰδος, ἡ (ἐννυμ) eig. Anzug, bef. ein wärmeres Wintergewand; v. Plut. Luc. 28 ein Soldatenmantel.

ἐφετής, ου, ὁ (ἐφθυμ) Bevollmächtigter; Befehlshaber Aesch.; οἱ ἐφέται in Athen ein seit Dracon bestehender Ausschuss v. Kriminalrichtern, die seit Solon in den vier Gerichtsstätten, dem Palladion, Delphinion, Prytaneion u. Phreato über die verschiedenen Fälle des Mordes u. Todtschlages erkannten Dem. Plut.

ἐφετέον Vadj. ἡ ἐφθυμ Cic.

ἐφετικός β. (ἐφθυμ) verlangend, ὄηματα verba desiderativa Gr.

ἐφετημή, ἡ (ἐφθυμ) Auftrag, Gebot, Geheiß, Befehl; Aesch.; Rath, Ermahnung Hom. Aesch. Eu.

ἐφενάξω = ἐπενάξω Plut. Marc. 22 (?)

ἐφευρετής, ου, ὁ Erfinder N. T. — v.

ἐφ-εὐρίσχω dabei finden, antreffen, entdecken, übh. antreffen, m. acc. u. häufig m. part. τινὰ βοόοντα Hom. Hdt. Tr. Pl.; auffinden, entdecken Soph.; übtr. erfinden, erkennen χρόνον διατριβῆς Soph., μηχανήν Eu., ὥστε μὴ θανεῖν id. — P. v. Menschen: erfinden werden, sich zeigen als μὴ οὕτω ἐπευρεσθῆναι πρόσσων Hdt. Soph. Eu., ἐπειρημαί κακὸς Soph.

ἐφ-εψιάομαι verhöhnen, verspotten, τινί Od.

ἐφ-ηβάω, ion. ἐπηβάω, heranwachsen, zum Jüngling werden Hdt. Aesch. Xen.

ἐφῆβος, ὁ, der die ἥβη, das Alter der ausblühenden Manneskraft erreicht hat; in Athen wurden die Jünglinge durchschnittlich etwa im 18ten Jahre unter die Epheben aufgenommen, wobei ihr Name in das Gemeindebuch des Demos eingetragen und sie nach geleastem Bürgereide vor dem versammelten Volke wehrhaft gemacht wurden Xen. Dem. u. A.

ἐφ-ηγέομαι DM. gegen Znd. anführen Il. 2, 687 (tm.); — 2) zu Einem den rechten Weg führen; dh. als gerichtl. t. t. in Athen: die Richter an den Ort führen, wo der Verbrecher sich befindet, um ihn zu ergreifen, τοὺς ἀρχουσιν Dem. — dav.

ἐφῆγησις, εως, ἡ in Athen die gerichtliche Anzeige des Verbrechers und seines Aufenthaltes, um ihn zu ergreifen Lex.

ἐφ-ῆδομαι P. sich darüber freuen, bef. über Anderer Unglück, Schadenfreude zeigen, τινί über Znd. o. etw. Xen. Dem. u. A. [στίον ὀμλίαι Plut.]

ἐφ-ῆδύνω dazu Fuß machen, nützen; übtr. aussagen

ἐφ-ῆκω dazukommen, herbeikommen Soph. Thuc.

ἐφ-ῆλὼ annageln; bildl. τῶνδ' ἐφῆλῳται τορὼς γόμφος διαμπαῖ, d. i. es ist unwiderruflich beschloffen Aesch. Suppl. 907.

ἐφ-ῆμαι darauf; dabei, daran sitzen τῷ Od. Aesch. Eu., τινὸς Soph.; m. acc. βρέτας als Schutzstehender an Bilde der Gottheit sitzen Aesch.; absf. μηχανήν βωμῶι ἐφῆμην am Altare sitzend Eu.

ἐφῆμερα, ἡ die Reihe nach der Tagesordnung, die Abtheilung, welche gerade an der Reihe ist (nämlich von den 24 Abtheilungen, in welche die jüdischen Priester zum Besuche des Tempeldienstes getheilt waren) N. T.; eig. fem. v.

ἐφημερίος 2. (ἡμέρα) auf o. für den Tag οὐ κεν ἐφ. γε βάλοι δάκρυ an diesem Tage vergösse keine Thräne Od.; — αἱ φρονεῖν nur auf den einen Tag nicht auf die Zukunft bedacht sein ib.; οἱ ἐφημερίοι δι' ἡμέρας gesegensreicher, wegen der Kürze des menschlichen Lebens Aesch. (in dor. ἡ. ἐφαι.).

ἐφημερίς, ἰδος, ἡ das Tagebuch, gew. pl. ἡ ἡμερησίῃς u. militärisches Tagebuch Plut.

ἐφῆμερος 2., dor. ἐφάμ. Eu. (ἡμέρα) auf o. für einen Tag, δαπάνη einen Tag ausreichend Plut.; φάρμακον das noch an demselben Tage tödtet id.; ἐφῆμεροι καὶ σατυρικοὶ τοῖς βλοῖς die nur für den Tag d. i. in den Tag hinein leben id.; insbes. οἱ ἐφῆμεροι, wie οἱ ἐφημερίοι, von den Menschen Aesch. Eu.; dh. vergänglich, hinfällig Eu. Thuc., τύχαι unbeständig Eu.

ἐφημοσύνη, ἡ (ἐφθυμ) = ἐφετημή Hom. Soph. ἐφθ-ῆμικος 2. von sieben Hälften; in der Metrik von viertheil Füßen Gr.

ἐφθός 3. Vadj. ἡ ἐφω gefocht Hdt. Eu. Pl.

ἐφθόρωσις, εως, ἡ (ἐφ-ῶρόω) dünner, abmattender Schweiß am ganzen Körper Plut. (pl.)

ἐφ-ῆλάνω sich dabei; daneben setzen δελτω, αἰθοῖσπον Il.; sich darauf setzen ὕπνος ἐπὶ βλεφαρίσιν ib.

ἐφ-ῆζω sich darauf setzen, darauf sitzen Od. (im impf. ἐφίξε u. ἐφῆσκε); übtr. βαρεὺς δ' ἐφίξε (Zeus) laßt schwer Aesch.

ἐφ-ῆμι, ion. ἐπθυμ, zusenden, zuschicken, ἴστω Πριάμ Il.; zutreiben, wohin treiben ἀγέλας ἐπὶ χωρὰ Xen.; zulassen ὄνους ταῖς ἵπποις Hdt.; auch: ἀκτῖνα θήσας Eu., τὸ ὕδωρ ἐπὶ τῇ ἑσόδῳ hineinleiten Hdt., μέλη ἡ λείβητα hineinwerfen Eu.; bef. in feindl. Bez.: φίλος, ἔχρος u. ä. τινί gegen Einem werfen, schleudern Hom., ὅστων ἐπὶ τῷ Eu.; dh. auch χεῖρας τινί Hand an Einem legen, ihn fassen Hom. Eu.; übtr. πάντα μόρον Aesch., ῥῶτταν εἰς τινά loslassen Eu. β) dagegen senden, anrücken lassen, τὴν ἵππον τῷ στρατοπέδῳ, ἐπὶ τοῖς Ἑλλησιν Hdt. Plut.; πείδια εἰς τὰδε στρατόν einfallen lassen Eu. γ) etw. über Einem schicken o. verhängen πότμον, κήδεα, aber auch νόστον τινί Hom. b) hingeben, preisgeben τινὰ ἔχθραν διασθόαν Soph.; überlassen τὴν ἥλιαν τοῖς λόγοις die Zügel schießen lassen Pl.; τινί τὴν ἡγεμονίαν Thuc., τὴν ἀλγεῖν Plut.; bef. δίκην einen Prozeß an eine höhere Behörde zur Entscheidung überlassen, an sie appellieren, δίκας εἰς ἡμάς Dem.; τινὰ εἰς τὸ δικαστήριον Einem an ein höheres Gericht verweisen id.; übh. gestatten, erlauben, absf. u. τινί m. f. inf. Hdt. Soph. Xen. Pl. u. A.; seltner m. acc. c. inf. τοὺς νεότερους ἐφέτε δώκεν die Jüngeren laßt nachsetzen Xen. c) τινὰ antreiben, anreizen, veranlassen m. f. inf. χαλεπήναι u. ä. Hom. — 2) schenb. intr., indem ἐαυτὸν zu ergänzen: sich überlassen, hingeben οὐρία, ἡδονῇ Pl. — M. nach etw. zielen τὴν προσώπων, τὴν ὄψεω Plut.; übtr. nach etw. streben, verlangen, begreifen, τινὸς o. m. f. inf. Att.; wünschen m. f. acc. c. inf. Soph. Ai. 112. — 2) auftragen, heißen, befehlen, absf. o. τινί τι, auch m. f. inf. Hom. Tr.; εἰς Λακεδαίμονα nach L. den Befehl ergehen lassen Thuc. — 3) zulassen, gestatten, m. f. inf. m. u. ohne dat. pers. Hdt. Soph. Xen. u. A.; m. e. Neg. verbieten Aesch. Plut. [Ueber die Quantität f. ἡμυ].

ἐφ-ἰκνέομαι, ion. ἐπκν., DM. zu v. an etw. gelangen, kommen, ἀμα ἀλλήλων ἐφικοντο sie geriethen zugleich an einander Il. b) bef. bis wohin gelangen, reichen, ἐφ' ὅσον ἀνθρώπων μνήμη ἐφικνέται soweit das G. d. W. reicht Xen.; ἐφικνέται ἐπὶ τοσαύτην γῆν τῷ ἀφ' ἐαυτοῦ φόβῳ, d. i. die Furcht vor ihm reicht über ... id.; φθγγόμενον ἐφικνέσθαι m. der Stimme reichen, gehört werden Plut.; dh. erreichen, treffen τινὸς Is., εἰ μάλ' ἐφικέσθαι τινὸς d. i. schlagen



Pl., *ἐγγεῖδλος τῶν πολέμων* Plut.; m. acc. τὸν ἑλ-  
λῆσπον ἐκέλευε τριηκοσίας ἐπικρίσθαι μάστιγι  
πληρᾷ er befahl, daß den 3. 300 Peitschenblöße zutref-  
fen sollten Hdt.; *ἐφίεται πάντων ἡ τούτου κακοπρα-  
γμοσύνη* hat Alle betroffen Dem. β) übrt. etw. errei-  
chen, sich erwerben ἀρετῆς Is.; bes. dahinkommen etw.  
zuthun, Macht, Mittel zu etw. erlangen, οἱ ἐφικνού-  
μενοι τοῦ τριηραρχεῖν die Trierararchen sein können  
Dem. δ; auch: in der Darstellung etw. erreichen, etw.  
der Wahrheit o. Würde einer Sache gemäß darstellen,  
m. gen. Pl. Is. Dem.; auch m. acc. τὰ ἅλλα λόγων  
ἐπῆκεο ἀριστα καὶ ἀληθέστατα das Uebrige hast du  
in deiner Rede aufs Beste u. Wahrhafteste dargestellt  
Hdt. — dab.

*ἐφικτός* 3. wohin o. wozu man gelangen kann,  
erreichbar, ἔργον ausführbar Plut.; εἰς -ὄν πείσασθαι  
so weit herankommen, daß man erreicht werden kann  
id.; ἐν -ῷ εἶναι o. γίνεσθαι im Reiche, erreichbar,  
zugänglich sein id.

*ἐφ-ἔμερος* 2. ersehnt, erwünscht; erfreulich  
Aesch. Soph.

*ἐφιππίος* 2. o. *ἐφιππειος* 2. (welche Ἰφ. in  
den Handschriften miteinander wechseln) auf dem Pferde,  
o. zum Pf. gehörig, κασαι Xen. Cy. 8, 3, 6 (in der  
besser beglaubigten Ἰ. -ιος), πῖλος Plut. Art. 11 (in d.  
Ἰ. -ειος).

*ἐφ-ἑππος* 2. zu Pferde, reitend, ἀνδριάς, εἰκὼν  
Reiterstatue Plut.; κλίδων = κλ. τῶν ἐφιππων d. i.  
das Getümmel der Kasse o. Wagen Soph.

*ἐφ-ἑπταμαι* DM. herbei-, hinzufügen Plut.

*ἐφ-ιστάνω*, spät. Ἰ. st. ἐφίστημι; in der Bdtg.:  
aufmerken, überlegen, erwägen, eig. γνώμην, νοῦν, vgl.  
ἐφίστημι 1) c) Plut.

*ἐφ-ίστημι*, ion. ἐπίστη, f. ἐπιστήσω 1) dar-  
auf -, darüber stellen o. setzen τί τινα Eu. Thuc., ἐπὶ  
τους Pl.; übrt. Ginen als Wächter, Aufseher, Vorsteher  
über Ginen o. etw. setzen τινά τινα Aesch. Xen. u. A.,  
ἐπὶ τι Dem.; m. f. inf. ἐπέστησαν τὴν ἐξ Ἀρείου πά-  
ρου βουλὴν ἐπιμελίσθαι τῆς εὐκοσμίας Is. Dem.;  
auf-, beilegen τῷ βῶ μοῖσαν πρέπουσαν Pl. b) da-  
neben -, dabei stellen o. setzen ὁρους ἐπὶ τῇ οἰκίᾳ  
Dem., μηχανήματα ἐρῖσθαι id.; dabei aufstellen κύ-  
κλῳ τὸ σῆμα ἱππείας rund um das Grabmal Hdt.,  
ὀπλίτας Plut. c) hinstellen, hinziehen, τινά τοῖς προ-  
μασά, ἡνιχθῆναι τὴν ἡγεσίαν ἐπὶ τῇ οἰκίᾳ Is. Dem.;  
hinrichten, lenken τὴν γνώμην κατὰ τι Is. u. A.;  
τινά Ginen aufmerksam, stuhig machen Plut. d) fest-  
stellen, anordnen, ἀρῶνα, τινί Einem zu Ehren Hdt.;  
anhalten, zum Stehen bringen, Halt machen lassen τὸ  
στράτευμα Xen.; τὴν πορείαν den Marsch einstellen  
Plut., übrt. τὸν λόγον ἐπιστήσας ἐνταῦθα πού id.;  
auch abs. Halt machen Xen. Plut. (indem das Object,  
wie ἴππων u. ä. sich von selbst ergibt). — 2) M. nebst  
den intr. temp. des A. sich darauf -, darüber stellen,  
treten, stehen τινί Hom. (nur in diesen Ἰφ.) Eu.; τὸ  
ἐπιστάμενον τοῦ γάλακτος was oben auf der Milch  
schwimmt Hdt.; übrt. worüber gesetzt sein, die Aussicht  
über Ginen o. etw. haben τινί Eu. Xen. Pl., τινός Eu.,  
ἐπὶ τινι ο. τινος Xen. Pl.; ὁ ἐπιστράτης, bes. pl. ἐπ-  
στονῆς, ion. ἐπιστοῦνῆς Vorsteher Hdt. Tr. Xen.;  
aufgelegt sein μόχθοι ἐπεστοῦνῆς τινι Soph. b) da-  
neben-, dabeistehen, herantreten τινί Hom. Att.; παρὰ  
τινί Pl., ἐπὶ τινι ib. Pl., ἐπὶ τι Pl., εἰς τοὺς ὄχλους  
unter d. Menge treten Is.; οἱ ἐπεστοῦνῆς die Dabeis-  
stehenden Hdt.; τοῦ με τὴνδ' ἐρίστασι βᾶσαν; was  
triffst du mich so mit deinem Gange an? Soph. Tr.  
339; auch m. dem Nebenbegriffe: helfen, beistehen Od.  
24, 380; u. bes. m. dem Nebenbegriffe des Pflichtigen,  
Unverwagten, gem. von Ercheinungen der Götter,  
Träumen u. dgl. Hdt. Pl. u. A.; von Schiffungen u.

Zuständen πρὶν μοι τήν τε τοιάδ' ἐπίστη μὴ βετταf  
Soph.; ὡς ἂν ἕκαστοι αἱ μεταβολαὶ τῶν ἐντυχιῶν  
ἐπιστῶνται Thuc.; dh. bevorstehen, drohen κῆρος θα-  
νάτου II., κινδύνου τῆς πόλεως Dem. β) im feindl.  
Sinne: gegen Ginen treten, auftreten Hom., ἀλλήλοι-  
σιν auf einander dringen II., ἐπὶ τῇ πόλει vor die St.  
rücken Hdt., ἐπὶ τὸ βασίλειον Is. γ) sich an etw. machen  
τῇ σφαγῇ Eu., ἐπὶ τι Dem. N. T.; auf etw. zu reden  
kommen ἐπὶ τι Is. c) stehen bleiben, Halt machen, ein-  
halten Xen. Pl. u. A.; m. gen. τοῦ πλοῦ im Lauf-  
inne halten Thuc. — 3) Der ao. I. M. = dem A., nur  
m. Beg. auf das Subject: φρονεῖν für sich aufstellen  
Xen. — Der ao. P. ἐπιστάσθην = ἐπίστην Eu.

*ἐφ-οδένω* umgehen, die Runde machen, κῶδωνι  
m. der Glocke Plut.; bes. um nachzusehen, zu visitieren,  
dh. nachsehen, visitieren Xen. Plut. — 2) Einem vor-  
angehen, geleiten τινί Aesch.

*ἐφ-οδιάζω*, ion. ἐπόδ., m. Reisebedürfnissen ver-  
sehen, versorgen τινά Hdt. Plut.; übrt. m. dem Nötzi-  
gen versehen, unterstützen, befördern ἀργίαν, ἀπέλθειαν  
Plut. — v.

*ἐφ-οδίων*, ion. ἐπόδ. (δόδος) das was man auf dem  
Wege, der Reise braucht, Reisebedarf, -vorrath, bes.  
Reisegeld, auch pl. Hdt. att. Pr.; Unterhaltungskosten  
eines Heeres Dem. Plut.; übrt. Hilfsmittel, Beförde-  
rungsmittel zu etw. Dem. Plut.

*ἐφ-οδος* 2. zugänglich Thuc. 6, 66 (sup.).

*ἐφ-οδος*, ὅ der Weg zu etw. o. Einem, Zugang  
Thuc. Xen. u. A.; übh. Pfad, Weg Eu. Ion 1049;  
übrt. Weg u. Mittel zu etw., γνώμης μᾶλλον ἐφ' ὁδῷ  
ἢ ἰσχυρός auf d. Wege der Politik Thuc. — 2) d. Sinzu-,  
Veranlegen, sow. im freundl. Sinne: Besuch, Verheer  
Thuc., als im feindl. Sinne: Angriff, Anfall Aesch. Thuc.  
u. A.; übrt. εὐθὺς τὴν πρώτῃν ἐφοδὸν οὐ δέξασθαι τοῦ  
σοῦ λόγου gleich d. ersten Angriff deiner R. nicht aushal-  
ten können Pl.; ἐξ ἐφ' ὁδοῦ beim ersten Angriff, dh. gleich,  
auf der Stelle προσβαλεῖν τῇ πόλει Plut. b) das Hinzuk-  
ommen, Fortschreiten ἀπὸ τῶν καθ' ἕκαστον ἐπὶ τὰ  
καθόλου Ar.

*ἐφοδος*, ὁ der visitiert Xen. Cy. 8, 6, 16.

*ἐφ' ὀλκίον*, τό (ἐφέλκω) eine Leiter o. Treppe, die  
außen am Schiffe hieng u. dazu diente, Sachen hinein  
u. hinaus zu schaffen; sie konnte auch in das Schiff  
hineingezogen werden Od. 14, 350.

*ἐφ' ὀλκίον*, τό (ἐφέλκω) das dem Schiffe folgende  
Boot zum Aussetzen aus dem Schiff o. zum Ueberziehen  
in dasselbe Plut.; τὸ ἐφ. παραβαλεῖν das Boot aus-  
setzen id. [631, Andr. 200.]

*ἐφ' ὀλκίς*, ἴδος, ἡ = dem vhg.; bildl. Eu. H. H.  
*ἐφ' ὀλκός* 2. (ἐφέλκω) 1) act. an o. nach sich ziehend,  
übrt. anlockend, reizend -α λέγειν Thuc. — 2) pass.  
nachgeschleppt, wie ein Boot dem Schiffe; übrt. in der  
Rede schlerpend, trag Aesch.

*ἐφ-ομαρτέω* nachs., mitgehen II.

*ἐφ-οπλίζω* ausrüsten, zubereiten, in Stand  
setzen, anrichten Hom. — M. sich (sibi) zu-, anrichten,  
dörpa II.

*ἐφ-οράω*, ion. ἐπορ., f. ἐπόνομαι, ao. ἐπιδόν;  
b. Hom. auch f. ἐπόνομαι in der Bdtg.: ersehen, aus-  
wählen — darauf hinschauen, ansehen, übh. sehen, er-  
blicken, m. gleicher Constr. wie ὁράω w. f. Hom. u. f.;  
im Auge behalten προελάνθων ἐφορῶν ἡμᾶς Xen.;  
bes. etw. Uebles schauen, ansehen, κακὰ πολλά erleben  
II., Ἀγαμέμνονος μόρον Aesch. u. A.; noch erleben.  
noch im Leben sehen Hdt. 6, 52 z. A.; ἕκαστα ἐπύρα  
τῶν συγγραμμάτων d. i. er las beide Hdt.; (insbes. a)  
beschäftigen, beaufsichtigen, dh. besorgen, Sorge tragen,  
sich kümmern um etw. Hdt. att. Pr.; Kranke besuchen  
Xen. β) ersehen, auswählen, im fut. ἐπιπόνομαι Hom.  
b) aus der Ferne her sehen τὰ μέλονται Soph. Tr.

1270 (?) c) gleichmüthig, ruhig ansehen Soph. Tr. 1269, vgl. El. 824, Is. — M. (im ao. ἐπειδὴ) ansehen, erblicken Eu.; auf Einen hinschauen τῶν Aesch.

ἐφορεῖν (φορεῖν) besuchthigen, verwalteten u. τινός Aesch. b) ein Ephoros sein Thuc. Xen. Plut.

ἐφορίας 3. (ὄρος) an der Grenze; ἀγορά Grenzmarkt, wo die Leute aus angrenzenden Bezirken zum Handel zusammenkommen Dem.

ἐφ-ορέω gegen Einen antreiben, anregen, anreizen, erregen πόλεμον, ἀνέμους τῶν Hom.; m. dopp. acc. ναῖτας τὸ πλεῖν zum Schiffe Soph. — M. m. ao. P. a) gegen Einen anstürmen, andringen Hom. Aesch.; m. acc. ἔθνος ὁρῶν II.; ohne feindl. Bez.: draufzueilen Od.; ἐφορηθέντας nachdem sie sich dorthin (nach Megara) gewendet Thuc. 6, 16 (?) b) m. f. inf. sich getrieben fühlen, Lust u. Neigung haben, bes. θυμὸς ἐφορεῖται πολέμῳ Hom. — 2) intr. wie M. a) anstürmen, andringen, angreifen τῶν Eu. Plut., πρὸς τινα id. u. absf. id.; auch: ohne feindl. Bez. ναὺς ἐφορησάσα εἰς τὸ πέραν Xen.

ἐφ-ορέω, ion. ἐφορ., mit dem Schiffe vor Anker liegen, gew. in feindl. Absicht, um den Feind zu beobachten, ihm aufzulauern, ihn bloßiert zu halten Hdt. att. Pr.; τῷ λιμένι Thuc., ἐπὶ τῇ Μιλήτῳ id.; P. bloßiert werden id. b) übh. aufpassen, belauern τοὺς καυροὺς τινος Dem., μηδὲ με φύλασσε ἐφορῶν βεβήε mich nicht lauernd hier in diesem Hafen, wo ich Ruhe fand Soph.

ἐφορμή, ἡ (ἐφορμῶ) das Andringen, Angriff Thuc. — 2) der Ort zum Einbringen, Zugang Od.

1. ἐφορμησις, εως, ἡ = ἐφορμή; der Raum zum Angriff Thuc. 2, 89; Standort, um von da aus Angriffe gegen den Feind zu unternehmen id. 6, 48.

2. ἐφορμησις, εως, ἡ (ἐφορμῶ) Befade Thuc. ἐφ-ορμῖς das Schiff in den Hafen einlaufen lassen; M. in den Hafen einlaufen ἐς λιμένα Thuc.

ἐφ-ορμος 2. in der Bucht vor Anker liegend ναὺς Thuc. 3, 76.

ἐφορμος, ὁ = ἐφόρμησις Befade Thuc. ἐφορος 2. (St. For f. 3 οὐρος) beaufsichtigend; ὁ ἑφ. Aufseher, Verwalter, Obherr χώρας, στρατίας u. ἄ. Tr., παιδων Pl.; insbes. οἱ ἐφοροι in Sparta, wie in anderen vorischen Staaten eine Behörde, welche uspr. mit der bürgerlichen u. polizeilichen Rechtspflege betraut war, späterhin aber eine solche Bedeutung gewann, daß sie zuerst ein Gegengewicht gegen die Macht der Könige u. Gerusia bildete, dann sogar ein entschiedenes Uebergewicht über dieselbe erlangte Hdt. Thuc. u. A.

ἐφοσον adv. d. i. ἐφ' ὅσον inwiefern, insofern.

ἐφ-υβρίζω sich übermüthig gegen Einen betragen, ihn schmähen, beschimpfen, verhöhnen, absf. II. Plut.; τῶν Soph. Plut.; τὰ δεινὰ τῆδε πόλε Eu.; ἀβνλ. κελαιρῶπαν θυμὸν ἐφύβριζε er frevelt seine schwarze Seele aus Soph.; εἰς τινα Eu.; m. acc. πολλὰ τὸν παῖδα Eu. Plut.; ἐφύβριζον ἄλλα τε καὶ εἰ . . . d. i. ἐφ. ἄλλα τε καὶ ἐφύβριζοντες ἡρώτων εἰ . . . Thuc. — dav.

ἐφύβριστος 2. schimpflich, schmachvoll; adv. -ιστως Plut.

ἐφυδρος 2., ion. ἐπυδ., (ῖδωρ) naß, feucht ἔσφιν-ρος Od.; wasserreich, bewässert Hdt.

ἐφ-υμνεῖν dazu u. dabei singen φινγῆ παιῶνα Aesch.; τί οὖν μ' ἀνωγας τῆδ' ἐφύμνησαι χθονί; was soll ich segnend diesem Land anwünschen? id.; m. Subj. belingen ὀλοληγμὸν ἀνδρός id. — 2) dazu u. dabei klagend, Klagen ausstoßen Soph.; unter Klagen anstehen ἄτα id., κακὰς πράξεις τῶν Einem anwünschen id.

ἐφ-ύπερθε(ν) adv. von oben her; obendrüber, drüberhin, oberhalb Hom.

Ἐγύρα, ἡ, ion. -ρη, a) alter N. von Korinth II. b) St. in Thesprotien am Fl. Selleis Hom. Thuc. u. A. (II. 15, 531 verstehen Einige E. in Elis, wo es ebenfalls einen Selleis gab).

Ἐφυροι, οἱ thessalische Bülferschaft, v. Späteren in die Gegend von Krannon in Thessalien gesetzt II.

ἐφ-υπερίζω nachher =, später kommen, ἔτα-σάτε τε οὖν τὰ τῶν πόλεων καὶ τὰ ἐφυσπερίζοντά που, d. i. αἱ πόλεις αἱ ὕστερον στασιάζουσαι Thuc.

ἐφ' ᾧ, ἐφ' ᾧτε f. ἐπὶ B, 3) β).

ἐχάδον f. χανδάνω.

ἐχέγγυος 2. (ἐχων ἐγγύην) verbürgend, Bürgerschaft leistend; bh. a) v. Persf.: zuverlässig ἀπορρητὸν dem man Geheimnisse anvertrauen kann Plut.; m. f. inf. im Stande sein zu . . . id. b) v. Dingen: sicher, zuverlässig νόμον, ἡμία Eu. Thuc., τὴν δόσαν -ον ποι-εῖν bestätigend id.; πρὸς τι für etw. bürgend Plut. — 2) pass. der, welchem eine Zusicherung ertheilt ist, daß ihm nichts widerfahren soll, ἰκέτης Soph.

Ἐχέμηλια, ἡ alter Name der Akademie, nach einem Heros Echtemos Plut.

ἐχε-θῦμος 2. Verstand habend o. richtiger: seine Leidenschaft in Zaum haltend Od. 8, 320.

Ἐχέλωρος, ὁ Hl. in Makedonien Hdt.

ἐχεμύθια, ἡ (τὸ ἔχειν τὸν μῦθον) das Anfsichhalten der Rede, Verschwiegenheit, Schweigsamkeit Plut.

ἐχενής, ἴδος, ἡ (ἐχω, ναὺς) das Schiff zurückhaltend, hemmend ἐχενήδας (sgz. ἦ-) ἀπλοίας Aesch. Ag. 139.

ἐχεπενχής 2. (Wurzel: πικ, πικ eig. süß, vgl. lat. pu(n)go, im-pi(n)go; dann übh. von allem Eindringenden, Pflanten, m. Bez. auf den Geschmack: herb, bitter, vgl. πείνη, πικρός, u. übr. schwerlich, wo dann ein subst. τὸ πένκος „Bitterkeit, Schmerz“ vor- auszusetzen ist, von dem πικνεδανός, περιπενχής, ἐχεπενχής gebildet sind) Bitterkeit, Schmerz in sich habend, schmerzhaft βέλος II.

ἐχεσπον ep. impf. v. ἐχω.

ἐχέφρων, ὄν, g. ορος (ἐχω, φέρω) Verstand habend, bh. verständig, flug, einsichtsvoll Hom.

ἐχθαίρω, f. αἰῶ, ao. ἐχθῆρα, dor. ἐχθᾶρα (ἐχ-θος) hassen, anfeinden τῶν u. τι Hom. Tr. Plut.; ἐχ-θος ἐχθ. einen Haß hegen, tiw gegen Einen Soph. — P. m. FM. (Soph.) gehaßt werden τῶν Aesch. Soph.; ἐκ τινος Soph.

ἐχθαρετός 3. Vadj. 3. vbg. Soph.

ἐχθέεις adv. = χθεις Soph. att. Pr.

ἐχθιστος 3., sup. zu ἐχθρός, v. ἐχθος gebildet, der verhaßteste; feindseligste τῶν II. Att., τινός Xen.

ἐχθίων, ὄν, comp. zu ἐχθρός, v. ἐχθος gebildet, verhaßter, feindseliger Att.

ἐχθόδοπε feindselig handeln o. sprechen gegen Einen τῶν II. — v.

ἐχθόδοπος 2. (ἐχθος u. St. ὅπ f. ὁράω [ἐχθό-δ-οπος] eig. großblütig) feindseligst gewis Soph., τῶν id. ἐχθος, εως, τὸ Feindschaft, Haß, Groll Od. Tr. pl. II.; ἐχθος τινός gegen Einen Hdt. Aesch. Thuc.; πρὸς τινα Plut.; κατ' ἐχθος τινός aus Haß gegen Einen Thuc.; ἐπ' ἐχθους Plut.; ἐς ἐχθος ἐλθεῖν τινι Einem verhaßt werden Eu.

ἐχθρα, ἡ, ion. ἐχθρη, Haß, Feindschaft Hdt. Att., τινός gegen Einen Thuc. u. A., auch: εἰς v. πρὸς τινα Hdt. Thuc.; εἰς ἐχθραν βάλλειν τινα Einem Haß zuziehen Aesch.; εἰς ἐχθραν ἐλθεῖν o. ἀπεκείσθαι τῶν Einem in Feindschaft geraten Eu. Pl.; ἐχθραν ἔχειν πρὸς τινα Feindschaft hegen gegen Einen Dem.; ἐχθραν αἰρεσθαι sich zuziehen Dem.; κατ' ἐχθραν aus Haß Aesch.; pl. Hdt. Aesch. Pl. u. A.

ἐχθραίνω = ἐχθαίρω, τι Plut.



ἐχθρα, ἡ, (ἐχθρός) Feindschaft, τοῖς Gottlosigkeit Dem. 22, 59.

ἐχθρο-δαίμων, ον, g. ονος, gottverhaßt, dh. unglücklich Soph. O. T. 816.

ἐχθρό-ένος 2. gafffeindlich, ungastlich, unwiribar Aesch. Eu.

ἐχθρός 3. (ἐχθος) verhaßt, verfeindet, zuwider, v. Pers. u. Sachen τῷ Hom. Tr. Xen. u. A. — 2) haßfeind, feind, feindlich gesinnt, τῷ u. abf. Hdt. Att.; ὁ ἐχθρός der Feind (inimicus u. hostis), τῷς Aesch. Thuc. u. A. — adv. -ώς Xen. u. A. — comp. ἐχθρόως Dem., sup. ἐχθρότατος Soph.

ἐχθω haßen Soph. Eu. (nur pr.) — P. verhaßt sein τῷ Od. Aesch. Eu. (pr. u. impf.).

ἐχιδνα, ἡ (ἐχis) Ratter, Viper Tr. Pl.; oft wie unser „Ratter“ im übr. Sinne Aesch. Soph. — 2) als n. pr. ein Ungeheuer, oben Jungfrau, unten Schlange, L. des Chrysaor und der Kallirhoe o. des Tartaros u. der Gaa Hdt. Tr.

Ἐχιναι, ὧν, αἱ Inseln im jonischen Meer am Ausflusse des Achelous, später Ἐχινάδες genannt II. Hdt. Eu. Thuc. [Haaren Hdt.

ἐχίνες, οἱ eine Art libyscher Mäufe m. schägligen ἐχίνος, ὁ (althd. ik-il) der Zgel; θαλάττιος der Meerzgel Pl. — 2) ein wahrh. der Gestalt nach einem Zgel ähnliches irdenes o. metallenes Gefäß, in welches während der Dauer der Anafrißis alle als Beweismittel dienende Schriften gelegt wurden; nach der Vollendung der Anafrißis ward das Gefäß mit den Schriften versiegelt und von der einleitenden Behörde bis zum Gerichtstage in Verwahrung genommen Dem. — II) n. pr. St. in Ithakien Dem.

ἔχis, εως, ὁ (αn)guis) Ratter, Viper Pl.; übr. συνοφάντης καὶ ἔ. τὴν φύσιν ἀνθρώπος Ratterbrut Dem.

ἔχμα, τό (ἐχω) das Anhaltende, Sinderriß, ἀνά-ρης ὃ ἐχματα βάλλων den Schutt aus dem Kanale wegräumen II.; dh. Schutzwehr, Abwehr ἔχματα πύργων für die Thürme ib.; Stütze, Anhalt ἔχματα ῥηῶν, von Steinen, welche den auf's Land gezogenen Schiffen zur festen Unterlage gegeben wurden ib.; ähnlich ἔχματα πέτρης von der Erdlage oder dem Geiräuche, welches einen Felsblock auf einer abschüssigen Ebene aufhält ib.

ἐχονόη, ἡ = ἔξις νοῦ scharzhast gebildetes W. zur Ableitung v. τέχνη b. Pl. Crat. 414, b.

ἐχόντως adv. part. pr. v. ἐχω nur ἐχ. νοῦν st. νονεχόντως Pl.

ἐχονός 3. (ἐχω) haltbar, fest, sicher Aesch. Thuc. u. A.; τὰ -ά feste Punkte Thuc. Xen.; ἀπό -οῦ ὁμαί-σθαι v. einem festen Punkte aus Thuc.; ἐν (τῷ) ἐχωρῷ εἶναι in Sicherheit sein Thuc. Xen., ἐν ἐχρωτάτῳ ποιεῖσθαι τι etw. in die größte Sicherheit bringen bringen Xen.; übr. sicher, zuverlässig Thuc. Xen.; -ά παρῆσθαι haltbare Gründe Thuc.; ἐχ. πρὸς τινα sicher vor Einem Plat. — adv. -ώς Thuc., comp. -ώτερον id.

ἐχων (Stamm: σεχ, ἔσχωρzel sah), impf. εἶχον, (ἐ-σ-εχον), ion. u. e. εἶχον, f. ἔξω u. σχήσω, pf. ἔσχηκα, ao. ἔσχον [σῆσ(ε)χον, vgl. ἔπω], inf. σchein, ep. σχέμεν, part. σχών, coni. σχῶ, opt. σχοίην, imp. σχές. — P. u. M. f. ἔξωμαι u. σχήσομαι, pf. ἔσχημαι, ao. P. ἔσχηθην, M. ἔσχομην, 3 s. ἔσχετο, ep. auch σχέτο II. — A) tr. halten, haben D) halten, festhalten, bef. in den Händen: tragen τι χειρῶν, ἐν v. μετὰ χειρῶν, διὰ χειρῶν Hom. u. A.; τι ἀμφ' ὤμοισι u. ὤμοισι II.; bef. v. Waffen u. Kleidungsstücken: tragen, haben Hom. Aesch. Xen. u. A.; κάθη ὑποῦ hoch halten, κ. ὀπιθεν zurückbeugen II.; ἐν γαστρὶ ἔχειν schwan-

ger sein Hdt. u. so absf. ἔχειν id. 5, 41 b) festhalten, fassen, τινά τῶς Einen b. etw. 3. B. χειρὸς II.; gefangen halten, festgenommen haben τινά Hdt. Thuc. u. A.; eine Stadt (e. Ort) besetzt halten, sie erobert haben Aesch. Thuc. u. A.; τεύχε' ἔχοντα sind geraubt II.; ἔντα μετὰ Τρώεσσιν ἔχοντα sind in der Gewalt der T. ib.; übr. φρεσίν ἔχειν im Geiste festhalten, sich merken II.; ἐν νῷ ἔχειν τινά sich Eines erinnern Pl., absf. εἰ νῷ ἔχεις id. c) zusammenhalten σώρας τε καὶ δότια ἱνές ἔχονσι Od., ὅτε φρένες ἦπαρ ἔχονσι umgeben II. d) v. Zuständen u. Ereignisse ereignen, erfassen, befallen, überkommen, treffen, gefesselt o. gefangen halten ὕπνος ἔχει τινά u. ā. Hom. Hdt. Tr.; P. v. etw. ergreifen sein, sich einer Sache hingeben ἀσθματι, ἀγέσσει u. ā. Hom. Hdt. Att., ὑπὸ τῶς Pl., ἐν ἀπόρῳ, ἐν ἀπορίῃ Thuc. Pl. — 2) auf etw. hinhalten, richten διατόν II.; bef. ἔπνοος, νῆας, ἐπὶ τινι o. m. einer Ortsbestimmung, auch absf., indem das Object sich aus dem Zusammenhange ergibt, „wohin fahren, segeln, lenken“ Hom. Hdt. Soph., anlegen, anlanden Hdt. Soph. Thuc. u. A.; ὁμα τινά das Auge auf etw. richten Soph.; übr. νοῦν, γνώμην, νόημα πρὸς v. εἰς τι, ἐπὶ τινι Eu. Thuc. u. A. — 3) an-, zurückhalten, fernhalten, hemmen, abf. u. τινά, τινά τῶς v. etw. zurück-, abhalten, an etw. hindern Hom. Att.; m. f. inf. II., gew. m. μὴ v. τὸ μὴ Hdt. Aesch. Eu.; ὥστε μὴ Xen.; auch: ἔπνοος, χεῖρας, δάκρυον Hom., ἀδόν Soph., ὀδύνας stillen II., κύμα beschwichtigen Od.; πόδα f. ποῖς; μῖθον στήν ib.; ἔχειν στήν für sich behalten Hdt.; dh. αὐτὸς ἔχει bebalte' es für dich Eu.; θύρην zuhalten II.; vorethalten ὅς οἱ χρήματα εἶχε βλῆ Od., ἀργύριον Dem.; widerstehen, οὐδὲ οἱ ἔσχεν δάτιον II. — 4) erhalten, sichüben, τινά u. τι II. 24, 730, 22, 322. — II) haben, besitzen, inne haben Hom. u. f.; ὁ ἔχων der Wohlhabende, Reiche, Vermögende Att.; insbej. a) „zur Frau haben“, vom Gemanne, m. u. v. γυναικα Hom. Hdt. Att. Pr.; P. τοῦτο περ θνητότηρ ἐχεῖ' ἔκτορε Dem f. vermählt war II. b) bei sich als Gast haben, beherbergen Od. 17, 515, 20, 377 c) bei v. mit sich haben, bes. häufig im part. ἔχον, das man im Deutlichen durch: „mit“ übersetzen kann, τὰς ναὺς ἀπείστοιαν ἔχοντα Ἀλκίδα mit den Schiffen Thuc. u. so häufig b. Hdt. Thuc. Xen. d) inne haben, bewohnen Hom. u. f. (bes. häufig v. Göttern u. Heroen, welche als Schutzgöttheiten ob einem Lande walten); beherrschen θῆρας Eu.; οἰδας bedeuten, v. einem todt Daliegenden Od.; αἰθρη ἔχει κορυφῇ umgibt ib. e) besorgen, verwalten, beaufsichtigen πατρώια ἔργα Od., πύλας II., ἀγέλας, δίκας Xen. Dem.; übb. etw. betreiben, φυλάκας Wache halten, ἀλαοσκοπῆν u. σκοπιῆν Hom. Hdt.; ἔρευναν, ἱσθάν τῶς Nachforschung nach Einem halten, auf Einen o. etw. Jagd machen Soph.; μάχην kämpfen II.; ἔβρον Uebermuth treiben Od. f) an, bei, in, mit sich haben, v. allen Zuständen des Leibes u. der Seele κάλλος, γῆρας, κότον, φρένας u. ā. Hom.; ἄρεα, πόρον, κακόν u. ā., wo man es mit: „erdulden“ übersetzen kann id. u. f.; oft dient es in Verb. m. e. subst. zur Umschreibung e. verbam: κότον ἔχειν τινί = κατέσθαι Pl., αἰσχύνην ἔχειν = αἰσχύνεσθαι, ἐγκλήμα τινί = ἐγκαλεῖν τινι u. unz. ā. b. Att.; ebenfom. subst. m. e. praep. ἐν αἰσχύνῃ o. δι αἰσχύνης ἔχειν, διὰ στόματος, ἐν στόματι, ἀνὰ στόμα ἔχειν u. unz. ā. b. Att., worüber die betreffenden praep. u. subst. zu vergleichen g) im Gefolge haben, mit sich bringen, dh. herbeiführen, verurursachen πικράς ὀδύνας, καναχῇ, βόην II.; ἀγανάκτησιν, ὀργήν, ἔλεον Thuc. Dem. Plut.; ὄψιν, πρόσονην gewähren Xen. Soph.; αἰτῶν vgl. d. W.; μεγάλους κινδύνους τῇ πόλει Dem.; τέλος τινί Jemandes Tod herbeiführen Eu. h)

von Gewicht: haben, betragen Thuc. 2, 13. — 2) können, vermögend, im Stande sein m. inf. pr. u. gew. ao. Hom. u. f.; oft ohne inf., der aus dem Zusammenhange zu ergänzen *οἷα ἔχωμεν* so gut wir es nur immer können Od. u. d. b. Att.; m. abhängigem Fragefage: *οὐκ ἔχω τί φῶ* ich weiß nicht, was ich sagen soll Aesch. u. häufig b. Att. b) geistig inne haben, begriffen o. verstanden haben, kennen, wissen *ἔπουν δῆμον* II. Hdt. Att.; *οἱ τὰς τέχνας ἔχοντες* die Kunstverständigen Xen.; wie unser: „haben“ st. wissen, *πάντ' ἔχεις λόγον* Aesch.; *ἔχετε τὸ πρᾶγμα* da habt ihr's, d. i. nun wißt ihr es Soph. — B) intr. u. abs. 1) sich halten, behaupten *ἔχειν ἡ ἐσάλτο* II.; *ἔχον ὅστε τάλαντα γυνή* (ἔχει) sie hielt sich im Gleichgewichte ib.; *ἔω ὅς ὅτε τις λίθος* ich werde mich halten wie ein Stein Od.; *ἔχον ὡς σφιν πρῶτον ἀντήχοντο* Tlios sie verharren in ihrem früheren Haffe gegen J. II.; *ἔχρος ἔχ' αὐτοῖμας* stand ruhig ib.; dh. *ἔχεν στήν, ἡμέμα* sich ruhig halten Eu. u. A.; anhalten *σχέος οὐπερ εἰ* Soph. u. bef. *ἔξε, ἔξε δὴ* „halt, hör einmal, wolan, nun denn“ Pl. u. A. b) sich wo befinden, aufhalten, oft unser: sein, *ὅλκις ἐκὼς ἔχον* Od.; *οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν ἔχοντες* Xen.; *κατ' οἶκον ἔχειν* Hdt.; *ὅπου συμφορὰς ἔχεις* Eu.; *ἔχεν ἀμφὶ* ta sich bei etw. aufhalten, mit etw. beschäftigt sein Att.; bef. häufig m. adv. sich befinden, verhalten, sein *εὐ ἔχει* es steht gut Od. u. bef. häufig *εὐ, καλῶς ἔχει* es steht gut Hdt. Att.; *οὕτως ἔχει* so verhält es sich, so ist's, *οὕτως ἔχόντων* unter so bewandten Umständen Xen. Pl.; *οὕτως ἔσχε περί τὸ πρᾶγμα* von τούτου so verhielt es sich mit dieser Sache Hdt.; *οὕτως ἔχεν τινι, πρὸς τι* so gegen Einen o. etw. gesinnt sein Dem.; *ταύτῳ ἔχει* es ist einerlei Eu.; zuw. m. näher bestimmendem gen. *ὡς ποδῶν ἔχον* so viel sie laufen konnten Hdt.; *ὡς τὰς χειρὸς ἔχε* *ἐκαστος* so schnell jeder konnte id. Thuc.; *εὐ φρεσῶν, σώματος ἔχεν* bei gutem Verstande, guter Gesundheit sein Eu. Pl. u. so häufig b. Att.; *ὕγιενός ἔχειν* *ἐαυτοῦ* für seine Person gesund sein Pl.; m. näher bestimmendem acc. *εὐ ο. καὶὸς ἔχω τὸ σῶμα* Pl. o. dat. *οὕτως ἔχεν τῇ φύσει* Dem. (*ὁ λόγος*) *τῇ λέξει* *κακῶς ἔχει* Is.; bef. zu beachten ist die Formel: *ὡς ο. ὅπως ἔχω* wie ich bin, wie ich gehe u. stehe, ohne Weiteres, auf der Stelle, sogleich Hdt. Thuc. u. A. c) statthaben, stattfinden *δύμβρος ἔχει* Od. d) = dem M. v. etw. abhängen: *μαντικῆς ἔχον τέχνης* Soph. O. T. 709; sich enthalten *τοῦ Ἑλληνικοῦ πολέμου* Thuc. 1, 112. — 2) eine Richtung haben, gerichtet sein, sich erstrecken *κλόνες ὑψοῦ* *ἔχοντες* hochragende Säulen Od.; *ἐκτοσθε ὀδόντες ἔχον ἔνθα καὶ ἐνθα* ragten empor II.; *ἔχρος ἔσχε δι' ὀμων* ragte durch die Schulter, welche er durchbrungen, hervor ib.; *ὀδοὶ ἐπὶ τὸν ποταμὸν ἔχουσιν* Hdt.; *κῶμαι ὑπὸ τὸ Παρθένον πόλιμα ἔχουσιν* die hinreichenden, sich hinziehen Xen.; übr. betreffen, angehen *τὰ ἐς Ὀμηρον ἔχοντα* Hdt.; *ἔχθρης παλαῖας ἐχούσης* *ἐς Ἀθηναίους* gegen die A. gerichtete J. id.; über die (scheinbar intr. Bdtg.): wobin fahen f. A) 1) 2). — 3) m. part. u. z. des ao., selten des perf., u. sehr selten des pr. Eu. Tro. 317, dient es dazu, um die vorhergehende Handlung u. den jetzigen Zustand zu bezeichnen, häufiger aber zur bloßen nachdrucksvollen Umschreibung Hdt. Tr., doch in Prosa ziemlich selten. — 4) scheinbar pleonastisch in Formeln, wie: *τί ληρέεις ἔχων* zur Bezeichnung des „Gebehens“ was spatest du dich so gehabest, d. i. dich so als Schwäger gehabend Pl. — C) M. 1) sich (sibi) halten *ἀσπίδα πρόσθε* vor sich halten Pl.; *κνήδεμα ἄντα παρειῶν* vor die Wangen sich halten Od.; *σάκος ἀπὸ ἐο* von sich abhalten II. — 2) sich halten, behaupten,

*κρατερῶς, ἄντα* Hom.; *Ἐκτορος μένος* dagegen Stand halten II. b) sich festhalten, anhalten, abf. u. *πρὸς τινι* Od.; gew. m. gen. an etw. ib. Att.; übr. wie unser: sich an Einen halten Xen. An. 7, 6, 41; *προφάσιος, λόγου* u. ä. ergreifen Hdt. Thuc.; *τῆς αὐτῆς γνώμης* bei derselben Meinung verharren Thuc.; *ἀμφοτέρων τῶν ἱππομῶν* an beiden Namen Antheil haben Hdt.; eifrig betreiben *ἔργον* Hdt. Thuc.; *μάχης, πολέμου* Soph. Thuc.; *σπηλείας* Xen.; unmittelbar darauf folgen, sich anschließen, abf. u. *τινός, δὲ οἱ ἐχόμενοι* die Nachbarn Hdt. att. Pr.; *τοῦ ἐχομένου ἔτους* im folgenden Jahre Thuc.; b. Hdt. oft zur bloßen Umschreibung: *τὰ τῶν δυνάμεων ἐχόμενα* = *τὰ οὐκ ἐλθόντα* 1, 120 u. d. b) abhangen *ἐκ τινος* Od.; *σέο ἔσται* von dir wird es abhängen II. c) stehen bleiben, haften *ἐν ὀνῶ* (ἔχρος) II.; *ἔσχετο φωνή* stockte Hom. — 3) sich enthalten, abstehen, abf. Hom., *σχέο* laß ab, halt II.; *ἔχισθ' ἔχσθε* haltet ein Eu.; *τινός* von etw. Hom. Hdt. Soph. Plut.; *χεῖρα σχέσθας Μενέλαο* seine Hand v. M. zurückhalten Eu. — 4) bei sich behalten, dh. ertragen, dulden *οὐκ ἂν ἐσχόμην τὸ μὴ ἀποκλιεῖσθαι* Soph. O. T. 1387, vgl. Ant. 467 (wo Andere: *ἡσχόμην*). — [bar ist Pl. *ἔψημα*, τὸ (ἐψέω) das, was zum Kochen paßt, koch= *ἔψησις* s., *εως, ἡ* das Kochen Hdt. Plut., pl. Pl. *ἔψησις* s. 3. gefocht, gestochen ὅσος Xen. *ἐψιόμαι* DM. (ἐψία, ion. ἐψη, Spiel, Scherz; daneben v. *ἑψηθῶς* *ψία* in derselben Bdtg. angeführt, welches man m. *στία, στίον*, Stein zusammenbringend, wonach viell. an *πεσσεῖν* zu denken wäre) spielen, scherzen Od.; dh. *τινι* sich an etw. ergötzen ib. *ἐψέω* = dem folg., dem es auch die temp. bildet, nur selten im pr. gebräuchlich *ἐψεί* Pl. Euthyd. 301, c, *ἐψη* id. Hipp. mai. 290, d. *ἔρω*, f. *ἐψησμαι*, ao. *ἡψησα* (πέσσω?) kochen, kochen Hdt. Xen. u. A. — M. sich (sibi) kochen Pl. *ἔω* ion. conl. pr. z. *ειμὶ*. *ἔω* ion. conl. pr. z. *ἔμμ*. *ἔωθα* ion. pf. z. *ἔω* w. f. *ἔωθεν* adv. (ἔως) v. Morgen an, mit Tagesanbruch, am Morgen Xen. Pl. u. A.; *αὔριον ἔωθεν* morgen früh iid. b) morgen Pl. Theaet. a. G. *ἔωθενός* 3. (ἔως) am Morgen geschehend, morgendlich Eu.; *ἐξ-οὐ* vom frühen Morgen an Pl.; *-ης φυλακῆς* sub quartam vigiliam Plut.; *τὸ -όν* frühmorgens Hdt. *ἔωλοκροῦσιν*, ἡ (κράσις) nach den Gr. die Reize, womit bei den in den anderen Tag hineindauern den Gelagen die am längsten ausschaltenden Jecher ihre eingeschlafenen Genossen begossen; übr. *ὥσπερ -ταν τινά μου τῆς πονηρίας τῆς ἐαυτοῦ κατασκευάσας* da er ja gleichjam die schale alte Hefe seiner Nichtswürdigkeit über mich ausgegüßte Dem. *ἔωλος* 2. (ἔως, eig. was auf den folgenden Tag übrig bleibt) abgehandelt, schal, v. Speisen u. Getränken; *στέφανος* verweist Plut.; *θουαλλίς* halb erlesenen Luc.; übr. alt, abgelebt, kraftlos Dem. Plut. Luc. *ἐώλειν* plsqpf. v. *ἔλω*. *ἔωμεν* II. 19, 402 wird fast durchaus von den alten Gr. durch *ἄδην ἔχωμεν, κορεσθῶμεν* erklärt u. auf *ἄω* zurückgeführt (?). *ἔωμ*, att. st. *ἐάομαι*, auch Od. 16, 85. *ἔωμ*, ion. st. *ὦν* v. *ειμὶ*. *ἔωνημαι*, *ἐωνήμην* f. *ἠνέομαι*. *ἔωος* 3. auch 2. Eu. Phoen. 169 (ἔως) morgendlich, am Morgen, Morgen= Tr. *ἔωος ἑξαναστάντες* *λέγους* Eu. b) gegen Morgen gelegen, östlich, *τὰ ἔωα* das Morgenland Luc. *ἔωρα*, ἡ and J. st. *αἰώρα* Schwebel, ein Strich zum Erheben Soph. O. T. 1264 (?).



ζώργειν f. ζῶω.

ζῶω, ἡ γ. u. acc. έω, dat. έω (eig. att. ζῶ, aber auch b. Hdt. als dat. st. der entsprechenden ζ. des ion. ῥῶω w. f.) Morgenröthe, Tagesanbruch Att.; pers. d. Göttin der Morgenröthe Eu. b) Morgengegend, Osten Hdt. Plut.

ζῶω, ep. auch εἰωω I) conl. temp. 1) eine Handlung einführend, welche das Ende einer vorhergehenden bestimmt „bis, bis dahin“; τόσσα... έωω so lange bis Od.; a) m. ind. b. unbedingter Angabe einer Handlung o. eines Ereignisses, dh. oft m. einem praeter. in Erzählungen θῦνε διά προμάχων εἰωω πολλόν ὄλεσε θυμόν Hom. u. f.; der ind. kann aber auch nur durch die vbg. Construction hervorgerufen sein; so in hypoth. Sätzen: οὐκ ἂν ἐπαυόμην έωω ἀπεπειράσθην τῆς σφίας Pl. b) m. conl. gew. m. ἂν ep. κῆ, nach Haupttempora, wenn der Eintritt einer Handlung o. eines Ereignisses als v. Umständen abhängig angegeben wird, dh. öfters bei zukünftigen u. wiederholten Handlungen u. Ereignissen Pl. u. f.; ohne ἂν Soph. (b.) c) m. o. p. t., wie έωω m. conl., doch nach historischen Tempora, bes. bei wiederholten Handlungen Od. Xen. Pl. u. f.; ferner steht έωω m. opt. in indirekter Rede: δοῦν τοὺς ἡγεμόνας ἐκτελεε πορεύεσθαι έωω ἄγγελος ἔλθον Xen. u. A. Bism. steht hier beim opt. ἂν Soph. Trach. 687, Pl. Phaed. 101, d. Is. Trap. 15; mit κῆ Od. 2, 78. — 2) „so lange als, während“ den Vorderatz einführend u. die Gleichzeitigkeit zweier Handlungen andeutend; im Nachsatz steht bei Hom.

gew. τέως (έέωω), τόσσα, τόσσα δέ v. bloß δέ. Die Constr. ist dieselbe, wie die unter 1) angeführte m. ind. Hom. u. f.; m. conl. u. ἂν Att.; m. opt. Pl. Theaet. p. 155, a. Elliptisch mit fehlendem Nachsatz steht es m. μέν verbunden Il. 13, 144, 15, 277, 17, 727, 730, Od. 2, 148, 3, 126 (während Andere es hier demonstrativ (wie ὅς für οὗτος) „eine Zeit lang, eine Weile“ erklären wollen). — II) conl. fin. „daß, auf daß“, nur m. opt. Od. 4, 800, 5, 386, 6, 80, 19, 367. — III) a. d. v. bis (vom Orte u. d. Zeit) a) m. praep.: έωω εἰς N. T. β) m. adv.: έωω έωω, κάτω, ὧδε, σήμερον, ἄρτι u. ἄ. Plut. N. T. γ) als praep. m. gen.: έωω τῶν πολλόν Dem. u. sehr oft im N. T.; έωω οὐ = έωω I) Hdt. 2, 148, Plut. N. T. [έωω bei Hom. oft einsylbig; an mehreren Stellen erscheint έωω trochäisch, was viel. eine ζ. εἰωω annehmen läßt, die auch von Einigen in den Text aufgenommen worden ist; an mehreren Stellen der Tr. (man findet sie bei Wex Soph. Ant. II, p. 112 u. ff. gesammelt) wird ein ὅς ἂν überliefert, welches offenbar nur die Vdtg. „so lange als“ o. „bis“ haben kann; es scheint nun faum zweifelhaft, daß an allen diesen Stellen έωω ἂν zu schreiben, u. wie b. Hom. m. Synizesis zu lesen ist, so b. Soph. Ai. 1117, Phil. 1330, O. C. 1361.

έωωσα f. ὠέωω.

έωωσφόρος 2. (γέρωω) morgenbringend; ὁ εἰ. Morgenstern Il. Pl. u. A. (bei Hom. durch Synizesis dreisylbig).

έωωτοῦ, -έων ion. st. έωωτοῦ u. f. w.

## Z.

Z, ζ, ζῆτα, τό indecl. 6. Buchstabe, aber als Zahlzeichen ζ' = ἐπτά u. ἑβδομος u. ζ' = 7000. Es ist ein Doppelconsonant u. wurde in der classischen Zeit ungefähr wie ds (ζώνη = dsone) ausgesprochen; es ist im Inlaute entstanden aus dz, ζ. B. γάλλω = γαζώω, vgl. γάλη v. γζ, ζ. B. κράζω = κραζω, ὀλλών = ὀλλων v. ὀλλων. Die wenigen Fälle, wo es aus sd entstanden zu sein scheint, ζ. B. Ἀθήναζε st. Ἀθήναςδε sind aus einer falschen Analogie zu erklären (vgl. A. Schleicher, Sprachvergl. Untersuchungen, Bonn 1848, I, S. 42 u. ff.). Im Anlaute ist es entstanden aus dz, ζ. B. ζα = δια-, Ζεύς = Δεῖος. In manchen Fällen, wo es einem einfachen j entspricht, ζ. B. ζυγόν = jugum, scheint seine Entstehung durch ein prosthetisches d vermittelt worden zu sein. Als Doppelconsonant macht es eine vorhergehende m. kurzem Vocal endende Sylbe lang, wovon nur b. Hom. Ζάκυνθος, Ζέλευa wol aus metrischen Gründen eine Ausnahme machen.

ζα- (δια-) = da w. f., untrennbare Partikel m. verstärkender Vdtg., wie in ζαῖς, ζάθεος u. ἄ.

Ζάγκλη, ἡ St. in Sicilien, das spätr. Μεσσήνη, Μεσσάνα, j. Messina Hdt. u. A.; Zen. -έως id.

ζάγκλον, τό nach Thuc. 6, 4 scitilich = δρεπανον (κα- u. ἀγκύλος; eig. das sehr Krumme?).

Ζαγρεύς, έωω, ὁ ein Name des Bakchos, den er als d. S. des Zeus u. der Persephone trug, u. unter welchem er der Hauptgott der Orphiker war Eu.

ζαῖς 2. (ζα-, ἄημι) sehr, heftig, wehen, stürmend ἀνεμῶς Hom.; ein irr. acc. ζαῖν st. ζαῖν Od. 12, 313.

ζά-θεος 3. auch 2. (Eu.) sehr göttlich, hochheilig, hochherrlich, v. Gebenden, wo Götter viel beschreiben Il. Eu.; seltener v. anderen Dingen: σελάναι, κλῆδες, πέταλα Eu.

[tung v. Priestern Plut.

ζάκορος, ὁ Tempeldiener, bes. eine untere Göt-

ζά-κοτος 2. sehr mürrisch, verdrießlich Il. 3, 220. Ζάκυνθος, ἡ 3. im ionischen Meere, j. Zante, auch St. auf derselben Hom. Hdt. u. A.; Gew. Ζανίνθιοι Hdt. Plut.

ζάλη, ἡ (ζέω; hochende Bewegung?) heftige Bewegung, bes. des Meeres, Wogengebrause, Sturm u. Ungewitter auf dem Meere Aesch. Plut.; bildlich: ὅσον κύμα φωνίας ὑπὸ ζάλης κυλίσσεται Soph.; auch: Sturm, Windgebrause zu Lande πνευμάτων Pl. Plut.; heftiger Regenguß κονοροτός καὶ ζάλη Pl.; πυρηνός ζ. Glutorkan Aesch. [Hdt. Pl.

Ζάμοξις, ἰδος, ὁ ein Gott der Geten o. Thraier ζαμενής 2. (μένος) sehr kräftig; heftig (m. ἐπιβή) zu verb.) Soph. Ai. 137.

Ζαπάτας, ὁ Nebenfluß des Tigris, noch j. der große Zab Xen.

ζαπλήθης 2. (πλήθω) sehr voll o. dicht, γενεαίς Aesch. Pers. 311.

ζά-πλουτος 2. sehr reich Hdt. Eu.

ζάπυρος 2. (πῦρ) sehr feurig o. brennend Aesch. Prom. 1087.

Ζάριτρα, τό Kastell in Euböa Plut.

ζατρεφής 2. (τρέφω) wolgenährt, feist, v. Hausvieh u. Seefälbern Hom.

Ζαῖηκες, οἱ Volk in Libyen Hdt.

ζαφλεγής 2. (φλέγω) sehr brennend; übr. sehr feurig, voll Feuer u. Leben Il.

ζαχροής 2. (χράω) sehr andringend, heftig anstürmend, v. Winden Il.; v. muthigen, kampflustigen Kriegern μάχη u. καθ' ὅσμινας id. (stātē pl.).

ζά-χροσος 2. reich an Gold Θερμία, δώματα Eu.; πέλη reich m. Gold geschmückt id.; ἐμπολή reiches Gold einbringender Verkauf id.

ζάω, ζίγζ. ζώ, ζῆς, ζῆ, inf. ζῆν, imp. ζῆ, opt. ζῶην;

impf. ζῶν (daneben auch e. ζ. ζην Dem. 24, 7); f. ζῆσω Pl. u. ζήσομαι (Dem. N. T.), ao. ζήσα Plut. N. T., wofür gute Att. ἐβλῶσα; ion. u. ep. ζῶω, bißw. auch β. Tr. in Iyr. StSt. — leben, am Leben sein Hom. u. f.; τὸ ζῆν das Leben Att.; οἱ ζῶντες die Lebenden, die Menschen Od. u. f.; oft m. synonymen Ausdrücken ζῆν καὶ ὄραν φάος ἡελίου Hom., ζ. καὶ βλέπειν Soph., ζ. καὶ εἶναι Dem. u. ä. b. Anderen; ζῆν τινι für Einen leben Eu. Dem. N. T.; τινι u. ἐν τινι einer Sache leben, sich derselben befleißigen, sich ihr ganz weihen N. T. — Im Bes. a) leben, sich nähren ἀπό τινος Hdt. Is. u. A.; übr. ἐκ τοῦ δικαίου Dem. β) leben, im höheren edleren Sinne, in einem Staate, unter civilisirten Menschen Xen. Comm. 3, 3, 11, Is. 4, 5; seine Macht, seine Wirksamkeit besonders zeigen, besthätigen N. T. — b) leben, ein Leben führen ζῶ σιν κακοῖς πολλοῖς Soph. u. A.; εὖ, κακῶς u. dgl. gut, schlecht leben Att.; βλῶν, ζῶν, meist näher bestimmt durch ein adi. wie: ζῶεις ἀγαθὸν βλῶν Od. Hdt. Att., o. durch e. gen. ἀνδρὸς βλῶν ζ. Luc., auch βλῶ ἀβλαβεῖ Soph.; ζῶ. ἐκ τῶν ἄλλων ὧν ἔτης ὄλην = ἐκ τοῦ ἁλλου σον βλῶν Dem. c) übr. auf leblose Gegenstände, Zustände u. dgl. bestehen, in voller Kraft o. Wirksamkeit sein ἀτῆς θύελλαι ζῶσαν Aesch., νόμιμα αἶε ποτε ζῆ ταῦτα Soph. u. so ö. b. Tr., u. auch m. poetischer Färbung: τὰ ἔργα τινὸς ζῶσαν ἐμφανῆ Xen. Cy. 8, 7, 23, ὁ λόγος ζῶν καὶ ἐκινυτος Pl. Phaedr. 276, a; dh. im part. lebendig, fest λόγος, ἐλπίς N. T.\*

ζεγυρίεις libysches W., eine Abart v. Mäusen Hdt. ζεῖα, ἡ eine Getreideart, die bes. zum Pferdefutter diente, Dinkel, Spelt Triticum spelta L. Od/Hdt. Xen. u. A.; vgl. ὄλυρα. — dav. ζεῖδωρος 2. (δογέριμα) getreidegebend, nahrungspendend, nur ζ. ἄρουρα Hom.

ζεῖρά, ἡ (Fremdwort) ein weites, bis auf die Füße herabhängendes u. in d. Mitte gegürtetes Ueberkleid, bes. der Araber u. Thraker Hdt. Xen.

Ζελεῖα, ἡ St. in Lykien II. Dem., Gew. — εἰτης Dem. Plut.

ζέσις, εως, ἡ (ζέω) das Sieden, Kochen, Aufwallen ζέσσειν ep. it. ἔσσειν Hom.

ζεστός 3. Adj. ζ. ζέω gesotten, gekocht, dh. heiß N. T.

ζευγηλατέω ein Gespann Rinder treiben, damit pflügen Xen. — v.

ζευγηλάτης, ὁ (ζεῖγος, ἐκείνω) der Treiber eines Rindergespannes zum Pflügen, Pflüger Xen.

ζευγίτης, ὁ (ζεῖγος) angejocht, bes. v. einem Pferdegespann, paarweise gejocht, gespannt, dh. in der Schlachtordnung der Nebenmann Plut. b) ζευγίται, οἱ eig. die, welche ein Ackergespann halten, nach Solons Einteilung der athenischen Bürger die der dritten Klasse Plut.; der sing. Dem. 53, 54.

ζεύγλη, ἡ (ζεῖγνυμι) der Theil des Joches, in den jedes der zusammengepaarten Thiere den Kopf steckte, der Jochring, = franz (eine Art Kummer), so daß also das Jochzón zwei ζεύγλη hatte II.; übh. Joch Aesch.; ὑπὸ τὴν ζεύγλην ὑποδύναι Hdt. b) pl. die Riemen, mit denen die πηδάλια befestigt wurden Eu. Hel. 1536.

ζεύγμα, τὸ die Zusammenjochung, dh. das Joch; übr. ἀνάγκη Eu. b) das Zusammengejochte, dh. von einem großen aus mehreren Schiffen gebildeten Flotte Plut. Marc. 14, 15 c) eine aus Schiffen gebildete Sperre τὸ λυμένος Thuc. d) eine Redefigur, wenn nämlich ein Prädikat zu mehreren Subjekten contruit wird, welches sich eig. nur aus eines derselben bezieht, so daß für die anderen aus demselben ein allgemeinerer Begriff ergänzt werden muß Gr. — v.

ζεύγνυμι u. νύω, f. ζεύξω, ao. ζευξα, pf. P.

ζεύγμαι, ao. P. ζεύξθην u. gew. ζεύγν; ζευγνύμεν entstanden aus dem metrischer Gründe wegen so: ζευγνύμεναι gemessen inf. pr. II. 16, 145 (St. ζυγ, vgl. ζυγόν; iu(n)go, iugum; goth. iuk, Joch) 1) anjochen, anz. einspannen ἵππους, ἡμιόνους u. dgl. Hom. u. f.; oft m. ὑπ' ἄρμασιν, ὄχεσιν u. ä. Hom. Aesch.; ἐν ζυγοῖσι, ἐν ἄρμασι Aesch.; ὑπ' ἄρματα Od. Hdt.; ἄρμα den W. anspannen Pl.; ὄχος Eu. — M. für sich o. sich anz. o. einspannen, anjochen Hdt. Eu. b) bildl. den Flüssen, Meerengen u. dgl. gleichsam ein Joch auflegen, d. i. sie mit Schiffbrüden überbrücken ποταμῶν, Ἑλλήσποντον, διάβασαι Hdt. Aesch. Plut. — 2) zusammenjochen, = spannen, dh. übh. zusammenbinden, vereinigen, συνάδεις zusammengefügte, verschlossene Thürflügel II.; τὰς παλαιὰς ναῦς kalfatern (doch stärker als: ἐπισκευάζειν, durch Einsetzung neuen Gebälkes) Thuc.; anbinden, anseffeln τινά παρὰ τοῖς βέτεσι Xen.; übh. binden, zusammenbinden, seffeln, fetten τινά ἐν δεσμῷ Soph., φάργη πόρπαισιν Eu.; übr. ἀνάγκη, ὀρκίσαι u. ἐν ὀρκίῳ Soph. Eu., ἐν τῇ αὐτῇ ἀνάγκῃ Pl.; insbes. durch Ehe verbinden, verheiraten, vereinigen τινά τινι u. πρὸς τινι mit Einem, dh. P. sich verheiraten, häufig m. γάμοις o. ἐν γάμοις, vom Manne Tr. Plut.; ἐλευγμένην verheiratet Soph., ζευγνύμεναι γυναῖκες Plut.; M. vom Manne: sich mit einem Weibe verbinden τινά, auch τινά λέχσιν, κλισίας Eu. b) durch Verbindung, Fügung machen, herstellen, bauen γέφυραν schlagen Hdt., γέφυρα ζευγμένη πλοῖους Xen.

ζεῦγος, τὸ (f. ζεύγνυμι) ein Joch o. Gespann von Zugvieh, bes. v. Rindern II. Thuc. u. A., ἵππων Pl.; dh. jedes zweipännige Fuhrwerk, Wagen, Pflug u. dgl. Hdt. att. Pr.; übh. Gespann, dh. auch v. einem Drei- u. Viergespann Pl. Ap. 36, d b) übr. jedes Paar, v. Pers. Aesch. Plut.; v. Dingen: πεδῖων Hdt.; κατὰ ζ. o. ζεύγη paarweise Plut.; auch v. mehr als zwei verbundenen o. zusammengehörenden Personen τρισσόν ζ. τρισσῶν θεῶν Eu. Tro. 924.

ζευγοτόπος 2. (τρέφω) ein Gespann Zugvieh o. Rennpferde haltend Plut.

ζευκτηρίος 3. zum Anjochen o. Verbinden geschickt o. gehörig, γέφυρα γαῖν δοῖν — la Land m. Land vereinend Aesch.; ἡ — la das Band N. T.; τὸ —ον d. Joch Aesch.

ζευκτός 3. angespannt, angeschirrt Plut.

ζεύξεις, εως, ἡ das Anjochen, das Paarweisverbinden der Zugthiere Hdt. b) Ueberbrückung τοῦ Ἑλλήσποντον id.

Ζεύς, ὁ gen. Διός, dat. Δι, acc. Δία, voc. Ζεῦ; daneben Ζηνός, Ζηνί, Ζήνα Hom. Tr., Zeus, der S. des Kronos u. der Rhea, der Vater der Götter u. Menschen, der Gemahl der Hera Hom. u. f.; auch: der Himmel (f. z. C.), dh. τὸ ὕδωρ ἐκ τοῦ Διός Regen Hdt. Plut.; Ζ. κατασχθόνιος der Hades II. 9, 457 [Esf. diva Himmel; als Gott personificiert divas, dh. Zeus; lat. Ju-piter, Jov-is].

ζεφύριος 3. zum Westwind gehörig; dh. ἡ —λη, nämll. πνοή Abend-, Westwind Od. 7, 119 (wo ζε durch d. Urfs). — v.

ζεφύρος, ὁ (ζόφος 2.) Abend-, Westwind Hom. u. f.; personif. II. 16, 150, 23, 200.

ζέω, f. ζέσω (althd. jesan, gesan) gischen, vom kochenden o. siedenden Wasser, dh. kochen, siedend, siedend heiß sein II.; auch: λέψης ζεῖ der Kessel kocht, sprubelt im Kochen ib. Eu. b) übr. vom Meere: wallen, schäumen Hdt., λυμνὴ ζέουσα ὕδατος καὶ πηλοῦ v. Wasser u. Schlamm kochend Pl.; vom Aufwallen, Brausen der Leidenschaft u. z. sow. v. den Affekten selbst, als dem ergriffenen Gegenstände ἐν ζεῖ δαίμων Aesch.; θυμός ζεῖ Soph. Eu., (ψυχῇ) ζεῖ καὶ ἀνακητεῖ u. ä. Pl.



ζηλήμων, *ον*, g. *ονος* (ζηλος) neidisch, mißgünstig, v. Göttern Od. 5, 118.

ζηλος, *ο* (ζέω; eig. das Aufkochen, Sieden) Eifer twós für Einen Soph., *ὑπὲρ τινος* N. T., *αβσ.* Plut.; Beiferung für etw., Streben nach etw. *τινός* u. *πρός* τι Plut. N. T. b) Racheiferung, Rachahmung *ζηλον* καὶ φιλοτιμίαν ἐμποῦν Plut.; *κατὰ ζήλον* twos nach dem Beispiele Jemandes id.; *Λαώιος ζ. τὸν λόγων* v. der manierierten Beredsamkeit der asiat. Redner id.; *βες.* eifersüchtige, mißgünstige Racheiferung Pl. Plut.; *δβ.* Eifersucht, Mißgunst, Reid id. N. T., *vgl.* Soph. O. T. 1526; Jörn, im pl. Ausbrüche des Jörnes N. T.; *ζήλον* *ἔχειν* beneidet werden, ohne gefäßliche Nebenbdtg. Eu.; Bewunderung, freudige Anerkennung, Enthufiasmus Dem.; *ἐν μεγάλῃ τιμῇ καὶ πολλῷ ζήλῳ* Ruhm id. — 2) d. Gegenstand der Bewunderung, des Reides, beneidenswerthes Glück Soph. Ai. 503.

ζηλοτυπία (-τυπία) eifersüchtig sein auf Einen, Einen m. Reid o. Eifersucht verfolgen, beneiden, *τινά* Pl. Plut. Luc., *τις τιμὸς τινος* Plut.; P. *ἡ -πουμένη* τυραννὶς Gegenstand neidischer Bestrebungen id.

ζηλοτυπία, *ἡ* Eifersucht, Reid, Plut. — v. *ζηλοτύπος* 2. (ζηλος, τύπος) v. Eifersucht geschlagen, *δβ.* eifersüchtig, neidisch Luc.

ζηλῶ (ζηλος) nacheifern, nachahmen, nachstreben *τινά* att. Pr.; *τι* Eu. Thuc. u. A.; *τὰ ζηλούμενα* wonach man strebt Plut.; *δβ.* b) beneiden u. z. a) im schlimmsten Sinne: neidisch, mißgünstig, eifersüchtig sein auf Einen o. etw. *τινά* o. *τι* N. T. β) im milderen Sinne: glücklich achten o. schätzen o. preisen *τινά* u. *τινά* twos Einen wegen etw. Att., auch *τοῦτο* *σε* *ζηλῶ* Soph.; m. f. *δοθύνεκα* Aesch.; m. part. *σὲ* *ζηλῶ* *θα-ρόντα* Aesch. Eu.; häufig ironisch: *ζηλῶ* *σε* *τοῦ* *νοῦ* Soph. El. 1027, *οὐ* *ζηλοῦμεν* *τὸ* *ἄφρον* Thuc.; *ζηλῶ* *σε*, d. i. *μακάριος* *εἶ* *τοιαύτην* *διάνοιαν* *ἔχων* Eu. Med. 60. — *δab.*

ζήλωμα, *τό*, gew. pl. Racheiferung, Beiferung, Bestrebung Dem. 19, 260. — 2) Gegenstand der Racheiferung; der Bewunderung, des Reides, *ζηλώματα* πατρός das hohe Glück des Vaters Eu. I. T. 379.

ζήλωσις, *ἡ* *ως*, *ἡ* Racheiferung, Rachahmung τῶν βαρβάρων Thuc.

ζηλωτής, *ο* Racheiferer, Nachahmer, *δβ.* auch Verehrer, Bewunderer, Eiferer, m. gen. pers. u. rei Pl. Is. Plut. N. T.

ζηλωτός 3. auch 2. Eu. (ζηλῶ) dem man nacheifert, *δβ.* beneidet, bewundert, glücklich geriefen, glücklich; zu beneiden, beneidenswerth, glücklich zu preisen, rühmenswerth, v. Pers. u. Sachen Att.; *τινὶ* v. Einem bewundert, für Einen beneidenswerth id.; *ὑπὸ* twos Is.; m. gen. *τινός* wegen etw., auch *τινὶ* Plut. — *comp.* -ότερος Is.

ζημία, *ἡ* (dam-num) Schaden, Nachtheil, Verlust Att.; *ζημίαν* φέρειν *τῇ* πόλει Schaden bringen Pl.; ζ. λαβεῖν Sch. leiden Dem. b) ζ. χρημάτων o. χρηματικῆς u. *αβσ.* Geldstrafe multa Hdt. att. Pr.; *ζημίαν* καταβάλλειν St. bezahlen Dem., *ἀποτίνειν*, *ἐκτίνειν* Hdt. Xen. Is., *εἰσφέρειν* Plut.; *ὀφείλειν* zu zahlen haben Hdt. Plut.; *ὀφισκάνειν*, *λαβάνειν* in St. verfallen Dem.; übh. Strafe Att., *βες.* θάνατος *ζημίᾳ* προτιθέναι, *τάττειν* u. *ἀ.* Thuc. u. f.; *θάνατος* *ζημίᾳ* ἐπιτίεται Hdt. — *δab.*

ζημιόω Schaden o. Verlust zufügen Einem *τινά*, *βες.* *τινά* *πλεῖω*, *οὐδέν* Einem größeren, keinen Schaden zufügen Xen. Pl. u. A.; P. Schaden, Nachtheil, Verlust haben, *μεγάλα*, *πολλά* großen Sch. leiden Thuc. u. f.; *τὴν* *ψυχὴν* *αὐτοῦ* an seiner Seele Schaden leiden N. T. — 2) strafen, bestrafen, *τινά* u. *τινά* *τινι* Einem m. o. an etw. Hdt. att. Pr. — *Im* P. gew. m.

FM. ζημιώσομαι: *τοῦ* *ἐνὸς* *τῇ* *ψυχῇ* *ζημιώσαι* Hdt. Thuc. Dem.

ζημιώδης 2. (ἐδος) Schaden o. Nachtheil bringend, schädlich Xen. Pl.

ζήτα, *το*, indeel. der Buchstabe Zeta Pl.

ζητέω (δλ-ζη-μαι) suchen, auffuchen, aufspüren m. acc. II. Att.; nachforschen, nachfragen *τοὺς* *ἀρχοντας*, *τὴν* *χωρὰν* Xen. b) prüfen, untersuchen, forschen, von wissenschaftl. u. gerichtl. Untersuchungen *τὰ* *θεῖα*, *τὴν* *ἀρετὴν* *ὅ* *τι* *ἐστίν* Xen. Pl. u. A., *περὶ* *νόμων* Pl.; *τὸ* *ζητοῦμεν* der Gegenstand der Untersuchung id.; *αὐ-* *τὸν* *ἑξεύρομεν* *ζητούντες* *ἐχθρὸν* *Φρυγῶν* Soph., *τὰ* *ἐθνη* *τινός* Dem.; *τὴν* *γυναικα* *ἥτις* *ἦν* id., *περὶ* *τινός* id.; nachsinnen, überlegen, *τι* o. m. f. indir. Fragefage N. T. c) nach etw. trachten, es begehren, wünschen, wollen *τι* Soph. Eu. Xen. u. A.; oft m. f. inf. Aesch. u. A., m. f. acc. o. inf. Pl.; etw. fordern, verlangen *οὐτά* Hdt., *τι* *παρά* *τινός* N. T.; *δβ.* wie desidero etw. o. Einen vermissen Hdt. Plut. — *δab.*

ζητήμα, *τό*, das Gesuchte, *οὐ* *ῥάδιον* ζ. etw. nicht leicht Zugammenzufindendes, von dem zerstückt umherliegenden Körper des Pentheus Eu. Bacch. 1139; das wonach man sucht o. fragt Soph. — 2) das Auffuchen, Aufspüren Eu. Bacch. 1218; auch: das Mittel zur Auffindung *ζητήματα* *μητρος* id. Ion. 1352 c) Frage, Aufgabe, Untersuchung Pl. N. T.

ζητησις, *ἡ* *ως*, *ἡ* das Suchen, Aufsuchen *τροπὴς* Thuc.; *κατὰ* *-ίν* *τινός* *πέμπειν* um Einen aufzusuchen Soph. Plut.; *ναυστολῆν* Eu.; das Durchsuchen, Visitation *τὸν* *νῆον* Hdt.; *βες.* Untersuchung, Forſchung, im philof. u. jurist. Sinne Thuc. Pl. u. A.; *περὶ* *τινός* o. *τι* Pl.; *ζητήσιν* *ποιεῖσθαι* *τινός* o. *περὶ* *τινός* eine Nachforſchung o. Untersuchung anstellen id. b) im N. T. auch der Gegenstand der Untersuchung, die Streiffrage.

ζητητός 3. Wadj. z. ζητέω Soph. Pl. u. A.

ζητητής, *οὗ*, *ο* der Sucher, Untersucher, Forſcher Pl.; in Athen hießen *οἱ* *-αί* eine außerordentliche Behörde, die theils zur Ausforſchung von Verbrechen wider den Staat, theils zur Eintreibung von Strafge- lden u. anderen Staatsſchulden beſtellt wurde Dem. — *δab.*

ζητητικός 3. zum Suchen, Forſchen, Untersuchen geſchickt, geeignet, *αβσ.* u. *τινός* Pl.

ζητητός 3. Wadj. z. ζητέω geſucht; ſuchens-, wünschenswerth, *τινὶ* Soph. O. C. 389.

ζιζάνιον, *τό* Unkraut im Getreide, Lolch, Treſpe N. T.

ζορκάς, *ἄδος*, *ἡ* = *δορκάς* Hdt.

ζορξ, ζορκός, *ἡ* = *δορξ*, *δορκάς* Plut. Rom. 27 (?).

ζορός, *ο* (κνέρας, γνόφος, δνόφος) Finſterniß, Dunkel opp. *φάος* Od. Plat. N. T.; *βες.* das Dunkel der Unwelt Od. Tr.; *δβ.* das Land der Finſterniß, die Unwelt Hom.; *ὅ* ζ. *τοῦ* *σκότους* das Dunkel der (ewigen) Finſterniß N. T. — 2) b. Hom., der die Erde in die Licht- u. Schattenseite theilt, die Schattengegend, Nachſeite, Abend, Westen opp. *ἡώς* Od.; *πρὸς* *ζορόν* opp. *πρὸς* *ἡῶν* *τ'* *ἡλιών* *τε* Hom.

ζυγαστρον, *τό* (ζεύγνυμι) ein aus Bretern zuſammengefügter, wolberwandener Kasten Soph. Xen.

ζυγφόρος 2. p. = *ζυγοφόρος* Eu.

ζυγίος 3. u. 2. (ζυγόν) zum Joche gehörig, *ἵππος* Jochs, Zugpferd Eu.; *θηρῶν* *ζυγίου* *σατάναι* m. wilthen Thieren bepannte Wagen id.

ζυγόδεσμον, *τό* (ζυγόν, δεσμός) das Jochband, der Jochriemen, mit welchem das Joch des Zugthieres an der Wagendeiſel feſtgebunden wurde, ſo daß das Thier an dieſer, nicht wie bei uns an den Strängen, zog Il. 24, 270; vom gordiſchen Knoten Plut. Alex. 18.

ζυγομαχέω (μάχομαι) eig. im Joche widerspän-  
fig werden; dh. mit seinem Kameraden u. übb. streiten,  
ζακάν προς τινα; übt. λυμῶ id.; περί τινος Dem.  
Plut.

ζυγόν, τό, selten ζυγός, ό Plut. N. T. u. b. Pl. in  
der Bdtg. 2) b); pl. ζυγά (s. ζεύγνυμι). — 1) das  
Joch, in welchem zwei Zugthiere zusammen eingespannt  
wurden Hom. u. f.; υπό ζυγόν άγειν einspannen Hom.;  
έν ζυγοῖσι ζεύξαι Aesch.; bes. häufig als Bild der Un-  
terwerfung o. Knechtschaft ζ. άμφιβαλλέν αύτέιν πό-  
του Aesch., λόφον υπό ζυγῶ έχειν Soph., ζυγά επι-  
θέναι τῶν τοῦ μή... Einem den Zaum anlegen, daß  
er nicht... Xen.; dh. ζ. άλλας, άνάγκης Aesch. Eu.,  
δουλειον, δουλιον ζ., ζυγά δουλειας, δουλοσύνης das  
Joch der Knechtschaft Hdt. Tr. Plut. N. T.; vgl. epigr.  
b. Dem. 18, 289. — 2) von anderen Dingen, welche  
einem Joche ähnlich sind: a) der obere Querstab, Steg  
zwischen den frummen Enden der φόρυξ transillum,  
worüber die Saiten gespannt sind, sonst πήχυς II. 9,  
187 b) der Wagebalken Aesch. Suppl. 790; dh. die  
Wage Pl. N. T.; gew. pl. τὰ ζυγά Dem. Plut.; ζυγόν  
ιστάναι b. Wage aufziehen, wägen Dem. c) die Ruder-  
bank Soph.; gew. pl. die Ruderbänke Od. Eu.; bes.  
die mittlere Ruderbank, dh. οἱ ἐπὶ ζυγῶ δορός die auf der  
mittleren Ruderreihe sitzen Aesch.; übt. das Staats-  
ruder, die oberste Staatsgewalt πρώτον πόλεως ζ. Eu.,  
ἐπὶ γηροῖς άρχῆς καθίενθαι id. d) das Band übb.  
Pl. rep. 6, 508, a e) in der Schlachordnung: das  
Glieder, die Reihe Thuc. Plut.; κατά ζυγά vom Chore  
in der Tragödie, der in 5 Reihen zu 3 Mann aufzog,  
opp. κατά στοίχους Lex.

ζυγοφύειν als ep. gen. s. v. ζυγόν II. 24, 576.

ζυγοφόρος 2. (φέρω) das Joch tragend Eu. H. F.  
120 (n. G.).

ζυγοστός 3. (ζυγώ v. ζυγόν jochen) angejocht,  
άρματα angepannt Soph. El. 692.

ζύμη, ή (ζέω) Sauerteig; oft bildl. u. übt. bes. v.  
der falschen Lehre der Pharisäer u. Sadducäer N. T.  
— dab.

ζύμυτης, ου, ό, άρτος gesäuertes Brod Xen.

ζύμω m. Sauerteig mischen u. in Gährung brin-  
gen N. T. — dab.

ζύμωμα, τό der Sauerteig, übb. was zum Auf-  
treiben des Teiges gebraucht wird Pl.

ζύμωσις, τως, ή das Säuern, die Gährung Pl.

ζωάγρια, τά (ζωός, άργεύω) Dank o. Lohn für  
gerettetes o. erhaltenes Leben Hdt., ζ. τίειν den Ret-  
tungslohn zahlen II.; sing. ζωάργιον nur or. b. Plut.  
Ar. 53.

ζωγραφέω (ζωγράφος) nach dem Leben o. lebende  
Wesen malen, dh. übb. malen, absf. u. τινά, τι Pl. (vgl.  
Hdt. 4, 88 ζωα γράφειν). — dab.

ζωγραφημα, τό Gemälde, Bild Pl.

ζωγραφία, ή Malerei a) die Kunst zu malen  
Xen. Pl. b) das Gemälde Pl. Phaedr. 275, d.

ζωογραφικός 3. zum Malen geschickt, des Malens  
kundig Pl. — v.

ζωγράφος, ό (ζωός, γράφω) der Maler, bes.  
informen er nach dem Leben, der Natur malt Xen.  
Pl. u. A.

ζωορθεω (ζωός, άργέω) lebendig im Kriege gefan-  
gen nehmen, Pardon geben τινά II.; übb. gefangen neh-  
men Hdt. att. Pr.; übt. gefangen halten N. T.; lebend  
in der Gefangenschaft halten Hdt. 3, 52. — dab.

ζωορθεί, ή, ion. -ής, das Lebendigefangennehmen,  
bes. im Kriege, das Pardongeben ζωορθεί λαβείν, αι-  
γείν Hdt.

ζωοδικός 3. (ζώδιον), κύκλος der Thierkreis mit  
seinen Sternbildern Cic. Plut.

ζωδιον, τό dem. v. ζῶον; zur Bezeichnung flei-

ner Figuren u. Ornamente aller Art an einem Kunst-  
werke Hdt. 1, 70.

ζώνη, ή, ion. ζώνη, welche f. auch b. Tr. vorkommt  
(ζάω) das Leben, Lebensdauer, physische Existenz Hdt.  
Att.; ζώνη καταπλέκειν endigen Hdt.; auch ζώνης εξα-  
παλλάσσειν Eu. b) Lebensart, =weise δικαίη Hdt.,  
άγαθή και έμφορον Pl.; ζώνη την αύτήν έκείνην ζῆν  
nach derselben Lebensweise wie jene leben Hdt. c) Le-  
bensunterhalt Hdt.; την ζώνη ποιεῖσθαι έκ τινος sich  
seinen Unterhalt durch o. m. etw. verschaffen, erwerben  
id.; dh. Hab u. Gut, Vermögen Od.

ζώμα, τό (ζώννυμι) Schurz, ein Rock von Leder o.  
Fell, der bis an die Knie reicht, u. vorn u. an den  
Seiten mit Metallstreifen o. Platten (πέτρινες) belegt  
war Hom.; als Schurz der Ringer II. 23, 683; später  
= ζώνη Gürtel der Frauen Soph.

ζωμός, ό (ζέω; ius) die Brühe, bes. von gesottenem  
Fleisch o. Fisch, die Suppe Pl. Plut.; μέλας die schwarze  
Suppe der Spartaner Plut.

ζώνη, ή (ζώννυμι) Gurt, Gürtel, Leibgürtel, =binde  
u. z. a) der Gürtel der Frauen, welcher zur Verzierung  
u. zum Zusammenhalten des Gewandes diente u. so  
angelegt wurde, daß das Gewand tiefe u. volle Falten  
schlug Hom. Hdt. Tr. Plut.; ζώνην λύνει den G. lösen  
Od. Plut. u. dh. ζώνη = Ehe, Vermählung Eu. IT.  
204; φέρειν υπό ζώνης, τρέφειν έντός ζ. unter dem  
Herzen tragen Aesch. Eu.; εις ζώνην δίδοναι wie unser:  
als Kadelgeld geben; die persischen Könige erhielten  
nämlich zu jedem Theile ihres Schmuckes eigene Band-  
schaften Xen.; dh. diese Gegenden selbst Pl. Alc. I,  
123, b b) Gurt o. Leibgürtel der Männer Hdt. Xen.  
u. A.; bes. ζώνην λύνει (auf der Reise o. dem Marsche)  
den Gürtel lösen, d. i. Halt machen, ausrücken Hdt.;  
λαβείν της ζώνης τινά επί θανάτῳ weil das Anfassen  
des Gürtels bei den Persern das Zeichen der Verur-  
teilung zum Tode war Xen.; der Gürtel als Geldfasse,  
=beutel N. T. c) die Gegend des Leibes, wo man den  
Gürtel trägt, zwischen Rippen u. Knien II. 11, 234;  
dh. so viel als Taille, Άρει ζώνην έκλος an schlanker  
Taille gleich dem A. ib. 2, 478. — 2) in der Erd- u.  
Himmelskunde, der Erds- u. Himmelsgürtel, Zone Plut.  
— II) als n. pr. St. in Thracien Hdt.

ζώννυμι u. -ύω N. T., f. ζώσω, ao. ζώσω, pf.  
ζῶωα; FM. ζώσομαι, ao. ζῶσομαι; pf. F. ζῶσωμαι  
ao. F. ζῶσθην (desselben Stammes m. ζεύγνυμι) gürt-  
ten, bes. zum Kampfe auffürzen Od.; zur Reise τινά,  
εάντιν N. T. — M. sich gürteln, ζῶσαι gürtle dich (zum  
Kampfe) Od. 18, 30 u. b. II.; dh. sich rüsten Od. 24,  
89; ζώννυσθαι ζωστήρη, δάκεισι sich mit dem Leibgurt  
u. f. w. umgürten Hom. b) m. acc. ζώνην, μίσην,  
χαλκόν sich den Leibgurt u. f. w. umgürten II.; χιτώνα  
εις μηρόν ζωστο Plut.

ζωννύσκετο ep. 3 s. impf. M. v. ζώννυμι II.

ζωογενής 2. (γένος) thierisch Pl.

ζωογονέω (ζωογόνος 2.; St. γεν f. γίγνομαι)  
lebendige Wesen erzeugen; P. bes. v. Gewürm, Insek-  
ten, das aus faulenden thierischen Körpern entstehen  
soll, κἀνθαυοι όνόν -όνται Plut. b) am Leben erhal-  
ten beleben, auch übt. την ψυχήν N. T.

ζωοθηρία, ή (θήρεα) Thierjagd, das Einfangen  
lebendiger Thiere Pl. — dab.

ζωοθηρικός 3. zur Thierjagd gehörig Pl.; ή -κή  
= ζωοθηρία id.

ζωομορφος 2. (μορφή) thiergefaltet eικῶν Plut.  
ζῶον, τό (ζῶον; ζάω) lebendiges Wesen, Geschöpf,  
animal (πάν ότι περι άν μετάσχη τοῦ ζῆν, ζῶον άν έν  
δύνη λέγοιτο όρθότατα Pl.) Xen. u. f.; bes. das Thier  
iid. b) jedes durch plastische Kunst dargestellte Bild u.  
z. nicht nur von lebendigen Wesen, sondern auch von  
Blumen, Früchten, übb. Ornamenten aller Art (bes. im



pl.) Hdt. Pl. u. A.; dh. ζωά γραφειν v. ἐγγράφειν ἔς τε auf etw. malen Hdt.; M. ζωά γραφασθαι τὴν ζεύειν τοῦ Βοσπόρου sich nach dem Leben malen lassen Hdt.; ὁ λόγος ὥσπερ ζωὸν (wie ein Gemälde) τὴν ζωθεν περιγραφὴν ποιεῖν ἰκανῶς ἔχειν Pl.

ζωοποιεῖν (ζωοποιός 2.; ποιέω) lebendig machen, von den Todten erwecken, auch übr. zum geistigen Leben erwecken N. T. — 2) intr. aufleben, aufsprössen, v. Pflanzen ib.

ζωός 3. (ζάω) lebendig, lebend, am Leben Hom. Hdt. Plut.; ζῶν ἐλεῖν τινα Einen lebendig gesungen nehmen Pl. Hdt., λαβεῖν Xen.; seltner Nebenf. ζωός II. 5, 887, acc. ζῶν 16, 445.

ζωοτροφικός 3. (τρέφω) zum Viehhalten v. mähren gehörig v. geschickt Pl.; ἡ — κή (τέχνη) id.

ζωοπυρεῖω eig. wieder anzünden, entfaden; übr. erregen, aufregen Aesch. Eu. b) das Feuer unterhalten, dh. übr. τροφήν hegen, begünstigen Plut. — v.

ζώπυρον, τό (eig. neut. v. ζώπυρος 2., ζωός, πῦρ) Rest v. Feuer zum Wiederaufmachen; übr. Ueberbleibsel, Rest, wie wir „Funke“ gebrauchen, ζ. τοῦ ἀνθρακίονος σπέρματος Luc.

ζωρός 2. (ζέω; eig. abgegohren) rein, ungemischt, vom Weine; gew. subst. ζωρότερον κέραε mische reizen Wein, d. i. gieße weniger Wasser zu Pl.; ζωό-

τερον πίνειν als Zeichen der Zechlust, unmäßig zechen Hdt. Luc.

ζῶς f. ζωός 3. G.

ζῶσαι f. ζώννυμι.

ζωστήρ, ἦρος, ὁ (ζώννυμι) Gürtel, Leibgurt; bes. der Gürtel der Krieger, von Metall, welcher die Schalen des Panzers zusammenhält u. zugleich die Blöße, welche etwa bei lebhaftesten Bewegungen zwischen dem Panzer u. Schurz entsteht, sichert Pl.; der Leibgurt, der zur Rüstung gehört Hdt. Tr.; übh. Leibgurt der Männer Od. 14, 72. — II) als n. pr. ein Flecken u. Vorgebirge an der Westküste Attika's Hdt. Xen.

ζωστός 3. (ζώννυμι) gegürtet, umzugürteten ἐπένδυμα Plut.

ζῶστρον, τό (ζώννυμι) Gurt, Gürtel Od. 6, 38.

ζωτικός 3. (ζῶη) zum Leben gehörig, 1) das Leben bedingend ἐπιθυμία Pl. — 2) lebend, lange lebend; τό — ὄν Lebensdauer Pl. — 3) belebt; übr. lebensvoll, v. Statuen Xen. — adv. — ὡς, ἔχειν Lebenslust haben Plut.

ζωφύτος 2. (φίω) Leben ernährend, belebend αἷμα Aesch.; Pflanzen hervorbringend, fruchtbar γῆ Plut.

ζῶω ep. u. ion. st. ζάω Hom. (nur in dieser F.) Hdt. Soph. (ch.).

## H.

Η, η, ἦτα indeel. als Zahlzeichen ἦ = ὀκτώ u. ὄγδοος, aber η = 8000; das lange e, erst um 403 v. Ch. zur Bezeichnung des langen e in das Alphabet aufgenommen, während dieses früher auch durch Ε bezeichnet wurde. — Am häufigsten bei den Ionern gebraucht, während Dorer u. Aeoler sehr häufig dafür ein α gebrauchen, die Att. aber nur nach ο v. einem hellen Vocale, 3. Β. πρήσσω, πράσσω, ἡτρός, ἱατρός. Bei den Att. geht ε u. η nicht selten in η über, 3. Β. κλείθρα, κληθρα, Νηρηίδες, Νηρηδες. — Als Präfix erscheint es in ἡβαῖος, ἡπείρος, wo man es mit dem Sef. α „bis an“, eine Gränze o. ein Maß bezeichnend, identifizieren will.

ἦ, ep. auch ἦε, Part. u. 3. I) part. disiunct. zur Entgegensetzung zweier o. mehrerer Glieder (Wörter o. Sätze), sowohl das lat. aut als vel, ganz unser: „oder“ Hom. u. f.; bei Zahlen ist ἦ unser: „bis“ σὺν τρισὶν ἢ τέτταρον mit drei bis vier Xen. u. A. (in welcher Verbindung ἦ — ἦ selten). Wenn Sätze einzander entgegengelegt werden, von denen das zweite mit ἦ eingeleitete Glied das erstere gänzlich abschließt, so kann man ἦ auch m. „sonst, alioqui“ (= εἰ δὲ μη) übersetzen ὡς ἐστὶ ἀνάρχη Τροίαν ἀλόναί πάσαν ἢ δίδωσ' ἐκὼν κτείνειν ἑαυτὸν Soph. u. A. b) bei stärkerer Hervorhebung der Entgegensetzung steht ἦ vor jedem Gliede „entweder... oder“, „sei es... sei es“ ἐγὼ δὲ κεν αὐτὸς ἔλωμαι ἢ τέον ἢ Αἰαντος ἰὼν γέρας Hom. u. f.; oft steht statt des einen ἦ eine andere synonyme Partikel, wie: ἦτοι... ἦ Att., ἦ... εἴτε Eu., auch εἴτε... ἦ Eu. Pl., εἴτε... ἦε Pl.; durch Uebergang in die copulative Verb. ἦ... τε II. 2, 289. — 2) in Fragesätzen u. 3. in Doppelfragen: ἦ... ἦ, ob (ob etwa)... oder“ Hom. (b. welchem seit Bekker nach dem alexandrinischen Gr. ἦ... ἦ, ἦ... ἦε geschrieben wird; f. unten die Anm.) o. b. Hdt. 1, 65 Aesch.; b. Hdt. Att. dafür πότερον (—ρα) o. ἦ, πῶς, ποῦ, ἄρα... ἦ, auch εἰ... ἦ Soph. Xen.; ἦ... ἦ Soph. Eu. Das

erste Glied steht auch ohne einleitende Partikel: οὐδέ τι ἰδμεν ζῶειν ὅγ' ἢ τέθνηκεν Od. (seit Bekker ἦ) u. häufig b. Hdt. Att.; als Fragepartikel in einfacher indirecter Frage, eig. elliptisch, indem das zweite Glied ein Gedanken zu ergänzen ist: ὥχετο πεινυόμενος μετὰ σὸν κλέος, ἦ που ἔτ εἴης (erg. ἦε καὶ οὐχ; ἦε?) Od. 13, 415, 16, 138, 19, 325, II. 8, 111 b) an der Spitze eines Fragesatzes, der einen vorausgehenden näher bestimmt, beantwortet v. berichtigt, unser: „ist es nicht etwa so, oder, etwa“, das lat. „an“: τίπτε εἰλήλουθας; ἦ ἵνα ἴβωρ ἰδῇ Ἀγαμέμνωνος Pl. 1, 203, 5, 466, Od. 1, 298, 4, 710, 17, 376 (seit Bekker ἦ) Tr. Pl. u. A.; in Prosa bes. in der Formel ἦ δῆλον ὅτι, id quidem dubium non est... Pl. — Anmerk.: Auch die seit Bekker in den Text des Hom. eingeführte Schreibweise: ἦ... ἦ, ἦ... ἦe wird der oben berührte Gebrauch von ἦ verworfen, indem nach derselben beide Fragepartikeln selbstständig aufzufassen sind, u. durch sie die Disjunktion nicht bezeichnet wird. Es stehen sowohl ἦ als ἦ in der Bdtg. des eigentlichen bejahenden ἦ, nur ist der Ton bei dem ersteren geschwächt, weil das erste Frageglied im Verhältniß zum zweiten das schwächere ist. Ausführlich behandelt dies R. Lehrs in seinen Quaestiones epicae Königsberg 1837 S. 50—62; doch dürfte diese Schreibweise wol auf einer bloßen Spitzfindigkeit der Grammatiker beruhen. — II) part. comparativa: „als, quam“ 1) nach Comparativen o. comparativen Verben, wie βούλωμαι, ἐθέλω w. f. φθάνειν ἦ eher kommen als (Hom.), nach Begriffen der Verschiedenheit ἄλλος, ἀλλοῖος, ἑναντίος, ἴδιος, ἑτερος u. ἄ. Hom. u. f.; nach einem Positiv soll es Soph. A. 966 stehen, wo man eher richtiger ἦ κελνός πικρός schreibt; pleon. erscheint es uns nach einem comparativischen gen. bes. eines pron. dem. o. rel., wo es

aber dann diesen gen. durch einen oppositivenartigen Satz näher erläutert *ἡμῖν δ' οὐτως τοῦδε νόος καὶ μῆτις ἀμείνων ἢ αὐτοσχεδῶν μίαν χεῖράς τε μένος τε* II. u. A.; Auslassungen des *ἢ* bei vbg. comp. find sonst sehr selten Eu. Alc. 879, Thuc. 1, 33; häufiger aber vor Zahlwörtern nach comp. wie *ἐλαττον, πλεον* u. ä. *ἀπέθανον Ἀθηναίων οὐκ ἐλάσσους πεντήκοντα* Thuc., *ἐτῃ γεγονός πλείω ἐβδουμήκοντα* Pl. (vgl. plus trīginta annos natus sum Plaut. Menaechn. 3). Steht beim comp. eine Neg. o. liegt sie in der Satzform, so folgt bistw. *ἢ οὐ*: *ἡκεῖ οὐ Πέρσης οὐδέν τι μᾶλλον ἐπ' ἡμέας ἢ οὐ καὶ ἡμέας* Hdt. u. so v. b. Hdt. Thuc. — Eine eigentümliche Attraction findet sich Hdt. 7, 26: *πηγαί ἐτέρου ποταμοῦ οὐκ ἐλάσσονος ἢ Μαϊάνδρου*, vgl. Thuc. 2, 13(?) b) zwischen zwei Comparativen, wodurch die durch den ersteren bezeichnete Eigenschaft als die bedeutendere hervorgehoben wird: *πάντες κ' ἀρρητοῦ ἐλαφρότεροι πόδας εἶναι ἢ ἀρρητοῦτεροι* sie würden lieber schnellfüßig als reich sein wollen Od. Hdt. Pl. u. A. — Mit einem f. *οὐ* bildet *ἢ* b. Tr. stät. b. Hom. meist eine Krasis.

*ἦ*, ein Ausruf, um Jemandes Aufmerksamkeit rege zu machen, *ἦ ἦ* *εἰ δὴ*, *ὦ Ἀλὸς παῖ*; Eu.

*ἦ* adv. 1) als Bekräftigungspartikel in positiven Sätzen: „für wahr, wahrlich, traun, wirklich“ Hom. u. f.; gew. in Verb. m. anderen Partikeln: *ἦ ἄρα* Hom. Soph., *ἦ . . . ἄρα* Pl., *ἦ ἄρα δὴ* Pl.; *ἦ γάρ* freilich wol, auch: leider II. Att., *ἦ γάρ τοι* Od.; *ἦ δὴ* Hom. Aesch., *ἦ δὴ μάγ* II., *ἦ δὴ πού* ib.; *ἦ δῆτα* Aesch.; *ἦ θῆν που* II., *ἦ κάτα* Tr.; *ἦ μάλα* u. *ἦ μάλα δὴ* Hom.; *ἦ μὲν* u. *ἦ μὲν δὴ* Hom., *ἦ μήν* Hom. Att. gewöhnl. wahrhaftig, bes. oft nach den Verbis „versichern, schwören u. ä.“ m. inf. fut. u. pr., selten aor.; *ἦ νύ τοι* II.; *ἦ που* (ἦπου) sicher wol, auch ironisch Att., *ἦ που ἄρα* Pl.; *ἦ ῥα* II. Soph., *ἦ ῥα νύ* Od.; *ἦ τάχα* Od., auch *ἦ τάχα καὶ* ib.; *ἦ τε* Hom.; *ἦ τοι* Soph. — 2) direkte Fragepartikel, dem lat. ne vergleichbar, im Deutschen meist durch den Frageton, mitunter auch durch: „etwa, wol“ übersehbar Hom. u. f.; m. anderen Partikeln: *ἦ ῥα* Od. Soph., *ἦ ῥα νύ*, *ἦ ῥα τε* Hom., *ἦ γάρ* Att. (welches auch für sich einen Fragesatz bildet, wie nonne? nicht wahr? ebenso *ἦ γάρ οὐ* Pl. u. A.); *ἦ που* Tr. — In beiden Bdtgen steht *ἦ* stät. zu Anfang des Satzes, doch b. Hom. Soph. Eu. zuw. nach einem Vocativ. — [Wgl. bes. *ἦ* 1) 2) Anm.].

*ἦ* sprachl. 3 s. impf. v. *ἡμῖ* w. f.

*ἦ* 1 s. impf. v. *εἰμῖ* altatt. st. *ἦν*, entstanden aus dem ion. *ἦα*.

*ἦ* eig. dat. s. gen. fem. v. *ὄς*; adv. a) vom Orte: wo hin, wo Hom. u. f. b) v. der Art u. Weise: wie, auf welche Weise“ Att.; auch: „in wiefern“ Pl. u. A.; bes. häufig m. sup. *ἦ δυνατόν μάλα* soviel, so sehr nur immer möglich, *ἦ ἐδύνάτο* *τάχιστα* u. ä. Xen. u. f.

*ἦτα*, ep. st. *ἦν* 1 s. impf. v. *εἰμῖ* Od.

1. *ἦα* st. *ἦα* 2 ep. st. *ἦεν* v. *εἰμῖ* Hom.

2. *ἦα* st. *ἦα* 1 w. f.

*ἦβαιός* 3. (Präfix *ἦ* u. *βαίος*) gering, klein, gew. m. *οὐδέ*: *οὐ οἱ ἐνι φρένες οὐδ' ἦβαια* kein Verstand ist in ihm, auch nicht der kleinste Hom.; d. neut. d. adverb. *οὐδ' ἦβαιον* auch nicht ein wenig, auch nicht im geringsten Hom.; *ἦβαιον ἀπὸ στέιους* ein wenig abwärts von der Höhle Od.

*ἦβάσχω*, inchoat. 3. *ἦβῶν*, mannbar werden, männliche Kraft u. Stärke erlangen Xen.; übr. *νῦν δ' ἐβ' ἦβάσκει κανόν* Eu.

*ἦβῶν* mannbar sein, in voller Kraft u. Blüthe des Alters stehen, volle Manneskraft besitzen Hom. Att.; *ἐπὶ διετὲς ἦβῶν* zwei Jahre über die *ἦβη* erlangt haben Dem.; auch m. acc. der Bez. *εἰ σθένος ἦβον* Eu.;

übr. *ἡμεῖς ἡβῶμεν* im kräftigsten Buchse Od.; *αἰὶ ἦβῶ τοῖς γέροντιν ἐν μαθεῖν* die Wisbegier bleibt auch im Alter immer jugendlich rege Aesch.; jugendlich frisch o. stark sein *γέρον ἦβῶν ἐνγλώσσω* *φρεσὶ* id., vgl. Eu. Her. 702; in Aufregung sein *ὅταν γὰρ ἦβῃ δῆμος εἰς ὀργὴν πεσών* Eu. — v.

*ἦβη*, ἡ Mannbarkeit; die Zeit derselben, das blühende Jünglingsalter, das Alter des jungen u. kräftigen Mannes, übh. Blüthe des Alters Hom. Att.; im pl. *τέκνων νεανίδες ἦβαι* Eu. b) = *ἦβῶντες*, wie: „Jugend“, auch = junge Mannschaft Aesch. (d.).

*ἦβη*, ἡ L. des Zeus u. der Hera, Gattin des Herakles, Mundschentkin der Götter, eig. die personifizierte Jugendblüthe Hom. u. A.

*ἦβη δ' ὄν* adv. im jugendlichen, kräftigen, mannbaeren Alter, *πάντες ἦ*. Alles was in diesem Alter steht Hdt. Luc.

*ἦβητήριον*, τό eig. ein Ort, wo sich junge Leute bes. zu Gelagen versammeln; übh. Vergnügungsort Plut.

*ἦβητής*, οὗ, ὁ der mannbare Jüngling; als adi. *ἦ. τιπὸς βραχύνων* Eu. Her. 858. — dav.

*ἦβητικός* 3. zum *ἦβητής* o. zur *ἦβη* gehörig, jugendlich λόγου Xen.

*ἦβῶμι* ep. st. *ἦβῶμ* Hom.

*ἦγάσθαι* ep. st. *ἦγάσθαι* v. *ἀγάμαι* Od.

*ἦγάθεος* 3., dor. *ἀγάθ.*, (gew. v. *ἀγαν*, *θεῖος* bergeleitet) = *ἱάθεος*, sehr göttlich, hochheilig, gottvoll, v. Orten, die unter besonderem göttlichen Schutze stehen Hom.

*ἡγεμονεῖα*, ἡ findet sich bistw. als v. 1. st. *ἡγεμονία* (wird aber von den meisten Herausgebern mit Recht verworfen).

*ἡγεμόνευμα*, τό Anführung, Leitung; in dor. 3. *ἀν. νεκροῖς πολύστονον* traurige Geleiterin der Toten, v. Antigone Eu. Phoen. 1492. — v.

*ἡγεμονεύω* (*ἡγεμῶν*) vorangehen, führen, geleiten, abf. u. *τινι* Hom.; *τὼν δόδων*, auch bloß *δόδων* Od.; *ὕδατι δόσον* dem W. e. Abfuß bereiten II. b) führen, anführen, lenken, gebieten *τινός* II. Hdt. Xen. u. A.; selten m. dat. II. 2, 816; P. *ὕπὸ τινας* Thuc.

*ἡγεμονέω* = dem vbg.; herrschen Pl.

*ἡγεμονία*, ἡ (*ἡγεμῶν*) eig. das Vorangehen; das Führen, Führung, Lenkung, Leitung; Oberleitung, Oberbefehl, Oberherrschaft Hdt. att. Pr.; bes. *τῆς ἑλλάδος* der Vorrang eines Staates im griech. Staatenvereine, das Prinzipat in Hellas Xen.; ebenso v. der röm. Oberherrschaft Plut. — 2) eine Heeresabtheilung unter ihrem eigenen Führer, Division Plut. Cam. 23.

*ἡγεμονικός* 3. zum Vorangehen geschickt; comp. fähiger (m. gutem Beispiele) voranzugehen Xen. Comm. 2, 3, 14. — 2) zum Anführen gehörig, den Anführer o. Gebieter betreffend, ihm zukommend Plut. (comp.); dh. im Anführen o. Leiten geübt, erfahren, dazu geschickt Xen. (auch sup.) Pl. u. A. b) führend, leitend Plut.; übr. anleitend, verführend *πρὸς τὰ ποινῆα* Xen.; bes. den Oberang behauptend, hervorhebend Pl.; *τὸ -όν* das leitende Prinzip der Handlungen Cic. — adv. -*ως* feldherrnmäßig Plut.

*ἡγεμόσυνα*, τὰ (*κερὰ*) Dankopfer für glückliche Führung Xen.

*ἡγεμῶν*, ὄρος, ὁ, ἡ, dor. *ἀγ.*, Führer, Leiter, bes. auf der Reise, Wegweiser Od. Hdt. Eu. Xen. u. A. (auch m. dem Beisatz: *τῆς δόδων*); *τοῦ πλοῦ* Lotse Thuc.; übr. *ἀγαροστία ἡ. ἐπὶ τὰ ἀλσχεῖα* Xen. u. A., u. dh. übh. der Einem in etwas vorgeht, etw. zuerst thut, Veranlasser, Urheber Xen. Pl. u. A. b) der Führer, Anführer, Heerführer II. u. f.; Gebieter, Fürst Soph. Pl. u. A. — häufig adi. gebraucht: *καὺς ἡ* Admiralschiff Aesch., *ἀνὴρ ἡ*.



Pl., auch m. einem neutr. verb. μέγιστον ήγεμόσι ψυ-  
χης; id. — v.

ήγεομαι, dor. ήγ., f. -ήσομαι, ao. -ήσάμην, pf.  
ήγημαι DM. (gew. v. άγω hergeleitet; Andere stellen  
ήγ m. lat. sag-us, sag-ae zusammen u. erklären: „fort-  
schend, führend, als Leiter vorangehen“) führen, d. i.  
a) vorangehen, leiten, den Weg weisen opp. έπομαι,  
abf. Hom. u. f.; näher best. ήγ. πρόσθεν, παροιθε Il.  
Eu.; τωλ, τωλ επί νηα, ές τέλχος Hom., τωλ επί θά-  
ρατον Hdt., auch m. bloßem acc. des Ortes: άσπετα,  
πόλιν, βομους Od. Aesch.; τωλ την όδόν ές. . . Hdt.,  
auch bloß όδόν Od.; übr. m. gen. der Sache: worin  
vorangehen, wozu anleiten τωλ όρχηθμοιο zum Tanz  
ansführen, d. i. vorspielen Od., τινι όδης Pl.; χοροδ  
vorlänzen Xen. u. A.; auch: τωλ κερδοσύνη, ηπιέησι  
Hom.; bh. übh. veranlassen, hervorgerufen etc. τωός Pl.  
u. A. b) führen, leiten, bef. ein Geer o. eine Flotte an-  
führen, befehligen, gebieten, beherrschen, m. dat. Hom.  
Eu. Xen.; gew. m. gen. Hom. u. f.; ό ηγούμενος  
Herrscher, Regent Soph.; m. acc. τός τέχας Eu., τός  
πομπάς Dem.; όσώ βοροίς την γλώσσον οίχι τάρα  
πάνθ ήγουμένη die Zunge, seh' ich, nicht die Zbat ist  
es, die den Menschen Alles leitet Soph. — 2) meinen,  
glauben, dafürhalten, m. δορυ. acc. Einen für etw.  
halten, τωά έχθρόν Einen für einen Feind halten  
Hdt. Att. (in dieser Bdtg. steht auch oft das perf. m.  
Präsensbdtg., das sonst selten ist); θεός an Götter  
glauben Eu. Pl. u. A.; περί πολλού, πλείονος, πλεί-  
στου ήγείσθαι hoch, höher, sehr hoch schätzen Hdt.  
Thuc. u. A.; πών κέρδος ήγού ζημιονμένη φυγή achte  
es für hohen Gewinn, wenn du mit Verbannung be-  
straft wirst Eu. — Das perf. in pass. Bdtg. τά άνη-  
μένα = τά νονομισμένα or. b. Dem. 43, 66.

ήγερεσθαι inf. pr. v. einem sonst nicht vorkom-  
menden ήγερομαι, einer weiteren Bildung v. άγείρο-  
μαι Il. 10, 127; doch vgl. d. f. B.

ήγερέθομαι ep. Nebenf. v. άγείρομαι sich ver-  
sammeln, sich schaaren, nur in 3pl. pr. u. impf. ήγερέ-  
θονται u. ήγερέθοντο Hom. u. im inf. ήγερέθεσθαι  
Il. 10, 127 (wo Andere: ήγερέσθαι m. f.).

ήγερεσθαι ep. ft. ήγείθησαν v. άγείρω Hom.

ήγηλάζω (ήγεόμαι) führen, leiten κακός κακόν  
-λάζω Od.; κακόν μόρον ein trauriges Loos (Leben)  
führen ib.

ήγητέον Badj. 3. ήγεόμαι Xen. Pl.

ήγητήρ, ήγος, ό Führer, Wegweiser Soph. O. C.  
1521.

ήγητής, ού, ό = dem vhg. Aesch. Suppl. 226.

ήγητήρ, ορος, ό Führer, Anführer, Heerführer Il.;  
ήγητορος ήγε μέδοντες die Ersten im Felde u. Rathe ib.

ήδ ε part. cop. (man erklärt: ή — μέν. . . ή — δε ent-  
weder erstens . . . oder zweitens, vgl. μέν u. δε 3. A.)  
u. nd Hom. Tr.; m. vhg. τέ Hom. Aesch.; ήμιν . . . ήδε  
(καί) Hom.; bei Aufzählungen mehrerer Begriffe ήδε. . .  
καί. . . ήδε Hom.; auch: μέν. . . ήδε id.

ήδεα ion. ft. ήδη, ήδεν, f. έδον.

ήδεως f. ήδύς.

ήδη adv. (aus ή δή) schon, bereits, schon jetzt, so gleich  
jetzt, so gleich Hom. u. f.; ήδη ποτέ schon früher, schon  
einmal Hom. Soph. u. A.; in Beschreibungen u. Erzäh-  
lungen, wie unser: „schon“ von unmittelbarer räum-  
licher Nähe άπό Ιστορον αύτη ήδη άρχαίη Σκυδική  
έστιν vom Istros an beginnt schon dies alte Sythen-  
land Hdt. Eu. Thuc.; wie unser „schon“ da, wo man  
es bestimmt durch: „sogar auch“ erklären kann: όηλον  
δή, έφη, τοιτό γε ήδη και παιδεί sogar auch einem  
Kinde Pl. u. A. b) „nun“, in welcher Bdtg. es Sätze  
untereinander verbindet, ήδη δε ferner nun Hdt. Att.  
— Zwischen art. u. subst. τό ήδη κολάξων wirkliche  
Zuschügung opp. αί άπεικαί Xen.; ή ήδη χάρις Günst

für den gegenwärtigen Augenblick Dem. — Beim sup.  
wie δή Thuc. 6, 31. — vgl. ήή.

ήδ η f. οδα.

ήδομαι DP. f. ήσθησομαι, ao. ήσθην (ήσάμην  
nur Od. 9, 353) (f. ήδύς) ich freue=, ergötze=, vergnüge  
o. labe mich, abf. Hdt. Att.; ήδονάς τās μεγίστας Pl.,  
βραχία Thuc.; m. dat. sich worüber freuen, Vergnügen  
an etw. finden Hdt. Att.; επί τινι Xen. Pl.; m. acc. des  
part. ήσθην εύλογουντά σε Soph.; m. gen. id. Phil.  
715; m. f. inf. Aesch. Eu. 309; m. part. etw. gern  
thun u. leiden ήσαστο πίνων Od. u. f.; ήδομένω έστί  
(γίγνεται) μοί τι es ist mir etw. angenehm, ich finde  
Vergnügen daran Hdt. Pl.; τό ήδόμενον = ήδονή Pl.  
— dav.

ήδομένως adv. part. pr. v. ήδομαι, m. Vergnü-  
gen, gern Xen.

ήδονή, ή, dor. άδονά, (ήδομαι) Freude, Er-  
götzung, Vergnügung, Lust, Sinnenlust Hdt. u. f.;  
άκοης Öhrenweide, Schmeichelei Thuc.; λόγον das  
Reden nach dem Munde id.; έχθρός ήδονή πράττειν  
o. ποιείν Schadenfreude bereiten Aesch. Dem., ύφ  
ήδονης vor Schadenfreude Soph. Ai. 382; κότερα  
άληθινή χρησμοί προς σε ή ήδονή soll ich der  
Wahrheit gemäß reden o. dir zu Gefallen Hdt.; εν ή  
έστί τι τινι es macht Einem etw. Vergnügen Hdt. Eu.,  
so καθ' -ήν έστί τινι m. f. inf. Aesch. Plut.; εν ή  
είναι beliebt sein, v. Pers. Thuc.; εν ή έχειν τινά  
Einem gern haben id.; ές τό εκατέρους -ήν έχον,  
d. i. nach ihrem Belieben id. — Mit praep. in  
vielen adverbartigen Verbindungen: δι ήδονης gern  
Hdt.; καθ' -ήν nach Belieben, λέγειν nach dem Munde  
reden Soph. Thuc. u. A.; auch: καθ' -ας Thuc.; προς  
-ήν, λέγειν zur Freude, nach Gefallen reden, bef. von  
Rednern, die so sprechen, wie es das Volk gern hört  
Soph. Eu. Thuc. Dem.; ύφ ήδονης vor Freude Soph.  
Eu., f. oben. — ήδονάς φέρειν Grund zur Freude, frohe  
Bottschaft bringen Soph. El. 873.

ήδος, έος, τό (ήδομαι) Freude, Vergnügen, Lust,  
daueros ή. Lust am Mable Hom., ήμειον ή. unsere  
Freude Il.; αλλά τί μοι τώνδ' ή. was für Freude hab'  
ich davon Il.; έμοι τί τόςδ' ή. was hilft mir das Od.

ήδυβόας, ό (βοή) süßtönend αὐλόν πνεύμα Eu.  
Bacch. 127.

ήδυεπής 2. (έπος) süß redend, lieblich redend,  
„anmuthig im Wort“, als Beim. des Nestor Il.; süß  
tönend φάτος (in dor. 3. άδ.) Soph.

ήδύ-θροος 2. = dem vb. Μούσα Eu. El. 703.

ήδύλειον, τό Berg Böttiens Dem.; -ίλιον  
Plut.

ήδυλόγος 2. (λέγω) angenehm sprechend, schmei-  
chelnd Eu. Hee. 134.

ήδυντικός 3. angenehm zu machen geeignet,  
τέχνη Pl. — v.

ήδύνω (ήδύς) süß, angenehm machen, würzen όφον  
Pl.; übr. im P. ήδυσμένη Μούσα reizend, lieblich id.

ήδύ-οινος 2. süßen Wein gebend, άμπελοι Xen.

ήδύοσμος 2. (όσμή) süß duftend; τό -ον die  
Gartenminze (sonst μίνθη, menta sativa Linn.) N. T.

ήδυπάθεια, ή (-θής) Wohlbehagen, Wollenben,  
Vergnügen Soph. Plut.

ήδυπαθεώ wolleben, sich dem Vergnügen ergeben  
Xen. — v.

ήδυπαθής 2. (παθών) wollebend, dem Vergnü-  
gen hingegeben, üppig, ή. και άκόλαστος βίος Plut.

ήδύπνοος 2., 3g. -πνοος, (πνοή) angenehm we-  
hend άφον Eu.; όνειρα sanftfühlender Traumes-  
hauch, als Verkündiger einer schöneren Zukunft (in dor.  
3. άδ.) Soph.

ήδύ-πολις, ό, ή der Stadt, den Bürgern ange-  
nehm Soph. O. T. 510.

ἡδύποτος 2. (πίνω) süß v. angenehm zu trinken οἶνος Od.

ἡδύς, εἶα, ὦ (2. Endgen Od. 12, 396) dor. ἀδύς, (Ἡδύς, σῦδύς, vgl. suavis u. ἀνδάνω), comp. ἡδίων, sup. ἡδιστος, süß, angenehm, lieblich, vom Geschmacke u. Geruch, dann auch vom: Gehör Hom. u. f.; auch: ἡδύ δρακύν Aesch., τὸ δὲ ἀκοῆς τε καὶ ὄψεως ἡδύ Pl.; übh. von jeder angenehmen sinnl. Empfindung ὕπνος u. ä. Hom. u. f.; ἡδύ κνώσσειν sanft schlummern Od.; γελᾶν herzlich lachen Pl.; ἡδύ μοι ἐστὶ v. γλννεται es ist mir angenehm v. lieb, beliebt mir Hom. Hdt. u. A.; ebenso οὐ μοι ἡδύν ἐστι λέγειν (indem die Comparativbildung fast erloschen) Hdt.; m. pers. Constr. ἡδύς εἰμι ἀκούσας es freut mich zu hören Dem. b) v. Menzsch: angenehm, theuer, werth Soph.; heiter, freundlich, froh id. Plut.; πρὸς τε geneigt zu etw. id.; ἡδύω τὴν γνώμην πρὸς, τὸ μέλλον ἐποτρύνειν erheiterte die Seele durch freudigere Aussichten in die Zukunft id.; b. Pl. häufig m. leichter Ironie, aber auch tadelnd: „gutmüthig, gutberzig, einfallig“. — adv. ἡδέως, comp. ἡδίων, sup. ἡδιστα süß, angenehm Att.; ὄραν freundlich anblicken Eu.; ἡ. ἂν αὐτοῖς εἴη es würde ihnen angenehm sein Dem.; οὐκ ἐμοὶ γ' ἂν ἡ. δρῶνς μέτα es wäre mir nicht lieb, wenn du Theil nähmest Soph.; ἡ. ἐσθλὴν gerne, m. Appetit essen Thuc. Xen. u. A.; ἔχεν τολ εἰναι geneigt sein v. wohlwollen Dem.; πρὸς τινα Is. Plut.; ἡ. γενέσθαι vergnügt sein Plut.; ἔχεν ἐπ' αὐτὸν sich an etw. ergötzen, es gerne haben Is., m. f. acc. c. inf. Plut.

ἡδυσμα, τό (ἡδύνω) das Versüßende, Gewürz, Würge Xen. Pl.; übrt. παιδιὰ τοῦ πόνου ἡ. Plut.

Ἡδωνοί, οἱ thrak. Volk am Strymon Hdt. Soph. u. A.; b. Thuc. Ἡδωνες, οἱ; adi. -ικός 3. Thuc., -ρός 3. Eu., bef. fem. -νός Hdt. Aesch. Plut.

1. ἡδέ, ep. ft. ἡ ὄder; als Hom. (urspr. Form).
  2. ἡέ Ausruf des Schmerzes: „weh“ Aesch. (ch.). ἡε f. ἡ I) 2) Anm.
- ἡε ep. 3 s. impf. v. εἶμι Hom.  
ἡεἰδε 3 s. a) d. impf. v. αἰδῶ b) d. ep. plsqpf. v. οἶδα.

ἡεἰδεν ep. gedehnte 3. ft. ἡδεν Hom.  
ἡέλιος, ep. ft. ἡλιος (das nur Od. 8, 271 vorkommt) Hom.; dor. αἰλιος Soph. Eu. (ch.).

ἡεν, ep. ft. ἡν v. εἶμι Hom.  
ἡέπερ, p. ft. ἡπερ Pl.  
ἡερέθονται, ep. Nebenf. v. αἰεθμαι, nur in 3 pl. pr. u. impf. sich erheben, aufrücken ἀκριδὲς Pl., flattern θύσανοι ib.; übrt. ὀπλοτρύνον φρένες ἡερέθονται sind flatterhaft ib.

ἡέριος 3., ion. ft. αἰέριος (ἀήρ) in der Luft befindlich, sich bewegend, m. Verbis der Bewegung: „durch die Luft“ ἡερίῃ ἀνέβη οὐρανόν Pl., ebenso ἡερίῃ σου παρέτετο prägnant: kam durch die Luft und . . . ib.; ἡερίαν κακὴν ἐρδα προσφύονται aus der Luft, v. den Kranichen, während die Πυγμαῖοι auf der Erde kämpfen ib.; ἡλθον ἡέριοι von den auf ihren Streitwagen durch die Luft herbeiraufenden Riffonen Od.

ἡεροειδής 2., ion. ft. αἰέρ., (εἶδος) dunkel aussehend, πόντος das dunkle Meer Hom.; auch: σπείος, ἀπτον Od.; τό -ές das Dunkel: ὅσον δ' ἡεροειδὲς ἀνὴρ ἶδεν ὀφθαλμοῖσιν ἡμεος ἐν σκοπιῇ λεύσσον ἐπὶ οὐνοπα πόντον Wettfin, wie dunkelndes Blau ein Mann mit den Augen erblickt, wenn er vom Wartfels oben hinaus in's dämmernde Meer schaut Pl.

ἡερόεις, εἶσα, εν, ion. ft. αἰέρ., dunkel, düster, ἡέρος f. ἀήρ. [Hom.]

ἡεροφοῖτες, ἰδος, ἡ, ion. ft. αἰέρ., (φοιτάω) im Dunkeln wandernd, Ἐρωῖς Pl.

ἡερόφωνος 2. (φωνή) die Luft durchdrönend, mit ihrer Stimme durchdringend Pl. 18, 505.

Ἡετίδης, ὁ Σ. des Getion, or. b. Hdt. 5, 92.

Ἡετιωνεῖα, ἡ die Nordspitze des Hafens Πετριάς Thuc. Dem.

ἡην, ep. ft. ἡην, ἡν v. εἶμι.

ἡθάς, ἀδος, ὁ, ἡ (ἡθος) gewohnt, vertraut φλοι Eu.; m. gen. Soph.; τὰ ἡθάδα, opp. τὰ καιρά Eu.; v. Thieren: zahm, ὀριστες κοκκοῦ Plut.

ἡθεῖος 3. traut, lieb, ἡθελεῖ κεφαλῇ geliebtes S. Pl.; ἡθεῖ in der Anrede eines jüngeren Bruders an den älteren: „Trauter“ Pl.; ἀλλὰ μὲν ἡθεῖον καλέω meinen trauten Herrn (vgl. im ff. κενότοιο ἀνακτος) Od.

ἡθεος f. ἡθῆος.

ἡθέω (f. ἡθμός) durchsiehen; P. durchsichern Pl.

ἡθικὸς 3. (ἡθος) charakteristisch, den Charakter darstellend Cic. — 2) moralisch, sittlich; τὰ ἡθικά der Theil der Philosophie, der sich mit den Grundsätzen des Sittlichen beschäftigt Ar. — adv. -ὼς 1) ausdrucks- voll, bedeutungsvoll μετὰν Plut. — 2) sittlich id.

ἡθμός, ὁ (vgl. σάω, σήθω siehen, sieben) Geräth zum Durchsiehen, Sieber, bildlich v. den Augenwimpern Xen.

Ἡθονόη, ἡ (ἡθος, νοέω) die Vernünftigkeit Sin- nende, zur Ableitung des Namens Athens gebildet Pl. Crat. 407, 6.

ἡθοποιέω Sitten o. Charaktere bilden, übh. bil- den Plut. — v.

ἡθοποιός 2. (ποιέω) Sitten o. Charakter bildend, παίδευσις, τέχνη Plut.

ἡθος, εὖος, τό (ἔθος) der gewohnte Aufenthaltsort, Wohnung; ἡθη ἵππων Stall Pl.; v. Schweinen: Ro- sen Od.; v. Löwen Hdt.; v. Wohnungen der Menschen id. Aesch. Eu. (nur Pl.). — 2) Sitte, Einrichtung, Brauch Hdt. Eu. Is. b) die Art zu reden u. zu handeln, Charakter, Sinnesart, das innere Wesen (ἡθη mores, ἔθη consuetudines) Hdt. Att. (bef. pl.); in Wbdg. m. einem adi. sing. nur im acc. sing. wie φιλόπολις τὸ ἡθος Thuc. u. A., aber k. adi. pl. sow. im acc. pl. als sing. πλοσυροὶ τὰ ἡθη Pl. u. A.; auch v. Thieren: ἡθη ἵππικα Eu.

1. ἡία, τὰ Getreideförner, καρφαλῖα die noch in die Spreu gefüllt sind Od. 5, 368 b) Kost, Nahrung, λίκων Fraß für die Wölfe Pl.; im Bef. Speisevorrath auf die Reise, Reisekost Od. [z in der Art, i in Thesias; am Ende des Verses zweifelsig u. dh. ἡα geschrieben].

2. ἡία; att. 3fg. ἡα, ion. impf. v. εἶμι ft. ἡεν Hom. ἡίθεος, ὁ, att. 3fg. ἡθεος Soph. Eu., der mann- bare, aber noch unverheiratete Jüngling, Junggefelle Hom. Hdt. Tr. Plut.

ἡίωτο, 3 s. plsqpf. zu ἔωκα Od. w. f.

ἡίοις, εἶσα, εν (ἡών) uferreich, so heißt der Σκαμανδρος Pl. 5, 36 wegen seines (im Vergleiche zu den kleinen u. mehr Gebirgsbächen ähnlichen Flüssen) längeren Laues.

ἡιον, ep. 3 pl. impf. ft. ἡεσαν v. εἶμι Hom.

Ἡόνες, ον, αἰ St. in Argolis Pl.

ἡιος, ὁ Wein. des Phoibos, nach den Alten von ἡμι, der Fernhinterfeller Pl. (nach Anderen eines m. ἡίος, der m. dem Hilferuf ἡ ἄνγερση, der Helfende).

ἡισαν, ep. ft. ἡεσαν Hom.

ἡίχθη, 3 s. ao. I. P. v. αἰσσω Pl.

ἡίων, ὄνος, ἡ, dor. ἰών Aesch., att. 3fg. ἡών, Meerufer, Gestade des Meeres Hom. Hdt. Eu. Xen. (selten vom Ufer der Flüsse, vgl. ἡίοις).

Ἡῶν, ὄνος, ἡ St. in Makedonien am Strymon Hdt. Thuc. Plut.

ἡκα adv. (ἀκύν) sanft, mild, ἀνώσατο ἡκα μέροντα stieb sanft zurück Pl.; ἡκα μάλα νύσσα mit ganz sanf- tem Hauche kühlend ib.; ἡκα σπλνροντας εἰάω sanft- glänzend vom Oele ib.; εἰάινειν schwach schlagen Od.; jacht, langsam ἡκα κινεῖς ib., leise ἀγορεύειν ib. b)



unmerklich, ein wenig ἥ' ἐπ' ἀριστερά II.; παρακλίνει κεφαλὴν etw. seitwärts biegen Od.

ἥκαχε f. ἄχομα.

ἥκετος 3, ep. st. ἀκετος (v. α priv. u. κέτος) ungestaltet, von Hindern, die den Stachelstab noch nicht gefühlt, ungebändig II.

ἥκιστα f. ἥσσω.

ἥκιστος 3., adi. sup. 3. ἥκα der schwächste, laffeste, m. f. inf. II.

ἥκου, ion. st. ἥπου Hdt.

ἥκα, pr. m. Perfektbdtg., impf. ἥκον m. Plusquamperfektbdtg., doch häufiger als Aorist, welche Bdtg. auch die modi des praes. häufig haben, f. ἥω — ich bin angekommen, bin da Hom. (selten) Hdt. Att.; ὁδὸν μακρὰν Xen.; εἰς τινα τόπον, πρὸς πόλιν, ἐπὶ δειπνῶν Od. Hdt. Soph. Xen. u. A.; dichterisch auch m. bloßem acc. des Ortes Tr.; εἰς u. πρὸς, παρά τινα Hdt. Att.; m. dat. ἥκοντι αὐτῷ ἀγγελοι Xen.; ἐπὶ τινα gegen Cinen Pl., aber auch: um ihn zu halten Xen. Dem., wie μετὰ τινα Eu.; τινὶ εἰς διαφορὰν mit Cinem in Streit gerathen Pl. u. ä. b. att. Pr.; εἰς ταῦτο auf dasselbe gerathen, übereinstimmen Eu.; τοῖς ἔχουστος ἥκα d. i. ich bin den Göttern am meisten verhasst geworden Soph. O. T. 1519, vgl. 1358; m. f. part. fut. im Begriffe sein etw. zu thun, etw. thun wollen Soph. Eu., so auch m. f. inf. μανθάνειν Soph. — Als besondere Redensarten: δὲ ὀργῆς ἥ. zürnen Soph.; εἰ ἥκον sich in guten Umständen befinden, oft m. gen. τοῦ βίου, χρημάτων glücklich leben, sich in guten Vermögensumständen befinden Hdt., auch ohne adv. σὺ διττάμενος ἥκεις μεγάλῃς du bist im Besitze einer großen Macht id.; ὁμοίως ἥ. τινός sich in etw. ähnlich verhalten Hdt.; πόρῳ ἥ. τινός weit in etw. gekommen sein Pl. Plut.; πῶς ἁγῶνος ἥκομεν; wie steht der Kampf für uns? Eu.; ὡς γένους ἥ. τινός in dem Grade m. Cinem verwandt sein id. b) πάλιν ἥ. wieder gekommen, da sein Tr. Xen.; auch ohne πάλιν Xen. An. 2, 1, 9 Dem. u. A. — 2) v. Sachen: ξένα ἥκε Xen.; ἐμοὶ ἀγέρῃ ἥκει mir ist die Nachdykt gekommen Hdt.; v. der Zeit u. Umständen ἥκει ἡμῶν, νῦν, ἐκκλησίᾳ Aesch. Eu. Dem. u. A.; πῆμα ἥκει τινὶ hat Cinen getroffen Aesch. Pl., auch εἰς v. ἐπὶ τινα Xen. Dem.; ἵν' ἥκει τοῦ θεοῦ μαντεύματα ὡπλιν εἰ gekommen ist mit ... Soph.; ὑβρ. ποῖ λόγος ἥκει; worauf geht die Rede? Eu. b) darauf angekommen, berufen, ὅσα τῆς τῶν Φωκίων σωτηρίας ἐπὶ τὴν προσειάν ἥκε Dem. c) zukommen, gebühren, m. f. inf. Soph. O. C. 738.

ἥλάκτα, τὰ die Wolle auf der Spindel u. d. Fäden, die von der Spindel abgesponnen werden, Gespinnst Od.

ἥλακάτη, ἥ (ἐλκω) Nocken, Spinnrocken Hom. Eu.; ἀτράκτον ἥ. die Stange der Spindel II.

ἥλάμεην, ao. I M. v. ἄλλομαι.

ἥλασα, ao. I 3. ἐλαίνω.

ἥλασκάω, weitere ep. Bildg. v. folg., umherstreifen II.; vor etw. fliehen, es meiden ἐμὸν μένος Od.

ἥλάσχω, ep. st. ἀλάσμαι, umherirren, = schwelgen, = schwärmen, κατά τι an einem Orte II.

ἥλᾱτο, 3 s. impf. v. ἀλάσμαι Od.

ἥλθανε, 3 s. ao. II v. ἀλδάνω Od.

Ἡλέϊος f. Ἡλῆς.

Ἡλέκτρα, πύλαι ein Thor in Theben, so benannt von Ἡλέκτρα, Schwester des Rhamnos Aesch. Eu.

ἥλεκτρον, τό Hdt. u. ἥλεκτρος, ὁ Soph. (in der Od. b. Xen. Pl. ist das Geschlecht nicht erkennbar) (f. ἥλεκτρος) das Glänzende, Schimmernde a) Hellgold, Silbergold, eine natürliche Metallmischung, deren Verhältniß man erst später so festsetzte, daß darin 4 Theile Goldes mit 1 Theile Silber verbunden sein sollten Od. 4, 73 Soph. b) der Bernstein, wegen seiner schönen hel-

len Farbe, ὅμον χρύσειον ἥλεκτροῖσιν ἐσθμένον mit Bernsteinkorallen durchstreift Od. Hdt. Xen. Pl. [althd. heißt der Bernstein auch: „gliti“ (Glanz)].

ἥλεκτροραγής 2. (φάος) wie Elektror glänzend, αἶγυλ Eu. Hipp. 741.

ἥλέκτωρ, ορος, ὁ (ἥ-λέκ-τωρ; für λεκ vgl. die Schwärze rag glänzend machen u. rag glänzen, strahlen; dazu gehören ἀργός, ἀργυρός, ὄρηος w. f.) die (strahlende) Sonne II.; auch als adi. Ὑπερίων der strahlende Hypp. ib.

ἥλέος 3. = ἥλός thöricht, φρένας ἥλέε Od.; causativ: beherrschend οἶνος Od.

ἥλέυατο f. ἀλεύομαι.

ἥλῆλατο f. ἐλαίνω.

ἥλῆλλεμην f. ἀλέφω.

ἥλιάζομαι, f. -άσμαι, ein Richter in der Heliā sein Dem. — v.

ἥλιαία, ἥ [ἁλῆς, ἁλλῶμαι (eig. Versammlungszug)] die Heliā, Name des Geschworenengerichtes in Athen, welches aus 6000 Richtern, 600 aus jeder der 10 Phylen, bestand und in 10 Abtheilungen zu 500 zerfiel, so daß noch 1000 Erbsmänner blieben. Auch diese Zahl (500) verminderte oder vermehrte sich nach Maßgabe der Gegenstände; den einzelnen Abtheilungen wurden dann bestimmte Gerichtsstätten zugewiesen Dem.

ἥλιακός 3. (ἥλιος) die Sonne betreffend, ἐναντός Sonnenjahr Plut.; ἥ -κή näml. περίοδος Sonnenumlauf id.

ἥλιασις, εως, ἥ (ἥλιάζομαι) das Richteramt u. die Gerichtssitzung in der Heliā, im Heliasteneid b. Dem. 24, 150.

ἥλιαστής, ὁ (ἥλιάζομαι) der Richter in der ἥλιαία Dem. — dab.

ἥλιαστικός 3. den ἥλιαστής betreffend, ὄρκος Heliasteneid Dem.

ἥλιβατος 2., dor. ἁλ. Tr., steil v. schroff aufsteigend, hoch πέτρα Hom. Aesch. Eu., πέτραι Xen. An. 1, 4, 4 b) tief κευθμῶνες Eu. (die Ableitungsversuche dieses W. erweisen sich noch immer als ungenügend).

ἥλιθα adv. nur in der Verbindung mit πολὺς, eine Steigerung bezeichnend, „gar v. sehr viel“ Hom.

ἥλιθιος 3. (ἥλός) eitel, vergeblich, βέλος Aesch. — 2) thöricht, einfältig, albern Eu. Xen. Pl. u. A. — adv. -ως Pl.; vergeblich Dem. — dab.

ἥλιθιότης, πτος, ἡ Thorheit, Einfalt Pl.

ἥλιθιόω verwirren, betrügen Aesch. Prom. 1065.

ἥλικία, ἥ (ἥλιε) das Lebensalter, aetas Hdt. Att.; bes. das zu irgend einer Sache fähige, tüchtige Alter, näher bestimmt durch einen Gen., ἥλικίαν ἔχειν γάμου Dem. u. A. o. inf. παυδεύεσθαι Pl. u. A. b) das Alter männlicher Reife, das kräftigste Alter, vom 18. — 50. Jahre Hdt. Att.; οἱ ἐν -ίᾳ die Jünglinge, jungen Männer Thuc. u. A.; αἱ ἐν -ίᾳ γυναῖκες die Jungfrauen, junge Frauen Pl. Plut.; ἥλικίαν ἔχειν erwachsen sein, εἰς ἥλικιαν ἀφικέσθαι, ἐλθεῖν Pl. u. A. c) das Greisenalter II. 22, 419, Pl. Lach. 180, d d) als collect. die Menschen eines gewissen Alters, Altersgenossen, ἐκάστη -ία προστάταται Xen.; bes. die junge, weissenfähige Mannschaft iuventa II. 16 808 Thuc. u. A. — 2) das Zeitalter, ταῦτα -ίην ἂν ἐπὶ Λαῶν zur Zeit des Laioi Hdt.; Weisenalter πολλὰς ἐμπροσθεν -ίως τοῦ πολέμου Plut. — 3) die Natur, Wuchs, insofern sich daraus das Alter erkennen läßt Hdt. 3, 16, 4, 111 Dem. Plut. N. T. — dab.

ἥλικιότης, ου, ὁ gleichalterig, als subst. Altersgenos Pl. u. A.; fem. -ότης, ἰδος, ἡ, ἰστορία von Zeitgenossen geschriebene Plut.

ἥλικος 3. (ἥ-λκ-ος, vgl. τη-λκος, πη-λκος; lat. qua-lis, ta-lis, utpr. ähnlich, wie ein bereits Erwähnt-

ter o. zu Erwähnender, bes. in Beziehg. auf Größe u. Alter) wie groß o. wie klein von Körper, Wuchs; übh. wie groß, wie stark, wie gewaltig, quantus att. Pr.; θαυμαστός ἢ. Wunder wie groß Dem. b) wie alt ὄρας μὲν ἡμᾶς ἡλίκοι προσήμεθα βοιωταῖσι Soph. Is. u. A. ἥλις, ιος, ὅ, ἡ (f. d. vhg. Bb.) gleichalterig, βῆες Od.; übtr. θαλός von gleichem Lebensalter m. dem Sohne Aesch.; als subst. ὅ, ἡ Altersgenosse, bh. Genosse, Gefell, bes. Jugendgenosse, Geipiele, Geipielin Hdt. Att.; sprichw. ἡλικα γὰρ καὶ ὁ παλαιὸς λόγος τέρευν τὸν ἡλικα, unser: Gleich u. Gleich gesellt sich gern Pl.

ἡλιοβλητος 2. (βάλλω) v. der Sonne, den Sonnenstralen getroffen πλάκας Eu. Bacch. 14.

ἡλιοειδής 2. (εἶδος) sonnenartig, =hell, =glänzend Pl. (auch sup.). [Suppl. 137 (n. G.).]

ἡλιοκτύπος 2. (κτυπέω) = ἡλιοβλητος Aesch.

ἥλιος, ὁ, dor. ἄλιος Tr., ep. ἥελιος (w. f.), dor. ἄλιος Tr. (ἀἴλιος, ἀἴσλιος; Söhrwagel u. h. v. as: das Brennende, Leuchtende) die Sonne Hom. u. f.; vom Aufgehen m. ἀνέναι, ἀνίσχων, ἀναδύναι, ἀνατέλλειν, selten ἐπυτέλλειν, b. Hom. auch ἀνοροῦναι u. ἀνανεῖσθαι (dazu subst. ἀνατολή); vom Untergehen δύεσθαι, δύναι, καταδύναι (dazu subst. δύσις, δύσμαι); ἥλιος φῶς (φῶς) das Sonnenlicht Hom. u. A.; ὄρας φῶς ἡέλιον leben Hom.; ἥλιον φέρως, σέλας, λαμπτήρες, λαμπάδες Tr.; ἥλιον κύκλος Sonnenscheibe iid.; ὑφ' ἡέλιου, ὑπὸ τῷ ἥλῳ unter der Sonne, d. i. auf der Erde Eu., ὑπὸ τὸν ἥλιον Dem. Plut. — Das B. steht oft ohne Artikel, namentl. in δύντος ἥλιον, πρὶν ἥλιον δύναι, ἀνα ἥλῳ σκινάμεναι u. ἄ. Redensarten b) zur Bezeichnung einer Weltgegend, πρὸς ἧς ἥέλιον τε gegen die Lichtseite der Erde, opp. πρὸς ὀφον Hom.; οἱ ἀπ' ἥλιον Αἰθιοπες die Aeth. vom Morgen Hdt. c) Sonnenschein, Sonnenhitze, gew. Pl. (eig. Sonnenstralen) Thuc.; auch sing. ἐν ἥλῳ κατακίεσθαι Plut. N. T. d) der Sonnenumlauf (nach der Meinung der Alten) u. z. der tägliche, bh. Tag Eu. (δ.) — II) n. pr. Helios, S. des Hyperion u. der Guryphaeia, der Sonnengott Hom. Tr.

ἡλιοστερής 2. (στερέω) der Sonne beraubend; beschattend κινῆ Soph. O. C. 813.

ἡλιοστιβής 2. (στεῖβω) von der Sonne betreten, durchwandert, ἀντολαί Aesch. Prom. 792.

ἡλιοτρόπιον, τό (τρέπω) eig. Name einer Pflanze, welche Blätter u. Blume nach der Sonne richtet, heliotropium europaeum Linn.; dann: die Sonnenuhr = γινώμων Plut.

Ἡλιοῦπολις, εως, ἡ St. in Unterägypten, das On der Bibel Hdt.; Gew. — πολῖται οἱ id. Plut.

ἥλιώ (w. f.) sonnen; P. sich sonnen; ἡλιωμένος von der Sonne verbrannt, opp. ἐσωκαυματοῦς Pl.

Ἥλις, ιδος, ἡ Landschaft im weisl. Peloponnesse, m. der gleichnamigen Hauptstadt (j. Ruinen bei Palaeopolis) Hom. u. f.; adi. -εῖος 3. aus Εἰς, ὁ H. der Geier Pl. Hdt. u. A.; Ἥλειη χώρα Hdt. u. so bloß ἡ Ἥλια Thuc.

ἡλιτε f. αἰταῖνον.

ἡλιτόμηνος 2. (αἰταῖνον, μήν) der den rechten Monat versteht, zu früh geboren Pl. 19, 118.

ἡλιώτης, ιδος, ἡ, fem. 3. ἡλιώτης, (ἥλιος) von der Sonne kommend, zu ihr gehörig, ἀκτῖς Sonnenstral Soph. Tr. 797.

ἡλκῃσε, ao. I. 3. ἐλκίω Od.

ἥλος, ὁ Nagel, Stift, b. Hom. nur als Zierrath an einem Scepter, Schwertrgriffe u. der Scheide, an einem Pokale: „Buckel“; dann als Befestigungsmittel, v. Alex. 40. f. von Polz Pl. Plut., von Schutzwecken Plut. Alex. 40.

ἥλος 3. (ἀλή, ἀλαός) verwirrt, betört, nur im voc. φρενάς ἡλέ du Sinnbethörter Pl. 15, 128; vgl. ἥλεός.

ἡλυθον, ep. st. ἡλθον, f. ἐρχομαι.

ἡλυξα f. ἀλίσκοω.

Ἠλύσιον πεδῖον, τό das elyrische Gefilde, ein schönes, im ewigen Frühlinge erhellendes Land am Westrande der Erde dießseits des Okeanos, wohin Zeus seine Lieblinge versetzte, ohne sie sterben zu lassen Od. 4, 563.

ἡλυσίς, εως, ἡ = ἑλυσίς, das Kommen, Gang Eu.; πυκνῇ häufige Schritte id.

ἡλφον f. ἀλφαινω.

ἡλω f. ἀλσκομαι.

Ἠλώνη, ἡ St. in Thessalien Pl. [(p1.)]

ἡμα, τό (ἡμ) das Verßen, der Wurf Pl. 23, 891 Ἡμαδίαι, ἡ alter Name v. Makedonien Pl.

ἡμαθόεις, εσσα, εν, ion. st. ἄμ., (ἄμαθος) san-

dig, Wein, der elischen St. Phylō, als gen. comm. Hom.

ἡμαί, ἡσαι, ἡται, 3 pl. ἡται [b. Hom. gew.

εἵται u. ἕται], inf. ἡσθαι, part. ἡμενος, imp. ἡσο, ἡσθω u. f. w., impf. ἡμην, ἡσο, ἡστο, 3 pl. ἡτο [b.

Hom. nur εἵστο, εἵτο] (vom Stamme ἡς Est. as)

sitzen Hom. Hdt. Tr. (in att. Prosa dafür κάθημαι);

ἐν v. ἐπὶ τινι auf etw. Hom. u. A.; ἐπὶ τινος Pl. Aesch.,

ἀνά τινι Pl., μετὰ δημοσίῳ, unter den M., wie ἐν μη-

στήρῳ Hom.; παρὰ νηυσὶν bei den Sch. Hom. Eu.;

auch m. bloßem dat. Ὀλύμπῳ iid., ἐρετμοῖς am Ruder

Eu.; im. acc. σερμὸν σέλλα auf erhabner Ruderbank,

am Welteneruber Aesch., Σμόντος κόλτας Eu.; βοέ-

τας am Götterbilde Aesch.; übtr. πρὸς ἐμᾶ νυχθ

θράσος ἡται m. f. inf. ich hege feste Zuversicht, daß

... Eu.; οἱ ἐν ἀρχαῖς ἡμενοι die Obtrigkeiten Eu. b)

mußig, untbätig sitzen ἡμα παρὰ νηυσὶν ἐτῶσιν

ἄσθος ἀροῖρας Hom., ἡμεῖς ἀπολα χρώμενοι Eu.;

bes. in Folge e. Seelenzustandes o. Affektes ἡμας ὀδυ-

ρόμενος, θαυμάζων u. dgl. Hom., ἡμην ἐκπεληγμένη

φόβῳ Soph.; bh. c) sich verweilen, sich befinden ἐν

Τρώων πεδῖῳ ἐκᾶς πατρίδος αἰῆς Pl. Eu.; v. Seeren:

lagern, bes. zur Belagerung, obsidere πόλιν ἀμφοῖν

στρατοῖ ἐῖστο Pl., Κάδμου λαὸς ἡτο πρόσθε τει-

χέων Eu. d) v. Gebäuden: liegen, stehen, erbaut sein

τῇ ἰσὺν ἡτομα (ἰδρυταί) Hdt.

ἡμαρ, τό, dor. ἄμαρ Tr. (ch.), p. st. ἡμέρα, Tag

Hom. Tr.; μέσον Mittag Pl., δειλὸν Abend Od.;

ἡματα πάντα alle Tage, immer, ewig Hom.; τὸδ' ἡμαρ

der heutige Tag, heute Tr.; ἐπ' ἡμαρ Tag für Tag,

täglich Od., αἰὲν ἐπ' ἡματι Soph., auch: an Einem

Tag Hom., einen Tag lang Pl. 19, 229; ἐπ' ἡμαρ auf

o. für einen Tag Eu.; κατ' ἡμαρ täglich Soph. Eu.; an

einem Tage κατ' ἡμαρ λευκόν Aesch., κατ' ἡμαρ τὸ

νῦν Soph., heute id. O. C. 1079; παρ' ἡμαρ ein Tag

um den anderen Soph. — Dst steht es m. adi., die

einen Zustand ausdrücken, z. B. μόρσιμον ἡ. der Tag

des Schicksals, Todes, δοῦλον ἡ. der Tag der Knecht-

schaft selbst u. ἄ. (worüber die betreffenden adi. nach-

zusehen) Hom., λευκόν, κάλλιστον ἡ. Glück, Heil Aesch.

ἡμαρτημένως adv. d. part. pf. P. v. ἁμαρτάνω,

fälschlich, irrig Pl.

ἡμάτιος 3. (ἡμαρ) p. st. ἡμερήσιος bei v. am

Tage Od. b) täglich Pl. 9, 72.

ἡμεδαπός 3. (ἡμεῖς; über d. Endung f. ἀλλοδα-

πός) eig. der unsere; inländisch, einheimisch; ὁ ἡ.

Landemann Pl.

ἡμεῖς, ion. ἡμεῖν (b. Hom. zweifelhlig), ep. ἡμεῶν;

dat. ἡμῖν, verk. ἡμῖν Tr., (dor. ἄμῖν u. ἄμῖν), ep. incl.

ἡμῖν u. ἡμῖν (welche ἡ. Einige verwerfen u. dafür

ἡμῖν o. ἡμῖν nach dem Erfordernisse des Metrum schrei-

ben), aeol. dor. ep. ἄμῃ, ἄμῃν (welche letztere ἡ.

ebenfalls von Einigen vermorgen wird); acc. ἡμεῖς,

ion. ἡμέας Hom. (auch zweifelhlig, vgl. Pl. 13, 114),

verk. ἡμας Od. 16, 372 (3w.), aeol. dor. ep. ἄμῃε Hom.



ήμελημένως adv. d. part. pf. P. v. ἀμελώ for-  
los, nachlässig; ήμ. ζήων sich nachlässig halten Xen.  
ήμελλον f. μέλλω.

ήμην... ήδέ (w. f.) ep. = καί... καί... sowohl  
als auch; gleichviel ob... oder ob, bald... Hom.; sel-  
ten ήμην... καί II., ήμην... τε Od.; anafolutisch ήμην  
... δέ II. 12, 428.

ήμεν, dor. f. εἶναι (neben der f. εἶμεν w. f.) deer.  
der Byzantier b: Dem. 18, 91.

ήμεν att. ft. ήμεν 1 pl. impf. v. εἶμι.

ήμερα, ή, ep. u. ion. ήμέρη, dor. αἰέρα, Tag,  
a) der natürliche Tag im Gegenfatz zur Nacht, Tages-  
licht Hom. u. f.; αἱ ήμέρη διαφωσκούση m. Tages-  
anbruch Hdt., αἰμα(τη) ήμέρα Eu. Thuc. u. A.; ήμέρας  
bei Tage opp. νυκτός, νυκτωρ Hdt. Pl. u. A.; εἰ ήμέ-  
ρας bei Tage Soph.; μεθ' ήμέρην bei Tage Hdt.; καθ' ή-  
μέραν Aesch.; γήνεται πρὸς ήμέραν es ist gegen Ta-  
gesanbruch Xen. b) der bürgerliche Tag Hom. u. f.;  
ἀπέχει ὁδὸν μεθ' ήμερῶν zehn Tagereisen Xen.; τριῶν  
ήμερῶν innerhalb dreier Tage Hdt. Thuc. u. A.; ἄλ-  
λης ήμέρας an einem anderen Tage Soph. u. A.; πέντε  
u. ἄ. ήμέρας fünf Tage lang Att., τῆς τῇ ήμέρας an  
diesem Tage iud., τῇδ' ἐν ήμέρᾳ Aesch. u. d. b. Tr.;  
ἀνὰ πάσαν ήμέρην täglich Hdt. wie καθ' (ἐκάστην)  
ήμέραν Thuc. Pl. u. A., τὸ καθ' ήμέραν Pl., auch ἐφ'  
ήμέρας ἐκάστης Hdt.; δι' ήμέρας den Tag über Att.;  
ἐφ' ήμέρην auf o. für einen Tag Hdt. Thuc., auch:  
auch: täglich Pl. c) wie ήμας m. adi., welche einen  
Zustand bezeichnend ἐπιπλοῦς Tag der Mühsal Soph.,  
λυπρά, ἐχθρά Eu. — 2) wie dies u. unser: Tag =  
Zeit, Alter αἱ μακροὶ αἰῶνες das lange Menschenleben  
Soph., παλαιὰ αἰῶνα das Alter id.; νέος ήμέρα =  
youth Eu.; sehr oft im N. T. — dav.

ήμερεῦν den Tag zubringen, ἐν τόπῳ ἐρήμῳ  
Xen. Dem.; m. gen. μακρὰς κελύθου ή, während des  
Tages einen langen Weg zurücklegen Aesch.; ἐκπλεῖν ή  
seine Tage, sein Leben ruhig zubringen Soph.

ήμερησιος 3. (ήμερα) zum Tage gehörig, φάος  
Tageslicht Aesch. b) einen Tag dauernd, ὁδὸς Tagreise,  
μαρτὶς Hdt. Pl. u. A.; χρόνος Zeitraum v. einem  
Tage Plut.; λόγος eine lange Rede is.

ήμερινός 3. am Tage, zum Tage gehörig, φῶς  
Tageslicht Pl.; ἄγγελος Tagesbote, opp. νυκτερός  
Xen., φυλακή Plut.

ήμέριος 2., dor. αἷ., einen Tag dauernd, v. Men-  
schen, deren Leben einem Tage gleicht, vergänglich, sterb-  
lich Soph. Eu.

ήμερίς, ἰδος, ή bef. fem. zu ήμερος zahm; ή ή.  
nämll. ἀμπελος der zahme, voredelte Weinstock Od. 5, 69.

ήμεροδρόμος 2. (δραμεῖν) den Tag über lau-  
fend; ὁ ή. Tagläufer, Gilbote Hdt. Pl.

ήμεροθηρικός 3. (θηρεῖν), nur ή -κη die Kunst  
zahme Thiere zu jagen Pl.

ήμεροκοίτος 2. (κοιτεῖν) am Tage schlafend o.  
ruhend, πλαzaί τεκνέον Eu. Cycl. 58.

ήμερολεγδόν adv. (λέγω) nach Tagen o. die  
einzelnen Tage zählend Aesch. Pers. 64 Cic.

ήμερολογέω (λέγω) nach Tagen zählen, v. be-  
stimmen, τὸν χρόνον Hdt. [Kalender Plut.

ήμερολόγιον, τό Berechnung nach Tagen, der  
1. ήμερος 2. = ήμέρας Aesch. Prom. 949 (?).

2. ήμερος 2. auch 3. Hdt. (ήσμερος, Wurzel as  
vgl. ήμα; eig. seßhaft, v. Thieren, welche bestimmte  
Aufenthaltsorte erhalten haben, gegenüber dem wilden  
Gerumtschweifenden) zahm, gezähmt, nicht mehr im wilden  
Naturzustande, v. Thieren Od. Pl. u. A.; τὰ ήμερα  
zahme Thiere, Hausthiere Xen.; von Pflanzen: ver-  
edelt, cultiviert Hdt. Pl. u. A.; übtr. v. Menschen:  
sanft, mild, gefällig Aesch. (auch comp.) Pl. Plut. —  
adv. ήμέως, auch comp. -ρωτέρως Plut.

ήμεροσκοπός, ὁ (σκοπέω) der Tagewächter Hdt.  
Soph. Xen.; bildl. πιστόν -ον ὀφθαλμον εἶω Aesch.  
ήμερότης, ητος, ή (2. ήμερος) Zahmheit, Sanft-  
muth Pl.

ήμεροφανής 2. (φανομαι) am Tage erscheinend,  
bei Tage sichtbar Ar. [ὄναρ Aesch. Ag. 82.

ήμεροφαντός 2. (φαίνω) am Tage erscheinend,  
ήμερο-φύλαξ, ακος, ὁ = ήμεροσκοπός Xen.

ήμερώω 2. (2. ήμερος) zahm machen; χθόνα ἀνή-  
μερον τιθέντες ήμερώμεν entwildern Aesch.; übtr.  
beredeln, mildern, besänftigen Pl. — M. sich unterwer-  
fen, unterjochen τινά Hdt., τὴν Κελτικὴν Plut.; γυναι-  
κας sich anhänglich machen id.; ἔθνος βασιλεῖ dem K.  
unterwerfen Hdt. — dav.

ήμέρωσις, εως, ή das Zähmen, Beredeln, ἀνθρώ-  
πων πρὸς εὐσέβειαν Plut.

ήμέτερος 3. (ήμεῖς) unser, unserig Hom. u. f.;  
eis ήμέτεροι erg. δῶμα, auch ήμέτερόνδε Od.; ἐφ' ήμέ-  
τερα (δύματα) nach Hause Hom.; ἐν ήμέτεροι f. ἐν  
Hdt.; τὸ -ον = ήμεῖς Pl.; ή -ερα sc. γῆ Heimat, Va-  
terland Thuc. Xen. b) der es mit uns hält, auf unserer  
Seite steht Thuc. u. A.; τὰ -ερα φρονεῖν es mit uns  
halten Xen. — 2) = ἐμός Od.

ήμέων f. ήμεῖς.

ήμην 1 s. impf. M. ft. ήν v. εἶμι Xen. Cy. 6, 1, 9.  
ήμην impf. v. ήμαι.

ήμι (αἰο) nur im impf. s. 1 pers. ήν u. 3 pers. ή, in  
den Wendungen: ήν δ' ἐγὼ sagte ich, u. ή δ' ὅς sagte er  
Xen. Pl.; auch m. Nachholung des Subjectes ή δ' ὅς  
ὁ Γλαύκων Pl.; b. Hom. nur 3 s. impf. ή „sprach“  
stets nach einer angeführten Rede als Uebergang zu  
einer unmittelbar darauf folgenden Handlung Hom.  
(bes. II.); nur einmal mit Subject II. 6, 390.

ήμι- v. ήμιν in 3ßßgen „halb“, das lat. semi-  
ήμιβρωτος 2. (βιβρωσκω) halbgeessen, verzehrt  
Xen.

ήμιερής 2. (St. γεν f. γίγνομαι) halbgeschaffen,  
von unvollkommener Art Pl.

ήμι-γυμνος 2. halbnackt Plut.

ήμιδαής 2. (2. δαῖω) halbverbrannt II. 16, 294.  
ήμιδαρκέον, τὸ ein halber δαρκεός Xen.

ήμιδεής 2. (δέω) wovon die Hälfte fehlt, halbvoll,  
βίκοι οἶνον Xen.

ήμι-δουλός 2. Halbsklav Eu. Andr. 948.  
ήμιεκτόν, τὸ ein halber ἐκτεῖς Dem. Plut.

ήμιεργός 2. (St. ἐργ. f. ἐρῶ) halbgelbten, fertig  
ήμιθανής 2. (θησκόω) halbtodt N. T. [Hdt. Thuc.

ήμι-θεός, ὁ der Halbgott II. Pl. Is.  
ήμιθνής, ητος, ὁ ή (θησκόω) halbtodt Thuc.

ήμικύκλιος 2. (κύκλος) halbkreisförmig; τὸ -ον  
Halbkreis; bef. von halbkreisförmigen Ecken, welche  
an schönen öffentlichen Plätzen zum Ausruhen o. zur  
Unterhaltung angebracht waren Plut.

ήμιλιτρον, τό (λίτρα) das halbe Pfund Plut.  
ήμιμάραντος 2. (μαράνω) halbweß Luc.

ήμιμέδιμνον, τό ein halber μέδιμνος Dem.  
Plut.

ήμιμνατον, τό eine halbe Mine (μνᾶ) Xen.  
Dem.; b. Plut. auch in der f. ήμίμνεον.

ήμιοβόλιον, τό f. ήμισόβλιον.

ήμιόλιος 3. (όλιος) anderthalbfach, ein und ein  
halbmal so groß v. so viel, sesquialter Pl.; m. f. gen.  
τρίημιον ἀργυρίων ήμιόλιον θάτερον anderthalbmal  
größer v. mehr Hdt. Xen. Pl.

ήμιόνειος 3. zum Maulseß gehörig; ἄμαξα von  
Maulseßeln gezogen Hom. Hdt.; ζυγόν Zoch für M. II.  
ήμιονικός 3. = dem obg. ζεύγος Maulthierge-  
spann Xen. — v.

ήμι-ονος, ή, seltner ὁ II. Pl., Maulseß, Maul-  
thier Hom. u. f.; ἐφ' ήμίονων κείμενος auf dem m.

Maultbieren bespannten Wagen II.; adi. βοτῆρος ἡμι-  
ονον Maultseilsfüllen II. 23, 266; βασιλεὺς ἡ. von  
Kyros, dessen Vater ein Perser, dessen Mutter aber eine  
Mederin war Hdt. 1, 55.

ἡμιπαγής 2. (πῆγνυμι) halb verhärtet, halbgel-  
ronnen Pl.

ἡμιπέλεκον, τὸ (πέλεκυς) Halbbagel, die nur  
auf einer Seite eine Schneide hat II.

ἡμιπέπτος 2. (πέσσω) halbgelocht -reif καρποί  
Plut.

ἡμι-πλεθρον, τὸ ein halbes Plethrum, 20  
griech. Fuß Hdt. Xen.

ἡμιπλύνθιον, τὸ (πλύνθος) ein halber Ziegel  
o. Halbziegel Hdt.

ἡμισυς, fem. ἡμισία, ion. ἡμισία (nach Einigen  
auch bei älteren Att. u. d. Pl. Men. 83, c hergestellt,  
doch ist dies sehr zu bezweifeln), neutr. ἡμισυ, g. ἡμι-  
σεος (contr. ἡμισους Plut.); nom. u. acc. pl. masc.  
ἡμισες, ion. -εες u. -εας, nom. u. acc. pl. neutr.  
ἡμισία (Hm. u. N. T.) (vgl. lat. semis) halb, zur  
Hälfte Hom. u. f.; auch pl. ἡμισες λαοί die Hälfte  
der Völker Od.; ἡμισιον ἀναλωμάτων Pl. u. A.; gew.  
oi ἡμισεις substantivisch, wie τοὺς ἡμισείας τοῦ στρα-  
τοῦ Hdt. att. Pr.; seltner im sing. masc. ὁ ἡμισυς λό-  
γον Aesch. Pl. Dem. o. fem. ἡ ἡμισία τῆς γῆς Thue.  
u. A. — Als reine substant. α) ἡμισία (μοῖρα) die  
Hälfte Thue. u. A.; ἐφ' -εἰς zur Hälfte Dem. β) ἡμισυ  
τὸ (μέρος) die Hälfte Hom. Hdt. att. Pr., im pl. τὰ  
ἡμισία Xen. Pl.; oft bei Zahlwörtern, wie semis: μυ-  
ριάδων ἐπὶ ἡμισίους um 7 1/2 zehntausend d. i. um  
75000 Plut. — adv. ἡμισέως zur Hälfte Pl.

ἡμι-τάλαντον, τὸ ein halbes Talent χρουσὸν  
II. (als Gewicht); τρία ἡμιτάλαντα = 1 1/2 Talente  
Hdt. Dem. u. A. (als Geldsumme); aber τρίτον ἡ. =  
2 1/2 Talente Hdt.

ἡμιτέλεστος 2. (τελέω) halbvollendet Thue.

ἡμιτέλης 2. (τέλος) halbvollendet, -fertig, bef-  
-es τι καταλείπειν etw. halbvollendet lassen Xen. Plut.;  
übr. ἀντὶ der es noch nicht zur Vollendung gebracht  
hat, opp. τέλειως ἀγαθός Xen.; δόμος nur von der  
Frau bewohnt, aber vom Gatten und Hausherrn ver-  
lassen, dh. verwaist II.

ἡμιτομος 2. (τέμνω) halbdurchgeschnitten, -ge-  
theilt; τὸ -ον die Hälfte Hdt.

ἡμιφλεκτος 2. (φλέγω) halbverbrannt δαλοί  
Plut.

ἡμιωβολιαῖος 3. so groß wie ein halber Obolos  
Xen. — v.

ἡμιωβόλιον, τὸ halber Obolos Xen. An. 1, 5, 6  
(wo ἡμιωβόλιον richtige Lesart).

ἡμιώριον, τὸ (ώρα) die halbe Stunde N. T.

ἡμιος, ion. u. ep. coniunct. temp., auch b. Soph.  
Eu. (doch nicht im trim.), „während, als“, meist m. ind.,  
bes. des ao. u. impf., seltner m. plsqpf. II. Hdt. Soph.  
Eu.; der Nachsatz wird gew. durch eine Partikel mar-  
kirt, wie: τῆμος δὴ v. ἄρα Hom., βλὸς τῆμος Soph.;  
τηρικαῖα Hdt.; δὴ τότε, auch τότε κτεῖνα, καὶ τότε  
δὴ (ῥα) Hom., βλὸς τότε Soph.; ἄρα v. ῥά Od. Soph.

ἡμῦν (der Zustand m. μὴν ist klar; aber ἡ noch  
unerklärt) sinken, sich neigen, nicken, ἐτέρωδ' ἡμιση-  
κῶν das S. senkte sich auf die e. Seite, v. einem Ster-  
benden II.; ἡμιση καρήναι (das Pferd) ließ das S. sin-  
ken ib.; ἐπὶ τ' ἡμιση ἀσταχέσσων (das Saatfeld) neigt  
sich m. den Aehren ib.; übr. v. Städten: mit ihren ra-  
genden Zinnen sich neigen, fallen, zusammenstürzen ib.  
[v im pr. v im fut. u. ao.]

ἡμῶν, impf. v. ἀμῶν.

ἡμιων, onos, ὁ (ἡμι) Schleuderer, ἡμιονες ἄνδρες  
II. 23, 886.

1. ἡν f. εἶαν.

2. ἡν, interi. das lat. en, „siehe, siehe da!“, auch  
ἡν ἰδόν Eu. Luc.

ἡν, acc. s. g. f. v. ὅς (pron. rel.) b) acc. s. g. f. v.  
ὅς = εὖς Hom.

ἡναίνετο, impf. v. ἀναίνομαι.

ἡνεγκα (-ον), ἡνεικα f. φέγω.

ἡνεμόεις, εἶσα, εν, ion. ἡ. ἀνεμόεις w. f., win-  
dig, lustig, vom Winde umstürmt, v. hochgelegenen Dr-  
ten o. Gegenständen Hom.

ἡνία, τὰ die Zügel Hom., f. das folg.

ἡνία, ἡ Zügel am Zaume (χαλινός), bei Reitz u.  
Wagenpferden, gew. pl. Att.; ἡνίαν (-ας) χαλινὰ die  
Zügel nachlassen o. schießen lassen Eu. Pl. Plut., λύνειν  
Soph., auch ἀνέναι, ἀνέναι Plut.; ἐπισχεῖν anziehen  
Soph.; häufig übr. τοῖς λόγοις ἡνίας χαλινὰ Pl. Plut.,  
πρὸς ἡνίας μάχεσθαι widerspänstig sein Aesch.; dh.  
Leitung, Führung ἡνίας δοῦναι ἡνίαισιν ἔχειν Eu.,  
παράδδοναι τινὶ τὰς ἡνίας τῆς πόλεως Pl. Plut. b)  
da der Zügel mit der Linken geführt wurde, so heißt  
ἐφ' ἡνίαν links, links zu Hdt.

ἡνίκα adv. zu welcher Zeit (zu welcher Tageszeit,  
Stunde); gew. als coniunct. zu der Zeit da, wenn α)  
m. ind. Od. 22, 198 Att. β) m. coni. m. ἄν, wenn  
die Angabe der Zeit eine bedingte ist, bes. von der Zu-  
kunft o. wiederholten Fällen, u. z. nach Hauptzeiten Att.  
γ) m. opt. in indirekter Rede Soph. Trach. 163 (wo  
ἀν beibehalten); in direkter Rede nach hist. temp., wo  
nach Haupttemp. der coni. stünde Att. (ἡνίκα ἂν ἡμεῖς  
μὴ δυναίμεθα Dem. 4, 31 ist als des Philippos Mei-  
nung zu fassen).

ἡνιοπεῖον, τὸ (ποιεῖω) Werkstat, wo man Zäume  
macht, Sattlerwerkstatt Xen.

ἡνιοστροφέω mit den Zügeln lenken ἄρμα Eu.  
Phoen. 76. — v.

ἡνιοστροφός 2. (στρέφω) die Zügel lenkend;  
ὁ ἡ. Wagenlenker Aesch. Cho. 1018 (n. G.) Soph.

ἡνιοχία, ἡ (-χεῖω) das Zügelhalten, Lenken,  
Fahren Pl.

ἡνιοχέως, εὖς, ὁ = ἡνιόχος II. — dav.

ἡνιοχεύω = dem folg. Hom.

ἡνιοχέω (ἡνιόχος) die Zügel halten, führen, dh.  
fahren Xen. — 2) tr. lenken ἵππον Pl.; ἄρματα fah-  
ren Hdt., m. gen. ἐννοήδους Pl. — dav.

ἡνιόχῃσις, εὖς, ἡ das Lenken, Fahren, ἡ περὶ  
ἡμάς Pl.

ἡνιοχικός 3. dem Lenker o. zum Lenken gehörig  
Pl.; ἡ -κή τέχνη die Kunst, Rosse zu lenken id. — v.

ἡνιόχος, ὁ (ἡνία, ἔχω) Zügelhalter, Wagen-  
lenker II. (opp. παραβάτης, dem der ἡν. nicht  
nachsteht, da er ebenfalls als edler Krieger zu denken  
ist); v. Wettfahrenden Xen. Pl.; Kutscher, Fuhrmann

ἡνίπαπε f. ἐνέτω. [id. u. A.]

ἡνίς, ως, ἡ (ἥνος) jährig, ein Jahr alt, nur im acc.  
s. u. pl. ἡνίω, ἡνίς Hom.

ἡνον f. ἄνω.

ἡνορέῃ, ἡ (ἀνὴρ) Mannhaftigkeit, Mannheit,  
Muth, Kraft, Stärke Hom. Plut.; männl. Schönheit  
II. 6, 156.

ἡνωψ, οπος, ὁ, ἡ (Ἔρνω) ein W. v. ungewisser  
Etymologie u. Bdtg.; die alten Gr. erklären es durch:  
ἄνωψ d. i. ἄ priv. u. ὄψ was man vor Glanz nicht an-  
sehen kann, glänzend, funkelnd; nur ἡνωπι χαλκῷ Hom.

ἡνώγεα, ἡνώγει f. ἄνωγα.

ἡῖα, ao. zu ἀίσσω, ἄσσω.

ἡῖα, ao. zu ἄγνυμι.

ἡῖς, εὖς, ἡ (ἡνω) das Kommen, Ankunft Eu. Tro.  
396 (v. 1. ἡῖς).

ἡοῖος 3. (ἡός) = ἡῖος morgendlich; ἡ ἡοῖα (ῥα)  
Frühstunde, Morgen Od. b) gegen Morgen, östlich  
ib. Hdt.



ἡομεν 1 pl. impf. v. εἶμι Od.  
ἡονή, ἡ angenommene Ἰ., um ἡδονή v. ὄνησις her-  
zulasten Pl. Crat. 419, c.

ἡπαρ, ατος, τό (vgl. iec-ur) Leber Hom. Tr. Pl.  
u. A.; φέρειν ὅφ' ἡπατος, unser: unter dem Herzen  
tragen Eu.; oft übrt. als Sitz der Empfindungen und  
Leidenschaften, bes. der Liebe u. des Zornes, wo wir:  
„Herz“ gebrauchen Tr.

ἡπεδανός 3. schwach auf den Füßen, opp. ἀρτί-  
πος Od.; übb. schwach, laß Pl.

ἡπειρογενής 2. (St. γεν f. γίνονται) auf dem  
Festlande geboren, ἰδυος, v. d. Persern Aesch. Pers. 43.

ἡπειρος, ἡ (Präfix ἡ u. πείρας, πείρας, πέραν,  
das Ufer an sich habend, Küstenland, übb.) das feste  
Land, im Gegensatze des Meeres u. der Inseln Hom.  
Hdt. Thuc. u. A.; ἡπειρόνδε an das Ufer Od. 5, 56  
(wo v. einer Insel die Rede); b. Hom. insbes. von dem  
Ithaka und den umliegenden Inseln gegenüber liegen-  
den Festlande, Marnanien m. Leufadien, auch Epeiros;  
διόσαι ἡπειροι die beiden Erdtheile (Europa u. Asien,  
indem Libyen zu Asien gerechnet ward) Soph., τὰ δύο  
ἡπειροι Aesch.; ἀνὰ τὴν ἡπειρόν v. Asien Hdt., ἡπ.  
Aolias Aesch. v. Kleinasien u. Persien Is.; ὁ ἐξ ἀνά-  
στης τῆς πείρου στόλος v. der Perserflotte Dem. —  
II) als n. pr. Ἠπειρος, ἡ die Landschaft Epeiros Thuc.  
u. A. — dav.

ἡπειρόν zum festen Lande machen; im P. zum  
festen Lande werden Thuc.

ἡπειρώτης, ου, ὁ, fem. -ώτις, ἰδος, ἡ v. o. auf  
dem festen Lande, opp. νησιώτης Hdt.; πόλις id.; ἐνυ-  
μαχία, opp. ναυτική Thuc.; im engeren Sinne: aus  
dem Festlande Afriens, asiatisch Eu., persisch Is. — dav.

ἡπειρωτικός 3. binnenländisch, ἰδυη Xen.  
ἡπερ, p. ἡπερ, als etwa, als eben, als selbst Hom.  
Hdt. N. T.

ἡπερ auf dieselbe Art wie, ganz wie Pl.  
ἡπεροπέυς, ὁ (nicht unwahrscheinlich ist die Er-  
klärung des Wortes aus ἑξ. aparta „anders“ [vgl.  
lat. perperam anders als es sein sollte, griech. περί-  
περος] u. St. Πεπ, εἶπον: der anders als er denkt  
spricht, dh.) Täufcher, Verfälscher Od.

ἡπεροπευτής, ου, ὁ = dem vhg. Pl. — v.  
ἡπεροπέυω täufchen, betrügen, verführen, bes.  
durch listiges, verlockendes Zureden, τινά Hom.

ἡπητής, ου, ὁ (ἡπατός fließen) Glitzer, Schnei-  
der Xen. Cy. 1, 6, 16.

ἡπιόδωρος 2. (δῶρον) gern gebend, gütig Pl.  
ἡπιος 3. (auch 2. Eu.) mild, sanft, gütig, τινί ge-  
gen Einen Hom. Soph. Eu. Plut. N. T.; ἡπία εἰδέναι  
τινί freundlich gegen Einen gesinnt sein Hom.; auch v.  
Sachen: μῖθος Od.; v. Zuständen: ὄργαλ Eu., πνύγος  
ἡπιώτερον γέγονεν Pl.; πρὸς τὸ ἡπιώτερον καταστή-  
σαι zu milderer Gesinnung bringen Thuc. — 2) act.  
mildernd, besänftigend, lindernd, heilsend φάρμακα II.  
Aesch. Soph. — adv. ἡπιῶς Soph. Plut., comp. ἡπι-  
ωτέρως Dem.

ἡ-που oder wol, oder vielleicht, oder etwa; als  
etwa, als wol Hom. vgl. ἡ.

ἡ-που gewiß wol, sicher wol, doch gewiß II. u.  
f. — 2) in Fragen: denn wol? auch wol? nichtwahr?  
f. ἡ.

ἡπύη, ἡ (ἡπύω) Stimme, Ruf Aesch. Sept. 132  
(In dor. ἦ. ἀπύα n. G.).

ἡπύτα, ὁ ep. st. ἡπύτης, als adi. lautrufend κῆρυξ  
II. — v.

ἡπύω, dor. ἀπύω, rufen, lautrufen, anrufen τινά  
Od. Tr.; ertönen lassen, ausrufen, verkünden, sagen Tr.;

brausen, vom Winde II.; ertönen, v. d. φόρμυξ Od.

ἡρ, τό f. ἡρ.

ἡρα, ao. I v. αἶρω.

ἡρα ein einzeln stehend acc. pl., nur ἡρα φέρειν  
τινί, φέρειν ἐπὶ τινι v. ἐπιφέρειν τινί Einem einen Ge-  
fallen thun, Dienst erweisen, ihm willfahren o. helfen  
Hom.; vgl. ἐπὶ ἡρα.

Ἥρα, ion. Ἥρα, ἡ 2. des Kronos u. der Rheia,  
Schwester u. Gattin des Zeus Hom. u. f.; νῆ τὴν Ἥραν  
der gew. Schwur der Frauen in Afrika, den aber auch  
Sokrates oft gebrauchte Xen.

Ἥραλα, ἡ St. Arabiens Xen.; Gew. Ἥραις, oi  
id. Plut., -ῆς Thuc.

Ἥραιος zur Hera gehörig; subst. τὸ -ον Tempel  
der Hera Hdt. Thuc. u. A. (nach Andern Ἥραιον);  
Ἥραιον πόλις St. in Syrakien Hdt.

Ἡρακλῆς, ἰsg. -κλῆς, ὁ, gen. -κλέους, ep.  
-κλῆος, -κλέος Hdt.; dat. -κλεί (Eu.), -κλεί, ep.  
-κλήρ, -κλέ Hdt.; acc. -κλέα (oft dreifach), ep.  
-κλήρ, auch -κλή (Soph. Trach. 476, Pl. Phaed. 89, c);  
voc. Ἡράκλεες Eu., gew. ἰsg. Ἡράκλεις, welches wie  
hercle, meherle als Ausdruck des Staunens, Zornes  
u. Abwechseln gebraucht wird; nom. pl. Ἡρακλῆες Pl.  
Heraclēs, S. des Zeus und der Alkmene Hom. u. f. (α  
ist auch bei den Att. oft lang).

Ἡρακλεία, ἡ St. in Iessalia Bithiotis bei  
Thermopylä, früher Τραχίς genannt Thuc. Xen. b)  
St. in Bithynien Xen. c) spartanische Pflanzstadt in  
Sikilien Hdt. — dav. Eu. -εώτης, ὁ, fem. -εώτις,  
ἰδος, ἡ die Umgegend der Stadt Thuc. Xen.; ἡ Ἡρά-  
κλεια λίθος der Magnetstein, so benannt v. Heraclēa,  
St. in Lydien Pl.

Ἡρακλείδης, ὁ Heraclēs' Sohn v. Nachkomme  
II. u. A.

Ἡράκλειος 3. (auch 2. Soph.), ion. -ῆιος, ep.  
-ῆιος vom Heraclēs, den S. betreffend, ihm gehörig  
u. f. w. Hom. Hdt. Soph. Eu. Pl. u. A.; στήλαι  
die Säulen des Heraclēs, nämll. Abylos (j. Almira b. Ceuta)  
u. Ralve (Gibraltar) Hdt.; über ἡ Ἡράκλεια λίθος  
f. Ἡράκλεια. — τὸ -ον Tempel d. Heraclēs Xen. Plut.;  
τὰ Ἡρακλῆα Heraclēstempel Dem.

Ἡράκλειτος, ὁ berühmter Philosoph aus Ephē-  
sος Pl.; dav. adi. -κλειτεῖος herakleitisch id.

Ἡρακλῆς f. Ἡρακλῆς.

ἡραρε f. ἀραράσκω.

ἡρατο, ao. M. 3. αἶρω; aber ἡράτο, impf. 3. ἀρά-  
μαι.

ἡρέμα u. vor Voc. ἡρέμας adv. gemacht, sanft,  
ruhig, allmählig, langsam, still Pl.

ἡρεμάτος 3. adi. 3. ἡρέμα Pl.; dazu wie v. ἡρε-  
μῆς ein comp. ἡρεμότερος Xen. u. adv. comp. -εστέ-  
ρος id.

ἡρεμέω ruhen, still stehen, stehen bleiben; übrt.  
feststehen Pl. — v.

ἡρεμῆς f. ἡρεμαῖος.

ἡρεμία, ἡ Stille, Ruhe Soph. Ai. 208 (n. G.).  
Dem.

ἡρεμος 2. adi. 3. ἡρέμα N. T.

ἡρῆρειν f. ἀραράσκω.

ἡρι (αἴριον) frühe, in der Frühe, am Morgen, nur  
in den Verbindungen: μάλ' ἡρι, ἡρι μάλα, ἡῶθεν  
μάλ' ἡρι Hom.

ἡριγένεια, ἡ (St. γεν f. γίνονται) die in der  
Frühe, am Morgen geborene „Frühgeborene“, Bein.  
der Eos Hom.; auch als subst. = Ἥως Od.

ἡριδανός, ὁ ein sabelhafter Strom, der sich vom  
Rhodangebirge in den Okeanos ergoß Hdt. 3, 115;  
später b. Eu. m. dem Po identificiert.

ἡρικε f. ἐρείκω.

ἡρινός 3. (ἡρ) = ἡρινός Eu. Xen.

ἡριον, τό Erdbügel, Grabhügel II. Dem. Plut.

ἡριπε f. ἐρείπω.

ἡρόμην ao. zum St. ἡρε (ε), vgl. εἶρωμαι, inf. ἐρέ-





— Mit dem Art. τήν -lan άγειν, ήγειν erst Plut. Luc.

— Im pl. Pl.

ήσύχιος 2. = ήσυχος II. Hdt. att. Pr. — adv. -ως Pl. — das.

ήσυχόςτης, ήτος, ή Ruhe, Bedachtsamkeit Pl.

ήσυχος 2., dor. άσ., comp. ήσυχάτερος (w. f.), selten ήσυχώτερος Soph., wie sup. ήσυχώτατος Pl. (Schwurzel άσ unter ήμαι; ruhig o. still sitzend) — ruhig, regungslos, ohne Bewegung Att.; übr. ruhig, mild, gelassen, gelind, v. Pers. u. Sachen Att.; langsam, gemacht Eu. Xen. u. A.; bedächtig, aber auch im schlimmen Sinne: langsam, schlaff, unthätig Eu. Pl. b) pass. ungestört, nicht beunruhigt Eu. Pl. u. A. — 2) still, geräuschlos, lautlos Eu. Xen.; εν ήσυχω φωνεῖν in der Stille Soph.; übr. ή. φρονών βάσις der Seele stiller Grund Aesch.; ή ή. sei ruhig, schweige Hdt. — adv. ήσυχως (δ. ήσυχή w. f.) Att.; sup. ήσυχώτατα Pl. ήτα, τό indecl. das griech. lange E. Pl. ήτε ο. ή τε „oder“ II. 19, 148; „als“ Od. 16, 216. ήτε ο. ή τε traum, gewiß Hom. f. ή. ήτε 2. pl. impf. v. εἶμι ft. ήετε. ήτην 3 du. impf. v. εἶμι att. ft. ήτην; aber ήτην v. εἶμι.

1. ήτοι (ή u. τοι) eig. Versicherungspartikel: „wahrscheinlich ich sage dir“, fürwahr, gewiß, oft nur durch nachdrückliche Betonung zu verdeutlichen Hom. b) in abgeschwächter Bdtg., wie μὲν aus μὴν, leitet es einen Satz ein, der einem anderen gegenüber gestellt ist, ήτοι ό γ' ως εἰπὼν κατ' άρ έλετο, τοῖσι δ' άνέστη Κάλχας, d. i. οὗτος μὲν καθέλετο u. f. w. II. u. δ. b. Hom. — Das W. steht gew. am Anfange des Satzes, bißw. auch an der zweiten u. dritten Stelle: οἱ δ' ήτοι, άλλ' ήτοι, ένδ' ήτοι, ό ορρ' ο. ως ήτοι u. dgl.

2. ήτοι (ή u. τοι) = ή mit stärkerer Hervorhebung des Gegensatzes, gew. ήτοι ... ή entweder ... oder Hdt. Att.; selten ή — ήτοι Od. 19, 599 (wo Andere ή τοι) u. ήτοι „oder doch“ allein Pl.

ήτορ, τό das Herz, als Heilf. des Körpers, εν έμοι αὐτῇ στηθεσσι πάλλεται ήτορ άνά στόμα, wie unser: das Herz will mir aus dem Leibe springen II. u. δ. b) das Herz, als Sitz des Lebens, dh. das Leben selbst, Lebenskraft, λυτο γούνατα καὶ φίλον ήτορ II. u. δ. c) das Herz, als Sitz aller Empfindungen, Wünsche, Neigungen Hom. Aesch.; dh. έν δέ τέ οἱ κραδίη στενεύει άλκμινον ήτορ II.

ήτριον, τό (auch, doch wol unrichtig, ήτρον betont; Fήτρον, vgl. lat. viere, vimen) die zum Gewebe aufgesetzten Fäden, der Aufzug; dh. übh. Gewebe Eu. Pl.

ήτρον, τό der Unterleib, der Bauch vom Nabel abwärts Xen. Pl. Dem.

ήττα, ήττάομα f. ήσσα u. f. w.

ήττημα, τό Niederlage, Verlust N. T.; Fehler, Gebrechen ib.

ήτω 3 s. imp. v. εἶμι ft. έτω N. T.

ήυγένιος 2., ep. ft. εύγένιος (γενεῖον) m. schönem Barte, schöner Mähne λις, λέων Hom.

ήύκομος 2., ep. ft. εύκομος (κόμη) schönlockig; als Beiw. v. Göttinnen u. edlen Frauen Hom.

ήύς, neutr. ήύ, ep. ft. έύς, gut, wacker, das masc. nur im nom. u. acc. ήύν, das neutr. im nom. u. acc. in der Verb. μένος ήύ Hom.

ήύτε ep. Partikel: „wie, gleichwie“ Hom.; μελάντερον ήύτε πάντα schwärzer als sie wirklich ist, wie Psch II.; im Vorderfaze = ως ότε, m. folg. ως im Nachfaze, u. z. m. ind. Pl. 2, 87, m. conl. ib. 17, 547.

ήφαιστεῖον, τό ein Heiligtum des Hephästos Hdt. Dem. [Hdt.]

ήφαιστία, ή St. auf Lemnos; Gew. -εύς, ό ήφαιστόπονος 2. (πονέω) vom Hephästos gearbeitet, όπλα Eu. I. A. 1071.

ήφριστος, ό S. des Zeus u. der Hera, Gemahl der Aphrodite, Gott des Feuers Hom. u. f. b) meton. = πύρ II. 2, 426 Tr.

ήφρ, ep. ft. ή II. 22, 107.

ήφειον, τό (ήχος) jedes starkschallende Instrument, bes. Pausen von Erz Plut.

ήχέω schallen, hallen, tönen, einen Laut von sich geben Hdt. Pl. Plut. N. T. — 2) tr. erschallen lassen, anstimmen γόους, ύμνους Soph. Eu. u. dh. P. τίς αύ παδ' ύμνων κοινός ήχείται κύππος Soph. — v.

ήχη, ή Schall, Hall, Geräusch, Getöse, von jedem lauten, aber unarticulierten Klange Hom. Tr. Pl. Plut.; σαλπγγων Eu.; der Ruf id. Phoen. 1148; das Gerede, Ruf Plut. — das.

ήχηεις, εσσα, εν schallend, brausend θάλασσα II.; δώματα hallend, dh. hoch Od.

ήχημα, τό Schallen, Schall μελωδοῖς άχήμασι Eu. I. A. 1045 (n. G.).

ήχι (ή-χ) ep. ft. ή adv. wo Hom.

ήχος, ό = ήχη Plut. N. T.; das Gerede, Gerücht N. T.

ήχώ, ή, g. ήχους, dor. άχώ = ήχη Schall, Laut, Geräusch Tr.; Klangelaut Soph. El. 109 b) Widerhall, Echo Tr. Pl. c) Gerücht, Gerede Hdt.

ήχώδης 2. (είδος) schallend, hallend, τό ήχώδες τῆς νυκτός Plut.

ήώθεν adv. (ήώς) vom Morgen an, mit Tagesanbruch; morgen früh Hom.

ήώθι adv. morgens, am Morgen ή. πρό vor Tagesanbruch Hom.

ήών f. ήών.

ήώς 3. morgendlich; gegen Morgen gelegen, östlich Hdt. — v.

ήώς, ή, g. ήους, dat. ήού, acc. ήώ, dor. άώς, att. έως w. f. v. demselben Stamme wie ήλιος; dor. άώς, aeol. αύώς, άΨώς, άΨώς, vgl. lat. aurora ft. ausosa) das Morgen-, Frührot, der Morgen als Tageszeit, opp. μέσον ήμαρ u. δείλη Hom. Hdt. Eu.; ήούς am Morgen (des folg. Tages) II. 8, 470, 525; ήώ den ganzen M. hindurch Od.; άμα τῇ ήού m. der Morgenröthe Pl. b) weil die Griechen ihre Tage nach Morgenröthen zählten, wie die alten Deutschen nach Nächten, auch: der Tag selbst als Zeitbestimmung Hom. c) das Tageslicht όσον τ' επιουλδανται ήώς II. — 2) der Morgen als Himmelsgegend, Osten Hom. Hdt. — II) als n. pr. ήώς, Έως, Aurora, die Göttin des Frühroths Hom. u. A.



Θ, θ, θῆτα indecl., 8. Buchstabe, als Zahlzeichen θ = ἑννία, ἑκατος, aber θ = 9000. Er gehört zu den adspirirten Buchstaben; seine wahre Aussprache hat sich noch bei den Hellenen erhalten, welche ihn auf eine kispelnde Art wie das engl. th aussprechen, so daß neben dem gehauchten T-Laut noch ein leises S gehört wird. Dh. steht bei Dorern häufig σ θ. θ, z. B. σθιος st. θειος; ähnlich bei den Jonern θυσος st. θυθός. Auch vertauscht es Aeoler u. Dorer m. φ wie φθρ st. θφρ. — Auf den Stimmtafeln, deren man sich in peinlichen Gerichten bediente, bedeutete θ als Anfangsbuchstabe v. θάνατος das Verdammungsurteil. [Hom.]

θάσσω, ep. st. θάσσω, sitzen, nur pr. u. impf. θαιρός, ὁ (Ssk. dvāra Thür; vgl. θύρα) die Thürangel, d. i. der Jaspes oben u. unten am Thürflügel, der sich in einer Vertiefung der Schwellen dreht II. 12, 459.

θακεύω = dem folg. Plut.

θακέω (θάκος) sitzen Tr.; ἐπὶ τιος Eu.; ἀγοραῖσι Soph.; m. acc. παγκρατεῖς ἔδρας auf dem Herrscherthronen sitzen Aesch. — dab.

θάκναι, τό das Sigen, bes. der Schutzstehenden am Altare Soph. b) der Sitz id. Eu.

θάκησις, εως, ἡ Sitz Soph. O. C. 9 (u. G.).

θάκος, ὁ (τῆ-θη-μ) Sitz, Sessel Att.

θαλάμαι, αἱ Gemächer in Elis Xen.

θαλάμευμα, τό der Wohnort, bes. dunkler, Κουρήτων Eu. Bacch. 120.

θαλάμη, ἡ Lager, Schlußwinkel, Höhle, πονύποδος, ἀρκόκοντος Od. Eu.; Τροφονίου Grotte d. Tr. Eu.

θαλαμπόλος 2. (πέλομαι) im Θάλαμος sein, den Frauen aufwartend, d. i. Kammerfrau Od. Aesch.; εὐνούχος Plut. b) das Brautgemach betretend, das Brautbett bestiegend Soph.

θαλάμιος 3. den untersten Schiffsraum betreffend; ὁ θ. der Ruderer auf der untersten Bank der Triere, welcher das kürzeste Ruder führte u. wegen der leichten Arbeit den geringsten Lohn empfing Thuc.; ἡ -λη (ὀπή) das Loch, durch welches das Ruder des Θάλαμος geht Hdt.

θαλαμόνδε adv. in's Schlafgemach Od.

θάλαμος, ὁ (stammw. m. θόλος) ein im Inneren des Hauses gelegenes Gemach; bes. α) das eheliche Schlafgemach Hom. Hdt. Eu. Xen.; β) das Brautgemach II. 18, 492 Eu. Plut.; Ehebett, Ehe Soph. Eu. γ) das Wohnzimmer der Hausfrau Hom. u. übb. der innere Theil des Hauses, wo die Zimmer der Frauen lagen Hdt. γ) das Schlafgemach des noch unverheirateten Sohnes des Hauses Od. I, 425, 19, 48 δ) die Vorathskammer, worin Kleider, Waffen, Kostbarkeiten, auch Speisevorräthe aufbewahrt wurden, gew. m. dem Wein. ὑπόδορος Hom. b) übb. Aufenthaltsort, Behausung, Wohnung, Wohnst. Tr.; μέγας θ. Ἀμφιτρύτης das Meer Soph.; Περσεφόνειας Θάλαμος der Hades Eu.; auch v. Thieren (wie θαλάμη), ἀρνῶν Lammhürde id. — 2) der unterste Schiffsraum, wo die θαλάμιος (m. f.) ihren Sitz hatten.

θάλασσα, ἡ, neuatt. θάλαττα (θαλάσσω, ταράσσω das Erregte, Wilde) das Meer Hom. u. f.; sehr gew. κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλασσαν zu Wasser u. zu Lande, auch κατὰ θάλατταν καὶ πάλιν Pl. — B. Hom. ist, wenn ein bestimmtes Meer zu verstehen ist, das mittelländische gemeint; ebenso ἡδε ἡ θ. Hdt., ἡ παρ'

ἡμῖν θ. Pl.; übr. ἀμαχὸν κύμα θαλάσσης v. einem andringenden Heere Aesch., κακὸν δ' ὥσπερ θ. κύμ' ἄγει id. b) Meerwasser u. dh. Name e. salzigen Brunnens im Erechtheion auf der Burg v. Athen Hdt. — dab.

θαλασσεύω, neuatt. θαλαττ., auf dem Meere sein νῆες τοσοῦτον χρόνον ἦδη -εὔνουσαι Thuc.; τὰ θαλαττεύοντα τῆς νεῶς μέρη die im Wasser stehenden Theile des Sch. Plut.

θαλάσσιος 3. (auch 2. Eu.) zum Meere gehörig, das M. betreffend, Meer = Att.; ἔργα Schifffahrt II., ἰσιψήγαν Od.; θαλάσσιον ἐκρίπτειν τινὰ Einen in's Meer werfen Soph.; οἱ θαλάσσιοι opp. πέλαι Seefolaten Aesch. b) mit dem Seewesen sich beschäftigend Hdt. Thuc.

θαλασσο(τ)ο-κρατέω die Oberherrschaft zur See haben Hdt. Thuc. Plut.

θαλασσο(τ)οκράτωρ, ορος, ὁ der zur See die Oberherrschaft hat Hdt. Thuc. Xen.

θαλασσόπλαγκτος 2. (πλάζομαι) in o. auf dem Meere umhergetrieben, umherirrend Aesch. Eu.

θαλασσόπληκτος 2. (πλησσω) meergepeitscht νῆσος Aesch. Pers. 302.

θάλαττα f. θαλάσσα.

θαλέθω, p. st. θάλλω, blühen θάμνος εὐαίης Od.; übr. v. Menschen: ἡέθειοι θαλέθοντες ib.; σύνε -εθοντες ἀλοῦσθ' sitzend v. Zett II.

θάλεια, ἡ (sem. eines sonst ungebr. adi. θάλειος 3.) nur δαυτὶ θαλεῖς u. δαῖτα θάλειαν, blühendes, reichliches Mahl, bes. v. einem Dyrerschaufe Hom. — 2) subst. = θαλά Pl. rep. 9, 573, d.

θάλεια, ἡ eine der Nereiden II. b) eine der Musen, der man später die Komödie zuschrieb Hesiod. c) eine der Gragien id.

θαλερός 3. (θάλλω) blühend, grünend Plut.; übr. frisch, kräftig, jugendlich αἰχολί, πόσις u. ä. Hom.; νέκυες, ἥρας χρόνος Eu.; γάμος in der Jugendblüthe Od.; μῆρῳ kräftige L., καίτη üppiges F. II., ἀλοῦσθ' strotzend Od.; ὕπνος tiefer Schl. Eu.; φωνή laute, starke St. Hom.; δάκρυ reichlich II. Eu. γόος Od.

θάλλα, ἡ (θάλλω) Blüthe, übr. blühendes Glück, Glückseligkeit ἐν πολλῇ θαλλῇ II.; bes. pl. feistliche Freuden, Festschmaus, Festgelag Od. Hdt. Eu. Plut.; vom Leichenschaufe or. b. Plut. Ar. 53.

θάλλος, ὁ (θάλλω) junger Zweig, Sprößling Od. Soph.; ἰσχυρὸν θάλλον προσέειπεν Einen anlocken (wie eine Ziege durch ein vorgehaltenes Reis) Pl.; bes. m. u. ohne εὐλαίας der Delzweig, mit welchem man sich bei Festen befränzte, die Sieger krönte u. den die Schutzstehenden in ihren Händen trugen Hdt. Tr., bei Eu. Suppl. 10 ἐκτὸς θ.

θάλλω, pf. τέθηλα, (b. Hom. nur part. τεθῆλως in Präsensbdt., sem. τεθαλίνα; 3 s. plsqr. τεθῆλει; ein ao. ἔθαλον hymn. Hom. 18, 33 sehr zw., dh. auch die G. ἔθαλον Aesch. Suppl. 663 sehr unph.) blühen, grünen, v. Pflanzen u. Bäumen Soph. Pl. b) m. dat. wovon blühen, strotzen ἡμεῖς σταφυλῆσιν Od.; σπὸς ὄρασις ἀλοῦσθ' II.; das part. pf. oft abs. üppig, in Fülle, reichlich ἀλώη, ἀλοῦσθ' u. ä. Od. c) übr. in der Blüthe, in voller Kraft u. Stärke sein, im höchsten Flore stehen Aesch. Soph. u. mit dichterischer Färbung auch in att. Pr. b. Xen. Pl.; auch v. schlümpfen Dinogen; φόνος, πῆματα Soph., ἔως Eu.; auch m. dat. τέκνον σπορά Soph., παρρησία Eu.

θάλλος, εως, τό (θάλλω) = θαλλός; übr. v. Men =



schen, m. dem Nebenbegriffe frischer Kraft u. jugendl. Anmuth Hom.; dh. üb. Sprößling Eu. — 2) pl. = *θάλλα* Lebensfreuden II. 22, 504.

*θαλπνὸν* u. d. warm sein, sich erwärmen, nur *θαλπνόν* Od. — v.

*θάλλος*, εος, τό Wärme, Hitze sing. u. plur. Att.; τῶν τοκεμάτων θ. von dem brennenden Schmerze, den eine Schußwunde verursacht, im übr. Sinne Soph.

*θάλλω* (stammwbd. m. *θέρω*) warm machen, erwärmen Od. Soph.; *φθίνκας ἄλλω πέπλους* trocknen Eu., *θάλλεται ῥάκη* Soph.; erhitzen, dh. *θάλλεσθαι* τοῦ θέρους schwitzen opp. *ῥγοῦν τοῦ χειμῶνος* Xen.; brennen abs. *καῦμα* Soph.; *ἄτης σπασμός* id.; übr. *πῶρ ἔρωτι* Aesch.; P. entbrennen *ἱμέρου βέλει* id.; τῶδ' ἀνῆκτοσιν *πυρὶ* Soph.; *μονάκι με θάλλουσι* entflammen mit Aesch. b) von dem Wilde einer Henne, die ihre Eier beim Brüten sorgsam deckt o. ihre Küchlein unter ihren Flügeln erwärmt, übr. zärtlich pflegen u. hegen N. T. — *δα*.

*θαλπωρή*, ἡ Erwärmung; übr. Erquickung, Trost, Hoffnung Hom.

*θαλύσια*, ἰων, τὰ (*θάλλω*) Erstlingsopfer, Grundopfer II.

*θαμά* adv. (vgl. *θαμέες*) in Haufen, schaarenweise II. 15, 470. — 2) von der Zeit: häufig, wiederholt, oft Hom. Att.

*θαμβέω* staunen, erstaunen, erschrecken abs. u. τὸ über (vor) etw. Hom. Tr. Plut. — 2) tr. in Schrecken versetzen; dh. P. erschrecken, sich entsetzen Plut. N. T. — v.

*θάμβος*, τὸ (*τέθηπα*) das Staunen, Erstaunen, Verwunderung, Schrecken, Entsetzen Hom. Eu. Pl. N. T., *τῶς* vor v. über etw. Thuc.; Furcht Plut. Per. 6.

*θαμέες*, οἱ, αἱ, dat. *θαμέσι*, acc. *θαμέας* (pl. eines adi. *θαμνός*; vgl. *θημῶν*, *θωμός*) gehäuft, häufig, dichtgedrängt Hom.

*θαμεῖός* 3. = dem vgl. II. (nur *θαμεῖαι* u. -ός), *θαμεῖαι* σπρονόου Archiloch. b. Plut. Thes. 5.

*θαμίζω* (*θαμά*) häufig kommen, besuchen, frequentare Hom., *ἐπὶ τινα* Xen., *τινί* Pl., *ἐς πόποις* id.; sich häufig wo aufhalten Soph. b) häufig sein οὐτὶ κομιζόμενος γε *θαμίζεν* er ward nicht häufig gepflegt Od.

*θαμινός* 3. = *θαμεῖός*, nur -ά als adv. häufig, oft Xen.

*θάμνος*, ὁ (vgl. *θαμέες*) Dicksicht, Gebüsch, Gezäuch, fow. sing. als pl. Hom. Tr. Pl.; auch v. einem einzelnen dichtbelaubten Baume *ἐλαῆς* Od.

*θανάσιμος* 2. (*θανεῖν*, *θάνατος*) tödtlich, todbringend Soph. Eu. Pl. Plut.; *ἐρεπτά* giftig id. b) den Tod betreffend, mit ihm verbunden, *αἶμα* das Blut des Sterbenden Aesch.; *τιχὰς* Todeschickungen, γῶς Sterbefied id., *ἀγών* Todeskampf Eu. c) dem Tode nahe, im Sterben Soph. Phil. 819, Pl. rep. 3, 408, c; gestorben, todt Soph.; sterblich Pl. rep. 10, 610, e.

*θανατάω*, desid. v. *θανεῖν*, zu sterben wünschen Pl. Plut.

*θανατηφόρος* 2. (*φέρω*) todbringend, tödtlich Tr. Pl. Plut.; Mord, Hinrichtungen verursachend, verderblich, μεταβολὰς πολιτείων Xen.

*θανατικός* 3. den Tod betreffend, *δικη*, *κρίσις* Kriminalprozeß Plut. [Eu.]

*θανάτοις*, εσσα, εν tödtlich, todbringend Soph. *θάνατος*, ὁ (*θανεῖν*) Tod, fow. natürl. als gewaltsamer, Mord, Todtschlag Hom. u. f. b) Hinrichtung, Todesstrafe Hdt. att. Pr. (die hieher gehörigen Redensarten, wie *ἀγέιν ἐπὶ θανάτῳ* f. unter den betreffenden Verben; eig. ist b. Hdt. die Formel: *τὴν ἐπὶ θανάτῳ* (*ὀδόν*) ut viam ad mortem abduceretur, während An-

dere aus dem dabeistehenden verbum ein entsprechendes subst. ergänzen, z. B. *κεκοσμημένος τὴν ἐπὶ θ.*, d. i. *τὴν κόσμησιν* o. *στολήν*. — 2) pl. wenn von Mehreren die Rede ist Tr. Plut. (auch von dem Tode eines Einzelnen, was man theils als enallage, theils als: „gewaltfamer Tod“ auffaßt Soph. Eu.) o. wenn der Tod als sich wiederholend gedacht wird *πολλὸν θανάτων ἄξιος* Dem. b) Todesarten Od. 12, 341 Pl.; Todesgefährden *εἰς τραύματα ἢ εἰς θανάτους ἵεναι* Pl. N. T. — 3) übr. *θανάτος μὲν τὰδ' ἀκούει* dies zu hören ist der Tod Soph.; der moralische Tod, der Tod durch die Sünde N. T. — II) n. pr. der Todesgott II. Eu.

*θανατοφόρος* 2. = *θανατηφόρος* Aesch. Ag. 1135.

*θανατόω* tödten Aesch.; bes. zum Tode verurtheilen Hdt. Xen. u. f.; übr. erlödten, absterben machen N. T. — *дав*.

*θανάτωσις*, εως, ἡ das Tödten, Hinrichtung Plut.

*θαιπτεόν* Badj. z. folg. Soph.

*θάπτω*, f. *θάψω*, ao. *ἔθαπα*; pf. P. *τέθαμμαι* (3 pl. *τετάφαται* Hdt.), ao. II. P. *ἐτάφην* (selten ao. I. P. *ἐτάφην* Hdt.) (St. *ταφ*, vgl. *τάφος*) bestatten, begraben, beerdigen (urspr. so, daß man den Leichnam verbrannte u. die Gebeine in Aschenkrügen beifegte) Hom. u. f.

*Θαργήλια*, τὰ ein Fest des Apollon u. der Artemis im Monate *Θαργηλιών* Theophrast.

*Θαργηλιών*, ὥρος, ὁ der eilfte Monat der Athener, der zweiten Hälfte des Mai u. der ersten des Juni entsprechend Thuc. u. A.

*θαργαλέος*, *θαργαλότης* f. *θαρσ.* u. f. w.

*θαργέω*, *θάργος* f. *θαρσ.* u. f. w.

*θαργύνω* f. *θαρσ.*

*θαργαλέος* 3. ion. u. altatt., *θαργαλέος* neuatt. (*θάρσος*) muthig, kühn, zuversichtlich, getrost, unerschrocken Hom. Xen. Pl. u. A. (auch comp. u. sup.); m. f. inf. Pl.; *μᾶλλον θαλπωρὴ καὶ θαρσαλέωτερον ἔσται* mehr Zuversicht gäbe es zum Werk u. größere Kühnheit II.; τὸ -έον Zuversicht, Kühnheit Plut., dh. *ἐν τῷ θαρσαλέῳ εἶναι* in Sicherheit sein Thuc. b) dreist, frech m. *ἀναιδής* verbunden Od. — 2) von dem, woran man sich mit Zuversicht wagen kann, τὰ -έα opp. τὰ *δενά* Pl. — adv. -έως muthig u. f. w. *ἔγεν πρόσ τινα* u. *τι* Xen. Pl. -έωτερον *ζῆν* Is.; auch: dreist, frech Od. — *дав*.

*θαργαλέοτης*, ητος, ἡ, neuatt. *θαργ-*, guter Muth, Unverzagttheit Plut.

*θαργέω*, neuatt. *θαργέω*, (*θάρσος*) muthig, getrost, zuversichtlich sein, guten Muth haben Hom. u. f.; *θάρσος ἀνόητον*, *αἰσχρὰ θάρσῃ* Pl.; *θαρσῶν* muthig, unverzagt, getrost Att. — *Ζη* Bes. erscheint das W. a) m. acc. tr. etw. muthig unternehmen, muthig an (in) etw. gehen, etw. wagen *ἀέθλον* Od., *πάντα* Hdt., *τὰς μάχας* Xen., *θάναντο* Pl. u. A.; ohne Sorgen o. unbesorgt sein, in Bez. auf etw. *θαρεῖτε, παῖδες, εὐ τὰ τῶν ἐχθρῶν* Aesch. u. d. b. Tr., dh. *τινὰ* Einem trauen Dem., Zutrauen zu Einem haben Xen. b) m. dat. *τινὶ* auf Einem o. etw. trauen, sich verlassen Hdt. Thuc. Plut. c) m. praep. *ἐνεκά τινος* wegen Jemandes o. etw. unbesümmert, unbesorgt sein Aesch. Pl.; *περὶ τινος* um o. über etw. Soph. Pl. Is.; *ὑπὲρ τινος* Xen. Pl.; *ἐπὶ τινι*, *διὰ* τὴ Is.; *πρός* τὴ zuversichtlich sein in Bez. auf etw. Pl. d) m. f. *ὅτι* die Zuversicht haben, daß... Thuc. u. A.; m. f. inf. sich getrauen wagen Xen. u. A., zuversichtlich überzeugt sein, daß... Soph. Ant. 668. — τὸ *τεθαρσημός* Muth, Zuversicht Plut. Fab. M. 26. — *дав*.

*θάρσσις*, εως, ἡ das Muthfassen, Vertrauen Thuc.

**Θάρσος**, τό, neuatt. **Θάρσος**, Muth, bes. Kriegs-  
muth, Herzhaftigkeit, Unerfrockenheit; dann übh. Zu-  
versicht, Getrostheit, Zutrauen Hom. u. f.; auch pl. Eu. Pl.; **θάραος ἐστὶ** (παρεστὶ) **τινός** Muth zu etw. Aesch. Soph.; **θ. ἔχων περὶ κινός** in Bez. auf etw. Soph., auch m. f. inf. Soph. v. **ὡς** Eu. b) Dreistigkeit, Kef-  
heit, Frechheit II. 17, 570, 21, 395 (vgl. **Θράσος**). —  
2) was Muth macht, Zuversicht gibt Aesch. Sept. 165,  
252. — NB. Obwohl seit Pl. die **θ. Θάρσος** die gebr.  
wird, so findet sich doch auch in Handschriften oft d. **θ.**  
**Θάρσος**, u. b. Sp., wie b. Plut. N. T., wechseln die **θ.**  
**Θάρσος** u. **Θάρσος** u. f. w.

**Θάρσυνος** 2. muthig, getrost II.; m. dat. sich  
worauf verlassend, vertrauend **ὁλῶν** ib.

**Θαρσύνω**, neuatt. **Θαρσύνω** ermuntern, ermun-  
tern, muthig, getrost, zuversichtlich machen, auch: dreist  
machen Hom. Hdt. Att. — 2) intr. = **Θαρσέω** guten  
Muthes sein Soph. El. 914.

**Θάσος**, οὐ, ἡ Insel im ägäischen Meere m. d. St.  
gleichen Namens, j. Tasso Hdt. u. A.; Erw. **Θάσιος**  
oi id. — adi. **Θάσιος** 3. id.

**θάσσω**, nur pr. u. impf. = **θαάσσω** (vgl. **Θάκος**)  
sigen, übh. verweilen **ἐν τριπόδι, ἐπὶ ἀκταῖς** o. **ἀκτὰς**  
Eu.; m. acc. **ἑδρας, θακούς** u. so auch **θρόνον, τρι-**  
**πόδα** Soph. Eu.; in Ruhe o. Unthätigkeit sein Eu.

**θάσσαν** f. **ταχύς**.

**θάτερον**, att. neutr. fl. τὸ ἑτερον, pl. **θάτερα**,  
gen. **θατέρων**, dat. **θατέρῳ** — das Andere Pl. u. A.;  
**θάτερον**, . . **θάτερον** das Eine . . das Andere Eu. Pl. b)  
das Eine von Zweien **θύνων θάτερον v. θάτερα**  
Pl. c) das Verschiedene, Entgegengesetzte Pl. Ar. (opp.  
**ταυτόν**); dh. euphem. = τὸ κακόν Pl. Phaed. 114, e  
u. d. — vgl. **ἑτερος**.

**θαύμα**, τό, ion. **θαῦμα** 1) Wunder, Wunderding,  
=werk, übh. Alles, was Verwunderung, Staunen er-  
regt Hom. (nur sing. u. bes. in der Formel: **θαῦμα**  
**εἰδέναι** ein Wunder zu schauen) u. f.; **οὐ** (**οὐτοι**) **τι**  
**θ.**, **οὐδὲν** (**οὐδὲν γε**) **θ.** es ist kein Wunder absf. u. m.  
inf. Tr. Pl. u. A.; **τί τοῦτο θαῦμα;** was Wunder?  
Eu. b) übr. v. Menschen, **θ. πείλωρον** vom Polyphem-  
mos, u. ä. Od. Soph. Eu. c) Kunststück, bes. der La-  
schenpieler u. Gaukler Pl. — 2) Verwunderung, Ver-  
wunderung, Staunen, **θ. ἔχει τινα** es nimmt Einen  
Wunder Od. Soph. Pl.; **θ. ἐπιτίθεται, ὑποδέχεται τινα**  
Soph. Pl., ebenso **θ. ἔχω** Soph.; **ἐν θαύματι εἶναι**,  
**γίγνεται** in Verwunderung, Staunen sein, gerathen  
Hdt. Thuc.; **ἐν θαύματι ἔχειν**, **ἐνέχειν**, **τινός**  
über etw. Hdt. **θαῦμα ποιεῖσθαι τινός**, selten **περὶ**  
**τινός** Einen o. etw. bewundern, auch: sich über Etw.  
o. etw. verwundern id.; **ἐν θαύματι ποιεῖσθαι** Plut.;  
— auch pl. **θαυμάτων ἐπαξία** Eu. — dab.

**θαυμάζω**, ion. **θαυμάζω**, f. **θαυμάσσω**, ep.  
**θαυμάσσω** — sich wundern, verwundern, staunen,  
erstaunen absf. Hom. u. f.; mit einem abb. Fragefage o.  
Relativfage II. Att.; **θ. εἰ** ich wundere mich wenn . . .,  
ich möchte wissen, ob . . . auch = **θ. ὅτι** Hdt. Xen. Pl. u. A.;  
m. f. **ὅτι** o. **ὡς** Thuc. u. A.; m. f. acc. c. inf. Eu.; m. f.  
gen. abs. **θ. σοὺ λέγοντος** ich wundere mich über dich,  
dab. . . Pl., auch: m. gen. pers. u. folg. **ὅτι** Xen. u. A.  
u. m. gen. pers. u. f. acc. c. inf. Aesch.; m. bloßem  
gen. pers., indem das ihn bestimmende Object bloß in  
Gedanken vor sich weht Thuc. 3, 38; m. dat. (des Grund-  
des) Thuc. 4, 85, 7, 63; **θ. περὶ τινός** Pl. — 2) tr.  
Einen o. etw. bewundern, anstaunen, mit Bewunderung  
o. Staunen betrachten **τινα** v. τι Hom. u. f.; häufig m.  
folg. abb. Sage: **Πολύταμος θαυμάζειν Ἀχιλλῆα ὅσος**  
**ἦν** II., **θ. Τηλέμαχον ὅ** (ὅτι) . . . Od.; **οἷον δὲ θαυ-**  
**μάζοντες** **Ἐκτορα δῖον, αἰχμητὴν ἔμεναν** II.; **τινα ἐπὶ**  
**τινι** Xen. Pl. u. A.; **περὶ τινός** Pl.; **τί τινός** etw. an  
Einem Tr. Pl. u. A.; **τινα τινός** Einen wegen etw.

Thuc. u. A.; auch **τινα ἀπό τινός** Plut.; dh. wie mirari  
Einen ehren, verehren, hochachten, schätzen Hdt. Att.;  
**τίμβρον πατρός** m. Ehrfurcht betrachten Eu. b) be-  
wundern, aber mit dem Nebenbegriffe des Tadels, der  
Missbilligung u. f. w., sich über etw. verwundern, es  
nicht begreifen können Hdt. Att.; **μη παρὼν θαυμά-**  
**ζεταί** man wundert sich darüber, daß er nicht da ist  
Soph.

**θαυμάζω**, f. -αῶ, ep. -αῖω, = dem vhg. Od.  
8, 108.

**Θαυμάζεις**, ἡ St. in Magnesia II.

**θαυμάσιος** 3., ion. **θαυμάσιος**, wunderbar Hdt.  
Att.; **θαυμάσιον ὅσον** Wunder wie groß o. sehr Pl.,  
**θαυμάσι** ἡλία Dem. b) tabelnd: wunderbar, felt-  
sam, sonderbar Pl.; oft in der Anrede m. schärferem o.  
leichterem Tadel **ὦ θαυμάσιε** id., **ὦ θαυμάσιωτατε**  
Xen. — 2) = **θαυμαστός**, bewundernswürth, staun-  
enswerth att. Pr.; auch ironisch: Dem. 19, 113. —  
adv. -**άσιος** (in beiden Bdtgn.) att. Pr.; **θ. ὡς** Wunder  
wie sehr Pl.

**θαυμασμός**, ὁ Bewunderung Plut.

**θαυμαστής**, ὁ Bewunderer, Verehrer **τινός** Plut.

**θαυμαστός** 3., ion. **θαυμαστός**, wunderbar, er-  
staunlich; dh. auffallend, außerordentlich, unbegreiflich  
Att.; -**όν** **ἐστι** es ist wunderbar, **οὐδὲν θαυμαστόν** es  
ist nicht zu verwundern, nimmt nicht Wunder, absf. u.  
m. f. inf. o. **εἰ** Xen. u. A.; **θ. ὅσος** Wunder wie groß  
id. u. A.; **τί θαυμαστόν;** was Wunder? Pl. u. A.;  
**θαυμαστά** als adv. Pl., dh. **θαυμαστά ὡς** Wunder  
wie sehr Eu. b) tabelnd: wunderbar, sonderbar, felt-  
sam Pl. u. A.; auch in der Anrede mit schärferem o.  
freundlichem Tadel **ὦ θαυμαστά** Pl., **ὦ θαυμαστό-**  
**τατοι** Xen. — 2) bewundernswürth, achtungs-, ehren-  
werth Hdt. Att.; m. acc. ti an etw. Pl.; **τινὶ u. τινός**  
wegen etw., auch: **πρός τι** in Bez. auf etw. Plut. —  
adv. -**ῶς** (in beiden Bdtgn.) Pl. u. A.; **θ. ὡς** Wunder  
wie sehr id. — dab.

**θαυμαστός** wunderbar machen; P. als ein Wun-  
der angestaunt werden Plut.

**θαυμαστοποιία**, ἡ Wunderthuererei, bes. Gau-  
kelei, Taschenspielererei, auch übr. Pl. Is. u. A.

**θαυμαστοποιικός** 3. gauklerisch, taschenspieler-  
haft; **τὸ -κόν** = dem vhg. Pl.; **ἡ -ή** Taschenspielers-  
kunst id. — v.

**θαυμαστοποιός** 2. (ποιῶν) Wunder thuen-  
d, gaukelnd, ökonom. Luc.; **ὁ θ.** Wunderthäter, Gaukler,  
Taschenspieler, Marktschreier Pl. Dem. Plut.

**θαυματουργέω** (St. **ἐργ** f. **ἐργάζομαι**) Wunder  
thun, Gaukeleien machen; **τά τε θαυματουργημένα**  
Gaukeleien Pl.

**Θάψακος**, ἡ St. am Euphrat Xen.

**θαψίνος** 3. gelbfärbt, gelb, fahl **χρῶμα** Plut.  
(eig. m. der Farbe der **θαψία**, eines Krautes Thapsia  
garganica Linn., gefärbt).

**Θάψος**, ἡ St. auf Sicilien, auf einer gleichnami-  
gen Halbinsel, j. Isola degli Manisi Thuc. b) in Li-  
byen, j. Demess Plut.

**θάω** ep. = **θιλάω**, nur im inf. pr. M. **ἐπεχρησάνον**  
**γάλα ἡθῆσαι** Milch das ganze Jahr melken Od. u. 3 s.  
ao. I. M. **θῆσατο μάζον** er sog die Mutterbrust II.

**θῆ** f. **θῆν**.

**θεά**, ἡ, fem. v. **θεός** Göttin Hom. u. f.; auch adject.  
m. einem subst. verb. **θ. μήτηρ, θεαὶ Νύμφαι** Hom.  
Tr.; **σεμναὶ θεαὶ** die Eumeniden Soph. Plut.; auch  
**δεωαὶ, ἀνόνητοι θεαὶ** Eu.; **μεγάλα θεά** (dual) De-  
meter u. Persephone Soph. [h. Hom. immer **θεά**, **ᾗς**  
u. f. w., aber dat. pl. auch **θεῖς**; einsylbig Eu. Andr.  
978].

**θεᾶ**, ἡ, ion. **θῆη**, 1) das Anfschauen, Anblicken,  
Schau, Anblick Hdt. Att.; **θεῖς** **ᾗσιος** sehenswerth



Hdt. Xen. Pl.; *διὰν λαμβάνειν* = *θεᾶσθαι* Soph.; *ἐπὶ διὰν τινὸς ἔρχεσθαι*, *ἦκειν* u. ä. um Einen v. etw. zu sehen Xen. u. A.; *διαπρεπὴς τὴν διὰν* von Anaxagoras Pl. — 2) der Anblick, das Angeblickte, Schauspiel Att.; *διὰν θεᾶσθαι* Pl.; bes. Schauspiel, von theatralischen u. ähnlichen festlichen Schauspielen Xen. Plut. b) der Platz o. Sitz im Schauspiel, *καταλαμβάνειν διὰν* einen Platz einnehmen Dem., *καταρτίζειν τὸν ἑαυτοῦ διὰν* anweisen id.; *διὰν ἔχειν ἐν θεάτρῳ* einen Sitz im Theater haben Plut.

*θεάσινα*, ἡ, p. st. *θεά*, b. Hom. in der Verb.: *πάντες τε θεοὶ πάσαι τε θάιναι*.

*θεᾶμα*, τό (*θεᾶσθαι*) Gegenstand des Beschauens, Anblick, Schauspiel Att.; bes. ein angenehmes Schauspiel, Augenweide Plut.; Schenswürdigkeit Is.

*θεᾶομαι*, f. -άσθαι, ion. *θηῶμαι*, f. *θηῶσθαι*, a. *θηῶσθαι* (Hom. Hdt.) (*θεᾶ*) schauen, zuschauen, betrachten, contemplari, abf. v. m. acc. Hom. u. f.; bes. ein Schauspiel mit ansehen, dh. *οἱ θεῶμενοι* die Zuschauer Is.; *πόλεμον* sich den Krieg mit ansehen, mitmachen Hdt.; *στράτευμα* mustern Xen., *νίκην τὴν πόλεω* recognoscieren id. b) übh. sehen, erblicken *τινά*, auch m. part. *τινὰ φεύγοντα* Hdt. Xen. u. A. c) geistig schauen, betrachten, wahrnehmen Xen. Pl. Dem.

*θεᾶτρον*, Badj. z. vbg. Pl.

*θεατῆς*, ὁ, ion. *θεητής*, Beschauer, Betrachter, Zuschauer Hdt. Eu. att. Pr.; bes. vom Zuschauer im Theater; dh. auch nicht selten: Zuhörer Plut.

*θεατός* 3. zu sehen, sichtbar; sehenswerth Soph. Pl. Is.

*θεατρίζω* auf's Theater bringen, öffentlich zur Schau stellen: *οὐνοδισμοῖς θεατρίζοντο* durch Schmach zum Schauspiel geworden N. T.

*θεατρικός* 3. zum Theater gehörig, für das Th. passend, theatralisch; dh. übr. prunkhaft, pomphaft Plut. — adv. -ώς id.

*θεάτρον*, τό, ion. *θεήτρον* (*θεᾶσθαι*) Schauspiel, bes. für dramatische Darstellungen, Theater, aber auch für öffentl. Spiele, für panegyrische Reden, auch für Volksversammlungen att. Pr.; *εἰσφέρειν εἰς τὸ θ.* unser: auf die Bühne bringen Is. b) der Platz, wo die Zuschauer saßen Dem.; dh. übr. *τὸ θ.* = *οἱ θεαταὶ* Hdt. Pl. c) = *θέαμα*, Schauspiel N. T.

*θεατρώνης*, ου, ὁ (*ὠνέομαι*) der Theaterpächter, in Athen ein Unternehmer, der für einen bestimmten Pachtzins das Theater erhielt, dann das *θεωρικόν* einzusehen durfte, aber zugleich auch das Theater in baulichem Zustande erhalten mußte Lex.

*θεῖον*, τό f. *θεῖον*.

*θεῖος* f. *θεῖω*.

*Θέη*, ἡ ion. st. *θεά* Hdt.

*Θηλατός* 2. (*θλαίνω*) v. c. Gotte getrieben *βοῦς πρὸς βοῶν* Aesch.; gottbegehrter, *ἔδραι* vom Altar des pythischen Gottes Eu. Ion 1306 b) von der Gottheit veranlaßt, geschieht, verhängt, *πράγμα, νόσος* u. ä. Tr.; auch: *φθορὴ* b. Hdt.; *ἐκ τινος Θηλατός* nach göttl. Verhängnis Eu.

*Θητής*, *Θητρον* f. *Θητής* u. f. w.

*Θειάζω* (*θεῖος*) (in göttl. Begeisterung) prophetisieren Thuc. — dav.

*Θειασμός*, ὁ göttl. Begeisterung, Schwärmerei, auch im üblen Sinne, bes. Aberglaube Thuc. Plut.

*Θελοπῆδον*, τό erklärte man früher aus *εἰλη, πῆδον*, indem man einen Uebergang des spir. asper in s. annahm, was ganz unbegründet ist; mit Recht hat daher Dörferlein Od. 7, 123 *Θελοπῆδον* in *θ' εἰλόπῆδον* (ein sonniger Platz im Garten, um Trauben zu trocknen) umgewandelt, wo sodann *μέν τε* dem folg. *δέ* entspricht.

*θεῖμιν* st. *θελημιν* Od.

*θεῖναι* inf. ao. II. v. *τιθῆμι* b) inf. ao. I. v. *θεῖω*.

*Θείνω*, f. *θενῶ*, ao. I. *θεῖνω*, dazu v. einem ungebr. ao. II. *θεῖνον*; imp. *θῆνε*, conl. *θεῖνω*, part. *θεῖνόν*, inf. *θεῖνόν* (vgl. *ἔσθον*) — (schlagen, bauen, stoßen *τινά* Hom. Aesch. Eu.; *νῆες ἔθονον* mit ihren Schnäbeln Aesch.; *θεῖνόμενος πρὸς οὐδὲν* zu Boden geschmettert Od. b) mit Waffen bauen, schlagen, stoßen, stechen, dh. auch verwunden Hom. Eu.; P. erschlagen, getödtet werden Aesch. c) übr. *τινὰ θεῖναι* schmäheln Aesch. Sept. 363 (wo st. der handschriftl. *θεῖναι* *θεῖναι*, nach G. *θῆναι* geschrieben wird, wonach eine, auch sonst vorkommende, aber doch zw. Präsenzf. *θεῖνω* angenommen wird).

*Θεομεν*, ep. st. *θῶμεν*, v. *τιθῆμι* Hom.

1. *Θεῖον*, τό, ep. *θεῖον*, auch *θῆμον* (*θεῖον*; f. *θῶν*) Schwefel Hom. N. T.; Schwefeldunst Od. 12, 417.

2. *Θεῖον*, τό f. *θεῖος* 3.

1. *Θεῖος* 3. (*θεός*) göttlich opp. *ἀνθρώπιος*, *ἀνθρώπινος*, dh. a) einer Gottheit angehörig *πῆρ, πρόνοια* Tr.; einer Gottheit geweiht, heilig *ἀγῶς, χορός* Hom. b) von einer Gottheit ausgehend, *θεῖον γένος* gottentstammt II., *βασιλῆης* Od.; v. einer Gottheit herührend, herbeigebracht, gottgesendet *ἰαχή, τύχη, μοῖρα, ἐπιπνοια* II. Tr. Xen. Pl. u. A.; *δαμονία τις καὶ θεῖα ἐνέροσθα* Dem.; *ἔμαθον ὅς θεῖον εἶη τὸ πρῆγμα* von den Göttern herühre Hdt.; *οὐκ ἔπαυον* v. Gott verlassen Soph. c) bes. von allem über die gew. Menschennatur hinausgehenden, übermenschlich, herrlich, hebr. u. z. nicht bloß von Menschen, sondern auch auf Dinge übr. (*divus*) Hom. Tr. Pl. (auch comp. u. sup.) vgl. bes. Pl. Men. 99, d; in schmeichelnder Anrede: *ὦ θεῖα νεράλη* Pl. — Neutr. als subst. *τὸ θεῖον* a) was die Gottheit betrifft, von ihr ausgeht, dh. *Gotterspruch* Soph.; bes. *τὰ θεῖα* die Einwirkungen der Gottheit, göttl. Schickungen id.; die göttl., heiligen, überirdischen Dinge Eu. Xen. Pl.; Gottesverehrung, -sucht Soph.; *τοῦ θεῖου χάριν* des religiösen Cultus halber Thuc. b) Gottheit, das göttl. Wesen, göttl. Vorlesung Hdt. Att. — adv. *θεῖως* göttlich, durch göttl. Fügung Xen.; comp. *θεοτέως* mehr durch göttl. Fügung Hdt.; herrlich, vortrefflich *εὖ γε καὶ θ. Pl.*

2. *Θεῖος*, ὁ Oheim, Vater- v. Mutterbruder, patruus u. avunculus Eu. Xen. u. A.

*Θεῖοτης*, *ητος*, ἡ (1 *Θεῖος*) Göttlichkeit N. T.; aber Plut. Sull. 6 das Vertrauen auf die Götter.

*Θεῖω*, ep. *θεῖω*, (1 *θεῖον*) schwefeln, mit Schwefel ausräuchern u. so reinigen Od. Eu. — M. sein Haus reinigen Od.

*Θείω*, ep. st. *θεῖω*, laufen Hom. b) ep. st. *θεῖω, θῶ* v. *τιθῆμι* Hom.

*Θεωδής* 2. (*εἶδος*) schwefelartig, -farbig N. T.

*Θελογητρον*, τό Bezauberung, Ergözung, Genuß *ἵπνον* Eu. Or. 211. — v.

*Θελῶ*, f. -ῶ, bezaubern, durch Zaubermittel einnehmen, überwältigen; so vom Stabe des Hermes, mit dem er die Augen der Männer befüllt Hom., *δοσε* verwirren II. u. so d. b. Tr. Pl. u. A.; dh. b) im bösen Sinne: täuschen, betören, verblenden, verstricken, abs. o. *τινά*, auch *τινὰ* *τινι* durch etw. Hom. Tr.; *ἔγω δ' ἄρα θυμὸν ἔθελχθην* von Liebeszauber wurden sie im Herzen verstrickt Od.; auch: *νόον, θυμὸν* betören Hom.; m. f. inf. *ὅς ἐως θεῖω* *ἐν θεῖω* *αἰμαμάς* *τάδε* zu etw. verlocken Soph. c) im guten Sinne: bezaubern, fesseln (durch eine Erzählung) Od. 17, 521, vgl. 514; durch Rede, Gesang Eu. Pl.; *τις ἦν ὁ θελίας ἀγῶν* Iw.; wer schuf der elenden Io zauberische

Erquickung? Aesch.; *μὴν δὲ παίδων ἱμερος θέλει* τὸ μὴ κτεῖναι σύνεινον eines der Mädchen wird bezaubern der Liebe Sehnen, so daß sie den Gatten nicht mordet id.

*θέλω* 2. Aesch. Suppl. 997, *ποταμούς δ' οἱ διὰ χώρας θέλκον πῶμα χέουσιν* „die Flüsse, welche mit ruhiger Flut tränken das Land“; da *θέλω* v. den Gr. durch *ἡσυχος* erklärt wird (viell. m. *θέλω* zusammenhängend, dh. eig. willig, willsfähig).

*θέλω* 2. (*θέλω*) wollend, willig Aesch. Suppl. 828 (nur *θέλω* ἀθέλωσεν volens).

*θέλημα*, τό (*θέλω*) Wille, Wunsch, Verlangen, Gebot N. T.

*θέλῃσις*, εως, ἡ Wille N. T.

*θελκτήριον*, τό Zaubermittel, -reiz, Alles was zauberhafte Gewalt auf Einen ausübt, zauberisch auf Einen wirkt, -*ια βοτάνων*, *θεῶν* Od., *γλώσσης* Aesch.; v. Todtenspenden ἀ νεκροῖς -*ια κείται* Eu.; dh. Zin-derungsmittel πόνοιν Aesch. — eig. neutr. v.

*θελκτήριος* 2. (*θέλω*) bezaubernd, lockend, verlockend; besänftigend Tr.; *μῦθος γένοιτο μύθου θ.* Rede mag Rede wiederum besänftigen Aesch.

*θελκτρον*, τό = *θελκτήριον* Soph. Tr. 585.

*θελκτρον*, ορος, ὅ, ἡ = *θελκτήριος*, *Πειθώ* Aesch. Suppl. 1011.

*θελξίφρων*, ον (*φρήν*) herzbezaubernd *ἔρωτες* Eu. Bacch. 402.

*θέλω* f. *θέλω* (ob *θέλω* v. *ἐθέλω* die ursprünglichere Form ist, läßt sich bei dem Umstande, daß eine sichere Ableitung noch nicht gegeben ist, nicht bestimmt entscheiden; da aber *ἐθέλω* schon bei Hom. erscheint, so dürfte wol e zum Stamme gehören und nicht *πύριξ* sein).

*θέμα*, τό (*τίθημι*) das Gesetzte, Aufgestellte, bes. eine Behauptung, ein Satz, der in den Rhetorenschulen behandelt wurde Rhett. b) die Stammform, Stammwort Gr. — dav.

*θεματικός* 3. zum *θέμα* gehörig; -όν m. u. ohne ῥήμα Stammwort Gr.

*θέμεθλα*, τὰ (*τίθημι*, *θέμα*) Grundlage, der gelegte Grund (eines Gebäudes); übr. das Tiefste, Innerste *ὁρθαίμοι* Augenhöhle Il., *στομάχοιο* Wurzel des Schlundes, der Kehle ib.

*θεμελίαι*, τὰ, p. st. *θεμέλια*, Grundlage, Grund *θεῖναι*, *προβάλλειν* G. legen Il.

*θεμέλιον*, τό Grundlage, Grund, im sing. u. pl. N. T.; übr. die Anfangsgründe einer Lehre ib. Hebr. 6, 1; eig. neutr. v.

*θεμέλιος* 2. (*θέμα*) zum Grunde gehörig; ὁ θ. (*λίθος*) meist pl. der Grundstein Thuc. N. T.; übr. die Grundlehre N. T.; der feste Grund τοῦ θεοῦ ib., 2. Tim. 2, 19. — dav.

*θεμελίον* den Grund legen, gründen; übr. be- gründen, befestigen N. T. — dav.

*θεμελίωσις*, εως, ἡ Grundlegung, Gründung Plut.

*θέμεν*, *θέμεναι* ep. st. *θεῖναι* v. *τίθημι*.

*θεμερωπῆς*, ἰδος, ἡ (*θεμερός* 3. v. *τιθέναι*, gesetzt, bescheiden, sanft u. ὥπ) sanftblickend *αἰδώς* Aesch. Prom. 134.

*θέμις*, ἡ, ep. g. *θέμιστος*, acc. gew. *θέμιν*, ep. *θέμιστα* Il. (*τίθημι*) — *Σαβγν*, Gesetz, insofern dieselben durch das Herkommen begründet sind, dh. Sitte, Brauch, Recht Hom. Att.; bes. θ. *ἐστὶ* es ist recht, billig, iustitiell, m. f. inf. *ἐθένα* α τε *ἐθέλους* *θέμις* *ἐστὶ* (wo *παράδεινα* zu erg.) Il. u. gew. m. inf. u. dat. pers. οὐ μοι *θέμις* ἐστὶ *ζέινον* ἀνυμῆσαι Od. Tr. Pl. Is. u. A.; οὐ *θέμις* γίνεσθαι es wird nicht gestattet, ist nicht erlaubt (vom Schicksal) m. f. acc. c. inf. Soph. Phil. 346; θ. *ἐστὶ* ist ganz einem *ἐξ-εστὶ* gleich gewor-

den, weshalb es unselectiert blieb *ὅστε* *θέμις* σὲ γ' *εἶναι* *κείνον* ἀντιδρᾶν κακῶς Soph. O. C. 1191, vgl. Pl. Gorg. 505, c u. Aesch. Suppl. 321, Ag. 202; ἡ *θέμις*; *ἐστὶ* wie es Rechtsin o. Sitte ist, wie sich's gebührt Il., auch m. gen. ἡ θ. ἀνθρώπων *πέλει* wie es der Men- schen Brauch ist Hom. b) das Gericht, die Strafe Aesch. Suppl. 419; dh. die Gerichtsstätte Il. 11, 807. — 2) pl. αἱ *θέμιστες* a) die Satzungen der Götter, *Διὸς* die Rathschlüsse des Zeus, welche sich durch Drakel fundgebend Od.; auch der Menschen: die durch Herkommen bestehenden Gesetze, Anordnungen Hom.; Rechtsausprüche, die gesetzliche Gültigkeit haben Il. 16, 387 b) die herkömmlichen Gebühren, Abgaben *λαπαρὰς* *τελέουσι* *θέμιστας* Il. (Der v. Il. 2, 206 *σκηπτρόν* τ' ἦδε *θέμιστας*, wo *θέμ.* obrigkeitl. Ge- walt bedeuten sollte, ist unächt). — 3) pers. als Göttin *Θέμις* (ep. g. *Θέμιστος*, ion. *Θέμιος* Hdt., att. *Θέ- μιδος*) b. Hom. die Bewahrerin der herkömmlichen Ord- nung, dh. die Heroldin, Ordnerin v. Göttermahlen u. Volksversammlungen; späterhin die Göttin der gesetz- lichen Ordnung u. Gerechtigkeit.

*Θεμισχώρα*, ἡ, ion. -*ρη*, St. in Pontus am Thermodon Hdt. Aesch.

*Θεμιστα*, -*τας* f. *Θέμις*.

*Θεμιστεύω* Recht sprechen, richten *τωλ* Od.; *τινὸς* obherrschen ib. b) Drakel ertheilen *τωλ* Eu. abf. Plut.

*Θεμιστός* 3. = *Θεμιστος* Aesch. Sept. 675; adv. -*ως* id. Cho. 633.

*Θεμιστεῖν* = *Θεμιστεύω*; ὄργια auf gesetzliche Weise feiern Eu. Bacch. 81 (n. G.).

*Θεμιστός* 3. gesetz-, rechtmäßig, billig, nach göttl. o. menschl. Rechte erlaubt, nur in der Verb. οὐ *Θεμι- τόν* (*ἐστω*) abf. u. m. f. inf. v. acc. c. inf. Hdt. Tr. Pl. Plut.

*Θεμόω* (*τίθημι*) wohin setzen o. bringen, nur *κῆμα* *ἢ* *θέμισσεν* *χερσὶν* *ἐκίσθαι* die Woge trieb das Schiff hin, so daß es an's feste Land kam Od. 9, 486, 542.

*θεν* casusartiges Suffix, auf die Frage: „woher“, selten „wo“, welches man dh. als Stellvertreter des gen. ansieht; es tritt an den Stamm des Namens, wo bei aber o. v. einen A- Laut vertritt u. bei consonanti- schen Stämmen als Vindervocal dient: *οἰκοθεν*, *παν- τόθεν*, *ῥιζόθεν* u. ä., auch *Διόθεν*, *θεόθεν*; die Dich- ter setzen auch *ἐκ* u. *ἀπὸ* dazu *ἐξ* *οὐρανόθεν*, *ἀπὸ* *Τροίηςθεν* Hom. — Des Metrum wegen fällt *ν* zum. ab; in Prosa nur v. denen, welche Präpositionsbegriffe ausdrücken.

*θέναι*, τό die ausgestreckte, ausgespannte Hand Il. 5, 339 (hängt mit der in *τείνω* enthaltenen Wurzel *τεν* zusammen).

*θένω* f. *θένω*.

*θέω*, ep. st. *θοῦ* v. *τίθημι* Od.

*Θεοβλαβής* gegen die Götter freveln Aesch. Pers. 833. — v.

*Θεοβαβής* 2. (*βλάπτω*), nur pass. v. Gott ge- schädigt, bes. am Verstande, dh. v. Gott m. Verblen- dung v. Wahnsinn geschlagen, üb. geistesverwirrt, be- thört, unsinnig Hdt. [Ant. 834.]

*Θεογεννής* 2. (*γέννα*) göttlichen Geschlechts Soph. *Θεογονία*, ἡ Geburt v. Erzeugung der Götter, Stammbaum derselben, bes. als Gedicht Hdt. — v.

*Θεογονος* 2. (St. *γεν* f. *γίνωμαι*) von Gott ab- stammend, erzeugt Eu. Or. 346.

*Θεοδιδάκτος* 2. (*διδάσκω*) v. Gott gelehrt N. T.

*Θεοδμήτος* 2. (*δέμω*) v. Gott v. den Göttern gebaut, gegründet Il. Soph. Eu. b) den Göttern ge- gründet *βομός* Eu. Hec. 23.

*Θεοιδής* 2. (*εἶδος*) göttähnlich, göttlich, bes. von göttähnlicher Gestalt, v. jugendlich kräftigen Helden-



gestalten, auch v. ehrwürdigen Greisen Hom., vgl. Pl. rep. 6, 501, b; *πρόσωπον* Pl.; auch: *ψυχή* id.

*θεο-εἰκελος* 2. göttähnlich, wie *θεοειδής*, doch nur v. Helsen Hom., vgl. Pl. rep. 6, 501, b.

*θεόθεν* adv. von Gott divinitus Od. Tr.; τὸ θεὸς göttl. Verhängniß Eu.

*θεοκλυτέω* die Götter im Unglücke zur Hilfe v. bei erlittenem Unrecht zu Zeugen u. Rächern anrufen, damit sie das Flehen u. die Verwünschungen erhören (*κλέω*) Aesch. Plut.; τῶν Eu. Plut.; τὰτα so zu den Göttern flehen Plut. — v.

*θεόκλυτος* 2. (*κλέω*) Gott um Erhöhrung anrufend *λαῖα* Aesch. Sept. 129.

*θεόκραντος* 2. (*κραίνω*) von Gott vollendet v. erfüllt Aesch. Ag. 1456.

*θεο-λογεῖον*, τό der Theil der athen. Schaubühne, auf dem die Götter redend erschienen, wahrsch. eine Art Söller oben an der Scenenwand Lex.

*θεολογία*, ἡ die Lehre v. Kenntniß v. Gott u. den göttl. Dingen Pl. — v.

*θεολόγος* 2. (*λέγω*) von der Gottheit v. göttl. Dingen redend, lehrend, gottesgelehrt Plut. N. T.

*θεομανής* 2. (*μαίνομαι*) v. den Göttern rasend gemacht Eu.; πότμος, λύσσα v. d. Göttern verhängte Raserei id.; aber *θεο-στυγός* rasender Haß der Götter Aesch.

*θεό-μαντις*, εὖς, ὁ der Weissager durch göttl. Eingebung, der Theilgegeisterte Pl.

*θεομαχέω* (*θιομάχος*) m. o. wider Gott streiten, hadern, sich Gott widersetzen Eu. Plut. N. T.

*θεομαχία*, ἡ Kampf der Götter gegeneinander Pl. — v.

*θεομάχος* 2. (*μάχομαι*) m. o. wider Gott streiten N. T.

*θεο-μήτωρ*, ορος, ὁ göttlicher Rathgeber v. Berather Aesch. Pers. 657.

*θεομῖτης* 2. (*μίσσω*) gottverhaßt u. dadurch unglücklich Pl. Plut.

*θεομυσής* 2. (*μύσσω*) von den Göttern verabscheut Aesch. Eum. 41.

*θεονόη*, ἡ (*νοῦς*) die göttl. Vernunft, Gottes Vernunft, scherzhafte Ableitung des Namens Athene v. Pl. Crat. 407, b.

*θεόπνευστος* 2. (*πνέω*) v. Gott eingehaucht, eingegeben *γραφῇ* N. T.

*θεοποιήτος* 2. (*ποιέω*) v. Gott gemacht Is.

*θεοπόνητος* 2. (*πονέω*) v. Gott gearbeitet, bereitet *λέχη* Eu.

*θεοπρεπής* 2. (*πρέπω*) einem Gotte angemessen, seiner würdig, dh. übh. herrlich, göttlich Plut.

*θεοπροπέω* (*-πρόπος*) wahr sagen, nur part. *-έων ἀγορεύεις*, ἀγορεύει Hom.

*θεοπροπία*, ἡ Wahrsagung, Götterauspruch Hom.

*θεοπρόπιον*, τό Wahrsagung, Verkündigung, Orakel, Götterauspruch II. Hdt.; *ἐκ-λου* v. κατὰ τὸ θεο v. einem Orakel gemäß, nach dem Aus spruche des Orakels Hdt.

*θεοπρόπος*, ὁ (nach der alten Ableitung v. *θεός* u. *προπτεῖν*), also eig. *θεοπροφეტος* u. zfigg. *θεο-πρόπος*, der Gottwahr sager, der den Willen der Götter verkündet, dh. Wahrsager, Zeichendeuter, Seher Hom.; als adi. 2. wahrsagend *οἰωνιστής* II.; *έπος* ein prophetisches W. Soph. b) ein an ein Orakel Gesandter, bes. v. Staatswegen, um es zu befragen u. so den Willen der Gottheit offenkundig zu machen Hdt. Aesch. Plut.

*θεόπτυστος* 2. (*πτύω*) von Gott verabscheut Aesch. Sept. 585.

*θεόρτος* 2. (*δέρνυμι*) von Gott entstanden, bewirkt,

*γάμος* ὁ ἡ *ἡρότερος* ein Ehebund mit einer Göttin o. einem sterblichen Weibe Aesch. Prom. 766.

*θεός*, ὁ (Sef. *déva*; lat. *deus*; vgl. *Zeús*) lac. *σιός*, voc. *θεός*, im N. T. auch *θεῖ*, Gott u. z. als *ἱνδιδιδυμ* gedacht Hom. u. f.; als göttliches Wesen, die Gottheit Aesch. u. f.; *οἱ δώδεκα θεοί* die 12 großen Götter Xen. Pl.; *οἱ ἐν οὐρανῷ* v. *Ὀλύμπιοι θεοί* opp. *οἱ κάτω, κάτωθεν, κατὰ χθονός, νεότεροι, χθόνιοι θεοί* Tr. Pl.; ὁ *θεός* abs. v. bestimmten Gottheiten, in bestimmten Formeln: *καὶ (τῷ) σῶ* bei den Dioskuren Xen. v. wo es sich aus dem Zusammenhange ergibt, welcher Gott gemeint ist, z. B. ὁ *θεός* *ἔναι* nänil. *Zeús* Hdt. u. d. b. Anderen. — *τὰ τῶν θεῶν* (*τὰ περὶ* v. *πρὸς θεούς* Xen. Is.) was die Götter betrifft, ihnen angehört, dh. göttl. Fügung, Wille, göttl. Zeichen, Vorbedeutungen, durch welche sich der Götterwille offenbart; auch das, was den Göttern zukommt, der religiöse Cultus Att.; *τὰ παρὰ θεῶν* was von den Göttern kommt, Orakel u. dgl. Xen. u. A. — *ἱνδιδυμ* m. praep. *ἀνευ θεοῦ* v. *θεῶν* ohne Willen v. Beistand (eines) Gottes o. der Götter Od. Tr. Xen. u. A.; *οὐκ ἀνευ θεῶν τινος* Eu.; auch *οὐκ ἀνευθε θεοῦ* II.; *κατὰ θεόν* (*τινα*) nach Gottes Willen, nach göttl. Fügung Eu. Pl. u. A.; *μετὰ θεῶν* = *σὺν θεοῖς*; Soph.; *πρὸς θεῶν* bei den Göttern, um der Götter willen Att.; *πρὸς Διός καὶ τῶν θεῶν* Dem.; *σὺν (τῷ) θεῷ, θεοῖς* m. Gottes Beistand, m. Gottes Hilfe, m. Gottes Wissen u. Willen Att.; *ὑπὲρ θεῶν* über, d. i. wider Gottes Willen II. b) auch v. Heroen u. Halbgöttern, z. B. dem Kolonos Soph.; im N. T. *θεοί* von den Richtern Israels, als Stellvertretern Gottes, vgl. Psalm 81, 6; durch Personification v. Zuständen, Affekten u. dgl. *πεντα, τυραννίς* u. dgl. Eu. c) Götterbild, = Statue Plut. N. T. — II) *θεός*, ἡ Göttin Hom. u. f.; *τῷ θεῷ* Demeter u. Persephone Eu. Plut.; ἡ *θεο* in Athen bes. Athene Dem.; ἡ *νετέρα* Persephone Soph.; ἡ *ποταία, εὐαλα, θαλασσία* Ithetis Id. — III) als wirkf. adi. *αἱ δ' αὖ πρὸς Νότου εἰσὶ θεῶν* war der göttliche Eingang von den beiden Od. 13, 111 (b. Hom. Tr. nicht selten einfügig).

*θεοσέβεια*, ἡ Gottesverehrung, Gottesfurcht Xen. — v.

*θεοσεβής* 2. (*σέβομαι*) Gott verehrend, gottesfürchtig, fromm Hdt. Eu. Xen. u. A. (auch sup. *-ίστατος*). — adv. *-ως* Xen.

*θεοσέπιτρος*, ορος, ὁ (*σέβομαι*) Gottesverehrer Eu. Hipp. 1364.

*θεόσσυτος* 2., auch *θεόσυτος* (*σεῖω*) v. Gott ent springend, kommend Aesch.

*θεοστυγής* 2. (*στυγέω*) gottverhaßt Eu. N. T. Rom. 1, 30 (wo es aber besser act.: „Gott hassend, Gottesverhaßten“ gesagt wird). [Cho. 625.]

*θεοστύγητος* 2. = dem vhg. *αἶχος* Aesch. *θεότης*, ητος, ἡ Gottheit, Göttlichkeit N. T.

*θεοτέμνητος* 2. (*τεμνάω*) von den Göttern geehrt Aesch. Ag. 1297, Plut.

*θεότρεπος* 2. (*τρέπω*) von Gott gewendet Aesch. Pers. 884.

*θεουδής* 2. (*θεός* u. *δῖος*, *δῖος*, also *θεοδής*; als das *F* nicht mehr geschrieben ward, dehnten die Gr., da eine lange Sylbe nothwendig war, o in ou; vgl. ihr *ἔδδεια* fl. *ἔδδεια*) gottesfürchtig, die Götter mit frommer Scheu verehrend, fromm Od.

*θεοράνια*, τὰ (*ιερά*) ein Fest, welches im Frühlinge zu Delphi dem Apollon zu Ehren gefeiert wurde; wahrscheinlich das Erscheinen (*φαίνωμαι*), die Rückkehr des heiteren Gottes bezeichnend Hdt.

*θεοφιλής* 2. (*φιλέω*) gottgeliebt, den Göttern lieb u. werth Aesch. Pl. Is. u. A. — adv. *-ως* Pl.

*θεόφιν*, ep. fl. *θεοῦ, θεῷ, θεῶν, θεοῖς* Hom.

**θεοφόρητος** 2. (φορέω) von Gott hingerissen, begeistert Aesch. Ag. 1099.

**θεόφορος** 2. (φέρω) von Gott gebracht, gottgesandt Aesch. Ag. 1110.

**θεράπινα**, ἡ, fem. zu **θεράπων**, Dienerin, Magd Xen. [dem vhg. Plut.

**θεραπεινίδιον**, τό, dem. **θεραπεινίς**, = **θεραπεία**, ἡ, ion. -ήη, ἡ (**θεραπεύω**) Pflege, Wartung, Bedienung, besf. der Kranken; übb. Beforgung, Behandlung, Behandlungsweise, v. etw. τινός Pl. Is. u. A. b) Dienst, Dienstleistung Eu. Xen.; besf. vom Dienste gegen die Götter, Gottesdienst, verehrung **θεῶν, περὶ τοὺς θεοὺς** Eu. Pl. Is.; ἀγνάιδες **θεραπειὰς** der Dienst des Apollon ἀγνάεις Eu. c) Schmuck, Puz (cultus) Xen. Comm. 3, 11, 4 d) Dienstfertigkeit, -befähigkeit, Gefälligkeit Xen.; im schlimmen Sinne: Zuthullichkeit Thuc. 3, 11; **θεραπεύειν** πάσῃ **θεραπειᾷ** τινά, auch **θεραπεύεσθαι** πᾶσαν **θεραπειάν** Xen. Pl.; ἐν **θεραπειᾷ** πολλῇ ἔχειν τινά Cinen sehr rücksichtsvoll behandeln Thuc. — 2) Bedienung, Dienerschaft, Gefolge, Begleitung, Bedienung Hdt. Xen. Plut. N. T.; **ἐπιπικὴ** Gefolge zu Pferde Xen.

**θεραπεύμα**, τό Wartung, Pflege des Körpers Pl. b) erzeigter Dienst, Dienstleistung Xen.

**θεραπευτὸν** Vadj. **θεραπειῶ** Xen. Pl. **θεραπευτήρ**, ἥρος, ὁ Diener Plut.; ὁ περὶ τὸ σώμα **θ.** der Leibbediente Xen.

**θεραπευτής**, ὁ (**θεραπεύω**) Wärter, Pfleger, besf. der Kranken, übb. der etw. besorgt Pl. b) Diener Xen.; auch: der, welcher einer Gottheit dient, die heil. Gebräuche besorgt Pl. — dav.

**θεραπευτικός** 3. wartend, abwartend; ἡ περὶ ταῦτα -κή Beforgung, Sorgfalt Pl. b) dienend, bedienend, dienstfertig, gefällig Xen. (comp.); m. gen. gefällig gegen Cinen, auch: schmeichlerisch Plut. — adv. -ος dienstfertig, **θ.** ergeben, unterwürfig χάριεν Plut.

**θεραπευτός** 3. zu pflegen, auszubilden Pl. — v. **θεραπεύω** (**θέρω**) dienen, bedienen, absf. Od. 13, 265; m. acc. pers., der man dient, τοὺς **διοπτάς**, ἀρχοντας u. ἄ. Xen. Pl. u. A.; auch: Μούσας, τὸ **θεῶν** verehren, ihnen opfern Eu. Xen. u. A.; τοὺς ναοὺς den Tempeldienst besorgen Eu.; τὰ **ἐσθ** Thuc.; τὰς θύρας τινός als Diener vor Jemandes Thüre erscheinen, ihm aufwarten Xen.; τινά Cinem Aufwartung machen Plut.; übb. gegen Cinen dienstfertig, aufmerksam sein, ihm schmeicheln, fröhnen, ihn zu gewinnen suchen Thuc. Xen. u. A.; aber auch: verehren, achten, schätzen Hdt. Eu. Pl. u. A. c) für Cinen o. etw. Sorge tragen, besorgen τινά u. τι att. Pr.; auch geistig: τὴν ψυχὴν, τὴν διάνοιαν Pl.; **θεραπεύεσθαι** εἰς ἀρετὴν zur Tugend gebildet werden id.; db. sorgsam auf etw. bedacht o. aufmerksam sein, etw. beachten, im Auge haben τὸ παρόν, τὸ ἐνυμέρον u. α. Soph. Thuc. u. A.; auch u. f. ὅτι daß. — Thuc. u. m. inf. o. acc. c. inf. id. Plut.

c) warten, pflegen τινά Thuc. u. A.; ärztlich behandeln τοὺς περρωμένους Xen. u. A.; heilen, herstellen N. T.; übb. ὑποπλᾶν entfernen, beseitigen Plut. **θεραπειήη**, ἡ f. **θεραπεία**. **θεραπείς**, ἰδος, ἡ = **θεράπινα** Pl. **θεράπνη**, ἡ 1) = **θεράπινα** Eu. Hec. 482. — 2) Aufenthalt, Wohnung Eu. [Sparta Hdt. **θεράπνη**, ἡ, auch -ναι, αἱ Is. St. in Lakonien b. **θεραποντίς**, ἰδος, ἡ die Dienerin betreffend, φέρηη Aesch. Suppl. 948.

**θεράπων**, οντος, ὁ Diener, Genosse, Gehilfe, u. **θ.** nicht = δοῦλος, sondern ein freier Mann, der sich einem Mächtigeren zur ehrenvollen Dienstleistung freiwillig unterordnet Hom.; übb. Diener, oft auch nicht mehr v. δοῦλος unterschieden Hdt. Thuc. Xen. u. A. — vgl. **θεραπειῶ**.

**θέραιψ**, απος, ὁ = dem vorigen, nur pl. Eu.

**θέραια**, ἡ, ion. -ετή, eig. fem. zu **θέραιος** 2. (zum Sommer [**θέραιος**] gehörrig), naml. ὥρα — Sommerzeit, Sommer Hdt. [17, 23.

**θέραιω**, ep. conl. ao. P. v. **θέραιω** st. **θέρω** Od. **θέραιω** (**θέραιος**) die Sommerzeit mähen u. ein-ernden, absf. u. καρπὸν, auch übb. Pl. N. T., δράγματα Xen. b) übb. abmähen, abschneiden, wegilten Tr. — 2) intr. den Sommer zubringen Xen. An. 3, 5, 15.

**θέραιός** 3. (**θέραιος**) zum Sommer gehörrig, som-merlich Pl.; -ὸν τε καὶ λιγυρὸν ἐπὶ χειρὶ τῷ τῶν τετα-γων χορῶ id.

**θέραιμός**, ὁ (**θέραιω**) das Mähen, Ernden N. T. b) Erndzeit ib. — 2) das Erndfeld, d. i. die zum Ernden reife Frucht ib. (auch oft im übb. Sinne).

**θέραιστής**, οὗ, ὁ Mäher, Schnitter Dem. N. T.

**θερμαίνω**, f. -ανώ, ao. **ἐθερμαίνω**, pf. **ἐθερμαίνω**, P. **τεθερμαίμαι**, ao. **ἐθερμάνθην** (**θερμός**) — wärmen, heiß machen, erhitzen Pl. Aesch. Pl.; φρίνα vor Freude erglänzen machen Aesch. — P. warm o. heiß werden Od. Pl.; sich wärmen N. T.; übb. κεναῖς ἐλπί-σιν v. eitlen Hoffnungen erglänzen Soph.; χαρὰ καρδίαν Eu. — dav.

**θερμαντικός** 3. erwärmend, geschickt zum Wär-men Pl. Plut.

**θερμασία**, ἡ Wärme, Erwärmung Xen.

**θερμή**, ἡ Wärme, Hitze N. T.; besf. Fieberhitze pl. Thuc.

**Θέρμη**, ἡ St. in Makedonien, sp. Ithessalonike Hdt. Thuc. u. A. — adi. **Θερμαῖος** 3. κόλπος Hdt.

**θερμονύλαι**, αἱ, eig. Warmthore, der Küsten-vaß, der aus Ithessalien nach Lokris führt Hdt. u. A.

**θερμός** 3. (**θέρω**; vgl. formus) warm, heiß, glü-hend Hom. u. f. (auch comp. u. sup.); τὸ **θερμόν** Wärme, Hitze Pl.; pl. Fieberhitze id.; τὰ **θερμά** warme Bäder Xen.; auch: warme Quellen id.; auch: δακρυὰ heiße Th. Hom. Soph.; πολλὰ καὶ **θερμά** μοχθεῖν viele heiße Mähen bestehen Soph. — 2) übb. feurig, hitzig, leidenschaftlich, unbesonnen Aesch. Soph. — adv. **θερμῶς** Pl. — dav.

**θερμότης**, ητος, ἡ Wärme, Hitze Pl. (auch pl.).

**θερμουργός** 2. (St. ἐργ. f. ἐργάζομαι) hitzig, kühn, unbesonnen handelnd Xen. Luc.

**θέρω** (**θέρω**) warm o. heiß machen, erhitzen; P. warm, heiß werden Hom.

**θερμώδαν**, οντος, ὁ **θ.** 1) bei Tanagra in Böotien Hdt. 9, 43. — 2) im Pontus, j. Termeh Hdt. Xen. Plut.

**θέρωμαι** (f. **θέρωμαι**, ao. **ἐθέρω**, conl. **θέρω** Hom.) (ferveo) warm o. heiß werden, sich erwärmen Od. Pl. u. A., **πυρός** am **θ.** Od.; verbrannt werden, **πυρός** am **θ.** Pl. — Das A. **θέρω** warm halten, nur b. Sp. — dav.

**θέραιος**, εος, τό warme Jahreszeit, Sommer Hom. u. f. b) Sommerernde, Sommerfrüchte Dem., σταχύνον Plut.; übb. Erndte, Saat γηγενὲς **θέραιος** ὄρεος **θ.** Eu.; übb. **πάγκλων** **θ.** Thranenerndte **θέρω** f. **θέρωμαι**. [Aesch.

**θέραις**, εως, ἡ (τέθημι) das Setzen, Stellen, Stellung, Anordnung Pl.; eines Begriffes Ar.; das Auf-legen τελῶν id.; **ὀνόματος** das Geben eines Namens Pl. Dem. b) die Lage, einer Stadt Thuc.; ἡ **παρ' ἀλ-λήλους** **θ.** die Lage o. Stellung nebeneinander Pl. c) der aufgestellte Satz, Behauptung περὶ τινος Pl.; vgl. Ar. 53; eine bloß in abstracto aufgestellte Behauptung (quaestio infinita, propositum) opp. **ἀρως** Cic. als t. t. der Metrik: die Senkung, opp. **ἀρως** Gr. — 2) das Niederlegen, besf. einer Sache zum Behufe der Verpfändung, db. Verpfändung Dem.



Θεσκελος 2. (θεός ἕκλος) gottähnlich, gottgleich, dh. wunderbar, erstaunungswürdig, nur von Sachen Hom.; adverb. ἐκτο δὲ θεσκελον αὐτῷ er glich ihm wunderbar Pl. — vgl. Θεοεκελος.

Θεσμους 2. (θεσμός) nach göttl. Gesetze angeordnet, gesetzmäßig, θεσμίον (ἐστίν) Aesch.; dh. θεσμον, τό = ὁ θεσμός Hdt. Tr.

θεσμοθέτω ein θεσμοθέτης sein Dem.

θεσμοθέτης, ὁ (τίσῃμι) Gesetzgeber; in Athen Name der letzten sechs Archonten, weil ihnen bef. die jährl. Revision der Gesetze oblag Dem. Plut.

θεσμο-ποιεῖω Gesetze machen o. geben Eu. Phoen. 1639.

θεσμός, ὁ (τίσῃμι) Satzung, Gesetz, bef. insofern es nicht durch menschliche Willkür, sondern durch göttl. Anordnung seit uralter Zeit festgesetzt ist, v. übb. als Ausdruck des Götterwillens erscheint Att.; dh. θεσμοί im Gegenätze zu νόμοι Dem.; selten v. menschlichen Satzungen u. Gesetzen Soph. Ant. 801; übb. Vorschrist id. Tr. 682 b) durch uraltes Herkommen geheiligte Sitte, Brauch Od. 23, 296 c) jede Einrichtung, Anordnung, doch nur v. feierlichen Dingen, dh. θ. πυρός Aesch.; v. Gefange, die feierl. Weise id. Suppl. 1004.

θεσμοφóρια, τὰ die Thesmophorien, das Fest der Demeter θεσμοφόρος, welches in verschiedenen Theilen des Peloponneses, auch Kleinaasiens u. Siciliens, in Theben, bef. aber zu Athen vom 9—13 Phagwepion von den Frauen gefeiert wurde Hdt. u. A. — dab.

θεσμοφοριάζω die Thesmophorien feiern Xen.

θεσμοφόρος 2. (φέρω) gesetzgebend; Beiw. der Demeter, insofern sie den Ackerbau u. die Ehe, u. dadurch die darauf begründete bürgerl. Ordnung schuf Hdt. u. A., auch abf. ἡ θ. Demeter Luc.; im pl. v. Demeter u. Persephone, da die letztere zugleich m. ihrer Mutter an den Thesmophorien verehrt wurde Plut.

θεσμο-φύλαξ, ακος, ὁ, gew. pl. -φύλακες Gesetzewächter Thue.

Θεσπία f. Θέσπια.

Θεσπέσιος 3., auch 2. Eu. (στ. θεσ-επίσιος; εἶπειν) eig. v. Gott gesprochen, so daß es nur ein Gott aussprechen kann; dh. übermenschlich, erhaben, herrlich, göttlich Hom. Aesch. Eu.; θεσπία = θελε μοῶν Pl. 2, 367; gewaltig, ungeheuer ἀάλητος, ἰαχῇ u. ä. Hom. — adv. -ως unsäglich Pl.; neutr. als adv. -ον ὡς v. ὅσον unaussprechlich wie sehr o. schön Hdt. Plut.

Θέσπια, ἡ St. Böotiens Hom., b. Hdt. Θέσπια, später Θεσπιά, αἱ Plut.; Ew. οἱ -εῖς Hdt.; adi. -ικός 3. Thuc.

Θεσπιδάης 2. (δαίω) ungeheuer, gewaltig brennend πυρ Hom.

Θεσπιέπεια, ἡ (ἔπος) göttlich redend, weissagend, Λεῖπας πέτρα vom delpyrischen Drakel Soph. O. T. 463.

Θεσπιζέω, f. -ω, ion. inf. fut. θεσπιέειν, ein Drakel geben, weissagen, verkünden, abf. u. τί τινι Hdt. Tr. Plut. — v.

Θεσπις, ιος, ὁ, ἡ = Θεσπέσιος, nur αὐοῖδος, αὐοδῇ Od. Eus. [Soph. Eu.]

Θεσπισμα, τό Götterspruch, Drakel Hdt.

Θεσπιωδέω, ein Θεσπιωδός sein, Drakel ertheilen, weissagen Aesch. Eu.

Θεσπιωδός 2. (ὠδῇ) göttlich singend, redend, weissagend Aesch. Eu.

Θεσπιοντία, ἡ Landschaft in Epirus; Ew. -τοί, οἱ Od. Hdt. Thuc.; adi. -τός 3. Aesch. Eu., fem. -τις, ἰδος, γῆ Thuc.

Θεσσαλία, ἡ, neuatt. Θετταλία, Landschaft in Nordgriechenland Hdt. u. A.

Θεσσαλικός 3., att. Θεττ., thessalisch Hdt. Plut. Θεσσαλῖος 3. = dem dhg. Eu. Andr. 1176.

Θεσσαλῖς, ἰδος, ἡ, bef. fem. 3. Θεσσαλός, Soph. Eu.; ἡ Θ. Thessaliern Pl.

Θεσσαλιώτις, ἰδος, ἡ ein Theil Thessaliens am Pindos Hdt.

Θεσσαλονίκη, ἡ f. Θέρμη Plut.; Ew. -μείς, ὁ N. T.

Θεσσαλός, ὁ der Thessalier Hdt. Aesch. u. A.

Θεσσαλός 3., neuatt. Θεττ., thessalisch Soph. Eu.

Θεστιάς, ἰδος, ἡ Tochter des Thestios Aesch. Eu.

Θεστis, ιος, ἡ Quelle in Libyen Hdt.

Θεστώρες μάντις, d. i. Kalkhas, Soph. Ai. 801; f. d. f. W.

Θεστωρίδης, ὁ S. des Thestor, d. i. Kalkhas o. Alkmaon Pl.

Θεσφατηλόγος 2. (λέγω) weissagend Aesch. Ag. 1404. — v.

Θεσφατός 2. (θεός, φημι) v. Gott gesprochen, verkündet; dh. θεσφατόν ἐστιν es ist v. Gott bestimmt m. f. inf. Hom.; vom Drakel verheissen, verkündigt Tr.; τό θεσφατόν Drakel, Götterspruch Hom. Tr. — 2) = θεσπέσιος, αἶρη Od. 7, 143.

Θετέος 3. Badj. v. τίσῃμι Xen. u. A.

Θετής, ὁ der Segende, ὀνομάτων der Namen gibt Pl.

Θετρίδιον, τό Heiligtum der Thetis Eu. Andr. 20.

Θετικός 3. zum Setzen gehörig, das Aufstellen zum Disputieren betreffend, -κώτερον instituendi genus, mehr dialektisch Cic. b) setzend, ὁ θ. der Positiv Gr.

Θετός 3. Badj. v. τίσῃμι gesetzt, gestellt Eu.; adoptiert νίος, παῖς Hdt. Eu. Pl.; θ. γενόμενός τινι v. Einem adoptiert Plut.

Θετο-σκοθραπός 2., nur -ὄν ἐντός ὁμμάτων γέλον κεύθοντα in ihrem Auge durch eine angenommene finstere Miene ihr freudiges Lachen bergend Aesch. Cho. 725 (n. G.).

Θεύσομαι, f. 3. θεῶ.

θεῶ, ep. θεῶν, f. θεύσομαι (θεFo; St. θυ vgl. θύω) laufen, v. Menschen u. Thieren Hom. u. f.; ποῖς, πόσειος Hom.; πεδίοις durch die Ebene hin Pl.; ἐπὶ τι ο. τινι zu Einem o. etw. laufen Xen., πρὸς τινα Pl.; εἰς τὰς τάξεις sich schnell in d. Reihen begeben Xen.; εἰς τοὺς πολεμῖους auf die Feinde losrennen id.; übr. ἐγγύτατα ὁλέθρου am Rande des Verderbens stehen Pl.; τὸν ἔχοντα κίνδυνον die äußerste Gefahr laufen, d. i. in der äuf. G. sein Plut. b) wettkaufen περὶ τρέποδος um e. θ. Pl.; übr. um etw. gleichsam wettkennen, streiten περὶ τινος Pl. Hdt.; auch noch mehr bildlich: περὶ τοῦ παντός δρόμον θείν Hdt. — 2) v. un- belebten Dingen: sich schnell bewegen, laufen, fliegen, so von der Löpferhebe, Wurfhebe Hom.; vom Verher, der die Luft umfliehet Pl.; v. Schiffen Hom. u. auch von den im Schiffe Fahren den Xen. Plut.; auch v. unbewegten, nur bewegt gedachten Dingen: φλέν ἀνὰ νῦτα θέοντα διαμπερές quer über den H. laufend Pl.; ἀντὺς ἡ πνυμάτῃ θείν ἀσπίδος ib. u. δ.

Θεωρέω (θεωρός) zuschauen, ansehen, betrachten τινά u. τι Aesch. att. Pr.; στρατιώτας mustern Xen.; bef. Spiele o. Feiertlichkeiten ansehen τὰ Ὀλύμπια, ἀγῶνα u. ä. Hdt. att. Pr.; dh. abf. bei einem Festspiele o. Schaupiele Zuschauer sein Pl. u. A.; m. Angabe des Dtes o. des Festes εἰς τὰ Ἐφέσια, εἰς Ὀλυμπίαν hinreisen, um anzusehen Thuc. Luc., bef. von Staatswegen als Gesandter u. dh. von den Staaten selbst durch Gesandte eine Festlichkeit besichtigen οἱ Ἀθηναῖοι ἐθεώρουν ἐς τὰ Ἰσθμια Thuc. b) übb. sehen, wahrnehmen, bemerken Xen. u. A. c) geistig anschauen,

betrachten, erwägen, beurtheilen, abs. u. τὴ Pl. u. Ἀ.; τὴν εἶναι. abs. εἶναι. abnehmen Dem.; τὸ πρὸς τι εἶναι. nach etw. beurtheilen id.; auch erfassen, verstehen, begreifen N. T. — dav.

θεωρημα, τό das Angesehaute, Schauspiel Dem. b) bes. das geistig Angesehaute, Untersuchte, bes. ein durch Betrachtung, Untersuchung gefundener u. festgestellter Lehrsatz, Regel in Kunst o. Wissenschaft, praeceptum Ar. u. Ἀ.

θεωρησις, εως, ἡ Betrachtung, Beschauung Pl. θεωρητήριον, τό der Platz, von dem man einem Schauspiel zusieht Plut.

θεωρητικός 3. beschauend, betrachtend; dh. theoretisch, speculativ, im Gegens. des Praktischen, φιλόσοφος Plut.; τὸ —κόν die speculative Kraft der Seele id.; φλος ein beschauliches, geistigen Betrachtungen gewidmetes Leben id.

θεωρεῖν, ἡ das Beschaun, Anschauen, Betrachten, bes. auf Reisen das Betrachten der Sitten, Gebräuche u. dgl. der Völker Hdt. Thuc. u. Ἀ.; das Zuschau bei Festspielen, Festschau Soph. Dem. u. Ἀ. b) Schauspiel, bes. Festspiel Aesch. Eu. N. T.; bes. Festzüge o. festliche Gesandtschaften, welche von den griech. Staaten bes. zu den vier großen Festspielen gesandt wurden u. Opfer u. Pompen in sich vereinigen; Athen sandte auch bes. solche Theorien nach Delos u. an das delphische Orakel att. Pr. — 2) das geistige Anschauen, Betrachten, Untersuchen, τινός Pl. u. Ἀ.; auch: die dadurch gewonnene wissenschaftl. Erkenntniß, Wissenschaft, Lehrsätze, Theorie Ar. u. Ἀ.

θεωρεῖος 3. zur θεωρεῖα d. i. zum Schauspiel gehörig; dh. τὸ —κόν o. τὰ —κά in Athen die Gelder, welche seit Perikles der ärmeren Volksklasse aus dem Staatschatz gezahlt wurden, damit sie an den Festspielen theilnehmen u. das Theater besuchen konnte, täglich während der Zeit der Festspiele im Betrage von zwei Obolen, dh. δωδεκά (Xen. Hell. 1, 7, 2 n. G.) Dem. Plut. Luc. b) zu Festzügen gehörig, πεπλωμένα Festgewand Eu.

θεωρεῖς, ἰδος, ἡ, m. u. ohne ναὺς, ein heiliges Schiff, auf dem Gesandte (θεωροί) zum Orte ihrer Bestimmung fuhrten, das aber auch der Staat zu Botschaften, Gelderbeförderungen u. dgl. benützte Hdt.; in Athen bes. v. der delischen Theorie Plut. — 2) der Weg, auf welchem die θεωροί reisen; so: τὰν ναύστολον μελάγκροον θεωρεῖα von dem Wege über den Akroten Aesch. Sept. 835.

θεωρός, ὁ (θεῖα u. ὁράω) Zuschauer Aesch. Pl. u. Ἀ.; bes. Einer, der im Auftrage des Staates o. Anderer, auch: für sich wohin reist, um einer gottesdienstlichen Handlung beizuwohnen, ein Orakel zu befragen, ein Opfer, Weihgeschenk zu überbringen u. dgl. Soph. Eu. Thuc. Dem., bes. der Festgesandte, den ein griech. Staat zu einem großen Feste sendet Dem. Plut.; in der Diadochenzeit hießen so die an die einzelnen Regenten abgeschickten Gesandten Plut. b) als adi. ὁ λαμπρός = θεωρὸν λ. Eu. Ion 1076. — 2) Beaufschlagter, Name einer Obrigkeit in Mantinea Thuc.

θηβαγενής 2. (St. γεν. f. γήνομαι) aus Theben stammend Eu. Suppl. 136.

θηβαιαί, ὦν, αἱ, p. auch Θηβη, (St. a) in Böotien Hom. u. f. b) im troischen Gebiet (nur sing.) Il.; τὸ Θηβης πεδίον der Landstrich um den adramytenischen Meerbusen Hdt. Xen. c) in Oberägypten am Nil, j. Ruinen von Karnak, Luxor, Med-Amat, u. Kurnah Il. Hdt.

θηβαιεύς, εως, ὁ, ion. εὖς, ὁ als Beiw. des Zeus, der thebanische Hdt.

θηβαῖκος 3. zu Theben (in Aegypten) gehörig, νομός Hdt.

θηβαῖος 3. thebanisch Hom. u. f.

θηβαῖς, ἰδος, ἡ Gebiet v. Theben a) in Böotien Thuc., in Aegypten Hdt.

θηβασδὲ gegen Theben Il. 23, 679.

θηβη f. Θηβαι.

θηβησιν adv. zu Theben Il. 22, 479.

θηγάνη, ἡ Weibz., Schleifstein Aesch. Soph.; übr. θηγάνας σπλάγχνων Aesch.

θηγάνω = θήγω Aesch. Ag. 1502 (n. G.).

θηγῶ, f. θήξω, wehen, schärfen Il. Aesch. Eu.; übr. τεθηγμένοι λόγοι, — ἐν γλώσσα Aesch. Soph.

b) anfeuern, antreiben, ermutigen, λῆμα, ψυχὴν Eu. Xen. — M. sich (sibi) schärfen δόρυ Il.

θηέομαι f. θεόομαι.

θήης ep. st. θής Il.

θητήρ, ἦρος, ὁ, ion. st. θεατής, Beschauer, Besichtigter τόδων Od. 21, 397.

θηῖον, τό f. θείον.

θηκαῖος 3. zum Sarge o. Grabe dienend, οἶκημα Grabgewölbe Hdt. — v.

θηκή, ἡ (τίθημι) jedes Behältniß, um etw. hineinzu legen o. zu stellen Hdt. Eu. Plut.; bes. Sarg, Grab, Gruft, Grabmal Hdt. Att. [Aesch. Eu.]

θηκτός 3., Badj. 3. θήγω, gewebt, geschärft, scharf θηλάζω (θηλή) 1) säugen, v. der Mutter o. Amme, auch v. der Mutterbrust N. T. — 2) säugen, v. Kindern o. Jungen, τὸ θηροῖν an dem Thiere Plut., μαστοὺς an der Brust, auch abs. N. T. — M. = A. Pl.; säugen lassen Plut. — dav.

θηλασμός, ὁ das Säugen, τῶν βρεφῶν Plut.

θηλέω = ἄλλω blühen, grünen; m. gen. λειμῶνες ἢν ἡδὲ σέλλων θήλων στρέφον von ... Od. 5, 73.

θηλή, ἡ (θάω) Saugwarze, Mutterbrust Pl. Plut.; pl. Eu.

θηλυγενής 2. (St. γεν. f. γήνομαι) weiblichen Geschlechts, στόλος, ὄχλος Weiberschaar Aesch. Eu.; στολή Weiberkleid Eu.

θηλυδρίας, ὁ, ion. —λης, ein weibischer, weiblicher Mensch effeminatus Hdt.

θηλυκός 3. weiblich, als gramm. Ausdruck generis feminini Gr.

θηλυκρατής 2. (κρατέω) Weiber beherrschend, ἥρος Aesch. Cho. 593.

θηλυκόνος 2. (κτείνω) Ἀρης Mord durch Weibhand Aesch. Prom. 863.

θηλυμορφος 2. (μορφή) v. Weibergestalt, ξένος Eu. Bacch. 353.

θηλύ-νοος 2., 3sg. —νοος, ον, weiblichen o. weiblichen Sinnes Aesch. Prom. 1007.

θηλύνω (θήλυς) weiblich, weiblich machen; übr. erweichen βαρὴν σιδήρος ὡς ἐθηλύνθη στόμα Soph. Ai. 651.

θηλύ-πους, ὁ, ἡ, acc. —οιν, βάσις Tritt eines Weiberfußes (Eu.) I. A. 421.

θηλύς, εια, v. (auch 2. Hom. Soph. Eu.), ion. f. θήλεα, θέλεις, —ἐν, θέλειαν [θάω, θηλή, eig. säugend] weiblichen Geschlechts, weiblich, opp. ἄρσιν Hom. u. f.; pleon. θήλειαν γυναῖκες Eu.; auch v. Thieren: ἔππος Stute Il. Hdt. Pl., κάμηλος Hdt. u. ä. v. And.; τὸ θήλυ das weibliche Geschlecht Eu. Pl.; ἡ θήλεια das Weibchen von Thieren Aesch. Xen. Plut.; θήλεια die Frauen Eu. Andr. 181 b) den Weibern eigen, ihnen zukommend, von ihnen herrührend, ἀντὶ θήλεις Od., νοῦδος Od., φύς Xen. Pl.; φύος Mord von Frauen Eu. c) weiblich, weiblich, zärtlich, (schwächlich) Soph. Eu. Plut. d) tränkend, erfrischend ἐέροη Od. 5, 467. — Comp. θηλύτερος, doch nur θηλύτεραι θεαί o. γυναῖκες die zarteren G. (nämlich in Vergleichung m. dem männl. Geschlechte), die vom zarteren Geschlechte, der zarten Hälfte Hom.



**Θηλύσπορος** 2. (σπελω) weiblich geboren, γέννα Aesch. Prom. 857.

**Θηλύτης**, ητος, ή Weibheit; Weiblichkeit, Weichlichkeit, Zärtlichkeit Plut.

**Θηλυφανής** 2. (φαίνομαι) weiblich aussehend **Θηλυών**, ώνος, ό (vgl. θαμά) der Haufe, ήλιον Od. 5, 368.

**Θήν** (viell. verwandt mit θή) enkl. Partikel „doch wol“, dient dazu, eine Behauptung mit einer gewissen Zuversicht hinzustellen, oft ironisch Hom. Aesch. Prom. 932; ού θην doch wol nicht, ού θην δή doch wol nicht gar Hom.; verst. ή θην id.

**Θηοτο**, ep. 2 s. opt. pr. v. **Θηέομαι** st. **Θεώω** II.

**Θήρ**, ηρός, ό (aeol. **θήρ**, fera, ferox) das wild lebende Thier, Wild, bes. das Raubthier, vorzugsw. der Löwe Hom. Hdt. Tr. Xen. Pl. u. A. (doch selten in Prosa, wo **θηρion** gebt.); **θηρ λέων** Eu.; **Ερμάνθιος** ermanthische Götter Soph.; übh. Ungeheuer, v. der Sphynx, dem Kerberos u. ä. Tr.; übt. v. Menschen **θηρες** **επιθρηεις** Eu. Or. 1272 (?) b) auch v. zahmen Thieren, Kindern u. Schafen, **εν άφοβοις θηροίν** Soph.

**Θήρα**, ή, ion. **θηρη** (**θήρ**) das Jagen, die Jagd Hom. Eu. Xen. u. A.; übt. das eifrige Streben, Trachten, Saischen nach etw. **τινός** Soph. Pl. u. A.; das Fangen, N. T. — 2) Jagdbeute, Fang Od. Tr.

**Θήρα**, ή, ion. **Θήρη**, eine der Sporaden, j. Santorin Hdt.; **Ενω. οι Θηραίοι** id.

**Θηαρχορέτης**, ό (**αρχεύω**) Jäger Eu. Baech. 1020 (n. G. j. ?).

**Θήραμα**, τό das Erjagte, Jagdbeute Eu. Plut.

**Θήρασιμος** 2. zujagen, worauf Jagd zu machen ist, γαίω Aesch. Prom. 860.

**Θηρατέος** 3. Badj. v. **θηράω** Soph. Xen.

**Θηρατήρ**, ηρος, ό, ion. **θηρητήρ**, Jäger, auch **θ. άνήρ** II.

**Θηρατικός** 3. zur Jagd gehörig; übt. **τα -κά** die Rünfte, Freunde zu gewinnen Xen.

**Θηρατρον**, τό Jagdgeräth, Fangnetz, auch übt. **θηρατωρ**, ορος, ό, ion. **θηρητωρ** Jäger, **θηρητορες** άνδρες II. — v.

**Θηράω**, f. -άω (**θηράω**) jagen, auf die Jagd gehen; erjagen, fangen, **θηρία**, **λαγώς** u. ä. Xen.; treffen **ημαστων ή θηρώ τι τοζότης τις** ως Aesch.; auch: auf einen Menschen Jagd machen, ihn fangen Soph. Eu. Xen. u. A., **πρός ατης θηραθείς** Aesch.; **πόλιν** einnehmen id.; auf etw. Jagd machen, eifrig nach etw. streben, sich einer Sache zu bemächtigen suchen Soph. Xen. u. A.; m. f. inf. **θηρά γαμειν με** Eu. — M. sich (sibi) erjagen, gew. in übt. Bdtg. Hdt. Tr. Is. u. A.; m. f. inf. Soph. Eu.

**Θήρειος** 2. (3. Pl. Phaedr. 248, d) vom Wilde, zum W. gehörig Pl., **κρέα** Wildpret Xen.; **βλα**, δάκος v. den Rentauten Soph. Eu.

**Θήρευμα**, τό = **θήρομα**; übt. Eu. I. A. 1162.

**Θήρευσις**, εως, ή das Jagen, Jagd; übt. Pl.

**Θηρευτής**, ό = **θηρατής** Hdt. Pl.; v. Hom. als adi. m. **άνδρες**, **κύνες** verbunden II.; übt. **νέον και πλουσιών** Th. Pl.; der bloß nach dem äußeren Scheine trachtet, verb. m. **μυμητής** id.

**Θηρευτικός** 3. = **θηρατικός**, **κύνες** Pl. Plut.; λόγος über d. Jagd Xen.; ή -κή (**τέχνη**) Jagdkunst, auch **τό -κόν** Pl.; übt. **-οι** **είσω οι λογιστικοί** id.

**Θηρεύω** = **θηράω**, jagen, auf die Jagd gehen Od. Pl.; erjagen, fangen Xen. Pl. u. A. (übh. in Pr. die gew. F.); **τινά** Einem nachstellen, aufpassen Aesch. Xen.; übt. auf etw. Jagd machen, nach etw. trachten, haften etc Att.; **τι εκ του στοματός τινος** auffangen N. T. — M. sich (sibi) erjagen, eig. u. übt. Pl.; **πόλιν** erobern id.

**θηρητήρ**, **θηρητωρ** f. **θηρατήρ** u. f. w.

**Θηρίκλεια**, τά (**εκπύματα**) Trinkgefäße m. breitem Boden v. schwarzem Thon o. Holze, so benannt von einem forinthischen Töpfer, **Θηρίκλης** Plut.

**Θηριομαχέω** (**μάχομαι**) mit wilden Thieren kämpfen N. T.

**Θηρion**, τό (der Form nach dem. v. **θήρ**) das wilde Thier, Wild Od. Hdt. att. Pr.; bes. m. u. ohne **αγρον** einen schädlichen, reißendes Thier Hdt. Xen. u. Is. u. A.; übt. v. Menschen: **κόλασι δεινόν θηρion** Pl. N. T. b) auch Thier übh. opp. **γυνά** Pl.; **θ. υειον** id.

**θηριώδης** 2. (**είδος**) thierisch, wild, roh, **βλοτος** Eu., **ήσπονδ** Pl.; **κυνών και θηριώδες** Xen. Plut.; **τό -ώδες** das Thierische, Brutalität Eu. Pl. u. A. b) voll wilder Thiere **Αυβή**, **ούρεα** Hdt. (auch sup.), **θίνες** Plut.; **εν τή θηριώδει (χώρα)** Hdt. — adv. -ώς nach Art wilder Thiere **ήην**, **διακείσθαι προς άλλήλους** Is.

**Θηροβολέω** (**βάλλω**) wilde Thiere werfen, schießen Soph. Phil. 164.

**Θηροκτόνος** 2. (**κτείνω**) Wild tödtend Eu. I. A. **θηρομυγή** 2. (**μύγνυμι**) m. Thieren vermischt; aber **ώνηή** verworrenes Geheul v. Thieren Plut.

**Θηροτρόφος** 2. (**τρέφω**) Wild ernährend, **Νύσα** Eu.; aber **θηροτρόφος** **δράκων** sich v. Wilde nährend id. **θηροφόνος** 2. (**φονεύω**) Wild tödtend, **κύνες** Eu.; als Beiw. der Artemis id.

**Θής**, **θητός**, ό der freie besigloße Mann, der sich an einen Grundherrn verdingte, um ihm gegen Kost o. ein anderweitiges Lohn das Feld bestellen zu helfen, Lohnarbeiter Od. Hdt., **άνήρ θ. Pl.**, **θήτες** **επιστάται** id., **μισθωτοί και θήτες** id. Plut. — Nach der solonischen Volkseinteilung die unterste Klasse, deren Gut jährlich nur unter 150 Medimnen von trockenen, Metreten von nassen Produkten lieferte; sie waren steuerfrei, dafür aber auch von allen Aemtern und Würden ausgeschlossen. u. hatten im Kriege nur im Nothfalle als Leichtbewaffnete o. später auf der Flotte zu dienen.

**Θησαλατο** 3. pl. opt. ao. I. v. **θεάομαι**, ep. st. **θηήσαντο**, **θήσαντο** Od.

**Θήσατο**, **θήσμενος** f. **θάω**.

**Θησαυρίζω** im **θησαυρός** niederlegen, dh. einsammeln, aufbewahren, aufspeichern, v. **Σχίζαν** u. a. Dingen Hdt. Xen. Plut.; **αυθεναν τον νεκρον εν οικήματι** Hdt. — M. bei sich einsammeln, aufspeichern, aufbewahren, **επομνήματα** **εαυτώ** Pl., **τάς πονηρίας** Is. — dav.

**Θησαύρισμα**, τό das Gingesammelte, Aufbewahrte Soph. Eu.

**Θησαυροποιός** 2. (**ποιέω**) Schätze machend o. sammelnd Pl.

**Θησαυρός**, ό (gew. v. **πλθηνι** u. **αύρο**) = aurum hergeleitet; nach Anderen etwas wahrscheinlicher v. **πλθηνι** u. **σανρός** = **σωρός**) das Niedergelegte, das Aufbewahrte, Aufgespeicherte, Vorrath, Haufen, **κακόν** eine Menge v. Uebeln Eu. b) dh. m. u. ohne **χορηγών**, **αργυριών**, **τιμών** u. ä. Schatz Hdt. Pl. u. A.; **θησαυρός** **χρονός** ein Schatz des Landes Aesch.; übt. wie unser „Schatz“: alles Kostbare, Werthvolle, Theure Tr. Xen. Pl. u. A.; **οιωνός γλυκός** Th. ein süßer Fund für die Raubbögel Soph. — 2) der Ort zum Niederlegen u. Aufbewahren, bes. Schatzhaus, -kammer Hdt. Eu. Pl. Plut.; **θ. βελέσει** vom Köcher Aesch.

**Θησεύς**, εως, ό der bekannte Heros der Athener Hom. u. f.; dav.

**Θησείδης**, ου, ό der S. u. Nachkomme des Th. Eu., **οι -εΐδαι** die Athener Soph. Eu.; adi. **Θησεΐος** 3., dh. **τό -ειον** das Heiligthum des Th. in Athen Thuc. Dem. Plut., **τά -εΐα** Fest des Th. in Athen Plut.

**Θησηΐς**, ίδος, ή Name einer Haarschur, deren sich Theseus zuerst bedient haben soll Plut. Thes. 8.

**θήσθαι**, inf. pr. v. **θάω**.

θησσα, ἡ, fem. ἡ θῆς, Lohnarbeiterin; als adi. τράπεζα Tagelöhnerst. Eu., ἰστία id. — 2) das lat. tensa Götterwagen Plut. Cor. 25.

θητα, τό indecl. der Buchstabe Theta Pl.

θητεία, ἡ (θητεύω) Lohndienst Soph., pl. Is.; ἐπὶ θητείαν ἔλκειν in Dienst gehen Is.

θητέρα att. Krasis st. τῇ ἐτέρᾳ.

θητεύω, ein θῆς sein, um Lohn dienen Hom. Pl.; τινὶ Od. Eu., παρὰ τινι b. Einem Eu. Pl., ἐπὶ μισθῷ παρὰ τινι Hdt.

θητικός 3. zum θῆς, Lohnarbeiter gehörig, ὄχλος die Masse der Thetes Plut.; τὸ -κόν die Abgabe der Thetes lex b. Dem. 43, 54.

θήκης, ὁ Berg b. Trapezunt Xen.

θι eine untrennbare Anhängsel, welche an den Stamm eines Namens tritt, um das „Sein an einem Orte, das Wo“ auszudrücken, z. B. ἀγρόθι, ἄλλοθι, αὐτόθι, bef. häufig b. Hom.

θιασέω im θιασος, im wilden Festesreigen einherziehen, χοροῖς Eu. — 2) tr. Einen in eine Festerlichkeit einweihen, in den Reigentanz einreihen Eu. Ion. 552 (N. G.). — M. ψυχάν seine Seele in den bakchischen Thiasos einweihen Eu.

θιασος, ὁ (θύν ?) jede Versammlung, welche einem Worte zu Ehren Opfer, Chöre, Aufzüge u. dgl. anstellt, bef. eine Schaar, welche dem Bakchos zu Ehren Tänze u. Aufzüge ausführt u. dabei schmaust u. zecht, d. von den Begleitern des Bakchos Hdt. Eu. Dem. b) übh. Schaar, Schwarm, Haufe, Sippschaft Eu. Xen. Pl. Plut. — 2) der (bakchische) Aufzug, Tanz, Reigen Eu. Dem.; übh. Festlichkeit, Gelage Plut. — dav.

θιασώτης, ου, ὁ Theilnehmer eines Festzuges, Gelages zu Ehren eines Gottes, Festgenosß Eu. Bacch. 548.

θιγγάνω, f. θιγγομαι (Eu.), ao. θιγιον (vgl. τεταγ-ων; etw.) berühren, anrühren, betasten τινος etw., τινὶ τινος m. etw. Tr. Xen. u. A.; οὐτ' ἐθιγεν οἱ θ' ἦναι ἡμῶν Eu.; angreifen, anfassen gehen, δεῖναι Tr.; αἰέναις ὤκως umarmen Eu., auch χειρὶ u. ohne Beisatz Soph.; im feindl. Sinne: treffen θηρός Eu., τῷ σοῦ σώματος sich an dir vergreifen id. b) übtr. ψυχῆς, φρενῶν die Seele berühren, kränken Eu., πολλὰ θιγγάνει πρὸς ἡπαιρ trifft das Herz Aesch., θιγγάνει σέθεν Eu.; οὐτός ἐθιγεν πῶς ὁ λόγος τῆς γυναικὸς rührt die Frau Plut.; treffen ἐθιγε δέ τις καὶ Ἀλέξανδρον διαβολή id.; etw. angreifen, λόγον κακοῦ γλώσσῃ schlechte Worte in den Mund nehmen Soph.; an etw. theilnehmen μὴδ' ἄμ' ἔθιγε ποιοῦ σσαντῆς id. θινώδης 2. (θῆς, εἶδος) dünenartig, sandig, τόπος ἐπὶ θαλάσσης Plut.

θῆς, θινός, ὁ Hom., sonst gew. fem. (τί-θη-με) der Haufen, παλὺς ὁδοῦν Hom. Is. Od., θῆνες νεκρῶν Aesch. — 2) Sandhaufen, bef. am Meeresufer b. Hom. collectiv: Dünen, sandiges Meerufer, Strand, nur im dat. u. acc. sing. u. gew. m. ἄλός, θαλάσσης verb.; b. Tr. auch pl. m. θαλάσσης, πόντου verb.; auch: Uferland, Sandhaufen am Ufer, im sing. u. pl., m. u. ohne ἄμμου, νάμμου Plut.; der Sand auf dem Meeresgründe Soph. Ant. 590 b) die Sandhaufen im Binnenlande, bef. v. dem Wüstenlande m. u. ohne νάμμου, ἄμμου γῆς Hdt. Plut.; θῆνες Sandwüsten, στεγνὸν Plut.

θισση, ἡ St. in Böotien, j. Kokosi II., später αἱ Θισβαί Xen.

θλάω, f. θλάω (verw. m. θραίνω; vgl. suf-flamen) quetschen, zerquetschen, zerschlagen, zerschmettern Hom.

θλίβω, f. θλίβω, ao. θλιβ-θην, früher ἐπὶ θλίβην (τοῖσιν) drücken, pressen, zusammendrängen, τὸν τῆς γῆς ὄγκον Pl.; beengen, einengen τεθλιμμένη ὁδός, opp. πλατεῖα εὐρυχωρὸς N. T.; bedrängen τὰ θλιβό-

μενα τῆς μάχης Plut.; bedrücken, plagen N. T., beleidigen, ärgern Plut. — M. ὅς πολλῆς φλῆσιν παροστάς θλίψεται ὁμοῖος er wird sich die Schultern an vielen Thürpfosten abdrücken (indem er nämlich als Bettler sich daran lehnen und durch langes Warten den Leuten zur Last fallen wird) Od. 17, 221. — dan.

θλίψις, εὖς, ἡ das Drücken, Druck; übtr. Bedrückung, Drangsal; im pl. Leiden, Wehen N. T.

θμουῖς, ἡ St. in Unterägypten, Θμουῖτης νομός Gebiet v. Th. Hdt.

θνατογενής 2. f. θνητ.

θνήσκω, f. θανοῖμαι (im Pr. ἀποθανοῖμαι); ao. θθανον (Pr. ἀπέθανον, doch im part. θανών sehr häufig); pl. τέθνηκα, im pl. τέθναμεν, τέθνατε, τεθνάσκει, im plupf. ἐτέθνασαν, opt. τεθναίην, inf. τεθνάσαι, ep. τεθνάμεν, τεθνάσκειν; part. τεθνηκώς u. τεθνεώς, gen. τεθνεώτος Att. (τεθνεῶτε, auch Od. 19, 331, wo es dreifach auszusprechen, wie τεθνεώτων Eu.), ion. τεθνεώτης, g. -ότος; fem. τεθνηκυῖα Od., ep. τεθνηκυῖα ib. att., τεθνεῶσα Dem.; neutr. τεθνεός Hdt. (coni. τεθνήκω Thuc. 8, 74); f. III. τεθνήξω (ich werde tot sein Aesch. Pl., τεθνήξομαι b. Sp. wie Plut. Luc. (St. θαν; viell. m. θείνω w. f. zusammenhängend; also: im Zustand des geschlagen Seins sich befinden) — sterben, s. v. b. natürl. als gewaltigem Tode, sehr oft = einem P. v. κτείνω getödtet werden, umkommen, fallen (im Kampfe) Hom. u. f.; dh. ὑπὸ τινος v. Einem getödtet werden, durch Einen umkommen Att., ἐκ v. πρὸς τινος, auch τινὶ Soph. Eu.; περί, ὑπέρ, πρὸ τινος für Einen sterben Eu. u. A.; auch als milderer Ausdruck für „hingerichtet werden“ ἐπὶ τινι wegen etw. Dem.; näher bestimmt durch einen dat. a) der Art u. Weise des Todes, οὐκίτω θανάτῳ Od. Eu. Xen. u. A.; auch: τύχην (wie θάνατον) Soph. Ai. 1058 β) des Mittels dör. u. ä. Att.; ἐξ ἀναγκαίως τύχης Soph., ὑπὸ χειρὶ τινος II., ἐκ χειρὶν αὐτοκτόνων Aesch. — Das pf. τεθνάσκει getorben, tot sein, dh. οἱ τεθνηκότες, τεθνεώτες die Todten Att., pleon. τεθνήκως νεκρός, νεκὸς Hom., ebenso das part. ao. ὁ θανών der Todte Att.; das pf. erscheint auch, bef. im inf. in Aoristbdtg., ἡ τὸ πλοῖον ἀφίκεται, οὗ δὲ ἀφικόμενον τεθνάσαι με Pl. Dem.; dichterisch erscheint das pr. auch m. Perfektbdtg., z. B. Soph. O. T. 118 u. δ. b) übtr. v. Leiblosen: dahinstirben, untergehen, dahinschwimmen λόγοι πεδάσθαι Aesch., θνήσκει ἡ πίστις, βλαστάνει δ' ἀπιστία Soph.

θνητογενής 2., dor. θνατ. Eu. (St. γεν f. γιγνομαι) v. Sterblichen erzeugt, sterblichen Geschlechtes Soph.

θνήσκει 3., dor. θνατός 3. (b. Eu. auch 2.) (θνήσκω) sterblich, opp. ἀθάνατος Hom. u. f.; dh. οἱ θνητοὶ die Sterblichen, die Menschen Od. Att. (bef. Tr.); τα θνητά = ὧσα Hdt., τὸ θνητὸν der sterbliche Leib N. T. b) dem Sterblichen zukommend, ihm angehörig, ihm angemessen, menschlich Soph. Eu. Pl. Plut. — 2) gestorben, todt Eu. H. F. 491.

θνάσσω 1) (θνάσκει) a) tr. in schnelle, heftige Bewegung setzen, πτερυγάζει Eu., σὲ τὸν μέλον τρεῖν id.; σίτα γένυσον schnell verschlingen id.; πόνον beschleunigen id. b) intr. in schneller, heftiger Bewegung sein, dahinschweifen, daherstürmen Eu. — 2) = θάσσω, θάσσω: τίνος ποθ' ἔθνας τάσσει μοι θνάσσει Soph. O. T. 2 (während Andere dies unpasend in der ersten Bdtg.: „quam mihi sessionem festinatis“ fassen wolten; der v. 579 Aesch. Suppl. ὑπ' ἀρχάς (codd. ἀρχάς) οὐκίτως θνάσσει kann, da seine Auslegung sehr zw. ist, hier nicht als Beweis gelten).

θουματίδιον, θουμάτιον att. Krasis st. τῷ ματιδίον, τὸ ματίον.

θούνα f. θούνη.



**Θολῦμα**, τὸ Gastmahl, Schmaus Eu.

**Θοινατήρ**, ἦρος, ὁ Gastgeber Aesch. Ag. 1470.

**Θοινατήριον**, τό = **Θοίναμα** Eu. Rhcs. 515.

**Θοινατῶρ**, ορος, ὁ der Schmaufende Eu. — v.

**Θοιναῶν** eig. etw. schmausen; gew. aber tr. speisen, Einem einen Schmaus geben, φιλους Eu.; τὸ δεῖπνον τὸ μὴ ἐκίνους σαφὲς τὸν παῖδος ἐθολήσε das Mahl, womit er ihn mittelst des Fleisches seines Sohnes speiste Hdt.; dh. P. gespeist, bewirthet werden Od., u. M. **Θοινομαί**, f. **Θοινασμαι**, sich bewirthet lassen, schmausen, abs. u. τι Eu. — v.

**Θολή**, dor. **Θολα** Tr. (ch.), ἡ (ῥάω nähren) Schmaus, Gastmahl Hdt. Tr. Pl. u. A.; übh. Speise, besf. angenehme, auch für Thiere: Fraß, Nahrung Eu.; Genuß, Freude, mit Anspielung auf das vhg. ἀριστον Gen. Cy. 4, 2, 39 b) bildl. v. Stoff zu disputieren o. philosophieren Pl.

**Θολερός** 3. kothig, schlammig, trübe, schmutzig, ῥέυμα, ἀνάπνευσ u. ä. Thuc. Pl. (auch comp.) Plut. b) übrt. λόγοι verworrene R. Aesch.; **Θολερός χειμών** düsterer Sturm des Wahnsinnes Soph.; δῶμα befeckt, opp. λαμπρόν Eu. — v.

**Θολός**, ὁ Schmutz, Koth, Schlamm, besf. vom trübem Wasser Plut.

**Θόλος**, ἡ (Mundgewölbe; vgl. for-nix) ein rundes Gebäude m. kuppelförmigem schmal zusammenlaufenden Dache, das zur Aufbewahrung von Geräthschaften diente, die bei Gastmählern u. Gelagen gebraucht wurden, nahe an der Hofmauer gelegen Od. b) in Athen das Rundgebäude, in welchem die Prytanen speisten Pl. Dem.

**Θολώω** (**Θολός**) kothig, trübe machen (ein Wasser); übrt. καρδία beunruhigen Eu. Alc. 1067.

1. **Θόος** 3. (**Θέω**) schnell, geschwind, hurtig, rasch, rüstig Il. Soph. Eu.; auch v. leblosen Dingen: νῆες Il. Soph., **Θόν** εἰρεσίας ζυγόν Soph., βάσις Aesch., αἰῶναι Eu.; μάστιγι schnellgeschwungen Il.; **Θόν** ἀλγύνετε δαῖτα besorget schnell das Mahl Od.; νύξ schnell herzentscheidend Il. — adv. **Θόω**; schnell, rasch, hurtig Il. Aesch.

2. **Θόος** spitz, spitzig νῆσοι, die Echinaden an der Mündung des Ächelous, sp. Ὀξεία, so benannt wegen ihrer spitzigen Klippen (wenn nicht etwa dieser Name mit dem alten Namen des Ächelous: **Θόας** bei Strabon Il. 450 zusammenhängt) Od. 15, 299. — dav.

**Θόω** spitz machen, spitzigen Od. 9, 327.

**Θόρε**, **Θορεῖν** f. **Θρώσκω**.

**Θορή**, ἡ (**Θορεῖν**) der männliche Saamen Hdt.

**Θορικός** u. **Θόρικος**, ἡ Thuc. eine der alten Städte in Attika, dann Demos der akamantischen Phyle, j. b. Thericio Hdt. u. A.; adi. -ίως 3. Soph., ὁ Θ. der Gw. Dem.

**Θόρναξ**, ακος, ὁ Ort u. Berg in Lakonien, j. Berg v. Paulika Hdt.

**Θορνύομαι** (**Θρώσκω**) springen, bespringen; sich begatten, v. Schlangen Hdt.

**Θορός**, ὁ (**Θορεῖν**) der therische Saamen, besf. v. Fischen Hdt.

**Θορυβέω** (**Θορυβός**) lärmern, Geräusch, Getöse machen, besf. von dem verworrenen Lärmen großer Menschenmassen Xen. u. A.; durch Lärm, Geschrei sein Mißfallen zu erkennen geben (zumal in Volksversammlungen) Pl. Dem., ἐφ' οἷς ἂν λέγω Il.; selten: dadurch seinen Beifall erkennen zu geben Pl. A., τεθορυβημένος ἦν ὁ λόγος war mit lautem Beifalle aufgenommen worden Is.; Aufsehen machen Thuc. 6, 61. — 2) tr. durch Lärmen stören, außer Fassung bringen, τινά Pl.; dh. P. beunruhigt werden, in Bestürzung geraten Hdt. Soph. Xen. u. A.; περί τι wegen etw. Thuc., πρὸς τι Plut.; in Verwirrung bringen, eine feindliche

Schlachlinie Thuc. 3, 78; ὄχλος **θορυβούμενος** das wirr sich drängende Volk N. T.; πόλιν in Aufruhr brin-gen ib.

**Θορυβοποιέω** Lärm, Unruhe, Bestürzung erze-gen Cic. — v.

**Θορυβοποιός** 2. (**ποιέω**) Lärm machend, Unruhe stiftend, aufrührerisch Plut.

**Θόρυβος**, ὁ (τύρβη, turbare) Lärm, Geräusch, besf. das verworrene Durcheinanderschreien einer großen Menschenmasse; als Zeichen des Mißfallens, seltener des Beifalls Hdt. Att., auch pl. Soph. Pl. b) die dar-aus entstehende Bestürzung, Unruhe, Verwirrung, m. ταραχή verb. Pl.; ἐς **Θόρυβον** καί τὸς ἡλθον λευσθῆ-ναι kam in die Gefahr Eu. — dav.

**Θορυβόδης** 2. (εἶδος) lärmend, unruhig, in Verwirrung ἀνατύνῃ Plut.

**Θορυβία**, ἡ St. in Messene; Gw. -ᾶται, οἱ Thuc. — 2) Gebiet v. **Θούρι** in Unter.

**Θούριοι**, οἱ St. in Italien, an der Stelle des alten Sybaris Thuc. u. A.; Gw. οἱ **Θούριοι** Thuc.; adi. **Θούριος** 3. Xen., m. besf. fem. **Θοურიάς**, ἄδος, ἡ Thuc.

**Θούριον**, τό St. in Akarnanien Plut.; Gw. -εύς, ὁ Xen.

**Θούριος** 3. = **Θούρος** Tr.

**Θούρις**, ἰδος, ἡ, fem. zu **Θούρος**, anspringend, ungestüm, stürmisch, ἀλκή Hom.; ἀσπίς Sturmschild Il.; αἰὺς die stürmende Aegis ib.

**Θούρος**, ὁ (**θορεῖν**, **θρώσκω**; vgl. furor, furere) anspringend, anstürmend, ungestüm, Ἄρης Il. Eu., **Τυφών** Aesch.; auch **δόρυ** Eu.

**Θώκος**, ὁ, ep. verl. st. **Θῶκος**, Sitz Od. 12, 318; auch Sitzung, Versammlung ib. 2, 26.

**Θράκη**, ἡ, ion. **Θρηκίη** Hdt. u. **Θρήκη** Hom. Tr., die Landschaft Thracien Hom. u. f.; ἡ ἐν Ἀσίᾳ Θ. das bithynische Thracien am Pontus Xen. — adi. **Θράκιος** 3. thrakisch, ion. **Θρητικός** Hom. Hdt., **Θρηκος** Tr.; ἡ **Θρηκίη** Σάμος Samothrake Il.; ὁ -ιος πόρτος das nördl. ägäische Meer; τὸ -ιον πέλματος der thes-maische Meerbusen Hdt.; αἱ **Θράκαι** πύλαι ein Thor der St. Amphipolis Thuc.; ἡ **Θρηκίη** = **Θράκη** Hdt. — Gw. **Θράς**, κός Thraer att. Pr.; ion. **Θρήξ**, κός Hom. Tr. u. **Θρήξ** Hom. Hdt.; **Θρηκίς** οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ die bithynischen Thraer Hdt., wie οἱ **Θράκες** οἱ Βυζαντιοί Xen.; fem. **Θράσσα** Pl., ion. **Θρησσα**, als adi. -αι πνοαί Soph. Eu. — adv. **Θρήκηθεν** von Thracien her Il. u. **Θρήκηδε** nach Id. Od.

**Θράκιον**, τό ein Ort bei Byzanz Xen.

**Θράνιτης**, ὁ (ῥᾶνος Sitz, Bank) der Ruderer, welcher auf der obersten Bank der Triere saß, die längsten Ruder führte und wegen der schwereren Arbeit höheren Sold erhielt als die **λενγίται** u. **θαλαμίται** Thuc.

**Θράσεως** f. **Θράσις**.

**Θράσος**, εὖς, τό, durch Metath. aus **Θάσος** entstanden: Zuversicht, Unerforschtheit, Muth Il. Tr.; gew. aber: dreiste Zuversicht, Berwegenheit, Keckheit, Frechheit Hdt. Att.

**Θράσσα** f. **Θράκη**.

**Θράσσω**, neuatt. **θράττω**, f. **θράξω**, inf. ao. **θράξαι**, = ταρασσω beunruhigen, φρένας τινός Eu., τινά Pl.; verwirren sās φρένας Aesch.

**Θρασυκάρδιος** 2. (καρδία) kühnherzig, herzhaft Il.

**Θρασυμένων**, on, g. onos (μένω, μένω) kühn ansdauernd, standhaft, **Ἡρακλῆς** Hom.

**Θρασύνω** kühn machen, ermutigen, τινά Aesch. Thuc. — P. kühn, muthig sein o. handeln, gew. im tadeln-den Sinne: fed, trotzig sein o. handeln Att.; worauf trogen, sich verlassen, πρὶν ὁρῶν τῶν **Θρασυνθῆναι** bevor das

Schiff festen Stand gesaßt Aesch. b) muthig, freimuthig, dreist sprechen Dem., ἐπὶ τινι über etw. Is.; im gleichen Sinne des M. Is. 4, 12. — v.

θρασύς, εἶα, ὦ (st. θαρσύν, vgl. θράσος; vgl. auch lat. strenuus st. stresnuus) kühn, muthig, tapfer, zuversichtlich Hom. Tr., ἐν τῷ ἔργῳ d. Hdt.; auch von Sachen: χεῖρες Od., πόλεμος muthiger Kampf Hom.; οὐκ ἄρ' ἐκείνῳ προσμύζει θρασύ; man kann sich also ihm nicht zuversichtlich nahez. Soph. b) gew. im tadelnden Sinne: dreist, verwegen, feck, frech, trotzig Od. 10, 436 Att. — adv. θρασέως Xen. Is., comp. — ὕτερον Thuc. Xen.

θρασύπλαγχνος 2. (σπλάγχνως) muthigen Herzens, unerschrocken Eu. — adv. — νως Aesch.

θρασυστομέω dreist o. feck reden Tr. — v.

θρασύστομος 2. (στόμα) dreist o. feck redend Aesch.

θρασύτης, ητος, ἡ (θρασίς) Keckheit, Dreistigkeit, Verwegenheit, Freckheit att. Pr.; pl. Is.

θραύσμα, τό (θραύω) das Zerbrochene, dh. Stück, Bruchstück, ἐρεπλω Aesch. Pers. 420.

θραυστός 3. zerbrochen Eu. H. F. 1096.

θραύστος, ἡ St. in Ellis Xen.

θραύω, pf. P. τέθραυσαμαι, ao. P. ἐθραύσθην (τέρω) zerbrechen, zerreiben, zermalnen, zerstampfen Hdt. Att.; σάρκα zerfchinden Eu.; übrt. wie frangere τῇν Ἀθηναίων δυνάμιν Plut., τόλμης τι id.

θρέμμα, τό (τρέφω) das Genährte, Aufzuchtene, Zögling, Pflöbling, Kind Tr. Pl.; umschreibend: θρέμματα παλλάκων = παλλᾶκες Plut.; als Schimpfwort: Gezucht, Brut Aesch. Sept. 163, Soph. El. 622 b) v. Thieren: Zucht, Zuchtvieh, τὰ ἐν ταῖς ἀγέλαις θρέμματα Pl.; auch v. wilden Thieren: θρ. Αἰγναίος ἵππος der d. Gezucht Soph., ἄπλωτον θρ. vom nemäischen Löwen id., vgl. Pl. Charm. 155, d.

θρέξασκον, θρέξομαι f. τρέχω.

θρέσομαι, p. θρέμμαι, nur pr. erdienen lassen, bef. ein Klagegeschrei, ἄχη Aesch.; erzählen, schildern, πά-θρα u. ἄ. id. Eu.

θρέπτειρα, ἡ, fem. 3. θρεπτήρ Eu. Tr. 195.

θρέπτειρος 3, Badj. v. τρέφω, zu nähren, zu ernähren, zu erziehen Pl.

θρέπτειριος 3. nährend, zum Ernähren geschikt, maschos Aesch.; τὰ —α = τροφία, τροφή Soph.; τὸ —ιον der Erzieherlohn, dergleichen die Eltern den Anmen o. Pflegerinnen ihrer Kinder entrichteten; auch zum Danke für die glücklich verlebte Jugend pflegte man einem Flügogotte der Heimat, als Geber des Wachstumes, Haarlocken darzubringen „Pflegetant“ Aesch. Cho. 7, vgl. Il. 23, 142. [τινός Pl.

θρεπτικός 3. zum Nähren geschikt, nährend. θρέπτρα, τό = τὰ θρεπτήρια „Pflegetant“ der Lehn, welchen Kinder ihren alternden Eltern für die in der Jugend genossene Pflege u. Erziehung gewährten θρεψμαί f. θρέομαι. [II.

θρέψαι, p. st. θρεψα v. τρέφω.

θρηνέω (θρήνος) weinen, wimmern, jammern, klagen Od. Att.; πρὸς αὐτόν bei sich kl. Is.; αὐδῶν einen Trauergesang anstimmen Il.; δούλοντος ὥδᾶς scharfstönenden Klage laut erheben Soph. — 2) tr. τινά u. τι beweinen, beklagen, bejammern Tr. Pl. Is. N. T. — dav.

θρήνημα, τό Klage, Klage lied Eu.

θρήνητης, ἥρος, ὁ der Weinende, Wehklagende Aesch. Pers. 016.

θρήνητης, οὔ, ὁ = dem vñg. Aesch. Ag. 1034. θρήνος, ὁ (θρέομαι; vgl. „Thräne“) das laute Weinen, Wehklagen, Jammern, gew. pl. Att.; im sang. bes. Lobtenklage Il. Tr. N. T.; θρήνων ὥδαί Klage- lieder Soph.

θρήνους, vos, ὁ (f. θράνος unter θρανίτης) Schmel, Fußschmel, —bank Hom. b) die mehr im Innern des Schiffes u. etw. tiefer als die Bordbrüstung, wahrscheinlich in die Quere gebende Fußbank, worauf der Steuermann die Füße zu setzen pflegte Il. 15, 729.

θρηνώδης 2. (είδος) weinerlich, kläglich, klagend Pl.

θρηνωδία, ἡ (θρηνωδός, ᾠδή) das Singen o. Anstimmen des Klage liedes, Klage gesang Pl.

θρησκεία, ἡ, ion. θρησκίη, religiöser Brauch, Gottesdienst, Gottesverehrung Hdt. (auch pl.) N. T. — v.

θρησκευός gottesdienstliche Gebräuche beobachtend Hdt.; bes. m. dem Nebenbegriffe des allzu Gewissenhaften, Ubergläubischen Plut. Al. 2.

θρησκίη, ἡ f. θρησκεία.

θρησκός 2. gottesfürchtig N. T.

θρία, ἡ, att. Demos der deneischen Phyle; adi. —άσιος 3, πείδων die Ebene zwischen Thetia u. Cleusis Hdt. Thuc. Plut. (der auch bloß —ιον gebraucht); —ια πύλαι Thor im Nordwesten der St. zur gleichnamigen Ebene führend, sonst Ἀπλωτο Plut.; adv. Θριάσων zu Th. Xen.; Θριάς (Θριάς?) nach Th. Thuc.

θριαμβευτικός 3. den Triumphierenden betreffend, κηδεύματα Verschwägerung m. Triumphatoren Plut. Cat. mai. 26. — v.

θριαμβεύω, pf. τεθριάμβευκα (θριαμβος) triumphieren, einen Triumph halten, eig. u. übrt. Plut., ἀπὸ μάχης Plut., ἀπὸ τιῶος über Einen id., κατὰ τῆς πατρίδος id.; τινά über Einen triumphieren N. T.; auch: Einen triumphieren, obliegen lassen ib. 2. Cor. 2, 14; θριαμβόν Plut. b) Einen im Triumph aufzuführen βασύεις Plut.; dh. P. im Triumph aufgeführt werden, ἐπὶ τιῶος v. Einem id.

θριαμβικός 3. zum Triumph gehörig Plut.; ἀνὴρ der triumphiert hat id. — v.

θριαμβος, ὁ ein Festzug, bes. zu Ehren des Bakchos, wobei ein Hymnos, der ebenfalls θ. hieß, abge- sung wurde; dh. auch Beinamen des Dionysos Plut. b) das röm. offenbar damit verwandte triumphus (altlat. triumph) Plut.; —ον ἄγειν, κατὰγειν, ἐκ πολέμου κατὰγειν einen Triumphzug halten Plut., εἰσάγειν, εἰσελαίνειν id., διὰ θριάμβου εἰσελαίνειν id., θ. κατὰ τιῶος über Einen id.

θριγκός, ὁ der obere vorstehende Rand einer Mauer, Mauerfranz, Gesims, Mauerzinne Od. Eu.; übrt. das Außerste, Höchste, θρ. ἀθίλων κακῶν Eu., Gipfelpunkt Pl. Rep. 7, 534, e b) jede Umfriedigung, Zaun Eu. Ion. 1321. — dav.

θριγκώ eine Mauer m. einem Gesimse o. einer Zinne versehen, Od. 14, 10 ἐθριγκώσεν ἀχιδοῶν (indem er näm. eine Dornhecke hinter der aus aufgeschichteten Steinen errichteten Mauer anlegte, die aufgeschossen gleich einem Mauerfranze die Einriedigung überragte); übrt. άτας auf den Gipfelpunkt steigern Aesch., δόμα κακῶς das Maß des häßl. Unglücks bis auf den höchsten Grad steigern Eu. — dav.

θριγκώ, τό fimsartige Einfassung, Sims, im pl. Eu. I. T. 74 (n. G.).

θριδαξ, ακος, ἡ (θριδαξ?) Lattich (lactuca) Hdt. Plut.

θριζώ, p. = θριζώ Aesch. Ag. 514.

θρινανκίη, ἡ = Τρινανκία, alter Name von Sicilien Od.

θρίξ, τριχός, ἡ, dat. pl. θρίξ Haar, sow. v. Menschen als v. Thieren, dh. τριχός Haare, bes. das Haupthaar Hom. u. f.; auch κεφαλή τρ. Od.; v. der Schafswolle Il. v. Schweineborsten Hom., οὐράια τριχός vom Rosschweif Il. b) collect. ἡ θρίξ wie αἱ τριχός unfer: „Haar“, Haupthaar Tr.; θ. ἀνδραποδῶν: das



Haar, wie es die Sklaven tragen, nämll. kurz verschnitten Pl.; *θ. γυνελον* Bart Aesch.; *τριχός πλόκαμος* Haargelock id., *τριχός βόστρυχος* Haarlocke id., im gleichen Sinne bloß *θριξ* Soph. El. 151; *πωλικής όνου θριξ* das haarige Rossell Eu.

*θρίον*, τό Feigenblatt, Laub Plut.

*θροέω* (*θροός*) Lärm machen, laut schreien Soph.; gew. b) tr. ertönen lassen, hören o. laut werden lassen, *νόμον, αυδάν* u. ä., dh. aussprechen, reden, sagen, *λόγον, έπη* u. ä. Tr.; erzählen, verkünden etc. Aesch.; *τι τινι* Soph., *τι προς τινα* Aesch.; *τινι* zu Einem sprechen Eu.; *θροέ* sprich! Aesch.; *τι θροείς*; was sagst du, was flügst du? Soph. Eu. — M. = A. Aesch. Eum. 503. — 2) (durch Lärm) erschrecken; dh. P. erschrecken N. T.

*θρόμβος*, ό (*τρέφω, τέτροφα*) ein Stück geronnene Flüssigkeit, Klump Hdt.; bes. m. u. ohne *αίματος* der Klumpen geronnenen Blutes Aesch. Pl. N. T.

*θρομβώδης* 2. (*είδος*) wie geronnen, klumpig, *αφροί* Schaumefflumpen Soph. Tr. 313.

*θρόνα*, τά, von den Alten durch: *άνθη* erklärt, Blumenverzierungen in Geweben Il. 22, 441.

*θρόνιον*, τό Hauptstift der epifnemidischen *Φο*fter j. Kynuris Il. Thuc.; adi. *-ίας, άδος, πόλις* Eu.

*θρόνος*, ό (vgl. *θρήνυς* u. *θράνος* unter *θρανιτης*) eig. Sitz, Stuhl, aber immer ein erhöhter Stuhl, Arm-, Lehnstuhl Hom. u. f.; übr. Sitz *θάρσος* *Λευφρονός* *φίλον* *θρόνον* Aesch., vgl. Suppl. 761 b) ein erhabener Sitz, dh. α) der Thron, Königsstuhl, königliche Sitz, der Menschen und Götter Il. Att.; b. Soph. auch pl.; dh. übr. gew. pl. Herrscherwürde, gewalt, Königtum Tr. β) der Drakesitz, welchen die Pythia als Stellvertreterin des Apollon einnimmt, dh. dichterisch auch als Sitz des Apollon bezeichnet Aesch. (pl.) Eu. (sing.) γ) Lehrstuhl, Rathgeber Plut.

*θρόνωσις*, εως, ή — nur Pl. Euthyd. 277, d *έν τή τελετῇ των Κορυβάντων όταν την θρόνωσιν ποιώσι περί τούτων όν άν μύλλωσι τελειν* als Name für die bei diesen Mysterien stattfindende Cäremonie, daß man den Eingeweihten auf einen Sessel setzte u. ihn im Reigen umtanzte.

*θροός*, ό, att. jg. *θροός*, (*θρόμαι*) das Schreien, bes. einer Volksmenge Il.; das wirre Reden, Gemurmel einer Menschenmenge, als Zeichen des Mißfalls u. Beifalles Soph. Xen. Plut. b) das Gerede, Gerücht, *διόρχεται θροός τινος* Xen.; *δηλθε θροός ως ο. ότι θρουαλλίδιον*, τό dem. v. folg. Luc. [Plut. *θρουαλλής*, ίδος, ή der Docht zur Lampe Plut.

*θρουλλέω* (*θρόμαι*) viel reden, schwagen, viel Redens machen, auch τι etw. widerholt sagen, erzählen, besprechen, viel Gerede v. etw. machen Eu. Xen. Pl. u. A.; τό *θρουλούμενον* das viel Besprochene, Beklatschte, Allbekannte Is. Dem.

*θρουλλισσω* (o. -*λῶ*), f. -*λῶ* (*θραύω*) zerschlagen, *θρουλχθῆ μέτωπον* er zerstückte sich die Stirne Il. 23, 396.

*θρουόεσσα*, ή St. in Elis am Alpheos Il.; auch *θρίον* ib.

*θρύον*, τό Binsf Il.

*θρυπτικός* 3. zerbrechlich; übr. weichlich, zärtlich Xen. (auch comp.) u. A. — v.

*θρύπτω*, f. -*πω* (*τρώω, τρύω*) etg. zerreiben, zerbröckeln Pl.; übr. entkräften, verweichlichen, hinfällig machen Plut. — Bes. P. verweichlichen, entnervt, entkräftet werden Luc.; dh. b) nach Art weichlicher Menschen sich zieren, sich verstellen, bes. bei einem Anerbieten: es scheinbar zurückweisen Pl., *προς τούς θεομένους* Plut. c) süßlich, verliedt thun, den Zärtlichen spielen, *προς τινα* Plut. Lam. 18 c) groß thun mit etw., sich brüsten, prunken Plut. — dav.

*θρύψις*, εως, ή das Zerreiben; übr. Schwächlichkeit, Weichlichkeit, Schwelgerei Xen. Plut.

*θρώσκω*, f. *θροσῶμαι*, ao. *έθρογον* (St. *θρο*) springen, hüpfen Hom. Eu.; auch v. Leblosen: vom Pfeile, springen, fliegen, *άπό νευρήρι* Hom.; v. Bohren u. Erbsen, die von der geschwungenen Wurfschaukel flogen Il.; vom Ruder Soph.; übr. *λόγος πεδάρισσι θροσκούσσι* Aesch.; m. acc. wie *όδον ίναυι, δόμους* durch das Haus hin hüpfen Soph., *πεδλον* Eu. b) anspringen, anstürmen, *έπι Τρώεσσι, έν βοσνι* Il., darauf losstürzen, *έπι τινος* auf etw. Eu.; übr. *θρώσκει διολοισ' ημάς άγρία νόσος* Soph. — 2) = *θρονώμα* bespringen, besuchtsuchen Aesch. Eum. 651. — dav.

*θρωμός*, ό ein hervorspringender Ort, *θ. πεδλω* Erhebung der Ebene, d. i. da, wo sich die Ebene zu erheben, zu steigen beginnt Il.

*Θυάτιρα*, τά St. in Lybien j. Akhissar N. T.

*θυγάτηρ*, ή, gen. *θυγατέρος* (sync. *θυγατρός*), dat. *θυγατέρι* (*θυγατρι*), die nicht sync. Jg. nur bei Dichtern, acc. *θυγάτρα*; die Jg. *θύγάτρα, θύγατρες, θυγατρών, θύγατρας* nur b. Hom.; dat. pl. *θυγατράσι*; voc. sing. *θύγατερ* — Tochter (goth. *dahtar*) Hom. u. f.; b. Tr. d. *ω θ.* als Anrede älterer Personen an jüngere Frauen; so auch im N. T. (b. Hom. ist *θ* in den mehr als dreißigbiggen Jg., auch wenn durch Elision die vierte Sylbe wegfällt, wie Od. 15, 364). — dav.

*θυγατριδῆ*, ή Tochtertochter, Enkelin Plut.

*θυγατριδούς*, οῦ, ό, ion. *-δεός*, Tochtersohn, Enkel Hdt. Plut. [Plut.]

*θυγάτριον*, τό, dem. v. *θυγάτηρ*, Tochterlein *θύελλα*, ή (*θύω*) Sturm, Sturmwind, Orkan Hom. Tr.; auch *άνέμοιο, άνέμων* u. ä. Il.; *πυρός θύελλας* von dem vulkanischen Sieden u. Wallen der *Θηα* *τυβδῖς* Od.; übr. *άτης θύελλας ζωσι* Aesch.

*Θυέστις*, ό Bruder des Atreus Il. (auch *Θυέστα*, ό) Tr.; patr. *-ιάδης* *Μεγύστιθος* Od.

*θυήεις*, εσσα, εν (*θύος*) von Weibrauch o. Opferdampf duftend, *βομός* Hom.

*θυηλή*, ή (*θύω*) im pl. = *άργματα* Il. 9, 220; übr. *φονία χειρ σταζει θυηλής* *Αρεος* vom Opfer des Ares, vom Blute Soph.

*θυηπολέω* ein *θυηπόλος* o. Priester sein, opfern, abs. u. *τινι* Aesch. Eu. Pl.; *θυηπολείται δ' αστυ μόντων* *ήτο* in der St. wird geopfert Eu.

*θυηπόλος* 2. (*πέλομαι*) sich m. Opfern beschäftigend, *σιν -όλω χειρ* m. der Priesterschaft Aesch.; ό θ. Priester Eu. Plut.

*θυηφαγός* 2. (*φαγείν*) Räucherwerk, Opfer verzehrend, *φλόξ* Aesch. Ag. 575.

*θυιάς*, άδος, ή (*θύω*) die Rasende, Begeisterte, *Βασιαντιν* Aesch.

*θύινος* v. vom Baume *θύλα* (*θύω*), ein Baum von wolriechendem kostbaren Holze, das man zu Geräthschaften u. Arbeiten aller Art gebrauchte, lat. *citrus*, viell. *thunia articulata* Linn. N. T.

*θύλάκιον*, τό, dem. v. folg. Hdt.

*θύλακος*, ό (vgl. *θύλλης* *Βλασεβαλ*; lat. *follics*) Sack, Beutel, Schlauch (gew. v. Leder) Hdt. Xen.; übr. θ. *λόγων* v. einem Menschen Pl. b) pl. die weiten Beinkleider der Asiaten, Fluderhosen Eu.

*θύμα*, τό (*θύω*) das Geopferste, Opfer Att.; *θύμα λεύσιμον* von dem Worde des Agamemnon, der nur durch Steinigung der Klytämnestra zu süßnen Aesch. Ag. 1077; Thuc. 1, 126 sind unter *θύματα επιχώρια* „Opferfuchen, die in gewisse Thiergestalten geformt sind“ zu verstehen.

*Θυματάδαι*, ών, οι att. Demos der *hypochoon*-tischen Phyle am *Korydallos* Plut. — Ein. *-ανδής* Dem.

**θυμαλγής** 2. (θυμός, ἀλγέω) herzkränkend, schmerzlich Hom. Hdt. — 2) unmuthsvoll Aesch. Ag. 992.

**θυμᾶρης** 2. (θυμός u. St. ἀρ σ. ἀραρσχω?) herzerfreuend, dh. lieb, werth, ἀλοχος, σκηπτρον Hom.; vgl. θυμηρης.

**θύμβρη**, ἡ Ort in Troas Pl.; adi. -αῖος 3. Eu., auch als Beiw. des Apollon id.

**θύμβραρα**, τὰ St. in Lydien Xen.

**θύμβριον**, τό St. in Phrygien Xen.

**θύμβρις**, ἰδος, ἡ der Tiberfluß Plut.

**θυμέλη**, ἡ (θύω) der Ort, wo geopfert wird, Opferherd, -platz, Altar Aesch. Eu.; dh. im Theater der Alten der Altar, der noch von der Entstehung dieser Spiele zurückgeblieben, mitten im Theater aufgestellt war und dessen Stufen den Standplatz für die Höltenbläser u. Rhabdophoren bildeten b) dh. übh. Theater Plut., οἱ ἀπὸ τῆς θυμέλης κομωδιειδίστη id. — 2) θυμίλαι Κυκλώπων Eu. I. A. 152 erklärt man: kyklopische Mauern. — dav.

**θυμειλός** 3. zur Thymele, zum Theater gehörig, θέα theatralische Schauspiele Plut., ἀνθρωποι Schauspieler id.

**θυμυγερῶ** (θυμός, ἀγέλω) Muth sammeln, sich erholen, nur part. -έων Od. 7, 283.

**θυμηδής** 2. (θυμός, ἥδος) herzerfreuend, angenehm Od. Aesch. (im sup. -έστατος).

**θυμήρης** 2. = θυμαρής; nur -ῆρης κεράσασσα Od. 10, 362.

**θυμίαια**, τό, ion. -ίηα (θυμιάω) das Räucherwerk Hdt. Soph. Pl. u. A. — 2) das Räuchern N. T. Luc. 1, 10 u. 11.

**θυμιατήριον**, τό, ion. -ητήριον, Räucherfaß Hdt. Thuc. u. A.

**θυμιατικός** 3. gut zum Räuchern Pl.

**θυμιάω**, f. ἄσω (θύμα) räuchern, als Räucherwerk anzünden τι Hdt. Pl. N. T.

**θυμίσμα** u. ἄ. f. θυμίσμα u. f. w.

**θυμικός** 3. (θυμός) leidenschaftlich, heftig; adv. -ώς, im comp. -ώτερον Cic.

**θυμοβόρος** 2. (θυμός, βιβρώσχω) herznagend, -kränkend ἔως, λίπη II. Aesch.

**θυμοδαής** 2. (δάκνω) herzbeißend, -kränkend, μῦθος Od. 8, 185.

**θυμοειδής** 2. (εἶδος) leidenschaftlich, heftig, wild, opp. πᾶος Pl. u. A.; auch: muthig, besorgt, opp. ἄθυμος id. u. A.; v. einem Pferde: feurig, opp. εὐπειθής Xen. Pl. u. A.

**θυμο-λέων**, οντος, ὁ löwenmuthig, -herzig Hom.

**θυμο-μαντις**, εως, ὁ, ἡ im Geiste ein Seher, mit ahnungsvollem Geiste Aesch. Pers. 223.

**θυμομαχέω** (μάχομαι) heftig, m. Erbitterung kämpfen, προς τινα Plut.; aufgebracht sein auf Einen τω II. N. T.

**θύμον**, τό der Thymian, Quendel, der mit Essig und Honig angemacht auch als Speise für arme Leute diente Luc. [Sept. 667.]

**θυμοπληθής** 2. (πλήθω) zornesvoll Aesch. **θυμοραϊστής**, οὔ, ὁ (θάω) lebenszerstörend, θάνατος, θήοι II.

**θυμός**, ὁ (θύω 1.) Athem; übr. Lebenskraft, Leben, u. z. b. Hom. das seelische Prinzip der geistigen Thätigkeit, während als körperl. Prinzip derselben die φρόνεις erscheinen; dh. in ihren Aeußerungen: a) die fühlende, empfindende Seelenkraft: Gemüth, Herz, Gefühl Hom., ἐκ θυμοῦ ο. θυμῷ φλέειν vom Herzen lieben Hom.; ἀπὸ θυμοῦ μάλλον μοι ἔσται du wirst meinem Herzen noch ferner stehen II., ἐκ θυμοῦ πατεῖν verhaßt werden ib.; wie unser „Herz“ auch: Gefinnung, Sinnesart, Denkweise, ἔρα ο.

ἵσων θυμὸν ἔχειν gleichen Sinn haben Hom. u. häufig b. Att. b) die begehrende Seelenkraft: Trieb, Verlangen, Begierde, Neigung, Lust, Wille, ἔ. ἀνάγει, κτελεῖ u. ἄ., d. i. ich wünsche, begehre u. ἄ. m. f. inf. Hom., θυμός ἐστὶ μοι ο. γίγνεται μοι ich habe Lust, ich will Hdt. Xen. u. A.; κατὰ θυμὸν nach Lust, οὐ κατὰ θυμὸν v. ἀπὸ θυμοῦ nicht nach Wunsch o. Neigung Hom.; auch: Appetit, Genuß II., πλῆσασθαι seinen A. stillen Od. c) die denkende, urteilende Seelenkraft: Gedanke, Entschluß, Wille, ἔρεος δέ με θ. ἔρκεεν Od., ἐδάκτετο θ. ἐν στήθεσσι II.; Gedächtniß, wo wir auch: „Sinn, Herz“ gebrauchen, ἐφράσθη καὶ ἐς θυμὸν ἐβόλετο Hdt., τοὺς λόγους θυμῷ βάλε Aesch.; οὐδέ γ' εἰς θυμὸν φέγω ich erinnere mich nicht Soph. d) auch v. einzelnen Gemüthszuständen: α) Herz, Muth, Kühnheit, πάσι παρὰ ποσὶ κάππεσε θυμός II., θυμὸν λαμβάνειν Muth fassen Od.; ὁμῆη καὶ θυμῷ m. Muth u. Kraft Xen. u. b. b. Att.; θυμὸν ἔχειν ἀγαθόν bono animo esse Hdt. β) Festigkeit, Hitze, Leidenschaft, Zorn, ἴσιν u. wille Hom. u. f.; auch: θ. ὀξὺς Soph. m. ὀργή verb. Is.; im Gegenf. zu λογισμός, λόγος Uebereilung, Ungestüm Thuc. Pl.; pl. auch da, wo bloss v. einem Subjecte die Rede ist Plut. — Die meisten der angegebenen Bdtgen erscheinen b. Hom. Att. auch in vielfacher Uebertragung auf Thiere.

**θυμό-σοφος** 2. im Geiste weise, von Natur weise, dh. übh. weise, geschickt, gelehrig, γυνή Plut.

**θυμοσφορέω** den Muth, das Herz durch Sorgen, Angst u. dgl. aufreiben Soph. Tr. 142. — v.

**θυμοσφόρος** 2. (σφείρω) lebenszerstörend, φάρμακα tödend Od.; γράμματα d. i. Schriftzeichen, die das Todesurtheil für den Ueberbringer enthalten II. b) herzkränkend, κάματος, ἄχος Od.

**θυμός** (θυμός) zornig gemacht, erzürnen. — P. m. FM. erzürnt, zornig werden, ergrimmen, im pf. aufgebracht sein, zürnen, doch ebenso auch biew. pr. τω II. Etenem o. auf Einen Att.; τω II. wos Einem wegen etw. Eu., ἔς τινα Hdt.; εἰς ἔργον aus Zorn in Streit gerathen Soph.; τὸ θυμούμενον τῆς γνώμης der Zorn Thuc.; auch v. Thieren: wild, wüthend werden Soph.; βοὺς προς τὸν ἐκείνοτα θυμοβέλης Plut.; εἰς κέρα θυμοῦσθαι v. Stiere: gleichsam sich die Wuth in's Horn sammeln, damit die Wuth auslassen, in cornua irasci Eu. — dav.

**θύμωμα**, τό Zorn Aesch. Eum. 847.

**θύμωσις**, εως, ἡ das Zornigwerden Cic.

**θύννος**, ὁ (θύω wegen seiner schnellen Bewegungen?) der Thunfisch, thunnus, or. b. Hdt. 1, 62 Aesch.

**θυοί**, οἱ thracl. Völkerschaft zuerst am Salmysseßes, dann an der bithynischen Küste Hdt. Xen.

**θύω** f. θύω 1). [Innehmend Eu.]

**θυοδόκος** 2. (θύος, δέχομαι) Räucherwerk aufsteigend, εσσα, εν (θύος) weibrauchdampfend, übh. duftend, νέφος, βρομός II. Eu.

**θύον**, τό ein Baum, dessen wolriechendes Holz man als Räucherwerk benützte Od. 5, 60 (viell. richtiger θύος, ἡ; verglichen kann man den θύα genannten Baum; f. θυός).

**θύος**, εως, τό (θύω) thus, ein bei Opfern gebrauchtes Räucherwerk (Weibrauch kannte wol Hom. noch nicht) Hom.; dh. übh. Opfergabe, Opfer Hom. Aesch. (pl.); der sing. τὸς ἐπὶ θυὸν θύος hast du diesen geopfert, gemordet Aesch. Ag. 1378 (n. And.: hast du dir diese Raferet zugelegt).

**θυοσκήνεις** Aesch. Ag. 87 περιπλεμπτα -εῖς schickst überall Opfer hin, u. erregst überall Opfer.

**θυοσκόος** 2. (κοίω, κοίω, vgl. caveo schauen, merken, erkennen) sich aufs Opfern verstehend, opfer-



fundig, so als ad. viell. II. 24, 221, *Μαυράδες* -όου Eu.; δ θ. Dpferer, Dpferpriester (der für Private opfert) Od. Eu.

*θύρα*, ἡ, ion. *θύρη*, Hom. Hdt. (Ssk. *dvāra*; vgl. lat. *fores*) die Thüre, u. z. sowohl eines Gemaches, als eines ganzen Hauses Hom. u. f.; der pl. eig. v. Dpwpel- o. Flügelthüren, hernach auch = sing.; *θύραι αὐλῆς* u. αὐλῆαι Od., auch *θύρα ἐρκλέα* Aesch., ἣ εἰς τὸν κήπον φέρουσα die in den Garten führt Dem.; selten vom Stadthor Plat. Cat. min. 65 ἣ εἰς τὸν λιμένα φέρουσα Ib.; τὴν θύραν ἐπιτείναναι, προστιθέναι zumachen, ἐπισπᾶν u. ἐπισπᾶσθαι, ἐφεκλύνεσθαι zuziehen, κλείειν, ἐγκλείειν, ἐπικλείειν, συγκλείειν schließen, οἰκνύναι, ἀνοικνύναι, ἀναπεταίναναι öffnen, ἀρᾶσσαι, κόπτειν, κρούειν, πατάσσαι an die Thüre klopfen, pochen, siehe Näheres unter den betreffenden Verben; τὴν θύραν ἐνδοῖναι die Thüre ein wenig aufmachen Plat. — ἐν θύρῃσιν στήναι auf die Schwelle treten Od., ἔντος θύρῃσιν drinnen im Hause Soph. Plat.; πρὸ θυρῶν vor dem Hause Soph. Eu.; ἐπὶ θύρῃσιν an der Thüre, vor dem Hause II. Pl., auch παρὰ θύρῃσιν II.; ἐπὶ τὴν θύραν (τὰς θύρας), auch ἐπὶ ταῖς θύραις βαδίζειν, ἦεν u. dgl. bei Einem eintreten, ihn besuchen, ihm aufwarten Pl. Plat., ἐπὶ ταῖς θύραις εἶναι von Anwesenden Plat.; bildl.: Μουσὸν ἐπὶ ποιητικαῖς θύραις ἀκινεῖσθαι Pl.; τὰς θύρας τινὸς φερεῖν u. φεραίνειν b) ai βασιλικὴς θύραι vom pers. Hofe, wie wir die „hohe Pforte“ sagen Xen. Plat.; ἐπὶ ταῖς βασιλικαῖς θύραις παυεῖν u. παυεῖσθαι am königl. Hofe empfangen werden Xen.; ἵεναι, ἦεν u. ᾶ, ἐπὶ θύρας am Hofe des Königs erscheinen id.; αἱ ἐπὶ τὰς θύρας φοιτᾶσαι die Aufwartungen bei Hofe id.; αἱ ἐπὶ θύραις βασιλικῆς Hofleute Plat. — 2) alles Thürähnliche, dh. a) Eingang zu einer Felsengrotte Od. (pl.), zu einem Felsengrabe N. T. b) der Rutschschlag Xen. Cyr. 6, 4, 9 c) alles in Thürgestalt, im länglichten Viereck aus Brettern Zusammengefügte, dh. Bret, Tafel Hdt. Thuc. — 3) übtr. ἐπὶ ταῖς θύραις τῆς Ἑλλάδος εἶναι d. i. in der Nähe von Hellas sein Xen. Dem. Plat.; der Zugang zu etw., die Gelegenheit N. T. (δ.) — dav.

*θύραζε* adv. aus der Thüre, zur Th. hinaus foras Hom.; gew. übh. hinaus, heraus, ἐκ μηροῦ δόρυ ὡσεῖς θ. II., ἐκ βασις ἄλως πολλοῖο θ. Ausweg aus dem Meere heraus Od. u. so d. b. Hom. b) draußen, außen Soph. Eu.; übtr. θ. τῶν ῥώμων Eu.

*θύραθεν*, ep. *θύρην*, von der Thüre, von außen her, von der Fremde her Soph. Eu. b) vor der Thüre, draußen *θύρῃ* ἔα Od.; dh. οἱ θύραδε die Feinde (vor den Thoren einer belagerten Stadt) Aesch.

*Θυράϊον*, τό St. in Arkadien; die Umgegend ἣ Θυράϊα Plat.

*θύραϊος* 3., auch 2., Soph. Eu. Plat. (*θύρα*) vor der o. die Thüre; dh. draußen befindlich, verweilend Aesch. Soph., opp. *ἐνανθός* Soph., τὰ -αῖα was draußen geschieht Eu.; θ. οἰκεῖ εἰς θύρας Soph.; übtr. δόξα äußerlicher Ruhm Plat. b) vom Hause entfernt, abwesend, in der Fremde Aesch. Eu.; θ. ἔστιν πόλεμος bleibe fern Aesch. c) fremd, einem Anderen gehörig, opp. *ἰδιός* Aesch. Eu., *ἄνδρες* θ. fremde, andere Chemenner Eu.

*θύρασι* adv. vor der Thüre, draußen Eu.; draußen, in der Fremde Soph.

*θυραυλῆς* (*θύραυλος*, *αἰλῆ*) vor der Thüre sein, außer dem Hause sein; im Freien, unter freiem Himmel sich befinden Pl. Is. Plat.; v. Soldaten: im Kriege sein, im Felde liegen Plat.

*Θυρέα*, ἡ, ion. *Θυρή*, St. u. Gebiet in Rynuria Hdt. Thuc., auch *Θυρέαι* Is.; adi. -εἰτης, fem. -αῖτις, γῆ Thuc. Plat.

1. *θυρεός*, ὁ [vgl. *θύρα* 2) a) u. c)] der Thürstein, ein großer Stein, der als Thür vor einem Ausgange gesetzt wird Od.

2. *θυρεός*, ὁ (elt. Wort) ein großer, länglich viereckiger Schild sentum Plat. N. T. — dav.

*θυρεοφόρος* 2. (*φέρω*) der einen *θυρεός*, einen langen Schild trägt, der Schwerbewaffnete Plat.

*θύρετρα*, τὰ Thür, Pforte Hom. Eu. Xen.

*θύρηθε* f. *θύραθεν*.

*θύρηφι*, Bildung v. *θύρα* u. Suffix *φι*: draußen Od.; τὰ θ. κτήματα, opp. τὰ ἐνδοθι κτήμ. ib.

*θύριον*, τό, dem. v. *θύρα*, Thürrchen, Pfortchen Plat.

*θυρίς*, ἰδος, ἡ, dem. v. *θύρα*, kleine Thür, Pfortchen Pl.; Geniter Plat. N. T.

*θυροκόπος* 2. (*κόπτω*) an die Thüre klopfend, bettelnd Aesch. Ag. 1159.

*θυρόν* (*θύρα*) mit Thüren versehen, *τοῖχον* Plat.; bildl. wie mit e. Thür versehen, *τὴν ὄψιν βλεφαρός* Xen.

*θυροσμανής* 2. (*μανομαι*) vom Thyrsos rased, in Wahnsinn u. Begeisterung Eu. Phoen. 798.

*θύρσος*, ὁ (thyrsus, turio?) urfpr. Stiel, Stengel, bes. der Schirm- u. Dolbenpflanzen; dann der mit Epheu u. Weinreben umwundene Stab, dessen oberes Ende in einen Fichtenzapfen auslief, u. den Bakchos u. sein Gefolge trug Eu. Plat.

*θυροσφορέω* den Thyrsos tragen, *θιάσους* θ. mit dem Thyrsos im bakchischen Reizen tanzen Eu. Bacch. 557 (sehr zw.). — v.

*θυροσφόρος* 2. (*φέρω*) thyrsos tragend Eu. Cyel. 64.

*θυρώματα*, τὰ (*θυρώω*) die Thüre, d. Portal (sow. Flügel als Thüreinfaßung) Thuc. Pl. Plat.; τὰ θυρώματα ἀποσπᾶσαι die Flügel Dem.; δὲ δὲ θ. Thüre m. zwei Flügeln (d. ein besonderes Gemach abschließt) Hdt.

*θυρών*, ὄρος, ὁ das Vorderhaus, die Vorhalle, Vorplatz im Hause Soph. Plat.

*θυρωρός*, ὁ (*θύρα*, Wurzel *δω* (*Fog*) vgl. 3. *οἶρος*) der Thürrüter Hdt. Xen. u. A.; ἡ θ. Thürrüterin N. T.

*θύσανος*, ὁ (*θύω*) herabhängende u. dh. bei Bewegungen flatternde Verzierungen an der αἰγίς u. ἑώνη, Quaste, Trödel II. Hdt.

*θυσανώτος* 3. (wie v. einem *θυσανώ* gebildet) betrodelt, bequastet, *κῶδον*, αἰγίη Hdt.

*θύσθλα*, τὰ (*θύω*) die heil. Geräthe zum Bakchosdienst, Thyrsosstäbe, Fackeln u. dgl. II. 6, 134.

*θύσλα*, ἡ (*θύω*) Dpfer, Dpferhandlung, das Darbringen des Dpfers Hdt. Att.; -*λαν* ποιῶν veranstalteten, ποιέσθαι darbringen, *θύσαι* Eu. Xen. Pl.; ἐπιτελεῖν Hdt. Is., ἄγειν Pl.; auch: die mit dem Dpfer verbundene Festlichkeit, Dpferfest, *τριτάλαν θυσίαν κηρύσσειν* Eu. u. A.; auch: die Art u. Weise zu opfern Hdt. 4, 60 b) das Dpfer selbst, Dpferthier N. T.; *πνευματικαὶ θυσίαι* gottgeweihte Handlungen u. Empfindungen ib.

*θυσιαστήριον*, τό (*θυσιάω* opfern) Dpferstisch, -altar N. T.

*θύσιμος* 2. (*θύω*) zum Dpfer geschikt, tauglich Hdt.

*θύσις*, εως, ἡ das Brausen, Wallen, Stürmen, *τῆς ψυχῆς* Pl. Crot. 419, e (nur zur Ableitung v. *θυμός* gebildet).

*θυσανόεις*, εσσα, εν, ep. st. *θυσανόεις* (*θύσανος*), mit Trödeln o. Frazzen behangen, quastenbehangen, αἰγίς, ἄσπλις II.

*Θυσανᾶται*, οἱ sthth. Volksstamm Hdt.

*θύσος*, ἡ St. in Makedonien Hdt. Thuc.

*θυστάς*, ἄδος, ἡ, bes. adi. fem., zum o. beim Dpfer, βοή Dpfergeschrei Aesch., *λατα* id.

*θυτέον* Babj. 3. *θύω* Pl.

Θυτήρ, ἥρος, ὁ (θύω) Opferer, Opferpriester Aesch. Soph. — δω.

Θυτήριον, τό = θυμα Opfer Eu. I. T. 243.

Θύτης, ὁ = θυτήρ Plat.

Θύω u. θύνω, nur pr. u. impf. stark hauchen (vgl. θυμός), schnauben, tosen, vom Winde u. den Fluten Hom., δάπεδον αἵματι θύνει wogte von Blut Od.; auch v. Menschen: wüthen, toben, daherstürmen Hom. — 2) θύω, f. θύσω, ao. ἔθυσσα, pf. τέθυκα, P. τέθυκα, ao. P. ἐτύθην eig. stark riechen (vgl. θυμὸν „Hymnian“ u. lat. fūmus); dann räuchern (vgl. fumus) u. dh.: opfern, absj. o. τι u. z. urspr. nur vom Opfer durch Räucherwerk Hom. u. f.; τῶν einem Gotte opfern Hom. Hdt. u. f.; m. dat. αὐτῷ ὁ τι ἐχοι ἕκαστος mit etw. opfern Hdt.; ὑπὲρ τῶος für v. anstatt Jemandes opfern Xen. b) m. Opfern v. einem Opfermahle feiern Αἰναια, Ἡρώλεια Xen. u. A.; ebenso γενέθλια, σωτήρια u. ä. f. die WB.; τὰ τεθυμένα das Fleisch von Opfertieren, u. z. sowohl das zu verbrennende, als das zu verpeisende Xen. — M. für sich, in seinem Interesse opfern, bes. um dadurch über die Zukunft, über den Ausgang eines Unternehmens Kunde zu erhalten Hdt. att. Pr.; auch τῶν für Einen Xen.; περί v. ὑπὲρ τῶος wegen v. über etw., auch ἐπὶ τῶν Xen. u. A.; ὑπὲρ τῶος für Jemand id. An. 5, 6, 27; brachylogisch: ἐπὶ Πέρσῃ, ἐπὶ Κρότωνᾷ = ἐπὶ τῷ ἱέναι (περὶ τοῦ ἱέναι) ἐπὶ Πέρσῃ u. f. w. Hdt. Xen.; auch m. f. ei: ἐθύνθη εἰ (ob) βέλτων ἐν Xen. (u. fo auch A. m. 7, 6, 44) b) vom Opferpriester selbst Hdt. 9, 33, Plat. Al. 75. [ῶ wird auch verkürzt Od. 15, 260 u. Eu. El. 1141 (sehr zw.)].

Θυώδης 2l. (είδος) räucherwerkartig, dh. düftig, weltriendend εἰματα, θάλαμος Od., καπνός Eu.

Θύωμα, τό Räucherwerk, Spezerei, Gewürz Hdt.

Θωή, ἡ (nach der gem. aber sehr zw. Gymnologie von τῷθῃ) festgesetzte, verhängte Strafe, Geldbuße v. Strafe an Geldeswerth ἐπιθεῖναι Od., θ. Αχαιῶν die v. den Ach. verhängte Geldbuße Il.

Θωξέω = θαξέω sigen Hdt. — v.

Θώκος, ὁ, ep. θόωκος, = θαῶκος Sigh Hom. Hdt. Plat. b) Sitzung, Sitz im Rathe o. in der Volkversammlung Od. Hdt. — adv. θωκόνδε zur Sitzung Od.

Θώμιγξ, ὄγγος, ὁ Schnur, Band Hdt.; Bogen-sehne Aesch.

Θωμός, ὁ (vgl. Θημών) Haufe, Schöber Aesch. Ag. 280.

Θωπέα, ἡ (Θωπέω) das Schmeicheln, Schmeichelei Eu.; pl. Schmeichelworte δουλείαι καὶ θωπέαι Pl. [Eu. Pl. — v.

Θωπέυμα, τό Schmeichelei, schmeichlerische Rede Θωπέω ein θώψ sein, schmeicheln, Schmeicheln reden sagen Soph. Luc.; τῶν Einem schmeicheln, sich ihm gefällig zeigen, ihm dienen, huldigen Soph. Eu. Pl. u. A.

Θώπτω = dem dhg. τῶά Aesch. Prom. 941.

Θωρακείον, τό Brustwehr, Bollwerk Aesch. Sept. 32.

Θωράκιζω (θώραξ) m. dem Brustpanzer versehen, panzern, bepanzern, übh. wappnen τῶά Thuc. Xen. Plat.; m. dopp. acc. τοὺς ἡρώχους ἐθωράκισε πάντα Xen.

Θωράκοποιός, ὁ (ποιέω) Panzerverfertiger Xen. Θωράκοφόρος 2. (φέρω), ion. θωρηκ-, Panzer tragend, bewaffnet Hdt. Xen.

Θώραξ, ἄκος, ὁ, ion. u. ep. θώρῃς, ἥκος — Kumpf des Leibes, vom Halse bis zu den Füßen Eu. Pl. b) der diesen Körperteil deckende eiserne Harnisch, Panzer Il. Hdt. Xen. u. A. (auch v. Rinnen Il. Hdt. Xen.) c) übtr. Wehr, Schild Hdt. I, 181.

Θωρηκοφόρος f. θωρακοφ.

Θωρηκτής, οὗ, ὁ der Gepanzerte, Geharnischte, nur pl. Il. epig. b. Plat. Cim. 7.

Θωρησσω, f. -σω, = θωρακίζω bepanzern, mit Harnisch bewaffnen, übh. wappnen Il.; τῶν σὺν τεύχεσιν ib. — Gen. M. m. ao. P. sich panzern, wappnen, absj. auch χαλκῷ, τεύχεσι Hom.; ἐς πόλεμον o. πόλεμον μετὰ Il.

Θώς, θωός, ὁ, gen. pl. θώων, ein fleischstreichendes wildes Thier, das wir nicht genau bestimmen können; die gegebenen Beschreibungen entsprechen noch am meisten dem Schafal Il. Hdt.

Θώμα u. ä. f. θάμα u. f.

Θωύσσω übh. einen Laut von sich geben; ven Mäiden: summen Aesch.; gew. v. Menschen: rufen, schreien τι Aesch. Soph.; τῶά Soph. Eu.; τῶν zurufen Eu.; τῶν τι Aesch.

Θώψ, θωτός, ὁ, f. schmeicheln, schmeichlerisch λόγος Pl.; ὁ θώψ Schmeichler Hdt.

## I.

I, ι, ἰῶτα indecl. 9. Buchst. = 1000. Jota ist durchaus Vocal, nie Consonant; nur b. Hom. fließt es zuw. m. dem f. Vocale in eine Sylbe zusammen, z. B. Od. 8, 560; b. Tr. ist eine solche Synepithoneis sehr zw. u. selbst in der praep. διά nicht wahrsh. Der Diphthong εἰ hatte schon früh einen dem ι ähnlichen Klang, dh. wechseln κξ wie εἰν u. ἰν u. dgl.; auch m. ε wechselt εἰ bei den Jonern, wie εἰςτα u. ἰςτη. Häufig dient es zur Verlängerung einer urspr. kurzen Sylbe, z. B. εἰν, εἰς, κεινός, dial. ἐπειν, u. dgl. — In der Umgangssprache der Att. tritt ι (ο δεικνόν) zu den pron. demonstr., um deren Kraft zu verstärken, z. B. οὔτοσ, αἰτήι u. dgl. Dieses ι ist stets lang u. betont; vgl. kann man damit das lat. -ce, z. B. hiece. Die auf einen langen Vocal o. Diphthong ausgehenden Endungen vor demselben werden verkürzt, z. B. οὔτοσ, αἰτήι. Auch zu einigen adv. demonstr. tritt dieses ε z. B. οὔτωσ, νυνί,

ὡδὲ u. dgl. Diesen WB. wird bei folgendem Vocale ein ι ἐγκλιστικόν angehängt, wenn dem ι ein σ vorhergeht, z. B. οὔτοσιν, οὔτωσιν u. ä.

ἰά, ἡ, ion. ἰή, Laut, Schall, Ruf, Stimme or. b. Hdt. I, 85 Aesch. Eu.

ἰα f. ἰος.

ἰά, τὰ heter. pl. z. ἰός Il.

ἰάες, οἱ = ἰανες Aesch. Pers. 995.

ἰάνω, f. ἰανῶ, ao. ἰννα, ao. P. ἰάνθην erwärmen, warm o. heiß machen Od. b) durch Wärme weich machen, schmelzen κηρός ἰάνθη Od.; übtr. θυμὸν erweichen, zum Mitleid bewegen Il. c) übtr. erwärmen, erquicken, erheitern, erfreuen θυμὸν τινι Od.; gew. P. ἐν φρεσὶ θυμὸς ἰάνθη u. ä. Hom.; auch θυμὸν, φρένας ἰάνθην id.; ἰάντοσθαλ τινι sich an etw. erfreuen Od. f., aber durch d. Augment u. zuw. aus metr. Gründen lang).

ἰαχάξω (beim Aufschlage) jauchzen, φωνήν jauchzen erklingen lassen Hdt.



*Ἰακχεῖον*, τό Tempel des Iakchos Plut.

*ἰακχέω*, *ἰακχή* f. *ἰαχέω* u. *ἰαχῇ*.

*Ἰακχος*, ὁ der eleusinische Dionysos (Bakchos), dessen Cultus mit dem der Demeter u. Persephone zusammenfiel; τὸν Ἰακχὸν ἐξελαύνειν den bakchischen Geistzug ausführen (aus der Stadt) Plut. — 2) Jubellied o. Hymnos auf den Bakchos *μυστικός* Hdt. b) = *ἰαχῇ* Geschrei, *νεκρῶν* l. Todtenklage Eu.

*ἰακχος* 2. bakchisch ὁδία Eu. Cycl. 69.

*ἰάλεμος*, ὁ f. ἰήλεμος.

*ἰάλλω*, f. *ἰαλῶ*, ao. ἰήλα (urspr. ἰάλλω, vgl. ἰφ-άλλω) schiften, senden *ὅσους ἀπὸ νεωρῶν* II.; *ἐπ' ὀλέατα χεῖρας* die H. nach den Speisen austrecken Hom., *ἐπὶ στήν* Od.; *ἐτάροις ἐπὶ χεῖρας ἰάλλει* er legte Sand an die Gefährten Od.; *περὶ χειρὶ δεσμών* um d. H. eine Fessel legen II. — B. Tr. nur b. Aesch., „absenden“ *τινά ἐς Πυθῶ, Ἀλκην σύμμαχον φίλους* b) in Bewegung setzen; übtr. erregen, aufregen *τινά ἀνιμῶσιν* Od. 13, 141.

*ἰαλτός* 3. Badj. 3. vhg. „gesendet“ Aesch. Cho. 22.

*Ἰάλυσος* f. Ἰηλυσός.

*Ἰάμα*, τό, ion. ἰήμα, (*ἰάσμαι*) Heilmittel Hdt. Pl. Plut. b) Heilung N. T.

*ἰαμβεῖος* 2. (*ἰαμβος*) jambisch; τό -ον jambisches Metrum Ar., jambischer Vers Pl. Plut.

*ἰαμβεῖοφάγος* 2. (*φαγεῖν*) jambenfressend, beim Recitieren ganze Syblen verschluckend; ὁ ἰ. als Spottname eines Schaupielers b. Dem. 18, 139 (?).

*ἰαμβ-έλεγος*, ὁ ein Vers, der aus einem jamb. *πενθήμερος* u. einem halben elegischen Verse besteht  
— — — — — Gr.

*ἰαμβος*, ὁ 1) der Versfuß Jambos — — — Pl.; pl. jambisches Gedicht Pl. (viell. v. *ἰάπτω*, eig. *λόγους* mit Schmäheben, dann abf. in demselben Sinne; so hieß denn *ἰαμβος* urspr. das an den Festen der Demeter übliche Reden u. Spotten).

*Ἰανες*, *ων*, οἱ die Joner Aesch. Pers. 925.

*ἰάσμαι*, f. *ἰάσσομαι*, ion. ἰήσ., DM. heilen, eine Wunde, abf. u. m. acc. Hom. u. f. b) übtr. *κακοῖς κατὰ* Hdt. Thuc. Plut.; *δυσανοῖαν, ἀμαρτίαν* gut machen Eu. Is. u. A. — P. geheilt werden pr. u. f. *ἰαθήσομαι* N. T., ao. *ἰάθην* Pl. Symp. 189, d [i, selten i Eu. Hipp. 597].

*Ἰάονες*, οἱ = *Ἰάνες* Hom. (als Name der Bewohner v. Attika u. Megaris); später Name für alle Griechen Aesch. — adi. *Ἰάονος* 3. jonisch, griechisch Aesch., athensisch or. b. Plut. Sol. 10.

*ἰάπτω*, f. *ἰάπω* (vgl. *iac-io*) werfen, *χειρὰ* *δα*, *βίλη* *ἐπὶ* o. *εἰς* *τινα* Aesch.; *ὀρχήματα* die Glieder zum Tanze schwingen Soph.; *λόγους* m. Worten bewerfen, verlesen Soph. — 2) intr. sich schnell bewegen, eilen Aesch. Suppl. 531, *σὺν δακρύοις ἰάπτων* unter Thränen hervorbrechend id. Ag. 1514.]

*Ἰαπύγες*, *ων*, οἱ, ion. Ἰηπ., Volk in Italien Hdt.; *Ἰαπυγία*, ion. Ἰηπυγία, ἡ ἰηρ Land id.; adi. *Ἰαπύγιος* 3. Thuc.

*Ἰάρδανος*, ὁ Strom in Efrat II. b) auf Kreta Od. *Ἰάρς*, ἄδος, ἡ adi. fem. jonisch Hdt. Thuc. Plut.

*ἰάσιμος* 2. (*ἰάσμαι*) heilbar, dem zu helfen ist Aesch.; übtr. *ἀμαρτία* wieder gut zu machen Pl., *θεός* zu besänftigen Eu. [N. T.]

*Ἰάσις*, *ως*, ἡ Heilung eig. u. übtr. Soph. Pl. *Ἰασόνιος* 3. den Iason betreffend, ἀκτὴ Vorgebirge in Pontus Xen.

*Ἰασος*, ἡ St. in Karien Thuc.; dav. adi. *Ἰασικός κάλπος* id. b) als adi. *ἀν' Ἰασὸν Ἄγρος*, was ganz Griechenland, zunächst den Peloponnes, bezeichnet Od. 18, 246 (viell. m. *Ἰάον* zusammenhängend).

*ἰασπς*, *ιδος*, ἡ *Ἰασπίς*, ein edler Stein, gew. von grüner Farbe Pl. N. T.

*Ἰαστί* adv. jonisch, in jonischer Mundart Pl.

*ἰάτῃρ*, ἦρος, ὁ, ep. ἰητήρ, p. st. *ιατρός*, Arzt, Helfer Hom. Soph.

*ἰατρορία*, ἡ Heilkunst Soph. Tr. 1002.

*ἰατρεία*, ἡ das Heilen, die Heilung Plut.

*ἰατρεῖον*, τό Wohnung des Arztes, der Ort, wo er seine Kunst übt Pl.

*ἰατρευσίς*, *ως*, ἡ das Heilen Pl. — v.

*ἰατρεύω* ein Arzt sein, heilen; M. sich heilen lassen Pl.

*ἰατρικός* 3., ion. ἰητρ., zum Arzte u. seiner Kunst gehörig, ärztlich Pl. b) in der Arzneikunst erfahren, heilkundig Pl. (auch sup.); ἡ -κή (*τέχνη*) Heilkunst Hdt. Pl.

*ἰατρό-μαντις*, *ως*, ὁ Wahrsagerarzt Aesch.; *φρονέων* Seelenarzt id.

*ἰατρός*, ὁ, ion. ἰητρός, ὁ (*ἰάσμαι*) Arzt, Wundarzt Hom. u. f., auch ἰ. *ἀνήρ*, *φῶς* II. Aesch.; übtr. Arzt, Helfer *ὀργῆς* Aesch.; *πόλεως βουλευσαμένης* Thuc. u. A.

*ἰαῦω* (redupliciert aus dem St. *ἄF*, vgl. *ἄεσα*) ruhig liegen, schlafen, auch v. Thieren Od.; m. acc. *νίκτας* Hom.; wie *ὕπνον ἰαῦει*, so *ἐννύκταν* *τέρων* II. Soph.; *κοῖτον* ruhend einnehmen Eu. (Die Stelle Eu. Phoen. 1538 ist lückenhaft u. verderbt; „ἡ δεινὸς δέμας δύστανον ἰαῦων“ nach Schöne, ?).

*ἰαχέω* schreien, jauchzen, jubeln; besf. aber: wehklagen Aesch. Eu. (ch.); *ἦμον, ὀλοήματα* erschallen lassen Aesch. Eu.; auch *τινά* beklagen Eu. (α wird von Einigen als kurz, von Anderen aber auch als lang angesehen, weshalb Erstere an den Stellen, wo eine Länge erforderlich ist, *ἰακχέω* o. *ἀχέω* schreiben). — v.

*ἰαχῇ*, ἡ (*ἰάχω*) Geschrei, besf. Kriegsgeschrei II.; Klagegeschrei, Weheruf Od. Aesch. Eu.; Freudenruf, Festklang Eu. (α ist b. Hom. kurz; b. Tr., bei welchen das W. nur in syr. StSt. vorkommt, hat man α auch lang angenommen, während Andere an diesen Stellen *ἰακχή* o. *ἀχά* schreiben, vgl. *ἰαχέω*).

*ἰαχημα*, τό Geschrei, *μελῶς ἰαχηματα* Jubelsang Eu. (Ander: *ἀχηματα*); *ὄρεον* Geziß id.

*ἰάχω* (eig. *Εἰάχω*) schreiben, besf. vom Schlachtgeschrei Hom.; auch: vor Schrecken o. Schmerz schreiben, wehklagen, v. Trauernden id. Eu. b) v. Dingen: laut tönen, brausen, prasseln, zischen, schwirren, widerhallen Hom.

*Ἰάων*, ὁ = *Ἰων* f. *Ἰάονες*.

*Ἰβηρία*, ἡ der östliche Theil Spaniens, v. Hl. Ἰβρὶ (Ebro) so genannt Hdt.; *ἔνν. οἱ Ἰβήρες* id. u. A.

*Ἰβρις*, g. ἰβριος, der Ibriä, ein ägyptischer Sumpfvogel (ägypt. hippen), in Aegypten göttlich verehrt Hdt.

*Ἰβρυκος*, ὁ Iyr. Dichter aus Rhegion um 528 v. Gh.; dav. adi. *Ἰβρυκίος* 3. Pl. [i].

*ἰγνύα*, ἡ, ep. *ἰγνύω* (*γόνν* m. *iv* kretisch = *έν*) Knieefleß II. Plut.

*Ἰδαῖος* 3. vom Gebirge Ida, idäisch II. Tr.

*Ἰδακος*, ὁ Ort auf dem thrakischen Chersonese Thuc.

*ἰδέε* conl. = *ἦδε* „und“ Hom. Soph. Ant. 969 [—], b. Hom. ist die letzte Sylbe, wenn sie nicht elidirt wird, durch die Vershebung lang].

*ἰδέ* (auch *ιδε*) geschriebe) imp. ao. *εἶδον*.

*ιδε* ep. 3. s. ao. *εἶδον* st. *εἶδε*.

*ἰδέα*, ἡ, ion. *ιδέη*, (*ιδεῖν*) die äußere Erscheinung, Gestalt, Ansehen, Anblick; übh. die Art u. Weise, wie sich etw. für sinnl. o. geistige Wahrnehmung darstellt, Bild, Erscheinung; Wesen, Eigenschaft, Beschaffenheit Hdt. Eu. att. Pr.; *θανάτου* Todesart Thuc.; *τῇ αὐτῇ ἰδέα* auf dieselbe Weise id. u. A.; auch: die Art u. Weise zu denken u. zu handeln *ἐφρόνεν διαστάς ἰδέας* sie hatten zweierlei Meinungen Hdt.; *πάσαν*

*ιδεάν* περιᾶσαι es auf jede Art u. Weise versucht haben Thuc.; *ιδεά* Lebensverhältnisse, Umstände Is. 3, 44. — 2) im philos. Sinne: a) das Wesen, die Potenz Pl. Parm. 157, a b) die durch geistige Betrachtung gewonnene Vorstellung überfinnlicher Dinge, Idee, Wesen, Urbild Pl. — 3) im rhetor. Sinne: Redegattung; Redeform, Ausdruckswort; τροπικαὶ *ιδεά* Redefiguren Rhett.

*ιδεσθον*, ep. st. *ιδον*, *ειδον* II.

*ιδεῶ*, ion. st. *ιδω*, conl. ao. A. *ειδον* b) ep. conl. pf. zu *οἶδα* st. *ειδῶ* II. 14, 235.

*ιδη*, ἡ Waldgebirge, übh. Waldung, Gehölz, Holz Hdt. — Als n. pr. (dor. *Ιδα*) Name eines Gebirges in Phrygien bei Troja Hom. Tr. Thuc. u. A.

*ιδηαι*, ep. st. *ιδη*, 2. s. conl. ao. M. *ειδόμεν* Hom. *ιδη* -θεν adv. vom Ida her o. herab II.

*ιδίε* f. *ιδιος*.

*ιδιοβουλή* (βουλή) nach eigenem Rathe, Beschlüsse handeln Hdt. 7, 8 (n. G.).

*ιδιογενής* 2. (γένος) von eigenem, besonderem Geschlechte, von eigener Gattung Pl.

*ιδιογονία*, ἡ (γονή) Erzeugung aus eigenem Geschlechte opp. *κοινογονία* Pl.

*ιδιο-θηρευτικός* 3. für sich jagend; ἡ -κή = dem folg. Pl.

*ιδιοθηρία*, ἡ (θήρα) Jagd für sich o. zum eigenen Vortheil Pl.

*ιδιολογέομαι* DM. (λέγω) besonders, allein mit Einem sprechen τω Pl.

*ιδιόμορφος* 2. (μορφή) von besonderer Gestalt, Bildung Plut.

*ιδιος* 3. auch 2. Pl. (eig. *Εἰ-διος* v. St. *Fe*, εἰ vgl. *οἶ*) eigen u. z. 1) eigen, eigentümlich, nicht einen Anderen angehend o. ihm gehörig *νόμοι*, *γνώμη* Aesch. Eu. Pl. u. A.; *ἐλευθερία* persönl. F. Hdt.; *τινός* Einem allein gehörig *φιλον οὐδεν ἰδιον* Eu., häufiger *τῷ* Pl. u. A.; *τὸ ἰδιον* Eigentum, Vermögen, bes. oft εἰς *τὸ ἰδιον* um es zu seinem eigenen V. zu machen Xen.; auch τὰ *ἰδια*, welches auch: „die eigenen Angelegenheiten, das eigene Interesse“ bedeutet Thuc. Xen. u. A.; die Heimat, εἰς τὰ *ἰδια* nach Hause N. T. — Dst m. pron. refl. o. poss. *ἰδια αὐτοῦ κτήματα* Pl.; τὰ *ἑαυτὰ ἰδια* Dem.; τὰ *ἰδια* τὰ σφέτερα αὐτῶν Is.; εἰ δὲ τοῦμὸν *ἰδιον* πτεῖν meine persönliche Ansicht id.; auch ohne solches pron. das lat. suus N. T. b) eigentümlich, besonders, von besonderer Art, von anderen unterschieden *ἰδιος*, *ὑμέναος*, *οὐσίας* Hdt. Eu. Pl. u. A.; dh. obsonderlich, ungewöhnlich, selbstam Plut.; m. f. ἡ: *ἰδιος ἔπαχος πάθος ἢ οἱ ἄλλοι* Pl. c) eigentümlich (nämll. wie es sein soll) λόγος die eigentl. Rede, Prosa opp. *ποίησις* Pl. — 2) im Gegensatze zum Gemeinwesen, zum Staate: den Einzelnen betreffend, ihm zukommend o. gehörig, von ihm ausgehend, Privat-, opp. *δήμιος*, *δημοσιος*, *κοινός*, *πολιτικός* Od. Hdt. Att.; τὰ *ἰδια* (auch *τὸ ἰδιον*) Privatvermögen, -besitz, -interesse Hdt. Thuc. Pl. u. A.; ἐν *ἰδίῳ* unter Privatseuten Pl. — Comp. *ιδιώτερος* Is., sup. -*ωτάτος* Dem. — adv. a) *ιδίε* opp. *δημοσίε* o. *κοινή* privatim, für sich att. Pr.; besonders, getrennt, nicht mit Anderen iid.; auch: in Prosa opp. *ὑπὸ πολιτῶν* Pl. b) *ιδίως* eigentümlich, besonders, auf besondere Weise Is.; sonderbar, selbstam Plut.

*ιδιό-στολος* 2. auf eigene Kosten ausgerüstet *ναὺς* Plut.; ἡ *ἐπλευσε* er fuhr in einem auf e. K. ausgerüsteten Schiffe id.

*ιδιοσυγκρασία*, ἡ (κράσις) besondere Mischung der Säfte u. daraus hervorgehende Beschaffenheit des Leibes, erst b. Sp.

*ιδιότης*, ἡτος, ἡ (*ιδιος*) Eigenheit, Eigentümlichkeit, eigene Art u. Weise Xen. Pl.

*ιδιοτροφός* 2. (τρέφω) besonders, einzeln nährend o. haltend Pl.

*ιδίω* (*ιδιος*) eigen machen; nur M. sich zueignen τὶ Pl.

*ιδίω* (*ιδος*, *τό* Schweiß; vgl. lat. sudo, sudor; Ssk. *svid-yāmi* schwitzen) (schwigen Od. 20, 204 (vom Angstschweiß; *ἰδιον*) Plut.

*ιδίωμα*, *τό* = *ιδιότης*; bes. die Eigentümlichkeit im Ausdrucks Gr.

*ιδίωσις*, *εὖς*, ἡ (*ιδίω*) die Vereinzlung, wenn etw. nicht Alle, sondern Einem o. Wenige angeht Pl.

*ιδιωτεία*, ἡ das Leben eines Privatmannes ohne öffentl. Wirksamkeit opp. *ἀρχαί* Pl. (pl.). — v.

*ιδιωτεύω* ein Privatmann sein, als solcher ohne öffentl. Wirksamkeit leben opp. *δημοσέω*, *τιμωρέω* u. ä. Pl. Is. u. A.; auch v. Rändern, die keine politische Bedeutung haben Xen. b) sein Gewerbe nicht öffentl., sondern privatim betreiben, von einem Arzte, der nicht vom Staate bestellt ist Pl. — 2) unwissend, unerfahren sein, unser: ein Laie sein, *τινός* in etw. Pl. — v.

*ιδιώτης*, ὁ (*ιδιος*) 1) subst. 1) der einzelne Mann, Privatmann im Gegens. zur Gemeinde, zum Staate att. Pr.; auch *ιδιώται ἄνδρες* Hdt.; der Privatmann im Gegensatze zum Manne der öffentl. Wirksamkeit, zum Staatsmanne, Staatsbeamten, Fürsten Hdt. att. Pr.; dh. der unbedeutende, gemeine, niedrige Mann Xen. Plut.; auch: der gemeine Soldat, im Gegensatze zum Befehlshaber Xen. — 2) der in etw. unerfahren, unwissend ist, der Laie, auch der Stümper, Pfuscher, im Gegensatze zum Kunst- o. Sachverständigen, näher bestimmt durch *τινός* o. *κατὰ τι* in etw. Xen. Pl. u. A.; bes. der der Dichtkunst Unkundige, Profaist Pl.; der in gymnast. Uebungen Ungebildete opp. *ἀσκητής* Xen.; *ἰδιώται χειροτέχναις ἀνταγωνισαμένους* als Laien in der Kriegskunst gegen Soldaten von Handwerk . . . Thuc. — II) als adi. *βίος* Privatleben Pl. Plut.; *ὄχλος* die Ausblager im Gegensatze zum Künstler Plut. — dav.

*ιδιωτικός* 3. dem Privatmanne gehörig, eigen, zukommend Xen. Pl. u. A. b) dem Unwissenden, Unkundigen zukommend, ihm eigen, unerfahren, läppisch, albern Pl. — adv. -*ως* albern, ungeschickt, unwissend Pl.; *ἔχειν* unwissend, unerfahren, albern sein id.; *τὸ σῶμα ἔχειν* die Ausbildung des Leibes vernachlässigen Xen.

*ιδιωτισμός*, ὁ (-*τις* in die gemeine Weise verwandeln) die dem gemeinen Manne eigentümliche Art zu sprechen, übh. gemeine Sprechweise; auch: Sprach-eigenheit Gr.

*ιδμεν*, ion. st. *ἴσμεν*, 1 pl. v. *οἶδα* Hom. 2) ep. st. *ειδέναι* inf. 3. *οἶδα* Hom. (häufiger *ιδμεναί*).

*ιδνώ* krümmen; Pl. sich krümmen, in den Fg. *ιδνώθη* u. *ιδνωθείς* Hom.

*ιδολατο* ion. st. *ιδωντο* Hom.

*Ιδομένη*, ἡ bergige Gegend in Arabien Thuc.

*ιδον* ep. st. *ειδον* Hom.

*ιδού* imp. 3. *ειδόμεν*; aber *ιδού* als adv. sich da! Att.; bes. α) wie unser: „horch“, um die Aufmerksamkeit Zmds. zu erregen *ιδού μάλ' αὐθροῖ τις* Soph. β) beim Einhalten, Darreichen: „da, dahier“ Eu. γ) als Ausdruck des Willfahrens: *ἀποπρο βᾶτ' ἐκίσε* *ιδού πείθουμαι* Eu. [N. T.]

*Ιδουμαία*, ἡ Landschaft im Süden v. Palästina *ιδρελή*, ἡ Kenntniz, Kunde, Erfahrung, abf. u. *πολεμοιο* II.

*Ιδριάς*, ἄδος, ἡ Gegend in Phrygien Hdt.

*ιδρύς*, ὁ, ἡ (*οἶδα*, vgl. *ιδμεν* 2)) wissend, kundig, erfahren *ἀνθρ* Od.; m. f. inf. ib.; m. gen. Aesch. Soph.; *οὐδεν ἰδρύς* nicht wissend, ohne Kunde, unbewußt Soph. (gew. nur nom. sing. u. pl. (*ιδρύες*, acc. *ιδρύων*).



*ιδρώω* (*ιδρώς*) schweigen, von Schweiß triefen Hom. Xen. u. A.; *ιδρώ* l. II. (das part. pr. b. Hom. *ιδρώων*, -ώονσα, auch -ώα).

*ιδρύμα*, τό (*ιδρύω*) d. Niedergesetzte, Gebaute, Begründete, Gründung Plut. Marc. 20 b) Wohnung, Sitz *Λοξίου* Aesch. c) Götterbild, Standbild Aesch. Eu.

*ιδρύσις*, εως, ἡ das Gründen, Errichten, bes. v. Tempeln Pl. πόλεως Plut.

*ιδρυτέον* Badi. 3. folg. „man muß nicht müßig dastehen“ Soph. Ai. 809.

*ιδρύω*, f. -ύσω, ao. P. *ιδρύθην* (auch *ιδρύσθην* wie v. *ιδρύω* II. Hdt., aber zw. b. Att.) [f.] sich setzen lassen, sitzen o. ruhen heißen, niedersetzen Hom., eis *θρόνους* Eu.; *δεῖ γάρ με εἰς τόνδ' αὖτις ἰδόναι ἰδρύσθαι* *Ἀλκων* wieder in's Haus einführen id.; bes. vom Heere: lagern lassen Hdt. Thuc. Plut.; *στρατόπεδον* aufschlagen Hdt. b) festsetzen machen, πολλοὺς ἐν πόλει übersiedeln Plut.; übr. *Ἀρη* ἐμφύλον ἐν ἀστοῖσι einmischen lassen Aesch. c) gründen, errichten, bes. Altäre, Heiligtümer f. P. u. M. — P. sitzen, ruhen, auch: ruhig, unthätig dastehen τοὶ δ' *ιδρύσθσαν* *ἅπαντες* II. Eu. Hipp. 639; v. einem Heere: sich lagern, festsetzen, übh. sich niederlassen, seinen Wohnsitz aufschlagen, verweisen Tr. Thuc. u. A.; übr. *τό ἐν κεφαλῇ πρῶτον ἰδρύσθην κακόν* Thuc.; begründet, errichtet werden, v. Altären, Heiligtümern, Siegeszeichen u. dgl. Hdt. Eu.; auch von Dörfern im ao. u. perf. liegen, gelegen sein Hdt. Aesch. — M. für sich o. in seinem Interesse setzen, festsetzen *τῶν ἄνακτα γῆς* Eu.; *τῶν ἐς οἶκον* id.; für sich gründen, errichten, Altäre, Heiligtümer u. dgl. Hdt. Eu. Pl. [ü im imp. *ιδρύε*, *καθίδρύε* II. 2, 191, Od. 20, 257].

*ιδρώς*, ὡτος, ὁ (dazu metaplast. dat. *ιδρῶ* II. 17, 385, 745, acc. nur *ιδρῶ* Hom.) (vgl. *ιδῶ*) Schweiß Hom. u. f.; die mit Schweiß verbundene Anstrengung Hesiod. b. Pl. Prot. 340, d. Xen. Pl. Luc. (auch pl.); übr. jede Feuchtigkeits, die wie Schweiß hervorbrinnt *σύνουης* Eu.

*ιδύια*, ep. st. *ιδύια* v. *οἶδα*, gew. in der Verb. *ιδύισσι* *πραπίδισσιν* m. verständigem Sinne Hom.

*ιδῶμι* ep. st. *ιδῶ*.

*ἔε*, ἔν ep. 3. s. impf. 3. *ἔμ*.

*εἰλέη* ep. 3. s. opt. pr. v. *ἔμ* st. *ἔο*.

*ἔμαι* M. zu *εἰμι* (St. i) „gehen“ Hom. (in den früheren Ausgaben an mehreren Stellen, in den JG. *ἔνται* Od. 22, 304, *ἔσθε* II. 12, 274, *ἔμενος* II. 2, 154, 13, 291, 707, 19, 187; Od. 17, 187, 20, 356; die Neueren haben entw. dieses Wort ganz verworfen u. überall *ἔνται*, *ἔσθε* u. f. w. geschrieben (so auch in der Häftischen Ausgabe), o. es nur an einzelnen Stellen belassen (wie Dindorf *ἔσθε* II. 12, 274, sonst *ἔνται* u. f. w.; G. Curtius Philologus 3, S. 6 will es nur in den beiden Stellen Od. 22, 304, II. 12, 274, wo der Vocal i kurz ist, zulassen).

*ἔμεν*, *ἔμεναι* ep. st. *ἔναι*.

*ἔν* abg. st. *ἔσαν* 3 pl. impf. v. *ἔμ* II.

*ἔραξ*, ἄκος, ὁ, ion. *ἔρηξ*, ἄκος, der Hahicht, Falke II. Hdt. Eu. Pl. (wahrsch. v. *ἔρος* m. Bezug auf seinen Fräftigen Bau).

*ἔραομαι*, ion. *ἔραομαι*, DM. Priester o. Priesterin sein Thuc.; auch: *θεοῦ* eines Gottes Hdt.

*ἔραπολις*, εως, ἡ St. in Großphrygien, j. Bambuc-Kalasi N. T.

*ἔραρχης*, ὁ (*ἄρχω*) Oberhaupt der Priester, Oberhaupt in allen geistl. o. kirchl. Dingen; das Amt desselben *ἔραρχία*, bh. geistl. Übergewalt K. S.

*ἔρατεια*, ἡ Priestertum, =amt N. T.

*ἔρατευμα*, τό = dem dhg.; als abst. pro coner. Priesterherrschschaft N. T. — v.

*ἔρατεύω* Priester v. Priesterin sein N. T.

*ἔρατικός* 3. priesterlich, den Priester betreffend *ὑπομνηματα* Plut.; ἡ -κή = *ἔρατεια* Pl.

*ἔρατεια*, ἡ, fem. v. *ἔρατος*, Priesterin II. Eu. att. Pr. (b. Tr. auch in der J. *ἔρατ*; b. Hdt. in den JG. *ἔρατῃ* u. *ἔρατ*).

*ἔραττον*, τό, ep. *ἔραττον*, ion. *ἔραττον*, Dpferthier, übh. Schlachtvieh, bes. pl. Hom. Hdt. Thuc. u. A.

*ἔρατεις*, oi, att. -ῆς, Volk Thessaliens Thuc.

*ἔρατος*, εως, ὁ, ion. *ἔρατος*, ἦος, Priester, Dpferpriester Hom. (beide JG.) Att.; übr. *ἔρατος* *τις* *ἄτας* Aesch.

*ἔρατεύω* (ep. auch *ἔραίω*) heiligen, weihen, bes. Dpfer weihen o. schlachten, opfern Hom. b) übh. schlachten (da jeder Festschmaus m. einem Dpfer verbunden war) Hom.; *ἔρατῳ* dem Gaste zu Ehren Od.; *δαίπνον* *συνὸν* *ὅς* *τις* *ἀριστος* das beste Schwein zum Mahle schlachten ib. — M. für sich schlachten Od.

*ἔραττον*, τό f. *ἔραττον*.

*ἔρατῃ*, ἡ f. *ἔρατῃ*.

*ἔρατῳ*, οὗς, ὁ St. in Palästina N. T.

*ἔρατόκος* 2. (*δέχομαι*) Dpfer annehmend, *ἀπό τῶς* v. *ἑνὲς* Aesch. Suppl. 348. [N. T. (?).

*ἔρατόκος* 2. (*θύω*) Gott geopfert; *τό -ον* Dpfer *ἔρατῳ*, ἡ, auch -μήνια, *τά* (*μήνη*) der heil. Mond o. Montag, also Fest-, Feiertag Thuc. Dem.

*ἔρατο-μνήμων*, *ονος*, ὁ eig. der Dpfer u. a. heiliger Getränke eingedenk, fundig; bes. hießen so in Athen u. den übrigen zum Amphiktyonenbunde gehörigen Staaten die von den einzelnen Staaten abgeschickten Gesandten, welche als ständige Beamte des Bundes an Ort u. Stelle verweilten, die gottesdienstl. u. Verwaltungsgeschäfte besorgten u. die größeren Versammlungen vorbereiteten u. leiteten, vgl. *ἀναγούριος* Dem. b) in Byzanz Name der höchsten obrigkeitl. Person, weil ihr die Besorgung d. Gottesdienstes oblag Dem. 18, 90.

*ἔρατόν*, τό f. *ἔρατός*.

*ἔρατόρος* Berg in der Nähe des thrakischen Gherjoneß Xen. Dem.

*ἔρατοποιέω*, ein *ἔρατοποιός* sein, das Dpfer, den Gottesdienst besorgen Pl.; *εὐστιάω* *ὑπὲρ* *τῆς* *βουλῆς* -ῆται *καὶ* *θύσαι* Dem.

*ἔρατοποιός*, ὁ, ἡ (*ποιέω*) das Dpfer, den Gottesdienst besorgend; bes. in Athen -oi zehn aus den zehn Stämmen durch's Loos gewählte Männer, welche bei den öffentlichen Dpfern die Aufsicht führten u. insbes. darauf zu sehen hatten, daß die Dpferthiere ohne Fehl waren Dem.; verschieden waren die -oi *τῶν* *σεμνῶν* *θεῶν*, welche die Dpfer der Eumeniden besorgten id. 21, 115 u. 171.

*ἔρατοπρεπής* 2. (*πρέπω*) dem heiligen Ort, der heil. Handlung o. Person anständig, geziemend, heilig, ehrwürdig, v. Pers. u. Sachen Pl. N. T.

*ἔρατός* 3. ion. u. ep. auch *ἔρατός*, (2. End. or. b. Hdt. 8, 77) (Sef. *ishirás*) kräftig, stark *ἔρατός* II. 16, 407; dh. von körperl. Lüstigkeit, trefflich, stattdl. *τέλος* *φιλῶν* II., *στρατός* Od., auch v. Sachen: *ἔρατός* II.; erhaben, hehr *ἔς* *Τηλεμάχου*, *μένος* *Ἀλκίνοιο* Od. b) göttlich, auch v. Dingen, die von der Gottheit kommen *ἡμῶν*, *κνέρος*, *ἄλφειον*, *ἀλώα*, *ἑλῶν* Hom.; ebenso von Dingen, welche der Gottheit gehörig, ihr geweiht, heilig sind *βωμός*, *δῶματα*, *ἐκτόμβη* u. ä. Hom. u. f.; auch von den Flüssen, dem Meere, von Ländern, Gegenden, Städten, insofern dieselben als Aufenthaltsort einer Gottheit o. als unter ihrem Schutze stehend angesehen werden Hom. Tr.; *κύνος* da der Platz der Volksversammlung u. des Gerichtes dem Zeus u. der Demis heilig ist II. 18, 504; *πόλεως* heil. Krieg eines Gottes wegen gegen Tempelräuber geführt Thuc. u. A.; *ἔρα* *καὶ* *ὄνια* Göttliches u.

Menschliches Thuc. Pl. u. A.; m. gen. der Gottheit, welcher etw. geweiht ist *ἄλως ἰδὼν Ἀθηνᾶς* Od. 11dt. Eu. Xen. u. A.; seltener m. dat. Hdt. 2, 42. — *αὐτὴ γὰρ ἡ ἱερὰ ἐνυμβουλὴ λεγομένη εἶναι δοκεῖ μοι παρῆναι*, d. i. dies ist ein Fall, wo das Sprichwort von der Heiligkeit des Rathes (*συμβουλὴ ἱερὸν χρῆμα* Pl. Theag. 122 b) seine Anwendung findet Xen. — II) als subst. τὸ ἱερὸν a) Opfer, gew. pl. Hom. Att., übb. jede heil. gottesdienstl. Handlung Dem. N. T.; *ἱερὰ ὄρεων*, *ἱερῶν*, *δοῦναι* Hom.; auch das, was man als Opfer darbringt, besf. Opferthier II. Hdt. Soph. Thuc. u. A. b) Heiligtum, Tempel, auch m. *νέως* verb. Hdt. Att.; *ὑπὲρ ἱερὸν τῆς δίκης ἐμοὶ μέγα ἐν τῇ φύσει* Eu. c) pl. die Eingeweide der Opferthiere u. die daraus entnommenen Vorzeichen, während *σάββα* die Vorzeichen aus den Bewegungen der Opferthiere bezeichnet Hdt.; *τὰ ἱερὰ καλὰ ἐστὶ τινι* sind für (Einen) günstig, auch bloß *τὰ ἱερὰ γίνεσθαι* (s. d. W.) Xen. — adv. *ἱερῶς* Plut. — III) als n. pr. *ἱερὰ νῆσος* eine der ipsischen Inseln, sonst Thermenia Thuc.; *ἱερὸν* eine Anhöhe an der Mündung des Pontus in Bithynien m. e. Zeustempel Hdt. Dem. [s. in *ἱερὸς*, bei Hom. auch durch d. Kraft der Arsis lang].

*Ἱεροσόλυμα*, τὰ, auch ἡ, Jerusalem N. T.; *Ἐν -μίτῃς*, ὁ ib.

*ἱεροσὺλλέω* Tempel berauben, vündern Pl. N. T.; τὰ ὅπλα aus dem Tempel rauben Dem.

*ἱεροσὺλλία*, ἡ Tempelraub, auch pl. Pl. Dem. Plut. — v. [u. A.]

*ἱεροσῦλος*, ὁ (σὺλῶν) Tempelräuber Xen. Pl. *ἱεροουργεῖ* (St. *ἐργ.* f. *ἐργάζομαι*) heiligen Dienst verrichten, m. acc. τὸ εὐαγγέλιον am E. N. T. — M. *ἱεροουργίας ἀπορητότος* Plut.

*ἱεροουργία*, ἡ, -ιον. *ἱεροουργία*, die Verrichtung des Opfers o. Gottesdienstes, das Opfern, oft pl. Hdt. Plut.

*ἱεροφάντης*, ὁ, ion. *ἱεφ.* (φαίνω) der d. Opfergebräuche, den Gottesdienst zeigt o. lehrt, Oberpriester (besf. der in die eleusinischen Mysterien einweihet) Hdt.; als Uebersf. des lat. pontifex maximus Plut. — dab.

*ἱεροφαντία*, ἡ das Amt des Hierophanten Plut.

*ἱεροφαντικός* 3. den *ἱεροφάντης* betreffend, βίβλοι als Uebersf. des lat. libri pontificii Plut.

*ἱερόφαντις*, ἰδος, ἡ fem. 3. *ἱεροφάντης* Thuc.

*ἱερόω* heiligen, weihen; P. *ἱερωσθαι* einem Gotte geweiht sein Thuc.

*ἱερωσύνη*, ἡ, ion. *ἱρ.*, Priestertum, =amt, =würde Hdt. Dem. Plut. N. T. b) das Einkommen eines Priesters, Pfriünde Hdt. 4, 161.

*ἱεσις*, εως, ἡ „das Gehen“ ein v. Pl. Crat. 426, o gebildetes W.

*ἱεζάνω* (ἱζω) 1) tr. setzen, sich setzen lassen II. 23, 258. — 2) intr. sitzen Od.; auch v. Sachen: *ἐπ' ὀμμασι νήδυνος ἵπνος ἱεζάνει* II. b) sich senken, sinken Thuc.

*ἱζω* nur pr. u. impf. (aus *ἱ-σ(ε)θ-ω*, vgl. *ἔζομαι* entstanden) 1) tr. setzen, niederlassen lassen o. heißen *μή με ἐς θρόνον ἱεζέ* II.; *μάντιν ἐν θρόνους* Aesch.; auch: *βουλήν ἱεζέ* II. — 2) intr. sich setzen, niederlassen, sitzen Hom., *ἐπὶ τινος* II., *ἐς τι* Hom. Hdt. Soph. Pl., *ἐπὶ τι* Od. Hdt., *ἐπὶ τινι* Eu.; dichterisch m. bloßem acc. *βρομῶν* Eu.; *ὑπὲρ θάρσος ἱεζέ φρονέων θρόνον* Aesch. — M. wie A. 2) sich setzen, niederlassen II. Hdt. Aesch.; *ἐς ἱερὸν* Hdt., *ἐν ἀγνῷ* Aesch.; auch m. acc. *κρήνας* sich an die Quelle lagern Eu.; v. Flüchtlingen: sich niederlassen *ἐς τι* v. *ἐν τινι* Hdt.; von Ariesgen: sich in einen Hinterhalt legen II. Hdt., *ἐπὶ τι*, *ἐς τι* v. *ἐν τινι* Hdt. b) sich senken, sinken Pl. Tim. 25, d. [Seltener in Prosa, gew. καθέλω].

1. *ἱζή*, ἡ ion. st. *ἱά* Hdt.

2. *ἱή* (io!) Ausruf der Freude, mit dem man Apollon als Páan anrief, s. *ἱήος*. — 2) Ausruf des Schmerzes Aesch. [ἱ] — dab.

*ἱήιος* 2. Hagend, γόος Klagegeschrei, βοά, μῆλος Soph. Eu.; kläglich, jämmerlich, qualvoll κάματοι Soph. — 2) Beiw. des Apollon, der in Nöthen mit dem Hilferufe *ἱή* Angerufene, der Helfer Aesch. Soph.

*ἱηλα* s. ἱάλλω.

*ἱηλεμιστρία*, ἡ Klageweib Aesch. Cho. 418 (u. G.). — v.

*ἱήλεμος*, ὁ, dor. ἱάλεμος, (ἱή) Klage, Klagelied, Trauerlied, Wehklage Aesch. Eu.

*Ἱηλυσός*, ἡ St. auf Rhodos II. Hdt. Thuc.; Ἱάλλυος Timocreon b. Plut. Them. 21.

*ἱημι*, f. ἱῶω, ao. I. ἱῶα, ep. ἱῶα, dazu pl. ao. II. *ἱέμαι*, att. *ἱέμαι* u. f. w.; pf. *ἔϊκα*, P. *εἶμαι*, ao. P. *ἔθην*, att. *ἔθην*; ao. I. M. *ἡάμην*, gew. ao. II. *ἔμην*, att. *εἶμην* — in schnelle Bewegung setzen; dh. senden, schicken, absenden, entsenden *τινὰ u. τινι* Hom. u. f.; *ἐν παρορσῇσι ἡθῶσαν* *ἱε* (d. i. *ἔνιεν*) er spannte den B. an die Nebeneine II.; *ἐαυτὸν κατὰ τινος* sich herablassen ἡῶαν *ἐαυτοὺς κατὰ τῆς χιόνης εἰς τὴν νάπην* rutschen hinab Xen.; auch: *οὐρόν τινι* Einem Fahrwind senden Hom.; *πόδα φυγῇ* den Fuß zur Flucht in Bewegung setzen Eu., häufig *ὑπὲρ ὅσα ἐτίδεν* lassen II.; *φωγῇ, φθογγὰς* Hdt. Eu. Pl.; *θυῖον, κοικιτὸν* u. ä. Tr., *μῆκος* Pl., auch *ἔπει* II.; *γλώσσαν* eine Sprache reden Hdt. Thuc. u. A.; *σπρίζων γλώσσαν* *ἵνα* unablässig rufen Soph. b) mit Gewalt fortgeschicken, schleudern, werfen *τὸν δὲ ποταμόνδε ἡκε φέρεσθαι* II.; *τινὰ ὑπὸ γῆν ἐς Τάταρον* Aesch. u. A.; besf. häufig *λάαν, φίλος, ἰόν, ὀσπτόν* u. ä. schleudern, werfen, schießen, abschießen Hom. u. A.; auch absf. werfen, schleudern, schießen Hom. Xen. u. A.; *ὀσπτόν τινος* auf Einem den Pfeil abschießen II. u. so ohne acc. *πάν μεγαλὸν πυρῶν ἱεζέ οἶκ' ἂν ἀμάρτοι* Soph. c) strömen lassen, fließen machen, ergießen, vom Wasser *ὄρον ἐς τεῖχος* II. Aesch., auch ohne acc. scheinbar intr. strömen, sich ergießen Od.; *δάκρυα* vergießen Od. Aesch.; *ὑπὲρ* vom Feuer *ἡῶμα πυρός* Eu., *πυρπρόον* *λαγνῇ* Aesch. d) herabhängen lassen *ἀκμονας ἐκ ποδῶν* II.; herabrollen lassen *καθ' δὲ κάρητος ἡκε κόμος* Od.; *ἔθελος ἀμφὶ λόφον* II.; fallen lassen *ἐκ χειρὸς φάσγανον* Od.; *πόδας καὶ χεῖρας* fahren lassen II. u. P. sich schnell bewegen, eilen, stürmen Tr. Xen. Pl. — M. nur in der Bdg.: nach etw. streben, trachten, verlangen, m. gen., auch m. f. inf., auch *οἰκάδε, πρόσσω, Τροίηνδε* u. ä. Hom. (vgl. auch *ἔμαι*). — Die 3 pl. ao. II. M. bei Hom. nur in der Verbindung: *ἐπεὶ πόσιος καὶ ἰδητιὸς ἐξ ἑόν* *ἐντο* f. *ἔβην* u. *ἑρος* [s. im A. Hom.]; im simplex lang, u. 3. metrischer Gründe wegen, nur: *ἔϊσαι* Od. 12, 192, *ἔϊμεν* II. 22, 206, in comp. das gegen öfter; bei Att. hingegen 2; im M. ist *ἔβην* Hom. immer lang; im P. hingegen bei Tr. bisw. kurz Aesch. Sept. 291, 474 Ea. Hec. 338, I. T. 298 u. d. im daktylischen Versmaße. — Was die Ableitung anbetrifft, so scheint der Stamm v. *ἱέμαι*: *ἐ* zu sein; dieser Stamm *ἐ* entspricht dem Ssk. ja, welches nur eine Erweiterung des Stammes *ἱ* (*ἔμαι*) ist, so daß also *ἱέμαι* wie *ἱστημι* w. f. gebildet, eig. „gehen machen“ bedeutet].

*ἱηνα* s. ἱάνω.

*Ἱηνυσός*, ἡ St. in Syrien Hdt.

*Ἱηπυγες* f. Ἱάπ.

*ἱησι* ep. st. *ἱή* v. *εἶμι* Pl.

*ἱησιμος*, ἱητής u. ä. ion. st. *ἱάσιμος* u. f. w.

*Ἱησοῦς*, οὔ, ὁ, dat. Ἱησοῦ, acc. Ἱησοῦν, voc. Ἱησοῦ, Zeus N. T.

*Ἱθαγενής*, 2., ep. *Ἱθαγενής* (welches die urfvr. Form ist, *ἱθαί + γενής* auf rechte, rechtmäßige Weise geboren) ebenbürtig, in rechtmäßiger Ehe erzeugt, = *γνή-*



σιος, opp. νόθος Od. b) von selbst, von Natur entstanden Hdt. 2, 17 c) eingeboren, wie αὐτόχθων Hdt. Aesch.

Ἰθάκη, ἡ Ithaca, eine der jon. Inseln, j. Theaki Hom.; adv. Ἰθάκῃ nach S. Od.; Ew. -κήσιος Hom. Eu.; auch Ἰθακος Eu.

ἰδῆαν f. ιδύς.

ἰδῆος adv. j. ιδύς sogleich, sofort Hdt.

ἰδῆ f. εἶμ 3).

ἰδμα, τό (εἶμ) Gang, Schritt, übh. Bewegung, pl. II. 5, 778.

ἰδῦ f. ιδύς.

ἰδῦ-θριξ, τοῖχος, ὁ, ἡ geradhaarig, mit geradem schlichtem Haare Hdt.

ἰδυμαχίη, ἡ, ion. st. εὐδυμαχία, offene Feldschlacht Hdt.

ἰδυπτορ, ἦρος, ὁ Lenker; als adi. οἷας das lenkende Steuerrohr Aesch. Suppl. 687 (n. G.). — v.

ἰδύνω, ion. u. ep. st. εὐδύνω, auch b. Tr. neben εὐδύνω (ιδύς) geradmachen, richten τὸ ἐπὶ στάθμην nach der Richtschnur Od.; P. τῷ δ' ἰδυνθήτην (die Rosse) wurden (wieder) gerade gerichtet, standen wieder gerade an der Deichsel II.; übrt. gerade richten, verbessern, dh. züchtigen, strafen θανάτω Hdt. b) gerade darauflös richten, lenken, leiten βελος, ἄρμα, νῆα Hom. Hdt.; δοῦν ἐπὶ τῷ αἰσχ.; βελος δ' ἰδυνεν ὥνα auf die Nase II.; δρόμον, κῶλον u. ä. Eu.; auch στρατόν Aesch.; ἰορτάς besorgen or. b. Dem. 21, 52. — M. διωτόν seinen Pfeil gerade hinrichten Od.; πηδάλω νῆα ib.; aber ἀλλήλων ἰδυνόμενων δοῦρα indem sie die Speere auf einander richteten II.

ἰδυπτῶν, ωνος, ὁ, ἡ (πέτομαι) geradeaus fliegend II. 21, 169.

1. ιδύς, εἶα, ὕ (sem. ion. auch ἰδέα), ion. u. ep. st. εὐδύς, gerade, in gerader Richtung gehend βελος II. ὁδός Hdt.; übrt. recht, gerecht; ἡ ἰδεῖα (erg. δίκη) gerechtes Urteil II., λόγος Hdt.; ιδύς καὶ δίκαιος ἀνὴρ ein gerader u. rechtsicher Mann id.; Ἄοις ἰδεῖη recta voluntate Iovis Aesch. Suppl. 78 (n. G.). τέτραπτο πρὸς ιδῦ οἱ war gerade auf ihn gerichtet II.; καὶ ἰδὺ εἶναι gerade gegenüber sein Hdt.; τὴν ἰδεῖαν (ὁδόν) gerades Weges (recta c. via) id.; ἐκ τῆς ἰδεῖης (ὁδοῦ) geradezu, ohne Rückhalt, auch ἰδεῖη τέχνη id.

2. ιδύς, ὕος, ἡ, nur acc. ἰδύν (ἰδύνω) das gerade Daraufslosgehen, der Andrang ἀν' ἰδύν = ἀνὰ κράτος nach Kräften II., auch: nach Lust, weidlich Od.; das Vorhaben, Unternehmen, Beginnen Hom., das Verlangen, Trachten Od.

3. ιδύς adv., ion. st. εὐδύς, (vor Conf. auch ἰδὺ Hdt.) gerade, geradeaus o. zu, gerade darauflös ὄρμα u. dgl. Hom.; μάχεσθαι gerade entgegentämpfen II.; μένος χειρῶν ἢ φέρειν der Hände Gewalt darauflös richten II.; ἰδὺ μεμῶσς gerade darauflös trachtend II.; sehr häufig m. gen. τινός auf Einen los Hom. Hdt. u. m. praep. ἰδ. πρὸς τείχος II.; ἰδ. ἐπὶ Θεσσαλίας Hdt. — sup. ἰδύντατα εἰπεῖν am geradesten Recht sprechen II.

ἰδύ-γαλλος, ὁ als Spottname für einen liederlichen Menschen Dem.

ἰδύω, ao. ἰδύωα, (1 ιδύς) gerade darauflös gehen, vordringen, anstürmen, abf. u. ἐπὶ τι II., πρὸς τι Hdt.; auch m. gen. νεός gegen das Sch. II.; ἰδύει μάχη die Schlacht rückt vor ib. b) streben, verlangen, m. f. inf. Od. Hdt.

Ἰδῶμη, ἡ a) Ort in Thessalia Festiῶtis II. b) Berg in Messenien m. einer Feste, j. Varcano Hdt. u. A.; Ἰδωμάτας, ὁ, dor. st. -της, Beiname des daselbst verehrten Zeus Thuc.; aber Plut. Ar. 50 = Ἰδῶμη.

ἱκανός 3. (ἱκω) eig. hingeliegend, dh. hinreichend,

hinlänglich, aus-, zureichend, genügend, genug Hdt. Eu. att. Pr.; v. Pers. in hinreichender Anzahl, genug Xen. u. A.; näher bestimmt durch: εἰς τι, πρὸς u. ἐπὶ τι Xen. Pl. o. m. f. inf. Eu. Pl. b) zu etw. hinreichende Kraft o. Macht bestehend, vermögend, fähig, geschickt, tauglich, brauchbar, v. Pers. u. Sachen, m. f. inf. Thuc. Xen. Pl. u. A.; auch m. ὥστε u. inf. Pl.; ἱκανός Ἀπόλλων nämll. dich fallen zu machen Soph. O. T. 377 c) ergibt sich die nähere Bestimmung, worin etw. hinlänglich o. zur Genüge ist, aus dem Zusammenhange, so kann man ἱκ. übers.: ziemlich o. hinlänglich viel, groß, stark; auch: tüchtig genug, tüchtig in seiner Art, bedeutend, ansehnlich, vortrefflich, v. Pers. u. Sachen Pl. u. A.; ἱκανὸν λαμβάνειν Genugthuung empfangen N. T.; noch genauer bestimmt: τὴν γνώμην weisen Sinnes Hdt.; τὴν ἱατρικὴν τέχνην satfam erfahren in Xen., ἐμπειρίαν καὶ ἡλικίαν Pl., τῷ φρονεῖν Plut. — advrb. ἐπὶ ἱκανὸν auf lange Zeit, εἰς ἱκανὸν (schon längst N. T. — adv. — ὥς Hdt. att. Pr.; bef. ἱ. ἔχειν genug o. zur Genüge haben Xen. Is.; dh. hinlänglich etw. kennen, davon überzeugt sein Pl.; auch: genug sein ἱ. ἐχέτω genug davon! Pl.; auch: hinlänglich groß, stark, tüchtig u. dgl. sein Thuc. Pl., m. gen. τῷ βάθους, τῆς ἐπιστήμης genügend tief sein u. f. w. II. Plut.; ἱκ. ἔχειν πρὸς τινα Einem gewachsen sein Xen. Cy. 6, 3, 22 — sup. — ὠτάτα Pl. — dav.

ἱκανότης, πτος, ἡ Tauglichkeit, Tüchtigkeit Pl. N. T.

ἱκανῶν (ἱκω) kommen, hingelangen, erreichen, abf. u. εἰς v. ἐπὶ τινα τόπον Hom. Aesch. Soph.; auch m. bloßem acc. des Ortes Hom. Aesch.; τὸδ' ἱκάνει er kommt da (τὸδε acc. des inneren Objectes) Hom.; häufig m. part. φεύγων, θέων u. ä. ich komme fliehend, gelaufen ... Hom.; γονῶνά τινος ἱκ. als Schussfliehender zu den Knieen Jmbs. kommen, die Kniee Jmbs. umfassen Od. b) übrt. v. Zuständen, Empfindungen u. dgl., die über Einen kommen, ihn treffen, ankommen, befallen ἄλλος ἱκάνει τινά u. so sehr oft b. Hom. — Auch das M. in allen Verb. = dem A.

Ἰκαρος, ὁ S. des Daidalos; adi. -άρος 3. πόντος, πέλαγος der nach ihm benannte südöstliche Theil des ägäischen Meeres II. Hdt. — 2) eine nach dem Ikaros benannte Insel unter den Kykladen, noch j. Ikarie Thuc.

ἱκελος 3., ion. u. ep. st. εἶκελος, ähnlich, gleich tw! II. Hdt.

ἱκεσία, ἡ das Flehen eines ἱκέτης, das Schussflehen Eu.; übh. demüthiges, inbrünstiges Flehen Plut.

ἱκέσιος 3. u. 2. Soph. Eu. (ἱκέτης) den Schussflehenden betreffend; Ζεὺς ἱκ. 3. als Schussgott der Schussflehenden Tr.; auch ἱκέως -la Aesch. b) schussflehend Soph. Eu.; ἱκεσία (ἱκέσιος) = ἱκέτης Eu. (Soph.).

ἱκεταδόκος 2. (ἰζήμοι) Schussfliehende aufnehmend Aesch. Suppl. 683.

ἱκετεία, ἡ = ἱκεσία Thuc. Pl. u. A. (auch pl.).

ἱκετεύμα, τό das Schussflehen Thuc. Plut. — v. ἱκετεύω (ἱκέτης) ein Schussfliehender sein Hdt. Plut., als Schussfliehender, Hilfesuchender zu Einem kommen εἰς τινα II.; m. gen. πατρός Eu.; gew. aber m. acc. Einen schussfliehend angehen, übh. anflehen, flehentlich bitten Od. u. f.; m. f. inf. Od. Soph. Xen. u. A.; auch m. f. ὥς (daß) Luc. — ἱκετεύω, ἱκετεύομεν steht b. Att. nicht selten als parenthetischer Sag.

ἱκετήριος 3. (ἱκέτης), dgl. ἱκετήριος, zum Schussflehenden gehörig; nur als subst. -la, ἡ (nämll. ἱελαία) der m. weißer Wolle unwundene Delzweig, welchen die Schussflehenden in den Händen trugen u. dann auf den Altar des Gottes, welchen sie anflehten, niederlegten II. Aesch. u. A.; dh. -laν τιθεῖναι soviel als

ansiehend, supplicare παρά τινι Dem., πέμπειν Plut.; dh. bildl. ἐκτελεῖν γόνασιν ἐξάπτω σθένος τὸ σῶμα τοιούτων Eu., vgl. Dem. 43, 83 b) das demüthige Flehen N. T.

ἐκέρης, ὁ (ἴκω) wer zu Einem kommt, um Schutz u. Hilfe zu suchen, der Schutzfliehende, bes. der um Rettung v. einer Blutschuld fleht Hom. u. f.; ἐκ. τινός der um Jmbs. Schutz fleht Hdt. Tr. Thuc. u. A., auch τῆς πόλεως Is.; δόμον der zu meinem Hause als Schutzfl. kommt Aesch. — dav.

ἐκέρης 3. = ἰκίστος, Ζεύς Od. 13, 213.

ἐκέρης, ἰδος, ἡ, fem. 3. ἐκέρης die Schutzfliehende Hdt. Tr. Plut.

ἔκρη, ep. fl. ἔκρη, v. ἐκρέμαι Hom.

ἐκράς, ἄδος, ἡ (vgl. unser: „sichern“) Feuchtigkeith, Nässe, bes. insofern sie aus etw. herausdampft o. schmilzt II. 17, 392 (v. der mit Del getränkten Rinds- haut, welche beim Ziehen durch das immer mehr ein- dringende Fett geschmeidig wird, während die Flüssig- keit selbst verdampft) Hdt. Pl. N. T.

ἐκμενος, ὁ immer m. οὐδός „günstiger Fahrwind“ Hom. (das W. ist offenbar ein part. ao. v. ἐκρέμαι in der Bdtg. 3), vgl. ἐκνούμενος, ἐκνός, also eig. gehö- rig, tüchtig).

ἐκνέομαι, f. ἔκνομαι, ao. ἐκόνην, pf. ἔκνω DM. (ἴκω) kommen, gelangen, erreichen, sow. v. lebenden Wesen, als v. Dingen, die sich in Bewegung befinden, näher bestimmt durch εἰς v. ἐπὶ τῶν τόπων u. dgl., gew. m. acc. des Ortes (b. Hom. auch der Pers.) Hom. Tr.; ἐς τῶν in Jmbs. Haus Od.; m. dat. ἐπαιγόμε- νοις δ' ἔκοντο II. 12, 374; ὅ τοι χείρας ἔκοντο was Einem in die Hände kommt, das Erste, Beste Od.; εἰς χείρας ἐκόνθαι in die Hände fallen, gerathen II.; übr. ἐς λόγους τινός m. Einem in's Gespräch kommen Soph.; ἀμφὶ με ἔκοντο φωνή umfönte mich II.; μετὰ τῶν nach Einem gehen II.; übr. μετὰ κλέος dem Ruhme nach- gehen, nachstreben ib.; ἐκ. ἀπό, ἐκ, παρά τινος von Einem o. einem Orte herkommen Hom. u. A. b) his wohin kommen, gelangen, etw. erreichen ποσὶν ὁδῶς Od.; οὐδ' ἔκοντο χροά (von der Lanzenspitze) II.; übr. γῆρας, ἥβην u. ἄ. Hom.; τέλος μύθων die Rede zu Ende bringen II.; ὀλέθρου πείρατα an den Rand des Verderbens gerathen ib. c) v. Zuständen, Empfindungen u. dgl., die über Einem kommen, ihn treffen, an- kommen, besallen, λιμός ἐκνέεται τῶν, πένθος ἔκοντο φρένας u. dgl. oft b. Hom. Soph. d) zurückkommen, heimkehren ὑπότροπον ἔκν., ἐκ πολέμου, οἰκᾶς, δώ- μα Hom., auch abf. Od. 11, 104 (in Prosa dafür ἀφικνέομαι u. ἐφικν.). — 2) als Schutzfliehender zu Einem kommen, Schutz u. Hilfe bei Einem suchen τινά Hom. Aesch.; τὰ σά γόνατα als Schutzfliehender deinen Knieen nahen, deine Kniee umfassen Od.; dh. ἐκνέσθαι = ἐκτείνεν stehen, bitten, doch nur im pr., auch wie dieses als parenthetischer Satz Tr.; m. gen. ταύτης ἐκνούμαι σε, wie πρὸς ταύτης bei dieser Eu. — 3) zukommen, sich schiden, gebühren, m. acc. e. inf. Hdt.; ἐκνέται εἰς τῶν m. f. inf. es kommt Einem zu ... id.; bes. part. ἐκνούμενος zukommend, gebüh- rend, gehörig, passend, schidlich ἐν χρόνῳ ἐκνούμενός zu seiner Zeit Hdt.; ἐν τῷ ἑν. χρ. Plut.; ἐν- μένῃ ἡμέρᾳ or. b. Dem. 43, 66; auch ἀνάλωμα erforderlich Thuc.; τὸ ἐκνούμενον das Schidliche Hdt. [v. Natur, im ao. u. pf. durch August Lang].

ἐκνευμένως, ion. fl. ἐκνον., adv. part. pr. v. ἐκνούμαι gehörig, gebührend, nach Gebühr Hdt.

Ἰζόνιον, τό St. in Lykaonien, j. Konieh Xen.

N. T.

ἰκρίον, τό gew. pl. ἰκρία, τό (vgl. ἰκρίον, lat. ico, insofern sie in den Kielbalken eingestlagen wur- den) die spitzig emporstehenden Schiffsrippen, welche

dann mit Brettern verkleidet wurden Od. b) die Ueber- dachung am Vorderbug u. Steuerende des Schiffes, welche von den Schiffsrippen getragen wurde, nur un- eigentl. Verdeck, da sie nicht das ganze Schiff bedeckte Hom.

ἰκρίοφι ep. gen. u. dat. pl. 3. ἰκρίων Hom.

ἰκτῶρ, adv. (vgl. ἵπτομαι, lat. ictus; eig. „Schlags“, „sogleich“; dann in Bez. auf den Ort: nahe, nahe bei, vgl. im lat. Wörterbuche „ictus“ nahe, nahe bei, nahe kommend m. gen. Aesch.; sprichw. οὐδ' ἔ. βάλλει er trifft nicht einmal nahe, geschweige das Ziel, dh. er kommt Einem o. einer Sache nicht nahe Pl. rep. 9, 575, c.

ἰκτῆρ, ἥρος, ὁ = ἐκέρης Eu., auch = ἐκέρης Soph.; als adi. ἔκνοι Eu.; κλάδοι, θαλλοί Soph. Eu. b) Ζεύς = ἰκίστος Aesch.

ἰκτῆριος 3. = ἐκέρης, κλάδοι Soph., θησαν- ρός id. b) schutzfliehend ἰκτῆριος = ἐκέρης id.; φωτῶν ἀθλων ἰκτῆριος = φώτας ἀθλους ἰκτῆριος id.

ἰκτίνος, ὁ (vgl. ἵπτομαι) der Weihe, Fühnergeier, milvus Hdt. Pl.

ἰκτίος 2., Ζεύς = ἰκίστος Aesch. Suppl. 370 (n. G.).

ἰκτιωρ, ορος, ὁ = ἐκέρης Aesch. Suppl. 629.

ἰκω, impf. ἴκων, ao. ἔκων, Stammform 3. ἐκάνω u. ἐκνέομαι (eig. Flkw) wohin kommen, gelangen, er- reichen, von lebenden Wesen u. Dingen, die sich in Be- wegung befinden, ἐς Πόδον, gew. aber m. acc. des Ortes, auch der Person Hom. b) von Zuständen, Em- pfindungen u. dgl., die über Einem kommen, ihn treffen, ankommen, besallen ὅτε κέν τῶν χολός ἴκωι wenn Einem Zorn ersaft II. u. d. b. Hom.

ἰλαδόν adv. (ἰλη) haufenz., schaarweise II. Hesiod. b. Pl. rep. 2, 364, c.

ἰλάομαι ep. fl. ἰλάσκομαι II. — def. att. ἰλόμαι Aesch.

ἰλᾶος 2., att. ἰλεως, ων, neutr. pl. ἰλεα Pl. (d. 3. ἰλαος b. Tr. nur in lyr. St. St.) heiter, mild, dh. a) v. Göttern: huldvoll, gnädig II. Att.; τινί gegen Einem Eu. b) v. Menschen: freundlich, geneigt, wohlwollend II. Soph. Pl. Plut.; auch: heiter, fröhlich, aufgeräumt Pl. Symp. 206, d u. d.

ἰλαρός 3. (ἰλαος) hilaris, heiter, lustig, fröhlich Xen.; τὸ εὐτυχὲς καὶ ἰλαρόν als Uebers. des lat. faustum Plut. Sull. 34. — adv. -ως Plut. [---]. — dav.

ἰλαότης, ητος, ἡ Heiterkeit, Fröhlichkeit N. T.

ἰλάρχης, ὁ (ἰλη, ἄρχω) Anführer einer ἰλη Plut.

ἰλάσκομαι, f. -άσομαι, ep. ἰλάσσομαι M. sich geneigt, gnädig machen, dh. sich (sibi) föhnen, versöh- nen, τινά einen Gott Hom., auch einen Person, Ver- storbenen Hdt. Pl. u. A.; τινά τινι Einem durch v. m. etw. Hdt. Is.; m. dat. pers. Plut. Popl. 21 b) auch von Menschen: sich geneigt machen, besänftigen, begütigen τινά Hdt. Plut.; τὴν ὀργὴν τινος Plut.; τὰς ἀμαρτίας föhnen N. T. — Dazu ein ao. Pl. in der Imperativf. ἰλάσθητι μοι sei mir gnädig! N. T. [v. doch bei Hom. bism. furz], — dav.

ἰλαστός, ὁ Sühnung N. T.

ἰλαστήριον, τό, eig. neutr. v. -ιος, versöhrend; der Gnadenstuhl, der Deckel über der Bundeslade u. übr. v. Christus N. T.

ἰλέομαι f. ἰλόμαι.

ἰλεως, ων f. ἰλαος.

ἰλη, ἡ (ἔλλω) jeder gedrängte Haufe, bes. Kriegers- schaar Hdt. Soph.; dh. als milit. t. t. κατ' ἰλας trupp- weise, in Abtheilungen Hdt. Xen. Plut.; bes. turmatim schwadronsweise Xen. Plut. b) eine Abtheilung der partanischen Jugend, κατ' ἰλην καὶ ἀγέλην Plut. c) auch v. Thieren: λεόντων ἰλα Eu.



Ἰληθι imp., nach Analogie der Verba auf μι gebildet, zu ἰλῆω (ἰληῃσι) „sei gnädig“ Od.

Ἰλῆιον πεδῖον, τό das Gefilde des Zlos II. [ε]. ἰλῆκω, gleichsam ein perf. zu ἰλάσσομαι, versöhnt v. gnädig sein, nur im coni. ἰλῆκσι Od. 21, 365.

Ἰλιάς, ὁ Nachkomme des Zlos, übh. Trojaner; als adi. -άδας βασιλεὺς Eu.

Ἰλιάς, ἄδος, ἡ, bef. fem. zu Ἰλιακός 3. den Zlos v. Troja betreffend, illisch, trojanisch Hdt. Tr.; als subst. ἡ Ἰ. (χωρά) das trojanische Gebiet Hdt. b) (γυνή) die Troerin Eu. c) (ποίησις) die Ilias, das bekannte Gedicht; sprichw. Ἰ. κακὸν d. i. eine Menge Unglück Dem.

Ἰλιγγιάω den Schwindel haben, schwindelig sein v. werden Pl.; übr. verwirrt, bestrirt sein v. werden ὑπὸ τῆς τοῦ λόγου ἀπορίας Pl. Plut., πρὸς το Plut., ἐπὶ τῷ Luc. — v.

Ἰλιγγος, ὁ (εἶλω) das Drehen, der Wirbel; auch: der Zustand, wo sich Alles mit dem Menschen herumzudrehen scheint, Schwindel Pl. (pl.).

Ἰλιος, ἡ Zlios, Troja, v. Zlos gegründet Hom.; später gew. Ἰλιον, τό (b. Hom. nur einmal); als adi. 3. = Ἰλιακός troisch Eu., auch 2. id. — adv. Ἰλιόθεν von 3. her Pl.; Ἰλιόθε zu 3., nur Ἰ. πρὸ vor 3. Hom.

Ἰλισσός, ὁ Flößchen in Attika, noch j. Ilisso Hdt. Pl. u. M.

Ἰλλᾶς, ἄδος, ἡ (εἰλω) das Gewundene, Strick, Seil pl. II. 13, 572.

Ἰλλυρία, ἡ Land am adriatischen Meere; Ggw. Ἰλλυριοί, οἱ Hdt.; adi. -ικός 3., τό -κόν Ἰλλυριον Hdt., bei den Römern die Provinz Illyricum N. T.

Ἰλλω (εἶλω, εἰλω) wälzen, rollen, drehen, ἰλλομένον ἄροστρον da die Pflüge sich wälzen, drehen (indem sie bald in die Erde hinein-, bald wieder herausgeleitet werden) Soph. Ant. 341. [Plut.]

ἰλῦς, ὅς, ἡ Schlamm, Roth, Morast, Schmutz II. ἰλυσσάομαι (εἶλω, εἰλω) sich wälzen, winden, von der Bewegung der Würmer, kriechen Pl.

ἰμάτινος 3. von Riemen gemacht Hdt. ἰμαρτιδὴς 2. (εἶδος) riemenartig Pl.

ἰμάς, ἄντος, ὁ der lederne Riemen, bef. der Zugriemen, mit dem die Pferde angepannt waren II. Eu. Xen. u. M.; der Lenkriemen, Zügel II. Tr.; der Riemen, in welchem der Wagenkasten hängt II.; der Peitschenriemen ib. N. T.; der Zürrriemen, mit dem man den Riegel (κλῆις) von innen vorzog u. den man dann um die πορὼν wickelte Od.; der Riemen zur Befestigung des Helmes unter dem Gasse II.; die Riemen, mit denen der Kautzkämpfer seine Hand umwickelte (caestus) II. Pl. Plut.; Schuhriemen Xen.; auch: von dem Gürtel der Aphrodite II. 14, 214 (εἰ, b. Hom. auch lang). [N. T.]

ἰμάσθλη, ἡ (ἰμάσσω) der lederne Peitschenriemen, die Peitsche II.

ἰμάσσω, ἀο. ἰμασα (ἰμάς) peitschen, geißeln ἔππους, ἡμῶνους, auch m. μάστιγι Hom., πληγὰς τινα II.; übr. γαῖαν die Erde mit Blitzen peitschen II. 2, 782.

ἰματίζω bekleiden, nur part. pf. P. ἰματίζομενος ἰμάτιον, τό Kleid, Kleidungsstück, bef. Oberleid, Mantel (vgl. θοιμάτιον, θοιμάτιον) Hdt. Xen. u. M.; die röm. toga Plut., ἐν ἰματίῳ in Gießfeld Hdt. 4, 23 [μ.].

ἰματιοποιική, ἡ (St. ἐργ. f. ἐργάζομαι) (τέχνη) Schneiderkunst Pl.

ἰματισμός, ὁ (ἰματίζω) Bekleidung, Kleidungsstücke, Garderobe Plut.

Ἰμβρος, ἡ Insel an der thrakischen Küste, m. einer St. gleichen Namens, j. Embro v. Iarus II. Hdt. u. M.

ἰμέλω (ἰμεγος) sich wonach sehnen, wonach ver-

langen τινός Od. Aesch. Eu.; γῶτά κοῖν' ἄγῶτά μοι Soph.; m. f. inf. Solon b. Plut. Sol. 2, Aesch. Soph.; abj. Soph. u. nur der Etymologie wegen Pl. Crat. 418, c. — M. m. ao. M. u. P. τινός [Od. Hdt.; m. f. inf. Hom. Hdt. Soph.]

ἰμεν 1 pl. pr. v. εἶμι 2) ep., wie ἰμεναί st. ἱεναί.

ἰμερόεις, εσσα, εν Sehnsucht, Verlangen erweckend, reizend, lieblich, anmuthig Hom.; -όεν πο-θαρξεν anmuthig spielen II.; γόος f. ἰμερος Od.; Σπάρτης ἰμερόσσα πόλις Tyrt. b. Plut. Lyc. 6. — v.

ἰμερος, ὁ (ἱεμαι) Verlangen, Sehnsucht, Begierde, τινός nach Einem v. etw. Hom. Plut.; abj. Aesch. (pl.) Pl.; m. f. inf. Hdt.; ἡ γόοιο das Verlangen nach Trauer (denn der Unglückliche sehnt sich seinen Schmerz auszuweinen), noch m. gen. obi. παρὸς d. B. n. Trauer um den Vater Hom. b) bef. Sehnsucht nach Liebesge- nuß, Liebesverlangen II. Tr. Pl.

ἰμερτός 3. (ἰμελω) wonach man sich sehnt v. ver- langt, erwünscht, ersehnt, dh. reizend, anmuthig II. 2, 751.

ἱνα 1) adv. a) wo, wo selbst Hom. u. f. (doch in att. Pr. nur sehr vereinzelt); m. gen. ἱνα τῆς ζωῆς auf welchem Punkte des . . Hdt.; οὐχ ὅρας ἱν' εἰ κακοῦ auf welcher Höhe des Unglücks du stehst Soph., vgl. Hdt. 1, 213; wo, wobei Od. 6, 27 b) wohin, zu welchem Punkte ἱνα μιν κάλεσον Od.; ἱν' οὐ παρὸς ἔσ' ἀντμή ib. c) = ἐνθα demonstr. dahin II. 10, 127 — II) conjunct. „damit, daß, um zu“ u. z. a) m. coni. nach einem Haupttempus v. einem imp. Hom. u. f.; auch nach einem hist. temp. m. Uebergang in die directe Darstellung u. ganz bef., wenn der zu erreichende Zweck als ein noch in der Gegenwart fort- dauernd dargestellt wird Hom. u. f. b) m. opt. nach einem hist. temp.; auch nach einem hist. praes. Hom. u. f.; auch nach einem Haupttempus ἄνω τῇ Ἰθάκῃ ἱνα μοι βίοντον πολὺν ἄλλοι Od. 17, 250, Hdt. 2, 93 (die Stellen aus att. Pr., welche man hiesür anführt, sind theils dadurch zu erklären, daß in dem Haupttem- pus ein Präteritum mit zu denken ist, z. B. Pl. rep. 3, 410, c. wo in καθίστασι auch ein καθίστασαν liegt, v. es ist der Inf. des regierenden Verbum durch das impf., nicht durch das pr. aufzulösen, z. B. Xen. Cy. 4, 2, 45, wo ἡμάς ἀσκεῖν durch ἡμεῖς ἡσχοῦμεν zu verdeutlichen). — Auch nach einem vorausgehenden Optativ, wodurch dann der Finalesatz ganz in den Ge- danken des Hauptsatzes hineingezogen wird Od. 14, 408, Soph. Phil. 325 c) häufig von einem Haupt- satze mehrere Finalesätze ab, so folgen nach einem hist. temp. oft wechselnd coni. u. opt. Od. 3, 76 u. d. b. Hdt. Att. d) m. ind. der hist. temp., nach einem Präteritum, wenn angegeben wird, weshalb etw., das nicht geschehen ist v. nicht stattfindet, hätte geschehen sollen v. zu wünschen war: εἰ γὰρ ὥσπερ οἱοί τε εἶναι οἱ πολλοὶ τὰ μέγιστα κακὰ ἐξεργάσασθαι, ἱνα οἱοί τ' ἦσαν αὐ καὶ τὰ ἀγαθὰ τὰ μέγιστα ἐξε- ργάσθαι Pl. u. oft b. Att.; zw. tritt noch ἂν hinzu Luc. Tox. 18 e) m. ind. des fut. pr. f. des coni., auch mit demselben wechselnd N. T. f) elliptisch: α) wenn ὅπως m. coni. st. des imp. ἱνα ἐλθὼν ἐπιθῆς αὐτῇ τὰς χεῖρας gebe hin u. lege ihr die Hände auf N. T. β) ἱνα τί; erg. γένηται v. γένοιντο zu welchem Zwecke, weshalb, warum? Dem., auch m. e. verb. ἱνα τί ταῦτα λέγεις; Pl. u. M. g) st. des inf. nach ἀεῶν: πρὸς βῆσαι πρὸς Φίλιππον καὶ ἀεῶν ἱνα βοηθήσῃ deer. b. Dem. 18, 155; u. so häufig nach Verbis des Befehlens, Ermahnens, Bittens, Begehrens u. dgl. N. T.; oft auch da, wo im Att. ein δεῖ stehen würde ib. [ἱνα scheint eine plural. Accusativbildung vom Pro- nominalstamme τί, vgl. is, idem, urpr. „dahin“, dann: „wohin, wo“; übr. wie εἰς (bis daß, damit, f. εἰς II) final: „damit“.]

**Ἰναχος**, ὁ argivischer Heros, B. der Jo. Tr. b) Hl. in Argos Aesch. Eu. — adi. -άχειος 3. Aesch.; patr. -ίδης, pl. -ίδαί, die Argiver Eu.

**Ἰνδάλλομαι** (St. *Ἰδῶ*, vgl. *εἶδον*) erscheinen, sich zeigen II.; *ἰνδάλλετο πᾶσι νηχεῖσι λαμπόμενος Πηλεΐωνος* er schien Allen zu strahlen in den Waffen ... ib. 17, 213; *μοὶ ἄθανάτοις ἰνδάλλεται* Od.; *ὥς μοι ἰνδάλλεται ἦτορ* wie er im Geist mir erscheint ib., vgl. Pl. Theaet. 189, e b) das Ansehen haben, gleichen, *ξένους* Pl. (m. Ausnahme Sp. nur pr. u. impf.).

**Ἰνδία**, ἡ Ἰνδιε; dav. adi. -ῖος 3. indisch Soph. Xen. u. A.; ἡ -ῆ μ. u. ohne *χώρη* Indien Hdt. u. A.; **Ἰνδός**, ὁ der Indus Hdt. Aesch. u. f.

**Ἰνδός**, ὁ 3. s. das vbg.; b) der Fluß Indus, v. den Ginnw. damals, wie jetzt, Sind genannt Hdt.

**Ἰνθησσα**, ἡ Ort in Sicilien, sp. *Αἴθνα*; adi. -ησσαίος Thuc.

**ἰνλον**, τό (ἰς) die Muskeln am Hinterkopf bis an den Hals, Genick II. Plut.

**ἰνις**, ὁ Sohn, Sprößling Aesch. Eu.; ἡ ἰ. **Λοχ**-ter Eu.

**Ἰνσομβρες**, οἱ keltische Völkerschaft Plut.

**Ἰνυκος**, ἡ Hdt. u. **Ἰνυκός** Pl. St. in Sicilien.

**Ἰκαλος** 2. (v. unbekannter Abl.) als Beiw. v. αἰῶς ἄργιος, wahrst.; schnell springend, bebend II. 4, 105.

**Ἰκία**, ἡ Akerbruch, Krampfader varix Plut.

**Ἰκίων**, ονος, ὁ ein thessal. Heros Tr.; adi. -όνιος dem J. gehörig, ἀλοχος II.

**ἰξός**, ὁ die Mistel, viscum; dann der daraus bereite Vogeleim viscus Eu. Plut.

**ἰξός**, ἰος, ἡ (ἰσχυόν) die Weichen, die Gegend über den Hüften, wo man sich gürtet, *περὶ δὲ ζώνην βάλετ' ἰξῶ* (st. ἰξώ) von Frauen Od.

**ἰξώδης** 2. (ἰξός, εἶδος) klebrig, zähe, wie Vogeleim; übtr. *πενία* Plut.

**ἰοθνεφής** 2. (τον, θνόφος) weißendunkel, d. i. dunkelfarbig, *εἶρος* Od.

**ἰοειδής** 2. (τον, εἶδος) weißfarbig, dunkel, Beiw. des ruhigen u. stürmischen Meeres Hom.

**ἰόεις**, εσσα, εν (τον) weißfarbig, dunkel, *σίδηρος* II.

**Ἰόλαος**, ὁ S. des Iphikles u. Waffengenosse des Herakles Eu. u. A.; att. -λεως Eu.

**ἰομεν**, ep. st. *ἰωμεν* v. *ἔγω* Hom. [i, doch in der Veräberung zuw. lang].

**ἰόμωρος** 2., pl. als tadelndes Beiw. der Achäer II., wahrst. nach *ἐχρησώμενος* (w. s.) gebildet, u. v. *ἰά* u. *μωρός* (*μάργος*) herzuleiten: „die ihr (nicht mit dem Speere), sondern bloß mit eurer Stimme wüthet, gierig im Maulkampfe, Maulhelden“, wofür bes. II. 14, 479: *ἀπειλῶν ἀκοροῖτο* zu sprechen scheint.

**ἰον**, τό (ἴον, τό; vgl. vi-ola) Weilschen, bes. das dunkelblaue, Viole Od. Pl. u. A.

**ἰονθάς**, ἄδος, ἡ (ἰονθος, ὁ das erste Hervorkommen des Barthaares im mannbaren Alter) bärtig, als Beiw. v. αἰῶς ἄργιος Od. 14, 50.

**Ἰόνιος** 3., κόλπος das jonische Meer, ein Theil des Mittelmeeres an der Küste von Nordgriechenland u. Assyrien Hdt., *πόντος* Eu., auch bes. ὁ I. Thuc.; nach Aesch. Prom. 841, nach der Jo. benannt.

**Ἰόπη**, ἡ Hafenst. in Palästina j. Jaffa N. T.

**Ἰορδάνης**, ὁ der Jordan in Palästina N. T.

**ἰος**, ἰα, ep. st. *ἰς*, *μια* (eig. *ἴος*, *Fla*, dh. *μια*) dav. nur dat. *ἰῶ* II. u. *ἰα*, *ἰης*, *ἰῆ*, *ἰαν* Hom.

1. **ἰός**, ὁ, pl. auch *ἰά*, (*ἔγω* das Entsendete?) Pfeil II. Tr. [i].

2. **ἰός**, ὁ (*ἰός*) wie das lat. virus (eig. visus), urspr. eine schleimige Flüssigkeit; dann: thierisches Gift Soph. Eu.; bildl. giftiger Geistes, von dem Fluche der Erinnyen Aesch. Eum. 470, vgl. 722; *δύσφρων ἰός*

*καρδίῳ προσήμενος* Aesch. b) die fressende Feuchtigkeits, welche sich an Metalle ansetzt, Rost, Grünspan Pl. N. T. [i].

**ἰο-στέφανος** 2. weilschenbefränzt, Beiw. der Aphrodite Solon b. Plut. Sol. 26.

**ἰότης**, ἦτος, ἡ (*ἔγω*), gew. im dat. *θεῶν ἰότητι* nach dem Willen o. Beschluß der Götter Hom.; seltener v. Menschen: *μητρὸς ἐμῆς ἰότητι* II.; *κακῆς ἰότητι γυναικὸς* auf des bösen Weibes Anstiften Od.; *ἀλλήλων ἰότητι* Einer auf des Anderen Anstiften II.; nur einmal im acc. *δὲ ἐμῃ ἰότητι* II. 15, 41 b) wegen, *γάμων ἰότητι* Aesch. Prom. 555.

**ἰοῦ** Ausruf a) des Schmerzens, Unwillens Tr. Dem. Luc. b) der Freude, des Jubels Aesch. Pl. u. A. c) der Bewunderung II.

**Ἰουδαία**, ἡ Judäa N. T.; adi. -αῖος 3., dh. ὁ I. der Jude N. T.; -αῖος 3. = *Ἰουδαῖος* ib., adv. -κώς nach Art der Juden ib.

**Ἰουδαῖζω** nach Art der Juden leben o. handeln, sie nachahmen Plut. N. T. — dav.

**Ἰουδαῖσμός**, ὁ das Judentum, der Eifer für die jüdische Religion N. T.

**Ἰούλος**, ὁ Milchhaar, der Bartflaum Od. (pl.) Aesch.

**ἰοχέαιρα**, ἡ (*χαλῶ*) nach der gew. Erklärung: die Pfeilstrohe, bogenstrohe, die sich des Bogens, der Pfeile, freut, Beiw. der *Ἀρτεμις* II.; auch als subst. **Ἰοχ.** Hom., richtiger aber v. Anderen: *ιο-χέ-αιρα*, „die Pfeile ausgiebende, versendende“ bedeutet.

**ἰνποπλάτης**, ὁ (*πλάσσω*) der im Ofen Hitzmende o. Backende, wie der Löpfer Pl. Theaet. 147, a (v. i. *ἰνποπλάθων*).

**ἰνός**, ὁ Ofen, Backofen, furnus Hdt. — II) als n. pr. **Ἰνολ** verborgene Klippen u. Höhlungen des Pelion an der Küste von Magnesia, wegen ihrer Form so benannt Hdt.

**Ἰνρος**, ἡ St. der izzelischen Lofrer; Erw. *οἱ -νῆς* Thuc.

**ἰπὼ** drücken, belasten, *ἰπόμενος ὄρεσσιν Αἰτναίας ἵππο* Aesch. Prom. 367.

**ἰπαραῖται**, οἱ (*ἰπνέω*, *ἀγέλω*) bei den Spartanern die drei Anführer der dreihundert Jünglinge, welche unter dem Namen der *ἱπνέες* als königl. Leibwache sow. zu Fuß als zu Pferde dienten; die Hippagreten hatten sie aus der Blüthe der spartan. Jugend auszuwählen u. bildeten unter dem Namen der *ὄμοιοι* die nächste Umgebung des Königs Xen.

**ἰππαγωγός** 2. (*ἄγω*) Pferde führend, von Transportschiffen Hdt. Thuc., *τριήρεις* Dem.

**ἰππάρομαι** (*ἵππος*) Kasse lenken, fahren, vom Wagenführer II.; später: reiten Hdt. (auch m. *ἐπὶ ἵππῳ*) Xen.; *ἵππον* Pl.

**ἰππάριον**, τό, dem. v. *ἵππος*, Pferdchen, Fohlen Xen. Plut.

**ἰππαροστής**, ὁ, lakon. st. *ἵππαρχος* Befehlshaber der Reiterei Xen.

**ἰππαρχέω** ein *ἵππαρχος* sein, die Reiterei befehligen, *τῆς ἵππου* Hdt., *τῶν ἵππων* Dem.

**ἰππάρχης**, ὁ = *ἵππαρχος* Plut.

**ἰππαρχία**, ἡ eine Reiterabtheilung, die ein Hyparch kommandiert, ein Regiment Cavalerie Plut.

**ἵππαρχος**, ὁ (*ἄρχω*) Hyparch, Befehlshaber der Reiterei, deren es in Athen zwei gab Dem.; auch in: Böotien Plut.; bei den Römern der *magister equitum* id.

**ἵππας**, ἄδος, ἡ, eig. bes. adi. fem. zu *ἵπνικος*, *σολή* Reitroß Hdt. — 2) subst. ἡ ἰ. (*τάξις*) Klasse o. Stand der Ritter, dh. *ἵππᾶδα τελεῖν* zum Ritterstande gehören Plut. [Plut. (pl.)]

**ἵππασία**, ἡ (*ἵππάσσομαι*) das Reiten, der Ritt



**ἵππασμος** 3. worauf man reiten kann, zum Reiten o. für Reiterei bequem, bes. vom Terrain, für Reiterei brauchbar Hdt. Xen.; τὸ ἵππασμον für R. günstiges Terrain Xen. Plut.; ὑβτρ. τοῖς κόλαξιν ἐαυτὸν ἀνεκῶς ἵππασμον wer sich von Schmeichlern leiten läßt Plut.

**ἵππαστικός** 3. im Reiten geschickt; dem Reiten **ἵππαστραι κάμηλοι**, αἱ zum Reiten taugliche, zugerittene Kamele Plut.

**ἵππειά**, ἡ (*ἵππειω*) das Reiten, Übung o. Geschicklichkeit im Reiten Eu. Xen.; vom Wetteitren der Pferde u. Wagen Soph. b) Reiterei Xen. An. 5, 6, 8. **ἵππειος** 3. (*ἵππος*) zum Pferde gehörig, Pferde-ζυγόν, ὅπλῃ Hom. Aesch. Soph.; λόφος von Rosshaaren II.

**ἵππενυμα**, τὸ Ritt Eu. I. T. 1428 (wo an das hom. αἶδος ἵπποι Od. 4, 708 zu denken).

**ἵππεις**, ἔως, ὁ, ἰον. ἥος, nom. pl. *ἵππεις*, altatt. *ἵππης* Thuc., (*ἵππος*) der Reifige opp. *πείος*, d. i. der Rosselenter o. Wagenführer, auch der Krieger, der vom Wagen kämpft Hom.; der Reiter, bei folgenden b) in Athen die zweite Klasse der Bürger, welche über 300 Maß auf eigenem Gute erndeten und ein Streित्रöß halten konnten, sie waren zum Reiterdienste im Kriege verpflichtet Thuc. u. A.; in Sparta die aus 300 Mann bestehende Leibwache der Könige, vgl. *ἵππαρχίης* Hdt. **ἵππενυτίς**, οὗ, ὁ Reiter; als adi. reitend, beritten, στρατός Eu. — v.

**ἵππεύω**, ein *ἵππεύς* sein, reiten Hdt. Xen. u. A.; bes. als Reiter Kriegsdienste thun Hdt. Xen.; übr. daherstürmen, vom Winde Eu.; auch v. Menschen: πρὸς φόνον τῶς id. — M. = A. Hdt. 1, 79.

**ἵππηγός** 2. = *ἵππαγωγός* Plut. **ἵππηδόναν** adv. nach Pferdeart, wie Rosse, ἄγεσθαι fortgeschleppt werden Aesch.

**ἵππηλάσιος** 3. (*ἐλαίνω*) zum Fahren tauglich, ὁδὸς Fahrweg II.

**ἵππηλάτα**, ep. st. *-λάτης*, Rosselenter, der Reifige, als Beiw. der Fesden, die vom Wagen kämpfen Hom. (nur nom.).

**ἵππηλάτης**, οὗ, ὁ (*ἐλαίνω*) = dem vhg. Eu.; in dor. Ἢ. *-άτας* *ἑως* Aesch.

**ἵππηολογολοί**, οἱ (*ἀμείλω*) die Rossmesser, sththische Nomaden, die Pferdemicth tranken II. 13, 5.

**ἵππι-άναξ**, κτος, ὁ Reiterführer Aesch. Pers. 968.

**ἵππικός** 3. (*ἵππος*) vom Pferde o. zum Pferde gehörig, Pferde- *πνεύμονες*, ζυγά u. ä. Tr. — 2) zum Rossegepann, zum Wagen gehörig, Wagen- Soph.; τὰ ἵππικά die mit Rossen bespannten Wagen id. — 3) zum Reiten o. Reiter gehörig, Reiter- Eu. Xen. Pl. u. A.; τὰ ἵππικά res equestris Pl.; λόγοι die Reitkunst betreffend Xen. b) im Reiten o. Fahren geübt, opp. *ἄφιππος* Xen. Pl.; dh. subst. ἡ-κῆ (*τεχνή*) Reitkunst Xen. Pl. u. A.; τὸ ἵππικόν Reiterei Eu. Xen. u. A.; auch: ein Raum von vier Stadien Plut. Sol. 23.

**ἵππιος** 3. (*ἵππος*) zum Pferde gehörig, *δανολί* Eu. — 2) das Reiten o. den Reiter betreffend, *ἄνασσα ἵππια* von einer Amazonenkönigin Eu.; bes. Beiw. des Poseidon: „der Reifige“ Aesch. Eu.; auch Beiw. der Athene Soph.

**ἵππιοχαίτης**, ὁ (*χαίτη*), λόφος von Rosshaaren II. 6, 569.

**ἵππιόχαρμης**, ὁ (*χάρμη*) der Wagenkämpfer Hom.; Kämpfer zu Ros Aesch.; auch adi. κλόνει id.

**ἵπποβάμων**, οὗ, g. onos (*βαίνω*) zu Ros einherfahrend, στρατός Aesch. Soph. b) wie ein Pferd einherfahrend, *κάμηλοι* Aesch.

**ἵπποβάτης**, ὁ (*βαίνω*) Rossebesteiger, Reiter Aesch. Pers. 27.

**ἵπποβότης**, ὁ (*βόσκω*) der sich Pferde hält, Rossenährer Eu.; in Galtist auf Euböa hießen so die Aristokraten, weil sie sich Pferde hielten Hdt. Plut.

**ἵπποβότος** 2. (*βόσκω*) von Rossen beweidet, rossenährend, als Beiw. v. Ländern Hom. Eu.

**ἵππο-βουκόλος**, ὁ Pferdehirt Eu. Phoen. 28. **ἵπποδάμος** 2. (*δαμάω*) Rosse bändigend, Beiw. der Fesden Hom.

**ἵπποδάμος**, ὁ berühmter Architekt in Athen zur Zeit des Perikles; dav. adi. *-άμειος ἀγορά* in Athen Xen., auch ἡ Ἴπποδάμεια genannt Dem.

**ἵππο-δάσυς**, εἰα, v. nur κόρυς, *κυνή ἵπποδάσεια* der mit dickem Roschweif überdeckte Helm Hom.

**ἵπποδέσμη**, τὰ (*δέω*) Pferdebander, Zügel Eu. Hipp. 1225.

**ἵπποδέτης**, οὗ, ὁ (*δέω*) ὄντης der Riemen, um damit ein Pferd anzubinden, Rosseßzum Soph. Ai. 241.

**ἵπποδρομία**, ἡ (*ἵπποδρομος*) Pferderennen, Wettlauf zu Pferde o. Wagen Thuc. Xen. Pl. Plut.

**ἵπποδρόμιος** 2. zum Pferderennen gehörig, *μῆν* vbot. Monat, dem att. Hestatomboan entsprechend Plut.

**ἵπποδρόμος**, ὁ (*δραμῶν*) Pferderenner, eine Art leichter fittlicher Reiterei Hdt.

**ἵπποδρομος**, ὁ Rennbahn für Rosse o. Wagen II. Pl. Dem. Plut.

**ἵππο-θεν** adv. vom Pferde herab o. her Od. **ἵπποδωντίς**, ἴδος, ἵσθ, st. *-δωντίς*, attische Phyle Dem.

**ἵππο-κέλυνθος** 2. den Weg zu Pferde o. Wagen machend, reißig, opp. *πέος*, als Beiw. des Patroklus II.

**ἵππο-κένταυρος**, ὁ Roskentaure, Kentaure, halb Pferd, halb Mensch Xen. Pl.

**ἵπποκόμος**, ὁ (*κομῶ*) Pferdewärter, *-κνεχτ*, bes. der Knecht, Knappe, welcher den *ἵππεύς* begleitete Hdt. Thuc. u. A.

**ἵπποκόμος** 2. (*κόμη*) roßhaarig, vom Roschbusch umflattert, v. Helme II. Soph.

**ἵπποκορυτής**, οὗ, ὁ (*κορύσσω*) mit Kampfrosen gerüstet, nur *ἀνδρες* *-αί* reißige Männer II.

**ἵππο-κρατέω** durch (überlegene) Reiterei den Feind besiegen Plut.; im P. Thuc.

**ἵπποκρατία**, ἡ Reiterrieg Xen.

**ἵπποκροτος** 2. (*κροτέω*) vom Hufschlag der Rosse ertönd, *γυμνάσια*, *δάπετα* Eu.

**ἵππόλεω ἄκρη**, ἡ Kap in Sarmatien Hdt. **ἵππομανής** 2. (*μαίνωμαι*) von Rossen durchrast, durchschwärmt, *λεμῶν* Soph. Ai. 143.

**ἵππομαχέω** (*μάχομαι*) zu Pferde kämpfen Xen. Plut.

**ἵππομαχία**, ἡ Reiterkampf, opp. *πείσομαχία* Thuc. Pl. u. A.

**ἵππόμορφος** 2. (*μορφή*) wie ein Pferd gestaltet Pl.

**ἵππονώμας**, ὁ (*νωμάω*) Rosselenter Eu.; als adi. *ἱσότης* Soph. Ai. 228 (n. G.).

**ἵπποπόλος** 2. (*πολέω*) Rosse tummelnd, *Θρη-κας* II.

**ἵππο-πόταμος**, ὁ Fluß, Rißpferd, erst. b. Sp.; früher getrennt ἵππος ποτάμιος Hdt.

**ἵππος**, ὁ (equus) Pferd, Ros, ἡ Stute Hom. u. f.; auch m. bes. Bezeichnung des Geschlechtes *ἀρσενες*, *θή-λεες*, *θήλειαι* Hom., *θήλια* Hdt., *θήλεια* Pl. b) pl. ὁ ἵπποι b. Hom. Rossegepann, Geßpann vor dem Streitwagen, u. dh. der Streitwagen selbst, *ἐξ* o. *ἀφ' ἵππων* vom Wagen, *ἵππων ἐπιβαινόμεν* den W. bestei- gen u. ä. II.; auch: die Wagenkämpfer, Reifige, opp. *πείcol* Od., dh. verb. *λαός τε καὶ ἵπποι* o. *ἵππους τε καὶ ἀνδρας ἀπινδύτας* II.; nach Hom.: die Reiter,

ἵπποι καὶ πεζοὶ Reiter u. Fußvolf, wo wir auch „Pferde“ gebrauchen Xen. u. A. — 2) ἵππος, ἡ Reiterei (stätt sing.) Hdt. u. A.; χιλιή, μυριάς l. 1000, 10000 Mann Reiterei id. Aesch., διακοσία Thuc. Xen. u. A.

ἵππο-στάσις, εὼς, ἡ Pferdeftand, Ἀέλιον κνεφαία l. des Helios dämmernde Pferdeftand d. i. der Abend Eu. Alc. 596.

ἵπποσύνη, ἡ (ἵππος) die Kunst, Roſſe zu lenken u. vom Wagen zu kämpfen, auch pl. Hom. Eu. — 2) Reiterei, opp. πεζός ἐν στρατός or. b. Hdt. 7, 141.

ἵππότης, ὁ, ep. ft. ἵππότης Hom.

ἵππότης, ὁ (ἵππος) der Roſſelenter, Reiſſige (b. Hom. nur ep. ἵππότης); als ad. λέως Tr., στρατός Plut. b) Ritter, Reiter Hdt. Xen.

ἵππο-τοξότης, ὁ Bogenschütze zu Pferd Hdt. Thuc.

ἵπποτροφία (ἵπποτρόφος) Pferde füttern, halten, bef. zu Wettrennen Is.

ἵπποτροφία, ἡ das Pferdefüttern, -halten, in Athen bef. zum Dienste des Staates o. zum Wettrennen Thuc. Pl. (pl.) u. A.

ἵπποτροφία 2. (τρέφω) Pferde nährend, halten, bef. zu Wettrennen Dem. Plut.

ἵππουρις, ἰδος, ἡ (οἶδρα) adi. fem. mit einem Roſſſchwefel, roßbuſchumflattert, v. einem Helme Hom. (nur nom. u. acc. ἵππουρις).

ἵπποφορβία, ἡ = ἵπποτροφία Pl.

ἵπποφορβιον, τό der Ort, wo Pferde gefüttert werden, Pferdefeſt Eu. Plut. b) eine Schaar v. Pferden Hdt. Xen.

ἵπποφορβός 2. (τρέφω) Pferde füttern, halten; ὁ i. der Pferdechüter, -züchter Pl.

ἵππων, ὄνος, ὁ Pferdeſtall; im perf. Reiſche: Pferdeſtation, Poſtſtation Xen.

Ἰππώνιον, τό St. in Unteritalien, Vibona Valentia Plut.

ἵπταμαι, f. πέτομαι.  
ἵπτομαι, f. ἵπτομαι DM. (vgl. lat. ic-o) ſchlagen; übrt. μέγα ἵπτοιο λαόν Ἀχαιῶν ſchwer haſt du geſchlagen das B. d. A. Pl.; τάχα ἵπεται νίης Ἀχαιῶν ib.

ἱρά, τά, ion. u. ep. ft. ἱέρα Hom.

ἱεράομαι f. ἱέο.

ἱράσα, τά St. u. Gegend Libyens Hdt.

ἱερα f. ἱερεα.

ἱερεύς, ion. u. ep. = ἱερεύς Hom.

ἱερέω, ion. u. ep. = ἱερέω Od.

ἱρή, ἡ St. in Meſſene Pl.

ἱρήν f. ἱέρην. ἱέρης, ἡ, g. ἱέρης, acc. ἱέρα, nom. pl. ἱέρες, dat. ἱεραίς, ἱέραις, ἰδος, ἡ, acc. ἱόν, Regenbogen Pl.; im Gleichniſſe ἱέων (ep. dat. pl.) εἰκοῖτες, von den Biegungen ſchimmernder Drachenhälſe Pl.; er gilt immer als ein bef. Vorzeichen, bef. des Krieges, vgl. Pl. 11, 4 u. 27 u. 17, 547. — II) n. pr. ἱρίς, ἰδος, ἡ, acc. ἱόν, voc.

ἱρίς, ἡ, g. ἱρίς, acc. ἱέρα, nom. pl. ἱέρες, dat. ἱεραίς, ἱέραις, ἰδος, ἡ, acc. ἱόν, Regenbogen Pl.; im Gleichniſſe ἱέων (ep. dat. pl.) εἰκοῖτες, von den Biegungen ſchimmernder Drachenhälſe Pl.; er gilt immer als ein bef. Vorzeichen, bef. des Krieges, vgl. Pl. 11, 4 u. 27 u. 17, 547. — II) n. pr. ἱρίς, ἰδος, ἡ, acc. ἱόν, voc.

ἱρίς, ἡ, g. ἱρίς, acc. ἱέρα, nom. pl. ἱέρες, dat. ἱεραίς, ἱέραις, ἰδος, ἡ, acc. ἱόν, Regenbogen Pl.; im Gleichniſſe ἱέων (ep. dat. pl.) εἰκοῖτες, von den Biegungen ſchimmernder Drachenhälſe Pl.; er gilt immer als ein bef. Vorzeichen, bef. des Krieges, vgl. Pl. 11, 4 u. 27 u. 17, 547. — II) n. pr. ἱρίς, ἰδος, ἡ, acc. ἱόν, voc.

ἱρίς, ἡ, g. ἱρίς, acc. ἱέρα, nom. pl. ἱέρες, dat. ἱεραίς, ἱέραις, ἰδος, ἡ, acc. ἱόν, Regenbogen Pl.; im Gleichniſſe ἱέων (ep. dat. pl.) εἰκοῖτες, von den Biegungen ſchimmernder Drachenhälſe Pl.; er gilt immer als ein bef. Vorzeichen, bef. des Krieges, vgl. Pl. 11, 4 u. 27 u. 17, 547. — II) n. pr. ἱρίς, ἰδος, ἡ, acc. ἱόν, voc.

ἱρίς, ἡ, g. ἱρίς, acc. ἱέρα, nom. pl. ἱέρες, dat. ἱεραίς, ἱέραις, ἰδος, ἡ, acc. ἱόν, Regenbogen Pl.; im Gleichniſſe ἱέων (ep. dat. pl.) εἰκοῖτες, von den Biegungen ſchimmernder Drachenhälſe Pl.; er gilt immer als ein bef. Vorzeichen, bef. des Krieges, vgl. Pl. 11, 4 u. 27 u. 17, 547. — II) n. pr. ἱρίς, ἰδος, ἡ, acc. ἱόν, voc.

ἱρίς, ἡ, g. ἱρίς, acc. ἱέρα, nom. pl. ἱέρες, dat. ἱεραίς, ἱέραις, ἰδος, ἡ, acc. ἱόν, Regenbogen Pl.; im Gleichniſſe ἱέων (ep. dat. pl.) εἰκοῖτες, von den Biegungen ſchimmernder Drachenhälſe Pl.; er gilt immer als ein bef. Vorzeichen, bef. des Krieges, vgl. Pl. 11, 4 u. 27 u. 17, 547. — II) n. pr. ἱρίς, ἰδος, ἡ, acc. ἱόν, voc.

ἱρίς, ἡ, g. ἱρίς, acc. ἱέρα, nom. pl. ἱέρες, dat. ἱεραίς, ἱέραις, ἰδος, ἡ, acc. ἱόν, Regenbogen Pl.; im Gleichniſſe ἱέων (ep. dat. pl.) εἰκοῖτες, von den Biegungen ſchimmernder Drachenhälſe Pl.; er gilt immer als ein bef. Vorzeichen, bef. des Krieges, vgl. Pl. 11, 4 u. 27 u. 17, 547. — II) n. pr. ἱρίς, ἰδος, ἡ, acc. ἱόν, voc.

ἱρίς, ἡ, g. ἱρίς, acc. ἱέρα, nom. pl. ἱέρες, dat. ἱεραίς, ἱέραις, ἰδος, ἡ, acc. ἱόν, Regenbogen Pl.; im Gleichniſſe ἱέων (ep. dat. pl.) εἰκοῖτες, von den Biegungen ſchimmernder Drachenhälſe Pl.; er gilt immer als ein bef. Vorzeichen, bef. des Krieges, vgl. Pl. 11, 4 u. 27 u. 17, 547. — II) n. pr. ἱρίς, ἰδος, ἡ, acc. ἱόν, voc.

ἱρίς, ἡ, g. ἱρίς, acc. ἱέρα, nom. pl. ἱέρες, dat. ἱεραίς, ἱέραις, ἰδος, ἡ, acc. ἱόν, Regenbogen Pl.; im Gleichniſſe ἱέων (ep. dat. pl.) εἰκοῖτες, von den Biegungen ſchimmernder Drachenhälſe Pl.; er gilt immer als ein bef. Vorzeichen, bef. des Krieges, vgl. Pl. 11, 4 u. 27 u. 17, 547. — II) n. pr. ἱρίς, ἰδος, ἡ, acc. ἱόν, voc.

ἱρίς, ἡ, g. ἱρίς, acc. ἱέρα, nom. pl. ἱέρες, dat. ἱεραίς, ἱέραις, ἰδος, ἡ, acc. ἱόν, Regenbogen Pl.; im Gleichniſſe ἱέων (ep. dat. pl.) εἰκοῖτες, von den Biegungen ſchimmernder Drachenhälſe Pl.; er gilt immer als ein bef. Vorzeichen, bef. des Krieges, vgl. Pl. 11, 4 u. 27 u. 17, 547. — II) n. pr. ἱρίς, ἰδος, ἡ, acc. ἱόν, voc.

M. ſich gleichſtellen, gleichachten τωλ Pl., gleichkommen Pl. [τ Hom., ἴ Att.].

ἰσαίτερος, ἰσαίτατος f. ἴσος.

ἰσάκις, adv. zu ἴσος, gleichvielmahl; ἴσος ἴσ. mit ſich ſelbſt multipliziert Pl.

ἴσαν 1) 3 pl. impf. ep. 3. εἰμι Hom. — 2) 3 pl. plsqpf. ep. zu οἶδα id. [207.]

ἴσ-άνεμος 2. windgleich, windſchnell Eu. I. A.

ἴσ-άργυρος 2. an Werth dem Silber gleich Aesch. Ag. 926.

ἴσ-ἀριθμός 2. gleich an Zahl, τωλ Pl. Plut.

ἴσᾱσι 3. pl. v. οἶδα.

ἴσᾱσκειο, ep. Iterativf. ao. I. M. v. ἰσᾶω Pl.

ἴσηγορία, ἡ (ἀγορεύω) gleiche Freiheit o. gleiches Recht zu reden, bef. in Staats o. Gerichtſachen zu reden, mitabzuſtimmen Hdt. Att.; da zu den Zeiten der ausgebildeten Demokratie dieſes ein Recht aller Bürger war, ſo ward das B. auch im Allgemeinen für ἰσονομία o. ἐλευθερία gebraucht Xen. Dem. u. A.

ἴσημερία, ἡ (ἡμέρα) Tag= u. Nachtgleiche; ἴσ. φθωπορωή Herbst=Tag= u. Nachtgleiche Plut.

ἴσηρεμος 2. (ἐρετός) mit gleichviel Rudern Eu. I. A. 242.

ἴσηρης 2. (St. ἀρ f. ἀραρίσκω) gleichgeſugt, gleichgemacht, dh. gleich, ψήφιο Eu. I. T. 1472.

ἴσθι, imp. a) 3. εἶμι b) 3. οἶδα.

ἴσθμιάς, ἰδος, ἡ, bef. fem. zu ἴσθμος, iſthmiſch; σπονδαί während der iſthmiſchen Spiele Thuc.

ἴσθμιον, τό alles zum Falſe (ἴσθμος) Gehörige, Falſband Od.

ἴσθμιος 3. u. 2. iſthmiſch, vom ἴσθμος, zum 3. gehörig Soph. Eu.; τὰ ἴσθμια (ἰερά) die iſthmiſchen Spiele Thuc. Plut.; νικᾶν in den iſth. Spielen ſiegen Plut.

ἴσθμοι adv. auf dem ἴσθμος Timocreon b. Plut. Them. 21.

ἴσθμος, ὁ (St. ἴ, εἶμι ?) eig. jeder ſchmale Zugang o. Gangan, ſo vom Falſe Pl. Tim. 69, e; bef. Erdzunge, Landenge, ὁ τῆς Χερσονήσου l. der thrak. Chersones Hdt., ὁ Κεκροπικός der thauriſche Chersones Aesch., ὁ τῆς Παλλήνης Thuc., ὁ τῶν Λευκαδίων id., bef. aber ὁ Κορινθιακός, auch ſchlechthin ὁ ἴσθμος die Landenge von Corinth Hdt. u. A.

ἴσθμοδης 2. (εἶδος) iſthmusartig, wie eine Landenge Thuc.

ἴσις, ἡ, g. ἴσις, ion. ἴσιος (dat. ἴσι Hdt.), acc. ἴσιν, ἴσις, ägyptiſche Göttin Hdt. u. A.

1. ἴσχω (f. ἴσχω) gleich o. ähnlich machen, φωνῆν ἰσχεῖν = τῇ φωνῇ τῶν ἀλόγων Od.; ἴσκει πειθεῖα πολλὰ λόγων ἐπὶ τοῖς ὁμοῖα, d. i. er wußte ſeine Lügen als Wahrheit darzuſtellen ib. b) in ſeinen Gedanken gleichmachen, dh. für gleich o. ähnlich halten, ἐμὲ σοι ἰσχεῖν d. i. mich für dich haltend Pl.

2. ἴσχω, nur in der Form ἴσκειν, eig. ἴ-σ(ε)-εν, vgl. ἐνέπω, ἐνσπεῖν, u. über die Bildg. ἴσχω, nur Od. 22, 31 (doch zweifelt man an der Aecktheit des Verſes). ἴσχωρος, ἡ St. in Thracien; adi. -ρκός 3., dazu als bef. fem. -ρίς, ἰδος, λίμνη Hdt.

ἴσμηνός, ὁ St. in Böotien Tr.; adi. -νος 3. bef. als Bein. des Apollon Hdt. Eu.

ἴσο-βασιλεύς, εὼς, ὁ, ἡ einem Könige gleich Plut.

ἴσογονία, ἡ (γόνος) die gleiche Geburt Pl.

ἴσο-δαίμων, on, g. onos, gottgleich, den Göttern gleich Aesch. Pers. 636.

ἴσοδαιτος 2. (δαίτα) v. gleicher Lebensart Thuc.

ἴσοδρομός 2. (δρομαί) gleichlaufend τωλ Pl.

ἴσοδυναμείω (-δύναμις 2; δύναμις) gleiche Stärke, Macht, Geltung haben Cic.



**ισό-θεος** 2. gottgleich, ähnlich, v. Hom. als ehrendes Beiw. von Selben u. überhaupt v. ausgezeichneten Männern, ebenso v. Tr. Pl. Is. Plut.; auch v. Sachen: *τιναντὸς, δόξα* Eu. Is. (v. Hom. Aesch. Soph., i Eu.).

**ισο-κίνδυνος** 2. mit v. in gleicher Gefahr, -ίνους *ᾠοῦνται* indem sie meinen, daß solche nicht in größerer Gefahr schweben als sie Thuc. 6, 34.

**ισό-κληρος** 2. von gleichem Loofe, gleichem Antheile o. Erbtheile Plut.

**ισοκρατής** 2. (κράτος) gleich stark o. mächtig, *ἐν* gleiches Recht m. Einem habend Hdt. — dav.

**ισοκρατία, ἡ** = *ισονομία*, gleicher Antheil des Volkes an der Staatsverwaltung, Demokratie Hdt.

**ισομέτεπος** 2. (μέτωπον) mit gleicher Stirn, Fronte Xen.

**ισομήκης** 2. (μήκος) von gleicher Länge Pl.

**ισομοιρέω** (ισόμοιρος) gleichen Theil haben, *τινός* an etw., *τινός* *πρός* *τινα* o. *τινι* m. Einem an etw. Thuc. Xen. u. A.

**ισομοιρία, ἡ** gleicher Theil o. Antheil, *τινός* an etw. Thuc. — v.

**ισόμοιρος** 2. (μοῖρα) gleichen Theil o. Antheil habend, *τινός* an etw. Xen.; *ισομοίρους πάντας ποιεῖν* Alle gleichen Antheil nehmen lassen id.; *γῆς ἰσόμοιρ' ἀγρὸς* die an der Erde gleich vertheilte, überall die Erde umfassende Luft Soph.

**ισό-μορος** 2. gleichen Antheil habend II. 15, 209.

**ισό-όνειρος** 2. gleich einem Traume, nichtig Aesch. Prom. 547.

**ισό-νεκος, ὁ, ἡ** gleicherweise gestorben Eu. Or. 200.

**ισονομέομαι** gleiche Rechte u. Freiheiten haben, in einem demokr. Staate leben Thuc.

**ισονομία, ἡ** Gleichheit der bürgerl. Rechte u. Freiheiten, wie sie in den griech. Freistaaten bestand Hdt. Att. Pr.; demokratische Staatsverfassung Hdt. 5, 37.

**ισονομικός** 3. zur *ισονομία* gehörig, *ἀνὴρ* ein freier Bürger in einem demokratischen Staate Pl.

**ισό-νομος** 2. gleiche bürgerl. Rechte u. Freiheiten genießend Plut.

**ισό-παις, ὁ, ἡ** einem Knaben (Kinde) gleich, *ισχύς* Aesch. Ag. 75.

**ισοπαλής** 2. (πάλη) im Ringen u. übh. im Kampfe gleich o. gewachsen Hdt. 2) übh. gleich Parmenides v. Pl. Soph. 244, e, Pl. Tim. 62, e; *κίνδυνος* Thuc.

**ισόπεδον, τό** gleicher Boden, Ebene II. Xen.; eig. neutr. — v.

**ισόπεδος** 2. (πέδον) v. gleichem Boden o. gleicher Ebene, *τινι* m. etw. Hdt. Plut.

**ισοπλατής** 2. (πλάτος) gleich breit o. dick, *τινι* Thuc.

**ισόπλευρος** 2. (πλευρά) gleichseitig Pl.

**ισοπληθής** 2. (πλήθος) gleichviel, *τινι* Thuc.

**ισο-πολιτεία, ἡ** gleiches Bürgerrecht, Gleichheit der bürgerl. Rechte Plut.

**ισό-πρεβος, υ** greisähnlich Aesch. Ag. 78.

**ἰσοροπέω** gleichwiegen, gleichsein Plut.

**ισοροπία, ἡ** Gleichgewicht Pl.

**ισόροπος** 2. (ῥοπή) gleich an Gewicht, gleichwiegend, *τινι* Pl. (auch sup.); übrt. *τάλαντα βολίνας οὐκ ἰσορόπων τίσχῃ* Aesch.; gleich an Stärke, von gleicher Geltung, gleichem Werthe Hdt. Eu. Pl. u. A.; *μάχῃ* unentschieden Thuc.; m. gen. *οὐκ ἂν πολλοῖς ἰσ. ὁ λόγος τῶν ἔργων φανείη* es möchte bei Wenigen sich Wort u. That die Wage halten id. — adv. — *ρόπως* Pl. Plut.

**ἴσος, att. ἴσος** (ἴσος) (aesch. ἴσος) gleich,

zunächst dem Maße, der Zahl nach, dann an Stärke, Beschaffenheit u. s. w., abj. u. *τινι* Hom. u. s.; *χρηματα καὶς βεβρώσεται οὐδὲ ποτ' ἴσα ἴσεται* es wird niemals das Gleiche, niemals ersetzt werden Od.; *ἴση* m. u. ohne *μοῖρα* gleicher Antheil, Gleiches Hom. Soph. Luc.; *τὸ ἴσον* v. *τὰ ἴσα* gleicher Theil, gleiches Maß o. Verhältnis Hdt. Att.; *τῶν ἴσων μετρίχεν* *τινι* in gleicher Lage m. Einem sein Xen. — Statt des dat. auch b. den a. E. angegebenen adverb. Ausdrücken, zuw. m. folg. *ὥσπερ* Dem. v. *ὡς* Od. Eu., *ὥσπερ* Soph., *ὥστε* Eu., *ἄτε* id. u. bes. *καί* (aeque . . et) Att., *τὲ* Soph. O. T. 1347 (aeque . . que). — b) bes. v. der Gleichheit bürgerl. Rechte im Staate, gew. m. *ὁμοιος*, *ὅμοιοι ἴσαι καὶ ὁμοιοί* Thuc., *πολιτεία* *ἐν* v. *ἐπὶ τοῖς ἴσους καὶ ὁμοῖος* Xen.; *τῆς ἴσης καὶ ὁμοίας (δίκης) μετρίχεν* Thuc.; *συμμάχους ἐπ' ἴση* *τὴ καὶ ὁμοίᾳ ποιήσασθαι* unter ganz gleichen Rechten Hdt., *ἐπὶ τῇ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ* Thuc., *ἀπὸ τοῦ ἴσου ὁμοῖον* id., *ἐξ ἴσου συμμάχων* Dem. — 2) scheidlich, gerecht, billig (aequus) Soph. Dem., *προστιχέιν τῶν ἴσων* Soph.; *τὸ ἴσον* Billigkeit Thuc.; *ἴσον ἔστιν* *aequum* est m. f. acc. c. inf. Dem. — Als besondere Redensarten u. adverbiale Ausdrücke merke man: α) *ἀπὸ τῆς ἴσης* gleichmäßig Thuc.; *ἀπ' ἴσης ἔδει* gleich sein v. stehen Dem. β) *δὲ ἴσον* in gleicher Entfernung Pl. γ) *εἰς τὸ ἴσον ἀφικέσθαι* *τινι* *τῇ ἱππικῇ* es im Reiten soweit gebracht haben wie Jmd. Xen.; *εἰς τὸ ἴσον καταβαίνειν* v. *καθίστασθαι* *τινι* in *aequum* descendere sich in offnem Felde Einem entgegenstellen id. δ) *ἐν ἴσῳ* in gleicher Linie Xen.; gleichmäßig, dh. *ἐν ἴσῳ ἔστι* *τι* es geht etw. Alle an Eu.; *ἐν ἴσῳ εἶναι* *τινι* Einem gleich sein Dem.; *ἐν ἴσῳ ἔστι καὶ εἰ μὴ* es ist ebenso gut als wenn nicht Thuc.; *ἐν τῷ ἴσῳ εἶναι* im gleichen Vortheile stehen id. ε) *ἐξ ἴσου* auf gleiche Weise, gleich, gleicher Weise Soph. u. A.; *ἐξ ἴσου εἶναι* *τινι* Einem gleich sein, soviel gelten als Jmd. Soph. Pl., *σὺ* in gleicher Lage befinden Xen.; *ἐκ τοῦ ἴσου μάχεσθαι* v. *πολεμεῖν* *aequo Marte pugnare* id. Dem.; *ἐκ τοῦ ἴσου γίνεσθαι* *τινι* Einem (dem Feinde) nicht überlegen sein Thuc. ζ) *ἐπ' ἴσης* gleichmäßig, auf gleiche Weise Hdt. Soph. u. A.; *ἐπ' ἴσης διαφέρειν τὸν πόλεμον* mit wechselseitigem Glücke in die Länge ziehen Hdt.; *ἐπ' ἴσῳ* Dem.; *ἐπ' ἴσα* II. f. *τέλω* *ἡ* *κατ' ἴσα* II. f. *τέλω*. — Das neutr. *ἴσον* u. *ἴσα* (*ἴσον*, *ἴσα*) steht oft adverbial: auf gleiche Weise, gleich, gleichmäßig Hom. Hdt. Att. — comp. *ἰσάτερως* Eu. Thuc. Xen. — adv. *ἴσως* gleich, gleichmäßig Soph.; der Gleichheit gemäß, billig, recht Dem. — 2) wahrscheinlich, vielleicht Att., auch *ἴσως* *τάχα*, *ἴσως* *πον* Soph. Eu.; gemäß der att. Urbanität auch häufig da, wo man eine bestimmte Behauptung ausspricht, bes. beim opt. potent., wo man es zuw. auch nachdrücklich durch: freilich, allerdings überlegen kann; v. Zahlwörtern: „ungefähr“ Plut. [v. Hom., i Att.; doch b. Tr. in compos. zuw. nach metrischen Bedürfnissen i].

**ἰσοσκελής** 2. (σκελος) gleichschenkelig, vom Dreiecke Pl., *πλευρά* Plut.; *ἀρσθμός* = *ἀρστος* id.

**ἰσοστάσιος** 2. (στάσις) gleichstehend, wiegend, gleich, *τινι* Plut.

**ισοτέλεια, ἡ** Stand u. Rechte eines *ισοτέλης*, Gleichheit der Abgaben u. Staatslasten eines Fremden m. dem eigentlichen Bürger Xen.

**ισοτέλεστος** 2. (τέλεος) gleich vollendet o. bestimmt, gemeinsam Soph. O. C. 1220.

**ἰσοτέλης** 2. (τέλος) gleiche Staatslasten tragend; so hießen in Athen diejenigen Metöken, welche keines *προστάτης* bedurften, kein *μετοίκιον* zahlten u. Grundbesitz erwerben durften; dafür mußten sie gleiche Lasten mit den Bürgern tragen, ohne jedoch ein actives Bürgerrecht zu besitzen Dem. u. A.

ἰσότης, ἡτος, ἡ Gleichheit, Gleichmäßigkeit Pl. N. T.; bes. Rechtsgleichheit Eu. Is. u. A.

ἰσότης 2. (τιμή) gleichgeehrt, -geschätzt, bes. gleichen Standes o. Ranges im bürgerl. Leben Plut.

ἰσοτριβής 2. (τριβον), nur ναυτιλος δε σελμάτων Is. Aesch. Ag. 1405, wo ναυτιλος s. zw. Conj. Hermann's, von ihm durch: „nautis vero aequae cum transtris trita“ erklärt; richtig ist die überlieferte Lesart: ναυτιλον δε σ. i. gleichmäßig abreibend, von derselben Schiffsbank, auf welcher Agamemnon saß, nicht weichend.

ἰσοφρεζω (eig. ἰσοφρεζω v. φέρω) sich gleichstellen (parem se ferre), sich m. Einem vergleichen o. messen, mit ihm um den Vorzug streiten, τῷ II. [i].

ἰσοφύρος 2. (φέρω) gleich tragend (das Joch), gleich stark, von Kindern Od. 18, 373.

ἰσοχειλὴς 2. (χειλος) den Lippen o. dem Rande gleich, von Gerstenkörnern, welche in nicht durchsiebtem Siebe obenauf schwimmen Xen.

ἰσοψηφία, ἡ gleiches Stimmrecht Plut. — v. ἰσό-ψηφος 2. gleichviel Stimmen habend Aesch.

b) gleiches Stimmrecht habend Eu. Thuc. Plut., τῷ m. Einem Plut.

ἰσόψυχος 2. (ψυχή) von gleicher Seele, gleichbesetzt, gleichen Sinnes Aesch. N. T.

ἰσόω gleich machen, ausgleichen, τί τινι Soph. Xen. — P. gleich sein o. kommen, τῷ Soph. Pl.; u. ebenso M. im ao. Od.

Ἰσσηδόνες, οἱ scyth. Volk am kaspischen Meere Hdt.

Ἰσσός, ἡ St. in Kilikien; b. Xen. An. 1, 2, 24 οἱ Ἰσσοί.

Ἰσσηριον, τό Berg in Lakonien Plut.

ἰστέον spät. Nebenf. v. ἰστημι.

ἰστάω, Nebenf. zu ἰστημι, schon II. 9, 203 (καθίστα) Hdt.; dann bei Sp., aber auch schon Pl. Crat. 437, b zu etymologischem Behufe.

ἰστέον, Wadj. s. οἶδα, man muß wissen, in Erzählung bringen Pl.

ἰστημι, f. στήσω, ao. I ἔστησα, II ἔστην, pf. ἔστηκα, plsqpf. ἔστηκην u. εἰστήκειν; pf. P. ἔσταμαι, ao. P. ἔσταθην, f. P. σταθήσομαι, f. III εἰστήξω u. εἰστήξομαι; f. M. στήσομαι, i. M. ἑστησάμην (St. στα, vgl. sta-re, also eig. ἰσστημι, vgl. sisto, „stehen machen“). — Die temp. haben entw. trans. v. intr. Bdtg.; zur tr. stellen gehören pr. u. impf., fut., ao. IA., ao. I P. u. M. in d. Bdtg.: für v. von sich stellen; zur intr. sich stellen, hintreten, im pf. stehen, ao. II, pf. u. plsqpf. A., fut. III (ich werde stehen); v. M. pr., impf., fut., ao. u. f. P. — I) tr. stellen, hinstellen, aufstellen, aufrichten, emporheben, τι u. τινά Hom. u. f.; ἰστέον τινά χαλκῶν (Einen in Erz aufstellen Dem. (ebenso intr. ἔστηκε λήθως Hdt.); ὥστε πάντα ὀφθίας στήσω τῶρας daß Allen die Saare zu Berge stiegen Soph. b) übr. anstellen, anordnen, παννυχίδα, χοροὺς Hdt. Soph. Eu., περιπάσια Soph.; P. ἀγορὴν ἰστέον Aesch.; einsehen, wie auch wir „anstellen“, τινά τιράννον Soph., ὁ ὑπὸ Λαρείου σταθεὶς ὑπάρχος Hdt.; übb. entstehen machen, sich erheben lassen, erregen, erheben νεφέας, φλόγαι, βόην u. ä. Hom. Tr.; zu etw. machen, schaffen, μη στήσῃτε δύσκαλον χθόνα Aesch. c) stehen machen, halt machen lassen, anst., aufhalten, ἔπινος, λαόν, γάλαγγα II. Xen.; στήσον καὶ ἰδρὸν σὺν Soph.; νῆας d. i. landen Od., zuw. scheinbar intr., indem das obi. νῆα aus dem Zusammenhange zu erg. ib. 7, 4, 19, 188; in der Wage stehen lassen, wägen, abwägen II. Hdt. Xen. Pl. u. A. — M. für sich v. von sich etw. stellen, aufstellen, bes. im ao. Hom. Hdt. Xen. u. A. b) übr. für sich einsetzen, anordnen,

ἡθα καὶ νόμους Hdt.; erregen, beginnen, μάχην Od. Eu., πόλεμον Hdt. — II) intr. sich stellen o. hinstellen, hintreten, dastehen Hom. u. f.; ἐς ἀρχὴν auf den Thron gelangt sein Hdt., ἐς δίκην vor Gericht stehen Eu.; m. acc. des Ortes, wofin man tritt, πύργον, τόνδε τριβον Eu.; ἰστασθαι πρὸς τινα Einem entgegentreten Thuc.; übr. ἰστ. πρὸς αἰσχρὰ πράγματα sich an Schlechtes machen Soph. b) stehen bleiben, halt machen, stand halten Hom. Xen. u. A.; δοῦρα ἐν γαλῇ ἰσταντο blieben stehen II.; übr. οὐ στήσεται ἀδικῶν = οὐ παύσεται ἀδ. Dem. c) aufstehen, sich erheben Hom. Hdt. u. A.; m. gen. βάθρον Soph.; ὄρθαι τῶρας ἰσταν starren empor II. Aesch.; κρηνοὶ ἕστασαν ragten, starren empor II.; dh. übr. anheben, beginnen, φύλοισι, νείκος II.; bei Zeitbestimmungen: ἔβδομος εἰστέκει μέλις hatte begonnen ib.; τοῦ μὲν φθινόρος μῆνος, τοῦ δ' ἰσταμένοιο Od. — Im attischen Kalender hießen die ersten zehn Tage des Monats der μὴν ἰσταμένοιο, während μὴν μεσῶν die zweite, μὴν φθίνων die dritte Dekade umfaßt. — d) oft auch nur zur Bezeichnung des wirklichen Bestehens o. Vorhandenseins, ein verst. εἶναι; sein, sich befinden Od. 7, 89; ἐν ἕσταται χρεῖας Soph., ἐν ὥρῳ ἰσταμαι βίω Eu., τὰ νῦν ἰστώτ' οἰκτρά ἡμῖν Soph.; ἐνταῦθ' εἰστέκει τὸ πρᾶγμα so steht es mit der Sache Dem.; πᾶν τὸ χρεῖας ἰστέον jedes gerade sich einstellende Bedürfnis Soph.; οὐ στήσεται τούτο ἀνευ μεγάλου τινὸς κακοῦ wird nicht stattfinden Dem.

Ἰστία, ἡ St. auf Cuböa II.; ion. -αῖη Hdt., Grw. -αῖνς, ὁ id.

ἰστιάω, ἰστίη f. ἐστιάω u. f. w.

ἰστέον, τό, eig. dem. v. ἰστός, das Gewebe, Segel Hom. u. f.

ἰστοδόκη, ἡ (δέχομαι) Mastbehälter, eine Rinne im Schiffsboden, in welche der Mastbaum beim Landen niedergelassen wurde II.

ἰστο-πέδη, ἡ der über der μεσόδμη gelegene, etw. breitere Balten, durch welchen der Mastbaum hindurchgeht, Schuh (Fuß) des Mastbaums Od.

ἰστορέω (ἰστω) wissen, kennen, τό μέλλον u. ὁ. Aesch. — 2) zur Kenntniß worden gelangen, kennen lernen, erfahren, τὴν νόσον τινὸς Aesch. u. ὁ. b. Tr.; ἀκοή durch Hören erfahren Hdt.; durch das Gesicht, bes. auf Reisen, dh. wohin reisen, um sich etw. anzusehen, χώραν, πόλιν Plut., τινά Einen besuchen N. T.; übb. wahrnehmen, bemerken id. b) fragen, forschen, erkunden, τινά Einen befragen Hdt. Tr.; τινά ο. τι ἕνα Einem o. etw. fragen id.; τινά τι Einen nach etw. fragen Eu. — 3) das Erforschte mündlich o. schriftlich berichten, erzählen Plut. — M. fragen, forschen Xen. I, 24. — das. ἰστορήμα, τό das Erzählte, Erzählung, Geschichte Plut.

ἱστορία, ἡ (ἰστω) das Wissen, Kenntniß Is.; Wissenschaft Pl. — 2) das Forschen, Nachforschen, Erforschung, das Erforschte Hdt.; das Befehen, sich umsehen, bes. auf Reisen Plut. — 3) die schriftl. o. mündl. Darstellung des Erforschten, auch das Dargestellte selbst, Erzählung Hdt. Plut.

ἱστορικός 3. zur Wissenschaft gehörig, wissenschaftlich Pl. — 2) zur Geschichte gehörig, geschichtlich, Geschicht's, ἡγήσεις, γράμματα Plut.; darin erfahren, geschichtskundig Cic. Plut. (auch sup.); ὁ ἰστ. Geschichtskenner, -schreiber id.

ἱστοριογράφος, ὁ (γράφω) Geschichtsschreiber Plut.

ἱστός, ὁ (ἰστω) Mastbaum, Schiffsmast Hom. u. f. — 2) Webestuhl, -baum, an welchem die Kette zum Weben senkrecht aufgezogen wurde, so daß die Fäden herunterhingen, statt daß bei uns der Aufzug



horizontal auf dem Kettenbaume liegt Hom. u. f.; *ιστόν* *επιτοξεύειν* den Webestuhl besorgen, telam obire d. i. weben Hom. b) die Kette, der Aufzug selbst u. übh. das Gewebe Hom. Pl. Plut.; *ιστόν στήσασθαι* das Gewebe aufstellen, dh. die Kette, den Aufzug an dem stehenden Webestuhl aufspannen Od.

*ἑστουργένω* (St. *ἐργ. f. ἐργάζομαι*) am Webestuhl arbeiten, weben Soph. O. C. 340. — dav.

*ἑστουργία*, ἡ das Weben, die Weberei Pl.

*Ἰστρίη*, ἡ Stadt an der Mündung des Isthros Hdt.

*Ἰστρος*, ὁ der Ister, die Donau Hdt. u. A.; adi. *Ἰστριανός* 3., ion. -*νός* am o. vom Ister, übh. *ἰστυθίς* id.

*Ἰστώνη*, ἡ Berg auf der Insel Rerkyra Thuc.

*Ἰστωρ*, *ογος*, ὁ, ἡ (*οἶδα* der Witter) b. Hom. *ἰστωρ* geschriben, wissend, kundig, bekannt m. etw., *τῶς* Soph. Eu. Pl. Crat. 406, b; ὁ *ἰστ.* der Zeuge, Augenzeuge II., dh. Schiedsrichter ib. 23, 486.

*Ἰσχυμιος* 2. (*ἰσχω, αἶμα*) blutstillend Luc.

*ἰσχυλός* 3. p. = *ἰσχυρός* trocken, getrocknet Od.

*ἰσχανάω*, ep. verl. Neben v. *ἰσχω*, halten, zurückhalten, hemmen Hom.; P. sich halten, zurückhalten, dh. zögern, zaudern id. — 2) intr. sich an etw. halten, dh. monach trachten, verlangen, *τῶς* Hom., m. f. inf.

*ἰσχάνω* = dem vhh. Hom. [II.]

*ἰσχίον*, τό (vgl. *ἱξύς*) Süßfischchen, -psanne II.; übh. -Füste, auch pl. Hom. Hdt. Pl.

*ἰσχνάινω* trocknen, dörren, dünn, mager machen Hdt. Aesch. Pl.; übr. schwächen, demütigen Aesch. Eu. — dav.

*ἰσχνός* 3. dürr, mager, hager, schwächig Pl. Plut.

b) übr. vom mündl. u. schriftl. Ausdruck, einfach, ungeschmückt, das tenue dicendi genus der lat. Rhet.

*ἰσχομένως* adv. d. part. pr. P. v. *ἰσχω*, auf-

gehalten, gehemmt Pl. Crat. 415, c.

*ἰσχοφώνος* 2. (*ἰσχω, φωνή*) eig. in der Stimme gehemmt, anstoßend, stotternd Hdt.

*ἰσχυρίζομαι* (*ἰσχυρός*) DM. sich stark machen, sich stark zeigen; beharren Thuc. 7, 49 b) seine Kraft o. Stärke in etw. setzen, sich worauf stützen, verlassen, *τῷ* Pl. Is. u. A., *ἀπό τῶς* Thuc.; m. f. *ἔτι* id. e) sich m. Worten auf etw. stützen, stütz u. fest behaupten, versichern, *τὶ* o. *περὶ τῶς* Pl. Dem.; m. f. *ἔτι*, *ὥς* o. acc. c. inf. att. Pr. — P. *ἰσχυρίζομαι ὑπὲρ ἡπῶν* *σλόγος* Eifen, das durch Pferdekraft seine Kraft u. Wirkung erhält Xen. Cy. 6, 4, 18.

*ἰσχυρίζος* 3. v. der Art eines *ἰσχυρός* Pl. (comp.).

*ἰσχυρίστεον* Wadj. 3. *ἰσχυρίζομαι* Pl.

*ἰσχυρός* 3. stark, kräftig, von körperl. Stärke Att.; auch v. Dingen: fest, hart, stark, dauerhaft Aesch. Xen. Pl. u. A.; *τὸ ἰσχυρότατον τῆς χώρας* der festeste Platz des Landes Hdt., *τὰ ἰσχυρὰ* feste Plätze Xen. b) übr. stark an Macht, mächtig, gewaltig; vermögend Hdt. Att.; *ῥένματα* reichend Hdt.; *σποδότην* groß id., *τιμωρία* hart id.; *γνώμη ἰσχυροτέρη* entschiedenerer M. id.; *φιλία, διαβολή* u. ä. Pl. u. A.; *κατὰ τὸ ὄν* m. Gewalt Hdt.; *κατὰ τὸ ἰσχ.* *ἀλλήλων* *περὶσθαι* sich in ihrer Kraft versichern id. — adv. — *ὥς* Hdt. Xen. u. A.; auch m. adi. verbunden: „sehr“, *ἰσχ. μέγα, ὀρθλα* Hdt. Xen. u. A.; comp. — *ότερον*, sup. — *οὔτατα* Xen., *ἰσχυροτέρως* Hdt. — v.

*ἰσχός*, *νός*, ἡ Körperstärke, -kraft, opp. *ἀσθένεια* Att., pl. *ἰσχύες* *καὶ ἀσθένειαι* Pl.; übh. Stärke, Kraft, γῆ; Fruchtbarkeit Soph.; von der Festigkeit eines Platzes Thuc. 4, 35 b) Macht, Gewalt, Vermögen Att.; Streitskraft, Heresmacht Aesch. Eu. Xen. u. A.; *ἰσχύς μάχης* Thuc. c) rohe Kraft, Gewalt, *κατ' ἰσχύν* m. Gewalt Aesch. Soph. Thuc. u. A. [v in den zweifelhigen Kasus, v in den dreifelhigen]. — dav.

*ἰσχύω* stark, kräftig sein, v. körperl. Stärke Soph. Xen. u. A.; *ἐκ τῆς νόσου* nach der Kr. wieder zu Kräften kommen Xen. b) mächtig, vermögend sein Att.; m. f. inf. durchgehend, daß . . . Plut.; *τῷ* durch etw. mächtig o. vermögend sein Thuc. u. A.; *παρὰ τισι, ἐν τισι* bei Einigen etw. gelten Dem.; *ἰσχύει τί μοι κατὰ τι* *νός* es gilt mir etw. gegen Einen id.

*ἰσχω*, redupl. *ἔχω* fl. *ἰ-σ(ε)χ-ω*, nur pr. u. impf., 1) tr. halten Od. 11, 82; bef. anz. zurück-, festhalten, hemmen, *τῷ* u. *τὸ* Hom. Hdt. Soph. Pl. u. A.; m. gen. v. etw. v. Einem zurückhalten II. Eu. Pl. u. A.; m. f. inf. u. *μὴ* Hdt. Eu.; *τὸ ἰσχω* Hemmnis, Hindernis Xen.; v. Zuständen: ergreifen, fesseln, *τὸν ἀσ' ἀπλκτος ἰσχει* Soph.; P. *ἰσχεσθαι* *φθόη* Is. b) aus- halten, ertragen Hdt. 3, 111. — 2) haben, besitzen, inne haben Soph. Thuc. Pl. u. A.; oft unschreibend, wie *ἔχω*, *δέος ἰσχειν* = *δεδιέναι* Soph. u. A. — II) intr. sich halten, anhalten, dh. v. Schiffen, landen Thuc.; *ἰσχε* halt' an dich, mäßige dich! Aesch. b) sich verhalten, sich befinden, *πράγματα χαλεπώτερον ἰσχοντα* Thuc., *εὐ ἰσχον τὸ σῶμα* Pl. (δ.) — M. sich anhalten, stehen bleiben II. Plut.; übr. *ἔσχω* *ἐν τῷ* *νός* es blieb dabei Xen. b) an sich halten, *ἰσχεο* halt' an dich!, *ἰσχεσθε* haltet ein! Hom.; dh. *ἰσχεο* schweige! Od. 11, 251; m. gen. v. etw. ablassen, absetzen Od.

*ἴσως* f. *ἴσος* (ἴος).

*Ἰταλία*, ἡ Stalien Hdt. u. A. [ἴ, aber Soph. Ant. 1120 im logaödd. Versmaß ἴ].

*Ἰταλικός* 3. italisch Pl. N. T.

*Ἰταλιώτης*, ὁ Staler, bef. der griech. Bew. von Unteritalien, welsches man gew. m. *Ἰταλία* bezeichnete Thuc.; dazu als fem. *Ἰταλιώτις*, *ἴδος*, ἡ, als adi. *νῆς* id.

*ἰταμός* 3. (*ἰέναι*) der darauf los geht, unerschrocken, fest, gew. frech, unverschämt Dem. Plut. — adv. — *ὡς* Plut.; comp. — *ώτερον* Dem. — dav.

*ἰταμότης*, *ητος*, ἡ Dreistigkeit, Kessheit, unverschämtheit Pl. Plut.

*Ἰτανός*, ἡ St. auf Kreta Hdt.

*ἰτέα*, ἡ, ion. *ἰτέν* (*Ἰτέα*, vgl. unser „winden“, lat. vitta; vitis, vimen) Weide, wegen d. Eigenschaft, daß ihre Zweige als Flechtwerk dienen Hom. Hdt. — 2) der von Weiden geflochtene Schild (m. Leder o. Blech überzogen) Eu. — dav.

*ἰτέινος* 3. von Weiden, *ῥάβδος* Weidenruthe Hdt.

*ἰτέων* Wadj. 3. *ἔμυ* Pl.

*ἰτης*, ὁ (*ἰέναι*) der darauf los geht, unerschrocken, verwegen Pl.

*ἰτω* böotisch fl. *ἰστω* v. *οἶδα* Pl.

*Ἰτουρία*, ἡ Landschaft im Osten v. Palästina N. T. [id.]

*Ἰτύκη*, ἡ St. Utika in Afrika Plut.; *Ἐω. οἱ -καίοντες*, *νός*, ἡ (vgl. *ἰτέα*; eig. Windung, Rundung) Radfranz, Felsen des Rades II.; auch = *άντις*, Wagenfranz ib. 4, 486; Schildrand Hdt. Xen.; auch der runde Schild selbst Eu.

*ἰτω* 3. s. imp. 3. *ἔμυ*; es gehe von Statten, es mag sein, wolan Soph. Eu.

*Ἰτων*, *ονος*, ἡ St. im phthiot. Thessalien II. [ἴ].

*Ἰτώνη*, ἡ St. Unteritaliens; *Ἐω. οἱ Ἰτωνίς* Thuc.

*Ἰυγή*, ἡ Geschrei or. b. Hdt. 4, 43 Soph. [ἴ]. — f. d. f.

*ἰυγμός*, ὁ (*ἰύω*) Geschrei, Zauchzen II.; Behgeschrei, Geheul, pl. Aesch. Eu. [ἴ Hom., ἴ Att.].

*ἰυγξ*, *νγος*, ἡ der Wendehals torquilla, ein Vogel, der durch die schnellen Bewegungen des Halses u. Kopfes bemerkenswerth ist; man schrieb ihm magische Kräfte zu, bef. die des Liebeszaubers, zu welchem Ende man ihn auf ein Rad mit vier Speichen band u. dasselbe

unter gewissen Beschränkungsformeln umdrehte; dh. = Zauberrad, Zauberkreis, *ζυγὰ ἄλκων ἐπὶ τῶν* den Zauberkreis gegen Einen umdrehen Xen.

*ἰύζω* (ιά), ao. *ἰύεα*, laut rufen, schreien II.; stöhnen, ächzen, heulen Aesch. Soph. [i Hom., i Tr.].

*Ἰϋρκαί*, oi skyth. Volk Hdt.

*Ἰφθίμος* 3. u. 2. (*ιφθίμος*, *τιμή*?) hochgeehrt, edel, *ἄλοχος* II. u. d. v. Frauen Od. (nur in Verb. m. weiblichen Personennamen im fem. *ιφθίμη*) b) durch seine Kraft ehrenwerth, gewaltig, tüchtig, v. Helden, auch v. Haupt u. Schultern Hom.

*Ἰφι* adv. (eig. alter instrumental. zu *ἴς*) stark, gewaltig, mit Macht, Gewalt (nur m. *μάχασθαι*, *δαμῆναι*, *πάμενος*, *ἀνάσσειν*) Hom.

*Ἰφικλος*, ó S. des Phylachos II. Hdt.; dazu adi. *Ἰφικλῆος*, ep. -*ήιος* 3., *βη* Od.

*Ἰφιος* 3. (*ἴφι*) stark, feist, nur, *ἴφια* *μήλα* Hom.

*Ἰφαρ*, τό Aesch. Suppl. 816, von dem Schol. durch *ἐπιθυμία* erklärt (?) [ασκον Od.

*Ἰχθυάω* fischen, in der Iterativf. d. impf. *ἰχθυάω* *ἰχθυόλος* 2. (*βάλλω*) Fische treffend, fangend Aesch. Sept. 123.

*ἰχθύδιον*, τό, dem. v. *ἰχθύς* Fischlein N. T.

*ἰχθυοειδής* 2. (eidós) fischartig Hdt.

*ἰχθυόεις*, εσσα, εν (*ἰχθύς*) fischreich Hom.

*ἰχθυοτρόφος* 2. (*τρέφω*) Fische nährend, enthaltend, *διαδρομαί* Plut.

*ἰχθυοφάγος* 2. (*φαγῆν*) Fische essend, als Name einer äthiopischen Völkerschaft Hdt.

*ἰχθύς*, *ὄς*, ó, acc. *ἰχθύν*, pl. *ἰχθύς*, selten *ἰχθύας*, der Fisch Hom. u. f. — II) als n. pr. Borgebirge in Eüs, j. Katakolo Thuc. Xen. [v in den zweisylbigen Kasus, in den dreisylb. v.].

*ἰχθυώδης* 2. = *ἰχθυοειδής*; fischreich Hdt.

*Ἰχναί*, ai St. in Makedonien Hdt. b) in Mesopotamien Plut.

*ἰχνεύμων*, *ονος*, ó eig. der Spürer, eine ägyptische Viehesart, welche den Geruch des Krokodiles nachstellt; sonst gew. *ἰχνεύτης* genannt Ar.

*ἰχνευτής*, ó = dem vñg. Hdt. — v.

*ἰχνεύω* spüren, nach-, aufspüren, aufsuchen Eu.; übrt. Soph. Pl. u. A.

*Ἰχνιον*, τό der Form nach dem. v. *ἔχνος*, Spur,

bes. Fußspur, -stapfe Hom.; μετ' ἰχνία τῶος βαλεῖν Einem auf dem Fuße folgen Od.; durch eine Art Attraction ist II. 13, 71 *ἰχνια ποδῶν ἠδὲ κνημῶν* verbunden.

*Ἰχνος*, *εος*, τό Fußtritt, -stapfe, Fährte, Spur Hom. u. f.; *ἰχνος τιθέναι* schreiten Eu. b) übrt. *κακῶν*, λόγων Aesch., αἰτίας Soph. u. A. c) metonym. ft. ποῦς Eu. Bacch. 1132. — dav.

*ἰχνο-σκοπέω* auf-, nachspüren Aesch.

*ἰχώρ*, ó, acc. ep. *ἰχὼ*, Götterblut, d. i. die ätherische blutähnliche Flüssigkeit, die in den Adern der Götter fließt II. b) die wässrige Flüssigkeit im Blute, Blutwasser, Lymphe, serum Pl., auch des Marfes Plut. *ἰψ*, *ἀπός*, ó (*ἵπτομαι*) ein Insekt, welches Holz u. Horn anfrisst Od. 21, 395.

*ἱψασί* f. *ἵπτομαι*.

*ἰώ* Ausdruck der Freude u. des Schmerzes, auch doppelt u. dreifach, *ἰώ μοι μοι*, *ἰώ πάτερ σου τῶν τε τέκνων*, *ἰώ μοι πόνον* Tr.

*ἰωγή*, ἡ Schirm, Schutz, *Βόρεω ὑπ' ἰωγῇ* gegen den Nordwind Od. 14, 533.

*ἰωή*, ἡ (*ιά*) das Rufen, Schreien, laute Stimme der Menschen II. Soph.; auch vom Klang der Phorminx Od.; vom Brausen des Windes, vom Prasseln des Feuers II.

*ἰώκα* f. d. folg.

*ἰωκή*, ἡ (verstümmelt ft. *δΦωκή*, ἡ, vgl. *δῶκω*) das Verfolgen in der Schlacht, Schlachtgetümmel pi. II.; auch person. m. *Ἐγὼ* und *Ἀλκή* ib.; metapl. acc. *ἰώκα* ib. 11, 601.

*Ἰωλκός*, ἡ St. in Thessalien, ep. *Ἰαωλκός* Hom. Eu.; adi. *Ἰώλκος* 3. Eu.

*Ἰωνες*, oi, ion. *Ἰόνες* die Zoner, bes. später die in Kleinasien wohnenden Hdt. u. A.

*Ἰωνία*, ἡ Name der Landschaften, wo Zoner wohnten, bes. einer Landschaft in Kleinasien Hdt. u. A.

*Ἰωνικός* 3. jonisch; *μέτρον*, welches aus ionicis a maiori (ι + ι + ι, ι + ι + ι) v. minori (ι + ι + ι) besteht Gr.

*ἰώτα*, τό indecl. der Buchstabe ι; übrt. für etw. sehr Gerings (da das hebr. Jod der kleinste unter allen Buchstaben ist) N. T.

*ἰωχμός*, ó = *ἰωκή* Schlachtgetümmel II.

## K.

*Κ*, κ, *κάππα* indecl. 10. Buchstabe; als Zahlzeichen κ = 20, aber χ = 2000. Es wechselt öfters m. γ u. χ bei ält. Att., wie *κράππο* ft. *γνάππο*, κνός ft. χνός; v. Jon. ft. χ, wie *δέκομαι* ft. *δέχομαι*, κιδών ft. χιδών b) steht π statt des urspr. κ der Zoner, wie *πόσα* ft. *κόσα* u. ä.

*Κάβαλες*, oi Volk in Libyen Hdt.

*Κάβαλις*, ἡ ἰδος, ἡ Landschaft zwischen Libyen, Phrygien u. Pisidien, v. seiner alten Hauptstadt so benannt; Genw. *Καβάλοι* u. *Καβηλῆες* Hdt.

*κάβαλε*, ep. ft. *κατίβαλε*.

*Κάβειρα*, τὰ St. im südöstl. Pontus Plut.

*Κάβειροι*, oi von den Pelasgern verehrte Gottheiten niederen Ranges, deren Dienst durch die Wanderungen der Pelasger erlosch und erst später in der Form von Mythen hervortrat, unter welchen die in Samothrake gefeierten die berühmtesten waren Hdt.

*Καβησ* 3. *γεν* adv. von *Καβησος* her, einer St. am Hellespont II.

*Καβύλη*, ἡ St. in Thracien Dem.

*κὰγ γόνυ*, ep. ft. *κατὰ γόνυ* II. 20, 456.

*κὰγκανος* 2., nur -α *ξύλα*, sehr trockenes, dürres Holz Xen. (vgl. *καγκάλιος* bei Hesychios; daneben *καγκανός* Manetho 4, 324; auf *καλῶ*, vgl. *κῆλος* zurückzuführen).

*καγγάζω* (vgl. *cachinnor*, fächern) auslachen, bes. hohnlachen Soph. Ai. 199 (wo Andere: *καχάζω* nach dem gew. att. Gebrauche schreiben).

*καγγαλάω* (vgl. d. vñg. B.) laut lachen, jubeln *κὰγώ* durch Krasis ft. *καὶ ἐγώ* II. Att. [Hom.

*κάδ*, ep. ft. *κατά*, immer in *κάδ δέ*, doch nur dann, wenn *κάδ* als adv. zum Verbum gehört Hom.

*κάδιδιχος*, ó lat. B. = *κάδος* Plut.

*καδιδραστήτην*, ep. ft. *κατεδραστήτην*, 3. du. ao. II. A. v. *καταδρατάνω* Od.

*καδιδύσαι*, ep. ft. *καταδύσαι* II.

*κάδισκος*, ó, dem. v. *κάδος*, bes. das Stimmgefäß, Stimmurne Dem.

*Καδμελα*, ἡ die durch Kadmos erbaute Burg von Theben Gen. Is. u. A.



**Καδμείος** 3., ion. **Καδμήιος** Hdt. (?) (**Καδμείος** Soph.) vom Kadmos herkommend, kadmeisch, thebanisch Tr.; **οἱ -εῖοι** die Thebaner Hom. Hdt. Tr.; **εὐχόμενος** -**εἰς** **νίκη** ein Sieg, der dem Sieger gleichen Schaden wie dem Besiegten bringt, wie der Sieg des Theseus über Polyneikes Hdt.

**Καδμήης**, **ἰδος**, **ή**, bes. fem. zum vhg., **γῆ** = **Βοιωτία** Thuc.

**Καδμογενής** 2. (St. **γεν** f. **γίγνομαι**) vom Kadmos abstammend, thebanisch Tr.

**κάδος**, **ο** (wol Fremdwort) Gefäß zu Wasser u. Wein, Eimer, Krug Hdt. Pl. (dor. **κάδος**).

**Καδούσιοι**, **οἱ** Volk am kaspischen Meere Xen.

**Κάδυστις**, **ιος**, **ή** St. in Palästina Hdt.

**Κάειρα**, **ή**, fem. v. **Κάο**, die Karierin Pl.; als adi. **ἑσθής** Hdt.

**καήμεναι**, ep. st. **καῆναι** f. **καίω**.

**καθά** adv. st. **καθ' α** gemäß dem was, in Folge dessen was N. T.

**καθ-αγίζω**, ion. **καταγ.**, weihen, einer Gottheit, als Opfer darbringen, opfern, **τι** Pl.; bes. als Opfer verbrennen **τι**, auch m. **πυρ** u. **ἐπὶ πυρὸς**, auch **τινὶ** t. einem Gotte zum Opfer Hdt.; oft vom Räucherwerk, welches als Opfer o. beim Opfer verbrannt wird id. Plut.; einen Todten verbrennen u. so bestatten Plut.; übh. verbrennen Hdt. 1, 102.

**καθ-αγνίσω** reinigen, weihen, **ὅσον σπαράγματα κύνες καθήρηναν** sarkastisch st. deren Leichname Hunde durch Zerlegen entweiht haben Soph.; m. **ἐπὶ πυρὶ** als Opfer verbrennen Eu. u. dh. übh. vom Verbrennen eines Todten, **μήτηρ πυρὶ καθήρηνται** **δέμας** id.

**καθαίμακτός** 2. blutbefleckt Eu. Or. 1358. — v.

**καθ-αιμάσσω** m. Blut beflecken, blutig machen Eu. Pl. Plut.

**καθ-αιμάτω** = dem vhg. Eu. δ.

**καθαίματος** 2. (αἷμα) blutig, voll Blut Eu.

**καθαίρεις**, **εως**, **ή** (καθαίρω) das Niederreißen **τῶν τευχῶν** Xen. Is. N. T.; Verminderung, **τῶν ὀγκων** Pl.; **τῶν σωματων** Abmagerung Plut.

**καθαίρετός** 3. Badj. **κα** **καθαίρω** zu bewältigen Thuc.

**καθαίρετης**, **ο** der Bewältiger, **πολεμίων** Thuc. — v.

**καθ-αιρέω**, ion. **καταίρω**, f. -**ήσω**, ao. **καθεῖλον**, herab-, herunternehmen Hom. Xen. u. A.; **ὅσπερ τινὶ**, **ὀφθαλμοῖς** die Augen herunter-, zudrücken Hom.; **σελήνῃ** herabziehen, von Zauberinnen Pl.; **κατὰ μὲν πέδον γὰς ἔλοι** möge mich verschlingen Eu. b) gewaltsam niederreißen, zu Boden strecken, niederwerfen, bewältigen, bestegen, tödten **τινὰ** Od. Hdt. Att.; auch v. Dingen: niederreißen, =werfen, zerstören, stürzen, vernichten Hdt. Att.; **ψήφισμα** aufheben Thuc. Plut.; übh. mindern, verringern, dh. **τὸ σῶμα λεπταῖς διαταῖς ἀβιμαγερν** Plut. c) übrt. erniedrigen, demüthigen, **ᾧτ' αἰκον** Aesch., **τοὺς στένοντας** Eu. Plut.; verderbmen, verurtheilen, **ἐπὶ πάλος καθαίρει λαβεῖν** mich verdammt das Loos . . . Soph., **τινὸς λόγον καθεῖλον** **ήμᾱς** Eu., vgl. Plut. Cor. 20. — 2) ergreifen, fangen, fassen, nehmen, wegnehmen Od. Hdt. Soph. Xen. u. A.; übrt. **ἀγῶνα** einen Kampfpriß davontragen Plut.; **μεγάλα πρήγματα κινδύνους** erreichen, erlangen Hdt. — M. sich (sibi) v. das Seinige herunternehmen, **τόξα** Hdt.; sich erringen, **φόνον τὰ πράγματα** Eu.

**καθαίρω**, f. **καθαρά**, ao. **ἐκάθηρα**, pf. P. **κεκάθαμαι**, ao. P. **ἐκαθάην** (**καθαρός**) rein machen, säubern, abwischen, fegen, **τι** Hom. Hdt.; **χρυσόν** läutern Pl.; übrt. **τί τινας** etw. von etw. befreien, säubern, wie ein Land v. Ungeheuern, Säubern n. dgl. Hdt. Soph. Plut. b) im relig. Sinne: **θεῖον** durch Räuchern m. Schwefel reinigen Pl.; dh. v. Befleckung o. Schuld

reinigen, sühnen, **τινὰ** u. **τι**, auch **τινὰ τινας** v. etw. Hdt. att. Pr. — M. u. P. sich reinigen, gereinigt werden Pl., **καθαροῖς τὸν φόνον** Hdt. — 2) durch Reinigen entfernen, abspülen, wegwaschen, **λύματα**, **αἵμα**, **ῥύπα** Hom.; in relig. Hinsicht: sühnen, φόνον Aesch.

**καθ-άλλομαι** DM. herabspingen, **ἀπὸ τοῦ ἔκπον** Xen.; herniederfahren, vom Sturmwinde Pl.

**κάδαμα**, **τό** (**κατάπτω**) das Angeknüpfte, der Knoten, **κ. λένει λόγον** Eu. Hipp. 676.

**καθάπαν**, besser **καθ' ἅπαν**, im Ganzen, überhaupt, ganz u. gar.

**καθ-άπαξ** adv. ein für alle Mal, ganz u. gar, durchaus Od. Dem. Plut.

**καθάπερ** d. i. **καθ' ἅπερ** eben so wie, ganz so wie, gleich wie Xen. Pl. u. A.; m. part. gleich als ob Plut.; **καθαπερὶ** gleich als wenn, d. i. gleichsam, wie Pl.

**καθ-άπτω** anbinden, anknüpfen Eu.; **βρόχῳ καθ-ημῖν** aufgeküpft Soph.; **ὅμοις ἀμφόβηστον** um die Schultern schlingen id. — 2) = M. 2) sich an etw. hängen, **τινὸς** N. T. — M. **καθαπτομαι**, ion. **κατάπτω**, sich etw. anbinden, **σκεινὴ σώμα** den Körper m. einem Gewande bekleiden Eu. — 2) anrühren, antasten; **ισχυρὰς βαφῆς καθήψασθαι** eine gute Färbung bekommen haben, gut gefärbt sein Plut.; gew. übrt. **τινὰ ἐπέσσω** Einen m. Worten anlassen, ihn anreden u. z. **μακαροῖς**, **μελιχρὸς** **ἐπέσσω** sich m. freunds. Worten an Einen wenden, aber: **ἀντιβῶς** o. **χαλιποῖς ἐπέσσω** Einen m. harten Worten anlassen, ansprechen, schelten, ihm Vorwürfe machen Hom., ebenso **ἐπέσσω** **τινα** Pl. 15, 127, **τινὰ** Od. u. auch abs. ohne acc. Hom.; auch bei folg.: schelten, Vorwürfe machen, anfragen, abs. u. **τινὸς** Einen v. etw. Hdt. att. Pr.

**θεῶν καθαρτόμενος**: an die Götter als Zeugen sich wendend Hdt. 6, 68, vgl. 8, 65 b) nach etw. streben, **τῆς τυραννίδος** Solon b. Plut. Sol. 14.

**καθάρειος** 2. = **καθάριος**. — adv. **-εἰως** reinlich Xen.

**καθαρεύω** (**καθαρός**) rein sein, bes. v. Schuld u. Befleckung, abs. u. **τινὸς** v. etw. Pl. Dem. Plut., **ἀπὸ τινας** Pl.

**καθαρίζω** = **καθαίρω**; bes. **τινὰ ἀπὸ τινας** von Schuld befreien, von Sünde reinigen N. T.

**καθάρσιος** 2. reinlich, sauber Plut. — dav.

**καθαριότης**, **ητος**, **ή** Sauberkeit, Nettigkeit opp. **τὸ πολυτελές** Plut.; übrt. vom Ausdrucke: **κ. καὶ εὐτέλεια** id. (vgl. **καθαρότης**).

**καθαρισμός**, **ο** (**καθαρίζω**) Reinigung, Reinigungsopfer N. T.

**κάδαμα**, **τό** (**καθαίρω**) das beim Reinigen Geworfene, Schmutz, Auswurf Aesch. Eu.; übrt. wie unser „Auswurf“, ein verworfener Mensch, Scheusal Dem. Plut.

**καθ-αμρόζω** daranfügen, daranpassen, **τί τινι** u. **ἐπὶ τινι** Eu.; **πλόκαμον ὑπὸ μίτρα** id.

**καθαρός**, **ο** (**καθαίρω**) Reinigung, bes. von Schuld u. Befleckung, Sühnung, Sühnopfer, sing. u. pl. Tr. Pl. u. A.; **-ὄν δαίμονος θεοῦ** die Sühnung einer Gottheit vornehmen, sie versöhnen Soph., **-ὄν θένει** Eu.; **-ὄν τῆς χώρας παύσιθαλ τινα** Einen als Sühnopfer für ein Land schlachten Hdt. b) bes. hieß so der unterste Grad der eleufinischen Weiben Pl.

**καθαρός** 3. (Wurzel **καθ** f. **κᾰνός**; urspr. „blank“) rein u. z. 1) rein, frei vom Schmutze, opp. **ἐκπαρὸς βορβορώδης** Od. Eu. Pl. u. A.; übrt. frei von Krankheit, gesund, tüchtig, opp. **ἀσθενής**, **ἀχρηστος** Hdt.; gew. in moral. Bez.: frei v. Schuld u. Befleckung, unbesleckt, rein, schuldlos, v. Pers. u. Sachen Hdt. Att.; **τινὸς** rein o. frei v. etw. Xen. Pl. u. A., **ἀπὸ τινας** N. T.; **θάνατος** ein ehrenvoller Tod Od. 22, 462. — 2) v. Gegenständen: frei, leer, **ἐν καθαρῷ** im freien

selbe, im Freien II.; *ἐν τῷ καθ.* Pl.; *δια καθαρῶ* *ᾧ* durch's Freie, d. i. ungehindert Hdt., vgl. 7, 183; *ἐν καθαρῷ βῆναι τῷ ἔνν* *cedere hospiti, ut pura impedimento sit via* Soph. — 3) rein, frei (von jedem schlechten Zustande), unermischt, lauter, klar Hdt. Att.; *τῶν Ἀθηναίων ὅπερ ἐστράτευσεν καθαρὸν ἐξῆλθε* ein reines Bürgerheer Thuc., vgl. Eu. Ion 673; *ζῶν* m. gen. der Sache, von der etw. rein o. frei ist *γλῶσσα καθαρὰ τῶν σημειῶν* Hdt. u. A. vgl. 1); v. der Gesinnung: lauter, aufrichtig, *καθαράν ἀνοΐαν κλῆδα φρονέω* Eu.; übrt. *καθαρά ψῆφον* reine Rechnung, wo Alles rein ausgeht Dem.; *καθαρά ἦν πάντα* Alles war im Meinen, geordnet Xen. Cy. 8, 3, 9. — adv. — *ὥς* Pl. u. A.; aufrichtig u. *καὶ δικαίως* id. Dem.; deutlich, klar, genau Eu. Pl. Is.; comp. u. sup. — *ώτερον*, — *ώτατα* Pl. — dav.

*καθαρότης*, ητος, ἡ Reinheit, Reinigkeit Xen. Pl.; Unbeflecktheit N. T.

*καθ-ἀρπάξω* herunter-, wegreißen, *τί τιος* o. *ἐκ τιος* Eu.

*καθάριστος* 2. (*καθαίρω*) reinigend, fühnend, *τιος* etw. Tr.; *Ζεὺς expiator* Hdt.; *Λοξίας δομῶντων* u. Aesch. — *τὸ -ον* (*ἐξόν*) Reinigungsoffer, Sühnung Hdt. Plut.; auch *τὰ -α* Eu. Plut.

*κάθαρις*, εως, ἡ (*καθαίρω*) Reinigung, eig. u. übrt. Pl.; Sühnung Hdt.

*καθαριτής*, ὁ Reiniger, Entfäher Soph. Pl.; *ποταμῶν* Plut. — dav.

*καθαριτικός* 3. zum Reinigen gehörig v. geschäft Pl.; ἡ -κῆ (*τέχνη*) Reinigung id.

*καθ-έδρα*, ἡ eig. der Sitz, Stuhl, Sessel, bes. Lehrstuhl N. T. — 2) das Sitzen, bes. Verweilen, Stillstehen Thuc. Plut.

*καθ-έδραμαι*, impf. *ἐκαθεζόμην* (*καθεζόμεν* Tr.), f. *καθεδύμαι*, sich niedersehen, sitzen, daſſen Hom. Att.; v. einem Heere: sich lagern Thuc.; sich aufhalten, verweilen Od. 6, 295. (Das pr. = *κάθημαι* Od. 10, 378, Plut. N. T.; das impf. oft m. Aoristbdgt., ebenso inf. u. part. des pr.)

*καθεῖατο* ep. st. *ἐκαθῆντο* II.

*καθ-εἰμαρμαι* durch das Schicksal bestimmt sein, bes. v. unglücklichen Zügungen Plut.

*καθ-εἰργνύμι* (vgl. *εἰργνύμι* u. *κατείρω*) einschließen, einperren Eu. Xen. Pl. Plut.

*καθεῖς* st. *καθ'* *εἰς* (siner nach dem Andern, Mann für Mann, jeder einzeln, auch *εἰς καθ'εἰς* N. T. (spätere fehlerhafte Zusammensetzung st. *καθ' ἕνα*, nach *ἐν καθ'* *ἐν* gebildet).

*καθ-εἶσα*, bes. ao., ich setzte nieder, ließ niedersehen Hom.; *σκοπὸν καθ'εἶσε* stellte einen Späher an Od.; *Κρόνον Ζεὺς γαίης ἵερθε καθ'εἶσε* vertrieb ihn unter die Erde II.

*καθεκαστα*, *καθεκάστην*, besser *καθ' ἑκαστα*, *ἐκάστην*.

*καθεκτεόν* Badj. 3. *κατέχω* Plut.

*καθεκτός* 3. (*κατέχω*) an=, zurückhalten Dem. Plut.

*καθ-ελίσσω* bewickeln, umwickeln *τί τιος* Hdt.; (*κατελίσχαι* ion. st. *κατελκύνειν* ἦσαν id.)

*καθ-έλκω*, ao. *κατελκυσσα*, herunterziehen; bes. die Schiffe vom Lande ans in's Meer ziehen Hdt. Eu. Thuc. u. A.

*κάδεξις*, εως, ἡ (*κατέχω*) das Anz, Zurückhalten *τιος* Plut.; das Festhalten, Behaupten *τῆς ἀρχῆς* Thuc.

*κάθετος* 2. (*καθίημι*) hinab=, heruntergelassen; ἡ κ. (*γραμμὴ*) Perpendikel, Bleistich, senkrechte Linie, *πρὸς καθέτον* senkrecht Plut.

*καθευδῆτιον* Badj. zu *καθεύδω* Pl.

*καθ-εύδω*, impf. *καθεύδον*, att. *καθηῦδον* u.

*ἐκαθεύδον*, f. *καθευδήσω* schlafen, ruhen Hom. u. f.; übrt. *ἐλπίδες οὐπώ καθεύδουσιν* Eu., *τοὺς νόμους εἰάν καθεύδω* Plut.; v. Persf.: ruhig, unthätig sein Aesch. Xen. u. A.

*καθ-ευρίσκω* auffinden; *καθευρέθη κομοῦσα* sie wurde ertappt, als sie. . Soph. Ant. 383.

*καθ-εψιάομαι* verspotten (illudere), *τινός* Od. 19, 372.

*καθ-ηγέμων*, ὄνος, ὁ, ἡ, ion. *κατηγ.*, Führer, Begleiter Hdt. Plut.; übrt. *τῆς ἀρετῆς* Führer zur Tugend Plut.

*καθ-ηγέομαι*, ion. *κατηγ.*, DM. vorangehen, anführen, absf. Hdt. Thuc. Pl. u. A.; m. dat. pers., auch m. ὁδόν Einem den Weg zeigen, ihn den Weg fñhren Hdt.; db. *τὸ ἔρμα σφι κατηγήσατο* er hatte ihnen die Klippe angegeben id.; *τὸν ποταμὸν* den Weg über den Fluß zeigen Pl., vgl. Xen. An. 7, 8, 9; anführen, leiten *τῆς στρατίας*, *τοῦ πολέματος* Plut.; Anweisung zu etw. geben, in etw. einfñhren, etw. lehren *τὸ* Hdt., *τῶν* Einem befehlen id.; *τοῦ λόγου* die Rede einleiten Pl. b) den Anfang machen, (mit seinem Beispielen) vorangehen Xen. u. A.; m. part. anfangen Hdt. 7, 8 (3. A.). — dav.

*καθηγητής*, ὁ = *καθηγέμων*; Lehrer Plut.

*καθ-ηδυπαθεῶ* m. Wollleben verbringen, ver= schweilen, verpassen Xen.; — *εἰν καὶ ἀναλίσκειν τὸν χρόνον* Plut.

*καθήηκον*, τὸ f. *καθήκω*.

*καθ-ηκόντως* adv. part. pr. v. folg. nach Pflicht, schuldigermaßen Plut.

*καθ-ήκω*, ion. *κατήκω*, herabkommen, zum Kampfe in certamen descendere Aesch. — 2) bis wohin gekommen sein, reichen, sich erstrecken (u. 3. zu= nächst: hinab, dem Meere zu) *εἰς* o. *ἐπὶ θάλασσαν* Hdt. att. Pr., *πρὸς τινα τόπον* Thuc. b) an Einen kommen *εἰς τινα* Plut. c) v. der Zeit: *ὅποτε καθήκον* ὁ χρόνος eintritt Xen.; *τὰ κατήκοντα* m. u. ohne *πρήγματα* die Vorfällenheiten, die gegenwärtigen Umstände Hdt. — 3) zukommen, passend sein, bes. *καθήκει μοι* es kommt mir zu, ist meine Pflicht, m. f. inf. Xen.; *ἐκλήσθαι ποιῆσαι* ὅταν *ἐκ τῶν νόμων καθήκη* wenn es sich gebührt Dem.; db. *αἱ καθήκονσαι ἡμέραι* die gesetzlich bestimmte Zeit Dem.; *πλείω τοῦ καθήκοντος χρόνον* länger als es sich gebührt Soph.; *το καθήκον*, *τὰ καθήκοντα* das Zukommende, Gebührt, Pflicht, Schuldigkeit Xen. Plut., bes. als Ausdruck der Stoiker Cic.

*καθ-ηλόω* m. Nägeln beseitigen, annageln, *πρὸς τι* Plut.

*κάθ-ημαι*, ion. *κάτημαι*, inf. *καθήσθαι*, conl. *καθῶμαι*, opt. *καθοίμην*, impf. *ἐκαθήμην*, doch auch ohne Augment in den F3. *καθήσοτο*, *καθήσθε*, DM. sitzen, daſſen, absf. o. m. näherer Ortsbestimmung Hom. u. f.; m. acc. *έδραν* Eu.; m. dat. *θύρησιν* an der Thüre Od.; *θύρῳ* auf dem T. Eu.; m. *ἐκ* f. *ἐκ 1* a) e); aber: *ἐκ τοῦ μέσου κατήσο* er entfernte sich aus ihrer Mitte Hdt.; auch der eig. Ausdruck von den zu Gericht sitzenden Richtern Pl. (*οἱ καθήμεινοι* = *σύνεδροι* Thuc. 5, 85) u. von denen, welche sich in einer Versammlung befinden Xen. u. A. b) ruhig daſſen, thronen *ἐν νεβέσσι* Od.; übh. verweilen, sich aufhalten Hom. Hdt. Xen. u. A.; vom Heere: das Lager aufschlagen haben, stehen, liegen Thuc. Eu.; von denen, welche eine sitzende Lebensweise führen Hdt. 2, 86; db. m. tadelndem Nebenbegriffe: ruhig daſſen, unthätig sein II. Hdt. Dem. — 3) gelegen sein; v. einer Bildsäule: aufgestellt sein Pl. Symp. 215, a.

*καθημερινός* 3. täglich Plut. N. T.

*καθημερίος* 3. (*ἡμέρα*) täglich Eu.; am heutigen Tage Soph.



καθ-ησυχάζω verß. simpl.; schweigen Plut.  
καθ-ιδρύω niedersetzen, Einen sich niedersetzen lassen Od.; wohin versetzen μακάριον ἐς αἶαν Eu. b) aufrichten, aufstellen, im M. βέβαια Eu. — P. sich niederlassen, anstellen Pl.

καθ-ιερεύω opfern, schlachten τινά Pl. Plut.  
καθ-ιερόω, ion. κατιρόω, weihen, heiligen, bef. einer Gottheit τι u. τινί τ. Hdt. Aesch. Plut.; εὐαιτὸν τῷ θεῷ μου ὑπὲρ τῆς πατρίδος se diis devovere Plut. — dab.

καθιέρωσις, εως, ἡ Weihung, Einweihung Plut.  
καθ-ιζάνω sich setzen o. niederlassen θάκονδε Od., ἐς θρόνον Aesch., ἐπὶ τι Is.

καθ-ίζω, ion. κατίζω, impf. ἐκάθιζον, ep. κάθιζον, fut. b. Att. καθίσω, ao. ἐκάθισα, att. auch καθίστα — 1) tr. niedersetzen, setzen lassen o. heißen Hom. u. f.; von einem Heere: sich lagern, eine Stellung einnehmen lassen Eu. Thuc. u. A.; aufstellen φυλάκους Hdt. Xen.; ἐνέδραν τινί einen Hinterhalt legen Plut. b) eine Versammlung ansetzen, berufen Od. Plut.; τὸ δικαστήριον Pl. Dem.; τὴν βουλὴν πάντων ἐπισκοποῦν zum Aufseher bestellen Plut. c) in einen Zustand versetzen, κλαυτὸν τινὰ weinen machen Xen. Pl.; auch m. f. inf. Xen. Cy. 2, 2, 14. — 2) intr. sich niederlegen, niederlassen, abf. u. ἐν ο. ἐπὶ τινί, ἐπὶ τι Hom. u. f.; auch m. acc. βορρὸν u. ἄ. Eu.; v. einem Heere: sich lagern ἐπὶ τὴν Μητρόπολιν Thuc. b) zusammenfassen ἐπὶ τὰ ἰσχυρά Pl. Phaedr. 254, c. — Ebenso M. m. F. καθιζήσομαι II. Xen. u. A.

καθ-ιζήμεν, ion. κατιζήμεν, f. καθιζέω, ao. I. καθιζέω, ep. καθιζέω herabschicken, -senden, -lassen, -werfen Hom. u. f.; ὄνον λευκανέης B. durch die Rehe II.; ἔμποον ἐν δύναις in den Fluten versenken ib.; τὰ δόρατα die Speere senken, fällen (zum Angriffe) Xen.; übr. τινὰ ἐς ὕπνον in Schlaf versenken Eu. b) niederlassen, herabhängen lassen τὰς κάπας Thuc.; κόμας herabwallen lassen Eu.; auch πώγωνα im M. Plut. c) herabfallen, bef. zum Wettkampf senden o. stellen (über die Bdg. v. κατά f. καταβαίνει) Thuc. Is. Plut. d) aufzuführen (nach unten hin) τὰ τεύχη ἐς θάλασσαν Thuc., vgl. id. 4, 103, Pl. Criti. 118, a. — 2) scheinbar int. (wo εἰαυτὸν zu erg.) sich niederlassen ἐς γόνυ Plut.; v. Flüssen: herabgehen ἐκατέρωθεν μέχρι τοῦ μέσου Pl. — M. sich wohin in Bewegung setzen Hdt. 7, 138.

καθ-ικετεύω, ion. κατικ., verß. simpl. abf. Plut.; τι τινος Eu.; τινά m. f. inf. Plut.; τινί Einen ansetzen Hdt. — M. — A. Eu.

καθ-ικνέομαι DM. eig. hinabkommen; hingenommen, treffen, κάτω τινὸς κέντροισι Soph.; σκῆπτρόν τιος u. abf. Plut.; übr. πένθος καθιζέτο με Od., μάλα πῶς με καθίκεο θυμὸν ἐνταῖ du trauest mein Herz mit dem Vorwurf II.

καθ-ιππάζομαι, ion. κατιπ., M. niederreiten, durch Reiterei verwüsten χώραν Hdt.; übr. darnieder-treten, mit Füßen treten Aesch.

καθ-ιπτεύω niederreiten, durch einen Reiterangriff übermächtigen Eu. Phoen. 739.

καθ-ιστάνω spät. ὅ. ἢ καθίστημι N. T.

καθ-ιστήμι, ion. κατίστ. I) tr. (pr., impf., fut., ao. I. A.; P. u. M.) sich hinstellen II. u. A.; νῆα anhalten Od.; εἰαυτὸν ἐς κρίαν sich vor Gericht stellen Thuc.; τινὰ εἰς τινὰ ἀρχικοὺς dazu rechnen Xen. b) wohin bringen τινὰ Πύλονδε Od., ἐς Αἶον Thuc. u. A.; τοὺς Ἕλληνας εἰς Ἰωνίαν πάλιν zurückbringen Xen. u. ohne πάλιν, ἐς φῶς Eu. c) ein-, niederlegen, erwählen, wozu machen ὑπαρχον u. ἄ. Hdt. att. Pr.; auch τινὰ τίρανιον εἶναι Hdt.; τινὰ ἐπὶ τὰς ἀρχάς zu den obrigkeitl. Aemtern wählen Is.; übh. wozu machen ψευδῇ εἰαυτὸν Soph.; machen τὴν εὐλο-

γίαν φανεράν σημείους Thuc. Is. u. A. d) feststellen, festlegen, einrichten, anordnen, νόμους u. ἄ. Eu. Pl. u. A.; ἡ ἐπ' ἀνθρώπων βασιρεία κατασταθεῖσα (bestimmte) δύναμις, opp. διαλυθῆναι Is. e) in einen Zustand, eine Lage versetzen, ἐς ἀπορίαν u. ἄ. Eu. Thuc. u. A.; τοὺς φίλους ἐν ἀνιδυνίᾳ Xen. Pl.; m. f. inf. Thuc. 2, 84; m. part. Eu. Andr. 635. — M. bef. im ao. I. für sich hinstellen; τὴν ζῶν ἀπ' ἔργων ἀνοσιωτάτων, d. i. davon leben Hdt.; εὐδαμονίαν erlangen Is. b) für sich (in seinem Interesse) einsetzen, wählen Hdt. Xen. c) für sich (in seinem Interesse) einrichten, errichten, anordnen Hdt. 4, 161 (wo τὴν συμφορὴν zu erg.) Aesch. att. Pr.; τὸν λόγον eine Rede einrichten u. halten Pl. Is. — II) intr. (pf., plsqpf., ao. II.; dann pr., impf. u. fut. M.) sich hinstellen, hintreten, ἐπὶ τινα vor Einen Hdt., bef. auftreten (als Redner) Thuc. b) wohin gelangen, kommen ἐς Ῥήμον Thuc.; übr. εἰς τὴν βασιλείαν zur Herrschaft gelangen Xen. u. A.; bef. in einen Zustand, eine Lage gerathen, kommen, εἰς πόλεμον, εἰς ὄδον u. ἄ. Eu. Thuc. u. A.; dh. im praeter. sich in einem Zustande befinden Hdt. Soph.; übh. werden ἐμφορῶν καθίσταται Soph. u. dh. im praeter. geworden, entstanden sein, sein Hdt. Att. b) sich festsetzen, dh. stehen bleiben, ruhig werden o. sein, κατόπιν ο. θορόντος legte sich Hdt.; übr. λίσον καταστάς sprich mit Ruhe o. Fassung Aesch.; ἡ καθιστομένη ἡλικία das geßetere, mittlere, reifere Alter Thuc. c) festliegen, bestehen, üblich sein Hdt. Eu.; οἱ καθιστώτες νόμοι die bestehenden G. Soph. Is. u. A.; τὰ καθιστώτα die bestehende Verfassung Is. Dem.; αἱ καθιστώτες (gen. abs.) da es herkömml. ist Thuc.

καθό adv. eig. καθό o. inwiefern, inwieweit Plut. N. T.; wie N. T. b) deswegen Pl.

καθ-οδηγέω den Weg weisen, anführen Plut.  
καθ-οδος, ἡ, ion. κατόδος, eig. der Weg hinab; bef. die Rückkehr (e. Verbannten) Hdt. Eu. Thuc. u. A.

καθολικός 3. allgemein; θεώρημα dogma generale Cic.; λόγος locus communis Rhet.; ἐκκλησία die allgemeine, rechtgläubige Kirche K. S.; ἐπιστολαί die apostol. Briefe, welche nicht an bestimmte Personen o. Gemeinden gerichtet sind iid. — v.

καθόλου adv. f. καθόλου im Ganzen, Allgemeinen, überhaupt Plut. N. T.

καθ-ομιλέω durch Umgang, durch Betragen u. Reden im Umgange einnehmen, gewinnen ὅση Plut. Caes. 15 (n. G.).

καθ-ομιλόγω zugehören, eingestehen Pl. b) zusagen, versprechen, Κλαυδίαν ἀνδρί Plut., ebenso M. id.

καθ-οπλίω bewaffnen, ausrüsten Xen. Plut. N. T. — 2) m. den Waffen niederkämpfen, übermächtigen Soph. El. 1086. — dab.

καθόπλισις, εως, ἡ Bewaffnung, Ausrüstung  
καθ-οράω, ion. κατοράω 1) intr. herab-, heruntersehen, ἐκ τινος II., ἀπὸ τινος Xen.; im M. ἐπ' αἶαν II.; κατ'ὅθεν ἐκ τῆς κεφαλῇ den K. besehen Hdt. — 2) tr. von oben her sehen, über schauen, übh. beschauen, betrachten, erblicken Hdt. Att.; ebenso M. II. Hdt. Eu. b) wahrnehmen, bemerken, erkennen, einsehen Aesch. Soph. Pl.; ebenso M. Soph.

καθ-ορμίζω einlaufen lassen τὸν στόλον εἰς τὰ νῆματα Plut. — M. m. ao. M. u. f. in den Hafen einlaufen, anlanden Thuc. Plut.

καθ-οσιώω weihen, heiligen, τὴν πόλιν καθαρμούς reinigen Plut. — M. — A. Eu.

καθόσον, richtiger καθ' ὅσον f. ὅσος.

καθότι, richtiger καθ' ὅτι auf welche Art u. Weise Thuc. u. A. b) insofern, inwiefern N. T. c) deswegen, weil ib.

καθ-υβρίζω, ion. κατυβρ., übermüthig o. frech behandeln, beschimpfen, verhöhnen, abf. o. τινὸς Soph.,

gew. *τινά, τινά τι* Soph. Eu. Plut.; auch: *τινί* Hdt. Soph.

*καθ' υδροσ* 2. (ὕδωρ) wasserreich, voll von Wasser Soph. O. C. 158.

*καθ-υπάρχω* verst. simpl. Plut.

*καθ-υπερθεν* p. u. b. spät. Att. — *θε*, ion. *κα-τύπερθε* adv. von oben her u. herab Hom. Thuc.; m. gen. Od. b) über, darüber, obendrauf, opp. *ὑπέρθε* Hom.; m. gen. Hdt.; *Φυγὴν κ. Ὀβρυγγίν* Pl., *ἡ χώρα ἡ κ. ἡδ.*; *κ. Κίου* oberhalb, d. i. nördlich von Ch. Od. Hdt.; übr. *κ. γένεσθαι* überlegen sein, die Oberhand haben, abs. u. m. gen. Hdt. Soph. — 2) v. der Zeit: vorher, vor, m. gen. Hdt. 5, 28.

*καθ' υπέρτερος* 3., ion. *κατιπ.*, comp. zu *καθ-υπερθεν*, eig. höher, darüber befindlich; übr. überlegen, superior Hdt. Aesch. Thuc. Xen. u. A. — sup. *καθυπέρτατος* der höchste, *ἐν τῇ κατιπεριάτῃ τῆς γῆς* Hdt.

*καθ-υπνώω*, ion. *κατιπ.*, einschlafen, fest schlafen Hdt. Xen. — Auch M. Hdt.

*καθ-υποκρίνομαι* M. durch Schauspielerkünste, durch eine angenommene Maske einnehmen, täuschen, *τινά* Dem.

*καθ-υστερέω* ganz hintennach o. später kommen, zurückbleiben Plut.

*καθ-υφίημι* loslassen, fahren lassen etw., so daß es widerrechtlich in fremde Hände kommt, dh. preisgeben, verrathen, *τὰ τῆς πόλεως* Hdt.; bef. als Sachwalter so treulos zu Werke gehen, dem man dem Gegner den Vortheil in die Hände spielt id.; auch: *τὸν ἀγῶνα* den Prozeß dem Gegner in die Hände spielen id., aber 21, 151 den Prozeß aufgeben. — M. weichen, nachgeben *τινί* Xen. b) etw. von dem Seinigen vernachlässigen, *τὶ τῶν πραγμάτων* Dem.; *τὸ τίμημα* die Strafe geringer anschlagen Plut.

*καθ' ὡς* adv. = *καθάπερ* wie, sowie N. T. — 2) wie = indem, da, als Zeitpartikel if. Act. 7, 17.

*καί*, „und“; auch: a) als coni. „und“, das lat. et, sowohl Begriffe, als Sätze verbindend Hom. u. f.; auch Adverbialfakt, wo wir gew. „aber“ setzen, *κείνος τὰ κείνου στεγέτω καὶ γὰρ τὰδε* Soph. u. A. Werden drei o. mehrere Begriffe verbunden, so steht *καί* gew. nicht, wie im deutschen „und“, nur zwischen den beiden letzten, sondern auch zwischen den vorhergehenden, zuw. auch vor dem ersten. — Im Bes. merke man: a) *καί* verbindet oft mit dem Ganzen den Theil, wodurch derselbe besonders hervorgehoben wird, *θεῶν πάντων ὦπτο καὶ Ποσειδῶνος κρατήσιν* Aesch.; ebenso fügt es an den Theil das Ganze an *Πάχητι καὶ τοῖς Ἀθηναίοις ἦλθεν ἀγγέλλει* Thuc.; hieher gehört auch der Fall, wenn *καί* an Einzelheiten etw. Allgemeines anknüpft, wo wir: „fuz, überhaupt“ gebrauchen, *τὴν Οἰμιστοκλείους καὶ τὴν Κίμωνος καὶ τὴν Ἀριστείδου καὶ Μιλτιάδου καὶ τῶν τότε λαμπρῶν οἰκλάν* Dem. u. A. b) wenn das durch *καί* angeschlossene Glied eine nähere Bestimmung o. eine Steigerung des vorhergehenden enthält, so kann man *καί* durch: „und zwar, und dazu, nämlich“, übersetzen *βῆ πρὸς δῶμα Λυδὸς καὶ μακρὸν Ὀλύμπιον Ἰ.*, *ἔχον δύο ταῦτα ἔθνη* καὶ ἀμφοτέρω ἰσχυρά Hdt., *ὡς ἐγὼ τις σχεδὸν καὶ συγχρόνως αἰσθάνομαι* Pl. u. A.; bef. häufig steht so *καί* zwischen zwei adi., deren letzteres das erstere näher bestimmt, zumal nach *πολύς* w. f. Att.; hieher gehört auch die Formel: *καὶ ταῦτα*, „und zwar, zumal, besonders“ Xen. u. A. c) fügt *καί* einen Satz, der dasselbe Verbum mit dem vbg. o. ein synonymes enthält, so ist es mit „und auch“ zu übers.: *πρὸς αὐτοῖν προσβέβηκένος ἀπεχώρει καὶ ἄλλοι πρὸς τοὺς συντεταγμένους ἀπῆλθον* Xen. d) *καί* verbindet Anforderungen u. Fragen mit dem Vorhergehenden, letz-

teres bef. dann, wenn der Inhalt des Fragesatzes mit dem vbg. in einem großen Widerspruch steht; im Deutschen oft näher bestimmt: „und nun, und doch“, *καὶ μοι δὸς χεῖρα* u. nun reiche mir die Hand II. u. A.; *καὶ τίς ἀνθρώπων τὸ μὴ ὄν δοξάζει*; Pl.; auch in einfacher Rede *ὁρᾷτε μ' ὅσπερ ἦν περιβλεπτοῖς βοροῖς ὀνομαστὰ πράσων*, *καὶ μ' ἀφέλειθ' ἡ τύχη* und doch... Eu. e) nach *ὁμοίως*, *ὡς*, *ὁ αὐτός*, *ὡσαύτως* u. ä. steht es, wie unser: „wie, als“, lat. *utque*, ac Hdt. Att. f) nach einem vbg. Zeitfug. steht es zu Anfang des Nachsatzes, um auszudrücken, daß wie das eine geschehen, nimmbar auch das Andere geschah, *ἡμος δ' ἡρμύνεα φάνη βοδοδάκτυλος ἧος*, *καὶ τότε ἔπειτ' ἀνάγοντο μετὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν* II. u. d. b. Hom.; (so auch nach einem part. *ὥς φασμένη καὶ κερδοστὰς ἡγήσατ' Ἀθήνη* II.); ebenso Plut. 1, 79 u. d. b. Thuc. (urspr. wol wie noch bei Hom. bloß die beiden Sätze verbindend, da der erstere Satz noch selbstständig, kein Nebenatz ist, vgl. d. Folg.) g) sehr häufig findet sich statt der hypotaktischen Satzverbindung die parataktische mit *καί* bef. nach *ἦδη* (oft auch *τὲ*... *καί*) u. nach negativen Zeitbestimmungen: *ἦν δ' ἡμᾶρ ἦδη δεύτερον πλύνει μοι καὶ γὰρ Σέλιον κατηρύομεν*, im Deutschen: als ich am S. landete Soph., *ἦώς τε δὴ διέβαινε καὶ ἐγένοντο ἐπὶ τὸ οὐρεῖ* Hdt. u. häufig b. Thuc. Xen. u. A.; *οὕτω δύο ἡ τρεῖς δρόμοις περιελήλυθότες ἦσαν καὶ εἰσέρχεται Κλεινίως* Pl.; ebenso findet es sich nach *οὐ θάνατον* u. *ἀμα*: *οὐκ ἔφθον μοι συμβᾶσα ἡ ἀτυχία καὶ εὐθύς ἐπεχείρησαν διαφροῇσαι τάνδ' ὅθεν* Dem., *ἀμα δὲ ταῦτα ἔλεγε καὶ ἐπεδελκνυε* Hdt. u. A. h) bei Jablen unser: „bis, oder“, wie auch wir in diesem Falle „und“ setzen, *ἔνα καὶ δύο* II. 2, 346, *δύο καὶ τρία βήματα* Xen. u. A. — 2) *καί*... *καί* a) sowohl... als auch, nicht nur... sondern auch Hdt. Att. b) wie *ή... ή, sive... sive* Pl. c) zuw. auch da, wo man *καί* *περὶ*... *ὅμως* erwarten sollte, *σὺ καὶ δέδορκας καὶ βλέπεις ἢ ἔτι κακοῦ* = *κατέπερ δοδορκῶς ὅμως οὐ βλέπεις ἢ*... Soph. — 3) über *τὲ καί* f. *τὲ*. — B) als adv. „auch“, nach anderen Conjunctionen u. correlativen WB., in Wendungen, wie *οὐ μόνον*... *ἀλλὰ καί*, *ἡ καί*. Im Bes. merke man: a) in Correlativsätzen setzt der Grieche bei Vergleichen gew. sein *καί* sowohl in den demonstrativen, als auch in den relativen Satz: *δοτε δὲ καὶ τόνδε γενέσθαι παῖδ' ἐμὸν, ὡς καὶ ἐγώ περ* II. u. f.; bish. aber auch *καί* allein in den relativen Satz, selten *καί* allein in den demonstrativen Satz *ἀνδρείως που οἶτος ὃν καὶ σὺ λέγεις* tapfer ist freilich auch der, von welchem du sprichst Pl. u. A.; so ganz gew. in den Wendungen: *εἴπερ τις καὶ ἄλλος, ὡς τις καὶ ἄλλος* Xen. u. A. b) oft ist *καί* durch Ergänzung eines Satzgliedes zu verdeutlichen *λαβέτω καὶ ἄλλος* nämll. *ὥσπερ καὶ ἐγὼ λαβὼν* Od. u. A.; *εἴπερ γὰρ τι φρονῶ* wenn auch ich, nicht bloß ein Verständigerer als ich, darauf Anspruch machen kann Einsicht zu besitzen Soph. u. A.; so bef. in den Verbindungen mit *αὐτός*, *καὶ οὗτος* unser: „ebenfalls, gleichfalls“ *ἐντεῦθεν ἐπορεύοντο*... *οἱ δ' ἐπὶ λόρυν καὶ αὐτοὶ ὤρυσαν*... Xen. c) dieses *καί* kann u. muß bei uns oft durch: „eben, ja, wirklich“ verdeutlicht werden *ταῖς βαλῶσι καὶ ἐνίγχονον θωράκων* sie trafen wirklich die Panzer (eig. waren nicht bloß, sondern...) Xen. u. A.; so gew. in der Formel: *ἦν τι καὶ δὴν* u. *εἰ τι καὶ δέοι* wenn es eben o. ja nöthig sein sollte id. u. A.; so *καί* nach *εἰ*, *εἰπεὶ*, *ἵνα* unser: „ja, doch“, *μὴ πάρα δοξᾶν ἀποκρίνον, ἵνα καὶ τι περαινόμεν* Pl. d) ähnlich bei Steigerungen u. z. a) wenn der nach *καί* folgende Begriff ein bedeutender ist: „gar, so gar, selbst, noch“, bef. häufig bei Zahlwörtern, adi. u. adv. des Grades, bei sup. u. dgl. Hom. u. f.; bei Par-



tiçipien: „ὅβγλειθ“ πὰρ δὴναυμ οὐκ ἔστι καὶ ἐσόμενον πολέμειν II. u. A. β) wenn der nach καὶ folgende Begriff ein geringfügiger ist: „nur, auch nur, nur auch, auch schon“ ἱέμενος καὶ καπνὸν ἀποθρόσκοντα νοήσαι Od. u. A.; so namentlich b. εἰς, μόνος, u. indef. ἔστι δικαίον ἀνδρός βλάπτειν καὶ ὀντινοῖν ἀνθρώπων Pl. u. A.; u. auch b. Fragewörtern τί καὶ βούλεσθε ὁ πώτερος was wollt ihr nur Thuc. u. A.; durch „schon“ überlegen wir es vor adv. der Zeit: καὶ πάλα schon lange, καὶ πρόν, καὶ πρότερον u. ä. Att. — 2) so auch, nach vñg. ὡς Plut. Num. 8. — Als Verbindungen m. anderen Partikeln merke man: α) καὶ γάρ, καὶ . . . γάρ etenim, namque; nam etiam; nam et II. u. A. f.; καὶ γὰρ οὖν und daher denn Xen. b) καὶ . . . γε et quidem, καὶ λίην γε II. Att. c) καὶ δέ Hom.; καὶ . . . δέ m. Einschiebung des betonten, einem vñg. entgegengesetzten Begriffes Att. „und auch, aber auch“ d) καὶ δὴ, καὶ . . . δὴ f. δὴ 4) a) u. 3); καὶ δὴ καὶ „und eben auch“, bef. wenn mehrere Glieder angegeben werden, zur nachdrückl. Hervorhebung des letzten Gliedes: „als auch ganz besonders“ Hdt. u. A. e) καὶ εἰ „auch wenn, selbst wenn, sogar dann wenn“; dagegen εἰ καὶ „wenn auch, wenn schon“ Hom. u. f. f) καὶ μέν, καὶ μέντοι f. μέν u. μέντοι g) καὶ μήν f. μήν h) καὶ οὖν καὶ „und daher auch“ Pl. u. A. i) καὶ πον καὶ „ja wol auch“ Pl. u. A. k) καὶ τε f. τε. — Hinsichtlich der Stellung ist zu bemerken, daß die Partikel zuv. nicht bei dem W. steht, wo man sie erwarten sollte; so faßt man II. 2, 367 γυνάσαι δ' ἥ καὶ θεοπέσῃ πόλιν οὐκ ἀλαπάξεις ἢ ἀνδρῶν κακότητι ft. γ. δὲ καὶ ἥ, wenn man hier nicht richtiger eine ähnliche Ver- setzung des καὶ, wie die B) a) besprochene, annimmt, ἢ θ. π. οὐκ ἀλαπάξεις ἢ καὶ ἄ. κ.; die Stellen b. Tr., wo man ebenfalls eine solche ungew. Stellung v. καὶ finden wollte, sind jetzt wol alle durch richtige Interpunction beseitigt.

καϊάδης, ov, dor. α, ὁ (Wurzel καF, vgl. lat. cavus) Erdgeschlund in Sparta, in welchen, wie in Athen in das βάραθρον, Staatsverbrecher lebend o. todt hinabgestürzt wurden Thuc. Plut.

καϊκίας, ov, ὁ der Nordostwind Plut.

Καικῖνος, ὁ fl. in Unteritalien, j. Ancinale Thuc.

Καῖκος, ὁ fl. in Mysien, j. Bokhair Hdt. Xen. Καίναί, αἱ St. am Tigris, j. Ruinen v. Kala Echerfat Xen.

καϊνίξω (καινός) neuern, etw. Neues thun καὶ τι καϊνίξει στήν etw. Neues bereitet das Haus Soph.; εὐχὰς θεῶν neue (ungewöhnliche) Gebete zu den Göttern senden Eu.; ζῆγον ein neues (ungewöhnliches) Sachlegen Aesch.; aber Aesch. Cho. 486, wo Hermann: ὃ σ' ἐκαίνον imbutur, initiarunt (f. καινός 2) erklären will, ist verderbt u. schon von Balaenaer in ἐκαίνετην geändert.

καينوπαθής 2. (παθ-εῖν) nie zuvor erduldet, πῆματα Soph. Tr. 1277.

καينوπηγής 2. (πήγνυμι) neu zusammengefügt, σάκος Aesch. Sept. 623.

καينوπήμων, ov (πῆμα) Neues, Ungewohntes dulndend Aesch. Sept. 344.

καينو-ποιέω neu machen, τί καينوποιεῖσθαι λέγει; was mildest du Neues (d. i. welch' neues Ill- glück)? Soph. Tr. 873. — dar.

καينوποιήης, ov, ὁ der Neues, bef. neue Ge- nüsse ersinnt Xen.

καινός 3. (Wurzel καδ, vgl. lat. ca(n)dere, candi- dus, also eig. ft. καδνός: „blank“, f. καίνυμαι) neu u. was vor Kurzem o. eben gemacht, gethan, geschehen ist opp. παλαιός Att.; ἐκ καίνης von Neuem Thuc.; τρα-

γυδῶν καινῶν, auch τραγωδοῖς καινοῖς zur Zeit der Aufführung neuer Tragödien Dem., auch τραγυδῶν τῇ καινῇ (εἰσόδῳ) id. b) ungewöhnlich, ungewohnt, unerwartet, fremd, überraschend, auffallend, sonderbar, unerhört Soph. Thuc. u. A.; τὸ καινότερον parenthe- tisch: was das Sonderbarste ist Luc. c) neu in seinem Wesen, umgestaltet, m. καινωμένος verb. Plut. Ag. 19; καινά προγμματα res novae Plut. — adv. καινῶς Pl. — dab.

καινότης, ητος, ἡ Neuheit, bef. m. dem Neben- begriffe des Ungewöhnlichen, Fremdartigen Is. (auch pl.) Plut.

καινοτομέω (τέμνω) neu schneiden, im Bergwerk einen neuen Gang ansichren; gew. übtr. etw. Neues thun, neu machen, ändern ti Plut. u. abf. Neuerungen machen περὶ τι Pl. Plut. (bef. im schlimmen Sinne, wie das lat. novare).

καινοτομία, ἡ Neuerung, Erneuerungen, bef. in der Verfassung, auch pl. Plut. b) Neuheit, pl. neue Erfindungen Plut.

καινοουργέω (-γός) neu machen, λόγον eine neue, befremdende Rede vorbringen Eu.; τί καινοουργεῖς; was hast du Neues vor? id.; περὶ τοῖς μισθοφόροις Neue- rungen einführen Xen.

καινοουργία, ἡ Neuerung, bef. in der Staatsver- fassung Is. — v.

καινοουργός 2. (St. ἐργ f. ἐργάζομαι) Neues machend, hervorbringend, ὁ τῶν περὶ τῶν κ. ἀρεσμά- των Plut.

καίνω (καινός) neu machen, neuern; im P. τὸ καινισθῆναι τῆς διανοίας das Neuern (die Umwand- lung) der Denkweise Thuc. — 2) den ersten Gebrauch von etw. machen, es einweisen, οἰκῆμα Hdt. 2, 100.

καίνυμαι P., im impf. ἐκαίνυτο Od. 3, 232, sonst im pf. ἐκασμαι, plsqpf. ἐκεκάσμην (Stamm καδ blant pugen, vgl. lat. ca(n)d-o, cas-tas; f. καινός u. καθαρός geziert, geschmückt sein, m. etw. τινί II.; ἐν Λαλασίῳ, μετὰ δμοσίῳν unter den D. u. f. w. sich durch etw. hervorhuhn, auszeichnen Od.; πάντα ἐπ' ἀνθρώπων II.; κεκασμένον δόρυ ein mit blanken Waffen gerüstetes Heer Aesch.; τελεχθροναῖς κέκα- σται sind beehrt Eu. b) τινά τινι Einen woran o. worin übertreffen Hom.; ft. des dat. m. inf. Od. 2, 158; erst aus diesem Gebrauche erklärt sich der Ge- brauch des impf. ἐκαίνυτο πῶλ ἀνθρώπων κερτρησαι er übertraf die G. der W. im Steuern Od. a. a. D.

καίνω, f. καινῶ, ao. ἐκαίνον (Sef. kshandōmi ver- wunden, tödten; wozu auch κτείνω gehört) tödten Tr. Timocr. b. Plut. Per. 21, Xen. Cy. 4, 2, 24 u. ä. im comp. κατακαίνω.

καί-περ coni. „ὅβγλειθ“, obgleich, wenngleich, wieviel“, m. part., b. Hom. (selten b. Tr. Aesch. Ag. 1162) durch durch das hervorzuhebende W. getrennt σὲ καὶ ὀρχηστὴν περ ἰόντα (ungetrennt nur Od. 7, 224); stets ungetrennt Hdt. att. Pr.; selten m. einem selbst- ständigen Satz Pl. Symp. 219, c u. b. Sp.

καίριος 3. u. 2. (Soph.) (καιρός) 1) vom Orte: am rechten Orte geschehend, den rechten Fleck treffend; bef. v. Stellen des Körpers, wo die Wunden tödtlich sind, bh. καιρὸν tödtliche Stelle, ἐν καιρῷ, κατὰ και- ρὸν an einer tödtl. Stelle II. b) v. Wunden: tödtlich, gefährlich, πλεγγή Aesch. Xen., σφαγή Eu.; auch ohne πλεγγή, καιρὴ τετυγῆσθαι Hdt. — 2) v. der Zeit: zur rechten Zeit, bh. schicklich, passend, gelegen, opportunus Hdt. Att.; τὸ αἰε καιρὸν was jedesmal an der Zeit ist Xen.; πρὸς τὸ καιρὸν ποιεῖν ad id quod tempus est fieri Soph.; v. Perf.: καιρὰ ἡμῖν στείχει Ἰοκάστη kommt zur rechten Zeit Soph. Eu. — adv. καιρῶς a) tödtlich οὐτασμένος Aesch. b) zur rechten Zeit Aesch. Eu.; comp. καιρωτίως Xen. — v.

**καιρός**, ó das rechte Maß, das rechte Verhältniß Att.; **καιροῦ πέρα** über die Maßen Aesch. Eu.; **προϊέναι προσωτέρω τοῦ καιροῦ** iusto longius procedere Xen. — Besf. 1) vom Drie: der rechte, passende Fleck, Punkt Thuc. 4, 54, 90; **πρὸ καιροῦ βέλος σκηπτειν** vor dem rechten Drie, d. i. zu kurz Aesch.; **ἐς καιρόν τυπείσθαι** an eine gefährliche Stelle (wo Wunden tödtlich sind) getroffen Eu. — 2) v. der Zeit: die rechte, passende Zeit, der günstige Zeitpunkt, günstige Augenblick, gute Gelegenheit Att.; auch **χρόνος καιρός** Soph.; **ἔχει τι καιρόν** es ist etw. an der Zeit, geschieht zur rechten Z. Thuc.; **καιρός ἐστι** m. f. inf. es ist Zeit, an der Zeit zu ... Hdt. Att.; adverb. Ausdrücke: **ἐν καιρῷ** zur rechten Zeit Tr. Xen. u. A.; ebenso **ἐς (εἰς) καιρόν** Hdt. Eu. Xen. u. A., **ἐς αὐτόν καιρόν** ganz zur rechten Zeit Soph.; **κατὰ καιρόν** Plat., **ὥς οἱ κ. κ. ἦν** wie es ihm gelegen war Hdt.; **πρὸς καιρόν** gelegen, wie es passend, recht ist Soph. Pl.; **ἐπὶ καιρῷ** Dem. Plat.; **ἐπὶ καιρῷ λέγειν** ex tempore id.; auch bloß **καιρῷ** Soph. Eu. Thuc. u. καιρόν Soph. Eu.; **ἀπὸ καιροῦ** zur Unzeit, ungelegen Pl., ebenso **παρὰ καιρόν** Eu. Pl., **ἀνεν καιροῦ** Pl. b) die Zeitläufte, Zeitumstände, Verhältnisse, Lage, gew. pl. Pl. Dem. u. A.; besf. schlimme Zeiten **ἐν τοῖς μεγίστοις καιροῖς** Xen. Dem.; **ἐργατος κ.** die äußerste Gefahr Plat. — 3) in Bezug auf Nutzen u. Vorthell, was Einem nützt, zu Statien kommt, Nutzen, Vorthell Aesch. Soph. Dem. u. A.; **ἐστὶ τι ἐς καιρόν** es ist vortheilhaft Hdt., **ἐν καιρῷ γίνεταί τι** Xen., auch **ἐπὶ καιρῷ γ.** ti Dem.; **μείζοντον ἔχειν καιρόν** maximum habere momentum Xen.

**καιροσέων**, ὁ θορόν ἀπολείβεται ὑπὸν ἑλαυν Od. 7, 107, in welcher Stelle sow. die urspr. Form des adi. **καιροσέων**, als auch der Sinn der Worte sich nicht mit Bestimmtheit angeben läßt. **Καίρος**, ó find die Schnüre am Webstuhl, welche die Fäden der Kette oder des Aufzuges parallel neben einander besitzigen, das Trumm; nicht unwahrsch. vermuthet nun Voss G. S. 126, daß in **καιροσέων** außer **καιρο** noch der Stamm **συ**, vgl. **καυσίν**, lat. suo, Schwurzel **σιν** „weben, säumen“ enthalten ist; das adi. lautete somit urspr. **καιροσυνής**, **καιροσφής**, **καιροσής**, gen. pl. **καιροσέων**; dh. kann man über: von dem gewebten Linnen trauft geschmeidiges Del ab.“ Zur Erklärung kann man entweder annehmen, daß der Faden des Gewebes wirklich bei der Zubereitung mit Del besprenzt wurde, um ihm einen Glanz zu geben, vgl. Il. 18, 596, u. was wahrscheinlich ist, es ist eine Hyperbel anzunehmen, ebenso wie Il. 18, 596, Od. 3, 408, welche statt der einfachen Vergleichen steht: die gewebten Linnen glänzten so, als wenn von ihnen geschmeidiges Del trauft.

**καιροφυλακῆ** (φυλακή) die rechte Zeit abwasen; besf. im schlimmen Sinne: πόλιν tempora rei publicae observare Dem.

**Καίσάρεια**, ἡ Ἀ. zweier Städte in Palästina, nāml. Caesarea Palaestinae (auch bloß C. genannt) u. Caes. Philippi N. T.

**καί-τοι** 1) auch für wahr Il. 13, 267. — 2) und doch, jedoch, besf. dann, wenn der Sprechende sich selbst einen Einwurf macht **καίτοι τί φημι**; doch! was sag ich? Aesch., **καίτοι καὶ τοῦτο** doch! auch das noch (will ich erwähnen) Dem. Sehr oft in Verb. m. γέ, welches, wenn es unmittelbar sich an καίτοι anschließt, sich auf den ganzen Satz bezieht, sonst aber das W., nach welchem es steht, hervorhebt Att. — 3) wiewol, obgleich, gew. mit einem selbstständigen Satz Eu. u. A.; selten m. part. Simonides b. Pl. Prot. 339, c. Pl. Rep. 6, 511, d u. Sp.

**καίω**, altatt. **κάω**, f. **καύσω**, ao. **ἐκαυσα**, ep. **ἐκχα** u. **ἐκαα** (ἐκα Tr.); ao. I. P. **ἐκαύθη** Hdt. Att. (m. f.

P. **καυσθήσομαι**), daneben ao. II. P. **ἐκάην** Hom. Hdt. (m. f. P. **καήσομαι** N. T.); pf. **ἐκάκα**, P. **κέκαυμαι** Xen. (**ἐκαF**, **καυ**) anzünden, anbrennen **πῦρ, πυρὰ** Hom. Xen. Pl. u. A. b) verbrennen, besf. **νεκρούς, τινὰ πυρὰ** Hom. Soph.; von Dpsern: **μηρία, ὅστια** Hom. Pl.; durch Feuer verwüsten **χωρὰν** u. ä. Xen. u. A.; **τέμνειν καὶ καίει** schneiden u. brennen, vom Wundarzte Aesch. Xen. u. A. — P. brennen Hom. Hdt. Pl. u. A.; verbrannt werden **νεκρὸς ἐκάη** Od.; **ἰβρί, τὰ ἐντὸς ἐκάετο** glühte (vor Fieberhitze) Thuc. 2, 49. — M. nur ao. I. für sich anzünden **πῖο** Hom.

**κάκ** ep. fl. **κατὰ** vor κ.

**κάκ** durch Krasis fl. **καὶ ἐκ.**

**κακαγγελέω** schlimme Botschaft bringen, p. b. Dem. 18, 264. — v.

**κακάγγελος** 2. (**κακά ἀγγέλλων**) Schlimmes meldend, Unglücksbote Aesch. Ag. 614.

**κακάγγελτος** 2. (**ἀγγέλλω**), ἀήη Trauer ob der schlimmen Kunde Soph. Ant. 1286. [Eu.

**κακ-ανδρία**, ἡ Unmännlichkeit, Feigheit Soph. **κάκη, ἡ (κακός)** Schlechtigkeit, schlechte Besinnung, besf. Feigheit, Verzagtheit Aesch. Eu. Pl.

**κακηγορέω** Böses reden, v. Einem **τινά**, schmähen, verleumdend Pl. (auch im P.).

**κακηγορία**, ἡ üble Nachrede, Schmähung, Verleumdung Pl. Dem.

**κακηγορίον δίχη** Verbalinjurienklage Dem. **κακηγορος** 2. (**ἀγορεύω**) Böses von Einem redend, schmähend, verleumdend Pl.

**κακία, ἡ (κακός)** schlechte Beschaffenheit, Schlechtigkeit, besf. Muthlosigkeit, Feigheit, Untüchtigkeit, dann: moralische Schlechtigkeit Soph. Thuc. u. A.; Schande Thuc. 3, 58 b) Beschwerde, Plage N. T. Matth. 6, 34.

**κακίζω** (**κακός**) schlecht machen, heruntermachen, tadeln, schelten, beschuldigen **τινά** Hdt. Pl. Dem. Plat.; **πολλά τινα** Pl.; m. f. **ὅτι** Thuc. — P. Vorwürfe erbalten **ὑπὸ τινος** Thuc.; in ein nachtheiliges Licht gestellt werden **τινι** id. b) sich schlecht machen, feig sein u. handeln Il. Eu. Pl.

**κακιστέον** Badj. 3. vbg. Eu. I. T. 105.

**κακκαγῆν** dor. fl. **κατακαγῆν** Plat. Cleom. 2.

**κακκελοντες** ep. fl. **κατακείοντες** Od.

**κακό-βιος** 2. schlecht, kümmerlich lebend Hdt. Xen. (sup.) Plat.

**κακοβουλέω** (**βουλή**) übelgesinnt sein; im P. **-λήθεις ἐν τινος** übel von Einem behandelt Eu. Ion 877 (n. G.).

**κακόβουλος** 2. (**βουλή**) übel berathen, thöricht Eu. Bacch. 399.

**κακό-γαμβρος** 2, γός Klage über des Eidams Unglück Eu. Rhes. 260.

**κακο-γείτων**, **ον** Nachbar des Leidens Soph. Phil. 692.

**κακόγλωσσος** 2. (**γλῶσσα**) v. böser Zunge; **βῶή** Unglück bedeutend Eu. Hec. 661.

**κακοδαίμωνάω** (**κακοδαίμων**) v. einem bösen Dämon besessen sein, wie besessen sein, rasen Xen. **κακοδαίμονέω** = dem vbg. Dem. Plat.; sonst gew. in der Bdtg.: unglücklich sein, Unglück haben.

**κακοδαίμονία**, ἡ das Besessensein v. einem bösen Dämon Xen. Dem. Plat. b) das Unglücklichsein, Unglück, Elend Xen. Plat. — v.

**κακο-δαίμων**, **ον** einen bösen Dämon habend, dh. unglücklich, elend Eu. Pl. Plat.

**κακοδοξέω** im schlechten Rufe stehen Xen.

**κακοδοξία**, ἡ schlechter Ruf Pl. Plat. — v.

**κακοδοξος** 2. (**δόξα**) im schlechten Rufe stehend, **νίκα μὴ κ.** rühmlich Eu. Andr. 778.



κακοειμῶν, ὃν (εἶμα) schlecht bekleidet Od. 18, 41.

κακοεργίη, ἡ = κακοεργία Od. 22, 374 (i).

κακοεργός 2. (στ. ἐργ. f. ἐργάζομαι) böse handelnd; γαστήρ der viel Uebles anstiftet, vgl. malesuada fames Od. 18, 54.

κακό-ζήλος 2. schlecht v. ungeschickt nachahmend; τὸ -λον mala affectatio Quint. 8, 3, 56.

κακοήθεια, ἡ (κακοήθης) schlechter Charakter, Bosheit, Arglist Pl. Plut. N. T.

κακοήθευμα, τὸ (κακοθεύομαι DM. ein κακοήθης sein) boshafte Handlung o. Rede Plut.

κακοήθης 2. (ῥῥος) von schlechtem Charakter, boshaft, arglistig, opp. εὐήθης Pl. Dem. u. A. — adv. -ήθως Plut.

κακό-θροος 2., 3sg. -θρους, οὖν, übelklingend, verleumderisch λόγος Soph. Ai. 138.

κακοθύμια, ἡ (θυμός) üble Gesinnung, Abneigung Plut.

Κακο-τίλος, ἡ böse Tils, Unglücksstilos Od. [ελ].

κακολογέω (-λόγος) schlecht reden, schimpfen, verfluchen τινά u. τι N. T.

κακολογία, ἡ das Schlechttreden von Einem, Schmähden, Verleumdungen Hdt. Xen. Pl. — v.

κακολόγος 2. (λέγω) übelredend, schmähend, verleumderisch, m. βλάσφημος verb. Plut.

κακό-μαντις, εὖς, ὁ, ἡ Böses verkündend v. abnehmend Aesch.

κακομέλετος 2. (μέλος) vom Unglück singend, id. schmerzenvoller Ruf Aesch. Pers. 915 (?).

κακομηγής, οὖς, ὁ (μηγής) arg, hinterlistig Eu. Or. 1403.

κακομήχανος 2. (μηχανή) Böses v. Unheil anstiftend, verderblich Hom.

κακόνοια, ἡ (κακόνοος) üble Gesinnung, Feindschaft Xen. Plut.

κακό-νομος 2. m. schlechten Gesezen, schlechter gesetzlicher Verfassung, opp. εὖνομος Hdt. (sup.).

κακό-νοος 2., 3sg. -νοος, οὖν, übelgesinnt, übelwollend, abgeneigt, τινί opp. εὖνοος Xen. Dem. — sup. -νοώτατος Dem.

κακόνημος 2. (νύμφη) unglücklich vermählt Eu. (auch sup.); der schlechte Gemann id. Med. 206.

κακόεινος 2., ion. = κακόενος, schlechte Gäste habend Od. 20, 376 (comp.).

κακοξενία, ἡ Ungastlichkeit Plut. — v.

κακό-ξενος 2. unwirthbar, ungastlich δόμοι Eu. Alc. 558.

κακό-ξύνητος 2. zum Bösen Flug, arglistig Thuc.

κακοπάθεια, ἡ (-θής; f. d. f. B.) Leiden, Unglück, Drangsal Is. Plut.; auch pl. Thuc.

κακοπαθεῖν (κακοπαθής 2.; παθεῖν) Unglück leiden, Drangsal dulden, mißhandelt werden ἐπὶ τῶς, τινί Thuc. Xen. u. A.

κακοπινής 2. (πίνος) sehr schmutzig; übr. sehr elend Soph. Ai. 381 (sup.).

κακοποιέω (-ποιός) schlecht handeln, schlechtes thun Xen. N. T.; τινά Einem Böses anthun Xen. Plut.; τὴν χώραν verderben Xen.

κακοποιέαι, ἡ das Uebelthun, Zufügen vom Schaden, im pl. Is. — v.

κακοποιός 2. (ποιέω) Uebles thugend; ὁ κ. Uebelthäter N. T.

κακο-πολιτεία, ἡ schlechte Staatsverfassung, schlechter Zustand des Staates Plut.

κακό-ποτμος 2. von bösem Geschick, unglücklich Aesch. Eu.

κακό-πους, ὁ, ἡ, g. ποδος, mit schlechten v. schwachen Füßen Xen.

κακοπραγέω (-γής 2.; πράγος) in seinen Unternehmungen Unglück haben, übh. unglücklich sein Thuc.

κακοπραγία, ἡ (f. d. vbg. B.) unglückliche Unternehmung, übh. unglückliche Lage, Unglück Thuc. Plut.

κακοπραγμονέω (-πράγμων) boshaft, arglistig handeln Plut.

κακοπραγμοσύνη, ἡ Bosheit, Lüge Dem. — v.

κακοπραγμων, ὃν (πράγμα, πράσσω) schlecht handelnd, boshaft, tückisch Xen.

κακορροφίη, ἡ (ρόπτω) Anzettlung v. Unheil, böser Anschlag, Hinterlist Hom.

κακορρήμων, ὃν (ῥήμα) Unheil verkündend Aesch. Ag. 1114.

κακοροσέω (ρόθος) böse Reden ausstoßen, schmähen τινά Eu.

κακός 3., comp. κακώτερος Hom., gew. κακῶν [γ Od., γ Att.]; sup. κακίστος Hom. u. f.; daneben χείρων, χείρατος, ἥσων, ἥμιστος m. f. — schlecht, untauglich, untüchtig, übh. von Allem, was nicht so beschaffen ist, wie es sein soll opp. ἀγαθός (w. f.), dh. im Bes. v. einem Krieger: „zum Kriege untauglich, feige, verzagt“ opp. ἐσθλός, ἀγαθός Hom. Hdt.

Soph. Xen. u. A.; ἀλήτης der sein Gewerbe schlecht versteht Od., ἱατρός Aesch. u. A.; εἰδος häßliche Gestalt II. u. f. w. Während es bei Hom. vorzugsweise

auf körperliche Untüchtigkeit bezogen wird, ist bei d. Folgenden die Bdg. „ittlich schlecht, böse, schlimm, übel, verrucht, heillos“ vorherrschend; dh.

λόγοι, ῥήματα Schmähreden Soph.; ὁ κακός der Schlechte, Böse Att.; κακός πρὸς τινά schlecht gesinnt gegen Einen Thuc. — Näher bestimmend durch einen

acc. schlecht in v. zu etw., πάντα ὅτι κακός εἰμι Od., εἰ μὴ ἐγὼ κακός γνώμην ἔχον wofür ich richtig urteile

Soph., ebenso durch einen dat. κακὸν γνώμῃσιν die Unverständigen id., auch durch πρὸς m. acc. κακός

πρὸς αἰχμῇ id. v. m. f. inf. μανθάνειν κακός opp. δεινός id. Eu. — 2) von schlechter Herkunft o. Geburt,

niedrig, unedel, gemein, arm Od. Soph. — 3) von Zuständen, Handlungen u. Ereignissen: übel, schlimm, böse, heillos, unglücklich, verderblich, daίμων, ἔρις u. ä.

Hom. Tr.; bes. v. Vorbedeutungen: ungünstig, übel, dñas, ὄρως u. ä. Hom. Soph. Eu. — neutr. τὸ κακὸν u. τὰ κακά malum, mala das Uebel, das Böse; Un-

glück, Unheil, Schaden u. dgl., κακὸν (-α) βέλειν o. ἔρδειν τινά Einem Böses anthun Hom., b. Att. κακὸν ποιεῖν o. ἐργάζεσθαι τινά, auch κ. ὁρᾶν τινά Thuc.,

auch πολλά καὶ ἀνθρώποις ἐύρειν Od. 14, 289; κακά πάσχειν ἐπὶ τῶς Uebles v. Einem erleiden II. u. f.; κακά auch: Scheltworte, Schmähungen κακούς

βάλειν, βάλλειν τινά u. ä. Aesch. Soph.; κακὰ κακῶν das äußerste Unglück Soph.; τὰ κακίστα d. Schlimmste, das größte Unglück Att. — adv. κακῶς Hom. u. f.; κ.

γίνεται τινί es geht Einem schlimm Hdt.; κακῶς ἔχων sich schlecht befinden, κ. πάσχειν, πράττειν, ἀκούειν, ποιεῖν τινά u. τι, λέγειν τινά u. ä., worüber die betref-

fenden WB. zu vergleichen; vgl. auch εὖ; κακῶς εἰδότες = ἀγνοοῦντες Xen. Is.; in κ. ὑπερηγορόντες

Od. 2, 266 drückt es noch schärfer den schon in ἐπείγειν liegenden üblen Begriff aus; oft verbindet es sich b. Tr. mit dem adi., in welchem Falle dieses gew. vor-

ansieht κακὸν κακῶς ἢ ἐκτρέφειν Plut. — comp. κακίον Soph. Pl., sup. κακίστα Hdt. Soph. Pl. — In

der 3sg. drückt es aus a) den Nebengriff des Nachtheiligen, Verderblichen, Unglücklichen, wie δύς b) den Fehler in dem Zuwenig einer Eigenschaft c) den Fehler in dem Zuviel einer Eigenschaft.

κακό-σίτος 2. keine Eßlust habend, wenig essend opp. φιλόσιτος Pl.

κακοσκελὴς 2. (σκέλος) m. schlechten, schwachen Schenkeln o. Beinen Xen.

κακόσπλαγχνος 2. (σπλάγχνον) furchtsam, feige Aesch. Sept. 220.

κακο-στόμαχος 2. mit schlechtem Magen Cic. κακοστομέω Uebles reden v. Einem, ihn schmähen τινά Soph. El. 598. — v.

κακόστομος 2. (στόμα) ein böses Maul habend, schmähsüchtig Eu. IA. 1001.

κακοστόροβος 2. ποιμήν unheilsvoll wirbelnd, vom Winde Aesch. Ag. 635 (n. G.).

κακόστροφος 2. (στρόφιν) schlecht hingebreitet, vom Lager, schlecht gebettet, παρθεύς wo es an einem behaglichen Lager fehlt Aesch. Ag. 534.

κακόσχυλος 2. (σχυλή) πνοαί, schlimme Mäße, bösen Verzug bewirkend Aesch. Ag. 180.

κακοτέχνος (κακότεχνος) böse Künste brauchend, arglistig o. boshaft handelnd Dem.; περί τι b. etw. id.; εἰς τινα gegen Einen Hdt.

κακοτέχνη, ἡ schlechte Kunst, Arglist, Betrug, Mänke, bes. im pl.; dh. -ίας v. -ίων δίκη als t. t. der att. Gerichtssprache die Klage gegen diejenige Partei, welche Zeugen aufgestellt hatte, die eben wegen dieses Zeugnisses ψευδομαρτυριῶν verurteilt waren Dem. — v.

κακότεχνος 2. (τέχνη) m. bösen Künsten umgehend, arglistig, δόλος Arglist II. 15, 14.

κακότης, ητος, ἡ (κακός) Schlechtigkeit, dh. a) Untüchtigkeit, bes. v. Kriegeren: Feigheit, Verzagtheit Hom. Thuc. b) sittl. Schlechtigkeit, Laster, Bosheit, Frevel II. Hdt. Aesch. — 2) gew. Unglück, Elend, Leiden Hom. (in der II. bes. Kriegsnoth) Hdt. Soph.

κακοτροπία, ἡ (τρόπος) schlechter Charakter, bes. tückisch, betrügerische Handlungsweise Thuc. κακοτυχέω unglücklich sein opp. εὐτυχέω Thuc. — v.

κακοτυχής 2. (τύχη) unglücklich Eu. (auch sup.); τὸ -ές Unglück id.

κακοურγέω (κακοῦργος) Böses thun, boshaft, betrügerisch sein o. handeln Eu. Pl. u. A.; περί τινα Pl.; bes. beim Disputieren: m. verfänglichen Kunstgriffen streiten, schikanieren, abs. o. ἐν τοῖς λόγοις Pl. — 2) m. acc. Böses anthun, schlecht o. boshaft gegen Einen handeln, τινά Aesch. Eu. u. A.; τοὺς νόμους verderben, verfälschen Dem., τὸ ἀληθὲ καὶ μὴ κακοῦργόν μιν εἶναι τὸν πραγμάτων id., τὸν λόγον beim Disputieren f. 1) Pl.; Schaden zufügen, schaden, abs. u. τινά Xen. u. A., auch: τοῖς προβάτοις Pl. rep. 3, 416, a; χάραν verwüsten, verheeren Thuc. Xen.; auch v. Dingen: Schaden bringen ὁ ἐκ τῆς κεφαλῆς ἰδῶς κακοῦργεῖ Xen. — dav.

κακοῦρρημα, τὸ schlechte Handlung, Schandthat Dem. Plut.; Betrug Pl.

κακοῦρρη, ἡ Wesen u. Handlungsweise des κακοῦργος, Bosheit, Schlechtigkeit, Lüge Pl. u. A. b) Uebelthat, Frevel, Betrug Xen.

κακοῦργος 2. (στ. ἐργ. f. ἐργάζομαι) Böses o. Uebles thund, schlecht handelnd, boshaft, trügerisch, tückisch Hdt. Att.; auch sup. -ότατος λόγος Dem.; ὁ, ἡ κ. Verbrecher, Uebelthäter, Freveler u. dgl. Thuc. Xen. u. A.; in der att. Gerichtssprache bes. Diebe, die welche einen Einbruch begangen, Kleiderräuber, Menschenräuber, Raubmörder, gegen welche die ἀπαγωγή w. f. in Anwendung kam Dem. b) Schäden zufügend, schädlich, τινός Einem Xen. (im comp.) Pl. u. A.; auch v. Dingen: verderblich, schädlich Pl. (auch sup.).

κακοῦρξω (ἔξω) schlecht halten, schlecht behandeln, quälen N. T. — dav.

κακοῦρξία, ἡ schlechte Behandlung; beim schlechte Zustand, Elend, Unglück Aesch. Pl.

κακό-φαις, ἰδος, ἡ übellautend, v. schlimmer Vorbedeutung βοή Aesch. Pers. 915.

κακόφραδής 2. (φράζομαι) Schlechtes sinnend, vorhabend II. 23, 483. — v.

κακοφρονέω übelgesinnt sein Aesch. Ag. 1133. κακόφρων, ὃν (φρόν) übelgesinnt, boshaft Eu.; feindselig gesinnt, feindsich, κ. (μείριμνα) τελέθει Aesch. b) unverständlich, thöricht Soph. Eu.

κακοφρὺς 2. (φρῆ) von schlechter natürl. Beschaffenheit Pl.

κακοφωνία, ἡ (φωνή) Mißton, Uebelslang Gr.

κακό-χαρις, ἰτος, ο, ἡ unanmuthig, widerwärtig Aesch. Suppl. 552 (nach zw. G.).

κακῶ (κακός) Uebles o. Böses anthun, Einen schlecht behandelnd, mißhandeln, übel zurechteln, entstellen, übh. beschädigen, zu Grunde richten, τινά u. τι Hom. u. f.; v. Ländern: verwüsten, verheeren Thuc. Xen. u. A. — P. Uebles erleiden, im Unglück sein Soph.; v. Heeren: geschlagen sein, in bedrängter Lage sein Hdt. Aesch.; κακαῶσθαι ὑπὸ τῆς πορείας vom Marße hart mitgenommen sein Xen.

κάκτανε ep. st. κατέκτανε; aber II. 6, 164 imper. st. κατάντανε.

κάκτεινε ep. st. κατέκτεινε, impf. v. κατακτείνω.

κακύνομαι P. (κακός) schlecht werden, im moral. Sinne Eu. Pl.; sich schlecht o. feig zeigen, seine Pflicht verwaßrenlos, opp. τὸ δέον ποιεῖν Xen. — 2) = κακοῦμαι elend sein Eu. Hipp. 686.

κακῶσις, ἰως, ἡ (κακῶ) schlechte Behandlung, Mißhandlung Thuc. Xen.; übh. Drangsal, Mühßal, Leiden Thuc. Plut. b) als t. t. der att. Gerichtssprache: eine üble Behandlung α) der Eltern von ihren Kindern β) der Weiber von ihren Männern γ) der Erbstöchter δ) der Kinderjährligen, sow. v. ihren Vormündern als von jedem Anderen Dem. ε) bei den Römern ist δίκη κακῶσις die actio repetundarum Plut. Caes. 4.

Καλαβρία, ἡ Landschaft in Unteritalien Plut.

καλάμη, ἡ Halme (althd. halam), bes. Rohr = o. Getreidehalme (calamus) Xen. b) weil man bei der Ernte nur die Aehrenabschnitte u. die Halme stehen ließ, Stoppel N. T.; bildl. ἀλλ' ἔμπεδος καλάμη γέ σ' ὀλομαι εἰσορόωντα γυρόσκειν aber ich glaube doch, daß du, wenn du die Stoppel betrachtest, die einstige Aehre erkennen kannst, d. i. an den Spuren die Kraft, welche ich einstens besaß Od.

καλαμῆφορος 2. (φέρω) Halme tragend Xen.

καλάμιος 3. (καλαμος) von Rohr πλοῖα, οἰκία Hdt.

Καλαμίτης, ὁ soll ein Heros in Athen gewesen sein; aber die Lesart b. Dem. 18, 129 ist sehr zw.

καλαμῶεις, ἔσσα, εν von Rohr σύγγες Eu. IA. 1038.

Κάλαμοι, οἱ Ort auf Samos Hdt.

κάλαμος, ὁ (calamus; f. καλήμη) das Rohr Hdt. Xen. u. A.; insbes. a) Rohrreife, -stöße Eu. b) Schreibrohr N. T. c) Wehrthe, wozu man Rohr gebrauchte ib. Apoc. d. — 2) = καλάμη, σίτου Getreidehalme Xen.

καλάνδαι, ὧν, αἱ die römischen calendae Plut.

καλάσιρις, ἰος, ἡ (ägypt. Wort) ein langes linneses Kleid der Aegypter, welches unten m. Franzen besetzt war Hdt. — II) als n. pr. -μες, οἱ ein Theil der ägypt. Kriegerkaste Hdt.

Καλατταί, auch Καλατταί, Ἰνδοί, οἱ ein indischer Volksstamm Hdt.

Καλανρία, ἡ Insel an der trözenischen Küste, j. Poros Dem. Plut.

καλαῦροψ, ὀπος, ἡ (καλα-ερον; f. ὀέπω) der oben gekrümmte Sirtenstab, wie ihn die Rinderhirten trugen II. 23, 845.



καλέσζον, ες, ε iterat. impf. v. καλέω II.; auch M. 1b.

καλέω, f. καλέσω, att. καλῶ (b. Sp. auch καλέσω), M. καλέσμαι, att. καλοῦμαι Dem., in pass. Bdtg. Soph. Eu.; ao. ἐκάλεσα, ep. κάλεσσα, M. ἐκαλέσαμην, ep. καλέσαμην; pf. κέκληκα, P. κέκλημαι, opt. κέκλημην, ao. P. ἐκλήθην, f. P. ἐκλήσομαι, gew. nur b. Sp. κληθήσομαι (f. κέλομαι) — zu sen 1) m. Namen rufen, nennen ὃν Βράρεον καλοῦσι θεοί II. u. f.; τῶν ὀνομάτων τινέων m. einem Namen nennen Od. Eu. Pl. u. so auch ohne ὄνομα: τί νυν καλοῦσα τύχοιμι ἄν Aesch.; u. so im P. ἐκαλέοντο τόπερ ἡνέκαρτο οἶνομα Hdt.; auch ὀνομά τινι u. ἐπὶ τινι Eu. Pl.; m. f. ὡς Soph. O. T. 790. — P. genannt werden, heißen Hom. u. f.; οἱ τῶν ὁμοτήτων καλούμενοι die zu den ὁ. Gesellschaften Xen.; ὁ καλούμενος der sogenannte qui dicitur ἐν τῇ Θεραπείᾳ καλούμενῃ Hdt. Xen. Pl. u. A.; öfters erscheint es bei Dichtern als Ausdruck des Seins, dh. = sein II. 2, 260, 3, 138, 4, 60 u. d. b. Tr. — 2) rufen, herbeirufen, zusammenrufen εἰς ἀγορὴν, ἀγορῆδε u. ἄ. Hom. u. A.; m. acc. allein ὅσοι καλέσθαι βούλῃν so viele zum Rathe berufen waren II.; εἰς τινα, ἐπὶ τινι zu Einem berufen Hom. — 3m Bsp. α) zu Gaste rufen, laden, einladen vocare Od. Pl.; auch εἰς θολήν Eu., ἐπὶ δειπνῶν Xen., πρὸς τινα Dem. β) vor Gericht rufen u. z. vom Richter: vorfordern, vorladen Dem.; vom Kläger: belangen, verklagen, auch im M. id.; P. καλούμενης τῆς γραφῆς als die Klage vorfam id. b) anrufen, anflehen θεόν, θεούς Tr. Pl. Dem.; auch M. Aesch. c) rufen = auffordern, mahnen, m. f. inf. II. Soph. d) fordern, erbeifchen, ἡμέρα ἐκίνη οὐ μόνον εἰνὼν ἀνδρα ἐκάλε. . Dem. — M. außer den bereits angegebenen Bdtgn. a) zu sich rufen, zu sich kommen lassen, bef. im ao. Hom. b) von sich zurufen, ἀρῶς imprecari Soph. — P. zu etw. berufen u. beistimmen sein (vom Schiffsfals) Od. 6, 244.

Καλή ἄκτις, ἡ St. u. Landschaft an der sikelischen Küste Hdt.

καλήμεναι ep. ft. καλεῖν II.

Κάληξ, κλος, ἡ ἄλ. in Bithynien Thuc.

καλήτωρ, ορος, ὁ (καλέω) der Äußer II. 24, 577. καλιάς, ἄδος, ἡ (cella; vgl. κρήνη) urfr. Hütte, Wohnung; dann bef. Kapelle καλιάδες ἱερὰ Plut.

καλινδόμεαι P. m. FM. sich wälzen, sich herum-drehen, = treiben, versari, ἐν ταῖς στοαῖς, περὶ τὰ διασπάρτα Hdt. Thuc. Is. u. A.; m. dat. ὄντασι darin waten Pl.; übr. sich immerwährend m. etw. bez. schäftigen ἐν τῷ πειρᾷσθαι Xen., περὶ τὰς ἐριδας Is.

Καλλάτῃρος, ἡ St. in Lydien Hdt.

καλλεῖπω ep. ft. καταλείπω.

καλλιβλέφαρος 2. (βλέφαρον) mit schönen Wimpern Eu. Ion 189 (n. Gf.).

καλλιβάας, ου, ὁ (βοή) schönrufend, heldtönend Soph. Tr. 640.

καλλέβοιτρος, υ, g. vos schöntraubig Soph. O. C. 682.

καλλέβωλος 2. schönschollig, mit fruchtbarem Boden Eu. Or. 1382.

καλλιγάληνος 2. (γαλήνη) von anmutiger Feiterheit Eu. Tr. 837.

καλλιγέφυρος 2. (γέφυρα) m. schöner Brücke Eu. Rhes. 394.

καλλιγραφία, ἡ (γράφω) das Schönschreiben, schöne Schrift Plut.

καλλιγύναις, ακος, ὁ, ἡ (γυνή) reich an schönen Frauen u. Jungfrauen, nur im acc. καλλιγύναικα Hom.

καλλιδίνης, ου, ὁ (δίνη) schönwirbelnd, fließend, Πηνειός Eu. H. F. 368 (in dor. ἄ. -δινας).

καλλί-διγρος 2. m. schönem Wagen Eu. Hec. 466.

καλλι-δόναξ, ακος, ὁ, ἡ m. schönem Schiff Eu. Hel. 500.

Καλλίδρομον, τό ein Ausläufer des Delta Plut. καλλιέλαιος, ὁ (ἐλαιον) der fruchtrtragende Delbaum, opp. ἀργελαῖος N. T.

καλλιεπέω (ἔπος) schön sprechen; dh. λόγοι καλλιεπῆς ἵσθον geschmückte Reden Pl. — M. = A. id.; in der Bdtg.: schöne Worte machen Thuc. 6, 83.

καλλιερῶ (ἱερόν) eig. ein schönes, Glück verheißendes Opfer darbringen, d. i. unter günstigen Vorzeichen o. glücklich opfern, günstige Vorzeichen für ein Unternehmen erlangen, lat. litare, perlitare Xen. Pl. u. A.; εὐτόν Plut.; m. f. inf. οὐ γὰρ καλλιέρει διαβαλεῖν er erlangte keine günstigen Zeichen beim Opfer, um überzuweisen Hdt.; m. f. ὥστε id.; τὰ ἱερὰ καλλιέρειτο Xen.; καλλιέρειτό σφι Hdt.; impers. καλλιέρησαι θοομένους οὐκ εἰδόντα den Opfernenden konnten die Opfer nicht gelingen Hdt.; vollständig: καλλιέρησαντων τῶν ἱερῶν id. — M. = A. mit derselben Nebenbdtg., wie θύομαι (w. f.) Hdt. Xen. Is.

καλλιζυγῆς 2. (ζεύγνυμι) schönbespannt ἄρμα Eu. Andr. 277.

καλλιζώνος 2. (ζώνη) schönegürtet, m. schönem Gürtel, γυναικες Hom.

καλλί-φριξ, τριχος, ὁ, ἡ schönhaarig, = mählig, ἔπιοι Hom.; μήλια schönwollig Od.

καλλί-καρπος 2. m. schönen Früchten, fruchtreich, fruchtbar, v. Ländern u. Bäumen Aesch. Eu. Plut. (auch sup.).

Καλλικολώνη, ἡ Schönhügel, Gegend bei Troja II.

καλλικόμης, ου, ὁ = dem folg. πλόκαμος Eu. IA. 1080 (in dor. ἄ. -όμας).

καλλικόμος 2. (κόμη) schönhaarig, = gelockt, Weib. v. Frauen Hom.

καλλικρήδεμνος 2. (κρήδεμνον) m. schönem Stirnbande Od. 4, 623.

καλλιλογέομαι M. (λέγω) schön u. schicklich reden Luc.

καλλιμορφος 2. (μορφή) schön gestaltet Eu.

κάλλιμος 2. p. ft. καλός Od. d.

καλλίνωος 2. (νώ) schön fließend Eu.

καλλίνικος 2. (νίκη) m. schönem Siege, der einen schönen Sieg erlangt hat, ruhmvoll liegend ἀναξ Eu. Plut.; τινός Sieger über Cinen Eu. Pl. b) στέφανος Siegestranz, Siegespreis Eu.; ebenso τὸ καλλίνικον id.; καλλίνικος ᾠδή, μουσα Siegeslied, = Lied Eu., auch als subst. κ. ὁ, ἡ erg. ὕμνος, ᾠδή id.

καλλίνικος f. καλός.

Κάλλιον, τό ein Gerichtshof zu Athen Gr. — 2) St. in Aetolien; Genw. οἱ Καλλεῖς, altatt. -ῆς Thuc.

καλλί-παις, παιδος, ὁ, ἡ m. schönen Kindern Aesch.; στέφανος ein Kranz v. schönen Kindern Eu.; übr. Παῖδος als Vater schöner Keden Pl. — 2) θεῶς schönes Götterkind Eu.

καλλιπάρῃος 2. (παρεῖα) schönwängig, als Weib. von Frauen Hom.

καλλι-πάρθενος 2. mit schönen Jungfrauen, Νέλου ῥοῖ Eu. — 2) δέξη der schönen Jungfrau Φαῖς (f.) I. A. 1574.

καλλίπε ep. ft. κατέλιπε; καλλιπέων ep. ft. καταλείπειν.

καλλί-πεπλος 2. m. schönem Oberkleide, schön gefaltet, Φρυγῶν κόραι Eu. Tr. 338.

καλλί-πηχυς, υ, g. εως mit schönen Ellenbogen. βραχίων Eu. Tr. 1194.

καλλί-πολις, ἡ schöne Stadt, Schönstadt, Muserstadt, scherzhaft gebildetes Wort bei Pl. rep. 7, 527, c. — II) als n. pr. St. auf Sikelien; Genw. -λίται Hdt.

κάλλιπον, ep. ft. κατέλιπον.  
 καλλι-πόταμος 2. vom schönen Flusse, ὕδατος  
 ποτὶς das schöne Flussmaß Eu. Phoen. 648.  
 καλλιπύργος 2. (πύργος) m. schönem Vorder-  
 theil Eu.; übtr. v. Menichen: mit schönem Antlig Aesch.  
 καλλι-πυργός 2. schönthürmig, wol befestigt Eu.  
 καλλιπύργωτος 2. (πυργώ) schön bethürmt  
 Eu. Bacch. 19.  
 καλλιρέεθρος 2. (ρέεθρον) schön fließend, v.  
 schönem Wasser Od. Eu.  
 καλλιροός 2. p. ft. καλλιρροός Od.  
 Καλλιρόη, ἡ ein Springbrunnen in Athen,  
 später Ἐννεακρινός Thuc.  
 καλλιρροός 2., жіг. -ρους, ουν, schön fließend  
 II. Aesch. Orpheus v. Pl. Crat. 402, b.  
 καλλιστάδιος 2. (στάδιον) m. schöner Renn-  
 bahnen, δρόμοι Eu. I. T. 437.  
 καλλιστεῖον, τό Preis der Schönheit Eu.; übh.  
 Preis, Siegespreis Soph.  
 καλλιστευμα, τό Vorzug der Schönheit Eu. Or.  
 1639 b) ἐκπροκηθεῖσα καλλιστευματα Λοξία als das  
 Schönste dem Apollon zum Weihegeschenk anerkennen  
 id. Phoen. 215. — v.  
 καλλιστεύω (κάλλιστος) der Schönste sein v.  
 dafür gelten Hdt. Eu. Plut.; m. gen. der Schönste vor  
 v. unter Anderen sein Hdt. — M. m. u. ohne gen.  
 καλλι-στέφανος 2. schöngekrönt, εὐφροσύνη  
 Eu. Bacch. 376.  
 Καλλίστη, ἡ eine der Sporaden, sp. Θήρα Hdt.  
 καλλίστος f. καλός.  
 καλλίστροφος 2. (στροφόν) m. schönen Fußknö-  
 cheln, schönfüßig, Weiv. v. Frauen Hom.  
 καλλίτεκνος 2. (τέκνον) schöne (gute) Kinder  
 habend Plut. (im sup.).  
 καλλιτεχνία, ἡ (τέχνη) das Schödnarbeiten,  
 Schönheit der Kunstarbeit Plut.  
 καλλίτοξος 2. (τόξον) m. schönem Bogen Eu.  
 Phoen. 1165.  
 κάλλιπ' ft. κάλλιπε, ep. ft. κατέλιπε II.  
 καλλιφεγγής 2. (φεγγος) schönleuchtend Eu.  
 καλλι-φθογγός 2. schön-, holdtönend Eu. d.  
 καλλέ-φλος, γος, δ, ἡ schönflannend Eu. Ion  
 706.  
 καλλι-χόρος 2. schönchörig, m. schönen Reigen-  
 plätzen, als Weiv. v. Städten Od. Eu. b) δελφίνες im  
 schönen Reigen hüpfend Eu.; zum schönen Reigen ge-  
 hörig παῖδες, στέφανος id.; ὕδωρ, παγαί als Name  
 eines heiligen Brunnens bei Eleusis id.  
 καλλίων f. καλός.  
 καλλονή, ἡ Schönheit Hdt. Eu. Pl.  
 κάλλος, εὖος, τό (καλός) Schönheit, förperl.  
 Schönheit, u. z. b. Hom. nur v. Göttern u. Menschen  
 Hom. u. f.; übtr. Schönheit, Vortrefflichkeit, Herrlich-  
 keit Pl. Is. Plut.; eis κάλλος der Schönheit wegen Eu.  
 El. 1073, übtr. zum Glücke id. Tr. 1201; pl. μερέ-  
 θεις καὶ κάλλεσι τῶν ἔργων Pl. — 2) coner. das  
 Schöne; übtr. κάλλος κακῶν ὕπουλον eine (äußere)  
 Herrlichkeit, innen böser Geschwür voll Soph. O. T.  
 1396; gew. pl. κάλλη schöne Dinge Pl.; ποικίλα schöne  
 bunte Leinwand Aesch.; κάλλη ἱερῶν — καλὰ ἱερὰ Dem.  
 u. so κάλλη δένδρων u. ä. Plut.  
 καλλοσύνη, ἡ — κάλλος Schönheit Eu.  
 κάλλυντρον, τό ein Gerath zum Schönmachen,  
 Putzen, Fegen; Wesen Plut. — v.  
 κάλλυνω (καλός) schön machen; übtr. beschönigen  
 Soph. — M. sich schön machen, sich m. etw. brüsten Pl.  
 κάλλω-πιζώ (ῶν) eig. das Gesicht schön machen,  
 dh. übh. zieren, schmücken, κεκαλλωπιωμένη τὸ πρόσωπον  
 geschminkt Xen.; ἄστυ κ. Plut.; ὁμοία verschönern Pl.  
 — M. sich schmücken v. putzen Pl., περί τι Plut. b) sich

in etw. gefallen, einen Schmuck, eine Ehre in etw. setzen,  
 sich brüsten v. prahlen, m. etw. τι, ἐπὶ τινι Xen. Pl.  
 Plut.; m. ὡς u. part.: ὡς οὐκ ἀναγκαῖον Pl., ὡς τι  
 εὐχρηστον ἦν καλὸν id.; m. f. inf. ἀπαυτίζου sich  
 darin gefallen ... Plut. c) sich zieren, prädeln, abf. u.  
 πρὸς τινα Pl. — dav.  
 καλλώπιμα, τό Schmuck, Fuß, Zierrat Pl.  
 Plut.  
 καλλωπισμός, ὁ das Schmücken, Zieren, Fuß-  
 schmuck Pl. — 2) — dem vdg. Schmuck, Fuß Pl. Plut.;  
 eis — ὦν zum Schmuck Xen.  
 καλλωπιστής, οὗ, ὁ (-πλω) der Schmückende,  
 auf Fuß Bedachte, περί τι Is.  
 καλοκάγαθία, ἡ (καλός καὶ ἀγαθός) das Be-  
 sen, die Eigenschaften eines Ehrenmannes d. i. Ehren-  
 haftigkeit, Wiederleit verb. m. äußerer Bildung Xen.  
 Is. u. A. — dav.  
 καλοκάγαθικός 3. einem Ehrenmanne gezie-  
 mend, dh. ehrenhaft, wieder, τὸν τρόπον Plut. — adv.  
 — ὡς verb. m. γενναίως id.  
 καλο-διδάσκαλος, ὁ, ἡ das Gute lehrend  
 N. T.  
 κάλον, τό Holz, bef. trocknes, zu Arbeiten verwen-  
 detes Holz, auch Schiffsbauholz; dh. in laked. Sprache:  
 das Schiff Xen. Hell. 1, 1, 23 n. (S.).  
 καλο-ποιέω Gütes thun N. T.  
 κἀλόπους, οδος, ὁ (κάλον, ποῖος) eig. Holzfuß,  
 Schusterleisten Pl. Symp. 191, a (v. 1. καλῶνους).  
 καλός, ἡ, ὄν, comp. κάλλων, sup. κάλλιστος (v.  
 κάλλος gebildet) schön a) v. dem in die Augen fallen-  
 den, der äußeren Gestalt: „schön, reizend, hold“  
 sow. v. belebten als unbelebten Wesen Hom. u. f.; noch  
 näher bestimmt κ. δέμας schön v. Gestalt Od., κ. εἶδος,  
 τό σῶμα Xen. Pl. u. A.; τό καλόν das Schöne, Schön-  
 heit Eu. Xen.; τά καλὰ schöne Dinge, insbes. die Reize  
 u. Genüsse des Lebens Hdt. Xen. u. A. — 2) schön für  
 einen bes. Zweck, eis schön, gut, trefflich, u. näher  
 bestimmt durch eis v. πρὸς τι: „gut, tüchtig, ge-  
 eignet, brauchbar“, λυγρὴν ein trefflicher d. Od.,  
 ἀνέμος ib., σῖτος u. ä. Xen. u. A.; σῶμα καλὸν πρὸς  
 δόμον Pl., eis στρατός Xen. u. A.; m. inf. ὁ λόγος  
 κάλλιστος τρέχει Xen.; ἀργυρος ἀστὶ opp. κερδής  
 id.; bef. v. Opfern u. Vorzeichen: glückbedeutend, gün-  
 stig Aesch. Xen., dh. τά καλὰ das Glück Xen. Hell.  
 1, 1, 23 (richtiger κάλα f. κάλον); ἐν καλῷ a) vom Orte.  
 am passenden, gelegenen Orte Xen., auch m. gen. τοῦ  
 κάλου id. β) v. der Zeit: zu passender Zeit, gelegen  
 Eu. att. Pr.; auch m. gen. τὸν βλέπτον Xen.; dafür  
 auch ἐς καλόν, eis κάλλιστον, εἰπών, ἦκον Soph. Pl.;  
 καλὸν ἐστὶν ο. ἐν καλῷ ἐστὶν es ist gelegen, passend,  
 ziemt sich, m. f. inf. Soph. Xen.; es ist günstig, vorthells-  
 haft Thuc. — 3) schön in Bez. auf die innere Beschaf-  
 fenheit: „sittlich schön, edel, rühmlich, so-  
 benwürdig“, u. z. fow. v. Menschen, als v. seiner  
 Denf- u. Handlungsweise, auch: „wol anständig,  
 ziemend, schicklich“, οὐ καλὸν ἔειπες, καλὰ ἀγο-  
 ρεύειν Od., κλέος, ἔργον u. ä. Att.; καλὸν ἐστὶ eis ist  
 schön, ehrenvoll, geziemend u. dgl. m. f. inf. Hom. u.  
 f.; auch ἐν καλῷ ἐστὶ m. f. inf. Xen.; ἐν καλῷ unter  
 ehrenvollen Verhältnissen Thuc. 5, 46; τό καλόν das  
 Sittlichschöne, Ehrenhafte, Jugend, Würde Att.; τά  
 καλὰ alles Schöne u. Edle, Ruhm, Ehre, Ehrenbezu-  
 gungen, bef. als stehender Ausdruck von den Staats-  
 einrichtungen der Lakadämonier, betreff sow. der Pflichten  
 u. Leistungen der Vollbürger, als auch der Auszeich-  
 nungen, auf welche dieselbe Anspruch machen konnten  
 Xen. d.; auch: edle, herrliche Thaten id.; firkw. τό  
 καλὸν φλογ Eu. Pl. — Häufig als schmeichelndes  
 Weiv. in der att. Umgangssprache, wie unser: der liebe,  
 gute Εὐθιδήμος ὁ καλός Xen. Pl. (d.) u. A. — Nicht



selten steht es ironisch, wie: *καλον γέρας* Aesch. u. d. Tr., *χάρις, ὕβρις* Dem. — Häufig ist auch die Verb. *καλός καγαθός* (selten *καλός καὶ ἀγαθός*) zur Bezeichnung eines in jeder Hinsicht Vollkommenen, eines Ehrenmannes, der in sich einen biedereren Charakter mit der erforderlichen äußeren Bildung vereinigt Xen. Pl. u. A.; auch v. den Eigenschaften u. Handlungen eines solchen Mannes, *ἔργα, καρτερίαι* Xen. Pl.; v. Sachen: *οὗ καλὸν καγαθὸν ἔχει τὸ στρατεύμα* Xen. Cy. 3, 6, vgl. 7, 2, 12; in Athen u. anderen Staaten hießen so die Männer v. guter Herkunft, die optimates, vgl. *ἀγαθός* 2) Thuc. Xen. Pl. u. A. — adv. *καλῶς* schön, in allen Thucen des adi. 1) schön, nur selten: *καλῶς ἔχειν* Xen. Comm. 3, 11, 1. — 2) gut, zweckmäßig, passend, trefflich, günstig, glücklich Att. m. rel. gen. *καλῶς ἡ ἡστος τοῦ παρὰ πλου κείται* günstig für die Fahrt Thuc.; *καλῶς ἔχειν* in gutem, gehörigem Zustande sein Att.; *κ. ἔχει* m. f. inf. es ist passend, zweckmäßig, vortrefflich Xen. u. A.; *κ. ἔχει τί τινι* v. *γίνεται τί τινι* es geht Einem etw. gut v. Statten, gelingt ihm Xen.; *κ. ἔχει τί τινι* es ist etw. für Einen vortrefflich Thuc.; v. Antworten steht es wie unser: „schön, gut“ Eu. Dem.; zuw. steigert es auch = *πάντι* den Begriff eines adi. „sehr, gar“ Soph. O. T. 1008. — 3) sittlich gut, edel, rühmlich; auch: schicklich, anständig, gebührend Od. 2, 63 u. f.; *καλὸς περικαλὸς* v. edler Geburt Soph.; *οὐ κ. ταρβέει* nicht nach Gehör, immerito Soph.; *ὑπερ εὖ καὶ κ. f. εὖ.* — Ein comp. *καλλιόνως* neben *κάλλιον* Pl. Theat. 169, e. [α Hom., α Att.; bei den übrigen Dichtern α; i im comp. b. Hom., b. Att. i].

*Καλοὶ λιμένες, οἱ* Gutfurt, Hafen auf Kreta N. T.

*κάλος* f. *κάλως*.  
*κάλη*, ἡ = *κάλις*; bef. Aschenkrug, Todtenurne Plut. — II) als n. pr. *Κάλυς λιμήν* Hafenort in Bithynien j. Cerpek Xen.

*κάλτιος*, ὁ = *calceus* Plut.  
*καλύβη*, ἡ (*καλύπτω*) Obdach, Hütte, Zelt Hdt. Thuc.  
*καλύβιον*, τό, dem. vom vhg. Plut.

*Καλύδναι*, αἱ, νῆσοι Inseln bei Rhodos an der carischen Küste II.; Gw. *Καλύδνιοι*, οἱ Hdt. (wahrsch. die beiden Inseln *Κάλυμνα* u. *Λέρος*, noch j. *Kalymno u. Lero*).

*Καλυδών*, ὧνος, ἡ St. in Aetolien II. u. A.; Gw. *οἱ -δώνιοι* Xen.

*κάλυμα*, τό (*καλύπτω*) Verhüllung, Hülle, Decke Aesch. Soph. b) Kopfbedeckung der Frauen, Schleier II. Eu. c) übr. Dasjenige, wodurch das Verstandniß einer Sache behindert wird N. T.

*Κάλυνδα*, ἡ St. in Karien; Gw. *οἱ -δεῖς* Hdt.; adi. -ικός 3. id.

*κάλυξ*, υκος, ἡ (f. *κρύπτω*) eig. eine Hülle, in welcher etw. verschlossen liegt; bef. der Frucht-, Samen- feld Hdt. Plut.; *κάλυκας ἔγκαρποι χθονός* die Frucht- keime der Erde Soph.; *κάλυκος λοχέματα* das Auf- geben des Fruchtkeimes Aesch. — 2) aus Metall gearbeitete Ohrgehänge in Kelchform II. 18, 401.

*καλύπτος* 3. (*καλύπτω*) herumgehüllt, =gewickelt Soph. Ant. 1011.

*καλύπτρα*, ἡ, ion. -ρη, Hülle, Decke; insbes. a) φασιγέρων Deckel Hdt. b) Hauptbedeckung der Frauen, Schleier Hom. Aesch. Pl. c) übr. *ὀνομαζέται* n. die Nacht Aesch. — v.

*καλύπτω* (ft. *κλύπτω*, *κρύπτω* m. f.) umhüllen, decken; a) *τινά* v. *τί τινι* Einen o. etw. m. etw. decken, verdecken, verhüllen Hom. Tr.; vom Begräbniß *τινά τάφῳ*, γῇ u. d. Tr.; *πέτρον χεῖρ ἐκάλυψε* deckte (um- fapfte) den St. II.; *ἔγω μέ που καλύψατε* brachst. ft.

*ἔγω με ὀψατε καὶ που* κ. Soph. — P. *κεκαλυμμένος, ὤμους ἀσπίδι* die Schultern mit dem Schilde bedeckt Hom., *ἐν γλαίῳ* κ. II. b) *τί τινι* Einem etw. umhüllen, etw. über Einen decken II.; *τὴ ἀμφὶ τινι* ib. c) bildl. *αὐτὸν τέλος θανάτοιο κάλυψε*, wie τὸν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν νύξ ἐκάλυψε, ebenso ἄχεος νεφέλη ἐκάλυψε u. d. Hom. u. d. b. Tr.; übh. verdunkeln, verber- gen, verheimlichen Tr. Plut. Nic. 1. — M. sich umhül- len o. bedecken, abf. u. *τινὶ* m. etw. Hom.

*Καλὴ νῆσός, οὗς, ἡ* Nympha, f. des Atlas Od.  
*καλχαίνω* (*καχλαίνω*, *καχλάω* m. f.) tauschen, raufchend, stürmisch o. heftig bewegen, = dem hom. *πορφυρόν* (m. f.), *volvare* v. *volutare*, ἔπος Soph.; auch abf. *ἀμφὶ τέκνοις* heftig besorgt sein Eu.

*καλῶθειον*, τό, dem. v. *κάλως*, kleines Seil v. Lau Thuc. Plut.

*καλῶς* f. *καλός*.  
*κάλως*, ὁ, g. *κάλω*, acc. *κάλων*; ion. u. ep. *κάλος* Hom. Hdt. — Lau, Schiffstau, Segeltau Eu. Thuc. u. A.; *ἀπὸ κάλω παραπλεῖν* die Schiffe mittelst Lauen längs der Küste fortziehen lassen Thuc.; *κάλως ἐξέναι* unser: die Segel spannen Eu.; sprichw. *πάντα κάλων ἐξέναι* alle Segel beisetzen id., *ἐκτελεῖν* Pl.; *φόνιον ἐξέλι κάλων* treibe zum Morde an Eu. — 2) übh. Seil, Strick Hdt.

*καλωστροφός* 2. (*στροφῶ*) Seile drehend; ὁ κ. der Seiler Plut.

*κάμ*, ep. ft. *κατά* vor μ ζ. B. *κάμ μέσον* II.  
*κάμαξ*, ακος, ἡ Stange, Pfahl Plut., bef. Wein- pfahl II. b) Ranzenschaft, dh. Ranze, Spieß, Wurfspeer Aesch. Eu.

*καμάρα*, ἡ (lat. *camara*, *camera*) Gewölbe; alles m. einem gewölbten Dache Versehene; v. einem bedeck- ten Wagen Hdt. 1, 199.

*Καμάρινα*, ἡ, St. auf Sicilien, j. Torre di ca- merina Hdt.; adi. -ναῖος 3. id.; Gw. ὁ K. id.

*καματῆρος* 3. mühselig; m. Mühsal beladen, er- schöpft, siech Hdt. — v.

*κάματος*, ὁ (*κάμνω*) schwere Arbeit, Anstrengung, Mühe Hom. Eu. b) Mühsal, Leiden, Noth Eu. c) Er- müdung, Ermattung, Erschöpfung Hom. Eu. — 2) das mühsam Erarbeitete, *ἡμῖτερον κάματος* unsere saure Arbeit Od. 14, 417.

*κάμε*, ep. ft. *έκαμε*.  
*Κάμερος*, ἡ St. auf Rhodos II.

*κάμηλος*, ὁ, ἡ (semit. Wort) das Kameel (häufiger fem.) Hdt. Aesch. Xen. u. A.; ἡ κ. auch collectivisch, wie ἡ ἵππος, ein Zug v. Kameelen bei einer Armee Hdt. 1, 80.

*Καμικός*, ἡ St. in Sicilien, j. Camestro Hdt.  
*Κάμιλλος*, ὁ röm. Name, so hieß der im Tempel des Jupiter zu Rom aufwartende Knabe Plut. Num. 7; vgl. das lat. Wörterbuch unter *camillus*.

*καμίνος*, ἡ (*καίω*) Ofen, Schmelz-, Brennofen Hdt. N. T.; übh. Flamme, Glut N. T.

*καμινός*, οὗς, ἡ, γρη῏ς, ein altes Ofenweib, Feiz- weib, m. dem Nebenbegriffe der Geschwägigkeit, wie unser: Waschweib, Höckerweib Od. 18, 27.

*καμινότης*, ἡ, ep. ft. *καταμότης*, ἡ, Ausdauer, Beharrlichkeit im Kampfe, als bescheidener Ausdruck für *νίκη* II.

*κάμυρος* 2. unglücklich, elend Od. (so erkennbar der Bestandtheil *μόρος* in diesem Wb. ist, so ist doch der erste Theil *καμ* noch nicht genügend erklärt; am wahr- scheinlichsten: *κακόμορος*).

*καμμύω* eine wahrsch. aus der Volkssprache auf- genommene f. ft. *καταμύω* N. T.

*κάμνω*, f. *καμύομαι*, ao. *έκαμον*, (ep. *έκαμον*, dav. im con. noch *κεκάμω*), ao. M. *έκαμόμην*, pf. *έκέμηκα*, dazu ep. part. *κεκηώς*, ὤτος, acc. pl. *κε-*

κηρύσας; κερμηώσας auch Thuc. 3, 59 (?). — 1) tr. m. Mühe u. Anstrengung arbeiten o. verfertigen, ὄπλα, πῆλον u. ä. nur im ao. Hom. — M. nur im ao. für sich arbeiten, νήσον bearbeiten Od.; sich erarbeiten, δουρεῖ τι sich erkämpfen Il. — 2) intr. sich abmühen, sich anstrengen Il. Aesch.; m. f. inf. ib.; m. part. κάμει τεύχων mühte sich ab zu bilden, bildete m. Mühe u. d. Hom. b) ermüden, ermatten, erschlaffen, m. aec. χεῖρα an der Hand u. ä. Hom.; κερμηώς ermüdet Il.; oft m. part. κάμει θεούσα läuft sich müde u. ä. Hom. Xen., u. häufig f. Att.: lästig finden, überdrüssig werden, satt haben, μὴ κάμεις λέγων Eu. u. A. b) Mühseligkeiten, Elend leiden, in Gefahr, in Sorge sein Soph. Eu. u. A.; krank sein, leiden, erkranken (vgl. laboro), Soph. Xen. u. A., auch νόσον Eu. Pl., ἐν τῷ Eu.; übrt. ἐν τῷ über etw. Leid empfinden Hdt.; ἀλλὰ καὶ λόγον daran kranken Aesch. c) οἱ κάμοντες die, welche im Leben gelitten haben, die Todten Hom.; aber bei Aesch. Eu. Thuc. ist οἱ κάμοντες u. οἱ κερμηώτες, wie defuncti bloß euphemistische Bezeichnung für: die Todten.

Καμπανία, ἡ Landschaft in Unteritalien; Gwv. — αἰ, οἱ Plut.

καμπή, ἡ (κάμπω) Krümmung, Bug Hdt. — 2) Umbiegung in der Rennbahn Pl., καμπαῖσι δρόμον Eu.; dh. übrt. πόλιν μῦθον ἐς καμπὴν ἄγει kommen auf das Vorige zurück Eu.; καμπὰς ποιέσθαι in der Rede umkehren u. zurückgehen Pl. — 3) die Abrundung der Perioden conversio Cic.

κάμπιμος 3. gebogen, gekrümmt, δρόμοι Eu. καμπτήρ, ἦρος, ὁ Biegung, Krümmung, Winkel Xen. — v.

κάμπω beugen, biegen, krümmen, ἔνν Il.; bes. γόνυ, γόνυα um sich zu legen, dh. ausruhen Il. Aesch., κόλα Soph.; auch abt.: sich niederlegen, lassen, ausruhen Soph. Eu.; übrt. κάμπτεσθαι τιμοναῖον gebeugt werden Aesch. Plut.; κάμπτεσθαι sich bewegen lassen, v. einer Meinung sich abbringen lassen Thuc. Pl. — 2) umbiegen, umlenken, bes. am äußersten Ende der Rennbahn um das Ziel, κάμπτορος ἵππου Soph.; bildl. Aesch. Ag. 329; ἐγγὺς τὸν ἑμὸν κάμπτεας φρενῶν trifft tief mein Herz Eu.; τι um etw. herumfahren, gehen, = marschieren Hdt. Eu.; übrt. βίον auf der Lebensbahn umlenken, das Leben enden Soph. Eu.; πόλιν εἰς ὄρος κάμψαι auf den Berg zurückkehren Eu. — dab.

καμπύλος 3. gekrümmt, gebogen, krumm Hom. Aesch. Pl. Plut.

καμπύλι-πους, ὁ, ἡ, πουν, g. ποδος, den Fuß biegend, vorstreichend, schnell schreitend, als Beiw. der Erinys Aesch. Sept. 772.

κάν 1) = καὶ ἄν, „und wol, auch wol“ Att.; bes. häufig κὰν εἰ „auch wenn, selbst wenn“, in welchem Falle καὶ aus dem hypoth. Satz, ἄν aber zu dem Verbum des Nachsatzes gehört, welches, wenn es fehlt, aus dem Vordersatz zu ergänzen ist; dabei hat κὰν εἰ seine eigentüml. Bdggt. oft so verloren, daß es einem καὶ εἰ etiamsi ganz gleichkommt Pl. (ß). Dem. — 2) = καὶ εἰάν, „und wenn, auch wenn, selbst wenn, obgleich“ Att.; κὰν . . . κὰν sive . . . sive Dem. b) elliptisch steht κὰν in der Bdggt.: „wenn auch nur“ m. adi. adv. subst. verbunden, eig.: κὰν . . . ἢ u. f. w.: ἀλλὰ με πάρες κὰν συμικρόν εἴπιν Soph., ἀνδρα πεσιν ἄν ἀπὸ συμικροῦ κακοῦ (κὰν ἀπὸ σ. κ. πείρη) id. (Eu. I. A. 1126 ist interpoliert); δ. in späterer Prosa: οἷς οὐδὲ κὰν ὄνος (nämli. ἦ) ὑπὸρρε πάποτε Luc.

κάν δ. i. καὶ ἐν.

καναχέω ein Geräusch machen, schallen, tönen, vom Schalle des Erzes Od. — v.

καναχή, ἡ (vgl. ἐν-κανάω) Geräusch, Geklirr, vom Erze Il. Soph.; vom Gestampf der Maulthiere Od.;

δόδοντον Zähneknirschen Il.; vom Klange der Flöten Soph.

καναχῆς 2. schallend; δάκρυ m. Schluchzen begleitete Thräne Aesch. Cho. 145.

καναχίζω = καναχέω schallen, ἀμφὶ δὲ δῶμα σμερδαλέον κανάχῃς widerhallte Od.; vom Krachen der Balken Il.

κάνδυσ, νος, ὁ (Zusatzwort) ein medizinisches u. persisches Dreckfeld m. leeren Armen, Raftan Xen. Plut. κανεῖν f. καίνω.

κάνειον, τό = κάρειον Od.

κάρειον, τό, att. ζῆγ. κανοῖν, τό (f. κάρης) eig. ein aus Rohr geflochtener Korb, dann auch ein v. Metall o. Thon gearbeitetes Gefäß, worin man etw. aufträgt, canistrum, bes. zum Brode u. für die heil. Gerste beim Opfer Hom. Eu. Thuc. Dem. u. A.

Κάρης ὄρος Vorgebirge in Aeolis Hdt.

κάρης, ητος, ὁ (κάρη, ἡ Rohr, pl. Rohrgeslecht) eine Decke o. Matte v. Rohr Plut.

κανηφόρια, ἡ das Korbttragen Pl. — v.

κανηφόρος 2. (κάνη [f. κάρης] u. φέρω) korbttragend; — ὄροι die Jungfrauen, welche an den Panathenäen, wie an den Festen der Demeter u. des Dionysos einen Korb mit heil. Geräthen beim Festaufzuge auf dem Kopfe tragen; die Künstler stellten oft solche Gestalten wegen ihrer gefälligen Haltung dar, vgl. Cic. Verr. 4, 3, 5.

κάνθαρος, ὁ eine in Aegypten göttlich verehrte Käferart; dann: ein flosentähnlicher Auswuchs unter der Zunge des heil. Stieres Apis, der mit dieser Käferart eine Aehnlichkeit haben sollte Hdt. 3, 28.

κανθήλιος, ὁ (κάνθω, ὄνος, ὁ Saumthier), ὄνος ein großer Last-, Packesel Xen. Pl.

Κάνναι, αἱ Cannae, St. in Apulien Plut.

κάνναβις, ιος, ἡ (canabis; f. κάνη unter κάρης) Hanf Hdt. b) das aus Hanf gefertigte Kleid id. 4, 74, aber κανναβίς betont, acc. κανναβίδα.

κάνναθρον, τό (and. ἦ. f. κάραθρον, τό; f. κάρη unter κάρης) eig. der Wagenkorb von Rohrgeslecht; dann auch der m. einem solchen Korb versehene Wagen Plut. Ag. 19 (vgl. Xen. Ag. 8, 7).

καννεύσας, ep. f. κατανεύσας Od.

κανονικός 3. (κάνων) nach der Richtschnur o. Regel, regelmäßig Gr.

Κάνωβος, ἡ St. in Unterägypten Hdt. u. A.; adi. —βικός 3. id., dazu bes. fem. —βίς, ἰδος, ἡ, ἀκτὴ Solon b. Plut. Sol. 26.

κάνων, ὄνος, ὁ (f. κάρη unter κάρης) eig. Rohrstab; gerader Stab, der dazu dient, etw. gerade, aufrecht o. auseinander zu halten; bes. α) κανόνες, οἱ die Handhaben am kleinen kreisrunden Schilde, gew. zwei an der Zahl, sonst ὄκωνα genannt, welche wie zwei sich kreuzende Spangen über den Schild hinflehen Il. b) die Spule, entsprechend unserem Webschiff, jedoch so, daß der Faden des Einschlages um das runde Stäbchen herumgewickelt ist und vermittelt dieses durch den senkrecht stehenden Aufzug hindurchgezogen wird Il. 23, 761 c) Richtholz, =scheid, =schnur Eu. Pl.; bildl. ἀκτὴς ὡς κανὼν ε. σαφὴς Eu.; übrt. α) Richtschnur, Regel, Vorschrift, Norm, Vorbild, Muster Eu. Dem. N. T. β) χρονικὸν κανόνος gewisse chronologische Hauptmomente, nach denen man die dazwischen liegenden Zeiträume berechnete, Epochen Plut. γ) das v. den alexandrinischen Grammatikern gemachte Verzeichniß von Schriftstellern, welche sie als muster-gültig anerkannten δ) bei K. 8, 1 das Verzeichniß der h. Bücher, welche die Kirche als Richtschnur u. Glaubensregel annahm; κανόνες die von den Aposteln u. Synoden getroffenen kirchl. Verordnungen; endlich: Verzeichnisse der Märtyrer u. Heiligen (dh. kanonisieren), sowie Verzeichnisse der



Diener der Kirche, dh. οἱ τοῦ κανόνος, οἱ κανονικοί canonici.

κάξ, jsg. aus καὶ ἐξ.

κάπ, ep. ft. κατά vor π u. φ, κάπ πεδῖον, κάπ φάλαρα Pl.

κάπειτα, jsg. aus καὶ ἐπειτα.

κάπετος, ἡ (ft. σκάπετος, σκάπτω) Grube, Graben Pl.; Vertiefung, Einschnitt ib. 18, 564; Gruf, Grab Pl. 24, 797 Soph.

κάπη, ἡ (κάπτω, hapten, schnappen) Krippe m. dem Futter für's Vieh, nur pl. Hom.

καπηλεῖον, τό der Laden eines κάπηλος, bes. Schenke, Kneipe Is.

καπηλεύω (κάπηλος) ein Kleinhändler, Krämer sein, Kleinhandel, Sökerei treiben Hdt. — 2) tr. feil haben, verköfeln, m. etw. schwachen, übr. τὰ μαθήματα Pl.; μάχην bellum cauponari, den Kampf des Gewinnes wegen, als Söldner führen Aesch.; weil die Krämer gern ihre Waaren verfälschten: verfälschen τὸν λόγον τοῦ θεοῦ N. T.; μὴ δὲ ἀψύχον βορᾶς στίους (I. στίου) καπηλεύε φραμε nicht mit deiner Pflanzkosten, d. i. mach' kein Wesen davon Eu.

καπηλικός 3. zum κάπηλος gehörig; ἡ -κή Kleinhandel, Krämerei Pl.

καπηλὶς, ἴδος, ἡ fem. 3. κάπηλος, copra Plut. κάπηλος, ὁ (caupo) der Kleinhändler, Krämer, Söfker, opp. ἐμπορος Hdt. Xen. u. A.; bes. der Weinschenk, Weinküper, Schenkwirth Pl. u. A. b) übr. als Spottname des Dareios Hdt. 3, 89; κ. ποιηρίας Dem.

κάπλ, jsg. aus καὶ ἐπλ.

καπίζη, ἡ, ein pers. Maß, welches zwei att. χοίνικες enthielt Xen.

Καπίται, αἱ St. im südl. Sicilien Plut.

Καπιτώλιον, τό das Capitolium in Rom Plut. καπυρίζω (καπνός) Rauch machen, Feuer anzünden Pl.; täuchern, durch Rauch belästigen Dem.

καπνὸ δόκη, ἡ (δόξαμαι) Rauchfang, ein Loch in der Decke des Gebäudes, durch welches die Sonne auf den Boden schien Hdt.

καπνός, ὁ (καπνύω) Rauch, Dampf Hom. u. f.; sprichw. καπνὸν σινά v. etw. ganz Wertlossem Soph.; γραμμῶν καπνοὶ Eu.; καπνὸν καὶ φλογαὶν ἡγεῖσθαι unser: „für blauen Dunst halten“ Pl. — dav.

καπνῶω zu Rauch machen; P. in Rauch aufgehen Eu.

Καππαδοκία, ἡ Landschaft Kleinasien; Geww. -δόκαι, οἱ Hdt. u. A.

κάπεσον, ep. ft. κατέπεσον Hom.

κάπρα, ἡ das lat. capra Plut.

κάπριος, ὁ, m. u. ohne σὺς, p. ft. κάπρος, wilder Eber Pl. — 2) adi. 2. vom Eber, v. der Gestalt eines Ebers παύροι Hdt.

καπρίφικος, ἡ das lat. caprificus Plut.

κάπρος, ὁ (καπνύω; lat. [caper] Eber, der wilde Hom. u. f.; σὺς κάπρος Wildschwein Pl.

καπνύω, nur im comp. ἀποκαπνύω (w. f.) „stark athmen“; zu dem Stamme καπ gehört das pf. κεκάφηκα, f. κεκαφώς; vgl. auch καπνός, κάπρος.

1. κάρ = κατά vor ρ, 3. B. κάρ ῥόον Pl.

2. κάρ, alte Nebenf. v. κάρη, κάρα, nur in ἐπὶ κάρ in caput foryüber Pl. 16, 392, vgl. ἐπικάρσιος.

3. κάρ, nur Pl. 9, 378 τίς δὲ μὴ ἐν καρὸς αἵσθη, eine sehr schwierige Stelle, in welcher unter den vielen Erklärungen, die man von καρὸς gegeben, die schon v. Aristarchos u. Aristophanes gegebene ἐν κηρὸς (θανάτου) μόλεα, am wahrscheinlichsten ist „ich achte ihn gleich dem Tode“, vgl. ib. 9, 312, 3, 454, wobei aber immer noch die ganz ungewöhnliche Verkürzung des α auffallend bleibt.

Κάρ, ὁ, g. Κάρος, pl. Κάρες, die Karier Pl. Hdt. u. A.; da dieselben häufig als Söldner dienten, so sprichw. ἐν (τῷ) Καρὶ κινδυνεύει eine Gefahr von sich dadurch abwenden, daß man etw. minder Werthes, bes. das Leben eines minder Tüchtigen an seiner Stelle preisgibt Eu. Pl.

κάρᾱ, τό Tr., κάρη Hom. (nur nom. u. acc.) g. κάρητος, d. κάρητι, auch κάρητος, κάρηται, pl. κάρηται Hom.; dat. κάρᾱ Tr. (lat. cere-brum) Haupt, Kopf, v. Menschen u. Thieren Hom. Tr.; b. Tr. häufig umschreibend: Τυμήνης κ. u. ἄ.; auch vom Antlitz: φαίδρον γέλωτι κ. Soph.

καρᾶσκέω (δοκέω) m. vorgestrecktem Kopfe nach etw. hinschauen o. hören, lauern, aufpassen, aufmerken, erwarten, abwarten, ersehen τι Eu. Xen., τινά Plut.; m. f. indir. Fragefrage Hdt. Eu. — dav.

καρᾶσκα, ἡ das Aufpassen, sehnliche Erwarten o. Harren N. T. (?)

καρᾶνιστήρ, ἦρος, ὁ (κάρα; ein verb. καρᾶνίζω kommt nicht vor) den Kopf treffend, δίκαι Strafe der Enthauptung Aesch. Eum. 185.

καρᾶνιστής, οὔ, ὁ = dem vhg., μόρος Tod durch Enthauptung Eu. Rhcs. 817.

καρᾶνόν f. κάρηνον.

κάρᾶνος, ὁ (wol = κάρανον, Haupt; übr.) Häuptling, Oberhaupt Xen. Hell. 1, 4, 3.

καρᾶνώ (κάρανον) vollenden, ausführen Aesch.; vgl. κεφαλαῖω.

καρᾶτομέω den Kopf abschneiden, enthaupten, τινά Eu. Rhcs. 586. — v.

καρᾶτόμος 2. (τέμνω) kopfabschließend, σφαγᾶν Enthauptung Eu. — 2) pass. καρᾶτομος 2. geköpft, enthaupet Eu.; aber χλωῖα die vom Haupt abgeschnittene Locken Soph.

καρβάν, ἄνος, ὁ, ἡ καρβάνος 2. = βάρβαρος, ausländisch, fremd Aesch.

καρβατίνη, ἡ Bauernschuh aus rohem Leder Xen. καρδαμουν, τό eine Art Kresse (nasturtium), deren bitteres Kraut u. der wie Senf zerstoßene Same bes. bei den Persern viel gegessen wurde, da man ihr eine austrocknende Eigenschaft zuschrieb Xen.

Καρδομύλη, ἡ St. in Messenien Pl. Hdt. b) auf Chios Thuc.

καρδία, ἡ, ion. -λη, p. καρδία Tr. im dactyl. u. anapäst. Versmaß, καρδίη gew. ἤ. b. Hom. (vgl. cor, cord-is; goth. haitr-o) das Herz a) als Sitz des Blutumslaufes u. Lebens Pl. Att. b) als Sitz der Empfindungen, Begierden, Leidenschaften, bes. des Muthes, der Feigheit, des Zornes, der Freude u. f. w. Hom. Tr., selten att. Pr.; τίνα οἶμι τὸν νέον καρδιαν ἔχον; wie glaubst du, daß dem zu Nute ist? Pl.; ἐξ ὅλης καρδίας von ganzem Herzen N. T.; τὰ πό καρδίας λέγειν unser: „von der Leber weg sprechen“ Eu. c) als Sitz des Denkens, des Gesichließens, der Geist Pl. Tr. — 2) der obere Magenmund, übh. Magen Thuc. — 3) die Mitte einer Sache, τῆς γῆς das Herz der Erde N. T.

Καρδία, ἡ St. auf der thrakischen Cheronesos Hdt.; Geww. -αῖος, ὁ Xen., dh. -ανόν πόλις Dem.

καρδιογνώστης, ὁ (γινώσκω) Herzenskenner N. T.

καρδιοδότητος 2. (δάμνω) herzbeißend, -kränkend Aesch. Ag. 1439.

καρδοπος, ἡ (über καρ f. κάρω; für den letzten Theil vgl. δέπω, farinam depsero) Backtrog, Mulde, übh. ein aus einem Stück Holze geböhltcs Gefäß Pl.

Καρδοῦχοι, οἱ Volk in Armenien, die jetzigen Kurden Xen. — adi. -οῦχοις 3. id.

καρθηβαρέω (βαρὺς) schweren Kopf haben, ihn nicht mehr zu heben vermögen, betäubt sein Plut.

**καρχομοῶντες**, οἱ (κομάω) die Hauptbehaarten, -umlockten *Ἀχαιοί* Hom.

**καρῆναι** f. κείω.

**καρῆνη**, ἡ St. in Mysien Hdt.

**καρῆνον**, τό (κάρα) Haupt, Kopf v. Menschen u. Thieren, pl. Hom. Aesch. Cho. 391 ch. in dor. *ἔ. κάρονα*; auch umschreibend: *ἀνδρῶν, νεκρῶν, βοῶν κ. für ἀνδρες, νεκρῆς, βόες* Hom. — 2) Bergeshaupt, -spitze, -gipfel Hom. c) v. Städten: die höchsten Theile derselben, Festen o. Burgen II.

**Κάρηος**, ὁ *ἔλ.* in Troias II.

**καρήατος, καρήτος** f. *κάρα*.

**Κάρλα**, ἡ Landschaft in Kleinasien Hdt. u. A.; adi. -*ρκός* 3. id. u. A.

**Καρίνη**, ἡ Karierin Phantias b. Plut. Them. 1. — 2) St. in Mysien Hdt.

**Κάριος**, ὁ Wein. des von den Kariern verehrten Zeus Hdt. u. A.

**καρχαίρω** (durch Redupl. aus d. Wurzel *καρ* f. *κάρος*; sich hin u. herdreben) erbeben, erdröhnen II. 20, 157.

**Καρκίοντις**, ἰδος, ἡ St. auf dem taurischen Ghefjensee Hdt.

**καρκίνος**, ὁ (cancer) Krebs Pl. b) das Geschwür, der Krebs, Krebschaden Dem. c) v. der Ähnlichkeit mit den Krebsfischen: eine zangenartige Ziesel Eu.

**Καρυαία**, ἡ persische Landschaft am indischen Meere Plut.

**Καρμεντάλια**, τὰ Carmentalia, Fest zu Ehren der Carmentis, der Mutter des Evander, am 11. Januar zu Rom gefeiert Plut.

**Καρνεα**, τὰ dorische Nationalsfest, welches bes. in Lakademon dem Apollon *Καρνεῖος* zu Ehren jährlich vom 7. des Monats *Καρνεῖος* (dem att. Metageitnion, unserem August — September entsprechend) neun Tage lang gefeiert wurde Hdt. Eu. Thuc. u. A.

**Καρουτινοί**, οἱ gall. Völkerschaft Plut.

**καρόομαι**, P. (*κάρος*) in einen tiefen, festen Schlaf verfallen, ganz betäubt werden Plut.

**κάρος**, ὁ (Schwurzel *κρί*, *καρ* krümmen, drehen) Schwindel (vgl. lat. vertigo; v. verto), Betäubung, tiefer, todtenähnlicher Schlaf *ὀνύκως* Plut.

**Κάρπαθος**, ἡ *ἔ.* zwischen Creta u. Rhodos, i. Scarpanto (*Κράπαθος* II.)

**καρπαία**, ἡ (f. *καρπάλιμος*) eig. Drehung, Tanz, bes. ein mimischer Tanz der Thessaler, in welchem ein Pflüger sich mit einem Ochsendie herumbalgt Xen.

**καρπάλιμος** 3. (Schwurzel *κρί*, secundäre Bildung von *κρί*, f. *κάρος*; griech. *καρπ*, *κραπ*) reißend, schnell II. — adv. -*λίμως* Hom.

**καρπίζω** (1. *καρπός*) fruchtbar machen, befruchten, v. einem Flusse Eu. [fruchtbar Tr.

**κάρπιμος** 2. (1. *καρπός*) fruchttragend, -bringend, *Κάρπης*, *ως*, ὁ Nebenfluß des Jistros Hdt.

**καρποποιός** 2. (*ποιέω*) Früchte schaffend Eu. Rhes. 964.

1. **καρπός**, ὁ (f. *κάρφω*), die gekochte, reife Frucht; vgl. *poma matura et cocta* Cic. Cat. M. 19, 71) Frucht, der Bäume u. des Feldes Hom. (nur sing.) u. f. b) übh. Erzeugniß, Ertrag, *τοῖς καρποῖς τοῖς γηνομένοισ ἐκ τῶν ἀγέλων* Xen.; dh. c) wie das lat. fructus Frucht, im guten u. bösen Sinne, Nutzen, Vortheil, Erfolg, *γλώσσης ματαίως* Aesch. Eu. Pl. N. T.; *εἰ καρπὸς ἔσται θεσφάτοις*, d. i. wenn die Prophezeiung eintrifft Aesch.

2. **καρπός**, ὁ (f. *καρπάλιμος*; der Punkt, wo die Drehung der Hand ist) Handwurzel, die Gegend um die Knöchel, durch welche die flache Hand mit dem Unterarm zusammenhängt, welche Stelle man bei Begrüßungen zu fassen u. zu küssen pflegte Hom., auch m. *χειρὸς, χειρῶν* Eu.

**καρποτελής** 2. (*τελέω*) Frucht vollendend, darbringend Aesch. Suppl. 660.

**καρποτόρος** 2. (*τρέφω*) Früchte nährend, bringend, f. L. Eu. Ion. 475 (l. *κοινοτρόσοι*).

**καρποφορέω** Früchte tragen, bringen, eig. u. übr. N. T. — v. [Eu. Xen. Plut.

**καρποφόρος** 2. (*φέρω*) fruchttragend, fruchtbar *καρπόω* (*καρπός*) Frucht tragen; bildl. *ἔβρις ἐκάρπωσε σταθόν ἄτης* Aesch. — M. sich Frucht tragen lassen; dh. Frucht ziehen, genießen, Nutzen haben, *τὶ* v. etw., etw. sich zu Nuzze machen, es benutzen Aesch. Xen. Pl.; bildl. *βαθεῖαν ἄλοχα διὰ φρενός* v. des Geistes tiefer Furcht erndten Aesch.; übr. *ἀελλτον ὅμα φήμης ἀνασχόν τῆσδε* sich des unverhofften Sonnenblisses, der aus dieser Kunde aufstrahlte, erfreuen Soph.; *ἔθνη* Steuern v. ihnen ziehen Xen.; *λιμένας* u. ä. Dem. u. A. b) ausplündern, ausrauben, *γῆν, χώραν* u. ä. Xen. Is. Dem. — 2) als Frucht davontragen, erndten, sich erwerben, *τάμα λέχη* Eu., *εὐκλειαν* Xen. u. A.; auch im üblen Sinne: *φρενῶν ἀμαρτίαν* Aesch., *πένθη* Eu., *ὄνειδῃ* Pl. — dav.

**καρπώμα**, τό Frucht Aesch. Suppl. 971.

**καρπώσις**, *εὖς*, ἡ Nuzung, Nießbrauch Xen.

**Κάρραι**, αἱ St. in Mesopotamien, noch j. Charan Plut.

**καρρῆζοῦσα**, ep. st. *καταρῆζ.* II.

**κάρρων**, *ον*, g. *ονος*, dor. comp. st. *κρείττων* (eig. comp. *στὸ κάρος, καρτίων, κάρων, κάρρων*) Plut. Pyrrh. 26 u. d.

**Κάρσος**, ὁ *ἔλ.* in Kilikien Xen.

**κάρτα** adv. (*κάρος*) stark, sehr Hdt. Tr.; selten in Prosa Pl. Tim. 25, d; *καὶ κάρτα* gar sehr Hdt., *καὶ τὸ κ.* im höchsten Grade id.; oft bejahend: „gar sehr, allerdings, ja wol!“ *καὶ κ., καὶ κ. γε, ἡ κ.* Soph. Eu.

**καρτερέω** (*καρτερός*) stark, standhaft sein, ausdauern, ausharren Att.; *τινὶ* Eu., *ἐν τινι* Pl., *ἐπὶ τινι* id. Is., *πρὸς τι* Xen. Pl. b) *τι* etw. standhaft aushalten, ertragen Att.; m. part. *ἐκαρτέρον* *κακίστοτες* sie stießen (kämpften) beharrlich . . . Eu. Pl. — P. *κεκαρτέρον* *τάμα* mit meinem Beharren ist's aus Eu. — dav.

**καρτέρημα**, τό Beharrlichkeit, Ausdauer, pl. Pl. *καρτέρησις*, *εὖς*, ἡ das Ertragen, Beharrlichkeit, Standhaftigkeit, auch pl. Pl.

**Καρτέρια**, τὰ kleine Insel b. Smyrna Thuc.

**καρτερία**, ἡ = *καρτέρης* att. Pr.; pl. Pl.

**καρτερίκος** 3. zum Ertragen, Ausdauern, zur Standhaftigkeit, Enthaltksamkeit gehörig, geneigt, darin geübt II. (sup.) Is. u. A.

**καρτερό-δύμος** 2. von starkem Muth, standhaft, hochherzig Hom.

**καρτερός** 3. (*κάρος*) stark, gewaltig, muthig, tapfer, wacker Hom. Tr. Luc.; *πρὸς τι* Pl.; m. f. inf. *φύσας ἐκαίρειν* II.; *ὅμεις καρτεροὶ αἰεὶ* ihr seid stets die Herren Od. 15, 534 b) ausdauernd, standhaft *πρὸς πάντα* Xen.; hartnäckig *πρὸς τὸ ἀπείναι* Pl. — 2) v. Sachen: gewaltig, gewaltig, stark, heftig, *ἔργα, ὄρκος, ἔλκος* Hom., *μάχη* Hdt. Thuc., *φρονήματα* Aesch. u. so d. b. Att.; *κατὰ τὸ -όν* m. Gewalt, m. Macht, m. Wassergewalt Hdt. Aesch. Pl.; *τὸ καρτερόν* Gewalt, das Aeußerste Eu. b) stark, fest, haltbar, *τεῖχος, ὄρλον* Hdt. Thuc. Xen.; *ἀναχώρησις* Plut.; *τὰ -ά* feste Plätze Thuc. Plut.

**καρτερούντως** adv. d. part. pr. v. *καρτερέω* muthig, tapfer Pl.

**κάρτος**, *εὖς*, τὸ, ep. st. *κράτος* (w. f.) Stärke, Kraft, Gewalt Hom. — dav.

**καρτύνομαι**, M. ep. st. *κρατύνομαι*, etw. für sich stärken, *ἐκαρτύναντο φάλαγγας* sie verstärkten sich die Schlachtreihen II.



**Καρύαι**, αἱ Flecken in Lakonien, m. einem Tempel der Artemis Thuc. Xen. — **Καρνάτιδες**, αἱ die Priesterinnen der Artemis Plut.

**Καρύανδα**, ἡ Insel an der carischen Küste m. gleichnam. St.; Gew. — δεινός, ὁ Hdt.

**καρύκη**, ἡ eine v. den Hydern erfundene, m. Blut zubereitete Brühre; übh. leßere Brühre Luc. — dav.

**καρύκινος** 3. v. der Farbe einer solchen Brühre, dunkel-, braunroth Xen.

**κάρων**, τό Nuß, bes. Wallnuß; aber Xen. An. 5, 4, 29 sind κάρνα τὰ πλατὰ die den Griechen damals noch wenig benannten Kastanien, sp. κ. Εὐβοικά, κασταναῖα genannt.

**Καρυστός**, ἡ St. auf Eubda, noch j. Carysto H. Hdt. Plut.; adi. — ὕστιος 3. Eu., οἱ — οἱ die Gew. Hdt.

**καρφάλος** 3. (κάρφω) trocken, ἡα Od.; übrt. vom Schalle: — ἰόν ἀσπίς ἄνσε heißer erklang der Sch. II.

**καρφη**, ἡ = κάρφος, dürre Aehre, collect. Xen.

**καρφηρός** 3. v. dürren Salmen, zw. L. b. Eu. Ion 173, wo Andere nach Hesych. καρφηρός von καρφύρα, αἱ ἐκ τῶν ξηρῶν ἔβλον (aus trockenem Meißig) γινόμεναι κοῖται lesen; verderbt ist die Stelle jedenfalls, da weder εὐνάας noch καρφηρός ein subst. sein kann. — v.

**κάρφος**, εὖος, τό jeder trockene Körper, bes. trocken, dürrer Reis, dürre Halme, im pl. Hdt. — v.

**κάρφος**, f. κάρφω (Schwurzel gri: kochen, backen, vgl. κέρμος, κρίβανος, 1. καρπός, κάρ-δοπος) trocken v. dürr machen, zusammensziehen o. einschrumpfen lassen, χερσά Od.

**καρχαλέος** 3. (κέρχ-τω) heißer sein, mit der Stimme schnarren, f. κάρχω, κέρχω) rauh, trocken, δίσχη vor Durst rauh im Halse II. 21, 541.

**καρχαρό-όδους**, ὀδόντος, ὁ, ἡ (κάρχαρος 2. [redupl. aus der Wurzel καρ, vgl. χαράσσω] [scharf, spitz] m. [scharfen, spitzen] Zähnen, νίνες II.

**Καρχαδονιάζω** auf der Partei der Karthager sein Plut. — v.

**Καρχηδών**, ὄνος, ἡ die St. Karthago in Afrika; Gew. — δάνιοι, oi Hdt. u. A.

**καρχησίον**, τό der obere Theil des Maßbaumes mit dem Mastforbe, Nars, im pl. Eu. Plut.

**Κασάνδρεια**, ἡ St. in Thracien Plut.

**κασᾶς**, ὁ (κάς nach Hesychios: die Haut, das Fell) Pferdeleder, Schabrade Xen.

**Κασθαναία**, ἡ St. im magnesischen Thessalien Hdt.

**κασία**, ἡ, ion. — ἡ, (Fremdwort) der Kasienlorbeer, Laurus casia Linn.; die zimmtähnliche Rinde dieses Baumes Hdt. [sem. — v.

**κασιγνήτη**, ἡ leibliche Schwester Hom. Tr.; eig. **κασιγνήτος**, ὁ (κάσις, u. St. γεν f. γίνομαι, γεννάω, also eig. als Bruder gezeugt, geboren) leiblicher Bruder (vgl. γνήσιος Hom. Tr. — 2) übh. näher Verwandter, bes. Geschwisterkind II. — 3) adi. 3. κ. brüderlich, schwesterlich, ἄνδρες, κάρα Tr.

**Κάσιον ὄρος**, τό Berg in Unterägypten Hdt.

**κάσιος**, ὁ Bruder Tr. (gew. nur nom., acc. u. voc. κάσι); ἡ ὁ. Schwester Eu.; übrt. λογνὸς πυγῶς κ. u. ἄ. Aesch.

**Κασμένη**, ἡ u. — ἐναί, ὦν, αἱ St. in Sikilien Hdt. Thuc.

**Κάσπιος** 3. kaspisch, θάλασσα δ. f. Meer Hdt.; oi — oi die Anwohner an demselben id.

**Κασσιτερίδες**, ὧν, αἱ die Zinninseln im Norden, von unbestimmter Lage Hdt.

**κασσίτερος**, ὁ, att. καττίς. (Sesf. kastira) Zinn II. Hdt.

**κασσῶν**, att. κατῶν (st. κατα-σῶν, vgl. lat. suo) zusammenfließen, befohlen Pl.

**Κασταλία**, ἡ Quelle am Parnas Hdt. Tr.

**Καστόρειος** 2. vom Castor kommend, μέλος, eine in Sparta übliche Flötenmelodie zur Begleitung für die ἐμπατήρια Plut.

**Κασταλός**, ἡ St. in Lydien Xen.; — οὐ πείδιον eine Ebene bei derselben id.

**κάστωρ**, ὀρος, ὁ Biber, castor Hdt.

**κάσχεθε**, ep. st. κατέσχεθε, κατέσχε v. κατέχω. **κατά**, praep. m. gen. u. acc. (vgl. κάτω, eig. „herab“) 1) m. gen. 1) von ... herab, auf ...

herab, über ... herab, über ... hin: βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων u. ἄ. Hom., κατὰ κλέμακος καταβαίνων auf einer L. hinabsteigend Xen. u. so häufig b.

Att.; τὸν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν νῦν ἐκάλυνεν, νίκτωρ στάξ κατὰ ῥινῶν u. ἄ., bes. κατ' ἄκρος w. f. Hom.; „Artemis εἶσι κατ' οὐρος über das Gebirge hin, auf dem G. herum Od.; κόπρος κατὰ σπείους κέρντο πολλή lag in der Höhle herum ib. b) im Deutschen oft durch ein einfaches „auf“ übersetzt: κατὰ χθονὸς θυμὰτα πῆξας II.; ὕδωρ κατὰ χειρὸς χεῖν u. dh. ὅ. κ. χειρὸς Waschwasser Plut.; μύρον κατὰ τῆς κεφαλῆς καταχεῖν Pl.; κατὰ νύκτου ἐλάνην πολλὰς (γυνάς) Dem.; κατὰ νότον von hinten, im Rücken eines Heeres, als milit. t. t. Hdt. Thuc. Plut. c) unter herab, unter, in: ψυχή κατὰ χθονὸς ὄχετο II.; δύναμιν κατὰ θαλάσσης, κατὰ γῆς Hdt. Att.; βάτε κατ' ἀντιθύρον treten unter die ... Soph.; οἱ κατὰ χθονὸς θεοὶ die Götter der Unterwelt Tr.; ὁ κατὰ γῆς der Begrabene, Verstorbene Xen. — 2) u b tr. a) bei Verbiß des Schwörens, indem nämlich der Schwörende auf den Gegenstand, auf welchen er schwört, im Falle des Weineides die Rache der Götter herabrufft, κατὰ τῶν παιδῶν ὀμνύναι auf d. Leben seiner Kinder schwören Dem. b) aus der räuml. Bdtg. „über herab, über hin“ übrt. „über, rücksichtlich“: λέγειν κατὰ τινος über Eines, v. Einem sagen Pl., σκοπεῖν κατ' ἀνθρώπων in Beziehung auf Menschen untersuchen id., ἐπανός, ἐγκώμιον κατὰ τινος id. Dem.; dh. in Verb. m. adi. neutr. zur Umschreibung des adv., z. B. κατ' ὅλου, κατὰ πάντος im Allgemeinen, übh. Ar.; auch: „gegen, wider“ eig. κατὰ λέγειν κατὰ τινος Böses über Eines sagen Soph.; dann übh. λέγειν κατὰ τινος gegen Eines sprechen Xen. u. A., νῆφος κατὰ τινος Aesch., ὕβρις, ἔχθος κατὰ τινος Thuc. u. A. — II) m. acc. 1) zur Angabe des Ortes, über o. durch welches o. an welchem hin etw. sich bewegt o. befindet; „darüber hin, durch hin, entlang, darauf hin, zu, nach, gegen; in der Gegend von, in, an, auf, bei, gegenüber“: κατὰ στρατὸν φέτο πάντη, κατὰ μόθον εἶλκε ποδοῖν u. ἄ. Hom. u. f.; κατὰ γαίαν, κατὰ πτόλιν, κατὰ μέσους u. ἄ. iid.; bes. zur Bezeichnung der Stelle einer Verwendung: βάλλειν κατὰ στήθος, οὐτάρ κατὰ γαστέρα u. ἄ. Hom., παῖναι κατὰ τὸ στήθον u. ἄ. Att.; βέλος κατὰ κερῖον ἤλθεν kam an eine tödtliche Stelle II.; κατὰ θυμὸν im Herzen, im Sinne, auch κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμὸν Hom., doch vgl. 2); κατὰ ῥόνον, κατὰ τὸν ποταμὸν stromab, opp. ἀνὰ ῥόνον II. Hdt. Pl. — Daraus entwickelt sich die Bdtg. 2) in Gemäßheit, gemäß, zufolge, nach; κατὰ θυμὸν, κατ' ἡμέτερον νόον, κατ' αἰσάν, κατὰ κόσμον u. ἄ. Hom. u. f.; κατὰ Πινδαρον nach Pindar, d. i. wie P. sagt Pl.; κατ' ἀνθρώπων φρονεῖν wie es einem Menschen gebührt Soph. u. A.; bes. häufig ἡ κατὰ nach einem comp., wenn die Beschaffenheit einer Sache in ihrem Verhältnisse zu einer anderen betrachtet wird, quam pro: μείζων ἡ κατ' ἀνθρώπων νοεῖς Soph. u. f. v. b. Hdt. Att., auch noch m. einem inf. μείζων ἡ κατ' ἐμὲ καὶ σὺ ἐξενεῖν als daß ich u. du es ausfindig machen könntet Pl. b) in Ansehung, in Betracht, anlangend: κατὰ τῆς

τροφήν τῶν παιδῶν τοσαῦτα ἔλεγον Hdt. Att.; bef. κατὰ τι; inwiefern?; καθ' ὅσον insofern, κατὰ τι in irgend einer Rücksicht, κατὰ πάντα in allen Stücken u. f. w. Xen. Pl. u. A. c) zur Bezeichnung der Uebereinstimmung, κ. λοιπὸν κρονοῖο να καθ' Ἄρτ einer Zwiebelhaut Od.; κατὰ Μητροδότην nach Art des M. Hdt.; κατ' ἐμαυτὸν nach meiner Art Pl. u. A. — Damit verwandt ist die Vdtg. 3) des Zweckes, der Absicht; πλεῖν κατὰ προῆν auf ein Geschäft ausfahren, πλάττειν κατὰ ληίδα nach (wegen) Beute umherfchwelgen Od. Hdt.; κατὰ θεῶν ἦεν Thuc. u. A. — 4) bei Zeitbestimmungen: durch eine Zeit hin, während, über, zu einer Zeit: κατ' ἐκείνον τὸν χρόνον Hdt., κατὰ τοὺς Τροϊκοὺς χρόνους Thuc. u. A.; κατὰ τὸν βίον Pl. u. A.; κατ' ἡμᾶς, καθ' ἡμῶν den Tag über, am Tage Att.; οἱ κατὰ τινα τινὲς Zeitgenossen Hdt. Xen. u. A. — 5) zur Bezeichnung einer Absonderung bei Reflexiven, „für“: αὐτὸς καθ' αὐτὸν für sich, für sich allein, οἱ καθ' αὐτοὺς Ἕλληνες Hdt. Att.; dh. distributiv: „je nach, nach, je“: κ. φύλα, κ. φρήτας, κατ' ἔθνη (völkerverweise), κατ' ἡλίας (geschwaderweise) u. ä. Hom. u. f.; dh. bei Zahlangaben καθ' ἕνα einzeln, καθ' ἓν ἕαστον Stück für Stück u. ä. Hdt. Att.; auch bei Zeitbestimmungen: καθ' ἡμέραν Tag für Tag, κατὰ μήνα monatlich u. ä. Att. — 6) zur Bezeichnung der Annäherung an eine Zahl: „ungefähr, gegen“: κατ' ἐξήκοντα ἔτα καὶ χίλια Hdt.; κατ' οὐδὲν fast nichts id. — 7) endlich bildet κατὰ m. adi. u. subst. eine große Zahl adverbartiger Formeln: κατὰ μικρὸν ein wenig, nach u. nach, stückweise, καθ' ὅσοντι in Ruhe = ἡσυχίᾳ u. ä., worüber die betreffenden WB. zu vergleichen Hdt. Att. — Bei Hom. Tr. wird κατὰ oft seinem subst. nachgestellt, erleidet aber dann die Anastrophe; auch steht es b. Hom. u. Tr. ö. m. tmesis. — In der 3figg. bedeutet es: a) nieder, herab, herunter, darauf: καταβαίνω, καταπίπτω, κατὰκειμαι b) wider, entgegen, gegen an: κατὰδ' οὐκ οὐκ, καταρῶν; auch im feindl. Sinne, unser: miß- v. ver-, bez-, er-, κατακόπτω, καταφύγειν, καταβρέχω, κατακτείνω; auch bei adi. wie κατὰ-δῆλος. — Bei Hom. verliert κατὰ d. durch Apoptose sein Endsilbη, worauf sich t dem folg. Konsonanten assimiliert; so geht es vor γ in κατ, vor δ in καθ, vor κ in κακ, vor μ in καμ, vor ν in καν, vor π u. φ in καπ, vor ρ in καρ über; in 3figgten Verben κατβαλεῖ st. κατὰβαλε, κατθανε st. κατὰθανε, καλλεπε st. κατὰλλεπε, καρρῆζονσα st. κατὰρρῆζονσα, vor στ u. σχ fällt t aus: κατασπύσσας, κάσχεθι; einzelnes Derartiges findet sich auch b. Tr. wie καππεσε u. immer κατθανεῖν.

κατά, ion. st. καθά Hdt.

κατά, 3fig. aus καὶ εἶτα, „und dann, und nachher“, bef. in fragender Vdtg. v. εἶτα „und nun, und dann?“ f. εἶτα.

κατάβα st. κατὰβητι v. καταβαίνω.

κατα-βαίνω herab-, herunterfahren, = gehen, = steigen, opp. ἀναβαίνω Hom. u. f.; κλισμα die Treppe herabsteigen Od., ἐρόλαιον ib., ὑπερώια d. i. vom Dbergemach ib.; ἐκ τινος v. etw. Hom. u. f.; ἀπὸ τινος Xen. u. A., m. bloßem gen. διφρον Il. Eu.; zur Bezeichnung der Richtung: „wohin“, ἐς θάλαμον u. ä. Hom. u. f., ἐπὶ χθόνα Il.; m. bloßem acc. Od. Soph. Eu. — Im Bef. a) von dem höher gelegenen Binnenlande nach der Küste v. einem Küstenlande, aus der Stadt an den Hafen sich begeben, vgl. ἀναβαίνειν Hdt. Pl. u. A. b) sich auf den (niedriger gelegenen) Kampfpfad begeben, um zu kämpfen, vgl. ad certamen descendere Soph. Xen. Pl. c) mit u. ohne ἀπὸ τοῦ βή-

ματος, vom Redner: von der Rednerbühne herabsteigen, abtreten Dem.; dh. ἀπὸ τοῦ λόγου zu reden aufhören Luc. — 2) übr. in einer Rede m. etw. endigen, indem diese Rede m. einem Wege von oben nach unten verglichen wird, ἀρχόμενος ἀπ' ἀρχῆς διεῖχε καὶ κατέβαινε ἐς τέλος Hdt., κ. ἐπὶ τελευτῇ endigen Pl.; m. part. κατέβαινε αὐτὸς παρὼντεσθιεν er endigte damit nochmals zu bitten Hdt., d. — M. im ao. κατεβήσαμην, 3 s. κατεβήσομαι u. -βήσατο (?), imp. καταβήσο, ganz wie das A. Hom.

κατα-βακχιόομαι bakchisch begeistert sein, δρυνὸς κλάδοισι in Befruchtung mit Eichenzweigen schwärmen Eu. Bacch. 109.

κατα-βάλλω herab-, herunterwerfen, hinabstoßen, τι εἰς μέσον Il. u. f., ἐπ' ἀκτῆς Il., τὸ ἐπὶ νῦτα πέτρας Eu.; τινὰ ἀφ' ἑπτα Xen., übr. τινὰ ἀπ' ἐλπίδος Pl.; εἰς ἦν σπέρμι die Saat in die Erde legen Pl., übr. φῶτον rumorens spargere Hdt.; übh. Einen in einen (schlimmen) Zustand versetzen, εἰς τὸ μηδὲν, opp. ἐξάγει ὑψὸς Hdt., εἰς συμφορὰν, εἰς ἀπορίαν Eu. Pl.; εἰς δόξαν τὸ οὐδὲν μᾶλλον καλὸν ἢ αἰσχρὸν Pl. — b) zu Boden strecken, hinstrecken, τινὰ Il. Hdt. Xen. u. A.; bef. ein Speerthier schlachten Eu. Is. c) nieder-, einreissen, μέλαθρον, τείχος u. ä. Il. Hdt. Xen.; übr. πατρὶους παραδοχὰς aufheben Eu. — 2) in milderer Vdtg.: hinunter-, niedersinken lassen, τινὰ ἀπὸ τοῦ, νεβρὸν παρ' βωμῷ Il., οὐατα hängen lassen Od., τὰς ὀφρὺς senken Eu. b) niederstellen, hinstellen, κρεῖον Il.; Geld niederlegen, d. i. bezahlen Hdt. Plut.; dh. ζημίας Strafe zahlen Dem.; μαρτυρίαν ablegen id.; etw. Geschriebenes hinstellen, so daß es Jeder lesen kann Pl. Soph. 232, d. — 3) hinunterlassen, -bringen (an die Seefüste), οὐκ αὖτ' ἐστρατῇ Hdt. — 4) abwerfen, wegwerfen, von sich werfen Xen. Cy. 2, 4; übr. verwerfen, verschmähen, m. καταμελεῖν verbunden Is.; ἐαυτὸν se abiciere Plut.; καταβεβλημένος verworfen, gemein Is. b) abwerfen, d. i. einbringen, eintragen Hdt. 2, 159. — M. für sich niederlegen, bef. den Grund zu etw., dh. begründen, anfangen, μέγα οὐκον Eu., vgl. id. H. F. 1261; θεμελίον N. T.

κατα-βαρῶ durch schwere Lasten niederdrücken; übr. τινὰ Einen belästigen N. T.

κατάβασις, εως, ἡ (-βασις) das Herabgehen, = steigen Hdt. Xen. Is.; bef. aus dem Mittellande, dem Inneren Asiens, nach der Seefüste zu, opp. ἀνάβασις Xen. — 2) der Ort, wo man hinabgeht N. T.

καταβασμός, ὁ (-βασις) eig. das Herabsteigen; dann: ein steil herabgehender Ort; bef. ein Gebirge an der Grenze von Aegyptus u. Syrienaika Aesch. Prom.

καταβατέον, Vadj. v. καταβαίνω Pl. [812] καταβάτης, ὁ ein Wagenträger, der auch absteigt u. zu Fuß kämpft Pl.

κατα-βεβαίοδομαι DM. fest versichern Plut.

καταβεβλημένως adv. part. pf. P. v. καταβάλλω, weggeworfen, gemein Is.

καταβέλομαι, ep. st. καταβῶμαι v. καταβαίνω.

καταβήσο f. καταβαίνω. [II.]

κατα-βιάζομαι 1) DM. bewältigen, bezwingen τι Plut. — 2) P. bewältigt, bezwungen werden, ὑπὸ τινος id.

κατα-βιβάζω heruntergehen o. = steigen lassen, herunterführen, -bringen, -treiben, τινὰ ἀπὸ τῆς πυρῆς Hdt., τινὰ εἰς τὸ ἐξόν Xen. u. A.; τὴν πόλιν πρὸς τὴν θάλατταν verlegen Plut.

κατα-βιβώσκω vergehen, aufgehen Hdt. Pl.

κατα-βιόω verleben, durchleben, βίον Pl.; auch abs. das Leben hinbringen an einem Orte, sich dort aufhalten, περὶ Ρόδον Plut., ἐν χῶρᾳ τῷ id. — bav.

καταβίωσις, εως, ἡ das Verleben, das Hinbringen seines Lebens Cic.



κατα-βλᾶνέω aus Nachlässigkeit, Trägheit verfehen o. verderben τι Xen.

κατα-βλάπτω beschädigen, verletzen, τινά Dem.

κατα-βλέπω herabsehen, εἰς τινα ἀνωθεν Plut.

κατάβλημα, τό (-βάλλω) das Herabgeworfene; der Theatervorhang, der bei den Alten herabgelassen wurde, u. der die Decoration vorstellende Ueberwurf über die περιόχοι Gr.

καταβλητέον, Badj. 3. καταβάλλω Pl.

κατα-βλώσσω durchgehen, -schreiten, ἄστυ Od. 16, 466.

κατα-βοάω gegen Einen schreien, ihn anschreien, ihm Vorwürfe machen, ihn anklagen, τινός Hdt. Thuc. Plut.; πρὸς τὸν δῆμον Plut. — 2) Einen m. Bitten bestürmen, m. προσλαπαίνειν verb. Plut. — dav.

καταβοή, ἡ das Schreien wider Einen τινός, Vorwurf, Anklage Thuc.

καταβολήσις, εὖς, ἡ = dem vbg. Plut.

καταβολή, ἡ (-βάλλω) das Niederwerfen, -legen; Grundlegung, Begründung, σπέματος N. T.; τοῦ κόσμου die Erschaffung id. b) das Erlegen, Bezahlung Dem. — 2) das, was irgend eine Sache abwirft o. einbringt, Aufgabe lex b. Dem. 37, 22. — 3) Anfall, πνεύτου Dem., ἀσθενίας Pl.; eine Augenkrankheit, der Kapfelsinsenstaar Plut.

κατάβορος 2. (βορέας) unter dem Nordwind, gegen denselben geschützt, dh. gegen Süden gelegen Pl. κατα-βόστρυχος 2. lockig, νεανίας Eu. Phoen. 148.

κατα-βραβεύω als Kampfrichter gegen Einen entscheiden, verurteilen Dem.; als R. Einen überurtheilen, dh. berücken, betrügen N. T.

κατα-βρέχω stark benehen, beschenken Plut.

καταβρόζει einzeln stehende 3. eines opt. ao. wie v. καταβρόχω gebildet, mit der Bdtg.: herunter-schlingen, verschlucken Od. 4, 222.

κατα-βυρσόω ganz m. Leder bedecken, πρόρας Thuc.; in ein Fell einnähen Plut.

κατάγειος 2. (γαῖα) 1) unter der Erde, unterirdisch, θησαυροί Hdt. — 2) auf der Erde, dem Lande, στρουθοί id.

καταγγελεύς, εὖς, ὁ (-αγγέλλω) der Verkündiger N. T.

καταγγελία, ἡ Verkündigung, Ankündigung Plut. — v.

κατ-αγγέλλω verkündigen, offenbaren, τι u. τινί Xen. N. T.; πόλεμον ankündigen, erklären Plut. — dav.

κατάγγελτος 2. angekündigt; -ον γίνεσθαι ruckbar werden Thuc.

κατάγειος 2. = κατάγειος 1) Xen. Pl. Plut.

καταγέλαστος 2. zu verlachen, lächerlich, zum Spott Hdt. Pl. Plut.; auch sup. Pl. Is. — adv. -άστως Xen. Pl. Plut., sup. -ότατα Pl. — v.

κατα-γελᾶω verlachen, verspotten, verböhhnen, ἀβί. Eu. Xen. u. A.; τινός Hdt. Xen. Pl.; τινί Hdt.; τινά Eu. — P. verlächt, verböhhnt werden Aesch. Thuc. u. A.

κατά-γελως, ὅτος, ὁ das Verlachen, Verböhhnen Aesch.; ὁ κ. τῆς πράξεως das Lächerliche bei der Sache Pl.

κατα-γέμω sehr voll o. überladen sein, τινός m. etw. Luc.

κατα-γηράσσω altern, alt werden Od. Eu. Plut.

κατα-γηράω = dem vbg. Od. Pl. Is.

κατα-γίνομαι sich aufhalten, verweilen, ἐν χρυσοχοίῳ Dem.

κατα-γινώσκω u. -γινώσκω 1) vermerken, anmerken, bemerken, τί τινος etw. an Einem, bes. etwas Nachtheiliges o. Lächerliches Pl. Dem. Plut.; ταῦτα

τινός eine so schlechte Meinung v. Einem haben Xen.; m. f. inf. καταγινούς ἐαυτοῦ μη περιώσεσθαι sich selbst bewußt, daß . . Thuc. Xen. Pl.; m. f. ὥς, ὅτι Pl. Dem.

— 2) anschildigen, beschuldigen, zeihen, τινός τι Einen einer Sache Pl. Is. u. A.; τι κατά τινός Hdt.; auch τινός τινός Dem. 25, 67; P. καταγινώσθεις beschuldigt, im Verdachte stehend Hdt., καταγινωσμένος N. T. b) verurtheilen, verdammen, τινός τι Einen zu etw. Thuc. u. A.; θανάτων τινός Μηδισμῷ zum Tode wegen . . Is.; P. ἔως ἂν ἐκτίσῃ ὅτι ἂν καταγινώσθῃ αὐτοῦ Dem.; dh. τὸ καταγινώσθην ἐκτελεῖν Is. c) δικὰν einen Prozeß gegen Einen entscheiden Dem.; auch übh. einen Prozeß entscheiden Aesch.

καταγίζω, ion. st. καθαγίζω w. f.

κατ-αγίνεω herabbringen, -führen Od.; zurück-führen Hdt. (v. Verbannten).

κάταγμα, τό (κατάγω) die gekrempte, zum Spinnen fertig gemachte Wolle Pl.; κ. τῆς οἰός ein Zettel Wolle Soph.

κατ-ἀγγῦμι zerbrechen, zerschlagen, zerschmettern; P. m. pf. II καταγα, ion. κατέγη, zerbrochen werden, zerbrechen Hom. u. f.; καταγεῖναι τῆς κεφαλῆς ein Loch am Kopfe bekommen haben Pl., τοῦ κρανίου Luc.; m. acc. τὸ κρανίον, τὰ ὅτα Eu. Pl. u. A. b) übr. entkräften, schwächen, παρῆλα Eu. [Das Augment des ao. blieb, wahrsh. nach Analogie des pf. II, auch in augmentlosen Modis, wie καταγῶ N. T., wo sich sogar auch ein fut. κατᾶξει findet.]

κατάγνῳσις, εὖς, ἡ (καταγνῶστω) Geringschätzung, ἀσθενείας σφόν wegen ihrer Schwäche Thuc. — 2) Verurteilung, Verdamnung Thuc. Dem.; θανάτων zum Tode Xen.

κατα-γοητεύω bezaubern, blenden, berücken Xen. Plut.

κατ-αγορεύω anzeigen, angeben, τί τινι o. πρὸς τινα Thuc. Xen.

καταγραφή, ἡ das Aufzeichnen; bes. Darstellung im Profil οἱ ἐν ταῖς στήλαις καταγραφῇ (en profil) ἐκτετυπωμένοι Pl. — v.

κατά-γράφω zertragen Hdt. 3, 108. — 2) ein-graben, aufschreiben, ῥόμους εἰς ἄσοντας Pl.; beschreiben σανδᾶς Eu.; bes. in Listen einschreiben, eintragen Plut.

κατ-άγω herab-, hinabführen, -leiten, -bringen, bes. in die Unterwelt Od. Eu. u. A.; τὸν Ἄνα vom Himmel durch Beschwörungen herabziehen Plut.; σαγῆρην auswerfen id.; bes. beim Spinnen den Faden herabziehen, dh. spinnen Pl., auch übr. λόγον abspinnen id. b) übh. v. einem höher gelegenen Orte nach einem niedriger gelegenen hinführen, hinbringen, ἵππους ἐπὶ νῆας II, σάλμας eintrieben (von der Bergesweide) Od.; Κρήνηνδε (v. der hohen See) nach R. verschifften ib. u. so b. v. Xen. Pl. u. A. β) ναῦν, πλοῖον ein Sch. in den Hafen führen, einlaufen lassen Xen. u. A.; aber auch ein Sch. zwingen, in einen Hafen einzulaufen, um den Zoll zu entrichten o. seine Ladung dort zu verkaufen Dem.; es aufbringen, favern Xen. γ) übr. ναῖτας aufbringen, -treiben Xen. — 2) zurückführen, -bringen, -rufen, bes. von Vertriebenen Hdt. Eu. Thuc. u. A.; χρυσόν ἐκ τοῦ πολέμου aus dem K. mitbringen u. in die Heimat einführen Plut.; θριαμβον ἐκ ο. ἀπὸ τινος victoriam reportare ab aliquo id.; τυραννίδας εἰς τὰς πόλεις in den Städten wiederherstellen Hdt.; Φίλιππον ἐπὶ βασιλείᾳ zu dem (ihm gebührenden) Throne verhelfen Thuc. — M. in den Hafen einlaufen, landen, v. Schiffen u. Schiffen, ἀβί. u. νῆς ἐς λιμένα Od. Xen. Pl.; m. acc. Σίγειον Soph.; im gleichen Sinne das P. b) Hdt. b) einkehren, παρὰ τινι, ὡς τινα, εἰς οἶκον Xen. Dem. — 2) zurückkehren, ἐπὶ τὸ στρατόπεδον Xen. — dav.

**καταγωγή**, ἡ das Herabführen, besf. der Schiffe in den Hafen, das Einlaufen, Anlanden Thuc. — 2) der Ort zum Anlanden; übß. jeder Ort zum Niederlassen, Einkehren, Herberge Hdt. Pl., Aufenhaltsort Luc.

**καταγωγήον**, τό der Ort zum Einkehren, Herberge Thuc. Pl.; Μουσών v. einer Bibliothek Plat.

**καταγωνίζομαι** niederkämpfen, überwältigen τινά Plat. N. T.

**κατα-δαίρομαι** zertheilen, zerreißen u. pressen, κατά πάντα δάσονται II. 22, 354.

**κατα-δακρύομαι** beweinen Eu. Xen. Plat.

**κατα-δαμάζομαι** M. ganz bändigen, bezwingen, erschöpfen Thuc.

**κατα-δαπανάω** verbrauchen, verthun, aufzehren τι Hdt.; τι εἰς τι Xen.

**κατα-δάπτω** zerreißen, zerfleischen Hom.; übtr. καταδάπτειται ἦτορ Od.

**κατα-δαρδάνω** fest schlafen, einschlafen, schlafen gehen, pr. b. Pl.; ao. κατέδαρδον Luc., ep. κατέδραδον, Od. (καδδραθέτην st. κατεδραθέτην); pf. καταδεδάρθηκα Pl.

**καταδεής** 2. (καταδῖω) mangelhaft, unvollkommen; gew. comp. geringer, schwächer u. ä. Is. Dem. b) bedürftig, arm opp. εὐπορος Dem. — adv. — ὥς Is., comp. — ἐστέρον id., — ἔρος Dem.

**κατα-δεῖδω**, nur im ao. κατέδεισα sehr fürchten, besürchten τι Thuc. Dem. Plat.

**κατα-δελκνύμι** vorzeigen, verbünden, bekannt machen Hdt. Dem.; m. part. κατεδέκτο εὐοῖσα οὐδὲν χρηστή es zeigte sich, daß . . . Hdt. b) einführen, erfinden, lehren τι Pl. Dem.; m. f. inf. Hdt.

**κατα-δελιλάω** sehr furchtsam o. feige sein Plat.; τι aus Feigheit etw. versehen o. vernachlässigen, neben καταβλάκω Xen.

**κατα-δέδομαι** DP. m. FM. sehr bitten τινός Pl.

**κατα-δέρομαι** herabsehen, — schauen, τινά auf Einen Od.; dazu ao. P. κατεδέρχην erblickte, erschaute Soph.

**κατα-δέσμος**, ὁ Zauberknoten, Bezeugung durch Knüpfung eines Knotens Pl.

**κατα-δέω** beschenken, benezen, χιτῶνα οἶνον m. Wein II. Eu.

**κατα-δέχομαι** DM. an-, aufnehmen, besf. Speise u. Tranf-Pl.; τι εἰς τὴν ψυχὴν id. — 2) wieder aufnehmen, einen Verbannten Dem. — Der ao. P. u. das FP. in pass. Vbtg. Luc.

1. **κατα-δέω**, f. — δῆσω, anbinden, festbinden, ιστόν, ἵππους ἐπὶ κάπῃ, τινά ἐν νηὶ, ἐν δεσμῷ Hom.; dh. besf. in Fesseln legen, fesseln Hdt. Thuc. Pl., τὴν ἐπὶ θανάτῳ (δέσῳ) τινά καταδῆσαι Hdt.; übtr. ἐν φόβῳ καταδῆσαι Eu. Pl. — M. sich (sibi) umbinden, ἀγχόνῃ βοχόν Eu. — 2) zu-, verbinden Hdt. N. T.; versperren, verschließen ἀνέμον κλέυθα Od.; übtr. ἐμοὶ κλέυθα, νόστον id. — 3) weil man den Verurtheilten in Fesseln legte = „verurtheilen“ opp. ἀπολύω Hdt.

2. **κατα-δέω**, f. — δῆσω, ermangeln, bedürfen, ὁδὸς καταδεῖ πεντακδικα σταδίων . . . d. i. es fehlten am Wege Hdt.; καταδεύουσαι μὴς χιλιάδος ἑνδεκα μυριάδες, d. i. 11 Myriaden weniger 1000 id.

**κατα-δηλός** 2. ganz deutlich, offenbar Hdt. Xen. u. A.; m. part. Soph. Pl.; m. f. ὅτε, ὡς Pl.

**κατα-δημαγωγέω** durch Demagogenkünste verleiten, — führen Plat. — P. durch solche Künste bestigt werden id.

**κατα-δημοβορέω** im Volke o. gemeinsam verzeihen II. 18, 301.

**κατα-δαιτιάω** als Schiedrichter gegen Einen erkennen, auch δίκην u. ἐρῆμην τινός Dem. — M. gegen Einen entscheiden lassen δίκην τινός id.

**κατα-διαρθεῖρω** verst. simpl. Luc.

**κατα-δίδωμι** vertheilen; intr. sich ergießen Hdt. Plat.

**κατα-δικάζω** einen Richterspruch wider Einen fällen, Einen durch Richterspruch verurtheilen, absf. u. τινός Xen. u. A.; gew. τινός τι Einen zu etw., θανάτον τινος u. ä. Hdt. Xen. Dem. — M. vom Kläger: Einen (zu seinen Gunsten) verurtheilen lassen, den Prozeß gewinnen gegen Einen τινός Xen. Plat.; auch δίκην τινός Thuc. — 2) durch sein Urtheil erklären Xen. An. 5, 8, 21.

**καταδίκη**, ἡ Verurteilung; Strafe, besf. Geldstrafe Thuc. Dem.

**κατάδικος** 2. (δίκη) für schuldig erklärt, zu etw. verurteilt Plat.

**κατα-διόκω** verfolgen Thuc. Xen. Plat.

**κατα-δοκέω** von Einem etw. Falsches, Ungünstiges denken, Einen beargwöhnen, in Verdacht haben, m. acc. c. inf. o. dat. c. inf. Hdt. b) etw. (fälschlich) glauben, eine (üble) Meinung haben id.

**κατα-δοξάζω** eine ungünstige, üble Meinung gegen Einen hegen, m. acc. c. inf. Xen.

**κατα-δουλόω** zum Sklaven machen, — unterjochen Hdt. Thuc. u. A. — M. sich (sibi) unterjochen, unterwerfen Hdt. Eu. Xen. u. A. b) übtr. τὸ λογιστικόν, τὰς ψυχὰς Pl. Is.; unterwürfig, knechtisch gesinnt machen Xen. Cy. 3, 1, 23. — dav.

**καταδούλωσις**, εως, ἡ Unterjochung Thuc.

**Κατάδουλα**, τὰ (δούπος) das Niedertrachende; so hieß die sogenannte kleine Niskatarakte, die zehnte u. letzte nach Norden zu, j. Schellall Hdt.

**καταδραδύνειν** f. καταδραδύνω.

**κατα-δρέπω** abspülen Hdt.

**καταδρομή**, ἡ (κατατρέχω) das Anrennen, Streifzug Thuc. u. A.

**κατάδρομος** 2. belaufen, durchlaufen, μέλαθρα πυρὶ — α durchwüthet Eu. Tr. 1300.

**κατάδρυμα**, τό (κατα-δρύπτω) das Zerfragen, Zerfleischen Eu. Suppl. 51.

**κατα-δυναστεύω** seine Gewalt gegen Einen brauchen, ihn bezwingen, unterdrücken τινός N. T. — P. von Einem unterdrückt werden ἐπὶ τινός ib.

**καταδύνω** f. καταδύνω.

**κατάδυνσις**, εως, ἡ das Untergehen, der Gestirne Plat. — v.

**κατα-δύνω** 1) tr. (im pr. impf. f. ao. I.) untergehen lassen, untertauchen, versenken, besf. ein Schiff leck machen, so daß es sinkt Thuc. Xen. u. A.; übtr. τινά ἄχει Einen in Kummer versenken Thuc. — 2) intr. (pr. καταδύνω, v. καταδύνω ao. II. κατέδυν, pf., plsqpt., u. M.) untergehen, v. der Sonne Hom. (nur ao.); v. Schiffen: untergehen, sinken Hdt. Xen. u. A.; ηῆρος καταδύνκε κατά τῆς θαλάσσης Hdt. b) sich in etw. hineinbegeben, hineingehen, eindringen, εἰς Αἶδαο δόμον Od.; m. acc. πόλιν, ὄμιλον, μῶλον Ἄργος u. ä. Hom.; μῆλας καδδύναι κατά ὀπίκας die hineingetroffen Pl.; dh. anziehen, anlegen, τεύχεα Hom.; καταδύνειν ἐς ἕλην sich vertriehen, verstecken, verbergen Hdt.; besf. oft mit dem Nebenbegriffe der Scham Xen. Pl. u. A.; τινὶ u. ἐπὶ τινι wegen etw. Dem.; heimlich in etw. hineindringen, sich hineinschleichen, εἰς τὸ ἐντὸς τῆς ψυχῆς Pl. u. A.

**κατ-έδω** herfingen, abfingen, besf. Zaubersormeln κατῆδε βάραθρα μέλη μαγεύουσα Eu. b) durch Absingung solcher Formeln besprechen, bannen, τῷ ἀνέμῳ Hdt.

**καταέλνουν** ep. impf. v. καταέννμι w. f.

**καταέλαιο** ep. st. κατέλατο ao. M. v. κατέμι (o. καθήμι) gieng herab, ὅρου κ. γαλῆς fuhr herab in die Erde II. 11, 358.



κατα-έννυμι, ep. st. καθέννυμι, bekleiden, übh. bedecken θρεῖ νέκυν καταέννυν Π.; ὄρος καταειμένον ὕλη Od.

κατ-αζάλω ganz austrocknen v. eintrocknen lassen, ep. Iterativf. d. ao. καταζήρασκε Od. 11, 587.

κατ-αζάω verleben, sein Leben zubringen Pl. Plut.; βίον Eu.

κατ-αζεύγνυμι u. -γνώ, anspannen; zusammenspannen; übr. verbinden τῇ Ἑλλάδι Plut. b) einzwängen, beengen ὑπ' ἀναγκῆς κατέεινχε Hdt., ἐν τριβύβει θαλάμῳ κατέεινχθη Soph. — 2) abspannen, dh. intr. ausruhen, sich lagern, ein Lager beziehen Plut. — dav.

κατάζεινεις, eos, ἡ das Ausruhen, sich Lagern Plut.

κατ-αζώννυμι umgürten; nur M. sich etw. umgürten Eu. Plut.

κατ-αθαμβέομαι anstaunen, über etw. in Erstaunen gerathen τινά u. τι Plut.

κατ-αθάπτω begraben Il. Aesch. Is.

κατ-αθαρσύνω entgegen ermutigen, πρὸς τὸ μέλλον Plut.

κατ-αθεόμαι herabsehen, von einem hohen Orte aus betrachten Xen. Plut. — 2) in Betrachtung v. Erwägung ziehen Xen. Cy. 8, 2, 18.

καταθείκομαι ep. st. -θέομαι, -θῶμαι.

καταθείκομεν ep. st. -θέομεν, -θῶμεν.

κατ-αθέλω bezaubern, verzaubern Od.; besänftigen Plut.

καταθεμα, τό = κατανάθεμα N. T.

καταθεματίζω = καταναθεματίζω N. T.

κατ-αθέω herablaufen, -eilen Xen. Plut.; von Schiffen: einlaufen εἰς Πειραιᾶ Xen. — 2) durchfahren, Streifzüge durch ein Land machen, es auf Streifzügen ausplündern, χῶρον, auch εἰς τὰς πόλεις Xen. b) τινά auf Einen anrennen, übr. nämlich in der Rede Pl. Theaet. 171, c. [Pl.

κατ-αθεωρέω (von oben her) besehen, betrachten κατ-αθλέω sich im Kampfe üben, κατηθληκότες v. erprobten Soldaten Plut.

κατ-αθλίβω niederdrücken Plut.

κατ-αθνήσκω hinstehen, absterben Hom. (bes. im part. pf. κατεθνήκεις die Todten, die Verstorbene, auch νεκροί, νέκυνες κ.) Tr. (nur im ao. gew. part. καθανῶν, inf. καθαίνειν; Eu. Alc. 148, auch fut. κατθανούμαι).

κατ-αθνήτός 3. sterblich Hom.

κατ-αθορυβέω niederlärmn, durch Lärmen zum Schweigen bringen; im P. -βηθείς Pl.

κατ-αθραύω zerbrechen, zermalmen Pl.

κατ-αθρηγέω beklagen, beweinen Eu. El. 1326.

κατ-αθρῶσκω herunter-, herabspringen Il. 4, 79 (tm.), ἀπὸ τῶν ἑπτῶν Hdt.

κατ-αθύμω ganz muthlos sein, den Muth ganz sinken lassen Xen.

καταθύμιος 3. (θυμός) a) im Sinne v. Gedankten liegend, μηδὲ τί τοι θάνατος κ. ἔστω denke nicht an den Tod Hom. b) nach dem Sinne, erwünscht, angenehm Od. Hdt.

κατ-αθύω opfern, schlachten Hdt. Xen. Plut. b) als Opfer stellen, τὴν δεκάτην Xen., προσόδους Ἀγρίους Plut.

κατ-αθωράκιζω ganz panzern, im part. pf. P. καταθωρακισμένος Xen.

καταβάτης, ὁ p. st. καταβ. (-βαίνω) der Herabsteigende, -fahrende, eig. Beiname des in Bith u. Donner niederfahrenden Zeus; dh. als Schneidehaken des Demetrius Plut.; auch v. Blitze des Zeus Aesch. — 2) act. herabführend, Ἀχέμων der in die Unterwelt führt Eu.

καταβατός 3. p. st. καταβ. herabsteigbar; θύραι -αι ἀνθρώποισι Eingänge zum Herabsteigen für Menschen Od. 13, 110.

κατ-αιγίζω herabstürmen, stürmisch herniederfahren, v. Stürmen Aesch. Plut. — dav.

καταίγεις, ἴδος, ἡ ein plötzlich niederfahrender Windstoß, plötzlich losbrechender Sturm Plut.

κατ-αἰδέομαι sich vor Einem scheuen, Ehrfurcht o. Achtung vor ihm haben τινά Hdt. Soph. Eu.; m. f. inf. sich scheuen zu... Eu.; sich schämen, es bereuen μὴ γένεσθαι Plut.

κατ-αἰθαλόω ganz zu Ruß v. Asche brennen Eu. d.

κατ-αἶθω verbrennen Aesch. Eu.

κατ-αικίζω mißhandeln, durch Mißhandlung entstehen, im M. Eu.; übh. entstehen, τεύχεα κατήκισται sind (durch Ruß u. Ruß) entstellt Od.

καταλέσσεις, εὖς, ἡ das Versprechen, Zusage Plut. — v.

κατ-αινέω zustimmen, Beifall geben, billigen Hdt. Aesch.; ἐπὶ τινι Hdt., τινι Thuc.; m. acc. ταῦτα Hdt.; m. f. inf. id. b) bewilligen, zusagen, versprechen m. f. inf. fut. Soph.; insbes. zur Ehe versprechen, verloben, παῖδα Eu. Plut.

καταίρω ion. st. καθαιρέω Hdt.

κατ-αίρω herunterheben. — 2) intr. herunter-, herabkommen, herabsiegen, v. Vögeln Plut.; v. einem höher gelegenen Orte nach einem niedrigeren sich begeben, ankommen ἐκίσε Eu., εἰς Ἀθήνας Pl. u. A.; εἰς τινα sich zu Einem begeben, um bei ihm Schutz zu suchen Plut.; v. Schiffen: einlaufen, anlanden εἰς Καῦνον Thuc.

κατ-αισθάνομαι verst. simpl. Soph. O. T. 422.

καταίσιος 2. = αἰσῶς Aesch. Ag. 1566.

καταίσχυνηρ, ἦρος, ὁ Beschimpfer, Entehrer Aesch. Ag. 1323. — v.

κατ-αισχύνω beschimpfen, entehren, schänden, Schande machen, m. acc. Od. Att.; herabwürdigen, verunglimpfen δαῖτα Od.; ὑποσχέσις zu Schanden machen Pl. Is. N. T. b) beschämen N. T. — M. sich schämen o. scheuen vor Einem τινά Soph., τι Is. N. T.; ἐν τινι um einer Sache willen N. T.

καταίσχω p. st. καταίσχω, κατέχω Od. 9, 122.

κατ-αιτιάζομαι DM. beschuldigen, Vorwürfe machen Hdt.; τι etw. zum Vorwurfe machen, etw. Schuld geben Thuc. Dem. — Im ao. I. P. m. pass. Bdg. καταναιθείς angeklagt Thuc. Xen.

καταίτις, νγος, ἡ Sturm-Σ, Pichelhaube, von Rindsleder, ohne Stirnschirm u. Helmbusch Il. 10, 258.

κατακαίρω, ao. κατέκαρον, pf. κατακέκαυα = κατακείνω Xen.

κατ-ακάω, att. -κάω, verbrennen, niederbrennen m. acc. Hom. (bes. vom Verbrennen der Opfer u. Leichen) u. f.; κατὰ πῦρ ἐκάη das Feuer war nieder-gebrannt, heruntergebrannt Il.

κατ-ακάω herabrufen, heraus-, herbeirufen Thuc.; im M. Is. Plut. b) anrufen τοὺς θεοὺς Plut.

κατ-ακαλύπτω ganz bedecken, verdecken, τι τινα etw. m. etw. Il. Xen. Pl. u. A.; übr. ὅσος κατεκάλυψε θάνατος Eu.; auch tm. Il. 16, 325, Aesch. Pers. 897. — M. sich verhüllen (sein Gesicht v.) Hdt.; sich ganz bedecken N. T.; sich verbergen Pl.

κατ-ακάπτω nieder-, umbiegen Pl.; übr. ἐλπίδας gefälscht (sehen Eu. Tro. 1252 (n. G.).

κατ-ακάρφομαι P. ganz vertrocknen Aesch. Ag. 80.

κατ-αυχάομαι DM. sich gegen Einen brüsten, τινός, ihn geringschätzig behandeln N. T.

κατακείαι ep. inf. ao. I. A. v. κατακαίω Od.

κατὰ-χειμαι DM., nur pr. u. impf. u. fut., fle-

gen, daliegen Hom. u. f.; verborgen, versteckt liegen ἐν λόγῳ ὑπο θάμνη Hom.; müßig daliegen Xen. An. 3, 1, 14; frank darniederliegen ὀφθαλμῶντες κατεκτατο Hdt. N. T. b) v. Sachen: (aufbewahrt) daliegen Pl. 24, 527.

κατα-κείρω abſcheeren; übrt. βίοντο, μῆλα, οὖ-  
κον verzehren, aufreiben Od.

κατακέλυ, ep. desid. 3. κατέκειμαι, ich will mich  
niederlegen, habe Luſt mich niederzulegen Od.; bef. oft  
im part. κακκίοντες ep. ſt. κατακ. Hom.

κατα-κελεύω verſt. simpl. Plut.

κατα-κεντέω durchſtechen, =bohren Pl. — dav.

κατακέντημα, τό das Durchgebohrte, das  
Loch Pl.

κατα-κερματίζω in kleine Theile zerlegen, zer-  
ſtückeln Plut.; τί εἰς τι Pl.

κατα-κερομέω ſchelten, verſpotten, abſ. u.  
πολλά τινα Hdt.

κατα-κηλέω durch Zaubermittel beſänftigen,  
heilen ἄτην Soph.; τινά Pl. Plut.

κατακήομεν ep. ſt. -κήομεν v. κατακαίω Pl.  
κατα-κηρόω m. Wachs überziehen Hdt.

κατα-κηρύσσω, neuatt. -τω, durch d. Gerold  
verkündigen, ſiehe Ruhe gebieten Xen. — 2) in einer  
Verſeigerung zuſchlagen laſſen τί εἰς τινα Plut.

κατα-κλαίω, att. -κλάω, beweinen; im M. Eu.  
b) verſt. κλαίω Eu. El. 113, 128.

1. κατα-κλάω ſ. d. vbg.

2. κατα-κλάω, f. -άσω, zerbrechen, zerſchnitten Pl.  
Hdt. Dem. u. A.; übrt. a) erweichen, rühren κατεκλά-  
σθη μοι φλοιὸν ἥτορ Od. Pl. b) brechen, lähmen δεινῇ  
νόσῳ κατακλασθήναι Eu., τό θράσος Plut.

κατα-κλείς, εἶδος, ἡ Verſchluß, Verſchluß,  
Schluß, clausula Cic.

κατακλειστος 2. verſchloſſen, eingekloſſen  
Plut. Luc. — v.

κατα-κλείω, altatt. -κλήω, einfchließen τοὺς  
Ἕλληνας ἐς νῆσον Thuc. Xen., τινὰς εἰς τῶν ὀπλων  
in die Mitte der Hopliten nehmen Xen. — M. κατα-  
κλεισάμενος der ſich eingekloſſen ἐν τοῖς βασιλείοις  
Xen.; übrt. τῆς πόλεως εἰς κίνδυνον μέγιστον κατα-  
κλειμένους Dem. b) ſperren, eingekloſſen halten,  
τινὰ ἐν φυλακῇ N. T. c) eine St. einfchließen, belagern  
Thuc. Is. — 2) zu-, verſchließen δίφρον Xen. — 3)  
durch ein Geſetz beſchließen, feſtſetzen, νόμῳ κ. Dem.

κατα-κληρονομέω durch's Loos vertheilen  
τινὶ τι N. T.

κατα-κληρονομέω durch's Loos vertheilen, bef.  
ein erobertes Land unter die neuen Anſiedler Plut.

κατα-κληρονομαί M. ſich durch's Loos zutheilen  
laſſen, erlangen Plut.

κατα-κλίνω niederlehn, =legen, δορὸν ἐπὶ γαλή  
Od.; auf ein Lager legen τινά Xen.; zum Speißen la-  
gern laſſen τοὺς Πέρσας ἐς λεμῶνα Hdt. Pl. N. T.;  
τό παιδίον ἐπὶ τῇ βασιλικῇ χορᾷ auf den Thron ſetzen  
Plut. — P. m. ao. κατεκλίνθη u. κατεκλίνην, ſich  
niederlegen, lagern, bef. ſich zu Tiſche legen Xen. Pl. u.  
A.; v. einem Kranken Plut. — dav.

κατάκλις, εως, ἡ das ſich Lagern, bef. bei  
Tiſche Pl. Plut.; τοῦ γάμου Beſtatter Hdt.

κατα-κλύζω überfluten, =ſchwemmen, unter  
Waſſer ſetzen, erſäufen Att.; übrt. τί τιμ. m. etw. über-  
ſtrömen, =ſchütten, =häufen, πόλιν διαπάνουσιν Eu.;

κατακλυσθεῖσαν ὑπὸ νόσου ἢ ἐπαινον Pl.; κατα-  
κλυσμένος χρυσοῦ beſtochen Plut. — dav.

κατακλυσμός, ὁ Ueberſchwemmung Plut. (bef.  
v. der deukalionischen Fluth); Sintfluth N. T.; übrt.  
τῶν πραγμάτων Vernichtung Dem.

κατα-κλύζω zerſchneiden, zerlegen, zerſtückeln τοὺς  
λόγους Is.

κατα-κοιμάω in Schlaf o. zu Bette bringen,  
einſchlafen Hdt. Pl.; übrt. zur Ruhe bringen, beruhig-  
en τοὺς δόμοις Soph., in Vergeſſenheit bringen  
λάθρα κατακοιμάσει νόμος id. c) verſchlafen τὴν φυ-  
λακὴν Hdt. — P. ſchlafen, ſich ſchlafen legen, einſchla-  
ſen Hom. (ſtāt. im ao. κατακοιμηθῆναι) Hdt.

κατα-κοιμίζω einſchlafen. — 2) verſchlafen  
τῆς ἡμέρας τὸ χρησιμώτατον Xen.

κατα-κοινωνέω mittheilen Dem.

κατ-ακολουθεῖν verſt. simpl. Plut.

κατα-κολπίζω in einen Meerbuſen einlauſen,  
landen Thuc.

κατακομιδῇ, ἡ das Herabbringen, die Ausfuhr  
opp. ἀντληψις Einfuhr Thuc. — v.

κατα-κομίζω herabbringen, bef. vom Binnen-  
land nach der Meeresküſte, σίτον τῷ στρατεύματι

Thuc.; παῖδας καὶ γυναῖκας ἐκ τῶν ἀγρῶν in die  
Stadt ſchaffen Dem.; ναῦν = κατάγω b) β) Dem. —

M. ſich kommen laſſen Pl. — 2) zurückerbringen ναῦν  
Ἀθῆναις Dem.

κατάκομος 2. (κόμη) mit ſang herabhängendem  
Haare, dicht behaart κόρυς Eu. Bacch. 1185.

κατακονά, ἡ Eu. Hipp. 821, von den Schol. u.  
Lex. durch καταφθορά o. διαφθορά erklärt (?).

κατ-ακοντίζω m. dem Wurſſpieß treffen, erſe-  
gen τινά Hdt. Dem. Plut.

κατάκοπος 2. zerſchlagen, übrt. ermüdet, abge-  
mattet Plut. — v.

κατα-κόπτω niederhauen, niedermachen Hdt.  
Thuc. u. A. b) auf etw. niederſchlagen, ſchlagen, prä-  
gen χρυσοῖον Hdt.; τὸν θρόνον ὄντα χρυσοῦν καὶ ἀγ-  
γυροῦν zu Geld münzen laſſen Xen. c) zerhauen, zer-  
ſchneiden, zerreißen Pl. Dem.; κατακοπέεις Ginet, der

ganz zerſetzt iſt (voll Wunden iſt) Hdt. 8, 92; übrt.  
πάσαν ἀρχὴν ὥσπερ μέγα σῶμα Plut.

κατακορὺς 2. (κορέννυμι) 1) act. ſehr ſättigend;  
übrt. das Maß überſchreitend, unmaßig, Gefel verurſa-  
chend, übertrieben, παρορσία, συνουσία Pl. — 2) pass.  
geſättigt; übrt. v. Farben „geſättigt“, dicht, dunkel id.

Tim. 68, c.

κατάκορος 2. = dem vbg. 1) ἐρουργία Plut. —  
adv. -κόρος hinlänglich, zur Genüge Dem. Plut.

κατα-κοσμέω ordnen, zurechthellen ὡς τὸν ἐπὶ  
νερῇ zurechtstellen Pl.; in Ordnung ſtellen o. bringen

πόλιν u. ἄ. Pl.; τί εἰς τάξιν id.; M. δέμον Od. b) zur  
Ordnung u. Ruhe bringen, m. κατέχειν verb. Plut. c)

aufſchmücken, =ruhen ἀγαλά Pl. — 2) κ. εἰαυτοῦς  
ſich gegenseitig ehren, achten Plut. Rom. 23. — M. ſich

richten πρὸς γνῶμην τινός Plut. — dav.

κατακοσμήσεις, εως, ἡ das Ordnen, Anordnen,  
in die gehörige Ordnung Bringen Pl.

κατ-ακούω deutlich hören, vernehmen, verſtehen,  
abſ. u. τι Eu. Thuc. Pl. u. A.; τινός Ginen Thuc. Pl.;

anhören ἀλλήλων Dem. b) auf Ginen hören, ihm ge-  
hören τινός Dem., τινὶ Hdt.

κατα-κρατέω obherrſchen; die Oberhand erlan-  
gen, obſiegen, überwältigen, abſ. Hdt. Aesch. Pers.

103 (tm.); τινός u. τι Plut.; ὁ Πηνελόος τὸ νόμοι  
κατακρατέον τοὺς ἄλλους ποταμούς ἀνώνιμους εἶναι

ποιεῖν dadurch daß ſein Name das Uebergewicht er-  
langt Hdt.

κατα-κρεουργέω zerhauen, in kleine Stücke  
zerhacken, wie der Koch das Fleiſch zerhackt Hdt.

κατα-κρημνίζω v. einer ſteilen Anhöhe herab-  
werfen, =ſtürzen Xen. Dem. Plut. N. T.; ἐκ τῶν τριγ-  
ρων Xen.

κατάκρημα, τό Verdamnung, bef. Todesurteil  
N. T. — v.

κατα-κρίνω gegen Ginen erkennen, ſo P. κατα-  
κρίνεται μοι θάνατος es wird gegen mich auf Tod er-



kannt, ich werde zum Tode verurteilt Hdt.; κατακεκρυμμένων οἱ τοιούτων als dies gegen ihn erkannt war id.; Einen richten, bes. verurtheilen, verdammen τινά N. T., τινά θανάτῳ Einen zum Tode ib., τινά m. f. inf. (als Ausdruck der Strafe) Hdt. N. T., m. gen. der Strafe θανάτῳ κατακεκρυμμένος Eu.; m. gen. pers. u. acc. der Strafe Is. 1, 43. — dab.

κατάκρισις, εως, ἡ Verdammung, Verurtheilung N. T.

κατακρύβω = dem folg. Plut. Crass. 23.

κατα-κρύπτω verbergen, verhehlen, verstecken Hom. u. f.; τί ὑπό τινος Od., ὑπό τι Hdt.; ἔς τι Hdt. Xen., ἐν τινι Pl.; ὑβτρ. ἄντ' πένθει Aesch. — 2) intr. sich verbergen Od. 7, 205; sich verstecken ib. 4, 247. — dab.

κατακρυφή, ἡ das Verhehlen; οὐ γὰρ ἔχω -άν ich kann es nicht verhehlen Soph. O. C. 218.

κατακτάμεν u. -κτάμεναι ep. inf. ao. II. 3. κατακτείνω Hom.

κατα-κτάομαι verst. simpl. Soph. Pl. Is. Plut.

κατακτῆς, κατακτάμενος f. κατα-κτείνω. κατα-κτείνω tödten, erschlagen, ermorden Hom. Tr. Xen. Plut. (das FM. κατακτανέσθε in pass. Vbfig. II. 14, 481).

κατάκτησις, εως, ἡ (-κτάομαι) das Erwerben, Erlangen γῆς Plut.

κατα-κυκλόομαι M. umzingeln Plut.

κατα-κυλῖω herabwühlen, herabrollen; im P. herunterrollen (intr.) Hdt.; ἀπό τῶν ἵππων Xen.

κατα-κύπτω sich niederwärts bücken, ducken II. κατα-κυριεύω Herr über etw. sein, über Einen gebieten N. T.

κατα-κυρώ bestätigen, zuerkennen τινί τι Soph.; aber ψήφῳ θανάτου κατακυρωθεὶς = κατακριθεὶς zum Tode verurteilt Eu.

κατα-κωλύω verhindern τί Plut.; m. f. inf. Dem.; κατακωλύεσθαι τοῦ πλοῦ an der Fahrt verhindert werden id.

κατα-κωμάω daherschwärmen, = stürmen, hereinbrechen, vom Unglücke, τινί auf etw. Eu. Phoen. 353.

κατ-αλαζονεύομαι DM. gegen Einen prahlen, πρόσ τινα Dem.; περί τινος v. etw. prahlen, prahlerisch erzählen Is.; m. f. ὡς Plut.

κατα-λαλέω gegen Einen reden, ihn beschuldigen, verleumden τινός N. T. — dab.

καταλαλιά, ἡ üble Nachrede, Beschuldigung N. T. κατὰ-λαλέω 2. übel nachredend; ὁ κ. der Verleumder N. T.

κατα-λαμβάνω ergreifen, erfassen, festnehmen τοῦ κατὰ ῥῆτα λαβόν Od. Att.; bes. v. bösen Zuständen: ergreifen, betreffen, begegnen, vom Tode, von Krankheit u. dgl. Hom. u. f.; selten von glücklichen toutoun κατέλαβε εὐτυχίῃ Hdt.; καταλαμβάνει με m. f. inf. es begegnet mir... id.; καταλαμβάνει ἐμὲ τοῦτο ἐς ἡμέας ἐκφῆναι ich fühlte mich gedrungen... id.; dh. abf. sich zutragen o. ereignen ἡ καταλαβοῦσα συμφορὴ id.; κατέλαβε es ereignete o. traf sich, abf. u. m. f. inf. id.; τὰ καταλαμβάνοντα = τὰ συμβάντα id.; ἦν ἄλλος ποτὲ πόλεμος καταλάβῃ ausbrechen sollte Thuc. b) einnehmen, in Besitz nehmen, besetzen τὴν ἀκρόπολιν Thuc. u. A.; στρατόπεδον beziehen id.; ὑβτρ. Pl. Rep. 8, 560, b. c) wegnehmen, rauben κρατήρα Eu. d) mit dem Verstande fassen, begreifen, verstehen Pl. e) als t. t. der att. Gerichtssprache: einen Schuldigen angreifen, ihn verurtheilen, opp. ἀπολύναι Dem. — 2) festhalten, τι ἱρᾶσι Plut.; τὸν ὀφθαλμὸν χειρὶ zusammendrücken, = pressen Pl.; ὑβτρ. ὀφθαλμοὺς durch Seide binden, verpfänden Hdt. Thuc.; τὰ ἐν αὐτῷ τῷ στρατεύματι ἐτι βεβαιότερον κατέλαβον, d. i. sie

knüpften die Bande ihrer Partei im Heere noch fester Thuc.; εἶρε κατεληγμένης τὰς σπονδὰς, d. i. beständig id. b) an-, aufhalten, hemmen, dämmen, πῦρ Hdt., ἐκωτὸν sich zurückhalten id., ἡ που ὑπὸ φύγῃς καταληγθὲν zurückgehalten Pl.; διαφορὰς σφιδάν, ἐκλόντας zur Ruhe bringen Hdt.; ὁ τῶν Περσῶν ἀν-νατος οὕτω καταλαμφθεὶς ἐαυγῇθι wurde unterdrückt u. verschwiegen id. — 3) treffen, antreffen, betreffen, ertappen, τινά ἐνδοῦ, τινά περιπατοῦντα Pl. Dem. u. A. — M. für sich in Beschlag nehmen, sich bemächtigen Hdt. b) für sich wegnehmen (in der Erzählung), dh. früher erzählen Hdt. 6, 55.

καταλαμπτεός 3. Vadj. 3. Vbhg., ion. st. κατα-ληπτεός zu hemmen Hdt.

κατα-λαμπνω beleuchten, beschienen τινός Pl.; τινά u. τί Plut. — P. beschienen werden, leuchten Eu. Xen. — 2) intr. leuchten, hell sein Eu

κατ-αλέγω heftigen Schmerz empfinden Soph. Phil. 368.

1. καταλέγω (f. 1. λέγω) niederlegen; nur M. sich niederlegen (zum Schläfe), liegen, ruhen Hom. (im ao. I. M. κατελεξάμην, häufiger im ao. II. κατελέγμην, κατέλεκτο, inf. καταλέχθαι, part. καταλέγμενος).

2. κατα-λέγω (f. 2. λέγω) auslesen, auswählen, τῶν χρησῶν aus den Drafeln Hdt.; bes. Soldaten ausheben u. in die Soldatenlisten eintragen, rekrutieren Hdt. Thuc. u. A.; m. f. inf. τοὺς πλουσιωτάτους ἐπιποτροφεῖν Xen.; M. für sich ausheben Thuc. Xen. — P. πλουσίους κατελέγεμένους εἰς τὴν σύγκλητον in den Senat gewählt Plut. b) aufzählen, erzählen, aus-einandersetzen Hom. (fut. u. ao. I, häufig m. εὖ u. ἀτρεκέως, auch m. ἀκριβοσῶς verb.; m. f. ὅπως Od.) Hdt. Xen. Pl.; bes. der Genealogie nach aufzählen Hdt. c) dazu zählen, rechnen; εὐεργεσίαν κατέλεγε er rech-nete es als eine Wohlthat an Xen.

κατα-λείβω herabträufeln; δέμας m. Thränen beträufeln, beneuen Eu. — P. herabfließen, =triefen II. Eu.; ὑβτρ. zerfließen, vergehen ἀρεσσι πολλοῖς Eu.

κατα-λείπω, ep. auch καλλέπω 1) verlassen, relinqwo, zurücklassen Hom. u. f.; P. zurückgelassen werden, zurückbleiben Xen. u. A.; καταλειμμένος τοῦ ἄλλου στρατοῦ der hinter dem übrigen Heere zurückgeblieben Hdt. b) hinterlassen, verlassen, v. Sterbenden Hom. Pl. u. A. c) verlassen, im Stiche lassen, desero, Ἀχαιοὺς u. ἄ. II. Xen. u. A.; τὴν δ' αὖταν nicht erscheinen Dem. d) überlassen, preisgeben, τινά οἰωνοῖσιν ἔλωρ καὶ κύμα γενέσθαι u. ἄ. Hom., μέλη θηρῶν βορᾶν Eu. — 2) übrig lassen ὅκτω μόνον Xen. u. A.; ἀφοδόν τινι einen Weg zum Entkommen offen lassen id.; καταλείπεται μάχη steht noch bevor id. b) sein lassen, τὸν λόγον mit der A. aufhören Is.; unan-gestaltet lassen, nicht verwerfen τί Xen. Comm. 3, 2, 4. — M. für sich zurücklassen, sich vorbehalten ἐαυτῷ τι Xen. b) etw. v. sich hinterlassen Hdt. Pl. c) übrig, offen lassen διεσθόν Pl.

κατα-λειτουργέω bei Leiturgien aufwenden, verbrauchen πολλά Dem.

καταλείψις, εως, ἡ (-λείπω) das Zurück-, Hin-terlassen, συγγραμμάτων Pl.

κατα-λεῖω steinigend τινά Hdt. Thuc. Dem. Plut.

κατ-αλέω zermahlen, auf der Mühle klein mah-len Od. (tm.) Hdt.

κατα-λήγω ganz aufhören, sein Ende erreichen Aesch.; τὰ καταλήγοντα das Ende, die Grenze Plut. — dab.

καταληκτικός 3. aufhörend; ὁ κ. ein Vers, dem am Ende eine v. mehrere Sylben fehlen Gr.

καταληπτεός 3. Vadj. 3. καταλαμβάνω Plut.

καταληπτός 3. Vadj. 3. καταλαμβάνω erfaßt;

übtr. πένθος θεόθεν -όν Trauer, die durch göttliche Fügung erfaßt ist, die Einen durch g. F. betroffen hat Eu. — 2) zu fassen, zu erreichen πράγματα Thuc.; übtr. zu erfassen, zu begreifen, einzusehen Cic. Ac. 1, 11, 41 (wo noch κατάληπτον geschrieben wird).

κατάληψις, εως, ἡ (-λαμβάνω) das Fassen, Ergreifen, οὐκ ἐνὶ καταλήψει ἔταλντο ναὺς es zeigte sich, daß das Sch. nicht mehr einzuholen war Thuc. b) das Einnehmen, in Besitz Nehmen, Einnahme χωρίων Pl. Is. u. A. c) das Erfassen, Begreifen, Wahrnehmung Cic.

κατα-λιθαίω steinigen N. T.

καταλλάγη, ἡ Vertauschung, Verwechslung, bes. das Aufgeld, Agio beim Geldwechsel Dem. — 2) Ausgleichung, Ausöhnung, Vergleich Aesch., Veröhnung N. T.; -ας ποιεῖσθαι πρὸς τινα m. Einem einen Vergleich schließen Dem. — v.

κατ-ἀλλάσσω, neuatt. -τιω, verwechseln, vertauschen, austauschen, bes. Geld Plut. b) ausgleichen, ausöhnern, versöhnen, twā Hdt., twā twn N. T. — M. sich (sibi) eintauschen φόβον πρὸς φόβον Pl. b) τὴν ἐχθρὴν twl seine Feindschaft mit Einem versöhnen, d. i. sich m. E. versöhnen Hdt. — P. sich versöhnen, twl m. Einem Eu. Xen. u. A.; πρὸς τινα Thuc.; θεοῖς καταλλάσθηναι χόλου sich des Grimmes gegen die G. entschlagen Soph.

κατ-αλόω zerbrechen, zermalmen Xen.

καταλογάδην adv. (λόγος) gesprächsweise, in Prosa Pl. Is.

καταλογεύς, εως, ὁ (2. -λέγω) der Wähler; in Athen eine commissariats Behörde, welche nach der Herrschaft der Vierhundert 500 Bürger auswählte, um die Gemeinde zu vertreten Lysias.

κατ-αλογέω gering achten, vernachlässigen, τὸ u. twός Hdt.

κατα-λογίζομαι DM. berechnen, in Berechnung o. Anrechnung bringen, πρὸς τινα τὸ εὐεργέτημα Dem. b) dazu u. darunter rechnen ἐν τοῖς ἀδικαῖς τοῖς ἀχαρίστοις Xen. c) erwägen, überlegen, bedenken id.

κατάλογος, ὁ (2. -λέγω) die Aufzählung; Verzeichniß, Register, Liste Pl. u. A.; dh. κ. γεὼν Titel des Schlußes des 2. Buches der Ilias Plut.; bes. das Verzeichnen der militärpflichtigen Bürger zu Athen u. in anderen Staaten, das Verzeichniß selbst, Musterrolle Thuc. u. A.; κατάλογον ο. -λόγους ποιεῖσθαι eine Aushebung veranstalten id.; προγράφει στρατιῶς κ. eine A. aufschreiben Plut.; ὁ ἐκ -λόγου die weiffenfähigen o. diensttuehenden Bürger Thuc. Xen.; ἐκ -λόγου στρατεύεσθαι vom dienstpflichtigen Alter an Soldat sein Xen.; οἱ ἔξω τοῦ -λόγου die nicht zu den weiffenfähigen Männern gehören Xen.; οἱ ὑπὲρ τὸν κατάλογον die Ausgedienten Dem.

κατ-λοιπός 2. übrig gelassen, übrig Pl.

καταλοκίζω (ἀλός) zerfuchen; M. οὐνεξ sich zertragen Eu. Suppl. 826 (tm.).

καταλοφάδια adv. = κατὰ λόφον auf dem Rücken Od. 10, 169 (aus metr. Gründen - - - -).

κατα-λοχίζω in λόχους vertheilen, übh. vertheilen, eintragnieren εἰς ἀγέλας Plut.; εἰς τοὺς ὀπλ-τας id. — dab.

καταλοχισμός, ὁ die Vertheilung in λόχους, Werbung Plut.

κατάλυμα, τό (-λύω) Herberge N. T.

καταλύσιμος 2. auflösbar; übtr. ungeschaffen zu machen Soph. El. 1247.

κατάλυσις, εως, ἡ (-λύω) Auflösung, στρατιῶς Entlassung Xen.; Zerstörung, Vernichtung τειχεῖας Dem., übtr. τῆς ἀρετῆς Xen.; bes. Auflösung, Umsturz eines Staates ἀρχῆς Xen., τοῦ δήμου Umsturz

der Demokratie id.; ἡ κ. τῶν τυράννων ἐκ τῆς Ἑλλάδος der Sturz u. die Vertreibung der T. aus H. Thuc. b) Beendigung, Ende, τοῦ πολέμου Vergleich, Friede Thuc. Xen. u. A. — 2) das Einfehren, οἰκὼν in das H. Eu.; -λύσεις ποιεῖσθαι einfehren, v. Soldaten: in's Quartier rücken Plut. b) Herberge, Wirthshaus Pl. Plut.

καταλύτης, ὁ der Einfehernde, Reisende Plut. — v.

κατα-λύω I) tr. 1) ganz lösen, losbinden, spannen ἔπνον Od. 4, 28. — 2) auflösen, d. i. a) zerstören πολλὸν κάρηνα II., τελεῖν Eu. Plut.; bes. eine Herrschaft umstürzen o. aufheben Hdt. Thuc. u. A.; τὸν δῆμον ο. τὴν δημοκρατίαν Thuc. Xen. Dem.; τύραννον einen T. stürzen Thuc.; τινά τῆς ἀρχῆς entthronen Xen.; P. τῆς ἀρχῆς καταλύθηναι Hdt.; ein Amt niederlegen τὴν τειχεσχαλίαν Is.; Gesetze, Einrichtungen u. dgl. aufheben, abschaffen id. Dem.; übh. vernichten, zu Nichts machen, brechen τὸν δῆμον, τὸ κράτος Is. Plut. b) entlassen, verabschieden (Versammelte) τὸν στόλον Hdt., τῶν ἄλλων καταλειμμένων στρατηγῶν id., τὴν στρατιάν Xen., τὰς ναῦς Plut. — 2) enden, beenden πόλεμον Thuc. Xen. Plut.; auch M. πόλεμον Xen. Plut., τὰς ἐχθρας beilegen Hdt.; auch ohne πόλεμον abs. im M. sich vergleichen, vertragen, Frieden schließen Hdt. Thuc., τῷ Πέρσῃ mit den Persern Hdt.; τὸν λόγον ἐν twl b. etw. zu sprechen aufheben Is.; βλοτον εἰς Αἶδαν sterben Eu.; τὴν δόξαν ἐν ἑαυτῷ den Ruhm mit seiner Person aufheben machen Dem.; dh. einstellen τὸ πλεῖν id.; d. FM. in pass. Vbdtg. καταλύσεται von εὐθὺς ἡ ἀρχὴ die Herrschaft wird für dich ein Ende haben Xen. Cy. 1, 6, 9. — II) intr.

1) haltmachen, rasten (wie bei uns „abspannen“ in der Wulgarisprache, vgl. I. 1) Xen.; bes. bei Einem einfehren παρὰ τινα Thuc., παρὰ τινι Pl. Dem. N. T., αὐτοῦ Μεγαροῦ Pl. — 2) sich versöhnen, einen Vergleich o. Frieden schließen, πρὸς τινα Thuc. Xen. (vgl. I. 3) — 3) aufheben, endigen πατρώα δόξα σου υπάσχει, ἣν αἰσχρὸν ἐστὶν ἐν σοι καταλύσαι Dem. 10, 73.

κατα-λωφάω intr. aufheben, sich beruhigen, καίον vom II. sich erholen Od. 9, 460 (tm.).

κατα-μαλάσσω, neuatt. -τιω, erweichen σώματα ἐλαίω Luc.

κατα-μανθάνω genau lernen, erlernen τὸ Xen. Pl. u. A.; zur Kenntniß o. Einsicht v. etw. kommen, kennen lernen τὴ Ἀττ.; m. ὡς ο. ὅτι Xen., m. dem part. Pl.; bemerken, gewahr werden τινά θύοντα Xen. u. A.; τινός ὡς . . an Einem daß er . . id.; dh. im pf. kennen, wissen, Kunde o. Kenntniß v. etw. haben, τὶ u. m. f. ὅτι Xen.; m. part. τινός ἔχοντα id. b) einsehen, begreifen, verstehen Pl. c) betrachten, überlegen, τὸ u. m. f. ὅτι Xen. d) Kenntniß v. etw. zu erlangen suchen, dh. ausforschen, auskundschaften Hdt. Plut.; τραῦμα untersuchen Plut.; betrachten N. T.

κατα-μαραίνω ganz weiff, dürr machen; mager machen Luc. — 3m P. verwelken, schwach werden, κατελύθη καὶ κατεμαράννεντο ἡ τοῦ σώματος δύναμις Plut.

κατα-μαργέω ganz toll o. unsinnig sein φθόνῳ Hdt.

κατα-μαρπτω ergreifen, erschaffen, fassen, bes. einen Liebenden II.; übtr. γῆρας -μαρπτει τινά Od.

κατα-μαρτυρέω gegen Einen zeugen τινός u. κατὰ τινος Dem. Plut. N. T.; τινός τι etw. durch Zeugen gegen Einen erweisen Dem. Plut.; auch τινός m. f. inf. gegen Einen daß er . . Dem. — P. -ροῦμαι es wird gegen mich gezeugt, ich werde durch Zeugen o. Zeugniß überführt, τάλῃθ' der Wahrheit Dem.

κατα-μάχομαι niederkämpfen, bezwingen τινά Plut.



1. **κατ-αμῶω** abmāhen Soph. Ant. 601 (tm.).  
 2. **κατ-αμῶω** auf=, zusammenhäufen; nur M. κόπρον Pl.  
**κατ-αμβλύνω** abstumpfen κέαρ Soph. O. T. 688.  
**κατα-μεθύσσω** mit ungemischtem Weine berauschen τινά Hdt. Pl.  
**κατα-μελετάω** sehr üben, τὰς αἰσθήσεις ἐμπεριλά Pl.  
**κατ-αμελέω** sehr unachtsam, nachlässig sein, vernachlässigen, verwahrlosen Soph. Xen. Pl.; μηδέν Xen. — 2) nicht achten, verachten, im P. Is. Plut.  
**κατάμεμπτος** 2. getadelt, verachtet γῆρας Soph.; οἱ τοὶ κατὰ μεμπτὴ ἔβητον seid ihr doch nicht auf eine Weise hieher gekommen, daß ihr euch zu beschweren hättet id. — v.  
**κατα-μέφομαι** DM. tadeln, schelten, anklagen, m. acc. att. Pr.; τινά τινος wegen etw. Plut.; τινά τινι über etw. schelten Thuc.; ἐμαυτὸν ὡς οὐκ εἰδώς Pl. — dav.  
**κατάμεμψις**, εως, ἡ Tadel, Vorwurf, Unwille, τινός über Einen Thuc. Plut.; — ἢ ἔχειν τινί Thuc.  
**κατα-μένω** verweilen, verbleiben, ἐνταῦθα, αὐτοῦ Xen. Pl. N. T.; in einer Lage ἐν τοῖς ὅπλοις Xen. b) dauern, bestehen, τῆς εἰσθουλίας ἀρχῆς καταμενούσης id.  
**κατα-μερίζω** zertheilen, zerstückeln τὸν Πλοῦτον εἰς πολλὰ Luc. b) vertheilen τί τινι Xen.  
**κατα-μετρέω** vermessen, ausmessen Plut. b) zumessen τί τινι Hdt.  
**κατα-μηνύω** anzeigen, angeben, m. acc. Hdt. Aesch. Plut. b) Klage gegen Einen erheben, gegen ihn zeugen Dem.; καταφειδόμενον τινός Einen der Lüge überführen Xen.  
**κατα-μιαίνω** bes Flecken, befudeln; im P. squalere, (ungewiß ob durch Trauerkleidung o. durch Beschmutzung m. Staub) Hdt. 6, 58.  
**κατα-μίσγνυμι** u. — γνύω darunter mischen τὸ ο. τινά εἰς τι (τινός) Dem.; ζῆλον τινί beimischen, beibringen Plut. — M. sich darunter mischen εἰς τι Xen. Plut.  
**καταμικρόν** adv. besser κατὰ μικρόν.  
**κατάμορφος** 2. (ωμοφῆ) = κατὰ μέγεθος; — τα φάσματα unheimliche Zeichen Aesch. Ag. 137.  
**καταμόνως** adv. richtiger κατὰ μόνας einzeln, besonders, für sich N. T.  
**κατα-μονομαχέω** im Zweikampfe besiegen τινά Plut.  
**κατ-αμπέχω** bedecken Plut.  
**κατ-αμπλόχω** = dem vbg. τινά τινι Eu. Hel. 859.  
**καταμύσσις**, εως, ἡ (μύω) das Zumachen o. Geschloffenheit der Augen ἑσάνον Plut.  
**κατ-αμύσσω**, neuatt. -τω, rügen, zerfragen. — M. sich (sibi) rügen, χεῖρα, δίνα II. Hdt.  
**κατα-μύω** (f. καμύνω) die Augen schließen, mit den Augen blinzeln Xen.  
**κατ-αμφικαλύπτω** umhüllen τί τινι Od. 14, 349 (tm.).  
**κατα-μωκάομαι** DM. verlachen, verspotten τινός Plut.  
**κατ-αναγκάζω**, verff. simpl. Thuc. — 2) einzwängen, δεσμοῖς fesseln Eu.  
**κατα-ναίω** als Bewohner hinsetzen, ansiedeln; so im ao. M. δαίμονας αὐτοῦ κατανασσαμένη Aesch. — P. im ao. ὑπὸ δειράσι Παρνασσῶς κατενείσθησιν ich wohnte Eu.  
**κατ-αναλίσσω** verwenden, verbrauchen, τι u. τι εἰς τι Xen. Pl. Is. Plut. b) verzehren N. T.  
**κατα-ναρξάω** eig. erstarren machen; durch häufiges Fordern Einem lästig fallen, τινός N. T.

**κατα-νάσσω** festdrücken, stampfen γῆν Hdt.  
**κατα-ναυμαχέω** im Seetreffen überwinden, zur See besiegen Xen. u. A.  
**κατα-νέμω** zertheilen, vertheilen, τοὺς δῆμους εἰς τὰς δέκα φυλάς Hdt.; τὸ στατοπίεσον δώδεκα μίση Xen. Pl. — M. etw. unter sich theilen Thuc. Pl. b) zutheilen, zuweisen, τινί θεῶν einen Platz im Theater anweisen Dem. — 2) abweisen χώραν βοσκήμασι Dem. — M. m. ao. P. abweisen, verheeren depasci χώραν Is.; übt. ἀλφροῦ κατεναιμῆθέντος τὸ σῶμα Plut.  
**κατα-νεύω**, f. -νέσσομαι, II. Pl., ao. I. κατένευσα, part. καννείσας Od. — zunicken, zuwinken, κεφαλή, κραδί Hom.; durch Kopfnicken ein Zeichen geben Od. 15, 463; bef. durch Zunicken beistimmen, zugestehen, bewilligen, verheissen, τινί τι ο. m. f. inf. fut. Hom. Hdt. Pl. N. T. [κατανεύον Od. 9, 490].  
**κατανεφρόω** (νέφος) bewölken, verfinstern, τὰς ἀστροφάλας Plut.  
**κατανέω** (3 νέω) an=, aufhäufen Hdt.  
**Κατάνη**, ἡ St. auf Sicilien, i. Catania Thuc. u. A.; Γνω. -ναῖοι, οἱ id.  
**κατ-ανθρακώω** verkohlen, zu Kohlen brennen, ganz verbrennen Soph. Eu.; ausbrennen ὀφθαλμοῦ σίλας Eu.  
**κατα-νοέω** bemerken, erkennen, einsehen Hdt. att. Pr.; m. f. ὅτι Pl.; m. part. Thuc. 2, 3; sich m. etw. bekannt machen, lernen Thuc. 1, 138 b) nachdenken, überlegen, erwägen, περί τινος Xen. — dav.  
**κατανόησις**, εως, ἡ Bemerkung, Beobachtung, Betrachtung, Erwägung Pl. Plut.  
**κατανοήτεον** Wadj. j. κατανοίω Pl.  
**κατ-ἀνομαί** P., nur πολλά κατὰνται vieles wird fertig, d. i. geht darauf, wird verzehrt Od.  
**κατα-νοτίζω** benezen, besuchten Eu. I. T. 833 (tm.).  
**κατάντα** adv. zu κατάντης, abwärts, bergab II. 23, 116.  
**κατ-αντάω** hinkommen, gelangen in eine Gegend, zu Einem εἰς τι, εἰς τινα N. T. b) bis in Jmds. Zeit hineinreichen ib. 1 Cor. 10, 11 c) etw. erlangen, erreichen εἰς τι ib.  
**κατάντης** 2. (ἀντα) herabgehend, abschlüssig τόπος Plut.; εἰς τὸ κατάντης bergab Xen., ἐπὶ κ. Pl.; ἀπὸ τὸ κατάντους Xen.; τὸ στρατεύμα ἐν τῷ κατάντει ἦν id. b) übt. geneigt πρὸς τι (vgl. proclivis) Eu. Plut.  
**κατ-αντικρύ** gerade herab τίεος πέσε Od. (ὑ durch ἄρσις). — 2) gerade gegenüber Thuc. Pl.; κ. τινός Xen. Pl.; εἰς τὸ κ. ἀποχωρεῖν Pl.; ἐν τῷ κ. id.  
**κατ-αντίω** 3. nur im neutr. als adv. -λον = dem vbg. 2) Soph.; τινός, auch τινί Hdt.  
**κατ-αντιπέρας** u. -ραν = καταντικρύ 2) m. gen. Xen. (in den besten Handschriften κατ' ἀντ. geschrieben; die Form κατ' ἀντιπέραν wird mit Unrecht von Einigen verdächtigt).  
**κατ-αντλέω** darauf=, darübergießen; übt. λόγον κατὰ τὸν ὅτιον Pl.; φιλοσοφίας γέλωτα m. Spott überschütten id.  
**κατάνυξις**, εως, ἡ das Zerstechen; übt. geistige Zerrüttung N. T. — v.  
**κατα-νύσσω**, neuatt. -τω, zerstechen; übt. im P. κατ-ενήργησεν es gab ihnen einen Stich im Herzen, sie wurden betrübt N. T.  
**κατ-ανύτω** = dem folg. ὁδόν zurücklegen Xen.  
**κατ-ανύω** vollenden, endigen, ὁρόμου, ὁδόν zurücklegen Hdt. Xen., σταδίων ἐπτακοσίων Plut. b) scheinbar intr. m. zu erg. ὁδόν wohin kommen o. gelangen, εἰς ο. ἐπὶ τι Hdt. Xen. c) vollziehen, begeben ὡς λέκωνα τὰδε κατήνυσεν Eu.; dh. αἶμα γενέθλιον

vergessen id.; d) m. gen. *φίλης γὰρ προξένον κατή-  
νυσαν* Soph. El. 1444 = *φ. γ. π. ἔνυχον* „denn sie ha-  
ben eine liebe Wirthin angestossen“ wenn anders die  
Lesart richtig ist; die Stelle *σὺν φίλῳ κατανύσαι  
φρονῶν* Eu. Hipp. 364 kann nicht erklärt werden, da  
die beiden ersten *WB.* ganz verderbt sind.

*κατα-φαίνω* zertragen, eig. Wölle; *πλόκουος κό-  
μης* zertraufen, zerzaufen Eu. b) zerbauen, zerperstchen  
*πέτρους καταξανθήναι* Soph. Eu.; *πυρὶ καταξανθῆς*  
Eu. c) übrt. aufreiben, erschöpfen, verzehren *τριβῶ,  
δακρύοις, πόνοισ* Aesch. Eu.

*κατα-ξενόω* gastlich aufnehmen; im part. pf. P.  
*κατεξενωμένος* Aesch. Cho. 692.

*κατα-ξηραίνω* vertrocknen, austrocknen; P. aus-  
trocknen (intr.), ausdörren Pl.

*κατ-έξιος* 2. verst. *ἄξιος* sehr o. durchaus wür-  
dig, m. gen. Soph. Eu. — adv. — *ως* nach Würden  
Soph. O. C. 911, El. 800 (wo aber Andere *κατάξι*  
(adverb.) *ἂν* lesen).

*κατ-αξίω* würdigen, werth achten *τινά τινος*  
N. T.; m. f. inf. Dem. N. T.; im M. *προσέπειν καὶ κα-  
τηξώσατο*, d. i. *προσεπεῖν* u. Aesch. b) beschließen,  
bestimmen Soph.; befehlen *πολλά καίρειν συμφοραῖς*  
u. Aesch.

*Καταονία*, ἡ Landschaft in Kleinasien Plut.

*καταπακτῆ*, ἡ, *θύρα* (aufschlagend st. *καταπηκτῆ*,  
v. *-πηγνυμι*) eine unterwärts eingefügte Zug- o. Fall-  
thüre Hdt.

*κατα-παλαίω* niederringen, übh. überwinden,  
bezwingen Eu. Pl. Plut. Luc.

*κατα-πάλλω* herabschwingen; M. in ao. II. *κα-  
τέπαλο* sie schwang sich herab Il. 19, 351.

*κατα-πατέω* niedertreten, zertreten, zusammen-  
treten Hdt. Thuc. u. A.; übrt. mit Füßen treten, ver-  
achten *ὄργια* Pl. (tm.), *τὰ γράμματα* Pl., *τινά*  
N. T. [17, 38.]

*κατάπαυμα*, τό (*-παύω*) Ruhe, Rast *γόνυ* Pl.  
*κατάπαυσις*, εως, ἡ das Beruhigen; übrt. das  
in Ruhezustand Setzen, das Absetzen, *τυράννων*; ἡ *τινος*  
u. *τῆς βασιλείης* Hdt. — 2) die Ruhe, das Ausruhen  
N. T.; τοῦ θεοῦ die Ruhe in o. bei Gott ib. — v.

*κατα-παύω* I) tr. aufhören machen, beendigen  
*πόλεμον* Pl. Plut.; *τὴν ἀρχὴν* Hdt., *δήμον* die Volks-  
herrschaft stützen Thuc. u. A. b) beruhigen, stillen,  
besänftigen, jähnen, *χόλον, μηνιδιον* Hom. Eu.,  
„Hos rösens Aesch.; ironisch *τάχα κεν σε ἔγχος  
ἐμὸν κατέπαυσε* hätte dich bald zur Ruhe gebracht Pl.  
c) hemmen, hindern, im Zaume halten *τινά* Hom.;  
*τιμάς ἀνέρων* Eu.; *τὴν ναυπηγίην* Hdt. d) *τινά τινος*  
Einen v. etw. aufhören machen, abbringen, in etw. hin-  
dern Hom. Xen. Pl. e) in Ruhezustand versetzen, absetzen  
*τυράννους* Hdt.; m. gen. *τινά τῆς ἀρχῆς* u. ä. ent-  
setzen Hdt. Xen. — P. u. M. aufhören, ruhen Pl.  
Dem. — 2) = A. stillen *πόνους (μόχθους)* Eu.  
Hel. 1153. — II) intr. aufhören, ruhen *ἀπό τινος*  
N. T.

*κατα-πεδάω* fesseln, binden Hom.

*κατ-απειλέω* dagegen drohen, *ἐπη* Drohworte  
ausstoßen Soph.; *τὰ κατηπειλημένα* das Ange-  
drohte ib.

*καταπειροτηρίη*, ἡ (*κατα-πειράω*) das Senk-  
blei, mit welchem man den Grund u. die Tiefe des  
Meeres erforscht Hdt.

*καταπέλτης*, ὁ (*κατα-πάλλω*?) eine mit Thier-  
sehnen angespannte Wurfmachine, bes. aber das Spitz-  
o. Pfeilgeschütz *catapulta* Plut. — dav.

*καταπέλικός* 3. zum *καταπέλτης* gehörig,  
βέλος Plut.

*κατα-πέμπω* herabschicken, bes. aus dem Bin-  
nenlande nach der Seeufer Xen. Dem.; *εἰρήνην* Frie-

densbedingungen Xen. b) übh. entsenden, abschicken  
*στρατηγούς* Is. Plut.

*κατάπερ* ion. st. *καθάπερ* Hdt.

*κατα-πέσσω*, neuatt. *-πίττω*, zerstoßen, zer-  
dauen; übrt. *χόλον* zurückhalten, verbeißen Il. 1, 81.

*κατα-πετάννυμι* darüber ausbreiten *λίτα* Pl.  
(tm.), *ιστία* Eu. (tm.), Plut.; bedecken, verhüllen, *τί  
τιν* Xen. Pl. — dav.

*καταπέτασμα*, τό Decke, Vorhang, bes. der vor  
dem Allerheiligsten in Jerusalem, u. dh. oft im übrt.  
Sinne N. T.

*κατα-πέτομαι* herabschlagen Hdt.

*κατα-πετρόω* steinigen Xen.

*καταπεφρονήχως* adv. part. pf. *β. κατα-  
φρονῶν* verächtlich, verächtlicher Weise Dem.

*κατα-πήγνυμι* fest einstecken, einschlagen, be-  
festigen, *ἔγχος ἐπὶ χθονί, σκόλοπας* Il. Hdt. — P.  
feststehen, feststehen bleiben Il. Plut. u. so pf. II. *στήλη  
καταπηγνυῖα* Hdt.

*κατα-πηδάω* herabspringen, *ἀπὸ τοῦ ἵππου*  
Xen. Plut.

*κατα-πύμπλημι* anfüllen, *τινά τινος* Pl. — M.  
das Seinige anfüllen, *πλοῦ τὰς σκηνάς* mit Schmuck  
seine Zelte Plut.

*κατα-πύμπρημι* verbrennen, anbrennen *πλοῖα*,  
πόλιν Plut.

*κατα-πίνω* hinuntertrinken, =schlucken, =schlür-  
fen, verschlingen, verschlucken Hdt. Eu. Pl. u. A.; übrt.  
in sich aufnehmen *ἵνα καταποθῇ τὸ θνητὸν ὑπὸ τῆς  
ζωῆς* u. ä. N. T.

*κατα-πίπτω* herunterfallen, =stürzen absf., *ἐν  
κονίῳ, ἐν Ἀλφειῳ, ἐπὶ γαλῆ, πηγῆς ἅλλ, ἀπὸ τινος*  
Hom. (nur im ao. *κάππεσον*); absf., *ἐς μίσους τοὺς  
ἀνθρώπους, ἐπὶ τῆς γῆς* Aesch. Eu. Xen. b) übrt. in  
etw. verfallen o. gerathen *εἰς ἀπιστίαν, ἀπορίαν* Pl.  
β) animo concidere *πᾶσι δὲ παρὰ ποσὶ κάππεσε  
θύμῳ* Allen sank der Muth vor die Füße Pl. γ) her-  
unterkommen *γένος ἁνιπὼν καὶ καταπειρωτός* Plut.  
— 2) die fallende Sucht haben Luc. Tox. 24.

*κατα-πισσόω*, neuatt. *-ττώω*, versichern, m.  
Pech bestreichen, um zu verbrennen *τινά* Pl.

*κατα-πιστεύω* vertrauen Plut.

*κατα-πιστόμαι* M. sich verbürgen, *ὕπερ τινος*  
*πρὸς τινα* für Einen bei Einem Plut. — dav.

*κατα-πίσσω* versichern, bes. verbürgen pl. Plut.

*κατα-πλάσσω* bestreichen, beschmieren *τί τινι*  
Hdt. — M. sich (sibi) beschmieren *τὴν κεφαλὴν πηλῷ*  
id.; m. dopp. acc. *τὸ κατασχωόμενον* (ungew. st. *τῷ  
-μένῳ*) *καταπλάσσονται τὸ σῶμα* id. 4, 75. — dav.

*καταπλαστός*, ὅς, ἡ das Aufgestrichene, der  
Ueberzug Id. 4, 75.

*κατα-πλέω* verknüpfen; übrt. *τινά προδοσίῃ*  
in den Verdacht des Verrathes verwickeln Hdt. — 2)  
fertig schleichen; übrt. endigen *τὴν ὥσων, τὴν ζών* id.

*κατά-πλεος* 2., att. *-πλεως, ὡν*, ganz voll *πολ-  
λῶν βελῶν* τὸ σῶμα Plut.; wie unser: „ganz be-  
schmutzt“, m. etw. *τινός* Xen. Plut.

*κατα-πλώω*, ion. *-πλώω*, herabschiffen, v. der  
hohen See gegen die Küste fahren, anlanden, einlaufen  
Od. u. f.; *εἰς τι, ἐπὶ τι* Hdt. Xen. u. A.; auch von  
Schiffen u. ihrer Fracht Xen. Dem. b) stromabwärts-  
schiffen *τὸν Εὐφρότην* Hdt. 1, 185.

*κατάπλεως* f. *κατάπλεος*.

*καταπληκτικός* 3. (*-πλήσσω*) erschreckend, zum  
Einschüchtern geeignet *πρὸς τοὺς ἀντιπυρρῶντας* Plut.;  
Staunen, Bewunderung erregend *ὄψις* id.

*καταπλήξ*, ἦτος, ὁ, ἡ (*καταπλήσσω*) betroffen,  
bestürzt, verdußt Plut.

*κατάπληξις*, εως, ἡ Erschreckenheit, Bestürzung,  
Niedergeschlagenheit Thuc. Plut. — v.



καταπλήσσω, neuatt. -τω, eig. niederschlagen; dh. schrecken, in Furcht setzen, in Staunen o. Verwunderung setzen att. Pr. — P. erschrecken, erstaunen, in Verwunderung gerathen (ao. καταπλήρην, att. καταπλήρη), φίλον ἦτος erschüttert werden im lieben Herzen II. att. Pr.; in derselben Bdtg. erscheint das pf. II. καταπλήρησα b. Sp. wie b. Plut., der auch τὸ καταπλήρως die Niedergeschlagenheit mit τὸ περιδεές verbindet.

καταπλοκή, ἡ (-πλέω) das Verknüpfen, Verknüpfung τοῦ νήρου Pl.

καταπλοος, ὁ, 3sg. κατάπλους, (-πλέω) das Herabschiffen, Ansfahrt, Landung, τοῖς δὲ ἀφειδὴς ὁ κ. καθεστήκει, d. i. sie landeten, ohne ihre Fahrzeuge zu schonen Thuc.; ὁ Σικελιὸς κ. ἐρίνετο die Flotte aus S. kam an Dem. — 2) Rückfahrt ὁ οἰκάδε κ. Xen. u. A.

καταπλώω f. καταπλέω.

κατα-πνέω, p. auch -πνέω, anwehen, zuwehen χώραν μετρίως ἀνέμων αἰῶας über das Land hin lindern Lusthaft wehen lassen Eu.; übr. einhauchen, einflößen θεῶθεν μολπῶν Aesch. b) anwehen, τινά (Einem Eu. c) übh. wehen, blasen ὅταν ἤριστον οἱ ἐτῆσαι καταπνέωσιν Plut.

κατα-ποικίλλω ganz bunt machen, bunt bemalen o. ausfchmücken Pl.

κατα-πολεμέω niedererkriegen, = kämpfen, im Kriege überwinden τινά att. Pr.; bekriegen τινά ἐγκλήμασι Thuc. b) = dem simpl. m. dat. Plut. Caes. 26.

κατα-πολιτεύομαι DM. durch politische Maßregeln überwinden, täufchen Dem. Plut.; dadurch in seine Gewalt bringen τὸ στρατιωτικόν Plut.; dadurch unterdrücken τὴν πλεονεξίαν id.

κατα-πονέω 1) durch Arbeit ermüden, schwächen, quälen, τινά N. T. — 2) niederarbeiten, überwältigen Plut.

κατάπονος 2. (πονέω) ermüdet, entkräftet, geschwächt Plut.

κατα-ποντίζω in's Meer senken, werfen, ersäusen, τινά Dem. Plut.; τινά versenken Plut. — dav.

καταποντισμός, ὁ Versenkung in's Meer, Ersäufung Is.

καταποντιστής, οὗ, ὁ (-ποντίζω) der in's Meer versenkt, ersäuft, bes. v. Seeräubern, d. m. ληστής verb. Is. Dem.

καταποντώ = καταποντίζω Hdt. Pl. u. A.

καταπόρνευσις, εως, ἡ das zur Unzucht Anleiten Plut. — v.

κατα-πορνέω zur Unzucht anleiten o. bestimmen, τὰ θήλα τέκνα Hdt.; schänden Plut.

κατάποσις, εως, ἡ (-πίνω) das Heruntertrinken, Verschlingen, Verschlucken der Speise Pl.

κατα-πράσσω, neuatt. -τω, ganz zu Stande bringen, vollführen, ausführen Xen. Is. u. A.; erreichen, erlangen ἀρχήν Xen.; m. f. ὅστε id. — M. für sich zu Stande bringen, erlangen Xen.; übh. ausführen, verrichten Plut.

κατα-πράνω besänftigen Pl. Plut.; τινά τῆς ὀργῆς Plut.; τοὺς ἀκροατάς mild gegen sich stimmen, ihnen schmeicheln Is.

κατα-πρηγής 2. vorwärts niedergewendet, niedergesenkt, χεῖρ die flache gesenkte Hand, mit der man zum Schläge ausholt Hom.; flach daran = o. daraufgelegt Od. 19, 467.

κατα-πρίω zerfägen Hdt.

κατα-προδίδωμι verrathen, preisgeben, im Stiche lassen Hdt. Thuc. u. A.; τινά τινι Jemand Ciznem verrathen Hdt.

καταπροῖξομαι (προῖξ) eig. „umsonst, d. i. unbelohnt u. ungestraft thun“, nur im schlimmen Sinne

stets in Bethuerungen u. m. einer Negation gebraucht a) abf. οὐ καταπροῖξομαι εἴη er solle es nicht ungestraft gethan haben Hdt. b) m. part. οὐ λοβησάμενος ἐμὲ καταπροῖξεται er soll mich nicht ungestraft verlegt haben id.; οὐ καταπροῖξοντα ἀποσταντες sie sollen nicht ungestraft abgefallen sein id.

καταπικρὸν f. καταπτήσω.

κατάπτερος 2. (πτερόν) beflügelt Aesch. Eu.

καταπτήσομαι f. καταπέτομαι.

κατα-πτήσω, f. -πτήξω, pf. κατέπηξα, ao. II. im part. καταπτικών Aesch., daneben ein ao. κατέπην in der Dualform κατα-πτήην II. — sich niederdrücken, stoßen, scheu werden vor Furcht; sich unterdrücken, verstecken, vertrieben ὑπὸ τινι Hom. b) übh. scheu, schüchtern, furchtsam, erschrocken sein Dem. Plut., πρὸς τι Plut.; m. acc. τὸ μέγεθος über etw. staunen id.

καταπτήτην f. d. vbg.

κατάπτομαι ion. ft. καθάπτ. Hdt.

κατάπτυστος 2. zum Anspelen; dh. anspeienswerth, verabschueungswürdig, verabscheut, v. Pers. Aesch. Eu. Dem. u. A. — v.

κατα-πτύω gegen Einen o. vor Einem ausspucken, um ihm seine Verachtung zu erkennen zu geben; dh. verabschueuen τινός Dem.

κατα-πτύσσω = καταπτήσω, sich ducken, sich scheuen v. fürchten II.

κατα-πυχεύω zum Bettler o. bettelarm machen Plut. — P. bettelarm werden id.

κατα-πύθομαι P. verfaulen, vermodern II.

κατα-πυννώ eig. ganz dicht, fest machen Plut.; dh. vollmachen, anfüllen, παραδειγμάτων πλήθει τὴν πόλιν id.

κατ-άρα, ἡ Verwünschung, Fluch Aesch. Eu. N. T., opp. εὐχή Pl.

καταραιορημένος ion. ft. καθηρημένος Hdt.

κατ-αράομαι DM. anwünschen, etw. Böses ἀλγὰ τινι Od.; κεραλή πολλά Hdt.; ohne dat. πολλά viel fluchen II.; gew. τινι Einem fluchen, ihn verfluchen Hdt. Xen. u. A., spätr auch τινά Plut. N. T.; abf. fluchen Dem. — P. versucht werden, im part. pf. κατατραμένος N. T. [αῖρ Hom., αῖρ Att.].

κατ-αράσσω, neuatt. -τω, herunterreißen, -schmeißen; dh. herunterstoßen, -treiben, herabdrängen Hdt. Dem.; zurückdrängen τὸ σπράττειν εἰς τὰ τευχίσματα Thuc. Plut.

κατάρατος 2. (καταράομαι) verwünscht, verflucht Soph. (sup.) Eu. Dem. (auch comp.).

κατ-αργέω müßig lassen, ruhen lassen χεῖρα Eu. b) etw. außer Wirksamkeit setzen, ungünstig machen, aufheben, abschaffen, verderben, vertilgen N. T.; τινά ἀπό τινος v. etw. trennen, entfernen, lösen, befreien ib.

κάταργα, τό (-ἀρχομαι) das was vor dem Opfer dargebracht o. womit das Opferthier geweiht wird (die mola salsa der Römer) Eu. I. T. 244 b) plur. die als Opfer dargebrachten Erstlinge (v. Früchten) Plut. Thes. 22.

καταργυρόω (κατ-ἀργυρος 2. versilbert) versilbern Hdt.; übr. καταργυρωμένος ein m. Silber (Geld) Bestochener Soph.

κατ-ἀρδω benezen, tränken, v. einem Flusse, der ein Land bewässert, τὸ χωρίον Plut.

κατα-ρέζω f. καταρρέζω.

καταρέομαι ion. ft. καταράομαι Hdt.

καταριγής 3. (ριγέω) schauerhaft, verhasst Od. 14, 226.

κατ-αριθμέω dazu-, darunter zählen, darunter aufzählen Eu., τὸ ἐν τισι Pl. Plut. N. T. b) vorz., herzählen, hererzählen τι Pl. — M. = dem A. Pl. Dem.;

τινά εὐδαιμονίστατον ἰὼν für den Glücklichsten zählen, rechnen, halten Pl.

κατ-αρκέω ganz u. gar genügen Eu.; m. part. Hdt. 1, 32.

καταρμόζω, ion. st. καθαρμ. Hdt.

κατ-αρνέομαι DP. läugnen Soph. Ant. 442.

καταρ-ρᾶδ-ῦμ-εω sehr nachlässig u. fahrlässig sein Xen. Dem.; τι durch Fahrlässigkeit versehen, verabsäumen Xen.; dh. P. τὰ καταρρᾶδ-ῦμ-εμένα das leichtsinnig Verabsäumte o. Verschleuberte Dem.

καταρ-ρακόω zerlegen, zerreißen Soph. Tr. 1103.

καταρράκτης, ὁ (καταρ-ράσσω) eig. der Herabreißer; gew. intr. herabstürzend, ὁδός der in den Todes hinabführende Weg Soph. O. C. 1586. — Insbes. a) Wasserfall f. Καταρράκτης b) Fallthür, -gatter Plut.

καταρρακτός 3. (καταρ-ράσσω) herabstürzend; -ῆ θύρα Fallthür, -gatter Plut.

καταρ-ράπτω zusammennähen; τι εἰς τι in etw. einnähen, einfügen Plut.; übr. anstellen, bereiten, μόρον τινί Aesch.

καταρ-ρέζω eig. heruntermachen, streicheln, liebkosen Einen, um ihn zu besänftigen Hom.; καρρέζονσα ep. st. καταρρέζονσα Pl.

καταρ-ρέπω tr. herabreißen, -stürzen, opp. ὀρ-θόω Soph. Ant. 1158.

καταρ-ρέω herunter-, herabfließen Pl. (ῥ. in tm.) Xen. u. A.; τοῖς ὕδασι zuschütten, vom Wasser Dem.; ἐραστήν διὰ τοῦ τέλους καταρρέοντα vom goldenen Regen der Danae Luc.; übb. herabfallen, bes. v. vertrockneten Pflanzen, εἰ γεωργός ἐπὶ τὸν καρπὸν ἀνυγκόμιστον πάλιν εἰς τὴν γῆν καταρρέει Xen., vgl. Dem. 2, 10. — 2) v. etw. fließen, tröpfeln, φόνω Eu.; u. so auch P. αἵματι Plut.

καταρ-ρήγν-ῦμι herunterreißen, niederreißen, meladra Eu.; τροπᾶς κ. die Reihen durchbrechen u. so Flucht bewirken Soph. b) zerreißen, ἰμάτια Dem. u. so M. sich (sibi) zerreißen, τοὺς κούδνας Hdt. Xen. — P. m. pf. II κατέρρωγα herabstürzen, ἐπὶ γῆν Hdt.; v. Regen id. Plut.; loß-, hervorbrechen, plötzlich entstehen, ἐξ ὁμαίων πηγαὶ κατέρρωγαςι v. Thränen Eu.; vom Winde Plut. b) zerreißen, zerbersten, Αἰγυπτος κατέρρηγμένη rissig Hdt.

κατα-ρρητορεύω Einen niederreden, durch Reden besiegen Luc.

καταρ-ριζόω einwurzeln lassen u. P. einwurzeln, auch im übr. Sinne Pl.

καταρρίν-εω (ῥινός) nur βραχύν' εὐ κατερρηνμένους Aesch. Suppl. 717, eig. mit belebertem, abgehärtetem, kräftigem Urme (wo aber ohne Zweifel m. Wellauer κατερρηνμένους herzustellen ist, da auch Hesychios ein καταρρηνώω anführt).

καταρ-ρίπτω herunterwerfen, zerstreuen, τὰ βασιλεία Plut.; vernichten, βουλὴν Aesch.

καταρροϊκός 3. katarrhalsch, νόσημα Pl. — v. καταρροός 2, jg. -ροος, ουν, (καταρρέω) herabfließen; bes. subst. ὁ κ. das Herabfließen, der Herabfluß Pl. Crat. 440, d; Fluß, Katarrh Med.

καταρ-ροφέω herunterkürufen, auskürufen Xen.

καταρρυής 2. (καταρρέω) herabfließend Soph. Ant. 1010.

καταρ-ρυπαίνω beschmutzen, besudeln Is.

κατέρρυτος 2. (καταρρέω) beströmt, bewässert Eu. Plut. — 2) angepflut, angeflümmelt, vom ägypt. Delta Hdt.

κατ-αρρωδέω, ion. st. κατορρωδέω fürchten, scheuen τι Hdt. — 2) abf. aus Furcht zaudern, sich fürchten id.

καταρρώξ, ὄγος, ὁ, ἡ (καταρρήγν-ῦμι) abgerissen, schroff, jäh Soph. Phil. 937.

κάταρσις, εως, ἡ (καταρῶ) Ansfahrt, Ansfurt, Landungsplatz Thuc. Plut.

κατ-αρτάω darüber-, darauf-, anhängen Plut.; τι ἐν τινος id.

κατ-αρτίζω eig. einrichten, einrenken, ein Glied N. T.; dh. wieder in das alte Verhältnis, die alte Ordnung bringen, wiederherstellen, ausbessern Hdt. Plut.; ergänzen, ersetzen N. T.; übb. zurechten zu etw. εἰς τι, auch M. ib.; τινα πρὸς τα συμφύροντα dazu bringen Plut.; auch τινα zur Sinnesänderung bringen, zur Vollkommenheit führen, u. so im P. κατηρτισμένους vollkommen N. T.; χῶμα κατηρτισμένον eine wol eingerichtete, zweckmäßige Sache Hdt. 3, 80 (n. Gf.) — dav.

κατάρτισις, εως, ἡ das Einrichten, Leitung Plut.; Vervollkommenung, Vollkommenheit N. T.

καταρτισμός, ὁ = dem vbg. N. T.

καταρτιστής, ἦρος, ὁ der etw. wiederherstellt, Vermittler, Schiedsrichter Hdt.

κατάρτυσις, εως, ἡ Zurichtung; v. Pferden: die Dressur Plut. — v.

κατ-αρτύω zurechten, zubereiten; bes. einrichten, in Ordnung bringen, ordnen Pl. Plut.; m. f. inf. bewegen zu ... μολεῖν Soph.; bändigen ἔπνον χαλινῷ Soph.; pf. im part. κατηρτυκώς in Ordnung seiend, v. Pferden, Eseln, wenn sie alle Mißgebähe gewechselt haben, aber auch von denen, welche alle Zähne verloren haben, λογονόμων, dh. gealtert, entkräftet, φρόμοις Aesch. Eum. 465, vgl. Eur. fr. Aeol. 19 (?).

κατ-αρχιερειάζω Einen bei der Wahl zu einem Amte übergehen o. bei der Bewerbung überwinden Plut.

καταρχάς, besser κατ' ἀρχάς, f. ἀρχή.

κατ-άρχω anfangen, zuerst thun, abf. Pl.; τινός mit etw. den Anfang machen, mit seinem Beispiele in etw. vorangehen, τινός Tr. Xen. u. A.; ὁδοῦ vorangehen und den Weg zeigen Soph., m. part. Xen.; m. acc. λόγον Pl. Euthyd. 283, e; θανόντα δεσπότην γότος κατάρχω = γασθθαί ἀρχομαι Eu. Andr. 1199.

— M. anfangen, beginnen, anheben, abf. Eu.; τινός id. Pl. Plut., auch τι Eu.; bes. b) als t. t. von den heiligen Gebräuchen, welche die Vorbereitungen zum Opfer enthalten, die Opferhandlung beginnen, abf. Eu. I. T. 40; m. gen. Hdt. Eu. Dem. Plut.; m. acc. χερσὶνὰ τ' οὐλοχέτας τε d. i. er begann das Opfer mit Händewaschen u. Aufstreuen der heil. Gerste Od. 3, 445; P. ἡ (θεῶ) σὸν κατήρχεται σῶμα der geweiht ist Eu.; übr. συντάλην λαβὼν οὐ πρῶτος μου κατήρχετο er weihte mich ein Luc. Somn. 3, vgl. Plut. Caes. 66.

κατα-σβένν-ῦμι auslöschen, πῦρ Pl. Eu.; gew. übr. erschoffen, austrocknen, πηγὴν, θάλασσαν Aesch.; unterdrücken, stillen, βοήν, ξῶν, ταραχὴν u. ä. Soph. Xen. u. A. — P. nebst ao. II κατέσβην u. pf. κατέσβηνα verlöschen, übb. ausgehen, verschwinden Hdt. Aesch. Pl. Plut.

κατα-σεῖω eig. herunterschütteln; übb. schütteln, rütteln, erschüttern, οικοδομήμα Thuc., τὰ ἰμάτια Plut.; bes. χεῖρα m. der Hand schütteln, um dadurch ein Zeichen zu geben (bes. zum Schweigen) auch τῇ χειρὶ σῶαν, τῇ χειρὶ τινι N. T. u. bloß κ. τινί Einem ein Zeichen m. der Hand geben Xen.

κατα-σεῖομαι herab-, zurückstürzen, zurückfallen, κύμα κατέσσυτο καλά ῥέεθρα tauchte zurück in das sch. Flußbett II. 21, 382.

κατα-σημαίνω Plut. u. gew. M. bezeichnen, bez., versiegeln Xen. Pl.

κατα-σήπω versaulen lassen Xen.; P. versaulen id. Pl.

κατ-ασθμαίνω moegen anschauen, χαλνῶν Aesch. Sept. 374.



**κατα-σιγάω** verschweigen Pl.  
**κατα-σιτέομαι** DM. verzehren Hdt.  
**κατα-σιωπάω** 1) intr. Schweigen Is. Plut.,  
 πρόσ τ. Dem. — 2) tr. a) verschweigen τι Plut.; P. Is.  
 b) zum Schweigen bringen, beschwichtigen τινά Xen.  
 Luc.; auch M. Xen.  
**κατα-σκάπτω** untergraben, niederreißen, von  
 Grund aus zerstören, schleifen, *Τροίαν, πόλιν* u. ä.  
 Att.; *γῆν* verwüsten Eu.; *οὐραν* εἰς ἔδαφος bis auf den  
 Grund zerstören Plut. — dav.  
**κατασκαφῆ**, ἡ das Begraben; das Grab, im pl.  
 Aesch. Soph. b) das Niederreißen, Zerstören, Schlei-  
 fen, auch pl. Tr.  
**κατα-σσεδάννυμι** u. -*ννύω* Dem. darauf-  
 darüber streuen, ausschütten, gießen Dem.; übr. *φῆ-  
 μιν* τινός Pl. Dem. Plut., *ἔβρω* εἰς *τινα* Plut.  
**κατα-σκελετεύω** ganz austrocknen, im P. trocken  
 e. dürr werden, übr. Is.  
**κατα-σκέλλω** ganz austrocknen, auszehren; P.  
 Aesch. Prom. 482.  
**κατα-σκέπτομαι** genau besehen, betrachten,  
 auskundschaften Xen. Plut.  
**κατα-σκενάζω** 1) bereiten, zurecht machen,  
 ökonom. besorgen Hdt.; *καυμαχίαν* Anstalten dazu tref-  
 fen Thuc.; *χώραν* bestellen Xen.; *τὴν Ἀνταγόρην* in  
 Stand setzen, besetzen Thuc.; *τινά ἐπὶ στρατιάν* aus-  
 rüsten Xen.; *τινά* ἑνὶν zusetzen, abrichten Dem.; m.  
 f. inf. *τὸν ἀνεψιὸν ἀμφισβητεῖν* anstellen id.; übh.  
 einrichten, anordnen, in Ordnung bringen, *δημοκρα-  
 τίαν, πόλιν, ἱερὰ* u. ä. Xen. Pl. u. A. b) *τί τιν* etw.  
 m. etw. ausrüsten, versehen, schmücken, *ἱερὸν θησαν-  
 ροῖαν* Hdt., *τὸ πλοῖον πᾶσαν ἀπ' ὧν ὑπελάμβανε σω-  
 τήσεσθαι* Dem., *οἷς ἡ χώρα κατεσκευάσται* Thuc.  
 c) bereiten, hervorbringen, schaffen, machen, *φοβερόν*  
*τὸ αὐτόχρημα γενέσθαι* Dem.; *τινάς ἀνώνυμους* zu  
 ... machen id.; dh. anlegen, errichten, bauen, gründen,  
*βομοῖς* Pl. N. T. d) übr. ausfinden, erdichten, schmie-  
 den, *πρόφανον* Xen. Dem. (der es m. *μηχανάσθαι*  
 verbindet); *κατασκευάσας ὡς ἐγὼ εἰμι αἰτίος* Dem.;  
 dh. *κατασκευασμένος* unterschoben, falsch, *δανεισταί*,  
*διαθῆραι* id. — M. 1) tr. sich (sibi) bereiten, verschaf-  
 fen, einrichten, sich bereiten u. einrichten lassen Xen. Pl.  
 u. A.; *τοὺς ἵππους χαλκοῖς προβλήμασι* ausrüsten  
 Xen., *τεμπρῆς ἐπὶ τὸν πόλεμον* Plut.; sich erbauen  
*ποσειδωνία* Pl., *τελεῖν* Plut. — 2) intr. sich einrich-  
 ten, seine Einrichtungen treffen, *ὡς οἰκήσων* als wolle  
 man sich da niederlassen Xen.; sich häuslich einrichten,  
 niederlassen Thuc. 2, 17, Xen. Cy. 7, 5, 37. — II)  
 abpacken; M. sein Gepäck ablegen, opp. *ἀνασκευά-  
 ζεσθαι* Xen. Cy. 8, 5, 2. — dav.  
**κατασκευάσσω**, τό das Zubereitete, Werk, bef.  
 Bau, Kunstwerk Dem. — 2) Mittel, Erfindung, bef.  
 trügerisches Mittel, Erdichtung, Fäulde id.  
**κατασκευασμός**, ὁ = dem vbg. 2) Dem.  
**κατασκευαστέον** Badj. z. *κατασκευάζω* Xen.  
**κατασκευῆ**, ἡ (*κατασκευασμός*) Zubereitung, Her-  
 stellung, bef. Errichtung, Bau, *μυῖνον ἢ νεορίον* Pl.  
 b) Aufbau einer Behauptung; Begründung, Beweis-  
 führung Cic. — 2) Einrichtung, Beschaffenheit, Zu-  
 stand, Verfassung, *τοῦ σώματος, βίου* u. ä. Pl. Is. Plut.,  
*θεοῦ - ἢ βίῳ δόντος τοιαύτην* Eu. — 3) das Zube-  
 reitete; bef. was zur Ausrüstung eines Hauses gehört,  
 Geräth, Hausrath Hdt. Thuc. Pl. Dem.; übh. Vor-  
 rath, Vorrath Is. 4, 26 b) Bauwerk, Gebäude Thuc. 1, 10.  
**κατ-ασέω** sehr üben, *μὴν ἀκριβῆς καὶ κατη-  
 σχμένην διαίτα* eine sehr genaue u. sorgfältige Lebens-  
 art Plut. Ages. 33.  
**κατα-σκηνάω** = dem folg. Xen.; auch M. Pl.  
**κατα-σκηνώ** sein Zelt o. Lager aufschlagen,  
 sich lagern o. niederlassen, campieren Xen. N. T.; eis

*κώμας* sich einquartieren Xen.; übr. *ἐπ' ἑλλείναι* requi-  
 escere N. T. — dav.  
**κατασκήνωμα**, τό Decke, Vorhang Aesch.  
 Cho. 979.  
**κατασκήνωσις**, εὖς, ἡ das Beziehen des Lagers,  
 Quartiers, Einkehr Plut. — 2) das Lager, Nest N. T.  
**κατα-σκήπτω** sich herabstürzen, v. oben wohin  
 o. worauf stürzen, wozogen aus: o. losbrechen, eig.  
 vom Blize, vom Sturme, dann v. einer Krankheit, v.  
 Leidenschaften, vom Gesichte u. dgl., absj. u. *εἰς τι* o.  
*τινα* Hdt.; Att.; *τινὰ* Hdt.; *τινά* ἑνὶν erreichen, treffen  
 Eu. Med. 94; *λιταῖς* x. m. Bitten bestürmen Soph.  
**κατα-σκιάζω** beschatten, bedecken, umhüllen Eu.  
 Plut.; *τί τιν* Pl.; *τινά κόρυ* ἑνὶν begraben Soph.  
**κατασκήω** = dem vbg. — Dem. 12, 436.  
**κατάσκιος** 2. (*σκιά*) beschattet, schattig Aesch.  
 Soph. — 2) beschattend, *λόφος, ὄρη* Aesch. Eu.  
**κατα-σκολέω** besehen, betrachten, erforschen, aus-  
 kundschaften Eu. N. T.; gew. M. Xen. — dav.  
**κατασκοπῆ**, ἡ das Besehen, Erforschen, Aus-  
 kundschaften, *πύμην* εἰς -*ἦν*, *ἐπὶ - ἢ* auf  
 Kundschaft ausfahrend Soph. Xen.; *μολεῖν* εἰς -*ἦν* Eu.;  
 -*ἦν* *ἔξιν* recognoscieren Plut.; -*αἷς* *χρησθαι* Thuc.  
**κατάσκοπος** 2. (*κατασκοπέω*) betrachtend, spä-  
 hend, erforschend; bef. als subst. ὁ Auskundschafter,  
 Spion Hdt. Eu. att. Pr.  
**κατα-σκόπω** verespotten, *τινά* Hdt.  
**κατα-σμήχω** am langsam schmauchenden Feuer  
 verbrennen, verschweelen, verzehren, *πυρὶ ἡσας* Il. 9,  
 649 (tm.).  
**κατα-σοφίζομαι** DM. durch Sophistereien o.  
 List überwinden, überlisten N. T.  
**κατα-σπάζω** DM. umarmen u. küssen Plut.  
**κατα-σπᾶω** herab-, herunterziehen, -reißen, bef.  
*τὰς ἡσας* die Sch. in's Meer ziehen, sie stolt machen  
 Hdt. Plut., *τὰ σημεία* Thuc., *τινά ἀπὸ τοῦ ἵππου*  
 Xen.; *τὰ ὑπὸ τῶν σχημάτων κατασπώμενα ἐν τοῖς*  
*σώμασιν* die durch die Bewegungen bewirkte Senkung  
 von Körperteilen id.; übr. *εἰς δάκρυα* zu Thränen  
 bringen Luc.  
**κατα-σπείρω** Samen ausstreuen, säen, *τί εἰς*  
*ἀρουραν* Pl.; übr. *τέκνα* erzeugen Eu.; *αἰῶνα αὐτοῖς*  
*κατέσπειρεν ἡ γῆ νότιον* sandte ihnen Plut.; *ἀντας τινὶ*  
*ἐνὶν* Kummer bereiten Soph.; verbreiten λόγους *χρη-  
 στοῖς ὑπὲρ τῶν* Plut.; m. gen. *ἀφ' ὧν* τὸν *πυρο-  
 βόλων τοῦ χάρακος* am Pallisadenwall hin vertheilen  
 Plut.  
**κατάσπεισις**, εὖς, ἡ Weibung, Opferung; der  
 Dienst der gallischen Soldarii, die sich ihrem Feldherrn  
 auf Leben u. Tod weißen Plut. Ser. 14. — v.  
**κατα-σπένδω** ein Trankopfer worüber ausgie-  
 ßen, *χοᾶς ὑπὲρ τάφου* Eu. b) m. einem Trankopfer be-  
 gießen u. dadurch zum Opfer weißen, *πρόβατα κατ-  
 εσπισμένα* Plut.; *τινά δακρύους* ἑνὶν gleichsam als  
 Todten beweinen Eu. — 2) = *σπένδω*, *ἐάντων ἀνι-  
 σθὶ* ἑνὶν (auf Leben u. Tod) weißen Plut. Ser. 14.  
**κατα-σπέρχω** bedrängen, ängstigen Thuc. 4, 126.  
**κατα-σπένδω** bestig betreiben, beschleunigen,  
*τὸν πόλεμον, τὴν δόξιν* Plut.  
**κατα-σποδέω** niederhauen, -strecken Aesch.  
 Sept. 793.  
**κατα-σπονδάζομαι** DM. sehr geschäftig, eifrig  
 sein Hdt.; part. pl. *κατασπονδασμένος*, *ἀνὴρ* ein ernst-  
 lich beschäftigter Mann id.  
**κατα-στάζω** 1) tr. darauf-, darübertraufeln,  
*δάκρυα νεκροῦ, ἀφ' ὧν γενεάδος* Eu. — 2) intr. her-  
 abtiefeln, -rinnen, *δάκρυα καταστάζοντα κατά τὴν*  
*πέπλον* Xen.; *ἰν' αἵματος ῥοαὶ τάρων καταστάζουσι*  
*u. ä.* Eu.; *ιδρώς γέ τοι νῦν πᾶν καταστάζει δέμας*  
 trüft ihm vom ganzen Leibe Soph., *φόνου σταλαγμοῦ*

κατασάτλουν γένν Eu. b) m. dat. v. etw. triesen, γάλαρα ἀφω Eu.; νόσω κατασάτλουν πόδα der am Fuß von Eiter triest Soph.

κατα-σιαιάω Einen durch einen Aufruhr o. eine Gegenpartei überwältigen, unterdrücken Plut.; gew. P. Xen. Dem. Plut.

κατάστασις, εὖς, ἡ (καθίστημι) I) tr. das Hinsetzen, Anordnen, χορὸν Aesch.; die Bestimmung, Wille, δαιμόνων Eu.; bes. Einsetzung, Bestallung zu einem Amte, δικαστῶν u. ä. Pl.; ἐγγυητῶν das Stellen v. Bürgen Dem. b) die Einführung, Präsentation fremder Gesandten in der Volksversammlung Hdt. — II) intr. 1) das Stehen, Bestehen, Bestand, νόμον Soph. — 2) Einrichtung, Zustand, Beschaffenheit, Stand u. Lage der Dinge Hdt. Eu. Pl. u. A.; bes. a) Staatsverfassung, πολιτεύματα, πόλις Hdt. Xen. u. A. b) Zustand der Luft, Witterung, dh. umschreibend νυκτὸς ἐν καταστάσει zur Nachtzeit Eu.

κατασταῖον, Badj. zu καθίστημι, man muß einsehen ταῖς ἀρχαῖς, ἀρχοῦντα τῆς πόλεως Xen. Pl.

καταστάτης, ὁ (καθίστημι) der Fests-, Wiederhersteller, δόμων Soph. El. 72. — dav.

καταστατικός 3. zum Feststellen gehörig; übr. beruhigend, besänftigend Plut.

κατα-στεγάζω bededen, bedachen Hdt. Pl. Plut. — dav. [Hdt.]

καταστεγάσμα, τό Bedeckung, Decke, Deckel — καταστεγός 2. (στεγῶ) bedeckt, bedacht, ἀλλὰ, δόμος Hdt. Pl.

κατα-στείβω treten, betreten, πέδον Soph. O. C. 467.

κατα-στέλλω herab-, herunterlassen; übr. stillen, besänftigen Eu. I. A. 934 N. T. — 2) in Ordnung stellen o. bringen, πλόκαμον Eu.; übb. ordnen, anordnen Plut.

κατα-στένω beseufzen, bejammern, m. acc. Soph. Eu.; ὑπὲρ τινος über etw. seufzen, klagen Eu.

καταστεφής 2. bekränzt Soph. Eu. — v.

κατα-στέφω dicht umgeben, umhüllen, κλάδος ἐλαίας ἔριον λευκὸν καταστεφμένους Plut.; βοῶν den Altar mit solchen Delzweigen schmücken Eu.; τινὰ ἑταῖρον damit berühren id.; νεκρὸν ein Todtenopfer darbringen id.

κατάστημα, τό (καθίστημι) Zustand, Beschaffenheit; τὸ σῆμα κ. sein gewöhnliches Wesen Plut. Marc. 23; das Benehmen N. T. — dav.

καταστηματικός 3. gesetzt, ruhig, m. πρὸς verb. Plut.

κατάστικτος 2. (στῆζω) gefleckt, gestreift, bunt, δορά Eu.

καταστολή, ἡ (-στέλλω) das Herabsenken, -lassen, περιβολῆς (so daß der rechte Arm bedeckt bleibt) Plut. Per. 5. — 2) Kleidung, Bekleidung N. T.

κατα-στορέννυμι hinstrecken, hinbreiten, ὄρηος Od. 13, 73 (tm.) b) niederstrecken, erlegen, tödten Hdt. Xen. c) übr. τὴν ἀνωμαλίαν beseitigen Plut.; beschwichtigen, dämpfen, τὴν φιλοτιμίαν, τὰ πάθη, τὰς ἀποστάσεις id. — 2) überbreiten, bedecken, κάπτεον λάσσω Π. (gew. nur im ao. gebräuchlich; vgl. κατα-στροννύμι).

καταστόρνυμι, verk. st. d. vbg., nur κῶεα καταστόρνυσα, ep. st. καταστορνύσα Od. 17, 32.

κατα-στορῶντο herab-, niederbligen Soph.; imp. κατήσταντο ein Bligstral fuhr nieder Plut. — 2) tr. anbligen, ὄψεαι dadurch blenden Plut.

κατα-στοιχεύω durch eine Kriegeslft hintergehen, überwinden, im Kriege überlisten, τινὰ Plut.

κατα-στρατοπεδεύω sich lagern o. ein Lager beziehen lassen, τινὰ Xen. — 2) intr. sich lagern, ἐν ᾧσιν Plut.; ebenso M. Xen.

κατα-στρεβλώ sehr soltern Plut.

κατα-στρέφω 1) tr. umkehren, umwenden, umstürzen, die Erde mit dem Pfluge Plut.; übr. λόγων τελευτήν Aesch. b) niederwerfen, unterwerfen, -zochen, erobern; nur im P. unterjocht, erobert werden Hdt. Thuc. Xen.; übr. ἀκούειν σου κατέστραμμαι τάδε du hast mich genöthigt, dir hierin zu folgen Aesch. — M. sich (sibi) unterwerfen, unterjochen, erobern Hdt. Thuc. u. A.; m. f. inf. Ἰωνῶν κατεστρέφοντο δασιμοφόνον εἶναι Πέρσῃ Hdt.; übr. νόσον bezwingen, brechen Eu. Hipp. 477 c) beschließen, endigen, τὸν βίον sterben Plut.; auch abs. id.; ὑπὸ τινος v. Einem getödtet werden id. — 2) intr. sich wenden, sich neigen, ἡ ἡμέρα καταστρέφει εἰς ὥραν δεκάτην Plut.; sich endigen, enden, ἥδη τῆς ἡμέρας καταστρεφούσης id.

κατα-στρηγιάω (στρήγος) übermüthig werden gegen Einem, τινὸς N. T.

καταστροφή, ἡ (-στρέφω) das Umkehren, Umstürzen, πῶν καταστροφῶν νέον θεσμίον nun stürzen neue Eshungen (das Alte) am Aesch.; Vernichtung, Zerrüttung, übb. Verderben N. T. b) Unterwerfung, -zochung Hdt. c) Wendung, Ausgang, Ende, τοῦ βίου der Tod Soph., auch ohne τοῦ βίου Thuc.; bes. im Drama: der Wendepunkt der Handlung, die Katastrophe Luc.; der Ausweg Aesch. Suppl. 425, vgl. 1037.

κατάστρομα, τό Schiffsverderb Hdt. Thuc. u. A. — v.

κατα-στρώννυμι = καταστορέννυμι niederstrecken, tödten Hdt. Eu. Xen. N. T.

κατα-στύγω, ao. κατέστυγον, bestürzt sein, erschrecken II.; τινὰ v. τι vor Einem o. etw. erschrecken, zurückschauern Od.

κατα-στύφω, verk. simpl. (über στύφω s. στρυγνός); τὸ κατεστυμένον das herbe Wesen, m. τὸ αὐ-στηρόν verb. Plut.

κατα-σῶω herunterziehen; m. Gewalt hinhinziehen, πρὸς τινα N. T. b) plündern, verwüsten, diripere Hdt.

κατα-σφάζω ab-, hinschlachten, tödten, morden Hdt. Tr. Xen. N. T.

κατα-σφραγίζω be-, versiegeln Aesch. N. T. κατασφραγίζειν, p. st. κατασχεῖν s. κατέχω.

κατάσχεσις, εὖς, ἡ (κατέχω) Besignehmung, Besitz N. T.

κατάσχετος 2. (κατέχω) zurücksgehalten, verhalten Soph. b) eingenommen, ergriffen, begeistert τοῖς βακχοῖς πάθειν u. ä. Plut.

κατα-σχηματίζω bilden, gestalten Is.; εἰκόντων σχήματι sich eines Anzuges bedienen Plut. — M. πρὸς τὸ καλὸν sich für das Sch. bilden Plut.

κατα-σχίζω zerfallen, zerhauen Plut.; πύλας, θύρας sprengen Xen. Dem.

κατα-σχολάζω die Zeit mit Zaudern o. müßig verbringen, χρόνον τι Soph. Plut.

κατα-σώχω (σώχω, ψάχω, ψάω) zerreiben, zer-mahlen Hdt. 4, 75.

κατάστασις, εὖς, ἡ (κατατείνω) das Hinabziehen, Herabdrücken, ἡ κ. ἐπὶ γῆν Pl.; Anstrengung Cic. (?)

κατα-τίσσω, neuatt. -τιω, aufstellen, ordnen, στρατιάν Xen. — M. τινὶ ὑπὲρ τινος sich m. Einem (in Begleitung Jmdes) über Einem stellen, setzen Dem.

κατατεθαροχότως, adv. 3. part. pf. v. καταταραχέω, zuversichtlich, dreist Plut.

κατα-τείνω I) tr. anspannen, anziehen, ἥρτα II., auch ohne ἥρτα Plut. Popl. 13; τὰ ὅπλα die Laue Hdt. Pl.; übr. τὸν δῆμον zügeln Plut. b) ausspannen Hdt. 1, 189, übr. δολιχὸν τὸν λόγον Pl.; ausrecken, soltern, κατατείνεσθαι ὑπὸ τῆς βασάνου Dem. c) anspannen, anstrengen; dh. P. sich anstrengen, sich gegen etw. stem-



men, widerstreben Plut.; λόγοι κατατενώμενοι einander entgegenstrebende Reden Eu. — 2) niederspannen, =werfen, εἰς γῆν Pl., ἐπὶ τοῦδαρος Plut. — II) in tr. 1) sich anstrengen, bes. eifrig u. anhaltend sprechen Eu. Pl., auf etw. dringen, bestehen Xen. Pl.; dh. heftig sein, v. Begierden Pl. — 2) sich ausspannen, sich erstrecken, wohin reichen, ἐπὶ ο. εἰς τι Hdt. Xen., ταῖτη Hdt.

κατα-τέμνω zerschneiden, zerhauen, γέγρα Xen., δέματα Plut.; zerstückeln, zertheilen Hdt. Pl. b) zerfleischen, εἶατόν Xen. c) niederhauen, umbringen, τινά Pl. d) einschneiden, κατατέμνητο τάφρον ἐπὶ τὴν χώραν Gräben waren gezogen Xen.

κατατέχνος 2. (τέχνη) kunstvoll, künstlich, gefünstelt; im adv. τέχνως Plut.

κατα-τήγω zusammenschmelzen, zerschmelzen, verzehren, χιών Od., σάκρας Hdt., αἶρα Pl. — P. zerschmelzen, χιών Od., τὰ γήινα μίχθ Pl.; dazu pf. κατατέτηκα ich bin aufgelöst Hdt. b) übr. sich verzehren, dahin (schwinden (vor Sehnsucht, Schmerz u. f. w.) Od. Soph.

κατα-τίθῃμι niederlegen, =setzen, =stellen, hinglegen, =setzen, =stellen Hom. u. f.; τι ἐπὶ τινος, τινι, ἐς τι id.; τινά ἐν Λυκίῳ δῆμῳ Il.; τινά ἐν Ἰθάκῃ in Z. an's Land setzen Od., τινά ἐν φιλῇ χώρᾳ Plut.; im Bes. α) etw. öffentlich hinstellen, ἀέθλον einen Kampfspreis aussetzen, λέβητα Hom.; etw. öffentlich aufstellen, auch m. τὸ μέσον Xen. β) übr. ἐς μέσον καταθεῖναι Πέρσῃσι τὰ πηγήματα die Herrschaft als Gemeingut den Π. hinsetzen, d. i. Volksherrschaft einführen Hdt., τὸ αὐτοῦ ἔργον ἅπανσι κοινόν κ. zum Gemeingute Aller machen Pl.; einen Satz aufstellen, um darüber zu disputieren, m. εἰς τὸ μέσον v. εἰς τὸ κοινόν Pl. b) in's Gefängniß setzen o. werfen, τινά Dem. 24, 63 c) erlegen, entrichten, bezahlen Pl. Dem.; τινί τι Einem etw. Hdt.; τι τινος etw. für Einem o. etw. Xen. Dem.; α' δ' ὑπέσχεο ποῖ καταθήσεις wohin willst du die Schuld zahlen, wie dein Versprechen löst? Soph. O. C. 227 (gew. wäre -θήσει). — M. 1) v. sich o. das Seinige niederlegen, ablegen, bes. Waffen, Kleider Hom.; dh. ein Amt niederlegen, ἀρχήν, μοναρχίαν u. ἄ. Plut.; einen Todten beisetzen, bestatten Od. 24, 190 b) bei Seite legen, nicht beachten, τινά u. τι Pl. c) τινά εἰς τόπον Einem sich vom Halse schaffen und wohin bringen Thuc. Is. Dem. d) πόλεμον beilegen, beendigen Thuc. Xen. — 2) für sich niederlegen, bes. um etwas aufzubewahren, zurückerlegen, aufheben, ἔντα εἰς θάλαμον Od., τι ἐπὶ δόρπῳ ib., τὰ ὅπλα εἰς τὰς ἀκρας Xen. u. A.; τι εἰς τὸ ἴδιον etw. zurückerlegen, um es zu seinem Vermögen zu machen Xen.; φίλον παρὰ θεοῖς wie ein Gut, damit die Götter über die Unverletzlichkeit derselben wachen id. b) τι εἰς βύλλον sich etw. aufzeichnen Dem. c) übr. εὐεργεσίαν πρὸς τινά Einem eine Wohlthat erweisen (welche dann gleichsam einen niedergelegten Schatz bildet) Thuc.; ἀποστοργήν αὐτῷ sich eine Zuflucht begründen, sichern Xen.; χάριν o. χάριστας τινι sich bei Einem Ansprüche auf Dank begründen, sich Dank verdienen Hdt. Thuc. Xen. Pl. u. A., auch πρὸς τινά Dem.; ἐχθραν πρὸς τινά sich Zemas des Feindschafts zuziehen Plut.; dh. sich verschaffen, erwerben, κλέος, δόξαν Hdt. Thuc. Pl. — 3) zuw. tritt der Medialbegriff weniger hervor α) τι ἐν ἀμείλει sich um etw. nicht kümmern Xen., τι εἰς ἐνέργειαν μέρος für eine Wohlthat ansetzen Dem. b) πολλὰ αἰ μακάρι ἀμείρα κατέθεντο λύπας ἑγγυτέροι stellen der Bestürmnerniß näher (als der Freude) Soph.

κατα-τιτράω durchbohren, =stoßen, gew. nur part. pf. P. κατατετρήμενος Pl. [Plut.]

κατα-τιτρώσκω über u. über verwunden Xen.

κατατομή, ἡ (-τέμνω) Zerschneidung (v. der Zerschneidung) N. T. Phil. 3, 2.

κατα-τοξεύω m. Pfeilen erschließen Hdt. Thuc. u. A.

κατα-τραυματίζω, ion. -τρωματίζω, über u. über verwunden Hdt. Thuc. Plut.; v. Schiffen: ganz lech machen Thuc.

κατα-τρέχω herablaufen, herunterrennen, ἀπὸ τῶν ἀκρων Hdt., ἐπὶ τὴν θάλατταν Xen. — 2) gegenanlaufen, bestürmen, angreifen Xen., εἰς Νηαπλίαν ib., ἐπὶ τινά N. T. — 3) durchlaufen, =streifen, durch Streifjüge verheeren Thuc. Plut.

κατα-τρίβω zerreiben, durch Reiben abnugen, ἱμάντας, σώματα Xen. Pl. b) übr. sein Vermögen durchbringen Xen.; erschöpfen, aufreiben Thuc., u. so bes. P. sich aufreiben, erschöpfen, kraftlos werden Xen. u. A. c) v. der Zeit: hinbringen, verbringen, τὴν ἡμέραν ὁμηγοροῦν Dem.; P. die Zeit m. etw. hinbringen, ταῖσραχών u. ἄ. Xen. Pl. d) beschäftigen, in Anspruch nehmen Xen. Comm. 4, 5, 7.

κατα-τρίχω zerreiben, aufreiben, λαοὺς δόροις καὶ ἔδωδ' das Volk durch Geschenke u. Speisungen die es geben muß, erschöpfen, aussaugen Hom.; μελέτη κατατρίχόμενοι τὸν ἅπαντα χρόνον Eu.

κατα-τρύω = dem vdg., κατατετρῶσθαι ὑπὸ τῆς πορείας erschöpft sein Xen. Cy. 5, 4, 6 (wo aber die besten Handschriften κατατάττεισθαι [κατατετασθαι?] haben).

κατα-τραγῶ zernagen, zerfauen, τέμνονθ' Plut. κατα-τυγχάνω erlangen, erreichen, opp. ἐξαμαρτάνειν Dem.; bes. glücklich sein in etw. ἐν τινι, auch τινί Plut.

καταναγασμός, ὁ (κατ-αναγάζω) Beseuchung, selähns Plut.

κατ-ανδᾶω ansagen, angeben Soph. Ant. 86.

κατ-ανλέω Einem auf der Stirne vorspielen; bes. Einem durch Stirnenspiel vergnügen, einnehmen, bezaubern, τινά u. abf. Pl.; auch φόβῳ τινά Einem in Furcht versetzen Eu. — M. sich auf der Stirne vorspielen lassen, sich am Stirnenspiel ergötzen Pl. — 2) durchstirnen, mit Stirnspiel erfüllen, νῆσος κατηνέυτο Plut.

κατ-ανλλέζομαι, Dep. m. ao. M. u. P., sich lassen, sich niederlassen Soph. Eu. Xen. Plut.

κατ-ανυξέω sehr großsprahlen, sehr stolz sein, auf etw. τινί Aesch. Pers. 347.

καταφαγεῖν f. κατεσθίω.

κατα-φαίνω, verst. simpl.; gew. M. sichtbar werden, erscheinen, ὥς γε — φαίνεται ἔμολ Pl.; ὥς ἐμοὶ καταφαίνεται εἶναι Hdt.; ἔν καταφάνῃ αὐτὸν μνήνιον Pl.; τῷ Ὅτάνῃ ἄλλων κατεφανέτο τὸ πρῆγμα wurde ihm einleuchtender Hdt. — dav.

καταφανής 2. sichtbar, deutlich Xen. Pl. u. A.; ἐν καταφανεί vor Aller Augen, ganz frei Xen.; m. f. ὅτι Pl. m. part. Is. — comp. -ίστερος, sup. -ίστατος Pl. — adv. -ὡς Dem.

κατάφρακτος 2. durch att. Metathesis ff. κατάφρακτος ganz verschlossen, eingezwängt, ἐν δεσμῷ Soph. Ant. 957.

κατα-φαρμακτύω eig. m. einem Zaubermittel, m. Gift bestreichen; dh. bezaubern, behexen Pl.; vergiften Plut.

κατα-φαρμάσσω = dem vdg. Hdt. 2, 181 (tm.) Plut.

κατα-φασαῖς, εὖς, ἡ (κατάφημι) Bejahung Ar.

κατα-φاتیζω bezeugen, geloben Plut.

καταφατικός 3. (κατάφημι) bejahend Ar.

κατα-φανλίζω (schlecht machen, geringschätzen Plut.

καταφερέης 2. herabgehend, dh. ἥλιος sich zum Untergange neigend Hdt. b) abschüssig, v. einem Orte u. dh. wie proclivis, pronus übr.; geneigt zu etw., einen Gang zu etw. habend, πρὸς οἶνον Plut. — v.

**καταφέρω**, f. κατοίσω, b. Hom. κατοίσομαι, heruntertragen, -bringen, -führen, ἄχος με κατοίσεται Aidos είσω II., ἀνικαθὲν βαρυντισή ποδὸς ἀκράν Aesch., μέτρομα πυρῶν ἐπὶ τὴν θάλατταν Plut.; bes. m. einer erhabenen Waise einen Streich gegen Einen führen, βαθείας, εἰς, πληγὰς Luc.; δίκειλλαν von oben auf Einen fallen lassen id., μαχαίρας Plut. b) niederlegen, abgeben, ψῆφον N. T. — Viel häufiger im P. herunter-, herabgeschafft werden Dem.; herabfallen, -stürzen, v. einem Hause, ἐπὶ τῶας Plut.; sinken, untergehen, vom Monde id.; καταίρεται ἡμέρα neigt sich id.; auch: λίχνος κ. geht auf die Reize id. b) v. Schiffsenden: wider Willen v. durch Zufall irgendwohin verschiagen werden, üb. w. obin gerathen Thuc., ἔπιω βαθεῖ in tiefen Sch. versallen N. T.

**κατα-φεύγω** herab-, hineinfliehen, seine Zuflucht wohin nehmen Hdt. Eu.; εἰς v. ἐπὶ τόπον τινά Hdt. Xen. u. A.; ἐν τόπῳ τινὶ καταφευγῖναι Xen. Pl.; πρὸς, ἐπὶ, παρὰ τινά Xen. Is. Dem.; εἰς τι, ἐπὶ τι, πρὸς τι Pl. Dem. u. A. — dav.

**καταφευξίς**, εὐς, ἡ Zuflucht Thuc.  
**κατα-φημί** bejahren Ar.; bestimmen Soph.  
**κατα-φημιζω** ein Gerücht verbreiten Plut. — 2) für Einen bestimmen, weisen, im part. pf. P. θρόνος τινὶ καταφημισμένος, σώμα θεῶ -ένον Plut.  
**κατα-φθατοῦμαι** darüber hincilen, γῆν Aesch. Eum. 390.

**κατα-φθείρω**, versf. simpl. Aesch. Soph. Plut. N. T.

**κατα-φθίνω** zu Grunde gehen, untergehen, hinschwinden Soph. Eu.; ein perf. καταφθίηκα Plut. Cic. 14.

**κατα-φθίω**, f. ἴσω (Od.), ao. -έφθισα (Tr.), zu Grunde richten, vernichten, umbringen Od. Aesch. Soph. — Gew. P., pf. P. κατέφθιμαι, plsqpf. κατέφθιμην, davon zu unterscheiden der ao. M. m. pass. Bdtg. κατεφθίμην, zu Grunde gehen; untergehen, unterkommen, verschwinden, bes. part. ao. καταφθίμενος umgekommen, tobt Hom. Tr., νεκροὶ καταφθίμενοισιν Od.; b. Eu. ist an mehreren Stellen, z. B. Rhes. 378, die f. καταφθίμενος herzustellen; üb. φήγος κατεφθίτο war verloschen Aesch. [das pr. u. impf. kommt nicht vor].

**καταφθορά**, ἡ (-φθείρω) das Verderben, Vernichtung, Untergang, Tod Eu. Plut.; üb. φρεῶν Geistesjerrüttung Aesch.

**κατα-φθίω** herabgleiten lassen Pl.  
**κατα-φλέω** abflüssen, abzerzen Xen. Plut. N. T.  
**κατα-φλέω** niederbrennen, verbrennen II. Plut.  
**κατά-φοβός** 2. voll Furcht, erschreckt Plut.  
**κατα-φοιτέω** heruntergehen, herunterzugehen pflegen Hdt.

**κατα-φορέω** = dem simpl. Hdt. Eu.  
**καταφορέα**, ἡ (-φέω) das Herabtragen, -führen; bes. der von oben nach unten geführte Stieb o. Streich Plut., τραίμα ἐκ -ας, d. i. eine tiefe Wunde id. — 2) das Hinunterfallen, Versallen, bes. in einen Schlaf; dh. Schlaf mit Betäubung, κάρος ἱππῶδης καὶ κ. Plut.  
**καταφορέω** = καταφέρω hinabführen, bes. v. Flüssen: im Strome mit sich fortführen Hdt.; üb. etw. (wie einen Strom) auf v. über etw. bringen, -führen Pl.

**κατα-φράζομαι** M. m. ao P., bemerken, wahrnehmen, καταφρασθεὶς αὐτὸν τούτου ποιοῦντα Hdt.  
**κατάφρακτος** 2. ganz verwahrt; bes. gepanzert Plut.; πλοῖον m. einem Verdeck versehen, opp. ἀφρακτος Thuc.; vgl. κατάφρακτος. — v.

**κατα-φράσσω**, neuatt. -φράττω, durch eine Bedeckung schirmen, bes. bezanzern Plut.

**κατα-φρονέω** gering v. Einem o. etw. denken,

verachten, misbachten, τινός Eu. att. Pr.; τοῦ κινδύνου nicht beachten Pl. N. T.; m. acc. Eu. Thuc.; P. καταφρονέσθαι -εἰς τι in Bezug auf etw. verachtet werden Xen. b) absf. verächtlich handeln, hochmüthig sein Thuc. Xen. Dem. — 2) im Sinne haben, werauf sinnen, τὴν τυραννίδα Hdt.; meinen, des Sinnes sein, m. f. inf. id. 1, 66, Xen. Heil. 4, 5, 12. — dav.

**καταφρόνημα**, τό Verachtung Thuc.  
**καταφρονητής**, οὗ, ὁ Verächter N. T. — dav.  
**καταφρονητικός** 3. zum Verachten gehörig, geneigt, verachtend; im adv. -ὼς Xen. Dem. Plut.  
**κατα-φυγάνω** = καταφεύγω Hdt.  
**καταφυγή**, ἡ Zuflucht, Zufluchtsort Eu. Xen. u. A.; Ausflucht Dem.

**καταφυλαδόν**, adv. = κατὰ φυλάς stammweise, nach Stämmen II.

**κατα-φυτεύω** bepflanzen Plut.  
**κατάφυτος** 2. (φυτὸν) ganz bepflanzt Plut.  
**κατα-φωράω** auf der Zbat ertappen, überführen Thuc.; bemerken, abnen Xen. Plut.

**κατάφωρος** 2. (φῶς) ertappt, überführt, -wiesen, τῆς γνώμης Plut.

**κατα-χαίρω** sich wider Einen, d. i. über sein Unglück freuen, Schadenfreude haben, absf. o. ἐπὶ τινὶ Hdt.  
**κατα-χαλέκω** umschmelzen Plut. Lys. 17.  
**κατά-χαλκός** 2. m. Erz v. Kupfer belegt, ἱέρα Eu.; δάκκων gepanzert id.; -ον ἅπαν πιδὸν ἀντρέπει v. blinkendem Erz bligt die Ebene rings id. — dav.

**καταχαλκῶ** m. Erz v. Kupfer bedecken Hdt.  
**κατα-χαρίζομαι** gefällig sein, willfahren, aus Gefälligkeit erzeihen, erweisen, auch: erlassen, vergeihen, preisgeben, τι ο. τί τιμι Pl. Dem.; τινά τινι condonare aliquem alici Plut.; τὰ δίκαια das Recht nach Gunst sprechen Pl.

**κατα-χειροτονέω** durch Handaufheben (in der Volksversammlung) gegen Einen stimmen, ihn verdammen (nur vom ganzen Volke), τινός Dem. Plut.; τινός θάνατον Einen zum Tode verurtheilen id.; m. f. inf. προδιδωκέαι τὰς ταῖς wider ihn erkennen, daß er ... id. — P. καταχειροτονήθην αὐτοῦ ἀσβεῖν wenn er wegen Gottlosigkeit verurteilt worden Dem. — dav.

**καταχειροτονία**, ἡ Verdamnung durch Abstimmen des Volkes Dem.

**κατα-χέω** darauf herab-, darüber ausgießen, ἑλαῖον τινι χαιτῶν, ἰδῶν τινὶ II., ὀρόφοισιν αἷμα or. b. Hdt.; τέλειος Hdt.; τί κατά τινας Pl. N. T.; κατά δακρυ χίονα vergießend Hom. Eu.; begießen, βλίφαρα δάκρυα καταχυνθέντα Eu. b) üb. herabschütten, -werfen, herabfallen lassen, bes. in reichlicher Fülle, τι ο. τί τιμι wer- über Hom.; πέπλον ἐπ' οὐδὲι niederwallen lassen II.; τεῖχος εἰς ἅλα in's Meer herabstürzen ib.; ὅπλα εἰς ἀντλον κατέχυντο fielen hinab Od.; ausgießen, ausbreiten, verbreiten, οὐ/χλην, ἀχλὺν, auch χάριν, πλοῦ-τόν τιμι Hom.; ἐλεγχέην, αἰσχος, ὀνειδία τινι Euen m. Schmach überschütten id. — M. etw. von dem Gei- nigen o. an sich herabgießen, τὰ ὑπόλοιπα Pl. — 2) zergießen; M. einschmelzen lassen Hdt. 1, 50.

**κατα-χρησέω**, τὸν βίον das Leben verwittwet zubringen Dem.

**καταχθόνιος** 2. unterirdisch, Ζεὺς, θεός, d. i. Pluton II. — οἱ -οι die unter der Erde, die Todten N. T.

**κατα-χορδέω**, εἰς zu Wurfscheib hasten; zerhasen, aufschneiden, τινι χαστέρα Hdt.

**κατα-χορηγέω** als Chorege o. bei der Choregie durch Ausstattung der Festschre aufwenden; freigebig verschwenden, τὰ οἰκία, ἀγγύων Plut.; absf. viel aufwenden εἰς δέπνα καὶ θυσίας id.

**κατα-χράω** 1) A. nur impers. καταχρῶ, -ήσει εθ



ist genug, reicht aus Hdt.; ἀντὶ λόφου ἡ λοφίη κατέ-  
χα δiente statt des ... id. — II) M. 1) verst. χρᾶσμαι  
brauchen, gebrauchen, *τινὶ u. τινὶ εἰς, πρὸς, ἐπὶ τι* Pl.  
u. A.; λόγῳ den Vorwand gebrauchen, vorführen Dem.  
auch ohne λόγῳ id. 43, 39 u. 48, 44. — 2) ganz  
u. gar gebrauchen, dh. einen übermäßigen Gebrauch v.  
etw. machen, mißbrauchen, *τῇ τῶν προγόνων δόξῃ* Pl.  
— 3) m. acc. verbrauchen, aufbrauchen; das pf. in pass.  
Bdgt. *τὰ μέγιστα -κέχρηται* Is.; dh. v. lebenden Wes-  
sen: niedermachen, umbringen, tödten Hdt.; ao. P. *κα-  
ταχρησθῆναι* id. — III) (ἀχρῆμι), nur ao. M. sich  
leihen, borgen Dem. 47, 50, 49, 4. — dav.

*κατάχρησις, εως*, ἡ der Gebrauch eines Wortes  
in uneigentlicher Bedeutung Cic. Rhett.

*κατα-χρῶ* beschmieren, *τὸ πρόσωπον πηλῷ* Luc.  
*κατά-χρῦος* leicht vergoldet Plat. — dav.

*καταχρῦσόω* vergolden Hdt., übr. *τὴν πόλιν*  
Plut.

*κατα-χρώννυμι* anstreichen; beschmugen, be-  
flecken, *κατὰ δ' αἰθάλου κηλὶ οἰκτροτάταν κέχρω-  
σαι* Eu. Hec. 911.

*κατάχρυσμα, τό* (-χέω) das Darübergegoßene;  
bes. im pl. Nüsse, Feigen u. dgl., die man beim Ein-  
tritte eines neugekauften Sklaven in das Haus über  
dessen Kopf schüttete, als Willkommenruf u. Andeu-  
tung des künftigen Ueberflusses Dem.

*κατα-χρυνύμι* einschmelzen Dem.

*κατα-χώννυμι* zu-, verschütten, *ἐπεὶ ἐγένοντο  
ἐν τῇ ψάμῳ, ὁ νότος κατέχρυσέ σφρας* Hdt. Plut.;  
übr. verbunkeln, *ὀνόματα* Pl. b) überschütten, m. Ge-  
schloßen Hdt., *τοὶς θυρεοῖς* Plut.; übr. *τὰ λόγους* II.

*κατα-χωρίζω* einstellen, an Ort u. Stelle brin-  
gen, niederlegen, aufstellen, bes. Soldaten Xen.; dh. P.  
sich aufstellen id.; *τὸ στρατεῖμα* halt machen lassen  
Xen.

*κατα-ψάλλω* m. Citherspiel durchtönen, im P. ἡ  
ῥῆσος *κατεψάλλετο* ertönte vom L. Plat., f. *καταΐλλω*.

*κατα-ψάω* m. d. Hand herabstreichen, lieblosen,  
schmeicheln Hdt. Pl. Plat.

*κατα-ψεκάζω* bethauen, beträpfeln, benetzen  
Aesch. Plut.

*κατα-ψεύδομαι* erlügen, erdichten, *ὥς ἐστι  
θεός* Eu.; *τι* Dem. Plut.; bes. *τι* etwas v. Einem  
erlügen v. erdichten, Unwahres v. Einem o. etw. reden  
Pl. u. A.; *πρὸς τινα* b. Einem verleumden Plut. —  
Das pf. erscheint auch in pass. Bdgt., wie immer der  
ao. *κατεψεύσθη* Plut.

*κατα-ψευδομαρτυρέω* falsches Zeugniß ge-  
gen Einen ablegen; M. Einen ein solches Zeugniß ab-  
legen lassen, einen falschen Zeugen aufstellen Dem. —  
P. durch falsches Zeugniß bekämpft v. unterdrückt wer-  
den id.

*καταψευστός* 2. erdichtet, fabelhaft Hdt. 4, 191  
(n. G.) f. ἀκατάψευστα).

*κατα-ψηγίζομαι* DM. dagegen abstimmen, dh.  
verdammen, verurtheilen, *τινός τι* a) Einen zu etw. ver-  
urtheilen, *θάναντον* Xen. b) Einen wegen etw. verurthei-  
len, *κλοπῇ, δειλίαν* u. ä. Pl. u. A. — 2) durch Volks-  
beschlüsse befähigen, *τινά* Plat. Caes. 29. Das pf. auch  
in pass. Bdgt., wie immer der ao. *κατεψηγίσθη* Pl.  
Dem.; ἡ *κατεψηγισμένη δίκη* die als Urtheil ausge-  
sprochene Strafe Thuc.

*καταψηγιστέον*, Adj. 3. vbg. Xen.

*κατα-ψήχω* streichen, striegeln, *ἵππους* Eu.; zer-  
reiben Soph. Pl.

*κατα-ψύχω* abkühlen, kalt machen N. T.; übr.  
*κατέμικται τὸ πρακτικόν* ist erkalte Plat. — 2) aus-  
trofchen, ausdörren, *χώρα κατεψυχμένη* Plut.

*κατ-εγγυάω*, ao. *κατηγγύησα*, Einen zur Bürg-  
schaft nöthigen, von ihm Bürgen fordern, *τινά* Dem.,

*τινά πρὸς δίκην* Einen wegen einer ihm zuerkannten  
Strafe Bürgschaft leisten lassen Plat. — 2) Beschlag  
o. Arrest worauf legen, etw. in Beschlag nehmen, *τὸ  
ὑπὲρ τινος* Dem. — 3) verloben, versprechen, *παῖδα*  
Eu. — P. zur Bürgschaft genöthigt werden, Bürgen  
stellen Dem. — dav.

*κατεγγύη, ἡ* Bürgschaft Dem.

*κατ-εἶδω* = *κατεσθίω* aufessen, verzehren, v.  
Thieren Hom.; übr. *τίσιν, οἶκον, βίτον* Od.; *ὄν  
θυμὸν κατέδωκεν* in Gram verzehrend II. [pf. A. *κατέ-  
δηδα* II. 17, 542 (tm.)].

*κατ-εἶβω*, p. fl. *καταεἶβω*, herabfließen lassen,  
*δάκρυ* vergießen Hom. — M. herabfließen, rin-  
nen, *παρειῶν* von den Wangen II.; übr. *αἶων κατελβετο*  
verfloß Od.

*κατεῖδω* f. *καθοράω*.

*κατεῖδωλος* 2. (εἰδωλον) voll Gößenbilder N. T.  
*κατ-εικάζω* eig. anähnlichen; ahnen, vermuten  
(wider Einen, zu Jmdes Nachtheil) Hdt. — P. *τινὶ τι*  
sich Einem in etw. ähnlich machen Soph.

*κατ-εἰλέω* zusammendrängen, einschließen, ein-  
sperren Hdt. Plut.

*κατ-εἰλύω* um-, einwickeln, bedecken, *τινά ψαμά-  
θοις* II. (tm.); *οὐδὸς ψάμῳ κατεκλυμένον* Hdt.

*κατ-εἰμι*, inf. *κατέιναι*, herabgehen, hinabgehen,  
-steigen, *ποταμῶδε* Od.; *δόμον Ἀλφειοῦ εἰσω, Ἀλφει-  
οῦδε, εἰς Ἀλφειοῦ δόμον* II. Eu. u. so ohne Beisag Soph.  
Ant. 896; hingehen, *εἰς ἄστυ, πόλιν* Od. Pl. b) hin-  
abfließen, v. einem Strome, *πεδλῶδε* II. c) herabsab-  
fahren, v. einem Sturme, losbrechen, sich erheben Thuc.  
Plut.; v. Schiffenden: (der Rüste zu) herabsfahren Od.  
übr. *ὄνελδα κατίοντα* *τινὶ* die auf Einen kommen, ihm  
gemacht werden Hdt. — 2) zurückfahren, -kommen,  
wiederkehren, bes. v. Verbannten Od. Hdt. Att.

*κατεῖναι*, ion. fl. *καθεῖναι* v. *καθῆναι* Hdt.

*κατ-εἶπον* (ao. I *κατέιπα* Hdt.) gegen Einen  
sprechen, bes. zum Nachtheil o. Schaden Jmdes, ange-  
ben, verrathen, anklagen, verklagen, absj. u. *τινός* Hdt.  
Pl. u. A.; *τινός πρὸς τινα* bei Einem Xen. Pl.; *μὴ μου  
κατεῖπες σὺ κακῶν ἡμῶν πόσιν ἤκουτα* Eu. b) übh. her-  
ausgehen, anzeigen, bekannnt machen, fund thun, *τινά*  
Eu.; *τί* *τινι* id.; m. f. Relativsätze Hdt. Pl. Is.

*κατεῖργάω*, att. fl. *κατέιργω* im M. Aesch.  
Eum. 555 (*κατεῖργάω*, Andere -*γαθοῖ*).

*κατεῖργνυμι* = dem folg. Hdt. Plut.

*κατ-εἰργω*, ion. -*εργω*, zusammendrängen, in die  
Enge treiben, bedrängen, *τοὺς Ἀθηναίους* Hdt.; zwin-  
gen, nöthigen Thuc.; hindern, abhalten, *τινά*, auch m.  
acc. c. inf. Eu. Plut.; einschränken, beschränken, *τὴν  
φιλαρχίαν* Plut. — 2) zurückdrängen, -treiben, *ἐς τὰς  
νέας* Hdt.

*κατεῖρώω*, ion. fl. *κατεῖρω* Hdt.

*κατ-εἰρωνεύομαι* DM. sich der Ironie gegen  
Einen bedienen, um ihn zu täuschen u. verspotten, *τινός*  
Plut.; *τι* lächerlich machen id. (d.).

*κατέκτασεν*, ep. fl. *κατεκτάθησαν* v. *κατα-  
κτείνω*.

*κατ-ελαύνω* hinuntertreiben; scheinen. intr. erg.  
*ναὺς* hinunterfahren Plut.

*κατ-ελεέω* verst. simpl. Mitleid haben Pl.

*κατέλίσσω*, *κατέλκω*, ion. fl. *καθέλίσσω*  
u. f. w.

*κατ-ελπίζω* zuversichtlich hoffen, m. inf. fut. Hdt.  
*κατ-εναίρω* tödten, ermorden Soph. — M. im ao.  
*κατενήστο χαλκῷ* Od.

*κατέναντι*, adv. = *κατεναντίον*, m. gen. Cy-  
dias b. Pl. Charm. 155, d.

*κατέναντι* adv. = dem folg., *τινός* N. T.

*κατ-εναντίαν* adv. entgegen, gegenüber, vor  
blos örtlich, aber auch feindlich, *τινὶ* II.

κατ-εναρίζω versf. simpl. Aesch. Soph.  
κατένωπα (ὄψ) adv. grad in's Gesicht, grad ent-  
gegen, m. gen. II.

κατενώπιον adv. vor Augen Jmdes N. T.; übrt.  
nach dem Urtheile o. Zeugnisse Jmdes ib.

κατ-εξανίσταμαι, m. ao. II κατεξανέστην,  
sich erheben, aufstehen, empöten gegen Einen, τινός  
Plut.; übrt. dagegen ringen, Stand halten gegen etw.,  
τοῦ πολέμου id.

κατ-εξουσιάζω seine Macht brauchen gegen  
Einen, τινός N. T.

κατ-επαγγέλλομαι M. zusagen, versprechen,  
τινί τι Dem.

κατ-επάδω Einen durch Vorsingen ergötzen, be-  
zaubern Pl. Plut. [μαι]

κατεπάλμενος, ep. part. ao. M. 3. κατεπαλλο-  
κατέπαλτο, 3 s. ao. M. 3. καταπάλλω.

κατ-επείλω drängen, drücken, treiben, absf. u.  
τινά II. (tm.) Hdt. att. Pr.; οὐδὲν κατεπείλει m. inf.  
es drängt (nötigt) nicht; Dem.; τὰ κατεπείγοντα das  
Dringende, Nothwendigste, Bedürfnis Xen. Is. Plut.  
Luc. — 2) intr. eilen, sich beeilen Hdt., m. f. inf. Xen.

κατ-έπεφνον ich tödtete, erlegte, erschlug II.  
Soph.; dazu ein part. καταπέφνων st. -ών betrat II.  
17, 539.

κατ-επιορκέω einen Meineid beschwören; M. τὸ  
πράγμα durch einen Meineid durchgehen Dem.

κατ-εργάζομαι DM. fertig machen, vollenden,  
vollbringen Hdt. Att.; δράκοντος αἶμα ihn tödten Eu.;  
τινί τι Einem etw. verschaffen id. b) sich erwerben, ver-  
schaffen, erlangen, erreichen τι Hdt. Pl. Dem.; τινά  
Einen für sich gewinnen, sich geneigt machen Hdt.; τινά  
m. f. inf. (auch m. ὥστε) Einen wozu bewegen o. brin-  
gen id. Xen. — 2) nieder-, zerarbeiten, Λόος μακρῆν  
κατεργασσαι πέδιον ist verwüstet Aesch. b) unterwer-  
fen, bezwingen, bewältigen Hdt. Soph. Thuc. N. T.  
c) umbringen, tödten Eu. — Das pf. u. plsqpf. sowol  
in att. als pass. Vbfg.; der ao. κατεργάσθην nur  
passiv.

κατ-εργώ, ion. st. κατεργώ.

κατ-ερέχω zerreißen; M. sich die Kleider (als  
Zeichen der Trauer) zerreißen Hdt. Aesch.

κατ-ερείπω niederwerfen, nieder-, einreißen, zer-  
stören, or. b. Hdt. 7, 149 (tm.) Eu. Plut.; übrt. τινά  
verderben Plut. — 2) intr., ao. II κατήμιον u. pf. II  
κατέρημι, niederfallen, einstürzen, zusammenstürzen

κατ-ερέφω bedecken Plut. [II.]

κατ-ερέω, ion. st. κατερέω.

κατερήριπε f. κατερίτω.

κατ-ερετήω an-, zurückhalten Od.; übrt. besänf-  
tigen II.; ὁδόν verhindern Soph.

κατερύκνω = dem folg. II. 24, 218.

κατ-ερύκω auf-, zurückhalten, hindern Hom. —  
P. Od.

κατ-ερύω, ion. κατερυ, herunterziehen, bef.  
Schiffe vom Lande in's Meer Od.; ἐς Σαλαμίνα να-  
ύημα herunterbringen Hdt.

κατ-ερόχομαι DM. herab-, herniederkommen, bef.  
in die Unterwelt, Ἄιδος εἰσω II., εἰς Ἄιδου Eu.; an  
den Strand, ἐπὶ ἡῶ Od., εἰς Ἀΐλιδα Plut.; wud übh.  
bei vielen andern Ortsbestimmungen, wo die Neben-  
beziehung der Richtung nach unten vorherrscht Od.  
Plut. N. T. b) v. leblosen Gegenständen: herabfallen  
Od.; von einem Fluss: herabströmen Hdt. — 2) zu-  
rückkehren, in's Vaterland, ἐς πόλιν Od.; bef. aus der  
Verbannung Hdt. Att.

κατερώ, f. zu κατέπειον w. f.

κατ-εσθίω, ao. κατέφαγον, f. κατέδομαι o. κατ-  
έδομαι, pf. κατέδηδοκα, ep. κατέδηδα, pf. P. κατ-  
έδηεσμαι, ao. κατηδέσθην = κατέδω, aufessen, auf-

fressen Hom. Eu. Xen. u. A.; ὁμὸν τινα unser: Einen  
m. Haut u. Haaren aufressen Xen. b) übrt. verzehren,  
aufzehren, durchbringen, verprassen, πάντα Od. Dem.  
N. T.; λίθοι οὐ κατέδησεμένοι οὐδὲ διεφθαμένοι  
ὑπὸ σπηδεόντων καὶ ἀλμυρ. Pl.

κατέσκληκα, pf. zu κατασκελλώ.

κατέσσυτο, f. κατασείνομαι,

κατέσταθεν, ep. st. κατεστάθησαν v. καθι-  
στημι.

κατεστεώς, ion. part. pf. 3. καθίστημι.

κάτευγμα, τό (κατείχουμαι) Gelübde, Wunsch  
Aesch.; auch: das Gelobte, Opfer Soph. — 2) Ver-  
wünschung, Fluch Aesch. Sept. 690 Eu.

κατ-ευθύνω gerade richten, in die rechte Richtung  
bringen Pl.; ὁδόν ebenen N. T. b) lenken, leiten N. T.;  
übrt. τὰ παρόντα πρὸς τὸ κάλλιστον τέλος Plut. —  
2) intr. τῇ πτήσῃ ὄρθιον ἐπὶ τοὺς πολέμους sich ge-  
raden Fluges darauf los richten, gerade darauf los  
fliegen, v. einem Adler Plut. Al. 33.

κατ-ευνάω niederlegen, zum Schlafe sich nieder-  
legen lassen Eu.; in Schlummer senken, νύξ κατενύαξε  
ἀλυσον Soph.; in Todesschlaf versenken id. — P. sich  
schlafen legen II.; sich beruhigen, sich legen, v. Leidens-  
chaften Plut. — dab.

κατευναστῆς, οὗ, ὁ der zu Bette bringt, Käm-  
merling, cubicularius Plut.

κατευνάω = κατενύαω II.; übrt. beruhigen,  
stillen, αἰμάδα Soph. Phil. 699 (κατενύαειν); P. sich  
niederlegen, einschlafen Od.

κατ-ευστοχέω glücklich zielen o. treffen Plut.

κατ-ευτρεπίζω zurecht machen, in Ordnung  
bringen Xen.

κατευτυχέω, versf. εὐτυχέω Plut.

κατ-ευφημέω Beifall, Glückwünsche zurufen,  
τινά Plut.

κατευχή, ἡ Wunsch, Gebet Aesch. Plut. — v.

κατ-ευχομαι DM. 1) wünschen, flehen, beten,  
abf. Hdt. Tr.; τι Soph.; m. f. acc. c. inf. Aesch. Soph.;  
τινί τι Eu.; τοῖσι Πέρσῃσι εὖ γενέσθαι Hdt.; anflehen  
τινί Aesch. Cho. 78, m. f. acc. c. inf. id. 132. — 2)  
wogegen wünschen, etw. Böses anwünschen, τι u. τι-  
νι Tr.; m. f. acc. c. inf. Soph.; πολλά καὶ δεινά κατ-  
ευνώ Plut.; τινός verwünschen Pl.

κατ-ευοχέω bewirthen; P. sich gütlich thun  
schmausen Hdt.

κατ-εφάλλομαι herab u. darauf los springen  
im part. des ao. M. κατεπάλμενος II. 11, 94.

κατ-εφλότμη dagegen aufstellen; im ao. II  
κατεφλότην τινί lehnte mich gegen Einen auf N. T.

κατ-έχω, f. κατέω u. κατασχέω, ao. II. κατέ-  
σχον, p. κατέσχον: 1) tr. 1) halten, festhalten, τινά  
ἐν χερσίν Soph. b) an-, auf-, zurückhalten, τινά Hom.  
Hdt. Thuc. u. A.; δάκρυ, γέλωτα Aesch. Xen. u. A.  
τὴν ἀπαγομένην verschieben Thuc.; τὴν δαίμονα verber-  
gen id.; m. f. ὥστε μή u. inf. hindern Xen. b) übrt.  
in Schranken halten, zügeln, τινά o. τι Att. c) aushal-  
ten, ertragen, ποταμόν Soph.; abf. ausbalten, id. O. T.  
782. — P. zurückgehalten werden, ἡγεῖ II. Hdt. Soph.  
sich ausbalten, verweilen, περὶ Κορήν, ἐν τῇ Μήλῃ,  
Thuc. — 2) unterhaben, innehaben, bedecken, νύξ κα-  
τεχ' οὐρανόν, σελήνη κατέχετο νεφέσσι Od.; bef. v.  
der Grabeserde, welche die Todten deckt Hom.; μέσσοι  
δρυφάων Φοιβόν κατέχει δόμος nimmt ein Eu.; db. in  
Zuständen, die Einen festhalten, fesseln, gew. bei Subj.  
schlimmen Sinnes Od. Soph. Pl. u. A.; ἀλαλήτῳ πά-  
πεδον m. Gefährte erfüllen II., στρατοπέδον διαφρη-  
μίαις Soph. b) in Besitz nehmen, einnehmen, sich be-



mächtigen, τὴν ἀκρόπολιν Hdt. Eu. Pl. u. A.; versehen, besetzt halten, ἐννοῶ Xen., Ἀττικὴν ἀρμοστοῖς Dem.; übr. ergreifen, begeistern, im P. begeistert werden, ἐκ θεοῦ Pl.; der ao. M. in pass. Bdtg. Pl. Phaedr. 244, e) inne haben, versehen, οὐ σφόδρα κ. τί βούλει φράζειν Pl. (δ.). — II) intr. anhalten, nicht ablassen Xen.; m. part. οὐ κατέσχε δυνάμειν Plut. b) an sich halten, sich zurückhalten, εἶπεν οὐκ μὴ κατασχόν ohne Rückhalt Plut. c) sich wo aufhalten Thuc. 4, 32, 8, 28, 100. — 2) die Dberhand haben, sich behaupten, bestehen, obwalten, ὁ λόγος κατέχει es geht die Sage Thuc., σεισμοὶ κατέχουσι es herrschen G. id.; τὰ κατέχοντα πρήγματα die obwaltenden Umstände Hdt. — 3) hinhalten, hinfahren, dh. anlanden, anlegen Hdt. Att.; ἐς τὸν αἰγιαλὸν Hdt.; m. bloßem acc. Eu.; übr. εἰ μὴ τὸδε φάσμα εἰ κατασχῆται zu einem guten Ziele hinsteuern wird Soph.; übh. wohin gelangen, dh. einfahren Eu. Ion 551; ebnje M. Hdt. 8, 117. — M. (außer den bereits angeführten Bdtgen) a) sich zurückhalten, zurückbleiben Od. 3, 284 (vgl. oben I, 1, P.) b) für sich zurückbehalten, unterschlagen, χρέματα Hdt. c) sich (sibi) bedecken, πρόσσωπα χερσίν Od.; sich (se) bedecken, ἐάνω II. 3, 419.

κατηγορεῖν, κατηγοροῦμαι, ion. st. καθν. κατηγορεῶ (ἀγορεῶ) wider Einen reden; gew. Einen anklagen, τινὸς Hdt. Pl.; κατὰ τινος Xen. N. T., κατὰ τινος ὡς v. ὅτι Xen.; τινὸς πρὸς τινά Einen bei Einem verklagen Pl.; m. gen. der Sache: anklagen, tadeln, τῆς ὥμης Is. u. A., auch m. acc. Eu. Xen.; τινος τι Einem etw. vorwerfen, ihn einer Sache zeihen Soph. Eu. Pl. u. A.; τινὸς πρὸς τινος Thuc. N. T.; παρανόμῳ αὐτοῦ Dem. 21, 5. — P. κατηγορεῖται τινὸς man klagt Einen an, μισθίζειν Hdt., ὡς βαρβαρῶς Xen.; κ. τινὸς τι Soph. Pl.; dh. τὰ κατηγορημένα Anklagen, Beschuldigungen Dem.; auch κατηγοροῦμαι ich werde angeklagt Xen. N. T. — 2) zu erkennen geben, andeuten, verrathen, m. acc. der Sache v. f. ὡς, ὅτι Hdt. Att.; εἰ γὰρ φρονούντες ὅμια σοῦ κατηγοροῦν εἰ dein Auge zeigt, daß du es redlich meinst Aesch.; κατηγοροῦ impers. wie δηλοῦ εἰ zeigt sich Pl. Phaed. 73, b (wenn nicht ὁ ἄνθρωπος ἐπὶ ταῖς διαγραφματάς Subject ist). — 3) aussagen v. etw., prädicieren, behaupten, τί τινος v. ἐπὶ τινος Ar. [vgl. κατηγορητέον 2)]. — dav.

κατηγορήμα, τό Klagepunkt, Beschuldigung, Tadel Dem. — 2) das v. Einem Ausgesagte, Prädicat Ar. Cie.

κατηγορητέον, Badj. 3. κατηγορεῶ, anzuklagen Is. Pl. — 2) auszusagen, ὡς Pl.

κατηγορία, ἡ Beschuldigung, Anklage, att. Pr. — 2) das v. Einem Ausgesagte, Prädicat Ar.; bei Ar. bef. die zehn obersten Classen, in welche er den gesammten Bereich des Gedachten v. des Seienden einteilt.

κατηγορικὸς 3. zur Anklage, zur Beschuldigung geeignet; ὁ κ. der Ankläger Plut. — 2) zum Prädicat gehörig, es betreffend Ar.

κατήγορος, ὁ (κατηγορεῶ) Ankläger Hdt. Soph. Pl. u. A. — 2) Verräther; ἡ κ. etrin Aesch. [10].

κατήγορος, ὁρος, ὁ = dem bhg. N. T. Apoc. 12.

κατήχοος 2. (κατακοῦω) auf Einen hörend, dh. gehorchend, unterthan, τινὸς u. τινὲ Hdt. Soph. Pl. Plut.; ὁ κ. Forscher, Spion Hdt. 1, 100.

κατήμαι, ion. st. κάθημαι.

κατήγορος 2., dor. -γορος (αἶρω) herabhangend, τέκνων πᾶντος ἀκροῦσι κατὰορα στήνι, d. i. die sich an den Arm der Mutter hängen Eu. Tro. 1097.

κατήπιδω lindern, stillen II. 5, 417.

κατήρεμέω beruhigen, besänftigen Xen. An. 7, 1, 22 (?).

κατήρεμιζω = dem bhg. Xen.

κατηρεφής 2. (ἐρίφω) überdeckt, =dacht, =wölbt, σπέος, σηκοί Hom., πέτρον Soph., τῆμβος, στέγη id.; ποῖς (von Wölfen) umhüllt Aesch. Eum. 291 (?); μέγα κύμα κ. sich überwölben Od.; m. dat. v. etw. überdeckt, =schattet Od. Pl. (Eu. Hipp. 468 ist verderbt).

κατήρης 2. (Ct. ἀρ f. ἀραρίσκω) ausgerüstet, versehen, ὁσμῇ, d. i. wolriechend Eu., χλανιδίους umhüllt id.; πλοῖον m. Allem wol versehen Hdt. (Eu. I. T. 1346 ist wol τασσοῦ κατήρης zu schreiben).

κατήφεια, ἡ, ion. u. ep. -φείη (κατηφής) das Niedererschlagen der Augen; übh. Niedergeschlagenheit, Demüthigung, Beschämung II. Plut. N. T.

κατηφέω die Augen niedererschlagen, ὄμμα Eu.; dh. niedergeschlagen, traurig, beschämt sein Hom. — v.

κατηφής 2. (κατηφής; φάος) m. niedergeschlagenen Augen; übh. niedergeschlagen, gedemüthigt, beschämt Od. Eu. Plut.; ὄμμα Eu.

κατηφών, ὄνος, ἡ = κατήφεια; κατηφῶνες als abstr. pro coner. wie ἐλλέχεια „ihr Schändlichen, Verworfenen“ II. 24, 253.

κατηχηῶ entgegengönen, umtönen; übr. τινά τιρὶ τινος von etw. benachrichtigen N. T.; τινά τι (Einen in etw. (mündlich) unterrichten, belehren ib. — dav.

κατήχησις, εως, ἡ der mündl. Unterricht Cie.; bef. der Ratchedummen K. S.

κατηχητής, οὗ, ὁ Unterrichter, Lehrer, Ratched K. S.

κατθανε, κατθάψαι u. ä. ep. st. κατέθανε, καταθάψαι u. f. w.

κατ-ιάπτω, verst. simpl. Od. (tm.).

Κατῆλροι, οἱ sththijches Volk Hdt.

κατέλω, κατήμι, ion. st. καθίλω, καθήμι.

κατικετεύω, ion. st. καθκ. Hdt.

κάτιμεν, ep. st. κατίνα v. κάτιμι.

κατιώω (I. iós) m. Roß überziehen; P. verrosten N. T.

κατιππάζομαι, ion. st. καθιππ. Hdt.

κατιρώω, κατίστημι, ion. st. καθιρώω, καθίστημι Hdt.

κατ-ισχνάλω m. ganz mager machen, erschöpfen Aesch. Pl.; P. m. FM. Aesch.

κατ-ισχνος 2. sehr v. ganz mager Plut.

κατ-ισχύνω zu Kräften kommen Soph.; übh. zunehmen, stärker werden Plut. — 2) Kraft haben, die Dberhand haben, überwältigen, besiegen, τινὸς N. T.

κατ-ίσχω, Nebenf. v. κατέγω, zurück, anhalten, τινά II.; M. bei sich zurückhalten ib. — 2) inne haben, οὐ πομπήσαν καταίσχεται wird nicht beweidet Od. — 3) darauf los halten, -richten, ἦσα ἐς παρῖδα γαίαν Od. Hdt. — 4) intr. σέλας κατῆκε ἐξ οὐρανοῦ schiefst vom Himmel nieder Hdt.

κάτοδος, ἡ ion. st. καθόδος Hdt.

κάτ-οιδα wol v. genau wissen Tr.; m. part. κάτ-οσθι μὴ τελῶν daß du nicht vollenden wirst Soph.; einsehen, verstehen, ὅ κατὸιδ' ὅπως λέγεις Soph.

κατ-οικέω bewohnen, m. acc. des Ortes Hdt. Tr. Plut.; P. bewohnt werden Luc.; (τὰς Ἀθήνας) ὡς κατοικητὰ καλὸς daß es schön eingerichtet, verwaltet sei Soph. O. C. 1004. — 2) intr. wohnen Soph. Eu. Xen. u. A.; sich ansiedeln, sich niederlassen Eu. Thuc.; ἐν μοναρχίᾳ leben Is. — M. sich ansiedeln, dh. pf. wohnen, bewohnen Hdt. Thuc. — dav.

κατοίκησις, εως, ἡ das Bewohnen Thuc. — 2) die Wohnung, Aufenthaltsort Pl. Plut. N. T.

κατοικητήριον, τό Wohnort, Aufenthaltsort N. T.

κατοικία, ἡ Wohnung, Ansiedlung, Colonie Plut. N. T. — 2) Ansiedlung, Anlage, -lai πόλεων Plut.

κατ-οικέω in eine Wohnung bringen, versehen,

übersiedeln τινὰς ἐς Μίμωη Hdt. Pl. Plut.; ἐν τόπῳ Pl., χώρα Soph.; übr. wohin bringen, versetzen τινὰ εἰς φῶς ἥλιου Eu., ἐν τάφῳ Soph.; τυφλάς ἐν τοῖς θνητοῖς ἐλπίδας Aesch. — 2) ein Land, eine Stadt u. f. w. m. Ansiedlern, Colonisten besetzen, bevölkern Eu. Thuc. u. A.; dh. anbauen, gründen πόλιν Aesch. Pl. Is. — 3) wieder an einen Ort zurückversetzen, zurückführen in's Vaterland, v. Verbannten Aesch. — P. sich wo niederlassen, ansiedeln ἐν Αἰγύπτῳ Hdt. Eu. Pl.; ἐς τόπους Thuc.; ebenso M. ἐν Τροίᾳ, εἰς Αἰγῶνα Is. 19, 23, 24. — dav.

κατοίκις, εως, ἡ das Besetzen m. Einwohnern, bes. mit Ansiedlern, Gründung einer Colonie Thuc.

κατοικισμός, ὁ = dem bhg. Plut.

κατ-οικοδομεῖν verbauen, d. i. sein Geld durch Bauen verschwenden Plut.

κατ-οικονομεῖω wirthlich verwalten, haushalten m. etw., τὴν περὶ ταῦτα χρεὼν Plut.

κατ-οικοφθεῖν Cinen um Haus u. Hof bringen; übr. τὴν πόλιν erschöpfen Plut.

κατ-οικτεῖω bemitleiden, bebauern τινά Hdt. Tr. Xen. — 2) intr. Mitleid empfinden v. bezeugen Hdt. 7, 46.

κατ-οικλύω = dem bhg. Tr.; übr. λανθὲς χιτῶνος ἔργον οὐ κατοικτεῖ wird nicht schönen Aesch. — 2) zum Mitleid bewegen Soph. O. C. 1282. — M. sich beklagen (um Anderer Mitleid zu gewinnen) Hdt.; ebenso so. P. κατακλύσθην Eu. IA. 686 b) bemitleiden Aesch. — dav.

κατοικτίσις, εως, ἡ das Bemitleiden, Mitleidsbezeugung Xen.

κατ-οιμώζω bejammern, beklagen Eu. Andr. 1160.

κάτ-οινος 2. des Weines voll, weinberauscht Eu. Ion. 553.

κατ-οίχομαι hinunter-, in die Unterwelt gegangen sein; dh. οἱ -μενοι die Gestorbenen Dem.

κατ-οκνέω etw. aus Trägheit v. Zeitig verabsäumen τὴ Is. — 2) verst. ὀκνέω, Anstand nehmen, sich scheuen, absf. u. m. f. inf. Att.

κατοκαχή, ἡ = κατοχή das Festhalten, Ergreifen; bes. göttliche Eingebung, Inspiration Pl.

κατ-ολολύζω Weh zurufen, mit Bebruf begleiten etw. τὴν Aesch. Ag. 1077.

κατ-ολοφύρομαι DM. bejammern, beklagen Eu. Xen.

κατ-ὀμνύμι schwören ὅρκον Eu.; m. acc. bei Einem schwören id.; m. dopp. acc. ἀγνὸν ὅρκον σὺν κἀκῷ κατώμοσα Eu. — 1) = A. schwören Hdt.; m. f. acc. c. inf. Dem. — 2) gegen Einen den Kläger eid leisten, dh. ihn anklagen τινός Hdt. 6, 65.

κατ-ὀνομαί verachten, geringschätzen, τινά Hdt.

κατόπιν adv. = dem folg. Xen.; m. gen. (der bald vor, bald nachsteht) Pl. Plut. — 2) v. der Zeit: nach ἐορτῆς Pl.

κατ-ὀπίσθε u. -θεν adv. 1) vom Orte: hinter, hinterher, = drein, im Rücken, absf. u. m. gen. Hom. Luc.; übr. ἃ ἀρετὰ κ. θανатоῖς ἀμειλείται wird hintangesetzt u. vernachlässigt Eu. — 2) v. der Zeit: hintennach, in Zukunft Od.; κ. ληίσθω hinterbleiben id. Pl.; ὁ κ. λογισμός Pl.

κατ-οπιεύω auspähen, ausforschen, beobachten, erblicken Xen. Plut. — P. Soph.

κατ-οπιήρ, ἦρος, ὁ Späher, Rundschafter Aesch. Sept. 36.

κατόπτης, ου, ὁ = dem bhg. Hdt. Aesch. Eu.; Beobachter, Betrachter τῶν πραγμάτων Aesch.

κάτοπτος 2. (f. καθοράω) zu sehen, sichtbar Aesch. Thuc.

κατ-οπτρίζω im Spiegel zeigen; M. eig. sich

im Spiegel sehen o. besehen; aber N. T. gleichsam wie im Spiegel erblicken.

κατοπτρικός 3. zum Spiegel gehörig, ihn betreffend; ἡ -κῆ (τέχνη) die Lehre von der Strahlenbrechung, Katoptrik Plut. — v.

κάτοπτρον, τό (f. κάτοπιος) Spiegel (bei den Älten von polirtem Metalle) Tr. Xen. u. A.

κατοράω ion. f. καθοράω Hdt.

κατ-οριάζω in Dglen o. Mysterien einweihen, zu den Mysterien vorbereiten Plut.

κατ-ορθόω gerade machen, aufrichten δέμας Eu.; τὰ μέλη einrichten Pl. b) übr. aufrichten τινά Soph.;

φρόνα die Befinnung aufrecht erhalten, bei Sinnen sein id.; δρᾶν κατὸρθῶσαι φρονί du bist ermutigt zu. . Aesch. — 2) gut o. glücklich einrichten, verrichten, vollbringen, glücklich sein, in etw., absf. o. τι Eu. att. Pr.; ἐν τινι Is., τὴν Pl.; περὶ τι Pl. Is.; τὸ κατὸρθῶν das Glückseligsein, Glück Dem. — P. gut v. glücklich verrichtet werden, glücken, gelingen Eu. Thuc. u. A. — dav.

κατὸρθωμα, τό das Gerade-, Rechtgemachte; das glücklich die Befinnung aufrecht erhalten, bei Sinnen sein id.; δρᾶν κατὸρθῶσαι φρονί du bist ermutigt zu. . Aesch. — 2) gut o. glücklich einrichten, verrichten, vollbringen, glücklich sein, in etw., absf. o. τι Eu. att. Pr.; ἐν τινι Is., τὴν Pl.; περὶ τι Pl. Is.; τὸ κατὸρθῶν das Glückseligsein, Glück Dem. — P. gut v. glücklich verrichtet werden, glücken, gelingen Eu. Thuc. u. A. — dav.

κατὸρθωσις, εως, ἡ das Gerade-, Rechtmachen; bes. als t. t. der Stoiker: recta effectio Cic.

κατ-ορύσσω, neuatt. -ττω, vergraben, verscharen, begraben, τινά u. τι Hdt. Xen. u. A.

κατ-ορχέομαι tanzen, um Einem dadurch seinen Lohn o. Spott zu offenbaren Hdt.; dh. Einem schmähtlich begegnen, ihn schmähtlich behandeln, τινός Plut.

κατότι, ion. f. καθότι, καθ' ὅτι Hdt.

κατ-ουρλύω hinfeuern, vom günstigen Fahrwinde; übr. ἐαντὸν εἰς πημονάς Aesch. Prom. 969 (m. G.). — 2) intr. m. gutem Fahrwinde hinfeuern Soph.

κατοχή, ἡ (κατέχω) das Festz, Zurückhalten Hdt. — 2) der Zustand des v. einer Gottheit Ergrienen, Verzügung Plut.

κατοχος 2. (κατέχω) 1) act. festhaltend, bes. im Gedächtniß, dh. m. μνημονικός verb. Plut. — 2) pass. festz, zurückgehalten, γαίᾳ Aesch.; ὑπὸν bezwungen Soph.; ὑφ' ἡδονῆς ergrienen Plut.; v. einer Gottheit eingenommen, begestert, Ἀφρ. Eu., ἐκ θεοῦ Plut.

κατόψιος 2. (ὄψις) vor Augen-, gegenüber liegend, τινός Eu. Hipp. 30.

κάτταδε, adv. f. κατὰ τάδε, besser κατὰ τάδε geschrieben Thuc.

κατιένυσαν ep. f. κατείνυσαν.

καττίτερος, ὁ neuatt. f. καστός.

κατύω neuatt. f. κασσύνω.

κατύπερθε, κατυπίτερος ion. f. καθύπ. u. f. w. Hdt.

κατυπνύω ion. f. καθυπ. Hdt.

κάτω adv. (κατά) 1) hinab, hinunter, niederwärts Hom. u. f.; m. gen. περὶν κ. ὤσαι Eu.; bes. in die Unterwelt Aesch. Soph.; über ἀνω κάτω, ἄ. καὶ κ. u. f. w. f. ἄνω. — 2) unten, unterwärts Hdt. u. f.; m. gen. unter, unterhalb Att. — Insbes. α) v. der Unterwelt Tr. Pl.; οἱ κ. die Todten Soph. β) v. der Küste im Gegenfatz zu dem (höher gelegenen) Binnenlande Hdt. Plut.; οἱ κ. die Küstenbewohner Thuc. γ) bei der Rennbahn: ἀπὸ τῶν κ. von den Schranken an opp. ἀπὸ τῶν ἄνω von dem Ziele Pl. b) v. der Zeit: später, nachher, οἱ κ. χρόνοι Plut. — Dav. ein adi. comp. κατώτερος 3. der untere, tiefere N. T., u. sup. κατώτατος 3. der unterste Xen.; u. hiezu adv. κατωτέρω Pl., auch m. gen. id., ἀπὸ δύνους καὶ κ. vom zweijährigen Anaben an u. so weiter herab N. T.; sup. κατώτατα ganz unten Hdt.



**κάτω-θεν** adv. 1) vom Drie: von unten her, von unten herauf, bes. aus der Unterwelt Tr. Pl. u. A.; sehr häufig statt **κατω**, indem dabei dem Griechen die Richtung auf etw. Anderes vorschwebt Soph. Eu. Pl.; τὰ κ. die unteren Theile Pl. Dem.; ὁ κ. νόμος das weiter unten stehende, dh. das nachfolgende Gesetz Dem. — 2) von der Zeit: später, darauf folgend τοὺς εἰς τὸ κ. ἐρόνους Pl.

**κατ-ωθέω** herab-, herunterstoßen Il. 16, 410.

**κατωμάδιος** 3. oben von den Schultern her, δακος, den man mit weit über die Schulter zurückgebogener Hand wirft Il. 23, 431. — v.

**κατωμαδόν** adv. (ῥμος) oben von den Schultern her, εἰλάνειν vom Schlage, den man mit weit über die Schultern zurückgebogener Hand, also kräftig führt Il. **κατωμοσίη**, ἡ (κατόμνημι) Schwur oder eidliches Zeugniß wider Einen, Alkäreid Hdt.

**κατώρυξ**, ὄρυς, ὁ ἡ (κατορύσσω) eingegraben, eingesenkt in die Erde λθαι Od. (im metaplast. dat. κατορυχέσθαι wie v. κατορυχῆς). — 2) vergraben, κατορυχῆς ἔσαν, d. i. in Erdhöhlen Aesch. — 3) als subst. ἡ κ. Grube, Grotte, Gruft Soph., auch κ. στήνη id.; χρυσοῦ κατορυχῆς Schatzkammern Eu.

**κατωτάτος**, κατωτάτω, κατώτερος, κακώτερω f. κάτω.

**Καύκασος**, ὁ das Gebirge Kaukasus Hdt. u. A.; b. Hdt. auch τὸ Καυκάσιον ὄρος, u. im gen. Καυκάσιος (wie v. Καυκάσις) οὐρεος.

**Καύκωνες**, οἱ Volk in Bithynien, von dem ein Stamm in Eüs wohnte Hom. Hdt.

**καυλός**, ὁ (caulis) Stengel, Stiel v. Pflanzen; v. der Aehnlichkeit der Gestalt: α) der Lanzenschaft, bes. mit seinem oberen Theile, der in das Eisen hineingesteckt wurde Il. β) der Degengriff, mit seinem oberen Theile, der Heftröhre Il. 16, 333 γ) der Federkiel πτεροῦ Pl.

**Καυλωνία**, ἡ griech. Colonie im Bruttischen, bei dem heutigen Monte Caulone; das Gebiet -νιάτις, ἰδος, ἡ Thuc.

**καῦμα**, τό (καίω) Brand, Gluth, bes. Sonnenbrand, Sommerhitze, auch pl. Il. Att.; Fieberhitze Pl. Plut. — dav.

**καυματίζω** ausdörren, durch Hitze auszehren N. T.; P. durch Hitze umkommen ib.

**Καῦνος**, ἡ St. in Karien; Gw. οἱ Καῦνοι; adi. **Καυνικός** 3. Hdt.

**καυσία**, ἡ weißer makedonischer Hut, mit einer flachen, nicht allzu niedrigen Kappe und einer breiten, völlig runden Krämpfe, zur Abwehrgung der Sonnenhitze (καύσις) Plut.

**καύσιμος** 2. (καίω) brennbar, verbrennbar Xen.

**καῦσις**, ἰως, ἡ (καίω) das Brennen, Verbrennen τῶν ἱσθῶν Hdt.; bes. das Brennen von Leischäden, als Seilmittel der Aerzte Pl. Is. b) καύσις, Brand, brennende Sonnenhitze opp. ψῦξις Pl. — dav.

**καυσόμαι** P. vor Hitze zerfschmelzen N. T.

**καύσειρα** adi. fem. nur im gen., brennend, heiß; übtr. **καυστειρας μάχης** der heißen Feldschlacht Il. 5.

**καυστικός** 3. brennend, heißend, äzend Plut.

**Καύστιριος**, ὁ ἢ. Kleinafiens, der bei Ephesos in's Meer mündet Il. Hdt.; τὸ Καύστιριον πεδόν Ebene in Lydien Xen.; Καύστιριον πεδόν St. in Phrygien id.

**καύσων**, ὠρος, ὁ (καίω) Hitze, Gluth N. T.

**καυσηριάζω** (καυτήρ, ἥρος, ὁ, v. καίω, das Brenneisen zum Brandmarfen) brandmarfen, im übtr. Sinne N. T.

**καυτός** 3. (καίω) verbrannt, angebrannt Eu. Cycl. 633 (f. vulg. καυστός).

**καυχάομαι** DM. (stammwvdt. m. αὐχέω) von sich sagen u. rühmen, sich berühmen, m. f. inf. Hdt.; ἐν τιμῇ, ὑπὲρ τιμῇ, ἐπὶ τιμῇ, περὶ τιμῇ, εἰς τι, κατὰ τι N. T. — 2) tr. rühmen, τι, τί τιμῇ N. T. — dav.

**καύχημα**, τό Gegenstand der Prahlerei, des Rühmens; auch die Ursache, der Grund des Rühmens N. T. b) das Rühmen ib.

**καύχησις**, ἰως, ἡ das Rühmen, Prahlen N. T.; καύχων ἔχων Grund zum Rühmen haben ib.

**Καυρηεύς**, ὁ südl. Vorgebirge auf Euböa Hdt.; dav. πέτρα ο. ἀκρὰ Καυρηίδες ο. Καυρηίου Eu.

**καχέκτης**, ου, ὁ (κακός, ἔχω) im schlechten, schlimmen Zustande des Körpers; übtr. übel gesinnt, bes. in Bezug auf die polit. Gesinnung Cic. — dav.

**καχεξία**, ἡ schlechter Zustand, bes. schlechte Beschaffenheit des Leibes, der Gesundheit, opp. εὐεξία Pl.

**καχλάζω** (redupl. aus χλάζω, St. χλάζ, Esk. hrad) raufchen, vom Aufschlagen der Wellen, bildl. κύμα περὶ πόλιν καχλάζει Aesch.; auch tr. κύμα ἀφρόν πολλὴν καχλάζον Schaum emporklatschend Eu.

**καχλίη**, ἡρος, ὁ (calx, χάλις) eig. Steinchen, Kiesel, bes. am Ufer, dh. Uferfies, -sand Thuc.

**καχρύς**, ὄρος, ἡ (redupl. κα-χρύ-ς; χρυ, κρυ zu κρυ, καρ f. κάρως) geröstete Gerste, pl. Plut.

**καχ-ύποπιος** 2. Schlimmes argwöhnend, bösen Verdaht habend Pl.

**καχ-ύποτοπος** 2. = dem vhg. Pl. Phaedr. 240, e.

**κῶ** att. fl. καίω w. f.

**κῆ**, κῆν dor. auch κῆ encl. Partikel, nur b. Ep. u. Lyr. gebräuchlich, ist ihrem Wesen nach ganz gleich der allgemein gebrauchten Partikel ἄν; nur der Umstand, daß ἄν orthotoniert ist, κῆ hingegen enklitisch ist, berechtigt zu der Annahme, daß ἄν mehr Gewicht hat, nachdrücklicher ist, als κῆ, was sich auch schon daraus ergibt, daß Hom. ἄν u. κῆ nebeneinander stellt. — Sie steht I) in Verb. mit dem in d. 1) des praes., ein sehr bezweifelter Gebrauch, der bloß auf den beiden Stellen Il. 14, 484 u. Od. 2, 86 beruht; aber an ersterer Stelle ist εὐχεται viell. conl. st. εὐχεται (Germann will τῶ καλ τέ τις schreiben). an letzterer Stelle ist jetzt richtig ἐθέλως hergestellt. — 2) des fut. um einen Fall als möglicherweise eintretend zu bezeichnen: ἀλλ' ἔθ', ἐγὼ δὲ κῆ τοι Χαρίτων μίαν ὀπλοτεράων δώσω ὅπουκέμηναι ich will dir wol geben (falls du mit diesem Lohne zufrieden bist) Il., καλ κῆ τις ὅδ' ἐρέει u. dann wird mancher wol sagen Hom. u. so häufig, auch in relat. Sätzen ἐν δ' ἄνδρες καίοντες . . . οἱ κῆ ἐ δουλήσει ὅταν ὄς τιμήσουσιν Il., u. im Vordersage hypoth. Sätze εἰ κ' ἐτι σ' ἀφρανότα κηχίσομαι . . . Il., während sich auch m. ind. fut. seltener bei Hom. findet. — 3) des impf., ao., plsqpf., wie ἄν, in einem Nachsatze, bei dem entw. der hypothetische Vordersatz wirklich steht o. im Gedanken zu ergänzen ist, καλ νῦ κ' ἐτι πλείους Αἰκῶν κτάνει δῖος Ὀδυσσεύς, εἰ μὴ ἄρ' οὐδ' νόησε μέγας κορυθαίολος Ἐκτωρ Il., ἀλλὰ κῆ κείνα μάλιστα ἰδὼν (εἰ εὖδες) ὀλοφύροαι θυμῷ Od., ἀλλὰ μάλα Τρῶες δευδιήμονες ἡ τέ κεν ἦδη λαίων ἔσσο γυνάνα, nämli. εἰ μὴ Τρῶες ἦσαν δευδιήμονες Il., ἡ γὰρ μιν ζῶον γε κηχίσαι ἡ κεν Ὀρέστει κτείνεν, nämli. wenn das Erstere nicht geschehen Od., ἔθθα κεν ἀδαρυτόν γ' ἐνόησας tunc cerneret Od.; auch in relativen Sätzen ὅπως δ' οὐκ εἶας προβλυσκόμεν, αἶ κεν ἔρανον, nämli. εἰ εἶας πρ. Od. — II) mit conl. 1) in Hauptsätzen, in gleicher Weise, wie beim ind. fut. u. opt. potentialis, εἰ δὲ κῆ μὴ δώσω, ἐγὼ δὲ κεν αὐτὸς ἔλωμαι Pl. u. b. Hom. (selbst mit der zweiten Person, in der ersten Person nur mit κῆ); auch in relat. Sätzen: ἐποθήσει φάρμακ', ἃ κεν παύσει μελαίνων ὀδυνῶν Il. — 2) wie die Att. ἄν, so steht Hom. in hypothetische Vordersätze, ebenso in

relative, Temporal-, Kausalsätze von hypothetischer Natur sein κέ; dh. findet sich wie das att. *ἐάν* b. Hom. *εἰ* κεν u. *αἰ* κεν (viel häufiger als *ἄν*; sehr selten *εἰ ἄν*, nur in *εἰ δ' ἄν*, *εἰ περ ἄν*); ebenso st. d. att. *ὅταν*, *ὅπότεν*, *ἐπεί* *ἄν*; *ὅτε* κε, *ὅποτε* κε, *ἐπεὶ* κε, *ὥς* κε, *ὅσρα* κε u. ἄ. — 3) in Finalsätzen b. *ὥς* u. *ὅσρα*, mit derselben Wtg. wie *ἄν* Hom. — III) m. opt. 1) im Nachsatze hypothetischer Sätze, wie *ἄν*, bei dem entweder der hypothetische Vordersatz steht v. im Gedanken zu ergänzen ist: *εἰ μολ τι πλοῖον, τό κεν πολὺ κέρδιον εἴη* II.; *Θωρήσαι ἐ κλένε Ἀχαιοὺς· νῦν γάρ κεν ἔλοι πολιν*, naml. *εἰ Θωρήσειεν Ἀχαιοὺς* u. so unzählige Male, viel häufiger als *ἄν* b. Hom. — 2) in selbstständigen Sätzen, wie *ἄν*; der sogenannte potentialis Optativ: *καί κε τό βουλομένην* das wünschte ich II., *ἐμοὶ δέ κε κέρδιον εἴη* ib. u. so unzählige Male b. Hom.; auch in Nebensätzen, u. z. in relat. Sätzen: *τεῷ-ζος ἄριον, ὃ κ' ἀνδράσι λόγον ἀμύνει* das abzuwehren könnte II.; im hypoth. Vordersatze neben *εἰ* (wie b. Att. *εἰ ἄν*): *εἰ κεν Ἀργος ἰκοιμεθα, γαμβρός κεν μοι εἴη* II. u. ὅ. b. Hom.; auch: *ὅτε* κε II. 9, 525 (doch ist dieser Gebrauch wol daraus zu erklären, daß bei Hom. die eigentl. Subordination der Sätze noch nicht vollständig entwickelt ist, u. die Sätze eigentl. noch als selbstständig erscheinen). — 3) vereinzelt bei einem Wunsche: *ὥς κε ὁ αἰθι γαῖα χάνοι* daß doch die Erde ihn gleich verschlingen möchte II. 6, 281. — 4) in Finalsätzen, wie *ἄν*, vgl. oben II) 3) Hom. — IV) m. inf. nur II. 22, 108.

Von der Wiederholung der Part. in einem und demselben Satzgliede findet sich nur ein Beispiel Od. 4, 733. Deister stellt Hom. neben *ἄν* das schwächere *κὲ* f. *ἄν* a. G. — Was die Stellung anbetrifft, so schließt es sich, wie *ἄν*, gern an andere Partikeln, an Adverbia u. Pronomina an, u. rückt soweit als möglich dem Anfange des Satzes zu.

*κεῖλαι* (2 κείω) spalten, zerspalten, eig. vom Spalten u. Behauen des Holzes Od.; v. Blitze: zer splittern, zer splittern ib.; v. der Lanze: *δοτρία* II., *κεφαλὴ κείσθαι* ward gespalten ib.

*κεῖαρ*, *αρος*, τό *κεαρ* (f. *καρδία*) Herz Tr., f. *κῆρ*. *κείται*, *κείατο* f. *κείμεν*.

*Κεβροήν*, *ἦρος*, ὁ St. in Neolis Xen. Dem.

*Κεχρηαί* u. *Κεχρηαί*, αἱ der eine Hafen Korinths am saronischen Meerbusen Xen. u. A.; v. Thuc. auch in der *Ἰ. Κεχρηαί* u. im sing. in der Verbdd. *ἐν Κεχρηαί*.

*Κεχρωαία*, ἡ Bach in der Nähe v. Lerna in Argolis Aesch. Prom. 677.

*κεχρωεών*, *ῶρος*, ὁ die Werkstätte, wo Metall gefertigt, gereinigt wird Dem. — v.

*Κέχχρος*, ὁ Hirse panicum italicum Linn., gew. pl. Hdt. Xen. u. A. b) übh. alles Kornartige, dh. v. Züfchern Hdt. 2, 93.

*κεχρωάματα*, τὰ die kleinen Bistertlöcher am Schilbrande Eu. Phoen. 1386.

*κεδάννυμι*, ep. st. *σκεδάννυμι*, ao. *ἐκιδάσσα*, ao. Pr. *ἐκιδάσθην*, zerstreuen, zerstreuen *πάλαγγας* Hom.; *κεδάσθης* *δομνός* als sich der Kampf der Schlachthäufen in Einzelgefecht von Mann gegen Mann auflöst II.; v. leblosen Dingen: zertrümmern *γεφύρας* II. (nur in den beiden ao.).

*κεδνός* 3. (*κῆδος*, *κῆδομαι*) 1) act. sorgsam, sorgfältig, verständig, treu, v. Pers., denen treue Besorgung eines Geschäftes obliegt Od. Aesch. Eu.; auch *φορεῖς* Aesch.; *κένν' εἰδνία* sich auf Sorgfalt verstehend Od. — 2) pass. wofür man Sorge trägt, der Sorge werth, dh. achtbar, ehrwürdig, lieb u. theuer, v. Pers. Hom. Aesch.; auch v. Sachen: achtbar, tüchtig, trefflich, gut *ἀλάκ*, *ἐφετμα* Aesch.; *λόγος* gerecht Eu.;

*κείω* *κεδνός* λόγους frohe Botschaft id.; *κεδνόν* τι *δράν*, *πράσσειν* u. ἄ. Eu.; *οὔτω* το *κεδνόν* *ἔσχατον* *Ἀργείων* *πάρα* nichts Liebes, Gutes Soph.

*Κεδρεῖαι*, αἱ St. in Carlen Xen.

*κεδρία*, ἡ Cedernharz Hdt.

*κεδρινος* 3. v. Cedernholz, Cedern II. Eu. — v. *κέρρος*, ἡ Cedernbaum, bes. Cedernwachholder, *juniperus oxycedrus* Linn. Od. Hdt. u. A. — 2) das aus Cedernholz Bereitete, cederner Sarg Eu.

*κεδρωτός* 3. aus Cedernholz gemacht Eu. Or. 1371.

*κείσθαι*, *κείται*, ion. st. *κίσθαι*, *κίται*.

*κείθεν* ep. u. ion. st. *ἐκείθεν* Hom. Hdt.; auch v. der Zeit: von da an, dann II. 15, 234.

*κείθι* ep. u. ion. st. *ἐκείθι* Hom. Hdt.

*κείμεν*, 3 s. *κίται*, ion. *κείται*; 3 pl. *κίτται*, ion. *κίτται*, ep. *κίτται*, auch *κίονται*; inf. *κίεσθαι*, ion. *κίεσθαι*; con. *κίωμα* (3 s. *κῆται* Hom.); impf. *ἐκίον* (3 pl. ion. *κίον*, ep. *κίον*); 3 s. in der 3te rativ. *κίεσκετο* Hom.), f. *κίεσθαι* (Sesuvial; ei; vgl. lat. qui-esco) liegen, daliegen, gelegen sein, v. Lebendern u. Leblosen, abf. v. *ἐν*, *ἐπὶ*, *παρά*, *πρός*, *ὑπό* *τινι*, *ἐπὶ* *τινος* Hom. u. f.; *εἰς* *ἀνάγκην* *κίεσθαι*, insofern dabei an ein *πεπρωμένον* *εἰς* *αὐ* zu denken Eu.; eigenthümlich ist *τόπον* *κίεσθαι* gleichsam besiegen, wie *ἔδραν* *ἔσθαι* Soph. Phil. 144. — Im Bes. a) von lebenden Wesen a) schlafend liegen, schlafen, ruhen Hom. u. f. b) müßig daliegen, rasten, träge sein II. u. f. γ) ohnmächtig, ermattet, krank daliegen Hom. u. A.; übrt. in Unglück daliegen Od. Soph., auch näher bestimmt *ἐν* *κακίᾳ* Eu. δ) todt daliegen, als Leiche daliegen (iacere) Hom. Hdt. Soph. Xen. Plut. ε) weg-geworfen, verachtet daliegen, bes. v. Todten: unbettattet liegen bleiben Hom. Soph. ζ) *ἐν* *τινι* *κίεσθαι* auf Einem beruhen, v. Einem abhängen, vgl. *ἐν* 3) b) Soph. — b) v. leblosen Wesen: a) von Gegenden, Städten u. dgl. liegen, gelegen sein Od. u. f.; m. acc. *θέσων* *ῥαγε*, *wie eben τόπον* *κίεσθαι* Thuc. 1, 37 β) v. Sachen: sich an einem Orte befinden, sein, gestellt, aufgestellt sein Od. Hdt. Pl. u. A.; dh. vorhanden, vorrätig, aufbewahrt sein, *κῆματα*, *κεμήλια* *κίτται* *ἐν* *δόμοις* Hom.; übrt. *κίτται* *σοι* *εὐεργεσία* *ἐν* *τῷ* *ἡμετέρῳ* *οἴκῳ* *ἵσαί* *ἀνάγκη* *παύσθαι* Thuc., vgl. Pl. Rep. 1, 345, a.; *πολλὰ* *κρήματα* *ἐπὶ* *τῇ* *τούτων* *τραπέζῃ* *κίτται* ist angelegt Is.; *πένθος* *ἐνὶ* *φρεσὶ* *κίτται*, *κίτται* *ἐν* *ἀλγεί* *θυμῷ* Od.; *θεῶν* *ἐν* *γούνασι* *κίτται* Hom.; *νέικος* *σίν* *δὲ* *στάθ* Soph. Erscheint schon in den genannten Verbindungen: a) häufig gleich einem *εἰς* *τι* *κίεσθαι*, so tritt dies noch mehr hervor in den folgenden Verbindungen: γ) angeordnet, festgesetzt sein *ἀεθλον* II. Hdt., *ἀγών* *Σοφίν*, *ῥήματα* Thuc. u. A.; feststehen *ὁμολογούμενον* *ἡμῖν* *κίτται* Pl.; bes. v. Gesegen: bestehen, gelten Eu. att. Pr., *νόμος* *κείμενος* (= *τεθειμένος*) *ὑπὸ* *τῶν* *θεῶν* Xen. u. A.; v. Namen: *ὄνομα* *κίτται* der Name ist gegeben, ist, *κ. ὄνομα* *τινι* *Σεμῶν* hat den Namen Hdt. Xen. u. A. δ) sich in einem Zustande befinden *εὐ* *κίεμένων* *των* *πρηγμάτων* Hdt. Aesch. Pl. ε) ruhig sein, sich gelegt haben *καθόν* Soph. — dav.

*κειμήλιον*, τό das liegende Gut opp. *πρόβασις* Od.; bes. jedes kostbare u. seltene Besitztum, das man sorgsam aufbewahrt, kostbar, Kleinod Hom. Soph. Eu. Plut.; übrt. auf eine Person Eu. Rhes. 654.

*κείνη* ion. u. ep. st. *ἐκείνη* Od.

*κεῖνος*, *κείνη*, *κείνο* f. *κεῖνός*.

*κεῖνός* 3. ion. u. p. st. *κεῖνός* w. f.

*Κεῖος* f. *Κέως*.

*κειρα*, ἡ (f. *καῖρος* unter *καιροσίων*) Band, Binde, bes. die Bettguren, welche über den Boden der Bettstelle gespannt wurden Plut. b) die Binden, in welche man den Todten wickelte N. T.



**Κεiriάδης**, ó Gew. des att. Demos Κεiriάδαι, **ων**, οi der hypochoontischen Phyle Dem.

**κεῖρω**, f. κερῶ, ep. inf. κερτέω, ao. κεῖρα, ep. κερσα, auch β. Aesch. (ch.); pf. P. κέκαρμαι, ao. P. ἐκάρην (althd. scer-an) scheeren, abscheeren, abschneiden κομῆν τιw II. Eu.; besf. M. κόμην, χαλκας sich das Haar (als Zeichen der Trauer) abscheeren Hom. Eu. b) scheeren, das Haar abschneiden σφέας καὶ τοὺς ἱπποῦς Hdt., κικάσθαι τὰς κεφαλὰς id.; M. sich das Haar abschneiden II. Eu. (Nach den Gr. τὸ καρῆναι ἐπὶ προβάτων τυθείαι καὶ ἐπὶ αἰγῶν κουράς· τὸ δὲ κέρσασθαι ἐπὶ ἀνθρώπων, von welcher Regel auch wirklich nur einzelne Ausnahmen sich bei Sp. wie bei Plut. Lys. 1 finden). — 2) abschneiden, abhauen, δοῖν ἰλάτης II., ἵλην Soph.; τὸ οὖρος abschauen (durch das Umhauen der Waldung) Hdt.; ἄτων abspülchen, abnäheln Aesch.; ähnlich πολυκέρων φόνον κ. in dem die Häuten des hingestreckten Hornviehes mit abgemähnten Garben verglichen werden Soph. — 3) abzehren, abstreifen, abweiden, λήων, δημόν II., ἥπαρ Od.; ὑβτρ. κήματα, βλοτον aufzehren Od.; dh plündern, verheeren γῆν, τέμενος Hdt. Thuc. Pl. u. A.; auch im-M. νηλῶν πλάκα κερσάμενος Aesch.

κεῖς ft. καὶ εἰς.

κεῖσε ion. n. p. ft. ἐκείσε Hom. Hdt. Soph.

1. κείw (ft. κείw) desiderat. zu κείμαι sich legen, schlafen, ruben wollen Hom.; auch part. κείw Od. 7, 342.

2. κείw = κεῖw Od. 14, 425.

κεκαδῆσομαι f. κηδομαι.

κεκαδηῶ f. χαῖομαι.

κεκαδμαι f. καίνυμαι.

κεκάδοιτο f. χαῖομαι.

κεκαδών f. χαῖομαι.

κεκάω f. κάμνω.

κέκασαι f. καίνυμαι.

κεκαφῶς, part. pf. v. einem St. καπ, vgl. καπῶ stark, tief athmend, dh. schwer athmend, nur im acc. καῶς κεκαφῶτα θυμόν II.; μῆ... ἐξ ὀλιγητέλης δαμάσῃ κεκαφῶτα θυμόν Od.

κεκῆσται ion. ft. κέληται v. καλέw Hdt.

κέκλετο f. κέλομαι.

κεκλήατο ep. 3. pl. plsqrpf. P. v. καλέw II.

κέκλῃται, κέκλῃντες f. κλάζω.

κεκλάται ion. u. ep. ft. κέκλινται v. κλίνw.

κέκλωμαι, κελόμενος f. κέλομαι.

κέκλυθι, κέκλυτε f. κλίνw.

κέκμηκα f. κάμνω.

κέκμηῶς, ὅτος u. ὅτος ep. part. pf. 3. κάμνω.

κεκοπῶς part. pf. A. v. κόπτω.

κεκόρημαι f. κορέννυμι.

κεκορηῶς f. κορέννυμι.

κεκορυθμένος f. κορύσσω.

κεκοτῶς f. κτείνω.

κεκράνται, κεκράντο f. κραίνw.

κεκραγμός, ὁ (κράω) Geschrei Eu. IA. 1357.

κέκρᾱκα f. κεράννυμι.

κέκρᾱχι f. κράω.

Κέκρωψ, opos, ὁ S. des Grechtheus, uralter König in Attika; dav. patron. Κεκροπῖδαι, οἱ die Nachkommen des K., die Athener Hdt. Eu.; adi. Κεκροπῖς 3. πέτρα die Kestropia (auch bloß bei Kεκροπῖς, und geradezu für Athen), ᾗδων Attika Eu.

Κεκυράλεια, ἡ 3. im saronischen Meerbusen, j. Kyra Thuc.

κεκυράλος, ὁ (κε-κρύφ-αλος; κρύπτω) ein Haarnetz, welches man nicht bloß bei Nacht, sondern der Bequemlichkeit willen auch bei Tage trug (reticulum) II. — 2) der Saß o. Bauch des Jagd- o. Stellnetzes Plut.

κεκρύγεται ion. 3 pl. pf. P. v. κρύπτω.

κέκτῃμαι f. κτόμαι.

κεκύθωσι f. κεύθω.

κέλαδενός 3. (κέλαδος) rauschend, lärmend, tosend, ζέφυρος II.; Ἀρτεμῖς, vom Jagdlärme ib.; auch als subst. Κελαδενή, ἡ ib. 21, 511.

κελαδέw rauschen, lärmern, schreien, tosen II. Aesch. Eu. — 2) tr. ertönen lassen φθόγγον, παιᾶνα, βοᾶν Eu. b) verkünden, besingen, laut preisen, τινά u. τι Eu. — dav.

κελάδῃμα, τό das Rauschen, vom Winde Eu. Phoen. 221.

κέλαδος, ὁ (κέλομαι) Rauschen, Lärm, Getöse, Geschrei Hom. Tr.; ζῶν λύρας Eu.; Gesang ἀχαρῶν κέλαδον μοισυζόμενος id.

κελάδων, οντος, ὁ Nebenst. des part. κελαδέων, rauschend, brausend, vom Wasser u. Winde Hom.

Κελάδων, οντος, ὁ fl. in Elis v. Arkadien II.

Κελαῖναι, αἱ St. in Phrygien, j. b. Dineir Hdt. Xen.

κελαινεφῆς 2. (ft. κελαινονεφῆς; νέφος) schwarzwolfig, schwarzumwölkt, v. Zeus, der aus den Gewitterwolken seine Donnerstimme erschallen läßt Hom. b) übb. dunkelfarbig, schwarz 2a, id.

κελαινό-βρωτος 2a, nur -ον ἦπαρ ἐκθονᾶσθαι an der Leber blutigem Ztrah sich sättigen (vgl. das hom. κελανὸν αἶμα) Aesch. Prom. 1029.

κελαινός 3. (Ssk. kál-a schwarz; lat. cāl-igo) schwarz, dunkel, αἶμα, νύς, ᾗθων u. d. Hom. Tr.; übt. εἶρος, λόγχα mörderisch Soph. Eu.; schauderhaft, gräßlich Ἄιδος μυχὸς γᾶς, Ἑρμῖες Aesch.

κελαινόφρων, ον (φρην) v. schwarzer Seele, tüdtisch Aesch. Eum. 451.

κελαινό-χρως, ον von schwarzer, dunkler Haut Aesch. Suppl. 755 (n. Gf.).

κελαινος (κελάνος) schwarz machen; im P. schwarz werden, übt. σπλάγχνα δέ μου κελαινοῦται πρὸς ἔπος κλυοίσῃ mein Herz ergimmt Aesch. Cho. 408.

κελαινώπας, ὁ, dor. ft. -ώπης, schwarz vom Ansehen, θυμός schwarze, tüdtische Seele Soph. Ai. 954.

κελαρύζω (κελ-αρός 3; κέλομαι) rauschen, rieseln, brausen, vom Wasser u. Blute Hom.

κελευθόποιός 2. (ποιέw) Weg machend o. bahrend Aesch. Eum. 13.

κέλευθος, ἡ (lat. callis) das Gehen, Gang, Reise (zu Wasser u. zu Lande) Hom.; μυιᾶσθαι λίκον κέλευθον Eu. b) Feldzug, Expedition Aesch. — 2) das auch ein heterofl. pl. τὰ κέλευθα — Gang, Pfad, Weg, Bahn (zu Wasser u. zu Lande) Hom. Tr.; übt. βίωv κ. ἄθως Eu., auch bloß τέκνων κέλευθαι Aesch.; θῶν ἀπόκει κέλευθον, d. i. verzichte auf die Ehre u. Seligkeit einer Göttin II.

κέλευμα, τό = κέλευσμα Hdt. Pl. (u. sonst sehr häufig als v. l. neben κέλευσμα, wiewol man es auch da, wo die Auctorität der Handschriften es gebietet, nicht immer hergestellt hat; ja Aesch. Cho. 738 wird trotz allen Handschriften noch immer κέλευσμα geschrieben).

κέλευσις, εως, ἡ (κελεύw) das Befehlen, Befehl Cie.

κέλευσμα, τό (κελεύw) Geschrei Aesch. Cho. 738; Ruf, Zuruf u. dh. Geheiß, Gebot, Befehl Att.;

ἀπὸ ἐνὸς κέλευσματος auf ein gegebenes Zeichen, mit einem Male Thuc; besf. der Taft, welchen der κελυστής angibt u. nach welchem gerudert wird Aesch. Eu.

κέλευσμός, ὁ Zuruf, Befehl, Gebot Eu. d.

κέλευσμοσύνη, ἡ = dem vgl. Hdt.

κελευστής, οῦ, ὁ eig. Außerfler; dann besf. der auf dem Schiffe den Taft angibt, nach welchem die Ruderer rudern müssen Eu. att. Pr. — dav.

κελευστικός 3. Befehlerisch, befehlend; ἡ -κή (τέχνη) die Kunst zu befehlen Pl.

κελευσιῶ frequent. v. κελύω, nur im part. pr. κελυντιὸν wiederholt zurufend, antreibend Il.

κελεύω, f. -εύσω, pf. P. κέλευσμαι u. -λενμαι, ao. P. μεῖς ἐκελεύσθην (κίλομαι) rufen, zurufen, τινί Einem, um ihn zu etw. anzutreiben Il.; dh. befehlen, gebieten τινί m. f. inf. Hom., selten in Prosa; τινί τι Einem etw. auftragen ἀμφοτέλοισιν ἔργα Il. b) ermuntern, ermahnen, auffordern, heißen, befehlen τινά m. f. inf. Hom. u. f.; auch bloß m. acc. pers. (wobei ὁ. ein inf. aus dem Zusammenhange zu ergänzen) Od. Soph. u. A.; μάστιγι ἵππους antreiben Il.; selten m. doppeltem acc. der Person u. Sache, τὰ με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κέλειν (wo εἰπεῖν zu erg.) u. ὁ. b. Hom. c) auch bloß m. f. inf. o. absf. (wo ein inf. zu ergänzen) Hom. Att.; κ. μὴ ποιεῖν ich verbiete zu thun Att.; ἐπὶ τὰ ὅπλα befehlen zu den Waffen (sie zu ergreifen) Xen. — P. κελύομαι ich werde geheissen, aufgefordert, ermuntert Thuc. u. A.; τὸ κελυόμενον, τὰ -όμενα das Befohlene Xen. Pl. u. A. d) oft hat κ., wie inbeo, nicht die starke Vdtg.: „befehlen“, sondern auch schwächere Vdtgn., wie: genehmigen, zulassen Thuc. 3, 60; rathe, vorschlagen Dem. 4, 20 u. ὁ. — 2) wünschen, bitten, flehen Il. 24, 599, Od. 10, 17, 345, Thuc. u. A.

κέλης, ἦτος, ὁ (κἔλλω, celer) Renner, Rennpferd κ. ἵππος Od. Plut.; ohne ἵππος Hdt. Pl. Cic. — 2) ein schnellsegelndes Nachtschiff m. einer Ruderbank, celox Hdt. Thuc. Xen.

κελήσομαι f. κίλομαι.

κελητήζωι (κέλης) ἵπποισι Il. 15, 679 „wettreiten“, v. einem Reiterkunststück, wo man mehrere Pferde im vollen Trabe neben einander laufen ließ u. dabei von einem aufs andere sprang.

κέλητιον, τό dem. v. κέλης 2) Thuc.

κέλλω, f. κέλω, ao. ἐκἔλω (nur im f. u. ao. gebräuchlich) (lat. cello, percellō, procella; f. κέλης) bewegen, treiben, ἡα κέλωα an's Land, in den Hafen, bald m., bald ohne den Zusatz ἐν ναυαόδοισι Od., πλάταν ἐπ' ἀκτὰς Aesch., bildl. Ἀργεῖ πόδ' ἀλάταν gleichsam in A. landen lassen Eu.; absf. ohne ἡα anfahren, anlanden ἐπ' ἀκτὰς, ἐς Ἀργος, πρὸς γῆν Tr., auch m. bloßem acc. des Ortes Aesch. Eu.; bildl. πᾶ κέλω; wohin soll ich steuern, mich wenden? Eu.; πᾶ τῶνδε πόνων χρῆ σε τέμα κέλωα; ἐσθδύν; Aesch., vgl. Eu. Hipp. 140.

κέλωμαι, f. κελήσομαι, ao. sync. ἐκεκλόμην (nur in der 3 s. ἐκέκλωτο u. κέκλωτο u. dem part. κεκλόμενος) (καλ-τω; lat. calo, vgl. calendae, calumnia; althd. hellan, hassen) rufen, zurufen, bef. ermunternd, gew. im ao. τινί Einem u. τινί m. f. inf. Il.; dh. ermahnen, heißen, befehlen, antreiben τινά m. f. inf., auch bloß τινά (wo aber ὁ. ein inf. zu ergänzen) u. auch absf. Hom.; übt. ἐπὶ κέλωτο μεγάλη ἔς da große Kraft (der Sonne) es antrieb Od.; auch in schwächerer Vdtg.: κίλομαι γὰρ ἔργα; das ist mein Rath u. ä. Hom. — 2) rufen, herbeirufen τινά Il. 18, 391 Soph.

Κέλτοι, οἱ (b. Sp. Κέλται) ein über den Westen Europas verbreiteter Völkstamm Hdt. u. A.; adi. Κελτικός 3. Plut. u. A.; ἡ -κή das Land derselben, bef. Gallien id.

Κελτιβήρες, οἱ ein spanisches Volk; ihr Land Κελτιβηρία, ἡ Plut.

Κελτοσχύθαι, οἱ keltische Skythen Plut.

κέλωρ, ὁρος, ὁ der Sohn Eu. Andr. 1033; Soph. Trach. 854 (n. zw. G.).

κευᾶς, ἄδος, ἡ eine Reh-, Hirsch u. Antilopenart Il. 10, 361.

κεναγγής 2. (κενός, ἄγρος) die Gefäße leerend, den Vorrath, Proviant verzehrend Aesch. Ag. 175.

κενανδρία, ἡ Mangel an Männern o. Menschen Aesch. Pers. 731. — v.

κενανδρος 2. (ἀνὴρ) männer-, menschenleer Aesch. Soph.

κενεᾶγορία, ἡ (ἀγορεύω) leeres Gerede, Windbeutelei, pl., poet. b. Pl. Rep. 10, 607, b.

κεναυχής 2. (αἰχίω) leer-, mit leeren o. eitlen Dingen prahlend Il. 8, 230.

κενευβατέω (ἐμβατεύς) in's Leere treten, falsch treten, einen Fehltritt thun Plut.

κενός 3. ion. ft. κενός m. f.

κενεών, ὄνος, ὁ (κενός) eig. jeder leere Raum; bef. in den Weichen zwischen den Rippen u. den Hüften, die Seiten des Unterleibes Hom.

κενοδοξία, ἡ eitle, nichtige Ruhmsucht Plut. N. T. — v.

κενόδοξος 2. (δόξα) voll leerer Einbildung o. Ruhmsucht Plut. N. T.

κενός 3., b. Hom. gew. κενός (κενός nur Od. 21, 249); ion. κενός Il. Ildt. Eu. I. T. 418 (ch. n. G.). leer Hom. u. f.; κ. τάφος = νενοτάφιον Eu. b) m. gen. leer, bloß, entblößt, verlassen v. etw., einer Sache baar Att.; oft absf. wobei aus dem Zusammenhange ein Begriff zu ergänzen ἐπ' ἀσματος κενός des Athems baar, erschöpft Aesch.; κ. λίανη die ihres Jungens beraubt ist Soph.; γῆ wie ἐρήμη ἀνδρῶν id. c) übt. α) mit leeren Händen, ununterrichteter Sache, umsonst Hom. Soph., vgl. Od. 10, 42, Plut. Cam. 11 β) leer, eitel, nichtig, grundlos Od. Simonides b. Pl. Prot. 345, c, Att.; εἰς κενόν vergeblich N. T.; auch v. Pers.: eitel Soph. N. T. — Comp. κενότερος, sup. κενότατος (nach den Gr. wäre dem ion. κενός zufolge κενότερος u. κενότατος zu bilden, während Pl. Symp. 175, d, Dem. 27, 25 die Handschriften sich nicht dafür unterscheiden; doch vgl. στενός). — adv. κενός eitel, grundlos Ar.

κενόσπουδος 2. (σπουδή) v. Sachen: des Eifers nicht werth, nichtig Cic.

κενοταφῆς (κενό-ταφος) Einem in der Fremde Gestorbenen, dessen Leichnam man nicht auffinden kann, ein leeres Grabmal errichten, τινά Eu. Hel. 1062. — dao.

κενοτάφιον, τό ein leerer Grabhügel, leeres Ehrengabmal, Kenotaph Plut.

κενότης, ἦτος, ἡ (κενός) Leere Pl.; Nichtigkeit, Eitelkeit Plut.

κενοφροσύνη, ἡ leerer Sinn, eitler Wahn Plut.

κενόφρων, ὄν (φρήν) m. leerem, eitlem Sinn Aesch. Prom. 763.

κενοφωνία, ἡ (φωνή) leere Rede, Geschwätz N. T.

κενόω (κενός) leeren, leer machen, opp. πληρῶω Pl. u. A.; τί τινας v. etw. leer machen, entblößen, befreien Att.; insbes. einen Ort v. Menschen leer machen, veröden id.; auch: einen Drt v. seiner Person leer machen, ihn verlassen Eu. — P. auch im übt. Sinne leer, zu Nichts gemacht werden N. T.

κένσαι f. κενέω.

Κενταύρειος 3. kentaureisch Eu. IA. 706.

κενταυρομαχία, ἡ (μάχη) die Kentaurenschlächt Plut.

κενταυροπληθής 2. (πληθος), πόλεμος Kampf mit Kentaurenheerden Eu. H. F. 1273.

Κένταυρος, ὁ (Ssk. Gandharva) eine aus der indischen Heimat mitgenommene symbol. Darstellung des in der Wolke verborgenen Feuers der Sonne o. des Blizes, woraus sich auch die Rossgestalt derselben als Symbol für die Schnelligkeit der Sturmwolke erklärt; diese Sage localisierte sich bef. in Thessalien, welches dh. als Heimat der Kentauren betrachtet wurde,



sowie man auch allmählig diese mythischen Gestalten zu einem wirklichen thessalischen Reitervolke machen wollte Hom. u. A.

κεντέω, f. -ήσω, ep. inf. ao. I. κέντασ II. 23, 337, stechen, stechen, bes. um anzutreiben II. Pl. u. A.; m. Stacheln stechen, schlagen Hdt. 3, 16 (Andere κεντρούν), um zu quälen, dh. martern, peinigen Thuc. Xen.; δόλω Soph. — 2) durch-, ausstechen, =bohren κόρας Eu., ὄματα Plut.; ermorden Soph. Eu.

Κεντρούρα, τὰ St. in Sicilien, j. Centorbi; Gew. οἱ Κεντρούρες Thuc.

κεντρο-ηνεκής 2. (ἐνεγκύν) m. dem Stachel angetrieben ἔμποι II.

κεντροίς = κεντέω stacheln; übrt. Xen.

Κεντροίτης, ὁ der östliche Arm des Tigris, j. Buhitan-Tschai Xen.

κεντροδάλτης, ἴδος, ἡ, dor. st. -δολήτης (δη-λέομαι) durch den Stachel verlegend ὀδύνα Aesch. Suppl. 547 (n. G.).

κέντρον, τό (κεντώ) 1) Stachel a) eines Insektes, der Biene, Wespe, auch des Skorpioncs N. T.; bildl. ὥσπερ μέλιττα κέντρον ἐγκαταλιπών, d. i. nachdem ich im Herzen der Zuhörer einen tiefen Eindruck zurückgelassen Pl. b) der Stachel, Stachelstab, mit welchem ein Pferde o. Rinder angetrieben wurden II. Soph. Xen. u. A.; sprichw. πρὸς κέντρο λακτίσω f. λακτίσω Eu. N. T.; πρὸς κ. κώλον ἐκτείνω Aesch. c) Stachelfruchte, ein Straß- o. Marterwerkzeug Hdt. d) übrt. α) Reiz, Anreiz, Antrieb Tr. Pl. Plut. β) Stachel, als Bezeichnung für heftigen Schmerz, Qual, Pein Soph. Pl. N. T. — 2) Spitze, eines Kreifels Pl. b) eines Zirkels, dh. der Zirkel κύκλον κέντρον περιγράφειν Plut. c) der Ort, wo man die eine Spitze des Zirkels einsetzt, um mit der anderen einen Kreis zu beschreiben; dh. der Mittelpunkt eines Kreises o. einer Kugel, Centrum Pl. Cic. Plut. — das.

κεντρούω m. Stacheln versehen Pl. — 2) m. Stacheln stechen o. schlagen, vgl. κέντρον 1) c) Hdt. 3, 16, (v. l. κεντόν).

κέντρον, ὠνος, ὁ ein aus mehreren Stücken zusammengesetztes Kleid; übrt. ein Fließgedicht, cento, welches aus ganzen o. halben Versen eines Gedichtes, z. B. des Homer, zusammengesetzt ist Eustathios.

κέντρορ, ογος, ὁ (κεντώ) Stachler, Antreiber, ἵππου II.

κένωμα; τό (κενώω) der leere Raum, Zwischenkένωσις, εως, ἡ das Ausleeren, Ausleerung opp. πληρομή Pl.

κέρνται f. κέρμαι.

κεπρόσμαι P. sich wie der Vogel κέρπος leicht loden u. fangen lassen Cic. (der B. u. aber ist ein Seevogel, den man der Sage nach m. Meerschäum leicht loden u. fangen kann).

κεράλα, ἡ (κέρας) eig. Horn; alles hornartig hervorstehende, dh. die Segelflange, Raa Aesch. Thuc.; ähnlich von einer auf eine Mauer gelegten u. über dieselbe hervorragenden Stange Thuc. 2, 76, Plut.; übh. Stange, Latte Plut. b) von den Enden, Spitzen der Ancilien Plut. Num. 13. c) der Accent über einem Worte o. sonst ein Schriftzeichen, vgl. apex, Plut. N. T. Gr.

κεραΐζω (κερω) von Grund aus zerstören, verwüsten, plündern Hom. Hdt. Eu.; v. Schiffen: in den Grund bohren Hdt. b) v. lebenden Wesen: umbringen, morden II. Hdt.

κεράλω ep. st. κέρω, Nebenf. v. κεράννυμι, mischen II. 9, 203.

κεραμεία, ἡ (-μεύω) Töpferei, Töpferkunst Pl.; sprichw. ἐν τῷ πῶθω τὴν κεραμεῖαν μανθάνειν die Sache beim verfehlten Ende anfangen Pl.

Κεραμειός, ὁ Töpfermarkt; Name zweier Plätze in Athen, von denen der eine den Aufweg zur Atropolis bildete, der andere, außerhalb der St. gelegen, als Begräbnisort der im Kriege gefallenen Bürger diente Thuc. u. A.

κεράμειος 3. (κέραμος) irden, thönern Plut.

κεραμεύς, ὁ, οὖν = dem vgh. Pl.

κεραμεύς, ἴδος, ὁ (κέραμος) Töpfer II. Pl. u. A. — II) als n. pr. Κεραμῆς ein att. Demos der akeamatischen Phyle Pl. — das.

κεραμεύω ein Töpfer sein, Töpferarbeit machen Pl.

κεραμικός 3. = κεράμειος N. T.; ἡ -κή = κεραμεία Pl.

κεράμιος 3. (κέραμος) = κεράμειος Hdt.

κεράμιον, τό, dem. v. κέραμος, irdenes Gefäß, Geschirr, Krug, Faß Hdt. Xen. u. A.

κεράμιος 3. = κεράμιος Xen. An. 3, 4, 7.

κεραμῖς, ἴδος, ἡ Dachziegel Thuc. Xen. Luc.; als adi. γῇ Töpfererde = Thon Pl. — v.

κέραμος, ὁ (κέρ-αμος, f. κάρω; terra coctilis, vgl. lateres, muri coctiles) Töpfererde, Thon Pl. — 2) Alles daraus bereitete: ein irdener Weinfrog II., Topp, Schüssel, Krug, auch sing. im collect. Sinne Hdt.; Dachziegel, bgl. sing. (collect.) Thuc. N. T. — 3) Kerker, Gefängnis II. 5, 387.

Κέραμος, ἡ St. Cariens; das. Κεραμειός κόλπος Hdt.; auch Κεράμιος u. Κεραμικός κ. Xen.

Κεραμῶν ἀγορά, ἡ St. in Phrygien, j. Uschak Xen.

κεράννυμι, f. κέρασω, ep. κέρασσω, ao. ἐκέρασα, M. ἐκέρασαμι (ipi comp. ἔπιπαι, auch ἐπιπρήσσει Od. 7, 164); pf. κέρρακα, P. κέρραμαι; ao. P. ἐκράσθη u. ἐκράσθη (b. Hom. nur ao. A. u. ao. M.; außerdem v. einem Stamme κερα 3 pl. pr. M. κέρνται II. u. die Nebenformen κέρω nur in κέρωντας Od. u. κέραιω in κέραιε Pl.; vgl. auch κερνάω u. κερνήμι) — mischen, vermischen, bes. v. Weine, den die Griechen gew. nur mit Wasser vermischt tranken Hom. (oft im M.) Att.; auch metonym. m. acc. des Gefäßes κρητήρα Od. (M.) Pl.; πῶς κέρνεται σκύφος; Eu. b) übh. mischen τί τινι, τί πρὸς τι, τί μετὰ τιος Pl. u. A.; bes. durch Mischung temperieren, mildern, vom Badewasser Od.; ὥραι μετρωτάτα κεραμῖται v. der Temperatur der Luft c) übrt. vermischen, vereinigen, verschmelzen ἡδονή φθόνη u. ἄ. Pl. u. A.; τὴς ἀγῶ θεόσποντος, βρότεος ἡ κεραμῖν; Aesch.; φωνή μεταξὺ τῆς τε Χαλκιδέων καὶ Αωρῆδος ἐκράθη ist ein Gemisch aus Ch. u. D. Thuc.

κεραοξόος 2. (κέρας, ξέω) Horn glättend, schneidend; τέκτων Hornarbeiter II. 4, 110.

κεραός 3. gehört κωπος, ἄρως Hom. — v.

κέρας, τό, gen. κέρατος, ep. κέρως, att. ἰψ. κέρως, ion. κέρως; dat. κέραι, κέραι, κέρε, ion. κέρε; dual. κέραι u. κέρῃ, κεράων, κερῶν; nom. pl. κέραια, κέραια, κέρῃ, ion. κέραια; gen. κεράων, κερῶν, ion. κερῶν; dat. κέραια, ep. κερῆσαι (cornu) — 1) Horn, Gemeiß, als Waffe eines Thieres Hom. u. f.; als Sinnbild der Starrheit Od. 19, 211, der Stärke N. T. — 2) Horn, als Material zu künstl. Verarbeitung; dh. alles aus Horn gearbeitete, bes. der Bogen Hom. b) διά ξεστῶν κερῶν die aus G. gemachten Thüren Od. 19, 566, vgl. Pl. Charm. 173. a c) das Horn an der Angelfchnur, welches den Fisch zuzubeissen hindert II. 24, 81, Od. 12, 253 d) Trinkhorn, urjpr. das Horn eines Ochsen, später aus Metall Xen. e) Horn als musikalisches Instrument, Blashorn Thuc. — 3) der Arm eines Stromes, Μενδύριον Thuc. — 4) der Flügel eines Heeres o. einer Flotte Hdt. Att.; ἐπὶ κέρας in langer Reihe, in Colonne Hdt., auch ἐπὶ κέρως Thuc. Xen.; κατὰ κέρας Xen.; κατὰ κ. ἐπιθέσθαι in

die Flanke fallen Xen., ebenso προσβάλλειν id., συμπίπτειν Thuc. — 5) alles Hervorragende, bes. τοῦ ὄρους Bergspitze, Berghorn Xen.; τοὶ θυσιαστηρίῳ die hervorragende Altarspitze N. T. — II) n. pr. Κέρατα, τὰ zwei Berge zwischen Megara u. Attika, j. Kandili Plut. [α. b. Hom.; v. Jßßlg. bei ihm nur κέρα u. κέρα u. j. mit kurzem Vokale wegen des folgenden Vokales; in den att. ὄρε. κέρατος, κέρατι, κέρατα, κέρασι ist α. lang].

Κερασούς, οὖντος, ὁ Kolonie der Sinoper am schwarzen Meere Xen.; Gw. οἱ Κερασούντιοι id.

κεράστης, οὐ, ὁ (κίρας) gehörnt ελαφος Soph.; als subst. ὁ κ. der Widder Eu.

κεράστις fem. zum vñg. Aesch. Prom. 675.

κερασφόρος 2. (φέρω) Hörner tragend, gehörnt Eu. Pl.

κεράτινος 3. von Horn, hörnern Xen.

κεράτιον, τό dem v. κίρας Hörnchen; pl. die Schoten der Hülsenfrüchte N. T. Luc. 15, 16 (wo Andere es aber als die Hülsenfrucht eines Baumes fassen, die wir Johannisbrod nennen, u. die im Morgenlande bloß zur Speise der ärmsten Leute u. als Viehfutter dient).

κερατών, ὄνος, ὁ, βομῶς der v. Hörnern erbaute Altar auf der Insel Delos Plut.

Κεραυνία, ὄρη, τὰ das keraunische Gebirge an der Grenze Asyriens bis zum abriatischen Meere Plut.

κεραύνιος 2. u. 3. vom Donnerkeil, dazu gehörig φλόξ, βολαί, πῦρ, λαμπάδες Aesch. Eu. — 2) vom Donnerkeil getroffen Tr.

κεραυνόβολέω den Donnerkeil schleudern, damit treffen Plut. — v.

κεραυνόβολος 2. (βάλλω) den Donnerkeil werfend; aber κερανόβολος 2. vom Blitz getroffen Eu. Bacch. 538 (wieviel die Stelle kritisch unsicher ist).

κεραυνός, ὁ Donnerschlag, Wetter-, Blitzstrahl (während βροντή bloß den Donner, ἀστεροπή bloß den Blitz bezeichnet) Hom. u. f.; ὁ κ. πίπτει, κατασκήπτει εἰς τι es schlägt ein Xen. Plut.; übrt. δεινὸν ἐν γλώσσῃ φέρειν Plut. Per. 8.

κεραυνόσφης 2. (σφᾶος) wie der Blitz leuchtend πῦρ Eu. Tr. 1108.

κεραυνοφόρος 2. (φέρω) den Donnerkeil tragend v. führend Plut.

κεραυνῶω (κεραυνός) m. dem Donnerkeile treffen v. erschlagen Hdt. Pl. Plut. — dav.

κεραυνώσις, εως, ἡ das Treffen mit dem Donnerkeile, ἱερῶν τῶν Plut.

κεράω j. κεράννυμι.

Κέρβερος, ὁ der vielsköpfige Hund, welcher den Eingang zum Hades bewacht, zuerst bei Hesiod. u. häufig b. A.

κερδαίω, f. -δανῶ, (κερδήσσομαι Hdt.) ao. ἐκέρδαῖα (ἐκέρδησα Hdt.), pf. κέρκηδα u. später κέρκηδαα, (κέρδος) gewinnen, einen Vortheil o. Gewinn erlangen, abs. u. τι Hdt. Att.; τινά Cinen gewinnen, sich geneigt machen N. T.; τι ἐκ τινος, πρὸς τινος, ἀπὸ τινος Hdt. Soph. Xen.; m. dat. Μεγάροισι περιεοῦσι, τῇ ἀσφαλείῃ Hdt. Eu.; m. part. κερδάνον λέγων Eu. b) selten von schlimmen Dingen: δάκρυα Ἰθράνων ernden Eu.

κερδαλέος 3. (κέρδος) gewinnreich, erspriesslich, nützlich Hom. u. f. — 2) gewinnstüchtig, dh. klug, listig, schlau Hom. Pl.

κερδαλεόφρων, ον (φρήν) schlauen Sinnes, verschlagen, gewinnstüchtig Pl.

κερδίστος 3. sup. gebildet v. κέρδος, der listigste, verschlagenste Pl. — 2) der erspriesslichste, κέρδιστον (ἐστὶ) das Beste ist m. f. inf. Aesch.; τὸ κέρδιστον γνώμης Soph.

κερδῶν, ον, g. ονος comp., gebildet v. κέρδος, nützlich, erspriesslicher Hom.

κέρδος, εος, τό Gewinn, Vortheil, Nutzen Hom. u. f.; ἐν κέρδει ποιεῖσθαι m. inf. für Gewinn halten Hdt.; νομίζειν τι κ. Thuc. Is.; κ. ἡγεῖσθαι ἄν (ἐάν) . . . Xen.; πᾶν κ. ἡγῶν ζημιουμένη φυγῇ Eu.; κέρδεα εἰδέναι sich auf den Vortheil verstehen Pl., κακὰ κέρδεα βουλευσθαι schlimmen Vortheil (der für Andere Unglück bringt) im Sinne haben Od.; ἐν φρεσὶ κέρδεα ποιεῖν auf seinen Vortheil bedacht sein, klug sein ib.

κερδοσύνη, ἡ Klugheit, Schlaueit; -ὲν adverb. klug, schlau, listig Hom.

Κερδύλιον, τό Ort in Ithakien Thuc.

κερδῶος 3. (κέρδος) Gewinn bringend v. verlei- hend, Εμῆς Luc.

κέρεα j. κίρας.

κερέειν ion. st. κερεῖν v. κέρω.

Κερὰς σωρος, ἡ, πόλις St. Aegyptens Hdt.

κερκίω m. dem Weberische das Gewebe fest- schlagen, weben Pl. — v.

κερκίς, ἴδος, ἡ (κρέω) bei dem alten aufreichte- henden Webestuhl ein Stab, mit dem man die Fäden festschlug, sonst σπάθη genannt Hom.; später am wa- gerechten Webstuhl, Weblade, Weberische, der Schütze Soph. Eu. Pl.; dh. das Gewebe κερκίων ἐπιστάναι Eu. — 2) wegen der Aehnlichkeit: der lange, starke Knochen des Schienbeins, der Hüftknochen, κερκίδος ὅστιον Plut.

κερκιστική, ἡ, (κερκίω), erg. τέχνη Webekunst, Weberi Pl. Polit. 282, b.

κέρκος, ἡ Schwanz eines Thieres Pl. Plut.

Κέρκυρα, ἡ die Insel Corcyra, j. Corfu Hdt. u. A.; Gw. οἱ Κερκυραῖοι id. u. A.; ad. -ραῖός 3., τὰ -κά die Angelegenheiten auf C. Thuc.

Κερκύρων ἔδραι, αἱ Name einer Gegend bei Thermopyla Hdt. (die Κέρκυρες, οἱ sind Kobolde, die ursprünglich in den kleinasiatischen Märgen eine Rolle spielen, später aber auch in die griechische Herakles- sage aufgenommen wurden, indem man nämlich den Herakles mit denselben in der Gegend v. Τραχίς ein Abenteuer bestehen ließ).

κέρμα, τό (κέρω) jeder zerriebene, zerchnittene Körper, kleines Stücf, bes. kleines Geldstücf, Scheide- münze, gew. pl. Dem. Plut. N. T. — dav.

κερματίζω zer schneiden, zerstückeln, zerlegen Pl., κατὰ σμικρὰ τὰ σώματα id.; übrt. ἀρετήν id.

κερματίον, τό dem v. κέρμα Plut.

κερματιστής, οὐ, ὁ (-τέω) Geldwechsler N. T.

κερδόςτος 2. (1 δέω) m. Horn verbunden, τῶρα Eu. Rhcs. 33.

κερδός, εσσα, εν (κίρας) gehörnt Eu.

κεροτυπέω (τίπτω) mit den Hörnern stoßen; M. sich mit d. S. stoßen, bildl. v. Schiffen, die beim Sturme mit ihren Enden zusammenstoßen Aesch. Ag. 633.

κερουλκός 2. (κίρας, ἔλω) den hörnern Bogen ziehend v. spannend; aber pass. τόξα der am Horn, Búgel gespannte Bogen Eu. Or. 268.

κεροφόρος 2. = κερσφόρος Eu. Bacch. 690.

κέρσας j. κέρω.

κεροτομέω (κέρτομος) verhöhnern, schmähen, lä- stern, jitcheln, abs. v. τινά Hom. Soph. Eu.; ἡμᾶς τόδε Eu. — dav.

κεροτόμησις, εως, ἡ Verspottung, Spohn Soph. Phil. 1236.

κεροτομία, ἡ = dem vñg., nur pl. Hom.

κεροτόμιος 2. = dem folg., neckend, spottend Hom. (nur in der Verbindung: κερτομῖος ἐπέεσσιν προσανδᾶν, ἐρεθίζειν, πειρηθῆναι, auch bloß κερτο- μῖος προσανδᾶν); ὄργαι, γλώσσαι Soph.



κέρτομος 2. (κίαρ, τέμνω, also eig. herzschneidend, =fränkend) neckend, höhrend, verspottend Hdt. Eu.; täuschend, trügerisch χαρά Eu.

Κερταυός, ἡ m. der v. l. Κερταύιον, τό St. in Mysien Xen. An. 7, 8, 8 (doch sind wol beide Namen unrichtig; Dindorf nach Hutchinso: Κυνταύιον, St. an der Grenze v. Mysien u. Lydien bei Lesbos).

κέρωνται f. κεράννμι.

κέρκετο f. κέρμα.

κεστύς 3. (κεντέω) durchstochen, gestift, ἱμάς vom Brustgürtel der Aphrodite II. 14, 214.

Κεστρίνη, ἡ Landschaft in Theoprotien Thuc.

κευθάνω = κεύθω II. 3, 453.

κευθμός, ὁ = κευθμών II. 13, 28.

κευθμός, ὄνος, ὁ (κευθώ) jeder verborgene Ort, Schluftwintel, Höhle, Grotte, Loch Od. Aesch. Eu.; = ἄδυτον das Allerheiligste ἔδρα τε καὶ κευθμῶνας ἐνδοκον χθονός Aesch.; πυκνοὶ κευθμῶνες dicht verschlossene Schweineflosen Od.

κευθός, εος, τό = dem vbg.; pl. Hom. Tr.

κευθώ, f. κεύσω, od. ἐκύνθον (ep. κύνθον, conl. mit κεύθω). κεύθω, ὄν, pf. κέυνθα (St. κνθ; vgl. lat. custos) bergen, verbergen, pf. in sich verbergen halten Hom. Tr.; ὅπου ἂν σε δόμοι κεύθωσι καὶ αὐλή, d. i. wenn du selbst da bist Od.; P. ἐσόντων ἔγνων ἄνδι κεύθωμαι, d. i. mich in der Unterwelt berge, todt bin II. b) im Herzen, verbergen halten, verhehlen, verschweigen, gew. noch m. νόμ, θυμῷ, ἐν φρεσίν u. ἄ. Hom.; οὐκίτι κεύθετε θυμῷ βρωτῶν οὐδέ ποτὶτῃ ihr vermaget es nicht mehr zu verbergen, daß ihr euch in Speise u. Trank übernommen habt Od.; κ. ἔνδον καρδίας Aesch., γίλων id., κρυψή, στήν τι Soph.; τινά τι ἑνὲμ εἰν. verschweigen Od. 3, 187. — 2) intr. verbergen sein, bef. im pf. Tr.

κεφάλαιον, τό (κεφάλαιος 3., κεφαλῇ) das den Kopf Bildende; sprichw. δύο ταῦτα ὥσπερ κεφάλαια ἐφ' ἅπασι ἐπέσθην, unser: die Krone aufsetzen Dem. — 2) übr. das Höchste, Wichtigste, Hauptsache, =punkt Thuc. Pl. u. A.; auch v. Persf.: Hauptperson, Haupt Eubulides b. Plut. Per. 3; Hauptsumme, =inhalt Is. Dem.; ἐν κεφαλῷ der Hauptsache, den Hauptpunkten nach, summarisch, überhaupt, kurz Xen. Pl.; ἐν κεφαλαιῶσι Pl. Is. Dem.; ἐπὶ κεφαλῶν Dem. b) Hauptsumme, Kapital Dem. Plut. N. T. — das.

κεφαλαιόω in Hauptabschnitte bringen, der Hauptsache nach anführen, summarisch zusammenfassen Thuc. — M. = A. τινά ἑνὲμ im Allgemeinen charakterisieren Pl. — 2) den Kopf verwunden, tödten N. T. — das.

κεφαλαίωμα, τό die zusammengezogene Hauptsumme Hdt.

Κεφαλαλγής 2. (ἄλγος) Kopfschmerz verursachend Xen.

κεφαλῇ, ἡ (vgl. cap-ut) Kopf, Haupt der Menschen u. Thiere Hom. u. f.; ἐς πόδας κεφαλῇ vom Kopf bis zu den Füßen II.; ἐπὶ κεφαλῇ τὰ περιεργον unser: ἑνὲμ auf d. Händen tragen Pl.; ἐπὶ κεφαλῇ über Hals u. Kopf Dem., auch: kopfüber, kopflings ὥσπερ Hdt. Pl. Luc.; κατὰ κεφαλῇ v. oben her v. herab Xen. — 2) übr. a) das Haupt, als der edelste Theil für die ganze Person, bef. in der Anrede φλη, ἡθεῖη κ. Hom. Eu. Pl.; ἡ μυαρά καὶ ἀναυδῆς αὐτῇ κ. Dem.; σοὶ εἰς κεφαλῇ in caput tuum vertat Pl., ἄ σοι καὶ τοῖς σοῖς οἱ θεοὶ τρέφειαν εἰς κεφαλῇ u. ἄ. Dem. b) das Haupt als Sitz des Lebens, dh. das Leben selbst ἐμῇ κεφαλῇ περιεῖδία II., ἀπέτισαν σὺν σφῆσιν κεφαλῇσιν Hom., παρθέμενοι κεφαλῇς Od. c) v. leblosen Dingen: der Kopf, das Oberste, Haupt, Spitze, ἡπαρ κεφαλῇ οὐκ ἔχον Plut.; κ. γωνίας N. T.; ἐπὶ τῆς -ῆς τῆς τάφρου oberhalb des Grabens Xen;

κ. ποταμοῦ Quelle Hdt.; sprichw. κεφαλῇ ἐπιπιδέναι caput, fastigium imponere, ὥσπερ -ῆν ἀποδοῦναι τοῖς εἰρημέτοις, ἔνα ἡμῖν ὁ λόγος -ῆν λάβω Pl. d) v. Persf.: Hauptperson, Oberhaupt N. T. — II) n. pr. Τρεῖς v. Ἀργὸς κεφαλῇ Gegend am Rithäron Hdt.

κεφαλῇ γερέτης, οὐ, ὁ Rösserverjammler, Pa-rodie v. κεφαλῇ γερέτης Cratinos b. Plut. Per. 3.

κεφαλῇ, ἰδος, ἡ dem. v. κεφαλῇ, βιβλίου Anfang N. T.

Κεφαλλῆνες, οἱ (sing. Soph.) die Gw. der ionischen Meere gelegenen Insel Κεφαλληνία, j. Cefalonia Hom. Hdt. u. A.

κεχαλνδᾶ f. χαλνδᾶν.

κεχάρηκα, κεχαρησέμεν, κεχαρήσεται, κεχαρῶς f. χαλῶ.

κεχαρισμένος 3. part. pf. 3. χαρίζομαι (w. f.) angenehm, reizend, wohlgefällig; adv. -ένως Pl. Is. u. A.

κείω = 1 κείω, nur im part. ὄροο κείων Od. 7, 342.

Κέως, ω, ἡ, ion. Κέος, eine der kykladischen Inseln, j. Zea, Zia Hdt. u. A.; Gw. ὁ Κέιος, ion. Κήιος Hdt.

κῆ, κῆ f. πῆ, πῆ.

κῆαι ep. inf. ao. I. A. 3. καλῶ.

κῆμενος ep. part. ao. I. 3. καλῶ.

Κηδαί, αἱ att. Demos der erethischen Phyle Dem.

κηδεῖα, ἡ (κηδεῖω) Beforgung, bef. eines Todten, Bestattung Plut.; Verwandtschaft, Schwägerchaft Eu. Xen.

κῆδειος 2. (κῆδος) 1) der Sorge werth, lieb, theuer II. — 2) zur Bestattung gehörig, χαλᾶ Todtenopfer Aesch. — 3) act. sorgsam τροφᾶι τέκνων Eu. — 4) verschwägert, auch: blutsverwandt, brüderlich Θορέ Aesch.; οὐκίτοι heimisches Leid Eu.

κηδεμονία, ἡ Beforgung, Pflege Pl. Plut.

κηδεμονικός 3. Sorge tragend, pflegend, τινός ἑνὲμ Plut.; κατὰ τὸ -κόν m. Sorgsamkeit, Sorgfalt Cic. — v.

κηδεμών, ὄνος, ὁ (κῆδω) Beforger, Pfleger, Beschützer Soph. Xen. u. A.; auch v. Schutzgöttern Xen. b) Leidenbeforger, Bestatter II. — 2) der Verschwägerter, übh. der (durch Verschwägerung) Verwandte Eu.

κῆδεος 2. ep. = κῆδειος 1) II.

κηδεσκον, κηδεσκατο Iterativ. des impf. zu κῆδω Od.

κηδεστής, οὐ, ὁ jeder durch Heirat Verwandte Xen. Plut.; bef. α) Schwiegervater Dem. β) Schwager, u. 3. der Bruder der Frau Eu. Dem. γ) Schwiegerjohn Is. δ) Stiefvater Dem. 36, 31. — das.

κηδεστία, ἡ Verwandtschaft durch Heirat Xen.

κῆδευμα, τό Verwandtschaft durch Heirat, Verschwägerung Eu. — 2) der durch Heirat Verwandte Soph. Eu. — v.

κηδεύω (κῆδος) besorgen, pflegen τινά Soph. Eu.; νόσμη Hom.; πόλιν lenken id.; bef. eine Leiche besorgen, bestatten Soph. Eu. Plut. b) verschwägern, verheiraten τινά Eu.; dh. οἱ κηδεύσαντες socii id.; P. ἀνιμένας Ἱσμῆρος ἐκηδεύθη id.; sich eigen machen τούτω λέχος Soph. — 2) intr. sich mit ἑνὲμ verschwägern, mit ἑνὲμ verwandt sein v. werden τινί Eu. Dem. Plut.; κ. καθ' ἑαυτὸν sich seinem Stande gemäß verheiraten Aesch.

κῆδιστος 3. sup. gebildet v. κῆδος, seiner Bdtg. nach aber zu κῆδειος gehörig: „der liebste, theuerste“ Hom.

κῆδος, εος, τό, dor. κᾶδος, Sorge, Trauer, Be-trübniß Hom.; οἰκτεῖον κ. Pl. Rep. 10, 605, d; τῶν ἄλλων wegen der Anderen Od.; κῆδεα θυμοῦ Herzeleid ib.; bef. die Trauer um einen Verstorbenen II. Hdt.;

Leichenbestattung, -begängniß Eu. Is. u. A. b) was Sorge u. Trauer bewirkt, Noth, Elend, Leiden, bes. pl. Hom. Aesch. — 2) Verwandtschaft durch Heirat, Verschwägerung Tr. Thuc. Plut.

κηδός u. κηδύνομος 2. besorgt, bekümmert Eu. Or. 1015.

— v.

κηδω, f. κηδήσω, (κηδος) besorgt machen, betrüben, τινά II.; oft auch vom äußeren Schmerz: wehe thun, dh. verummen, beschädigen, zu Grunde richten, m. acc. Hom. — M. m. pl. κηδάω u. f. κηκαδήσομαι: Sorge, Kummer u. Betrübniß hegen, bekümmert, betrübt sein II.; τινός um Einen ib., dh. sich um Einen bekümmern, sich Eines annehmen, für Einen sorgen Hom. u. f.; περί τινος Soph.; m. f. μη v. ἵνα μη Hdt. Pl.; hierzu gehört imp. aο. I κηδύσθαι Aesch. Sept. 126 (wo es abs. steht).

κηέρν, ep. st. κερν, f. καίω.

κηκίς, ἴδος, ἡ alles Hervorquellende, sprudelnde, φόνου κ. Aesch.; πορφύρας der Purpurast id.; v. dem am Feuer hervorbrüllenden Gette Soph.; φλογός hervorquellender Dampf Aesch. — dav.

κηκίω hervorquellen, reichlich ausströmen, δάλασσα κηκίς πολλή ἄν στόμα Od. Soph. — Ebenso P. Soph. Phil. 696. [τ Od.; τ Soph.].

κηλείος 2., ion. st. κήλεος II. 15, 744.

κηλέος 2. (καίω) brennend, flammend, nur in der Verb. πνέει κηλέω, mit Auen. v. II. 8, 217, am Schlusse des Verses, wo dann κηλέω zweisylbig.

κηλέω besänftigen, beruhigen; bes. durch Musik u. Gesang bezaubern, entzücken, ergötzen, τινά Eu. Xen. Pl.; durch Zaubermittel bezaubern, besagen Pl. Plut.; auch v. Thieren: zähmen, fressen, bändigen Pl. — 2) im bösen Sinne: verlocken, verführen, verlocken Pl. u. A. — dav.

κηλητμός, ὁ Entzückung, Ergötzung, die sich in stummer Bewunderung äußert Od.

κηλητμός, τό Bezauberung, Täuschung Eu. Tr. 893. κηλητσίς, εως, ἡ das Bezaubern, Beschwichtigen Pl.; Ergötzung, Entzückung id. Plut.; Berückung, Täuschung, m. ἀπότην verb. Plut.

κηληττήριος 2. bezaubernd, besänftigend, χοαί Eu.; τό -ον Liebeszaubermittel Soph.

κηλιδόω besticken; übr. entehren, schmählich behandeln Eu. HF. 1318. — v.

κηλῆς, ἴδος, ἡ (κελανός) Fleck, βροτοφθόροι κηλῆδες Flecken des Todes Aesch.; Blutst Fleck Soph.; πλην οὐτε κηλῆς ἐξήγησε τοῦ σώματος in Folge eines gewissen Giftes Plut. b) übr. Schandfleck, Makel, Schmach, Brandmal Soph. Eu. Plut.; Vorwurf, Tadel Xen.

κηλον, τό = καλον Holz; alles daraus Verfertigte, bes. der Pfeilschaft u. der Pfeil selbst, pl. II.

Κηλοῦσα, ἡ Berg in Sikyon Xen.

κηλώνη u. κηλὼν, τό, ion. st. -λώνειον (eig. neutr. v. -λώνειος 3. v. κηλὼν, ωνος, ὁ = ἀντίλημα), eig. Brunnen schwängel am Ziehbrunnen; dann: Pumpe, Schöpfmaschine Hdt.

Κηραίων, τό Cap auf Cuböa, j. Cap. Caianas Soph. Eu. u. A.; adi. Κηραῖος 3. Soph.

κηρνος, ὁ, das gräcil. lat. census, eig. Abschätzung des Vermögens, wornach die Steuer bestimmt wurde, dann die Steuer, das Kervsgeld N. T.

κηξ, κηκός, ἡ ein Seevogel, wahrsch. die Seemöve Od. 15, 479.

κηόμεν, ep. st. κήμειν v. καίω II.

κηπέων im Garten bauen v. ziehen Plut.; übr. pflegen Eu. — v.

κηπος, ὁ (καπίω, vgl. κάπιος) gegrabenes Land, Garten, übh. ein eingezäuntes, mit Gewächsen bepflanzt Feld Hom. u. f.; bildl. τοὺς ἐν τοῖς γράμμασι κηποις σπεῖρειν Pl.; sprichw. οἱ Ἀδώνιδος κηποι für

jeden flüchtigen, vergänglichen Reiz, für alles Gehaltlose id.

κηπουρός, ὁ (St. For, f. 3 οὔρος) der Gartenaufscher, Gärtner N. T.

Κῆρ, Κηρός, ἡ, gew. pl. Κῆρες θανάτω die personificirten Todesarten, die man sich als im Moment des Todes wirksame Gestalten vorstellt, u. z. so wol von natürlichem als gewaltigem Tode Hom.; auch vom Verderben, das die Angel unter die Hölle bringt II. 24, 82. Erst seit Hesiod erscheinen die Keren als Mächerinnen u. Bestraferinnen menschlicher Uebertretungen, Κῆρες Ἐρινύες Aesch. Eu.; dh. auch übh. als Unglück, Unheilsgöttinnen, ἀναρπάξαντα Κῆρ von der Cybira, vgl. Plut. Ant. 2. — 2) als appell. das Todesgeschick, der Tod selbst II. 1, 228 Tr. Plut.; b. Soph. Trach. 454 κῆρ. οὐ καλὴ ein Flecken, der keine Ehre bringt.

κηρ, τό, zsg. aus κίω v. f. (Tr. Lyr., nur im nom. u. acc.), während Hom. nur die zusammengezoogene Form u. z. außer nom. u. acc. noch im dat. gebraucht, Herz α) als Sitz der Empfindungen u. Leidenschaften, ἀχνύμενος κῆρ, τότε δὴ περί κῆρι ἐχολώθη, περί κῆρι φιλεῖν, θαλίην ἐμπλησάμενος κῆρ Hom. Tr. β) als Sitz des Wollens u. Begehrens, μετὰ σὸν καὶ ἐρόν κῆρ II., τοῦμόν ὄν ἐρῶ κίω Soph., κίω ἀπαρμόθον Aesch.; als Sitz des Muthes, der Kraft u. Standhaftigkeit Hom. Soph.; auch v. Löwen II. 12, 45 γ) als Sitz des Verstandes, der Ueberlegung, Entscheidung, πολλά δέ οἱ κῆρ ὤριαι Od., m. νόος verb. II. 15, 52; ἐς τὸ λῶν σὸν μεθέστηκεν κίω Eu.; b. Hom. gew. κῆρ ἐνὶ στήθεσσι, ἐν θυμῷ, φρεσὶν ἦσαν. — 2) wie βλή, als Umschreibung einer Person, λάσων κῆρ wo es als „zottige Brust“ zu fassen II.

1. κηράινω (κηρ) schädigen, verderben Aesch. Suppl. 968.

2. κηράινω (κηρ) in Verzensangst sein, besorgt sein, abj. u. τάδε darüber Eu.

κηρессиφόρητος 2. (φορέω) v. den Keren getrieben u. gehetzt, κίρες II. 8, 527.

Κήρινθος, ἡ St. auf Cuböa II.

κηρίνος 3. (κηρός) wachsern, Wachss-, πλάσμα, ἐκμαρτίον Pl.

κηρίων, τό (κηρός) Wachsflecken der Bienen, Wabefavus Hdt. Pl. u. A.

κηρόσθης, ον, ὁ, dor. -δέτας (1. δέω) m. Wachse verbunden, κάλαμος Eu. I. T. 1125.

κηροειδής 2. (ειδός) wachssähnlich, σῶμα so weich wie Wachse Pl.

κηρόφι adν. (κηρ) im Herzen, herzlich, κ. μάλλον noch mehr im Herzen Hom.

κηροπλαστής, ον, ὁ (πλάσσω) Wachsbildner; übr. vom Schöpfer, der den menschlichen Körper bildet Pl. Tim. 74, d.

κηρόπλαστος 2. (πλάσσω) aus Wachse gebildet, δόνας m. W. zusammengefügt Aesch. Prom. 572.

κηρός, ὁ (cera) Wachse Od. Att.

κηρυγμα, τό (κηρύσσω) das durch den Herold Ausgerufene, Bekanntmachung, Befehl Soph. Eu. Xen. u. A.; κ. ποιέσθαι erlassen Hdt. Thuc. u. A., ἀνεπεῖν Thuc., θείναι τῇ πόλει Soph.; γίγνεται κ. wird erlassen Dem.; dh. der auf eine Sache u. Person gesetzte Preis Xen. b) übh. Verkündigung, Predigt N. T.

κηρυκεία, ἡ, ion. -κήρη, (-κεύω) Amt des Herolds, Ausrufer's Hdt.

κηρύκειον, τό, ion. -κήον, der von zwei Schlangen umschlungene Heroldsstab, mit welchem Hermes immer dargestellt wird Hdt. Thuc. — v.

κηρύκευμα, τό Herolds Ruf, Botschaft Aesch. κηρύκευ eig. ein κήρυξ sein; tr. verkündigen, bekannt machen, τινί τι Tr.



κηρυκός 3. den Herold betreffend, Herolds-Pl.; ἡ-κη Heroldskunst, -amt id. — v.

κηρύξω, ὅς (unrichtig κήρυξ betont, wie das einstimmige Zeugniß der alten Gr. darthut) (κηράω, κηρυγή; eig. der Schreier) der Herold, Ausrufer, Verkündiger, im heroischen Zeitalter die angesehensten Diener der Fürsten, immer nur Freie, oft aus edlem Stamme entsprossen Hom.; in späterer Zeit: als öffentl. Ausrufer v. Verkündiger Dem. u. A.; im Kriege bei Unterhandlungen, Geleitungen, Kriegserklärungen Hdt. Aesch. Thuc. u. A. b) übh. Bote, Verkündiger Soph. Eu. c) Verkündiger (des Wortes Gottes), Prediger N. T. — dab.

κηρύσσω, neuatt. -ύτω, 1) intr. ein Herold sein, das Heroldamt verwaltend, κηρύσσω γήρασκε er ward alt im Heroldsdienst II. b) als Herold rufen, ausrufer, verkündigen Hom. Att.; κηρύσσει (ὁ κήρυξ) f. σαλπῶ Xen. — 2) tr. Ἀγωνίους ἀγορήνδε das Volk zur A. berufen, πόλεμονδε Hom.; aufrufen, τοὺς γῆς ἐνεργε δαίμονας κλῆν ἐμάς εὐχάς Aesch. b) durch den Herold ausrufer, verkündigen, besannt machen, besehlen lassen, ἀγῶνας Soph., σιγήν Eu., ἀσάλευαν Xen.; m. f. acc. c. inf. id.; ἐκήρυξεν εἰ βούλοιντο τὰ ὅπλα παραδοῖναι er ließ ihnen durch den Herold sagen, wenn sie wollten, so sollten sie es thun Thuc.; durch den Ausrufer öffentlich feil bieten lassen Hdt. Plut.; τινὰ καθάπερ ἀποδράντα Einen wie einen entlaufenen Sklaven ausrufen lassen Luc. c) übh. laut verkünden, gebieten, τί τιμ Soph.; anzeigen, melden, m. folg. Relativsätze Soph.; m. f. inf. Aesch.; preisen, rühmen Eu. Xen. d) laut rufen, anrufen, θεοὺς Eu.; zurufen, πατρὶ κλῆν Aesch. e) verkündigen (das Wort Gottes), predigen, lehren, abf. u. τινὰ v. Einem predigen N. T.

κηῖται f. κίμαι.

Κήτειοι, οἱ ein Stamm der Mysier Od. II, 521. κήτος, εὖς, τό (Wurzel κατ; f. κατάδας, κίτος, κοῖλος cav-us) Schwund, Bauch b) jedes Meerunge-  
thüm II. N. T.; = φῶκη Od. 4, 446. — dab.

κητώεις, ὥσσω, εν, nur als Wein. v. Λακεδαιμόνων, nämll. des Landes, bes. in Bez. auf seinen südlichen Theil, wo die Stadt Λακεδαιμόνιον lag „reich an Schlingen, Klüften“ Hom.

κηῦ durch Krafts st. καὶ εἶ.

κηφῆν, ῆρος, ὁ die Brut-, Raubbene, Drohne Xen.; bes. häufig als Sinnbild a) der frechen Trägheit, die sich das, was Würdigeren gebührt, aneignet Pl. β) der Schwäche, γράυς κηφῆν die abgelebte Greisfin Eu., vgl. Bacch. 1362.

Κηφῆνες, οἱ alter Name der Perser Hdt.

κηφηνώδης 2. (εἶδος) drohnenartig Pl.

Κηφισία, ἡ Demos der erchtheischen Phyle, Gew. -σιεύς, ὁ Pl.

Κηφισίαν λίμνην der Kopaissee, in welchen sich der Kephissos ergießt II.

Κηφισός, ὁ Fluß a) in Phokis j. Mavronero II. Hdt. b) in Attika j. Kephisso Soph. u. A.

κηώδης 2. dufftig, wolriechend, κόλπος II. 6, 483.

κηιδυλέω verfälschen, bes. Münze, Waaren; übr. trügerisch, täuschl. reden o. handeln, wie unser: „falschmünzen“ Eu. Bacch. 475. — v.

κηιδυλός 2. verfälscht, unächt, γηνός Eu., vom Gelde Xen.; bildl. Dem. 20, 167 b) übr. täuschend, trügerisch, falsch Eu. Pl.; γρησμός zweideutig Hdt.

κηῖωτιον, τό, dem. v. κηῖωτός Xen. Plut.

κηῖωτός, ἡ hölzerner Kasten, Kiste, Schrank Plut. N. T.

κηχλῆς, ἴδος, ἡ (st. κη-καλ-ις, vgl. can-cel-li; f. καλία, κρύπτω) Gitter, Umgitterung, Verschlag Plut.; in Athen die Gitterthür, welche durch das Lat-

tengehege in das Lokale des Rathes v. der Gerichts-  
führte Dem. b) eine Gitterart Plut. Luc. 20.

κηχλῶν f. κηχῶν.

κιδναμαί P. (f. σκιδναμαί) verbreitet v. zerstreut werden, sich zerstreuen, verbreiten II. Eu.

Κιδναίων, ὄνος, ὁ das Grenzgebirge zwischen Attika u. Böotien Hdt. Tr. u. A.; adi. -ῶνος 3. Eu. ein bes. fem. -ῶνις, ἴδος, ἡ Hdt.

κιδάρα, ἡ die Cithar, Laute Eu. Pl. u. A.; f. λῖρα.

κιδάρῃω die Cithar spielen Pl. poet. b. Plut. Lyc. 21 (κιδάρῃον dor. f.); übh. ein Saiteninstru-  
ment spielen, φόρμυγ II.; Tr. τὸ κιδαρῖόμενον das was auf der C. gespielt wird N. T. — v.

κιδάρις, ὠς, ἡ, acc. κιδάριον, ältere f. κιδάρα Hom. — 2) Citherspiel id.

κιδάρισις, εὖς, ἡ (-ρῶν) das Citherspiel Pl.

κιδάρισμα, τό das auf der Cithar Gespielte, Lied für die C. Pl.

κιδαριστικός 3. (-ρωτής, ὁ v. -ρῶν, Cithar-  
spieler) zum Citherspieler o. -spiel gehörig, dazu geschickt o. geneigt Pl. (auch comp.); ἡ-κῆ die Kunst des Citherspiels id.

κιδαριστής, εὖς, ἡ die Kunst die Cithar zu spie-  
len II. 2, 600.

κιδαρῶδέω (-δός) auf der Cithar spielen u. dazu  
singen Pl.

κιδαρῶδια, ἡ das Citherspielen u. Singen da-  
zu Pl.

κιδαρῶδικός 3. zum Spielen der Cithar mit  
Gesangsbeileitung gehörig; ἡ-κῆ (τέχνη) die Kunst  
zum Citherspiel zu singen Pl. — v.

κιδαρῶδός, ὁ (αἰοδός) der sein Citherspiel m.  
Gesang begleitet Pl. N. T.

κιδῶν, ὄνος, ὁ, ion. st. χιτών.

κίχι, τό der ägyptische Name des ricinus commu-  
nis Linn. „gemeiner Wunderbaum“, aus dessen Frucht  
ein abführendes Del gepreßt wurde, das ebenfalls κίχι  
hieß Hdt. Pl.; vgl. κρότων.

κικλήσκω (κικλή-σκω), p. st. καλέω, rufen, her-  
beirufen, bes. zum Male o. zur Hilfe Hom.; εἰς ἀγορήν  
II.; auch M. ib. 10, 300 b) anrufen, anstellen II. Tr.  
c) anreden II. 23, 221. — 2) nennen, benennen Hom.  
Tr.; auch ἐπικλήσω κ. II. Eu.

Κίκονες, οἱ thrasische Volksstamm Hom. Hdt.

κίκυς, vos, ἡ Kraft Od. II, 393.

Κιλικία, ἡ Landschaft im südöstl. Kleinasien Hdt.  
Gew. Μιλῆτες, οἱ Pl. u. A., fem. Κιλίσσα Aesch. Xen.  
adi. α) Κίλις, ὁ, ἡ, auch m. neutr. ὄρων Κιλίκων  
Aesch., Κιλίσσα γαῖς Hdt. β) Κιλίκιος 3. Aesch.

Κίλλα, ἡ St. in Troas II. Hdt.

Κίμβροι, οἱ germanische Volksstamm Plut.

Κιμῆριοι, οἱ ein mythisches Volk, im Westen  
der Erde am Deionos wohnend Od.; später ein Vol.  
im taurischen Chersonese Hdt.; dab. adi. α) Κιμῆριοι  
3. Hdt., ἡ-ίη das Land der Rimmerier β) -ρωός 3.  
ισθμός die Landenge der Krimm Aesch. [Hdt.]

Κιμῆρια τέλχη St. auf dem taur. Chersonese

Κίμων, ὄνος, ὁ Sohn des Miltiades Thuc. u. A.  
τὰ Κιμώνια (μνηματα) das Denkmal des K. bei  
Athen Plut.

κίναδος, εὖς, τό (nach Hesychios = θηρόν) Fuch-  
sübr. ein listiger, durchtriebener Mensch Soph. Dem.

κινάδισμα, τό (κινέω) die Bewegung eine

Menge und das dadurch hervorbrachte Geräusch, οἰ-  
ωνῶν Aesch. Prom. 124.

κίναδος, ὁ ein unzüchtiger, verworfener Mensch

κινάμωνον f. κινάμωνον. [Pl.]

Κινδύη, ἡ ein Ort in Karien, m. einem Tempel  
der Ἀρτέμις Κινδυνία; Gew. -δυνεύς, ὁ Hdt..

**κινδύνευμα**, τό (-νεύω) Wagesfuß, gewagtes, fährtes Unternehmen Tr. Pl. u. A.

**κινδυνεύειν**, Badj. v. κινδυνεύω Eu.

**κινδυνεύτης**, οὗ, ὁ Waghals Thuc. — v.

**κινδυνεύω** in Gefahr sein o. schweben, gefährdet sein; sich in eine Gefahr begeben, eine gefährliche Unternehmung, eine Gefahr (im Kriege o. vor Gericht) bestehen abf. att. Pr., *πρὸς τοὺς πολέμους* Xen. Dem.; näher bestimmt durch Angabe dessen, worin man gefährdet ist, was man auf's Spiel setzt, *περὶ τινος* Hdt. att. Pr., *περὶ τινι* Pl.; *τῇ ψυχῇ* Hdt.; o. dessen, was man Gefahr läuft zu leiden, *περὶ ἀνδραποδισμοῦ* Is.; m. f. inf. Hdt. att. Pr.; m. acc. κινδυνον Pl., *τὴν ψευδομαρτυρίαν* Gefahr laufen, wegen falschen Zeugnisses angeklagt zu werden Dem. — 2) wie unser: „Gefahr laufen, riskieren“ auch von nicht gerade gefährlichen Dingen, bh. auf dem Wege sein, in Aussicht stehen, übh. scheitern, *κινδυνεύουσι οἱ ἄνθρωποι οὗτοι γόνιτες εἶναι* Hdt., vgl. Xen. Comm. 3, 13, 3; *κινδυνεύει ἀναμυρολόγητον ἀγαθὸν εἶναι τὸ εὐδαμονεῖν* scheint zu sein Xen. u. A.; bef. häufig in att. Umgangssprache als böseliche Wendung statt des bestimmten Ausdrucks, *κινδυνεύεις παρ' Ὀμήρου μεμαθημένοι αὐτὸ* Pl. (b.). — P. gefährdet werden, auf dem Spiele stehen, *δὲ ὦν τὰ μέγιστα κινδυνεύεται τῇ πόλει* Dem.; *ἐν ἐνὶ ἀνδρὶ πολλῶν ἀρετὰς κινδυνεύεσθαι* Thuc. u. A.; *κινδυνος κινδυνεύεται* ἐν ἑένω Pl. — v.

**κινδύνος**, ὁ Gefahr, Risiko Hdt. Att.; bef. Gefahr im Kriege o. vor Gericht iid.; *κινδύνον ἀναλαβεσθαι, ἐναρξασθαι, αἰρεσθαι, ἐγχερῆζεσθαι, ὑποδύεσθαι, ποιεῖσθαι* sich einer G. unterziehen, eine G. bestehen Hdt. Eu. Thuc. u. A.; *ἀναρροῖπτεν* (ῥίπτειν) etw. auf's Spiel setzen Eu.; *τὸ κινδύνῳ βαλεῖν, τινὰ ἐς κινδύνον καταστῆσαι* in G. stürzen Aesch. Thuc.; *περὶ ὅλης τῆς πόλεως ὁ κ. αὐτοῖς ἐγένετο* Xen.; *κινδύνῳ περιρρίπτειν, ἐς κινδύνον εἰσπεῖν, ἐμβάσθαι* in G. geraten Thuc. Xen. Pl.; *ἐν κινδύνῳ αἰωρεῖσθαι* in G. schweben Thuc. Pl. Dem.; *κινδύνος ἐστὶ* m. f. inf. Xen. Pl., m. f. *μὴ* m. coni. o. opt. man läuft G. zu ... o. es ist zu besorgen, daß ... Xen. Is.; *κινδύνος χρεὶ τινὰ* m. f. inf. Eu. — 2) Wagniß, Wagesfuß Thuc. 4, 10. — dav.

**κινδυνώδης** 2. (είδος) gefährlich, gefährvoll Cie. Plut.

**κινέω** (κίω) in Bewegung versetzen, bewegen, lügen Pl., καθ' ἑαυτὸν κινεῖν, *τὰς θύρας* an die Thüre stoßen Od. u. so häufig bei Att.; *μῦθον* Eu.; *ὄπλα* zu den W. greifen Thuc. Dem., wie *ὄρου* Eu. Andr. 607; *τινὰ* Einen schütteln o. rütteln Pl.; *ἰσχυρῶς τὰ ἀκίνητα κ. ἢ ἀκίνητος* Hdt., vgl. Soph. O. C. 1526; *πάν ῥηγμα κ. ὅκος* Alles in B. setzen Hdt., ebenso πάντα κάλων κ. ἢ κάλους Pl., πάντα λόγον κινεῖν id. b) wegbewegen, forttreiben, aufschrecken, aussagen Hom. Eu. Xen.; in die Flucht jagen Soph. Ant. 109; *στρατοπέδον castra movere* Xen., ebenso abs. aufbrechen, fortmarschieren Plut. Caes. 26, vgl. Cie. Att. 9, 1, 1; übh. v. der Stelle rücken, *ἀνδράκτα* Hdt., *τὶ ἐκ τοῦ τόπου* N. T.; dh. τῶν Ὀλυμπιασίων χορηγῶν angreifen Thuc.; *τὰ χρηματὰ ἐς ἄλλο τι* die aufgehobenen Gelder erheben u. zu etw. Anderem verwenden id. — 2) übr. a) erregen, τινὰ Einen in seinen Betrachtungen stören Pl. Symp. 175, b) auf-, anregen, rühren, reizen, einen Eindruck machen, in Aufregung o. Aufruhr bringen, φόβον κινεῖ τινά Aesch., κ. καρδίαν, ἀνθρώπους Eu. Dem.; *ἐγγεῖν κ. τινά ἐπιπορόδους κακοῖσιν* Soph.; *τινὰ τῶν πρεσβυτέρων* Pl. (b.); erregen, verursachen, veranlassen, anstiften, anfangen, κακὰ, ἑλώστω α. d. Soph. Pl. u. A. b) rütteln, erschüttern, ändern, ver-, ab-, umändern, νόμια πάτρια Hdt. u. d. b. Xen. Pl. Is. — P. m. fut. P. u. M. in Bewegung kommen, sich bewegen,

sich erheben II. Soph. Pl. u. A.; sich fortbewegen, sich begeben, einhergehen, marschieren II. 1, 47, *πρὸς ἄστυ* Soph., *ἐπὶ τινά* Xen., *ἐκ τῆς τάξεως* id.; in Unruhe, Aufruhr kommen, gerathen Dem. — dav.

**κίνημα**, τό Bewegung; bef. Unruhe, Aufruhr Plut. b) bei Gr. Bewegung, Legion.

**κίνησις**, εὼς, ἡ Bewegung Pl. N. T.; bef. Bewegung, Unruhe, Aufruhr Thuc. Plut. b) bei Gr. Bewegung, Legion.

**κινητέον**, Badj. v. κινέω, zu verändern; im neutr. -έον man muß abändern, abschaffen Pl.

**κίνητήριος** 3. zum Bewegen o. Antreiben geschieht o. gehörig, bewegend, antreibend Aesch.

**κίνητος** 3. u. 2. beweglich Pl.

**κιννάμωμον**, τό (oriental. Wort) auch κινάμ. Plut. N. T.; Jümmel Hdt.

**κινύγμα**, τό (κινύσσομαι) ein bewegter, schwanzender Körper, αἰθέριον κ. ein Spiel der Lüfte Aesch. Prom. 157.

**κινύμαι**, P. nur pr. u. impf. = κινέομαι, bewegt werden, κλαῖον κινύμενον umgeschütteltes Del II.; sich bewegen, gehen Hom.

**κινύρομαι**, Dep. M. nur im pr. u. impf., eig. winfeln, wimmern; übh. v. jedem unheilvollen Tone: *κινύρονται φόρον χαλκοῖ* klirren Mord Aesch. — v.

**κινυρός** 3. (vgl. ἐγ-κανάζω) wimmernd, winfelnd, wehklagend II. 17, 5.

**κινύσσομαι** P. bewegt werden; übr. zweifelnd hin- u. her schwanken Aesch. Cho. 192.

**Κίνυψ**, ὕψος, ὁ ἕλ. in Libyen j. Cinifo Hdt.; ἡ K. die Gegend an diesem Bergströme id.

**κτόκρανον**, τό (κίον, κρανίον) Säulentauf Xen. Hell. 4, 4, 5 (n. G.); d. Handschriften *κτορόκρανον*.

**Κλος**, ἡ St. in Bithynien, j. Προσίδας, j. Ghio v. Ghemleik Hdt. Xen. Plut.

**Κλοκαίον**, τό Kay in Latium, m. der St. gleichen Namens, j. Santa Felice Plut.

**κροκήλατος** 2. (κροκος, κλαῖνω) vom Habicht herumgetrieben, gesagt, ἄδων Aesch. Suppl. 58.

**κρόκος**, ὁ, lat. circus, Kreis, Ring, Zirkel, vgl. κρόκος b) eine Habichtsart, die im Schweben Kreise macht II. Aesch.; als adi. *ἰσθῆς κ.* der freisende Habicht Od. 13, 87. — dav.

**κροκόω** m. einem Ring umgeben, einen K. um etw. legen Aesch. Prom. 74.

**κροῶν** u. **κροῖναι**, Nebenff. v. κερῶνναι, nur pr. u. impf. *ἐκίονα, κίονη*, part. *κροῶς* Od., *κροῶ* Hdt.

**Κίρρα**, ἡ St. in Photis; Entw. -αῖος, οἱ; adi. -αῖος 3., χώρα Dem.

**Κισθῆνη**, ἡ Gebirge in Thracien Is.; ungewiß ist die Bestimmung des *Κισθῆνης ὄρος* b. Aesch. Prom. 794.

**Κισσηῆς**, ἴδος, ἡ patr., I. des Kισσῆς, Ithano II. **κισσηῆρης** 2. (κισσός; St. ἀρ. f. ἀραρίσκω) epheubewacht, ὄχθαι Soph. Ant. 1132.

**Κισσία**, ἡ Landschaft in Sufiana Hdt.; Entw. Κίσσιοι, οἱ id.; τὸ Κισσίων πόλισμα d. i. Sufa Aesch.; adi. Κίσσιος 3. Hdt.

**κίσσιος** 3. (κισσός) von Epheu gemacht, στίφανος Eu.; aus Epheuholz gefertigt, ποτήρ, βάκτρον id.

**Κίσσιον** 3. = Κίσσιος, ἔρκος d. i. die Burg v. Sufa Aesch. Pers. 17 (?).

**κισσός**, ὁ, neuatt. κιστός, der Epheu, dem Bakchos, dem Apollon u. den Wesen heilig Tr. Pl. u. A.

**κισσοφόρος** 2. (φεῖω) Epheu tragend, epheubefrängt, Ἰδαία νάπη Eu., Dem. 18, 260 (in der *κισσοφόρος*).

**κισσώω** m. Epheu befränzen Eu. Bacch. 205.

**κισσύβιον**, τό eig. Becher aus Epheuholz; dann übh. ein hölzernes Trinkgefäß Od. d.



**κίστη**, ἡ Kasten, Kiste, cista Od. u. A.  
**κιστοφόρος** 2. (φέω) die Kiste (mit den best. Geräthschaften des Dionysos und der Demeter u. Persephone) tragend, v. I. Dem. 18, 260.

**κίταρις**, εὖς, ἡ (richtiger *κίταρις*; Fremdwort) eig. die Binde um den spitzaufstehenden Turban der pers. Könige, dann = *τίναρα ὀρθή* Plut.

**Κίτιον**, τό St. auf Kypros Thuc. u. A.

**κίττος**, **κιστοφόρος** f. κιστός u. f. w.

**κίχάνω**, v. Tr. j. *κίχάνω* geschrieben, f. *κίχισσομαι*, ao. *κίχον*, ep. auch *κίχον*, ao. M. *κίχισατο*; dann v. einem sonst ungebr. *κίχημι*, ep. impf. *ἐκίχεν*, *ἐκίχημεν*, *κίχητην*, conl. *κίχελω*, opt. *κίχηιν*, inf. *κίχηαι*, part. *κίχελς*, auch im M. *κίχήμενος* (wobei zu bemerken, daß das M. = dem A. ist), erlangen, erreichen, einholen, *τινά*, ἔπιπτος, *νῆρα* Hom.; *χόρον* Soph. Eu.; auch v. Sachen: *βέλος κίχήμενον* der treffende Pfeil II.; übr. *νῦν με μοῖρα κίχάνει* ereilt mich, *τέλος θανάτου κίχήμενον*, *κίχάνει θίνα τε καὶ λυμός* II., *μή μίαςσά μ' ἐν δομοῖς κίχη* Eu.; *ποσὶ μὲν Laufe einholen, δοῦρ μὲν mit dem Sp. erreichen* II.; *ἄστυ die St. einnehmen* ib. b) treffen, finden, *τινά παρὰ νηυσὶ* Hom.; m. gen. *ἐμψύχων μου καὶ κατοροσύνων φρένα* Soph. O. C. 1487 (wo Andere dies als abt. gen. betrachten u. daraus *με* ergänzen) [bei Ep. ~ -; v. Tr. steht an vielen *κίχάνω*, wo man *κίχη* geschrieben hat; j. *ἐκίχον* ist thats. kurz].

**κίχλη**, ἡ Drossel, Krammetsvogel Od. Plut.

**κίχηρημι**, f. *κίχηω* (2. *κίχάω*) leihen, bergen, *τινά* t. Hdt. Dem. u. A. — M. *κίχηραμαι*, f. *κίχισσομαι*, sich leihen lassen, bergen Plut.

**κίω**, im ind. pr. nur Aesch. Cho. 666 (*κίεω*), sonst nur in den 38. *κίωμεν*, ep. st. *κίωμεν* II., opt. *κίωμι*, part. *κίών* Hom. (welche Andere als Aoristformen betrachten) (lat. cio, cieo) geben, weggehen Hom. Aesch.; auch v. Schiffen: fahren II.

**κίων**, ονος, ὅ, ion. ἡ, ep. ὅ u. ἡ, Säule, Pfeiler Od. u. f.; in der Od. gew. v. den Säulen, welche die Decke des Speisesaales tragen.

**κλαγγαίνω**, Nebenf. v. *κλάω*, bes. vom „Anschlagen“ der Fumde auf der Jagd Aesch. Eum. 134.

**κλαγγή**, ἡ (*κλάω*) jeder Schall v. Laut, Klang, Ton; bes. Getöse, Geräusch, Getöse, Lärm, welcher durch das Durcheinanderschreien einer versammelten Masse v. Kämpfender entsteht Hom. Aesch., auch v. Vögeln Hom. Eu. Plut.; von Schweinen Od.; vom Schwirren einer Vogelschne II.; auch von articulierten Tönen, dh. vom Gesang Soph.; *δίσφατος κ.* von dem Unglück weissagenden Ruf der Kassandra Aesch. — dav. *κλαγγηδόν* adv. mit Geräusch II. 2, 463.

**κλάδος**, ὁ (*κράδῃ*, ἡ, f. *κραδάλω* der schwache Zweig) junger Zweig, Reis, Schöß Aesch. N. T.; *ἐκτῆρος*, *ἐκτῆριον*, *ἐκτῆριον* von den Zweigen der Schußstehenden Aesch. Soph., *δάφνης* Eu. b) übr. Sproß, Nachkommenchaft N. T.

**Κλαζομεναί**, αἱ St. in Jonien, j. Kalisman Hdt. u. A.; Ggw. -ένιοι, oi id.

**κλάζω**, f. *κλάξω*, ao. I. *ἐκλάξα*, pf. *κέκλαγα*, ep. *κέκληγα*, part. *κεκλήγως*, gen. (wie v. *κεκλήγων*) *κεκλήγοντος* (m. Präsenstbdt.); ao. II *ἐκλαγον* in comp. wie *ἀνέκλαγον* (*κράζω*; clango) v. jedem Schalle o. Laute, schallen, klingen, tönen; bes. v. dem wilden verworrenen Geseire v. Menschen, vom Kriegesgeseire II. Eu.; von dem freischendlichen Herfies II.; vom Angstgeseire Od.; auch vom Kreischen, Krächzen der Vögel Hom. Soph. Plut.; vom Anschlagen der Fumde Od.; vom Haufen des Windes Od.; vom Klirren der Waffen II.; dem Klaffen der Radbüchsen, Pferdezüme Aesch. Eu.; dem Schmettern der Trompete Aesch.; *χαλκήλατος κώδωνες κλάζουσιν φόβον* tönen Entsetzen id. b) seltner v. articulierten Tönen, laut singen Eu.;

laut rufen, verkünden, *ἄλλο μήχαρ χειματος* Aesch.; laut anrufen *Ζῆνα* id.; *γόνον* laut erschallen lassen id.; *μέγαν ἐκ θυμοῦ κλάζοντες* *Ἄσπ* laut Mord aus zorniger Bruch schreubend id.

**κλάω**, att. *κλάω* (b. Xen. auch *κλαώ*) (st. *κλάεω*; St. *κλαω*), f. *κλαίσσομαι* (*κλαίσω* N. T.) seltener *κλαίησω* u. *κλαίσω* Dem., ao. *ἐκλαύσα*, pf. *κέκλαυμαι* u. *κέκλαυσμαι*, ep. iterat. impf. *κλαίεσκον* — 1) intr. weinen, klagen, heulen Hom. u. f.; bes. um Verstorbene, ob nun die Klage in Worten besteht u. ein bloßes Wehgeschrei ist, *ἀμφὶ τινα* II.; *αὐτὸν κλαίοντα ἀήσω* ich werde ihn als Weinenden d. i. unter Schlägen heimtschicken II.; dh. ist *κλαώ* oft soviel als: Schläge erhalten, *κλάοις ὅν ἐι ψάσταις* Aesch. u. v. b. Tr.; *κλαίοντι λέγειν* Einem ankündigen, daß es ihm übel ergehen soll Hdt.; *κλαίοντα τινα καθίζειν, καθιστάειν* Einen zu Tode bringen, schlimm mit ihm umgehen, verfabren Xen. — 2) tr. beweinen, beklagen, bes. einen Verstorbenen, *τινά* Hom. Tr.; *τι* Soph. Xen. Pl. Plut. — M. eig. bei sich weinen, dann = A. Aesch. Soph.; dh. part. pf. *κεκλαυμένος* wie *δεδακρυμένος* bethrünt, verweint id.

**κλαπέει**, **κλαπιῆται** f. *κλέπτο*.  
**κλαρόν**, τό, dor. st. *κλήρον* (dem. v. *κλήρος* kleines Besitztum), im pl. *τὰ κλαρία* Schuldbücher, =verschreibungen, =scheine Plut. Agis 13.

**κλάριος** 2., dor. st. des ungebr. *κλήριος* (*κλήρος*) durchs Loos vertheilend, als Bein. des Zeus Aesch. Suppl. 345.

**Κλάριος**, ὁ St. auf Kypros Plut.  
**Κλάρος**, ἡ St. in Jonien b. Kolypos, m. einem berühmten Tempel u. Drakel des Apollon Thuc. u. A.; adi. *Κλάριος* 3., *ἱερὸν* Plut.

**κλάρος**, dor. st. *κλήρος*.  
**κλασανχευέομαι** (*αὐχίν*) kom. gekleidetes W. „m. geknicktem, gebogenem Galse einhergehen“ zur Bezeichnung eines Zärtlings v. Weichlings Archippos b. Plut. Alc. 1.

**κλάσις**, εὖς, ἡ (1. *κλάω*) das Brechen, Zerbrecben, Bruch Pl. N. T.

**κλάσμαι**, τό (1. *κλάω*) das Abgebrochene, Brocken, Stück Plut. N. T.

**Κλασιδίον**, τό St. im cisalp. Gallien Plut.  
**κλαυθμός**, ὁ (*κλαώ*) das Weinen, Klagen, Wehklagen Hom. Aesch. (pl.) Plut.

**κλαυθυριζέω** zum Weinen bringen; M. weinen, winzeln, bes. v. kleinen Kindern Luc. — dav.

**κλαυθυρισμός**, ὁ das Weinen, Wimmern Plut.

**κλαῦμαι**, τό (*κλαώ*) das Weinen, Wimmern, Klagen, pl. Aesch. Soph. b) die Strafe, welche das Weinen hervorruft Xen. (pl.).

**κλαῦσε**, ep. st. *ἐκλαυσε* Hom.

**κλαυσι-γελως**, οτος, ὁ das m. Weinen vermischte Lachen, κ. *εἶχε πάντας* Alle weinten u. lachten durcheinander Xen.

**κλαύσομαι** f. *κλαίω*.

**κλαυστός** 3. zu weinen, zu beweinen Soph. O. C. 1360.

**κλαυτός** 3. = dem vhg. Aesch. Sept. 315.

1. **κλάω**, att. st. *κλαώ*, ep. *κλάσω*, ao. *ἐκλάσω*, ein part. ao. II *κλάς* wie v. einem *κλήμι*; pf. P. *ἐκλάσμαι*, ao. I P. *ἐκλάσθην* (St. *κλαδ*, vgl. *κλαδαρός* 3. gebrechlich, *κραδαίνω*; eig. drehen, biegen) — brechen, zerbrechen, abbrechen Hom. Plut. N. T.; part. pf. P. *ἐκλάσμαι*, gekrümmt, *φορὰ* eines Meteoros Plut. b) übr. *σώμα* tödten N. T.

2. **κλάω**, att. st. *κλαώ* w. f.

**κλεηδών**, ονος, ἡ, ion. u. ep. st. *κληδών*.  
**Κλείδες**, ion. *Κληίδες*, αἱ zwei Inseln b. Cypern, bei einer gleichnamigen Landspitze Hdt.

*κλειθρον*, τό, altatt. *κλήθρον* (*κλειω*) Schloß, Riegel z. Verschließen d. Thüre, claustrum, clathra Xen. *κλεινός* 3., auch 2. or. b. Hdt. 5, 92 (*κλέος*) be- rühmt, gewirten, gefeiert, v. Pers. u. Sachen Tr., selten in Prosa Pl. Plut.; *κλεινά στρατηγῶν* ruhmvoll... Eu. *κλείς*, ἡ, g. *κλειδός*, acc. *κλειδα* u. *κλείν*, pl. *κλεί- δες* u. *κλειδας*, zfg. *κλείς* Plut. N. T.; altatt. *κλής*, *κλήδος* Tr. (ohne acc. auf v. u. ohne 3sgz. im pl.); ion. *κλής*, gen. *κλήδος*, acc. *κλήδα* (immer so b. Hom.) (*κλείς*, dor. *κλᾶίς*, lat. *clāvis*) — eig. Alles, was zum Verschließen dient, dh. α) Schlüssel Hom. u. f.; als Symbol der Vberaufsicht, Macht, Gewalt N. T., *τῆς γνώσεως* Gelegenheit zu erkennen ib.; als Symbol des Schweigens, weil bei der Einweisung in die Mysterien den Mythen zum Zeichen, daß sie ein unverbrüchliches Schweigen beobachten sollten, ein Schlüssel auf den Mund gedrückt wurde Soph. O. C. 1051 β) Riegel, u. z. der Thürriegel, ein großer Balken von Eisenholz, der vor die Thürrügel geschoben wurde II.; der kleinere Thürriegel, der mit einem Riemen vorgezogen wurde u. so das Gemach von innen verschloß Od. Plut.; *ὑπὸ μόχλους καὶ κλεισῶν* unter Schloß u. Riegel Luc. — 2) v. der ähnlichen Gestalt: α) die Dehse an der Spange, um die Zunge o. den Haken (*περόνη*) aufzunehmen Od. 18, 294 b) das Schlüsselbein, *οὗνε κλής ἀποτρεγεί αὐ- χένα τε στήθος τε* II.; pl. ib. 22, 324 Soph. Dem. c) *κλήδες* (nur pl.) die Ruderbänke, wo die Ruder in lebernen Riemen nach Art eines Schlüssels herumge- dreht werden Hom. — 3) übrt. v. einer Meerenge, welche gleichsam den Schlüssel zu einem Meere bildet Eu. Med. 213.

*κλεισιᾶς*, ἄδος, ἡ, f. *κλισιάς*.  
*κλεισίον*, τό, f. *κλισίον*.  
*κλεισίς*, εως, ἡ, altatt. *κλήσις* (*κλειω*) die Ver- schließung, Sperre Thuc.

*κλειστός* 3., altatt. *κλήστός*, ion. *κλήσιτός* (*κλειω*) verschließbar, *σανίδες* Od., *λιμήν* Thuc.

*κλειστρον*, τό (claustrum) Schloß, Riegel Luc. *κλειτός* 3. (2. *κλειω*) beühmt, ruhmvoll, v. Pers. Hom.; v. Sachen: ruhmwürdig, herrlich, *ἐκατόμβη* II.; v. einer Stadt (Panopoeis) ib.

*Κλειτώρ*, ορος, ἡ St. mit einer berühmten Quelle in Arkadien, j. Ruinen bei Olituras Plut.

1. *κλέω*, f. -σω, pf. *κέκλειμαι* u. *κέκλεισμαι*, ion. *κλήω*, f. -σω [ε], pf. P. *κεκλήμαι* u. *κεκλήσμαι* Hdt., 3. pl. pspr. *κεκλάτο* id., ao. P. *ἐκλήθησθαι*; altatt. *κλήω*, f. *κλήσω*, pf. *κέκλειμαι* u. *κέκλει- σμαι* Tr. (f. *κλείς*; vgl. lat. claudō) [schließen, zu-, verschließen, θύρας, πύλας Od. Hdt. Eu. Xen. Pl.]; στόμα Eu. u. so bildl. *τὴν παρορησίαν ὀφλήμασι* Dem. 25, 28, *τὰ σπλάγχνα ἀπὸ τινος* sein Herz vor Einem verschließen N. T. b) sperren, versperren, *δόσπορον* Aesch., *λιμένας, τοὺς ἱσπλους, ἐμπόρια* Thuc. Dem. c) einschließen, umschließen, *πολὺν πύργον μηχανῇ* Aesch., einzwängen, *χρονὴ δὲ πλάσσει αἰχένα λυγρ- φόρον πῶλον ἔκλει* Eu., *χέρας βρόχοισι* fesseln id.; übrt. *ὅρκους κεκλήμεθα* Eu.

2. *κλέω*, p. f. *κλέω* w. f. (*κλέεω*; f. *κλέος*) be- kannt u. beühmt machen, verkündigen, rühmen, preisen, feiern, verherlichen, *τινά u. τι* Od.

*Κλειώ*, οὗς, ἡ Kleio, Name einer Muse, „die Ver- kündigerin“, welche erst später nach Hesiod u. Pindar als Muse des Epos u. der Gesichte galt.

*κλέμων*, τό (*κλέπω*) das Gekloebene, Entwendete Eu. Dem. N. T. — 2) Diebstahl, übh. versteckte, listige Handlung, Betrug Dem.; = *στρατήγημα*, vgl. *κλέπτω* 1, c) Thuc.

*κλέος*, τό, nur nom. u. acc. sing. u. pl. (*κλέος*, *κλῶν*; lat. gloria, laudo f. claudio, celebrer) Ruf, Sage, Gerücht Hom. Aesch. u. A.; *τινός* d. Einem

v. etw. Hom. Soph. Thuc.; *σὸν κλέος* Kunde von dir Od.; als Gegensatz des Wissens, *ἡμεῖς δὲ κλέος ὁδὸν ἀκούομεν οὐδὲ τι ἴδμεν* II. b) bef. guter Ruf o. Name, Ruhm, Ehre, auch m. *ἐσθλόν, μέγα, καλόν* u. ä. Hom. Hdt. Tr. Pl. N. T.; *κλέος ἀρίσθαι* Ruhm davon tra- gen, erwerben Hom., *λαβεῖν Soph.*, *εὐρέσθαι* Eu. u. ä. b. Tr.; *κλέος ἔχειν τὰ περὶ τὰς ναῦς* im Rufe stehen in Bezug auf das Seeweien Thuc.; *κλέος εἶναι τινι* Einem zur Ehre gereichen II.; auch m. gen. dessen, worin man Ehre hat Tr., auch *κ. μαγικόν* Aesch.; pl. *κλέα ἀνδρῶν ἀείδειν* u. *ἀκούειν* die ruhmvollen Thaten der Männer besiegen o. anhören Hom. (vgl. lat. gloriae) c) selten im üblen Sinne, *αἰσχρον κλέος* schlechter Ruf Eu.

*κλεπτέον*, Vadj. z. *κλέπτω* Soph. Phil. 57.  
*κλεπτῆς*, ου, ὁ (*κλέπτω*) Dieb II. Aesch. Eu. Pl. b) übh. hinterlistig, betrügerisch handelnd Soph. Ai. 1135; Epitheton N. T. — dav. [Pl.] *κλεπτικός* 3. diebisch; ἡ -κή (*τέχνη*) Diebskunst *κλεπτικῆς* 3., sup. zu *κλέπτῆς*, der die- bischfiche Xen. Comm. 1, 2, 12.

*κλεπτοσύνη*, ἡ Dieberei, Kunst zu stehlen o. zu betrügen, übh. Lit. Verschlagenheit Od. 19, 396. — v.

*κλέπτω*, f. *κλένω* (*ἐκκλέμεν* Soph.), gew. *κλένω- μαι*, pf. *κέκλοφα*, P. *κέκλειμαι*, ao. I P. *ἐκλέσθην*, ao. II *ἐκλόσθην* (clepo; viell. m. *καλίντω* zsgbunden) — stehen, entrücken, entwenden, *τι* Hom. u. f.; *ὅταν παρῇ κλέψαι τε καὶ ἀρπάσαι βία* Soph.; *ἐφ' ἀρπαγῇ κλ.* Dem.; *κονά, δημοσία* unterschlagen, einen Unterschleif machen Xen. Plut. b) wegstehlen, unbemerkt fortstah- sen, *σῶμα ἐξ ἐπάλξεω* Eu. c) sich auf eine betrügerische, schlaue o. heimliche Weise zuwenden, verschaffen, erzer- ben, erschleichen, *νύκτιν Plut.*; *ὅσην heimlich besetzen* Xen. d) auf eine täuschende, versteckte, heimliche Weise thun, vollbringen, bewerkstelligen, *κακά Soph.*; *μύθους* (böse) Reden heimlich austreuen id.; *σφαγὰς* heimlich voll- bringen id. — 2) täuschen, betrügen, berücken, hinter- gehen (u. z. auf eine feine, listige Weise im Gegensatz des groben Betruges, *ἀπάτη*) *πάρφασιν* *ἐκλεψε νόον* II., *φρένας* Aesch. u. d. bei Tr.; *τὰ τῶν πολεμίων* täuschen u. so zu Nichts machen Pl.; abs. hinterlistig sein, *μὴ κλέπει νόον* II. — P. sich täuschen, *κλαπέντας ἡ βυσσθέντας* sich täuschend, d. i. unwissentlich Pl.; *προβαίνει τὸ πρὸς κλεπτομένους*, d. i. er läßt sich verleiten, vorwärts zu gehen Hdt.

*κλεψύδρα*, ἡ (*κλέπω*, *ἵδω*) Wasseruhr, eine Hohlugel, welche oben mit einem kurzen Halse zur Einfüllung des Wassers, unten mit mehreren kleinen Oeffnungen versehen war, durch welche das Wasser allmählig abfloß; nach derselben war bekanntlich in Athen den Rednern die Zeit zum Sprechen zugemessen Dem.

*κλέω*, ep. *κλέω* (w. f.) bekannt o. beühmt machen, rühmen, preisen Eu. — P. *κλέομαι* bekannt, beühmt werden, im impf. beühmt sein Hom.

*Κλεωναί*, αἱ St. in Argolis, j. Ruinen bei Kur- tesa II. Thuc. u. A. b) am Athos Hdt. Thuc. c) in Pholis Plut. — Emw. *οἱ -γαῖον* Plut.

*κλήθην* adv. (*καλῶ*) namentlich, bei Namen II. 9, *κλήθουζέω*, altatt. f. *κλειδ.*, die Schlüssel füh- ren, Aufseher, Priester sein, *τῆς θεᾶς* Eu.; P. beauf- sichtigt, bewacht werden, *γλώσσης πικροῖς κέντροισι* Eu. H. F. 1288 (?). — v.

*κλήδονος* 2., altatt. f. *κλειδ.* (*ἐχω*) die Schlüs- sel führend, dh. *κλ. ὁ* der Aufseher, Priester Aesch. Eu.; *ἔρωτα τὸν τὰς Ἀφροδίτας φιλάτων θαλάμων κλη- δούχον* Eu.

*κλήδων*, ὄνος, ἡ, ion. u. ep. *κλεθδών*, ep. auch *κλεθδών* Od. 4, 317 (*κλέω*) 1) Ruf, die Vorbedeutung, die in einem Rufe, einem Worte o. einer Rede liegt,



wie φήμη Od. Hdt. Tr. Plut.; auch als Göttin personif. Plut. b) das Rufen, Schreien Aesch.; das Rennen, der Name id. Eum. 410 c) Ruf, Sage, Kunde, Gerücht, Gerede, κληρῶν πατρός Kunde vom Vater Od. Hdt. Tr.; besf. m. u. ohne καλή guter Ruf, Ruhm Tr.

κλήζω, f. κλήσω (κλέω) rufen, kund machen, verkünden, φάσις κληίζεται Aesch.; οὐα κληίζεται wie die Sage geht Eu.; m. part. θανὼν κληίζεται er wird als todt genannt, gift für todt id., ὡς προδοῦς κλ. id. b) nennen, benennen, τινά σωτήρα Soph.; P. heiβει, Φωνίς ἡ γῆ κληίζεται Soph. Eu.; οἱ Περγεῖοι ἀπὸ Περγεῶς κληίζονται haben ihren Namen von P. Xen. c) tũhen, dreifen, τινά (Eu.) I. A. 1522.

κληηθὼν ἰ. κληθὼν.

κλήθροη, ἡ Erle, alnus Od.

[im pl. Tr.

κλήθροον, τό, altatt. fl. κλειθρον Riegel, Schloß,

κληρίς, ἰδος, ἡ f. κλείς.

κληρίσιος 3., ion. fl. κλειστός Od.

κλήτω f. κλείω.

κλήμα, τό (κλάδος) jedes schwanke, zarte Reis; besf. Weinrebe, ranke N. T.; ἀμπέλου Pl.; eine Weinrebe trugen die röm. Centurionen statt des Stoces u. brauchten sie als Zũchtigungswerkzeug Plut.

κληματίς, ἰδος, ἡ, dem. vom vhg., im pl. besf. Reifig, trofenes, dünnes Holz Thuc.

κληρονομέω (-νόμος) durch's Los bekommen; gew. als Erbtheil erhalten, erben, τινός etw. Is. Dem.; auch übrt. ὥστερ τῆς οὐσίας οὕτω καὶ τῆς φιλίας τῆς πατρικῆς Is., τῆς αἰσχύνῃ Dem.; übb. Antheil erlangen an etw., theilhaftig werden einer Sache, τὴ N. T. b) Zemandes Erbe sein, beerben, τὴν μητρικά Plut.; abf. Erbe sein N. T.

κληρονομία, ἡ Erbtheil, Erbschaft Is. Dem.; κλ. κατ' ἀρχαιοτέαν Erbschaft ab intestato Dem.; im übrt. Sinne: Erbtheil, Erbe N. T. (d.).

κληρονόμος 2. (κλήρος, νέμομαι) der das Erbe zugetheilt erhält, erbbnd; als subst. ὁ, ἡ Erbe, Erbin Pl. u. Ἀ.; übrt. τῆς εἰνολας τῆς παρὰ τῶν πολιτῶν Is. Dem. u. ὁ. im N. T.; ἐν πίστει κλ. der etw. als anvertrautes Gut erbt Plut.; κληρονόμου καθιστάναι zum Erben einsetzen Is.; ἀπολείπειν als Erben hinterlassen id. Plut. b) übb. der etw. von einem Anderen überkommt, übernimmt, ὁ τοῦ λόγου κλ. Pl.; τῆς δικῆς der an eines Anderen Stelle als Kläger eintritt Dem.; auch: der einer Sache theilhaftig wird, τῆς δικαιοσύνης N. T.

κλήρος, ὁ, ion. κλῆρος, das Los, Loszeichen Hom. u. f.; über das Losen in der heroischen Zeit vgl. besf. II. 23, 352 u. 7, 175 u. ff.; ἐπὶ κλήρῳ βαλέσθαι dar- über das Los werfen Od., κλήρον βάλλεσθαι ὑπὲρ τινος Plut.; κλήρῳ λαχεῖν durch's Los erhalten II. Hdt. Aesch. u. Ἀ.; aus Losen wurde auch gemeisagt, κλήρους τέ μου φύλασσε ... οὐδ' ἔλαρον, οἰονήματα ὀρνέθων μαθὼν θακοῖσιν ἐν ἱεροῖσιν οὐ μαντεύμεθα Eu. Phoen. 852, vgl. Hdt. 4, 67 b) das Losen, Verlosung, κλήρον τίθεσθε Eu., οὐκ ἔσσαντες κλήρον γενέσθαι Plut. c) das Verlosste, durch das Los Zuge- theilte, Zugelassene; besf. der ererbte Antheil, Erbtheil, Erbe Dem. N. T., vorz. ererbtes Land, Grundstück, liegendes Gut Hom. u. später ohne Rücksicht auf Er- erbung: festes Besitztum, Ländereien, Acker, bebaute Felder Hdt. Att., κλ. Ἰόνιος das von den Zonern be- sessene Land, Zonen Aesch.

κληρουχέω (κληρούχος) durch's Los bekommen und besitzen; besf. v. Ansiedlern: ein Stück Land zuge- theilt erhalten u. besitzen (weil das herrenlose o. er- oberte Land in so viel gleiche Theile getheilt wurde, als Ansiedler da waren, welche dann die einzelnen Landtheile unter sich verlossten), τῶν Χαλκιδέων τῇ ζωῶν Hdt. Pl.

κληρουχία, ἡ (κληρούχος) das Einnehmen u. Besitzen des durch das Los zugetheilten Landes, Besiz- nahme durch eine Colonie; οἱ ἀπὸ -ίων die Ansiedler, Colonisten Plut. b) die Ansiedler, die Colonie selbst Is. Plut. — Dav.

κληρουχικός 3. die κληρουχία betreffend, νόμος lex agraria Plut.; τὰ καὶ (χορήματα) das den Kleru- chen gehörige Vermögen, welches nicht mit Zahlungen für den Staat belastet werden durfte Dem. 14, 16.

κληροῦχος 2. (κλήρος, ἔχω) a) der ein zugeloßtes o. zugetheiltes Stück eines eroberten o. herrenlosen Landes als Ansiedler in Besiz nimmt, dh. der Ansiedler Hdt. Thuc. Dem. Plut. b) der etw. durch's Los erhal- ten hat, einer Sache theilhaftig ist, μητέρα πολλῶν ἐτῶν κληρούχον Soph.

κληροῦω (κλήρος) losen, das Los werfen; besf. durch's Los bestimmen lassen, bestimmen, wählen, τινά Dem. Plut., τὰς ἀρχάς Is., τινά ἐπὶ τινί Hdt.; auch vom Lose: οὐς ἐκλήρωσεν πάλος Eu.; im P. ἐκλήρωσθην δοῦλην bin durch's Los zur Sklavin bestimmt Eu. Dem.; zur Erbschaft bestimmt, berufen werden N. T. b) p. κλ. οργάν durch Weissageloße Orakel erteilen Eu. — M. losen, das Los ziehen Aesch. Plut. b) sich zulosen, durch's Los zugetheilt bekommen, erhalten, sich erlosen, τὴ Eu. Xen. Plut.; τινός Dem. — Dav.

κλήρωσις, εως, ἡ das Losen, Wählen durch's Los Eu. Pl., τῶν ἀρχῶν Is.

κληρωτός 3. durch's Los vergeben, gewählt, βα- σιλεὺς Pl., ἀρχαὶ Dem.

κλής, κληδός, ἡ, altatt. fl. κλείς w. f.

κλήσις, εως, ἡ (καλέω) Ruf, Zuruf Xen. Pl.; besf. Einladung zum Gastmable, εἰς τό πρὶντανεῖον Dem., τῶν δεσπῶν Plut.; Berufung (zu einem Amte, zum Reiche Gottes u. f. w.) N. T. b) Vorforderung, Vor- ladung vor Gericht, dh. öfters so viel als angestellte o. anhängig gemachte Klage Xen. Dem. — 2) Benennung Pl. Polit. 257, d u. ὁ. in diesem Dialoge.

κλήσις, κληστός, altatt. fl. κλείσις, κλειστός w. f. κλητεύω (καλέω, κλητός) vor Gericht fordern, vor- laden Dem., besf. Einen, der sich Zeuge zu sein weigert, u. ihn zwingen, die Strafe zu bezahlen Dem.

κλητήρ, ἦρος, ὁ der Rufende, Herold Aesch.; bildl. Ἐρῶνιος κλ. vom Amphiaraois id. b) der Zeuge, den man anrief zur Befräftigung, daß man den Zeugen auf gehörige Weise vorgeladen habe; sein Name war gew. auf der Klagschrift beigefchrieben, damit er um so mehrer für seine Aussage hafte; ohne dieses Zeugniß eine Klage gegen einen Abwesenden anzunehmen, war widergesetlich, vgl. ἀποδόκιμος Dem.

κλητικὸς 3. zum Rufen gehörig; ἡ -κή (πτῶσις) casus vocativus Gr.

κλητὸς 3. gerufen; dh. willkommen Od. b) aufge- rufen, dh. erlesen II.

κλήτωρ, ὀρος, ὁ = κλητήρ b) Dem.

κλήτερος, ὁ (att. u. eig. fl. κρήτανος; f. καρπός) ein irdenes o. eisernes Geschirr, unten breiter als oben, worin man im Feuer o. mit herumgelegten Kohlen Brod buch Hdt.; Backofen N. T.

κλίμα, τό (κλίσις) Reigung; besf. die Reigung o. Abflachung der Erde gegen die Pole zu vom Aequator an, Himmelsgegend, inclinatio coeli, τῶν ὑπαρκτῶν κλιμάτων Plut.; auch ein Land- o. Erbstück in Rück- sicht auf seine geographische Lage N. T. und die sich darnach richtende Wärme o. Witterung, das Klima (bei griech. Autoren noch ohne Belege).

κλιμάκιον, τό, dem. v. κλίμας, kleine Treppe o. Leiter Plut.

κλιμακίς, ἰδος, ἡ = dem vhg. Plut.

κλιμακίρη, ἦρος, ὁ Stufe einer Treppe, Leiter- sprosse Eu. Hel. 1586.

κλίμαξ, σκος, ἡ (κλίνω) eig. alles Angelehnte; Treppe, Leiter Od. Att.; auch: die Schiffsleiter, sonst ἀποβάθρα Eu. I. T. 1462. — 2) als t. t. der Gymnastik: ein Kunstgriff der Faustkämpfer u. Ringer, der darin bestand, daß man dem Anderen ein Bein zu stellen u. ihn so zum Falle zu bringen suchte Soph. Tr. 521. — 3) als rhet. t. t. die Steigerung im Ausdrucks gradatio Rhett.

κλινάριον, τό, dem. zum folg., Bettchen N. T. κλίνη, ἡ (κλίνω) Alles, worauf man sich lehnt, legt o. hinstrickt; dh. a) Lager, Bett zum Ruhen Eu. Pl. u. A.; Krankenbette, Sänfte Is. N. T. b) das Tischlager Hdt. Xen. u. A.

κλινήρης 2. (κλίνη, St. ἀρ. f. ἀραρίσκω) bettlägerig, krank Plut.

κλίνθη, ep. ft. ἐκλίνθη II. — [Plut. κλινίδιον, τό, dem. zu κλίνη, Bettchen, Sänfte κλινικός 3. bettlägerig, krank; dh. im Lat. clinicus der Arzt am Krankenbette u. clinice die Wissenschaft des Arztes am K., die Klinik.

κλινόπετής 2. (πτερω) bettlägerig Xen. κλινόποιος, ὁ (ποιέω) der Verfertiger von Bettchen o. Sänften Pl. Dem. [vgh. Plut.

κλινόρρογος, ὁ (St. ἐργ. f. ἐργάζομαι) = dem κλιντήρ, ηρος, ὁ der Lehnstuhl, Ruhebett, Bettlager Od. Plut. — v.

κλίνω, f. κλινῶ, ao. ἐκλίνω, M. ἐκλινάμην, ao. I P. ἐκλίνην, ion. u. ep. ἐκλίνην, ao. II P. ἐκλινῃ, nur in 3ssigen Xen. Pl., pf. P. κέκλιναι (vgl. im Lat. inclinare, clivus) — 1) tr. neigen, beugen, biegen, τάλας in eine schräge Richtung bringen II., vgl. Pl. Phaed. 109, a; ὅσος πάλιν zurückwenden II.; ἡμέρα κλίνει τ' ἀνάγει πάλιν ἅπαντα τὰνθρόπιον Soph.; πόδα den Schritt wenden Soph.; ἐκ πυθμένων κοίλα κλίσθρα herausreißen id.; βεσ. μάχην aciem inclinare, d. Schlachtordnung 3. Weichen bringen, in d. Flucht schlagen, Τρώας, Ἀχαιοὺς Hom., κέρας τὸ λαίον Eu., vgl. N. T. Hebr. 11, 34 b) lehnen, anlehnen, anlegen, dranstellen, τί τινι v. πρὸς τι etw. woran Hom.; τινά ἐς εὐνὴν niederlegen Eu.; absf. κλινάτε μ', οὐ σθένος ποσὶ id. — M. sich an etw. (τινί) anlehnen Od. c) biegen, abwandeln, declinieren u. conjugieren Gr. — P. sich beugen, bücken, neigen, ὁ δ' ἐκλίνθη καὶ ἀλείατο Κῆρα μέλαιναν II., ἂν πρὸς κόλπον ἐκλίνθη id., ὑπὸ πτεροῖς κλινόμενος πρὸς θωακίαις ich lehne mich zurückbeugt auf die Woge Soph.; Ἀσία χθονὶ ἐπὶ γόνυ κέκλιται ist auf's Knie gebeugt, d. i. besiegt Aesch.; sich auf etw. lehnen, stützen, τινί Hom., κλισμῷ κεκλιμένη in den Sessel gelehnt Od.; auch: sich auf die Seite neigen, umfallen, ἐτέρωθεν ἐκλίνθη Od., τεῖχος ἐκλινετο Xen. b) sich niederlegen, zu Bette legen, sich lagern Od. Soph.; ἐς οὐδὰς Eu.; dh. pf. liegen, χθονὶ auf der Erde II.; φύλλα κεκλιμένα abgefallene Bl. Od.; bes. v. Dten: gelegen sein, liegen, sich erstrecken, ἀλλὰ ἀπὸ Μοῖρας nach d. M. zu Od., πρὸς ἐσπέραν gegen Westen u. ä. Plut.; selten v. Menschen: sich wo befinden, aufhalten, wohnen, λινὴν Κρησιῶδι II., δισσαῖον ἀπείροις Soph. — 2) intr. sich neigen, wenden, ἡμέρα κλίνει neigt sich, geht zu Ende N. T.; übr. ἐπὶ τὸ χεῖρον sich zum Schlechteren hinnenlegen Xen.

κλίσια, ἡ, ion. -λη, (κλίνω) eig. ein Ort, wo man sich niederlegen o. anlehnen kann, dh. a) Lagerhütte, Hütte, Barake, Zelt, als Obdach für Krieger im Felde u. auch für Hirten Hom. Tr. b) Lager, Lagerstätte, Bett, Ehebett Eu.; auch das Tischlager, der Platz auf demselben o. b. Tisch Plut. Att. 59; übr. die Reihe der Liegenden N. T. c) Lehnstuhl, Lehnstuhl Od. — 2) das Liegen, μετέβαλε τὸ σχῆμα τῆς κλισίας Plut. Sert. 26.

κλισιάς, ἄδος, ἡ, nur pl. (κλίνω, nach Anderen κλεισάδες zu schreiben u. von κλείω abzuleiten) Thorflügel, Thorweg, Hofthüre Plut.; übr. μεγάλα κλισιάδες ἀναπεπτάται ἐς Πελοπόννησον τῷ Πέσση Hdt., τοὺ γένους μεγάλας αὐτῶν κλεισιάδας ἐπὶ τὴν πολυταίαν ἀνοήγους Plut.

κλίσθηθεν adv. (κλίσια) aus der Hütte, dem Zelte II.

κλίσθηθεν adv. (κλίσια) nach der Hütte, dem Zelte Hom.

κλίσσιον, τό (κλίσια) Wirtschaftsgedäude, Wohnung für das Gefinde, rund um das Herrenhaus angelegt Od. — 2) bei Att. ein gewöhnliches, schlechtes Wohnhaus Plut. Publ. 20; ein schlechtes, verfallenes Haus Dem. (in der zweiten Bdtg. wird von Gr. die Länge des i bezeugt, auch findet sich in den Handschriften die v. 1. κλεισιον, weshalb man auch dieses B. von κλίσσιον trennt, κλεισιον schreibt u. als „umschlossener Ort o. Platz“ v. κλείω herleitet).

κλίσσις, εως, ἡ (κλίνω) Biegung, Neigung, τραχήλου Plut. — 2) das Liegen, Lager Eu. — 3) die Abwandlung) som. Declination als Conjugation), auch vom Augment Gr.

κλισμός, ὁ (κλίνω) der Lehnstuhl, -sessel, von θρόνος (w. f.) verschoben Hom. Eu.

κλιτύς, υος, ἡ (κλίνω, vgl. (c)litus) Abhang, Hügel, Hom. Soph. Eu. (v. doch in den zweisylbigen casus bei Hom. v).

κλοιός, ὁ (κλείω) das Umschließende, Kette, Fessel, Halskette für Menschen Xen., Halsband für Hunde id.; χρύσεος Halsband, als Schmuck Eu.

κλονέω (κλόνος) in bestige o. verworrene Bewegung setzen, rasch vor sich treiben, jagen o. tummeln, πορὶ ἐθεν φάλαγγας, ἀγέλην u. ä. II.; νέφεα, φλόγα vom Winde id.; dh. in Verwirrung o. Unruhe setzen, erschüttern, durchschütteln Soph., übr. τόνδε αἶται κλονέουσιν id.; absf. toben II. — P. in bestige u. verworrene Bewegung gebracht werden o. gerathen, sich durcheinander tummeln o. drängen II., ὑπὸ τινι vor Einem id.; ὡς τις ἀπὸ κινητοπλήθης κλονεῖται erschüttert wird Soph. (gew. nur pr. u. impf.)

κλόνος, ὁ (κέλλω) das Treiben, jede bestige o. verworrene Bewegung, bes. Gedränge u. Getümmel in der Schlacht II. Tr.; ἐγγείων Speergebränge II., ἀσπλοστορας κλόνος λογχίμους Aesch.

κλοπαῖος 3. (κλοπή) gestohlene Aesch. Eu. κλοπεύς, εως, ὁ (κλέπτω) Dieb Soph.; übr. der etwas Böses heimlich thut, heimlicher Uebeltäter id. Ant. 489.

κλοπή, ἡ (κλέπτω) das Stehlen, Diebstahl, auch pl. Aesch. Eu. Xen. u. A.; bes. v. der Veruntreuung öffentlicher Gelder Dem.; übb. heimliches Thun, ποδοῖν κλοπὰν ἀρῆσθαι sich heimlich fortstehlen Soph., κλοπῇ ἀφίγμαι διαφυγεῖν πολέμους Eu.; von der heimlichen Bestiznahme eines Ortes Xen.; dh. übb. List, Betrug Soph. Eu. — dav.

κλοπιός 3. diebisch Pl. Crat. 403, a.

κλόπιος 3. diebisch, verstofflos Od. 13, 295.

κλοτοπέω, nur II. 19, 149 οὐ γὰρ χορὴ κλοτοπέω, wo der Zusammenhang die Bdtg. des „unthätigen Schwagens“ verlangt; das Wort scheint ein bildlicher Ausdruck gewesen zu sein; Erklärung u. Ableitung ganz ungewiß.

Κλοννία, ἡ St. in Iberien Plut. Κλούσιον, τό St. in Etrurien; Gmw. Κλουσῖνοι, οἱ Plut.

κλύδων, ονος, ὁ (κλύω) Woge, Wogeneschlag, Brandung Od. Tr. Plut. N. T.; übr. jede unruhige, stürmische Bewegung, Andrang, Sturm, Getümmel, Verwirrung Tr. Dem. Plut. — dav.



**κλυδωνίζομαι** Wellen schlagen, wogen; übr. παντὶ ἀνέμῳ sich wiegen lassen von allerlei Wind N. T. **κλυδώνιον**, τό, dem. v. κλύδων, Wogenschlag, Brandung, auch pl. Eu. Thuc.; übr. Aesch.

**κλύζω**, f. κλύσω, ep. κλύσσω, pf. κέκλυκα, eig. naß machen, bes. anspülen, plätschern II., ἐς ὅτα κλύζων Eu.; übr. κλύζει τοῦδε πημάτων πολὺ μείζον ραυτῇ daher Aesch. b) auspülen, ἐκπομα Xen. c) abspülen, θάλασσα κλύζει πάντα τὰν θρωπῶν κακά Eu. — P. von Wellen bewegt werden, wogen Hom.; v. einem Strome, der über seine Ufer stüthet Plut.

κλύθι, imp. ao. ᾶ. κλύω.

**κλύσμα**, τό (κλύω) jede Flüssigkeit, womit Wunden o. franke Theile ausgewaschen werden; das Klystier Hdt. — 2) der Ort, wo die Wellen anspülen, Brandung Plut.

**κλυστήρ**, ἦρος, ὁ Klystierspritze Hdt.

**Κλυτίδης**, ὁ Hom., —τιδης Hdt., patr. v. Κλυτίος, Name mehrerer Trojaner u. bes. S. des Alkmaon und Stammvater des Wahrsagergeschlechtes der Klytiaden in Elis.

**κλυτοεργός** 2. (St. εργ. f. ἐργάζομαι) berühmt durch Werke o. Arbeiten, berühmter Künstler, als Beiw. des Hephästos Od.

**κλυτό-πολος** 2. durch Rosse berühmt, Rosse lenkend, reißig, als Beiw. des Aidoneus II. ὁ.

**κλυτός** 3. b. Hom. auch 2. (κλύω; inclusus) eig. von dem man hört o. gehört hat; dh. v. Pers.: berühmt, glorreich, ruhmvoll Hom. Aesch.; v. Sachen: berühmt, herrlich, trefflich Hom. Soph.

**κλυτοτέχνης**, ου, ὁ (τέχνη) berühmter Künstler, vom Hephästos Hom. ὁ.

**κλυτότοξος** 2. (τόξον) bogenberühmt, berühmt durch die Kunst den Bogen zu führen, als Beiw. des Apollon Hom. ὁ.

**κλύω** (pr. nicht b. Hom.), impf. κλυον m. Aorist: bdtg.; imp. pr. κλύε, κλύετε, auch ein imp. des ao. κλύθι, κλύτε, ep. auch κέκλυθι, κέκλυτε (clueo); Schwanzel ὄρν; hieher gehört auch: κλέω hörbar machen, καλέω, κέλευω hören machen) hören, vernehmen, abh. u. m. acc. der Sache Hom. Tr.; m. gen. pers. ἔκλυον αὐδῆσαντος ich hörte ihn reden Hom., οὐ κλύω τῆς κόρης; Aesch.; auch m. gen. der Sache αὐδῆς Od. Eu. b) erfahren, Kunde bekommen, τί Hom. Tr.; τί τινος etw. v. Einem hören II. Soph., τί πρός τινος Soph.; auch bloß τινός II. Soph., ἔκ τινος Od.; zuw. m. gen. der Sache Eu., m. f. ὁδοῦνικα Soph., m. f. part. Aesch., m. f. acc. c. inf. Soph.; das pr. steht oft wie ἀκούω in der Bdtg. eines perf. gehört, erfahren haben, wissen Tr. c) übh. durch die Sinne wahrnehmen, inne werden, erfahren Od. 6, 185. — 2) auf Einen hören, d. i. a) anhören, erhdren, τινός Einen Hom. Tr.; κέκλυτε μεν μύθων Od. 10, 481; m. dat. pers. u. gen. der Sache: θεὰ δέ οἱ ἔκλυεν ἀρῆς ἐρhdte ihr Gleichen Od.; m. dat. pers., bes. beim imp. κλύθι, κλύτε, κέκλυτε Hom. (Besser schreibt an vielen Stellen κλύθι me st. κλύθι μοι) b) Einem gehorchen, folgen, τινός Hom. Soph. — 3) sich nennen hören, genannt werden, heißen, in einem Rufe stehen, vgl. ἀκούω, sow. m. adv. καίως, δικαίως, als adi. ἀνακλίσ, μῶρος u. ἄ. Tr.

**κλώδωνες**, ων, αἱ so hießen bei den Makedoniern die Bachantinnen, καὶ μυαλλόνες Plut.

**κλώζω**, f. κλώσω (glocio) glucken, von Dohlen u. Hühnern; durch das Anschlagen der Zunge gegen den Gaumen einen Ton hervorbringen, schmalzen; damit geben die Zuhörer Schauspielern u. Rednern ihr Mißfallen zu erkennen; dh. m. supletiv verb. Dem.

**κλώθω**, f. κλώσω (vgl. gnodus, Knoten) spinnen, λίνον Hdt.

**κλωμάκος** εἰς, εσσα, εν (κλωμαξ, ακος, ὁ, grü-

mus, ein Steinhausen, steiniger, felsiger Ort) steinig, felsig, Ἰθώμη II.

**κλών**, g. κλώνος, ὁ (κλάδος) Schößling, Trieb, Reiß Eu. Pl.

**κλωπεΐα**, ἡ Dieberei, das Stehlen Is. Plut. — v. **κλωπεύω** = κλέπτω, heimlich o. unvermerkt überfallen Xen.

**κλωπικός** 3. (κλώψ) diebisch, verstoßen Eu.

**κλωστήρ**, ἦρος, ὁ (κλώθω) Gespinnst, Garn, Knäuel Aesch. or. b. Plut.

**κλωστός** 3. (κλώθω) gesponnen, κλωστοῦ λίνου Eu. Tr. 537.

**κλώψ**, κλωπός, ὁ (κλέπτω) Dieb, Spießhube, Räuber Hdt. Xen. Plut. Luc.; adi. κλωπες ἄνδρες, κλωπός φωτός Eu. [b. Xen. An. 4, 6, 17 geben alle, Cy. 2, 4, 23 die Mehrzahl der Handschriften κλοπῶν, was eine nicht geradezu verwerfliche Form κλοπός voraussetzen würde].

**Κνωκίων**, ὄνος, ὁ nach Aristoteles ein Fl. bei Sparta, vgl. Plut. Lyc. 6.

**κνώπτω** u. **γνώπτω**, welche letztere ᾱ. allein b. Tr. gebräuchlich ist — fragen, auftragen, übh. zerreißen, zerstreuen Aesch. Soph. Pl.

**κνωρεῖον**, τό Walserwerkstatt Plut.

**κνωρεῖος**, ἑός, ὁ (γναφεῖς N. T.) Walser, Tuchscheerer Hdt. — dav.

**κνωρευτικός** 3. zum Walser gehörig, ἡ — κῆ (τέχνη) Walserkunst Pl. (in der ᾱ. γναφ-).

**κνωρήϊον**, τό, ion. st. κνωρεῖον Hdt.

**κνώρος**, ὁ (κνώπτω) die stachlige Karde o. Kardeische der Walser, mit der sie das Tuch anseuchten, dh. ein ähnlich gestaltetes Warterwerkzeug Hdt.

**κνώω**, inf. att. κνήν, f. κνήσω, ao. ἐκνήσα, schaben, reiben, fragen, αἰνεῖον κνή (impf. st. ἐκνή) τυρόν II.; abtragen, τὸν κνήρον Hdt. — M. sich fragen Pl. Plut. b) frabellen, figheln Pl.

**κνωεῖζω** (κνέφας) verdunkeln Aesch. Ag. 126.

**κνωεῖαὶος** 3. finster, dunkel Aesch. Eu. — v.

**κνέφας**, τό, dat. κνέφα Xen. (st. σκνέφας, vgl. σκνίφος, τό Dunkel bei Hesychios; vgl. auch γνόφος, δνόφος, lat. crepus-culum) Dunkelheit, Finsterniß, bes. Abenddämmerung Hom. (nur-nom. u. acc.) Aesch. Eu. Xen.; übh. Finsterniß, τὸ κατὰ γὰς κν. Eu.; Morgen-dämmerung Xen.

**κνήθω** (κνώω) figheln, jucken; κνήθόμενοι τῇν ἀκοήν denen die Ohren jucken N. T.

**κνήμη**, ἡ der Theil des Beines zwischen Knie u. Knöchel, Unterschenkel, Schienbein, Bein, Wade Hom. Hdt. Eu. Xen. u. A. [Hdt.

**κνημιδοφόρος** 2. (φέσω) Beinschiene tragend **κνημῖς**, ἰδος, ἡ (κνήμη) Beinschiene, -barnisch, eine halbgebogene Platte aus Erz o. Zinn, welche den vorderen Theil des Beines deckte u. oben u. unten mittelst Bändern (vgl. ἐπισφύρια) befestigt wurde Hom. Aesch. Xen. u. A.; βόειαι κνημίδες eine Art rindse- lederner Stiefel o. Kamasschen Od.

**κνημός**, ὁ wahrh. bildlicher Ausdruck von höher gelegenen Bergestheilen: „Bergeshöhe“, wie ποῖος u. πρόπος v. den unteren Bergestheilen gebraucht wird II., vgl. κνήμη.

**κνησιᾶω**, desid. zu κνώω: Lust haben sich zu reiben u. dh. ein Jucken empfinden Pl.

**κνήσις**, εως, ἡ (κνώω) das Reiben, Kragen Pl. b) das Figheln, Jucken id.

**κνήστις**, ιος, ἡ (κνώω) Schabmesser, für Käse II. 11, 640 (wo ion. jsg. dat. κνήστῃ).

**κνήστω**, ἰδος, ἡ, κοίλη (κνώω) eine Art Trifler- o. Gaarnadel Plut.

**Κνίδος**, ἡ St. in Karien, auf einer Halbinsel, ἡ Κνίδα genant Hdt. u. A.; Erw. οἱ Κνίδιοι id. u. A.

**κνίζω** (*κνώω*) fragen, schaben, figeln, jucken; gew. übr. reizen, stechen, entzünden; quälen, veinigen, fränken, erzürnen, aufbringen Hdt. Soph. Eu. Plat.

**κνίσσα**, *ης, ἡ*, ep. *κνίσση* (so wird jetzt richtig st. *κνίσσα*, *κνίσση* geschrieben) (*κνίσω*) Fettdampf, der Dampf u. Geruch von fettem, im Feuer angezündetem Fleisch, bes. beim Dpfer, Dpferdunst, =dampf Hom. Luc. — 2) die fette Rezhaut, in die das Dpferfleisch eingehüllt u. verbrannt ward, das Fett selbst Hom. Aesch. — dav.

**κνίσσας** Dpferdampf entstehen lassen, *βωμοῖσι* auf den Altären or. b. Dem. 21, 52. — 2) m. Dpferdampf anfüllen, durchdunsten *πόλιν* Eu., *ἀγνίας* (doch f. *ἀγνείας*) Dem.; *βωμούς* m. Dpfen füllen Eu.

**κνίσσης**, *εις, εσσα, εν* voll von Dpferdunst *δῶμα* Od. 10, 10.

**κνίσμα**, *τό* (*κνίω*) das Abgeschabte, Abgekniffene, Stücken, Brocken, *κνίσματα καὶ περιτμήματα τῶν λόγων* Pl.

**κνίσωτός** 3. (*κνίσω* = *κνίσάω*) m. Fettdampf angefüllt, *ἔμπυρα* Aesch. Cho. 479.

**κνυζόμαι** M. knurren, vom Hunde u. dh. vom Kerberos Soph. O. C. 1571.

**κνυζήθμός**, *ὁ* (*κνυζάω* = dem vgl.) das Ge- knurr, Gewinsel, der Hunde Od. 16, 136.

**κνυζήμα**, *τό* = dem vgl., vom Gewimmer der Kinder Hdt.

**κνυζόω** verdunkeln, trüben, *ὅσσε* ihnen den Glanz benehmen Od. 13, 401.

**κνώδαλον**, *τό* jedes wilde, gefährliche, giftige, auch ekelhafte Thier; dh. Unthier, Ungeheuer, Unge- thüm Od. Tr.; von Stieren *κνώδεα πρώτος ἐν ζυ- γοῖσι κνώδαλα* Aesch.; übh. Thier *κνώδαλα* v. *πετρονί- τα* καὶ *πεδοστῆρῃ* Aesch.; übr. Scheusal, in den Erin- nyen id.

**κνώδων**, *οντος, ὁ*, gew. pl. die an beiden Seiten des Schwertes, da, wo der Griff an die Schärfe stößt, befindlichen Zähne o. Haken *ἐξ ὧν διπλοῦς κνώδοντας* Soph.; auch im sing.: das Schwert id.

**Κνώσιος**, *ἡ* St. auf Kreta Hom. u. A.; adi. **Κνώσιος** 3. übh. = freitisch Soph. Eu.

**κνώσσω** schlafen, schlummern Od. 4, 809.

**κοάλεμος**, *ὁ* ein dummer, einfältiger Mensch, Dummbart, als Spottname von Kimons Großvater Plat. Cim. 4.

**κόγχη**, *ἡ* (Sef. *gankha*) eine zweischalige Muschel concha Xen. u. A.

**κογχυλιᾶτης**, *ὁ* λθτος Muschelmarmor Xen.

**κογχύλιον**, *τό* (eig. dem. v. *κογχή*) = *κόγχη*) Muschel Hdt.

**κοδράντης**, *ον, ὁ* das verderbte lat. quadrans, der vierte Theil des Askes N. T.

**κοδορός**, *ὁ* Rothurn, ein hoher, den ganzen Fuß bedeckender u. bis zur Mitte des Beines reichender Jagdtielfel, der vorne zugeschnürt wurde Hdt.; bes. eine ähnliche Fußbedeckung der Schaupspieler in d. Tragödie mit starken Sohlen, um die Gestalt zu erhöhen, dh. auch als Sinnbild der Tragödie Lex. b) weil der Ro- thurn auf beide Füße paßte, übr. ein zweideutiger, wetterwendischer Mensch, Afselträger, als Spottname des Theramenes Xen.

**κοθωκίδαί**, *οἱ* att. Demos der äneischen Phyle; ein Bürger derselben *ὁ κνίσης* Dem.

**κόλη**, ion. f. *πόλη*, *πῆ*; wie, auf welche Weise? Hdt. **Κόλη**, *τά* eig. Thalgegenden a) *τῆς Εὐβοίας* die Küstengegend zwischen dem Vorgebirge Kapareus u. dem Vorgebirge Chersonesos Hdt. b) *τῆς Χίως χώρας* Thal auf Chios id.

**κοιλάνω**, i. *κοιλᾶνῶ*, ao. *ἐκοιλῆνα*, att. *ἐκοιλᾶνα* (*κοῖλος*) höh! machen, aushöhlen Hdt.

**κοίλας**, *ἄδος, ἡ* Höhle, Höhlung; bes. höhles, tiefes Thal Plat.

**Κοίλη**, *ἡ* att. Demos der hippothoontischen Phyle Hdt.; *ἔω. ὁ ἐκ Κολῆς* Dem.

**Κοίλη Συρία**, *ἡ* Syrien, die Thalebene zwis- schen dem Libanon u. Antilibanon Plat.

**κοίλλα**, *ἡ*, ion. *κοιλῆ* (*κοῖλος*) Höhlung, bes. a) Bauchhöhle, Bauch, Unterleib Hdt. Thuc. u. A.; Ma- gen N. T.; auch übr. die sinnlichen Begierden ib.; u. übh. für Leib ib. b) Mutterleib N. T. — dav.

**κοιλιακός** 3. am Magen o. die Verdauung be- treffend; — *ὄν ἀρρώστια* Verdauungsschwäche Plat.

**κοιλολυσία**, *ἡ* (*λύω*) Leibesöffnung, Durchfall Cic.

**κοιλογάστωρ**, *ορος, ὁ, ἡ* (*γαστήρ*) höhlbauchig, dh. hungrig *λύκοι* Aesch.; *κύκλος* von der Wölbung des Schildes id.

**κοῖλος** 3. (vgl. das lat. coelum) höh!, ausge- höhlt, sei es durch Natur o. Kunst Hom. u. f.; *κοῖλα δέματα* v. einer Krankensänfte Soph.; *ἡ κοίλη ναὺς* Schiffsbau, das Höhl Xen. Dem.; *φλέψ* Höhlader Eu. b) nach Innen vertieft *ὁδός* Höhlweg II.; bes. von Gegenden, welche in Thälern liegen, rings von Bergen umgeben sind, tief gelegen *Λακεδαίμων* Od. u. so d. ib. Soph. Eu. Xen.; *ποταμός* ein Fluß m. hohen Ufern Thuc., dagegen *ποταμοὶ κοῖλοι* seichte Flüsse, deren Wasser nicht das Bett füllt Plat. Cam. 3; *τὸ κοῖλον* Höhlung, *τοῦ λιμένος* Hafenbucht Thuc. — dav.

**κοιλότης**, *ητος, ἡ* Höhlung; bes. ein tief gelegener Ort, Schlafst. Plat.

**κοῖλωμα**, *τό* (*κοῖλῶν* höhlen) Höhlung, Vertie- fung, Schlund, *πετρῶν* Plat.

**κοιμάω**, ion. *κοιμέω*, f. — *ἡσσω* (*κείμαι*) einschlafen machen, einschläfern, in Schlaf bringen, *ὅσσε, τινὰ ἵπνω* Hom., *βλέφαρα ἵπνω* Aesch.; *τινὰ* zu Bette bringen Od. 3, 397; *νεβροὺς ἐν ἐυλόγῳ* in's Lager bringen, von der Hirschfuh Od.; *εὐρημιστὶς* = tödten Soph. El. 509; übr. *φλόγα* löschen Aesch.; beruhigen, besänftigen, *ἀνέμους, κύματα* Hom., *ὀδύναι, ἔλκος* lindern Soph.; zähmen, bezähmen *στόμα, μένος, τὸ ἐπιθυμητικόν* Aesch. Pl. — M. m. f. M. u. P., ao. *ἐκοιμησάμην* u. *ἐκοιμήθην* Hom.; während Att. nur den ao. P. gebrauchen — sich schlafen legen, einschlafen Hom. Hdt. Eu. Xen. u. A.; *χάλεον ἵπνον* vom Lo- deschlaf II. u. so *οἱ ἐκοιμήθοντες, οἱ κεκοιμημένοι* die Einschlafenen, Tödten N. T. b) sich lagern um Wache zu halten Aesch. Xen. — dav.

**κολμημα**, *τό* Schlaf; *κοιμημάτων τ' αὐτογένητ'* *ἐμὴ πατρὶ δυσμόρῳ μητρὸς* die Umarmungen der Mutter mit meinem unglücklichen Vater, den sie selbst geboren Soph. Ant. 864.

**κοιμησις**, *εως, ἡ* das Schlafen, Einschlummern Pl. N. T.

**κοιμίζω**, fut. — *ισω*, att. — *ω*, = *κοιμάω* einschlä- fern, in Schlaf bringen *ἀργυπίον ὄμμα* Eu.; in Lo- deschlaf versenken *τινὰ* Soph. Eu.; dh. tödten id. Hee. 474; übr. besänftigen, beruhigen, stillen, dämpfen *δει- νῶν ἄμα πνευμάτων* Soph., *μεγαληγορίαν* Eu., *τὸ θηρωδές* Pl., *τοὺς θιάσους* Plat. — P. ruhen, schlaf- fen Eu.

**κοινᾶνέω** dor. st. *κοινανέω* Thuc. 5, 79 (in einer Vertragsformel).

**κοινῇ** f. *κοινός* a. G.

**κοινοβωμία**, *ἡ* (*βωμός*) Gemeinschaftlichkeit des Altars, d. i. gemeinsame Verehrung mehrerer Götter auf einem Altare Aesch. Suppl. 209.

**κοινογενής** 2. (*γόνος*) aus der Gemeinschaft zweier verschiedener Gattungen entsprungen o. erzeugt, opp. *ιδιογενής* Pl.

**κοινογονία**, *ἡ* (*γόνος*) gemeinschaftliche Zeug-



gung zweier verschiedener Gattungen opp. *ιδιογενής* Pl.

*κοινόλεκτρος*, ἡ (λέκτρον) Bettz., Ehegenossin Aesch.

*κοινολεχής*, ὁ (λέχος) Bettgenos Soph. El. 97.

*κοινολογέομαι* dep. M. u. P. (λεγερέσ erst bei Sp. wie Plut.) (*κοινολόγος* 2.; *λέγω*) sich gemeinschaftlich besprechen, beraten, verabreden, *τῶν* m. Einem Hdt. Xen. Plut.; *τῶν* ὅπως Xen.; *πρὸς τινα* Thuc. — *dad.*

*κοινολογία*, ἡ gemeinschaftliche Besprechung, Berathung Plut. (pl.).

*κοινόπλοος* 2., *ἴσθ.* -ους, *ονν* (πλέω) gemeinsam schiffend, *ναὸς* κ. ὁμῶς Schiffgenossenschaft Soph. Ai. 872.

*κοινόπους*, ὁ, ἡ, -πων, *τό* gemeinsamen Fußes; *παρουσία* gemeinsame Anwesenheit Soph. El. 1104.

*κοινοπραΐεω* (πραΐσσω) gemeinschaftlich handeln, etw. betreiben, *τῶν* m. Einem Plut. — *dad.*

*κοινοπραγία*, ἡ gemeinschaftliche Unternehmung Plut.

*κοινός* 3. (auch 2. Soph. Tr. 206) (vgl. *ξύν*, *ξυνός*; lat. *cum*, *com-* wie in *com-munis*) 1) v. Dingen: gemein, gemeinsam, gemeinschaftlich, *τῶν*, auch *τῶνός*, opp. *ἴδιος* Att.; *τὸ ἐπὶ πᾶσι κοινόν* Pl.; *μὴ μοι θάνης σὺ κοινός* (d. i. *κοινὸν θάνατον*) Soph. b) Alle o. die Mehrzahl angehend, betreffend, allgemein; dh. *εἰς κοινόν* *τι ἀποφαίνεσθαι* etw. im Allgemeinen (nicht auf jemand besondert) aussprechen Dem.; dagegen *εἰς κοινόν* *τι κατατίθεσθαι* einen Satz in Gegenwart mehrerer aufstellen Pl. Im Bes. α) die Gemeinde, das Volk, den Staat betreffend, öffentlich, Staats-, Gemein- opp. *ἴδιος*, *ἴ.* *β.* *ἀγαθόν*, *χρήματα* u. *ἀ.* Xen. u. A.; *γραμμεῖον* Gemeindefuch = *ληξιαρχικόν* Dem.; dem Staate förderlich *ἡ μοναρχία κοινωτέρα ἐστὶ* ist dem allgemeinen Besten zuträglicher Is.; *ἀπὸ κοινοῦ* von Staatswegen, auf Gemeindefkosten *δῶρα δόντες* Xen.; auf Staats- o. Gemeindefuß id. (*ἀπὸ τοῦ κοινοῦ* Hdt.) — dh. *τὸ κοινόν* auch *τὰ -ά:* αα) Gemeinde, Gemeinwesen, Gesamtheit, Staat Hdt. att. Pr.; die Leitungsbehörde der Gemeinde, die Regierung Hdt. Thuc. Xen.; der Bund Thuc. 4, 78 ββ) der öffentliche o. Staatsfuch Hdt. Thuc. u. A.; *τὰ κοινά* die öffentlichen Gelder Thuc. Dem. γγ) *τὰ κοινά* die öffentlichen o. Staatsfachen, = angelegenheiten *διοικεῖν* Dem., *πρώτων* Pl. β) gemein, *κοινῇ διαλέκτος* die im gemeinen Leben gangbare, vulgäre, Volkssprache; auch die aus der att. entstandene Sprache des Gebildeten, dh. *οἱ κοινοὶ* die in dieser Sprache schreibenden Schriftsteller Gr.; im tadelnden Sinne: gemein, niedrig N. T., = *ἀκάθαρτος* unrein ib. c) bei Gr. u. Rhett. *συνλαβὴ* doppelseitig anceps; κ. *τῷ γενεῖ* generis communis; *σχῆμα ἀπὸ* (ἐκ, selten *κατὰ*) *κοινοῦ* nach dem ein Wort aus dem Vorhergehenden zur Ergänzung des Sinnes zum Folgenden hinzugefacht werden muß; *τόπος* ein Gemeinplatz, in den Epilogen der Uebungen reden, vgl. das lat. *locus communis* Cic. Or. 3, 27, 36. — II) v. Menschen: a) an etw. Theil nehmend, Theilnehmer, Genosse Soph. b) gemeinsamen Stammes, verwandt Soph. (b.) c) übt. wie *communis*, umgänglich, bürgerlich, leutselig, *τοῖς φίλοις* gegen d. *ἴ.* Is. Plut.; beiden Parteien gleich, dh. unparteiisch, gerecht, vom Richter Thuc. — adv. *κοινῶς* a) gemeinsam, in Gemeinschaft *στρατεῖαν ποιεῖσθαι* Is.; zugleich *τοῖς μὲν λέγοντα καὶ τὸ σὸν κοινῶς λέγειν* Eu. b) öffentlich, von Staatswegen, κ. *μᾶλλον ὀφείλουν* ἢ *ἐκ τῶν ἰδίων ἐβλῶσαν* Thuc. c) im gemeinen Leben, gewöhnlich Plut.; *τῶν ἀσπάξασθαι*, d. i. ohne ihm besondere Ehren zu erweisen id. d) bürgerlich κ. *καὶ πολιτικῶς βῖον* Is.; leutselig κ. *καὶ φιλικῶς* Plut. —

Noch häufiger findet sich *κοινῇ* a) gemeinsam, gemeinschaftlich, zugleich Att., *σύν* o. *ἅμα* *τῶν* Xen. Pl., *μετὰ* *τινός* Pl.; κ. *γίγνεσθαι* sich vereinigen Plut. b) öffentlich, publice, *κοινῇ* καὶ *ἰδίᾳ* Xen. u. A. — *dad.*

*κοινότης*, *πτος*, ἡ Gemeinheit, Gemeinschaft, Gemeinschaftlichkeit Pl.; *αἱ κοινότητες* die gemeinschaftlichen Eigenschaften, Aehnlichkeiten Plut. b) bei Gr. = *σχῆμα ἀπὸ κοινοῦ* f. *κοινός* c); = *genus commune*; bei Rhett. κ. *λόγον* = *κοινὸς τόπος*.

*κοινότοκος* 2. (*τίκτω*) von gemeinschaftlicher Geburt; *ἐλπίδες* die Hoffnungen auf den denselben Stamm entprossenen Bruder Soph. El. 858.

*κοινοτροφικός* 3. (*τροφή*) zur gemeinschaftlichen Erziehung gehörig Pl.

*κοινοφιλής* 2. (*φιλέω*) gemeinschaftlich liebend, *διάνοια* Bestimmung wechselseitiger Liebe Aesch. Eum. 968 (n. G.).

*κοινόφρων*, *ον* (*φρῆν*) gleichgesinnt, einträchtig, *τῶν* Eu.

*κοινῶν* (*κοινός*) gemeinschaftlich o. gemeinsam machen, dh. Einem etw. mittheilen, Einen an etw. theilnehmen lassen *τῶν* *τι* Thuc.; P. *εἰς ἀνὴρ πολλὰς κοινῶν* *μενος* der vielen gemeinschaftlich gehört Eu. b) mittheilen, bekannt machen, *τῶν* *τι* Aesch. Eu. Thuc. u. A.; *τῶν* *περὶ* *τινός* Aesch.; *τὸ ἐς τινα* Eu. c) vereinigen; dh. im P. verbunden, vereinigt werden, *τῶν* *μ.* etw. Pl., auch v. ehelicher Verbindung Eu. — 2) gemein machen, dh. a) verunreinigen, entweihen N. T. b) für gemein, unrein halten ib. — M. Gemeinschaft mit Einem haben, umgehen, *τῶν* *Pl.* b) theilnehmen an etw., etw. gemeinschaftlich haben o. thun, etw. m. Einem theilen, *τινός*, auch *τῶν* *τινός* Eu.; *τι* Thuc. Pl. c) sich gegenseitig mittheilen, *τι* Aesch. Dem.; bef. Einen etw. mittheilen, um ihn darüber zu Rathe zu ziehen, dh. ihn befragen, sich mit ihm beraten *τῶν* *Xen.* Pl. u. A. d) theilnehmen lassen Soph. Ant. 539.

*Κοῖνυρα*, *τά* Ort auf der Insel Thasos Hdt.

*κοινῶν*, *ῶνός*, ὁ = *κοινωνός*, nur im nom. u. acc. pl. Xen. Cy. 7, 5, 35 u. d. — *dad.*

*κοινωνέω*, f. -ήσω, pf. *κεκωνῶνκα*, pf. P. *κεκωνῶνκα* (*κοινωνός*) etw. gemeinschaftlich haben o. thun, Antheil haben o. nehmen an etw. *τινός* Att.; oft noch m. dat. pers. *πάντων* *τοῦτων* *πολλοὶ κοινωνοῦμεν ἀλλήλους* Xen. u. A.; *ἴσα πάντα τοῖς ἀνδράσι* den Männern in Allem gleich sein Pl.; *φόνον* *τῶν* mit Einem gemeinschaftlich vollbringen Eu. — 2) mit Einem o. etw. Gemeinschaft haben, sich zu schaffen machen *τῶν* *Pl.*, auch v. ehelicher Gemeinschaft Eu.; *κοινωνεῖν ἡγοῦμαι* καὶ *τοῦτο τοῖς πεπολιτευμένοις* daß es dazu gehört Dem.; *ἡ θῆλεια φύσις τῇ τοῦ ἀρρενός κοινωνεῖ εἰς ἅπαντα*, d. i. ist gleich geschickt zu Allem Pl. b) m. Einem übereinkommen, sich einigen, m. *ἐνδοξεῖν* verb. Pl.; sich Einem anschließen *εἰς* *τι*, *ἐν τινι* N. T. — *dad.*

*κοινωνημα*, *τό* Gemeinschaft, bef. im pl. Umgang, Verkehr Pl.

*κοινωνήσις*, *εως*, ἡ das gemeinschaftliche Haben, Gemeinschaft Pl.

*κοινωνητέον* Badj. zu *κοινωνέω* Pl.

*κοινωνία*, ἡ (-ωνός) Gemeinschaft, Theilnehmen, Theilnahme; Gemeinschaft der Menschen unter einander, Umgang, zw. auch im pl. Eu. Pl. u. A.; *τὴς θαλάσσης βουκόλους* κ.; was haben Hirten mit dem M. zu thun? Eu.; *γένους* Verwandtschaft id.; von rein sinnlichem Verkehre id. b) Theilnahme, Mitleid, übh. Wohlthat, Steuer zum Besten der Armen N. T.

*κοινωνικός* 3. zur Gemeinschaft geschickt v. geneigt; dh. mittheilend N. T., freigebig *τῶν ὄντων* Luc. — v.

*κοινωνός*, ὁ, auch ἡ (Eu.) (f. *κοινῶν*) Theilnehmer, Genosse, Gefährte, abs. o. m. gen. Att.; m. dat.

*δαντ* für das *M. Eu.*; *ἐν τῷ* *N. T.*; als *adi.* — *ῶ* *ἔπει* *Eu.*

*κοινωνεῖν* 2. (*ὠφελέω*) dem Gemeinwesen nützend, es fördernd *Plut.*

*κοῖος* 3. *ion.* *st.* *poios* *Hdt.*

*κοιρανέω* herrscher sein, herrschen, gebieten, obwalten, *sow. v.* Oberbefehl im Kriege, als von der gesetzlichen Herrscher = u. Richter Gewalt des Königs im Frieden *Hom.*, doch auch von der unrechtmäßigen Gewalt, die sich die Freier in Odysseus' Hause anmaßen *Od.* (bei *Hom.* *entw. abf. v. m. κατά u. acc.* wie *πόλεμον κατά u. ἅ.*); *m. gen.* auch *m. dat.* *Aesch.*

*κοιρανίδης*, *οὐ*, *ὁ* = dem *f.* *Soph. Ant.* 940.

*κοιρανός*, *ὁ* (*κύριος*) Herrscher, Gebieter, *sow. Anführer* im Kriege *II. Eu.*, als Beherrscher, rechtmäßiger Fürst, mit *βασιλεύς* *verb. II. Tr.*; *übh. Herr, Gebieter* *Od.* 18, 106.

*κοιτάζω* (*κοίτη*) in's Lager legen; *M.* sich lagern, sich schlafen legen *Plut.*

*Κοῖται*, *οἱ* Völkerschaft in Pontus *Xen. An.* 7, 8, 25 (?).

*κοιταῖος* 3. liegend, gelagert, *κ. γίνεσθαι ἐν τῇ χώρᾳ*, *ἐν ᾗ* auf dem Lande, in der Stadt Nachtquartier machen *Dem.*; *τὸ κοιταῖον* das Lager eines Thieres *Plut.* — *v.*

*κοίτη*, *ἡ* (*κείμεναι*) Lager, Bett, Schlafstätte *Od. Tr.*, seltener in Prosa *Xen. u. A.*; *übtr. εἴτε πότος ἐν μεσημβρινῷ κοιταῖς εἶδος* *Aesch.*; das Lager eines Thieres *Eu. Ion* 155; *bes. Thebet Tr.*, auch *Pl. Soph. u. dh. Ghe.* ehelicher Umgang *Eu. N. T.*; *κοίτην ἔχειν* *ἐκ τινος* von Jemand empfangen haben *N. T.* — 2) das sich lagern, liegen *Aesch. Eu.*; *bes. das Schlafen* gehen *Hdt.*, *τὴν σκηνὴν εἰς κοίτην διέλθον* zum Schlafengehen *Xen.* — 3) Kiste, Lade *μυστικαὶ κοῖται* *Plut.*

*κοῖτος*, *ὁ* (*f. κοίτη*) Lager, Bette *Od.* — 2) das Schlafengehen, Nachtruhe *ib.*; *κοῖτον ποιεῖσθαι* sich zu Bette legen *Hdt.*; *παρέσται ἐς κοῖτον* *id.*; *κοῖτον ἰάνει* *Eu.*

*κοιτῶν*, *ὄνος*, *ὁ* Schlafgemach; *ὁ ἐπὶ τοῦ -ῶνος τοῦ βασιλέως* Kammerherr *N. T.*

*κόκκινος* 3. scharlachroth, carmoisin *Plut. N. T.* — *v.*

*κόκκος*, *ὁ* 1) der Kern der Baumschnecke, *bes. des Granatapfels* *Hdt.* — 2) die Beere (*cocccum*), *bes. die Scharlachbeere*, welche, wie man glaubte, auf der Scharlachschnecke (*quercus coccifera* *Linn.*) wächst, in der That aber nichts als der Leib u. das Eiernest eines kleinen Insektes, der weiblichen Schildlaus ist; *f. d. vhg. W.*

*Κοκυλῖται*, *οἱ* *ἑν* einer äolischen Stadt *Xen.*

*κολάζω*, *ῥ.* -άσσω (*selt.* -άσω *Luc.*) (*κόλος*) eig. verstümmeln, beschneiden, zuthun; *dh. übtr. hemmen, hindern, in Schranken halten* *τὸ πάθος* *Plut.*; *δῶτα κεκολασμένη* *id.* b) züchtigen, einen Verweis geben, strafen *τῶν* u. *abf. Att.*; *λόγους, θανάτω, ταῖς μεγάλαις τιμωρίαις* *Soph. Eu. Is.*; *τὰ σέμν' ἔπη κόλαζ' ἐκείνου* weise jene zurecht mit diesen deinen hochtrabenden Worten *Soph.* — *M. = A. Thuc. Xen. Pl.*

*κολακέα*, *ἡ* (*-κεῖν*) das Schmeicheln, Schmeichelei *Pl. N. T.*

*κολάκηνμα*, *τὸ* Schmeichelwort, schmeichlerische Handlung *Plut.*

*κολακευτικός* 3. schmeichlerisch; *ἡ -κῆ (τέχνη)* *Pl.* — *v.*

*κολακεύω* (*κόλαξ*) schmeicheln, durch Schmeichelei einnehmen o. täuschen, *abf. u. m. acc. Xen. Pl. u. A.*

*κολακικός* 3. schmeichlerisch; *ἡ -κῆ (τέχνη)* *Pl.* — *v.*

*κόλαξ*, *ακος*, *ὁ* Schmeichler, Schmarotzer *Dem.*

*κολαπτήρ*, *ἧρος*, *ὁ* Meißel zum Eingraben in Stein *Luc.* — *v.*

*κολάπτω* (*γράφω, γλάφω*) behauen, behacken, durch Stoßen und Schlagen aushöhlen *Luc.*

*κόλασις*, *εὖς*, *ἡ* (*κολάζω*) Züchtigung, Bestrafung *m. Worten* o. Handlungen *Pl.*

*κόλασμα*, *τὸ* Züchtigung, Strafe *Xen. Plut.*

*κολασμός*, *ὁ* = *κόλασις* *Plut.*

*κολαστέος* 3. *Badj.* zu *κολάζω* *Pl.*

*κολαστήριον*, *τὸ* Mittel Einen wovon abzuhalten o. abzubringen *Xen.* [*Tr.* — *dav.*]

*κολαστής*, *οὐ*, *ὁ* Bändiger, Züchtiger, Strafer *κολαστικός* 3. zum Hemmen, Züchtigen o. Strafen gehörig o. geschickt *Pl.*

*κολαφίζω* (*κόλαρος*, *ὁ* v. *κολάπτω* (?) Ohrfeige, Backenstreich) Einen ohrfeigen, ihm Backenstreiche geben *τῶν* *N. T.*; auch allgemeiner: mißhandeln *ib.*

*κολεόν*, *τό*, *ep.* auch *κουλεόν* Scheide, Schwertscheide *Hom.*; *f.* *κολεός*.

*κολεόπτερος* 2. (*πτερόν*) mit Flügelnscheiden versehen; v. Insekten, deren weiche Flügel unter einer harten Flügeldecke, wie in einer Scheide liegen *Ar.*

*κολεός*, *ὁ*, *ion.* *κουλεός*, Scheide, Schwertscheide *Tr. Xen. b)* die Flügeldecke der Insekten *Ar.*

*κόλλα*, *ἡ* Leim, gluten *Hdt.* — *dar.*

*κολλάω* zusammenkleimen, *übh. fest zusammenfügen, verbinden* *τι πρὸς τι, τι περὶ τι* *Pl.*; *P.* sich an Einen o. etw. anhängen, anschließen, *τῶν* *N. T.*

*κολληεῖς*, *εἶσα*, *ἐν* zusammengeleimt, fest zusammengefügt *ἐνστά* *II.* 15, 389.

*κολλησις*, *εὖς*, *ἡ* das Zusammen[schweißen] *σιδήρου* *Hdt.*

*κολλητός* 3. (*κολλάω*) zusammengeleimt, = gefittet, =gefügt *Hom. Eu. Pl.*; zusammen[schweiß] *Hdt.*

*κολλούριον*, *τὸ*, *eig.* *κολλῆριον* (*κόλλα*) jede klebrige Masse, *bes. eine Augensalbe* *N. T.*

*κόλλω*, *υ*, *οπος*, *ὁ* der Wirbel an der Lyra, mit dem die Saiten auf u. abgepannt werden *Od. Pl.*

*κολληυστής*, *οὐ*, *ὁ* (*κολληβίζω* = *κερματίζω*) Geldwechsler *N. T.*

*κόλλυβος*, *ὁ* (*gew. m. κολοβός* in Verbindung gebracht, *vgl. κέρμα*) eine kleine Münze, Scheidemünze; dann *bes. ein Stück Geld*, das beim Verwechseln fremder Geldsorten mit einheimischen das Agio ausmachte; *vgl. Cic. Att.* 12, 6.

*Κολυττός*, *ὁ* att. *Demos* der ägeischen Pphyle; *ἑν* -εύς, *εὖς* *Xen. Dem.*

*κολλῶδης* 2. (*εἶδος*) leimartig, klebrig *Pl.*

*κολοβός* 2. (*st. κολοβός*, *f. κολουός*) verstümmelt *Xen.* — *dar.*

*κολοβότης*, *ἦτος*, *ἡ* das Verstümmelt = v. Verkürztsein, *πνεύματος* kurzer Athem *Plut.*

*κολοβώω* verstümmeln; *übtr. verkürzen* *τὰς ἡμέρας* *N. T.*

*κολοίος*, *ὁ* (*f. κλύω, κέλομαι*) die Dohle (v. ihrem Geschrei benannt) *II.*

*κόλος* 2. verstümmelt, abgestutzt, *δόρον* ein Sp., dessen Spitze abgebrochen ist *II.*; *bes. ohne Hörner γένος βοῶν* *Hdt.*; *κόλος μάχη* die unterbrochene Schlacht, Titel des 8. Buches der *Ilias* (*vgl. ἄ -κολος*, *ὁ*, wo *α* ein *a* *cop. f. a*).

*Κολοσσαί*, *αἱ* *St.* in Großphrygien *Hdt. u. A.* (*im N. T.* auch in der *Ἱ. Κολοσσαί*).

*κολοσσός*, *ὁ* (*eig.* eine lange, hagere Gestalt, *vgl. κολέανος, κολέανος* u. das lat. *crac-ens* = *gracilis*) der Roloß, die Riesenbildsäule (über Lebensgröße), *übh. jede große Bildsäule* *Hdt. Aesch. Plut.*

*κολοσυρτός*, *ὁ* (*κέλομαι*, *vgl. κολῶς* u. *σύρω*), also ein [schreiendes] Geschwärm, Welsch, Getümmel *II.*

*κολουρίς*, *ἰδος*, *ἡ*, *fem.* zu *κολουρος*; *ἡ* *κ.* der Fuchs *Timocreon* *Plut. Them.* 21.

*κόλουρος* 2. (*οὐρά*) *m.* verstümmeltem o. gestutz-



tem Schwänze, ὄρνις dem die Schwanzfedern ausgefalt-  
len sind Plut.

κολούω (κολέω, κόλος) pf. P. κεκόλουμαι u.  
-μαι, ao. ἐκολούθη u. -σθην verstümmeln, ver-  
schneiden; gew. übr. τὸ μὲν τέλει, τὸ δὲ καὶ μεσσηνὴν  
κολοῦει, d. i. läßt er halbvollendet II.; ἔο τ' αὐτοῦ  
πάντα κολοῦεν er zerstört sein eigenes Wohl Od.;  
δῶρα vermindern, verkleinern ib.; σθένος ἐκολούσθη  
Aesch.; übh. zu Fußten, hemmen, unterdrücken, nicht  
aufkommen lassen, τινά u. τι Hdt. Thuc. Pl. Plut.

κολοφών, ὄνος, ὁ (vgl. κορυφή) urspr. Spitze,  
Gipfel; nur übr. κολοφῶνα ἐπιτείνειν τινι einer Sache  
ein Ende geben, gleichsam den Schlußstein daraufsetzen  
Pl., προσβιβάζειν id.

Κολοφών, ὄνος, ἡ St. in Jonien Hdt. u. A.;  
Gew. οἱ -φώνιοι id. u. A.; -λων λιμὴν Hafen in Chal-  
kide unweit Torone Thuc.

κολπίας, ου, ὁ m. einem Busen, bauchig πέπλος  
Aesch. Pers. 1028. — v.

κόλπος, ὁ (vgl. das ital. golfo) Busen, Schoß  
Hom. u. f.; ἐπὶ κόλπον ἔχων, κόλπον δέξασθαι als  
Ausdruck zärtlicher Mutterliebe II.; ἐν κόλποις τινός  
εἶναι als Ausdruck der innigsten Gemeinschaft N. T. b)  
Mutter Schoß, -selb, im pl. Eu. — 2) übr. a) der  
Busen, Bauch des Kleides, der durch das Gürtel ent-  
steht II. Hdt. Aesch. N. T.; er diente auch als Tasche,  
vgl. Od. 15, 469 b) jede busenförmige Vertiefung,  
Meereshöhle Hom.; Meerbusen, Bucht, Bai (Golf)  
II. 2, 560 Aesch. N. T.; auch auf dem festen Lande,  
Grund, Thalgrund Eu.

κολυμβήτης 2. (εἶδος) busig, voll Krümmungen o.  
Vertiefungen, πτερυξὲς Εὐβοίας Eu. IA. 120.

κόλπωμα, τό (κολπών einen Busen o. Bauch  
bilden) gemachter Busen o. Bauch Pl.

κολυμβάω tauchen, untertauchen, schwimmen Pl.  
— dav.

κολυμβήθρα, ἡ Ort zum Tauchen, Schwimmen,  
Baden Pl.

κολυμβητήρ, ἦρος, ὁ = dem folg. Aesch. Suppl.  
393.

κολυμβητής, οὔ, ὁ Taucher, Schwimmer Thuc.  
— dav.

κολυμβητικός 3. zum Tauchen o. Schwimmen  
gehörig; ἡ -κή (τέχνη) Taucherkunst Pl.

Κόλχοι, οἱ Wolf am Pontus Euxinus, am Phasis  
Hdt. u. A.; adi. -χικός 3. Hdt., mit dem bes. fem.  
Κολχίς, αἶα id.; subst. ἡ Κολχίς das Land Kolchis  
id.; die Kolchierin Eu. [212.]

κολῶνα (κολρός) schreien, freischend schelten II. 2,  
κολώνη, ἡ (vgl. das lat. collis, columna, culmen)  
Hügel II.; Grabeshügel Soph. — II) n. pr. Κολωναί  
Name einer St. in Troas Xen. (v. Thuc. K. αἱ Τρωά-  
δες genannt).

κολωνία, ἡ das lat. colonia Kolonie N. T.

κολώνη, ὁ = κολώνη Hdt. — II) n. pr. ein  
att. Demos der antiochischen Phyle Soph. Thuc.; adv.  
-νῆθεν von o. aus R. Dem.

κόμος, οὔ, ὁ (κίωμα, καλέω) Geschrei, bes. das  
mit lautem Geschrei verbundene Gezänke II. 1, 575.

Κομανία, ἡ Kastell in Mysien Xen.

κομάω, ion. -έω (κόμη) das Haar lang wachsen  
lassen, langes, starkes Haar haben II. Hdt. Xen. u. A.;  
m. acc. des Dries, wo man das Haar wachsen läßt τὰ  
ὅπλα τῆς κεφαλῆς Hdt.; v. Pferden ὀθεισσην κομῶν-  
τες II. — 2) da langes Haar nicht bloß als ein Zeichen  
des Freien, sondern auch der Freude (weshalb man es  
bei der Trauer abschneidet, des Reichtums u. o. Stolz  
galt: stolz, vornehm sein, prunken ἐπὶ τινι Plut. Luc.;  
κομᾶν ἐπὶ τυραννίδι um die Herrschaft buhlen Hdt.

1. κομέω ion. fl. κομάω w. f.

2. κομέω (Schwurzel: ksham eig. tragen, dann:  
auf o. über sich nehmen, gastlich aufnehmen, bewirthen,  
besorgen, vgl. κομίζω) besorgen, pflegen, warten, τινά  
Od., auch: ἱππους, κύνες Hom.

κόμη, ἡ das Haupthaar, Haar, coma, im s. u. pl.  
Hom. u. f. b) übr. vom Laube d. Bäume Od. 23, 195.

κομητής, ου, ὁ (κομάω) mit langem Haare, lan-  
ges Haar tragend Pl.; übr. ἰδὸς κ. der besiederte Pfeil  
Soph.; belautet, bewachsen λευμών Eu.; θύσσος κισσῶ  
κ. id. — 2) ὁ κ. (ἀστήρ) Haar-, Schwanzstern, Ro-  
met Ar.

κομιδή, ἡ 1) (κομίζω) das Tragen, Bringen, Her-  
beischaffen, Zufuhr Thuc.; das Einbringen, Sammeln  
καρπῶν Xen. b) das auf- o. über sich nehmen, gast-  
liche Aufnahme, Bewirthing, Besorgung, Pflege, War-  
tung, eines Menschen, Pferdes, Gartens Hom.; ἐπεὶ  
οὐ κ. κατὰ νῆα ἦεν ἐπιεταῖος da mir nicht reichliche  
Pflege im Schiffe zu Theil ward Od.; der dat. — ὅς ἴσως  
adv. mit Sorgfalt, genau, gar sehr, gänzlich, durchaus  
Pl. Dem.; oft in bejahender, bekräftigender Antwort:  
„allerdings, ja wol, ja freilich,“ κ. μὲν οὖν Pl. — 2)  
(κομίζεσθαι) a) das Befommen, Wiedererlangen, =be-  
kommen, Εἰλένης Hdt. b) das Fahren, Gehen, Kom-  
men, An-, Rückkunft, Heimkehr Hdt. Plut.

κομίζω, f. -ίσω, att. -ῶ (2 κομῶ) tragen, brin-  
gen, herbeibringen, =führen, fortbringen, =schaffen II.  
Hdt. u. A.; als Beute wegführen, χρυσόν, ἵππους II.;  
ἀκοντα κόμειν χοροί er trug den Wurfspieß im Leibe  
davon ib.; ebenso M. ἔρχος ἐνὶ χοροῖ κομίσασθαι ib.;  
κομίζουσιν ἀν σεντόν ἢ θέλεις du kannst gehen Soph.;  
auch πόδα Aesch.; übr. ἔπαινον davontagen Soph.;  
φιλοσοφίαν εἰς τοὺς Ἕλληνας einführen Is.; ξενικὸν  
νόμισμα Pl.; πάλιν κ. zurückführen id., auch ohne πάλιν:  
τὸν Ἐλῶνα ἐκ Περσίου ἐς γὰρ Ἑλλάδα Eu. b)  
aufheben u. wegstagen, νεκρόν (um ihn nicht in Fein-  
deshand fallen zu lassen) Pl.; auch ihn zum Grabe tra-  
gen, bestatten Soph. Eu.; v. Sachen: χλαῖναν, τρυφά-  
λειαν II. c) übr. auf o. über sich nehmen, gastlich u.  
freundlich aufnehmen, warten, pflegen, τινά Hom.  
Aesch. Thuc.; τινά μέλει nähren Od.; v. Sachen: be-  
sorgen, versehen, τὰ σαντῆς ἔργα II., δῶμα Od., κτή-  
ματα verwalten ib. — M. für sich, auch: mit sich o. zu  
sich wegstagen, wegnehmen, sich holen Hdt. Soph. Eu.  
u. A.; davon tragen, bekommen, erhalten, τι παρὰ τι-  
νος Thuc.; τι ἀπὸ τινος Xen., τόνον Pl. u. A.; δόξαν  
Eu.; χάριν sich erweisen lassen Thuc.; ἀληθῆσας Pl.  
u. A.; τινά φίλον sich Einen zum Freunde machen Is.;  
wieder bekommen o. erlangen τὴν ἀδελφήν Eu.; τοὺς  
νεκροὺς ausgeliefert bekommen Thuc. u. A. b) aufheben  
u. bei sich pflegen, τὸν Σίντιος ἐκομίσαντο πεισόντα II.  
c) gastlich aufnehmen, bewirthen τινά Hom. — P. (sel-  
ten M. Eu. Tr. 167) gebracht, getragen werden, sich  
tragen, dh. sich begeben, gehen, fahren, segeln u. f. w.  
Hdt. Thuc. u. A.; bes. zurückkehren, =kommen, =gehen,  
=fahren Aesch. Hdt. Thuc. u. A.

κομιστής 3. Badj. zum vhg. Aesch. Pl. u. A.  
κομιστήρ, ἦρος, ὁ Träger, Bringer, Führer Eu.  
Plut.

κομιστής, οὔ, ὁ = dem vhg. Eu.; νεκρῶν  
Lebendenbestatter id.

κόμιστρον, τό Trägerlohn, Traglohn Eu. —  
2) Rettungslohn, Dank für Rettung Aesch.

κόμμα, τό (κόπτω) das Geschlagene, Geschchnittene;  
Einschnitt, Abschnitt, ein kleines Glied der Periode,  
sonst κόλον, comma, incisum Cic. Rhett.

κόμμι, τό indeel. Gummi Hdt.

κομμός, ὁ (κόπτω) das Schlagen, bes. das m.  
Schlagen an die Brust verbundene Klagen u. Jam-  
mern, Trauer-, Todtenklage κομμόν κόπτειν Aesch.  
— In der Tragödie hieß so ein Klagegesang, der ab-





liche Alphabet nicht aufgenommen wurde; er stand ursprünglich zwischen Π u. Ρ dem phönizisch-hebräischen Koph u. dem lat. q (Q) entsprechend, weshalb er auch noch später als Zahlzeichen 90 bedeutete.

κορῆν, f. -ῆσω (κόρος) misfen, mit Mist düngen Od.

κοπριά, ἡ Misthaufen N. T.

κόπριον, τό = κόρος Plut. Pomp. 48 (pl.) N. T.

κόρος, ἡ Mist, von Vieh u. Menschen Od. Hdt. u. A.; als Düngungsmittel, Dung II. b) übh. Schmutz, Koth II. — 2) Mist, Viehhof, Viehstall Hom. — II) als n. pr. — 2) Mist, Demos ἡ. hippothoonitischen Phyle gehörig; (Gew. οὐ Κόρος) Dem.

κοροφόρος 2. (φέρω) Mist tragend, κόφος Mistkorb Xen.

κορώδης 2. (εἶδος) mistartig; übh. schmutzig, unrein Pl. (auch comp. -δέστερος).

κορών, ὧνος, ὁ Misthaufe, Abtritt, Kloake Dem.

κόπτω, f. κόπω (part. pf. b. Hom. κεκοπώς; sonst pf. κέκορα f. διακόπτω; ao. P. ἐκόπη f. κατακόπτω) stoßen, schlagen, hauen τινά u. τι Hom. u. f.; auch v. d. Schlange: beißen II.; τινά παρήν auf d. W. schlagen II.; auch m. Wasser: hauen, stoßen, stechen, übh. verwunden Od.; erschlagen, vom Viehe, das durch einen Schlag getödtet wird, wie Minder, Schweine u. dgl. Hom.; dh. übh. schlugen Eu. Xen., auch v. Menschen, die wie Schlagschmerz getödtet werden Aesch. Eu. b) abshauen, abhaben κεφαλὴν ἀπὸ διωγῆς Hom.; δένδρα abhauen Xen. u. dh. ῥῶσιν (durch Umhauen der Fruchtstämmen) verwüsten, wie τέμνειν id. (δ.) Plut. c) zerbrechen, zerhauen, zerpalten, zerstoßen γέγρα Xen., κύπερος κεκομμένος Hdt.; übh. stark beschädigen, zerstören, verstümmeln, v. Schiffen Thuc. Plut.; übr. φεγών κεκομμένος wie sonst βεβλαμμένος Aesch. d) schlagen ἵππους τόξω, um sie dadurch zum Laufe anzutreiben II., vgl. ib. 13, 600 e) mit dem Hammer schlagen, hämmern, schmieden δεσμούς Hom.; Geld schlagen o. prägen νόμισμα Hdt. Plut.; im M. Geld schlagen v. prägen lassen Hdt. f) klopfen, pochen τὴν θύραν (von Einem, der eintreten will) Xen. Plut. g) durch Schlagen, Stoßen ermüden, vom Pferde, das den Reiter müde macht; übr. Einem ermüden, belästigen, plagen Dem. Plut.; τινά ἐρωτῆσαι Plut. — P. ermatten, müde werden Dem. — M. sich (sibi) schlagen (vor Trauer, Leid) κεφαλὴν II. Hdt.; τὰ μέτωπα μαχάλλῃσι Hdt.; bes. abf. sich vor Trauer (Brust, Haupt o. Hüften) schlagen, dh. heftig trauern (plangere) Aesch. Pl. u. A.; κομῶν κόπτειν f. κομῶς Aesch.

κόρακος, ὁ strophisches W.; κόρακος = φίλοι δαίμονες Luc.

κόραξ, ακος, ὁ (κράζω; das lat. graculus) Rabe Hdt. Aesch. u. A.

κοράσιον, τό dem v. κόρη (der Vulgärsprache angehöriges W.) Mädchen, Mädchen N. T.

κορβαν u. -βανās, ἃ, ὁ gräcisirtes hebräisches W.: Geschenk, Opfergabe; Tempelschatz N. T.

κορδακισμός, ὁ (κορδακίω den κόρδαξ, ακος, ὁ tanzen; so hieß ein zur alten Komödie gehöriger, urspr. lydischer Tanz mit üppigen, unanständigen Bewegungen) das Tanzen des κόρδαξ; im pl. -οι übh. unzüchtige Tänze Dem. 2, 18.

κορέει, ion. st. κορεῖ, 3 s. fut. att. ἡ. κορέννυμι II. Κόρει, τά (Κόρη) das Fest der Kore o. Persephone Plut. Dio 56.

κορέννυμι, f. κορέω, ion. κορέω II., ao. ἐκόρεσα, M. ἐκορέσμεν, ao. P. ἐκορέσθην, pf. P. ἐκόρεσμαι, ion. ἐκορήμαι Od. Hdt.; part. pf. A. in pass. Vdg. κεκορηώς, ὅτος Od. (κόρος) sättigen, satt machen,

τινά τιν Einem mit etw. II.; τί τῶς Soph.; übr. stillen, befriedigen κέαρ Aesch. — P. u. M. sich sättigen, satt werden, τινός an etw. Hom. Eu.; übr. einer Sache satt v. überdrüssig werden, satt bekommen τινός Hom. Plut.; m. part. κλαίων ἐκορέσθη sie weinte sich satt, ἐκορέσαστο χείρας τάντων er bekam das Holzhauen an seinen Händen satt, d. i. seine Hände bekamen es satt II.; m. dat. ὑβρί κεκορημένος mit Stolz gesättigt, erfüllt Hdt.

κόρευμα, τό Jungfrauenchaft, -stand Eu. Alc. 176. — v.

κορεύομαι, f. -θήσομαι (κόρη) P. im Jungfrauenstand behandelt, geleitet werden Eu. Alc. 313.

1. κορέω ion. f. zu κορέννυμι w. f.

2. κορέω (2. κόρος) f. ehren, fegen, reinigen, säubern δῶμα Od., τὸ παιδαγωγίων Dem.

κόρη, ἡ, ion. κοῦρη Hom.; bei Tr. in Iyr. StSt. δ. κοῖρα u. κόρα, fem. ἡ. κόρος, κοῖρος (w. f.) Jungfrau, Mädchen Hom. Tr. Pl.; auch ohne Rücksicht auf das Alter δηναῖα κόρα Aesch. (v. den Phoriden); von den Furien id., von der Sphing Soph., den Parzen Pl.; κ. Παλλάς Eu. u. bes. Κόρη in Attika die Persephone Eu. Xen.; παῖς κόρη jungfräuliche Tochter Dem. b) die Neuerwählte, junge Frau II. Eu.; auch: die Braut Od. c) die Tochter, d. m. gen. eines Eigennamens o. einem davon gebildeten adi., ἡ. Ἰνναίη Hom. Tr. Is. — 2) eine Puppe, v. Wachs o. Thon, pupa Pl. — 3) der Stern im Auge, die Pupille, weil ein Bildchen darin erscheint, pupilla Pl.; dh. Augapfel u. übh. Auge Soph. Eu.; ὀμμάτων κόρα Eu. — 4) der lange über die Aermel hinausreichende Aermel der Perser Xen. Hell. 2, 1, 8 (in einer unächtigen Stelle vgl. Xen. Cy. 8, 3, 10 u. 13). — II) als n. pr. Κόρη f. v.

Κορησσός, ὁ Berg bei Ephesos Hdt. Xen.

κορδύν (κόρδυν = σωρός; vgl. κορυφή) eig. in Haufen bringen, erhähen; P. κύμα κορδύνεται erhebt sich, schwillt an II. 9, 7.

Κόρινθος, ἡ Korinth, St. u. Gebiet II. u. f.; auch ὁ Κ. or. b. Hdt. 5, 92; so benannt v. Κόρινθος, ὁ einem Sohne des Zeus, dh. Isthm. ὁ Αἰὼς Κ., „das ewige Einerlei“ weil die Korinther immer ihren Stammvater Zeus im Munde führten Pl. — adi. -ίνθος 3. Tr. Hdt. u. A.; Gew. ὁ Κ. Hdt. u. A.; ἡ Κορινθία sc. γῆ die Landschaft K. Xen.; ἡ -ία κόρη = Buhlerin Pl.; auch adi. Κορινθιακός 3. κόλπος der Isthmus Meerbusen im Osten des Isthmus Xen. — adv. -όθεν in K. II.

Κοριοῖλοι, οἱ Gew. der St. Corioli (ἡ -λάνων πόλις) in Latium Plut.

κορκορυγή, ἡ (onomat.?) höhler, dumpfer Schall, übh. Getöse, Kriegelärm Aesch. Sept. 328.

κορμός, ὁ (κείρω) ein Stück vom Stamme, ein aus dem Stamme gehauenes o. geschnittenes Stück, Klotz, Block, Pfoste, Scheit Od. Hdt. Eu.; κορμοὶ ναυτοῖς Ruder Eu.

κοροπλάθος, ὁ (κόρη, πλάσσω) Puppenbildner Is.

1. κόρος, ὁ Sättigung, Sattwerden o. -sein, dh. Ueberdruß, Ekst., gew. im übr. Sinne: γόον, φυλόπιδος Hom. Att.; κόρον ἔχειν Ekst. verursachen Pl.; ἀρχὴ κορον Dem. b) der aus der Sättigung u. Ueberfülle entspringende Uebermuth, Muthwille, Hochmuth, πρὸς κορον aus Uebermuth Aesch.; auch personificiert Κόρος ὕβριος νῖος or. b. Hdt. 8, 77.

2. κόρος, ὁ der Besen Pl. Cratyl. 396, b.

3. κόρος, ὁ, ion. κοῖρος Hom., auch b. Tr. in Iyr. StSt. — Knabe, Jüngling, junger Mann Hom. Tr. Pl.; bei Hom. bes. die waffenfähigen Jünglinge, die jungen Krieger, aber auch die bei Dpfen zu. Fest-

schmäusen aufwartenden Diener b) Sohn Od. Soph. Eu., vgl. κόρη 1) c).

4. κόρος, ó das gräcisierte hebräische cor, ein Maß = 6 att. Medimnen N. T.

κόρη, ἡ, ion. ep. u. altatt. κόρη, die Seite des Kopfes a) die Schläfe II. b) die ganze Seite, dh. die Wange mit der Kinnlade ἐπὶ κόρης τύπτειν, πατάσσει einen Backenstreich, eine Ohrfeige geben Pl. Dem. u. A., vgl. κόρυμβος c) die an der Kopfseite herabwallenden Haare, Haarlocken Aesch. Ch. 279.

Κορσιαί, αἱ St. in Bdotien Dem.

Κορσική, ἡ die Z. Corfica Plut.

Κορσῶτη, ἡ dde St. in Mesopotamien Xen.

Κορύβαντες, οἱ die Begleiter, später die Priester der Rubele, welche unter wilden Längen mit gellender u. lärmender Musik die Götter feierten Eu. u. A. κορυβαντιάω (s. d. vbg. B.) in korybantischer Begeisterung, außer sich v. verzückt sein Pl. Luc.

κορυδαλλός, ó die Schopfe, Kuppenerleche, alauda cristata Plut.; s. d. f. B.

κορυδός, ó, ἡ (κόρυς) = dem vbg. Pl.

κορυζάω eig. den Schnupfen haben; übr. stumpfsinnig, einfältig sein Pl. (v. κόρυα, ἡ, ἡ eine durch Erkältung bewirkte Krankheit, deren Folgen sich am Kopfe bes. durch die Ausscheidung des Nasenschleimes zeigen, Schnupfen, Katarth, u. übr. Stumpfsinn, Dummheit, Einfalt, vgl. im lat. homo emunctae naris).

κορυθαῖξ, κος, ó (άλσσω) = dem f. II.

κορυθαίολος 2. (κόρυς, αἰόλλω) den Helm, Helmbusch (beim Gehen) schnell bewegend o. schüttelnd, helmbuschumflatternd II.

κόρυμβος, ó (s. κορυφή), auch mit heterokl. pl. τὰ κόρυμβα — das Oberste, Kuppe, Spitze eines Kraters, dh. a) οὐρέος Gipfel Hdt., ὄρους Aesch. b) ἄκρα κορυμβὰ πῶν die äußerste Spitze am Steuerende, sonst ἀπλαστά aplustria II. Aesch. Eu.

κορύνη, ἡ Keule, Knüttel, bes. σιδηρεῖη die eiserne u. mit Eisen beschlagene Streifkolbe II. Hdt. Eu. Plut. [v, aber b. Eu. Suppl. 715 v.] — dav.

κορυνητής, ó der Keulenz, Kolbenträger II.

κορυνηφόρος 2. (φέρω) Keulen tragend; οἱ — οὐ Keulenträger Hdt. Plut.

κόρυς, υθος, ἡ acc. κόρυθα u. κόρυν (vgl. κορυφή, urspr. Spitze, Kuppe) Helm, Sturmhaube, v. Metastall Hom. Soph.; κόρυς ἀπαλόθρηξ κατάκομος vom Kopfe Eu. Bacch. 1184 (?). — II) n. pr. ein Fluß in Arabien Hdt. — dav.

κορύσσω, f. -ξω, ao. I. M. ἐκορύσαμην, pf. P. κεκόρυμαι — eig. behelmen, dann übh. rüsten, waffnen u. dh. P. u. M. sich rüsten u. waffnen χαλκῷ, τεύχεσι, bes. häufig im part. pf. κεκορυθμένος χαλκῷ Hom. (bes. II.), ὅπλων κεκορυθμένος ἰνδύται Eu.; auch v. Sachen: δοῖρε κεκορυθμένα χαλκῷ u. dh. beschlagen II., auch ohne χαλκῷ ib. 16, 802; dh. übh. versehen, ausgestattet werden ἄρμα ἔνδι στυγερῷ κεκορυθμένον εὐμορφας Eu. — 2) zurüsten, erregen, erheben, erwecken πόλεμον II.; φιλαμύχτους ἀλάς Eu.; κύμα II.; κύμα κορύσσεται schwillt an, erhebt sich II. u. bildl. von der Cris ib. 4, 442. — dav.

κορυστῆς, οὐ, ó der Gehelmte, Gewappnete II. κορυφαῖος 3. (κορυφή) an der Spitze, obenan stehend; dh. ó κ. der Oberste, Erste, Anführer Hdt. Pl.; bes. im Chor, der Vortänzer, -sänger, Chorführer Dem. Plut.; κ. πῖλος der apex der röm. Flamines; ein sup. κορυφαῖοτατος id.

Κορυφάσιον, τό eig. Kap bei Phyllos; dann auch = Phyllos Thuc. Xen.

κορυφή, ἡ (goth. hvairban „vertare“) eig. Wirtel am Haupte, Scheitel Hdt.; κατὰ -ην im Scheitel-

punkt o. Zenith Plut.; übh. Haupt Aesch. Suppl. 83. b) Bergeshaupt, Bergespitze, m. u. ohne ὄρος, Ὀλύμπου u. dgl. II. Hdt. Att. c) übr. Hauptsache, -summe, -einbetrag Pl. (vgl. κόρυμβος, 2 κορύνη, κόρυς, κόλυν, κερτός; lat. corona, curvus). — dav.

κορυφῶω etw. zu einer Spitze o. einem Gipfel bringen; τὸ ὅπαιον ἐπὶ τοῦ ἀνακτόρου darauf setzen Plut. — P. sich zu einem Gipfel erheben, sich aufstürzen κύμα κορυφῶνται II.

Κορύνεια, ἡ St. in Bdotien II. Thuc. u. A.; Cw. οἱ -ναῖοι Hdt. Thuc. u. A.

1. κορύνη, ἡ (vgl. cornix, corvus) die Krähe Od. (wo es die Seefräß bedeutet; dh. auch κορύναί εἰνάλη ib. 5, 66) u. A.

2. κορύνη, ἡ (κορυφή) Alles Gebogene u. Gefrümmte; dh. a) der Ring an der Hausthüre, mit welchem man sie zuzog Od. b) das krumme Ende des Bogens, woran man die Sehne befestigte Hom.

κορώνις, λόος, ἡ (s. das vbg. B.) gefrümmt, gekrümmt, b. Hom. stätz Weiv. der Schiffe von ihrem gekrümmten Hintertheile. — 2) als subst. ἡ Alles Gefrümmte, Gebogene, bes. a) ein gewundener o. verzogener Federzug, Schenkel, welchen man am Schluße eines Buches o. eines Abschnittes in demselben anbrachte, dh. übh. Schluß, Ende εὐπρεπεστάταις στρατηγίας καὶ πολιτείας ἀμορφοτάτην ἐπιδείναι κορωνίδα Plut. b) das dem spir. lenis gleiche Zeichen der Krasis, die Keronis Gr.

κορσινηδόν adv. nach Art des Siebens Luc. — v. κόσινον, τό Sieb Pl. Plut.; sprichw. ὕδωρ κοσινῶν φέρειν Pl.

κοσμέω (κόσμος) schmücken, zieren, putzen τινά o. τὴν Hdt. Att.; M. sich o. das Seinige schmücken Hdt. Eu.; übr. ausschmücken λόγους Eu. Pl. u. A.; ἅ τὴν πόλιν ὕμνησα, αἱ τῶνδε ἀρεταὶ ἐκόσμησαν was ich als preiswürdig an unserer Stadt dargestellt, das haben die Tugenden dieser Männer zu seinem Glanze erhoben Thuc.; ἐπὶ τοῦ μείζονος vergrößern, ausschmücken id.; rühmen, ehren, m. τιμῶν verb. Xen. N. T. — 2) ordnen, anordnen, in Ordnung bringen; bes. a) in Reih' u. Glied stellen ἵππους τε καὶ ἀνέρας II.; ἐπὶ τάξει πλείωνων, στρατῶν Eu., τάξις Xen. Pl. u. A.; διὰ δὲ τριῶν κοσμηθέντες in drei Schaaeren geordnet Od.; πενταχά κ. II. — M. πολιτείας sich die Bürger o. seine Bürger ordnen II. b) lenken, leiten, befehligen τινά Soph. c) übh. anordnen, zurechtstellen δόξαν Od.; τράπεζαν Xen.; εἰς τάφον λίστραν zurechtmachen Soph.; πρᾶγμα u. ἄ. ordentlich verrichten Pl.; τὰ ἅλλα ἐκοσμήσατο οἱ Hdt.; τὰ κοσμοῦμεν Anordnungen, Befehle Soph. u. A. d) zur Ordnung u. Ruhe bringen Eu. Rhos. 138.

κόσμηθεν aeol. fl. ἐκοσμήθησαν v. κοσμέω II. κόσμημα, τό Schmuck, Putz Xen.

κόσμησις, εως, ἡ das Ordnen, Zieren, Schmücken Pl. Plut. (auch pl.).

κοσμητήρ, ἥρος, ó Ordner epig. b. Plut. Cim. 7. κοσμητής, οὐ, ó der Zierende, Schmückende Xen. — 3) Ordner πολέμου καὶ ἡρώδης epig. b. Plut.

κοσμητικὸς 3. zum Zieren gehörig o. geschmückt; ἡ -κή (τέχνη) Putzkunst Pl.

κοσμητός 3. (κοσμέω) geordnet πρασια Od. 7, 127. κοσμητωρ, ορος, ó Ordner λαῶν II.; Herrscher Od. 18, 152.

κοσμίος 3. (κόσμος) zur Welt gehörig; weltlich irdisch, sinnlich N. T.

κόσμιον, τό, dem v. κόσμος, kleiner Schmuck, übh. Schmuck, Abzeichen Plut.

κόσμιος 3. (κόσμος) im ordentlichen Zustande, bes. in sittlicher Beziehung: das rechte Maß beobachtend, ruhig, sittsam, ehrbar, anständig, bescheiden u. dgl.



att. Pr.; πρὸς τοὺς θεοὺς Pl.; im sup. κοσμιωτάτη ἑμὴ Xen.; τὸ κόσμον Sittsamkeit, Anstand Soph. — adv. κοσμίως Pl. Is. u. A. — dav.

κοσμιότης, πτος, ἡ die Beschaffenheit des κόσμου, das gehörige, geordnete, anständige Betragen, Sittsamkeit, Anstand Pl. Is. u. A.

κοσμοκρατωρ, ορος, ὁ (κρατῶ) Weltregierer, Fürst der Welt N. T.

κόσμος, ὁ (St. καθ. f. καλνῦμαι, eig. κόσ-μος; vgl. den ähnlichen Uebergang in der Wdg. im lat. mundus) Schmuck, Putz, Zier, bes. der Frauen Pl. u. f. (auch pl.); auch Pferdeschmuck II.; übrt. v. Personen u. Sachen, die zur Zierde reichen συζυγοὶ μέγιστος κ. Is. Xen., τοὺς ποιηταὶ πολλοὶ δέδονται κόσμον Is. u. dh. κόσμος epitheta ornantia Rhett.; dh. Zier, Ehre, Lob, Ruhm, οὐκ ἔχεις οὐ κόσμον Hdt., γυναικὶ κόσμον ἢ σὴν φέρει Soph., οὐς κόσμος καλῶς τοῦτο δρᾶν Thuc., ἔστι τι καὶ ἐν κόσμῳ καὶ τιμῇ Dem. — 2) Ordnung κόσμῳ ἔρχεσθαι in Ordnung gehen, κ. καθ-ἔλκει Hom. u. f. ὁ δ. κόσμῳ in Ordnung, ordentlich Hom. u. f.; οὐδενὶ κόσμῳ Hdt. Thuc. u. A.; οὐδέναι κόσμον Hdt.; σὺν κόσμῳ Hdt.; ἐν κόσμῳ Pl.; κατ' οὐδέναι κόσμον Pl.; κατὰ κόσμον der Ordnung gemäß, wie sich's gehört, nach Gebühr, verst. εὐ κ. κ. II.; οὐ κ. κ. nicht nach Gebühr, ohne G. ἐρᾷ Hom. u. ä. Hom. b) Anordnung, Einrichtung ἵππων Od.; bes. geistliche Ordnung, Staatsverfassung κόσμον τόνδε καταστη-σάμενος Hdt.; μένει ἐν τῷ ὀλιγαρχικῷ κόσμῳ Thuc. (δ.) κ. τῆς πολιτείας Is. — 3) Weltordnung, Welt, Weltall (wie Plut. moralia p. 886, b sagt Πυθαγόρας πρῶτος ὀνόμασε τὴν τὸν ὅλον περιχωρῶν κόσμον ἐκ τῆς ἐν αὐτῷ τάξεως) att. Pr.; auch die Welt im Gegen-stande zur Erde Xen. Pl., der Himmel Is. 4, 179; Erde, Welt, die sinnliche, moralisch unvollkommene; Erdbewohner, Menschengeschlecht, Kinder der Welt; die heidnische Welt, Heiden N. T.

κόσος ion. st. πόσος Hdt.

κόταλιν = κότεον Aesch. Sept. 466.

κότε u. κότε ion. st. πότε u. ποτέ Hdt.

κότερος ion. st. πότερος Hdt.

κότew (κότος) grossen, zürnen, abs. u. τιελ Einem, auch τινός wegen etw. II.; part. pf. κεκοτῆς ergrimmt, gew. κεκοτῆτι θυμῷ ergrimmten Herzens Hom. — M. = A. T. Hom.; κοτεσσαμένη τόγe θυμῷ darüber aufgebracht im Gemüthe II.

κοτῆεις, εσσα, εν grossend, zürnend II. 5, 191. — v.

κότος, ὁ Gross II. Aesch. Eu.; κότον ἔχειν v. τιθεσθαι τινι Gross auf Einen haben Hom.; ὁ τοι κότον ἐνθετο θυμῷ der dir heimlichen Gross nach-trägt Od.

κότταβος, ὁ (κόπτω) ein sehr beliebtes Gesellschafsspiel, von dem zwei Hauptarten unterschieden werden können: 1) daß man auf eine Art von Wage, unter deren Schalen Erzfiguren standen, Wasser o. Wein aus dem Munde, später aus dem Becher mit ge-krümmter Hand u. gebogenem Arme so schleuderte, daß die Wagepfalen getroffen wurden, sich senkten u. durch Berührung der ehernen Figuren einen Ton von sich gaben 2) daß man in einem mit Wasser gefüllten Gefäße kleine Näpfschen schwimmen ließ u. in diese den Wein so hineinzufürzen suchte, daß sie gefüllt unter-sanken; der Zweck des Spieles war eine Art Liebes-erakel.

κοτύλη, ἡ Höhlung, alles Hohle a) hohles Gefäß, Schälchen, kleiner Becher Hom. b) ein Maß für trockene u. flüssige Dinge, = 1/2 ἑότης o. dem zwölften Theile eines χοῦς Pl. c) Knochenhöhle, bes. die Pfanne des Hüftbeckens, in welche der Knopf des Hüftknochens ein-gefügt ist, Hüftpfanne II. — dav.

κοτύλη δῶν, ὄνος, ἡ die Saugnapfschen, -warzen, an den Fingern der Polypen, dann die Fänger selbst Od. 5, 433.

κοτύληρυτος 2. (κοτύλη, ἀρίω) mit Bechern zu schöpfen, dh. αἷμα reichlich strömend II. 23, 34.

κοτύλων, ὄνος, ὁ (κοτύλη) Spitzname eines Säu-fers, wie unser: „Schnapsschulle“ Plut. Ant. 18.

Κοτύρτα, ἡ St. in Lakonien Thuc.

Κοτύωρα, τὰ St. am Pontus; Gew. -ρεῖται, οἱ Xen.

κοῦ u. κοῦ ion. st. ποῦ u. ποῦ Hdt.

κουλέον, τό, κουλέος, ὁ f. κολέον, κολέος.

κουρά, ας, ἡ (κείρω) Schur, das Scheeren, Ab-scheren der Haare, bes. als Zeichen der Trauer Eu. Pl. b) die abgechnittene haarlose Aesch. Ch. 223.

κουρεῖον, τό die Barbierstube, wo man sich haupthaar, Barthaar u. Nägel verschneiden ließ, der Versammlungsort müßiger Schwäger Dem. Plut.

κουρεύς, εως, ὁ (κείρω) der Bartschneider (der Haupthaar, Barthaar u. Nägel beschneidet), Barbier Pl. Plut.

κουρεῦτρια, ἡ fem. zu κουρευτής = κουρεύς Plut.

κουρεῶτις, ιδος, ἡ (ἡμέρα) der dritte u. letzte Tag des Festes der Apaturien, an welchem die Kinder der athenischen Bürger (welche in diesem Jahre geboren worden waren) in die Versammlung der φράτρες ge-bracht u. in die Register des φρατρίαρχος eingetragen wurden Pl.

κούρη, ἡ f. κόρη.

κούρητες, ὄν, οἱ = κούροι, κόροι, die junge Mannschaft, Ἀχαιῶν II.

Κουρήτες, ὄν, οἱ älteste Gew. v. Pleuron in Aetolien II. — 2) Priester des Zeus in Akreta, welche den Gott mit lärmender Musik u. Waffentänzen feier-ten, häufig mit den Korymbanten verwechselt Strabon.

κουριάω desid. (κουρά) nach der Schur verlan-gen, sie nöthig haben, dh. lange, ungeordnete Haare haben Plut.

κουρίδιος 3. (κούρος, ἄλοχος, γυνή die aus freiem Stande entsprossene, ebenbürtige, rechtmäßige Gemahlin, im Gegenstande zur παλλακή, welche dem Sklavenstande angehört Hom. Hdt.; dh. heißt ihr Ge-mahl κ. πόσις, ἀνὴρ Hom.; auch als subst. κουρίδιος φιλος der geliebte Ehemann Od. 15, 22, u. κουρίδιος ὑβή, „ehelich, Ehe“ — λέχος Ehebett II.; δῶμα das Haus des Gatten Od.

κουρίζω (κούρος) jung, Jüngling sein Od. 22, 185.

κουρίκος 3. (κουρά) zum Scheeren gehörig, μά-χαιραι Scheerz, Barbiermesser Plut.

κούριμος 3. (κουρά) zum Scheeren gehörig, σφ-δαρος Scheermesser Eu. — 2) pass. abgefahren; zu scheeren, καίτω Aesch., θρῆξ Eu.; ἀρᾶσσε κράτα κου-ριμον das beschorne H. Eu.; σχῆμα das Ansehen eines Geschorenen Plut.

κουρίξ adv. (κουρά) bei der Schur, am Schopf, ἔρυσαν τέ μιν εἶσω κ. Od. 22, 128.

Κούριον, τό St. auf Kypros; Gew. Κουρείς, ion. -ίεις Hdt.

κουροβόρος 2. (κούρος, βιβρώσκω) Knaben fress- send, Kinder mordend Aesch. Ag. 1480.

κουροβότερος 3., comp. zu κούρος, eig. jünger, jugenblüher; dann aber = jung, jugendlich f. θῆλυς a. G. Hom.

κουροτόκος 2. (τίκτω) Knaben o. ὑβή. Kinder gebärend Eu. Suppl. 957.

κουροτρόφος 2. (τρέφω) Knaben o. Jünglinge nährend, aufziehend, ἀγαθὴ κ. v. Σίθαφα Od., Ἑλλάς Eu.; εἰρηγὶ id.

κουστοδία, ἡ das lat. custodia N. T.

**κουφίζω** (κούφος) I) intr. leicht sein Eu.; übr. v. Kranken: Erleichterung fühlen Soph. Phil. 735 — II) tr. leicht machen, erleichtern, Einem v. einer Last, Arbeit o. Beschwerde Erleichterung verschaffen, τινά Xen.; τί τινος v. etw. erleichtern, befreien, ὄχλου βροτῶν γθόνα Eu., ὅταν σῶμα κουφισθῇ νόσου id.; τό-κων τοὺς χρεωφειλέτας Plut. b) erleichtern, lindern, mildern, τὰς παροίσας συμφορὰς λόγῳ Dem., τὸ πάθος Plut.; λόγος κουφίζων tröstende Rede id. — 2) in die Söhle heben, erheben, unterstützen, τὰδε με πρόσ-λαβε κοφίσας Soph., ὃ (περὶ) ψυχῇ κουφίζεται Pl., ἄλμα springen Soph., πῆδημα Eu., αἰώρημα leicht schweben id.; κερὸν einen Todten aufheben u. bestat-ten Soph. — dav.

**κούφισις**, εως, ἡ Erleichterung Thuc.  
**κούφισμα**, τό Erleichterung; Unterstüßung, χει-ρὸς θύραις Eu. Phoen. 860.

**κουφολογία**, ἡ (-λόγος, λέγω) leichtsinniges, unbedachtigames Gerede, Gespräch Thuc. Plut.

**κουφό-νους** 2., ζῖγ, -νους, ον, leichten Sin-nes, leichtsinnig, unbeständig, εὐθλα Aesch., ἔρωτες Soph.; übh. unstät, flüchtig, ὀρθοίτες Soph. Ant. 343 (n. G.).

**κούφος** 3. leicht d. i. 1) nicht schwer, opp. βα-ρὺς Pl.; εὐθής Hdt., ὅπλα Xen.; dh. στρατιὰ leicht-bewaffnete Plut.; κούφα σοι χθὼν ἐπ'ἀνώθε πέσοι sit tibi terra levis Eu.; πνεύματα, welche den Pflanzen nicht schwer fallen, milb, sanft Soph.; dh. übr. a) nicht beschwerlich, ἡ εὐκλεα κουφοτέρα φέρειν Xen.; βασι-λεία mild Is.; v. Speisen: leicht verdaulich Plut.; ὁδὸς nicht mit Beschwerden verbunden id. b) v. feinem Ge-wichte, unbedeutend, geringfügig, αἰτονόμεν μοι κού-φον Aesch.; γράμματα kleiner Brief Eu. — 2) leicht in der Bewegung, dh. schnell, behend, flink, flüchtig Tr., κουφοτέρα πρὸς τὸν ὁρόμον Xen.; κούφα ποδὶ προ-βύβας leicht o. behend einherschreitend Il.; übr. a) leicht- sinnig, unbeständig, ἀφροσύνη Soph. b) unstät, etel, nichtig, σκία Soph., ἡ δὲ Thuc. — adv. κούφως, ἐκνευμένως leicht gerüllet, ὀπλισμένος Xen., ebenso comp. κουφότερον id. b) leicht, ohne Mühe, Beschwerde Aesch.; κ. φέρειν τι etw. m. Gleichmuth ertragen Eu., κ. καὶ μετρίως φ. τι Pl., κουφότερα φ. τι Hdt.; κου-φότερον leichteren Herzens Od. 8, 201 c) mit Leichtig-keit, behend, ὀρούειν, ἄλλεσθαι Aesch. Xen. — dav.

**κουφότης**, ητος, ἡ (nach Gr. att. κουφοτής zu betonen) Leichtigkeit Pl. — 2) Erleichterung, μω-χθον Eu.

**κούφινος**, ὁ Korb, Tragkorb, Handkorb Xen. N. T.  
**κόχλος**, ὁ (cochlea, vgl. κόγχος) eine Muschel mit gewundenem Gehäuse, Schnecke; das große Meeresschne-kengebäude, früher als musikalisches Instrument ge-braucht, κόχλους φασάν Eu. I. T. 303.

**Κῶς**, ἡ, ion. st. Κῶς, die Insel Kos, Κῶνδε nach Ros II.

**κράατος**, κράατι, κράατα, ep. Nebenff. st. κρατός, κρατέ, κατήατα zu κέρη Hom.

**κράββατος**, ὁ (eig. κράβατος; grabatus) Ruhebett N. T.

**κραγγάνομαι** DM. laut schreien Hdt. 1, 111 (n. G.).

**κραδάλω** schwingen, schwenken, αἰχμὴν, ἔγχος, ἵσσιος Il. Eu. Plut.; schütteln, erschüttern, γθόνα αὐταῖς ὄλκας Aesch.; dh. P. schwanen, zittern Plut., τὸ σῶμα am Leibe id.; übr. in Furcht o. Angst setzen, τὴν Πελοπόννησον u. ἂ. id.

**κραδάω** = dem vbg. schwingen, schwenken, ἔγχος, ὄδον Hom.

**κραδία**, ion. -δία, f. καρδία.  
**κράζω**, f. κεράζομαι, αο. ἐκραγον; st. des praes. gew. pf. m. Präsensbdtg. κεράγω, imp. κέραχθι,

plsqpf. ἐκέραζεν (vgl. κρώζω, erocito) eig. frächzen, freischren Aesch. Prom. 744; übh. m. lauter Stimme schreien, laut rufen, auch m. βοᾶν verb. Aesch. Xen. Dem.; κεραγὼς ὡς δεινὰ ποιοῦ mit Geschrei behaup- tend daß ... Dem.; κεραγέαι ὡδ' ἐπέρρονα [σέχ] stolze Worte laut werden lassen Soph., φωνή N. T.

**Κραθίη**, ἡ Wein der Athene, v. einem Tempel am Jl. Krathis bei Sybaris Hdt.

**Κράθις**, ἰδος u. εος, ἡ Jl. in Akhaja (j. Jl. v. Akkata), der auf einem gleichnamigen Berge (j. Hagia Varvara) entspringt Hdt. Eu. — 2) Jl. bei Sybaris Hdt. 5, 45 (n. G.).

**κραταίνω**, ep. = κραίνω; dav. impf. ἐκραταίνεν, ao. imp. κρήνον, κρήνατε, inf. κρήναι, 3 pf. P. κερᾶνται, plsqpf. κερᾶντο Hom.

**κραίνω**, ζῖγ. st. κραίνω v. f. (vgl. lat. cre-are), f. κρανῶ, inf. fut. M. κρανέσθαι m. passf. Bdtg. Il. 9, 626; ao. ἐκράνα Eu., ep. ἐκρηνα, imp. κρήνον, inf. κρήναι, 3 pf. P. κερᾶνται Aesch. Eu.; ao. P. ἐκρά-νθην Tr., f. P. κρανέσθαι Aesch. Eu. — eig. schaf- fen, in's Werk setzen, ausführen, vollführen, vollenden, bewirken Hom. Tr.; ἔπος, εἰδὼρ τινὶ Einem ein Wort, einen Wunsch erfüllen Hom.; P. χρυσῷ δ' ἐπὶ χεῖλεα von Gold sind oben die Ränder ausgeführt Od.; voll- endet, erfüllt werden, in Erfüllung gehen Hom. Tr.; ψῆρος κερᾶνται es ist beschloffen, bestimmt Aesch.; ψῆρος κρανθεῖσα der gefasste Beschluß Eu. — 2) der Vollführende o. Vollstreckende sein, schalten, walten, δούκα κατὰ δῆμον ἀντιπρεπείας βασιλῆς ἀρχοὶ κρα-νόνσι Od.; dh. gebieten, beherrschen, m. gen. στρατοῦ, χώρας u. ἂ. Soph.; auch m. acc. πάντα über alles wal-ten id.; θρόνον καὶ σκήπτρα verwalten, besitzen id. — 3) intr. Vollendung erlangen, sich endigen Aesch. Ch. 1072.

**κραιπαλάω** einen Kausch haben, bef. vom Kaufsche einen schweren Kopf o. Kopfschmerz haben Pl. Plut. — v. **κραιπάλη**, ἡ (κραιντός) Wirbel, Schwindel, Taumel, bef. in Folge eines Kausches; dann übh. = Trunkenheit N. T.

**κραινός** 3. reißend, wirbelnd, Boῖας, θύελλαι Od.; reißend schnell, rasch, geschwind, behend Hom. or. 6, Hdt. 6, 86 Aesch.; κραίναν διώκειν, προβύβας Hom.; übr. κραινότερος νόος zu rasch Il. — adv. — ὡς Hom.

**κραινότατος** 2. (σειόμεαι) schnell dahin schie-ßend, fahrend Aesch. Prom. 281.

**κραινοφόρος** 2. (φέρω) schnell tragend, αἶραι Aesch. Prom. 132.

**Κρανία**, ἡ eine Insel Il. 3, 445, nach Eu. Hel. 1673, die bei Attika gelegene Insel Helena; nach Pau- santas eine Insel im Ionischen Meerbusen.

**Κρανιοί**, οἱ alter Name der Athener Hdt.  
**κραναός** 3. hart, rauch, felsig, Wein v. Zithaka Od.  
**κράνεια**, ἡ, ion. -είη (verw. m. κραναός) Hart-riegel, Kornelkirschenbaum, cornus Il. Plut., dessen Frucht als Schweinefutter gebraucht wurde Od. — dav.  
**κρανένιος** 3. von Hartriegel gemacht, τόξα, παλ-τόν Hdt. Xen.

**Κράνειον**, τό Kypressenhain bei Korinth m. einem Gymnasion Xen. Plut.

**Κράνιοι**, οἱ St. auf Kephalene Thuc.; Geww. οἱ Κράνιοι id.

**κράνιον**, τό (dem. v. κράνον, τό, ζῖγ. aus κάρα-νον) Schädel, Hirnschädel Il. Eu. Pl.

**Κρανών**, ἄρος, ἡ St. in Thessalien; Geww. -ώνιοι Hdt. Thuc.

**κράνος**, εος, τό Helm Hdt. Aesch. Eu. Xen. Plut.

**κράντωρ**, ορος, ὁ (κραίνω) Beherrscher, γθονός Eu. Andr. 508.

**κράσις**, εως, ἡ (κεράννυμι) Mischung, Vermischung (wobei sich die gemischten Theile so verbinden, daß dara-



auss ein neuer Stoff entsteht, *μῆλ' ἵς* hingegen bloß Vermengung), auch das Gemischte selbst, *κράσεις ἥλων ἀκρομάτων* Aesch.; κ. ἐν τινος, auch *πρὸς τι* Pl.; auch v. der Luft, Temperatur Pl. Phaed. 111, b; übr. v. geistigen Substanzen, Zuständen, Affekten, κ. ἀπὸ τῆς θύονος συγκεκραμένη ὁμοῦ καὶ ἀπὸ τῆς λύπης id., *κράσιν εἶναι καὶ ἀρμονίαν τούτων ἐν τῇ ψυχῇ* id. b) bei Gr. die Verschmelzung zweier Sylben zweier verschiedener Wörter zu einem Wortschlaute, wie *τοῦλαιον* st. *τὸ ἐλαιον*, *ἀνῆρ* st. *ὁ ἀνῆρ*.

*κράσπεδον*, τό das Äußerste v. einer Sache; dh. Saum, Rand, Einfassung, *λαίφους* Eu.; bes. Saum eines Gewandes, auch Frazzen, Quästchen an demselben N. T.; τὰ -α τῶν ὀρνῶν der Rand (am Fuße) des Berges Xen.; -α *στρατοπέδου* Flügel d. Ἡ. Eu. Xen. — dav.

*κράσπεδόν* einfassen, umsäumen Eu. Ion 1423.

*κράτα* f. *κρατός*.

*κραταβόλος* 2. (*κραταῖος*, *βάλλω*) mit Gewalt geworfen, *χευμάδες* Eu. Bacch. 1096.

*κραταγυῖαλος* 2. (*κραταῖος*, *γύαλον*) starckschlagig, dh. übh. fest, *θώρηξ* II. 19, 361.

*κραταῖς*, ἡ (*κρατός*) eig. fem. zu *κραταῖος* die Gewaltige, Ueberwältigende, dh. die Uebergewalt, die überwältigende Dmact als Person Od. 11, 597, vgl. 587 u. n. pr. — II) n. pr. *Κραταῖς* die Gewaltige, Mutter des Seeungeheuers Scylla Od. 12, 124.

*κραταλῆος*, *ων*, g. w. (*κραταῖος*, *λεῖς*, *λαῖς*) hartsteinig, felsig, *χθών*, *πέδον* Aesch. Eu.

*κραταῖος* 3. (*κρατός*) = *κρατερός* stark, kräftig, gewaltig, mächtig, gewaltiam, heftig, v. Pers. Od. *Μοῖρα* II.; *θῆρ* vom Löwen ib.; *σθένος*, *χείρες* Tr.; auch in später Prosa: *τόδα* Plut. N. T. 1 Petr. 5, 6; *ἐπὶ τὸ κραταῖον* sehr heftig Luc. — dav.

*κραταῖόν* stark machen; P. erstarken, *ἐν τινι* an etw. N. T.

*κραταῖον πέδος* 2. (*κραταῖος*, *πέδον*) m. festem, hartem Boden, *οὐδας* Od. 23, 46.

*κρατερ-αῖχην*, *ενος*, ὁ, ἡ starcknagig Pl. Phaedr. 253, e.

*κρατερός* 3. (*κρατός*) stark, kräftig, gewaltig, v. Pers., zw. auch m. tabelndem Nebenbegriffe: gewaltthätig, gewaltiam, grauam Hom. Aesch. Eum. 353; vom Löwen Od. 4, 335 b) v. Sachen u. Zuständen: a) stark, fest, dauerhaft, *βέλος*, *τόξον*, *δεσμός* Hom., *γυσιπέδας* Aesch. β) gewaltig, stark, heftig, *βίη*, *δύμνη* u. ä. Hom.; von Leidenschaften: *ἔρις*, *πένθος*, *ἄλγος* u. ä. id.; auch im üblen Sinne: *μῦθος* gewaltfames, hartes Wort II. — adv. -ως stark, kräftig, mit Gewalt Hom.; *εἰπεῖν*, *ἀγορεύειν* kraftvoll, nachdrücklich reden II.; *ἐστέμναι* fest, standhaft stehen ib.

*κρατερόφρων*, *ον* (*φρήν*) starken Sinnes, dh. unerstickt, standhaft, muthig Hom.; auch *θῆρ* II.

*κρατερόνους*, *υχος*, ὁ, ἡ (*όνος*) starckbüßig, *ἔπποι*, *ἡμίονοι* Hom.; starckflauig, *πράλλιν* *ἵκκοι* Od.

*κράτεσφι* f. *κρατός*.

*κρατευταί*, *ων*, οἱ (die Halter) das Gestell (die gabelförmigen Stützen), worauf der Bratspieß ruht (wenn er umgedreht wird) II. 9, 214.

*κρατέων* (*κρατός*) 1) absf. stark, mächtig, gewaltig sein, dh. obherrschen, obwalten Hom. u. f.; ὁ *κρατέων* der Herrscher Tr.; *τὸ κρατέων* die Gewaltthaber Eu.; die Gewalt, die Oberhand haben, *ὅπου ὁ δειλὸς κρατεῖ* Soph. u. A.; *γνώμη* seine Meinung durchsetzen Hdt.; dh. den Vorzug haben, *κρατεῖν τοῖς ἀρεταῖς* Dem.; auch: befehlen, gebieten Aesch. Ag. 10 b) von Dingen: in Geltung kommen, gelten, *νόμισμα ἐκράτησεν* Thuc.; bes. *λόγος*, *ῥῆμμι* *κρατεῖ* die Rede (Sage) herrscht, es geht die Rede Aesch. Soph. Plut.; dh. *κρατεῖ* impers. es gilt, m. f. inf. Aesch. Eu. — 2) m. cas. u. ῥ. a) m.

dat. unter einer Zahl mächtig sein, herrschen, obherrschen, *νεκίσσον, ἀνδράσι καὶ θεοῖσι* Od. b) m. gen. Macht u. Gewalt über Einen o. etw. haben o. erlangen, Herr über Einen o. etw. sein u. werden, herrschen, beherrschen Hom. u. f.; *τῶν προκράτων* die Oberhand gewinnen Dem.; dh. besiegen, überwinden Aesch. Soph. Xen. u. A.; Besitzer einer Sache sein, sie besitzen, *δωμάτων* u. ä. Tr.; sich bemächtigen, *νεκρῶν* u. ä. Hdt. Thuc. u. A.; *τῆς χειρὸς* erfassen, ergreifen N. T.; auch v. Sachen: ὁ *λόγος τοῦ ἔργου ἐκράτει* übertrug die Wirklichkeit Thuc. c) m. acc. in seiner Macht o. Gewalt haben, beherrschen, *πάσαν αἶαν* Aesch.; inne haben, besitzen, *τὸ σὸν θάκημα καὶ τοὺς σοὺς θρόνους* Soph.; gew. besiegen, überwinden Att.; im P. besiegt, überwinden werden id.; *τὸν ἀγῶνα* (wie *νικῆν νικᾶν*) Dem.; gew. *μάχη*, *θουρίην* *ἐν ᾧ* u. ä. Tr. Xen. u. A.; auch häufig absf. dh. ὁ *κρατέων* der Sieger, ὁ *κρατούμενος* der Besiegte Xen. u. A.; sich bemächtigen, fassen, ergreifen, *τινά*, τό N. T.; sich an Einem halten, ihn befennen ib.; übh. halten, behalten, *τὲ πρὸς ἑαυτὸν* ib.; vorbehalten, opp. *ἀφέναι* ib.

*κράτηρ*, *ῥος*, ὁ, ion. u. ep. *κρητήρ* (*κεράννυμι*) Mischgefäß, Mischkessel, in welchem man Wein u. Wasser mischte u. sodann daraus die Pokale füllte Hom. Att.; *κρητήρα κερύσασθαι* Od. u. *κρατήρα κερᾶσαι* Pl. Dem. das Waschgefäß mischen, sonst *οἶνον καὶ ὕδωρ* (*ἐνὶ*) *κρητήρσι* *μύγειν* Hom.; *κρητήρα* *στήσασθαι* aufstellen für ein Gelage o. zur Spendung II.; κ. *ἐλευθεριον* st. zur Feier der Befreiung ib.; bei den Gastmählern waren die einzelnen *κρητήρες* bestimmten Göttheiten geweiht, dh. *κρητήρες* καὶ σπονδαὶ verb. Dem.; übr. κ. *καλῶν* Aesch., *τὸν κρατήρα ἐν ᾧ τὴν τοῦ παντὸς ψυχὴν κερᾶνός ἐμίγνυε* Pl. — 2) v. der Ähnlichkeit übh. a) jedes fraterähnliche Gefäß für Flüssigkeiten, Krug Eu. b) ein vertiefter Ort, Kessel, in welchem Bäche zusammenströmen Soph. O. C. 159, vgl. 1593 u. Pl. Phaed. 111, d c) der Krater feuerfpeiender Berge Ar. — dav.

*κρατηρίζω* = *οἶνον ἀπὸ κρατήρων ἐν τοῖς μυστηρίοις πίνω*, ein Geschäft der Diener bei derlei Handlungen Dem.

*κρατιστεῖν* v. der Stärkste, Beste sein, sich als solcher zeigen, v. Pers. Xen.; *ἐν τινι* in etw., auch *τῇ ψυχῇ* am Geiste id.; *κατ' ὄμμα* Soph.; m. part. *μελετών* Xen.; auch v. Zhiieren: οἱ *κρατιστεύοντες* *ἐλέφαντες* Plut.; dh. übertreffen, *τινός τι* Einen in etw. Xen., *ἐν τοῖς ἀγῶσι* Is. — v.

*κράτιστος* 3., ep. *κάρτιστος*, sup. ῥ. *κρατῖς*, der stärkste, kräftigste, gewaltigste, mächtigste Hom. (nur ep. ῥ.) u. A.; τὸ *κράτιστον* *τῶν πολέμων*, *τῆς δυνάμεως* die Stärke, der Kern der ῥ. u. f. w. Xen.; οἱ *κράτιστοι* optimates id.; auch v. Dingen: *μάχη* die heftigste Schlacht II. b) übh. in seiner Art der beste, tüchtigste, trefflichste, v. Pers. u. Sachen, absf. u. näher bestimmt durch einen acc. *τὴν ψυχὴν* u. ä., *ἐν τινι*, *περὶ* *τι*, *εἰς τι* (zu etw.), *πρὸς τι*, m. f. inf. *ποιεῖν* u. ä. Att.; auch m. part. κ. *τοξέειν* im Bogenschießen Xen. (in dieser Bdtg. gew. als sup. zu *ἀγαθός* betrachtet); *κράτιστόν ἐστιν* es ist am besten, zweckmäßigsten, vortrefflichsten u. dgl., m. f. inf. Od. Att., auch pl. *κράτιστα* Eu. — adv. *κράτιστα* am besten, trefflichsten u. f. w. Xen. u. A.; vgl. *κρίσσαν*.

*κράτος*, *εος*, τό, ep. u. ion. *κάρτος* (vgl. *κρατῖς*) Stärke, Kraft, bes. Selbststärke Hom.; Gewalt, *ἔπειθε δόλῳ οὐκί κρατεῖ γε* II.; übr. κ. *μηχανῆς* Aesch.; in Prosa m. Präpos. *ἀνὰ κράτος* „nach Kräften, aus allen Kräften“, *φρίγειν*, *ἐλαίνειν* Xen. (ebenfo *κατὰ* κ. id., *πολιορκεῖν*, *ἐξελύττεσθαι* Thuc. Dem.), aber auch: „m. Gewalt“, wie viel häufiger *κατὰ* κ. Xen. u. A.; *κατὰ* κ. *πόλιν* *εἰλεῖν* mit Gewalt, mit Sturm *μετὰ*

men Thuc. Is.; πρὸς ἰσχύος κ. gewaltsam, opp. λόγῳ Soph.; b) v. Sachen: Härte, Festigkeit, οὐδῆρου Od. — 2) Macht, Gewalt II. Tr. (auch pl.), selten in Prosa Pl. Polit. 273, a; dh. die oberste Gewalt, Herrschaft Od. 1, 359, Hdt. Tr. (auch pl.), selten in Prosa τὸ τῆς θαλάσσης κ. Seeherrschaft Thuc.; τὸ κ. τῆς στρατιῆς ἔχων den Oberbefehl Hdt.; dh. meton. = Gewalthaber, Herrscher, Herr Aesch. Ag. 108, 597, Sept. 120, Suppl. 510. — 3) die Oberhand, Obmacht, Sieg Hom. Tr. (auch pl.), selten in Prosa, κ. πολέμου καὶ νίκης Dem. — II) personifiziert Κράτος καὶ Βίη Aesch., K. καὶ Δίκη id.

κράτος, gen. zu κάρη (w. f.) Hom. Tr.; hiezu dat. κράτῃ Od. Tr.; acc. (τὸν) κράτα Od. Tr., auch τὸ κράτα Tr. (einmal sogar als nom. sing. Soph. Phil. 1457); gen. pl. κράτων Od.; dat. κράσιν u. κράτεσσιν II.; acc. τοὺς κράτας Eu.; auch einmal als fem. μῆτις ἀπὸ κράτος Eu. El. 140 — Kopf, Haupt; auch übrt. Bergeshaupt, -gipfel II. 20, 5; ἐπὶ κράτος λιμένοιο am oberen Theile des Hafens Od.; κράτα κρατήρων Hdt Soph.; pl. f. sing. ὑπὸ κράτεσσιν unter den Häupten II. 10, 156.

κρατύς, ep. καρτίων w. f. (κρατύς) stark v. fest machen, ὠμούς Luc.; befestigen, τὰς Συρακούσας, τείχη, πόλιν Hdt. Thuc.; M. sich (sibi) befestigen, τὰς οὐκίας u. ἄ. Thuc.; übrt. τινα δορυφόροισι τῷ εἰν ὡς Wache von L. sichern Hdt.; im M. πτότες τῷ θεῷ νόμῳ aus Religiosität sich an Verpflichtungen binden Thuc.; τὴν ἀρχὴν sich (sibi) befestigen Plut.; im P. ἔχων τὴν βασιλείην καὶ ἐκράτηνθη wurde befestigt, gesichert Hdt. — 2) = κρατεῖω, herrschen, beherrschen, abf. u. m. gen., auch m. acc. Tr.; übh. in seiner Gewalt haben, inne haben, besitzen, τινος u. τὴ Tr.

κρατύς, ὁ (urspr. wol καρτύς u. dh. viell. vwdt. m. gothisch hardus, hart) stark, fest, gewaltig, Ἀργεῖ-φόντης Hom. (nur nom.).

κραυγάζω = κράζω, krächzen, laut schreien Dem. N. T.; κραυγέουσα κύνων laut bellend, p. b. Pl. Rep. 10, 607, b. — v.

κραυγή, ἡ (Schwurzel krag, κράζω) das Geschrei, Schreien Eu. Xen. u. II.; — ἡ σήσαι, τιθέναι G. erheben Eu. Xen. Dem.; ἀπὸ — ἡς βοῇθεν durch (allgemeines) Schreien Einem helfen Plut. Cor. 18.

κραῦρος 3. (vgl. καρπός) trocken, rauh, spröde, brüchig Pl. (comp).

κρεάδιον, τό, dem. v. κρέας, Stückchen Fleisch Xen. Plut.

κρεῖανμος 2. (νέμω) Dyerfleisch vertheilend Eu. Cyl. 243.

κρέας, τό, gen. κρέατος, nom. u. acc. pl. κρέα, gen. pl. att. κρεῶν (auch Od. Hdt.) ep. κρεῶν, dat. κρέασι II. u. κρέεσσι or. b. Hdt. 1, 47 (b. Hom. im sing. nur im nom. u. acc.) (Sf. kravya; goth. hraiva, althd. hrêo; lat. caro, carn-is) Fleisch, pl. gen. Fleischstücke, später auch Fleischspeisen, -gerichte Hom. u. f. — dav. κρεῖον, τό Fleischbant, worauf das Fleisch (vom Schlächter) vor dem Braten in die geeigneten Stücke zerlegt wird II. 9, 206.

κρεῖσσων, dor. u. ion. κρέσσων, att. κρεῖττων, or, comp. zu κρατύς — stärker, mächtiger, gewaltiger, opp. ἥσσων Hom. u. f.; οἱ κρεῖττερος die Gewaltigeren, bes. die Götter Eu. Pl. Plut.; τὰ κρεῖσσω Eu. Ion 973 b) überlegen, obseigend, Herr über etw., ὁπλίτερος δὲ κε νικῆσθαι κρεῖσσων τε γένηται II.; m. gen. γαστρός Herr über seinen Bauch, seine sinnlichen Begierden Xen. u. II.; ζημιῶν unbestechlich Is.; κρεῖττων λόγων κάλλος alle Worte übertreffend Xen.; κρεῖσσον ἢ λέξαι λόγῳ τοιμήματα Eu. u. d. b. II.; ἔργα κρεῖσσον ἄγχιον f. ἀγχόνη Soph.; m. f. inf. Od. 21, 345 e) im

schlimmen Sinne: stärker, beschwerlicher, gefährlicher, μόθοι, ἀναρχία κ. πυρός Eu.; πρᾶγμα ἐλπίδος κρεῖσσον γεγενῆμεν ärger als man erwartet hätte Thuc. — 2) besser, tüchtiger, trefflicher, vorzüglicher, nützlicher, v. Pers. u. Sachen Hdt. Att. (in diesem Sinne als comp. zu ἀγαθός betrachtet); κρεῖσσόν ἐστιν es ist besser, zuträglich, m. f. inf. Att.; κρεῖσσον ἦσθα μηκέτ' ὦν ἢ ζῶν τυρλός; d. i. besser wäre es, wenn ... Soph., vgl. id. Ai. 635.

κρεῖων, οντος, ὁ, fem. κρεῖουσα, ἡ (κρεῖων) Herrscher, Gebieter, Herr, v. Göttern u. Fürsten Hom.; v. einem θεράπων aus fürstlichem Geschlechte Od. 4, 22; u. so κρεῖουσα γυναικῶν, v. einer παλλακῇ aus fürstlichem Stamme II. 22, 48.

κρεττός 3. geschlagen (v. Saiteninstrumenten), dh. gespielt, übh. gesungen Aesch. Cho. 809. — v.

κρέωω (schlagen u. ἅ) das Gewebe mit der κρέως schlagen, dh. weben, τοὺς πέλους Eu. b) ein Saiteninstrument mit dem Plektron schlagen, es spielen, vgl. κρεταῖος.

κρέμασι f. d. f. B.

κρεμάννυμι, f. κρεμᾶω, att. κρεμῶ, ep. gedehtnt κρεμῶ II.; ao. ἐκρέμασι, m. — σάμην, P. ἐκρέμασθην, f. κρεμασθόσχομαι, pf. P. κρεμάσμαι nur b. Sp. — hängen, aufhängen, schweben lassen, τὴ πρὸς νηὸν als Weibegeschenk aufhängen II.; τὸ δέμα ἐν ἄντρῳ Xen.; σείρην ἐξ οὐρανόιο am S. II.; aufhängen, aufhängen lassen Plut. (d.). — P. aufgehängt werden, ἀπὸ (an) ὑψηλοῦ Pl. v. Pers. Eu. Plut. — M. gew. in der 3. κρεμάμαι, com. κρεμῶμαι, opt. κρεμαίην, f. κρεμήσμαι — hängen, schweben, ὅτε ἔ' ἐκρέμω ὑπὸ θέν als du in der Höhe schwebest II.; ἐπ' ἵππων Xen., ἀφ' οἷας κρόκης Luc.; ὅρη ἐκρέματον ὑπὲρ τοῦ ποταμοῦ super flumen impendebant Xen. — dav.

κρεμάς, ἄδος, ἡ abfüßig, πέτρα Aesch. Suppl. 764.

κρεμαστός 3. (κρεμάννυμι) hangend, schwebend, ἀράνη, βρόχος Soph. Eu.; γυνή die sich erhebt hat Soph.; αὐχένος am Halse id., τείχη — ἀ παραστάδος Eu.; κλειδῶν Plut. — II) n. pr. Κρεμαστή Ort bei Abydos Xen.

κρέξ, κρέκος, ἡ ein uns unbekannter Vogel, von der Größe eines Ibis, m. spitzigem, sägeförmig eingeschnittenem Schnabel, wird als sehr streitsüchtig geschildert Hdt.

κρεοβόρος 2. (κρέας, βιβρώσκω) Fleisch fressend Aesch. Suppl. 274 (n. G.).

κρεοδαίτης, ου, ὁ (δαίω) der Fleischvertheiler, bei den Dyrern, eine amtliche Person der Lakedaemonier Plut.

κρεοκοπέω (κόπτω) eig. Fleisch hauen, dann: zerhauen, zerfleischen Aesch. Eu.

Κρεόντειος 3., dem Kreon gehörig, Θρόνος Soph. O. T. 400.

κρεουργήδον adv. (κρεουργέω f. d. f. B.) in o. zu Rodschüden, διασπᾶν τινα Hdt.

κρεουργός 2. (St. ἐργ. f. ἐργάζομαι) Fleisch zerhauend, ἥμαρ ein Fleischtmaß Aesch. Ag. 1560.

κρεοράγος 2. (φαγεῖν) Fleisch essend, sich vom Fleische nährend Hdt.

κρέσων, dor. u. ion. st. κρεῖσσων Hdt. Soph. (ch.) Κρεῦσις, εος, ἡ Hafenstadt in Böotien Xen.

κρεοδαΐα, ἡ (δαίω) Fleischvertheilung Plut.

κρέων, οντος, ὁ = κρεῖων Aesch. Suppl. 558.

κρήνυος 2. gut, nützlich, erspriesslich II. 1, 106, Pl. Alc. 1, 111, e.

κρηδεῖον, τό (κάρη, δέω) Haupt, Kopfbinde, ein Tuch, welches die Frauen bald zusammengelegt um die Stirne schlangen, bald wie einen Schleier vor's Gesicht zogen Hom. Eu. b) v. der Aehnlichkeit: α) Τροίης ἱερὰ κρηδεῖνα die heiligen Mauerzinnen,



gleichf. das Stirnband Trojas Hom., *πέτρων κρη-  
δεμνα* Eu. β) der Ring, der den Deckel oben auf dem  
Gefäße festhält Od. 3, 392.

*κρηῖναι*, *κρήναι* v. *κρηαίνω*.

*κρήννημι* = *κρημύννυμι*; gew. M. *κρήνναραι*

herabhängen, -schweben Aesch. Eu.

*κρημνός*, ó (*κρημάννυμι*) jährr Abhang eines

Berges, Grabens o. Ufers II. Att.

*κρημνώδης* 2. (*είδος*) einem *κρημνός* ähnlich,

abschlüßig, steil Thuc. Plut.

*Κρήναι*, αἱ Ort Afarnaniens Thuc.

*κρηναίος* 3. quellig, zum Quell gehörig, Quell-,

*νήμαι* Od.; *γάνος*, *ποτόν*, *νασμός* Aesch. Eu.; *Κρη-  
ναίαι* πόλιν Ithor in Iheben Eu. — v.

*κρήνη*, ἡ Quell, Quelle, Brunnen Hom. u. f.

— dav.

*κρήνηνδε* adv. zur Quelle hin Od. 20, 154.

*κρηνίς*, ἴδος, ἡ, demin. zu *κρήνη* Eu. Hipp. 208.

*κρηπίς*, ἴδος, ἡ wahrsc. eine Art Halbkuh, der

den vorderen Theil des Fußes bedeckte u. hinten mit

Riemen befestigt wurde, lat. *crepida* Xen. u. A. — 2)

Grundlage, Gestell, Sockel, Basis Hdt. Att.; übr. *γέ-  
ρους* Eu., *ἀρετῆς* Xen.; *κοῦδῶτο κακῶν κ. ὑπεσιν* wie

unser: „auf den Grund kommen“ Aesch. — 3) der er-

habene Rand, das Ufer eines Flusses o. Teiches, *cre-  
pido* Hdt.

*Κρής*, *Κρητός*, ó der Kreter Hom. u. f.

*κρησαι* f. *κρηάννυμι*.

*Κρησίος* 3. = *Κρητικός* Soph. Eu.

*Κρησσα*, ἡ, fem. v. *Κρής* Soph. Eu.

*Κρηστῖον*, ὄνος, ἡ alte pelagische St. in Thra-

kien Hdt.; ihr Gebiet, sowie die ganze Landschaft

zwischen Strymon u. Arios, *Κρηστωναία*, auch -*νική*,

ἡ Hdt.; *ἔνω*. *οἱ -νῖται* u. -*ναῖοι* id.; adi. -*νικός* 3.

Thuc. [ort Hdt.

*κρησφύγετον*, τό (*φεύγω*) Zuflucht, Zufluchts-

*Κρήτη*, ἡ die Z. Kreta, j. Candia Hom. u. f.; auch

im pl. *Κρητῶν* *εὐρεῖαν* Od.; *Κρήτην* v. R. her

II.; *Κρήτηνδε* nach R. hin Od.

*κρητήρ*, ó, ion. u. ep. fl. *κρατήρ* w. f.

*κρητήρ* (*Κρής*) wie ein Kreter, d. i. lügnerisch

und trügerisch handeln; sprichw. *πρὸς Κρήτα* κ. einen

Schelm überlisten Plut.

*Κρητικός* 3. kretisch Hdt. u. A.; τό -όν *πέλαγος*

ein Theil des ägäischen Meeres Thuc.; ó -κός der Vers-

fuß — Gr.

*κρητινός*, ó (*κρητίζω*) die Handlungsweise

eines Kreters, d. i. Lug u. Trug Plut.

*κρή*, τό, verstümmelte Z. fl. *κρηθ* (*κρηθή*) Gerste II.

(nur nom. u. acc.).

*κρήζω* (St. *κρη*, vgl. *κράζω*) ao. *ἐκρηκον*, eig.

einen gellenden Ton von sich geben; fragen, fnarren,

*κρήε* *ζυγόν* II. 16, 470.

*κρηθάω* (*κρηθή*) zu viel Gerste essen; *κρηθῶν* *πώ-  
λος* ein Pferd, das der Hafer fricht, ein übermüthiges

Ros Aesch. Ag. 1610.

*κρηθέν*, ep. u. aeol. fl. *ἐκρηθσαν*, v. *κρήνω*.

*κρηθή*, ἡ, nur im pl., Gerste Od. u. f.; sing.

N. T.; vgl. *κρή*. — dav.

*κρηθίνος* 3. von Gerste gemacht o. bereitet, *ἄρτοι*

Gerstenbrod Xen. N. T.; *οἶνος* Bier Xen.

*Κρηώτη*, ἡ St. am Hellespont, sp. Kallipolis

Is. Dem.

*κρήε* f. *κρήω*.

*κρίκος*, ó = *κρίκος* (circus, circulus; Kreis)

der Ring, welchen man unten am Jochbalken an den

Spannnagel hing, vgl. *ἐστωρ* II.; *τῶν ἱστῶν* zur

Befestigung der Segel u. des Laumerkes Hdt.; Arm-

ring, -band Plut.

*κρίμα*, τό (*κρήνω*, vgl. *crimen*), im N. T. *κρίμα*

betout — richterliche Entscheidung, Urtheilspruch Aesch.;

so häufig im N. T., wo es auch Verurteilung, *θανάτου*

zum T., Verdammniß bedeutet b) Streit vor Gericht,

Rechtshandel, Anklage ib. c) Beurteilung ib.

*Κρίμησος*, ó fl. in Sicilien Plut. [N. T.

*κρίνον*, τό, m. d. heterosk. pl. *κρίνεα*, Pille Hdt.

*κρίνω*, f. *κρίνω*, ao. *ἐκρίνω*, pf. *ἐκρόικα*, P. *ἐκρόμαι*,

ao. P. *ἐκρίθην*, b. Hom. auch *ἐκρίθην* doch nur im

part. *κρινθείς* (Stwurzeln *κρί* zusammenwerfen,

mischen, vgl. *κράω*, *κίρηνυ*; auseinanderwerfen, sich-

ten, scheiden, vgl. lat. *cerno*, *certus*, *eribrum*, *erimen*)

1) scheiden, sondern, trennen, *ἄνδρας κατὰ φύλα*,

*καρπὸν τε καὶ ἄγνος* II. u. f.; dh. ordnen II. 2, 466.

— 2) aus scheiden, -lesen, -wählen, *ἐκ Ἀνκίης πῶ-  
τας ἀρίστους* II.; *λόγονδε κρίνειν ἄνδρας ἀριστεῖς*

zum Hinterhalte auslesen Od.; *τινά ἐκ πάντων* Hdt.;

*τῶν ἀστών τὰ βέλτεστα* Aesch.; *δίδωμι σοι κρίναντι*

(nach deiner Wahl) *χρησθῆναι* Soph.; dh. part. pf. P.

*κεκρίμενος* auserlesen, erprobt Hom. Hdt.; ebenso

*κρινθείς* Hom. — M. sich (sibi) auslesen, -wählen

Hom. — 3) ent scheiden a) richten, einen Auspruch

thun, abs. Thuc. Pl. u. A.; *νέκεα* schlichten Od., *σκο-  
λιάς* *θέμιστας* ungerechte Richterprüche fällen II.; *δί-  
κη*, *δικας* u. ä. Att.; *κρίσειν* ein Urtheil fällen Pl. Dem.;

*τάς* *θεάς* zwischen den G. als Richter entscheiden Eu.;

*περὶ τινος* Pl. u. A.; P. *κρίνεσθαι* sich vor Gericht

stellen Thuc. 6, 29; bef. vom Kampfe: *νείκος πολέμου*

Od., *ὁπότε μνηστῆρσι καὶ ἡμῖν μένος κρήνεται* *Ἀρης*

wenn zwischen den Freiern und uns der Kampf ent-

schieden wird ib.; *αἱ μάχαι κρήνεται* Xen. — M. sich

richten, d. i. zwischen sich und dem Gegner entscheiden

lassen, rechten, streiten, m. u. ohne *Ἀρη* im Kampfe

II.; *περὶ ἀρετῆς* Hdt.; (*δική*) *κρίνεσθαι* vor Gericht

streiten Thuc. u. A.; *ὥς* *ὅς* *κρονοῦμαι* *τινῶν* *σοι* *τά*

*πλεονα* ich werde mit dir nicht mehr rechten als dieses

Eu. b) *τινι* *τι* Einem etw. durch Richterspruch zuer-  
kennen, *κράτος ἀριστείας* *τινι* Soph. c) beurtheilen, ver-

dammten Dem. 19, 232 N. T. d) sich für Einem o. etw.

entscheiden, *τινά* o. *τι*, dh. Einem den Preis zuer-  
kennen, etw. annehmen, vorziehen Aesch. Eu. Xen. u. A.; *τὸν*

*Ἀπόλλω* *πρὸς* *Μαράτον* vorziehen u. ä. Pl., *τὴν* *ἐλ-  
πίδα* *τῆς* *τύχης* *πάρως* Soph.; dh. gutheißen, billigen

Xen. Hell. 1, 7, 34 Is.; übh. bestimmen, *κρίνω* *σε* *να-  
κῶ* ich erkläre dich für den Sieger Aesch.; *οὐρος* *κε-  
κρίμενος* ein bestimmter, entscheidener Wind, ent-  
schieden in einer Richtung wehend II. 14, 19 e) beur-

theilen, *ταῦτα* *ἀριστα* Xen.; *τι* *πρὸς* *τι* im Vergleiche

mit etw. Pl. Is.; deuten, auslegen *ἐνὶ* *τινιον*, *ὄνιν*

u. ä. Hdt. Aesch. Eu.; auch im M. *ὀνειρούς* II.;

wofür halten, erklären, *Ἑλλήνων* *ἐνα* *κρινέειν* *ἀρ-  
ιστον* Soph. Thuc. u. A. — 4) zur Verantwortung

ziehen, anklagen, verklagen *τινά* Dem.; *τινά* *θα-  
νάτου* auf den Tod anklagen Thuc. Dem. u. A.; *περὶ*

*θανάτου* Dem.; *τινά* *περὶ* *προδοσίας* Is.; *τινά* *κακῶ-  
σεως* *ἐπαρχίας* Plut. — 5) = *ἀνακρίνω*, untersuchen,

forischen, fragen Soph. (ß.).

*κροτοπρόσωπος* 2. (*πρόσωπον*) mit dem Gesichte

eines Widbers Hdt.

*κρίος*, ó Widder, Schafbock, Stör Od. Hdt. Soph.

Plut. — 2) der Widder, eine Belagerungsmaschine,

Sturmbock, Mauerbrecher, aries Xen. Plut.

*Κρίσα*, ἡ St. in Phokis II. Soph.; adi. *Κρισαίος*

3. Hdt. Soph.; *κόλπος* der krisäische Meerbusen, im

weiteren Sinne vom forintischen Meerbusen Thuc.

*κρίσις*, *εως*, ἡ (*κρίνω*) eig. Scheidung; Gheschei-

dung, Urtheil, Urtheilspruch Hdt. Att.; Beurteilung

Xen. An. 1, 6, 5 b) das Rechten, dh. Streit *περὶ* *τινος*

Hdt.; Kampf, Wettkampf, *πρὸς* *τινα* Soph. c) Ent-

scheidung, Ausschlag, Ausgang Thuc. Dem. Plut. d)

Beurteilung Soph. Phil. 1050; Auslegung, Deutung

κρίσεις ἐν πύλων Plut.; Untersuchung, bes. gerichtliche, ποιῆν anstellen Xen.; καθίσταται ἐαυτὸν ἐς κρίσιν sich vor Gericht stellen Thuc., προκαλεῖν ἐς κρίσιν περί τινος id.; übh. Gericht, u. meton. die Richter, die Gerechtigkeit N. T. — 2) Anklage vor Gericht, κρίσιν προκατείνει Plut.

κριτέον, Badj. 3. κρίνω Pl.  
κριτήριον, τό (κρίνω) eig. d. Werkzeug o. Mittel 3. Beurteilen o. Prüfen; dann: ein entscheidendes Kennzeichen zur Erkenntnis des Wahren, Richtschnur, Prüfstein Pl. (δ.) — 2) der Ort des Gerichts, Gerichtshof, Richterstuhl N. T.

κριτής, οὗ, δ (κρίνω) Entscheider, Beurteiler, Richter, Schiedsrichter Hdt. Tr. Pl. u. A. (vgl. δικαστής). — 2) Ausleger, Deuter ἐν πύλων Aesch.

κριτικός 3. zum Entscheiden, Beurteilen geschickt o. gehörig, kritisch, τέχνη, ἐπιστήμη Pl., λόγος N. T. κριτος 3., Badj. 3. κρίνω, ausgeschieden, -gewählt, -erlesen Hom. Soph.

Κριώα, ἡ att. Demos, der antiochischen Phyle; Gen. d. -εύς, ὡς Dem.

κροαίνω (κρούω) schlagen, stampfen, v. einem Pferde II.

Κρόβυτοι, οἱ thrakische Volk Hdt.

κροκάλη, ἡ (κρόκη) ein abgeplüster u. so abgerundeter Stein am Meeresufer; dann das Meeresufer selbst Eu. I. A. 211.

κρόκεος 2. (κρόκος) safranfarbig, -gelb Eu. δ.

κρόκη, ἡ (κρέω) der lockere Faden zum Einschlag, der Einschlag beim Gewebe Hdt. Pl.; übh. Faden Soph., κ. κλωστή Plut. — 2) ein vom Wellenschlag abgerundeter Kieselstein am Meeresufer, dann: das Meeresufer selbst, κ. κροκάλη.

κροκόβαπτος 2. (βάπτω) m. Safran, d. i. gelb gefärbt Aesch. Pers. 662.

κροκοβαφής 2. — dem vhg. Aesch. Ag. 1080, κροκόδειλος, ὁ der Krokodil Hdt. u. A. (nach Hdt. 2, 69 eig. ion. — σαῖρος, σαῖρη, vgl. 4, 192).

Κροκοδείλων πόλις, ἡ St. in Aegypten Hdt. κροκόεις, ἔσσα, ἐν σαφταγγέλ, στολὲς Eu. Phoen. 1505.

κροκονητική, ἡ (τέχνη) (κρόκη, νέω) die Kunst, den Einschlag zu spinnen Pl.

κροκό-πεπλος 2. m. safranfarbenem Obergewande, Weim. der Göt II.

κρόκος, ὁ (Fremdwort) Safran, crocus II. Aesch. Soph.

Κροκύλεια, τὰ kleine I. bei Ithaka II.

Κροκύλιον, τό St. in Aetolien Thuc.

κροκός, ὁδος (κρόκη) die vom Einschlag des Fußes o. tüchener Kleider sich ablösende Wolle, Flosse Hdt. Plut.

κροκάδης 2. (εἶδος) von der Art des Einschlags beim Gewebe Pl.

Κρομμύνων, ὄνος u. -μυών, ὄνος, ὁ St. im megarischen, später korinthischen Gebiete Thuc. Xen.; adi. -ώνιος 3., οὗς Plut.

κρόμμυον, τό, sp. κρόμμυον, Zwiebel Hom. Hdt.

Κρόνια, τὰ (ἑκά) Kronosfest, am zwölften des Dekatombäon, der früher μὴν Κρόνος hieß, zu Athen gefeiert Dem. Plut. b) die bösm. Saturnalien Plut.

Κρονιάς, ἄδος, ἡ, bef. fem. zu Κρόνος, -άδες ἡμέραι die Saturnalien Plut.

Κρονίδης, οὗ, δ, patr. v. Κρόνος, S. des Kronos, Zeus, auch Ζεύς Κρ. Hom. Eu.

Κρονικός 3. — dem folg., ἐορτή die Saturnalien Plut. — 2) uralt, altfränkisch, albern Pl. Lys. 205, c (comp.) f. Κρόνος 2).

Κρόνιος 3. dem Kronos eigen, von ihm stammend Aesch. Eu.

Κρονίων, ὄνος, auch ὄνος, ὁ, patr. v. Κρόνος, S. des Kronos, Zeus, auch Ζεύς Κρ. Hom. [z im nom. u. gen. Κρονίονος, sonst z].

Κρόνος, ὁ S. des Uranos u. der Gāa, Gemahl der Rhea, Vater des Zeus; unter seiner Regierung war das goldene Zeitalter Hom. u. f. — 2) weil die Zeiten des Kronos als die ältesten Mährchen galten, so hieß bei den Athenern ein schwachsinniger, murriger Alter Κρόνος Pl. Euthyd. 288, d.

κρόσσαι, αἱ Abfäße, Stufen, die aus vorspringenden Kragsteinen an der Mauer hinaufgeführt waren II. Hdt.

Κροσσαίη, ἡ Landschaft Makedoniens Hdt. κροσσώτιος 3. (κροσσώ mit Troddeln, Quasten, Franzen [κροσσός, ὁ] versehen) betrodelt, m. Troddeln o. Franzen eingefast Plut.

κροταλίζω klappern o. rasseln lassen, ἔπποι κελ' ὄχη κροταλίζον II. — 2) mit dem κροταλον klappern Hdt. — v.

κρόταλον, τό (κρότος) Klapper, Klingel, Schelle, Becken, crotalum Hdt. Eu. — 2) übr. Zungendrescher, Schwäger, auch adi. ἄνδρα κρόταλον Eu.

κρόταφος, ὁ (κροτέω, vom sichtbarsten Pulschlage) der Schlaf am Kopfe, gew. pl. die Schläfe Hom. Hdt. Eu.; übr. Bergesgipfel Aesch.

κροτέω (κρότος) klappern o. rasseln lassen, v. Pferden, κελ' ὄχη κροτέοντες II. — 2) klatschen, klopfen, schlagen, τί τι Eu. Dem.; stampfen, τό ἵδαρος Plut.; zusammen schlagen, τὸ χεῖρε mit beiden Händen Beifall klatschen Xen.; ebenso abs. id. Pl. Plut.; P. beklatscht werden Plut. — dab.

κρότημα, τό = κρότος; übr. wie κρόταλον Zungendrescher, Maulheld Eu. Rhcs. 489.

κροτησμός, ὁ das Schlagen, Rasseln (der Lanzeng auf die Schilder) Aesch. Sept. 542.

κροτητός 3., Badj. v. κροτέω, in rasselnde Bewegung gesetzt, klappernd, rasselnd, ἄρρα Soph. — 2) geschlagen, κάρα Aesch.

κρότος, ὁ (stammvwdt. m. κρούω) jedes durch Schlagen, Stampfen, Klatschen entstehende Geräusch, Rasseln, Geklapper, Geklirr, κρότον ἀρασθαι Rärm machen Plut.; ἐνόπλιος κ. Waffentärm id.; bef. α) ποδῶν vom Tanze Eu. β) χειρῶν das Beifallklatschen, Beifallstusch, auch ohne χειρῶν Xen. Dem.; selten als Ausdruck des Hohnes o. Spottes, m. γέλως verb. Pl.

Κρότιον, ὄνος, ἡ St. in Unteritalien Hdt. Plut.; Genw. -νῆται, οἱ Thuc. Plut., ion. -νῆται Hdt.; Gebiet -νῆται, ἴδος, ἡ Thuc.

κροῦμα, τό (κρούω) Schlag; das Schlagen, bef. das Spielen eines Saiteninstrumentes Pl.

κρουός, ὁ (κρήνη) Quell, Born, Springquell II. Soph.; der Quell eines Gießbaches II. 4, 454 b) übh. Strom, αἵματος Eu. — II) n. pr. Κρουοί, οἱ Duellle u. Gegend in Elis Od.

κρούσις, ὡς, ἡ (κρούω) das Schlagen, Klopfen, Stampfen, ποδός, ὅπλων Plut.; das Schlagen, Spielen eines Saiteninstrumentes id.

Κρουοισγῆ, ἡ Landschaft Makedoniens Thuc.

Κρουστομῆριον, τό St. in Latium Plut.

κρούω (κρότω; f. κροαίνω, κρότος) schlagen, stoßen, klopfen, abs. u. m. acc. Eu. Xen. u. A.; bef. a) v. Tanze: πόδα stampfend auftreten lassen Eu.; χροστοσάνδαλον ἔχον ἐν γῇ id. b) anz., zusammenschlagen, χεῖρας, klatschen Eu.; ὅπλα προς ἄλληλα Thuc. Xen. c) ein Saiteninstrument schlagen, spielen Pl. Plut. d) τὴν θύραν an die Thüre pochen Pl. N. T., auch abs. anklopfen N. T. e) κέραμον an ein irdenes Gefäß klopfen u. so erproben, ob es Risse hat; dh. übr. untersuchen, prüfen, τό καλόν Pl. f) übr. stoßen, drängen, λόγους λόγους Eu. — M. πρῶμαν, als nautischer t. t.



rückwärts rudern, das Schiff langsam rückwärts gehen lassen Thuc.

κρύβδα adv. (κρύπτω) heimlich, verborgen Aesch.; m. gen. Διός clam Jove II.

κρύβδην adv. heimlich, verborgen Od. Dem.

κρυερός 3. (κρύος) kalt; Frost o. Schauer erregend, so daß es Einen kalt überläuft, φόδος, γόος Hom.; übrt. schauerlich, schrecklich, furchtbar, Ἀρης p. b. Plut.

κρύος, ὁ (κρύος) Eiskälte, Frost Hdt.; Frostzeit id. 4, 8.

κρύεις, εσσα, εν (κρύος) eiskalt; Frost o. Schauer erregend, φόδος II., ἰσκή ib.

κρύος, εος, τό (ahd. hrifo Reif) Eiskälte, Frost Plut.; übrt. frostige, schauerhafte, grauenvolle Empfindung, Schauder Aesch.

κρυπάδιος 3. u. 2. (Aesch.) (κρύπτω) heimlich, versteckt, verstoßen II. Aesch.; -άδια φρονέειν II.

κρυπτασκε ep. Jterattif. des impf. v. κρύπτω II.

κρυπτεία, ἡ (κρυπτείν) hieß bei den Spartanern eine Kriegsübung der Jugend, welche besonders die Ueberwahrung des Helotes zum Zwecke hatte, aber erst in den Zeiten des peloponnesischen Krieges geradewegs zu einem menschenmörderischen Institute herabsank, welches die Luststreben der Heloten ohne Weiteres besiegtigte Plut. Lyc. 28, Cleom. 28.

κρυπτεόν, Badj. 3. κρύπτω Soph. Ant. 273.

κρυπτέον verborgen, verstecken Eu. — 2) sich verstecken, in Sinterhalt legen Xen.; dh. P. κρυπτεῖομαι man stellt mir nach Eu.

κρυπτῆ, ἡ, eig. fem. v. κρυπτός, ein verborgener Ort N. T.

κρυπτός 3., Badj. 3. κρύπτω, versteckt, verborgen, geheim II. Att.; ἐπὶ trügerische W. Soph.

κρύπτω, f. -νω, ao. ἐκρύψα, pf. P. ἐκρύψαμι, ao. I. P. ἐκρύφθην, auch ἐκρύφην Soph., dagegen ἐκρύβην nur b. Sp. (N. T.); f. P. κρυφθήσεται, daß f. P. κρυφθήσεται Eu. Suppl. 543 ist verdächtig (Gmsley schreibt κρυφθήσονται) (καλύπτω, lat. clausus; vgl. ocalere, celare, clam) — verbergen, verstecken, τινά τι Od. u. f.; τί οὐκ εἴματος Soph. Eu.; τί εἰς τι Eu., τί κατὰ γῆς Plut.; τινά ο. τί τινα Einen o. etw. m. etw. bedecken, umhüllen Aesch. Eu.; part. pf. P. κρυπνέμενος verborgen, geheim φάρμακα Eu., νάπη versteckt, einsam Soph. — Im Bes. α) Einen o. etw. verstecken, um ihn zu schützen o. decken, dh. schützen, decken, τινά σάκε II., πλευρά ὑπ' ἀσπίδων πλευραῖς Eu.; κρύφθῃ ὑπ' ἀσπίδι II.; σύ μ' ἐξ ὁδοῦ πόδα κρύψον κατ' ἄλσος, d. i. schaffe mich aus dem Wege fort u. verbirg mich im Haine Soph. β) einen Leichnam im Grabe bergen, bestatten, absf. u. γῆ, χθονί, τάφω, κατὰ χθονός Hdt. Soph. Eu. Thuc. u. A. — 2) etw. verbergen, verheimlichen, verschweigen, absf. Od. Att.; τί τιν Od., τί πρὸς τινα Soph.; gew. τινά τι celare aliquem aliquid Att. — 3) intr. sich verbergen, sich nicht zeigen Soph. El. 826. — M. sich (sibi) etw. verbergen, κάρα καλύπτωμαι Soph.; in sich bergen, von der Zeit, die Alles in ihrem Schoße birgt id. Ai. 647; bei sich verbergen, dh. verschweigen, τάληθές id. — 2) sich (se) verbergen, οὐρανῷ Eu.

κρυσταλλίζω durchsichtig wie ein Krystall sein N. T.

κρυστάλλινος 3. (κρύσταλλος) von Krystall, Krystallen, δελτάρια Plut.

κρυσταλλοπηγίος 2. (πήγνυμι) zu Eis geronnen, gefroren, φουσάτα Eu. Rhos. 441.

κρυσταλλοπήξ, ἡγος, ὁ, ἡ = dem vhg., πόρος Aesch. Pers. 496.

κρύσταλλος, ὁ (κρύος, κρυσταίνω gefrieren machen) alles durchsichtig Geronnene o. Gefrorene, Eis

Hom. u. f. — 2) der Krystall, Bergkrystall, übh. alle wie Eis durchsichtige (auch farbige) Edelsteine N. T.

κρύφα adv. (κρύπτω) heimlich Plut.; m. gen. τῶν Ἀθηναίων ohne Wissen der A. Thuc. Plut.

κρυφαῖος 3. verborgen, versteckt Tr. Pl. Plut. b) heimlich, geheim Aesch. N. T. — adv. -αῖως Aesch.

κρυφῇ adv. (κρύπτω) heimlich, verborgen Soph. N. T.

κρυφθόν adv. = dem vhg., opp. ἀμφιδόν Od. κρυφίος 3. auch 2. (Eu.) (κρύπτω) verborgen, versteckt Soph. Eu. b) verborgen, geheim, heimlich iid.

κρυψί-νοος 2., 3lg. -νοος, οὐν seine Gedanken verbergend, unser: hinter dem Berge haltend, dh. listig arglistig Xen.

κρύψις, εως, ἡ das Verbergen, sich Verbergen Eu. Baech. 935.

Κρωβύλη, ἡ St. in Thracien epist. b. Dem. 12, 3. κρωβύλος, ὁ eine Haarschleife o. Haarmulst über der Stirne, welche mittelst goldener Haarnadeln in Form von Giraden (τέννυες) aufgebunden wurde Thuc.

b) ein Haarbüschel, der durch die Mitte des Helmes tiarenförmig emporragte Xen. An. 5, 4, 13 (wo es κρωβύλος betont wird).

Κρωῖνα, ης, ἡ St. in Paphlagonien II. Κρωῖνος, ὁ fester Ort Artadiens Xen.

Κρωπεία, ἡ att. Demos der leontischen Pöble Thuc.

κρωστός, ὁ Krug, Wasser-, Wein-, Oelkrug Soph. Eu. Plut.

Κρῶφι, τό Berg in Oberägypten Hdt. κτά, κτάμεν, κτάμεναι, κτάμενος, κτάνε f. κτείνω.

κτάομαι, ion. κτέομαι, f. κτήσομαι u. κεκτήσομαι, ao. ἐκτέσασμαι, pf. ἐκτέσμαι, b. d. Att. gew. κέκτημαι, conl. κέκταμαι, opt. κεκτῆμην, seltner κεκτῆμην, ao. P. ἐκτέσθην — I) pr., impf., f. u. ao. M. — I) sich erwerben, verschaffen, τί Hom. u. f.; Ἀνδρῶν λαόν sich unterwerfen Aesch.; φίλους, ἐταίρους sich erwerben Soph. u. A.; χάριν sich Dank verdienen, ἀπό τινος ο. ἐκ τινος Soph.; ἡδονάς sich bereiten id. Pl.; σωφροσύνην, τέχνην sich aneignen, lernen iid.; τί προς (ἐκ, παρά) τινος Eu. Xen. Dem.; παῖδας ἐκ τινος erzeugen Soph. Eu. b) sich Einen gewinnen, geneigt machen, τινά Xen. Plut. c) v. üblen Dingen: sich ziehen, κακὰ u. ä. Att.; τινά πολέμιον sich Einen zum Feinde machen Xen. — 2) τινί τι Einem Andern etw. erwerben, verschaffen, οἶκον Od., πλοῦτον τέκνους Aesch. — II) pf. u. fut. III sich erworben haben, dh. besitzen, haben, eig. u. übrt. Hom. u. f.; auch v. üblen Dingen: sich zugezogen haben, damit behaftet sein, ἄγος, κακὰ, φρόνον Tr. Pl.; ὁ κεκτῆμενος der Besitzer, Eigentümer, Herr (bes. in Bez. auf Sklaven) Aesch. Soph. Plut.; der Gesherr Eu. — III) in pass. Vbtg. ao. ἐκτέσθην erworben sein Eu. Thuc.; bism. daß pf. κέκτημαι Thuc. 2, 62, 7, 70, Pl. Phil. 59, b.

κτέανον, τό (κτάομαι) Besitz, Eigentum, Vermögen Solon b. Dem. 19, 254, Tr.

κτεάτεσσι, ein einzeln stehender dat. pl., wie v. κτέαρ, ατος, τό gebildet, = dem vhg. Hom.

κτεάτειρα, ἡ, fem., wie v. einem κτεάτῃ gebildet, Erwerberin, Verschafferin, Spenderin Aesch. Ag. 341.

κτεαρίζω (f. κτεάττω) sich erwerben, verschaffen Hom.

κτείνω, f. κτενῶ, ep. κτενέω, ion. κτανέω (b. Hom. nur im part. κτανέοντα, doch öfter in compo.), ao. I ἐκτανω, ao. II ἐκτανον, ep. ao. ἐκταν, ας, α, 3 pl. ἐκταν (auch b. Soph. Eu.), conl. κτέω, inf. κτάμεν, κτάμεναι, part. κτάς, ao. M. m. pass. Vbtg. ἐκτάνην, inf. κτάσθαι, part. κτάμενος; pf. ἐκτόνα (sp. ἐκτόνηκα Plut.), pf. P. ἐκταμαι; ao. P. p. ἐκτάσθην, dav. 3

pl. *ἐκτάθην* st. *ἐκτάθησαν* (vgl. *κάλω* u. *ἀποκτείνω*; vgl. auch *θνήσκω*) — tödten, erlegen, umbringen Hom. u. f. (in Prosa gew. *ἀποκτείνω*; wie auch als pf. u. ao. P. gew. *τέθνηκα* u. *έθανον* v. *θνήσκω* gebraucht werden); häufig von der bloßen Absicht: tödten wollen Od. 9, 408 Tr.

*κτελες*, *κτενός*, *ὁ* (*έαλω*; pecten) Kamm Plut.; bildl. *χερῶν ἄκροι κτενές* von den ausgepreizten Fingern Aesch. — dab.

*κτενίζω* kämmen, striegeln Eu. — M. *τὰς κόμας* sich die Haare kämmen Hdt. — dab.

*κτενισμός*, *ὁ* das Kämmen Eu. El. 524.

*κτέομαι*, ion. st. *κτάομαι* w. f.

*κτέρας*, τό = *κτέανον*, vgl. *κτεάτεσσι* Il. (nur nom. u. acc.).

*κτέρεα*, τὰ (sing. ungebr.) (nach der gew., aber zw. Erklärung urspr. = *κτέρας*; dann besonders von den Dingen, welche man den Toten bei der Bestattung als Eigentum mitgibt; dh.) die letzte Ehre, die Feiertlichkeit der Bestattung, Todtenfeier, *κτέρεα κτερίζειν* ein feierliches Leichenbegängnis veranstalten Hom.; *κτερέων λαχεῖν* ein feierliches Leichenbegängnis erhalten Od. κτερεῖζω, f. -έω, und [— dab.

*κτερίζω*, f. *κτερώ*, ao. *ἐκτέρισα*, *τῶν* einen Toten m. gebührenden Ehren bestatten Il.; *τῶν τάφῳ* Soph. Eu. b) m. acc. *κτέρεα*, f. *κτέρεα*. — dab.

*κτεροσμάτια*, τὰ = *κτέρεα*, das was dem Toten bei der Bestattung mitgegeben wird, Todtenopfer Soph. Eu. b) Bestattungsfeier Eu.

*κτέω* f. *κτένω*.

*κτῆμα*, τό (*κτάομαι*) Erwerb, Besitz, Eigentum (bewegliches u. unbewegliches), Vermögen, Habe u. Gut Hom. (pl., sing. nur Od. 15, 19) u. f. b) Grundstück, Landgut Dem. Plut. c) auch v. lebenden Wesen, bes. v. Sklaven, Gefangenen Soph. Eu. Xen. u. A. — dab. *κτηματικός* 3. vermögend, begütert Plut.

*κτηνηδόν* adv. nach Art des Viehes Hdt. — v.

*κτῆνος*, εὖς, τό (*κτάομαι*) = *κτέανον* Besitz, Vermögen, pl. Aesch.; da in der ältesten Zeit der Reichtum im Besitze von Herden bestand, = Besitz an Herden, Zucht-, Hausvieh u. übh. zahmes Vieh Hdt. Xen. u. A. (gew. pl. *κτῆνια* (*κτῆνη*), während der sing. ein einzelnes Stück aus der Herde, z. B. ein Kind u. f. w. bezeichnet).

*κτηνοτροφία*, ἡ (*τρέφω*) das Viehhalten, Viehzucht Plut. Popl. 11 (pl.).

*Κτήσιον*, τό Hafen auf Skyros Plut.

*κτῆσιος* 3. (*κτῆσις*) zum Eigentum o. Vermögen gehörig, eigentümlich, *κτῆσιμα* Aesch.; *βοτόν* ein Schaf von der eigenen Herde Soph.; bes. v. den Göttern als Verleiherm und Schützern des Eigentumes, *Ζεὺς* Aesch. Dem. u. sein Altar, *βομός κτ.* Aesch.

*κτῆσις*, εὖς, ἡ (*κτάομαι*) das Erwerben, Erwerb Xen. Pl. u. A.; *κτῆσθαι τινος ποιέσθαι* auf den Erwerb einer Sache ausgehen Thuc. b) das Besitzen, Besitz Att. c) Besitztum, Eigentum, Vermögen, Habe u. Gut Hom. Soph. Xen. u. A.

*κτετέον*, Badj. zu *κτάομαι* Pl.

*κτητικός* 3. zum Erwerb, Besitz gehörig o. geschickt, erwerbsam, — *οὐ τῶν οὐκ ὄντων* Is.; ἡ *κτῆνῃ* die Kunst, sich etw. zu erwerben Pl.; — *καὶ ἀνωνυμῶν* pronomina possessiva Gr.

*κτητός* 3. Badj. zu *κτάομαι* erworben, als Eigentum erlangt Il. Eu. — 2) zu erwerben, erwerbbar Eu. Pl.

*κτητωρ*, ορος, *ὁ* (*κτάομαι*) Besitzer, Eigentums- herr N. T.

*κτιδεος* 3. (*κτε*, *ιδός*, ἡ Wiesel, Marder, st. *κτε*, *ιδός*, ἡ, v. der Wurzel *κτ*, *κτ*, *κτω*) vom Wiesel o. Marder, *κνήη* Sturmhaube von Wiefelfell Il.

*κτίζω*, f. *κτίσω* (Sätiwurzel *kshi* „wohnen“) bewohnbar machen, anbauen, bebauen, m. Ansiedlern bevölkern, *Λαρδανίην, χώραν* Il. Hdt. Thuc.; *Κίονον* Hdt. 1, 167 (wo n. E. der Dratselpruch verkehrt durch *κτίσω Κίονον ἡρώων ὡς ἡρώες ὄντι* gedeutet werden soll); eine Stadt gründen, erbauen o. auch durch Kolonien wieder begründen, herstellen, *Θήβης ἔδος* Od.; *πόλιν* Hdt. Thuc. u. A.; auch *τάφον τῷ* Soph. u. übh. schaffen, herstellen, in's Werk setzen, *τῶν γόνων* Einen erzeugen Aesch.; *καλόνιν τοῖς ἵπποις* erfinden Soph.; v. im N. T.: schaffen, erschaffen; *δαίτῃ τινι* anrichten Aesch.; *τελευτήν* herbeiführen id.; übh. machen, thun, *ταῦτα* Soph.; m. doppeltem acc. zu etw. machen, *ἐλευθερόν* σε *τῶνδε πημάτων κτίσει* Aesch. Eu.

*κτίλος* 2. (verw. m. *κτίζω*, eig. bei dem Menschen wohnend, an ihn gewöhnt) zahm, f. *κτιλός*. — 2) *ὁ κτίλος* Widder, Schafbock Il. (wel mit dem vhg. gar nicht zusammenhängend u. eher m. der in *κτιλνυμι*, *κτιεω* entfalteten Sanskritwurzel *kshi* laedere verwandt; etwa: „der Stöcker“). — dab.

*κτιλόω* zahm, fresse machen; im M. sich zu Willen machen, *τῶν* Hdt.

*κτιννύμι*, Nebenv. v. *κτιεω*, f. *ἀποκτιννύμι*.

*κτίσις*, εὖς, ἡ (*κτίζω*) Anbauung, Erbauung, Gründung, Stiftung, *τῶν ἀποικίων* Is., *Ρώμης* Plut.; Schaffung, Schöpfung, auch meton. die erschaffenen Dinge, insbes. die Menschen N. T.

*κτίσμα*, τό das Erbaute, Gegründete; das Erschaffene, Geschöpf N. T.

*κτίστης*, ου, *ὁ* Gründer o. Stifter einer Stadt o. Pflanzstadt Plut.; Wiederhersteller, *σωτήρ καὶ κτ.* id.; Schöpfer N. T.

*κτιστής*, υός, ἡ, ion. = *κτίσις*, *Μιλῆτον* Hdt.

*κτιστωρ*, ορος, *ὁ* Bebauer, Ansiedler, *Ἀσιάδος χθονός* Eu. Ion 74.

*κτίτης*, ου, *ὁ* = dem vhg., Anwohner, Bewohner, *Ἀργεῖος* Eu. Or. 1621.

*κτυπέω*, f. -ήσω, ao. *έκτυπον* (*κτύπος*) frachen, prasseln, übh. durch Schlagen, Stampfen, Stoßen u. dgl. erdröhnen, erschallen Il. Soph. Eu., *δάλαιτα κτυποῖσα* das tosende Meer Pl.; m. dat. v. etw. o. durch etw. erdröhnen Eu.; *Ζεὺς έκτυπε* frachte, donnerte Hom., *Ζεὺς χθονίος* Soph., *έκτυπεν αἰθέρῳ* Soph.; πολλοῖσι *σὺν κώδωσιν* *έκτύπει φόβον* jagte Schrecken ein Eu.; *κτύπησε κράτα μέλεον πλαγὰν* schmetterte auf's Haupt einen Schlag id. — dab.

*κτύπημα*, τό das durch Schlagen verursachte Geräusch, Getöse; Schlag, *κτ. χερῶν ἐπιπίεσθαι* *κάρα* Eu. Andr. 1212.

*κτύπος*, *ὁ* (*γδοῦπος*, *δοῦπος*) jedes durch Schlagen, Stoßen, Stampfen verursachte Geräusch, Getöse, Getrass, Geprassel, Lärm Hom. Att.; vom Donner, *Αἰὸς* Il. Aesch. Soph.; *λύρας* Klang Eu.; *κτύπον ἄγειν* Geräusch verursachen Eu.; *παντοδαπὸν κτύπον παρ-έχεσθαι* Pl. b) das Schlagen, Schlag, *στέννον* an die Brust Eu.; *κτύποι χερῶν* mit den Händen id., *ὀξύχειρι σὺν κτύφῳ* Aesch.

*κύαθος*, *ὁ* (*κύα* = *κύτος*) das Schöpfgefäß, mit welchem man den Wein aus dem Mischfessel in die Becher goß, *cyathus* Xen.

*κυμαευτός* 3., Badj. 3. *κυματεύω* (durch Abstimmung mit *Βοῦν*en gewöhlt Xen. Plut.

*κύαμος*, *ὁ* Bohne (Pflanze u. Frucht), wahrsch. die Sau-, Feldbohne Il. Pl. b) da sich die Athener ihrer bedienten, um mit ihnen ihre Wahlstimme abzugeben (vgl. Plut. Per. 27), so = Wahlstimme, Wahl, *τῷ κύαμῳ λαχεῖν* Hdt., *βουλὴ ἀπὸ τοῦ κύαμον* *ἐν-ελέγετο* Thuc. Xen.

*κυανανγής* 2. (*αἰγῇ*) dunkelblau glänzend, übh. düster Eu. Alc. 261 (wo *κυανανγής βλέπων* zu schreiben).



**Κυάναει πέτραι**, αἱ die zwei dunkelblauen o. schwarzen Felsen am Eingang des Pontus Euxinus, welche der Sage nach formwährend an einander drallten u. so Alles zerrümmerten, bis sie nach der glücklichen Durchfahrt der Argo unbeweglich wurden, dh. Συμπληγάδες, Συνορομάδες, Πλαγκταί genannt Hdt. Soph. u. A.

**κυαν-έμβολος** 2. mit dunkelfarbigem Schnabel, πρόβαρ. El. 436.

**κυάνεος** 3., att. ζῆγ. -οῦς, ἡ, οὖν (f. κύανος) dunkelblau, schwarzblau, dunkelfarbig Hom. Aesch. Eu. Pl.; κύανον λεῖσσω mit schwarzäugigem Glutblick Aesch.; κάπετος dunkel Pl., vgl. Od. 12, 243; κύανου φάλαγγες schwarze Heerhaufen (von der Ferne aus gesehen) Il., κύανον Τρώων νέφος ib.

**κυανοειδής** 2. (εἶδος) dunkelblau, schwarz von Ansehen, ἰδιώρ Eu. Hel. 179.

**κυανό-πεζα**, ἡ mit dunkelblauen Füßen, τράπεζα mit einem Gestelle v. bläulichem Stahle Il. 11, 629.

**κυανοπρόριος** 2. = dem folg. Od. 3, 299.

**κυανόπρωρος** 2. (πρώρος) mit dunkelblauem Vordertheil, schwarzgeschnäbelt, Weiw. der Schiffe Hom.

**κυανόπτερος** 2. (πτερόν) dunkelblau-, schwarzgefiedert, ὄρνις Eu. Andr. 862.

**κύανος**, ὁ (Sef. γῦρα, γῦαμα, dunkel, schwarz) dunkelblau angelaufener Stahl, zur Verzierung von Metallarbeiten gebraucht Hom. — 2) der Lazurstein Pl. Phaed. 113, b (wo κυανός betont wird) [v; bei Dichtern in 3ßßgen, wenn zwei Kürzen folgen, lang]. κυανούς f. κύανος.

**κυανοχαίτης**, ον, ὁ, voc. -χαῖτα; auch nom. Il. 13, 563, 14, 390 (χαίτη) der Schwarz-, Dunkelgelockte, als Weiw. des Poseidon, der auch geradezu Ky. heißt Hom.; ἵππος schwarzgemähnt Il.

**κυανόχρους** 2. u. κυανόχρους, ωτος, ὁ, ἡ (χρός, χρώς) mit dunkelfarbiger, schwarzer Oberfläche, mit dunkler, schwarzer Haut o. Farbe Eu.

**κυανῶπις**, ἰδος, ἡ (ῶπ) dunkelblau-, schwarzäugig, Weiw. der Amphitrite Od.; übr. νᾶες mit dunkelfarbigem Vordertheil Aesch.

**κυβέλα**, ἡ (κυβεῖω) das Würfelspiel Xen. Pl.; übr. ἐν τῇ κυβέλῃ τῶν ἀνθρώπων εἶναι ein Spielball der Menschen sein N. T.

**Κυβέλη**, ἡ eine phrygische Göttin, deren Cultus mit dem der Rhea zusammenfloß Eu.

**κυβερνάω** (κύβη, ἡ Kopf, Haupt, übr. das Hauptstück des Schiffes, Steuer u. Wurzel ἐρ f. ἐρῶ-σω) feuerrubern, steuern, lenken, gubernare vñā Od. Thuc. u. A.; auch ἄρματα Pl.; übr. leiten, lenken, regieren Soph. Xen. Pl. — dav.

**κυβερνήσια**, τὰ ein Fest in Athen zum Andenken der Steuermänner des Theseus Plat.

**κυβερνήσις**, εως, ἡ das Steuern, Lenken eines Schiffes, übh. Leitung, Regierung Pl. Plut. (δ.) N. T.

**κυβερνητήρ**, ἦρος, ὁ = κυβερνήτης Od. — dav.

**κυβερνητικός** 3. = κυβερνητικός, ἔργον, or. f. Plut. Sol. 14.

**κυβερνήτης**, ον, ὁ Steuermann, Steuerer, gubernator Hom. u. f.; übr. Lenker, Leiter, Regierer Eu. Pl. — dav.

**κυβερνητικός** 3. zum Steuern, übh. zum Lenken, Leiten, Regieren gehörig v. geschickt Xen. (sup.) Pl. (auch comp.); βέλτιστος τὰ καὶ im Steuern Pl.; ἡ-κῆ (τέχνη) Steuermannskunst id.

**κυβευτής**, οὔ, ὁ (κυβεῖω) Würfelspieler Xen. Plut. — dav.

**κυβευτικός** 3. zum Würfelspielen gehörig, geschickt Pl.

**κυβεῖω** (κύβος) würfeln, mit Würfeln spielen Xen. u. A.; περὶ διπλασίων um das Doppelte Xen.; übr.

τὸν πρὸς Ἀργεῖους Ἀρῆν den Ramsf. wagen Eu.; etw. riskieren, auf's Spiel setzen, περὶ φιλάτοις Pl.

**Κυβήθη**, ἡ = Κυβέλη Hdt.

**κυβικός** 3. würfelig, kubisch Pl.

**κυβιστάς** (κύβη, ἡ Kopf, Haupt) kopfüber stützend, sich überklagen Il.; ein Rad o. einen Wurzelbaum schlagen Xen. Pl. — dav.

**κυβίστημα**, τό Wurzelbaum, das Rad schlagen Luc. (pl.)

**κυβίστησις**, εως, ἡ das sich Ueberschlagen, ein Rad oder Wurzelbaum schlagen Luc. (pl.)

**κυβιστήτης**, ἦρος, ὁ der kopfüber stürzt, kopflings herabstürzt Eu. b) der sich auf den Kopf stellt, ein Rad schlägt, Springer, Gaukler Hom. c) ein Taucher Il. 16, 750.

**κύβος**, ὁ jeder viereckige Körper, Würfel, cubus; bes. der Würfel zum Würfelspiel (auf allen 6 Seiten bezeichnet, zum Unterschieben von ἀστρογάλας, der nur auf 4 Seiten bezeichnet war) Hdt. Pl. Plut.; sehr häufig bildl. ἔργον ἐν κύβοις Ἀρης κρινεῖ Ares wird's im Würfelspiel entscheiden Aesch.; νυκτὴν προβάλλει ἐν κύβοις δαίμονος auf's Spiel setzen Eu.; ἀνερίσθω ὁ κ. iacta esto alea Plut. Caes. 32; ἀναγράφει τὸν περὶ τὸν ὅλον κύβον Alles auf's Spiel setzen id.; ἀφ' εἶναι ἔσχατον κύβον zum letzten Male sein Glück versuchen id. b) eine kubische Zahl, Kubizahl Pl. Plut. (die ursp. Bdtg. des Wortes scheint mit κύβω zusammenhängend, „Gelenkknochen“ gemeint zu sein, vgl. d. ausführl. Wörterbücher unter κύβων (cubitus), ferner Ath. 9, 399, a, Poll. 2, 180, woraus sich dann, wie bei ἀστρογάλας (w. f.) die Bdtg.: „Würfel“ entwickelte).

**κυδάω** (κύδος, ὁ nach Gr. ursp. syrakusisches W. = λουδοῖα, eig. „W.“, „Lärm“, vgl. κεδουμός) schmähen, beschimpfen; im P. τὼ v. Einem geschmäht, beschimpft werden Soph. Ai. 722.

**Κυδαθηναίως**, εως, ὁ Gew. des att. Demos Kyδαθηναίω der pandionischen Phyle Pl.

**κυδαῖνα**, f. κυδανῶ, α. ἐκιδῆνα (κύδος) ehren, rühmen, verherrlichen, auszeichnen, τινά Hom. Plut.; Αἰνέειν ἀκρόντο τε κυδανῶν τε sie heilten ihn u. verherrlichten ihn (durch Hervorstellung seiner Schönheit) Il.; κυδαίνε θυμὸν ἀνατοῦς erstaute Od.

**κυδαῖλιμος** 2. (κύδος) rühmvoll, rühmlich, gepriesen, Weiw. einzelner Felden u. ganzer Völker Il.; κῆρ das edle Herz Hom., auch vom Löwen Il. 12, 45.

**Κυδαντίδαι**, οἱ att. Demos der ägeischen Phyle, Gew. ὁ-τῆδος Dem.

**κυδαῖνα** = κυδαῖνα, τινά ὁμῶς θεοῖσιν Il. — 2) intr. = κυδαῖω sich rühmen, sich brüsten, μέγα Il.

**κυδαῖνείρα**, ἡ (κυδαῖω, ἀνῆρ) Männer ehrend, verherrlichend, μάχη, ἀγορή Il.

**κυδαῖω**, ep. 3 pl. κυδῶσσι, part. κυδῶν (κύδος) sich rühmen, brüsten, stolz sein Il.; m. f. ὅτι (weil) ib.

**κυδιστός** 3., sup. zu κυδρός, v. κύδος gebildet, der rühmvollste, rühmwürdigste, geehrteste, Weiw. des Zeus, der Athene, des Agamemnon Il.; κιδίστ' ἄγιον ἔπικρανε das rühmlichste Leid in dem Leide Aesch. — f. d. f. W.

**κυδῶν**, ον, comp. zu κυδρός, v. κύδος gebildet, rühmvollster; κιδῶν (ἐστὶ) es ist besser, m. f. inf. Eu. — vgl. d. vñg. W.

**Κύδνος**, ὁ fl. in Kilikien Xen. u. A.

**κυδοιμέω** Lärm, Tumult machen Il. 11, 324. — 2) tr. in Schrecken, Verwirrung setzen Il. 15, 136. — v.

**κυδοιμός**, ὁ (κύδος, ὁ f. κυδάω) Schlachtlärm, getümmel Il.; Verwirrung in der Schlacht ib. 18, 218. — II) personif. als Dämon des Schlachtgetümmels, Gefährte der Enyo u. Ker Il.

**κύδος**, εως, τό Ruhm, Ehre, Herrlichkeit, bes. Kriegsz., Siegesruhm Hom.; v. Pers. in der Anrede:

μέγα κ. Ἀχαιῶν große Hier der A. Hom. — 2) Kräfte, Stärke, als Quelle des Ruhmes, κῡδέει γαίον II. m. ἀγλαίη verb. Od. 15, 78. — 3) Segen, Gedeihen, weil dies Ehre u. Ruhm bei den Menschen bringt Od. 3, 57.

Κῡδραρα, τὰ St. in Phrygien Hdt.  
κῡδρός 3. (κῡδος) ruhmvoll, berühmte, herrlich Hom. (stets fem. als Beiw. v. Göttinnen, auch v. sterblichen Frauen); vgl. κῡδόν u. κῡδιστος.

Κῡδωνες, οἱ kreisförmiger Völkstamm Od.  
Κῡδωνία, ἡ St. an der Nordküste Kretas, j. Canea Hdt. Thuc.

κῡέω = κῡω w. f. 1) schwanger werden, empfangen Pl. — 2) schwanger sein u. gehen, trächtig sein, tragen, absf. u. m. acc. νῖόν u. d. II. Hdt. Dem. Plut.; auch übrt. ἡ ψυχὴ μου αἶε τοῦτο κῡοῖσα διήγεν meine Seele gieng immer mit diesem Gedanken schwanger Xen., κῡεῖν ἐν ταῖς ψυχαῖς Pl.

Κῡζικος, ἡ Insel in der Propontis, m. der gleichnamigen St. Hdt. u. A.; Gw. — κῡζοί, οἱ id.; adi. — κῡζός 3., (στατήρ) eine Goldmünze = 20 att. Drachmen, etw. 7½ fl. Dem.

κῡήμα, τό (κῡέω) das Empfangene, die Frucht im Mutterleibe Pl.

κῡήσις, εως, ἡ Schwangersein, Schwangerschaft Pl. Plut.

κῡθε f. κῡέθω.  
Κῡθέρεια, ἡ Beiw. der Aphrodite, v. der Insel Κῡθήρα Od. Aesch.

Κῡθήρα, τὰ Insel an der Südspitze von Lakonika, j. Cerigo Hom. Hdt., mit gleichnamiger St. Thuc.; Κῡθηρόθεν aus R. II.; Gw. οἱ Κῡθηριοί Thuc. Xen.; ihr Gebiet Κῡθηρία, ἡ Xen.; adi. Κῡθηριος 3. II. Hdt.

Κῡθήρος, ὁ ein att. Demos der pandionischen Phyle; Κῡθηραῖος nach R. Dem.

Κῡθνος, ἡ eine der kykladischen Inseln, j. Thermia Hdt.; Gw. οἱ Κῡθνιοί id.

κῡῖσχω (κῡώ) schwanger machen, belegen; P. schwanger o. trächtig werden Hdt. Pl.

κῡκω rühren, umrühren, zusammenrühren, mischen, übr. u. τί τιμ m. etw. Hom. b) übr. verwirren, durcheinander wirren, miscere νυκάδι καὶ βρογντήμασι πάντα Aesch., vgl. Pl. Phaed. 101, e; τὴν θάλατταν Luc. — P. aufgerührt, getrübt sein ποταμὸς κῡκόμενος, κῡμα Hom.; bildl. κῡδὸν ἐρπυπος ἐν μέσῳ κῡκόμενος Soph., vgl. Pl. Crat. 439, c; übrt. in Verwirrung, Aufruhr, Bestürzung gerathen II. Pl.; v. Pferden: scheu werden II. — dav.

κῡκειῶ f. d. f. B.  
κῡκῶν, ὄνος, ὁ, acc. κῡκῶ Od. u. κῡκειῶ II. (κῡκῶ) Gemisch, Mischtrank, bereitet aus Gerstengraupen, geriebenem Ziegenkäse u. pramnischem Weine (Riste thut noch Honig hinzu) Hom.; er diente zur Stärkung der ermatteten Knechten, vgl. Pl. Rep. III, 408, b.

κῡκήσις, εως, ἡ (κῡκῶ) das Mischen, Vermischung Pl.

κῡκῆς, ἄδος, ἡ rund, kreisförmig; ὥρα die im Kreislaufe wiederkehrende Jahreszeit Eu.; ἡσσοι u. auch bloß Κυκλάδες, αἱ die kykladischen Inseln im ägäischen Meere, weil sie rund um Delos gelegen sind Is. Plut.; Κυκλάδες ἡσαῖαι πόλεις die auf ihnen gelegenen Städte Eu.

κῡκῆλος (κῡκλος) I) tr. im Kreise bewegen, umdrehen ὁδοὺς κῡκλῶν ἑμαντὸν εἰς ἀναστροφήν mich zur Umkehr wendend Soph.; κῡμα ἀμφιδόρμον κῡκλεῖται id.; πρόσπων Eu.; πόδα, βάσιν, d. i. gehen Eu. Soph.; τί ἐπὶ τινι auf Einen wälzen Soph.; übrt. παρ' ἑαυτῷ βούλευμα animo volvere Plut. — 2) auf Klädern (Wa-

gen) fortwälzen, = schaffen II. 7, 332. — M. sich im Kreise bewegen o. drehen, sich wälzen Soph. Pl. b) sich in einen Kreis stellen, einen K. bilden Hdt. 8, 16. — II) intr. sich drehen, sich wälzen ἄλλων ἐπ' ἄλλους λόγων φιλοσόφων κῡκλοῦντων Plut. Cat. min. 67. — dav.

κῡκλήσις, εως, ἡ kreisförmige Bewegung, Herumdrehen, Umdwälzung Pl.

κῡκλῖος 3. u. 2. kreisförmig, rund, ἔσσοις αἰθερά Eu.; εἰςισσόμενοι κύκλια κόραι im Ringeltanz, Reigen sich drehend id.

κῡκλόεις, εσσα, ἐν kreisförmig, rund Soph. O. T. 161.

κῡκλόειν adv. aus dem Umkreise, von allen Seiten, ringsher, absf. u. τινός um etw: N. T. — v.

κῡκλός, ὁ (st. des durch Redupl. gebildeten κῡκλ-ος, vgl. κῡλλός, κῡρτός, curvus), auch heterokl. pl. τὰ κύκλα — Kreis, Ring, Cirkel, ἱερός der heil. Ring, d. i. der öffentl. Versammlungsplatz II., κ. ἀγορᾶς Eu.; δόλιος der Kreis, welchen die Jäger um das verfolgte Wild schließen Od.; κύκλον νῶν ποιεῖν ὡς μέγιστον Thuc. — 2) jeder ring- o. kreisförmige Körper a) der kreisförmige Schildrand II. Aesch. Eu.; dh. der Schild selbst Aesch. Sept. 572 b) Rad II. 23, 340; pl. τὰ κύκλα ib. 5, 722, 18, 375 c) Scheibe ἥλιου, σελήνης Sonnen-, Mondscheibe Hdt. Tr. d) das Himmelsgewölbe Eu.; ὁ ἄνω κ. der Himmel Soph. e) Ring-, Stadtmauer Hdt. att. Pr. f) das Auge, m. u. ohne ὀμμάτων Soph. g) der von Menschen gebildete Kreis Soph. Eu. Xen. — 3) Kreisbewegung, -lauf Pl. Plut.; der Kreislauf des Jahres Eu. (δ.); übrt. κ. τῶν ἀνθρωπίνων πραγμάτων Hdt. — κῡκλῳ im Kreise, in der Runde, ringsumher, oft noch schärfer bestimmt durch ἀπάντη, πάντη, πανταχῇ u. dgl. Od. u. f.; οἱ κ. βασιλεῖς die benachbarten R. Xen.; κῡκλῳ περί το rings um etw. Hdt. Xen. u. A., auch τινός Xen. (die Stelle κῡκλῳ τὸ σῆμα ἐπιστήσαντες ἐπὶ πᾶσι Hdt. 4, 72 a. G. ist verderbt); ebenso steht ἐν κῡκλῳ Soph. Eu. Thuc.

κῡκλόσας adv. im Kreise, rings herum, nach allen Seiten hin II.

κῡκλοτελής 2. (τελῶ) rund gedreht, zugerundet, rund, Kreisrund Od. Hdt. Xen. Pl. Plut.; — ἐς μέγα τόσον ἔτενε so daß er kreisförmig wurde II.

κῡκλόω (κῡκλος) in einen Kreis bringen, kreisförmig ausspannen (κλάδος) κῡκλοῦτο ὥστε τόξον Eu. b) in einem Kreise herumführen τάφρον περί το πέδιον Pl. c) im Kreise bewegen πόδα Eu.; übrt. δῖναί κῡκλοῦμενον κῖαο Aesch.; herumdrehen δαλὸν ἐν Κῡκλωπος ὄψει Eu. d) in einen Kreis einschließen, umzingeln, einschließen πόλιν Ἀρεῖ φονίῳ Eu. N. T.; bef. P. Aesch. Thuc. Plut. — M. 1) = A. d) Hdt. Thuc. u. A.; τινὰς εἰς μέσον in die Mitte nehmen Hdt. — 2) sich in einen Kreis stellen, kreisförmige Versammlungen bilden Xen.; sich im Kreise um etw. aufstellen, umzingeln περί το id. — dav.

κῡκλωμα, τό das Gerumgedrehte, dh. Rad Ἰξίονος Eu.; βυρρόστονον κ. die Pauke id.

Κυκλώπεια, ἡ Titel des neunten Buches der Odyssee „die Erzählung vom Kyklopen“ Gr.

Κυκλώπειος 3. u. Κυκλώπιος 3. f. Κῡκλωπ.

Κυκλώπιον, τό demin. v. Κῡκλωπ Eu.

κῡκλῶσις, εως, ἡ (κῡκλόω) das Umzingeln, Umzingelung Xen. Plut.; als abstr. pro coner. die zur Umzingelung Bestimmten Thuc. 4, 128.

κῡκλωτός 3. (κῡκλόω) gerundet Aesch. Sept. 521.

κῡκλῶψ, ὥπος, ὁ, ἡ (κῡκλος, ὥψ) rundäugig; als n. pr. Κῡκλωπες, οἱ 1) nach Hesiod drei an der Zahl, Söhne des Uranos u. der Gaea, die dem Zeus den Blitz u. Donner gaben; als die Schmiedegenossen



des Sphäastos erscheinen sie erst später, nachdem sie mit den homerischen Kyklopen, als deren Wohnort man Stellen angenommen, identifiziert worden waren. — 2) in der Od. ein rohes Riesenvolk, dessen Wohnung im Westen gedacht ist. — 3) in der Volksage aus Lykien nach Argolis eingewanderte Riesen mit am Bauche angewachsenen Händen, sieben an der Zahl, Erbauer der Mauern von Mykene u. Tiryns; später mit den homerischen Kyklopen identifiziert. — adi. -ώπιος 3. kyklopisch, τεύχεα, πόλις d. i. Mykene Eu.; auch -ώπιος 3. den Kyklopen betreffend, ihm gehörig χείρες, γνάθος id.; kyklopisch, γῆ, d. i. Argos id.; besf. fem. -ωπις, ἰδος, ἥ, ἐστία v. Mykene id.

κυκνόμορφος 2. (μορφή) von Schwanengestalt Aesch. Prom. 796.

κυκνόπτερος 2. (πτερόν) mit Schwanenflügeln Eu. Or. 1388.

κύκνος, ó Schwan Hom. u. f.; nach der Ansicht der Alten ein gesangreicher Vogel, der besf. vor dem Tode klagende Töne ausstößt, dh. die Sage von dem Schwanengesang Aesch. Eu. Pl.

Κυλάραβις, ἥ ein Gymnasion in Argos, v. Κυλαράβης einem Sohne des Sthenelos benannt Plut.

κυλινδένω = κυλινδω w. f. Att. — dav.

κυλινδῶσις, εως, ἥ das Wälzen, sich Herumtreiben, -tummeln Plut.; ἥ ἐν τοῖς λόγοις κ. Gewandtheit in der Redekunst Pl.

κυλινδρός, ó Walze, Rolle, Cylinder Plut. — v.

κυλινδρῶ, κύλινδω (vgl. κύλλος, κύκλος), dazu von κύλλω, ein f. κύλλω, ao. ἐκύλῳ, ao. P. ἐκύλῳσθην (II. Soph.); die Nebenf. jedoch in der jüngeren att. Prosa von Xen. Pl. an, jedoch bei Sp. auch die 3. κύλινδω; das pr. κύλλω erst bei N. T. Luc. — wälzen, rollen, schieben, tollend fortbewegen Od. Xen. u. A.; βυσσόθεν θίνα aufwühlen Soph.; besf. herunter = o. herabwälzen, auch κάτω κ. Xen.; übt. πῆμα τινι Einem ein Unglück zuwälzen II. u. so im P. πῶν τὸδε πῆμα κυλινδεται Hom.; ó ἐλπίδας ἐξ ἐλπίδων αἰεὶ κυλινδῶν Plut. — P. sich wälzen, drehen II.; auch v. Pers. κατὰ κόπρον ib. u. so κυλινδῶσθαι allein (nämlich auf der Erde, im Staube) Hom.; sich herabwälzen, herabrollen πειδόνε κυλινδῶτο λῆας Od.; κατὰ τὰς νάπας herabruttschen Xen.; ἐκ ὁρίων κυλισθεὶς herausgestürzt Soph. b) sich herumdrehen, herumtreiben, -laufen ἐν διασταθρίοις, περὶ τὰ μνήματα Pl.; ἐν ἀγορᾷ, περὶ τὴν Ἡλιαίαν Plut.; übt. wie versari ἐν πόσει ἀμαθία Pl.; übh. sich befinden κυλινδεῖται πᾶς λόγος παρὰ τοῖς ἐπαλοῦσιν id.

κύλιξ, ωος, ἥ (calix) Becher, Kelch, Pokal, eine Schale mit einem Fuße u. zwei Handhaben Soph. Eu. Pl. u. A.; ἐπὶ τῇ κύλικι beim Becher (beim Trinken) Pl. Luc.; παρὰ τὴν κύλικα Plut.

κύλισμα, τό (κυλῶ) eig. das Gewälzte; dann = κύλιστρα der Drei zum Wälzen für die Pferde, Wälzplatz N. T.

κύλλω f. κυλινδῶ.

Κυλλήνη, ἥ, dor. Κυλλάνα Soph., Gebirg in Achaia u. Arkadien, j. Ziria II.; adi. -ήνος 3. ib., besf. Weim. des Hermes ib. — 2) Hafenstadt in Elis, j. Glarentza Thuc. Xen. u. A. — 3) St. in Aeolis Xen. Cy. 7, 1, 45.

κύλλησις, ωος, ó (ägypt. B.) ägyptisches Brod aus ölrua Hdt.

κυλλοποδίων, ονος, ó (κυλλός, ποῖος) der Hinzufende, Weim. des Sphäastos II.; voc. κυλλοπόδιον ib. 21, 331.

κυλλός 3. (κυρτός, lat. curvus) krumm, gekrümmt N. T.

Κυλλῶριοι, οἱ Name der Sklaven in Syrakus Hdt. 7, 155.

Κύλων, ονος, ó bekannter athenischer Parteiführer um 600 v. Ch. Hdt. Thuc. u. A.; adi. -ώνεος 3. Plut.; οἱ -οι die Anhänger desselben id.

κύμα, τό (κύω) eig. das Schwellende, Ange-schwellte; dh. 1) die Welle, Woge Hom. u. f.; der sing. ö. collectivisch: die Fluth, das fluthende Wasser κ. θαλάσσης II.; νεὸς καμώσης ποντῶν πρὸς κύματι Aesch.; ὡς τό κ. ἔστωτο Hdt. u. so Thuc. u. A.; von der wellenartigen Bewegung der Luft durch den Schall mit σάλος verb. Plut. Pomp. 25. b) übt. α) κ. ἄτης, κακῶν Aesch.; συμφοράς, πόνων Eu.; vom Jorne κελαινὸν κ. Aesch. β) v. einer einherwogenden Volksmenge, besf. der Krieger Aesch. — 2) = κύημα die Frucht im Mutterleibe Aesch.; übh. Frucht, Same id. Cho. 120. — dav.

κύμαλινω 1) intr. wogen, wallen, Wogen schlagen, branden Hom. Pl. u. A.; übt. hin- u. herwogen, v. einer Menge, besf. von einer Volksmenge: unruhig sein, auch ἡ πόλις ἐκύμανε Plut.; κυμαίνοντος πολέμου da der K. aufwogte id.; κυμαίνοντα ἔπη bestige, aufbrauende W. Aesch. — 2) tr. in wogende Bewegung setzen; so P. πέλαιος πνεύματι κυμανθέν Plut.

κύματις, ον, ó, ion. -λης, wellenschlagend, wogend ποταμός Hdt.; πόρος Aesch. — 2) act. Wellen hervorbringen ἀνεμος Hdt.

κύματοῦργος 2. (ἄρμυρι) wie Wogen brechend, brandend δάαι Soph. O. C. 1243.

κύματοπλήξ, ἦρος, ó, ἥ (πλήσσω) von Wellen geschlagen, gepetischt, ἀπὸ Soph. O. C. 1241.

κύματον in Wellen setzen, νῶτος ἀναστήσας θίνα καὶ τὸ πῆδον κυματώσας so daß die Wellen Sandes gleich Wellen hinflutheten Plut. Alex. 24; P. ἡ θάλασσα κυματοθεῖσα wogend Thuc.

κυματοργή, ἥ (ἄρμυρι) die Stelle, wo sich die Wogen brechen, Brandung Hdt. Luc.

κυματοῦδος 2. (εἶδος) wellenartig; voll Wellen o. Brandungen αἰγιαλός Plut.

κύμβαλον, τό (κύμβος ein hohles Gefäß, vgl. cupa, κύπελλον) die Zymbel, cymbalum, ein Instrument, wie ein hohles Becken, das, mit einem anderen zusammengegeschlagen, einen gellenden Ton gibt N. T.

κύμβαχος 2. κύβη, vgl. κυβιστάω) vorwärts gebeugt, pronus II. 5, 586. — 2) subst. ó κ. der Helmbügel, der gew. von hinten nach vorne läuft, bald aufrecht steht, bald sich an den Helm fügt; bish. als aufrecht stehende Röhre zum Hineinstecken des Schmuckes (f. τρυφάλεια) II. 15, 536.

κυμβλον, τό, dem. v. κύμβη = κύμβος, vgl. κύμβαλον ein kleines Trinfgefäß Hdt.

Κύμη, ἡ St. in Aeolis Hdt. u. A.; Gew. ó Κυμαῖος id. — 2) St. in Campanien, Cumae Plut.; auch K. Χαλκιδιᾷ genannt Thuc.

κύμινδης, γ. -ιος u. -ιδος (Pl.), ó (ἥ?) f. χαλκίς II. Pl.

κύμινον, τό, cumīnum, Rümmeel N. T.

κύμιονέγμων, ον, γ. -ονος (κύμα, δέχομαι) Blüthen aufnehmend, ἀκτὴ Eu. Hipp. 1173.

κυναγέτας, κυναγέτεω u. dgl. dor. st. κυνηγέτης u. f. w.

κυνάριος, ἥ (urspr. κυνάδμναι, v. κυνάς, ἄδος, ἥ, besf. p. fem. zu κύνεος), „Hundsfliege, freche Fliege“ als Schmähwort II. 21, 394 u. 421.

κυνάριον, τό, dem. v. κύων Hündchen Xen. u. A. κυνή, ἡ, att. 333. κυνή (urspr. fem. v. κύνεος nämlich δορά) Hundsfell; dann: das daraus Gefertigte, besf. eine Kopfbedeckung von Hundsfeder u. übh. f. Hom. eine Sturmhaube, Pifelsaube, von Hinds = o. Wieselfell, κυνήη, κυνέη II.; κυνάει ἐκ δισφτερίων πεποιημένοι Hdt.; dann aber auch von Leder mit Erz





**κυρώω** (κύρω) 1) tr. treffen, antreffen u. s. a) zufällig auf Einen stoßen o. gerathen, *τινά* Eu. b) treffen was man sucht *πολεμῶντος φειρόντος* id.; dh. übr. etw. treffen, errathen, *γνώμη* Soph. u. übh. das Richtige treffen, errathen, vermuthen, m. part. *καὶ τὸ δ' ἄν γένος λέγων* ἐξ Ἐπαφρον *κυρώσας* Aesch. Soph. c) etw. erreichen, erlangen, theilhaftig werden, erhalten, som. absichtlich als durch Zufall *τινός* Hdt. Tr., sehr selten in Prosa Pl. Alc. 2, 141, b; m. acc. Aesch. Cho. 210; auch v. Strafen, Uebeln, bekommen, sich gezogen haben *τῆς δίκης, ἀτιμίας* Hdt.; *τῶν ἐπαύσι* Aesch. u. d. b. Tr. — 2) intr. einz. zutreffen, zusallen, zu Theil werden *καλῶς πόλεμος ἐκ θεῶν κυρεῖ* Iliad glücklich Aesch.; *εἰ τὰδ' εὖ κυρεῖ* Soph.; *ἔτερον ἂν ἐτέρων κακὰ κακῶν κυρεῖ* ein Uebel trifft nach dem anderen ein Eu.; *ἄλλα δ' ἐξ ἄλλων κυρεῖ* id.; *ταὐτ' ἂν ὑμῶν βουλήσονται κυρεῖ* Iliad Soph. Eu.; *ζυσθῆναι κακὸν κυρεῖ στρατεύματι* Eu. b) wie *τυγχάνω*: „sein“ mit dem Nebenbegriffe des Zufälligen, durch „zufällig, gerade, eben“ auszubrücken, bef. m. part. *ποῦ ποτ' ὦν κυρεῖς*; Soph. Eu.; auch ἄπ. gerade o. zufällig sein, sich befinden *εἰ κυρεῖ τις πέλας οἰονοπόλων ἔγγιστος* Aesch. u. d. b. Tr.; im part. wie *τυγχάνων, πλησίων γὰρ ἦν κυρεῖ* er war gerade in der Nähe Soph. Phil. 371, vgl. 544 c) übh. „sein“, som. mit dem part. *σσωμένους κυρεῖ* Aesch. u. d. b. Tr.; als auch ohne part. *ἐκτός αἰτίας κυρεῖς* Aesch.; *κακῶν ὅστις ἔμπειρος κυρεῖ* id. u. d. b. Tr.; *ἐν τινι* κ. sich in einem Zustande befindend Soph.; *ἐνθα πημάτων κυρῶ* in welchem Glende ich bin Eu.

**Κυρήνη**, ἡ griech. Pflanzstadt in Afrika Hdt. u. A.; Gew. οἱ Κυρηναῖοι id. u. A.; adi. -αῖος 3., -παλή χώρα Gebiet von K. Hdt.

**κυριακός** 3. (κύριος) dem Herrn geböhrig, ihn betreffend; *δειπνον* das h. Abendmahl, *ἡμέρα* der Tag des Herren N. T.

**κυριεύω** (κύριος) Herr, Besitzer v. etw. sein; *τινός* Einen o. etw. haben, besitzen, in seiner Gewalt haben, beherrschen Xen. u. A.; in seine Gewalt bekommen, sich bemächtigen *τινός* Plut.

**Κυρίνος**, ὁ der lat. Name Quirinus Plut.; dav. adi. -ίνεος 3., *λόφος* collis Quirinalis id.

**κύριος** 3. auch 2. (Eu. Her. 144) (κύρος) Kraft, Macht, Gewalt habend; dh. a) v. Pers.: herrschend, gebietend, leitend, über etw. schaltend u. waltend, zu entscheiden habend *τινός* Att.; m. f. inf. *κύριός εἰμι* *φροῖν* Aesch. Xen. b) v. Sachen: worauf eine vorzügliche Macht o. Kraft o. Wirkung beruht, dh. vorzüglich, hauptsächlich, bedeutend, entscheidend, geltend, gültig Att.; comp. ἡ καθόλου κυριώτερα das allgemeine Urtheil hat eine größere Bedeutung Ar. 6; ἡ *ἡμέρη* der festgesetzte, anberaumte Tag Hdt. (auch ἡ *ἡ τῶν ἡμερῶν*) Eu., ἡ *κυρία* τοῦ νόμου der gesetzlich festgesetzte Tag Dem.; ἡ *-ία ἐκκλησία* zu welcher das Volk nicht erst besonders berufen zu werden braucht, die regelmäßige Volksversammlung, auch bloß ἡ *κυρία*, welches auch den hiezu bestimmten Tag bezeichnet Dem.; τὸ *κύριον* die Entscheidung ὅταν τὸ κ. μὴλη Aesch.; *κύρι' ἔχοντες τὰ θνατῶν*, d. i. Herrschaft über die Sterblichen id.; τὰ *τῆς γῆς κύρια* die Landesbesitze Soph. c) v. der Rede: „eigentlich“, d. i. in der ersten, natürlichen Bdtg. im Gegensatz des Uebertragenen, Figürlichen, opp. *τροπικός* Ar.; *ὄνομα* der eigentliche, Eigenname Gr. — 2) als subst. a) ὁ κ. der Herr, Eigentümer, Besitzer Att.; der Hausherr, Chefherr N. T.; der GGMN, Gott ib.; als Ausdruck der Hochachtung in der Anrede, *κύριε* Herr! ib.; der römische Kaiser ib. β) der Vormund, Curator Dem. b) fem. ἡ *κυρία* die Herrin, Gebieterin, Hausfrau; auch als Ausdruck der Achtung in der Anrede: „Frau“

N. T. — adv. *κυρίως* gültig, rechtskräftig Dem.; *ἔχειν* gelten, Bestand haben Aesch.; mit Zug u. Recht Soph. Pl. b) gründlich, genau *εἰ μέλλει κ. διόψεσθαι τὸ ἀληθές* Pl. c) als Herr, κ. *παράλαμβάνειν τὰς πόλεις* in seine unbeschränkte Gewalt bekommen Is. — dav.

**κυριότης**, *ητος*, ἡ Macht, Herrschaft, als abstr. pro coner. mit Macht, Herrschaft besetzt N. T.

**κυρίσσω**, att. -ίτω (κύρω) treffen, stoßen, bes. mit den Hörnern stoßen u. kämpfen Pl. Plut.; übr. *ισχυρὰν χθόνα* an's Felsenriff anstoßen, angetrieben werden Aesch.

**Κυρίται**, οἱ Bew. der St. Cures in Sabinum (Κύρις, αἱ, d. Plut. ἡ *Κυριῶν πόλις*) Plut.; auch Quirites die Römer id.; hiez u. ein bef. fem. *Κυρίτις*, *ιδος*, Ἥρα id.

**κύρμα**, τό (κύρω) worauf man löst o. trifft, Fund, Gang, Beute *κυσθ, οἰωνός, ἰχθύς, ἀνδράσι* *δυομενέσσιν ἔλωρ καὶ κ. γενέσθαι* Hom.

**Κύρνος**, ἡ die J. Corsica Hdt. u. A.; Gew. οἱ *Κύρσιοι* id. — 2) St. auf Euböa Hdt. — 3) St. im kausaischen Gebiete, sonst Κύρος, noch j. Cur Plut. Pomp. 34 (?)

**Κύρος**, ὁ pers. Name, bef. K. d. ältere u. jüngere; adi. *Κυρέος* 3. den K. betreffend, *στράτευμα* das griechische Söldnerheer K. des Jüngeren Xen. Is., auch οἱ *Κυρέοι* Xen.

**κύρος**, τό die Hauptsache, auf der Alles beruht, die Kraft o. Macht (um etw. zu entscheiden o. zu bestimmen), Einfluß, Ansehen, κ. *ἔχειν ἀμφὶ πόλεις* Aesch.; *πάσα ἡ πράξις καὶ τὸ κύρος αἰτίας διὰ λόγον ἐστὶ* Pl. (d.); Begründung, Veranlassung ἡ *νῦν πολλῶν ὑπάρξει κ. ἡμέρα καλῶν* Soph.; Entscheidung *τῶν προηρμένων κ. ἔχειν* Hdt., dh. Gültigkeit *ἔχει ταδε κ. = κενύεται* Soph. — dav.

**κύρω** bestätigen, rechtskräftig o. gültig machen, genehmigen τὴ Aesch. att. Pr. b) bestimmen, festsetzen, beschließen τὴ Hdt. Aesch. Eu. c) entscheiden, zur Entscheidung bringen *τινὸς δίκην* Aesch.; *μάχης κενύεται τέλος* id. — M. αἰ τῶ λόγῳ *πάν κυρούμενα τέχνη* Künste, die nur durch die Rede ihr ganzes Geschick zur Geltung bringen o. ihre Bestimmung erreichen Pl. Gorg. 451, b u. c.

**Κύρρος**, ἡ St. in Makedonien Thuc.

**κυρότεχνος** 2. (κίρνον), *ὄμματα* deren Blick den Kindern begegnen soll, die sie erblicken sollen Aesch. Sept. 765 (n. zw. G.).

**κύρσω** f. κύρω.

**κύρτης**, ἡ = κύρτος, Zischerreufe Hdt.

**κύρτος**, ὁ (alles) Zusammengekrümmte, Flechtwerk, f. d. f. B.) alles aus Binzen Geflochtene, bef. Zischerreufe Pl.

**κυρτός** 3. (f. κύκλος, κυλλός; lat. curvus) krumm gebogen, gewölbt, κύμα Hom., τροχός Eu.; ὡμο κυρτός, d. i. bucklig Pl. — dav.

**κυρτόω** krümmen, wölben κύμα *κυρτωθέν* Od., *νῦτα* Eu.; P. sich krümmen Xen.

**κῆρω** (selten im pr., gew. κυρέω), f. κύρσω, ao. *κέρω* 1) tr. treffen, gerathen, stoßen, auf Einen o. etw. *ἐπὶ τινι* Pl., *αἰὲν ἐπ' αὐτῶν* κύρε *δουρὸς ἀκονῆ* suchte den M. mit der L. zu treffen ib.; auch *τινὶ*, *ἀρματι* mit dem M. zusammenrennen Pl.; übr. *πήμασι* in's Unglück gerathen Eu.; m. gen. *ναυπατῶν* Aesch.; *σκοποῦ* treffen id.; dh. b) erreichen, erlangen, bekommen *παλόν* Aesch., *αἰδοῦς* Soph., auch im üblen Sinne: *πικροῦ μνηστήρος* Aesch., *μητρὸς κακῆς* Eu. c) bis wohn reich, stoßen, berühren *αἰθέρας νεφέλας* Soph.; m. acc. *τέμνονα κύρον οὐρανόν* Eu. — 2) intr. eintreffen, sich ereignen *τί ποτ' αὐτίκα κύρσει*; was wird geschehen? Soph. b) wie *τυγχάνω* m. part. *θύον* *ἔκνον* ich opferte gerade id.

κῦρσις, εως, ἡ (κυρώω) Bestätigung, Bekräftigung, κ. μὲν οὐδέμῃ ἐγγίγντο es kam noch nicht zum Abschlusse Thuc. b) = κύρος, πᾶσα ἡ πρᾶξις καὶ ἡ κ. διὰ λόγου ἐστὶν Gorgias b. Pl. Gorg. 470, b.  
κύσσα f. κυνέω.

κύστις, εως u. ἰδος, ἡ (κύτος?) Blase, bes. Harnblase Pl. Pl.

Κυτίνιον, τό dor. St. am Parnassos Thuc.  
κύτος, εως, τό (vgl. cutis, σῦτος) das Deckende, Umfängende, Hülle, Haut Pl.; κ. περιπλευρον vom Panzer Eu.; περιδρομον κ. κοιλογαστρος κύκλον der runde Saum des höhlgenölbten Schildes Aesch. — 2) das Umfängende, der Umfang, Weite, Höhlung, hohler Raum τριποδος ἐν κολλῇ κύτῃ Eu., λίβητος id., τοῖ θώρακος τό κύτος Pl.; dh. b) jeder hohle Körper, jedes hohle, bauchige Gefäß, Becher, Urne, Krug Aesch. Soph.; πλεκτόν κοῦβ Eu.

Κύτρωος, ἡ St. in Paphlagonien Il.  
κύφελον, τό alles Umhüllende, bes. rings umhüllender Nebel, Wolke Aesch. Suppl. 762 (n. zw. G.).  
κυρός 3. (κύπτω) vorwärts gebogen, gebückt, γῆραι κ. von Alter gebückt Od. 2, 16.

Κυρφος, ἡ St. in Pherhábia Il.  
κύφων, ωος, ὁ (κυφός) jedes krumme Holz; bes. ein hölzernes Werkzeug zum Krummschließen u. Holzfieren von Wissethättern, Radenholz Plut.

Κυχρεύς, εως, ὁ alter K. von Salamis Plut.; dav. adi. -χρεῖος 3., ἀκταί die salaminischen Gestade Aesch.

Κύψελα, τά fester Ort in Arkadien Thuc.  
κυψέλη, ἡ (vgl. κύπελλον u. das dasselbst Bemerkte) Kasten, Kiste Hdt.

Κυψελίδης, ου, ὁ patr. S. v. Nachkomme [des Kypselos, Tyrannen von Korinth] Hdt.  
κύω (Schwulst) ca: schwellen) schwanger, trüchtig sein or. b. Hdt. 5, 92; ἐκ τινος v. Einem Luc. f. κυνέω.

κύων, ὁ, ἡ (doch wo es allgemeiner Gattungsbezug ist bei Att. gew. fem.), gen. κυνός, dat. pl. κυσί, ep. κύνεσσι (Ssk. gnân, gen. cunās; canis) Hund Hom. u. f.; κύνες θηριεύται Jagdhunde Il., θηριεντικοί Pl., τροπαιεῖς Id. f. Stubenhunde Hom.; κ. Αἰδαο, Πλοῦτωνος der Kerberos Il. Eu., auch τροπαιώματος Eu.; νῆ τον κύνα der bekannte Schwur des Sokrates (aber auch sonst vorkommend) Pl. b) übr. „a) als Schimpfwort (wie canis u. Hund) zur Bezeichnung der Schamlosigkeit, Frechheit, v. Frauen κύων ἀδίδες Hom.; v. Männern gew. mit dem Nebenbegriffe des Tollkühnens „κ. λυσσητή der wüthende Hund, vom Hektor“ Il. 8, 299 u. d. b. Hom., aber auch der unverschämten Frechheit κακὰ κύνης „ihr feigen Hunde“, von den Troern Il. 13, 623; im N. T. d. von bösen, bissigen, tödtlichen Menschen β) zur Bezeichnung der Treue: Wächter, Wächterin Aesch. Ag. 585, 863; κ. τοῦ δήμου Dem. 25, 40 γ) v. Thieren, auch von fabelhaften Ungeheuern, welche, wie der Hund den Menschen, so den Göttern Diener u. Boten sind; die Wächterin der Götter Λῶς κύων Aesch.; die Wächterin Aἰσῆς κύνης Eu.; von den Erinyen, die gleich Jagdhunden den Frevler verfolgen Tr.; ἡ ῥαυπόδος κύων von der räuberischen Spitzhündin Soph. O. T. 392; Αἰγρέας κύων von der ioniischen Schlange Eu. H. F. 420 c) κύων Ὠρίωνος das Hundsgestirn, gew. σείριος (w. f.) Il., σείριος κ. Aesch.; auch abf. wie canis ἐπὶ κυνὶ zur Zeit, wo der Hundstern am Himmel steht Dem. — 2) der Seehund Od. 12, 96.

κῶα, ion. f. πῶα, w. f. Hdt.  
κῶας, τό, pl. κῶεα, dat. κῶεσσι Fell, wol ein weiches u. zottiges Schaffell, Bließ Hom.; vom goldenen Bließ, ἐπλεον ἐπὶ τό κ. Hdt.

κωβίος, ὁ (gobius, gobio) ein Fisch, Gründling Pl.

κῶδεια, ἡ der Kopf der Mohnpflanze, Mohnkopf Il. 14, 499.

κῶδιον, τό, dem. v. κῶας, Schaffell, Bließ, bes. als Bettdecke, Oberbett u. Unterbett gebraucht Pl. Plut.

κῶδων, ωος, ὁ u. ἡ Klingel, Schelle Aesch. Eu. Dem. Plut.; τοῦ κῶδωνος παρενχθέντος um näm. die Wachen munter zu erhalten, wurde eine Schelle herumgetragen, u. z. von einem Posten zum anderen Thuc. 4, 135; häufiger war die Art, daß eine Patrouille mit der Schelle die Runde machte, der dann jeder Posten zu antworten hatte, vgl. Plut. Arat. 7 a. G.; sprichw. κῶδωνας ἐξάψασθαι sich Glocken anhängen, viel Lärm machen, unser: „an die große Glocke schlagen“ Dem. — 2) das Schallstück der Trompete, dh. die Trompete selbst Τυροσημική Soph. (in dieser Bdtg. fem.).

κῶδονκροτος 2. (κροτέω, κόμπω, wie von Schellen hervorgebrachtes Geflirr, laut tönendes G., vom Klirren der goldenen Waffen Eu. Rhos. 384.

κῶθων, ωος, ὁ ein iatonisches, irdenes, hohes u. bauchiges Trinkgeschirr mit gewundenem Halse, bes. v. Soldaten u. Matrosen gebraucht Xen. Plut.; περί κῶθωνα διατρῖβεν beim Becher verweilen, zechen, κῶθωνα χρῆσασθαι καὶ σχολάζειν μετ' ἀλλήλων Plut.; dh. b) Zecherei, Sauerei κ. ἐμψωνής, καθήμενός Plut.

κῶκμα, τό das Geheul, Wehklagen, pl. Tr.  
κωκῦτός, ὁ (κωκύνω) das Heulen, Jammern, Wehklagen Il. Tr.

Κωκῦτος, ὁ fl. der Unterwelt Od. Aesch. Eu.  
κωκύνω (Redupl. des Stammes κυ, Ssk. ka „tönen, seufzen“) heulen, jammern, wehklagen μέγα, λίγα, ὀξύ Hom. (nur von Weibern); in später Prosa auch von Männern Luc. b) tr. beweinen, bejammern, beklagen, m. acc. Aesch. Soph. [ὑ im pr. u. impf. Hom.; b. Tr. nur im fut. u. ao., wo es lang ist].

κωλακρέται, ὧν, οἱ (eig. κωλαγρέται, v. κολῆ [κωλῆα = κολήν] u. ἀγρίω) eig. Schinkenjämmler, ein uraltes, schon vorjoniisches Staatsamt zu Athen, urspr. Schatzmeister o. Kassierer der ναυκρατοῖς f. ναυκρατος u. Besorger der öffentlichen Seisungen gewisser Behörden aus den Naufariengeldern, zu welchem Behufe sie wol von den bei gewissen Gelegenheiten geschlachteten Opfertieren die Schinken erhielten, dh. ihr Name; später, nach Einführung d. Richterfoides, hatten sie die Verwaltung u. Vertheilung desselben zu besorgen Lex.

κωλήν, ἡρος, ὁ (κῶλον) der Hüftknochen mit dem daran sitzenden Fleisch, das Hinterviertel, Schinken Plut.

κῶλην, ἡρος, ὁ (κῶλον, κωλήν) Kniekehle poples Il. 23, 726.

Κωλίος, ἄδος, ἡ (näm. ἄκρα) b. Hdt. K. ἡρῶν, ein Kap in Attika, j. Hagios Kosmas, mit einem Tempel der Aphrodite, die davon K. hieß Hdt. Dem.

κῶλον, τό (vgl. σκέλος) jedes größere mit Gelenken versehene Glied am menschlichen u. thierischen Körper Tr. Pl. N. T.; bes. von den Extremitäten: Hände, Füßen, zumal von letzteren id. — 2) übr. ein Glied eines Satzes o. einer Periode, eines Verses Cic. Rhett. Gr. b) ein Glied, ein Theil, eine Seite eines Gebäudes o. einer Figur τῆς πυραμίδος, τοῦ τεύχεος Hdt.; δακτύλου die eine Hälfte der Rennbahn von der Schranke bis an's Ziel o. zurück Aesch.

κῶλῦμα, τό (κωλύω) Hinderniß, Schwierigkeit Eu. att. Pr.; m. f. inf. Thuc., auch mit μη id. Luc.

κωλύθη, ἡ = dem vhg. Thuc.  
κῶλῦσις, εως, ἡ Verhinderung, Hemmung, Ab-, Zurückhaltung Pl.



κωλῦτης, οὐ, ὁ der Hindernde, Ab-, Zurückhal-  
tende Thuc. Pl. — dab.

κωλῦτικός 3. zum Hindern, Hemmen gehörig o.  
geschickt Xen. (comp.).

κωλῦω mit FM. in pass. Bdtg. Thuc. 1, 142 —  
hindern, hemmen, ab-, zurückhalten, abf. u. m. acc.  
Att.; τὴν τινος Einen von etw. abhalten, an etw. hin-  
dern Xen.; auch τὴν ἀπὸ τινος id.; m. dopp. acc. ὅς  
σ' κωλύει τὸ δρᾶν Soph. Phil. 1241; häufig m. f.  
acc. (der oft aus dem Zusammenhang zu ergänzen) o.  
inf. e. inf. Att.; auch m. ὡς u. inf. Aesch. Suppl. 972;  
selten mit μὴ u. inf. Eu. Xen.; auch m. ὥστε μὴ u.  
inf. Thuc. 7, 36; οὐδὲν κωλύνει es hindert nichts, steht  
nichts im Wege, m. f. inf. Xen. u. A.; bef. als kräftige  
Einwilligungsformel Pl.; τὸ γ' ἐμὸν οὐδὲν κωλύνει  
meiner Seite steht nichts im Wege id.; οὐ κωλύνει es  
hindert nichts, verbietet nichts, m. acc. ἐκείνῳ, τὸδε  
Thuc. 1, 144; τί κωλύνει; was hindert? was steht im  
Wege Xen. u. A.; τὸ κωλύνον das Hinderniß id.

κῶμα, τὸ (κοιμάω) tiefer, fester Schlaf μαλακόν  
Hom.

κωμάζω, f. -άσω u. -άσονται, den κῶμος begehen,  
am Bakchosfeste im feierlichen Zuge umherziehen Dem.;  
dh. übh. ein Fest feiern τὸν καλλίνικον μετὰ θεῶν Eu.  
b) einen frühlichen Umzug halten, comissari, bef. von  
jungen Leuten, die nach einem Gastmahle unter Musik,  
Gesang u. Tanz in den Straßen umherziehen, dabei  
allerlei Muthwillen treiben u. endlich bei Einem ihrer  
Genossen einkehren, um wieder zu ziehen Plut.; vgl. Pl.  
Symp. p. 212, c; übh. ein feierliches Mahl begehen,  
ziehen, schmausen Eu. Xen. Plut. c) sich in feierlichem  
Aufzuge wohin begeben, καὶ τις λόγος ἐχῶρι δια πάν-  
των ὡς γ' Ἀφροδίτη κωμάζει παρά τὸν Διόνυσον  
Plut. Ant. 26 u. ὅ. d) heranschwärmen, -stürmen προς  
τὴν ἐκκλησίαν Plut.

κωμάρχης, οὐ, ὁ (κώμη, ἀρχω) Dorf-, Ortsvor-  
steher, Dorfschulze Xen.

κωμαστὴς, οὐ, ὁ (κωμάζω) der einen frühlichen  
Umzug hält o. mitmacht, vgl. κωμάζω b), ein Nachts-  
chwärmer comissarius Xen. Pl. u. A.

κώμη, ἡ (eig. κώμη u. κῆμαι, goth. haims, Lager,  
Bohnort) entspr. = dem lat. vicus a) Dorf, Flecken,  
offener Ort, im Gegensatz zu der mit Mauern umge-  
benen Stadt Hdt. Thuc. u. A. b) in der Stadt:  
Quartier, Viertel, weil die Städte erst aus der Verei-  
nigung mehrerer κῶμαι entstanden Is. c) meton. =  
κωμηῆται N. T.

κωμηῆτης, οὐ, ὁ Dorfbewohner, Landmann, im  
Gegensatz zum Städter Xen. u. A.; übh. Bewohner  
Φεαγίας χθονός Eu.

κωμικός 3. (κῶμος) die komische Dichtkunst be-  
treffend, zum komischen Dichter o. zur Komödie gehö-  
rig, komisch, dh. scherzhaft, witzig, lächerlich Plut. (auch  
comp.); ο. der Komiker, der komische Dichter id.

κωμόπολις, εως, ἡ (κώμη, πόλις) ein Dorf o.  
Flecken so groß wie eine Stadt, ein Marktflecken N. T.

κῶμος, ὁ (eig. κῶμος u. κῆμαι) Tischgelag, Ge-  
lage, Schmauserei, πίνειν καὶ κῶμῳ χρῆσθαι ἐς ἀλλή-  
λους Hdt. Eu. Xen. u. A. — 2) Zug, Umzug (comissatio)  
berauschter Jünglinge, welche nach frohen Gelagen mit  
Musik, Gesang u. Tanz in den Straßen umherzogen  
u. dabei allerlei Muthwillen trieben; gew. zog man  
noch zu einem Freunde, um ihn abzuholen o. bei ihm  
zu ziehen Pl. u. A.; der Zeitaufzug zu Ehren des Dio-  
nyssos, κ. εἶλον θεοῦ Eu., vgl. Dem. 21, 10; der feier-  
liche Aufzug der Sieger in den vier großen hellenischen  
Spielen, entw. am Siegestage o. am Jahrestage des-  
selben, m. Gelagen, Gesängen u. Tänzen gefeiert; für  
solche κῶμος ist ein großer Theil der vindarischen Epi-  
miken gebichtet b) übh. Zug, Schwarm, Trupp, von

den Grinyen Aesch.; Zug v. Jagdgenossen, Jung-  
frauen Eu.; κ. ἀσπιδφόρος, πελίων id.

κωμῳδία (κωμῳδός) (Einen in der Komödie dar-  
stellen, u. was der Zweck solcher Darstellungen war,  
lächerlich machen, verspotten, verhöhnen Pl. (ὅ.).

κωμῳδία, ἡ die Komödie Pl. u. A., entstand aus  
den improvisierten Liedern, welche die den bakchischen  
Festzügen (κῶμοι) von der begleitenden Menge gesun-  
gen wurden u. bef. Witze u. Spottereien auf die Vor-  
übergehenden enthielten; sie zerfällt in die alte (πα-  
λαιά) K. 528—404 v. Ch., deren Hauptvertreter Kra-  
tinos, Eupolis u. Aristophanes sind, in die mittlere  
(μέση), deren Hauptvertreter Antiphanes u. Alexis  
sind, endlich in die neue (νέα) K., die sich bald aus  
der mittleren entwickelte, als deren Repräsentanten bef.  
Menander u. Philemon galten. Die alte K. hatte  
durchaus politischen Charakter u. bediente sich zur Er-  
reichung ihrer Zwecke aller nur denkbaren persönlichen  
Angriffe; die mittlere bewahrte noch denselben Cha-  
rakter, geißelte aber mit Vermeidung persönlicher An-  
griffe unter erdichteten Namen die herrschenden Laster  
der Zeit; die neue K. behandelte, wie unsere K., bloß  
Gegenstände aus dem Privatleben unter erdichteten  
Namen. — dab.

κωμῳδικοί 3. zur Komödie gehörig, nach Art  
der K., komisch μίμησις Pl.

κωμῳδοποιός, ὁ ft. κωμῳδοποιός findet sich  
an vielen Stellen Platons als die besser beglaubigte v. 1.  
u. ist dh. von mehreren neueren Herausgebern im Texte  
hergestellt worden. [Schreiber Pl.

κωμῳδοποιός, ὁ (ποιῶ) der Komödienmacher,  
κωμῳδός, ὁ (κῶμος, αἰνός) der beim Festzuge  
des Bakchos Spottlieder singt; dann: der komische  
Schauspieler u. endlich: der Komödienmacher Pl.

κῶνελιον, τό (ci-cu-ta) eig. Schierlingskraut (ci-  
cuta virosa Linn.), dann der aus dem Saft des Schier-  
lings bereite tödtliche Trank Xen. Pl. u. A.

κῶνος, ὁ (Schwurzel κα, κυ schärfen, schneiden;  
lat. cuneus; d. Zugespißte) Kegel, als mathem. Körper Ar.  
κῶνωψ, ὀπος, ὁ (culex; f. d. vhg. W.) Mücke,  
Stechmücke Hdt. Aesch. N. T.

Κῶς 3. f. Κῶς.

Κῶπαι, ὧν, αἱ St. in Böotien II.

κωπέύς, εως, ὁ breites Holz zum Rudern, zum  
Rudern taugliches Holz, pl. Hdt. — vgl. d. f. a).

κώπη, ἡ (vgl. cap-io, capulus) Griff, Handgriff,  
Stiel, δαλὸν ὁ. Handende der K. Eu.; bef. a) Ruder-  
griff Od. Eu.; dh. das Ruder Att.; κώπας ἀναφέρειν  
(zum Rudern) aufheben, rudern Thuc.; κ. εἰλάνην  
Plut.; κώπης ἀνακτες Ruderer Schiffaleute Aesch.  
Eu.; meton.: das Schiff ταχυνόρος, ἀλίσκοις Eu.; κ.  
χιλιοναύτης Flotte v. tausend Schiffen id. b) Schwert-  
griff Hom. Tr. (sonst λαβή) c) Griff am Schlüssel  
Od. 21, 7. — dab. [sehen εἶρος II.

κωπήεις, εσσα, ἐν mit einem Griffе o. Hefte ver-  
κωπήι ατέω (εἰλάνῳ) durch Ruder treiben, ru-  
dern; τρυπανον wie ein Ruder bewegen Eu. Cycl. 461.

κωπήρης 2. (κώπη, St. ἀρ. f. ἀραρίσκω) mit Ru-  
dern versehen στόλος Aesch., σκάρος Eu.; πλοῖον Thuc.  
Plut.; τὸ κωπήρες das Ruderschiff Plut.; χεῖρ ruderbe-  
wehrt Eu. Tr. 161.

Κωρύκιος 3, ἄντρον die korythische Höhle am  
Parnass Tr., der dh. b. Eu. Κορύκῃ κορυφαί heißt.

Κωρύκις, ἰδος, ἡ bef. fem. zum vhg., αἶτρα  
Aesch. Eu. 22.

Κῶρυκος, ὁ Kap in Jonien Thuc.; οἱ -καῖοι Be-  
wohner desselben Cic.

κῶς, κῶς ion. f. πῶς, πῶς Hdt.

Κῶς, ἡ, gen. Κῶ, dat. Κῶ, acc. Κῶν-II. Thuc.,  
sonst Κῶ; b. Hom. gew. Κῶς die Insel Cos, f.

Stanco Hom. Thuc. u. A.; adv. Κῶνδε nach R. II.; adi. Κῶος 3. Hdt.; Gv. οἱ Κῶοι id.

κωτῖλλω schwagen, plaudern, mit dem Nebengedachte des Schmeichels u. Heuchels; τινά (wie kolaκίς) Einem schmeicheln (im ironischen Sinne) Soph. Ant. 756 (?).

κωφός 3. stumpf, abgestumpft, βίλος kraftlos, ohnmächtig opp. δξύ II. — 2) übr. a) abgestumpft an den Sinnen: α) an der Zunge gelähmt, stumm Hdt. Xen. N. T.; πρόσωπον eine stumme Person auf dem Theater Cic. Plut.; auch v. Dingen: lautlos, geräuschlos κύμα II., λήμην Xen.; γαῖα die unempfind-

liche Erde II.; τὰ μὲν δὲ ἄλλα ἔσκε κωφὰ πρὸς τὰ προσίχει, κατὰ δὲ τὰ δυνυσόμενα ἤχεσκε ὁ χαλκός τῆς ἀσπίδος Hdt. β) stumpf am Gehör, taub Aesch. Xen. u. A. b) abgestumpft am Geiste, thöricht, unfähig, unwissend ὁ πάντα κ. Soph.; τὸ τῆς νυχτὸς κωφὸν καὶ δυσμαθὲς Pl. c) stumpf, von Dingen: eitel, nichtig, vergeblich, κωφὰ καὶ παλαὶ ἐπη Soph. — das.

κωφότης, ητος, ἡ Stumpfheit, bes. des Gehörorgans, Taubheit opp. ἀκοή Pl. b) Stumpfheit des inneren Sinnes, Stumpfsinn opp. ἀκριβὲς αἰσθησις Dem.

# Λ.

Λ, λ, λάβδα, λάμβδα indecl. 11. Buchstabe im griech. Alphabete; als Zahlzeichen λ = 30, λ = 30000. Bes. Bemerkungen: a) Häufig ist im Griechischen selbst der Wechsel von λ u. ρ, vgl. ἀλγίλειος u. ἀργάλειος, κεφαλαίη u. κεφαλαργία, ῥάκος u. λακίς, κρήβανος u. κλήβανος b) ebenso der Wechsel von λ u. ν, bes. im dor. u. att. Dialekte, vgl. ἤλθον u. ἦνθον, νίτρον, πνεύμων u. λίτρον, πλενμών c) ν vor λ geht gew. in λ über, z. B. σὺλ-λέγω, ἐλ-λείπω, πάλ-λευκος d) im epischen Dialekte wird λ oft verdoppelt, bes. nach dem Augmente, wie in ἔλλαβε, u. in zisgesetzten WW., deren zweiter Theil mit λ beginnt, wie in πολλύλλιστος, ἀπολλύξεις e) abgefallen ist es in εἶβω (λείβω), ἔρδῃ (λήρδῃ, λήδος der Mörser).

Λάα, ἡ ἴσθ. Λά, St. in Lakonien II. Thuc. λάας, ὁ, att. ἴσθ. λάς, gen. λάος, dat. λάι, acc. λάων; gen. pl. λάων, dat. λάεσσι (vgl. λάος; eig. λά-Φας, lapis ?) Stein, Felsblock Hom. Eu. Phoen. 1157 (bes. in der II. v. d. Wurffsteinen, welche die Kämpfenden auf einander schleudern) b) Fels, Klippe Od. 13, 163.

λάβδα, τό indecl. = λαμβδα Pl. Λάβδακος, ὁ R. v. Ithoben, ὅς des Laios Soph.; dav. adi. -δάκειος 3. id.; patr. -λάιαι, οἱ seine Nachkommen Tr.

Λάβδαλον, τό Castell auf Epipolā in Syrakus Thuc.

λαβεῖν f. λαμβάνω. λαβέσκον ion. Iterativ. des αο. f. ἔλαρον Hdt.

λαβή, ἡ (λαβεῖν) 1) das Angreifen, Annehmen ἀγρόου Aesch. Suppl. 915 b) das Ergreifen, Fassen, Bes. eines Gegners beim Kampfe, dh. ἐν λαβαῖς γίνεσθαι handgemein werden Plut. — 2) der Drr zum Angreifen, Anfassen, vom Parte Plut. Thes. 5; dh. b) Griff, Fessel Soph.; μαχαυρῶν Degengriff Dem. c) als t. t. der Fächterprache, die Blöße, die schwache Seite, die Stelle am Leibe, wo der Gegner fassen kann, häufig übr. ὥσπερ παλαιστής τὴν αὐτὴν λαβὴν παρέχει Pl. Plut., ὡς δεινὸς ἀθλητὴς λαβὴν ζυγῶν Plut.; auch εἰς λαβὰς ἔρχεσθαι, ἔκειν Pl. Plut.; auch: τὰς ὁμοίας ἀντίτοις λαβὰς λαβεῖν Aesch. Ch. 492 (n. G.); dh. übh. Veranlassung, Gelegenheit λαβὴν οὐδὲμιαν εἰς ἔλγγον παραδίδοναι Plut.

λάβησι ep. f. λάβη v. λαμβάνω.

Λαβνιον, τό St. Lavinium in Latium Plut.

λαβραγόρης, ον, ὁ (λάβρος, ἀγορεύω) dreist v. f. ed. redend II. 23, 479.

Λάβρανδα, τὰ (viell. richtiger Λάβρανδα) Dorf in Karien, in der Nähe von Melassa, f. Melasso o. Mellassa, mit einem Heiligtume d. Zeus Stratos Hdt.

λαβρεύομαι DM. fed, dreist, vorschnell schwagen II., μύθοις ib. — v.

λάβρος 3. (λαμβάνω, λάπτω) eig. gierig, bes. gierig im Essen, gefräßig δράκοντος γένος Eu.; übr. καθαράπας λάβρῳ μαχαίρῳ σάρκας ἐξόπτα πυρὶ id. u. so adv. λάβρως Aesch.; στόμα freches Maul Soph.; übh. heftig, gewaltig, ungestüm, ζέφυρος, οὐρός Hom., πνεῦμα Aesch., νότος Hdt.; κύμα, ποταμός, κλύδων II. Eu., ὄμβρος Hdt., vgl. II. 16, 385; πύρ Eu.; übr. ὄμμα wilder Blick id.

λαβροστομέω (στόμα) dreist reden, schwagen Aesch. Prom. 329.

λαβρόσσυτος 2. (σείω) heftig dahersahrend, in stürmischer Eile, λ. ἤλθον Aesch. Prom. 601.

λαβύρινθος, ὁ (viell. m. dem Stamme λαF, λάας, lapis fsshd.) urfr. die in vielfachen Gängen u. Bindungen sich verzweigenden Höhlen u. Bergwerke; dh. wurde so das bei Gorthyna auf Akreta vorfindende Gebirge mit seinen Grotten, Schluchten, Gängen genannt, welche theils durch die Natur, theils durch das Fauen von Bausteinen entstanden waren; das ägyptische L. aber war ein regelmäßiger Bau, der erst durch vielfache Anz. u. Durchbauten einen so verwinkelten Charakter erhalten hatte, und eben deshalb so von den Hellenen genannt wurde Hdt. Plut. b) übr. Irrgang, Irrweg Pl.

λαγρός 3. schlaff, schlapp, weich, schwächig, κλονες λαγαρόι Plut.; κατὰ τὸ λαγαυώτατον, vom Wege: wo es am schmalsten war id.

Λάγγων, ονος, ὁ St. in Elis Plut. Λάγνιος 3. (λαγός) vom Hasen, γέννα Aesch. Ag. 115.

λαγνεία, ἡ (λάγνος 2. geist, wollüstig) Geilheit, Wollust Xen.

λαγοδαίτης, ον, ὁ (δαλννμαί) Hasenfresser, vom Adler Aesch. Ag. 119 (in dor. f. -τας).

λαγός f. λαγός.

λαγγάνω (St. λαχ vgl. λάχος), f. -λήξομαι, ion. λάξομαι (Hdt.), αο. ἔλαχον, p. ἔλλαχον; tedupl. αο. ἔλαχον nur in den fss. des conl. λελάχητε, λελάχων, vgl. I) 3); pf. ἐέλαχα, ion. u. p. ἐέλογχα; pf. P. ἐέλημμαι — I) tr. durch's Los, durch's Geschick o. durch d. Willen der Götter erlangen, erhalten, u. dh. übh. zugetheilt erhalten, bekommen, empfangen τὴ Hom. Hdt. Att. (doch im Ganzen seltener in att. Prosa); v. den Göttern, die Einen o. etw. als ihren Antheil erhalten Κῆρ λάχε γινόμενον II. Eu. Pl. u. A.; bes. im pf., von den Göttern, welche ein Land, eine Gegend, Stadt zugetheilt erhalten haben, um es o. sie zu bes. schützen, dh. haben, besitzen, θεοῖσι οἱ Περίδα γῆν



**λελόγχασι** Hdt. Pl.; oft mit näherer Bestimmung **κλήρω**, **παλῶ λαχέιν** Pl. Hdt. Tr. Xen. u. A.; m. f. inf. **ἐλαχον πολὺν ἅλα ναύμεν** Pl. Aesch. Eu. b) bef. einen Posten, ein Amt, einen Auftrag durch's Los erhalten, durch's Los bestimmt, gewählt werden, abs. Hom. Hdt. Att.; auch m. f. inf. **ἐλαυνόμεν, ἔπεισθαι, πολεμαρχέιν** Pl. Hdt. Pl. u. A.; v. m. nom. **λαχῶν βασιλεύς, ἱερέης** Pl. Dem.; m. Angabe des Postens v. Dites **πρὸς Θυμῶντος** Pl., **ἐπὶ v. πρὸς πύλαις** Aesch. c) **λαγχάνειν τινὶ δίκην** als t. t. der att. Gerichts-sprache: Einem verfallen (eig. erlangen, daß Recht gesprochen, zwischen dem Kläger u. Beklagten ein Rechts-handel angestellt werde, welches man aber nur dann erlangte, wenn die Behörde die angebrachte Klage annahm u. das Nöthige über die weiteren Verhandlungen entschied, wobei bei Einbringung mehrerer Klagen vielleicht das Los über die Ordnung entschied, in welcher sie vorgenommen werden sollten) Pl. Dem.; **πρὸς v. εἰς τινα** bei Einem Dem.; **τινὸς** wegen etw., **ἀδικίας** id.; auch bloß **φόνου τινὶ** l. id. — 2) m. gen., einer Sache theilhaftig werden, zu etw. gelangen, **ὄσῳρον ἔκ τινος** Hom. Soph. Eu. Thuc. Xen. u. A. — 3) Einem einer Sache theilhaft machen u. theilhaft werden lassen (nur im redupl. coni. des ao. **λελάχητε, λελάχωναι, τινά τινος**, wie **τινὰ πυρός** Einem des Feuers, d. i. der Leichenbestattung theilhaft werden lassen Pl. — 4) abs. Iosfen **δημιχωτέρων ἐνόμων ταύτην εἶναι τὴν κατάστασιν τῆς διὰ τὸ λαγχάνειν γυνομένης** Is.; **περὶ τινος Ν. Τ.** — II) intr. durch's Los zufallen u. zu Theil werden, **ἐς ἐκάστην ἐνέα λαγχάνον αἰγες** auf jedes Schiff fielen durch's Los neun Ziegen Od.; **αἰὼν διαταλὸν ἔλαχεν** Eu.

**λαγών**, ὄνος, ἡ (λαγαρός) jeder hohle, leere Raum, dh. Höhle, Kluft **τὸ κρηνοῦ** Plut.; bef. der vertieft, hohle Theil des Leibes zwischen Kreis, Rippen u. Hüften, die Weichen, Dünnen, gew. pl. u. vom Menschen gebr. Eu.; selten im sing. id. Hec. 559 u. von einer Kuh id. El. 826 (auch vom Bauch eines Gefäßes, dh. **λαγῦνος**, ὁ Flafche, vgl. das lat. lagena, lagoena, lagona).

**λαγῶς**, ὁ ep. = **λαγῶς** Hom., auch in später Prosa, wie bei Plut.

**λαγῶς**, ὁ p. **λαγῶς**, ion. **λαγός**, gen. **λαγῶ**, acc. **λαγῶν** u. **λαγῶ** (in den Handschriften auch **λαγῶ** bezeugt, was aber die Gr. verwerfen) [Schwurzel **la(n)gh**: eig. der Springer] der Hase Hom. u. f.; sprichw. **λαγῶ βίον** ζῆν ein elendes Leben, „ein Hundeleben“, führen Dem. Luc.

**λάδανον** f. **λήδανον**.

**Λάδη**, ἡ kleine Z. im ägäischen Meere Hdt. Thuc.

**Λαέρτης**, ου, ὁ Vater des Odysseus Hom. Tr.; auch **Λαέρτιος** Soph. Eu.; **Λαέρτιος** Soph.; patr. **Λαερτιάδης**, ὁ S. des L., d. i. Odysseus Hom., Aesch. Eu.

**λάζωμα** dep., p. u. ion. fl. **λαμβάνω** (λαζ zu λαβ, wie **νῆ** zu **νῆπ** in **νῆπτος**) nur pr. u. impf. nehmen, fassen, ergreifen, m. acc. Hom.; **τινὰ ἀγκάς** Einem in die Arme nehmen Pl.; **ὁδὰς λαζόλοστο γαῖαν** mit den Zähnen mögen sie die Erde packen, unser: „in's Gras beißen“ ib.; **παύω μῖθον** ein (schon ausgesprochenes) Wort zurücknehmen, **verba sua retractare** Hom. — Nebenf. **λάζωμα** (nur pr. u. impf.) Eu. (ö.).

**λαθεύμεν** ep. fl. **λαθεῖν**.

**λαθηκῆδής** 2. (κηδος) Sorgen vergessen machend v. stillend, **μαλός** Pl. 22, 83.

**λαθίλονος** 2. (λήθη, πόνος) Leid-, Kummer vergessend Soph. — 2) act. Leid, Kummer vergessen machend, **ὁδύναν βλοτον** id.

**λάθρα** adv., ion. **λάθρη** (in manchen Ausgaben gegen die Autorität der Handschriften u. gegen die Analogie **λάθρα, λάθρη** geschrieben) adv. (**λαθεῖν**)

heimlich, verstoßener Weise, m. gen. heimlich vor Eiznem, ohne sein Wissen, clam aliquo Hom. u. f.; **λάθρη κτείνειν** heimlich tödten Od.; unvermerkt, allmählig Pl. 19, 165. — dav.

**λάθρατος** 3. u. 2. heimlich, verborgen, verstoßen Tr. — adv. **-αίως** Aesch. Eu. Luc.

**λάθρη** f. **λάθρα**.

**λάθυρος**, ὁ eine hülsentragende Pflanze, eicercula Plut.; als Beinamen eines Ptolemaios in Aegypten id.

**Λαίατοι**, οἱ räonische Völkerschaft Thuc.

**λαίγες**, γγος, ἡ **dein**. v. **λάας** Steinchen Od.

**λαῖλαψ**, απος, ἡ (St. λαβ f. **λαμβάνω** Intensivform) (der heftig fassende) Sturmwind mit Gewölk, Regen u. Finsterniß, dh. **κελευν, ἔρεμνῃ** Hom., **χειμωνότυπος** Aesch., **ἴγρο** Plut. N. T.

**λαίμαργία**, ἡ (λαίμαργος 2. v. **λαίμος**, ἀργός mit der Rehle thätig, gefräßig) Gefräßigkeit Pl. Plut.

**λαίμορος** 2. (έίω) aus der Rehle fließend **σφαγή** Eu. Hel. 360.

**λαίμος**, οὐ, ὁ (lama) Schlund, Gurgel, Rehle, v. Menschen u. Thieren Pl. Eu. Plut.; **λαίμων** Intensivform die Rehle abschneiden Pl., **λαίμονες τέμνουν** Eu.

**λαίμομυτος** 2. (τέμνω) abgefehlt, mit abgeschnittener Rehle, abgeschlachtet Eu. Phoen. 455.

**λαίμοτομῶ** die Rehle abschneiden, **εὐντόν** sich den Hals abschneiden Plut. — v.

**λαίμοτομος** 2. (τέμνω) abkehrend, den Hals abschneidend Eu. — 2) pass. **λαίμοτομος** 2. abgefehlt, mit abgeschnittener Rehle, abgeschlachtet id.

**λαῖνα**, ἡ (vgl. **χλαῖνα**) das lat. laena Plut.

**λαῖνες** 3. = dem folg. Pl. Eu.

**λαῖνος** 3. (**λάας**) steinern, von Stein Hom. Soph. Eu.; **λάων ἔσσο χιτῶνα** du hättest ein steinern Kleid angezogen, d. i. du wärest gesteinigt worden Pl.

**Λαῖος**, ὁ Vater des Didyus Soph.; adi. **Λαῖεος** 3. id.

**λαῖός** 3. (**λαίFός**; laevus) links Eu.; ἡ **-ὰ χεῖρ** linke Hand Aesch. Eu.

**λαῖς**, ἰδος, ἡ dor. fl. **ληῖς** Aesch.

**λαίσηλον**, τό (**λαῖος**) der Schild mit dem Schutze, indem nämlich von dem unteren Ende des kreisrunden Schildes eine Art Schurz herabhang, bestimmt, um den Körper besser zu decken; er scheint von rohem Ochsenleder gearbeitet gewesen zu sein u. war daher im Vergleiche zu dem großen Ovalschild, der mit Metallplatten belegt war, und auch zu dem Kreis-schild, der ebenfalls eine Metallplatte hatte, leicht, dh. **λαίσημα** **περιόρετα** Pl., vgl. Hdt. 7, 91.

**Λαιστρῶνες**, ων, οἱ mythisches Volk auf Sicilien Od. Thuc.; adi. **-γόνος** 3. Od.

**λαῖσμα**, τό (**λαίμος**) der Schlund, die Tiefe, **λ. θαλάσσης** Meereschlund Od.; **αἰός μέγα** l., auch **μέγα** v. **τόδε** l. allein Hom.

**λαῖφος**, εος, τό schlechtes, lumpiges Kleid Od. — 2) Segelfuch, Segel Tr.

**λαίψηροδρομός** 2. (τρέχω) schnell laufend Eu. IA. 207.

**λαίψηρος** 3. (**λαῖλαψ**?) schnell, hurtig, flink Pl. Eu.; **-ὰ πηδᾶν** Eu.; gierig **γνάθοι** id.

**λακάω** = **λακέω** rufen, schreiben Aesch.

**Λάκαινα**, ἡ fem. zu **Λάκων**, χώρα Hdt. (u. bloß ἡ **Λ. Λακονίας** Xen.) **Ἐλένη, κύων, σκύλακες** Tr. Pl. u. A.

**λάκε** f. **λάσκω**.

**Λακεδαίμων**, ονος, ἡ St. u. Landschaft **Λακεδämon** Hom. u. f.; als adi. **Ζεύς** Hdt.; **γῆ** Eu.; adi. **-όνος** 3.; ὁ **Λ.** der **Λακεδämonier** Hdt. u. f.

**λακεῖν** f. **λάσκω**.

**λακέρυζα**, ἡ einzeln stehendes fem. (**λακεῖν**) schreiend, **κύων** bellend Pl. Rep. 10, 607, b.

λακῆσαι f. λάσκω.

Λακιάδαι, oi att. Demos der öneidischen Phyle; Gw. -ιάδαι, o Dem. Plut.

λακίς, ἰδος, ἡ (ράκος; lacinia, lacer) ein abgerissenes Stück, Fetzen, Lappen, Lumpen Aesch. — 2) das Zerreißen, Zerfetzen, Riß Aesch. Suppl. 106, 114, Pers. 124.

λάκισμα, τό (λακίω, lacero) das Abgerissene, Fetzen Eu. Troad. 497.

λακκό-πλουτος 2. der sich aus einer Cisterne bereichert, kom. gebildetes W., zur Verspottung des Kallias u. seiner Nachkommen Plut. Arist. 5.

λάκκος, o (lacus, lacuna) jede Vertiefung, Loch, Grube Hdt.; bes. Wasserbehälter, Cisterne Plut.; u. dh. ähnliche Behälter für Wein, Del u. dgl. Xen. Dem.; ein Teich, worauf Wasservögel gehalten werden Hdt. 7, 119; λάκκος Κούρτιος lacus Curtius Plut.

Λάκμων, υνος, o der nördliche Theil des Pindus, j. Μεζζωμο Hdt.

λακπάτηςτος 2. (v. λακπατέω, nach dem homer. λάε πατέω gebildet) mit Füßen, d. i. in den Staub getreten Soph. Ant. 1275.

λακίλλω (λάε) mit der Ferse v. dem Fuße ausschlagen, ποδι γαίαν gegen die G. stampfen Od.; von Pferden υπό ἵππου λακισθεῖς Xen. Plut., vgl. Pl. Rep. 9, 596, a; bes. häufig beim Ringen = Einen mit der Ferse v. dem Fuße stoßen Luc. Anach. 3. u. 9; zappeln Od. 22, 88 b) sprichwörtl. πρὸς κέντρον λ. unser altes: „wider den Stachel laßen“; v. thörichtem u. vergeblichem Widerstreben Aesch. Eu. N. T.; übrt. πρὸς κύμα gegen die W. ankämpfen Eu. c) auch von Rebloßen: zußen, heftig schlagen, κραδία φόβῳ φρένα λακίλλει schlägt vor Furcht wider das Zwerchfell Aesch. — 2) niedertreten, mit Füßen treten, übh. schimpflich behandeln τὸν πεσόντα λακίλλαι πλέον Aesch.; μέγαν Λάκκα βωμόν id., χάριν Eu., πρὸς ἐνὶον ἀτλήως λακισόμενος Luc. — dav.

λάκτισμα, τό der Stoß o. Schlag mit der Ferse; das Niedertreten, Entweißen, δέλπρον Aesch. Ag. 1569.

λακιστής, οὔ, o der mit der Ferse v. dem Fuße ausschlagende, ἵππος ein schweißiges Pferd Xen.

Λάκων, υνος, o der Lakadämonier att. Pr. — dav.

λακωνίλλω den Lakonen nachahmen (in Sitten, Lebensart, Kleidung, Sprache) Pl. Dem., τῇ διατεῖ Plut., τῇ φωνῇ id. b) es mit den Lakadämoniern halten Xen. Is. Plut.

Λακωνικός 3. lakonisch, zu den Lakadämoniern o. Lakadämon gehörig Xen. u. A.; δαῖτα, d. i. einfach Plut.; ὅμμα von lakonischer Kürze id.; ἡ -κή (γῆ) die Landschaft Lakonika Xen. u. A.; τὸ -κόν der lak. Staat, das lak. Volk Hdt.; auch: das lakonische Wesen, τῆς οὐμίας im Umgange Plut. — adv. -ὼς Plut.

λακωνισμός, o (λακωνίω) das Parteinehmen für die Lakadämonier Xen. Plut. — 2) lakonische Sitte, bes. die kräftige Kürze im Ausdruck, Lakonismus Cic.

λακωνιστής, οὔ, o a) Einer der den Lakonen nachahmt Plut. Phoc. 10 b) einer der es mit den Lakadämoniern hält u. von ihrer Partei ist Xen.

λαλαγέω (λακείν) schwagen, plaudern, bes. v. Vögeln, λαλαγεῖσα (dor. ἔ.), naml. ὄρνις v. d. Schwalbe, der Votin des Frühlings Cic. ad Att. 9, 18, 3, vgl. 10, 2, 1.

λαλέω eig. lassen, plappern, gew. schwagen, plaudern, bes. vom kindlichen Gerede, aber auch von dem familiären o. volkstümlichen Tone der Rede Xen. u. A.; μέγα λ. gewaltig schwagen Dem.; opp. λέγειν wie in dem Verse des Eupolis bei Plut. Alc. 13: λαλεῖν ἄριστος, ἀδινώτατος λέγειν; τι etwas bereden,

es schwachend vorbringen, ausföhrlich besprechen Soph. Plut.; bei Sp. wird es ganz einem λέγειν gleich, dh. es scheint es im N. T. auch in den bes. Vdtgen: „lehren, verfündigen, weissen, anordnen“ — dav.

λάλημα, τό Geschwätz, Geplauder; als abstr. pro coner. Schwäger, Schwägerin Soph. Eu. (pl.).

λαλιά, ἄς, ἡ Geschwätz, Geplauder, familiäre Unterhaltung Plut.; b. Sp. übh. Rede, Redeweise, auch Dialekt N. T.

λάλος 2. (λαλέω) geschwätzig, plauderhaft, redselig Eu. Pl. Plut.; ein sup. λαλίστατος Eu. Cycl. 350.

λαμβάνω (St. λαβ; Schwurzel labh), f. λήψομαι, ion. λαμβομαι (Hdt.), ao. λαβον, ep. ἔλλαβον, ion. ἐλάβσκον (Hdt.), imp. λάβε, att. λάβε (jezt in manchen Ausgaben auch λάβε geschrieben), ao. M. ἐλαβουμι, ep. ἔλλ., ein rebuyl. inf. ἐλαβέσθαι Od.; pf. εἴληψα, ion. ἐλάβηκα (Hdt.), im P. εἴλημαι, ion. ἐλάμμαι (Hdt.), auch bei Att. ἐλάμμαι (Aesch. Eu.); ao. P. ἐλήφθην, ion. ἐλαμφθην (Hdt.) — nehmen 1) nehmen, fassen, ergreifen τι, τι χεῖρεςσιν, τι ἐν χεῖρσιν, τι ἐς χεῖρα Hom. u. f.; τινά ἐπὶ στήρνοιο II., τινά ἐν ἀγκάλαις Aesch. u. A.; τινά ο. τί τινος Einem o. etw. bei etw. Hom. Eu. Xen. u. A., auch bloß τινός, γενεῖον, κόρυθος u. ἄ. Hom.; ἀγκάλαβειν ἀλλήλων sie faßten einander mit den Armen II.; λάβε πέτρης er faßte, hielt sich an den Felsen Od. — M. sich an etw. anhaften, festhalten, etw. anfassen τινός Od. Hdt. Eu. Xen. u. A. b) nehmen, im feindlichen Sinne u. z. a) τινά Einem packen, fassen Hom.; πλავίους τοῖς πολεμοῖς den Feind in die Fänge nehmen Xen.; auch: fangen, gefangen nehmen Hom. u. f.; ἐν ταῖς χερσὶ τινι in seine Gewalt bekommen Pl. β) τι wegnehmen, erbeuten, rauben, fangen Hom. u. f.; πόλεις einnehmen Xen. Dem.; auch von Raubthieren, vom Löwen, Adler, Delpbin II. — M. τινός sich an Einem halten, ihn packen, fassen Od. Pl.; übrt. χαλεπὸς τινος hart behandeln, ihm schlimm mittheilen Hdt.; auch: sich einer Sache bemächtigen, sie erreichen, erlangen τινός Att. c) treffen, antreffen τὸν βουκόλον μόνον Hdt. Tr.; bes. erwischen, ertappen, gew. m. part. ἀδικοῦντα Hdt. Soph. u. A.; τινά ἐπὶ αἰτιάματι, ἐπὶ ἀδικήματι Aesch. Dem. d) bei sich aufnehmen Od. 7, 255 e) mit o. zu sich nehmen, mit sich führen κήρυκας Soph. u. häufig bei Att.; λ. πρὸς ἐαυτὸν Xen.; auch m. doryp. acc. τινά ἐμπαρασάτην Soph.; πάντας ὀπηκούς Is. u. A. f) ἐσθῆτα anlegen Hdt. 2, 37, 4, 78. — 2) übrt. a) von Zuständen des Leibes u. der Seele, von Schiffjalen: ergreifen, erfassen, besallen, ἄλγος, τρόμος, χάλος u. ἄ. λαμβάνει τινά Hom. u. f.; v. einer Gottheit: ergreifen, begeistern Hdt. 4, 79; auch v. Naturercheinungen κνέρας λαμβάνει τέμνος βεβαί Aesch. b) fassen, an sich bringen, verschaffen, erwerben, θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι Od., κλέος Od., βαῖον καλῆν Soph., εὐνοίαν Thuc. u. A.; M. sich einer Sache theilhaft machen, sie erreichen ἐξουσίας Pl.; καυροῦ erfassen, benützen Dem. c) durch die Sinne o. den Geist erfassen, wahrnehmen, vernehmen, begreifen, verstehen, abf. u. m. νόον, φρενί, τῇ διανοίᾳ, ἐν τῇ ψυχῇ u. ἄ. Hdt. Att. (bes. Pl.); λαβεῖν ἐν ταῖς γνώμας τοῦτο diesen Gedanken sich fest in die Seele prägen Xen.; dh. etw. so o. so an=, aufnehmen, ansehen (accipere, in malam partem), τι πρὸς ἀντιμᾶς als Schwach bezeichnen Plut.; πρὸς δέος furchtam aufnehmen id., πρὸς ὀργήν id.; δὲ οἴκτου bemitleiden Eu. d) örtlich τὴν Ἰσθμὸν λαβεῖν ἐς ἀριστερὴν χεῖρα zur linken Hand nehmen, d. i. links liegen lassen Hdt. 7, 42 e) τινά πλοῖα καὶ ὀκλύους in Eid u. Pflicht nehmen Hdt. 3, 74; τινά ἀράων λαβεῖν Einem durch den Fluch binden Soph. O. T. 276, λαβεῖν τινά ἐγγύον in fidem recipere id. O. C. 284 f) auf o. über sich nehmen ἔργον



Xen. u. A.; ἐπιχειρήσων Hdt. g) λόγον Rechenschaft abnehmen, fordern Xen. h) nach etw. abnehmen, bestimmen, οὕτω τὴν ἐπιμέτρησιν τῶν κλισίων Thuc. — NB. Das part. λαβών steht b. Hom. u. b. Tr. bism. bei uns scheinbar pleonastisch, aber da mit einer gewissen epischen Breite, um den Verlauf der Handlung vollständig darzustellen, λαβὼν κῦσε χεῖρα er faßte die H. u. küßte sie Od. 24, 398, vgl. Soph. O. T. 607, 641, O. C. 475 u. A.; bism. ist es gleich einem ἄγων, ἔχων für uns bloß durch „mit“ zu überlegen: στρατὸν λαβὼν ἐπακτὸν ἔρχεται πόλιν Soph. u. A. — II) em- pfangen, erhalten, bekommen τὴ Hom. u. f.; τὴ παρὰ τινος Hdt. Soph. Xen. u. A., τὴ πρὸς τινος Soph., τὴ ἀπὸ τινος Xen. Zm. Bef. a) τινὰ m. u. ohne γυναικα zum Weibe bekommen Hdt. Eu. Xen. u. A.; λ. γάμους, λέγους, κῆδος u. ä. Eu. β) empfangen (concipere), κύμα von der Erde Aesch. γ) (als Ertrag) bekommen, beziehen, einnehmen, οὐδὲν ἐκ τῆς γῆς Xen., μισθὸν ἐκ τῆς ἀρχῆς Pl. b) übh. bekommen, empfangen, erreichen, erlangen a) in gutem Sinne: πόρην, ὄνομα u. ä. Aesch. Pl. u. A.; τέσπιν genießen Soph.; σχολῇ Eu.; ἀδειαν Dem. u. A. β) im schlimmen Sinne: δίκην Strafe empfangen, erleiden Hdt. Eu. Dem.; τὴν ἀλγὴν Hdt.; πονίας, ζημίαν Eu. Dem.; v. Nebeln: erfahren, auch durch seine Schuld, dh. sich zu- ziehen κακὰ, συμφορὰν u. ä. Att.; κακὰ ἀπὸ τινος Pl.; αἰτῶν, ἀπὸ τινος durch etw. Thuc.; αἰτῶν λαβεῖν περὶ τινος wegen etw. angeuschuldigt werden id. — III) in beiden Wdgen steht λ. nicht selten bloß umschreibend, αἰδῶ λ. = αἰδεῖσθαι, ὀργὴν λαβεῖν = ὀργισθῆναι, αἰρεῖω λ. = αἰρεῖσθαι, ἦθος λ. hoch werden, αἰετ- σὼν λ. zunehmen u. ä. b. Att.

λάμβδα, τό indecl. der Buchstabe Lambda Gr.

Λάμια, ή (so wird jetzt richtig st. Λαυλα geschrie- ben) St. in Thessalien Plut.; adi. — ακὸς 3; πόλεμος der um sie geführte u. nach ihr benannte Krieg der Athener mit Antipater id.

λαμπαδόφορμα, ή (λαμπάς, δρόμος) Fackel- lauf, mit Wachsfackeln (welche kerzenähnlich waren); dieselben wurden auf einem Lichtträger aufgesteckt ge- tragen u. die Kunst bei dem Laufe bestand darin, daß man zugleich am schnellsten laufe u. die Fackel nicht verlöschen lasse; zu Sokrates Zeiten wurde dieser Fackellauf zum ersten Male zu Pferde abgehalten; diese Fackelläufe fanden in Athen an den Sephästeeu, den Prometheen, Panatbenäen, an den Bendideen u. an den jährlichen Spielen des Feuergettes Pan statt, vgl. Pl. rep. 1, 328 b.

λαμπαδηφορία, ή das Fackeltragen Hdt. 8, 98; vgl. d. vbg. B. — v.

λαμπαδηφόρος 2. (φέρω) fackeltragend Aesch. Ag. 297.

λαμπαδίων, τό dem. v. λαμπάς kleine Fackel Pl. Plut.

λαμπαδόχος 2. (έχω) Fackel tragend, αἶμερα vom Hochzeittage Eu. I. A. 1506.

λαμπάς, ἄδος, ή (λάμπω) Fackel Att.; übr. von der Sonne λαμπάδος ἱερὸν ὄμμα Soph.; ή πούσα vom Tage Eu.; von den Witzesstralen, pl. auch m. κεράννοι Aesch. Eu. b) Fackellauf Hdt. Pl., vgl. λαμπαδηφορία; λαμπάδα διαθεῖν Plut. c) Lampe, Dellampe N. T. — 2) adjectivisch: λαμπάδες ἀκταὶ das Fackelgestabe Soph. O. C. 1049.

λάμπεσκε ion. Iterativ. d. impf. v. λάμπω Hdt.

λαμπετάω p. st. λάμπω leuchten Hom.

λάμπη, ή = λάπη, Schlein, pituita, bef. von der Unreinigkeit, welche sich von Flüssigkeiten ansetzt, Schaum, Kabin, auch von dem Roste auf dem Metall; dh. erklärt man auch Aesch. Eum. 379 ἀνῆλθω λάμπη

in sonnenlosem Schimmel, Moder, Graus (der Unter- welt), vgl. εὐφροῖς; richtiger faßt aber Hermann λάμ- πη, ή an dieser Stelle = λαμπάς, „im sonnenlosen Lichte“ (vgl. Aesch. Pers. 423, Eu. Hel. 518, Simo- nides Fr. 37, 8), d. i. „im sonnenlosen Dunkel“ u. will dieses B. auch Eum. 1022 wieder herstellen.

λαμπηδών, ὄνος, ή (λάμπω) das Leuchten, Glanz χαλοῦ Plut.

λαμπρός 3. (λάμπω) leuchtend, glänzend, stras- send a) v. Sonnen = u. Sternlicht Pl. Tr. Xen.; σε- λήνη heller Mondschein Thuc.; αἰθήρ Eu.; ὄμμα Soph. Eu.; στεροπή, φλόξ Soph. Xen. u. A.; v. Met- tall κούρην, φάλοι Pl., λαμπρόν γανώντες ib.; von Kleidern: glänzend, schimmernd, bef. glänzend weiß χιτὼν Od.; auch von Menschen: schön, prächtig geklei- det Xen.; vom Wasser: durchsichtig, klar Aesch. Xen. b) übr. κάλλος strahlende Schönheit Pl.; u. übh. an Körper u. Geist hervorglänzend, sich auszeichnend, schmuck, statisch, berühmt, angesehen Hdt. Att.; ἐν τοῖς πολέμοις Hdt. Eu. Dem.; κατ' ὄμμα Soph.; εἰς γένος Eu.; τὰ ἀνέκαθεν Hdt.; τὴν ψυχὴν Plut.; auch λαμπρόν τι ποιῆσαι Xen.; παρορσία frästige J. Plut.; λαμπρόν δμῶναι mit betterem Auge Soph., vgl. Xen. Hell. 4, 5, 10; dh. auch von Dingen: in voller Kraft stehend, kräftig, frisch, heftig, ἄνεμος Hdt., πνεῦμα Plut. c) produktiv lebend, prachtliebend, freigebig, ἐν ταῖς λειτουργίαις Is. Dem., πρὸς τὰ χρήματα Plut. d) geistig klar, deutlich, verständlich, offenbar μαρτυ- ρα Aesch., λαμπρὰ ταῖτα συμβαίνει Soph.; γενη- μένης τῆς νύκτος λαμπρὰς als die S. vollkommen ent- schieden war Thuc. — 2) übr. auf den Gehörsinn (wie unser „hell“ v. althd. hellan (sonare) auf den Gesichtssinn): „hell, laut, klar, deutlich“ Pl., φωνή Dem.; λαμπρὰ κηρύσσειν Eu.; ταῖς κατηγορίαις λαμπροὶ λαμπρὸς τὰς πόλεις ἀνεργήσαντες laut erhoben sie ihre Beschuldigungen Plut.; — adv. — ὡς glänzend, prächtig Pl. Is. u. A.; sup. — ὅτατα Xen.; glänzend, glücklich προχωρεῖ τι Plut.; mit Kraft ἐπικεῖσθαι Thuc., ἐμβαλεῖν Plut.; deutlich, klar, offenbar, λ. κοῦ- δὲν ἀνικτήριος Aesch. Thuc. u. A. — dav.

λαμπρότης, ητος, ή (Glanz, helle N. T.; gew. übr. Glanz, Pracht στρατεύματος Xen. Plut.; Ruhm, Ansehen, Ehre Hdt. Thuc. Is. Plut. (auch im pl. τιναὶ καὶ λαμπρότης Thuc.); αἱ περὶ τὰ στρατιωτικὰ λαμπρότητες ausgezeichnete Thaten Plut.; glänzende Freigebigkeit Dem. — 2) übr. auf den Gehörsinn: Helligkeit, φωνῆς Kraft der Stimme Plut.

λαμπροφωνία, ή helle, laute Stimme Hdt. — v.

λαμπρόφωνος 2. (φωνή) mit heller, lauter Stimme Dem. (sup.).

λαμπρόν (λαμπρός) leuchtend o. glänzend ma- chen; übr. εἰδούσα γὰρ φῶν ὄμματι λαμπρύνεται denn schlafend schaut mit hellem Aug' der Geist umher Aesch.; offenbar machen ἐν ἡμῶν ὁ νόμος λαμπρύνε- ται, d. i. wir werden öffentlich getadelt Eu. — Gew. M. a) sich (sibi) glänzend machen, ἀσπίδας polieren Xen. b) sich in Prunk u. Glanz zeigen ὄχους τε καὶ στολή Eu.; τὴ περὶ τοῦ großen Aufwand für etw. machen Plut.; ὅσα λαμπρύνονται τῇ πόλει χορηγίας Thuc.

λαμπτήρ, ητος, ή (λάμπω) Leuchter, in der älte- sten Zeit bloß ein Feuergefäß, auf das man dürres Holz u. Rien häufte, um so das Gemach zu erleuchten Od. Soph.; später Lampe, Leuchter Eu.; Fackel, Leuchte Aesch. Xen. Plut.; φανοὶ ἥλιον λαμπτήρες Sonnen- stralen Eu.

λαμπτηροχλία, ή (έχω) das Leuchtenhalten; als abstr. pro conc. Feuerwerk Aesch. Ag. 857.

Λαμπτραί, αἱ att. Demos der erechtheischen

Phyle (nach Gr. zwei Dämon gleichen Namens, wovon der eine am Meere, der andere landeinwärts lag *A. αἱ καθ' ὑπερθε* u. *ὑπένερθε*); Etw. *-τρέψ, ὁ Dem.*

*λάμπω*, f. *λάμψω*, pf. *λέλαμπα* (vgl. *limp-itus*) 1) intr. leuchten, glänzen, stralen, schimmern, v. der Sonne, dem Blitze, dem Feuer, bes. vom Metalle Hom. Tr., selten in Prosa: Xen. Comm. 4, 7, 7 u. Sp. wie Plut. N. T.; auch v. Pers. *λάμπε δὲ χαλκῷ* Il. — Häufig im M. vom Metalle Il.; auch v. Pers. *λαμπόμενος πῦρ παντόθεν* ib.; *σώμα λαμπονταί πῦρ* leuchten am Leibe, d. i. brennen Eu.; *τεύχεσι λαμπόμενος* Il. u. so d. b. Tr., auch b. Xen. An. 3, 1, 11 b) übr. v. abstrakten Begriffen: glänzen, erglänzen *δικα, ἀρετά* Aesch. Eu., *ἡβαι* Eu., *κάλλος* Pl. Phaedr. 250, d) o) auf den Gehörsinn übr., vgl. *λαμπρός* 2) „hell, laut ertönen“ Soph. O. T. 474, 186. — 2) tr leuchten, erglänzen, stralen lassen *πυρὸς σέλας* u. ä. Eu. (δ.).

*Λαμπώνιον*, τό St. in Troas Hdt.

*λαμυρία*, ἡ Dreifügigkeit, Reckheit, Unverschämtheit Plut. — v.

*λαμυρός* 3. (*λαμός* = *λαυμός*) eig. schlundig; dann: gierig, gefräßig; übh. dreist, feck, unverschämt Plut.; *ὄνος προσβλένας τῷ Μαρίῳ λαμυρόν τι καὶ γεγηθός* id.

*λαμφθῆναι* ion. st. *ληφθῆναι* v. *λαμβάνω* Hdt.

*Λάμψακος*, ἡ St. in Mysien, f. Leysack Hdt. Thuc. u. A.; adi. *-κηρός* 3.; *οἱ -οι* d. Etw. Plut.

*λάμψαναι* ion. fut. 3. *λαμβάνω* Hdt.

*λανθάνω* (St. *λαθ* vgl. lat-*eo*), f. *λήσω*, ao. *ἐλαθον*, ep. *ἐλέαθον*, inf. *λαθεῖν*, pf. *ἐλέαθα*; *δανέει* eine Präsenf. *λήθω* b. Hom. Tr. — M. *λανθάνομαι*, fut. *λήσομαι*, pf. *ἐλήσομαι*, ion. u. ep. *ἐλέασμαι*, ao. *ἐλαθόμην*, ep. *ἐλεαθόμην*; auch f. III. *λήσομαι* Eu. Alc. 198. — I) A. verborgen sein, verborgen o. unbemerkt bleiben, abf. Soph. Eu. Thuc. u. A.; das part. ao. ist öfters für uns: durch „geheim, heimlich, unvermerkt“ zu übers. *ἔλτο λαθὼν* Il.; *λαθὼν εἰσέρχεται* Pl. u. A.; viel gewöhnlicher b) m. acc. pers. vor der man verborgen ist, *τινὰ* latere aliquem, *λάθην Ἐκτορα* u. ä. Hom. u. f.; sehr häufig tritt hiebei ein part. hinzü, das ausdrückend, was verborgen bleibt, in welchem Falle man l. durch ein adv. „heimlich, unvermerkt“, das part. aber durch ein verbum finitum übersetzt: *πάντας ἐλάνθανε δάκρυα λείπον* eig. er war Allen verborgen Th. vergießend, er vergoß unvermerkt Th. Od. u. f. (wobei b. *ἐλαθον* gew. das part. ao. steht); *ἐλάνθανον αὐτοὺς ἐπὶ τῷ λόφῳ γερόμενοι* sie waren, ohne daß sie es wußten, auf dem G. Xen. Pl. u. A.; hiew. ist das part. aus einem in der Nähe stehenden verbum zu ergänzen: *τὼν πολεμίων τὰ μὲν ἐκ Σικελίας δὲ ὀλίγον πορεύοντων*, τὰ δ' ἐκ Πελοποννήσου σχολαίτερον, ὥπως δὲ τὰ μὲν λήσουσιν ἡμᾶς, τὰ δὲ φθίσονται Thuc.; auch steht c) häufig l. bloß mit part., in welchem Falle man den acc. mit Bez. auf das Subject o. Object ergänzen kann *φονέα τοῦ παυδὸς ἐλάνθανε βόσκων* (erg. *ἐλ. αὐτὸν*) Hdt.; *βόλκοντες ἐλάνθανον* (erg. *Τρώας*) sie schossen ohne (von den Troern) bemerkt zu werden Il. 13, 721 u. so oft bei Hdt. Att. d) statt des part. folgt auch: *οἳ, λήθεις ὅτι θεὸν τίς σ' ἤρε* Pl. 24, 563 u. d. b. Xen. Pl. Is.; o. mit einem Relativsätze *ἐδόκειες θεοὺς λήσων οἷα ἐρηχανῶ* Hdt. Pl. e) m. f. inf. *λάθην αὐτὸν σίνωμαι* δοῦναι τοῖς Ἑλλήσιν, d. i. er vergaß die Parole zu geben Plut. Arist. 17. — 2) tr. vergessen machen, *τινα* τινος Eines einer Sache Il. 15, 60 (im redupl. coni. des ao. A. *λελάσθην*). — M. vergessen, m. gen. Hom. Tr.; selten in Prosa (wo *ἐπλανθάνομαι*, seltener *ἐκλ.* gebt.) Pl. Phaedr. 252, a; auch m. f. Relativsätze *λελασμένος ὅσος ἐπεπόνθει* Od.; zum. auch: absichtlich

versäumen, unterlassen Il. 9, 537. — 2) das FM. im part. in pass. Bdg.: *οὐδέ ποτε λησόμενον κακὸν* nie zu vergessen, zu verschmerzen Soph. El. 1247.

*λάξ* adv. (eig. *κλάξ*; lat. *calx*?) mit der Ferse, dem Fuße, in Verbindung mit Verbis der Bewegung l. *στήθεσιν ἐμβαλεῖν, ἐνθορεῖν ἰαχῶ, προσβῆναι, ποδὶ κινεῖν* Hom.; übr. l. *πατεῖν* niedertreten, *verhöhlen* Aesch.; *μηδὲ νῦν ἀθέρη ποδὶ λάξ ἀτόλγης* id.

*λαξευτός* 3. Badj. zu *λαξεῖν* (*κᾶς* 3fg. st. *κᾶας* u. *ξῶω*) aus v. in Stein gebauen, *μνήμα* N. T. *λάξις*, *εως*, ἡ (λαγάνη) das durch das Los Zugetheilte, bes. zugelostes Stück Land Hdt. 4, 21.

*λάξομαι* ion. fut. zu *λαγχάνω* Hdt.

*λαοδάμας*, *αντος*, ὁ (δαμάω) der Volksbändiger *Ἀρης* Aesch. Sept. 326.

*Λαοδίκεια*, ἡ St. in Großphrygien, f. Eskibiasar N. T.; Etw. *-εύς*, ὁ ib.

*Λαομέδων*, *οντος*, ὁ R. v. Troja Il. u. A.; dav. adi. *-όντιος* 3. Eu.; patr. *-τιάδης*, *ον*, ὁ Il.

*λαοπόρος* 2. (*πορεύω*) dem Volk zum Uebergang dienend, *μηχανή* von der Brücke des Xerxes über den Hellespont Aesch. Pers. 112.

*λαός*, *οῦ*, ὁ, att. *λεώς*, doch gew. nur nom. u. acc. sing. u. selten in Prosa (b. Hdt. u. Tr. finden sich beide 3fg.). *λαός* kommt auch b. Sp. wie Plut. N. T. vor) (vgl. goth. *lauths* Mensch) — das Volk (als große Masse, nicht wie *δημος* als politisches Ganze), die Menge, Schaar Hom. Tr. Plut. N. T.; insbes. Kriegesvolk, Heerschaar, Mannen (sow. von ganzen Heeren, von kleineren Abtheilungen), auch umschrieben: *ἔθνος λαῶν, στρατός, σιτιξες λαῶν* Hom., bes. Il. Soph.; *λαοὶ ἀσπιστά* Il.; *λευκάσπιες* Aesch., *ναυτικοί* id.; spec. d. das Fuhrvolk opp. *ἵπποι* v. Landheer im Gegensatz zu den Schiffen Il. b) im Allgemeinen: Leute gew. pl. Od.; dh. v. den friedlichen Bürgern im Gegensatz zu den Kriegern Il.; v. den Leuten o. Gesellen des Gerbers ib. 17, 390; *λαοὶ ἀγρόωται* Landleute ib.; *μέροτες* l. die Menschen Aesch., *ἐγχωριοί* die Einwohner id., vgl. Od. 6, 195; *ὁ πολὺς λεώς* der große Haufe Pl.; das gemeine Volk, Pöbel N. T. c) Volk als ein Ganzes, Nation N. T.; bes. von dem jüdischen Volke, als Volke Gottes l. *τοῦ θεοῦ* opp., *τὰ ἔθνη* die Heiden ib.; die Christen, die Gläubigen ib.

*λαός*, ὁ, nur im gen. *λαόν*, = *κᾶας* Soph. O. C. 196.

*Λᾶος*, ὁ St. in Lusitanien, am gleichnamigen Fl. Hdt.

*λαοσσός* 2. (*σύνω*) Völker anregend, (zum Kampfe) antreibend, Beiw. kriegerischer Gottheiten Hom.; auch des Heerführers Amphiaras Od.

*λαοφόρος* 2. (*φέρω*) das Volk tragend, *ὁδός*, *κλέυθος* Heerweg, -straße Il.; f. *λεωφόρος*.

*λαπαδνός* 3. = *αλαπαδνός* Aesch. Eum. 551 (n. G.).

*λαπάξω* f. *λαπάσσω*.

*λαπάρη*, ἡ der weiche, vertiefte Theil des Leibes, unter den Rippen bis an die Hüften, die Weichen o. Dünnen Il. Hdt. (eig. fem. v. einem adi. *λαπαρός* 3. schmächtig, eingesallen, dünn).

*λαπάσσω*, neuatt. *-τω*, f. *-ξω* = *α-λαπάξω* w. f. (*λαβεῖν, λάπτω*) ausleeren, ausplündern *αὐτον βία* Aesch. Spt. 47, 512; auch Aesch. Ag. 125 hat Hermann *μοῖρα λαπάξαι* hergestell.

*λαπίξω* von den Gr. durch *ἀλαζονεύομαι* erklärt (wahrst. von dem Bilde der Lapitten entlehntes Wort) sich übermüthig betragen, großthun, ausschneiden Cic. Att. 9, 13, 4 (n. G.).

*Λαπίσαι*, οἱ ein wilder thessalischer Volksstamm, voll gewaltiger Kraft u. trogigen Muthes, als Bestieger der Rentanen genannt; späterhin fallen sie ganz dem



Mythischen anheim Hom. u. A. (doch vgl. Κένταυρος).

λάπισμα, τό (λαπίζω) Grobthuererei, Aufschneiderei Cic.

λάπτω, f. -ψω (λαβεῖν; vgl. lambo), schlappen, mit hoher Zunge lecken u. saufen, wie die Thiere des Hundes u. Ragengeschnelles, so v. Wölfen II. 16, 161.

Λάρισσα, η Name einer großen Anzahl von Städten, bef. 1) in Kleinasien b. Rhyne II. Hdt. Xen. u. A. — 2) in Thessalien am Peneus Hdt. Thuc. Plat. — 3) in Troas Thuc. Plat. — 4) in Assyrien, das alte „Resen“ Xen. An. 3, 4, 7.

Λάρισσος, ὁ Gränzfluß zwischen Elis u. Achaia Xen. Plat.

λάρναξ, ακος, η Kasten, Kiste, Behälter II. Hdt.; bef. Aschenkrug, Urne II.; κυπαρισσίνη Sarg Thuc.

λάρος, ὁ (vgl. λαμός (λαμός), λάρνη) ein gefährlicher Seenvogel, λάρος ὄρνις Od.; nach Ar. die Möwe, vgl. HA. 2, 12, 15 (wo auch der Ursprung des Namens angedeutet ist) Larus canus u. marinus; bei Luc. Tim. 12, wo es im übr. Sinne: „Dummkopf, Gimpel“ bedeutet, ist wahrscheinlich ein anderer Vogel gemeint, der καταράκτης pelecanus bassanus, der auch bei uns „Zölpel“ heißt.

λάρος 2. (f. λῶ) ersehnbar, lieblich, lecker, wolgeschmeckend, süß, δειπνον, δόρπον Hom.; λαρόν οἱ αἰμ' ἀνθρώπων II.; sup. λαρότατος st. λαρότατος (des Metrum wegen) οἶνος Od.

λαρυγγίζω aus voller Kehle, vollem Halse schreien Dem. Plat. — v.

λάρυγξ, υγρος, η (λαμός, λαμός) eig. der Kehlkopf, die Kehle; dann auch: Schlund, Speiseröhre (weil nach der gew. Meinung der Alten das Trinken durch die Luftröhre in die Lunge geht, wie denn auch bei uns der gew. Sprachgebrauch Kehle für Luftröhre u. Speiseröhre setzt) Eu. N. T.

Λάρυμνα, η St. in Bbötien Plat.

Λασαία, η St. auf der Insel Creta N. T.

λάσθη, η Lästerei, Schmähung, Spott Hdt.

λασι-αυχην, ενος mit zottigem, dicht behaartem Nacken, ἑππος Soph. An. 357.

λάσιος 3. (vgl. λαῖνα, lana) dicht behaart, zottig, wollig, ραυὶς ὄν Hom.; θῆρες Soph.; κεφαλή Pl.; λάσιος στήθεα, λάσιον κῆρ als Zeichen besonderer männlicher Kraft, trogigen Muthes II., vgl. Pl. Theaet. 194, e b) übr. wie λασίος: v. Gegenden, dicht bewachsen, mit Waldungen, Bäumen, Sträuchern bedeckt, χωρίον, ἀγκη Xen. Pl.; τὰ λάσια dicht bewachsene Gegenden Xen.

Λάσιων, ενος, ὁ St. in Elis Xen.; Gew. Λασιώνιος, ὁ id.

λάσχω (St. λακ vgl. loqui), ao. 1. ἐλάκησα (auch N. T., worüber f. a. C.), ao. 2. ἐλάκων, pf. ἐλέακα, ion. ἐλέκηκα II., doch auch ἐλέακναι Od. (m. Präsenzbdgt.) schreien, lärmern, vom Falken II.; vom Hundegewell der Sylla Od. (u. 3. im perf.) b) vom Menschen: α) ertönen lassen ὁλονυγμόν Aesch., βοάει Eu.; στονόεν ἐλάκε χώρᾳ seufzte, klagte Aesch.; πρὸς αὐτὸν τὸν ῥιότι σῖγει Eu. β) laut reden, sprechen, m. acc. laut sagen, verkünden ἔπος, πῆμα u. ä. Tr.; περιφρονα ἐλάκε Aesch.; vom Drakel Soph. Tr. 824; m. dopp. acc. τοιαῦτα λάσκων τοῖς φίλοις so schmähst du die Freunde Eu. c) v. leblosen Dingen: tönen, knarren, krachen λάκε χαλκός, ἀσπίς (nämlich von einem Wurfe u. Schläge getroffen) II.; ἐλακον ἀξόνων χροαί Aesch.; λάκε ὅστια die Knochen krachten, d. i. zerbrachen krachend II. u. so im N. T. ἐλάκησε μένος „er zerkrachte, boßte mitten entzwei“, doch scheint hier eine ganz verschiedene Wurzel (vgl. λακίς) zu Grunde zu liegen.

Λασόνιοι, οἱ ein kleinasiat. Volksstamm Hdt. Λάτιον, τό die Landschaft Latium; adi. -ενος 3. Plut.; οἱ Λατίνοι die Latiner id.

λατομέω (λάς = λάας u. τέμνω) Steine hauen; τὸ εἶν. in o. aus Stein hauen N. T.

λάτομλα, η Steinbruch, auch pl. Plat.

λατρεύω, η (λατρεῖν) der Stand o. Zustand des Dieners o. Knechts, Dienstbarkeit, Dienst Tr. Plat.; pl. Soph.; Φοιβεῖαι λατρεῖαι Eu.; τοῦ Θεοῦ, θεῶν Gottesdienst, -verehrung, auch pl. Pl.

λάτρευμα, τό das Dienen o. der Dienst pl. Soph.; Gottesdienst, -verehrung Eu. (pl.) N. T. — 2) als abstr. pro concr. = λατρεῖς Eu. Tr. 1106. — v.

λατρεῖω um Sold o. Lohn dienen, übh. Knecht o. Diener sein, dienen τῷ Tr. Xen. Plat.; selten τῷ Eu., πόλιν id.; μόχθους fort u. fort preisgegeben sein Soph.; πόνον einen Dienst verrichten Eu. Ion. 129 b) bef. Gott dienen, ihn verehren Plut. N. T. (sow. von der Verehrung des etnen Gottes, als vom Götzendienste); κάλλει huldigen Is. — v.

λάτρις, ιος, ὁ (latro) der Diener für Sold, Arbeiter um Lohn; übh. Diener, Knecht (sow. der Freie, als der Sklave) Soph. Eu.; η λ. Dienerin Eu.

λάτρον, τό Sold, Arbeitslohn; übh. Bezahlung οἰκείν λατρον ἀντρεθε von allen Zinsen ledig, umsonst Aesch. Suppl. 981.

λαυανίη, η (stammwbdtd. m. λαμός, λαμός) Kehle, Schlund II.

λάυρα, η, ep. u. ion. λαύρη (λαF f. λάας) Gasse, Gäßchen, Gang zwischen Häusern Od. Hdt.; Gang zwischen Felsen, hohle Gasse, Gohlweg Plut.

λαφύραγωνιζέω (ἀγω) zur Beute machen, als B. wegführen Plut.

λάφυρον, τό (λαβεῖν), gew. pl. Beute Tr. Xen. Plat.

λαφύροπωλέω Beute verkaufen Xen. — v.

λαφύροπώλης, ου, ὁ (πωλέω) der Beuteverkäufer, der die Beute im Ganzen an sich kauft, um sie dann im Einzelnen wieder zu verkaufen Xen. Plat.

λαφύσσω (λαβεῖν, vgl. λάπτω) gierig verzehren, verschlingen, verschlucken, v. Löwen αἶμα καὶ ἕκτα II.; übr. verschlemmen, verprassen λαφύσσομενος καὶ ἐξαντλούμενος Luc.

Λαφύστιος, ὁ Wein. Des Zeus v. Λαφύστιον, τό Berg in Bbötien Hdt.

λάχανον, τό (λαχάινω aufreißen, graben) Kraut aus gegrabenen Lande, Gartenkraut; Küchengewächs, Gemüsepflanze Pl. Dem. u. A.

λάχε f. λαχχάνω.

λάχεια, η, ηγος, ἀκτῆ Od. 9, 116, 10, 509 wahrlich; = ἐλάχεια (f. ἐλάχων), „klein, niedrig“; so erklärt es schon Eustathios u. Zenodotos wollte an beiden Stellen ἐλάχεια herstellen. Die beiden anderen Ableitungen α) v. λαχάινω: εὐκαπτος καὶ εὐγανος „gutes Grabeland habend, leicht umzugraben u. zu bebauen, im Gegenfasse des Felsigen“ (sow. von den Alten gegeben) u. β) v. demselben Stamme wie λάχνη (welches auch vom Laube, den Blättern der Pflanzen gesagt wird), also: „rauh, dicht bewachsen, verwachsen“ (welche Erklärung Nitzsch aufgestellt hat) sind ganz unwahrscheinlich.

Λάχεσις, εως, ion. εος, η (λαχεῖν, λάχος) Name einer der drei Mören, eig. die das Lebenslos Bestimmende Pl. b) als appell.: das Lebenslos, Schicksal, Basis b. Hdt. 9, 43.

λαχή, η (λαχχάνω) das Losen, Erlösung Sept. 889 (pl.).

λάχνη, η (vgl. χλαῖνα, χλανίς; lat. la(h)na, la(h)-nugo) Wolle, wolliges, krauses Haar, Mischhaar, vom ersten Barthaar Od.; vom Kopfhaar II.; vom weichen

Haume eines wolleuen Kleides ib. 10, 134; vom Haare der Thiere, bes. Schafwolle Soph. — dav.

λαχνήεις, εσσα, εν wollig, haarig, zottig, Φῳρες, τεύθεια II.; δέμας συνός ib.; ὀροφος wolliges Rohr o. Schilf ib. λαχνήεις οὐδ' ἔχ' αὖτ' ἔχ' αὖτ'.

λαχνώδης 2. (είδος) = dem vñg.; übr. vom ersten zarten Grase des Frühlings, gleichsam vom „Haum der Erde“ λαχνώδες οὐδας ἀνθηρὰς χλοῆς Eu. Cycl. 539.

λάος, τό (λαχῆν) Los Aesch. b) das durch's Los Zugefallene, der zugefallene Theil, übb. Theil, Antheil Aesch. Xen.; εν τῷ τῷ λάχει Aesch. Eum. 5; auch von einer Einem zugewiesenen Truppenabtheilung Xen. An. 6, 3, 2 c) das Einem zugefallene o. zugetheilte Schicksal, Geschick Aesch. Soph.; das durch's Los v. Schicksal zugefallene Amt o. Geschäft Aesch. Eum. 332, 345.

λάω sehen, blicken, τινά anblicken, anstarren Od. 19, 229, 230 (stammwvdt. m. λ. ist γλαύσω, λευκός, λεύσσω, ἀμφιγλήνη).

λαῶδες 2. (είδος) volkmäßig Plut. Crass. 3.

λείαινα, ἡ, fem. zu λείων, Löwin Hdt. Aesch. u. A.

λειανώ, f. leianō, ao. ἐλέγνα, ep. λειανώ, fut. λειανῶ, ao. ἐλέγνα (λείος) glätten, polieren, Horn II.; τὰς ὀπίσθας Pl. u. A.; κλεινόν, χορόν den Weg, den Tanzplatz ebenen, abplatten Hom. b) kleinreiben, zerreiben, im Mörtel Hdt.; zermalnen, mit den Zähnen Xen.; dh. vernichten, wegtilgen Hdt. 4, 122 c) übr. glätten, annehmlich machen, τὸν λόγον τινός Hdt.

Λεαδία, ἡ u. -δία (Plut.) St. in Vöotien, j. Livadia Hdt. Xen.

Λεβαίη, ἡ alte Hauptstadt Makedoniens Hdt.

Λεβεδος, ἡ jonische St. in Lydien Hdt. Thuc.

λέβης, ἡτος, ὁ (λαβεῖν o. λείβω „der Wießende“?) Becken; Kessel, der über das Feuer gestellt wird, um darin zu kochen; er war wahrsc. dem τῶλπος ähnlich, nur kleiner, von Erz o. Kupfer u. wird oft als Ehrengeschenk u. Kampfpreis genannt II. Tr. b) ein Becken zum Wändewaschen, Wasch-, Handbecken (von Silber) Od.; auch ein Becken zum Füßewaschen Od. 19, 386 u. 469 (v. Erz) c) ein Wschentfel, -krug, um die Asche des verbrannten Leichnams aufzunehmen Aesch. Soph. d) eine Art Becken, die von den spartan. Frauen bei der Todtenfeier eines Königs geschlagen wurden Hdt. 6, 58.

λεγεών, ὄνος, ὁ das lat. legio Plut. N. T.

1. λέγω bloß angenommenes praes. zu b. Stamme λεχ-, vgl. λέχος, von welchem sich im A. der ao. λέξα; im M. des fut. λέξομαι, ao. ἐλέξαμην u. ἐλέγμην in den Ff. λέκτο, imp. λέξο u. λέξο, part. (κατα)λέγμενος finden — legen, lagern, zu Bette bringen λέξον με II.; übr. ἐγὼ μὲν λέξα Διὸς νόον = ἐκοίμισσα habe durch Schlaf bestrickt. . . ib. — M. sich legen, sich schlafen legen Hom.; ὑπᾶν λέσασθαι im Schlafe liegen II.; εἰς εὐνὴν sich zur Ruhe legen Od.; παρὰ νηυσὶν ἐς λόχον sich lagern II.

2. λέγω 1) lesen, sammeln (lego) m. f. λέξω, ao. λέξα, pf. εἰλόχα (b. Hom. nur pr. u. impf.); M. m. f. λέξομαι, ao. ἐλέξαμην, auch ἐλέγμην Od. 9, 335, λέκτο ib. 4, 451; P. m. pf. εἰλέγωμι, die F. λέλεγμαι Hom. (im part. λέλεγμένος) Hdt. Xen. u. Sp.; ao. ἐλέγην, ἐλέχθην Hdt. — lesen, sammeln ὅστέα, αἰμασῖας Hom.; M. für sich sammeln ὕλα II. b) übr. auslesen, auswählen, im P. εἰ λεγοίμεθα πάντες ἄριστοι ἐς λόχον II.; gew. M. für sich ausl. κούρους II.; ἀνδρας Od.; auch „sich wählen“ πέμπτος μετὰ τοῖσιν ἐλέγμην als fünfter wählte ich mich ihnen zu, trat zu ihnen als f. ib. β) dazu lesen, zählen, rechnen ἐν δ' ἡμῖας λέγε κήτεσσιν er zählte uns unter den Robben mit Od.; im P. μετὰ τοῖσιν ἐλέχθην II.; M. λέκτο ἀριθμόν er

zählte, überzählte sich die Zahl Od.; b. Hdt. Att. findet sich das verb. simpl. nicht, sondern bloß die composita ἐλέγω, ἐπιλέγω, συλλέγω u. f. w. — 2) aus dem Bezgriffe des Sammelns geht wie im Lateinischen und Deutschen der des Lesens (ἀναγινώσκω), so im Griechischen der des Redens hervor; in dieser Bdtg. m. f. λέξω, ao. λέξα; pf. P. λέλεγμαι, ao. ἐλέχθην, f. λεχθήσομαι (auch λέξομαι Soph. Eu.), f. III. λέλέξομαι (ein perf. λέλεχα kommt nur b. Sp. vor; gute Att. sagen dafür εἰρήκα) — 1) reden, sprechen, sagen abs. o. ti Hdt. Att.; τινί te Einem etw. sagen iid., b. Hom. nur einmal II. 2, 222; τι πρὸς o. εἰς τινα Aesch. Xen. u. A.; εν τῷ πλήθει vor dem Volke Is.; τι περὶ τινος über Einem etw. sprechen Soph. Att. Pr., auch ἀπὸ τινος Aesch. Eu.; ὑπὲρ τινος für Einem sprechen, ihn verteidigen Soph. Xen. u. A.; opp. κατὰ τινος gegen Einem sprechen, ihn anklagen iid.; λέγειν ἐπὶ τῷ ἀγαθῷ εὐχάς für einen beten Aesch.; λέγειν τὰ τινος Jemandes Sache verteidigen Dem.; τι εἰς τι etw. in Bezug auf etw. sagen Xen. u. A.; τι πρὸς τι etw. auf etw. antworten Soph. Xen. u. A. — Nach λέγω folgt gew. der acc. c. inf., auch ὥς o. ὅτι Hdt. Att.; m. part. λέξας Οὐδῖτον ὀλολότα Soph., vgl. Aesch. Ag. 650 u. m. folgendem Relativsage ὃν δ' ἐβλαστεν οὐκ ἔχω λέγειν Soph. — P. sowohl personal m. nom. com. inf. πατρὸς μὲν δὴ λέγεταί Κίρος γενέσθαι Καμβύσῳ Xen. u. häufig β. Att., als impersonal m. acc. c. inf., wenn nicht das Subject, sondern der Inhalt des Infinitivsatzes der Hauptbegriff ist εἰρήκα λέγεταί ἀνίσταται ταῦτα εἶπαι Hdt. u. häufig β. Att. — Als besondere Redensarten merke man: α) εὖ, καλῶς, ὀρθῶς λέγειν Recht haben Xen. Pl. u. A. β) εὖ λέγειν τινά Einem mit Worten freundlich begegnen opp. κακῶς λ. τ. Einem mit Worten hart ansetzen Xen. u. A.; auch: gut von Einem sprechen, ihn loben, rühmen opp. κακῶς λ. τ. übel von Einem sprechen, ihn tadeln, schmähen Att.; εὖ λέγειν τὴν τύχην preisen Eu.; dafür auch: λέγειν τινά πολλά τε καὶ κακά Hdt.; τὰ ἔρχατα τινά Einem das Vergste nachsagen Xen.; τὰ ἀπορόρτα τινα Einem sagen, was man gar nicht in den Mund nimmt Dem. γ) λέγειν τι aliquid dicere etwas Sittiges, Bedeutsames sagen, etw. was Grund hat, f. Soph. Xen. u. A.; λέγω τι; treffe ich das Wahre? Soph.; opp. οὐδέν λ. etw. sagen, was keinen Grund hat, dh. geradezu: fügen Pl. Ag. 30, b δ) οὐ λέγω als stehende Formel der Abwehr von gottlosen Behauptungen o. Worten übler Vorbedeutung Aesch. Ag. 838 u. δ. b. Tr. „indictum volo“, „ich mag o. will etw. nicht gesagt haben“ ε) ὅπερ o. ὥσπερ λ. wie gesagt Pl.; auch ὥσπερ λέγεταί iid. u. A. ζ) λέγουσι o. ὡς λέγουσι nāml. οἱ ἀνθρώποι die Leute, d. i. „man sagt, es heißt“ von Allem, was durch mündliche Ueberslieferung fortgepflanzt wird Hdt. Att.; ebenso P. λέγεταί Dem. u. A. η) ὁ (ἡ) λεγόμενος (-ήνη) der (die) sogenannte qui (quae) dicitur, ἔον μὴ οὐ βασιλεῖς νῦν λεγόμενοι φιλοσοφῶσιν Pl. Xen. u. A. θ) τὸ λεγόμενον „wie man gewöhnlich sagt, wie es im Sprüchwort heißt“ οἰκοῦν τὸ λεγόμενον ἀδελφός ἀνδρὶ πατρὶ Pl. u. A.; τὸ λεγ. δὴ τοῦτο iid.; τὸ κατὰ τὴν παροιμίαν λεγόμενον iid. ο) pleonastisch steht für unē: ἔφη λέγων, ἔλεγε φάς sehr oft b. Hdt.; ἥδη τις εἶπέ που λέγον Dem. (δ.); ἐντεῦθεν δὴ λέγει· ἐγὼ τοίνυν, λέγω, . . . Xen. u. A. — 2) im Bes. a) erzählten, schildern κῆδεα πόλλ' Ὀδυσῆος Od. 5, 5, τὴν σοφίαν τινός u. d. Xen. u. A.; bes. etw. rühmend, lobend schildern iactare ἦν ἐαυτοῦ δόμην Xen.; μέγα λέγεις ἀγαθὸν εὐρηκέναι du rühmst dich . . . iid. b) nennen (beim Namen), benennen ἄς (nāml. die Erinnern) τρέμενον λέγειν Soph.; τοὺς ἐγνωσέντας Xen. u. A.; οὔτοι γυναικας ἀλλὰ Γοργόνας λέγω Aesch.; ἐκεῖνο δὲ τοῦ



λεῖβω (St. λῶβ; vgl. liquo, liqueo, libo) fließend, flüssig machen, erweichen; übr. τήκει καὶ λεῖβει Pl. Rep. III, 411, b b) tropfenweis aus-

λειποπῦχία, ἡ = λειποθυμία Plut.  
 λείνω (St. lat., vgl. λιπῶνα, li(n)quo, reliquus)  
 f. λείνω, αο. ἔλιπον M. ἐλιπόμην (bei Hom. in pass.  
 ὤβτω), pf. ἔλειπα, pf. P. ἔλειμαι, αο. ἐλείφθην, f.  
 λειφθήσομαι, fut. III. λελείφωμαι; das FM. λείφωμαι  
 nur in pass. Vdg. Hdt. I tr. lassen, d. i. 1) verla-  
 ssen, m. acc. eines Dinges u. einer Person Hom. u. f.  
 πάος ἡλείω sterben, umkommen II., ebenso πάος, φώς  
 βίοντο Tr.; βίον ἀντόχειρ σφαγῆν sich ermorden Eu-  
 p. Sterbenden: αἶων, ψυχῇ, θυμός λείπει τινά Hom.  
 θυμός λείπει ὅστέα id.; auch αἶψ. ψυχῇ λείουπεν (αὐ-  
 τόν) Od. 14, 134 u. γυν ἥδη πάντα λείουπεν (nāml-  
 κό) ib. 213; auch v. Leblosen τὸν (σκόπετον) οὐποτε  
 κύματα λείπει II.; γυνὴν νυθδὰμ λείπει Soph. ὅδ

v. Zuständen *οὐ ποτ' ἄλγη πατρίδα λείπει* Eu. b) zurücklassen *παῖδα ἐν μεγάροις, ἄλογον* u. ἄ. Hom.; *μήλα ἔκπυσθεν αἰλῆς, σὴ πτερον τομῇ ἐν ὄρεσσι* id.; *κλάδους αὐτοῦ* Aesch.; *τυγί τι* Einem etw. Od. Soph.; bes. von Sterbenden: *σὴ πτερον Θυστή* Pl.; *σὴν δὲ ὀφθαλμὸν* Soph.; übtr. *πατέρι γόνον καὶ κή- δια* Pl. Soph. Eu.; *εὐκλείαν ἐν δόμοις* Aesch. c) übrig lassen *οὐδέν* Xen. Pl. Plut.; *οὐδέ μιν οἰ- κλιν στεφέν* lassen Xen. — 2) verlassen, im Stiche lassen (desero) *λαόν* Pl.; *εὐδοντα* Soph.; bes. *τάξιν* seinen Posten, oft im übtr. Sinne Pl. u. A.; *τὴν αὐ- τοῦ φύσιν* seiner N. untreu werden Soph.; *μαρτυρίαν, ὅρκον* nicht ablegen Dem.; *δασμόν, ἔρανον* nicht ent- richten v. abtragen Xen. Dem.; auch von Leblosen: *ἄλπον ἰοὶ ἀντα* glengen ihm aus Od. — Daraus bildet sich die Bdtg. 11) intr. ausgehen, schwinden, vergehen, *οὐ τί πω ἔλπειν ἐκ τοῦδ' οἴκου αἰκλα* Soph.; *τὸ κακοτυχὲς οὐ λείλοιν ἐκ τεκνέων* Eu.; *οἵ ποτ' ἔτις λείπει κατ' ἀνθρώπων πόλεις* id.; fehlen, m. f. inf. *λείπει μὲν οὐδ' ἄ' πρόσθεν ἦδε μιν τὸ μὴ οὐ βαρύ- στον* *εἶναι* nihil abest quin lucuosa sint Soph.; m. gen. bes. bei Zahlen: *μυριάδες οὐ πολλὸν τῶν τριά- κοντα λείπονται* nicht viel weniger als 300000 Plut. — P. 1) zurückgelassen werden, dh. zurückbleiben, blei- ben Hom. (auch m. *μετόπισθε* u. *κατόπισθε* verb.) u. f.; *παῖδες κατόπισθε λειμύμνιοι* die nach dem Tode hinterlassenen K. Pl. Pl.; übrig bleiben, bleiben *τρεῖς τε μοῖρα λείπεται* Pl.; *ὀλέων γὰρ σφι ἡμερῶν λείπεται σινία* Hdt. Eu. Thuc.; *λείπεται ἐντυπὼν τε πέρι καὶ νόσον* relinquitur, ut de som- niis... exponamus Pl.; *λείπεται* m. f. acc. c. inf. *εἰς* bleibt übrig, daß... id.; noch am Leben bleiben πολλοὶ δὲ *ἀποτνο* Od. Aesch. Xen. u. A.; m. gen. *στρατός* δὲ *λειμύμνιος* doros das der Krieg übrig gelassen hat Aesch. — 2) hinter Einem zurückbleiben abf. v. τινός u. z. a) im Laufe, Marsche, Fluge Hom. Aesch. Thuc. u. A.; *λείπετο Μενελάου δονόρος ἐρωήν* er blieb hin- ter M. um einen Speerwurf zurück Pl.; *ἐς δίσκουρα* ib.; übtr. *καρὸν* zu spät kommen Xen.; *λείπομαι ἐν τῷ μὴ δύνασθαι μὴδ' ὅραν* ich bin unermügend (zu gehen) wegen meiner Einfälligkeit u. Blindheit Soph. b) hintenbleiben, dh. nachhinken, schlechter u. geringer sein Hdt. Att.; *τινός* *τι* in o. an etw. Hdt. Thuc., *ἐν τινι* Hdt., *ἐς τι* id.; *πρός τι* Soph., *κατά τι* Plut., gew. *τινι* Eu. Xen. u. A.; auch *τινός*, *ἐξ* *τινός*, *μάχης* Eu.; m. part. *οὐδὲν ἔμοῦ λείπει γνῶσθαι* Xen.; bes. im Kampfe unterliegen *μάχῃ* Aesch.; bei einer Amtsbe- rufung durchfallen *ἐν ἀγορανομίᾳ* Plut. — 3) ver- lassen werden, im Stiche gelassen werden, dh. a) τινός v. Einem verlassen werden, von ihm fern v. getrennt sein Soph. Eu.; auch einer Sache entbehren, ermangeln *γνώμας σοφῆς* Soph.; gleich einem *παύσθαι* aufhören, ablassen, m. gen. u. part. zugleich verb. id, Tr. 937 f) sich zurückziehen v. Einem o. etw., fern bleiben, *οὐκ ἐλπίσας ἀπὸ τῆς* Hdt., *τινός* Hdt.; auch v. einer Unternehmung fern bleiben, sich davon ausschließen, seinen Theil bei daran nehmen id. (δ.); *ὑπὸ λόγον* nicht vernehmen, verstehen Soph.; *τῶν ἐν Ἑλλήσιν νόμον* mit den G. unbekannt sein Eu. — M. (bes. im ao. hinter sich zurücklassen, (nach seinem Tode) hinterlassen *τιμω- ροῦς* Eu.; *διαδόχους ἐαυτῷ* Plut.; bes. etw. als An- denken *μνημόσυνον* τόδε u. ὅ. Hdt.

*λειοίεις*, *εἶσα*, *ἐν* (*λειρία*, ἡ (unbelegtes Wort) „die Zartheit, Feinheit“, v. *λειρός* 3, welches wahrsch. v. (*ἀπο*) *λαῖον* bezuleiten ist u. v. Hesychios durch *λαγνός* erklärt wird: „dünn, fein, zart“) sehr fein o. zart, *χρῶς* Pl.; ὅψ v. der Stimme der Cicaden ib. (vgl. *λειρά* *γῶν* epigr. Zeitschrift für N. B. 1844 p. 1008; ὅψ *λειρός* Apoll. Rh. 4, 903, Orph. Arg. 251); die Ableitung des Wortes *λειρώεις* v. *λείρον*, τό die Lilie (persisch

laleh), lilienweiß, = artig, lieblich“ ist ganz unwahr- scheinlich.

*λειστός* 3. ion. u. ep. st. *λῆστός* Pl. 9, 408.

*λειτουργέω* (-γός) dem Staate o. dem gemeinen Wesen dienen, bes. in Athen ein der Ordnung nach treffendes o. außer d. Ordnung aufgetragenes Staats- amt verwalten (s. *λειτουργία*) Dem. u. A.; *τῇ πόλει* Xen., *ἐμὴν* Is.; *λειτουργίας* Dem. b) v. dem Priester- dienst der Reiven N. T. Hebr. 10, 11 c) übh. dienen, ausbessern *τῶν ἐν τινι* N. T.; bes. *τῷ κυρίῳ* ib. — dav.

*λειτούργημα*, τό ein dem Staate o. Gemein- wesen in einem öffentlichen Amte geleisteter Dienst *δημόσιον* Plut. Ag. 36.

*λειτούργια*, ἡ (-γία) jeder dem Staate o. Ge- meinwesen geleistete Dienst Pl. Is. u. A.; bes. in Athen gewisse Staatsleistungen doppelter Art a) *ἐγκύκλιοι*, regelmäßige, welche jeder Bürger, der ein Vermögen von mindestens 3 Talenten besaß, in der Reihenfolge übernehmen mußte; hiezu gehörten die Choregie, die Gymnasiarchie (Lampadarchie), Architheorie u. die Nestiasis o. die Speisung der Pnylen β) außeror- dentliche u. z. die Trierarchie, welche seit Themistokles Zeit die alljährlich aus der Klasse der Höchstbegüterten von den Feldherrn Ausgehobenen verwalteten, u. die *εἰσφορά* oder Vermögenssteuer, welche von Allen, die ein Grundvermögen besaßen, nach dem Maßstabe des- selben entrichtet wurde. Zu diesen Leistungen waren auch die Metöken verpflichtet Dem. u. A. b) vom Dienste der jüdischen Priester N. T.; dh. Gottesdienst ib. c) übh. Dienst, Dienstleistung, Gefälligkeit ib.

*λειτουργικός* 3. zum Dienste gehörig; *πνεύ- ματα* dienstbare Geister N. T. — v.

*λειτούργος*, ὁ (*λείτον* = *λήτον* m. f. u. St. *εργ*, *εργάζομαι*) öffentlicher Diener, vom Listor Plut. Rom. 16; übh. Diener, Ausbesser, Pfleger N. T.; Die- ner Gottes ib.; von den Soldaten, welche gleich Ar- beitern Schanzen graben sollen Plut. Mar. 16 (von dem der eine *λειτουργία* (m. f.) übernimmt, findet sich das B. nicht, dafür wird *ὁ λειτουργῶν* gebraucht).

*λειχήν*, ἦρος, ὁ ein moosartiges Gewächs an Bäumen, Flechte, lat. lichen Dioscorides.

*λεῖχω* (St. *λεχ* vgl. *lingo*, *ligurio*) lecken, auf- lecken, si Aesch.

*λείψανον*, τό (*λείπω*) Ueberbleibsel, = rest Eu. Pl.; bes. v. den Ueberresten eines verbrannten Leich- names Soph. Eu. Pl. Plut.

*λειψύδριον*, τό (*ὑδωρ*) wasserlose Gegend; A. Name einer Gegend am Berge Parnes in Attika Hdt. *λεκάιον*, τό (dem v. *λεκάων*, *λέκος* Schüssel; vgl. *πλάξ*?) kleine Schüssel, Schüsselfchen Xen.

*λεκτέος* 3. Badj. v. *λέγω* Xen. u. A.

*λεκτικός* 3. zum Reden o. Sprechen geeignet, ge- schickt Xen. (auch sup.); ἡ -κή (*τέχνη*) Redekunst Pl.

*λέκτο* f. 1) u. 2) *λέγω*.

*Λεκτόν*, τό Vorgebirge in Troas Pl. Hdt. Thuc. u. A.

*λεκτός* 3. (*λέγω*) 1) gesammelt, außerlesenen Aesch. Eu. — 2) was gesagt, gesprochen werden kann Soph. Eu.

*Λεκτός*, ὁ Ort in Troas Plut.

*λέκτρον*, τό (1. *λέγω*; *lectus*) Lager, Bett, auch pl. Hom. Tr.; *λέκτρονδε* zum Bette hin, zu B. Od.; *λέκτρον εἶναι*, *κοῖτα* Aesch. Eu.; *κοῖτας* λ. Eu. b) übtr. a) Ehe Soph. Eu.; von außerehelichem Verkehr Eu. Hec. 123. β) Ehegemahl, = weib Eu.; *τάλλοτρια*, *νόθα*, *δοῦλα* *λέκτρα* *κεῖσθαι* id.

*λελαθέσθαι* f. *λαμβάνω*.

*λελάθην*, *λελάθοντο*, *λελαθέσθαι* f. *λαν- θάνω*.

*λέλακα*, *ελελάκοντο*, *ελελακῦα* f. *λάσκω*.



λέλασμαι f. λανθάνω.  
 λέλαχηντι, λέλαχῶσι f. λαχάνω.  
 Λέλεγες, οἱ vorpellenischer Volksstamm, der wahrsehf. mit den Karern verwandt war II. Hdt.  
 λέληθός τως adv. des part. pf. zu λανθάνω, heimlich, unvermerkt Cic. Plut.  
 λέληκα f. λάσκω.  
 λέλημμαι f. λαμβάνω.  
 λέλησμαι f. λανθάνω.  
 λέλημαι, pf. zu λιαλαμαι, (mit Verlust der Reduplikation) streben, begierig trachten, eilen, b. Hom. nur im part. -μένος als adi. hastig, ungestüm, voll Begier.  
 λελιμμένος f. λιπτομαι.  
 λελογισμένος adv. des part. pf. P. v. λογίζομαι mit Ueberlegung, nach reiflicher Erwägung Hdt. Eu. Plut.  
 λέλογχα f. λαχάνω.  
 λέμβος, ὁ kleines, leichtes Fahrzeug mit spitzigem Vordertheil, Rachen, Fischeifahn Dem.  
 λέμματα, τό (λέπω) das Abgeschälte, Schale, vgl. Pl. Tim. 76, a.  
 λέντιον, τό das lat. linteum N. T.  
 λέξικός 3. ein Wort o. eine Redensart betreffend; τό -κόν (βιβλίον) Wörterbuch Gr. — v.  
 λέξις, εως, ἡ (λέγω) das Sprechen, Reden Pl.; bes. die Art des Sprechens, Redeweise, Ausdruck, Styl id. Is. u. A.; παρὰ λέξιν gegen die richtige Ausdrucksweise Cic. b) die Rede, das, was einer sagt o. gesagt hat opp. πράξις Pl.; ein einzelner Ausdruck, sei es ein einzelnes Wort o. eine Redensart Cic.; κατὰ λέξιν ad verbum wörtlich Ar. Plut.  
 λέοντες, ἡ, nāml. θυρά, zsg. -τη, Löwenhaut Hdt. Pl. Plut.  
 λεόντειος 3. (λέον) vom Löwen ὄνυχες Plut.  
 Λεοντίνοι, οἱ fikelische Stadt, noch j. Lentini Thuc.; Gwv. οἱ Λεοντίνοι Hdt. Thuc.; ἡ -τις das Gebiet der Stadt Thuc.  
 Λεοντίς, ἰδος, ἡ (auch Λεωντίς) att. Phyle Xen. Dem. Plut.; Gwv. οἱ Λεωντίδαι Dem. 53, 18.  
 Λεοντοκέφαλος, ἡ St. in Kleinasien Plut.  
 λεοντοφύς 2. (φυή) vom Löwennatur, ἄγρα Löwenfang Eu. Bacch. 1196.  
 λεοντώδης 2. (λέον) löwenartig Pl. Plut.; τὸ μεγαλοφυῶν καὶ λεοντώδες ἐν τῇ φύσει Plut.  
 λέπαδνον, τό (λέπω, vgl. λοιπός) ein breiter, lederner Riemen, mit dem das Joch (ζυγόν) unter dem Halfe der Wagenpferde o. anderer Zugthiere befestigt u. mit dem Leibgurt. (μασχαλιστήρ) verbunden ward gew. pl. II. Aesch.; übrt. ἀνάγκας l. Aesch.  
 λεπταῖος 3. fellig, bergig Eu. (δ.). — v.  
 λέπας, τό (λέπω) fahler Fels, = Berg, übb. Fels, Berg Aesch. Eu.; Ἀργαῖον l. Berg b. Afrā auf Sicilien Thuc.  
 λεπιδωτός 3. (λεπιδώω mit Schuppen bedecken) mit Schuppen versehen, schuppig δέρμα Hdt.; θώρηξ ein Schuppenpanzer id.; als subst. ὁ l. ein Rüstsch id. — v.  
 λέπτις, ἰδος, ἡ (λέπω) eig. Schale, Schuppe, καὶ εὐθὺς ἀπέναντι ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν αὐτοῦ ὡσεὶ λεπίδες N. T. b) Metallplatte, = schiene Hdt. Plut.  
 λέπρα, ἡ, ion. -ρη, (λεπρός) der Ausfals, weil er die Haut taul u. schuppig macht Hdt. N. T.  
 Λέπρεος, ὁ u. Λέπρεον, τό St. in Elis, j. Strovitz l. Hdt. Thuc.; Gwv. -ρεάται, οἱ, ion. -ρεῖται Hdt. Thuc. Xen.  
 λεπρός 3. (λέπος = λεπτός) eig. schuppig, schorrig, bef. krätzig, außsätzig N. T.  
 λεπταλέος 3. (λεπτός) dünn, fein, φωνή II. 18, 571.

λεπτόγεως, ὡν (γῆ) mit dünnem, magerem Boden Thuc.

λεπτόδομος 2. (δέμω) dünn o. fein gebaut, πεισματα Aesch. Pers. 111.

λεπτό-μιτος 2. feinsädig, = gewebt φάρος Eu. Andr. 832.

λεπτόν, τό f. λεπτός.

λεπτός 3. (λέπω) eig. geschält, dh. dünn, fein, bes. von Geweben, Kleidern Hom. Eu. Thuc.; ὅς βοός, χαλκός II.; χρώς Eu. b. Cic. div. 16, 8; κονίη II., κόνης Soph.; ἔμψα τε λέπτι ἐγένοντο βοῶν ὑπὸ πόσῳ ἐριμκῶν, nāml. τὰ τριβόμενα das getretene Getreide wurde schnell klein getreten II. b) schmal, eng εἰσθμη Od., πορθμός Plut. c) von der menschl. Gestalt, gew. im tabellnen Sinne: schwächig, hager, seltener: schlank, zierlich Pl.; von Thieren Xen. d) von der Schlafstrelche: nicht hoch aufgestellt ἐπὶ λεπτόν τεταχά Xen.; λεπτόν ἐκτείνον τό κέρας Plut. e) übb. klein, πλοία leiste J. Hdt. Thuc.; ἄκραι Hdt.; γῆς μόριον Pl.; τὰ λεπτά τῶν προβάτων Hdt.; τὸ λεπτότατον τοῦ χαλκοῦ νομισματός die kleinste Kupfermünze Plut.; λεπτόν, τό ein kleines Geldstück N. T.; übrt. μῆτις wenige, geringe A. II.; ἀσφαλεία Dem. f) schwach, fraglos, πνοαί sanfte W. Eu.; ῥητὴ leiser Flug Aesch. — 2) übrt. fein in Beziehung auf den Verstand, vgl. das lat. von demselben Stamme herübrende lepos, lepidus, dh. durchdringend, scharfsinnig, subtil τοῦς, φρήν Eu.; λεπτότεροι μῦθοι id. — adv. λεπτός Pl. — dav.

λεπτότης, ητος, ἡ Dünneheit, Schwächigkeit, Zartheit Pl. Plut.

λεπτοουργέας (-γός 2., St. ἐργ. f. ἐργάζομαι) seine Arbeit machen, bef. v. Tischler u. Drechsler Plut.; genau o. in kleine Theile theilen Pl. b) fein, feinsindig reden ἀλλ' οὐ γὰρ ἐν δόρτι λεπτοουργεῖς Eu. Hipp. 923.

λεπτο-ψάμαθος 2. dünnfädig Aesch. Suppl. 3 (N. G.).

λέπω, f. λέπω, schälen, abschälen, die Rinde abstreifen II. 1, 236.

Λέρνα u. -νη, ἡ ein Sumpffee in Argolis mit gleichnamiger Stadt Aesch. Eu. Plut. — adi. -ραῖος 3. u. 2., bef. ὕδρα Tr.

Λέρος, ἡ eine der Sporaden, noch j. Lero Hdt. Thuc. u. A.

Λέσβος, ἡ, j. Mytilini, J. im ägäischen Meere Hom. u. f.; Λεσβόθεν adv. von L. her II.; Λεσβίος 3. lesbisch Hdt. u. A., u. dazu als bef. fem. Λεσβίς, ἰδος II.; Gwv. οἱ Λεσβιοὶ Hdt. u. A.

λέσχη, ἡ (2. λέγω) das Reden, Schwatzen, Unterredung Eu.; ἀπικεῖσθαι λέσχην = ἐς λόγους Hdt.; γενομένης λέσχης ὅς γένοιτο αὐτίκων ἄριστος als die Rede darauf kam... id. b) Berathung, Rathesversammlung Soph.; richterliche Sitzung, Richteramt Aesch.; der entscheidende Spruch einer Versammlung Soph. O. C. 167. — 2) der Ort, wo man zum Schwatzen o. Plaudern zusammenkommt, Sprechstube; von einer Volksberge, ein öffentliches Gebäude, das dem Fremden immer offen stand Od. 18, 329; in Sparta aber waren es Communalgebäude, in welchen sich die Mitglieder der einzelnen Gemeinden theils zur Besprechung gewisser Gemeindeangelegenheiten, theils zum freieren geselligen Verkehre versammelten Plut.

Λετρίνοι, οἱ St. in Elis, j. Aianni b. Pyrgo Xen.

λευγαλέος 3. (λυγρός) traurig, kläglich, elend, unglücklich πτωχός Od.; λευγαίτοι τ' ἐσομεσθα wir werden schlimmer daran sein, durch das f. καὶ οὐ δεδαγκότες ἀλγὴν erklärt ib. 2, 61; θάνατος ein trauriger, jammervoller Tod, im Gegenfals zum natürlichen Tode Hom.; κῆδεα, ἄλγεα Od.; πῶλεμος, δοκς unhellvoll-II.;

ἐπεὰ böſe, harte W. ib.; φοίνες böſartiger Sinn ib. —  
adv. —ως, λ. νηῶν ἀπο καὶ κλισίων Τρωῆς ἐχώρησαν  
ποτὶ λίον ſie würden ſchlamm weggenommen ſein ...  
II. 13, 723. [ſleititiſch ib.]

Λευίτης, ον, ὁ der Levit N. T.; adi. —τικός 3.  
Λευκάδια u. Λευκάδιοι ſ. Λευκάς.  
λευκαίνω (λευκός) weiß machen, ὕδωρ ἑστῆς  
ἐλάτῃν mit den Rubern weiß ſchlagen, ſchäumen ma-  
chen Od.; κόπας ῥόθια, γλάνῃν ἅλα ῥόθοιςις Eu.  
— 2) intr. weiß werden, λευκαίνει τόδε φῶς hier zeigt  
ſich im weißen Glanze das Licht Eu. I. A. 155 (wo  
λάμπουσ' ἥως gewiß verderbt u. viell. λάμπει δ' ἥως  
zu ſchreiben iſt).

λευκανθής 2. (ἀνθέω) weiß blühend; übr. κάρα  
ſchneeweißes ḡ. Soph. O. T. 752. — dav.  
λευκανθίζω weiß blühen; übb. weiß ſchimmern  
Hdt.

Λευκανία, ἡ die Landſchaft Lucanien in Unter-  
italien Plut.; (Gwv. οἱ Λευκανοὶ Is. Plut.

λευκάς, ἀδός, ἡ eig. beſ. fem. zu λευκός, πέτρα  
Eu. Cycl. 166 (zw., λιπιάδος?). — II) n. pr. Λευκάς  
πέτρος Feſſen am Geſtade von Epirus Od.; ſpäter  
Halbinſel, dann Inſel an der afarniſchen Küſte mit  
einer gleichnamigen Stadt Thuc. u. A.; (Gwv. —κάδιοι,  
οἱ Hdt. Thuc. u. A.; —δία, ἡ Gebiet der Stadt Thuc.

λεύκ-ασις, ἰδος, ὁ, ἡ weiß beſchidet, mit weiß-  
en, blanten Schilden II. Xen. Plut.; bei den Tr. beſ.  
von den Argivern, deren Nationalfarbe weiß war.

λεύκη, ἡ (λευκός) Weiſspappel; τῇ λευκῇ ἐστεφα-  
νομένος mit Weiſspappelzweigen ḡ. Dem. — 2) der  
weiße, freſſende Ausſchlag Hdt. Pl.

λευκῆρετμος 2. (ἐρετμός) mit weißen Rudern  
Eu. I. A. 283.

λευκήρης 2. (St. ἀρ ſ. ἀραρόσκω, eig. weiß ver-  
bunden, dann mit erloſchener Bdtg. v. ἀρ-) weiß θριξ  
Aesch. Pers. 1025.

Λευκίμμη, ἡ Vorgebirge auf Kerſyra Thuc.  
λεύκ-ιππος 2. mit weißen Roſſen, mit einem  
Geſpann weißer Roſſe fahrend Soph.; κόρος auf weißen  
Roſſen reitend, von den Dioſkuren Eu.

Λευκοθέα, ἡ (Richtgöttin) ſo hieß der Sage nach  
die unter D. Meeresgötter aufgenommene Ino Od. u. A.

λευκό-θροῖς, ὁ, ἡ weißhaarig Eu. Bacch. 112.  
λευκο-θώρας, ἄκος, ὁ, ἡ mit weißem Panzer  
(von weißem Rinnen) Xen.

λευκοκῦμων, ον (κῦμα) weißwogend, ſchäumend  
Eu. Or. 993.

λευκό-λενον, τό weißer Glaſs, beſ. bei den  
Phönikiern zu Schiffſtauen gebraucht Eu.

λευκολόφας, ὁ dor. = λευκό-λοφος 2. mit  
weißem Helmhuſch Eu. Phoen. 120.

Λευκονόη, ἡ ein att. Demos der Ieonidiſchen  
Phyle; (Gw. —νοεύς, ὁ Dem.

λευκό-πηχυς, υ mit weißen Ellenbogen o. Ar-  
men Eu.

λευκό-πους, ποδος, ὁ, ἡ mit weißem, nacktem  
Fuße Eu. Cycl. 72.

λευκοπτερος 2. (πτερόν) weiß geflügelt; übr.  
νιφάς Aesch.; ἡμέρα Eu.; πορθμός m. weißen Segeln id.

λευκό-πωλος mit weißen Roſſen fahrend ἡμέρα  
Aesch. Soph.; auf w. R. reitend, v. d. Dioſkuren Eu.;  
λ. τέθριππον ein Geſpann aus 4 w. R. Plut.

λευκός 3. (ſ. λάω, ἀμφιλύκη) licht, leuchtend,  
glänzend, heß ἥλιος, αἶγλη Hom.; ἡμαρ Aesch.; φάος  
εὐήμερον Soph.; αἶθρη Eu.; λέβης blanf II.; χρυσός  
Hdt. b) klar, rein ὕδωρ Hom. Aesch.; νάμα Eu.; γα-  
λήνη heitere, ſpiegelbelle Meeresſtille Od. c) ſprichw.

λευκή ἡμέρα ein glücklicher Tag; vgl. hiefür Aesch.  
Pers. 296; eine andere ſehr gefünſtelte Gefällungsart  
Plut. Per. 27. — 2) weiß, weißlich (in verſchiedenen

Abſtufungen v. der ſchimmernden Farbe des Schnees  
bis zur grauweißen Farbe des Staubes) Hom. u. ſ.;  
τό λευκόν die weiße Farbe Pl.; ἄρμε mit weißen Roſ-  
sen beſpannt Eu. Xen.; beſ. vom Haare des Alters Tr.  
Pl.; γῆρας das die Haare bleicht Soph.; übb. λευκά  
γῆραι σώματα Eu.; λευκός δὲ κόρσας τῇδ' ἐπατέλ-  
λειν νόσων näm. durch den Ausſatz (ſ. λεύκη) Aesch.  
Cho. 279 b) v. Gliedern: nackt, bloß πούς Eu. —  
II) als n. pr. Λευκή ἀκτή a) Inſel im Pontos Eugei-  
nos an der Mündung des Stroms Eu. b) Fleden im  
thraſiſchen Cherſones Hdt. Dem., auch bloß Λευκή  
epig. b. Dem. 7, 40.

λευκοστεφής 2. (στέφω) weiß umwunden, mit  
weißer Wolle umw. ἐκτετρία, κλάδι Aesch.

λευκό-στικτος 2. weiß geſtickt Aesch. Eu.

λευκότης, ητος, ἡ die Weiße, weiße Farbe Pl.  
λευκοφρῆς 2. (φάος) weiß o. hell leuchtend Eu.

I. A. 1054.  
λεύκ-οφρος, vos, ὁ, ἡ mit weißen Augenbrauen  
or. b. Hdt. 3, 57. — II) n. pr. St. am Mäander bei  
Magneſia Xen.

λευκοχρόος 2. (χρόα) von weißer Farbe; dazu  
ein heteroſt. acc. λευκοχρόα, κόμαν Eu. Phoen. 322.

λευκώω (λευκός) hell, licht machen; M. τὰ κράνη  
ſich rußen, polieren Xen. — 2) weiß machen, anſtrei-  
chen, γραμματίειν λευκωμένοι = λεύκωμα Dem.  
— M. ſich (ſibi) weiß anſtreichen ὅπλα Xen.

Λευκίτρα, τά α) Fleden in Botten, j. bei Pa-  
rapungia Xen. Plut. b) St. in Laſonien, j. Leitro  
Plut. c) arabiſche St., j. Leondari Thuc.; b. Xen.  
Plut. Αἰγίτρον.

λευκώλενος 2. (ὠλένη) mit weißen Ellenbogen  
o. Armen, weißarmig, als Beiw. v. Frauen Hom.

λεύκωμα, τό (λευκός) das Weißegefärbte; beſ. eine  
mit Gyps angeſtrichene hölzerne Tafel, auf der man  
Dinge aufſchrieb, welche öffentlich bekannt gemacht  
werden ſollten, album Dem.

Λεύκων, ονος, ὁ Ort in Kyrenaika Hdt.

Λευκώνιον, τό St. auf Chios Thuc.

λευρός 3. (λείος, levis) glatt, eben χῶρος Od. or.  
b. Hdt. 1, 67; Σικελίας γλαί, οἰμος, πέδον u. ἄ.  
Aesch. Eu.; ausgebreitet, weit ſich erſtreckend ἄλσος  
Aesch.

λεύσιμος 2. (λείω) der Steinigung werth θῦμα  
Aesch.; die St. betreffend, Steinigungs-, δίκη, κατα-  
φθορά, ἀτή, πέτρωμα Eu.; δημογραφεῖς λείσιμοι  
ἀραὶ die auf Eſinen durch Holz herabbeſchworene  
öffentliche Steinigung Aesch.

λενισμός, ὁ (λείω) Steinigung Aesch. Eum. 188.

λενίσσω nur pr. u. impf. (λάω, γλαύσσω) ſchauen,  
erblicken, wahrnehmen, betrachten, τι u. τινά Hom. Tr.;  
ἐπὶ πόντον, ἐς γαῖαν Hom. Soph. Eu.; κινέον λ.  
ὁμμασι δέγμαι δράκοντος Aesch.; δεινόν λ. κόρας,  
λεπτά λ. κόρας Eu.; εἰ λείσσει φάος wenn er lebt Eu.;  
δδ. ὁ μὴ λείσσων der Todte Soph.; m. part. wie ὁράω  
Od. Soph.; m. f. Relativſatz λείσσει οἱ ἔδρασε Soph.;  
ſprichw. ἅμα πρόσω καὶ ὀπίσω λείσσει ſchau vor-  
wärts u. rückwärts, iſt bedächtigt II.

λευστήρ, ητος, ὁ (λείω) Steiniger Eu.; übb.  
Mörder Hdt. 5, 67 (wo Andere ἐκ παſſivisch faſſen  
wollen ὁ καταλευσθῆναι αἰώς, aber des Caſaubonus  
λυστήρ wahrſch. das Richtige iſt); adi. μόρος Steini-  
gungstod Aesch.

λευχαιμονέω (λευχέμων, ον v. λευκός, εἶμα)  
weiß gekleidet ſein Pl. Plut.

Λέχαιον, τό Hafen von Korinth Xen. u. A.

λεχαῖος 3. (λίχος) im Lager o. Neſte befindlich,  
τέκνα Aesch. Sept. 275.

λεχεπολής, ον, ὁ, ἡ nur im acc. —πολην, u. dat.  
(Hdt.) (λίχος, ποία) im Graſe gebettet, Ἀσπός im



weichen Wiesengrunde hinströmend II. or. b. Hdt. 9, 43; v. einer St. Πελεός auf Wiesengrund gelegen II. λεχρήρης 2. (St. ἀρ f. ἀραρίσκω) an's Bett gefügt, bettlägerig Eu. Phoen. 1555.

λέχος, εος, τό (1 λέγω, vgl. λέκτρον) Lager, Bett Hom. Tr.; v. pl., bef. wenn es die Bettstelle bezeichnet Hom.; vom Lager der Thiere Aesch. Soph. b) Ehebett Hom. Tr.; dh. Ehe Eu.; auch v. außerehelichem Verkehr, m. εὐνή verb. Od.; Ehegatte, = gattin, auch pl. Eu. c) Totenbett (auf dem die Leiche zur Schau gestellt u. verbrannt wurde) Hom.

λέχοσδε adv. in's o. zu Bett II. 3, 447.

λέχριος 3. (1 λέγω, liquis, obliquus) in die Quere, schräg, schräg angelehnt, überzwerch gelegt Soph. Eu.; sprichw. πάντα γὰρ λέχρια τὰν χειρῶν geht in die Quere, steht schief Soph.

λεχώ, οος, ἴς, οὐς, ἡ (λέχος) Kindbetherin Eu.

λέων, οντος, ό, dat. ep. pl. λέοναι (leo) der Löwe Hom. u. f.; übrt. von einem tapferen, löwenmuthigen Manne Eu. Pl. N. T.; Ζεύς σε λέοντα γυναῖδι θῆκε ironisch von der Artemis, die als die Urheberin der plöblichen Todesfälle unter den Frauen galt II.

Λεωντίς f. Λεοντίς.

λεωρόος 2. (von ung. Abl.) fest, verwegen, frevelnd Xen. (sup.); ó der Frevel Aesch.

λεωσφέτερος 2. (λέω, σφέτερος), -ον ἐποιήσαντο Τισαμενόν sie machten den T. zu Einem von ihrem Wolfe, zu ihrem Mitbürger Hdt. 9, 33.

λεωφόρος 2. (φέρω) das Volk tragend, dh. óδος Meerstraße f. λαοφόρος; ebenso ἐμπορεύει Eu.; αἱ μάχιστα -αι πύλαι am meisten vom Volke betreten Hdt.

Λήγες, οἱ skythischer Volksstamm Plut.

λήγω, f. -σω 1) tr. aufhören lassen, dh. stillen, besänftigen, beruhigen μένος II.; χεῖρας φόνοιο vom Morden abhalten Od. — Gew. 2) intr. aufhören, ablassen, ein Ende haben o. nehmen Hom. (nur v. Pers.) u. f.; τινός v. etw. ablassen, abstehen Hom. Att.; m. part. ἐναρζων u. ä. iid.

λήθανον, τό (nach Hdt. arabisch λάδανον) ein Baumholz von dem Strauche λήθος v. λάδα, cistus ladanifer Linn., an dessen Blättern es sich bildet Hdt.

λήζω f. λήζω.

λήθη, ἡ, dor. λάθα, (λήθω) das Vergessen, Vergessenheit II. Att.; λήθην τινός ποιῆσθαι in Vergessenheit bringen Hdt., ἐμποικῶν Is.; pers. Λήθη ein Fluß der Unterwelt, aus dem die Seelen Vergessenheit des irdischen Daseins tranken, erst in nachhomerischer Zeit u. nur in dem sprichw. Λήθης ὕδωρ erwähnt Luc.

λήθω, M. λήθομαι, Nebenf. v. λανθάνω, λανθάνομαι, die b. Hom., auch b. Aesch. Soph. vorkommt.

Ληθώς, οὐς, ἡ zur Ableitung von Λητώ angenommen Pl. Cratyl. 406, a.

ληϊάς, άδος, ἡ (bef. fem. zu ληϊδός (ληϊς) erbeutet, friegsgefangen) die Erbeutete, Kriegsgefangene II. 20, 193.

ληϊβοτέρα, ἡ eig. fem. zu ληϊβοτήρ, ἥρος, ό (λήων, βοσκω) die saatabfressende, =weidende σὺς Od. 18, 29.

ληΐζομαι DM. (ληϊς), p. auch λήζομαι Eu., erbeuten, als Beute wegführen, Menschen u. Sachen Hom. Hdt. Eu.; das pf. mit pass. Bdtg. Eu.; abs. rauben, plündern Hdt. Xen.; τινά ausplündern Thuc. Xen.; Κολχίδα ausplündern, χώραν verwüsten, verheeren Xen. — Auffallend findet sich das A. st. des M. Thuc. 3, 85, 4, 41, wie auch Heklesches, vgl. μεταπέμπω, μεταχειρίζω.

ληίη, ἡ ion. st. λεία Hdt.

λήιον, τό (λαῖον, τό Sichel, von derselben Wurzel stammend wie λεία; somit λήιον eig. d. Abzuschelnde?) Saat, die auf d. Saatlande stehenden Früchte Hom. Hdt.

ληϊς, ἰδος, ἡ, ion. u. ep. st. λεία, Beute, Kriegsbeute Hom. Aesch. (in dor. ἥ. λαϊς).

ληϊστήρ, ἥρος, ό (ληϊζομαι) Beutemacher, Plünderer, Räuber Od. d.

ληϊστός 3. (ληϊζομαι) als Beute weggeführt, geraubt II. 9, 406.

ληϊστὺς, υός, ἡ das Beutemachen, Plündern Hdt.

ληϊστωρ, ορος, ό = ληϊστήρ, άνδρες Od. 15, 427.

ληϊτίς, ἰδος, ἡ die Beutemacherin, Beiw. d. Athene II. (sonst άγέλη).

ληιτον, τό (λαός) = δημόσιον, der Staat Plut. (der aber Rom. 26 falsch sagt: λήτον τὸν δῆμον ἔτι καὶ νῦν Ἑλλήνες ὀνομάζονσι); bei den Athēn das Stadt- u. Gemeindehaus Hdt.

ληκυθιον, τό dem. v. λήκυθος das Delffläschchen Dem.

λήκυθος, ἡ Delfflasche, Delfbülle Od. Pl. u. A. b) eine Flasche, in der man Salben, Schminke u. Farben aufbewahrt, dh. übrt., wie ampulla, Rednerschmuck, =schminke, Gemeinplatz, womit die Redner ihre Reden ausstaffieren Cic.

Λήκυθος, ἡ Castell bei Torone in Makedonien Thuc.

λήμα, τό (f. λῶ) Wille, Entschluß; bef. Willenskraft, Entschlossenheit, Muth Hdt. Tr.; Τροχὸς ὁ λήμ' άναδίδι Soph.; λήματος κάκη Feigheit Aesch.; übh. Sinn, Sinnesart Eu.

λημάς triefende, thranende Augen haben, blödsichtig sein, m. άμβλυώτω verb. Luc. — v.

λημη, ἡ (eig. γλήμη, vgl. gramia) aus den Augen fließende u. in den Augenwinkeln gerinnende Flüssigkeit, Augenbutter; übrt. οἶον τὸ τὴν Ἀργεων ὡς λημὴν τοῦ Πειραιῶς άπέλειν κελεύσαι (inbēn nämlich das feemächtige Ae. ebenso sehr den Piräus beeinträchtigte, wie das Auge der Schmutz der Augenbutter) Plut. Per. 8.

λήμμα, τό (λαμβάνω) was man nimmt o. empfängt, genommen o. empfangen hat, λήμμα άργυρίου aufgenommenes Geld Dem.; λ. κέρδους empfangener Gewinn id.; übh. Einnahme, Gewinn, Vorthell Soph. Dem. Plut. b) in der Dialektik: ein Annahmesatz, ein Vorderatz, aus dem man etw. folgert Ar.; dh. auch Titel, Inhaltsanzeige; in den Scholien die aus dem Texte hervorgehobenen WW., zu welchen Erklärungen gegeben werden.

Λήμιος 3. f. Λήμος.

λημνίσκος, ό (λήνος) wollenes Band, wollene Binde Plut.

Λήμνος, ἡ Lemnos, J. im ägäischen Meere Hom. u. f.; dav. adi. Λήμιος 3. Soph.; sprichw. -α έργα Frevelthaten Hdt.; ebenso κακόν, πῆμα Aesch.

Λήναια, τά das Kelterfest, das dem Bakchos zu Ehren im Monate ληνάων m. dramatischen Wettkämpfen gefeiert wurde; Λήναιων, τό der Platz u. Tempel des Bakchos in Athen, wo das Fest gefeiert wurde Pl. Dem.

Ληναιών, ώνος, ό der Keltermonat, später Gamelion, der zweiten Hälfte des Januar u. ersten des Februar entsprechend, in welchem die Lenäen gefeiert wurden Plut. — v.

ληνός, ἡ u. ό ein ausgehöhltes Gefäß, Trog; bef. die Kufe, in welcher die zu kelternden Trauben geworfen wurden, Kelter N. T. (im bildl. Sinne).

ληνος, εος, τό (f. λαχνη, lana) Wolle Aesch. Eum. 45.

ληξιαρχικός 3. zum ληξιαρχος gehörig; τό -κόν (γραμματεῖον) Gemeindebuch, das Verzeichniß bei jedem atθ. Demos, in welches die mannbarēn, wahlfähigen Bürger eingeschrieben wurden Is. Dem.

ληξίαρχος, ό (λήξιος, άρχω) in Athen ein

Beamtet, deren es 6 gab, welche die Einschreibung der mannbaren, wahlfähigen Bürger in das Gemeindebuch besorgten, u. darüber wachten, daß kein Unberechtigter sich in die Volksversammlung drängte, kein Bürger zu spät kam o. aus der Versammlung weggien Lex.

1. λῆξις, εως, ἡ (λαγχάνω) das Losen; gew. passivisch: das durch's Loses Erhaltene, Antheil Pl. — 2) als gerichtl. t. t. λῆξις m. u. ohne δίκης das Anhängigmachen einer Klage, vgl. λαγχάνω I) c) Pl. Dem.; λῆξιν ποιέσθαι eine K. anhängig machen Dem.; auch: die Klageschrift id.

2. λῆξις, εως, ἡ (λήγω) das Aufhören, Beendigung, Ende, μόχθων Aesch. Eum. 498.

ληπτίος 3. Wadj. 3. λαμβάνω Xen. Pl. u. A.

ληπτίος 3. Wadj. zu λαμβάνω zu nehmen; zu fassen, zu begreifen Pl.

ληρώδης (ληρός) Thörichtes treiben, bes. thöricht, albern schwagen Soph. Pl. u. A. — dav.

λήρημα, τό thörichtes, albernes Geschwätz, pl. Pl. λήρος, ὁ (λαλέω) thörichtes, albernes Geschwätz, Possen, dummes Zeug, nugae Pl. b) v. Sachen: Tand, Eitelerei, Quatsch Xen. Dem. c) v. Pers.: ein schwaghastiger, unnützer Mensch Pl.

ληρώδης 2. (εἶδος) schwaghastig, possenhast, läpvisch, unnütz Pl. Plut.

λησμοσύνη, ἡ = λήθη das Vergessen Soph. Ant. 151 (in dor. ἔ-να).

ληστάρχη, ὁ (ἄρχω) Räuberanführer, -hauptmann Plut.

ληστεία, ἡ Räuberei, das Gewerbe eines Räubers Thuc. Xen. u. A. — v.

ληστεύω (ληστής) ein Räuber sein, rauben, plündern Thuc. Plut.; den kleinen o. Guerillakrieg führen Dem. b) τινά berauben, ausplündern Plut.; ληστευομένης τῆς χώρας Thuc.

ληστήριον, τό Räuberbande Xen. Plut. — 2) Räuberei, pl. Lach. Char. 11.

ληστής, οὗ, ὁ (ληίζωμαι) Räuber, Straßenräuber Eu. Xen. u. A.; τῆς τυραννίδος Soph.; bes. Freibeuter zur See, Seeräuber Thuc. Plut.; λησταί auch bewaffnete Banden, welche sich von dem Hauptheere ablösen u. wie die Guerilla's den kleinen Krieg führen Dem. 18, 145. — dav.

ληστικός 3. zum Rauben, Plündern gehörig o. geneigt, räuberisch Thuc. Dem.; ἡ -κή Räuberei Pl.; τὸ -κόν Räuberbande Thuc. — adv. -ῶς nach Räuberart, im comp. -ώτερον Thuc.

λήστις, ἡ = λήθη das Vergessen, Vergessenheit Eu.; ληστὴν ἴσχειν (τινός) etw. vergessen Soph. O. C. 584.

ληστικὸς 3. = ληστικός Thuc. Plut.; τὸ -κόν Seeräuberhiff Plut. — adv. -ῶς, nach Räuberart, comp. -ώτερον Plut.

ληστρίς, ἰδος, ἡ, fem. zum vhg. γυνή, Räuberin Plut.; ναύς, τρυφῆς Raubhiff Dem. Plut.; auch als subst. ἡ λ. Plut.

λήσω, λήσομαι f. λανθάνω.

Λητογένεια, ἡ, dor. Λατ., bes. fem. zum ἔ, κοῖτα, d. i. Artemis Aesch.

Λητογηνής 2., dor. Λατ., (Λητώ St. γεν f. γλῆνομαι) von der Leto geboren Eu. Ion 465.

Λητώ, οὗς, ἡ, dor. Λατώ (Latona), die Mutter des Apollon u. der Artemis Hom. u. f.

Λητώος 3., ffg. f. Λητώος, κόρη, d. i. Artemis Soph.

λήψις, εως, ἡ (λαμβάνω) das Nehmen, Ergreifen, Fangen; Einnahme πόλεως Thuc.; Krankheits-, Fieberanfall Cic. — 2) das Annehmen, Besommen opp. ἀπόδοσις Pl., auch pl. id.; Einnahme N. T., im pl. (Einnahmen, Einkünfte Pl.

λάζομαι (λάζω eig. krümmen, beugen), m. ao.

P. ἐλάσθην — 1) seitwärts ausbeugen, = ausweichen, sich entfernen, entweichen, absf. u. ἐκ ο. ἀπό τινος, auch τινός, v. Pers. Hom.; πρὸς ο. ἐλάσθην zu dir kam ich Eu.; v. einem entschwindenden Traumbilde ἐλάσθη ἐς πνοίας ἀνέμων Od.; von den Meeresswellen: ἀμφὶ δ' ἄρα σφι λιάζετο κύμα θαλάσσης wach zur Seite II. — 2) sich hinbeugen, hinneigen λασθεῖς, λασόμενος ποτὶ γαλή II.; πρηνὴς ἐλάσθη er fiel vornüber ib.; περὰ λασθεν die ἄλ. (des sterbenden Vogels) sanken herab ib.

λίαν ion. u. ep. λήν (f. λῶ; vgl. ληλατομαι; also eig. gierig) beftig, stark, sehr, gar sehr, auch oft mit dem Begriffe des Uebermaßes: zu sehr, allzu sehr, wie ἄγαν, λήν ἕκας zu weit, λ. μέγα allzu Großes Hom. Tr. Xen. Pl. Plut.; verst. καὶ λήν (zu Anfang eines Satzes o. Verses) Hom.; selten nachgestellt πρὸς λίαν Plut. N. T.; b. Att. auch zwischen Artikel u. subst., wie ἡ λ. φιλότις die allzu große Liebe Aesch.; ἡ λ. ἔργος Aesch. [ἔ in arsi, ἔ in thesi Hom. (mit Ausnahme von Od. 8, 231, 15, 405, 16, 86 u. in der Verbindung καὶ λήν); ἔ Att.].

λιαρός 3. (f. χλιαρός) warm, lau αἶμα, ὕδωρ Hom.; οὖρος Od.; übr. mild, sanft ἵππος II.

λίβανος, ὁ seltener ἡ (Eu.), der Weihrauchbaum, von dem der λίβανωτός kommt Hdt. b) der Weihrauch selbst Eu. N. T.

λίβανωτός, ὁ Weihrauch, das Harz des Baumes λίβανος Hdt. b) Weihrauchspanne, Rauchfaß N. T.

λίβανωτοφόρος 2, (φέρω) Weihrauch tragend δένδρεα Hdt.

λίβας, ἄδος, ἡ (λείβω) jedes tröpfelnde o. rinnende Naß, Tropfen, Quell, Flut Tr.; ein heterosl. Gen. λίβος Aesch. Cho. 289, acc. λίβα id. Eum. 56 (n. G.).

λίβος, εως, τό = dem vhg. Aesch. Cho. 442.

Λίβυη, ἡ b. Hom. das Land im Westen von Aegypten bis zum Decan; späterhin die Nordküste Afrikas zwischen Aegypten u. den Syrten, aber auch: ganz Afrika Hdt. u. f.; dav. adi. Λιβύκος 3. libysch Hdt. Eu. u. A.

Λιβυνοί, οἱ Volk am adriatischen Meere zwischen Syrien u. Dalmatien; adi. -νος 3. u. -νός 3. u. dazu als bes. fem. -νός, ἰδος; als subst. -νίδες, αἱ u. -νικά, τὰ leichtgebaute, schnellsegelnde Schiffe Plut.

Λίβυς, νος, ὁ der Libyer Soph. Thuc. u. A.; adi. libysch Eu.

Λίβυσσα, ἡ die Libyerin; als adi. Eu. — 2) ein Flecken an der Küste Bithyniens Plut.

Λιβυστικός 3. libysch Aesch. Eu.

λίγα adv. zu λιγύς helltönend, laut κωκεῖν, αἰδεῖν Hom.

λιγαῖν (λιγύς) hell, laut rufen, vom Rufe der Herolde II.; laut schreiben, vom klagenden Chöre Aesch. λιγγω (λιγύς), nur λιγέ βίος tönte, schwirrte laut II. 4, 125.

λιγέως adv. zu λιγύς w. f.

λιγνύς, ἴος, ἡ (ca-ligo, fu-ligo) Dampf, Rauch, Qualm, Ruß Aesch. Soph.

λιγυπνεῖν, οντος (πνέω) hell o. laut wehend αἶψα Od. 4, 567.

λιγυρός 3. hell o. laut tönend; faufend, vom Winde II.; auch faufend: θέλοντι τι καὶ λιγυρόν ὑπαιχεῖ Pl.; schwirrend, v. der Geißel II. Soph.; von der Stimme der Sirenen Od.; ἄχρα lautes Wehflagen Eu. — v.

λιγυός, εἶα, ὃ hell o. laut tönend; faufend, vom Winde Hom.; v. der Phorming id.; v. der Flöte Eu.; ἀρδών Aesch. Soph.; Μοῦσα Od.; ᾧδῃ Pl. Phaedr. 237, a; κωκίματα Aesch.; πάστα id.; λιγύς ἀγορητής vernehmlicher R. II. — adv. λιγέως, φυσάν vom Winde II.; κλάειν Hom.; ἀγορεύειν II.



*Λίγυς*, *vos*, *δ* *Figurier* Hdt. Thuc. u. A.; adi.  
-*γυστικός* 3. dazu als bes. fem. -*γυστίς*, *ίδος*, *ή* Eu.  
*λιγυφόργος* 2. (*φθοργή*) hell o. laut rufend  
*κρήνικες* Hom.  
*λιγύφωνος* 2. (*φωνή*) mit heller, lauter Stimme  
*ἄσπη* Il. 19, 350.  
*Λίδη*, *ή* Berg in Karien Hdt.  
*λίθαίω* (*λίθος*) m. Steinen werfen, steinigen Plut.  
N. T.  
*λίθαξ*, *ακος*, *δ*, *ή* (*λίθος*) steinig, felsig, hart *πέτρη*  
Od. 5, 415.  
*λίθάς*, *άδος*, *ή* = *λίθος* Stein Od. b) Steinregen  
Aesch. Sept. 144.  
*λίθεος* 3. (*λίθος*) steinern Hom.  
*λίθειδιον*, *τό* *deinon*, v. *λίθος* Pl. Plut.  
*λίθεινος* 3. steinern, von Stein Hdt. att. Pr.;  
*ἔστηκε* λ. aus Stein gehauen, als Bildsäule Hdt.  
*λίθοβολέω* mit Steinen werfen, steinigen N. T.  
— v.  
*λιθοβόλος* 2. (*βάλλω*) mit Steinen werfend,  
schleudernd *γυνήτης* Pl. — 2) pass. *λιθόβολος* mit  
Steinen geworfen, -*ον* *αἷμα δράκοντος* das durch  
Steinwurf vergossene Drachenblut Eu.  
*λιθογλύφος* 2. (*γλύφω*) Steine schneidend; *δ* λ.  
Steinschneider Luc.  
*λιθοδόμος* 2. (*δέμω*) der aus o. mit Steinen  
baut, Maurer Xen.  
*λιθοειδής* 2. (*είδος*) steinartig *περὶβολος* Pl.  
*λιθοκόλλητος* 2. (*κολλάω*) mit Steinen gefittet,  
bes. m. eingesehten Edelsteinen verziert, ausgelegt *στόμα*  
Soph. Tr. 1261 (wo jetzt *λυκοκόλλητον* gelesen wird),  
*περιτραχίλιον*, *κόσμος* Plut.  
*λιθοκόπος* 2. (*κόπτω*) Steinhauer, =meh Dem.  
*λιθόλευστος* 2. (*λένω*) gesteinigt, *Ἄρης* Steini-  
gungstod Soph. Ai. 253.  
*λιθολόγημα* (-*λογέω*) Sammlung u. Zusam-  
menfügung von Steinen, Mauer Xen.  
*λιθολόγος* 2. (*λέγω*) Steine (die zum Bau taug-  
lich sind) lesend o. sammelnd u. zusammenfügend,  
Maurer Thuc. Xen. Pl.  
*λιθοζόος* 2. (*ζέω*) Steinglätter, =meh Luc.  
*λίθος*, *δ*, p. auch *ή* Hom., b. Att. nur v. selteneren,  
edleren Steinen (*πλίνθος*)<sup>2</sup> Stein, Gestein Hom. u. f.;  
λ. *ἑσπός* von der steinernen Wurf Scheibe Od. 8, 190;  
*λίθον τινά* *θεῖνον*, *ποιεῖν* einen versteinern, in Steinen  
setzen Hom. Pl.; von Ausdrücken, wie *σοὶ κραδίη*  
*στερεωτέρη ἐστὶ λίθου* Od., *ὥσπερ λίθον βλον* *ἔην*  
Pl., abgeleitet: ein stumpfsinniger, unempfindlicher  
Mensch Pl. Hipp. mai. 292, d b) ein seltenerer, edle-  
rer Stein, in welcher Bdtg. auch *ή* *λίθος* gesagt wird  
*σπάργαντος* λ. *λάμπων* Hdt.; *ή* *Ἡράκλεια* λ. der  
Magnet Pl.; der Probierstein id. Gorg. 486, a; *ή* λ.  
Edelstein N. T. c) in Athen von dem Steine o. steiner-  
nen Gerüste auf dem Markte, auf welches sich der  
Herold stellt, wenn er etw. öffentlich ausruft Plut.; *δ*  
*ἐν πυκνῇ* λ. von der Rednerbühne am Pnyx; bei einem  
anderen Steine *ἐν ἀγορᾷ πρὸς τῷ λίθῳ* schwur jeder  
Zehemroth Plut.  
*λιθοσπαδής* 2., *ἀρός* eine durch das Hinweg-  
ziehen (*σπάω*) eines Steines entstandene Ritze, Doff-  
nung Soph. Ant. 1216.  
*λιθοστρωτός* 2. (*στρώννυμι*) m. Steinen belegt,  
gepflastert Soph.; *τό* -*ον* als Uebers. d. hebr. Gebbatha:  
Anhöhe N. T.  
*λιθοτομία*, *ή* (*τέμνω*) Steinbruch, gem. pl.  
Hdt. Thuc. Xen. u. A.  
*λιθοτορρός* 2. (St. *ἐργ* f. *ἐργάζομαι*) Steine  
bearbeitend; *ὠνή* *εὐρακίς* Werkzeuge zum Bearbeiten  
der Steine Thuc.; *δ* λ. Steinarbeiter, =meh id. Plut.  
*λιθοφορέω* Steine tragen Thuc. — v.

*λιθοφόρος* 2. (*φέρω*) Steine tragend o. führend  
*ἄμαξα* Plut.  
*λιθώδης* 2. (*είδος*) steinartig, steinig Pl.  
*λικμῶν* (*λικμός* = *λικνον*) das Getreide reinigen,  
schwingen, worfeln Il.; übr. zerstreuen, vernichten, zer-  
malmen N. T. — dav.  
*λικμητήρ*, *ήρος*, *δ* Getreidebereiniger, =werfner Il.  
13, 590.  
*λικνον*, *τό* (vgl. *λικριός*) alles Geflochtene; bes.  
Korb, Schwingen; eine geflochtene Getreideschwin-  
ge, mit der man das Korn im Winde von der Syren rei-  
nigte, f. *λικμῶν* b) ein (der Getreideschwin-  
ge ähnlicher) Korb, zum Tragen der Dfsergäthe, in welchem man  
bes. dem Bakchos die Erstlinge der Feldfrüchte dar-  
brachte *λικνα μυστικά* Plut. (*mystica vannus Jacchi*  
Virg.).  
*λικοφόρος* 2. (*φέρω*) den heiligen Korb, bes.  
bei bakchischen Festen u. Mysterien tragend Dem.  
*λικριός* adv. (ein alter Instrumental plur., vgl.  
*λέκρος* u. das lat. obliquus, oblicus) schräg, von der  
Seite, seitwärts, *ἀέρας* Hom.  
*Αίλαια*, *ή* St. in Pholis Il.  
*λικαλομαι* (f. *λῶ*) heftig begehren, verlangen, wün-  
schen, m. gen. o. inf. Hom.; *φώσσει* ans Tageslicht streben  
Od.; übr. *λαιομένη* *χρῶσι* *ἀσαι* trachtend im Fleische  
zu schwelgen, von der Kanze Il. (ö.) (nur pr. u. impf.).  
*Αιλύβαιον*, *τό* südwestl. Vorgebirge in Sicilien  
mit gleichnamiger Stadt Plut.  
*λιμαίνω* (*λικμός*) hungern, Hunger o. Mangel  
leiden Hdt.  
*Λιμνήιον*, *τό* ein Ort bei Milet Hdt.  
*λιμνή*, *ένος*, *δ* Bai, Hafen Hom. Att.; *δ*. pl. statt  
des sing. (mit Bez. auf die einzelnen Theile) Od.  
Soph. Eu. — 2) übr. a) in einem fähnen Bilde: von  
dem Schoße der Jofaste Soph. O. T. 1208 b) Sam-  
melflag *πλοῖτον*, *πατὸς* *οἰωνοῦ*, *βοῆς* Tr.; *Ἄδων* λ.  
der alle Töbten aufnimmt Soph. c) Zufuchtsort,  
Schirmstätte *κακῶν*, *ἐτασας*, *βουλευμάτων* Tr.  
*λιμναῖω* (*λίμνη*) v. Flüssen: austreten, Rachen u.  
Sumpfe machen Plut.; *τό* *ῥέμα* *τοῦ* *τάφθα* *λιμνα-*  
*ζοντος* *διὰ* *τὸ* *πλήθος* id.  
*Λίμναι*, *ὧν*, *αἱ* Name von niedrig o. sumpfig ge-  
legenen Gegenden a) eine im südl. Theile Athens ge-  
legene m. einem Tempel des Dionysos Thuc. Dem. b)  
im sing. *Αλμνη* eine Rennbahn in Trözen Eu.  
*Λιμναία*, *ή* Fleden im nördl. Afsanien Thuc.  
*λιμναῖος* 3. zum Sumpfe gehörig, sich in v. an  
Sümpfen aufhaltend, *ὄρνιθες* Wasservogel opp. *χερ-*  
*σαῖον* Hdt. — v.  
*λίμνη*, *ή* (*λείβω*, *λεμῶν*) See, Teich, übh. stehen-  
des Wasser im Gegensatz zum fließenden Wasser Hom.  
u. f. b) See, Meer Il. Soph. Eu. c) von einem durch  
Kunst ausgegrabenen Wasserbecken Hdt. 1, 185, 186, 191.  
*λιμνοτορός* 2. (St. *ἐργ* f. *ἐργάζομαι*) in Seen  
o. Sümpfen arbeitend, wie der Fische Plut.  
*λιμνώδης* 2. (*είδος*) nach der Art eines Teiches  
o. Sumpfes, sumpfig Thuc. Plut.  
*λίμοθνής*, *ήτος*, *δ*, *ή* (*θνήσκω*) vor Hunger ster-  
bend Aesch. Ag. 1233.  
*λίμοτορνεῶ* (*πείνω*) durch Hunger tödten; im  
P. sich durch F. abzehnen, tödten Pl. — dav.  
*λίμοτονία*, *ή* das Töbten durch Hunger, Aus-  
hungern Pl.  
*λίμως* (*λίπτομαι*, vgl. libet, lubet) Gier, bes. Eß-  
gier, Hunger Hom. u. f.; Hungernöth iid.; übr. *ήδη*  
*γάρ* *είδον* *λεμόν* *τ'* *ἐν* *ἀνδρός* *πλουσίου* *φρονή-*  
*ματι* Eu.  
*Λίνδιοι*, *οἱ* Gegend in Sicilien, wo später Gela  
stand Thuc. [Thuc.  
*Λίνδος*, *ή* St. auf Rhodos, n. j. Lindo Il. Hdt.

λίνεος 3., 3fg. λινούς, ἡ, οὖν, (λίνον, lineus) aus Lein o. Flachsgewicht Hdt. Pl.; θώραξ Linnenpanzer, zu welchem Zwecke die Fasern des Flachses fülzigartig bearbeitet wurden Xen.

λίνο-δεσμος 2. = dem folg. Aesch. Pers. 69.

λίνοδεδτος 2. (δέω) mit flächsernen Stricken gebunden o. verbunden Eu. IT. 1043.

λίνο-θώρηξ, ἡκος, ὁ, ἡ mit leinenem Harnisch II., f. λίνας.

λίνοόροκος 2. (κρέω) von Flachsgewicht, leinenen γάρως Eu. Hec. 1081.

λίνον, τό (linum) Leinpfanze; Lein, Flachsgewicht. Pl. u. A.; λίνον πέδιμα Leinwand Thuc. — 2) Alles aus Flachsgewicht a) der flächserne Faden, Zwirn Eu.; ἵσχιον. οὐ λίνον λίνω συνάπτεις, d. i. du stellst dies nicht gut zusammen Pl. Euthyd. 298, c; Angel-schnur Pl. 16, 408; bef. der Schiffsfals-, Lebensfaden, den die Schiffsfalsgöttinnen dem Menschen spinnen Hom. b) das Fange-, Zuggarn der Fischer II. Aesch.; das Jägergarn λίνα θηροευνικά Plut. c) das aus flächsernen Gewebe, Leinwand, Linnen Hom. Hdt. Eu.; linnen Gewand Aesch. N. T.; Lämpendocht N. T.

λινόπορος 2. (πορεύομαι) αἶραι durch die Sege streichende Winde Eu. I. T. 411.

λίνοπτερος 2. (πτερόν) mit leinenen Flügeln, ναυτικὸν ὄχημα mit I. Segeln Aesch. Pr. 469.

λίνορραφής 2. (ράπτω) von Leinwand zusammengeheftet, mit Stricken zusammengefügt, δόμος ein ägyptisches Schiff Aesch. Suppl. 116.

λίνος, ὁ eine Allegorie des blühenden Jahres, die man in dem Linosgesange feierte; später als Sohn der Muse Urania u. als Sänger genannt b) als appell. λίνος, ὁ der Lobgesang, eine alte schwermüthige Weise, mit dem Hestrain αἰλινον, αἰλινον (w. l.); sie drückte die Klage um den früh verstorbenen Linos, den dahinstorbenden Frühling aus; die Adonistklage auf Kyprien u. in Böonien u. die Manerosklage in Aegypten waren eig. dasselbe Lied (vgl. Hdt. 2, 79); später erhielt sich das Lied nur noch im Volke u. wurde bef. bei Grndfesten u. Weinleser gesungen, vgl. II. 18, 570.

λίνορθόρος 2. (θρίω) Leinwand verderbend, zerrissend Aesch. Ch. 27.

λίπα adv. (vgl. lippos) in den Verbindungen λίπ' ελαίω αἰεῖναι o. χρῖσθαι m. Del fettig (fettglänzen b) salben Hom.; αἰεῖναι, χρῖσθαι id.; auch ohne ελαίω Od. Thuc. Plut. — dab.

λίπαλον fett machen, düngen γνάς Eu.; χώραν ἵδασιν befruchten id.

λίπαξος, ὁ St. in Makedonien, sonst Krossaa Hdt.

λίπαρα, ἡ eine der äol. I. mit gleichn. St., i. Lipari Thuc.

λίπαρεν beharren, ausharren, verbleiben, ausdauern Hdt.; m. dat. bei etw. beharren id.; auch m. part. ιστορίων id. b) bef. im Bitten beharren, inständig bitten u. stehen Tr. Xen. u. A.; τινά Einen inständig bitten, anflehen Aesch. Pl.; τοῦ με χρῖσας ὥδε λιπαρεῖς τυχεῖν Soph.; P. λιπαροῦμενοι ὑπ' ἐλίων Xen. — v.

λίπαρης 2. (λίπα) eig. fettig, dh. 1) fleischig, zähe; übr. anhaltend, beharrlich, dh. emsig, fleißig, unermüdetlich πρὸς o. περί ti Pl. Plut.; περί τινος Pl.; m. part. λιπαρεῖς ἦσαν δεόμενοι Plut.; bef. im Bitten beharrlich θοῖς demüthig flehende Kede Soph. El. 451 (vgl. ἀλιπαρής). — 2) fett, fruchtbar, vom Boden; übr. reichlich, reichlich spendend Soph.; πρὸς το λιπαρὲς μυκνύν τον λόγον allzu reichlich, allzu weit die R. ausdehnen id. — adv. — ὡς, ἔχων auf etw. bestehen Pl.; ἀνοῦεν id. [Auffallend ist bei λίπα, λιπαρός

die Länge des i in λιπαρής u. den davon abgeleiteten 23 W. J. — dab.

λίπαρη, ἡ Beharrlichkeit, Ausdauer Hdt.

λιπαρόζωνος 2. (ζώνη) mit glänzendem Gürtel 23 W. J. 175.

λιπαρό-θρονος 2. mit glänzendem Thronstisch εἰσάρα Aesch. Eum. 795.

λιπαροκρήδεμνος 2. (κρήδεμνον) mit glänzender Hauptbinde Χάρις II. 18, 382.

λιπαρο-πλόκαμος 2. mit schimmernden Locken II. 19, 126.

λιπαρός 3. (λίπα) fett, fettig Pl. (auch sup.) u. A.; bef. gesagt λιπαροὶ μεγάλας καὶ καλὰ πρόσωπα Od., opp. ἀχημῆρος Xen. — 2) übr. a) vom Boden: fett, fruchtbar, ergiebig, dh. übh. geeignet, glücklich λιπαροὶ Ἀθηναί Eu.; χεῖματα befruchtend Aesch.; λιπαρὰς θείματος τελείν reichliche, ansehnliche Abgaben entrichten II.; auch γῆρας ein behagliches Alter Od.; ebenso λιπαρὰς γῆρας ib. b) wie Fett glänzend, bef. von vollen, kräftigen Körpern u. Gliedmaßen, πόδες die prallen Füße Hom.; θηρία wolgenährt, feist Xen.; v. Sachen: stattlich, κρήδεμνα Zinnen Od. 13, 388; glänzend, schimmernd, prächtig, καλύπτρη, κρήδεμνα Hom. — adv. — ὡς Od. f. oben a) 3. E.

λίπο-γάμος 2. die Ehe verlassend Eu. Or. 1305.

λιπομαρτυροῦν δίκην, ἡ (μαρτύριον) Klage gegen denjenigen, welcher sich durch einen Vertrag anbeischig gemacht hatte, einer Partei als Zeuge zu dienen u. dieser Pflicht nicht nachgekommen war Dem. 49, 19.

λίπο-ναυς, ὁ, ἡ = λιπόνοεος Aesch. Ag. 199.

λιπόνοεος, ὡν f. λιπ-.

λίπος, τό (λίπα) Fett, Fettigkeit, αἵματος λ. Aesch. Soph.

λιποστράβα, ἡ f. λιπ-.

λιποψυχέω f. λιπ-.

λίπομαι DM. (vgl. libet, lubet) begehren, nur im part. pf. λελημμένος begehrend, begierig, μάχης Aesch. Sept. 361 u. ib. 337 (bei sehr zw. Constr.).

1. λίς, ὁ (so nach Varrisch richtiger als λίς) ep. ft. λίων der Löwe, nur nom. II. u. acc. λιν (nach ausdrücklicher Ueberlieferung so betont) ib. II, 480 u. Eu. Bacch. 1174 (n. G.); wo aber die neuesten Herausgeber λιν schreiben).

2. λίς, ἡ verkürzte attische f. ft. λίτῃ, nur λ. πύρην der glatte F. Od. 12, 64, 79 (vgl. λίσος).

λίσαι, αἱ makedonische Stadt Hdt.

λίση f. λίσσομαι.

λίσαι, αἱ (λίσπος 3, v. λίπω abgeschält, glatt) bei Pl. Symp. 193, a sind nach Schol. ad Eu. Med. v. 610 in der Mitte durchschnitene Würfel, welche zwei Gastfreunde unter sich theilten, damit dieselben, in ihrer Familie aufbewahrt, vorkommenden Falles als Erkennungszeichen der einzelnen Mitglieder dienen könnten.

λίσας, ἄδος, ἡ bef. fem. zu λίσος glatt πύρα Aesch. Eu.; als subst. glatter, jäher Fels Plut.

λίσσομαι (eig. λίττομαι, λίτομαι, vgl. λίτῃ, stammwdf. m. λίττομαι, eig. begehren), f. λίσσομαι, ao. I. ἐλισάμην, ep. ἑλλ., ao. II. ἐλισομαι bitten, stehen abf. Hom. Tr., selten in Prosa Hdt. Pl. b) τινά Einen bitten, anflehen, beschwören Hom. Tr., oft m. dat. instrum. εὐχολῶσσι λιτῆσι τε u. ä. Od.; m. f. inf. οὐδέ σ' ἔγωγε λ. μένειν ich flehe dich nicht an zu bleiben Hom. Soph. Eu.; m. acc. c. inf. II. 9, 511; m. f. ὅπως u. conjunct. Od.; τι etw. erbitten, ersuchen II. 16, 47, Eu. Med. 153; m. doppeltem acc. τινά τι Einen um etw. bitten Od. 2, 210 c) ὑπὸ τούτων, ψυχῆς u. ä. bei den Göttern, bei dem Leben stehen, beschwören Hom.; πρὸς θεῶν Soph.; πρὸ κείνων καὶ τέκνων Eu.; m. bloßem gen. Ζηρὸς ἡδὲ Θέμιστος beim Zeus u. der Themis, γούτων bei den Knieen Hom.



**λίσσός** 3. (2 λίσ, λείος) glatt, *πίτερη* Od.  
**Λίσσος**, ὁ u. ἡ **Σί** in Dalmatien, j. Alessio  
Plut. — 2) **Σί** in Thracien Hdt.

**λίσσος** 3. Badj. zu *λίσσομαι* zu erstehen o. erbit-  
ten — so las Pl., wie aus der Einführung Rep. 2, 364,  
d. erhebt, statt *στρεπτοί* in der Stelle II. 9, 497.

**λίστρον** umgraben, bepflanzen *φυτόν* Od. 24,  
227. — v.

**λίστρον**, τό (vgl. *λίρα*) Werkzeug zum Umgra-  
ben, Schürfeisen, Schaufel Od. 22, 455.

**λίτα** u. **λίτι** einzeln stehender acc. u. dat., wozu  
viell. ein nom. ἡ **λίς** (Stamm *λίτ*; lint-eum; vgl. *λί-  
ρον*), \*Kinnen, \*Luch\* anzunehmen ist Hom.

**λιταίνω** (*λιτή*) bitten, flehen Eu. El. 1215.

**λιτανεύω** (*λιτή*) bitten, flehen, bes. als Schutz-  
fleher, abf. u. *τινά* Einen bitten, anflehen Hom. Pl.  
Kinn Eu. Or. 290; *πολλά* l. inbrünstig flehen II. Xen.; *ροῖνων* bei  
Zimbes Knieen flehen Od.; m. f. inf. *ἐλθεῖν* II.

**λιτανός** 3. (*λιτή*) flehend *μέλη* Aesch. Suppl.  
778; subst. *τά λιτάνα* (wie Hermann will *λιτανά*)  
=*λιταί* Aesch. Sept. 98 (n. G.).

**λιτή**, ἡ (*λίσσομαι*) das Flehen, Bitten, Gebet, wol  
nur pl. Od. Hdt. Tr.; *θεόν* zu den Göttern Aesch.  
Eu.; m. gen. dessen, für den man bittet Soph. O. C.  
1310 u. der Sache, bei der man fleht, *γενεῖον* beim  
Kinn Eu. Or. 290; *λιταί* war der Titel des 9. Buches  
der *Ilias* Pl. Cratyl. 428, b b) *αἱ λιταί* die reuigen  
Bitten, als Göttinnen personifiziert II. 9, 502 u. ff.

**λίτι** f. *λίτα*.  
**λίτός** 3. (2 λίσ) glatt, schlicht, einfach, eig. v. Ge-  
wändern *χλαυδιον* Plut.; dann im übtr. Sinne *λ. ἐν  
ταῖς ὁμίλαις* u. ä. id. — dab.

**λίτοτης**, *ητος*, ἡ Einfachheit, Schlichtheit *τῶν  
στεράνων* Plut.; einfache, schlichte Lebensweise Cic.  
Plut. — 2) als t. t. der Rhetoren eine Figur, wo we-  
niger gesagt als gemeint ist.

**λίτρα**, ἡ das lat. libra, urspr. eine italische u. sic-  
lische Silbermünze =  $\frac{1}{12}$  attische *δραχμή* b) als Ge-  
wicht = 12 Unzen, in Rom *aes librale* N. T.

**λίτρον**, τό att. st. *νέτρον* (Fremdwort) Mineral-  
alkali, feuerfestes Laugensalz, Sodasalz, unser *Natron*  
Pl.; auch b. Hdt. 2, 86, 87.

**λίτυον**, τό d. röm. lituus Plut. Rom. 22.

**λίτυος**, ὁ (*λείω*) eig. l. *δάκτυλος* der Finger,  
mit dem man leckt, der Zeigefinger Luc.

**λίχυμά** (*λείω*) lecken; belecken Eu. Bacch. 698.

**λίχνηλα**, ἡ Leckerei, Rätscherei, Gefräßigkeit Pl.  
(pl.) Plut. Luc. — v.

**λίχνην** belecken, benaschen; übtr. wonach lüstern  
sein, lecken *τὴν ἀπὸ τοῦ λόγου δόξαν* Plut. — v.

**λίχνης** 3. u. 2. (*λείω*) lecker, naschhaft, leckerhaft,  
u. als subst. Lecker, Leckermaul Xen. Pl. u. A. b) übtr.  
lüstern, begehrlisch Pl.; neugierig Eu. Hipp. 913.

1. **λίψ**, **λίβός**, ὁ der Südwestwind, Africus  
Hdt.; dann auch: die Gegend, woher er weht, Süd-  
westen N. T. (nach Cinigen v. *λείβω*, weil er Nässe  
brachte o. m. *καίλαψ* jfshgd.?).

2. **λίψ**, **λίβός**, ἡ (*λείβω*) ungebr. nominat.,  
Tropfen, Nässe, *φιλοσπόνδον λίβος* der frommen Opfer-  
sende Näß Aesch. Cho. 289; acc. *λίβα* id. Eum. 56  
(n. G.).

**λίψουρία**, ἡ (*λίπτωμαι*, *οὔριε*) das Verlangen  
zu wissen, von einem kleinen Rinde Aesch. Cho.  
743.

**λοβός**, ὁ der unterste, hangende Theil des Ohres,  
das Ohrfläppchen II. Plut. b) Leberlappen, auf dessen  
Beschaffenheit man beim Weissagen aus den Eingewei-  
den der Opferthiere achtete Eu. Xen. Pl. Plut.; u. dh.  
üb. die Leber Aesch.

**λογάδην** adv. (*λογάς*) ausgelesen, l. *φέροντες*

*λόγους* ausgelesene St. herbeischaffend Thuc.; *ἱππεῖς*  
Plut.

**λογαοδικός** 3. logaödisch, Name eines Me-  
trums, in welchem der daktylische Rhythmus in den  
trochäischen übergeht, z. B. — — — — — Gr.;  
der Name wird dadurch erklärt, daß sie eben durch die-  
sen Uebergang des kräftigeren Rhythmus in den schwä-  
cheren zwischen dem dichterischen u. prosaischen Rhyth-  
mus (*αἰοδή* u. *λόγος*) zu stehen scheinen.

**λογάριον**, τό, dem. v. *λόγος*, Wörtchen Plut.;  
— *α δύστηνα* elendes Gerede Dem.

**λογάς**, *αδος*, ὁ, ἡ ausgelesen, ausgewählt, außer-  
lesen *νεηταῖοι* Hdt. Eu.; als subst. der Auserlesene  
*Ἀργεῖοι* u. ä. iid. Thuc. Plut. (immer im plur.).

**λογεῖον**, τό (*λόγος*) eig. der Redeplatz; im athen.  
Theater der vor dem Proscaenium gelegene Theil der  
Scene, auf welchem die Schauspieler, die eben zu spre-  
chen hatten, standen, *pulpitum* Plut.

**λογία**, ἡ (2 λέγω) Sammlung (zur Unterstützung  
von Argumenten), *Collecte* N. T.

**λογίδιον**, τό, dem. v. *λόγος*, das Wörtlein,  
Sprüchlein, kleine Rede Pl. Is.

**λογίζομαι**, f. -*ίσομαι*, att. -*ισμαι* (*λόγος*) rech-  
nen, berechnen, überrechnen Hdt. Xen. Dem.; m. *ἀρι-  
θμεῖν* verb. Pl.; *χρηματα εἰς ἀργύριον λογισθέντα* nach  
o. in Geld berechnet Xen.; *τοὺς χρόνους τῶν ποιεῖν*  
Dem.; *τι πρὸς τινα* id. b) übtr. erwägen, überle-  
gen, bedenken, in Betracht o. Erwägung ziehen *τι* Att.;  
*περὶ τινος* Hdt. Xen.; *πρὸς ἑαυτὸν* bei sich erwägen  
Pl.; *τι πρὸς τινα* Einem etw. zu überlegen geben Dem.;  
auch: schließen *λ. ἐκ τινος ὄν.* . . . Xen. Pl.; m. f. acc.  
o. inf. Pl. u. A.; üb. glauben, meinen Hdt. Xen. u.  
A., etw. beabsichtigen, beschließen Hdt. 7, 176, Eu.  
Or. 555. — 2) wozu rechnen, zählen *τὸν Πάνα τῶν  
ὀκτὼ θεῶν λογίζονται εἶναι* Hdt.; als v. für etw.  
rechnen *τὸν ἕτερον (νῖον) οὐκ εἶναι μοι* l. Hdt., m.  
part. *τῶν οὐκ εἶναι ὄντα* id.; *τὸν καθ' ἡμέραν βίον  
λογίζου σόν* Eu.; *τινά ὥς τι ο. τινα*, *τι εἰς τι* N. T.

— 3) anrechnen, in Rechnung bringen *τινι τι* Dem.  
N. T.; *εἰ τις δύο ἡ καὶ πλείους ἡμέρας λογίζεται*  
in seine Rechnung bringt, dh. fest darauf rechnet Soph.  
**λογικός** 3. (*λόγος*) 1) das Sprechen betreffend,  
dazu gehörig, *μέρη* Sprachorgane Plut. b) die Rede,  
den Ausdruck betreffend, dh. ἡ -*νή* als t. t. der Stoiker  
*ea pars philosophiae, quae est quaerendi ac disse-  
rendi* Cic. de Fin. 1, 7, 22, vgl. de fato 1, 1, d. i. die  
Dialektik; dh. *λογικός* 3. zu seiner Definitionen u.  
genaueren Beweisen gehörig u. geeignet, worüber eben  
die Dialektik Auskunft gibt, *λογικώτερα* Cic. ad Att.  
13, 19, 5. — 2) die Vernunft betreffend, vernünftig  
N. T.; dh. ἡ -*νή* die Wissenschaft des Denkens, Logik  
Att.; dh. *λογικός* die Logik betreffend, logisch u. *οἱ λο-  
γικοί* die Logiker id. — adv. — *ὥς* vernünftigerweise  
Plut.

**λόγιος** 3. (*λόγος*) der Rede werth, bemerkens-  
werth, dh. bedeutend, ansehnlich, vornehm, einflußreich  
Hdt.; *ἀνὴρ λ. ἐν Σπάρτῃ, παρὰ βασιλεῖ* u. ä. id.  
**λόγιον**, τό (*λόγος*) Spruch, Ausspruch, bes.  
Druckspruch Hdt. Eu. Thuc. Plut.; v. Aussprüchen  
der Propheten N. T. — eig. neutr. v.

**λόγιος** 3. (*λόγος*) des Wortes o. der Rede kundig,  
beredt opp. *ἄφωνος* Plut. — 2) gelehrt, erfahren, kun-  
dig, gebildet (da bei den Griechen die weitere Entwic-  
kelung der wissenschaftl. Forschung mit der Ausbildung  
der prosaischen Darstellung Hand in Hand gieng) Hdt.  
Plut. N. T.; *τὸν λόγιον τὸν χρημύμενον* *τε τῇ πόλει*  
staatsklug Eu. Ion 602; *Τυρονηῶν οἱ λόγοιοι* Wahr-  
sager Plut. Syll. 7. — dab.

**λογιότης**, *ητος*, ἡ Redegabe, Beredtsamkeit  
Plut.

**λογισμός**, ὁ (λογίζομαι) d. Rechnen, Berechnen, Berechnung, das Zusammenrechnen, auch pl. att. Pr.; m. ἀριθμός verb. Pl.; ἐπὶ λογισμὸν εἰσεῖν zusammenkommen um Rechnung abzuhalten id.; λογισμὸς μανθάνειν die Rechenkunst erlernen Xen.; dh. λογισμοὶ καὶ ἀστρονομία καὶ γεωμετρία u. ä. verb. Pl. b) übr. das Erwägen, Bedenken, Erwägung, Ueberlegung, Betrachung att. Pr.; ἐκ λογισμοῦ τι ποιεῖν m. Ueberlegung Pl.; ἀνεκ λογισμοῦ τε καὶ νοῦ id.; das Schließen, Berathern, Schluß, Folgerung Thuc. Pl.; Rückficht, Berücksichtigung τοῦ ἐμφερόντος Thuc. Dem.; dh. Grund Xen. u. A.; auch: Absicht ἐποίησε τοιῷδε λογισμῷ 2. Cor. 10. 5 β) das Vermögen zu überlegen, Vernunft, Verstand Xen. u. A. — II) personif. Luc. Tim. 13.

**λογιστέος** 3. Badj. 3. λογίζομαι zu bedenken, in Anschlag zu bringen Pl.

**λογιστήριον**, τό in Athen der Ort, wo sich die **λογισταὶ** versammelten Lysias u. A.

**λογιστής**, οὗ, ὁ (λογίζομαι) Rechner, Rechenlehrer Pl.; **λογισταὶ** hieß in Athen eine durch's Los erwählte Behörde von zehn Männern (jeder aus einer Phyle), welche die Rechenchaften der abgehenden Obrigkeit, die bei ihr eingegeben werden mußten, untersuchte u. das gewonnene Resultat den Euthynen zur weiteren Prüfung vorlegte, eine „Oberrechnungsbehörde“ Dem. b) übr. der Abschätzende, der Beurtheiler, δίκαιος λ. τῶν παρὰ τὸν θεόν u. d. Dem. — dav.

**λογιστικός** 3. zum Rechnen gehörig, darin geschieht ἀνθρώποις u. abf. ὁ λ. Rechner, Rechenmeister Xen. Pl.; dh. ἡ -κή (τέχνη) wie οὐ λογισμὸς die gemeine, praktische Rechenkunst (v. der ἀριθμητική 'der theoretischen' unterschieden) Pl.; auch τὸ -κόν id. Charm. 174. b) zum Ueberlegen, Nachdenken gehörig, dh. εὐ-δός (ψυχῆς) λ. o. gew. τὸ -κόν die Denkraft Pl. Plut.; ὁ λ. der im Denken Geübte, Denkende Xen. Pl.

**λογογραφέω** (-γράφος) Reden (für Andere, für Geld) schreiben Plut. [Pl. — dav.

**λογογραφία**, ἡ das Schreiben einer Rede, übh. einer Schrift in Prosa (im Gegensatz zur Dichtkunst)

**λογογραφικός** 3. zum Schreiben in Prosa gehörig; ἡ -κή (τέχνη) die Kunst Reden o. übh. in Prosa zu schreiben Pl.

**λογογράφος**, ὁ (γράφω) der in Prosa schreibt; bes. hießen so die ältesten griechischen Geschichtschreiber von Kladmos von Milet bis Herodot, welche sich an die epischen Dichter anschließend die überlieferten μῦθοι in einfacher Prosa aufzeichneten u. in allmältiger Entwicklung der eigentl. Geschichtschreibung den Weg bahnten Thuc. b) der Reden für Andere schreibt, bes. um des Geldes willen Pl. Dem.; zuw. m. verächtlichem Nebenbegriffe, vgl. Dem. 19, 246.

**λογο-δαδάλος**, ὁ Redekünstler Pl. Cic.

**λογομαχέω** (-μάχος 2; μάχη) mit Worten streiten, zanken N. T. — dav.

**λογομαχία**, ἡ Wortstreit, Zank N. T.

**λογοποιέω** (-ός) Gerede, bes. falsches machen, Märchen erfinden Pl. Plut.; Neuigkeiten erdichten, fabeln Xen.; τι κατὰ τινος gegen Einen Is.; bes. v. personif. Neuigkeitsträgern Thuc. Dem. Plut.

**λογοποιός** 3. zum λογοποιός gehörig, -κή τέχνη Kunst Reden (für Andere) zu verstetigen Pl. Euthyd. 289, c.

**λογοποιός**, ὁ (ποιέω) der Worte o. Reden macht 1) im guten Sinne: a) wie λογογράφος von den ältesten Geschichtschreibern vor Herodot Hdt. Is., auch λ. ἀνθρ. Hdt.; übh. im Gegensatz zum ποιητής vom Geschichtschreiber, insofern sich derselbe der prosaischen Darstellung bedient Pl. Is. b) der für Andere Gerichts-

reden verfertigt Pl. c) Fabeldichter wie Aesop Hdt. Plut. — 2) im schlimmen Sinne: der Gerüchte erdichtet u. verbreitet, Schwärzer, Klätischer, bes. von polit. Neuigkeitsträgern Dem. Plut.

**λόγος**, οὗ, ὁ (λέγω) eig. „das Zusammenlesen, Sammeln“ erscheint nur in den übr. Bdigen: A) des Sprechens 1) Wort, jedoch nicht im gramm. Sinne wie ῥήμα, ὄνομα, ἔπος, sondern wie vox (im Gegens. zu vocabulum) als Ausdruck des Gedachten, im pl. Worte, Rede Hom. (nur in drei Stellen u. stets im pl.) u. f.; ἐνὶ λόγῳ m. Einem Wb., d. i. kurz Pl., (ὡς) ἀπλῶ λόγῳ Aesch.; ὡς εἰπεῖν λόγῳ um es mit Einem Wb. zu sagen Hdt.; οὐ πολλὸν λόγῳ εἰπεῖν um nicht weitläufig zu sein id.; dagegen ὡς εἰπεῖν λόγῳ so zu sagen id. 2, 53. — 2) die Rede (als Thätigkeit) Hdt. u. f.; περὶ οὗ ὁ λ. wovon die Rede ist Pl. u. A., auch m. obj. Gen. θεῶν ἂν νῦν ὁ λ. von denen jetzt die R. ist Pl.; ἔργα λόγον μῆζω größer als daß es sich, la-gen läßt, als man mit Worten es schildern kann Hdt. Thuc. u. A.; κρείσσον' ἢ λέγει λόγῳ τοῦλημάτα Eu. u. A.; ἄξιος λόγου der Rede werth, οὐκ οὐε λόγου ἄξιον οὐδέν, d. i. ganz unbedeutend Hdt. Thuc.; λόγον ποιῆσαι reden, sprechen Xen.; περὶ τινος über etw., πρὸς τινα zu Einem Pl. u. A.; λόγους λέγειν Xen.; λόγον ἐμβαλλεῖν περὶ τινος die R. auf etw. bringen id. u. A.; λόγον προσφέρειν τινί Einem antworten er-lu-schen Hdt.; περὶ τινος um etw. Xen. — 3) Gespräch, Wechselfrede, Unterredung, Unterhaltung, nur pl., εἰς λόγους εἰσεῖν, συνελθεῖν, ἵεναι, ἀμικέ-σθαι τινί mit Einem in's Gespräch kommen, sich un-terreden, besprechen, unterhalten mit Einem Hdt. Eu. att. Pr.; διὰ λόγων ἵεναι Eu. u. A.; ἐν λόγους εἶναι τινί m. Einem im Gespräche begriffen sein Hdt. Xen.; ἐς λόγους ἄγειν zur Unterredung führen Xen.; λόγους ποιῆσαι περὶ τινος Unterhandlungen anknüpfen Dem. — 4) Wort, Rede im prägnanten Sinne a) Spruch, Ausspruch, bes. ein bedeutungsvoller, Denkpruch, Spruchwort ἀρχαῖος, παλαιός Pl. N. T.; Orakelspruch ὁρὸς λόγῳ μαντικοί Pl.; Weissagung N. T.; das entscheidende Wort, die höchste Gewalt Soph. O. C. 66; die Kraft, Allmacht Gottes N. T.; dh. Ge-heiß, Befehl, Gebot Hdt. Aesch. b) Wort, d. i. Zufüge, Verprechen, im Gegens. zu ὅρκος Soph. O. C. 651 c) mündl. Verabredung, Beschluß κοινῶ λόγῳ nach gemeinschaftl. Verabredung Hdt. d) Bedingung ἐπὶ λόγῳ τοιῷδε unter der Bed. Hdt. Xen.; δέχεσθαι τὸν λόγον Thuc. e) die wissenschaftl. Untersuchung, auch personif. τί οὖν ἂν φαίη ὁ λό-γος Pl., auch v. der niederge-schriebenen τὴν πρῶτην ὑπόθεσιν τοῦ πρώτου λόγου ἀναγνώσκει id. f) die Rede, im Gegens. zu ἔργον, ἀλήθεια u. ä., auch ohne Gegenst.: leere Worte, leeres Gerede ἔργον καὶ λόγῳ τεκμαίρομαι Aesch.; ὅταν λόγῳ θανόν ἔργοισι σωθῶ Soph.; λόγους ἐγὼ φιλοῦσαν οὐ στέργω id. u. so häufig v. Hdt. Att., vgl. auch ἔργον 2); λόγον εἰναι dicis causa nur um etw. zu sagen, ohne daß es rechter Ernst ist, nur zum Scheine Pl.; dh. kann es zuw. m. Vorwand, Vorgeben, Ausrede, Aus-flucht übers. werden ἐκ σμικροῦ λόγον Soph.; ἔξους λόγῳ μέτοικος id., m. στήνους, προφασίς u. ä. verb. Dem. g) wie unser Wort: das Recht oder die Erlaubniß zu reden u. zu sprechen αἰτεῖσθαι λόγον um das Wb. bitten Thuc.; λόγον δίδοναι τινί Xen. Dem.; λόγον τυγχάνειν das Wb. erhalten, zum Sprechen kommen Dem. — II) das in den Worten Enthaltene: 1) Rede, Gerede, Gerücht, Sage, Erzählung (jede unbeglaubigte Nachricht u. Ueber-lieferung, deren Wahrheit weder behauptet noch bestrit-ten wird, im Gegens. zu ἱστορία der beglaubigten, er-forschten Geschichte u. μῦθος der reinen Erdichtung)



Hdt. u. f.; ἔστι λ. περί τινος λεγόμενος Hdt.; ἡμῶν λ. τις ἢ παρ' αὐτοῖς ein Gerücht von unserer Anfunft war unter ihnen verbreitet Xen. Cy. 6, 3, 10; λ. ἐπεί m. f. acc. c. inf. Hdt. Tr.; ὡς λόγος wie die Rede geht, wie erzählt wird Aesch. Pl.; ἔχει τις λόγον Jemand hat den Ruf, steht im Gerede, m. f. acc. c. inf. Hdt.; dh. Ruf, Ruhm τῆς σῆς πορείας Aesch.; λόγος σε ἔχει πρὸς ἀνδρῶν ἀγαθὸς du stehst im guten Rufe bei den M. Hdt.; ὅπως λ. σε ἔχει μείων id.; ἐν τινι λόγῳ γενέσθαι παρὰ τινι Plut. m. dōsā verb. id. b) im Bes. a) opp. ἰστορία die erdichtete allegorische Erzählung, Fabel Hdt.; ἐκτελεῖας τοὺς τοῦ Αἰσώπου λόγους u. d. Pl. λ. τοῦ κυνός Xen. β) opp. μῦθος wahre Erzählung, Geschichte, u. z. fow. von einzelnen Erzählungen, als von der geordneten u. niedergeschriebenen Darstellung zusammenhängender Begebenheiten, Geschichtswerk, = buch Hdt. Thuc. u. A.; auch der einzelne Abschnitt eines solchen Werkes ἐν τῷ πρώτῳ τῶν λόγων u. d. Hdt. Xen.; später übh. v. den Büchern eines jeden Schriftwerkes Plut. — 2) weil die Entwicklung der griech. Prosa von der Geschichtsschreibung ausging, so ist λ. prosaische Darstellung, Prosa a) opp. ῥῶτα, ποιήσας u. d. Xen. Pl. u. A. — 3) die Rede, als ein künstlerisch geordnetes Ganze, öffentl., Staats-, Gerichts-, Prunkrede Xen. Pl. Dem. u. A. — 4) der ausgesprochene v. aufgestellte Satz, Behauptung, Lehrsatz Xen. Pl. N. T.; auch: die Erklärung, Begriffsbestimmung, Definition Pl.; λόγον τινός δίδοναι eine Def. v. etw. geben id. — III) dasjenige, wovon die Rede ist a) Sache, Gegenstand τὸν ὄντα λόγον λέγειν v. ὁραίνει die Sache darstellen wie sie ist Hdt.; ὅδ' ἔχει λ. so verhält sich die Sache Aesch.; τὸν ἥττω λόγον κρείττω ποιεῖν die schlechte Sache zur guten verdrängen Xen. Pl.; ἐὰν πρὸς λόγον ᾖ wenn es zur Sache gehört Pl.; λόγος ἑτέρος οὗτος οὐ πρὸς ἐμὲ das ist eine andere Sache, ein and. Punkt Dem. b) Redestoff ἱκανὸς αὐτῷ ὁ λ. Pl.; μηδὲνα λόγον ὑπολείπειν τινὶ Einem nichts zu reden übrig lassen Is.

B) des Rechnens I) Rechnung, Berechnung ἐγγράφειν τὸν λόγον Dem. u. A.; λόγον λαμβάνειν v. ἀπολαμβάνειν παρὰ τινος Einem d. Rechnung abnehmen, sie ihn legen lassen id. b) Zahl, Klasse, Rang ἐν ἀνδραγατῶν λόγῳ ποιεῖσθαι für Sklaven rechnen Hdt.; ἐν συμμάχων λόγῳ εἶναι für Bundesgenossen gelten id.; ἐς τοῦτον λόγον (τοῦ γήραος) οὐ πολλοὶ ἀπαικνόμενοι zum Betrage, zur Erreichung desselben id. 3, 99 c) Rechenhaft, λόγον δίδοναι τινός von etw. R. geben, ablegen Hdt. Xen. u. A.; ὑπέχειν, παρέχειν Xen. Pl.; λόγον αἰτεῖν v. ἀπατεῖν περί τινος R. über etw. fordern Pl. Dem.; λ. λαμβάνειν, δέσασθαι R. abnehmen, empfangen Xen. Pl.; λόγον δίδοναι τινὶ Rede stehen, antworten Hdt.; λ. δίδοναι ἑαυτῷ sich Rede u. Antwort geben, d. i. bei sich überlegen, überdenken περί τινος id. Pl. u. A., m. f. ὅτι v. ὥς Hdt.; auch pl. λόγους αὐτοῖς d. id. d) Verhältniß, Proportion, eig. das arithmetische, gew. im übr. Sinne οὐκοῦν περί νόσων ὁ αὐτός λ. Pl. Ar.; κατὰ λόγον im v. nach Verhältniß Hdt. Xen., κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον τῷ τελεῖαι Hdt. Pl.; ἀνὰ λόγον nach B. Pl., ebenso εἰς τὸν αὐτὸν λόγον id.; πρὸς λόγον τοῦ σήματος gemäß Aesch. — II) übtr. 1) Rücksicht, Berücksichtigung, Beachtung, λόγον τινός ἔχειν v. ποιεῖσθαι etw. o. Einem berücksichtigten Hdt. Aesch. u. A.; ἐς λόγον τινός in Betracht o. Bezug v. o. auf etw. Thuc. Dem. u. A.; τῶν ἢ ἐλαχίστος ἀπολλυμένων λ. deren Verlust ihn am wenigsten kummerte Hdt. (d.), λόγος μοι μείων τῶν ἄλλων kommen mir weniger in Betracht Xen.; dh. b) Achtung, Ansehen, Werth πλεῖστον, ἐλαχίστον, οὐδένος λόγου εἶναι sehr viel, sehr wenig, nichts werth sein, in sehr großem u. f. w.

Ansehen stehen Hdt.; λόγον οὐδένος γίνεσθαι πρὸς τινος bei Einem in keinem Ansehen stehen id.; ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιεῖσθαι τινα Einem o. etw. gar nicht achten id. Xen. u. A., auch λόγον ποιεῖσθαι τινα οὐδένος Hdt.; σμικροῦ λόγον von geringer Bedeutung Soph.; οὐκ ἂν πριαμένη οὐδένος λόγου βροτόν um keinen Preis id. — 2) Ueberlegung, Erwägung, Nachdenken, Prüfung u. die daraus entspringende Einsicht ἀληθεῖ λόγῳ χρῶμενοι Hdt.; λόγον τινος λαμβάνειν etw. begreifen, einsehen Pl.; λόγον τινός ἔχειν id., τί τε χρῆστόν καὶ μὴ id.; κατὰ τὸν ὁρθόν v. ἀληθῆ λόγον nach richtiger Einsicht, vernunftgemäß, vernünftig id., gew. bloß κατὰ λόγον v. μετὰ λόγον id. b) Meinung, Ansicht ἄνθρωποι λόγῳ nach der Ansicht jener Hdt. 8, 6; Urteil Ar. c) der aus der Ueberlegung hervorgegangene Wille, Willkür, Lust u. Belieben χρεῖται ὁ τι μὴ ὁ λ. αἰετὶν wie es ihm beliebt Hdt. (d.) d) der vernünftige Grund ἐκ τίνος λόγου; aus welchem Grunde? Aesch., ἐς οὐδένος λόγου ohne allen Grund Soph. u. so d. b. Xen. Pl. u. A.; λόγον ἔχειν Grund haben, vernünftig sein τὸ γὰρ μὴ ἀναγκαστὴν οὐκ ἔχει λόγον Pl., auch näher bestimmt ὁρθόν v. εὐκρίτα λόγον ἔχει id.; auch v. Persf.: τάχ' ἂν λόγον ἔχοιεν βοηθοῦντες so hätten sie Grund zu ... id.; dh. e) die innere Bedeutung, das Wesen einer Sache νυχτὸς οὐσία τε καὶ λ. Pl. — 3) das Vermögen des Ueberlegens, d. Denkens bh., die Vernunft λ. καὶ δάναια, ἐπιστήμη καὶ λ. Pl.; ὁ λόγος αἰρεῖ με Vernunft bestimmt mich, rath mir Hdt. u. abf. ὁ λόγος αἰρεῖ m. f. acc. c. inf. ratio evincit id. Pl.; οὐδὲ λόγος αἰρεῖ es ist nicht vernunftgemäß Hdt.

λόγχη, ἡ (λαγχάνω, womit man nach etw. reicht o. zielt; stammwvdt. ist das aus dem Keltischen entlehnte lat. lancea) die Lanzenspitze u. z. fow. die oben, als am Ende der Lanze befindliche, ugl. Xen. An. 4, 7, 16) Hdt.; δορός Soph., δοράτων Xen. b) die Lanze, Wurfspeer Tr. Xen. u. A.; dh. wie αἰκμή eine Schaar Lanzenträger Eu. Phoen. 442.

λογχηρὸς 2. (St. ἀρ. f. ἀραυλῶ) m. einer Lanze bewaffnet Eu. I. A. 1067.

λογχημός 2. (λόγχη) von der Lanze, κλόνοι Lanzenstümmel Aesch. Ag. 387.

λογχωρός 2. (φέω) lanzentragend, =führend Θρηῖς γένος Eu.; ὁ λ. der Lanzenträger Xen. Plut.

λογχωτός 3. Adj. zu λογχώ m. einer λόγχη versehen, dh. m. einer eisernen b. ehernen Spitze versehen, zugeföhrt ἔγχεα Bacchylides b. Plut. Num. 20, βίλος Eu.

λόε f. λούω.

λόεον f. λούω.

λοέσαι, λοέσσαι, λοεσσάμενος, λοέσσομαι f. λούω.

λοετρόν, τό, λοετροδός f. λουτρόν, λουτροχός. [Plut.]

Λόθρονος, ὁ griech. Name des Hl. Vulturius λουβεῖον, τό Geschirr o. Gefäß zum Trankopfer Plut. — v.

λοιβή, ἡ (λείβω) das Träufeln, Ausgießen, gew. nur in heil. Bez.: das Trankopfer (libatio) Hom. Tr. Plut. m. κῖσα verb. Trank- u. Brandopfer Il.; οὔτε λοιβῆς οὔτε θυμάτων Soph.

λοιγίος 2. verderblich, unheilbringend, tödtlich Il.; οὐλοῖν λοιγὸν ἔσθαι ich glaube, daß es verderblich enden wird ib. — v.

λοιγρός, ὁ (stammwvdt. m. λυγρός, λευγᾶλεος) Eide, wol der Tod durch Seuche, Pestid Il., dann vom Tode in der Schlacht ib., v. der Zerstörung der Schiffe ib., übh. Unheil, Verderben Aesch.

λοιδορέω (λοῖδορος) schelten, hart tadeln, schimpfen, schmähen, lästern, abs. v. m. acc. Att.; m.

acc. eines pron. neutr. ὅσα τὸν ἕτερον λελοδορημένοιεν Pl. — P. gescholten u. f. w. werden Xen. Pl. u. A. — M. = dem A. gew. m. dat. pers. Xen. Pl. u. A., selten m. acc. τῶν Is. N. T. ο εἰς τὰν Luc.; τὴν εἰς διασμέναν wegen der ... Plut.; dazu ein pass. ao. in med. Bdtg. Dem. 9, 54, 54, 5. — dav.

λοιδορία, ἡ das Schelten, Schimpfen, Schmähen; Schimpf= v. Kästerrrede att. Pr. — v.

λοιδόρος 2. (ὀνειδος w. f.) schimpfend, schmähend, lästernd εἰς Eu.; ὁ λ. lästeter N. T.

λοιμός, οὗ, ὁ (εἰg. λογμός, f. λογός, lües) Pest, Seuche, jede ansteckende o. schnell um sich greifende tödtliche Krankheit Il. u. f.; m. λμός verb. Hdt. 7, 171 b) übrt. wie pestis ein verderblicher, allgemein schädlicher Mensch Dem. 25, 80 N. T. act. Ap. 24, 5.

λοιμώδης 2. (εἰδος) pest-, seuchenartig νόσος Thuc. Plut.

λοιπός 3. (λείπω) zurückgelassen, dh. übrig Hdt. Att.; λοιπὸν (ἔστι) es ist noch übrig, auch m. f. inf. διελεῖσθαι Pl.; τὸ λοιπὸν was noch übrig ist, übrigen zulezt id.; ὁ λ. von zweien der Uebrigte, dh. der Andere τὸ μὲν ... τὸ δὲ λοιπὸν id.; τὴν λοιπὴν πορεύεσθαι nāml. ὁδὸν den noch übrigen Theil des Weges Xen. b) vom der Zeit: τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρας der übrige Theil des Tages Xen.; ὁ λ. χρόνος die übrige Zeit, die Zukunft Soph. Xen. u. A.; πρὸς τὸν λοιπὸν τοῦ χρόνου Dem.; τοῦ λοιποῦ χρόνου Soph. u. bloß τοῦ λοιποῦ in der Zukunft, fernerhin, fünftigbin Hdt. Xen. u. A.; ἐκ τοῦ λ. χ. Dem.; ebenso τὸν λοιπὸν χρόνον Soph. u. τὸ λοιπὸν Tr. Xen., auch τὰ λοιπά iid. u. A.; τὸ λοιπὸν dann Pl. Gorg. 458, d, ebenso τὰ λοιπά ο. ἐκ τὸν λοιπὸν id.; λοιπὸν übrigen, im Uebrigen N. T., = ἥδη nun, bereits ib. act. Ap. 27, 20. — Bei Gr. καὶ τὰ λοιπά (abgefürzt geschrieben κ. τ. λ.) „und so weiter“.

λοισθηός 2. ep. st. d. folg., ἀεθλον Belohnung, Kampfspreis für den letzten Il. 23, 782; so pl. λοισθηί (nāml. ἀεθλια) ἔσθην ib. 23, 751.

λοισθηός 3. auch 2. Aesch. = dem folg. Tr.; übrt. κακὸν das äußerste, schlimmste Eu. ὁ. — adverb. λοισθηὸν zulezt Soph.

λοῖσθος, ον (λοιπός, eig. st. λοιπσθος als sup. zu λοιπός) der hinterste, äußerste, letzte Il. Soph.; ὁδὸν das Ende einer Stange Eu.

Λοκροί, οἱ N. mehrerer griech. Volksstämme u. 3. a) A. Ὀποιντοί am Euripos Il. u. A. b) A. Ἐπικνημιδοί am Gebirge Knemis am malfischen Meerbusen Plut. c) A. Ὀζόλαι am forinthischen Meerbusen Thuc. d) A. Ἐπιεφύριοι eine Kolonie der vorher Genannten am Gebirge Zephyrion in Unteritalien Plut. — adi. Λοκρός 3., dazu als bes. fem. Λοκρίς, ἰδος, ἡ nāml. γῆ die Landchaft der Lokrier, das Gebiet der St. Lokri in Stalien Thuc. Xen. Plut.

Λοξίας, ον, ὁ Beiw. des Apollon, dessen Deutung unklar ist; wenigstens ist die Ableitung v. λοξός mit Bez. auf die krummen u. dunklen Orakelsprüche sehr problematisch Hdt. Tr.

λοξός 3. (vgl. λοκρός, λέκρος, λόγος, luxus, luxatus) schräg, schief, seitwärts gebogen γάλαξ Plut.; λοξὸν ὀφθαλμοῖς ὁρᾶν schein sehen, vom argwohnischen Blick Solon b. Plut. Sol. 16.

λοπάς, ἄδος, ἡ ein flaches Geschirr, Schüssel, Napf Luc. [233.]

λοπός, ὁ (λείπω) Schale, Hülse προμύοιο Od. 19, Λουσιά, ἡ att. Demos der öneischen Phyle; Γω.-αἰνός, ἑως, ὁ Dem.

Λουσόλ, ὁ St. in Arkadien; Γω. Λουσιεύς, ἑως u. -σιώτης, ὁ Xen.

λουτροδαίκτης 2. (δαίλω) im Bade getödtet Aesch. Cho. 1068.

λουτρόν, τό (b. Hom. λουετρόν, λοφετρόν) (λοιώ) das Baden; Bad, sow. die Handlung, als der Platz, auch das Bade= u. Waschwasser, gew. pl. Hom. Att.; λ. νυμφικόν das Bad, welches der Bräutigam u. die Braut vor dem Tage der Hochzeit nahmen Thuc. u. A. b) das Tranfopfer, am Grabe spendet, wie χοή Soph. El. 84, 434 c) das Bad der geistigen Wiedergeburt, die Taufe N. T.

λουτροφόρος 2. (φέρω) das Wasser zum Bade bringend; παῖς in Athen das Mädchen, welches dem Brautpaare am Hochzeitstage das Wasser zum Brautbade aus der Quelle Kallirhoe brachte; dh. λ. χλιδή die Hochzeitfeierlichkeit Eu.; auf das Grabmal eines unverheiratheten Verstorbenen pflegte man die Statue einer Wasserträgerin als Symbol der Ehelosigkeit zu setzen Dem. 44, 18, 30.

λουτροχόος 2., b. Hom. λο(φε)τροχόος (χέω) Wasser zum Waschen o. Baden gießend, τρέλους der dreifüßige Kessel, in dem Badewasser gewärmt ward Hom.; ὁ, ἡ λ. der Sklave o. die Sklavin, der o. die das Badewasser eingoß u. so das Bad bereitete Od. 20, 297 Xen.

λουτράν, ὄνος, ὁ (λουτρόν) das Badegemach, =haus Aesch. Plut.

λούω (λοέω, vgl. luo, lavo), fut. λούσω; impf. λόεον st. λόFeon m. eingeschobenem ε Od. 4, 252, 3 s. lóe st. λóFe ib. 10, 361; 3 s. impf. λου, 1 pl. ἐλούμεν, P. u. M. λούμαι, λούται u. f. w. durch eigentümliche Contraction, indem der Diphthong den Bindesokal verschlingt b. Att., doch auch λοῖνται, ἐλοῖτο, λούσθαι schon b. Hdt. u. λούσθαι schon Od. 6, 216; pf. M. u. P. λέλουμαι, das part. λελούμενος Pl.; außerdem noch b. Hom. ein ao. inf. λοίσσαι (λρέίσσαι), part. λοίσσας, im M. λοίσσατο, λοίσσάμενος, ein FM. λοίσσασαι — baden, waschen, von Menschen (nur Il. 23, 282, von den Mähnen der Rosse; vgl. πλύνω), im M. sich baden o. waschen Hom. u. f.; ἐν ποταμῷ Od.; ἐν βαλανείῳ Pl. u. A.; ποταμοῖο ῥοήσιν Hom.; auch m. gen. ποταμοῖο Pl.; ἀπὸ κρήνης Hdt.; ὕδασι ποταμοῖς λευκὸν χρῶα λούσασθαι sich den Leib waschen Eu.; bes. von den Waschungen der Todten Il. Tr.; τινὰ λούειν ἄγρον λουτρόν im heiligen Bade waschen Soph.; τινὰ ἀπὸ τινος λούειν Cinen v. etw. reinigen, auch im übrt. Sinne N. T.

λοφίη, ἡ (λόφος) der Nacken o. Rücken an Thieren, welche Borsten o. Mähnen haben, dann die Borsten o. die Mähne selbst Od. Hdt.

λόφος, ὁ die Grundbdtg. mag wol die 'des Gemählen' gewesen sein, dh. 1) der Hals o. Nacken, bes. der Zugthiere, insofern er sich unter dem Joche krümmt u. von diesem gerieben wird, Hals des Pferdes Il. 23, 508; sprichw. ὑπὸ ζυγῷ λόφον ἔχειν den Nacken unter dem Joche haben, d. i. gedulig gehorchen Soph.; übh. Hals, des Menschen Il. 10, 573 b) die auf dem Halse des Pferdes befindliche Mähne, der daraus gefertigte Helmbusch, Rossbusch Hom. Aesch. Xen. u. A.; übh. Federbusch ἱκανθωοβαρής Xen. Cy. 6, 4, 2 c) vom Menschen: der einzeln auf dem Wirbel emporragende Haarschopf, λόφους κείρεσθαι sich Schöpfe scheeren Hdt. 4, 175. — 2) Erberhöhung, Anhöhe, Hügel Od. Hdt. Xen. u. A.

[Aesch. Eu. λοχᾶγέτης, ον, ὁ, dor. st. λοχηγ. = λοχαγός λοχᾶγέω, dor. st. λοχηγέω, ein λοχαγός sein, einen Lochos anführen Xen.; m. gen. ἀνδρῶν ἐκατόν καὶ ἑκοσι Plut.

λοχᾶγλα, ἡ, dor. st. λοχηγλα d. Amt u. die Würde eines λοχαγός Xen.

λοχᾶγός, ὁ, dor. st. λοχηγός (ἡγέομαι), (die dor. ἦ. fand zugleich mit dem Kriegswesen der Dorianer bei den Attikern (Eingang) Anführer eines bewaffneten



Saufens Soph. Eu.; bes. aber der Anführer eines λόχος als einer Abtheilung von etwa 100 Mann Xen. u. A.; dh. für das röm. centurio oft b. Plat.; in der Cyropaedia wird aber damit ein Kommandant einer Abtheilung von 24 Mann im pers. Heere bezeichnet Xen.

λοχάω (λόχος) im Hinterhalte liegen, dh. belauern, aufauern, aufpassen, übh. nachstellen, absf. u. τινά Hom. Hdt. Soph. Eu. Thuc. Plut. — M. sich im Hinterhalt legen Od.; auch m. acc. = dem A. ib. 4, 670. — 2) m. acc. des Ortes: mit einem Hinterhalte besetzen Hdt. 5, 111.

λοχεύω, ἡ (λοχεύω) das Gebären, die Geburt Eu. Pl. Plut.; Ἀρεμὺς τὴν λοχεύαν εἰληξε die Sorge für die Gebärenden Pl.

λοχεῖος 3. u. 2. (λόχος, λοχεύω) zum Gebären o. zur Geburt gehörig; Ἀρεμὺς Beschützerin der Gebärenden u. der Geburten Eu.; λοχεῖα κλεινὰ, τὰ ἐργ. χωρὰ der Geburtsort id.

λοχεύμα, τό die Geburt, das Gebären Aesch. Eu. — 2) das Geborene, Kind Eu. (δ.). — v.

λοχεύω (λόχος) eine Geburt zur Welt bringen, gebären Soph. Eu.; M. = A. Eu. — 2) v. der Gebämmie: γυναῖκα eine Frau entbinden Eu.; P. entbunden werden, niederkommen id. Plut.

λοχηγέω, ion. ἢ λοχαγέω; m. gen. λόχου Hdt. lochiζω 1) = λοχάω, Einem im Hinterhalte aufpassen, λοχιθεῖς aus dem Hinterhalte überfallen Thuc. b) in Hinterhalt legen ὀπίστας ἐς ὁδόν id. Plut. — 2) eine Mannschafft in Rotten (λόχους) abtheilen u. sie danach in Schlachtordnung stellen Hdt. Plut.

λόχιος 3. = λοχεῖος, ὄντις, νόσημα, ἀνάγκαι Eu.; θάλαμοι id.; Ἀρεμὺς λοχία = λοχεῖα id.

λοχισμός, ὁ (λοχίζω) das in Hinterhalt Stellen Plut.

λοχίτης, ου, ὁ zu demselben Lochos gehörig, Compagniesoldat Xen. Plut.; dh. Mitstreiter, Genosse Aesch. Soph. u. übh. Krieger, Soldat Aesch.

λόχημ, ἡ (λόχος) Wildlager, bes. Dickicht, Gebüsch, das dem Wilde zum Lager dient Od. 19, 439, 445; übh. Gebüsch, Gesträuch, Busch Eu. Plut.

λοχμώδης 2. (ἐλδος) dickichtartig, dicht mit Buschwerk wie ein Dickicht bewachsen Thuc.

λόχος, ὁ (1 λέγω) Lager, wof. uspr. wie λόχημ vom Lager des Wildes, dann Versteck, Hinterhalt, in welchen eine Kriegerschaar gelegt wird Hom.; λ. κοῖλος u. πικνός von dem hölzernen Pferde der Griechen vor Troja Od.; ἐστὸς λ. Eu.; ἐλκνός λ. von feindl. Schiffen or. b. Hdt. 1, 57; u. übh. Versteck, Hinterhalt Soph. El. 490 b) der Hinterhalt als Handlung, das Aufauern, die Lauer Hom.; λόχονδε ἔναι auf die Lauer gehen id.; λ. θελοιο γέροντος die Art u. Weise dem g. Greise aufzulauern Od.; vgl. Soph. O. C. 1089 c) die den Hinterhalt bildende Mannschafft II. Eu.; u. dh. a) jede gewaffnete Schaar, Kriegerhaufe, Rotte, nur vom Fußvolk Od. 20, 49 Tr.; ἱερὸς λ. die heil. Schaar der Ihebaner Plut.; b. Hdt. att. Pr. versteht man darunter eine Abtheilung von Kriegen zu Fuß, deren Zahl nach den verschiedenen Stämmen u. Zeiten verschieden war; bei den Spartanern hatte jede der 6 μόραι 4 λόχους, von welchen aber nur der erste u. zweite im Felde dienten; der erste bestand vorzugsweise aus Spartanern in einer mittleren Stärke von 500 Mann; der zweite war, wenn ein Aufgebot der Perikles erfolgte, von gleicher Stärke, sonst bedeutend schwächer Thuc. 5, 68 u. A.; in den griech. Söldnerheeren war die Stärke des λόχος sehr verschieden, wof. von 50 bis über 100; doch war 100 die gewöhnliche Zahl (An. 1, 2, 26, 3, 4, 21, 4, 8, 15 u. δ.) u. A.; dh. = der röm. centuria Plut.; in der Cyropaedia wird so eine Abtheilung von 24 Mann im persischen Heere bezeichnet

Xen.; auch von bürgerlichen Abtheilungen Dem. 18, 106, wo ἐν τοῖς λόγοις vielleicht gleichbedeutend mit ἐν ταῖς συμμορίαις ist (den κατάλογος nimmt man mit Unrecht als unterschoben an) e) übh. Schaar, Haufe παρθένων, παίδων, γυναικῶν Aesch. — 2) das sich ins Kindbett legen, Niederkunft, dh. Geburt wie λοχεῖα Aesch. Ag. 129 Suppl. 651.

λὺγαῖος 3. (vgl. λυγρός) dunkel, finster Eu.

λυγίζω (λύγος) biegen, winden, drehen ἀρθρον ἢ λυγίζεται sich dreht Soph.; ἀποστραφῆναι λυγίζομενος ὥστε μὴ παρῆεν διήν Pl. — als t. t. der Gymnastik: ringen Luc. Anarch. 1. — dav.

λυγισμός, ὁ das Biegen u. f. w.; bes. als t. t. der Gymnastik: geschickte Wendungen, durch welche man den Gegner niederzuwerfen sucht Luc. Anarch. 24.

Λυγκησταί, οἱ Volk im südwestl. Makedonien Thuc.

1. λύγξ, λυγρός, ὁ (vgl. λεύσσω, λευκός) eig. der Sehende, Scharfsehende, Ludef (λυγξ) Eu. Xen. u. A.

2. λύγξ, λυγρός, ἡ (λύζω den Schlucken haben) der Schlucken Thuc. Pl.

λύγος, ὁ (viell. vndt. m. λυγρίφς, λέχριος) alles Biegama, bes. jeder biegsame u. zum Binden o. Flechten geschickte Zweig, Gerte, Ruthe Od.; in Apposition zu einem and. subst. abjectivartig μόσχουσι λύγουσιν m. biegsamen Schößen II. 11, 105.

λυγρός 3. (vgl. λευγαλέος, λυγρός; lat. lugeo, luctus) Unheil o. Verderben bringend, verderblich, φάρμακα verderbliche Mittel, Gifte, bösariger Zauber Od.; γαστήρ unheilstiftend, unselig ib.; ἔθορα λυγρὸ εἶδμα ib., vgl. auch 9, 454 b) unselig, elend, flüchtig, traurig, v. Leibes- u. Gemüthszuständen, v. widrigen Schicksalen o. Ereignissen Hom. Tr.; εἴματα elend, schlecht Od.; τὰ λυγρὰ Elend, Unglück, Unheil, Verderben Hom.; λυγροτάταν ὀλέσθαι τὰν ξέναν Soph. — adv. — ὡς II.

Λύδδα, ἡ St. in Palästina N. T.

Λύδδα, ἡ Landschaft in Kleinasien Eu. Xen. u. A.

Λύδδας, ου, ὁ, ion. -της, Pl. Makedoniens Hdt.

Λύδιος 3. lydisch, aus Lydien Hdt. Tr. Xen. u. A.; spricht von den schönen Rossen u. Wagen der Lydier παρὰ Λύδιον ἄρμα πέζος οἰχεῖται, d. i. weit zurück bleibend Pind. b. Plut. Nic. 1.

Λυδιστὶ adv. auf Lydisch, nach lydischer Art, in lydischer Sprache Pl.; ἢ λ. ἄρμονία id.

Λύδδς 3. lydisch Soph.; ὁ A. der Lydier Hdt. u. A.

λύθρον, τό o. λύθρος, ὁ (beides bei späteren Schriftstellern gebr.) (λύμα, vgl. lutum) Besudelung, Befleckung, bes. αἵματι καὶ λύθρῳ der mit Blut vermengte Staub der Schlacht, u. so auch λύθρῳ allein Hom. (nur dat.).

λυκάβας, αὐτος, ὁ (λύκη, vgl. ἀμφιλύκη u. βάλνω Lichtbahn, Sonnenbahn) Jahr Od.

Λυκαβηττός, ὁ Berg in Attika Xen. u. A.

Λύκαια, τὰ naml. ἐξὰ das Fest des Zeus Λύκαιος Xen. Plut. b) die röm. Lupercalia Plut.

λύκαινα, ἡ, fem. v. λύκος, Wölfin Plut.

Λύκαιον ὄρος, τό Berg Arkadiens, dem Zeus geheiligt Thuc.; Λύκαιος als Beiname des Zeus (ebenso wie das vorübergehende von λύκη, lux abguleiten, vgl. Λύκειος u. Lucetius) Hdt. u. A.; Λύκαιον σήκωμα sein Heiligtum Eu.

Λυκάονια, ἡ Landschaft Kleinasien Xen. u. A.; adi. -νός 3., adv. -νοσι auf Lykaonisch N. T.

Λυκάστος, ἡ St. im Süden v. Kreta II.

λυκῆ, ἡ (att. ἰsg. λυκῆ) naml. δορά Wolfssfell, -haut II. 10, 459.

Λύκειον, τό ein Gymnasium, außerhalb Athens beim Tempel des Apollon Λύκειος gelegen (wo Aristoteles lehrte) Xen.

**λύκειος** 2. (λύκος) wölflisch, Wolfes-, *δορά* Eu. Rhos. 208.

**Λύκειος**, *ο* Wein. des Apollon, welches offenbar von *λύκη*, lux abzuleiten ist, 'der Lichtgott', *Α. Απόλλων*, *ἀναξ* Aesch. Soph.; auch *ο* *Α. Αesch.*; da man den Wolf als das Symbol der gewaltigen Kraft der Sonne annahm, wobei auch der Gleichklang von *λύκη* u. *λύκος* mitwirkte, so deutete man später den *Απόλλων Α.* als Wolfstödter *λυκοκτόνος θεός*, als Beschützer der Heerden Soph. El. 6; auf dieselbe Ableitung spielt Aesch. Sept. 131 *καὶ σὺ, Αἰνέε! ἀναξ, Αἰνέος γενοῦ σπαρατῶ δῖον*, „und Wolfesmörder du, ein Wolfesmörder sei dem Feindesheere“; während von dem Cultus dieses Gottes die Landschaft Lykien u. das Volk der Lyrier, früher Termilen genannt, erst seinen Namen erhalten hatte, leitete man umgekehrt den Namen von Lykien her, worauf Eu. Rhos. 224 anspielt. — 2) als *adi. Αἰνέος* 2. den Apollon L. betreffend, *ἀγορά* ein Platz bei dem Tempel dieses Gottes in Argos Soph.

**Λυκηνῆς** 2. (St. *γεν. γ. γήνομαι*) Lichtgeborener, Wein. des Apollon II.; nach den Aften: aus Lykien stammend, worüber das vhg. W. zu vergleichen.

**Λυκία**, *ή* Landschaft Kleinasien II. u. *Α.*; *Ανκίηθεν* von L. her, *Ανκίηδε* nach L. hin ib.; *Γνω. οἱ Λύκιοι* II. u. *Α.*; *adi. Λύκιος* 3. Hdt. u. *Α.*

**λυκιδεύς**, *έως, ο* (*λύκος*) junger Wolf Plut.

**λυκιοεργής** 2. (St. *εργ. ε. εργάζομαι*) att. jsg. *λυκιοεργής* v. lyrischer Arbeit *πρόβολοι* Hdt., *φράκται* Dem.

**λυκοκόλλητος** (*κολλάω*) 2. m. Wolfszähnen besetzt, *στομίον* frena lupata, d. i. starkes Gebiß Soph. Tr. 1261 (n. sicherer G.).

**λυκοκτόνος** 2. (*κτείνω*) Wölfe tödtend, erlegend; als Wein. des Apollon; *λ. θεός* Soph. El. 6, worüber *Αἰνέος* zu vergleichen.

**Λυκομίδαί**, *οἱ* ein altes Priestergeschlecht in Attika **λύκος**, *ο* (*lupus*) Wolf Hom. u. *ε.*; sprichw. *λύκον ἰδεῖν* einen Wolf sehen, d. i. verkommen, weil nach dem Wolfsglauben der die Stimme verlor, dessen ein Wolf früher ansichtig geworden, als er des Wolfes Pl.; *ὥς λύκοι ἄρ' ἀραπῶν* zur Bezeichnung der Hinterlist v. h. Pl. Phaedr. 241, d. b) da der Wolf als das größte in Hellas einheimische Raubthier als Symbol der Gier u. verwegenen Wildheit galt, vgl. II. 16, 156 u. ff., 352 u. ff., so bezeichnet *λ.* einen gerungen u. verwegenen Menschen d. im N. T. — 2) alle eisernen Fäken v. Spizen, bes. die scharfen Zacken, Wolfszähne am Gebiß hartmäuliger Pferde (*lupus, lupata*), vgl. *λυκοκόλλητος*.

**Λύκος**, *ο* *ἄλ.* a) im europaischen Sarmatien Hdt. b) *ἄλ.* in Bosphagonten Xen.

**λυκόφων**, *ονος*, *ο* Name einer dornigen Pflanze, viell. *genista lusitana* Linn., der man erwärmende Kraft zuschrieb Plut. Lyc. 16.

**λυκόω** auf wölflische Art zerreißen, nur *πρόβατα λευκοκμήνα* vom Wolfe zerreißen Xen. Cy. 8, 3, 16.

**Λύκτος**, *ή* alte St. in Kreta II.

**Λυκωρεὺς**, *ο*, sonst **Λυκώρεια**, *ή* St. am Fuße des Parnassos Luc.

**λύμα**, *τό* (vgl. *polluo, λύθρον, lutum*) Befudlung, Verunreinigung, Schmutz II. b) der abgewaschene Schmutz, den man wegwirft ib. Soph. El. c) sittl. Befledung, Schande, Schmach, *λ. τῷ γήρα τρέφειν* Soph. — 2) = *λύμη* Verderben Aesch. Prom. 692 (pl.); v. einem Menschen: *λύμ' Ἀχιλλεύ* Eu.

**λύμαλνομαι**, *ι. λυματοῦμαι*, *αο. ἐλυμνάμην*, pf. *ἐλύμασμαι* (in act. u. pass. Bdtg.), *αο. P. ἐλυμνάσθην* DM. (*λύμη*) — Einen schimpflich, schändlich behandeln, beschimpfen, Schimpf u. Schande anthun, bes. thätlich absf. Hdt. Dem. u. *Α.*; *λ. λήμῃσι ἀνῆκε-*

*στοίσι* Hdt.; *τινά* u. *τι* Hdt. Eu. Dem.; m. dopp. acc. *λύμην λ. τινα* Eu.; *τινί* Hdt.; *λ. τὰλλα πάντα* jede andere nur mögliche Schmach anthun id. b) üb. schädigen, schmähdlich zu Grunde richten, verderben, vernichten, im eig. u. übr. Sinne: absf. u. *τινά* o. *τι* Hdt. Att.; *τινί* Hdt. Eu. Is. u. *Α.*; *τὸ πρόσπειν* verwüsten, zerstören Xen.; *τὴν πολιτείαν* aufheben, umstoßen id.; *νόμον* Dem.; *κελυμασμένος τῇ ἐαυτοῦ δόξῃ* an seiner Ehre verlegt Xen.; befechten, verführen id. Hell. 3, 4, 8; *τὰ λέχη* schänden Eu.; *τινί τι* Einem in etw. schaden Eu. Xen.

**λύμαντήριος** 3. (*λύμαντήρ*, *ο* Verderber) schädigend, verderbend; schädlich, verderblich, auch m. gen. Aesch. d.

**λύμαντής**, *οῦ*, *ο* Verderber Soph. Tr. 793.

**λύμεών**, *ωνος*, *ο* Schädiger, Verderber, Verderber Soph. El. Is. u. *Α.* — v.

**λύμη**, *ή* (*λύμα*) eig. Befudlung, Befledung; dann übr.: schmähdliche, schimpfliche Behandlung, bes. thätliche Mißhandlung Tr.; Verstümmelung Hdt. Eu.; *ἐπὶ λύμῃ* zum Schimpfe Hdt. b) üb. Schädigung, Verletzung, Verderbung; Schaden, Verderben, *ἐπὶ λύμῃ* zum Verderben Aesch. Luc.

**λύμην** f. *λύω*.

**λύπew** in geistige Verwirrung bringen, conturbare; dh. im Bes. kränken, betrüben, bekümmern, ärgern, beleidigen, absf. u. *τινά* Hdt. Att.; *τί με λυπεῖ τοῖς ὄταν* ... was kummert es mich wenn ... Soph.; *λ. τὰς ἐσχάτας λύπας* Pl.; *ταῖτα ταῖτα λυποῦντες ἄτες* *ἐγὼ ἐμάς ἐλύπων* id. b) beschwerlich fallen, belästigen, incommodieren *τινά* Soph. Xen. u. *Α.*; *τινά οὐδέν* Hdt.; *τοὺς μὴ λυποῦντας θώρακας* die nicht drücken Xen.; beeinträchtigen, schaden Pl. Cratyl. 393, e; dh. c) von feindl. Truppen, bes. von der Reiterei: beunruhigen, zu schaffen machen, zusehen, bedrängen *τινά* Hdt. Thuc. Xen. u. *Α.* — P. m. FM. (Eu. Xen.) betrübt werden, bekümmert sein, trauern Att.; *γνώμη* Thuc.; *ὅταν τινα ἄλλον λυπῇ λυπῇται* Pl.; *λυπεῖσθαι πλεῖω* Xen. u. *Α.*; *τινί* über etw. Pl., *διὰ τι* id., *ἐπὶ τινι* Xen. Pl., *πρὸς τι* Thuc. — v.

**λύπη**, *ή* geistige Aufregung u. Verwirrung, conturbatio, dh. Kränkung, Betrübniß, Kummer, Leid, Trauer, Gram, Schmerz, Sorge Att.; *ὕπο λύτης* vor Leid o. Kummer Soph. Xen. u. *Α.*; *λ. περί τινος* Eu.; *ὑπέρ τινος* Dem.; *λυπῇ τινι βάλλειν* Einem Schmerz, Kummer bereiten Soph. b) trauriger Zustand, traurige Lage Hdt. 7, 152.

**λύπημα**, *τό* (*λυπέω*) Kränkung, Schmerz Soph. Tr. 554 (sehr zw.; viell. *λύπη* st. zu schreiben).

**λυπηρός** 3. betrübend, kränkend, traurig, schmerzhaft Att.; v. Pers.: Trauer verursachend *τινί* Eu.; bes. schwerlich, lästig, auch v. Pers., Plakereien verursachend Eu. Thuc. u. *Α.*; *οἱ λυπηροὶ αἰσθό* die ihm lästig sind Thuc.; *τά λυπηρά* das Traurige, Lästige, Unangenehme Pl. Dem. — adv. *-ως* Soph. Eu. Xen. u. *Α.*; *λ. καὶ βαρέως φέρον* aegro ferre Is.

**λυπρός** 3. (*λύπη*) betrübend, kränkend, Gram u. Kummer verursachend v. Pers. u. Sachen Aesch. Eu. b) trauervoll, leidvoll, elend, traurig, *βλος καὶ ἡμέρα* Eu. Plut.; bes. vom Boden: traurig, armseelig, unergiebig, unfruchtbar Od. Hdt. Plut.; *κώμαι* Plut. — adv. *-ως*, *ἐν* Eu.; *πρότερον* Plut. (auch *λυπρὰ πρ.* id. Cim. 1); *φέρων* aegro ferre Eu.

**λύρα**, *ή* (*κλύρα, κλύω*, „Laute“?) die Lyra, Leier, ein wahrsch. schon ursprünglich siebenstimmiges Instrument, während die *κυθάρα* eig. nur 4 stimmte (wiewohl der Unterschied später gänzlich verschwand); sie wurde mit dem *πλήκτρον* gespielt Att. — dav.

**λυρικός** 3. zur Leier o. zum Leierspiel gehörig; *ο* *λ. d.* Leierspieler, auch: der lyrische Dichter Cic. Plut.



*Λυρναῖος*, ὁ Bew. v. *Λύρνη*, anderer Name für die *Ἰ.* Aesch. Pers. 319.

*Λυρροσός*, ἡ St. in Troas II.

*Λυροποιικός* 3. zum Leberverfertigen gehörig o. geschickt; ἡ-κή (τέχνη) d. Kunst Lehren z. machen Pl. — v.

*Λυροποιός*, ὁ (ποιῶν) Leberverfertiger Pl.

*Λυρρῶδός*, ὁ, ἡ, ζῖγ. st. *Λυρρῶδός* zur Leier singend, *νῆη* Plut.

*Λυσίμελος* 2. (*μέλος*) Glieder lösend, erschlaffend, vom Schlafe Od.; vom Tode Eu.

*Λύσιμος* 2. lösend, Lösung gewährend *μέλη* Aesch. Suppl. 780.

*Λύσιος* 3. lösend, *θεοί* die vom Fluche lösenden, entschuldigenden Götter Pl. Rep. 2, 366, a.

*Λύσις*, *εὖς*, ἡ (*λύω*) das Lösen, Lösung *τῶν δεσμών* Pl.; Scheidung, Trennung *λ. καὶ χωρισμός ψυχῆς ἀπὸ σώματος* id. b) das Losmachen *ἀπὸ τῶν δεσμών* id.; dh. Befreiung, Errettung *θανάτου, μόχθου* u. ä. Od. Att.; *πῆματα οὐκ ἔχει λύω* haben kein Ende Soph. Plut.; *οὐ γὰρ ἦν λ. ἄλλῃ τῷ στρατῷ πρὸς ὄκνον οὐδ' εἰς Ἴκον* denn es war keine andere Möglichkeit vorhanden, um das Heer aus dieser Lage zu erlösen u. es entweder nach der Heimat o. gegen *Σ.* zu führen Soph. El. 573; im Bes. α) das Frei-machen aus d. Sklaverei, Loskaufen, Losgeben *νεκροῖο* Pl., *αἰχμαλώτων* Dem. β) v. Schulden o. anderen Verpflichtungen: Abtragung, Bezahlung Dem. γ) Befreiung v. einer Verurtheilung *τῆς βλοσσημίας* id.; v. einem Vergehen o. der Strafe desselben *ἀδικημάτων*, verb. m. *καθαροί* Pl. c) die Gescheidung N. T. — 2) Auflösung, Vernichtung, dissolutio Pl. Phil. 31, e; bes. bei den Stoikern, welche *λύπη* durch *λύσις* sow. dem Sinne als der Etymologie nach erklären wollten, vgl. Cic. Tusc. III, 25, 61.

*Λύστρα*, ἡ, auch *τά* St. in Lykaonien N. T.

*Λυσiteléō* nützen, nutzbar, brauchbar, vortheils-haft sein abf. u. *τῶν* Xen. u. A.; *λυσiteléi* m. f. inf. es nützt, frommt, fruchtet Xen. Pl.; m. part. πολλοῖς ἐλυσitelήεν ἀδικήσαντι μεγάλα ἀδικήματα Pl.; *λυσiteléi* αὐτῶν *εἰ. . . ἡ ἵνα σκανδαλλή* es ist für ihn besser wenn . . . als daß N. T.; *τὸ λυσiteléōν* der Nutzen Thuc. — v.

*Λυσitelḗs* 2. (*λύω*, τέλος, vgl. Soph. O. T. 316) eig. die aufgewandten Kosten bezahlend, ersiegend, dh. nützlich, brauchbar, zuträglich, vortheilhaft Pl. u. A.; *τὸ λυσitelḗs* der Nutzen Dem. Plut.

*Λυσiteléōntōs* adv. part. pr. v. *λυσiteléō* nützlich, nutzbar Pl.

*Λυσitelḗdōs*, ὁ, ἡ eine Art Pantomimen, die, nach ihrem Erfinder *Lyfís* so benannt, unter Flötenbegleitung niedrig komische Charaktere darstellen Plut. Sull. 36.

*Λύσσα*, ἡ, neuatt. *λύττα* (stammwvdt. m. *λύπη*) Wuth, Raserei; b. Hom. Krieger-, Kampfwuth Pl.; von heftigen Leidenschaften u. Begierden Aesch. Eu., auch pl. Eu.; auch vers. als Dämon Eu. H. F. 822 u. ff. b) die Hundswuth Xen. Plut.

*Λυσσαίνω* = *λυσσάω*, auf Einen heftig zürnen, *τῶν* Soph. Att. 633.

*Λυσσάς*, ἄδος, ἡ die Wüthende, Rasende; *μοῖρα* Raserei Eu. H. F. 1024.

*Λυσσάω*, neuatt. *λυττάω*, wüthend, rasend sein; von heftiger Leidenschaft aufgeregt sein Soph. Pl. b) v. Hunden; toll sein Plut. — dav.

*Λύσσημα*, τό das Gewüthe, Rasen Eu. Or. 270.

*Λύσσητήρ*, ἦρος, ὁ der Wüthende, Tolle, *κύων* II. 8, 299.

*Λύσσῶδης* 2. (*έδωs*) wie rasend o. toll, von Hef-zor II. b) toll, rasend Eu.; dh. λ. νόσος Raserei Soph.

*λυτέον* Vadj. z. *λύω* Pl.

*λυτήρ*, ἦρος, ὁ (*λύω*) Löser; *νεκίων* Erschlifter,

vom Schwerte Aesch.; *πόνων* Erlöser, Befreier von Mühen Eu. — dav.

*λυτήριος* 2. lösend, erlösend, *ἄκη, μηχανή* lind-ernd, heilend Aesch.; m. gen. *κακῶν* u. ä. Soph.; auch *δαίμων* Aesch., m. gen. *τῶνδε* id.; *ἐκ θανάτου* Eu.; *τὸ λυτήριον* Lösungsz., Befreiungsmittel Soph. (s. *λύ-πημα*) Sühnmittel *λυτήρια τοῦ φόνου* id.

*λύτρον*, τό (*λύω*) Lösungsz., Sühnungsmittel *αἰ-ματος* Aesch. b) Lösegeld, Loskaufgeld Thuc. Xen. u. A. im pl., selten sing. N. T.; Sühnung ib. — dav.

*λυτρόω* gegen Lösungsz. löse- o. freigeben Pl. Dem. — M. durch Lösegeld befreien, loskaufen Plut. N. T. (wo auch das A. = dem M., u. das P. in der Bdtg.: „Losgekauft, erlöst werden“ vorkommt). — dav.

*λυτρώσις*, *εὖς*, ἡ das Losmachen, Loskaufen, Er-lösung Plut. N. T.

*λυτρωτής*, ὁ der Loskaufser, Erlöser N. T.

*λύττα*, *λυττάω* f. *λύσσα*, *λυσσάω*.

*λυχνία*, ἡ Leuchte, Leuchterstöß Plut. N. T.

*λυχνίδιον*, τό, dem. v. *λύχνος* Plut. Luc.

*λυχνοκᾶται*, ἡ (*καλοῖ*) das Anzünden u. Brennen der Lampen, Erleuchtung, Illumination; so hieß ein Fest in Saïs, wobei die ganze Nacht Lichter brannten Hdt. 2, 62.

*λύχνος*, ὁ (vgl. *ἀμφολύχη*, *lux* u. ä.) Leuchte, Lampe, tragbar, von gebrannter Erde o. Metall, mit einer, zwei o. mehreren Öffnungen für den Docht; da sie klein u. niedrig, ohne Fuß waren, so wurden sie auf den Leuchterstöß *λυχνία* gestellt Od. Hdt. att. Pr.; *λύχνον ἄπτεται* die Lampe anzünden Thuc., *λύχνον καίει* N. T.; ein heteroll. plur. *λύχνα* Hdt. Plut.; übb. Leuchtmittel, *δαίνα λύχνα* fackeln Eu. b) übr. v. einem ausgezeichneten Lehrer, wie unser: Leuchte N. T.

*λυχνοφόρος* 2. (*φέρω*) die Leuchte, Laterne vor-tragend Plut.

*λύω*, f. *λύω*, ao. *έλυσα*, pf. *έλεῖψα*, P. *έλεῖψμαι*, ao. *έλύθην*; außerdem f. Hom. ein ao. M. in pass. Bdtg. in den *Ἰῆs*. *λίμην*, *λύτο* (o. *λύτο*) u. *λύντο* (1 s. 3 s. u. 3 pl.) u. dann ein opt. perf. P. *έλεῖντο* st. *λε-λύντο* Od. 18, 238 (*λύτ. re-luo*) — 1) tr. Lösen (goth. *lius-an*), d. f. 1) losmachen, = binden, = knüpfen a) Leblofes, Klebungszüde, Waffen u. vgl. Hom. Tr.; *ιστία*, *πηνυήσια* u. v. Od. Eu.; *ασκόν* aufbinden Od. Eu.; *κλήθρα* aufschließen, öffnen Aesch. Eu.; *γράμματα*, *δέλτον* Eu.; *ἀγνάτας* *ἐμῆs* *δείξης* von meinem A. Aesch.; *ἄμια* *δέρης* Eu.; *παρ-εμένη* *ζώνην* f. *ζώνη*, dh. übr. *κορεῖν* *αὐτὰ* *παρθένηα* Eu.; λ. *ζυγόν* *ἀλλάs* abspütteln Aesch.; *στόμα* frei heraustreten Eu.; *βλεφάρων* *έδραν* aufwachen, *όφρον* entfalten id.; übr. *άγος* *ἀπ'* *ὀμμάτων* entfernen Soph.

Ueber das sprichw. *λύονσα ἡ ἐφάπτουσα* f. *ἐφάπτο*.

— M. sich (sibi) etw. lösen, losbinden *ἐμάντα* II.; für sich loslösen; *τεῖχεα* *ἀπ'* *οἰωνοῦ* die Rüstung (des Er-schlagenen) id. b) Lebendes α) vom Zugvieh: losbin-den, = spannen, ausspannen *ἵππους*, oft m. dem Zufase *ἐξ* *ὀχέων*, *ὕπῃs* *ὀχ.*, *ὕπ'* *ἀρμασιν*, *ὕπὸ* *ζυγόνων* Hom., *όνον* N. T.; von der Krippe losbinden Xen. Cy. 3, 3, 14. — M. *ἵππους* seine Fosse losbinden Pl. β) vom Menschen: losmachen, befreien, erlösen, aus Ketten, Banden, Gefangenschaft u. f. w., abf. u. näher bestimmt durch *ἐκ* *δεσμῶν*, *ἐκ* *βρόχων*, *ἐκ* *δοιλέων* u. ä. Hom. Tr. Xen. u. A.; *ἀπὸ* *τῶν* *δεσμών* N. T.; m. bloßem gen. *δεσμών* Aesch.; *εἰρκῆs* *τινα* Dem.; *ελεῖσθαι* *ὑπ'* *ἀλλήλων* von einander unabhängig sein Xen.; *έλε-λυται* *λαός* *ελευθερα* *βαίνει* daß es frei sprechen kann Aesch.; übr. v. einem Uebel befreien *τινα* *κακόητος* Od., *όνον* Soph., *ἐκ* *πόνων* Aesch.; *ἐκ* *τόνων* aus Kindesnöthen Eu.; ebenso das M. *ἰὸ* *πηνυήs* *έλισσας* Aesch. γ) (einen Gefangenen) losz., freigeben, loslassen Hom. Pl. u. A., m. gen. des Preisz.: *ἀπολῶν*, *χορ-*

μάτων II. Hdt.; *λυθείς ἀνὴρ ἀντ' ἀνδρός* Mann gegen Mann Thuc. — M. Einen freimachen, loskaufen II. Pl. u. A. d) etw. einlösen, auslösen, übr. *οἷας ἔλυσσιν συμφορὰς ἀννευμα σόν Eu.* — M. das Seinige, ein Pfand o. etw. bereits Verkauftes, einlösen Xen. Dem. — 2) auflösen (ein Ganzes in zwei o. mehrere Theile zerlegen, zerreißen u. f. w.) ἀγορῇ, aufheben, auseinander gehen lassen Hom.; *λύτο δ' ἄνῳ II.*; *τὴν στρατιάν* entlassen Xen.; *τὴν τάξιν* auseinander gehen lassen id.; *πάντα λέλυται* Alles ist aufgelöst, geht drunter u. drüber Dem. b) etw. durch Auflösung zerstreuen, zerstören, vernichten, vertilgen, *ῥαφαί λέλυτο κεραιων, πολλὴν κάρηνα λ.*, *Τροίης κρήδεμνα u. ἄ. Hom.*; *γέφυραν* abbrennen Xen.; *τὴν ἀποφραξίν* niederreißen id.; *ἐλύθησαν αἱ τέλεις τῶν Περσῶν* waren zerprengt Pl.; *λ. τοῦ βίου τέλος* sterben Eu.; *P. λελύσθαι μοι δοκεῖ ἡ ὕβρις* ein Ende genommen zu haben Xen.; häufig übr. α) *γῆνα, γοῖνάς, ἄψα, αὐχ.*; *ψυχῇ, μένος τινός u. πινί* lösen, d. i. matt, schlaff machen, oft geradezu = erschlagen, tödten Hom.; *σὴ βίη λέλυται* ist gebrochen Pl.; *λύεται γυνὼν ῥώμη, μέλη u. ἄ. Tr.*; ebenso *λύει κελαινὰ βλέφαρα* ihr Auge bricht in Todesnacht Soph.; *τὴν ἐν ταῖς ψυχαῖς πρὸς μάχην παρασκευὴν* tinos lösen Xen. b) abschaffen, aufheben νόμους Hdt. Dem. N. T.; *θίσσασα* zu Nichts machen Eu., vgl. Soph. O. T. 880, *τὴν γραφὴν* N. T.; *τὴν ψῆφον* umstoßen Dem.; *δόρυς* brechen Xen.; *σπονδὰς* verlegen Thuc. Xen. γ) beseitigen, heben, entfernen, *νέκτα* beilegen, schlachten Hom. Aesch. Eu.; *ἔθω, ἔχθραν Eu.*; *ἀπορῶν* eine Schwierigkeit beseitigen, eine schwierige Frage lösen Pl.; v. Schmerzen u. Sorgen: lindern, heilen, beschwichtigen, stillen, *μελεδήματα θυμοῦ, μοχθήματα, ἀνάγκας* Hom. Soph. Eu.; tilgen, eine Schuld, sich von einer Verpflichtung losmachen, *τέλη λύνει* = *λυστέλει* Soph. O. T. 316; *τὰ τοῦ θεοῦ μαντεῖα* erfüllen Soph.; dh. ein Vergehen wieder gut machen, *λύσαν ὅς ἐξήμαρτον* Soph., *φόνος φόνον* id. Eu. — II) in tr. nügen, wobei eig. *τέλος* zu ergänzen, *λύει ἄλλος, γάμος Eu.*; auch *τὸν u. m. f. inf. id.* [v], nur im pr. u. impf. b. Hom. Tr. in der Artis biöw. lang, in 3ßßg. auch in der Theßis Od. 2, 105, 109; auch im ao. M. *λύτο II.* 24, 1].

*λω* (st. *λασῶ*; vgl. Est. la-las-a „brennende Vergierde“) *λῆς, λῆ, λῶμες, λῆτε, λῶνται*, inf. *λῆν*, bloß im Doriemus vorkommend: „ich begehre, verlange, wüntsche“; zu diesem Stamme *λασ* gehören: *λήμα, λωτός, λωτον, λαν, λυκαομαι, λελέχμαι, λαρός*.

*λωβάομαι*, f. -ήσομαι, pf. *λελώβηκα*, in pass. Bdtg., wie der ao. *ἐλωβήθην* (*λωβή*) schmähslich-, schimpflich behandeln m. Wort u. That, beschimpfen, mißhandeln, bes. verstümmeln *τῶν II.* Hdt. Pl.; *ἐνλύδας* schänden Eu.; *βλον ἀρετάνους* schmähslich enden Soph.; *λωβῆν τινά λωπάσθαι* II. Hdt. Pl.; absf. Frevel treiben, freveln II. b) übh. schaden, verlegen, verderben Soph. Pl. u. A.; *τοὺς νέους* verführen Pl.

*λωβεύω* = dem vñg.; bes. m. Worten schimpflich behandeln, verhöhnen, durch Lügen u. Erdichtungen zum Besten haben *τῶν Od.* 23, 16, 26.

*λωβή*, ἡ (lābes) urspr. wol Besudelung, Schmutz; dann übr. schimpfliche, schmähsliche Behandlung mit Wort u. That, Beschimpfung, Verhöhnung, Mißhandlung, Schimpf, Schande Hom. Tr. Pl.; schmähsliche Verstümmelung Hdt. Eu.; auch: der Gegenstand der Schmach II. 3, 42, Eu. El. 165 b) übh. Schaden, Verderben Eu. Pl. (auch pl.); *ἐπὶ λώβε* zum Verderben Soph.; *ἐπὶ μῶν μελάθρων* λ. Eu.

*λωβητήρ*, ἦρος, ὁ (*λωβάομαι*) der Beschimpfende, Mißhandelnde, Schmähsende II.; der Beschädiger, Verderber, als fem. -ήρης *Ἐρινύες* Soph. — 2) pass. ein

schändlicher nichtswürdiger Mensch, Schandbube II. 24, 239.

*λωβητός* 3. (*λωβάομαι*) 1) pass. schmähslich, schimpflich behandeln m. Wort u. That, *-ὄν ἔθρηκε* = *ἐλωβήσατο* II.; *-ὄν ἐβαλεῖν τινα* Soph.; dh. schmähslich mißhandelt *εἶδος id.*; *μόχθω λωπατός* zerrüttet id. — 2) act. schändend, schmähsend, *ἐπὶ* Schmähsreden Soph.; schmähslich id. Tr. 538.

*λωίτερος* 3. f. d. f. B. a. E.

*λωίων*, ονος, ὁ, ἡ, neutr. *λώων*, 3ßg. *λώων*, *λῶον* (St. *λω(σ)ν*; f. *λω*): eig. erwünschter, ersiehener; dann als comp. zu *ἀγαθός* betrachtet; besser, zuträglich, gerathener Hom. (nur im neutr. *λώων*) Att.; in Prosa gew. nur in Bezug auf Erforschung der Zukunft *θωομένω τῷ ἡγεμόνι* *Ἡρακλεῖ καὶ κοινονέω* πότιρα *λώων* καὶ ἄμεινον *εἴη* . . . Xen. u. A. — Sup. *λῶστος* 3. (*λωίστος*) Tr.; *ἦν ἀνδρῶν λ. Pl.* Phaed. 116, d.; sonst in Prosa nur in der Anrede *ὡ λῶστε*, oft m. ironischer Färbung Xen. Pl. — Neben *λώων* bleibt es noch eine andere Comparativform: *λωίτερος* 3., *-ὄν* καὶ ἄμεινον Od.

*λῶος*, ὁ ein makedon. Monat der letzten Hälfte des *ἐκατομβαιῶν* u. der ersten des *μεταγεγενηῶν* entsprechend epist. b. Dem. Plut. [Od. — dav.

*λώπη*, ἡ (*λοπός*) eig. Hülle, dann: Gewand, Mantel *λωπίλω* hüllen, im comp. *ἐκλωπίλω* w. f.

*λωποδυτέω* die Kleider ausziehen, bes. v. Dieben, welche die Kleider den Badenden heimlich wegstehlen, o. v. Straßenräubern, die sie den Reisenden mit Gewalt wegnehmen Xen. Pl. u. A.; übh. wie unfer: „ausziehen“ = berauben, plündern *ἐκαστον τῶν ἑλλήνων* Dem. — v.

*λωποδυτής*, ου, ὁ (*λῶπος* = *λώπη* u. *δύω*) Kleiderdieb, der den Badenden heimlich die Kleider entwendet o. sie auf der Straße mit Gewalt wegrißt, Kleiderdieb, -räuber Pl. Is. Dem.; übh. Dieb, Räuber Dem. Luc.

*Λώρυμα*, τὰ St. in Karien Thuc.

*λῶστος* 3. f. *λωίων*.

*λωτεύντα* f. *λωτόεις*.

*λωτίζω* (*λωτος*) die Blüthe abpflücken; im M. übr. sich das Beste auswählen, auslefen Aesch. Suppl. 930. — dav.

*λώτισμα*, τὸ die Blüthe; übr. ὡ γῆς *Ἑλλάδος λωτίσματα* Eu. Hel. 1593.

*λωτόεις*, *ισσα*, εν (*λωτός*) Lotosreich, mit Lotos bewachsen, *πεδῶ λωτεῖντα*, ion. st. *-τόντα* N. 12, 283 (wo Besser nach Aristarch *λωτοῖντα* schreibt).

*λωτός*, ὁ (f. *λω*; die ersiehnte Pflanze?) Lotos, Name verschiedener Gewächse: a) ein Kraut, das um Sparta u. Troja wild wächst u. als Pferdefutter dient, wahrsch. Steinklee *Trifolium melilotus* L. II. 2, 776, 14, 348, 21, 351, Od. 4, 603 b) der byzantische Lotos, ein Baum, der Zujuben = o. Brustbeerbaum, *rhamnus lotus* L.; die Frucht war gleich einer Olive, tn ihrer Reife saffrangelb o. roth u. hatte einen dattelschönen Geschmack u. sehr lieblichen Geruch Od. Hdt. c) der ägyptische Lotos, eine Wasserpflanze, dem Geschlechte der Nymphaeaceen angehörig, in zwei Gattungen: α) *nymphaea lotus* L., mit großen, weißen Blüten; ihr Mark wurde gemahlen u. Brod daraus gebacken, auch wurde die runde, apfelgroße, sehr süße Wurzel gegessen Hdt. 2, 92 β) *nymphaea nelumbo* L., nicht mehr in Aegypten, sondern in Mittel- u. Südasien vorkommend, mit rosenrothen Blüten; sie trug in einem zelligen Samengehäuse (*κυσόριον*) viele eßbare Bohnen (*κύνισον*), ägyptische Bohnen genannt ibid. d) ein Baum in Nordafrika mit gezackten Blättern, der geschmack- u. geruchlose Bohnen trug; er hatte schwarzes, hartes Holz, welches zu Bildsäulen u. Stützen verarbeitet



wurde, celtis australis L. (?); dh. die Hölste Eu.; *Αι-βύς* λ. id.

*λωτοτρόφος* 2. (τρώω) *Lotos*, Steinklee nährend, fleereich *λείμας* Eu. Phoen. 1571.

*λωτοφάγος* 2. (λωτός b), *φαγών*) *Lotos* essend; dh. *οι Α-οι* *Lotos*esser, ein von der Frucht des *Lotos*-baumes lebendes, an der Küste von Kyrenaisa wohnendes Volk Od. Hdt. Xen.

*λωφάω* (Abl. ungewiß) 1) intr. erholen, ausru-

hen, rasten, absf. II. Plut.; *τρώς* v. etw. *κακῶν* Od.; *πόνου*, *οδύνης* Soph. Pl.; *ἀπὸ νόσου* Thuc. b) nachlassen, ablassen, aufhören Xen. Is. Plut.; m. gen. Aesch.; *φιλοτιμίας* ablegen Pl. — 2) tr. erleichtern, entlasten, befreien *φρόνημα χόλου* u. ä. Aesch.; *ὁ λωφῶν* id. — dav.

*λώφῃσις*, *εως*, ἡ das Nachlassen, Ablassen τοῦ πολέμου ἀπὸ Πελοποννήσου Thuc. 4, 81.

*λῶων*, *λῶον* f. *λωών*.

## M.

*M*, *μ*, *μῦ*, τό indecl. 12. Buchstabe im gr. Alphabet, als Zahlz. *μ'* = 40, aber *μ* = 40000. *M* als Abkürzung für *μυριάς*; mit darüber geschriebenen

<sup>9</sup>  
Zahlangaben die Myriaden, z. B. *M* = 90000. Bes. Bemerkungen: a) *μ* ist zum. entstanden aus *F*, z. B. *μαλλός* vellus, villus, *μέλδων* = *ἐλδων*, *ἔλδων*. Daher erklären sich doppelte Formen, wie *μόσχος* u. *όσχος* (*φόσχος*), *μία* u. *ία* (*Flu*) b) vor λ u. ρ geht es zum. in β über, wie in *βλώσχω* st. *μλώσχω* St. *μολ*, vgl. *μολεῖν*, *βροτός* st. *μορός*, *μορός*, vgl. *μέρον*, morior c) im epischen Dialekt wird es verdoppelt in *φιλομενίδης* st. *φιλομείδης*, beim Augment *ἔμμαθον*, *ἔμμορα* u. in der Infinitivendung *μεναι*; Fälle wie *ἀντιμορος* (*ἀνμορος*?) u. *ἐνυμελής* (*ἐνυμελής*?) find nicht mit Sicherheit hieher zu rechnen d) als Vertreter eines Nasals erscheint es in *πμπλημν*, *πμπρημν*, *τίμπαρον* u. ä.

*μ'* apostrophirt aus *μέ* b) aus *μολ* Hom. (v.) Soph. Ai. 191.

*μá* eine Bethuerungspartikel, wahrsch. vwdt. m. *μῆν*, *μάν*, m. dem acc. des Namens der Gottheit o. der Sache, bei welcher man schwört, 1) bejahend, nur m. *ναί* v. *νῆ*, *ναί μά τότε σήπτερον* wahrlich bei diesem Scepter II.; *ναί μά τὸν Αἰα* Pl. — 2) Viel häufiger verneinend mit hinzugefügtem *οὐ*: *οὐ μά Ζηνα* nein, beim Zeus! Hom. u. f.; oft steht die Negation im folgenden Satz *μá τὴν τέλειον τῆς ἐμῆς παιδὸς δικη...* *οὐ μοι φόβον μέλαθ'* *ἀν ἐλπίς ἐμπατεῖν* Aesch. u. so oft b. Att., v. ist aus dem Zusammenhange zu ergänzen; so in Antworten, wo man sie aus der vorhergehenden Frage supplieren muß, z. B. *Ἄρ' οὐν καὶ οἱ οἰκέται σου ἄχθονται πίνοντες τε αὐτὸ καὶ λονόμενοι αὐτῷ*; *Μά τὸν Αἰ*, *ἔφη*, (eig. *οὐκ ἄχθονται*) *ἀλλά...* Xen. Pl. u. A.; vgl. Xen. Comm. 3, 4, 3, wo man etwa *οὐ σε ὅσῳ ὁρθῶς λογίζομενον περὶ τούτου τὸν πράγματι* supplieren kann. — 3) der Name der Gottheit, bei welcher man schwur, wurde in der att. Umgangssprache häufig weggelassen, ein offener Euphemismus, indem man den Namen einer Gottheit nicht immer im Munde führen wollte; bes. wurde diese Art der Bethuerung von den Sokratikern gebraucht *μá τόν*, *οὐ σύ γε* (φῆς), *ἐπεὶ...* Pl. Gorg. 466, e.

*μá* verkürzte Form st. *μάτερ*, *μητερ*, *μá γὰ* Aesch. Suppl. 855, 865.

*μάγαις*, *ιδος*, ἡ, dat. *μαγάδι*, acc. *μαγάδιν* d. Magadis, ein lydisches harfenähnliches Saiteninstrument, dessen 20 Saiten doppelt u. im Tonverhältnis der Oktaven zu einander gestimmt waren; sie wurde mit beiden Händen gespielt; *σάλλωντες ὠμοβοῦντας ὀνομοῖς τε καὶ οἶον μαγάδι σαλπίζοντες* die mit Schlauchtrompeten aus ungegerbter Rindschaut nach

dem Takte u. wie mit der Magadis, d. i. in der *Ματα* v. hiesien Xen. An. 7, 3, 32.

*μαγγάνημα*, τό Gauflwerk, Zaubermittel Pl. Plut. — v.

*μαγγανεύω* (*μαγανον*, τό viell. v. *μάσω* das Zusammenengenete, d. Zaubermittel; vgl. lat. mango, mangonium, mangonizo; o. sollte es m. *μάγος* zusammenhängen?) durch Zaubermittel täuschen, betrügen, m. *φαναίω* verb. Dem.

*Μάγδολος*, ἡ St. in Niederägypten Hdt. *μαγεία*, ἡ (*μαγεῖω*) Zauberei, Bezauberung, Magie Plut., pl. Blendwerke N. T.; ἡ *Ζωροάστρου* Götterdienst der Magier Pl.

*μαγειρικός* 3. zum Koch o. Kochen gehörig *κόπας* Plut.; ἡ *-κή* m. u. ohne τέχνη Kochkunst Pl., *ἐμπερία* id.; v. Persj.: in der Kochkunst geschickt id. — v.

*μάγειρος*, ὁ (*μάσω*, also eig. Knezer, der Brodbereiter) Koch Xen. u. A.; der Schlächter, Metzger, vgl. Pl. Euthyd. 301, d, so ὁ *θεοστῆνης Αἰδου* μ. vom Kyslepen Eu.

*μάγευμα*, τό (*μαγεῖω*) Zaubermittel Eu. Suppl. 1110.

*μαγευτικός* 3. den Zauberer, Magier betreffend, ἡ *-κή* magische Kunst Pl.

*μαγεύω* ein *Μάγος* sein, in magischen Künsten unterrichtet sein Plut. N. T.; mag. Künste anwenden id. Num. 15; *κατ'ἥδε βάθρα μέλῃ μαγεύουσα* sang Beschwörungslieder mit fremden Lauten Eu.

*μαγικός* 3. den Magier betreffend; *λόγοι* magische Weisheit Plut.

*Μάγνης*, *ητος*, ὁ 1) Bew. der thessalischen Landschaft *Magnesia* II. Thuc. u. A.; *M. ἀνῆ* Soph. — 2) Bew. der St. *Magnesia* in Karlen Hdt. u. A.; davon adi. *Μαγνήσιος* 3. id., u. dazu bes. fem. *Μαγνήτις*, *ιδος*, ἡ *λῖδος* der Magnetstein (sonst *λῖθος Ἡράκλεια*) Eu. b. Pl. Ion 533, d.

*Μαγνησία*, ἡ 1) Landschaft in Thessalien Hdt.; auch *-λή* *ἡπειρος* id.; St. in derselben Dem. — 2) St. in Kleinasien in Karlen am Mäander, j. Inek-bazar Hdt.; ἡ *Ἀσωνία* Thuc.

*Μάγος*, ὁ (pers. majidan, magidan reinigen; eig. Reiniger, als Feuerpriester) ein medischer Volksstamm, der wie der Stamm Levi bei den Juden die Priesterkaste bildete; die Magier waren im Besitze aller Wissenschaft, dh. Traumdeuter, Aerzte, Schwarzkünstler u. dgl. Hdt. Xen. u. A.; v. den morgenländischen Weisen N. T.; dh. als appell. jeder Zauberer, Gaufler, Segenmeister Soph. Eu. Pl. u. A.

*μαγοφόνια*, τό (*φόνος*) Ermordung der Magier, ein persisches Fest Hdt. 3, 79.

*Μάδικος*, ἡ Hasenort im thyrakischen Oerfonesse Hdt.

**μάζα**; ἡ v. wie jetzt allgemein richtiger geschrieben wird: **μάζα** (**μάσσω**) eig. das Gefnetete, dh. Teig massa Hdt.; Brod, Gerstenbrod (während **ἄρτος** Weizenbrod) Xen. u. A.

**μάζος**, οὗ, ὁ (**μαστός**) die Brustwarze, vom Manne Hom.; vgl. II. 8, 121, 4, 528 b) v. der Frau, die Mutterbrust Hom. Hdt. Eu.; **μάζον ἐπέχειν** reichen II.; **προσέχειν** Aesch.

**μαθεῖν** f. **μανθάνω**.

**μάθημα**, τὸ (**μαθεῖν**) das zu Erlernende, der Gegenstand des Lernens u. Unterrichtens, Kenntniß, Wissenschaft Att.; im Wortspiele **τὰ μαθήματα ἔοντα ἀχάρτα μαθήματα γέρονι μοι** meine Leiden, da sie so bitter waren, sind mir zur Lehre geworden Hdt. 1, 207; pl. **τὰ μαθήματα**, bes. Arithmetik u. Geometrie u. die sich darauf gründenden vorzugsweise sogenannten mathem. Wissenschaften Is. — das.

**μαθηματικός** 3. zum Lernen gehörig o. geschickt, gelehrig Pl. — 2) zur Mathematik (worunter man auch Geometrie, Astronomie, Mechanik u. f. w. begriff) gehörig; dh. ἡ — κή m. u. ohne **ἐπιστήμη** die Mathematik Ar.; ὁ — ὁς der der Math. Kundige Plut.

**μαθηματοπωλικός** 3. (**μάθημα**, **πωλέω**) m. Wissenschaften Handel treibend Pl.; ἡ — κή (**τέχνη**) Handel mit W. id.

**μαθησις**, εως, ἡ (**μαθεῖν**) das Lernen, Erkennen, Erfahren Soph. Xen. u. A.; **μάθησιν ποιῆσθαι περί τινος** Notiz wovon nehmen Thuc. — 2) das Erlernete, Kenntniß, Wissenschaft Soph. Eu. Pl. — 3) der Unterricht, die Unterweisung Xen. Pl.

**μαθήσομαι** f. **μανθάνω**.

**μαθητέον** Badj. 3. **μανθάνω** man muß lernen, erkennen Hdt. Pl.; **ἐπὶ παρα τινος** Xen.

**μαθητεύω** Schüler sein, **πρὸς** v. Einem N. T. — 2) tr. unterrichten, belehren **τινά** ib.; P. unterrichtet werden, lernen ib. — v.

**μαθητής**, οὗ, ὁ (**μαθεῖν**) der Lernende, Lehrling, Schüler Xen. Pl. u. A.; auch m. gen. **τοῦτου τοῦ μαθητῆτος** Pl.; int N. T. bes. von den Jüngern des JEKRI, u. übh. von den Gläubigen.

**μαθητικός** 3. (**μαθεῖν**) zum Lernen gehörig Pl. Soph. 219, c. — 2) gelehrig, lernbegierig Pl.

**μαθητός** 3. u. 2. (Pl.) zu lernen, erlernbar Xen. Pl. **μαθήτρια**, ἡ fem. zu **μαθητής** Schülerin, Jüngerin, übh. Gläubige N. T.

**μάδος**, τό, p. u. ion. fl. **μάθησις**, τῷ πάντι μάδος θεῖς κρῖνος **ἔχειν** der als bestimmtes Gesetz festgestellt, daß in Leiden Lehre wohnt Aesch. Ag. 164, vgl. Hdt. 1, 207 unter **μάθημα**.

**μάδων** f. **μανθάνω**.

**μαῖα**, ἡ (Ssk. pitāmaha Großmutter) Mütterchen, Mte; bes. als ehrende u. freundliche Anrede an alte Frauen Od.; Mutter **μαῖα δὴ καὶ πόνο βέβαιον** Eu.; **ἰὸ Γαῖα μαῖα** Aesch. b) Amme Eu. Hipp. 243, 311; Hebamme, Wehmutter Pl.

**Μαῖα**, ἡ I. des Atlas, M. des Hermes; auch **Μαῖας**, ἡ Od. Eu. u. A.

**Μαιάνδρος**, ὁ Fl. in Karien, wegen seines krummen, geschlängelten Laufes berühmt, j. Meander II. Hdt. Thuc. u. A.; τὸ **Μαιάνδρου πεδῖον** Ebene am M. Hdt. Xen. u. A.

**Μαῖδον**, οἱ thrakisches Volk Thuc.

**μαίεα**, ἡ (**μαίεσθαι**) Kunst o. Geschäft der Hebamme Pl.

**μαίευμα**, ἡ (**μαίεσθαι**) das von der Hebamme gebrachte Kind, Geburt Pl.

**μαίευσις**, εως, ἡ das Entbinden einer Schwangeren Pl.

**μαίευτικός** 3. zum Entbinden gehörig, geschickt; ἡ — κή m. u. ohne **τέχνη** Hebammenkunst Pl. — v.

**μαίεσθαι** DM. (**μαῖα** b) entbinden (v. der Hebamme) **τινά** Pl.; als P. übrt. **τὰ ὑπ' ἐμοῦ μαίεσθέντα** was ich an's Tageslicht gefördert id.

**Μαιήτης**, -ήτις u. ä. f. **Μαῖωτης**.

**Μαιακτηριών**, ὄνος, ὁ der fünfte att. Monat, der zweiten Hälfte des November u. der ersten des December entsprechend Dem. Plut.; vgl. d. f. W.

**Μαιμάκης**, οὗ, ὁ (**μαίμασσω** = **μαμῶω**) Weim. des Zeus, der Rasende, Zürnende, im Gegenf. zum **Ζεὺς μέλιχρος**; sein Fest fiel in den ersten Winstermonat **Μαιακτηριών**, in welchem die Stürme begannen Lex.

**μαίμῶω** (**μοῖμαι**, **μέμαι**) heftig verlangen, streben, trachten, toben, wüthen, **μαίμωσε δὲ οἱ φίλον ἦτορ** II.; übrt. **ἐμοὶ περὶ δοῦναι χεῖρες ἅπτοι μαίμωσιν** greifen begierig nach dem Speere II.; **μαίμωσιν ἐνέσθε πόδες καὶ χεῖρες ὑπερθεῖν** ib.; **αἰχμή μαίμωσιν** ib.; auch b. Tr. **μαίμῳ πέλας δίππου ὄφης** Aesch. u. m. gen. **χείρ μαίμωσα** φόνου die nach Nord begierige Hand Soph. [a II. 20, 490].

**μαίνάς**, ἄδος, ἡ (**μαίνομαι**) die Rasende, Wüthende, Berückte II.; bes. die baskisch Begierste, **Μαινάδε** Soph. Eu.; v. den Grinyen Aesch.

**μαίνωλις**, ιος, ἡ, fem. zu **μανώλης**; οὗ, ὁ (**μαίνομαι**) rasend, wahnsinnig, verzückt **διάνοια** Aesch., **ἀσέβεια** Eu.

**μαίνομαι** (**μέμαι**, **μέμονα**), f. **μανοῦμαι**, pl. **μέμνημι** m. Präsensbdtg., ao. **ἐμάνην**; ao. A. **ἐμνημι** m. causativer Bdtg.: machte rasend Eu., m. zornig Xen. — in heftiger Gemüthsregung sein, rasen, wüthen, toben Hom. (bes. von dem grimmbigen Zorn der Götter u. Selben in der Schlacht; nur pr. u. impf.), **μαίνόμενος ἐπιπνέει Ἀρης** Aesch.; übh. rasend, wüthend, toll sein, v. Zorn u. anderen heftigen Leidenschaften II. u. f.; näher bestimmt **τάδε, οὐκ ἔτ' ἀνεκτα** II., wie **μαίναν** so **μεμνητόν** οὐ σμικρὰν νόσον Aesch., **γόσος** vor Trauer id., **τῇ τολμῇ** tollkühn sein Xen.; **ὅψ' ἡδονῆς** vor Freude rasend sein Soph., ebenso **τοῖς εὐρήμασιν** vor Freude übr. . . rasend sein Eu.; **ἐπὶ τῷ** rasend in (Einem) verliebt sein id. b) in baskischer Begeisterung sein, verzückt o. begeistert sein, vom Dionysos II. u. dessen Begleiterinnen Soph., **Σάτυροι** Eu.; **μ. ὑπὸ τοῦ θεοῦ** vom Gott (Baskos) begeistert sein Hdt., dh. weintoll, = trunken sein Od. 18, 406, 21, 298 c) übrt. v. Dingen: **χεῖρες** II., **ὄρου, ἔγχεσθαι** ib.; vom Feuer ib.; bes. part. **μαίνόμενος** rasend, toll **ἐλπίς** Hdt.; **ἔως, ὄρη** u. ä. Tr.; **ἄχῃ** nach dem Schol. **τὰ διὰ τὴν μάιναν συμβεβηκότα** Soph. Ai. 954.

**μαίνομαι** (**μαῖω**) urw. betasten, befühlen (vgl. **ἐπιμαίωμαι**); übrt. suchen, trachten, streben, abf. Od. Aesch. Pl. Crat. 421, a (wegen der Ableitung v. **ὄνομαι**); **τὶ** Od. u. m. f. inf. Soph.

**Μαίνωνες**, οἱ, ion. **Μηίνωνες**, Bew. v. **Μαιονία** m. f. Hdt.

**Μαιονία**, ἡ, ep. **Μηονία**, ἡ Landschaft Lydiens II. **μαλῶσις**, εως, ἡ (**μαῖόσθαι** = **μαίεσθαι**) = **μαίεσθαι** Plut. Ai. 3.

**Μαιῶται**, οἱ, ion. **Μαιῆται** (Hdt.) skythischer Volksstamm am schwarzen Meere Xen. **Μαῖώτης**, ὁ, ion. -ήτης, sing. zum vgh.; **ποταμός** der Tanais o. Don Hdt. **Μαιωτικός** 3, **αἰών** = dem folg. Aesch. **Μαιώτις**, ἰδος, ἡ, ion. -ήτις (Hdt.) m. u. ohne **λίμνη** die mädische See, das asowische Meer Aesch. Eu. **Μάκαι**, οἱ Volk in Elyrien Hdt. **μάκαρ**, αρος, ὁ, auch ἡ Eu. (offenbar mit Ssk. mahat, **μέγας**, magnus verwandt u. urspr. = mächtig, gewaltig) fest, glücklich (im Genuße seiner Macht), Weim. der Götter, im Gegenf. zu den sterblichen Menschen Hom.; auch abf. **μάκαρες** die Seligen, d. i.



b. Götter Od. Aesch. Eu.; *μάκαρες χθόνιοι* die unterirdischen Götter Aesch.; *μακάρες μακάτατε* vom Zeus id.; *μ. οὐράνιοι* Eu. (in dieser Bdtg. b. Hom. gew. pl. u. nur in Anreden an einzelne Götter sing.).

— 2) v. Menschen: glücklich, glückselig *ὁ μάκαρ Ἀτρεΐδῃ* Il. (neben *ὀλβιόταμον*) Eu.; bes. wohlhabend, begütert, reich Hom. — 3) die Verstorbene, die auch wir freilich in höherer Bez. die „Seligen“ nennen *ἀπὼν εἰς μακάρων εὐδαιμονίας* Pl.; *μακάρων νῆσοι* die Inseln der Seligen, ein Wunderland, an den Grenzen der Erde, am Okeanos gelegen, wo nach Hesiod Kronos mit den goldsten Titanen u. den Helden des alten epischen Gesanges wohnt; später b. Pindar ist das Leben in diesem schönen Wunderlande die Belohnung der Gerechten, welche eine dreimal wiederholte Prüfung durch das Leben gut bestanden haben, u. im gleichen Sinne werden die *μακάρων νῆσοι* d. von Pl. erwähnt, z. B. Gorg. 523, b *ἦν οὐδ' οὐ νόμος ὁδε περὶ ἀνθρώπων ἐπὶ Κρόνον, καὶ αἰεὶ καὶ νῦν ἐστὶν ἐν θεοῖς, τῶν ἀνθρώπων τὸν μὲν διαλοῦν τὸν βλοῦν διελθόντα καὶ ὁσῶς, ἐπειδὴν τελευτήσῃ, εἰς μακάρων νῆσους ἀπύοντα οἰκεῖν ἐν πάσῃ εὐδαιμονίᾳ ἐκτός κακῶν* u. f. w.; b. Hdt. 3, 26 ist *μακάρων νῆσος* Uebers. des einheimischen Namens einer Gasse der libyschen Sandwüste. — sup. *μακάριος* Od. Tr. — dav.

*μακαρία*, ἡ Seligkeit, Glückseligkeit; *βαλλ' εἰς μακαρίαν* komischer Euphemismus ft. β. εἰς κόρακας, wache dich in die ewige Seligkeit Pl.

*μακαρίζω* glücklich preisen *τινά* u. *τι* Od. Hdt. Att.; *τινά τιος* Einen wegen etw. Pl. Is. u. A.

*μακάριος* 3. = *μάκαρ* a) v. Menschen Eu. Pl.; im N. T. auch von Gott 1 Tim. 1, 11, 6, 15 b) von Zuständen u. Dingen: *τύχαι, χεῖρ, λέχος, βίος, χοῦμα* u. ä. iid. Plut.; d. in der Anrede: mein Lieber, Bester Pl.; bism. m. gen. ὁ *μακάριος* σὺ τῆς *θανάτου* τῆς φύσεως Ihr Glücklichen um Eures wundervollen Talents Pl. u. ebenso m. acc. ὁ *μακάριος* σὺ τέ τα ἅλλα ... Xen. c) v. den Todten, die im HELLN verstorben N. T. — adv. — *ως* Eu.

*μακαρισμός*, ὁ (*μακαρίζω*) das Glückselig- u. Seligpreisen Pl. N. T.

*μακαριστός* 3. glücklich u. selig gepriesen, v. zu preisen Pl.; — *ὄν ποιεῖν τινά τι* machen, daß Einer v. Einem gepriesen wird Xen., auch *μ. ὑπὸ τιος* Pl. — comp. — *ότερος* Is., sup. — *τάτος* Xen. Is.

*μακαρίτης*, ου, ὁ, dor. — *ας*, der Selige (vom kürzlich Verstorbenen Aesch. Pers. 636.

*μακεδνός* 3. (*μακρός*) schlank, *αἰγυρος* Od. 7, 106.

*Μακεδονὸν ἔθνος*, τό ein dor. Stamm Hdt.

*Μακεδονία*, ἡ Makedonien Hdt. u. f.; seit 146 v. Chr. röm. Provinz, welche das alte Maf. fast ganz u. außerhalb Syrien u. Thessalien umfaßte N. T.; *Γω. -δον, ὄνος*, ὁ iid. — *adi. -ονικός* 3. Hdt. Xen. u. A., auch — *ονιος* 3., *γῆ* Makedonien Hdt.; dazu bes. fem. — *νός, ἰδος*, ἡ, *γῆ* Maf. id.

*μακεδονίζω* makedonisch gesinnt sein, es m. den Makedoniern halten Plut. b) makedonisch reden id. Ant. 27.

*Μακεδονιστὴ* adv. auf makedonisch Plut.

*μάκεια*, ἡ eine breite Hacke zum Graben, Spaten, Grabstich Il. 21, 259; übrt. τῇ *δικηφόρου* διὸς *μακίλλῃ* Aesch. Ag. 504.

*μάκελλον*, τό das lat. macellum Schlachthaus, Ort wo die Thiere abgetöten werden, Fleischbank, Fleischmarkt N. T. (vgl. *μάχομαι*).

*μάκιστήρ*, ἦρος, ὁ (*μάκος* dor. ft. *μήκος*) lang, lang gehend *μῦθος*, opp. *σύντομος* Aesch. Pers. 699 (wol richtiger *μακστήρ*).

*μάκιστος* dor. ft. *μήκιστος* w. f. Soph. *Μάκιστος*, ὁ St. in Elis Hdt. Xen. u. A.; *Γω. οἱ Μακίστιοι* Xen. — 2) ein Berg, wahrsc. auf Euböa Aesch. Ag. 274.

*Μακράαι*, αἱ (*πίται*) die langen Felsen am Fuße der Akropolis v. Athen Eu.

*μακράων*, ὄνος, ὁ, ἡ (*μακρός, αἰών*) lange lebend v. dauernd Soph.; *αἱ μακραῖνες* (*Νύμφαι*) id. O. T. 1098; auch *Μοῖραι* id.; *σχολή* lang id.

*μακράν*, ion. *μακρήν*, eig. acc. fem. z. *μακρός* (wobei man ὁδόν zu ergänzen pflegt: einen langen, weiten Weg) dh. a) vom Raume: weithin, weit, fern *μ. ἀνωτέρω* *θακῶν* Aesch. u. übh. Att.; m. gen. *μ. βαρβαρόν* *ναλε* *χθονός* Eu.; *οἱ μ. ὄντες* die Fernstehenden (von Gott Entfernten), die Heiden N. T. b) v. der Zeit: lange, *ἐπεὶ τῶν οὐ μ. ἔων* *ἐγὼ* Soph. Eu.; *οὐ μ. nicht in langer Zeit, in kurzem* Eu. Plut.; *γεν. οὐκ ἐς (εἰς) μακράν* Hdt. Aesch. Xen. u. A. c) übrt. v. der Rede: lange, weitausläufig *μ. ἐξέτεινας* Aesch. Soph.; *μ. μ. βούλου λέγειν* Soph. Eu.

*μακρ-αύχηρ*, ενος, ὁ, ἡ langhalsig, *κλίμας* lange L. Eu. Ph. 1173.

*μακρηγορέω* (*αγορεύω*) lange u. weitausläufig reden Aesch. Eu. Thuc.

*μακρημερία*, ἡ (*ἡμέρα*) die Zeit der langen Tage Hdt. 4, 86.

*μακρό-βιος* 2. lange lebend; *οἱ Μ-οι* äthiopischer Volk Hdt.

*μακρο-βίος* 2. = dem vhg. *αἰών* Aesch. Pers. 259.

*μακρόθεν* adv. von weitem her, aus der Ferne N. T.; auch *ἀπὸ* μ. ib.

*μακροθυμέω* langmüthig, gelassen, geduldig sein *ἐπὶ τινι* N. T.; *εἰς* v. *πρὸς* *τινα* ib.

*μακροθυμία*, ἡ Langmuth, Gelassenheit, Geduld Plut. N. T. — v.

*μακρό-θυμος* 2. langmüthig, gelassen, geduldig; im adv. — *νυμος* N. T.

*μακρολογέω* weitschweifig reden Pl. Is. Dem.; *τά ἅλλα* weitausläufig erwähnen Xen.

*μακρολογία*, ἡ lange, weitausläufige Rede Pl. — v.

*μακρολόγος* 2. (*λέγω*) lange, weitausläufig redend Pl. (comp.).

*μακρόπνοος* 2. (*πνέω*) zfg. — *πνοος, ουν* lange athmend; *ῥῶα* langes Leben Eu. Ph. 1535 (wo un- nöthig *μακρόπνοον* geändert wird).

*μακρός* 3. (Ssk. mahat, *μγας*, eig. groß) lang, vom Raume u. der Zeit. 1) vom Raume: lang *δόν, ἔγχος* u. ä. Hom. u. f.; *ναῦς* ein langes Schiff Kriegsschiff Hdt. Thuc. u. A.; auch *πλοῖον* Thuc. Is.; v. der menschl. Gestalt: groß *μακρότερον* καὶ *πασσῶνα* *θῆκεν ἰδῶσθαι* Od.; *ἐπὶ τὰ μακρότερα* in die Länge opp. *ἐπὶ τὰ βραχύτερα* Hdt. 1, 50 b) lang, nach oben v. unten, dh. hoch v. tief *οὔρα, δένδρα*, auch *φρεῖατα* Hom. c) lang, lang gedehnt *κίλυθος* Il. Aesch. u. A.; dh. weit, fern *ἀποικία, στόλος* Aesch. Soph.; *πορεύσθαι μακρότερα* (ὁδόν) Xen. Pl.; *τά μακρότατα* die entferntesten Gegenden Hdt.; *σο μακρόν* v. *μακρά* *βιβας* weit ausstreichend Hom.; *μακρόν* *ἀντιν*, — *α* *βοῶν* u. ä. weithin, d. i. vernehmlich, laut schreien Hom.; *μακρότερον* *σφενδο- νᾶν* Xen., *μακρότερον* *οἰσται* *τὸ ἀκόντιον* wird weiter tragen id.; auch *μακρότερον, ἀποσιλινδασθαι* Thuc.; dh. *ἡπειρος* langgestreckt, breit Aesch.; u. übh. groß *πλοῦτος* Soph.; *κύματα* mächtige W. Pl.; *ἐπιλασντες μακρότερα* (größere) *μὲν τῆς δυνάμεως, ἐλάσσον* *δὲ τῆς βουλῆσεως* Thuc. — 2) von der Zeit: lange, lang dauernd *ἡματα, νύξ, βίος, χρόνος* Od. Hdt. Att.; *ἡμέρας μακρὰς* *πλοῦς* eine gute Tagereise zu Wasser Xen.; *τοῖς ἐπὶ μακρόν πορευομένοις μακρά*

αὶ ἐπιβοήθειαι ἐς δαυρτ lange, bis für die, welche im langen Zuge marschieren. Hülfe kommt Xen. Cy. 5, 4, 47; ἔλδωρ ein langgehegter Wunsch Od. 23, 54; μακρά m. u. ohne συλλαβή eine lange Sylbe Gr. b) übrt. langwierig, weitläufig λόγος Soph. Thuc. Pl.; μακρόν ἄν εἴη αὐτὸ οὕτω διελθεῖν longum est . . . es wäre zu weitläufig Pl.; βοῖλομαι δ' ὄλλω μακρότερα περὶ τῶν πολλῶν εἰπεῖν ich will aber etwas weitläufiger sprechen Is.; μακρὰ προσεῦχσθαι N. T. — 3) Besondere Redensarten: a) διὰ μακροῦ von Weitem, fern Pl.; auch v. der Zeit: nach o. in langer Zeit, lange hernach, οὐ διὰ μ. bald hernach Eu. Thuc. Pl.; διὰ μακρῶν weitläufig Pl., διὰ μακροτέρων id. Is. b) ἐπὶ μακρόν, πορεύεσθαι in langem Zuge marschieren Xen. d.; ὅσον ἐπὶ μακρότατον so weit als möglich Hdt. Thuc.; ἐπ' ὅσον μακρότατον Hdt. u. ohne praep. ὅσον μακρότατον soweit als möglich id.; ἐπὶ μακρότερον noch mehr Thuc. c) ἐς τὰ μακρότατα soweit als möglich, προθυμῶσθαι sich die größte Mühe geben Thuc. d) μακρῶ das lat. longe, weit, bei weitem, wird zur Verstärkung dem comp. u. sup. beigefügt Hdt. Att.; auch μ. μάλοισα Hdt., ebenso bei Verben comparativer Bedeutung τὸ κηδεύσαι καθ' ἑαυτὸν ἀρτενεῖν μακρῶ Aesch. — Comp. μακρότερος Od. u. f.; sup. μακρότατος Il. u. f.; daneben ein comp. μασσών (μάκων), μασσόν Od. Aesch. Xen.; adv. μασσόνως Aesch. Prom. 630 (N. G.) sup. μήκιστος, dor. μάκιστος w. f. — adv. — ὡς Plut.

μακρό-χερς, εἶρος, ὁ, ἡ langhändig, langarmig, als Bein. des Artagors 2. Plut.

μακροχρόνιος γ. (χρόνος) lange Zeit dauernd, lebend N. T.

μακροψύχια, ἡ (ψυχὴ) in tadelndem Sinne: das Entfernte u. Entlegene im Sinne haben Cic. ad Att. 9, 11.

Μάκρονες, οἱ Volk im Pontus, von dem pontischen Gebirge Makur so benannt Hdt. Xen.

Μακτώριον, τὸ St. in Sicilien Hdt.

μακῶν f. μακάμου.

μάλα adv. (offenbar vwdt. mit μέγας, μεγάλα) stark, heftig, sehr, gar sehr, gar, ganz 1) m. adi., adv. u. Verben verbunden dient es zur Steigerung des Begriffes u. wird dabei dem Worte, zu welchem es gehört, sow. vor- als nachgesetzt, zw. auch von demselben durch ein anderes W. getrennt Hom. u. f. a) b. adi., auch b. part. μ. πολλοί sehr viele Hom. u. f.; μ. πάντες alleammt Hom. u. A.; μ. μύριοι ganz unzählige Od.; ἀβληχρός μ. τοῖος so gar mild ib.; Σαρδάιον μ. τοῖον so recht sardianisch ib. u. so d. b. Att.; auch mit dem comp. μ. πρότερος weit früher Pl. b) m. adv. μ. ὅνρ sehr lange Hom. u. f.; μάλ' αὐτίκα gleich jetzt Od., αὐτίκα μ. Hdt., α. δὴ μ. Pl.; μάλ' αὐτὸ immerdar, fort Hom.; εὐ μάλα gar wol, recht sehr Pl., μάλ' εὐ Od. Pl. u. A.; πάγχυ μ. u. μ. π. ganz u. gar Hom., πᾶν μ. Pl.; ἄλλοι μ. κνέσας π. ganz zur Dämmerung Od.; μάλ' ὦδε ganz o. gerade so ib.; μ. μάγας nur kaum Pl.; μάλ' αὖ ο. αὐδὲς gar nochmals Tr., vgl. bes. Aesch. Cho. 863; ebenso das einfache μάλα Aesch. Cho. 858, Soph. O. C. 1463 u. μάλα = μάλ' αὖ hinwiederum b. Hdt. 1, 135 u. d.; bei der Negation μάλ' οὐ, μάλ' οὐπὺς Hom. Hdt. Aesch. Suppl. 952 (N. G.); οὐ μάλα το mit Nichten Xen. u. A. c) m. Verben μῆτ' ἄρ με μάλ' αἶνεε μῆτε τινεῖν Il., μ. βολεσθαι sehr wünschen Xen., μ. πολιορκεῖσθαι heftig belagert werden id. u. A.; μάλα ἐπέ sag's nur recht, sag's immerhin Il., ebenso φεῖνε μάλα fliehe immerhin ib.; μ. καταστρεῖν gierig streifen Pl. d) bei Att. sehr häufig noch verstärkt καὶ μάλα, z. B. ἀνθρώπους καὶ μ. δοκούντας φρονίμους εἶναι Xen. — 2) bekräftigend, betheuernd: gewiß, wahrlich, traun

ὅς κε θεοῖς ἐπιπελθεται, μάλα τ' ἔκλυον αὐτοῦ Il.; τῷ κε μάλ' ἔμεινε καὶ ἐσσυμένος περ ὁδοῖο Od.; bes. ἡ μάλα u. ἡ μ. δὴ, ἡ δὴ πον μ. Il.; μάλα τοι Soph. u. A.; b. Att. bes. in Antworten μάλα γε allerdings, ja wol Pl.; καὶ μ. u. καὶ μ. γε id.; μάλα τοι Xen. — 3) m. ei verb.: εἰ μ., εἰ καὶ μ., καὶ εἰ μ., εἰ καὶ μ. περ, m. opt. „wenn auch noch so sehr, wie sehr auch“ εἰ μ. μὴ χόλος ἴκωι wenn der Zorn ihn auch noch so sehr überkäme Il. u. oft b. Hom.; st. des hypoth. Sages steht oft das part. bei μάλα περ, καὶ μ. περ u. καὶ περ μ. Hom. [b. Hom. ist die zweite Sylbe zw. lang, bes. bei folg. liquida, z. B. Il. 3, 214 u. sonst].

Il comp. μάλλον (μαλόν) mehr, stärker, heftiger, in denselben Verbindungen wie μάλα, bes. mit dem Positiv zur Umschreibung des Comparativs Hom. u. f.; gew. m. f. ἡ o. gen. comparativus, zw. ohne Vergleichungsatz, wenn sich derselbe aus dem Zusammenhange ergänsen läßt, z. B. φιλεῖ δέ με κηρόδμ μ. nämli. als ihre Tochter noch zu Hause war Od. 15, 370; ἀπήχθετο κηρόδμ μ. nämli. als daß Du Dich verschöner lassen könntest Il. 9, 300 u. sonst; μ. τοῦ δέοντος mehr als es sich gehört, allzu sehr Xen. u. so m. allein, m. zu erg. δέοντος Pl. Phaed. 63, d u. d.; παντός μ. auf jeden Fall, durchaus Pl.; οὐκ ἔσθ' ὅ τι μ. πρέπει οὕτως, ὡς τὸν τοιοῦτον ἄνδρα ἐν πρυτανείῳ στείεσθαι vermischt aus zwei Constructionen ὅ τι μ. πρέπει ἡ τὸν τ. α. u. f. w. u. ὅ τι πρέπει οὕτως ὡς τὸν τ. α. u. f. w. Pl. Ap. 36, d, καὶ μὴ οὐδέν μ. ἔπρεπε τηρεῖν χάριν ὡς σοί, d. i. οὐδέν μ. οὕτως ὡς σοί Plut. Cor. 36; μάλλον μάλλον magis magisque mehr u. mehr, immermehr Eu. u. A., auch ἐπὶ μ. Hdt. — Im Bes. a) verst. πολὺ μ. viel mehr Il. Aesch.; ἐτι μ. noch mehr Il. Pl., auch μ. ἐτι Od.; καὶ μ. Hom.; καὶ μ. ἐτι Od.; ἐτι καὶ πολὺ μ. Il.; aber μάλλον τι etw. mehr Hdt. Xen. u. A. β) μ. δέ, „vielmehr, im Gegentheil“, wenn der Redende das Gesagte berichtigt Xen. Pl. u. A.; μάλλον δ' εἰ βούλει oder wenn du lieber willst Pl.; ebenso das einfache μ.: ὅτι ἐπιμελέας δεόμεθα, μ. μὲν πάντες ἀνθρώποι, ἀτὰρ νῶ γε καὶ μάλα σφόδρα ριττήρι γὰρ ὅλοι μ., aber wir beiden doch u. f. w. Pl. Alc. I, 124, d γ' τι μ.; warum mehr? warum eigentlich? wie so denn? Att. d) οὐδέν μ. um nichts mehr, b. i. eben so wenig att. Pr.; οὐδέν τι μ. Pl.; μηδέν μ. u. μηδέν τι μ. Soph. u. A.; οὐδέν μ. ἡ οὐ nicht sowol . . . als vielmehr, ebenjowol . . . als . . . ἦκει γὰρ ὁ Πέσης οὐδέν τι μ. ἐπ' ἡμέας ἡ οὐ καὶ ἐπ' ἡμέας Hdt. Thuc. Dem.; auch steht ἡ οὐ nach einem vorausgehenden neg. Fragelsatz, in welchem μάλλον steht: τὶ δέι ἀναμένειν μ. ἡ οὐ ποιήσασθαι Xen. o. übh. wenn der vorausgehende Satz d. Sinne nach negativ ist, z. B. Thuc. 3, 36; vgl. οὐ Il. 2) e) häufig steht μάλλον beim comp., um d. Vergleichung stärker hervorzuheben „noch, weit“ ῥήθερον γὰρ μ. Ἀχαιοὶν δὲ ἔσσεθαι κελὶν τε θνητῶτος ἐναίριμεν Il. Hdt. Att.; bes. häufig der Deutlichkeit wegen vor ἡ, den Comparativ wieder aufnehmend, wenn zwischen diesen u. ἡ ein längerer Zwischensatz getreten ist Xen. An. 4, 6, 11 u. sonst ζ) die Annahme einer Ellipse von μ. beim Positiv, der in diesem Falle statt des comp. stehen soll, ist unstatthaft; dh. Soph. Ai. 966 st. ἡ wol ἡ zu schreiben. — 2) eher, lieber Hom. u. f.; scheinbar fehlt zw. μ. bei βούλομαι, αἰρεῖσθαι, aber diese Verba haben schon an u. für sich comparative Bdtg., f. die WB.

III) sup. μάλιστα zumeist, am meisten, dh. besonders, vorzüglich, vorzugsweise Hom. u. f.; m. gen. μ. πάντων ἀνθρώπων am meisten unter o. v. allen W. Hdt. Thuc. u. A.; ἐν τοῖς μ. (wobei man zum att. ein adi. o. part. aus dem Zusammenhange zu ergänsen hat, vgl. Pl. Conv. 173, b) inprimis, ganz besonders



ἀνθρ' ἐν τοῖς μ. καὶ ἐκ πλείστον ἐναντίος τῷ δήμῳ Thuc. Pl. u. A.; ἀνθρ' δοκίμου ὁμοία τῷ μ. so be-  
rühmt wie der, welcher es am meisten ist Hdt. (δ.)  
Thuc. u. A.; ἐς τὰ μ. am meisten Hdt.; auch τὰ μ. id.  
Thuc. u. A.) mit dem Positiv zur Umschreibung des  
sup. τοῦ γὰρ πῶς ἀγχι μάλιστα Pl. u. f. c) in Ant-  
worten stark bejahend: „Ja wol, ganz gewiß“ auch  
verst. μ. γε Soph. Xen. u. A.; μ. πάντων allerdings  
Pl.; καὶ μ. vel maxime id. d) bei Bestimmungen der  
Zahl, der Zeit, des Ortes u. Maßes steht es oft, um  
anzugeben, daß die angegebene Bestimmung zwar nicht  
genau ist, aber doch der Wahrheit am nächsten kommt,  
unser: „höchstens, wenn's hoch kommt, übh. so ziemlich,  
ungefähr“ häufig mit limitierenden Partikeln πῃ, ποῦ,  
πῶς verb., ἀνδρῶν μάλιστα κη τρισμυρόν Hdt.; ἐπει-  
κάτοιστ' μ. Thuc. u. A.; ἥμισυ μ. so ziemlich die  
Hälfte Thuc. e) im Besf. α) verst. ὡς ο. ὅτι μ. quam  
maxime att. Pr.; ὡς οἶόν τε μ. Pl. β) μ. δέ besonders  
aber Od.; μ. μὲν ... ἔπειτα δέ zumleit' ... sodann aber  
Soph. Dem.; μ. μὲν ... δεύτερον δέ Is.; μ. μὲν ... εἰ  
δέ Soph. Pl. u. μ. μὲν ... εἰ δὲ μή besonders, wirklich,  
no möglich, was am besten wäre ... oder, oder doch  
(wenigstens) Hdt. Att. γ) τίς μ.; wer besonders? wer  
denn? τί μ.; was denn? wie so denn? Soph. Pl. u.  
A. δ) zur Verstärkung des sup. ἐχθιστος δ' Ἀχιλλῆι  
μάλιστα ἦν Pl.; μάλιστα κη ἐμπερόστατα Hdt. — 2)  
μ. ἢ μᾶλλον m. f. gen. steht in dem unterschobenen  
Epilog der IA. des Eu. v. 1594.

**μαλακία**, ἡ (-κός) Schlaffheit, Weichlichkeit,  
Zärtlichkeit att. Pr.; m. ἀργα, ῥαθυνία, ἀνανδρία  
verb. Pl. Dem.; Zaghaftigkeit, Muthlosigkeit, Feigheit  
Thuc. Xen. u. A.; leibliche Schwächheit, Entkräftung  
N. T.

**μαλακίζω** (μαλακός) weich machen; übr. schlaff  
o. weichlich machen; b. guten Schriftstellern nur P. o.  
M. a) erweicht werden; weicher o. milder gestimmt  
werden, πρὸς τι bei etw. Thuc. b) schlaff, weichlich,  
muthlos, feige werden o. sich zeigen att. Pr.

**μαλακογνώμων**, ον (γνώμη) weichen, milden  
Sinnes Aesch. Prom. 190.

**μαλακός** 3. (μαλάσσω) erweicht, schlaff; dh. a)  
weich, zart εὐνή, χιτῶν u. ä. Hom. u. f.; opp. σκληρός  
Pl.; νεῖος weicher, wolgerüsteter Bracharier Pl.; λευ-  
μόν weiche, grasreiche Aue Od., γῆ Pl.; πρόσβατα m.  
weichen Zellen Dem. 47, 52; ὕδωρ Pl.; übr. sanft,  
gelinde, mild θάνατος, ὕπνος, κόμα Hom.; ἔπειτα, λόγοι  
sanfte, einsprechelnde W. o. R. id.; παρηγορία  
Aesch., γνώμη Eu.; ἐμψυα gelinde St. Thuc.; ἄλμα  
sanft hüpfender Körpertheil Pl.; auch v. Persf.: μαλα-  
κότερος ἀμφοτέρωθεν ἔκτωρ er ist sanfter zu betasten  
Pl.; ψυχῆς ἥθος Pl.; nachsichtig περί τινος in etw.  
Thuc.; μαλακόν ἐνδιδόναι οὐδέν nichts nachlassen o.  
nachgeben Hdt. b) schlaff, weichlich, zärtlich, träge,  
nachlässig, muthlos, feig, ἐν τινι o. πρὸς τι bei etw.  
Hdt. att. Pr.; τὰ μαλακά Sinneslust, Wollleben  
Xen.; auch v. Dingen: τὸν εἰρημένον τι μαλακότε-  
ρον matter Is., ἀρμονία weiche Töne Pl. —  
adv. -ως, εὐδεν, καθύδεν Od.; καθύεν Xen.,  
ὑπένεν Pl.; ἐνυμναχῆν schlaff, lässig Thuc., πολυο-  
κεῖν Plut.; φιλέν weichlich, üppig Xen.; ἔχειν weich-  
lichen, zärtlichen Körper haben Plut.; comp. -ωτέρως  
Thuc., sup. -ωτατα Xen. — dav.

**μαλακότης**, ἡτος, ἡ Weichheit opp. σκληρότης  
Pl. (auch pl.); übr. Weichlichkeit Plut.

**μαλακτῆρ**, ὅς (μαλάσσω) der Weichma-  
chende, μαλακτῆρες ἐλέφαντος Eisenbearbeiter, da die  
Älten die Kunst verstanden, das Eisenbein durch eine  
gewisse Flüssigkeit, ζῦθος genannt (viell. eine Säure),  
zur besseren Verarbeitung zu erweichen Plut. Per. 12  
(wo χρυσῷ wol in χρυσουχοῖ zu ändern).

**μαλακύνω** = μαλακῶ erweichen; gew. P. =  
μαλακίσθαι lässig, faumelig sein Xen.

**μαλάσσω**, neuatt. -τω, (lat. malaxo, malacia  
u. ä.) erweichen, weich machen, σιδήρον durch Lösung  
in fettigen Substanzen, wodurch es seine Sprödigkeit  
verliert Pl. (anders Plut. Alc. 6.) b) übr. μαλάσσειν  
laß dich erweichen, erbitten Soph.; mildern, besänftigen  
ὀργάς, σπλάγχνον Eu.; χρόνος μαλάξει σε wird dich  
trösten id.; νόσον μαλακθῆναι von einer Krankheit  
befreit werden Soph.; verweichlichen, P. verweichlicht  
werden τῷ τῆς κόρης ἔρωτι Plut.

**μαλάχη**, ἡ (malva, v. μαλάσσω, wegen ihrer die  
Gingeweide erweichenden Kraft hergeleitet?) die Malve,  
ein gew. Nahrungsmittel armer Leute Plut. Luc.

**Μαλέα**, ἡ 1) das südöstl. Vorgebirge Latoniens,  
j. Malio, ion. -έη Hdt. Eu. Thuc. u. A.; ep. Μάλεα  
Od. u. pl. Μάλαια ion., Μαλέα Hdt. — 2) Vorge-  
birge auf Lesbos Thuc. Xen. — 3) Flecken in Arkadi-  
en Plut.; die Umgegend ἡ Μαλαῖα Xen.

**μαλερός** 3. (μαλάσσω, μέλδω, also eig. schmel-  
zend) verzehrend πῦρ Pl., πῦρὸς μαλερὰ γνάθος  
Aesch.; ἄρης Soph. O. T. 190 (mit Bez. auf v. 27,  
vgl. v. 166 u. φλέγει 191); πόθος verzehrende, er-  
schöpfende Sehnsucht Aesch. b) aus dieser Bedeutung  
scheint die Bdtg. „seurig, flammend“ geflossen zu sein,  
so μαλερὰ μέλαθρα πυρὶ κατάδρομα Eu. Tro. 1300  
u. übr. μ. λέων wie αἶθων λ. (w. f.) Aesch.

**μάλη**, ἡ (μασχάλη, ἡ, vgl. axilla, ala) Achsel, nur  
ὑπὸ μάλης unter der Achsel, übr. heimlicher Weise,  
versteckt Xen. Pl. Dem.

**Μαλήνη**, ἡ Ort im Gebiete v. Arneus in Klein-  
asien Hdt.

**μάλα**, ἡ (vgl. μέλδω) weiches Wachs, mit dem  
man die Schreibtafel überzog, um darauf zu schreiben  
Dem. [verb. Pl.]

**μαλθακία**, ἡ (μαλθακός) = μαλακία, m. τροφή  
μαλθακίζω (μαλθακός) = μαλακίζω; P. sich  
erweichen o. erbitten lassen Aesch. Eu.; schlaff, lässig  
werden Pl.

**μαλθακιστέον** Badj. 3. vbg. Pl.

**μαλθακός** 3. (μέλδω) = μαλακός a) weich, zart  
χρῶς Eu.; τὰ -κά γαλας id.; χωρίον ἐπεικῶς μ.  
Plut.; μαλθακόν καὶ οὐ στερεόν Pl.; übr. sanft, mild  
λόγος Soph. Eu.; ὁματόν βέλους Aesch.; -όν τι ἐνδι-  
δόναι sich erweichen lassen Eu. b) schlaff, weichlich,  
schwach, feige αἰχμητής Pl., μαλθακόν σφ' ἐπόψεται  
nicht ihn würde, jahm sehen Aesch. Ag. 1612 — adv.  
-ως Aesch. Soph., comp. -ωτέρως Pl.

**μαλθαίνω** (μέλδω) = μαλάσσω Aesch. Eu.,  
τῷ τινι Einen durch Reden besänftigen, durch Reden  
täuschen Soph. Ant. 1194.

**Μαλιεύς** f. Μηλιεύς.

**μαλλός**, οὗ, ὁ (vellus, villus) Zotte o. Locke v.  
Wolle, das krause, wollige Haar der Schafe Aesch.  
Soph.; auch vom Menschen μαλλοὶ πλοκαῖμον Eu.

**Μαλόεις**, εντος, ὁ Wein. des Apollon auf Les-  
bos Thuc.

[Messana Plut.]

**Μαμερτίνοι**, οἱ ein Stamm der Kampanier in  
μάμμα u. α. μ. μ. ἡ, ἡ eig. laßender Kinderlaut,  
wie unser Mamma o. Mamma si. Mutter; dh. = Mut-  
ter, auch: Großmutter Plut. Agis 4.

**μαμωνάς**, ᾧ, ὁ gräcisiertes chaldäisches W.,  
Reichthum, Mammon, auch personifiziert = dem Πλού-  
τος der Griechen N. T.

**μάν**, dor. u. ep. st. μήν, w. f.

**μάνδραγόρας**, ον o. α, ὁ Mraun, eine betäu-  
bende u. einschläfernde Pflanze Pl. Dem.; ῥιζικῶν.  
καθάπερ ὑπὸ μάνδραγόρα καθεύδων wie im Tode-  
schlaf liegen Luc.

**Μανέρας**, ὁ ein Trauergesang der Aegyptier, der

mit dem Kinosgeſange der Griechen verglichen wird Hdt. 2, 79.

**μανθάνω** (St. μαθ-, f. μάομαι, f. μαθήσομαι, ao. μαθον, pf. μεμάθηκα (b. Hom. nur dreimal in der Aoristform) — lernen, dh. im ao. gelernt haben, verſtehen Od. u. f.; m. f. inf. μάθον ζήμεναι ἐσθλός II. 6, 444, Tr. Xen. u. A., ἀν' ἅπας μάθομεν ἀργοὶ εἴην wenn wir einmal gelernt, uns gewöhnt haben... Xen.; m. f. ὅτι Soph. Is. u. A.; τὴ παρὰ τὴν Tr. Pl.; τὴ πρὸς τὸς Soph.; τὴ ἐκ τῶς Id.; τὴ τῶς Soph. Xen.; οἱ μανθάνοντες die Lehrlinge, die Schüler Xen. b) kennen lernen, erfahren, vernehmen, wahrnehmen, merken; erkennen, einſehen, verſtehen, begreifen ſi Hdt. Att., auch τινά Hdt. Eu. Xen.; m. f. part. τὴν νῆα ἐμβαλοῦσαν wahrnehmen daß... Hdt. Att.; διαβεβλήμενος ὑπὸ Ἀχαιοῖς οὐ μανθάνεις du merſt nicht, daß du v. A. hintergangen biſt Hdt. Att.; m. f. εἰ (ob) Soph.; m. f. ὅτι (daß) Pl.; m. part. ἥδη μ. περὶ τούτων Pl.; oft ſteht μανθάνω abſ. „ich verſtehe“ (wie lat. audio), wenn man auf das v. einem Anderen Geſagte eingeht Pl., zum. m. f. ὅτι (weiſt), welches dann den Grund für das zu Verſtehende angibt, z. B. Pl. Euthyph. 3, 6 u. d.; zu merken iſt noch die Formel τὴ μαθὼν am Anfange v. Frageſätzen „was ſieſt dir ein, daß...“ immer mit einem gewiſſen Vorwurfe, dh. = wie ſonnteſt du ſo verkehrt, ſo unvertändig handeln καίτοι εἰ ἦν ἱερὸν ἀτλείων ζῆεν ταῦτο καὶ λευτοῦργων, τὴ τοῦτο μαθὼν προσηγάμεν; Dem. (der Unterſchied v. τὴ μαθὼν läßt ſich dahin beſtimmen, daß τὴ μαθὼν die Urſache der Handlung in eine Verirrung des Verſtandes, τὴ παθὼν aber in einen äußeren Anstoß ſetzt); im abhängigen Satze erſcheint ὁ τὴ μαθὼν, z. B. Pl. Ar. 36, b, τὴ ἀξίως εἰμι παθεῖν ἡ ἀποτίσαι, ὁ τὴ μαθὼν ἐν τῷ βίῳ οὐχ ὡς χρεὶν ἦγον, eig. „was verdiene ich zu leiden o. zu büßen? (ſ. ib. d. τὴ οὖν εἰμι ἀξίως παθεῖν τοιοῦτος ὢν; ἀγαθόν τι u. f. w.) etwas gewiß; warum ſieſt es mir nämlich ein, daß ich in meinem Leben nicht Ruhe hielt? dh. was.... büßen, warum mir es nämlich einfiel, daß..... vgl. id. Euthyph. 283, e, 299, a.

**μανία**, ἡ, ion. -λη, (μανίωμαι) Raſerei, Wuth, Wahnsinn Hdt. Att.; pl. Tr. Pl.; μανὴ τοῦτος Hdt. b) Verzüchtung, Begeiſterung Μουσῶν κατακωχή τε καὶ μ. Pl., θεῶν μ. Id.

**μανιάκης**, ον, ὁ (μάνιος, μόνιος, monile) ein (goldenes) Halsband der Kelten Pl. Cim. 9.

**μανίας**, ἄδως, ἡ (μανίωμαι) raſend, wüthend, wahnsinnig νόσοι, λύσσα Soph. Eu.; als neutr. μανίας λυσήμασιν Eu.

**μανικός** 3. (μανία) zur Raſerei geneigt; raſend, toll, unſinnig Xen. Pl. u. A.; exaltiert, enthuſiaſtiſch, ὁ μ. der Enthuſiaſt, Schwärmer Pl. b) wie bei uns in der Vulgärsprache „unſinnig“, dh. übertrieben, ungeheuer μαγκωτέρα ἡδονή Pl. — 2) Raſerei verurſachend φάρμακα Plut. — adv. -ως, διακέμενος Pl. Is.

**μανιδῶς** 2. (εἶδος) wie raſend, wie toll Eu. Xen.; ὑπόσχεσις unſinnig Thuc.

**μάνη**, τό indecl. das Manna der Iſraeliten N. T.; auch im ſymb. Sinne ib.

**μᾶνός** 3. dünn, nicht dicht beiſammen, einzeln b) nicht dicht, dünn, locker, σῶμα, σάρκες, ὅστων Pl. c) Zeit: ſelten, in Zwischenräumen; ſo das adv. -ως, comp. μανότερον Xen. — das.

**μᾶνότης**, ητος, ἡ Undichtigkeit, Düntheit, Lockerheit σπληνός, ὅστων Pl.

**μαντεία**, ἡ, ion. -τητή, (μαντεύομαι) das Weiſſagen, Prophezeien, Gabe der Weiſſagung Soph. (auch pl.); ἀλλὰ μαντείας εἶδει man bedurfte, um es zu errathen, eine beſondere Sehergabe Soph. O. T. 394;

τάδε μάντεας ἄξια πολλῆς Eu. Hipp. 236, dh. μαντείας δεῖται ὅτι ποτὲ λέγεις καὶ οὐ μανθάνω es iſt ſchwer zu errathen Pl.; ὥς ἡ ἐμὴ μαντεία wie ich vermuthete id. — 2) Weiſſagung, Prophezeiung, Draſel Soph. u. f.; auch die Art u. Weiſe, wie die Draſel ertheilt werden Hdt. — 3) ein orakelhaft dunkler Ausſpruch Pl. Cratyl. 384, a.

**μαντεῖον**, τό, ion. u. ep. μαντήιον, Weiſſagung, Prophezeiung, Götter-, Draſelſpruch, gew. pl. Od. Hdt. Att. — 2) Tr. des Draſels, Draſel-, Seherſitz Hdt. Att.; gew. ſing., doch auch pl. Aesch. Prom. 832, Eu. Ion 66.

**μαντεῖος** 3. auch 2. (Eu. Ion 130) zum Draſel o. zur Prophezeiung gehörig, ſie betreffend, weiſſageriſch, prophetiſch, Draſel = στήνη, σποδός u. ἄ. Tr. μάντευμα, τό das ertheilte Draſel, Draſelſpruch Tr. Plut. — v.

**μαντεύομαι** DM. (μάντις) weiſſagen, wahrſagen, prophezeien, einen Draſelſpruch ertheilen abſ. Od. Att.; ἐτέον II.; τινά Od. Hdt.; τὴ Hom. Soph.; μαντεία Aesch.; τινά τι II. Eu. Pl.; δὲω ἡ σε θεόν μ. ἡ ἀνδρῶν οὐ ὅς διχ in meinem Ausſpruche einen Gott nenne or. b. Hdt. 1, 65 b) vermuthen, glauben (im Gegenſatze des deutlichen Erkennens) τεκμηρίωσιν ἐξ οἰομημάτων μαντευσόμεθα τάνδρος ὧς; ὁλολότος Aesch. Ag. 1326 Pl. — 2) ſich wahrſagen laſſen, ein Draſel befragen τὰ μαντήια Κροῖστος ἀπέπεμψε μαντευσόμενος Hdt. Eu. Xen. u. A.; περὶ τῶς Hdt.; ὑπὲρ τῶς Eu.; τὴ um etw. das Draſel befragen Eu. Pl.

**μαντευτέον** Badj. z. bhg. Eu. Pl.

**μαντευτός** 3. geweiffagt, vom Draſel verkündigt o. beſohlen Eu. Xen.

**μαντήη**, μαντήιον f. μαντεία, μαντεῖον. **μαντικός** 3. (μάντις) zum Weiſſager o. zur Weiſſagerkunſt gehörig, prophetiſch, Propheten-, μυχοί, θερόνοι, κλέος u. ἄ. Tr. Pl. Plut.; ἡ -κή m. u. ohne τέχνη Kunſt o. Gabe der Weiſſagung Hdt. Att. — adv. -ως, εἰτεῖν prophetiſch f. Pl.

**Μαντινεία**, ἡ, ion. u. ep. -νέη, St. in Arkadien, j. Paleopoli II. Thuc. u. A.; Erw. οἱ -νέες, ion. -νέες Hdt. u. A.; adi. -νικός 3. Pl., ἡ -κή das Gebiet der Stadt Xen.

**μαντιπολέω** weiſſagen Aesch. Ag. 945. — v. **μαντιπόλος** 2. (πολέω) ſich m. Weiſſagen beſchäftigend, weiſſagend Eu. Hec. 120.

**μάντις**, εως, ion. u. ep. -ιος, ὁ (μανίωμαι eig. der Verzüchte, v. einem Gotte Begeiſterte; vgl. Pl. Tim. 72, b) der Weiſſager, Wahrſager, Seher, Prophet Hom. u. f.; μ. κακῶν Unglücksprophet, der nur Schlimmes prophezeit II.; als fem. Soph. El. 473 u. d. b. Eu.; übr. μ. οὐδ' ὀνειρώτων φόβος Aesch.; γνώμη δ' ἀρίστη μ. Eu.

**μαντοσύνη**, ἡ Weiſſager-, Wahrſagerkunſt Hom. (auch pl.). — Eig. fem. v.

**μαντόσυνης** 3. (μάντις) vom Draſel ausgehend, prophetiſch, θεοῦ ἀνάγκη, κλέυσμα Eu.

**Μάντιες**, οἱ ein Volk in Lybien Hdt.

**μάομαι**, ζῆς, μῶμαι (Sanakritwurzel ma(n), zu welcher μέμονα, μένος, μήτης, μέμας, μαμῶν, μαλνομαι u. f. w. gehören) ſtreben, begehren, ſuchen τὴ Soph.; m. f. inf. Aesch. abſ. id. (nur in den 3. des part. ῶμενος); außerdem ein inf. μάσθαι von Pl. Cratyl. 406, a der Etymologie von Μοῦσα willen angeführt, u. ein imp. μάοε Epicharmos b. Xen. Comm. 2, 1, 20. Hieher gehört auch das perf. μέμας m. Präſensabtg.: „ſtreben“ in folg. 3. 2 dual μέματον, 1 pl. μέμαμεν, 2 pl. μέματε, 3 pl. μεμάασι, 3 ſing. imp. μέματον, part. μεμάως (auch μεμῶς II. 16, 754), μεμῶναι, gen. μεμαῶτος u. f. w. (doch μεμῶτες II. 2,



818 u. *μεμῶστε* ib. 13, 197) — a) beabsichtigen, ges-  
denken II. 10, 208, 236, 433 b) streben, trachten, be-  
gehren, m. f. inf. *ἀλεξέμεναι, πολεμῆεν* u. ä. Hom.;  
m. gen. nach etw. verlangen *ἀλλης, ἀντῆς, ἐξιδος* II.  
c) entgegenstreben, hinstreben, dh. anstürmen, andringen,  
*πῇ μέμιαται* wohin strebt o. eilt ihr? II.; *πρόσσω με-  
μανία* vorwärts stürmend ib.; *ἀντικρὶ, ἰδὺς μεμῶς*  
ib.; *ἐγκείσιν μεμῶτες* mit d. Speeren anstürmend ib.;  
*ἐπὶ τιν* gegen einen anstürmen ib.; besf. part. in Ver-  
bindung m. einem anderen verb.: „in Eifer, hastig,  
eifrig, voll Eifer“ *ἔβη μεμῶς* ib.; *μεμῶς πόλιν*  
*ἐξαλαπάει* τὴνδ' *ἐθέλω* wenn ich heftig begehre u. f. w.  
ib. 4, 40. — F. *μάσσαι*, ao. *ἐμασάμην* f. *ἐπι-  
μαλομαι*.

*μάραγμα*, ἡ (eig. *σμάραγμα*, ἡ, v. *σμαραγέω*  
„die Sausen“ die Feitsche, Geißel Aesch. Eu.

*Μαράθουσσα*, ἡ Insel bei Klazomenä Thuc.  
*Μαράθων*, ὄνος, ὁ Demos an der Düstisse von  
Attika, j. die Gegend um Vrana (so benannt nach dem  
dort häufig wachsenden Fenchel *μαράθον* Strabon 3 p.  
160; anders Plut. Thes. 32) Od. u. f.; *Μαράθων* in  
o. bei M. Dem.; *Μαράθουδα* nach M. Dem.

*μαράντω*, f. -ανῶ, ao. *ἐμαράνα*, ao. P. *ἐμαρά-  
νω*, pf. P. *μεμύραμαι* (mar-c-ee) verwelfen, hin-  
schwinnen lassen; dh. a) etw. Brennendes auslöschen,  
erstickn; P. von etw. Brennendem: verlöschen *γλῶς*  
*ἐμαράνθη* II., *πυρκαϊή* ib., *πυρά* Plut. b) aufreiben,  
verzehren, enträften, vertilgen, vernichten *γῶσος μα-  
ράνω* με, *σὰς ὄψεως μαράνω* Aesch. Soph. Is. m.  
*φθίρω* verb. Pl.; im P. hinstchwinnen, abnehmen, ab-  
sterben, verwelfen, v. Persj., Sachen u. Zuständen *βολ-  
ξαι αἶμα καὶ μαράνεται* χειρὸς verbleicht von meiner  
Hand Aesch., *γῶσσω* Eu. u. so ö. b. Pl., besf. b. Plut.  
N. T., *πνέω* läßt nach Plut., *χειμῶν* id.; v. einem  
Flusse: austrocknen, versiegen Hdt.

*Μαρακοί*, οἱ ein ätol. Volksstamm Xen.

*Μαράφιοι*, οἱ persischer Volksstamm Hdt.

*μαργάνω* (*μάργος*) rasend o. wüthend sein, *ἐπὶ*  
*τιν* auf Einen losraufen, tollkühn auf ihn losgehen II.  
5, 882.

*Μάργανα*, τὰ St. in Elis; Gew. -νεύς, ὁ Xen.  
*μαργαρίτης*, ου, ὁ (auch *μάργαρον*, τὸ, mar-  
garita, entlehntes W.) die Perle, Seepferle N. T.

*μαργῶν* (*μάργος*) toll, rasend, wüthend sein Tr.;  
*χειρ* Eu.; *φόνος μαργῶν* wüthender M. id.; *ἔπποι*  
*μαργῶσας τὴν φρένα* id.; auf etw. toll sein, rasend be-  
gierig sein, m. f. inf. Eu.

*Μαργιανή*, ἡ Landschaft Asiens neben Bak-  
triana; Gew. οἱ -νοί Plut.; adi. -νός 3. σίδηρος u. ein-

fältiger Mensch Plut.

*μαργόομαι* P. = *μαργάνω* Aesch. Suppl. 728  
(*μαργαγμένον*).

*μάργος* 3. auch 2. Att. (viell. Stammwvdt. m. *μο-  
ρός* w. f.) thöricht, unbefonnen Od. 23, 11 b) unwichtig,  
rasend, toll Od. Aesch. Eu.; *τάσδε τὰς μάργους* von  
den Furien Aesch.; *γαστήρ* gierig, gesträub Od., *τὸ*  
*μάργον τῆς γνάθου* Eu.; üppig, wollüstig *Ἑλένη* id.  
— dav.

*μαργότης*, ητος, ἡ Raserei, Tollheit; Gesträub-  
keit Pl.; Wollust Eu.

*Μάρδοι*, οἱ persischer o. den Persern verwandter  
Volksstamm Hdt. u. A.

*Μαρδόνιοι*, οἱ (pers. Mardunija, d. i. „die  
Männlichen“) = dem vgl. Xen. An. 4, 3, 4.

*Μάρεια*, ἡ, ion. -η, St. in Unterägypten, mit  
einem See ἡ *Μαρεῶτις λίμνη*, j. Birket Mariut Hdt.  
Thuc. u. A.

*Μάρεις*, οἱ Volk auf der Nordküste des Pontus  
Hdt.

*Μαριανδύνοι*, οἱ Volk in Bithynien an der  
Küste des Pontus Euxinus Hdt. u. A.; adi. -νός  
*θηρητήρ* (das Volk der Mariandynier pflegte nämlich  
in seinem Cultus einen düstern Klagegesang zur Flöte  
zu singen) Aesch.

*Μαρικᾶς*, ᾧ, ὁ Titel einer Komödie des Eupolis,  
wahrsch. ein barbarisches W., einen unzüchtigen Men-  
schen bezeichnend Plut.

*Μαρίς*, ιος, ὁ Fl. in Dacien, noch j. Maros, Ma-  
rosch Hdt.

*μαρμαίρω* glänzen, schimmern, blinken, blitzen,  
vom Glanze des Erzes II. Eu. Plut.; vom Funkeln der  
Sterne Aesch.; *ὄμματα μαρμαίροντα* von den schim-  
mernden Augen der Aphrodite II.

*μαρμαίρεος* 3. glänzend, flimmernd, schimmernd,  
*αὐτῷ, αἰγίς* II.; *ἄλς* das spiegelnde W. ib.

*μαρμαρόεις*, ισσα, εν = dem vgl. *αἶγλα* Soph.  
Ant. 611.

*μαρμαρος*, ὁ Stein, Felsblock (u. z. der an seiner  
Fläche glatte u. dh. schimmernde) *ὄκρωεις* Hom. Eu.  
b) später eine besf. harte, weißglänzende Steinart, Mar-  
mor N. T.

*μαρμαρυγή*, ἡ (*μαρμαρίσσω* = *μαρμαίρω*)  
Glanz, Geschlummer, Gesumel Pl. Plut. (im pl.); *μαρ-  
μαρυγὰν ποδῶν* das Geschlummer, d. i. das flimmernde  
Schwingen der Füße Od. 8, 265.

*μαρμαροπὸς* 2. (ὦψ) mit funkelndem Auge,  
*Λύσας* Eu. H. F. 884.

*μάρναμαι*, inf. *μάρνασθαι*, part. *μαρνάμενος*,  
opt. *μαρνούμην* (Od.); impf. *ἐμαρνάμην*, o. *ἐμαρ-  
νάσθην* (II.) — kämpfen, fechten, streiten absf. u. *τιν* m.  
(Einem Hom.; *ἐπὶ τιν* II., *πρὸς τιν* Eu.; *ἀμφὶ τιν*  
um Einen herum II.; *σύν τιν* m. einem verbündet Od.;  
häufig m. dat. instrum. *ἐγγὺ* u. f. w. Hom.; *περὶ τινος*  
um etw. I.; *λόγχαυς κοινὸν ἐννάλιον μαρναμένους*  
einen gemeinsamen Kampf kämpfend Pl. Phoen. 1572  
b) mit Worten streiten, hadern,anken II. 1, 257.

*μάρπτis*, ιος, ὁ der Räuber, Gewaltthäter  
Aesch. Suppl. 793. — v.

*μάρπτω*, f. *μάρψω*, ao. *ἐμαρπα* (ein ao. *ἐμαπον*,  
nur im inf. *μαπτεῖν* u. opt. *μεμᾶποιεν* bei Hesiod  
vom Stamme *μαπ* (mit Ausfall des ρ), vgl. *ἐμαπτεῖος*)  
raffen, packen, fassen, ergreifen *τιν* Hom. Eu.; *χεῖρας*  
*σκαψ* II., *χερῶν ἠνάς* Eu.; *τινὰ ποδῶς* am Fuße  
Soph.; *τινὰ ποσὶν* erreichen, einholen II., ὅ *κεν μάρ-  
πτῃσι κεραυνὸς* was der Bl. erreicht, trifft ib., *μάρψω*  
*σε τῶσος* werde dich mit den B. erreichen Eu.; *υμαρ-  
μεν ἀγκάς τινα* II.; *χρόνα ποδοῦν* die G. mit den  
Füßen berühren ib.; *οὐκ ἂν τις αὐτ' (τὰ ὅπλα) ἐμαρ-  
ψει ἄλλος ἀντ' ἐμοῦ* als Siegespreis erfaßt Soph.;  
übtr. *τὸν ἵππον ἐμαρπτῇ* II.; *εἰ σε μάρψει ψῆρος*, d. i.  
wenn du verurtheilt wirst Aesch.; *ἀσχοποι πλάκες*  
*ἐμαρπαν* entrasteten, verschlangen Soph.

*Μαρρονκῖνοι*, οἱ Gebirgsvolk in Italien Plut.  
*μάρσιπος*, ὁ (marsupium) Beutel, Sack, *ιμα-  
τίων* m. Kleidern Xen.

*Μάρσοι*, οἱ Volk in Mittelitalien Plut.; adi. -σι-  
κός 3., πόλεμος id.

*Μαρσίνας*, ion. -ίνης, ου, ὁ Fl. in Phrygien f.  
*Καταροκήτης* Hdt. Xen.

*μάρτυρ*, υρος, ὁ, ἡ aeol. st. *μάρτυς* w. f.  
*μαρτυρεῖν* Zeuge sein, zeugen, Zeugniß ablegen  
absf. u. *τιν* für Einen Hdt. Att.; *μαρτυρεῖν μοι τῇ*  
*γνώμῃ* für meine Ansicht zeugt, spricht Hdt.; *κἀγὼ δὲ*  
*μαρτυρῶ τοῖτο*s ich zeuge für sie, stimme ihnen bei  
Xen.; *τινὶ ὅτι* . . Pl.; *τινὶ περὶ τινος* id. N. T.; *ὑπέρ*  
*τινος* für Einen das Zeugniß ablegen Dem.; im prä-  
gnanten Sinne: ein gutes Zeugniß ablegen absf. u. *τιν*,  
*τινὶ ἐπὶ τιν* N. T. — 2) tr. bezeugen, Zeugniß o. Be-  
weis geben für o. von etw. *τι* Soph. Eu. Pl. u. A.;

τινὶ τοῖ Hdt. Aesch. Pl. u. A.; m. f. inf. *τις σοι μαρτυρήσει ταύτ' ἐμοὶ κλέων παρών* Soph. Eu.; καὶ μαρτυρῶ . . . ἦκιν ich bekenne. . Soph. O. C. 1265. — P. m. FM. bezeugt werden Xen. Pl. u. A.; in prägnanten Sinne: ein gutes Zeugniß erhalten, belobt, gerühmt werden ἐπὶ τινι, διὰ τινος, auch m. f. ὅτι N. T. — 2) — δαμαρτυρομαι beschwören N. T. 1 Thess. 2, 12. — dav.

μαρτύρημα, τό das Zeugniß Eu. Suppl. 1204. μαρτυρία, ἡ das Ablegen eines Zeugnisses; das Zeugniß selbst Od. (pl.) Pl. u. A.; μαρτυρίαν τινὸς παρέχουσαι ein Z. wofür abgeben Pl.

μαρτύριον, τό Zeugniß, Beweis Hdt. Att. μαρτύρομαι DM. eig. für sich zeugen lassen, dh. zum Zeugen anrufen, als Zeugen anführen, τινά, bef. die Götter, auch abf. Att.; ὑμᾶς δ' ἀκούειν ταύτ' ἐγώ μ. darauf zu hören ruf ich euch als Zeugen an Aesch. — 2) mit Nachdruck erklären, behaupten Pl. Phil. 47, d. — 3) — μαρτυρεῖν N. T. Act. Ap. 26, 22 (wo Andere μαρτυροῦμενοι schreiben u. das M. = dem A. fassen wollen).

μαρτυρος, ὁ, ep. ὅ. st. μάρτυς, Hom. (pl.; sing. nur Od. 16, 423).

μάρτυς, ὁ, ἡ, gen. μάρτυρος u. f. w., aber dat. pl. μάρτυσιν; ein acc. sing. μάρτυν Plut. Phoc. 10 (Söskvurzel smri erinnern, wozu lat. me-mor, althd. mārī Mähre, Nährchen, eig. Erinnerer) Zeuge, Zeugin Hdt. Att.; μάρτυρα ἐπαγγέσθαι, παρασχέσθαι einen Zeugen beibringen Pl. Is., auch παριστάναι Xen.; μάρτυρας θεοὺς ποιεῖναι Thuc.; ἐν μάρτυσι vor Zeugen Pl. b) im N. T. bef. von den Aposteln u. Jüngern des HCNM; auch: der Blutzeuge, Märtyrer.

Μάρων, ὄνος, ὁ S. des Euanthes, Priester des Apollon Od.; aber b. Eu. Sohn des Bakchos, u. dh. meton. der Wein.

Μαρώνεια, ἡ St. in Thracien Hdt. Dem.; Γνω. -νετης, ὁ Xen. Dem. — 2) Ort in Attika Dem. 37, 4.

μάσασθαι DM. (mandere) kauen, essen, verzehren; τὰς γλώσσας sich in die Zunge, die Lippen beißen N. T. Apoc. 16, 10 (wo Rachmann richtig ἐμασῶντο st. ἐμασῶντο geschrieben hat).

μάσασθαι, ἐπὶ χερσὶ m. tm. st. ἐπιμάσ. v. ἐπιμαίμαι w. f. Od. 11, 591.

Μάσης, ἡ St. in Argolis Pl. μασθός, ὁ = μαζός Aesch. Xen. Plut.; f. μαστός. Μασκάμη, ὁ pers. n. pr. Hdt.; dav. οἱ Μασκάμειοι ἔκγονοι des M. Rachkommen id.

Μάσκας, α, ὁ ein aus dem Guphrat abgeleiteter Canal, den Xenophon für einen Fluß hielt Xen. An. 1, 5, 4.

μάσμα, τό (v. ματεύω, nicht v. μαίωμαι) das Suchen, Forschen Pl. Cratyl. 421, a.

Μάσπιοι, οἱ persischer Volksstamm Hdt. Μασσαγέται, οἱ skythisches Volk Hdt.; fem. -γέτης, ὄδος, ἡ Luc.

Μασσαλία, ἡ die St. Massilia, Marseille Hdt. u. A.; Γνω. ὁ -λιώτης Dem. Luc., -λιγής Plut. -λιθεν v. M. Luc.

μασάσθαι f. μασάομαι. μάσσω, neuatt. μάττω, f. μάζω, pf. μέμαχα, P. μέμαγμα — Ineten, den Teig, ἀλευρα τὰ μὲν πέναντες, τὰ δὲ μέζαντες Pl. Plut.; σίτος μεμαγμένος Thuc. — M. μάσασθαι μάζαν Hdt.

μάσσω f. μακρός. μάσταξ, ὁκος, ὁ (μασάομαι „Kauer“) der Mund, ἐπὶ μάστακα χερσὶ πλέειν er drückte ihm den Mund mit den H. zu Od., ebenso ἐλεῖν ἐπὶ μάστακα χερσὶν ib. — 2) ein Mund voll Speise, Nahrung, wie sie der Vogel seinen Jungen im Schnabel zuträgt Il. 9, 324.

— 3) die an der Oberlippe wachsenden Barthaare, Schnurrz., Schnauzbart in der dor. ὅ. μύσταξ Plut.

μάστειρα, ἡ, fem. v. μαστήρ, μήνης Aesch. Μάστειρα, ἡ St. in Thracien Dem.

μαστεῖν = ματεύω suchen, aufsuchen, τινά u. τι Aesch. Eu. Xen.; zu erlangen suchen, wonach streben u. trachten τι Eu.; m. f. inf. id. Xen.

μαστήρ, ὁ, ἡρος, ὁ (f. d. vhg. W.) der Sucher, Nachforscher, Aufspürer, τινὸς Soph. Eu. b) in Athen eine Behörde, welche dazu bestimmt war, Staatsschuldner auszusprühen u. das Vermögen Verwiesener aufzusprühen, um es zu confiscieren Lex.

μαστήριος 3. zum Ersprühen geschikt, Ἐρηῆς Aesch. Suppl. 887.

μαστιγέω = μαστιγών Hdt. 1, 114.

μαστιγίας, ου, ὁ (μάστιξ) ein Leugner, ein fauler Knecht, der immer die Peitsche bekommen muß, verbero Pl. Dem. Plut.

μαστιγοφόρος 2. (φείγω) die Peitsche führend, Αἰας μ. als Titel einer sophokleischen Tragödie; ὁ μ. ein Polizeidiener, der eine Peitsche führt, u. damit Ruhe u. Ordnung zu halten Thuc. Xen.

μαστιγὸν (μάστιξ) peitschen, geißeln; übh. schlagen, züchtigen Hdt. Xen. u. A.

μαστιγών, f. -ξω (μάστιξ) peitschen, geißeln ἑπταπους Il. Plut., τινά N. T.; auch m. f. inf. μαστίξεν δ' ἐλάει er schwang die Peitsche um zu treiben Hom.; abf. die Peitsche schwingen Luc. — dav.

μαστιγώω, ορος, ὁ der Peitscher, Geißeler Aesch. Eum. 162.

μάστιξις, ἡρος, ἡ (μάσθλη st. ἡμάσθλη mit Verlust des anlautenden i) Peitsche, Geißel, bef. zum Antreiben der Rosse, Rinder Hom. (wie nom.) Soph.; als Züchtigungswerkzeug, ὑπὸ μαστίγων unter Peitschenhieben Hdt. Xen. u. A. b) übr. wie flagellum, Geißel: Züchtigung, Plage, Strafe Αἰός Il., θεῖα, θεοῦ Aesch. N. T.

μάστις, ιος, ἡ, ep. st. μαστίς, nur im dat. μαστί u. acc. μαστιν Hom.

μαστῖν ep. = μαστῖν Il.; M. οὐρεῖ πλευράς m. dem Schwerte sich die Seiten geißeln, vom Löwen ib.

μαστός, ὁ (μαζός, μασθός) die Brust, bef. Mutterbrust, v. Thieren: Rize, Guter, oft pl. Hdt. Att.; selten von der männl. Brust Xen. An. 4, 3, 6 b) übr. alles rundlich Erhobene, bef. der Hügel Xen. An. 4, 2, 6.

μαστροπενύ fuppeln, verpuppeln Luc. — v.

μαστορόπος, ὁ, ἡ Kuppel, Kuppelrin Luc.

μασχάλη, ἡ Achsel, Achselhöhlung unter dem Oberarme, zunächst am Leibe Plut., vgl. μάλη.

— dav.

μασχαλίζω eig. an den Achseln aufhängen; verstimeln, zerstückeln, indem es nach dem Überglauben der alten Zeit zur Sühne eines durch List bewerkstelligten Mordes gehörte, daß man dem Erschlagenen die Extremitäten abhieb u. sie zusammengebunden an den Achseln aufhäng, um so gewissermaßen dem Erschlagenen die Verfolgung des Mörders unmöglich zu machen Aesch. Soph. — dav.

μασχαλιστήρ, ἡρος, ὁ eig. der Schulterriemen des Pferdes, der dem Pferde über die Schulter gelegt u. mit dem Halsriemen des Joches λεπαδῶν zusammengebunden wird; übh. Gurt, Band Hdt. Aesch.

ματάξω, nach den Gr. ματάξω (μάτην) thöricht, albern reden o. handeln Aesch. Soph.

ματιολογία, ἡ eitles, unnützes Gerede o. Geschwätz N. T. — v.

ματιολόγος 2. (λέγω) thöricht, eitel, vergeblich schwägend N. T.

ματαιός 3., auch 2. Att. (μάτην) 1) v. Sachen: eitel, nichtig, unnütz, grundlos, vergeblich, umsonst Hdt.



Att.; muthwillig, ausgelassen, leichtfertig, frech, frevelhaft Hdt. Tr. — 2) v. Menschen: eitel, thöricht, albern, leichtsinnig Tr. Pl.; possenhaft, frech, μ. καὶ παιγνιῶν Hdt.; behdrt, wahnsinnig id. 3, 65 Soph. u. A. — adv. ματαίως ohne Grund Soph. — dav.

ματαιότης, ητος, ἡ Eitelkeit, Richtigkeit N. T.; Eitelkeit, Thorheit, Leichtsinu id.

ματαιὸν unnütz, thöricht machen; nur P. in Thorheiten, Irrtümer versallen N. T.

μάταν dor. st. μάτην.

ματάω (μάτην) unthätig sein, zaubern, säumen II.; καὶ ματῶ τοῦτογον τόδε u. nicht säumet dieses W., wird ohne Säumen vollbracht Aesch. — 2) ohne Wirkung u. Erfolg sein, vergeblich sein Aesch. Eum. 145; von Menschen: sich vergeblich bemühen, sich umsonst anstrengen μή ματῶν ὁδῶ id.

ματεύω suchen, aufsuchen II., τινά Tr.; m. f. inf. zu erlangen suchen, streben Soph., vgl. μαστεύω.

μάτη, ἡ = ματῆ, vergebliches Bemühen, dh. Thorheit, thörichtes Beginnen, Fehler, Vergehen Aesch. (pl.).

μάτην, dor. μάταν (eig. acc. zum vhg.) umsonst, vergeblich, unnütz frustra Att.; μ. ἄλλως Eu. b) eitel, thörichter Weise, ohne Grund, mit Unrecht, leichtsinnig, temere wie μάν Hdt. Att.; ohne Grund, falsch opp. ἀληθές Soph. Phil. 345; λόγῳ μ. θνήσκοντες id.; ὡς ἐπ' αὐτῇ τῇ μ. κλεγεῖν στίνας id.; μ. νοσεῖν an Wahn sinn franken id. — vgl. μάφ.

ματῆρ, ἧρος, ὁ (ματεύω) von Desphichos durch ἐπισκοπος, ἐπιπύτων, ἐρευνητής erklärt, von Hermann selbstam genug Aesch. Ag. 1231 st. μάτην gesetzt u. durch „vindex“ erklärt.

ματῆ, ἡ (μάτη) vergebliches Bemühen, dh. Thorheit, ἡμετέρη ματῆ durch unser Verschulden Od. 10, 79.

Ματιανή, ἡ Landschaft Mediens; οἱ -ανοί, ion. -ηνοί, die Gw. Hdt.; adi. -ανός 3., ion. -ηνός, ὄρη id.

ματρωνάλια, τά das lat. matronalia, Name des Festes, welches die Frauen zu Ehren der Juno am ersten März feierten Plut.

μάττω f. μάσσω.

Μαυροῦσια, ἡ die afrikanische Landschaft Mauritanien Plut.; Gw. οἱ Μαυροῦσιοι id.

μαυρῶ = ἀμαυρῶ (μαυρός = ἀμαυρός) dunkel machen, verdunkeln; übr. zu Nichte machen, brechen ῥέον ἄμα Aesch.; P. verdunkelt werden id.

μάχαιρα, ἡ (μάχομαι) Stech-, Schlachtmesser, von ziemlicher Größe, das die Helden neben dem Schwerte hängen haben u. dessen sie sich zum Schlachten der Opferthiere bedienen II. Eu. Suppl. 1206 Plut.; als chirurgisches Messer um einen in der Hüfte steckenden Pfeil herauszuschneiden II. 11, 844; übh. ein Messer zum Zerlegen des Fleisches Hdt. Dem.; κοπίς μ. Eu. b) Scheermesser, zum Scheren der Haare κορυμῇ Plut. c) Messer zum Abschneiden von Weinranken Pl.; ein Messer zum Abmähen des Getreides neben δόπανον Plut. — 2) als Waffe: ein kleines Schwert, Dolch, Säbel (denn nach Xen. de re equest. 12, 11 wird es von ἔλφος „Degen“ unterschieden), ein wenig gekrümmt u. zum Hiebe besser geeignet II. 18, 597 (v. Aristarch verworfen) Hdt. Eu. Xen. u. A.; b. Xen. Comm. 1, 3, 9 εἰς μάχαιρας κυβιστῶν u. Pl. Euthyd. 294, e von den Dolchen der Künftänzer, wie ähnliches schon in der oben bezeichneten Stelle II. 18, 597 angedeutet ist.

μαχάριον, τό dem. vom vhg. Xen. Plut.

μαχάρις, ἰδος, ἡ dem. v. μάχαιρα Plut.

μαχαιοποιεῖον, τό Messer-, Schwertschmiede Dem. — v.

μαχαιοποιοῖς, ὁ (ποιέω) Messerschmied, Schwertschmied Dem. Plut.

μαχαιοποῖον, τό (πολέω) Drt o. Bude, wo Säbel feil sind Plut.

μαχαιοφόρος 2. (φέρω) einen Säbel tragend Hdt. Aesch. Thuc. u. A.

μαχεόμενος, μαχέομαι, μαχεούμενος f. μάχομαι.

μαχετόν Badj. v. μάχομαι Pl. Soph. 249, c (v. l. μαχητόν).

μάχη, ἡ (f. μάχομαι) Schlacht, Treffen, Gefecht, Kampf Hom. u. f.; ἁγὼν μάχης, μάχη δορός Tr.; περί τινος Pl. u. A.; μάχην μάχεσθαι eine Schlacht schlagen II. Is.; μάχην τίθεσθαι liefern II. Plut., τίθεσθαι Plut., συνάπτειν Aesch. Eu. Xen., συμβάλλειν Eu., ποιεῖσθαι Soph. Thuc. u. A.; εἰς μάχην ἐλθεῖν o. μολεῖν πρὸς τινα Eu., ἐπεσθῆναι τινὶ εἰς μάχην Thuc.; διὰ μάχης ἐλθεῖν o. μολεῖν τινι Hdt. Eu.; μάχην νικᾶν eine Schlacht gewinnen Xen.; ἡ μάχη ἐγένετο wurde geliefert Xen., ὅτε ἡ μ. ἦν Pl. b) Zweikampf II.; Δίαντος m. dem Nias ib.; vom Kampfe mit Thieren: ἵδμε ἐλθεῖν εἰς μάχην λέοντι τε Eu. c) die Kampfsweise, μάχης εὖ εἰδότες πάσης II. 5, 11, Hdt. Thuc. Xen. d) übh. Streit, Zank, Streitigkeit, Wortstreit II. 1, 177 (pl.) Pl. N. T.; μάχας ἐν λόγοις ποιεῖσθαι Pl. e) übr. Anstrengung, Bemühung contentio Xen. Cy. 7, 5, 38 f) der Drt der Schlacht, das Schlachtfeld, Wahlstatt Xen. An. 2, 2, 6, 5, 5, 4. — dav.

μαχῆμων, on g. onos streitbar, streit-, kampfslustig II. 12, 247.

μαχητόν Badj. j. μάχομαι f. μαχετόν Plut.

μαχητής, οὗ, ὁ Streiter, Kämpfer Hom.; adjectivisch: ἀνήρ μ. Od. Plut. — dav.

μαχητικός 3. zum Streit v. Kampf gehörig o. geschickt, streitbar, -lustig, ἵπποι Pl.; ἡ -κή Streitkunst id. — adv. -ως id.

μαχητός 3. (μάχομαι) zu bekämpfen o. bezwingen Od. 12, 119.

μάχιμος 3. streitbar, kriegerisch Hdt. Aesch. Thuc. (sup.) u. A.; νῆες Kriegsschiffe Plut.; οἱ μάχιμοι die streitbaren, waffenfähigen Männer Hdt.; von der Kriegerkaste der Aegypter id.; τὸ μάχιμον die streitbare Seemacht Hdt. Thuc. u. A.

μάχλος 2. geil, wollüstig, üppig, v. Weibern; ἄρης der in wider Lust tobt Aesch. Suppl. 617. — dav.

μαχλοσύνη, ἡ Geilheit, Wollust, üppiger Liebesgenuss II. 24, 30 Hdt.

Μάχλυες, οἱ ein libysches Volk Hdt.; ein skythisches Volk am mädionischen See Luc.; ihr Land Μαχληνή id.; adi. -λῦκος 3. Luc.

μάχομαι, ion. μαχέομαι DM. (das pr. μαχέομαι II., dazu part. μαχόμενος u. μαχομένοις Od.; 3 s. imperf. μαχέσκειτο II.), fut. μαχέσομαι (ep. auch μαχῆσομαι; d. ἡ. μαχέσομαι ist wol jetzt ganz beseitigt) u. att. fut. μαχοῖμαι (u. so wird richtig schon II. 20, 26 gesagt), ao. ἐμαχεσάμην (bei Hom. auch ἐμαχσάμην, über die ἡ. ἐμαχεσάμην f. v.), pf. μεμάχημαι, Badj. μαχητός u. μαχητός v. f. (eig. stehen, vgl. lat. macto in der Vdg.; „tödteten, mordeten“, muerio) setzten, kämpfen, streiten (bes. in der Schlacht) Hom. u. f.; μάχην f. μάχη; τσαῦτα μ. soviel kämpfen Thuc.; ὁρᾶν II.; ἐν χειρὸς cominus pugnare Xen. u. A.; τινὶ mit o. gegen Jemand II. u. f., πρὸς τινα II. Att., ἐπὶ τινι II., ἀπὸ αὐτοῦ u. ἐναντιον τινὸς ib.; σὺν τινι unter Jemandes Schutz v. Beistand Od. Xen.; μετὰ οὖν ἐν πρώτοις unter den Vordersten II.; μετὰ Βωωτῶν mit den B. verbündet II. Att.; κατὰ σφέας für sich allein, gesondert II.; πρὸ τινος eig. vor Einem, vor Einem stehend u. dh. übr. für Einen kämpfen II. Xen.;

*περὶ τινος* um v. über etw. Hom. Hdt. Att.; *περὶ* u. *ἀπὸ τινος* Hom., *εἰνὲν τινος* Pl., *ἐπὶ τινος* Eu. Xen. u. A.; häufig m. dat. instrum. *χερσὶ*, *τόξοις* u. ä. Hom. b) vom Zweikampfe Pl.; vom Kampfe mit Thiere. 15, 633; vom Wettkampfe *πύξ* m. Pl., dh. sich m. Einem messen, es mit ihm aufnehmen Pl. 1, 272, Od. 17, 31 c) vom Kampfe der Thiere Hom. a) übh. streiten, kämpfen (ohne Rücksicht auf den Krieg) *ἀνδράσι περὶ δαυτὶ* Od., *ἀνάγκη δ' οὐδὲ θεοὶ μάχονται* Simonides b. Pl. Prot. 345, d. *τῷ λιμῷ καὶ τῷ δίνῃ* Xen., *πρὸς ἡλίας* Aesch. u. ä. häufig b. Att.; bef. vom Wortstreite: streiten, zanken, hadern, *τινὶ* m. Einem, *ἐπέεσσιν* m. Worten Pl.; Einem widerstreiten, -streben, -sprechen ib.; vom wissenschaftl. Streite Pl.

*μάψ* adv. (stammw. m. *μάτην*) vergebens, fruchtlos, umsonst Pl.; m. *ὁμόοις* in den Wind, in's Gelaschworten ib.; *οὐ μ. ἔρχεται* Aesch. Sept. 749 (n. Cf.) b) thörichte o. eitle Weise, ohne Grund, ohne Ursache, *μάψ* auch: frecher Weise, frevelhaft, oft *μάψ ἀτάρ οὐ κατὰ κόμην* Hom. — dav.

*μαψίδιος* 2. eitel, nichtig; *φάνις* übler Ruf Eu. — adv. -*ως* = *μάψ*, thörichter, leichtsinniger, unbedachtamer Weise Hom.; ohne Grund Od.; ohne Plan u. Zweck, frecher, frevelhafter Weise ib.

*μέ* encl. acc. sing. v. *ἐγώ*.

*μέγα* f. *μέγας*.

*μέγας* 2. *μέγας*, τό ion. st. *μέγας* Hdt.

*μεγαλῶ* (*μέγας*) eig. groß machen, für groß o. zu groß halten, mit dem Begriffe des Verdrußes u. Reizdes, dh. mißgönnen, beneiden *τινὶ* ti Pl. or. b. Hdt. 1, 66, aus Reiz d. Mißgunst etwas verwehren, versagen, so Pl. 15, 473, *Δαναοὺς μεγάρας τοῖς* zu erg.; *τινὶ* m. f. inf. *μηδὲ μεγάρας ἡμῖν τελευτῆσαι* τάδε *ἔργα* Od., auch m. f. acc. c. inf. ib. 2, 235, zum. ist der inf. aus dem Zusammenhang zu erg. Pl. 4, 54 (wo *τάς* *διπτέρας* se zu erg.) ib. 7, 408 (wo *ἡμῶς αὐτοῖς*, d. i. *τοὺς νεκροὺς* zu *κατακαίμεν* zu erg.) u. Od. 8, 206 (wo *τινὰ πειρηθῆναι* zu erg.); m. gen. der Sache: *ἀμνηστῶν δὲ οἱ αἰχμὴν κνωνοχαῖτα Ποσειδάων βύτοιο μεγάρας* ihm (dem Adamas; denn oi ist auch zu *μεγάρως* zu bez.) das Leben desselben mißgönnend, verheerend Pl. 13, 563, *οὐ μ. τοῖδὲ σοι δωρήματος* Aesch. Prom. 627.

*μεγακῆτης* 2. (*κῆτος*) großbauchig, großschlundig *δελφῖν* Pl.; *ἡνὺς* das ausgebautste, breite Schiff Pl.; *πόντος* breit, weit gedeht Od.

*μεγάλα* f. *μέγας*.

*μεγαλῶ* (*μέγας*), ἡ dor. st. *μεγαλῆν*. Eu.

*μεγαλαυχέω* großprahlen, übermüthig, hoffärtig reden, = handeln, = sich betragen Aesch. N. T.; gew. M. Pl. Is. Plut.

*μεγαλαυχία*, ἡ Großprahlerei, Uebermuth, Hoffart Pl. Plut. (auch pl.). — v.

*μεγαλῶχος* 2. (*αἰχέω*) großprahlend, übermüthig, hoffärtig Aesch. Pl. (comp.) Plut.

*μεγαλῆος* 3. (*μέγας*) groß, ansehnlich, prächtig *κτῆμα* Xen.; *μεγαλειότερα ἔργα* id.; m. *σφοδρὸς* verb. v. Menschen: „vom hochfahrenden Geiste“ id.; *τά — εἰς τοῦ θεοῦ* die großen Thaten G. N. T. — adv. -*ως* groß, sehr, gewaltig Xen. comp. -*ότεως* id., -*ότερον* Pl. — dav.

*μεγαλειότης*, *ητος*, ἡ GröÙe, Großartigkeit, Pracht N. T.

*μεγαληγορέω* großsprechen, = prahlen Xen. Plut.

*μεγαληγορία*, ἡ Großsprecherei, = prahlerei Eu. (auch pl.) b) Lob, Preis Luc.

*μεγαληγόρος* 2. (*ἀγορεύω*) großredend, = prahlend Aesch. Xen.

*Μεγάλη πόλις*, ἡ (erst sp. *Μεγαλόπολις*) St.

in Arkadien, durch Epameinondas begründet, j. Auzenen b. Sinano Xen. Plut.; Grw. *Μεγαλοπολίται*, oi iid.

*μεγαλήτωρ*, *ορος*, ὁ, ἡ (*ἥτωρ*) großherzig, -sinnig, muthvoll, v. einzelnen Selben, auch v. ganzen Völkern Hom.; auch m. *θυμός* das muthige f. id.

*μεγαλίζομαι* M. (*μέγας*) sich groß machen, dh. stolz thun, stolz sein Hom.

*μεγαλόδοξος* 2. (*δόξα*) sehr ruhmvoll Plut.

*μεγαλόδοξά*, ἡ Freigebigkeit in großen Geschenken, auch: große Geschenke Luc.

*μεγαλόδωρος* 2. (*δῶρον*) große, reichliche Geschenke machend Plut. (sup.); *τὸ φιλόδωρον καὶ μεγαλόδωρον* id.

*μεγαλό-θυμός* 2. = *μεγάθυμος* Pl.

*μεγαλομέρως* 2. (*μέρος*) aus großen Theilen o. Maßen bestehend Pl. (comp.).

*μεγαλό-μητις*, i von hoher Gesinnung, hochsinnig, im tabelnden Sinne: „hoher Dinge voll, vermessen“ Aesch. Ag. 1387.

*μεγαλό-πολις*, i, *εως*, eine große Stadt bildend, *Τροία* Eu. Tr. 1291.

*μεγαλοπραγμοσύνη*, ἡ Neigung u. Geschicklichkeit zu großen Thaten Plut. — v.

*μεγαλοπράγμων*, *ον*, g. *ονος* (*πράγμα*) große Thaten thnend, große Anschläge fassend Xen. Plut.

*μεγαλοπρέπεια*, ἡ, ion. -*πεία*, großer Aufwand, Prachtliebe Hdt. Pl. Is. — v.

*μεγαλοπρεπής* 2. (*πρέπω*) einem großen Manne; großen v. edlen Gesinnungen geziemend, groß- o. edel-müthig handelnd, bef. freigbig, Aufwand machend, prachtliebend Xen. u. A.; v. Dingen: herrlich, stattlich, prächtig, ausgezeichnet *δωρῇ, οἰκῆσις* u. ä. Hdt. Xen. Pl., *λόγοι* Pl.; *τὸ — ἐς* = *μεγαλοπρέπεια* Xen. Is. — adv. -*ως*, ion. -*εως* Hdt. Xen. u. A.; müthig, freimüthig ingenuue m. *ἀφόρως* verb. Pl.; comp. -*εστερον* Xen., sup. -*εστατα* id., m. *ἄθλα* *διδόναι* amplissime dare id.

*μεγαλόσπλαγχνος* 2. (*σπλάγχνον*) eig. mit großen Eingeweiden; übr. groß-, hochsinnig Eu. Med. 109.

*μεγαλόστονος* 2. (*στένω*) sehr zu bejammern *πνίματα* Aesch. Prom. 413.

*μεγαλόσχημον*, *ον*, g. *ονος* (*σχῆμα*) v. großer Gestalt; übr. erhaben, *τιμή* Aesch. Prom. 409.

*μεγαλονοργία*, ἡ großartigee Handeln Plut. Luc. — v.

*μεγαλονοργός* 2. (St. *ἐργ* f. *ἐργάζομαι*) Großes verrichtend Plut.

*μεγαλοφρονέω* großen o. hohen Sinn haben; gew. im tabelnden Sinne: hochfahrend, = müthig sein, *ἐφ' ἐαντῷ* Xen. Is. Plut.; M. = dem A. Pl.

*μεγαλοφροσύνη*, ἡ großer o. hoher Sinn, Seelengröße, m. *ἀνδρεία* verb. Pl. Is. Dem. b) im tabelnden Sinne: Hochmuth, Stolz Hdt. Plut. — v.

*μεγαλόφων*, *ον* (*φῆν*) von großem v. hohem Sinne, hochherzig, großmüthig Pl. Is. u. A.; müthig *πρὸς τοὺς πολεμικοὺς* Xen. (comp.) — adv. -*φρόνως* im tabelnden Sinne: hochmüthig, stolz Xen. Pl.

*μεγαλόφωνος* 2. (*φανή*) m. großer o. starker Stimme Plut.; m. *ἀναδής* verb. „Schreier“ Dem.

*μεγαλοψυχία*, ἡ Seelengröße, große, edle Gesinnung Xen. Is. Dem. u. A. — 2) d. hochfahrende Wesen, wenn Jemand in seinen Gedanken sich zuweit ver- steigt, als euphemistischer Ausdruck für *ἀφροσύνη* Pl.

Alc. II, 150, c. = v.

*μεγαλόψυχος* 2. (*ψυχή*) m. o. von großer, hoher, edler Seele v. Gesinnung Is. Dem. (comp.) Plut.;

*τὸ — ον* = *μεγαλοψυχία* Plut. — 2) als euphemisti- scher Ausdruck st. *ἄφρων*: der mit seinen Gedanken sich



zu hoch versteigt, hochfährig, überspannt Pl. Alc. II, 140, c.

μεγαλύνω (μέγας) groß, mächtig machen, erheben, vergrößern, τοὺς πολεμίους Thuc. Plut. N. T. b) Einen moralisch heben, so daß er sich gehoben fühlt Plut. c) m. Worten erheben, loben, preisen Eu. Plut.; τινὰ πρὸς τινά Einen gegenüber von Einem Plut.; τὴν ἰαυτοῦ δύναμιν παρὰ τινος vor Einem m. seiner W. groß thun Thuc.; P. μεγαλύνεσθαι ἐκ τινος durch etw. großen Ruhm erlangen Eu. — M. sich groß machen, sich brüsten, abj. u. τινί m. etw. Aesch. Xen.

μεγαλόγυνμος 2. (ὄνομα) großnamig, m. großem, berühmten Namen, Νίκα Soph. Ant. 148.

μεγάλος ἰ. μέγα.

μεγαλωστί adv. zu μέγας in großem Raume, μέγας m. Hom. — 2) = μεγάλως Hdt.

μεγαλὸ σῦνν, ἡ = μέγεθος die Größe, Größe, Majestät N. T.

Μέγαρα, τὰ St. a) in Hellas, noch j. Megara Hdt. u. A.; das. Μεγαρόθεν von v. aus M. Pl. Plut.; Γνω. οἱ -ρεῖς, ἔων Hdt. u. A. b) St. in Sizilien, früher Ὑβλη genannt; Γνω. οἱ -ρεῖς Hdt., auch zum Unterschied von den eben genannten οἱ M. οἱ Ὑβλαῖοι Thuc. — adi. -υικός 3., dazu bes. fem. -ρίς, ἰδος, ῆς Thuc., ἡ M. (γῆ) das Gebiet v. M. in Hellas Thuc.

μέγαρον, τό (Nebenf. μάγαρον [Men. fr. inc. 365 Meineke], Sef. mahāgāra?; großes Gemach) Saal; bef. der Versammlungs-, Männeraal Hom. b) Frauengemach im Obergeschoß des Hauses Od. (auch pl.) c) Schlafzimmer Od. 11, 374 d) übh. Zimmer, Gemach u. im pl. Haus, Wohnung, bes. eine größere, wie die der Fürsten, Palast Hom.; ἐν μεγάροις zu Hause, daheim, mit dem Nebenbegriffe friedlicher Ruhe im Gegenf. des Krieges (vgl. belli domique) Hom.; opp. ἐπ' ἀγορῶ Od. 22, 47. — 2) Im Tempel des Apollon zu Delphi der heil. Raum, in welchem die Fragen die Antwort empfangen Hdt.; auch v. anderen Tempeln: das Innerste, Allerheiligste, sonst ἄδυτον, ἀνάκτορον id. Plut.

μεγαρόνδε adv. in den Saal Od.

μέγας, μεγάλη, μέγα, gen. μεγάλου, ἡς, ου u. ἰ. w., acc. μέγας, μεγάλην, μέγα, dual. μεγάλω, α, ω, pl. μεγάλοι, αι, α (μέγας = μεγαί-; Sef. mahat, vgl. lat. magnus, macto, macte, goth. magan = valere, dh. unfer; „Macht“; neben μέγας noch eine weitere gebildete ἱ. μεγάλως, welche nur im fem. u. den cass. obliq., außerdem noch im voc. ὦ μεγάλε Ζεῦ Aesch. Sept. 802 erhalten ist) — Comp. μέζων, neutr. μέζων, g. μέζονος (aus μέζων entstanden); ion. μέζων Hdt. dor. μέσων Plut. Lyc. 19; b. Sp. ein comp. μεϊότερος N. T.; Sup. μέκιστος 3. — groß 1) von körperl. Größe belebter Wesen wie unlebteiler Dinge, von der Leibesgröße des Mannes ἥς τε μέγας τε, καλὸς τε μ. τε; auch der Frau: καλή μεγάλη τε Hom. u. f.; νυν δ' ὅτε δὴ μέγας καὶ ἥρης μέτρον ἱσάνεις da du groß, erwachsen bist Od. 18, 216, vgl. 2, 314, opp. νεαρός Aesch., οἱ μεγάλοι ἄνδρες die Erwachsenen Xen.; v. Thieren: σὺς Od., μ. πλεονάρους Soph.; auch v. Dingen, wie bes. b. Hom. v. den Waffen u. ä. bei Anderen b) von allen Ausdehnungen nach verschiedenen Richtungen: hoch οὐρανός, πύκνῃ, πύργος u. ä. Hom., αἰθήρ Soph. u. A.; lang ἡνών, ποταμός, τάφρος u. ä. Hom., dh. weit, breit, geräumig πέλαγος, ὄρεατος, τέμενος u. ä. Hom. u. so unzählige Male bei Anderen; μέγα προδορῶν weit Il., μ. τῆς ἀληθείας παρελθεῖν Pl. — 2) übt. groß, d. i. stark, heftig, gewaltig a) v. Naturkräften: ἀνέμος, λαίλαξ, ἑρπυρις Hom., χειμῶν Soph.; οὐρανοῦ μ. ἐρρῆν gieng hoch Dem. b) von Eindrücken auf das Ge-

hört: stark, laut, ἰαχῇ, ἀλαλήτος u. ä. Hom., θόρυβος, κορυττός Aesch. Soph., φωνή Pl. u. A.; μέλα ἀντεῖν, βοᾶν, στενάζειν Hom. Eu. Pl. u. A.; μεγάλη κτυπεῖν, εὐχεσθαι Hom., μεγάλη βοᾶν Hdt.; μέζων φθέρ- γεσθαι Pl., μέγιστον βοᾶν id. c) v. Zuständen: κράτος, ἀλήκ, κλέος u. ä. Hom., πλοῖτος, κίνδυνος, ἀρχή u. ä. Tr. u. A.; μέγα κρατεῖν, ἀνίσσιν Hom.; μ. δύνασθαι, σθένειν, πλουτεῖν u. ä. Hdt. Tr. Thuc. u. A.; οὐδενός μεζόν σθένει Aesch.; μέγιστον ἰαχέειν Soph., μέγα χαιρεῖ sei sehr begrüßt Od. d) groß, gewaltig, mächtig, als Beiw. der Götter, bes. des Zeus Hom. Tr.; μεγάλη Μοῖρα Soph.; μεγάλη θεά die Demeter u. Perserphone id. O. C. 684; auch v. Menschen Od. Hdt. Tr.; ἄλλους μεγαλύνειν Xen., μέγας ἦρθη ist mächtig geworden Dem., ἐπὶ μέγα ἦλθεν ἡ βασιλεὶς Ἰσχυρις gelangte zu großer Macht Thuc.; μέγας βασιλεὺς der Perserkönig J. βασιλεὺς; auch μ. χρόνος die gewaltige, mächtige Zeit Soph. e) groß, wichtig, bedeutend, v. Pers. γενεῖ, πλοῦτι, ἐνέσει μ. Eu.; übh. groß m. φλος id., μέγιστος φλος Soph.; wichtig, bedeutend, auffallend, v. Sachen: ὄρκος Hom. Aesch.; ἔργον etw. bedeutendes, schwieriges Werk Od., τόδε μεζόν ib., ἐλγνωσκον ὅτι ταῦτα μέγιστα εἶν Xen.; μέγα ἐστὶ τι πρὸς ο. εἰς τι es ist etw. von Wichtigkeit v. Bedeutung für etw. id.; μέγα ποιεῖσθαι hochachten, hoch anerkennen Hdt.; m. part. μέγα ποιοῦμαι τό χωρίον καταλείπειν Xen.; μεγάλα ποιεῖν τὰ τῶν βαρβάρων rühmen, preisen Is.; μέγα διαφέρει es macht viel aus Pl.; οὔτε μεζόν οὔτε ἐλάσσονα προσάγειν, d. i. gar nichts Soph.; καὶ τὸ μέγιστον u. was das Wichtigste ist Thuc.; μέγιστον δὲ id.; τὸ δὲ μέγιστον Is.; τὸ μὲν μέγιστον was die Hauptsache ist Xen. Pl.; τὰ μεγάλα große, wichtige Dinge Xen. u. A.; μέγιστοι καιροὶ die höchsten Zeit, Zeit der höchsten Gefahr Dem.; dh. ἐρώτημα schwierig, schwer Pl.; λόγος μέγας τίς μοι φαίνεται καὶ οὐ ῥάδιος διελθεῖν id. f) mit fabelndem Nebenbegriffe: zu groß, übermäßig (im Reden u. Denken), dh. vermessen, frevelhaft μέγα εἰπεῖν, λῆν μ. εἰπεῖν Od.; μηδὲν μὲν εἴπῃς ο. αἰσῆς Soph.; μὴ μέγα λέγε Pl.; μεγάλα λέγειν opp. ἀληθεῖαν λέγειν Is.; μεγάλη πνεῖν übermüthig sein Eu.; μέζονα πνεῖν zu ü. f. Aesch.; μέγα φρονεῖν Att., selten μεγάλα φρ. Plut., vgl. φρονεῖν — adv. μεγάλως groß, sehr, stark, gewaltig Hom. Hdt. Att.; ebenso adverbial μέγα a) m. adi. „sehr“ μέγα ἔσχορος, νήπιος Hom.; πλούσιος, ἐνδούμων Hdt. Aesch. Xen. u. A.; auch wie πολύ bei comp. u. sup. μὲν ἁμύνων, μέγα φέρτατος Hom. b) m. adv. μὲν ἀνευθε weit entfernt Pl. — comp. μεϊόνως — sup. μέκιστον adverbial μέγιστον ἐχθίστη Eu., χαῖρ' ὡς μέγιστα Soph., ὡς μέγιστα καὶ κάλλιστα Pl.; adverbial ist auch κατὰ μέγα ο. μεγάλη opp. κατὰ μικρόν o. — α Pl.

μεγαστέρης 2. (σθένος) von großer Stärke o. Kraft, v. Göttern Aesch.; auch Λοδόν χρηστὸς μ. id. μεγαυχῆς 2. (αὐχέω) sehr ruhmvoll δαίμων Aesch. Pers. 644.

μέγεθος, εὖς, τό, ion. μέγεθος Hdt. (μέγας) Größe 1) eig. von der Leibesgröße Hom. (der es m. εἶδος u. κάλλος verb.) u. f.; μ. λαμβάνειν heranwachsen Xen.; μ. πόλεως u. ä. Eu. u. A.; μ. u. τό μ. als acc. der Beziehung „an Größe“ Hdt. Xen. u. A., auch pl. μεγαθεα Hdt.; bism. scheinbar pleon. μεγαθεῖ μέγας ο. μέγιστος, da Größe ein relativer Begriff ist Hdt., auch μεγαθεῖ μικρός id. — 2) übt. Größe, Stärke, Heftigkeit, Gewalt πόνων Eu., κολάσεως, χειμῶνων Pl.; μεγαθεῖς κάλλεσι τε ἔργων id. b) Macht, Bedeutsamkeit Eu. Bacch. 273 c) Grobherzigkeit, = muth Plut. c) als t. t. der Mathematik μεγέθη Größen, d. i. Alles worauf der Begriff der Größe anwendbar ist Pl.

μεγιστῶνες, οἱ (μέγιστος) die Großen, Vornehmen, Häuptlinge N. T.

μεγιστοσφοδρόνως adv. am höchsten flug, höchst sorgsam Aesch. Eum. 45. (n. zw. G.).

μεγιστότιμος 2. (τιμή) am höchsten geehrt Aesch. Suppl. 679.

Μεδεῶν, ὄνος, ὁ St. a) in Böotien II. b) in Aarnanien Thuc.

μεδέων, ὄνος, ὁ eig. part. eines verb. μεδέω = μέδω Dbwalter, Beherrscher, v. Göttern u. m. gen. des Dites Ἰδῆθεν μ., Λωδῶνης μ. Beherrscher, Schirmmer vom J., von D., von Zeus II.; dazu fem. μεδιούσα, ἡ Dbwalterin, Herrscherin, v. Göttinnen, τοῶν v. der Artemis Eu.; θαλάσσης v. der Helena id. — vgl. μέδων.

μέδιμνος, ὁ, auch ἡ Hdt. (f. μέδομαι u. vgl. lat. modius) das gew. att. Getreidemaß = 6 ἐκτεῖς, 48 χοῖνικες v. 192 κοτύλαι (ungefähr <sup>24</sup>/<sub>25</sub> Berliner Schöffel, somit etwa 15 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Wiener Megen, v. mehr als <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Muth) Hdt. Thuc. u. A.; sprichw. μεδιόν ἀπομετρήσασθαι τάργγιον mit Scheffeln messen Xen. Hell. 3, 2, 27.

μέδομαι, f. μεθήσομαι (goth. mit-an, althd. mezan messen; lat. modus, moderor, ein Maß setzen, leiten, ordnen; mediator im Geiste erweisen, bedenken), worauf denken, worauf bedacht sein, m. νόστοιο, πολέμοιο, δελπνοῦ u. ä. auf die R., den R., das M. bedacht sein, d. i. heimkehren, kämpfen, essen wollen II.; ἀλκῆς μ. kräftiger Abwehr gedenken id. b) gegen Einen etwas im Sinne haben, πιάς im schlimmen Sinne τινὶ τι, κατὰ Τρώεσσι den L. Unheil ersinnen II.

μέδω (vgl. das vhg. W.) obwalten, herrschen, Ἀποῦς ἐν κόλποις Soph. Ant. 1121.

μέδων, ὄνος, ὁ part. f. μέδω Dbwalter, Herrscher, Schirmmer, Ἀγγελῶν u. ä. ἡγήτορες ἡδὲ μέδοντες Führer u. Walter Hom.; sing. nur μ. ἄλός der Schirmmer des Meeres, vom Phorkys Od. 1, 72.

μέζων, ὄν, ion. st. μέζων Hdt., ebenso adv. μεζόνως st. μεζ. id.

μεθ-αιρέω herübernehmen, in der Iterativf. μεθέλασκε, vom Balle, den, wenn ihn der Eine in die Luft geschleudert, der Andere im Sprunge aufängt u. so zu sich herüberholt Od. 8, 376.

μεθ-άλλομαι DM. hinüberspringen, nach Gizeim o. etw. springen, angreifen, m. u. ohne χαλκῶ, δουρὶ II. b) nachspringen, einholen ib. 23, 345 (immer nur im part. ao. M. μετὰλμενος).

μεθαμέριος 3. dor. f. μεθήμεριος iv. f.

μεθ-αρομόζω umstimmen, umändern, bes. zum Besseren, dñ. bessern, verbessern Soph. Plut. — Bes. M. etw. für sich umändern, τρόπους νέους sich einen neuen Sinn anschaffen Aesch.; μεθημιόσμεθα βελτίω βίον τοῦ πρόσθεν wir haben ein besseres Leben als das frühere gewonnen Eu.; vgl. Cic. ad Att. 12, 12, 2.

μεθέηκε ep. st. μεθήκε Hom.

μεθέλω ep. st. μεθῶ Hom.

μεθέλεσκε f. μεθαίρεω.

μεθέμεν ep. st. μεθέναι II.

μεθέξεις, εως, ἡ (μετέχω) das Antheilhaben, -nehmen, Theilnahme Pl.

μεθ-έπω, impf. μεθεῖπον, ep. μεθέπον, f. μεθέπω, ao. μετέπον, inf. μετασπείν, μετασπών, ao. M. μετασπών — hinter Einem o. etw. her sein, dh. a) verfolgen, nachsehen abf. Hom. b) auf einen Ort zugehen, besuchen, νέον μεθέπεις; bist du zuerst zum Besuch hier? Od. c) mit d. Augen verfolgen, auffuchen, sich nach Einem umsehen τῶα II. d) m. dopp. acc. Τυδεΐδῃ μέπετε κρατερῶνι καὶ ἵπποις er war hinter den Hossen her auf den L. Ios, d. i. er trieb die Rosse

auf den L. Ios II. 5, 329 (vgl. 16, 724 u. 732). — M. Einem nachgehen, ihn verfolgen ἀπὸντα μετασπόμενος βάλε δουρὶ II. b) folgen, gehorchen τινὶ Soph. El. 1052.

μεθ-ερμηνεύω aus einer Sprache in die andere übersetzen, dollmetischen Plut. N. T.

μεθετέον Badij. f. μεθήμι man muß nachlassen Pl.

μεθῆ, ἡ (Ssf. mad trinken sein, lat. matus) Trunkenheit, Rausch Hdt. Xen. u. A.; περιπίπτειν τὰς μεθῆς in Rausch verfallen Pl.; διὰ μεθῆς, μετὰ μεθῆς, ἐν μεθῆς im R. Pl.; ὑπὸ μεθῆς vor Trunkenheit id. b) übermäßig getrunkene Wein, ὑπερπλησθεὶς v. βερθεὶς μεθῆ Soph. Eu.; πλησθεὶς ἢ στέον ἢ μεθῆς Pl.

μεθ-ήκω Einem nachgehen, nach Einem gehen, ihn holen τινά Eu.

μεθ-ήμαι zwischen o. unter mehreren sitzen, μνηστήρσι Od. 1, 118.

μεθήμεριος 3. (ἡμέρα) am Tage, beim Tage seiend, πῶς Tageslicht Pl.; τὸ -όν opp. τὸ νυκτερινόν id. b) täglich quotidianus, γάμοι Dem. 18, 129.

μεθήμεριος 2. = dem vhg. a) Eu. Ion 1050 (in der f. μεθαμεριών).

μεθημοσύνη, ἡ Fahrlässigkeit II. (auch pl.). — v.

μεθῆμων, ὄν, g. ὄνος (μεθήμι) fahr-, nachlässig, schlaff Hom.

μεθ-ιδρύω umsetzen, M. sich umsetzen, ἄλλοθεν ἀλλαχόσε τῆς χώρας μεθιδρύνεσθαι indem er sich von einem Orte an den anderen versetzte Plut.

μεθίεν ep. st. μεθέισαν Od. 21, 377.

μεθ-ίημι, ion. μετήμι Hdt., nachlassen 1) tr. etw. Gespanntes nachlassen, κῶλα ausstrecken Aesch.; übtr. κτῆρ ἄξειος sich vom Jammer erholen lassen II. b) etw. Gefaßtes o. Gebundenes loslassen δεξιάν Eu., μέθες με χεῖρα Soph., μέθες, μέθες με id.; χειροῖν τὴν παῖδα aus den f. id.; κραδίας σταλαγμὸν aus dem f. fallen lassen Aesch.; πολλὰ τῶν θαυρῶν fließen lassen Hdt.; δυὸ πηγάι μεθίενται εἶν Pl.; ἀγκυραν ἐν τινι an einem Orte anfern Aesch.; τοὺς δεσμῶνς losmachen Pl.; übtr. τινά einen Gefangenen o. Gebundenen los-, ent-, freilassen II. Hdt. Soph. Pl. u. A.; ἐλευθεροῦν τινα Eu. Pl.; aus seiner Gewalt lassen τινά Soph. O. C. 906; οὐ σε μεθήσει er wird dich nicht loslassen, du wirst ihn besuchen müssen Od. 15, 212; μὴ μεθελι τοὺς ἄνδρας laß sie nicht gehen, ehe sie nämli. uns geantwortet haben Pl. Lach. 187, b; γυναικὰ ἐνταῖσιν, fortgeschiden Hdt.; übtr. εἰ με μεθήη ὄγος wenn d. f. von mir wische Od.; βλαστόν hervor-springen lassen Hdt.; Περσίδα γλώσσαν (aus dem Munde) herauslassen, verschiff sprechen id.; χόλον fahcen lassen Hom.; Ἀχιλλῆ γ. den Zorn gegen A. f. I. II.; καρδίας χόλον Eu.; ψυχὴν den Geist aufgeben id.; übtr. etw. fahren lassen, aufgeben τὴν γνώμην, τὸν ἐπ' Ἑλλήνων στόλον Hdt.; τὴν ἀρχὴν niederlegen id.; etw. hingehen lassen τινὶ τὰς ἀμαρτίας vergeben id.; ἐρ-lassen τὸν πόρον id.; dh. etw. vernachlässigen, versäumen τὰ παρόντα ἀγαθὰ Hdt., τὴν ἐμὴν αἰδῶν Aesch., τὸ κόσμον Soph. u. A.; m. f. inf. τὰ δέοντα πράττειν Xen. c) etw. an einen Ort hinhin-, -legen, -stellen, -bringen, -werfen, -senden τὶ ἐς ποταμὸν Od. Hdt. Att.; ἔσπος εἰς γυναικὰ hineinstoßen Eu.; βέλος, παλὰ ἀψχίειν, schleudern Soph. Xen.; übtr. λόγον ausstoßen Soph. Eu.; doch αἰχμὰς τινι die Lanzen Einem zu Ehren (als Zeichen d. Gehorsams) niederlegen Hdt. 3, 128; übtr. überlassen, -geben, hin-, preisgeben Ἐκτορι νίκην II., στέμματ' ἀνέμοις Eu., τὰ ὅλα τινὶ Soph. u. A.; m. dat. u. inf. εἰ τοῦτον Τρώεσσι μεθήσομεν ἄστὺ πότι σφέτερον ἐρύσαι wenn wir d. Troer



bleiben nach ihrer St. schleppen lassen II. 17, 418; dh. verlassen, allein o. im Stiche lassen *τινά* Hom., *Τροίαν* Eu., *παῖδα* Xen.; auch: Einem etw. zulassen, gestatten, erlauben *μοι λέγειν* Soph.; gew. m. f. acc. c. inf. *μήτε ἐμὲ ἔναι ἐπὶ τὴν θύρην* Hdt. Soph. Eu. Pl. — 2) intr. seine Spannung verlieren, nachlassen, erschaffen, ermatten, absf. u. bef. in Bez. auf den Kampf Hom.; übh. lässig, faumlig, träge werden id.; *βῆ μεδίονα* an Kraft erschaffen II.; m. gen. v. etw. nachs., ablassen, absteigen, *ἀλγῆς, πολέμοιο* u. ä. Hom.; *τοῖς δὲ μεθήκε βίης* dreimal verließ ihn die Kraft id.; *τὴν χόλον* vom Ingrimm gegen Einen ablassen Od. 21, 377; m. inf. *ὅστις ἐκὼν μεθήσει μάχεσθαι* wer freiwillig abläßt zu kämpfen II.; *κλαύσας καὶ ὀδύραμένους μεθήκεν* nämli. *κλαύσας καὶ ὀδύρασθαι* ib. 24, 48 b) m. gen. pers. v. Einem ablassen, ihn verlassen, im Stiche lassen II. 11, 841. — M. sich losmachen v. Einem o. etw., dh. gehen o. fahren lassen, absf. u. m. gen. pers. o. rei Soph. Eu.; m. acc. Aesch. Suppl. 816, Soph. El. 1277, Eu. Phoen. 519; übr. *ὁμμάτων* sich des Gebrauchs der Augen entschlagen Pl.

**μεθιστάνω** späte Nebenf. des folg. N. T.  
**μεθ-ίστημι**, f. *μεταστήσω* I) tr. umstellen, *πόδα εἰς ἄλλον χθόνα* den F. in ein anderes Land setzen, d. i. auswandern Eu. b) übr. umtauschen *τὴν* ti Od. 4, 612; umändern, verändern, vertuschen *τὰ νόμια* Hdt., *τοὺς τρόπους, ὄνομα* Eu., *πολιτεῖαν, νόμους* Xen. u. übh. Att.; *τὴν δημοκρατίαν ἐς τοὺς τετρακόσιους* in die Herrschaft der 400 Xen.; *τὰ ἐκεῖ πάντα πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους* unter die Herrschaft der L. bringen id.; *τινά νόσον* von der L. befreien Soph.; *ὡς τινα πόνον, κακὸν* Eu.; *τινὰ ὕπνον* aus dem Schlafe wecken id. — Im ao. I. M.: „von sich wegstellen o. gehen lassen, bei Seite treten heißen, fortstellen *τοὺς ἄλλους* Hdt. Thuc. u. A.; in's Exil schicken, verbannen Plat. — II) intr. im M., ao. II. A., pf. u. plsqf. A. u. ao. P. sich umstellen, sich weg = u. anderwärts stellen, sich entfernen absf. *μετάσθαι ἀπόρου* Soph.; *ἐτάροις* unter die F. treten II.; *παλαῖον εἰς ἔχνος* Aesch., *εἰς ἕτερον τόπον* Pl., *δεῖρο* Eu., *ἔω* Dem., *τυράνους ἐκποδῶν* Eu.; *χωρῶτα* *πρὸς Λακεδαιμονίους μεθιστηκότα* die zu den L. übergetreten waren Xen.; *ἐκ τῆς τάξης* Hdt. Soph., *ἐκ φωτός εἰς σκότος* Pl., auch m. bloßem gen. *στρατοῦ, θρόνου* Aesch. Eu.; *ἀπὸ τινος* sich von Einem trennen (um zu einem Anderen überzugehen) Thuc.; übr. *μεθίστηεν χόλος* legt sich Eu.; übh. sich umfehren, verändern, sich wenden zu etw. *εἰς τι, εἰς τὸ λῶν* *σὸν μεθίστηεν* *κίαν* zum Bessern wandte sich dein Herz Eu.; *νέος μεθέστη' ἐν γέροντος αὐδῆς αὐ* aus einem Alten bin ich wieder jung geworden id. Pl.; absf. *ἡ τῆς, φρόνημα, πολιτεία* ändern sich Hdt. Eu. Xen.; m. gen. βλιν sterben Eu., *φρονῶν* von Sinnen kommen id.; *κότου, φόβου* ablegen, aufgeben Aesch. Eu.; *κακὸν, λύπη* Eu.; *ἐκ τινος* auch: aus etw. hervorgehen, sich aus etw. bilden *πολιτεία* *ἐξ ἧς ἡ ολιγαρχία μετέστη* Pl. Rep. 8, 553, e.

**μεθό** ft. *μεθ' ὅ* f. *μετά* m. acc.  
**μεθόδεα**, *ἡ* (*μεθ-οδεύω* nachgehen, verfolgen; dann: einen Gegenstand methodisch, kunstgemäß, nach Regeln bez. o. abhandeln), wie *τέχνη* Arglist, arglistiger Kunstgriff N. T.

**μεθ-οδος**, *ἡ* eig. das Nachgehen, um Einen zu suchen, zu holen o. zu fangen; dh. übr. a) das Verfolgen, Nachforschen o. Untersuchungen eines wissenschaftl. Gegenstandes Pl.; *-ον ποιεῖσθαι* eine Untersuchung anstellen id. b) der Weg o. die Art der Untersuchung; übh. das kunstgemäße, nach gewissen Regeln o. Grundsätzen geordnete Verfahren wobei, „Methode“ Pl. c) das worauf man bei der Untersuchung fußt, Satz, An-

nahme *κατὰ τὴν τοῦ πάντα κινεῖσθαι μέθοδον* id. Theaet. 183, c d) der Inbegriff einer Reihe von Untersuchungen, die Wissenschaft, *ἡ περὶ τὸν πίνακα μ.* Plut. Rom. 12.

**μεθ-ομιλέω** m. Anderen Verkehr haben, unter ihnen sein *τοῖσιν* II. 1, 269.

**μεθόριος** 3. (*ὄρος*) zwischen zwei Gränzen liegend, die Grenzscheide bildend, m. gen. *ἡ Θυρεάτις γῆ μεθόρια τῆς Ἀργεῖας καὶ Λακωνικῆς* Thuc.; subst. *τὰ μεθόρια* die Gränzschieden, -marken Thuc. Xen. u. A.; *ἡ μεθόρια (γῆ) ο. χώρα* Plut.; übr. *μεθόρια φιλοσόφου καὶ πολιτικοῦ* Pl.

**μεθ-ορμάομαι** P. hinterdrein streben; im part. *μεθορμηθεὶς* nachstrebend Od., verfolgend II.

**μεθ-ορμίζω** aus einer Bucht o. Bai in die andere bringen *τὸν στόλον* Plut. u. m. zu erg. *τὸν στόλον* = dem M. Xen. Hell. 2, 1, 25; übr. *ἐξ ἑδρας τινα* aus einer Lage in die andere bringen Eu., m. gen. = *μεθίστημι* id. Alc. 798. — M. von einem Orte zur See nach einem anderen fahren *ἐκ ο. ἀπὸ τινος* ... *ἐς τι* Hdt. Thuc.; übr. aus einer Lage in eine andere kommen, *τῆσδε συμφορᾶς* loskommen, frei werden v. ... Eu., *μήθων* παρά id.

**μέθυ**, *νος*, τό (vgl. *μέθη*; urspr. jedes berauschende Getränk *Ἑστρ. madhu*, goth. *midus*, althd. *mētu* *Metu*) Wein Hom. Tr. (nur nom. u. acc.; der gen. *μέθους* Plato ep. 15 A. P. 9, 826; der dat. nur v. Gr. erwähnt).

**Μεθύδιον**, τό St. in Arkadien, j. b. Palatia Thuc.; *ἔθω. -εις, ἔων, οἱ* Xen.

**μεθύσχω**, f. *-ίσω* (*μέθυ*, f. *μέθη*) in Wein trunken machen, berauschen; gew. P. m. f. *μεθύσθησμαι*, ao. *ἐμεθύσθην* — sich betrinken, betrunken o. berauscht sein, übh. stark zechen Hdt. Eu. Xen. u. A.; m. gen. *νέκταρος* u. übr. *ἀκράτου τῆς* *ἐλευθερίας* Pl.

**μεθύσο-κότταβος** 2. sich beim Kottabos berauschend Aristophanes b. Plut.

**μεθύσος** 3. (*μέθυ*) weintrunken, berauscht Plut. Luc. N. T.

**μεθ-ύστερος** 3. hinterher, später, *οἱ -οι* die Nachkommen Aesch. — Das neutr. adverb. hinterher, später, hernach, nachmals id. Soph.; *τὸ μ.* Soph.

**μεθύστικός** 3. (*μεθύω*) zum Rausche, zur Trunkenheit gehörig o. geneigt Pl. Plut.

**μεθύω** (*μέθυ*), nur pr. u. impf., vom Weine trunken, berauscht sein, opp. *νήφω* Od. Eu. Pl. u. A.; übr. in o. v. etw. trunken, berauscht, betäubt sein, *ὑπὸ τρυφῆς, ὑπὸ τοῦ λόγου* Pl. b) v. einer Flüssigkeit voll, durchaus durchnäßt o. getränkt sein, *βοεῖη μεθύονσα αλοιφῇ* II. 17, 390. — f. *μεθύσκο*.

**Μεθώνη**, *ἡ* St. a) in Messenien, j. Modon Thuc. b) auf der Halbinsel Methana zwischen Epidaurus u. Trözen, j. Methana id. 4, 45 c) St. im magnesischen Theßalien id. 6, 7 d) in Makedonien, j. Eleftherokhori id. 4, 129, Dem. u. A. — *ἔθω. οἱ Μεθωναῖοι* Thuc.

**μειδᾶω** (*Σακ* wurzel *smi*(d) „lachen“) lächeln, nur ao. *μειδῶσαι* Hom.; *σαδάνιον* μ. f. *σαράνιος*.

**μειδᾶμα**, τό das Lächeln, auch pl. Plut. — v.

**μειδιᾶω**, ep. part. *μειδιῶν, μειδιῶσα*, = *μειδᾶω* lächeln II. Pl. Plut.

**μειζόνος**, *μειζότερος, μεζών* f. *μέγας*. **μείλις** nur der Etymologie v. *μείλις* wegen gebildetes W. Pl. Crat. 409, c.

**μέλλας** ep. ft. *μέλας*, nur II. 24, 79.

**μέλλια**, τά (der sing. erst b. Sp.) eig. das Süße, Liebe, Angenehme, Ergötzendes (vgl. *μέλι*, u. lat. *melior*), *ἐγὼ δ' ἐπὶ μέλλια δώσω* ich will herzerfreuende Gaben

dazu geben, näml. die Mitgift, den Brautseß II. 9, 147, 289.

**μελιγμα**, τό (μειλίσσω) Alles was lieb, angenehm macht, das Ergötzende, Erheiternde, *μελιγματα θυμῷ* Lasterbissen (der Sünde) Od. 10, 217; *Χρυσήδων μ.* der Chryseidöchter Augenlust Aesch. Ag. 1401 b) das zur Befänstigung, Versöhnung dienende *γλυκύτης* *μ.* καὶ *φιλότηριον* Aesch., *μ. ὀργῆς* Plut., vgl. Cic. ad Att. 13, 27, 1; bes. v. süßnenden Dpfer- spenden Aesch.

**μελικτήριος** 3. (μειλίσσω) was versöhnen kann; -ια, τὰ (ιερά) Sühnopfer Aesch. Pers. 613.

1. **μελίλιος** 3. p. st. μέλιος w. f.

2. **μελίλιος** 2. = μέλιχος (Eu.) IA. 234.

**μειλίσσω** (μείλιω) lieb, angenehm machen, ergötzen, erheitern; übr. v. Flüssig: *λιπαροῖς χεῖμασι γαλας οὐδας* heiter, blühend machen Aesch. b) begütigen, befänstigen, versöhnen, *πυρὸς μελοσμένον ὄκα* ergötzen durch Feuer, durch das Verbrennen befänstigen (weil der unbegrabene Todte demjenigen zürnet, der Schuld an dieser Versäumnis trägt) II. 7, 410; *ματρός ὀργάν, αἶσαν* Eu. — *Μ. μηδὲ τί μ' αἰδομένοιο μειλίσσω μηδ' ἑλεῖσθον* suche mir es nicht angenehm zu machen, beschönige nicht mit Worten Od. 3, 96, 4, 236.

**μειλίχρη**, ἡ (μελιχος) Milddigkeit, Gelindigkeit, *πολίμοιο* laues, lässiges Betreiben des Krieges II. 15, 741.

**μελίχιος** 3. = dem folg. „lieb, angenehm, süß“ *ποτά* Soph.; übr. *μῦθος, ἔπαι* liebreich, sanft, mild, gefällig, liebfosend, befänstigend Hom.; auch bloß *μελιχίους προσανῶν* II.; *αἰδῶς* einschmeichelnde, herzgewinnende Scheu Od.; versöhnend, dh. *ιερά* Sühnopfer, die ganz verbrannt wurden, ohne daß man davon schmausste Plut. Thes. 12 b) mild, freundlich, gnädig, v. Göttern *Διόνυσος* Plut.; bes. *Ζεὺς* der Milde, Freundliche s. *Μαιμάκτης*, dem zu Ehren die *Διάσια* gefeiert wurden Thuc. Xen.

**μελίχιος** 2. (μειλίσσω) lieb, angenehm; übr. *ἔπος* liebreich, sanft Od.; auch v. Pers. Is. Plut., *τινὶ* gegen Einen II.; aber *ἐν δατ λυγρῇ* gelinde, lau, lässig ib. 24, 739, vgl. *μειλίχη*.

**μεῖον**, ονος, neutr. *zu μέλον* w. f.; *μεῖον*, τό hieß das dem Zeus *Ἀφρατρίος* am Tage *κουρήντες*, dem dritten des athen. Apururienfestes, vom Vater des Knaben, welcher in die Register der *φράτορες* eingetragen wurde, dargebrachte Dpfer, welchen Namen man daher ableitet, daß, weil das Dpferthier einem Gesetze nach ein bestimmtes Gewicht haben mußte u. daher gewogen wurde, die *φράτορες* scherzend: *μεῖον, μεῖον* (zu leicht) riefen; eher könnte man daran denken, daß das Dpferthier ein Stück Kleinvieh, ein Schaf war Lex.

**μειονεντέω** (*μεῖον, ἔχω*) weniger o. zu wenig haben, zu kurz kommen, den Kürzeren ziehen, übh. im Nachtheil sein Xen.; m. f. ei id. — dav.

**μειονεξία**, ἡ das Weniger haben o. Bekommen, Nachtheil opp. *πλεονεξία* Xen. Cy. 2, 1, 25.

**μειόνας** adv. *z. μέλον* w. f.

**μελουρος** 2. (*μεῖον, οὐρά*) kurz-, stußschwänzig; *στρίχον* Hexameter, welche im letzten Fuße einen *Phrygidius* o. *Zambus* haben; als einen solchen betrachteten die Metr. II. 12, 208, doch s. *ὄρις*.

**μελιόν** (*μελόν, μινού*) verringern, vermindern; übr. a) verkleinern, herabsetzen *τὰ τῶν πολέμων* Xen. b) demüthigen *τοὺς φίλους* id. — P. geringer o. kleiner werden, abnehmen Xen. Pl.; übr. *τὴν διανοίαν* kleinmüthig werden Xen.; *τινός* in etw. nachstehen id.; *τινός τε* Einem in etw. nachstehen id.

**μειρακιεύομαι** (*μεῖραξ*) eig. ein Bursche sein; sich wie ein Bursche, Knabenhaft, mutwillig betragen (adolescens, -turio) Plut.

**μειράκιον**, τό, dem. v. *μεῖραξ*, Knabe, Bube, Bursche, Jüngling, gew. von 14 o. 15 Jahren (b. Plut. Philop. 6 auch von dem 30jährigen Philoxömen, doch im scherzhaften Sinne) Xen. Pl. u. A.; *μ. τοῦ ὑπάτου* der junge Sohn des Consuls Plut.; *ἐκ μειρακίων* den Jugend auf Is.

**μειρακίσκος**, ὁ, dem. v. *μεῖραξ*, Burschlein, Burschchen Pl. Plut.

**μειρακιώδης** 2. (*εἶδος*) dem *μεῖραξ* zukommend, ihm ziemend, *παῖδια, μόρφωμα* Pl. b) im üblen Sinne: kindisch, knabenhaft, dh. thöricht, albern, *μ. καὶ ἀνόητος* δόξα Pl. Is. Plut. — adv. -*ως* Plut.

**μειρακύλλιον**, τό, dem. v. *μεῖραξ*, Knäbchen, Bübchen Dem.

**μεῖραξ**, ακος, ὁ, ἡ Knabe, Bursche; Mägdlein, Dirne, gew. v. 14 o. 15 Jahren; v. Att. nur als fem. Plut.

**μεῖρομαι** (*μέρος*) M. sich theilen, sich theilen lassen; dh. *ἡμῶν μέροιο τιμῆς* empfangen als (den dir gebührenden) Theil die Hälfte der Ehre II. 9, 616; dazu: a) pf. A. *ἐμεῖρα* einer Sache bes. durch's Los theilhaft sein, m. gen. Hom. b) pf. P. *ἐμεῖραμαι*, in der 3 s. *ἐμεῖραται* u. 3 s. *πλσqr. ἐμεῖρατο* es ist (war) durch's Los zugetheilt u. durch's Schicksal bestimmt, m. f. acc. c. inf. Hom. Pl., *ἡμῖν οὐτως ἐμεῖρατο πρά-ξαι* Dem.; part. *ἐμεῖραμένος* 3. Aesch. Soph. Pl.; *ἐπεὶ ἐμεῖραμένον εἴη ἀνδρῶπιος στασιάζας* Pl.; ἡ *ἐμεῖραμένη* erg. ποῖρα das Geschick, Schicksal, Verhängnis Pl. Dem. Plut.; außerdem Vadj. *ἐμεῖρατός* 3., χρόνος Plut. Alex. 30; u. von dem nur b. Sp. vorkommenden pf. P. *μεμῖρημαι* ein part. *μεμῖρημένος* 3. u. τό *μεμῖρημένον* = ἡ *ἐμεῖραμένη* Plut. Mar. 39.

**μεῖς**, ὁ (st. *μενς*, mens-is, vgl. *μήν*), ion. *στ. μήν*, Monat, Mond II. Pl. Tim. 39, c u. Crat. 409, c (der Etymologie v. *μήν* wegen); die cass. obliqu. e *μηνός* u. f. w.

**μεῖωμα**, τό (*μεῖω*) Verringerung, Verminderung Xen. An. 5, 8, 1.

**μεῖων**, ον, g. ονος, als irreg. comp. *z. μικρός* be- trachtet (vgl. minor, minus, *μνῦθω*; also wol eig. *μνῦθων, μεῖων*) — kleiner, geringer a) extensiv: an Größe, Gestalt, *Ἄλας μεῖων κεφαλῇ Ἀγαμέμνονος* II. u. A.; am Maße, an der Zahl: weniger Xen. u. A. b) intensiv: *συμφορά* Eu., *ἔρα* schlechtere Th. Soph.; bes. in Bez. auf Werth, äußere Geltung, Macht, Mittel u. f. w. *δῶρα* Aesch.; *κατὰ ὁ μ. τὸν μέγαν* Eu.; *μεῖον ἔχει* weniger haben o. bekommen Xen.; aber auch: weniger angesehen u. einflußreich sein id., im Kampfe den Kürzeren ziehen id., vgl. *μειονεντέω*. — D. neutr. *μεῖον* adverb. „geringer, weniger“ sow. ex- tensiv, als intensiv Aesch. Xen. u. A.

**μελάγγαλιος** 2. (*γαῖα*) schwarzgerdig, von schwarzem, gutem Boden, *χώρη* Hdt.

**μελάγγελος** 2. = dem vhg. *πεδίον* Plut.

**μελάγκερος**, ον (*κίρας*) m. schwarzen Hörnern, schwarzgerbt Aesch. Ag. 1086.

**μελάγκροκος** 2. (*κρόκη*) m. schwarzen Segeln Aesch. Sept. 835.

**μελαγχάτης**, ον, ὁ (*χατή*) schwarzhaarig, -lockig Soph. Eu.

**μελάγχμος** 2. p. st. *μέλας* (über die Bildung s. *δυσχμος*) Aesch. Eu.

**μελαγ-χίτων**, ὁ, ἡ mit schwarzem Leibrock, schwarz gefleidet Aesch.; übh. traurig *φρήν* id.

**Μελαγχλαῖοι**, οἱ (*χλαῖνα*) schwarzfarbige Völk- schaft Hdt.

**μελαγχολάω** schwarzgallig sein, an schwarzer Galle leiden, melancholisch, wahnfinnig sein Pl. Dem., τοῖς κακοῖς Luc.

**μελαγχολία**, ἡ Schwarzgalligkeit, jede Krank-



heit, welche durch die in's Blut sich ergießende Galle entsteht, Melancholie, Tiefsinn Cic. Plut. — dav.

μελαγχολικός 3. zum Tiefsinn, zur Melancholie geneigt Pl. Plut.

μελαγχολος 2. (χολή) schwarzgallicht, ἡ μελαγχολος βραβεν ιους wo den Pfeil in schwarze Galle getaucht, m. schwarzer G. getränkt Soph. Tr. 573.

μελαγχροίης 2. (χροιά) dunstfarbig, v. der bräunlichen Gesichtsfarbe des kräftigen, viel im Freien lebenden Mannes Od. 16, 175; vgl. μελανόχροος.

μελάγχροος 2., 3sg. -χρους, ουν = dem vhg. Plut.; dazu ein metapl. pl. μελάγχροος Hdt.

μελάγ-χρος, ωτος, ὁ, ἡ = dem vhg. Eu. Pl.

μελάθρον, τό die Stubenbank, bes. der große Querbalken, welcher die Decke trägt Od.; das Dachgebälk, gefürst, ἐπὶ προῦοντι μελάθρῳ auf vorragendem Balken am Dachgiebel, am Dachstuhl eb. b) übh. Dach, Obdach Hom.; db. Haus, sing. u. pl. Tr.; übh. Behausung, so von der Hölle des Philoklet Soph., des Achilleus Eu.; μ. οὐράνιον Wohnung der Götter Eu.

μελαθρόφιν ep. fl. μελάθρον Od.

μελαινόν, f. -ανόν, ao. P. μελάνθην (μέλας) 1) tr. schwarz machen o. färben; gew. P. sich schwärzen, schwarz o. dunkel werden, μελανίετο δὲ χροά καλόν sie ward schwarz an der schönen Haut (nämlich durch das rinnende Blut) II.; ἡ δὲ (ἄρουρα) μελανίετ' ὅπισθεν der Grund (des gewüßten Alters) färbte sich schwarz hinter dem Pfluge ib.; μελανθὲν αἷμα das geronnene B. Soph.; αἰ λευκά τριχες μελανίζονται Pl. — 2) intr. wie das P. schwarz werden, ἐπὶ τινος Pl.

Μελαῖοι, οἱ Volk in Unteritalien bei Stone Thuc.

μελαμβαθής 2. (βάθος) v. schwarzer Tiefe, sehr tief Aesch. Eu.

μελαμπαγής 2. (πήγνυμι) schwarzgeronnen αἷμα Aesch.; übh. schwarz χαλκός id.

μελάμ-πεπλος 2. schwarz umhüllt Eu.; auch στολή, στολόμος id.

Μελαμποδίδαι, οἱ die Nachkommen des Melampus, des berühmten Sehers Pl.

μελάμπυρος 2. (πυρή) m. schwarzem, schwarz-behaartem Hintern; Beiw. des Herakles, nach einer mit der Rerfopen Sage zusammenhängenden Sage; M. λ. ein Stein am Berge Anopra an der Grenze v. Lokris, wo der Sage nach die Wohnsitze der Rerfopen waren Hdt. 7, 216.

μελαμπαγής 2. (πάος) schwarzscheinend, d. i. dunkel, schwarz ξερός Eu. Hel. 518.

μελάμφυλλος 2. (φύλλον) schwarz = v. dicht beblättert γῆ Soph. O. C. 482.

μελάν, τό f. μέλας.

μελαν-αγίς, ἰδος, ὁ, ἡ mit v. in schwarzem Sturme Aesch. Sept. 680.

μελανανγής 2. (αὐγή) = μελαμπαγής Eu. Hec. 152.

μελάν-δετος 2. schwarz =, d. i. m. Eisen gebunden, befestigt, in's Gefäß gefügt, φάσγανα, ξίφος II. 15, 713 Eu.; σάκος schwarz umwunden, mit eisernem Rande Aesch.

Μελανδίται, οἱ Beww. der Landschaft Μελανδία in Sithonien Xen.

μελανέλμων, ον (εἶμα) schwarzgefleckt Aesch. Plut.

μελανθής 2. (ἄνθος) schwarzblühend, = gefärbt, übh. schwarz γένος Aesch. Suppl. 136.

μελανία, ἡ (μέλας) Schwärze; schwarzer Fleck, schwarze Wolke Xen. An. 1, 8, 8.

μελανόζυξ, υγος, ὁ, ἡ (ζεύνυμι), ἅτα das Fuchsschiff der schwarzen Männer Aesch. Suppl. 514.

μελανόμματος 2. (ὄμμα) schwarzäugig Pl.

μελανόπτερος 2. (πτερόν) schwarzgefiedert φάσμα Eu. Hec. 705.

μελανο-πτέρυξ, υγος, ὁ, ἡ = dem vhg. ὄνειρος Eu. Hec. 71.

μελανόχροος 2. = μελάγχροος Od.; m. metapl. pl. μελανόχροος II.

μελανόχρους, ωτος, ὁ, ἡ = μελάγχρους, πορθμός Eu. Hec. 1106.

μελάνυδρος 2. (ὑδωρ) m. dunklem Wasser κρήνη Hom.

μελάνω verkürzt Nebenf. v. μελαινώ, nur intr. schwarz o. dunkel werden μελάνει δὲ τι πόντος ὑπ' αὐτῆς II. 7, 64.

μέλας, μέλαινα, μέλαν, g. μέλας, ep. μέλας II. 24, 79 (eig. schmutzig, besetzt; Sef. mala Fled) dunkel, schwarz Hom. u. f.; ὄντος, αἷμα dunkelroth Hom. Tr.; πυρός μελάνια αἶγλα düstere Glanz Eu.; φάσγανον, ξίφος dunkelblau id.; κύμα, ὑδωρ von der tiefblauen v. dunkelgrünen Farbe Hom., πόντος Eu.; ναῦς das dunkle, schwarze, denn alle Schiffe, welche eine Zeitlang im Wasser gewesen, sehen dunkel aus Hom.; dunkel, finster, trüb ἑσπερος, νύξ, νέφος u. ā. Hom. Tr.; bildlich: μέλαν νέφος θανάτου u. ἀγέος νεφέλη μελάνια II. u. dh. übrt. v. allem Traurigen, Schrecklichen, Furchtbaren, Grausamen u. f. w. θάνατος, ὀδύναι Hom., τύχα, ὄναρ, ἀνάγκη Tr., auch Κῆρ, Ἀρά, Ἐρως, Ἀρης, Λιδης Hom. Tr.; von der dunklen, bräunlichen Gesichtsfarbe, als Zeichen männlicher Gesundheit μέλας δὲ ἀνδρικούς ἰδεῖν Pl., ισχυρός τις ἦν, μέλας . . . Dem.; subst. τό μέλαν schwarze Farbe, Schwärze Pl., bes. Tinte id. Dem. N. T.; μ. δρόνός das Dunkel der Erde, d. i. den inneren dunklen Theil, den Kern Od. 14, 12. — Comp. μελάντερος 3. II. Luc., sup. μελάντατος.

Μέλας, ανος, ὁ (f. a) in Thracien Hdt. 7, 58 b) in Bithiotis id. 7, 198. — 2) M. κόλπος Meerbusen im Norden des thrasischen Chersoneses Hdt.

μέλω (vgl. μαλακός, μαλθακός, μαλερός) schmelzen machen, aufschmelzen; so im M. κλύση II. 21, 363 (wie jetzt nach Aristarch allgemein fl. κλύση geschrieben wird).

μέλε, ὃ μέλε ein alleinstehender voc. der att. Umgangssprache, als Anrede an Männer u. Frauen, fast man gew. als abgekürzte f. fl. μέλε „du Armer, du armer Trost“, was dann seine Bedeutung verloren u. zur freundlichen Anrede geworden sein soll; richtiger bringt man es mit μελία, melior in Verbindung, wonach es „mein Süßer, Lieber, Bester“ bedeutet, welche Erklärung auch viel besser als die frühere für alle Stellen paßt, wenn man nur an einzelnen Stellen dieses ὃ μέλε im ironischen Sinne auffaßt Pl.

μελεδαίνω (μέλω) sorgen, sich kümmern; auch tr. besorgen, warten τὸς νοσούντος Hdt. — dav.

μελεδημα, τό Sorge, Besorgniß, Bekümmerniß Hom., μελεδμήματα πατρός Sorgen um v. B. Od., μ. θεῶν sorgenvolle Erinnerung an die G. Eu.

μελεδώνη, ἡ Sorge, Kummer Od. 19, 517.

μελεδωνός, ὁ Sorger, Wärter, Wächter, Aufseher, häufig m. gen. Hdt.

μελεῖ f. μέλω.

μελεῖστί adv. (μελεῖω zergliedern, zerstückeln, 1 μέλος) gliederweise, Glied für Glied II.; auch Od. 9, 291, 18, 338 wird richtig διά μελεῖστί ταμῶν geschrieben.

μελεοπαθής 2. (παθεῖν) Unglück erdulndend Aesch. Sept. 936.

μελεό-πονος 2. unglücklich durch Drangsal Aesch. Sept. 935.

μέλεος 3. auch 2. (Eu.) — 1) eitel, nichtig, vergeblich, erfolglos, unthätig, müßig Hom.; μέλεον

ἡνόντισαν II.; μέλειον εὖχος ein nichtiger Sieg (insoffern er keinen Kampf kostete) ib. b) ἰσθρίδι ὁ μέλειον or. b. Hdt. 7, 140. — 2) unglücklich, elend, τινὸς in Bez. auf etw. Tr.; auch v. Dingen o. Zuständen: elend, kläglich, heillos iid.

μέλειον φρον, ονος, ὁ, ἡ (φρήν) unseligen Sinnes Eu. I. T. 854.

μελετάω für etw. sorgen; etw. besorgen, sorgfältig betreiben, üben, sich in etw. üben, sich um etw. bemühen, abj. u. t. Hdt. att. Pr.; τὰς τάξεις κείβ' u. Glich halten Xen.; τὼν sich üben im. id.; m. f. inf. sich Mühe geben, sich bestreben Xen. Pl. u. A.; m. f. ὡς (daß) Xen.; m. ὡς u. part. ὡς ἐπιδειξόμενοι τοῦτο ημετέατε id.; übh. üben, thun Soph. O. C. 171, Eu. Bacch. 892 b) v. rednerischen u. deklamatorischen Uebungen t. Xen. Dem., ἀπολογία ὑπὲρ τινος Dem.; abj. Pl. Plut. — v.

μελέτη, ἡ (μέλω) Sorge, Fürsorge, θεῶν μελέτη durch göttl. Vorsehung Soph. b) Sorge, Kümmerisib Eu. Med. 1099 c) bef. das Besorgen, d. sorgfältige Betreiben o. Ueben, Uebung, Studium, Eifer Eu. att. Pr.; ἡ μ. τὸν πολεμικὸν Thuc. u. A.; ἡ μ. πρὸς τὴν ἀπόκρισιν Pl. Is.; ἡ μ. παντός περὶ μᾶλλον ἢ περὶ τοῦ μέλω Thuc.; μελέτην ποιέσθαι = μελετᾶν Thuc. Xen. Is.; im Pl. Studien, Beschäftigungen Thuc.; bef. Redeübung, Deklamation, Disputation Xen. Dem. Plut.

μελέτημα, τό (μελετάω) Uebung, Studium Xen. — 2) der Gegenstand der Uebung, des Studiums Pl.

μελετηρός 3. (μελετάω) gern u. emsig übend o. sich übend Xen. An. 1, 9, 5 (sup.).

μελετητέον Adj. 3. μελετάω Pl.

μελετητήριον, τό Uebungsort, κατάγειον Plut. Demosth. 7.

μελέτωρ, ορος, ὁ (μέλω) Sorger, Fürsorger Soph. El. 846.

μέλημα, τό (μέλω) das wofür man Sorge trägt, der Gegenstand der Sorge Aesch. Ag. 1516, Soph. Phil. 150 b) Gegenstand der Fürsorge, geliebter Gegenstand, ὃ φίλαστον μ. δώμασιν πατρός Aesch. — 2) die Sorge Aesch. Eum. 436.

μελητέον Adj. 3. μέλω Pl.

μέλι, ιος, τό (lat. mel, mellis) Honig Hom. u. f.; μ. ἄγριον ἑ. der wilden Bienen, während Andere darunter einen süßen Saft, die Auscheidung gewisser Insekten, verstehen, der sich an den Blättern gewisser Sträucher u. Bäume findet u. in flebriger Gestalt sammelt wird N. T.

μέλισσα, ἡ, ion. -λη, Esche II.; häufig der Speer, dessen Schaft aus Eschenholz gemacht war Hom.

Μελίβοια, ἡ St. in Thessalien am Ossa II. Hdt.

μέλι-γρηυς, υος, ὁ, ἡ süßstimmig, -tönend ὅψ Od.; μ. Ἀδραστος (w. f.) Pl. Phaedr. 269, a.

μελιγλωσσος 2. (γλωσσάω) süßzünftig, -redend, -tönend ἐπισοῦναι Aesch. Prom. 173.

μελίζω (2 μέλος) singen; tr. besingen πάθη γοερά Aesch. Ag. 1135.

μελιζήης 2. (ἡδύς) honigsüß, οἶνος, καρπός Hom.; übr. süß θυμός, ὕπνος, νόστος id.

μελιζράτος 2., ion. μελιζρητος (κεράννυμι) m. Honig gemischt, τό -ον Honiggemisch, ein Trank aus Honig u. Milch, welcher als Todtenopfer den abgeschiedenen Seelen gespendet wird Od., dh. μελιζρατα γάλακτος Eu.

μελίλη, ἡ (milium; viell. desselben Stammes wie μέλι) Hirse panicum miliaceum Hdt. Xen. u. A.; pl. Hirseborrathe, -seider Xen. Dem.

μέλινος 3. (μέλι) eschen, von Eschenholz Od.; in der II. stets in der Form μελινος.

Μελινοπάγοι, οἱ (φαγεῖν) Hirseesser, eine thraetische Völkerschaft Xen.

μελίρροτος 2. (ῥέω) honigströmend, süßfließend Pl. Ion p. 534, a.

μέλισσα, ης, ἡ, neuatt. μέλιττα, (die Honigmächerin) die Biene, Junge Hom. u. f.; auch metonym. = Honig Soph. O. C. 481.

μελισσιος 3. schlechtere 3. st. μελίσσιος v. der Biene, zur Biene gehörig, κηλοῖον Honigfuchsen N. T.

μελισσοτρόφος 2. (τρέφω) Bienen nährend o. pflegend Σαλαμίς Eu. Tro. 794.

μελισσοτρογός, ὁ, neuatt. μελίτη, (St. ἐργ. f. ἐργάζομαι) Bienenwärter, -züchter Pl.

Μελίτεια f. Μελίτια Plut.

Μελίτη, ἡ 1) die 3. Malta N. T. — 2) att. Demos der kretischen Phyle; Gew. ὁ Μελίτης Dem.

Μελίτια, ἡ (sonst Μελίταια v. Μελίτεια) St. Thessaliens, früher Πύρρα Thuc.

μελίτιον, τό ein gegobener Trank aus Honig u. Wasser; b. Plut. Cor. 3 ein aus Eischen bereiteter Trank.

μελίτοις, εσσα, εν (μέλι) honigartig; aus Honig gemacht ἡ μελίτοσσα (μάζα) Honigfuchsen Hdt.

μελίτονος (μέλι) m. Honig vermischen, μήκων μεμελιτομένη Thuc.

μέλιττα, μελιτρογός f. μέλισσα u. f. w.

μελίφρων, ονος, ὁ, ἡ (φρήν) das Herz ergößend, ersteuernd, οἶνος, πυρός, οἶτος, auch ὕπνος Hom. Bacchylides b. Plut. Num. 20.

μελί-χλωρος 2. honiggelb Pl.

Μελλαρία, ἡ St. in Hispania Baetica Plut.

μελλ-εἰρην, ενος, ὁ, laton. st. μελλέρηπος, dem Alter der Mannbarkeit nahe, etwa 17—18 Jahre alt Plut. Lyc. 17.

μελλήμα, τό (μέλλω) Zögerung, Aufschub Eu. Plut.

μελλήσις, εως, ἡ (μέλλω) das Zögern, Zaudern, Aufschieben, Aufschub Thuc. Plut. — 2) das Bevorstehen Thuc. 4, 126 (§. 4 u. 6).

μελλητέον Adj. 3. μέλλω Eu. Pl.

μελλητής, ου, ὁ (μέλλω) Zögerer, Zauderer Thuc.

μελλόγαμος 2. (γαμέω) im Begriffe zu heiraten, τάλως Soph. Ant. 628.

μελλονικία (νικάω) zaudern zu siegen, Aristophanes b. Plut. Nic. 8 (Aves 639), mit kom. Anspielung auf den Namen des Nikias.

μελλονυμφος 2. (νύμφη) der Verlobung o. Verählung nahe; ἡ μ. die Braut Soph.; δόμος ὁ μ. Soph. Tr. 206 will man als „das jungfräuliche Haus, die jungfräulichen Mitglieder des Hauses“ erklären, wofür μ. freilich ein sehr sonderbarer Ausdruck ist; viell. ist δόμος ὁ μ. das Haus, welches, da Herakles nach langer Abwesenheit wieder heimkehrt, gleichsam eine neue Vermählung feiert.

μελλω, f. μελλήσω, ao. ἐμελλῃσα, impf. u. ao. auch ἡμελλον, ἡμελλῃσα, bef. in jüngerer att. Prosa (Hom. Tr. nur pr. u. impf.) — im Begriffe sein etw. zu thun o. zu leiden, auch v. Ereignissen u. ä., das als bevorstehend o. in der Zukunft eintretend gedacht wird, gew. m. inf. fut., auch praes., selten ao. — 1) im Begriffe sein etw. zu thun; etw. thun wollen, gedenken, beabsichtigen, vorhaben, ἐμελλε στρέψενθαι ἐκ χώρης, μέλλεις ἀφαιρῆσθαι ἀθλον Hom. u. f. — 2) im Begriffe sein etw. zu leiden, etw. erleiden sollen, auch v. Ereignissen u. ä., das als bevorstehend o. in der Zukunft eintretend gedacht wird, bef. von dem was nach dem Willen der Gottheit o. des Geschicks als unausbleiblich o. unfehlbar ersorgend gedacht wird: „sollen, müssen“: ἐμελλον ἔτι ἐντρέσθαι οἰκνύ πολλῇ ich sollte



noch mit vielem Unglücke zu schaffen haben Hom.; ὅπερ μέλλω παθεῖν Aesch. u. A.; οὐ τελέσθαι ἐμελλε es sollte (nach dem Willen des Geschickes) nicht in Erfüllung gehen Hom.; τὰ μέλλοντα ἵσθαι πάντα Pl. u. A.; selten v. einer Bestimmung nach menschlichem Willen, περὶ τῷτοδος γὰρ ἐμελλον θεύσεσθαι (οἱ ἔπποι) nach dem Willen des Meleus II. 11, 700; dh. ὅ μέλλον, οὐσα, ον bevorstehend, kommend, zukünftig, βίος, πῆμα, πόλεμος u. ä. Tr. Thuc. u. A., χρόνος Aesch. Pl. u. A., bes. ὁ μ. m. u. ohne χρόνος das Futurum Gr.; τὸ μέλλον das Zukünftige, die Zukunft, τὰ μέλλοντα die bevorstehenden, zukünftigen Dinge Att.; dh. insbes. b) v. einer nothwendigen Folge u. z. mit besonderer Angabe der Thatsache, aus welcher dieselbe gezogen wird, εἰ δ' οὕτω τοῦτ' ἐστίν, ἐμοὶ μέλλει φθον εἶναι so muß mir es also gefällig sein Pl., o. so daß dieselbe aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist, ἀλλὰ νυ μέλλω ἀθανάτους ἀλλεῖσθαι ich muß mich an den Unterblichen verjüngt haben Od.; auch m. πού: οὕτω πον αὖτ' μέλλει ὑπερμενέει φθον εἶναι Hom. Soph. Pl. u. A. c) an manchen Stellen erscheint dieses μ. in der schwächeren Bdtg.: „mögen“, wo wir auch das fut. m. den adv. „wohl, vielleicht, wahrscheinlich“ gebrauchen, τὰ δὲ μέλλει ἀκοῖναι das mögt ihr o. werdet ihr wol gehört haben Il.; μέλλει πού τις καὶ φθλερον ἄλλον ὀλέσσαι es mag wol mancher noch einen Geliebteren verloren haben ib. u. so oft b. Hom. — Häufig wird der zu μέλλω gehörige inf. weggelassen, wenn er sich leicht aus dem Zusammenhange ergänzen läßt, βασιλεὺς τὰ μὲν χεῖρ, τὰ δὲ μέλλει (ἔχειν) Is.; bes. in Antworten, welche in Frageform gegeben sind: ᾗδ' ἢ εἰ δ' οὐκ ἐμελλον; ἐμφανῆ γὰρ ᾗν wie sollte ich nicht? Soph. Xen., πῶς δ' οὐ μέλλει; o. πῶς γὰρ οὐ μέλλει; wie sollte es nicht? Pl.; ἀλλὰ τί μέλλει o. ἀλλὰ τί γὰρ μέλλει; warum nicht? id. — 3) wie unser „sich bedenken, besinnen“ oft = zögern, zaudern, so ist auch μ. oft „thun wollen, ohne es wirklich zu thun.“ dh. zaudern, zögern, sich bedenken, Bedenken tragen, ansetzen, m. f. inf. praes., fut., auch aο. Att.; τί μέλλεις; was zauderst du? Aesch. u. A.; μακρὰ μέλλεν lange zaudern Soph.; P. μέλλεται τι es wird etw. verzögert, damit gezögert, es erleidet etw. Verzug Thuc. Xen. u. A.

μελλῶ, οἷς, ᾗ = μέλλωσις Aesch. Ag. 1316.  
μελοποιία, ἡ das Verferten v. Liedern; insbes. aber d. B. von Tonweisen zu den Liedern, das Tonsetzen, im Gegensatz zu d. Ausübung (παιδεία) Pl. — v. μελοποιός 2. (μέλος, ποιῶ) Lieder machend o. dichtend, ὁ μ. der Liederdichter, Iyrische Dichter Pl.; μ. ἀηδονίς μερώνια die Nachtigal, der Wehmuth Sängerin Eu.

1. μέλος, εος, τό (m. μολεῖν stammwbd., also eig. Fuß, Bein?) Glied des menschl. u. thierischen Leibes Hom. Tr. Pl. u. A. (im pl.; der sing. erst b. Sp. wie N. T.); κατὰ μέλας Glied für Glied, gliedweise Hdt.; τὰ μέλη die Glieder = der Leib, der Mensch N. T. b) übr. Mitglied einer Gesellschaft N. T.

2. μέλος, τό (welches B. man gew. mit dem früheren identificirt u. uspr. als „das Begliederte“ aufsaß; was aber nicht haltbar ist) Gesang, Lied Tr. Pl.; ἐν μέλῃ ποιεῖν τι etw. in einem lyr. Gedichte besingen Hdt.; oft neben ᾠδῃ u. im Gegensatz zu ἐπη u. τραγῳδία Pl., ἐν μέλῃ ἢ τινι ἄλλῳ μέτρῳ id.; γοερόν μ. Trauergesang Eu. u. ebenf. μέλος εἰς Τροίαν ἰαχῆσιν id. b) Singweise, Melodie des Liedes Pl.; ἐν μέλῃ φθέγγεσθαι melodisch, harmonisch, dh. passend, gehörig id.; παρὰ μέλος gegen die Melodie, dh. unpassend, ungehörig id.

μελοτυπῶ (τύπτω) ein Lied stampfen, taktiges u. singen Aesch. Ag. 1112.

μέληπθρον, τό (μέλω) Gesang u. Tanz, dh. übh. Ergöglichkeit, Spiel, Spielzeug, μέληπθρα κυνῶν o. κυνῶν v. unbefestigten Leiden II.

Μελπομένη, ἡ eig. der Singende, als eine der neun Mufen bei Hesiod. Theog. 77; späterhin als die Vorsteherin der Tragödie genannt.

μέλω, f. -ω (μέλος) singen; besingen, Einem ein Loblied singen, durch Gesang u. Tanz im Chore feiern, Ἐκάεργον Il., γάρμον Eu.; τινὰ κατὰ χεῖριν αὐτῇ τοῦ Λείδ id. b) ein Lied singen παύσα Eu.; übh. ertönen lassen, γόον, βοάν, ἰαχάν Aesch. Eu.; auch von dem prophetischen Gesange einer Seherin Eu. Troad. 427; vom Tone musikalischer Instrumente, τὰς κηδάρας ἐνοπῶν id. — M. a) intr. singen Od.; φορμίζων zur Ph. singen ib.; ἐν χορῷ in o. beim Reigen Il.; Ἀρτεμιν ἀντὶ τοῦ ἔχρον im Reigen tanzen, einen Waffentanz tanzen, dh. = zu Fuße kämpfen opp. ἐπαύσαι μόθον ἔππον ib. 7, 241 b) tr. = dem A. besingen, bes. durch Gesang u. Tanz feiern τὸν Διόνυσον Eu.; Ἀρτεμιν χοροῖσι id.; ertönen lassen, ἀχόρους στοναχάς, λαοὺ κατὰ πνεύματα μούσαν id.

μέλω, f. μελήσω, pf. μεμήληκα (m. μέρ-μυα wbd.?) — 1) Gegenstand der Sorge o. Fürsorge sein, am Herzen liegen, obliegen, selten in der ersten pers.: πᾶσι δόλοισιν ἀνθρώποισι μέλω durch allerlei List liege ich dem M. im Sinne, bin bei Allen bekannt Od. Eu. u. im part. Ἀργὸν πᾶσι μέλουσα Od.; ἀνθρώποις θεοῖς ἡμῶν μέλοντες Plut.; gew. in der 3 pers. sing. μηδὲ τί οἱ θάνατος μελέτω φρεσίν er soll dich nicht kümmern Il.; οἷς οὐκ ἔμελει πολέμια ἔργα die sich das Kriegeswerk nicht angelegen sein lassen, es nicht betreiben ib., u. 3 pers. pl. μελήσουσιν δ' ἐμοὶ ἔπποι Il.; σοὶ δ' ἔθθαδε πάντα μέλοντων Od. u. so oft b. Hom. Tr., selten in Prosa Hdt. Pl.; statt des nom. steht zuw. ein inf. οὐκ ἐμελὲν μοι ταῦτα μεταλλῆσαι καὶ ἐρεῖσθαι Od. 16, 465, Tr. Thuc. Pl., o. es folgt ein Satz m. οὔτι Hdt., ὡς, ὅπως, ὥστε Xen., ein indirekter Frageatz id. Plut., auch μὴ Soph. Phil. 1121; eig. impers. steht μέλει μοι τινας: ἐμοὶ δ' ἔλασσον Ζηνὸς ἢ μηδὲν μέλει ich kümmere mich so gut wie nichts um Zeus Aesch. u. sämtliche Att., bes. in Prosa die gew. Construction; πάντων μοι τυγχάνει μεμληκὸς τοῦ ἄρματος ich habe mich zufällig mit dem Riede viel beschäftigt Pl.; auch μέλει μοι περὶ τινας Hdt. Aesch. Xen. Pl.; ungeschrieben ἀλλὰ τοῖσδ' ἔσται μέλον Soph.; ἐμοὶ μὲν ἤδ' ὁδὸς ἔσται μέλουσα id.; ἔστι μέλον τινας Pl.; μέλον γέ σοι βα es dir am Herzen liegt id.; ὡς μέλον αὐτοῖς ἰσχυροῦς ὄρη τοῦ μέλλου ἀποβήσοιτο Xen. — 2) für etw. sorgen, sich um etw. kümmern τινας Aesch. Soph.; ἀβί. μέλει κείῳ Aesch., μελούση καρδίῃ Eu.; m. f. inf. θεοὶ μέλονται τῶν ὁσίων ἐπείων Eu. H. F. 772. — Daß ep. pf. II. μέμνηται m. Präsenzbdtg. a) in Bdtg. 1: φ' τόσσα μνήμη II. 2, 25 u. oft b. Hom.; in der Coniunctivform μεμήλη II. 4, 353; auch plsqpf. in der 3. μεμήλε δ. b. Hom. b) in Bdtg. 2; doch nur im part. μεμηλός, πλουτοιο, πολέμοιο μεμηλός des Reichthums, des Krieges beflissen Pl. — M. μελώμαι 1) Gegenstand der Sorge o. Fürsorge sein, ἐμοὶ δὲ κε ταῦτα μελήσεται ὄρα... II.; μήτι τοι ἡγεμόνος γε ποθὲ μελέσθω Od. u. d. b. Tr.); hiezu ein ep. pf. μεμύεται (μεμύεται, μέμ(β)λεται) u. plsqpf. μεμύετο m. Präsens u. u. Impfbdgt. Hom. — 2) für Einen sorgen, sich um Einen o. etw. kümmern, m. gen. Tr.; m. f. inf. Aesch. Suppl. 352, Eu. Her. 96; hiezu ein aο. P. m. activer Bdtg. τάφον μελήσεις τῷδε Soph. Ai. 1184.

μελωδία, ἡ das Singen, Gesang Eu. b) Singweise, Melodie Plut. — v.

μελωδός 2. (ᾠδή) ein Lied singend, übh. singend Eu. — 2) melodisch Eu. I. A. 1045 (n. Gf.).

μέμα f. μάομαι.  
μεμακνία f. μακίομαι.  
μεμαμεν f. μέμα.  
μεμβλεται, μεμβλετο f. μέλω.  
μεμβλωκα f. μολεῖν.  
μεμβράνα, ἡ das lat. membrana, Haut, Pergament N. T.

μεμελημένως adv. part. pf. μεμελῆμαι (nur b. Sp.). v. μέλομαι sorgfältig Pl. Plut.  
μεμετιμένος ion. part. pf. P. zu μεθύμι f. μεθυμένος Hdt.

μεμηκώς f. μακίομαι.  
μέμηλα, μεμηλώς f. μέλω.  
μεμηχανημένως adv. part. pf. v. μηχανάομαι listiger Weise Eu. Ion 809.

μεμνέτο f. μέμνημαι.  
Μέμων, ονος, ὁ S. des Tithonos u. der Göt, A. v. Aethiopian Od. u. A.; v. der klingenden Memnonsäule im ägypt. Theben Luc. — dav. adi. Μεμνόνιος 3. Hdt.

μέμονα p. u. ion. pf. m. Präsensbdtg. (vgl. μάομαι, μένος) streben, begehren, trachten, wollen, m. f. inf. pr., ao., auch fut. Hom. Hdt.; m. acc. μένονεν ὁ δὲ ἰσα θεοῖσι II. Aesch. Eu.; abf. διχθα δέ μοι κραδίη μένονε zweifach strebt mir das Herz, ist zwischen zwei einander widerstrebenden Wünschen getheilt II.; andringen, anstürmen, ἵνα δόρατα μένονε δῶα Eu. I. A. 1495.

μεμπτός 3. (μέμφομαι) zu tadeln, tadelhaft Hdt. Att.; comp. Thuc. — 2) act. tadelnd, εἰ τι τῷ μὲν τ' ἀνδρὶ... μεμπτός εἰμι (wo μεμπτός als Femininum steht) wenn ich etwas an meinem Gatten tadel Soph. Tr. 446. — adv. —ως Plut.

μέμῡκα, pf. zu μνῑάομαι II., aber auch v. μύω id. 24, 420.

Μέμψις, ἰδος, ion. ἰος, ἡ größte St. Mittel-ägyptens Hdt. Aesch. u. A.; Gw. ὁ Μεμψίτης Hdt.; ἡ γῆ M. Aesch.

μέμφομαι, f. μέμφομαι, ao. ἐμεμψόμην u. ἐμέμψην (Hdt. Eu. Thuc.) — tadeln, schelten, schmähen τινά Hdt. Soph. Pl. u. A.; τινί Einem Vorwürfe machen (synonym m. ἐπιτιμᾶν, vgl. Pl. Rep. 3, 406, a) Tr. Xen. u. A.; τι etw. tadeln, etw. zum Vorwurf machen, sich über etw. beschweren Hdt. Att., auch τινός Eu. Hec. 962, Hipp. 1402, Thuc. 8, 109, auch κατά τι Hdt. 1, 91; τινί τι Einem etw. zum Vorwurf machen Hdt. Eu. Xen. u. A.; τινί τινος Einem wegen etw. B. m. Aesch. Xen.; τινά τινος Einem wegen etw. tadeln Plut.; τινά κατά τι Hdt.; τινά εἰς το Xen.; τινί etw. an Einem tadeln Thuc.; τινί ὅτι Hdt. Pl., τινί ὡς Pl.

μεμψιμοιρεῖν sich über sein Schicksal beklagen, unzufrieden sein; dh. = μέμφομαι, τινί τι Einem etw. vorwerfen Dem. — v.

μεμψιμοιρος 2. (μέμφομαι, μοῖρα) der mit seinem Schicksale unzufrieden ist, üb. der immer klagt, mißvergñugt, verdrießlich, mürrisch ist Is. N. T. Luc.

μέμψις, εως, ἡ (μέμφομαι) Tadel, Vorwurf, Klage, Beschwerde, üb. Unzufriedenheit Eu. Xen. u. A.; μέμψιν ἔχειν tadeln, τινί, εἰς τινά Aesch. Soph. (u. ὑπέρχεν getadelt werden Eu. Her. 974).

μέν Partikel, eig. das verkürzte μὴν u. f. (Andere scheiden das determinative u. correlative μέν ganz von einander, u. während sie ersteres m. μὴν zusammenhängen lassen, lassen sie letzteres aus Fén, ἐν entstehen; vgl. δέ?) 1) determinativ: „wahrlich, fürwahr, traun, gewiß“ lat. vero; ἀνδρὸς μὲν τὸδε σῆμα πάλα κατατεθνηῶτος II. u. A. b. Hom.; bef. häufig findet es sich nach einem recapitulierenden pronomen demonstr., um die Identität desselben mit dem

früher erwähnten subst. zu verschern, vgl. Od. 6, 13 Ἀλκίνοος δὲ τὸτ' ἤρχε, θεῶν ἀπὸ μῆδεα εἰδὼς· τοῦ μὲν ἔβη πρὸς δῶμα δαΐ γλανκῶπις Ἀθήνη eben der war es, zu dessen...; ob auch b. Att. das bloße μέν = μὴν erscheint, ist sehr zweifelhaft, da die hiesig angeführten Beispiele sich dahin erklären lassen, daß man dieses μέν correlativ auffaßt, wobei dann ein Gegensatz im Gedanken zu ergänzen ist; so wollte man es in Antworten finden, die mit einer Art nachdrücklicher Bestätigung gemacht werden, z. B. Xen. Comm. 1, 4, 4 πότερα γνώμης ἔργα κρίνεις; πρέπει μὲν τὰ ἐπ' ὠφέλῃ γυγνόμενα γνώμης ἔργα εἶναι erstl.: „es ziemt sich wol, daß...“, aber (so denkt der Zweifler) es könnte doch noch anders sein.“ o. in Fragen, die mit der Zukunft ausgesprochen werden, daß sie bejaht werden müssen, z. B. Pl. Men. 82, b Ἕλλην μὲν ἐστὶ καὶ ἑλλήνεις; erstl.: „er ist wol ein Hellene u. spricht griechisch, mag er auch sonst eben nicht wissenschaftlich gebildet sein;“ häufig erscheint es dagegen in Verbindung mit anderen Partikeln, worüber s. III).

II) correlativ, eig. mit derselben Grundbedeutung der Versicherung, jedoch so daß ein Wort o. Satz gegenüber einem ihm wirklich entgegengesetzten anderen Satz o. Worte versichert wird, wodurch μέν denn den folgenden Gegensatz andeutet, weshalb man auch dieses μέν das präparative zu nennen pflegt. Ähnlich ist das deutsche zwar, althd. ze wäre „in Wahrheit, wahrhaft“, zur bloßen correlativen Partikel geworden. In Correlation mit μέν tritt v. den Adversativpartikeln am häufigsten δέ, aber auch ἀλλὰ, ἀλλ' ὅμως, ὅμως δέ, αὐτὰρ, ἀτάρ, αἰ, αὐτε, αὐδισ, μένοι, μὴν, τούτων, εἰτα, ἐπειτα. — Ueber den Gebrauch merke man: μέν... δέ u. f. w. dienen: 1) zur Gegenüberstellung von Sätzen u. Wörtern, die ihrem Inhalte nach einander wirklich entgegengesetzt sind, wo also δέ einen wirklichen Gegensatz einführt: zwar (wol)... aber, einerseits... andererseits, z. B. φανερώς μὲν οὐ, κρύφα δὲ Thuc. u. so unzählige Male bei allen Autoren. — 2) zur Gegenüberstellung von Worten u. Sätzen, die ihrem Inhalte nach nicht einander entgegengesetzt sind, so ganz gew. bei Einteilungen nach Ort, Zeit, Zahl, Ordnung u. Personen, ferner wenn einem u. denselben Gegenstände mehrere Prädicate beigelegt werden o. wenn mehrere Handlungen auf denselben Gegenstand bezogen werden, üb. bei der fortlaufenden Erzählung mehrerer Ereignisse, die in keinem inneren Zusammenhange stehen; wir pflegen μὲν... δέ dann mit: einerseits... anderentheils, erstens, zweitens... theils... theils zu übers., oft bleibt μέν ganz unberührt u. wir geben δέ durch „und“ o. ziehen die asyndetische Nebeneinanderstellung vor. Beispiele: παῖδες δύο, πρῶτοντος μὲν Ἀρταξέρξης, νεώτερος δὲ Κύρος Xen., πρῶτος μὲν, δεύτερος δέ, τρίτος δέ... ὁ μὲν... ὁ δέ, τοῦτο μὲν... τοῦτο δέ u. f. w.; ἐγὼ γέννησιν ἐμῇ τῆς γενεῶντος Σκύρου· πλεῶν δ' ἐς οἶκον, αὐδῶμαι δὲ ποῖς Ἀχιλλέος Νεοπτόλεμος Soph., οὐδεὶς αὖτε μὲν ἐς τὴν Ἀσίην Κυμπερίους ἐβαλόντες ἐκ τῆς Εὐρώπης, τούτοις δὲ ἐπισπόμενοι φεύγοντας οὐτως ἐς τὴν Μηδικὴν χώραν ἀπλόντο Hdt.; οἱ δ' ὅτε δὴ λυμένος πολυβυδίου ἐνὸς ἰκοντο, ἰσάτω μὲν στελλάνω, θάσαν δ' ἐν νηὶ μελαίνῃ, ἰστών δ' ἰστοδόκῃ πύλασαν u. f. w. II. u. so bei allen Autoren unzählige Male; dh. auch häufig bei der Wiederholung desselben o. eines gleichbedeutenden Wortes in zwei verschiedenen Sätzen o. Satzgliedern (Anaphora): πάντων μὲν κρατεῖν ἐθέλει, πάντεςσι δ' ἀνάσσειν II. u. f.; bei. bei πᾶς, πόλις u. A.; hieher gehören die Formeln: ἅμα μὲν... ἅμα δέ, τότε μὲν... δέ u. A. b) statt zwei Sätze zu subordinieren, coordinieren die Griechen häufig diesel-



ben durch μέν . . . δε: ἦν μὲν σωτήρ· φθίμα δ' ἐξαίονης τινὸς θάυειν αὐτόν, d. i. während Stille herrschte, rief . . . Soph.; δεινὸν γὰρ τὴν εἴη, εἰ ἐν θήρῃ μὲν πολλὰς ἀντοὶ καρτεροῦμεν, ὅλρον δὲ ὅλον πειρώμενοι θηρῶν ἐμποδὼν τι ποιησάμεθα γενέσθαι ἥμιν δαίω, während wir doch . . . , da wo wir das Glück des ganzen Lebens zu erlangen suchen, uns durch etw. hindern ließen Xen. u. so oft b. Att. c) bism. verbinden μέν u. δε zwei einander untergeordnete Satzglieder, z. B. so daß μέν bei einem part., δε hingegen bei einem verbum fin. steht, ἐβλάσθημεν κατ' ἐμοῦ ταχὺ καὶ πολλὰ, ὥσπερ καὶ νῦν, μάρτυρα μὲν ὧν κατηγορήσεν οὐδένα παρασχομένους, παρεκλείετο δὲ τοῖς δημότοις ἀπονηφιέσθαι Dem. u. A. — 3) die durch μέν u. δε verbundenen Satzglieder sind oft weit von einander getrennt, z. B. II. 2, 494 (μέν) 511 (δε); Soph. Tr. 6 (μέν) 36 (δε); Thuc. 1, 36 (τοιαῦτα μὲν) 43 (τοιαῦτα δε) u. δ. — 4) statt δε folgen zuw. auf μέν die copulativen Partikeln τε u. καί, anafolutisch, indem aus der adverbialen Satzverbindung in die copulative übergegangen wird, κατὰ τισὶ μὲν ἔσαν καὶ καρτίστοις ἐμάχοντο II.; ὡς ἐξέστην πολλὰ μὲν πολλὰς ἐνέων τε πάντων στήχας Aesch. u. so oft b. Hom. Tr., selten in Prosa, δ. nur b. Thuc. Xen. — 5) bisweilen fehlt das zweite correspondierende Glied, indem es sich entw. leicht im Gedanken ergänzen läßt oder durch eine Anafolutie der Satz in anderer Form, als er begonnen wurde, fortgesetzt wird (das sogenannte solitarische μέν), τὸ μὲν σε πρῶτον ἐγὼν εἰρήσομαι αὐτῇ Od., τὴν μὲν πρόσαιον ἔποιετο ὡς Πριάδος βουλομένους ἐκβαλεῖν ἐκ τῆς χώρας Xen. An. 1, 2, 1 wo als Gegensatz zu denken ist εἴ τῃ δ' ἀληθεῖα ἐπὶ βασιλεία ἦν ὁ στόλος; so bes. ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδα τίς φίλ μιναι θεῖν θεῖν nicht, Andere mögen wol wissen, οἶμαι μὲν, δοκῶ μὲν, ὡς μὲν ἄνθρωποι u. ä.; ἀνέστη πρῶτον μὲν Χερσίσοφος Xen. An. 3, 2, 1, wo der Gegensatz in der Form: ἐπὶ τοῦτω Κλιάνω ἀνέστη §. 4 gegeben ist u. so sehr häufig bei allen Autoren; vgl. übrigens I. — 6) bisweilen erscheinen Satzglieder, die sonst gew. durch μέν u. δε verknüpft sind, bloß durch δε verknüpft; bes. finden sich dieses bei der 2 a) erwähnten Anaphora ἐλευθεροῦναι πατρίδ', ἐλευθεροῦναι δὲ παῖδας Aesch. u. A. — 7) wiederholt wird μέν in demselben Satze a) wenn mehrere Correlationen stattfinden, ὁ μὲν ἀνὴρ τοιαῦτα μὲν πεποίηκε, τοιαῦτα δὲ λέγει, ὧν δὲ σὺ πρῶτος ἀπόρηται γνώμην Xen.; ἐγὼ μὲν οὖν, ἔστε μὲν αἱ σπονδαὶ ἦσαν, οὐποτε ἔταυμένη ἡμᾶς μὲν οἰκτεῖρων, βασιλεὺς δὲ μακαρίων· ἐπεὶ μὲν τὸν ἐκείνῳ ἔλυσαν τὰς σπονδὰς . . . id. u. A. b) wenn ein Satzgefüge aus zwei einander gegenübergestellten Gliedern besteht, von denen jedes wieder aus einem relativen u. einem darauf folgenden demonstrativen Satzgliede besteht, so wird jedem der Vorderglieder μέν, jedem der Hinterglieder δε beigegeben, ὅσοι μὲν δὴ νομοῦ τοῦ Θηβαίου εἰσὶ, οὗτοι μὲν νυν πάντες αἶγας δούσι· ὅσοι δὲ νομοῦ τοῦ Μεσσηλίου εἰσι, οὗτοι δὲ οὗς δούσι Hdt. u. A.; öfters ist aber der Parallelismus des zweiten Gliedes nicht vollständig durchgeführt, ὅσα μὲν ψυχὴν τε δειλά καὶ ἐδωμά, ταῖτα μὲν πάντα πολίονα πεποίηκε, ὅσα δὲ σθένος καὶ ἀνιήρα, ὀλιγόνονα (genauer ταῦτα δὲ ὁ.) Hdt. — 8) was die Stellung anberuht, so steht μέν nie am Anfange des Satzes, sondern schließt sich an das Wort an, auf welches es sich bezieht, wobei es dem Anfange des Satzes möglichst nahe rückt u. wo möglich die zweite Stelle im Satze einnimmt; zuw. tritt es vor das Wort, wozu es gehört, z. B. Xen. An. 1, 8, 6 θώραξ μὲν αὐτοὶ wo man im Gegensatz zu οἱ δ' ἵπποι vielmehr αὐτοὶ μὲν θ. etc.

warten sollte u. δ. b. Att., bes. so nach der Vergleichungspartikel ὡς, wie ὡς μὲν σοὶ δοκεῖ, ὡς μὲν ἐγὼ οἶμαι u. ä.; wenn ein subst. o. adi. m. d. Artikel o. e. praep. verbunden ist, so tritt es zwischen dieselben ὁ μὲν ἀνὴρ, τὰ μὲν ἀνθρώπεια, πρὸς μὲν τοὺς φίλους u. ä., ebenso zwischen verbum u. Personalpronomen ἐγὼ μὲν ἐσκόπου, ἔγνων δ' οὐδὲν u. dgl. Eine Ausnahme v. der oben gegebenen Regel über die Stellung macht nur μενούμε im N. T., welches eine starke Versicherung ausdrückend an der Spitze des Satzes steht, αὐτὸς δὲ ἐπεὶ μενούμε μακάριον . . . ja freilich find felig . . . Luc. 11, 28.

III) In Verbindung m. anderen Partikeln merke man: 1) ἀλλὰ . . . μέν, entw. so daß μέν sich auf einen folgenden Gegensatz bezieht, wo also beide Partikeln für sich zu fassen sind, oder = ἀλλὰ μὴν w. f. Xen. An. 1, 7, 6 u. δ. — 2) μὲν ἄρα, ep. μὲν ὅα entw. correlativ, z. B. II. 2, 1 v. determinativ: ἀγωνιστόν μὲν ἄρα ἥμιν πρὸς τοὺς ἀνδράς Xen.; ἄρα behält seine eigentümliche Bedeutung in beiden Fällen bei. — 3) μὲν γὰρ correlativ, αἰ μὲν γὰρ πλείστοι πόλεις, . . . οἱ δὲ Περσικοὶ νόμοι Xen. Cy. 1, 2, 2 u. sonst, v. determinativ: „denn fürwahr o. freilich“ οὐ μὲν γὰρ τι καταθνήσκος γ' ἐτέκετο II. u. A. — 4) μέν γε, μέν ἴσ' correlativ, γε hebt das zu betonende Wort hervor; doch in dem ep. γε μέν ἴσ' μέν entw. bekräftigend o. adversativ = μὴν, πόθειον γε μὲν ἀρχὸν sie vermisten freilich den Führer II.; νόος γε μὲν ἔμπροσθεν ἦν doch die Besinnung blieb ihm noch ib., u. δ. b. Hom.; vgl. γε μὴν — 5) in μέν δὴ ἴσ' μέν, falls es nicht correlativ ist, das μὴν, dh. aber behält seine Bdtg.: ἀλλὰ μὲν δὴ ἐκ τῶν αἰσθησέων δεῖ ἐννοῆσαι; aber aus den . . . muß man doch gewiß . . . Pl. I.; ἡ μὲν δὴ II.; οὐ μὲν δὴ fürwahr o. gewiß nicht Soph. Xen. u. A.; da wo μὲν correlativ ist, steht μέν δὴ oft das Vorhergesagte zusammenfassend abschließend, worauf mit δε etw. Neues angeknüpft wird „also, nun“ z. B. vgl. Xen. An. 1, 2, 3, — 6) ἡ μὲν = ἡ μὴν w. f. Hom. Hdt. — 7) καὶ μὲν = καὶ μὴν w. f. Hom. — 8) μέν κε b. Att. μὲν ἄν; in dieser Verbindung ist μέν correlativ u. κε ὃν gehören zum Verbum, z. B. II. 3, 208 u. sonst; selten u. nur b. Hom. ἴσ' μέν determinativ, z. B. II. 17, 629. — 9) οὐ μὲν, μὴ μὲν = οὐ μὴν, μὴ μὴν w. f. Hom. Hdt. — 10) μέν νυν ion. τε μὲν οὖν Hdt. — 11) in μέν οὖν (früher auch) wo dem μέν kein δε entspricht, μενούν (geschleichen) ist μέν, wenn es nicht correlativ ist, determinativ u. versichert nachdrücklich „ganz gewiß, ohne Zweifel“; befindet es sich so in beiderlei o. verneinenden Erwidrerungen: A. τὸ δὲ πρὸς τὰς ἀναμνήσεις τοῦ πάθους ἄρον ἄρ' οὐκ ἀλόγοισιν φήσασιν εἶναι; B. Φήσασιν μὲν οὖν Pl.; A. ὡς ἀποπον τοῦ ἐνύπνιον B. ἐναργὲς μὲν οὖν (imo o. imo vero) id.; bes. häufig find in der Erwidrerung die Formeln πάντων μὲν οὖν, μάλα τε μὲν οὖν, κομῶν μὲν οὖν u. ä.; dem μέν οὖν gesellt sich zur Verstärkung häufig dh., μέν οὖν dh. Soph. Xen. u. A.; da wo μὲν οὖν correlativ ist, steht es oft in demselben Sinne wie μέν dh. d. Vorhergesagte zusammenfassend abschließend, vgl. μέν dh. — 12) in μέν που hat μέν determinative Kraft, u. που drückt eine Vermuthung aus: „doch wol, doch vermuthlich“ II. Att. — 13) μέν ὅα f. μέν ἄρα. — 14) μέν τε . . . δὲ τε, in welcher Verbindung τε . . . τε die gegenseitige Bez. der zwei einander entgegengesetzten Glieder ausdrückt: τοῦ μὲν τε σθένος ὥρως, ἔπειτα δὲ τ' οὐ προσάμεινε II. u. δ. b. Hom.; ebenso μέν τε . . . ἀλλὰ τε Od.; weil aber dieser Ausdruck der Bez., als schon im Gedanken liegend, nicht notwendig ist, so fehlt oft τε im ersten o. zweiten Gliede; dh. entsprechen sich: μέν . . . δὲ τε, μέν τε . . . δὲ, μέν τε . . .

αλλά, μὲν τε . . . οὐ δέ, μὲν τε . . . αὐτὰρ Hom.; in μὲν τε ohne correspondierendes δέ hat μὲν determinative Kraft II. 15, 203 u. δ. b. Hom.; über die Bedeutung des τε s. dieses Wort. — 15) μέντοι, b. Hom. μὲν τοι, a), „allerdings, ja, ja doch“ Hom. u. A.; bes. in bestätigenden Antworten A. καὶ ἄλλα ποὺ μυρία τοιαῦτ' ἂν εἴη; B. Μυρία μέντοι Pl. u. übh. Att. b) zur Angabe eines Gegenstandes o. einer Einwendung „jedoch, doch, indeß“ zuw. μ. μὲν correspondierend Hdt. 1, 36 Att.; in Fragen: ὁμνυμι γὰρ σοι τίνα μέντοι, τίνα θεῶν; Pl.; οὐ μέντοι in der Frage: „doch nicht“ οὐκ ἀντιλέγουσι μέντοι; sie streiten doch nicht? id. (doch kann μέντοι hier auch bekräftigend sein οὐ οὐ μέντοι Ὀμήρου ἐπαυέτης εἰ; bist du denn nicht. . . ? id. Prot. 309, a) c) μὲν τοι b. Hom. ist auch so zu trennen, daß μὲν correlativ ist, τοὶ seine Bedtg. beibehält Od. 4, 411, wo nē dem f. ἀτὰρ entgegensteht. — Verbindungen: α) ἄλλα μέντοι nun freilich, nun doch, aber doch, aber jedoch att. Pr. β) in γέ μέντοι ist γέ zu dem W., welches vorangeht, zu beziehen, τοὺς γε μ. ἀγαθούς doch die Tüchtigen wenigstens Xen. u. A.; in μέντοι γε wird u. durch γέ hervorgehoben, οὐ μέντοι γε καταφανείς ἦσαν sie waren wenigstens gewiß nicht zu sehen Xen. u. A.; steht zwischen beiden Partikeln ein W., so gehört γέ zu dem W., auf das es folgt οὐ μ. γένος γε τοῦ βασιλέως ἐὼν Hdt. u. A. γ) in καὶ μέντοι ist μ. entw. a) bekräftigend; so steht es zur Hervorhebung eines zwischen die beiden Partikeln gesetzten W., καὶ αὐτὸς πρῶτος ἦγειτο ταχέως καὶ οὐ Κναζάρης μέντοι ἐφελπετο καὶ οἱ ἄλλοι δέ . . . Xen. b) adversativ, dh. x. μ. „und doch“ Verbindung u. Gegensatz ausdrückend καὶ οὐδὲν μέντοι οὐδὲ τούτων παθὼν ἔρασαν Xen. (ein betonter Begriff wird dabei zwischen die beiden Partikeln eingeschoben). — 16) μὲν τοίνυν = μὲν οὖν Att.

μὲν ἄν, μὲν ἄρα, μὲν γάρ, μὲν γε, μὲν δὴ f. μὲν III) 2) 3) 4) 5) 8).

Μένδη, ἡ Σι. auf Pallene, j. Calandra Hdt. Thuc. u. A.; Gmn. οἱ -δαίσι Thuc.

Μένδης, ητος, ἡ ägypt. Name des Pan Hdt.; dann der Name der Stadt, in welcher das Heiligtum des Pan's war; adi. -δῆσιος 3. νομός das Gebiet v. M. id.; οἱ -δῆσιοι die Gmn. id.; -ον στόμα die fünfte Mündung id., auch -ον κίρας Thuc.

μενεαίω (μένος) heftig verlangen, begehren, trachten, streben, absf. u. m. f. inf. praes. u. ao., selten fut. Hom.; absf. steht es II. 16, 491 πεινόμενος μεναιε bis zum Tode getroffen, verlangte er noch heftig, war noch von Kampflust u. Verlangen nach Rache erfüllt. — 2) jütten, absf. u. twl gegen o. auf Einen Hom.; θυμοδὴρ ἐρεδι μενεῖται im verderblichen Zankte sich entzweien II.

μενεδήιος 2. (μένω) den Feind bestehend, ihm Stand haltend II.

Μενέλαος, δ, att. Μενέλεως, dor. Μενέλαος (Eu.), S. des Atreus, Bruder des Agamemnon Hom. u. A.; dav. adi. -λάιος λμην Hafenstadt in Rheneissa Hdt., v. Plut. Ages. 40 Μενελάου λμην.

μενεπτόλεμος 2. (μένω) im Kampfe ausdauernd, Stand haltend, muthig, kriegerisch, als Beiw. einzelner Helden Hom.; II. 2, 749 auch Beiw. eines ganzen Volkes.

μενετέω Vadj. j. μένω Xen. Pl.

μενετός 3. (μένω) bleibend, wartend, τοῦ πολέμου οἱ καιροὶ οὐ μενετοί die günstige Gelegenheit wartet nicht Thuc.

μενεχάρμης, ον, ὁ (χάρμη) den Kampf bestehend, im K. ausdauernd II.

μενεχάρμος 2. = dem bhg. II. 14, 376.

Μεντιίδες πύλαι, αἱ ein Thor der St. Syrakus Plut.

μὲν κε f. μὲν III) 8).

μὲν νυν f. μὲν III) 10).

μενοικῆς 2. (μένος, εἰκός) dem Verlangen, der Reizung, Begier genügend, das Verlangen stillend, dh. hinlänglich, reichlich, gew. v. Speise u. Trank Hom.; τίφος ein reichliches Leichnampl II.; ἕλη hinterziehendes Holz ib.; θῆλη, λητε, ὄωρα, χάρος Hom.; übh. angenehm, erwünscht, wolgefällig id., vgl. Plut. Phoc. 2.

μενοινάω (μένος), ep. zerdehnt meinoinάω II. 13, 79 (coni. meinoihai ib. 15, 82), ion. -νέω ib. 12, 59, = mevainō, heftig verlangen, begehren, wollen, übh. im Sinne haben, beabsichtigen, überdenken, bedenken τι Hom. Soph.; κακὰ τινι ὕβρις gegen Einen vorhanden Od.; m. f. inf. praes. Hom., auch ao. Od. Ev.; meinoineon εἰ τελέουσιν bedachten sich, ob sie es erreichten II.; part. ὁδὲ meinoiōn absf. so sehr (des Kampfes) begehrend ib. 15, 293.

μένος, -εος, τό (μάσμαι, μέμονα) das Streben, der Drang, ἀνά ἥνιπας δέ οἱ ἦδη ὄρνυι μένος προὔτιναι durch die Nüsten schlug ihm das scharfe Verlangen, der stehende Drang, nämlich des Weinens Od. 24, 319 b) der energische Wille, Vorfas ἔμῳν μενέον ἀπερνεύς II. 8, 361; αἰνῶς γάρ μ. αὐτὸν γε μένος καὶ θυμός ἄνωγεν II. c) der strebende Muth, Ungestüm, Wildheit, bes. Kriegsmuth, Kampfmuth, oft mit θυμός, θάρσος Hom. Xen.; μένεα πνεόντες die muthschraubenden, muthbeseelten II. d) Zornmuth, Zorn, Wuth Hom. Aesch. Soph. — 2) die Strebekraft, u. 3) Lebenskraft, ἀπὸ γὰρ μένος εἴτετο χαλκός II.; m. ψυχῇ verb. ib.; μέλαν μ. vom Blute Soph.; πρὶν αἰματηρὸν ἐξαφρίσσειν μ. Aesch. b) übh. Kraft, Stärke, v. Menschen u. Thieren Hom. Aesch.; auch von Leblosen: Kraft, Macht, Gewalt, von der Lanze II.; ἡλέω Od., πυρός II.; ποταμῶν, κύματων II. Aesch.; βορέω, χειμῶνος II. Eu.; μ. χαλκῶν Aesch., auch μ. ἄτης id., τό τοῦ θυμοῦ μένος Pl. Tim. 70, b; dh. wie βίη, ἦς, σθένος umschreibend, μ. Ἀτρεΐδαο, ἱερὸν μ. Ἀλκίνοιο, μέναια ἀνδρῶν Hom.

μὲν οὖν, μὲν που, μὲν ὅα, μὲν τε, μὲν τοι, μέντοι, μὲν τοίνυν f. μὲν III) 11) — 15. μενοῦνγε f. μὲν II) 8) 3. E.

μεντᾶν att. 3sg. aus μέντοι ἂν ja wol, ja doch Att.

μένω, f. μενῶ, ion. μενέω, ao. μεμναι, pf. μεμνήκα u. plsqpf. (ἐμνησκειν N. T. (vgl. μίμνω, lat. maneo) — 1) intr. bleiben, absf. v. m. näherer Bestimmung, wie αὐθι, αὐτόθι, αὐτόν, οἰκί, ἐν δόμοις u. ἄ. Hom. u. f.; μ. ἀπὸ τινος fern v. wegbleiben II.; bes. b) (im Kampfe) bleiben, ausdauern, Stand halten, opp. φεῖναι Hom. (oft m. τλήναι verb.) Att.; übr. bei etw. verbleiben, verharren ἐν τῷ ἰαυτοῦ ἦθει Pl. Is.; ἐπὶ τῇ φιλοσοφίᾳ Pl., ἐπὶ τῶν αὐτῶν Dem. c) weilen, verweilen, mit dem Nebenbegriffe der Unthätigkeit II.; ἐπὶ τούτων sich damit beruhigen Dem. d) weilen, warten, harren, ἐς ἡλίον καταδίνατα Od.; m. inf. μένον δ' ἐπὶ ἔσπερον ἐλθεῖν bis der Abend heranfam ib., ἡ μέντε Τρώας σχεδὸν ἐλθέμεν II.; μένω δ' ἀκούσαι πῶς ἄνθρωποι κρηθίσεται Aesch.; καὶ μενῶ πόσων μολεῖν Eu.; m. f. εἰσάει II.; μ. ποσούτων χρόνων εἰς ὅσον . . Soph. e) v. Dingen u. Zuständen: fest bleiben, verbleiben, dauern, feststehen II. u. f.; τοῦ σώματος μὴ μένοντος (wenn der Körper nicht in Ruhe ist), ἀλλὰ κυρτομένου . . Xen.; bes. v. Schwüren, Beschlüssen, Verträgen, Gesezen: in Kraft bleiben Hdt. Att. — II) tr. auf Einen o. etw. warten, harren,



Einem o. etw. erwarten, abwarten, m. acc. Hom. Att.; bes. den Feind, dh. Stand halten, bestehen Hom. Aesch. Xen.; v. einem Felsen, der den Stürmen trotzt II. b) μένει τῷ τι v. Zuständen: es erwartet Einen etw., steht ihm bevor Tr.; m. f. inf. οἶαν σε μένει πνέσθαι ἄταν Soph.

μερῶν (μερῆ) theilen, vertheilen tl. Pl. Dem. u. A.; κατά μέρος μερισθέντες Xen.; οἱ ἐν τῇ ἀρχῇ τῇ ἐκείνου μεμερισμένοι, d. i. die unter jenes Herrschaft stehen Dem.; τῷ τι zutheilen N. T.; τὶ πᾶσι etw. unter Alle vertheilen ib. — M. a) sich theilen, übrt. sich in Parteien spalten N. T. b) sich m. Einem in etw. theilen, τὶ μετὰ τῷ ο. πρὸς τῷ Dem. N. T. — P. getheilt sein u. werden N. T.

μεριμνα, ἡ (vgl. μάρις, eig. das häufige Denken an etw.) Sorge, Besorgniß, Besümmerniß, Kummer Tr. N. T.; τῷ ο. etw. m. etw. iid. b) ein beunruhigender, aufregender Gedanke, Meinung Aesch. Pers. 164, Eu. Or. 683. — dav.

μεριμνάω sorgen, besorgt sein, etw. bedenken, über etw. nachsinnen, grübeln, τι Soph. Xen. N. T.; περί τινος Xen. N. T.; ὑπὲρ τινος u. τῷ N. T.; absf. in dichterisch gefärbter Stelle Pl. Rep. 10, 607, e; m. f. inf. τὰ δίκαια λέγειν Dem. — dav.

μεριμνημα, τό Sorge, Besorgniß, Kummer, pl. Soph. Pl. 186.

μεριμνητής, ου, ὁ der Sorgende, λόγων Grübler Eu. Mod. 1226.

μερίς, ἰδος, ἡ (μέρος) Theil, Stück Pl.; Anthell, Portion, bes. am Essen Dem. Plut. N. T.; τίς μ. πιστῷ μετ' ἀπλοστον; was hat der G. m. d. U. zu thun? N. T.; Anthell, Aithe, an Bergwerken, Aug. Dem. 43, 82; Erbtheil Is. b) Abtheilung, Gattung τρεῖς πολιτῶν μερίδες Eu.; politische Partei Dem. Plut.; ἐν τῇ τῶν ἐχθρῶν εἶναι μερίδι auf der Seite der F. sein Dem. — 2) übrt. wie μέρος Beistand, Hilfe, εἰς τι, πρὸς τι Dem. Plut.

μερισμός, ὁ (μερῶν) Theilung, Eintheilung; eine Redefigur, wenn der Stoff einer Abhandlung in seine Theile zerlegt wird u. diese dann weiter ausgeführt werden, gew. διαλέξεις Rhet. b) Austheilung N. T. c) Trennung, Scheidung ib.

μεριστής, ου, ὁ (μερῶν) Theiler, Erbvertheiler N. T.

μεριστός 3. (μερῶν) getheilt; theilbar Pl.

μερίτης, ου, ὁ (μερῆ) Theilnehmer, = haber Dem.

μέρμερος 2. (redupl. St. μερ; vgl. μέριμνα) eig. sorgenvoll; dann wie χαλεπός: mühevoll, schwierig, mühselig, ἔργα πολέμου II., ohne πολ. ib., auch μέρμερα allein ib. b) hart, schwer κακόν Eu. c) v. Pers. übrt. wie difficilis, mürrisch, grämlich Pl. Hipp. mai. 290, e.

μερμηρίζω, f. -ῶ (μέριμνα, ἡ = μέριμνα) 1) intr. sorgen, sinnen, hin u. her denken, erwägen, gew. m. φρεσί, κατά φρένα, auch κατά φρένα καὶ κατά θυμόν Hom.; auch δίχα Od., διανδίχα Hom.; dh. unschlüssig sein, zögern, zaudern, absf. u. m. f. ὥς (wie) o. ὅπως Hom.; m. f. ἥ ὅβ . . . oder id.; m. f. inf. ao. id.; auch m. inf. im ersten u. ἡ im zweiten Gliede Od. 24, 235; περί τινος II. — 2) tr. m. acc. erwägen, ausdenken Od.; τί τινι, wie φρόνον μνηστῆρεσσι ib.

μέριμς, ἰδος, ἡ (μηρῶνος) Schnur, Seil Od. 10, 23.

Μερόη, ἡ Landschaft Aethiopiens, m. der Hauptstadt gl. N. Hdt. u. A.

μέρος, εος, τό (μέρισμα) der Theil (eines Ganzen) ἡμέρας μ. βραχὺ Soph. u. f.; τῆς Μέμφιδος τὰ δύο μέρη, d. i. zwei Drittheile Thuc. u. f.; μ. mit u.

ohne τὸ σώματος Körpertheil, = glied N. T.; κατά μέρος o. μέρος theilweise, stückweise, einzeln, besonders Att., auch ἐκ ο. ἀπὸ μέρους N. T.; μέρος τι zum Theil Thuc. Is. u. A., auch τὸ μέρος Hdt. Thuc.; κατά τὸ πολλὸ μ. größtentheils Pl.; ἐν μέρει theilweise (besonders) opp. καθόλου Ar.; τὸ κατά μ. das Besondere id. b) Abtheilung, Truppenabtheilung Xen. — 2) der Einem zugewiesene Theil, Anthell Xen. u. A.; dh. das vom Schicksal zugewiesene Los Eu. Alc. 477, Lebenslos N. T.; Amt ἀγγέλου Aesch.; Klasse, Kaste Thuc. 2, 37, 1; νέμειν μ. ἐκαστῷ Jedem seinen Theil geben Hdt.; ὑμέτερον μ. m. f. inf. es ist eure Sache Pl.; οὐ καμὲι τοῖσιν μ. es wird an meinem Theile, an mir nicht fehlen Soph.; ὅσον τὸ σὸν μ. soviel es auf dich ankommt id.; τὸ ἐμὸν (σὸν, αὐτοῦ, τοῖσιν) u. f. w.) u. an meinem Theile, was an mir liegt Att.; πρὸς μ. nach seinem Theil, verhältnißmäßig Dem.; dh. Platz, Stelle, in den Lebensarten: ἐν μέρει τῷ ο. an der Stelle v. Jemand o. etw., ἐγὼ ἰδὼ ἐν τῷ σῶ μέρει an deiner Stelle Pl.; dh. „soviel als, gleich als, für, als“ τοῦτο ἐν ἀκροβολιστῶν μέρει εἶσθαι Xen. u. A.; ἐν ἀρετῇ μέρει τίθεσθαι τὴν ἀδίκαν für I. halten Pl. u. A.; εἰς μ. ἐνεργεῖν καταθέσθαι τι Dem.; ἐν οὐδενὸς μέρει εἶναι für nichts gelten id. b) Antheil, Theilnahme, μετέχειν μ. τῷ ο. an etw. Theil nehmen o. haben Aesch. Is. u. A.; μ. τινὸς ἔχειν, λαβεῖν, λαχεῖν Soph., κατέχειν Eu.; μέτεσσι τινι μ. τινὸς id. — 3) die bestimmte Zeit o. Reihe, ὅταν ἡχη μ. ἔργον wenn die Zeit zu handeln kömmt Aesch.; ἐπεὶ αὐτῆς μ. ἐγένετο τῆς ἀπείρου πρὸς τὸν μάγον als die Reihe an sie kam zu rehen . . . Hdt.; ἐν μέρει nach der Reihe, auch: abwechselnd, wechselseitig, hinwiederum Hdt. Att., ἐν τῷ μ. in seiner (ihrer) R. Att.; auch κατά μ. Thuc. u. A., ἡνὰ μ. Eu. N. T.; παρὰ μ. Plut. (doch Xen. An. 7, 6, 36 ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ μ. in u. außer der R.).

μέροψ, οπος, ὁ, gew. pl. μέροπες, als Weiv. der Menschen-μέροπες ἄνθρωποι Hom., auch μ. βοροτοί II., λαοί Aesch. u. οἱ μ. = ἄνθρωποι Aesch. Eu.; dieses W. will man nach dem Vorgange der Alten, entw. „τῇ ὅσα μερόπες die Stimme theilend, articulirend, dh. redend, sprechend,“ o. „m. Stimme theilt, begabt, dh. redend, sprechend“ erklären; aber wahrsch. ist diese Bdtg. „redend, sprechend“ nur aus der jedenfalls unzulässigen Etymologie, μέρομαι, μερίζω u. ὅψ, entstanden, u. somit hat die Vermuthung Neuerer große Wahrscheinlichkeit, daß hier eine Wurzel μερ = dem lat. mor(ior) (vgl. βοροτός) zu Grunde liegt, wonach μέρ-οψ dem deutschen „stetb=stich“ entsprechen würde, indem ον St. οπ (vgl. ὁράω) sich ganz gut dem deutschen: sich, mhd. lich, äußere Gestalt, Körper vergleichen läßt. — II) n. pr. Name der alten Gmw. v. Kos; dh. Μεροπίς, ἰδος, ἡ (νῆσος) Kos Thuc.

μεσάγκυλον, τό, erg. ἀκόντιον, ein Wurfspeer, der den Wurfsriemen (ἀγκύλη) in der Mitte hat Eu. Plut.

μεσαιπόλιος 2. (μέσος, πόλις) halbgrau, von dem dem Greisenalter nahen Idomeus II. 13, 361.

μεσαίτατος u. -τερος, sup. u. comp. 3. μέσος w. f.

μέσακτος 2. (μέσος, ἀκτῆ) in der Mitte zwischen zwei Ufern liegend; als subst. ἡ μ. von den Inseln Lemnos u. Zaros u. a., die zwischen dem Festlande liegen Aesch. Pers. 875.

μεσαμβολή, ἡ, ion. st. μεσημβρία Hdt. μέσανυλος 2. (μέσος, αὐλή), ep. μέσος, mitten im Hofe; als subst. B. Hom. ὁ μέσος v. τὸ μέσανυλον, nur im gen. u. acc., das Gehöfte II. Od. 10, 435; besf. der Viehhof ib. 11, 548 b) ἡ μέσος. θύρα Eu., auch

als subst. ἡ μ. Plut. hieß in demjenigen griech. Hause, wo die Gynäkonitis u. Andronitis ihr eigenes Peristyl hatten, diejenige Thür, welche diese beiden verband, indem man näml. durch sie aus einer αὐλή in die andere gelangte (war aber bloß eine αὐλή im Hause, so nannte man die Thür, durch welche man in die Gynäkonites gelangte, μέταυλος, weil dieselbe gegenüber der αὐλεις θύρα jenseits o. hinter der αὐλή lag).

μέσδων, ον, dor. st. μέλων b. Plut.

μεσεγγυῶν (ἐγγυῖν) ein Pfand bei einem Dritten, einer Mittelsperson, behufs einer Bürgschaft niederlegen; gew. M. ἀγγύριον sich Geld versprechen u. zur Sicherheit ein Pfand bei einem Dritten niederlegen lassen Dem. 39, 3. — dav.

μεσεγγύημα, τό das bei einem Dritten als Bürgschaft niedergelegte Pfand Is. 12, 13 (Besser μεσεγγύημα).

μεσεγγυῶν = dem vbg.; M. Is. 13, 5.

μεσύνω (μέσος) in der Mitte sein, die M. halten; übr. sich neutral halten Xen.

μέση, ἡ f. μέσος.

μεσηγύ, ep. μεσσ., vor einem Vocal u. der Position wegen μεσηγύς, ep. μεσσ., (μέσος u. ἐγὺς st. ἐγγυς?) adv. a) vom Raume: in der Mitte, mitten inne abf. II; m. gen. in der Mitte von, mitten, zwischen Hom. b) v. der Zeit: inzwischen, indessen, unterdessen Od. 7, 195 [ῥ, nur Od. 4, 845 in arsi lang].

μεσήεις, εσσα, εν (μέσος) in der Mitte, mittelmäßig: II. 12, 269 δς τ' ἐξοχος δς τε μ. ὅς τε χειρώτερος.

μεσημβρία, ἡ. ion. μεσημβρία Hdt. (μέσος, ἡμέρα) Mittag a) als Tageszeit Hdt. Att.; —της u. τη —τη zur Mittagszeit Hdt.; εν μεσημβρία Aesch. Thuc. u. A.; ἀποκαλυμένης τῆς —της nach Mittag Hdt.; vgl. Pl. Phaedr. 242, a b) als Himmelsgegend: der Süden Hdt. Xen. u. A. — II) n. pr. ion. Μεσημβρία St. in Thracien a) am Pontus, Colonie v. Milet Hdt. b) am ägäischen Meere, gegenüber von Samothrace id. — dav.

μεσημβρίαζω Mittag machen, Mittagsruhe halten Pl. Phaedr. 259, a.

μεσημβρινός 3. mittägig, zum o. am Mittag, δάλλιπ, κοῖτα Aesch.; το —ον Mittags Luc. b) gegen Mittag gelegen, mittägig, südlich, κέλευθος Aesch.; τὰ —να erg. χωρία Thuc.

μεσήρης 2., p. μεσσ. (St. ἀρ f. ἀραρίσκω) in der Mitte befindlich, mitten Eu.

μεσίτερος in der Mitte sein; übr. Vermittler sein, vermitteln N. T. — v.

μεσίτης, ον, δ (μέσος) der in der Mitte ist, Mittler, Vermittler, Unterhändler N. T.

μεσο-βασίλεια, ἡ Zwischenregierung interregnum Plut.

μεσο-βασιλεύς, ὢς, δ Zwischenkönig, zwischen dem verstorbenen u. neuen Könige, interrex Plut.

μεσό-γαια, ἡ Mittels-, Binnenland Hdt. Xen. Pl. μέσος, ἡ = dem vbg. Thuc.

μεσόγραφος 2. (γράφω) in der Mitte geschrieben; γραμμή eine mit dem mesolabion (einem mathematischen, zum Aufsuchen der zwei mittleren Proportionalen bestimmten Werkzeuge des Eratosthenes) geschriebene mittlere Proportionalinie Plut. Marc. 14.

μεσόδμη, ἡ (δέω, also verkürzt st. μεσοδμή, wol δοκός zu erg.) a) der Querbalken, Tragbalken im Zimmer, auf welchem die Deckbalken ruhen; in einem größeren Zimmer o. Saale waren mehrere nöthig, die dann denselben Namen beibehielten; durch diese Kreuzungen zerfiel die Decke in eine Anzahl Felder u. v. erklären schon die Alten μεσόδμω τα μεταξύ τῶν δοκῶν διαστήματα Od. 19, 37, 20, 354 (Wissbach er-

klärte es durch μεσόστυλα, intercolumnia, Vertiefungen zwischen den Wandpfeilern) b) der Mittelbalken des Schiffes, welcher querüber liegend die Seiten verband; er hatte an seinem hinteren Ende eine Einkerbung, in welche der Mast, wenn er aufgerichtet war, hineingefügt ward, dh. κόλλη μ. Od. 2, 424, 15, 289.

μεσόθεν, p. μεσσ., adv. aus der Mitte Parmenides b. Pl. Soph. 244, e.

μεσό-λευκος 2. in der Mitte weiß, mit Weiß gemischt, χρίων Xen.

μεσ-όμφαλος 2. in der Mitte des Halses; übr. im Mittelpunkt, ὅστις in der Mitte des Hauses Aesch.; besj. da man Delphi als den Mittelpunkt der Erde ansah, f. ὀμφαλός, χρηστήρια, ἔδριμα, μαντεία u. ä. delphische Orakel u. f. w. Tr.

μεσονύκτιος 2. (νύξ) mitten in der Nacht, mittelnächtlich, μ. ὀλλύμαν Eu. — subst. τὸ —ον Mitternacht N. T.

μεσοπαγής 2., ep. μεσσ. (πήγνυμι), II. 21, 172 μεσοπαγῆς δ' ἄρ' ἔθηκε κατ' ὄχθης μελινον ἔγχοις er machte den Speer bis in die Mitte feststehend im Ufer, d. i. machte, daß der Speer bis zur Mitte in das Ufer hineindrang.

μεσό-πορος 2. in der Mitte begangen, durchwandert αἰθήρ Eu. Ion 1164.

μεσοπόρφυρος 2. (πορφύρα) mit Purpur in der Mitte o. dazwischen, gemischt Plut.

μεσοποτάμιος 3. (ποταμός) zwischen Flüssen; subst. ἡ —ια (χώρα) das Land zwischen zwei Flüssen; insb. Μεσοποταμία, ἡ das Land zwischen dem Euphrat u. Tigris, Mesopotamien Cic. Plut. N. T. b) mitten im Flusse ἡσος Plut.

μέσος 3., ep. μέσος (b. Hom. in beiden Gg.; die ep. G. auch b. Soph. selbst in jambiischen Stellen) (stammwbd. m. μετά; vgl. lat. medius, goth. midja, Ssk. madhja) in der Mitte befindlich, mitten 1) eig. a) vom Raume: mitten, d. i. zwischen mehreren Gegenständen Hom. u. f.; ὁ μ. δάκτυλος der Mittelfinger Pl.; m. gen. in der Mitte von etw., zwischen etw., ὥστερ' ἐνός καὶ πλῆθους τὸ ὄλγον μέσον Pl. N. T.; ἀφ' οὗ μ. στὰς τοῦ τε πέτρου Soph. O. C. 1595; viel gewöhnlicher v. der Mitte des Gegenstandes selbst, in der Mitte, βάλεν αἰχμήν μέσον τραφ' den Hals in der Mitte Hom. u. f.; in Verb. m. dem Artikel μέση ἡ ἡσος, seltener ἡ v. μέση Att. b) v. der Zeit: μέσον ἡμῶν Mittag Hom., μέσης ἡμέρας am Mittag N. T.; häufiger μέσον ἡμέρας Hdt. Thuc. Xen.; μέσαι νύκτες Mitternacht Hdt. Xen. u. A. — 2) übr. a) in der Mitte zwischen zwei Parteien, unparteiisch, neutral, dh. ἐς μέσον ἀμφοτέροις δικάζειν so daß der Spruch die richtige Mitte zwischen beiden Parteien beobachtet, sich weder auf die eine noch auf die andere Seite neigt, dh. unparteiisch Recht sprechen II.; ἐκ τοῦ μέσου καθήσθαι parteilos, neutral sein Hdt.; ἐκ τοῦ μέσου ἡμῖν ἔσθε mecht euch nicht in unsere Angelegenheiten id.; οἱ διὰ μέσου die Unparteiischen Xen. b) vermittelnd, δικαστής Schiedsrichter Thuc. 4, 83 c) mittelmäßig, mäßig, ἀνὴρ von mittlerem Range Hdt.; πολίτης von mittlerem Vermögen Thuc., οἱ μέσοι κατὰ γένος πολῖται Plut. d) b. Gr. μέσος λέξεις Worte, die in guter u. schlimmer Bdtg. genommen werden können; ἔγμα μέσον verbum medium, χρόνος μέσος die temp. des Mediums; μέση συλλαβή syllaba anceps Metr. — Subst. a) ἡ μέση näml. εὐθεία die mittlere Proportionalinie Ar. 63 b) τὸ μέσον die Mitte, von Raum u. Zeit (vgl. 1, b)), der Mittelpunkt, das Centrum Hom. u. f. (besj. da, wo es das Centrum eines Meeres bedeutet, wie δεῖον, εὐάνημον κέρας oft ohne Artikel, f. B. Xen. An. 1, 8, 13); auch im pl. τὰ μέσα τῆς



πόλεως u. ä. Pl.; Zwischenraum τὸ μέσον τῶν τειχῶν (zwischen den W.) Xen.; dh. übr. der Unterschied πολλὸν εἶναι αὐτῶν τὸ μ. der U. zwischen ihnen sei groß Hdt. Eu.; τὸ μ. die Mittelzahl Thuc. 1, 10; als log. t. t. μέσον der Mittelbegriff, mittlere Bestimmung (terminus medius) Ar. Im Besf. α) ἐν μέσῳ, ep. ἐν μέσῳ, auch bloß μέσῳ in der Mitte, dazwischen, auch m. gen. Hom. u. Ä.; ἐνθαρε μέσῳ mitten hinein Pl.; κτεῖτο δ' ἄρ ἐν μέσσοισι δύν χρυσοῖο τάλαντα waren für die Richter als Preis (in der Mitte) hingelegt (proposita) Pl.; ἐν μέσῳ κτεῖται τὰντα τὰ ἀγαθὰ αἰδία Xen.; aber ἐν μέσῳ κτεῖσθαι Dem. 7, 31 für Jedermann da liegen, so daß jeder sie antasten o. beleidigen kann; ἐν τῷ μέσῳ ἐαυτὸν παρέχων allgem. Zutritt zu sich verstaten Xen. Plut.; ἐν μέσῳ ἔχειν τι etw. in Bereitschaft, zur Hand haben Eu.; ἐν μέσῳ ἐστὶ τι es ist etw. bereit, zur Hand id. Xen.; aber ἐν μέσῳ εἶναι im Wege, hinderlich sein id. συμμῖξαι Xen., m. f. acc. c. inf. Dem.; ἐκ τοῦ μέσου ἵστασθαι aus dem Wege gehen Xen.; v. der Zeit μή-κος δ' οὐδὲν ἐν μέσῳ χρόνον inzwisch. währet keine lange Zeit Aesch.; οἱ ἐν μέσῳ λόγοι, d. i. in der Zwischenzeit Soph. Eu. β) ἐς μέσον; ἐς μέσον τιθέναι τι als Kampfpriß (in die Mitte) hinclegen (propone) Pl.; ἐς τὸ μ. Πέρσῃ καταθεῖναι τὰ πρήγματα, d. i. den Persern hincgeben Hdt.; ἐς μέσον δεικνύναι τινά öffentlich zeigen Soph.; ἐς (τὸ) μέσον φέρεν τι etw. öffentlich bekannt machen, kundthun, vorbringen Hdt. Eu. Pl.; προφέρειν Pl.; τιθέναι v. κατατιθέναι id., λέγειν, φθέγγεσθαι Hdt. Pl.; εἰς τὸ μέσον πάντων λέγειν in Gegenwart Aller sp. Xen.; συμμῖξαι, ὁμολογεῖν εἰς (τὸ) μ. sich vereinigen, übereinkommen Pl.; vgl. auch 2) α); γ) ἀνά μέσον = ἐν τῷ μέσῳ N. T. δ) διὰ μέσον mittlerweile, inzwisch. Thuc.; in der Mitte, dazwischen, m. gen. Xen. Pl.; δ. μ. γίνεσθαι dazwischen kommen Thuc., δ. μ. ποιέσθαι in die Mitte nehmen o. stellen Xen., vgl. auch 2) α); ε) ἐκ μέσου zur Hälfte Thuc.; λόγον μετέβαιναι ἐκ μέσου fahren lassen, davon absteigen Xen., ἐκ μέσου γίνεσθαι sich zurückziehen Plut., vgl. α u. 2) α) ζ) κατὰ μέσον = ἐν μέσῳ, auch m. gen. Pl. Xen. u. Ä. — Comp. μεσάλτερος, μεσάλτατος Hdt. Pl. u. Ä. — adv. μέσως übr. = μετρώς mäßig Eu. Thuc. u. Ä.; m. adi. verb. οὐ μ. nicht wenig, πόλεως οὐ μ. εὐδαίμονος Eu. Is.; adverbial steht auch das neutr. μέσος = ἐν μέσῳ Hom., = zwischen, auch m. gen. Eu. — dav.

μεσότης, ητος, ἡ die Mitte Pl. Cic.

μεσότοιχον, τό (τοιχος) Zwischenwand, im bildl. Sinne N. T.

μεσοτομῶν (τέμνω) in d. Mitte durchschneiden, zur Hälfte theilen Pl.

μεσουράνημα, τό (μεσουρανέω mitten am Himmel (οὐρανός) sein, culminieren, wie die Sonne am Mittag) der Stand der Sonne mitten am Himmel, die Mittagslinie; aber im N. T. die Mitte des Himmels selbst.

μεσότης (μέσος) die Mitte o. Hälfte ausmachen o. bilden, dh. in der Mitte o. halb sein Aesch. Eu. Pl.; μεσοῦσα ἡμέρη Mittag Hdt., θέρους μεσοῦντος Thuc. Xen.; m. gen. sich in der Mitte wohn befinden Hdt. Pl.; m. part. σφᾶς μεσοῦν διπνούν-τας Pl.

Μεσπύλα, ἡ wüste St. in Assyrien, das Trümmersfeld von Nineve Xen.

μεσσο- die so beginnenden u. hier nicht besonders aufgeführten 233. f. unter μεσ-.

Μεσσαιία, ἡ Landschaft in Unteritalien, j. terra di Otranto Thuc. u. Ä.; Gw. οἱ Μεσσαίῃοι Hdt.

Μεσσαπίον, τό Berg in Bötien, j. Klypeo Aesch.

Μεσση, ἡ St. u. Hafen in Lakonien, j. Messa Pl. Μεσσηῆς, ἰδος, ἡ Quelle in Thessalien b. Pherä Pl.

Μεσσηνή, ἡ Landstrich um Pherä im späteren Messenien Od. b) die später Μεσσηνία genannte Landschaft im Peloponnesse Xen. Pl. u. Ä. c) St. in Sifilien, j. Messina Hdt. Plut. — adi. -ήνιος 3. Hom. Hdt. u. Ä., -νιακός 3. πόλεμος Thuc., besf. fem. -νίς, ἰδος, ἡ γῆ id.

Μεσσίας, ὁ das gräcifizierte hebr. Maschiah, der Gesalbte Χριστός N. T.

μεστός 3. (verw. m. μέτρον, eig. gemessen, voll-gemessen) voll, angefüllt, m. etw. τινός Xen.; übr. ἐλπίδων, ὁργῆς u. ä. id. Pl. u. Ä.; τὸ δ' ἄλγος αὐτοῦ μεστόν ἄλγος sieht ihn um sich überall, dh. er wandelt überall in U. umher Eu. b) satt, gesättigt Xen. Cy. 8, 4, 21; übr. μ. ἡδὴ ὦν τὸν θυμὸν der seinen Zorn schon gestillt hat Plut.; m. gen. τινός Eines überbrüssig Dem.; m. part. μ. ἦν θυμολίμερος er war satt des Zürnens Soph. Dem. — dav.

μεστός voll machen, füllen τὸ μέτρον Soph.; übr. τινά ὁργῆς erfüllen id. — P. ἐμπεσθῆναι ὁρμος κτύπου Soph., γλεῖκους μεμπεστωμένος N. T.

μέσφω adv. (alter dat. ff. μεσφα(ς)) eig. mittlen hinein, bis; als praep. m. gen. μέσφ' ἡούς Pl. 8, 508.

μεσφῶδος, ἡ (μέσος, ᾠδή) Mittelgesang, wenn Strophe u. Antistrophe einen für sich bestehenden Gesang einschließen, j. B. Soph. Phil. 839—842 Metr.

μετὰ Δ) praep. (vgl. μέσος) „inmitten“.

1) m. dat. (nur poet. besf. ep.) „inmitten, unter (inter), zwischen, mit“ (v. freundl. u. feindl. Verbefr), gew. a) v. lebenden Wesen m. f. pl. Ἐκτορα, ὃς θεός ἔσκε μετ' ἀνδράσιν u. sehr oft Hom., παρδόνεισιν μετὰ Eu.; μετὰ δὲ τριτάτοισιν, d. i. in dritten Menschen-gesellschaft Pl.; auch m. sing. collectiver Begriffe μετὰ στρατῷ Pl., μετ' ἄλλων λαῷ Aesch.; μετὰ πρώτῃ ἀγορῇ Hom.; ebenso v. einzelnen Theilen belebter Wesen μετὰ χειρὶ in den Händen Hom. Soph.; μετὰ γένουσι, μ. γαμφίλῃσι Pl.; μετὰ φρεσὶ = ἐν φρεσὶ im Geiste ib.; πᾶντες μετὰ ποσὶ γυναικός, d. i. vom Weibe geboren werden ib. β) seltener v. Dingen: μετὰ ἡνθεί u. ä. Hom., λίθων μετὰ Aesch., auch m. sing. collectiver Begriffe μετὰ στρατοῦ κρητὶς Pl., μετ' αἵματι καὶ κοίτῃ ib.; übr. v. Zuständen: μετ' ἄλγειν τέρπειται ἀνὴρ in Schmerzen Od. b) „mit“, wenn ein Hinzutreten, Beigesellen zu einer Gesamtheit bezeichnet werden soll, μετὰ τοῖσιν ἐλέχθην Pl., ἐγὼ πέμπτος μετὰ τοῖσιν ἐλέμην Od., ἀρχὸν δὲ μετ' ἀμφοτέροισιν ὅπασσα ib. c) = ἀμα, μετὰ πνοῆς ἀνέμοις zugleich mit dem Wehen des Windes Hom.

II) m. gen. „inmitten, unter, zwischen, mit“, m. f. pl. μετ' ἄλλων λέξο ἐταλῶν Od., μετὰ δμῶν πῖναι in Gemeinschaft mit den Sk. ib., κείσθαι μετὰ θηρῶν Soph. Eu. Pl. u. Ä. b) „mit, sammt“ (zur Bez. einer Verbindung u. z. mehr der Coexistenz, während σύν Cohärenz bezeichnet) μ. μετὰ Βοιωτῶν verbunden mit den B. Pl. 3, μετ' ὀλίγων παραβηθῆναι Thuc. u. f.; μετὰ τινος εἶναι auf Jmdes Seite sein o. stehen Thuc. u. Ä., ebenso στήναι μετὰ τινος Eu.; γίνεσθαι μ. τ. auf Jmdes Seite treten Thuc.; dh. οἱ μ. τινος die Genossen, die Partei Jmdes Xen. u. Ä. f); eigentl. Ἀριστοθένης μετὰ τῶν εὐστρατηγῶν σπένδονται, wie A. καὶ οἱ ξ. Thuc. Xen.; dh. μη θεῶν μετὰ = θεῶν μη βουλευμένων Soph., μετὰ σοῦ mit deiner Hilfe Xen. u. Ä. c) „mit, mittelst“, zur Angabe des Mittels: μετὰ τοῦ σώματος μηδὲν καὶ θαρῶς γνῶναι Pl., μετὰ κρηγύματος ἀθροῖσιν durch Heroldsruf Xen., οὐδὲν θέλω πᾶσθαι μετ' ἀδουλίας id., μετὰ δώρων durch

Bestechung Thuc. u. A. d) „unter, mit, in, bei“ zur Bezeichnung der begleitenden Umstände, der Verhältnisse, unter denen etw. geschieht, u. κινδύνων unter Gefahren Thuc. u. A.; ὁμολογῶν μετ' ἀδελφῶν unter Zusage u. Amnestie id.; μετ' οἴκου Soph., μετ' ἡσυχίας Eu.; μετὰ θυμῷ βαίνειν im Laste Thuc. u. A.; λῆτα μ. τοῦ γυνάσσεσθαι ἡλέωντο beim Ringen Thuc.; dh. zur Umschreibung adjektivischer u. adverbialer Attribute, τιμῇ μ. σωφροσύνης τοῦ αἰδοῦς vernünftige u. bescheidene Ehre Pl.; ὅσους βεβήκοναι καὶ μετ' ἀληθείας brav u. ehrlich id. e) „gemäß, nach“ μ. λόγου nach Maßgabe der Umstände Thuc.; μ. τοῦ λόγου der Vernunft gemäß Is.; μετὰ ἀκραφρονδῶς τῆς ἐνυμαχίας in Folge der frischen Blüthe ihrer Macht Thuc. 1, 19 u. A.

III) m. acc. 1) zur Bezeichnung der Richtung o. Bewegung in die o. nach der Mitte einer Anzahl v. Pers. o. Gegenständen: „mitten unter, nach, zu“, nur poet. u. gew. m. pl. o. Collectivbegriffen μετ' αὐτοῦς ἦλθε, πορεύειν μετὰ νῆας, εἰλάνειν μ. στρατόν u. ä. Hom.; τινὰ μετ' ἐξουσίας καὶ νείκεα βάλλειν mitten hinein in Streit u. Zank Il.; selten m. sing. εἰλθεῖν, βῆσαι μ. τινα zu Einem gehen, aber auch in feindl. Bez. auf Einen losgehen Il.; ὁρμηθῆναι μ. τ. ib. b) zur Angabe des Zweckes, um etw. zu, holen o. zu erlangen, πλεῖν μ. χαλκόν nach Erz sch. Od., βῆσαι μ. πατρός ἀκούην um vom Vater Kunde einzuholen il., πόλεμον μ. θωρήσονται um zu kriegen, zum Krieg Il., auch m. e. part. zur ausdrückl. Bezeichnung der Absicht μετὰ γὰρ ὁδῶν ἦει οἰσόμενος ib. u. so d. b. Hom. u. Eu. c) an einigen Stellen steht μ. m. acc., wo man vielmehr den dat. erwarten sollte, indem dabei an eine Bewegung im Raume gedacht wird, τοῖσι δὲ θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ὄρκειν πᾶσι μ. πληθύν unter die ganze Menge drang die erregende Kraft der Rede Agamemnon's Il. 2, 143, vgl. ib. 9, 54, Od. 4, 652, 16, 419; μ. χείρας ἔχειν „unter den Händen haben“, indem dabei an die räumliche Ausbreitung des Gegenstandes gedacht wird Hdt. Thuc. (gew. ἐν χειρὶν ἔχειν). — 2) zur Bezeichnung der Aufeinanderfolge a) im Raume: „nach, hinter... her o. drein, hinter“ μετὰ τινα ἐπισθαι, ἔπειν Einem nachgehen, folgen Il.; βῆ δὲ μετ' αὐτοῦς er folgte ihnen nach ib.; ἔρχονται μ. Κύνητας οἰκίσουσι Hdt. b) in der Zeit: „nach, danach, post“, αὐτίκα γὰρ τοι ἔπειτα μετ' Ἐκτορα πότμος ἑτοῖμος Il. Att.; μετὰ τοῦτο u. ταῦτα nachher, hierauf Att.; μ. μικρόν, μετ' οὐ πολλὸν χρόνον, μετ' οὐ πολὺ gleich nachher, bald darauf iid.; αἰ μ. τὸν Μῆδον σπονδαί, d. i. nach dem Perserkriege Thuc. 3, 68; πρώτων μὲν εἰς τὸν θεὸν ἐπολιτῆα (μουσικήν) μετὰ δὲ τὸν θεὸν..., d. i. nachdem ich den Gott mit einem Hymnus gepriesen Pl. (δ. in solch' verkürzter Ausdrucksweise); μετὰ Πάτροκλον θανάτω post Patroclum mortuum Pl. Hdt.; μετ' ἡμέραν nach Anbruch des Tages, bei o. am Tage Hdt. Eu. Pl.; μετὰ τρίτην ἡμέραν am dritten Tage Pl. c) im Werthe, Range, in der Würde: „nach, nächst, zunächst nach“, κάλλιστος ἀνὴρ τῶν ἄλλων Λακωνῶν μετ' ἀμύμονα Πηλεΐωνα Pl. u. so d. Hom., βορυσσίνης ἐστὶ μέγιστος μετ' Ἰστρον Hdt., μέγιστον μετ' ἐαυτὸν δυνάμενον Thuc. Xen. — 3) übr. zur Bezeichnung der Gemäßheit u. Uebereinstimmung: „nach, zufolge, gemäß“, μετὰ σὺν καὶ ἐμὸν κῆρ Il. 15, 52.

μετὰ wird seinem subst. bei allen 3 Casus d. nachgestellt, erscheint aber dann, wenn es nicht apostrophiert wird, die Anastrophe; doch ist mit dem anastrophirten μετὰ nicht μέτα = μέτεστι zu verwechseln.

B) adv. 1) m. δέ „zusamm, dazu, außerdem“ Il. — 2) hinterdrein, im Raume Il. 23, 133; auch v. d. Zeit: hinterdrein, hernach, darauf Hom. Hdt. Doch ist hie-

von m. in d. tm. wol zu unterscheiden. In der Zusammensetzung bedeutet μ. a) eine Verbindung, Gemeinschaft, Theilnahme, Mittheilung, z. B. μετέχω, μεταδίδωμι b) ein Zwischensein im Raume u. in der Zeit, μεταπύργιον, μεταδορπιος, dh. = in, μεταδῆμος c) eine Folge in Raum u. Zeit, μέτεμι, μετακίλω d) eine Richtung nach einem Punkte hin v. auch Absicht auf etw., μεταλχομαι, μεταδιώκω e) bes. häufig eine Umföhrung, Umwandlung, ein Hinübergehen von einem Orte o. aus einem Zustande an v. in einen anderen, z. B. μεταστρέφω, μεταβαίνω, μεταβάλλω u. ä.

μέτα 1) das anastrophirte μετὰ. — 2) = μέτεστι Od. Hdt. Soph. u. A.

μετα-βαίνω 1) intr. v. einem Orte zum anderen, anderswohin, hinübergehen ἐς τὰ χωρία Hdt. Pl. u. A.; μετὰ δ' ἄστρα βεβήκει waren hinübergegangen (nämlich über die Hälfte des Himmels, neigten sich) Od. b) übr. a) aus einem Zustande in einen anderen übergehen, ἐκ τῆς τιμαρχίας εἰς τὴν ὀλιγαρχίαν Pl.; ἐπ' ἀρετὴν καὶ κακίαν id.; οἱ μεταβαίνοντες ἐκ παιδῶν die aus dem Knabenalter in das Mannesalter übergehen Plut.; ἢ δίκαιον μεταβαίνει wo das Recht umschlägt Aesch. β) in der Rede o. im Gesänge v. einem Gegenstande zum anderen übergehen Od. 8, 492 ὁδὸν δευρὸ μετέβημεν Pl.; ἀπὸ τοῦ ψέγειν πρὸς τὸ ἐπαινέειν id. c) herausgehen ἐκ τινος Pl.; dh. hervorgehen, entstehen, μεταβαίνει τυραννίς ἐκ τῆς δημοκρατίας id. — 2) tr. hinüber bringen o. führen, πεινὸς ἄνω μεταβάς βίοντι Eu. Hipp. 1292 b) verlegen, verändern φαννάς ἄστρων μετέβα' ὁδοῦς Ζεὺς id. El. 727 (u. G.).

μετα-βάλλω 1) tr. um-, herumwerfen, umwenden, μετανότα βαλὼν tm. it. μεταβαλὼν v. Ziehenden Il., χαλεπὸς δέμας βεβίγ hin u. herwerfen Eu.; ὁρμημα εἰς ὁδὸν ἄλλαν auf andere Bahn lenken id. b) um-, verwandeln, verändern, τὸ οἶνομα Hdt. Eu.; τὸ οἶν. ἐς τι Hdt., εἰς φυλὰς ἐς ἄλλα οἰνόματα id., τὴν μορφὴν τινος εἰς τι Eu., τὴν δίκαν Thuc. (u. im gleichen Sinne absf. Xen. Cy. 6, 2, 27); τινὰ εἰναι in andere, bes. unglückliche Lage versetzen Eu., doch auch εἰναὶ ἐπὶ τὸ βέλτιον Pl. u. ä.; χώραν ἐκ χώρας aus einem Lande in's andere ziehen Pl. c) durch Aenderung herstellen, nach getroffener Aenderung annehmen ἄλλους τρόπους Eu.; εἶδος καὶνὸν μουσικῆς Pl. u. A. — 2) intr. sich umwenden, sich wenden, -verwandeln, umschlagen Hdt. Eu. Is. u. A.; ἐς v. ἐπὶ τι Hdt. Pl.; ἐξ ὀλιγαρχίας εἰς δημοκρατίαν Pl., ἐκ τῆς προτέρας ἐπιμεικίας Plut.; m. gen. τοῦ συνήθους καταστήματος Plut. Marc. 23 b) seine Meinung ändern Hdt. 8, 109 Eu. Plut. c) das part. μεταβαλὼν läßt sich oft bloß durch: „umgekehrt, dagegen“ übersf. Hdt. Xen. Pl., auch μεταβάλλων Pl. — M. 1) sich umkehren, -umwenden, -schwanken Xen.; übr. sich umwandeln, umändern Eu. Pl.; οὐ γὰρ ὅσα ἂν ποιοῖμεν μεταβαλλόμενοι durch einen Bundeswechsel Thuc. 1, 71; μ. ἀπὸ τινος πρὸς τινα v. der Partei Jemandes zu der eines Anderen übergehen Plut. — 2) das Geizige ändern, wechseln, vertauschen, τὰ ἱμάτια Xen. Is.; τί τινος etw. m. etw. Anderem vertauschen Soph. El. 1262; bes. seine Waare umsetzen, -handeln u. Wandel treiben Xen. Comm. 3, 7, 6, Pl. Soph. 223, d. — 3) hinter sich werfen o. halten, τὰ ὅπλα opp. προβάλλεισθαι Xen.

μετα-βάπτω durch Eintauschen ändern Plut.; umfärben, μεταβαπέντες ὑπὸ τοῦ δέους versärbt Luc.

μετάβασις, εἰς, ἡ (-βαίνω) das Übergehen, Uebergang; bes. aus einem Zustand in den anderen, Veränderung, Umwandlung Pl. Plut. b) der Uebergang



von einem Gegenstande zum anderen in der Rede als rhet. Figur Quinet.

**μεταβατικός** 3. zum Uebergehen gehörig o. geneigt; *ρήματα verba transitiva* Gr.

**μετα-βιβάζω** hinüber- u. dh. weg- o. anderswohin führen u. bringen, *τινά εις τὰν Xen. Pl.*; *τὰς ἐπιτομίας verändern Pl.*

**μεταβλητέον** Badj. 3. **μεταβάλλω** Pl. **μεταβλητικός** 3. (-βάλλω) zum Umtausch gehörig; *ή -ξη (τέχνη) Tauschhandel, auch τὸ -κόν Pl.* **μεταβολεύς**, *εως, ὁ (-βάλλω) Umsetzer; Klein- händler, Höfner Dem.*

**μεταβολή**, *ή (-βάλλω) das Umwerfen, Umsetzen; der Umsatz (der Waare) Thuc. 6, 31. — 2) Uebergang (aus einem Zustande in den anderen), Umwandlung, Verwandlung, Veränderung Hdt. Eu. att. Pr.; dh. Wechsel, Abwechslung, τῶν ὥρων, τῶν οἰκητόρων Hdt. Thuc.; κακῶν, d. i. Entfernung Eu.; ἐκ -ῆς versa vice umgekehrt Plut. b) Veränderlichkeit Xen. Hell. 2, 3, 33 (pl.).*

**μετα-βουλεύω** seinen Beschluß umändern, *ἀμφι τινι Od. — Gew. M. Hdt. Eu. Dem.; m. f. inf. u. μῆ Hdt.*

**μετ-ἀγγελος**, *ὁ, ή Zwischenbote, =botin, internuntius, -ia, Vorkraft u. Einem zum Andern tragend, Beiw. der Iris Pl.*

**Μεταγεινιών**, *ἄνος, ὁ der zweite Monat des att. Jahres, der zweiten Hälfte des August u. der ersten des September entsprechend Dem. Plut.*

**μετα-γινώσκω** u. **-γινώσκω** hinterher o. später erkennen, einsehen, *ἀπὸ δ' ἀπᾶτα μεταγνοῖς Aesch. — 2) seine Meinung, seinen Entschluß ändern, oft mit dem Nebenbegriff der Reue Hdt. Soph. Thuc. u. A.; m. acc. τὰ προσθ' εἰρηνοῖα widerrufen, be- reuen Eu.; τὰ προδεδογμένα Thuc. Pl.; m. f. inf. sei- nen Beschluß dahin ändern, daß . Thuc., vgl. Aesch. Ag. 208, m. f. ὡς Xen.*

**μετάγνοια**, *ή = μετάνοια die Reue Soph. El. 581.*

**μετέγνωσις**, *εως, ή (-γινώσκω) Aenderung der Meinung o. des Entschlusses, Reue Hdt. Plut.*

**μετα-γράφω** umschreiben, anders schreiben Eu. Thuc. u. A.; *νόμον verändern, verfälschen Plut. — 2) überlegen; M. sich überlegen lassen Thuc.*

**μετ-άγω** v. einem Orte weg nach einem anderen hinführen o. lenken N. T.; *ὑβτρ. ἀπὸ τῶν πράξεων τὴν ἀσκήσιν ἐπὶ τοὺς λόγους Plut.; ὅλως μ. τιᾶ τῇ φιλεῖ πρὸς αὐτὸν id.; scheinbar intr. da στρατιῶν zu erg. vom Feldhern: nachrücken, =marschieren Xen.*

**μετα-δαίνυνται** miteissen, =schmausen, m. gen. der Sache *ἰσῶν Pl.; τινι m. Einem Hom.*

**μετα-δήμιος** 2. mitten im Volke, *μήτι κακὸν -ον εἶη nichts Böses sei unter dem Volke Od. b) vom Einzelnen: mitten in seinem Volke lebend, einheimisch, daheim, zu Hause ib. 8, 293.*

**μετα-δίδωμι** mittheilen, Theil nehmen lassen, *τινι τινος Einem an etw. Hdt. Eu. att. Pr.; auch bloß τινός Eu. Xen. u. A.; τινι u. A.; wenn nicht bloß ein An- theil, sondern das ganze Object zu denken ist Xen., ebenso τινι τινός ti Hdt.*

**μετα-δύομαι** = **μεταδιώκω** Aesch. Suppl. 787 (tm.).

**μεταδιωκτέον** Badj. 3u **μεταδιώκω** Pl. **μεταδιώκτος** 2. eingeholt Hdt. — v.

**μετα-διώκω** verfolgen, nachsetzen, einholen, *abf. u. τινά Hdt. Xen. Pl.; ὑβτρ. einer Sache nachgehen Pl. — 2) intr. nachkommen Xen. (ῶ.).*

**μετα-δοκέω** anders meinen; *gew. impers. μετα-δοκεῖ, μετέδοξεν τινι es beliebt Einem anders, es ist v. ihm anders beschloffen Hdt.; abf. Plut.; es reuet Dem.;*

**μεταδόξαν αὐτῷ μὴ πλεῖν** da er seine Meinung geän- dert u. beschloffen, nicht zu sch. id. — P. **μεταδεδογ- μένον μοι μὴ στρατεύεσθαι** es ist von mir anders be- schloffen, nämli. nicht in's Feld zu ziehen Hdt.

**μετα-δοξάζω** seine Meinung ändern Pl.

**μεταδόροπιος** 2. (δόρον) zwischen o. während der Wahlzeit Od. 4, 194. — 2) nach der Wahlzeit; τὸ -ον Nachfisch Pl.

**μετάδοσις**, *εως, ή (-δίδωμι) Mittheilung σίτων Xen.; Beitrag, Beisteuer Plut.*

**μεταδοτέον** Badj. 3. **μεταδίδωμι** Xen. Pl.

**μεταδρομάδην** (-τρέχω) adv. nachlaufend, ver- folgend Pl. 5, 80.

**μεταδρομή**, *ή das Nachlaufen, Verfolgen pl. Eu. I. T. 941. — v.*

**μετάδρομος** 2. (-τρέχω) nachlaufend, verfol- gend, m. gen. Soph. El. 1387.

**μετα-εύγνυμι** umspannen, anders spannen ἵππους Xen.

**μετάθεσις**, *εως, ή (-τίθημι) Umsetzung, Ver- setzung, Verstellung ῥημάτων Dem. Plut. N. T., Buch- stabenversetzung Gr. — 2) Umwandlung, Veränderung Thuc. N. T.*

**μεταθετέον** Badj. 3. **μετατίθημι** Pl.

**μετα-θέω** nachlaufen, =setzen, =spüren, *abf. u. m. acc., eig. u. ὑβτρ. Xen. Pl. Plut.*

**μετατίζω** v. fl. **μεθ-ίζω** sich mit o. neben Einem setzen Od. 16, 362.

**μετ-αίρω** v. einer Stelle weg u. anderswohin heben o. setzen, *ἄγαλμα ἐκ βάθρων Eu.; P. μεταρθεῖς Plut.; ὑβτρ. νηπρισμα κινεῖν καὶ μ. — 2) intr. sich wegheben, ἐκείθεν von dannen gehen N. T.; ἀπὸ τινός ib.*

**μετ-αῖσσω** nachstürmen, =setzen, verfolgen Hom. (nur part. praes. o. ao. abf. in Verbindung mit einem anderen Verbum).

**μετ-αἰτέω** wovon fordern, verlangen, *τῆς βασι- λῆς seinen Theil an d. S. Hdt.; ὑβτ. fordern, verlan- gen ti id.; abf. παρα τινος Dem.*

**μετ-αίτιος** 2. (auch 3. Aesch. Soph.) mit verur- sachend, veranlassend, mitschuldig, *τινός, wie φόνον, πάθους u. ἄ. Hdt. Tr. Xen. Pl.; m. f. inf. ή μοι θαν- νίμ μ. Soph., πλείστους μ. εἰ τοῦ ἀπολομέναι Xen.*

**μεταλχμιος** 2. (αἰχμή) in d. Mitte zwischen zwei Heeren, τὸ -ον die Mitte, der Zwischenraum 3. 3. S. Hdt.; *εἰς μέσον μ., auch pl. Eu., μέσους ἐν με- ταλχυλοισι δορός id.; bildl. v. Attika, welches gleichsam das leere Feld zwischen den beiden kämpfenden Heeren bildet Hdt. 8, 141 (3. &); dh. b) ὑβτ. mitten, in der Mitte Aesch.; ἐν μεταλχυλῷ poet. b. Cic. ad Att. 6, 3, ἐν μ. σκότους Aesch.*

**μετα-καλέω** weg- u. anderswohin rufen; *M. zu sich rufen N. T. b) zurückrufen Thuc. Plut.*

**μετα-κειμαι** anderswo liegen; *als perf. zu μετατίθημι anderswohin versetzt sein Pl.*

**μετα-κιάω** (nur impf. [v. ao.?] *μετεκιάθον*) nachgehen, verfolgen, im feindl. Sinne, *abf. u. τινά Pl.; nach etw. gehen, um es zurückzubringen ταῖρων ib. b) anderswohin gehen, um zu besuchen, τινά zu Einem Od. — 2) mitten hindurchgehen, πᾶν πεδίον das ganze Gefilde durchstreifen Pl.*

**μετα-κινέω** umstellen, anderswohin stellen Hdt. Plut.; *ὑβτρ. πολιτείας umändern, umstoßen Dem. — P. sich v. einem Orte nach einem anderen begeben Hdt.; ὑβτρ. ἀπὸ τινος v. etwas abgelenkt werden N. T. — dav.*

**μετακίνησις**, *εως, ή das Umstellen, Umändern Plut.*

**μετακινήτος** 3. Badj. 3. **μετακινέω** Luc.

**μετακίνητος** 3. umzuändern, umzustößen Thuc.

μετα-κλῆω nachher o. hinterdrein weinen II. 11, 764. — 2) mit o. zugleich beweinen, im M. τὸν ἐμὸν βλον οὐ μ. Eu. Hec. 214.

μετα-κλῖνω umbiegen, πολέμωιο μετακλινθέντος wenn sich der Kampf auf die andere Seite wendet, umschlägt II. 11, 509.

μετα-κοιμίζω anderswohin in Schlaf, zur Ruhe bringen; übtr. Aesch. Cho. 1073.

μετά-κοινος 2. gemeinschaftlich, theilnehmend, ὁ μ. der Genosse Aesch.

μετα-κοιζέω weg u. anderswohin schaffen, εἰς οἶκον ἐτέρην Plut.; παρ' ἐτέρου πρὸς ἕτερον Luc.

μετα-κοσμέω umordnen, umgestalten Plut. — dav.

μετακόσμησις, εὖς, ἡ Umordnung, Umgestaltung Plut.

μετακόσμιος 2. (κόσμος) zwischen den Weltkörpern; τὰ -ια der Raum zwischen den Welten Epicur b. Cic. Fin. 2, 23.

μετακόμενος 2. (κῆμα) zwischen den Wellen; übtr. ἄτας μ. zwischen die Wellen (des Schicksals) tretend, sie abwehrend Eu. Alc. 91.

μετα-λαγχάνω durch das Los einen Antheil woran bekommen, erhalten o. nehmen, τύχας Οιδιπόδα μέρος Eu.; gew. βλοῦ τινός Pl. Plat.

μετα-λαμβάνω Theil u. Antheil nehmen, haben, bekommen τινός Hdt. Xen. u. A.; καὶ ἔργον σοῦ ἦν μεταλαβεῖν es kostete Mühe deiner theilhaftig zu werden Xen.; m. acc. u. gen. des Ganzen τὸ πέρυτον μέρος τῶν ψήφων Pl. Dem. u. A.; τὸν καρὸν bekommen N. T. — M. sich etw. zueignen, τούτου τοῦ οὐνόματος Hdt. — 2) etw. Anderes nehmen, dh. wechseln, tauschen, umtauschen, ἐμάτια andere Kleider anziehen Xen.; τὰ ἀλλήλων ὄργανα gegenseitig umtauschen Pl.; τρέπον ἡδὴ λόγον ἐκ λόγου id.; τὰ ἐπιτηδεύματα ἐς τὸ ὅμοιον zu der gleichen Beschaffenheit umwandeln Thuc.; ἡμέραν einen anderen L. wählen Plut.; τὶ ἀντὶ τινος etw. an der Stelle eines Anderen annehmen, eintauschen Thuc. Pl. Is.; auch m. f. inf. Thuc. 6, 87.

μετ-αλγέω hinterdrein Schmerz empfinden, dh. bereuen, m. f. inf. Aesch. Suppl. 390.

μετα-λήγω, ep. μεταλήγω, nachher aufhören, = nachlassen, ablassen, v. etw. τινός II.

μεταληπτέον Badj. v. μεταλαμβάνω Pl. μεταλήψις, εὖς, ἡ (-λαμβάνω) das Theilnehmen, die Theilnahme, an etw. τινός Pl. N. T. — 2) das Nehmen einer Sache statt einer anderen, dh. Tausch, Wechsel Pl. b) eine Redeweise, nach der ein Wort für ein anderes gesetzt wird, z. B. Κένταυρος st. Χείρων, Ἡφαίστιος st. πύρ Quinct.

μεταλλαγή, ἡ (-αλλάσσω) Verwechselung, Veränderung, Vertauschung Eu. Xen. u. A.; τῆς ἡμέρας Verwandlung des L., v. einer Sonnenfinsterniß Hdt.; ἀλλ' ἐν μεταλλάγῃ πολυμηχανὸν ἀνδρὸς ἐρέσει du befindest dich nach dem Wechsel des Herrn in des ... Mannes Besitz Soph. Phil. 1134.

μεταλλακτός 3. Badj. z. folg. Aesch. Sept. 687.

μετ-αλλάσσω, neuatt. -άττω, umtauschen; dh. um-, abändern τὰ θέσµατα Hdt. Thuc. Pl. u. A.; χῶραν ἐτέραν ἐξ ἐτέρας aus einer Gegend in die andere ziehen Pl.; τινὰ εἰς χῶραν in eine andere G. bringen id.; τὸν βλον, d. i. sterben Is. u. so absf. Plut. — 2) intr. sich verändern, wechseln Hdt. 2, 77.

μεταλλάω (die gew. Ableitung „μετ' ἄλλα eig. nach anderen Dingen forschen“ ist sehr zw.; eher könnte man an einen Zfßg. m. ματεῖν denken, f. μεταλλῶν) suchen, forschen, nachfragen absf. Od.; τινὰ ἀναρρῶσθαι, fragen Hom.; τὶ v. τινὰ wonach forschen v. fragen id.;

τινὰ τι Einen wonach fragen id.; εἰ ἀμφὶ τινι etw. über Einen erfunden Od.

μεταλλεῖα, ἡ das Aufsuchen des Wassers u. bes. der Metalle in der Erde durch Gruben u. Gänge Pl. Plut. — v.

μεταλλεύω (μετάλλω) in der Erde nach Wasser, Erzen, Metallen suchen o. graben Pl. Luc.

μεταλλήγω f. μεταλήγω.

μεταλλικός 3. auf die Bergwerke bezüglich, νόμος, δίκαι Dem. — v.

μέταλλον, τό (wird v. μετ' ἄλλα wie μεταλλάω m. f. abgeleitet also urspr. „das Nachsuchen, Durchstöbern;“ Andere v. μετ' ἄλλον weil das Erz immer in Verb. m. anderen Mineralien vorkommt; wahrscheinlich ist ein Zfßg. m. ματεῖν, also „das Suchen, Forschen“) Grube, Stollen in der Erde, wo man nach Erzen u. Steinen gräbt, Bergwerk, Steinbruch Hdt.; χρύσεια, ἀργύρεα Gold-, Silbergruben id. Thuc. Plut.; αἰὼς μ. Salzgrube Hdt. — 2) das in den Gruben Gefundene, bes. Metall, Erz metallum, erst b. Sp. u. da selten, z. B. b. Diodorus Siculus.

μετάλλμενος f. μεθάλλομαι.

μεταμάζιος 2. (μαζός) zwischen den Brüsten, στήθος die Kerbe der Brust II. 5, 19.

μετα-μανθάνω umlernen, etw. anderes sich anlernen, verlernen Hdt. Aesch.; absf. eines Besseren belehrt werden Pl.

μετ-αμεῖβω umwechseln, umtauschen Eu. — M. sich (sibi) umtauschen, μνηϊάδας ἀγαθῶν ἐτέρας ἐτέρας id.

μεταμέλεια, ἡ (-μέλω) Reue, Ueuerdung des Vorsatzes Thuc. (auch pl.) Xen. u. A.

μετάμελος, ὁ Reue Thuc. — v.

μετα-μέλω, μεταμέλει μοι τι es gereut mich etw. Hdt. Aesch. u. A.; βλοῦ μ. μοι Thuc. u. A.; eig. impers. m. gen. der Sache μ. μοι τινος Xen. u. A.; m. f. part. μετμελήσῃ οἱ τὸν Ἑλλήσποντον μαστιγώσαντι es reute ihn den S. gepöckelt zu haben Hdt. Pl.; μεταμέλον als absf. acc. da es gereut o. gereute Pl. — M. μεταμέλον, f. -μελήστωμαι, ao. μετμελήσθην Reue haben, seinen Vorsatz, seine Gesinnung ändern absf. Xen. u. A.; τινὶ etw. bereuen Plut.; m. f. part. μετμελήοντο τὰς σπονδὰς οὐ δεξάμενοι Thuc.; τὸ μετμελήσόμενον = μεταμέλεια Xen.

μετα-μίγνυμι dazwischen-, darunter mischen, τινὶ τι Od. 22, 221.

μεταμίσσω = dem vbg. Od. 18, 310.

μετα-μορφώω umgestalten; P. sich umgestalten, auch übtr. N. T.

μετ-αμπέσχω umkleiden; M. sich ein anderes Kleid anziehen, im übtr. Sinne Pl. Rep. 8, 569, c.

μετ-αμφιέννυμι umkleiden, ein anderes Kleid o. Gewand anstehen; M. sich anders bekleiden Plut.

μεταμώνιος 2. (eig. μετανεμῖνος, ἀνεμῖνος) eig. mit dem Winde; dh. windig, nichtig, vergeblich, τὰ δὲ πάντα θεοὶ μεταμῶνια θεῖναι das Alles mögen die Götter vereiteln II.; μεταμῶνια βαῖεν Ἰσπερ Zeug o. in den Wind schwaßen Od.; ἥ μοι -ια νήματ' ὀλῆται daß nicht umsonst das Gespinnst mir verderbe id. (b.).

μετ-αναγιγνώσκω Einen zu anderer Meinung bringen, umstimmen; im P. θυμὸν τ' Ἀργείδας μεγάλων τε νεκρῶν umgestimmt werden im Groll gegen die A. u. vom heftigen Sader ablassen Soph. Ai. 717 (wo Andere θυμῶν).

μετ-ανάστασις, εὖς, ἡ Umzug v. einem Orte zum anderen, Umsiedlung Thuc. Xen.

μετανάστης, οὐ, ὁ (ναῦω) der v. einem Orte weg u. anderswohin Ziehende, Ansiedler, Einsasse (der im Vergleich zu dem Eingeborenen nur geringere Rechte



genießt; dh. mit Geringschätzung gesprochen) ἀτιμῆτος μ. Π. Hdt.

μετα-νίσσομαι hinüber-, auf die andere Seite gehen, Ἡέλιος μετενίσσεται βουλευτόνδε, v. i. S. wandelte hinüber zur abendl. Seite des Himmels Hom. — 2) nachgehen, nach Einem gehen, um ihn zu erreichen τινά Eu. Tro. 131.

μετ-ανίστημι Einen von seinem Wohnsitze aufstehen machen u. anderswohin führen, übh. anderswohin bringen o. führen; M. m. den intr. temp. des A. von einer Stelle weg u. anderswohin gehen, wegziehen, sich anderswo anstellen Soph. Thuc. u. A.; ἐς τὸν χώρον Hdt.; παρὰ τινα sich zu Einem flüchten Thuc.

μετα-νοέω eig. hinterdrein einsehen, erkennen; dh. danach seine Meinung, seinen Sinn o. Entschluß ändern, m. μὴ u. coni. Xen. N. T.; dh. bereuen Xen. Pl.; περί τινος v. τινί Plut.; bereuen, Buße thun ἐκ v. ἀπό τινος N. T. — dav.

μετάνοια, ἡ die Aenderung der Meinung, des Sinnes (nach später erlangter besserer Einsicht), dh. Reue, Buße N. T.

μετάξυ adv. (μετά, die Deutung d. zweiten Theiles noch unklar, etwa ἐν?) in der Mitte, dazwischen, zwischen 1) abs. a) v. Raume: Π. Aesch. Pl. u. A. b) v. der Zeit: „inzwischen“ Xen. u. A. — 2) m. gen. „zwischen“, v. der Zeit: „unter, während“ Hdt. Eu. att. Pr.; αἰ μ. τῶν λόγων δηγήσεις Pl.; μ. τῶν λόγων das jetzt gew. à propos Pl. — 3) mit dem part. μ. ὁρῶντων mitten im Graben Hdt. Pl. u. A.; ἐπέγειν λέγοντά τινα μ. Einen mitten im Reden zurückhalten Pl.; μ. (λέγοντα) ὑπολαβεῖν unterbrechen Xen. — 4) m. dem art. ὁ, ἡ, τὸ μ. der, die, das dazwischen befindliche, v. der Zeit u. dem Raume, auch m. gen. Soph. Xen. u. A.; ἐν τῷ μ. in dem Zwischenraume Thuc., aber auch: in der Zwischenzeit, unterdessen N. T.

μετα-παιδεύω anders als vorher erziehen o. unterrichten Luc.

μετα-παύομαι dazwischen aufhören o. ausruhen Π. 17, 373. — dav.

μεταπαυσολή, ἡ das dazwischen Aufhören, Rast dazwischen πολέμοιο Π. 19, 201.

μετα-πέδω umstimmen, zu etw. Anderem bereeden Pl. Is. u. A.; im P. Xen. Pl. Is. — dav.

μετάπειστος 2. der sich zu etw. anderem überreden o. umstimmen läßt, opp. ἀνέητος πειθοῖ Pl. Tim. 51, c.

μεταπεμπτός 3. Badj. 3. μεταπέμπο Thuc.

μετάπεμπτος 2. nach dem geschickt worden, herbeigeholt, vorgefordert Hdt. Thuc. u. A. — v.

μετα-πέμνω nachschicken, abschicken Eu. Heo. 504 (tm.). — 2) nach Einem v. etw. schicken, herbeiholen lassen, kommen lassen, m. acc. Thuc.; gew. M. Hdt. Xen. u. A. — P. herbeigeholt werden Pl., vorgefordert werden N. T. — dav.

μετάπεμψις, εὖς, ἡ das Schicken nach Einem, Vorforderung, Einladung Plut.

μετα-πίπτω umfallen, auf eine andere Seite fallen o. sich wenden; gew. übr. anders ausschlagen, sich ändern, τὸ εἶδος an der G., seine G. ändern Hdt.; μ. ἄνω κάτω Pl., εἰς ἄλλο εἶδος γνώσεως id.; m. gen. εἰ αὐτὸ τοῦτο, ἡ γνώσις, τοῦ γνώσεως εἶναι μὴ μεταπίπτει nicht davon absteht o. zurückkommt id.; bef. anders ausfallen als man erwartet hat, ausschlagen, zum Schlimmen, doch auch zum Guten μεταπεσόντος δαίμονος Eu.; τὰ τῶν τετρακοσίων μεταπεσόντα Thuc. u. A.; εἰ τρεῖς μόναι μετέπειον τῶν νήφων anders gefallen wären Pl.; ὀστροῦ μεταπεσόντος f. ὀστρον id.; seine Meinung ändern, anderen Sinnes werden Eu. IA. 502.

μεταπλασμός, ὁ Umbildung; v. Gr. wenn eine Casusform einen andern als den gebäuchl. nom. voraussetzt, 3. B. δένδρεσσιν (f. δένδροισι) δένδρος (f. δένδρον); übh. Ableitung der 3. S. von einem andern ungeb. Stamme sowohl in der Declination als Conjugation. — v.

μετα-πλάσσω, att. -τω, umbilden, umformen, anders gestalten Pl.

μετα-ποιέω anders machen, umarbeiten, umändern νόμον, θεσμόν Dem., τὴν γνώμην παρὰ τὸ βέλ-τιστον Plut. — M. sich eine Sache anmaßen, sich derselben bemächtigen τινός Thuc. Pl. u. A.; τὴ Hdt.; οἱ ἀρετῆς τι μεταποιούμενοι die nach dem Rufe des Edel- muthes streben Thuc. 2, 51.

Μεταπόντιον, τὸ St. in Lucanien Thuc. u. A.; Erw. οἱ -ῖνοι Hdt., -πόντιοι Thuc.

μεταπρεπής 2. ausgezeichnet, ἀθανάτων unter den II. — v.

μετα-πρέπω sich auszeichnen, ἡρώεσσιν unter den S. u. d. Hom.; ἔχει Τρωσί mit dem Speer unter den X. II., m. inf. II. 16, 194.

μετάπτωσις, εὖς, ἡ das Umschlagen, die Veränderung, τῶν καθ'εστώτων ἐπὶ τὰ ἐναντία Plut.

μεταπύργιον, τό = μεσούργιον Thuc.

μεταρ-ρέω weg u. anderswohin fließen; in trans Bdtg. hinübergießen, = tragen soll es Pl. Theaet. 193, c genommen werden, aber die Stelle ist verderbt u. Stralbaums Vermuthung δεξιὰ εἰς ἀριστεράν μεταρρεούσης hat viel für sich.

μεταρ-ρέπω umwerfen, umstürzen Dem. 25, 90.

μεταρ-ρυνμιζω umstimmen, umbilden, umgestalten Hdt. Aesch. Pl.

μεταρροισιόσχη, ἡ (λέσχη) = μεταωρολογία, mit spöttischer Nebenbedeutung des Schwagens Plut. Per. 5.

μετάρσιος 2. auch 3. Hdt. Eu. (μετάρω) weggehoben, erhoben, hoch, in der Höhe o. in der Luft Hdt. Soph. Eu. Is.; τὰ μετάρσια = τὰ μετέωρα Plut.; νῆες μετάρσια auf der hohen See Hdt. b) übr. hoch- fahrend, stolz κόμποι Eu. — dav.

μεταρσιόω in die Höhe heben, erheben Hdt. 8, 65.

μετα-σεύομαι, ep. μετασσω, mit v. nebenher gehen Π. 6, 296. — 2) hingehen, = eilen, drauflosgehen abs. ib. 21, 423; auch m. acc. πομένα λαών ib.

μετα-σκευάζω anders einrichten, übh. verändern, τὶ εἰς τι Xen. — 2) weg u. nach einem anderen Orte hinschaffen, bef. M. seine Habe, sein Gepäck, abs. ἐκ τοῦ πλοῦν εἰς καταγωγὴν τινι Luc.

μετα-σκευερόμαι umändern τοῦνομα Pl. Polit. 276, c.

μετα-σπάω anderswohin ziehen, abwenden, ab- wendig machen Soph. O. C. 774.

μετασπών, μετασπόμενος f. μεθέπω. μέτασσαι, αἱ (μετά) eig. wie μεταγενέστερα die später Geborenen, im Gegensatz der πρόγονοι u. ἑρ-σαι „die Mittleren“, v. jungen Lämmern Od. 9, 221.

μετασσεύομαι ep. f. μετασείνομαι. μεταστάσις, εὖς, ἡ (μεθίστημι) das Um-, Wegstellen; das Entfernen; Verbannung, Exil m. φυγή verb., im pl. Plut. b) Umgestaltung, Veränderung Eu. Dem.; bef. der Staatsverfassung, u. vorz. von der durch Alcibiades bewirkten Veränderung der Demokratie in die Aristokratie, 411 v. Ch. Xen. u. A.; Umwandlung, ἥλιον Sonnenfinsterniß Eu.; häufig von der Veränderung des Wohnsitzes, = ortes μ. τῆς χώρας Pl.; dh. Umzug, Wegzug, Auswanderung Thuc. Pl.; ἀλλ' εἴκε θυμῷ καὶ μεταστάσιν ἰδὼν laß ihn weg-, vorüberziehen, = brausen gleich dem Gleichbach Soph.

Ant. 718; b. Gr. das Abtreten des Chores in der Tragödie.

μεταστατέον Adj. 3. μεθίστημι Is.

μετα-στείχω nachgehen, nach Einem gehen, um ihn zu erreichen, zu holen τινά Eu.

μετα-στέλλομαι M. nach Einem o. etw. schicken, Einem o. etw. holen, kommen lassen Luc.

μετα-στένω hinterdrein beklagen, bejammern Od. Aesch. — 2) m. o. zugleich bejammern, im M. σὸν ἄλλος Eu.

μεταστοιχί adv. (στοίχος) in einer Reihe hinter einander fort II.

μετα-στρατοπεδεύω ein Heer umlagern, in ein anderes Lager bringen, abs. ein anderes L. beziehen Plut. Arist. 16. — Ebenso M. Xen.

μεταστρεπτικός 3. zum Umkehren gehörig o. geschieht Pl. — v.

μετα-στρέφω 1) tr. weg = u. anders wohin wenden, umkehren, umwenden νόον II.; ἦτορ ἐκ χόλου ib., τὸ πρόσωπον πρὸς τι Pl.; τοὺς λόγους ἄνω καὶ κάτω id.; abs. Od. 2, 67 (πο τὰ ἔργα ὑμῶν zu erg., „gegen euch umkehren, auf euch zurückfallen lassen“); τὰς αἰτίας verdrehen Dem.; τὸ εὐαγγέλιον verfälschen N. T.; das part. ao. bish. durch unser: „umgekehrt“ zu übers. οἱ δὲ μεταστρέψαντες χρόνῳ Pl. (b.) b) umstürzen, zu Nichts machen τὴν δύναμιν Pl. c) Eins für das Andere gebrauchen Pl. Crat. 418, c. — P. u. M. sich umkehren, umwenden, sow. gegen d. Feind als vom Feinde ab II.; übh. sich umwenden, umsehen Xen. u. A.; sich umändern τὰμὰ μεταστρέφω Eu.; übr. sich an etw. kehren, m. φροντίζω verb. Dem., auch m. gen. Eu. — 2) intr. sich umwenden, umkehren, sich anders besinnen II. 15, 203. — dav.

μεταστροφή, ἡ das Umkehren, Umwenden Pl. μετασχεσις, εως, ἡ (μετέχω) die Theilnahme Pl. Phaed. 101, c.

μετα-σχηματίζω umgestalten, umbilden, verändern Plut. N. T.; τι εἰς τινα etw. auf Einen übertragen N. T.

μετα-τάσσω, neuatt. -τω umordnen, umstellen τὸ στρατόπεδον εἰς χώραν Plut.; M. sich umstellen, die Schlachtfeldordnung ändern Xen. b) παρ' Ἀθηναίους zu den A. übertreten Thuc.

μετα-τίθημι 1) dazwischen stellen, = bringen κέλευον Od. — 2) umsetzen, umstellen, versetzen Xen. Pl. Plut.; vers., umändern τὰς ἐπωνυμίας Hdt. Thuc. u. A.; τινά Einem umstimmen Plut.; τι ἀντὶ τινος etw. an die Stelle eines anderen setzen Pl. Dem.; μετέτι-θην εὐβουλία ich bin besser beraten Eu. — M. 1) etw. von sich umstellen, verändern τὴν γνώμην Hdt.; τὰ εἰρημένα Xen. u. A.; abs. seine Meinung ändern Eu. Thuc. u. A.; καὶ μετατίθεαι εὐδαμονοεστέρους εἶναι τοὺς κοσμούς τῶν ἀκολάστων et mutata sententia statui feliciores esse... Pl. Gorg. 493, c, d; ταχὺς μετίθου λύσαν, d. i. wurdeſt davon frei Eu. — 2) = dem A. ὀνομά τινι Einem einen anderen Namen geben Pl. Dem.; νόμους ἀβιβάζει Xen.; τὸ κελῶν κακὸν τῷδε κέρδος μετατιθέμενος „das dir von Jenen angethane Böse diesem als Gewinn (zu Gute) rechnend“, wahrſch. nach einer im Geschäftsleben vorkommenden Formel, wie unser: „gut schreiben“ Soph. Phil. 512.

μετα-τίκτω nachher o. später gebären, übr.

Aesch. Ag. 729 (tm.).

μετα-τρέπω umwenden, umkehren. — Gew. M. sich umkehren, umwenden II.; übr. sich an etw. kehren τινός ib.

μετατροπαλίζομαι (τρέπω) sich umbiegen, bes. zur Flucht II. 20, 190.

μετατροπή, ἡ Umkehr, Veränderung Eu.

μετάτροπος 2. umgewendet, umgekehrt, zurück-

gekehrt Aesch. b) verändert μετατροπὸν πνέουσιν αἶ-ραι δόμων Eu.

μετ-αυδάω unter o. zu Mehreren sprechen o. reden, ἀθανάτοισι unter o. zu d. u. d. Hom.

μετ-αὐθις adv. ion. μεταῦτις Hdt., nachher, darauf, in Zukunft Aesch.

μετ-αὐτίκα adv. gleich nachher o. darauf übr.

μετα-φέρω weg u. anderswohin tragen, übertra- gen, τι εἰς τι Pl. Plut.; häufig übr. ἐπ' ἀνθρώπους μηχανάς anwenden Xen.; τὰς τριηραρχίας ἐκ τῶν ἀπόρων εἰς τοὺς εὐπόρους übertragen Dem.; τὰ ὀνό-ματα εἰς τὴν ἐκτὸν φωνήν Pl.; μετενηνεγμένον εἰς ποιήσω id.; πάλιν γνώμην wechseln Soph.; χρόνους verwechselt Dem. (die Stelle Eu. Phoen. 178 ist ver- derbt; Kirchhoff übersetzt m. μεταφέρω). — 2) in der Rhetorik: die Bdtg. eines Wortes auf ein anderes übertragen, ein W. in übertragenen Bdtg. gebrauchen Ar.

μετ-α-φημι unter o. zu Mehreren sprechen, τοῖσι unter o. zu ihnen Hom. (nur μετέρη). — 2) τινά Einem unter mehreren (in der Versammlung) anreden II. 2, 795.

μεταφορά, ἡ (-φέρω) das Weg- u. Anderswohin- tragen, das Übertragen, bes. einer Bdtg. von einem Worte auf ein anderes, übh. figürl., eigentl. Aus- druck Is. Ar.

μεταφορέω = μεταφέρω Hdt.

μετα-φράζω in einen anderen Ausdruck über- tragen; überlegen Plut. — M. zugleich o. gemeinschaftl. m. Einem bedenken, überlegen II. 1, 140. — dav.

μετάφρασις, εως, ἡ die Uebersetzung in einen anderen Ausdruck, Umschreibung Plut. Quinct.

μετάφρενον, τό (φρήν) der Rücken, bes. der Theil des Leibes zwischen den Schultern, dann der Rücken, die ganze hintere Seite des Leibes Hom. (auch pl. II. 12, 428) Pl. Plut.

μετα-φύομαι m. ao. II. u. pf. A. umwachsen, sich umgestalten Pl. Tim. 90, e.

μετα-φωνέω unter o. zu Mehreren sprechen, Μυρμιδόνοισι unter o. zu den M. Hom.

μεταχειρίζω (χείρ) Hdt. Thuc., dazu ein ao. P. μετεχειρίσθην Pl. Phaedr. 277, c; später gew. DM. Xen. Pl. u. A. — zwischen, in die Hände nehmen, unter den Händen haben, handhaben, ἰστέον Pl. u. A.; τὰ περὶ τὰς ναῦς Thuc.; πρᾶγμα lenken, leiten id.; τὸν πόλεμον bellum administrare id. Plut.; ὁ νοῦς τὸ σῶμα μεταχειρίζεται Xen.; verwaltend χρήματα Hdt., τὰ δημόσια Thuc., τὰ κοινά Luc., ἀρχάς Pl.; dh. übh. sich m. etw. abgeben, beschaffigen ἀποτρομεῖν u. ā. Pl. b) τὰ behandeln, vom Arzte Pl.; behandeln, begegnen, τινά ὡς ἀδικούντα id.; τινά χαλεπῶς, ὡμῶς Thuc. Dem., vgl. Dem. 20, 109.

μετα-χωρέω weg u. anderswohin gehen Aesch. Thuc. u. A.; übergehen πρὸς τινα Plut.

μετα-ψαίρω wegſchießen, = ſchießen τι Eu. Phoen. 1390.

μετέασι ep. 3 pl. ft. 1 μέτεσι II.

μετέειπον ep. ft. μετέπον Hom.

μετέρησι ion. ft. μετή v. 1 μέτεσι II.

1. μέτεμι (εἶμι) darunter sein o. sich befinden, Umgang o. Verkehr haben, m. dat. ἀθανάτοισι u. ā. Hom. b) dazwischen sein οὐ πανσολή μέτεσται wird dazwischen stattfinden II. — 2) μέτεσσι μοι τινος ich habe Theil, Antheil, Anspruch an o. auf etw. Hdt. Att.; μ. μοι μέρος τινός Hdt. Eu. Xen. u. A.; οὐδέν σοι μέτεόν ohne daß sie einen Anspruch darauf haben Hdt.; οὐ μετόν αὐτοῖς Ἐπιδάουρον da sie kein Anrecht auf E. hatten Thuc.; m. f. inf. ich habe Grund o. Recht zu thun Soph. Pl.; auch μέτεσσι μοι τι Thuc. Pl. Luc.

2. μέτεμι (εἶμι) 1) unter o. zwischen Mehreren gehen, nur im ep. part. μετεσάμενος II. — 2) nach- gehen, d. i. a) hinterhergehen, folgen II. Xen. b) nach-



gehen, verfolgen, ἔχρος Pl.; verfolgen, rächen, bestrafen τινά Tr. Pl. Plut.; m. dopp. acc. δίκας φῶτα Aesch. Eu. Bacch. 346 (n. G.); ühtr. etw. verfolgen, durchgehen, auseinandersehen, τι u. περί τινος Pl. c) nach Einem o. etw. gehen, um zu suchen, zu erlangen suchen, zu holen, τὸν παῖδα εὐρον οἱ μετόντες Hdt., τινά kommen lassen Soph., τὰ ἐπιτήδεια ἐκ Σηστοῦ Xen., τὸ σῶμα holen Plut.; nach etw. streben σοφῶν Xen., ὑπατεῖαν ambire Plut.; ἀστρονομίαν, τέχνην ὀρηγοῖν betreiben Pl. — 3) hinzu-, hinangeben, πόλεμόνδε in den R. Il.; τινά θυσίας Einem m. Opfern angehen, ansehn Hdt.; m. Bitten angehen, bitten μὴ ἐπιτρέπειν Thuc.

μετ-εἶπον, ep. -εἶπον, unter o. zu Mehreren sprechen, m. dat. pl. τοῖσι unter o. zu ihnen Hom. (gew. in der ᾤ. μετέπειτε); auch absf. Il.

μετέεις, ion. ἱ. μετέεις, v. μεθίμι Hdt.

μετεισάμενος f. 2. μετέμι Pl.

μετέω, ep. = μετά v. 1 μετέμι Pl. 23, 47.

μετ-εμβαλὼν heraus-, weg- u. anderswohin gehen, ἐκ τοῦ ἀρματος ἐς ἀρμάμας Hdt.

μετ-εκδίδωμι nachher-, wiederum verheiraten, im M. Plut. comp. Lyc. 3.

μετ-εκδύομαι ein Kleid nach dem anderen ausziehen; ühtr. τὴν ἑαυτοῦ φύσιν wechseln Plut. Num. 15.

μετ-εμβαλὼν anderswo hineinsteigen εἰς πεντήνην u. ὅ. Plut.

μετ-εμβάζω v. einem Schiff auf ein anderes bringen ἐς ἄλλην ναῶν Thuc. 8, 74.

μετέμμεναι ep. ἱ. μετέμναι Pl. 18, 91.

μετ-εντίθωμι anderswo hineinsetzen, =bringen; M. τι Dem. 56, 25.

μετ-εξαίρέομαι M. herausnehmen u. anderswohin bringen lassen Dem. 56, 24.

μετ-εξέτεροι 3. einige Andere = ἕτεροι τινες Hdt.

μετ-ἐπειτα adv. nachher, hernach, hinterdrein Hom. Hdt. N. T.

μετ-έρχομαι 1) unter o. zwischen Mehrere gehen, treten, nur im part. μετελθὼν Il. 5, 461, 13, 351. — 2) nachgehen a) verfolgen ὥσπερ ἔχρος Pl., vgl. Eu. Ion 930 μ. ἄλλων πημάτων κακὰς ὁδοὺς; τινά πολιτοῖς διώγων Eu.; absf. Il. 21, 422; ühtr. τὰ ἐγκλήματα πολέμου Thuc.; τῶν μετῆλθον Ὀροῖα verfolgen, trafen ihn Hdt. Pl.; dh. rächen, bestrafen τι Aesch. Eu.; τινά τι Einem wegen etw. Eu.; auch λόγον die Rede verfolgen Pl.; etw. in der Rede abhandeln, durchgehen id. b) nach Einem o. etw. gehen, Παῖον um ihn einzubolen Il.; dh. Einem o. etw. holen, holen lassen, herbeirufen Soph. Eu. Xen. Dem. u. A.; κλέος πατρὸς auf Erfindung nach dem Vater ausgeben Od.; dh. nach etw. streben, etw. zu erlangen, zu erreichen suchen, δόμους, τὸ ἀνδρεῖον Eu. Thuc.; μέρος γῆς Eu., ἔλεον θανάτων Thuc.; στρατηγίαν ambire Plut.; übh. sich an etw. machen, ein Geschäft betreiben, besorgen ἔργα Hom. — 3) hinzu-, dazu kommen Hom.; hinzu-, hinangeben, zu Einem τινί id., zuw. mit dem Nebenbegriffe des Unerwarteten, wie Od. 1, 134; zu Einem o. etw. gehen, kommen τινά u. τι Eu.; τινά einholen Plut.; auch im feindl. Sinne: drauf losgehen, auf Einen losgehen absf. u. τινί Hom.; τινά Einem angehen (adire), λυγῆσι τινά m. Bitten Hdt., θεῶν εὐχαισῶν Eu., auch τινά θυσίαι Hdt.; aber auch τινά ἐπέεσσιν Einem mit (harten) W. angehen, hart anlassen id.

μετ-εύχομαι anders wünschen, seinen Wunsch ändern Eu. Med. 600.

μετ-έχω, f. μετέχω, Theils, Antheils woran haben, theilhaftig sein, übh. mitbesitzen, mitgenießen, μοι-

ραν ο. μέρος τινός Hdt. Att.; τὼν ἀγαθῶν τὸ ἴσον μ. Xen.; gew. m. gen. der Sache: χώρας u. ἄ. Att.; τινός τι m. Einem an etw. Theil haben Aesch. Eu.; τὼν ἴσων ἐν τινί Soph.; m. acc. ἀπερδὴ χάριν id., τούτω Thuc.; die Stelle Thuc. 2, 16 τῇ οἰκῇ μετείχον ist offenbar verderbt, viell. ist μ. zu streichen.

μετέω, ep. ἱ. μετώ, conl. v. 1 μετέμι Il.

μετεωρίζω (μετέωρος) erheben, in die Höhe heben ἄνω μ. Pl. Plut.; ἑαυτὸν Pl.; τὸ ἔρμα zu einer Höhe bringen Thuc.; ühtr. die Seele eines Anderen erheben, aufregen τινά Dem. Plut. — P. sich erheben, vom Rauche Xen.; sich auf die hohe See begeben ἐν τῷ πέλῳ Thuc.; ühtr. aufgeregt, gespannt sein, durch Besorgniß N. T.

μετεωρολόσσης, ου, ὁ (λέσση) v. hohen Dingen schwärmend, verächtlich ἱ. λόγος Pl.

μετεωρολογέω (-λόγος) v. überirdischen Dingen, besf. v. Erscheinungen am Himmel reden o. handeln Pl.

μετεωρολογία, ἡ Rede o. Lehre v. überirdischen Dingen, besf. den Erscheinungen am Himmel Pl.

μετεωρολογικός 3. zur Rede o. Erforschung v. überirdischen Dingen gehörig, darin erfahren Pl. — v.

μετεωρολόγος 2. (λέγω) von überirdischen Dingen, besf. den Erscheinungen am Himmel redend, sie beobachtend; ühtr. v. Einem, der nütziges Zeug treibt, mit seinen Gedanken sich in die Lüfte verfliegt Pl.

μετεωροπόρεω (πορεύομαι) in der Höhe, in der Luft wandeln Pl.

μετέωρος 2. (ἀήρ) in der Luft, in der Höhe, über der Erde opp. ὑπόγειος Hdt., ἐπὶ γῆ; Pl. u. A.; μετέωρος ἐκκομίζει τὰς ἀμάξας die W. herausheben Xen.; τὰ μετέωρα τῆς πόλεως hochgelegene Punkte der St. Thuc.; τὰ μετεωρότατα τῶν χωρίων id., ὁδὸς μετεωρότερα Dem.; ἀπὸ τοῦ μετεώρου von oben herab Thuc. b) v. Schiffen u. Schiffenden: auf hoher See u. übh. auf der See Thuc. Dem. c) τὰ μετέωρα die Erscheinungen in der Luft u. am Himmel Pl. — 2) ühtr. a) erheben, aufgeregt, in Erwartung gesetzt, gespannt Thuc. Plut. b) schwäbend, schwankend, ungewiß, zweifelhaft Thuc. Is. Dem. Cic. Plut. — adv. μετεωρῶς ἔχειν schwankend sein Plut.

μετεωροσκόπος 2. die Erscheinungen in der Luft o. am Himmel betrachtend, = μετεωρολόγος Pl.

μετήωρος 2. ep. ἱ. μετώρος in der Luft, in der Höhe schwäbend Il.; ἀρματα ἀέσανε μετήωρα schnellten hoch in die Luft (beim Wettfahren) ib.

μετήσσεσθαι, μετήμι, μετίστημι, ion. ἱ. μεθήσσεσθαι u. ἱ. w. Hdt.

μετ-ίσχω = μετέχω, τινός Hdt.

μετοικεσία, ἡ Umzug v. einem Orte zu einem anderen; Βαβυλώνας die babyl. Gefangenschaft der Juden N. T. — v.

μετ-οικέω umziehen, v. einem Orte zu einem anderen ziehen, um dort zu wohnen, ἡμᾶς μετοικεῖν τῆσδε γῆς = μετοίκους εἶναι Aesch.; τὸ κατὰ γᾶς κίεας Eu.; ἐν χορῷ Pl. Plut.; besf. als Schutzgenosse (μέτοικος) an einem Orte wohnen Is. Dem. — dav.

μετοικῆσις, εως, ἡ das Fortziehen v. einem Orte zu einem anderen, Auswanderung Pl.

μετοικία, ἡ 1) = dem vhg. Thuc. — 2) das Mitwohnen an einem Orte, Mitgenossenschaft Aesch. Soph.

μετ-οικίζω in einen anderen Wohnort, besf. als Ansiedler o. Colonisten verpflanzen N. T. — P. auswandern, ausziehen Plut. Luc.

μετοικικός 3. zum μέτοικος gehörig, μ. ἀνθρωπος = μέτοικος Plut.

μετοίκιον, τὸ das Schutzgeld von 12 Drach-

men, welches der in Athen als Schutzherrn lebende Fremdling (μέτοικος) jährlich zu bezahlen hatte, τέλειν, κατατιθέναι Dem. Plut. — 2) τὰ -ια = συνολ-κία Plut. Thes. 24.

μετοικισμός, ὁ (-οικίζομαι) das Umz, Wegziehen Plut.

μετοικιστής, οὗ, ὁ (-οικίζω) der die Einw. eines Ortes anderswohin versetzt, πόλεων der Städte durch versetzte Einwohner bevölkert Plut. comp. Thes. 5.

μετ-οικοδομέω umbauen Plut.  
 μέτ-οικος 2. umz, anderswohin ziehend, ὁ μ. der Colonist, Ansiedler Hdt. Tr.; πρὸς οὓς ἅδ' ἐγὼ μ. ἐρχομαι meinen Wohnsitz verändernd Soph.; m. gen. des Ortes, wo man sich niederläßt γῆς Aesch. Soph., δόμων Aesch.; bes. in Athen der für ein Schutzgeld (μετοίκιον) ohne die Gerechtsame eines eingeborenen Bürgers in der Stadt als Schutzherrn lebende Fremdling att. Pr. — 2) mitwohnend Soph. Ant. 852 (doch ist die Construction wegen des höchst wahrscheinl. unächtigen Verses 851 nicht recht erkennbar).

μετ-οίχομαι 1) mitgehen Od. 19, 24. — 2) zwischenhin v. hindurchgehen ἀνὰ ἄστυ ib. Od. 8, 7. — 3) nachgehen, nach Einem gehen, um ihn zu holen τινά Hom.; nach etw. streben καθαρὸν Eu.; auch im feindl. Sinne: nachsetzen, verfolgen, angreifen absf. u. τινά II.

μετ-οκλάζω immer wo anders hin fauern, um-stät hufen II. 13, 281.

μετ-ονομάζω anders nennen; P. anders genannt werden, einen anderen Namen bekommen Hdt. Thuc. Pl. u. A.

μετόπιν = μετόπισθε Soph. Phil. 1189.

μετ-όπισθε u. -σθεν adv. a) vom Raume: hinten, hinter dem Rücken, rückwärts, auch m. gen. Hom. b) v. der Zeit: hinterdrein, -her, hernach Hom.; παῖδες μ. λελειμμένοι die hinterbliebenen Kinder II.

μετοπωρινός 3. herbstlich νύκτες Thuc.; ὥρα Herbstzeit Plut. — v.

μετόπωρον, τό die nach der ὥρᾳ folgende Zeit, Herbst att. Pr.

μετουσία, ἡ (1 μέτωμα) Theilnahme; Besitz, Genuß v. etw. Xen. Dem. (auch pl.).

μετοχή, ἡ (μέτεχω) das Mithaben, Theilhaben, Gemeinschaft Hdt. N. T. — 2) das Participium Gr.

μετ-οχλίζω mit dem Fehel v. m. Krastanstren- gung wegheben, wegschaffen Od.; ὀχλῆας θυράων die Kiegel von den Th. II.

μέτοχος 2. (μετέχω) theilhabend, theilhaft, τινός Hdt. Eu. Pl. u. A.; absf. Thuc.; ὁ μ. der Genosse N. T.

μετρέω (μέτρον) messen, πέλγας durchmessen, -schiffen Od. 3, 179; abz, ausmessen τὸ Hdt. Att.; τὸ βάθος τῆς χιόνης erforschen Xen.; δι' ἀριθμὸν Pl.; v. der Zeit: μακροὶ παλαιοὶ τ' ἂν μετροθῆεν χρόνι Soph.; m. dat. des Maßes: nach etw. abmessen, τὴν χώραν ὀργυρίῳ Hdt., übr. τῇ γαστρὶ τὴν εὐδαίμον-ιαν abzuschätzen Dem.; ἐαυτὸν sich abzuschätzen N. T.; auch τὶ πρὸς τι nach etw. abz, bemessen Pl. b) zumessen τινὶ τι Eu. Dem. — M. bei sich ausmessen, ἵχνη aus- spüren, abzählen Soph. — 2) sich zumessen lassen, zugemessen bekommen τὶ Dem. Plut. — daw.

μέτρομα, τό das Zugemessene Eu.; bes. das gew. Maß Getreide für die Soldaten u. πικρὸν Plut.

μέτρησις, εως, ἡ Messung, Schätzung Xen. Pl. u. A.

μετρήτης, ου, ὁ (nicht μετροτής) in Athen das gew. Maß der Flüssigkeiten = 12 χόες u. 144 κοτύ-λαι, nach Berliner Maß 34<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Quart, also etwa 28 Wiener Maß οἶνου Dem. N. T.

μετρητικός 3. zum Messen gehörig; ἡ -κή u. u. ohne τέχνη d. Messkunst Pl.

μετρητός 3. Badi. 3. μετρέω zumessen, abzumessen Eu. Pl.

μετρίᾳζω (μέτριος) mäßig, gemäßigt sein v. han- deln, sich mäßigen, Maß halten Soph. Thuc. u. A.; πρὸς τι in etw. Pl.

μετριοναθεῖω (-θῆς 2. (παθεῖν) sich in seinen Leidenschaften mäßigen) sich in Leidenschaften, bes. im Zorne mäßigen, dh. τινὶ gegen Einem nachsichtig, mitl- sein N. T.

μέτριος 3. u. 2. Pl. Tim. 59, d (μέτρον) mäßig, d. i. 1) das rechte Maß habend, dh. angemessen, pas- send, recht Att.; ἐσθῆς schlicht, einfach Thuc.; τὸ μέ- τριον das rechte Maß Soph. Xen. u. A., auch τὰ μέ- τρια Eu.; ἐπὶ μετρίους ποιεῖν unter mäßigen Bedin- gungen Thuc. Dem.; τοῖσις ἦν εἰρήνη μετρίων τυ- χοῦσαν id.; οἱ τὰ μέτρια διενεχθέντες opp. οἱ μέδ- νως ἐχθροὶ id.; οἷς μὴ μ. ῥῶν in dem Leben voll maßlichen Leidens leben Soph. b) hinlänglich, hinrei- chend, genügend, μισθός σφόδρα μ. Pl. u. A.; μέτριον χρόνον eine ziemliche Weile Xen. Pl.; πικρατέω (πέ- ρα) τοῦ μετρίων mehr als es recht ist id. — 2) inner- halb eines gewissen Maßes, mittelmäßig, μ. πῆχυν die gemeine Elle Hdt. 1, 178. — 3) übr. der Mann, der sich nicht von irgend einer Leidenschaft über das rechte Maß locken läßt, dh. mäßig, enthaltlich Eu.; ἐν τῷ σῶμα beim Essen Xen.; μ. ἀνὴρ der vollkommen gute M. Pl.; ohne Annahme, befeinden, freundlich Dem. Luc., ἐν μετρίῳ σχήματι Pl.; billig, gerecht πρὸς τινα Thuc. Dem. — adv. μετρίως in gebörigem Maße χε- λῶν, εἰπεῖν u. ä. Eu. Thuc. u. A.; passend, richtig λα- γνῆν, σκοπεῖσθαι Pl.; hinreichend, genügend id.; mit- telmäßig, einigermaßen καὶ μ. αἰσθανομένῳ auch einem Manne von mittelmäßiger Verfaßung Xen. Pl. Dem., dh. οὐ μ. in hohem Grade, ungemein, sehr Plut. N. T.; ἐμπροσθῆς μ. κατατιθεμένης indem ein Unfall leidlich beigt wird Thuc.; übr. mäßig, mit Mäßi- gung φέρειν τι Is., μ. καὶ σωφρόνους Pl.; befeiden, freundlich Xen. Pl.; billig, gerecht Thuc. u. A.; comp. -ώτερον, sup. -ώτατα Xen. Pl. u. A. — daw.

μετριότης, ητος, ἡ die Mäßigkeit, Mäßigung, Enthaltlichkeit, τὸν ὅσον im Essen Xen. Pl.; das ge- mäßigte Betragen, Mäßigung, Befcheidenheit, Billig- keit Thuc. Is. (auch pl.) u. A.

μέτρον, τό (Skt. mā-tra Maß; Schwurzel mā messen; vgl. lat. met-ior) das Maß 1) Werkzeug zum Messen a) der Maßstab II. 12, 422 (pl.); im weiteren Sinne b) Maß u. Gewicht Hdt. 6, 127, Eu. Phoen. 544; gew. das Kubikmaß für flüssige u. trockene Dinge, Gefäß zum Messen, sowie das damit Gemessene μέτρο οἶνου, ὑδατος, ἀλφειῶν Hom. u. f.; häufig übr. τὸ μ. κακότητος ἐφιν; Soph. N. T.; μ. αἰγὴν οὐχ ἡ νύχῃ ἀλλ' ὁ νόμος Nichtschnur, Norm für ihn ... Xen.; bes. das rechte Maß, Ebenmaß, dh. ἐν μέτρον = μετρίως N. T. — 2) das Abgemessene, der Raum, ἀπὸ τῆς μ. ἐξήκοντα σταδίων Thuc.; ὥστε ἕκαστον εἰδέναι τὴν ἐαυτοῦ χώραν καὶ μέτρον (nach Umfang) καὶ τόπων Xen.; dh. b. Dichtern zur Umschreibung, μέτρα κελύ- θου die Maße, d. i. die Länge des Beiges Od.; μέτρον ἥρης das volle Maß (das Ziel) der Jugend Hom. Eu.; ὁ μ. das Ziel der Anfurz, Aufspritz Od.; μ. πλ- ὀθμου, d. i. der vollkommene Glaube u. ä. N. T. — 3) das Vers- o. Sylbenmaß, Versart, τὰ ἐν μέτρῳ πεποιημένα ἐπη Xen. Pl. u. A.; auch der einzelne Vers Pl.

μετρονόμοι, οἱ (νέμο) eine Behörde zu Athen, welche die Aufsicht über die Richtigkeit der Maße hat- ten, viell. 10 in der Stadt, 5 im Piräus Lex.

μετωννυλία, ἡ (ὄνομα) Vertauschung des Na-



mens; bes. die Metonymie, Gebrauch eines Wortes st. eines anderen wegen der zwischen ihnen herrschenden Ideenverbindung Cic. Quinct.

μετωπηδόν adv. (μέτωπον) mit der Stirn v. Fronte, in Fronte v. Linie Hdt. Thuc. Plat.

μετώπιον, τό = μέτωπον II.

μέτωπον, τό (ὦψ) eig. der Raum zwischen den Augen, die Stirne Hom. u. eig. auch von der Stirn des Pferdes II. Tr.; des Übers Xen. b) übrt. Vorderseite, =theil, κόρυθος II., πυραμίδος Hdt.; bes. die Fronte des Heres Aesch. Thuc. u. A.; eis μ. στήνα, καθίστασθαι sich in Fronte v. Linie stellen, aufstellen Xen.; ἐπὶ μετώπῳ in Fronte id.; in μετώπῳ Plat.

μετωπο-σώφρων, ονος, δ, ἡ mit züchtiger, bescheidener Stimme Aesch. Suppl. 184 (n. G.).

μεύ ep. u. ion. st. μοῦ.

μέχοι, unatt. μέχως, (scheint wol stammwbd. m. ἄχως, welches urpr. ἄχως gelaufen haben mag) 1) a dv. „bis“ μ. ἐνταῦθα bis hieher Xen. Pl.; μ. δεῦρο m. f. gen. Pl.; μ. ὅποι quousque id.; μ. τότε bis dahin Thuc.; μ. νῦν bis jetzt Dem.; sehr häufig m. praep. m. eis, μ. ἐπὶ, μ. πρὸς, μ. ὑπὸ Xen. u. f. — 2) praep. m. gen. „bis zu, bis an, usque ad“: a) vom Orte: μ. θαλάσσης Hom. u. f.; μ. ὑψέως soweit es die Gesundheit verlangt Pl.; μ. τοῦ δικαίου soweit es das Recht gestattet Thuc.; μ. τοῦ δυνατοῦ soweit die Kraft reicht Pl.; bes. häufig μ. οὐ v. ὅσον, ὁπόσον bis dahin, soweit als Hdt. Xen. u. A.; μ. τοῦδε, τούτου, τοσούτου bis dahin, bis zu diesem Punkte Xen. Pl. u. A. b) v. der Zeit: τέο μ.; bis wann? wie lange? II.; μ. τούτου, τοῦδε bis zu dieser Zeit, bis dahin, bis hieher Hdt. u. A.; μ. ἐμὲν bis zu meiner Zeit, auch τὸ μ. ἐμὲν id.; μ. τούτου m. folg. εἰς ἂν so lange bis Pl. u. A.; μ. τοσούτου εἰς ἂν Thuc.; μ. οὐ . . . μ. τούτου bis zu dem Punkte wo Pl.; μ. του eine Zeit lang Dem. — 3) Hdt. hängt u. μέχρη οὐ = μέχρη bisw. noch ein zweiter gen. ab, μ. οὐ ὅστω πύργον, auch μ. ὅστω πληθώρας ἀγορῆς id. 2, 173. — 3) con. „bis, bis daß, so lange als donec, quamdiu“, noch häufiger μ. οὐ = εἰς a) m. indie. μ. σκότος ἐγένετο bis es dunkel wurde Xen. u. A.; μ. μὲν γὰρ ὦρον denn so lange bis hieher Hdt.; μ. περ so lange als Pl. b) m. con. m. ἂν: μ. δ' ἂν ἐνὶ ἡμέρῃ, αἱ σπονδαὶ μενόντων Xen. u. A.; μ. περ ἂν Pl.; μ. αἰνὴν m. con. Hdt. 4, 119, Thuc. δ., ebenso μ. οὐ id. (Der Vers Soph. Ai. 571 ist offenbar unächt, dh. auch die Verbesserung v. μέχους οὐ v. μέχους ἂν v. μέχους in ἐστ' ἂν unnöthig); μ. εἰς steht Pl. Conv. 220, d.

μὴ Verneinungspartikel: „nicht, daß nicht“ u. als Fragewort: „ob nicht“; der Hauptunterschied von οὐ u. μὴ ist, daß οὐ verneint, μὴ hingegen ablehnt u. abwehrt. So findet es sich:

1) in selbstständigen Sätzen u. 3. 1) in solchen, welche ein Verbot, eine Warnung u. Abmahnung ausdrücken sollen, mit dem imp. des praes. v. dem con. des a.: μὴ ψεύδῃ, μὴ δὲ μὲν ἄνωρ Ἀνακτοῖν ἐόσῃς κείσθαι Hom. u. f.; statt des imp. v. con. dichterisch auch m. inf. II. 16, 89, Aesch. Prom. 712; auch steht st. des imp. das imperativisch gebrauchte Futurum, καὶ τὰμὰ τεύχῃ μὴτ' ἀγωνάσθαι τινὲς θήσουσ' Ἀχαιοὺς sollen nicht aussetzen Soph. Ai. 574; μὴδὲν τῶνδ' ἔρεῖς κατὰ πόλιν Aesch. Sept. 233 (viell. μ. τ. ε. x. πόλιν). — Im Bes. a) selten findet sich μὴ m. der 2. pers. des imper. des a. οὐ μὴ ἐνθεο II. 4, 410, Od. 24, 248 (μὴ ψεύσον ὦ Ζεῦ Aristoph. Th. 870, was der Scholiast als jehohkeisch bezeichnet; an einigen Stellen der att. Pr. schwant die Lesart, wie Xen. Cy. 1, 7, 17 (seht richtig ἐμβάλλετε) v. Dem. 21, 160 (wo jetzt δότε); häufig dagegen mit der 3. pers. imp. a. οὐ μὴ τις ἀκούσάτω Od., μὴ δοκησάτω τῶν Aesch., μηδεὶς προσδο-

κησάτω Pl. u. häufig b. Anderen b) bisw. steht μὴ elliptisch, indem sich das Verbum dazu aus dem Vorhergehenden o. aus dem Zusammenhange ergänzen läßt, bes. im Dialoge A. μηδ' αὐτὸς σφ' ἔξω κάλει. B. οὐ σὺ ἀνέξει μηδὲ δεύλων ἀρεῖ; A. μὴ πρὸς θεῶν (nämlich. ἔξω κάλει) Soph.; μὴ τριβὰς ἐτι (erg. ποιεῖσθε) id. Ant. 577; τοῦτο μὲν οὐδὲν θαυμαστόν λέγεις, ἀλλὰ εἰκός . . . ἀλλὰ μὴ οὕτως (erg. λέγε) Pl. u. A.; doch steht auch μὴ wie οὐ als einfache Antwort: „Nein!“ jedoch so, daß es nicht eine bloße Verneinung, sondern eine Ablehnung der vorausgehenden Anrede ausdrückt, im Deutschen durch den Ton des: „Nein!“ o. durch: „Nicht doch! Mit Nichten!“ wiederzugeben A. ἀποκρίνον μόνον τὰ ἐρωτώμενα. B. μὴ, ἀλλὰ σὺ αὐτὸς λέγε Nicht doch, sprich du vielmehr selbst Pl.; A. ἀλλ' ὅπως μὴ μοι χαλεπανεῖ ἡ διδασκαλός B. μηδ' αὐτὸς, ἀλλ' εἰπέ id. — 2) in Sätzen, welche eine Aufforderung enthalten, m. con. μὴ οἱ χρήματ' ἔδωκεν laßt uns ihm sein Vermögen nicht aufheben Hom. u. f. — 3) in Sätzen, welche einen Wunsch ausdrücken a) m. opt. μὴ τοῦτο φίλον Διὶ πατρὶ γένοιτο möge dieß nicht dem B. 3. gefallen Hom. u. f. b) m. ind. praet. μὴ ὅπως λίσσεσθαι hättest du doch nicht geliebt II.; μὴ γὰρ ἐπὶ ἐνέας θανένῃ ἐχρησες hättest du doch nicht im fremden Lande sterben wollen Soph. u. A. — 4) in Fragefäßen a) in dubitativen Fragen, d. i. solchen, die der Redende an sich selbst richtet, um zu bezeichnen, daß er unentschieden sei, welche Ansicht er von der Sache fassen solle, πότερον βλαν φώμεν ἢ μὴ φώμεν εἶναι sollen wir sagen, daß . . . oder sollen wir es nicht sagen Xen. u. A.; ἀρχοντες εἰσιν ὥστ' ὑπεκρίνοντ' τί μὴ; (erg. ὑπεκρίνοντ') Soph. b) in solchen, auf welche eine verneinende Antwort erwartet wird, ἢ μὴ ποὺ τῶα δυσμενέων φάσθ' ἔμμεναι ἀνδρῶν ihr meint doch wol nicht, daß es einer von den Feinden sei Od.; μὴ αὐτὸν οἶεν φροντίσαι θανάτου Pl. u. oft b. Anderen. — 5) in Schwüren, gew. m. ind. fut. μὴ μὲν τοῖς ἑπόμενον ἀνὴρ ἐπιθῆσεται ἄλλος „nicht soll bestreiten. . .“ II.; m. ind. praes. μὴ δ' ἐμὴν ἰότητα Ποσειδάων ἐνοσίχθων πημάνει Τρώας ib.; nach einem Verbum des Schwörens m. m. inf. fut., m. inf. a. v. einer Handlung, die als in der Vergangenheit vorgefallen gedacht wird, aber auch v. einer erst zu erwartenden Handlung (Od. 2, 373 u. δ.) Hom.

II) in abhängigen Sätzen: 1) in Absichtsfäßen (Zitnalsäßen) nach ἵνα, ὅπως, ὥς, ὅρα Hom. u. f.; auch ist μὴ allein Finalpartikel: „daß nicht, damit nicht“, m. con. σὺ μὲν νῦν αὐτὶς ἀπόστιχε μὴ σε νοήσῃ Ἥρα, m. opt. Ζεὺς Κῆρας ἀμύνει παιδὸς εὐῶ, μὴ νηυσὶν ἐπι πύργῳσι δαμῆη Hom. u. f. Hieran schließt sich der Gebrauch des μὴ nach Verben, welche eine Furcht u. Besorgnis ausdrücken, wo wir im Deutschen: „daß“ o. den inf. m. „zu“ setzen, mit derselben Construction wie im Absichtsfäße δεῖδω μὴ τὸ χεῖρον ἀποστρίψωνται Ἀχαιοὶ χρεῖος II., οὐκ ἐπιτίθεντο οἱ πολέμοι δεδοικότες μὴ ἀποκηθείσων Xen. u. so überall; seltener findet sich μὴ mit ind. (in welchem Falle es doch wol als Fragewort: „ob nicht“ aufzufassen ist) u. 3. ind. fut. φοβώμαι μὴ τινος ἥδονας ἐειρήσωμεν ἐναντίας Pl., öfters, wenn sich die Besorgnis auf eine vollendete Handlung bezieht, der ind. perf. φοβούμεθα μὴ ἀμφοτέρων ἅμα διμωρητήκαμεν Thuc. Dem., o. a. δεῖδω μὴ δὴ πάντα θεὰ νημετέρας εἴπεν Od.; in der Verb. δέδοκα μὴ πρῶ λέγοις ἂν Soph. Tr. 631 steht δέδοκα ohne Einfluß auf die Ursprüngl. Fassung des Satzes λέγοις γὰρ ἂν; ebenso werden die Verba confutriti, welche bloß die Idee der Furcht anregen, wie εἰλαβεῖσθαι, εἰλαβεῖν ἔχων, ὑποπτεῖν, ἐνοεῖσθαι u. ä. Att.; bes. ὅταν zusehen, so schon II. 10, 97 (ebenso φράζεσθαι μὴ ib. 22, 358) oft m. f. ind.

fat. ὅρα μὴ δέησει Xen., ind. praes. ὅρα μὴ ὀλεται Pl., impf. ὅρα μὴ παλιν ἔλεγεν id.; b. Hdt. steht auch μὴ nach ἐλπίζειν, φροντίζειν; nach ἀξιοῦμαι II.; vgl. II. 10, 25 u. ff. οὐδὲ γὰρ αὐτῷ ἕπνος ἐπὶ βλεφάρῳσιν ἔβρισκε, μὴ τι πάθουν Ἀργεῖοι, wo der zu erg. Begriff δεδότω in dem regierenden Sage u. in den unmittelbar vorausgehenden WB. ἔχε τρομοῖς enthalten ist; vgl. II. 10, 101 wo οὐδὲ τι ἴδμεν einem φοβητεον ἡμῖν ἐστί gleichkommt. — Elliptisch findet sich μὴ ohne einen vorhergehenden, es einführenden Begriff: μὴ τι ῥέξῃ κακόν, „daß er nur nicht etwas Böses antue“, d. i. es ist zu befürchten, daß . . . II.; μὴ σε, γέρον, κολήσον ἐγὼ παρὰ νηυσὶ κίχελω, „daß ich dich nicht treffe“, d. i. hüte dich, daß . . . ib. u. A. — 2) in allen Vordersätzen hypothetischer Perioden, dh. εἰ μὴ, εἰν μὴ Hom. u. f.; über εἰ (εἰν) οὐ f. οὐ. — 3) in allen Relativsätzen, welche hypothetische Bedeutung haben, dh. statts da, wo das Relativum m. ἄν o. dem (iterativen) opt. steht μὴ πῖτασθ' ἃ μὴ κρατεῖς Soph., μὴ κλῆν φέρεται ἰστρομένην τῶν Ἀφαιῶν οὐ ἂν μὴ εὐρεθώσιν εἰς ἀναλρεσιν Thuc. u. A.; ferner in den Relativsätzen, welche eine Absicht in sich schließen μέθες ἐνταυθ' ὅπου με μὴ τίς ὄψει in fortwähren sehen soll Soph.; ψηφισαθε τοιαῦτα εἰ ὃν μηδέποτε ἡμῖν μεταμείληται ea quorum numquam vos poeniteat Dem. u. A.; endlich in jenen Relativsätzen, welche zur näheren Bestimmung ihres Beziehungsbegriffes dienen ἐν τῷ μακρῷ χρόνῳ πολλὰ μὲν ἐστί ἰδεῖν τὰ μὴ τις εἰδεῖται quae sunt ita comparata ut . . . Hdt. u. A. — 4) in temporalen Sätzen, wenn sie hypothetische Bedeutung haben, dh. statts wenn die Conjunctionen m. ἂν verbunden sind ὅταν, ἐπὶν u. f. w. o. den iterativen Dativus bei sich haben ὅταν μὴ τοὺς ἀδυνάμους λάβητε, τοὺς ἐντυγχάνοντας κολάζετε Is.; ὁπότε μὴ φαίεν, ἀπάγοντες ἀπέκτειναν Thuc. — 5) in indirekten Fragen, unser: „ob nicht“, m. ind., o. nach vorausgehendem hist. temp. auch m. opt. ἀλλ' ἐσδομέσθαι, μὴ τί καὶ κατασχετον κρηφὴ καλύπτει καρδίᾳ θυμονιμένη Soph., τόδον ἐνόμια περιέμμενος μὴ κέρα ἴπες ἔδουεν Od. u. A.; vgl. übrigens oben 1).

III) beim inf. u. part. 1) beim inf. steht μὴ (außer dem schon erwähnten Falle I 5)) vorherrschend als Negation; nur nach Verbis der Meinung u. Aeußerung steht gew. der inf. m. οὐ; falls aber das regierende Verbum in einer Form (Imperativ) o. Verbindung (wie εἰ u. ἃ.) steht, die μὴ zur Verneinung erfordert, muß der inf. m. μὴ Negation haben; regelmäßig steht auch μὴ b. dem durch den Artikel substantivierten inf.; regelmäßig steht auch μὴ bei ὥστε m. f. inf. ἔχει γὰρ οὕτως ὥστε μὴ σὺνάν πρέπειν Soph. u. A.; pleonastisch steht für uns oft nach WB., bef. Verben, welche eine Negation enthalten, wie: „verneinen, verbieten, verhindern, verweigern, abhalten, sich hüten“ u. ἃ., beim inf. μὴ, z. B. πολλὰ ἐστί τὰ διακλύοντα ταῦτα μὴ ποιεῖν Hdt., ἡρνοῦντο μὴ αὐτοχόρως γενέσθαι Xen., Ἀστυάγης ἀπηγόρευε μηδὲν βάλειν id., εὐλαβεῖσθε ταῦτα μὴ πολλῶν ἐναντιον λέγειν Pl. u. A.; μικρὸν ἐξέφυγε τοῦ μὴ καταπετροθῆναι Xen.; auch nach substant. ἀπορία τοῦ μὴ ἡνυαχίσεν Thuc.; τῇ τοῦ μὴ ἐμπελῖν ἀπιστία id. — 2) beim part. in allen Fällen, wo bei Auslösung desselben in das verb. fin. μὴ stehen müßte, dh. bef. beim hypothetischen Particp; ebenso steht μὴ beim part., wenn dieses mit einer an sich μὴ erfordernden Fügung verbunden ist, z. B. m. einem imp. v. einem inf., der μὴ erfordert, o. wenn es in einem hypoth. Sage steht ψηφισαθε τὸν πόλεμον μὴ φοβηθέντες τὸ αὐτὰ καὶ δυνάμει Thuc.; τί δ' ἔστω, εἰ χρή μὴ κελυσθεῖσαν λέγειν Eu. Ebenso steht μὴ bei adi. subst. u. bei anderen substantivierten Ausdrücken, wenn sie hypothetisch aufzufassen sind, ἐς μὲν ἀρόρασιν

ἰσως τὸ μὴ μυθῶδες αὐτῶν (= εἰ μὴ μυθῶδες εἰσὶν) ἀτερεπότερον φαίνεται Thuc.; τὰ μὴτε ἀγαθὰ μὴτε κακὰ οὐ βουλόμεθα (εἰ τινα μ. ἃ. μ. κ. ἐστω) Pl.; ὁ μὴ ἰσχυρὸς ὢν ἀνεπιστήμων ὢν ὁ ἰσχυρὸς ἐπιστήμων (εἰ τις μὴ ἴ. ἐστω) id. u. A.

IV) Spätere Schriftsteller, wie Plutarch, Lucian u. A. beobachten nicht mehr die genauen Unterschiede von μὴ u. οὐ; so gebrauchen sie μὴ auch in Aussagesätzen m. ὅτι, ὥς u. in Causalsätzen m. ὥς (weil), ἐπεὶ. Auch gebrauchen sie häufig beim part. μὴ, wo die besseren Schriftsteller οὐ setzen.

V) Stellung u. Wiederholung. Biew. wird μὴ dem Worte, zu welchem es gehört, nachgestellt φράσης μοι μὴ πέρα Soph. u. ἃ. b. Tr. — Zweiz. o. dreimal wird μὴ wiederholt bei Verbotten, um die Dringlichkeit derselben hervorzuheben, vgl. Soph. Ai. 191, O. C. 210 u. sonst.

VI) Eine Synjzeis bildet es bei Dichtern: μὴ οὐ Tr., μὴ οὐτις II.; μὴ αὐτὸς Eu.; μὴ εἰδέναι, μὴ εἶ Tr.; μὴ ἄλλος Od., μὴ ἄλλὰ Aesch.; Ἀφῆρεςίς bei ε. u. z. α) beim Augment: μὴ πόθουν, μὴ λαβες Tr. β) bei praep. μὴ καδῶς, μὴ ἔ, μὴ ν, μὴ πιχωρεῖν u. ἃ. Tr. γ) wenn das s. dem Wortstamme angehört μὴ ὅστι, μὴ λεγχε, μὴ λθεῖν u. ἃ. Tr.

VII) in Verbindung mit anderen Partikeln: 1) μὴ γὰρ α) elliptisch in Wünsche u. Wunschfagen: μὴ γὰρ ὃν δύναν' εὐρώτα erg. ἔλθουμι Eu.; τίς οὐχὶ κατέπενεν ἂν σοῦ; μὴ γὰρ τῆς πόλεως γε μηδ' ἐμοῦ (erg. μ. γ. ἐπὶ) denn das sei fern von mir zu sagen, den Staat o. auch mich Dem. b) elliptisch in der Antwort: „freilich nicht“ A. ταῦτα μὲν ἄρα μὴ ἀποδεχόμεθα. B. μὴ γὰρ (ἀποδεχόμεθα) Pl. (β.). — 2) μὴ δὲ, „ja nicht, gar nicht“ Hom. u. f.; ebenso μὴ ὅττα Tr. d. — 3) μὴ μὴν, dor. u. ep. μὴ μάν, ion. μὴ μὲν f. μὴν 3) d), μὲν III) q). — 4) μὴ ὅπως u. μὴ ὅτι, m. folg. ἄλλὰ, elliptisch; eig. sage o. man sage nicht daß . . . , dh. „nicht nur . . . sondern“ μὴ ὅτι ἰδῶ-την τινά, ἄλλὰ μέγαν βασιλέα Pl. u. A.; m. f. ἄλλ' οὐδὲ: ἐπεὶ ἀναστὰς διόρχησόμενοι, μὴ ὅπως δρῶ-σθαι ἐν ὁρμῇ, ἀλλ' οὐδ' ὀρθοῦσθαι ἐδύνασθε, im Deutschen mit Umstellung der beiden Glieder: nach- dem ihr aber aufgestanden um zu tanzen, konntet ihr nicht einmal aufrecht stehen, geschweige daß ihr nach dem Takte tanzen konntet Xen. Dem. u. A.; οὐδὲ . . . μὴ ὅτι, „nicht einmal . . . geschweige denn“ οὐδὲ πλείν μὴ ὅτι ἀναρῶσθαι τοὺς ἄνδρας δυνάτον ἦν Xen. u. A.; auch καὶ οὐ m. f. ὅτι μὴ Pl. — 5) μὴ οὐ α) nach den Verbis des Fürchtens, wie im lat. ne non o. ut, im Deutschen durch: „daß nicht“ u. überf., οὐ τοῦτο δέδοκα, μὴ οὐκ ἔχω ὅ τι δὴ ἔασθαι τῶν φίλων, o. φοβεῖσθαι μὴ οὐ δύναται ἐν τῇ χώρᾳ ἐξελθεῖν Xen. u. A. vgl. II) 1); auch elliptisch: μὴ νύ τοι οὐ χροά-σθαι σκηπτεον daß dir nur nicht der Stab nicht hilft, d. i. es müßte dir wol der St. nicht helfen II.; ἄλλὰ μὴ οὐκ ἦ δακτύλον ἀρετῇ aber die Tugend dürfte doch nicht lehrbar sein Pl.; ebenso nach Verbis, welche bloß die Idee der Furcht anregen, m. coni. u. opt., aber auch m. ind., wo es, wie schon oben bemerkt, als Frage- wort aufzufassen ist, „ob nicht“ ἄθρνε μὴ οὐ τοῦτο ἦ τὸ ἀγαθόν Pl.; ὅρα μὴ οὐχ οὕτω ταῦτ' ἔχει id. u. A.; statt μὴ οὐ findet sich μὴ μὴ Thuc. 2, 13, Xen. Comm. 1, 2, 7 b) beim inf. α) nach negativen Ausdrücken; im Deutschen: „daß nicht . . .“ oder „nicht ja“ m. inf. οὐδέμειον μηχανῶν ἔφη μὴ οὐ σφι ἐκείνων ὑποθέ-σθαι τι es wäre gar nicht möglich, daß er ihnen nicht etw. unter den Fuß gegeben hätte Hdt.; οὐχ ἴσμεν σοὶ ἐστί μὴ οὐ βοηθεῖν δικαιοσύνη nicht Hilfe zu leisten Pl. u. A.; ebenso nach negationsgrätigen Begriffen wie ἄνοια, ἀσχυρόν, ἀισχυρή, ἀσχυρόναι, πολλήν ἄνοια μὴ οὐχ ἐν τε καὶ ταῖσιν ἡγέσθαι τὸ κάλλος Pl. u. A.;



auch nach *δεδών* = in dignum Hdt. 1, 187 β) ebenso nach den Verbis: des Verbindens, Verbiens, Verweigerns, Leugnens u. ä., wenn dieselben eine Negation bei sich haben o. fragend stehen οὐδὲν ἐδύναντο ἀντέχειν μὴ οὐ χαλίσθαι Xen.; τί ἐμποδὸν μὴ οὐχὶ ἡμᾶς ὑβρίζομενος ἀποθανεῖν; id.; τίνα οἷες ἀπαρρησεσθαι μὴ οὐχὶ καὶ αὐτὸν ἐπιστασθαι τὰ δίκαια Pl.; δ. findet sich der abhängige Infinitiv durch den Artikel substantiviert μὴ παρῆς τὸ μὴ οὐ φρασάι Soph. Pl. u. ö. γ) nach einem negat. Hauptsätze nimmt der v. ὥστε abhängige inf. auch μὴ οὐ zu sich, πείσομαι γάρ οὐ τοσούτον οὐδὲν, ὥστε μὴ οὐ καλῶς θαυῖν Soph. c) beim part. steht μὴ οὐ nur nach negat. Sätzen οὐκ ὦν δίκαιον εἶναι ιστάναι ἐμπροσθε τῶν ἐκείνου ἀναθημάτων μὴ οὐκ ὑπερβαλλόμενοι τοῖσι ἐργοῖσι Hdt. Soph. Pl. u. Ä.; δυσάκριτος γάρ ἂν εἴην τῶν ἀνδρῶν μὴ οὐ κατοικτεῖρον εἶδαν ich wäre ja ohne Gefühl, beläße ich nicht G. Soph. Dem. — 6) μὴ ποτε o. ἤποτε, „niemals“; aber μὴ ποτε (stets getrennt), „damit nicht einmal, damit nie“ in denselben Verbindungen wie μὴ Hom. u. f. — 7) μὴ που daß nicht irgendwo, = irgendwie, = irgend etwa, in denselben Verbindungen wie μὴ Hom. u. f. — 8) μὴ πως a) noch nicht Hom. u. f.; m. imp. nicht irgend, ja nicht Hom. Soph. b) m. f. πρόν: „nicht eher“ Pl. Soph. Pl. — 9) μὴ πώποτε keine niemals Soph. u. Ä. — 10) μὴ πως daß (damit) nicht irgendwie (etwa) m. coni. Pl., nach den Verbis des Fürchtens, „daß etwa“ ib.; über II. 10, 101 β. oben II 1); elliptisch: μὴ πως γένεσθαι daß ihr nur nicht werdet Pl. — 11) μὴ τι a) „nicht etwa“ in Heiße u. u. Wunschfätzen μὴ τι σὺ ταῦτα διελέω frage du ja nicht aus Hom.; ὁλοτον μὴ τι πάντες οἱ καλὸι Soph. b) nach Verbis des Fürchtens: „daß etwa, daß vielleicht“ Θεὸν ὑποδέσσετε μῆνιν, μὴ τι μεταστρέψωσι Od. c) in der Frage: „doch nicht etwa“ μὴ τί σοι ταρβῆν δοκῶ; Aesch. d) elliptisch sind die Verbindungen: μὴ τί γε, μήτι γε δῆ: οὐκ ἔνι δ' αὐτὸν ἀργοῦντα οὐδὲ τίς φιλῶς ἐπιτάσσεν ὑπὲρ αὐτοῦ τι ποιεῖν, μὴ τί γε δὴ τοῖς θεοῖς εἰς, μὴ τί γε δὴ ὑπολάμβανε ἐξεῖναι τοῖς θεοῖς ἐπιτάττειν ὑπὲρ αὐτοῦ τι ποιεῖν, „geschweige denn den Göttern“ Dem. 2, 23, vgl. id. 8, 27 u. ä. — 12) μὴ τοι, „doch nicht, ja nicht, gewiß nicht“, μὴ τοι με αἰτιώσασθε Soph.; ἀφ' ἧς ἠδολώσω πατρὶ μὴ τοι φύσω γ' ἀσπλαγχνος εἰς κείνου γειῶς id. u. Ä.

μῆδαμὶ Hdt. Tr. u. — ἤ, dor. — ᾠ Att. auf keinerlei Weise, keineswegs, durchaus nicht Hdt. Att. b) nie, niemals Hdt. 1, 68 u. ö. (μῆδαμὶ ist neutr., μῆδαμῇ dat. fem. ἧ, μῆδαμὸς w. f.).

μῆδαμὸθεν adv. nirgendshier Xen. Pl. Dem.; μ. ἄλλοθεν Pl.

μῆδαμὸς 3. (μῆδὲ ἀμός) keiner, keine, keines, wie μῆδὲς Hdt. (nur pl.).

μῆδαμὸσε adv. nirgendshin Pl. Rep. 6, 499, a. μῆδαμὸυ adv. nirgendwo Tr. Xen. u. Ä.; μ. τῶν ὅτων nirgend auf der Welt Pl.; μ. εἰδὰ τινα bei Einem für Nichts gelten Xen.

μῆδαμῶς, adv. v. μῆδαμός, auf keine Weise, keineswegs Hdt. Att.; besf. häufig in Antworten Hom. Pl., vgl. μὴ 1) 1) ἧ. G.

μῆδὲ (μῆ, δὲ) von οὐδὲ ebenso unterschieden wie μὴ v. οὐ 1), „aber nicht, nicht aber“ d. b. Hom. Hdt. (b. Att. dafür ἀλλὰ μῆ). — 2), „auch nicht, selbst nicht, nicht einmal“ ἐγὼ δ' ἐπὶ καὶ τὸδ' ὁμοῖμαι μὴ ποτ' ἐπὶ Τροῖσιν ἀλέξωμεν κακὸν ἡμᾶρ μῆδ' ὅσοι ἂν Τρωτὶ μαλερῷ πυρὶ πᾶσα δάηται δαιμονίῃ Hom. u. f.; biew. nachdrücklich wiederholt μῆδ' ὅν τινα γαστήρι μῆτηρ κοῖρον ἔοντα φέροι, μῆδ' ὅς φύγοι II. 6, 58. — 3), „und nicht, noch auch“ μὴ τι σὺ ταῦτα ἕκαστα διελέω μῆδὲ μετὰλλα Hom. u. f.; μῆδὲ τε

nach vorhergehendem affirmativen Satze, um auszu-  
drücken, daß so gut wie das Affirmierte, auch das Negierte Grund habe: ἀλλ' ἔθι νῦν κατὰ λαὸν Ἀχαιοῖν μῆδὲ τ' ἐρώει und laß auch nicht ab II. — 4) in zwei aufeinanderfolgenden Satzgliedern einander correspondierend μῆδὲ... μῆδὲ „auch nicht... und nicht, selbst nicht... noch“ II. u. f.; biew. entsprechen sich μῆτε... μῆδὲ, wenn auf dem zweiten Gliede mehr Nachdruck liegt Xen. u. Ä.; auch folgt auf μῆτε... μῆτε noch μῆδὲ Pl. u. Ä.; μῆτε... μῆδὲ... μῆτε steht Pl. Gorg. 500, b, wo sich μῆτε auf das erste μῆτε anschließt u. dies durch μῆτε fortgesetzt wird; ἐλέμαι ἔκοντα μῆτε ἄκοντα μῆτε τῶ τέχῃ κελῶς μεθεῖναι ταῦτα, d. i. ἐφ. μῆτε ἔκοντα μῆτε ἄκοντα u. f. w. Soph. Phil. 771 — τε... μῆδὲ durch Uebergang aus der copulativen Satzverbindung in die adverbative Hom. Soph. O. C. 368. — vgl. οὐδὲ.

Μῆδεῖα f. Μῆδία.

μῆδεῖς, μῆδεῖα, μῆδεν (μῆδὲν εἰς) nicht Einer, d. i. keiner, keine (Niemand), keines (nichts) II. 18, 500 (μῆδὲν ἐλίσσεται; nur hier b. Hom.) u. f.; selten pl. μῆδένες Xen., μῆδένες Soph. Pl.; ἐπὶ μῆδεν ἐρ-  
χέσθαι zu Nichts werden, zu Grunde gehen Soph.; ἐς τὸ μῆδεν ἦεν Eu.; ὁ, ἧ μῆδεν der o. die ein Nichts o. nichts ist Soph. Eu.; ὁ μῆδεῖς Soph.; pl. οἱ μῆδεῖς id., τὸ μῆδεν das Nichts, das Nichtigkeit, Unnütze Hdt.; χῶρῃ τοῦ μῆδενός ἀξή nichts werth id.; τὸ μῆδεν ἐξεπεῖν etw. sagen, was auf Nichts herauskömmt, so gut wie Nichts sagen Soph., μῆδεν λέγειν Xen. Pl.; τὸ μῆδεν εἶναι so gut wie Nichts, zu Grunde gegangene, verloren sein, auch: nichts werth sein Soph. Eu., ebenso ὁ μῆδεν ὅν id., μῆδεν ὄντες Pl. — Das neutr. μῆδεν steht oft adverbial: „in nichts, auf keine Weise, nicht, gar nicht“ μῆδεν ἄρα θαυμαζώμεν, μῆδεν διαφένει u. ä., μ. ἥττον, μ. ἄλλον nicht weniger, nicht mehr Att. — Getrennt μῆδὲ εἰς (wo e nie elidiert wird) „auch nicht Einer“, nachdrücklicher als μῆδεῖς; zuw. durch dazwischen gesetzte Wz. getrennt, in welchem Falle e auch elidiert wird μῆδ' ὑπ' ἑνός, μῆδ' ἂν ἑνα Pl. u. Ä. — Die Form μῆδεῖς, μῆδέν (nie μῆδεῖα) findet sich nach den Handschriften zu urteilen, schon bei Ar.; sicher ist sie bei Plat. u. Sp.; hingegen ist sie da, wo die Handschriften sie bei besseren Autoren darbieten, mit Recht verworfen worden.

μῆδὲ-ποτε adv. niemals, nie Att.

μῆδὲ-πω adv. noch nicht, noch nicht einmal (auch μῆδ-ἔτερος 3. keiner von beiden att. Pr. (auch pl.); biew. durch ein dazwischen gesetztes Wort getrennt οἱ μῆδ' ἐτέρω die von keiner Partei sind, neutral Thuc. Dem.

μῆδετέρωσε adv. auf keine von beiden Seiten hin Thuc.

Μῆδία, ἡ Μεδίαι, die heutigen Provinzen Aserbeidjan u. Ghilan, den westlicheren Theil von Masanderan u. ganz Irak Adjem umfassend Hdt. Xen. u. Ä.; Μῆδίας τεῖχος die medische Mauer zwischen dem Tigris u. Euphrat Xen. (wo nach den besten Handschriften Μῆδίας geschrieben wird, so daß Μῆδεια als Nebenform v. Μῆδία zu betrachten ist; vgl. auch Xen. Hell. 2, 1, 13, wo Breitenbach ebenfalls Μῆδίας schreibt, während der cod. B. Μῆδίας hat; Dindorf hat überall Μῆδία hergestellt). — Γῶ, Μῆδος, ὁ Hdt. u. f.; ὁ Μ. vorzugsweise v. Κερκεῶ, dh. μετὰ τὸν Μῆ-  
δον nach dem zweiten Perserfriege Thuc.; Μῆδός, ἴδος, ἡ ἡ Μεδιέρη Hdt.; adi. — ἰός 3. Hdt. u. Ä.; ἡ — κῆ (γῆ) = Μῆδία Xen., τὰ — κα der Perserfriege Hdt. Thuc. u. Ä.; μῆδον — κόν die Pomeranze Plat.

μῆδίζω sich wie ein Meder betragen; es mit den Medern (Persern) halten, versich gesinnt sein Hdt. Thuc. u. Ä. — dav.

**μηδισμός**, *ο* die Vorliebe für die Weiber (Perser), das Persisch Gesinntheit Hdt. Thuc. u. A.

**μηδομαι**, *ι* **μήσομαι** DM. (*ι* **μέδομαι**) im Geiste ermessen, einen Beschluß, Rathschluß fassen, abs. αὐτὸς εὐ μῆδεο II.; Ζεὺς δ' οὐ πω μῆδετο νόστον beschloß noch nicht die A. Od.; gew. etw. aus-, erfinden, im Sinne haben, so daß dabei zugleich an die folgende Ausführung gedacht wird *τι*, *τί* *τινι* für Einen Od. Aesch. Soph.; κατὰ *ο*. ὁλεθρόν *τινι* gegen Einen Hom., μέγα κακόν, κακά Aesch. Eu., πηματοῖα *τινι* Eu., auch ἐπ' ἀνδρὶ στίγος Aesch., ὅσ' ἐγ' ἥμιν κακ' ἐμήσατο Soph.; m. dopp. acc. κατὰ Ἀχαιοὺς Böses gegen die A. erfinden II.; Ἐκτορα ἀεικέα ἔργα ib., vgl. Od. 24, 426.

1. **μῆδός**, *εὐος*, *τό* (vgl. d. vñg. W. u. μέδομαι) nur pl. Beschluß, Rath, Rathschlag, Anschlag Hom. Aesch.; μῆδεα μάχης Entwurf zur Schlacht, Schlachtplan II.; σὺς *τε* πόθος *οὐ* *τά* μῆδεα, ein ἐν δὴ δυοῖν Sehnsucht nach dir u. deinem Rathe, deiner Klugheit Od. 11, 202.

2. **μῆδός**, *εὐος*, *τό*, nur pl. μῆδεα (b. Hesiod. μέεα, Sikelisch u. Larentinisch μέεα; μετὰ, μέσος) die männlichen Schamtheile Od.; *μ*. φωτός ib. 6, 129.

**Μῆδος** *ι* **Μηδία**.

**μηθεῖς** *ι* **μηδεῖς**.

**μηθύμνα**, *ή* St. auf Leßbos, *ι* Molivo Thuc. u. A.; der Gew. *ο* -vaíos Hdt. Thuc. u. A.

**Μηθώνη**, *ή* ep. st. Μεθώνη II.

**Μητόνες**, *οἱ* *ι* **Μαλόνες**.

**μηκάομαι** DM., dazu die ep. ἤξ. part. ao. μακῶν *ι* u.; pf. m. Präsensabdt. μέμηκα, pf. -κως, ein fem. μεμῆκα II.; endlich ein vom pf. gebildetes impf. ἐμέμηκον Od. (Naturlaut der Schafe, vgl. unfer: „meckern“) blöfen, von Schafen Hom.; vom Geschrei des verfolgten Hirschkalbes u. Hasen: „quäen II.; das part. μακῶν b. Hom. nur in der Wendung: καδ' ὅ' ἔπεισ' ἐν κοίτῃσι *μ*. nieder stürzte er in den Staub v. einem Thiere Od.; auch v. einem Menschen ib. 18, 98.

**μηκάς**, *αἰδός*, *ή* (**μηκάομαι**) meckend, blöfend, μηκάδες αἰγες Hom.; ἀρνῶν μηκάδων τροπαί Eu.

**μηκασμός**, *ο* (**μηκάω** = **μηκάομαι**) das Meckern τροχον Plut. Sull. 27.

**μηκέτι** (nach οὐκέτι gebildet) adv. nicht mehr, länger, ferner nicht Hom. u. f.

**μηκιστός** 3., sup. zu μακρός, v. μήκος gebildet, dor. μάκιστος — der längste, schlankste ἀνήρ Hom.; der weiteste τίς *ο* πηδήσας μέλαινά δαλμον τῶν μακίστων Soph. O. T. 1302, *οἱ* τοὺς ἐχθρούς μήκιστον ἀπελαύνοντες Xen.; übtr. der größte τὰ μάκιστ' ἐμῶν κακῶν Eu.; *οἱ* τὴν δύναν μάκιστον *σο* sehr du fannst Soph.; adverb. τί νῦ μοι μήκιστα γένηται; was wird am längsten, d. i. endlich, aus mir werden? Od.

**μήκος**, *εὐος*, *τό*, dor. μάκος, (vgl. μακρός) die Länge a) vom Raume: Od. u. f.; auch pl. Xen. Pl.; vom hohen, schlanken Wuchse Od. 20, 71 b) von der Zeit: χρόνον Tr. Pl. u. A.; ἐν μάκει in der Länge der Zeit, m. d. 3. Aesch. c) übtr. Länge, v. der Rede *μ*. λόγον Aesch. Soph. Pl. u. A.; ἐν μήκει λόγων διεθεῖν Thuc.; *σο* acc. adverb. σὺ δ' εἰπέ μοι μή *μ*. ἀλλὰ συντόμως Soph. d) übñ. Größe, v. der Freude Soph. Ant. 393.

**μηκοτε** ion. st. **μηποτε** Hdt.

**Μηκυβερνα**, *ή* Hafenstadt auf Passlene, *ι* Molivo Hdt. Thuc. u. A.; Gew. *ο* -vaíos Thuc.

**μηκύνω** (**μήκος**) lang machen, verlängern, ausdehnen ὁδόν u. ἄ. Xen. Pl.; βλον, χρόνον Eu.; μηκύνει *ο* πόλεμος zieht sich in die Länge Thuc.; βεῖ, τὸν λόγον in die L. ziehen Hdt. Soph. Pl. Plut.; τοὺς λόγους, τὸν μῦθον Pl.; τὴν ἀπολογία Is.; λόγους μακροτέρους Thuc.; auch βλοῖ *μ*. *τε* v. abs. weitschweifig

reden v. sein id. Pl. b) **βοῖν** ein Geschrei weit ertönen lassen Soph. O. C. 489. — P. sich in die Länge ziehen, wachsen, v. Pflanzen N. T.

**μήκων**, *ωνος*, *ο* (althd. magan) Mohn, Mohnkorn II. Hdt. u. A.

**μηλέα**, *ή* (2. **μήλον**) Apfelbaum, malus Od. [zweijährig Od. 24, 340].

**μηλείος** 2. (1. **μήλον**) vom Schafe, Schaf-, γαίλα Eu.; αἶμα μηλείου φόνου id.; μήλεια κρέα Schaffleisch Hdt.

**Μηλίδς**, ἴδος, *ή* Landschaft in Thessalien Hdt., auch *Μ*. χώρα id.; Gew. -λέως, *ο* id. Soph. Thuc. u. A., adjct. *Μ*. κόλπος Hdt. Aesch. Thuc., auch *Μηλίδς* ἄλμνη Soph., auch *Μηλιακός* κόλπος Hdt., der melische Meerbusen, *ι* Bai v. Zeitun.

**μηλο-βοτήρ**, ἦρος, *ο* Schafhirt, Schäfer II.

**μηλοβοτής**, *ο* = dem vñg. Eu.

**μηλόβοτος** 2. (βόσκω) von Schafen beweidet Φρυγία Aesch.; nur zur Schafweide benutzt, dh. unbekant, ὅδε τὴν χώραν ἀνείναι μηλόβοτον Is. Plut.

**μηλόθυτης**, *ον*, *ο* (θύω) der Schafe Opfernnde Eu.; βωμοὶ auf denen Schafe geopfert werden id.

1. **μήλον**, *τό*, gew. pl. τὰ μήλα (vgl. μαλλός), Schafe u. Ziegen (als Wollenträger), Schaf- u. Ziegenheerden Hom. Tr.; sing. b. Hom. nur Od. 12, 103 (Schaf), 14, 105 (Ziege).

2. **μήλον**, *τό* (malum) übñ. Baumfrucht, bes. der Apfel Hom. u. f.

**μηλονόμος**, *ον*, *ο* (νέμω) der Schaf- v. Ziegenhirt Eu. Alc. 576 (in dor. ἤ. -νόμας).

**μηλονόμος** 2. *ο* *μ*. = dem vñg. Eu. Cyel. 660.

**Μήλος**, *ή* eine Insel. Insel, *ι* Milo, m. gleichn. St. Thuc. u. A.; Gew. οἱ Μήλιοι id. u. A.

**μηλόσπορος** 2. (σπεῖρω) mit Apfelbäumen bepflanzt ἀκτὰ Eu. Hipp. 742.

**μηλοσφραγέω** (σφράζω), θεοῖσιν ἱερὰ Schafe den Göttern als Opfer schlachten Soph. El. 280.

**μηλοτρόφος** 2. (τρέφω) Schafe während Ἀσὶς Aesch. Pers. 764.

**μηλοτρόνος** 2. (πονέω) Schafe tödtend o. schlachtend ἄγαι (?) Aesch. Ag. 704.

**μηλοφόρος** 2. (φέρω) Apfel tragend o. bringend καρπὸς Eu. H. F. 396.

**μηλωτή**, *ή* (1. **μήλον**) Schaffell N. T.

**μῆλ-ωψ**, *ωπος*, *ο*, *ή* wie ein Apfel anzusehen, apfelsfarbig, quittenfarbig, gelb, *μ*. καρπὸς die gelbe Feldfrucht Od. 7, 104.

**μῆν**, dor. u. altep. μάν, b. Hdt. u. einzeln b. Hom. Att. in der verkürzten ἤ. μὲν w. f. — versichernde Partikel, dem lat. vero entsprechend: „wahrlich, fürwahr, traun, gewiß“; sie tritt nie an die Spitze des Satzes, sondern lehnt sich gew. an das wichtigste Wort im Satze, namentlich an Partikeln an, ὅδε γὰρ ἐξέρω καὶ μῆν τετελεσμένον ἔσται u. wahrlich es wird erfüllt sein II. u. A.; oft neben dem imp. ἄγε μῆν ago vero wolan denn II.; ἄργει μάν ib.; ἀναιε μάν, ἔπειτα (sequere vero) Aesch. Soph. in Fragen: τί μάν ἀφήσει τέλος; was für ein Ende traun... Soph.; τῶς μῆν ἔνεκα μανθάνετε τοξέειν; warum lernst ihr denn... Xen.; τί μῆν; was denn? warum denn? Aesch. Eu. Pl.; ποῦ μῆν; wo denn? Pl.; πῶς μῆν; wie denn? Xen. — 2) adverbativ, wie vero „doch, aber“ (doch gew. nur in Verbindung m. anderen Partikeln) ὅδε μῆν Αἰμῶν ecce vero H. adest Soph. Pl.; auch im Gegenätze zu μῆν: καὶ μοι δοκεῖ θεὸς μὲν ἀνὴρ οὐδ' αὖτως εἶναι, θεὸς μῆν Pl. — 3) in Verbindung mit anderen Partikeln: a) ἀλλὰ μῆν „aber wahrhaftig“ at vero Aesch. u. A.; aber jedoch Pl.; auch „ferner aber“ bloß den Uebergang zu etw. Neuem bildend Xen. b) γὰρ μῆν selten *σο*, doch beide Partikel



ihre Bedeutung behaupten, gew. so, daß γὰρ das adversative μὴ hervorhebt, oft einem stärkeren δὲ vergleichbar, sow. nach einem Vorhergehenden μὲν, als auch ohne dasselbe Att. c) ἡ μὴν, „ja wahrlich“, bef. b. Schwülzen II. u. f.; m. inf. ὀνυσσι δ' ἡ μὴν λαπάξω ἄστν Aesch. u. d. b. Att., negativ ἡ μὴν μὴ Thuc. Xen. d) καὶ μὴν α) et vero, et sane „und wahrlich, und traun“ II. Xen. Pl.; καὶ μὴν καὶ et vero etiam u. vollends auch Pl., καὶ μὴν οὐδὲ und vollends auch nicht Thuc. β) „ja sogar“ H. 19, 45, Xen. Comm. 1, 4, 12 u. A. γ) bisweilen zu Anfang einer Rede, welche einen Gegensatz zu dem Vorhergehenden bildet „atqui“ A. ἀλλ' ἐκδιδάσκει πᾶνθ' ὁ γηράσκων χρόνος B. καὶ μὴν σὺ γ' οὐπὶ σωφρονεῖν ἐπίστασαι und dennoch verstehst du noch nicht weise zu sein Aesch. Eu. Xen. d) unser „ferner“, wenn etwas Neues mit bedeutsamer Hinweisung angeführt wird καὶ μὴν Τάνταλον εἰσεῖδον Od. 11. 582, 593 u. d. b. Tr., wenn die Aufmerksamkeit auf das Auftreten einer neuen Person hingelenkt werden soll e) οὐ μὴν u. μὴ μὴν α) „wahrlich u. wahrhaftig nicht“ II. Att.; οὐδὲ μὴν Aesch. Xen. Pl. u. A. β) „doch nicht, jedoch nicht“ οὐ μὴν ἔργον γε doch die Thucht ergriffen sie wenigstens nicht Xen. u. A.; οὐ μὴν ἀλλὰ f. ἀλλὰ; auch durch einen Zwischensatz getrennt οὐ μὴν . . . ἀλλὰ Eu. I. T. 617.

μὴν, μηνός, ὁ, dat. pl. μῆνι (vgl. μες; Sef. māš Mond, goth. mēna, Zeitmaß κατ' ἐξοχήν; Sef. wurzel mā messen, vgl. μέτρον) Mond, Monat Hom. u. f.; μηνὸν φθινόγον als die Monate zu Ende gehenden Od.; ἐκείνου τοῦ μηνός in jenem Monate Xen.; τοῦ μηνός jeden Monat id.; κατὰ μῆνα id. Pl.; über m. ἱστάμενος, μεσῶν, φθίνων f. ἱσταίμι II) e); μηνὸς Ἀρτεμισίου τετάρτῃ φθίνοντος am vierten Tage vor dem Ende des Monats (denn in der dritten Dekade wurden die Tage rückwärts gezählt), v. am siebenten Tage der dritten Dekade Thuc. u. A., auch ohne μὴν, τῇ δεκάτῃ φθίνοντος Plut.; πληθεὶ πολλῶν μηνῶν nach langer Zeit Soph.; οἱ δὲ συγγενεῖς μῆνες μεμνηρόν καὶ μέγαν διώρισαν Monde, die mit mir erwuchsen, d. i. meines Lebens Zeit Soph. O. T. 1083.

μηνῆς, ἄδος, ἡ der Mond Eu. Rhos. 534.  
μηνη, ἡ (μῆν; goth. mēna) der Mond (insofern er im alten Mondjahr den Monat bestimmte) II. Aesch.

μηνιαῖος 3. von der Dauer eines Monats, einen M. lang Ennautós Plut.

μηνιθεός, ὁ (μηνίω) der Gott II.

μηνιμα, τό (μηνίω) Ursache v. Veranlassung zum Zorn, μ. θεῶν Ursache d. Götterzornes Hom.; Schuld, Blutschuld παλαιῶν ἐκ μνημάτων Pl. Phaedr. 244, d. b) = μῆνις, Zorn Ἀρεῶς Eu. Phoen. 934; μ. δαιμόνιον Plut.; λωπαῖν τὸ μ. iram deorum id.

μῆνις, ιως; ἡ (μνημοναί) Wuth, Zorn Hom. Hdt. Tr. Pl. Plut. — dav.

μηνίω, f. -ίσω, dor. μαν. Eu., wüthen, zürnen, groffen, abf. o. τωλ gegen Einen Hom. Hdt. Soph. Eu. Plut.; τωός wegen etw. II.; τωλ τωός Soph., ἔργον ἔκασι τοῦδε id.; ἀ μνηίς = ἦν μῆνιν μ. Soph. b) seinen Zorn zu erkennen geben Hdt. 5, 84. — M. = A. ὑπὲρ τωός Aesch. Eum. 104. [εἰ ist in Thesi kurz, in Arsi lang u. fidiis lang vor σ].

μηνοειδής 2. (ειδός) halbmond-, sichelförmig διωρὺς Hdt.; τεῖχος, χωρίον Thuc.; ὄχθη Plut.; τάεις, γαίλας Xen. Plut.; -ες ποιήσαντες τῶν νέων einen Halbmond der Schiffe bildend, d. i. d. 3. halbmondförmig aufstellend Hdt.; ἥλος bei einer Sonnenfinsterniß; sichelförmig Thuc. Xen.

μηνῶμα, τό (μηνίω) die Anzeige Thuc.

μηνύσις, εως, ἡ das Anzeigen, Angeben Plut.

μηνῦτις, ἡρος, ὁ Aesch. u. μνηῦτις, οὗ, ὁ

(μηνῶμα) der Anzeiger, Angeber, Verräther Thuc. Pl. u. A.; μ. χρόνος Eu.

μηνῦτρον, τό (μηνῶμα) Lohn für die Anzeige; gew. pl. der auf Entdeckung eines Verbrechens gesetzte Preis Thuc. Plut.

μηνῦω, dor. μᾶν. (vgl. monstro, moneo, monach das W. auch m. der Wurzel: ma(n), vgl. μάομαι zusammenhängt) anzeigen, andeuten, fund o. bekant machen, verkünden, εἰ τιμν Eu. Pl.; τί εἰς τινα Pl.; m. f. inf. o. part. id. b) anzeigen, angeben, verrathen Hdt. Att.; τόδ' ἔργον σε μνηῶν κακόν zeigt, daß du schlecht bist Eu.; in att. Pr. bef. ein Verbrechen anzeigen, denuncieren, τί u. τί τιμν Thuc. u. A.; auch τινά: πρὶν αἰσθίσθαι ὅτι μνηννται Xen.; πρὸς τινα bei Einem Dem.; m. part. τινά ἔχοντα . . . Hdt. [π im f. u. ao; b. Att. auch pr. u. impf.; b. Hom. ῥ, jedoch ῥ, wenn eine lange Silbe folgt].

Μηρονίη, ἡ f. Μαίονία.

μή οὐ, μή ποτε, μή πον, μή πως f. μή VII) 5, 6) 7) 8).

μῆρα, τά f. μῆρον. [854, 869.

μῆρινθος, ἡ (μῆρινομαι) Faden, Schnur II. 23, μῆρον, τό, fast nur im pl. μῆρα u. μῆρα (Hom.) die aus den Schenkeln (μῆροί) der Opfertiere ausgeschnittenen Schenkelknochen (wobei jedoch nicht daran zu denken ist, daß der bloße Knochen ausgeföhlt wurde, sondern es wurde der Knochen mit dem ihn rings umgebenden Fleische herausgeschnitten), wodurch sich die „πλοια μῆρα“ von selbst erklären), die dann in Fett (κνισα) gebüllt u., mit Stücken von den übrigen Theilen des Opfers belegt, den Göttern verbrannt wurden Hom. Soph.

μῆρός, οὐ, ὁ (Dickbein), der obere, fleischige Theil des Schenkels bei Menschen u. Thieren, doch gew. v. Menschen Hom. u. f.; φάσανον v. ἄορ ἐνίσσασθαι u. σπάσασθαι παρὰ μῆρου, d. i. v. der Seite ziehen Hom.; μῆρὸν πλῆξασθαι als Zeichen bestiger Gemüthsbeugung II. Plut., μῆρὸν παλῶσθαι Xen.; b. Hdt. 3, 103 steht μῆροί von den Knochen zwischen den Gelenken (γόνατα). — 2) μῆροί = μῆρια Soph. Ant. 1011.

μῆρινόμααι DM. wiederfüttern, ruminari Plut.

μῆροῦμαι DM. (vgl. μῆρινθος, μῆρις; viell. v. ἔρω St. Et, Feg, σFeg, vgl. sero, knüpfen) zusammenziehen, zwiefeln, ἰστιά einziehen Od.

μῆστορ, ορος, ὁ (μῆδομαι) Rather, Rathgeber, Berather, ὑπάτος μ. vom Zeus II.; θεός μ. ἀτάλαντος von jedem durch klugen Rath ausgezeichneten Manne id.; μ. μάχης, ἀντὶς Berather der Schlacht, Meister des Kampfes II.; μ. φόβου die Meister des Schreckens, Schreckenverbreiter id.; auch v. d. Riossen des Aeneas id.

μή-τε „und nicht“, gew. μήτε . . . μήτε „weder . . . noch“, v. οὐτε unterschieden, wie μή u. οὐ Hom. u. f.; μήτε . . . μηδέ, wenn auf dem zweiten Gliede mehr Nachdruck liegt Xen. u. A.; μήτε . . . τε: τῶ νῦν μήτ' ἀπόλλυι κέλευε τε ποτὶ ἑκάστῃ II. u. A., auch durch Uebergang in die adversative Satzverbindung μήτε . . . δέ Soph. Tr. 143 u. d.; μήτε . . . μή Eu. (δ.); μή . . . μήτε ἴσθ zw; Soph. O. C. ἴσθ jetzt μήτ' geschriebeben; zw. ἴσθ μήτε im ersten Gliede zu ergänzen, vgl. Soph. Phil. 760, O. C. 1561; οὐτε . . . μήτε Soph. Ant. 686; vgl. μήτε οὐτε u. μηδέ.

μήτηρ, ἡ, dor. μάτηρ, gen. μητρός, dat. μητρί, acc. μητέρα, ep. auch μητέρος, μητέρῃ, u. in Iyr. StSt. der Tr. ματέρα; ματέρῃ, μητέρος im Dialoge Eu. Rhos. 393 (μάμμα; lat. mater, abh. muoter) — die Mutter Hom. u. f.; σεμνή v. μεγάλη μ. die Rheia Eu.; auch ohne Beisatz von der Demeter Hdt. 8, 65; im pl. von der Mutter u. Großmutter Plut. Agis 9 b) auch v. Thieren: Mutterth, -schaf, v. einem Vogel

Hom. e) übrt. *μ. μήλων*, *θηρῶν* v. einer Gegend, die viele Schafherden nährt, reich an Wild ist II.; *Σικελῶν ὀρέων κατέρα* den Gebirgsstamm Sikeliens Eu.; bef. von der Erde γῆ *μ.* Soph. Eu. u. vom Vaterlande d. b. Tr. Is. 4, 25, Plut. N. T.; übb. von dem Ursprunge, der Quelle einer Sache *μητρὸς ἀγρίας ἄπο ποτὸν παλαιῶς ἀμύλου γάνος* Aesch.; *πειθαρχία ἐστὶ τῆς εὐπραξίας μ.* id. u. so d. b. Tr. Plut. N. T.

*μήτι* f. *μή* V) 11.

*μήτι* f. *μήτις*.

*μητιάω* (*μήτις*) nur ep. gedeht 3 pl. pr. *μητιάωσι* u. part. *μητιώσα, μητιῶντι, μητιῶντες, μητιῶσαι* u. f. w., 2 pl. pr. M. *μητιάσθε*, inf. *μητιάσθαι*, impf. *μητιῶντο* — im Sinne haben, auf etw. sinnen *βουλάς II.*; *ἄσασα τε μητιώσαι* ib.; *κακά Hom.*; absf. rathschlagen II.; *νόστον Ὀδυσσῆ* erfinden, bewerkstelligen Od. — M. bei sich bedenken, beschließen, absf. u. m. inf. II.

*μητίετα*, ὁ, ep. st. *μητίετης* (*μήτις*) m. Einsicht begabt, der Kluge, Weise, Weis. des Zeus Hom.

*μητιόεις*, εσσα, en reich an Klugheit; klüglich erfunden, klug erfonnen *φάρμακα* Od. 4, 227.

*μητιόμαι*, f. *μητιόμαι*, DM. = *μητιάω* im Sinne haben, auf etw. sinnen, erfinden, erdenken, anstiften, *ἐχθεα, μέμερα, μέγα ἔργον* Hom.; *θανάτον τινι II.*; *κακά τινα* Od.; absf. ib. 9, 262 (b. Hom. nur fut. u. ao. *ἐμητιόμην*). — v.

*μήτις*, εος, att. *ιδος*, ἡ, ep. dat. *μήτι* st. *μήτι*, acc. *μήτι* (Wurzel: *ma(n)*, vgl. *μάομαι*, lat. *mens*, ment-is) Einsicht, Klugheit, Verstand Hom. Aesch. b) kluger Rath, Rathschluß, Anschlag Hom. Aesch.; *μήτιν ὑφαίνειν* ausfinden II.; *μ. ἐρέσσειν* einen Rathschluß im Geiste bewegen Soph.

*μή-τις*, ὁ, ἡ, *μήτις*, neutr. *μήτι* daß nicht Einer, damit Keiner, damit nichts, *nequis, nequid* Hom. u. A. (jezt gew. getrennt geschrieben).

*μήτρο* f. *μή* V) 12).

*μήτρα*, ἡ (*μήτηρ*), ion. *μήτηρ*, die Gebärmutter, Mutterleib, matrix Hdt. Pl. N. T.

*μητραλοῖας*, ov, ὁ u. *μητραλώας* N. T. (*ἀλούω*) der seine Mutter schlägt, Muttermörder Aesch. Pl.

*μήτηρ*, ἡ ion. st. *μήτρα* Hdt.

*μητρὸς*, ἰδος, ἡ erg. γῆ, πόλις Mutterland, =stadt, nach Pl. Rep. 9, 575, d bei den Kretern gebr.

*μητροδόν*, dor. *μάτρ.*, adv. (*μήτηρ*) von der Mutter, von Seiten der M. Hdt. Tr.

*μητρο-κασιγνήτη*, ἡ Muttereschwester Aesch. Eum. 947 (in dor. *ἡ κατῶ*).

*μητροκτονέω* die Mutter tödten, ein Muttermörder sein Aesch. Eu. — v.

*μητροκτόνος* 2. (*κτείνω*) die Mutter tödend *χειρὸς* Aesch.; *μάσματος, κηλὸς, αἵμα* Verbrechen des Muttermordes id. Eu.; als subst. ὁ *μ.* Muttermörder id.

*μητροπάτωρ*, opos, ὁ (*πατήρ*) der Mutter Vater, Großvater von mütterl. Seite II. Hdt. Plut. Luc.

*μητρό-πολις*, εως, ἡ, dor. *ματρ.*, d. Mutterstadt, in Rücksicht auf ihre Tochterstädte o. Colonien Hdt. Aesch. Thuc.; vgl. Soph. O. C. 707, wo der Chor Athen, als von Antiochonen gegründet, als *μ.* preist, zugleich mit Anspielung auf Btbg. c); b) Hauptstadt Xen. c) Mutterstadt, Geburtsort, Heimat Soph. — II) als n. pr. Gleichen in Aarnanien Thuc.

*μητροφόνος* 2. (*φονεύω*) die Mutter mordend Aesch.; ὁ *μ.* Muttermörder id. Plut.

*μητροφόντης*, ov, ὁ = dem vbg. Eu.

*μητρουῖα*, ᾶς, ἡ ion. -*ῆς*, dor. *ματρ.*, die Stiefmutter II. Hdt. Eu. (wie im Deutschen wird hiermit oft auf die Lieblosigkeit u. Härte der Stiefmütter hin-

gedeutet); übrt. Pl. Menex. 237, b; *Σαλμυδρῶσα γνάθος, μ. πῶν* stiefmütterlich, d. i. verderblich den Schiffen Aesch.

*μητρῴος* 3. p. st. *μητρῶος*, *δῶμα* Od. 19, 410.

*μητρῶος* 3. (*μήτηρ*) mütterlich Tr. Pl. Is. Dem.; *πρὸς θεῶν πατρῶων καὶ μητρῶων* Xen. b) der Mutter der Götter, der Nybele, gehörig; dh. *τὸ Μητρῶον* der Tempel der R., in Athen neben dem *βουλευτηρίον*, der zur Aufbewahrung der Volksbeschlüsse, Gesetze u. gesetzl. Documente diente, also das Staatsarchiv Dem.

*μήτρος*, wos, dor. *μάτρως* (*μήτηρ*) Mutterbrust der, Dheim II. Hdt. Eu.

*μηχανή* (*μηχανή*) bewerkstelligen; bef. etw. aus- u. erfinden *ἀτάσθαλα* Od. 18, 143; *τὰ πάντα ἀνθρώποισι μηχανὰν θεοῦς* Soph. Ai. 1037. — Gew. DM. *μηχανάομαι* machinari bewerkstelligen, bef. auf künstliche o. kluge Weise, *τεῖχεα* künstlich bauen II.; *λαγόν* künstlich zubereiten Hdt.; *τάφον τινι, κόμιστρα* bereiten Aesch.; *ἐρβάσεις* zu bewerkstelligen suchen Eu.; übb. etw. bereiten, in Bereitschaft setzen, etw. herbeizuführen, zu Wege bringen Hdt. Att. b) etw. listig o. heimlich erfinden, vorhaben, gew. von heimtückischen, arglistigen Anschlägen *κακά, ἀτάσθαλα, κακά τινι* gegen Einen Hom., auch bloß *μ. ἐπὶ τινι* Od. 4, 822; *τὰ ἐχθίστα ἐς τινα* Hdt.; *δολιόν τι εἰς τινα* Eu., *τὸ πᾶν ἐπὶ τινι* Hdt. Xen.; *οὐδὲν καινὸν ἐπὶ τινα* Xen.; *τάς μηχανὰς ἀς ἐπὶ τοῖς θηρίοις ἐμχανῶ* Xen.; *ψευδῆ λόγον* Is.; *πάσαν μηχανήν μ. ὥπως* . . . Pl. — Das pf. P. oft in pass. Btbg. Hdt. Soph. Xen. u. A.; *μεμχανήμενα* ἐξ ἀδίκου unrecht Erworbenes Xen.; *λόγος πρὸς τὸ φενακῆεν ἡμᾶς εὐ μεμχανήμενοι* Dem.

*μηχανέομαι* ion. st. *μηχανάομαι* Hdt.

*μηχανή*, ἡ, dor. *μαχανά*, (*machina, μηχανος*; wahrsch. v. Wurzel *Fax*, vgl. *ἄχος*, wie *μοχλός* *Sebel* u. übb. jedes Werkzeug; nach Anderen: m. goth. *magan* (posse, valere; vgl. *μέγας, magnus*), u. althd. *mahhōn* (machen) zusammenhängend: „Erlsmittel“) d. Werkzeug, um etw. zu bewerkstelligen; künstl. Vorrichtung, Maschine *ἐχθυβόλος μ.* Aesch.; *λαοπόροι μηχανὰν* von einer Brücke id.; *τύχρον βαθεῖα μ.* id. Eu.; insbef. α) die Kriegsz- o. Belagerungsmaschine Thuc. Xen. Plut. β) die Theatermaschine, Vorrichtung auf d. Theater *αἱ τραγῳδοποιοὶ ἐπὶ τὰς μηχανὰς καταφεύγουσι θεοῖς αἰώντες Pl.*; dh. sprichw. *ὥστερ ἀπὸ μηχανῆς* v. etw. Unerwartetem Dem.; *ὥστερ ἐν τραγῳδίᾳ μηχανῶν ἄρας* indem er wie in der Tragödie einen Gott zur Lösung des Knotens auftreten ließ Plut. — 2) übrt. jedes künstliche o. kluge Mittel etw. zu bewirken, Erfindung, Kunstgriff, Anschlag, Kniff, List, Ränke Hdt. Att.; *μ. σοιτήριος* Mittel zur Rettung Aesch. Eu. u. A.; *πάσαν συνάψας μηχανήν δυσβουλίας* Aesch.; *μηχανὰν πλίκην* Eu. Pl.; *πάσας προσφέρειν μηχανὰς* Eu.; *πάσαν μηχανήν αἰεῖν Pl.*; *μηχανὰς εὐρήσομεν ὥστε ἀπαλλάξαι* Aesch. Pl.; *εἰ μ. τις γένοιτο, ὥστε* . . wenn es möglich wäre daß . . . Pl.; *τίς ἐστι μ. welches Mittel, welche Möglichkeit* gibt es, m. f. inf. id.; *οὐδεμὴ μ. ἐστι ἐς τίς* keine Möglichkeit m. f. ὅπως οὐ Hdt. o. *μὴ οὐ* u. inf. id. Pl.; *οὐκ ἔστι μ. τὸ μὴ ἐπιβουλεύειν* Hdt. 1, 209; *μηδεμὴ μηχανῇ* auf keine Weise Hdt.; *μήτε τέχνῃ μήτε μηχανῇ μηδεμὴ* auf keine Art u. Weise Thuc.; *πάσῃ τέχνῃ καὶ μηχανῇ* auf jede Art und Weise Xen.

*μηχάνημα*, τό (*μηχανάω*) Alles künstlich Bewerkstelligte; dh. Kriegsmaschine Xen. Dem. b) gew. übrt. = *μηχανή* 2) Aesch. Xen. Dem. Plut.; *λόγος δικαίου ποιῶν μ.* listig gewebter Kniff (Schein) eines gerechten Grundes Soph.



**μηχανητέον** Badi. zu **μηχανάομαι** man muß bewerkstelligen, erfinden Pl.

**μηχανικός** 3. (**μηχανή**) erfindertisch, geschickt, kunstreich Xen.; listig, verschlagen id.; ή **-κη** (**τέχνη**) die Kunst durch Benützung der Naturkräfte Maschinen zusammenzustellen, Mechanik Ar.

**μηχανόεις**, **εσσα**, **εν** kunst-, erfindungsreich; **τό -δεν τέχνης** Geschick zur Kunst, zu Erfindungen Soph. Ant. 365.

**μηχανοποιός** 2. (**ποιέω**) Maschinen verfertigend; **ο** **μ.** der Maschinenbauer Pl.; **βελ.** v. Kriegsmaschinen Xen. Plut.

**μηχανορραφέ** Ränke schmieden Aesch. Cho. 217. — v.

**μηχανορράφος** 2. (**ράπτω**) Ränke zettelnd, schmeidend, hinterlistig Soph.; **μ.** **gen.** **κακῶν** Eu.

**μηχανοφόρος** 2. (**φέρω**) Maschinen tragend **ἄμα** Plut.

**μηχαρ**, **τό** = **μήχος** Aesch.; **χείματος** gegen den St. id.

**μηχος**, **τό** (einfachere **ξ.** **st.** **μηχανή** w. **ς**) Mittel, Hilfsmittel Hom.; **κακῶν** gegen ein Ue. II. Hdt. Eu.

**μῆα**, **ή** fem. **ξ.** **εἰς** w. **ς**.

**μιάλω**, **ς**, **-ανῶ**, **αο.** **ἐμύληα**, doch auch **ἐμύλανα**, vgl. Eu. Hel. 1000 u. so gew. **ς**. **Sp.** wie Plut. N. T.; **πρ.** **μεμύλακα**; **πρ.** **Ρ.** **μεμύλασαι**, **αο.** **Ρ.** **ἐμύλανθη** (**μύλνθος**, **μύλνθα** Menschenoth; goth. smeita (Wurzel smit) = illinere?) besetzen, **ἐλέφαντα φοβῆναι** (insofern die Purpurfarbe das blendende Weiß des Eisens beinahe besetzt), **δὴ** **φάρβν** II. 4, 141; besetzen, besudeln **κοιτὴν**, **αἵματι** II. Soph.; **βορβορῶν ὕδωρ** Aesch.; **παρθενόσφαγονον ῥείθρον παρθένος χέρας** id.; **βωμόν φόνω** Eu.; verunreinigen (im lewisitischen Sinne) N. T.; häufig übr. (sittlich) besudeln, entweißen, durch eine schändliche Handlung, v. Blutschuld **ἐνοῖξείαν**, **θεοῦς**, **πόλιν** u. **ἄ. Tr.**, **γῆ** **μεμιασμένη** Thuc., **τό** **θείον** Pl., **τὴν ψυχὴν οὐ μωανθήσομαι** id. u. so **δ.** **ς**. **Sp.** wie Plut. N. T.

**μιαιφονέω** (**-φόνος**) sich durch Mord besudeln, morden, ermorden Eu. Pl. Is. Dem. Plut. — **δὰβ.**

**μιαιφονία**, **ή** Befudlung durch Mord, Mord Dem.

**μιαιφόνος** 2. (**φονεύω**; so gew. gedeutet u. bezeugt; ob nicht **μιαίφονος** = **μεμιασμένος φόνω** zu schreiben?) mit Mord besudelt, mordbesetzt, blutig **Ἄρης** II. Tr. Plut.; **comp.** **-ώτερος**, **sup.** **-ώτατος** Hdt. Eu.; **δ.** **ή** **μ.** Mörder, ein Eu. Xen.

**μιαρία**, **ή** das Wesen o. die Handlungsweise des **μιαρός**, Verruchtheit Xen. Dem. — v.

**μιαρός** 3. (**μιάλω**) verunreinigt, besudelt **πρὸς δ' αἶμα νένυται οὐδὲ ποθι** **μ.** (nämll. **μ.** Blut) II. 24, 420; **gew.** **β.** übr. mit Blutschuld besetzt, **δὴ** **ὑβ.** gottlos, verrucht, frevelhaft, verflucht Soph. Eu. Pl. u. A.; **δ.** **μιαρὸς** in scherzhafter Anrede: „du Schelm!“ Pl.; **comp.** **-ώτερος** Dem., **-ώτατος** Xen.

**μιασμα**, **τό** (**μιάλω**) Verunreinigung, Befleckung, **βελ.** im übr. Sinne durch Mord u. andere Verbrechen Aesch. Suppl. 252, vgl. Soph. O. T. 313; **δὴ** auch die Selbstbefleckung durch Mord o. andere Verbrechen, Blutschuld, u. das Verbrechen selbst: Schandthat, Greuelthat, Schandfleck Tr. Pl. Dem. N. T.; auch wie **piaculum**, v. Menschen Aesch. Soph.; **σπρίσιν** **μ.** **θμῶν** v. der durch die Bötier an der Priesterin des dodonäischen Orakels u. somit an dem Drakel selbst verübten Gewaltthat Cic. ad Att. 13, 42, 3 (n. G.).

**μιασμός**, **ο** = dem **υβ.** N. T.

**μιάστωρ**, **ορος** **ο** (**μιάλω**) Beflecker; **βελ.** übr. der sich u. Andere durch Verbrechen verunreinigt, Verbrecher, Mörder Tr. **β.**) = **ἀλσάτωρ** der Rächer, Rachegeist Aesch. Eum. 177, Soph. El. 603, Eu. Med. 1371.

**μιγάζομαι**, **ρ.** **st.** **μίσγνυμαι**, sich vermischen Od. 8, 271.

**μιγᾶς**, **ἄδος**, **ο**, **ή** (**μίσγνυμι**) gemischt, vermischt, durcheinander gemengt Eu. Is. Plut.

**μιγδα** adv. gemischt, vermischt, unter einander Od.; **μ.** **dat.** **μ.** **θεοῖς** gemischt **μ.** **δ.** **G.** II. 8, 473.

**μίγμα**, **τό** (**μίσμα**?) das Gemischte, Mischung N. T. — v.

**μίσγνυμι** u. **μίσγνύω**, auch **μίσγω** (so immer im **pr.** **β.** Hom. Hdt., **zuw.** auch **β.** Att.: Thuc., Pl. u. **δ.** **β.** **Sp.**), **ς**, **μίσω**, **αο.** **μίσαι**, **inf.** **μίσαι**, **πρ.** **Ρ.** **μίσμυμαι**, **αο.** **ἐμίσθην** u. **ἐμίσθη**, **fut.** **Ρ.** **μίσήσομαι** II., sonst **ς**. **μ.** **μίσωμαι** **μ.** **pass.** **βdtg.** Od. Hdt. u. **ς**. **III.** **Ρ.** **μ.** **μίσωμαι** Aesch., **αο.** **μ.** **ἐμικτο** Od. u. **μικτο** II. (nicht **μικτο**) (vgl. lat. misceo, altd. misc-jan) mischen, vermischen, vermengen, v. flüssigen u. trocknen Dingen Hom. u. **ς**; **τοὺς λίθους** untereinander mischen Pl. u. A.; **τί τινι** **εἰν.** mit **εἰν.** mischen, **εἰν.** einer Sache beimischen Od. u. **ς**; **τί μετὰ τινω;** Pl.; **τί κατὰ τινος** N. T.; **τί ἐκ τινος** aus **εἰν.** eine Mischung machen **αὐτὰ ἐκ γῆς καὶ πυρὸς μίσγαντες** Pl. u. übr. **πολυτεία μεμυμένη ἐκ κακοῦ τε καὶ ἀγαθοῦ** id. Is.; **εἰς ταῖτόν** in Eins mischen **βασιλικὴν ἐρημηντικῇ** Pl., **οἱ** **μ.** **τῆς ἰδίας ἑθρίας** **εἰς** **τά κοινῇ συμφέροντα** οὐδὲν Dem.; **κάν ταῖς κακαῖσιν αἰ γὰθαί μεμυμέναι μισοῖμεθα** und wir guten Frauen unter die schlechten gemengt. .. Eu.; **δὴ**, **μικτο ὅμολο**, **προμαχοῦσιν ἐμύχθη** er mischte sich unter den Haufen, unter die Vorkämpfer Hom., auch **ἐν προμαχοῦσιν** Od. 13, 379; **χεῖρας τε μένος τε** Hände u. Kampfesmuth mischen, handgemein werden, manus conserere II.; **Ρ.** **τῶν ἀνδρῶν μύχθῃ μένος ἰβ.**; **χαλκοβόαν Ἄρη** **μ.** Soph.; **Ἀργεία καὶ Καδμεία βέλη** Eu.; **τῶν μοσχομένων** als sie handgemein wurden II.; **ἐν δαί**, **ἐν παλάμῃσι μύχθῃ** ib.; **Ῥωσίοις μύχθῃ κρατερός** **Λοιγῆς** ib. — 2) **ὑβ.** verbinden, vereinigen, verschmücken **δαίμων ἐμῆς τοῖς πλείστοις ἐν τῷ παρανέικα ἡδονῇ** Pl. u. A.; **ὑβ.** **ἀνδρας κακότητι καὶ ἀλγισι** mit II. u. A. zusammenbringen, in St. u. A. bringen Od.; **βρωτῶν σὺν κακοῖς μεμυμένων** = **κ.** **συμμεμυμένων** Soph.; **δὴ** **Ρ.** **α)** in nahe Berührung kommen, v. Dingen: **καρῇ κοινῆσιν ἐμύχθη** stürzte in den Staub Hom.; **ἐν κοιλίῃσι μύχθῃ** II.; **οὐκ ἔασε μύχθῃμα ἐγγος ἱγκῶς φωτός** ließ den S. nicht in die Eingeweide bringen id. **β)** vom Verkehr der Menschen Od. 4, 178; **ἐπὲρ ποταμοῖο** über den Str. zusammenkommen II.; **ἐνέη** in Gastlich-keit (als Gastfreund) zusammenkommen Od.; **ἐς Ἀχαιοῖν**; sich zu den Alten gesellen II.; **ἔσω μύχθῃ** bereinigen Soph. Od.; **κλίσῃσι**, **νέεσσι μύχθῃ** zu den 3., Sch. kommen II. **ς**) **βελ.** fleischlichen Umgang pflegen, **αβ.** u. **τωλ** **μ.** Einem, vom Manne u. Weibe Hom. u. **ς**; oft noch **μ.** **φιλότητι** **ο.** **ἐν** **φ.** **αβ.** u. **τωλ**, **εἰνῇ**, **φιλότητι** **καὶ** **εἰνῇ**, **εἰνῇ** **καὶ** **φιλότητι** **αβ.** u. **τωλ**, **φ.** **καὶ** **εἰνῇ** **παρά τινι**, **ἐν ἀγκολῇσι** **Αἰῶς**, **φιλότητι** **καὶ** **εἰνῇ** **ἐν ἐμῇς** Hom. (**β.** Hom. in dieser **βdtg.** nur **αο.** II. **ἐμίστην** (**μικτο** Od. 1, 433); **β.** **Tr.** u. **βελ.** **Προφ.** auch **αο.** I.). [7].

**Μιδεα**, **ή** **ς** St. **α)** am Rhoaissee in Böotien ep. **Μιδεα** II. **β)** St. in Argolis Xen.

**Μιδεα**, **ή** **ς** **δ.** **υβ.** **β.**

**Μιδεα**, **ή** **ς** St. in Makedonien am Strymon Plut. **Μιδρας**, **ου**, **ο** **ο.** **Μιδρης** der Sonnengott der Perser Xen. Plut.

**Μιδροδιδής**, **ου**, **ο** St. mehrerer pontischer Ad-nige, **βελ.** **Μ.** **Εὐπάτωρ** der bekannte Feind der Mä-mer; **adi.** **-δατικός** 3., **τά -κά** der mithridatise Krieg Plut.

**μικρ-ασπισ**, **ιδος**, **ο**, **ή** einen kleinen Schild habend Pl. Criti. 119, **β** (**σμηκ**).

**μικρολογέομαι** DM. (**σμηκ**-) ein mikrológos

sein; dh. a) auf unbedeutende Dinge etw. geben, darüber streiten Xen. b) kleinlich, peinlich sein *πρός τινα* Plut. c) knauserig, silzig sein *πρός τινα* id. Alex. 25.

*μικρολογία*, ή (*σμικρ-*) das Wesen eines *μικρολόγος*; dh. a) Kleinigkeitesträumerei Pl. (auch pl.) Is. b) Verkleinerungssucht Is. 15; 2 c) Knauserie, Knickerei opp. *μεγαλοφυλία* Plut. (δ.)

*μικρολόγος* 2. (*λέγω*; *σμικρ-*) eig. Kleinigkeiten lesend o. sammelnd; dh. a) sich um Kleinigkeiten kümmernd, in jeglicher Sache kleinlich genau Pl. b) kleinlich im Umgange m. Anderen, peinlich, grüßig, vom Alter Is. Plut. c) kleinlich in Ausgaben, knickerig, knausig, silzig Dem. Plut.

*μικρόλυπος* 2. (*λύπη*) der sich durch Kleinigkeiten betrüben o. ärgern läßt Plut. Phoc. 2.

*μικρομερής* 2. (*μέρος*; *σμικρ-*) aus kleinen Theilen bestehend Pl. (comp. u. sup.).

*μικρο-πολίτης*, ου, ὁ Kleinstädter Xen. Plut.

*μικροπρέπεια*, ή das Wesen v. d. Handlungsweise eines *μικροπρεπῆ* Plut.

*μικροπρεπής* 2. (*πρέπω*) wie *μικρολόγος*; kleinlich in seinem ganzen Wesen, pedantisch Plut.

*μικρός* 3., ion. u. altatt. *σμικρός*, u. *μικρότερος*, sup. *μικρότατος* Xen. Pl. u. A.; außerdem *ελάχιστος*, *ελάχιστος*, *μείων*, *μειότερος* w. f. [wahrsch. m. *σμάω*, *σμήγω*, Wurzel *σμι*, zusammenhängend: also eig. „zerstückelt“] klein, gering 1) vom Raume: a) v. äußerer Gestalt, Umfang, Masse u. dgl. *δέκας μικρός* II, *λίθος* Od. u. so überall; auch zuw. bei dem. *παιδάριον* Is., *ἀνδρόρμος* Plut., *μάλα μικρόν γῆδιον* Xen. b) dem Maße nach: wenig opp. *πολύς*, *όσον* Xen. u. A. c) intensiv: klein: *ρόσος*, *ρόπη* Aesch. Soph., *ἔργον* Pl.; *καί σμικρόν ὄντιν ἔχον* der nur ein Wischen Verstand hat id. u. A.; dh. unbedeutend, geringfügig, nichts sagend *ἔπος*, *ἔγκλημα* Soph., *αἶψα* Eu., *κίνδυνος* Pl. u. A.; *εἰ τοῦτο σοι δοκεῖ μικρόν εἶναι* Xen.; *κατά σμικρά* in unbedeutenden Dingen id. u. A.; *ἀλλ' οὐδέ μικρόν* auch nicht ein Weniges, wie *οὐδέ γὰρ* Dem.; dh. gering, an Stand, Macht, Mitteln, Ansehen, niedrig, arm, machtlos opp. *μέγας*: *μινῆς με μικρόν καί μέγαν διώρισαν* Soph.; *τοὺς μεγάλους μικροὺς ποικίλ* Xen.; *σμικρότατος τὴν δύναμιν* Pl. u. A.; *οὐ σμικρόν φρονεῖν* = *μέγα φ.* Soph. — 2) v. der Zeit: *kurz χρόνος* Eu. Pl. u. A.; *εἰς μικρόν χρόνον* auf kurze Z. Pl.; *ἐν μικρῷ* in kurzer Zeit, *nach kurzer Zeit*, bald Xen. u. A. — Adverbial (siehe: α) *μικροῦ* um ein Kleines v. Weniges, d. i. beinahe, fast Xen. u. A. β) *μικρῷ* um ein Kleines o. Weniges, v. Raum u. Zeit, ein Wenig, *σμ. πλὺν* Pl.; *σμικρῷ τινι* soφώτερος id.; *σμ. πρόσθεν* id. γ) *μικρόν* ein Wenig, vom Raume u. der Zeit: *ὑπολείπονται μ. Xen. u. A.*; *μικρόν δ' ὕπνου λαχόν* id. u. A. — *κατά μικρόν* α) *διακλάν* in kleine Stücke ζ. Xen. β) *in's Einzelne*, im Einzelnen, einzeln *κατά σμ. ἀποκρίνεται*, opp. *ἐκλήθη* Pl.; *κατά το σμικρότατον* id. γ) *nach u. nach*, allmählig Xen. Pl. — *ἐπὶ σμικρόν* wenig, kurz Soph. — *παρά μικρόν* um ein Weniges, beinahe, *π. μ. ἐθέιν μ.* inf. nahe daran sein, *π. μ. ἤλθεν ψυχὴν διακναῖσαι* Eu. Is. Plut. Luc.; *π. μ. ἐδέξατο ἀποθανεῖν* Is.; *π. μ. ἤγειρσαι v. ποιῆσαι* gering achten id. Dem. — *μετά μικρόν* nach einer kurzen Zeit Plut. N. T. — *μικρά* ein Wenig, v. Raume u. der Zeit, *σμ. ἅντα διακρίψαντες* Pl.; *ἐάν σμ. ἐκβῶν τῆς διαλέτης* id.; *σμ. γεωμετρίας ὑπερβολοί* — adv. *μικρῶς* (*σμικρῶς*) Pl. [ε].

*μικροστόμος* 2. (*στόμα*) m. kleiner Mündung o. Öffnung Luc.

*μικρότης*, *ητος*, ή (*σμικρ-*) (*μικρός*) Kleinheit, Wenigkeit, Geringheit Pl. Plut. b) Kleinheit, in Bez.

auf den Werth *διὰ μικρότητα διαλαθοῦσας εὐεργεσίας*; opp. *διὰ τὸ μέγος* Is. c) Niedrigkeit, in Bez. auf Ansehen, Macht id. 4, 93.

*μικροψύχη*, ή niedrige Gesinnung, Kleinmuth Is. Dem. u. A. — v.

*μικροψύχος* 2. (*ψυχή*) v. kleiner niedriger Seele v. Gesinnung, kleinmüthig Dem.; comp. *-ότερος* Is.

*μικτεόν* Badj. ζ. *μύγνυμι* Pl.

*μικτός* 3. (*μύγνυμι*) gemischt, vermischt Pl. Is.

*μίλαξ*, ακος, ή (*σμίλαξ*) eig. der Taxus-, Eibbaum *Taxus baccata* Linn.; dann, wahrsch. wegen irgend einer Aehnlichkeit mit diesem Baume, auch andere Gewächse, insbes. eine ephraüsische Schlingpflanze, mit weißen, lilienartig duftenden Blüten, *smilax aspera*, die Stachwinde Eu. Pl.

*Μίλητος*, ή St. a) in Kreta II. b) in Karien ib. 2, 868 u. f., die berühmte Handelsstadt; (*Γνω. οἱ Μιλήσιον* Xen. u. A.; adi. *Μιλήσιος* 3. id. u. A., *-ιακός* 3. Plut.

*μίλιον*, τό die römische Meile, miliarium, 8 Stadien, 1000 Schritte, =  $\frac{1}{5}$  einer deutschen Meile Plut. N. T.

*μυλτηλιφής* 2. (*ἀλειφω*) m. Rölthel v. Mennig angestrichen, v. Schiffen Hdt. 3, 58.

*μυλοπάροχος* 2. (*παρά*) seithwangig, als Beiw. der Schiffe, bei denen die Seiten der *πρωρα* u. *πρύμνη* roth angestrichen waren Hom.

*μύλος*, ή Rölthel, Rothstein rubrica Hdt.; der Mennig minium bei Hippocrates u. A. — dav.

*μυλτόν* mit Rölthel o. Mennig bestreichen; M. sich mit Mennig schminken Hdt.

*Μιλω*, οὖς, ή die mit Mennig geschminkte, als Beiw. der jüngeren Aspasia in ihrer Jugend Plut.

*Μιλούι*, οἱ Völkerschaft in Lykien, früher *Σόλυμοι* genannt Hdt.; dh. *-λύας*, *άδος*, ή alter Name von Lykien v. eines Theiles v. L.) id.

*Μιραλλών*, όνος, ή, gew. pl., makedonische Benennung der Baskantinen Plut.

*Μίρας*, αντος, ὁ Vorgebirge v. Felseninsel von Zonten, südl. v. Chios Od. Thuc.

*μιμέομαι*, pf. *μεμίμηκα* (*μῖμος*) nachahmen, nachmachen *τι* u. *τινὰ* Hdt. Att.; *τινὰ* v. *τι ἐπὶ τὰ αἰσχρονα*, *γελοιότερα* einer Person v. Sache nachahmen, so daß sie schlechter v. lächerlich erscheint Pl. b) Einen o. etw. (durch Nachahmung) darstellen, *sew.* v. den darstellenden Personen, als der darstellenden Kunst o. den Mitteln der Darstellung, *ἄλλου τινὸς τὴν τραγῳδοποιῶν μιμουμένου τινὰ τὸν ἥρώων ἐν πένθει ὄντα* Pl.; *ἃ μιμεῖται ἡ γραφικὴ, μουσικὴ* id. — Das part. pf. auch passiv Hdt. Pl.; *ao. P. ἐμίμηθην* u. f. *μιμηθίσσεται* *ἵπας* passiv Pl.; auch das part. praes. *μιμουμένος* passiv Pl. Rep. 10, 604, e. — dav.

*μιμηλός* 3. nachgeahmt, nachgebildet *εἰκόν* Plut.

*μίμημα*, τό das Nachgeahmte, Nachgebildete, Abbild, Darstellung Eu. Pl. u. A.

*μίμησις*, εως, ή Nachahmung Thuc. Pl. u. A. b) die Darstellung durch Nachahmung, der Ausdruck Pl.

*μίμητος* 3. Badj. ζ. *μιμέομαι* Eu. Xen. u. A.; *-όν τινα* *τι* man muß Einem in etw. nachahmen Xen.

*μιμητής*, ου, ὁ der Nachahmer Xen. Pl. Is. N. T. b) der durch Nachahmung etw. Darstellende Pl. — dav.

*μιμητικός* 3. zur Nachahmung o. zur Darstellung durch Nachahmung gehörig *τέχνη*, *ποίησις* Pl., *ἔχλος* Plut.; ή *-χή* (*τέχνη*) die Kunst der Darstellung Pl. b) dazu geschieht v. tauglich, übh. nachahmend, durch Nachahmung darstellend Pl.

*μίμητος* 3. nachzuahmen, nachzubilden Xen.

*μιμνάζω* = *μῖμνω* intr. bleiben II.



**μῆνῆσκα** (μῆ-μῆ-σκα; f. μνάσμαι, vgl. lat. me-min-i), f. μνήσθω erinnern, mahnen τινά Od.; τινά τινος Einen an etw. Hom.; auch τι Eu. Alc. 878. — **Μ. μνήσσομαι** (dafür b. Hom. μνάσμαι w. f.), f. μνήσομαι u. μενήσομαι Hom. Hdt. Eu. Pl., μνησθή-σομαι Pl., ao. ἐμνήσθην, b. Hom. (auch b. Tr.) ἐμνή-σάμην, pf. μέννημαι m. Präsensbdtg., 2 p. s. μένησθαι. μέννησμαι Hom., opt. μενήμηναι II. Att., selten μενώμηναι f. des ion. μενεώμην, dab. μενέοντο II.; daneben auch μενόμην, 2 p. μένοιο Xen. An. 1, 7, 5, mit Unrecht verächtlgt, conl. μένομαι, imp. μένησθαι, ion. auch μένεο Hdt.; ἐμενέετο ion. 3. pl. pispf. f. ἐμέμνητο Hdt. — gedenken, sich erinnern, eingedenk sein m. gen. χάρις, στίον, δαυτός u. d. des R. u. f. w. gedenken, sich dazu anschließen, αλλῆς der Stärke bewußt sein u. sich ihrer bedienen Hom.; auch m. acc. Hom. Att.; ἀμολ τινι Od., περί τινος ib. Hdt.; m. f. στί Xen.; m. part. μενήμενός ἐς κίνδυνον ἐλθόντες μέγαν Eu. Xen. u. A.; m. f. Ne-lativsätze: Soph. Pl. u. A., μνησθῆναι πῶς περὶ σάντο ἐπιμελίσθαι Xen.; abf. ἀφ' οὗ μέννεται seitdem sie gedenken, seit Menschen g., ἐς δ' ἐμέμνητο Thuc.; bes. das part. μενήμενός abf. bei Befehlen v. Ermahnungen II. b) einer Vorschrift, eines Versages, einer Pflicht eingedenk sein, sie beachten, beobachten, μενήσο δ' εἴκειν denke daran nachzugeben Aesch.; μενήσθω ἀνὴρ ἀγαθός εἶναι Xen.; m. inf. fut. μένηντο ἀλλεξέμενα II.; m. f. Negation: sich in Acht nehmen, hüten ὅπως δὲ μενήσθῃ μοι μὴ θορυβεῖν bietet etc. . Pl.; μενήμενός μοι schon von den Aesten durch ἐπιμελοῖτο, ἐπισκοποῖ erkl. II. 23, 361. — 2) einer Sache v. Person mündlich (o. schriftlich) gedenken, erwähnen, Erwähnung thun, m. gen. τῶν τινι μοι μῆσαι Od. Soph. Pl. u. A.; περί τινος Thuc. u. A., ὑπὲρ τινος Dem.; περί τινός τινι bei o. vor Einem Erwähnung thun, vorbringen Pl.; τίς οὖν ἂν ἡμῖν Ἀστιάγει μνησθῇ; wer könnte nun für uns beim A. die Sache vorbringen? Xen.; περί τινος πρὸς τινά id.; m. f. Relativsätze II. 2, 492; m. f. acc. c. inf. Xen. An. 6, 2, 11.

**μῆνόντες** ep. dat. pl. part. f. μένοντες II. **μῆνω** (μῆ-μῆν-ω; Infinitivform) p. u. ion. f. μῆνω, nur pr. u. impf., 1) intr. bleiben Hom. Tr.; μετόπισθεν μ. zurückbleiben II.; σῶμα μ. unangestastet bleiben Od.; unverändert bleiben, dauern, bestehen μῆναι Aesch.; οὐδ' αἰδώς Ἑλλάδι Eu. b) standhaft bleiben, ausharren, Ἀλὰς δ' οὐκ ἐμῆνε u. d. II. c) bleiben, mit dem Nebenbegriffe der Unthätigkeit II. 2, 296 d) verbleiben, erwarten ἐμοὶ δὲ μένει σχισμός ἀμφέκει dort mit steht bevor. . . Aesch.; m. f. acc. c. inf. id. Ag. 1530. — 2) tr. erwarten, abwarten, harren auf Einen o. etw. m. acc. Hom.; f. Feind bestehen, ihm Stand halten τινά II.; dh. übh. aushalten, ertragen αἰε' ἀνεμον μένονοι καὶ ὑέτον v. Bäumen II. 12, 133.

**μῆμος**, ον, ὁ (Wurzel mā, 'messen, dh. vergleich.', vgl. μέτρον; dh. μῆ-μο) der Nachahmer, bes. der Schauspieler, Mime Plut.; μῆμοι γελοίων Possen-reißer Dem.; als sem. μῆμοι γυναικες Plut. Sull. 36. — 2) = μῆμοσι Eu. Rhcs. 556; bes. der Mimos, eig. eine mimische Darstellung der verschiedenen Stände, ihrer Sitten u. Verhältnisse, welche das sitelische Volk bei Festen aus dem Stegreife ausführte; diese Volks-dichtungen behandelte nach den Gesetzen der Kunst der Syrakuser Sophron u. führte sie so in die Literatur ein Plut.

**μῆμοδός**, ὁ (δοῖμός) Mimensänger, dann = μῆ-μος 1) Plut. Sull. 2.

**μῆν** ion. acc. s. des pron. der 3. p. durch alle Ge-schlechter = αὐτόν, αὐτήν, αὐτό Hom. Hdt.; μῆν αὐ-

τόν ἴην selbst Hom., aber αὐτόν μῆν sich selbst Od. 4, 244; doch αὐτήν μῆν = μῆν αὐτήν II. 11, 117 b) für das reflexive αὐτόν Hdt. d.

**Μιντοῦρναι**, αἶ Ort in Latium, j. Trajetta Plut.

**Μινύαι**, ὧν, οἱ alter äolischer Volksstamm, dessen Hauptstz Drakomenos in Böotien war Hdt. u. A.; adi. -νύειος, ep. -νύιος 3., Ὀρχομένιος II.; ποταμός der Anigros in Elis ib. 11, 722 (vgl. Strabo 8, p. 337, 347, Paus. 7, 2, 2).

**μινύθω** (μινύς, v. nur b. Gr., als authentisch wird bei Eusth. II. μ. 273, 2 μινύος 2. angeführt, vgl. lat. min-or, min-uo, goth. minniza; das B. ist offenbar stammwbd. m. μικρός 1) tr. verfeinern, vermindern, schwächen Hom. — 2) intr. sich vermindern, abneh-men, hinschwinden Hom. Aesch. Soph.; μινύθουσι δὲ οἶκοι ἐν σίλει μέγαλον fützen ein II. 17, 738.

**μινυνθα** adv. (urspr. wol μινυνθα, μυν + Suffix θα, vgl. d. vñg. B.) ein klein Wenig, a) vom Orte μ. χάετο δουρός u. d. Hom. b) v. der Zeit: ein Weis-chen, auch m. οὐ τι μάλα θῆν ο. οὐ πολλόν ἐπὶ χρόνον Hom. — dab.

**μινυνθάδιος** 3. kurz dauernd, kurz lebend, von Zuständen u. Personen Hom.; comp. -ώτερος II. 22, 24.

**μινυρίζω** (μινυρός; minurio) wimmern, winseln, m. leiser Stimme flagen II. Pl.; übh. schwach singen, leise zwitschern Plut.

**μινύρομαι** = dem vñg. Aesch.; vom flagenden Gesange der Rachtalid Soph. — v.

**μινυρός** 3. (ob onomatopoei?) wimmernd, win-selnd, übh. v. jedem Leisen o. schwachen Tone, -ά θρη-νέει Aesch. Ag. 1124.

**Μίνωα**, ἡ, ion. -νών. St. auf Sicilien, sp. Ηρά-κλεια v. H. M., j. Bissenza Hdt. b) Insel vor dem Hafen v. Megaris Thuc.

**Μίνως**, ως, acc. Μίνωα u. Μίνω Hom., b. Hdt. Att. gen. Μίνω, dat. Μίνω, acc. Μίνων u. Μίνω — der bekannte mythische R. u. Gesetzgeber in Kreta Hom. u. f.

**μῆξ-ἑλληνες**, οἱ Misch-, Halbellenen Plut.

**μῆξ**, εως, ἡ (unrichtig μέλξ) Mischung, Vermi-schung Pl. Plut. b) bes. fleischliche Vermischung, Be-gattung Hdt. Pl. Is. Plut.

**μῆξο-θήρ**, ηρος, ὁ, ἡ, halb Thier, halb Mensch Eu. Ion 1161.

**μῆξο-θροος** 2. mit wirrem Geschrei Aesch. Sept. 313.

**μῆξολῦδις** adv. (Λύδιος) in halblydischer Tonart Pl.

**μῆξομ-βροτος** 2. halbsterblich, halb Mensch Aesch. Suppl. 552.

**μῆξο-πάρθενος** 2. halb Jungfrau Hdt. Eu.

**μῆσαγαθία**, ἡ (μῆσω, ἀγαθός) Haß gegen die Guten o. das Gute Plut. Phoc. 27.

**μῆσ-αθήναιος** 2. die Athener hassend Dem. (sup.).

**μῆσανθρωπία**, ἡ Menschenhaß, -scheu Pl. Dem. — v.

**μῆσ-άνθρωπος** 2. die Menschen hassend, men-schenfeind, Menschenfeind Pl. Plut. Luc.

**μισγάγκεια**, ἡ (μισγω, ἄγκος) eine Bergschlucht, Thalgrund, wo die Bergströme von allen Seiten zu-sammenlaufen u. sich vermischen, ὥς δ' ὅτε . . . ἐς μι-σγάγκειαν συμβάλλετον in das gemeinsame Thal er-gießen . . . II. 4, 453.

**μισγω** f. μίσγνμι.

**μῆσ-ἑλλην**, ηρος, ὁ, ἡ Griechenhasser, = feind Plut.

**μισέω** (μισός) verabscheuen, verschmähen, verachten, hassen *τινά* u. *τι* Att.; *μισήσεις ἔσχατον μῖος ὑπὸ τῶν πολεμίων* auf's Aeußerste gehaßt Plut.; m. acc. c. inf. *μισήσεν δ' ἄρα μιν δῆλον κατὰ κύμα γενέσθαι* er verabscheute es, daß . . . II. 17, 772; m. f. inf. Eu. Rhes. 333; *μισήσομαι* als fut. P. Eu. — dav.

[Tr. **μίσημα**, τό das Gehaßte, Gegenstand des Hasses *Μισήνον*, τό Borgebirge in Campanien Plut.

**μισήτις** 3. (μισέω) verabscheut, verhaßt, gehaßt Aesch. Xen. u. A.

**μισθαποδοσία**, ἡ das Abtragen des schuldigen Lohnes, dh. übh. Belohnung, auch: Bestrafung N.T. — v.

**μισθαποδοτής**, ου, ὁ (ἀποδίδωμι) der den schuldigen Lohn Abtragende, der Vergelter N. T.

**μισθαρνευτικός** 3. = **μισθαρνητικός** Pl. Soph. 222, d (welches letztere wol herzustellen ist).

**μισθαρνεύω** (μισθός, ἀρνυμι) um Lohn arbeiten o. dienen Soph. Pl.; *τῷ σώματι corpore quaestum facere* Is. — dav.

**μισθαρνητικός** 3. zum Arbeiten o. Dienen für Lohn gehörig, ἡ -χή Gewerbe des Lohndieners Pl.

**μισθαργία**, ἡ das Arbeiten o. Dienen für Lohn, Lohndienst Dem.

**μισθιός** 3. v. 2. (μισθός) besoldet, gemiethet, ὁ Lohnarbeiter Plut. N. T.

**μισθοδοσία**, ἡ (-δότης) das Lohngeben, Besolden Thuc. u. A.

**μισθοδοτέω** Lohn geben, besolden, um Lohn dinge Xen. Dem. Plut. — v.

**μισθοδοτής**, ου, ὁ (δίδωμι) der Lohn o. Sold Gebende, Lohnherr Xen. Pl. Plut.

**μισθός**, ου, ὁ (goth. mizdō) Lohn (Miethe), die Bezahlung für irgend einen geleisteten Dienst, oft pl. Hom. u. f.; *μ. ῥήτος* verabredeter, bedungener L. II.; *ἰσημένος* Hesiod. f. Plut.; *ἐπὶ μισθῷ* um o. für L. Hdt. Thuc. u. A., auch *μισθοῦ* Soph. Xen. Dem. u. A.; m. gen. Lohn für etw., *ὀμῖλλας* Xen.; *μισθὸν λαμβάνειν, δέχασθαι* L. empfangen, erhalten Eu. Xen. u. A., *ἀρνυσθαι* Pl., *φέρειν* v. *φέρεισθαι* davontragen Eu. Thuc. u. A.; *διδόναι, τελεῖν* L. geben, bezahlen Eu. Dem.; *ἀσπίνειν* Eu.; *πράττειν* sich einfordern Pl. b) insbes. fortlaufender Lohn, Löhnung, Bezahlung, Gehalt, Honorar att. Pr. — 2) Lohn = Bezahlung ἀρετῆς Pl. Is. Plut. N. T.; auch euphem. f. Strafe Tr. Plut. N. T.

**μισθοφορά**, ἡ der davon getragene, erhaltene Lohn, Löhnung, Sold, Bezahlung, Dienstgeld att. Pr.

**μισθοφορέω** (-φόρος) 1) Sold u. Lohn davontragen, Bezahlung o. Bezahlung für einen Dienst empfangen; bef. Miethsoldat, Soldner sein Thuc. Plut.; *τινὶ* Xen.; *παρὰ τινι* id. Dem.

**μισθοφορητέον** Badj. 3. vhg. Thuc.

**μισθοφορία**, ἡ Lohndienst; aber auch = **μισθοφορά** Pl. Gorg. 515, e, Dem. 49, 49.

**μισθοφορικός** 3. den **μισθοφόρος** betreffend; **τὸ -κόν** Soldnerheer Plut. — v.

**μισθοφόρος** 2. (φέρω) Lohn davon tragend, erhaltend, dh. für Lohn dienend o. arbeitend, *ἀνὴρ, ἄνθρωπος* Miethling, Soldner Pl. Dem.; *φρουροί, ἐκόνες* Xen. Dem.; *γάμος* Plut.; gew. ὁ *μ.* der Miethsoldat, Soldner att. Pr.

**μισθώω** (μισθός) um Lohn verdingen, vermieten *ἐαντόν* Dem.; bef. die Ausführung eines Baues (einer Leistung) gegen Erlegung einer bestimmten Summe einem Andern übergeben, *τὸν νηὸν τριηκοσίων ταλάντων* Hdt.; *τὴν τριηραρχίαν* Dem.; dh. P. um Lohn gedungen o. gemiethet werden Hdt. Xen. u. A. — M. um Lohn mietzen o. pachten, m. acc. Hdt. att. Pr. — dav.

**μισθώμα**, τό das Gemietete, Miethswohnung N. T. — 2) der bedungene Lohn, Mieth-, Pachtgeld Hdt. Is. Luc.; vgl. Dem. 19, 125.

**μισθώσιμος** 2. zu vermietzen, zu verpachten Dem.

**μισθώσις**, εως, ἡ (μισθώω) das Verdingen, Vermietzen, Verpachten Pl.; *δίκη μισθώσεως οἴκου* Klage des Mündels gegen seinen Vormund, der das Vermögen des Mündels gar nicht o. zu gering verpachtet hatte Is. — 2) Miethzins, Pachtgeld, *μισθῶων, μισθώσις* φέρειν, ἀποδιδόναι, εἰσπραττειν Is. Dem.

**μισθωτικός** 3. (μισθωτής) zum Vermiether o. Vermietten gehörig, ἡ -χή m. u. ohne τέχνη Lohndienst Pl. Rep. 1, 346, a u. b.

**μισθωτός** 3. (μισθώω) um Lohn gedungen, gemiethet Pl. Is.; ὁ *μ.* der Miethling, Söldling id. Is. Dem. N. T.

**μιστὸν -βάρβαρος** 2. Fremde o. Ausländer hassend Pl.

**μιστογυνος** 2. (γυνή) Weiberfeind Cic. Tusc. 4, 11, 25.

**μιστό-δημος** 2. das Volk o. die Volkssfreiheit hassend Pl. Is. Plut.; sup. Xen.

**μιστό-θεος** 2. die Götter hassend Aesch. Luc.

**μιστο-καῖσαρ**, αρος, ὁ Feind des Cäsar Plut. Brut. 8.

**μιστολογία**, ἡ Haß gegen wissenschaftl. Untersuchungen, gegen Wissenschaften Pl. — v.

**μιστό-λογος** 2. Reden hassend, Feind der Reden Pl. b) Feind der Wissenschaften καὶ ἀμυνσος, opp. φιλόλογος id.

**μιστοπονέω** (πόνος) Arbeit hassen, = scheuen Pl. Rep. 7, 535, d.

**μιστοπονηρία** Haß gegen Böses o. böse Menschen Plut. — v.

**μιστο-πόνηρος** 2. das Böse o. böse Menschen hassend Dem. Plut. — adv. -ῆως id.

**μιστο-ρώμαιος** 2. Römerfeind Plut. Ant. 54.

**μῖτος**, εος, τό Haß, Abscheu Att.; pl. Pl. Dem.; *μ. τως* sowohl der Haß, den jemand hegt, als der Haß gegen Einen o. etw. Att.; auch *μ. πρὸς* o. *ἐπὶ τινι* Plut.; *μ. τως ἔχειν* Haß gegen jemand hegen Thuc. — 2) der Gegenstand des Hasses, des Abscheues Tr.

**μιστό-σοφος** 2. weisheitsfassend opp. φιλόσοφος Pl. Rep. 5, 456, a.

**μιστο-σύλλας**, ου, ὁ Feind des Sulla Plut. Sert. 4.

**μιστοτεχνία**, ἡ (μισότεχνος 2.; τέκνον) Kinderhaß Plut. Demetr. 22.

**μιστο-τύραννος** 2. Tyrannen hassend, Tyrannenfeind Hdt. Plut.

**μιστό-χρηστος** 2. die Guten hassend Xen. Hell. 2, 3, 47 (sup.).

**μιστούλλω** (wahrsch. stammwvdt. m. *μυνέω*, *μυρός*; lat. *matulus*?) in (kleine) Stiche zer schneiden, zerstückeln, zerlegen, vom Fleische, das gebraten werden soll Hom.

**μῖτος**, ὁ der Faden des Aufzugs, der Aufzug, die Kette (stamen) II. 23, 762; *κατὰ μῖτον* = x. *λεπτόν* Cic.

**μίτρα**, ἡ, ep. u. ion. *μίτρη*, (verw. m. *μῖτος*) Binde, bef. a) die Binde aus schwachem Erze, natürlich mit weicherm Stoffe gefüttert, welche zur Sicherung des Theiles zwischen *ζῶμα* u. *θώραξ* auf bloßem Leibe getragen wurde II., vgl. bef. ib. 4, 135 b) Haarbinde α) bei den Frauen, eine farbige Tuch, das den Kopf bald ganz, bald theilweise bedeckte Eu. Plut. β) die Kopfbinde bei mehreren asiatischen Völkern Plut. Hdt.

**μιτροφόρος** 2. (φέρω) eine Kopfbinde tragend Hdt.



Μιτυλήνη, ἡ f. Μυτ.

μυτῶδης 2. (εἶδος) βρόχος σπινθός, d. i. eine fadenartig aus einem leinenen Tuche gedrehte Schlinge Soph. Ant. 1222.

μυᾶ, ἡ, ion. μυῖα, (Fremdwort, wahrsch. von den Aegyptiern entlehnt) als Gewicht = 100 Drachmen, = etwa  $\frac{1}{2}$  Wiener Pfund; als Münze = 100 Drachmen = 37 ḡl. 30 ḡr. Xen. Pl. Dem. u. A.

μυᾶμα, τό dor. ἴt. μυῖμα.

μυᾶμοσύνη, ἡ, μυῖαμον, dor. ἴt. μυῖμ. u. f. w. μυᾶομαι (St. man, mna, vgl. μάομαι) 1) gedenken, sich erinnern, vgl. μμῆσκω Hom.; φηγάδε μνῶντο sie gedachten zu fliehen Il. — 2) etw. im Sinne, in Absicht haben, nach etw. trachten o. streben ἀρχήν, βασιλείην Hdt.; ὑπαταίη, Θολαμβον, διαλύσεις καὶ φιλαν Plut.; δῆ, γυναικα, μητέρα nach einem W. trachten, um ein W. freien, werben Od. Hdt.; τὴν παῖδα Plut.; auch absf. freien, werben Od.; auch: um ein W. buhlen, es zu versuchen suchen ἀκοιῶν Od. 1, 39.

μναστεύω dor. ἴt. μνηστεύω Eu.

μνέα ion. ἴt. μῶα Hdt.

μνεία, ἡ (μνάομαι) Erinnerung, Gedächtniß, μνείαν ἔχειν τινός sich an etw. o. Einen erinnern Att., περί τινος N. T. b) die mündl. o. schriftl. Erwähnung, μνείαν ποιῆσθαι τινός Eines o. einer Sache Erwähnung thun Pl. Is. N. T., περί τινος ποιεῖν τῶα Pl.

μνήμα, τό, dor. μνάμα (μνάομαι) Denkmal, Erinnerungszeichen, Andenken, μνήμῃ Ἑλλήης χειρῶν Od., ξείνοιο ib. Aesch. Soph.; besf. das einem Gotte geweihte Denkmal epig. D. Simonides b. Thuc. 1, 132 b) Grabmal, -stein, Monument μ. τάφου Il. Eu., bloß μνήμα o. μνήματα epig. D. Simonides b. Hdt. 7, 228, Eu. Xen. Pl. u. A.; Sarg Eu. Or. 1053, Grab N. T.

μνημεῖον, τό, ion. -μήιον Hdt. = μνήμα Denkmal, Erinnerungszeichen, Andenken Hdt. Att.; τὰ παλθων μαθήματα θανυσσόντων ἔχει τι μ. was man als Knabe lernt, hat ein wunderbares Andenken, bleibt wunderbar im Gedächtniß Pl. b) Grabmal, -stein Eu. att. Pr.; Grab (Grabhöhle) N. T.

μνήμη, ἡ (μνάομαι, μμῆσκω) a) das sich Erinnern, Erinnerung, Gedächtniß, absf. u. τινός an Einen o. etw. Att.; auch pl. Pl.; μνήμης ὑπο aus der Erinnerung Soph.; μ. γίγνεται τινος man erinnert sich an etw. Thuc.; μνήμην ἔχειν τινός sich an einen o. etw. erinnern Soph. Eu. Pl.; μ. τίθεσθαι τινος Eu., ποιῆσθαι Thuc. 2, 54 N. T.; dh. die mündl. o. schriftl. Erwähnung Att.; μνήμης ἄξιος Pl.; μνήμην ποιῆσθαι, ἔχειν τινός Jemandes o. einer Sache Erwähnung thun Hdt. b) die Erinnerung, Gedächtniß, Andenken (objectiv) τὸν δὲ χρόνον μνήμης τυχάνειν Xen. c) das Gedächtniß als Geisteskraft Hdt. Thuc. Pl.; τὴ μνήμῃ ἐπὶ ἔρχεσθαι m. dem G. nachgehen, sich zu erinnern suchen Luc.; ἐν μνήμῃ λαβεῖν in G. erfassen, sich erinnern Pl.

μνημήιον, τό ion. ἴt. μνημεῖον Hdt.

μνημονευτέον Badj. 3. f. Pl. Plut.

μνημονεύω (μνήμω) sich erinnern, gedenken, eingedenk sein, gew. m. acc. Hdt. Att.; dh. P. m. f. P. u. m. im Angedenken sein Eu. Thuc. u. A.; οὐ τοσοῦτος Διομίδης ἐμνημονεύειτο γενέσθαι man erinnerte sich nicht daß . . . Thuc.; m. gen. Pl. Plut. N. T.; m. f. ὅτι Pl. N. T.; m. f. indirekt. Fragefaze N. T. — 2) erweisen, in Erinnerung bringen τὴ Xen. Pl.; τινός Plut.; περί τινος N. T.

μνημονικός 3. (μνήμω) zur Erinnerung geböhrig, das Gedächtniß betreffend, τὸ -κὸν τέχνημα die Erinnerungskunst, Mnemonik Pl.; auch τὸ -κὸν id.; τὰ -κά auct. ad Her.; -κὸν ἀνάμνημα Gedächtnißfehler Cic. — 2) ein gutes Gedächtniß habend, gut

behaltend, sich leicht wieder erinnernd Xen. Pl. Dem. Plut. (auch comp. u. sup.) — adv. -ὡς Xen. Pl. Dem.

μνημοσύνη, ἡ, dor. μνᾶμ. Eu. — Erinnerung, Angedenken μ. τις πυρός γενέσθω laßt uns an das Feuer denken Il. 8, 81. — II) personif. Eu. H. F. 679; als n. pr. Mnemosyne, die Mutter der Musen Hesiod. u. A. — eig. fem. — v.

μνημόσυνος 3. (μνήμω) das Andenken, die Erinnerung erhaltend, befördernd, in's Gedächtniß rufend, nur neutr. im sing. u. pl., τὸ -ον = μνημεῖον Hdt. Thuc. N. T.

μνήμων, ὁ, ἡ, neutr. μνήμων, ονος, dor. μνᾶμων (μνάομαι) eingedenk, sich erinnernd Od. Aesch.; μνήμονες δέλοιο φρονῶν das Gedächtniß Aesch.; m. gen. auf etw. denkend o. bedacht, φρόρον für die L. besorgt Od. b) mit gutem Gedächtniß versehen, sich leicht erinnernd Ἑρμῆος Aesch. Pl.; auch m. gen. κακῶν μνήμονες von den Crinynen Aesch.; als Beiname eines persf. Königs Plut.

μνησάομαι imp. ao. M. 3u μμῆσκω Hom.

μνησαίετο, ion. ἴt. μνήσαντο, 3 pl. opt. ao. M. v. μμῆσκω Hom.

μνησάετο Iterativ. ἴt. ἐμνήσατο Il.

μνησιδωρέω, dor. μνῶσι. (δῶρον), an Geschenke denken, Geschenke bringen o. opfern or. b. Dem. 21, 52, 43, 66.

μνησι-θεός 2. Gottes eingedenk Pl. Cratyl. p. 349, e.

μνησικακέω (μνησικάκος) des erlittenen Bösen o. Unrechtes, der erlittenen Beleidigung eingedenk sein, sie nachtragen u. bei Gelegenheit rächen, besf. b. polit. Streitigkeiten Hdt. att. Pr.; τινί Einem etw. nachtragen Thuc.; πρὸς τινά Dem.; περί τινος einer Beleidigung eingedenk sein Is.; μηδὲν μνησικακεῖν Thuc. Plut.; τινί τινος Einem etw. gedenken Xen. Dem.

μνησικακία, ἡ das Gedenken u. Nachtragen des erlittenen Bösen Plut. — v.

μνησικάκος 2. (κακός) des erlittenen Bösen o. angethaner Beleidigung eingedenk, sie nachtragend, nachsüchtig Plut.

μνησιπήμων, ον (πήμα) der (erfahrenen) Leiden eingedenk Aesch. Ag. 167.

μνηστεία, ἡ (-εῖα) das nach etw. Streben ἄετον εἶναι ἐν μνηστείᾳ wonach man noch strebt Pl. Menex. 239, c; besf. das Freien, Werben um eine Frau Plut.

μνήστευμα, τό das Freien, Werben, im pl. Eu.; ἄλλης ἐκπίνει -εῖματα γυναικός id. — v.

μνηστεύω, dor. μναστ., = μάομαι werden, sich um etw. bewerben χειροτονίαν Is., τὸν Μιθραδάτικὸν πόλεμον um den Oberbefehl im mittl. Kriege Plut.; m. inf. ἐμνήστευσεν τὴν Ἰάσονος γυναῖκα ἀναλαβεῖν er strebte darnach . . . Xen.; besf. um ein Weib werden γυναικα, θύγατρα Od. Eu. Is. u. A. — 2) zusprechen, versprechen, verloben τινί τινά Eu.; γάμους στίβειν id. — M. für sich nach etw. streben ἄρχην ἐκόντων Plut.; für sich werden um eine Frau τινά id. Luc. — P. gestiftet werden, um sich werden lassen Eu. Is.; verheiratet werden, τινί an Einen N. T.

μνηστήρ, ἦρος, ὁ der Freier, Werber, auch m. gen. μητρός ἐμῆς Od. Att.

μνηστήροφονία, ἡ (φονεύω) Freiermord, Titel des 22. Buches der Odyssee Plut.

μνηστής, ιος, ἡ (μνάομαι, μμῆσκω) das Denken o. Gedenken an etw. δόρπον Od.; ἵσχε καμὸς μνήσων denke auch meiner Soph. b) Erinnerung, Erwähnung Hdt. 7, 158.

μνηστός 3. (μνάομαι) gestiftet, verlobt, vermählt ἄλοχος Hom.

μνηστὺς, ὅς, ἡ = μνηστεια, das Freien, Werben um eine Frau Od.

μνηστῶρ, ορός, ὅ, ἡ (μνίσταμαι) eingedenk ὀργῶν Aesch. Sept. 162.

μνήσω f. μμνήσκει.

μνώμενος ep. zerdehnt f. μνώμενος Od.

μνώοντο ep. f. ἐμνώοντο Hom.

μογερός 3. (μόγος) mühevoll, mühselig, kümmervoll, elend, voll Drangsal Tr.

μογέω (μόγος) 1) intr. sich mühen, = abmühen, = abqualen, Mühseligkeit, Leid o. Elend dulden II. Aesch.; wie laborare Schmerzen empfinden, krank sein, tr. an etw. Eu. — 2) tr. erdulden, erleiden, ertragen, m. acc. Hom. Aesch.; ἐπὶ τινι um Jemandes o. etw. willen Hom., auch ἀπὸ τινι Od., ἕνεκά τινος Hom.

μογιλᾶλος 2. (ἀλῆω) schwer redend, nur lallend, v. einem v. Natur aus Tauben, dh. κωφός μ. ein Taubstummer N. T.

μόγισ adv. (vgl. d. f. B.) mit Mühe, schwer, mit Noth, kaum Hom. Hdt. Aesch. Eu. Pl. u. A.; b. Hom. Hdt. immer μόγισ, b. Att. wechseln die Formen μόγισ u. μόλις (w. f.), obwohl die Herausgeber nicht immer consequent sich den besten Handschriften angeschlossen haben [I II. 22, 412 wegen der Arsis].

μόγος, ὁ (vgl. althd. mōjan u. mōchos) Mühe, Mühseligkeit, Arbeit, Anstrengung II.; Drangsal, Elend, Schmerz (labor) Soph. O. C. 1743.

μογοστόκος 2. (τίτω) die Anstrengung (der Geburt) erzeugend, herbeiführend, Beiw. der Eleithyia II.

μόδιος, ὁ ein Getreidemaß, lat. modius, der 6. Theil eines Medimnos, der 3. Theil einer Amphora, = 16 sextarii Plut. N. T.

μόθαξ, ακος, ὁ f. μόθων.

μόθωσ, ὁ Getümmel, m. ἔππων Getümmel der Streitwagen II.; Schlachtgetümmel, Schlacht ib.

μόθων, ωνος, ὁ ein οἰκονεγής δούλος (verna) dergleichen dreister u. muthwilliger zu sein pflegen, als gekaufte Sklaven; bei den Lakëdämonern hießen μόθωνες u. μόθακες Helotenfinder, welche zur gemeinschaftl. Erziehung mit den Freigebohrenen zugelassen wurden u. dadurch alle staatsbürgerlichen Rechte erlangten; freilich mochten wol dieselben oft Söhne v. Heloten u. Spartanern sein Philarchos b. Athenaeos 271, e, Plut. Cleom. 8 (wo μόθαξ).

Μοθώνη, ἡ St. in Messenien, j. Modon Plut.

μοθωνικός 3. (μόθων) frech, dreist Ion b. Plut. Per. 5.

μοὶ encl. dat. 3. ἐγώ.

μοῖρα, ας, ion. ης, ἡ (μεῖρομαι) 1) Theil opp. das Ganze Hom. Hdt. Att.; insbes. a) Landestheil, Landstrich χώρας ὀλίγην κτῆ μ. ἔχοντες II.; πατρίδας γῆς Soph.; ἐς τὴν Πελοπόννησον μοῖραν (Gebiet) Hdt. b) polit. Partei (partes) Hdt. 5, 69, vgl. Eu. Suppl. 244 c) Seeresabtheilung Πελοποννησίων δύο μοῖρας Luc. Tim. 50 (μόρας?) d) übrt. μοῖραν φιλας οὐδενὴν παροῦντα kein Theilchen Freundschaft, nichts Freundschaftliches Pl. — 2) das Zugetheilte, Antheil, Theil, an der Beute Od., am Mahle: Portion, Maß ib., an der Erbschaft: Erbtheil Dem. u. sonst b. A.; μ. βιότοις vitae portio II.; übrt. αἰδοῦς μοῖραν ἔχειν, d. i. Scham haben Od.; ἀέτιον, ῥήονης μ. f. Aesch.; τὸ δ' ἐμπλήκτως ὅδ' ἄνδρός μοῖρα προστέτθη wurde für männlichen Charakter erklärt Thuc.; der gebührende Theil (vgl. Od. 20, 293: μοῖραν μὲν δὲ ξείνος ἔχει πάλα ως ἐπὶ κούρην ἵστην), dh. das Gebührende, Schicksal, μοῖραν νέμειν τινὶ tribuere alieni quod fas est Soph.; b. Hom. in der Formel: κατὰ μοῖραν εἶπεν wie sich's schied, nach Gebühr, nach Schick u. Ordnung f. u. auch ἐν μοῖρῃ Hom.; παρὰ μ. gegen Schick u. Ordnung Od. 14, 509. — Insbes.: das Einem v. einer

höheren Macht Zugetheilte, Bestimmte, dh. Geschick, Schicksal, Los, Verhängniß, fow. vom Glücke als Unglücke ἐπὶ γὰρ τοι ἐκάστω μοῖραν ἔδωκαν ἀθάνατοι Od. u. 3. b. Hom. Hdt. Att.; μ. θεῶν, θεῶν δα v. d. G. Verhängte Od., θεῖα μοῖρα, & τινὶ μ. Xen. Pl.; μοῖρα m. f. inf. οὐ γὰρ πῶ τοι μ. es ist dir noch nicht bestimmt zu sterben II. Eu., auch μ. f. acc. c. inf. II. Soph.; ὅτε μοι μοῖρα (ἐστὶ) m. f. acc. c. inf. II. 16, 433; ἐπεὶ γὰρ ἔσχε μοῖρ' Ἀχιλλεῖα θανέειν Soph.; ὑπὲρ μοῖραν über das Geschick hinaus, d. i. gegen, wider das G. II. 20, 336; pl. μοῖρας παυγαγεῖν ablenken, verändern Hdt. 1, 91; μ. θανάτου das Todesverhängniß Hom. Tr. Pl., auch θάνατος καὶ μοῖρα (Sendiadys) II. 3, 101, ebenso φόνος καὶ μ. Od. 21, 24; dh. auch allein: das Todesgeschick, = los Hom. Aesch. epig. b. Dem. 18, 289; feltere allein: das Glück opp. ἀμμορῆ Od. 20, 76, Eu. El. 69, vgl. ἀγαθὴ μοῖρα m. gutem Glücke id. Ion 153. — 3) der Rang, die Stelle, der Platz, den Jemand durch's Geschick o. seine Thätigkeit erlangt, ἐν τῇ τοῦ ἀγαθοῦ μοῖρᾳ ἐκείνῳ ἐστὶ wird unter die Classe des Guten (das Gute) gezählt Pl.; ἄγαν καὶ φέρειν ἐν πολέμῳ καὶ μοῖρᾳ wie einen Feind Dem.; ἐν οὐδενὴ μοῖρᾳ μεγάλη ἄγαν τινὰ Einen nicht hoch schätzen Hdt.; τοὺς θεοὺς μοῖραν ποιεῖσθε μηδάρως Soph. O. C. 278 (?); μεγάλην μοῖραν καὶ τιμὴν ἔχειν hoch stehen u. geehrt sein Pl.; ἐν μοῖρᾳ εἶναι μέλλων höher geachtet sein id. — II) als n. pr. Moira die Schicksalsgöttin, die Jedem sein Geschick zutheilt, sing. (pl. nur II. 24, 49) Hom.; erst b. Hesiod. Theog. 218 erscheinen 3 Nören, Klotho, Lachesis, Atropos, als Töchter der Nacht; häufig ist b. Hom. auch M. die Unglücks-, Todesgöttin, gew. mit näherer Bestimmung: δυσώνυμος, κακὴ, κραταὴ, ὀλοή, M. ὀλοή θανάτοιο, auch θάνατος καὶ M. κραταὴ, θείος καὶ M. κρ.

μοιράδιος 3. = μοιρῖδιος (v. μοῖρας = μοῖρα) Soph. O. C. 229 (zw.).

μοῖραις μοῖρας theilen; M. sich (sibi) theilen o. unter sich vertheilen τι Aesch. Sept. 881.

μοιρηγενής 2. (St. γεν f. γίγνομαι) zum Glücke geboren II. 3, 182.

μοιρῖδιος 3. (μοῖρας = μοῖρα) durch das Schicksal zugetheilt, verhängt, verhängnißvoll Soph.; vgl. μοιράδιος.

Μοῖραις, ιος, ὁ ägypt. R. Hdt.; nach ihm benannt ἡ Μοῖραις λίμνη, j. Birket el Keroum id.

μοιρόκραντος 2. (κραίνω) vom Schicksal bestimmt, vollendet Aesch.

μοιχάγρια, τὰ (ἄγρια) die Strafe, welche der ertrappte Ehebrecher zu erlegen hat Od. 8, 332.

μοιχαλῆς, ἴδος, ἡ als adi. ehebreeherisch, übrt. bundbrüchig γενεά N. T.; als subst. ἡ μ. α) Ehebrecherin id. β) Ehebruch 2 Petr. 2, 14.

μοιχᾶν (μοιχός) zum Ehebruche verführen; übrt. τὴν θαλάτταν, „listig in seine Gewalt bringen.“ Wilmort des Kallistratides b. Xen. Hell. 1, 6, 15 (vgl. Plut. Mor. 1100, a). — M. Ehebruch treiben, vom Manne u. Weibe N. T.

μοιχεῖα, ἡ (-χέω) Ehebruch, Buhlerei, vom Manne u. Weibe Is. N. T.; pl. Pl.

μοιχεύτρια, ἡ Ehebrecherin Pl.

μοιχεύω (μοιχός) Ehebruch treiben, übb. buhlen, abt. u. τινά m. einer Frau Xen. Pl. u. A.; im übrt. Sinne: den Bund (m. Gott) brechen, μετὰ τινος N. T. — P. zum Ehebruch verführt werden, sich verführen lassen, v. einer Frau N. T.

μοιχίδιος 3. ehebreeherisch; aus einem Ehebruche entspringend, hervorgegangen Hdt. [u. A.]

μοιχός, οὔ, ὁ (moechus) Ehebrecher, Buhler Xen. Pl. μολεῖν inf. des ao. ἐμολον vom pr. βλώσκω (w. f.)



f. *μολοῦμαι* Tr., pl. *μύβλωκα* Od. 17, 190, Eu. Rhos. 629 (vgl. *παράμύβλωκα*) — gehen, kommen, v. lebenden Wesen, unelig. auch vom Leblosen, näher bestimmt *πρὸς μέγαρον, ἐπ' Εὐρύτου ῥοάς, εἰς οἶκους* u. ä. Hom. Tr.; auch m. bloßem acc. *τὴν πόλιν* u. ä. Tr.; *εἰς Αἶδον*, v. i. sterben iid.; *πρὸς ἀπὸ Στρώμονος μολοῖσσι* v. St. her Aesch. Soph.; *ἐκ τῶος* herauskommen Aesch.; *ὑπὲρ πελαγίων* Soph.; *διὰ πύλας* Eu.; *διὰ σάρκα ἐμὰν* Elio. *ἐμολε* *ματρός* durchdrang id.; das part. mit einer gewissen epischen Breite d. b. Tr., wo wir es missen könnten, z. B. Soph. Ai. 854 *ὦ Θάνατε, νῦν μ' ἐπίσκειναι μολών* u. ä. — 2) zurückgehen, = kehren Eu. El. 48, 526. — 3) in manchen Redensarten: *εἰς ἄλγχιον χειρὸς μολών* Soph.; *διὰ λεπτοτέρων μύθων ἐμολον* Eu., *διὰ μάχης μολεῖν τινι*, d. i. *ἐχθρὰς τινὶ μολεῖν* id. u. ä. — Das W. ist dichterisch; in att. Prosa nur b. Xen. An. 7, 1, 33 u. i. dajelbst wahrsch. aus der lafon. Prosa, in welcher es gebäulich war, entlehnt).

*μόλις* adv. (*μόγος*, st. *μολ-λός*) = *μόγος* w. f.; ou μ. ganz, sehr Aesch. Eu. — Ost m. anderen adv. μ. *ποτέ* endlich einmal Thuc. Pl. u. A.; *ὅπερ ποτε καὶ* μ. Luc.; u. *καὶ βραδέως* Plut.; u. *καὶ γλίσχρως* τὴ *πορίζειν* nur mit Noth u. knapp . . . id. u. ä.

*Μολιόνε*, τὴν patronym. *Ἀπολλωνε* M. die Zwillingssöhne des Poseidon u. der *Μολιόνε*, deren sterblicher Gemahl *Ἀκτωρ* war Il. 11, 709, 750.

*μολοβρός*, d., als Schimpfwort Od. 17, 219, 18, 26; von den alten Gr. „Fresser, gefrässiger Bettler“ erklärt, was auf ihrer unfinnigen Etymologie *μολών* ἐπὶ *βορᾷ* beruht; da aber *μολοβρον* Kerfel vom wilden Schwein bedeutet (Ael. H. A. 7, 47) u. im W. *μολοβρός* die letzte Sylbe offenbar auf den St. *βορ*, *βορά*, *βιβρώσκω* hinweist, so ist es nicht unwahrscheinlich, daß im ersten Theile *μολο* das Ssk. *mala* (sordes, lutum), vgl. *μολῖνοι*, *μέλας* enthalten ist; so mit würde das W. „Kothfresser“ bedeuten, u. urspr. vom Schweine gebraucht, auf den Menschen übrt. „Miesfraz“ heißen.

*Μολοεῖς*, εντος, d. Hl. in Böotien b. Platää Hdt. *Μόλος*, d. Hl. in Böotien b. Chäroneia Plut.

*Μολοσσία*, ἡ, att. -τία, Landschaft in Epirus; Genw. -σσοί v. -τοί Hdt. Eu. Thuc. u. A.; adi. -σσεῖται 3. m. bes. fem. -τίς, *ἰδός*, ἡ (γῆ) = *Μολοσσία* Plut., auch -σσός 2. Aesch.; *πὺν*; in der Metrik der Beresfuß *Μολοσσός* — — Metr.

*μολοῦμαι* f. *μολεῖν*.

*μολπή*, ἡ (*μῆπω*) Gesang, verb. m. *ὀρχηθμός*, *ὀρχηστὴς* Hom. Tr.; G. eines Instrumentes, Getö'n *ὀρχηστος*, *χέλως* Soph. Eu. b) Gesang m. Tanz verbunden, Reisthantanz m. Gesang, sow. einer Gottheit zu Ehren, als zum eigenen Ergötzen Il. 1, 472, 8, 606; auch m. Gesang u. Tanz verbundenes Spiel Od. 6, 101; auch vom Tanze allein, verb. m. *λυμός* Il. 18, 572. — dav.

*μολπηδόν* adv. m. Gesang, gesangartig Aesch. Pers. 384.

*μολυβδαῖνα*, ἡ (*μολυβδος*) die Bleimasse, welche an der Angel befestigt ist, um sie tiefer in's Wasser einzusenken Il. 24, 80.

*μολυβδῆς*, ἰδός, ἡ = dem vhg.; bes. eine Bleifugel zum Beschwern der Netze Pl.; als Schleuderfugel Xen. Plut.; eine Bleifugel, die man zur Verstärkung des Sprunges bei demselben in der Hand hielt, „die Hanteln“ der neueren Turnkunst Luc. Anarch. 27.

*μολυβδος*, ὁ (*μόλυβος*; *μολυβ(δ)ος*) *plumbum*, entlehnt abh. pli) Blei, Bleimasse Hdt. Eu. Thuc. u. A.

*Μολύκρειον*, τό Hafenstadt in Metilien Thuc.,

von der das in der Nähe gelegene Kap Antirrhion auch *Πλον* το *Μολυκρικόν* hieß id.

*μολύνω*, f. -νῶ (*Ssk. mala* (lutum, sordes); vgl. *μέλας*) befudeln, beslecken, eig. u. übrt. τὴ N. T. — P. sich befudeln, sich herumsudeln, ὥστερ *θηρίων ὕειον ἐν ἀμαθία* Pl.; *ὄχλῳ* sich durch den Umgang mit dem P. erniedrigen Is.; *μετὰ τῶος* mit einer Frau es zu thun haben, v. fleischl. Gemeinshaft N. T. — dav.

*μολυσμός*, ὁ Befudelung, Befleckung N. T. *μομφή*, ἡ (*μέμφομαι*) Tadel, Vorwurf, Beschwerde, Anklage, sing. u. pl. Tr. N. T.; *μομφὰς* *ἔχειν τῶος* sich wegen etw. beklagen Soph.; *μομφὰς* *ἔχειν* *τινι* = *μέμφεσθαι τινι* Eu.; *ἐν σοι μομφὴν* *ἔχω* id.

*μονάμπυκος* 2. = dem folg.; *δέρη* der Hals des (Reitz-) Pferdes Eu. Hel. 1567.

*μον-άμπυξ*, υκος, ὁ, ἡ mit Einem Stirnbande; Beiw. des Pferdes, *πῶλος* das einzelne (nicht angespannte) Pferd, Rennpferd Eu.; auch ohne *πῶλος*, ὁ μ. id.

*μοναρχέω*, ion. *μονν.* (*μονάρχης*, *ἄρχω*), allein herrschen, Alleinherrscher sein Hdt. Pl.; P. *πόλις* die nur Einem gehorcht Plut.; *στράτευμα* id.

*μοναρχία*, ἡ, ion. *μοναρχία*, Alleinherrschaft Monarchie Hdt. Att.; unumschränkte Herrschaft, auch des Volkes Eu. Suppl. 352; Obercommando Xen. — dav.

*μοναρχικός* 3. monarchisch, zur Alleinherrschaft gehö'rig; *ἀνὴρ* ein herrscher Mann, verb. m. *ἐβρώσῃς* Plut. — adv. -ὼς herrsch., comp. -ώτερον verb. m. *τραχύτερον* id.

*μόναρχος* 2. (*ἄρχω*) allein herrschend; ὁ μ., ion. *μονν.*, Alleinherrscher, Monarch Hdt. Aesch. Thuc. u. A.; v. einem Oberbefehlshaber eines Heeres Eu.

*μονάς*, ἰδός, ἡ (*μόνος*) 1) subst. die Einheit Pl.; die Monade, das Einfache u. weil es nicht aus mehreren Theilen zusammengesetzt ist, das Untheilbare, *τοῦτο* (das Centralfeuer) *ἑστία καλοῦσι* (*οἱ Πυθαγορικοί*) *καὶ μονάδα* Plut. — 2) adi. ὁ, ἡ einsam, allein, verlassen, = *μόνος* Aesch. Eu.

*μοναυλέω* auf dem *μόν-αυλος* (einer ägyptischen Art Flöte, viell. nur m. Einem Tone) blasen Plut. Caes. 52.

*μοναχῇ* adv. allein, ἥπερ μ. (quo uno loco) *εἴη πορεία* Xen. An. 4, 18 (wo die Handsch. -χή).

*μοναχοῦ* adv. allein Pl.

*μονή*, ἡ (*μένω*) das Bleiben, Verweilen, Aufenthalt, Zögerung Eu. Pl.; *μονὴν ποιέσθαι* zaudern Thuc. b) Aufenthalt, Wohnort, Wohnung Hdt. Xen. N. T.

*μονήρης* 2. (St. *ἀρ* f. *ἀραρίσκω*, doch so, daß die Bdtg. ganz erloschen ist; also = *μόνος*) allein, *διαντα* einiam Luc.

*μόνιμος* 2. (*μένω*) bleibend, dauernd, beständig; dh. a) fest, auf seinem Plage bleibend, v. Kriegern: Stand haltend Xen. (sup.) Plut. b) v. Zuständen u. Dingen: dauernd, beständig *ὄλβος* Eu. Thuc. Pl. u. A.; auch v. Menschen: ausdauernd, beharrlich, fest, treu Soph.; *ἐν τινι* in etw. Pl.

*μόν-εππος* 2. m. Einem Pferde; ὁ μ. das einzelne (unangespannte) Pferd, Renn-, Reitpferd opp. *οἱ ὑπὸ τοῖς ἀμασιν ἵπποι* Xen. Cy. 6, 4, 1.

*μονογενής* 2., ion. *μονν.* (St. *γεν.* f. *γίνομαι*), einzeln o. allein geboren u. erzeugt Hdt. Aesch. Pl. N. T.; Eu. Hel. 1685 ist st. *μονογενοῦς* wol *ὁμογενοῦς* (-νεῖς?) zu lesen.

*μονόγραμμος* 2. (*γραμμή*) allein aus Linien bestehend Epicur bei Cic. n. d. 2, 23.

*μονοδέρκτης*, ον, ὁ (*δέρκομαι*) einäugig *Κυκλῶν* Eu. Cyel. 78 (in der. Ἰ. -τας).

μον-όδους, οντος, ὁ, ἡ m. Einem Zahne Aesch. Prom. 797.

μονοειδής 2. (εἶδος) einförmig, v. Einer Art, einfach Pl.

μονόζυξ, υγος, ὁ, ἡ (ζεύγνυμι) einspännig; übrt. einsam, von dem Gatten verlassen Aesch. Pers. 138.

μονόκερος, ὢν (κίρας) einhörnig κρύος Plut.

μονόκλαυτος 2. (κλαίω), ὁρῆνος d. Weinen u. Klagen eines Einzelnen Aesch. Sept. 1050.

μονόκροτος 2. (κροτέω) sich durch Einen Ruder- schlag bewegend, m. Einer Reihe Ruderbänke ναῖς Xen.

μονόκωλος 2., ion. μον. (κῶλον), eingliederig, περιόδος ein aus Einem Gliede bestehender Redesatz Ar.; οἰκῆμα wahrhch.: einzelliges Gebäude Hdt. 1, 179.

μονόκωπος 2. (κώπη) allein rudernδ Eu. Hel. 1128.

μονό-λιθος 2., ion. μον., aus Einem Steine gemacht o. bestehend, οἰκῆμα, στέγη Hdt.

μονό-λυκος, ὅ ein einzelner Wolf; ein tn seiner Art einziger Wolf Plut. Dem. 23.

μονομαχέω, ion. μον. (-μάχος), einzeln, im Zweikampf sc̃hen Eu. Plut. Luc.; τῶι m. einem Hdt. Pl.; μοῖνοι Ἑλλήνων μονομαχῆσαντες τῷ Πέρσῃ da wir allein v. d. ḡ. m. d. ḡ. gefämpft Hdt. 9, 27.

μονομαχία, ἡ, ion. μονομαχίῃ, Zweikampf Hdt. Plut.

μονομάχος 2. (μάχομαι) allein kämpfend, einen Zweikampf bestehend προστάται Aesch.; ἀσπὶς, δόρυ Eu.; übrt. φρήν id.; ὁ μ. der Gladiator Plut.

μονόμετρος 2. (μέτρον) aus Einem Vers= oder Sylbenmaß bestehend Metr.

μονομήτωρ, ὁρος, ὁ, ἡ (μήτηρ) v. der Mutter getrennt, d. M. beraubt Eu. Phoen. 1517 (in dor. ḡ. -μάτωρ).

μόνον adv. f. μόνος.

μονονουχί adv. f. μόνος.

μονόξυλος 2. (ξύλον) aus Einem Holz v. Stamme gemacht πλοία Xen.

μονό-παις, αἰδος, ὁ, ἡ, κόρος d. einzige Kind Eu. Alc. 906.

μονό-πελος 2. m. Einem Gewande, m. d. Ober- fläche allein bedekt Eu. Hec. 933.

μονό-πωλος 2. mit Einem Rosse (fahrend) Eu. Or. 1004.

μονόρ-ουθμος 2., δόμοι Aesch. Suppl. 928 deutet man gew.: „aedes quae unam tantum familiam capiant;“ aber das B. ist offenbar verderbt.

μόνος 3., ion. μῶνός Hom. (doch μονῶ neben μόνῳ) Hdt. Soph., vgl. Aesch. Prom. 805 μῶνῳ (= ἦν, ἦν, μῶν) einzig, allein, „bloß“, nur Hom. u. f.; θεῶν μόνους, μόνῃ θεῶν Hdt. Aesch. u. A.; βλέω, m. εἰς gleichbedeutend τὰδ' ἐκ δυοῖν ἱερῶν οὐ μόνον κατὰ Soph. O. 1280; m. εἰς verb. ἀμφιτολὸς μία μῶνῃ Od. Hdt.; m. αὐτός: αὐτῶ μόνῳ ἰστιάσθον Pl.; αὐτοὶ καθ' αὐτοὺς μόνῳ id.; κατὰ μόνας als adv. allein Thuc. Xen. Pl. b) einsam, verlassen Hom. u. f., m. ἰσῆμος verb. Soph.; verst. μ. ἀνευθ' ἄλλων Od., ἀπ' ἄλλων Soph.; m. gen. verlassen v. getrennt von ... Soph.; μόνος τῶν ἄλλων ἡμῖν Dem. — Zu bemerken ist, wie bei ἄλλος, die häufige Paronomasie συμπεσῶν μόνος μόνος Soph.; ἐμοὶ μόνος μόνῳ μά- χην συνάψας Eu. u. auch d. in Prosa b. Xen. Pl. Dem. — adv. μόνος att. Pr.; gew. μόνον Hdt. Att.; oft beim imp. wie unser: „nur“, μ. φύλαξαι Aesch. Eu. Xen. u. A.; auch nachgestellt μῆ' με καταλήξαι Aesch. u. auch beim opt. μ. πρώτος συγγενεῖτό μοι Aesch.; οὐ μόνον ... ἀλλὰ καὶ v. bloß ἀλλὰ f. ἀλλά; in οὐ μόνον ... οὐδὲ ... ἀλλὰ καὶ setzt οὐδὲ das οὐ μόνον

fort, vgl. Dem. 18, 2 u. d.; zuw. fehlt es da, wo wir es bestimmt erwarten, wie Κύρις οὐκ ἄρ' ἦν θεός, ἀλλ' εἴ τι u. f. w. R. ist nicht bloß Göttin ... Eu. Hipp. 359 u. d., ὅτι οὐ ποταμός διαβατός γέγονο περὶ ἄλλα πλοῖος sondern bloß mit Schiffen Xen. An. 1, 4, 18 u. d.; μόνον οὐ tantum non, d. i. fast, beinahe ὥστε μόνον οὐκ ἐπὶ ταῖς κεφαλαῖς περιφέ- ρουσιν αὐτοὺς οἱ ἑταῖροι Is. Dem. Pl.; μόνον οὐχί, ὁ παρὼν καὶρός μ. οὐχί λήγει φωνήν αἰεὶς erhebt beinahe die Stimme und ... Dem. Luc.

μονο-σίτεω Einmal des Tages essen Xen.

μονόσχηπρος 2. (σκήπτρον) das Scepter allein führend, allein herrschend Aesch. Suppl. 359.

μονοστιβής 2. (στεῖβω) alleingehend, allein Aesch. Cho. 757.

μονό-στιχος 2. aus Einem Verse bestehend Plut.

μονόστολος 2. (στέλλω) allein gesandt v. kom- mend, dann m. verdunkelter Bdtg. v. -στόλος = μόνος, δόρυ der einzelne Speer Eu.; allein, verlassen μ. μα- τρός id.

μονόστροφος 2. (στροφή) aus einer Strophe bestehend, einstrophig Gr.

μονοσύλλαβος 2. (συλλαβή) einsylbig Gr.

μονότεκνος 2. (τέκνον) nur Ein Kind habend Eu. H. F. 1021.

μονοτράπεζος 2. (τράπεζα) ξίνα -ά μοι παρέσχον reichten mir auf besonderem Tische Bewir- thung Eu. I. T. 949.

μονό-τροπος 2. von einersei Art; dann = μό- νος, einsam κενάας Eu., βλος Plut.

μονοτροφία, ἡ (τρέφω) das Alleinfüttern o. -ernähren, opp. κοινή ἐκτρέφει Pl. Polit. 261, d.

μον-όφθαλμος 2., ion. μον., einäugig Hdt. N. T.

μονόφρουρος 2. (φρουρά) allein wachend Aesch. Ag. 242.

μονόφρων, ὢν, g. ὢνος (φρήν) seine Gedanken für sich allein habend Aesch. Ag. 727.

μονοφρής 2., ion. μον. (φρή), aus Einem Wuchse; übb. einfach, aus Einem Stücke odónτος Hdt. μονόχρηλος 2. (χηλή) einflauig, m. ungespalte- nem Fuße Eu. I. A. 225 (in dor. ḡ. μονόχῆλος).

μονο-χίτων, ὢνος, ὁ, ἡ im bloßen Unterkleide Plut.

μονό-ψηφος 2. m. Einer entscheidenden Stimme, allein entscheidend κείμενα Aesch. Suppl. 358.

μονόω, ion. μῶνῳ) einzeln o. allein ma- chen, γενεήν einzeln fortpflanzen (so daß immer nur ein Sohn vorhanden ist) Od. 16, 117. — Gew. P. allein gelassen, verlassen werden Hom. u. f.; m. gen. v. etw. o. Einem getrennt, verlassen werden Hdt. Eu. Pl., auch ἀπό τινος Eu. [Hom. braucht in der Od. die ion., in der Il. die gew. Form]. — dav.

μόνοσις, εως, ἡ das Alleinsein, Einsamkeit, Ver- lassenheit Pl. Plut.; ἀπό τινος Trennung v. Einem Plut.

μον-ών, ὢπος, ὁ, ἡ einäugig Eu.; b. Aesch. Prom. 805 in ion. ḡ. μῶνῳ.

μόρα, ἡ (μερίζω) = μοῖρα Abtheilung, bef. Heeresabtheilung; so hieß jede der 6 Abtheilungen, in welche das spartanische Heer getheilt war; sie umfaßte 4 λόχοι, bei welchem Worte das Weitere nachzusehen, Xen. u. A.

Μοργαντινή, ἡ St. in Sicilien Thuc.

μορία, ἡ der heilige Delbaum auf der Akropolis zu Athen, welchen der Sage zufolge Athene, als sie mit Poseidon um den Besitz des Landes stritt, hervorsprin- gen ließ, u. von dem ein zweiter in der Akademie als Absentling galt Luc.



**μόρσιμος** 2. p. st. **μόρσιμος** II. Aesch. **μόριον**, τό, eig. dem. v. **μόρος**, d. Theilchen, Stückchen, dann übh. d. Theil Hdt. Eu. Thuc. u. A.; Abtheilung eines Heeres Thuc.; **μ. αἰδώς δέους** Pl.; v. d. Zeit: **ἐν βραχεὶ μορίῳ ἡμέρας** Thuc. b) v. d. Gr. die Partikel, bes. d. untrennbare, wie **δε** in **ἰλιόνδε**.

**Μόριος**, ὁ Beiw. des **Ζεύς** als Schützers d. heil. Delbäume (**μορίας**) Soph. O. C. 705.

**μορμολύκειον**, τό (nach Gr. -**κείον** zu betonen) Schreckbild, Pöpanz, Geipenst Pl. Luc. — v.

**μορμολύττομαι** DM. m. d. **Μορμώ** schrecken, dann übh. schrecken, erschrecken Pl.

**μορμύρω** (redupl. aus **μύρω**) stark fließen, fluthen, strudeln ἀργῶ Pl.

**Μορμώ**, ὅς, žg. οὗς, ἡ auch **Μορμών**, gen. ὄως, ἡ ein unter weibl. Gestalt gedachtes fabelhaftes Schreckbild, Geipenst, Pöpanz, m. welchem man kleine Kinder zu schrecken u. zum Schweigen zu bringen pflegte Xen. d. Wort hängt offenbar mit „murmur, mormuro, murren“ zusammen; man brauchte wol den dumpfen Ruf **M.** als Schreckwort für Kinder, wie noch heut zu Tage bei uns das: „Bubu“, u. erdachte dann einen diesem Rufe entsprechenden Pöpanz].

**μορόεις**, εσσα, **εν** nur **ἔρματα** II. 14. 183 u. Od. 18. 298, wird v. d. Allen: **πεπονημένα τῇ κατασκευῇ**, **μετὰ πολλοῦ μόρου καὶ κακοπαθείας γινόμενα** erklärt, was auf d. unsinnigen Ableitung v. **μόρος** beruht; unter den neueren Erklärungen ist die Wopens u. Riemers, der das Wort mit **μαρμαρόεντα**, **μαρμαρόεντα** zusammenstellt u. es „glanzreich, hell-schimmernd“ erklärt, die wahrscheinlichste.

**μόρος**, ὁ (**μύρομαι**) = **μοῖρα**, d. dem Menschen v. Schicksal o. der Gottheit Zugetheilte, Los, Geschick II. 19. 421; **ὑπὲρ μόρον** wider d. Geschick Hom., vgl. **ὑπέρμορον**; bes. unglückliches Los, Verderben, Tod, verb. m. **αἰνός**, **κακός** Hom.; **θάνατός τε μόρος τε**, wie **θάνατός καὶ μοῖρα** Od.; häufig b. Hdt. Tr., doch nur v. gewaltsamem Tode, bei letzterem auch pl.; auch: Verderben, Untergang, **ναῶν αἰ πεφύγασιν μόρον** Aesch. Pers. 473 b) Todesart Soph. Ant. 56, O. C. 1656, vgl. Aesch. Pers. 441. — das.

**μόρσιμος** 2. v. Schicksal bestimmt, fatalis Od. Tr.; **οὐ τοι μόρσιμος εἰμι** ich bin nicht v. Schicksal zum Opfer bestimmt II. 22. 13; **τοι μόρσιμον** d. Verhängte, Verhängniß, Schicksal; **μόρσιμόν ἐστι** m. f. inf. es ist verhängt II. Hdt. Aesch.; **μόρσιμον ἦμαρ** d. v. Schicksal verhängte Todestag Hom.

**μορούσσω**, fut. -ξω, (**ἀμαυρός**; **μελας**, **μολύνω**) bejudelein, beschmutzen Od. 13. 435.

**Μόρυχος**, ὁ ein schlechter trag. Dichter; adi. -**ύχιος** 3. Pl.

**μορφῇ**, ἡ Gestalt, Leibesebildung Od. u. f.; bes. d. schöne Gestalt, körperl. Schönheit **διαφθορά μορφῆς** Aesch. Eu. Pl.; umschreibend für die Person selbst Soph. El. 1139; **δεινὰ δεινῶς προσηύσαντες μορφῶν** ein Graunbild, v. d. gräßlich verkommenen Leiche Agamemnon's id. El. 199; auch v. Dingen Soph. Tr. 699; **βότον** Eu.; auch v. der Natur, der Wesenheit einer Person N. T.; Form opp. Materie (**ἔζη**) Ar. b) übrt. u. **ἐπέων** d. Schönheit v. Unmuth d. Worte Od. 11. 367.

**μόρφινος** 2. als Beiw. des Adlers II. 24. 316; d. wahrscheinlichste Erklärung ist die schon von den Alten gegebene, wonach **μόρφινος** st. (**Φορφινος** (vgl. **ορφνός** unter **ορφνη**) steht u. „dunkel, dunkelfarbig, schwarz“ bedeutet.

**μορφῶω** (**μορφῇ**) gestalten, bilden; P. eine Gestalt bekommen v. annehmen N. T. — das.

**μόρφωμα**, τό d. Gestaltete, Gestaltung, Gestalt, Bild Aesch. Eu., vgl. Pl. Gorg. 485, e.

**μόρφωσις**, εως, ἡ Gestalt, Bildung, Gestalt, Bild N. T.

**μορφώτρια**, ἡ die Bildnerin Eu. Tr. 437. **μόρσυν** (**μόσυν**), ὄνος, ὁ (Fremdwort) hölzernes Haus v. Thurm, m. dem heterofl. dat. pl. **μορσύνους** Xen.

**Μοσύνοικοι** v. **Μοσσ**. (**οἰκῶ**) ein in hölzernen, thurmähnlichen Häusern wohnendes Volk an d. Grenze v. Kolchis Hdt. Xen.

**μόσχειος** 2. (**μόσχος**) v. Kalbe, **κρέα** Kalbfleisch Xen.

**μόσχεύω** (**μόσχος**) einen Ableger machen, durch A. fortspflanzen Dem.

**μόσχιος** 3. = **μόσχιος**, **θρεξ** Kalbshaar Eu. El. 811.

**Μόσχοι**, οἱ ein asiatisches Volk an den Quellen des Phasis im Kaukasos Hdt.; adi. -**υός** 3., **ὅρη** das moischische Gebirge, ein Theil des Kaukasos Plut.

**μόσχοποιεω** ein Kalb machen N. T.

**μόσχος**, ὁ (eig. (**Φ**)**όσχος**, vgl. **δός**; zusammenhängend m. der Wurzel **vah**, goth. **vahsjan** wachsen; vgl. **αἰώω**) Schößling, Sproß, junger biegsamer Zweig, Ruthe II. — 2) übrt. v. Sproßlingen der Thiere, bes. Kalb, Färse Eu. Pl. N. T.; auch junge Kuh **μόσχος ἀμείλας** Eu.; auch ein schon ausgewachsener junger Ochse, der aber noch nicht in's Joch gespannt ist, dh. vom ägyptischen Apis Hdt.; auch junger Löwe Eu. Baech. 1183; übrt. auch, wie bei uns „Neh“, v. Mädchen **σκληρῆμα μόσχον σῆς** u. ä. Eu.; auch v. einem Knaben (Eu.) I. A. 1623.

**Μοτύη**, ἡ Hafenstadt in Sicilien, bei Eryx Thuc.

**μουνάζ** ion. adv. (**μῦνος**) einzeln, allein Od.; **μ. κτείνω** im Einzelnkampf opp. **ἐν ὕμνῳ** ib.

**μουναρχέω** u. die übrigen mit **μουν-** anfangenden WB. f. unter **μον-**.

**Μοῦνδα**, ἡ St. in Spanien, j. Pedro de Muñoz Plut.

**Μουνυχία**, ἡ besetzte Halbinsel u. Hafenort v. Athen Hdt. Thuc. u. A.; adv. -**χτας** in A. Thuc. b) Wein. d. Artemis, welche dort einen Tempel hatte Xen.

**μουνυχιον**, ὄνος, ὁ d. zehnte athenische Monat, welcher der zweiten Hälfte des Aprils u. der ersten des Mai's entsprach Plut.

**Μούσα**, ης, ἡ, dor. **Μῶσα**, (Wurzel **ma(n)**, eig. **μάνοσα** d. Strebende, Sinnende, vgl. Pl. Cratyl. 406, a) d. Muse, d. Göttin des Gesanges, der Ton-, Dicht-, Tanz- u. Schauspielkunst, übh. jeder d. Leben veredelnden u. verschönernden Kunst u. der Begeisterung für dieselbe Hom. u. f.; bei Hom. im sing. u. pl.; die Reuzzahl erst Od. 24. 60 u. die Namen der Einzelnern erst Hesiod. Theog. 77. — 2) als appell. **Μούσα**, Lied Tr.; **Γεῖον**, Klang **πολλῇ μ. σιγῶν καὶ αὐλῶν** Plut.; übh. Tonkunst, Dichtkunst, wissenschaftliche Bildung, bes. Philosophie Pl. Plut.; **ἐν μούσαις εἶναι** m. d. Dichtung, d. Dichtungen verkehren Eu.

**Μουσεῖον**, τό **Μουσῆς**, -temmel, **εὐρτό** **τὸ Νυμφόν** **νῆμα** **τε καὶ μ. Pl.**; **τὰν ἐναυκλῶν ὑπὸ δεινδογόνῳ μουσείᾳ καὶ θάκουσ ἐνέουσιν** (ἀηδόνες) „Sängertempel“ Eu. (**μουσεῖα** Eu. Hel. 173 ist verderbt); **μουσεῖα λόγων** als Titel einer Schrift des Pseudo Pl. — II) als n. pr. ein Hügel gegenüber der Akropolis, von fast gleicher Höhe mit derselben, durch ein Thal südlich von der Ak. getrennt Plut.; ein **Μουσῆς** heiligtum beim Felsen Pterachos in Böotien Plut.

**μουσειος** 2. (**Μοῦσα**) die Musen betreffend, **ἔδρα** **Μουσῆς** Eu. Baech. 408.

**μουσίζω** (**Μοῦσα** 2)) musizieren, ein Instrument spielen; **Μ. κλάδον** ertönen lassen Eu. Cycl. 489.

**μουσικός** 3. (Μούσα 2)) zu den Musenfünften gehörig, sie betreffend, bes. die Tonkunst, Musik betreffend, *θεαί* = al musikalische Aufführungen Plut.; *τά* = κα Musik, Musikstücke Xen. b) harmonisch *φωνή* Pl. c) v. Pers. in der Tonkunst erfahren, musikalisch, *οἱ μουσικοί* Musiker, Musikverständige Xen. Pl. N. T.; *κύκλος* καὶ ἄλλα *ζῶα μουσικά* Pl., auch sup. Plut.; vom lyr. Dichter: *ἄτε μ. ὦν* vom Stesichoros Pl. Phaedr. 243, a (im Gegenſatz v. Homer, als epischem Dichter) übh. künstlerisch, wissenschaftlich gebildet opp. *ἄμουςος* Pl. d.; m. f. inf. gebildet, geſchickt *ὠτε-τος λέγειν* Eu.; *τά* = κα die zur höhern Bildung gehö- rigen Dinge Pl. Rep. 3, 403, c. — *ή* = *κή* (τέχνη) Mu- ſenſunft, beſ. Tonkunst, Musik, Geſang Hdt. Pl. u. A.; übh. höhere künstlerische u. wiſſenſchaftliche Bildung, Kunst, beſ. v. d. Philoſophie Pl. d.; *εὐρών ἀκριβή* = *ήν* *ἐν ἀσπίδι* Eu. — adv. *ὥς* nach Art der Muſik Pl.; db. harmonisch, übr. paſſend, ſchicklich, artig, fein id. Is.

**μουσόληπιος** 2. (*λαμβάνω*) von den Muſen er- griffen v. begeistert Plut. Mar. 17.

**μουσομήτωρ**, *ορος*, *ή* (*μήτηρ*) Muſenmutter, *μητὴς ἀπάντων μουσικοῦ ἐργῶν* (der Buchſta- ben Verbindung) die das Gedächtniß an Alles erhält u. ſo der Künſte Mutter iſt Aesch. Prom. 462.

**μουσopaτατος** 2. (*παύσσω*) v. den Muſen getroffen v. begeistert Cic.

**μουσοποιός** 2. (*ποιέω*) Geſänge, Lieder ſchaffend *μέριμα* Eu.; *δ*, *ή* *μ.* Dichter, = in, beſ. v. Lyrikern Hdt. Eu.

**μουσοπόλος** 2. (*πολέω*) den Muſen dienend, *δ* *μ.* Dichter Eu.; *στοναχῇ* id.

**μουσουργός** 2. (*μουσεργός*, St. *εργ* f. *ερδω*) die Muſenkünſte, beſ. Muſik treibend; *ή* *μ.* Tonkünſt- lerin, Sängerin Xen. Plut.

**μουσός** (*Μούσα*) muſiſch machen, Einen in den ſchönen Künſten unterrichten, ihm höhere Bildung bei- bringen; *τό ἔργον καὶ μεμονωμένον Κίμωνος* das geſchmeidige u. gebildete Benehmen des K. Ion b. Plut. Per. 5.

**Μουτίνη**, *ή* St. Oberitaliens, lat. *Matina*, j. *Modena* Plut.

**μοχθέω** (*μόχθος*) ſich abmühen, ſich placken, ſich quälen *κῆδος* Pl., *πόνος* Eu.; *πολλοὶ δ' ὀμβροὺς ἤλυν τε καὶ πάσων μοχθοῦσα* leidend Soph.; *ἀβ. Eu.* Thuc. u. A.; *ἐπὶ τι* um Jemandes willen Eu. b) *τι* etw. erlei- den, ertragen, erdulden *μόχθον* Eu.; *τάδε, πολλὰ* u. *ἄ.* id. Xen.; *τόσδε πόνος* Eu.; *πολλὰ περὶ τὴν στρατιὴν* ſich viele Mühe um das Heer geben, ſich um d. S. ſehr verdient machen Xen.; auch: etw. m. Mühe o. Anſtrengung thun o. vollbringen *πολλὰ καὶ θεράα* Soph.; *μαθήματα* m. Mühe erlernen Eu.; *θεραπεύουσι μοχθεῖν* = *θεραπεύειν* id.; *τέκνα ἄ* *ἴκτων*, *ἄ* *μόχθησα* die ich mühsam erzog id. — *дав.*

**μόχθημα**, *τό* Anſtrengung, Mühsal pl. Tr. **μόχθηρις**, *ή* d. ſchlechte Zuſtand, d. ſchlechte Be- ſchaffenheit einer Sache, *σώματος, τῶν στήτων* Pl.; *ναυ- τῶν* Untüchtigkeit id.; gew. ſittl. Schlechtigkeit, Unred- lichkeit, Verworfenheit Pl. Dem. u. A. — v.

**μοχθηρός** 3. (*μόχθος*) elend, mühselig, kummer- voll, unglücklich, v. Zuſtänden u. Perſonen Hdt. Aesch. Soph. Xen. u. A. — 2) v. elendem, ſchlechtem Zu- ſtande, ſchlechter Beſchaffenheit *μάτια* Pl.; *πράγματα* ſchlechte Geſchäfte Dem.; gew. ſittlich ſchlecht, verwor- ſen att. Pr. — adv. *ὥς*, *ζῆν*, *διακείσθαι* Pl.; *μ.* *πλευραὶ νῆες* Plut.; *μ.* *πολεμὶν* *μά* *bellum* *gerere* id.; comp. *μοχθηρότερος* Pl., *ὀτερον* Xen.

**μοχθητέον** *Βαβ.* *δ.* *μοχθεῖν* man muß ſich ab- mühen Eu.

**μοχθίζω** = *μοχθεῖν*, *ἐλατῶ* an der W. leiden II. 2, 723.

**μόχθος**, *ον*, *δ* (vgl. *μόγος*; wahrſcheinlich auf d. Wurzel *vah*, lat. *vehere* zurückzuführen; alſo urſpr. *Forchthos*, wie *αχθος*, mit der Grundbbtg. „Laſt“; vgl. auch *μόλις*, *moles*) Mühe, Anſtrengung; Mühsal, Drangſal, Noth, Elend Tr. N. T.

**μοχλεύω** = d. f.; m. d. Hebel in Bewegung ſetzen, vorrücken Hdt. Eu. Plut.; *θύετρα* erbrechen Eu.

**μοχλέω** (*μοχλός*) hebeln, m. d. Hebel in Bewe- gung ſetzen, *στήλας ἐμοχλεον* warfen m. Hebeln um II. 12, 259.

**μοχλίων**, *τό* dem. v. ſolg. Luc.

**μοχλός**, *δ* (Wurzel *vah*, lat. *vehere*; alſo eig. *Forchlos*, vgl. *ὀχρεῖς* u. *μηχανή*) Hebel, Hebebaum Od. Eu. b) jede einem Hebebaum ähnliche ſtarke Stange Od. 9, 332 u. ff., vgl. Eu. Cycl. 633 c) Querbalken zum Verriegeln einer Thür, Riegel Att.

**μυγαλή**, *ῆς*, *ή* (*μυς*, *γαλή*) Spizmaus *mus araneus* Hdt.

**Μυθονία**, *ή* Landſchaft im nordweſtlichen Ma- cedonien = *Ημαθία* Hdt. Plut.

**μυγμός**, *δ* (*μύω*) d. Ton, den man hervorbringt, wenn man mit geſchloſſenen Lippen den Athem mit Heftigkeit aus d. Naſe ſtießt, Stöhnen Plut., vgl. Aesch. Eum. 120.

**μυδαλέος** 3. ſeucht, durchnäſt, naß Soph.; *αἵματι* triefend v. Blut II.

**μυδάω** (*μυδος*, *δ*, eig. Schlamm, dann Gältniß, *Μυδ* oder ſeucht ſein, triefen Soph.; *κηλὶς μυδάσα* zer- fließen id. b) vermodern, faulen *μυδῶν σώμα* Soph.

**μυδροκυπέω** Eiſen ſchmieden Aesch. Prom. 368. — v.

**μυδροκύπος** 2. (*κυπέω*) glühendes Eiſen ſchmiedend Eu. HF. 992. — v.

**μυδρος**, *δ* (*μυδάω*) d. ſchmelzende Metall, glü- hende Metallmaſſe, *μυδρους αἶριν* *χερσὶν* eine Feuer- probe, eine Art Gottesurteil verſuchen Soph. b) Me- tallklumpen (ohne den Nebenbegriff des Glühenden) *σιδήρεος* Hdt.

**Μυεφορίτης**, *δ*, *νομός* ein ägypt. Gau Hdt.

**μυέλοις**, *εσσα*, *εν* marig *δοτέα* Od. 9, 293. — v.

**μυελός**, *δ* (*medulla*?) Mark II. Pl. N. T.; Gehirn Soph. b) übr. v. nahrhafter, ſtärkender Speiſe *ἄλφια* *μ.* *ἀνδρῶν* Od.; *νεαρός μ.* *στέφανον* *ἐντός* *ἀνδρῶν* Jugendkraft Aesch.; *πρὸς ἄκρον μυελὸν φνῆας* biß in's tieſte Mark der Seele Eu. [v Hom., v Att.]

**μύνω**, *μύνω*, mit Rückſicht auf gewiſſe ſymboliſche Gebräuche u. Ceremonien bei den Myſterien) in die Myſterien einweißen Dem.; gew. P. *τὰ Καθελων ὄργανα μεμύηται* er iſt in die Geheimniſſe der K. ein- geweiht Hdt.; *τὰ μεγάλα (μυστήρια) μεμύησθαι* Pl.; *οἱ μεμυημένοι* die Eingeweihten Pl. Is. b) (Einen un- terrichten, lehren *τῶν ἐν τινι* N. T.

**μύζω**, f. *μύσω* (*μύνω*), 1) m. geſchloſſenem Munde den Athem m. Heftigkeit durch die Naſe ſtoßen: ſich- nen, ſeuſen *οὐκισμὸν πολὺν* Aesch., *μύσας τῷ λο- γισμῷ* beim Nachdenken Plut.; beſ. Zorn, Unmuth auf dieſe Weiſe äußern: ſchnauben Aesch. — 2) m. f. *μυ- ζήσω* (nach Anderen verſchiedenen Stammes) mit ge- ſchloſſenen Lippen ſaugen Xen. An. 4, 5, 27 (wo frü- her falſchlich *ἀμύζων* geſehen ward).

**μύησις**, *εως*, *ή* (*μύνω*) Einweihung in die My- ſterien Plut.

**μυθέομαι** DM. (*μύθος*) 1) in tr. reden, ſprechen, ſagen Hom.; m. f. acc. c. inf. II. 21, 462; beſehlen m. f. inf. Aesch. Prom. 665. — 2) tr. ſagen, außſprechen, erzählen, nennen, m. acc. Hom. Aesch. Soph.; *τί τινι* Hom.; *μύθον* eine Rede halten Od. 3, 140; *πόλιω* *πολιχρῶσον* die St. goldreich nennen II.; auch: eine



Sache mit sich besprechen, überlegen, berathen Od. 13, 191; *μ. ὃν ποτὶ θυμόν* Hom. [Von eigentüml. ἤχ. gebraucht Hom., außer dem ion. impf. *μυθεσκοντο* bes. noch 2 p. s. pr. *μυθεῖαι* (st. *μυθεῖαι*) u. m. Begewertung des einen *ε. μυθεῖαι*]. — Das A. *μυθεῖν* bei Eu. I. A. 790 in dor. ἤ. *μυθεῖσαι* st. *μυθέουσai*, *μυθοῦσαι*.

*μῦθευμα*, τό das Gesagte, Erzählte Plut. — v. *μῦθεύω* = *μυθεῖν*, *μυθεῖσθαι* sagen, erzählen Eu.

*μῦθεώ* f. *μυθεῖσθαι* a. G.  
*μῦθικός* 3. zur Sage, Fabelgeschichte, Mythologie gebhörig, mythisch *ἕμνος* Pl.

*μῦθογραφεύς* 2. (γράφω) Fabeln schreibend o. dichtend; ὁ μ. Fabeldichter Plut.

*μῦθολογέω* ὡς d. f.; eine Geschichte lang, ausführlich herzerzählen Od.

*μῦθολογέω* (*μυθολόγος*) eine Geschichte o. Sage aus dunkler Vorzeit erzählen Is. Pl.; οἷαι — οἰνται παλαιὰ γενέσθαι φήσεις welche der Sage nach gewesen sein sollen . . . Pl.; *μεμυθολογῆται* es ist zur Sage geworden Dem. — 2) Fabeln erdichten πολιτεῖαν fingieren Pl. Is. — 3) ausführlich über etw. sprechen, schwagen, sich unterhalten περί τινος Pl. (vgl. d. lat. confabulari). — dav.

*μῦθολόγημα*, τό fabelhafte Erzählung Pl. Plut.

*μῦθολογίεον* Badj. v. *μυθολογέω* Pl.  
*μῦθολογία*, ἡ d. Erzählen v. Fabeln o. Sagen, Fabel-, Sagengeschichte, Mythologie Pl. — dav.

*μῦθολογικός* 3. im Erzählen v. Fabeln geschäft; ὁ μ. Fabeldichter Pl. — v.

*μῦθολόγος* 2. (λέγω) Sagen o. Fabeln erzählend o. erdichtend; ὁ μ. d. Mytholog Pl.

*μῦθοποιός* 2. (ποιέω) Sagen o. Fabeln machend, erdichtend; ὁ μ. = *μυθολόγος* Pl.

*μῦθος*, ὁ d. Gesprochene, dh. 1) Rede, Wort, im sing. u. pl. Hom. Tr., selten in Prosa Pl.; *μῦθον τελειν* ein Wort vollenden, es zur That werden lassen Od.; οὐκ ἔμους ὁ μ. es ist nicht meine Rede, mit Anspielung auf einen Vers d. Eu. Pl. Symp. 177 a, vgl. id. Alc. I, 24, c; Spruch Aesch. Cho. 311. — In bes. Bez. a) d. öffentl. Rede Od. 1, 358 (bei Hdt. μ. δημόσιος) b) die Erzählung Od. Aesch.; μ. παῖδος G. v. Sopho Od.; Gerücht Soph. Ai. 226; Bottschaft, Meldung Soph. Eu. c) Wechselrede, Wechselgespräch, gew. pl. Od. Soph. O. C. 1164 d) Rath, Befehl, Auftrag d. H. e) d. Gegenstand d. Rede o. des Gespräches, die Sache selbst Od.; τὸν ὅντα εἶση μῦθον Eu.; dh. Beschluß, Anschlag, Willensmeinung Il. 1, 545, Od. 3, 104, 4, 676; das Treiben, Beginnen Od. 21, 71. — 2) d. Erzählung aus dunkler, ungeschichtlicher Vorzeit opp. λόγος d. geschichtl. beglaubigte Erzählung, Sage, bes. Götter-, Helden Sage Hdt. Eu. Pl.; Märchen, Fabel Pl.; μῦθους λέγειν fabeln, die Unwahrheit sagen Dem.

*μῦθώδης* 2. (εἶδος) einer Fabel ähnlich, fabel-, märchenhaft Thuc. Pl. Is. (auch sup.); opp. ἀληθινός Pl.; τό μῦθώδες Plut.

*μυῖα*, ἡ (musca, altbd. mucca, Mücke) d. Fliege, Stuben- u. Stechfliege Il. Xen. b) d. Nase v. Schmeißfliege Il. 19, 25 u. 31.

*Μυκάλη*, ἡ Berg u. Vorgebirge an d. Küste Kleinasien, j. Cap. St. Marie Il. Hdt. u. H.

*Μυκαλησσός*, ἡ St. in Böotien Il. Thuc. u. H.; Gw. ὁ λήσσιος Thuc.

*μυκάσμαι* DM., ep. ao. *μυῖκον*, pf. *μείμυκα* (auch Aesch.) (Naturlaut d. Rinder, vgl. mugio) muhen, brüllen Hom. Aesch. Eu. Pl. u. H.; v. Menschen: wie ein Stier brüllen Eu., vgl. *βρυχάσμαι*; auch von

leblosen Dingen: brüllen, dröhnen *πύλαι μύκον*, ἀμφὶ σάκος *μυκε* δουρὸς ἀκρόχῃ Il.; v. Brausen eines Stromes *μεμυκώς ἤτε ταύρος* ib.; τὸ στόμιον (d. Schlund) d. Erde) *ἐμυκάτο* Pl. — dav.

*μυκήθμιος*, ὁ d. Brüllen, bes. d. Rinder Hom.

*μῦκημα*, τό d. Gebrüll, *μυκήματα* βοῶν Eu.; *βροντῆς* Aesch.

*Μυκῆνη*, ἡ Hom. Eu. u. *Μυκήναι*, αἱ alte St. in Argolis Il. Tr. Thuc. u. H.; adi. -ναῖος 3. Il. Hdt. u. H.; besonders fem. -νίς, ἴδος, ἡ Eu.; adv. *Μυκήνηθεν* v. H. Her Il.

*μύκης*, ἦτος, ὁ (ον, ὁ) (μύκος, mucus, Schleim, vgl. *μυκτηῖ*) d. Pilz (wahrscheinl. wegen seiner feuchten Beschaffenheit); dann: d. Deckel am Ende der Degenstheide, das Dornband, v. seiner gespitzten, pilzförmlichen Gestalt, ὁ μ. τοῦ κοιλεοῦ Hdt. 3, 64.

*Μύκοι*, οἱ ein persischer Volksstamm Hdt.

*Μύκονος*, ἡ eine kykladische Insel, j. Mykonos Hdt. Aesch. Eu. u. H., Gwv. οἱ *Μυκόνιοι* Thuc. u. H.

*μυκτήρ*, ἦτος, ὁ (vgl. *μύκης*, *μύκος*; ἀπο-μύσσω, lat. mucus, mungo, emungo) d. Nase v. Menschen, pl. die Nasenlöcher Pl.; v. d. Nüstern d. Pferdes Eu. — dav.

*μυκτηρίζω* die Nase rümpfen, verspotten; P. θεός οὐ —ρεται Gott läßt sich nicht spotten N. T.

*μυκτηρό-κομπες* 2. — κόμπους πνεύμασιν πληροῦνται v. Troß der Nüsternhauche erfüllt (mit Schaum) Aesch. Sept. 445.

*Μυλάι*, αἱ St. an der Nordküste v. Sicilien mit einem Hafen Thuc.

*μύλαξ*, ακος, ὁ (f. *μύλη*) d. Mühlstein, übh. jeder große runde Stein Il. 12, 161.

*Μύλασα*, τά (Plut. *Μύλασσα*) St. in Karien Hdt.

*μύλη*, ἡ (vgl. mola, altbd. muli, Mühle; lat. molere, altbd. malan u. muljan mahlen, zermahlen) Mühle Od. (wo es Handmühlen sind, die von Mägden gedreht werden).

*Μυλητίδαί*, οἱ eine aus Mylä nach Syrakus eingewanderte u. von dort wieder vertriebene Partei Thuc.

*μυλήφατος* 2. (St. φεν, *πίεσμαι*) durch die Mühle zermalmte, zerstoßen *ἀλφειον* Od. 2, 355.

*μυλίας*, ον, ὁ, λίθος d. Mühlstein Pl.

*μυλιζός* 3. zur Mühle gehörig, λίθος Mühlstein N. T.

*Μύλιττα*, ἡ die Aphrodite der Assyrier Hdt.

*μυλοειδής* 2. (εἶδος) mühlsteinartig *πίτερος* Il. 7, 270.

*μύλος*, ὁ = *μύλη* Mühle N. T. b) Mühlstein ib. *μυλοθρόος*, ὁ (μύλη) Müller, Müllermeister, welcher Sklaven zum Mahlen hält Dem.

*μυλών*, ὧνος, ὁ der Ort, worin die Mühle steht, Mühlenhaus Thuc. Dem. N. T. Luc.; *καταβάλλειν εἰς μυλῶνα* zur Strafe Mühlen drehen lassen Eu.

*Μύνδος*, ἡ St. in Karien, j. Mendes; Gw. ὁ Μύνδιος Hdt.

*μῦνη*, ἡ (ἀμύνω; vgl. munio, moenia) d. Vorsetzen; d. Vorgefüßte, Vorwand, Ausflucht; *μῆ μῆνης παρῆκε* zieht es nicht durch Ausflüchte in d. Länge Od. 21, 111.

*μυξωτήρ*, ἦτος, ὁ (μύξα, ἡ Schleim, bes. aus der Nase, vgl. *μυκτηῖ*) Nase, pl. Nasenlöcher Hdt. 2, 86.

*μυοαρχία*, ἡ (μάχη) Mäuserkrieg Plut.

*Μυονία*, ἡ St. der eozotischen Lokrer; Gwv. οἱ *Μυονεῖς* Thuc.

*Μυόννησος*, ἡ Vorgebirge Joniens mit gleichnamiger Stadt, j. Hypsilo bonous Thuc.

*μυοπάρων*, ὧνος, ὁ (παρών, ὧνος, ὁ eine Art leichter Schiffe) ein leichtes Seeräuber Schiff Plut.; *ληστρικὸς* μ. id.

Μυοῦς, οὐντος, ἡ jonische St. in Arien Hdt. Plut.

Μύρα, τά Seest. in Syrien N. T.

μύραινα, ἡ die Muräne, ein schön gefleckter Meeraal Aesch.

μυρεῖος, ὁ (μύρον, ἔψω) Salbenkoch, Salbenbereiter Plut.

μυριάδάρχος, ὁ (ἀρχω) Befehlshaber einer Myriade, v. 10000 Mann Aesch. Pers. 965 (n. G.).

μυριάκις adv. zehntausendmal, unzähligemal Pl.

Μυριάδος Seest. in Syrien am issischen Meerbusen Xen.; dieser Meerbusen heißt nach ihr κόλπος -δικός Hdt. 4, 38 (wo man fälschlich -δικός liest, s. d. f. B.).

Μυριάνδρος 2. (ἀνῆρ) von v. mit zehntausend Männern, Menschen, Einwohnern πόλις Is. Plut.; μ. φυλακή βαρβάρων Plut. — II) als n. pr. Name einer St. in Syrien, die eig. Μυριάδος hieß, welcher Name dann späterhin griechisch gedeutet wurde; doch kommt diese Form erst in später Zeit vor.

μυριάρχης, ὁ = d. f. Hdt.

μυρίαρχος, ὁ (ἀρχω) Befehlshaber von zehntausend Mann Xen.

μυριάς, ἀδος, ἡ d. gen. pl. nach Aristodios im Attischen μυριάδων) Zahl v. Menge v. 10000, Myriade Hdt. Att. b) unzählbare Menge, Unzahl Eu. Pl. N. T. — Bism. muß nach dem Zusammenhang der Stelle μεθιμνων v. δραχμῶν zu μυριάς ergänzt werden, vgl. Hdt. 3, 91, Dem. 20, 32. — 2) als adi. unzählig Aesch. Eu.

μυριετής, οὗ, ὁ (ἔτος) zehntausendjährig, unendlich alt, χρόνος unfölich lange Aesch. Pr. 94.

μυρίτω (μύρον) salben N. T.; M. sich salben Hdt.

μυρίκη, ἡ ein strauchartiges, bes. in sumpfigen Gegenden häufiges Gewächs, Zamariske, lat. myrica II. Hdt. [r II., aber ib. 21, 350 i]. — dav.

μυρίκινος 3. v. der Zamariske δένος II. 6, 39.

Μύρινα, ἡ a) St. in Aeolien Hdt. Xen. b) auf Lemnos; Gew. οἱ ναῖοι Hdt.

μυριόκαρπος 2. mit unzähligen Früchten Soph. O. C. 676.

μυριόκρανος 2. (κραῖνον) vielföpsig κύων Eu. H. F. 419.

μυριόλεκτος 2. (2 λέγω) zehntausendmal v. unzähligemal gesagt Xen. Hell. 5, 2, 17.

μυριό-νεκρος 2. m. unzähligen Todten μάχη Plut. [309.

μυριόνταρχος, ὁ = μυρίαρχος Aesch. Pers.

μυριοπληθής 2. (πλήθος) von unendlich Menge, unzählig Eu. I. A. 571.

μυρίος 3. sehr v. unendlich viel, unzählig, eig. v. zählbaren Dingen, gew. pl. Hom. u. f.; auch sing. II. Aesch. Eu.; verst. μάλα μυρίοι Od., πολλὰκις μ. Pl. b) sehr v. unendlich groß, unermesslich, unendlich, ὄνος Od.; übr. πένθος, ἄχος, πέντα u. ä. Hom. Hdt. Tr. Pl. Plut.; ὄνως tausenfacher Anblick Hdt. c) v. der Zeit: sehr v. unendlich lange χρόνος Soph. d) μυρίον διαφέρει τῶος sich unendlich v. Einem unterscheiden Pl.; μυρίω κάλλιον unendlich schöner u. ä. id. — 2) als wirkliches Zahlwort: μύριοι 3. zehntausend, gew. pl. Hdt. Att.; im sing. bei Kollektiven ἔππος μυρίη Hdt.; ἀπίς μ. Xen. [Die Accentunterscheidung in den beiden Bdtgn. ist nur eine Erfindung der Grammatiker, da dem Griechen ursprünglich μυρίος eine unendlich große Zahl, die größte, für die er ein eigenes Wort hat, bezeichnet, das eigentliche Zahlensystem aber nur bis 1000 ausgebildet war].

μύριοστος 3. der, die, das zehntausendste Xen.

μύριοστος, ὅς, ἡ eine Zahl v. Menge v. zehntausend Xen.

μύριοτευχής 2. (τεῦχος) m. zehntausend v. unzählig vielen Rüstungen, d. i. Gewaffneten Eu. I. T. 139.

μυριοφόρος 2. (φέρω) Zehntausende föhrend, ναὶς Thuc. 7, 25 (wo Robeck ansprechend μυριάφορος (ἀμφορεύς) „zehntausend Maß haltend“ vermutet).

μυριωπός 2. (ὤψ) m. unzähligen Augen Aesch. Pr. 566.

Μύρκινος, ἡ St. am Strymon Hdt. Thuc.; adi. -κίνος 3. Thuc.

μύρμηξ, ηκος, ὁ (stammwvdt. m. formica) die Ameise Aesch. Pl. u. A. — 2) wahrscheinlich durch eine Verwechslung zweier Namen entstand die b. Hdt. 3, 102 mitgetheilte Sage v. Ameisen, welche d. Größe eines Fundes haben sollen; im Hindostanischen bezeichnet tschiantä eine große, schwarze Ameisenart, tschita eine kleine Leopardart. — II) als n. pr. Name einer Klippe unweit der thessal. Küste zwischen Stathos u. Magnesia Hdt. [u. A.

Μυρμιδόνες, οἱ phthiotische Völkerschaft Hom. μύρον, τό (oriental. Wort) wahrsch. ursprünglich = μύρα d. Myrrhenbaum; dann: das daraus träufelnde Harz, die Myrrhe, die daraus bereitete Salbe u. übh. jede künstliche, wolriechende Salbe, wolriechendes Del Eu. Pl. u. A.; sprichw. τὸ ἐπὶ τῇ φακί μ. Myrrhenöl zu Linsen, d. i. etw. Kostbares auf eine schlechte Sache verwenden Cic.

μυροθήκιον, τό (θήκη) Salbenbüchselein; übr. Cic.

μυροπωλείον, τό (πωλέω) Ort o. Bude, wo man wolriechende Salben verkauft Dem.

μυροπώλιον, τό = d. bhg. Plut.

μυρορίνη, ἡ Myrthe, Myrrhenzweig, -franz Pl. Plut.

Μυρορινοῦς, οὐντος, ὁ att. Demos d. pandionischen Phyle; Gew. ὁ -νοῦτος Pl.

μυρορίνη, ἡ = μυρορίνη Hdt. Eu. Plut.

μύρσινος 3. v. Myrthen πτόρθοι Eu. Alc. 170.

μύρον, τό d. Frucht des Myrthenbaumes, μύρτος, Myrthenbeere, gew. pl. Pl. Plut.

μύρω (vgl. μορμύω) fließen; gew. M. fließen lassen, näml. Thränen, dh. weinen, flagen Hom.; ἀμφί τωα II.

μῦς, ὁ, gen. μνός, acc. μῦν, voc. μῦ (mus, althd. mäs, Ssk. mäsich) die Maus Att.; ἀρουραίος Spitzmaus Hdt.; sprichw. μῦς πτίτης γίνεται d. Maus kostet Pech, steckt im Pech, unser: er ist in der Tinte Dem.

μύσαγμα, τό (μυσάτω besetzen s. μυσάττομαι) die Befleckung, alles, was besetzt Aesch. Suppl. 964.

μυσαρός 3. (μύσος) unrein, schmutzig, dh. ekelhaft, abscheulich, scheußlich Hdt. Eu.

μυσάττομαι DP. (μύσος); urspr. besetzt werden, sich besetzen) Abscheu vor etw. Unreinem empfinden, Ekel empfinden, übh. verabscheuen τι Eu. Xen. Luc.

Μῦσια, ἡ Landschaft in Kleinasien Hdt. u. A.; adi. Μύσιος 3. Tr.; οἱ Μύσοι die Myssier II. Hdt. u. A. — 2) die Landschaft Mysien in Asien Plut.

μύσος, τό (stammwvdt. m. μύδω, μυδάω) Befleckung, Beschmutzung; übr. schmutzige, scheußliche, abscheuliche Handlung v. Rede Tr.

μύσσω, neuatt. μύτω, urspr. wol: „reiben, wischen“, dann: „schmäuzen“, nur im comp. ἀπομύσσω, vgl. lat. e-mu(n)go, mucus.

μυσταγωγία, ἡ Einführung in die Mysterien Plut. — d.

μυσταγωγός, ὁ (μύστις, ἄγω) der in die Mysterien Einföhrende o. Einweihende Plut.

μύσταξ, ακος, ὁ dor. st. μάσταξ 3) w. f.



**μυστήριον**, τό d. Geheimniß, geheime Sache Pl. N. T.; τὰ -ια die Mysterien, religiös-politische Geheimlehren, die in mancherlei Gebräuche u. Feierlichkeiten gehüllt waren; v. den samothratischen Mysterien Hdt.; bef. v. den eleusinischen, von denen τὰ μικρά im Monate Anthesthion, τὰ μεγάλα im Boedromion zu Athen gefeiert wurden Eu. Thuc. u. A.; von den heiligen Lehren u. Sakramenten N. T. — 2) Alles unverlegbar Heilige σεμνὰ στεμμάτων μυστήρια Eu. Suppl. 470. — v.

**μύστις**, ον, ὁ (μύνω) d. Geweihte, Eingeweihte Eu. Xen. — das.

**μυστικός** 3. geheimnißvoll, mystisch, bef. die Eingeweihten v. die Mysterien betreffend Hdt.; τὰ μυστικά = τὰ μυστήρια Thuc.; comp. Cie. — adv. -ως, im comp. -ώτερον id.

**μυσθός** 2. (εἶδος) v. abscheulichem Ansehen, v. abscheulicher Art Plut.

**Μυστήλην**, ἡ (minder richtig Μυστήλην) St. auf Lesbos Hdt. Thuc. u. A.; adi. -ληναῖος 3., Gen. οἱ -ληναῖοι Thuc. u. A.

**μυτώτος**, ὁ (μύσσω) ein breiartiges Gerichte aus zusammengepresstem Knoblauch u. anderen Bestandtheilen, alliatum, intrita, moretum Luc.

**μυχθισμός**, ὁ (μυχθῶ durch die Nase schnauben, vgl. μυκήτης) das Schnauben, Röcheln, Stöhnen Eu. Khes. 789.

**μύχιος** 3. (μυχός) inwendig, innerlich, innerst, intimus Aesch. Pers. 868.

**μυμῆος**, ὁ (μύζω) = μυμῆος Geseufze, Geseöhne Od. 24, 416.

**μυχόμεν** adv. aus dem Innern Aesch.

**μυχοίτατος** 3. sup. gebildet von dem Lokative μυχοί von μυχός; μ. ἔε er saß am Innersten, d. i. am weitesten vom Eingang ab Od. 21, 146.

**μυχόνδε** adv. in's Innerste Od. 22, 270.

**μύχος**, ὁ (Sfr. mukha, Mund, übr.) d. innerste Ort o. Raum, d. abgelegenste Winkel Hom. Tr. Plut. Luc.; λυμένον Hagenbuch Thuc., ὁρόν Schluft Xen.; v. einem Meerbusen, der sich tief landeinwärts zieht, recessus Hdt.; μυρτικοί Seherheiligtum Aesch.; übr. διὰ μυχῶν βλέπουσα ψυχὴ die aus dem Versteck gleich einem lauernnden Thiere hervorblickt Soph. Phil. 1013. — das.

**μυχῶδης** 2. (εἶδος) winkelförmig, verborgene Winkel o. Räume habend Eu. Ion. 494 (n. G.).

**μύω**, fut. μύσω, ao. ἐμυσα, pf. ἐμύκη, sich schließen, zuschließen, v. den Augen, auch v. den Lippen II. Soph. Eu. Pl.; σὺν δ' ἔλκεα πάντα μέμικεν alle Wunden hatten sich geschlossen II., übr. ἀνατίετορας ὁ τι καὶ μύση, d. i. die Schmerzen, die bereits aufgehört Soph. Tr. 1008. [v im praes. fut. u. ao. kurz II. Soph. Eu., erst b. Sp. auch lang].

**μύων**, ον, ὁ (μύς, Muskel, auch bei uns: Maus, musculus), die Stelle des Leibes, wo viele Muskeln beisammen liegen, ἐνθα πάριστος μ. πέλεται, wo die dickste Muskelmasse am ganzen Körper ist II. 16, 315, 324.

**μυοπάλλω** (μύων, ωπος, ὁ, ἡ [μύω], der, um zu sehen, die Augen zusammenziehen, blinzeln muß, dh. kurzfristig) kurz-, blidbichtig sein N. T.

**μύων**, ωπος, ὁ die Pferde-, Dschfembremse Aesch.; dh. Stachel, Sporn Pl.; übr. Sporn, Antrieb Plut. Luc.

**μῶλος**, ὁ (ob mit lat. moles, μόλις u. f. w. zusammenhängend, zweifelhaft; Mühe, Arbeit, bef. Kriegsarbeit) Kampf, Gesecht, oft m. Ἀγρος II.; Archilochos b. Plut. Thes. 4; ξένου καὶ ἴδου μ. des Fremden u. 3. Gesecht, Zweikampf Od. 18, 233.

**μῶλν**, vos, τό ein fabelhaftes Wunderkraut, mit schwarzer Wurzel u. milchweißer Blüthe, das in der Sprache der Götter: Moly hieß Od. 10, 305 (Theophrastus schreibt als μῶλν eine Knoblauchart [allium nigrum?], die in Pheneos u. auf Kyllene wachse, u. sagt von ihr πασι δ' εἶναι καὶ ὁμοιον ᾧ Ὀμηρος ἐφηκε, χρῆσθαι δὲ αὐτῷ πρὸς τε τὰ ἀλεξίφάρμακα καὶ τὰς μαγείας (H. p. 9, 15, 7), womit Dioskorides 3, 54 zustimmen; μῶλνλα bezeichnet bei Hippokrates eine Knoblauchart, der sie auch als Mittel gegen einen Rausch empfiehlt).

**μῶλν**, ωπος, ὁ Strieme, Schwielen, Beule N. T. Luc.

**μωμάσμαι**, ion. -έσμαι, DM. (μῶμος) tabeln, verhöhnen, verspotten τινά u. τι II. Aesch.; Simonides b. Pl. Prot. 346, c.

**Μώμεμφις**, εως, ἡ St. in Unterägypten Hdt.

**μωμεύω** = μωμάσμαι Od. 6, 274.

**μωμητός** 3. (μωμάσμαι) zu tabeln, tabelnswertig Aesch. Sept. 489.

**μῶμος**, ὁ (stammwdr. m. μέφομαι) Tadel, Spott, μῶμον ἀνάγει (Einem) Schimpf anhängen Od. — 2) als abstr. pro coner. Schandfleck v. Menschen N. T. — II) personif. d. Gott des Tadels u. des Spottes Pl.

**μῶν** direkte Fragepartikel, entstanden aus μὴ οἶν, dor. ὦν, „doch nicht?“, gem. durch „etwa? vielleicht?“ zu überlegen Att.; da der Sprachgebrauch diesen Ursprung verwischt hat, so erscheinen auch μῶν οὐ etwa nicht? Aesch. Soph. Pl.; μῶν μή doch nicht etwa gar? Pl.; μῶν οὖν also etwa? Aesch. Eu. Pl.

**μῶννξ**, νχος, ὁ, ἡ (st. μωννῆς?; ὄννξ) einflauig, einbüßig, gem. als Beiw. des Pferdes Hom. Solon b. Pl. Lys. 212, e. Eu.; auch als neutr. γένει τῷ μῶννχι Pl.

**μῶννχος** 2. = d. νῆξ, ἄρματα m. Rosse gespannt (Eu.) I. A. 250.

**μωρίνω**, fut. -ανῶ, ao. ἐμωράνα thöricht, einfältig, abgeschmackt, dumm sein, reden o. handeln Eu. Xen. u. A.; πείρον (wie μωρίαν) einen tolln Versuch machen Aesch. — 2) dumm o. thöricht machen, σοφίαν zur Thorheit machen N. T. b) unschmackhaft, kraftlos machen τὸ ἅλας ib.

**μωρία**, ἡ (μωρός) Thorheit, Dummheit, Einfalt, Narrheit Hdt. Att.

**μωρολογία**, ἡ (λέγω) d. Einfältig-, Thörichtreden N. T.

**μωρός** 3. att. μῶρος (Ssk. mōra, vgl. lat. mōrus, mōrio) einfältig, dumm, thöricht, narrisch, v. Pers., auch v. Sachen u. Zuständen Att.; τὸ μῶρον = μωρία Eu.; sup. Xen. — adv. -ως Xen.

**Μώφι** ein Berg in Aegypten Hdt.

## N.

N, ν, νύ, τό indecl. 13. Buchstabe im griech. Alphabet, als Zahlzeichen  $\nu' = 50$ ,  $\nu = 50000$ . Das griech.  $\nu$  ist entweder ein dentales  $\nu$  (ein Zahnlaut, ächtes  $\nu$  genannt) o. ein gutturales (ein Kehllaut;  $\nu$  adal-terinum), welches nur vor Kehllauten erscheint u. dann  $\gamma$  geschrieben wird, z. B. ἄγγελος, ἀγκάς, συγχέω, φόρυγξ. — Veränderungen: a)  $\nu$  bleibt vor stummen Zahnlauten unverändert, vor Kehllauten wird es zu gutturalem  $\nu$ , vor Lippenlauten zu  $\mu$ , vor flüssigen Consonanten wird es an diese assimiliert, während es vor  $\sigma$  u.  $\zeta$  ohne Ersatz ausgestoßen wird, z. B. συνελ-θῃμι, συγκαλέω, ἐμπειρος, ἐλλείπω, ἐμμετρος, συρ-ρέω, συσπᾶω, σύζυγος; Ausnahmen: das  $\nu$  der praep.  $\epsilon\nu$  erhält sich in der 3. Pl. vor  $\sigma$  u.  $\zeta$ , ebenso zuw. das  $\nu$  in  $\pi\alpha\nu$ , z. B. πάνσοφος, doch wird es auch assi- miliert, wie: πᾶσσοφος u. immer παλίστονος u. das  $\nu$  in  $\sigma\acute{\iota}\nu$  vor einfachem  $\sigma$ , wie: σύσσιτος; das  $\nu$  der praep.  $\epsilon\nu$  bleibt auch vor  $\rho$  in der 3. Pl. unverän- dert: ἐνρρυθμός b) auch bei  $\nu$  tritt wie bei  $\rho$ ,  $\lambda$ ,  $\mu$  die Metathesis ein, z. B. St. θαν, Perf. τέθνηκα c) der einfache Verbalstamm wird im praes. durch Anfügung o. Einschlebung v.  $\nu$  verstärkt, z. B. τλ- $\nu$ -ω, λα- $\nu$ - $\chi$ -άνω. — Ueber das sogenannte  $\nu$  ἐρεκλυσιτικόν s. Curtius gr. Gramm. S. 68.

Ναβαταῖοι, οἱ arabische Völkerschaft Plut. Ναζαορνός, οἱ der Nazarener, der von Ναζαρέτ, St. in Galiläa, stammt N. T.

Ναζωραῖος, οἱ = dem vhg. N. T.; die Bewohner von Nazaret waren als Galiläer u. wegen des geringen Alters ihrer Stadt verachtet ib. Matth. 2, 23, vgl. m. Jesaias 11, 1, Zacharias 3, 8, 9, 19; pl. οἱ -αῖοι die Christen, als Anhänger des GEMM ib.

Ναδω ein ägyptischer Gau Hdt.

ναί (νῆ, nae) bekräftigende Partikel: 1) in Be- thenerungen, in Verbindung m. anderen Partikeln, wie: δῆ, μὴν, μέν, μέντοι (ja fürwahr) II.; auch ohne solche Aesch. Soph. N. T. b) in Schwüren, gew. m. μά, ναι μά τόδε σκηθῆν wirklich bei diesem Scepter II. Att.; selten ohne μά Eu. Baceh. 534, Xen. Hell. 4, 4, 10. — 2) in Antworten: ja Att.; ναι ναι ja ja Soph. N. T.; öfter, bes. m. einem einschränkenden γὰρ, nur vorläufig bejahend, indem darauf ein Gegensatz mit ἀλλά folgt: allerdings, schon recht, ich geb's zu, aber . . . Pl. Dem. N. T. — 3) in einer Bitte, die bössige Ueberzeugung der Gemährung derselben ausdrückend ναι, πρὸς γενεῖον σ' ἀντόμισθα ja! du mußt, wir flehen . . . Eu. N. T. — 4) subst. τό ναι das Ja N. T.; Χριστός οὐκ ἐγένετο ναι καὶ οὐκ ναι nicht Ja u. Nein ib.

ναιεῖσθαι (ναῖω) 1) intr. a) wohnen, sich aufhal- ten, gew. m. ἐν, ἐπὶ, ὑπὸ, μετά u. dat., m. bloßem dat. Hom. b) v. Ländern, Inseln, Städten, Häusern: be- wohnt werden o. sein, gelegen sein Hom. — 2) tr. be- wohnen m. acc. Hom. [nur praes. u. impf.].

νάϊος 3. dor. st. νῆος Tr. Νάϊς, ἰδος, ἡ (νάω) die Naiade, Fluß- o. Wasser- nymphe, νύμφα IV. Eu.

ναλκῆ (unrichtig ναλκῆ geschrieben) verstärktes ναι, in der Antwort „ja wol, allerdings“ Soph. O. T. 684.

1. ναῶω 1) intr. wohnen, v. Göttern u. Menschen, absj. u. häufiger m. ἐν, ἐπὶ, ὑπὸ, μετά u. dat., m. κα- τά, περὶ, πρὸς u. ἀνά m. acc., m. παρὰ u. dat. o. acc. Hom. Eu.; πρὸς πηγαῖς Aesch., ἐπὶ ὄρεων Soph.;

m. bloßem dat. αἰθέρι u. ἄ. Hom. Soph.; μετά τινας m. Einem zusammenwohnen, m. ihm leben u. umgehen Soph.; übr. τῇ σὴν ὁμοῦ ναύουσιν (ὄργην) id. O. T. 338 b) v. Ländern, Inseln, Städten: bewohnt werden o. sein, gelegen sein II. 2, 626, Soph. Ai. 597. — 2) tr. bewohnen, m. acc. δῶμα, οἶκον u. ἄ. Hom. Tr. b) bewohnbar machen, im aο. ἐνάσσα: καὶ κέ οἱ Ἀρ- γεῖ νάσσα πόλιν ich hätte ihm eine Stadt zu bewohnen, zum Wohnsitz gegeben Od. 4, 174 c) wohnen machen, anfeldeln τινά; dh. ein aο. P. πατήρ ἐμὸς Ἀργεῖ νά- σθη siedelte sich in A. an II. 14, 119 [außer ἐνάσσα u. ἐνάσθην nur praes. u. impf.; ein aο. M. ἐνάσσα- μιν b. Hesiod., fut. M. νάσσομαι, pf. νένασμαι b. späteren Dichtern].

2. ναῖω, ion. st. νάω, nur ὄρεω ναῖον ἄγρια die Gefäße flossen über, waren ganz voll von W. Od. 9, 222.

νάκη, ἡ jedes wollige Fell, Blies, bes. der Ziege Od. 14, 530.

νάκος, τό = d. vhg., κριοῦ Hdt. 2, 42.

νακτός 3. (νάσσω) gefüllt Plut.

νάμα, τό (νάω) d. fließende, Quell, Raß Tr. Pl.; v. d. Thänen δακρύων νάματα Soph., ὅσων Eu.; übr. τό λόγων v. Pl.

ναμέρτεα, dor. st. νημέρτεα w. f.

ναμέρτης 2., dor. st. νημερτής, Aesch. Pers. 245 (n. G.).

Νάξος, ἡ d. größte kykladische Insel, noch j. Naxia Hdt. u. A.; Gw. οἱ Νάξιοι Thuc. u. A. — 2) St. auf Sicilien Hdt.; Gw. οἱ Νάξιοι Thuc.

νάος, οἱ. ion. νῆος, att. νεός (ναῶ) eig. jede Woh- nung, bes. die irdische Wohnung eines Gottes, Tempel, vgl. unser: „Dom“ Hom. Hdt. Att. (u. z. νῆος Hom. Hdt., Aesch. nie ναός, Soph. Eu. nie νεός, Thuc. nur νεός, Xen. Pl. νεός u. νεός). — 2) d. in- nere Tempelraum, das Schiff, auch der Ort, wo das Bild des Gottes steht, sonst σηκός Hdt. — 3) bes. von dem Tempel zu Jerusalem, auch v. verschiedenen Zöi- len desselben, dem Allerheiligsten, dem Vorhofe u. dgl. N. T.; übr. von der christlichen Gemeinde, insofern der h. Geist in ihr wohnt ib.

ναο-φύλαξ, ακος, οἱ Tempelhüter Eu. I. T. 1284.

ναπαῖος 3. (νάπη) m. Waldthäler, Waldschluch- ten Soph. Eu.

Νάπαρις, οἱ Nebenfl. d. Jstros, j. Ardschisch Hdt.

νάπη, ἡ Waldthal, waldige Thalschlucht, übh. waldiges Gebirge II. Hdt. Soph. Eu. Xen. u. A.

νάπος, τό = d. vhg. Soph. Eu. Xen.

Ναρβών, ὄρος, οἱ fl. u. St. in Gallien, j. Nar- bonne Plut.

νάρδος, ἡ (oriental. Wort) d. Narde, Andropogon nardus Linn. b) d. daraus bereitete Nardenöl N. T.

Ναρθάκιον, τό Berg in Phthiotis Xen. Plut.

ναρθηκοπλήρωτος 2. (πληρώω) πυρός πηγη, der den hohlen Stengel des νάρθηξ füllende Feuer- quell, d. i. der himmlische Feuerfounte, welchen Prome- theus im Marke des νάρθηξ glimmend den Menschen heimlich überbrachte Aesch. Prom. 109.

ναρθηκοφόρος 2. (φέρω) einen Stab von νάρ- θηξ tragend; o. v. der Stodträger Xen.; sprichw. εἰς ναρθηκοφόρον μὲν πολλοὺ, βαχχοὶ δὲ τε παῖροι, d. i. viele tragen wol die äußeren Zeichen der Begeisterung



zur Schau, der wahrhaft Begeisterten aber gibt es Wenige Pl. Phaed. 69, c.

**νάρθηξ, ηρος**,  $\delta$  eine hochwachsende Doldenpflanze, mit knotigem, maribollen Stengel; der Stengel dieser Pflanze, bes. als Stab o. Stock gebraucht Xen. Plut.; ihn trugen die Bakchanten bei d. Bacchosfesten Eu. b) ein daraus gefertigtes Kästchen, Büchselein, um Arzneien aufzubewahren; u. übb. Kästchen; in einem solchen kostbaren **νάρθηξ** führte Alexander der aristotelische **διόδοτος** der homerischen Gesänge mit sich, welche daher **ἐκ τοῦ νάρθηκος** hieß Plut. Alex. 8.

**ναρκάω** erschlaffen, steif o. starr werden, erstarren, gelähmt werden **νάρκησε δὲ χεὶρ ἐπὶ καρπῷ** Il.; **τὴν ψυχὴν καὶ τὸ στομάχον νάρκω** u. d. Pl. — v.

**νάρκη, ῆ** (eig. der tiefe Schlaf, der sich durch das tiefe Athemholen durch die Nase, das Schnarchen, vgl. gotth. snairran (schnärren, schnurren) kundgibt) das Erschlaffen, Erstarren, Erstarrung, bes. durch Frost, Ohnmacht, Schreck. — 2) ein Fisch (lat. torpedo, jetzt Raia torpedo), bei dessen Berührung man einen lähmenden elektrischen Schlag bekommt, **ἡ ν. ἡ θαλαττία** Pl.

**νάρκισσος**,  $\delta$  eine Blume, ihres betäubenden Duftes wegen so genannt (**νάρκη**), mit verschiedenen Arten, zu denen viell. auch unsere Narcisse gehörte, **καλλιβοτρυς** Soph. O. C. 684.

**ναρκώδες** 2. (ειδός) von der Art u. Weise der Erstarrung **ἀλγῆμα** Plut.

**Νάρχεια**, **ἡ** St. in Umbrien, Narnia Plut.

**Νασμαῶνες**, οἱ Volk in Libyen an der großen Sytte Hdt.

**νάσθη** f. 1 **ναῶ**.

**νασμός**,  $\delta$  (νάω) das Fließen, Quell, Raß Eu.

**ναῶσος**, **ἡ** dor. st. **νῆσος** w. f.

**ναῶσα** f. 1 **ναῶ**.

**ναῶσω** (stammwbd. m. 2 **νέω**; vgl. lat. naecia [nacta, natta]), dicht anhäufen, zusammendrücken, feststampfen **ἀμφὶ δὲ γαῖαν ἐνέει** Od. 21, 122.

**ναυάγειν**, ion. **ναυῆν**. (**ναυαρός**) Schiffbruch leiden, scheitern Hdt. Xen. Dem. N. T.; übr. **περὶ τὴν πλῆσιν** den G. verlieren N. T.

**ναυῆγία**, **ἡ** ion. **ναυηγή**, Schiffbruch Hdt. Eu. Thuc. u. A.; — **λα περιπεσεῖν** Schiffbruch leiden Eu.

**ναυῆγιον**, τό, ion. **ναυήγ**, Stück o. Ueberbleibsel eines gescheiterten Schiffes, Schiffstrümmer, Wrack, gew. pl. Hdt. Att.; sing. Plut. Pomp. 23; übr. — **ναῖα** πικρὸς Wagentrümmer Soph. El. 730, vgl. 732 **ἀνακοιχεῖ** u. 733 **κλύδωνα**. — 2) Schiffbruch Plut. Cam. 31; übr. **πολιτευόμενος τὰ** — **να** **τῆς πόλεως** id. — v.

**ναυῶρος** 2., ion. — **ναυηγ**, (**ἄγνυμι**) [schiffbrüchig, gescheitert, gestrandet, naufragus Eu. Xen.

**ναυαρχεῖν** ein **ναυαρχος** sein, ein Schiff o. Schiffe befehligen Hdt. Xen., **τὸν πλοῦν** Is. Dem. Plut.

**ναυαρχία**, **ἡ** Befehl über ein o. mehrere Schiffe Thuc. Xen.

**ναυαρχίς**, ἰδός, **ἡ** das Schiff des **ναυαρχος**, Admiralschiff Plut.

**ναύαρχος**,  $\delta$  (**ἄρχω**) Schiffsbefehlshaber, Schiffskapitän, Admiral Hdt. Att.

**ναυβάτης**, ου,  $\delta$  (**βαίνω**) der ein Schiff bestiegen hat, **ἀνὴρ** Aesch., **λέως** Eu., **στρατός** Aesch.; **ἐξόν** Miethstruppen zur See Thuc.; auch: einen solchen betreffend, **zu** Marine gehörig, **οἰκισμὸς**, **στόλος** Aesch. Soph.; **ο** v. Schiffsfahrer, Schiffer Hdt. Att.

**ναυόετον**, τό (**δῶν**) Schiffsteil Eu. Tro. 811.

**ναυηγέω** u. f. w. ion. st. **ναυαγέω**.

**ναυκληρέω** (**ναύκληρος**) ein Schiff besitzen u. es

vermieten **ναῦν** Dem., **φορητοῦ** Plut. b) übr. wie ein Schiff steuern, leiten **πλοῦν** Aesch. Soph.

**ναυκληρία**, **ἡ** das Leben u. Geschäft des **ναύκληρος** Xen. b) das Schiffen, die Schifffahrt Eu. c) das Schiff des **ναύκληρος** id.

**ναυκλήριον**, τό das Schiff des **ναύκληρος** Dem.; pl. die Schiffe, Schiffsflotte Eu. Rhes. 233.

**ναύ-κληρος**,  $\delta$  der Besitzer eines Schiffes, Schiffspatron, — **βερ** Hdt. Att. (oft war natürlich der Besitzer des Schiffes auch der Führer, Kapitän); übr. Leiter, Führer Aesch. Eu.

**ναυκραρία**, **ἡ** f. d. f. B.

**ναυκράρος**,  $\delta$  (urspr. ein Wort mit **ναύκληρος**, also Schiffsherr, — **patron**), so hießen die Vorsteher uralter, vorsolonischer Körperschaften in Athen, **ναυκρατοὶ** genannt, deren es in Athen 48 gab, so daß 4 auf jede der 12 **ἑσβρατρίων** oder 12 auf jede der 4 **ἑσβῆν** kamen; sie hatten die Bestreitung der Kosten für das Kriegsgewerbe aufzubringen, namentlich hatte jede **ἑσβρατρία** zwei Reiter, also zusammen 96 u. besonders eine Triere, also zusammen 48 zu stellen; dieses Schiff nun mußte abwechselnd ein Reicher allein o. mit Unterstützung der Anderen ausrüsten, u. dieser war nun für diese Zeit der Schiffsherr (**ναυκράρος**), die ihm zugeheilte Gesellschaft aber, deren Vorsteher er natürlich war, die **ναυκρατοὶ**. Mit des Kleisthenes Einteilung der Bürger in 10 **φυλὰς** treten die **δημαρχοὶ** insofern an die Stelle der **ναυκρατοὶ**, als sie die Eintreibung der Leistungen an den Staat übernehmen; doch blieben die **ναυκράροι**, auf 50 (aus jeder **φυλή** 5) vermehrt, neben ihnen bestehen, u. hatten nun 100 Reiter u. 50 Trieren zu stellen Hdt. 7, 51, oft bei den Lex.

**ναυκρατέω** m. den Schiffen zur See die Oberhand haben, im Seetreffen siegen Thuc.; P. Xen. — v.

**ναυκράτης**, **εὼς**,  $\delta$ , **ἡ** (**κρατέω**) zu Schiffe die Oberhand habend, **θαλάσσης** Meister zur See Hdt.

**Ναύκρατις**, **ιός**, **ἡ** St. im ägyptischen Delta Hdt.; adi. — **τιμικός** 3. Dem.

**ναυκράτης**, **ορος**,  $\delta$ , **ἡ** = **ναυκράτης** Thuc. — 2) Herr o. Eigentümer eines Schiffes Soph.

**ναῦλον**, τό (**ναῦς**) Geld, welches für d. Fahren auf dem Schiffe entrichtet wird, **ζῆλός**, **φραγίδος** Xen. Dem. — 2) d. Frucht selbst, Fruchtgut Dem. 32, 2.

**ναυλοχέω** 1) intr. im Hafen o. sonst an einem sicheren Orte vor Anker o. im Hinterbacht liegen Hdt. — 2) tr. m. den Schiffen an einer sicheren Stelle vor Anker liegend Einem aufslauern **πρὸς** Thuc. 7, 4. — v.

**ναύ-λοχος** 2. zum Schiffslager, zum Anfern geeignet **λμῖνες** Od., **ἔδραι** Soph., **περιπυχαί** Eu.; **ναυλοχαὶ καὶ πετραῖαι θεμελίοντα** d. heißen Quellen, von den Felsen d. Deta umragt, die sich bis an's Meer erstrecken u. so einen Hafen bilden Soph. Tr. 633. — 2) subst. **τὸ ναυλοχον** Ankerplatz, wo Schiffe sicher anlegen können Plut.

**ναυμαχέω** (**ναυμάχος**, **μαχόμεναι** zu Schiffe o. zur See kämpfend), zu Schiffe o. zur See sechten, eine Seeschlacht liefern, absf. u. **τινὶ** o. **πρὸς** **τινα** Hdt. att. Pr.; **τρήρεις** αἱ πρὸς **ἐξέχῃ** **ἐναντιμάχων** Plut.

**ναυμαχησέω** desid. zu **ναυμαχεῖν** ich habe Lust eine Seeschlacht zu liefern Thuc. 8, 79.

**ναυμαχία**, **ἡ** Seeschlacht, Seetreffen Hdt. att. Pr.; — **χλάν** **νικάν** Xen., — **χλάν** id. Dem.; — **χλάν** **ἀπρωσάμεθα** **τοὺς Κορινθίους** insofern die letzteren Worte gleich find **ἐνίκησμεν** τ. K. Thuc. 1, 32.

**ναύμαχος** 2. (**μάχη**) zum Seegefecht gehörig o. dienend **ἐνστά** 2., **δόξατα** Hdt. Plut.

**Ναύπακτος**, **ἡ** St. am Iorinthischen Meerbusen, j. Lepanto Thuc. u. A.; adi. — **πάκτιος** 3. Aesch.

**ναυπηγέω** (**ναυπηγός**) Schiffe zimmern o. bauen

Xen. Pl. — M. sich Schiffe bauen Hdt. Xen. u. A.; auch: Schiffe bauen lassen Xen. Hell. 2, 1, 17. — dav.

ναυπηγήσιμος 2. zum Schiffsbau gehörig o. brauchbar Hdt. Thuc. u. A.

ναυπηγία, ἡ Schiffsbau Hdt. Eu. Thuc. u. A. — v.

ναυπηγός 2. (πήγνυμι) Schiffe zusammenfügend, o. v. Schiffszimmermann, Schiffsbauer Thuc. Pl.

Ναυπλία, ἡ Hafenst. am argolischen Meerbusen, j. Napoli di Romania Hdt. Eu. u. A.; adi. Ναύπλιος 3. u. Ναυπλῖος Eu.

ναυπόρος 2. = ναυσπόρος Eu. — 2) ναύπορος = ναυσίπορος Aesch.

ναῦς, ἡ, ion. u. ep. νῆς, dor. νᾶς, gen. νεώς, ep. u. ion. νηός u. νεός; dor. νᾶός, auch im trimeter b. Tr.; dat. νῆι, dor. νᾶι; acc. ναῦν, ep. u. ion. νῆα u. νᾶ (Od. 9, 283 einsylbig zu lesen); gen. dual. νεῶν Thuc. 2, 8. pl. νῆες, ion. νέες Hdt., einzeln auch b. Hom., dor. νᾶς, ναῦς b. Sp. wie Plut.; gen. νεῶν, ep. νῆων, doch auch νεῶν, dor. ναῶν, dat. ναοί, ep. u. ion. νηοί, ep. auch νῆσοι u. νέεσσι, auch ναῦφι(v), acc. ναῦς, ep. νῆας, doch auch, wie ion., νέας — (νέω „das Schiffwindende“; Sef. náus, vgl. navis) d. Schiff Hom. u. f.; b. Triere Hdt. u. A.; μακρά Kriegsschiff, μεγάλη Lastschiff Thuc. u. A.; κατὰ μίαν ναῦν τεταγμένοι, d. i. so daß ein Schiff hinter dem andern aufgestellt war Thuc. 2, 84.

ναυσθλόω = ναυστολέω in einem Schiffe schicken, bringen o. wegführen Eu. — M. a) = act. Eu. I. T. 1487 b) zu Schiffe fahren, schiffen id.

ναυσί-κλειτός 3. schiffberühmt, zur See berühmte Od. 6, 22.

ναυσί-κλυτός 2. = dem vgg. Od. ναυσιπέρητος 2. (περάω) in. Schiffen zu überfahren o. übergehen Hdt.

ναυσίπομος 2. (πέμπω) schiffgeleitend, außer günstiger Wind Eu. Phoen. 1712.

ναυσίπόρος 2. (πορεύομαι) zu Schiffe fahrend, schiffbar Eu. — 2) ναυσίπορος v. Schiffen befahren, schiffbar ποταμός Xen.

ναύσταθμον, τό (σταθμός) ein Ort, wo Schiffe stehen, vor Anker gehen können, Hafen, Rhede Eu. Thuc. u. A.

ναύσταθμος, ό = dem vgg. Plut. δ.

ναυστολέω ein Schiff schicken; es lenken, übr. πόλεω Eu. — 2) in einem Schiffe schicken, bringen, fahren Eu.; übr. τὰς ξυφοράς mit sich bringen id. — 3) intr. zu Schiffe fahren, reisen, schiffen Soph. Eu.; übh. fahren, gehen, reisen — P. zu Schiffe fahren, schiffen Eu.; m. acc. γῆς ὁρους wohin segeln id. Hec. 1260 (wo das fut. M. ναυστολήσῃ steht). — dav.

ναυστολήμα, τό = d. G. Eu. Suppl. 209 (pl.). ναυστολία d. Fahren zu Schiffe, Seefahrt Eu.

Andr. 797. — v. ναύστολος 2. (στελλω) schiffend, segelnd Θεωρίς Aesch. Sept. 835.

ναύτης, ό, dor. ναῦτας, (vgl. navita, nauta) der Schiffsmann, Schiffer, Seemann, Matrose Hom. u. f.; bef. v. Seesoldaten Thuc. u. A.; als adi. ναῦτας ὁμιλος Eu.

ναυτία, ἡ (ion. ναυσία, vgl. nausea, nautia) die Schiffs- o. Seerkrankheit, übh. Uebelskeit, Erbrechen Plut. — dav.

ναυτιάω d. Schiffs- o. Seerkrankheit haben, Uebelskeit o. Ekel haben, sich erbrechen Pl. Plut.

ναυτικός 3. (ναῦς, ναύτης) zum Schiff, Schiffer, Schiffswesen, Seewesen gehörig Hdt. Att.; ἡ ναυτική (τέχνη) Schiffsfahrtskunde Hdt.; τὸ ναυτικόν a) das Seewesen, sing. u. pl. Thuc. u. A. b) d. Seemacht,

Flotte, auch pl. Hdt. Thuc. u. A. c) d. Seezins, auf Schiffszinsen genommenes o. ausgeliehenes Kapital, Bodmerei Dem. — 2) im Seewesen erfahrene Thuc.; οἱ ναυτικοὶ Seeleute id.

ναυτιλία, ἡ Schiffsfahrt, Seefahrt Od. Hdt. Xen. u. A.; auch pl. d. Hdt.

ναυτιλῶμαι dep. (nur pr. u. impf.) zu Schiffe fahren, schiffen Od. Hdt. Soph. Luc.; πονηρὰν τὴν ναυτιλίαν Pl. — v.

ναυτικός, ό = ναύτης Schiffer, Schiffsfahrer Hdt. Tr.; als adi. = ναυτικός Tr.

ναυτιώδης 2. (εἶδος) Erbrechen erregend, ekelhaft Plut.

ναυτοδίκαι (δίκη) in Athen die Richter für Prozesse, die das Seewesen o. die Schiffsfahrt betrafen; vor dieselben gehörten auch die Klagen gegen unächte Bürger, ξενίας γραφαί Lysias 17, 5 u. Lex.

ναύφριος 2. (φθερω) schiffbrüchig Eu.

ναύφριον f. ναῦς.

ναύφρακτος 2. (φράσσω) m. Schiffen umstellt, umschirmt Aesch. Eu.

ναῦφας, ό (Zemdwort) das feine, leicht entzündliche Bergöl, Naphtha Plut.

νᾶφω, dor. st. νήφω, Epicharmos b. Cic. ad Att. 1, 19, 8.

νάω (nur pr. u. impf.) (vgl. νέω) fließen Hom., epigr. b. Pl. Phaedr. 264, d. [α kurz im pr., im impf. α lang].

νέα f. ναῦς.

νεάγγελτος 2. (ἀγγέλλω) neulich o. eben erst ver-

kündet Aesch. Ch. 723.

νεᾶγενής 2., dor. st. νεηγ. (Eu.) I. A. 1623.

νεάζω intr. jung sein, heranwachsen Aesch. Soph.,

übr. νεάζοντα ἴριος Aesch., vgl. id. Suppl. 94; Jugendkräfte haben Eu. Phoen. 1613; μὴν νεάζων οὐχ ὀδᾶς, in deinem Jugendmüthe ibid. 720.

νεαίρετος 2. (αἰρέω) neuerdings o. eben erst gefangen o. erobert Aesch. Ag. 1022, 1024.

νεακόννητος 2. (ἀκονάω) frisch geschärft Soph. El. 1395.

νεαλής 2. (für d. zweiten Theil st. Fal vgl. das lat. val-idus) neufräftig, jugendlich frisch o. stark Soph. O. C. 475 (n. G.) Xen. Dem. u. A.; comp. Pl.

Νεάνδρεια, ἡ Städtchen in Troas; Genw. οἱ -δρείας Xen.

νεᾶνίας, ου, ό, ion. νεηνίης (νεᾶν, ἄνος, ό nur b. Gr. = νέος) jung, jugendlich ἄνηρ, παῖς Od. Hdt.

Eu. Xen.; ὅμιον, βραχίων Eu.; πόνος, d. i. νεανίων id.; als subst. Jüngling, junger Mann Hdt. Tr. Xen. u. A. b) jugendlich stark o. groß Xen. Cy. 1, 3, 6; v. jugendlicher Gesinnung, thatkräftig Dem. 18, 313;

übereilt, muthwillig, übermüthig Eu. Pl., λόγοι Eu.

νεᾶνλευμα, τό jugendliche, übereilte, muthwillige Handlung o. Rede Pl. Plut. — v.

νεᾶνιενόμαι (νεανίας) DM. ein Jüngling sein; v. jugendlicher Gesinnung sein, dh. übereilt, leichtsinnig, muthwillig, übermüthig sich betragen, handeln o. reden abf. Pl. Dem. Plut.; εἰς τινα Is.; ἐν τῷ in einer Sache Pl.; τοιοῦτον οὐδέν Dem.; m. inf. sich jugendlich unterfangen zu . . . Plut.; P. τὰ νεανιεύοντα, -θέντα jugendliche Streiche, leichtsinniges Gerede Dem. Plut.

νεᾶνίζω = d. vgg. Plut. Flam. 20.

νεᾶνικός 3. (νέος, νεᾶν) jugendlich; dh. kraftvoll, frisch, muthig, heftig, tüchtig, ausgezeichnet, u. im schlimmen Sinne: übereilt, muthwillig, leichtsinnig, übermüthig Eu. Pl. u. A.; sup. Pl. — adv. -ὡς Pl. Plut.

νεᾶνις, ιδος, ἡ, ion. νεηνίς (νεᾶν, νέος) fem. zu νεανίας jung, jugendlich, jungfräulich Od.; ἥβας Ju-



genblüthe Eu.; als subst. Jungfrau, Mädchen II. Tr.

νεανισκεύομαι = νεανέομαι; aber Xen. Cy. 1, 2, 15 die Jugendjahre zubringen.

νεανίσκος, ion. νενη, Jüngling, junger Mann (etwa bis zum 40. Jahre, vgl. d. lat. iuvenis) Hdt. Xen. u. A.

Νεάπολις, εως, ή (b. Hdt. Thuc. getrennt Νήν (-α) πόλις) eig. Neustadt a) St. auf der Halbinsel Pallene Hdt. b) in Aegypten id. 2, 91 c) in Zeugitana Thuc. d) in Unteritalien, das jetzige Neapel Plut. e) im Gebiet von Agrigent id. f) ein Stadttheil v. Syrakus id. g) in Makedonien, am strymonischen Meerbusen N. T. — Ενω οι Νεαπολίται Plut.

νεαρός 3. (νέος) jung, jugendlich παίδες II. Eu. Plut.; δ ν. Knabe, Jüngling Aesch.; v. Dingen: νευλός id. b) frisch, munter, τὸ νεαρόν d. jugendliche Frische Xen. — adv. -ως, im comp. -ωτέρως Is.

νέας f. ναῦς.

νεάτη, ή, näml. χορδή d. unterste, bei uns die höchste Seite Pl. — eig. fem. v.

νεάτος 3. ep. νεάτος (ein sup. zu νέος, vgl. μέστος, μέσος) d. letzte, äußerste, unterste (novissimus), stäts in örtl. Bez. Hom.; ὑπαι πόδα νεάτων Ἰδης am äußersten (nördlichen) Fange d. Ida II.; m. gen. v. άλλων Hom.; πόλις νεάτη Πίλου d. äußerste Stadt von Π. II., vgl. ib. 9, 153 u. 295. b) v. der Zeit = ἰστάτος, novissimus Soph. Eu.

νεβρίζω d. Zell eines Hirschfalsbes tragen Dem. 18, 259. — v.

νεβρίς, ἰδος, ή Zell des Hirschfalsbes, bes. als Bekleidung des Bacchos u. der Bacchantinen Eu. — v.

νεβρός, ό (νεφρός, νέος; nach And. auf den Stamm βορ, f. βερρώσκω zurückzuführen, „das noch nicht freissen kann“, vgl. lat. nefrens) das Junge v. Hirsch, Hirschfals, junger Hirsch Hom. Tr. Pl.; ή ν. Eu. Plut., πέδιλα νεβρών, d. i. v. Hirschfalsfüellen Hdt.

νέες, νέεσι f. ναῦς.

νέη, ή (ήμια) f. νέος.

νεγεννής 2. (St. γεν f. γίγνομαι) neulich o. eben geboren Od., f. νεαγενής.

νεηθάλής 2. = νεοθάλής frisch sprossend o. grünnend Eu. Ion 1012.

νεηκής 2. (ἀκή; ἀκός) neu gespißt, geschärft, geschliffen II.

νεηκονής 2. (ἀκόνη) neu geschärft Soph. Ai. 820.

νεήλατος 2. nach d. Gr. = νεωσιτ ἀνηλεσμένος; νεήλατα Kuchen von frisch gemahlenem Mehle Dem. 18, 260.

νέηλος, υδος, ό, ή (f. ήλυθον) neu o. eben angekommen II. Hdt.

νεηνής, ό ion. ff. νεανίας.

νεηνις, υδος, ή ion. ff. νεάνις.

νεηνίσκος, ό ion. ff. νεανίσκος.

νείαιρα, ή (ep. fem. zu νεαρός) d. letztere, untere; ν. γαστήρ d. untere Theil des Bauches, der Unterleib II.

νελάτος 3. ep. ff. νεάτος.

νεικέω ep. ff. νεικέω.

νεικέω, ep. auch νεικέω, fut. νεικέσω (νείκος) 1) intr. zanken, streiten, ἐνεκα τινος II.; τιμή m. Einem Hom.; νείκεια ἀλλήλοισι II. — 2) tr. anfahren, ausstellen, tabeln, beschimpfen τινά, auch m. μήθη, χολοτοισιν, στεροίς, αίσχροις ἐπέειπεν Hom.; tabeln u. dadurch kränken II. 24, 29 (v. Aristarchos verworfen); anklagen absf. u. τινά Hdt.

νείκη, ή = νείκος Aesch. Ag. 1338.

νείκος, τό Zank, Streit, bes. m. Worten, Wortwechsel, Schimpfen beim Streite Hom. Hdt. Tr. Pl. Soph. 243, a; auch Streit vor Gericht II. 18, 497,

Od. 12, 440 b) thätlicher Streit, Kampf, Gefecht Hom., auch v. πολέμοιο, φιλόποδος, ἔριδος id. Hdt. c) Grund- o. Veranlassung zum Streite, v. ἐγκαλεῖν d. Veranlassung zum Streite Indem zur Last legen Soph. O. T. 702.

Νεῖλος, ό, d. Nil Hdt. u. A.

Νειλώτης, ἰδος, fem. zu Νειλώτης, ό am Nil befindlich χθών Aesch.

νειόθεν adv. ion. ff. νεόθεν, v. unten her, v. ἐκ κραδίας aus tiefstem Herzensgrunde II. 10, 10.

νειόθι adv. ion. ff. νεόθι, zu unterst, tief unten, im Innersten, m. gen. v. λμνης II. 21, 317.

νειός, ή, eig. ion. fem. v. νέος, erg. γή d. Brache, ein Land, das eine Weile unbenutzt gelegen hat u. dann neu aufgebrochen wird, novale Hom.

νείρα, ή (νείαιρα) d. Unterleib Eu. Rhes. 793 (n. G.).

νείρος, τό = d. vñg. Aesch. Ag. 1447.

νείκας, ἰδος, ή (νείκος) Todten-, Leichenhause II. 5, 886.

νεκραγωγή (ἀγω) Todte führen, geleiten Luc.

νεκροδέμωv, ov, g. onos (δέχομαι) Todte aufnehmend Aöds Aesch. Prom. 153.

νεκροδοχείον, τό (δέχομαι) Todtenbehältniß Luc.

νεκρομαντεῖον, τό = νεκρομαντήριον Cic.

νεκροπομπός 2. (πέμπω) Todte geleitend, fñhrend Eu. Alc. 443.

νεκρός, ό (f. νέκυσ) 1) subst. d. todte Leib, Leichnam, Leiche Hom. u. f.; ἀνθρώπου, γυναικός Hdt., νεκροὶ ἀνδρῶν Ἀργίων u. ä. Tr.; νεκροὶ τεθνηότες u. κατεπεθνήκτες II.; κλώ μυχθισμὸν νεκρῶν das Nötheln Sterbender Eu. Rhes. 789 b) der Todte, Verstorbene, Abgeschiebene, im Gegenf. zum Lebenden Hom. Soph. — 2) adi. 3. todt, verstorben, abgesehieden Od. 12, 10 (wo Andere es in der Bdtg. 1) nehmen wollen) Soph. N. T.; auch übr. τιμή für etw. abgestorben, o. wirkungslos, unbrauchbar, nutzlos N. T.

νεκροστολέω (στέλλω) Todte überfahren Luc.

νεκροσῦλλα, ή (συλλάω) Plünderung d. Todten Pl.

νεκροφορός 2. (φέρω) Todte zu Grabe tragend o. bestattend Plut.

νεκρόω (νεκρός) tödten; übr. abstumpfen, unbrauchbar machen N. T.

νεκρώδης 2. (είδος) leichenhaft, -ähnlich, χρώμα Plut.

νέκρωσις, εως, ή (νεκρώω) 1) act. d. Tödten, Abtöden N. T. — 2) pass. d. Abgestorben-, Abgelebensein ib.

νέκταρ, αρος, τό (νec vgl. νέκυσ, nex u. St. ταρ vgl. ἐπαύροδος, also eig.: den Tod abwendend u. somit m. ἀμβροσία gleichbedeutend ?) der Trank der Götter in der Form eines edlen Weines von rother Farbe gedacht (weßhalb auch ein edler Wein νέκταρος απορώς heißt Od. 9, 359) Hom. Eu. Pl.; μελίσσων v. v. Honig Eu. — dav.

νεκτάρεις 3. nektarisch; übñ. = ἀμβρόσιος, εανόν, χυτών II.

νέκυια, ή (νέκυσ) d. Todtenopfer, durch welches man die Seelen der Abgeschiedenen aus der Unterwelt herausbeschwört, um sie zu befragen; als Titel des 11. Buches der Odyssee Plut.; oft, auch mit versteckter Anspielung Cic.

νεκυομαντεῖον, τό, ion. -τήιον, d. Drakel, wobei die Schatten der Abgeschiedenen befragt werden, Todtenweissagung Hdt. Plut.

νέκυσ, υος, ό (vgl. nex, neco) = νεκρός 1) subst. d. todte Leib, Leichnam, Leiche Hom. Soph. Eu.; v. ἀνδρός Hdt., δάμαρτος Eu.; auch v. τεθνηός, νέκυσ κατεπεθνήκτες, κτάμενοι, καταφθίμενοι Hom. b) d.

Lebte, Verstorbene, als Bewohner der Unterwelt, pl. Hom. Soph.; *ὁ καθανών* v. Soph. — 2) als adi. todt, verstorben, entsteht II. 17, 240 (wo es Andere in der Bdtg. 1) nehmen wollen) [dat. pl. *νεκύνεσι* Hom.; seltener *νεκύνσι* Od.; acc. pl. *νεκῦς* st. *νεκύνσι* Od.; *ῥ* im nom. u. acc. sing. b. Hom., *ῥ* b. Att.].

*Νεμέα*, *ή* eine Waldgegend m. gleichnamigem Flecken zwischen Argos u. Korinth, wo die nemaischen Spiele gefeiert wurden Thuc. u. A.; adi. *Νεμείος* 3. Eu. Thuc., *Ζεύς ὁ Ν. Dem.*; *τὰ Νεμέα* (ιερά) die heiligen nemaischen Kampfspiele Plut.

*νεμέθω* = *νέμω*; M. *νεμέθοντο* st. *ἐνέμοντο* sie giengen auf die Weide, weilten II. 11, 635.

*Νέμειον*, τό Tempel des nemaischen Zeus in Lokris Thuc.; f. *Νεμείος*.

*Νεμείος* 3. f. *Νεμέα*.

*νεμεσάω*, ep. auch *νεμεσάω* (*νέμεσις*) gerechten Unwillen gegen Einen empfinden, ihm zürnen *τῷ* Hom. Dem.; *τῷ* t. Einem etw. verübeln, übel nehmen, verdenken Od.; Einem ein Glück mißgönnen, ihn beneiden, *τῷ* κατορθώματος wegen des ... Plut.; übb. Einem etw. nicht gönnen, unwillig werden, übel nehmen, zürnen, sich ärgern, abf. *μὴ νεμέσῃ* Hom.; *τῷ* m. f. inf. II. 4, 413. — M. f. *νησομαι* 1) m. ao. P. *ἐνεμῆσθην*, ep. *νεμῆσθην* gerechten Unwillen gegen sich empfinden, sich selbst etw. übel nehmen, sich selbst verübeln, *ἐνὶ θυμῷ ἐπεσβολὰς ἀναβαλεῖν* Od. 4, 158; bef. etw. für sich selbst ungebührlich halten, dh. sich schämen o. scheuen, Anstand nehmen Hom. — 2) m. ao. M. *ἐνεμῆσάμην*, ep. *νεμῆσσάμην* = dem A. unwillig werden, zürnen *τῷ* Hom.; m. f. inf., o. acc. c. inf. Od.; m. part. ib. 1, 228; m. acc. b. Saepe: *κακὰ ἔργα* übel aufnehmen, abhnden Od. 14, 284.

*νεμέσεια*, τὰ Fest der *Νεμέας*, insofern dieselbe als die „Zutheilerin“, auch als schaffende u. erzeugende Gottheit mit der Aphrodite identificiert wurde; dh. dieses Fest Geburt u. Tod betraf, u. bef. Verstorbenen zu Ehren gefeiert wurde Dem.

*νεμῆστος* 3., ep. auch *νεμῆσος*, 1) was des Unwillens, des Zornes (bef. der Götter) würdig ist, also: ungebührlich, tadelnswert, strafbar, *ὄν δὲ κεν εἴη* abf. u. m. f. inf. Hom.; *οὐ* tön *ὄν* Soph., vgl. Pl. Euthyd. 282, b; *πρᾶγμα* Plut. — 2) was aus dem Unwillen o. Zorne der Götter folgt, *— ἀ παθεῖν* göttl. Strafe erleiden, von der Remeis getroffen werden Plut., *ὄν πάθος ὑπὸ φιλοτιμίας ἔπαθεν* id. — 3) dessen Unwillen man scheut, vor dem man Scheu o. Ehrfurcht empfindet, m. *αἰδοῖσθαι* verb. II. 11, 649.

*νεμῆσζομαι* DM. (nur pr. u. impf.) 1) unwillig werden, zürnen *τῷ* t. Hom.; *τῷ* t. Einem etw. übel nehmen, verübeln, verdenken II.; m. f. acc. c. inf. ib. — 2) sich schämen o. scheuen II. 17, 254, Od. 2, 138. — 3) sich vor Einem scheuen, ihn scheuen v. fürchten, *θεοῦς* Od. 1, 263. — v.

*νέμεσις*, *εὼς*, *ή*, ep. auch *νέμεσις* (*νέμω*) das Zutheilen des Gebührenden; das dieser Zutheilung zu Grunde liegende sittl. Rechtsegefühl u. dh. 1) der gerechte Unwille, den man über etw. Ungebührliches, Unrechtes empfindet, Entrüstung, Zorn, Mißbilligung, Tadel Hom.; bef. Unwille, Zorn, Rache der Götter Soph. Eu. Plut.; auch = *φθόνος*, v. Menschen: Neid, Mißgunst Tr. Plut. — 2) der Gegenstand des gerechten Unwillens, stät *οὐ* v. es ist keine Sache gerechten Unwillens, d. h. man kann es nicht übel nehmen, mißbilligen, verargen, m. inf. o. acc. c. inf. Hom.; dh. v. *γάρ* es wäre ja Sünde Soph. O. C. 1753, vgl. El. 1467. — 3) subjectiv: gerechter Unwille über ein selbstbegangenes Unrecht, Scheu vor einer strafwürdigen Handlung, m. *αἰδώς* verb. „Scheu u. Scheu“ II. 13, 122 (wo Andere ein Zeugma annehmen); „Gebet der

Scheu Raum in euren Herzen u. bedenket das tadelnde Urteil der Anderen, welches euch treffen müßte“). — II) personifiziert: *ή* N. „die Zutheilerin“, die Göttin, welche dem Menschen nach Gebühr u. Verdienst sein Geschick, Glück o. Unglück, zutheilt; sie ist also den Mötzen nahe verwandt, wie denn auch in Smyrna *Νεμέσις* verehrt wurden. In späterer Zeit bef. bei den Tr. erscheint sie als die das rechte Maß herstellende Göttin, welche jede Ueberhebung des Menschen über seine Grenzen straft, u. durch Verhängung von Leiden über den allzu Glücklichen ihn zum wahren Bewußtsein seiner Ohnmacht zurückführt; in der älteren Zeit scheint sie als die Alles zutheilende, schaffende, erzeugende Gottheit mit der Aphrodite identificiert worden zu sein, vgl. *νεμῆσεια*.

*νεμεσάω*, *νεμεσσητός*, *νέμεσις* f. *νεμῶσα* u. f. w.

*νεμέτωρ*, *ορος*, ὁ (*νέμω*) der Zutheiler, bef. der gebührenden Strafe, Vergelter Aesch. Sept. 466.

*νέμησις*, *εὼς*, *ή* (*νέμω*) das Bertheilen, Bertheilung Plut.

*νέμος*, *εὼς*, τό (*νέμω*, *nemus*) Weideplaz, Trift, Au II. Soph.

*νέμω*, f. *νεμῶ*, M. *νεμοῦμαι* (*νεμήσομαι* als FP. b. Plut. d.); ao. *ἐνεμα*, M. *ἐνεμάμην*; pf. P. *νενέμηκα*, *νενέμημαι*; ao. P. *ἐνεμήθην* u. *ἐνεμέθην* (Dem. 36, 38); b. Hom. außer pr. u. impf. A. u. M. nur ao. *ἐνεμα* — nehmen (vgl. goth. *niman*; wahrsc. lat. *emo* (*nemo*), vgl. *adimo*, *domo*) 1) inne haben, besitzen, bewohnen, *πῶλιν*, *χωρίον* Aesch. Thuc. u. A.; *γῆς κράτη τε καὶ θρόνους* u. ä. Soph.; *ἃ τὸν Πανκῶλὸν νέμεις* die du am P. wohnst id.; *τάδε πάντα ὑπὸ βασιλῶν νέμεται* Hdt.; auch intr. wohnen id. 4, 188; *τιμὰς* genießben Aesch.; beherrschen, regieren, lenken, verwalten *πῶλιν* Hdt.; *ὁ πάντα νέμων Ζεὺς* Aesch.; *ἀστροπᾶν κράτη νέμων* Soph.; auch: handhaben, führen *πρωτόδων οἶακα* Aesch., *ἀσπίδα* id.; P. *ὥς πόλις εὖ νέμοιο* id. — Häufiger M. als sein Eigentum inne haben, besitzen, häufig mit dem Nebengriffe des Benutzens, in Nießbrauch Habens, *ἔργα*, *τεμνῆν*, *πατρίωα πάντα* Hom., *τὰ μέταλλα*, *τὰ ἐμπορία* Hdt. Thuc.; bewohnen *ἄλσος*, *Ἰθάκην* u. ä. Hom., *γῆν*, *πῶλιν* u. ä. Hdt. Aesch. Eu.; abf. wohnen Hdt. 4, 14, 9; leiten, verwalten *τὶ* id. 4, 165. — 2) wofür nehmen o. halten, wie *νομίζω*, *τινὰ θεόν* Soph. El. 150, 597, O. T. 1080, O. C. 879, Ai. 1331, Tr. 483; *οὐδὲ μοι ἐμμελῶς* (erg. *εἰρημῶν*) *τὸ Πιττακίον νέμεται* wird von mir nicht als .... erachtet Simonides b. Pl. Protag. 339, c; wozu annehmen o. erwählen *τινὰ προστᾶτην* Is. — 3) nehmen um zu geben, dh. austheilen, vertheilen, *μοῖρας*, *κρεῖα* u. ä. Hom. u. f.; *τῷ* t. Einem etw. zutheilen, ertheilen, zukommen lassen iid.; *μοῖραν τινι* Jemandem sein gebührendes Theil Aesch. Soph.; *τοῖς φίλοις τιμὰς* Soph., *μητρὸς τιμὰς νέμειν* Aesch.; *χάριν* *τῷ* erweisen, sollen id.; *αἰτίαν* *τῷ* Einem die Schuld beimeinen id.; *ὥραν* *τινὸς* für Einem Sorge tragen id.; *τὸ ἀπ' ἡμῶν οὔτω ἀνλθῶλον ἔὸν νέμεται ἐπὶ τοῖς Ἕλληνας* ein so offenes u. redliches Betragen offendaren wir gegen die Hellenen Hdt.; bef. *τῷ* *μείζων* o. *πλείον* m. u. ohne *μέρος* mehr o. zuviel auf etw. geben, einer Pers. o. Sache zu viel Gewicht beilegen Eu. Thuc., *πλείστον* m. *τῷ* Pl., *πλείστον* tñ Is.; zulassen, gestatten, m. f. inf. Soph. Ai. 1201 b) übb. theilen, zertheilen *κρεῖα νεμερημένα* Xen.; *πλείστα μὲν* *ή* *οὐσα νεμῆται* u. ä. Pl. — M. etw. unter sich theilen o. vertheilen *τι* Dem. Plut. — 4) aus der Bdtg. 1): „dem Innehaben, Besitzen, Benutzen als Eigentum“ entwickelt sich, wofür hier nicht etwa eine andere Wurzel zu Grunde liegt, die Bdtg.: „beweiden, abweiden“ *ὄρος* Xen.; übt. *πυρὶ*



χώρας νέμεν d. i. verheeren Hdt.; πυρὶ χθον νέμεται II.; πυρὶ νέμεσθαι πολλὰ τὴν φάλαγγα, vom Traume des Dareios Plut. Alex. 18 b) weiden, auf die Weide treiben, das Vieh, vom Hirten absf. Od. 9, 233 Pl.; οἱ νέμοντες die Hirten Xen.; ποιμνία, ἀγέλην Eu.; καθάπερ ποιμένες κτήνη πληγὴ νέμοντες zur Weide treibend Pl.; übr. = τρέφω, ἰσχνῇ ἰσόπαυδα Aesch.; τὸν ὑπεραλγὴ χόλον Soph. — M. a) abweiden, fressen ἀνθρα ποιῆς Od. Eu.; m. gen. v. etw. zehren, sich von etw. nähren Soph. b) weiden, auf die Weide gehen, tragen, vom Viehe Hom. Hdt. Plut.; ἀφρον νέμεσθαι frei herumweiden, v. Heerden, die aller Arbeit frei im heiligen Gebiete weiden, übh. ungebunden sein Pl. c) übr. sich weiden, dh. um sich fressen, greifen, sich verbreiten, vom Feuer II. Hdt.; v. freisartigen Schädern, wie pasci, depasci Hdt. 3, 133.

νένασμαι, pf. P. v. 1 ναῖω u. νόσσω.

νένιπται f. νῆω.

νένωμαι, ion. st. νενόημαι Hdt.

νεοάλωτος 2. (ἀλλοκομαι) jüngst o. eben gefangen Hdt. 9, 120.

νεοαρδής 2. (ἄρδω) neu o. frisch bewässert ἀλωή II. 21, 346.

νεόγαμος 2. (γαμέω) neu o. erst kürzlich verheiratet, junger Chemann, junge Ehefrau Hdt. Aesch. Eu. Hom.

νεογενής 2. (St. γεν f. γήνομαι) neu geboren, eben erst entstandenen o. gewordenen Aesch. Pl.

νεογῆλος 3. (wahrsch. st. νεογῆνος; γίνομαι) neugeboren, jung, σκύλας Od. 12, 86.

νεογνός 2. ζῆγξ. st. νεογονος neugeborenen Hdt. Tr. Plut.

νεό-γονος 2. = d. vhg. Eu. d.

νεοδαμδής 2. (δημός) neuerdings frei o. als Bürger in die Volksgemeinde aufgenommen, vgl. Thuc. 7, 58: δύνανται δὲ τὸ νεοδαμῶδες ἐλευθερον ἦδη εἶναι; νεοδαμῶδες „Neubürger“ hießen in Sparta d. Gelosten, welche der Staat zur Belohnung im Kriege geleisteter Dienste mit der Freiheit beschenkt hatte, die aber durch aus keine politischen Rechte hatten Hdt. Thuc. u. A.

νεόδαρτος 2. (δείρω) neu o. frisch abgezogen Od. Xen.

νεοδιδάκτος 2. (διδάσκω) erst kürzlich gelehrt; δούραμβος kürzlich einstudiert Luc.

νεοδμήεις, ἦτος, ὅ, ἥ = d. f.; ἥτες γάμου der Hochzeitsbünd Eu. Med. 1366.

νεοδμητος 2. (δαμῶ) eben gebändig; νεκρός eben erlegt Eu.; übr. neu vermählt κόρη id.

νεόδρεπιος (δρέπω) neu o. frisch gepflückt Aesch. Suppl. 319.

νεοζυγής (ζεύγνυμι) frisch o. eben erst angezocht πῶλος Aesch. Prom. 1013.

νεόζυγος 2. = d. vhg.; νύμφη neu vermählt Eu. Med. 804.

νεοθάλής 2. dor. st. νεοθλής Eu.

νεόθεν, adv. = νεωστί, neuerlich Soph. O. C. 1447.

νεοθηλής 2., dor. νεοθαλής (θαλλω), frisch o. neu sprossend, grügend πολὺ II.; φωνίσσουσα παρ' ἡμῶν αἰσχύνει νεοθαλεῖ meine Wange röthend durch die Scham, die gleich einer Rose frisch auf ihnen entspriest Eu. I. A. 188.

νεοθήλος 2. (θηλή, θηλάω) frisch o. eben saugend Aesch. Eum. 442.

νεολή, ἥ = νεότης Jugendlichkeit, Jugendhize II. 23, 604.

νεοκατάστατος 2. (καθίστημι) eben erst neuhergestellt, angeordnet ἀνθρωποι Thuc. 3, 93.

νεό-κοτος 2. (f. ἀλλοκοτος) = νέος neu Aesch.

νεοκράς, ἄτος, ὅ, ἥ (κράννυμι) neu o. frisch

gemischt; übr. neu verbunden o. vereinigt Aesch. Cho. 340.

νεόκτιστος 2. (κτίω) neu gegründet o. gebaut πόλις Hdt. Thuc.

νεολαία, ἥ (νέος, λαός) das junge Volk, junge Mannschaft Aesch. Luc.; als adi.: „jung“ faßt man es Eu. Alc. 103, welche Stelle aber ganz verderbt ist.

νέομαι, dep. nur pr. u. impf. (ζῆγξ. νεύμαι II.; 2. u. 3. sing. νῆαι, νῆται Od.; inf. νείσθαι Od. 15, 88, Soph. Eu.), gehen, kommen; im Bes. fortz., wegzugehen, zurückgehen, kommen Hom. Soph. Eu.; οὔτοι ἐφ' ἔππων νέονται machen sich davon Xen. Cy. 4, 1, 11; πόλιν v. Hom.; näher bestimmt m. εἰς, πρὸς, ἐπὶ, ὑπὸ m. acc., ἐπὶ m. dat., auch m. bloßem acc. πατρίδα γαῖαν Hom., εἰς ἀγρόνους Eu.; auch v. einem Strome: zurückfließen II. 12, 32. [D. pr. hat in den meisten Fällen gleich εἰμι Futurbtg., nur der inf. ist auch als pr. zu fassen].

νεομηνία, ἥ, gew. ζῆγξ. νομηνία, ἥ w. f.

Νέον εἰςχος, τό St. in Metolien Hdt. b) in Thracien Xen.

νεοπαδής 2. (πάθος) im frischen Leide Aesch. Eum. 506.

νεοπενθής 2. (πένθος) im frischen Leide, frischer Trauer Od. 11, 39.

νεό-πλουτος 2. eben erst reich geworden, dh. (nach Art solcher Leute) mit dem Reichtume prahlend Dem. Plut. Luc.; einem solchen eigen, nach seiner Art θαρπεύει, δειπνά Plut. Luc.

νεόπλυτος 2. (πλύνω) eben erst o. frisch gewaschen Od. Hdt.

νεο-ποιέω neu machen, τοὺς τροφούς wieder jung machen arg. Eu. Med.

νεόποκος 2. (πέκω) eben erst v. frisch abgeschoren Soph. O. C. 475.

νεοπρεπής 2. (πρέπω) sich für junge Leute schickend; jugendlich, von jugendlichem Aussehen, Sinne Plut.

νεόπριστος 2. (πρίω) frisch zerlegt o. gefeilt Od. 8, 404.

νεό-πολις, ἥ, p. st. νεόπολις, πόλις die junge Stadt v. Burg Aesch. Eum. 682.

νεόρραντος 2. (ράνω) frisch besprengt o. bezeugt Soph.

1. νεόρρυτος 2. (ρέω) frisch fließend, eben erst vergossen Soph. El. 894.

2. νεόρρυτος 2. (ρύω) frisch gezogen, εἶδος frisch gezücht Aesch. Ag. 1311.

νεόρτος 2. (δερνυμι) neu erregt o. entstanden Soph.; übh. neu νύμφα id. Tr. 894 (wo aber die eig. Lesart: ἀνέορτος „die ohne Fest, ohne den festlichen Hochzeitsbrauch in's Haus eingeführt wird“ alle Beachtung verdient); jung, ἥ v. Soph. b. Plut. comp. Lyc. et Num. 3.

νέος, νέα (ion. u. ep. νέη), νέον (eig. νέφος, novus, Esf. navas) urspr. hinter etw. ist (v. Esf. anu (post), also posterior), vgl. νέατος, novissimus, dh. neu u. frisch, v. Personen, Sachen u. Zuständen, die eben erst hervorgetreten o. entstanden sind, oft opp. παλαιός, ἀλγος frischer S. II.; θάλαμος neu erbaut ib. u. so sehr häufig b. Att.; τὰ νεότερα κακὰ das neuerdings eingetretene II. Eu.; τὸ νεώτερον γέγονεν; was hat sich Neues ereignet? Pl.; sup. ἀουδὴ ἦτις ἀκουόντες νεωπάτη ἀμφιπέληται Od.; ἐκ νέης vom Neuen Hdt.; ἐν καὶ νέα f. ἐν; dh. b) gew. vom Menschen, in Bezug auf das Alter: jung, jugendlich (nach Xen. Comm. 1, 2, 35; doch vgl. νεανίσκος), oft opp. γέρον, Hom. u. f.; dh. unmnüdig Thuc. 1, 107 (auch comp. 3, 26); subst. ὁ v. der Jüngling, bes. pl. Hom. u. f.; τὸ νέον die Jugend Soph.; ἐκ νέου u. εἰς νέον

von Jugend auf Pl.; ὄρεγε γεραιὸν νέῃ χεῖρα Eu.; νεώτερος minor natu Hom. u. f.; ν. γενεῆς Pl.; νεώτερος (ἄνδρες) jüngere Leute Hom., οἱ ν. die jüngere Mannschaft Thuc.; auch: der jüngere am Range opp. μέλαινα N. T.; νεώτατος minimus natu, auch m. γενεῇ Hom. Eu. Pl.; auch v. Pflanzen ὄρηκες, ἔρος Hom. β) dem jugendlichen Alter eigen o. angemessen φρονίς Eu., θράσος Aesch.; jugendlich unerfahren, unbesonnen, m. ἄφρων verb. Eu. Pl., νεώτερος τοῦ δέοντος Pl.; τὸ νέον jugendliche Unerfahrenheit Eu. c) ungewöhnlich, unerwartet, unerhört, befremdend, bes. comp. Hdt. Att.; ἐδόκει τὸ νέον ἵσασθαι es werde zu Störungen, störenden Auftritten kommen Thuc. 5, 50; νεώτερόν τι ein Unglück Hdt. Pl.; νεώτερόν τι ποιεῖν περί v. ἕς τινα eine harte Maßregel gegen Einen ergreifen Hdt. Thuc.; νεώτερα βουλευῖν περί τινος Böses gegen Einen im Schilde führen Hdt.; bes. von politischen Unruhen, νεώτερόν τι ποιεῖν res novas moliri Hdt., νεώτερον πραγμάτων ἐπιθυμητὴς ο. ἐπιθυμῶν id. Xen. Is. — adv. νέον neu, eben erst, kürzlich, jüngst Hom. Aesch. Soph.; τὸ νέον opp. τὸ παλαιόν Hdt.; νεώτατα in der neuesten Zeit Thuc. [bei Dichtern bisw. einsyllbig zu lesen].

νέος f. ναῦς.

νεόσμηκτος 2. (σμήνω) neu o. frisch abgerieben o. blank gemacht Pl. Plut.

νεοσπαδής 2. = νεοσπᾶς, ἔπος frisch gezücht Aesch. Eum. 43.

νεοσπᾶς, ἄδος, ὁ, ἡ (σπάω) eben erst gezogen o. abgepfückt θαλλός Soph. Ant. 1201.

νεόσπορος 2. (σπείρω) eben gesät; κύμα eben erzeugt Aesch. Eum. 650.

νεοσιῶ, ἡ, ion. -νῆ, neuatt. νεοτιῶ d. Nest mit den Jungen Hdt. Xen. Pl. u. A.

νεοσιός, ὁ, neuatt. νεοτίος (νέος) d. junge, neugeborene Thier, gew. v. Bögeln Il. Tr. Plut.; auch ἵππον ν. Aesch. b) übt. v. Menschen: das Kind Hdt.; Aesch. Eu.

νεόστροφος 2. (στρέφω) frisch gedreht o. geflochten νεύη Il. 15, 469.

νεοσπᾶλκτος 2. (σπᾶλκω) eben erst gesammelt; τάμα eben erst ausgehoben Plut.

νεοσφαγής 2. (σφαζω) eben erst geschlachtet Soph. Eu.; κεφαλὴ eben erst abgeschlagen Plut.

νεοτελής 2. (τέλος) eben erst eingeweiht Pl.

νεότευκτος 2. (τεύγω) neu gemacht o. verarbeitet κασσίτερος Il. 21, 592.

νεοτεχνής 2. = dem vbg. δίφρος Il. 5, 194.

νεότης, ητος, ἡ, dor. νεότης (νέος) Jugend, Jugendalter opp. γῆρας Il. Eu. att. Pr. b) collect. d. junge Volk, d. junge Mannschaft Hdt. Thuc. c) übt. jugendlicher Leichtsinns o. Uebermuth Pl. Plut.

νεότμητος 2. (τέμνω) eben erst geschnitten o. abgeschnitten Pl. [Eu. Plut.]

νεοτόκος 2. (τίκτω) eben erst geboren habend νεότομος 2. (τέμνω) = νεότης Aesch. Eu.

Plut.; πληγματα frisch geschlagen Soph.

νεοτρεφής 2. (τρέφω) frisch genährt, neu geboren κόρος Eu. Her. 93.

νεότροφος 2. = d. vbg. τέκνον Aesch. Ag. νεοττεύω (νεοττός) nisten Plut. [678.]

νεοτιτιά, νεοτίος f. νεοσιῶ u. f. w.

νεοιουργής 2. = d. f. Plut.

νεοιουργός 2. (ἐγ. ἔργ. f. ἐργάζομαι) neu o. eben erst gemacht o. bearbeitet Pl. [Il.]

νεούτατος 2. (οὔτα) neu o. frisch verwundet νεοφονός 2. (φονεύω) frisch o. eben erst getödtet, αἵματα frisch vergossen Eu. El. 1172.

νεόφυτος 2. (φύω) frisch gewachsen; übt. neu (zum Christentume) bekehr. N. T.

νεοχάρακτος 2. (χαράσσω) frisch eingegraben o. eingedrückt, ἔχνη Soph. Ai. 6.

νεοχμός 2. (νέωσσω = νέω) erneuert, dh. neu Tr.; νεοχμόν τι ποιεῖν res novas moliri Hdt. — dav.

νεοχμός erneuern, bes. Neuerungen im Staate vornehmen Hdt. Thuc.

νέοω (νέος) erneuen ἄνον Aesch. Suppl. 518.

νέποδες, ων, οἱ Od. 4, 104 als Beiw. d. Robben, wahrsh. = νησποδες v. νέω u. ποῖς „die schwimmfähigen“.

νέρε ε vor einem Vocale o. d. Position wegen νέρθεν adv. = ἐνερθε: von unten, von unten her; gew. unten, unterwärts Hom. Eu. Bacch. 752; v. d. Unterwelt Tr.; auch m. gen. unter, unterhalb Hom. Aesch. Eu.

Νερούιοι, οἱ gallisches Volk Plut.

νέρτερος 3. (auch 2. Eu. Phoen. 1020) = ἐνίτερος der, die, das untere, selten als comp. Aesch.; gew. als posit. unterirdisch Tr.; οἱ νέρτεροι d. Unterirdischen, d. Todten, inferi iid.

Νέρων, ονος, ὁ d. bekannte röm. Kaiser; dav. Νερονιανός 3. neronisch χαράκτηρ Plut.

Νέστος, ὁ (auch Νέσσος) Fl. in Thracien, j. Nesto Hdt. Thuc. u. A.

Νέστωρ, ορος, ὁ d. bekannte K. v. Phyllos Hom. u. A.; adi. Νεστόρεος 3. Il.

νεῦμα, τό (νεύω; numen) d. Wind, d. Winken, Zuwinken, Zuntzen, m. d. Körper o. d. Augen; bes. als Zeichen des Beifalls u. der Befestigung o. des Beifalles Aesch. Thuc. Xen. Luc.

νεῦμαι f. νουμαι.

νευρά, ἡ, ion. νευρή (vgl. νεῦρον) d. Bogensehne Hom. Soph. Eu. Xen.

νεύρινος 3. (νεῦρον) v. Sehnen v. Pflanzenfasern gemacht Pl. Plut.

Νευροί, οἱ sphyisches Volk Hdt.; ἡ Νευρίς, ἴδος ihr Gebiet id.

νεῦρον, τό (verw. ist damit d. lat. nervus) Sehne, Flesche 1) Sehne am menschl. u. thier. Leibe, Muskelband, Knochenband Il. 16, 316 (pl.); v. d. Fasern, welche im Baue der Pflanze die Stelle der Sehnen im thier. Körper vertreten Pl. Polit. 280 c. b) übt. wie bei uns „Nerv“: Spannkraft, Stärke übh. Alles, was einer Sache Nachdruck gibt Pl. Dem. — 2) Schnur, Band, aus Thiersehnen gemacht Il. 4, 151; Riemen zum Schleudern Xen.; Bogensehne Il. 4, 122 — 3) die Nerven als die vom Gehirn auslaufenden Empfindungswerkzeuge, erst nach Ar.

νευρορράφει 2. m. Sehnen zusammennähend, ἵποδηματα Schuhe stiften Xen.; auch abs. Pl. — v.

νευρορράφος 2. (ράπτω) m. Sehnen nähend o. stiftend, bes. Schuhe; ὁ v. d. Schuhstifter Pl.

νευροσπαδής 2. (σπάω) ἄρακτος, d. mit der Sehne zurückgezogene Pfeil Soph. Phil. 290.

νευροσπαστός 2. (σπάω) an Sehnen gezogen, ἀγάματα durch Sehnen in Bewegung gesetzte Gliederpuppen Hdt. 2, 48.

νευρώδης 2. (εἶδος) sehnartig; voll Sehnen, sehnig, nervig Pl.

νεύσομαι u. νευσοῦμαι (?) fut. zu 1. νέω.

νευστάζω (νέω) nisten, ἔρη-άζων κόρυθα er schritt einher m. vornüber wallendem Helmbusch Il.;

κεφαλῇ m. dem Kopfe nisten, ihn senken o. hängen lassen, als Zeichen d. Schwäche o. d. Unmuthes Od.;

ὀφρύας m. d. Augen winken, Zeichen geben ib.

νευστέον Vadj. zu 1 νέω Pl.

νευστικός 3. (νευστός, 1. νέω) was schwimmen kann Tr.

νέωω (lat. nuo in abnuo, adnuo u. dgl.; nuto, nutus) nisten, sich neigen o. senken γάλοισι Il. Hdt.;



v. niederwallendem Helmbusch II. 5.; κεφαλὰς d. Köpfe senken v. hängen lassen, v. Gedeimüthigten Od.; ἐς πέδον κάρα als Zeichen der Furcht o. Scham Soph.; auch βλοῖν γενναῖος m. gesenktem Haupte (Eu.) IA. 1581; κάτω v. sich niederbeugen Eu.; geneigt o. gerichtet sein, ἐς τι gegen etw. Thuc. b) niden, winken, zunicken absf. Od., τὴν Einem durch Zuwinken ein Zeichen geben II. Pl.; τὴν κεφαλῇ Od.; zunicken, zuwinken, als Ausdruck der Bejahung, Zustimmung II. Soph.; m. acc. c. inf. II. 8, 246; dh. τι etw. zusichern, zugestehen Soph. Eu.; auch als Ausdruck des Befehles νεανίας ἐνευσε παρθένον λαβεῖν Eu., d. Aufforderung, m. f. inf. N. T.

νεφέλη, ἡ (νέφος; vgl. nebula) Wolke, Gewölk, Nebel Hom. Tr. Xen. b) übrt. v. Lodesdunkel, Todesnacht II. 20, 470; ἄχος v. Gewölk der Trauer Hom., vgl. Soph. Ant. 528; φονία v. d. tödtliche, verderbliche Umhüllung, die den Herakles gleich einer dichten Wolke umfängt id. Tr. 831.

νεφέλη γερῆτα, ὁ (ἀγέλω) der Wolfenversammler; Beiw. des Zeus Hom. (nur nom. u. gen. -γῆτα); voc. Luc. Tim. 1 [α durch Position].

νέφος, εὖς, τό (ἑστ. nabhas; lat. nubes; vgl. νεφέλη) Wolke, Gewölk Hom. u. f.; übrt. a) θανάτου μέλαν v. Hom., σκότων v. v. d. Blindheit Soph.; ἄχος II., αἰμωγῆς, στεναγμῶν Eu.; στυγνὸν ὄφρυον v. die Wolke, die düster über den Brauen lagert id. b) v. einer großen dichtgedrängten Menge, Schaar, Τρώων, παρῶν u. ä. II.; ἀνθρώπων, ἀσπίδων u. ä. Hdt. Eu.; auch πολέμου v. II.

νεφροῖτις, οὐ, ὁ nierenähnlich, die Nieren betreffend; fem. -ίτις, ἰδος, ἡ νόσος Nierentrankheit, Nieren- o. Steinschmerzen Thuc. — v.

νεφρός, ὁ, gew. pl. N. T. (d. W. ist mit dem althd. niero, niuro (?) wudt.).

1. νέω, f. νηύσομαι (νευσοῦμαι Xen. An. 4, 3, 12?) ao. ἐνευσα (b. Hom. nur pr. u. ep. impf. ἐνευον (νέω); vgl. νέω, νάω; lat. no. nato) schwimmen Hom. Hdt. att. Pr.

2. νέω, f. νήσω (vgl. lat. nore; althd. nahan) spinnen Od. (nur ao. M. ἀσσοί αἱ νήσαντο Κατακλώθεις zuspannen, verhängten); τὰ νηθέντα Pl.

3. νέω, f. νήσω, pf. P. νένημαι, νένησμαι (wudt. m. νήσω) häufen, auf-, zusammenhäufen Eu. Thuc. u. A. [daneben d. ion. verlängerte ἤ. νήω Hom. Hdt.; auch die Intensivform νηέν in compos. Hom.].

νεωκόρεω, ein νεωκόρος sein, den Tempel ausfehren; scherzhaft: ἱερόν τι einen Tempel rein ausfehren, rein ausplündern Pl. Rep. 9, 574, d.

νεωκόρος 2. (κορέω) den Tempel fehend o. fehend; ὁ v. Tempelwächter, -aufseher Xen. Plut.; ὅς οὐ γινώσκων τὴν Ἐφεσίων πόλιν ὅρον οὖσαν τῆς μεγάλης Ἀρτέμιδος N. T.

νεωλκῶ (ἔλω) das Schiff in's Trockene ziehen, was mittelst Walzen (πάλαγγες) geschieht Plut. Luc.

Νέων, ὠνος, ἡ alte St. in Ptolema am Barnassos, später Lithorea Hdt.; auch pl. ἐν Νέωσιν Dem.

νεώητος 2. (ῥώηταις) frisch, neu o. eben gekauft Plut.

νέωρης 2. (St. ὁρ f. ὄρνυμι) = νέορτος; neu, frisch φόβος Soph.; v. βοάτρυχος τετμημένος eben erst abgefchnittene L. id.

νέωρον, τό (St. Φορ, f. ὄρώω), gew. pl. eig. der Ort, wo die Schiffe während des Winters aufbewahrt werden; dann übh. Arsenal, Schiffswerfte, Docke Eu. att. Pr.

νέως, ὁ, att. st. ναός Tempel Aesch. Xen. u. A.

νεώσ-οικοί, οἱ „Schiffshäuser“, hießen die einzelnen Abtheilungen des νέωρον, in welchen die einzelnen Schiffe theils über den Winter aufbewahrt,

theils ausgebeßert, theils neu gebaut wurden Hdt. att. Pr.

νεωστὶ, adv. zu νέος (vgl. μεγαλωστὶ) jüngst, kürzlich, neuerlich Hdt. Att.; νῦν v. jetzt eben Pl.; wie nuper, u. einer längeren Zeit Pl. Gorg. 503, c.

νέω τα adv. (νέος; eig. aeol. st. νέωσσε, νέωτε, vgl. ἐπερώτα st. ἐτέρωσσε), gew. εἰς v. übers Jahr, künftiges Jahr Xen.

νεωτερίζω (νεώτερος, νέος) neuern, Neuerungen machen v. anfangen περί γυμναστικῆν Pl.; αἱ νῦντες ἐς ἀσθένειαν ἐπεωτέριζον verursachten neue Krankheiten Thuc.; besf. Neuerungen im Staate anfangen, dh. auch Unruhen, Aufruhr anfangen, absf. u. τι ο. οὐδέν Thuc. Xen. u. A.; τι ἐς v. πρὸς τινα neue, ungewöhnliche o. harte Maßregeln gegen Einen ergreifen Thuc. Dem. — 2) intr. Thuc. 4, 76 (wo aber das P. νεωτερίζοιτο herzustellen ist).

νεωτερίκος 3. was einem νεώτερος, einem jüngeren Manne, anseht, in seiner Art, jugendlich Plut. N. T. — adv. — ὥς Plut.

νεωτερισμός, ὁ (-ρίζω) Neuerung, Umänderung besf. im Staate und im schlimmen Sinne: Staatsumwälzung Pl. Dem. Plut. [wiegleit Plut.]

νεωτεριστής, οὐ, ὁ d. Neuerungen macht, Auf- u. Neuerungssucht Thuc. — v.

νεωτεροποιός 2. (ποιέω) Neuerungen machend, auführerisch Thuc.

νη- (vgl. ne, non; unser: „nein“) verneinendes Präfix zur Bildung v. Adjektiven verwendet, doch meist nur bei Dichtern im Gebrauche.

νῆ (vgl. ναλ) ein bei Att. häufiges Bethewerungswort in affirmativen Sätzen, m. acc. häufig d. Gegenstandes, bei welchem man sich schwört; besf. häufig ἡ Ἄτα o. νῆ τὸν Ἄτα ja beim Zeus, wahrhaftig, allerdings, ganz gewiß (ganz gew. in der Antwort auf eine Frage) Xen. Pl. u. A.; häufig steht auch νῆ Ἄτα, ἀλλὰ νῆ Ἄτα, auch νῆ Ἄτ' ἀλλά bei Einwürfen Xen. Dem. u. A.; zuw. gibt es der Rede eine ironische Färbung z. B. Dem. 18, 101 u. 5.

νηγάρτεος 3. (st. νηγάρτεος v. νέος u. St. γα(v) vgl. γέγασ) neu erzeugt o. gemacht, χιτὰ ν, κοῖδεμνον II.

νηγρετος 2. (νη-, ἐγείρω) nicht erweckt o. zu erwecken, νηγρετον εὐδεν schlafen ohne aufzuwachen Od.; ἵππος ein fester Schlaf, aus dem man nicht erwacht, bevor man nicht ganz ausgeschlafen hat ib.

νηδυνία, ὠν, τὰ (νηδὺς) d. Eingeweide II. 17, 524.

νηδυμος 2. b. Hom. als Beiw. u. ἵππος; Abweisung und Bedeutung sind ungewiß; am wahrscheinlichsten ist noch die Deutung Aristarchs von νη- u. δύν, vgl. ἀμφιδύμος: ein Schlaf, aus dem man nicht heraufstehen o. herauskommen kann, „ein tiefer, fester Schlaf“, also m. νηγρετος, womit es auch Od. 13, 79 verbunden ist, ziemlich gleichbedeutend.

νηδύς, υός, ἡ = κοιλία jede Höhlung in d. fleischigen Theilen des Leibes; dh. a) Bauchhöhle, Bauch, Leib II. 13, 290, Aesch. Eum. 142; ἐξελείν τὴν νηδύν d. Leib ausnehmen, ausweiden Hdt. b) d. Magen Od. Tr. c) d. Mutterleib, ἑλκοῖς II. 24, 496, Tr. [v in d. dreisylbigen Casus; in d. zweisylbigen v, selten v b. Eu.]

νηέω, f. νηήσω (vgl. 3. νέω) häufen, aufhäufen, aufschichten, ὕλην, σώματα u. ä. Hom.; πλοῆν Hdt., ἄπωνα Ὀψέγελος aufhäufen II. — 2) behäufen, beladen, beschriften, νῆας II. — M. νῆα ἄλυσ χρυσοῦ sich d. Schiff hinlänglich m. Gold beladen II.

νηέω = 2 νέω spinnen Pl. N. T.

Νηΐδης, ἄδος, ἡ, ion. st. Ναΐδης, = Νηλεΐς, pl. Νηϊάδες Od.

*Νηθρ*, ἡ ägyptischer Name d. Athene Pl.

*Νηιον*, τὸ waldiges Borgebirge auf Ithaka Od.  
*νήιος* 3. auch 2. Aesch., dor. *νάιος* (ναῖς) zum  
Schiffe gehörig, vom o. am Schiffe Tr.; bes. δόρυ  
νήιον, auch bloß *νήιον*, ein zum Schiffbau brauchbarer  
Balken, Schiffsbauholz Hom.

*Νηίς*, ἰδος, ἡ, ion. st. *Ναίς*, Quellnymphe Il;  
*νῆμψι νηίς* ib.

*νηίς*, ἰδος, ὁ, ἡ (νη-, εἰδέναι) unwissend, uner-  
fahren, absf. Il.; m. gen. Od.

*Νηίστος* 3., *πύλας* ein Thor in Theben Aesch.  
Eu. (*Νηίστα?* vgl. Geel zu Eu. Phoen. 1112).

*νηίτης*, ου, ὁ = *νήμος*, *ναυτικός*, στρατός  
Kriegsflotte Thuc.

*νηκερδής* 2. (νη-, κέρδος) ohne Gewinn o.  
Nutzen, nutzlos Hom.

*νηκουστέω* (νη-, ἀκούω) nicht hören o. gehor-  
chen, m. gen. *Θεῶς* Il. 20, 14.

*νηλέης* 2. (νη-, ἔλεος) ohne Mitleid, unbarmher-  
zig, v. Persf. Hom.; ἥτοιγ u. ä. id.; ἥμαρ Todesstag id.  
— 2) pass. dem kein Erbarmen zu Theil wird Soph.  
Ant. 1197. — adv. -ῶς Aesch.; vgl. *νηλής*.

*Νηλείδης*, ὁ f. *Νηλεύς*.

*νηλεϊτής* 2.; so steht seit Bekker Od. 16, 317, 19,  
498, 22, 418, welches Wort von νη- u. ἀλεϊτής =  
ἀλήτης abgeleitet und durch „qui ab officio non ab-  
errat“ „pflichtgetreu“ gedeutet wird; Andere behal-  
ten die alte Lesart *νηλεΐς* von *νηλεΐς* 2. (νη-, ἀλ-  
εΐν) ohne Fehl, „unfruchtlich“ bel.

*Νηλεύς*, ὁ Vater d. Nestor Od.; adi. *Νηληϊός* 3.  
Il.; patr. *Νηλεΐδης*, ὁ u. *Νηληϊάδης* Hom.; οἱ *Νη-  
λεΐδαι* die Nachkommen des N. Hdt.

*νηλής* 2. verkürzt, st. *νηλές* Hom. (nom. nur Il.  
9, 632; häufig dat. u. acc. *νηλεΐ*, *νηλεά*) Aesch. Eu.  
— 2) auch pass. dem kein Erbarmen zu Theil wird,  
*γένεθλα* Soph. Od. 180.

*νηλεῖπους*, ὁ, ἡ (νη-, St. Fel vgl. εἰλῶ, ἐλῶ  
[vgl. ἥλω, dor. der Schuh] u. παύς) unbedeckten  
Fußes, unbeschuht Soph. O. C. 349.

*νηλεΐτης* 2. f. *νηλεΐτης*.

*νημα*, τό (2 νέω) d. Gespinnene, Faden, Garn,  
bes. zum Weben Od. Pl. Luc.; Gespinnst, Gewebe,  
pl. Eu.

*νημερτεία*, ἡ Untrüglichkeit, Wahrhaftigkeit,  
Wahrheit Soph. Tr. 173 (in dor. *ἦ νᾶμ*). — v.

*νημεροτής* 2. (νη-, ἀμαρτάνω) dor. νᾶμ. ohne  
Fehl, untrüglich, wahrhaft, wahr, v. Persf. Od., νόος  
ib.; βουλὴ der unfehlbar in Erfüllung gehen wird ib.;  
ἔπος zuverlässiges W. Il., λόγος Aesch.; *νημερτὲς*  
ἐλπίσαι, -τέα εἰπεῖν, μυθήσασθαι nach Wahrheit,  
der W. gemäß reden Hom. — τές *ὑπόσχοε* Il. — adv.  
-τέως Od.

*νηνεμία*, ἡ, ion. -λη Windstille Hdt. Pl. Plut.;  
v. ἀνεῖμιον poet. 6. Pl. Symp. 197 a.; *νηνεμής* während  
der W. Il.; pl. -ίας καὶ γαλήνας Pl.; Od. 5, 392, 12,  
169 steht v. als Apposition zu γαλήνη. — v.

*νήνεμος* 2. (νη-, ἀνεῖμι) ohne Wind, windstille,  
ruhig Il. Aesch. Eu.; übr. *νήνεμον* δ' ἔστιν ὄχλον  
Eu.

*νηνέω* f. 2 νέω.

1. *νηός*, ὁ, ion. st. *ναός* θ. Tempel Hom. Hdt.

2. *νηός*, ion. gen. v. ναῦς w. f.

*νηενθής* 2. (νη-, πένθω) ohne Leid o. Trauer;  
act. Leid v. Kummer lindernd, =verschweichend Od. 4,  
221.

*νηεΐας* f. *νηεΐα*.

*νηπιάξω* = *νηπιαχέω* N. T.

*νηπιαχέω* ion. kindisch sein, Kinderspiele treiben Il.  
22, 502. — v.

*νηπιάρχος* 2. = *νήπιος* unmündig, kindisch Il.

*νηπίη*, ἡ (nur in d. ep. gedachten *ἪἪ*. des dat.  
sing. u. pl. *νηπιήη*, *νηπιήσιν*, u. acc. pl. *νηπιᾶς*;  
subst. gebrauchtes fem. v. *νήπιος*) Unmündigkeit,  
Kindheit; bes. Kindesart, kindisches Wesen, Kinderrei,  
Unart, Thorheit Hom.

*νήπιος* 3. (νη-, εἰπεῖν, ἔπος) unmündig, vom  
frühesten Kindesalter, d. lat. infans, übh. v. dem zar-  
ten, jugendlichen Alter Hom. Eu.; *νήπια τέκνα*, auch  
*νήπια* v. jungen Thieren Il. ὅ.; auch *φύτά* Luc. b)  
übr. *βίη νηπίη* v. der schwachen Kraft des Kindes Il.;  
bes. in Bez. auf den Verstand: kindisch, unerfahren, ein-  
fältig, thöricht Hom. Tr.

*νηποιεῖ*, adv. 3. folg. Dem.

*νηποιος* 2. (νη-, ποιῶ) ungestraft, straflos,  
ungetr. v. Persf. Od.; *νηποιον* adverb. ib.

*νηπύθιος* 3. (νη-, ἀπύω) unmündig, unmun-  
diges Kind Il. b) übr. kindischen Sinnes, unverständ-  
ig, thöricht ib.

*Νηρεΐς*, ion. u. ep., auch att. *Νηρηΐς*, ἰδος, ἡ d.  
Nereide; gew. pl. d. Nymphen des innern Meeres, 50  
an der Zahl Hom.; 333. *Νηρηΐδες* Tr.

*Νήριχος*, ἡ St. auf der Halbinsel Leucadien Od.  
Thuc.

*Νήριτον*, τὸ Borgebirge auf Ithaka Hom.

*νησαίος* 3. (*νήσος*) von der Insel, zur 3. gehörig  
Eu. — II) *Νησαῖος* f. unter *Νισαῖον*.

*νησιάρχης*, ὁ (ἄρχω) Inselbeherrscher Plut.  
*νησιδίων*, τό, dem. v. *νήσος*, Inselchen Thuc.  
Plut.

*νησίον*, τό = d. νῆξ, N. T.

*νηΐς*, εως, ἡ (2 νέω) d. Spinnen Pl.

*νηΐς*, ἰδος, ἡ, dem. 3. *νήσος* Inselchen Hdt.  
Plut.

*νησιώτης*, ου, ὁ (*νήσος*) Inselbewohner Hdt.  
Thuc. u. A., als adi. v. *βλος* Eu. — dav.

*νησιωτικός* 3. zum Inselbewohner o. der Insel  
gehörig, sie betreffend Eu. Plut.

*νησιώτης*, ἰδος, ἡ, fem. 3. *νησιώτης*, *πέτρα*,  
*ἑστία* Aesch. Soph.

*νήσος*, ἡ, dor. *νάσος* (1 νέω, *νήχω*) schwimmen-  
des Land, Insel, Eiland Hom. u. f.; *μεγάλα Λαυρῶδε  
νάσῳ* v. Peloponnes Soph. O. C. 696.

*νηστεία*, ἡ d. Fasten, d. Nüchternsein N. T.; in  
Athen hieß bes. der 3. Tag der Theomorphorien v. — v.

*νηστεύω* (*νήστος*) fasten N. T.

*νηστικὸς* 3. (2 νέω) zum Spinnen gehörig, ἡ -κή  
(τέχνη) Spinnknütt.

*νήστις*, ιως, att. ἰδος, pl. *νήστιες*, att. *νήστιδες*  
(*νήσ*, ἔδω, ἔσθλω) nicht essend, fastend, nüchtern Il.  
Aesch. N. T.; v. βοράς Eu. — 2) act. Hunger erze-  
gend λιμός, νόσος u. ä. Aesch. [Is.

*νησύδριον*, τό, dem. v. *νήσος*, Inselchen Xen.  
*νητός* 3. (3 νέω) gehäuft, angehäuft Od. 2, 338.

*νηϋς*, ἡ, ion. u. ep. st. ναῦς w. f.

*νηφάλιος* 3. (*νήφα*) nüchtern bes. sich des Wei-  
nes enthaltend N. T.; v. *Ἰανταφύων* ohne Wein, aus  
Wasser u. Honig, wie sie den Gumeniden dargebracht  
wurden Aesch.; *νηφάλια θύειν* Plut.

*νηφαντικός* 3. (*νηφαν* (?) = *νήφα*) nüchtern  
machend o. erhaltend Pl.

*νηφα*, fut. *νήφω*, nüchtern sein o. leben, bes. fet-  
ten Wein trinken, ὑμῖν ἀντίκυρος *νήφων ἀλόντος*  
Soph. O. C. 100 (vgl. *νηφάλιος*), opp. *μεθύειν* Is.  
b) übr. nüchtern, besonnen, vorfichtig sein N. T., vgl.  
*νάφα*; *νήφουσα ἡγεμονία* Plut.

*νήχω* = 1 νέω schwimmen Od., gew. DM. fut.  
*νήσομαι* ib.

*νίζω* = *νίπω*, wovon es auch fut. *νίψω* u. die  
andern temp. entlehnt, pf. P. *νέμμαι* (stammwbdt.  
m. 1 νέω), nezen, waschen Od., waschen, reinigen



σπόγγοις τραπίδας Od.; δέπας ὄρῳσι II.; βοῦς ἐναλίε δρόσῳ Eu.; bes. zum Behufe der Entführung κα-  
θαρμοὺς τινα ο. τὴν στήνῃ Soph. b) abwaschen, ab-  
spülen ἰδρὼ τι ἀπὸ χρωτὸς II., αἶμα ἀπὸ τῶος ib.;  
auch: φόνον, σφαγὰς Eu. — M. χεῖρας sich d. S.  
waschen Hom., auch bloß νίπασθαι Od.; χροὰ sich  
den Leib waschen o. baden ib.; νίπασθαι αἰὼς im u.  
mittelft des Meerwassers Od., ἐκ ποταμοῦ ib. b) sich  
(sibi) abwaschen αἶμα Eu.

Νίκαια, ἡ 1) St. in Bithynien Plut. — 2) Feste  
in Lokris, nahe bei Thermopylae Dem.

νικάω, f. -ῆσω, siegen, obliegen, den Sieg davon-  
tragen Hom. u. f.; bei Wettkämpfen: den ersten Preis  
gewinnen Hdt. Thuc. Is.; τινά Cinen besiegen, über-  
winden Hom. u. f.; näher bestimmt: πυχῇ im Faust-  
kampf II., ἔπῳ Hdt. Pl., μάχῃ Hom. Eu. u. A.; νί-  
κῃ νικᾶν einen Sieg erstehen, gewinnen, u. ebenso  
μάχῃν, ναυμαχίαν u. ä. den Sieg in der Schlacht ge-  
winnen Eu. att. Pr.; ebenso πάντα v. in allen Käm-  
pfen siegen, alle R. gewinnen II., πυχῇ καὶ πάλῃ  
Eu. Pl., τὰ Ὀλύμπια, τὰ Πύθια Thuc. Pl. Dem.;  
v. τὴν μάχῃν τοὺς Λακεδαιμονίους die L. in der  
Schlacht besiegen Is.; P. ἔστιν ἂν ἐνίκησεν in einigen  
Wettkämpfen wurde er besiegt Xen. b) übbl. überlegen  
sein, den Vorzug, die Oberhand behalten, μύθοισιν,  
ἔργῳ, κἀλλεῖ u. ä. Hom., χεῖρ Aesch. u. A.; γνώμῃ  
mit einer Meinung durchdringen Hdt.; auch: γνώμῃ  
id. Thuc.; ἢ γνώμῃ νικᾶν der Vorschlag geht durch  
Thuc.; ἢ ἡ γνώμῃ νικᾶ Pl., ἡ νικῶσα erg. γνώ-  
μῃ Xen.; νικᾶ m. f. inf. es geht durch, wird beschloffen  
Soph. Plut., ἐνίκησε τὸν λοιμὸν εἰρησθαι es befehlt  
die Erklärung die Oberhand, daß ... Thuc. 2, 54; so  
auch schon b. Hom. βουλὴ καλὴ νικᾶσεν u. ä.; dh. bes-  
ser o. vorzüglicher sein, m. f. inf. Eu. Pl.; ἡ νικῶσα  
βουλὴ der bessere Entschluß Eu.; τινά über Cinen die  
Oberhand gewinnen, ihn übertreffen ἀγορῇ νίκα  
Αἰαίων Hom., ἀρετῇ τινα Eu., τινὰ ἐν λόγοις Pl. u.  
A.; τοὺς φίλους εὖ ποῶν Xen.; aus der comparat.  
Bdgt. d. Wortes erklärt sich die Construction; νικᾶ  
ἀρετῇ με τῆς ἔχδρας πολὺ = πολὺ μοι κρείττων  
ἐστίν Soph. Ai. 1357; v. Gemüthszuständen: über-  
winden, wältigen II. 23, 604 φόβος, πόνος νικᾶ u. ä.  
Aesch. Soph. c) als t. d. der Gerichtssprache: losge-  
sprochen werden, den Prozeß gewinnen ἐνέκα τὴν μὴ  
ἐγὼ νίκησα δικαιομένους Od. 11, 545, δίκην v. Eu.,  
τοῦ κλήρου εἰδ. ὀκνην Dem.; auch bloß νικᾶν Aesch. Eu.  
Dem. — P. besiegt o. überwinden werden, unterliegen,  
ὑπὸ τῶος o. τινὶ Hom. (nur part. νικηθεὶς) u. f.; v.  
Zuständen: ὑπνω u. ä. erliegen Tr.; λόγοισιν νικᾶσθαι  
überzeugt o. bestimmt werden Aesch. Thuc.; m. gen.  
schwächer sein, unterliegen = ἥττων εἰμι ἱμῶν, τῷ-  
χης u. ä. Aesch. Eu.; τὼν φίλων den F. nachgeben  
Soph. — A n m. Das praes. hat oft Perfektbdgt.:  
„ich habe gesagt, bin Sieger“ Aesch. Thuc. u. A.; dh.  
stehen auch die Mōdi des praes. in hypoth. u. Tempora-  
laffäten oft ft. des fut. exact. z. B. Xen. An. 1, 8, 13  
κἂν τοῦτο νικῶμεν, πάνθ' ἡμῖν πεπονηται u. d. — v.

νίκη, ἡ (Präfix ni (deorsum) u. St. vic, vgl.  
vinco ?) der Sieg, bes. im Kampfe u. in der Schlacht  
Hom. u. f. b) Sieg vor Gericht Od. 11, 545 Dem. —  
II) Νίκη, personif. als Göttin des Sieges Soph. Plut.  
b) als Beiname der Athene, unter dem sie in Athen  
verehrt wurde Soph. Eu.

νίκημα, τό d. Erstgute, Siegespreis, Sieg Plut.  
νικητὸν Bdgt. z. νικάω Eu.

νικητήριος 3. d. Sieger o. den Sieg betreffend;  
τό -ιον gen. pl. Siegespreis Eu. Xen u. A.; τὰ -ρια  
erg. -ια Siegesfest, v. ἐστῶν d. S. mit einem Mahle  
feiern Xen. Plut.

νικητικός 3. zum Sieger o. zum Siege gehörig,

zum Siege führend Xen.; τὸ -ώτατον d. beste Mittel  
zum Siege Plut.

νίκηφορῶ durch den Sieg davonttragen δάκρυα  
Eu. Baech. 1147. — v.

νίκηφορος 2. (φίρῳ) 1) siegbringend, -verleihend  
Δίκη Aesch., μαντεύματα Plut. — 2) d. Sieg da-  
vontragend, siegend, siegreich Att.; τῶος in etw. Xen.

Νίκλας, ὁ d. bekannte Feldherr im peloponn.  
Kriege Thuc. u. A. — adi. Νικλεος 2. Plut.

Νικομήδεια, ἡ St. Bithyniens Plut.

Νικόπολις, εως, ἡ St. Karnaniens Plut. b)  
Ithakiens (?) N. T.

νίκος, εος, τό späte F. ft. νίκη N. T.

νῖν, dor. u. att. encl. acc. d. 3. Pers. d. pron.  
subst. = αὐτόν, αὐτήν, seltener αὐτό, αὐτούς, αὐτάς,  
αὐτὰ Tr.

Νίλος, ἡ alte Hauptst. v. Assyrien Hdt. u. A.  
Gwv. οἱ Νίλοι Hdt.; im N. T. Νιουί, ἡ u. d. Gwv.  
Νιουίται, οι.

νιπτῆρ, ἡρος, ὁ (νίπτω) eig. der Wäscher; dann:  
Wäschbeden N. T.

νίπτρον, τό Wäschwasser, pl. Eu.; auch Titel  
des letzten Theiles des 19. Buches d. Odyssee — v.

νίπτω spätere Präsensform ft. νίω, auch M. N. T.  
Νίστα, ἡ St. Böotiens II.

Νισαία, ἡ (besser: Νίσαια) Hafenst. in Megaris  
Hdt. Thuc. u. A.

Νισαίων πεδῖον (v. Νισαίων π.) Ebene in d.  
medischen Landschaft Rhagiana, von der die berühmten  
νισαῖοι ἵπποι ihren Namen hatten Hdt. (bei dem einige  
Handschriften Νησαῖον haben; wie auch jetzt b. Plut.  
Pyrrh. 11, Νησαῖος ἵππος geschrieben wird).

Νίσαις, ἰδος u. ιος, ἡ starke Festung in Meso-  
potamien, i. Nisibin Plut.

Νίσος, ὁ König in Megara Tr.; ἡ Νίσον πόλις  
Megara Eu. b) d. Hügel, an dem Megara erbaut war  
Thuc.

νίσσομαι, fut. νίσσομαι (stammvwdt. m. νέ-  
μαι) gehen, weg-, zurückgehen ἐκ πεδίου, οἶκαδε u. ä.  
Hom., m. bloßem acc. des Dites χθόνα Eu., v. Bō-  
geln: ziehen Eu.; d. praes. auch in der Bdgt. d. fut.  
II. 13, 186, 15, 577.

Νίσυρος, ἡ kleine sporadische Insel, noch j.  
Nisyro II.; Gwv. οἱ Νισύριοι Hdt.

νιράς, αὐός, ἡ (νίρῳ) Schneeflocke, gew. pl.  
Schneeestöber, Schnee II. Hdt.; auch νιράδες χιόνος  
II.; sing. Aesch. b) übt. vom Steinhagel νιράδος  
όλοᾶς νιφομένης βρόμος Aesch., vgl. Eu. Andr. 1129.  
— 2) als besf. fem. zu νιφός, πέτρα beschneit, schneelig  
Soph. O. C. 1060.

Νιράτης, ου, ὁ Gebirge in Armenien Plut.

νιφετός, ὁ (νίφω) der fallende Schnee, Schneee-  
weiter, -gestöber Hom. Hdt.

νιφετώδης 2. (είδος) schneelig, voll Schnee Plut.

νιφόβολος 2. (βάλλω) mit Schnee beworfen,  
schneebedekt Eu. Plut.

νιφός, εσσα, εν schneelig, beschneit, voll Schnee  
Hom. Soph.

νιφοστρίβης 2. (στρίβω) im Schnee wandelnd  
Soph. Ai. 670.

νίρῳ, f. ψω (νίρῳ) ein vereinzelter acc. b. Hesiod.  
Op. 533; vgl. nix, niv-is, ningo; goth. snaiws  
schneien II. — P. 1) νιράδος όλοᾶς νιφομένης eig.  
wenn geschneit wird, f. νιράς Aesch. — 2) beschneit  
werden Hdt. Xen. Plut. [z durch alle temp.; aber in  
allen abgeleiteten Ff. kurz].

νίρις, εως, ἡ (νίρῳ) das Wäschchen, podōν Plut.

νόα ft. νόον, irrl. acc. d. v. νοός, νοῖς N. T., wo  
auch gen. νοός, dat. νοί, n. pl. νόες sich findet.

νόεω, f. -ῆσω, ao. ἐνόησα, pf. P. νενόημα, ion.

**νένομαι** Hdt. (νόος) gewahrt werden, bemerken, doch von dem bloßen sinnlichen Sehen, als geistiges Bewußtwerden des durch die Sinne empfangenen Eindrucks wol unterschieden, das lat. animadvertere, dh. häufig m. *ιδεῖν*, auch m. *ἀσχεῖν* verb., auch m. *ὀφθαλμοῖς* o. *ἐν ὀφθ.* (als Mediums der geistigen Thätigkeit), m. acc. Hom.; auch m. part. *ὥς ἐνόησεν* *ἐν ἡμέτρῳ* Od. 10, 375 u. d.; dh. auch: einsehen, erkennen, begreifen m. acc. Hom. u. f.; m. part. *νοῶν κακὸν ἐρχόμενον* Od. 20, 367 u. d.; m. f. *ὥς* ib.; m. indirektem Fragesatz *ὅπως κέρδος ἔη* II. — 2) denken, erwägen Hom. u. f.; *νόον* einen Gedanken fassen II.; *πεννύμενα* u. *ἄ.* Hom.; *ἐπ' ἀμφοτέρω* nach beiden Seiten hin erwägen Hdt.; auch m. (*ἐν, μετὰ*) *φρεσὶ*, *κατὰ φρένα* *καὶ κατὰ θυμὸν* verb. Hom.; das part. *νοῶν νοήσας* verständig, einsichtsvoll, bedachtsam id. b) meinen, glauben *ὁρθά* v. Hdt.; *ἄλλα* v. anderer Ansicht sein id.; *τόδε νοῶ κράτιστον* dies halte ich für das Beste Soph. Phil. 1176, vgl. 415 c) ausdenken, ausfinden, erdenken *ἄλλα* Od., *τὴν νόον* Eu.; m. inf. darauf denken, im Sinne haben, vorhaben Hom. Soph. Pl.; *οὐ* v. m. f. inf. nicht daran denken, verabsäumen, unterlassen Hom. *τί νοῶν*; in welcher Absicht? Pl.; *ταῦτα* v. das beabsichtigende id.; *κακὸν* v. Xen.; *κακὰ τινι* Einem übel wollen Hdt. — 3) v. Wörtern, Sätzen u. dgl.: befragen, bedeuten *τί καὶ νοεῖ* *τὸ ὄνομα* Pl. d. — M. bei sich denken, bedenken, überlegen Hdt. Soph. b) bei sich gedenken, sich vornehmen II. Hdt. 1, 77. — dav.

**νόημα**, τό das Gedachte, der Gedanke Hom. Att. b) Gefinnung, Sinn, Sinnesart Hom. N. T. — 2) Willensmeinung, Vorhaben, Entschluß Hom. (meist pl.) Pl. N. T. — 3) Verstand, Denkkraft Hom. Pl.

**νοήμων**, *ον*, gen. *ονος*, nachdenkend, bedachtsam, verständig, einsichtsvoll Od. Hdt.

**νόησις**, *ος*, ἡ (νοῶν) das Wahrnehmen, Verstehen, Begreifen, Denken Pl. b) Denkkraft, Verstand id. Rep. 7, 529, b.

**νοητός** 3. (νοῶν) was nur geistig wahrgenommen, nur m. dem Verstande begriffen werden kann, intellektuell Pl. Plut.

**νοθαγενής** 2., dor. st. *νοθηγενής* (St. *γεν* f. *γίγνομαι*) unehelich u. unächt geboren Eu.

**νοθεῖα**, ἡ uneheliche Geburt, Stand unehelicher Kinder Plut.

**νόθεος** 3. d. unehelichen betreffend, *χρήματα* in Athen der Antheil des unehelichen Sohnes am väterlichen Ertheil, der höchstens 1000 Drachmen betragen durfte Gr. — d.

**νόθος** 3., auch 2. Pl. 1) unehelich, außer der Ehe erzeugt, opp. *γνήσιος* II. Hdt. Att.; bei den Athenern galt auch jedes mit einer Ausländerin erzeugte Kind als v., dh. v. *πρὸς μητρός* d. eine Nichtbürgerin zur Mutter hat Plut. — 2) übr. unächt, verfälscht, falsch, erkünstelt *λογισμός* u. *ἄ.* Pl.

**νόμιμος** 3. (νόμος) gebräuchlich, herkömmlich; *τὰ νόμια* = *τὰ νόμια* Hdt., auch sing. 2, 49.

**νομανδρία**, ἡ v. *νομανδρία* verderbte Lesart bei Cic. ad Att. 5, 11, 7, wo Schütz *νομαρχίας* praefecturae vermuthet.

**Νομαντία**, ἡ d. St. Numantia in Spanien Plut.; *ἔθνη οἱ -τινοί* id.

**νομαρχής**, ὁ (ἀρχω) Vorsteher eines Gaues bei den Aegyptern u. Skythen Hdt.

**νομᾶς**, *αἶδος*, ὁ, ἡ (νέμω) weidend, nach Weide herumirschweifend *ἵπποι* Soph.; übr. *κρῆναι* id.; *πρόη* fressend, nagend id. O. T. 1350 (?) b) m. Viehherden ohne festen Sitz umherschweifend *Σκυθαί* u. *ἄ.* Hdt. Aesch.; dh. *οἱ νομάδες* m. ihren Herden herumziehende Hirtenvölker, Nomaden Hdt. Eu. Xen. II) als n. pr.

d. Numidier Plut.; ihr Gebiet *Νομαδία*, ἡ; adi. -*δικός* 3., ἡ -*κή* (χώρα) Numidien id.

**νόμηναι**, τό (νομεῖν) d. Weidete, d. i. Herde, Vieh *μυλῶν* Aesch. Ag. 1377.

**νομεύς**, *εὖς*, ὁ (νέμω) d. Hirt Hom. Xen. u. *ἄ.*; v. *ἀνὴρ* II. Pl.; bes. d. Hirt des kleinen Viehes, dh. *βοῦκόλοι νομεῖς τε* Pl. — 2) *οἱ νομεῖς* d. Seitenhölzzer o. Rippen des Schiffes Hdt. (vgl. d. lat. *numella*).

**νομευτικός** 3. zum Hirten gehörig *τέχνη* Pl.

**νομεύω** weiden, hüten *μήλα*, *ἀγέλην* Od. Pl. — M. v. d. Herden selbst: weiden Pl.

**νομή**, ἡ (νέμω) 1) Theilung, Verz., Austheilung Hdt. Pl.; bes. Erbchaftstheilung Dem. — II) 1) Weide, Weidenlag Hdt. Soph. Xen. u. *ἄ.* b) Weide, Futter, auch übr. Nahrung Pl. c) Weidewieh Xen. An. d. — 2) d. Weiden; übr. d. Umfichgründen *πυρός* Plut.; v. Geschwüren: *νομήν* *ἔχειν* um sich fressen N. T.

**νομίζω**, f. -*ισω*, att. -*ιῶ* (νόμος) als Sitte, Herkommen anerkennen; in herkömmlichem Gebrauche haben, brauchen, *γλῶσσαν*, *ἀσπίδα* u. *ἄ.* Hdt.; *βίον ἀγυροστερῇ* führen Aesch.; *τι*; *ταῦτα* Eu. Xen.; dh. m. f. inf. gewohnt sein, pflegen Hdt. Eu.; bes. *εὖ* v. einen G. nach der durch die Sitte geheiligten und vom Staate gesetzlich anerkannten Weise verehren Hdt. Aesch. Xen. Pl.; *δικήν*, *νόμον* als Recht, Gesetz o. das R., G. anerkennen Eu. Pl.; dh. P. Sitte, Brauch sein, Hdt. Att.; *νομίζεται* m. f. acc. c. inf. Hdt.; part. *νομίζομενος* herkömmlich, üblich, gebräuchlich, gewöhnlich *εὐχά*, *παῖν* Thuc. Xen. u. *ἄ.*; *τὰ νομιζόμενα* Hdt. Xen. Pl. u. *ἄ.* *τὰ νομιζόμενα* Eu.; *τὰ θεοῖς νομιζόμενα* was den G. der Sitte gemäß zukommt Xen.; *τὰ* v. *παρά σοι* was bei dir als Sitte gilt id.; bes. von den letzten Ehren, welche einem Todten bei der Bestattung erwiesen werden (*iusta*), *τῶν νομιζομένων τυχεῖν* Dem. b) einen o. als einen Gebrauch, eine Sitte annehmen, einführen Hdt.; *τὴν ἀπὸ* v. *παρά τι* u. id.; m. acc. c. inf. Xen. Cy. 8, 5, 3 c) üb. wofür anerkennen o. halten, m. *δὲ* v. acc. Att.; *τὰς ἄλλας πόλεις νομιζεσθαι κατάπερ εἰ δῆμοι εἶεν* sollten so angesehen werden wie wenn sie . . . Hdt.; *νομιζεσθαι τι* u. *ἄ.* für Jmdes Eigentum gehalten werden o. gelten Soph.; *Ἕλληνες ἤρεξαν νομισθῆναι* sie singen an für G. gehalten zu werden Hdt.; dafür halten, meinen, glauben, m. f. inf. (auch *ao*. Thuc. 2, 3 u. d.) Att.; m. part. Xen. An. 6, 6, 24. — 2) m. dat. nach der Analogie von *χρησθαι*: *νομίζουσιν Ἀργυπίοι οὐδ' ἥρωσι οὐδέν* sie sind an gar keinen Cultus der Heroen gewöhnt Hdt.; wovon Gebrauch zu machen gewöhnt sein, längerer o. fortwährender Gebrauch machen, v. *εἰ* *τι* Hdt. Thuc.

**νομικός** 3. (νόμος) d. Geseze betreffend, gesetzlich; juristisch, gerichtlich *μάχαι* N. T.; *τὰ -κά* Rechtssachen Pl. — 2) in den Gesezen erfahren, gesetzkundig; *ὁ* v. d. Schiffsgelehrte N. T.

**νόμιμος** 3. u. 2. (νόμος) d. Gebrauch o. Herkommen, d. Sitte, d. Geseze gemäß, dh. gebräuchlich, herkömmlich, üblich Hdt. Eu. Xen. u. *ἄ.*; *νόμιμόν ἐστι* m. f. inf. Xen. Pl.) gesetzlich, gesetzmäßig, rechtlich, rechtmäßig Pl.; auch v. Pers. so beschaffen, wie es das Gesez o. die Sitte verlangt, rechtlich, rechtfchaffen, brav Xen. Pl. c) *τὸ νόμιμον*, gew. pl. *τὰ νόμια* Herkommen, Sitte, Gesez Att.; *τὰ εἰσθότα* v. Pl.; *τὰ περὶ τοὺς θεοὺς* v. Xen.; *τὰ πρὸς τοὺς πολέμους* v. id.; *νόμια ποιεῖν* *iusta facere* Dem., vgl. *νομίω* 1) a) a. G. — adv. -*ιως* Thuc. Xen. u. *ἄ.*; comp. -*ότερον* Xen. Pl.

**νόμιος** 3. (νόμος) zur Weide o. zum Hirten gehörig, d. Hirten betreffend; *θεός* Schutgott der Hirten, u. dh. als Weid. d. Apollon Cic. de nat. deor.



3, 23, 57, welcher den Wein. fälschlich von νόμος herleiten will.

νόμις, εως, ἡ (νομῶ) der herkömmliche Brauch, ἡ ἀνθρωπεῖα ἐς τὸ θεῖον v. der menschliche Brauch (b. m. Sazung) in Bezug auf die Gottheit Thuc. 5, 105.

νόμισμα, τό (νομῶ) alles durch Herkommen v. Sitte Angenommene, Anerkannte, Brauch, Sitte, Einrichtung Aesch. Soph.; v. ἐστὶ m. f. acc. c. inf. Eu. b) das in einem Staate gebräuchliche, gilstige Geld, Münze (vgl. nomisma, numus) Eu. Xen. u. A.

νομισματοπωλικός 3. zum Geschäft des -πώλης (πωλέω) Münzhändlers d. i. Geldwechslers gehörig; ἡ -κή (τέχνη) Pl.

νομιστέον Badj. 3. νομῶ Pl. u. A.

Νομιστῶν, ονος, ἡ St. in Lucanian, Numistro Plut.

νομογράφος 2. (νοσῶ) Gesetze schreibend; ὁ v. der Gesetzschreiber d. schriftl. Gesetze gibt Pl.

νομοδελκτής, ὁ (δελνυμι) d. Gesetze Zeigende, Lehrende, Auslegende Plut.

νομοδιδάκτης, ὁ (διδάσκω) Gesetzeslehrer Plut.

νομο-διδάσκαλος, ὁ = dem vhg.; bes. v. den Schriftgelehrten N. T.

νομοθεσία, ἡ (τίθην) Gesetzgebung; auch coll. die Gesetze, Satzungen N. T.

νομοθετέω (-θέτης) Gesetze geben abs. u. τιλ Pl. Is.; P. mir wird ein Gesetz gegeben Pl. N. T. Luc.; M. sich Gesetze geben, von der Bürgerschaft Pl. Is. Dem. — 2) durch Gesetze verordnen, gebieten τι Pl. Dem.; durch des Gesetzes Kraft heiligen, sancire, in P. N. T. — dav.

νομοθέτημα, τό gegebenes Gesetz, Verordnung, Gebot Pl.

νομοθέτης, ον, ὁ (τίθην) Gesetzgeber att. Pr.; in Athen waren -θεταί eine Gesetzcommission, deren Mitglieder in einer durch die jedesmaligen Bedürfnisse bestimmten Zahl (b. Dem. 24, 27 in der Menge von 1001; als niedrigste Zahl werden sonst 500 erwähnt) aus der Mitte der Geschworenen des Jahres genommen wurden; ihr lag die Entscheidung ob, wenn bei der jährlich in der ersten Volksversammlung stattfindenden Revision der Gesetze Wünsche in Betreff der Abstellung u. Umänderung v. bestehenden Gesetzen ausgesprochen wurden Dem.

νομοθετητός 3. Badj. 3. νομοθετέω Pl.

νομοθετικός 3. zum Gesetzgeber v. zur Gesetzgebung gehörig v. sie betreffend; ἡ -κή m. u. ohne νομόνδε adv. zur Weide Hom.

νομός, ὁ (νέμω) Weide, Weideplatz, Trift Hom. Soph. Eu.; v. ἵλην Waldweide, wiese Od. — 2) der Einem zugetheilte, angewiesene Wohnplatz, Wohnstz, Aufenthalt Hdt.; insbes. νομοί gewisse Länderabtheilungen in Aegypten, die meist durch Kanäle abgegrenzt waren Hdt. 2, 166; auch von den Provinzen und Satrapien des babylon. u. persischen Reiches, auch v. einzelnen Landstrichen (Gauen) Sythiens id., vgl. Eu. Rhcs. 477. — 3) übrt. ἐπὶ τὸ πολὺς νομός ἐνθα καὶ ἐνθα II. 20, 249 erklärt man: „eine reichliche Weide der Worte, auf der sich diese ergeben u. sättigen können“ Andere: „der Worte Gebiet erstreckt sich weit dahin u. dorthin;“ Andere nehmen schon nach dem Vorgange der Scholien v. = νέμω u. erklären: „reich ist die Austheilung, der Wechsel der Worte hüben u. drüben, hin u. her“ u. wollen ebenso ἐν χειρὶν νόμον (νομῶ) in versatione manuum „im Handgemenge“ erklären.

νόμος, ὁ (νέμω) das Angenommene, Anerkannte; dh. a) Gebrauch, Brauch, Sitte, Herkommen Hdt. Aesch. Xen. u. A.; κατὰ νόμον nach Sitte Hdt., κατὰ

νόμους ἀκρίτως Aesch.; die Sitte, Art des Einzelnen Soph. Ai. 548; Grundsatz, Maxime Hdt. Soph. Pl.; ἐν χειρὶν νόμον im Rechte der Hände, wo die Hände ihr Recht üben, d. i. im Handgemenge Hdt.; ἐς χειρὶν νόμον ἀπικέσθαι in's Handgemenge kommen id. (doch vgl. νόμος a. E.) b) Gesetz, mag es durch Herkommen o. von irgend einer gesetzgebenden Gewalt festgesetzt sein Hdt. Att.; νόμον durch ein G., einem G. gemäß Xen. Pl.; κατὰ νόμον nach einem G. Pl.; παρὰ νόμον wider das G. Aesch. Pl. u. A.; νόμοι in Athen bes. von den Solonischen Gesetzen, wie θεσμοί von den Draconischen; im N. T. bes. von dem mosaischen, auch von dem durch Christus gegebenen Gesetze; Regel, Vorschrift Soph. Tr. 617 c) als t. t. in der Musik: Satzweise, Tonart, u. übh. Sangweise, Melodie, Lied, Gesang Aesch. Xen. Pl.

νομο-γύλας, ακος, ὁ Gesetzeswächter, -hüter, in den griechischen Freistaaten eine Obrigkeit, die über die Gesetze u. ihre Beobachtung zu wachen hatte; in Athen bestand sie aus 7 Männern, war zur Zeit des Cephialtes eingesetzt, und hatte gemeinschaftlich mit den πρόδρομοι die Vorschläge, welche vor die Volksversammlung gebracht werden sollten, zu prüfen Dem. Cic.

νόνα, αἱ das lat. nonae Plut.

νόος, ὁ, ἡ. νοῦς (b. Sp. auch νοός, νοί, νόα, νόες f. νόας); die zlg. ὄ. findet sich b. Hom. nur Od. 10, 240 b. Hdt. nie; die offene ὄ. b. Att. nur Soph. Phil. 1209 c. Aesch. Cho. 729 im Trimeter (St. γῶ f. γυνωσκω) das innere o. geistige Wahrnehmungsvermögen; dh. 1) Verstand, Denkraft; Vernunft, Geist Hom. u. f.; νοῖν προσέην τιλ, πρὸς τινι, πρὸς τινι v. τι, auch τὸν νοῖν ἔχειν πρὸς τινι, πρὸς τινι v. τι seinen Verstand o. Geist worauf richten, worauf merken att. Pr.; ἐν νόῳ ἔχειν im Sinne o. Gedächtniß behalten Pl., τινὰ sich auf Einen besinnen id.; νόῳ λαβεῖν τι v. m. f. ὡς bedenken, überlegen Hdt. b) Verstand, Einsicht, Ueberlegung, Klugheit Hom. u. f.; νόῳ m. Verstand, m. Bedacht Od., σὺν νόῳ Hdt., οὐδὲν εἶν νόῳ Pl.; παρὰ νόον ohne vernünftigen Grund II.; νοῖν ἔχειν Verstand haben, verständig, klug sein Soph. Eu. Xen. u. A.; m. f. inf. so verständig sein zu ..., auch m. ὥστε u. inf. Soph.; νοῖν οὐκ ἔχει impers. es ist unverständlich, unsinnig, m. f. inf. id. c) der Gedanke, Absicht, Rathschluß, Plan Hom.; νόον νοεῖν, βουλευεῖν id.; τρέπειν ἐπὶ νόον τιλ, wie ποιεῖν τιλ ἐπὶ νόον, m. f. inf. Einem in den Sinn o. Gedanken bringen Hdt.; ἐν νόῳ (νόῳ) ἔχειν im Sinne haben, vorhaben, beabsichtigen, gem. m. f. inf., auch τὸ id. att. Pr.; ἐν νόῳ γίγνεται τιλ m. f. inf. Hdt. — 2) Denkart, Sinnesart, Gesinnung ἀνθρώπων, v. ἐναέσιμος, θεοειδής, ἀπηνής u. ä. Hom. Tr. b) Wille, Wunsch, Neigung νόον τελεῖν τιλ u. ä. Hom.; ταίτη οὗ νόος φέρει dahin geht sein Wunsch Hdt.; bes. κατὰ νοῖν τιλ nach Semandes Wunsch o. Willen Hdt. Att. c) Gemüth, Herz, Seele, χαίρει νόῳ, κεῖθε νόῳ Hom.; χόλος νόον οἰδάνει II.; ἐκ παντὸς νόον von ganzer Seele, sehr gerne Hdt.

νοσερός 3. krank, kränklich Eu. Plut.

νοσέω (νόσος) krank sein, kranken, siechen Hdt. Att.; νόσον v. Hdt. Soph., ἀπαυδαίον Eu., μεγάλα v. Pl.; νόσῳ v. Aesch. Soph.; ὀφθαλμοῖν an den A. leiden Pl.; τὸ νοσοῖν = νόσος Soph. Pl. b) übrt. v. der Krankheit des Geistes: wahnsinnig sein, rasen Aesch. Prom. 982 Soph. Ai. 337, v. allen Lastern u. Leidenenschaften, von Haß, Liebe, Angst, Zucht u. dgl. Att.; v. πορνεία Xen.; v. heftigen Erschütterungen eines Staates, bes. durch innere Zwistigkeiten, Parteilungen; ἡ Μήλοτος νοσησάσα στάσις Hdt. Eu. att. Pr.; τὰ τῶν θεῶν νοσεῖ es krankt, ist im Verfall, der Götterdienst Eu.

νοσηλεία, ἡ d. Krankenpflege Plat. — 2) (v. νοσηλεύομαι) Krankheit Soph. — v.

νοσηλεύω (νοσηλός = νοσερός) einen Kranken  
warten o. pflegen, τινά Is. — 2) krank machen, u. dh.  
P. krank sein; s. d. vhg. B.

*νόσημα, τό (νόσσω)* das Kranksein, d. Krankheit  
Att. b) übr. v. geistiger Krankheit: Wahnsinn, Raserei  
Aesch. Soph.; krankhafter Zustand, bes. der Verhält-  
nisse eines Staates, übh. Nebel, Gebrechen Tr. Pl. Plut.

νοσηρός 3. ungesund, v. Gegenden Xen.

νόσος, ἡ, ion. νοῦσος (Eines Stammes m. νέμω, vgl. lat. nex, nec-is, nocere) Krankheit, Siechtum, Seuche Hom. u. f.; ἡ ἐκὰ ν. die Epilepsie Hdt.; νόσον

νοσῆν f. νοσῆω; ἀσθενεῖν νόσον daran fränkeln Is. b) übr. v. geistiger Krankheit; dh. a) v. Wahnsinne Soph. β) v. Leidenschaften, wie der Liebe, d. Haffe u. ä. Soph. Eu. γ) Thorheit, Unbesonnenheit, übb. Fehler, Untugend, Kaster Tr. Xen. u. A. δ) v. Staaten: innere Zerrüttung durch Parteienung Pl. e) übb. Qual, Drangsal, Leid, Glend, Unglück Tr.; ὁλο νόσος d. gottgesendete Qual, v. einem Sturme Soph. Ant. 421; auch act. θαλασσία v. τριῶντα der Dreizack, des Meeres Schreckniß Aesch.; v. Perf. τὸν μὴ δυνάμενον αἰδοῦς μετέγειν κτελεῖν ὡς νόσον πόλεως (ut pestem rei publicae) Pl.

νοσοτροφία, ἡ (τρέφω) d. Krankenpflege Pl.;  
σώματος Pflege des kranken Körpers id.

νοσσία, ἡ, 3[93]. ft. νεοσσία; d. Brut d. Bōgel  
N. T.

νοσσλον, τό, ἕξ. ft. νεοσσλον, dem. v. νεοσσός  
Rücklein N. T.

ῥοστέει (νόστος) heimz., zurüdföhren, ἐς πατρίδα  
 γαίαν, οἶκαδε u. ä. Hom. Hdt. Eu.; m. bloßem acc.  
 d. Ortes Soph. Eu.; ὀπίσω v. Hdt. b) davonkommen,  
 aus einem gefährlichen Unternehmen II. — 2) übh.  
 gehen, kommen, reisen δεῦρο, gehen Eu.

νόστιμος 2. zur Rückkehr gehörig, ἡμερ Tag der Heimkehr Od., φάος Aesch.; σωτηρία v. glückliche Heimkehr Aesch. b) heimkehrend, wer noch heimkehren kann, noch lebt, dh. wohlbehalten Od. Aesch. Eu. — v.

νόστος, ὁ (stammv. m. νέομαι, νόσσομαι) Heim-  
kehr, Rückkehr in die Heimat Hom. Tr.; γ. γαλήνῃ zum  
Lande Od. Eu.; νῆας ἐπὶ ἑομ. τ. εἰς δόμους Soph. —  
2) übh. Gang, Fahrt, Reise πρὸς Ἰλίου πύργους ἐπὶ  
Eu.; ἐπὶ ποθέει νόστον ἐξελθὲν auf Ausrufung aus-  
gehen Soph. — 3) Νόστος ist der gemeinsame Titel  
mehrerer alter epischen Gesänge, welche die Rückfahrt  
der griech. Helden von Troja erzählen, wie die Odyssee  
den νόστος des Odysseus.

νόσφι, vor einem Vokale o. um Position zu be-  
 wirken, νόσφιν; i wird auch elidirt II. 20, 7 (d. erste  
 Theil *vos* offenbar verbandt mit νόσφιν, νόστος, doch  
 ist eine nähere Deutung noch nicht m. Sicherheit zu-  
 geben) 1) adv. entfernt, getrennt, fern, seitab, weg, v.  
 Dritte Hom.; seitwärts Od. 17, 304; bei Seite, dh.  
 inätheim, νόσφιν ἀειδάσας ὡς μὴ Πηλεΐδης ἰδοὺ ἴον  
 II. 24, 582, vgl. 17, 408; νόσφιν ἀπὸ m. gen. fern  
 von II. — 2) als praep. entfernt o. getrennt von,  
 fern von Hom.; übrt. νόσφιν Ἀχαιῶν βουλεύειν ge-  
 trennt von den A., anders als die A. denken II. 2, 347.  
 b) allein, ohne, bef. verlassen von Hom., νόσφιν ἡγ-  
 τῶν Aesch. Suppl. 226. c) außer, ausgenommen II.  
 20, 7, Od. 1, 20. — dav.

20, 1; Gal. 1, 20: *ῥοσφιζῶν*, f. -*σω*, att. -*ω*, entfernen, trennen *ἐκ δόμων τῶν, βρέφος μητρὸς ἀποπρὸς* Eu.; *βλου τῶν* aus dem Leben schaffen, *ἰδίδην Soph.* Eu.; auch abf. bei Seite schaffen, aus dem Wege räumen Aesch. — b) *τῶν* *τῶς* Einen einer Sache berauben Aesch. Eu. — M. 1) sich entfernen, trennen, abf. u. *τῶς*, v. einem

Od.; τὴν ἑῶν ἑῶν verlassen, im Stiche lassen Od. Soph., auch δῶμα, ὄρεα Od.; ὑβρί. νοσφιζομένη αὐτῶν wir werden uns noch mehr (in der Eignung) trennen, uns noch mehr von einander entfernenden Pl.; auch m. a. o. P im part. νοσφισθείς Od. 11, 73. — 2) für sich auf die Seite schaffen, bes. Staatseigenthum, unterschlagen χρήματα Xen. Plut.; ἀπό τινος etw. v. etw. N. T.; auch abs. ib. — 3) = d. act. ἑῶν einer Sache berauben Eu. Supp. 153.

νοσώδης 2. (εἶδος) fränkhaft, fränklich Pl. Plut.  
— 2) act. fränklich Pl.; bes. v. Gegenden: unge-  
sund Is. Plut; übh. schädlich, verderblich, gefährlich  
Aesch. Eu.

νοτερός 3. (νότος) naß, feucht; auch: nassend,  
feucht machend Eu. Thuc. Pl., τὸ -όν Feuchtigkeit Pl.  
νοτίζω (νοτίς) beneßen, anfeuchten Pl.

νοτίν, ἡ (νότιος) Nässe, Feuchtigkeit, νοτλαί ελα-  
 ουναι Frühlingsregen II. 8, 307.

*Nótiou*, τό Ἰασενστ. in Aeolien Hdt. Thuc. u. A.  
νότιος 3., auch 2., Aesch. (νότος) 1) naß, feucht,  
regnet *ιδρώς* II., *παγαί* (v. d. Thränen) Aesch.,  
*ἄλμη* Eu., *τείχος* Plut.; *ὑπό δ' ἐν νοτίῳ ναῦν ὤρε-*  
*σαν* hoch auf der Feuchte (dem Uferwasser) Od. — 2)  
jüdisch Hdt.

νοτίς, ἰδος, ἡ (1 νέω; vgl. no, nato) Feuchtigkeit,  
Nässe, Naß Eu. Pl. Plut.

νότος, ὁ eig. = d. vhg. W.; dann: der Südwind, Südwestwind, der in Griechenland gewöhnlich Nebel und Regen bringt Hom. u. f. — 2) d. Süden Hdt.

Νοῦδιον, τό St. in Elis Hdt. [Thuc. u. A.  
νοῦδεσία, ἡ = νοῦδετησις Pl. N. T.

ροῦθε τῶ (νοῦς, πλῆγμα) an's Herz legen, zu Ge-  
 müthe führen, dh. warnen, ermahnen, erinnern, zurecht-  
 weisen τῶ Tr. Xen. Pl. u. A.; τῶ τι Einem etw.  
 an's Herz legen, m. etw. zurechtweisen Soph. Eu. Luc.  
 τῶ ἐπωδαῖς besänftigen Soph. — jüchtigen, strafen,  
 m.κολάζω verbunden Pl. u. A. — dav.

νοῦθ' ἔτημα, τό Ermahnung, Erinnerung, Züch-  
tigung Tr. Pl. Plut.

νοῦθετης, εως, ἡ Warnung, Ermahnung,  
Erinnerung, Züchtigung Eu. Pl.

νουθετητός 3. Badj. ἡ νουθετώ Eu.  
 νουθετητικός 3. warnend, erinnernd, ermah-

nend; ἡ -κῆ (τέχνη) Pl.

νοῦθρετικός 3. = dem vñg. λόγοι Xen.

νομηνία, ἡ, att. ἡμέρ. ft. νομ. (μήν) Neumond  
Thuc. u. A.; ν. κατὰ σελήνην Thuc.; auch pl. Plut.  
b) der erste Tag jedes Monates (da mit Neumond im-  
mer ein neuer Monat begann) Xen. Plut.

νόμισμα, ὁ, (lat. nummus) = νόμισμα b); bes.  
b. d. Dorer in Sicilien u. Großgriechenland eine  
Münze v. 3 Obolen; aber auch = sestertius Plut.  
Sull. 1.

νουνεχής 2. (ἔχω) Verstand habend; verständig  
flug, bedächtig; adv. -ῶς Plut. N. T.

νοῦς, ὁ ἱ. νόος.

νόσος, ἡ, ion. ἴ. νόσος Hom. Hdt.; auch Aesch  
Suppl. 656 (ch.).

Νοῦσσα, τὰ St. in Sabinum, Nursia (j. Norcia  
νύ [s. νῆρ.] [Plut.]

νυκτεγερσία, ἡ d. Nachtwachen, nächtliches  
Unternehmen Eu. arg. Rhes.; auch Titel d. 10. Bu.

νυκτερεύω (ἐγείλω) bei Nacht wachen, be-

ΝΥΚΤΟΕΥΤΙΧΟΣ 3. zur nächtlichen Verrichtung

bes. zu Jagden bei Nacht geschieht, *κύνες* Xen. — v.



**νυκτερεύω** (νύκτερος) d. Nacht durchwachen Xen. Plut.

**νυκτερινός** 3. (νύξ) nächtlich, ἀναχώρησις u. ä. att. Pr.

**νυκτερίς**, ἰδος, ἡ (νύξ) Nachtvogel, bes. Fledermaus Od. Hdt. Pl.

**νύκτερος** 2. (νύξ) nächtlich Tr.; v. *Ἄλως ἀπλω-βήθη* in der Nacht Soph.

**νυκτερόπός** 2. (ὥψ) von nächtlichem Aussehen, geisterhaft, δόκημα Eu. Herc. f. 111.

**νυκτογορέω** (ἀγορά) bei Nacht versammeln, aufbieten; im P. Aesch. — 2) intr. = dem P. Eu. Rhes. 89. — dav.

**νυκτογορία**, ἡ nächtliches Aufgebot Eu. Rhes. **νυκτογραφής** 2. (ἐφεύς) m. Nacht bebedt, finster; übtr. Aesch. Ag. 439.

**νυκτίβρομος** 2. (βρέω) d. Nacht durchtönend Eu. Rhes. 552 (n. G.).

**νυκτίπλαγκτος** 2. (πλάω) Nachts wandelnd, umherirrend Aesch.; τὸ -ον d. nächtliche Umhererschweifen id.; εὐνή das Eines Nachts umherirren macht id.

**νυκτιπόλος** 2. (πολέω) nachtwandelnd Eu.; ἐφοδοι auf denen man des Nachts wandelt id.

**νυκτί-σεμνος** 2., δειπνα, heilige Nachtmahlte Aesch. Eu. 111.

**νυκτίφαντος** 2. (φαίνομαι) bei Nacht erscheinend, nächtlich Eu. Hel. 570.

**νυκτίφοιτος** 2. (φοιτάω) bei Nacht kommend, ὀνειράτα Aesch. Prom. 658.

**νυκτιφρούρητος** 2. (φρουρέω) des Nachts bewachend Aesch. Prom. 864.

**νυκτογραφία**, ἡ (γράφω) d. Schreiber bei Nacht Plut.

**νυκτοθήρας**, ον, ὁ (θηράω) Nachtläger Xen.

**νυκτομαχέω** (μάχη) bei Nacht kämpfen o. eine Schlacht liefern Plut.; πόρος τῶα id. — dav.

**νυκτομαχία**, ἡ Treffen o. Schlacht bei Nacht Hdt. Thuc. Plut.

**νυκτοπορέω** (πορεύομαι) bei Nacht gehen o. marschieren Xen. — dav.

**νυκτοπορία**, ἡ, Gang o. Marsch bei Nacht Plut.

**νυκτοφυλακέω** Nachts Wache halten, Nachtwache halten Xen. — v.

**νυκτο-φύλαξ**, ακος, ὁ Nachtwache haltend; pl. Nachtposten Xen.

**νυκτωπός** 2. (ὥψ) = νυκτερωπός Eu. I. T. 1279.

**νύκτωρ** adv. (νύξ, ὥρα) Nachts, bei Nacht, noctu Att.; v. καὶ μετ' ἡμέραν bei Tag u. Nacht Luc.

**νύμφᾱ**, ἡ, poet. st. νύμφη, nur Voc. νύμφᾱ φλη Hom.

**νυμφαγωγέω** Brautführer sein, d. Braut aus dem Hause der Eltern zum Bräutigam führen; auch vom Bräutigam selbst, dh. γάμους v. heiraten Plut. — v.

**νυμφαγωγός** 2. (ἄγω) d. Braut führend; ὁ v. Brautführer; ἡ v. Brautführerin Eu. Plut.

**νυμφαῖον**, τό, (auch νύμφαον) Heiligtum d. Nymphen, Tempel v. Pain Plut. — eig. neutr. v.

**νυμφαῖός** 3. d. Nymphen betreffend, ihnen heilig σκοτία Eu. El. 447.

**νυμφεῖος** 3., auch 2. Eu. (νύμφη) zur Braut o. jungen Frau gehörig, bräutlich, ehelich, ἐνάλ Eu.; τὸ νυμφεῖον (erg. δῶμα) d. Brautgemach Soph.; τὰ νυμφεῖα (erg. ἑσπ.) Hochzeitfeier, Hochzeit Soph.; meton. d. Braut id. Ant. 564.

**νύμφευμα**, τό (νυμφεύω) 1) d. Geheiratete, junge Frau Eu. — 2) pl. Heirat, Ehe Soph. Eu.

**νυμφευτήριος** 3. (νυμφευτήρ = νυμφευτής)

zum Brautpaar, zur Ehe gehörig, λίκτρον σκοτία -τήρια verstohlene Liebesfreuden Eu. Tr. 252.

**νυμφευτής**, ὁ (νυμφεύω) d. Bräutigam, Ehe- mann Eu. Ion 913. b) Brautwerber, -führer Pl. — dav.

**νυμφεύτρια**, ἡ Brautjungfer, die welche die Braut schmückt und zum Bräutigam führt Plut.

**νυμφεύω** die Tochter verloben o. zur Frau geben, τῶι Einem Eu. Plut. — dh. P. zur Frau gegeben, vermählt werden Eu.; v. νυμφεύματα id.; κρυφαῖα νυμφευθεῖσα heimlich vermählt id.; auch m. F. M. id. Tr. 1139. — 2) heiraten, sich vermählen, v. Mädchen, τῶι wie nubere Soph. Eu. — 3) v. Manne: sich m. einem Mädchen vermählen, heiraten τῶι Eu. Is. — M. 1) sich zur Frau geben lassen, nebmen τῶι Eu. — 2) heiraten lassen, zur Vermählung bestimmen Eu. Hipp. 561. — v.

**νύμφη**, ἡ, f. νύμφα (nubo) die Braut, die verhüllt aus dem elterlichen Hause dem Bräutigam zugeführt wurde Hom. u. f. b) die junge neuvermählte Ehe- frau Tr. N. T.; νέγαμος v. Aesch.; dh. die Schwie- gertochter Il. 3, 130, im Gegenf. zur πενθερά N. T.; übh. „Tochter“ in vertraulicher Anrede Od. 4, 743 c) das heiratsfähige Mädchen im mannlichen Alter Il. 9, 560; γυνή v. Plut. — 2) als n. pr. die Nymphe, weibl. Gottheit von niederem Range, auch θεὰ Νύμφαι, κοῦραι N. Hom. Aesch. Pl. u. A.; nach ihren Wohnsitzen an Quellen, in Gebirgen, Auen u. dgl. heißen sie Νύμφη Νηλεῖς, Νύμφαι ὀρεστιάδες (ὄρεα-δες), ἄγρονόμοι u. dgl.; vgl. die WB.

**νυμφίδιος** 3. die Braut o. junge Frau betref- fend, bräutlich, ehelich Eu.

**νυμφικός** 3. = dem vhg. Tr.

**νύμφιος** 2. = dem vhg., παρθένος Eu. I. A. 741.

**νυμφίος**, ὁ Bräutigam Tr. Xen. u. A. b) der junge Ehemann Hom. Soph. N. T.

**νυμφόκλαντος** 2. (κλάω) von den Bräuten o. jungen Frauen beweint Aesch. Ag. 721.

**νυμφοκομέω** die Braut schmücken; intr. sich selbst Brautschmückerin sein, sich als Braut schmücken Eu. Med. 985. — v.

**νυμφοκόμος** 2. (κομέω) die Braut schmückend; vugend Eu. I. A. 1087 (wo νυμφοκόμῳ zu schreiben).

**νυμφολήπτος** 2. (λαμβάνω) von den Nym- phen ergriffen (nach Festus: vulgo memoriae praeditum est, quicunque speciem quandam e fonte, i. e. effigiem nymphae, viderint, furendi non fecisse sinem, quos Graeci νυμφολήπτους vocant). Latini lymphaticos appellant), dh. begeistert, verzückt Pl. Plut.

**νυμφότιμος** 2. (τιμάω) die Braut ehrend, feiernd, μέλος Aesch. Ag. 680.

**νυμφών**, ὄνος, ὁ (νύμφη) Brautgemach; νῆος τοῦ νυμφῶνος d. i. die Begleiter des Bräutigams, welche mit ihm auf dem Wagen die Braut abholten N. T.

**νύν** adv. (lat. nunc, etiam-num; wahrsch. desselben Stammes mit νέος, vgl. νέον opp. πάλαι Il. 9, 527), „u n, jetzt“, den jedesmal dem Redenden gegenwärtigen Zeit- punkt bezeichnend, dh. α) von der unmittelbaren Gegenwart Hom. u. f.; οἱ νύν ἄνθρωποι die Menschen der jetzigen Zeit, die jetzige Generation, auch οἱ νύν Att.; ἡ νύν ἡμέρα der heutige Tag Soph.; τὴν νύν die jetzige Zeit, μέχρι τοῦ νύν bis jetzt Att.; erst b. Sp. auch ἄρα ο. μέχρι νύν Plut.; τὸ (τᾶ) νύν (unrichtig τῶνιν, τῶνιν geschrieben; als abf. acc. der Zeit) nun, jetzt Att.; τὰ νύν τὰδε Hdt. Eu. b) mit praeterit. von der Vergangenheit: „jetzt, eben, so eben“ νύν Μετέ- λαος ἐνίκησεν Hom. Att. c) m. fut. von der Zukunft:

„jezt, nun“ *vũv αὐτ' ἐγγὺ πειρήσομαι* Hom. Att.

— In Verbindung m. anderen Partikeln: α) *vũv γε* jetzt gerade, = eben Pl.; τὰ *vũv γε* Soph. β) *vũv δέ* „nun aber, unter diesen Umständen o. so aber“ Att.; auch elliptisch II. 18, 88 u. α. γ) *δὴ νũv* jetzt o. nun eben Soph.; ebenso *vũv δὴ* Pl.; auch m. part. so eben Xen. Pl.; m. fut. καὶ *vũv δὴ τοῦτον ἰδούτων θήσομαι* Pl.; *vũv ἥδη* jetzt bereits o. schon Soph. Pl. δ) καὶ *vũv* auch jetzt, καὶ *vũv* ἔτι auch jetzt noch Att.; καὶ *vũv* auch jetzt, auch unter diesen Umständen, auch so Xen. An. 7, 4, 24, 7, 17 ε) *vũv ὅτε* = *vũv ἔστιν ὅτε* Aesch. Suppl. 614, Sept. 686 (nach der Erklärung Hermanns, der auch II. 18, 88, *vũv δ' ἔτι* so fassen will, während diese Stellen, mit Ausnahme von Suppl. 614, welche Stelle verderbt zu sein scheint, sich leichter durch Ellipse erklären lassen). — 2) (da *νῶς* w. f. urfpr. bedeutete: „was hinter etwas ist“, so erklärt sich die folgende Bdtg. von *vũv*) „nun (unbetont), also, daher“ *μη νũv μοι νηυσσέσθε* II. u. α. Hom.; hiefür findet sich bei Hom. häufig, bei Hdt. Att. immer (wie jetzt wenigstens in den meisten Ausgaben richtig hergestellt ist), die dem Accent nach abgeschwächte encl. Form *vũv* (auch mit verkürztem Vocale *vũv*), unser unbetontes „nun“; bes. findet es sich bei Att. mit Imperativen: *πῆρε νũv, ἄγε νũv* (agedum), *χῶρε νũv* u. α.; *δεῖξο νũv* II.; rein episch ist die ganz abgeschwächte encl. Form *vũv*, vgl. unser dialektisches „nu“ (goth. *nu*) ἥκε δ' ἐπ' Ἀγγελίοισι κακὸν βῆλος“ οἱ δὲ *νυ* λαοὶ θνήσκον und die Mannen, nu die starben dahin d. i. man kann sich leicht denken, es ergibt sich leicht die Folge davon, nämlich daß . . . II. u. α. Hom.; *τί νύ σ' ἔρεπον* nu, warum erzog ich dich?, d. i. ich möchte mir nach dem, was ich jetzt erfahre, denken können, wozu ich dich erzog II. u. α. Hom.

*vũv* f. *vũv* 2).

*vũv* att. durch das demonstrative verstärktes *vũv*: „gerade jetzt, eben jetzt“ α) v. der unmittelbaren Gegenwart *ὄρατε γὰρ νυ* Xen. u. A.; Eu. Suppl. 306 ist corrupt b) v. dem unmittelbar Vergangenen: „jezt eben“ ἄτε γὰρ *νυ* διελύμθα Pl. u. A. c) selten von der Zukunft: „jezt sogleich“ *νυ* γενήσεται Is. Dem. — *νυ* δέ jetzt aber, unter diesen Umständen o. so aber N. T.

*vũv* ὅτε f. *vũv* 1) ε)

*νύξ*, *νυκτός*, ἡ (vgl. *nox*; Ssk. *naetam* Nachts) die Nacht Hom. u. f.; *νυκτός* bei Nacht, Nachts Od. u. f.; *τῆς νυκτός* in der (bestimmten) N. Xen.; *νυκτὶ* bei Nacht Od.; *τῇ αὐτῇ νυκτὶ* Xen.; *νύκτα* die N. durch Hom., auch während der N., b. N. Hdt. Xen.; m. praep. ἀνὰ *νύκτα* bei N. II.; διὰ *νυ* d. N. durch Od. u. A.; εἰς *νυ* gegen die N. hin Xen.; auch: bis zur Nacht Eu.; ὑπὸ *νυ* sub noctem Hdt. Thuc. u. A.; διὰ *νυκτός* die N. hindurch Pl.; ἐκ *νυ* m. Anbruch der N. Xen. u. A.; ἐκ *νυκτῶν* Aesch. Eu. Xen.; ἐν *νυκτὶ* in der N. Xen. Pl.; ἐπὶ *νυκτὶ* bei N. II. — Oft m. *ἡμέρα* verb.: οὔτε *νύκτ' οὐδ' ἡμέραν* weder bei Tage noch bei Nacht Eu.; *νύκτας τε καὶ ἡμέραν* II.; *νύκτας τε καὶ ἡμέρας* Pl.; *ἡμέρας . . νυκτός* bei Tag . . bei N. Pl.; b. Xen. immer *νυ* . . *ἡμέρας* pl. die Stunden der Nacht, die Nachtwachen, dh. μέσαι νύκτες (ohne Artifel) Mitternacht Thuc. u. A.; πόρρω τῶν *νυκτῶν* weit in die N. hinein Pl. (die Griechen theilten die N. in 3 Theile, vgl. II. 10, 253; b. *τρίχρα νυκτός* *ἔην* es war das (letzte) Drittel der N., d. i. gegen Morgen Od., erst in späterer Zeit wurde die Nacht zum Behufe der Nachtwachen in 4 Theile getheilt). — 2) übr. Dunkel, Finsterniß, *νυκτὶ καλύπτειν* in Nacht o. Dunkel verbüllen II. b) Todesnacht, =dunkel, ἐρεβεννή Hom.; εἰ γὰρ θανόντι *νύξ* ἐφ' ὀφθαλμοὺς πέσσει Aesch., πλησίον Ἀϊδας, σκοτία δ' ἐπ' ὀσσοῖσι *νύξ* ἐφέπει

Eu.; vom Dunkel des Schmerzes o. Leides, wie *ἄλγος νεφέλη* Soph. O. C. 1084, vgl. Eu. El. 862 c) bildlich, von Apollon: ὁ δ' *ἦγε νυκτὶ δουκός* weil auf seinem Angeficht die Finsterniß des Zornes ruht II. 1, 47, vgl. Od. 11, 686.

*νύος*, ἡ (vgl. lat. *nurus*; althd. *snur*, Ssk. *snushā*) d. Schwiegertochter, Schnur Hom. Plut.; im weitern Sinne: *νυ* ἀνδρῶν ἀλχητῶν d. m. streitbaren Männern Verschwägerter II. 3, 49.

*Νύσα*, ἡ, dor. *Νύσα*, Name mehrerer Berge, wo Dionysos verehrt wurde, in Indien, Arabien Eu. b) St. in Aethiopien Hdt. c) Bergfeste in Indien Plut. — adi. *Νυσάιος* 3., ὄρεα Berg in Euböa Soph.; *Νύσιος* 3., ὀρηκτάτα, wie sie auf der Bergflur v. Nysa in Euböa zu Ehren des Dionysos getanzt wurden id.; *Νυσσῶς* 3. ὄρος Berg in Ithraien II.

*νύσσω*, ἡ eine Säule auf der Rennbahn, auch στήλη, a) am äußersten Ende der Bahn, wo umgelenkt werden mußte, „Brallstein“ II. 23, 332, 344; das linke Pferd mußte so hart als möglich an der v. herumstreifen, dh. ἐν *νύσσει* ἐγκομφεῖσθαι ib. 23, 338 b) d. durch eine Säule bezeichnete Ort des Auslaufens, die Schranken (carceres) Hom. — v.

*νύσσω*, neuatt. *νύττω*, stoßen, stechen, durchstoßen, durchbohren m. u. ohne *δοῦναι*, ἔλρεσι, ἔλρεσι u. α. Hom. Plut. N. T.; ἀγκῶν τινα einen m. dem Ellenbogen stoßen, um ihn zu wecken o. aufmerksam zu machen Od. Plut.

*νυστάζω* (*νύω*, *nuto*) nicken, bes. im Schlafe, dh. schlafen Xen. Pl. Plut. N. T. b) übr. unachtsam, schläferig sein, nicht Acht geben (dormito) Pl., ᾄδερν, säumen N. T.

*νύχευμα*, τό d. Nachtwachen, Durchnachten Eu. Suppl. 1135. — v.

*νυχέων* (*νύξ*) durchnachten Eu. Rhos. 520, El. 181 (m. G.)

*νυχθεῖμερος* 2. (*νύξ*, *ἡμέρα*) eine Nacht u. einen Tag dauernd; τὸ -ον eine Zeit v. 24 Stunden N. T.

*νύχλος* 3., auch 2., Eu. (*νύξ*) nächtlich, bei Nacht gehend o. ihuend Tr.; ἐπύταται *νυ* er liegt im nächtlichen d. i. tiefen Schlafe ausgestreckt Soph. Phil. 857.

*νός*, nom. u. acc. dual. zu *ἐγώ* f. *νῶν* Hom. Att.

*νῶδυνος* 2. (*νῆ-*, *δόνη*) schmerzlos; act. schmerzlos Soph. Phil. 44.

*νῶε* f. *νῶν*.

*νῶθεια*, ἡ Langsamkeit, Trägheit, Faulheit Plut.; übr. v. d. Seele Pl. — v.

*νωθής* 2. (viell. v. *νῆ-*, *δθεσθαι*, also eig. unachtsam, gleichgültig, laß) langsam, träge, faul ὄρος II., πόλον Eu., ἔππος Pl.; φύσει *νυ* Plut. b) übr. v. Verstande: schwerfässend, stumpfsinnig, dumm Hdt. Aesch. Pl. (auch comp. u. sup.)

*νωθρός* = dem vgh. u. m. ihm stammv. Plut.; auch übr. Pl. Plut. N. T. — adv. -ως Plut. — dav.

*νωθρότης*, *ητος*, ἡ = *νῶθεια*, ἡ Plut.

*νῶν* nom. u. acc. dual zu *ἐγώ*, wir beide, uns beide Hom. Hdt.; att. *νῶ*, doch auch schon Hom. (II. 5, 219 Od. 15, 475); gen. u. dat. dual. *νῶν* unser beider, uns beiden Hom. Hdt.; att. *νῶν* — dav.

*νωτέρως* 3. unser beider, uns beiden gehörig, von uns beiden ausgehend Hom.

*Νῶλα*, ἡ St. in Campanien, Nola Plut.; *Νῶλα* οἱ λαοὶ id.

*νωλεμέης* 2. nur in dem als adv. gebrauchten neutr. -ές erbalten: unablässig, unaufhörlich, immerfort, gew. m. *αἰεὶ* verb. Hom.; daneben auch das adv. -μέως Hom.; *νυ* κτείνοντο sie wurden hintereinander getödtet Hom.

*νωμάω* (*νέμω*) 1) nehmen, fassen μετὰ *χερσίν*



ἐνώμα (ἄλεισον) faßte ihn mit den Händen Od. 22, 10 b) handhaben, v. Waffen: sie geschickt u. nachdrücklich handhaben, führen, schwingen, ἔγχος, τόσον, δόρυ u. ä. Hom. Tr.; auch von anderen Werkzeugen u. Geräthen, deren Handhabung Kraft u. Geschicklichkeit erfordert: sie führen, lenken, das Ruder Od., bildl. οἶακα πόλεως Aesch., σκήπτρον Il. c) von den Gliedern des menschl. Leibes: sie geschickt, gewandt gebrauchen, bewegen πόδας καὶ γούνατ' Il., φυχὰ πόδα Soph.; ὄφρυν die Braue regen Aesch. d) übr. mit dem Geiste fassen, erfassen, ὀρνίθας ἐν ὧσι καὶ φρεσίν Aesch., vgl. Soph. O. T. 300; wahrnehmen Hdt. 4, 128; beobachten Eu. Phoen. 1256, vgl. Pl. Cratyl. 411, d. τὸ γὰρ νομᾶν καὶ τὸ σκοπεῖν ταὐτόν; κέρδα v. m. u. ohne ἐνὶ φρεσὶ listige Anschläge in der Seele bewegen, im Sinne haben Od.; ἐν στήθεσιν νόον πολικερδεῖα ib.; lenken, führen (ἄκα) πᾶν ἐπὶ τέρμα νομᾶ führt Zeg- liches zu seinem Ende Aesch. Ag. 718. — 2) aus-, zus-, vertheilen, bes. Speise und Trank bei Festen Hom. — dab.

νόμησις, εως, ἡ Beobachtung, Betrachtung Pl. Cratyl. 411, d. (m. σκέναι verb. u. nur zum etymologischen Beisufte gebraucht).

νόμν f. νῶμ.

νόνυμος 2. ep. Nembf. zum folg. Hom.

νόνυμος 2. (νη-, ὄνυμα, ὄνομα) namenlos, dh. ruhmlos, unberühmt Od. Aesch. Soph.

Νῶρα, ἡ Feste an der Grenze Kappadociens Plut. Νωρικόν, τό δ. Landschaft Norikum in Germanien; Gwv. οἱ-κόλ Plut.

νώροπος, σπος, ὁ, ἡ, nur in der Verb. νόροποι χαλκῶ, νόροστα χαλκόν Hom.; d. Vbdlg. des Wortes ist völlig räthselhaft und die Erklärung der Alten durch

λαμπρός nur auf die ganz unwahrscheinliche Ableitung von νη- und ὀράν (andere gar: παρά τὸ νῶ τὸ στερε- τικόν καὶ τὸ ὄν πλεονασμῷ τοῦ ρ) gegründet.

νωταῖος 3. (νώτος) auf o. vom Rücken, zum R. gehörig, ἄσθρα Eu., μνελός, φλέβες Pl.

νωτίζω (νώτος) d. Rücken wenden, πρὸς φινῆν = fliehen Eu.; παλίστονον δράμημα v. = π. δ. δρα- μείν, indem v. nochmals den in π. liegenden Begriff aufnimmt Soph. O. T. 193. — 2) im o. auf dem Rücken bedecken, τινά Eu.; πόντον den Meeressücken be- decken Aesch. Ag. 271.

νώτος, ὁ u. νῶτον, τό (viell. stammv. mit νέω: der sich Neigende) d. Rücken v. Menschen u. Thieren Hom. u. f. (Hom. braucht im sing. das masc.; im pl. das neutr., und zwar ὁ. in der Vbdlg. des sing., wie auch Soph.; die Att. gebrauchen im sing. meistens, im pl. immer das neutr.); d. νῶτον Züstrücken d. Rücken kehren or. b. Hdt. 7, 141; τὰ νῶτα ἐντρέπειν fliehen id.; δεῖξαι Plut.; ἀμφὶ νῶτα um den Rücken d. i. hinten Soph.; κατὰ νῶτον γίνεσθαι, ἐπιστρέφειν u. ä. im Rücken o. von hinten . . . . Hdt. Thuc. u. A. b) übr. jede breite Fläche εὐρέα νῶτα θαλάσσης Il., πόντον, ποντίας ἁλός Eu.; χθονός, γᾶς id.; οὐ- ρανού Pl., ἔσπερα νῶτα Abendseite des Himmels Eu.; Vergründen Eu., ep. b. Plut. Flam. 3; τῆμβον, ἄμα- τος Eu.

νωτοφόρος 2. (φέρω) auf dem Rücken tragend; τὸ -ον d. Lastthier Xen.

νώκλης 2. (νώκα, τό Schlaf, Schläfrigkeit; vgl. κνώσσω) schläfrig, träge, matt Eu.

νωχέλη, ἡ, ep. f. νωχέλια, Langsamkeit, Trägheit Il. 19, 411.

## I.

Ξ, ξ, ξι, τό, indeel. 14. Buchstabe des griech. Al- phabet, als Zahlzeichen ξ = 60, ξ = 60000. Es ist ein Doppelconsonant entstanden aus γσ, κσ, χσ, wie deutlich der dor. u. äol. Dialekt zeigt, in welchem diese Lautgruppen, aber in der ursprüngl. Verbindung, wie σκ, σχ erscheinen, während im ion. u. att. Dialekte eine Verschiebung der Consonanten eintrat, z. B. ξίφος dor. σίφος, ξένος aeol. σένιος u. f. w. — Im ion. Dialekte erscheint es als Vertreter v. σσ z. B. δισσός (διχ-ιος) ion. διξός, ebenso τριξός st. τρισσός (τριχ-ιος), ebenso im dor. u. auch im epischen Dialekte, z. B. πο- λεμῖζω, fut. πολεμῖξω (st. -μισσω), κομῖξω (v. κο- μῖζω), auch ἐγξάλα (v. γελᾶω) u. ä.

Ξάνω, ξ. ξανῶ, ἀο. f. ξάνθη, pf. P. Ξασμαι u. Ξαμμαι ξίω fragen, bes. d. Wolle frem- peln εἶρεα Od.; abf. Pl.; spinnen, weben στέμματα Eu. b) übr. durchwalzen, schlagen, prügeln, ὀρδοῖς τὰ σώματα Plut.; ξάνει κατά τοῦ νῶτον πολλάς (πληγὰς) haut viele Schläge auf Dem.

Ξάνδιον πεδῖον, τό Gegend in Lykien, am fl. Xanthos Hdt.

Ξανθός 3. gelb in mancherlei Abstufungen: a) vom Haupthaar: goldfarbig, blond Hom. Eu. Pl.; auch v. Pers.: m. goldfarbigem, blondem Haare Hom. Eu. Plut. b) v. Rossen: fahb, isabellfarbig Il. Soph.; c) v. Dingen, ἐλαία fahb Aesch.; χρῶμα goldgelb Pl. Tim. 59, b, vgl. 68, b; comp. Pl..

Ξάνθος, ὁ a) ein Pferd des Achill, „Isabell“ Il.

b) Strom a) in Troas = Σκάμανδρος, j. Mendera Sa Il. β) in Lykien, j. Esende Il. 2, 877; j. ἤ. St. an diesem fl.; Gwv. οἱ Ξάνθιοι Hdt. [dav.

Ξάντιος, ου, ὁ (Ξάντω) d. Wollfrempler Pl. — Ξαντικός 3. zum Wollfremplein gehörig, τὸ -όν d. Wollfremplein Pl.; ἡ -κή (τρήνη) d. Kunst des W. id. Ξεῖν- alle so anfangenden WB. f. unten ξεν-.

Ξεῖν-ήλιον, τό, jon. st. ξένιον f. ξένιος. Ξενᾶγέω Fremde herumführen u. ihnen die Merk- würdigkeiten des Ortes zeigen, τινά Luc.; Ξεναγον- μένω τινὲ καὶ οὐκ ἐπιχωρίῳ ἔοικας Pl.; ἀριστά σοι Ξεναγήσαι du hast einen trefflichen Führer gemacht id. — 2) fremde Krieger o. Miethlinge anführen ξενι- κοῦ Xen.; abf. Dem. — v.

Ξενᾶγός (ξένος, ἡγόμευ) der Fremde herum- führt; gew. aber: Anführer eines Heeres o. einer Ab- theilung von Miethstruppen Thuc. Xen. Plut. [über die dor. f. in att. Prosa f. λοχαγός.]

Ξεναπάτης, ου, ὁ, ion. ξεν- Eu. Med. 1392 (ἀπατός) der Gastfreunde o. Freunde Betrügende Eu. Ξένῃ, ἡ a) (erg. χώρα o. γῆ) d. Ausländerin, Fremde Aesch. u. A. b) (erg. χώρα o. γῆ) d. Fremde, fremdes Land Soph. Eu.

Ξενηλασία (ἐλαῖον) Vertreibung der Fremden, bes. pl. Thuc. Pl. u. A.; -ίας ποιεῖν, ποιῆσθαι Fremde vertreiben Thuc. Pl.; übr. τῶν ἀχρηστων καὶ περισ- σῶν ἐποιετο τεχνῶν -λαί Plut.

Ξενία, ἡ, ep. ξενίη Od.; ion. ξενίη Hdt. (eig. fem.

**ξ. ξένος** Gastlichkeit, Gastfreundschaft, Gastrecht Od. u. f.; *ξενίην συντελεσθαι τινί* G. mit Einem schließen Hdt.; *ξ. τινός* G. m. Einem id.; auch: gastliche Aufnahme, Bewirthung N. T.; *ἐπὶ ξενίᾳ καλεῖν* Dem., *ἐπὶ ξενίᾳ καλεῖν, δέχασθαι* Xen. (wiewol einige Handschriften bei Xen. u. Dem. das wahrsch. *ξένος* richtigere darbieten). — 2) d. Fremde (erg. γῆ) Pl. Crat. 429, e. — 3) Fremdheit, Stand o. Lage eines Fremden; *ξενίας γράφῃ* Klage wegen Anmaßung des Bürgerrechtes Dem.; *γράφασθαι τινα ξενίας* id.; *ξ. ἀλλασσέσθαι* id. *ξενίζω*, ion. ξεν. Hom. Hdt. (ξένος) I) tr. 1) einen Fremden o. Gastfreund aufnehmen, gastlich aufnehmen o. bewirthen *τινά* Hom. u. f.; *τινά ἀγαθοῖς* gastfreundlich beschenken Xen.; *ὃν πολὺς Ἄρης οὐκ ἔξενεν* dabingerafft hat (denn Wunden u. Tod find die *ξένος* des Ares) Soph. El. 96. — P. als Gastfreund aufgenommen o. bewirthe werden, sich bewirthen lassen, *ὑπὸ τινος* Hdt. Pl.; *παρά τινι* Xen. N. T. — 2) in Verwunderung o. Bestürzung setzen, befremden, *τὸ ξενίζον* eine befremdende Sache N. T.; dh. im P. sich befremden o. in Erstaunen setzen lassen, *τινί* durch etw. id. — II) intr. 1) ein Fremder sein Dem. — 2) fremd u. ungewöhnlich sein, erscheinen, thun u. f. m., *ὡς μὴ μόνος ἐν ἑνὶ ξενίζοιμι τῷ σχήματι* Luc.

*ξενικός* 3., auch 2., Eu. Ion 721, ion. ξεν. (ξένος) den Fremden betreffend, ihm eigen, *μάσας, εἰσβολή* o. ä. Aesch. Eu.; *τὰ καὶ* d. Abgabe der Fremden in Athen Dem.; dh. fremd, ausländisch *ἰσά* Hdt., *τοῦτομα* Pl.; *ὁδός* via publica Plut.; *τὸ καὶ* Soldatenschaar, Mithestruppen Thuc. Xen. u. A.; *τὰ καὶ* Xen.; *ξενικὸν ἐπικουρικὸν* gemietete Hülfsvölker Thuc.; *ξ. στρατεύματα*, *ῆες* id. Is. — adv. *ὥς* nach fremder Sitte Pl.

*ξένιον*, *τό* f. d. f.

*ξένιον* 3. ion. ξεν. Hom. (doch in der Od. auch ξεν.) Hdt. 1) gastlich, gastfreundlich, den Gastfreund o. die Gastfreundschaft betreffend, *τινί* m. Einem durch Gastfreundschaft verbunden Hdt.; *Ζεὺς* der Beschützer der Gastfreunde u. übh. der Fremden Hom. Aesch. Xen. u. A., *θεός* Pl.; *τράπεζα* der gastliche Tisch Od. Aesch. b) *τὸ ξένιον*, ion. ξένιον, ep. ξενήιον (δοῶν) d. Gastgeschenk, gastliche Bewirthung, gew. pl. Hom. u. f.; *θανάτος ξένια σοι γνήσεται* Eu. Hel. 480; *τὰ τῶν λόγων* ξ. Pl.; *ἐπὶ ξενίᾳ καλεῖν* gastlich einladen Hdt., *τινά παραλαβεῖν ἐπὶ ξ. id.*; vgl. *ξενία* 1).

*ξένισις*, *εὖς*, ἢ (ξενίζω) Bewirthing eines Fremden o. Gastfreundes, *ξενισίς ποιέσθαι* τινος Einen bewirthen Thuc. 6, 46.

*ξενισμός*, *ὁ* = d. bhg. Pl. Plut.; auch pl. Plut.

*ξενιτεῦν* (ξένος) in der Fremde sein; gew. DM. als Krieger in fremden Diensten sein, als Mithsoldat dienen Is.

*ξενοδοικτής*, *ὁ* (δοῦν) d. Gastfreunde o. Fremde mordende Eu. HF. 391 (in dor. *ξ. -τάς*).

*ξενοδοίτης*, *ὁ* (δαῖν, dais) der die Gäste o. die Fremden frisst Eu. Cycl. 658.

*ξενοδοκέω*, ion. ξεν., Gastfreunde o. Fremde aufnehmen u. bewirthen, beherbergen, *τινά* Hdt., absf. Eu. Plut. — v.

*ξενοδοκός* 2., ion. ξεν. (δέχομαι) einen Fremden o. Gastfreund aufnehmend, bewirthend, *ὁ* ξ. Wirth Hom., *ἀνὴρ* ὁ Od.

*ξενοδοχέω* spätere *ξ.* st. -δοκέω N. T.

*ξενόεις*, *εἰσα*, *εν* (ξένος) voll o. viel besucht v. Fremden o. Gastfreunden Eu. I. T. 1282.

*ξενοκτόνῳ*, ion. ξεν. (-κτόνος) Fremde o. Gastfreunde tödten Hdt. Eu.

*ξενοκτονία*, ἢ d. Tödtung der Fremden o. Gastfreunde Plut. — v.

*ξενοκτόνος* 2. (κτείνω) Fremde o. Gastfreunde tödtend Eu. Plut.

*ξενολογέω* Fremde anwerben, Mithsoldaten werden Is. Dem. Plut. — v.

*ξενολόγος* 2. (λέγω) Fremde o. Mithsoldaten anwerbend; *ὁ* ξ. d. Werber Plut.

*ξενόομαι*, ion. ξεν. (ξένος) I) P. (das A. kommt erst in sehr später Zeit in der Bdtg.: „fremd machen“ vor) 1) in die Fremde o. aus dem Lande gebracht werden, = gehen Soph. Tr. 65. Eu. Ion 820. Hipp. 1085. — 2) gastlich aufgenommen werden Aesch. Eu., auch f. M. Soph. Phil. 303; *τινί* v. Einem Xen.; *παρά τινι* bei Einem als Gastfreund einkehren id. b) *τινί* sich m. Einem durch Gastfreundschaft verbinden, G. m. ihm schließen Hdt. Xen.; dh. *οἱ ξενωμένοι = οἱ ξένου* Xen. — II) M. Einen gastlich bei sich aufnehmen Aesch. Suppl. 894.

*ξενόπαθεω* (παθεῖν) eine fremde, ungewohnte Empfindung haben, unangenehm berührt werden, dh. fremd u. scheu thun Plut.

*ξένος* 3. auch 2. Eu. Suppl. 94 (?); ion. ξένος stüts b. Hom. Hdt., auch b. Tr., selbst im Trimeter: I) adi. fremd, ausländisch, *ἀνθρωποι*, *ἄνδρες* Hom.; *χθών*, *γαῖα* b. Fremde Soph. Eu.; *ἐν ξέναισι* *χερσὶ* in den Händen der Fremden Soph., *δαμοί*, *πόλις* Eu.; *ξένον πόδα* *θεῖναι* den Fuß in die Fremde setzen Eu. b) fremd in etw., m. etw. unbekannt, m. gen. *τοῦ λόγου* Soph. N. T. c) befremdend, ungewöhnlich, unerhört, *λόγοι* Aesch., *πράγμα* Luc., *διδαχά* N. T.; *ὡς ξένον ἰέναι συμβαλόντος* id.; *τὸ ξένον καὶ περυσόν* Plut. — adv. *ξένως*, *ἔχειν τινός* m. etw. unbekannt sein Pl. — II) subst. *ὁ* ξ. 1) d. Fremde, Fremdling, der als unter dem Schutze des Zeus stehend überall Schutz und gastliche Aufnahme finden muß (vgl. Od. 6, 207 *πρὸς γὰρ Διὸς εἰσὼν ἅπαντες ξένοι*) Hom.; dh. der Fremde, im Gegens. des einheimischen Bürgers opp. *ἀστός*, *πολίτης*, *ἐπιχώριος* Att.; m. *μεικτός* verb. Thuc. Xen., dh. *ξένος = μεικτός* Dem. b) in der Anrede für einen, dessen Namen man nicht kennt o. sagt, *ὦ ξένε* mein Freund, mein Lieber Hom. Tr.; vgl. Soph. O. T. 813 c) d. Fremdling, welcher sich dem Hause um Gold anfließet, *ξένου = ὄφτης* Od. 14, 102; bef. d. in der Fremde für eine fremde Sache dienende Krieger, Söldner, Mithsoldat, pl. Mithstruppen att. Pr. d) d. Ausländer, Nichtgriechen, b. den Lakonern Hdt. 9, 11, Plut. Arist. 10. — 2) d. Gastfreund, der sich m. einem Anderen durch heilige Gebräuche u. Geschenke für sich u. seine Nachkommen zur gegenseitigen gastlichen Aufnahme verbunden hat, u. z. sowohl der Gast, als auch der Gastgeber, Wirth Hom. u. f.; m. gen. *τινός* Hom. Xen. u. A.; auch m. dat. Hom. Hdt. Thuc. u. A.

*ξενό-στασις*, *εὖς*, ὁ Ort zur Aufnahme der Fremden, Herberge Soph. O. C. 90.

*ξενούνη*, ἢ, ion., ξεν. Gastfreundschaft, Gastrecht Od. 21, 35.

*ξενότιμος* 2. (τιμῶν) Fremde o. Gastfreunde ehrend Aesch. Eu. 536.

*ξενотροφέω* (τρέφω) Fremde, bef. Mithsoldaten halten Thuc. Is. u. A.

*ξενοφόνεω* (-φόνος) Fremde o. Gastfreunde morden Eu. I. T. 1021.

*ξενοφονία*, ἢ = *ξενοκτονία* Is. 11, 36 (pl.). — v. *ξενοφόνος* 2. (φονέω) Fremde o. Gastfreunde mordend Eu. I. T. 776.

*ξενών*, *ὄνος*, *ὁ* d. Fremden-, Gastzimmer Eu. b) Gasthaus, Herberge Pl.

*ξένωσις*, *εὖς*, ἢ (ξένω, f. ξενόομαι) Entfremdung, Versetzung in einen fremden, bestemmenden Zustand, bestemmende Veränderung Eu. H. F. 965.



Ξερός 3. (f. ξηρός; σκέλλω?) trocken, ποτὶ ξερὸν ἡπειρόν gegen das trockene Festland Od. 5, 402.

Ξέσσε f. ξέω.

Ξέστις, ὁ (wahrsch. aus dem lat. sextarius ver-  
derbt) ein Maß für flüssige u. trockene Dinge; im lech-  
teren Falle = dem sechsten Theile des röm. congius,  
dh. =  $\frac{2}{5}$  W. Maß; dann ein Trintgefaß, welches  
dieses Maß faßte, u. übß. Krug N. T.

Ξεστός 3. (ξέω) geschabt, geglättet, behauen, v.  
Holz- u. Steinarbeiten Hom. Hdt. Eu. Xen. u. A.;  
ἀλθόνσαι Hallen v. geglätteten Steinen II., ἀγναι  
Eu.; ξεστόν μνῆμα λίθων θασίων Plut.; auch v.  
Sonnarbeiten Od. 19, 566.

Ξέω f. ξέσω, ao. ξέσσα, ep. ξέσσα (eig. ξέλω, f.  
ξέω) schaben, bef. durch Schaben, Schleifen, Behauen,  
Feilen plätten o. polieren, in o. aus Holz schnitzen, in  
o. aus Stein hauen Od.; οἱ ξέοντες Pl.; λίθους ξ.  
Luc.

Ξηρά, ἡ f. ξηρός.

Ξηράλινω, f. -ανώ, ao. ξήρανα, ion. ξήρηννα,  
ao. P. ξηράνθην, pf. P. ξήρασαι Hdt., ξήραμαι  
N. T. (ξηρός) trocken, dörrten, austrocknen; im P. aus-  
getrocknet werden, trocken werden, vertrocknen Hom. u.  
f.; χεῖρ ξηραμένην vertrocknete h. N. T.; abzehren,  
vom ganzen Menschen ib.

Ξηράλοιφέω (ξηρός, αλείφω) t. t. d. Gymna-  
stik, eig. trocken salben, d. i. nur m. Öl ohne zuge-  
misches Wasser den Leib einreiben, welches vor dem  
Anfang der Leibesübungen zur Schmeidigung der  
Glieder geschah Plut.

Ξηροβατικός 3. (βαίνω) fähig auf dem Trock-  
nen zu gehen, auf dem T. gehend, opp. ἐνδρός Pl.  
Polit. 264 d.

Ξηρός 3. (f. ξηρός) trocken, dürr, γαῖα, πέδον,  
ἡ Eu. Pl. u. A.; ξηροὶ ἀλαύστοις ὁμμασι Aesch.;  
ausgetrocknet, v. einem Flusse Hdt.; τὸ ξηρόν τοῦ  
ποταμοῦ eine trockene Stelle im Fl. Xen.; ἡ ξηρά  
(γη) trocken, festes Land N. T.; ξέσωσαν ἐς τὸ ξηρόν  
ταῖς ναῦς Thuc.; ξηροὶ ἰδρώτες: οἱ μὴ ὑπὸ λουτρῶν  
ἀλλ' ὑπὸ γυμνασίων καὶ πόνων γινόμενοι Pl. b)  
ausgetrocknet, mager, abgezehrt, δέμας Eu., χεῖρ N. T.,  
γυνή Luc.; δεινὸν δὲ λεύσσεις ὁμμάτων ξηραῖς κόραις  
mit hohlen Augen Eu. — comp. -ότερος Pl. — dav.

Ξηρότης, ἦτος, ἡ Trockenheit, Dürre Pl.; τῶν  
νεῶν das Ausgetrocknetssein der Schiffe Thuc.

Ξηροτοφικός 3. (τρέφω) auf dem Trockenem  
lebend u. sich nährend Pl. Polit. 264, d, e.

Ξιφήρης 2. (στ. ἀρ. f. ἀραρίσκω) m. dem Degen  
o. Schwert versehen, gerüstet Eu. Plut.

Ξιφηφόρος 2. (-φέω) einen Degen o. Schwert  
tragend Eu.; ἀγώνες Schwertkampf Aesch.

Ξιφίδιον, τό, dem. v. ξίφος, kleines Schwert,  
Dolch Thuc. Xen. u. A.

Ξιφιστήρ, ἦρος, ὁ (ξιφίω, urspr. wol: ein  
Schwert tragen) Degen o. Wehrgehnt Plut.

Ξιφοδότητος 2. (δηλέω) m. dem Schwerte ge-  
tödtet, θάνατος, Tod durch Schwert Aesch.; ἀγώνες  
mörderischer Schwertkampf id.

Ξιφοκτόνος 2. (κτείνω) m. d. Schwert tödtend  
Soph. Eu.

Ξίφος, εος, τό Schwert, Degen, zweischneidig,  
süß und an einem Wehrgehnt (τελαιώω) über die  
Schulter gehängt Hom. u. f.; auch pl. ft. sing. Soph.  
Ai. 231. [Im engern Sinne bezeichnet das Wort, wie  
ensis, den geraden Degen zum Unterschiede von dem  
frummen Sabel μάχαρα.]

Ξιφουλκία, ἡ d. Ziehen des Schwertes Plut.  
— v.

Ξιφουλκός 2. (ελκω) das Schwert ziehend Aesch.  
Eum. 582.

Ξόανον, τό (ξέω) Schnitzwerk, geschnitztes Bild  
v. Holz o. Stein, bef. Götterbild für Tempel Eu. Xen.;  
auch χρυσά ξόανα Eu.

Ξουδοπτερός 2. (πτερόν) m. falschen Flügeln,  
μεισσοει Eu. H. F. 487.

Ξουθός 3. (f. ξανθός) gelblich in verschiedenen  
Abstufungen, bef. als Beiw. d. Nachtigal u. Biene  
Aesch. Eu.

Ξυήλη, ἡ (ξύω) 1) Schabmesser, Schnitzmesser  
Xen. — 2) ein lakedämonisches Sichelschwert id. An. d.

Ξυλήγες (ξύληγος 2., άγω) Holz führen o. tra-  
gen Dem. 19, 104.

Ξυλλίζομαι DM. (ξύλον) Holz holen, lesen, sam-  
meln Xen. Plut.

Ξύλινος 3. (ξύλον) v. Holz, hölzern Hdt. Xen.  
u. A.; καρποί Baumfrüchte Pl.

Ξυλοκόπος 2. (κόπτω) Holz schlagend, πέλεκυς  
Art zum Holzfällen Xen.

Ξύλον, τό (ξύω) d. vom Stamme gebauene Holz,  
sowol zum Verbrennen, als zu anderer Benutzung für  
den Haus- o. Schiffbau, gew. pl. Hom. u. f.; sing.  
ein Stück Holz, Scheit II. Hdt. u. A.; ξύλα ναυπη-  
γήσια Schiffbauholz Thuc.; ξ. τεράγωνα Balken  
Hdt. b) alles aus Holz Gemachte α) d. Stock, Knüttel,  
Prügel Hdt. N. T.; Reule Plut. β) ein bei Sklaven  
gebrauchtes Zwang- o. Strafwerkzeug, in welches die  
Füße eingespant wurden, Fußblock Hdt. Dem. Plut.  
N. T.; auch Wahrsinnige u. Tolle wurden in dies Holz  
gesteckt, vgl. Hdt. 6, 75. γ) der Tisch, bef. Wechsler-  
tisch Dem. 45, 33 δ) d. Kreuz N. T. — 2) v. lebendi-  
gen Holze, d. Baum N. T.; τὸ ξ. τῆς ζωῆς d. Baum  
des Lebens ib.; τὸ ξ. τῆς ἀμπελὸς der Weinstock Eu.;  
εἶμα ἀπὸ ξύλου Baumwolle Hdt., ebenso εἶματα  
ἀπὸ ξύλων πεποιημένα id.

Ξυλουργέω (-γός 2., στ. ἐργ. f. ἐργάζομαι) Holz  
bearbeiten v. verarbeiten Hdt. 3, 113.

Ξυλουργία, ἡ (-γός) die Bearbeitung des Hol-  
zes Aesch. Prom. 452.

Ξυλουργικός 3. die Bearbeitung des Holzes  
betreffend, dazu gehörig; ἡ -χή (τέχνη) Pl. Phil.  
56, b.

Ξύλοχος, ἡ waldige Gegend, Gebüsch, Dickicht,  
bef. als Aufenthalt des Wildes Hom.; ἐν ξυλόχῳ λέον-  
τος im Lager des Löwen Od.

Ξύλωσις, εως, ἡ (ξύλω) von Holz machen o.  
bauen d. Holzwerk eines Gebäudes Thuc. 2, 14.

Ξύν (vgl. cum) altatt. ft. συν v. f.; ebenso suche  
die Züßigen m. ξύν- unter συν-.

Ξυνεέλοσι, ep. ft. ξυνέκοσι, συν-, zwanzig  
zugleich u. zusammen Od. 14, 98.

Ξύνῃ (eig. dat. fem. v. ξυνός) adv. = κοινῇ  
Aesch. Suppl. 352.

Ξυνήσιος 3. ep. ft. des ungebr. ξύνειος = ξυνός;  
ξυνία gemeinsames Eigentum, Gemeingut II.

Ξυνίει, impr. praes. v. ξυνίμι Od.

Ξύνιον, ep. ft. ξυνέεισαν v. ξυνίμι II.

Ξύνός 3., ion. u. poet. = κοινός; gemein, ge-  
meinsam, alle gleichmäßig betreffend u. ihnen gemein-  
sam angehörend II. Hdt. Aesch. Soph.; ξυνός ἐνυάλιος  
(vgl. Od. 11, 537: ἐπιμῆδε τε μενεταία Ἀρης) II.;  
m. gen. γαῖα ξυνὴ πάντων ib. Hdt.; ξυνὸν δόρυ ver-  
bündet Soph.

Ξυπέτῃ u. -πετῇ, att. Demos d. kretropischen  
Phyle; ξω.-ταίων, ὄνος Dem. u. Ξυπέτιος Plut.

Ξυράω f. d. f. W.

Ξυράω, erst h. Sp., wie N. T., ξυράω (ξυρόν)  
scheeren, d. Haupt- o. Barthaar abschneiden, barbieren,  
rasieren, τὴν κεφαλὴν Hdt.; m. dopp. aec. τινά τας  
τρίχας id.; ἰσχυρῶ. ξυρεῖ ἐν χρῶ v. einem an's Leben  
greifenden Schmerz Soph.; λέοντα ξυρεῖν von einem

gefährvollen Unternehmen Pl. — M. ξυρούμαι, auch ξυρώμαι Plut. N. T., sich scheeren v. scheeren lassen Hdt. b) sich (sibi) scheeren τὰς σφένους u. ä. id. ξυρήκηs 2. (ἀκή, ἀκίς) scharfabgeschoren, kahlgeschoren Eu. ξύρομαι M., ao. ἐξυράμην = ξυρούμαι sich scheeren v. scheeren lassen Plut. ξυρόν, τό (ξύω) d. Scheermesser Eu. Plut.; sprichw. ἐπὶ ξυροῦ ἴσταται ἀκμῆς v. dem entscheidenden Augenblick, wo ein Haarbrett den Ausschlag geben kann II.; ebenso ἐπὶ ξυροῦ ἀκμῆς ἔχεται ἡμῖν πρήγματα Hdt.; εἶκοι νῦν αὐτῆς ἐπὶ ξυροῦ πέλαις αὐχὴν περισσῆσαι Aesch.; βεβῶς ἐπὶ ξυροῦ τήχηs Soph., ὡδ' ἔβητ' ἐπὶ ξυροῦ Eu. ξυστίς, ιδίος, ἡ (ξύω; vgl. II. 14, 179) ein Prachtgewand II. Plut. ξυστόν, τό (ξύω) d. geglättete hölzerne Stange

d. Wurfspießes, der Speerschaft; übh. Speer, Spieß II. Hdt. Eu. Xen. u. A. 1. ξυστός, ὁ (ξύω) ein bedeckter Säulengang in den Gymnasien, wo die Leibesübungen im Winter vorgenommen wurden, auch zum Lustwandeln benützt, von dem künstlich gearbeiteten, geglätteten Fußboden so benannt Xen. Plut. [Hdt. 2. ξυστός 2. (ξύω) geschabt; ἀκόντια geglättete ξυστοφόρος 2. (φέρω) Speer tragend; ὁ ξ. Speerträger Xen. ξύω, i. ξέσω (s. ξέω) schaben, tragen, λιστροῖσιν δάπεδον ἀβρεῖν u. so reinigen u. glätten Od., ἐάνον glatt scheren, indem die Leinwand zuerst im Faden u. im Gewebe so gestampft wurde, daß sie an Zottigkeit vollkommen Luche glich, für Vornehme aber wurde sie dann glatt geschoren II. 14, 179. — M. sich etwas schaben, glätten, παλτόν Xen.

# O.

O, o, ὁ μικρόν das kleine, d. i. kurze o, im Gegenf. des ὁ μέγα des großen, d. i. des langen o. gedoppelten o (ω), 15. Buchstabe des griech. Alphabetes, als Zahlzeichen: o' = 70, ο = 70000. — Im äolischen Dialekte wird es vertauscht m. ὀ, z. B. ὄνομα, äol. ὄνυμα, στόμα äol. στίμα. — Häufig findet sich o als Vorschlagssylbe einem Worte angefügt, ohne daß man überall m. Sicherheit bestimmen kann, ob dieses o eine reine Prostheßis oder ein verstümmeltes Präfix ist. So entspricht es dem α (α cop.) wie in ὄσων, ὄβελος, ὄδός, οἰκῆς, ὄρηs, ὄλιός, ὄλιχλῆ u. ä.; s. d. WB. u. vgl. α; dem ἄ (α int.) in ὀδύρομαι, ὀδύσσομαι u. ä.; reine Prostheßis (o euph. = α euph.) scheint es zu sein in ὄργων, ὄνομα u. ä.; ein verstümmeltes ἀνὰ in ὀκέλλω (w. s.) u. s. w.

ὁ, ἡ, τό (urspr. St. to, dh. noch bei Hom. die HJ. des nom. pl. τοί, tal st. oi, ai, auch bei Tr. in Nachahmung des homerischen Gebrauches in Iyr. StSt., in Anapästis Soph. Ai. 1404, auch im trim. Aesch. Pers. 419, während später τ in σ überging (vgl. das altlateinische sum, sam, sos st. tum, tón u. s. w., = eum u. s. w.) u. σ durch den spiritus asper ersetzt wurde) urspr. pron. demonstrativum, unser betontes: „der, die, das“, auch wie unser: „der, die, das“ pron. relativum, und erst später, wie unser unbetontes: „der, die, das“ zum Artikel abgeschwächt. — Dialektisch HJ. a) τοί, tal s. oben; vgl. auch II) b) gen. τοῖο st. τοῦ Hom.; gen. u. dat. dual τοῖων Od.; gen. pl. fem. τῶων Hom. c) dat. pl. τοῖσιν, τῆς, τῆσσι Hom. Hdt.; τοῖσιν auch bei Tr., und, wenn auch sehr vereinzelt, in att. Prosa d) dor. im fem. überall ᾱ, ᾱ, τᾱs, τᾱ, τᾱν Tr. (ch.); gen. pl. τᾱν Soph. (ch.).

— Anmerkung: 1) st. der Dualform τᾱ gebrauchten die Att. fast immer τῶ, sehr gew. auch τοῖν st. τᾱν. — 2) die HJ. τοῦ, τῶ st. τῶος, τῶν, wie τοῦ, τῶ st. τῶος, τῶν, mit ihren dialektischen Nebenff. haben mit dem Artikel nichts zu thun, sondern sind als Verstümmelungen der ursprünglichen HJ. anzusehen, vgl. τίς u. τίs.

1) pron. demonstr. unser betontes: „der, die, das (dieser, diese, dieses) o. er, sie, es“, ὅς κρατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε Φοῖβος Ἀπόλλων ἱὸν ἔορτε, ἡμιόνων, αἱ γὰρ τε βῶν προφερόστεραί εἰσι denn diese ..., τοῖον Ζεὺς ἡμῖν τῶ ἐκάντισσε κακὸν πόνον an dem (diesem) L., πόλιν ἐξαλαπάξει τὴν ὅδε τοῖ

φλοι ἀνέρες ἐγγεγάσιν die St. wo ..., τὰ φρονέεις ἄσφ' ἐγὼ περ δαs, was ..., οἷς σπείδοντας ἴδοι, τοὺς μάλα θαρσύνεσκαι u. ä. unzählige Male Hom.; οὐδ' ἐδίδαντο οὐδ' ὁ τὸν ἐξελάσαι οὐδ' ὁ τὸν ἀν ὥσαυθαι doch es konnte der nicht diesen verdrängen ... II. u. ὁ Hom.; über ὁ μὲν ... ὁ δέ (auch αὐτὰρ ὁ) u. über ὁ δέ (αὐτὰρ ὁ) ohne vorhergehendes ὁ μὲν s. den Gebrauch in att. Prosa 2); im Anschluß an diesen werden sich die Eigentümlichkeiten bei Hom. Hdt. Tr. am leichtesten darstellen lassen; über τοῦ, τῆ, τῶ, τό s. 2) a. E. α) β) γ) δ). In gleicher Weise steht ὁ nach γάρ demonstrativ bei Tr.; auch τὸ γάρ Eu. Ale. 472; über καὶ τοῖς u. ᾱ. s. 2) c); selten u. nur in m. tr. anlautenden HJ. erscheint ὁ, ἡ, τό demonstrativ b. Tr., ohne sich an ein Wort wie δέ v. γάρ anzulehnen, z. B. ἀστέρων ὅταν φθίνωσιν ἀντολάs τε τῶν Aesch. Ag. 7 (?) u. ä.; vereinzelt ἡ τοῖων ἡ τοῖς Aesch. Suppl. 422. — 2) in att. Prosa erscheint ὁ, ἡ, τό als pron. demonstr. a) in der Formel: ὁ μὲν ... ὁ δέ „dieser ... jener, der eine ... der andere“, wobei ὁ μὲν sich gew. auf das zuerst, ὁ δέ auf das zuletzt erwähnte subst. bezieht; eben so häufig b. Hom. ἐνθα μὲν ἦλθεο καὶ παρθένου ὥρχευντο τῶν δ' αἰ μὲν λεπτάs ὀδύνας ἔχον, αἱ δέ χιτῶνας εἶατο II., περὶ πλείονος ποιοῦ δόξαν καλὴν ἡ πλοῦτον μέγαν τοῖς παῖσι κατὰλειπε ὁ μὲν γὰρ θνητός, ἡ δέ ἀθάνατος Is.; nach einem vorhergehenden subst. appositiv angefügt o. in Verbindung mit dem partitiven Genitive, auch unbestimmt: „einer ... ein anderer, der eine ... der andere“, auch: „ein Theil ... ein anderer Theil“, „theils ... theils“ ἐν τούτῳ οἱ φλοι τῷ Κίρῳ προσήγον οἱ μὲν Κεκδοῦσιν, οἱ δέ Υρκανῶσιν Xen., λέγεται ψυχὴ ἡ μὲν νοῦν ἔχειν, ἡ δέ ἄνοιαν Pl., τῶν πόλεων αἰ μὲν τρανοῦνται, αἱ δέ δημοκρατοῦνται id., ἡ ἄλλη στρατιὰ ἡ μὲν πρὸς τὴν πόλιν ἔχουρον, ἡ δέ πρὸς τὴν πυλῖδα Thuc.; ἐπεὶ ἴδον νῆs Ἀσάρτος τὸν μὲν ἀλευόμενον, τὸν δέ κἀμένον παρ' ὄψεσθαι II. 5, 28 u. ὁ. b. Hom.; auch substantiviert: „Einer ... ein Anderer, der Eine ... der Andere“ οἱ μὲν εὖ πράσσοισι, τοῖς δέ συμφοραῖ πάρεσθαι Eu. u. A.; in dieselben Falle oft m. hinzugefügtem τίς: ἕλεγον τοῦ Κίρῳ ὁ μὲν τίς σοφῶν, ὁ δέ τὴν καρτερίαν, ὁ δέ τὴν προμάρτυρα, ὁ δέ τίς καὶ τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος Xen. u. A.; selten (u. nie mit τίς) bei Hom.: θεὸς δέ



τὸ μὲν δώσει τὸ δ' ἑάσει ὅτι κεν ᾧ θυμῷ ἐθέλῃ Od. 14, 444. — Besondere Bemerkungen: α) st. ὁ δὲ kann auch der bezügliche Begriff selbst eintreten: οἱ μὲν ἀρ' ἐσικιδαντο (Ἀχαιοί), Μυρμιδόνες δ' οὐκ εἶα ἀποκινδυνάσαι Ἀχιλλεύς II., ἐπὶ λέμεον Μυτιληναῖοι τε καὶ Ἀθηναῖοι, οἱ μὲν ἀπαντῶντες τὴν χώραν, Ἀθηναῖοι δὲ . . . Hdt., auch b. Att. vgl. Thuc. 1, 84 Pl. Charm. p. 161, a u. d.; auch steht statt ὁ bei μὲν u. δὲ zuw. ein anderes, bes. ein synonymes Wort γεωργός μὲν εἰς, ὁ δὲ οἰκοδόμος, ἄλλος δὲ τις ὑπάντης Pl., ἀλλ' ἄγ' ὁ μὲν πεδίοδον ἴτω, εἰς δ' ἐπὶ νῆα, εἰς δ' αὖ Λαέρτεια κλέσθω, οἱ δ' ἄλλοι μένεντε Od. 3, 421 u. ff.; so entsprechen sich oft: οἱ μὲν . . . ἐποιεῖ, τινὲς δὲ, ἄλλοι δὲ, ἑτεροὶ δὲ u. ä. β) bism. ist eines von beiden Gliedern zu ergänzen: παραδραμεῖν φρίγον, ὁ δ' ὅπως δῶκον II., κοντοῖς δὲ πρόφρων εἶχον, οἱ δ' ἐπὶ τοῖσιν ἄγκυραν ἐξανέπτον Eu. u. A. γ) zu ὁ μὲν u. ὁ δὲ kann auch der Begriff, auf welchen es hinweist, appositiv beigefügt werden, doch tritt im ersten Falle gew. st. ὁ δὲ der bezügliche Begriff selbst ein: ὁ μὲν οὐταῖ Ἀνύμνον ὀδῆ δουρὶ, Ἀντίλοχος, Μάρις δὲ . . . II., ξυνέβαινε τὸν μὲν πολεμειώτατον αὐτοῖς εἶναι, Ἀημοσθένην, τὸν δὲ ἐπιτηδεύτατον Thuc. u. A. δ) befindet sich die Eintheilung u. Entgegenetzung nicht auf das subst., sondern auf ein adi. verb. o. den ganzen Satz, so steht τὸ μὲν . . . τὸ δὲ β. d. τὰ μὲν . . . τὰ δὲ adverbial: „theils . . . theils“, „einmal . . . als dann“, νόμοισι δὲ τὰ μὲν Κορηκοῖσι, τὰ δὲ Καρυκαῖσι χρέοντα Hdt. Att.; auch τὰ μὲν τ. . . τὰ δὲ Xen.; τὰ μὲν . . . τὸ δὲ πλέον Thuc.; ὄντες μὲν . . . τὸ δὲ τι id.; auch τὸ δὲ (τι), τὰ δὲ (τι) ohne τὸ μὲν u. τὰ μὲν id. u. A. b) ohne vorhergehendes ὁ μὲν steht ὁ δὲ, ἡ δὲ, τὸ δὲ, „er, sie, es aber“ ein dem vorhergehenden entgegengesetztes Subject einführend, also gew. im nom. o. bei obliquer Rede im acc. τοὺς ζυμμάρχους οὐ μέλλουσιν τιμωρεῖν“ οἱ δ' οὐδέτις μέλλουσι κακῶς πάσχειν Thuc. u. f.; selten τὰχ' ἂν τις θαρσύνῃ οἱ τοὺς ὅπλους αὐτῶν καὶ τῷ πληθὲ ὑπερφέροιν“ τοὺς δ' ἄλλη γῇ δατι πολλὰ ἤ ἀρχονσι Thuc. 1, 81 u. sonst einige Male; sehr selten steht ὁ δὲ auch das vorhergehende Subject zurückweisend Thuc. 1, 87, Xen. An. 4, 2, 6; nicht selten dagegen ist bei Hom. Hdt. ὁ δὲ nach vorausgehendem μὲν auf das Subject des vorhergehenden Satzes bezogen: τοῦ μὲν ἄμαρθ', ὁ δὲ Λεύκον βεβλήκει II., τὰ μὲν πρότερον Κάρες ἐβουλεύοντο μετῆκαν, οἱ δὲ αὖτις πολέμειν ἐξ ἀρχῆς ἐβουλεύοντο Hdt. — Wenn ὁ δὲ bei Hom. ein neues Subject einführt, so wird häufig dem ὁ δὲ der bezügliche Begriff nach einem o. mehreren Wörtern, bes. nach dem verb. appositiv beigefügt, ἐξ ὅρου σπᾶσαν αὐτῖς (Τυδείδης), ὁ δ' ἔβραχε χάλκεος Ἄρης II.; auch b. Tr.: ὁ δ' εἶπ' Ὀδυσσεύς Soph. Phil. 371, vgl. id. O. T. 1171 Eu. El. 786 c) demonstrativ steht auch ὁ, ἡ in καὶ τὸν, καὶ τὴν (während man im nom. καὶ ὅς, καὶ ἡ gebrauchte, s. ὅς), καὶ τὸν κελύσει δοῦνα (λέγεται) Xen. Pl.; so finden sich nach καὶ die mit τ anlautenden ὄψ. übh. zuw. bei Tr., z. B. καὶ τοῖσι Aesch. Prom. 236; auch b. Hdt. καὶ τῷ 2, 162 καὶ τοῖσιν, καὶ τοῖς 1, 24 d) τὸν καὶ τόν, „den und den“, τὸ καὶ τὸ, καὶ τὰ καὶ τὰ, „das und das“, wenn man eine Sache nicht bestimmt nennt, weil der Name nach Umständen verschieden sein kann, ὁμοσάντες ἡ μὴ ἀδυνατεῖν τὸν καὶ τὸν βελτίω ποιεῖν II., ἔδει τὸ καὶ τὸ ποιῆσαι καὶ τὸ μὴ ποιῆσαι Dem. — Nicht hieher gehören die beiden folgenden Fälle, obwohl sie zuw. hieher gezogen werden: α) wo der Artikel vor einen Relativsatz gestellt denselben substituirt, τὴν ἐπανομίαν τὴν τοῦ ὁ ἔστιν d. i. τοῦ ὄντος Pl., δεῖ μισεῖν τοὺς οἷοσπερ οὗτος d. i. τοὺς τοῦτ' ὁμοίους Dem. (was man nicht mit dem homerischen ἄλλων τῶν, ὅσους II.

17, 171 u. ä. verwechseln darf) β) die Formel ἐν τοῖς bei superl., welche wahrsch. durch eine Ellipse entstand: ἐν τοῖς μάλιστα ὁμολογῶ = ἐν τοῖς μ. ὁμολογοῦσιν ὁ, dann aber ganz adverbial wurde, so daß man sie selbst in Verbindung mit einem fem. unverändert beibehielt (ἐν τοῖς πλείστοις ἡγες) Hdt. Thuc. Pl. u. A. — Im Besonderen merke man noch Folgendes: α) τοῦ: „deswegen, deshalb“ Od. 24, 425: πρὸ τοῦ: vor dem, ebendem Hdt. Aesch. Thuc. u. A.; ἐν τοῦ (τοῦ) von da an, danach II. β) τῇ vom Orte: „da, daselbst“, dort, hier“ II., τῇ καὶ τῇ τῆς ὁδοῦ auf beiden Seiten des Weges Hdt.; τῇ μὲν γὰρ ἀνοδον, τῇ δὲ εὐοδον ἐνέησμεν τὸ ὄρος Xen.; m. einem Begriffe der Bewegung: „dahin, dorthin“ τῇ ἑλπονς ἔχε u. ä. II.; übr. „auf diese Weise“ Od. 8, 510; τῇ μὲν . . . τῇ δὲ „eines Theils . . . anderen Theils“ Eu. Pl.; über den relativen Gebrauch τῇ „wo“ s. II) a. C. γ) τῷ darum, deswegen, daher Hom. d.; auch bei Tr.; sehr selten in Prosa Pl. Theaet. 179, d; τῷ νυ = τὸν νυ, auch getrennt: τῷ οὐ νύ τι II.; auch: „dann, in dem Falle“, nach einem bedingenden Satze: εἰ μετὰ οἷς ἐταροῖσι δάμῃ Τρώων ἐνὶ δῆμῳ, τῷ κεν οἱ τύμβον μὲν ἐποίησαν Παναχαιοὶ Od. 1, 239 u. d. bei Hom. δ) τὸ (acc.), „deswegen“ Hom. Soph. Phil. 142; nicht selten findet sich bei Pl. τὸ δὲ eine dem Vorigen entgegengesetzte Behauptung einführend, wie τὸ δ' ἀληθές: οἴονταί με σοφὸν εἶναι τὸ δὲ κινδυνεύει τῷ ὄντι ὁ θεὸς σοφὸς εἶναι Ap. 23, a. — Nach dem Vorgange alter Gr. haben auch Neuere vorgeschlagen, die tonlosen Kasus ὁ, ἡ, οἱ, αἱ, wenn sie als pronomina demonstrativa stehen, mit dem Neut zu bezeichnen; jedoch ist dies in den wenigsten Ausgaben angenommen worden; auch die Dindorfschen und Zäffh'schen Ausgaben des Homer haben ὁ, ἡ, οἱ, αἱ, u. wenn auch noch in der neuesten Dindorfschen Ausgabe II. 10, 224: καὶ τε πρὸ ὁ τοῦ ἐνοήσῃ steht, st. πρὸ ὁ τοῦ, so ist nur damit die alte Wolff'sche Schreibung befolgt, der diese Betonung an dieser Stelle allein der Deutlichkeit wegen angenommen hat, was freilich eine nicht zu entschuldigende Inconsequenz ist.

II) als pron. relat., accentuirt ὅ, ἥ, τό, „der, die das st. welcher, welche, welches“ u. z. bei Hom. auch nom. sing. masc. ὅ; sonst, wie bei Hdt. Tr. nur in den mit τ anlautenden ὄψ. (doch τὸ steht nur II. 17, 394, Od. 1, 23); τῷ wo, woselbst, auch ἔπειτα Hom. — lieber die Entwicklung der relativen Bdtg., sowie über ὅ τε, τὰ τε s. ὅς II) z. A.

III) als Artikel; aus der demonstrativen Bdtg. entwickelte sich allmählig der Gebrauch als Artikel; vollkommen ausgebildet erscheint dieser Gebrauch erst in att. Prosa, in welcher der Artikel im Allgemeinen dem deutschen bestimmten Artikel entspricht. Die Lehre über denselben gibt die Grammatik, vgl. Curtius's Schulgrammatik §. 368—391, Kühner's Schulgrammatik §. 244—247, R. W. Krüger's griech. Sprachlehre für Schulen I, 2, §. 50, 2—12. Hier soll nur noch von dem Gebrauche des Artikels bei Hom., bei Hdt. Tr. das Nöthige bemerkt werden.

Bei Hom. befindet sich der Artikel noch auf der Uebergangstufe; er tritt eben erst aus dem demonstrativen Sinne heraus; dh. ist es an manchen Stellen schwer zu bestimmen, ob noch die volle hinweisende Kraft oder die abgeschwächte Bdtg. in der vorliegenden Form zu finden ist. Doch ist die Segung des Artikels bei Hom., außer in einzelnen Fällen der Substantivierung, niemals notwendig. — Der Artikel erscheint bei Hom.:

1) als individualisierender Artikel, ziemlich häufig, z. B. ἂν δ' ὁ πάς πρὸς κόλπον ἐνὶ ὤνοιοι τιθῆναι ἐκλίνθη II. 6, 467, οἱ δ' ἐπεὶ εἰσῆλθον κλητὰ

δώματα, τὴν δὲ γυναῖκα ἔχρον Od. 10, 112; σοὶ τὸ γέρας πολὺ μείζον das Ehrengeschenk (das du jedes Mal erhältst) Il. 1, 167; ἔγκοσμεῖτε τὰ τεῖχια καὶ μελαίνῃ das (zum Schiffe gehörige) Rüstzeug Od. 15, 218; καὶ δὲ πρόσθ' ἔπαιον Διομήδεος ἦκε χαμάζε· δεινὴ δὲ φλόξ ὤρετο θεῖον καίμενον· τὸ δ' ἔπαιον ... Il. 8, 134 ff.; auch bei Eigennamen: τὸν Χρύσην jenen (Berühmten) Cyp. Il. 1, 11; auch für das deutsche pron. possess. (Curtius §. 373) καὶ μοι δὸς τὴν χεῖρα deine Hand Il. 23, 75 (doch seltner, gew. steht das subst. allein o. es tritt das pron. possess. selbst ein); auch bei Zahlwörtern (C. §. 374): ὅρονθ' οὐ τρεῖς, τὸν δὲ τέταρτον Od. 14, 25 ff.; τοὺς μὲν τέσσαρας ... τὸ δὲ δύο Il. 5, 271 ff.; οἱ πλείους κακῶς Od. 2, 77, ἀλλὰ τὸ μὲν πλείον πολλῶν πολεμῶν χεῖρες ἐμαὶ διέπονσι Il. 1, 165 ff.; οἱ δ' ἄλλοι ἀκὴν ἔσαν Il. 4, 429. — 2) als generischer Artikel, selten: κάτθαν' ὁμῶς ὁ τ' ἀεργὸς ἀνὴρ ὅτε πολλὰ ὀργῶς Il. 10, 320. — 3) substantivierend steht der Artikel bei Hom. ziemlich häufig, m. adi. τὸν δύστηνον, τὸν κρήνον, τοὺς ἀγαθοῖσιν u. ä., m. part. τὸν προύχοντα, τὴν νικῶσαντι, m. adv. τὸ πάρος, τὸ πρὶν u. ä. — Besondere Bemerkungen: a) die Stellung des Artikels in att. Prosa, wenn ein mit einem attributiven adi. versehenes subst. den Artikel bei sich hat (vgl. Curtius §. 384), findet sich schon bei Hom.: οἱ φίλτατοι ἄνδρες, τὰ μακρότατα ἔγχεα, bef. τὸν ἄλλον λαόν, τοῖς ἄλλοις θεοῖς u. ä.; auch die Stellung des subst. vor dem adi: mit dem Artikel, wenn das adi. als Apposition hinzugefügt wird (C. §. 385, a): ἀνὴρ ὄριστος, ἀνάκτες οἱ τέοι, ἡματι τῷ προτέρῳ, ἄντυγες αἱ περὶ δῖον u. ä. b) die Possessivpronomina erscheinen bei Hom. nicht selten mit dem Artikel (vgl. C. §. 388) τὸν ἐμὸν γάμον, ὁ ὑμέτερος θυμὸς u. ä.; sehr selten πατὴρ οὐμός Il. 8, 360 c) ὁ αὐτός (C. §. 389) hat ebenfalls schon Hom.: οὐτός ἀνὴρ ἔδωκεν u. ä.) sehr selten steht b. Hom. δέ u. οὗτος m. dem Artikel (C. §. 389) αἱ κῖνες αἶδε Od. 19, 372, τοῦτον τὸν ἀνάκτορα ib. 18, 114 (wo aber αἶδε u. τοῦτον wol deitlich = „hier, da“ stehen) e) auch in Verbindung m. πᾶς, ἅπας, σύμπας steht der Artikel schon bei Hom. (vgl. C. §. 390) ἐνέτευε τὰ τελεῖα πάντα, τὸν ἔροχα τίς ἁπάντων τὸν ἄλλον ἐτάρων, κακὰ πόλλ' ἔρεξεν, ὅς οὐ σύμπαντες οἱ ἄλλοι u. ä. Ausführlicher findet sich dies erörtert in R. W. Krüger's Sprachlehre für Schulen, II, 2, §. 50, 3—10; vgl. §. Thiersch's griech. Grammatik, vorzüglich des homer. Dialektes §. 284, 19—27.

Der Gebrauch des Artikels bei Hdt. ist derselbe, wie der der att. Prosa. Einzelne findet sich bei ihm λόγον τόνδε 1, 9, ἢ νομοῦ τοῦτου 2, 169 u. ä., während auch bei ihm τὸν λόγον τόνδε, ἐκ τοῦ νομοῦ τοῦτου gewöhnlicher sind.

Auch die Tr. gebrauchen im Trimeter den Artikel größtentheils wie die Prosaiker; doch fehlt er bei ihnen sehr häufig in lyrischen Stellen, auch nicht selten im Trimeter bef. wenn das subst. mit einem pron. o. adi. verbunden ist, und auch ohne dieses bei gewissen subst. wie ἀνὴρ, ἄνθρωπος, βλος, γένος, γῆ, γλῶσσα, γυνή u. ä. (vgl. Lexicon Sophocleum II, p. 231 u. ff.).

ὁ ἀ interi. weße! ach! Aesch.  
δαρ, αρος, ἡ (ὁ = α u. St. ἀρ f. ἀραρίσκω; vgl. σύνεξ, coniunx) Genossin, bef. Ehegenossin, Gattin Il. 9, 327; in der 3sg. ἦ ὥρεσσι st. ἀάρεσσι Il. 5, 486.

δαρβίζω (δαρος f. d. vhg. W.: Genossenschaft, trauliches Verhältniß) traulich verkehren, kosen, τῶν m. Genem Il. — dav.

δαριστής, οὔ, ὁ m. dem man traulich verkehrt, krauter Genosß Od. 19, 179, vgl. Plut. 42;

σεμνηγορίας δ. d. in feierlicher Rede schwagt Timon. b. Plut. Num. 8.

δαριστύς, υός, ἡ vertraulicher Umgang, Gefose Il. 14, 216. b) übr. auf d. feindliche Zusammentreffen in der Schlacht, m. einer gewissen Ironie: ἡ γὰρ πολέμου δ. denn das ist das Rosen im Kriege (nämlich: Kampf auf Leben u. Tod) Il. 17, 228; vgl. 16, 13, 291 πρόσσω ἐμῆνοιο μετὰ προμαχῶν δαριστύν.

δβελίζω, vgl. δβελός c); m. einem δβελός, also als unächt bezeichnet Cic. ad div. 9, 10, 1.

δβελίσκος, ὁ dem v. folg. ein kleiner Spieß o. Bratspieß Xen. Plut. b) eine eiserne o. kupferne Scheidemünze Plut.; urspr. kleine eiserne Stäbchen, die (wahrh.) m. einer Marke versehen) in Latēdämon für Geld galten, u. deren sechs eine δραχμή (Handvoll) ausmachten id. Lys. 17.

δβελός, ὁ (δ = α u. βέλος) d. m. einem Spieß Versehene, bh. d. Spieß, Bratspieß Hom. Hdt. Eu. b) Spießsäule, Delist Hdt. c) ein kritisches Zeichen, aus einer wagrechten Linie bestehend, welches zu einem Verse o. einer Stelle eines Werkes gesetzt diese als unächt bezeichnete Gr.

δβολός, ὁ (δβελός, vgl. δβελίσκος b)); urspr. ein Metallstab, bef. von Kupfer u. Eisen, wahrh. mit einer Marke versehen, als Scheidemünze gebraucht Plut. Lys. 17 b) in Athen eine Silbermünze, = 8 χαλκοῦς, der sechste Theil einer δραχμῇ etwa 3 3/4 Kreuzer Xen. u. A. [Das Zeichen des Obolos war O deshalben ( ober )].

δβοικαλα, τὰ d. Zungen v. Thieren (urspr. Ἰ. ὄβρια, τὰ) Aesch. Ag. 135.

δβριμοεργός 2. (St. εργ f. ἐργά) Gewaltiges thueud, bef. im üblen Sinne: Trevelhaftes (gegen die Götter) unternehmend Il.

δβριμοπάτρῃ, ἡ (πατὴρ) d. einen starken Vater hat, eines starken Vaters Tochter, als Beiw. d. Athene Hom.

δβριμος 2., auch 3., Eu. Or. 1454 (vgl. βρι-, βριαρός; o. int.) stark an Kraft, gewaltig, v. Pers. Il. Aesch. Eu.; v. leblosen Dingen: gewaltig Hom.; übr. μισος schwer Aesch.

δγδοαῖος 3. von acht Tagen, am achten Tage Plut.

δγκτοάς, ἀδος, ἡ (δγκώ) d. Zahl acht Plut.

δγδόατος 3. poet. st. ὄγδοος Hom.

δγδοηκοστός 3. (δγδοήκοντα) der, die, das achtzigste Thuc. u. A.

δγδῶος 3. (δγκώ) der, die, das achte Hom. u. f.

δγδῶκοντα, οἱ, αἱ, τὰ, indecl. 3sg. st. ὄγδοήκοντα Il. Hdt.

δγδωνονταέτης 2., 3sg. st. ὄγδοη- achtzig-jährig Solon b. Plut. comp. Sol. et Popl. 1.

δγε, ἡγε, τόγε das durch γε verstärkte pron. demonstr. ὁ, ἡ, τό, besser getrennt geschrieben: ὁ γε u. f. w. — Wenn bei Hom. zwei verschiedene Formen des pron. neben einander stehen, u. ein nom. die zweite Stelle einnimmt, so findet sich immer ihm γε angefügt, z. B. τὸν τῷ γε, τῆς ὁ γε u. ä. — Eigentümlich wird auch bei Hom. ὁ γε auf das vorhergehende Subject bezogen, auch da, wo dessen Erneuerung nicht nothwendig wäre, z. B. Θέτις δ' οὐ λήθετ' ἐφεμύων παιδὸς ἐοῦ, ἀλλ' ἡ γε ἀνέδυστο κύμα θαλάσσης Il. 1, 495 u. ff.

Ὀγκά, ἡ Beiw. d. Athene in Theben, von dem Flecken Ὀγκά αἰ, wo sie ein Heiligtum hatte, nach ihr war ein Thor in Theben Ὀγκαῖα πύλαι benannt Aesch.

δγκηρός 3. (2. ὄγκος) v. großem Maße, großem Umfange; übr. prachtvoll, im tabelnden Sinne: -ότερον τῆς βασιλείας διάγειν mit mehr Pracht leben ... Xen.



ὄγκιον, τό (1. ὄγκος) eig. Sakentiste, die Riste, in welcher man widerhafte Pfeile u. anderes Eisenwerk aufbewahrt Od. 21, 61.

1. ὄγκος, ὁ = ἄγκος, ἀγκών (uncus) Bug, Krümmung, besf. die Widerhaken an der Pfeilspitze II.

2. ὄγκος, ὁ (s. ἥνεγκον) Tracht, φργάνων Tracht Reisholz Hdt.; Last, γαστρός Eu., ὁ μικρότατος Xen.; übtr. βραχὺς μῦθος οὐκ ὄγκον (Beschwermlichkeit) πέλω Soph. O. C. 1162, vgl 1341; Bürde N. T.; das Gewicht, die Masse u. der Umfang eines Körpers Soph. Eu. Pl. u. A. — 2) übtr. Größe, weicht, ἔχει τὴν ὄγκον Ἀγρός Ἑλλήνων γεα Eu.; äußere Würde, Glanz, Majestät Plat. b) Stolz, ὄγκος μητρός ἀνδρατος Stolz auf die Würde der Mutter, deren Namen sie führt Soph.; gew. im tabelnenden Sinne: Hochmuth, Aufgeblasenheit Soph. Eu. Is. Plat. e) v. Stil: Gewicht, Erhabenheit, aber auch tadelnd: Schwellst, Bombast Plat. — das.

ὄγκώω dem äußern Umfange nach vergrößern, erhöhen, erweitern u. s. w.; übtr. angesehen machen, ehren, ὡς ὄγκωθι παρῶ auf daß er durch ein Grab geehrt werde Eu.; οὐ δοκῆσει δωματίον ὄγκωμένος durch keinen Abnuglang gehoben id. b) aufgeblasen, stolz, hochmüthig machen Ἀγρός, βίοντος Eu. — P. sich blähen, stolz o. übermüthig sein, ἐπὶ τῷ auf o. über etw. Xen.

ὄγκώδης 2. (2. ὄγκος) von großem Umfange, dick, ὄγκώδεις καὶ πολυτρόφοι ἔξεις Plat.; übtr. aufgeblasen, ὁ καὶ ἐπαχθής Pl.; comp. — δεικτερος Is.

ὄγκυμι vom Altersmann: eine Furche machen; vom Schnitter: den Schwab ziehen; bilbl. στίβον ὄγκυ. sich langsam Schritt vor Schritt fortschleppen Soph. Phil. 163; τὸ πλῆθος τῶν πεζῶν ὄγκυμενον αὐτῷ rückten vor ihm in langer Linie her Xen. Cy. 2, 4, 20. — v.

ὄγκος, ὁ (ἀγγυμι) eig. das Aufgebrochene, die aufgebrochene Furche II.; da diese in gerader Linie läuft, auch: der Schwab, beim Mahen, ὄγκον ἐλαύνει ib.; übh. alles in einer Reihe v. Linie sich hinziehende s. ὄγκυω.

Ὀρχηστός, ὁ St. in Dötien II. Birne Od. ὄρχυν, ἡ (auch ὄρχν, vgl. ὄχ-ρῶς) Birnbaum; ὁ δ᾽ ἄργος, ὁ, dor. ff. ὀρχος, aber auch b. Att.

ὁ δαίτος 3. (δόςος) zum Wege gehörig; τὰ ὁδαία Baaren, die man von der Fahrt nach Hause bringt Od.

ὁ δ᾽ ἄδν. (ὁ = ἄ. u. δ᾽ ἄννω) zusammenbeißend, mit den Zähnen, mordicus, besf. ὁδ᾽ ἄδνεται γαίαν, εἶν οὐδας v. Sterbenden (vgl.: „in's Gras beißen“) II., ὁδ᾽ εἶν γαίαν Eu.; ὁδ᾽ ἐν χελεσι φύντες sich in die Lippen beißend, als Ausdrck verhaltenen Zwingmms Od.

ὁ δ᾽ ἄω (δόςος) ausführen, zum Verkaufe; übh. verkaufen, verhandeln, τινά u. τι, τινί τι Eu.

ὄδε, ἡδε, τόδε, pron. demonstr.: „dieser, diese, dieses“, aus dem pron. demonstr. ὁ, ἡ, τό u. dem encl. δε (w. s.) gebildet, von οὗτος so unterschieden, daß ὄδε u. s. w. eigentlich hinweisend ist, während οὗτος mehr zurückbeziehend ist, somit einen Gegenstand o. eine Person als gegeben voraussetzt, von der die Vorstellung zurückgerufen, im Gedächtniß erneuert werden soll. Verstärkt wird es durch das Suffix - (ο δεικτικός), ὁδῖ, ἡδῖ, τοδῖ u. s. w., besf. in der Sprache d. gewöhnlichen Lebens, dh. häufig bei Rednern. — Dialektische FF. sind a) τοῖσδεσιν(u), τοῖσδεσι Hom. s. δε b) τοῖσδε (eig. τοῖσδε), die Betonung, wie τοῖσδε, τοῖσδε Hdt. Tr. c) b. Tr. in Iyr. StSt. die dor. FF. ἄδε, τᾶδε, τᾶδε u. ἄ. — Im Besonderen bemerke man Folgendes: 1) ὄδε, ἡδε, τόδε steht mit hinweisender Kraft, sowohl örtlich: einen in der Nähe des Sprechens

den befindlichen Gegenstand bezeichnend, als auch zeitlich: von der unmittelbaren Gegenwart o. den gegenwärtigen Verhältnissen; in Verbindung mit einem subst. in Prosa immer mit dem Artikel (vgl. ὁ, ἡ, τό z. G. u. οὗτος z. A.) ποῖον ἔργον ὡς πραγμὲν οὗτος ὑπὸ τῆσδε τῆς πόλεως δηγγεῖτο; Pl., außer a) wenn auf gegenwärtige Personen o. Sachen hingewiesen wird, in welchem Falle das Nomen eig. Prädikat ist, vgl. b): ἐγὼ τε καὶ Μελησίας ὄδε νῦν ἐροῖμεν Pl., καὶ τῶν ἀρμύτων τοῖς ἡμεῖσι (ὄδε) ἄλλους τοῖσδε κατῶνας Xen., o. β) wenn das Nomen Prädikat ist, in welchem Falle ὄδε sich gew. in Geschlecht u. Zahl nach demselben richtet, z. B. ἡδε ἡ ἡμέρα τοῖς Ἑλλήσι μεγάλων κακῶν ἄρξει Thuc.; Ἐκτορος ἡδε γυνή (dies) ist Hector's Weib II., ἀρ' οἶν οὐχ ἡδε (dieses) ἀρχῆς ὁμολογίας ἐρέσθαι... Pl. (s. das Ausführen sichere bei οὗτος z. A.); besonders dient es dazu, um Reden, Aufzählungen u. dgl. einzuführen, im Deutschen: „dieser, -e, -es, aber auch: folgender, -e, -es“: μέμνημαι τόδε ἔργον ἐγὼ πάλοι, οὔτι νέον γε, ὡς ἦν: ἐν δ' ἡμῖν ἐπὶ πάντεσσι φλοῖσιν“ Κοινητὴς μαχοντο... II., Κλέαρχος δὲ πρὸς ταῦτα εἶπεν: ἄλλα ταῦτα μὲν δὴ σὺ λέγεις“ παρ' ἡμῶν δὲ ἀπάγγελται τόδε ὅτι... Xen., Λακεδαιμονίῳ μὲν οἶδε σύμμαχοι“ Πελοποννήσιοι, ἔξω δὲ Πελοποννήσου Μεγαρῆς, Φωκῆς u. s. w. Thuc.; bishr. wird es durch einen nachfolgenden Relativsatz erklärt: νῆσον τῆσδ' ἐφ' ἧς ναλεῖ τὰ νῦν Soph. Pl. b) steht ὄδε mit einem Nomen, das eigentlich das Prädikat bildet, so ist es häufig mit: „hier, da“ zu überlegen: ἀνδρὶ ὅστις ὄδε κρατεῖ der hier gebietet, νῆς δὲ μοι ἡδ' ἔσθηκεν ἐπ' ἀγροῦ νόσφι πολλὸς καὶ σκῆψι steht dort (in dieser Richtung hin) Hom. u. s.; ὄδ' ἐγὼ, ἡμεῖς οἶδε ich hier, wir hier Od.; ὄδω δ' ἐγὼν ὄδε πάντα παρασχέιν εἰς bin da, um... II.; ὄδ' εἰμι Aesch., ὄδ' εἰμ' Ὀρέστης Eu.; auch ἐνδον μὲν δὴ ὄδ' αὐτὸς ἐγὼ Od. c) mit Fragewörtern: τίς ὄδε Νανυσκάα ἐπετα wer folgt hier der N. Od.; τί κακὸν τόδε πάσχετε, d. i. τί κακὸν ἐστὶ τόδε ὁ πάσχετε ib.; ὄφρ' εἰδῆς οἶόν τι ποτὸν τόδε νῆς ἐκεκεῖθαι ἡμετέρῃ, d. i. οἶόν τι τοτὸν τόδε ἐστὶν ὁ... ib. u. s. unzählige Male d) im attischen Dialog weist ὄδε (s. ὄδη, ἡδε ἡ γυνή häufig auf die sprechende Person zurück, steht also nachdrücklich für ἐγὼ; πολλοὶ μετ' ἀνδρὸς τοῖσδε τῆσδ' ἐκπέλει χθονός Soph. u. oft b. Tr. Pl.; dh. ἡδε χεῖρ meine Hand u. ἄ. oft b. Tr. e) bei Orts- u. Zeitbestimmungen kann es durch: „gerade, eben“ gegeben werden, αὐτοῦ τῶδ' ἐν δῆμῳ eben hier im Volke Od.; τὰ νῦν τᾶδε gerade jetzt Hdt.; τοῦδ' αὐτοῦ λυκάβαντος gerade im selbstigen Jahre Od. f) τᾶδε steht bishr. von Einer bestimmten Sache, besf. in der Formel: οὐ τὰδ' ἐστὶ (εἰσὶ): οὐκ ἔρανος τᾶδε γ' ἐστὶν Od.; ἀρ' οὐχ ὕβρις τᾶδε; τὰδ' ἐστὶ Πελοπόννησος, οὐκ Ἴωνία Plat.; auch v. Persf.: Ἀπόλλων τὰδ' ἦν Soph. Eu., auch in Prosa: οὐκ Ἴωνες τᾶδε εἰσὶν Thuc. g) ἀπὸ τοῦδε, τὰπὸ τοῦδε folglicht, augenblicklich Soph.; ἐκ τοῦδε (von)de alsbald, nun id. — 2) selten steht es mit Beziehung auf etw. vorher Genanntes Hdt. 1, 32, 137, Thuc. 1, 2 u. d. bei diesen beiden, doch sonst sehr selten in Prosa, indem dabei das vorher Erwähnte als ein der Betrachtung noch Vorschwebendes bezeichnet wird; häufiger findet es sich bei Tr., auch da, wo in Prosa οὗτος stehen würde, z. B. in der Anaphora ἀναρχίας μείζον οὐκ ἐστὶν κακόν· αὐτῇ πόλεις ὀλυσιν, ἡδ' ἀναστάτους οἶκους τίθησιν Soph., o. in der Epynalepsis: ὃν πόλις στήσει, τοῦδε χρὴ κλίνειν Soph. Eu.; m. ἐκείνος das ist eben jener Soph. Eu.; τοῦδ' ἐκείνο das eben ist's Eu. Med. 98. — 3) Absoluter Gebrauch einzelner Casus: a) τῆδε vom Dtte: „hier“ Hom.; in diesem Falle Pl. Cratyl. 437, e; von

der Art u. Weise: „so“ II. Aesch. Pl. b) τὸδε vom Orte: hieher Hom., auch δεῦρο τὸδε id.; auch: deshalb, darum Od. 20, 217, 23, 313 c) τὰδε dahin Eu. Cycl. 49; deshalb, darum II. 9, 77 d) τοιαῖδε mit diesen (folgenden) Worten Hdt. 1, 120.

ὁδεῖν (ὁδός) gehen, marschieren, wandern, reisen, ἐπὶ νῆας II. Xen. Plut. N. T.; ὁδόν Plut., τὴν ἡρμιον durchziehen id.

ὁδηγεῖν einen des Weges führen o. auf dem Wege geleiten, den Weg zeigen, τινά Aesch. Eu. N. T.; übrt. Einen anleiten τινά εἰς τι N. T. — v.

ὁδηγός, ὁ (ἡγέμενος) d. Wegweiser, Führer Plut.; τινί N. T.; übrt. Anleiter, Lehrer, τινός ib.

ὁδὲ, ἡδὲ, τοδὲ f. ὁδε 3. A.

ὁδῖος 2. (ὁδός) zum Weg o. zur Reise gehörig; ὁδῶν κράτος αἰσῶν ἀνδράν die Obmacht der unter glücklichen Götterzeichen unternommenen Heeresfahrt Aesch. Ag. 104, vgl. 146.

ὁδισμα, τό (wie v. einem ὁδίζω gebildet), πολύ-γομφον d. vielverbundene Straße, v. der Schiffbrücke des Xerxes Aesch. Pers. 72.

ὁδίτης, ου, ὁ (ὁδός) d. Wanderer, Reisende Od. Soph.; auch ἄνθρωπος ὁ II.

ὁδμή, ἡ (ὁζω) Geruch, sowohl Duft, Wohlgeruch, κέδρον, ῥόδον Od. Hdt. Aesch. Eu. u. A.; als auch: Gestank, φουάων, θεέλου Hom.

ὁδοιπορεῖν ein ὁδοιπόρος sein, reisen, wandern, marschieren Hdt. Att.; ὁδόν Hdt., τόπους Soph.; übrt. ἐπὶ ἄκρων (erg. δακτύλων) ὁ. einherstolzieren id. Ai. 1230.

ὁδοιπορία, ἡ Wanderung, Reise, bes. Landreise Hdt. Xen. u. A. (auch pl.). — dav.

ὁδοιπορικός 3. die Reise v. den Weg betreffend; adv. -ως, ἐσταμένως reisemäßig gekleidet Plut.

ὁδοιπόριος 2. = d. vhg.; τὸ -ον Reiseflohn Od. 15, 506.

ὁδοιπόρος 2. (πορεύομαι) reisend, wandernd; ὁ ὁ. d. Reisende, Wanderer II. Tr. Plut.

Ὀδομάντοι, οἱ ein thrasische Volk Hdt. Thuc.

ὁδοντοφυνέ Zähne hervorbringen; Zähne bekommen, zähnen Pl. — v.

ὁδοντοφυής 2. (φύν) Zähne hervorbringen; in pass. Vdg.; aus Zähnen entstanden Eu. Phoen. 828.

ὁδοποιέω (-ός) Weg machen o. bahnen, Bahn brechen, τινί Xen.; τὸ ὁδὸν ὁδοποιεῖν brach sich Bahn Dem.; ὁδὸν einen Weg bauen Xen.; ἐξόδους wegsam o. gangbar machen id. — M. sich Bahn brechen εἰς τινα Pl.

ὁδοποιία, ἡ das Bahnen der Wege Xen. Plut. — v.

ὁδοποιός 2. (ποιέω) den Weg o. die Straße bahrend Xen.

ὁδός, ἡ (ion. οὐδός Od. 17, 196; Sskwurzel sad gehen; vgl. οὐδός, οὐδας) Gang, Weg; 1) als Ort: Pfad, Straße Hom. u. f.; Ἰππηνασίη, λαοφόρος Heerstraße II., auch βασιλική Plut.; v. der Bahn des Seefahrers II. 6, 292; τοῦ ποταμοῦ Flussbette Xen.; πρὸ ὁδοῦ γενέσθαι fürder des Weges, vorwärts II. — 2) als Handlung: Gang, Marsch, Fahrt, Reise Hom. u. f.; ὁδῶ auf dem Landwege, zu Lande Thuc.; καθ' ὁδόν unterwegs Aesch. Pl.; κατὰ τὴν ὁδόν Pl. u. A.; ἐν τῇ ὁδῷ N. T.; ὁδὸν στελεχύν, ἡγεῖν, βαδίζειν u. ἄ. einen Weg gehen, machen Aesch. Soph. Xen. u. A.; ὁδῶ βαδίζειν auf dem rechten Wege gehen, d. i. von Stätten gehen Plut.; εἰς ὁδὸν καταστῆναι etc. in den Gang bringen Dem.; näher bestimmt: ὁδός εἰς-, ἐπὶ- Od. Att., auch gen. Ἀγορεύς Eu.; τὰ πρῶτα κρατῶντων οἰωνῶν ὁδοίς der Erste in Erspähung der

Pfode (des Fluges) der Vögel Soph.; Zug, Streifzug II. 1; 151. — 3) übrt. Mittel u. Weg etc. auszurichten, Art u. Weise, wie man etc. thut, der Gang o. das Verfahren, welches man bei etc. beobachtet Hdt. Tr. Thuc. u. A.; ὁδῶ u. καθ' ὁδόν nach einem bestimmten Verfahren, methodisch Pl.

ὁδός, ὁ att. st. d. ion. οὐδός w. f.

ὁδουρός 2. (St. Fog f. ὁράω) den Weg bewachend, ἡ ὁ. Geleiterin Eu. Ion 1617.

ὁδοὺς, ὁδόντος, ὁ (St. ad, ἔδ f. ἔδω; Ssk. (a)danta, ἄντ. ἔδωντες st. ὁδόντες, lat. dens, „der Esser“) der Zahn, v. Menschen u. Thieren Hom. u. f.; οἱ πρόσθεν ὁδόντες opp. γομφῶν Vorderzähne Xen.; b. Ueber: der Hauer II. Xen.

ὁδο-φύλαξ, ακος, ὁ Straßenwächter Hdt. 7, 239.

ὁδῶν (ὁδός) den Weg zeigen, auf den rechten Weg bringen, geleiten, τινά εἰς χθόνα Aesch.; anleiten τινά εἰς τέχνην id.; m. inf. τινά προεῖν id.; zum Ziel geleiten τι Eu. — P. in Gang kommen, von Stätten gehen, χερσὶν τῶν Hdt.

Ὀδρῦσαι, οἱ thrasische Völkerschaft Hdt. Thuc. u. A.

ὁδυνάω, -ήσω Schmerz verursachen, betrüben, τινά Eu. — P. Schmerz empfinden, sich betrüben o. ängstigen Soph. Pl. — v.

ὁδύνῃ, ἡ (ἄντ. ἔδυνῃ, St. ad, ἔδ f. ἔδω: der freisende, nagende Schmerz) Schmerz u. 3. a) körperlicher Schm. Hom. (pl.) Tr. Pl. b) Seelenschmerz, Betrübnis, Traurigkeit Od. (pl.); ὁ. Ἠρακλῆος Schmerz um Herakles II.; auch b. Tr. Pl. u. A.; τοῖς τελευτημένοις ὁ. vae victis! Plut. — dav.

ὁδυνήρος 3. schmerzhaft Pl. Plut.; betrübend, fränkend Eu.

ὁδυνήγατος 2. (πέγαμαι) schmerzstödtend, -tillegend, -tilkend II.

ὁδυρμῆ, ὁ Klage, Wehklage Tr.

ὁδυρμός, ὁ d. Klagen, Wehklagen, Jammern, auch pl. Tr. Pl. Is. N. T.; τῆς τύχης über das Geschick Plut. — v.

ὁδύρομαι DM., f. ὁδυροῦμαι Dem. (o int. (?) u. δίρομαι w. f.) 1) intr. klagen, wehklagen, jammern, ἄβῃ, Hom. Tr. Pl.; τινός u. ἑνὶν Hom.; ἀμεί τινα Od., ὑπὲρ τινος Pl.; τινί ἑνὶν vorklagen Od.; ἀλλή-λοις sich gegenseitig vorklagen II. — 2) tr. beklagen, bejammern, τινά Hom. Tr. Dem.; τινά τινος ἑνὶν wegen etc. Xen.; πατρίδα γαῖαν um das Vaterland klagen Od., νόστον ib.; χιμῶνα bejammern, darüber jammern Aesch. Pl. Is. u. A.; τί ταῦτα θρηγῶ καὶ μάτην ὁ.; Eu. [b. Hom. außer praes. u. impf. nur part. ao. ὁδυράμενος II.].

ὁδύσσομαι DM. (ὁ int. (?) u. St. δύσ, δFus, vgl. in-(d)visus); d. praes. nicht gebt., sondern nur ao. I. M. ὁδύσασθαι u. pf. P. 3. sing. ὁδῶνδται — halsen, jütren, grollen, τινί ἑνὶν Hom.; οἶδα γὰρ ὡς μοι ὁδῶνδται ἐννοήσας daß gegen mich aufgebracht ist ... Od.

ὁδῶδα, ὁδῶδει f. ὁζω.

ὁδῶνδται f. ὁδύσσομαι.

ὁδῶν, ὄντος, ὁ ion. st. ὁδόν Hdt.

ὁδῶτος 3. (ὁδῶν) gangbar; übrt. ausführbar Soph. O. C. 495.

ὁεσσι f. ὁς.

ὁζος, ου, ὁ (f. μόσχος) Schößling, Zweig, Reis, ἄβῃ Hom. Eu.; χρυσῷ ὁ. ἀδάμας Pl. b) übrt. von Menschen: Sproß, Sprößling, Jüngling; ὁζος ἄγρος als Wein. ausgezeichneter Krieger II. Eu.

ὁζω, f. ὁζήσω, ao. ὁζήσω, pf. m. Präsensbdtg. ὁδῶδα (St. ὁδ vgl. lat. odor, olere) riechen, duften, aber auch: stinken; 1) pers. ὁδμῇ ὁδῶδει Duft drang,



wallte, verbreitete sich Od. Pl. u. A.; m. gen. wornach riechen θυμάτων Aesch., μύρου Pl. — 2) impers. ὄζειν ἀπ' αὐτῆς ὡς εἰ ἴων es gehe von ihr ein Geruch aus wie von Weizen Hd. 3, 23 (welche Stelle man aber, insofern man λουμένους aus dem Vorhergehenden ergänzt, in Vdtg. 1) fassen kann).

ὄθεν (ὄς) adv. von wo, von wannen, woher Hom. u. H.; auch auf Pers. bezogen: „von welcher Seite her,“ εἰς ἔκταν ὄθεν ἡμιόνων γένος Il., τὰ τῶν ἐνυμμάχων ὄθεν ἱσχυόμεν Thuc. u. δ.; durch Attraction (scheinbar st. ὅπου: ἐπλόθεν ἐξ Ἀλβύθης ὄθεν ἀργύρου ἐστὶ γεινέσθαι Il.; ἐκ δὲ γῆς ὄθεν προῖκεται ἀναλίσκουσι θορυβώδεις ἀφροί Soph. u. δ.; durch umgekehrte Attraction βῆναι κείθεν ὄθεν περ ἦκει Soph. u. δ.; sehr häufig steht ὄθεν allein st. ἐκείσε ὄθεν: μὴ ἡμάς ἀράγῃ ὄθεν οὐχ ὁὖν τε ἴσται ἐξελθεῖν Xen. u. Jonst. — 2) weßhalb, weßwegen Eu. Pl. — Auch verstärkt: ὄθεν περ, ὄθεν δῆ, ὄθεν οὖν (auch ὀδενδῆ, ὄθενοῦν geschrieben) Att.; ὄθεν τε Od. 4, 358.

ὄθι (ὄς) adv. wo, woselbst, allwo Hom. Tr., gew. in Iyr. StSt., selten in Prosa ὄθι περ Pl. Phaed. 108, b; m. gen. ὄθι αὐλῆς wo im Hofe Od. [e häufig elidirt].

ὄθνεϊος 3. auch 2. Eu. fremd, ausländisch Eu. Pl. u. A.

ὄθομαι D. nur pr. u. impf. (stammwvdt. m. ὠθίω sich erregen lassen) sich kümmern, Rücksicht nehmen, sich scheuen, stais m. Negation, absf. Il.; m. f. inf. ib.; auch m. part. οὐκ ὄθεται αἰνυλὰ ῥέζων er scheut sich nicht Fretel zu üben ib.; m. gen. οὐκ ἀλεγειῶν οὐδ' ὄθομαι κοτέοντας ich kümmere mich nicht um den Zornenden, sçhere mich nicht um ihn ib.

ὄθονη, ἡ seine weisse Leinwand, pl. Od. N. T.; daraus gearbeiteter Schleier u. ein leichtes Unterleid der Frauen Il. b) übh. Leinwand, Segeltuch, Segel Luc.

ὄθονιον, τό dem. vom dhg.: ein Stückchen feiner Leinwand; von den Binden, womit man bei den Hebräern die Leichname zu unwickeln pflegte N. T.

ὄθούνεκα st. ὅπου ἔνεκα 1) weil Soph. v. 2) = ὅτε „daß“ Tr. (f. οὐνεκα).

ὄθριξ, ὄτριχος, ὄ, ἡ (ὄ = ἄ) m. gleichem Haare Il. 2, 765.

Ὄθρυς, vos, ἡ ein Gebirge in Thessalien, j. Waribovo Hdt. Eu. u. A.

οἰ ἰτερ. des Schmerzes, der Betrübniß, des Mitleides: „weh! ach! o!“ Tr.; auch verdoppelt οἰοῖ Aesch., οἰοι οἰοῖ id.; m. häufigsten οἰμοι w. f.

1. οἰ dat. sing. v. pron. pers. der 3. Person (eig. Föi, vgl. si-bi); in att. Prosa ziemlich selten f. οἱ. — Wegen des Digamma bleibt auch οἱ οἱ (nicht οἱχ οἱ), λέγοντο οἱ (nicht λέγοντοσιν οἱ) u. im Verse macht es Position, wenn auch nur ein Konsonant vorhergeht, dh. γάρ οἱ, μὲν οἱ b. Hom. jvndelisch.

2. οἰ (alter Lokativ v. ὄς, vgl. quo) adv. wohin, zu welchem Ziele, zu welcher Grenze Att.; m. gen. οἱ μ' ἀτμίας ἄγεις wie weit in der Schmach, bis zu welchem Punkte der Sch. Soph. Pl.; οἱ φθίνει τυχα wozu hin, b. i. wie das G. endet Eu.; verst. οἱπερ Soph. Pl. οἶα f. οἶος.

οἰακίω, ion. οἰη. (οἶαξ), steuern, übh. lenken, handhaben, τελαρωῶσιν σκυντίνουσι τὰς ἀσπίδας Hdt.

οἰακονόμος (2. νέμω) das Steuer lenkend; ὁ οἰ. Steuerermann; übrt. Nachthaber Aesch. Prom. 149. οἰακοστροφέω d. Steuer drehen v. lenken, steuern; übrt. Aesch. Pers. 777. — v.

οἰακοστρόφος 2. (στρέφω) d. Steuer drehend, übh. lenkend Aesch. Eu.; übrt. οἱ ἀνάγκης Aesch.

Οἰάνθεια, ἡ St. der oziolischen Lokrer; Cw. — θεύς, ὁ Thuc.

οἶαξ, ἄκος, ὁ, ion. οἰῆς, d. Griff des Steuerruders, das Steuerruder selbst Att.; v. im bildl. Sinne Aesch. Eu. Plut. — 2) οἶαξ Il. 24, 269 sind Ringe am Josche, nach den Scholien: κῆλοι, δι' ὧν ἐνεωόμεναι αἱ ἥλαι τοὺς ἵππους οἰακίζουσιν; durch diese Ringe giengen die Leinen durch u. konnten so gesteuert, in gleicher Lage u. Richtung erhalten werden.

Οἶατις, ἰδος, νομός ein Weidegrund im att. Demos Oih Soph. O. C. 1061 (?).

οἰγνύμι u. οἰγω, f. οἰζω, ao. ὄξα (ep. gew. ὠξα, auch impf. P. ὄλγυντο) (St. Fov) öffnen, θύειν, πύλας u. ä. aufschließen Hom. Eu.; στόμα Aesch.; absf. ὄξε γέροντι er öffnete dem Greise Il. 24, 457; οἶνον ὠξε sie öffnete den Wein Od. — f. ἀνοίγω, ἀνοίγναι.

οἶδα f. εἶδον.

οἰδάνω (f. οἰδέω) aufschwellen, d. i. aufschwellen machen, übrt. χόλος νόον οἰδάνει Il.; P. χολῶ οἰδάνει κραδί ib.

οἰδᾶς st. des gew. οἶσθα Od. Eu. Xen. Plut.

οἰδᾶω u. -έω (οἶδος, τό Geschwulst) intr. a) schwellen, aufschwellen, χροά πάντα am ganzen Leibe Od.; ὄθησεν ὁ τοῦ πτεροῦ καυλός Pl. b) übrt. a) v. den Wirkungen der Leidenschaften, bes. des Zornes, den durch sie hervorgebrachten Gährungs, Zerrüttungen, πρήγματα οἰδόντα res tumentes, gährende Zustände in Staaten Hdt., οἰδεῖ καὶ ἵππους ἐστὶν ἡ πόλις Pl. Plut. b) von schwülstigen Reden, Schriften, auch von einem schwülstigen Schriftsteller Plut. — dav.

οἰδᾶμαι, τό Aufschwellen, Geschwulst; übrt. vom Aufschwellen der Leidenschaften Plut.

οἰδῆσις, εως, ἡ das Aufschwellen, τῶν θυμῶν Pl. Tim. 70, c.

Οἰδῆτιόδας u. -ης, ov, ὁ, ion. gen. -δεω, ep. -δαο, dor. -δᾶ, (der H. nach patr.) = Οἰδῆτιος Hom. Hdt. Aesch.

Οἰδῆτιόδαεις 2. den Dedipus betreffend; κρήνη Plut.

Οἰδῆτιος, οδος, acc. -ποδα u. -ποιν, voc. -ποις, selten -που S. des Laioς, K. v. Theben Tr.; dazu gen. Οἰδῆτιον, v. Οἰδιπός gebildet iid.

οἰδμα, τό (f. οἰδᾶω) der Wassers, Meerschwall, Brandung Il. Soph. or. b. Plut. Thes. 24; ποντίας ἄλος οἰδμα Soph.; v. einem aufschwellenden Strome Il. 21, 234 ποταμοῦ παρ' οἰδμα Eu. b) Meer Τύριον, Αἰγαίον Eu.

οἰέτης 2., ep. st. οἰτης (έτος; ὁ = ἄ) gleich an Jahren, gleichalterig Il. 2, 765.

οἰζυρός 3., att. οἰζυρός, jammervoll, kläglich, elend, βροτοί Hom.; v. Sachen: πόλεμος, νόος id.; νίκτες traurige R. Od.; διατέρη Hdt.; comp. u. sup. unregelmäßig gebildet οἰζυρότερος u. -ώτατος Hom.; doch vgl. οἰζύος, οἰζύω. — v.

οἰζύς, ὄος, ἡ, att. οἰζύς, (οἰ, vgl. δυσολῶ, αἰζῶ) Jammer, Elend, Weh, Trübsal, Noth Hom. Aesch. Eu.; dat. οἰζύν st. οἰζύν 7, 270. — dav.

οἰζύνω, att. οἰζύνω, jammern, wehklagen, περί τινος am Einen Il. — 2) tr. Weh o. Elend erdulden κακά πολλά Il.; dh. elend sein, leiden Od. f. im pr., im fut. u. f. m. vj].

Οἶη, ἡ a) Flecken in der Mitte Aeginas Hdt. b) att. Demos der öiseischen Phyle; Οἰηθεν aus diesem Demos Plut.

οἰήμιον, τό = οἶαξ Steuer, auch pl. Hom.

οἰηκίω f. οἰακ.

οἰηξ f. οἶαξ.

οἰησις, εως, ἡ (οἶομαι) Meinen, Meinung Pl.

οἶκα f. εἰκα.

οἶκαδε adv. = οἰκονδε nach Hause, in die Heimat, in's Vaterland, heim, heimwärts Hom. u. f.; οἶα.

ταρασκινάεσθαι sich zur Heimreise abschieden Xen.; heimbar st. οἶκοι: ἵνα ἦσσαν τὰ οἶκαδε ποθοίη, an τοδοίη attrahirt Xen. Cy. 1, 3, 4.

οἰκεῖο παγία, ἡ (πράσσα) d. Betreiben eigener Geschäfte, das für sich Leben Pl. Rep. 4, p. 344, c.

οἰκεῖος 3. u. 2., ion. οἰκήιος 3. (οἶκος) häuslich, zum Hause gehörig; dh. zur Familie gehörig, verwandt, angehörig, auch: vertraut, befreundet Hdt. Att.; τῶν δὲ Hdt. Thuc. u. A.; stammwvdt. Thuc. 4, 64; οἱ ἐναντιοῦ οἰκηιώτατοι die nächsten Verwandten Hdt., οἰκεῖοτατοι καὶ ἑταιρότατοι die vertrauesten Freunde Pl.; κατὰ τὸ οἶκῖον nach Familienverwandtschaft Thuc.; οἰκεῖοι τοῦ θεοῦ Gottes Hausgenossen, von den Mitglidern der christl. Kirche N. T.; οἶκ. τῆς πίστεως Glaubensgenossen ib. b) das Haus o. die Familie betreffend, privat, eigen = ἴδιος, opp. δημοσίος, κοινός Hdt. Soph. Pl. u. A.; ἐκείνος: natürlicher Zustand, Mutterwitz Thuc.; τὰ οἰκεῖα Privatangelegenheit, opp. τὰ κοινά, τὰ πολιτικά, τὰ τῆς πόλεως Thuc. Pl. u. A. c) eigen, eigenthümlich, τέκνα, χεῖρ Soph.; ἀπαντα οἰκεῖα τῶν καλῶς βασιλευντων ἐστίν Is.; οὐδενὶ οἰκεῖοτερα τὰ τοῖτον ἢ σοὶ geht mehr an Xen.; τὸ οἶκεῖον die eigene Bebauung id.; γῆ, χθὼν das eigene Land, Waterland, Heimat Soph.; δὲ οἰκεῖος = heimisch, vaterländisch, σταθμιά, σῖτος Aesch. Thuc. u. A.; πόλεμοι innere Kriege Thuc. Pl. Dem.; νομίση μηδεὶς ἀλλοτρίας γῆς περὶ οἶκεῖον κλόνειν ἔχειν Niemand glaube, daß er um eines fremden Landes willen dem eigenen Gefahr zuziehen werde Thuc. 3, 13. — 2) übh. wozu geeignet, geschieht, angemessen, τὸ οἶκῖον — τὸ πρόπον, τὸ καθήκον Hdt.; m. dat. Pl. Dem.; m. gen. πολιτικῆς ἡγεμονίας Plut. — adv. -εως, ἔχειν πρὸς τινα v. τῶν in freundslichem Verhältnisse zu Einem stehen Thuc. Is. Plut., οἶκ. τινὶ χρῆσθαι Xen., διαλέγεσθαι Thuc.; οἶκ. φράζειν vorthellhaft Thuc., λέγεσθαι angemessen Pl.; οἶκ. ἔχειν πρὸς μεταβολήν dazu geeignet sein Plut.; comp. -ότερον, τινὲ ἔχειν Xen.; sup. -ότατα außs Vertraueste id. Pl. — dab.

οἰκειότης, ἦτος, ἡ, ion. οἰκηιότης Verwandtschaft, eig. u. übtr. Hdt. Thuc. Xen. u. A.; Vertraulichkeit, Vertrautheit, Freundschaft Thuc. Pl. u. A.; v. ehelicher Gemeinschaft Is. 10, 42 b) Eigentümlichkeit im Ausdrücke Plut. Cic. 40.

οἰκειόω, ion. οἰκηῶω, zum οἶκεῖος v. οἶκεῖον machen; dh. a) zum Verwandten, Vertrauten, Freunde machen; P. mit Einem (τῶν) vertraut werden, sich ihm anschließen, auch übtr. Pl. — M. τινά sich Einem zum Freunde v. geneigt machen, ihn für sich gewinnen Hdt. Plut. b) eigen machen, ansz. zueignen, opp. ἀλλοτριόω Thuc. — M. sich zueignen τὸ u. τινά Hdt. Pl. Plut. — dab.

οἰκεῖωσις, εως, ἡ Zueignung, — ἐν τῶς ποιέσθαι sich etw. zueignen Thuc. 4, 128.

οἰκειωτικός 3. aneignend τέχνη Pl. οἰκετεύω bewohnen, οἶκον Eu. Alc. 439. — v. οἰκέτης, ου, ὁ (οἰκέω) Hausbewohner, =genosse Aesch. Soph.; οἱ -εῖται die Angehörigen: Weib u. Kind Hdt. Xen. b) der Hausflave, Knecht, Diener, pl. das Gefinde Hdt. Att. — dab.

οἰκετικός 3. das Hausgefinde betreffend, dazu gehörig, ὀνόματα Sklavennamen Pl.; τὸ -όν das Hausgefinde, die Dienerschaft Plut.

οἰκέτις, ἴδος, ἡ, fem. zu οἰκέτης, γυνή Sklavin, Magd Eu. El. 104.

οἰκέως, εως, ὁ, ion. ἦτος, ὁ = οἰκέτης Hausgenosse Il. Od. 17, 533 b) Hausflave, Knecht, Diener Od. Soph.

οἰκέω (οἶκος) 1) intr. hausen, wohnen, v. einzelnen Menschen u. Familien, wie von ganzen Völkern,

ἐν Πλευρώνι u. ἄ. Hom. u. f.; ναοῖς Eu.; παρὰ Κύνθιον ὄχθον Eu.; μετὰ τινος Soph. N. T.; übtr. ἔξω τῶν κακῶν οἰκεῖν γλυκύν Soph. u. ὁ. N. T.; νομοὶ οἰκεῖν ἐν νήσῳ liegt auf einer Insel Hdt. 2, 166 vgl. Xen. Hell. 7, 1, 3 b) ἡ πόλις (= οἱ πολῖται) οἰκεῖ καλῶς, κακῶς u. ἄ. wohnt gut, schlecht, ist gut, schlecht eingerichtet, befindet sich gut, schlecht Xen. Pl. u. A.; πῶς οἰκῆσει (ἡ πολιτεία); wie wird sie bestehen? Pl.; καὶ ὄνομα μὲν δὲ τὸ μὴ ἐς ὀλέτους ἀλλ' ἐς πλείονας οἰκεῖν δημοκρατία κέκληται und unsere Verfassung trägt den Namen Demokratie, weil sie nicht für Wenige, sondern für die Mehrzahl besteht Thuc. — 2) tr. bewohnen, ἐπιωρεῖας Il., P. οἰκεῖται πόλις ib., u. sehr häufig b. Hdt. Att.; ἡ οἰκουμένη (γῆ) die von Menschen bewohnte Erde, das bewohnte, besaute Land Hdt. Xen.; παρ' ὃν Τίγγον Νίνος πόλις οἰκετο gelegener war Hdt. Xen.; bes. die von Griechen bewohnte Erde, im Gegensatze der Barbarenländer Dem. 18, 48 u. ὁ.; der orbis romanus N. T.; der ganze Erdball, auch die Bew. desselben ib.; auch die zukünftige Welt ib. b) bewirthechaften, verwalten, οἶκον, πόλιν u. ἄ. Soph. Eu. Thuc. u. A.; οἶς οἰκεῖται σκληρὴ καλῶς στρατιωτικῇ wodurch ein Soldatenzelt schon eingerichtet ist Xen. c) P. wie οἰκεῖται auch angesiedelt werden, τριχράθ' ὤκηθεν καταρπυλαδόν Il. 2, 688. — Bei Hdt. steht das subjective (dynamische) Medium im pf. οἰκῆμαι sow. intr. wohnen, als tr. bewohnen, vgl. κατοικέω.

οἰκήιος 3. ion. st. οἰκεῖος w. f. οἰκῆμα, τό (οἰκέω) jeder bewohnte Ort, Wohnsitz; dh. Wohngebäude, Wohnung, Haus; auch: Zimmer, Gemach, Kammer Hdt. Att. Znsbes. α) Tempel, Kapelle Hdt. 8, 144 β) Gefängnis Thuc. Dem. Plut. u. A. γ) niederliches Haus, Schlafpflude Hdt. Pl. u. A. δ) Werkstätte Pl. Prot. 321, e ε) Stockwerk, bei Maschinen Xen. Cy. 6, 1, 52 u. 53 ζ) Käfig, Thierbehälter Hdt. 7, 119.

οἰκησις, εως, ἡ (οἰκέω) d. Wohnen, Bewohnen Thuc. — 2) Wohnstätte, Wohnung, Haus Hdt. Aesch. Soph. Xen. u. A. b) Hauswesen Pl. Symp. 209, a.

οἰκητῆρ, ἦτος, ὁ (οἰκέω) der Bewohner Soph. O. C. 627. — dab.

οἰκητήριον, τό (eig. neutr. v. -τῆριος 3. den Bewohner betreffend) Wohnsitz, Wohnung Eu. Plut. N. T.

οἰκητῆς, ὁ = οἰκητῆρ Soph. Pl.

οἰκητός 3. (οἰκέω) bewohnt Soph.

οἰκητῶρ, ὀρος, ὁ = οἰκητῆρ Bewohner Hdt. Att. b) Kolonist Thuc. Plut.

οἰκία, ἡ, ion. οἰκή (οἶκος) Behausung, Haus, Wohnung Hdt. att. Pr. b) Hauswesen, =stand, οἰκίαν καλῶς οἰκεῖν Xen. Pl. c) Hausgenossen, =genosse Xen. Pl. d) Haus, Geschlecht, Familie, οἰκῆς ἀγαθῆς v. guter Herkunft Hdt. att. Pr. [Im att. Necht war οἶκος das Gesamtvermögen, während οἰκία das Wohnhaus allein bezeichnet]. — dab.

οἰκιακός 3. zum Haus gehörig; οἱ -κοί die Hausgenossen N. T. b) häuslich φροντῖδες Plut. Cic. 20 (wo Sinitenis οἰκίων vermuthet).

οἰκίδιον, τό Dem. v. οἶκος Häuschen, oft m. verächtlicher Nebenbdtg., wie unser: „ein Loch“ Dem. Plut.

οἰκέω, f. -ω (οἶκος), bauen, gründen, πόλιν Hdt. Xen. u. A. b) eine Gegend, einen Ort bevölkern, bewohnen machen, colonisiren, sich an einem Orte niederlassen, χώρην, νήσον u. ἄ. Hdt. Thuc. u. A. c) τινά Einem ansiedeln, eine Gegend o. ein Land bewohnen o. anbauen lassen Soph. Eu.; übh. irgend wohin stellen o. versetzen, ἐν Λιδῶς ὤκισται, wo S. wohnt Eu.; δι' αὐτὸς ὤκισθη Pl. Tim. 72, d. — M. a) für sich



gründen, *πύργον* Eu. b) sich ansiedeln, als Kolonist wo niederlassen Pl. Plut.

*οἶκλον*, τό der H. nach dem. v. *οἶκος*, dem Gebrauche nach damit gleichbedeutend: Haus, Wohnung, Wohnst., pl. Hom. Hdt. (b. diesem gew. v. den Pasiäen der Fürsten); auch v. dem Baue der Wespen u. dem Niste des Adlers II.

*οἰκισίς*, εως, ἡ (*οἰκῶ*) 5. Ansiedeln, d. Gründung einer Pflanzstadt Thuc. 5, 11.

*οἰκίσκος*, ό, Dem. v. *οἶκος*, Häuschen, kleines Haus o. Zimmer Dem. Plut.

*οἰκισμός*, ό = *οἰκισμός* Solon b. Plut. Sol. 26.

*οἰκιστήρ*, ἥρος, ό (*οἰκῶ*) der einen Ort Bauende, mit Ansiedlern Besetzende or. b. Hdt. 4, 155 b) Bewohner, Einwohner Aesch. Sept. 19.

*οἰκιστής*, ό = d. vhg. Thuc. Pl. u. A.

*οἰκογενής* 2. (St. *γεν* s. *γέννημα*) im Hause geboren; bes. v. Sklaven im Gegenf. der Gefauften, verna Pl.

*οἰκοδεσποτέω* Hausherr sein; das Hauswesen versorgen N. T. — v.

*οἰκο-δεσπότης*, ό Hausherr, Hausvater N. T. — dav.

*οἰκοδεσποτικός* 3. dem Hausherrn gehörig, ihm gebührend Cic.

*οἰκοδομέω* (-δόμος) ein Haus bauen, erbauen Xen. u. A.; da der erstere Theil der Bsgg. nicht mehr bestimmt vorschreibt, auch mit näher bestimmendem Objekt, *οἶκος*, *νῆον*, *τείχην* u. ä. Hdt. Thuc. u. A. — M. sich ein Haus bauen o. bauen lassen, *οἰκῆμα* u. ä. Hdt. Thuc. u. A. b) übr. auf etw. bauen, auf etw. begründen, *τί ἐπὶ τι* Xen. Cy. 8, 7, 15 N. T.; *τι ἐπὶ τινος* ib.; übh. gründen, stiften; wieder aufbauen, herstellen ib.; erbauen, im geistl. Sinne ib.

*οἰκοδομή*, ἡ a) das Aufbauen, *οἰκοδομαὶ πολυτελεῖς* kostspielige Bauten Plut.; d. Erbauung, im geistl. Sinne N. T. b) das Gebäude, Haus, Wohnung, auch übr. N. T.

*οἰκοδόμημα*, τό (-δομέω) das erbaute Haus, Bauwerk, Gebäude Hdt. Thuc. u. A.

*οἰκοδόμησις*, εως, ἡ (-δομέω) Erbauung eines Hauses o. Gebäudes Thuc.; *ναῶν*, *τεχνῶν* Pl. — 2) d. Gebäude Pl. Criti. 117, a.

*οἰκοδομητέον* Adj. zu *οἰκοδομέω* Pl.

*οἰκοδομητικός* 3. den Hausbau betreffend; ἡ -κή (*τέχνη*) Baufunft Luc.

*οἰκοδομία*, ἡ = *οἰκοδόμησις* 1) att. Pr.; Erbauung im geistl. Sinne N. T.

*οἰκοδομικός* 3. im Bauen geübt o. geschickt Pl.; ἡ -κή u. u. ohne *τέχνη* Baufunft id.

*οἰκοδόμος* 2. (δέω) ein Haus erbauend; ό οἰκ. der Erbauer, Baumeister Hdt. Xen. u. A.

*οἰκοθεν* adv. (*οἶκος*) vom Hause; aus der Wohnung, aus dem eigenen Hause Pl.; aus eigenem Vermögen, aus eigenen Mitteln II. b) aus der Heimat, dem Vaterlande Soph. Thuc. u. A. c) vom Hause aus = v. Anfang an, v. Geburt her, *τὸν νοῦν διδάσκαλον οἰκ. ἔχονσαν* χρυσῶν Eu. d) aus eigenem Antriebe, von selbst Eu. Med. 239, Dem. e) sprichw. *οἰκ. τὸν πολέμιον ἔχειν* von einem Uebel, das nicht durch Einwirkung von Außen, sondern durch uns selbst in uns entsteht Pl. Soph. 252, c f) scheinbar st. *οἶκοι* durch Attraktion: *στρατηγὸς ἐκκλόνει ἐκ τῶν οἰκ.* Xen. u. A.; bei Tr. oft so, daß es einem *οἶκοι* ganz gleichkommt, wie *συμποῶς τὰς τῶν πύλας ἡ τύχας τὰς οἰκ.* [elsidiert].

*οἰκοθι* adv. (*οἶκος*) = d. s. Hom. [u wird auch *οἰκοι* (alter Lokativ zu *οἶκος*, vgl. *domi*) zu Hause, im Hause, daheim, in der Heimat Hom. u. H.; *τὰ οἰκοι* Pl.

*οἰκόνδε* = *οἰκάδε* nach Hause, in die Heimat, heimwärts Hom.; *οἰκ. ἄγειν* heimführen, v. der Braut Od. 6, 159.

*οἰκονομέω* (-νόμος) das Haus, das Hauswesen verwalten N. T.; übh. verwalten, leiten, anordnen, einrichten, *θαλάμους* Soph., *τὸν οἶκον* u. A.; *τὸν βίον* Is. — dav.

*οἰκονομία*, ἡ Verwaltung des Hauses, Haushaltung II. Plut. N. T.; übh. Verwaltung, Anordnung, Einrichtung, ἡ *περὶ τὸ φρούριον οἰκ.* Xen. Plut.; die Anordnung o. Disposition einer Schrift, eines Briefes Cic.; im kirchl. Sinne: die von Gott getroffene Einrichtung, Heilsanstalt N. T.

*οἰκονομικός* 3. das Haushalten, die Verwaltung des Hauswesens betreffend; darin geübt o. geschickt Xen. Pl.; *τὰ κατὰ* die Verwaltung des Vermögens Xen.; ἡ -κή (*τέχνη*) die Kunst des Haushaltens o. Wirtschaftens Pl. — v.

*οἰκονόμος* 2. (*νέμω*) das Haus verwaltend; ό οἰκ. der Haushalter, Wirtschaftler, Hauswirth Xen. Pl. u. A., *τῆς πόλεως* d. Stadtkammerer N. T., übr. -νόμοι θεοῦ, *μυστηρίων* θεοῦ von den Aposteln ib.; οἰκ. *δοῦλα*, *μύμων* *μήρης* Aesch. Ag. 144.

*οἰκό-πεδον*, τό Hausstelle, Feuerstelle Plut. Ant. 70; pl. Trümmer eingefallener Gebäude Thuc. Plut.

*οἰκοποιός* 2. (*ποιέω*) ein Haus, eine Wohnung ausmachend, *τριψή* der die Höhle zur Menschenwohnung macht Soph. Phil. 32 (wo Dindorf: *ἐστὶ ἐπι-στροφή* „wohnl. Aufenthalt“ schreibt).

*οἶκος*, ό (*ἴκω*) „das wo man hineintritt“; eig. *Φοῖκος*, vgl. *vīcus*, goth. *veihis*, *ἔσφ. vega* Haus, Wohnung Hom. u. H.; übh. Behausung, bh. von der Lagerhütte des Achilles u. Anderer II. Soph., von der Höhle des Kyklopes, des Philosophes Od. Soph., von den Hütten der Landleute Od.; *κατ' οἶκον* zu Hause Hdt.; *κατ' οἶκον* im Hause Soph., *οἱ κατ' οἶκον* die Hausgenossen id.; *αἱ κατ' οἶκον κακοπραγαίαι* häusliches Ungemach Thuc. b) Zimmer, Gemach Od.; bh. pl. *οἶκοι* wie *aedes* von einem Hause, insofern es mehrere Zimmer umfaßt ib. Tr. c) Gotteshaus, Tempel Hdt. Eu. Pl. N. T. — 2) Hauswesen, =haltung, =wirtschaft Hom.; bh. auch: Vermögen, Haus u. Hof, Hab u. Gut Hdt. Pl. Dem., vgl. *οἰκία* a. E.; Hausstand, Familie Od. 6, 181, d. b. Att. — 3) Haus, Gesellschaft, Familie, ό *βασιλῆος οἶκος* Hdt. Soph. Thuc. u. A. — 4) Heimat, Vaterland, auch pl. Hdt. Tr. Thuc. u. A.

*οἶκος*, ion. *ἐομός* s. *εἰμα*.

*οἰκόσιτος* 2. (*σιτέω*) zu Hause essend, bleibend Luc.; *πέλοι* einheimische Plut.

*οἰκότριψ*, ἥρος, ό (*τρέβω*) ein im Hause aufgezogener Sklave, im Gegenf. des Gefauften, verna Dem.

*οἰκουμένη*, ἡ s. *οἰκώ*.

*οἰκουρέω* (-ρός) das Haus bewachen; übh. bewachen, schützen, *πόλιν* Aesch., vgl. Soph. Phil. 1328 b) das Haus hüten, zu Hause sitzen, *κατ' οἶκον οἰκονοῦσιν ὥστε παρθένοι* Soph.; bh. einsam u. eingezogen leben Pl. Dem. Plut.; auch: müßig, untätig sein, *ἐβόμον οἰκονοῦν μήνα πολιορκούντες* sie brachten den 7. M. untätig mit der Belagerung zu Plut. — dav.

*οἰκούρημα*, τό Hausbewachung, Haushut Eu.; übh. Schutz *ἐξων* Soph.; Hausfrau Eu. Or. 926, Hipp. 787.

*οἰκουρία*, ἡ das Bewachen o. Hüten des Hauses Eu.; das Haushüten, bh. stilles, eingezogenes Leben; auch tadelnd: Untätigkeit, Müßiggang Plut.

*οἰκούριος* 2. zum Haushüten gehörig; *παῖ -ια*





λινος entgegenstellt) c) im N. T. oft in übr. Vdtg. οἶνος τῆς πορνείας u. ä.

Οἰνουύσαι, αἱ drei Inseln bei Chios Hdt. Thuc.

οἰνοφλυγία, ἡ (οἰνόφλυξ, φλύξ von Trunkenheit übersprudelnd, weintrunken) Weintrunkenheit, Trunktsucht Plat. N. T.

Οἰνόφυτα, τὰ (eig. Weinberge) ein Ort in Böotien Thuc. Pl.

οἰνοχεύω = d. f. Hom. (nur pr.).

οἰνοχοεῖω (-χόος) Wein eingießen, einschenken, τινί Einem Hom. (nur 3 s. impf. ὀνοχοεῖ u. ἐνοχοεῖ, u. inf. ao. οἰνοχοῖσαι) Xen. u. A.; νέκταρ II.; bisbl. ἀκρατον τοῖς πολίταις ἐλευθερεῖν Plut. Per. 7, vgl. Pl. Rep. 8, 562, d.

οἰνοχόη, ἡ ein Gefäß, mit dem man Wein aus dem Mischgefäß (κρατήρ) in die Becher gießt, Kanne Eu. Thuc.

οἰνοχόημα, τό (-χέω) d. Eingießen des Weines; ein Fest, wobei Wein gereicht wird Plut. Phoc. 6.

οἰνοχόος 2. (χέω) Wein eingießend o. einschenkend; gew. d. ol. d. Weinschenk, Rundschenk Hom. Eu. Xen. u. A.

οἰνόχυτος 2. (-χέω), πόμα, eingeschänkter Trunk Weins Soph. Phil. 914.

οἶνοψ, οπος, ὁ (στ. ὀπ φ. ὀράω) wie Wein aussehend, weinfarbig, v. dunkelrother Farbe; v. dem unruhigen, wellenschlagenden Meere, πόντος Hom., auch als Beiw. der Siere id.

οἶνός (οἶνος) mit Wein berauschen, trunken machen; v. berauscht o. trunken werden Od. Tr.; πλεῖνός οἰνοῦμαι völlig weintrunken Hdt. [D. pf. viel häufiger οἰνωμαι als ὀνωμαι Aesch. Suppl. 394].

Οἶνώη, ἡ (gew. Οἶνῶη) St. in Argolis; dav. Οἰνωῆτις Ἀρτεμις Eu. H. F. 379.

οἶνών, ὄνος, ὁ f. οἶνεών.

Οἶνωνη, ἡ alter Name für Negina Hdt.

οἶνωπος 3. u. 2. (ῶψ) = οἶνοψ, dunkelroth, starfroth, hochroth Eu. Plat.

Οἶνωτρα, ἡ südwestl. Theil Italiens Hdt.

οἶνώψ, οἶνώπος, ὁ, ἡ (ῶψ) = οἶνοψ, kus-sós Soph.; Βάκχος id.

οἷσσα f. οἰνυμ.

οἶο, ep. st. οὖ, gen. pron. poss. ὅς sein Hom. (aber ep. gen. pron. 3. pers. εἶο).

οἶο-βουκόλος 2. nur ein Rind weidend Aesch. Suppl. 289.

οἶοβάτας, ὁ (βόσκω) allein weidend; φρενός seinen Sinn auf einsame Weide führend, v. dem Franzosen das, der, seinem eigenen Wahne nachgehend, der Zureden der Freunde nicht achtet Soph. Ai. 614.

οἶόζωνος 2. (ζώνη) der sich allein gürtet, einzelner Wandersmann Soph. O. T. 846.

οἶόζωv adv. (οἶος) v. Einer Seite allein; mit οἶος verb. bildet es eine superlativische Steigerung des Begriffes: „ganz u. gar allein“ II. (vgl. αἰνόθεν).

οἶομαι u. οἶμαι dep., 2 s. οἶν, impf. ὀμην u. ὀμην, f. οἶσμαι, ao. ὀθήην, inf. οἶσθηναι (dav. f. Hom. nur οἶστο Od.; sonst pr. A. οἶω, gew. ὀλω, M. ὀλομαι, impf. 3 s. ὀλωτο, ao. ὀλώθην, part. ὀσθεις; gew. ao. M. 3 s. οἶσται, part. οἶσάμενος) meinen, glauben, als Gegensatz von: „wissen“; doch liegt häufig auch der Begriff des völlig Uebergzeugtseins darin, wenn das Wort der Bescheidenheit wegen o. ironisch gebraucht wird. Im Bdtg. mit Bezug auf etw. Zukünftiges: a) ahnen, vermuten, und zwar, je nachdem dieses etw. Gutes o. Schlimmes ist, hoffen o. argwöhnen, fürchten b) gedenken, beabsichtigen, vorhaben, wollen Hom. u. f. — Ueber die Construction merke man Folgendes: 1) steht es abs. αἰεὶ οἶμαι immer argwöhnend

du II.; τῷ ἐπόμενῳ ἐπὶ νηὸς διόμενος περ ἀνάγκη οὐδ' ἐγὼ εἰδὼς; bes. ao. M. θυμὸς οἶσάτο μοι das Herz ahnete es mir, οἶσάτο κατὰ θυμόν er ahnte im Herzen ib.; so steht es auch impersonal: οἶσάτο μοι ἀπὸ θυμόν es ahnet mir im H. deucht mir, unfer: es schwant mir Od. 19, 312. — Bes. häufig steht die 1 s. als Zwischensatz, wie unfer: „mein ich, glaub' ich“, lat. „credo, puto, opinor“, ἐν πρώτοιςιν, ὀλω, κέλεται Hom., u. z. ist b. Hom. gew. ὀλω so gebraucht, ὀλομαι nur Od. 22, 140, b. Att. gew. οἶμαι, ὀμην; es steht dann als Ausdruck der Höflichkeit o. Bescheidenheit, indem so etwas an sich Gewisses als bloße Meinung o. Vermuthung hingestellt wird, oft gibt es dem Sage eine ironische Färbung, z. B. οὐ γάρ, οἶμαι, Σάκας αὐτῷ οἶνοχοεῖ Xen. Cy. 3, 11; bism. unfer: „wenn ich mich recht erinnere“ Pl. Prot. 336, d u. d.; in Erwiderungen auf eine negative Frage bekräftigt es nachdrücklich: „das will ich meinen, das versteht sich“, häufig m. folg. ἔγωγε u. gew. an die Spitze des Satzes gestellt, z. B. Pl. Crit. 47, d u. d.; so steht nach einer Frage: οἶσθαι δὲ ο. χρή „man kann sich denken o. leicht vorstellen“, bes. οἶσθαι γε χρή, auch ἴσως οἶσθαι γε χρή Pl. d.; ebenso stehen zur Steigerung des Begriffes: πῶς οἶν; πῶς οἶσθαι; „wie glaubst du wol? auch öfters allein: meinst du nicht? was meinst du?“ z. B. ἀπόνητα δὲ πονῶν οἶν, οἶν, ἀναγκασθῆσται τελετών αὐτόν μωσὶν Pl. Rep. 6, 486, c u. f. — 2) m. acc. c. inf., gew. m. dem des fut. Hom. u. d.; aber auch mit dem inf. praes., selbst von Zukünftigem, z. B. II. 1, 204 u. sonst; mit dem inf. ao. vom Vergangenheiten, z. B. II. 10, 551 u. sonst, aber auch vom Zukünftigem, wenn das Eintreten desselben mit einer gewissen Zuversicht erwartet wird, wie Pl. Prot. 316, c, Eu. I. A. 462 (wo jetzt ft. ἵκετεύσαι: ἵκετεύσειν); auch m. bloßem inf. (wenn das Subjekt des regierenden Verbums u. des Infinitivs dasselbe ist) οὐ γάρ ὁ πολέμειν ich gedenke nicht zu kämpfen Hom. u. f.; ἐν πρώτοιςιν ὀλω ἐμμεναι ich bilde mir ein unter den Ersten zu sein Od.; nicht hieher gehörig find die Fälle, wo das Subjekt des inf. aus dem Zusammenhang zu ergänzen ist, z. B. νηὸς ἐφεσσαι με, μὴ με κατατελῶσι, διωκόμεναι γάρ ὀλω denn ich fürchte, daß sie. . . Od. 15, 278 u. d.; οἶμαι δὲν ich halte für nöthig, ich habe mir vorgesezt, ich will, λέγειν οἶται δὲν ποιεῖν δεινοῖς er will sie zu geschickten Nebnern machen Pl. Dem. Plut. (immer so, daß der Begriff der Etablung, des Dünkels damit verbunden ist), auch m. zu erg. inf. Soph. O. C. 28 (wo μολεῖν ἐμὲ ποι zu erg.). — 3) tr. m. acc. meinen, glauben, ἀλλὰ τὰ οὐκ ὀλω Od.; merken, ahnen Κῆρας II.; γόνον δ' ὀλέτο θυμὸς Trauer ahnete die Seele Od.; erwarten, abwarten ib. 2, 351; verschieden sind die Fälle, wo, da der acc. c. inf. stehen sollte, der inf. aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist, wie: ἀλλὰ τὰ γ' οὐ κατὰ κόσμον οἶομαι erg. ἐπιμέμειναι se Od., ἔστι δὲ καὶ ἄλλος (τρόπος), ὃν ἐγὼ αὐτὸ οἶμαι, erg. εἶναι Pl. u. sonst. — [Dass i. in den zerdehnten Hss. ὀλω, οἶομαι u. f. w. ist lang; nur ὀλω hat in der Mitte des Hexameters i, doch Od. 18, 259 wird es - - - (wegen des folgenden Votales) gemessen].

οἶον γ. f. oios.

Οἶόν, τό Castell in Arkadien Xen.

οἶονοστήιζή, ἡ scherzhaft gebildetes Wort, um οἶνος aus οἶομαι, νοῖς abzuleiten Pl. Cratyl. 406, c.

οἶονοστέω allein o. einsam sein o. leben Eu. Cycl. 74. — v.

οἶοπόλος 2. (πέλομαι) allein seind, übh. allein, einsam, v. Gegenben Hom.

οἶός σοι στῆθις = ἀνὴρ Hdt.; ebenso οἰόματα = ἀνδροκτόνοι id.

οἶος, οἶη, οἶον (οἶFos) allein, einsam, verlassen; oft bloß durch ein adv.: „allein, bloß, nur“ wiedergegeben Hom. u. selten Tr.; näher bestimmt οἶος ἀνευθ' ἄλλον, οἶος μὴ τις ἄλλος ἅμα ἴται, negativ οἶν οἶος, ἅμα τῷ γε . . . Hom.; οἶος ἐν ὧ μετὰ m. dat. allein unter diesen id.; verst. εἰς οἶος, μία οἶη Etner allein, nur Etner, δύο οἶω, δύο οἶον, δύο οἶαι id.; οἶοθεν οἶος f. οἶοθεν b) m. gen. τῶν οἶων von diesen verlassen, auch οἶος ἀπ' ἄλλων u. ἅ. Hom., οἶος Ἀρειδῶν διχα Soph. c) einzig in seiner Art, d. i. ausgedr. II. 24, 499 d) adverb. wie mόνον nur Aesch. Ag. 126; = „einmal“ II. 9, 355.

οἶος, οἶα, ion. οἶη, οἶον (ὄς, ῆ, ὄ) eig. welchartig, welch' ein, was für ein, wie beschaffen, qualis, dem fragenden ποῖος, dem unbestimmten ποῖός, dem demonstr. τοῖος u. τοιοῦτος entsprechend Hom. u. f.; im Deutschen oft nur durch „wie“ zu überf.: οἶος Ἀρης πόλεμόνδε μέτειον wie Ares in den R. zieht II. 13, 298 u. sonst; m. acc. der Beziehg.: οἶος ἀρετῇν welch' ein Mann an Trefflichkeit II. 13, 275. — Inbesf. 1) im selbstständigen Satze, in einem verwundernden o. unwilligen Ausrufe: οἶον μὲν τινα τοῖτον ἔχεις ἐπὶ λασσον ἀλήτην Od., οἶον δὲ θαυμάζουεν Ἐκτορα δῖον αἰχμητὴν ἔ'κειναι . . . warum staunen wir nur so den erhabenen Hektor an, daß . . . II. u. oft b. Att.; oft findet sich b. Att. die Verdoppelung v. οἶος in demselben Satze: ἰερῶν οἶων οἶον ἐπὶ μοι μέλω χάριν ἦρυσας Soph. Tr. 994 u. ὅ.; dieser Ausruf erscheint auch oft in einem abhängigen Satze, zur näheren Erklärung o. Begründung des Hauptsatzes beigefügt, wo wir im Deutschen für die Uebersetzung οἶος durch ὅτι τοιοῦτος erleben: οὐ νημεσίην Ἀρεὶ τὰδε ἔργα ὁσά- τιον καὶ οἶον ἀπώλεσε λαὸν wo wir sagen, daß er so viele u. solche Mannen getödtet II., ἐμακάρων την μητέρα οἶον τέκνον ἐκίρησε, wo οἶον τ. i. eig. den Inhalt des ἐμακάρων angibt; wir sagen: daß sie solche Kinder habe Hdt., την ἐμαντοῦ τέχνην (ἀπ- κλειον) οἶον ἀνδρὸς ἐταίρου ἐστερημένον εἶναι Pl., αἰσῆνισθαί μοι δοκῶ οἶόν γε ἦν γνῶσσε τι τοῖς ἐν τῇ χώρᾳ ὄντας ἀνθρώπους Xen.; αἱ γὰρ πῶς αὐτὸν με μένος καὶ θυμὸς ἀνέλγ, ὥμ' ἀποταμνόμενον κρᾶ ἔθνηται, οἶά μ' ἔοργας „was du mir gethan hast,“ wir sagen: „da du mir solches angethan hast“ II., ἀκίμμος δὲ οἶον ἵσταται, οἶ' ἀγορεύεις da o. weil du solches sprichst ib. u. ὅ. bei Hom.; οἶος ἐκίνου θυμὸς ὑπέρβιος οὐ σε μεθήσει wie sein Gemüth unbändig ist (d. i. da sein G. u. iß) . . . Od. 15, 212, vgl. II. 13, 262, 6, 451. — Ebenso erscheint οἶος in indirekten Fragen: οἶσθα οἶος ἐκίνος ἀνὴρ II. u. oft bei Hom.; οἶσθαί οἶος σε χερσὶν ἔπειαι Aesch., ὁράτε ἵδ' ἐν οἶῳ ἐστὶ in was für einer (gefährlichen) Lage ihr seid Xen. u. A.; σκέψαι δὲ οἶῳ ὄντι μοι περὶ σὲ οἶος ὦν περὶ ἐμὲ πενταὶ μοι μέμψη vergleiche mein Betragen gegen dich mit deinem gegen mich u. bedenke, daß du dennoch mir Vorwürfe machst Xen. u. A. — 2) in Correlation mit: τοῖος, τοιοῦτος, τοιοῦδε: οὐ γὰρ πῶς τοιοῦς ἴδον ἀνέρας οἶον Πειρίδου, εἰ τοιοῦδ' εἴη οἶον μὴ κατέλιπεν Ὀδυσσεύς u. ἅ. Hom. u. f.; die Correlation wird verstärkend markiert durch οἶος δὴ „wie eben“, οἶος περ „gerade von welcher Art o. wie“ Hom. Att.; verallgemeinernd steht οἶος τις, auch οἶος δὴποτε, οἶος οἶν qualiscunque „welcher o. von welcher Art auch immer“ Hom. u. f.; οἶος πῶν Od. 20, 35. — Häufig steht in der Correlation das demonstr. Pronomen; db. erklären sich manche Eigenschaftlichkeiten im Gebrauche von οἶος, die im Folgenden berührt werden sollen; hier sei nur an die Formel: οὐδὲν (τοιοῦτόν ἐστιν) οἶον „nichts ist so wie . . .

nichts ist so gut als . . ., am besten ist . . .“ erinnert: οὐδὲν οἶον τὸ αὐτὸν ἐρωτᾶν Pl.; m. f. inf. οὐδὲν οἶον ἀκούσαι τοῦ νόμου Dem. u. A. b) die Correlation wird bei Hom. häufig durch τὲ bezeichnet: οὐ γὰρ τοι σὲ γε τοῖον ἐγίνατο πότνια μήτηρ, οἶον τε θυτῆρα βιοῦ τ' ἔμειναι καὶ διοτῶν wie nämll. sie dich gebären mußte, um zu sein o. daß du wärest . . . Od.; daraus erklärt sich οἶος τε εἶμι m. inf. als Ausdruck der Möglichkeit o. Fähigkeit, „ich bin ein solcher, wie ich sein muß, um . . .“, ich bin im Stande, geizig, tüchtig . . .“ ἥδη γὰρ ἀνὴρ οἶος τε μάλιστα οἶον κηδεσθαι Od. Hdt. Att.; seltener οἶος εἶμι m. inf.: εἰ δὴ τοι σοῦ πατρὸς ἐνίσταται μένος ἦν (erg. τοιοῦτον εἶναι), οἶος ἐκείνος ἐγὼν τελέσαι ἔργον τε ἔπος τε Od.; οὐ γὰρ ἦν ὥρα οἶα τὸ πῆδον ἀρ- δειν Xen. Pl. u. A., τὸ πᾶγμα μέγα εἶναι καὶ μὴ οἶον νεωτέρῳ βουλευέσασθαι die Sache sei nicht für einen jüngeren Mann geeignet sie zu beraten Thuc.; auch mit vorangehendem demonstr. j. B. Pl. Rep. 3, 415, e, u. auch in der Assimilation, j. B. Xen. Comm. 1, 4, 12. — Ebenso im neutr. sing. u. pl. οἶον τέ o. οἶά τέ ἐστε u. γλῆνται ἐσ' εἰ möglich Hdt. Att.; ὅταν ἢ πρῶτον οἶον τε bei der ersten besten Gelegenheit Dem.; beim sup. verstärkend: ὥς οἶον τε μάλιστα so sehr als möglich, περιυλαγμένους u. ἅ. Xen. Pl. u. A. — So steht auch οἶος nicht selten zur Verstärkung eines sup.: χωρὶον οἶον χαλεπώτατον Xen., ὅτος πάγον οἶον δεινотάτον Pl. u. A. (f. d. folgende) c) οἶος assimiliert sich oft b. Att. einem obliquen Casus, auf den es sich bezieht, statt vollständig mit εἶναι (im nom. o. acc.) als Prädicat einzutreten: ἀνδρῶν τοιοῦτω οἶῳ ἐγὼ st. οἶος ἐγὼ εἶμι Pl., zuv. wird es auch in dieser Assimilation (o. wie es auch in einigen Grammatiken heißt: Attraction) mit zu erg. τοιοῦτος dem Artikel angeschlossen: οἶα ἔρασαν δὲ τῶν οἶων περ αὐτὸς ὄντων εἶναι καὶνῶν δεῖσθαι προχωράτων Xen.; noch gewöhnlicher tritt wieder das zu οἶος gehö- rige Subject in denselben Casus, wie dieses: λέγε πρὸς ἀνδρας τοῖμυρσι οἶους καὶ Ἀθηναίους Thuc. u. A.; eigentlich ist ἀφόρητος οἶος Hdt. 4, 28 (m. θαυμαστός ὅσος zu vergleichen) — adv. οἶως: οἶος ὦν οἶως ἔχεις Soph. Ai. 906; gew. gebraucht man als adv. οἶον, auch οἶα (Hom. Hdt. Tr., seltener in att. Prosa) α, „wie“: bei adi. οἶον ἐροήεις wie frisch II., οἶα ἀτσόθαλα Od.; νῦν δ' ἄλλω δῆμῳ νημεσίζομαι, οἶον ἅπαντες ἦσθ' ἀνεῷ wie ihr alle ruhig sahet, d. i. daß ihr alle so ruhig sahet Od. 2, 239; daraus erklärt sich οἶον, auch οἶα Hdt. Thuc., οἶα τε Hdt., bei part. zur Angabe eines objectiven Grundes, wie αἶτε (quippe) Pl. u. A.; auch bloß οἶα δὴ ναῦται Thuc. 8, 84 b) zur Einführung eines Vergleiches: „wie, gleichwie, gleichsam“, οἶον u. οἶα Hom., οἶα τε Od., οἶα Hdt.; οἶον ὅτε wie wann Od.; „wie, als, zum Beispiel“ ὅ. Att.; ὅ. vor τίς: οἶον τί λέγεις; was zum Beispiel meinst du? Pl. Dem.; „gleichsam“, vor Zahlen: unge- fähr = ὅσον: οἶον δέκα σταδίους Thuc. [Die erste Sylbe wird von Hom. bisw. kurz gebraucht, j. B. II. 13, 275 u. ὅ. b. Tr. j. B. Soph. O. C. 262 u. ὅ.].

οἶος, οἶός f. ὄς.

οἰόφρων, ὄνος, ὅ, ἡ (φρήν) einsamen Sinnes, einsam πέτρα Aesch. Suppl. 764(?)

οἰο-χίτων, ὄνος, ὅ, ἡ bloß mit einem Leibrocke angethan, also leicht gekleidet Od. 14, 489.

οἰῶν (οἶος) machen, daß Einer allein ist; allein o. im Stiche lassen; P. οἰώθην II.

οἶς, att. οἶς, ὅ u. ἡ, gen. ὄιος, att. οἶός (auch b. Hom.), dat. οἶλ, acc. ὄν, att. ὄν, nom. pl. ὄεις, att. οἶες u. οἶς, gen. ὄων, att. οἰῶν (auch Od.), dat. ὄεας Od., sonst b. Hom. gew. ὄεσσι u. ὄεσι, att. οἰσί, acc. ὄας (βββ; ὄς Hom.), att. οἶας u. οἶς (d. ἡ. οἶς bei



Xen. An. 4, 5, 25 ist in οἶος zu ändern) eig. δ'ῶς, ovis, Säf. avis) d. Schaf, sow. v. männl. als weibl., doch häufiger d. fem. Hom. u. f.; wo es auf das Geschlecht ankommt, m. einem Zusatz ἀρσεν, θήλων Hom.

οἷσατο, οἷσάμενος f. οἷμαι.

οἷσε, οἷσάτω, οἷσετε, οἷσέμεν, οἷσέμενα f. φέρω.

οἷσθα f. οἶδα.

οἷσθελίς part. ao. P. zu οἷμαι Il. 9, 453.

οἷσις, ἡ (f. φέρω) d. Tragen Pl. Crat. 420, b.

οἷσπη, ἡ, 3sg. ft. οἷσ'ῃ, die ungewaschene Wolle mit ihrem fetten Schweiße v. Schmutz Hdt. 4, 187.

οἷστέος 3. Badj. zu φέρω zu tragen, im neutr. man muß tragen, ertragen Tr.; τινὶ φόρον οἷστέον man muß entrichten... Is.

οἷστεύω (οἷστός) mit dem Pfeile schießen Hom.; τόξω Od.; τινός nach Einem Il.

οἷστο δέγγμων, on, gen. ονος (δέχομαι) Pfeile fassend Aesch. Pers. 990.

οἷστός 3. (f. φέρω) zu tragen, erträglich Thuc.

οἷστός, ὁ, att. οἰστός, der Pfeil Hom. u. f.; übtr. v. Liebespfeile ἡμέρω χρίσας ἀφικτον οἰστόν Eu.

οἰστρώω (οἰστρος) eig. v. der Bremse: durch den Stich wild, wüthend machen; übtr. anstacheln, reizen, in heftige Leidenschaft u. Wuth versetzen Ἀσπὶς οἰστροθήεις Soph. Eu.; τινὰ ἐκ δόμων μανίας ἑῖναι ἀνίστασθαι, so daß er in Raserei aus dem Hause stürzt Eu. — 2) intr. eig. v. Thieren: durch den Stich o. das Gesumme der Bremsen unruhig o. wild werden; übtr. in heftige Leidenschaft geraten, rasen, toben Aesch. Eu. Pl. [οἰστροῖσα Eu. Bacch. 32; wahrsch. also ohne Augment].

οἰστρήλατος 2. (ἐλάνω) eig.: v. der Bremse getrieben, übtr. in Wuth o. heftige Leidenschaft versetzt Aesch. Prom. 579.

οἰστροῖμα, τό (οἰστρώω) das wüthend Machende, das Wuth Erregende Soph. O. T. 1318.

οἰστροδίνης 2. (δινέω) v. d. Bremse u. übtr. von Wuth u. Leidenschaft herumgetrieben Aesch. Prom. 589. [557.]

οἰστροδόνητος 2. = d. vhg. Aesch. Suppl.

οἰστροδόνος 2. (δορέω) = d. vhg. Aesch. Suppl. 16.

οἰστροπλήξ, ἦρος, ὁ (πλήσσω) v. d. Bremse gestochen, dh. wüthend Tr.

οἰστρος, ὁ, oestrus, die Bremse, die das Vieh verfolgt u. durch ihr Gesumme u. ihren Stich plagt Od. Aesch. b) übh. Stich, Stachel, übtr. οἰστρον Ἐρινύων Eu.; jeder heftige Trieb, Wuth, Raserei, bes. Liebeswuth Hdt. Soph. Eu. Pl.

οἰστροδής 2. (εἶδος) wie v. der Bremse gestochen, dh. wie wüthend, wahnsinnig Pl.

οἰσύνος 3. (οἰσύν, ἡ, aus ἰτα entstanden: die Wandweide) von Weidenzweigen gemacht o. geflochten εἶπες Od.; ἀσπίδες Thuc., ὅπλα Xen.

οἰσύμη, ἡ St. in Makedonien Thuc.

οἶω f. φέρω.

Οἶτη, ἡ Gebirge in Thessalien, j. Kumaita Soph.; Anwohner -ταῖοι, οἱ Thuc. u. M.; adi. -ταῖος 3. Soph.

οἶτος, ὁ Los, Geschick, bes. unglückliches Geschick, Unglück, Tod, oft m. κακός verb. Hom.; κακὸν οἶτον ὀλοῦσθαι einen schlimmen Tod sterben Il.; τὸν ἀνήντων οἶτον ἔχουσα κακῶν Soph. Eu.

Οἰτόσυρος, ὁ ftyth. Name des Apollon Hdt.

Οἶτυλος, ἡ St. in Lakonien Il.

οἶτω (ὀπνῶ) heiraten, ehelich bewohnen, τινὰ Plut. Pyrrh. 28.

Οἰχαλία, ἡ St. a) in Thessalia Hesiäotis Il.

b) in Messenien an der Grenze Arkadiens bei dem späteren Ἀρδανία ib. c) auf Euböa Soph. Eu. d) in Metosien Plut.; ἔτιω. -λαῖς, ὁ Pl. Plut.; adv. -λήθεν von De. her Pl.

οἰχέω = οἰχρέω; οἰχέε auffordernd: „gehe“ Plut. Pyrrh. 28.

οἰχνεύω = οἰχνέω Pindar b. Plut. Nic. 1.

οἰχνέω = dem folg.; ἀγγελῆς οἰχνεσκε Il.; von Vögeln: fliegen Od.; τὰ νῦν τηλοπὸς οἰχνεῖ ist fort Soph.; θυράσις οἰχνῶ ges draußen herum id.; ἀνύμφητος οἰχνῶ wandte unverheiratet (einsam u. verlassenen) id.

οἰχομαι DM., impf. ὀχόμεν (ion. οἰχ. Hdt.), f. οἰχέσσομαι, pf. ὤχηναι (ion. οἰχ. Hdt.), auch οἰχῶμαι Aesch. Soph., part. οἰχόμενος Hdt., 3 s. plsqpf. οἰχόμεν m. Zimperfektbdtg. id.; auch ὤχηναι in παρ-ὤχηναι w. f. Il.; sonst Hom. nur pr. u. impf. (auf die Wurzel Faxh, veho [f. ὀχέω] zurückzuführen, also eig. Foxh) fahren, dahinfahren, ἀνὰ στρατὸν ὄχετο κλέα θεοῖο Il., u. so v. von Geschossen, Stürmen Hom.; dahin wandeln κατὰ στρατὸν ὄχετο πάντῃ Il. — 2) forts, weg-, davongehen, von Belebtem, bes. häufig m. einem part. οἰχεται φεύγων fliehend geht er davon, ὄχετ' ἀποπαίμενος er slog davon Hom., οἰχεται πλέον schiff fort Hdt. u. so d. Att.; νηὶ zu Schiffe abfahren Od.; m. acc. ὄδον ib. 4, 393; bes. häufig steht es m. Perfektbdtg.: „fortgegangen sein, fort sein“, u. das impf. in der des Plusquamperfekt o. d. Vorist' d: ἦδη μὲν γὰρ τοι γαῖοχος ἐννοσίγαιος οἰχεται εἰς ἅλα Il. 15, 222 ff. (während 219 schon: διῦε δὲ πόντον ἰὼν ἔττει u. so häufig b. Att.; auch euphemistisch, wie unser: „von binnen gehen,“ statt: sterben, umkommen, auch noch näher bestimmend: εἰς Αἴδαο, κατὰ χθονὸς u. ἅ. Il. Pl., οἰχόμενος = θανὼν Tr.; dahin sein, vernichtet sein τὸ Περσῶν ἀνθος οἰχεται πᾶσιν ist dahin gesunken Aesch.; ἡ σεσώμεθα κελὸν βλον σώσαντος ἡ οἰχόμεθα ἅμα Soph. Xen.; οἰχῶμαι, auch οἰχομαι ich bin verloren, bin des Todes periä Soph. b) auch v. Sachen: verloren gehen, untergehen, verschwinden, dahin sein πῇ σοι μένος οἰχεται; wohin ist dir dein Wuth entschwunden? wo bleibt dein Wuth? Il.; οἰχεται πάντα ταῦτ' ἐρρμμένα Soph.; οἰχομένας πόλεις Eu.

οἶω u. ὀίω f. οἷμαι.

οἰωνίζομαι (οἰωνός) DM. (ohne Augment) den Flug u. die Stimmen der Vögel beobachten, um daraus Vorbedeutungen zu entnehmen, augurium capere Xen. Plut. b) übh. als Vorbedeutung ansehen, ahnen Xen. Hell. 1, 4, 12 Plut. c) übtr. von einem Menschen: ὁ φαρμακός, ὁ λοιμός, ὃν οἰωνίσαι ἄν τις μᾶλλον ἰδὼν ἢ προσεπειν βοῦλοτο den man lieber als einen Anblick von böser Vorbedeutung meiden, als anreden möchte Dem. — dav.

οἰώνισμα, τό Vogelzeichen, augurium Eu. Phoen. 839.

οἰωνισμός, ὁ das Wahrsagen aus Vogelzeichen; Wahrzeichen, Vorbedeutung Plut.

οἰωνιστής, ὁ Vogelgeschauer, augur (avi-gur) Il.; θεοπρόπος οἱ ib. — dav.

οἰωνιστικός 3. d. Vogelgeschauer betreffend; ἡ -κη (τέχνη) die Kunst des Vogelgeschauers Pl.

οἰωνοθέτης, ὁ (πῶν) der die Bedeutung der Vogelzeichen Bestimmende, Vogelgeschauer Soph. O. T. 484.

οἰωνό-θροος 2. γόος von Vögeln ertöndende Klage Aesch. Ag. 56.

οἰωνοκτόνος 2. (κτείνω) Vögel tödtend Aesch. Ag. 541.

οἰωνό-μαντις, εως, ὁ = οἰωνιστής Eu. Phoen. 767.

οἰωνοπόλος 2. (πῆλομαι) der sich mit den Wahrsagevögeln beschäftigt, aus ihrem Pfluge v. ihren Stimmen weissagt; ὁ οἶ. = οἰωνοτής II. Aesch.

οἰωνός, ὁ (ὀέωνός; desselben Stammes wie αἰτός w. s.; d. Ableitung v. οἶος: „ein einsam, einzeln fliegender Vogel“ ist ganz unbegründet) d. Raubvogel, Geier, Adler u. dgl. Hom. Tr.; weil bes. diese Vögel v. dem Vogelschauer beobachtet wurden, b) der Wahrsagevogel Hom. Tr. Xen.; der Flug rechtshin (nach Morgen) zeigte Glück an, der linksin (nach Abend) Unglück, vgl. II. 12, 239 u. 240 c) d. Vogelzeichen, u. übh. Vorbedeutung, Vorzeichen Hom. Eu. Thuc. u. A.; τὸν οἰωνὸν δέκομαι accipio omen Hdt. Plut.; οἰωνὸν τίθεμαι τι ο. τινα ich nehme mir etw. o. Einen als gute Vorbedeutung an Eu. Pl.; εἰς οἰωνὸν τίθεμαι χρηστὸν Plut.; ὁ ἐπ' οἰωνοῖς ἰερῆς augur Plut.

οἰωνοσκοπέω den Flug u. die Stimmen der Vögel beobachten, um danach zu Wahrsagen Eu. — v.

οἰωνοσκόπος 2. (σκοπέω) Vögel schauend, beobachtend; ὁ οἶ. = οἰωνοτής Eu. Suppl. 500.

οἶσος f. οἶος.

ὀκέλλω (Präfix ο u. κέλλω; ἀνακέλλω?) ao. ὀκέλα 1) tr. hinaufstreben, ναῦν πρὸς γῆν an's Land streben Eu.; auf den Strand treiben, stranden lassen, τὰς νῆας Hdt. Thuc. — 2) intr. stranden, scheitern Thuc. Xen.

ὀκη, ion. ὄπη Hdt.

ὀκλάζω (ο = ᾠ u. 1. κλάω) zusammenbiegen; intr. sich zusammenbiegen, m. gebogenen Knien sich auf die Fersen niederlassend, zusammenhocken, fauern Xen. (vgl. μετοκλάω); ἐπ' ἄκρον λόου ὀκλάσαι sich oben auf dem Steine niederfauern, niederlassen Soph.

ὀκνεῖω ep. st. ὀκνέω II. 5, 255.

ὀκνέω (ὀκνος) zaudern, zögern, anstehen, sich bedenken; bes. aus Trägheit o. Furcht, dh. träge sein, sich fürchten, sich scheuen, m. f. inf. Hom. Att.; m. f. μὴ Xen. Pl. Dem.; abs. Hdt. Soph. Thuc.; τι vor etw. Scheu haben, wegen etw. in Besorgniß sein Soph. Xen. Dem.; περί τινος für Einen besorgt sein Xen.

ὀκνηρός 3. (ὀκνος) faumelig, zaghaft, bedenklich Thuc. Dem.; εἰς τὰ πολεμικά Thuc. — 2) act. Bedenken o. Bangen erregend Soph. O. T. 834. — adv. —ως Xen. Dem. Plut.; comp. —ότερον Xen.

ὀκνητέον Badj. zu ὀκνέω Is.

ὀκνος, ὁ (etg. φόκνος) das Säumen, Zaudern, Zögern, sow. aus körperl. Erschöpfung, als aus Trägheit o. Furcht, dh. auch Trägheit, Aengstlichkeit, Bedenklichkeit II. Att.; Furcht d. b. Tr.; m. f. inf. ὀκνος ἦν ἀνίστασθαι Xen. Pl. u. A.; m. μὴ u. inf. Thuc.; pl. Dem.

ὀκόθεν, ὀκοῖος, ὀκόσος, ὀκότες, ὀκότερος, ὀκων ion. st. ὀπόθεν u. f. w. Hdt.

ὀκρίαι (f. ὀκρίεις) spitzig machen; P. spitzig werden; übr. wie dies Wort auch bei uns in der Vulgärsprache: aufgebracht u. zornig werden, πανθημάδων ὀκρίωντων im vollen Zorn wurden sie gegen einander aufgebracht Od. 18, 33.

ὀκρίβας, αὐτός, ὁ (ὀκρίς, f. d. f. B. u. βαλῶ) jedes erbschte Gerüste, bes. v. dem Gerüste auf der Schaubühne, zumal in der Tragödie, von dem die Schauspieler sprachen, = τὸ λογιέσθαι Pl.

ὀκρίοις, εἶσα, εν (ὀκρίς, St. ἀκ vgl. ἄκρις) mehrere Spigen o. Ecken habend, spitz, scharffantig, v. Steinen Hom. Aesch.; χθῶν d. scharfe Geflupp (vom Rauffuß) Aesch.

ὀκριόωντο, ep. st. ὀκρίωντο f. ὀκρίαι.

ὀκρίς, ἰδός, ἡ (f. ὀκρίοις) spitz, schroff, φάραξ Aesch. Prom. 1020.

ὀκρυόεις, εἶσα, εν (Präfix ο u. κρύος) frost-

reich; übr. eifiges Grauen erregend, schauerlich, schrecklich πόλεμος II.; κύνων v. der man sich m. Schauer abwendet (v. der Helena) ib.

ὀκταήμερος 2. (ἡμέρα) achttägig, am achten Tage N. T.

ὀκτάκις adv. (ὀκτώ) achtmal Plut.

ὀκτακίς-χίλιοι, αἰ, α achttausend Xen. Pl. u. A.; b. Collectiven auch sing. —λή ἔππος Hdt.

ὀκτακνήνη 2. (κνήμη) achtspeichig II. 5, 723.

ὀκτακόσια 3. achthundert Thuc. u. A.

ὀκταπλάσιος 3. achtfach Pl.

ὀκτάπλεθρος 2. (πλέθρον) acht Plethra groß Plut.

ὀκτάρ-ρῦμος 2. m. acht Deichseln ἄρμα Xen.

ὀκτῆρης 2. (ἐρέσσω, ἐρέτης) achtruderig, m. acht Reihen Ruderbänken Plut.

ὀκτώ, οἱ, αἱ, τὰ indecl. acht, octo Hom. u. Ξ.

Ὀκτώβριος, ὁ der römische Monat Oktober Plut.

ὀκτωκαίδεκα, οἱ, αἱ, τὰ indecl. achtzehn Hdt. Xen. u. A.

ὀκτωκαίδεκάδραχμος 2. (δραχμή) achtzehn Drachmen werth o. schwer Dem.

ὀκτωκαίδεκαέτις, ἰδός, ἡ, fem. zu —έτης, ὁ (έτος) achtzehnjährig Luc.

ὀκτωκαίδεκατος 3. die achtzehnte; —κῆτη (ἡμέρη) am achtzehnten Tage Od.

ὀκτωκαίδεκέτης, ὁ (έτος) achtzehnjährig Dem.

ὀκτώπους, ὁ, ἡ, —πουν, τό, gen. —ποδος acht Fuß lang Pl.

ὄκως ion. st. ὄπως Hdt.

Ὀλβία, ἡ St. am Hypanäs, j. Kudak, im Gort vernement Kiew Hdt.; Genw. Ὀλβιοπολίται, οἱ id.

ὀλβίζω, f. —σω (ὄλβος) beglücken Eu.; glücklich preisen Tr.

ὀλβιο-δαλμων, ονος, ὁ, ἡ von glücklichem Schicksale, glücklich II. 3, 182.

ὀλβιόδωρος 2. (δῶρον) Glück spendend, χθῶν Eu. Hipp. 750 (?).

ὄλβος 3. (ὄλβος) wohlhabend, reich, dem nichts zum vollen Genuße des Lebens fehlt, gesegnet, glücklich, glücklich Hom. (stets in Bezug auf äußere Glücksgüter) Hdt. Aesch. Eu.; auch v. Sachen: οἶκος Od., δῶματα Eu.; πάντα ἰόντα μεγάλα τε καὶ ὄλβια Hdt.; selten in att. Prosa Pl. Prot. 337, d. (wo Hippias spricht); ὄλβια ζῶει im Wohlstande leben Od.; ταῦτα τὰ ὄλβιωτάτα οὐκ ἐνόμισται dies gilt bei ihnen für das größte Glück Hdt.; (comp. —ότερος Hdt., sup. —ώτατος id. Pl.) — adv. ὀλβίως Soph.

ὀλβოდώτειρα, ἡ, fem. zum Ξ., Glücksgäberin Eu. Bacch. 419.

ὀλβιοδότης, ὁ (δίδωμι) Glücksgäber Eu. Bacch. 572.

ὄλβος, ὁ (viell. v. ἀλφαινω, also eig.: Erwerb= tum) Wohlstand, Reichthum, Vermögen, übh. Alles, was zum vollen Lebensgenuß gehört, Lebensglück, Segen, Glück, Glückseligkeit Hom. Hdt. Aesch. Eu. Xen. Plut.

ὀλβοφόρος 2. (φέρω) Glück v. Reichthum bringend, θεός Eu. I. A. 596.

ὀλέσθαι ion. st. οἰεσθαι II.

ὀλέσκε f. ἄλλω.

ὀλέθριος 2., auch 3. Hdt. Tr. verderblich, Unheil v. Tod bringend, ἡμαρ Todestag II. Hdt. Tr. Pl. Plut. — als pass. „unglücklich“ will man das Wort Soph. Ai. 403, Tr. 875 erklären, während an der ersten Stelle ὀλέθριον acc. d. inneren Object's ist, die zweite Stelle aber höchst wahrscheinlich corrupt ist.

— v.



**δλεθρος**, ὁ (δλλυμι) Verderben, Unglück, Untergang, Tod, *seiv. act. als pass. Hom. (nur pass.) Att.; οὐκ εἰς δλεθρον;* abi in malam rem Soph.; *εἰς τὸν δλεθρον ἀποτέλλειν* Plut.; *χρημάτων* δ. Geldverlust Thuc. — 2) wie perniciēs, pestis ein verderblicher Mensch, Bšewicht, Schuft Hdt.; m. subst. adjekt. verb. ὁ *Μακεδών* u. ä. Dem. Plut. ὁ.

**δλέω** = δλλυμι, nur pr. u. impf., verderben, vernichten, tödten Hom. Soph. — M. = δλλυμαι untergehen, unkommen, sterben (bes. eines gewaltsamen Todes) II. Aesch. Soph. [b. Hom. immer ohne Augment].

**δλεσί-θηρ**, ηρος, ὁ, ἡ Thiere verderbend, = tödtend Eu. Phoen. 664.

**δλέσαι**, δλέσσει, δλέσω f. δλλυμι.

**δλετήρ**, ηρος, ὁ (δλλυμι) Verderber, Mörder II. 18, 114.

**δλιγάκις** adv. wenigmal, selten Eu. Thuc. u. A. **δλιγανδρέω** (ἀνήρ) Mangel an Männern o. Menschen haben Thuc. Plut.

**δλιγανδρία**, ἡ Mangel an Männern o. Menschen, ἐλευθέρων Mangel an freien Männern Plut.

**δλιγανθρωπία**, ἡ = d. vhg. Thuc. Xen. — v. **δλιγ-άνθρωπος** 2. Mangel an Menschen v. Männern habend Plut.

**δλιγαριστία**, ἡ (ἀριστον) das Wenigfrühstück, kleines Frühstück Plut.

**δλιγαρχίς** 2. (ἀρκέω) sich mit Wenigem begnügt Luc.; τὸ -κίς Genügsamkeit mit Wenigem id.

**δλιγαρχέομαι** (ἀρχω) P. v. Wenigen beherrscht werden, eine oligarchische Staatsverfassung haben Thuc. Pl. Is.

**δλιγαρχία**, ἡ (ἀρχω) die Oligarchie, die Staatsverfassung, bei welcher einige wenige Personen o. Familien herrschen Hdt. Thuc. u. A. — dav.

**δλιγαρχικός** 3. d. Oligarchie o. die Oligarchen betreffend, zur D. gehörig Thuc. Plut.; v. Menschen: oligarchisch gefinnt Pl. Is. — adv. -ώς Pl. Dem.

**δλιγαρόθεν** adv. von wenigen Orten o. Gegenden her, m. gen. τῆς *Λιβύης* Hdt.

**δλιγαχού** adv. an wenigen Orten Pl.

**δλιγηπελέω** (πέλωμαι) schwach o. ohnmächtig sein, nur part. -λέων, -λέουσα Hom.

**δλιγηπेलή**, ἡ Schwäche, Dohnmacht Od. 5, 468.

**δλιγιστος** 3. sup. zu ὀλγος w. f.

**δλιγογονία**, ἡ das Wenigerzeugen, geringe Fruchtbarkeit Pl. — v.

**δλιγόγονος** 2. (γονή) v. geringer Fruchtbarkeit, wenig fruchtbar Hdt.

**δλιγοδρανέω** (δραίνω) wenig thun können, schwach o. ohnmächtig sein, nur part. -νέων II.

**δλιγοδρανία**, ἡ Unvermögen, Dohnmacht Aesch. Prom. 546.

**δλιγοετία**, ἡ (ἔτος) Alter von wenig Jahren, Jugend Xen.

**δλιγόπιστος** 2. (πιστός) von geringem Glauben, fleingläubig N. T.

**ὀλγος** 3. (Selt. lieg klein, schwach sein; λέγα klein, dünn) klein, wenig a) v. körperl. Größe opp. μέγας Hom.; v. Raume II. Idd. Xen. b) v. d. Zeit: kurz II. Thuc. Xen. u. A. c) v. d. Anzahl u. Menge: wenig opp. πολὺς Hom. u. f.; ἀριθμὸς geringe Zahl Eu.; οἱ ὀλγοι in Oligarchien die Wenigen, welche die Herrschaft haben Thuc. Pl. u. A.; m. f. inf.: zu wenig um . . . Hdt. Thuc. d) gering, unbedeutend ἀχθος, δόσις Hom.; ὀλγῃ ὀπί mit schwacher Stimme Od.; ὀλγὸν οὐδὲν nichts Geringses u. ä. ὁ. Thuc. — Das neutr. ὀλγὸν steht adv. verb.: „ein wenig, wenig, gar wenig“ bei comp. Hom. Hdt. Xen. Pl.; doch ist sonst in Prosa ὀλγῳ gebrauch-

licher. — Als besondere Redeweisen merke man: α) ὀλγὸν „um ein Weniges, fast, beinahe Od. Att.“; auch ὀλγὸν δέω f. δέω; ὀλγὸν ἐξ χυλῶν beinahe gegen tausend Thuc. 4, 124; ἐς ὀλγὸν ἀφίκετο νικηθῆναι id. β) δι' ὀλγὸν kurze Zeit hindurch, im geringen Zwischenraume, bald darauf Aesch. Eu. Thuc. u. A.; ebenso δι' ὀλγὸν Eu., aber auch: mit Wenigem, in aller Kürze ῥηθῆναι Pl. γ) ἐν ὀλγῳ in Kurzem Pl.; auf beschränktem Raume Thuc.; in Kürze Dem.; fast, beinahe N. T.; ποταμὸς ἐν ὀλγοῖσι μέγας unter wenigen, wie wenige Hdt. Plut. Luc. δ) ἐξ ὀλγὸν seit Kurzem, schnell, plötzlich Thuc. δ. ε) ἐπ' ὀλγὸν auf kurze Zeit Plut. ζ) κατ' ὀλγὸν bei Kleinem, nach u. nach, allmählig Thuc. u. A.; einem geringen Theile nach id. 4, 10; über κατ' ὀλγους, -γας f. κατὰ η) παρ' ὀλγὸν ποιεῖσθαι gering achten Xen. — comp. ὀλλῶν f. ἐπολλῶν; sup. ὀλγιστος 3. (nur v. Anzahl u. Menge) II. Pl. u. A.; τὸ ὀλγιστον zum Wenigsten Pl. — Auch die comp. μείων, ἐλάσσων, wie die sup. ἐλάττωτος u. ἥκιστος werden gew. wegen der gleichen Bdtg. zu ὀλγῳ gezogen, — adv. ὀλγῳ N. T.

**δλιγοστίνα**, ἡ (σitos) d. Wenigessen Plut. **δλιγοστός** 3. (ὀλγος) Einer aus o. mit Wenigen, in Gesellschaft Weniger opp. πολλοστος Plut. — 2) ὁ χρόνος eine geringe Zeit, ein Wenigtheil des Lebens Soph. Ant. 625.

**δλιγοτής**, ητος, ὁ Wenigkeit opp. πῆθος Pl. **δλιγο-χρόνιος** 2. v. wenig Zeit, v. kurzer Zeit o. Dauer Hdt. Xen.; comp. Pl.

**δλιγοψυχέω** kleinmüthig sein Is. — v. **δλιγόψυχος** 2. (ψυχή) kleinmüthig N. T.

**ὀλγυρτος**, ὁ Berg u. Kastell in Arkadien Plut.

**δλιγορέω** wenig beachten, geringschätzen, vernachlässigen abf. Thuc.; τινός Xen. Pl. u. A.

**δλιγορητέον** Badj. zum vhg. Is.

**δλιγορία**, ἡ Geringschätzung, Verachtung, Vernachlässigung Hdt. Thuc. Dem. u. A.; pl. Is. — v.

**δλιγορος** 2. (ῥα) unachtsam, nachlässig, geringschätzig Hdt. Dem. u. A.; εἰρήνη-ροτέα τῶν Ἑλλήνων der die φ. zu sehr vernachlässigt Is. — adv. -ώρος Is.; ἔχει nachlässig sein Xen.; gering achten Pl.; ὀλ. κατ' ὀλγῳ φέρειν Dem.; ὀλ. διακρίσθαι πρὸς τι Pl. Is.

**ὀλλίζων**, ὄν comp. zu ὀλγος w. f.

**ὀλλίζων**, ὄνος, ἡ St. Thessaliens II. Plut.

**ὀλισθάνω** (erst Sp., wie Luc., -αίνω), fut. ὀλισθήσω, ao. ὀλισθον, (ὀλισθον) gleiten, ausgleiten, ausgleitend Pl. (nur ὀλισθε f. ὀλ.) Soph. Xen.; übr. ὀλισθάνει μάλιστα ἐν τῷ λαβδα ἡ γλώττα Pl., vgl. Plut. Popl. 16. — dav.

**ὀλισθημα**, τό das Ausgleiten, Hesttritt, Fall Pl.; bildl. τὰ καθ' ἑαυστον ὀλισθηματα καὶ πάθη Plut. — 2) Stelle zum Ausgleiten, schlüpfrige Stelle Plut. Mar. 23.

**ὀλισθηρός** 3. glitscherig, schlüpferig, glatt Xen. Plut.; übr. schwer festzuhalten, vom Flusto Luc.

**ὀλισθος**, ὁ (scheint m. γλισσος zusammenzuhängen) Schlüpfrigkeit, Glitschrigkeit Luc.

**ὀλκός**, ὀδος, ἡ (ἐλκω) Zugschiff, gew. ein schweres Schiff, Raifschiff, weil diese gezogen zu werden pflegten Hdt. Eu. att. Pr.

**ὀλκή**, ἡ (ἐλκω) das Ziehen, Zerren, Schleppen Aesch. Pl. — 2) d. Ziehen der schwereren Wagschale, dh. Gewicht, Schwere, λίθος δεκατάλαντος ὀλκήν Plut.

**ὀλκίον**, τό (ἐλκω) ein bauchiges, weites Gefäß ὀλκός, ὁ (ἐλκω; lat. sulcus) das Ziehen, d. Zug; gew. pass. d. Gezogene, Geschleppte, τμητοὶ ὀλκοὶ v. den auf der Erde hingeschleppten τμητοὶ ἱμάτιες

Soph. El. 862; δλοὶ δάφνας d. auf dem Boden hingegeistigten Beien von Vorbeerreifen Eu. Ion 145. — 2) δλοὶ τῶν νεῶν Maschinen, um Schiffe aus dem Wasser auf's Trockne zu ziehen Thuc. b) Pläße, auf denen die an's Land gezogenen Schiffe trocken standen Hdt. Eu.

δλκω 3. (ἐλκω) ziehend, an sich ziehend Pl.

δλλύμι, fut. δλώ, ep. δλέσω v. δλέσσω, ao. ὄλεσα, ep. ὄλεσα u. ὄλεσσα, pf. ὄλωλεκα; M. ὄλλυμαι, fut. ὄλλομαι, ao. ὠλόμην u. der Bdtg. nach dazu gehörig pf. II. ὄλωλα; vgl. οὐλόμενος (b. Hom. pr. A. u. M., doch nur part.; f. δλέσω u. δλέσσω; v. ao. A. in den nicht augmentierten 3. gew. m. Verdoppelung des σ, was beim Augment nie stattfindet; am häufigsten ao. M., oft ohne Augment, seltener fut. M. u. pf. II.; eigenförmlich ist die Iterativform des impf. ὄλεσκε Pl. 19, 135; wo Besser wol richtig ὄλεσκε schreibt) (eig. ὄλ-νυμι; lat. volnus?) — vernichten, verderben, zerstören, zerstören, zu Grunde richten, v. lebenden Wesen: tödten, umbringen Hom. Tr. — 2) verlieren (perdere) θυμόν, ψυχὴν u. ä. Hom.; πόρον, ἄγραν Aesch. — M. 1) untergehen, zu Grunde gehen, von lebenden Wesen: umkommen Hom. Tr.; ὄλομαι, ὄλοιο, ὄλοιο u. ä.: als Verwünschungsformeln Tr. — 2) verloren geben Hom. — D. pf. II. ὄλωλα ich bin untergegangen Pl.; οἱ ὄλωλες die Todten Tr. b) ich gehe unter, ich bin verloren, bin des Todes Od. 4, 318 Soph. — In Prosa nur ἀπόλλυμι.

δλλύω = d. vgh., im compos. προσπολλύω Hdt. 6, 138.

ὄλμος, ὁ (εἶλω, ἐλίσσω) ein runder Stein, ohne hervortretende Ecken, Wälzstein II. 11, 147; Walze, jeder walzenförmige Körper, dh. der Mörfel Hdt.

ὄλοεις, εσσα, εν = ὄλοος verderblich Soph. Tr. 521.

ὄλοθρευτής, ὁ Verderber N. T. — v.

ὄλοθρεύω (ὄλλυμι, ὄλεθος) verderben, zerstören N. T.

ὄλοιο 3. ep. ft. ὄλοος II. 1, 342, 22, 5.

ὄλοϊτροχος, ὁ, ion. ὄλ., ep. ὄλοϊτροχος II. 13, 137, or. b. Hdt. 5, 92 (εἶλω, ἐλίσσω) Rollrad, Rollstein, Wälzstein; runder Gefäßboden, wie man sie von oben herab auf die Feinde zu wälzen pflegte Hdt. Xen.

ὄλοκαυτέω (ὄλοκαυτος 2, v. ὄλος u. καλώ ganz verbrannt) ein Brandopfer darbringen, etw. als B. darbringen Xen.

ὄλοκαυτός = d. vgh. Xen. — dav.

ὄλοκαύτωμα, τό das dargebrachte Brandopfer N. T.

ὄλοκληροία, ἡ Ganzheit, Unversehrtheit in allen Theilen N. T. — v.

ὄλόκληρος 2. ganz v. unversehrt in allen seinen Theilen, auch abtr.: vollkommen Pl. Plut. N. T.

ὄλοκρος, ὁ Berg in Pierien, bei Pydna Plut.

ὄλολυγή, ἡ (ὄλολύω) lautes Geschrei, bes. vom lauten Anrufe der Weiber an eine Gottheit (vgl. Hdt. 4, 189) II. Eu.; Klagegeschrei, Geheul, bes. v. Weibern, auch: Jubelruf Thuc. Plut.

ὄλόλυμος, τό lautes Geschrei; Jubelgeschrei, v. Weibern Eu. Her. 782.

ὄλολυμός, ὁ das laute Aufschreien, bes. von Frauen, u. z. sow. im Anrufe an die Götter, als auch in Schmerz o. Freude Aesch. Eu. — v.

ὄλολύω, fut. -ξομαι (vgl. ululo) ni. lauter Stimme schreien, bes. die Götter anrufen, v. Weibern Od.; übh. laut aufschreien, sow. im Schmerze: laut aufjammern, laut jammern N. T., als auch vor Freude: aufjubeln, aufjauchzen Aesch. Eu.; bloß vom

lauten Schreien: μή γάρ οἷσθ' αὐτὸν φθέγγεσθαι μὲν οὕτω μέγα, ὀλολύξεν δὲ οὐχ ὑπερλαμπρον Dem.

ὄλοοίτροχος, ὁ f. ὄλοϊτροχος.

ὄλοος 3. (ὄλλυμι) verderblich, vernichtend, Verderben v. Tod bringend, v. Personen u. Sachen Hom. Aesch. Eu.; ὄλοα φρονέει Verderben im Sinne haben Pl.; comp. -ώτερος II., sup. -ώτατος, auffallend als adi. 2. Endungen, ὀδμή Od. 4, 442. — 2) pass.: verderben, untergegangenen Aesch. Pers. 936 (ὄλοαίς?). Ὀλοοσάν, ὄνος, ὁ St. Thessaliens II.

ὄλοοφρων, ὄνος, ὁ, ἡ (φρῆν) Verderbliches sinnend, auf Verderben sinnend, v. verderblichem, feindslichem, wildem Sinne Hom.

ὄλοπόρφυρος 2. (πορφύρα) ganz purpurn κάρνυς Xen.

ὄλος 3., ion. u. ep. οὔλος, (εἰς σόλφος, vgl. solus [soliferrum], solidus, salvus) ganz, ungetheilt, unverfälscht, vollständig Att.; ἵπαρος ἄλλων, οὐχ ὄλων (v. nom. ὄλα) στρατηγός Soph. Ai. 1105; in Verbindung m. einem subst. fehlt d. Artikel b. diesem, wenn es auch ohne ὄλος den Artikel nicht haben würde; ὄλη ἡ πόλις, o. ἡ π. ὄλη im Gegenf. zu einem anderen Bezugsgr. z. B. dem Lande; ἡ ὄλη πόλις „d. ganze Stadt,“ im Gegenf. zu ihren einzelnen Theilen; damit ist der Fall nicht zu verwechseln, wo ὄλος, wenn der Artikel noch ein Wort bei sich hat, eingeschoben ist: μαρτυρεῖ ἡ Περικλῆους ὄλη οἰκία ft. ἡ οἰκία ὄλη II. Pl. u. A.; τὸ ὄλον δ. Ganze Pl., auch pl. τὰ ὄλα, welches auch: den Staat, das Volkstheil bedeutet Xen. Pl. Plut.; περὶ τῶν ὄλων κινδυνεύειν wegen der Hauptsache, d. i. auf's Aeußerste Gefahr laufen Dem. Plut.; ὄλον ἑμάρτημα Fehler durch u. durch Xen., πλάσμα ὄλον ganz Erfindung Dem.; καθάρως ὄλος ganz rein u. ä. N. T. δ. — Als adv. ὄλον u. τὸ ὄλον im Ganzen, überhaupt Xen. Pl.; ebenso εἰς τὸ ὄλον, καθ' ὄλον Pl.; auch κατὰ ὄλον Pl. Ar. (b. Letzterem häufig καθ' ὄλον geschrieben); δὲ ὄλον ὑπαντός durchwegs gewirkt N. T.; ὄλω τῶν im Ganzen Pl.; ὄλω καὶ παντὶ ganz u. gar id., auch τῷ ὄλω κ. π. id. Plut. — adv. ὄλως gänzlich, im Ganzen Pl. Is. Dem.; auch: kurz; es mit Einem Worte zu sagen, διπλὴν καὶ πεινὴν καὶ ὄλως τὰς ἐπιθυμίας Pl. Rep. 4, 437, b u. δ.

ὄλο-σίδηρος 2. ganz eisern παλτόν Plut. ὄλοσχερής 2. (σχερός) ganz zusammenhängend, vollständig, m. allen seinen Theilen, ganz; im adv. -ως, διακίεσθαι πρὸς τι ganz auf etw. versessen sein Is. 5, 135 (wo jetzt ἀπλήρωτος).

ὄλόσχιστος 2. (σχίζω) ganz gespalten Pl. ὄλοτελής 2. (τέλος) ganz vollendet o. vollkommen N. T.

Ὀλοουρος, ὁ Städtchen in Achaia Xen.

ὄλοφυνός 3. (ὄλοφύομαι) wehklagend, jammern Hom.

Ὀλόφυξος, ἡ St. in Thracien am Athos Hdt. Thuc.; Ewv. οἱ -φύξωι Hdt.

ὄλοφρυμός, ὁ das Wehklagen, Winseln, das Klagegeschrei Thuc. u. A. — v.

ὄλοφύρομαι, f. -ροῦμαι 1) intr. klagen, wehklagen, jammern, winseln Hom. (bes. part.) Plut.; τῶν über etw. Thuc. Pl.; unter Klagen u. Thränen stehen II. 23, 75; m. inf. πῶς ὀλοφύρεαι ἄλμος εἶναι; wie jammert es dich, daß du dich tapfer zeigen sollst? Od. 22, 232 b) über Anderer Unglück klagen o. trauern, dh. Mitleid haben, ὀλοφύρεαι ἥτορ II., θυμὸν ὄλ. Od.; τινός sich Jemandes erbarmen II. — 2) tr. τινά beklagen, bejammern, betrauern Od. Soph. Eu. Thuc. u. A. b) bemitleiden τινά Hom. — dav.

ὄλόφρυσις, εως, ἡ = ὄλοφρυμός, τινός um v. über etw. Thuc.



δολογώιος 2. (ὄλλυμι) verderblich, Verderben u. Tod bringend Hom.

Ὀλπη, ἡ u. Ὀλπαι, αἱ Feste in Epirus Thuc. Ὀλυμπηνή, ἡ Landschaft in Mysien um den Olympus; Ewv. Ὀλύμπηνος, οἱ Hdt.

Ὀλυμπία, ἡ, ion. Ὀὐλ. Hdt., Tempelort in Elis Hdt. u. A.; Ὀλυμπίαζε nach D. hin Thuc.

Ὀλύμπια, τὰ δ. olympischen Spiele, die dem olympischen Zeus zu Ehren von den gesammten Hellenen in Olympia alle vier Jahre vom 11. September an gefeiert wurden Hdt. u. A.

Ὀλυμπιακός 3. = Ὀλυμπικός Thuc. Xen. Plut.

Ὀλυμπιάς, ἄδος, ἡ bef. fem. zu Ὀλύμπιος II. 2, 491. — 2) subst. die Wettkämpfe o. heiligen Spiele zu Olympia Hdt.; auch der Sieg zu Olympia, dh. — ἀδα ἀνέλεσθαι u. νικᾶν einen Sieg in den olympischen Spielen davontragen Hdt. b) die Olympiade, ein Zeitraum von vier Jahren, v. einem ol. Kampffeste bis zum anderen gerechnet, die erste gemeinsame Zeitberechnung aller Hellenen, die mit dem Jahre 776 v. Chr. G. begann u. nach 293 Olympiaden im Jahre 394 n. Chr. aufgehoben wurde.

Ὀλυμπιεῖον, τὸ Tempel des olympischen Zeus in Aisen Plut. b) Städtchen in Sicilien b. Syrakus, m. einem Tempel des Zeus Thuc. Plut.

Ὀλυμπικός 3. olympisch, v. o. aus Olympia Hdt.

ὀλυμπιονίκης, ον, ὁ (νικάω) Sieger in den olympischen Wettkämpfen Hdt. Xen. Pl.

Ὀλύμπιος 2. olympisch, v. Olymp, den D. bewohnend Hom. Thuc. Plut.

Ὀλύμπος, ὁ, ion. u. ep. Ὀὐλύπος, der südöstliche Zweig des die Grenze zwischen Makedonien u. Thessalien bildenden Gebirgszuges, noch j. Elimbo, nach dem ältesten Volksglauben der Wohnsitz der Götter Hom. Hdt. u. A. b) Berg in Mysien, j. Keschisch Dagh Hdt. u. A. — adv. Ὀλύμπιονδε zum Olymp hin, auf v. in den D. Hom. c) Ὀλ. ἡ St. in Lykien Plut.

ὀλυνθος, ὁ eine Feige, die den Winter über hinter dem Blatte nachwächst u. selten reif wird Hdt. N. T.

Ὀλυνθος, ἡ St. in Chalkidike Hdt. Thuc. u. A.; Ewv. οἱ Ὀλινθιοί Thuc. u. A.

ὄλυνρα, ἡ, gew. pl. eine Getreideart (nach Hdt. 2, 36 mit ἑσά gleichbedeutend, wofür auch die Lex. sich entscheiden, während Theophrast, Dioskorides u. Plinius dieselben bestimmt unterscheiden), viell. d. Einkorn, St. Peterskorn o. Emmerkorn, triticum monococcum Linn. II. Hdt. Dem.

ὀμαδέω lärmern, tosen, v. d. verworrenen Durcheinanderreden einer Menschenmenge Od. — v.

ὀμαδος, ὁ (ὁμός) eine Menschenmasse II., übh. Menge, große Anzahl, βέλων Pl. b) Lärm, Getöse, welches eine Menschenmenge hervorbringt, bef. v. dem verworrenen Durcheinanderreden derselben II. Od. 10, 556; v. Gebrause eines Sturmes II. 13, 797; ἄλυσος ὁ. ein dem Lyrallänge fremder Lärm Eu.

ὀμαιμος 2. (αἷμα) v. denselben Blute, blutsverwandnt Aesch.; αἷμα id.; φόνος Mord von Blutsverwandnt id.; als subst. Bruder, Schwester, pl. Geschwister Hdt. Tr. Plut.

ὀμαλμων, ον, gen. ονος = d. vhg. Hdt. Tr.; comp. — μονέστερος Soph.

ὀμαχία, ἡ Speer-, Kampfgemeinschaft, Kriegsbündniß Hdt. Thuc. — v.

ὀμαχμος 2. (αἰχή) m. Einem gemeinschaftlich streitend, Speer-, Kampfgenos Thuc.

ὀμαλής 2. = ὀμαλός: gleich, eben, v. Boden Xen. Pl.; ὀμαλὲς ἕναι eben, d. i. in der Ebene gehen

Xen.; übtr. gleich, gleichmäßig, gleichartig, ὀμαλὲς καὶ ἰσόκληροι τοῖς βλοῖς γενόμενοι Plut.

ὀμαλίζω gleich o. eben machen; übtr. in's Gleiche bringen, befähigen, beruhigen, mildern Is. — v.

ὀμαλός 3. (ὁμός) gleich, eben, glatt Od. Thuc. u. A.; ἐν τῷ ὀμαλῷ in der Ebene Thuc. Xen. b) übtr. gleich, gleichmäßig Pl.; γάμος ein gleiches (m. einem Manne gleiches Standes geschlossenes) Ehebündniß Aesch. Prom. 903. — adv. — ὡς, βαλεῖν Schritt vor Schritt marschieren Thuc.; προῖναι in gleicher Linie vorrücken Xen.; βῶναι in bürgerlicher Gleichheit, einge- gezogen leben Is.; πάντα ὁ. Alles auf gleiche Weise, ganz u. gar Alles Plut. — dab.

ὀμαλότης, ητος, ἡ Gleichheit, Ebenheit, Glätte, eig. u. übtr. Pl.

ὀμαλῶν = ὀμαλῶν Pl.

ὀμαρτέω (St. ἀρ f. ἀραρῶ) sich anschließen an Einen; zusammengehen, ῥῆσαν ὀμαρτήσαντες sie gingen zusammen Od., vgl. II. 24, 438; dh. zur Seite gehen, begleiten, folgen τινί Aesch. Eu., auch absf. Tr.; auch v. Sagen: v. den Grabespenden, die dem Todten in's Grab folgen Aesch. Sept. 1006; gleichen Schritt halten Od. 13, 87 b) zusammen o. zugleich thun II. 12, 408 (beide trafen ihn zugleich, der Eine mit dem Pfeile, der Andere mit dem Speere) (b. Hom. stets ohne Augment).

ὀμαρτῇ adv. zusammen, zugleich Eu. d. (b. Hom. wird jetzt nach Aristarch ἄμαρτῇ v. ἄμαρτῇ geschrieben).

ὀμαρτήδην adv. = d. vhg. II. 13, 584 (nach Aristarch v. Βεττῇ st. ὀμαρτήν hergestellt).

ὀμαυλία, ἡ (αὐλή) d. Zusammenwohnen, eheliche Gemeinschaft Aesch. Cho. 592.

ὀμαυλος 2. zusammenflötend, zusammenstimmend, einstimmend Soph. O. T. 187.

ὀμβρικοί, οἱ d. Umbrer Hdt. Plut.; ihr Land Ὀμβρική, ἡ Plut.

ὀμβριόπατρον, ἡ = ὀβριόπατρον (ὀμβριμος 2. = ὀβριμος) Solon b. Dem. 19, 255.

ὀμβριος 3. (ὀμβρος) v. Regen, zum Regen gebdrig, ὥσπερ Regenwasser; χάλαια Hagelguß Soph.

ὀμβροπῆτος 2. (κτυπέω) kalh Regenguß u. Hagelguß Aesch. Ag. 634.

ὀμβρος, ὁ (imber) Regen, Regenguß, Plahregen Hom. u. H.; ὁ χάλαιος αἱμάτων ein Hagelguß von Blut Soph. b) übh. Raß Soph. O. T. 1428.

ὀμβροφορός 2. (φέρω) Regen bringend Aesch. Soph. 35.

ὀμεῖρομαι, nur N. T. 1 Thess. 2, 8 v. Heshphios durch ἐπιθυμῶ erklärt, v. andern Schol. durch ἀγαπᾶν καὶ ἀντιχεῖμαι gedeutet; vulgata: desiderantes.

ὀμευνέτης, ὁ (εὐνή) Lagergenos, Gatte Eu.

ὀμευνέτις, ἰδος, ἡ fem. zum vhg. Soph. Ai. 501.

ὀμηγερός 2. (ἀγέρω) sammengeschacht, versammelt Hom.

ὀμηγυρίζομαι DM. versammeln, zusammenrufen, Ἀγαυὸς εἰς ἀγορὴν Od. 16, 376. — v.

ὀμηγυρίς, εως, ἡ (ἀγυρίς) Versammlung, (versammelte) Schaar II. Aesch. Eu.; ἀστρων Aesch.

ὀμηλικία, ἡ, ion. — ια, das gleiche Alter, bef. die gleiche Jugend, u. gew. als collect. die Menschen von gleichem Alter, bef. v. gleicher Jugend, Altersgenossen, Gespielen Hom.; auch v. Einzelnen: ὁμ. δὲ μοι εἶμι du bist gleichen Alters mit mir, also = ὀμήλις Od. d. — v.

ὀμ-ήλις, ικος, ὁ, ἡ von gleichem Alter, bef. von gleicher Jugend Od. Eu.; ὁ. τινός gleichen Alters mit Einem iid.

δημηρεα, ἡ (δημηρεῖα) das Geben o. Dienen als Geißel, zum Pfande, zur Sicherheit Thuc. Pl.

Ὀμηρεῖος 2. homerisch Pl.

δημηρεμα, τό Geißel, Unterpfand Plut. — v.

δημηρεῖα (δημηρος) verbunden, vereinigt sein; bef. als Pfand v. Unterpfand der Einigkeit dienen, Geißel sein, τῶν Eu. — 2) tr. als Geißel o. Pfand empfangen, nehmen τινά id.

δημηρεῖα (δημηρος) zusammentreffen, τῶν m. Einem Od. 16, 468.

Ὀμηρεὺς, ὁ patr. Nachkomme des Homer; pl. v. einer Rhapsodenfamilie in Chios Is.; dann übh. v. den Rhapsoden u. Nachahmern des Hom. Pl.

Ὀμηρεῖος 3. homerisch Pl.; adv. -κός Cic.

δημηρον, τό Pfand, Unterpfand Eu. Alc. 870.

δημηρος 2. (St. ἀρ. f. ἀραρίσκω) verbunden, vereinigt; nur als subst. ὁ δ. Bürgerschaft für die Erhaltung der Einigkeit, Pfand, Unterpfand, u. wenn dies in Menschen besteht: Geißel Hdt. Eu. att. Pr.

δημηλαδόν adv. (δημιλος) haufen-, scharweise Pl.

δημηλέω (δημιλος) zusammensein, m. Einem Gemeinshaft, Umgang haben, verkehren, τῶν Hom. Aesch. Eu. Xen. u. A.; auch: μετὰ τρώεσσι Pl.; ἐν πρώτοις ib.; παρὰ πάντοισιν Od.; μετὰ θεῶν Pl.; τῶν v. πρὸς τῶν ἀπὸ τοῦ ἴσου m. Einem auf gleichem Fuße verkehren Thuc.; οὐτὸν πρὸς τῶν sich so gegen Einen betragen o. benehmen Xen. Pl. Is.; verhandeln, ταῦτα ἡ ἐμὴ νεότης ὁμίλησε diese Verhandlungen hat meine Jugend geführt Thuc.; auch: mit Einem als Schüler verkehren, ihn hören, bei ihm studieren Xen. u. A. b) absf. sich versammeln, zusammentreffen Od.; περὶ νεκρῶν sich um den Todten (zum Kampfe) sammeln Hom. — 2) im feindl. Sinne: zusammentreffen, handgemein werden τῶν Hom.; σὺν Λατίναις Eu.; absf. εὐθὺς ἀνὰ πρότον ὁμίλησαν φάλαγγες sobald sie an einander gerathen sind Il. 19, 158. — 3) v. ehelicher u. sonst sinnlicher Gemeinschaft, τῶν Xen.; σὺν τινι Soph. — 4) v. Dorte: sich wo aufhalten, verweilen, τῇ Φονίῃ Hdt.; βαρεῖα χώρα τῇδ' ὁμίλῃω ich werde dies Land schwer heimzuführen Aesch. — 5) v. Zuständen, in denen man sich befindet, v. Sachen o. Gesellschaften, die man gewöhnlich betreibt, denen man obliegt o. ergeben ist, τοῖς κακοῖς Aesch., εὐτυχίᾳ Eu., πόλεμῳ Thuc., φιλοσοφίᾳ Pl. u. A.; vgl. Soph. Ai. 1201, wo zu ὁμίλειν: τῇ τέχνῃ zu ergänzen, vgl. ib. 640. — dav.

δημηλητής, ὁ Gesellschaftler, bef. Schüler, Zuhörer Xen. Luc. — dav.

δημηλητικός 3. gesellig, umgänglich, πρὸς τῶν Is.

δημηλητός 3. mit dem man verkehren kann, οὐχ τὸν θράσος sein Solos ist nicht auszustehen Aesch. Sept. 171.

δημίλια, ἡ das Zusammensein, Gemeinschaft, Umgang, Verkehr, sow. sing., als pl. Att.; πρὸς τῶν Soph. Pl.; bef. d. gesellschaftliche Leben der Bürger im Staate Thuc. I, 68; Unterredung, Beredung, δι' ὁμίλιας πείσας v. προσάγεισθαι τῶν Dem. Plut.; Unterrichts Xen. — 2) v. der sinnlichen Gemeinschaft (consuetudo) Hdt. Eu. Xen. — 3) Zusammenkunft, Versammlung, wie ὁμιλος Hdt. Tr. — v.

δημιλος, ὁ (ἡλ.) 1) jede versammelte Menschenmenge, Menschenhaufe, Schaar, Versammlung Hom. Hdt. Tr.; ὁ πολλὸς ὁμ. der große Haufe Hdt. b) bef. Kriegerschaar u. s. fow. in der geschlossenen Schlachordnung, als ungeordnet in dithem Schlachgedränge Hom. Hdt. 9, 59 Thuc.; ναυκρατος ὁμ. Flottengeschwader Aesch. (nur im sing. gebt.).

δημίχλη, ἡ, ion. u. ep. ὁμ. (vgl. ὁμίχλω lat. meio, mingo, welche urlyr. „benegen“ bezeichnen, Sef. megla „die regnende Wolke“; ὁ = α, also ὁμ. „Wol-

kenversammlung“) Nebel, Nebelgewölk, dicke Nebelluft Il. Xen. Pl.; ὁμ. δακρύων Thränenwolke Aesch.

δημίχλωδης 2. (εἶδος) nebelartig ἀναθυμίασις Plut.

ὄμμα, τό (eig. ὀπμα; St. ὀπ f. ὁράω) das Auge, übh. Gesicht, Antlitz Hom. (nur pl.) Tr. Xen. u. A.

b) übtr. γυμνὸς ὄμμα v. blinde Aesch. Eu.; ἔσθρηνεν ἱερὸν ὄμμι αἰγᾶς ἄλιος Eu., λαμπάδος ἱερὸν ὄμμα Soph. u. so heißt es v. einer frohen Nachricht ἀέλιπτον ὄμμι μοι φημὶ ἀνασχῶν Soph. Tr. 203; πυγῆς ὄμμα Pl.; da das Auge als der köstlichste Theil des menschlichen Leibes gilt: das Köstlichste, Theuerste πάσης χθονός, δόμον Aesch.; auch als Umschreibung der Person, bef. in liebender Anrede ὦ τεργπὸν ὄμμα Aesch. u. d. b. Tr. — 2) das, was man sieht, Gesicht, Anblick, Schaupiel Tr. Pl. Phaedr. 253, e.

ὄμματοστερής 2. (στερεώ) 1) pass. der Augen beraubt Soph. Eu. — 2) act. d. Augen beraubend, blendend Aesch.

ὄμματώ (ὄμμα) m. Augen versehen; übtr. φῶν ὄμματωμένη ein aufklärter, verständiger Sinn Aesch.; τι etw. verständlich machen, erklären id.

ὄμνυμι, fut. ὀμνήσω (ὀμός, auch ὀμόσομαι Plut. N. T.), ao. ὀμσοα (ep. ὀμοσα, ὀμοσσα, ὀμοσσα), pf. ὀμώμοκα, pf. P. ὀμώμομαι (3 sing. gew. ὀμωμοται b. Att.), ao. P. ὀρόσθην u. ὀρόσθην, fut. P. ὀμοσθήσομαι — schwören, absf. Hom. u. H.; ὄρκον einen Eid schwören, auch ἐπὶ ὄρκον iid.; τῶν Einem zuschwören Hom. Pl.; πρὸς τῶν Od. — 2) etw. beschwören, m. einem Schwure geloben, versprechen, versichern, durch einen Schwur bekräftigen τι Hom. Att.; m. inf., gew. fut. Il. u. H.; τῶν m. f. ὅτι N. T. — 3) Einen o. etw. als Zeugen eines Schwures aufrufen, beim Schwur anrufen, bei Einem o. etw. schwören, m. acc. Hom. Att.; κατά τινος Dem. N. T.; εἰς τῶν o. τι Plut. N. T.; ἐν τινι N. T.

ὄμνυνω = ὀμνυμι, b. Hom. nur imp. ὀμνύντω u. impf. ὀμνυντε; auch einzeln b. Xen. u. A.

ὄμοβόμιος 2. (βωμός) einen gemeinschaftlichen Altar habend Thuc.

ὄμογάλαξ, ακτος, ὁ (γάλα) mit derselben Milch gesäugt; οἱ ὄμογάλακες hießen in Attika die Mitglieder der einzelnen γένῃ, insofern sie durch Blutsverwandtschaft verbunden waren Lex.; vgl. ὄργεῖνες.

ὄμογάμος 2. (γαμέω) zusammen verheiratet, Gatte Eu. Phoen. 137; auch Ehegenoss v. Amphitryon, dessen Gemahlin auch die des Zeus war id. H. F. 339.

ὄμογάστριος 2. (γαστήρ) in v. aus einem u. demselben Mutterleibe, leiblicher Bruder, leibl. Schwester Il.

ὄμογενεῖωρ, ορος, ὁ leiblicher Bruder Eu. Phoen. 165.

ὄμογενής 2. (γένος) 1) gleichen Geschlechtes, blutsverwandt, verwandt, absf. o. τῶν Eu. Pl.; einem Blutsverwandten angehörig, ihn betreffend πυγῇ, μάσματα u. ä. Eu. — 2) „zugleich o. mit erzeugend“ soll das Wort Soph. O. T. 1361 heißen, wo aber Meise richtig: ὁμολεχῆς (λέχος) „Lagergenoss, Gatte“ hergestellt hat.

ὄμογλωσσος 2., att. -γλωττος (γλώσσα) dieselbe Sprache redend, τῶν u. absf. Hdt. Xen.

ὄμόγνιος 2. ἰσθ. st. ὁμογνέος (γένος) desselben Geschlechtes o. Stammes, blutsverwandt; aber θεοὶ die Blutsverwandtschaft beschützend, Schutzgötter des Stammes, διὰ gentilitii Soph., Ζεὺς Eu.

ὄμογνωμονέω gleicher Gesinnung sein, beistimmen, τῶν Einem, τι in etw. Thuc. Xen. u. A. — v.

ὄμογνωμων, ον, g. ονος (γνώμη) v. gleichf





μισθῶ über den Lohn id. 2, 86 (μισθοῦ?); τὸν μιμη-  
τὴν ὁμολογήσαμεν über den A. find wir übereinge-  
kommen Pl.; dh. b) zugeben, zugestehen, billigen, gut-  
heißen, genehmigen, absf. τι u. τι νιν Att.; m. f. inf.  
Pl. u. A.; m. f. ὅτι Pl.; ὁμολογῶν τινι Einem ein Zu-  
geständniß machen id.; bekennen, zeugen, ein Zeugniß  
ablegen N. T. — P. ἡ ὑπὸ πάντων ὁμολογουμένη  
ἀριστον εἶναι εἰρήνην der Friede, der von Allen als das  
Beste anerkannt wird Thuc. Xen. u. A.; τὰ ὁμολογού-  
μενα zugestandene Dinge, ausgemachte u. anerkannte  
Wahrheiten Pl. — M. mit sich, untereinander überein-  
stimmen, übereinkommen, sich gegenseitig verständigen,  
τὴ ὑβέρ ετῶ. Pl. u. A.; ἐπειδὴ ὁμολογήσαντο τὸ ἐγ-  
γάτην εἶναι ὠφέλιμον καὶ ἀγαθὸν εἶναι wenn er sich  
mit Einem dahin verständigt, daß . . . Xen. c) zusa-  
gen, versprechen τι νιν Pl.; m. inf. fut., auch ao. Pl.  
Dem. u. A.; besf. im Kriege: sich dem Feinde auf Be-  
dingungen ergeben, ihm, was er fordert, zugestehen  
Hdt. Thuc.; ἐπὶ τινι unter einer Bedingung (Hdt. —  
2) auch in andern Dingen m. Einem übereinstimmen  
Hdt.; κατ' οἰκνησότητα τινι οὐδὲν ὁμολογεῖν in Bezug  
auf Verwandschaft ihn nichts anerkennen, mit ihm nichts  
zu thun haben id. — dav.

ὁμολογήματα, τό das Zugestandene, Zugegebene;  
auch: das Versprochene, Verabredete Pl.

ὁμολογία, ἡ Uebereinstimmung Pl.; Zugeständ-  
niß, Einkünftung id.; τῶς in o. m. etw. Is.; Billi-  
gung, Gutheißung, Dh. Bekenntniß N. T.; Ueberein-  
kunft, Vertrag, besf. der mündl. Is. u. A.; dh. im Kriege:  
Ergebung an den Feind auf gewisse Bedingungen, Ca-  
pitation, Vergleich, Bedingung Hdt. att. Pr.

ὁμολογομένως adv. part. pr. v. ὁμολογεῖν:  
zugeständener o. anerkannter Maßen, offenbar, unzwei-  
felhaft att. Pr.

ὁμομήτριος 3. (μήτηρ) von derselben Mutter,  
leiblicher Bruder, leibliche Schwester Hdt. Xen. u. A.  
ὁμονοέω (ὁμονόος) gleiche Gesinnungen u. Ge-  
danken haben, übereinstimmen, einträchtig sein, absf. u.  
τινι Thuc. u. A.; τὴ in etw. Is.; περί τινος id.; περί  
τι Pl.; m. f. ὅτι Pl.

ὁμονοητικός 3. zur Gleichheit der Gesinnung,  
zur Eintracht gehörig, sie betreffend o. fördernd Pl. —  
adv. —ως id.

ὁμόνοια, ἡ Gleichheit der Gesinnung o. Gedan-  
ken, Eintracht, Einigkeit att. Pr. — v.

ὁμό-νοος 2., ἴσθς. -νους, ονν, gleichgesinnt, ein-  
müthig; im adv. -νόος Xen.

ὁμοπαθεῖω mitleiden, mitempfinden, einersef Ge-  
sinnung haben, τινι m. Einem Plut. — v.

ὁμοπαθεῖν 2. (παθεῖν) zugleich leidend o. em-  
pfindend, gleichempfindlich, τῶς für etw. Pl.

ὁμοπατριος 2. (πατήρ) v. demselben Vater  
Aesch. Xen. Pl.; auch 3. Dem. 25, 55.

ὁμοπάτωρ, ορος, ὁ, ἡ = d. vñg. Dem.

ὁμόπλοια, ἡ (ὁμόπλοος 2; πλώω) d. Mitschif-  
fen, gemeinschaftliche o. gleiche Schiffsahrt Cic.

ὁμο-πόλεω zusammen o. gleich bewegen Pl.  
Crat. 405, d, 406, a.

ὁμόπτερος 2. (πτέρων) gleichgefiedert, =gefüt-  
gelt Aesch. Pl.; v. Haaren: ῥόστρουχι Eu., vgl. Aesch.  
Cho. 168; ὁμ. ἀπῆνα d. gleiche Gespann, v. einem  
Brüderpaar Eu. Phoen. 329 (Aesch. Pers. 554 ist  
zweifelhaft: „gleich schnell segelnd“?).

ὁμόπολις, εως, ὁ, ἡ, pr. st. ὁμό-πολις, aus der-  
selben Stadt; ὁμήρης ὁμ. λέως das gesammte Volk  
Thebens Soph. Ant. 733.

ὁμόρρυνος, fut. ὁμόρρυνος (ἀμέργω; ἀμείλγω)  
abwischen, ἀπ' ἰχθ' χειρὸς ὁμόρρυν Pl. — Gew. M.  
δάκρυα sich abwischen Od.; παρειῶν v. den Wangen  
Hom.

ὁμορῶω angrenzen, Grenznachbar sein Plut. — v.  
ὁμορος 2. (ὄρος) angrenzend; ὁ der Grenznach-  
bar, absf. τῶι u. τῶς att. Pr.; τὸ ὁμορον die Nach-  
barschaft Thuc.

ὁμορ-ροθεῖω zusammenrudern; übrt. überein-  
stimmen, zufstimmen Soph.; τῶι Eu.

ὁμός 3. (ἄμα; Ssk. samas) ähnlich, gleich, der-  
selbe Pl. — 2) gemeinsam, gemeinschaftlich, σορος, λέ-  
χος, νεῖκος Pl.; αὐτὸς Od.

ὁμόσε adv. (ὁμό-σε) nach einem u. demselben  
Orte hin Pl.; ὁμός ἤλθε μάχη, d. i. beide Theile wur-  
den handgemein Pl.; dh. ὁμ. ἵεναι, ἐρχεσθαι, χωρεῖν u.  
ä.: an einander gerathen, handgemein werden, τινι an  
Einem, eig. u. übrt. Eu. att. Pr.; πορεύεσθαι entge-  
genkommen Dem.

ὁμοστῖεω zusammen o. zugleich essen, m. Einem  
essen τινι Hdt. — v.

ὁμό-σιτος 2. zusammen o. zugleich essend, mit  
essend μετά τινος Edd.

ὁμόσκευος 2. (σκευή) gleich gerüstet o. gekleidet  
Thuc. Luc.

ὁμοσκηγία, ἡ (ὁμόσκηνος 2.; σκηνή) das Zu-  
sammensein in demselben Zelte Xen.

ὁμοσκηνώω in Einem Zelte beisammen sein  
Xen.

ὁμόσπλαγγος 2. (σπλάγγον) = ὁμογά-  
στριος, verwandt Aesch.; ὁ ὁμ. der Blutsverwandte  
Soph.

ὁμόσπονδος 2. (σπονδή) an der Libation beim  
Dyfer Theil nehmend; dh. a) an Bündniß o. Friedens-  
schluß Theil habend Dem. b) an Einem Tische essend,  
Tischgenosß Hdt.

ὁμόσπορος 2. (σπεῖρω) 1) zusammengefaet,  
erzeugt, blutsverwandt Tr. b) zusammenbesaet, dh.  
γυνή ein Weib, das schon vorher vermählt gewesen  
Soph. O. T. 260. — 2) act. ὁμοσπόρος betont: zu-  
sammen säend, dh. zugleich mit einem Andern (τῶς)  
eine Frau besaend ib. 460.

ὁμόσσαι, ὁμόσσαις, ep. st. ὁμόσαι, ὁμόσαις.  
ὁμοστικῶω (στικῶω) mitgehen, τινι m. Einem  
Pl. 15, 635.

ὁμόστολος 2. 1) (στέλλω) zugleich o. mitge-  
schickt, mitgehend; τῶς Jemandes Gefährte Soph. —  
2) (στολή) gleich gekleidet; μορφῆς δ' οὐχ ὁμ. φύσις  
unfr'e Tracht u. Art ist fremd Aesch.

ὁμότεχνος 2. (τέχνη) dieselbe Kunst ühend,  
einerlei Gewerbe treibend Hdt.; τῶς v. τινι Pl. Dem.  
u. A.

ὁμότιμος 2. (τιμή) gleich geschätzt o. geehrt Pl.,  
τῶς Plut.; οἱ -οι bei den Persern: der Adel Xen.; v.  
den röm. Senatoren Plut.

ὁμό-τοιχος 2. mit der Mauer zusammensto-  
ßend, Wandnachbar; übrt. Aesch. Ag. 970.

ὁμότονος 2. (τείνω) gleichgespannt, gleichge-  
stimmt Pl. b) mit gleichem Accent Gr.

ὁμοτράπεζος 2. (τράπεζα) an demselben Tische,  
Tischgenosse, τινι Hdt. Xen. Pl.; bei den Persern: von  
den Angehörigen des Adels, welche das unmittelbare  
Gefolge des Königs bildeten Xen.

ὁμό-τροπος 2. von gleicher Art u. Weise, von  
gleicher Lebensart, v. gl. Sitten, v. gl. Charakter Hdt.  
Pl.; τινι m. Einem gleichartig Hdt.

ὁμότροφος 2. (τρέφω) gemeinschaftlich auf-  
gezogen o. herangewachsen, übrt. Pl.; —φω τοῖς ἀνθρώ-  
ποις θηρία d. Hausthiere Hdt.

ὁμού (eig. gen. v. ὁμός) adv. 1) zusammen, eben-  
dasselbst, an demselben Orte, zugleich Pl. Att.; oft ver-  
knüpft es noch genauer zwei schon durch καὶ (τὴ καὶ)  
verbundene subst.: ὁμού πόλεμος τε δαμάξ καὶ λοι-  
μός Ἀχαιοῦς Pl. Att. (unser: „zusamm, zugleich“);



δμοῦ μὲν . . . δμοῦ δὲ Soph.; δμοῦ καὶ ἄνδρας δμοῦ καὶ ἵππους ἐφόνεον Xen. — 2) zusammen o. zugleich mit, m. dat. Hom. Aesch. Soph. — 3) nahe (bei Verbis der Bewegung) Soph. Xen. u. A.; m. dat.: nahe bei Xen. Pl. u. A.; m. gen. νῶς δμοῦ (ἢ ἂν) Soph. Phil. 1218. — 3) beinahe, fast; bei Zahlwörtern: „ungefähr, gegen, beinahe“ Dem. 25, 51, Plut. δ.

δμοῦρῶν, ion. st. ὁμοῦρῶ, zusammenbegrenzten, angrenzten *twl* Hdt.

δμοῦρος 2., ion. st. ὁμορος, zusammenbegrenzend, Grenznachbar, *twl* Hdt.

δμορορῶν ὁ gleiche Gesinnung o. Gedanken haben, dasselbe denken Od. Plut.; ροήμασιν δμ. Od.; dh. übereinstimmen, einig sein, absf. u. *twl* Hdt.; v. Verschworenen: conspirare Xen.; πόλεμος -νίων einstimmig vom ganzen Volke unternommen Hdt.

δμορορῶν ὁ Gleichheit der Gesinnung, Einstimmigkeit, auch pl. Od. — v.

δμορφῶν, onos, ὁ, ἡ (μορφή) gleichgesinnt, übereinstimmend, einig Pl. N. T.

δμορφῶν 2. (μορφή) v. gleichem Wuchse; übh. v. gleicher Natur, absf. u. *twl* Pl.

δμορφῶν 2. (μορφή) v. gleichem u. ähnlichem Stamme, stammverwandt Eu. Xen. u. A.; τό -ον o. θοῦμόφυλον Stammverwandtschaft Eu. Pl. u. A.; v. derselben Art ὁμοῦτες Xen. Plut.

δμορφῶν ὁ gleiche Sprache haben o. reden, *twl* m. Einem Att. — v.

δμορφῶν 2. (μορφή) gleich an Stimme o. Sprache, dieselbe Sp. redend, *twl* m. Einem Hdt. Thuc. u. A.; übr. einstimmig, entsprechend, *twl* Aesch. — adv. -φῶνως Plut.

δμορορῶν, ἡ (ὁμόρως 2.; χρῶα) d. Oberfläche der Haut Hdt.

δμο-ψηφος 2. zusammenstimmend; dasselbe o. gleiches Stimmrecht habend, m. Einem: *twl* o. μετὰ τῶνος Hdt.

δμός (δμός) vereinigen; nur P. δμωθῆναι φιλότητι sich in Liebe vereinigen Pl. 14, 209.

δμπνιον, τό (eig. neutr. zu δμπνιος v. ὀμπνη, ἡ, lat. ops, Reichthum, Fülle, besf. die Feldfrüchte, dh. übh. Nahrung), pl. τὰ δμπνια Speisen Aesch. Cho. 657 (n. versehener G.).

δμφαλητομία, ἡ (τέμνω) das Abschneiden der Nabelfschnur, dh. d. Gebärmutter Pl. Theast.

δμφαλῶεις, εσσα, εν genabelt, mit nabelförmiger Erhöhung in der Mitte Hom.; ζυγόν das in der Mitte einen Knopf zur Befestigung des Zochriemens hat Pl. 24, 269, vgl. 273. — v.

δμφαλῶς, ὁ (vgl. umbo, umbilicus; ahd. napalo) der Nabelf Pl. Hdt. Eu. Pl. u. A. — 2) jede nabelförmige Erhöhung in der Mitte einer Fläche α) der nabelförmig erhabene Theil in der Mitte des Schildes, Schildbuckel Pl. β) d. Knopf am Zoch zur Befestigung des Zochriemens Pl. 24, 273. — 3) übr. der Mittelpunkt, θαλάσσης v. der Insel Dgvgia Od. β) ein weißer Stein im Heiligtum des Apollon zu Delphi, der für den Mittelpunkt der Erde galt, dh. v. Delphi selbst Tr. Pl.

δμφαξ, ακος, ἡ die unreife Traube o. Weinbeere, Herbling, Herling Od. Aesch.

δμφῆ, ἡ (St. Φεπ, εἰπῶν) die Stimme, θε/η, θεῶν Götterstimme, göttliche Verkündigung, Drakel Hom.; κατ' ὁμάδας τοῦ Απόλλωνος Soph.; vgl. Eu. Ion 908, Plut. Sull. 17. — 2) übh. Stimme, Rede Tr.

δμῶννυος 2. (δνυμα, ὄνομα) gleichnamig, einerlei Benennung habend, absf. u. *twl* o. τῶος Pl. Aesch. Xen. u. A.; v. gleichlautenden Wörtern, die verschiedene Begriffe ausdrücken Ar. — adv. -νύμως Ar.

ὁμωρορῶν 2. (ὁμορῶν) unter demselben Dache, in demselben Hause lebend, Hausgenosse Dem.

ὁμῶς, adv. v. ὁμός, wie ὁμός, 1) gleich, gleichmäßig, ebenso Hom. Tr.; πάντες ὁμῶς Alle zusammen, Einer wie der Andere Hom.; häufig wird es zu zweien schon durch καὶ (τὸ καὶ) verbundenen subst. gesetzt, um die gleichmäßige Beziehung derselben auf das Verbum genauer anzudeuten: ἦλθον ὁμῶς αὐτοῖς τε καὶ μῶνυχες ἵπποι Pl. u. so ὁ. b. Hom. Tr. — 2) m. dat. gleichwie, ἐχθρὸς ὁμῶς Ἀλδαο πύλῃσι gleichwie der Tod Pl. u. ὁ. b. Hom.

ὁμῶς adv. (ὁμός) unser: „gleichwohl, dennoch, nichts desto weniger, dessen ungeachtet“, stellt einen zweiten Satz als einen nicht erwarteten dem ersten entgegen, sow. ὁμός δὲ, ἀλλ' ὁμός, als auch allein Hom. u. f.; νῦν δὲ ὁμός θαρσῶ Pl.; auch mit anderen Partikeln: ὁμ. μὴ Pl., ὁμ. μέντοι id. u. A.; es wird auch biw. nachgesetzt: λέξον καταστάς καὶ στένης κακοῖς ὁμός Aesch. u. ὁ. b. Tr., besf. beim concessiven Participium, πεῖθον γυναῖξιν καίπερ οὐ στέγνον ὁμός Aesch., κλῆθ' ἡμῶν τῶσόν ὁμός Soph. u. A.; doch kann es auch vor dem Participium stehen: οἱ δὲ ἐν Σαλαμῖνι ὁμός ταῖτα πυνθανόμενοι ἀργῶδεον Hdt. u. A.; ἐπεμκον ἐξελῶντα Πεισιστρατίδας ὁμός καὶ ξενίους σφι εἰόντας τὰ μάλιστα Hdt. 5, 63.

ὁμωχέτης, ὁ (οἶκος) bödt. W.: zusammenwohnend, v. Göttern: in demselben Tempel zusammen verehrt Thuc. 4, 97; vgl. ὁμοβώμιος.

ὄναρ, τό, nur nom. u. acc. (sing.) (goth. vens, althd. wân, Wahn) der Traum opp. ὕπαρ Od. Tr. Xen. u. A.; bildl. ὄναρ ἡμερόφαντον v. einem Greise Aesch.; ὄναρ ἐλευθερίας ein Traum (Schatten) von Freiheit Plut.; vgl. Pl. Symp. 175, e. — Im acc. ὄναρ im Traume o. Schläfe Tr. Pl. u. A.; οὐδ' ὄναρ nicht einmal im Traume Eu. Pl.; ὄναρ καὶ ὕπαρ, ὕπαρ τε καὶ ὄναρ im Traume u. im Wachen, d. i. immerfort Pl.; οὐτε ὄναρ οὐδ' ὕπαρ οὐδεὶς δοκεῖ χαλεπεῖν, d. i. ganz u. gar nicht id.; κατ' ὄναρ N. T.

ὄναριον, τό dem v. ὄνος: Gefelken N. T.

ὄνεαῖτα, οἱ eine Tribus der Sikyonier Hdt.

ὄνειαρ, τό, gen. ὄνεατος (ὄνημα) Alles was nützt u. hilft, Nutzen, Hilfe, Beistand Pl.; Stärkung, Labfal, Erquickung Od.; pl. (wie ἀναθα) von Nahrungsmitteln, Speisen Hom.; v. kostbarem Gute Pl. 24, 367.

ὄνειδεις 2. (ὄνειδος) schimpfend, schmähend, λπεα, μῦθος Hom.

ὄνειδίζω, fut. -ω (ὄνειδος), schimpfen, schelten, schmähen, νείκει, λπεον Pl.; *twl* Einem Vorwürfe machen Eu. Pl.; τι εἰω. zum Vorwurfe machen Soph. Eu.; *twl* τι Einem etw. zum Vorwurfe machen, zur Last setzen Hom. Hdt. Att.; *twl* τῶος Einem wegen einer Sache Vorwürfe machen Hdt. 1, 90; *twl* περὶ τῶος Hdt.; auch τι τῶος N. T.; εἰς τι auf etw. schimpfen, gegen etw. eine Unflage erheben id.; *twl* εἰς τι Eu.; *twl* οὐτι v. ὁς Pl. Xen. Pl.; ὄνειδος εἰς τῶα Soph.; m. f. inf. εἰ τις τῶ ὄνειδίξει φιλοκερδεῖ εἶναι Pl.; m. acc. pers. Pl. N. T.; τινὰ τῶν ὄνειδον Einem einen Blinden schelten Soph.; τινὰ τοιαῦτα id.; τινὰ ὅτι v. δότι N. T. Luc. — P. geschmäht, gescholten, getadelt werden Eu. Pl. u. A.; m. FM. Soph. O. T. 500. — dav.

ὄνειδισμα, τό Vorwurf, Tadel Hdt.

ὄνειδισμός, ὁ Beschimpfung, Schmähung, Vorwurf Plut.

ὄνειδιστήρ, ἡρος, ὁ d. Schimpfende; als adi. λόγος Schmähreden Eu. HF. 218.

ὄνειδιστικός 3. zum Schimpfen, Schmähen gehörig v. geneigt Luc.; το -κόν Schmähsucht id.

ὄνειδος, τό (Präfix ο u. St. νδ, vgl. goth. neiths, Neid, Haß) Schimpf, Beschimpfung, Schmäh,

bes. Beschimpfung durch Worte: Schmähebrede Hom. u. f.; δ. καλόν v. κάλλιστον wenn ein erhobener Vorwurf zum Ruhme ausgelegt wird, δ. οὐ καλόν eine Schmach, die man nicht beschönigen kann Soph., καλόν γέ μοι τοῖνδικος ἐξωνείδισας d. i. der Vorwurf, den du mir machst, gereicht mir zur Ehre Eu. (vgl. übriges Geel zu Eu. Phoen. 825). — 2) Gegenstand des Schimpfes o. der Schande, d. Person o. Sache, die Schande über sich v. über Andere bringt II. Soph. Dem.; δνεῖδῃ Schandthaten Dem.

Ὀνειρόν, τό Berg b. Korinth Thuc.; auch τὰ Ὀνειρα (δρῆ) Plut.

δνειρά, τό = ὄναρ; im nom. u. ace. ungebr.; gebr. sind gen. δνειράτος Pl., dat. δνειράτι Aesch. u. d. pl. δνειράτα u. f. w. Od. Hdt. Tr. Xen. u. A.

δνειρεος 3. (δνειρος) vom Traume, zum Tr. gehörig, ἐν δνειρήσῃ πύλῃσι an den Thoren der Träume Od. 4, 809.

δνειροκριτικὸς 3. (κριτής, κρίνω) zum Traumdeuten gehörig o. geneigt, traumdeuterisch Plut.

δνειρό-μαντις, εως, δ, ἡ Traumdeuter Aesch. Cho. 32.

δνειρον, τό, Nebenf. v. δνειρος Od. Hdt. Tr.

δνειροπολέω m. Träumen verfahren, träumen, übh. träumerisch sein Pl.; τι v. etw. träumen, auch übtr. v. thörichten Einbildungen Pl. Dem. Plut. — v.

δνειροπόλος 2. (πέλομαι) m. Träumen verkehrend, sich damit beschäftigend; δ δ. Traumdeuter II.

δνειρος, ος Trauma, Traumgefühle Hom. Tr. Plut.; τοῦ ποτε μεμνήσεσθαι ὀλομαι ἐν περ δνειρῶ näml. wenn ich im wachen Zustande desselben vergesse Od. 19, 581; bildl. von allem Nüchtern o. Schmelzergänglichen Od. 11, 207, 222 b) als Eigenn. d. Traumgott II.

δνειρόφαντος 2. (φαίνομαι) im Traum erscheinend Aesch. Ag. 402.

δνειρόφρων, ονος, δ, ἡ (φρήν) Träume verstehend u. deutend Eu. Hec. 709.

δνειρώξεις, εως, ἡ d. Träumen, der Traum Pl. — v.

δνειρώσσω, neuatt. -τω, träumen Pl.; τι etw. Plut.

δνεύω (δνος 2.) winden, m. der Winde ziehen Thuc.

δνηλάτης, δ (ἐλαύνω) Eselstreiber Dem.

δνημένος f. δνήμι.

δνησιμος 2. (δνήμι) nützlich, förderlich, ersprießlich Aesch. Soph.

δνησιπόλις, δ, ἡ d. Staate frommend, δικά Simonides b. Pl. Prot. 346, c (n. G.).

δνησις, εως, ἡ, dor. ὄνασις (δνήμι) Nutzen, Vorthell, Genuß, Frommen, Glück Od. Tr. Pl. Dem.

δνθος, ος Mist, Roth, Auswurf v. Thieren II.

δνθυλέω v. einer gewissen Zubereitung v. Speisen in der Küche, wahrsch. unser: füllen, farcieren, παχὺς δνθυλεμένος στέατι Diphilos b. Plut. Nic. 1.

δνικός 3. (δνος 3.), μύλος der obere Mühlstein, N. T.

δνλνμι (redupl. aus dem St. δνα inf. δνάναι, f. δνήσω; M. δνίναμαι, impf. δνναιμι, f. δνήσομαι; ao. P. δνήμεν, imp. δνησο, part. δνήμενος, aber opt. δναιμι, inf. δνασθαι (dh. auch Sp. wie Luc. einen ind. δνήμεν haben, vgl. Luc. Char. 24); ao. P. δνήτην, impf. A. ungebr., dafür ὠφελον — nützen, helfen, fördern, frommen, Vorthell, Freude o. Genuß bringen, abf. II. Eu.; σμικρά wenig nützen u. a. Pl. u. A.; bef. τινά v. τι II. Hdt. Eu. u. A.; τινά μέγα, πολλά, πλείστα u. a. Hom. Eu. Xen. u. A.; τινά ἡ ἐπει ἡ ἐργω Pl.; κραδὴν τινός ἡ ἐπει ἡ καὶ ἐργω das

Herz Jmdes erfreuen . . . ib.; m. part. αὐτὸν ὠνήσατε οὐχ ἐλόμενοι dadurch daß ihr ihn nicht wäthtet Xen. Pl. u. A.; auch m. f. ὅτι ὡς ὠνήσας ὅτι μόγις ἀπεκρίνω Pl. — M. Nutzen v. Vorthell haben, Giffe o. Unterstüzung finden, Freude o. Genuß haben Hom. Eu. Pl.; ἐσθλὸς μοι δοκεῖ εἶναι, ὠνήμενος ein Gesegneter, v. den Göttern Beglückter Od. 2, 33; m. part. ὀνίαντο καλοῦμενοι sie hatten Nutzen davon, daß . . . Pl. u. A.; ὠνήσαθε ἀκούοντες es wird euch nicht gereuen zu hören id.; m. gen. v. etw. o. Einem Nutzen, Freude o. Genuß haben Hom. Eu.; τι einigen Nutzen haben Xen., τί τινας Soph., τί ἀπό τινας Pl., τί διὰ τινα Luc.; dh. im opt. ὠναιμι u. f. w. bei Glückwünschungen: ὠνασθε μύθων καὶ γένουσθ' εὐδαίμονες v. seid gesegnet wegen (für) des Wortes (das W.). . . Eu., ὠνατο τοῦ γενναίου χάριν ψεῖλ (Segen) dir, deines Gelmuthes wegen Soph.; μή νυν ὠναιμι, ἀλλ' ὀλοῖμι . . . möge ich nicht glücklich sein, sondern . . . Soph. ὄνομα, ατος, τό, ion. u. p. οὔνομα, aeol. u. dor. ὄνμα (St. γνο, γινώσκω; lat. nomen, eig. gnomen, vgl. cognomen, ignominia; o = α euph.?) Name, mit dem eine Person o. Sache bezeugt ist, Benennung Hom. (bes. in der gew. Form) u. f.; ὄν. als ace. der Beziehung: „Namens, mit Namen“, πόλις, ὄν. Καυναί Xen. u. A., feldner ὄνόματι Xen. An. 1, 4, 11, Hell. 1, 6, 29, N. T.; ὄν. εἶναι τι, gew. M. ὄν. τί-θεσθαι τινι Einem einen Namen geben Od. Dem.; ὄν. φέρειν einen Namen tragen Soph.; ὄν. ἔχειν ἀπό τινος v. n. nach etw. Pl.; ὄν. καλεῖν τινα o. τινί f. καλέω; ὄν. ὀνομάζειν τινά Soph. Eu.; ἐμοὶ δ' ὄν. κλυτὸν Αἶθων ὄν. τῇ κολάσει εὐθυναί Pl. — 2) der Name, Ruf, Ruhm Od. Soph. Eu. Thuc. u. A.; im schlimmen Sinne nur mit näherer Bestimmung ἐν ἀτρίῳ ὄνόματι Xen. u. A.; so auch ὄνομα καὶ αἰτῶν ὤς . . . Pl. Ap. 38, c. — 3) der bloße Name, im Gegens. der Pers. o. Sache selbst, ἵνα μὴδ' ὄνομα αὐτοῦ ἐν ἀνθρώποισι ληπται Od., opp. ἔργον Eu., ἐκ τῶν ὀνομάτων μάλλον ἢ τῶν πραγμάτων σκίπτεισθαι Dem.; dh. auch: der falsche Name, Vorwand, m. πρόσχημα verb. Pl.; μετ' ὀνομάτων καλῶν unter gutem Vorwande Thuc.; ὄνόματι dem Namen nach, dem Vorgeben nach, auch τῷ ὄν. id. d. — 4) τῷ ὄνόματι, διὰ τοῦ ὀνόματος, (ἐν) τῷ ὄνόματι τινας in Jmdes Namen, Auftrage, Befehl, mit der Vollmacht Jmdes N. T. (sehr oft). — 5) Wort, Ausdruck = λέξις Pl. Is. u. A. — 6) das Nomen, Nennwort, im Gegens. zu ὀῆμα: Verbum Ar. Gr.; auch Eigennamen (nomen proprium) Gr. — 7) bloß umschreibend steht das Wort τῆς εὐγενείας ὄν. st. ἡ εὐγένεια Eu. Hec. 381, I. T. 905, Or. 1046, 1082, Phoen. 1702 (doch ist zw., ob nicht an mancher dieser Stellen ὄμμα vorzuziehen ist). — dav.

δνομάζω namhaft machen, nennen, beim Namen nennen o. anrufen Hom. u. f.; δῶρα bloß namhaft machen, opp. φέρειν, dh. vorprechen, geloben II. 18, 449; außersprechen, sagen λόγοισι βραχέας Soph. Eu. Dem. — 2) benamen, benennen; P. benannt werden, heißen Hdt. At.; häufig m. f. εἶναι, δύο κοῖρας τὰς οἰνομάζουσι εἶναι . . . Hdt. Pl. u. A.; τί ἐπὶ τινας nach etw. Pl. Is., ἐκ τινας Xen. N. T.; ἀπὸ τούτου μὲν τοῦτο οἰνομάζεται daher hat das Sprichwort seinen Ausdruck, stammt daher Hdt.; M. παῖδά τινα ὀνομάζουσιν Einen seinen Sohn nennen Soph. O. T. 1021. — 3) ὄνομα τοῦ Χριστοῦ bekennen N. T.

ὄνομαι, 2 p. ὀνοσμαι, 3 pl. ὀνοσται, 3 opt. ὀνοιστο, f. ὀνόσομαι, ep. ὀνόσομαι, ao. ὀνόσθην (Hdt.) u. ὠνοσάμην Hom.; außerdem vom St. ὄν b. Hom. ein ao. ὠνάμην, 3 s. ὠνάτο v. schelten, schmähen, dh. verze- schmähen, verwerfen, verachten, gering achten, τινά u. τι Hom. Hdt.; ἡ ὀνόσασθ' ὅτι μοι Ζεὺς ἀλγέ ἔδωκεν



achtet ihr das für nichts o. zu wenig, daß . . . II.; οὐδ' ὥς σε ἔολται ὀνόσσεσθαι κακότητος auch so, hoffe ich, wirst du nicht unzufrieden sein wegen deines Unglücks, d. i. du wirst, hoffe ich, daran genug haben Od.

ὀνομαίνω (ὄνομα) p. Nebenf. v. ὀνομάω, ion. fut. οἰονομένω Hdt., mit Namen nennen o. aufrufen, τινά Hom.; hernennen, herzählen Hom. Hdt.; ὀρχους δάσσειν d. i. zusagen, versprechen Od. b) ernennen, erwählen, τινά θεράποντα zum D. ib. c) ἰσχεο μηδ' ὀνομῆναι halt! an dich u. sprich's nicht aus ib. [b. Hom. nur ao., b. Hdt. nur fut.; daß pr. nur h. Hom. Ven. 291].

ὀνομακλήδην adv. (καλέω) mit Nennung des Namens Od. 4, 278.

ὀνομα-κλυτός 2. mit berühmtem Namen, bez. rühmt II. 22, 51. [Pl.]

ὀνομασία, ἡ (ὀνομάζω) Benennung, Ausdruck ὀνομαστί adv. namentlich, bei v. mit Namen att. Pr.

ὀνομαστικός 3. zum Nennen gehörig, im Namenengebiet geschieht u. erfahren Pl.; ἡ -κη m. u. ohne τέχνη d. Kunst des Namensgebens id.; ἡ -κη m. u. ohne πτώσις d. Nennfall, casus nominativus Gr.

ὀνομαστός 3., ion. οὖν. (ὀνομάζω) zu nennen, nennbar, οὐκ ὄν. infandus, was man aus Furcht o. Abscheu nicht nennen mag Od. — 2) namhaft, bez. rühmt Hdt. Eu. att. Pr. (auch comp. u. sup.).

ὀνοματοθέτης, ὁ (τίθημι) Namen beilegend, Namensgeber, Benenner Pl.

ὀνοματολόγος 2. (λέγω) Namen sammelnd; ὁ δ. als Uebers. des lat. nomenclator, d. i. d. Sklave, der seinem Herrn, bef. bei Amtsbewerbungen, die Namen der einzelnen Bürger angeben mußte Plut.

ὀνοματουργός 2. (στ. ἐργ. f. ὑφάσκειν) Namen v. Wörter machend o. erfindend Pl.

ὄνος, ὁ u. ἡ (viell. ὄνος, asinus) Esel, Eselin Hom. u. f.; sprichw. περί ὄνου συνῶς um des Esels Schatten, d. i. um eine nichtnützige Kleinigkeit. unfer: um des Kaisers Bart Pl. Phaedr. 260, c (wo aber συνῶς wol zu streichen ist). — Weil der Esel das gewöhnliche Lastthier war, dh. 2) eine Zugmaschine, Saegel, Winde Hdt. 7, 36. — 3) d. obere laufende Mühlestein, auch ὄν. ἀλέτης Xen.

ὀνοσάμενος, ὀνόσσεσθαι f. ὄνομαι. ὀνοτάζω = ὄνομαι; M. verschmähen τι Aesch. Suppl. 10.

Ὀνουφίς, ἡ St. in Unterägypten; dav. -φίτης νομός Hdt.

ὀνοφορρός 2. (φέρω) Esel weidend; ὁ δ. Eselshüter Hdt.

Ὀνόχωνος, ὁ Fl. in Thessalien Hdt.

ὄντι, τά, pl. part. pr. neutr. v. εἶμι das, was wirklich ist, d. Gegenwärtige, Wirkliche; auch das, was Einer hat, hab u. Gut, Vermögen Att.

ὄντως adv. d. part. pr. v. εἶμι wirklich, in der That, wahrhaftig Eu. Xen. u. A.

ὄνυξ, υχος, ὁ (στ. ὄνυξ, vgl. lat. unguis, ungula) Klaue, Krallen (des Adlers) Hom. Plut.; v. d. Krallen der Spitzing Eu.; v. Pferden: der Fuß Xen.; v. Menschen: die Nägel Hdt. Tr. Pl. u. A.; ὄνυχας ἐπ' ἄκρους στήνην sich auf die Behen stellen Eu. b) v. seinen eigenthümlichen Bildern: ein streifiger Edelstein, Onyx, vgl. d. f. W. — dav.

ὀνύχινος 3. v. Onyx gemacht δελτάριον Plut. ὀζίνης, ὁ, m. u. ohne οἶνος, saurerer Wein, Kräßer Plut. — v.

ὀζος, τό (δξύς) saurerer Wein, Weinessig Aesch. N. T.; ὀζος ἐνυγτόν ἀπό τῶν φονικῶν Essig aus Palmenfrucht Xen. [126.]

ὀζυβελής 2. (βέλος) scharfgespißt ὀσστός II. 4,

ὀξυβόης, ὁ, dor. -βόας (βοάω) scharf o. hell schreiend o. tönend γόος Aesch. Ag. 57.

ὀξύ-γαλα, ακτος, τό saure Milch, Schliefer-, Schlappermilch Plut.

ὀξύ-γοος 2. scharf o. laut fliegend λυταί Aesch. Sept. 301.

ὀξύδερχής 2. (δέρχομαι) scharfsichtig Luc.; sup. -κίστατος Hdt. Luc.

ὀξύη, ἡ (viell. v. δξύς wegen ihres spitzen Blattes) d. Buche; auch der aus diesem Holze verfertigte Speerschaft, übh. Speer Eu. Her. 727.

ὀξύήκοος 2. (ἀκούω) scharf o. fein hörend; übh. scharf wahrnehmend Pl.

ὀξύθηκτος 2. (θῆγω) scharf geschliffen, geschärft, m. scharfer Spitze Eu.; Soph. Ant. 1301 nimmt man gewöhnl. die Bedeutung: „heftig o. leidenschaftlich aufgeregte“ an, aber es ist dort wol ἡδ' ὀξύθηκτω βωλίᾳ περί ἔλπει zu schreiben.

ὀξύθυμέω jähzornig sein Eu. Andr. 690.

ὀξύθυμία, ἡ d. Jähzorn Eu. Andr. 729. — v.

ὀξύ-θύμος 2. schnell zum Zorn, jähzornig Aesch. Eu. Luc.

ὀξυκάριος 2. (καρδία) = d. vhg. Aesch. Sept. 881.

ὀξυκώχυτος 2. (κωκύω) laut bejammert o. bez. klagt Soph. Ant. 1316.

ὀξυλαβέω (-βής 2.; λαβῶν) schnell erfassen u. ergreifen, bef. die Gelegenheit Xen.

ὀξυμήνιτος 2. (μηνίω) raschergrimmt φόνος Aesch. Em. 464.

ὀξύμολπος 2. (μολπή) im scharfen o. hellen Ton Aesch. Sept. 1007.

ὀξύ-μωρος 2. eig. spitzdumm; τό -ον ein spitzfindiger, wigiger Gedanke, dessen Ausdruck beim ersten Anblick einfältig erscheint, besonders die wigige Verbindung zweier sich scheinbar widersprechender Begriffe Gr.

ὀξύνω (ὀξύς) scharf o. spitz machen; gew. übtr. anreizen, aufzuringen, erbittern Hdt. Soph. — 2) = δξύτονω, acuo m. dem Acut bezeichnen Gr.

ὀξύοεις, εσσα, εν = ὀξύς m. Verstärkung der Vdtg. derselben: sehr scharf ἔγχος, ὄρορ Hom.

ὀξύπεινος 2. (πείνω) heißhungrig; übtr. d. in curiositate Cic.

ὀξυπυκνής 2. scharf bitter, bitterscharf ἔλφος Aesch. Cho. 630 (der das Wort dem hom. ἐξεπυκνής, περιπυκνής w. f. nachbildete, welches er der Trabition gemäß als „Bittere habend, sehr bitter“ auffaßte).

ὀξύ-πους, g. podos, ὁ, ἡ schnellfüßig, acc. -πων Eu. Or. 1550.

ὀξύπρωρος 2. (πρόρα) m. spitzem Vordertheile; αἰχμή m. scharfer Spitze Aesch. Prom. 424.

ὀξύροπος 2. (ῥέτω, ῥότη) eig. v. der Wagschale: sich schnell neigend; übtr. schnellbeweglich, reizbar, heftig θυμός Pl.; πρὸς τι id. Plut.

ὀξύς, εια, υ, comp. ὀξύτερος, sup. ὀξύτατος (St. ἀκ, vgl. ἀκός u. d. lat. acer, das auch in der Vdtg. dem ὀξύς genau entspricht; vgl. auch oeca, oecare) scharf, spitz, schneidend, v. Waffen u. Werkzeu- gen Hom. Eu.; λαός II., κορυφή, πάγος Od., λίθος Hdt. b) dh. von Allem, was auf die Sinne einen schneidenden u. stechenden Eindruck macht, empfindlich ist: α) v. Gefühle: schneidend; übtr. schmerzhaft ἄχος, δόλαι, μελεδῶναι Hom. β) v. Gesicht: blendend, hell αἰνή ηλίου II.; v. Farben: πορφύρα hochpurpurfarbig, hochroth Plut. γ) v. Gehör: scharfsinnend, durchdringend, gellend, schmetternd ἀντή II., νόμος Aesch., φθόγγος, κωκίματα Soph.; φθόγγος hoher Ton opp. βαρύς Pl.; ἐκνέατη χορδή id.; ὀξύ βοᾶν, ὀξέα κελήγους u. ἄ. II. Soph. u. A.; δ) vom Geschmack: scharf, herbe, bit-

ter, fauer Xen. Pl. u. A. c) von der Empfindlichkeit und Fähigkeit der Sinne: δὲν προιδέν Od., βλέπειν Pl., δέυτατον δέκεσθαι Il., -τα δραν Pl.; δέυ ἀκοίεν Il. Eu.; δέξαν ἀκοήν τοῖς λόγοις δίδοναι Soph.; auf den innern Sinn übertragen: scharf, genau, δέυ νοεῖν Hom. Pl.; scharfsinnig εἰς πάντα τὰ μαθήματα Pl.; m. f. inf. δέξεν ἐπινοῆσαι Thuc.; δέύτατοι γνῶναι τὰ θηθέντα Dem.; aber auch: empfindlich, reizbar, heftig, leidenschaftlich, jähzornig Aqns Il. Eu.; θυμός Soph.; νέος καὶ δέυς Pl.; dh. d) schnell, rasch, eig. v. der Bewegung Hdt. Att.; übr. schnell zur That, thatkräftig, energisch, entschlossen; aber auch tollkühn, übereilt Thuc. Pl. u. A. e) ἡ δέξια erg. προσφῶτα der scharfe Ton v. Accent Gr. — adv. δέξως att. Pr.

δξύστομος 2. (στόμα) m. spigem Munde v. Schnabel Aesch.; μάχαιρα m. scharfer Schneide Eu. δξύτης, ητος, ἡ (δξύς) Schärfe, Spitze γωνιών Pl.; übr. της ψυχης Scharfsinn id. b) d. Höhe des Tones opp. βαρυτης Pl. c) Festigkeit, Leidenschaftlichkeit Plut.; Schnelligkeit, Raschheit Pl. u. A. d) ταῖς δέυτην καὶ τοῖς τοῦ πολέμου καιροῖς ἀκολουθεῖν d. i. der gelegenen Zeit, dem rechten Momente des Krieges folgen Dem.; δέ. τοῦ καιροῦ Plut.

δξύτογενε mit dem scharfen Tone auf der letzten Sylbe bezeichnen v. aussprechen Gr. — v.

δξύ-τονος 2. mit scharfem Tone, scharfsinnig, durchdringend Soph.; πνεύματα laut lautend id. — 2) m. dem scharfen Tone v. acutus auf der letzten Sylbe bezeichnet v. ausgesprochen Gr.

δξύφρων, ονος, ὁ, ἡ (φρήν) scharfsinnig Eu. Med. 644.

δξύφωνος 2. (φωνή) m. scharfer, heller Stimme, ἀρδών Soph. Tr. 963.

δξύ-χειρ, ὁ, ἡ, κτύπος heftiger Handschlag Aesch. Cho. 23.

δξύχολος 2. (χολή) leicht zum Zorne zu reizen, jähzornig Soph. Ag. 955.

δον, τό d. Frucht des Spierapfels, Spierapfels-sorbus domestica Linn.; die von den Griechen zer-schnitten, eingemacht und zum Nachtische gegeben wurde Pl. Symp. 190. d. (n. G.).

δον ep. gen. v. δός f. οὔ.

δπα dor. fl. ὀπη.

δπαδῶ, ep. u. ion. ὀπηδῶ, mitgehen, folgen, das Geleit geben, τινί Il.; μετὰ τινι Od. b) übr. v. Sachen: τοῖς μοι ὀπηδεῖ sind meine Begleiter Il., ἀρετήν, ἡ σοι ὀπηδεῖ, die von dir unzertrennlich ist Od.; ἐκ Αἰῶς τιμὴ καὶ κῆδος ὀπ. (ὑμῶν) ihr seid v. Zeus m. Ruhm u. Ehre gesegnet Il. — v.

δπαδός 2. ep. u. ion. ὀπηδός (o cop. u. St. pad, vgl. πῖδον) mitgehend, folgend, als subst. Begleiter, -erin, Gefährte, -tin, abs. v. m. dat. u. gen. Tr. Pl.; Diener, -erin Soph. Eu.; ἐλάφον Verfolgerin Soph.; ergo erimus ὀπαδοί, qui τὰτοί ἐσσε nolumus Cic.

δπάζω (vgl. d. vhg. W.) 1) mitgehen v. folgen lassen, zum Begleiter v. Gefährten geben, τινὰ τινι, auch ἅμα τινί, μετὰ τινι Hom.; im M. τινὰ Einen sich folgen lassen, zu seinem Begleiter nehmen id. b) übr. v. Sachen: Einem etw. folgen lassen v. mitgeben, übh. geben, gewähren, verleihen, schenken Hom. Aesch. Eu.; ἔργον πρὸς ἀσπίδι eine Kunstarbeit an Schilde an-bringen Aesch.; γυναικῶν οἶον ὕπασας γένος was für ein Volk ist dein Geschöpf, die Frauen id.; m. f. inf. ὀπ. φέρεσθαι Il. — 2) mitgehen, folgen; verfolgen, nachsetzen, drängen, bedrängen τινὰ Il., φόνια λεία ἀπὸ γὰς vertreiben, entfernen Eu.; χερμάθρους ὀπα-ζόμενος Αἰῶς ὄμβρῳ gedrängt, angegeschwellt Il.; abs. andringen, anstürmen Il.

ὀπαῖος 3. (ὀπή) m. einer Deffnung, einem Loch; τὸ ὀπαῖον der Theil des Daches, wo das Rauchloch angebracht ist, Lücke, vgl. ἀνορταῖα, aber in einem Tempel: die gewölbte Deffnung, durch die das Innere Licht erhält, Kuppel Plut.

ὀπαῖρος 2. (o cop., πατήρ) v. demselben Vater, κασίγνητος καὶ ὁ d. Bruder u. z. der leibliche, v. demselben Vater Il.

ὀπαῶν, ονος, ὁ, ion. ὀπῶν Hdt. — ὀπαδός: Begleiter, Gefährte, bes. im Kriege: Waffengefährte, -träger, Knappe Il. Hdt. Tr.; Diener Soph. Eu.

ὀπέων, ὁ f. d. vhg. W.

ὀπή, ἡ (St. ὀπ f. ὀρώω) Rüste, übh. Deffnung,

ὀπη (so wol richtiger fl. ὀπη) adv. corr. zu πη, ep. auch ὀπη, dor. ὀπα, ion. ὀπη 1) v. Orte: a) wo-hin, neben der Bewegung nach einem Orte hin ganz bes. auch das Ruhen u. Verbleiben an demselben be-zeichnend, u. so v. ὀποι verschieden (m. Unrecht hat man es also jo häufig in ὀποι umgeändert) Hom. u. f.; m. gen. ὀπη γῆς πεπλάνηται Aesch. Eu. u. A. b) wo, wofelbst Il. 22, 321, Od. 9, 457, Xen. u. A.; auch m. gen. Eu. (Pl. u. A. — 2) v. d. Art u. Weise: wie Hom. Att.; oft m. ὅπως verb. Aesch. Xen. u. A. — Verst.: ὀπηῶν wohin auch immer, wie auch immer Pl., ὀπηῶν id., ὀπηῶν wohin nur, wie nur id.

ὀπηδῶ, ὀπηδός ion. fl. ὀπαδῶ u. f. w.

ὀπηνέαι, corr. zu πηνέαι, adv. 1) wann, zu welcher Zeit, relat. u. indir. fragend Soph. att. Pr.; m. gen. ὀπ. της χώρας Xen. — 2) wie ὅποτε da Dem. 21, 42.

ὀπλᾶς, ὁ, τυρός, Käse v. Milch, die man durch Zeigen-saft (ὀπός) gerinnen gemacht hat Eu. Cycl. 136.

ὀπλίζομαι DM. (ὀπις) berücksichtigen, Rücksicht worauf nehmen, m. dem Nebenbegriffe: theils der ehr-sürchtvollen Scheu, dh. achten, ehren, in Ehren hal-ten, theils der Furcht vor dem Mächtigen, dh. scheuen, fürchten, m. acc. Hom.

ὀπιθε u. -θεν p. fl. ὀπισθε, -σθεν w. f.

ὀπικολ, ὁ Volk in Unteritalien, Osker Thuc.; ihr Land ἡ Ὀπικα id.

ὀπιπτεύω (durch Redupl. aus dem St. ὀπ f. ὀράω entstanden) nach etw. öfter, bes. neugierig bli-den, gaffen, begaffen τι Il.; γυναικας m. Weibern liebäugeln Od.; abs. aufschauern, aufpassen Il. 7, 243.

ὀπις, ιδος, ἡ, acc. ὀπιν (auch ὀπίδα Od.) (St. ὀπ f. ὀρώω) Berücksichtigung a) böser Handlungen, die Abndung, Bestrafung, Vergeltung derselben, ὀπις θεῶν v. Strafe o. Rache der Götter Hom.; auch ohne θεῶν Od. 14, 82, 88 — 2) die ererbietige Rücksicht, die der Mensch bes. auf den Willen der Götter, auf Aeltere u. Höhere zu nehmen hat, θεῶν ὀπιν ἔχειν Scheu vor den Göttern haben Hdt.

ὀπισθεν, b. Hom. Eu., auch ὀπισθε vor Conf., auch in ion. Prosa Hdt. u. b. Sp. wie b. Luc. v. ὀπι-θεν Hom. Aesch. Pers. 972, selten ὀπισθε Il. 16, 791 (f. ὀπίω) adv. 1) vom Orte: von hinten her, hinter-her, hinterwärts, hinten opp. πρόσθεν Hom. u. f.; ὀπ. ποιεῖσθαι τὸν ποταμὸν den Fluß in den Rücken bringen Xen.; οἱ ὀπ. d. Zurückgebliebenen Od.; auch d. dahinterher Kommenden, Folgenden Xen. Pl.; οἱ ὀπ. λόγος die folgenden Bücher Hdt.; übr. τοὺς ὀπ. εἰς τὸ πρόσθεν ἀγειν die hinten Stehenden auf den ersten Platz stellen Soph.; τὰ ὀπ. die hinteren Theile Il. Xen.; εἰς τοπίσθαι zurück, rückwärts Eu. Xen. u. A.; ἐν τῷ ὀπ. im Rücken Pl.; ἐκ τοῦ ὀπ. von hinten her, im Rücken Xen. b) als praep. m. gen. hinter, hinter-her, auch bisw. nachgestellt Il. Hdt. Pl.; übr. γνώμης πατρῶας πάντ' ὀπισθεν ἰσταναι daß Alles nachstehe ... Soph. — 2) v. der Zeit: hinten nach, hinter drein, nachher Hom.



όπισθίδιος 3. = δ. ῖ, σκίλη Plut.  
 όπισθίος 2. (όπισθεν) hinten, auf der hintern Seite befindlich, σκέλα Hinterfüße Hdt.  
 όπισθό-δομος, ό Hinterhaus; in Athen die Hinterhalle im Parthenon, die als Schatzkammer diente Dem. Plut. Luc.  
 όπισθονόμος 2. (νέμω) im Zurückgehen weidend, rückwärts weidend βόες Hdt.  
 όπισθο-πους, ό, ή, acc. -πονν hinterher gehend o. folgend, Diener Aesch. Eu.  
 όπισθότονος 2. (τείνω) zurückgespannt; als subst. ό όπ. eine Kranksheit, bei der die Glieder nach hinten gezogen u. steif werden Pl.  
 όπισθοφυλακέω d. Nachtrab decken Xen. Plut.  
 όπισθοφυλακία, ή Nachtrab, Nachhut Xen. — v.  
 όπισθο-φύλαξ, ό der Wächter hinten, bes. beim Heere: die Nachhut habend Xen.  
 όπίσσω ep. st. όπισω.  
 όπίστατος 3. (vgl. όπισθε) der, die, das Hinterste, Letzte Pl.  
 όπίσω, ep. όπισσω, adv. 1) vom Orte: hinten, hinterwärts, rückwärts, nach hinten, von hinten Hom. Hdt. Eu. Pl. u. A.; πάλω Od.; οί όπ. λόγος d. hinten o. folgenden Bücher Hdt.; τό όπ. φεύγειν zurückfliehen id.; εις τοιούτω Pl.; sprichw. αμα πρόσσω και όπίσω λένειν, όράν, νοείν, „vornwärts und rückwärts sehen“ als Zeichen der Bedachtsamkeit o. Ueberlegung Hom. b) m. gen. als praep.: hinter N. T. — 2) v. der Zeit: hintennach, hinterdrein, hernach, in Zukunft Hom. Eu.; opp. νύν, προτάροιθε Hom.; ενθάδε Soph., εις περ όπίσσω Od. — 3) wieder, wiederum (insofern jede rückwärtige Bewegung zugleich eine Wiederholung derselben ist) Hdt. [b. Hom. die ep. ῖ. häufiger als die gew., u. diese nur in Bdg. 1)].  
 όπλάριον, τό dem. v. όπλον Plut.  
 όπλῆς = όπλίξω zubereiten, άμαξαν anschnüren Od. 6, 73.  
 όπλη, ή ῖ, ή ῖ, des Pferdes u. Esels II. Xen. u. A.  
 „Οπλητες, οί einer der vier alten attischen Stämme, der Sage nach v. einem Sohne des Jon „Οπλῆς, ητος benannt, in der That aber = όπλίται „Wehrleute“ Hdt. Eu.  
 όπλίξω (όπλον) zubereiten, zurecht machen a) v. Speisen u. Getränken Hom. Eu.; M. sich (sibi) zubereiten δόρυπον, δεικνον Hom.; als subi. M. θυσίας θείεις Eu. b) v. Wagen u. Rossen: anschnüren II. Xen.; v. Schiffen: ausrüsten Od.; M. sich (sibi) anschnüren ἵππους II. c) übh. in Stand setzen, zurecht machen, zurechts Aesch. Eu.; M. τί sich m. etw. rüsten N. T. d) bewaffnen, zum Kampfe rüsten χερά Eu.; M. χερά seine Hand id.; φασγάνω χεράς id.; θράσος sich mit Muth waffnen Soph. e) τινά Einen rüsten, m. Waffen versehen, bes. schwer bewaffnen Hdt. Eu. Thuc. u. A.; τοις επιβάταις einüben, einexercieren Hdt.; M. u. P. sich zu etw. rüsten, = fertig machen o. anschicken, absf. Od. Eu. m. f. inf. II. Eu.; bes. sich zum Kampfe rüsten, sich waffnen Hom. Soph. Eu. Xen. u. A.; im M. auch tr.: sich (sibi) ausrüsten o. ausrüsten lassen τοις πεζοις Xen. — dav.  
 όπλισις, εως, ή Zurüstung, Ausrüstung, bes. Waffenrüstung, Bewaffnung att. Pr.  
 όπλισμα, τό d. Rüstung, die Waffen Eu. Pl. — 2) d. gerüstete Heer, gerüstete Flotte Eu. IA. 253.  
 όπλισμός, ό = όπλισις Aesch.. u. v. Plut.  
 όπλιταγωγός 2. (άγω) Schwerbewaffnete führend, πλοία Thuc.  
 όπλιτεύω ein Hoplite sein, als Schwerbewaffneter dienen Thuc. Xen. — v.

όπλίτης, ό (όπλον) schwerbewaffnet, άνηρ Aesch. Eu.; στρατός Eu. Plut.; κόσμος Waffen=schmuck Eu.; gew. subst. ό ό. d. schwerbewaffnete Infanterist, der eine schwere Lanze (δόρυ) u. einen großen Schild (όπλον) führte Hdt. Eu. att. Pr.  
 „Οπλίτης ῖl. v. Haliartos Plut.  
 όπλίτικος 3. (όπλίτης) dem Schwerbewaffneten gehörig, ihn betreffend Xen. u. A.; τὰ κα-έπιτηδένειν den Dienst eines Schwerbew. thun Pl.; ή κα-ή (τέχνη) d. Kunst schwere Waffen zu brauchen id.; τό -κόν = οί όπλίται Thuc. Xen.  
 όπλο-θήκη, ή Waffenlager, Rüstkammer, Zeughaus Plut.  
 όπλομαι M. = όπλίξομαι, δειπνον sich ein Mahl zubereiten II.  
 όπλομαχέω m. schweren Waffen, als Schwerbewaffneter kämpfen Is. Plut. — v.  
 όπλομάχης, ό (μάχομαι) m. schweren Waffen kämpfen Plut.  
 όπλομαχία, ή d. Kämpfen m. schweren Waffen; d. Kunst in vollständiger Rüstung m. solchen Waffen zu kämpfen Xen.  
 όπλον, τό (έπω) Zeug, Rüstzeug, Geräth a) bes. d. Rüstzeug des Schiffes, Takelwerk Od.; auch: Laufwerk, Schiffstaue, Seile ib. (selbst sing.); übh. Lau, Strick Hdt. b) Handwerkszeug, v. dem Handwerksgeräth des Schmiedes II., vgl. όπλα χαλκήια Od. 3, 433 c) bes. das Rüstzeug für den Krieg, Rüstung, Waffen (Wappen) (b. Hdt. u. Att.: die schweren Waffen, Schild u. Harnisch) II. Hdt. Att.; τίθεσθαι τὰ όπλα Halt machen, sich aufstellen, sich lagern (weil der Hoplite dabei den Schild mittelst eines Gestelles vor sich hinstellte) Hdt. Thuc. Xen. u. A.; αντίτα τὰ όπλα Front machen Xen. u. A. (b. andern Verbindungen i. unter den betreffenden Verben) β) τὰ όπλα = οί όπλίται d. Schwerbewaffneten Thuc. u. A.; έξετασιν όπλον ποιέσθαι Musterung über die Schwerbewaffneten abhalten Thuc. γ) Waffenplatz, Feldlager (weil die Waffen an der Vorderseite des Lagers zusammengestellt waren) Thuc. Xen. u. A.; auch die Posten: λαβόντες τών προουρών τὰ όπλα έρημα Xen. (weil auch die Bachmannschaft ihre Schilde an ihrem Posten zusammenstellte) δ) übr. όπλα άδικιας, του φωτός u. ά. N. T.  
 όποποιία, ή (ποιέω) das Verstärken v. Waffen; Titel des 18. Buches der Ilias Gr.  
 όποποιική, ή (τέχνη) die Kunst Waffen zu schmieden Pl.  
 όπλοτερος 3. wahrstf. st. άπαλοτερος: sästiger, jugendlicher, frästiger, übh. jünger, auch sup. όπλότατος der jüngste, auch m. γενεή Hom. (der den sup. nur in der Od. hat).  
 όποφορέω Waffen tragen, bes. schwere, ein Hoplite sein Xen. Plut. Luc. — 2) = δορυφορέω; im P. v. Leibwache begleitet werden, μυριάσι πεζών φορουμενοι βασιλεις umgeben Plut. — v.  
 όποφορός 2. (φέρω) Waffen tragend, Bewaffneter, Waffenträger Eu. Xen. u. A.  
 όποδαπός 3., correl. zu ποδαπός, was für Ciner, was für ein Landsmann Hdt. Pl.  
 „Οπέεις, εντος, ή Hauptst. d. opuntischen Votrer II.; in Pr. ἴξας „Οπους, ουντος Thuc. u. A.; Erw. „Οπουντος, οί Hdt. Thuc. u. A.  
 όπόθεν, εν. όπόθεν, correl. zu πόθεν, adv. woher, von woher, bes. aus welchem Vaterlande Od. Eu. att. Pr.; st. έκείσε όπ.: όπόθεν τὰ επιτήδεια ή-διον ήν λαβειν ούκ ήγον Xen.; όποθενού v. woher es auch sei Pl.  
 όπόθι, ep. όπόθι, adv. wo, wofelbst, p. st. όπου Hom. Aesch. (i. auch elidirt vgl. Od. 3, 89).

δοποι adv. correl. zu ποῖ, wohin Att. (vgl. ὅρη), ποῖ ποῖ wohin auch immer Soph. Xen.; δοποι προ-  
ωτάτω so weit wie möglich Eu. Xen.

δοποιος 3. ep. ὁποῖος, was für Einer, von wel-  
cher Art, wie beschaffen, correl. zu ποῖος Od. u. f.; in  
abhängigen Sätzen zuweilen m. ποῖος wechselnd Xen.  
Comm. 4, 4, 13 u. 5.; m. entsprechendem τοῖος Hom.;  
δοποιός τις was für Einer etwa Xen. u. A.; ὁποῖ-  
ός τις ὅποιά τινα Od., ὅποι' αἴτια Pl.; ὁποιοῦσιν  
v. welcher Art auch Pl., ὁποῖοι Aesch.; ὁποῖός τις  
ὅν wie auch immer beschaffen Xen.

δοπος, ὁ (vgl. althd. saf, lat. suscus, sugo) Saft,  
bes. der Pflanzen; gew. v. dem herben Saft des Hei-  
genbaumes, der als Lab (πιτύα, dor. τάρμος) diente,  
um beim Käsemachen die Milch schneller gerinnen zu  
machen Il. 5, 905 Pl. Plut.

δοποσάκις adv. (δόποςος) sovieltmal als . . . , so  
oft als . . . Xen. Pl.

δοπόσε ep. ὁπόσσε, adv. p. st. ὅποι, wohin Od.  
14, 139.

δοπόσος 3. ep. auch ὁπόσος, ὁπόσος 1) v. der  
Zahl: wie groß an Zahl, wie viel, so viel als . . .  
gew. pl. Hom. u. f. — 2) vom Raume: wie groß o.  
weit, so groß v. weit als . . . Il. Aesch. Xen. u. A.;  
ὁποσοσούν wie viel o. wie groß auch immer Thuc.  
Xen.; ὁκοσοσών Hdt.; ὁποσοσθήποτε Dem.

δοπόστος 3. ep. st. ὁπόστος Hom.

δοπόστος 3. der wievielfte Pl.; ὁποστοσούν der  
wievielfte auch immer Dem.

δοπάν, b. Hom. st. ὁπάν, ὁπάν 1) v. o.  
δοπάν: wann, falls, in dem Falle daß, zu welcher  
Zeit, in temporalen Nebensätzen hypoth. Bedeutung,  
wenn etw. in Bezug auf einen möglichen u. zu erwar-  
tenden Fall ausgesagt wird, nach Hauptsätzen, deren  
Verbum ein Haupttempus ist, m. coni. Hom. (b. dem  
auch d. ὁπάντε κεν) u. f.; wenn ein historisches Tem-  
pus im Hauptsatz steht, m. opt. Xen. u. A.

δοπάντε, ep. ὁπάντε, ion. ὁπάντε 1) adv. d. Zeit:  
wann, als, da, zu welcher Zeit, correl. zu ποτε, a) m.  
ind. wenn etw. Thatssächlich ausgesagt wird Hom.  
u. f. b) m. opt. in indir. Rede nach einem historischen  
Tempus o. wenn eine Handlung als in der Vergan-  
genheit v. vorgekommen bezeichnet werden soll Hom.  
u. f. c) m. coni. v. einem möglichen u. zu erwartenden  
Falle, auch v. einem bloß gedachten o. angenommenen  
Falle, dh. häufig in Gleichnissen Hom. — 2) als cau-  
sale Partikel: da, weil Hdt. Soph. Xen. u. A.

δοπάντερος 3., ep. ὁπάντερος, correl. zu ποτε-  
ρος: welcher v. beiden, unter Hom. u. f.; welcher v. uns  
beiden Il. 3, 71; welcher v. euch beiden ib. 3, 92; Od.  
18, 46; zuweilen pl., wenn sich auf jeder v. beiden  
Seiten eine Mehrzahl befindet Il. 8, Thuc. 4, 20; st. πο-  
τέρος in direkten Fragen steht es durchaus nicht, denn  
in Stellen wie Pl. Euthyd. 271, ὁπάντερον καὶ ἐρωτᾷς;  
ist der eig. Hauptsatz: „ich möchte gerne wissen“ im  
Gedanken zu ergänzen; ὁπάντερον u. ὁκ. δήποτε  
welcher v. beiden auch immer att. Pr. b) ὁπάντερον u.  
-ρα als adv.: auf welche v. beiden Arten o. Weisen  
Xen. u. A.; „ob“, wenn dem Gefragten die Wahl  
zwischen zwei Dingen gestellt wird, m. f. ἢ o. εἴτε  
utrum — an Xen. u. A. — 2) Einer v. beiden älterer  
Pl. u. A. — adv. ὁπάντερος auf welche v. beiden Ar-  
ten Thuc. u. A.

δοπάντερος, ep. ὁπάν, adv. v. welcher v. bei-  
den Seiten, v. welchem v. beiden Theilen Il. 14, 59.

δοπάντερος, adv. zu ὁπάντερος w. f.

δοπάντερος adv. auf welche o. nach welcher v.  
beiden Seiten hin Thuc. Pl.

δοπου, ion. ὅκου, adv. wo, woselbst Od. u. f.; m.  
gen. τῆς πόλιος ὅκου Hdt. u. A.; ὁπουόν wo nur

immer Xen. Pl.; ὁπουεν id.; auch: unter welchen  
Umständen, wann Aesch. Xen. u. A.; im Falle wo,  
wofern Soph.; εἰς ὅπου in manchen Fällen, manchmal  
Aesch. Eu., οὐκ εἰς ὅπου in keinem Falle, niemals  
Soph.; ὁπου μὲν . . . ὁπου δέ in manchen Fällen, in  
andern J. Plut. b) scheinbar st. ὅποι b. Verben der  
Bewegung, insofern die aus der Bewegung hervor-  
gehende Ruhe in's Auge gefaßt wird, ὅκου ἐγράπτε  
οὐκ ἐν εἰκονί εἶπαι Hdt. u. A. — 2) als Causalpar-  
tikel: insofern, da, bes. m. γέ Hdt. Thuc. u. A.

ὁπουός, ὁπουόντιοι f. ὁπούεις.

ὁππῃ ep. st. ὁπῃ.

ὁππότεν, ὁππότε, ὁπποῖος, ὁππό-  
σε, ὁππόσος, ὁππότεν, ὁππότε, ὁπ-  
πότερος, ὁπποτέρωθεν, ὁππως, ep. st.  
ὁπότεν u. f. w.

ὁππαλέος 3. (f. ὁππάω) gebraten Hom.

ὁππαλεῖον, τό (ὁππάω) Ort zum Braten o.  
Baden, Küche Plut.

ὁππάω (St. ὁπ f. ὁπάω) sehen, P. sich sehen  
lassen, τιλ b. Einem N. T.

ὁππάσι, ἡ (ὁππάω = ὁππάω) Gesicht, Er-  
scheinung N. T.

ὁππάω (desselben Stammes m. ἔπω) braten, rösten,  
abf. Il.; κρέα, κρέων Od. Plut.; σπλάγχνα Od.; ἴς Hdt.,  
τά κρέα ἐπυν καὶ ὁππά Xen. Pl.; v. Brode: backen  
Hdt. Xen.; v. der Löffelware: brennen Pl.

ὁππῆρ, ἥρος, ὁ (St. ὁπ f. ὁπάω) Späßer, Runds-  
schafter Od. Aesch. Soph. Xen. — dav.

ὁππῆρα, τά, erg. ὥρα, Geschenke, die man  
beim v. für das Sehen einer Person gab; so v. dem  
Opfer, welches der Vater zu Ehren seines aufgefunde-  
nen Sohnes verrichtet Eu. Ion. 1127.

ὁππικός 3. (St. ὁπ f. ὁπάω) zum Sehen ge-  
hörig, es betreffend; ἡ -κή (τέχνη o. θεωρία) die  
Lehre v. Sehen, Optik Ar.

ὁππῆτις, ἴδος, ἡ die Sehende, Beiw. der  
Athena Plut. Lyc. 11.

ὁππῆλος, ὁ (St. ὁπ f. ὁπάω) d. Auge, dor.  
B. Plut.

ὁππῶν, ονος, ὁ d. lat. optio, d. Gehilfe, bes. der  
Stellvertreter des Anführers b. Heere Plut.

ὁππός 3. (vgl. ὁππάω) gebraten, geröstet κρέας  
Od. Aesch. Pl. u. A.; ἄρτος gebraten Hdt.; πλύνθαι  
gebrannt id. Xen.; gehärtet σκληρός Soph.

ὁππῶν, att. ὁππῶν, fut. -σω (vgl. οἶφω) ehelichen,  
heiraten, zur Frau nehmen o. haben, v. Manne, m.  
acc. Hom.; abf. ὁππῶντες verheiratete Männer Od.  
6, 63. — M. u. P. v. Weibe: sich verheiraten, Ehefrau  
werden Il. Plut.

ὁππῶν f. ὁπῶν.

ὁππῶν, ἡ (St. ὁπ f. ὁππῶν) 1) der Anblick, das  
Erblicken o. Gewahrwerden Od. — 2) d. Gesicht, die  
Sehstraft ib. 9, 512.

ὁππῶν, ἡ, ion. -ρη (viell. v. St. ἐπ vgl. ἔπω u.  
ῶρα, die Reisezeit) d. Theil des Jahres vom Aufgange  
des Hundsternes bis zum Aufgange des Arkturos, un-  
sere Hundstage o. der Frühherbst, die eig. Zeit der  
Reise der Feld- u. Baumfrüchte, aber in den verschie-  
denen Theilen Griechenlands u. Kleasiens v. ver-  
schiedener Witterung, dh. auch v. Wehen des Nordo.  
anhaltendem Regen in dieser Zeit gesprochen wird  
Hom. Hdt. Xen. u. A. — 2) Weil in dieser Jahres-  
zeit alle Früchte reifen, dh. auch: die Früchte selbst,  
Sommerfrüchte, bes. Baumfrüchte, Obst, Weintrauben  
Soph. Xen. u. A.; übr. d. kräftigste, blühendste Zu-  
gangszeit, bes. die Zeit eben erlangter Mannbarkeit  
Aesch.; ἡ ὁπ. τῆς ἐπιθυμίας τῆς ψυχῆς σου N. T.  
— dav.

ὁππῶν die Früchte der ὁππῶν einreuten,



herbsten, abf. Plut.; übh. Früchte einsammeln, *φολιῶν* Hdt.

*ὁπωρινός* 3. in o. aus der Zeit der *ὁπώρα*, *ἀσθη* der Hundstern, mit dessen Aufgang die *ὁπώρα* beginnt II.; *βορέης* der in der *ὁπώρα* weht Hom.; *ἡμωρ* II. 17 b. Hom., wenn die letzte Sylbe lang ist, u. dies ist bei Hom. immer der Fall].

*ὁπωρώνης*, ου, ὁ (*ὠνέομαι*) Obstkäufre; Obsthändler Dem.

*ὅπως*, ep. auch *ὅππως*, ion. *ὄπως*, correl. zu *πώς*: 1) adv. „wie“ a) in indirecten Fragen, u. 3. nach vorausgehendem Haupttempus mit Indicativ, nach einem historischn Tempus auch mit Dativio Hom. u. f.; wie b. Att. der ind. o. opt. m. *ὅν* in direkter Frage bei Verwandelung in die indirekte unverändert bleibt, so bleibt auch der potentiale Coniunctiv mit *κῆ* o. das fut. m. *κῆ* bei Hom. unverändert: *φράζεσθαι ὅππως κῆ μνηστήρας κτελὺς* Od., *φράζεο νῦν ὅππως κῆ πόλιν σωῖσθαι* II.; selten steht b. Hom. der opt. m. *κῆ* im indir. Fragesatz: *φράζεσθαι ἄνοιγεν ὅππως κεν νῆας σωῖς* II. 9, 681; ist die Frage eine dubitative, so bleibt d. Coniunctiv nach e. Haupttempus unverändert, nach e. hist. Tempus kann er in d. Dativio übergehen Hom. u. f.; über *ὅπως* *ἔχω* f. *ἔχω* B) 1) b): *οὐ γὰρ οἷδα παυδίας ὅπως ἔχει* denn ich weiß nicht, wie es mit seiner Bildung steht Pl. b) in relativen Wendungen, theils in wirklicher Correlation mit: *οὕτως, ὥς, ὥδε*, theils so daß diese Correlation in Gedanken zu ergänzen ist, mit allen Constructionen, deren die Relativa übh. empfänglich sind: *ὅπως φρεσὶ σῆσι μενοινῆς, ὥς τοι Ζεὺς τελέσειεν* Od., *οὕτως ὅπως δύνανται* Hdt. Soph. Thuc. u. A.; *Ζεὺς ἀρέτην ἀνδρεσάν οὐδέλῃ ὅππως κεν ἐθέλῃσιν* II., *οὕτω ὅπως ἂν δυνώμεθα* Hdt., *ἔξῃ αὐτοῖς χρῆσθαι ὅπως βούλονται* Xen. u. dgl.; doch hat dieser Gebrauch in attischer Prosa eben keine große Ausdehnung; *σοῦθ' ἐπὶ βάρῃ ὅπως ποδῶν* (erg. *ἔχετε*; vgl. *ἔχω* B) 1) b) so schnell ihr könnt Aesch. Suppl. 805 c) bes. zu bemerken ist die Formel: *οὐκ ἔσθ' ὅπως* eig. „es gibt keine Weise wie . . .“, dann: „auf keine Weise, durchaus nicht, keineswegs, nimmermehr“: *οὐκ ἔσθ' ὅπως ὅναι σὺ δέυ' ἐλθόντα* me mich wirst du niemals wieder hieherkommen sehn Soph. u. übh. Att.; *οὐκ ἔσθ' ὅπως* „es gibt keine Weise, wie nicht. . .“ d. i. auf jegliche Weise, durchaus, jedenfalls“, *οὐκ ἔσθ' ὅπως* *οὐ πιστὸν εἰ ἑμῶν πτερόν ἐξήγαγέ* me mich führte jedenfalls ein zuverläßiges von euch gegebenes Wahrzeichen heraus Soph. u. übh. Att.; so steht auch: *οὐκ ἂν γένοιτο τοῦθ' ὅπως ἐγὼ οὐ φανὼ τοῦμον ὅπως* ich werde jedenfalls mein Geschlecht enthüllen Soph. O. T. 1058, u. gleicherweise, ohne die eigentliche Structur zu ändern: *οὐ γὰρ γένοιτ' ἂν τοῦθ' ὅπως οὐχ ὥδ' ἔχειν* = *οὐκ ἂν γένοιτο οὕδαμῶς ταῦτα οὐχ ὥδε ἔχειν* id. Ai. 378, vgl. Xen. Hell. 6, 32, b. Tr. findet sich b. dieser Form nicht selten der bloße opt., wo man den opt. m. ἂν erwarten sollte, 3. B. *οὐκ ἔσθ' ὅπως λέξαιμι τὰ ψευδῆ καλὰ* Aesch. Ag. 598 u. 6.; *οὐδ' ὅπως* nullo prorsus modo Pl. Theaet. 183, b.; *ἔσθ' ὅπως* in der Frage: „in irgend einer Art o. Weise? irgendwie?“ Pl. (theilweise geht *ὅπως* schon hier in die weiter unten II) 2) bezeichnete Wdtg.: *ὅτε* über) d) b. Tr. steht auch *ὅπως* = dem vergleichenden *ὥς*, zuw. auch, wie *ὥς* b. Hom., nachgestellt, *γῆτης ὅπως, ὅπως δρῶν υἱότομόν* u. ä. e) = *ὅτε*, steht auch *ὅπως* b. Tr. zur Verstärkung des Superlativs: *ὅπως τάχιστα, ἄριστα* u. ä. — II) con. i) sich zunächst an den relativen Gebrauch anschließend, steht *ὅπως* m. ind. fut. nach den Begriffen: „Streben, Veranlassen, Bemühen, Sorgen u. dgl.“ *δεῦ τῶν ἀρχομένων ἐπιμελεῖσθαι ὅπως* (daß) *ὥς βέλτοισι* *ἔσονται* Xen. u. übh. Att.; daß *ὅπως* hier

nach eigentlich relativ ist („wie sie so gut als möglich werden können“), ergibt sich auch daraus, daß nach diesen Verben *ὅπως* m. opt. u. *ἂν*, u. in obliquen Rede nach hist. Tempus mit dem bloßen opt. des fut. erscheint: *κελεύεις με ἐπιμελεῖσθαι ὅπως ἂν μὴ πένης γένοιο* Xen., *ὅπως ὥς βέλτιστοι ἔσονται, οὐκ ἐνι τοῦτον τὴν ἐπιμέλειαν ἄλλοις προσέταττεν* id. u. A.; seltener findet sich *ὅπως* nach diesen Verben m. con. u. opt. [wie b)]], meist nur bei Xen.; zuw. steht auch *ὅπως* u. *ὅπως* m. ind. fut. in Aufforderungen, ohne sich an einen ganzen Satz anzuschließen: *ὅπως οὖν ἔσεσθε ἄνδρες ἄξιοι τῆς ἐλευθερίας* daß ihr also auch ja als Männer beweiset, und der con. des fut. als m. Xen. u. A., *ὅπως οὖν μὴ ἀπολὴ μαστιγομένους* daß du also nur nicht zu Tode gepeitscht wirst (als Ausdruck einer starken Besorgniß) id. u. A. b) in Finalsätzen: „daß, auf daß, damit“, mit con. nach vorausgehendem Haupttempus, nach einem hist. Tempus meistens mit opt.: *αὐτοὶ δὲ φράζόμεθ', ὅπως ὄχ' ἄριστα γένηται* Od., *ὥρμην ἀνὰ θυμὸν, ὅπως παύσει* nācho Hom. II., u. so überall; bism. wird an *ὅπως* m. con. nach einem Haupttempus noch *ἂν* (ep. *κῆν*) angehängt, um die Absicht als eine solche hinzustellen, deren Erreichung v. e. Bedingung abhängt: *πέλαρα, ὅπως κεν δὴ σὴν πατρίδα γαίην ἱκεῖαι* nāml. wenn es möglich ist Od. u. oft bei Anderen; dieses *ἂν* bleibt zuw. stehen, wenn auch das vorhergehende Haupttempus ein historisches wird, und der con. des Finalsatzes somit in den opt. übergeht: *τὰς προῖας κατεβέβησαν ὅπως ἂν ἀπολιθάνοι* *ἡ χεὶρ ἐπιβαλλομένη* (vgl. τ. π. καταβυρροῦσιν ὅπως ἂν ἀπολιθάνῃ *ἡ* χ. ἔ.) Thuc. 7, 65 u. A.; wenn nach einem Haupttempus *ὅπως* m. opt. folgt, so ist dies nur eine scheinbare Ausnahme, da dann das Haupttempus eig. als hist. Tempus aufzufassen ist, 3. B. Xen. Cy. 1, 6, 28, wo *οὐκ οἶδα* *μανθάνειν* *ἡμᾶς* = *οὐκ οἶδα ὅτι ἡμεῖς ἐμανθάνετε*. β) häufig findet sich auch in finalen Sätzen *ὅπως* m. dem ind. fut.: *δύσονται αἰνυλλοῖσι λόγοισιν θίλγει ὅπως Ἰθάκης ἐπιλήσεται* Od. u. A. γ) mit dem ind. eines hist. Tempus steht *ὅπως*, um zu bezeichnen, daß der Satz nicht verwickelt werde v. verwickelt worden sei: *τί δ' ἔστ' οὐκ ἔρρω' ἐμάντην τ' ἔσθ' ἀπὸ στυφλοῦ πέτρας, ὅπως δέω σκήψασα τῶν πάντων πόνων ἀπληγάην*; was habe ich mich nicht schon vom steifen Felsband hier hinabgestürzt, damit ich am Grund zerstückert ledig wäre meines Leides? Aesch. Soph. Pl. δ) nach den Begriffen des Fürchtens steht auch *ὅπως* m. gew. aber nur mit dem ind. fut.: *ἡδῶς ἂν θρήνημα τὸν ἄνδρα, ἐμὴ φοβούμεν, ὅπως ἂν ἐπ' αὐτὸν με τράποιτο* Xen., *ἀνδρὸς δὲ θιγατρί* *μὴ φοβοῦ ὥς ἀπορήσεις ἀξίω τάντης* id. u. A. ε) selbständig steht auch zuw. *ὅπως* m. con., ohne sich an einen ganzen Satz anzuschließen, eine starke Besorgniß ausdrückend: *ὅπως* *μὴ ὁ σοφιστὴς ἐξαπατήσῃ* *ἡμᾶς* Pl. u. A. — 2) *ὅπως* = *ὅτι* (daß): *λόγῳ ἀνάπεισον ὅπως μοι ἀμύνω ἐστὶ ταῦτα οὕτω ποιεῖμενα* Hdt. 1, 37 u. 6. b. Hdt. Tr.; doch selten in att. Prosa, meistens in *οὐχ ὅπως*, *εἰ, οὐκ ἔγω* *ὅπως* (ich will nicht sagen, daß . . .), dann m. f. *ἀλλὰ καὶ* u. *ἀλλ' οὐδὲ* (selten m. f. bloßem *ἀλλὰ* Is. Dem.), nicht nur nicht . . . sondern sogar, nicht nur nicht . . . sondern nicht einmal“ Thuc. u. A.; *μὴ ὅπως* (*μὴ λέγε ὅπως*) Xen. Cy. 1, 3, 10; seltner erscheint dieses *οὐχ ὅπως* im zweiten Gliede des Gegensatzes: „gleichweise daß“ *πεπαιμένοι* *ἡμεῖς, οὐχ ὅπως* *σε παύσομεν* Soph. Luc.; erklärend: „daß“ steht es Od. 4, 109: *ἐμὸι δ' ἄχος κένον ὅπως δὴ σθρόν ἀπολέσται* um ihn daß er nämlich . . . — 3) wie das deutsche „wie“, das lat. „ut“ so steht auch *ὅπως* als Zeitpartikel: „wie, da, als, sobald“ Hom. Hdt. Aesch. Soph. — Verkräft wird

δπως durch δή, δήποτε „wie immer, wie nur immer“ Pl. Dem.; ὅπως wie auch nur, οὐδ' ὅπως durchαὺς nicht Thuc. u. A.; noch verstärkt ὅπωςτοῦν, nur in der Verbindung καὶ ο. οὐδ' ὅπ. Thuc. Pl. u. A.; ὅπωςπερ gerade wie Hdt. Soph.

δρα = ὠρα Pl. Cratyl. 410, c. δραμα, τό (δράω) das Geschehen, Anblick, Schauspiel Plut.; Gesicht, Erscheinung N. T.

δρατῆς, ὁ (δράω) der Schenke, Zuschauer Plut. δρατῆς 3. Wadj. zum folg.: zu sehen, sichtbar Xen. u. A.

δράω (St. For urfpr. „wahren“, vgl. τιμωρός; dann: „gewahren“; ähnlicher Uebergang der Wdigen im lat. tueor), ion. ὄρω Hdt., impf. ἑώραν (b. Hom. ohne augm.: ὄρῳ), pf. ἑώρακα (att. auch ἑώρακα?; ἑώρασαν alexandrinisch ff. ἑώρακασι N. T.); P. u. auch M. (b. Hom.) ὄρώμαι, impf. ἑωρώμην (προ)ῳρώμην N. T.; b. Hom. ohne augm. ὄρωτο, ὄρωντο; Od. 14, 343 steht 2 p. s. pr. ὄρωμαι v. einem ὄρμαι), pf. ἑώραμαι u. ao. ἑώρασθην nur b. Sp.; dann v. Stamme ὄπτ (eig. ὄπτ, ὄπκ, vgl. ὀπταίλος, ὀκος, oculus das Auge) fut. ὄψομαι (in att. Wbdtg., 2 p. s. ὄψει), außerdem v. einem ao. ὠπάμην, 3 pl opt. ὄψαντο Soph. O. T. 1271 (n. zw. G.). u. coni. ὄψασθε N. T.; ferner fut. P. ὀψθήσομαι, ao. P. ὀψθην, pf. P. ὤψμαι, 3 s. ὤπται Aesch. Prom. 1002; vom Stamme ὄπ st. ὄπτ, pf. II ὀπτομαι, nur tr. Hom. Hdt. Tr.; endlich vom Stamme Fud (video; vgl. εἶδον, ao. εἶδον, ao. M. εἶδομην, pf. οἶδα (f. εἶδον) — 1) abf. sehen, sehend sein, schauen, blicken, εἰς τι v. τινι auf o. nach etw. o. Eiznen (Einem) hinsehen, auch übr. worauf achten, wonach trachten o. verlangen Hom. u. f.; πρὸς τι Soph.; τό ἀκρόθιον τό πρὸς Μέγαρον ὄρων spectans Thuc.; κατ' αὐτοῖς αἰὲν ὄρα er sah immer auf sie von oben herab, κατὰ Τροίην auf T. herunter II.; ἐπὶ πόντον über das M. hin ib. b) zusehen, sich Mühe geben, m. f. ὄπως Thuc.; sich vorsehen o. hüten, bef. imp. ὄρα εἰ ... siehe wol zu ob ... Att.; ὄρα μή sieh dich vor, hüte dich, ibid. c) ὄρας, „viden? siehst du?“, oft parenthetisch, ohne auf die Construction einzuwirken Att. — 2) tr. etw. o. Einen erblicken, sehen, gewahr werden Hom. (auch M.) u. f.; μή δῆτα ἴδωμι ταύτην ἡμίραν ne videm diem ... Soph.; dann sich nach Einem umsehen Dem. 45, 64; im Auge haben, unverwandt im Auge behalten τίμαι μ., τό δράσιναι Aesch.; φλωσ χ' ὀρόσθαι εἰ μαχολάτο ihr würdet gerne sehen, wenn sie kämpfen II.; τινί τι für einen etw. erschauen, besorgen Soph.; auch v. leblosen Dingen: Soph. El. 1497 u. d. Den deutschen inf. bei „sehen“ drückt der Grieche durch das part. ἀὐ καπνὸν ὀρώμεν ἀίσοντα Od. u. f.; auch ὄρω ἐξαιμαρτάνων = ὄτι ἐξαιμαρτάνω Eu. u. A.; φωνή γάρ ὄρω v. dem blinden Dedipus Soph. O. C. 138 (wo man unrichtig φωνήν ändert). — Das P. hat bei den Att. nicht bloß die Wbdtg.: „gesehen werden“, sondern auch: „sichtbar werden, erscheinen“; τὰ ὀρώμενα die sichtbaren Dinge, Anblick, Schauspiel Pl.

δραχμή, ὁ Gebirgszug im nördl. Makedonien δργάζω (St. ἐργ f. ἐργάζομαι) durchwirken, wirken kneten u. so erweichen Pl.; gärben Hdt. δργαλιν, fut. -αῶ (δργή) 1) tr. zornig machen, in Leidenschaft setzen Soph. O. T. 335. — 2) intr. zornig werden, m. Leidenschaft gerathen id.; τινί Eu.; auch Aesch. Sept. 375 (n. G.), wo die vulg. ὀρμαίνει wol mit Unrecht geändert ist).

δργάνη, ἡ = ἐργάνη; als adi. Eu. Andr. 1015. δργανισκόν 3. v. Werkzeugen, durch W., organisch Plut.; ἥσκει τὸν -κὸν εἰς τὰ πλήθη λόγον er bediente sich der Beredsamkeit als Werkzeuges, um auf die Menge einzuwirken id. — v.

δργانون, τό (St. ἐργ f. ἐργάζομαι) Werkzeug, Gerath, Instrument Soph. Eu. Xen. u. A.; v. musikal., bef. Saiteninstrumenten Pl.; πολεμικά ὅπλα τε καὶ ὄργανα Kriegsmaschinen id.; auch Sinnenwerkzeug, Organ id.; übr. ἀπάντων κακῶν ὄργ. v. Ddysseus Soph. Ai. 380.

δργανοποιία, ἡ (ποιέω) das Werkzeug Fertigen Pl.

δργάς, ἄδος, ἡ, erg. γή: jede feuchte, wohlbesetzte, üppig fruchtbare Gegend, Marschland, Aue Eu.; bef. ἱερὰ ὄργας v. bloß ὄργας ein der Demeter u. Persephone heiliger Landstrich an der Grenze v. Megaris Dem. Plut. — v.

δργάω v. Feuchtigkeit o. Säften schwellen, stroben, bef. v. Erdboden: durch reiche Bewässerung üppig, fruchtbar sein, v. Pflanzen: im üppigen Wuchse stehen, auch v. schwellenden Geranreifen der Früchte, τὰ παραδιδάσκοντα τὸν καρπὸν ὄργα ἀνάσσει schwellt der Ernte entgegen Hdt.; übr. v. Mädschen: zur Ehe reif, mannbar sein Plut. b) in innerer Gährung begriffen sein, dh. heftig nach etw. verlangen o. trachten πρὸς τι Plut.; m. f. inf. Aesch.; übh. sich in aufgeregter leidenschaftlicher Stimmung befinden Thuc. Plut.; auch M. m. f. inf. Thuc. 2, 21 (wo ὡς vor ἕκαστος wol zu streichen ist).

δργεῖνες, οἱ (vgl. ὄργια) hießen in Attika die Mitglieder der einzelnen γένη, insofern sie denselben durch Gemeinschaft der Opfer und Heiligthümer angehörig waren Lex.; vgl. ὀνομαζάντες.

δργή, ἡ (Fogry; vgl. ὄργαω) das Schwellen, Treiben, bef. übr. im Inneren des Menschen, jede geistige Regung, Seelenstimmung, Gemüthsregung, -bewegung, Zrieb, übh. Gemüths-, Sinnesart, Gemüth, auch pl. Hdt. Tr. Thuc.; ὄργας ἐπαίρειν τινί Einem sein Gemüth, seine Neigung zuwenden Thuc.; ὄργην ἄκρος heftig v. Gemüthsart, jähzornig Hdt. — 2) heftige Gemüthsabewegung, Leidenschaft, Affect, bef. Zorn, auch biem. pl. Att.; τινὸς vorüber Soph. Dem. u. A.; ὄργην ποιεῖσθαι zürnen, τινί auf Eiznen Hdt. Thuc. u. A., m. f. εἰ Thuc.; ἐν δργῇ ποιεῖσθαι τινα Dem., τίθεσθαι τι εἰς δργήν id.; ἐν δργῇ ἔχειν τινά, auch δι' δργῆς ἔχειν Thuc. Plut.; auch: Abhandlung, m. τιμωρία verb. Dem. N. T.; δργή im Zorn Hdt. Att.; δι' δργῆς Soph. Thuc.; δι' δργήν Aesch. Pl.; κατ' δργήν Soph.; ὑπ' δργῆς id. Eu. Pl.; μετ' δργῆς Pl. N. T.; ἐξ δργῆς Soph.; πρὸς δργήν id. Thuc.

δργια, τὰ (nach Einigen v. St. ἐργ f. ἐρδω herzuleiten; doch scheint die Ableitung v. ὄργαω, ὄργῃ wahrscheinlich) Gottesdienst, bef. insofern die ihn Feienden die Ceremonien in leidenschaftlicher Aufregung, Verzückung vollziehen; v. dem Dienste der Kultbeitren und der Demeter Achäia Hdt.; später bef. vom Bacchusdienste Eu. Plut. (weil m. diesen Diensten gewisse geheimnißvolle Ceremonien verbunden waren, so wurde das Wort gleichbedeutend m. μυστήρια, obwohl dies urfpr. nicht in dem Worte liegt) b) übh. heiliger Dienst, Gottesdienst, Opfer Aesch. Soph. — dav.

δργιάζω Drgien feiern Eu.; τελετῇ eine Weihung (nach Drgienart) begehen Pl.; θυσίας ὄργ. Plut., auch P. id.; τινά τιμᾶν καὶ δργάζειν feiern Pl.; θεὸν ἱεροῖς ἀρρητοῖς Plut. — dav.

δργιασμός, ὁ das Feiern der Drgien, bef. οἱ περὶ τὸν Διόνυσον -μοί Plut.

δργιαστής, ὁ der die Drgien Feiende, μυστηρίων d. die M. feiert Plut.

δργιζω, fut. -ιῶ (δργή) zornig machen, erzürnen τινά Pl. — gew. P. m. F. M. ὀργιοῦμαι zornig werden, zürnen, abf. u. τινί Einem o. über etw. Soph. Eu. att. Pr.; διὰ τι Xen.; ἐπὶ τινος Dem., ἐπὶ τινι Is. N. T.; ὑπὲρ τινος Is.; περὶ τι Thuc.



**ὄργυλος** 3. (ὄργη) zum Zorn geneigt, jähzornig Pl. N. T., *ἐὰν τὰ ὄργυλα ταῦτα* Luc. — adv. *ὄργυλιος*, *ἔχειν τὴν* = *ὄργιζεσθαι* Dem.

**ὄργυιᾶ**, ἡ, ep. ὄργυα (ὄργω) die Klasten, der Raum zwischen den beiden aus gestreckten Fingern u. Armen Hom., vgl. Xen. Comm. 2, 3, 19 b) als bestimmtes Längenmaß: vier *πῆχυν* o. sechs Fuß Hdt. Xen. u. A.

**Ὀρὸθησσός**, ὁ ἦλ. in Skythien Hdt.

**ὄρευμα**, τὸ (ὄρέω) das Recken, Strecken, Ausstrecken *χερὸς* Aesch.; der Fuß, dh. Schritt Eu., *βημάτων ὄρευμα* Aesch. b) das Hin-, Darreichen *παρητῶν* Eu.

**ὄρεγνυμι** = *ὄρέγω*, nur *χεῖρας ὀρεγνύς* Pl. *ὄρέγω*; f. -ξω (Präfix o u. St. *ὄεγ* vgl. *rego*) recken, strecken, ausstrecken, *χεῖρα εἰς οὐρανόν* Hom., *χ. πρὸς* τὰ Soph. Eu. Plut., *χ. τὴν* Einem die Hand flehend entgegenstrecken Od. Plut. b) reichen, hinreichen, darreichen, *κῦδος* (u. ä.) den verleihen Hom. Soph.; *τὸ κέρας* vom Mundschäuel Xen. Pl., *πτεῖν* Pl.; *χεῖρας* die h. reichen ib. 24, 743; zurückreichen, -geben ib. 24, 102. — M. m. ao. M. *ὠρεάμην* u. häufiger ao. P. *ὠρέχθην* 1) sich recken, = strecken o. ausstrecken Od.; *χερσὶ* m. den h. reichen o. langen Pl.; *ἐγχεῖ* m. gestreckter Lanze auf den Gegner zielen ib.; *ποσσὶν ὠρὼρέαται* (3 pl. pf.) *πολεμικῶν* sie jagen gestreckt in den Kampf hin (v. Pferden) Pl.; *ὠρέεσθαι ἰών* er streckte im Gehen den Schritt ib.; *ὠρὼρέατο ποτὶ δειρὴν* strecken sich nach dem Halse zu, erhaben sich gegen den f. hin ib. b) m. gen. sich wonach strecken, wonach reichen, langen, trachten Pl. Eu. Thuc. u. A.; m. f. inf. *τοιοῦτος γενέσθαι* Pl. c) m. acc. erreichen, treffen, erlangen, bes. mit den Waffen treffen, verwunden Hom.; sich etw. langen, d. i. zu sich nehmen *σίτον* Eu. — 2) das Seinige reichen o. strecken, *ἀνδρὸς παυδοφόνοιο ποτὶ στόμα χεῖρ' ὀρέγεσθαι* meine Hand nach dem Munde des Mörders meines Sohnes auszustrecken, nämll. um ihn flehend beim Kinn zu fassen Pl. 24, 506.

**ὄρεμβατέω** auf Bergen gehen Plut. — v.

**ὄρεβάτης**, ὁ (βαίνω) bergbegehrend, bergdurchwandlend, bergbewohnend Soph. Eu.

**ὄρειδρόμος** 2. (ὄραμην) Berge durchlaufend Eu. Bacch. 986 (?), (Eu.) IA. 1593.

**ὄρεινός** 2. (νήμι) auf den Bergen weidend, weidend, wohnend Eu. HF. 364.

**ὄρεινός** 3. (ὄρος) bergig, gebirgig Hdt. Xen. u. A.; *ἡ -νῆ (χώρη)* Luc. b) auf v. in den Bergen lebend Thuc. Xen.; wie Bergvögel: roh, wild, vgl. Pl. Crat. 394, e.

**ὄρειος** 3. u. 2. = dem vhg. Tr. Plut.

**ὄρειχαλκινός** 2. aus Messing gemacht Pl. — v.

**ὄρειχαλκος**, ὁ vgl. lat. orichalcum u. aurichalcum, eig. Berggerz, dann ein natürliches Messinggerz u. der daraus bereitete Messing Pl.

**ὄρεκτός** 3. (ὄρέγω) gestreckt, *μελίαι* die vorgestreckten Speere Pl. 2, 543.

**Ὀρεῶτης**, ὁ ἦλ. in Skythien, sonst Zagartes Plut.

**ὄρεξις**, εὖς, ἡ (ὄρέγω) das Streben, Trachten, die Begierde N. T.

**ὄρεοκόμος** 2. (κομῶ) Maulthiere besorgend; ὁ δ. Maulthierwärter, -reiber Pl. Lys. 208, b. (wo Besser *ὄρεοκόμος*, w. f.)

**ὄρέομαι** = *ὄρνυμαι* sich regen o. bewegen Pl. **Ὀρεόθειον** St. in Arkadien Thuc.; auch *Ὀρεότιον* Hdt. Eu. Plut.

**Ὀρεσθίς**, ἰδος, ἡ Gebiet v. Dreßheben Thuc.

**ὄρεσιτροφος** 2. (τρέφω) auf Bergen v. in Gebirgen ernährt, gewachsen *λέων* Hom.

**ὄρέσκοις** 2. = d. f. Aesch. Eu.

**ὄρεσχω** 2. (gew. v. *κίμαι* hergeleitet ?) in den

Bergen sein Lager habend, im Gebirge hausend, wild Hom.

**ὄρεσσιβάτης**, ὁ = *ὄρεβάτης* Soph.

**ὄρεσταί**, ὧν, οἱ molossisches Volk Thuc.

**Ὀρεστεία**, ἡ Titel einer Trilogie des Aeschylos: Agamemnon, die Choephoren u. die Eumeniden Ar.

**Ὀρεστειον** f. *Ὀρεσθιον*.

**Ὀρεστειος** 3. den Dreßtes betreffend Soph. Eu.; *Ὀρεσθιον* Tempel des Dreßtes Luc.

**ὄρεστερος** 3. = *ὄρεινός* Hom. Soph. Eu.

**ὄρεστιάς**, ἄδος, ἡ bef. Rem. zum vhg., *νύμφαι* d. Dreiaiden Pl. 6, 420.

**ὄρεσφι** (v) ep. gen. u. dat. sing. u. pl. v. *ὄρος* Pl. *ὄρεϋς*, εὖς, ὁ (viell. m. *ὄρος* jhgh., also Bergstier) Maulthier, Maultesel Pl.

**ὄρεχθῶ** (wahrsch. m. *ὄρχθος* w. f. jhghb.) brüllen v. Stiere Pl. 23, 30.

**ὄρέω** f. *ὄράω*.

**ὄρεωκόμος** 2. = *ὄρεοκόμος* w. f. Xen.

**ὄρραι** f. *ὄράω*.

**ὄρθαι** inf. ao. M. v. St. ὄρ f. *ὀρνυμι* Pl. 8, 474.

**ὄρθένω** = *ὀρθόνω* stützen Eu. Or. 405.

**Ὀρθη**, ἡ St. in Theffalien Pl.

**ὄρθήν** f. *ὀρθός*.

**Ὀρθία**, ἡ Bein. der Artemis b. den Kafedämoniern u. Arkadiern, an deren Altar die Knaben geopfert wurden Plut.

**ὄρθιάζω** m. lauter Stimme reden o. schreien, *γόους* unter lauten Klagen schreien Aesch. Pers. 688. — v.

**ὄρθιος** 3., b. Att. auch 2. (ὄρθός) grad aufwärts, stell in die Höhe, bergan *ὁδός* Xen.; aufgerichtet, grad' in die Höhe Hdt. Tr. Xen. u. A. b) v. der Stimme: grad aufstehend, erhaben, laut Tr.; *ὄρθια ἦν* sie schrie laut auf Pl. Aesch. Eu.; *νόμος ὀρθίος* eine sehr hohe und scharfe Tonart Hdt. c) wie *ὄρθός*: grad aus, *τὰ ὄρθια τὰ ἐς τὴν μεσόγειαν φέροντα* der gerade Strich mitten in das Land hinein Hdt.; übr. *ἡ ὄρθια* gerade Gefinnung Plut.; *λόγος ὄρ. καὶ τραχὺς* gradaus gehend, rücksichtslos id. d) als t. t. der Kriegssprache: *ὀρθοὶ λόγοι* Compagniecolonnen, indem die Rothen (in einer Colonne v. sechs Mann Front bei sechzehn Mann Tiefe) durch Zwischenräume v. einander getrennt marschieren u. auf einer der feindlichen mehr o. minder parallelen Fronte vertheilt eine unterbrochene Phalang darstellen Xen.; *ὀρθίους τοὺς λόχους ἄγειν* die Truppen in Compagniecolonnen marschieren lassen id.; *ὀρθίᾳ τῇ φάλαγγι ἄγειν πρὸς τὸ τέκος* Plut.

**ὄρθόβουλιος** 2. (βουλή) grad o. recht rathend Aesch. Prom. 18.

**ὄρθογραφία**, ἡ (γράφω) d. Geradz-, Rechtsschreiben, Rechtsschreibung Gr.

**ὄρθογώνιος** 2. (γωνία) geradz- o. rechtwinklig Ar. Plut.

**ὄρθοδαής** 2. (δαῖμαι) recht o. aus dem Grunde verstehend, m. f. inf. Aesch. Ag. 984.

**ὄρθοδικαίος** 2. nach geradem Recht, streng gerecht Aesch. Eum. 976.

**ὄρθόεπεια**, ἡ (εἰπεῖν) richtige Sprache o. Aussprache Pl. Phaedr. 267, c; vgl. Quint. 1, 6, 17.

**ὄρθόθριξ**, τριχός, ὁ, ἡ m. aufrecht stehend, emporgestäubten Haaren φοῖτος Aesch. Cho. 31.

**ὄρθόκραυρος** 3. (κραῖρα v. *κράα*: Ruff, Spitze) hochgehört, v. Rindern Hom.; hoch, geschnebelt, v. Schiffen Pl. (nur gen. pl. fem. -ράων).

**ὄρθόκρανος** 2. (κράνον) m. emporragendem Haupt, *τίμβας* hochragend Soph. Ant. 1203.

**ὄρθο-μαγεία**, ἡ wahrhafte Weissagung Aesch. Ag. 1174.

ὄρθονόμος 2. (νέμω) billig waltend Aesch. Eum. 948.

ὄρθόπαγος 2. (πῆννυμι) grad aufgerichtet; τὸ Ὁ. Hügel in Böotien Plat.

ὄρθοποδέω m. geraden Füßen v. geraden Wegen gehen; übrt. Recht thun N. T. — v.

ὄρθό-πους, ὁ, ἡ, -πουν, τό, gen. ποδος m. geraden Füßen; πάγος steiffüßig, steil Soph. Ant. 419.

ὄρθος 3. (ὀρθός; Sél. ὀρθνά; vgl. ard-us) gerade in die Höhe, aufrecht, aufgerichtet στή δ' ὀρθός Hom. u. f.; ἐς ὀρμάτων ὀρθὸν geraden Blicks, ὀρθοῖς ὀμμασι Soph. Xen., ὀρθάς κόρας Eu.; εἰτε τίθδων ὀρθὸν ἢ κατηρεφῇ πόδα ob sie gerad austritt v. mit verhäuselt Fuß, d. i. ob sie offen v. unerkannt zur Hilfe erscheint Aesch.; v. Gebäuden, Städten u. dgl. stehend, bestehend, νομίζοντες ἀδικεῖσθαι τοῦ Πανάκτου τῇ καθαίρεισσι ὁ ἔδει ὀρθὸν παραδοῖναι Thuc., oft übrt. στάντες εἰς ὀρθὸν καὶ πεσόντες ὕστερον Soph., vgl. id. El. 959, Eu. Suppl. 1230, Pl. Lach. 181, b; τὰ δίσσοφ' εἰ τύχῃ κατ' ὀρθὸν ἐξελεθόντα wenn es glücklich ausgeth Soph., vgl. id. O. C. 1424 b) übrt. v. aufrechtem Geiste, muthvoll ἢ δινάμενος ὀρθῇ καὶ δραστήριος ἦν Plat.; aufgerichtet, aufgeregt, erwartungsvoll gespannt Is. Plat. — 2) gerade, in gerader Richtung v. Linie, im Gegenf. des Krummen, Schiefen Soph. Eu. Pl. u. A.; δι' ὀρθῆς (ὁδοῦ) ναυλῆρῃν πόλιν auf gerader Bahn hinsteuern Soph.; ὀρθῇ γωνία der rechte Winkel Pl., m. zu erg. γωνία Ar. b) übrt. recht, richtig, wahr, wahrhaft λόγος, ἔπος, μάρτυρες u. ä. Hdt. Aesch. Soph. Pl. u. A.; κατ' ὀρθὸν recht, richtig Pl.; auch: recht, gerecht κατὰ τὸ ὀρθὸν δικάζειν Hdt., ἐμμένοντες ὀρθῷ νόμῳ Soph. — 3) ἢ ὀρθῇ (πτῶσι) casus rectus, der Nominativ Gr. — adv. ὀρθῶς recht, richtig, wahr, λέγειν, φρονεῖν u. ä. Tr., auch Pl., bes. häufig in Antworten z. B. Rep. 7, 539, e; ὀρθῶς ἔχει, m. f. inf. es ist Recht id. Is.; m. subst. ὀρθῶς κυβερνήτης der ächte St. Pl.

ὄρθοστάδην adv. (ἵστημι) gerade v. aufrecht stehend Aesch. Luc.

ὄρθοστάτης, ὁ (ἵστημι) ein freistehender Pfeiler o. Ständer Eu.; Stülpfäule κλισίων id. — 2) eine Art Opferkuchen, v. Tottenopfern gebräuchlich Eu. Hel. 547.

ὄρθότης, ἡτος, ἡ (ὀρθός) Gradheit, gerade, aufrechte Richtung Xen. b) übrt. Richtigkeit, Wahrheit, Rechtfertigung Pl. Plat.

ὄρθοτομέω (τέμνω) eig. gerad theilen; übrt. recht behandeln τὸν λόγον τῆς ἀληθείας N. T. (Vulg. „recte tractare“).

ὄρθοτομέω m. dem geraden, vollen Tone o. Accent schreiben o. sprechen Gr. — v.

ὄρθό-τονος 2. m. dem geraden, vollen Tone v. Accent geschrieben v. gesprochen Gr.

ὄρθω (ὀρθός) gerade in die Höhe richten, aufrichten, einen Gefallenen II., κάρα, πρόσωπον Eu.; δὴ P. sich aufrichten, erheben, aufrecht stehen II. Aesch. Soph. Xen., ὀρθῶδες ἐπ' ἀγκῶνος gestützt auf den (E. II. b) errichten, erbauen ἐγναί Thuc. Xen.; aufstellen βρέτας Eu. c) übrt. aufrichten, bes. in eine bessere Lage versetzen, zu Glück, Ehre, Macht bringen τινά Aesch. Soph.; Τροίαν πεσοῦσαν Eu.; τὰ Ρωμαίων παραμάτα Plat.; aufrecht, in Glück u. Ehren erhalten τινά Hdt., οἶκον, πόλιν Eu. Pl., βίον Soph., ἡγεμονίαν Plat.; τῷ γὰρ οἰεῖσθαι συμφορὰς ὀρθώσωεν dem, der dir huldigt, bauen wir des Glückes Haus Aesch.; τὲ ὀρθοῖν φρενί etw. aufrichten, erreichen id.; im P. glücklich v. Statten gehen, gedeihen, gelingen ἢ ἡ δαίμονας μὴ ὀρθῶσθαι Hdt., πόλιν ὀρθομένην im Wohlstande Thuc.; λόγος ὀρθοῦται hat Erfolg Aesch.; ὁ στρατηγὸς πλείστ' ἂν ὀρθοῖτο Thuc., τὸ

ὀρθοῦμενον glücklicher Erfolg id.; ἢν τὸδ' ὀρθῶσθαι βέλους wenn dies Geschöß sein Ziel trifft Soph.; auch: aufregen, erregen τινὲ ἐξηφορέως ἀγῶνας Aesch. — 2) gerade machen, in gerade Richtung bringen, etw. Krummes, Schiefes, τοῦ σώματος τὸτ' μὲν κυρτοῦ μένον, τὸτ' δὲ ὀρθοῦμενον Xen.; übrt. νῦν δ' ὀρθώσας στόματος γνώμην Aesch.; übrt. richtig, wahr sein οὕτω ὀρθοῦτ' ἂν ὁ λόγος Hdt.

ὄρθοτέομαι Dm. (ὀρθός) am frühen Morgen wach sein, übb. wach o. schlaflos sein Eu.; übrt. ὀρθοῦμένου σὺν ψυχῇ sei wach im Geist, ermunte dich id.

ὄρθορίζω (ὀρθρός) früh auf sein u. etw. thun, πρὸς τινα am frühen Morgen sich zu Einem begeben N. T. (Vulg. manicabat ad eam).

ὄρθρινος 3. = d. folg. N. T. (?).

ὄρθριος 3. u. 2. Morgens, früh Thuc. Pl. N. T. — v.

ὄρθρος, ὁ (St. ὄρ f. ὄρνυμαι; vgl. ortus) Sonnenaufgang, Morgen, die Zeit des Tagesanbruchs, Morgengrauen Xen. u. A.; ἐν βαθείῳ ὄρθρου Pl. N. T.; ὄρθρον δὲ Morgens Pl.; ἅμα ὄρθρῳ m. Tagesanbruch Hdt. Thuc. Xen.; δι' ὄρθρου den Morgen hindurch Eu.; περὶ ὄρθρου gegen Tagesanbruch oder Morgen Thuc., πρὸς ὄρθρου Xen.

ὄρθρωνυμος 2. (ὄνομα) m. rechtem v. wahren Namen Aesch. Ag. 675.

Ὀρθώσια, ἡ Dem. d. Artemis Hdt.; vgl. Ὀρθία.

ὀριγνῶμαι Wm., p. Nebenf. v. ὀρέγομαι, τινός worin sich langen o. zielen θηρῶν Eu. Baech. 1255.

ὀρίζω, ion. ὀρ. Hdt. (ὀρος) 1) tr. um, begrenzen χώραν, τὴν ἀρχήν Hdt. Thuc. u. A.; abgrenzen τέμενος Hdt., vgl. Soph. Tr. 733; bes. durch eine Grenze sondern, trennen ποταμὸς οὐρίζει τὴν τε Σκυθίαν καὶ τὴν Νευρίδα γῆν Hdt. Xen.; αἰ ο. τινά twos von etw. Hdt. Soph., auch ἀπὸ twos Eu. Pl.; Εὐβοία ὀρους ἰγροῖς ὠρίζεται Eu.; dh. b) übb. trennen, theilen, πόρον κυματῶν durchschneiden Aesch., διδύμους ποταμὸν πέτραις durchschneiden Eu.; entfernen, verschieben, übb. wohin versetzen id. d. c) bestimmen, versetzen (durch Begrenzung) μέτρον, νόμον, σωτηρίαν τινί u. ä. Tr. Xen. u. A.; μέχρι τοῦδε ὠρίζω μῶν ἢ βραδυτῆς bis so weit gehe (reiche) ... Thuc.; m. f. indir. Fragef. ὀρίζεται μοι μέχρι πόσον ἐτών u. f. w. Xen.; m. f. acc. c. inf. Eu.; bes. einen Begriff bestimmen, definieren ὁ τὰ περὶ τοῦς θεοῖς νόμοιμα εἰδὼς ὀρθῶς ἂν εὐσεβῆς ὠριζόμενος εἴη Xen. — 2) intr. grenzen, angrenzen πρὸς τὴν Ἀσίην Hdt. 4, 42. — M. für sich als Grenze hinstellen στήλας Xen.; ὅρον festsetzen Pl.; für sich abgrenzen, sich als sein Gebiet zu eignen χθόνα Aesch., ἱερὸν Eu.; aber auch als subj. M. βωμοῖς τέλη εἰ ἔγκρατα Soph. Plat. b) für sich festsetzen, bestimmen, anordnen μῆχαρ Aesch., εἰρήνην Dem. c) etw. als seinen Willen, Entschluß bestimmen, erklären, m. f. acc. c. inf. Dem.; bes. einen Begriff bestimmen o. erklären, definieren τὴν πόσιν ἀγαθὸν Pl. Ar.; ταῖτον τὸ σῶμα καὶ οὐσίαν für dasselbe erklären Pl.; m. f. indir. Fragef. ὄρ. ποῖα ταῖτα ἐστὶν id.; m. f. acc. c. inf. οἱ πλείστοι ὀρίζονται τοῖς εὐεργέταις αὐτῶν ἄνδρα ἀγαθοῦς εἶναι Xen. Pl.; τί τιμ etw. durch etw. bestimmen, erklären τὸ καλὸν ἡδονῇ τε καὶ ἀγαθῷ Pl. d) in der att. Gerichtsphrase: διαγίλων ὠρισμένους τὴν οἰκίαν der durch angeheftete Tafeln erklärt hat, daß seine Besitzung mit 2000 Drachmen verschuldet sei Dem.; vgl. ὀρος 2. — dau.

ὀρίζω, onτος, ὁ, m. u. ohne κύκλος, d. Horizont, d. Grenzlinie der Atmosphäre über der Erdoberfläche Ar.

ὀρικὸς 3. (ὀρέως) vom Maulthiere, ζεῖγος Maulthiergesspann Pl. Plat.

ὀρίνω (f. ὀρνυμαι) erregen, in Bewegung setzen πότον, v. Stürmen Hom.; übrt. θυμὸν bewegen



durch Furcht, Unwissen, Jorn, Trauer, Sehnsucht, bes. durch Mitleid id.; κρη, ἥτορ Od.; γόνυ, ὀρμη- γόνυ erregen II. — P. in dergleichen Gemüthsbewegungen gerathen, bes. in Verwirrung o. Verwirrung II.; ὀρμηθέντις aufgeschreckt Od.; ἴστω καὶς ὀρμητο θυ- μος dem J. wurde übel zu Muth ib. [pl.]

ὄριον, τό (ὄρος) Grenze Eu. att. Pr. (fast immer ὄριος 2. (ὄρος) die Grenze betreffend, Ζεύς Be- schützer der Grenzen Dem.; θεός Grenzgott (Τέμνων) Plut.

ὄρισμα, τό, ion. ὄρ. Hdt., (ὄρῳ) Grenze Eu. (gew. pl.); auch (wie fines) das Umgrenzte, Gebiet, Land id. Andr. 968.

ὄρισμός, ὁ Begrenzung; übr. a) Bestimmung, Festsetzung, Verabredung, Vertrag, m. συνθήκη verb. Plut. b) Begriffsbestimmung, Definition Ar. Plut.

ὄριστής, ὁ der Begrenzende, Grenzbestimmer Plut.; übh. der etw. bestimmt, festsetzt Dem. — dav.

ὄριστικός 3. zum Begrenzen, Bestimmen, De- finiren gehörig Ar.; ἡ-κή (ἔγκλις) modus indicati- vus Gr.

ὄράνη, ἡ (ἐρκος) Einschluß, Umhägung, Um- zäunung Aesch. Eu.

ὀρκιατομέω = ὀρκια τέμνω unter Eides- leistung ein Bündniß schließen, Μήδοισι mit den M. Timocr. b. Plut. Them. 21.

ὀρκίω (ὄρκος) Einen schwören lassen, vereidigen, τινά Dem. Plut. b) beschwören, τινά τὸν θεόν Einen bei Gott N. T.

ὀρκιον, τό (ὄρκος) 1) das Unterpand o. Zeichen eines Schwures, eines beschworenen Vertrages, ὀρκια πιστά θεῶν die unter göttl. Schutz gestellten, heiligen Vereidigungsmittel, welche die Garantie für die Er- füllung des Beschworenen darbieten, v. den bei dem Schwure geschlachteten Opfertieren, pl. II. 3, 245, 269. — 2) der Eid, Schwur II. Hdt., pl. Tr.; ὀρκ. ὁμοῖαι Thuc., ποιέσθαι schwören Hdt., τινί v. πρὸς τινά id., περί συμμαχίας id.; ὀρκ. δοῦναι τινί Einem einen Schwur leisten Od. Eu. b) feierlicher, eiblicher Vertrag, Bund, pl. Hom. u. f.; verb. m. συνθεῖναι II., ὁμολογῆναι Plut.; selten sing. κατὰ τό ὀρκ. Hdt. I, 77; ὡς οὐκ ἔστι λέοντι καὶ ἀνδράσιν ὀρκια πιστά besteht kein treuer Bund II.; ὀρκια Λίος insoferne die Verträge unter dessen Schutze stehen II.; ὀρκια πιστά τέμνω d. i. ὀρκια στομάχους ἀρῶν ἀποταμόντας ποιέσθαι, vgl. foedus ferire = foedus ferienda hostia facere II. Hdt. (vgl. II. 3, 292), dh. φιλόνηκα καὶ ὀρκια πιστά ταμεῖν II.; ὀρκια τελείν ib.; θάνα- τὸν νύ τοι ὀρκί ἔταμνον = θάνατον ὀρκιατόμοιν (wie etwa das lat. pacisci) II.; ὀρκια u. ὑπὲρ ὀρκια δηλήσασθαι, ὑπὲρ ὀρκια πημῆνα über den Bund verbrecherisch hinausgehen, ihn verletzen, wider ihn sündigen II.; κατὰ δ' ὀρκια πιστά πατήσαν traten sie mit Füßen ib.; ὀρκια ψεύσασθαι, συγχέειν opp. φυλάσσειν ib.; ὀρκιον μένει κατὰ χώραν wird aufrecht erhalten Hdt.; ὀρκία ἐστὶ τινι, m. f. inf. es ist Jmd durch einen Eid verbunden Thuc.

ὀρκίος 2. zum Eid gehörig; dh. a) beeidigt, durch einen Eid gebunden v. verpflichtet, φόνων δικαστὰς ὀρκίους αἰρουμένην erwählend ein geschwornes Blut- gericht Aesch.; εὐ τοῦτ' ἐπλάσας, ὀρκίος ἐσσι λέγω und mit einem Eide bekräftige ich dir mein Wort Soph., vgl. id. O. C. 1637 b) wobei man schwört, Ζεύς als Beschützer des Eides Soph. Eu. Luc.; θεολ Eu. Thuc. u. A.; Θέμυς Eu.; auch ἔλφος bei dem man schwört id. — v.

ὄρκος, ὁ (eig. = ἐρκος [vgl. ὀρκμος, ὁ = εἰρ- χμός Hesych.; ὀράνη v. f.], Schranke, durch die man beengt wird) 1) der Gegenstand, wobei man schwört, der Zeugn. des Eides, welcher für die Götter Uranos,

Gäa u. das Wasser des Styx ist II. — 2) Eid, Schwur Hom. u. f.; θεῶν bei den G. geschworen Od. Soph. Eu. Xen. u. A., μακάριον Od., ἐκ θεῶν Aesch.; σὺν ὄρκῳ eiblich Od. Xen., ὄρκους Aesch.; κατὰ τοὺς ὄρκους dem Eide gemäß opp. παρὰ τοὺς ὄρκους Xen. Pl.; ὄρκον ὀρνύναι einen Eid schwören, leisten Hom. Att.; ὁ. ἀπορνύναι τινί Einem schwören Od.; ὄρκους δέσθαι τῷ δαίμονι bei den G. schwören Aesch.; ὁ. λαμβάνειν abnehmen Eu. Dem., auch ὁ. ἀπολαμβά- νειν Dem., ἐλάσθαι τινός o. τινί Einem Hom., δέ- χεσθαι Aesch. Xen. (doch kann dies auch: „einen Eid annehmen, leisten“ heißen Dem., wie προσδεχέσθαι Is.); ὁ. δίδοναι τινί Einem einen Eid leisten Aesch. Eu. Xen. u. A., ἀποδοῦναι Dem. (doch heißt erstens auch: „Einem einen Eid antragen“ Dem.); ὄρκους ἐπelaίνειν, προσάγειν τινί Einem einen Eid auflegen, zuschieben Hdt.; ὄρκους τινά καταλαμβάνειν durch einen Eid binden Thuc., ὄρκῳ ἐμμένειν opp. ὄρκον παραβαίνειν, ἐκβαίνειν, ἐκλείπειν, συγχέειν, κτείναι II.; häufig folgt auf ὄρκος in seinen verschiedenen Verbin- dungen ein inf., gew. fut., aber auch pr. u. ao. Od. u. f. — 3) person. ein göttl. Wesen, S. der Erbs, das die Eidbrüchigen züchtigt or. b. Hdt. 6, 86; Λίος 'O. als Diener des Zeus Soph. O. C. 1767. — dav.

ὀρκόω Einen schwören lassen, bez. vereidigen τινά Xen. Dem. u. A.; τινὰς τοὺς μεγίστους ὄρκους Thuc.; τινὰς πίστει μεγάλας m. f. inf. fut. id.; τινὰς εἰς Γάλβαν auf den G. (als Kaiser) vereidigen Plut. — dav.

ὀρκωμα, τό Schwur, pl. Aesch. Eum. 479, 760. ὀρκωμοσία, ἡ (μοτέω) Eidsschwur N. T.

ὀρκωμοσία, τά, wie ὄρκια, 1) die Unterpänder v. Zeichen eines Schwures, eines beschworenen Vertra- ges, v. den geschlachteten Opfertieren Pl. Criti. 120, b. — 2) eibliche Versicherungen v. Vetheuerungen id. Phaedr. 241, a. — II) als n. pr. ein Ort in Athen beim Theseion, weil dort der Friede mit den Amazonen geschlossen worden sein soll Plut. Thes. 27. — v.

ὀρκωμοτέω (ὄρκος, ὀρνυμι) einen Eid schwören, τινά bei einem Gotte Aesch., ἐπὶ τινί Luc., κατὰ σφαλίον Plut.; θεοῖς τι bei den G. etw. beschwören Soph.; ὑπὲρ τινος für etw. Eu.; τινί Einem schwören Aesch. Plut.

ὀρκωτής, ὁ (ὀρκώω) der schwören läßt, vereidigt Xen.

ὀρματός, ὁ (ὄρμος) eine Reihe mehrerer zusam- menhängender Dinge Od. Pl., ἐνθουσιαζόντων Pl.; πολλοὺς-θεοὺς ἀμαζῶν ποιέσθαι viele Reihen v. Wagen bilden Xen.

ὀρματώ, ὀρματῆ, conl. ao. I P. v. ὀρμάω, dor. ἱ. ὀρμηθῶ u. f. v. Eu. Andr. 859, Med. 189.

ὀρματῶω = ὀρμάω 1) tr. in stürmische, heftige Bewegung versetzen; gew. übr. ἡ κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν, ἐν φρεσὶ, φρεσὶ, ἀνὰ θυμόν einen Ge- danken o. ein Verhaben im Geiste hin u. her bewegen, überlegen, erwägen, animo volvere o. agitare Hom.; ohne acc. m. f. ὅπως „wie“ II., ἡ... ἡ ὅβ... oder ὅβ Hom., εἰ... ἡ Od.; auch bloß τι etw. überlegen, er- wägen, vorhaben, im Sinne haben Hom., auch absf. ὡς ὀρμαίνω also sann er hin u. her II. — 2) intr. in heftige Bewegung geraten, v. einem Schlachtruffe: sich bäumen Aesch. Sept. 375 (vgl. ὀρμαίνω a. G.).

ὀρμάω (ὀρμη) 1) tr. in stürmische, heftige Bewe- gung versetzen, antreiben, anregen τινά εἰς πόλεμον II., ἐπὶ τοὺς Soph., στρατευμα ἐπὶ τὰς Ἀθήνας Hdt. Pl. u. A.; P. ὀρμηθεὶς θεοῦ v. der Gottheit (der Mufe) ausgehend, v. ihr angeregt Od., ὀρμημένος πρὸς v. ὑπὸ τινος Soph. Pl. b) τι: πόλεμον Od., μένονταν ἐπὶ τι darauf hinliefen Eu., m. f. acc. c. inf. Pl. Phaedr. 255, c; P. ὀρμάθη πικρά wurde erregt,

geführt Soph. — 2) intr. stürmen, daherstürmen o. eilen, ἔρηξ' ὅς ὀρμήσῃ δῶκεν ὄρμεν ἄλλο der aufsfährt, um . . . II., ὄρσαν δ' ὀρμήσειν ἀλκασθαι so oft er sich in Bewegung setzte, um . . . ib.; ὄρσαν δ' ὀρμήσειν στήνα ἐναντίβιον so oft er sich (eilig o. eifrig) anschnitte Widerstand zu leisten ib.; νῆαν ὀρμῶν ἀλαλάσαι Soph., πρὶν ἐξελαίνεῖν ὀρμήσαι τὸν στρατόν Hdt. Pl. u. A.; dh. übh. sich anschnitten, anfangen, bezwingen ὥστε ὀρμήσασιν, ἔωμεν Pl. u. A. b) darauf losstürmen, anstürmen τινός II. 4, 335, ἐπὶ τινα Hdt. Xen., εἰς ο. κατὰ τινα Xen.; ἐπὶ πύργῳ α. Eu.; εἰς μάχην in den Kampf stürmen, sich stürzen Aesch. Eu.; eilig sich wohin bewegen εἰς δόμους Ea. Xen.; εἰς τὸ ὄρμῃν die Verfolgung schnell beginnen Xen.; εἰς φυγὴν sich schleunigt auf die Flucht begeben id.; θείαν ὄρμην ὀρμᾶν ἐπὶ τοὺς λόγους Pl.; wie ὁδὸν ἵεναι, so ὄρμᾶν τὴν ὁδὸν, ο. στρατεύειν Xen. — M. m. ao. M. u. P. daherstürmen, eilen, anstürmen, bes. um anzugreifen, oft m. ἔγχει, ἔυστοίς, ἔλπεισιν Hom. Tr.; übh. v. jeder schnellen, heftigen Bewegung τὸ φέγγος ὀρμᾶσθαι πυρός Aesch., vgl. Soph. Ai. 198; ὁ λόγος (φάτις) ὄρμηται hat sich verbreitet, geht, zuw. noch m. λέγεσθαι Hdt.; u. so d. b. Xen. Pl. u. A. b) m. Angabe der Richtung: „wohin“, τινός auf Einen los II., auch ἐπὶ τινι Od., ἐπὶ τινι Soph. Xen. u. A., εἰς τινος Xen.; ἐπὶ τὸ ἱρόν nach dem G. ellen Hdt.; εἰς ἐπάλξεις darauf los stürmen Aesch. u. d. b. Tr.; εἰς δόμους Eu.; m. bloßem acc. Soph. O. C. 1576; εἰς φυγὴν sich schleunigt auf die Flucht begeben Ea. Thuc.; πρὸς τισιν zur Rache Soph.; ἵσταν ἐπὶ ἀλγέθειαν ὀρμώμενης ψυχῆς . . . die auf W. ausgeht, nach W. strebt Pl. c) m. Angabe der Richtung: „woher“ εἰς θαλάσμιον II., εἰς οὐρεὺς Hdt., ἀπ' οἴκων Soph.; bef. als milit. t. t.: von wo aus aufbrechen, marschieren εἰς Ἀνδρόν Hdt. Xen. ἀπὸ Σάρδεων Xen.; auch: einen Ort zur Operationsbasis machen ἐπολέμει ἐκ Χερρονήσου ὀρμώμενος (v. dem Gb. aus, der sein ὀρμητήριον sedes belli war) τοῖς Θραξί Xen.; οὐκ ἀπὸ τοσούτου ὀρμώμενος nicht mit so viel Mitteln Thuc.; übh. ἐκ ο. ἀπὸ τινος ὀρμᾶσθαι aus etw. hervorgehen, entspringen, entfliehen Pl. d) m. inf. μὴ φεύγειν ὀρμήσονται daß sie nur nicht sich ausmachen um zu fliehen II.; sich anschnitten αὐθις ὀρμάτω ἵεναι Pl., λόγον ὀρμητο λέγειν begann zu . . . Hdt.; auch: befreit sein, trachten, verlangen ἤτορ ὀρμάτω πολεμεῖν II. Hdt. Thuc.

Ὀρμένιον, τό St. in Thessalien II.

ὄρμενος f. ὄρμνμ.

ὄρμεν (2 ὄρμος) (in der sicheren Bucht ruhig) vor Anker liegen, anfern, vom Schiffe πρὸς γῆν Hdt., ἐν Ἐλαυνούτι id. Thuc., κατὰ τὴν σκηνὴν Xen. u. so d. b. Ea. att. Pr., auch von d. Schiffenden Μενέλωος ἀκταῖσιν ὀρμεῖ am G. Eu., ἐν λιμένι Thuc.; M. ὀρμεῖνται ἐς τὸν πόντον Hdt.; sprichw. ἐπὶ δισοῖν ἀγκύραισιν ὀρμεῖν zwischen zwei Fingern die Wahl haben Dem.; οὐκ ἐπὶ τῆς αὐτῆς (erg. ἀγκύρας) ὀρμεῖ τοῖς πολλοῖς liegt nicht vor demselben Anker wie das Volk, unser: zieht nicht mit dem Volke an demselben Seile id.; bildl. ἐπὶ δισοῖς βουλαῖς ὥστε ἀγκύρας ὀρμεῖν τὴν πόλιν Plut.; ἐπὶ σμικροῖς μέγας ὄρμῳ Soph. O. C. 148 (wo jest nach der besten Sanbschrift: ὄρμῳ „ich würde nicht als starker Mann, auf schwachen Stab gestützt meines Weges ziehen“ geschrieben wird). ὄρμῃ, ἡ (die Ableitung v. St. ὄρ, ὄρμνμ ist unbegründet) jede stürmische, heftige Bewegung, dh. 1) Andrang, Anfall, Angriff, bes. eines Kämpfers II. Soph., v. feinds. Anfall durch Krieg Hdt. Thuc. u. A.; v. Anfall eines wilden Thieres II. 11, 119; ἔγχεος ὁ. d. Gewalt des geworfenen Speeres II., πυρός ib. Eu., κύματος Andrang der W. Od.; σύννευς ποδὸς ὄρμᾶν

befchleunige den Schritt Eu. b) übh. Drang, Eifer, Trieb, Begehrt, Trachten u. Streben δαιμονίῃ Od. Hdt. Soph. att. Pr.; ἡ ὄρμῃ ἡ ἐπὶ τοὺς λόγους Pl.; καθ' ὄρμην m. Eifer Soph.; μὴ ὄρμῃ uno impetu einhellig Xen. Pl., ἀπὸ μᾶς ὄρμης Thuc.; bei den Stoikern: der sinnl. Trieb o. Instinkt im Gegens. zu dem durch die Vernunft gezügelter freien Willen Cic. Plut. — 2) der erste Anlauf, Anfall, Angriff zu einem Unternehmen Hom. Pl.; ὄρμην ἔχειν m. f. inf. sich anschnitten zu . . . Plut. b) der Aufbruch zur Reise, zum Marsche, dh. Marsch, Expedition Xen. d.

ὄρμημα, τό (ὄρμᾶς) Angriff N. T. b) Ἑλένης ὀρμήματα τε στοναχαί τε II. 2, 56, 590 ist eine Art Sentiadys: daß mit Seuffzen verbundene Ringen u. Streben nach der Hefene, um sie wieder für Menelaos zu erlangen, insofern der Krieg viel Weh über die Achäer brachte.

ὄρμητήριον, τό (ὄρμᾶς) Mittel zum Antreiben, Reizmittel (zum Kriege) Is. 4, 162 b) als milit. t. t. Operationsbasis, d. i. der Ort, von dem aus ein Feldherr seine Operationen beginnt und wohin er sich bei dringender Gefahr wieder zurückziehen kann, milit. Stützpunkt Dem. Plut.

ὄρμῆς, ἡ (1 ὄρμος) die v. Pferdehaaren geflochtene Angelschnur Eu. Plut.

ὄρμιζω (2 ὄρμος) auf einen sicheren Ankerplatz, in den Hafen bringen, sicher vor Anker legen, einloofen Od. Hdt. Thuc. u. A.; ἀγκυρῶς Schläuche, wie Schiffe mit Anfern, besteuigen Xen.; ὕψι ο. ὑποῦ ἐν ποτὶν ein Schiff auf hoher See anlegen Hom.; οὐκ αὖτε πλάτην in den Hafen der Heimat bringen Eu.; bildl. ἐν σταγυράνοις παύδος ὄρμισαι δίκην in sichere Ruhe bringen Aesch. Cho. 523. — M. u. P. in den Ankerplatz, den Hafen o. die Bucht einlaufen, vor Anker geben o. liegen, v. Schiffen u. Schiffenden, ἐν Ναυπλῳ, ἐπὶ τῷ Πλω, εἰς Ἀμύνην u. ä. Hdt. Att.; πρὸς ταῦτον πέδον Soph. Xen.; περὶ τὸν Θύμβρον ποταμὸν Plut.; bildl. ἐκ τῆς ὀρμῆς εἶναι vom Zufall abhängen (wie das Schiff vom Anker, an dem es gebunden ist) Eu.

1. ὄρμος, ὁ (1. εἶρ, 2. ἔρμα) das Zusammengetreite; Schnur, Kette, bes. Halsband (als Schmuck) Hom. Aesch. Eu. Pl. u. A.

2. ὄρμος, ὁ (viell. m. ὄρμη, ὀρμητήριον zusammenhängend) als der Ort, der den Ausgangspunkt einer Bewegung bildet) Ankerplatz, Rhede, Bucht, Hafen, statio navalis Hom. Tr. Thuc. Plut.; ὄρμον ποιεῖσθαι vor Anker gehen Hdt.

Ὀρνεαί, αἰ, ep. Ὀρνεαί II., St. in Argolis Thuc.; Ew. ὁ Ὀρνεαῖς id., ion. -ήτης Hdt.

ὄρνεον, τό = ὄρνις Vogel II. Thuc. u. A.

ὄρνέθεις 2. (ὄρνις) vom Vogel, zum V. gehdrig, kräa Vogel-, Hühnerfleisch Xen.

ὄρνιθεντικός 3. den Vogelfang betreffend, ἡ -κῇ, τέχνη Vogelftellerei Pl. — v.

ὄρνιθεῖν (ὄρνις) vogelfstellen, Vögel fangen Xen.

ὄρνιθιον, τό, dem. v. ὄρνις Vögelchen Hdt., μικρόν Plut.

ὄρνιθόγονος 2. (γονή) vom Vogel erzeugt v. entproffen Ἑλένη Eu. Or. 1387.

ὄρνιθοθήρας, α, ὁ (θήρᾶς) Vogelfänger, -steller Plut.

ὄρνιθοσκοπός 2. (σκοπέω) die Vögel, ihren Flug o. ihre Stimmen beobachtend, deutend; θάκος Augurfl. Soph. Ant. 999.

ὄρνιθοτροφία, ἡ (τρέφω) das Vogel-, Hühnerhalten Plut.

ὄρνις, ὁ u. ἡ, gen. ὄρνιθος, acc. ὄρνιθα u. ὄρνιν (nicht v. Hom.); pl. ὄρνιθες, f. Att. auch ὄρνεις, acc. ὄρνεις, auch ὄρνις Soph. Eu. (von Einigen bezweifelt; eben so wie der gen. ὄρνεων) (viell. v. St.



δρ, δρννι der sich Erhebende ?) der Vogel Hom. u. f. b) wie οἰωνός der Vabrisagevogel Hom. Tr. Xen. u. A.; dh. c) das Vogelzeichen, augurium II. 24, 219 Eu. IA. 988. — 2) der zahme Hausvogel, der Hahn, ἡ ὀ. die Henne, das Huhn, wie lat. avis Aesch. Xen. N. T. — 3) pl. Vogelmarkt Dem. 19, 245 [in ὄρνις = Hom., b. Tr. kurz, nur Eu. Bacch. 1364 lang].

δρνυμι u. δρννω, f. ὄρσω, a. ὄρσα, 3 s. ὄρσασκε II. 17, 423; aber auch ao. II ὄρορον Hom.: M. ὄρνυμαι, f. ὀρόνυμαι, ao. ὀρόνυμι, 3 s. ὄρωτο, [synf. ὄρωτο, 3 pl. ὀρόντο Od., coni. ὄρηται Od., inf. ὄρθαι, part. ὄρμενος II. Soph.; dazu imper. v. ungebr.: ὄρσάμεν: ὄρσο u. ὄρσοο, 3sg. ὄρσεν II.; v. einer Nebenf. ὄρομαι: 3 pl. impf. ὀρόντο II.; dazu gehört auch pf. ὄρσασα, das nur intr. gebräuchlich, 3 s. ὄρσας, coni. ὀρώσῃ, plsqpf. ὄρώσει, auch ὠρώσει II. Aesch. Soph.; gleichbedeutend mit ὄρωε ist das pf. P. ὄρσεται Od., coni. ὀρώσεται II. [vgl. lat. or - ior, ortus sum] — machen daß sich Jmd. o. etw. erhebt, in Bewegung setzt, gehen o. weggehen machen, antreiben, τινά, τινά πτερον auf o. gegen Ginen, auch τινά πάντα τινός, τινά τινι Hom.; m. f. inf. antreiben etw. zu thun Ζεὺς ὄρσε μάχεσθαι u. ä. id. Soph.; Ἡγμένειον ἀπ' Ἰλκεανὸς ὄρσεν (Aθήνη) ließ sich erheben Od.; dh. (aus dem Schlafe) aufstehen II. 10, 518; v. Thieren: aufjagen, aufscheuchen Od., εἰς εἰνός II.; v. Leblosen: erregen, veranlassen, herbeiführen, bef. v. Zuständen o. Erscheinungen in der Natur ἀήτας, θύελλαν, κύματα, νοῦσον Hom., χεῖμῶνα Aesch. b) übr. v. Gemüthsstimmungen u. Zuständen im Leben: veranlassen, verursachen, anstiften, ἡμερον, σθένος, χόλον, φόβον, πόλεμον u. ä. Hom., λῶσαν Eu. — M. sich erheben, aufstehen, auffpringen, ἀυφάβην ἐκ λεχέων, εἰς εἰνός, ἀπὸ χθονός, ἀπὸ θρόνου Hom.; sich rühren o. bewegen, in Bewegung kommen, ἰστικέ μοι φίλα γούνατ' ὀρώω so lange sich mir die I. R. bewegen u. d. Hom.; bef. im imp. pr. u. ao. ὄρνυσθε, ὄρσοο, ὄρσο: „rühre dich! auf!“, wie ein äge, ἴθι id., εἰς χαίτας ἀβρόπλουτον ἔριν ὄρνυσθαι zum Weiltret des üppigen Haarichmudes eilen (der beim Chorreigen der Mädchen sich offenbart) Eu. IT. 1150; losführen, ἐπὶ τινά auf Ginen II.; ὁ λεικασπας ὀρντα λαός Aesch. Soph.; m. f. inf. sich erheben, in Bewegung setzen, sich anschicken, etw. zu thun, ζῆεν, πείσασθαι, εἰδέναι (schlafen gehen) Hom.; m. part. κέον erhebe dich schlafe zu gehen Od.; dh. anheben, anfangen, beginnen, m. f. inf. II. 12, 279, Od. 8, 539; vom Leblosen: δοῦρα ὀρμενα πρόσσω vorwärts stürmend (fliegend) II.; v. Naturerscheinungen: sich erheben, entstehen νότος, καῖμα, χεῖμῶν, πύρ Hom., κύμα Aesch. b) übr. ἀπὸ ὀρμηνεία πόλει gegen d. St. anstürmend Soph.; v. Gemüthsstimmungen u. Zuständen im Leben: sich erheben, entstehen (orior), κλέος, μένος, ζῆος, πόλεμος, βοή u. ä. Hom., κακόν Aesch. βοή Soph.

δρνών f. ὄρνυμι.

Ὄροβία, ai St. in Bötien Thuc.

ὄροβος, ὁ (vgl. ἐρέβινθος; lat. ervum) die Kichererbsen Dem.

ὄροθρεσία, ἡ (ὄροθρέτω; τίθημι) Grenzbestimmung; gesetzte o. gezogene Grenze N. T.

ὄροθρῶν = ὄρνυμι, machen, daß sich Jmd. o. etw. erhebt, in Bewegung setzen, antreiben, τινά II.; v. Leblosen: ἐναύλους, αἰλλας erregen, veranlassen, herbeiführen Hom. — M., übr. στάσις ἐν ἀλλήλοισιν ὠρόνυτο erhob sich, entstand Aesch.

Ὀρομάζης, ὁ der gute Gott Ahuramazda der Perser Plut.

ὄρος, εος, τό, ion. οὐρος, ep. οἶρος u. ὄρος (Stamm: ὄρ: ὄρνυμι, eig. Erhebung) Berg, Hügel, Anhöhe, Gebirg Hom. u. f.; sprichw. μεθιστάνειν ὄρη das Schwierigste vollbringen N. T.

ὄροος, ὁ (ser-um) die Wolken, der wässerige Theil der gewonnenen Milch Od.; auch die wässerigen Theile irgend einer dickeren Flüssigkeit, αἵματος, γλέκματος Pl.

ὄροςος, ὁ, ion. u. ep. ὄροςος (eig. das Hinterste, Neueste; vgl. οὐρά Grenze II. u. f.; Grenzstein II. 21, 405 Hdt. 1, 93; bildl. Grenzscheide Eu. H. F. 669 b) übr. Maß, Schranke τὸν ὄρον ὑπερβαίνει Pl.; Zweck, Ziel Eu. Dem.; Richtschnur, Regel Dem. Plut. c) Abgrenzung eines Begriffes, Definition Pl. Ar. d) Verhältniß ὁμοιότης, διαστημάτων Pl. — 2) als t. der att. Gerichtssprache: eine steinerne Tafel, welche meistens, wenn unbewegliches Gut als Hypothek gegeben war, vor das verhypothecirte Grundstück gestellt wurde; auf ihr war der Name des Archen Ergonoms, unter dem das Geschäft vorgieng, der Name dessen, dem das Grundstück verpfändet war, und die Summe, wofür es verpfändet war, verzeichnet; solche Tafeln vertraten das bei uns übliche Einschreiben in Hypothekenbücher Dem.

ὄροτύπος 2. (τίπτω) den Berg schlagend, Bergstrümm mit sich reisend, ἰδωρ Aesch. Sept. 85.

ὄρονω = ὄρνυμαι, also nur intr.; sich schnell erheben, sich schnell bewegen, εἰς ὄρονον schnell sich schwingen II.; εἰς βύσσον sich stürzen ib., μόσχους εἰς μέσας Eu.; εἰς τινά sich auf Ginen losstürzen Plut.; πρὸς τι II. Plut.; ἄλλοτε Eu.; ἀπὸ ο. ἐκ τινος woher . . II. Aesch. Eu., αὐτόθεν Plut.; πήδημ' ὀρούειν, wie π. πηδᾶν Aesch. b) übr. ἵβρις ὠρούσεν εἰς ἀνάγκην Soph.; ὄρ. πρὸς δίκης ἀγῶνα id. [b. Hom. immer nur ao. ὀρούσα].

ὄρορη, ἡ (ἐρέω) Bedeckung, Bedachung; Decke eines Zimmers, Gewölbes Od. Pl. u. A. b) Dach eines Hauses, Sparrwerk Thuc. Plut.

ὄρορος, ὁ (ἐρέω) das womit man bedeckt; bef. das Dachrohr, womit man die Häuser deckt II.; dh. b) Dach, Decke eines Zimmers o. Hauses Aesch. Eu. Thuc. u. A.; sprichw. ὑπὸ τὸν αὐτὸν ὄρορον ἵεναι unter einem Dache m. Einem leben Pl.

ὄρόω ep. ft. ὀράω Hom.

ὄροπηξ, ἡκος, ὁ, att. ὄρηξ, dor. ὄρπας, ἄκος (St. ὄρ, ὄρνυμι eig. das Aufschießende) junger Sproß, Sprößling, Schößling II.; Lanzenhaft, Lanze Eu. Hipp. 221 (in dor. ἦ.).

ὄρορδῶ, ion. ὀρρῶδιω Hdt. fürchten, befürchten, scheuen abf. Hdt. Dem.; τινά u. τὸ Hdt. Eu. att. Pr.; περὶ τινι Thuc.; m. f. inf. Eu.; m. f. μή Hdt. Pl.; m. f. ὄτι Hdt. 8, 70. — daw.

ὄρορδία, ἡ, ion. -ῆ Hdt. Furcht, Furchtsamkeit, Angst, Schu Hdt. Eu. Thuc. u. A.; ἐν ὀρρῶδιᾳ ἔχει τι etw. fürchten Thuc.; εἰς ὀρρῶδιαν ἀπικέσθαι μή . . Hdt., ὄρρ. ἐστὶ τινι . . Eu.

ὄρσας, ὄρσασκε, ὄρσέο, ὄρρεν, ὄρσο f. ὄρνυμι.

ὄροσθύρη, ἡ (St. ὄρ f. ὄρνυμι) eig. Steigbütle, eine in der Gasse der Seitenwand angebrachte kleine Pforte, um in Nothfällen zum Ausgange zu dienen; da sie aber in der Höhe war, konnte sie nur mittelst einer angestellten Treppe o. Leiter benutzt werden Od. 22, 126, 132 (so die gew. Erklärung; aber viel richtiger ist unzweifelhaft die Deutung Wölderleins, der ὄροσθινη v. ὄροςος, ὄροςος [vgl. οὐρά] „Wurzel, Steig“ ableitet u. durch „Hinterthüre, posticum“ erklärt).

ὄροσολπέω (ὀρσολῆπος 2. v. ὄρ, ὄρνυμι u. Wurzel lup [Skl. lupāmi, lat. rumpo, vgl. λύπη] Verwirrung erregend) Verwirrung erregen, in Verwirrung bringen, θυμός -πύται Aesch. Pers. 10.

ὄρσω f. ὄρνυμι.

ὄράζω ion. ft. ἰοράζω Hdt.

ὄράλιχος, ὁ (ὄραλῆς, ἰδος, ἡ; vgl. ὄρνυς) junger Vogel, Küchlein Aesch. Ag. 54.

ὄρτῃ, ἡ ion. fl. ἑορτῇ Hdt.  
ὄρτυγος, ἡ, ep. -λη, eine kleine Insel bei Syrakus Od. — 2) Beiname der Artemis, unter welchem sie auf dem ätolischen Berge Chalkis verehrt wurde Soph.

ὄρτυγοθήρας, ὁ (θηράω) Wachteljäger Pl.  
ὄρτυγοτρόφος 2. (τρέφω) Wachteln fütternd u. haltend Pl.

ὄρνις, υγος, ἡ (ὀρνίς) Wachtel, coturnix Hdt.  
Xen. u. A.; ὄρνιθες μάχμοι Streitwachteln Plut.

ὄρνυαν (ὀρνύω) ausspeien, θνύον (vgl. Virg. Aen. 9, 349 purpuream vomit ille animam) Aesch. Ag. 1348 (n. G.).

ὄρυνγμα, τό (ὀρύσσω) das Grabene; Grube, Graben Hdt. Thuc. u. A.; ὁ τύμβον Grust Eu.; unterirdischer Gang, Mine Hdt. Xen.

ὄρυκτός 3. (ὀρύσσω) gegraben, τάφος II. Xen.; εἰσόδος Xen.; τάφος Eu.

ὄρυμαχδός, ὁ (urspr. Form wol ὄρυμαχδός, vgl. ὄρυς, ὄρυγῃ) Gebrüll, Geschrei Hom.; vom Lärm der Pferde u. Hunde Pl.; vom brausenden Bergstrom ib. 21, 56; vom Krachen zusammenprallender Holzstücke u. Steine ib. 21, 313; vom Gepirrahl einer zu Boden geworfenen Tracht Holzes Od. 9, 235; ὁ ὄρυτόμων ἀνδρῶν II.

ὄρυς, εως, ἡ (ὀρύσσω) das Graben Plut.

ὄρυες, οἱ eine unbekannte Thierart in Libyen; viell. = ὄρυγες, οἱ eine Gazellen-, Antilopenart Hdt.

ὄρύσσω, neuatt. -τω, f. ὀρύξω, pf. ὀρώρυχα, pf. P. ὀρώρυγμα, graben, scharren τάφρον, ῥόθρον Hom., γούν Hdt., ὄρυγῃ Xen. u. A.; ὑπονομεῖν ἐκ τῆς πόλεως Thuc.; τὴν γῆν ausgraben Pl. b) ausgraben μῶλν Od.; μ. σὶβι (sibi) ausgraben o. ausgraben lassen λείθους Hdt. c) durchgraben, = stechen ἰσθμόν Hdt. d) vergraben, verscharren ἔγχοι Soph.

ὄρφάνευμα, τό Verwaisung, Zustand des Verwaisseins Eu. H. F. 546. — v.

ὄρφανεύω (ὄρφανός) Waisen pflegen o. erziehen Eu.; P. verwaist, Waise sein id.

ὄρφανία, ἡ (ὄρφανός) das Verwaissein, Verwaisung Pl. Dem. u. A.

ὄρφανίζω (ὄρφανός) zur Waise machen, verwaissen ἐμὸν βίον Eu. — P. ἐκ διῶν ἅμα, πατὴρ ὁ ἐκείνης ὁ, ὡρφανισμένος βίον ein von beiden Seiten, v. Vater u. Mutter her, verwaistes Leben Soph. Tr. 942.

ὄρφανικός 3. verwaist, elternlos παῖς II.; ἡμαρ Tag der Verwaisung ib. b) die Waise betreffend, ihr gehörig, χρήματα Πυρρίλλοι Dem.

ὄρφανιστής, ὁ (ὄρφανίζω = ὄρφανεύω) Pfleger der Waisen, Vormund Soph. Ai. 507.

ὄρφανός 3., auch 2. Eu. Hec. 150 (orb-us) einer Sache beraubt, v. etw. leer, m. gen. νοσσοῦν -ὸν λέχος Soph.; τῶν φιλάτων Pl.; ἐπιστήμης id. Alc. II, 147, a; παῖδος Eu.; βεῖ, πατρός, auch οἴκος ὄρ. πατρός id.; δὴ. b) verwaist, elternlos, bes. vaterlos Soph. Eu. Pl. u. A.; ὄρφανὰ verwaiste Töchter Od.; οἴκος, δόμος Eu.

Ὀρφεύς, εως, ὁ der bekannte myth. Sänger Aesch. u. A.; daw. adi. Ὀρφεύς 3. Eu.; Ὀρφεύς 3. vryphisch Hdt.

ὄρφαυός 3. dunkel, finster, schwarz, v. der Nacht Hom. Eu.; δὴ πῦρ nächtliches F. Aesch. — v.

ὄρφηγ, ἡ (ὄρφαός v. ἔρφα, also eig. Ὀρφηγός [ὄρφαός], vgl. ὁρφαός u. furvus, eig. bedeckt, δὴ. dunkel, finster, schwarz) Dunkel, Finsterniß ἐνέφρον Eu.; βεῖ, Nacht, Dunkel, Nacht id. — daw.

ὄρφινος 3. = ὄρφαός f. ὄρφηγ; χρώμα eine aus verbranntem Purpur u. Schwarz gebildete Farbe Pl.; v. einer Art dunklen Purpurs Xen.

ὄρχαμος, ὁ (ἀρχ-ομαι) Führer, Anführer, λαὸν ἀνδρῶν Hom., στρατοῦ Aesch.; ὄρχ. ἀνδρῶν „Aufseher“, auch v. einem Sau- u. Rinderhirten, insofern dieselben mehrere Anechte unter sich haben Od. 14, 22, 20, 185.

ὄρχατος, ὁ (ὄρχος) eine reihenweise angelegte Pflanzung, Garten mit reihenförmigen Anlagen Od.; γυνὸν ὄρχ. II.

ὀρχέομαι, f. -ήσομαι, DM. tanzen, hüpfen, springen Hom. u. f.; πρὸς αὐλὸν zur Flöte, unter Flötenbegleitung Xen.; m. acc. Λακωνικά σχήματα Hdt.; τὸ Περσικόν, τὴν καρπῶν, τὴν πυρρὴν Xen. Plut.; τοιαῦτα solche Tänze tanzen Dem.; ὑβρί. καρδία ὀρχεῖται φόβω hüpfet vor Furcht Aesch. — Das A. ὀρχέω = πάλιν, κινέω Pl. Crat. 407, a (u. so findet es sich in einem Verse des Ion bei Athenaeos 21, a).

ὀρχηδόν adv. (ὄρχος) der Reihe nach, Mann für Mann, viritum Hdt. 7, 144.

ὀρχηθμός, ὁ ion. fl. des att. ὀρχηθμός (ὀρχέομαι) das Tanzen o. Hüpfen, der Tanz Hom.

ὀρχημα, τό Tanz, pl. Soph. Ai. 684.

ὀρχησις, εως, ἡ das Tanzen, die Tanzkunst Xen. Pl. u. A.; ἡ ἐν τοῖς ὀρχοῖς ὁ. Waffentanz Pl., ἡ ἐνόπλιος ὁ. Plut.; Pantomimik u. der pantomimische Tanz Plut.

ὀρχησμός, ὁ = ὀρχηθμός, pl. Aesch. Eum. 368.

ὀρχηστής, ἦρος, ὁ = ὀρχηστής; κοῖροι -τήρες II. 18, 494.

ὀρχηστής, ὁ (ὀρχέομαι) Tänzer II. Pl. u. A. — daw.

ὀρχηστικός 3. zum Tanz gehörig; ἡ -κη τέχνη Tanzkunst Pl.

ὀρχήστρα, ἡ Tanzplatz; im att. Theater = κοινόν, der zwischen dem Zuschauersitz u. der Bühne gelegene Raum, der sonst ungepflastert u. mit Sand bestreut war, für die Aufführung v. dithyrambischen Chören aber mit einem Bretterboden belegt wurde; bei theatralischen Darstellungen hingegen wurde ein besonderer Bretterboden vor der Bühne, fast in gleicher Höhe m. derselben bis zur Höhe der Gesänge, auf dem der Chor seine Tänze ausführte, u. der ebenfalls ὄρχ. hieß Pl. u. A.; übh. = Bühne, Schauplatz Pl. Ap. 26, c. — 2) übh. Lummelplatz Ἐπαμεινώνδας τὸ Βασιλεὺς πεδὶον Ἀρεῶς ὀρχήστραν προσεῖπε (vgl. II. 7, 241) Plut. Marc. 21.

ὀρχηστρίς, ἰδος, ἡ Tänzerin Xen. u. A.

ὀρχηστὺς, ἰός, ἡ = ὀρχηστὺς, das Tanzen, der Tanz Hom. Eu. Luc.; ἰῖγ. dat. -στυ Od. [v im nom. u. acc., sonst v].

ὄρχις, εως, ὁ, ion. -ιος, Hode Hdt. u. A.

ὄρχομενός, ὁ, selten ἡ Thuc. St. a) in Böotien, Μαντινέαι, j. Ruinen bei dem Dorfe Skripu Hom. Xen. u. A. b) in Arkadien, j. Ruinen b. Kalpaki II. Thuc. Xen. u. A.; Ewv. οἱ Ὀρχομενοὶ Plut.

ὄρχος, ὁ Reihe, bes. v. Bäumen, Spalier Od.

ὄρῳρε, ὄρῳρει, ὄρῳρεται, ὄρῳρεται f. ὄρῳμα.

ὄρῳρέχαια, -χάτω f. ὄρῳγω.

ὄρῳρωχα f. ὄρῳσω.

ὄς, ἡ, ὁ, gen. οὗ, ἡς, οὗ, ep. auch οὖν Hom., fem. ἡς II. 16, 208, dat. pl. οἷς, αἷς, auch ἡ οἷς: οἷας Hom. Hdt. Tr.; fem. b. Hom. ἡς u. ἡς (m. ὁ, ἡ, τό in gar keiner Verwandtschaft stehend) 1) urspr. pron. demonstr. „dieser, diese, dieses“, „der, die, das“, zuw. auch durch das betonte pron. pers. „er, sie, es“ zu überf. 1) bei Hom. noch in sehr ausgedehntem Gebrauche, da bei ihm das pron. relat. erst in seiner Entwidlung begriffen ist u. es daher d. schwer ist zu bestimmen, wo man die eigentliche rela-



tive Bdtg. annehmen soll, vgl. II.)  $\zeta$ .  $\Lambda$ ;  $\delta\varsigma$  γὰρ θεῖ-  
τατος ἦλθεν, ὁ γὰρ γέρας ἐστὶ θανάτων, μηδ' ὄν-  
τινα γαστέρι μητρη κοῦρον ἴοντα φέροι, μηδ' ὅς φύ-  
ροι u. ä. Hom. — 2) Im späteren Griechischen nur in  
einigen stereotyp gewordenen Wendungen:  $\alpha$ ) καὶ ὅς,  
καὶ ἢ, καὶ οἷ, „und der“ u. s. w. Hdt. Xen. Pl. b)  $\eta$  δ' ὅς,  
 $\eta$  δ' ὅς,  $\eta$  δ' ὅς ἡγήτε ἡ, sagte sie Xen. Pl. c) bei Ein-  
theilungen: ὅς μιν... ὅς δὲ der Eine... der Andere,  
πόλεως ἄς μιν... εἰς ἄς δὲ Dem. (auch ἄς μιν...  
τῶν δὲ id.) u. so v. b. Sp. wie bei Plat., ὁ μὲν... ὁ  
δὲ... ὁ δὲ δὲ eine... das andere... das dritte N. T.  
d) ὅς καὶ ὅς „dieser u. jener, der u. der“ Hdt. 4, 68.

II) pron. relat. Aus dieser demonstr. Bdtg. ent-  
wickelte sich allmählig die relative; der Satz, welcher  
das demonstrative Pronomen enthält, wird als von  
dem vorausgehenden Satze, auf welchen das demonstr.  
hinweist, abhängig gedacht u. diese Abhängigkeit auch  
äußerlich durch die Attraction des pronom., durch die  
Einschiebung des Relativsatzes in den Hauptsatz, und  
durch die Affection des Modus im Nebensatze durch  
den Modus des Hauptsatzes dargestellt. Durch diese  
allmähliche Entwicklung erklären sich auch die beiden  
folgenden Eigentümlichkeiten: a) der Gebrauch von ὅς  
τε, wo τε einfach beide Sätze aneinander reiht u. somit  
die eigentlich relative Bdtg. v. ὅς noch nicht bestimmt  
ersichtbar ist,  $\zeta$ . B. ἐπεὶ οὐ ποδ' ὁμοίως ἔμμορε τιμῇ;  
σκηπτούους βασιλεὺς ὃ τε Ζεὺς κῆδος ἔδωκεν eig.  
und diesem gab Zeus Ruhm II. 1, 279, οἷός τε  
πελώριος ῥοχεται Ἀρης ὅς τ' εἰσὼν πόλεμονδε μετ'  
ἀνέρας οὓς τε Κρονίων ἐνέηκε μάχεσθαι und der  
zieht in den Krieg zu den Männern u. diese trieb K.  
an zum Kampfe II. 7, 209 u. sehr oft, bes. da, wo sich  
ὅς auf ein subst. bezieht, das eine attributive Bestim-  
mung bei sich hat. Bei Tr. findet sich dieser Gebrauch  
ebenfalls, als Nachahmung des homer. Sprachgebrau-  
ches u. nur in lyr. StSt.; einmal im Trimeter Aesch.  
Pers. 292 (mit diesem ὅς τε ist nicht zu verwechseln ὅς  
τε, wo ὅς eigentlich relat. ist u. te einem anderen τε  
entspricht,  $\zeta$ . B. γνώσις ἐπειδ' ὅς θ' ἡμμόνων κακός  
ὅς τέ νυ λαὼν II. 2, 365 u. v., vgl. Soph. O. T. 694,  
wo dem ὅς τε anafolutisch τά νῦν δὲ τί τά τε νῦν  
entspricht) b) der Lebergang aus der relativen Satz-  
verbindung in die demonstrative, da wo zwei Relativ-  
sätze sich auf ein u. dasselbe Substantium beziehen u.  
das Relativum in verschiedenen Kasus stehen sollte,  
indem der Relativsatz noch demonstrativ zu denken ist,  
 $\zeta$ . B. ἡ γὰρ ὁλομαι ἀνδρα χολωσμένον ὅς μέγα πάν-  
των Ἀργείων κρατεῖ καὶ οἱ πελοπονῶν Ἀχαιοί II.,  
ἀντίθεον Πολύμηνον οὐκ κράτος ἐστὶ μέγιστον πα-  
σιν Κυκλώπασσι Θώσσα δὲ μιν τέκε νύμφη Od. u. so  
häufig b. Hom. u. auch nicht selten in att. Prosa,  $\zeta$ . B.  
ἐν ἢ οἱ πατέρες ἡμῶν Μηδων ἐκράτησαν καὶ παρ-  
έχχετε αὐτὴν εὐμενῇ ἐναγωνίσασθαι τοῖς Ἑλλήσιν  
Thuc. Κύρην μεταπέμπεται ἀπὸ τῆς ἀρχῆς ἥς αὐ-  
τὸν σαράπην ἐποίησε καὶ στρατηγὸν δὲ αὐτὸν ἀπέ-  
δειξε... Xen.; ὅς συνεθήρα ἡμῖν καὶ σὺ μάλα ἐδό-  
κεις θαυμάζειν αὐτὸν id. u.  $\Lambda$ . — Im Bes. merke  
man Folgendes: I) das rel. richtet sich im Genus u.  
Numerus nach dem nom. u. pron., worauf es sich be-  
zieht. Ausnahmen:  $\alpha$ ) das rel. richtet sich bei Dichtern  
nach dem begriffli. Genus des nom., worauf es sich be-  
zieht,  $\zeta$ . B. φίλον θάλος ὄν τέκον αὐτῇ II. u. v. b.  
Hom. Tr.  $\beta$ ) nach Collectivausdrücken folgt das rel.  
im Plural, wobei auch die früher  $\alpha$ ) erwähnte Aus-  
nahme Anwendung finden kann: λέϊπτε δὲ λαὸν Τρωϊ-  
κόν, οὐδ' αἰκόνας ὀρυκτὴ τάφρος ἔρυκεν II.; Σκύ-  
θης ὁμιλος οἱ γὰς ἔσχοντο τόπων ἔχουσιν Aesch.;  
πλήθει οἱ π' ἐρ δικάσουσιν Pl. u. überall  $\gamma$ ) das rel.  
steht im pl. m. Bez. auf ein vbg. subst. im sing., wenn  
nicht sow. das bezügliche Individuum, als vielmehr die

ganze Gattung desselben bezeichnet werden soll,  $\eta$  μάλα  
τις θεός ἔκδοκ οἱ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν Od., αὐ-  
χημῆρος τις ὢν, θησαυροποιὸς ἀνὴρ, οὓς δὴ καὶ ἐπα-  
νεῖ τὸ πλήθος Pl. u. sonst, bes. bei Dichtern  $\delta$ ) dage-  
gen steht das rel. im sing. m. Bez. auf einen vbg. pl.,  
wenn aus der Menge ein beliebiges Individuum her-  
vorgehoben werden soll, bes. ὅς ἄν, ὅς κε, vgl. II. 16,  
621, Hdt. 7, 36 u. v. b. Thuc. Pl. (jedoch viel seltener  
als der vbg. Fall)  $\epsilon$ ) da das Neutrum als κοινόν auch  
ein vbg. masc. u. fem. aufnimmt, so erklären sich Ver-  
bindungen, wie: ἐπὶ τῇ Μακεδονίᾳ ἐφ' ὅπερ...  
Thuc., εὐεργετῶν ἀνθρώπων καρποῦμαι ἀσφάλειαν  
καὶ εὐκλειαν ἃ οὐ κατασκήπεται Xen. u.  $\Lambda$ .  $\zeta$ ) das  
rel. richtet sich öfters im Genus u. Numerus nicht nach  
dem subst., auf welches es sich bezieht, sondern nach  
dem folgenden, das ihm predicativ angefügt wird,  $\zeta$ . B.  
Περσικὸν ἔλπος τὸν ἀνάνηκα καλέουσι Hdt., ἡ πηγὴ  
ὃν ἱμερον ὠνόμασε Ζεὺς Pl. u.  $\Lambda$ . — II) im Casus  
richtet sich das rel. nach dem Verbum des Satzes, in  
welchem es steht. Ausnahmen:  $\alpha$ ) wenn der Relativsatz  
mit dem Worte, auf das er zurückweist, eng zusamen-  
hängt, dies wesentlich bestimmt, so tritt das rel. in den  
Casus des unmittelbar vbg. nom. (Attraction);  
bezieht sich das rel. auf ein vbg. pron. demonstr., so  
fällt das demonstr. aus u. das rel. tritt in seine Con-  
struction ein; selten wird dem so attrahierten rel. das  
pron. demonstr. nachdrücklich nachgesetzt (Epianalepsis),  
 $\zeta$ . B. Dem. 8, 23; mit dieser Attraction ist auch häufig  
die unter  $\beta$ ) erwähnte Verkürzung verbunden: ἄλθον  
εἶν ὥπερ εἶχον οἰκτῶν πιστῶ μόνῳ Soph., ὡν οἱ  
θεοὶ σοι ἔδωκαν ἀγαθῶν ἄλιος Xen. u.  $\Lambda$ ; die At-  
traction findet gew. nur dann Statt, wenn das rel.  
urspr. im acc. steht, das bezügliche Wort aber ein gen.  
o. dat. ist; selten erscheint sie, wenn das rel. urspr. im  
nom. o. dat. steht: οὐδὲν καὶ εἰδότες τῶν ἡν περὶ  
Σάρδεις D. i. τούτων ἃ) Hdt., vgl. Thuc. 7, 67, Pl.  
Phaed. 69,  $\alpha$ , ἤγετο δὲ ὢν ἡπίστες πολλούς (D. i. π.  
τούτων οἷς) Xen., vgl. Pl. Gorg. 509,  $\alpha$ . Das Nähere  
über Attraction findet man: Curtius, gr. Schulgr.  $\S$ .  
597—601; Krüger griech. Sprachl. f. Schulen  $\S$ . 51,  
10; die sogenannte umgekehrte Attraction besteht  
darin, daß das nom. o. pron., auf welches sich das rel.  
bezieht, in den Casus desselben übertritt; Beispiele  
hiefür finden sich schon bei Hom. II. 10, 416, 18, 192,  
Hdt. 2, 106 u. zuw. in att. Prosa, vgl. Curtius  $\S$ . 602,  
Krüger  $\S$ . 51, 10, 9 u. 2. Theil 51, 9, 2  $\beta$ ) das nom.,  
auf welches sich das rel. bezieht, wird in den Relativ-  
satz hineingezogen, wobei es nach Verlust des Artikels  
den Casus des rel. annimmt, aber von dem rel. immer  
durch ein o. mehrere Wörter getrennt wird: μετὰ θ'  
ἴσεται, ἣν τότ' ἀπὸ τῶν κοῦρον Βρισηὶς II., ἃς  
ἔχεις ὄραας ἀφες Aesch., εἴ τινα ὁρῶν κατασκειν-  
ζοντα ἥς ἀρχος χώρας Xen. u.  $\Lambda$ . — III) In Bezug  
auf die Modi im Relativsatze merke man:  $\alpha$ ) Es steht  
der ind., wenn der Gedanke als wirklich hingestellt  
werden soll, ebenso wie im selbstständigen Satze; auch  
der ind. eines hift. tempus m. ἄν, wenn er im selbst-  
ständigen Satze stehen sollte. Eigentümlich ist der Ge-  
brauch des ind. fut. in Relativsätzen, um etw. Beab-  
sichtigtes o. auch eine Möglichkeit auszudrücken, wor-  
über vgl. Curtius  $\S$ . 500, Krüger  $\S$ . 53, 7, 7 u. 8  
 $\beta$ ) der coni. (wenn er nicht coni. adhort., dubit. o. pro-  
hibitor coni. m. μή ist) b. att. Pr. regelmäßig nach  
dem pron. rel. m. ἄν, in welchem Falle der Relativsatz  
etwas bloß Gedachtes ausdrückt, so daß die im Haupt-  
satze enthaltene Behauptung nur für den Fall Gültig-  
keit hat, daß das ind. im Relativsatze Enthaltene eintritt.  
Das Nähere f. Curtius  $\S$ . 554, Krüger  $\S$ . 54, 17. Bei  
Hom. findet sich viel häufiger als ὅς ἄν: ὅς κε, auch  
sehr häufig ὅς allein m. coni., ebenso bei Tr., vereinzelt

Hdt. 4, 46 u. in att. Prosa, am meisten bei Thuc. vgl. 3, 43. 4, 17 u. 18. 7, 77. Was die Stellung von *ἄν* anbetrifft, so folgt es dem pron. rel. gew. unmittelbar, seltener ist es von demselben durch ein minder bedeutendes Wort getrennt c) der opt., wenn derselbe im selbstständigen Sage stehen müßte, dh. beim Wunsch, wenn im selbstst. Sage der opt. m. *ἄν* (als opt. potent.) stehen müßte; ferner in denjenigen Relativsätzen nach einem histor. tempus, in welchen nach einem Haupttempus *δς ἄν* m. coni. stehen müßte, wobei der opt. auch iterative Vdtg. haben kann, endlich in Nebensätzen, welche von einem im opt. stehenden Sage abhängen, sobald der Relativsatz ganz der Idee des Hauptsatzes untergeordnet ist, vgl. Curtius S. 555, Krüger S. 54, 14 u. 15. Eigentümlich ist der Gebrauch des opt. (ohne *ἄν*) in Relativsätzen, welche eine unbestimmte Behauptung ausdrücken, z. B. *ἄνδρα ὡφέλεις ἀπ' ὧν ἔχοι καὶ δύναιτο* mit dem, was einer haben o. wozu er die Fähigkeit besitzen mag Soph. Xen. Pl. u. A. d) m. inf. nur in der oratio obliqua, wenn der Relativsatz dem infinitivischen Hauptsatz mehr beigeordnet ist, also eig. eine Fortsetzung der Erzählung v. Behauptung enthält, z. B. *ἡγομένης ἀληθείας οὐκ ἂν ποτε φαίμεν αὐτῇ χορὸν κακῶν ἀκολουθῆσαι, ἀλλ' ὕγιες τε καὶ μέγας ἦθος, ὃ καὶ σωφροσύνην ἐπισθαί (τοῦτον δὲ καὶ . . .)* Pl. — IV) der Relativsatz wird, wie im Lateinischen, für andere Satzformen gebraucht u. z. a) st. eines Abschiesssatzes, gew. m. ind. fut. f. oben III) c); auch *δς κε* m. coni. II. 9, 169, nach einem hist. temp. *δς* m. opt. Od. 15, 458, aber *οἷπερ* m. coni. (nach hist. temp.) Thuc. 7, 25 ist verbächtigt b) st. eines Folgesatzes, bes. nach *ὅτε, οὕτω, τοιούτος*, wo man *ὅτε* erwarten sollte: *οὐκ ἔστιν οὕτω μικρός, ὃς θανεῖν ἐρᾷ* Soph. u. d. bei Hdt. Att., vgl. Krüger S. 51, 13, 10 (13) c) st. eines Objectivsatzes m. *ὅτι: θαυμαστόν ποιεῖς ὃς ἡμῖν οὐδὲν ἴδιός* Xen. Pl. u. A. (vgl. II. 2, 275, Od. 18, 221); o. eines Causalsatzes: *ἡκᾶς τ' ἀπειργεῖν, οἳ γε σοὶ καθύβρισαν (qui quidem . . .)* Soph., *ὅποτα λέγεις, ὃς γε κελύεις ἐμὲ νεώτερον ὄντα καθηγεῖσθαι* Xen. u. A. d) sehr häufig st. eines Bedingungsatzes, bes. *δς ἄν* (dichterisch auch bloß: *ὅς*) m. coni.: *βέλτερον ὃς φέρων προφύγῃ κακὸν ἢ ἐ ἀλώη* II. Eu. Thuc. u. A. (bes. häufig wird *σο ὅστις = εἰ τις* gebraucht, vgl. Krüger S. 51, 13, 11). — V) Absoluter Gebrauch einzelner Kasus: a) des gen. f. *οὐ* b) des dat. f. *ἡ* c) *ὅ* = *ὅτι* (desh) Hom.; aber auch: weßhalb, in der Verb. *ὃ καὶ*, „weßhalb auch“ Eu.; *ὃ δὴ* = *ὅτι* (oia) Soph. Ai. 1043. — NB. *ὅσπερ, ὅστις* f. besonders.

2. *δς, ἦ* ὡ pron. possess. = *έός* w. f., „sein, ihr, sein eigen“ Hom. Hdt. Tr. — 2) aus der Vdtg. „sein eigen“ ergibt sich die Vdtg.: „eigen“ Od. 9, 34 (der Vers Od. 13, 320, wo *ὅς = ἐμός* stehen soll, ist unächt); Od. 1, 402 ist jetzt nach Better *οἷσιν* st. *οἷων* hergestellt).

*ὅσκις*, ep. *ὅσάκις* adv. (*ὅσος*) wie vielmal, wie oft, so oft als Hom. Xen. Pl.

*ὅσαχῃ* adv. (*ὅσος*) auf wieviel Arten, auf soviel A. als Pl. Tim. 43, e.

*ὅσαχοῦ* adv. (*ὅσος*) an wieviel Orten, an soviel O. als Dem. 23, 184.

*ὅσημέραι* eig. Verfürzung st. *ὅσαι ἡμέραι* dann als adv., soviel Tage als sind, täglich, Tag für Tag, quoti die (quot dies) Thuc. Dem. u. A.

*ὅστω, ἦ*, ion. *-ῃ*, eig. fem. v. *ὅσος*, das göttliche o. natürliche Recht, *τὸ τῆς ὁσίας* Dem.; bes. *οὐχ ὅστω (-ῃ) (ἐστίν)* m. f. inf. es ist nach göttl. o. natürl. Recht nicht erlaubt Od. Hdt. Eu., auch *ὅσῃ ἐστίν* es ist nach göttlichem o. natürlichem Recht erlaubt Hdt. b) der heilige Dienst, der heilige Brauch Eu. I. T.

1161, 1461. — II) pers. *ἡ Ὀστω* Eu. Bacch. 370.

*ὁσιος* 3., auch 2. N. T. 1) durch göttl. Gesetz o. Recht geheiligt, geboten, bestimmt, erlaubt, dh. heilig, fromm, gottgefällig, gottesfürchtig Hdt. Att.; *οὐχ ὁ*. unerlaubt, frevelhaft, gottlos, *ἕρως, ἕρωτες, θυσίαι* Eu.; *ὁσιον (ἐστίν)* m. f. inf. es ist recht o. erlaubt Eu. Thuc. u. A., dagegen *οὐχ ὁσιον* m. f. inf. es ist nicht erlaubt, es ist Sünde Soph. Dem.; *οὐκ ὁσιον ποιοῦμαι* o. *ἡγοῦμαι* m. f. inf. ich halte es für unerlaubt, für Sünde Hdt. Dem.; m. *νόμιμος* o. *δικαίος* verb. bezieht es sich auf das vom göttl. Rechte Gebotene, während v. u. *δ.* das menschlich Rechte u. Erlaubte bezeichnen, *εἰ οὖν ἐγὼ μὴ γινώσκω μήτε τὰ ὅσια μήτε τὰ δίκαια* Xen. Pl. Plut., *ὅσια τε καὶ νόμιμα* Pl.; in Verb. m. *ἐρῶς* bezeichnet es menschliche, jedoch durch ein Naturgesetz o. allgemeine Uebereinstimmung geheiligte Dinge, während i. von priesterlich heiligen Dingen gebraucht wird, *ἐς ὀλιγοῖαν ἐτραπότον καὶ ἱερῶν καὶ ὁσίων ὁμοίως* Thuc. u. d. b. att. Pr. — 2) v. Pers. fromm, gottesfürchtig, religiös Att.; *ὅσια χεῖρες* reine Hände Aesch. Soph. N. T. — comp. u. sup. Xen. Pl. u. A. — adv. *ὁσῶς* Eu. Pl. u. A.; *ὁ*. *ἔχει τῶν* es steht Einem nach göttl. o. menschl. Rechte zu Xen.; comp. *-ώτερον* Eu. Thuc. Is.; sup. *-ώτατα* Pl. — dab.

*ὁσιότης, ἦτος, ἡ* Frömmigkeit, Gottesfurcht, die genaue Beobachtung des den Göttern Gebührenden, auch m. Bezug auf die Gesinnung: Frömmigkeit, Gewissenhaftigkeit Xen. Pl. Plut. N. T.

*ὁσιῶν* (*ὁσιος*) heilig machen, heiligen, weihen, bef. (durch ein Sühnopfer) v. einer Schuld reinigen Eu. Dem. Plut.

*Ὀσίρις, ἰδος, ἡ* ägyptischer Gott, v. den Griechen m. dem Bacchus identificiert Hdt. Plut.

*Ὀσκιος, ὁ* Zi. in Thesphalien Thuc.

*ὁσμή, ἡ* = *ὀδμή* w. f., Geruch (sow. Wolgeruch als Gestank) Att. (auch pl.); Geruch = Geruchssinn Xen. Cy. 6, 1, 40.

*ὁσονῶν*, besser *ὅσον ἄν* ion. = *ὅσον οὖν*.

*ὅσος, ὅση, ὅσον*, ep. *ὄσος* (auch Aesch. Pers. 862 ch.) „so groß als, wie groß“; bes. v. Raume: „so weit als, wie weit“; v. der Zeit: „so lange als, wie lange“, v. der Zahl: „so viel als, wie viel“, vom Grade der Anstrengung u. Kraft: „so sehr als, wie sehr“ (v. der Stimme: „wie laut“ u. dgl. m.), quantus Hom. u. f.; auch näher bestimmt durch einen acc. der Beziehung: *μέγεθος*, „an Größe“ Hdt. Pl.; m. *τις* verb.: „von welcher Größe ungefähr, wie viel etwa“, *ὄσος τις χρυσὸς ἀσκή ἐνεστίν* Od. Hdt. u. A.; d. m. *οἶος* verb., vgl. qualis est quantus, *ὄσος ἐν οἷς* st. II., *ὄσοι τε καὶ οἰτινες* Od.; d. m. entsprechend demonstr. *τόσος (τόσος), τοσούδε, τοσούτος*, wobei *ὄσος* gew. bloß m. „als“ übersetzt wird, *τόσσον ἐνεβόλ' Ἀλδην ὅσον οὐρανὸς ἐστ' ἀπὸ γαλῆς* II. u. f.; *ἴσον . . . ὅσον ἐβον* [soviel . . . als Dem.; auch ohne correl. *τῆς ἡτοῦ φωνῇ μὲν, ὅση σκύλακος νεογνῆς* Od. u. A.; pl. *ὄσοι* u. f. w. wie viele, so viele als, alle welche Hom. u. f.; *ὄσοι μῆνες* monatlich Dem. (vgl. *ὀσημέραι*) m. gen. part. *κατὰ μὲν Τρώων θάρον ὄσοι ἀριστοί* II., *πένθος ὄσων ὄρων κατὰ στρατὸν* ib. b) *ὅ* steht auch wie *οἶος* in einem selbstständigen Sage, in einem verwundernden o. unwilligen Ausrufe: *ὃ πλοῦτε καὶ τυραννί, ὄσος παρ' ἡμῖν ο φθόνος φυλάσσειεν* Soph., *οἶά μοι δοκοῦμεν καὶ ὄσα, ὃ ἀνδρες, ἀγαθὰ ἀφίεναι* Xen. u. A.; daraus erklärt sich Od. 4, 75 *ὄσσα τὰδ' ἀπέτα πολλά* wie das unaussprechlich viel ist, d. i. nach dem zu urteilen . . . ; ebenso erklärt sich (v. *οἶος*), wie man für die Uebers. in's Deutsche *ὄσος* durch *ὅτι τοσούτος* über-



setzen kann, *θροί δ' ὅσον μῆμ' ἔχεις Ἑλένης ἀποπύσαν* Eu. Hel. 74 (vgl. Pl. Rep. 1, 329, b) — c) durch die sogenannte umgekehrte Attraction verbindet sich ὅσος m. Adjectiven zu Einem verbunden declinirten Begriffen, *χρηματα ἔλαβε θανμαστά δα, δ. i. θανμαστόν ἔστιν ὅσα . . . Pl.; ἀμυγλῶν δὲ ὅσων πλείον νικήσει . . . id.;* auch *ἴσθην bei Hdt. 4, 194 πύθηναι ἀφ' ὅσων ὅσοι ἐν τοῖσι οὐρεσι γίνονται* (vgl. das lat. mirum quantum, immane q.) d) ὅ. steht häufig, wie das lat. quantus, m. hinzugefügtem *δυνασθαι* u. ä. verstärkend vor Superlativen, *ὅσας ἂν πλείστα δύναντο καταστρέφειν τῶν πολλῶν* so viele als möglich Hdt. Att. Pr. e) ὅσος verbindet sich m. einem Infinitiv des Zweckes o. der Absicht: *τίς γάρ, τίς ἀνὴρ πλείον τὰς εἰδαιμύνας φέρει ἢ τοσοῦτον ὅσον δοκεῖν (εἰδαιμύνην);* soviel als (etw. wie viel zureich) um sich glücklich zu fühlen? Soph. u. A.; auch ohne vhg. pron. demonstr. *ἔλειπετο τῆς νικτὸς ὅσον σκοταλὸν διελθεῖν τὸ πῆδον* Xen. u. A.; damit sind nicht Stellen zu verwechseln, wo ὅσον o. ὅσα, gleich einem ὡς, mit einem freieren Infinitiv steht (Curtius §. 564, Krüger §. 55, 1, 3), *ὅσων γέ μ' εἰδέναι* Pl., *ὅσα ἤδη δοκεῖν αὐτῷ* Thuc. f) ὅσον ὅσον aus der Sprache des gewöhnlichen Lebens entnommen, unserm so bloß hingeworren: „so viel“ vergleichbar, „ein klein wenig“, *ἔτι γάρ μικρόν ὅ. ὅ.* (adhuc enim modicum aliquantum) N. T. g) das neutr. ὅσον u. ὅσα steht oft adv. „wie viel, wie weit, wie lange, wie sehr“ Hom. u. f.; bish. beschränkend: *ἀλλ' ὅσον ἐς Σκαίως τε πύλας καὶ φηγὸν ἵκανεν* er kam soweit als es ist bis zum . . . d. i. er kam nur . . . Pl., vgl. Hdt. 4, 45, Pl. Gorg. 485, e; ebenso steht ὅσον *μόνον* Thuc. Pl. u. *ἐμὴ ὅσον* (als nur) Hdt.; daran schließt sich ὅσον bei acc. des Raumes u. bei Zahlangaben: „ungefähr“ ὅσον τ' ὄργων, ὅσον τε πυγούσιν Od., ὅσον τ' ἐπὶ ἡμῖν ib., ὅσον τε ἑκατὸν σταδίων Hdt. Xen. u. A.; β) ὅσον bei comp. „um wieviel, um soviel als“, *καὶ μὴ ὑποστήτω ὅσον βασιλεύειρός ἐμῃ* Pl., auch bei sup. ὅσον ἐμὴ θεῶν κάρτιστος ἀνάντων ib., beim sup. v. adv. ὅσον τάχιστα so schnell als möglich Tr., ὅ. μάλιστα Aesch. γ) ὅσον in Verb. m. Negationen: ὅσον οὐ (tantum non) fast, beinahe Thuc.; οὐχ ὅσον οὐ (οὐ μόνον οὐ) Thuc. 4, 62; ὅσον οὕτω in nicht gar langer Zeit, bald Eu. Thuc. Plut.; ὅσον μὴ soweit o. insofern nicht m. verb. fin. o. part. Soph. Pl. (auch ὅσα μὴ Thuc.) δ) ὅσῳ „um wieviel, um soviel als“, bei comp. v. sup., auch ὅσῳ . . . τοσοῦτω lb. umg. τοσοῦτω . . . ὅσῳ m. comp. „um wieviel . . . desto, je . . . desto“ Hdt. Att.; fehlt bei ὅσω der comp., so kann es nach einem τοσοῦτω m. „als“ überf. werden, z. B. Hdt. 8, 13 u. sonst; auch ὅσῳ . . . τοσοῦτω m. sup. ὅσῳ μάλιστα καὶ ἐλευθερίῳ ἦσαν, τοσοῦτω καὶ θρασυτάτα προσπεσόντες τὸν μισθὸν ἀπλήτων Thuc., auch ohne vhg. τοσοῦτω, wo es sich für uns durch „da“ übersehen läßt, da es einen Causalsatz einleitet Hdt. Soph.; ebenso steht τοσοῦτω . . . ὅσῳ ohne comp. v. sup., vgl. Thuc. 6, 92, Xen. An. 3, 1, 45 u. d.

ὅσοσδ', ὅσοσδ' ἵπποτε, richtiger ὅσος δὲ, ὅσος δὲ ποτε geschrieben.

ὅσοσ-περ, ὅσῃ-περ, ὅσον-περ wie viel o. groß eben Hdt. Att.

ὅσ-περ, ἥ-περ, ὅ-περ der (die, das) da eben Hom. u. f.; ἀπὲρ τε gerade wie Aesch.

ὅσπριον, τό, gew. pl. Fußsenfrucht, bes. Bohnen Hdt. Xen. u. A.

ὅσα, ἡ (ft. Foxja, f. ὄν; vgl. Ssk. vākya) Ruf, Gerücht, Gerede, bes. ein Gerücht dunklen Ursprunges, dh. *δ. ἐκ Αἰὸς* Od.; pers. Ὅσα, Αἰὸς ἄγγελος Hom.

Ὅσα, ἡ Gebirge in Thessalien, j. Kissovo Od. u. A.

ὁ σάκι ep. ft. ὁσάκι w. f.

ὁσάτιος 3. = ὅσος II, 5, 758.

ὁσσε, τὸ dual, neutr. (ft. ὁκς f. ὁράω) die (beiden) Augen, nom. u. acc. Hom. (auch m. dem adi. im im pl. u. wegen des neutr. m. dem verb. im sing. verb.) Aesch. Eu.; außerdem gen. ὁσσων Aesch. Eu., dat. ὁσσοις Soph. Eu.

ὁσσομαι DM. nur pr. u. impf. ohne Augment (ὁκχομαι, f. d. vhg. W.) (m. den Duden) sehen, schauen, blicken (vgl. προτιόσσομαι), κακὰ ὁσσομένους Unheil blickend, so blickend, daß sein Blick Unheil verurtheilt II, 1, 105, vgl. 24, 172 u. ὁσσομένο ὄλεθρον Od. 2, 152; bes. im Geiste sehen o. schauen, vorhersehen, absagen, τι θυμῷ Hom.; sich im Geiste vorstellen, πατήρ, Ὀδυσῆα, auch m. ἐν φρεσὶν Od.; durch Personif. übrt. auf unbelebte Wesen: ὡς δ' ὅτε πορφύρε πέλαιος μέγα κύματι κοφῶ ὁσσομένον (abnehmend) λυγρὸν ἀνέμον λαυηρὰ κέλνεται II.

ὁσσοις ep. ft. ὁσος w. f.

ὁστέινος 3. Endstein, v. Knochen Hdt. Pl. — v. ὁστέον, τό, ζῆζ. ὁστέον (Ssk. asthi; lat. os, ossis, wo sich t an s assimiliert hat) Knochen, Gebein, s u. pl. Hom. u. f.; λευκά ὁστέα die vom Fleisch entblößten Gebeine des Todten Hom.

ὁστέον ft. ep. ft. ὁστέον Od.

ὁσ-τις, ἥτις, ὅτι (ep. auch ὅτι, apostr. Od. 15, 317), gen. ὁτινός, ἥτινός, ὅτινός u. f. w.; ft. ὅτινα b. Hom. Hdt. ὅσσα, b. Att. auch ὅττα neben ὅτινα; außerdem findet sich noch eine Form ὅτις (welche auf den als pron. rel. gebrauchten Artikel zurückzuführen ist) Hom.; von dieser finden sich: gen. ὅτεν Od. Hdt., ep. ὅττιο u. ὅττιν Od.; dat. ὅτιω Od. Hdt. (auch zweifelsbig II.); acc. ὅτινα Od.; gen. pl. ὅτων, dat. ὀτίοισι II. Hdt., fem. ὀτήσων Hdt., acc. ὀτνας, neutr. pl. ὅττω II. 22, 450; b. Att. gen. ὅτων, dat. ὅτω Att. (bes. b. Tr., welche außerdem nur die ζῆζ. ἥτινός Aesch. Ag. 1318 u. ὅτιν Eu. Hipp. 903 gebrauchen), gen. pl. ὅτων Soph. Xen., dat. ὅτοις Soph.; ὅτινε ft. ὅτινε (wie τό, τῶδε ft. τᾶ, τᾷδε) Soph. O. C. 1674 (n. G.) — „welcher immer, quicunque“, indem τις die Bestimmtheit der Bdtg., welche in ὅς liegt, aufhebt u. die relative Bzgh. verallgemeinert; es wird dh. da gebraucht, wo es nicht darauf ankömmt, ein bestimmtes Individuum zu bezeichnen, sondern wo man eben jeden Gedanken an irgend eine bestimmte Person ausschließen will Hom. u. f.; zum. m. vhg. πᾶς: ἅπας δὲ τραχὺς, ὅστις ἂν νέον κρατῇ Aesch. Thuc. u. A.; als collect. steht es in Correlation m. e. pl., z. B. Soph. Ant. 707 u. d.; οὐδεὶς ὅστις οὐ nemo non ein Jeder, οὐδὲν ὅ τι οὐ durchaus Alles, wobei sich ὅστις im Casus nach οὐδεὶς richtet, zum. aber auch der umgekehrte Fall stattfindet Hdt. Att. (vgl. Curtius §. 502, Krüger §. 51, 10, 11); durch eine Attraction u. Ellipse erhält auch ὅστις die feste Bdtg. „wer immer“, wie ὅστις βούλει quivis, vgl. Curtius §. 600; was den Modus des Sages, der durch ὅστις eingeleitet wird, u. den Gebrauch eines solchen Relativsages, sc. anderer Satzformen anbetrifft, so gilt davon dasselbe, was über ὅς (w. f.) bemerkt worden ist b) auf einen bestimmten Gegenstand sich beziehend, ist es unser: „ein solcher der, von der Art, in der Lage daß er“; so bes. nach vhg. demonstr. Hdt. Att.; v. einem ὅς fast nicht unterschieden findet es sich bei Hom. (z. B. II. 23, 43), b. Hdt. Tr., in att. Prosa dürfte eine solche Verwechslung nur sehr selten u. da mit großer Vorsicht einzuräumen sein (vgl. Krüger §. 51, 8, 3). — 2) ὅστις ist auch das Fragepronomen der indirekten Frage, εἰπ' ἄγε μοι καὶ τόνδε, ὅστις ὅδ' ἔστιν Hom. u. f.; ὅτι „warum“, weshalb II. Hdt. Is.; scheinbar steht es in direkter Frage da, wo entw. der Gefragte die Frage wiederholt, wobei

also das Verbum des Fragenden im Gedanken zu ergänzen ist, *z. B.* Pl. Euthyphr. 2, b *τίνα γραφήν σε γέγραπται; ἦτινα;* (nämlich *ἡ γραφήν με γέγραπται ἐρωτᾷς;*) o. wenn übh. ein Verbum, von welchem die Frage abhängen könnte, leicht im Gedanken ergänzt werden kann, *z. B.* Pl. 10, 142 *ὅτι δὴ χρεῖω τόσον ἔκω* (wo etwa ein *εἰπέτε μοι* gedacht werden kann), Pl. Men. 74, d (wo vor *ὅ* *τι ἐστὶ τοῦτο* ein *εἰποις ἂν* ergänzt werden kann) u. *so* d. b. Pl. — Zuw. wird *ὅστις* durch ein Wort getrennt: *ὁ μὴ τινι καὶ αὐτὸς ἐργῶ παρῆν* Thuc. 4, 14 (? *τις?*). — Vgl. übrigens *ὅτι*, bes. 3).

*ὁ στούν, τό* f. *ὁστέον*.

*ὁστρακίζω* (*ὁστρακον*) m. Scherben abstimmen u. verurtheilen, bes. durch das Scherbengericht aus der Stadt verbannen, indem näml. in demokrat. Staaten Männer, die der Volksfreiheit durch ihr allzu großes Ansehen gefährlich erschienen, durch dieses Gericht aus dem Staate auf einige Zeit verbannt wurden; der Name des zu verbannenden Mannes ward von jedem Bürger, der für seine Entfernung stimmte, auf eine Scherbe (ein irdenes Täfelchen) geschrieben; wenn nun wirklich eine große Anzahl dieser Scherben zusammenkam, so fand die gerichtliche Verbannung statt; in Athen mußten 6000 Bürger so für die Verbannung stimmen; die Art der Entfernung hieß *ὁστρακισμός* Thuc.

*ὁστροκίνος* 3. (*ὁστρακον*) irden, thönerne N. T. *ὁστρακισμός*, *ὁ* f. *ὁστρακίω*. *ὁστροκον*, *τό* (Schwurzel *ush* (vgl. lat. *uro* *fi.* *uso*, *ussu*, *ustum*) brennen; also eig. „gebrannte (Erde) gebrannter Thon, alles daraus Gemachte, irdene Scherbe, testa, *ὁστροκον* περυστήρ“ das sonst *ὁστροκινὰ παιδιὰ* genannte Scherbenspiel, bei welchem eine Scherbe, auf der einen Seite schwarz, auf der anderen weiß, auf eine Linie geworfen wurde; je nachdem nun die eine oder die andere Seite oben zu liegen kam, mußte die eine der spielenden Parteien fliehen u. die andere sie verfolgen, s. *schw.* bei Pl. Rep. 7, 521, c, vgl. Phaedr. 241, b, wo *ὁστροκον μεταπιστόντος* ebenfalls *schw.* steht, wie unser: „wenn das Blatt sich gewendet hat“ b) bes. die Scherbe, das irdene Täfelchen, auf welches man die Namen der zu Verbannenden schrieb, f. *ὁστρακίω* Plut.; dh. = *ὁστροκισμός*, *τό* *ὁστροκον* ἐπιφέρειν *τινί* für Jmds. Verbannung stimmen, *εἰς φυγήν* καὶ *τοῦστροκον* ἐκπέσειν id.

*ὁστροκοφορία*, *ἡ* (*φῆρω*) das Stimmengeben o. Abstimmen m. Scherben Plut.

*ὁστροεινός* 3. (*ὁστροειον*) zur Muschel gehörig, in derselben lebend Pl. Phil. 21, c.

*ὁστροειογραφής* 2. (*γράφω*) mit Purpurfarbe bemalt, poet. b. Plut. Tim. 31.

*ὁστροειον*, *τό* (= *ὁστροκον*), welches auch die „Schale“ v. Schalthieren bezeichnet) Auster, Muschel; dann: eine Purpurfarbe als Färbestoff, wahrsch. eine Art Kaffeebohne, ostrum Pl.

*ὁστροειον*, *τό* = dem vhg. Auster, Muschel Pl.; auch eine Purpurfarbe id. Crat. 424, d.

*ὁστρορόμοι*, *οἱ* (*ὁστρορόμοι*), ao. *ὠστρορόμην*, seltener *ὠστρορόμην* Hdt. DM. (die Ableitung v. *ὠών* ist ganz unbegründet) riechen, wittern, spüren, absf. Pl. u. A.; m. aec. Ea.; gew. m. gen. Hdt. Xen., u. übt. *τοῦ χροσίου* Luc.

*ὁστροραντο* ion. st. *ὠστροφ.* f. d. vhg. B.

*ὁστροφης*, *εως*, *ἡ* (*ὁστροφαινομαι*) der Geruch, Geruchsinn Pl.; auch pl. id.

*ὁστροφύς*, *ἡ* (nach Arcad. *ὁστροφύς*) die Hüfte, Lende bei Menschen u. Thieren Hdt. Aesch. N. T. Luc.; *ἐξελθύνθηναι ἐκ τῆς ὁστροφύς* twos aus Jemandes Lende

den entsprungen sein, v. Einem abstammen N. T. [*ἔν* in den zweifelh. casus].

*ὁσχός*, *ὁ* (f. *μόσχος*) ein junger Zweig, Schößling; bes. eine Weinranke m. Trauben Plut.

*ὁσχοφορία*, *τά* (*φῆρω*) ein Tag des athenischen Festes *Σκῆρα*, an welchem Bürgersöhne in weiblicher Kleidung m. *ὁσχος* in den Händen aus dem Tempel des Bakchos in den der *Αθηναῖα* *Σκῆρα* zogen Plut.

*ὅταν*, b. Hom. getrennt geschrieben: *ὅτ' ἂν*, con. a) m. con. „wann, im Falle daß, wenn“, wenn ein temporaler Satz etwas bloß Gedachtes, nur unter gewissen Bedingungen Eintretendes ausagt, jedoch in der Regel nur dann, wenn das Verbum im Hauptsatz ein Haupttempus ist Hom. u. f.; bes. häufig in Gleichnissen: *ὡς ὅτ' ἂν* wie wenn Hom.; *ὅταν τάχιστα* v. *πρώτον* sobald als Xen. Pl.; selten nach einem hist. Tempus im Hauptsatz, wo man eigentlich *ὅτε* m. opt. erwarten sollte, indem die Form der direkten Rede beibehalten wird: *ἦν ἡ γνώμη ὅταν Ἀθηναῖον ἐπὶ σφᾶς χωρῶν, ἐν μίσῳ ποιεῖν αὐτὸν τοῖς πολέμοις* Thuc. u. A. b) m. opt., insofern nämlich durch die Beibehaltung des *ὅταν* bei dem dem con. verretenden opt. an die direkte Form der Rede erinnert werden soll Aesch. Pers. 445 (aber Elmsley *ὅτ' ἐκ*) Pl. Rep. 3, 412, d (wo Hermann durch *μάλιστα* streicht). — *ὅταν περ* v. *ὅτανπερ* wenn eben o. nämlich Soph. Xen. u. A.

*ὅτε* con. temporal. „wann, als, da“, auch an das hypothet.: „wenn“ u. d. causale: „da“ anstreichend, cor. rel. zu *ποτέ*, v. einem *ποτέ*, *τηνκαίτοι*, *ἐνθα*, *ἐπειτα*, *αὐτίκα* u. ä. entsprechend Hom. u. f.; *ἔσθ' ὅτε* o. *ἔστιν ὅτε* = *ἐντοτε* zuweilen, bisweilen, dann u. wann Soph. Xen. u. A., *οὐκ ἔστι ὅτε* οὐ d. i. jedes Mal Hdt. — Ueber die Construction merke man: Es steht a) m. ind. u. j. des praes.: „wann, da“, auch: „wenn“ (*ὅτε γε*), des fut. „wann, wenn“ Pl. 1, 518 u. sonst b. Hom., auch des praet. „als da“, seltener: „wann“ Hom. u. f.; selten m. pl. sgf. Pl. 5, 392 v. pf. ib. 21, 156 (wo wir es m. „seitdem“ übersetzen); nach Zeitwörtern wie: *μεμνησθαι*, *εἰδέναι*, *ἀκούειν*, *λανθάνειν* vsagen wir es im Deutschen durch „daß“ zu übersetzen: *ἡ οὐκ μνήμη ὅτε τ' ἐκρέμω ὑπόθεον* Pl., *οὐδ' ἔλαθ' Ἀλάρτα Ζεὺς*, *ὅτε δὴ Τρώεσσι δίδον ἔκταν* *ἡ* u. A. b) m. opt. „wann, wenn“: a) nach einem hist. Tempus im Hauptsatz, wenn nach einem Haupttempus im Temporalsatz *ὅταν* m. con. stehen sollte, bes. zur Bezeichnung der Wiederholung derselben Handlung in der Vergangenheit, *ἐνθα πάρος κοιμᾶθ'*, *ὅτε μιν γλυκίς ἕπνος ἐκάω* Pl. u. f. β) wenn von etwas bloß Gedachtem o. Angenommenem die Rede ist, *ὅν δὲ πλείον ἔειπας αἰεὶ ἐσθ' ἡ*, *ὥσπερ ἐμοί, πᾶν ὅτε θυμὸς ἀνέγοι* Pl. u. A.; so steht *ὅτε μὴ*, „wenn nicht, außer wenn, es sei denn daß“ *αἰτὺ οἱ ἐσσεῖται νῆας ἐντοπῆσαι, ὅτε μὴ αὐτὸς γε Κρονίων ἐμβάλῃ αἰδομένον δαλόν* Pl. u. d. b. Hom.; auch elliptisch Pl. 11, 16, 227, wo *σπένδον* zu ergänzen c) m. con. da, wo die Att. *ὅταν* (w. f.) gebrauchen, b. Hom. Lyr. (doch findet sich b. Hom. auch *ὅτε* *κέν* u. *ὅτ' ἂν*); bes. häufig *ὡς ὅτε* (*ὡς δ' ὅτε*) in Gleichnissen, *z. B.* Pl. 2, 147, auch so daß *ὡς ὅτε* das Verbum aus dem vhg. Satz zu ergänzen ist, *z. B.* *Ἀργεῖοι δὲ μὲν ἔαχον ὡς ὅτε κίμα* (nämlich *μὲν ἔαχον*) Pl.; doch erscheint in solchen Sätzen auch *ὡς ὅτε* m. ind. Pl. 16, 364, 21, 12; auch kann bei *ὡς ὅτε* jede Partikel selbstständig sein, wenn näml. zu *ὡς* ein Verbum zu ergänzen ist, *z. B.* Pl. 2, 319 *μάλα μὲν κεν ἔγών ἐθέλωμι καὶ αὐτὸς ὡς ἔμεν ὡς* (erg. *ἔον*) *ὅτε δῖον Ἐρενθαλίονα κατέκταν*. — 2) an die causale Bdtg. „da“ anstreichend findet sich *ὅτε* verb. m. dem ind. praes. o. eines pf. m. Präsensbdtg., *z. B.* *ὦ μοι ἔγών, ὅτε μοι Σαρπηδόνα φίλτατον ἀνδρῶν μοιρῇ ὑπὸ Πατρό-*



κλαιο δαμῆναι II. u. oft b. Att.; auch verst. ὅτε γε Hdt. Pl. u. A. — 3) Als einzelne Verbindungen sind noch zu merken: a) ὅτε τε f. τε Hom. b) ὅτε περ II.; ὅτε περ καί Luc. c) πρὶν γ' ὅτε (δὴ) bevor, nämli. vor dem Zeitpunkt, wann . . . dh., „bis daß“ z. B. II. 12, 437 u. d.; πρὶν γ' ὅτε ἂν m. coni. ao. Od. d) εἰς ὅτε κεν für die Zeit wenn . . . , für den Fall daß . . . Od.

ὅτε adv. „zuweilen, dann u. wann“, gew. ὅτε μὲν . . . ὅτε δέ „bald . . . bald, jetzt . . . jetzt“ Plut.; ὅτε μὲν (τε) . . . ἄλλοτε δέ (δ' αὖ) Hom.; ἄλλοτε μὲν . . . ὅτε δέ II.; auch so, daß ὅτε μὲν zu ergänzen ist, ib. 17, 177.

ὀτέλοισι, ὀτέησι, ὀτευ, ὀτεφ, ὀτεων f. ὀστις.

ὀτι, ep. auch ὀττι, eig. neutr. v. ὀστις (w. f.), z. coni. geworden, wie das lat. quod: 1) „daß“, in abhängigen Aussagesätzen, u. z. nach einem Haupttempus im zugehörigen Satz m. ind., nach einem bist. Tempus auch m. opt., so daß in einem mehrgliedrigen Aussagesatz auch beide Modi m. einander wechseln können (z. B. Xen. An. 2, 1, 3) Hom. (nur m. ind.) u. f.; auch wechselt in einem mehrgliederigen Aussagesatz die Constr. m. ὀτι u. der acc. c. inf., z. B. Xen. Cy. 1, 3, 13, 4, 2, 6 u. d. — Im Bes. merke man: a) ὀτι wird wiederholt, wenn die Rede durch einen Zwischensatz unterbrochen wird, so daß eine Wiederaufnahme der Partikel nothwendig erscheint, z. B. Xen. An. 5, 6, 19 u. d. b) bisweilen wird die direkte Rede durch ὀτι eingeführt, in welchem Falle die unserm Anführungszeichen entspricht: τέλος δὲ δὴ σφί λόγον τόνδε ἐκφαίνει ὁ Πρωτεύς, λέγων ὅτι ἐγὼ εἰ μὴ περὶ πολλοῦ u. f. w. Hdt. u. oft in att. Prosa o) bisw. tritt, wie im Deutschen, der Aussagesatz selbstständig auf, ohne durch ein ὀτι eingeleitet zu werden, bes. nach δοκεῖ μοι, οἶμαι, εὖ ἴσθι u. ä. z. B. δοκεῖ δέ μοι, οὐδὲ τοίνυν τοῦτο ξύμπασσά πο' εἶχεν (ἡ Ἑλλάς) Thuc. u. A. d) elliptisch steht ὀτι in den Wendungen: (εἰ) οὐδ' ὀτι, (εἰ) ἴσθ' ὀτι, ὅτλον ὀτι, zu welchen das Verbum des Satzes im Gedanken zu ergänzen ist, πάρειμι δ' ἄκων οὐχ ἔκωσιν, οὐδ' ὀτι (πάρειμι) Soph. u. oft b. Att.; auch sonst, z. B. Thuc. 7, 12 (wo διανοοῦνται πειρᾶν zu erg.) e) anakolutisch folgt nach ὀτι der inf., indem nämli. eine Vermittlung zweier Constr. stattfindet, εἰδώς, δὲ, ὅσφ' ἂν πέλους συλλεγώων ἐς τὸ ἄστυ, θάττων τὰν ἐπιτηδεῶν ἐνδεῖαν ἔσσεσθαι Xen. u. A.; ähnlich ist der Gebrauch eines part. nach ὀτι: Ἰγνούς δὲ ὁ Κλέων καὶ Δημοσθένης ὅτι, εἰ καὶ ὁποσοῦνον μᾶλλον ἐνδῶσσαν, διαφθορησομένους αἰνούς ὑπὸ τῆς σφετέρας στρατίας, ἔπαισαν . . . Thuc. u. A. f) der m. ὀτι eingeleitete Satz kann sich auch auf einen zu ergänzenden Gedanken beziehen, wenn als Nachsatz derselben eine Aufforderung folgt, ὀτι τοίνυν ταῦτ' ἀληθῆ λέγω, λέγε τὰ ψηφίσματα . . . damit ihr einsehet, daß u. f. w. Dem. 18, 115 u. d. g) wenn ein stark betonter Begriff im Aussagesatz steht, so nimmt er bisw. die erste Stelle in demselben ein: λέγον πάντα τὰ γενημένα καὶ νῦν ὅτι πολιορκιοῦνται Xen. u. A. h) über οὐχ ὀτι u. μὴ ὀτι f. οὐ III) 7) u. μὴ VII) 4). — 2) causal: „darüber daß, weil“, wobei ὀτι rein objectiv (ὡς aber subjectiv) ist Hom. (nur m. ind.) u. f.; oft ist ὀτι = „nach dem zu schließen, daß“, wie II. 16, 35, Od. 5, 340 u. d. b. Hom.; elliptisch steht ὀτι τί; indem dabei ὅστις zu ergänzen ist, eig.: „weil was ist? aus welchem Grunde?“ αἰνύματι γὰρ τινι ἔοικεν. Ὅτι δὴ τί γε; ἔφη. Ὅτι οὐ δὴ που, ἦν δ' ἐγὼ, ἢ τὰ ῥήματα ἐφ' ἑξάτο, ταῦτα καὶ ἐνόε' ὁ λέγων σωφροσύνην εἶναι τὸ τὰ αἰντοῦ πράττειν Pl. Dem. Luc. — 3) in den beiden im Folgenden angegebenen Fällen sollte vielmehr richtiger ὅτε als ὀτι geschrieben werden, näm-

lich: a) ὅτε καὶ nach einem neg. Satze, wozu das Verbum aus dem Hauptsatze zu ergänzen ist: „außer“, bisw. m. dem gleichbedeutenden u. sonst häufigeren εἰ μὴ abwechselnd (vgl. Pl. Crit. 52, b): τοῖσι δὲ Μιλησίοις οὐδ' αὖ μοι ἰσχυρὸν τὸν πόλεμον τοῦτον συνεπείκαρνον ὅτι μὴ Χιοι μόνον Hdt. Thuc. u. A.; nach einem Frage Satze, der οὐ in sich hat, u. m. einem besonderen Verbum verbunden hat es die Bdtg. „insofern nicht“, Pl. Rep. 9, 581, d u. d. b) beim sup. der adi. u. adv. zur Verstärkung desselben, wo wir im Deutschen: „so . . . als möglich“ gebrauchen, ὅτι ταχιστα so schnell als möglich II. u. f. f) wird bisw. elidirt b. Hom., obwohl Andere, wie Nägelsbach (vgl. seine Bemerkungen zu II. 1, 244) dies läugnen u. ὅτ' überall für ὅτε nehmen wollen, was aber unwahrscheinlich ist; eher gieng es noch an ὅτ' (ὅτε) zu schreiben u. dies nach ὅς V) c) zu erklären; b. Att. wird i nie elidirt].

ὀτινᾶ = ὀτι weil Eu. Cycl. 643 (f. ἐπειν).

ὀτινα, ὀτινας, ὀτις f. ὀστις.

ὀτλος, ὁ (Präfix o u. St. tal, tla, vgl. ἔτην) das Ertragen, Dulden, dh. Leid, Mühsal, Elend Aesch. Sept. 18, Soph. Tr. 7 (?).

ὀτοβέω toben, lärmern; m. acc. ὀτοβέω δονάξ νόμον λάττ' ἐρρίσαν Aesch. Prom. 572. — v.

ὀτοβος, ὁ (Präfix o) Toben, Lärm, Getöse, auch: Schall, Klang Aesch. Soph.

ὀτοτοί Ausruf des Schmerzes u. der Trauer: „ach! weh!“ auch verdoppelt, u. in den längeren Formen ὀτοτοτοί, ὀτοτοί τοτοί, ὀτοτοτοτοτοί Tr. Luc. — dav.

ὀτοτόζω, ὀτοτοί rufen, wehklagen, jammern; P. bejammert werden Aesch. Cho. 323.

ὀτραλός z. = dem folg.; im adv. -λέως Hom. rührig, flink Hom. — adv. -ώς Od.

ὀτρύνη, ἡ att. Demos; Ggw. -ρεύς, ὁ Dem.

ὀτρυντός, ὅς, ἡ Antrieb, Anregung, Ermunterung II. — v.

ὀτρύνω, f. -νῶ, ion. u. ep. -νέω, ao. ὠτρῦνα, ep. impf. ὀτρύνεσκον (f. ὀτρυνός) in schnelle Bewegung setzen, antreiben, οὐρᾶς, ἵππων, κύνων II.; v. Pers. irgend wohin senden, treiben, ἐς νῆσον, ἐπὶ νῆας, πρὸς Ἴλιον, πόλινδ', πόλεμονδ' u. ä. Hom.; τινὰ Τρωέσσιν ἐπισκοποῦν II. Eu.; übr. antreiben, anspornen, ermuntern, τινά, auch m. f. inf. πολεμῆεν, ἵεναι u. ä. Hom. Tr.; auch m. f. ὡς (daß) Od. b) betreiben, beschleunigen, beelen, πομπήν, μάχην, τινὲ ὁδόν Hom. — M. sich in schnelle Bewegung setzen, eilen, m. f. inf. sich beeilen Hom.

ὀττεω, ὀττι, ὀτω f. ὀστις.

ὀττι f. ὀτι.

οὐ, vor einem Vocal m. spir. len. οὐκ, vor einem m. spir. asper οὐχ (doch in ion. Prosa auch in diesem Falle οὐχ); daneben noch die stärkere Form οὐχί (auch II.), bei Joniern οὐκί, auch b. Hom. in den Wendungen: καὶ οὐκί u. ἢ καὶ οὐκί — Verneinungspartikel: „nicht“, u. von μὴ (w. f.) darin unterschieden, daß οὐ verneint, μὴ aber ablehnt, οὐ eig. negativ, μὴ prohibitiv ist. — I) Demgemäß steht οὐ: 1) in allen directen Aussagesätzen, wie auch in allen abhängigen Sätzen, welche nicht eine negative Absicht o. Bedingung ausdrücken, dh. in abhängigen Aussagesätzen, in Causalsätzen, endlich in Relativ- u. Temporalsätzen, falls sie nicht als Final- oder hypothetische Sätze aufzufassen sind; bes. steht οὐ im Relativsatze nach einem negativen Hauptsatze, zumal in d. Wendungen οὐκ ἔστιν ὅστις οὐ, οὐδεὶς ὅστις οὐ f. ὀστις, v. nach einer Frage, μὴν τι ἔστιν ὃ οὐκ αἰσχρὸν φανήσεται; Pl. u. A. — 2) in den directen Fragen, auf welche man eine

bejahende Antwort erwartet; bes. m. dem ind. fut. einen lebhaft dringenden Imperativ vortretend: *οὐκ ἀφῆσαι*; wirst du sie nicht loslassen? d. i. gleich laß sie los! Soph. u. A., dagegen m. opt. m. *ἀν* als ein sehr gemilderter Imperativ: *οὐκ ἂν δὴ τὸνδ' ἀνδρα μάχης ἐρύσσω*; wolltest du nicht entrücken? d. i. ent-rücke doch...! Il. u. so d. b. Hom. Soph.; in indirekten Fragesätzen steht bei *εἰ* sowohl *οὐ* als *μή*. — 3) in Consecutivsätzen steht nach *ὥς ο* (siehe als Reg. οὐ, wenn diese Conjunctionen den ind. (auch m. *ἀν*) o. den opt. m. *ἀν* bei sich haben, dagegen wenn sie m. einem con. o. inf. verbunden sind, steht als Reg. *μή*: οὕτως εὐτελής ἦν ὁ Σωκράτης, ὥστ' οὐκ οὐδ', εἰ τις οὕτως ἂν ὀλγα ἐργάζετο, ὥστε μὴ λαμβάνειν τὰ Σωκράτη ἀρνούμενα Xen., οὕτως ἐστὶν ὁ συκοφαν-τῶν, ὥστ' οὐδὲν ἂν διακίλοι αὐτοῦ λέγοντος ἀπο-δέχοισθε Is. — 4) in hypothetischen Sätzen steht als Reg. *μή*, οὐ aber nur dann, wenn es ein einzelnes Wort des Satzes verneint, z. B. *εἰ οὐ κείνου (ἄλλου) γ' ἐσσι γόνος* Od., *εἰ ἂν ἐμοὶ τιμὴν τίνειν οὐκ ἐθέλω-σιν* (ἀρνούνται), *μαχίσομαι* Il., *εἰ τοὺς θανόντας οὐκ ἔας* (κωλύεις) *θάπτειν* Soph. u. d. b. Hom. Hdt. Att. oder wenn ein *οὐ* gleichkommt, wie Hdt. 7, 9, Thuc. 1, 121 u. d., o. wenn bei einem zweigliedrigen hypothetischen Satze *εἰ* als hypoth. Partikel sich streng genommen nur auf das zweite Glied bezieht, das erste Glied aber eine bestimmte Thatsache enthält, in Be-ziehung auf welche *εἰ* vielmehr ein *ἐπεὶ* (da) ist, wie Xen. An. 7, 1, 29, o. endlich der Redner in die direkte Rede übergeht, z. B. Thuc. 3, 42. — 5) beim Infi-nitiv kann οὐ stehen nach denjenigen Verben, welche ein subjectives Dasein ausdrücken, wie *οἶμαι*, *νομίζω*, *ἡγοῦμαι* u. ä., u. nach den Verbis, welche ein Sagen, Behaupten bezeichnen, bes. nach *φημί*, *λέγω*, endlich steht es regelmäßig bei Att. in der Fortsetzung der obliquen Rede, z. B. Thuc. 4, 78: *ἐλεγε δὲ καὶ αὐτὸς ὁ Βρασίδας τῇ Θεσσαλῶν γῇ καὶ αὐτοῖς φιλῶς ἂν ἵναι*, καὶ *Ἀθηναίους πολέμιους οὖσι καὶ οὐκ ἐκείνους ὅπλα ἐπιφέρειν*, *Θεσσαλῶν τε οὐκ εἰδέναι* καὶ *Λακεδαιμονίους ἐχθρὰν ὁσάν*, ὥστε *τῇ ἀλλήλων γῇ μὴ χρῆσθαι*, *νῦν τε ἀκόντων ἐκείνων οὐκ ἂν προελθεῖν*, οὐδὲ γὰρ *ἂν δύνασθαι*, οὐ μόνον *αἰεῖν* *τε εἰργασθαι*. — 6) beim Participium steht οὐ, außer wenn es hypothetische Bdtg. hat o. mit einer an-sich *μή* fordernden Fügung verbunden ist, f. III 2). — 7) bei Verneinungen einzelner Begriffe gebraucht der Grieche οὐ; so bei Verben, οὐ φημι nego, οὐκ ἔαω veto u. f. w. Hom. Hdt. Att., vgl. 4); bei adi. u. adv. *ἀνῆρ οὐ σοφός* Eu. u. Mehlisches b. Att., οὐ πάντων, οὐκτε πάγχυν Hom., οὐ πάνν οὐ μάλα nicht eben, gar nicht, οὐχ ἥσσον nicht weniger, bish. auch: mehr, οὐχ ἥμισυ nicht am wenigsten, bish. auch: am meis-ten, ganz besonders Thuc. Pl. u. A.; auch bei subst. stam, ganz besonders Eu., ἡ τῶν γεφυρῶν οὐ διάλυσιν Thuc. u. ä. d. b. Eu. Thuc. (hingegen in hypothet. Bdtg. steht *μή*, f. III 2). — 8) οὐ steht m. einem acc. in verneinenden Bethuerungen: οὐ τὰν Ἀλὸς ἀστραπάν Soph. d., bes. häufig οὐ μά f. μά. — 9) οὐ steht elliptisch in negativen Antworten u. Er-widerungen, in diesem Falle betont u. für uns durch: „nein!“ zu übers., doch nur da, wo diese Verneinung entw. durch einen hypothet. Satz auf einen gewissen Fall be-schränkt u. durch einen Gegensatz nachdrücklich hervor-gehoben wird: *δοικεν, ἦν δ' ἐγώ, ὁ Σωκράτης, οὐκ, ἂν γ' ἐμοὶ πείθῃ* Pl., *ἀρα μὴ ἄλλο τι θανάτου ἔσται;* οὐτο; οὐκ, *ἄλλα τούτο id. u.* überall b. Att.; ebenso steht οὐ elliptisch in Gegensätzen, sow. adverbialen als disjunc-tiven, z. B. *δοῖδος ἐκείσε μόνον πλέουσιν ἀσφαλῆεν*, *ἄλλοθι δ' οὐ Xen., σκόπε*, *εἰ κε μὲν ἡμῖν ἡ οὐ;* Pl. u. A. — II) 1) Stellung der Partikel οὐ die

Partikel steht regelmäßig, wenn sie sich auf den ganzen Satz bezieht, vor dem Verbum desselben, wenn sie aber sich auf einen einzelnen Begriff bezieht, vor demselben, doch kann sie auch nach demselben stehen, wenn nämlich ein Wort des besondern Nachdruckes wegen voranzu-stellen ist, bes. in Gegensätzen m. *μὲν* u. *δέ*, *τὸ Πέρσας μὲν αὐτοὺς κέληθεν*, *ἡμῶς μὲντοι οὐ Hdt., βούλον-ται μὲν, δύναται δ' οὐ Pl. u. ä. b. Att. — 2) Wie* derholung der Partikel οὐ a) οὐ kann in einem u. demselben Satze wiederholt werden, was theils eine nachdrückliche Erneuerung d. Negation sein kann, z. B. οὐ γὰρ ὅτω οὐ σε θεῶν ἀέκητι γενέσθαι Od., *θεοὺς τέθνηκεν, οὐ κείνοισιν*, οὐ Soph. u. A., theils durch einen Zwischensatz hervorgerufen sein kann, also mehr z. Behufe der Deutlichkeit geschieht, *ὅς οὐκ, ἐπεὶ τὸνδ' ἐβούλευσας μόρον, δοῦσαι τὸνδ' ἔργον οὐκ ἐλγην* *αὐτοκτόνος* Aesch.; ebenso findet sich οὐδὲ nach einem οὐ: οὐ μὲν ὁλομαι οὐδὲ πεπιδέσθαι *λῆγος ἀγγελίης* Il. u. A. b) wenn ein ganzer Satz negiert wird, so werden in diesem Satze die vorkommenden pronomina o. adverbia infinita ebenfalls negiert, dh. die Regel: wenn auf eine Neg. eine zusammenge-setzte, sowie auf eine zusammenge-setzte wieder eine zusammenge-setzte folgt, so wird dadurch die Negation nicht aufgehoben, sondern fortgesetzt, z. B. *σικκρά φῆσις οὐδὲν μέγα οὐ-δέποτε οὐδένα οὐδὲ ἰδιώτην οὔτε πόλιν ὄφρ* Pl., οὐκ ἂν *λάβοις μοι μάλλον οὐδὲν* *εἰσεβῇ* Soph. u. A.; wenn aber eine einfache Neg. auf eine zusammenge-setzte folgt, so wird die Neg. aufgehoben, dh. *οὐδὲς οὐ nemo non*, „durchaus jeder“ Att.; wenn einem neg. Satze ein Bedingungs-satz beigegeben wird, welcher den äußersten Fall enthält, in welchem der Inhalt des Hauptsatzes Statt finden könnte, so wird die Neg. vor diesen Be-dingungs-satz gestellt, u. dabei in dem Hauptsatz noch-mals wiederholt, οὐδ' *εἰ* (die Neg. in οὐδὲ gehört zum Hauptsatz, das darin enthaltene *καὶ*, da οὐδὲ ein ne-giertes *καὶ* ist, gehört zum Bedingungs-satz) *πάντες ἔλθοιεν Πέρσαι, πλήθει γε οὐχ ὑπερβαλομένῃ ἂν τοὺς πολέμιους* Xen. u. A. c) Negationen, in welchen Bedingungen beigegeben, haben, wenn sie auch in demselben Satze stehen, jede ihre Bdtg., z. B. οὐδ' *ἀπειράν* *γε οὐ φήσεις ἔχειν ὅ τι εἶπες* Dem. d) nach Verben, welche einen negativen Begriff haben, z. B. bezweifeln, läugnen, verbieten, verhindern u. f. w., wird häufig in dem davon abhängigen Object-satz die Ne-gation wiederholt, z. B. *ἐὰν ἀμφισβητῇ, ὥς οὐκ ἀληθὴ λέγομεν* Pl., *ὁ μὲν ἔξαρκος γεγόμενος, ὥς οὐκ ἀπέληψε τὸ χρυσίον, νῦν τὰ ἐναντία μαρτυρεῖ* Xen. e) wenn bei μάλλον eine Reg. steht o. in dem Satz enthalten ist, so kann statt des bloßen ἡ auch ἡ οὐ fol-gen, z. B. *ἡμῶν γὰρ ὁ Πέρσης οὐδὲν μάλλον ἐπ' ἡμῶς ἡ οὐ καὶ ἐπ' ὑμῶς* non fiet ut nos Persa aggredi malit, quam vos non aggredi Hdt. Thuc. u. A. (vgl. μάλλον unter μάλα 1) d). — 3) Betonung der Partikel οὐ: betont wird οὐ, wenn die Partikel an's Ende des Satzes o. eines durch eine starke Interpunct-ion von dem Folgenden abgeschlossenen Satzgliedes tritt, o. wenn οὐ allein gestellt nur eine nachdrückliche Erneuerung einer vorausgehenden Neg. ist, in welchem Falle es man mit: „nein!“ übers. kann, z. B. οὐ μοι δοκεῖ, ὁ Ἰατρία, οὐκ, i. e. Pl., vgl. 2) a), endlich, wenn es elliptisch als negative Antwort „nein!“ steht, vgl. I) 9). — III) Von Verbindungen m. anderen Par-tikeln merke man: 1) οὐ γὰρ, „denn nicht“, auch in Fragen: „denn nicht?“ auch als voller Fragesatz: „nicht wahr? nicht so?“ Pl.; in Erwiderungen: „freilich (allerdings) nicht“ Pl. u. A.; über οὐ γὰρ *ἄλλα* f. *ἄλλα* III 4). — 2) οὐ μὲν wahrhaftig nicht, sicher-lich nicht Hom. Hdt., f. μὲν III 9); οὐ μὲν οὖν Pl. — 3) οὐ μὲντοι „sicherlich nicht, gewiß nicht“ Il. Xen. u.



u.; auch: „doch nicht“ Hdt. Thuc. u. A.; in Fragen, wenn man m. Zuversicht eine bejahende Antwort erwartet: οὐκ ἔλεγε μέντοι σύ, ὅτι...; an vero tu non dicebas...? Xen. u. A. — 4) οὐ μὴ eine elliptische Wendung, indem nämlich zu οὐ ein Begriff der Furcht o. Besorgnis zu ergänzen ist, wofür das häufig vorkommende οὐ δεινόν (ἔστι), μὴ... Hdt. Pl. o. οὐ φόβος (ἔστι) μὴ Xen. Comm. 2, 1, 25 spricht; dh. ist ein οὐ μὴ γένεται = οὐ φόβος μὴ γένηται es ist nicht zu fürchten (zu erwarten), daß es geschehe, also: es wird nicht geschehen (ebenso ist κινδυνεύω w. f. in die bloße Bdtg. „scheinen“ übergegangen). Es dient somit diese Formel zum Ausdrucke einer etwas milder ausgesprochenen Behauptung, u. z. steht es sow. in selbstständigen als in abhängigen Sätzen: a) in selbstständ. Sätzen: m. coni. ao. οὐ μὴ τις ἡμῖν ἄλλος στρατός ἀνστήσῃ Hdt., οὐ μὴ πύθηται Soph. u. häufig b. Att.; auch m. coni. praes. Soph. Xen. u. A.; neben diesen Constructionen findet sich auch οὐ μὴ m. iad. fut., indem man mehr auf den Sinn als die grammatische Verbindung achtete: οὐ μὴ τί τοι ἐκ γε ἐκείνων νέω-τερον ἀναβλαστήσει Hdt. Soph. Pl.; diese Ausdrucksweise steht auch als ein milderer Imperativ: οὐ μὴ δυνάμενης ἔσει φλοιὸς sei nicht abhold Eu. Med. 1151, Andr. 757, Hipp. 213 Soph. Tr. 978 (welche Stellen aber richtiger als Frageätze betrachtet werden: „Du wirst doch nicht abhold sein“ vgl. oben I) 2), wie auch jetzt fast allgemein in den neuesten Ausgaben geschrieben wird) b) in abhängigen Sätzen, u. z. zur Angabe des Objectes, nach ὅτι u. ὥς, εὐ ἐπιστάσθαι, ὅτι οὐ μὴ λάθωμαι Xen., ἐθέσπισεν καὶ τὰπὶ Τροίᾳ πέργαμ' ὥς οὐ μήποτε πέρσονται Soph., nach ὥστε Pl. Phaedr. 217, d, auch m. inf. Eu. Phoen. 1590. — 5) οὐ μὴν wahrhaftig nicht, gewiß nicht; οὐ μὴν ἀλλὰ f. ἀλλὰ 4). — 6) οὐχ ὅπως f. ὅπως 2). — 7) οὐχ ὅτι ist elliptisch wie οὐχ ὅπως, eig. οὐκ ἔρω ὅτι (ich will nicht sagen, daß...), dann m. f. ἀλλὰ καὶ v. ἀλλ' οὐδὲ „nicht nur, sondern sogar auch“, καὶ οὐχ ὅτι ὁ Κρότων ἐν ἥσυχίᾳ ἦν ἀλλὰ καὶ οἱ φίλοι αὐτοῦ Xen. Pl.; ταυτὴ ἀδύνατα ἐξοσιωσθαι οὐχ ὅτι τὰ ἐν τῇ Εὐρώπῃ ἀλλ' οὐδ' ἐν τῇ Ἀσίᾳ „nicht allein in Europa, sondern auch nicht einmal in Asien“, im Deutschen auch: „nicht in Asien, geschweige (ein Reich) in G.“ Thuc.; οὐχ ὅτι hat auch die Bdtg.: ich erwähne gar nicht, daß..., ich will gar nicht davon sprechen, daß..., dh. es versteht sich von sich selbst, daß... Pl. Prot. 336, d u. δ.

1. οὐ eig. gen. des pron. rel. ὅς, ᾧ, ὅ, als adv. des Ortes: „des Ortes, wo“, „wo“ Att.; ἔστιν οὐ an manchen Orten, hie u. da Eu.; m. gen. οὐ γῆς (Eu.) I. A. 1583, οὐ κακῶν ἤν Luc.; nach der bekannten Verwechselung der Bewegung nach einem Orte hin m. der Ruhe an demselben, ἀπὼν ἐκ τῆς πόλεως οὐ κατέφυγε wo er sich, nachdem er sich hingeflüchtet, aufstellt Xen. u. A.; b. Sp. wie im N. T. ist οὐ ganz gleich einem οἶ, z. B. Luc. 10, 1 u. ὅ.

2. οὐ gen. sing. des pron. der dritten Person, dat. οἶ, acc. ἑ „seiner, ihrer“. — Im ep. u. ion. Dialekte erscheinen für οὐ folgende Formen: ὅ Hom., εὐ II. Hdt. 3, 135, ἔθεν Hom. Aesch. Suppl. 62. Bei Hom. stehen οἶ, οἶ, ἑ nicht bloß = αὐτοῦ, αὐτῆς u. f. w., sondern auch = αὐτοῦ, αὐτῆς, also sew. eig. reflexivisch als demonstrativisch; im letzteren Falle sind alle diese Formen enklitisch, außer wenn sie in gegenständlicher Bdtg. vorkommen, in welcher sie orthotoniert stehen, wie immer, wenn sie in reflexiver Bdtg. vorkommen; der dat. οἶ findet sich bei Hom. Hdt. demonstrativisch auch auf Sachen bezogen, ebenso der acc. ἑ bei Hom.; bei Tr. findet sich οἶ reflexivisch u. demonstrativisch (in dieser Bdtg. gew. enklitisch), οὐ reflexivisch Soph. O. T.

1257, wie ἔθεν Aesch. Suppl. 62, εὐ refl. Hdt. 3, 135 (aber enkl.); in att. Prosa erscheinen οὐ u. ἑ nur refl. (orthotoniert) u. z. nur in einigen, zum Theil poetischen Stellen Platons; öfter οἶ (nur refl., u. sow. orthoton. als enkl.) Xen. Pl. u. A.

οὐά interi. das lat. vah, als Ausdruck des Abscheues: ὦψι! N. T.

οὐα! interi. das lat. vae, unser: weh! als Ausdruck des Schmerzes o. Unwillens, auch m. dat. οὐα! μοι u. f. w. N. T.; οὐα! μοι ἔστιν ich bin strafwürdig ib.; ἡ οὐα! das Wehe ib.

οὐας, ατος, τό ep. st. οὐς w. f., Dhr Hom. (im gen. sing., nom. dat. u. acc. pl.); αἰ γὰρ δὴ μοι ἀπ' οὐατος ὁδε γένοιτο, d. i. o wenn ich doch das nicht hören müßte II. b) das Dchr, Fentel, Handhabe II. 11, 633, 18, 378.

οὐδαμὰ oder auch οὐδαμῇ, dor. οὐδαμᾶ (οὐδαμός) adv. 1) vom Orte: an keinem Orte, nirgends Hdt. Aesch. Pl.; m. gen. οὐδ. Αἰγύπτου Hdt.; nirgend hin Hdt. (f. οὐδαμῇ). — 2) in keinem Falle, keineswegs, durchaus nicht, nie, niemals Hdt. (in der f. οὐδαμᾶ) Tr. (in beiden f. f.). Xen. Pl. u. A. (οὐδαμῇ); οὐδαμῶς Pl.

οὐδαμὸςθεν adv. von nirgends her, von keiner Seite her Xen. Pl.

οὐδαμὸςι adv. ion. st. οὐδαμῶι Hdt.; ἐτέρωθεν οὐδ. id.; m. gen. οὐδ. τῆς Εὐρώπης id.

οὐδαμοῖ adv. nirgendshin Xen.; οὐδ. τῆς Θράκης Dem.

οὐδαμός 3. (οὐδὲ ἀμός) = οὐδὲς Hdt. (pl.); auch wie οὐδὲς nichts werth, nichtswürdig id. 9, 58 (vgl. d. vhg. οὐδένης).

οὐδαμὸςε adv. nirgends hin, nach keiner Seite hin Thuc. Pl. Dem.

οὐδαμὸν adv. nirgendwo, nirgends Hdt. Att.; m. gen. οὐδ. γῆς Hdt. Eu. Pl.; übrt. οὐδ. νομῆων, λέγων τῶα für nichts achten, nullo loco (numero) habere Aesch. Soph., οὐδ. φαινεσθαι für nichts gelten nullo loco numerari Xen. u. A. — 2) m. Verben der Bewegung: nirgendshin Xen. An. 6, 3, 16, Hell. 5, 2, 8 (Dindorf an beiden Stellen οὐδαμοι).

οὐδαμὸςε adv. v. οὐδαμός, auf keine Weise, keineswegs Hdt. Tr. Xen. u. A. (f. οὐδαμῇ).

οὐδας, τό, g. οὐδός, dat. οὐδεῖ u. οὐδεῖ (Satzwurzel sad gehen, eig. das, worauf man geht, vgl. lat. solum st. solum u. ὁδός) Erdboden, Boden Hom. Tr.; οὐδας ὁδὰς εἶναι den Boden m. den Zähnen fassen, v. tödtlich Verwundeten, wie unser: in's Gras beißen Hom.; οὐδάσδε zu Boden, zur Erde Hom. b) Fußboden, Estrich Hom.; ἐν Αἰὸς οὐδεῖ d. i. auf dem Boden der Wohnung des Zeus II.

οὐδέ (οὐ-δὲ) 1) als sagverknüpfende Partikel: a) „aber nicht“, bei Hom. häufig, bei Att. dafür ἀλλ' οὐ: ἐνθ' ἄλλους μὲν πᾶσαν ἡνδανεν οὐδὲ ποθ' Ἥρῃ II. b) und nicht, u. z. b. Hom. Hdt. Tr. nach negativen u. positiven Saggliedern, hingegen in att. Prosa gew. nur nach negat., während nach positiven καὶ οὐ steht; bei der Anreihung an ein negat. Sagglied kann man es im Deutschen durch: „noch“ übersetzen. Wenn οὐδὲ ohne vhg. Neg. zwischen zwei Begriffen steht, so negiert es auch den ersten Begriff, gleich einem οὔτε... οὔτε, ἐκ δὲ οἱ ταύτης τῆς γυναικὸς οὐδ' ἐξ ἄλλης παῖδες ἐγίνοντο Hdt. Thuc. u. A. — 2) als adv. „auch nicht, nicht einmal“, οὐ οἱ ἐν φρεσὶ οὐδ' ἤβαιαι II., ἀλλ' οὐδ' ὅς aber auch so nicht ib. u. so überall; οὐδὲ εἰς auch nicht Einer Att.; ἐν οὐδὲ ἐν auch nicht ein einziges Thuc.; καὶ οὐδὲ, καὶ οὐδὲ auch nicht, und nicht einmal Soph. Thuc. u. A.; οὐδὲ τε II.; wie καὶ (vgl. καὶ B) a)) so steht auch οὐδὲ in Correspondenzen bei Vergleichen sow. in dem demonstr.

als in dem relat. Satz, ὡςπερ οὐδὲ γεωργοῦ ἀργοῦ οὐδὲν ὄφελος, αἴτω; οὐδὲ στρατηγοῦ ἀργοῦ οὐδὲν ὄφελος εἶναι Xen. Pl. — 3) einem Satz, welcher das adv. οὐδὲ (auch nicht) enthält, reißt sich oft ein anderer Satz mit dem verknüpfenden οὐδὲ (und nicht) an, welches wir im Deutschen durch: „und“, auch durch „oder“ übersetzen, οὐδ' ὅπινεν κακὸς ἔσται οὐδ' ἀνοήμων Od., οὐδ' ἡ ἐπιτέλεις οὐδὲ τὸ ναυτικὸν αὐτῶν ἀξίων γοηθῆναι Thuc. u. A. — 4) biem. findet sich in einem Satz ein zweifaches οὐδὲ, indem näml. die eigentl. Neg. noch einmal vor dem betonten Begriffe des Satzes erneuert wird, ἢν οὐδὲ πιστῶσαι ῥάδιον ἢν οὐδ' ἀρ' ἐτέρων Thuc.; b. Hom. οὐδὲ μὴν οὐδὲ, οὐδὲ γάρ οὐδὲ, letzteres auch Xen. Cy. 7, 20, Pl. Phaedr. 278, e, οὐδὲ ἄν οὐδὲ Hdt. — 5) wenn zwei Sätze v. Satzglieder durch οὐτε... οὐδὲ verbunden sind, so ist dies durch eine Art Anacoluthie zu erklären, indem nämlich aus der copulativen Satzverbindung plögl. in die adverbative übergegangen wird; bei dieser Aneinanderreihung wird das zweite Glied mit besonderem Nachdruck hervorgehoben, οὐτε γὰρ αὐτὸς χρῶμενος ἀνήλικας αὐτῶν, οὐδὲ μὴν γέλοις οὐδὲ ξένους ἐκὼν εἶναι γέλωτα παρέχεις Xen. u. A.; τε... οὐδὲ Eu. I. T. 67.

οὐδὲς, οὐδέμια, οὐδέν, g. οὐδενός, οὐδεμίας, οὐδενός u. f. w. (οὐδὲ εἷς) keiner, keines o. nichts (vgl. nullus st. ne ullus), sow. allein als m. subst. Hom. (nur allein, im masc. οὐδενί u. neutr.) u. f.; auch pl. Hdt. Att.; wegen keiner collect. Bdtg. auch in Bez. m. Pluralen, οὐδεὶς ἐκοιμήθη τοὺς ἀπολωλότας πενθούντας Xen. u. A.; οὐδεὶς ὅστις οὐ nemo non Jeder, Alle Hdt. Att. (f. ὅστις); ἡ τις ἡ οὐδεὶς, d. i. kaum Einer u. der Andere, sehr Wenige Hdt. Xen. u. A. b) der nichts ist o. gilt, nichts werth ist, οὐδένες εἶντες ἐν οὐδαμοίσι ἑοῦσι Ἑλλῆσι ἀπεδεικνύατο Hdt., βαρβάρους τοὺς οὐδένας Eu.; so bes. οὐδὲν εἰμι bin ein Nichts Soph., οὐδὲν ἐστι πύργος οὐτε ναῦς id., πρὸς τὸν οὐδὲν Eu., δειλοὶ δ' εἰσὶν οὐδὲν οὐδαμῶς id. Xen. u. A.; παρ' οὐδὲν εἶναι, ἄνεν, τίθεσθαι für Nichts gelten, achten Soph. Eu., ebenso δι' οὐδενός ποιῆσθαι Soph., ἐν οὐδενός εἶναι μένει Dem. c) das neutre οὐδὲν steht wie das lat. nihil oft als eine stärkere Negat., „gar nicht“, οὐδὲν σε ῥέξω καλὰ Il. u. sonst; οὐδὲν τι durchaus nicht Xen., οὐδὲν τι πέντες Hdt.; οὐδὲν μάλλον um nichts mehr (f. μάλα) Xen. u. A. — Vgl. übrigens οὐδέεις.

οὐδέποτε ion. st. οὐδέποτε Hdt.  
οὐδένεια, ἡ (οὐδὲν) Nichtigkeit; Nichtsnützigkeit, Nichtswürdigkeit Pl. (f. d. f. W.).  
οὐδένα, ἡ = dem vbg. Pl. Theaet. 176, c.  
οὐδενόσωρος 2. (ῥῶα) keiner Achtung werth, verächtlich Il. 8, 178.

οὐδέποτε, auch getrennt geschrieben, u. durch e. W. getrennt Il. 6, 99, ion. οὐδέκοτε adv. niemals, nie, verb. m. einem praet., auch m. praes. u. fut. Hom.; b. Att. gew. m. fut., doch auch m. praet.  
οὐδέ-πω, auch getrennt geschrieben adv. noch nicht, durchaus nicht Hom. (gew. durch ein o. mehrere Worte getrennt) Att.

οὐδε-πώποτε, auch getrennt geschrieben, noch niemals, stät. m. praeter. Att.

οὐδ-έτερος 3. keiner v. beiden (vgl. neuter f. ne uter) Hdt. att. Pr. (auch pl.); οὐδέτερον in einem von beiden Pl.; τὸ -ον (γένος) genus neutrum Gr.  
οὐδ-ετέρωσε adv. nach keiner von beiden Seiten bin Il. 14, 18 (Besser: οὐδ' ἐτέρωσε).

οὐδ-οπωσούν u. οὐδ-οπωστιούν richtiger getrennt geschrieben.

1. οὐδόος, ὁ, ion. st. des att. ὁδός (f. οὐδῶς; das worauf man tritt) Schwelle, bes. die untere Thüre

schwelle des Hauses Hom. Plut.; die Schwelle am Eingange in ein Gemach, in einen Hof, an der Pforte der Unterwelt Hom., χαλκόπους ὁ. Soph.; übr. ἐπὶ γήραος οὐδῶ auf der Schwelle (Höhe) des Greisenalters Hom. Hdt. Pl.; γήραος οὐδὸν ἰκῆσθαι die Höhe des G. erreichen Od.

2. οὐδός, ἡ, ion. st. des att. ὁδός, Weg Od. 17, 196.  
οὐδοστιούν jetzt richtiger οὐδ' ὅστιον geschrieben.

Οὐελίτρανοι, οἱ die Bew. der Stadt Velitrae in Latium Plut.

Οὐενοιον, ἡ St. in Apulien Plut.

Οὐήιοι, οἱ die St. Beji in Etrurien Plut.

οὐθαρ, τό (lat. uber, althd. ūter) Guter, die Zigen, im sing. u. pl., v. Thieren Od. Hdt.; v. der Mutterbrust Aesch. Cho. 526; übr. οὐθαρ ἀρούρης das fruchtbare Saatländ (wie uber glebae, divitis uber agri Virg.) Il.

οὐθέεις, οὐθέν spätere Form st. οὐδέεις, οὐδέν Ar. Plut.

Οὐιβών, ὡρος, ἡ St. in Lucanien Plut.

οὐκ f. οὐ.

οὐκ-έτι, auch getrennt geschrieben, adv. nicht mehr, nicht länger, ferner nicht Hom. u. f.; umgekehrt ἐτ' οὐκ Soph. Eu.

οὐκέ ion. st. οὐκέ = οὐκ Hom.

οὐκουν adv. (οὐκ οὖν) 1), „also nicht“ (non ergo, non igitur), ἡ οὐκ ὄρας, ὅτι οὗτοι οἱ παρόντες ἐφ' ἡμῶν πάντες ἑταίροισι πάρισιν; οὐκὸν καλῶς ἂν πράττοιμι, εἰ u. f. w. Xen. u. A. — 2) in stark verneinenden Antworten: „durchaus nicht, keineswegs“ (nullo modo, neutiquam, nequaquam, haudquaquam), Ph. ὁλεῖς με, γινώσκω σε τοῖσδε τοῖς λόγοις. N. οὐκουν ἔγωγε Soph. u. A. — 3), „also o. nun nicht“ (non igitur?) in assertivollen Fragen: οὐκὸν γέλως ἦδιστος εἰς ἐχθροὺς γελᾶν Soph. u. A.; oft m. dem fut. einen starken Imperativ vertretend: οὐκουν μ' ἐάσεις κακὸς εἶ; nun wirst du mich nicht lassen u. f. w. Soph. u. A. (vgl. d. f. W.).

οὐκουν adv. 1) fragend: „nicht wahr?“ (nonne ergo? nonne igitur?) in einer Frage, deren Bejahung man erwartet, οὐκὸν τὸ μὲν βούλεσθαι σίτου ἀπεσθαι, ὅταν ῥῶα ἦκη, ἀμφοτέρους εἰκὸς παραγλυγεσθαι; nicht wahr? wenn die Zeit da ist, so werden natürlich beide essen wollen? Xen. u. überall b. Att. — 2) wie unser „nicht wahr?“ auch Sätzen vorangeschickt wird, die ohne Frageton ausgesprochen werden, so verlor auch οὐκουν seine fragende Bdtg. u. wurde ganz einem: „also, demnach“ (ergo, igitur) gleich: οὐκὸν, ἔφη, καὶ περὶ πολλοῦ συμβουλευέντων τῇ γε πρώτῃ ἐπισχίσσομεν ἴσως γὰρ οὕτω ἐξήτακας nicht wahr? Auch über den Krieg Rath zu ertheilen, wollen wir für's Erste gut sein lassen; denn u. f. w. Xen.; οὐκὸν ὅταν δὴ μὴ σθῆνω, πεπαύσομαι nun gut, wenn u. f. w. Soph.; οὐκὸν (also) ἦδη πειπαύσθω μετρώς ἡμῖν τὰ περὶ λόγων Pl. [Der hier angegebene Unterschied v. οὐκουν u. οὐκουν, so wie die hier verzeichnete Folge der Bedeutungen stützt sich auf das Zeugniß der Grammatiker u. der meisten Handschriften, insoweit dieselben in einem solchen Falle maßgebend sein können; indem nun aber die Herausgeber von dieser Norm abweichen u. ihren eigenen Ansichten folgten, so find in den verschiedenen Ausgaben hinsichtlich der Betonung verschiedene Grundsätze besetzt, abgesehen davon, daß sich oft in einer u. derselben Ausgabe Widersprüche u. Inconsequenzen finden; vgl. übrigens den III. Excurs Kühner's zur zweiten Ausgabe der Xenophontischen Commentarien, S. 513—523].



οὐκω ion. ft. οὐπω Hdt.

οὐκως ion. ft. οὐπως Hdt.

οὐλαί, αἱ (1. οὐλος; eig. οὐλαὶ κριθαί, aber n. dem substantio. Gebrauch änderte sich auch die Betonung) Gerste in ganzen Körnern, welche vor dem Dpfer auf das Dpferthier u. den Altar gestreut wurde Od. Hdt., b. Hdt. 1, 160 οὐλαὶ κριθῶν.

οὐλαμός, ὁ (f. 2. οὐλος) Gewirr, Getümmel, bes. Kampfgetümmel II. b) später: eine Schwadron Reiterei Plut. (bei den Spartiaten 50 Mann stark u. im Vireek aufgestellt, vgl. id. Lyc. 23).

οὐλή, ἡ (1. οὐλος) die geschlossene, zugeheilte, vernarbte Wunde, Narbe Od. Soph. Xen. u. A. οὐλλιος 3. = 3. οὐλος (δὲλλυμι) verderblich, ästhe von dem sengenden Hundsterne II., πάθος Soph.

οὐλό-θριξ, -τριχος, ὁ; ἡ kraushaarig Hdt. οὐλοκάρονος 2. (κάρονον) krausköpfig Od. 19, 246.

οὐλοκόμης, ου, ὁ (κόμη) = οὐλόθρεξ Plut. Ar. 20.

οὐλόμενος 3. part. ao. II. m. v. δέλλυμι 1) m. pass. Bdtg., nur v. Pers. perditus, unselig, unglücklich Od. 17, 484, 18, 273. — 2) gew. in act. Bdtg. verderblich, tödlich, Tod, Verderben, Unheil bringen, v. Pers. u. Sachen Hom. Aesch. Prom. 399 (ch.), Eu. Phoen. 1529 (ch.).

οὐλον, τό das Zahnfleisch, gew. pl. Aesch. Pl.

1. οὐλος 3. ep. u. ion. ft. ὄλος, ganz, völlig, ἄρτος, μὴν Od.

2. οὐλος 3. (εἶλω) frauß, κόμαι Od., οὐλή και πολλή τριχὶ κομῶν τὴν κεφαλὴν Plut., οὐλότατον τριχώμα v. dem Hauptausr. der Keger Hdt.; auch: λάχνη II.; dh. wollig, weich, glänzend, κάπνηες Hom.; übt. wirr, οὐλον κεκλήγοντες wirr durcheinander schreitend II.; δνειρος ein wirrer, verwirrender Traum ib.

3. οὐλος 3. (δὲλλυμι) verderblich, Verderben v. Tod bringend, als Beiw. des Ares u. Achilleus II.

οὐλόγνυται, αἰ, εрг. κριθαί (1. οὐλος, χέω, f. οὐλαί) die in ganzen Körnern geschüttete Gerste, indem man näml. vor dem eigentl. Dpfer über das Dpferthier u. den Altar ganze Gerstenkörner ausgeschüttete Hom.; -χρύτας κατάρχεσθαι mit der heil. Handlung des Ausstreuens der Gerste das Dpfer beginnen Od.

οὐλε imp. eines praes. οὐλω (οὐλέω) das lat. valeo „stark sein“, dh. = dem lat. vale „sei heil, gesund, gesegnet, Glück zu“ Od. 24, 402.

Οὐουλθουρνος, ὁ der Gl. Vulturinus in Campanien Plut.

οὐ μὴ f. οὐ III) 4).

οὐμός 3sg. ft. ὁ ἐμός Att. (auch schon II. 8, 360).

οὐν, ion. u. dor. ὄν adv. m. dem Grundbegriff der Bestätigung „allerdings, wirklich, gewiß“, in Verbindung m. anderen Partikeln, wie: μὲν οὐν, δ' οὐν, ἀλλ' οὐν, καὶ οὐν, γὰρ οὐν, ὥσπερ οὐν, οὔτε οὐν... οὔτε (auch οὔτε... οὔτε οὐν, ebensov. μήτε οὐν u. f. w.), εἴτε (οὐν)... εἴτε (οὐν), 3. B. ἀρ' οὐ τοδὲ ἦν τὸ δένδρον, ἐφ' ὅπερ ἦγες ἡμᾶς; τοῦτο μὲν οὐν αὐτὸ Pl., ἐλέχθησαν λόγῳ ἀπιστοὶ μὲν ἐνίοισι Ἑλλήνων, ἐλέχθησαν δ' ὄν Hdt., εἰ καὶ σμικρά, ἀλλ' ὦν ἴση γε χάρις ὁμοίως, ὥς... id., πολλὰ ὑπὲρ ἐμοῦ εἶπε βοηθῶν ἐμοί· καὶ ὄν καὶ ἄρτι ἀπ' ἐκείνου ἐρχομαι Pl., δῆλον γὰρ οὐν ὅτι οὐ ταῦτόν ἐστιν id., εἰ ἔστιν, ὥσπερ οὐν ἐστι, θεὸς ἦ τι θεῖον ὁ Ἔρως... id., οὐ γὰρ σφί ἐστι ἔργα αἰὰ περὶ ἡμῶν κατεργασμένα, οὐτ' ὦν καὶα οὔτε παλαιὰ Hdt.; εἴτε οὐν εἴτε μὴ γενήσεται Eu.; so finden sich auch schon b. Hom.: γὰρ οὐν Od. 2, 123, οὔτ' οὐν δ., μὴτ' οὐν II. 17, 401. Hieraus entwickelt sich die Bdtg.: „immer“ lat. -cunque, bei pron. rel., wie ὅστις οὐν, ὅσος οὐν u. f. w. Hdt. Att. — 2) aus dieser Grund-

bedeutung bildete sich die einer bestätigenden Zurückweisung auf das Vorhergehende: „also, nun“, som. allein, als auch in Verbindung mit anderen Partikeln; bes. häufig steht es epianaleptisch, etwas Vorausgegangenes nochmals zusammenfassend, zumal nach einer Parenthese o. nach einem größeren Vordersatz zur Markierung des Nachsatzes: τῇ δεκάτῃ δ' ἀγορήθηδε καλέσατο λαὸν Ἀχαιεὺς· τῷ γὰρ... οἱ δ' ἐπεὶ οὐν ἤγερον... II., ὁ Πρόξενος ἐτιχε γὰρ ὕστερος προσῶν καὶ τάς αὐτῷ ἐπομένη τῶν ὀπλῶν· εὐθὺς οὐν εἰς τὸ μέσον ἀμφοτέρων ἄγων ἔθρετο τὰ ὅπλα Xen., ἐπεὶ μέντοι ἦσαν ἐκ τε Καρυῶν λέγοντες τὴν ἐρημίαν καὶ ἱπποχρούμενοι αὐτοὶ ἡγήσεσθαι — παρησαν δὲ τινας καὶ τῶν περὶοίκων ἐπικαλοῦμενοι — πάντα οὐν ταῦτα ἀκούοντες καὶ παρὰ πάντων οἱ Θηβαῖοι ἐπισέθησαν id. u. so überall b. Hdt. Att. (b. Hom. nicht besonders häufig); b. Hdt. findet es sich auch zur Markierung des Nachsatzes nach einem kitzigeren Vordersatz, wobei bei einem verb. compos. öfters ὦν zwischen die praep. u. das verb. tritt: ἵπκων τοὺς κλυστήρας πλησύνονται τοῦ ἀπὸ κέδρου ἀλείφματος γινόμενου, ἐν ὧν ἐπλησαν τοῦ νεκροῦ τὴν κοιλίην Hdt.; b. Att. findet sich bes. häufig μὲν οὐν, wenn man das Vorhergehende zusammenfassen u. abschließen will, worauf mit δὲ etwas Neues angegeschlossen wird, f. μὲν III) 11). — 3) als consecutive Partikel bezeichnet οὐν eine durch Einwirkung des Vorhergehenden begründete Folge: „dem zufolge, deshalb, also“: ἦτοι νόστος ἀπώλετο πατὴρ ἐμείο· οὔτ' οὐν ἀγγελλίης ἐτι πέλθεμαι... Od. u. sehr häufig b. Hdt. Att.

οὐνεκα = οὐ ἔνεκα 1) adv. a) „weßwegen, weßhalb II. 9, 505, Od. 3, 61 b) „deswegen (deshalb) weiß, dh. ὕβη, weil“ Hom. Tr.; b. Hom. auch οὐνεκ' ἄρα u. οὐνεκα δη II., auch m. vbg. τοῖνεκα u. τοιδ' ἔνεκα II. o. τῷ Od. c) nach εἰδέναι, νοεῖν, εἶρεν, νεμεσᾶν: „inwiefern v. darüber daß, dh. ὕβη, daß = ὅτι“ Od., b. Soph. nach εἰδέναι, ὄραν, μανθάνειν, ἐκδιδάσθηναι (wie ὅτι construiert). — II) indem der Begriff der 3sg. erfolgt, ward es zur bloßen praep. m. gen. = ἔνεκα u. wegen, γυναικὸς οὐν. Tr.; in att. Prosa Thuc. 6, 56 Dem. 59, 39 (von Einigen bezweifelt) b) „was anbetrifft, in Ansehung“ Soph. El. 387, 605, 787, Phil. 775.

οὐνομα, τό ion. u. ep. ft. ὄνομα w. f.

οὐνομάζω, οὐνομαλίζω, οὐνομαστός ion. ft. ὄνομ- Hdt.

οὐς 3sg. ft. ὁ ἐξ.

οὐπη (richtiger οὐπη) nirgendwo, nirgendw, auch: nirgendwie, auf keine Weise Hom.

οὐ ποθε nirgendw II.

οὐ ποτε (besser ὅποτε) adv. nie, niemals Hom. u. f.; auch getrennt: οὐ μὲν σοί ποτε II.

οὐπω v. οὐ πω, ion. οὐ κω Hdt., noch nicht, noch nie Hom. u. f. (oft durch ein Wort getrennt, bes. οὐ γὰρ πω Hom., auch b. Att., bes. οὐ τί πω noch gar nicht, ion. οὐ τί κω); gew. m. praet., doch auch m. praes.; m. f. πρην nicht eher als Hdt. b) = οὕτως in seinem Falle, keineswegs, auch m. fut. II. 3, 306, 12, 270, Od. 5, 358.

οὐ πώποτε v. οὐ πώποτε = dem vbg., niemals noch, noch niemals, m. praet., doch auch m. praes. Hom. u. f. (auch getrennt: οὐ γὰρ πώποτε II. 1, 154 u. δ.).

οὐ πως v. οὐ πως, ion. οὐ πως, nicht irgendwie, d. i. auf keine Weise, durchaus nicht, nimmermehr Hom. u. f. (auch getrennt: οὐ γὰρ πως, οὐ μὲν πως II. 14, 63 u. δ.).

οὐρά, ἡ, ion. οὐρή (Sef. vāra Schwanz, f. δερρος) Schwanz, Schwweif Hom. Hdt. Eu. Xen. u. A.

b) meton. Hinterheil; bes. übr. die Nachhut, der Nachtrab des Heeres auf dem Marsche Xen.; κατ' οὐρανὸν ἐπισθαι hinterdrein . . . id.; ὁ κατ' οὐρανὸν Hintermann id.; τοὺς ἡμίσεις μὲν εμπροσθεν, τοὺς ἡμίσεις δ' ἐπ' οὐρὰ ἔχων id.

οὐρανία, ἡ eig. das Führen der Nachhut; auch: Nachhut, Nachtrab selbst Plut. — v.

οὐραγός, ὁ (ἡγήμαι; f. λοχαγός) der Anführer des Nachtrabes Xen.

οὐραῖος 3. (οὐρά) zum Schwanz gehörig, τριχες Schwanzhaare II.; τὸ -αῖον, auch pl. d. Schwanzende, ἀρκτος στρέφουσι οὐραία χρυσήναι πόλῳ Eu.

Οὐρανία, ἡ die Himmelsche, eine Muse Pl.; auch Beiname der Kypria opp. Πάνδημος Hdt. Pl.; auch bloß Οὐρανίη (= Ἀφροδίτη) identificiert m. der arab. Göttin Ἀλilat Hdt. 3, 8.

Οὐρανίδης, οὐ, ὁ Sohn des Uranos; οἱ οὐρανίδαι, auch m. θεοὶ die himmlischen Götter, die Himmlichen Eu.

οὐράνιος 3. u. 2. (οὐρανός) himmlisch, aus v. von dem Himmel, in o. an dem Himmel Tr. Xen. u. A.; σημαία Himmels-, Lufsterscheinungen Xen.; θεοὶ -οι die himmlischen Götter Aesch. Eu.; πλόδημα himmelheber Sprung Eu.; τεῖχεα, ἐλάτης κλάδος id.; ἀταν οὐρανίαν φλέγον, d. i. das unheilvolle Gerücht zum himmelhohen Wande entflammend Soph.; übr. ἀχη himmelhohes, d. i. ungebeures Weh Aesch. Soph.

οὐρανίσκος, o dem. v. οὐρανός kleiner Himmel, bes. Zeltbimmel, -dach, Baldachin Plut.

Οὐρανίων, υἱος, ὁ Sohn des Uranos, pl. die Titanen, das Göttergeschlecht, welches mit Kronos herrschte II. 5, 898; pl. οὐρανίωνες m. u. ohne θεοὶ die im Himmel wohnenden Götter caelites Hom.

οὐρανό-θεν vom Himmel her o. herab Hom. N. T.; auch ἀπ' ο. ἐξ οὐρ. Hom.

οὐρανό-θι in o. am Himmel, οὐρ. πρό vor dem Himmel (der Höhe d. Himmels, welche kein Flug eines Vogels erreicht) II. 3, 3.

οὐρανομήκης 2. (μήκος) himmelhoch, bis zum Himmel ragend, ἐλάτῃ Od., δένδρα Hdt., λαμπάς Aesch.; übr. τὸ κατορθωθῆναι -ες ποιεῖν Is.

οὐρανόπικος 2. (νίκω) den Himmel o. die Himmlichen besiegend, ἀτα Aesch.

οὐρανός, ὁ (Ssk. varunas „der Umkreisende“) der Himmel, u. 3. a) das Himmelsgewölbe, welches über ἀήρ u. αἰθήρ ausgespannt ist, so hoch über der Erde liegt, wie der Tartaros unter derselben, mit Wolken bedeckt ist, u. die Bahn für Sonne, Mond u. Sterne bildet Hom. Soph. Eu. b) inwiefern der Olympos in den Uranos hineinreicht, ist οὐρ. auch der Wohnsitz der Götter Hom. u. f.; οἱ ἐξ οὐρανοῦ die Himmlichen Aesch. c) der Luftraum oberhalb der Erde Hom. u. f.; die Himmelshöhe, in den Ausdrücken ἀντή (κίση, auch übr. κλέος, ἕβρις τε βίη τε) οὐρανὸν ἔκει Hom.; vgl. Soph. O. C. 381; ὕδωρ ἐξ οὐρανοῦ Regen Thuc. Xen.; τρέφειν τινα ἐκ τοῦ οὐρανοῦ sprichw. wie unser: „von der Luft leben“ Dem. d) das Weltall Pl., pl. die Welten N. T.; auch: der unsichtbare, der Geisterhimmel, das Himmelreich, auch meton.: die Himmelsbewohner ib.

οὐρανοῦχος 2. (ἐχω) den Himmel innehabend, bestehend, ἀρχά Aesch. Cho. 954.

οὐρειος 3. ion. u. p. f. ὄρειος Soph. Eu.

οὐρεσιβότης, οὐ, ὁ p. f. ὄρ- (βόσχωμαι) auf den Bergen weidend, θήρες Soph. Phil. 1148.

οὐρεσιδρόμος 2. = δρειδρόμος Eu. Bacch. 893.

οὐρέυς, ἦος, ὁ, ion. f. ὀρεῖς, Maulthier, Maulesel II.; aber II. 10, 84 soll es nach Schol. Vict. = 3 οὐρος sein, was wenigstens der Bildung nach viele

Analogien für sich hätte, vgl. ἄριστοι u. ἀριστῆες u. ἄ.

οὐρέω (οὐρον), impf. ἰούρον, f. -ήσω, harnen, pissen Hdt. Xen. u. A.

οὐρία, ἡ f. οὐρίας.

οὐρία, τὰ ion. f. ὄρια Hdt.

οὐρίαχος, ὁ (οὐρά) das hinterste Ende, nur ἔγχεος οὐρ. das Schaftende II.

οὐριβάτας, οὐ, ὁ dor. f. -της = δρειβάτης Eu. El. 170.

1. οὐρίλιω ion. f. ὀρίλιω w. f. Hdt.

2. οὐρίλιω, f. -ιῶ (1. οὐρος) unter günstigen Wind bringen, bildl. ὅς τ' ἐγὼν γὰρ φιλαν ἐν πόντοις ἀλλούσαν κατ' ὀρθὸν οὐρίσας Soph.; absf. τὸν αὐτὸν αἰεὶ δαλμὸν οὐρεῖν τύχης Aesch.; auch intr. unter günstigem Winde hinsteuern, bildl. ἕκαθεν οὐρίσας id. (vgl. κατοριλιώ).

οὐρίστρεπτος 2. p. f. ὀρι- (τρέπω) auf den Bergen erzogen v. erwachsen Eu. Hec. 208.

οὐρίος 3., auch 2. Soph. Phil. 355 (1. οὐρος) mit günstigem v. gutem Winde, πλοῦς, πομπή Soph. Eu.; πλάτῃ, λαίφος mit g. Winde segelnd, v. g. W. geschwellt iid.; πνεῦμα, ἀνεμος Thuc. Xen. Plut.; ἡ οὐρία erg. πνῶσι Pl.; ἐξ οὐρίων erg. πνευμάτων Soph.; übr. glücklich, gut von Statten gehend, gelingend, πράξις, ὁρόμος u. ἄ. Tr.; Ζεὺς οὐρ. der günstigen Wind sendet Aesch. Cie.

οὐριοστάτας, οὐ, ὁ dor. f. -της, v. dem Schol. durch οὐρίως σταδῆς erklärt Aesch. Cho. 808 (?).

οὐρίσμα, τό, ion. f. ὄρσμα, Grenzschleife Hdt. οὐρον, τό (Φοῖρον; Ss. vari Wasser; vgl. lat. ūrina, trīnor, urna) Harn, Pisse, auch pl. Hdt.

2. οὐρον, τό poet. Nebenf. οὐρος = ὄρος, dreimal v. Hom.: II. 23, 431 ὅσσα δὲ διασκυ οὐρα πέλονται die Grenze des Wurfs, die Wurfweite; II. 10, 351 u. Od. 8, 124, welche Stellen sich gegenseitig erklären: ὅσων τ' ἐπὶ οὐρα πέλονται ἡμίονων — αἱ γὰρ τε βοῶν πομφερίστεραι ἡνὲν ἐλκόμενα νεοῖο βαθεῖης πηκτὸν ἄροτρον — u. ὅσων τ' ἐν νεῷ οὐρον πέλει ἡμίονου, von dem weithin gedehnten Blachfelde wurden nämlich eben wegen der großen Ausdehnung mehrere einzelne successiv zu vfliegende Stücke o. Strecken abgegrenzt (nach Schol. Ven. ein πλέθρον, d. i. etwa 40 Fuß).

1. οὐρος, ὁ (αὔρα, ἀήμι) Wind, Seewind, ἀήμων, ἔκμενος, auch m. ὀπισθεν, πρόμνηθεν Hom. Eu., aber auch: der Sturmwind II. 14, 19, Od. 4, 520; im Gegensatz zur lästigen Windstille ist es gew.: „der günstige Fahrwind“ Hom. Tr., auch pl. Od.; dh. κατ' οὐρον mit günstigem Winde Aesch. Eu., bildl. or. b. Hdt. 4, 163; ἴτω κατ' οὐρον (τὸ πρᾶγμα) es mag (ungeführt) nehmen seinen Lauf Aesch., vgl. Soph. Tr. 468; οὐρος ὀρθακῶν ἐμὼν αὐτῇ γένουσι ἄνωθεν ἐροῖσθαι sie mag sich möglichst schnell entfernen Soph.; νῦν δ' ἐγένετο σῖδος ἐκ κακῶν τυτ, d. i. Rettung Eu.; οὐρός τοι, τέκνον, οὐρος, d. i. καιρός ἐστιν, ein aus der Schiffersprache entlehnter Ausdruck Soph.; selten in att. Prosa ἐξ οὐρον καταστῆναι vor den Wind kommen Xen., μέχρι μὲν κατ' οὐρον ὁ πλοῦς εἴη Luc.

2. οὐρος, ὁ, ion. f. ὄρος, Grenze II. Hdt.

3. οὐρος, ὁ (St. For, f. ὄραω) Wähler, Hüter, Beschützer, Hort, οὐ γὰρ οὐρον ἰὼν κατέλειπον ἐπὶ κτεάτεσι Od.; οὐρος Ἀχαιῶν Hort der A., vom Restor Hom.

οὐρος, εὖς, τό, ion. f. ὄρος w. f. Hom. Hdt.

οὐρός, ὁ (vgl. lat. arvum, arva) eig. wol Furche, dann: Graben, Canal, durch welchen die Schiffe in's Meer gezogen wurden II. 2, 153.

Οὐροτάλ, ὁ nach Hdt. 3, 8 der arab. Name des Dionysos.



οὗς, ὅτως, τό (St. *οὗτε, ὡτε*, nom. οὐ(τ)ς, eig. St. *ὀφαρ, ὀφαρ*, vgl. lat. auris f. ausis, goth. auso, f. *oðas*), gen. pl. *ὄτων*, ep. Nebenf. *οὐας, ατος, τό* Hom. (der nur acc. sing. οὗς u. dat. pl. *ὣσι* hat u. sonst die ep. Zß. gebraucht) Dhr Hom. u. f.; *ὀρθόν τό οὗς ιστάται* vom Pferde: die Ohren spitzen Hdt. Soph., *ὀρθόν ἐφιστάται τό οὗς* Luc.; *εἰς οὗς πίμπειν μύθους* zu flüstern, heimlich mittheilen Es.; *εἰς ὅτα φέρει λόγους* Soph., *πρός οὗς εἰπεῖν τι* Plat., *λαλεῖν πρὸς τό οὗς* N. T.; *παρέχειν τὰ ὅτα* aures praebere Pl.; *τὰ ὅτα ἐπισχέσθαι* sich die Ohren zuzulassen id.; *τὰ βασιλικῶς ὅτα* nach oriental. Bezeichnung von gewissen Dienern des Perserkönigs Xen. — 2) v. der Aehnlichkeit: das Dehr, Hentel, Griff, an Gefäßen, f. *oðas*.

οὐσία, ἡ (eius) das Seiende; dh. 1) Vermögen, Eigentum, Bestgum Hdt. Es. Xen. u. A. — 2) die Wesenheit, das Wesen, das wahrhafte Sein Pl. Ar.; das Dasein, die Wirklichkeit, die Realität opp. *τό μή εἶναι* Pl. — 3) pl. das Dasein, die Lebensstage Soph. Tr. 911 (?).

οὐτάζω f. d. f. B.

οὐτάω, f. -ήσω u. f. w.; b. Hom. noch ao. II, 3 s. *οὐτά*, inf. *οὐτάμεναι* u. *οὐτάμεν*, part. ao. II. M. *οὐτάμενος* m. pass. Bdtg. (verwundet); Nebenf. *οὐτάω*, f. *οὐτάσω*, *οὐτάσα*, pl. P. *οὐτάσαι* Hom. Aesch. Es. (St. *Four*, vgl. althd. wun(ta)) verwunden, verlegen, schlagen, treffen, bes. m. Stieb- v. Stoß- waffen Hom. Aesch. Es., auch vom Blige *πυρὶ οὐτάσα*; Es.; *τινὸς χεῖρα* Einen an der Hand, auch *τινὰ κατὰ χροά*, auch *κατ' ἀσπίδα*, u. dh. auch: *σάκος* den Sch. beschädigen Hom.; *ἔλκος οὐτάν* eine Wunde schlagen II.; *οὐτάμεν ὥστε* die geschlagene Wunde ib.; *διαιτάται (πληγῇ) οὐτάν* Aesch.

οὐ-τε eig. „und nicht“, dem regelmäßigen Gebrauche nach mit einem anderen *οὐτε* correspondierend: *οὐτε... οὐτε*, „weder... noch“, lat. neque... neque Hom. u. f. — 2) wenn einem negativen Satzgliede ein positives entspricht, so correspondiert einem *οὐτε* ein *τε*, lat. neque... et, *οὐτ' αὐτὸς κτενέει ἀπὸ τ' ἄλλου* πάντας *ἐρύξει*, er wird dich nicht tödten u. wird es allen anderen wehren, oder: er wird weder dich tödten, noch zulassen, daß irgend ein Anderer es thue II. u. f.; d. Verbindung *οὐτε... τε* findet sich auch dann, wenn das zweite Satzglied ebenfalls negativ ist, falls nämlich diese Negation sich vorzugsweise auf ein Wort des Satzes bezieht, *οὐτε γὰρ τότε λόγοις ἐτίγγεθ'* ἦδε *νῦν τ' οὐ πεθίεται* Es., vgl. Thuc. I, 5, 126; doch scheint diese Stellung auch bism. durch eine Anacoluthie hervorgerufen zu sein, indem das zweite Glied mehr selbstständig hingestellt wird, wie Aesch. Prom. 173, Soph. Ant. 763, Hdt. 2, 37; selten ist die Verbindung *οὐτε... καὶ* Es. I. T. 591. — 3) wenn zwei Sätze o. Satzglieder m. *οὐτε... οὐδέ* verbunden sind, so ist dies durch eine Art Anacoluthie zu erklären, indem nämlich aus der copulativen Satzverbindung plötzlich in die adversative übergegangen wird; bei dieser Aneinanderreihung wird das zweite Glied mit besonderem Nachdrucke hervorgehoben, *οὐδέ ποτὶ σφιν οὐτε τι πημανθήναι ἐπι δεός οὐδ' ἀπολέσθαι* Od. u. so oft Ant.; auch: *οὐτε... οὐτε... οὐδέ* Xen. Comm. 2, 2, 5 u. b.; ebenso fann sich, wie *οὐτε... τε*, auch *οὐτε... δέ* entsprechen: *οὐτ' αὐτὸς νῆος ἐσσί, γέρον δέ τοι οὗτος ὀπηδεῖ* II. Hdt. Soph. u. A.; bei Sp. *οὐτε... ἀλλὰ καὶ* Plat. Thes. 26. — 4) die Ansicht, daß einem *οὐ* ein *οὐτε* entsprechen könne, ist jetzt dadurch beseitigt, daß man die fehlerhaften *οὐτε* in *οὐδέ* umgeändert hat (was bei der häufigen Verwechselung dieser Partikeln in den Handschriften keine allzu kühne Aenderung ist; es wird daher auch Aesch. Pers. 591 *οὐτ' in οὐδ'* umzuändern sein, wie schon

Brund vorgeschlagen hatte); nicht damit zu verwechseln sind die Stellen bei Hom., wo ein *οὐτε... οὐτε* auf ein vorausgehendes *οὐ* o. *οὐδέ* folgt, wo aber *οὐτε... οὐτε* keineswegs die vorhergehende Neg. fortsetzen, sondern nur in gegenseitiger Beziehung zu einander stehen; die Verknüpfung wird in solchem Falle bism. durch ein *ἀρα* vermittelt, *οὐ νεπέτος, οὐτ' ἀρ χειμῶν πολὺς οὐτε ποτ' ὄμβρος* Od. 4, 566, vgl. II. I, 115, 6, 450, Od. 9, 136; über II. 22, 265, Od. 9, 146 f. 5); dagegen folgt einem *οὐτε* durch eine Art Anacoluthie b. Hdt. Tr. nicht selten ein *οὐ*, z. B. *οὐτε οὐτε νεπέτος, οὐκ ὄμβρος, οὐ καίμα, οὐ νῦν ἔργει...* Hdt., *ἐκεῖ οὐτε τον γεγηδός ἦν πλήγῃ, οὐ διέκλῃς ἐκβολῇ* Soph. — 5) bism. fehlt in dem ersten Gliede das *οὐτε*, welches dann aus dem zweiten Gliede zu ergänzen ist (vgl. das mhd. *daz er (weder) sich noch got erkennet, u. ette a)*) so schon II. 22, 265, Od. 9, 146, Aesch. Ag. 510, Cho. 291. — 6) *οὐτε* kann auch m. *μήτε* in Correspondenz treten, z. B. *ἀναιδής οὐτ' εἰμὶ μήτε γενοίμην* Dem.

*οὐτερος* ion. st. *ὁ ἕτερος* Hdt.; neutr. *τοῦτερον* id.

*οὐτήσασκε* ep. = *οὐτῃσε* f. *οὐτάω*.

*οὐτε* f. *οὐτις*.

*οὐτιδανός* 3. (*οὐτις*; vgl. lat. nequam) nichts werth, nichtsnützig, von Personen bei in Bezug auf Tapferkeit, dh. feig Hom.; v. Sachen: nichtsig Aesch.

*οὐ-τις*, neutr. *οὐ-τι* (auch getrennt geschrieben), niemand, keiner, im neutr. nichts, sow. substantivisch, als adjectivisch Hom. Tr. (bei welchen aber *οὐδέας*, wie es immer in der Prosa heißt, gebräuchlicher ist); pl. *οὐτινες* Od. 6, 279. — *οὐτι* als adv. in Nichts, mit Nichten, gar nicht, durchaus nicht Hom. Hdt. Tr. Pl. u. A.; auch getrennt geschrieben v. durch ein Wort getrennt, bes. *οὐ γάρ τι, οὐ νύ τι* Hom. Soph. u. A. [*οὐτῷ* Od. 4, 93. wo Ahrens *οὐτοῖ* schreibt].

*οὐ-τις*, ὁ, acc. *οὐτῶν*, „Niemand“, erdichteter Name des Odysseus, durch welchen er den Polyphemus täuscht Od. Eu.

*οὐ-τοι* (auch getrennt geschrieben) adv. gewiß nicht, wahrlich nicht, in der That nicht Hom. Att.

*οὗτος, αὕτη, τοῦτο*, pron. demonstr. „dieser, diese, dieses“ (über seine eig. Bdtg. f. *ὅδε* z. A.), sow. substantivisch als adjectivisch; im letzteren Falle hat in att. Prosa das m. *οὗτος* verbundene subst. stets den Artikel bei sich, während das Pronomen bald vor, bald hinter das mit dem Artikel verbundene subst. tritt, je nachdem es mehr o. weniger betont ist, z. B. *οὗτος ὁ ἀνὴρ* o. *ὁ ἀνὴρ οὗτος*; aber bei Tr. wird der Artikel zumal in lyr. St. häufig weggelassen u. b. Hdt. findet sich an mehreren Stellen *οὗτος* m. subst. ohne den Artikel verbunden; regelmäßig fehlt der Artikel in solchen Verbindungen bei Hom. (Denn Od. 18, 114 ist zu 4) zu rechnen). — Ohne Artikel steht das subst. bei *οὗτος* in att. Prosa: a) wenn auf gegenwärtige Personen o. Sachen hingewiesen wird, in welchem Falle das Nomen eig. Prädicat ist, f. 4): *οὗτοισι ἀνὴρ οὐ παύσεται φλυαῶν* Pl., *χεῖρας τουτουσὶ τοῖς τῶν δορυφόρων ἡγεμόσι δός* Xen. b) wenn beim Nomen die nähere Bestimmung durch einen Relativsatz ausgedrückt wird, welcher die Stelle des Artikels vertritt, z. B. *ταῦτας αἰ πατέρες ἡῶν παρέδοσαν μελέτας* Thuc. c) wenn *οὗτος* substantivisch steht u. das beigefügte subst. das Prädikat zu *οὗτος* bildet, z. B. *αὕτη γὰρ ἦν σοι πρόφρασις* denn dies war... Soph., *Θησεὺς τοὺς Ἀθηναίους ἡγάγεσε μὴ πόλει ταύτῃ χοῦσθαι* Thuc. — Wenn der Artikel bei dem subst. noch ein Wort neben sich hat, so wird *οὗτος* bism. zwischen Artikel u. subst. eingeschoben, z. B. *αἱ*

πρὸς τοὺς τυράννους αὐταὶ λλὼν ὁμίλῃαι; wenn πᾶς ο. ο. αὐτὸς zu einem m. οὗτος verb. subst. hinzutreten, so wird der Artikel nur einmal gesetzt, z. B. πᾶς οὗτος ο. χρόνος, ο. αὐτὸς οὗτος λόγος. — Gebrauch 1) in Bez. auf ἐκείνους (w. s.) bezeichnet es etw. näher liegendes o. Vorhandenes, während ἐκ. etwas Entfernteres o. Abwesendes bezeichnet; dh. bezieht sich bei Gegenstellungen von οὗτος u. ἐκείνος ersteres auf das zunächst Genannte, letzteres auf das Entferntere; doch bism. bezieht sich auch ἐκ. auf das zunächst Genannte, wenn der Redende dasselbe als ihm entfernter liegend betrachtet, wie sich auch οὗτος auf das entfernter Stehende bezieht, sobald es nur für den Sprechenden das bedeutungsvollere ist, z. B. δεῖ τὸ βέλτιστον αἶε, μὴ τὸ ῥάστον ἀπαντας λέγειν ἐπ' ἐκείνῳ μιν γὰρ φησὶς αὐτῇ βαδίζειναι, ἐπὶ τοῦτο δὲ τῷ λόγῳ δεῖ προαγορεύειν τὸν ἀγαθὸν πολέτην Dem.; ἐκείνους in Verbindung m. οὗτος s. ἐκείνος c). — 2) in Bez. auf δεῖ bezeichnet es b. Hom. das Entferntere, während ὅδε auf das Näherliegende hinweist, z. B. Il. 8, 109: τοῦτ' ὡ μὲν (d. i. Nestors Rosse v. 104) θεράποντες ποιεῖτον τῷ δὲ δὲ (d. i. des Menas Rosse 108) νῶϊ ἰδύνοντο; b. Att. bezieht sich οὗτος hauptsächlich auf etw. Vorbergehendes, während ὅδε auf das Nachfolgende hinweist, z. B. Κλέαρχος δὲ πρὸς ταῦτα εἶπεν: ἀλλὰ ταῦτα μὲν δὴ σὺ λέγεις παρ' ἡμῶν δὲ ἀπ' ἀγέλλης τὰ δὲ, ὅτι... Xen.; doch bezieht sich auch οὗτος auf etw. Folgendes; bef. häufig findet es sich, um einen appositiv anzufügenden Begriff einzuleiten, u. z. ein Substantiv, einen Infinitiv, ein Participleum, auch einen abhängigen Satz mit ὅτε, ὅς, ἕαν, ὅταν o. einen indirekten Fragesatz, z. B. τοῦτοις μὲν ταῦτα μέλει, κλειῶναι καὶ ἀοιδῇ (nämlich...) Od., τὸ εἰδέναι τοῦτ' ἔστι λαβόντα τὸν ἐπιστήμην ἔχον καὶ μὴ ἀπολωλέκατα Pl., ὅμως τοῦτο γὰρ ἐπὶ τοῦ ἐπιστηδευματος πᾶσιν, ἀρχηστῶν ταῖς πόλεσιν γινώμενοι id., τοῦτο γινώσκεις ὅτι ὀργῆς εἰς ἰατροὺ λόγου Aesch., οὐ τοῦτο μόνον ἐννοοῦνται τί πείσονται Xen. u. d.; oder es folgt auch ein selbstständiger Satz, mit δὲ o. γὰρ eingeleitet, vgl. Il. 13, 377, Eu. I. T. 351. — 3) wie οὗτος im Gegensatz zu ἐκείνους nicht bloß das zunächst Genannte, sondern übh. das für den Sprecher Bedeutungsvollere bezeichnet, so hebt es auch allein den Gegenstand als einen bekannten hervor u. kann in solchem Falle durch: „bekannt, berühmt, berühmte“ übersetzt werden, unserem: „jener“, dem lat. „ille“ entsprechend, τοῖτους τοὺς πολιτελεῖς χυτῶνας Xen., ὅτι τὰς τελετὰς ἡμῖν οἱτοὶ καταστήσαντες Pl., τοῦτους τοὺς σικοφάντας id. — 4) wenn οὗτος m. einem Nomen steht, das eig. das Prädikat bildet, so tritt es häufig m.: „hier, dort, da“ zu übersetzen, z. B. τίς δ' οὗτος κατὰ νῆας ἀνὰ στρατὸν ἔρχεται οἷος; wer bist du, der du da gehst...? Il., οὗτος τίς ἀπὸ στρατοῦ ἔρχεται ἀνὴρ dort kommt ib., Νέστορ ἔρωι ὅν τινα τοῦτον ἄγε βεβλημένον wen er da führt ib. u. überall; so steht es vocativisch beim Anruf: οὗτος, ὦ οὗτος, „du da“, οὗτος, τί ποιῇς; Aesch. u. übh. b. Att.; im Dialoge wird es zuw. statt der ersten u. zweiten Person gesetzt, οὐχ ἑκάς οἷτος ἀνὴρ, ὅς λαόν ἡγήμα Od., οὐτοὶ ἀνὴρ οὐ παῖσται φλαγῶν = σὺ οὐ παῖσαι φλ. Pl. — 5) οὗτος dient auch dazu, einen ausgesprochenen Begriff zu urgieren, bef. nach einem Participle mit dem Artikel, z. B. οὐ τὸ σπέρμα παρασχὼν οὗτος τὸν φόντον αἰτίος Dem.; ebenso steht es epaleptisch, indem es nämlich den vorhergesetzten Begriff nach einem Zwischenfalle wiederholend erneuert, z. B. οὐδὲ γὰρ οὐδὲ Ἀριστῆς, τοῖσι περὶ ὀλίγῳ πρότερον τοῦτων μνήμην ἐποιεῖν, οὐδὲ οὗτος προσωτέρω ἔφησε ἀναιδέσθαι Hdt., Κλέαρχος δὲ Τολμίδην Ἠλέϊον, ὃν ἐνύγχανεν ἔχον παρ' ἐαυτοῦ κήρυκα ἀρι-

στον τῶν τότε, τοῦτον ἀνελεῖν ἐκέλευσε... Xen. καὶ οὗτος steht einen vorübergehenden Begriff aufnehmend: „auch diese, gleichfalls“, Ἀγλαὶ καὶ Σακράτης καὶ τοῦτο ἀπεθανέτην Xen.; auch steht καὶ οὗτος zu einem Nomen näher bestimmend, meist adjectivischen Begriff hinzufügend, wie das lat. „et is, et is quidem, atque is, isque“, οὗτοι μόνου τῶν Ἰώνων οὐκ ἄγουσαν Ἀπατοῖρα καὶ οἱτοὶ κατὰ φρόνοι τινὰ σκῆψιν Hdt. Att.; dh. καὶ ταῦτα, wenn dieser Beisatz sich auf das Verbum u. den ganzen Gedanken bezieht, lat. „et id, idque“, deutsch: „und zwar, und dazu, und obendrein“, eine elliptische Fügung, welche durch die Ergänzung v. ποῖω o. γινώμαι erklärt werden kann; in den meisten Fällen folgt ein Participle, auch ein adi., bei welchem ὦν zu ergänzen ist, z. B. ἄνδρα γενναῖον θανεῖν καὶ ταῦτα πρὸς γυναικὶ Aesch., ὅτι ἦδη ἔφη φθίγγομαι καὶ τ. νύχον Pl., ἦτις τοιαῦτα τὴν τεκοῦσαν ὕβρισε κ. τ. τηλικούτος Soph.; selten wird κ. τ. nachgestellt, νῦν γοῖν ἐπεχέλησας οὐδὲν ὧν κ. τ. Pl. — 6) ἦν ταῦτα in der Antwort auf eine Frage: so war's Eu. Phoen. 420; ebenso καὶ τοῖτό γε, „ja! das wird geschehen, werden sie machen“, wie Pl. Rep. 4, 422, b, wo man δράσουσιν ergänzen kann; καὶ ταῦτα μὲν δὴ ταῦτα „das wäre denn das“, lat. sed haec hactenus, nach Abschluß einer längeren Untersuchung Pl. — 7) Absooluter Gebrauch einzelner Casus: a) τοῦτο v. ταῦτα als acc. der Bez.: „deshalb, deswegen, darum“, αὐτὰ ταῦτα „eben deswegen“, τοῦτ' ὑπερηφάνοντες Ἐπειοὶ χαλκοκίχοντες ἡμέας ὑβρίζοντες ἀτάσθαλα μηχανόνοιο Il. Att. b) τοῦτο μὲν... τοῦτο δὲ (wo τοῦτο ebenfalls acc. der Bez.), „theils... theils“ Hdt. Soph. Is. u. A.; auch: τοῦτο μὲν... δὲ Hdt. Soph., o. ἀλλὰ Dem., o. μετὰ δὲ, ἔπειτα δὲ Hdt. Soph., εἰτα Soph., τοῖτ' αὖθις, τοῖτ' ἄλλο Soph. c) ταύτην f. d. B. d) ἐκ τούτου (τούτων) von dieser Zeit an Xen.; hierauf, nachdem id. e) ἐν τούτῳ (τούτοις) in dieser Zeit, währenddem, mittlerweile, unterdessen, auch: dabei Thue. Xen. u. A.

οὗτος δὲ, αὐτῇ, τοῦτ', pl. οὗτοι u. s. w. (οὗτος m. ἰ δικτακόν) dieser hier v. da Pl. Dem. u. A.; οὗτοσιν vor Vocalen in den Ff., in welchen dem ἰ ein σ vorangeht [in Bez. auf d. Metrum sind αὐτῇ, οὗτοι, τοῖσι Kratzer ~ ~].

οὕτως, b. Att. vor Conf. gew. οὕτω, doch findet sich auch in solchem Falle οὕτως, in ion. Prosa findet sich οὕτω ebenso vor Vocalen wie vor Conf.; b. Hom. steht (seit Better) auch οὕτως vor Conf. am Ende eines Verses u. vor einer starken Interpunktion, dagegen steht οὕτω vor Vocalen, wenn die letzte Sylbe verkürzt werden muß; b. Att. auch m. ἰ δικτακόν: οὕτως, u. vor Voc. auch οὕτωσιν — adv. zu οὗτος: so, auf diese Art u. Weise, also Hom. u. f.; καὶ οὕτως auch so, οὐδὲ οὕτως auch nicht so, nicht einmal so Thue. Xen. (gew. καὶ ὥς, οὐδ' ὥς s. ὥς); es wird bism. dem Worte, zu welchem es gehört, nachgestellt: καλὸς οὕτω, λίγν οὕτω Hom. u. d. b. Att.; correspondierend m. ὥς: οὕτως... ὥς (ὥσπερ, ὅπως) so... wie, auch geht der Satz mit ὥς (ὥστε, ὥσπερ) voran Hom. u. f.; οὐχ οὕτως... ἀλλὰ nicht sowol... als Xen. Pl. u. A.; im Gegensatz zu ἐκείνως s. οὗτος 1) Pl. u. A. — Im Besonderen: 1) οὕτως ἔσται steht bekräftigend u. bejahend: „so soll es sein o. geschehen“ Od.; ἢ οὐχ οὕτως; Οὕτω μὲν οὖν o. ist's nicht so? Gewiß ist's so Pl.; beim imper. m. besonderem Nachdruck: κείσ' οὕτως so liege denn da Hom.; ebenso bei Wünschen u. Unwünsungen: οὕτω (so gewiß, als ich es wünsche) κεν τῆς μητρος ἐρωῖας ἐξαποσῶναι Il. u. d. b. Hom. Eu. Dem. (vgl. Il. 13, 825); einleitend, wie unser: „also“ steht es beim Anfange von Erzählungen in der



gewöhnl. Umgangssprache, ἦν οὕτω δὴ παῖς Pl.; εἰσι-  
τίσθ' steht: τούτων μὲν οὕτω εἰσ. ἄλλ' davon so viel  
Aesch. Ag. 917; ταῦτα μὲν οὖν δὴ οὕτως εἰσ. ἐχέτω  
Pl. — 2) wie οὕτως 2) findet sich οὕτως einen ganzen  
Satz, einen Infinitiv o. ein Particp, einleitend  
z. B. οὕτως ἐγγύτατα ἐσόμεθα τοῦ εἰδέναι, ἐάν  
οὐκ μάλιστα μὲν δὴ οὐκ ὁμολῶμεν τῷ σώματι Pl., ὑμᾶς ὃ  
παιδες οὕτως ἐξ ἀρχῆς ἐπαίδεον, τοὺς μὲν γε-  
νέτους προτιμᾶν... Xen., παιδὸν ὃ ἐκ προσημεί-  
διαλέγεσθαι οὕτω, παλλεζόμενον καὶ παῖσιν  
Pl. — 3) wie οὕτως 5) einen ausgesprochenen Begriff  
wieder aufnehmend u. urgierend steht, ebenso findet sich  
οὕτως; so vermittelt es in einem Satzgefüge, indem  
es den Vorderatz nochmals zusammenfaßt, den Zusam-  
menhang zwischen demselben u. dem Nachsatze, indem  
es zugleich den letzteren markiert, oft noch m. δέ o. δὴ  
verbunden, u. z. nach Temporal- o. Causal-sätzen, z. B.  
ἐπειδὴ περιέληλυθε ὁ πόλεμος..., οὕτω δὴ Γέλω-  
τος μῆσσι γενόμεν' Hdt., ἐπεὶ δὲ ταῦτα συνέδοξε τῷ  
Κναζάρει, οὕτω δὴ προήσαν Xen., nach Conditional-  
sätzen, z. B. ἦν δὲ τις ἀπειρή, οὕτως οἱ πολέμοι  
πλείστον ἐφευρισμένοι ἔσονται Xen.; ebenso steht οὕ-  
τως, οὕτω δὴ, ἔπειτα οὕτως nach Particpien, z. B. ἐν  
κλιβάνῳ πνιξαντες οὕτω τρώουσι Hdt., εὐθὺς ἀνα-  
στάς οὕτω δειρὸν ἐπορευόμεν Pl.; auch nach einem  
gen. absol., z. B. ὥς γ' ἐμοὶ μῆδεπαι ἀμελήσαντος  
τοῦ τὰ ἐπιτήδεια τοῖς στρατιώταις οὐμμηχανᾶσθαι  
οὕτως ἔχε τὴν γνώμην Xen. — 4) durch d. Zusam-  
menhang kann οὕτως ausdrücken: a) in so hohem Grade,  
in dem Maße, so sehr, so gar, z. B. καλὸν οὕτω ἐργόν  
οἴπω ἴδον Pl., διὰ τί τοῦτον οὕτω τιμᾶς; Xen.; οὕ-  
τως ἐνδρότερον in dem Maße zu weit, um soviel zu  
weit Luc.; auch m. f. ὥστε o. ὥς, z. B. ἦν χιών πολλή  
καὶ ψυχρὸς οὕτως ὥστε τὸ ὕδωρ ἐπὶ γυμνο Xen.; vgl.  
auch δς IV b); wie wir in familiärer Sprache sagen:  
„er war so flug und kam nicht“, so steht auch im  
Griech. nach οὕτω ein καὶ ft. ὥστε, ὅστις μὴ βούλεται  
τοῦς Ἀθηναίους οὕτω κακῶς φρονεῖσαι καί (=  
ὥστε) ὑπογεγραμμένον ἦν γενέσθαι ἐνθάδε ἐλθόντας  
Thuc. 6, 36; auch kann auf οὕτω ein Hauptsatz ohne  
alle Conjunction folgen, z. B. Hdt. 3, 12 (wo früher  
auf οὕτω ein ὥστε folgt) b) wie αὐτός: „nur so, so  
oben hin, so ohne Weiteres, so ohne Umstände, ebenso  
das lat. sic, z. B. μάχην οὕτω Pl., οὕτως εἰρή (ἐξ-  
αίτης), ἀπλὸς οὕτως Pl., εἰ τις ἔροτο νῦν οὕτως ἐν  
τῷ παρόντι id.; ὡ σπέρμ' Ἀχιλλεύς, οὐδὲ σοῦ φωνῆς  
ἐν γενίσημαί προσσθεγνέτος, ἀλλ' οὕτως ἀπει;  
Soph.; οὕχ οὕτω κρυήσεις nicht so ohne Weiteres,  
nicht so leicht Eu.; ὥς γε οὕτως ἀκούσας wenn man  
es nur so hört Pl.; οὕτως μὲν εἰπεῖν wenn man so  
sagen will opt. ὥς δὲ ἀληθεῖ λόγ Luc.  
οὕτω σί f. d. vhg. W. z. A.  
οὕχ, wie οὐκ nicht Pl. (zweimal); sonst b. Hom.  
οὐκ) Att.

ὀφειλέτης, ον, ὁ (ὀφείλω) der Schuldner, μυ-  
ρίων ταλάντων der 10000 L. schuldet N. T.; übr. χα-  
ρίτος Plut.; ὀφ. εἶναι τινι Einem verpflichtet sein  
N. T.; ὀφ. εἶναι τινι m. f. inf. Einem verpflichtet sein  
zu... Soph. N. T.; der sich an Einem vergangen o.  
versündigt hat N. T.

ὀφειλέτης, ἰδός, ἡ fem. z. vhg. Schuldnerin  
Eu. Rhes. 965.

ὀφειλή, ἡ = dem folg. Schuld N. T.; übr.  
Schuldigkeit ib.

ὀφειλέημα, τό das, was Einer schuldig ist, die  
Schuld Thuc. N. T.; die Versündigung N. T. — v.

ὀφείλω, f. -λήσω, αο. ὀφείλῃσα, αο. II. ὀφείλων,  
ep. ὀφείλων, αὐχ. Aesch. Pers. 895 (ch.) Eu. Med.  
1413 (ch.) nur in Vdg. 2) (f. I ὀφείλω) (sollte das W.  
etwa m. ὀφελος „Nutzen, Gewinn, dh. viell. auch Zins“

zusammenhängen u. urfr. „zinsen, Zins zahlen“ be-  
deutet haben?) schuldig sein, zu bezahlen haben, χρεῖος  
τινι Pl., τὰργύρον Is., τινι χρήματα Pl. u. A.; sehr  
häufig übr. χάριν τινι Aesch. Soph. Xen. u. A.; τὴν  
ὑπόσχεσιν zur Erfüllung des Versprechens verpflichtet  
sein Xen.; abf. schuldig sein Dem., ὅφ. δημοσίῳ  
Staatsschuldner sein Is.; ὁ ὀφείλων der sich an Einem  
vergeht, versündigt (f. ὀφειλέτης a. G.) N. T. — P.  
χρεῖος ὀφείλεται τινι Pl., μισθὸς ὀφ. τινι Xen. u. A.;  
τό -νον, pl. τὰ -να die Schuld, die Schulden Xen.  
Pl. u. A.; τοῖς φειλομένοις πράσσοντα Ἀθῆναι ihre Schuld  
eintreibend Aesch.; übr. ὀφείλεται τινι εὐεργεσία  
Thuc.; τὸς φίλοις ὀφείλων ὀφείλεσθαι παρὰ τοῦ  
δικαίου ἀνδρός der gerechte M. sei verpflichtet den Z.  
zu nützen Pl. — 2) schuldig, d. i. verpflichtet o. ver-  
bunden sein, müssen, sollen, m. f. inf., ὀφείλες με  
χρηστούσι ἀμείβεσθαι Hdt. Eu. Thuc. u. A.; dh. P.  
ὀφείλεται es wird geschildet, es geziemt v. gebührt  
sich, man muß, πᾶσιν ἡμῖν κατθανεῖν ὀφείλεται  
Eu. u. d. b. Att.; τὰ ὀφειλόμενα ἀκούσας das  
Geziemende Pl.; bef. steht in dieser Vdg. der ao.  
ὀφείλων, ep. ὀφείλων ich hätte sollen (vgl. das lat.  
debebam, debui, debueram), ὀφείλεν ἀθανά-  
τοιςιν εὐχεσθαι Pl.; hienach erhält der ao. die  
Vdg. des Wunsch, daß etw. hätte geschehen sollen,  
was nicht geschehen ist, τὴν ὀφελ' ἐν νηυσὶ κατακτά-  
μεν Ἀργεῖς A. hätte sie in den S. tödten sollen, d. i.  
hätte sie A. doch in d. S. getödtet Pl.; gew. m. einer  
coni., in der der Wunsch noch bef. ausgedrückt ist, wie  
αἰθ' ὀφείλες, ὡς ὀφείλων, ὡς δὴ ὀφείλων, m. einer Neg.  
μὴ ὀφείλες wenn du doch nicht hättest... auch ὡς δὴ  
μὴ ὀφείλων Xen.; b. Att. findet sich sow. ὀφείλων u. f. w.  
Tr. Xen., als εἰθ' ὀφείλες Soph., εἰ γὰρ ὀφείλων Pl.,  
ὡς ὀφείλων Soph., m. einer Neg. μὴδ' ὀφείλομεν Eu.  
μήποτ' ὀφείλων Soph. Eu. Dem., ὡς μή (μήποτ') ὀφε-  
λω Eu. Xen. Dem., ὀφείλε μηδεῖς... Dem.; in spä-  
terem Griechisch erstarrte ὀφείλων zu einer bloßen coni.  
„daß doch, utinam“, u. so steht es m. dem ind. impf.,  
ao., fut. N. T.

1. ὀφείλλω, impf. ὀφείλλον, ep. ὀφείλων =  
ὀφείλω (eig. ὀφείλω = ὀφείλω) schuldig sein, χρεῖος  
Od.; P. χρεῖος μοι ὀφείλλεται ib. — 2) verpflichtet  
sein, m. f. inf. ὀφείλλετε ταῦτα πένεσθαι ihr solltet  
dies thun Pl.; im impf. wie ὀφείλων zum Ausrufdes  
des Wunsches gebraucht, u. z. ohne eine coni., aber auch  
m. derselben: αἰθ' ὀφείλλετε, ὡς ὀφείλων, μὴ ὀφείλλετε,  
ὡς μὴ ὀφείλλετε Hom.

2. ὀφείλλω, αο. ὀφείλα, 3 p. s. opt. ὀφείλειεν  
durch Assimilation des ε ft. ὀφείλειεν Pl. 16, 651, Od.  
2, 334 (Sötmurzel: sphal schwellen); Präfix o =  
ἀνα-) aufschwellen machen, dh. erhöhen, vergrößern,  
mehr, vermehren, verstärken, ἐς ἀνέμου κύματ' ὀφεί-  
λει macht die Wogen schwellen Pl., μένος, ἥβην, πόνον  
u. ä. τινι Hom.; P. ὀφείλλετο μένος ἵππων Pl., ἀρα-  
γμός ἐν πύλαις ὀφείλλεται Aesch.; οἶκον ὀφείλλεν  
des Hauses Wohlstand erhöhen Od., μῦθον noch mehr  
Worte machen Pl.; τινὰ τιμῇ aliquid honore augere  
ib.; übh. helfen, nützen, unterstützen, τὰ τὸν θύραθεν  
ὡς ἄριστ' ὀφείλλετε (Cod. M. ὀφείλλεται) Aesch.  
— dab.

ὀφελος, τό, nur nom. u. acc. sing., die Förder-  
ung, Nutzen, Vortheil, Gewinn, meist als Prädicat  
= einem adi. gebraucht, αἰ κ' ὀφελός τι γινώμεθα,  
d. i. ob wir einigermaßen nützlich werden o. nützen  
könnten Pl.; ὅς τοι πόλλ' ὀφ. γένητο der dir vielfach  
nützte ib.; οὐδὲν σοί γ' ὀφ. dir kommt es nicht zu stat-  
ten ib.; οἱ ἐλθόντες μὴ τὴν ἡμῶν ἐμάνθ' ἐμείλων  
μῆδ' ὀφ. εἶναι Pl.; m. gen. τὸν ὀφελος οὐδὲν ft.  
nützen nichts Hdt., φινᾶς ὀφ. εἰ τί μοι Aesch., ὀφ.  
οὐδὲν γεωργοῦ ἀργού Xen. u. d. in att. Prosa; ἄλγεις

δ' Ἀτρεΐδαις ὄφρ. ἢ π' ἐμοὶ τάδε; meinst du da den den Atreiden o. den mir zugeachteten Gewinn? Soph.; τί τό ὄφελος, εἰ... was hilft, frommt es, wenn... N. T.

ὄφρ ὠδης 2. (ὄφρς, εἶδος) schlangenartig Pl. Rep. 9, 590, b.

ὄφρ θαλμία, ἡ (-μός) Augenkrankheit, bes. Trief-  
äugigkeit, sing. u. pl. Xen. Pl. u. A. — dab.

ὄφρ θαλμία an den Augen leiden, bes. triefende  
Augen haben Hdt. Xen. u. A.

ὄφρ θαλμοδουλεία, ἡ (δουλεύω) Augendienst,  
=dieneri N. T.

ὄφρ θαλμός, ὁ (viel. eine Suffigbildung von  
einem secundären durch θ vermehrten Stamme:  
ὄφ-θ, vgl. ἐσθ u. ἐδ (ἔδω) u. f. ὄραω) das Auge,  
der Augapfel Hom. u. f. b) Gesicht, Angesicht, ἐς  
-μοῖς τινος ἔρχεσθαι vor Jemandes Augen, An-  
gesicht II., ἐς -μοῖς τινος ἐκφαίνειν τινά Soph.; ἐν  
-μοῖς ὄραν u. ἄ. τινά ο. τι indem der gesehene Gegen-  
stand in den Augen gleichsam selbst zum Vorschein  
kommt Hom. Soph., τὰ ἐν -μοῖς Pl.; ἔχειν τινά ἐν -μοῖς  
Einen im Auge behalten Xen.; γενέσθαι ἐξ -μῶν τινος  
Einem aus den Augen kommen Hdt.; -μοῖ βασιλέως  
nach oriental. Bezeichnung von gewissen Dienern des  
Perserkönigs (vgl. οὗς) Aesch. Xen. Plut. b) übr.  
νυκτός ὄφθ, der Mond Aesch.; ὄφθ v. der Führerin  
des blinden Teirestas Eu. Phoen. 835; das Liebste,  
Rösthliche, Uebersette, ὄφθ οἶκον vom Drestes Aesch.  
Cho. 922; Lieblich, Tröst, καὶ μὴν μέγας γ' ὄφθ οἱ  
πατρός τάφοι Soph., ὄφθ βλον Eu.; das geistige  
Auge, m. u. ohne τῆς καρδίας (διανοίας) N. T.; syned.  
für den ganzen Menschen ib.; das Auge Gottes, d. i.  
die Vorsehung G. ib.

ὄφρ θαλμότεγκτος 2. (τέγγω) die Augen be-  
neidend, πλημμυρῆς Eu. Alc. 862.

ὄφρ θαλμώρυχος 2. (ὀρύσσει) Augen ausgra-  
bend Aesch. Eum. 185.

Ὀφριονεῖς, οἱ ein Volk in Aetolien am Koraz-  
gebirge Thuc.

ὄφρς, εως u. εος (Eu.), ion. u. dor. ιος, ὁ (wahr-  
sch. fl. ὄφρς, vgl. ὄραω u. ὄραων, woraus sich auch die  
Länge der ersten Sylbe b. Hom. erklären dürfte)  
Schlange II. Hdt. Tr. Pl. u. A.; πτηνός ἀργυρῆς ὁ  
vom Pfeil Aesch.; v. einem falschen Menschen N. T.  
[ὄφρ Aesch. Cho. 916].

ὄφρλημα, τό Schuld, bes. in einem Rechtshandel  
verwirkelt Geldstrafe Dem. Luc. — v.

ὄφρλισκέων, f. ὄφρλήω, pf. ὤφρηκα, ao. II.  
ὤφρον, inf. ὀφρῆν, part. ὀφρών (in den Handschriften  
u. Ausgaben oft ὤφρον, ὀφρον betont, was auf der  
Annahme eines praes. ὀφρω beruht, das sich erst die  
Gr. gebildet zu haben scheinen, vgl. Eustath. ad  
Odys. 1751, 12: τὸ ὀφρῆλον συγκοπεῖν ὀφρω γέρονε,  
somit wol ohne Grund ioh) (ὀφρῆλον, ὀφρῆλος) schuldig  
sein; bes. in Folge eines verlorenen Rechtsstreites eine  
Geldstrafe schuldig sein, eine Strafe zu zahlen haben,  
zu einer Geldstrafe verurteilt sein, ὥφλε τῆς φυλακῆς  
τῶν γαυλικῶν χρημάτων τὸ μίσθωμα εἰκοσι μνᾶς er  
wurde schuldig befunden, die Schiffsgüter schlecht be-  
wacht zu haben u. mußte den Betrag der Verringerung,  
nämfl. zwanzig Minen bezahlen Xen. Pl. u. A.; dh.  
üb. den Prozeß verlieren, verurteilt werden, im ao.  
verurteilt o. schuldig sein Thuc. Pl. u. A.; auch m. ὀ-  
κνη Plut., ἐρμηνη (δικνη) in contumaciam verurteilt  
sein id.; δικνη τὸ δημοσίω von Staatswegen verur-  
teilt werden Dem.; ἀρπαγῆς δικνη des Raubes schul-  
dig sein Aesch., auch bloß φόνον, ἀσπρατείας Pl.  
Dem.; auch m. gen. der Strafe: φόνον δικνη ὀφρῆν  
die Todesstrafe (den Tod) verwirft haben Pl. — 2)  
üb. sich einer Strafe schuldig machen, eine St. ver-

diene, ζημιαν, βλάβην u. ἄ. Eu. Dem.; sich etw.  
(Schlimmes) zuschieben, γέλωτα Eu. Pl., παρὰ τινι bei  
Einem Pl., αἰσχύνῃ Plut.; dh. κακίαν, δειλίαν u. ἄ.  
sich den Vorwurf o. Verdacht der Schlechtigkeit, Feig-  
heit u. s. w. zuschieben Soph. Eu. Dem.; δειλὴν πρὸς  
τινος von Seite Jemandes Hdt.; μωρίαν τινὶ bei  
Einem Soph.; ἀμαθίαν ἐς αὐτόν auf sich ziehen (len-  
ken) Eu.

ὄφρα I) conl. temp. 1) so lange als, wäh-  
rend a) m. ind., wenn etwas thatsächliches ausge-  
sagt wird; häufig folgt hierbei im Nachsatze τόφρα,  
ὄφρα μὲν ἤως ἦν καὶ ἀέετο ἱερὸν ἡμᾶς, τόφρα μάλ'  
ἀμφοτέρω βίλῃ ἤπτετο II., u. oft b. Hom. Aesch.  
Cho. 355 (ch.); auch τόφρα δέ II.; auch steht ὄφρα  
mὲν elliptisch II. 15, 547, wo man aus v. 549 Ἀναοὶ  
οὕτω ἦλθον ergänzen kann b) m. conl. wenn etwas  
bloß Gedachtes o. nur unter gewissen Bedingungen  
Eintretendes ausgesagt wird, zum conl. tritt häufig  
ἂν o. κέ hinzu, o. es wird m. ἂν das schwächere κεν  
verbunden; im Nachsatze steht häufig τόφρα, ἐνθα  
πλὴ ὀπταλῖα κρία ἐδμῖναι ὄφρ' ἐδήλουν II. u. oft  
b. Hom. Soph. El. 225 (ch.). — 2) bis, bis daß  
a) m. ind. v. wirklich eingetretenen Ereignissen, ὥς  
μὲν Ὀρχιακας ἀνδρας ἐπώχετο Τυδεὸς υἱός, ὄφρα  
δυώδεκ' ἐπεφεν II. u. oft b. Hom.; auch m. vbj. τό-  
φρα Od. 4, 289 b) m. conl. meist des ao., auch m. ἂν  
u. κέ, wenn etwas erst zu Erwartendes o. nur unter  
gewissen Bedingungen Eintretendes ausgesagt wird,  
ἔχει κοτον, ὄφρα τελέσῃ II. u. oft Hom. Aesch. Eum.  
336; auch m. vbj. τόφρα II. 1, 509 c) auch m. opt.  
st. des conl. nach einem Präteritum Hom. — II) als  
conl. fin. (vgl. ἔως II) u. ἴνα a. G.) daß, damit,  
auf daß a) m. conl. a) nach einem Haupttempus o.  
einem Imperativ, auch ὄφρα ἂν o. κέ (wenn die Ab-  
sicht als eine solche hingestellt wird, deren Eintreffen  
v. einer Bedingung abhängig ist) Hom.; auch nach  
einem hist. Tempus, bes. wo der Inhalt des abhängigen  
Satzes als noch in der Gegenwart fortdauernd gedacht  
ist, ἀλλὴν δ' αὖ τοι ἀπ' ὀφθαλμῶν ἔλον, ὄφρ' εὖ  
γυγνώσκῃς II. u. oft b. Hom. b) m. opt. nach einem  
hist. Tempus, auch m. ἂν u. κέ Hom. c) m. ind. fut.,  
auch nach einem hist. Tempus II. 16, 243, Od. 4, 163.

ὄφρην, ἡ = ὄφρς 2) Hdt. Eu.

Ὀφρύνειον, τό u. Ὀφρύνιον St. in Troas  
Hdt. Xen. Dem.

ὄφρυνόεις, ἔσσα, εν (ὄφρς 2)) hügelreich, hü-  
gelig, Πίος II. 22, 411, Κόρινθος or. b. Hdt. 5, 92.

ὄφρς, υος, ἡ (Ssk. bhras, also ὄφρ-ς) eig.  
jeder erhöhte Rand: a) Braue, pl. die Augenbrauen  
Hom. u. f.; da die Bewegung der Augenbrauen die  
Miene verändert, so heißt τὰς ὄφρς ἀνασπᾶν, ἀνα-  
τείνειν ein stolzes, finstres Gesicht machen Dem. Luc.,  
im Gegensatz σιγγνῇ ὄφρυν λένει, μεθύνει ὄφρυν  
die Stirne glätten, ein heiteres, frohes Gesicht machen  
Eu.; syned. das Auge ὄφρτα λαμπρὸν ἐν σκότῳ  
νομῶν τ' ὄφρυν Aesch.; καταβαλὼν τὰς ὄφρς die  
Wimpern im Schlummer sinken lassend Eu. b) jeder  
erhöhte Rand, Hügelrand II. 20, 151, ὄφρς τοῦ  
ὄρους N. T. [ῶ im nom. u. acc. sing.; in 3ffsgn. ῶ].  
ὄχα adv. (eig. ὄχα v. einem alten ὄχος (vgl.  
ὄκα), welches vielleicht m. Ssk. vaha „viel“ zusammen-  
hängen kann) wie πολὺ zur Verstärkung des Super-  
latives gebraucht, nur in der Verbindung: ὄχ' ἄριστος  
bei weitem der Beste Hom. (s. ἔσχος).

ὄχάνη, ἡ = dem folg. Plut. Cleom. 11.  
ὄχανον, τό (ἐχον), „der Halter“, die Handhabe  
am Schilde, d. i. der untere Armriemen, während der  
obere πόρπας hieß Hdt. Luc.

ὄχέεσκον Iterativform des impf. v. ὄχέω Od.  
11, 618.



ὄξεσφι (ν) ep. dat. pl. ft. ὄξεσι v. ὄχος, τό Hom. ὄχειον, τό (ὄχειον) ein männl. Thier, das zur Zucht gehalten wird, Bescheler Plut.

ὄχετεύω (ὄχετός) in einer Rinne, einem Graben o. Canal leiten, ableiten, ποταμόν Hdt.; P. ὕδωρ τεύομενον id.; bildl. ὡς πρὸς ὄκον ὠχεύετο φάτις gleich Bächen aus einem Quelle Aesch.

ὄχετηγός 2. (ὄγω) eine Rinne, einen Canal ziehend, ἀνὴρ II. 21, 257.

ὄχετός, ὁ (s. ὄχέω) das Geführte, Gezogene, dh. Rinne, Graben, Canal, Wasserleitung Hdt. Thuc. Xen. u. A.; auch vom Flussbette Eu.; v. Canälen im menschl. Körper, so vom Darmkanale Xen. Comm. 1, 4, 6, τῆς ἀρτηρίας -τοί Pl.; übrt. die Grenzschleide (welche oft durch Gräben gebildet war) Eu. Suppl. 1111.

ὄχεύς, εὼς, ion. ἦος, ὁ (έχω; s. ὄχανον) „der Halter“ u. z. a) der Riemen, welcher den Helm unter dem Kinnest hält II. 3, 372 b) die Spangen, welche den Harnest zusammenhalten ib. 4, 132, 20, 414 c) die Riegel, welche die Thorflügel von innen geschlossen halten Hom.

ὄχεύω eig. = ὀχέομαι, reiten, bereiten, bespringen, beschelen, vom männl. Thiere Hdt. Pl.; von Vögeln Hdt.; P. v. weibl. Thiere: bespringen u. f. w. werden; im M. sich paaren Hdt.

ὄχέω (Schnurzel vah, lat. veho, goth. vigan, ahd. wegan, bewegen) führen, tragen, τινά δὲ ἄστεος Eu., φάλαγξ Xen. Pl.; ηἰπνιάς (wie ἄγεω) treiben Od.; ertragen, ἀγκυρα δ' ἡ μὴ τὰς τύχας ὄχει μόνη auf dem allein mein Schicksal ruhte Eu.; ὀέων, κακὸν μόρον, ἄτην ertragen, erdulden, aushalten Od., φρουραν ἄλῃον Aesch. — P. m. FM. a) getragen werden v. sich tragen lassen, κύμασιν, νηυσὶν Hom.; dh. ἐφ' ἵππων, ἵππων, καμήλους reiten (equo vehi) Hdt. Xen. Pl. Plut.; ἐφ' ἀμάξης (ἀρματός), ἐν ἀρμαμαδῇ (curra vehi) fahren Hdt. Xen. Pl.; ἐπὶ τούτου (τοῦ βελτιστοῦ λόγου) ὥσπερ ἐπὶ σχεδίας Pl.; dann auch ohne Beisatz: reiten Dem. b) geführt, gelenkt werden, ἵπποι ἀλεγμένοι ὀχέσθαι die schwer zu lenken find II. c) ἐπ' ἀγκυρὰς ὀχεύσθαι, vom Schiffe u. dh. bildl. sich auf etw. stützen, ἐπ' ἀσθενούς ῥώμης Eu. — dav.

ὄχημα, τό das Tragende, Träger, Ζεύς γῆς ὄχημα Eu.; bes. Fuhrwerk, Fahrzeug, sow. vom Schiffe, als vom Wagen, m. ἵππων, ἵππειον, νάιον u. dgl., als auch ohne Beisatz Tr. Xen. Pl. Luc.

ὄχησις, εὼς, ὁ (ὄχέω) das Fahren Pl.; ἵππων ὄχησις das Reiten id.

ὄχθεῖω (wol m. ὀχθομαι zshgd.) unwillig, verdrießlich, unmuthevoll, bekümmert sein, nur im ao. 3 pl. ὄχθησαν u. part. ὄχθήσας in den Verbindungen: μὲν ὄχθησας προσέειπεν, ὄχθησας δ' ἄρα εἶπε, ὄχθησας προσεφώνεε Hom.

ὄχθη, ἡ Erhöhung, bef. Erderhöhung, sowol natürliche als künstliche, bef. hohes Flussufer, gew. pl. Hom. Tr. Plut.; ἄλός ὄχθα Meeresgestade Od.; ὄχθα κατέτοιο die erhöhten Grabenränder II.; Hügel, Anhöhe Soph. Xen.

ὄχθος, ὁ = dem vgh. hohes Flussufer, Ἀχερούσιος ὄθος Aesch., Ἰαμύνον παρ' ὄχθον Eu.; Hügel, Anhöhe Hdt. Tr., τύμβον ὁ. Grabhügel Aesch.

ὄχλαγωγία, ἡ (-γός 2; ὄχλος, ὄγω) d. Zusammenführen v. Zusammenrotten des großen Volksheuses, πύλακι ὁ. Marktschreierei Plut. Pyrrh. 29.

1. ὄχλέω = ὄχλῶ, fortbewegen, fortrollen, ψηφίδες ὄχλῶνται werden fortgerollt II. 21, 261.

2. ὄχλέω (ὄχλος) drängen, drücken, übh. belästigen, τινά Hdt. Aesch. N. T.; abf. Soph.

ὄχληρός 3. (ὄχλος) belästigend, beunruhigend, lästig, v. Pers. u. Aechen Hdt. Eu. Xen. u. A.; τινί Einem lästig Eu. Pl.; comp. Dem.; sup. Is.

ὄχλῶ (ὄχλεις, εὼς, ὁ der Hebel, vgl. ὄχέω u. μοχλός) eig. weghebeln, wegwälzen, mit Mühe fort-schaffen, ἐπ' ἀμαξάν ἀπ' οἴδεος Hom.

ὄχλικός 3. (ὄχλος) zum großen Haufen gehörig, ihn betreffend, populär, gemein Plut.

ὄχλοκρατία, ἡ (κρατεῖν) Herrschaft des großen Haufens, Pöbelherrschaft Plut.

ὄχλοποικίω (-ποιός 2.) einen Volksauslauf erregen N. T. act. Ap. 17, 5.

ὄχλος, ὁ (äol. (F) ὀλχος, vgl. Sef. vólha „Schar“?; lat. vulgus, abh. folch) jeder Menschenhaufe, Volkshaufe, =menge (bef. eine verworrene, dicht zusammengedrängte Masse) Att.; ἐν τοῖς ὄχλοις καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις ὁμιλίαις, d. i. ἐν τοῖς τοῦ δήμου ξυλλόγοις Xen.; vgl. Pl. Gorg. 455, a, 454, e; Gerbaufen, der nicht geordnet marschirt Thuc.; dh. auch v. den Leichbenaffneten u. dem Trosse id. Xen. u. A.; ὁ ὄχλος τὸν στρατιωτῶν die gemeinen Soldaten Xen.; dh. auch der niedere, gemeine Haufe, Pöbel, opp. οἱ ὁμότιμοι Thuc. Xen. N. T.; auch: Zusammenrottung, Aufstand N. T. b) übh. Haufe, Menge, Masse, ἵππων, νῆων, σαρκῶν Eu. Thuc. Pl.; τῶν πραγμάτων Is. — 2) Gedränge, Getriebe, übrt. Beunruhigung, Belästigung, Noth, Mühlsal Aesch. Eu. Dem.; bes. ὄχλον παρέχει τινί Hdt. Eu. Xen. u. A.; δὲ ὄχλον εἶναι lästig sein Thuc.; δὲ ὁ γίνεσθαι lästig werden Pl.

ὄχλώδης 2. (εἶδος) dem großen Haufen ähnlich o. gleich, δόξα die Meinung der Menge Plut.; θηλαμβος ein trostvoller Z. id.; τὸ ὄχλώδες τῆς παρασκευῆς Thuc. b) beunruhigend, belästigend, θηρόλον Pl.

ὄχμαζω (ὄχμα, τό = ἔγμα) halten, anhalten, festhalten, τινά Eu.; festmachen, fesseln, τινά πρὸς πέτραις, ἐν φάραγγι Aesch.; ἵππους Pferde zügeln Eu.; δαυδὸ κάπρη handhaben id. — M. für sich zügeln ἵππων Soph. Ant. 353 (n. G.).

ὄχος, εὼς, τό (Sef. vahas, f. ὄχέω) Wagen, stäts pl. (auch v. Einem Wagen) Hom.

ὄχος, ὁ (s. ὄχέω) Träger, νηὸν ὄχοι von den Häfen, welche die vor Anker liegenden Schiffe tragen, hüten Od. 5, 404; τροχαῖοι ὄχοι die runden Träger (des Wagens), d. i. die Räder Eu. — 2) (s. d. vgh. W.) Wagen, Fuhrwerk, Fahrzeug, sing. u. pl. (auch v. Einem Wagen) Hdt. Tr.; auch: ἀρμάτων ὄχοι des Wagens Fuhrwerk, der Wagen Eu.; ὁ ταχυήρης das Schiff Aesch.

ὄχυρός 3. = ἐχυρός, fest, haltbar, dauerhaft, ἔρη, παρθενῶνες, λιθολόγημα Aesch. Eu. Xen.; ζεύγος Ἀτρεΐδων das fest verbundene Gespann Aesch.; als milit. t. t. χωρῶν, ὄρος fest (durch Natur o. Kunst), haltbar Xen. Is.; τὰ -ρα feste Punkte o. Plätze Xen., τὰ -ρώτατα τοῦ Ταύρου Plut.; übrt. ἐξήτει ταῖς πολιτικαῖς ἀρχαῖς ὁ εἶναι πρὸς αὐτόν id. — adv. -ὼς καταγρησμένοι sicher, in gesichertem Stande Eu. — dav.

ὄχυρότης, ητος, ἡ die Festigkeit, Haltbarkeit irgend eines Punktes o. Places, τῶν χωρῶν Plut.; τοποὶ θαυμαστάς ὄχυρότητας ἔχοντες id.

ὄχυρόω (-ρός) fest o. haltbar machen, befestigen; im M. τὰ τελεχὴ φύλαξις besetzen Xen., τὰς πόλεις Plut. — dav.

ὄχυρωμα, τό fester o. haltbarer Ort, Burg, Festung Xen.; bildl. N. T.

ὄχυρότερον Badj. zu ὄχυρόω, man muß befestigen Plut. Mar. 18.

ὄψ, ὀπός, ἡ (Sef. vac, lat. vox, vocis; vgl. εἶπον) Laut, Ruf, Stimme Hom. Aesch. u. v. der Stimme der Cicaden II.; der Lämmer ib. b) der Ausspruch, die Rede II. Soph. Eu. (nur in den cass. obliq. des sing.).

ὄψανον, τό = ὄψις, das Gesicht (species s. ὄψις 2) c) Aesch. Cho. 528.

ὄψαριον, τό dem. v. ὄψον, Zukost, bes. Fische N. T.

ὄψε adv. (m. ὀπισθε, ὀπίσω zshgd.; eig. hinten= vrein) spät, auch wie sero prägnant: „zu spät“ Hom. Att.; auch spät am Tage v. Abend II. 21, 232, Od. 5, 272, Thuc. u. A.; εὖς ὄψε bis spät Abends Thuc., εὖς ὄψε id. Dem.; auch näher bestimmt: ὄψε τῆς ἡμέρας spät am Tage Thuc. Xen., ὄψε τῆς ὥρας Dem.; auch: nach dem Verlaufe einer Zeit ὄψε τῶν σαββάτων N. T.; ὄψε τῶν βασιλέως χρόνον lange nach der Zeit des Königs Plut. — comp. ὀψιατερον Pl., sup. ὀψιατατα Xen. Pl. Dem.

ὄψεω desid. zu ὄρῶ: ich möchte gern sehen, es verlangt mich zu sehen, τινός (nach Analogie der Verba des Begehrens) II. 14, 37.

ὄψιαται f. ὄρῶω.

ὄψια, ἡ, eig. fem. zu ὄψιος w. f. (erg. ὥρα) der Abend, u. z. bei den Hebräern von 6 Uhr Abends bis zum Beginn der Nacht, im weiteren Sinne auch: die nachmittägige Zeit von 3 Uhr an N. T.

ὄψιατερος u. ὀψιατατος f. ὄψιος. ὀψιατερος δίκη, ἡ (γαμέω) die bei den Lakēdämoniern gesetzlich bestimmte Klage wegen verspäteter o. verschobener Heirat Plut.

ὄψιλονος 2. (γίγνομαι) spät- v. nachgeboren, ὄψ. der später Lebende, Nachkomme, der Jüngere II. Aesch.

ὄψιζω (ὄψε) spät v. zu spät thun, gehen, kommen Xen.; auch: spät am Tage v. gegen Abend thun, gehen, kommen id. Hell. 6, 5, 21.

ὄψιλοιτος 2. (κοιτῆ) spät einschlummernd, ὀμματα Aesch. Ag. 856.

ὄψιμαθής 2. (μαθεῖν) spät erlernend, auch τινός etw. Xen. Pl. u. A.; bes. mit dem spät Erlernten Prunf treibend, kleinlich stolz darauf, ὄψ. καὶ μειρακίωδης Plut., vgl. Cic. ad div. 9, 10.

ὄψιμος 2. = dem folg.; τέρας spät erfüllt II.; ἑτέρος Spätregen (in Palästina im März — April) N. T.

ὄψιος 3. (ὄψε) spät; δέλη ὄψια der späte Nachmittag (f. δέλη) Thuc. Dem.; sup. ὀψιατατος Xen.

ὄψις, εὖς, ἡ (f. ὄρῶω) der Anblick, u. z. 1) das Anblicken, Sehen, εἰς ὄψιν τινός ἦεν etw. erblicken Aesch., τοσόνδε ἀπέφαινον μοι εἰς ὄψιν Hdt., λυπηρός τῇ ὄψει acerbor visu Thuc. u. d. b. Att. b) das

Gesicht, die Sehkraft, das Auge II. 20, 205, Att.; übr. ἡ τῆς διανοίας (τῆς ψυχῆς) ὄψις Pl.; synecd. das Gesicht, Angesicht Pl. Is. u. A.; εἰς ὄψιν τινός (τινὶ) μολεῖν, ἐλθεῖν, καλεῖν u. ä. vor die Augen (vor's Angesicht) kommen Tr. — 2) die äußere Erscheinung, der Anblick, das Aussehen, Ansehen Hom. Att.; ὄψιν παρέχεσθαι o. ἔχειν einen Anblick gewähren Thuc. Xen. b) Anblick, Schauspiel, φοβερά, ἡδέια, καλὴ u. ä. Tr. Xen. u. A. c) die Erscheinung, das Gesicht, bes. Traumgesicht Hdt. Tr. Pl. u. A.

ὄψιτέλεστος 2. (τελέω) spät vollendet, in Erfüllung gehend, τέρας II. 1, 325.

ὄψον, τό (Skl. psā essen; psāna Speise; also da Präfix o = α, was mit o. zu etw. gegessen wird) Zukost, alles was zum Brode gegessen wird, im homer. Zeitalter, bes. Fleisch, aber übb. Zubuße, Imbiß, ὄψον ποτῶ Imbiß zum Trunke, v. der Zwiebel (II. 11, 630) Hom., u. so auch b. Att.; v. späterhin nach dem hom. Zeitalter von Fischen, welche die Delikatessen der Griechen bildeten, u. dh. übb. Lederbissen, ὄψα καὶ τραγήματα Pl. u. A.; übr. die Würze, was einer Sache einen höheren Reiz gibt, πόνος ὄψον τοῖς ἀγαθοῖς Xen.

ὄψοποιέω (-ποιός) Speisen lecker zubereiten v. würzen; M. für sich S. I. z. Xen. Dem.; ὀψοποιᾶν ὄψ. Kochkunst treiben Xen.

ὄψοποιία, ἡ (-ποιός) leckere Zubereitung der Speisen, die Kunst sie zu bereiten Xen. Pl.

ὄψοποιικός 3. zu leckerer Bereitung der Speisen gehörrig Pl.; ἡ -κῆ (τέχνη) Kochkunst id. — v.

ὄψοποιός 2. (ποιέω) der Speisen lecker zubereitet, ὄψ. Koch Hdt. Xen. Pl. u. A.

ὄψοπωλις, ἰδος, ἡ, fem. zu -πώλης (πολέω), ἀγορά Fischmarkt Plut. Tim. 14.

ὄψοφαγος 2. (φαγεῖν) der bloß die Zukost, Delikatessen ißt, Gourmand, Leckermaul, Schlemmer; sup. -φαριστατος Xen.

ὄψωνέω (ὄψωνός, ὁ; ὀνέομαι) Zukost, bes. Fische, übb. Delikatessen einkaufen Xen. Plut.

ὄψωνία, ἡ (f. d. vhg. W.) das Einkaufen v. Zukost, bes. Fischen Plut.

ὄψωνιον, τό (ὀνέομαι) eig. die eingekaufte Zukost, spät. übb. Beföstigung, Proviant, auch = στήρεσιον, Gold, für ein Heer, im pl. N. T.; übr. Lohn, Vergeltung ib.

## II.

Π, π, πῖ indecl. sechszehnter Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen π' = 80, aber, π = 80000. Besondere Bemerkungen: a) π steht st. des ion. (ursprüngl.) \* in den relativen u. Fragewörtern, wie πῶς, ποῖ, ποῖος, πότε u. f. w. st. πῶς, κοῦ, κοῖος, κότε u. f. w. (vgl. Skl. ka-s, lat. qui-s); auch sonst ist der Uebergang eines \* in π nachweislich, z. B. πίσσω (St. πικ, vgl. ἀρτοκόπος, dann St. πεπ, f. πέπω), St. ὀπρ. ὄπωπα, ὀφθαλμός u. f. w. u. ὀκταλλός, ὁ (oculus), goth. augō, f. ὄσσε) u. dgl. b) π erhielt sich statt des gebrauchten φ bei Aeol. u. Ion., z. B. ἀμπῖ st. ἀμφ, πᾶντῃ st. παντῇ, ἀπικνεῖσθαι st. ἀφικνεῖσθαι c) nicht selten ist der Wechsel der Lautgruppen σπ u. στ, z. B. σπάδιον dor. σπάδιον, σπολας u. στολάς d) bei den Aeol. u. Ep. wird häufig π in relativen WB. verdoppelt, wie ὀππῃ, ὀππόπος st. ὀπῃ u. f. w. e) nach π

wird oft ein süßendes τ eingeschaltet, wie in πταῶω st. παῶω; bes. findet dies bei Ep. statt (u. nach deren Vorbild auch bei Tr.), wie in πτόλις, πτόλεμος st. πόλις u. f. w.

πῆ, πῆ dor. st. πῇ, πῇ Tr.

Παρασαί, αἱ Häfen v. Pherrā in Thessalien, j. Ruinen bei Volo Hdt. u. A.; davor Παρασίτης, ὁ κόλπος epist. Phil. b. Dem. 12, 5.

Παργαῖον v. Πάργαιον, τό Gebirge in Makedonien, j. Pirinari Hdt. Aesch. u. A.

παγ-γέλοιος 2. ganz-, durchaus-, sehr lächerlich II.

πάγεν f. πήγνυμι.

παγεωδής 2. (παγετός, ὁ = πάγος 2) u. εἰδος) eisig, frostig Soph. Plut.

πάγῃ f. πήγνυμι.



**πάγη**, ἡ = **παγίς**, Schlinge, bes. um Thiere zu fangen Hdt. Xen.; übr. Fallstrich, Falle Aesch.

**παγιδεύω** (**παγίς**) eine Falle stellen, in die Falle locken, verstricken, übr. *τινά ἐν λόγῳ* N. T.

**πάγιο** 3. (**πήγνυμι**) derb. fest. — adv. **παγίως** übr. sicher, gewiß, **λέγειν**, **δυσχυρίζεσθαι** mit Bestimmtheit, Gewißheit Pl.

**παγίς**, ἰδος, ἡ (**πήγνυμι**) alles, was fest = o. zusammenhält, bes. Schlinge, Falle, im übr. Sinne N. T.

**παγκαίνιστος** 2. (**καίνω**) ganz erneut, immer neu Aesch. Ag. 927.

**πάγ-κακος** 2. ganz o. durchaus schlecht, = schlimm, *τὸ πᾶν τοῖς φητοῖς πάγκανον* ganz nachtheilig Pl.; in sittl. Bez. *ἀνὴρ* Plut.; so sup. **παγκάκωτος** Soph. Eu. — adv. **-κάκως** Aesch. Eu.; *δόμοις δὲ τοιοῦτε π. ἔχει* mit diesem Hause steht es schlimm Aesch.

**πάγ-καλος** 2. u. 3. (Pl.) ganz, durchaus, sehr schön Pl. Plut. — adv. **-κάλως** Xen. u. A.

**πάγ-καρπος** 2. von o. m. allerlei Früchten, an allen Früchten reich, *θύματα* Soph. b) an Früchten sehr reich *δοφνὴ* id.

**παγκενώτης** 2. (**κεύθω**) ganz verbergend Soph. O. C. 1563.

**πάγκλαυτος** 2. (**κλαύω**) 1) pass. sehr beweint, sehr zu beweinen o. zu beklagen Aesch. Soph. — 2) act. sehr weinend o. fliegend Soph. [Die Form **πάγκλαυτος** ist jetzt mit Recht beseitigt].

**παγκληρία**, ἡ ganze Erbschaft, ganzes Vermögen Eu. — v.

**πάγ-κληρος** 2. das Ganze erbend; aber — *οἱ δόμοι* Eu. Ion 1542 die Erbschaft des ganzen Hauses o. Vermögens.

**πάγ-κοινος** 2. Allen gemein o. gemeinsam Tr.; *ποῖον τοῦτο πάγκοινον λέγεις*; was für einen Gemeinplatz hast du da im Sinne? Soph.

**παγκολῆτης** (*κολῆ*) der Alles zur Ruhe bringende Soph.

**παγκόνιτος** 2. (**κονίω**) ganz bestäubt, *ἄεθλα* staubummüllt Soph. Tr. 505.

**παγκρατής** 2. (*κράτος*) allgewaltig, allmächtig, allherrschend Tr. b) ganz überwältigend, obsiegend Aesch. Ag. 1618.

**παγκρατιάω** die Uebungen des **παγκράτιον** o. des **παγκρατιασῆς** treiben Pl. Is. u. A. — dav.

**παγκρατιαστής**, ὁ Pankratiast, der das **παγκράτιον** treibt Pl. — dav.

**παγκρατιαστικός** 3. zum Pankratiasten gehörig, *τέχνη* Pl.

**παγκράτιον**, τό (**παγκρατής**) Gesamtkampf, eine Verschmelzung des Faust- u. Ringkampfes, bei der die Hände ohne den Kampfriemen waren Pl.

**παγκρότως** adv. (*κρότος*) m. vielem Geräusche, *ἐξέσσαν* Aesch. Suppl. 693.

**πάγος**, ὁ (**πήγνυμι**) Alles, was fest u. steif geworden ist; dh. 1) das durch Kälte u. Frost geronnene, gefrorene Eis, Reif, auch pl. Aesch. Soph. Pl. b) Frost, Eiskälte Pl. — 2) Felsen Hügel, Berg Tr.; Felsenspitze, Felsenklippe Od. Aesch.; insbes. *Ἄρειος π.*, ion. *Ἀρήιος π.*, der *Άρεοπας* Hdt. Is. Dem. u. A., auch *π.* *Ἄρειος* Aesch., *Ἄρειος π.* Soph., pl. *Ἄρειοι πάγοι* Eu.

**παγ-χάλεπος** 2. ganz o. sehr schwer, = beschwerlich Xen. Pl. Plut. — adv. **-λέπως** Xen.

**παγ-χάλεος** 2. ganz ebern o. kupfern Od.; übr. vom Menschen Pl. 20, 102.

**πάγχαλος** 2. = dem vhg. Tr.

**πάγ-χρηστος** 2. durchaus, zu allem gut o. brauchbar, *κτῆμα* Xen.

**πάγχριστος** 2. (*χρῶ*) ganz gefalbt Soph. Tr.

663 (in verderbter Stelle, wo wol *πέπλω* in den Vers einzufügen ist).

**παγ-χρύσεος** 2. ganz golden, v. gediegenem Golde Pl.

**πάγχερῶσος** 2. = dem vhg. Soph.; *δέρας* das goldene Bließ Eu.

**πάγχυ** adv. (**παχύς**) derb, tüchtig, stark, sehr Hom. Aesch. Hdt.; verst. *μάλα π.*, *π. μάλα*, *π. λίην*, *ἐπὶ π.* Hom. b) auch im bösen Sinne: „arg“ *ὄντινα π. μάχης μεθύντα ἴδουεν Π.*, *Ζεῦ ἦ ῥά νυ καὶ σὺ φιλονεικῆς ἐτέννῳ π. μάλα ἰβ.* [Die geg. angenommene Ableitung v. *πᾶς* ist unbegründet].

**παγὼ** f. *πήγνυμι*.

**Παδαῖοι**, οἱ indischer Nomadenvolk Hdt.

**Πάδος**, ὁ δ. Ἰλ. Po Plut.

**πάθε**, **παθεῖν** f. **πάσχω**.

**πάθη**, ἡ = **πάθος**, was Einem widerfährt, Begegniß, Erfahrung, Gescheh. bes. Mißgeschick, Leiden, Schmerz, Unglück Hdt. Soph. Pl.; *τῶν ὀφθαλμῶν* Blindheit Hdt.

**πάθημα**, τό = **πάθος**, Alles, was Einem widerfährt, Begegniß, Erfahrung, Gescheh. bes. Mißgeschick, Leid, Unglück, häufig pl. Hdt. att. Pr.; auch v. Gemüthsleiden, Gram, Kummer Soph. Eu.; v. Krankheiten Pl. b) Passivität, leidender Zustand, Lage, Stimmung Xen. Pl., opp. *ποίημα* Pl. — 2) übh. Begegniß, Ereigniß, *οὐράνια παθήματα* u. d. Pl.

**παθητικός** 3. (**πάσχω**, **παθεῖν**) zum Leiden o. Empfinden geschikt, dem Leiden, den Leidenschaften ausgesetzt, *ἀπαν ἀποπνυγδῶς τὸ στήντον καὶ -δὸν* Plut. b) pathetisch, gefühlvoll, affectvoll, *τὸ -δὸν* pathetischer Ausdruck Cic. c) leidend, passiv, dh. *τὰ -κά* verba passiva Gr.

**παθητός** 3. = d. vhg. a) Plut.; *-τῇ φύσει* Empfindungsvermögen Cic. b) leidend, Leiden erfahrend N. T.

**πάθος**, εὖς, τό (**πάσχω**, **παθεῖν**) das, was jemand erleidet, was Einem ohne sein Zutun widerfährt, Begegniß, Erfahrung, Gescheh. *διέμυ περὶ αὐτῶν τὰ γ' ἐμὰ πάθη* Pl. u. d., opp. *ποίημα*, *πράξις* id.; *τοιοῦτόν τι μοι ἐφάνησαν πάθος καὶ οἱ ποιηταὶ πεπονθότες id.; μακάριον π. πέπονθας id.* b) mit u. ohne nähere Bestimmung durch adi. wie *ποῖνα*, *βλαύα* (**πάθη**), (**πάθος**) *δυσάγες* u. d. Leiden, Leid, Unglück, Mißgeschick Att.; *τοιαύτε συμφορὰ πάθους* von dem Untergange eines Heres Aesch.; *π. μέγα πεπονθέναι* eine große Niederlage erlitten haben Hdt.; *πάθη πάσχειν* Tr. Pl.; im Bes. α) körperl. Schmerz, Leiden, Gebrechen, Krankheit Hdt. Att.; *μετὰ τὸ τῆς θανάτου π.* nach dem Tode der Z. Hdt. 2, 133; *ἀνηκιστοὶ π. ἔρδεν* allzu großes Leid anthon, allzu hart strafen id. 1, 137 β) geistig: Leidenschaft, Affect, Gefühl, das die Seele in einen unfreien, leidenden Zustand versetzt u. die dadurch hervorgerufene Seelenstimmung *τὸ ἐρωτικὸν π.*, *τὸ τῶν ἐρῶντων π.* Pl.; *ἦν ἐν τούτῳ τῇ πάθει (ἐν τῇ λύπῃ) ἴσχει τὸ σῶμα* id. u. so d. b. Ar. Cic. Plut. u. A.; *διὰ πάθους* aus Leidenschaft Thuc. 3, 84 (in unadäquater Stelle). — 2) von den an Dingen vorgehenden Ereignissen u. Veränderungen, *τὰ ἐν τῷ ἀνθρώπῳ βλῶ πάθη τε καὶ εἶδη τῆς ψυχῆς* Pl.; *τοὐράνια πάθη* id. — 3) als t. t. a) affectvoller Ausdruck in Sprache o. Vortrag, schriftl. o. mündl. Darstellung der Leidenschaft Plut. Rhett. b) das, was ein Wort erleidet, Flexion, Declination, Conjugation übh. jede Veränderung durch Zusetzen o. Weglassen eines Buchstabens Gr.

**Παῖάν**, ἄνος, ὁ, ion. u. ep. **Παῖων**, ὄνος, Pāan Pāeon, d. Arzt der Götter, der als Wunderarzt erscheint Pl.; dh. **Παῖωνος γενέθλη** d. Verrzte Od. b) nach Hom. = Apollon Tr. Pl. — 2) als appell. a) Retter, Be-

freier, Erhöher, καὶ μοι θάνατος παῖν ἔδοι Eu. b) d. Páan, ein feierlicher, viestimmiger, an den Apollon gerichteter Gesang, von dem oft darin wiederkehrenden Ausruf: „ὦ ἦ παῖνον“ so benannt, mit welchem man den Gott theils zur Abwendung eines Unfaltes, wie einer Seuche, anrief, theils ihn wegen der Abwendung eines Unfaltes freudig pries II. Soph. Es. Xen.; dh. Zübel =, Sieges =, Danklied II. 22, 391, Aesch. Xen. Plut.; ἀλώμενος Siegesgesang, nach der Einnahme der Stadt Aesch.; Schlachtgesang vor o. während der Schlacht ἐξάρχων παῖνα Xen., παῖνος ἐμβατηρίου Plut.; übh. Gesang Ἐρμῶν Aesch., τοῦ θανόντος Grabgesang id.; kom. v. Schmerzrufe des geblenden Klytopen Eu. Cycl. 660.

Παιῖνία, ἡ Demos der pandionischen Phyle; dh. ὁ Παιανεύς Hdt. Dem. Plut.

παῖνιζω einen Páan, einen Lobgesang auf Apollon, u. übh. einen Sieges = o. Kriegesgesang anstimmen o. singen Aesch. Plut.

παῖγμα, τό (παῖω) d. Spiel, λωτοῦ Flötenspiel Eu. Bacch. 160.

παῖγνιά, ἡ (παῖω; fälschlich παῖγνια betont) Spiel, Scherz, Spaß, Spott Hdt. Xen. Cy. 2, 3, 18 (nach guten Handschriften π. παιδία). — dav.

παῖγνιήμων, ον, gen. ονος; scherz-, spaßhaft Hdt. παῖγνιον, τό (παῖω) Spielwerk; -zeug Pl. Plut. b) übh. Alles, woran man sich ergötzt, dh. = deliciae vom Geliebten Plut.

παῖγνιώδης 2. (εἶδος) scherz-, spaßhaft; τό -ωδης Scherzhaftigkeit, muntere Laune Xen. Plut.

παιδαγωγεῖον, τό der Aufenthalt eines παιδαγωγός, Schule Dem. Plut.

παιδαγωγέω ein παιδαγωγός sein, Kinder, Knaben o. übh. junge Leute führen, leiten, erziehen, unterrichten τινά Pl. Plut.; πεπαιδαγωγημένος ἀπορᾶσθαι so erziehen, daß ... Plut. b) wie ein Kind o. einen Knaben führen, -leiten Eu. c) übr. ὁμιλεῖν τὸν ποτόν durch seine Unterhaltung dem Gelage die rechte Richtung geben Plut. d) übh. begleiten, geleiten, Einem auf dem Fuße nachfolgen τινά Pl., vgl. id. Alc. I, 135, d (wo auch παιδαγωγῆσμαι als fut. P. steht).

παιδαγωγία, ἡ (-γός) d. Führen, Leiten, Unterrichten u. Erziehen eines Knaben o. jungen Menschen, übh. Föhrung, Unterweisung Pl. Plut.; Pfllege, Krankenpflege Eu.

παιδαγωγικός 3. zum Erziehen o. Unterrichten gehörig, es betreffend; ἡ -κή (τέχνη) die Erziehungs-kunst, Pädagogik; aber ἡ -κή τῶν νοσημάτων Krankenpflege Pl. — v.

παιδαγωγός 2. (παῖς, ἄγω) Kinder o. Knaben föhrend; ὁ π. der Sklave, der die Knaben aus dem Hause der Eltern in die Schule o. das Gymnasium u. wieder nach Hause föhrte Hdt. Eu. Xen. u. A.; übh. Aufseher, Erzieher, Lehrer v. Knaben o. Jünglingen Pl. N. T.; übr. der Einen zu etw. anleitet, ihn etw. lehrt, βασιλεὺς, τυραννίδος Plut. N. T.; spöttisch heißt Fabius Max. der π. des Hannibals Plut. Fab. 5.

παιδαριον, τό, dem v. παῖς, Knäblein, Bürschlein (nach den Gr. das Kind, welches zu geben anfängt u. zu sprechen versucht) Xen. u. A.; ἐκ παιδαριου von Kindheit an Pl.; ἐκ μικροῦ π. Dem.

παιδαριώδης 2. (εἶδος) nach kleiner Kinder Art, was sich für Kinder schickt, παιδαριώδη καὶ ῥέοντα Pl. b) kindisch, unverständig, τό ἀκόλαστον καὶ -ώδες Plut.

παιδεῖα, ἡ (παιδεύω) Erziehung u. Unterricht d. Kindes sowohl in physischer als intellectueller Beziehung Aesch. Xen. u. A.; vgl. bef. Pl. Rep. 2, 376, e; pl. ἐν παιδείᾳ Thuc. Is. b) der bestimmte Kreis von Wissenschaften, in denen die Jugend unterrichtet wird,

Λακωνικὴ π. was zur Bildung der lakon. Jugend gehört c) die Literatur eines Volkes, seine Wissenschaft u. Kunst, insofern sie Unterrichtsgegenstand ist; ἑλληνικὴ π. Plut. — 2) das durch den Unterricht Gewonnene, Bildung, Gelehrsamkeit, παιδείας ὅπως ἔχει καὶ δικαιοσύνης Pl. — 3) übr. στερεὰ π. eine harte Schule der Leiden Eu. I. T. 203 b) im christl. Sinne: v. den göttl. Züchtigungen N. T. c) πλεκτηὶ Ἀγνύπτου π. wörtl. „Ägyptens geflochtenen Kunst“, v. den Se-geln, die aus den Scheideblättern der Papyrusstauden geflochten wurden Eu. Tro. 128 (Ausgabe: πλεκτάς, Ἀγνύπτου παιδείαν, „die geflochtenen Laue, die Ägyptische Kunst“).

παιδεῖος 2. (παῖς; nach Gr. παιδεῖος zu betonen) v. Kindern o. Knaben κρία Aesch. b) Kinder o. Knaben betreffend, τροφή die Pfllege der Kinder Soph. παιδεραστέω ein παιδεραστής sein, Knaben lieben Pl. Plut.

παιδεραστής, οὔ, ὁ (ἐρώω) Knabenliebhaber Pl. — dav.

παιδεραστία, ἡ Knabenliebe Pl.

παιδευμα, τό (παιδεύω) d. Erziehene o. Unter-richtete, dh. Zögling, Lehrling, Schüler Eu. Pl.; auch pl. st. d. sing. Ἰππολύτος, Περθίως παιδευμάτων Eu.; auch v. Thieren id. Andr. 1101. — 2) das Erlernte, Kenntniß, Wissenschaft Xen. Pl. Is. Dem.

παιδευσις, εως, ἡ (παιδεύω) d. Erziehen, Leh-ren, Unterrichten Xen. Pl. u. A. b) d. dadurch gewon-nene o. zu gewinnende Bildung Pl. — 2) Bildungs-stätte Thuc. 2, 41.

παιδευτός 3. Badj. v. παιδεύω Pl.

παιδευτής, οὔ, ὁ (παιδεύω) Erziehender, Lehrer Pl. Plut. N. T.; Züchtiger N. T. — dav.

παιδευτικός 3. zum Erziehen o. Unterrichten gehörig; ἡ -κή (τέχνη) Erziehungskunst Pl.; τό πολιτι-κόν καὶ -κόν Plut.

παιδευτός 3. was angelehrt werden kann, ἀρετὴ Pl.

παιδεύω (παῖς) eig. ein Kind aufziehen; bes. aber im moral. Sinne: erziehen, bilden, unterrichten τινά Soph. Eu. Pl. u. A.; oft in Verbgg. m. τρέφειν u. ἐκτρέφειν, welches dann auf die physische Erziehung geht Pl.; τινά κακόν zu einem Schlechten heranzubilden Soph. Eu.; τινά τὴν τῶν παίδων παιδείαν Einem die Erziehung geben, welche die Knaben zu erhalten pfle-gen Xen., τινά παιδεύειν ποτηράν Dem.; ἔν τινι Xen. u. A., auch bloß μουσικὴ καὶ γυμναστικὴ Pl. Is. N. T., vgl. Xen. Comm. 1, 3, 7 διατρεῖν τὴν τε ψυχὴν ἐπαλ-δεύειν καὶ τὸ σῶμα hatte. in einer Lebensweise erzogen, sie daran gewöhnt, περὶ τι Xen., κατὰ τι N. T.; εἰς, ἐπὶ, πρὸς τι zu etw. id. Pl. u. A.; m. inf. τινά στρατηγεῖν zum Feldherrn bilden Xen. Dem.; m. dopp. acc. τινά τι Einem etw. anbilden, Einem in etw. unterrichten Xen. u. A., dh. im P. μουσικὴν παιδευθεὶς Pl.; m. bloßem acc. rei etw. lehren Pl.; auch m. f. ὡς, ὅπως Xen.; auch v. Thieren: abrichten, dressiren ὄρνυ-δες ἐπαιδεύοντο σοι ὥστε ὑπηρετεῖν Xen. b) übh. Einem bilden, unterweisen, zurechtweisen Soph. Pl. u. A.; dh. πεπαιδευμένος der Gebildete, Unterrichtete Pl. Is. u. A.; μόρᾳ μοι δοκεῖς φρονεῖν εἰ τοῖμιν ἦθος ἄρτι παιδεύειν νοεῖς wenn du zu meistern gedenkst Soph. c) züchtigen, strafen N. T. — 2) = dem M. er-ziehen-, bilden-, unterrichten lassen Pl. (δ.). — M. er-ziehen- o. unterrichten lassen Pl.; δ. = dem A. id.

παιδιά, ἡ (παῖω) Kinderspiel; übh. Spiel, Scherz, Spaß, Zeitvertreib Eu. Xen. u. A.; opp. σπουδὴ Pl.; μετὰ παιδίας im Spaße, scherzweise Pl. Is.; ἐν παιδίᾳ, auch bloß παιδιᾷ Pl.; ἐν παιδίᾳ ποι-εῖσθαι τι etw. für Scherz nehmen Pl. b) wie unser: „Spiel“, eine geringfügige, leichte Sache Aesch. Luc.



**παιδικός** 3. (*παῖς*) das Kind-, den Knaben-, das Mädchen betreffend, ihm gehörig, *ἡλικία* Knabenalter Plut.; *βούλλα, ἱμάτιον* id. b) kindlich, kindisch, *ἡδονή* Pl., *ἔρως* id.; *οὐδὲν παιδικὸν ἐρωτᾶν* Plut.; im schlimmeren Sinne: läppisch, spasshaft Pl., *φθόνος* kleinlich id. — 2) den geliebten Knaben betreffend, *λόγος* Liebesgeschichte Xen.; *τὰ παιδικὰ* Liebling, Geliebter (der pl. gew. auch nur v. einer Person) Eu. Thuc. u. A.; übrt. Lieblingsbeschäftigung *ἢ φιλοσοφία*, *τὰ ἐμά π.* Pl.; wie unser: „Liebling“ von Schriftstellern, die man mit Vorliebe studiert id. Parm. 127, b. — adv. — *ὥς* kindlich, knabenhaft, *ναῖν* Pl. Plut.; scherz-, spasshaft, opp. *σπουδαῖος* Pl.

**παιδιόθεν** adv. v. Kindheit an N. T.

**παιδῶν**, *τό*, dem. v. *παῖς*, Knaben, Kindlein, sow. Knäblein als Mäglein (nach Gr. das Kind, so lange es von der Amme gesäugt wird) Hdt. Pl. u. A.; v. größern Kindern Pl. Dem.; *ἐκ παιδῶν* von der zartesten Jugend an Xen.

**παιδίσκη**, *ἡ*, dem. v. *ἡ παῖς*, Mäglein, Lächterlein Xen. Plut. b) junge Sklavin Hdt. Dem.; Magd N. T.

**παιδίσκος**, *ὁ*, dem. v. *παῖς*, Knäblein, Söhnlein Xen.

**παιδνός** 3. (eig. *παιδνός*) kindisch gesinnt Aesch.; *π. ἰὼν* als Knabe Od.

**παιδοβόρος** 2. (*βορά*) Kinder fressend, *μόχθοι* der Gräuel des Kinderstrafes Aesch. Cho. 1065 (n. G.); viell. *παιδοβόροι μόχθοι*?).

**παιδογονία**, *ἡ* Kindererzeugung Pl. — v.

**παιδογόνος** 2. (St. *γεν. ῖ γίνομαι*) Knaben o. Kinder erzeugend Eu. Suppl. 629.

**παιδοκτονέω** Kinder morden Eu. H. F. 1280. — v.

**παιδοκτόνος** 2. (*κτείνω*) Kinder mordend Soph. Eu.

**παιδολέτειρα**, *ἡ* (ὄλλυμι) Kindermörderin Eu. Med. 849.

**παιδολέτωρ**, *ορος, ὁ, ἡ* (ὄλλυμι) Kindermörder, — in Aesch. Eu.

**παιδολύμης**, *ἡ* (λύμη) Kinder verderbend, mordend Aesch. Cho. 596.

**παιδομαθής** 2. (*μαθεῖν*) der als Kind o. früh in der Jugend gelernt hat Quint.

**παιδομόμος** 2. (*νέμω*) Knaben hütend; — *νόμοι* obrigkeitliche Personen, welche die Aufsicht über die Erziehung u. Sitten der Knaben hatten, bes. in Sparta u. Kreta Pl.

**παιδοποιέω** (—*ποιός*) Kinder zeugen a) vom Manne, *ἐκ τῆς* Eu. b) v. Weibe Soph. — M. vom Manne Eu. Xen. u. A.; *ἐκ τῆς* Dem., *ἐκ γάμων* *σπαραγίων* Plut.

**παιδοποιία**, *ἡ* das Kinderzeugen Pl. Is. (auch pl.). — v.

**παιδοποιός** 2. (*ποιέω*) Kinder zeugend o. gebärend Hdt. Eu. Plut.; *ἀδονά* Eu.

**παιδοσπορέω** (*σπεῖρω*) Kinder säen, d. i. zeugen Pl.

**παιδοτριβέω** ein *παιδοτριβής* sein, Knaben in der Ringkunst üben; übh. unterrichten, üben, *τὸν ἀεὶ βουλόμενον εἶναι πονηρόν* Dem.; *τὲ* etw. üben, auf etw. ausgehen, *τυραννίδα* Plut.

**παιδοτριβής**, *οὗ*, *ὁ* der Lehrer der Knaben in der Ringkunst u. übh. in der Gymnastik Pl. u. A.; *οἱ περὶ τὸ σῶμα — αὐ καὶ ἱατροί* Pl.

**παιδοτριβικός** 3. zum *παιδοτριβής* gehörig; *ἡ — κῆ* (τέχνη) Ringkunst Is.

**παιδοτροφία**, *ἡ* die Pflege u. Erziehung der Kinder Plut. — v.

**παιδοτρόφος** 2. (τρέφω) Kinder nährend v.

yslegend; *ἡ π. d. Mutter* Eu.; *ἐλαία* d. durch Sprößke sich stets von selbst erneuernde Delbaum Soph. O. C. 701.

**παιδοτρότος** 2. (*τιτρώσκω*) v. Kindern vermundet; *πάθια* blutiges Leid v. Kinderhand Aesch. Eum. 489.

**παιδουργέω** (St. *ἐργ. ῖ ἐργάζομαι*) = *παιδοποιέω* Eu. Ion 175.

**παιδουργία**, *ἡ* = *παιδοποιία* Soph. O. T. 1248.

**παιδοφονία**, *ἡ* Kindermord Plut. — v.

**παιδοφόνος** 2. (*φονεύω*) Kinder o. Knaben tödtend Il. Hdt. Eu.; *αἷμα* Kindermord Eu.

**παίζω**, fut. *παίζομαι* u. *παίζομαι*, aο. *ἔπαισα*, pf. *πέπαισα*; b. Sp. auch pf. A. *πέπαιχα* Plut. (*παῖς*) — sich wie ein Kind betragen, wie ein Kind spielen, scherzen, übh. spielen, scherzen, tändeln, lustig sein Od. Xen. u. A.; *σφαῖρην* mit dem B. spielen Od., *ἀσπαραγῶν* Plut., *σφαῖραν* id.; *διὰ γραμμῆς* Pl.; *παιδῶν π.* id. b) sich durch etw. belustigen, vergnügen, bes. durch Tanz, Jagd Od. Soph. Plut. c) Scherz o. Spiel treiben, scherzen, spaßen opp. *σπουδάζω* Xen. Pl. u. A.; *παῖς λέγων* er sagt es scherzweise Pl.; *πρὸς τῶν* gegen Einen u. mit Einem scherzen Eu. Pl.; *τὲ* etw. als Spiel o. Scherz behandeln, etw. im Scherze sagen o. thun Pl., *ὁ λόγος πέπαισται* ist zum Scherze erdichtet Hdt.; *ταῦτα πεπαῖσθαι ἡμῖν* Pl.; Scherz m. Einem treiben *παῖς* *καὶ ἐρσοχλεῖν* spotten Pl.; *εἰς τὴν ο. τῶν* Einen o. etw. verspotten, verhöhnen id. Plut.

**Παίηων**, *ονος, ὁ, ῖ* *Παῖαν*.

**Παιονία**, *ἡ* Landschaft im nördl. Makedonien Il. Hdt. u. A.; *ἔθνω. οἱ Παῖονες* Il. Hdt. u. A.; adi. *Παιονικός* 3. päonisch Thuc.; *ἡ — κῆ* (χώρη) das päonische Gebiet Hdt.; dazu als bes. fem. *Παιονίς, ἴδος, ἡ, γυνή* id.; *Παῖων, ονος, ὁ, ἡ* adi. *στρατός* Eu.

**Παῖοπλαῖ**, *ὧν, οἱ* päonischer Volksstamm nördl. vom Paggäos Hdt.

**Παῖος**, *ἡ* St. in Arkadien Hdt.

**Παῖπαλός**, *ἔσσα, ἐν* die Ableitung wurde schon von den Alten auf verschiedene Weise versucht, aber die Resultate sind sämtlich unhaltbar; gew. wird es von ihnen durch *δυσπατος* erklärt; unter den neueren Erklärungen ist die Bensleys (Gr. B. II, 99) die sinnigste; er leitet das B. v. *πέλα, ἡ*, dialekt. Nebenff. *πέλα, πέλλα, πελλός*, abh. vels, *πέλα* ab u. erklärt es durch: felsig, steinig *ὄρος, σκοπιὰ, ὄδος, ἀταρπός* Hom.; v. den Felseninseln: Zimbros, Chios, Samos, Zithaia id.

**παῖς**, *παῖδός, ὁ, ἡ* (gen. pl. *παιδῶν*, ep. dat. *παιδεσσι*); ep. gew. *παῖς* (b. Hom. in dieser Form außer nom. nur noch voc. *παῖ* Od. 24, 124, wo *ῖ* in Folge der Urfs) (der eig. Stamm lautete: *παῖδ*) 1) mit Rücksicht auf Abstammung o. Verwandtschaft o. Sohn, *ἡ* Tochter u. wo d. Geschlecht nicht näher bestimmt ist, das Kind Hom. u. f.; *παῖδός π.* Kindeskind, Enkel Od.; *παιδῶν παῖδες* Kindesfinder Il. Pl. Cic., *Ἀγχιρρος παῖδες ἐκ παιδῶν* Eu.; *ὁ παῖ* als Anrede, nicht bloß der Eltern an ihre Kinder, sondern auch Aelterer an Jüngere Tr. b) auch v. Thieren Aesch., übrt. v. Gegenständen *πέρας ὀρέας π. ἄχ* Eu. c) zur Umschreibung *οἱ παῖδες Ἀσκληπιῶν* d. Aerzte Pl., *ἐπὶ τῶν παῖδων* d. Bedner Luc.; so schon *Ἀνδῶν, Αἰθιώπων παῖδες* Hdt. u. *δυστήρων παῖδες* Unglückliche Pl. — 2) m. Rücksicht auf das Alter, *ὁ π.* Knabe, Junge, junger Mensch, *ἡ π.* Mädchen, Jungfrau u., wo das Geschlecht nicht bestimmt ist, das Kind Hom. u. f.; *νέος παῖς, νεαροὶ παῖδες* Hom.; *παῖδα νέον γεγαῶτα* Od.; *ἐκ παιδῶν εἰς ἡβην ὁρμάσθαι* Xen.; *σπρίχθω. τοῦτο κῶν π. γνολή, καὶ παιδί*

δῆλον Pl.; *ἐκ παιδός*, *ἐκ παίδων*, *ἐκ παιδός εὐθύς*, *εὐθύς ἐκ παίδων*, *ἐκ μικρῶν παίδων*, *ἐκ παίδων ἀνέξεμενος* v. Jugend auf Xen. Pl. u. A. — 3) d. Knabe, Bursche, Diener, Knecht Aesch. Pl. N. T.

*Παιράσιος*, ὁ St. in Troas Pl. N. Hd. *παιράσσω* (St. πα, vgl. παίω) Intenstivform: schnell u. oft leuchten, blitzen, schimmern *παιράσσουσα δέισστος λαὸν Ἀχαιῶν* Il. 2, 450.

*παῖω*, fut. *παίσω* u. *παίθω*, ao. *ἔπαισα*, pf. *πέπαικα*, ao. P. *ἐπαίσθη* (pavio) schlagen, hauen, stoßen, absf. u. m. acc. Tr. Xen. u. A.; *τινά εἰς τὴν γῆν ἑῖναι* zu Boden schlagen Hd.; *τινά μάστιγι* Soph.; *διπλὴν* erg. *πληγὴν* Soph.; *ὀλλγας* erg. *πληγὰς* Xen.; *τινά ὧν ἥπαρ* Soph.; *πρὸς ἥπαρ φασγάνω* Eu.; *ἐλφος λαίμων* εἰσω hineinstoßen id.; *βέλε, λόγχη* werfen, treffen Aesch. Xen., auch absf. Xen. Plat.; niederhauen Xen. b) übr. *ἐν δ' ἐμῷ κάρῳ θεός ἔπαισεν* Soph. Ant. 1274. — 2) intr. anfechten, anstoßen Xen. An. 4, 2, 2 (f. *παίω*); übr. Aesch. Prom. 887. — M. f. ch. d. das Seine schlagen *τὸν μηρόν* Xen.

*Παιών*, *ὄνος*, ὁ = *Παιάν*; als appell.: der Arzt Aesch. Soph. b) = *παιών* ein feierlicher Gesang Pl. (v. l. *παιών*) c) in der Metrik e. vierfüßiger Versfuß v. drei Kürzen u. einer Länge — — — — — u. — — — — —.

*παιωνίζω* = *παιανίζω* Hd. Thuc. — dav. *παιωνισμός*, ὁ Antimem eines Páan Thuc. *Πακατιανή*, ἡ Theil Phrygiens, in welchem Laodicea lag N. T.

*πακτιῶν* (πακτός 3., dor. st. *πηκτός*) festmachen, verschließen *δῶμα* Soph.; dicht verschloffen *τὰς ἀρμονίας τῇ βύβλῳ* Hd.

*Πάκτυες*, οἱ Beww. v. *Πακτυκή* Hd. *Πακτύη*, ἡ St. im thrac. Chersones Hd. *Πακτυκή*, ἡ Landschaft an d. Grenze v. Indien Hd.

*Πακτωλός*, ὁ ἕλ. in Lydien, j. Sarabat Hd. Soph. Xen.

*παλάθη*, ἡ (πάσθη) eine Masse getrockneter Früchte, welche in eine längliche Form zusammengebrückt wurde, eine Art Marmelade, v. Rüssen Hd., v. Zeigen Plat.

*πάλαι* adv. ehemals, vor Alters, vor Jahren, schon lange, längst, übh. die Vergangenheit im Gegensatz zur Gegenwart bezeichnend, wenn auch jene die allernächste ist (vgl. Eu. Hipp. 1085, Pl. Symp. 198, a) Hom. u. f.; oft mit dem Artikel *κακῶν τῶν π. πεπραγμένων, τῶν π. λόγων ἔργων* Tr. u. A.; *τὸ π.* ehemals, einst Hd. Att.

*Παλαιγάμβρειον*, τὸ St. in Neolis Xen. *παλαιγενής* 2. (St. *γεν* f. *γλύνουαι*) v. langer Zeit geboren, hochbetagt, — bejahrt, uralt Hom. Aesch. Eu.

*Παλαιῶν*, *ὄνος*, ὁ Name, den Melikertes, S. des Athamas, als Meerergott führte Eu. I. T. 271.

*παλαιομάτωρ*, *ορος*, ἡ (μητηρ) Alt-, Stamm-mutter Eu. Suppl. 628.

*παλαιό-πλουτος* 2. v. v. m. altem, längst gesammelten Reichthume Thuc. 3, 28.

*παλαιός* 3. (*παλῆα*) 1) alt, alt an Jahren, hochbejahrt, opp. *νέος* Hom. u. f. b) v. Sachen: alt, aus vorigen Zeiten her, vormalig, opp. *νέος*, *καινός* Od. u. f.; *ἀνέρα* hohes Alter Soph. Eu. c) v. Menschen, die in früherer Zeit, vor Alters gelebt haben, ἴλος Il. Thuc. Pl. u. A.; *χρόνος* alte, längst verfllossene Zeit Soph. Eu. Pl.; v. Alters her *ἡ ῥά νῦν μοι ξείνος πατρώος ἔσσι* π. A.; *τὸ παλαιόν* = *τὸ παλαιά* ehemals, vor Alters Hd. Att., τ. π. *καὶ τὸ νέον* Hd.; *ἀπὸ* v. *ἐκ παλαιού* v. Alters her Thuc. Xen. — 2) veraltet, vor Alter unbrauchbar geworden Soph. O. T. 290 (m.

κωφός verb.). — Comp. u. sup. *παλαιότερος*, *παλαιότατος* Pl. u. A.; auch *παλαιτερος*, *παλαιάτατος* Hd. Aesch. Eu. Thuc. u. A.; *ἐκ παλαιτέρων* v. alten Zeiten her Hd.; *ἐκ τοῦ παλαιάτου* Plat. [Die mittlere Epile ist bei den Att. zuw. kurz, z. B. Eu. El. 497 u. d.] — dav.

*παλαιότης*, *ητος*, ἡ d. Alter, d. lange Zeit, d. Langlebersein Pl. N. T.; Eu. Hel. 1056, wo man das Wort durch „Altertümlichkeit, Einfalt“ erklären will, ist eine Verberbnis anzunehmen u. viell. m. Hartung *παλαισμο* zu schreiben.

*παλαιόφρων*, *ονος*, ὁ, ἡ (φρήν) alten Sinnes, altklug Aesch.

*παλαιῶ* (*παλαιός*) alt machen; dh. P. alt werden, veralten Pl. N. T. b) veralten lassen, dh. wie im Lat. legem antiquare, abfassen N. T.

*Παλαιρός*, ἡ Rufenst. Afarnaniens; Grw. οἱ *Παλαριῆς* Thuc.

*Παλαίσκηψις*, *εως*, ἡ St. Mysiens Plat.

*πάλαισμα*, τὸ (*παλαίω*) Ringerstück, Kunststück o. Kunstgriff des *παλαισθῆναι*, auch die *πάλη* selbst, im sing. u. pl. Hd. Aesch. Pl. b) übr. jeder Kunstgriff, künstliches Mittel, List Tr. Xen.; *παλαίσματα στρατηγικά* Plat.

*παλαισμοσύνη*, ἡ = *πάλη* d. Ringen, Ringerkunst Hom.

*παλαιστή*, ἡ = *παλάμη* eig. d. flache Hand, die Breite v. vier Fingern, als Längenmaß Ar. (als eig. att. Form wird *παλαστή* erwähnt).

*παλαιστής*, *ον*, ὁ (*παλαίω*) d. Ringer Od.; übh. d. Kämpfer, Gegner Aesch. Eu.; übr. Soph. Phil. 431.

*παλαιστιάς* 3. v. der Größe einer *παλαστή* vier Finger lang v. breit Hd.

*Παλαιστίνη*, ἡ Landschaft zwischen Phönicien u. Aegypten Hd. (als ein Theil v. Syrien betrachtet, dh. ἡ Π. Συρία id. d.) Plat.; Grw. οἱ *-στυοί* Hd.

*παλαιστρα*, ἡ (*παλαίω*) Ringplatz, -schule Eu. Pl. Plat. b) übr. jede, bes. geistige Übungs- u. Bildungsanstalt Plat.

*παλαίφατος* 2. (*φημι*) vor Alters o. vor langer Zeit gesprochen o. verkündigt, *ῥήματα* Od., *ῥαή*, *λόγος* Aesch.; *τὰ παλαίφατα* alte Drakelsprüche Soph.; *Αἰὼν* v. Anfang an geoffenbart den Menschen durch den Mund der Götter id. OC. 1381 b) v. alten Zeiten her besprochen, *ὅπως* wovon eine alte Sage geht, fabelhaft Od. 19, 163; altgepriesen, altberühmt *γένος* Aesch. Suppl. 516, πρόνοια Soph. Tr. 823.

*παλαί-χθων*, *ονος*, ὁ, ἡ vor Alters her im Lande heimisch, *Ἀγῆς* des Landes alter Fort Aesch. Sept. 101.

*παλαίω*, f. -*αἰω*, ao. *ἐπάλαισα* (*πάλη*) ringen, absf. u. *τινί* m. Einem Hom. Pl. Is. Plat.; übr. *κακῶ* Eu. — 2) niederzingen, im Ringen besiegen, übh. überwinden, so im P. Eu. — Sicher rechnet man einen bei Hd. 8, 21 in der Optativform *παλήσει* vorkommenden besf. ao. *ἐπάλησα*, indem man *παλαίω*, *παλαίω* ion. in *παλῶν* übergehen läßt und dann erklärt: „wenn das Schiffsheer einen schweren, harten Kampf bestünde, der einen unglücklichen Ausgang nehmen könnte“, was füglich nicht aus dem Worte herausgedeutet werden kann; wahrscheinlich liegt dem Worte, das übrigens durch die Glossen des Hesychios *ἐπάλησε* *διαφθάρη*, *παλήσει* *διαφθαρείη* (denn so ist wol st. *διαφθαρείη* u. schreiben) hinlänglich geschützt ist, eine ganz andere Wurzel zu Grunde.

*παλαρῶσαι* DM. handthieren, verrichten *ταῖς* *χερσὶ* τὸ δέον Xen. — v.

*παλάμη*, ἡ (*palma*) d. flache Hand, übh. d. Hand Hom. Eu. b) d. Hand als Symbol der Stärke, Ge-



walt, Macht, d. Faust II. 3, 128 u. d.; vgl. Soph. Phil. 177. — 2) übr. Handgriff, Kunstgriff, geschicktes Mittel worzu, Anschlag Hdt. Aesch. Soph.

*Παλαμῆδης*, οὗς, ὁ S. des Palprios, wegen seiner Erfindungen berühmt Eu.; dh. übh. v. scharfsinnigen Menschen, *Ἐλεατικός II.* v. Zenon Pl. Phaedr. 261, d.

*παλαμναῖος* (eig. adi. 3.); ὁ d. durch seine Hand (*παλάμη*) Blutschnid auf sich geladen hat, der Mörder, vgl. *αὐτόχειρ* Aesch. Soph. Plut. — 2) d. Rächer der Blutschnid, *π. δαίμων* Rachegeist, Dämongeist = *ἀλάστορ* Plut., auch bloß *παλαμναῖος* Xen.; *μη παλαμναῖον λάβω* daß mich kein Bluträcher fass! Eu. IT. 1218 (wo Andere p. als neutr. fassen und durch piaculum erklären).

1. *παλάσσω*, f. -σω, pf. P. *πεπάλαγμα* (vgl. *παλίνω*, *πλῆσσει*) besudeln, beslecken, beschmutzen, verunreinigen *αἵματι*, *ἰδρῶ* u. ä. Hom.; *ἐγχείφαλος πεπάλατο* näm! durch das hineinströmende Blut II. — M. *παλάσσειτο χεῖρας* besudelte sich d. h. ib.

2. *παλάσσω* (*παλλῶ*) lösen, stößt im pf. P. m. act. Bdtg., *κλήρω πεπάλασθε*, *κλήρω πεπαλάσθαι* Hom.

*Παλεῖς*, οἱ, ion. -λέες, altatt. *Παλῆς* Erw. d. St. Pale in Kephallenia Hdt. Thuc.

*παλεύω* Vögel herbeilocken u. fangen, v. Lockvogel; übr. verlocken, in's Garn o. in die Falle locken Plut.

*πάλη*, ἡ (*παλλῶ*) eig. das Schütteln; d. Ringen, Ringkampf Hom. Eu. Luc. b) übh. Kampf *παλην ἄντιν* Aesch., *π. δορός* Eu.; übr. N. T.

*παλιγενεσία*, ἡ (*γένεσις*) Wiedergeburt, d. Wiederaufleben N. T.; übr. status et dignitatis instauratio Cic.

*παλικαπηλεύω*, ein *παλικάπηλος* sein, wiederverkaufen Dem.

*παλικάπηλος*, ὁ der Wiederverkäufer, Späher; übr. *πονηρίας* Dem.

*παλλυ-κός* 2. v. wiederkehrendem Groll o. Zorn, wieder böse o. zornig werdend, übh. böse, feindselig *τύχη* Aesch.; *κλῆδόν* gefällig id.; ὁ π. der Feind, Gegner id. — adv. -κός, *συνεφερότερον αὐτῷ* es erging ihm von Neuem widerwärtig Hdt. (richtiger wol: wider Einen feindselig, feindselig, widerwärtig).

*παλλυλόγέω* (-λόγος 2.; *λέγω*) wiederum sagen, wiederholen Hdt.

*παλλυλόγος* 2. (*λέγω*) wieder o. noch einmal gesammelt II. 1, 126.

*παλυβάχχειος* ὁ, ein Versfuß, der umgekehrte Baecchius, Antibaecchius — v. Metr.

*παλυβλαστής* 2. (*βλαστάνω*) wieder keimend v. wachsend, v. der Hydra Eu. HF. 1274.

*παλυβόλος* 2. (*βάλλω*) umwerfend, umschlagend; übr. veränderlich, wankelmüthig, falsch, tückisch, *π. καὶ δολερός ἀνὴρ* Plut.; *ἔργον ἀνελευθερον καὶ -λον* id.

*παλυμμήκης* 2. (*μῆκος*) doppelt o. noch einmal so lang χρόνος Aesch. Ag. 183.

*παλυπετής* 2. (*πίπτω*) zurückfallend; d. neutr. adverbial = *παλιν* zurück Hom.

*παλυπλαγκτός* 2. zurückirrend, fehrend *δορόμοι* Aesch. Prom. 839. — v.

*παλυμ-πλάζομαι* P. zurückgetrieben werden, nur im part. ao. P. *παλυπλαγχθείς* zurückgetrieben Hom.

*παλυπποῖνος* 2. (*πονή*) wiedervergeltend, rühend; τὸ -ον Vergeltung, Rache, pl. Aesch. Cho. 780.

*παλυπροδοσία*, ἡ (*προδίδωμι*) hin u. her o. gegen beide Parteien verübter Verrath, Verrath gegen Verrath N. T.

*παλυπρομνηδόν* adv. *ὠδῶν* steuerwärts zurückstossen Eu. I. T. 1395 (n. G.).

*παλμφορημος* 2. (*φήμη*) widerrufend, widersprechend *δοῖδά* Eu. Ion. 1096 (in dor. *ἔ. παλμφορος*).

*παλιν* adv. (*παλλῶ*; im Umschwunge ?) zurück, rückwärts, von den Alten schon durch: *εἰς τοῦτῳ* erkl. Hom. u. f.; *π. δοῦναι* zurück-, wiedergeben II.; *αὐθις π. δοῦναι* Soph.; *παλιν τράπεθ' υἱὸς ἐοῖο* sie wandte sich zurück v. ihrem S. II.; vgl. ib. 20, 439. *αὐτοῖο π. χυτο θύσματος ἀγὼ* floß von ihm zurück Od.; *π. λάξεσθαι μύθον* das W. zurücknehmen, ehe es noch gesprochen worden Od. 13, 254; anders II. 4, 357: das schon gesprochene W. zurücknehmen, verba sua retractare; *π. αὐτὺς* wieder zurück II.; *αὐτὲ π. Od.*, *ἀν π. II.*, *π. ὁπλῶν Od.* b) zurück, mit dem Begriffe des Gegentheils: „wider“ *π. ἐρεῖν* widerprechen II., *μηδὲ τῷ δόξῃ π.* Aesch.; *πάντα π. στέρεται* Alles wird umgekehrt, verkehrt Eu.; *π. πολὺς γέροντα* ex iuvene retro mutavit in senem Od. 16, 456; dh. dagegen, andererseits, seinerseits Pl. Gorg. 482, d. u. d. N. T.; auch *π. αὐ* v. *αὐ π. Pl.*; dh. ferner, überdes N. T. (d.) c) wie im Deutschen: „wider“ u. „wieder“ eig. dasselbe Wort ist, so bedeutet *π.* auch: wieder, wiederum, noch einmal, von Neuem Att.; auch *π. αὐ*, *π. αὐθις*, *αὐ π.*, *αὐθις π.*, *αὐθις αὐ π.* vgl. *αὐ* u. *αὐθις*; *π. ἐξ ἀρχῆς* wieder vom Anfang Pl.; *π. ἐκ δευτέρου*, *π. δευτέρου* N. T.; *εἰς τὸ π.* zum anderen Male ib.; *χρόνου τὸ π.* der Wechsel der Zeit Eu.

*παλινάγρετος* 2. (*ἀγρέω*) zurückgenommen, zurückzunehmen, zu widerrufen II. 1, 526.

*παλινάιρετος* 2. (*αἰρέω*) zurückgenommen, entgegengenommen; — *α πάντα γεγονότα quum omnia sunt modo contrario Pl.* Tim. 82, b.

*παλιν-αὐτόμολος* 2.; ὁ π. der Ueberläufer, der von der Partei, zu welcher er übergegangen, wieder zu der früheren zurückkehrt Xen. Hell. 7, 3, 10.

*παλινδικία*, ἡ (*παλινδικός* 2.; *δική*) Erneuerung eines Rechts Handels Plut.

*παλινδρομέω* zurücklaufen, kehren Plut. — v. *παλινδρομος* 2. (*δρομαίνω*) zurücklaufend, kehrend, *π. ἀπὸ* Luc.

*παλινόρμενος* 3. (*ὄρνωμι*) zurückeifend, kehrend II. 11, 326.

*παλινόρσος* 2. (*ὄρνωμι*) zurückeifend, fahrend II. 3, 33.

*παλινόρτος* 2. (*ὄρνωμι*) wieder erstehend Aesch. Ag. 143.


*παλινσκιος* u. *παλίσκιος* 2. (*σκιά*) wieder u. wieder =, dicht beschattet, sehr dunkel *λαγών* Plut.; *ἐν παλινσκίῳ* an einem sehr schattigen Orte id.

*παλιν-σκοπία*, ἡ das Zurückspähen, das Spähen nach entgegengesetzter Seite Eu. Or. 1264 (n. G.).

*παλινστομέω* (*στόμα*) = *παλλυλόγέω* Aesch. Sept. 241.

*παλιντιτος* 2. (*τινώ*) wieder vergolten o. bezahlt, *ἔργα* als Vergeltung zugefügte Thaten Od.

*παλιντονος* 2. (*τείνω*), τόξα nach der richtigen, schon von den Alten ange deuteten Erklärung: der Bogen, der auf beiden Seiten eine noch malige (entgegengesetzte) Spannung hat, wie der lythische, der an beiden Seiten noch einmal aufwärts gebogen ist

(); die Baskiren führen noch heut zu Tage einen solchen), „d. B. mit doppelter Spannung“ Hom. Hdt. Aesch. Soph.

*παλιντριβής* 2. (*τρέβω*) wiederholt gerieben, abgerieben; durchtrieben Soph. Phil. 448.

**παλιντροπος** 2. (τρέπω) zurückgewandt, -gekehrt, zurück-, umkehrend Soph. Eu. b) abgewendet δ'ως, ὁματα Aesch. c) sich zum Gegenheil wendend, eine andere Wendung nehmend γενομένης παλιντρόπου τῆς νύκτος Plut.

**παλιντυχῆς** 2. (τύχη) m. entgegengesetztem Geschick, τριβὰ βίον opp. τυχερός unglücklich Aesch. Ag. 444.

**παλινρωδέω** (ᾠδή) einen Gesang zurückfingeln, = zurücknehmen; übh. widerrufen Pl. (vgl. d. f. B.). — dav.

**παλινρωδία**, ἡ Wiederholung v. Wiederrufung des vorigen Gesanges; eine solche Palinodie des Stesichoros zum Lobe der früher von ihm getadelten Helena erwähnt Is. 10, 64; übh. Widerruf Pl. Plut.

**παλινρωδικά**, τὰ eine Art strophischer Gedichte, deren Strophen sich so entsprechen: α' β' β' α' Metr. **παλιουρος**, ὁ u. ἡ eine Art Dornstrauch, Stechdorn, Rhamnus paliurus Linn. Eu. Cycl. 393.

**παλιρροθίος** 3. (ρόθος) zurückrauschend, -flutend, -wogend Od.

**παλιρροθος** 2. = dem vhg. Aesch. Ag. 178 (wegen der eigentüml. Strömung im Euripos).

**παλirroia**, ἡ das Hin- u. Wiederschießen des Wassers, bes. des Meeres, Ebbe u. Fluth Hdt.; übtr. das Schwanken, Unbeständigkeit, τῆς ὁρμῆς Plut. — v.

**παλir-ροος** 2., ἄρξ-, -ρους, οὐν zurückfließend κλύδων Eu.; übtr. schwankend, unstät, θεῶν πότος, δίκαι id.

**παλιρροπος** 2. (ρόπή) sich zurückneigend, gekrümmt, γόνυ Eu. El. 492.

**παλιρ-ρόμη**, ἡ Rückwärtsbewegung Plut. Flam. 10. **παλir-ροπος** 2. 1919

**παλir-ροπος** 1. παλir-ροπος.

**παλir-ροπος** 2. (σύνω) zurückeilend, -fahrend Soph. Eu.

**παλir-ροπος**, εως, ἡ (ἰσκή) das Zurückdrängen (des vorgebrungenen Feindes) opp. προωξίς Il. (i, weil eig. παλir-ροπος).

**παλλάδιον**, τό Bild der Pallas Hdt. Plut. b) ein Platz in Athen, nach welchem der Gerichtshof, in dem die ἀφῆται zu Gericht saßen, τὸ ἐπὶ Παλλάδιῳ hieß Is. Dem.

**παλλακεύομαι** DM. τινά, sich ein Weib zum Kebsweibe halten Hdt. — 2) einem Manne als Kebsweib dienen, sein K. sein τινί u. absf. Plut. — v.

**παλλακή**, ἡ (urspr. ῥ. παλλάξ, ακος, ἡ pellex, Mädchen) Kebsweib Hdt. Dem.

**παλλάξ**, ἰδος, ἡ = dem vhg. Hom. Plut.

**Παλλαντίδαι**, οἱ eine berühmte Familie in Athen, welche ihren Ursprung v. Pallas, dem G. Pandions u. Bruders des Aegeus herleitete Eu. Plut.

**Παλλάντιον**, τό St. in Arkadien Xen. Plut.; Geww. -τιεύς, οἱ Xen.

**Παλλάς**, ἰδος, ἡ Bein. der Athene, II. Ἀθήνη v. Ἀθηναίη Hom.; v. Pindar an = Ἀθήνη (der Name erinnert an πάλλω, die Schwingerin), wie denn die alten Palladienbilder die geschwungene Lanze, als Symbol des Blitzes führen. [Eu.]

**πάλλεκος** 2. (παλιν, λευκός) ganz weiß Aesch.

**Παλλήνη**, ἡ Galtinsel Makedoniens, j. Kasandhra Hdt. Thuc. u. A. b) att. Demos der antischischen Phyle Hdt.; Geww. -νεύς, ὁ id. Dem., fem. dazu -νίς, ἰδος, Ἀθηναίη Hdt.

**πάλλω**, ao. I ἐπῆλα, ep. part. ao. II πεπαλὼν (b. Hom.) nur in ἀμπεπαλὼν, sowie der ao. M. m. pass. Bdtg. gew. in comp. vorkommt; πάλλω steht Il. 15, 645) (πέλομαι; pello, palpito, palpebrae) schwingen, e. Lanze, e. Wurfspeer u. ä. Hom. Eu., λίθον Il.;

πόδ' αἰθέριον v. einem Tanzenden Eu.; μελάμπλος δὲ Νύξ ἀείρωντων ἑργοῖς ὄχημ' ἐπαλλεν id.; wiegen, in den Händen ein Kind Il. 6, 474, τέκν' ἐν χερσὶν Eu.; übtr. φοβεῖσθαι φρένα δειματι πάλλων das Herz durch den Schreck erschüttern, so daß es Zucht ergreift Soph. O. T. 153. — M. sich schwingen, sich rasch o. befestigt bewegen, ἐν ἄντιγυι πάλλο er stieß an den G. Il.; hüpfen, springen, zappeln Hdt.; bes. vor Zucht o. Freude στήθεσι πάλλεται ἦτορ ἀνὰ στόμα hyperbol. wie unser: das Herz will mir aus der Brust springen Il.; παλλομένη κραδίη erschüttert am Herzen, klopfenden Getzens ib.; δειματι πάλλεσθαι zittern vor Zucht or. b. Hdt. 7, 140 Aesch.; πέταλαί μοι φίλον κίον Aesch.; dh. m. τρέμειν verb. Plut. b) insbes. κλήρους ἐν κυνήγῳ die Loose im Spiele schütteln, bis daß Eines heraussteigt, was sodann entscheidet, auch πάλλειν ohne Zusatz: „die Loose schütteln, losoen“ Hom.; κλήρος οὐκ ἐπαλλετο Soph.; αὐτοὺς οἱ τεταγμένον βραβῆς κλήρους ἐπῆλαν καὶ κατέστησαν δόλους id. El. 710 (wo κ. ἐπῆλαν, διὰ μέσον = κλήρους πῆλῃον steht u. αὐτοὺς durch δόλους bestimmt wird). — M. πάλλεσθαι losoen Il. 24, 400; ἔλαχον πολὴν ἅλα παλλομένων erg. ἡμῶν ib., vgl. Hdt. 3, 128 (wo αὐτῶν zu erg.). — 2) intr. wie P. sich schwingen, hüpfen, springen δελφίς, ἵππου Eu.

**παλλῆλος** 2. (λωβήσμαι) ganz beschimpft, = entstellt, = häßlich Luc. Tox. 24.

**πάλος**, ὁ (πάλλω) d. durch das Umschwingen heraufsteigende Loos, übh. Loos, das einem fällt Hdt. Tr.; ἀρχος πάλῳ ὄρχην ubrigt. Nemer durch's Loos erhalten Hdt. [Eu. Ia. 1151 ist προσοίησας verderbt, πάλος aber jedenfalls in d. gew. Bdtg. zu fassen].

**πάλλω** f. πάλλω.

**παλir-ροπος**, τό d. Geschwungene; Geschöß, Wurfspeer Xen. Plut.; eig. neutr. v.

**παλir-ροπος** 2. (πάλλω) geschwungen, πῦρ v. Blitze Soph. Ant. 131.

**Πάλλος**, ἡ St. in Syrien Cic. Fam. 12, 13, 4.

**παλir-ροπος** (1. παλir-ροπος) besprengen, bestreuen, ἀλir-ροπος ἄκη Od.; χῶν ἐπάλυνεν ἀρούρας Il. b) streuen, aufstreuen ἀλir-ροπος Hom.; ἐπὶ χρωτὶ ὄνυα κόνιν Soph.

**παμ-ροπος** 2. (βόσκω) allnähernd, ἄλρος Aesch. Suppl. 542.

**Παμρωτάδαι**, οἱ e. att. Demos d. Phyle Grechtheis, ἔστω. ὁ -άδης Dem.

**παμ-ροπος**, ἰδος, ἡ (βόσκω) allnähernd, γῆ Soph. Phil. 391.

**Πάμριος**, ὁ Nebenfl. d. Peneios in Thessalien Hdt.

**παμ-ροπος** 2. ganz eitel v. vergänglich Aesch. Ag. 371 (?).

**πάμ-ροπος** 2. (μάχη) überall o. m. Allen streitend, θράσος kampflustig Aesch. b) ὁ π. = παμρωτάδης Pl.

**παμ-μέγας**, -γάλη, -γα sehr groß Pl.

**παμ-μέγας** 2. (μέγεθος) = dem vhg. Xen. Pl. Plut.; ἀναβήσας παμμέγεθες Luc.

**παμ-μέλῳς**, -λαῖνα, -λῶν ganz schwarz Od.

**παμ-μήκης** 2. (μήκος) sehr lang Soph. Pl.

**παμ-μήνης** 2. (μήν) durch alle Monate, durch alle Zeit Soph. El. 851.

**παμμήτωρ**, ὀρος, ἡ (μήτηρ) Allmutter, γῆ Aesch. b) ganz Mutter, ἀστὴ M. Soph.

**παμμήνης** 2. (μήνημι) allgemischt, buntgebrängt Aesch. Pers. 264.

**παμμήνης** 2. = d. vhg. Aesch.

**παμ-μορος** 2. ganz o. sehr unglücklich Soph. O. C. 161.

**παμ-μῆλαιος** 2. ganz o. sehr alt Pl. Plut.



**πάμπαν** adv. (πᾶς) ganz u. gar, gänzlich Hom. Eu. Pl. Plat.; m. vñg. Negation: „ganz u. gar nicht, durchaus nicht“, aber auch: „nicht gänzlich, nicht durchaus“ II.; τὸ **πάμπαν** Eu. Pl. Plat.

**παμπήδην** (wie **πάμπαν**, m. d. Adverbialsuffix -δην gebildet) ganz u. gar, gänzlich Aesch. Soph.

**παμπησία, ἡ** (πάσμαι) ganzer Besitz, ganzes Vermögen, Gesamtbefitz Aesch. Eu.

**παμπληθές** adv. m. d. ganzen Menge N. T. — v.

**παμπληθής** 2. (πλήθος) v. o. m. d. ganzen Menge Xen. Plat. b) = **πάμπολυς** sehr viel Pl. Is. Dem. Plat.; **παμπληθείς** *Ἀργείων ἀπώλεσεν* Is. — Das neutr. als adv., aber **πάμπληθες** betont „überhaupt“ Dem.

**πάμπληκτος** 2. (πλήσσω) ἀέθλια Kämpfe, bei denen alle möglichen Schläge vorkommen, „hiebaus- theilend“ Soph. Tr. 504.

**παμ-πολίλος** 2. auch 3. Pl. a) ganz o. sehr bunt, v. künftigen Beberien u. Stidereien Hom.; νεβρῶν στολίδες buntgefleckt Eu. b) übr. sehr mannigfaltig Pl.; sehr veränderlich δῆμος Plat.

**παμ-πολις**, εως, ὅ, ἡ allstädtisch, in allen Städten o. Staaten Soph. Ant. 614.

**παμ-πολύς**, -πόλλη, -πολύ sehr viel, sehr groß Pl. Plat.; **πάμπολυ** κρατεῖν, διαφέρειν Pl.

**παμ-πόνηρος** 2. ganz schlecht o. bössartig, erzschlecht Pl. Dem. Luc.

**παμπορθής** 2. (πορθέω) ganz vernichtet Aesch. Ag. 688 (n. G.).

**πάμπρεπτος** 2. (πρέπω) sehr ausgezeichnet, = ehrenvoll ἔδραι Aesch. Ag. 114.

**πάμ-πρωτος** 3. d. allererste II.; d. neutr. **πάμ-πρωτον** u. **πάμπρωτα** als adv.: zu allererst Hom.

**παμφάγος** 2. (φαγεῖν) Alles fressend o. verzehrend πύρ Eu. Med. 1187.

**παμφαής** 2. (φάος) ganz licht, = hell, = klar, = leuchtend, hellstrahlend Tr.

**παμφαῖνον** (redupl. φαῖνω) sehr o. hell scheinen, = leuchten, = strahlen Hom.; m. dat. τεύχεσι π. II.

**παμφανόων**, gen. νόωντος, fem. παμφανόουσα ep. part. zu **παμφαῖνω**, wie von **παμφανώω** gebildet, hell scheinend, = leuchtend, = strahlend Hom.

**παμφεγγής** 2. (φέγγος) = **παμφαής** Soph. El. 105.

**πάμφαρτος** 2. (φθείρω) allverderbend, allvernichtend μόρος Aesch. Cho. 293.

**πάμφλεκτος** 2. (φλέγω) ganz angebrannt, hell entflammt πύρ, βοῦλοι Soph.

**παμφόρος** 2. (φέρω) Alles tragend, Alles hervorbringend, sehr fruchtbar, χώρα, γαῖα Hdt. Aesch. Xen. Pl.; übr. παμφορώτατον κτήμα v. Freunde Xen.

**Παμφύλλια**, ἡ Pamphylien, Landschaft in Kleinasien Hdt. u. A.; (Ewv. Πάμφυλοι, ὅ id. Aesch.

**Πάμφυλοι**, οἱ 1) die Pamphylier f. d. vñg. Wort. — 2) ein Tribus der Siphonier Hdt. 5, 68.

**πάμφυλος** 2. (φυλῆ, φύλον) aus allen Stämmen o. Geschlechtern bestehend, = gemischt γένος Pl.

**πάμφυχος** 2. (ψυχή) ganz belebt, m. vollem Leben, m. vollem Bewußtsein Soph. El. 831.

**Πάν, Πᾶνός**, ὁ Pan, ein arkadischer Berg- und Waldesgott, der Gott der Hirten u. Jäger, späterhin wegen des Anfangs seines Namens an **πᾶν** zum Allgott umgedeutet Hdt. u. A.

**παναγής** 2. (άγος) ganz geweiht, ganz heilig, παρόθεν Plut.

**παναγρος** 2. (άγρα) Alles fangend, λῆνον ein großes Fischernetz II. 5, 487.

**Παναθήναια**, τὰ ein allgemeines Volksfest d. Athener zu Ehren der Athene Polias; die Einsetzung

desselben mit dem ältern Namen **Ἀθίναια** wurde dem Erichthonios zugeschrieben; den spätern Namen soll es von Theseus erhalten haben, der es zum Andenken der Vereinigung d. Athener zu einem Staate bestimmt haben soll. Seit Ol. 83, 3 wurde es vom 25. bis 28. Hekatombaion alle vier Jahre im dritten jeder Olympiade gefeiert; man nannte d. Fest auch τὰ μεγάλα II. zum Unterschiede von den μικρά II., welche alljährlich gefeiert wurden Hdt. u. A.; adi. -ναϊκός 3. bei den Panathenäen gebräuchlich πομπή Thuc., λόγος Titel einer Rede d. Isokrates.

**παν-άθλιος** 3. ganz o. sehr elend, = unglücklich Tr.

**πάναιθος** 3. (αἶθω) ganz brennend, = funkelnd II. 14, 372.

**Παναῖοι**, οἱ Volk in Thracien Thuc.

**παν-αίολος** 2. ganz schillernd, = schimmernd, ganz bunt, ζωστήρ, θωρηξ, σάκος II.; übr. sehr mannigfaltig, βάμματα Aesch.

**παν-αίτιος** 2. Ursache v. Allem, die ganze Schuld tragend Aesch.

**Πάνακτον**, τό fester Ort an der Grenze v. Attika u. Böotien Thuc. Dem.; bei Plat. Πανακτος, ἡ.

**παν-αληθής** 2. ganz wahr o. wahrhaft Aesch. Pl. — adv. -ώς Aesch.

**παναλκής** 2. (ἀλκή) allkräftig, allmächtig θεοί Aesch. Sept. 151.

**πανάλωτος** 2. (ἀλώσκειν) alles fangend o. bezwingend ἄτη Aesch. Ag. 346.

**πανᾶμερος** 2. dor. ff. πανήμερος w. f.

**παν-άμωμος** 2. ganz untadelhaft Simonides bei Pl. Prot. 345 c.

**παν-άπαλος** 2. ganz zart o. weichlich νέος Od. 12, 223 (wo die erste Sylbe des Verses wegen lang gebraucht ist).

**παν-άποτμος** 2. ganz unglücklich II.

**παν-άργυρος** 2. ganz v. Silber, ganz silbern Od.

**πανάρχειος** 3. (ἀρχέω) ganz zureichend, genugsam νόσος Aesch. Cho. 61.

**παναρμόνιος** 3. (ἀρμονία) ganz passend, zu Allem passend o. stimmend λόγοι Pl. b) v. o. m. allen Harmonien id. Rep. 3, 404 d.

**πάναρχος** 2. (ἀρχω) allherrschend, θρόνοι Soph. O. C. 1293 (?).

**παν-αφήλις**, ικος, ὅ, ἡ ganz ohne Jugendgenossen, ἡμῶν ὁραμένων παναφήλικα παῖδα τίθησιν d. Tag der Verwaisung schließt den Knaben von allen seinen Altersgenossen aus II. 22, 490.

**Παν-αχαιοί**, οἱ die Gesammtachäer, Panachäer Hom.

**παν-αώριος** 2. ganz unzeitig; πᾶς der zu einem ganz unzeitigen, zu frühen Tode bestimmt ist II. 24, 540.

**πανδαίσίη**, ἡ (δαις) ein vollständiges Gastmahl, an welchem nichts fehlt, τελεῖται π. Hdt. 5, 20.

**πανδακτής**, ου, ὁ (δάκνω) Alles beißend, sehr heißig Plut.

**πανδάκρυτος** 2. (δάκρυν) allbeweint, v. Allen zu beweinen Aesch. Eu.; thränenvoll Soph.

**πανδαμάτωρ**, ορος, ὁ (δαμάω) der Alles bändigende, Allbesieger, v. Schlaf Hom.; π. δαμών v. Zeus Soph.; π. κερανός Luc.

**πανδαμή**, dor. ff. πανδημή = πανδημέ Aesch. Eum. 1019.

**πᾶν-δενιος** 2. a) ganz fürchtbar, = gewaltig, = arg Pl. Dem. Luc. b) ganz tüchtig, = geschickt id.

**πανδερέκης**, ου, ὁ (ἐρεχμαι) allsehend, Alles sehend, Ζεὺς βορῶν π. Eu. El. 1177.

**πανδεχής** 2. (δέχομαι) Alles aufnehmend, allumfassend Pl.

**πανδημέ** adv. zu πάνδημος, m. d. ganzen Volke, in Masse, v. kriegerischem Aufgebote Hdt. Aesch. att. Fr.

**πανδημία**, ἡ (πάνδημος) d. ganze Volk Plut.; **πανδημία** = **πανδημία** Aesch.

**πανδημῖος** 2. (δημος) im o. v. ganzen Volke, **πιωχός** Einer, der im ganzen Volke bettelt, ein gewöhnlicher Bettler Od. 13, 1.

**πν-δημος** 2. v. ganzen Volke, d. ganze B. betreffend, ihm gehörig, dh. öffentlich, allgemein, gemein Soph. Eu. Is. Plut.; π. στρατός d. gesammte Heer Soph.; π. πόλις d. Gesamtbewohnerschaft d. Stadt id. b) gemein, bes. als Beiw. der gemeinen sinnlichen Liebe im Gegensatz d. himmlischen Pl.; Ἐρως π., opp. οὐράνιος id.; π. ἐραστής id.

**Πάνδια**, τὰ (Παν-δία), näml. ἐπὶ ein Fest des Zeus in Athen, welches früher ein Stammfest war, dann zu einem Allgemeinen wurde Dem.

**πανδικος** 2. (δικη) ganz gerecht **λατα** Aesch. — adv. -δικως m. allem Recht, durchaus Tr. [πανδίκως φρονέει Soph. Tr. 294 will man erklären: „in einer Stimmung, welche ganz im Recht ist, d. h. mit ganzer Seele“; aber es ist wol πανδίκως φ. zu schreiben].

**πανδοκεῖον**, τό (unatt. -χείον N. T.) Haus eines Gastwirths, Gast-, Wirthshaus Plut.

**πανδοκεύς**, ἔως, ὁ (unatt. -χεύς N. T.) Gastwirth; allgemeiner: der Alle aufnimmt, πάσης κακίας π. καὶ τροφῆς Pl.

**πανδοκεύω** (πάνδοκος) Alle aufnehmen, bes. als Gastwirth aufnehmen Hdt.

**πανδοκέω** = dem vbg.; ganz auf sich nehmen Aesch. Sept. 18.

**πάνδοκος** 2. (δέχομαι) Alles in sich fassend, aufnehmend, -ον εἰς ἀφανὴ χέρον v. d. Unterwelt Aesch. bes. Fremde aufnehmend u. bewirthend δόμοι id.

**Πανδοσία**, ἡ (St. a) in Thesprotien Dem. b) in Brutium j. Castel Franco Plut.

**πανδοχεῖον**, **πανδοχεύς** s. **πανδοκεῖον** u. j. w.

**πανδυρτος** 2. = **πανόδυρτος** (δύρομαι) sehr beklagt o. zu beklagen Aesch. Eu. — 2) act. sehr klagend ἀγδών Soph.

**Παν-ἐλληνες**, οἱ d. Gesamthellenen II. Eu. Plut.

**Πάνεμος**, ὁ ein griechischer Monat bei den Doriern, dem Juni, Juli o. August entsprechend Dem. Plut.

**πανεργέτης**, ου, ὁ (St. ἐργ s. ἐργάζομαι) d. Alles wirkende Zeus Aesch. Ag. 1444.

**πανέστιος** 2. (ἐστία) m. d. ganzen Hause o. Hausstände Plut.

**παν-ευδαίμων**, ον ganz glücklich Luc.

**πανηγυρίζω** (πανηγυρίς) ein Volksfest feiern o. begeben, **πανηγυρίς** π. Volksfeste feiern Hdt.; ἐς πόλιν sich zu einem Volksfeste nach einer Stadt hinbegeben id. b) in einer festlichen Volksversammlung eine feierliche Rede bes. eine Lobrede halten Is. Plut.

**πανηγυρικός** 3. zu einer festlichen Volksversammlung, zu einem Volksfeste gehörig, festlich, feierlich ὄρχοι Is.; θία, κόσμος Plut.; λόγος eine vor einer festlichen Volksversammlung gehaltene Festrede, bes. Lobrede Is. b) d. großen Haufen gefallend o. zu gefallen suchend γυνὴ σοβαρά καὶ π. Plut. — adv. -ως Plut. — v.

**πανήγυρις**, ἔως, ἡ, dor. **πανᾶγυρις** (πᾶς, ἄγυρις = ἀγορά) Versammlung des ganzen Volkes, bes. zu einer allgemeinen Festlichkeit, wie zu den olymp. Spielen, Festerversammlung, Volksfest Hdt. Att. b) jede

größere, zahlreiche Versammlung θεῶν, νεοσσών, φιλων Aesch. Eu.

**πανηγυρισμός**, ὁ (πανηγυρίζω) d. Feiern o. Begehen einer πανηγυρίς Plut.

**παν-ἡμαρ** adv. d. ganzen Tag durch o. lang Od. 13, 31.

**πανηγερύω** d. ganzen Tag hindurch thun, διάσους d. g. I. begeben Eu. Rhos. 360.

**πανημέριος** 3., dor. **πανᾶμ.** (ἡμέρα) d. ganzen Tag lang o. dauernd, d. g. I. durch etwas thugend Hom.; **ἡνὺς** das d. g. I. läuft Od. b) alle Tage durch, tagtäglich Eu.

**πανῆμερος** 2. = d. vbg. a) -ον πλώειν Hdt. b) täglich, Tag für Tag Aesch.; in dor. **ἡ. πανᾶμ** Soph. Tr. 660, wo man es entw.: „alle Tage, jede Zeit“, o. „für alle Tage, für alle Zeit“, verb. m. **ἐν-κραθεὶς** deutet (vgl. die Glossen des Hesychios **πανημάδων διαβλῶν**); d. G. **πανήμερος** ist verfehlt.

**πάνθηρ**, **ἡρος**, ὁ (Ssk. pand'arika) Panther, Pantherbier Hdt.

**Πανθιαλαῖοι**, οἱ e. Stamm der Perser, der Ackerbau trieb Hdt.

**παν-ῆμαδόν** adv. (θυμός) ganz im Zorn, sehr erzürnt Od. 13, 33.

**πάνθυτος** 2. (θύω) m. allerlei Opfer, d. i. sehr zu verehren Soph. Ai. 711.

**πανικός** 3. (Πάν) panisch, v. Pan herrührend, **ταραχαί**, **θόρονβοι** panische Verwirrung, Schrecken, der in einer Menschenmasse ohne sichtbare Veranlassung entsteht u. dh. dem Pan unmittelbar zugeschrieben wurde Plut. (vgl. Hdt. 6, 105); auch bloß **πανακόν** Cic.

**παν-ίμερος** 2. ganz reizend, sehr ersehnt, s. **πανήμερος**.

**Πανιώνιον**, τό eig. d. Gesamtheit der Jonier, bes. d. gemeinſame Versammlungsort d. Jonier, ein heiliger Hain am Fuße des Berges Mykale unweit Ephesos, wo sich die Jonier zu einem Nationalfeste des Poseidon versammelten, das ebenfalls τὰ Πανιώνια (ἱερά) hieß Hdt.

**Παννονία**, ἡ röm. Provinz, welche Krain, Ungarn, Slavenien, u. einen Theil v. Kroatien u. Bosnien umfaßte; **Εὐρω. -ρόνιοι**, οἱ Plut.; adi. -νικός 3 pannoniſch id.

**παν-νύχιος** 3. d. ganze Nacht hindurch, d. g. N. dauernd o. etwas thugend II. Soph. Eu.; **ἀνέμοι** d. g. N. durchwehend II.; **ἡνὺς** d. g. N. durchlaufend Od. **παννυχίς**, ἱδός, ἡ ein nächtliches Fest, Nachtfest Hdt. Soph. Eu. Pl. Plut.

**πάννυχος** 2. = **παννύχιος** Hom. Hdt. Tr.; **τοῖά μοι παννύχια καὶ φασέθον ἀνεστέλλας** d. i. bei Tag u. Nacht Soph.

**παν-οιζύς**, ὁ ganz unglücklich, **ἐστία** Aesch. Cho. 44.

**πανοικησίη** adv. = **πανοικία** Thuc.

**πανοικία** adv. = **πανοικία** N. T.

**πανοικία**, ion. -λη, adv. (οἶκος) eig. dat. v. d. ungebr. **πανοικία**, m. d. ganzen Hause o. Hausstände, m. d. ganzen Familie Hdt.

**πανοῖμοι** verstärktes οἶμοι Aesch. Cho. 862.

**πάν-ολβος** 2. ganz glückselig Aesch. Suppl. 566.

**πανομιτέλ** adv. (ὅμιλος) in ganzen Haufen, schaa renweis Aesch. Sept. 278.

**πανομφαίος** (o. n. Gr. -όμφαιος zu betonen) (ὄμφη) Urheber o. Sender aller vorbedeutenden, wahrſagenden Stimmen, „Allweissager“, als Beiw. d. Zeus II. 8, 250.

**Πανοπέυς**, ἔως, ion. **ἡος**, ὁ St. in Phokis Hom. (sp. Φανοτεύς); **Εὐρω. -εῖς**, οἱ, dh. Hdt. 8, 35 d. St. **ἡ -πέων πόλις** nennt, vgl. Plut. Sull. 16; **ἡ -πέων χώρα** id. Lys. 29.



**πανοπλία**, ἡ d. ganze Rüstung des Schwerbewaffneten (ὀπλίτης): Schild, Helm, Brustpanzer, Beinschienen, Schwert u. Lanze, die schwere Rüstung Hdt. att. Pr.; übrt. π. τοῦ θεοῦ N. T. — v.

**πάνοπλος** 2. (ὄπλον) ganz-, schwergerüstet Aesch. Eu.

**πανόπιτης**, ου, ὁ, dor. -τας (St. ὅπ f. ὄραω) d. Alles sehende Aesch. Eu.

**πάν-ορμος** 2. ganz geeignet zur Ansahrt o. zum Landen, λυμένες Od. 13, 195. — II) als n. pr. St. in Sicilien i. Palermo Thuc. b) in Achaia id. c) an d. jonischen Küste Kleasiens ὁ II. λυμήν Hdt. Thuc.

**πᾶνός**, ὁ = πανός d. Gafel Aesch. Eu.

**πανουργέω** (πανουργός) eig. Alles zu thun im Stande sein; listig, tückisch o. büßisch handeln, ein Schelm-, o. ein Bubenstück begehen Eu. Is. u. A.; πανουργίας π. Dem.; ὅσα π. frommen Frevel üben Soph. — dab.

**πανουργημα**, τό Schelm-, Bubenstück Soph. El. 1379.

**πανουργία**, ἡ List, Lücke, Verschmittheit Att.; pl. Soph. — v.

**πανούργος** 2. (πᾶν, St. ἐργάζομαι f. ἔρδω; d. Analogie gemäß πανουργός zu betonen; vgl. πανούργος) eig. Alles zu thun im Stande, zu jedem Geschäft tüchtig o. geschickt; bef. im schlimmen Sinne: listig, schlau, verschmitzt, büßisch, tückisch Att. — adv. -ούργως Pl. Plut.

**πανόψιος** 2. (ὄψις) vor Aller Augen, wie schon Hesychios πάντων ὁρώτων erklärt II. 21, 397 (sonst wollte man es: „Allen in die Augen fallend, hellglänzend“, als epith. ornans v. ἔρως fassen). [107.]

**πανσέλη** (σάλη) in voller Rüstung Soph. Ant. **πανσέληνος** 2. (σέληνη) vollmondlich κύκλος Eu.; ἡ π. (ώρα) Zeit des Vollmondes Hdt. Soph.; auch der Vollmond selbst Aesch.

**πάν-σεμνος** 2. ganz v. sehr ehrwürdig Luc.

**πάν-σοφος** 2., auch πάσσοφος, allweise, ganz weise Eu. Pl. Luc.

**πανσπερμία**, ἡ (σπέρμα) Mischung v. allerlei Saamen durcheinander Pl.

**πανστρατιεῖ**, ion. -ῃ (στρατιά) mit dem ganzen Heere, mit ganzer Heeresmacht Hdt. Thuc. Plut.; auch gen. -ίας γενομένης Thuc. 4, 94.

**πανσυδί** (Thuc. 8, 1; so nach den besten Handschriften; Besser nach einer ῥ. πασσυδί) u. πασσυδί Xen. = d. folg.

**πανσυδίη** (σύνω, σύνη) eig. m. aller Eile, aller Macht, dann mit verdunkelter Vbfig. des zweiten Theiles: allgesammt, ganz u. gar II.; πανσυδία Eu.; πασσυδί Xen. (eig. dat. v. πανσυδίη, ἡ von dem auch d. acc. bei Sop. vorkommt).

**πάνσυρτος** 2. (σύρω) v. allen Seiten her schlep- pend, heranschleppend, π. ἀγέων αἰών d. gleich einem Strome Leidensfluthen heranschleppend Soph. El. 851.

**πανιᾶ**, dor. st. πάντη u. f.

**Πανταχῶς**, ὁ ein Hl. Siciliens, i. Porcari Thuc.

**παν-τάλας**, ἀνα, αν ganz elend Aesch. Eu.

**παντάπασι**, -ων, adv. (πᾶς) a) ganz u. gar, durchaus, gänzlich Xen. Pl. u. A.; τὸ π. Thuc. b) in der Antwort nachdrücklich bejahend: „allerdings, ja freilich“, π. γε Xen. Pl.; π. μὲν οὖν Pl.

**πανταρχής** 2. (ἀρχέω) Allen helfend Aesch. Pers. 856.

**πάνταρχος** 2. (ἀρχω) allherrschend, über Alle herrschend ὁ δέων Soph. O. C. 1085.

**πανταχῇ** (wol richtiger als -χῇ) adv. (πᾶς) a) überall, auf allen Seiten Hdt. Att.; auch m. gen. Hdt. Eu. b) b. Verbis d. Bewegung: überall hin Eu. Pl.

c) übrt. auf alle Art u. Weise, in allen Beziehungen Hdt. Att.

**πανταχόθεν** adv. v. allen Arten o. Seiten her Thuc. Pl. u. A.

**πανταχοῖ** adv. überall hin, nach allen Seiten hin Dem.

**πανταχόσε** adv. = d. vñg. Pl. Plut.

**πανταχοῦ** adv. überall, aller Orten Hdt. Att.; m. gen. τῆς γῆς Pl.; Eu. I. T. 68 wo noch ὅμα π. στρέφω steht, ist wol **πανταχῇ** herzustellen.

**πανταχῶς** adv. auf alle Weise, durchaus Pl. Is. Dem.

**παντελής** 2. (τέλος) 1) pass. ganz vollendet, = vollbracht, vollkommen, vollständig Aesch. Soph. Pl. Is. Plut.; δάμαρ Soph. O. T. 930, m. Rücksicht auf v. 928 μήτηρ ἥδε τῶν κύνων τέκνων; sie ist die vollkommene Gemahlin des Deibys, da ihr γάμος nicht ἀτελής blieb, sondern sie ihm auch Kinder geboren hat; übñg. ganz, gänzlich ἐρχάται alle Opferherde id.; εἰς τὸ παντελές = παντελός N. T. — 2) act. Alles voll- endend, vollbringend Zeus, χρόνος Aesch. — adv. -λώς, ion. -λέως vollkommen, gänzlich, durchaus, über- haupt Hdt. Att.; π. εἶχε τὸ οἶκμα d. ῥ. war voll- endet Hdt.; in Antworten nachdrücklich bestätigend: „ja gewiß, allerdings“, π. γε, π. μὲν οὖν Pl.

**παντευχία**, ἡ (τεύχος) = πανοπλία, d. volle Waffenrüstung Aesch. Eu. **πάντεχνος** 2. (τέχνη) zu allen Künsten ge- braucht, allkünstlerisch, πύρ Aesch. Pr. 7.

**πάντη**, dor. παντᾶ Tr. (unrichtig ist wol πάντη u. παντᾶ) adv. (πᾶς) überall, allenthalten, nach allen Seiten hin II. Hdt. Att.; verst. π. πάντως Pl.; διὰ τέλους πάντως καὶ π. id.

**Παντικαπίον**, τό St. im taurischen Ober- jones, i. Kertsch Dem. [Hdt.]

**Παντικάποι**, ὁ Hl. im europäischen Sarmatien

**Παντικαθίου**, οἱ eine d. Persern unterworfenen Völkerschaft Hdt. [El. 688.]

**πάντιμος** 2. (τιμή) allehrend, ehrenvoll Soph.

**παν-τλήμων**, ου, γ. ονος = παντάλας Soph. Eu.; in dor. ῥ. -τλήμων Soph.

**παντογῆρος**, ου, γ. ω (γῆρας) ἕννος Soph. Ant. 602 soll nach der gew. Erklärung „den Alles zum Alter o. zur Erschöpfung der Kräfte führenden, Alles bezwingenden Schlaf“ bedeuten; da aber diese Wort- bildung aller Analogie widerstreitet, so hat man die Lesart einer Handschrift πανταγῆρος „der nie al- ternde, der ewig junge“ angenommen; aber auch dies ist verderbt (vgl. πανταγρευτός „der Alles erjagende“?).

**παντοδαπός** 3. (πᾶς; vgl. ἀλλοδαπός) v. al- lerlei Geschlecht, Art u. Weise, mannigfach, mannigfal- tig Hdt. Att.; παντοδαπὸν γλῆρσθαι allerlei Gestal- ten annehmen Pl.; sup. -ώτατος Is. — adv. -ώς Pl.

**παντοθεν** adv. (πᾶς) v. allen Arten o. Seiten her, ringsher Hom. u. f.

**παντοῖος** 3. (πᾶς) allerlei, v. allerlei v. allen Arten, mannigfach, mannigfaltig, mancherlei Hom. u. f.; π. γίνεται eig. er nimmt jede mögliche Gestalt an, er versucht Alles, bietet Alles auf, παντοῖοι ἐγένοντο δέομενοι, m. f. inf. sie boten Alles m. Bitten auf Hdt.; παντοῖα ἐρύετο id. 3, 124 sie versuchte alles Mögliche (von Vorstellungen), vgl. id. 9, 109; π. γέγονεσσι ὑπὲρ τοῦ σῶσαι τοὺς ἄνδρας Plut. — adv. -ότως Hdt. Pl.

**παντοκράτωρ**, ορος, ὁ (κρατέω) Allherrscher, Allmächtiger N. T.

**πάντολμος** 2. (τόλμα) zu Allem kühn, Alles wagend Aesch. Eu. [635.]

**παντομίσῃς** 2. (μίσος) allverhaßt Aesch. Eu.

**παντο-πόρος** 2. d. sich überall zu helfen weiß, allberathen Soph. Ant. 360.

πανόπτης, ου, ὁ = πανόπτης Aesch.; in dor. ἱ. -τας Soph.

παντοπώλιον, τό (πωλέω) ein Ort, wo man allerlei verkauft, Trödelbude u. ä. Pl. Plut.

πάντοσε adv. (πᾶς) überallhin, nach allen Seiten u. Richtungen hin Hom. Xen. [628.]

πάντοσεμνος 2. = πάνσεμνος Aesch. Eum. πάντοτε adv. (πᾶς) zu aller Zeit, stets Plut. N. T.

παντότολμος 2. = πάντολμος Aesch. παντουργός 2. = πανούργος Soph. Ai. 445.

πάντροφος 2. (τρέφω) liebt Herman Xen. Sept. 276 u. erklärt es durch: „omnino nutriendi, i. e. penitus nutrit“; doch ist ohne Zweifel die andere Lesart

πάν-τρομος (sehr zitternd u. furchtsam) die richtige. πάντροπος 2. (τρέπω) ganz gewendet, φυνά Aesch. Sept. 928.

πάντως, dor. παντῶς, adv. (πᾶς) gänzlich, ganz u. gar, durchaus, π. οὐ durchaus nicht, auf keine Weise Hom. (stets m. f. οὐ) u. f.; ἄλλως τε π. Aesch. Pl.; bh.: überhaupt, auf jeden Fall Pl.; in der Antwort nachdrücklich bejahend: „allerdings“ Xen. Pl.; π. δή-που, π. που Pl.

πάνν adv. (πᾶς) ganz u. gar, durchaus, gar sehr, sehr, m. adi., adv. u. verb. Att.; m. sup. π. πολλὸν δοκεῖ σωφρονιστατος εἶναι Pl.; auch v. adi. getrennt, π. παρὰ πολλοῖς, ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ π. Pl.; ὀλίγος, ὀλίγοι π. Xen.; π. σπουδῇ Dem., σπουδῇ π. Thuc.; οὐ π. nicht sehr, nicht eben, bh. ganz u. gar nicht, feineswegs Soph. Xen. u. A.; ὁ Κύρος παρελαίνον οὐ π. πρὸς αὐτῷ στρατιωμῇ d. i. in ziemlicher Entfernung von . . . Xen.; hinzu tritt oft noch ein τι (acc. „in irgend etwas“) id. u. A.; μηδὲν τι π. διοικόμενοι id.; verst. καὶ π. gar sehr Thuc. Xen. u. A. b) in Antworten stark bejahend: „ja wol, allerdings, ganz gewiß“, gew. π. γε, καὶ π. γε, π. μὲν οὖν π. c) ὁ πάνν der sehr bekannte, allberühmte, οἱ π. στρατηγοί Thuc., ὁ π. Περικλῆς Xen.

παν-πέρτατος 3. ganz zuoberst, alloberst (ἡσος) -τάτης ἐν ἅλῃ κεῖται liegt am weitesten drau-ßen im Meer Od. 9, 25.

παν-ύστατος 3. d. allerletzte, allerhinterste Hom. Soph. Eu.; adverb. -τατον Soph. Eu. u. -τατα Eu.

πανωλεθρία, ἡ gänzliches Verderben, völliger Untergang, gew. dat. Hdt. Thuc. Plut. — v.

πανωλεθρος 2. (ὀλεθρος) 1) pass. ganz zu Grunde gerichtet, v. Grund aus zerstört Hdt. Tr.; übr. v. sitzl. Verderbenheit: ganz verrückt (perditus) Soph. Eu. — 2) act. ganz verderbend, sehr verderblich Hdt. Aesch.

πανώλης 2. (ὀλλυμι) ganz verderbt, ganz ver-nichtet Aesch. Eu.; auch übr. ganz verworfen, „ver-rückt“ Soph. Eu. — 2) ganz verderblich συμφορὰ Soph. O. C. 1019.

πάνωρος 2. (ώρα) zu jeder Jahreszeit Aesch. Suppl. 661.

πάομαι DM., nur gebr. im fut. πᾶσομαι, ao. ἐπάσομαι, pf. πέπαμαι, plsqpf. ἐπέπαμην (Hamm-wndt. m. πένομαι, πονέω) sich erarbeiten, bh. im ao. u. pf. beßigen Aesch. Eu. Xen. [v. ἐπάσομαι, πέπαμαι ist wol zu unterscheiden der ao. ἐπάσομαι, pf. πέπα-μαι v. πατόμαι w. f.]

παός, ὁ, dor. fl. ἡσος w. f. παπαί (nach Anderen παπαί) Ausruf a) d. Schmerzes sowohl einfach als doppelt Tr.; π. φεῖ, φεῖ π. Soph. b) wie das lat. papae Ausruf der Verwun-derung Hdt. Eu. Plut. Luc.

παπαῖάξ = dem bhg., als Ausruf des freudigen Erstaunens Eu. Cycl. 153.

παπαῖάξω (πάππας) Einen liebstofend u. schmei-gelnd Papa o. Vater nennen, v. fallenden Kindern II. 5, 408.

παπαπαπαπαπαί Soph. Phil. 754 u. πα-παπαπαπαπαπαπαί ib. 746, verstärkter Bebruch zur Bezeichnung einer sich steigenden Qual.

πάππας, ου, ὁ (Naturlaut d. fallenden Kinder) Papa, Vater, im voc. πάππα φλε Od. 6, 57.

πάππος, ὁ (vgl. d. vhg. W.) d. Großvater, bes. v. väterlicher Seite Pl.; auch in weiterer Ausdehnung: πάππων καὶ προγόνων μυριάδες ἐκάστω γεγόνασιν ἀναριθμητοί id. Theaet. 175 a. — das.

παππῶς 3. großväterlich Pl. Dem. [5, 16. Πάπρημις, ιος, ἡ Hauptst. d. -μῆτης Hom. in Unterägypten Hdt.

παπταίνω, fut. -ανώ, α. ἐπάπτην, umher-sehen, -blicken, gew. m. dem Nebenbegriff d. Furcht, Vorsicht o. Behutsamkeit Hom. Aesch. Plut.; ἀμφί ὃ II.; πρὸς τι Od. Plut.; ἐπὶ θάτερα Plut.; ἀμ πεδίον II.; κατὰ στήχας, δόμον Hom.; εἰς τῆς πόλης Soph. b) m. acc. nach Einem o. nach etw. sehen, sich nach Einem umsehen, den man vermisst u. sucht II. Soph.

παρ p. vor Consonanten abgekürzt παρὰ, sehr häufig b. Hom., gew. vor ὁ (bes. vor δέ), auch oft vor v. u. π. seltener vor γ, ζ, ξ, σ, τ II., vor κ, m. Od.; seltener b. Tr. in lyr. StSt. Aesch. Soph., auch im trimeter Aesch. Eum. 228 (?).

παρά, ep. παρ u. παρὰ m. f. (vgl. lat. prae u. per in perfidus, periurus, perego) I) adv. „daneben, dabei“ Hom. Eu. I. A. 201. — II) praep. m. gen., dat. u. acc.; Grundbdtg.: „neben“: A) m. dat. „bei“ zur Bezeichnung dessen, in dessen Nähe o. bei dem sich etw. befindet, auch „neben, in Gegenwart, vor“ Hom. u. f. [u. z. mit dem dat. unpersönl. Begriffe häufig bei Hom. (παρὰ νηυσὶν, παρ’ ὄχθῃσιν u. ä.), seltener bei Anderen Soph. Xen. u. A.]; οἱ παρ’ ἐμολ meine Leute, meine Umgebung, die unter mir Stehen- den Xen.; τὰ παρ’ ἐμολ meine Verhältnisse, meine Lage id.; ἡ παρ’ ἡμῖν πολιτεία unsere Staatsverfä-ssung Dem.; εἰ δ’ οὖν ἐστὶ καὶ παρ’ ἐμολ τις ἐμπειρία wenn auch ich einige Erfahrung besitze id.; γινώσκων παρ’ αὐτῷ bei sich bestimmen id.; φιλακῆς τοῦ παρ’ αὐτοῖς δόγματος was sie bei sich beschließen Pl.; παρ’ ἡμῖν νομίζεται bei uns gilt die Ansicht Xen.; παρ’ ἐμοιγε κριτῇ vor mir als Richter, vor meinem Richter-stuhl Hdt.; οἱ λόγοι γίνονται π. δικασταῖς τῶν Thuc. u. A. b) bei Verbis der Bewegung, m. Rücksicht auf die der Bewegung folgende Ruhe, ἴδρουν παρ κασνήνῃ wie ich einen Platz an, so daß er neben seinem Bruder zu sitzen kam Od. 3, 37, καταλίσιν παρὰ τινι Dem. (vgl. Thuc. I, 136). — 2) übrt. (aus Ausdrücken, die das oben erwähnte: παρ’ ἐμοιγε κριτῇ hervorgehend) παρ’ ἐμολ nach meinem Urteile Hdt., τοὺς παρὰ σφισι αὐτοῖσι δοκούντας ἄξιους nach ihrem Urteile id., δοκεῖ παρ’ ἡμῖν οὐ βεβουλεύσθαι κακίως Soph.; παρ’ ἐαυτῷ γενέσθαι wieder zur Be-sinnung kommen Plut. d. — B) m. gen.: zur Angabe der Entfernung aus der Nähe einer Person (dicht. auch einer Sache) Hom. u. f.; παρὰ τινος ἐγγέλλειν v. Seiten Jmdes melden Xen.; ὁ παρὰ τινος ἦκον Xen., οἱ π. τῶν Περσῶν ἄγγελοι Hdt.; auch bloß οἱ παρὰ τοῦ Νικίου die Abgesandten des R. Thuc. u. A.; οἱ π. τινος d. Leute, die Umgebung Jmdes Xen., d. Verwandten Jmdes N. T.; τὰ παρὰ τινος εἰθόνη (ἀπώμμενα) δῶρα Hdt.; τὰ παρὰ τινος die v. Jmd. kommenden Gaben, Vorschriften, Aufträge, Vorschläge u. dgl. Xen. u. A.; παρ’ ἐαυτοῦ διδόναι aus seinen Mitteln (seinem Beute) Hdt. Xen. Plut. N. T.; ὅστις



δ' ἀφικνέιτο τῶν παρὰ βασιλέως πρὸς αὐτὸν d. i. δ.  
δ' α. τῶν παρὰ βασιλεὶ παρὰ βασιλέως πρὸς αὐτόν  
Xen. u. II.; in παρὰ Κνωεῖαν πετράν Soph. Ant.  
966 behält π. seine Bdtg. bei: „v. d. R. Gefellen aus-  
gegangen, unmittelbar von ihnen an“; vgl. ib. 1123.

— 2) zur Bezeichnung des Urhebers, Veranlassers bei  
Verben des körperlichen u. geistigen Empfangens, wie:  
empfangen, nehmen, hören, erfahren u. dgl.: „von, von  
Seiten“ Hdt. Att.; π. τοῦ ἰατροῦ φάρμακον πίνει d.  
i. das der Arzt gegeben Pl.; πλεονεκτεῖν π. θεῶν d. i.  
durch d. G. Is.; ἵνα βεβαιώσωμαι ᾗδῃ π. σοῦ durch dein  
eigenes Urteil (Zustandniß) u. ā. Pl. d.; eigentüml.  
ist πινθάνεσθαι π. πυρρός durch ὁ. Hdt. 7, 182;  
auch bei Substantiven: ὁ παρ' ἡμῶν λόγος Pl. Dem.;  
ἡ παρ' ἐκείνου τιμωρία die von Jenem verhängte St.  
Xen. Is.; ἡ παρ' ἐκείνου εὔνοια das v. ihrer Seite be-  
weisene Wohlwollen Dem., ὁ π. τὸν πλήθους ἔπαινος  
Is., ἡ π. τὸν πολλῶν δόξα Plut. u. so sehr oft b) beim  
Passivum, bes. von solchen Verben, welche ein Geben,  
eine Aeußerung bezeichnen, π. διδάσθῃτω παρά  
Aesch., ὁμαι γὰρ με π. σοῦ σοφίας πληρώσεσθαι  
Pl., Ἀρμόδιον καὶ Ἀριστογέροντι μέγιστον δέδον-  
τα δωρεὰ παρ' ἡμῶν Dem. u. d. — C) m. acc.  
I) drtlich: 1) „zu, nach“ bei Verbis der Bewegung,  
u. z. bei persönl. Begriffen, εἰμι παρ' Ἑραστῶν Hom.  
u. f.; b. Hom. auch bei unpersönl. Begriffen βῆ ἵεναι  
παρὰ κλισίας u. ā.; τῆς παρ' ἐμῆ εἰσοδοῦ σοι οὐ Σά-  
κας ἄρξῃ Xen. — 2) „neben... hin, längs, neben,  
bei“ βῆ δ' ἀκίων π. θίνα θαλάσσης Hom. u. f.; auch  
bei Verbis der Ruhe, κοιμήσαντο π. πρυμνήσαι νηός  
Od., ἀπᾶν π. βώμιον ἐκτῆς ἐπιστενάχοντος Soph.,  
π. τὰς ναῦς ἀροστοποιεῖσθαι Thuc. u. d.; daran  
schließt sich auch στήναι, εἶναι, μένειν παρὰ τινα Xen.  
Pl. Dem., obwohl auch hier die der Ruhe vorangege-  
nene Bewegung als auf die Construction einwirkend  
gedacht werden kann; auch „daneben vorbei“, so  
ἴσθον ὁ δὲ π. σκοπῆν καὶ ἐνυκτὸν ἡνυμμέντα τελέως  
αἰὲν ὑπὲρ κατ' ἀμαξίτον ἐσεύοντο II., π. τὴν Βαβυ-  
λῶνα παρίεναι Xen. u. II.; π. τοσοῦτον ἡ Μυτιλήνη  
ἦλθε κινδύνῳ bei einem solchen Grade der G. sam II.  
vorbei, entrannt ihm Thuc. — II) v. der Zeit: „wā h-  
rend“ π. τὴν ζῳήν, τὴν πόσων (beim L.) Hdt., π. πό-  
τον Xen., παρὰ πάντα τὸν βίον Pl. u. II.; αἰσω π.  
Βρόμιον zum Weine Eu.; παρὰ τὸν καιρὸν im rechten  
Augenblicke Hdt.; παρ' αὐτὰ τὰ ἀδικήματα in dem-  
selben Augenblicke als das Unrecht verübt wurde Dem.;  
π. τοὺς κινδύνους Plut. — III) causal u. bildlich:  
1) aus der Bdtg.: „vorbei“ I) 2) entwickelt sich die  
Bdtg.: des Nichtzusammentreffens (des Vorbeischießens  
vor dem Ziele), des nicht Entsprechens, dh. a): „wi-  
der, gegen, entgegen, zuwider“ π. φύσιν wider  
die Natur, π. μοῖραν Od., παρ' ἐλπίδα wider Erwarten  
Aesch. Soph., π. γνώμην Aesch., π. δόξαν Pl., παρὰ  
ἀπροσέδετο über Erwartung Thuc.; π. φύσιν wider  
die Natur, dem Charakter zuwider Hdt. Thuc. u. II.;  
ἀπρονομήν μανθάνειν παρὰ ἄ νιν μανθάνουσιν  
d. i. anders (nach einer anderen Methode) als man sie  
jetzt lernt Pl.; π. μέλος φθέγγεσθαι, λέγειν den rech-  
ten Ton versehen id.; π. μέλος ἀδειν die Melodie ver-  
fehlen Plut. b) „außer, darüber... hinaus“,  
bes. häufig nach ἄλλος, ἕτερος: οὐκ ἔχω παρὰ ταῦτα  
ἄλλα φάναι, π. ταῦτα πάντα ἕτερόν τι u. ā. Pl.; οὐ  
δυνατὸν εἶναι παρ' ἃ βασιλεὺς ἐπέστελλεν αὐτῷ ἄλλα  
ποεῖν Xen.; ἡ π. ταῦτ' ἔχουεν ἄλλος πως διανοη-  
θῆναι Pl.; π. πάντα ταῦτα dieses Alles ausgenommen  
Dem.; παρὰ ἐν πάλαισμα ἔδραμε νικᾶν Ὀλυμπιάδα  
das einige Ringen ausgenommen Hdt. — 2) aus der  
Bdtg.: „neben“ I) 2) entwickelt sich die Bdtg.: „im  
Vergleiche mit, vor (prae)“, ὥστε τὸν Δαρειὸν  
στῆλον π. τοῦτον μηδὲν φαίνεσθαι Hdt. att. Pr.; κατ-

εφρόνησε τοῦ κινδύνῳ παρὰ τὸ αἰσχροῦ τι ἵπο-  
μεῖναι Pl.; daraus erklären sich die Redensarten: παρ'  
οὐδὲν ἄγειν τι für Nichts achten Soph.; παρ'  
οὐδὲν ἄλλος ἐστὶ gilt mir gleich Nichts id. Eu.; παρ' ὄλγον  
ποιεῖσθαι gering achten Xen.; so steht παρὰ nach  
Comparativen, ἥλῳν ἐκλείνεις πικνότεραι π. τὰ ἐκ  
τοῦ πρὶν χρόνον μνημονεύμενα ἐνέβησαν Thuc. I,  
23, 4, 6; daran schließt sich b) die Bedeutung der Dif-  
ferenz: „um“ Κίμωνα παρὰ τρεῖς ἀφείσαν ψήφους  
τὸ μὴ θανάτω ἑμῶσαι drei Stimmen gaben der  
Ausschlag dafür, daß sie... Dem., vgl. id. 24, 138  
Pl. Ap. 36, a; τὴν δ' Ἥϊονα π. νύκτα ἐγένετο λαβεῖν  
um eine Nacht geschah es sie zu erobern d. i. es kam  
nur auf eine Nacht an, so... Thuc.; daraus erklären  
sich Redensarten wie: π. μικρόν, βραχύ, παρ' ὄλγον  
um ein Kleines, Gerings, d. i. beinahe, fast Att.; π.  
μικρόν ἥλθομεν ἀνδροποδισσῆναι es fehlte wenig  
daß... Is.; π. τοσοῦτον umsoviel, π. τ. γινώσκω so  
sehr weiche ich in der Meinung von den Anderen ab;  
π. τ. ἐγένετο αὐτῷ μὴ περσεῖν τοὺς Ἀθηναίους  
Thuc. c) daran schließt sich der Begriff des Wechsels,  
bes. v. der Zeit: παρ' ἡμέραν (p. παρ' ἡμέρας) einen  
Tag um den Anderen Soph. Plut.; auch: Tag für Tag,  
tagtäglich Dem.; παρ' ἐναντίον Jahr aus Jahr ein  
Plut. — 3) aus der Bdtg. I) 2) „neben“ entwickelt sich  
die Bdtg.: „gemäß, in Uebereinstimmung mit,  
in Folge“ eig. von zwei nebeneinander parallel lau-  
fend gedachten, u. so einander bedingenden Hand-  
lungen, οὐδεὶς π. τῆς ἐναντοῦ ἀμείλιαν οἰεται βλά-  
ψεν Thuc. Xen. Is. Dem.; ὀνομάζειν π. τι wonach  
benennen Pl. Cratyl. 399, a.

παρὰ kann auch nachgestellt werden, erleidet aber  
dann die Anastrophe (πάρα), außer wenn es apostro-  
phiert wird. — In der 3figg. bedeutet π. a) neben bei,  
neben her, παρίστημι, παρακίμαι u. ā. b) hin, hinzu-  
paradiδωμι, παρέχω c) daran vorbei, darüber hinaus  
παρέρχομαι, παρατρέχω; dh. ein Uebertreten, Ver-  
fehlen, παραβαίνω, παραγω, bes. vom Irrigen, Fal-  
schen, dem deutlichen „ver-“ entsprechend: παρακοῦω,  
παράγινωσκω; auch im guten Sinne: ein Uebertref-  
fen, παραβάλλω d) wider, entgegen παραινέω, dh.  
ein Verneinen, παραιοῖς e) eine Umänderung, Ver-  
wandlung, unser: „um“ παραπλάσσω, παραπέθω  
u. f. w.

παρά 1) = παρὰ, wenn es dem regierten W. nach-  
gesetzt ist. — 2) = παρέστι u. πάρεσι II. Tr., vgl.  
Pl. Charm. 165, a.

παρά-βαλῶ I) intr. 1) daneben, zur Seite  
treten, Ἐκτορι παρβεβαῶς neben ὁ. auf dem Streit-  
wagen stehend II., vgl. 13, 708; παραβέβηκει δὲ τὸ  
ἡνίοχος Hdt.; ἐκ τῶς παραβήναι aus etw. wegtr-  
eten, etw. aufgeben N. T. — 2) hinzu-, vorgehen,  
=freiten vgl. παράβας 2). — II) tr. daneben vor-  
beigehen, dh. übr. a) übertreten, überschreiten, verletzen,  
τὰ νόμια, δύναι u. ā. Hdt. Att.; P. übertreten, nicht  
gehalten werden Thuc. Xen. u. II.; τινὰ δαιμόνων γε-  
γεν einen der Götter durch Gefühbertretung sündigen  
Hdt.; abs. fehlen, sündigen πῦμιε παραβάσων Ἑρῶν  
Aesch. b) übergehen (m. Stillschweigen, absichtlich o.  
unabsichtlich) τα θεῶν Soph., ἐστὶν ἃ τῶν ψηφισμά-  
των παρῆναι Dem.; παραβαίνοντες ἀπ' ὧν ἂν μεγά-  
λους ἐπαινοὺς κομισαιοθε id. c) entgegen, οὐδέ πα-  
ρίβα με φάρμα non me fugit Eu.

παράβακτρος 2. (βάκτρον) neben dem s., am  
Stabe, θεραπεύματα Eu. Phoen. 1548.

παρά-βακχος 2. dem Bakchos s. der bakchi-  
schen Wuth nach Plut. Demosth. 9.

παρά-βάλλω I) tr. 1) neben o. bei Einem hin-  
zu-, vorwerfen, Zhiereu Futter, παρὰ δ' ἀμβρόσιον βάλεν  
εἶδαρ ἵπποις II., vgl. ib. 8, 504, Od. 4, 41, 10, 242

Pl. Phaedr. 247, e; ὄντω τοῖς παρ' ἐκείνου μισθαρνοῦσι διασπασθαι παραβαλεῖτε Dem.; ὑβή. hinz. bei Seite werfen Thuc.; übr. geringfügig behandelnd, gering achten Hdt. 1, 108; auch: vorhalten, vorzeigen (u. dadurch anlocken) Dem. 56, 31, im M. Plat. Dion. 4. — 2) daneben setzen, bes. beim Würfel, dagegen, daran, auf's Spiel setzen, wagen, gew. M. αἰεὶ ἐμὴν ψυχὴν παραβαλλόμενος πολεμῶν Pl., παῖδας παραβαλλόμενοι Thuc., οὐκ ἴσα Xen.; auch κλονῶν π. mit fühner Wendung: die Gefahr selbst einsetzen Thuc.; ὅς οὐδὲν πώποτε αὐτὸν παραβάλουτο daß er ihn niemals gefährdet (compromittiert) habe id.; sich in eine Gefahr begeben Plut., πρὸς τι sich gegen o. an eine Gefahr wagen id.; m. f. inf. id. — 3) neben einander stellen (halten), d. i. vergleichen, gegenüberstellen, τινί τι Hdt. Is., τι πρὸς τι Xen. Is., τι παρὰ τι Pl.; M. ἐγὼ σοι παραβάλλωαι Θρήνης (Reiske richtig Θρηνοῦς) stelle mich dir an die Seite) Eus. I. T. 1094; P. ἀπάτα δ' ἀπάταις ἐτέραις ἐτέρα παραβαλλομένα an die Seite gestellt d. i. vergolten Soph. O. C. 231. — 4) auf die Seite werfen, = halten, seitwärts biegen o. drehen, τὼ ὀφθαλμοῖ, τὴν κεφαλὴν, τὰ ὅτα Pl. — 5) bei Einem niederlegen, deponieren, ihm anvertrauen, τινί τι Hdt.; M. τὰ τέκνα sich gegenseitig seine Kinder anvertrauen id. Thuc. 5, 113 Plut. — II) intr. sich nähern, herangehen, abs. o. τινί Pl. Plat. N. T.; bes. sich zu Schiffe nähern, hinübersteigen, übersetzen νηυσὶ ἐξυ Σιάθου Hdt. Dem. Plut. (b. Thuc. 3, 32 auch tr. ναὺν εἰς Ἰωνίαν ein Schiff nach J. übersetzen).

παρὰ-βάτω daneben u. zugleich färben Plut. παράβασις (-βαίνω) Uebertretung, übr. τῶν δικαίων Plut. τοῦ νόμου N. T.; dh. Fehltritt, Vergehen ib. — 2) d. Vorwärtsschreiten, Einhergehen Plut. Philop. 6.

παρὰ-βάσσω, ep. ft. παραβαίνω, ὁ μὲν νόθος ἡνώχων, Ἀντίφος αὖτ' ἀπαράσκει d. i. er war jedesmal (gewöhnlich) der παραβάτης d. Andern II. 11, 104.

παραβάτης, ov, ὁ poet. παραιβ. (wie auch d. besten Handschriften bei Xen. Cy. 7, 1, 29 haben) (παραβαίνω) d. neben Einem Eintretende, bes. d. eigentliche Kämpfer, der neben dem Wagenlenker d. Streitwagen besteigt II. Eu. Xen. — 2) bei Plut. Aem. Paul. 12 sind παραβάται Fußsoldaten, welche unter der Reiterei mitkämpfen, vgl. ἀμπτοι. — 3) Uebertreter, Frevler Aesch. Eum. 542 (παραβάταν nach zw. G.).

παρὰβατός 3. (-βαίνω) zu übertreten, verlegbar, krätos Soph.; zu umgehen, zu betrügen Aesch. Suppl. 1020 (in der p. Form παρβατός).

παρὰ-βιάζομαι DM. etw. mit Gewalt thun; gewaltsam verdrängen, γνώμας διαστρέφειν καὶ π. Plut.; τινά Einen nöthigen = m. Bitten in ihn dringen N. T.

παρὰ-βλαστάνω daneben keimen, = hervorwachsen; übr. δεινὰ ἀνοῦσιν ἐπιθύναι Pl.

παραβλήν adv. (-βάλλω) bei Seite geworfen, so hin geworfen (Zeus wirft nämlich seine Worte so hin, ohne sich direct an die Göttinnen zu wenden) II. 4, 6.

παραβλήμα, τό (-βάλλω) d. Vorgeworfene, bes. Schutdecken, welche in den Seiten der Schiffe gegen die Geschosse der Feinde ausgehängt wurden Xen. (gew. παράρρημα).

παραβλήτεος 3. Badj. -βάλλω zu vergleichen παραβλήτος 3. an die Seite zu stellen, zu vergleichen Plut.

παραβλώψ, ὅπως, ὁ, ἡ (-βλέπω) seitwärts blickend, ὀφθαλμῷ II. 9, 503.

παρὰ-βοάω zurufen, zuschreien Dem.

παρὰ-βοηθῶ zu Hilfe kommen, helfen bei etw.,

abs. u. τινί Thuc. Plut. b) daneben o. von der anderen Seite Beistand leisten Pl. rep. 9, 572 e.

παράβολοι (παράβολος) DM. sich in Gefahr begeben τῇ ψυχῇ N. T.

παράβολή, ἡ (-βάλλω) 1) d. Nebeneinander- o. Zusammenstellen, bes. zum Behufe der Vergleichung, dh. Vergleichung Pl. Is. b) das Gleichniß; Rede in Gleichnissen, Parabel N. T. — 2) d. Zusammentreffen Pl. Tim. 40 c. — 3) d. Abweichen v. rechten Wege, dh. Krümmung, δὲ ἐλκμῶν καὶ -ῶν Plut.

παράβολος (-βάλλω) eig. auf's Spiel sendend, verwerfen, tollkühn; bes. aber v. Sachen u. Handlungen: gewagt, mißlich, gefährlich, ἔργον Hdt. Plut., πρῆγμα Is. — 2) als gerichtl. t. t. deponiert; dh. τὸ -ον d. Succumbenzgericht, welches bei d. Appellationen (ἐφέσεις) gezeuht wurde Lex. — adv. -όλος tollkühn, waghalsig Plut.; comp. -ώτερον id.

παράβυστος 2. (-βύνω) daneben eingestopft, eingepfercht; τὸ παράβυστον erg. διαστήριον ein Gerichtshof in Athen, in einem wenig besuchten Theile der Stadt gelegen, wo die ἐνδοκα ihre Sitzungen hielten; seinen Namen soll er davon erhalten haben, daß er von geringem Umfange war und so die Menschen darin nur zusammengedrückt Raum fanden Dem.

παρὰ-βύνω daneben hineinstopfen, hineinstoßen, ἐς τὴν πλευρὰν τὸν ἀνιχνῶν Luc.

παρ-αγγαρεύω = παραγγέλλω Aesch. Ag. 274 (n. G.). παρηγγάρευσεν ft. παραγγέλασεν).

παραγγέλλω, ἡ Verkündigung, Befehl, Gebot, Vorchrift N. T.; Verbot ib.; bes. Armeebefehl Xen. — 2) Aufbietung o. Anstiftung v. Parteiungen, um durch sie etw. vor Gericht durchzusetzen, o. ein Amt zu erhalten (ambitus) Dem. Plut. — v.

παρ-αγγέλλω eig. daneben o. nach der Seite hin verkündigen; ὑβή. Botschaft wohin bringen, verkündigen, melden Aesch. Pl. b) sich verabreden παρηγγελαμένον ἀλλήλοις ἦεν . . Pl. — 2) befehlen, ermahnen, heißen, m. inf., auch τινί u. inf. Hdt. Att.; m. f. ὅπως Pl., ὅτι N. T., m. acc. c. inf. ib.; anbefehlen παρασκενὴν σίτου Hdt. Plut., τινί τι N. T.; bes. als milit. t. t. v. den (mündlichen) Befehlen der Offiziere Thuc. Xen. u. A.; τὸ σίνθημα π. die Losung geben Xen.; εἰς ὅπλα unter die Waffen rufen Xen.; auch: verbieten, abmahnen N. T. — 3) seine Parteidressen aufrufen, um durch sie etw. zu erreichen, bes. ein Amt zu erlangen suchen, sich darum bewerben (ambire), ἀρχὴν, εἰς ἵππεταίαν Plut.; abs. Dem. — dav.

παράγγελμα, τό Ankündigung, Botschaft, φλογός Aesch.; Befehl, bes. v. milit. Commando Thuc. Plut.; Vorchrift, Lehre Is.

παράγγελλε, εως, ἡ d. Ankündigen, Befehlen, bes. v. milit. Commando Xen.; ἀπὸ παραγγέλσεως (auf mündlich) v. den Offizieren gegebenen Befehl id.

παρὰ-γεύω daneben o. dabei kosten lassen, τινά τινος Einen v. etw.; übr. φρονήματος παραγεύειν τὸ θῆλυ, d. i. dem weibl. Geschlechte allmählig Muth einflößen Plut.

παρὰ-γίγνομαι u. -γίνωσκαι daneben o. dabei sein, zugegen v. anwesend sein καὶ σφιν παραγίγντο δεαί er war mit ihnen immer beim Wahle Od.; gew. bloß τινί Hdt. Att.; Σοφοκλῆ ἐρωτωμένῳ dabei sein, als S. gefragt wird Pl. m. ἐν: ἐν τῇ μάχῃ u. ᾧ Xen. Pl. Is. — 2) dages, an-, hinkommen Hdt. Xen. u. A.; auch m. Rücksicht auf die vorangegangene Bewegung, m. εἰς Hdt. Xen. b) zu Theil werden ἡ ἐν-τυχία ἡνὶν παραγένηται Xen. Pl.

παρὰ-γινώσκω u. -γινώσκω eig. am Necht vorbei erkennen o. entscheiden, dh. falsch v. ungerecht entscheiden, urteilen, περὶ τινος ὑπὲρ τινος über Einem in einem Punkte Xen. Is.



**παρὰ κάλισμα**, τό (ἀγκάλλομαι, ἀγκάλλω) das in die Arme nehmen, Umarmen, Liebumfangen Soph. Ant. 650.

**παρὰ κωνίζομαι** DM. (ἀγκωνίζω, ἀγκών) mit dem Ellenbogen neben sich wegdrängen o. fortstoßen τινά N. T. Luc.

**παράγραμμα**, τό (-γράφω) das was man daneben schreibt, Zusatz Dem. 39, 9. — 2) das Schreiben eines Buchstabens st. eines anderen, bes. im Scherz o. Spott, ein Witzspiel, Paragramm z. B. Κλωπίδαι (κλώψ) st. Κρωπίδαι (Bew. des att. Demos Κρωπιά) Cic.

**παράγραφῃ**, ἡ (-γράφω) 1) das Danebenge-schriebene, ein beigeschriebenes Zeichen, um etw. anzumerken, ἀπό τῆς -ῆς ἀνάγκῃ Is. b) ein grammatisches Zeichen der Interpunktion, bes. ein Zeichen, daß der Redefuß zu Ende ist (Paragraph) Ar. Gr. — 2) als t. t. der Gerichtssprache: der Einwand gegen die Gültigkeit einer Klage, Exception Is. Dem.

**παράγραφος**, ὁ = παραγραφή 1) b) Gr. **παρα-γραφω** 1) daneben =, dabei =, dazu schreiben, hinzufügen, fügen Dem. Plut.; νόμον abschreiben, mit Bezug auf das Gesetz, daß der Kläger bei der γραφή παρανόμων diejenigen Gesetze, deren Verletzung er behauptete, schriftlich seiner Klage beilegen mußte, worauf dann der Gerichtsvorstand bei den Verhandlungen dieselben öffentlich auslegte Dem. d.; αἰῶς τε ἡ πατὴρ ἄλλων πάντων παραγράφει sich auf einen anderen Vater, als den man hat, einschreiben id. — M. 1) abschreiben lassen Dem.; aufschreiben lassen τινά διαστῆναι Einen sich zum S. nehmen id. — 2) als t. t. der Gerichtssprache: gegen die gerichtl. Klage des Gegners excipieren, gerichtlich darthun, daß sie nicht stattfinden und nicht angenommen werden könne Is. Dem. — 3) Δημοσθένης τὴν γραφὴν τοῦ φόνου παραγράφασθαι den D. fälschlich als Urheber des Mordes anklagen Dem. 21, 107.

**παρα-γυννέω** daneben v. an der Seite ent-bilden, übtr. offenbar machen, verkünden, erklären, λόγον, ἔπος Hdt.

**παρ-άγω** I) tr. daneben-, an der Seite führen, τινά ἐν τῷ θριάμβῳ Einen im Triumphe mit aufziehen Plut. b) auf die Seite führen, seitwärts lenken, ablenken, πάραγε πτερόμας lenke seitwärts den Flug Eu.; τὸ ὕδωρ ὀρύγμασιν εἰς τὸ πεδίον Plut.; übtr. abändern, verändern πολεῖας Hdt., γράμμα, ὄνομα Pl.; als milit. t. t. aufmarschieren lassen, nämll. aus der Tiefe in die Breite, εἰς μέτωπον in die Fronte Xen., εἰς τὰ πλάγια in der Richtung gegen die Flanken (des griech. Heeres) id. An. 3, 4, 14 c) daneben vorbeiführen Hdt. 4, 158; dh. übtr. daneben leiten, v. i. falsch leiten, irre führen, verleiten, verführen Soph. Thuc. u. A.; μισθοῖς bestechen Soph.; τοὺς νόμους ἐπὶ τι verdrehen Pl.; πειθοῖ καὶ λόγῳ τὴν ἀνάγκην unmerklich machen Plut. d) daneben hinzielehen, in die Länge ziehen, τὸν χρόνον ῥέγειν Plut., abf. id. Rom. 23; τινά Einen hinzielehen, hinhaltend id. Lyc. 3. — 2) daneben-, hinzu-, hinein-, einführen, εἰσω στέγας Soph., εἰς τὸ δικαστήριον Dem.; ἀνδρας ἔσω m. d. Nebengebiffe der Heimlichkeit Hdt.; auf d. Bühne bringen, auf der B. auftreten lassen Plut. Nic. 4; übtr. βροτον εἰς ἀρκίστατα Aesch., vgl. Eu. IT. 478; τινά ἐπὶ ἐλπίδας zu S. bringen Plut. — 3) εἰσόντες ἐν τινί worin ergeben, sich woran ergötzen Plut. — II) in tr. vorbei gehen, weiter gehen N. T.; vorbeigehen übtr. = vergehen, untergehen ib.; u. im gleichen Sinne auch das M. ib. — dav.

**παράγωγῃ**, ἡ I) d. Danebenführen, Vorbeiführen, dh. d. Ableiten v. rechten Wege, Verführung, Züschung Hdt. Dem.; Vorwand Plut.; Ueberredung (durch

Bitten) ἡ τῶν θεῶν ἐν ἀνθρώπων π. Pl. b) Seitenbewegung, π. τῶν κοπῶν v. dem Ruderschlage an d. Seiten des Schiffes Xen. Hell. 5, 1, 8 c) Aufschub, Verzögerung Plut. — 2) Abweichung v. rechten Wege, Verschiedenheit, v. verschiedenen Mundarten Hdt. 1, 142 b) d. Fahrt an der Küste hin Xen. An. 5, 1, 16.

**παρά-δορθάνω** neben v. bei Einem schlafen τινί Od.; π. φιλοῦμαι II.

**παράδειγμα**, τό (-δείκνυμι) a) Beispiel, Muster, Vorbild Hdt. Att.; Modell Pl. Tim. 28, c b) warnendes Beispiel, Exempel Soph. Eu. Thuc. u. A. c) angeführtes, angezogenes Beispiel Ar. — dav.

**παράδειγματίζω** Einen zum Beispiel machen, zum B. aufstellen; im üblen Sinne: verpöten, dem Spotte preisgeben N. T.

**παρά-δεικνύμι** u. -χνύω a) daneben vorzeigen, daneben stellen Is. b) darstellen, darthun, τὸν Ἀνασάνδρον οἷος ὢν πολλῆς διαλάθει Plut.; übtr. vorgehen, aufweisen, so im M. Dem. c) anweisen, φέ-ρουν τινί Xen.

**παράδεισος**, ὁ (pers. B. paradaiza „Umzäunung, Garten“) Iphigraion, Park Xen. Plut. — 2) d. Paradies, als Wohnplatz d. ersten Menschen; im N. T. aber ist d. irdische Paradies m. d. Lebensbaume ein häusiges Bild für d. himml. Paradies.

**παράδεχομαι**, ion. st. παραδέχομαι Hdt.

**παραδεκτός** 3. Adj. z. f. Pl.

**παρά-δέχομαι**, ion. -δέκομαι, annehmen, hinzunehmen, bekommen II. Xen. b) übernehmen, τὴν ἀρχὴν Hdt.; μάχην d. v. Andern begonnenen Kampf aufnehmen u. fortführen id., λόγον Pl. c) aufnehmen, εἰς τὴν πόλιν, εἰς οἰκίαν Pl. Dem. d) auf sich nehmen, etw. zu thun, m. f. inf. Dem. e) aufnehmen, auffassen, v. Lernenden Plut.

**παρά-δίδλω** nebenbei o. zugleich offenbaren, anzeigen Dem. Plut.

**παρά-διαζευκτικός** 3. neben einander stehend u. trennend, σύνδεσμος conjunctio disiunctiva Gr.

**παρά-διαστολή**, ἡ das Nebeneinanderstellen u. Trennen, eine rhetor. Figur „qua similia discernuntur“ Quint.

**παρά-δίδωμι** hingeben, hinreichen, übergeben, -liefern, τι u. τινί τι Hdt. Att.; τι ἐκ χειρὸς Eu.; m. f. inf. des Zweckes ἵνα μητρί παρῶντος τρέφει Eu. b) überlassen, τὴν νίκην τινί Hdt.; λόγον τινί das Wort abtreten Pl. u. A.; dh. zulassen, zugeben, zugestehen, ἐπεὶ ὁ θεὸς τοῦτο γὰρ οὐ παρῶντος Hdt. Xen. Is. Dem. u. A.; m. f. inf. τοὶ θεὸς παρῶντος κλέος καταθέσθαι μέγιστον Hdt.; abf. τοῦ θεοῦ παρῶντος Hdt. Is. c) in die Gewalt Jmdes überliefern, ausliefern, preisgeben, Σάμον Σύλσωντι Hdt. Eu. Thuc. u. A.; dh. verrathen φρούρον, λυμένα Xen.; εἰαυτὸν sich ergeben Hdt.; τινά εἰς τὸν δῆμον, εἰς τὸ δικαστήριον Xen. Dem., εἰς συνέδρια N. T.; einen Sklaven zur Forderung Is. Dem.; einen Verurtheilten dem Henker Plut.; τινά εἰς θάνατον, εἰς τὸ σταυρῶ-θῆναι N. T. d) überliefern, verbreiten, v. Gerichten, Erzählungen, Lehren Pl. Dem. Plut. N. T.; m. f. inf. des Zweckes παρῶντος αἰτοῖς φυλάσσειν τὰ δό-γματα N. T.

**παράδοξονίης**, ου, ὁ (νικάω) wider Erwarten siegend, v. Einem, der an demselben Tage in der πάλη und im παγκράτιον siegte Plut. comp. Cim. et Luc. 2.

**παράδοξος** 2. (δόξα) wider die gewöhnliche Meinung, wider Erwarten, dh. unerwartet, unglaublich, wunderbar, sonderbar, im guten u. schlimmen Sinne Xen. Pl. u. A.; ἐκ τοῦ παραδόξου unerwartet, wider Verhoffen Dem. Plut.; τὰ παράδοξα auffallende Lehresätze der Stoiker Cic.

**παράδοσις**, εως, ἡ (-δίδωμι) Uebergabe, Ueberlieferung, *σκήπτρον* Thuc., *βασιλείας* Plut. b) Uebergabe, Auslieferung in die Gewalt Jemandes, *πόλεως* Thuc. Is.; Auslieferung zur Bestrafung Plut. Rom. 8 c) mündl. o. schriftl. Ueberlieferung von Sagen, Lehren u. ä.; dh. auch die überlieferte Vorchrift, Lehre N. T.

**παραδοτέον** u. -τέα Badj. zu *παραδίδωμι* man muß überliefern, ausliefern Thuc.

**παραδοτός** 3. (-δίδωμι) zu überliefern, zu lehren, lehrbar Pl.

**παραδοχή**, ἡ (-δέχομαι) Anz., Aufnahme; d. Aufgenommene, Ueberlieferte, *πάτριος -χαί* Eu. Bacch. 201.

**παραδραφείν** ep. st. -θύν v. -δραφάνω II. **παρα-δρά** Einem dienen, Dienste leisten, *τινί* u. Od. 15, 234 (-δρώσι ep. gedacht st. -δρώσι).

**παραδρομή**, ἡ (-τρέχω) d. Nebenherz., d. Vorbeilaufen; d. Durchlaufen *τῆς Παμφυλίας* Plut.

**παρα-δυναστεύω** neben v. m. Einem herrschen Thuc. 2, 97.

**παραδυσσις**, εως, ἡ d. Nebenhineinfrieden, Heransschleichen Dem. — v.

**παρα-δύω**, nur M. u. ao. II A. *παριδύν*, daneben hinein-, hinzugehen o. schleichen, hineinschlüpfen, eig. u. übr. II. Pl. Dem. Plut.

**παρ-αίρω** daneben o. dabei heben; P. daneben, an der Seite hangen o. schweben, *παρηρέθη δὲ κάρη* II. 16, 341.

**παρ-αξέγγυμι** daneben jochen; übr. hinzugesellen Eu. Ion. 22.

**παρ-αζηλώω** eiferfüchtig o. neidisch machen, erzürnen N. T.; Einen zur Nacheiferung reizen ib. Rom. 11, 14.

**παρ-αζώννυμι** u. -ύω an den Gürtel hängen, umgürten *ἀννάκην* Pl. — M. sich etw. angürten, im pf. es am Gürtel hangen haben *ἐπιδιδόν, ἀννάκην* Plut. Luc.

**παρ-αθαλασσίδης** 2. = d. folg. Thuc. 6, 62.

**παρ-αθαλασσίος** 3., neuatt. -τιος (θάλασσα) am Meere gelegen v. befindlich Hdt. Thuc. u. Ä.; ἡ -σία Küstenland Xen.

**παρ-αθάλπω** wärmen, lindern; übr. *παρ-αθάλποινα φένα μύθοις* getrüftet Eu. Med. 143.

**παρ-αθαρσύνω**, neuatt. -θαρσύνω dabei o. darin ermutigen, ermuntern Thuc. Xen. u. Ä.; m. f. inf. Plut.

**παρ-αθέλω** lindern, beschwichtigen, *ὀργάς* Aesch. Ag. 71.

**παρ-αθερμος** 2. sehr warm; übr. allzuheißig, verwegen Plut.

**παράθεσις**, εως, ἡ (-τίθημι) d. Danebensetzen; d. Vorsetzen; d. vorgelegte Gericht (Speise) Plut. Cleom. 13.

**παρ-αθέω** nebenbei o. nebenher laufen Xen. Plut. Pl.; *τινί* neben Einem Plut. b) vorbeilaufen Xen.; dh. über etw. hinauslaufen, *τὸ ὁρθόν* über d. rechte Maß hinaus Pl. c) überlaufen, im Laufe überholen Xen.

**παρ-αθεωρέω** etw. neben etw. Anderem betrachten, *τι πρὸς τι* etw. im Vergleich m. etw. Xen. — 2) übersehen, vernachlässigen, vernachlässigen N. T.

**παρ-αθήγω** woran weisen, schärfen, *τὰς ἀκίδας τῶν βελῶν* u. ä. Plut.

**παρ-αθήκη**, ἡ (-τίθημι) d. bei Einem Niedergelegte, Einem zum Aufheben Anvertraute, Pfand Hdt. N. T.; auch v. Menschen: Geißel Hdt. 6, 73.

**παρ-αί ποετ.** st. *παρά* Hom.; vgl. *παρ-αβάνης*.

**παρ-αβίτης**, ov, ὁ st. *παράβ.* II. Eu.; Aesch. (?).

**παρ-αβνέσις**, εως, ἡ d. Zureden, Ermunterung, Warnung, Lehre, Rath, Empfehlung Att. — v.

**παρ-αινέω**, fut. -έσω u. *έσομαι*, zureden, ermuntern, aufmuntern; rathen, ermahnen, lehren, warnen abf. Aesch.; gew. *τινί τι* Tr. Pl. u. Ä.; *τι* Soph. Eu. Thuc. u. Ä.; m. f. inf. Hdt. Xen., *ἀπασι σοι π. χαρίζεσθαι* Pl. Is.; m. f. indirect. Fragefrage *ὅποιός τις χρη εἶναι* Xen.

**παρ-απενέβησι**, -δ οὔσα, ep. st. *παρ-απλήθῃ, παραπενόουσα* v. *παρ-απείθω*.

**παρ-αίρεσις**, εως, ἡ Wegnahme, Verringerung, *προσόδων, τῆς οὐσίας* Thuc. Pl. — v.

**παρ-αίρῶ** etw. wegnehmen v. wem wegnehmen, entziehen, *τί τινος* Xen., *ὧν τὴν μίαν παρείλες ἐς παῖδα* von diesen nahmst du einen weg gegen den S., verbrauchtest ihn gegen d. S. Eu.; *τί* etw. wegnehmen, aufheben, beseitigen, *λίπας, τὸ λαν* id., *νόμους* Soph. Ant. 367 (n. zw. G.). — m. bloßem gen. v. etw. wegnehmen, dh. etw. vernichten, verkleinern, verringern, *τοῦ φρονήου* Thuc., *λήπης, φρονήματος* Eu. — M.

wegnehmen, entziehen, verderben, vernichten, *τὰ ὅπλα τινός* Xen. u. Ä.; *τινός* tinos v. Einem wegführen, Einem entführen Eu. I. T. 25; Einem abspenstig machen Xen. Comm. 1, 6, 1. — dav.

**παρ-αίρῃς**; *τὸ δὲ* Weggenommene, Weggeschnittene; aus Kleidern geschnittene o. gerissene Streifen Thuc. 4, 48.

**παρ-αισθάνομαι** DM. nebenbei o. unter der Hand bemerken, wahrnehmen *τινός* Xen. b) falsch bemerken, sich täuschen, sich durch seine Sinne täuschen lassen Pl.

**παρ-αίσιος** 3. v. unglücklicher Vorbedeutung, *σήματα* II. 4, 381.

**παρ-αΐσσω**, att. -άσσω, daneben wegs, vorbeieilen, stürmen II.

**παρ-αιτέομαι** DM. ersuchen, erbitten, um etw. bitten *τί* Hdt. Eu., *παράτησον* Pl.; m. f. inf. Hdt. Thuc.; *τινός* Einem bitten Hdt.; *τινός* m. f. inf. id. Aesch. Xen. u. Ä.; *τινός* Einem um etw. bitten Pl.; *πατρός* (vom Vater) *φιλὰς ἀφ' ἑνὶ πατρὶ* Eu. Med. 1154 b) Einem erbitten, durch Bitten erweichen, versöhnen *βασιλεία* Hdt. Eu.; *εὖ* *παρ-αποτιμῶν* *τάδε* dir bitt' ich dieses ab Eu.; dh. sich entschuldigend N. T. (wo Luc. 14, 19 eigentüml. steht *ἔχε με παρητημένον*, Vulgata: habe me excusatum). — 2) durch Bitten ablehnen, ausschlagen, sich verbiten, *τι* Pl. Plut. N. T.; einer Sache ausweichen, sie vermeiden, *πόλεμον, φθόνον* Plut. N. T.; auch *τινός* N. T. — 3) Einem durch Bitten freimachen, losbitten, *τινός* Plut., *τινός* *τῆς τιμωρίας* von der Strafe id.; *περὶ τινος* für Einem bitten Xen. — dav.

**παρ-αίτης**, εως, ἡ das Ersuchen, Erbitten Pl.; *θεῶν* das Ansuchen d. G. Plut. — 2) das Abbitten, Entschuldigen Thuc. Plut.

**παρ-αίτητής**, ov, ὁ der Fürbitter Plut. Sull. 26.

**παρ-αίτιος** 2., auch 3. Aesch., mitschuldig, im guten Sinne: mitbewirkend, dann übh. = *αἰτιος* Aesch. Plut.

**παρ-αίφμενος** 3. ep. st. *παρ-αφ.* v. *παρ-αφμι* II. 24, 771.

**παρ-αφίσις**, εως, ἡ p. st. *παράφ.* (*παράφμι*) Zureden, Ermunterung II.

**παρ-αίωρῶ** daneben o. an der Seite aufhängen; gew. P. daneben o. an der Seite hangen, herabhängen Hdt. Plut.

**παρ-ακάββαλε** ep. st. *παρ-ακατέβαλε* II.

**παρ-ακαθέζομαι** sich daneben o. dabei nieder setzen, daneben v. dabei sitzen Pl., *τινί* Xen.

**παρ-ακάθημαι** daneben o. dabei sitzen Pl. Dem.; *τινί* Thuc. Plut.

**παρ-ακαθίζω** daneben o. dabei nieder setzen Pl. — 2) intr. = dem M. a) *τινί* Plut., *παρὰ τοὺς πόδας*



N. T. — Gew. M. a) sich daneben o. dabei niedersetzen, nieder sitzen Xen. Pl. b) Einen neben o. bei sich niedersitzen lassen Dem.

παρ-καθήμει daneben o. an der Seite herabsitzen, lassen, πηδάλια ζεύγλαις Eu.; τὰς χεῖρας herabsinken lassen Plut.

παρ-καθίστημι daneben o. an der Seite hinstellen, setzen, τῷ φυλακῇ Plut.; einsetzen πολυτελὲς ἐναντίας Is.

παρὰ-καιρός 2. unzeitig, ungebührlich; im adv. -καίρως Is.

παρ-καίω daneben o. an der Seite anzünden, anbrennen λύχρον Hdt.

παρ-καλέω hinzu-, herbeirufen, τινά Xen., εἶσω id.; παρακαλεῖ δ' ἐκείθεν αὐτὴ λύπη τις ἄλλη Eu.; übrt. πολλὴν φλόγα hervorufen, ansprechen Xen.; berufen τινά συμβουλοῦν Xen., εἰς συμβολήν Pl.; zu Hilfe rufen τινά Hdt. Aesch. Pl.; um Hilfe rufen, übh. ansehen, Ἐννάλιον Xen. Plut., Ἀλκίαν παρακαλεῖ μέντοι εὐχάως ἐπὶ τὴν βοήθειαν Plut. b) Einen zu etw. einladen, auffordern, ermuntern, bewegen, verleiten, τινά ἐς συμμαχίαν Thuc. Pl., τινά ἐπὶ θήραν Xen., ἐπὶ τὰς ἡδονὰς Is., πρὸς τὸ μνημονεύειν Is., ἐς δόρυ, εἰς φόβον Eu.; ἐπὶ τὴν βασιλείαν zur Uebernahme der Herrschaft Plut.; m. f. inf. ἀλλήλους ἐπισθαι Xen. Dem. N. T.; τὰ παρακαλούμενα die Forderungen Dem. — M. trösten Plut. Otho 16, auch im A. N. T.; im P. getröstet werden, sich trösten lassen ib.

παρ-καλῶ (καλῶ), ἢ Trab, Trot, vgl. καρπάλιος, lat. curro, abd. hlaufan, Galopp) neben-

her traben, τὸν ἵππον neben dem Pf. Plut.

παρακάλυμμα, τό alles daneben o. davor Aufgehängte, um etw. zu verhüllen; Vorhang, Decke Plut.; übrt. Vorwand, Ausrede, Beschönigung id. (δ.). — v.

παρ-καλύπτω bedecken, verhüllen, indem man etw. davorhängt, τὸ ἀπὸ τίνος etw. v. etw. verbergen N. T.; gew. M. τῇ μείθῃ τὴν διάνοιαν Plut.; sich verhüllen id.; übrt. sich verdecken παρακαλυπτομένου τοῦ λόγον Pl. Plut.

παρ-κατάβállω daneben niederwerfen, = niederlegen ὕλην Pl.; ἱσοῦσθαι τινι Einem einen G. umlegen id. — 2) als t. t. der att. Gerichtssprache: τινὶ τοῦ κληροῦ mit Einem um das Erbschaftsrecht streiten, wobei eine Geldsumme beim Gericht niedergelegt wurde, die versiet, wenn der Prozeß verloren gieng Dem. — dav.

παρακαταβολή, ἡ das Niedergelegte; bef. eine niedergelegte Geldsumme, so hieß in der att. Gerichtssprache das Succumbenzgeld, welches bei Ansprüchen an den Staat aus eingezogenen Gütern den fünften, bei Privatklagen aber den zehnten Theil der streitigen Summe betrug, und dem versiet, welchem der Prozeß verloren gieng Is. Dem.

παρ-καταθήκη, ἡ das bei Einem Niedergelegte, Pfand, Unterpfand Hdt. Thuc.; bef. bei Einem niedergelegtes u. ihm anvertrautes Geld Xen. Pl. u. A., übrt. μάλλον τῇρει τὰς τῶν λόγων ἢ τὰς τῶν χρημάτων -θήκας Is.; bef. das gerichtlich niedergelegte Depositum id. Dem.

παρ-κατάκειμαι daneben o. dabei liegen, bef. zu Tisch, accumbere Xen.

παρ-κατάλεγομαι, nur παρατέλετο er legte sich (lag o. schließ) daneben, τῷ Pl.

παρ-καταπῆγνύμι daneben o. dabei befestigen o. fest einschlagen, σσανοῦς Thuc. 4, 90.

παρ-κατατίθημι etw. bei einem Anderen niederlegen; nur M. etw. für sich bei einem Anderen niederlegen, ihm übergeben, zu vermahnen geben, anvertrauen, τί τινι Hdt. Xen. u. f.

παρ-κατέχω bei sich zurückhalten, an-, aufhalten Thuc. Plut.

παρ-κατοικίω bei einem Anderen (τῷ) wohnen lassen, in eines Anderen Nähe versetzen, τὸν Εἰλωτας, auch M. Is.; übrt. φόβον τινι Plut.

παρ-κειμαι, v. πάσκειμαι, daneben =, dabei =, an der Seite liegen o. hingestellt sein, τῷ Pl.; ὅς τις Ἀἰδὰ παρακείμενος d. i. wie ein Todter Soph. b) bereit liegen, ὁσὸν δὲ οἱ παρέκειτο Od. (παραέσκετο id. 14, 521) N. T.; ἐν μνήμῃ παρακείμενα Pl. c) vorliegen, in Bezug auf die Zeit, sow. auf die gegenwärtige als zukünftige, ἅμα παρακίεσθαι λύπας τε καὶ ἡδονὰς Pl.; ἡμῖν παρακείται ἡ μάχης αἰὶν ἡ φεύγειν auch liegt die Wahl vor . . . Od. d) b. Gr. ist ὁ παρακείμενος, erg. χρόνος tempus praeteritum.

παρακείμενα, τό = παρακείμενα Pl. — v. παρ-κελεύομαι DM. rufen, zurufen, τινὶ Einem, um ihn zu etw. anzutreiben, τοιαῦτα τοῖς Πελοποννησίοις οἱ ἀρχόντες παρακείμενα Thuc.; dh. Einen durch Zuruf ermuntern, antreiben, gebieten, heißen, anrathen absj. u. τινι Hdt. Thuc. u. A., τινι τῇ Hdt. Pl. u. A.; ἐν ἑαυτοῖς παρακείμεσάμενοι sich untereinander ermunternd Thuc.; m. f. inf. Xen. Is.; m. f. ὅτι Xen., ὅπως Hdt. Pl. — dav.

παρακείνεις, εὖος, ἡ das Zurufen, Ermuntern, Antreiben, auch pl. Thuc. Xen. u. A.; εἰς τι zu etw. Plut.; vom Antreiben der Pferde πληρῇ καὶ παρακείνῃσι χρώμενος id.

παρακείνυσμα, τό Zuruf, Ermunterung Eu. δ.

παρακείνυσμός, ὁ = παρακείνεις Thuc. Xen.

παρακείνυστικός 3. zurufend, ermunternd, π. ὁ λόγος ἐπ' ἀρετὴν Pl.

παρακείνυστος 3. ermuntert, aufgeboden, v. einer im Staate gebildeten politischen Partei Thuc. 6, 13.

παρακινδύνεω, εὖος, ἡ das Wagen, waghafte Unternehmen Thuc.

παρακινδυνετικός 3. waghast, waghastig; kühn, gefährlich λόγος Pl. Dem. — adv. -ώς Pl. — v.

παρ-κινδυνεύω etw. wagen, mit Gefahr unternehmen absj. Pl. Plut.; m. f. inf. Xen. Plut.; τοσοῦτον κίνδυνον (Pl.) Alc. II, 151, a b) sich in Gefahr begeben, stürzen Thuc., διὰ τινος Plut.; ἡγῆς ἐς ἰσχυρὰ βοηθοὶ τοιμήσασθαι παρακινδυνεύσαι sich m. Gefahr nach J. zu begeben Thuc.; part. perf. παρακινδυνεύμενος gewagt, kühn, gefährlich, ἔργον, ἐντεχνεύς Plut.

παρ-κινέω daneben =, falsch bewegen, verwirren Pl. rep. 9, 591, e; bewegen von polit. Veränderungen, ἐπιτελισμα πρὸς τὸ μὴδ' ὅτι οὖν παρακινεῖται ein Hinderniß bei jeder Bewegung Dem. 15, 12; aufregen, aufreizen, τὰ Γερμανικά τάγματα Plut.; dh. außer sich setzen, verrückt machen, im P. argum. Soph. Ai. Eu. I. T. — 2) intr. sich bewegen, außer sich geraten, in Leidenschaft geraten ἐπὶ τινι über etw. Xen., πρὸς τι Plut.; wahnsinnig o. verrückt werden Pl.; abgehen v. etw., opp. ἐμμένειν id. — dav.

παρακινητικός 3. zum Verrücken gehörig, verrückt, wahnsinnig; im adv. -ώς ἔχειν Plut.

παρ-κλέω, ion. -κλήτω, ausschließen, sperren [Hdt.]

παράκλησις, εὖος, ἡ (-καλέω) das Hinzurufen, herbeirufen, bef. das zu Hilfe Rufen Thuc. Dem. b) das Ermahnen, Ermuntern Is. N. T., εἰς τι Plut.; Auforderung πρὸς τὸν ὅλον Thuc.; Trost, auch übrt. das Trost Gewährende N. T.

παράκλητος Badj. zu παρακαλέω Is.

παρακλήτικός 3. zurufend, ermunternd Pl.

παρακλήτος 2. (-καλέω) zu Hilfe gerufen; ὁ π

advocatus, gerichtl. Beistand Dem.; Beistand, Fürsprecher vom GETH N. T.; insbes. Helfer, Tröster, vom heil. Geiste ib.

παράκλιτον adv. seitab liegend, abweichend; übr. άλλα παρὲς εἰπεῖν π. Anderes neben der Wahrheit hinaus und von ihr abweichend sagen Od. — v.

παρά-κλίνω, p. παρῴνω, 1) tr. seitwärts neigen o. biegen κεφαλὴν Od.; πύλιν auf die Seite lehnen, öffnen Hdt.; verändern, ein Wort Pl. — 2) in tr. sich seitwärts neigen, ausbiegen, -weichen II. 23, 424; abweichen (von der früheren Erscheinung), sich ändern Aesch. Ag. 716. — dav.

παράκλιτος, ὅ, der neben o. bei Einem liegende, Lagergenos Xen.

παρ-ακμάζω an Blüthe, Schönheit, Kraft abnehmen, verblühen, eig. v. Pflanzen, dann bes. v. Menschen, die über ihre ἀκμή hinaus sind Xen. Plut.; auch v. Leidenschaften: ὅταν παρακμάσῃ (ausgetobt hat) τὸ τῆς ὀργῆς Plut.

παρ-ακμή, ἡ das Verblühen, Abnehmen an Kraft, ῥόσος Plut.

παρ-ακοή, ἡ das Nebenbeihören; das Verhö- ren, Nichthörenwollen, Ungehorsam N. T.

παράκοιτις, ον, ὁ (κόιτις) der daneben v. da- bei Schlafende, Ehegatte II.

παράκοιτις, ιος, ἡ, acc. -ω, fem. ἡ, vhg., Ehegattin Hom. (ep. dat. -κοίτη Od. 3, 381).

παρ-ακολουθεῖω nebenher begleiten τινί Xen. Pl. u. A.; auch bildl. ἡ αὐτῇ τύχῃ ἡμῶν -θεῖ Dem. Is. b) übr. mit den Gedanken einer Sache folgen, etw. erfassen, begreifen Dem. N. T.

παράκομις, ἡ die Ueberfahrt, ἡ ἐς τὴν Σικελίαν π. Thuc. — v.

παρ-ακομίζω daneben s, dabei s, zutragen, zuführen, σίτος παρεκομίσθη Xen., τὸ ταρχος παρεκομίστο Dem. b) vorbeiführen, ἐν τῇ πομπῇ νῆες παρεκομίσθησαν Plut. c) führen, geleiten, γέροντα παρακούμιζε Eu. Xen. — P. a) daneben geben, vorbei fahren, τὴν Ἰταλίαν Thuc. b) sich übersehen lassen, hinüberfahren Plut. Otho 16. — M. für sich herbeischaffen Xen.; für sich wohin schaffen Plut.

παρ-ακονάω daran s, dabei scharfen; übr. ὁ λόγῳ ἁκονῶν ἐκείνος καὶ τὴν ψυχὴν τι -νῶ Xen.

παρ-ακοπή, ἡ (κόπτη) Wahnsinn Aesch. Plut. παράκοπος 2. verrückt, wahns., unsinnig Aesch. Eu.; p. φρενῶν Eu. — v.

παρ-ακόπτω verschlagen; übr. φρένας verwirren Eu. Hipp. 238.

παράκοσμος, τό das nebenbei Gehörte, übh. das Gehörte, dh. Lehre, pl. Plut. — v.

παρ-ακούω nebenbei s, gelegentlich hören, v. etw. τι Hdt.; heimlich hören, s. erfahren, s. ausforschen, τι παρά τινος Pl. — 2) verhö- ren, falsch hören o. ver- stehen Pl. (verb. m. παραινέειν); opp. ὁρθῶς ἀκούειν id. b) überhören, nicht hören wollen, auf Einem τινός, dh. ungehört sein N. T.

παρ-αρεμάννυμι daneben hängen o. han- gen lassen, χεῖρα herabhangen lassen II. 13, 597.

παρ-ακρίνω daneben o. nebeneinander ordnen, bes. in Schlachtordnung; P. πεζὸς παρακκριμένος παρὰ τὸν αἰγιάλον am Gestade hin in Schlachtordnung aufgestelltes ζ. Hdt. Plut.; πλήθος ἀνθρώπων ἐκατέ- ρωθεν τῆς οδοῦ παρακκριμένον die sich zu beiden Seiten des Weges aufgestellt hatten Plut.

παράκρουσις, εως, ἡ das Betrügen, Betrug Dem. — v.

παρ-ακρούω daneben s, an der Seite schlagen; übr. von den Wiegenden o. Messenden, welche an die Waagschale o. das Maß stoßen, um dadurch zu betrügen; dh. betrügen, täuschen, übervorthellen, gew. M. τινά

Pl. Is. Dem. u. A.; τινά τι Einem in etw. Dem., dh. P. τὰ σφάλματα ἃ παρεκέρουστο Pl.; ὑπὲρ αὐτῶν παρακρουόμενοι die in ihrem Interesse zu täuschen suchen Dem. b) auf die Seite stoßen, verschlagen; übr. verwirren, verwirrt machen Pl. Crit. 47, a. — M. von sich weg auf die Seite stoßen, von sich zurück-, wegsto- ßen, b) Plut.; αὐτὸν sich verrücken, auf die Seite fallen Phrynichos b. Plut. Alc. 20.

παρ-ακτάομαι DM. dazu erwerben; pf. da- neben besitzen, haben ξεῖνους νόμους Hdt. 4, 80.

παράκτιος 3. (ἀκτῆ) neben o. an dem Gestade, am Ufer gelegen o. befindlich Tr.; παράκτιος δραμι- σθε Eu.

παρ-ακύπτω sich dabei o. seitwärts bücken o. bücken, bes. um etw. genauer o. verstohlen zu betrach- ten, εἰς τι sich in etw. hineinbücken N. T. Luc., auch abs. N. T.; nur hineingucken, ohne hineinzuugehen, dh. übr. ξεῖνα παρακύπταντα ἐπὶ τὸν τῆς πόλεως πόλε- μον nachdem sie kaum ihre Nase hineingesteckt Dem.; etw. beschauen, durchschauen N. T. Iac. 1, 25.

παρ-αλαμβάνω a) hinzu-, hinnehmen, τὸ βε- βλόν zur Hand nehmen Thuc.; hinnehmen, erhalten, übernehmen, -kommen: α) eine Würde, ein Amt, Ge- schäft, βασιλείην Hdt., ἀρχὴν Plut., διακονίαν N. T.; τὴν τριφυρίαν Dem., ἐπεὶ παράλαβον τὰ πράγματα οἱ πεντακταρχίον die Regierung u. Plut.; α) παρα- λαμβανόμενα quae suscipiuntur Hdt.; ein Vestigum sὴν παγκληρίαν Eu., ποτερον ὃν κέκτησαι τὰ πλείω παράλαβες ἡ ἐπεκτῆσω Pl., πλοῦτους Is.; ähnlich: οἷον περ καὶ (ἐμὲ) παράλαβες Xen. An. 7, 1, 47 β) Seiten, Gebräuche u. dgl. ὄργια παρὰ Πελαγῶν Hdt., νόμους παρὰ τῶν προγόνων Is. γ) eine Ant- wort, Befehl, ἐπος Hdt.; durch Ueberlieferung erhal- ten, erfahren: eine Sage, Nachricht u. dgl., ἀκοή π. id. Thuc. u. A.; auch v. Lernenden, Schülern: τὴν σοφίαν παρὰ τινος Pl. Plut.; τὸ διαγγέλλειν annehmen N. T. b) in Besitz o. Empfang nehmen, in seine Ge- walt bekommen, οὐδὲν τῆς ἐσοδοῦ den Paß nicht er- stürmen Hdt., πόλιν einnehmen Is.; οὐ δυνάμενοι ἀξίον τι λόγον παραλαβεῖν (einander) etw. abzugewinnen Thuc.; τινά Einem ab-, auffangen Hdt. Plut. c) zu sich nehmen, zum Gehilfen, Bundesgenossen nehmen, τινά Hdt. Pl.; μάρτυρα zum 3. nehmen Dem.; Βοιω- τοὺς καὶ Φωκίας die Schaa- ren des 3. u. Ph. an sich ziehen Thuc.; Eine zur Frau o. zum Heisweibe neh- men Hdt. N. T. Luc.; auch: Einem zum Unterricht, zur Erziehung zu sich nehmen, in die Lehre nehmen Pl. Luc.; aufnehmen, ἐπὶ ξένης zur Gastfreundschaft, als Gastfreund Hdt. (vgl. N. T. Joh. 1, 11); dh. einladen, εἰς τὸ συσσεῖν Plut.; aufnehmen, im physf. Sinne, τὸ σπέρμ' ἄρουρα παραλαβούσα Eu.

παρ-αλανθάνω daneben s, dabei verborgen sein, -θάνει τι τινά εἰς entgeht Einem etw. Pl. Is. Dem.

παρ-αλέγω (f. 1. λέγω) daneben s, dabei legen; nur M. sich bei o. neben Einem legen, gew. v. außer- ebeilicher Gemeinschaft u. 3. vom Manne, seltner vom Weibe: Lagergenossein sein Hom., auch m. ἐν φιλότῃ II.; von der Begattung übh. II. 20, 224 b) τὴν Κρή- την an Kreta, an der Küste von K. hinfahren (vgl. das lat. legere oram) N. T.

παράλειπτον Badj. 3. f. Is.

παρ-αλείπω vorbeilassen, unbeachtet lassen, τι τῶν ἀγαθῶν Pl.; τὸ εὐσεβές nicht beachten Eu.; τινά ἐν ταῖς διαθήκαις Plut.; καιρὸν vorübergehen lassen Dem.; unterlassen τὴν μῆνυσιν Plut.; bes. b) in der Rede o. Erzählung übergehen, nicht berühren Eu. att. Pr. — dav.

παράλειψις, εως, ἡ das Uebergehen; bes. f. Rhett. eine Redefigur: praecisio, occupatio (prae- teritio).



παρ-λήγω daneben aufzählen; ἡ -λήγουσα (συλλαβή) syllaba penultima Gr.  
 παραληπτέον Badj. 3. παραλαμβάνω Dem.  
 παραληπτός 3. angenommen, annehmbar Pl.  
 παρ-α-λήρω verkehrt, albern reden o. thun Pl.  
 Dem.

παράληψις, εως, ἡ (-λαμβάνω) Ueberrahme, basileia Plut.

Παράλιον, τό das Heiligtum des att. Heros Paralios Dem.

παράλιος 3. u. 2. (ἄλς) am Meere gelegen, = befindlich, wohnend Tr. Plut. N. T.; τὰ παράλια Küstenstriche Plut.; ἡ -ία (χώρα) die Gegend am Meeresufer, Küstenland Hdt. Is. Plut.; bes. der südl. u. östl. Küstenstrich Attikas Hdt. Thuc.

παράλλαγή, ἡ (-αλλάσσω) Wechsel, Veränderung Aesch. N. T.; πύρος -γας m. Bezug auf den Wechsel der Orte bei der Fortpflanzung des Feuersignals Aesch. Ag. 468; διανοίας πρὸς αἰσθησιν Pl.  
 παράλλαγμα, τό Abwechselung, Wechsel, τῆς ἀνωμαλίας Plut.

παράλλαξ adv. (-αλλάσσω) abwechselnd, wechselseitig Soph. b) schräge gegeneinander (so daß dem Raume zwischen zwei eine andere Insel gegenüberliegt, in der Figur \*\*\*\*\*) Thuc. 2, 102.

παράλλαξις, εως, ἡ Abwechselung, Vertauschung, Veränderung Plut.; Abweichung Pl. b) die Parallaxe im math. u. astronom. Sinne Plut. — v.

παρ-αλλάσσω, neuatt. -ττω 1) tr. nebeneinander stehende Dinge abwechseln lassen, dh. verändern, vertauschen τὰ σημεῖα Pl.; übr. φρένας χρηστός verkehren Soph.; bes. part. pf. παρηλλαγμένος verkehrt, ungewöhnlich, sonderbar, auffallend Plut. b) vom Orte, dabei vorbei =, vorübergehend ἐνέοιραν Xen., τινά vor Einem Plut.; τὸ ὕδωρ -ει χωρὶον Dem.; ἀλλήλους einander verwechseln Plut.; auch v. d. Zeit: τὴν παιδικὴν ἡλικίαν aus dem Knabenalter herausstreifen Plut.; übr. übertreffen, überlegen sein, πάντας τῇ τόλμῃ Plut. — 2) intr. wechseln, abwechseln, τοσοῦτον τῆς δόξης παραλλαττοῦσης Is. b) abweichen, abgehen, abirren, τὸ σκοποῦ Pl.; übr. λόγον im Geiste irren, geisteschwach werden Eu., auch abs. Pl. Plut.; π. εἰς μοναρχίαν ἐπαχθῇ nach d. Herrschaft hin ablenken Plut.; verschieden sein abs. Hdt. Pl.; παραλλάττει es macht einen Unterschied resert Pl.; m. gen. εἶδεν γυναῖκα μηδὲν Ἐρινός τραγικῆς παραλλάττουσαν Plut.

παράλληλ-επίπεδον, τό das Parallelepipedon Plut.

παράλληλόγραμμον, τό (γράμμα) Parallelogramm Plut.

παράλληλος 2. (ἄλλῃων) neben einander stehend, liegend, gehend, laufend, ταφρος π. τῷ στρατοπέδῳ mit dem L. Plut.; ἡ π. (γραμμῇ) die Parallellinie id.; ταῖς ἡλικίαις -οι gleichalterig id.; βλοῖ mit einander verglichen id.; λαβεῖν ἐκ -λήλου των βλων τὴν ἀποθεωρῶσιν in neben einander stehender, vergleichender Weise id.

παρ-αλογίζομαι DM. sich verrechnen Dem.; falsch rechnen, um zu betrügen Is.; dh. Einem betrügen, anführen τινά N. T. — Der ao. P. παρελογίσθη in pass. Wdg.: ich wurde betrogen, getäuscht Plut. — dav. παραλογισμός, ὁ falscher Schluß, Trugschluß Ar.

παρ-α-λογος 2. eig. gegen die Rechnung, Berechnung, dh. unerwartet, unvermuthet Plut.; τὸ -ον u. τὰ -α das Unerwartete, Unermuthete id.; sup. δοκεῖ μοι παραλογώτατον εἶναι Dem. — adv. -λόγως Dem. Plut. [Thuc. δ.

παράλογος, ὁ als subst. = τὸ παράλογον

παράλος 2. (ἄλς) neben v. am Meere befindlich, gelegen, wohnend Soph. Eu. Thuc.; στρατός wird gew. „Flotte“ erklärt Hdt. 7, 161 (doch ist vielleicht στρατός zu streichen). — 2) subst. a) οἱ Παράλοι die Beww. der Παράλια in Attika Hdt. Eu. Plut. b) ἡ παράλος (ναῦς ο. τριήρης) die Paralos, eines der beiden Staatschiffe in Athen, die zu Theorien, zu Botschaften, Abholung v. straffälligen Personen o. öffentlichen Geldern u. in Seeschlachten als Admiralsschiff gebraucht wurden Thuc. Xen. u. A.; die Bemannung derselben, lauter freie Bürger, hießen ebenfalls οἱ παράλοι Thuc. c) ἡ Παράλος St. der Messier in Thessalien, die Gew. οἱ Παράλοι Thuc. 3, 92. [Plut. Aem. 6.

παράλπιος 2. (Ἀλπει) an den Alpen wohnend παρ-α-λῦπεθ betrüben, ärgern, kränken τινά Pl. Plut.; abs. Thuc. Xen.; τὶ τοὺς πολεμίου den 3. Schaden zufügen Plut.

παράλυσις, εως, ἡ (-λύω) Lähmung der Glieder an der einen Seite des Leibes Cic.

παράλυτικός 3. an Einer Seite gelähmt, paralytisch N. T. — v.

παρ-α-λύω dabei, an v. v. der Seite lösen, losmachen, τὰ πηδάλια Hdt., τὸν θώρακα Plut.; M. etw. an sich o. das Seinige dabei lösen u. f. w. Xen. Plut.; übr. etw. aufheben, abwenden, πόνους Eu. b) τινά τινας Einen v. Einem o. etw. trennen Eu.; im P. Σμύρῃ παρελύθῃ σφῆον Hdt.; dh. befreien, entbinden, lösen, τοὺς Ἀθηναίους τῆς ὀργῆς Thuc., εαυτὸν τοῦ ἔτην sich das Leben nehmen Plut.; erlösen, befreien δυστοῖον ψυχῇ Eu. Alc. 117; auch: Einen einer Verpflichtung o. Verbindlichkeit entheben, τινά τῆς στρατιῆς Hdt.; Einen eines Amtes entlassen o. entsetzen, τινά τῆς στρατηγίας, τῆς ἀρχῆς id. Thuc. c) auflösen, schwächen, entkräften, τροφῆς ἀποχῇ τὸ σῶμα Plut.; im P. erschaffen, ermannen Hdt. Plut., γόνата παρελειμένα matte Ant. N. T.; παρελειμένος gelähmt (an einem Körperteile) ib.

παρ-α-μεῖβω eig. umwechseln, verändern, ändern, bes. in Hinsicht des Ortes, dh. an etw. vorbei, vorübergehen, fahren v. schiffen στρατοπέδον Plut.; gew. M. πόλιν u. ἄ. Hdt. Soph. Eu. Xen. u. A.; auch τινά an Einem Od. 6, 310; v. Eüssen: daran vorbei fließen Hdt. b) an Einem o. etw. vorbeilaufen, ihn o. etw. überholen, üß. übertreffen, σοφία σοφίαν Soph. O. T. 504.

παρ-α-μελέω vernachlässigen, außer Acht lassen, τινός Thuc. Xen. Plut.; abs. παρεμέλῃς er machte sich nichts daraus Hdt. — P. Aesch. Pl. Is. Plut.

παρ-α-μέμβλωκα f. παραμολοῖν.

παρ-α-μέμνημαι f. -μνήσκω.

παρ-α-μένω, p. παρήμεν II., neben v. bei Einem bleiben, bei Einem ausharren, τινί II. Xen. Pl. u. A.; πρὸς τινά N. T.; ἄμα τινί Plut.; πρὸς τι für o. zu etw. Thuc.; abs. ausharren, ausharren, Stand halten, verbleiben II. Hdt. Is. N. T. b) übrig, am Leben bleiben Hdt. 1, 30; v. Leblosem: dauern Eu. Xen. Is. Plut.; m. f. inf. παρῆμινε καὶ τοῖς αὐδῆς γαμοῖσιν ἀναφανοῖν τὸν Τάλασον es verblieb u. f. w. Plut.

παρ-α-μετρέω neben v. nach einer Sache messen, abmessen, vergleichen; im M. Pl.

παρ-α-μνηστικός 2. (μνήσος) an den Seiten, bes. an der inneren Seite der Hüften befindlich, dh. τὰ -ια Hüftbedeckung, wanzig an Reitern u. Rossen Xen.

παρ-α-μύνημι zu, bez. einmischen, bildl. τὴν παρησίαν τῇ κολακείᾳ Plut.; P. Pl.

παρ-α-μυνησκομαι dabei o. beifällig (gelegentlich) gedenken, erwähnen τινός Hdt. Soph.

παρ-α-μύνω p. f. παρμένω Od.

παρ-α-μύγω = παρ-α-μύγνυμι, ὕδωρ Hdt. 1, 203.

**παράνομος** 2. (—μὲν) dabei bleibend, aus-  
haltend, treu Xen. Pl.

**παράνομος** 2. = dem vhg. Xen. Comm. 2, 10, 3.  
**παράνομος** 2. (μῦθος) wider die Mufen, den  
Gesang, mißhörend, übr. ἀπας πλαγὰ Aesch.; τῷ  
ὡμῷ Ἀρης Βρομίου π. ἐορταῖς Eu.

**παρ-αμπέχω** mit einer Fülle o. einem Ge-  
wande überdecken, übr. etw. verdecken, verbergen, λó-  
γους Eu. Med. 285.

**παρ-μυθεῖσθαι** DM. zureden, τῷ rathen,  
m. f. inf. II.; ermuntern, ermuntern, ermahnen, m. f.  
inf. ὁρσεῖν Soph., τῷ Aesch. Is., abf. Pl.; dh. b)  
besänftigen, beruhigen τῷ Pl. Plut., τὸ δεινὸν φρε-  
νῶν Eu.; trösten τῷ Thuc., τῷ περὶ τῶς N. T.;  
τῷ ἐπὶ τῷ Luc.; m. f. ὅτι tröstlich zureden, daß ...  
Xen. Hell. 4, 8, 1; wie das lat. consolari: lindern,  
mildern, erleichtern, ein Uebel, ein Leid u. dgl., einen  
Schaden o. Verlust verringern, ersezen, τὸν φθόνον u.  
ä. Plut. — dab.

**παρμυθεῖα**, ἡ das Zureden, Ermunterung;  
auch: Ueberredung, Ueberzeugung Pl. b) Trost Plut.  
N. T.; Linderung, Milderung, Beschwichtigung τῶν  
ἀνυχμάτων, πόνον, τοῦ φθόνου Plut.; Erholung  
opp. σπουδή Pl.

**παρμυθιον**, τό Ermahnung, Ermunterung;  
übr. Reizmittel —ια πλημοσῆς μεταδόρπια τιθέναι  
Pl. b) Trost, Linderung, Erleichterung καμάτων Soph.;  
ἐλπίς κινδύνῳ π. οὐσα Thuc. Pl. Plut. N. T.; Erhö-  
hung Plut. comp. Cim. et Luc. 1.

**παρ-μυκάσθαι** daneben o. dabei brüllen,  
vom Donner Aesch. Prom. 1086.

**παρ-αναγινώσκω** u. **παραναγίν-**, das  
neben o. dabei lesen o. vortragen Is. 12, 17; bes. um  
zwei Schriften mit einander zu vergleichen, sie collatio-  
nieren Pl.; dh. δ. vom Vorlesen u. Gegeneinanderhal-  
ten zweier Gesetze, Verträge u. dgl. Is. Dem.; παρὰ  
μαρτυρίας π. τὰς ῥήσεις Dem.

**παρ-αναδύομαι** M. daneben o. an der Seite  
heraufkommen, -ragen Plut. Alex. 2.

**παρ-ναιετάω** daneben o. dabei wohnen, πά-  
γους Οὔτας Soph. Tr. 635.

**παρ-ανάλίσκω** daneben =, dabei verwenden,  
aufbrauchen, bes. auf eine verfeßte Weise, ohne Nutzen,  
wider die wahre Absicht, πάντα Dem.; v. Menschen:  
umsonst hinopfern Plut. δ., τὴν νεολαίαν τῆς πόλεως  
Luc. — dab.

**παρὰνάλωμα**, τό das dabei zweck- o. nutzlos  
Aufgewendete, Aufgeopferte, Verschwendete, unnützer  
Aufwand Plut.

**παρὰννέω**, ion. st. —νέω, dabei=, darin an= o.  
aufhäufen, αἶνον ἐν κἀνοῖαν Od.

**παρ-ανήχομαι** daneben =, dabei schwimmen  
Od.; τῇ τριβῇ neben der L. Plut.; παρὰ τὰ πλοῖα id.

**παρ-ανίστημι** daneben aufstehen, sich erheben Plut.  
den intr. temp. daneben aufstehen, sich erheben Plut.

**παρ-ανίσχω** 1) tr. daneben o. dabei erheben  
Thuc. — 2) intr. daneben o. dabei hervorrufen Plut.

**παρ-ανόεω** falsch =, mißverstehen Eu. Pl. — dab.  
**παράνοια**, ἡ Unverstand, Thorheit, Narrheit,  
Wahnsinn Aesch. Eu. Pl.; παρανομίας ἡλικώς Plut.

**παρ-ολγνύμι** an der Seite =, ein wenig, nach  
u. nach öffnen Dem.

**παράνομος** (παράνομος) wider die Gesetze, ge-  
seßwidrig handeln abf. Thuc. Pl. N. T.; gegen Sitte,  
Anstand Luc. Tim. 45; ἔς τῶα einen Frevel gegen  
Einen begehen Hdt. Dem.; περὶ τῶα τι Thuc., κοινῇ  
τῇ id.; auch tr. τῶα (Einen gesetzwidrig behandeln,  
mißhandeln Dem., εἰς τὸ σώμα παρανομήσεια Plut.;  
τὰ δῆμοσια sich gegen den Staat vergehen Thuc.  
[Neben den regelmäßigen δδ. παρénomou u. f. w.

findet sich auch παρénomou u. f. w. wie von παρ-  
ανóméu Thuc. 3, 67 u. δ. 5. Sp.; Dem. 17, 22 hat  
Besser παρénomou hergestellt.] — dab.

**παράνομημα**, τό gesetzwidrige Handlung, Miß-  
handlung Thuc. Plut.

**παράνομια**, ἡ Gesetzwidrigkeit, gesetzwidriges  
Handeln, dh. Frevel, Verbrechen Thuc. Pl. Is. Dem.  
u. A.; das Handeln gegen Sitte, ἐς τὴν δαίτα, ἐς τὰ  
ἐπιτηδεύματα eine ausschweifende, ungewöhnliche Le-  
bensart Thuc. Plut.; π. καὶ κατάλοις τῶν ἐθῶν Luc.  
— v.

**παρά-νομος** 2. wider das Gesetz, gesetzwidrig,  
widerrechtlich, übh. unerlaubt, ungerecht, gewalt-  
sam, frevelhaft, v. Handlungen Eu. Pl. Is. (sup.) u. A.;  
ἐνολήσις (weil gegen den Drakelspruch) Thuc. 2, 17;  
opp. ἔνομος Pl.; in der att. Gerichtssprache: γραφὴ  
παράνομος die Klage gegen den Privatmann, der ge-  
setzwidrige Gesetze o. Plebismen in Vorschlag gebracht  
o. schon durchgeführt hatte, γραφεσθαι, κατηγορεῖν,  
καταγνώμιαι Dem., ἀλόγιαι Plut.; b) v. Menschen:  
wider die Gesetze handelnd, sie verlegend, frevelhaft Pl.;  
δαίος Eu.; —ώτατος τίταρος Plut. — adv. —νόμως  
gesetzwidrig, gewaltfam Pl. Is.; gegen Sitte o. Brauch  
Thuc.

**παρά-νους**, ον, 3sg. st. —νους, οον, un=, wahns-  
innig Aesch. Ag. 1418 (n. G.).

**παράντα** adv. seitwärts, -ab, auf die Seite II.  
23, 116.

**παρ-ανκτερεύω** die Nacht hindurch daneben  
o. dabei wachen Plut.

**παράξίφει**, ἰδος, ἡ (ξίφος) Doldh o. Messer, das  
neben dem Schwerte getragen wurde Plut.

**παράξυν-** f. παρασύν-

**παράστροφος** 2. f. παρστροφος.

**παρ-παλῶ** daneben schlagen, verschlagen: intr.  
abgleiten, abirren, φρενῶν vom Verstande, von Sinnen  
kommen, verückt werden Aesch., auch abf. m. μάλνε-  
σθαι verb. Pl. Luc.

**παρ-πάλλω** daneben hinschwingen; M. sich  
daneben hinschwingen Eu. I. A. 225.

**παράπαν** adv., eig. παρὰ πάν, überall, gänz-  
lich, durchaus, überhaupt, immer mit dem Artikel τὸ  
π. Hdt. att. Pr.; m. der Neg. οὐ (οὐδὲ) π.: durchaus  
nicht (gar nicht einmal) Pl. Dem. u. A.; m. Zahlbe-  
stimmungen: ἐπὶ διηκόσια τὸ π. ἀποδοῖο durchaus  
(d. i. wenigstens) zweihundertfältige Frucht Hdt. Dem.  
**παρ-απατάω** betrügen, überlisten Aesch. Eum.  
720.

**παρ-απαίσχω** = dem vhg. verlocken, durch  
List und Betrug wozu bewegen, m. f. inf. II.; betrügen  
παρὰ μ' ἤπαρε δαίμων Od.

**παρ-πέτω** (Einen nach und nach, allmählig  
überreden, m. f. inf. μάγεσθαι Od. Eu.; ἀδελφεῶν  
φρένας begütigen, besänftigen II. u. δ. 6. Hom. b) in  
betrügerischer Absicht, dh. durch Zureden, Betrug be-  
schwägen, zu etw. verlocken, täuschen, irre führen Hom.  
(Bei Hom. häufig der reduplizierte ao. II in den 38.  
παρὰπλήθους, παρὰπλεθούσα, παρὰπλεθών,  
παρὰπλεθόντες).

**παρ-πέμπω** daneben vorüber, vorbeischießen,  
τὴν (das Schiff Argο) Ἥρην παρὲμμεν geleitete es  
vorüber Od.; (Einen geleiten, begleiten, τῷ πρὸς οἰ-  
κλιν, τῷ χρόνῳ καὶ βοῇ οἰκλεει Plut.; bes. escortie-  
ren, Convoi geben Xen. Dem. b) τῷ ο. τι an sich  
vorübergehen lassen, gehen lassen, dh. übr. nicht beob-  
achten o. berücksichtigen Dem. — 2) hinschießen, -sen-  
den, bes. zu Hilfe senden, τὸ ἱππικὸν ἐπ' οὐρανόν Xen.;  
hinsbringen, transportieren, αἶνον ἐξ Ἑλληνιστῶν εἰς  
Ἀθήνας Dem.; zusehen, vom Ἔθῳ, das den Schmer-  
zensruf wieder zurückschickt Soph. Phil. 1459; übr. εἰου-



τὸν πότος καὶ μουσικῇ sich überlassen o. hingeben Plut., τὴ χάριτι der frohen Laune überlassen, scherzhaft behandelnd id.

παρετάσσειν, τό (-πετάννυμι) das Vorgebreitete, Vorhang, Decke Hdt. Plut.; übrt. Decke, Vorwand Pl. Dem.

παράπληγμα, τό alles daneben o. daran Gesetzte, Befestigte; bes. eine Tafel, auf welcher der Lauf der Gestirne, Zeitrechnungen u. dgl. verzeichnet waren, astrologische Tafel, Kalender, π. ἐναύσιον Cic. — v.

παρὰ-πήγνυμι daneben =, dabei =, daran heften, festsetzen; intr. im pf. II -πέπληγα daneben gesteckt sein, daran haften, sässigai -γνύει Plut.; übrt. αἱ λῦται ταῖς ἡδοναῖς -πήρασιν Is. [Plut.]

παρὰ-πηδάω herzu =, herbeispringen; übrt. παρὰ-πικραίνω erbittern N. T. — dav.

παρὰ-πικρασμός, ὁ Erbitterung N. T.

παρὰ-πίπτω daneben o. auf die Seite fallen Plut. b) einfallen, zufällig auf etw. stoßen, treffen, wohin gerathen Hdt. Xen. u. A.; ἡ παραπίπτουσα αἰὲ ἡδονή das jedesmal aufstrebende, das erste, beste Vergnügen Pl. Plut.; τὸν νῦν δὴ παραπίπτοντα (λόγον) λέγω Pl.; καιρὸς -πεπτωκώς eine vom Zufall dargebotene Gelegenheit Dem.; εἰ ποθεν ἀέπτοος παραπίπτου σωτηρία Eu. — 2) vorbeigerathen, eilen, eilanden; übrt. irren, fehlen, ἐν τῷι o. bei etw. Xen.; abfallen (vom Glauben) N. T.

παρὰ-πλάζω wegz., verschlagen, einen Schiffer v. einem Orte, ἐμὲ Κυθρηῶν Od.; παραπλάγχθη δὲ οἱ ἄλλῃ ἰὸς verschlagen, abgelenkt ward . . . Pl.; übrt. irre machen, verwirren νόημα Od.; -πλάγχθη γυνώμας ἀγαθῶς ich irrte ab von der Bahn der Vernunft Eu.

παρὰ-πλεῖος 3. fast voll, bei Pl. Rep. 3, 390, a, wo an die Stelle Od. 9, 8 erinnert wird, in welcher aber unsere Handschriften παρὰ δὲ πλεῖστοι lesen.

παρὰ-πλευρῖδιος 3. (πλευρά) neben o. an den Seiten o. Rippen, τὰ -ῖδια die Seitenbedeckung der Streittruppe Xen.

παρὰ-πλέω neben hin =, vorbei =, vorüber schiffen Thuc. Xen.; Σειρήνας bei den S. Pl. N. T.; παρ' αὐτὰς τὰς πύργους Xen. — 2) an etw. heranschießen, anlanden, einlaufen ἐς Σικωνῶνα Thuc. Xen. Dem.

παρὰ-πλήθω daneben o. dabei voll sein Od. 9, 8 (tm.); Pl. sagte es wahrsch. fälschlich als: „fast voll sein“, f. παραπλεῖος.

παρὰ-πληκτός 2. (-πλήσσω) verrückt, wahnsinnig Soph.

παρὰ-πλήξω, ἤγος, ὁ, ἡ, ἡόνες = αἱ πλάζουσι ὅσον welche die Fluth zurückschlagen, = werfen Od. 5, 418, 440. — 2) = παραπληκτός Hdt. Dem., τὴν διάνοιαν Plut.

παρὰ-πλήσιος 3., auch 2. (Thuc. 1, 84) einer Sache nahe kommend, dh. ziemlich gleich, ähnlich, τινὶ Hdt. Xen. u. A.; m. ὁμοίος verb. Hdt. Thuc. u. A.; auch m. τοιοῦτος, ὅσος Thuc. Dem. u. A.; ἐν τῇ ναυμαχίᾳ παραπλήσιοι ἀλλήλοις ἐγένοντο sie waren einander gleich, d. i. keiner hatte gefiegt Hdt.; ἡλικία -ία ziemlich gleiches Alter Pl., π. καθ' ἡλικίαν Plut.; υἱοὶ τοῖς ἱππεῦσι π. ziemlich eben so viel als . . . Plut., ναυαὶ παραπλησίους τὸν ἀνδροῦν Thuc. Xen.; νῆσους Αἰθῶν μεγάλα -λας ziemlich so groß wie L. Hdt.; d. m. dem dat. der Person st. m. dem dat. der an der Person befindl. Sache, Σκύλης ἔπαθε παραπλήσια τούτῳ d. i. τούτοις αὐτοῖς (ἐπαθε) Hdt., ἐλέξε τοὺς ἐν Ἀκάνθῳ παραπλήσια ὅτι . . . er sagte diesem dasselbe, was die in A. gesagt, nämlich daß . . . Thuc.; m. f. καὶ: ἔδοξεν αὐτοῖς παραπλήσια καὶ ἀντέλεγον d. i. als sie entgegen hatten Thuc.; παραπλήσιον u. -ια m. f. ὡς o. ὥστερ εἰ . . . gleich . . . wie wenn Hdt.

Is.; τοιαῦτα καὶ παραπλήσια τούτοις εἰπὼν dieses u. dergleichen Thuc.; adverbial steht παραπλήσιον u. -ια Hdt. Thuc. u. A.; sup. ἐσθῆς τῇ Κορινθίᾳ παραπλήσιωτάτῃ Hdt. — adv. -ως fast eben so, beinahe Pl., π. ἀγωνίσθαι aequo Marte pugnare Hdt.; m. dat. Pl. Is., m. f. καθ' Hdt. 7, 119; m. f. ὥστερ Pl. Is.; ὁμοίως καὶ π. Dem.; comp. -πλησιαίτερον Pl.

παρὰ-πλήσσω, neuatt. -τω, daneben schlagen; gew. P. an einer Seite o. an einem Theile des Leibes vom Schlagflusse getroffen, gelähmt werden, u. übrt. betäubt, verrückt, wahnsinnig werden, im part. pf. -πεπληγμένος; γέλως Eu.; P. τὸν λογισμὸν Plut.

παράπλοος, ὁ, ἡ, ἡς, -πλους (-πλέω) das Vorbeischiffen, bes. das Schiffe längs dem Ufer hin Thuc. Xen. u. A.; τῆς Ἰταλίας καὶ Σικελίας καλῶς ἐπείνετο ἡ νῆσος ἐν παράπλῳ κείσθαι sie schiften vortheilsfast für eine Ueberfahrt nach J. u. S. zu liegen Thuc.

παρὰ-πλώω ep. u. ion. st. παραπλέω Od. (παρ-έπλω 3. s. ao.) Hdt.

παρὰ-πνέω daneben =, durch eine Nebenöffnung wehen Od. 10, 24.

παραπομπή (πούς) die Füße verstricken, übh. verstricken, verwickeln, hindern; im P. Pl.

παρὰ-ποδύομαι DM. sich bei o. vor Einem seine Kleider ablegen, um mit ihm zu kämpfen, sich zum Kampfe gegen Einen rüsten Pl. Theaet. 162, b.

παρὰ-ποιέω etw. nachmachen, bes. um dadurch zu täuschen; M. σφραγίδα sich ein Pestschaft nachmachen lassen Thuc.; nachbilden, ein Wort, ein Schriftwort arg. Aesch. Pers.

παρὰ-πόλλῃμι dabei vernichten, umbringen τινά Plut.; M. m. pf. II A. dabei untergehen o. unterkommen Dem.

παράπολύ jetzt richtig παρὰ πολύ geschrieben.

παραπομπή, ἡ (-πέμπω) Geleit, bes. zum Schutze τοῦ σίτου Dem. — 2) das Herbeischaffen; das Herbeigeschaffte, Zufuhr, Transport Xen.

παρὰ-πορεύομαι dep. nebenher gehen, περί τινα Plut.; übh. gehen, wandern, reisen, διὰ σπορίμων, διὰ τῆς Γαλιλαίας N. T. — 2) vorbei =, vorüber gehen o. marschieren Plut. N. T.

παραποτάμιος 3. (ποταμός) neben o. an dem Flusse befindlich, daselbst geschehend μάχη Plut. — II) n. pr. οἱ II. St. in Phōtis Hdt.

παρὰ-πράσσω, neuatt. -τω 1) daneben thun, Nebendinge betreiben Hdt.; neben o. mit Einem thun, dh. mitwirken, mitbesseln Soph. — 2) Geld widerrechtlich eintreiben Plut. Agis 16.

παραπρεσβεῖα, ἡ eine untreu verwaltete Gesandtschaft Dem. — v.

παρὰ-πρεσβεύω eine Gesandtschaft untreu, unredlich verwalten Dem.; auch M. Is., εἰς Αἴγυπτον Dem.

παρὰ-άπτω daneben o. daran heften; P. χερσὶ παραπομένα πλάτα den Händen sich anfügend Soph. O. C. 717. — M. daneben o. an der Seite berühren Plut. Cleom. 37.

παράπτωμα, τό (-πίπτω) Bersehen, Verstoß, Bergehen N. T.

παράρθησις, εὖς, ἡ (παράρθεω [ἀρθρον] verrenken) Verrenkung Plut.

παρὰ-ράπτω daneben o. daran nähen Hdt.

παρὰ-ρέω daneben vorbei fließen Xen., παρὰ τὸν νεῶν id.; ὅτω μὴ παραρρεῖη ἡ χιὼν wenn er nicht zur Seite herabgefallen war id.; übrt. εἰ μὴ τι τόζων τῶνδ' ἀπημελημένων παρερρήκεν entfallen ist Soph. b) verfließen, ausfließen, gleich durchlöchernten Gefäßen N. T. — 2) herzu =, hineinfließen; übrt. unter der Hand o. versteckt wohin gelangen, sich einschleichen ἑτεροὶ λόγοι παρερρήκασι πρὸς ὑμᾶς ψευδεῖς Dem.

**παρο-ρήγνυμι** zerreißen an der Seite, *τι τοῦ πέπλου παρεργαγός* ein Riß v. Loch Plut.; *παρ-εργαγε φλέν* ist aufgebrochen Soph.; übr. eine Schlach-  
tordnung zerreißen, zerstreuen Thuc. Plut.; *παρρη-  
γνυσθαι δι' ὀργῆν* vor Zorn herausplagen, heftig los-  
fahren Plut.

**παρορητός** 3. (*ὁρήθηαι, εἰπεῖν*) 1) der sich zureden, besänftigen läßt II. 9, 526. — 2) zu Einem gesprochen, *παρορητά* Zureden, Ermahnungen ib. 13, 726.

**παρορ-ρίπτω** bei Seite werfen; vorwerfen, auf's Spiel setzen, riskieren, *τις παρορρίπτει τοιαύ-  
τον ἐλθὲ λαμβάνων* wer wird es wagen, solchen Schimpf  
auf sich zu nehmen Soph. O. T. 1493.

**παράρ-ρῳμα**, τό (*παραρ-ρύομαι*) Alles was man daneben o. an der Seite zum Schutze vorzieht, bef. lederne u. häutene Decken, welche an den Seiten des Schiffes zum Schutze desselben ausgehangen wur-  
den Xen. [885.]

**παράρ-ρῳσις**, εὼς, ἡ = dem vbg. Aesch. Suppl. *παρ-αρτίω* daneben o. an der Seite aufhängen, *μάχαιρα μεγάλην παρήρτητο* hing an seiner Seite Plut. — 2) in ion. *ῥ. παραρτίομαι* DM. (*μ. ἀρτίω* zusammenhängend) ausrüsten, in Bereitschaft setzen Hdt.; sich rüsten, sich bereit halten id. 8, 81, 9, 29.

**παραρτίω** f. d. vbg. B.

**παρ-αρτίω** zurüsten; M. sich (sibi) rüsten o. ausrüsten lassen ναῦς Plut. Luc. 7.

**παρὰ-αγγής**, οὐ, ὅ (pers. W., in altpers. Sprache: *parathanha* eig. „Grenze, Marke“, weil der Weg durch Meilensteine bezeichnet war, gegenwärtig noch immer *Farsang* o. *Farsakh*) die pers. Meile, welche jedoch nach Beschaffenheit des Weges verschie-  
den war, indem sie in den gebirgigen Gegenden um ein Viertel kleiner war als in der Ebene; durchschnittlich kommt sie einer Stunde, also einer halben Meile gleich Hdt. Xen. u. A.

**παρὰ-σάτιω** daneben o. an der Seite hinein-  
stopfen, *τι παρὰ τι* Hdt. 6, 125.

**παρά-σειρος** 2. (*σειρά*) neben o. an der Seite gehend, *ἵππος* = *σειραφόρος*; übr. (hilfsreich) zur Seite wandelnd Eu. Or. 1017.

**παρὰ-σημαίνω** daneben o. an der Seite ein Zeichen machen; bef. ein Siegel aufdrücken; M. *τὰ ὀ-  
κλήματα* versiegeln id.; P. *τὰς διαθήκας* besiegeln Dem.; *ἀνοῖξαι τὰ παρασημασμένα τῶν οἰκισ-  
των* id.

**παρά-σημον**, τό Zeichen, Abzeichen (insigne), *τὰ τῆς ἡγεμονίας παράσημα* Plut. — eig. neutr. v.

**παρά-σημος** 2. (*σήμα*) 1) bezeichnet, mit einem Zeichen, Abzeichen versehen N. T.; ausgezeichnet, *αἶνω* durch Lobpreis (des Volkes) Aesch. Ag. 747; berühmt, bekannt *ὄνομα* Plut.; auffallend, auffällig; bef. was die Worte o. Ausdrücke in einer Rede anbelangt, *ἐπι-  
στόλια* id., dh. m. *σολοκός* verb. id.; m. part. *π. ὅτιν  
ἐπιτηδεύον τὴν Λακωνικὴν βραχυλογίαν* er wendet sie  
auffallend an id. — 2) falsch bezeichnet o. gestempelt,  
*νόμισμα* falsches o. schlechtes Geld Dem.; übr. schlecht,  
nutzlos *ῥήτωρ* id.; *δοξα* verkehrte Ansicht Eu.

**παρὰ-σῆτω** m. o. bei Einem essen *τὴν* Pl., *ἴδιον  
δὲ τοῦ Σόλωνος καὶ τοῦ περὶ τῆς ἐν δημοσίᾳ συτ-  
σεως, ὅπερ αὐτὸς παρασπεῖν κέκληκε* Plut. — v.

**παρὰ-σίτος** 2. mit o. bei Einem essend; ὁ π. der Mitessende, bef. der Schmarotzer, der sich, um freien Tisch zu haben, zum Schmeichler o. Possenreißer  
hergibt Plut.

**παρὰ-σιώπησις**, εὼς, ἡ (—σιώπῳ) das Ver-  
schweigen einer Sache, das Uebergehen, als rhetor.  
*ῥίγρ* (reticentia) Quinct.

**παρὰ-σκενάω** zurecht o. fertig machen, zube-

retten, zurecht, zurüsten, beschaffen *τι* Hdt. Eu. Pl. u.  
A.; *τὴν ἐπὶ Ὀράκης στρατείαν* Anstalten zum Feld-  
zuge nach Th. treffen Thuc. b) *τὴν τι* für Einen etw.  
in Bereitschaft setzen, herbeischaffen, Einem verschaffen  
o. gewähren Thuc. Pl. u. A.; übr. *εὐκλείαν τὴν* Eu.,  
*εὐδαιμονίαν* *τὴν* u. ä. Pl. Is. — 2) zubereiten, vorbe-  
reiten, in irgend eine Verfassung setzen, zu etw.  
geneigt o. geschickt machen, *αὐτὸν ὁπως ἔσται βέλ-  
τιστος* Pl., *αὐτῶν παρεσκεύασε τὰς γνώμας ὡς  
ἄριστος ἰένον εἰς τοὺς πολέμους* Xen., *οὕτω δοκοῦ-  
μεν παρεσκεύασθαι ὡς ἱκανοὶ εἶναι ἡμᾶς εὐ ποιεῖν*  
id. Plut.; *τὸν βίον μηδὲν δεῖσθαι δικαστοῦ* daß es  
... nicht bedarf Pl.; auch M. *τὴν γνώμην* (seinen Sinn)  
... *ἀγωνιούμενος* Xen.; impers. *τοῦτω ἄριστα πα-  
ρεσκεύασται ἔην* id.; m. dopp. acc. Einen zu etw. machen  
reddere *εὐσεβέστερόν τινα* Xen. b) Einen zu einer  
bösen That anstellen, antistiten, bef. falsche Zeugen vor  
Gericht stellen *ῥήτορα ἐπὶ τινα* Dem., auch M. *μάχ-  
τιρας νεώδεος* id.; bef. sich eine Partei bilden, durch  
welche man in einem Prozesse sich den Sieg verschaffen  
will, u. übh. v. allen Intriguen, Gabalen, Complot-  
ten zur Durchsetzung seiner Ansprüche in einer streit-  
igen Rechtsache, sehr oft bei Dem. — M. (außer dem  
schon Angegebenen) 1) für sich fertig machen, in Be-  
reitschaft setzen *τι* Hdt. Xen. u. A.; *τὰ ὅπλα ἐς γέφυ-  
ραν* Hdt.; *τὰ πόλεμα* was zum Kriege erforderlich ist  
Thuc.; *στρατιάν* ausrüsten id.; übr. *τοῖον πολιστήν  
—ἀέται ἐπ' αὐτοὺς αὐτῷ* Aesch. — 2) sich (se) rüsten,  
fertig machen, zu etw. Pl.; *μεγάλως* ein großes Gast-  
mahl anrichten Hdt. 9, 15; *οἰκάδε* sich zur Rückkehr  
in die Heimat rüsten Xen.; *ἐς τι*, wie *ἐς ναυμαχίαν*,  
*μάχην* u. ä. Hdt. Xen. u. A., *πρὸς τι* Thuc.; m. f. inf.  
*δράν* Aesch. Eu. Thuc., m. *ὥστε* u. inf. Eu.; m. part.  
fut. u. ὡς sich so anstellen, als sollte etw. geschehen  
Hdt. Xen., selten ohne *ὡς* Thuc. Xen.; m. *ὅπως* u. ind.  
fut. Thuc.; m. ὡς u. abs. gen. o. acc., *ὡς μάχης ἐσο-  
μένης, ὡς αὐτῆκα δεῖσθον ἐπιδυνάμην* Xen.

**παρὰ-σκευαστέον** Wadj. zum vbg. Xen. Pl.

**παρὰ-σκευαστής**, οὗ, ὁ der etw. vorbereitet,  
herbeischafft, π. τῶν ἐπιθυμιῶν Pl. Gorg. 518, c.  
— dab.

**παρὰ-σκευαστικός** 3. das Vorbereiten o. Her-  
beischaffen betreffend, dazu geschickt, *τῶν εἰς τὸν πόλε-  
μον* Xen.

**παρὰ-σκευαστός** 3. was herbeigeschafft o. be-  
reitet werden kann Pl.

**παρὰ-σκευή**, ἡ Zubereitung, Vorbereitung,  
Rüstung, Armierung, übh. das Herbeischaffen v. etw.  
Thuc. Pl. u. A.; *μάχῃ ἐκ παρασκευῆς* eine geregelte  
Schlacht opp. *ἐνέδραι καὶ καταδρομαί* Thuc.; *λεγκήν  
δὲ χροᾶν εἰς παρασκευὴν ἔχεις* zur Zurüstung, Aus-  
schmückung Eu. — 2) das Zugerüstete, Zugerüstete,  
wie auch wir: „Zurüstung, Einrichtung“ gebrauchen,  
bef. kriegerische Ausrüstung, Armatur Thuc. Pl. Is. u.  
A.; auch die Equipage eines Feldherrn Hdt. 9, 82;  
*διὰ τὴν τοῦ ζῆν π.* die ganze Einrichtung u. Anordnung  
des Lebens Pl.; übh. *apparatus*: *δύ' εἶναι τὰς παρα-  
σκευὰς ἐπὶ τοῦ θρασυπέην* zwei Mittel u. Wege Pl.  
— 3) jede mögliche Vorbereitung, bef. die, welche die  
Parteien bei einem Prozesse treffen, um einen glück-  
lichen Erfolg zu erreichen, wobei man in der Wahl des  
Mittels eben nicht genau war Dem.; dh. Rabale, In-  
trigue, Complot, bef. bei politischen Parteien id. (sehr  
oft). — 4) die Vorbereitung des Redners auf eine Rede  
*meditatio* Is. 4, 13 Plut. — 5) der Tag vor dem Sab-  
bath, an welchem sich die Juden auf die Sabbathfeier  
vorbereiten hatten, Rüsttag; auch im engeren  
Sinne: der Tag o. Abend vor dem Paschafeste N. T.

**παρὰ-σκευή** = **παρὰ-σκευή** Xen. An.

3, 1, 28.



**παρασκήνιον**, τό, pl. τὰ -ια der Anbau an den beiden Seiten der σκηνή, der zum Aufenthalt u. Ankleidezimmer für die Schauspieler, wie zur Aufbewahrung des ganzen theatralischen Apparates diente Dem.

**παρασκήνιον** (σκηνή) sein Zelt o. Lager nahe bei Einem aufschlagen, daneben im Zelte sein, Zeltmachbar sein; μετὰ τινος mit Einem speisen Xen.

**παρα-σκήπτω** daneben einschlagen, vom Blitze Luc.

**παρα-σκιρτάω** daneben=, dazu springen o. hüpfen, παρά τινι Plut.

**παρα-σκοπέω** daneben vorbeisehen; übr. unrecht ansehen, unrecht verstehen, m. gen. χρησμοῖν Aesch. Ag. 1211 b) von der Seite her ansehen o. betrachten Pl.

**παρα-σκάπτω** nebenbei o. versteckt verspotten τινά Plut.; einen versteckten Spott treiben τὸ id., τὸ εἰς τινά id.

**παρα-σφέω** daneben aussagen; intr. hastig o. stolz bei etw. vorbeigehen παρά τὸ θυμάτιον Plut.

**παρα-σπᾶω** bei Seite ziehen Soph.; wegziehen, τινὰ γνῶμης abwendig machen id.; ἀδίκων ἀδικίας φρίδας zieht zum Unrecht hinüber id. — M. τινά τινος (Einen v. Einem weg auf seine Seite ziehen, zum Abfall verführen Xen.; τὶ τῶν ὄλων πραγμάτων an sich reißen Dem.; m. bloßem gen. für sich hinwegnehmen v. etw. Pl.

**παρ-ασπίζω** (ἀσπίς) daneben o. dabei mit dem Schilde in der Hand stehen o. fechten, dh. im Kampfe bestehen Eu. Plut.; übh. Weistand, Gefährte sein id. Phoen. 1444; übr. (τόδα) παρασπίζοντ' ἑμοῖς βραχίουσιν meinen Armen vereint id. — dav.

**παρασπιστής**, οὐ, ὁ der Waffengefährte, übh. Weistand Eu.

**παρασπονδέω** (πάρσπονδος) gegen das Bündniß o. den Vertrag handeln, bundbrüchig, treulos sein absf. Dem. — 2) tr. Einen durch Bundbrüchigkeit versehen, gegen ihn den Bund brechen τινά Plut.; dh. P. παρασπονδῆντες ὑπὸ Βερτίων id. — dav.

**παρασπόνδῃμι**, τὸ bundbrüchige Handlung, Verletzung eines Bündnisses o. Vertrages Plut.

**παρσπονδος** 2. (σπονδή) wider das Bündniß o. den Vertrag handelnd, ihn verlegend, bundbrüchig, treulos Is. Plut.; ἐπιδρομή Thuc.; μηδὲν -ον ποιοῦντες Xen.

**παρασταδόν** adv. (παρίστημι) daneben o. hinzu tretend Hom. Aesch.

**παραστάς**, ἄδος, ἡ (παρίσταμαι) das Danebenstehende, Daranstehende; dh. Posten, Pfeiler, Wandpfeiler Eu. Andr. 1121; bes. Thürpfeiler, Ἀδράστου δ' ἦλθον εἰς παραστάδας zu der Thüre des Adrastus id. Phoen. 426; Vorhof, Vorhalle id. I. T. 1159.

**παράστασις**, εὼς, ἡ (παρίστημι) das Danebenstehen; Stellung, Platz neben Einem Xen. Cy. 8, 5.

**παραστατέω** daneben, dabei, zur Seite stehen Aesch., τινὶ πέλας o. πλησίον Soph. Eu.; φόβος ἀνδ' ὕπνου παραστατεῖ Aesch.; übr. beistehen, helfen τινὶ Tr. — v.

**παραστάτης**, οὐ, ὁ (παρίσταμαι) der daneben o. dabei Stehende, πύλων Vorhüter Eu.; in der Schlachtordnung: der Nebenmann (vgl. ἐπιστάτης u. προστάτης) Hdt. Att.; dh. Weistand, Gehilfe, Beschützer Aesch. Xen. Plut. — dav.

**παραστατικός** 3. vor die Seele o. Sinne stellend, dh. geschickt etw. darzustellen, zu vergegenwärtigen, anzudeuten; anregend, anreizend, κίνητρον -ὄν ορμῆς Plut.

**παραστάτης**, ἰδος, ἡ, fem. zu παραστάτης,

ἐπέιδον ὡς δὴ πλησία π. Soph.; Gehilfin, Helferin id. Xen.

**παρα-στείλω** daneben vorbeiz. o. vorübergehen, δόμους Aesch., ὄχον (ὄχους?) Soph. O. T. 808 b) hinzuz., hineintreten δόμους Soph.

**παρα-στρατηγέω** neben dem Feldherrn sein, Mitfeldherr sein Plut. Phoc. 7. b) sich in das Amt des Feldherren einmischen, m. πολυπραγματεῖν verb. id.

**παρα-στρατοπεδεύω** daneben o. dabei das Lager aufschlagen, sich lagern, τοῖς πολεμοῖς Plut.

**παρα-στρέφω** verdrehen; von Wörtern: verändern Pl.

**παρασυγγραφέω** (συγγραφῇ), τινά Einen wider einen Vertrag betrügen, den Contract gegen ihn nicht halten Dem.

**παρα-συνακτικός** 3. nebenbei verbindend, συνδεσμός, von den Partikeln: ἐπεὶ, ἐπειδὴ Gr.

**παρα-σύνθετος** 2, τὰ -α Wörter, die von zusammengefügten abgeleitet o. gebildet sind Gr.

**παρα-σῆω** daneben o. an der Seite ziehen, herbeiziehen, ἔπος ein nicht zur Sache gehöriges Wort (bei den Haaren) herbeiziehen Aesch. Prom. 1069.

**παρα-σφάλλω** von der Seite stoßen, machen, daß etwas seitwärts abirrt Il. 8, 311.

**παρα-σχίζω** daneben=, an d. Seite aufschlitzen, παρά τὴν λατῆρην Hdt.

**παράταξις**, εὼς, ἡ (-τάσσω) das Neben= o. Gegenüberstellen, bes. das Ordnen des Heeres zum Treffen, auch: die aufgestellte Schlachtreihe, Treffen Plut.; διὰ τὸ μὴ ἐκ παρατάξεως τὴν μάχην γινώσθαι weil man nicht in geregelter Schlachtordnung kämpfte Thuc.; ἐκ π. ὑποστάντα τινὰ νικῶσα in völliger Schlachtordnung, in offener Feldschlacht (im Gegensatz zu einem kleinen Gefechte, Scharmügel) u. ὁ Plut., vgl. Dem. 9, 49; dh. das Treffen, die Schlacht selbst Is. 10, 53 b) die Vorkehrungen, die man bei einem Prozesse zur Durchsetzung seiner Sache macht, — παρασκευὴν Intriguenpiel Dem. 44, 3; Wetteifer m. φιλονεικία verb. Plut. Cim. 8.

**παράτασις**, εὼς, ἡ (-τέλω) Ausdehnung, bes. A. o. Dauer der Zeit, χρόνον π. o. χρονίῃ π. eine Zeitdauer, welche sich neben einer Handlung hin erstreckt, tempus imperfectum Gr.

**παρα-τάσσω**, neuatt. -τω, neben einander o. gegenüber in Ordnung, bes. in Schlachtordnung stellen, aufstellen, τὸ στρατεύμα, τὴν δύναμιν Xen. Plut.; τὴν στρατιὰν πρὸς τὸ τεῖχος Thuc.; ἀπαντας παρά τὸ Ἀίκιον Xen.; m. f. inf. τοὺς θρουρούς παρίταξαι φυλάττειν (um zu ...) τὸ τεῖχος id. b) daneben stellen τινά τινι, so P. παραταχθεὶς ἐν μάχῃ τῷ Πλουσίῳ Pl.; οἱ παρατεταγμένοι die Danebenstehenden (in d. Schlachtreihe) Thuc.; bes. zum Behufe d. Vergleichung, dh. vergleichen τινά τινι Is. 11, 7. — M. sich gegenüber o. entgegen stellen, bes. zum Kampfe, sich in Schlachtordnung aufstellen, τινὶ o. πρὸς τινι Einem gegenüber Xen. Is.; absf. Thuc. Xen. Dem., bes. im part. παρατεταγμένος in Schlachtordnung Thuc. Xen. u. A.; übr. παρατεταχθαι zu etw. gerüstet sein, πρὸς τὸ ἀποκρίνεσθαι Pl. b) neben sich stellen Is. 19, 38.

**παράτατικός** 3, χρόνος das imperfectum (vgl. παράτασις) Gr.

**παρ-τέλω** 1) tr. daneben o. dabei ausspannen, ausstrecken, ἱμάτιον ausbreiten Plut., αὐλαίαν id.; übr. τὸν λόγον lang ausspinnen N. T.; ὀλίγον τι (τὸ ἔλπιον) παρατείνουσα ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἡν nicht weit vom Flusse längs dem Ufer hinziehend Hdt. 1, 185; dh. P. sich an o. längs einer Sache hin erstrecken, lang hinziehen, τῇ Αἰγύπτῳ Ἀραβίης οὐδὸς παρατείνεται Hdt. b) hinziehen, hinhalten, durch Hinz-

halten quälen Xen. Cy. 1, 3, 11 c) die Glieder auf der Folter ausreden, dh. martern, peinigen, quälen; P. παρατείνεσθαι λιμῷ vor Hunger fast umkommen Pl., πόθῳ Plut.; παρατεταίμαι μακρὰν ὁδὸν πορευθεὶς ἔτι bin von einem langen Marsche ganz abgelenkt Xen. Pl.; M. πολιορκίᾳ παρατείνεσθαι ἐς τοῦσχατον daß sie sich quälen lassen werden... Thuc. 3, 46 d) als t. der Geometrie: eine Figur an einer geraden Linie beschreiben Pl. — 2) intr. von Vertilichkeiten: sich daneben o. davor hin-, ausstrecken, m. acc. τὰ πρὸς τὴν ἐσπέτην φέροντα ὁ Καῦκαςος παρατείνει Hdt. Thuc.

παρτελίσμα, τ. (-τελίσω) dabei aufgeführt Mauer, Burg o. Feste Thuc.

παρ-τεκταίνω a) verzimmern; übr. M. ἔπος sich verfallen, d. i. sich eine Lüge, ein Märchen erfinden Od. 14, 131 b) umzimmern; übr. M. οὐδέ κεν ἄλλως Ζεὺς παρατεκτῆναι könnte sich es nicht anders umschaffen Il. 14, 54 c) daneben zimmern, -bauen, θεάτρον Plut.

παρτελευταία, ἡ (τελευταῖος) erg. συλλαβή die Penultima Gr.

παρτελεύτος 2. (τελευτή), ἡ π. = dem vhg. Gr.

παρ-τηρέω daneben stehend, von der Seite Acht geben; τινά auf Einem, m. f. indir. Fragefrage ὁπότερα... χρήσεται Xen.; m. f. ὅπως μὴ sich in Acht nehmen, daß nicht... Dem.; τι auf etw. Acht geben Is., bewachen τὰς πύλας N. T.; τινά Einem aufslauern, ihn belauern ib. — M. = A. τινά ib.; ἡμέρας die Festtage genau halten ib. — das.

παρτηρήσεις, -εως, ἡ daß genaue Beachten, Beobachten; οὐκ ἔρχεται ἡ βασιλεῖα Θεοῦ μετὰ παρατηρήσεως mit genauer Beobachtung, d. i. so daß man seine Ankunft äußerlich genau beobachten kann, weil es innerhalb des Menschen ist N. T.

παρ-τίθημι, ep. u. p. παρτίθ., daneben-, davorsetzen o. stellen, besf. Speisen, Einem etw. vorsetzen, τινί τι Hom., τραγήματα Pl. u. A.; οἱ παρατιθέντες die Vorsetzenden, die die Speisen auftragen Xen.; τὰ παρατιθέμενα die aufgetragenen Speisen id.; τραπέζαν, ὅθρον vorsetzen, vorstellen Od.; M. neben o. vor sich stellen, sich vorsetzen lassen δαῖτα Od., σίτον Xen. u. A.; σκῆτος Eu., τραπέζαν Thuc.; δαΐδας vor sich hinstellen Od.; übh. reichen, darreichen ξενίᾳ τινι Hom.; δυνάμιν τινι Einem Macht beilegen Od. b) vorlegen, τὴν ποιήματα ἀναγγεῖν um sie zu lesen Pl., vgl. Theaet. 157, c; übr. παραβολήν vortragen N. T., auch M. ib.; darlegen, auseinanderlegen, δηλῆθαι μοι παρατιθεῖς ἕκαστον Xen.; beweisen, m. f. ὅτι N. T. c) danebenstellen, besf. zum Behufe der Vergleichung, zusammenstellen, vergleichen, τινά τινι Plut. — 2) hinstellen, hinzustellen, M. Pl.; etw. zu etw. herbeischaffen, τῶν ἀναγκαίων ὅσα μὴ πρότερον ἔχον Plut. — 3) etw. bei Einem niederlegen, besf. zur Verwahrung o. zum Pfande geben, deponieren, im M. τι τινι Hdt.; übh. für sich aufheben, aufbewahren Plut.; dh. übr. Einem anheimgeben, anvertrauen, in seine Gewalt o. seinen Schutz übergeben, gew. M. Plut. N. T.; selten A. N. T. act. Ap. 20, 32. — 4) im M. etw. daran o. auf's Spiel setzen, wagen, κεφαλὰς, ψυχὰς παρθέμεναι Od.

παράτολμος 2. (τόλμη) tollkühn, zur Unzeit fühn Plut.

παράτονος 2. (-τείνω) daneben u. an der Seite ausgedreckt χεῖρες Eu. Alc. 400.

παρ-τρέπω daneben vorbei o. wegwenden, weglenken ἵππους Il., ἐκτὸς ὁδοῦ ib.; ποταμόν weg-, ableiten Hdt. Plut., τὸ ὕδωρ ἄλλῃ Thuc.; anders drehen, verdrehen τὸν λόγον Hdt.; übh. abändern id. 7,

16. — M. sich von etw. wegwenden, εἰς Τένεδον nach T. einen Absteher machen Xen.

παρ-τρέφω daneben o. dabei nähren, unterhalten Plut.; übr. ἀξίων ἐν τῇ πολιτικῇ φιλοσοφίᾳ καὶ μάχῃ ἐναι τι παρατρέφόμενον id.; m. verächtlichem Nebenfinne: füttern (unnützer Weise) Dem. 19, 200.

παρ-τρέχω daneben vorbei o. vorüberlaufen Il., τῇ ib.; übr. flüchtig über etw. hingehen, μὴ ταχὺ λαν παραδραμεῖν Is. b) überlaufen, im Laufe einholen o. übertreffen τινά πόδεσσι Il.; übh. übertreffen Eu. H. F. 1019. — 2) hinzu-, herbeilaufen Plut.

παρ-τρέω schein bei Seite springen, παρέτρεσαν δὲ οἱ ἵπποι Il. 5, 295.

παρ-τρέβω daneben-, daran reiben, τι τινι Hdt.

παρτροπέω = παρτρέπω, intr. ausbiegen, -weichen, nur part. -πίων Od. 4, 465.

παρτροπή, ἡ (-τρέπω) das Ablenken, Abwenden θανάτου Eu. Ion 1230.

παράτροπος 2. (-τρέπω) 1) pass. abgelenkt, abgewendet; seltsam, ungewöhnlich κίνησις Plut. — 2) act. abwendend μόρον -ον μέλος Eu. Andr. 528.

παρτροπάω ablenken, verändern; übr. θεοὺς θυνέειν die Götter durch Opfer anderes Sinnes machen, versöhnen Il. 9, 500.

παρ-τυγχάνω gerade dabei sein o. dazu kommen, auf Einem o. etw. stoßen, absf. u. τινί Il. Hdt. Pl. u. A.; εὖς ἂν παρατύχῃ διαρνήν ἐπιτηδεία bis sich darböte Thuc.; λαβόντες ὅ τι ἐκάστω παρέτυχεν ὄπλον die erste beste Waffe Pl., ἐκροηθεὶ σὺν τοῖς παρατυχοῖσιν ἱππότας Xen., ἐκ τοῦ παρατυχόντος πυνθάεσθαι von dem ersten Besten Thuc.; πρὸς τὸ παρατυγχάνον nach den Ereignissen o. Umständen id.; auch ἐν τῷ παρατυχόντι id.; παρατυχόν (wie παρόν, ἐξόν u. ἄ.), indem es sich gerade fügte o. traf, da es anging id.

Παραναῖοι, οἱ die Anwohner des Flusses Ἀῖος in Ipeßprotien Thuc.

παρ-αυδάω zusprechen, zureden, ἀγανοῖς μύθοις, μελιχλούς ἐπέεσσιν Od.; m. f. inf. χρότ' ἀποπνέσθαι ib.; θάνατόν τινι Einem über den Tod trösten ib.

παρ-αυλίζω daneben haufen o. wohnen; übh. daneben gelegen sein, πέτρα μυχώδεσι Μακράϊς Eu. Ion 493.

παράυλος 2. (αὐλή) daneben wohnend; παράυλον τινά οἰκίζειν Einem in der Nähe ansiedeln Soph.; τίνος βοή π. ἐξέβη νάπους; weisen Klageruf scholl nahe hier aus dem Waldthal? id.

παράυτα (auch παράτα accentuirt, vgl. Hermann zu Aesch. Ag. 711) adv. ft. παρ' αὐτά auf frischer That, sogleich, augenblicklich, gleich darauf, vollst. παρ' αὐτά τὰ πράγματα Aesch. Ag. 711 (?) Dem. 23, 157.

παρ-αυτάκα adv. = dem vhg. Aesch.; gew. τὸ π. Hdt. Thuc. N. T.; m. subst. als adi. gegenwärtig, augenblicklich, schnell vorübergehend, unmittelbar bevorstehend, Ἀδην τὸν π. ἐκφυγεῖν Eu. u. häufig bei att. Pr.; ἐν τῷ π. erg. χρόνῳ Thuc. Pl.

παρ-φαίνω daneben o. dabei zeigen, τινὲ τῶν τραμάτων τι Plut. b) dabei leuchten, vorleuchten τινί id. — M. daneben, dabei, von der Seite sich zeigen, zum Vorschein kommen, erscheinen Pl. Plut.

παρ-φέρω I) tr. daneben u. nebenher tragen λαμπάδας (beim Brautzuge) Eu. b) neben Einem hin o. zu Einem hintragen, besf. Speisen auftragen, vorsetzen, aufstellen Hdt. Xen.; τοῦ αἵματος παραφερόμενον ἀπορρίοντα Pl.; überbringen ξύνημα τινι Eu. c) beibringen, als Grund beibringen, anführen Hdt. 9,



26; vorbringen, vortragen ἀλόγιστα, λόγους Soph. Eu. — 2) vorbeiz, vorübertragen Xen. Pl.; P. vorüber getragen werden, dh. im Bes.: vorüber fahren, reiten, segeln, übh. vorbei eilen Plut. δ; ἐν τοῦ πρώτου παραφερομένου (χειμῶνος) bildl. da sich der erste Sturm noch verzog id. — 3) wegz, fortführen, tragen, reißen Plut. Luc. N. T., τὸ ἀπό τινος etw. v. Einem wegnehmen N. T.; übr. P. sich fortreißen lassen, vom rechten Wege abgelenkt werden, abirren Pl. δ. — 4) seitwärts führen, auf die Seite wenden, εἰ δευρὶ τὴν χεῖρα, ἀλλὰ μὴ δευρὶ παραήνεκα ob ich die Hand nach dieser o. jener Seite bewegte Dem.; τοὺς ἰσσοὺς abwehren Plut.; übr. λόγον in Abrede stellen id. — II) intr. 1) an etw. (τι) vorbeigehen, dh. übr. unbeachtet lassen τὸ ῥῆθ' Plut.; vernachlässigen, versäumen τὰς ὥρας τῆς θυσίας Dem. — 2) um ein Kleines o. Großes an etw. vorbeigehen, dh. sich unterscheiden: αὐτόδεκα ἐτῶν διελθόντων καὶ ἡμερῶν ὀλίγων παρενεγκουσῶν u. mit einem Unterschied von wenigen Tagen, d. i. und einige Tage mehr o. weniger Thuc. 5, 20, vgl. 26. παρα-φεύγω daran vorbei o. darüber fliehen, τινί Od. 12, 99 (-φυγέω).

παρά-φημι, ep. παραφ. u. πάροφμι, zureden, raten τινί Il. 1, 577. — M. τινά bereden, beschwichtigen, mit dem Nebenbegriffe der List o. Täuschung Od.; ἐπέεσσιν παραφάμενος u. παραφάμενος Hom.

παρά-φθάνω zukommen, einholen, übertreffen, τινά u. τινὰ πόδεσσιν Il. (in den ῥῥ. des ao. παραφθαῖναι, παραφθᾶς). — M. τινά τάχει παραφάμενος ib. 23, 515.

παρά-φθγγομαι DM. daneben, dabei, dazwischen, daren reden Pl.; dh. unterbrechen Plut. — 2) sich verschnappen, etw., was man nicht will, laut werden lassen Cic. — daw.

παράφθεγμα, τό das nebenher Geredete, Gerede, Zwischenrede Pl.

παράφροδᾶ, ἡ (-φέρω) Verrücktheit, bes. des Geistes, Verrücktheit, Wahnsinn Aesch. Eum. 328.

παράφρορῶ = παραφέρω, auftragen Hdt. 1, 133 (im P.).

παράφρορος 2. (-φέρω) vom rechten Wege abgelenkt, abirrend σκοποῦ Pl., ψυχῆς παραφρόνου τῆς ἐνέουσης γενομένης id. b) bin u. her irrend, wandelnd, παραφρόν ποδὶ Eu. c) übr. wirren Sinnes, toll, unsinnig, leidenschaftlich Plut.; πρὸς τι nach o. auf etw. toll id.; μῦθον tolle, unsinnige R. id. — daw.

παράφρορότης, ητος, ἡ schlechte, unsichere fürverfälschte Haltung Pl. Tim. 87, e.

παράφραγμα, τό (-φράσσω) ein durch eine Einfriedigung, ein Gehäge eingeschlossener Ort, dh. Schutzwehr, Bollwerk Thuc.; Einschluß, Gehäge Pl. παραφρασῖς, εως, ἡ (-φράσσω) die erweiternde u. verdeutlichende Umschreibung, Paraphrase Quinct. Gr.

παράφρονέω (παράφρων) v. Sinnen, sinnlos o. wahnsinnig sein Hdt. Att.; π. φόβω λόγου ich bin betäubt von diesem Schreckenswort Aesch.

παράφρονία, ἡ = παραφροσύνη N. T. Petr. 2, 16.

παράφρόνιμος 2. = παράφρων Soph. O. T. 691.

παράφροσύνη, ἡ Verrücktheit, Wahnsinn Pl. Plut. (pl.). — v.

παράφρων, on, gen. onos, ὁ, ἡ (φρήν) vom rechten Verstande (der Wahrheit) abirrend, dh. verrückt, wahnsinnig, toll Soph., π. καὶ παραπλήξ τὴν διάνοιαν Plut.; ἔτος Eu.

παρά-φυλάσσω, neuatt. -τω, dabei Wache halten, bewachen, συλληφθέντων τοῦτων καὶ -τρομέ-

νων Plut.; σπείρα -άττουσα welche die Wache hatte id. b) Acht geben, auf etw. Acht haben, etw. beobachten, bes. um sich vor etw. zu wahren o. zu hüten Pl. Plut. c) auf etw. achten o. sehen, etw. im Auge behalten, τὸ τῆς νέως ἐμφέρων Pl., τὴν μαντικὴν Plut. — M. sich in Acht nehmen o. hüten, vor etw. τὶ Cic.

παρά-φύω daneben wachsen lassen; gew. M. m. pl. act. παραπέφυκα u. ao. παρέφυν, daneben, dabei, daran wachsen, sprießen, παραπέφυκεν οὐ μεγάλη πλάτανος Plut.

παρά-χειμάζω überwintern, den Winter an einem Orte bleiben Dem. Plut. N. T. — daw.

παράχειμασία, ἡ das Überwintern N. T.

παρά-χέω dazu gießen; von trockenen Gegenständen: dazu schütten o. aufschütten χοῦν παρὰ τι Hdt. Plut.

παράχορηγῆμα, τό (-χορηγέω) das Auftreten eines Nebenchors neben dem gewöhnlichen Chor, wie des der προπομπὴ neben dem Chore der Eumeniden in dem gleichnamigen Stücke des Aeschylus Lex.

παρά-χρόομαι DM. falsch gebrauchen; mißbrauchen, τὴν πλοῦτα δι' ἀσώτων Plut.; auf die verkehrte, ganz entgegengesetzte Weise handeln, ἐς τινα gegen Einen Hdt. 5, 92. — 2) nebenbei gebrauchen, als Nebenfache behandeln, geringschätzen, τὶ u. τινός id.; auch absf. von erbitterten Streitern, die mit völliger Lebensverachtung kämpfen, wobei man σμμάτων o. ψυχῶν zu ergänzen pflegt id. 7, 223.

παράχρημα adv. ft. παρὰ τὸ χρεῖμα auf frischer That, auf der Stelle, sogleich, sofort, alsbald Hdt. att. Pr.; ταχὺ π. Pl.; εὐθύς π. Dem.; τὸ π. das Augenblickliche, Gegenwärtige Pl.; τὰ π. opp. τὰ μέλλοντα Thuc.; m. subst. als adi. augenblicklich, momentan ἡ π. ἀνάγκη u. ἂ. Thuc. Pl.; ἐκ τοῦ π. λέγειν, εἰπεῖν aus dem Stegreife sprechen Pl. Dem., auch ἐκ τοῦ π. στρατεύεσθαι, d. i. ohne alle Vorbereitung Xen.; ebenso ἀπὸ τοῦ π. id.; αἱ ἐκ τοῦ π. ἡδοναὶ die man sofort, d. i. ohne Mühe u. Arbeit gewinnt id.; ἐν τῷ π. für den Augenblick Pl.; ἡ ἐν τῷ π. ὁρασιῶν id.

παρά-χώννυμι dabei o. daneben aufschütten, -dämmen χόμα Hdt. 1, 185.

παρά-χωρέω auf die Seite gehen, bei Seite treten, Platz machen absf. Pl.; τινί Xen., vom abtretenden Bedner τὸς βουλευμένοις συμβουλευέω Is.; τινὶ τῆς ὁδοῦ Einem aus dem Wege treten Xen. b) übr. α) Einem etw. abtreten, überlassen, ablassen, τοῖς ἐχθροῖς τῆς ἡμετέρας Is., τινὶ τὼν ἐαντοῦ u. ἂ. d. Dem., auch im F. M.; dh. zugestehen, gestatten, erlauben, absf. Pl.; m. f. inf. id. Plut. β) Einem den Vortzug o. Vorzug zugestehen τινί Pl. Prot. 336, i. — daw.

παράχωρησις, εως, ἡ das Abtreten, Ueberlassen, τῆς ἀρχῆς Plut.

παρά-ψάλλω, τὰς νευρὰς τῶν τόξων die Sehnen der Bogen sacht, obenhin schlagen o. berühren Plut.

παρά-ψάω an der Seite, leicht o. oberflächlich berühren, τινός Plut.

παρά-φωγος, ὁ beiläufiger Tadel, ein Wort des Sophisten Euenos v. Paros, v. Pl. Phaedr. 267, a getadelt; vgl. παρέπαμος.

παράψυχῇ, ἡ (ψύχω) Kühlung, Erquickung, Tröst, auch m. gen. ἀλγών, φροντίδων Eu.

παρβαίνω p. ft. παραβ. Aesch. Eum. 760.

παρβάτης, ὁ p. ft. παραβ. w. f.

παρβεβαῖος f. παραβαίνω.

παρδάλειν, ἡ (eig. fem. v. einem sonst nicht vorkommenden adi. παρδάλεος) näml. δορά Pantherfell Il. Hdt.

παρδαλις, εως, ion. ιος, ἡ (παρδος, Ssk. pri-

dakas o. pardakas „der Stinkende“) Leopard, Pardel (bei den Alten war übrigens der Unterschied v. π. u. πάνθηρ ebenso wenig genau als bei uns bestimmt) Hom. N. T.

παρ-εγγράφω daneben schreiben; bes. m. übler Nebenbdtg.: heimlich dazu schreiben, ὑπὸ τὴν ἐπιγραφὴν τὸν στίχον τοῦτον Plut.; heimlich hineinschreiben τοῖς Καίσαρος βιβλίοις οὗς ἐβούλετο id.

παρ-εγγυάω seitwärts v. neben sich in die Hand geben, übergeben, hingeben, bes. im Kriege von der Lösung o. sonstigen Befehlen, welche mündlich ertheilt von Glied zu Glied, von Mann zu Mann verbreitet wurden Xen.; einander zurufen, so daß es von Munde zu Munde geht; παρηγγυῶν κλειυσμὸν ἀλλήλοις θεῖν ἀντέρισε Eu., vgl. Xen. An. 4, 7, 24; π. ἀλλήλους μὴ ἀπολείπασθαι sie ermunterten einander durch Zuruf ... Plut.; dh. auffordern, befehlen, heißen, m. f. inf., m. acc. c. inf., auch m. τινί u. inf. Xen.; auch M. Plut.; ermahnen, anseuern abs. Xen., ταῦτα id.; m. f. inf. id. — 2) übh. übergeben, einhändigen τὴν ἀρχὴν τινι Plut.; ἔξινον τοῖσι φίλοις empfehlen Hdt. — 3) als Gelbbitz in die Hand geben, geloben, verheissen Soph. O. C. 94.

παρεγγύη, ἡ das Commando v. die Parole, welche von Glied zu Glied, von Mann zu Mann durch's Heer verbreitet wird Xen. An. 6, 5, 13.

παρ-εγείρω daneben erregen, dabei aufregen, τὸν ἱππὸν διὰ τροχίλλας Plut.

παρ-εγκλίνω auf die Seite, schief o. abwärts biegen, λοδὸν καὶ παρεγκλιμένον πορείας σχήμα Plut. — dav.

παρεγκλίσις, εως, ἡ das Seitwärtsbiegen, -neigen, Abbeugung Plut.

παρ-εγχειρέω nebenbei Hand anlegen an etw., etw. verkehrt anpacken, εἰ μὴ βούλοιτο τις παρεγχερεῖν ὥς es müßte denn Jemand die verkehrte Behauptung aufstellen daß ... Plut. — dav.

παρεγχερήσις, εως, ἡ das verkehrte Anpacken einer Sache (?) Cic. ad Att. 15, 4, 3.

παρ-εδρεύω (πάρεδρος) daneben o. dabei sitzen, τινί bei Einem Eu. Is. N. T. 1 Cor. 9, 13 (?); Weisiger sein Dem.

παρ-εδρία, ἡ das Daneben- o. Dabeisitzen; Amt u. Würde des πάρεδρος Dem. — v.

πάρεδρος 2. (ἔδρα) daneben o. dabei sitzend, ὅπλοις bei den Waffen Eu.; bes. ὁ π. der Weisiger, Colleague bei einem Gerichte o. bei einem anderen Staatsamte Hdt. Plut.; übt. ἕμερος τὸν μεγάλων π. θεσµῶν insofern neben den sittl. Satzungen auch die Liebe auf das Thun der Menschen großen Einfluß ausübt Soph.; der Tischgenosß Hdt. 5, 18; übh. Genosß, τὰ σοφὰ πάρεδροι ἔρωτες Eu.

παρ-έζομαι sich neben o. zu Einem setzen, neben o. bei Einem sitzen Hom.

παρεῖα, ἡ (dor. παρῖα, aeol. παρανά; also von παρᾶ u. οὐς v. f., eig. der am Dhre liegende Theil des Gesichtes) Wange, Backe Hom. (pl.) Tr. Xen. u. A.; v. den Backen des Adlers Od. 2, 153.

παρεῖας, ον, ὁ eine Schlangengart, wie sie Aelian H. A. 8, 12 beschreibt: von rothbrauner Farbe, mit hellem Auge u. breitem Munde, aber ganz unschädlich u. leicht zu zähmen Dem. [möglich, daß sie ihren Namen davon hatte, daß man sie, gleich den Haaren, über die Wangen hängen ließ; dafür spricht auch die Form παρούας; vgl. d. vhg. Wort].

παρεῖδον, ao. zu παροράω, 1) daneben vorbeisitzen, übersehen, nicht achten τι Dem. — 2) Einem etw. ansehen o. anmerken, bes. etw. Tadelnswertes τινί, wie δέλλαν τινί u. ἰ. Hdt.

παρεῖδθ, gew. παρεῖθ f. παρήμι H.

παρ-εικάζω nebeneinander stellen u. vergleichen τί τινι Pl.

παρεῖκαθον, παρεῖκαθεν, ao. zum folg. auf die Seite weichen, gehen, dh. weichen, nachgeben Soph.; impers. ἐὼν ἄρα ἡμῖν πῃ παρεῖκαθη ἀπαλλάττειν wenn es uns freisteht Pl. Soph. 254, c (n. G.).

παρ-εἰκω auf die Seite weichen, = gehen, nachgeben; übt. gestattet, zulassen, erlauben Pl.; κατὰ τὸ αἰεὶ παρῖκον τοῦ κρημνώδους wo es nur immer die Steilheit gestattete Thuc. Plut.; impers. παρῖκει μοι es steht mir frei, es hängt von mir ab Soph. Thuc.; καθ' ὅσον π. insofern es thunlich ist Pl.

1. πάρ-εἰμι, inf. παρῖναι, daneben, dabei sein, bes. gegenwärtig o. anwesend sein Hom. u. f.; ὁ παρὼν νῦν χρόνος die gegenwärtige Zeit Soph.; τὰ παρόντα das Gegenwärtige, die gegenwärtigen Umstände Hdt. Pl.; τὰ παρόντα πρῆγματα Hdt.; τὸ παρὼν Hdt. Soph. Pl.; ἐν τῷ (τότῃ) παρόντι, opp. ἐς τὸ ἔπειτα Thuc. Xen.; ἐν τῷ νῦν παρόντι καὶ ἐν τῷ ἔπειτα Pl.; πρὸς τὸ παρὼν (αὐτίκα) Thuc. Is.; ἐκ τῶν παρόντων den gegenwärtigen Umständen gemäß Xen., auch ἐκ τοῦ παρόντος Plut. b) bei Einem sein, sich bei Einem aufhalten o. verweilen τινί Od., παρὰ τινι Soph. Pl.; auch bei einer Handlung anwesend sein, ihr bewohnen μάχῃ Od., τοῖς πράγμασι Dem.; ἐν δαίτησι II., ἐν ταῖς σπονδαῖς Pl.; ἐπὶ πᾶσι Xen. Dem. c) bes. zur Hilfe o. zum Beistand anwesend sein, auf Jemandes Seite sein, ihm beistehen, adesse, τινί Hom. Aesch. Eu. Dem. d) zur Hand, in Bereitschaft, vorrätig sein, dh. τὰ παρόντα der vorhandene Vorrath, χαριζομένη παρόντων Od.; ὅση δύναμις γε πάρεστι soviel mir Macht zu Gebote steht, soviel ich vermag Hom.; εἰ μοι δύναμις γε παρή id.; dh. auch impers. πάρεστι μοι es steht bei mir o. in meiner Gewalt, hängt von mir ab, ich kann, m. f. inf. Hdt. Att.; auch bloß πάρεστι es steht frei, geht an, es ist möglich, an der Zeit Aesch. Soph. u. A.; in derselben Bdtg. steht häufig παρὰ II. 9, 227, Hdt. 7, 12 Tr.; ebenso steht das part. παρὼν (παρὼν) als abs. acc. da es freistehend (freistand), angeht (angiegt), möglich ist (= war), m. f. inf. Hdt. Att. e) παρῖναι εἰς ... sich nach einem Orte hingeben haben, an dem Orte sein Hdt. Eu. att. Pr.; ἐπὶ δειπνον u. ἰ. Hdt. Xen. u. A.; πρὸς τινα Xen.; dichtert; auch m. bloßem acc. des Ortes π. Ἀρχῆς νόματα Eu.; dh. π. ἐκ τίνος von woher gekommen sein Soph. Eu.

2. πάρ-εἰμι, inf. παρῖναι 1) daneben, dabei, vorübergehen, vorbeiziehen Od. Pl.; m. acc. bei etw. Hdt. Xen. Pl.; παρὰ τὴν γάλαγγα Xen.; τὸ σὺνθημα παρῖναι gieng bei den Einzelnen vorüber, gieng herum Xen.; übt. übertreffen τινά id. Cy. 1, 4, 5. — 2) hin-, hinzu-, hinan-, hineingehen abs. Pl.; ἔσω Eu.; ἐς τὰ βασίλεια u. ἰ. Hdt. Eu. Xen. u. A.; bes. vom Ausreten des Redners in der Volksversammlung abs. u. m. ἐπὶ τὸ βῆμα Pl. Is. u. A.; οἱ παρόντες die öffentlich auftretenden Redner Dem., οἱ ἐνθάδε π. Is. παρ-εἰπὼν bereden, beschwägen τινά II., φρένας Aesch. b) τι etw. Einem einreden, anrathen II.; auch abs. zureden, raten ib. [παρ- im part. παρῖ- πόν, παρῖποῦσα durch arsis in II. lang].

πάρεῖς 2 s. v. πάρεμι; aber παρῖς a) part. ao. A. zu παρήμι b) part. ao. P. v. πέλω.

παρ-εἰσάγω daneben o. heimlich hineinführen; auch übh. ein-, vorführen τινά Is. Plut.; τι N. T. — dav.

παρεῖσαντος 2. heimlich eingeführt, eingeschlichen N. T.

παρ-εἰσδέχομαι DM. daneben v. dazu aufnehmen Soph. Tr. 537.



**παρ-εισδύω**; gew. M. -δύομαι, m. ao. -ίδυν u. pf. -διδύκα nebenbei hineingehen, sich heimlich einschleichen, auch übr. Plut. N. T.

**παρ-εισέρχομαι** DM. daneben o. heimlich hineinkommen Plut. N. T. — 2) dazu kommen N. T.

**παρ-εισπίπτω** daneben o. heimlich einfallen, =eindringen Plut.

**παρ-εισερέω** daneben o. heimlich hineinstreuen; sich hineinschleichen, πρὸς τὰ συστάσια Plut.

**παρ-εισφέρω** daneben o. heimlich hineinbringen; bes. νόμον ein Gesetz neben einem anderen o. gegen ein anderes in Vorschlag bringen Dem. v. Plut. — 2) πᾶσαν σπουδὴν allen Eifer bei etw. anwenden N. T.

**παρέκ** u. **παρέξ** o. **παρέξ** (f. a. G.) (**παρά**, ἐκ) I) praep. a) m. gen. vom Orte: außerhalb, draußen daneben u. davor Hom.; außer, ausgenommen, mit Ausnahm. = χωρὶς Hdt. Plut. b) m. acc. daneben o. darüber hinaus, daneben vorbei, jenseits Hom.; übr. π. Ἀχιλλῶ neben A. vorbei, hinter seinem Rücken Il. 24, 434; π. νόον über Sinn u. Verstand hinaus, d. i. wider Vernunft, thöricht Weise Il. — II) adv. a) vom Orte: daneben hin, daran vorbei, darüber hinaus Hom.; nahe dabei Il. 11, 486 b) übr. über das Rechte hinaus, beim Wahren vorbei, dh. ausweichend π. εἰπὼν, ἀγορεύειν Hom.; unvernünftig, thöricht Od. 23, 16; ἀλλὰ π. μεμνῶμεθα lassen uns anderer Dinge außer diesen gedenken ib. 14, 168; dh. außer, ausgenommen, m. f. ἡ Hdt. 1, 130. — Besondere Bemerkungen: **παρέκ** steht b. Hom. nur vor Consonanten, **παρέξ** vor Vocalen, doch auch vor Consonanten; b. Hdt. Plut. findet sich nur m. verschiedener Betonung: **παρέξ** b) als praep. steht das W. auch seinem Casus nach Od. 12, 55 o. wird von ihm durch ein anderes Wort getrennt ib. 15, 199.

**παρ-εμβαλῶ** darüber hinausschreiten, dh. überschreiten, verlegen τὸ πᾶν Διὸς σέβας Aesch.; μηδὲν τῶν πατρῶν Plut. — das.

**παρέκβασις**, εὖς, ἡ das Ueberschreiten τοῦ συνήθους Plut. b) Abweichung o. Abbschweifung in der Rede id.

**παρεκέσχετο** ion. impf. zu **παράκειμαι** Od.

**παρ-εκλέγω** heimlich einsammeln, τὰ κοινὰ die öffentl. Gelder heimlich einsammeln u. für sich gebrauchten Dem.

**παρ-εκπροφύγω** entfliehen, entgehen, von Kampfpfeilen, die dem Ueberwundenen entgehen, τινὰ Il. 23, 314.

**παρ-εκτείνω** daneben ausstrecken, τινὲ (neben Einem) τὸ σῶμα Plut.; bes. v. tactischer Aufstellung τῆς στρατοπέδου παρὰ τὸν ποταμὸν -τεταμένῃς id.

**παρεκτέον** Adj. zu **παρέχω** Xen.

**παρ-εκτός** adv. außer, außerhalb, τὰ π. das Aunderweitige. Sonstige N. T.; m. gen. außer, ausgenommen ib.

**παρ-εκτρέπω** nebenbei weg o. abwenden ὀχέ-τόν Eu. Suppl. 1111.

**παρ-εκτρέχω** daneben, darüber hinaus, vorbeilaufen Plut.

**παρ-ελαύνω** daneben vorbei o. vorüber treiben, τὸν ἵππον vorüber reiten Xen. — 2) gew. scheinbar intr. (da man ἵππον, ἄρμα, ναῦν u. ä. ergänzen kann) vorbeifahren Il., ἐφ' ἄρματος Xen.; τινὰ vorbeifahren bei Einem id.; τινὰ ἵππουσιν Einem mit dem Wagen überholen u. so im Wettlaufe überwinden Il.; vorbei schiffen, =segeln νηὶ Od.

**παρ-ελκω** u. -κῶ daneben ziehen, τὸ ἀκόντισμα seitwärts aus der Wunde ziehen Plut.; ἐάντων ἐκ τοῦ οἰκήματος sich heimlich davon machen id. b) an

o. von der Seite ziehen, v. Lastthieren Hdt. 3, 102. — 2) herzus., herbeiziehen; M. zu sich herbeiziehen δῶρά τινος Od. — 3) v. der Zeit: hinziehen, in die Länge ziehen, μὴ μῖνησιν παρέλκετε verzögert nicht den Kampf durch B. Od.

**παρ-εμβάλλω** dazu hineinwerfen; daneben o. dazwischen hineinschieben; bes. in die Rede einstreuen, einfließen lassen λόγους Dem.; παρεμβλημένος von Versen: eingeschoben, unterschoben Cic. b) bes. als milit. t. t. in die Glieder eines Heeres o. in eine Schlachordnung einreihen, im Lager o. auf dem Kampfsplatz einen Posten anweisen Plut. — 2) intr. sich in Schlachordnung ausstellen id.

**παρ-εμβλέπω** von der Seite darauf sehen εἰς τι Eu. Hel. 1574.

**παρεμβολή**, ἡ (-βάλλω) das Dazwischenhineinschieben, bes. das Einordnen, Einstellen in die Glieder eines Heeres o. in eine Schlachordnung; dh. das aufgestellte Heer, die Schlachtlinie N. T.; auch das Heereslager, Standquartier Plut. N. T.

**παρεμνεύει** ep. st. παραινέει Hom.

**παρ-εμπιπλήμι** daneben o. heimlich anfüllen τι τινος Plut.

**παρ-εμπίπτω** daneben o. dazwischen hineinfallen, =hineingerathen o. hineinkommen absf. Pl.; τῆς ἵππου παρεμπεσούσης εἰς Μακεδόνας Plut.

**παρ-εμπόλῳ** daneben o. heimlich einführen; γάμους neben der rechtmäßigen Ehe noch eine andere eingehen Eu. Med. 910.

**παρ-εμφαίνω** daneben o. dabei zeigen o. sehen lassen Pl.

**παρ-ενηνεῶ** impf. zu **παραινέω** w. f. **παρ-ενθεις**, εὖς, ἡ (-ενθίω) das Dazwischenstellen, Einschieben, bes. eines Satzes; dh. ein eingeschobener Satz, Zwischensatz, Parenthese Gr.

**παρ-ενθῆκη**, ἡ (-τίθημι) Zwischensatz, Einschiebsel Hdt.; λόγον eine (nicht notwendige) Einschaltung in einer Rede, Abbschweifung id.; ἐτέρως τοῦ πολέμου -θήκας ἐποιεῖτο Zwischenunternehmungen (um den Krieg in die Länge zu ziehen) Plut.

**παρ-ενοχλέω** Einem daneben o. dabei, während einer Sache beunruhigen, belästigen, absf. u. τιw o. τινὰ Plut. N. T. — P. **παρηνόχλησθαι** Dem.

**παρ-εντείνω** daneben anspannen; bes. vom Aufziehen der Saiten eines musikalischen Instruments; übr. τὸν Ἀναγύρορα d. Saiten des A. aufziehen, den A. an vielen Stellen anklingen lassen Plut. Per. 8.

**παρ-εξάγω** daneben heraus-, daran vorbeiführen; übr. verführen, täuschen; als tm. rechnet man hieher **παρὲς νόον ἡγᾶναι** Il. 10, 391.

**παρ-εξείμι**, inf. -έναι, daneben o. an der Seite heraus-, vorübergehen Hdt. Eu.; τι an etw. Hdt. Plut. b) übr. α) v. der Rede: abbschweifen Pl. β) übertreten, verlegen Aesch. Soph.

**παρ-εξεῖρα**, ἡ der Raum im Schiffe, wo keine Ruderbänke mehr sind, also der vordere u. hintere Theil Thuc.

**παρ-εξελαύνω** intr. dabei o. an der Seite herausfahren o. reiten, bes. gegen den Feind ausrücken Plut. — 2) (**παρ-εξ-ελαύνω**) daran vorbeigehen, =ziehen, =reiten, =fahren, =segeln, absf. Il. Hdt. Plut.; **παρὰ τι** Plut.; **τινὰ** o. **τι** Od. Plut.; **ἀλλήλους** id. Philop. 10.

**παρ-εξέρχομαι** daneben herausgehen, =heraustreten, übr. τῆς ἀληθείας v. der W. abirren Pl. c) überschreiten, =treten διανη Soph. — 2) (**παρ-εξέρχομαι**) daran vorbei = v. vorbeigehen, πεδῶν in der G. Il. Hdt. Thuc.; **τινὰ** an Einem Hdt., **παρὰ τι** Plut.; **δρα παρ-εξελεθούσα** leicht (unbemerkt) vorbeir-

commend Od.; übrt. ἄδὸς νόον durch Ausflucht entgehen o. umgehen ib.

παρ-εξετάζω, τινὰ παρὰ τινι (Einem mit einem Anderen zum Behufe der Prüfung o. Erkenntniß vergleichen) Dem.

παρ-εξευρίσκω daneben ausfindig machen Hdt. 3, 31.

παρ-εξίημι daneben vorüberschicken; v. d. Zeit: vorübergehen v. verstreichen lassen τέσσαρας ἡμέρας Hdt.

παρ-επιδημέω eine kurze Zeit o. neben Anderen, mit Anderen zugleich an einem fremden Orte verweilen Plut. — v.

παρ-επιδήμιος 2. auf kurze Zeit, neben o. mit Anderen zugleich an einem fremden Orte anwesend N. T.

παρ-επισκοπέω dabei o. dagegen betrachten, dh. vergleichen Plut.

παρεπιστροφή, ἡ (-στρέφω) Umwendung nach der Seite hin Plut.

παρέπλω f. παραπλώ.

παρ-έπομαι DM. nebenbei folgen o. begleiten; auch übrt.: womit verbunden sein Pl.

παρεργάτης, ου, ὁ (πάρεργον), λόγων = ὅστις ἐν παρίργῳ λόγους λέγει, d. i. wer nebenbei Sachen erörtert, die nicht zum Zwecke (seiner Sendung) gehören Eu. Suppl. 426.

πάρεργον, τό Nebenwerk, Nebensache opp. ἔργον (Hauptsache), dh. auch: Zugabe, Anhang, Zubuße Eu. Pl. Dem. u. A.; π. ποιῆσθαι u. τινα εἶναι v. Einem zur Nebensache machen, für eine A. halten, als A. behandeln Eu. Is.; ἐν παρίργῳ ποιῆσθαι τι Thuc.; ἐν παρίργῳ θίσσας τινὰ Soph.; π. ὁδοῦ σπρίψω. von allem beiläufig o. nebenher Gerhanen Plut.; ἐν παρίργῳ nebenbei, beiläufig Thuc., ἐν παρίργῳ Pl., auch ἐν παρίργῳ μέρει id.; eig. neutr. — v.

πάρεργος 2. (ἔργον) nebensächlich, beiläufig λόγος Pl. — adv. -ἔργως opp. ἐξεταστικῶς Dem. Plut.

παρ-ερύω daneben o. davor hinziehn φραγμόν Hdt. 7, 36.

παρ-έρχομαι DM. an der Seite o. daneben vorbeikommen, = gehen, vorübergehen Aesch. Soph.; auch v. Vögeln: vorüberfliegen, v. einem Schiffe: vorbeifliegen Od.; τι an etw. II. Hdt. Pl. N. T.; auch τινὰ an Einem N. T. b) vorbeigehen, verfließen, vergehen κύμα Od.; von der Zeit: ὁ παρελθὼν αἶστος Soph., παρελθὼν ο. παρελθυδὴς χρόνος Is. Pl. Dem. u. A.; v. Handlungen u. Zuständen ὁδοί, πόνοι, καῖμα u. ἄ. Soph. Pl. Dem. u. A. c) übrt. a) Einem überholen, im Laufe τινὰ u. τινὰ πρὸς τινι; dh. übertreffen τινί Eu. Plut.; ἐν δόλοισι Od.; τὰ ἔργα τοὺς λόγους παρίχεται Dem.; τὰς διαβολὰς überwinden id.; ἐπεὶ οὐ παρελθόναις da bu mich nicht überlisten wirst II. 1, 132 β) an etw. o. Einem vorbeigehen, etw. o. Einem übergehen, aus der Acht lassen τινὰ, τὴν Eu. Pl.; an Einem vorübergehen, so daß es dieser nicht merkt, dh. Einem unbemerkt bleiben, entgegen ὁδὲ μ' ὁμῶστας φρουρὰν Soph. Plut.; τοῦτο ἀπ' με μικροῦ παρήλθον εἰπεῖν beinahe hätte ich vergessen das zu sagen Od. γ) darüber hinausgehen, überschreiten, streiten τὴν περρωμένην τήνην Eu., νόμον Dem. u. A. — 2) hins. herbei, herzu-, hinein kommen o. gehen ἔσω Aesch. Soph. Pl.; ἔς τι Hdt. Eu. Plut. N. T.; m. bloßem acc. ὁρῶναι; gewaltsam einbringen εἰσω Πυλῶν Dem. Plut., βία εἰς τὴν πόλιν Xen.; bef. vor einer Versammlung auftreten, um zu sprechen Thuc. Dem.; τοὺς Ἀθηναίους vor den A. Thuc.; εἰς τὸν δῆμον Pl. Dem. b) übrt. zu etw. gelangen εἰς τὴν δυναστείαν ο. τὴν ἀρχήν Dem. Plut.

πάρεσαν ep. st. παρήσαν Π.

παρεσις, εως, ἡ (-ήμι) das Vorbei-, Durchlassen, das Entkommenlassen Plut. — 2) das Nachlassen, der Nachlaß ἀμαρτημάτων Sündenvergebung N. T.

παρεσκευάδαται u. -άδατο ion. 3 pl. pf. u. plsqpf. v. παροσκευάζω Hdt.

παρεστάμεναι ep. st. παρεστάναι, παρεστηκέναι Hom.

παρέστιος 2. (ἑστία) neben o. bei v. an dem Herde Soph. Eu.; = ἐπίστιος Soph. Ant. 373.

παρ-ευδοκιμέω an Ruhm, Ehre, Beifall übertreffen, τινὰ ἀγαθοῦς ἔκπους ἐλαύνων Plut; im P. id.

παρ-ευθύγω vom geraden Wege seitablenken, dh. zwingen, nach seinem Willen zu handeln Soph. Ai. 1069.

παρ-ευκηλέω (εὐκῆλος) beruhigen, besänftigen Eu. H. F. 99.

παρ-ευνάζομαι daneben o. dabei schlafen, τινί bei Einem Od. 22, 37.

παρεύνομος 2. (εὐνή) bei Jemandem im Bette liegend, Bettgenos; übrt. πῆμα πατρὶ πάρευνον Aesch. Sept. 988 (?).

παρεύρεσις, εως, ἡ das Ersinnen einer Ausrede, Finte, μηδεμῶ -ἔσει unter keinem Vorwande Dem. — v.

παρ-ευρίσκω daneben o. daran ausfindig machen o. erfinden Hdt.

παρ-ευτρέπιζω dabei gut einrichten, in Bereitschaft setzen Xen.; P. id. Cycl. 590 (wo Kirchhoff: πάντ' εὐτρέπιστα κοῦδεν ἄλλο...).

παρ-έχω, imp. ao. παράσχες; f. παρέχω, selte- ner παρασχίσω datz., vorz., hinhalten, dh. darreichen, darbieten, übh. geben, schenken, gewähren τι u. τινί τι Hom. u. f.; μακράς νέας liefern, stellen Hdt., δύναμιν εἰς τὴν στρατιάν Xen.; ὅες π. γάλα θήσθαι bieten Milch zum Melken Od. b) v. unförpelt. Dingen: gewähren, verleihen, verursachen φάος τινί Od., φωνήν Soph., σιγὴν id.; ἀρετήν, φιλοτινί u. ἄ. Hom.; εὐνοίαν, χάριν erweisen Soph.; ἡσυχίην θεήσασθαι Hdt.; αἰσθησὶν bemerkbar machen Thuc. Xen.; ἐδρώτα Xen. u. ἄ. häufig f. Att.; πράγματα ο. πόνοι ο. ἔργον τινί Einem zu schaffen machen, Arbeit, Mühe, Noth machen Hdt. Pl. Is. u. A.; πλείστον πόνοι ἐχθροῖς Aesch.; m. f. inf. gewähren, gestalten ἀντιφωνήσαι Soph. Tr. 1114 c) hins. preisgeben, m. f. inf. τὴν νύχην θεραπεύειν Pl., bes. m. pron. reflex. ἐαυτοῦς χρῆσθαι u. ἄ. Xen. Pl. u. A.; auch m. part. ἐαυτὸν δεησόμενον Luc. Tox. 35; häufig fehlt das pron. reflex. Hdt. 9, 17, Soph. Ai. 1145 u. ἄ. f. Xen. Pl.; auch ohne inf. πηξας δέμας παρείχε Aesch. Pers. 209 d) m. pron. refl. sich hinhalten, sich darbieten o. zeigen ἐαυτὸν εὐπρεπῆ u. ἄ. Xen. Pl. Is.; ἐαυτὸν ἐν μέσῳ sich öffentlich zeigen Xen.; m. dopp. acc. etw. o. Einem wozu machen γῆν αἰσλυν Eu., τινὰ βέλτεστον Xen. u. A. — 2) impers. παρέχει τινί es ist für Einem Gelegenheit o. Zeit dazu, es ist leicht ausführbar, möglich, es ist vergönnt, geht an, licet, m. f. inf. Hdt. (sehr oft) Eu. EL. 1080 Plut.; dh. part. παρέχον u. παρασχόν als abs. acc. da man fann u. konnte, Gelegenheit sich darbietet o. darbot Hdt. Thuc. Plut. — M. m. f. παρέδομαι u. παρασχόμεαι a) von dem Seinigen =, aus eigenen Mitteln o. aus eigenem Willen darz., anbieten, darbringen, liefern, stellen Hdt. Att.; οἱ Μῆδοι ἀρχόντα παρέχοντο Τυγκρήνι stellten aus ihrer Mitte... Hdt.; μαρτυρῶς Zeugen stellen Pl. Dem.; τεκμήρια Zeugnisse beibringen Pl.; aufzeigen, aufweisen Hdt. 6, 61, 7, 161 b) v. unförpelt. Dingen: vom Seinigen o. seinerseits hervorbringen, vorzeigen,



an den Tag legen *προσθμύλιν* Hdt., τὸ πρόσθμιον Thuc. u. A.; ὠφέλειαν ἢ βλάβην verursachen Pl. c) sich etw. zu Wege bringen, bewirken, θεὸν εὐμενῇ sich geneigt machen Eu.; τοὺς ἑαυτοῦ ἀνδρας ἀβλαβεῖς Xen. Pl. [Od. 19, 113 *παρ*- durch arsis].

*παρ*-*ηβία* über die Jugend v. das frähtigste Mannesalter hinaus sein, altern Hdt. Thuc. Luc.; v. der Zeit: Aesch. Ag. 952.

*παρηγορέω* (*παρήγορος*) zureden, ermahnen, ermuntern *τινά* Hdt. Aesch.; m. f. inf. Hdt.; m. f. ὡς (daß) Eu., auch M. Hdt. b) trösten, zum Troste sagen *τινά* Aesch., vgl. id. Eum. 498; *τὴν χολότητα μετὰ τῆς* Cinen wegen seiner L. mit C. trösten Plut. c) besänftigen, beschwichtigen, milder stimmen *πῶλον θυμουμένην* Eu., *τινά* Plut. (m. *πραιῶν* verb.).

*παρηγορία*, ἡ das Zureden; Trost, Tröstung Plut. N. T.; ὑβτρ. *χολματος ἀγνοῦ μαλακίας ἀδόλοισι παρηγορίας* indem das heilige Del der Flamme gleichsam schmeichelnd zuspricht zu brennen Aesch. — v.

*παρήγορος* 2., dor. *παῖρ*., (ἀγορεύω) zurendend, tröstend Soph. El. 224.

*παρήερθη* f. *παρ*-*αἰσ* v.

*παρήιον*, τό, ion. *π. d.* ungebr. *π. παρῖον* = *παρεία*, Wange, Wacke Hom.; auch v. der Wacke eines Wolfes o. Löwen id. — 2) das Badenstück am Zaum v. Pferdegeschirr, π. ἵππου II. 4, 142.

*παρηλς*, ἴδος, ἡ *π.* = *παρεία* Aesch. Eu.; *ζῆς*, *παρηδα*, παρῆδες Eu.

*παρ*-*ήκω* daneben vorüberkommen, *μὴ ἔξω παρ*-*ήκειν* daß er nicht aus dem Gezele heraus an den ihn bewachenden Seinigen vorbeikomme Soph. Ai. 742 b) sich daneben hin erstrecken, daneben liegen o. sein Hdt., *παρά τι* id. — 2) hinreichen, sich bis hinan erstrecken o. ausdehnen *πρὸς τι* Hdt. Thuc.; v. der Zeit: *εἰς τὸ παρήκον τοῦ χρόνου* bis auf die gegenwärtige Zeit Pl. Alc. II, 148, c.

*παρ*-*ῆλιξ*, *κος*, ὁ, ἡ alternd, an Kraft abnehmend Plut.

*παρ*-*ῆλιος* 2. neben o. bei der Sonne; ὁ *π.* Nebensonne Ar.

*παρ*-*ημαί* daneben-, dabei sitzen, *τωλ* bei Einem v. etw. Hom. Eu.; auch: bei Einem sich aufhalten, verweilen Od.; dabei o. anwesend sein ib. 19, 209; auch m. dem Nebengebegriffe lästiger o. feindlicher Nähe II. 9, 311, Od. 11, 578, 18, 231.

*παρημόμουν* u. *παρημόμωσα* f. *παρνομέω*.

*παρήξις*, *εως*, ἡ (*παρῆκω*) das Hinfommen, bes. an's Land, das Anlanden, *σπαρναι παρήξεις* spärliche Gelegenheiten an's Land heranzukommen Aesch. Ag. 534.

*παρηορία*; ἡ, nur pl. = *αἱ τοῦ παρηόρου ἡλαι*, d. i. nicht bloß die Halster, welche den Zaum des Weipferdes mit dem des Zuchpferdes verband, sondern auch das ganze Riemenzeug, bes. auch das Zaumzeug, welches den Kopf des Weipferdes festhielt II. — v.

*παρήγορος* 2., dor. *παρῆγορος* (St. *ἀρ* f. *ἀραρίσκω*?; vgl. *συνάγορος*) daneben gefügt, ὁ *π.* das Weipferd, welches nicht mit angespannt im Joche zieht, sondern nebenbei auf der Leine geht II.; daneben hingestreckt o. liegend II. 7, 156 Aesch. Prom. 365 (in dor. Form). — 2) verkehrt gefügt, verkehrt, verrückt, thöricht II. 23, 603.

*παρήπαφε* f. *παρπαφίσκω*.

*παρήξ*, ἡδος, ἡ f. *παρήξ*.

*παρδόμενος* ep. st. *παρθ*. Od.

*παρθενεία*, ἡ (-*νεύω*) Jungfrauschaft, jungfräulicher Stand Eu.

*παρθένιος* 3. (*παρθένος*) zur Jungfrau gehörig, jungfräulich Aesch. Eu.

*παρθένευμα*, τό jungfräulicher Stand, Mäd-

chentum Eu. Ion 1472 b) jungfräuliche Beschäftigung o. Vergnügung pl. Eu. — v.

*παρθενεύω* (*παρθένος*) wie eine Jungfrau o. ein Mädchen halten o. behandeln Eu. Luc.; P. Luc. — 2) M. als Jungfrau leben, jungfräuliches Leben führen, dh. rein, unschuldig sein Hdt. Aesch. Eu. Plut. Luc.

*παρθενία*, ἡ = *παρθενεία* Aesch. Eu. Plut. N. T.

*παρθενικός* 3. = *παρθένιος*, *νεῖν* Od.; *χρῖτων* Plut.; ἡ -*κή* (*κόρη*) Hom. Eu.

*παρθένιον*, τό Jungfernkraut Plut. — II) n. pr. St. in Mysien Xen. b) m. u. ohne οὄρος Gebirge in Arkadien Hdt. — eig. neutr. v.

*παρθένιος* 3. b. Tr. auch 2. (*παρθένος*) von der Jungfrau, zur J. gehörig, jungfräulich *ζώνη* Od., *αἶμα* Aesch., *πῶς*, *χλιδά* Eu.; π. Jungfernsohn II. 16, 180, aber π. *ἀνὴρ* der eine Jungfrau geheiratet hat Plut. — II) n. pr. *ποταμός* Fl. in Paphlagonien II. b) in Syrien Hdt.

*παρθενοπίης*, ου, ὁ (*δοπιεύω*) Mädchen-gaffer, der lustern nach Mädchen blickt II. 11, 385.

*παρθένος*, ἡ (*πόρις*?) Jungfrau, Mädchen Hom. u. f.; junge Frau, v. der Neuvermählten II. 2, 514, Soph. Tr. 1219; *ἱεραί* π. die Vestalinen Plut.; mit dem Nebengebegriffe: Tochter Soph. O. T. 1462, Eu. Hel. 1362 N. T. b) auch vom Manne: Junggeselle, ὁ π. N. T. — 2) als adi. jungfräulich, jugendlich, *κόρη* Eu., *θυγάτηρ* Xen.; ὑβτρ. *πηγή* rein Aesch.

*παρθενόσφαγος* 2. (*σφαῶς*) *ῥέιθρα* Blutströme der geopferten Jungfrau Aesch. Ag. 196.

*παρθένων*, ὄνος, ὁ (*παρθένος*) pl. Jungfrauen-  
gemach Aesch. Eu. Plut. b) der prachtvolle Tempel der jungfräulichen Pallas auf der Burg von Athen Dem. Plut.

*παρθενοπός* 2. (*ὤν*) von jungfräulichem Ansehen Eu. El. 948.

*παρθεσαν* ep. st. *παρέθεσαν* Od.

*Πάρθια*, ἡ Parthien Plut.

*Πάρθιστι* adv. auf Parthisch Plut.

*Πάρθιοι*, οἱ die Parther Hdt. u. A.; adi. -*θυός* 3. Plut.

*Πάρθιοι*, οἱ = *Πάρθοι* Plut.

*παρ*-*αὐὸς* daneben o. dabei schlafen *τωλ* II. (II. 9, 470, Od. 14, 21 nimmt man tm. an).

*παρ*-*ίζω* 1) intr. sich neben o. Einem setzen *τωλ* Od.; bei Einem sitzen *τωλ* Hdt.; *ἐν βουλῇ* id. — Ebenso M. Hdt. — 2) tr. *τινά* *τινι* Einem neben Einem setzen Hdt. 5, 20.

*παρ*-*λήμι* daneben herablassen, *παρῆλθι μήρω-  
θος* ποτὶ γαῖαν senkte sich daneben herab 3. C. II. b) nachlassen, abspannen; ὑβτρ. *κείας* weich machen, m. *καταμλίνω* verb. Soph. O. T. 688; P. abgepannt werden, bes. pf. u. ao. abgepannt, erschlaft, entkräftet sein Eu. Plut. N. T.; *ρόον*, *πῶθον* damit nachlassen, es fahren lassen Eu. — 2) vorüber-, vorbeiz-, durchlassen; herzu-, heranlassen *τινά*, *βαρβάρους ἐς τὴν Ἑλλάδα* u. d. Hdt. Eu. Xen. u. A.; *μὴ παρωμεν εἰς τὴν ψυχὴν*, ὅς... wollen wir nicht dem Gedanken Raum geben, daß... b) v. der Zeit: vorüber lassen, verfließen lassen *ἔνδεκα ἡμέρας*, *καρὸν* Hdt. att. Pr. c) vorübergehen lassen, außer Acht lassen, vernachlässigen, übergehen *τὴ* Hdt. I, 177 Att.; *τῶς* Soph. O. C. 1213 (?); m. f. inf. Pl. Plut. — 3) überlassen *κράτος* *τωλ* Aesch., *τινὴ τὴν τυρανίδα* Eu. Plut.; ὑβτρ. *ἐαυτὸν κινδύνον δρομήσαν* sich anvertrauen Eu.; zulassen, gestatten, einräumen, abf. Soph. Pl. u. A.; *τωλ* τ Soph. Eu.; *τινὴ ναυαρχίην* Hdt. Soph. Eu. Pl.; m. ὥστε u. inf. Soph. O. C. 570; *μὴ παρῆς* τὸ μὴ οὐ φράσαι id. — M. 1) bei sich zulassen, οὐς εἰς τὰ

ἀκροπόλει παρῖνται d. i. denen sie ihre Burgen überantwortet haben Dem. — 2) an sich heranziehen, auf seine Seite ziehen, gute Worte geben Soph. O. C. 1666 Eu. Med. 892; dh. bitten τινά τινος, m. δοῦμαι verb. Pl. Ar. 17, c; οὐδέν σου π. ich bitte mit nichts von dir aus id. Rep. 1, 341, b.

Παρικάνιοι, οἱ Volk a) in der Nähe v. Kolchis Hdt. 7, 68 b) den Medern benachbart id. 3, 92.

Παρίλια, τὰ das römische Ἰστ Παρία, Palilia Plut.

Πάριον, τό St. in Mytien, j. Kamares Hdt. Xen.; Γνω. οἱ -ρηγοῖ Hdt.

παρ-ιπνεύω nebenher, vorbereiten Thuc. Plut.; πόντον nebenher durch's Meer reiten o. fahren Eu.

παρ-ιως 2. fast o. ziemlich gleich, = ähnlich; τὰ πάρισα in der Rhetorik, wenn mehrere Kola hinter einander gleiche Ausgänge, Endreime o. gleiche Stellung der Wörter haben Ar. Gr. — dav.

παρισώω fast gleich machen o. stellen; P. ἀνὴρ ἀρίστῃ παρισωμένος gleich gestellt, gleich kommend Pl.; sich gleichstellen, τῶν ἑνὸς Hdt.

παριστάνω spätere Nebenst. j. folg. N. T. παρ-ιστήμι 1) tr. daneben =, an die Seite o.

zur S. stellen, τινά τῶν οἰκτῶν φυλάττων daneben zur Wache aufstellen Dem. b) zur Hand o. zur Verfügung stellen τινά ο. τί τινι N. T.; übergeben, überliefern ib.; geben ἑπ' αὐτόν, übtr. beibringen, einflößen, erweisen, τῶν θεῶν, πᾶσι ῥώμην u. ä. Dem. Plut.; τοῦτο παραστήσαι τοὺς θεοὺς ὑμῖν m. f. inf. daß die G. euch d. Gedanken einflößen, in den Sinn geben ... Dem. c) daneben stellen, vergleichen τί τινι Is. 12, 40. — 2) darstellen, vor Augen stellen, τὸ δεινὸν τοῖς ἀκούουσιν Dem. N. T.; m. dopp. acc. als etw. darstellen, wozu machen N. T.; übtr. zeigen, darlegen, beweisen τί ib.; dh. auch: vorstellen τινί ὡς ... überreden Pl. Rep. 10, 600, b; τινά m. f. inf. ἑνὶν zu etw. veranlassen, bewegen, bringen Plut. Thes. 35; τινά ὥστε Hdt. 4, 136. — M. bef. inf. fut. u. ao. 1) neben sich hinstellen, -treten lassen, vorführen διὰ ἑστῆα Xen., παιδία Dem.; bef. μάλιστα einen Zeugen beibringen, u. so absf. τινά Dem.; τινά εἰς κρίσιν zum Urtheil hinstellen Pl. — 2) auf seine Seite bringen, in seine Gewalt bringen, sich unterwerfen, unterjochen, τινά, πόλιν u. ä., noch näher bestimmt durch: βλεῖν, πολιορκεῖν, ὁμολογεῖν Hdt. Soph. att. Pr. — II) in tr. im M., ao. II, pf. u. plsqpf. A. 1) sich daneben stellen, danebens, hinzuz., herantreten, danebens, dabei stehen, absf. u. τινί bei ἑνὶν, v. Persf. Hom. u. f.; δεῖξον παρίστης II.; bef. v. den Dienern, dem Gefolge, das einem Vornehmeren ehrend zur Seite steht, ἀμφιπολὸς δ' ἄρα οἱ κενθρὶ ἐκέρχθη παρίστη Od. 1, 335 u. δ.; im Bsf. mit Schluß u. Spitze zur Seite treten o. stehen, dh. beistehen, helfen Hom. u. f.; auch m. ἀνῆναι, ἐπαγγεῖν, βοηθεῖν verb. II. Od. Dem.; auch im feindl. Sinne: an einen Herantreten, um ihn anzugreifen II. 15, 649 u. δ.; einen antreten, um zu betteln Od. 17, 450; im ao. II auf Jmdes Seite treten, ἐς γνώμην τινὸς der Meinung Jmdes beitreten Hdt.; τὴν πόλιν durch den K. gezwungen sich unterwerfen Dem., auch absf.: sich unterwerfen, ergeben Hdt. d. b) v. Sachen: herantommen; im pf. u. ao. zur Stelle o. dafeln, ἤγες παρίστασαν II.; καὶ μοι καθ' ἕντων δόξα τις παρίσταται Eu.; bef. von Ereignissen v. Zuständen: nahe sein, bevorstehen, θάνατος, κακὴ Αἰὶς αἴσα παρίστη u. ä. Hom.; pf. gegenwärtig o. dafeln Eu.; bef. part. παριστῆνός (-εστώς), θρασυς, εὐχαί u. ä. Soph. Eu., ἐνμφορά Pl.; τὰ παριστώτα die gegenwärtigen Dinge o. Umstände Aesch. — 2) übtr. beikommen, in den Sinn kommen, einfallen τινί Thuc. Pl. u. A.; m. f. inf. Dem.; impers. παρίσταται μοι es kommt mir in den Sinn,

m. f. inf. Pl. Phaed. 58, e; παριστῆνός da es ihnen in den Sinn kam, als absf. acc. Thuc. 4, 133; τὸ παρατάμενον ἐλευθέρως λέγειν was ἑνὶν gerade in den Sinn kommt Luc.; ἐκ τοῦ παρισταμένου λέγειν aus dem Steigreif Plut.; ebenso ao. P. δόξα μοι παριστάθη εἶσθαι Soph. b) in eine (schießende) Verfassung kommen; dh. Fassung bekommen, gefaßt werden ἀν' ἑαυτῶν καὶ παρίσταντο τῷ κατὰ πρὸς τὴν ἀπολογίαν Plut.

παρ-ιστορέω beiläufig o. gelegentlich ersuchen, erfragen Cic.

παρ-ίσχω, Nebenst. v. παρέχω, in Bereitschaft halten II. 4, 229; darbieten ib. 9, 638.

παρίσσις, εὖς, ἡ (παρισσώ) Gleichmachung; pl. als t. t. der Rhetorik = τὰ πάρισα (w. f.) Is. 12, 2.

παριτητέον, Badj. j. πάρειμι; -εα ἔδοξεν ἐς τοὺς Λακεδαιμονίους sie glaubten vor den L. auftreten zu müssen Thuc.

παρκατέλεκτο f. παρακαταλέγομαι.

παρκεῖμαι, παρχλίνω, παρκύπτω, ep. u. p. st. παραίκεμαι u. f. w.

Πάρμα, ἡ St. in Oberitalien, j. Parma; Γνω. -μίτης, ὁ Plut.

παρμέβλωκε, ep. st. παρμ., f. παραβλώσκω. παρμένω, ep. st. παρμ. II.

παρμόνιος, πάρμονος, ep. st. παρμ.

Παρναῖος, ὁ, ion. -νησός, erst b. Sp. Παρνασσός, wie Plut. Sull. 15 (wiewol die Handschriften keine durchgängige Uebereinstimmung darbieten u. dh. auch die Ausgaben mit den Ἰδ. wechself.; f. unten), Gebirge auf der Grenze von Phokis u. Lokris, noch j. Parnassos Hom. u. A.; adi. -νάσιος 3., ion. -ήσιος Tr., auch 2 Eu. I. T. 1244; dazu bef. fem. -νησός, ἴδος, ἡ Aesch. Cho. 557 (Germanm Παρνησιδα) u. -νησιός, ἴδος, ἡ Eu. Ion. 86.

Πάρνης, ἡ Gebirge Attika's an der böotischen Grenze, j. Nochea Thuc. u. A.

παρό d. i. παρ' ὃ weßwegen, weßhalb Plut.

παροδικός 3. zur πάροδος gehörig arg. Aesch. Pers.

παρ-οδος, ἡ 1) der Weg o. Gang vorbei o. vorüber Thuc. Is. b) das Vorbeiz., Vorübergehen Thuc. N. T. — 2) Zugang, Weg zu etw. Xen. Is. u. A. — 3) das Hervorgehen, -treten, öffentliche Auftreten, bes. das erste Auftreten des Chors auf der Orchestra in der Tragödie; auch der erste Vortrag des Chores nach seinem Auftreten Lex.

παρ-ολγνύμι ein wenig v. halb öffnen πύλας Eu. I. A. 857.

παρόισθε, vor Vocalen -θεν, auch apostrophiert: παρόισθ' (πάρος) 1) adv. a) vom Orte: von vorne; vorn, an der Vorderseite, voran Hom.; οἱ (ἐπιοι) δεύτερο οἱ τε π. II. b) v. der Zeit: vorher, zu vor, vormal, vor diesem Hom. Aesch. Soph.; ἡ π. εἰσφρόνη, ἡμέρα Aesch. Eu.; τὸ π. Od.; π. πρὶν eher als Soph. — 2) praep. m. gen. a) vom Orte: vor, angesehrt, gegenüber (ante, coram) Hom. b) v. der Zeit: vordem Aesch. Soph.

παρ-οικέω daneben wohnen, Nachbar sein, τινί Thuc. Plut.; m. acc. daneben bewohnen, τὴν Ἀσάν Is. b) als Fremder (ohne Bürgerrecht) in einer Stadt wohnen N. T.

παροικία, ἡ (πάροικος) das Wohnen eines Fremden in einem Orte ohne Bürgerrecht; auch übtr. N. T. — v.

παρ-οικίζω daneben ansiedeln; P. sich daneben ansiedeln, τινί Hdt.

παρ-οικοδομέω daneben bauen Thuc.; τί τινι id. — 2) erbauen Dem.

παρ-οικος 2. daneben wohnend, nahe, benachb.



bart, v. Städten: daneben gelegen Thuc.; πόλις πάροικοι ὁρμήων ἐπαύλον Aesch.; ὁ π. Nachbar, Κάδμου Soph. Plut.; der in einer Stadt ohne Bürgerrecht lebende Fremdling, Beisasse N.T.; übrt. παροίκου πολέμου σφι ἐόντος οἰκῆτον Hdt.

παροιμία, ἡ (παρόνομος 2. vom gewöhnlichen Wege abweichend) die vom Gewöhnlichen abweichende (bildliche) Ausdruckweise; dh. das Sprichwort Aesch. Soph. Pl. Plut. N. T.; τὸ κατὰ τὴν -λαν λεγόμενον Pl. b) = παραβολή N. T. — das.

παροιμιάζω zum Sprichwort machen; P. sprichwörtlich werden, ὁ -ζόμενος λόγος Pl. — M. sich sprichwörtlich ausdrücken, im Sprichwort sagen id.

παροιμιακός 3. (-μία) sprichwörtlich; ὁ π. (στίχος) der katalektische anapaestische Dimeter, der die anapaestischen Systeme zu schließen, und wenn sie länger sind, die und da zu unterbrechen pflegt — — — — — Gr.

παροινέω (παρόνομος), impf. ἐπαρώνων Dem., 20. ἐπαρώνῃσα Xen., 20. P. παρώνῃσιν Dem., sich beim Weine, beim Trinken, o. aus Trunkenheit schlecht betragen Pl. Dem.; niederlich (wie ein Trunkener) sein o. leben Plut. — 2) Einen in der Trunkenheit schmähslich behandeln, mißhandeln Dem. Plut.; auch P. iid.

παροινία, ἡ (παρόνομος) schlechtes Betragen beim Gelage; niederliche Aufführung, wie die eines Trunkenboldes; eine in der Trunkenheit zugefügte Mißhandlung, übh. schimpfliche Mißhandlung Dem. Plut.

παροινικός 3. = dem folg.; adv. -κώς Cic.

παροίνιος 2. (οἶνος) beim Weine o. Gelage gebräuchlich; τὰ -ια Trinflieder Plut.

παρό-οιρος 2. = dem vhg.; v. Persf.: trunken, in der Trunkenheit frech o. beleidigend N. T.; m. μείθυσος verb. Luc.

παρότερος 3., comp. zu einem adv. πάροι (eig. ein Locativ, vgl. οἶκος) vgl. πάροδε, πάρος, vom Orte: der vordere, vorauf Laufende II. 23, 459, 480.

παρ-οιχόμεν DP. vorübergehen, -eilen, auch m. Perfektivbgr.: vorübergegangen sein, v. Persf., auch v. Zuständen, Zeitschnitten II. Hdt. Aesch. Xen. Plut. N. T.; ἐπεὶ τοῦτοισιν παροίχεται da es mit der Gefahr verbannt zu werden aus ist Cratinos v. Plut. Per. 13; τὰ -οιχόμενα das Vergangene Hdt. Xen.; ὁ παροιχόμενος eig. χρόνος tempus praeteritum Gr. b) vorbeigehen, vorbeigegangen sein; übrt. ὁρῶς εἰ τί μοι, π. δέματι wenn mir etw. als Gewinn erschein, bin ich in meiner Angst daran vorbeigegangen, habe es nicht beachtet Aesch. Suppl. 708; ἡ κάρτα νεύουσιν τοῦδ' ἐγὼ π. ich weiche diesem Streite aus ib. 437 (wo Hermann fälschlich ἡ κάρτ' ἀνοικτος schreibt u. den Vers, der nach 434 stehen sollte, unrecht versetzt); ὅσον μοῖρας παροίχῃ wie sehr haßt du dein Geschick verfehlt Eu. Med. 995.

παρ-ολιγώρῃ ein wenig vernachlässigen, etw. nachlässig v. lässig sein Xen.

παρ-ομαρτέω nebenher gehen, begleiten, folgen Plut. Luc.

παρ-ομοιάζω ziemlich gleichen, fast ähnlich sein N. T.

παρ-όμοιος 2. u. 3. fast v. ziemlich ähnlich τῷ Hdt. att. Pr.; τῷ τὸν ἀνθρώπον Einem an Zahl ziemlich gleich Xen.

παρ-ομοίσις, εὖς, ἡ Verähnlichkeit, bef. der nebeneinander stehenden Glieder eines Redesatzes, der Ausgänge von Sätzen o. Versen Ar. Gr.

παρομοιολογία, ἡ (ὁμοιοτέω) das verstellte, scheinbare Zugeben, als rhetor. Figur Quinet.

παρονομοσία, ἡ (ὀνομαζέω) unerfliche Veränderung eines Namens o. Wortes, bef. um ihm dadurch einen Nebensinn zu geben; dh. ein Wortspiel, das

auf der Ähnlichkeit des Klanges zweier der Bdtg. nach verschiedener o. einander entgegengesetzter Wörter beruht, Anspielung auf einen Namen, anominatio z. B. hunc avium dulcedo ducit ad avium; Tullius, cum far esset, Tollius dictus u. d., vgl. Cic. Or. 2, 63, auct. ad Her. 4, 21, Quinet. 6, 3, 53, 9, 3, 66, 80.

παροξυντικός 3. zum Antreiben o. Anreizen gehörig, geschickt, antreibend εἰς, πρὸς, ἐπὶ τι Xen. Dem. Plut.; aufreizend, zum Zorn reizend Is. — v.

παρ-οξύνω eig. zu einer Sache scharf machen; dh. antreiben, antreiben, antreiben τινα Xen.; τὰ πρὸς v. ἐπὶ τι Xen. Is. Plut.; m. f. inf. Xen. Is.; aufreizen, in Zorn bringen, erbittern φρένα Eu., τινα Thuc. Plut. N. T.; τῷ τινα Einen auf Einen aufbringen Plut.; bef. häufig P. aufgereizt, erbittert, in Zorn versetzt werden, zürnen Thuc. Dem. Plut.; κατὰ τῶς auf Einen aufgebracht werden Plut. — 2) = παροξυντέω Gr. — das.

παροξυσμός, ὁ Anreizen, τῶς zu etw. N. T.; Erbitterung Dem. N. T.

παροξυντέω ein Wort mit dem Acut auf der vorletzten Sylbe schreiben Gr. — v.

παρ-οξύτονος 2. mit dem Acut auf der vorletzten Sylbe bezeichnet, ausgesprochen Gr.

παρ-οπλίξω entwaffnen; P. übrt. Plut.

παροπτεῖν 3., Bdtg. zu παροράω, zu übersehen, nicht zu achten Dem. Luc.

παρόρῳσις, εὖς, ἡ das Uebersehen, Nachsichtigkeit, ἡ περὶ ταῖτα συγγνώμη καὶ π. Plut. — v.

παρ-οράω daneben vorbeisehen; übersehen, vernachlässigen, nicht beachten, τι u. τινά Dem. — 2) falsch sehen, m. ἀμβλυότω verb. Pl. — 3) v. der Seite hinsehen εἰς τινα u. πρὸς τι Xen. b) bemerken, wahrnehmen, τῷ τι etw. an Einem Hdt.

παρ-οργίζω Einen bei etw. zum Zorne reizen, τινά ἐπὶ τῷ N. T. — P. wobei u. worüber zürnen, zornig werden; πρὸς τινα über Einen Dem. — das.

παροργισμός, ὁ rege gemachter Zorn N. T.

παρ-ορμῶ bei etw. antreiben, anreizen, anfeuern, τινά εἰς v. ἐπὶ τι Xen., πρὸς τι Plut.; m. f. inf. Xen. Plut.

παρ-ορμέω daneben o. dabei vor Anker liegen Plut.

παρόρμησις, εὖς, ἡ (-ορμῶν) das Antreiben, Anfeuern εἰς τι Plut.

παρορμητικός 3. antreibend, anfeuernd, πρὸς τι Plut.

παρ-ορνις, ἴθος, ὁ, ἡ wobei der Vogelflug ungünstig ist, unter ungünstigen Vorbedeutungen, -ιδας πόρους τιθέντες böse Zeichen auf den Pfaden bereitend Aesch. Eum. 762.

παρ-ορύσσω, neuatt. -τω, daneben graben, τάφρον daneben aufwerfen Thuc.

πάρος (vgl. πρὸ adv. 1) v. Orte: a) „vorn, vorauf, vorauf“ σοὶ ραδιστίον π. Soph. El. 1502 b) m. gen. (dem es häufig nachgestellt wird) = πρὸ „vor“ στίχῃ δωμάτων π. Soph. El.; auch übrt. π. προτιθέσθαι τι τῶς verziehen Soph.; τι π. τινὸς νομίζω Eu., vgl. id. Or. 345; auch: „für“ ἀδελφῶν π. θανείν id. Her. 536. — 2) v. der Zeit: a) „vorher, vormal, vordem, früher“ Hom. (auch τὸ π.) Hdt. 9, 2; v. b. Tr. θεοῖς τοῖς π., ἐν τῷ π. χρόνῳ u. d.; τὰ π. Soph.; m. praes.: „bisher, sonst“ τίποτε ἰκάνεις ἡμῶν δῶ; π. γὰρ οὐκ οὐκ θαυμάσις II. 18, 386 u. d. b. Hom. b) „bavor“, m. f. inf. ao., wie πρὶν Hom.; selten m. f. inf. praes. II. 18, 245; m. f. ind. fut. π. τινά γαῖα καθέξει eher wird die Erde noch manchen von uns umfassen II. 16, 629 (vgl. Od. 13, 427); m. nachfolgendem πρὶν γὰρ „eher... als“ Hom.; auch: „eher“ = „lieber“ II. 8, 166 c) „zu frühe“, τι π. λαβρεύειαι d. i.

vorhinein II. 23, 474 d) auch m. gen. *Τυδελδαο π.* früher als der *Σ.* II. 8, 254; *τῆς τύχης π.* vor dem Erfolge Soph. Tr. 724.

*Πάρος*, ἡ eine der kykladischen Inseln, j. *Paro* Hdt. u. folg.; Gwv. *οἱ Πάριοι* Hdt. Thuc. u. A.

*παρ-οτρύνω* wozu anregen, antreiben, ermuntern *τῷ* N. T.; *τῷ* πρὸς τι Luc.

*παρουσία*, ἡ (*παρίμι*) Gegenwart, Anwesenheit, das Vorhandensein, v. Pers. u. Sachen Tr. Pl. u. A.; *παρουσία ἔχειν* = *παρίναι* Soph.; *ὅταν π. φράζῃ* wenn der gegenwärtige Augenblick, die günstige Gelegenheit ... id. — 2) die Ankunft *τῆς φράσειν* *ἐν τῇ* *κονόπον* *παρουσία* Soph. Eu. Thuc. N. T. *παρ-οχετεύω* das Wasser durch einen Neben-canal, heimlich u. unrechtmäßig ableiten Plut.; übrt. *τοῦτ' αὖ παρὸχέτους* εἰδ. Eu.

*παρ-οχέω* daneben o. vorbei fahren. — M. intr. neben Einem auf dem Wagen fahren (sitzen), *τῷ* Xen. Luc.

*παροχή*, ἡ (*παρέχω*) Darreichung, Lieferung, Stellung *τῶν νεῶν* Thuc.

*παροψίς*, ἰδος, ἡ (*ὄψων*) eine (kleine) Nebenschüssel mit einer ausgefuchten Speise, mehr zur Lekkerer als zur Sättigung bestimmt Xen.; db. üb. eine kleine Schüssel, in welcher das Essen aufgetragen wird N. T.

*παροψώνημα*, τό (*παρ-οψώνω*) ein lederhaftes Gerichd daneben einkaufen) ein (lederhaftes) Beige-richt; übrt. *εὐνῆς π. τῆς ἐμῆς χλιδῆς* ein im gemeinsamen Todeslager bestehendes Beigerichd zu meiner Lust Aesch. Ag. 1410.

*παρπεπιδών* ep. part. ao. II v. *παρπελθω*.

*Παρρασία*, ἡ St. in Arkadien II.; adi. *-άσιος* 3., *δάπεδον* Eu.; *Παρράσιος*, oi Beww. des südwestlichen Theiles v. Arkadien Thuc. Xen.

*παρρησία*, ἡ (*πᾶν*, *ῥῆσις*) freies Reden, Freimüthigkeit, Offenheit, Unparteilichkeit im Reden u. im Urtheilen Eu. Pl. u. A.; *-σίαν ἔχειν* frei reden dürfen Eu.; *-σίαν φράζειν* id.; *μετὰ -σίαν ποιεῖσθαι τοῖς λόγοις* Is. Dem.; *-σίαν διδόναι* Freiheit zu reden geben Is. — dav.

*παρρησιάζομαι* DM. freimüthig, offen, unparteiisch reden o. urtheilen *περὶ* *τῶν* Dem. Plut. N. T. *πολλά πρὸς τῷ* Xen. — P. *περὶ φιλοσοφίας παρρησιασμένα* Is.

*παρστή*, *παρστιάσα* ep. st. *παρσά*.

*παρστήτεον* ep. st. *παρσστήτον* Od.

*παρτέμνω*, *παρταμέινω* ep. st. *παρτα*.

*παρτιδεῖ* ep. st. *παρτα*. Od. 1, 192.

*παρ-υφαίνω* daran o. daneben weben o. wir-ken; übrt. (wie praetextere) *ἅπλᾳ παρυφασμένα* die längs der Seite ausgebreiteten Bewaffneten Xen. Cy. 5, 4, 18.

*παρφάμενος*, *παρφάσθαι*, *παρφασίη*, *παρφασίς*, *παρφέρομαι*, *παρφυγέειν* ep. st. *παρφα*.

*παρῳδέω* (*παρῳδός*) ein Lied nachahmen, es verändert, bes. auf komische Weise verändert, singen, parodieren Luc. — dav.

*παρῳδή*, ἡ wie Quinct 9, 2, 35 selbst erklärt: quod nomen ductum a canticis ad aliorum similitudinem modulatis, abusive etiam in versificationis ac sermonum imitatione servatur.

*παρῳδός* 2. (*ῳδή*) ein Lied nachahmen, bes. es auf komische Weise verändert singend; bes. ein Gedicht so nachahmend, daß man es in's Komische wendet, meist, indem man der ersten Form einen lächerlichen Inhalt unterlegt, parodierend. — 2) außer dem Ge-lange, was nicht zum Gesange paßt, üb. ungehörig, unpassend *αἰνύματα* Eu. I. A. 1147.

*παρ-ωθέω* auf die Seite stoßen, bei Seite schieben, übrt. *τοὺς προσήκοντας ἐκ τῶν διαδοχῶν* ent-fernern, verdrängen Plut.; *verschmähen*, verachten *τῶν-δον λέκτρα*, *ἔκτορος* *κάρα* Eu.; *verhehlen* *ἔρωτα* Soph. Tr. 358. — M. von sich stoßen, entfernen *ἐξόνους* Eu.; *τῷ* *τιμῆς* (Einem aus der Ehre, die er genießt, verdrängen, ihn derselben berauben Luc. b) von sich wegschieben, aufschieben *τὶ* Pl.

*παρῳχεάνιος* 2. (*ῳκεανός*) am Ocean wohnend o. gelegen Plut.

*παρωνυμία*, ἡ Ableitung eines Wortes aus einem anderen, denominatio Gr.

*παρωνύμιος* 2. = dem folg.; *τὸ -ιον* der Bei-, Zuname, nach o. vor einer Person o. Sache Pl. Plut.

*παρώνυμος* 2. (*ὄνομα*, *ὄνυμα*) von einem Na-men, Worte, abgeleitet, danach gebildet, danach be-nannt, (*Φοῖβος*) *τὸ* *Φοῖβης ὀνόμ' ἔχει -ον* Ph. hat seinen Namen von Phöbe Aesch.; *τὸ -ον* Beiname, Zuname Plut.

*Παρωρεῖται*, οἱ (*παρῳρεία*, ἡ, v. *ὄρος*, Ge-gend an der Seite eines Gebirges) Beww. einer Ge-gend in Arkadien an der Grenze von Elis Hdt.

*παρῳρος* 2. (*ῳρα*) außer der rechten Jahreszeit, unzeitig; *παρῳρα πλεονέειν* zur Unzeit Cic.

*παρωροφίς*, ἰδος, ἡ (*ὄροφῇ*) der vorstehende Rand der Decke und des Daches, Karnis, Kranzgefims Hdt. 2, 155.

*παρωρχημένος* s. *παρωρχομαι*.

*πᾶς*, *πάσα*, *πᾶν*, gen. *παντός*, *πάσης*, *παν-τός*, gen. pl. *πάντων*, *πασῶν* (ep. u. ion. *πασιῶν*, selten ep. *πασάν* Od.), *πάντων*; dat. pl. masc. u. neutr. *πᾶσι*, ep. auch *πάντεσσι*, fem. *πάσαις* — „all“, im sing., wenn der Begriff d. Mehrheit darinnen liegt: „jeder“, wie *ἐκαστος*, wenn aber der der Einheit, „ganz“, wie *ὅλος*; im pl. „alle“. — 1) „jeder“ *σὲ γὰρ αὐτὴν παντὶ ἴσκειν* Hom. u. f.; in distributiver Apposition *οἱ δ' ἀλκιμοὶ ἦτορ ἔχοντες* *πρόσω* *πᾶς πέτεται* II. 16, 264 u. δ.; *πᾶς τοῦτο Ἑλλήνων* *θροεῖ* Soph. u. A.; vor einem part., seltener vor einem adi. m. dem Artikel, welches in generischer Bdtg. steht, ver-stärkt es den in dieser Verbindung schon enthaltenen Begriff (jeder) *πᾶς ὁ κλύων* Soph. u. δ. b. Att.; m. *τίς* verb. jeder Beliebige, ein Jeder Hdt. Att.; auch m. gen. *πᾶς τις αὐτῶν* Hdt. Soph.; *πᾶς ὅστις* jeder der Soph.; *πᾶν ὅσον* omne quodcum-que Aesch. Soph. Pl.; *παντός* (*ἑστί*) es ist Jedermanns Sache, m. f. inf. Pl. Dem. — 2) ganz, aller, im pl. alle Hom. u. f.; *ἄμλων πάντες* Thuc. u. A.; *πάντες* *ὅσοι* alle welche Hom. u. f.; auch m. einem col-lectivischen Singular in Correlation *ὅστις ἀφικνεῖτο, πάντας ἀπειπέτο* Xen. Pl. u. A.; in Verbindung m. einem subst. fehlt der Artikel bei diesem, wenn es auch ohne *πᾶς* den Artikel nicht haben würde, z. B. *πάντες ἄνθρωποι* alle M. (die man denken mag) u. δ. Hdt. Att.; hingegen steht der Artikel, wenn auf be-stimmt vorhewebende Gegenstände hingewiesen wird, z. B. *πάντες οἱ ἄνθρωποι* o. *οἱ ἅπ. π.* alle die (bereits erwähnten o. erforderlichen) M., alle M. die da sind u. δ. iid. (so schon auch Hom. z. B. *ταῖς ἐλέγχεα πάντα λείπεται* II., daneben natürlich auch ohne Artikel, wie II. 10, 273 u. δ.); steht aber der Artikel vor *πᾶς*, so wird die Gesamtsumme ihren einzelnen Theilen ent-gegengesetzt *οἱ πάντες ἄνθρωποι* die gesammten Men-schen u. ἅ. Att.; *ὁ πᾶς ἀριθμός* die Gesamtzahl Aesch. Thuc. u. A., *τὸ πᾶν πλῆθος* die Gesamt-masse Thuc., *τὸ πᾶν κράτος* die gesammte d. i. höchste Gewalt Hdt.; nicht zu verwechseln damit ist der Fall, wo *πᾶς*, wenn der Artikel noch ein Wort bei sich hat, eingeschoben ist: *τὸ μαντικὸν πᾶν σπέσμα φιλότιμον κακόν* st. *τὸ μ. σπ. πᾶν* ... Eu. Xen. u. A.; das



subst. wird oft nachdrücklich vorausgesetzt *τὰς νέας τὰς πάσας ἐκίμισαν ἐς Ἀβδρα* Hdt., *ἀνθρώποισι τοῖς πάσι κοινον τοὺς μαρμαρῆνας* Soph. Thuc. u. A.; dh. steht es d. bei Zahlwörtern, wenn der Begriff der Gesamtheitsumme hervorgehoben werden soll *Λακεδαιμονίων ἀπέθανον οἱ πάντες* (im Ganzen) *ἐν τῇ συμβολῇ* *εἰς καὶ ἐνενηκοντα* Hdt. Thuc. u. d. b. Att.; ohne Artikel *ἐνία πάντες* ganzer neun Od. u. d. Hom.; aber *κῆρυκα τὰ θύματα πάντα τρισχλῖα ἔθυσε* d. i. von jeder Art Hdt. I, 50, vgl. id. 9, 81, 4, 88 (?); verst. *ἅμα πάντες* alle insgesammt Hom. Hdt. Dem. (doch in Prosa gew. *ἅπαντες*); *π. ὁμῶς* Hom., *ὁμοῦ* Att.; *π. ὁμοίως* Dem.; *μάλα π.* Hom. b) vöslig, lauter, *πάναν ἀληθεῖα κατάλεξον* d. volle laute Wahrheit Hom.; *τοὺς ἵππους χαλκοῖς πάσι προβλήμασι κατεσκευάσθαι* mit lauter ehernen . . . Xen. u. A. (immer ohne Artikel); *αὐτὸν οὐ καὶ πᾶν δέμω* qui totus es terror Soph.; *κείνος, ὃς πάσα βλάβη merum scelus* id. — 3) Besondere Ausdrücke: a) *τὸ πᾶν* das Ganze, bes. das All, Weltall Pl., auch *τὰ πάντα* Xen.; auch: die Hauptsache Aesch. Pl. u. A.; als acc. der Beziehung: im Ganzen, ganz und gar, überhaupt Aesch. Soph. Xen. u. A.; auch *ἐς τὸ πᾶν* Aesch., *τῷ παντί* Xen.; *ἐς τὸ πᾶν* m. u. ohne χρόνου für immer Aesch. b) *πᾶν* Alles, alles Mögliche; *πᾶν ποιεῖν* = dem gew. *πάντα π.* Pl.; *παντός* mälton mehr als Alles, über A. Pl., *π. γε μ. id.*; *π. μ. οὐ* durchaus nicht id.; m. gen. *ἐς πᾶν κακοῦ* in jede (die höchste) Art des Unglücks d. i. in's größte Unglück kommen, *ἐν παντί ἀθυρίας εἶναι* u. a. Hdt. att. Pr.; auch bloß *ἐν παντί* *εἶναι* in der größten Verlegenheit, Angst sein Pl., m. f. *μὴ* Xen.; *εἰς πᾶν ἀφικνεῖσθαι* in die größte Gefahr kommen id. Dem.; *διὰ πάντος* temporal: „alle Zeit hindurch, fortwährend, immer“, aber auch: „durchgängig, durchaus, überhaupt“ Hdt. Att.; selten *διὰ πάντων* Pl. Soph. 243, b; *τὸ κατὰ πάντων πρόσσημα commune* nomen Pl. c) *πάντα* alles Mögliche, allerlei *δαίδαλα π.* Hom.; *π. γίνεσθαι* alle möglichen Gestalten annehmen Od. 4, 417; *π. ποιεῖν* alles Mögliche thun, alle Mittel anwenden Xen. u. A.; *π. εἶναι* *τινι* Einem Alles sein Hdt. Thuc. u. A.; *πάντα ἦν ἐν τοῖσι Βαβυλωνίοισι Ζώπυρος* galt bei den B. Alles Hdt.; *πάντα* als acc. der Beziehung: „in jeder Hinsicht, ganz und gar, gänzlich“ Od. Att.; auch: *τὰ πάντα* *δόκιμος* Hdt.; *τὰ πολλὰ π.* meistens, meistens theils id.; *εἰς πάντα* *Εὐα*, *κατὰ π.* Thuc. d) *πᾶσι* (als dat. pl. masc.) für Alle d. i. in Jedermanns Augen II. 2, 285 Soph. d. [α, aber im neutr. von compos. α, z. B. *ἅπᾶν*; doch zuweilen b. Att. auch lang].

*πασάμην* f. *πατόμαι*.

*Πασαργάδαι*, οἱ der edelste Stamm der Perser Hdt. Plut. — 2) *Π. αἱ* der alte Königsst. der Perser Plut.

*πασών* u. *πασέων* f. *πᾶς*.

*Παστίγρις*, ὧς, δ der Zigrisfluß bei seiner Mündung, nach seiner Vereinigung mit dem Euphrat Plut.

*πασσαλεύω*, neuatt. *παττ.*, anpflocken, annageln, anheften Aesch. Eu. — v.

*πάσσαλος*, δ, neuatt. *παττ.* (St. *παγ* f. *πῆ-γνυμι*; vgl. *paxillus*; *pessulus* scheint Lehnwort) ein Pflock oder hölzerner Nagel, der in der Wand befestigt ist, um etw. daran zu hängen Hom. Eu.; auch: ein Pflock oder Holznagel, etw. damit zu befestigen o. Pferde daran zu binden Hdt.

*πασσάμενος*, *πάσσασθαι* ep. st. *πασάμ.* u. f. w. f. *πατόμαι*. [Plut.]

*Πασσαρών*, ὧς, δ St. in Epirus, in Molossis *πάσσοφος* 2. = *πάνσοφος* Pl.

*πασσυδί*, *πασσυδίς* f. *πανσυδί*, *πανσυδίς*.

*πάσσω*, neuatt. *πάττω*, *πᾶσσω*, pf. P. *πέπα-σμαι*, streuen, darauf o. darüber streuen, = sprengen, von trockenen u. flüssigen Dingen II. (nur pr. u. impf.), *τὴν ψάμινον ἐς τὸ στόμα* Luc.; *ἄλως* vom Salze dar-aussstreuen II. 9, 214; *τῷα* bestreuen Luc. b) übr. ein-streuen, einweben, einstickeln *θρόνα* II.; *ἀέθλους* ib. 3, 126.

*πάσων*, *πᾶσων*, gen. *ονος*, comp. zu *πα-χὺς* (st. *παχλῶν*) dicker, breiter, von dem breit-schulterigen Bau des männlichen Leibes Od.; von der üppigen Fülle der weibl. Gestalt ib. 18, 195.

*παστάς*, *ἄδος*, ἡ, Halle Hdt. Eu. Xen.; Grabes-halle Hdt. 2, 169 Soph.; Säulenhalle, Säulengang, bes. vor Tempeln (porticus) Plut. d.

*παστήρια*, *τά*, nach Hesychios: *σπλάγγνα τὰ ἐντοσθία*, Eingeweide, Eu. El. 835 (n. G.).

*πάσχα*, τό das Passafest der Juden T. N. b) das Osterlamm, u. bildl. = Christus ib.

*πάσχω* (St. *παθ* vgl. *pat-ior*, also eig. *παθσκω*), ao. *ἐπαθον*, darth. v. einem nasalierten St. *πενθ*, vgl. *πένθος*, pf. *πέπονθα*, fut. *πέσομαι* (*πενθομαι*), selten fem. part. pf. *πεπαθῖα* Od.; 2 pl. pf. *πέπο-σθε* st. *πέπονθατε* Hom. — leiden, eine Einwirkung von außen erfahren, wobei man sich leidend verhält, einen Eindruck, mag er nun angenehm o. unangenehm sein, von außen erfahren, im Gegensatz der freien Thätigkeit, dh. *παθεῖν* opp., *ἔρξαι*, *δράν*, *ποιεῖν* Od. Hdt. Att. — Insbes. 1) etw. Unangenehmes, Schlimmes erfahren, erleiden, erdulden, sow. m. *κακὰ*, *πῆματα* u. ä., als ohne solchen Zusatz Hom. u. f.; *πολλὰ παθεῖν* Hom. Hdt.; *εἰ κεν μάλα πολλὰ πάθοι* wenn er sich auch noch so sehr abmühte II. 22, 220; *ὅτιον π.* alles Mögliche über sich ergehen lassen Is. Dem.; *π. τι* *πρὸς* o. *ὕπο* *τινος* etw. v. Einem erleiden Att., *δίκαια πρὸς* *τινος* gerechte Strafe von Einem bekommen Pl., *ταῖτα παθόντες πρὸς Αἰγυπτίων* als sie diese Niederlage durch die Ae. erlitten Hdt., auch *π. τι* *ἐκ* *τινος* Eu.; *π. τι* es widerfährt o. begegnet mir etw. (nämlich etw. Schlimmes), es stößt mir etw. zu Hom. Xen. u. A.; syrichw. *παθόντα γυνῶνα* durch Leiden flug werden Pl. Symp. 222 b, vgl. Soph. O. T. 403, Hesiod. *Ἔργα* v. 216 *παθὼν δέ τε νῆπιος ἔγνω* b) euphem. *εἰ τι πάθοιμι*, *ἦν τι πάθω* wenn mir etw. Menschliches begegnen sollte d. i. wenn ich etwa sterben sollte, si quid mihi humanitus acciderit Hdt. Xen. u. A.; *εἰ τι πέ-σται* *ἐπάτρυγος* *ἄδε γὰ* d. i. wenn es befeigt werden sollte Eu.; *ἦν τι καὶς πάθῃ* d. i. wenn es unter-geht id.; dh. von der Leibes- u. Todesstrafe, in der Formel der att. Gerichtssprache *παθεῖν ἢ ἀποτίωαι* Xen. Pl. u. A. c) in offener Bdtg. opp. *ποιέω* Dem. 18, 130 d) *τί πάθω*; *τί πέσομαι*; was wird mir begegnen? was soll mit mir werden? Hom. Hdt. Att.; zuw. ist diese Formel auch durch: „was soll ich thun? was soll ich anfangen?“ wiedergegeben, z. B. Eu. Phoen. 895, Pl. Euthyd. 302, d, doch ist hiebei immer an ein unfreiwilliges Thun zu denken e) *τί πάθων*; (immer mit dem Nebenbegriffe des Schlimmen, Nachtheiliges, des äußeren Zwanges), *τί παθόντε* *λελά-σμεθα* *Δουρίδος ἀλκῆς*; was ist uns widerfahren daß . . . , o. wer hat es uns denn angethan daß . . . , was socht uns an, daß . . . II. 11, 313 u. d. b. Att. f) näher be-stimmt durch adv. a) *κακῶς π.* übel daran sein, sich in einer schlimmen Lage befinden, unglücklich sein Od. Hdt. Aesch. u. A.; *π. ὑπό* *τινος* von Einem lebless, Schmach erleiden Aesch. Thuc. u. A., auch *ἐκ* *τινος* Aesch. f) *εὖ π.* wol daran sein, sich in guter Lage befinden, glücklich sein Att.; *εὖ π. ὑπό* *τινος* v. Einem Wohlthaten erfahren Xen. Pl. u. A.; statt des adv. stehen auch adv. *ἀγαθὰ π.* Hdt., *ἀ. π. ὑπό* *τινος* Pl., *φιλικά ὑπό* *τινος* Xen., auch *τερπνόν*, *ὀνήσιμα*, *χαρὰ*

u. ä. Soph. Eu. — 2) auch v. nicht schlimmen Ein-  
drücken, jedoch immer nur mit einem näher bestimm-  
enden Zusätze, z. B. καὶ τι ἐρη αὐτόθι γελοῖον παθεῖν  
u. da sei ihm, wie er sagte, etw. Lächerliches begegnet  
Pl. Symp. 174, e u. d. b. Hdt. Att.; vgl. auch das  
unmittelbar vorausgehende. — 3) allgemeiner: sich in  
irgend einer Stimmung befinden, die man sich aber  
nicht selbst gibt, sondern die durch Eindrücke u. Ein-  
wirkungen von außen hervorgerufen ist, τοιοῦτε πεπον-  
θέναι in solcher Stimmung, wie gestimmt o. gefasst  
sein Thuc., τοιοῦτο πάθος Pl. u. A.; π. τὴν πρὸς τινα  
in ein Gefühl, eine Stimmung gegen Einen gerathen.  
u. davon abhängig werden Pl. Is.; dh. πάσχω π. es  
begegnet, widerfährt mir etw., in Bez. auf den inneren  
Zustand, ἀπευρέα ἐπιθυμῆσαι τοῦ ἔργου ὅπερ ἂν οἱ  
πολλοὶ παθούην wie es wol der Masse ergeht Thuc.;  
πέπονθα τοῦ τῶν πολλῶν πάθος es erging mir so  
wie dem großen Haufen, ich erfuhr dasselbe an mir Pl.;  
τὸ τοῦ Ὀμήρου ἐπιπόνθη mir war es nach den Wor-  
ten des H. ergangen id. u. so d. b. Xen. Pl.  
πατᾶ stytb. W. = κτελεῖν (vgl. lat. batuere?)  
Hdt. 4, 110.

παταγέω klatschen; auch übr. schwachen, u. so  
ähnlich von dem lärmenden Geschrei der Vögel Soph.  
Ai. 168. — 2) tr. klatschen, ertönen lassen; dh. P. ἡ  
βρογχὴ παταγεῖτο Luc. — v.

πάταγος, ὁ (πατάσσω) eig. das Patschen,  
Klatschen, jedes Geräusch, das durch das Zusammen-  
schlagen o. Zerbrechfen harter Körper entsteht, üb-  
b. Lärm, Getöse, Gerassel Il. Hdt. Tr. Luc.; ὀδόντων  
Zähneklappen Il.; vom Klatschen v. Pfatschen der  
Wellen o. wenn ein schwerer Körper in's Wasser fällt  
ib. 21, 9; ῥέματος π. das Brausen Plut.

Παταῖοι, οἱ zwerghafte phöniciſche Götter-  
bilder, als Schutzgottheiten der Schiffer betrachtet;  
das W. soll „schützende Götter“ heißen Hdt.

Παταούιον, τό die St. Patavium, j. Padua  
Plut.

Πάταρα, τά St. in Lykien Hdt.; Ewv. οἱ -ρεῖς,  
dh. die St. auch ἡ -ρέων πόλις Plut.

πατάσσω, f. -άζω (onomat., den Schlageton  
nachahmend, vgl. unser: „patschen“) κραδίη στέροισι  
πατάσσει schlägt, klopf. Il. ebenso ἔκτορι θυμὸς ἐνὶ  
σπῆθεισσι πατάσσει ib. — 2) tr. schlagen, stoßen,  
ſtechen, abſ. Pl. Dem.; ἐξ ἄκρου πόδα Soph.; τινά  
δορὶ ἐχχυεῖν Eu. Plut. N. T.; κλονα Plut.; π. πλη-  
γὴν einen Schlag verſetzen Pl.; πρὸς κλονα νῶτον αν-  
σάγει Eu.; übr. ἐπάταξεν αὐτὸν ἄγγελος κυρίου  
als der Vollzieher der von Gott bestimmten Strafe N. T.

πατέομαι DM., ao. ἐπάσμαιν, pf. πέπαμαι  
(Wurz. pā, vgl. pa-sc-o) ſich nähren, eſſen, koſten, m.  
gen. σίτον u. ä. Hom. Hdt. Soph.; m. acc. σπλάγγνα  
u. ä. Hom. Aesch. [B. Hom. nur ao. des Verſes wegen  
mit verdoppelter m. s. u. perf. Il. 24, 642; das pr. zuerst  
b. Hdt.; vgl. übrigens πάομαι u. πάσσω].

πατέω, f. -ηω (πάτος) m. Füßen treten, nieder-  
treten, treten Soph. Pl. u. A.; übr. aus Verachtung  
mit Füßen treten, dh. verächtlich o. ſchimpflich behan-  
deln, mißhandeln ὄρκα Il., τὴν δακν., τιμὰς τὰς  
θῆον Soph., vgl. Aesch. Eum. 113 u. d., Plut. —  
2) betreten, einen Weg, ein Land, darauf einhergehen  
o. wandeln, δομαίων πύλας Aesch., χώρον, Ἀθῆνον  
Soph., πορφύρας Aesch.; übh. wohin treten, gehen,  
wandeln ποῖ δὴ πατεῖς, πρὸς βωμόν πατεῖν Aesch.  
b.) übr. abtreten, durch öfteren Gebrauch abnußen, dh.  
etw. häufig treiben, ſich häufig m. etw. beſchäftigen,  
τὸν Τιςαν αὐτὸν πεπάτηκας ipsam Tisiae artem  
trivisti Pl. Phaedr. 273, a.

πατήρ, ὁ, gen. πατέρος, dat. πατρί, aber auch  
ſchon b. Hom. viel häufiger πατρός, πατρί, wie immer

Att.; acc. πατέρα, voc. πατέρ; pl. πατέρες, πατέρων  
(πατρῶν Od. 4, 887, 8, 245), πατράδι (kommt b.  
Hom. nicht vor), πατέρας (pater; Wurzel pā vgl.  
πατόμαι, eig. der Ernährer) der Vater Hom. u. f.;  
π. πατρός Großvater Hom. Xen.; als ehrende Anrede  
Jüngerer an Ältere, mit dem Ausdruck der Hochach-  
tung u. Liebe Od. 7, 48 u. d. b.) übr. der Urheber,  
Erfinder Pl. Plut. N. T.; dh. auch vom Capital: τοῦ  
πατρός ἐκγόνους τόκους πολλαπλασίους κομίζο-  
μενοι Pl. Rep. 8, 555, e c) pl. die Väter, d. i. Ahn-  
herren, Vorfahren Hom. Eu. Thuc. u. A.; ἐξ ἡ πα-  
τρῶν von den Vätern her Od.; auch, wie parentes:  
das Stammvolf, der Mutterſtaat, im Gegenſatz zu  
der Colonie Hdt.

πατησμός, ὁ (πατέω) das Treten, Bertreten,  
εἰμάτων Aesch. Ag. 930. [N. T.]

Πάτμος, ἡ eine der Sporaden, j. Patino, Thuc.  
πάτος, ὁ (vgl. unser: Pfad, althd. pad, vgl.  
auch πότος, πείον) der betretene Weg, Pfad Il. 20,  
137. — 2) das Treten, der Tritt, π. ἀνθρώπων  
Schritt u. Tritt der M. Hom.

Πάτουμος, ἡ St. in Aegypten Hdt.

πάτρα, ἡ, ion. u. ep. πατήρ (πατήρ) das Vater-  
land, Geburtsland, Heimat, Vaterſtadt Hom. Hdt. Tr.  
— 2) = πατριά (γένος) Stamm, Verwandſchaft  
(vom Vater, den Eltern her) Il. 13, 354.

πατραδελγεία, ἡ Verwandſchaft durch die  
Geſchwister des Vaters, Vaters Bruder = o. Schweſter-  
finder Aesch. Suppl. 38 (n. G.). — v.

πατρ-ἀδελφος, ὁ des Vaters Bruder, Oheim  
Dem.

Πάτραι, αἱ eine der 12 Hauptſtädte in Achaia  
Thuc. Plut.; Ewv. οἱ -τρέες Hdt. 1, 145 (für Πά-  
τραι) Plut.

πατραλοῖας, ου, ὁ (ἀλοῖα) der ſeinen Vater  
ſchlägt, erſchlägt, Vatermörder Pl. N. T.

πατριά, ἡ, ion. -ιή (πατήρ) 1) Abkunft, Ab-  
ſtammung, Geſchlecht, beſ. v. väterl. Seite Hdt. — 2)  
Stamm, Geſchlecht, Familie N. T.; beſ. v. einer auf  
alter Familienverbindung beruhenden Abtheilung im  
Volf, Volkſtamm Hdt. 1, 200.

πατριάρχης, ου, ὁ (πατριά, ἀρχή) der Stamm-  
vater eines Geſchlechtes, Urvater, Patriarch N. T.

πατριῖος, ὁ das röm. patricius Plut.

πατρικός 3. (πατήρ) väterlich, von dem Vater,  
den Vätern o. Vorfahren herrührend, überkommen,  
ihnen gehörig att. Pr.; ἡ -κία (οἰκία) das väterliche  
Erbe Eu. — adv. -ως väterlich, wie ein Vater, m.  
πρώως verb. Plut.

πατριος 3. u. 2. Att. (πατήρ) den Vätern o. Vor-  
fahren gehörig, von ihnen herrührend, überkommen  
Hdt. Att.; τὸ -ιον die althergebrachte Verfaſſung  
Thuc.; τὰ -ια die von den Vorfahren herrührenden  
Sitten, Gebräuche, Einrichtungen att. Pr.; π. ἔστιν  
αὐτοῖς es iſt bei ihnen althergebrachte Sitte, m. f. inf.  
Thuc. Pl. u. A., π. κατὸς ἡτοις Plut.; comp.  
-ωτέρα ἡγεμονία mehr o. eher v. d. Vätern herrüh-  
rend Is.

πατρις, ἡ, ὁ eig. beſ. fem. zum vbg.: vater-  
ländiſch, heimatlich, γαῖα, ἀδ., ἀρουρα Hom. Aesch.,  
γῆ Soph. Eu.; dann m. zu erg. γαῖα u. f. w. = πάτρα  
Vaterland, Heimat Hom. Att.

πατριώτης, ου, ὁ (πάτρα) der aus dem nämlichen  
Landе iſt, ἱππος Xen. Cy. 2, 2, 46; dh. der Land-  
smann, übr. vom Berge Rithairon, der als Heimat des  
Oedipus angeſehen wird Soph. O. T. 1090.

πατριώτης, ἰδος, ἡ fem. zum vbg., γῆ = πα-  
τρὶς Eu. Her. 775.

πατρόθεν adv. (πατήρ) vom Vater her, v. Sei-  
ten des Vaters, nach dem W. Att.; π. ὀνομάζειν τινά



Einen nach dem B., mit des Vaters Namen nennen II., *ἐπονομάζειν* Thuc. Pl.; *ἀναγραφῆναι π. ἐν στήλῃ*, d. i. m. Hinzufügung des Namens des Vaters Hdt.

*πατρο-κασίγνητος*, ó Vaters Bruder, Oheim Hom.

*Πατρόκληια*, ἡ Titel des 16. Buches der Ilias, welches den Tod des Patroklos beschreibt Gr.

*Πάτροκλος*, ó, ep. gen. -κλῆος, acc. -κλῆα, voc. -όκληος der Freund des Achilles Hom. u. A.

*πατροκτονέω* (-κτόνος) den Vater morden Aesch. Cho. 897.

*πατροκτονία*, ἡ Watermord Plut. — v. *πατροκτόνος* 2. (πέτω) den Vater mordend o. tödtend Aesch. Soph. Plut.; *μίασμα* Befleckung durch Watermord Aesch.; aber *χείρ π.* des Vaters Mörderhand Eu. I. T. 1083.

*πατρονομέω* (-νόμος 2., νέμω) väterlich o. wie ein Vater regieren; nur P. nach väterlichen u. althergebrachten Gesetzen o. väterlich regiert werden Plut.

*πατροπαράδοτος* 2. (*παράδιδωμι*) vom Vater o. den Vätern (Vorfahren) überliefert, =hinterlassen N. T.

*πατροστερής* 2. (στερέω) des Vaters beraubt, waterlos Aesch. Cho. 250.

*πατρούχος* 2. (έχω), *παρθένος* ein Mädchen, das des Vaters ganzes Vermögen geerbt hat, Erbtochter = *ἐπύκλητος* Hdt. 6, 57.

*πατροφονεύς*, έως, ó (φονεύω) Watermörder Od.

*πατροφόνος* 2. (φονεύω) den Vater mordend μάτηρ Eu.; *χείρ* Aesch.

*πατροφόντης*, ου, ó = *πατροφονεύς* Soph.; als fem. ἡ π. μήτηρ id. Tr. 1125.

*πατριός* 3. f. πατρίως.

*πάτριον*, υνος, ó das lat. patronus Plut.

*πατριωνεία*, ἡ das lat. patronatus Plut.

*πατριωνυμικός* 3. (δύναμα, δύναμις) nach der Benennung vom Vater her, nach dem Namen des B. gebildet, τό -ών, m. u. ohne δύναμις, ein Name nach dem des Vaters gebildet, z. B. *Πηλείδης* Peleus Sohn, v. Achilleus Gr.

*πατριωνύμιος* 2. (δύναμα, δύναμις) des Vaters Namen führend, gleichnamig m. dem Vater Aesch. Pers. 145.

*πατρίως*, -ώς, -ων, auch 2. Att.; poet. u. ion. -ώως, ἡ (dor. -λά), ion. Hom. Hdt. (*πατήρ*) väterlich, dem Vater gehörig, von ihm herrührend, =überkommen Hom. u. f.; τὰ πατρίωα (*πατρίωα*) das väterliche Gut o. Erbe Od. Pl. u. A.; γνώμη des Vaters Meinung Soph.; φόνος am B. verübter Mord u. á. id. Eu. b) in weiterer Bdtg.: von den Vätern besessen, herrührend, überkommen, γαῖα, γῆ, χθών u. á. = πατρίς Od. Tr.; θεοί die von den Vätern ererbten, in einer Familie, einem Geschlechte o. Volke von jeher verehrten Götter Att.; γένος Hdt., δόξα Xen. u. A. — Ueber den Unterschied v. π., πατρίος u. πατριός sagt der Gr. Ammonius (S. 111) richtig, insofern man bloß den att. Sprachgebrauch in's Auge faßt: πατρίωα μὲν τὰ ἐκ πατέρων εἰς νόον χωροῦντα: πατρίωα δὲ ἡ φύσις ἢ εἶναι: πάτρια δὲ τὰ τῆς πόλεως ἔσθ. Die Tr. gebrauchen zuw. das allgemeinere πατρίος st. πατρίως; auch wechselt in einigen Fällen (έκινος, οὐαί) πατρίως m. πατρίος; πατρίωα θεοί sind, wie oben gesagt wurde, alle Familien-, Stammgötter, auch Staatsgötter, insofern der Staat in der Verehrung derselben wie eine große Familie erscheint; πατρίωι θ. sind alle gesetzlich recipierten Götter, vgl. R. F. Hermann Lehrbuch der gottesdienstl. Altertümer der Griechen S. 7, 5 [die mittlere Spalte zuw. furz, bes. in Anapästten Eu. Hec. 82 u. d., auch im Choriambus id. Alc. 249].

*πατρώος*, ó Stiefvater Plut.

*πάτριος*, gen. ωος u. ω, dat. πάτρω, acc. πάτρων u. πάτρωα, pl. nur nach der 3. Declination — des Vaters Bruder, Oheim (patruus) Hdt. (in den H. B. πάτρωος, πάτρω, πάτρωι).

*πατάλειω*, *πάταλος*, *πάτιω* f. πασσ-  
*παῦλα*, ἡ (παύω) Ruhe, Rast, Erholung; das Aufhören, Ende Soph. Xen. Pl.

*παῦρος* 2. (vgl. lat. paulus; paucus, pauper) wenig, gering, λαός eine kleine Sch. II., γένος Eu.; gew. pl. wenige opp. πολλοί Hom. Tr.; auch comp. -ότερος -ότεροι II.

*παυο-άνεμος* 2. (παύω) den Wind stillend o. beruhigend θυσία Aesch. Ag. 201.

*πανσίλῃπος* 2. (παύω, λύπη) schmerzstillend ἄμπελος Eu. Bacch. 771.

*πανσι-πονος* 2. (παύω) Mühe o. Drangsal stillend, lindern Eu. I. T. 451.

*πανστέον* Badj. z. παύω Pl. Is. u. A.

*παντήρ*, ἥρος, ó (παύω) der aufhörend Wachende, Endigende, Stillende, Seiende Soph. — dav.

*πανστήριος* 2. zum aufhörend Wachen, Endigen gehörig o. geschieht, stillend νόσου Soph. O. T. 150.

*πανσωλή*, ἡ = παύλα Rast, Ruhe II. 2, 386.

*παύω* (urpr. wol παύσω; eig. verschaffen machen), f. παύσω, M. παύσομαι (dafür bei besseren Att. πεπαύσομαι); ao. έπανσα, M. έπανσάμην; pf. πέπαυκα, P. πέπαυκα; ao. P. έπαύθην, PF. πανθήσομαι (die H. B. πέπαυσμαι, έπαύσθην, πανσθήσομαι sind jetzt nach den besten Handschriften beseitigt; sicher ist das Badj. πανστέον m. f.). — I) tr. aufhören machen o. lassen, Einhalt thun, ein Ende machen, beendigen; beruhigen, stillen, lindern, v. Pers. u. Sagen Hom. u. f.; τόδον ruhen lassen Od.; τόν λόγον schließen Xen.; τυραννίδα abschaffen Dem.; τῷ κέ μιν ἡδὴ παύσαμεν ἐν μεγάροις λιγύν περ ἐόντ' ἀγορή τήν wir hätten ihn zum Schweigen gebracht, d. i. getödtet Od. b) τινά τινος Einen vonon abstehen machen o. abbringen, machen daß Jemand v. etw. abläßt, ausruht, sich erholt Hom. Att.; τινά τῆς ἀρχῆς entsephen Xen.; m. bloßem gen. αἰ κε Ζεὺς παύσῃ οἰκῆος wenn Zeus doch ein Ende machte des Glends Od. 4, 35, vgl. II. 4, 191; auch παύσον ἐκ κακῶν ἐμὲ bessere mich aus dem Glend Soph. c) m. f. part. o. inf., u. z. m. part. wenn Jemand in seiner Thätigkeit o. seinem Zustande unterbrochen wird, γελώντας ἐχθροῦς παύσομεν Soph., παύσω δὲ σ' ὄντ' ἀπαῖδα Eu. u. so d. Att., m. inf. um anzuzeigen, daß Jemand nicht bloß in seiner Thätigkeit unterbrochen, sondern ihm auch die Fähigkeit benommen wird, dieselbe weiterhin zu üben, ἐμ' έπανσα ἐπὶ Τρώεσσι μάχεσθαι II., ῥαυφώδεις έπανσα ἄνω νύκθεσθαι er unterlegte den Ab. . . Hdt. Thuc. u. A.; auch m. μῇ beim inf. Aesch. Prom. 250. — P. u. M. (durch einen Anderen u. durch sich selbst bestimmt, in Folge einer hemmenden Einwirkung u. nach eigenem Willen, aus freiem Entschlusse) aufhören, abs., nachlassen, pf. ich habe aufgehört, höre auf, sow. v. Pers. als v. Sagen Hom. u. f.; sich beruhigen, =mäßigen II. 14, 260; ruhen, ausruhen ἐν κλισίῃ II. Hdt.; vom Sänger o. Redner: aufhören zu singen o. zu sprechen, schweigen Hdt. Soph. Xen. u. A.; sich ruhig verhalten Hdt. 1, 83; αἶμα έπαύσατο hörte auf zu fließen, φλόξ ε. hörte auf zu brennen, ιδρώς ε. ließ nach II.; άνεμος ε. legte sich Od. Hdt. b) m. gen. τινός v. etw. ablassen, abstehen Hom. u. f.; γεογνών ἐκ τόκων παύσασμένη Eu.; περί τινος Hdt. c) m. f. part. δτε παύσαντο τε ηη-παυχένων wann er aufhörte zu spielen Hom. u. f.; m. inf. nur B. Sp., m. part. u. inf. (Dem.) 17, 30. — II) intr. = παύομαι aufhören, ablassen, abstehen, im imp. παῦε „laß ab, hör' auf, halt' ein“ Soph. Pl.

(wenn es da nicht richtiger: „mache daß du aufhörst“ zu erklären ist).

**Παφλαγονία**, ἡ Landschaft Kleinasien Xen. u. A.; adi. -γονικός 3. id.; -γών, ὁ der Paphlagonier, gew. pl. -γόνες Hom. Hdt. u. A.

**παφλάζω** (redupl. ζ. v. πλάζω, πλάω) Blasen aufwerfen, vom kochenden Wasser: brodeln; übr. vom stürmischen Meere II. 13, 798.

**Πάφος**, ἡ St. auf Kypros, wegen ihres Venus-tempels berühmt, j. Bassa Od. Aesch. u. A.

**πάχετος** 2., wird gew. als verstärkte Adjectivform, wie περιμήκετος, erklärt „dick“ Od. 8, 187, 23, 191; doch kann an der zweiten Stelle auch π. als subst. τὸ π. gefaßt werden, wie schon spätere Epiker das W. gebrauchten; es wäre dann einem μέγεθος nachgebildet; an der ersten Stelle müßte man dann mit Döderlein entw. πάχετος schreiben, v. neben τὸ πάχετος eine Nebenform ὁ π. (wie τὸ u. ὁ σκότος annehmen).

**πάχιςτος**, **παχίων** f. παχύς.

**πάχνη**, ἡ (St. παγ f. πήγνυμι) der festgewordene, gefrorene Thau, Reis Od. Aesch. Pl. u. A.; auch vom geronnenen, vergossenen Blute Aesch. Ag. 1480. — das.

**παχύνω** bereifen; P. starr werden, gefrieren; übr. ἐν φρεσὶν ἦτορ παχύνεται vor Schreck II., πένθει, λύτῃ παχύνουσαι Aesch. Eu.

**πάχος**, τό (παχύς) Dicke Od. Hdt. Eu. Thuc. u. A.

**παχύδερμος** 2. (δέρμα) dickhäutig; übr. dumm Luc.

**Πάχυνος**, ὁ das südöstliche Vorgebirge Siziliens j. Capo Passaro Plut.

**παχύνω** dick-, feist machen, mästen Pl. — P. dick werden Plut.; übr. ὁλβος ἄγαν παχύνεις zu stark angeschwollen, zu groß geworden Aesch.; aber auch: stumpfsinnig, dumm werden N. T. — v.

**παχύς**, εἶα, ὅ (St. παγ f. πήγνυμι) eig. festgeworden: dick, fett, feist, fleischig, wolgenährt, b. Hom. immer im guten Sinne von der kräftigen, stattlichen Fülle der Glieder b) von leblosen Dingen: von großem Umfang, dick λάας, σκήπτρον, αἰλὸς αἵματος Od.; ἱμῶτων Pl.; αἶμα verdickt, gewonnen II. — 2) übr. οἱ παχείες die Wolgenährten, Wolhabenden, fleischen Hdt.; plump, grob f. adv. — comp. παχύτερος u. παχίων, dh. auch πᾶσσων Od.; sup. παχύντατος u. παχύστος II. — adv. -έως, im comp. -ύτερον u. -ύτερος etw. plump o. grob Pl. — das.

**παχύτης**, ητος, ἡ Dicke, Dichtigkeit Hdt. Pl.

**πεδάσκον** f. πεδάω.

**πέδα**, dor. u. aeol. ft. metá; b. Tr. nur in 33stggn., f. die folg. WB.

**πεδάρω** dor. ft. μεταρῶ Eu.

**πεδάλχιμος** 2. dor. ft. μεταλχιμος Aesch. Cho. 583.

**πεδάρος** 2. Gor. ft. μετάρος, μετέωρος Aesch. Cho. 584 (n. G.).

**πεδάρισος** 2. dor. ft. μετάρσιος Aesch. b.

**πεδάω**, ἦω fesseln, binden, festbinden θύρας Od., τινά Hdt. Aesch.; übr. vom Schläge Od. Soph. Pl.; dh. verstricken, festhalten, hemmen, hindern Hom.; auch m. f. inf. Ἐκτορα μείνα Μοῖρ' ἐπίδησε, b. i. zwang ihn zu bleiben II.; Μοῖρα θεῶν μιν ἐπίδησε δαμνῆναι verstrickte sie, so daß sie überwunden ward Od.; ion. impf. πεδάσκον Od. 23, 353. — v.

**πέδη**, ἡ (f. πόνος; vgl. compes, impedio, pedica) Fußfessel, Fußschelle, gew. pl. II. Hdt. Tr. Plut. N. T.; oft bei Tr. im bildl. Sinne.

**πεδιάς**, ἀδος, ἡ, bef. fem. zu πεδινός 1) adi. flach, eben ἀμαεστός Eu.; in der Ebene befindlich ὕλη

Soph.; λόγῃ ἐν πεδίῳ βαλλομένη Kampf in der Ebene, wo es offenen Kampf gilt id., μάχη π. Plut. — 2) subst. ἡ π. (γῆ) Fläche, Ebene Hdt. Plut.

**πεδίαυός**, ἑως, ὁ (πέδιον) ein Bewohner der Ebene; οἱ Πεδιῆς a) in Attika die Bew. des Blachfeldes, von Athen gegen Megara zu, zu Solons Zeit als politische Partei in Attika Plut. b) Erw. einer St. in Phokis Hdt.

**πεδίωνης** 2. (St. ἀρ f. ἀρατλαω; doch ist die Vdg. erloschen) flach, eben, κλεινοῖο Aesch. Pers. 561.

**πέδιλον**, τό (f. πόνος) die Sohle, die unter den Fuß gebunden wird, pl. Hom. Eu. b) jede Art Fußbedeckung: Sandale, Schuh, Stiefel, Halbstiefel Hdt. Plut.

**πεδινός** 3. (πέδιον) flach, eben χῶρος Hdt. Plut. N. T.

**πέδιον**, τό (πέδιον) Ebene, Fläche, Blachfeld, flaches o. plattes Land, Gefild Hom. u. f.; πεδία πόντου aequora ponti Eu.; oft umschreibend: τὸ θήρης π. u. ἄ. Soph.; in gewissen Fällen bildet es den Namen der Stadt, j. Β. Καῖστρον π. Xen. (vgl. unser: „Friedrichsfelde“ u. ἄ.) — dav.

**πέδιονδε** adv. in die Ebene, in's Gefilde Hom.

**πεδιονόμος** 2. (νέμω) das Feld bewohnend, beschützend, θεοί Aesch. Sept. 260.

**πεδοβάμων**, on, g. onos, dor. ft. -βήμων (βαλ-ω) auf dem Erdboden schreitend Aesch. Cho. 585.

**πέδοθεν** adv. (πέδιον) vom Boden, von der Erde auf Eu. Tr. 98; übr. οἱ τοι π. φλοι εἰσὶν die dir von Grund aus, vom Herzensgrunde sieh sind Od. 13, 295.

**πέδοι** adv. (eig. Locativ, vgl. οἶκος) zu Boden, zur v. auf die Erde Aesch. b.

**πέδον**, το (Wurzel: pad gehen, f. πάτος) Boden, Fuß-, Erdboden, übh. Erdreich, Erde, Land, Gefild Tr.; umschreibend: Καδμείων, Θήρης π. Soph. — dav.

**πέδονδε** adv. zu Boden, niederwärts Hom. Soph.

**πέδοσε** adv. = πέδονδε Eu.

**πεδοστιβής** 2. (στεῖβω) den Boden betretend, auf der Erde wandelnd, übh. auf der Erde, irdisch Aesch. Eu.

**πέδα**, ἡ (f. πόνος) Fuß (vgl. ἀργυρόπεζα); übr. das Unterste u. Aeußerste eines Körpers, ἐπὶ ὀμῶν πέδα ἐπὶ πρώτῃ am äußersten Ende der Deichsel II. 24, 272.

**πέδαρχος**, ὁ (ἄρχω) das Fußvolk anführend; ὁ π. Anführer des Fußvolkes Xen.

**πεζ-εταῖροι**, οἱ eine aus erlesenen Fußvolke gebildete Schaar im makedonischen Heere, welche die Garde des Königs bildete u. so zum Unterschiede von der Garbereiterei (εἰταῖροι) hieß Dem. Plut.

**πεζέω** (πέδος) zu Fuße gehen, dh. gew.: zu Lande gehen o. reisen, im Gegenf. der Seefahrt Xen. N. T.; πόδα πεζέω ἐπὶ γαλας Eu.; πεζέωσαι διὰ τῆς θαλάσσης zu Fuße über's Meer gehen, v. Xerxes (vgl. mare ambulare Cic. de Fin. 2, 34, 113) Is.

**πεζικός** 3. (πέκος) zu Fuß o. zu Lande, zum Fußgänger gehörig, aus Fußgängern bestehend, δυνάμεις, γαλαξέ Xen. Plut.; τὸ -όν Fußheer, =volf Xen.; ἀγαθοὶ τὰ πεζικά im Dienst zu Fuß id.

**πεζοθηρία**, ἡ (θήρα) Landjagd Pl. Soph. 223, b (jetzt als Glosse verworfen). — dav.

**πεζοθηρικός** 3. zur Landjagd gehörig Pl. Soph. 230, a.

**πεζομαχέω** (-μάχος) zu Fuß o. zu Lande kämpfen Hdt. Thuc. Plut.



πεζομαχία, ἡ Schlacht zu Fuß o. zu Lande Hdt. Thuc. Plut. — v.

πεζομάχος 2. (μάχομαι) zu Fuß o. zu Lande kämpfend Plut.

πεζονομικός 3. zum Weiden o. Halten von Landthieren gehörig Pl.; ἡ -κῆ m. u. ohne ἐπιστήμη Weidekunst id. — v.

πεζονόμος 2. (νέμω) das Land beweidend; zu Lande weidend, führend Aesch. Pers. 77 (wo πεζονόμος opp. ἐν θαλάσσης das Bild ποιμαίνον fortsetzt).

πεζός 3. (f. πέζα, ποῖς) zu Fuße, zu Fuße gehend; ὁ π. der Fußgänger, Fußkämpfer Hom. Aesch. Pl. u. A.; εἰκόνες πεζαί die Ginen zu Fuße darstellen Plut.; π. στρατός Fußheer, Infanterie Hdt.; δύνανται πεζῇ καὶ ἵππικῇ Xen. b) zu Lande, zu Lande gehend o. reisend Hom. Aesch. Thuc. u. A.; ὁ π. m. u. ohne στρατός Landheer Hdt., τὸ πεζόν id.; π. στρατός Aesch.; στρατιά καὶ ναυτική καὶ πεζή Thuc.; auch ὁ π. ohne στρατός id.; auf dem Lande lebend, befindlich, sich ereignend o. geschehend, θῆρα τὰ πεζά, ὄχηματα Pl., κύνες Is. u. A.; ἡ πεζὴ θήρα Jagd auf Landthiere Pl. c) übr. was sich nicht von der Erde erhebt, auf der Erde bleibt, bes. π. λόγος die sich nicht zum poetischen Ausdruck erhebende Rede, Prosa, oratio pedestris, dh. prosaisch Gr.; vgl. πεζῶν. — Als adv. πεζῶ zu Fuße, zu Lande Hdt. att. Pr.; πεζῶ λέγειν in Prosa sprechen, opp. μετὰ μέτρων Pl. Soph. 237, a.

πειθ-ανάγκη, ἡ Ueberredung mit Zwang, wenn Jemand, dem man nothwendig gehorchen muß, scheinbar sich des Zuredens o. der Bitten bedient, um etw. zu erreichen Cic.

πειθαῖνωρ, ορος, ὁ, ἡ (ἀνῆρ) dem Manne gehorchend, übh. gehorchend Aesch. Ag. 1609.

πειθαρχέω (πειθαρχος) dem Vorgesetzten gehorchen o. folgen, übh. gehorsam sein Tr. Soph. Eu. Xen. u. A., auch abf. Plut.; M. = dem A. Hdt. 5, 91.

πειθαρχία, ἡ Gehorsam Aesch. Soph. Pl. u. A.

πειθαρχικός 3. gern o. willig gehorchend, folgsam Plut. — v.

πειθαρχος 2. (ἀρχή) dem Vorgesetzten gehorchend o. folgend, gehorsam Aesch. Pers. 369.

πειθήνιος 2. (ήνία) dem Jügel folgsam, lenksam, übh. gehorsam Plut.

πειθός 3. (πειθω) = πιθανός 3. überredend N. T. 1 Cor. 2, 4.

πέλω, f. πέλω, ao. I. ἔπεισα (b. Hom. nur πέσει Od. 14, 123), ao. II. ἔπειον Tr. (b. Hom. nur redupl. πεπιθεῖν, πεπιθών, πεπείσθαι, πεπείσθαι, πεπείσθαι), pf. πέπεικα; FM. πέπεικα, ao. II. ἐπιπείσθαι Hom. Tr. Pl. (b. Hom. auch redupl. πεπείσθαι), pf. P. πέπεικα, ao. P. ἐπέπην, f. πεπείσθαι; intr. pf. II. ἐπέπην Hom. Hdt. Tr., selten in Prosa: Thuc. Pl. (ion. plsqqf. πεπείσθαι Od.; syne. 1 pl. ἐπέπην II.); ein imp. πέπεισθαι „vertraue“ Aesch. Eum. 589; wie v. einem πιθέω, f. πιθήσω Od., ao. ἐπείσθαι Hom. Aesch. beides intr.; fut. πεπιθήσω Pl. 22, 223 tr. (St. πῖθ, vgl. fido) — bitten, überreden, durch gütliches Zureden bewegen o. gewinnen, überzeugen τῷ α. τῷ Hom. u. f.; m. acc. pers. u. inf. Pl. 22, 223, Hdt. Aesch. u. A., auch m. f. ὥς ο. ὥστε u. inf. Thuc. Xen. u. A.; m. f. ὥστε μὴ u. inf. Soph.; m. f. ὥπως Plut., ἴνα N. T.; π. ἐναντιόν τῷ überrede mich, bin überzeugt Thuc. Pl. u. A. b) τῷ α. Einem etw. einreden, Einem wovon überreden o. überzeugen, zu etw. bereden Hdt. Att.; auch m. bloßem acc. der Sache: μὴ πείθ' ἃ μὴ δεῖ Soph. Eu.; dh. P. πείθεσθαι u.

Hdt. Eu. Thuc. c) im Besonderen: α) bereden, beschwägen, berücken Hom. β) erbiten, durch Bitten wegen id. g) erbiten, erweichen, besänftigen, zufrieden stellen II. Xen. N. T.; im schlechten Sinne: bestechen χρημασιν, μισθῷ, δώροις τινά Hdt. Thuc. Xen. u. A.; Ginen auf seine Seite bringen Xen. N. T.; γυναῖκα zu verführen suchen Xen. δ) θυελλὰς bereden, erregen II. — M. u. P. sich durch gütliches Zureden bewegen lassen, sich überreden o. überzeugen lassen, glauben, gehorchen Hom. u. f.; m. f. inf. πείθεσθε ἐτοιμάζειν Thuc. Pl., m. acc. c. inf. ἀδικίαν δικαιοσύνης ἀμεινόνειναι Pl. b) τῷ α. Einem gehorchen, folgen Hom. u. f.; auch τῷ ἑσσι ο. μύθος II.; bloß μύθῳ Od.; γῆραι sich in die Nothwendigkeit des Alters geduldig fügen II.; στυγερόνταί sich in den Gebrauch des traurigen Leichenmahls fügen ib.; νυκτὶ der Einladung d. Nacht zum Schlafe folgen Hom.; ἀδίκους ἐργασίαι nachgehen Solon b. Dem. 19, 255 Plut.; τῷ α. Einem in etw. gehorchen o. folgen Hom. Hdt. Soph. Eu.; auch m. gen. pers. st. dat. Hdt. Eu. I. A. 733, Thuc. 7, 73; m. f. ὥστε u. inf. Thuc., m. bloßem inf. πείθεσθαι μοι ῥαδδοίχον ἐλίσθαι folgt mir u. wäblet . . . Pl. c) τῷ α. Einem glauben o. trauen, woran glauben Hom. (b. m. μύθῳ) u. f.; auch m. acc. Od. 16, 192; m. inf. Pl., m. f. ὥπως Eu.; auch m. acc. rei ταὐτ' ἐγὼ σοι οὐ π. das glaube ich dir nicht Pl.; πείπειμαι = überzeugt sein, glauben Tr. Pl. u. A.; π. περὶ ἡμῶν τὰ κρείττονα wir sind von euch des Besseren überzeugt N. T.; das pf. II. πέποιθα = trauen, vertrauen, worauf bauen o. tragen, τῷ α. Hom. Tr. Thuc. Pl. Xen. N. T., ἐν τῷ, ἐπὶ τῷ N. T.; m. f. inf. ἔμμεν ἔγωγε μαρμαρίνοισι π. σωστέμεναι νέας ἀμάς id. vertraue euch, daß ihr . . . II. u. b. Hom. Hdt. Tr.; m. f. acc. c. inf. Aesch.; abf. ὄφρα πεποθῆς auf daß du Zutrauen faßest Hom.

Πείθω, οὗς, ἡ Personifikation der Ueberredung, als Göttin bes. in Siphon u. Athen verehrt, Suada, Suadela Hdt. Aesch. Eu. Plut. — II) appell. Gabe der Ueberredung, überzeugende Beredsamkeit, Ueberredung o. Ueberzeugung Att.; Ueberredungsgrund, Mittel zur Käufung Eu. IA. 108 b) Gehorsam, Folgsamkeit Xen. Cy. b.

πέλω, ep. st. πένω; εἶρα krämpfen Od. 18, 316. πείνω, ἡ, ion. u. ep. πείνω (auch b. Pl.) (πεινά, σπάνος) Mangel, Noth, bes. Hungernöth, dh. Hunger Od. Pl.; übr. heftiges Verlangen nach etw. μαθημάτων Pl. — dav.

πεινᾶτικός 3. gewöhnlich Hunger habend o. leidend Plut.

πεινᾶω, 3sg. πενωῶ, ἡς, ἡ, inf. πενῶν (ep. πεινῶμαι), f. πενῶσω (b. Sp. die unatt. 3sg. πενωῶ, πενωῶν Plut. N. T., auch ao. ἐπεινάσα N. T., (πεινά) Hungersnöth leiden, hungern, hungrig sein II. Xen. u. A.; nach etw. hungern στέον Od.; Mangel haben ἰδὼν ἀγαθόν Pl. b) übr. nach etw. heftig verlangen, χρημάτων Xen.; τι: δικαιοσύνην u. α. N. T. [die uncontrahierte 3sg. πενᾶων Hom.].

πέλνῃ, ἡ f. πείνα.

πεινῶμεναι f. πεινάω.

πείρα, ἡ, ion. πείρη (πέλω; eig. das Durchdringen, Erforschen, Erproben; vgl. periculum, experior, peritus) angestellte Probe, angestellter Versuch, die hiedurch erlangte Erfahrung Hdt. Soph. Thuc. u. A.; τοιοῦτο φάτος πείραν εὖ φυλακτὸν wo so ein Mann kämpft heißt's vorsticht sein Aesch.; πείραν ἔχων τινός Erfahrung in etw. haben, etw. aus Erfahrung wissen Thuc. u. A.; πείραν τινος λαμβάνειν sich Erfahrung wovon verschaffen, einen Versuch womit machen Pl. u. A., π. 2. ἐν ταῖς α. sich . . . Xen., auch m. f. εἰ, ὥπως id. Pl.; π. δίδοναι τινός eine Probe ab-

legen o. bestehen Thuc. u. A., auch π. ποιῆσθαι τινος Thuc. o. m. f. εἰ ἰδι.; εἰς πείραν τινος ἔρχεσθαι aus Erfahrung zur Kenntniss von Einem o. etw. gelangen. Einen (näher durch Umgang) kennen lernen Thuc. Eu.; ἐν πείρᾳ τινος γινῆσθαι mit Einem Bekanntschaft o. Umgang haben Xen. b) Versuchung zur Unzucht, Versuch zu verführen Plut. — 2) Anschlag, Vorhaben, Unternehmen Aesch. Pers. 720, Soph. Ai. δ., Thuc. 3, 20, 21 u. A.

πειρά, ἡ (πειρῶ) Spitze, Schärfe κοπάνων Aesch. Cho. 846.

πειράζω, f. -άσω = πειράω, einen Versuch anstellen, m. Einem τινός Od., m. f. inf. N. T.; absf. auf die Probe stellen, versuchen Od. Plut.; m. acc. N. T. — P. Plut.; παραλίσσι Cic.

Πειραιεύς, έως, att. ώς, acc. -ραιῶ, ὁ der berühmte, durch die langen Mauern mit Athen verbundene Hafen, als Demos für hypoböontischen Athle gehörig Thuc. u. A.; -αιῶι im Peiräeus Xen.; Ew. ὁ Πειραιεύς Pl.; adi. Πειραιεύς 3. den P. betreffend, πόλις das Peiräische Th. in Athen Plut.; aber ἡ -κῆ (γῆ) ein Landstrich bei Drosos Thuc.

πειράνω, f. -ανῶ, αὐ. ἐπειράνα, ep. ἐπειρήνα 1) (vgl. πείρα, περὶον) befestigen, sichern ἐκ τινος Od. — 2) (= περάνω) beendigen, vollenden πάντα πεπείρανται Od. Soph.

Πειραιον, τό Hafen am Corinthischen Meerbusen Xen. Πειραιός, ὁ Hafen der Corinthier Thuc.

πειράω, ατος, τό 1) ep. st. πείρας: das Ende, das Aeusserste, die äusserste Grenze, nur pl. πείρατα γαίης, πόντου u. ä. Hom.; ἐκάστου πείρατ' ἔπειν er setzte Alles genau, bestimmt auseinander Il.; χαλκήνα, πείρατα τέχνης Werkzeuge, die Grenzen der Kunst, die Alles, was die Kunst leisten kann, in sich schliessen, der Künste Bereiter" Od. — 2) (vgl. πειράνω 1) Seil, Tau Od. 12, 51 u. ö.; sehr häufig im bildl. Sinne: Pl. 13, 359 (vgl. ἐπαλλάσσω); Τρώεσσιν δλέθρου πείρατ' ἐρήπται, d. i. sie sind unrettbar dem Verderben verfallen Il. 7, 402 u. ö. b. Hom.; ώς κεν θάσσον δλέθρου πείρατ' ἔκρημι dem Tode verfallen Pl. 6, 143, 20, 429; ἐκρυγνεν μέγα πείραρ οἰζύος Od. 5, 289; ἵπερθεν νῆκης πείρατ' ἔχονται ἐν ἀθανάτοις θεοῖσι sie senken ihn, wie sie wollen Il. 7, 102; hieher gehört auch wahrsch.: ἄμφω δ' ἰσθῆν ἐπὶ ἰσορρί πείραρ εἰσάσαι, von dem Bilde zweier an einem Seile ziehenden Personen entlehnt, wo dann die Kraft des Einen entscheidet (vgl. Il. 8, 18): beide begehren den Streit zu beginnen, zu streiten (zu rechten) vor einem rechtskundigen Manne Pl. 18, 501. [Die beiden Vdtgn. ganz zu scheiden, indem man für die erstere die Nominativform: πείρας annimmt, ist wol nicht nothwendig].

Πειρασία, ἡ St. in Magnesia; Ew. οἱ Πειρασίοι Thuc.

πειράσις, εως, ἡ (πειράω) das Versuchen; die Versuchung zur Unzucht Thuc.

πειρασμός, ὁ (πειράζω) = dem vñg.: Versuchung, Prüfung N. T.

πειρατέον Badj. v. πειράω Xen. u. A.

πειρατήριον, τό 1) (πειράτης) Aufenthalt der Seeräuber Plut. — 2) (πειράω) Versuch, Probe, Prüfung, ποίνια -ια Blutgericht Eu. I. T. 967.

πειρατής, ὁ (πειράω); eig. der sein Glück in Abenteuer versucht, auf Abenteuer, bef. auf Raub ausgeht, Räuber; vgl. Hymn. Hom. Merc. 175) der Seeräuber, Raper, pirata Plut. — dab.

πειρατικός 3. seeräuberisch, dem o. zum Seeräuber gehörig, δῖναμις, νῆες u. ä. Plut.

πειράω, f. -άσω, ion. u. ep. -ήσω, f. M. -άσομαι, ion. u. ep. -ήσομαι, ao. M. ἐπειράσμεν, ion. u. ep.

ἐπειρασάμεν, daneben auch in derselben Vdtg.: ἐπειρήσθην Hom., ἐπειράσθην Att. (u. 3. gew.; denn ἐπειρασάμεν hat nur Thuc. δ.; bei dem sich auch ἐπειράσθην 6, 54 in pass. Vdtg. findet); pf. M. πεπειράμαι, ion. u. ep. -ρημαι (πειρά) eine Probe, einen Versuch anstellen, versuchen, unternehmen, streben, m. f. inf. Il. Hdt. Soph. Thuc.; m. f. ώς Hom., ὅπως Od., εἰ Thuc. b) τινός einen Versuch an Einem machen, ihn auf die Probe stellen Il., μὴ μεν πειράτω er versuche nicht mich zu überreden ib.; im feindl. Sinne: es mit Einem versuchen, es im Kampfe mit Einem aufnehmen ἀλλήλων Thuc.; einen Versuch auf etw. machen λέοντα μῆλων πειρήσοντα Hom., auch: πόλιος sich an eine St. machen, in der Absicht sie einzunehmen Hdt.; χωρίον einen Versuch auf einen Platz machen Thuc. (δ. M.) c) τινά auf die Probe stellen, versuchen, τινά ἐπὶ Κατσαρα gegen C. aufsetzen Plut.; bes. κόρην, γυναῖκα u. ä. zur Unzucht versuchen, zu verführen suchen Pl. Plut.; im P. πειραθεῖς ὁ Ἀρμόδιος ὑπὸ Ἰππάρχου Thuc. — Viel häufiger M.: eine Probe o. einen Versuch anstellen, versuchen, sich bemühen, absf. Hom. u. f.; sich versuchen o. üben Il. 16, 590; περὶ τινος sich um etw. bemühen Il.; m. f. inf. Il. Hdt. Att.; auch m. part. (wo das part. nur die Art, das Mittel des Versuches andeutet) νέοι θάλλοντες ἐπειρώντο Od. Hdt. Pl., m. f. εἰ, αἴκε, ἐόν Hom. Aesch. Pl., μὴ ὅβ nicht Od., ὅπως Xen. b) τινός Einen versuchen, auf die Probe stellen, erproben, prüfen, ausforschen Hom. Is. 1, 7 u. A.; τινός εἰ... Od.; auch: σθένος seine Kraft versuchen o. erproben Il.; χειρῶν καὶ σθένος Od., ἥβης Il.; bes. sich in einer Arbeit o. Kampfabübung versuchen ἔργον, αἰθέλου, παλαιμοσύνης Hom.; einen Versuch o. eine Probe m. einer Sache machen, um zu erfahren, wie sie beschaffen ist u. vgl. τόξον, νευρῆς Od.; zuw. wie γένεσθαι ironisch: ὁστοὶ τῶν τὰχ' ἐμῶλον πειρήσονται die sie bald versuchen (verstoßen) sollten Od., κακῶν Eu., vgl. Thuc. 2, 44 u. A., τῶν ἀγείστον Plut.; auch im feindl. Sinne: sich m. Einem versuchen, im Kampfe sich messen (bzw.: des Gegners Ueberlegenheit erproben) Hom. Hdt. Aesch.; einen Versuch auf etw. machen, τοῦ τέλους Thuc., τῆς Πελοποννήσου Hdt.; db. übh. aus Erfahrung kennen lernen, im pf. aus Erfahrung kennen o. wissen Ἑλλήνων Hdt. Soph. Thuc. u. A. c) τινί sich womit versuchen ἔπεισι, ἐγγέλι Il., ποτὶ, d. i. an Schnelligkeit der Füße wettsellen Od.; ἐν έντεσι, σὺν τέχεισι πειρηθῆναι in Waffen sein Glück versuchen Il.; πεπειρημαι μύθοις ich habe mich in Reden versucht, bin in A. geübt Od.; aber Ἐκτορι Il. 21, 225 hängt von ἀντίβην ab d) m. acc. ἡ πρῶτ' ἐξερέοντο ἑκαστά τε πειρήσαντο oder ob er zuerst nachfragte u. jegliches erforschte Od. (wo Andere aber den zweiten Satz so vollständig denken wollen ἑκαστά τε ἐξερέεινον πειρήσαντο αὐτόν).

πειρή, ἡ f. πείρα.

Πειρήνη, ἡ Quelle in Corinth Hdt. Eu. Cic.; adi. -ναῖος 3., πῶλος, d. i. Pegasos Eu.

πειρητίζω = πειράω, nur pr. u. impf.: versuchen, prüfen, absf. o. m. inf. Il. b) τινός Einen erforschen, ausforschen Od., auch τινός εἰ... ib.; sich m. Einem versuchen, im Kampfe messen Il.; m. gen. der Sache: σθένος καὶ ἀλκῆς, τόξον Od. c) m. acc. στήλας ἀνδρῶν πειρητέων erforschend, nämli. wo er durchbrechen könnte Il. 12, 47.

περίρις, ιθος, ἡ ein Behältniß, zur Aufbewahrung der Reisebedürfnisse bestimm, das an dem Wagen angebunden wurde, Wagenkorb Hom.

Πείρος, ὁ Fluß Achaia Hdt.

πείρω, f. περῶ, ao. ἔπειρα, pf. P. πέπαρω, ao. P. ἐπάρω (πείρας) eig. von einem Ende bis zum



anderen durchdringen, dh. durchbohren, = stechen, spie-  
ßen, κρέα an den Spieß stecken, auch m. ὀβελοῖσιν v.  
ἀμφ. ὅβ. Hom.; διὰ δ' αὐτοῦ πείρειν ὀδόντων ἔργει  
mit dem Speer stieß er ihm durch die Zähne II.; αἰχμῇ  
τὸν γε φίλης διὰ χειρὸς πείρειν ib.; ἥλοιον πεπαρμέ-  
νον mit Buckeln beschlagen, besteckt ib.; ὑβτρ. ὀδύνῃσι  
παπαρμένους von Schmerzen durchbohrt ib.; auch πε-  
παρμένη περὶ δουρὶ ib. b) κύματα die Wogen durch-  
stechen, = schneiden, das Meer von einem zum anderen  
Ende durchfahren Hom.; κέλευθον zurücklegen, voll-  
enden Od.

πεῖσα, ἡ, gew. v. πέθω abgeleitet = πειθῶ,  
Ueberredung, Beschwichtigung, τῷ δ' ἐν πέσῃ κραδίη  
mène das Herz blieb ihm in ruhiger Haltung Od. 20,  
23 (dagegen bringen Andere das W. mit πείσμα zu-  
sammen u. erklären die Stelle durch eine Metapher,  
die von einem durch Laue in Ruhe gehaltenen Schiffe  
entlehnt wäre).

Πεῖσανυρα, ἡ St. am adriatischen Meere, Pi-  
saurum, j. Pesaro Plut.

Πεισιανάνκτηος 3. dem Peisianag gehörig,  
στοά älterer Name der Ποικίλη στοά Plut.

πεισί-βροτος 2. die Sterblichen überredend,  
βάκτρον der volkslenkende Stab (des Herrschers)  
Aesch. Cho. 357.

Πεισιστρατίδαι, οἱ die Söhne des Peisistira-  
tos Hdt.

πεῖσμα, (St. πειθ, Sef. bandh, vgl. unser:  
Band, althd. bindan) Tau, Seil, bes. das Haltseil,  
mit welchem das Schiff am Lande festgebunden wurde  
Od. Aesch. Eu. Pl.

πεισμονή, ἡ (πέθω) Ueberredung — T.  
πέσσομαι 1. f. M. zu πέθω. — 2) f. zu  
πάσχω.

πειστέον Badj. 3. πέθω, man muß gehorchen  
Soph. Eu. Xen. Pl.

πειστήριος 3. zum Ueberreden geschikt; über-  
redend, einnehmend λόγοι Eu. I. T. 1053.

πειστικός 3. = dem bgh. Xen. (comp.) Pl.; ἡ  
-κῆ (τέχνη) die Kunst zu überreden Pl.

πέκω, f. -ξω (pecto, pecten) säumen, vgl. πέλω;  
M. χάτας πεζαμένη indem sie sich die Haare säumte  
II. 14, 176.

πελαγίος (πέλαγος) wie ein Meer sein, sich wie  
ein Meer ausbreiten u. eine Ueberfluthung machen  
πελαγίει ὁ ποταμός ἀνὰ τὸ πέδιον Hdt.; π. τὰ πε-  
δία steht unter Wasser id.

πελάγιος 3., auch 2. Eu. (πέλαγος) vonz. ausz.,  
aufz., in o. an dem Meere, Meers, Tr. Plut.; ἔπλεσαν  
καὶ ἐφάνησαν πέλαγίον anf der hohen See Thuc. Xen.  
Plut.; ὃν ἀπόποτον ἔχουεν πελάγιον über dem  
Meere, jenseits des M. Soph. Tr. 649.

πέλαγος, τό (πλάω; eig. fluctus, qui plan-  
git litora; vgl. unser: „plattsch“) Meer, See, bes.  
die hohe See, die Mitte des Meeres (dh. π. μέγα  
Hom., π. ἀναπεπταμένον Hdt., ἐν πέλαγῳ μετὰ κύ-  
μασιν Od.; auch pl. αἰὼς ἐν πέλαγεσιν Od., π. αἶνον  
π. Αἰγιάας αἰὼς Eu., π. τῆς θαλάσσης N. T.) Hom.  
u. f.; es verhält sich zu θαλάσση, mit welchem es oft  
ganz gleichbedeutend ist, wie der Theil zum Ganzen  
b) ὑβτρ. große Menge o. Fülle ἀπὸς ἀβυσσον π.,  
ἀτρηῆς δυνῆς π., κακῶν π. u. ä. Aesch. Eu., vgl.  
Soph. O. C. 1746; ἐπὶ πολὺ π. τοῦ καλοῦ Pl.; μακρόν  
τὸ δειρὸν π. οὐδὲ πλώσιμον von einem weiten, gefahr-  
vollen Wege Soph.

πελάζω, f. -άσω (att. πελῶ Soph.), ao. ἐπέλασα,  
p. bef. ep. ἐπέλασσα u. ἐπέλασα; ao. M. ἐπέλασά-  
μην (opt. πελασάλατο tr. II. 17, 341); ao. P. ἐπέ-  
λασθην; vom Stamme πλα, ao. M. πλῆτο, πλῆντο,  
ἐπλῆντο II., ao. P. ἐπλάθην Aesch. Eu., pf. P. πέ-

πλημαι, part. -μένος Od. (πέλας) 1) intr. nähern, sich  
nähern, hinzu- u. hingangehen, abf. u. τινί Hom. Hdt.  
Att.; sprichw. ὅμοιον ὁμοῖω ἀεὶ πελάζει Gleich u.  
Gleich gefellt sich gern Pl.; m. gen. πείων u. ä. Soph.;  
m. acc. τὸν ἐρεπτόρον (χώρον) Soph. O. C. 1060,  
Soph. Phil. 1149 (?), δῶμα Eu. Andr. 1167, m. ἐξ  
Hdt. Soph. Eu.; μὴ πελάσῃς ὁμάτος ἑγγύς Eu. —  
Ebenso M. u. P. Hom. Tr.; πλῆτο χθονὶ er sank zur  
Erde II.; v. ehelicher Gemeinschaft; Aesch. Prom.  
899. — 2) tr. (nur bei Dichtern) nähern, näher brin-  
gen, hinzu-, hinarbringen, herabewegen, τινὰ ο. τι-  
νι Hom. Eu.; δεσμοῖς π. in Fesseln schlagen Aesch.;  
Τρώας νησί die L. sich den S. nähern lassen II.; νει-  
θρον μαζὶ die Söhne an die B. heranziehen ib.; στή-  
θος θαλάσση sich mit der B. aufs Meer legen (um  
zu schwimmen) Od.; τινὰ χθονὶ ο. οὐδὲ zu Boden  
strecken II.; ἰστών ιστοδόκη den Mast in sein Verhältnis  
herablassen ib.; ὑβτρ. τινὰ ὀδύνῃσι in Schmerzen stür-  
zen ib.; der acc. fällt bish. aus, wo er sich aus dem  
Ziffge. von selbst ergibt II. 23, 719 Aesch. Eu.; ἔπος  
ἐρὼς ἀδάμαντι πέλαστος (erg. αἰὼς) das fest sein soll  
wie ein Diamant or. b. Hdt. 7, 141; so fehlen auch  
beide Cajuß II. 15, 418, 21, 93; m. ἐς: π. τινὰ νῆσος  
ἐς Ἰλυνθῆν nahe an die Insel D. herantreiben Od.;  
δειρὸν, οὐδ᾽ ἄσδε π. τινὰ Hom.; m. ἐν: κτήματα ἐν  
σπέσιος Od.

πέλαθω att. intr. Nebenf. v. πελάζω Eu.

πέλανος, ὁ (urspr. Brei, verwandt m. πόλος,  
vgl. puls, pulpa) Opferkuchen, der auf den Altar gelegt  
u. verbrannt wurde Aesch. Eu. b) jede feuchte mehr  
o. minder flüssige Masse, vom Trankopfer Aesch. Cho.  
82; von diesem Blute Aesch.; π. αἵματοσφαγῆς m. f.  
id.; π. αἵματοσφῆς Eu.; ἀφρώδης π. id.

πελαργός, ὁ (πέλος, πελλός f. πέλιός u. ἀργός;  
eig. Grauweiß) der Storck Pl. u. A.

πέλας adv. nahe, nahe dabei u. daran Od. u. f.;  
m. gen., der gew. voransteht Od. Hdt. Tr.; m. dat.  
Aesch. Suppl. 194; ὁ π. der Nahe, Nachbar, übb. der  
Nachste, Nebenmensch, gew. οἱ π. Hdt. Att.; die näch-  
sten Verwandten Soph. El. 551 (?).

Πελαγοί, οἱ die Ureinwohner Griechenlands  
Hom. u. f.; -γία, ἡ das Land der Pelasger, bes. ganz  
Griechenland, auch bloß der Peloponnes u. speciell:  
Argos Hdt. Aesch. Eu.; adi. -γικός 3. pelasgisch II.  
Eu., τείχος die nordwestl. Mauer der Akropolis Hdt.,  
τὸ II-κὸν Feld an dieser Seite der Burg Thuc.; auch  
-γυος 3. πόλις, d. i. Argos Aesch.; bes. fem. -γίς,  
idos Hdt.

πελάτης, ου, ὁ, dor. -τας, der sich Nähernd-,  
Annähernde, Entgegenkommende Soph., m. gen. λέκ-  
τρον id.; Nachbar, Anwohner, Τρωῶλον Aesch. —  
2) wie θῆς, der geringere Mann, der um Tagelohn  
arbeitet; in Athen die Vermittler aus den Ständen der  
Demuirer u. Geomoren, welche um Lohn den Begü-  
teten dienten o. gegen 1/6 des Ertrages die Ländereien  
dieselben bestellten; dadurch traten sie in ein gewisses  
Abhängigkeitsverhältnis, indem sie zugleich auch des  
Schutzes ihres Brotherren theilhaftig wurden, worauf  
auch der Name hindeutet Pl.; dh. es auch Plut. für das  
röm. cliens gebraucht Rom. 13 u. d., auch das fem.  
πελάτις, idos = clienta Cato M. 24.

πελάτις, ιδος, ἡ f. d. vbg. W. a. G.

πελάω = πελάζω, gew. intr. u. nur im pr.  
Aesch. Prom. 283, Soph. El. 496.

πέλεθρον, τό = πλέθρον Maße u. Morgen  
Landes Hom.

πέλεμα, ἡ die wilde Taube Hom. Tr.; f. d. f. W.  
πελειάς, αἰὼς, ἡ = dem vbg., gew. pl. II. Hdt.  
Tr.; Ar. H. A. 5, 11, 2 von περισσεῖα verschieden  
(pel. die Feldtaube, per. die Haus-Taube) u. v. dunkler

Farbe (dh. wahrſch. v. πῆλός, πολλός ſ. πῆλιός herzu-  
leiten). — 2) die Priesterinnen d. Drakels zu Dodona,  
eig. πῆλαια = πολυαί, γράαια wurden dann durch den  
Wortwitz zu prophetiſchen Tauben πῆλαια, πῆλαιάδες  
umgedeutet, dh. δισσων ἐκ πῆλαιάδων Soph. Tr. 172  
(anders Hdt. 2, 55). — II) als n. pr. Πῆλαιός =  
Πῆλαιός Eu. Or. 1005.

πῆλειοθρέμνον, ον (τρέφω) Tauben nährend  
νῆσος Aesch. Pers. 304.

πῆλεκάω (πῆλεκος) mit der Art behauen o. zu-  
hauen (dolare) Od. 5, 244 (in der ep. Ἰ. πῆλέκῃσε).

πῆλεξιζω (πῆλεκος) mit der Art o. dem Beile  
abhauen, köpfen τινά Plut. N. T.

πῆλεκάω ſ. πῆλεκάω.

πῆλεκον, τό (πῆλεκος) Griff o. Stiel der Art  
II. 13, 612.

πῆλέκω, εως, ion. εος, ó, dat. pl. πῆλέκῃσι, ep.  
πῆλέκῃσι (Dem Sef. paraqu entsprechend: „mit starker  
Schneide versehen“; vgl. cu, culex, cuneus, se-co)  
Art, Beil, gew. Holzart Hom. Att.; Opferart Hom.  
Eu.; Streiftart II. 15, 711 Aesch. Plut.; ῥάβδον καὶ  
πῆλέκῃς die fascies der röm. Victoren Plut.; als Bild  
eines unabweiglich festen Sinnes II. 3, 60. [Das an  
sich kurze v hat Hom. im nom. u. acc. sing. in der  
Artis zum. lang gebraucht; acc. pl. πῆλέκῃς ist bei  
ihm stets dreisilbig ~-].

πῆλεμίζω, i. -ζω, ao. P. ep. πῆλεμίζον (πῆ-  
λω, πάλλω) schwingen, schwenken, übb. in heftige Be-  
wegung setzen, erschüttern; P. sich heftig bewegen, er-  
beben Hom.; χασσάμενος πῆλεμίζον v. der ängstlichen  
Haft u. Beweglichkeit (trepidatio) des Zurückfliehenden  
II.; τῶον π. den Bogen mit großer Anstrengung zu  
spannen versuchen, wobei er heftig bewegt werden  
mußte Od.

πῆλέσκειο ep. 2. s. impf. v. πῆλομαι II.

πῆλεον ep. st. ἐπῆλον II.

Πῆλαιδες, αἱ, κόραι die Töchter des Pelias,  
Otheimes des Jason Eu.

Πῆλιγνοι, οἱ die Völkerschaft Peligni in Ita-  
lien Plut.

πῆλιός 3. (auch πῆλός, πολλός, vgl. lat. pullus  
u. παλιν) eig. schmutzig, grauschwarz, bes. schwärz-  
lich, schwarzblau, von der Farbe einer mit Blut unter-  
laufenen Stelle Dem.

πῆλιτύς 3. att. st. πῆλιτύς = dem vhg. Thuc.  
πέλλα, ἡ, ion. πῆλλη (pelvis) Geste, ein Gefäß  
darin zu messen, Meßfaß, muletra II. 16, 642.

Πέλλα, ἡ Hauptstadt v. Makedonien Hdt. Thuc.  
u. II.

Πελλήνη, ἡ St. a) in Achaia II. Hdt. Plut.;  
Griech. -νῆς, ó Thuc. Xen.; -ναῖος, οἱ Cic. b) in Ma-  
cedonien Plut.; Griech. -νῆς, οἱ id. c) in Laconien Xen.

πῆλομαι ſ. πῆλω.

Πελοπίδαι, οἱ Nachkommen des Pelops Aesch.  
Eu. Thuc. u. II.

Πελοπίος 3. peloponisch Eu. Hipp. 374.

Πελοποννησιακός 3. peloponnesisch, πόλεμος  
Plut.

Πελοποννήσιος 3. = dem vhg.; ó Bew. des  
Peloponneses Hdt. Thuc. u. II.

Πελοπόννησος, ἡ der Peloponnes, j. Morea  
Hdt. Thuc. u. II.

πῆλτάζω (πῆλη) ein πῆλαστis o. leichtbewaff-  
neter Soldat sein, als solcher Kriegsdienste thun Xen.

Πῆλται, αἱ St. in Großphrygien Xen.

πῆλτάριον, τό dem. v. πῆλη Plut.

πῆλαστis, οὐ, ó (πῆλτάζω) der leichtbewaff-  
nete Krieger, der statt des großen u. schweren Schildes  
(σπλον) einen kleinen u. leichten (πῆλη) führte Eu. att.

Pr. — dav.

πῆλαστis 3. zum πῆλαστis gehörig, ihn  
betreffend, die πῆλη führend ἀνήρ Pl., μάχη Plut.;  
τό -κόν eine Schaar leichtbewaffneter Xen.

1. πῆλη, ἡ (παύλη, parma) ein leichter Schild,  
wahrſch. v. Holz mit Leder überzogen, urspr. thrakische  
Nationalwaffe, von Zyklistes allgemein bei den leich-  
ten Truppen eingeführt Eu. Xen. u. II.; eine Schaar  
leichtbewaffneter Krieger Eu. Rhos. 410.

2. πῆλη, ἡ (πῆλλω?) Sper Xen. An. 1, 10,  
12 (vgl. Xen. Cy. 7, 1, 4 wo st. πῆλης: δόρατος  
steht).

πῆλοφόρος 2. (φέρω) = πῆλαστis Xen.

πῆλω, gew. M. πῆλομαι, dep., nur im pr. u. impf.  
gebr. (part. u. inf. b. Hom. nicht; Parmenides b. Pl.  
Soph. 244, e hat den ion. inf. πῆλέναι); das impf.  
wird, wenn das Augment hinzutritt, synkopiert, dh.  
ἐπ(ε)λεν neben πῆλεν, im M. ἐπῆλο (ἐπλεν), ἐπῆλετο  
Hom.; das part. kommt synkopiert nur in 3silbigen  
wie: περιπλομενος vor; ep. 2 u. 3. impf. M. πῆλέ-  
σκεο, πῆλέσκετο Hom.; ep. imp. M. πῆλεν II. — eig.  
sich drehen, sich hin u. her bewegen, κλαγγὴ πῆλεν οὐ-  
ρανόθι πρό regt sich am Himmel II.; τῷ δὲ δεκάτῃ  
πῆλεν ἥως οἰχομένη bewegte sich heran Od.; γῆρας καὶ  
θάνατος ἐπ' ἀνθρώποις πῆλονται bewegen sich gegen  
die M. heran, kommen über die M., νοῦθος ἐπὶ στυ-  
γερῇ πῆλεται δειλοῖσι βοροῖσιν ib.; hieher gehört  
auch: τοῦ δ' ἔξ ἀργυροῦς ὄμιος πῆλεν gieng davon  
aus (war daran) II.; σῶ δ' ἐκ τὰδε πάντα πῆλονται  
von dir geht dies Alles aus II.; daraus erklärt sich auch  
die Bdg. des „Werdens“, welche im impf. hervortritt,  
welches wir dann im Deutschen ö. durch's pr. übersetzen:  
νῦν δ' ἅμα τ' ὀκνημὸς καὶ οὐκνος περὶ πάντων  
ἐπλεν du warst u. bist noch ... II. 1, 418 u. 5. bei  
Hom. — 2) das „Sich bewegen“ als Zeichen des Le-  
bens aufgefaßt: „leben, existieren, vorhanden sein,  
statthaben“, dann auch mit einem εἶναι ganz gleichbe-  
deutend Hom. Tr.; m. part. eines anderen Verbums,  
umfchreibend: ἐμείο λελασμένος ἐπλεν II.

πῆλωρ, τό (belua?) Ungethüm, Ungeheuer, nur  
nom. u. acc. Hom. — dav.

πῆλώριος 3. (Hom. nur masc. u. neutr.) unge-  
heuer, ungeheuer groß, riesenhaft, übb. gewaltig,  
gew. mit dem Nebenbegriffe des Schrecklichen Hom.  
Aesch. Eu.

Πελώρις, ἰδος, ἡ nordöstl. Vorgebirge von Si-  
kelen, j. Capo di Faro Thuc.

πῆλωρον, τό = πῆλωρ Hom.; δεινὰ πῆλωρα  
θεῶν die gewaltigen Wunderzeichen der Götter II.

πῆλώρος 2. = πῆλώριος Hom. (nur masc. u.  
fem.).

πέμμα, τό (πέπτω, πέσσω) urspr. jede gekochte,  
am Feuer zubereitete Speise, bes. aber Bad-, Kuchen-,  
Zuckerwerk, das zum Nachtische gehört Hdt. Pl.  
Plut.

πεμπάδρχος, ó (ἄρχω) Anführer einer πεμ-  
πας o. von Fünfen Xen.

πεμπάζω (πέμπε äol. st. πέντε) eig. an den fünf  
Fingern abzählen (die älteste, einfachste Zählungsart);  
übb. abzählen, zählen Aesch. — M. sich abzählen Od.

πεμπάς, ἄδος, ἡ äol. st. πεντάς die Zahl fünf;  
eine Anzahl von Fünfen Xen. Pl.

πεμπαστis, οὐ, ó (πεμπάζω) der Zählende  
Aesch. Pers. 954.

πεμπτάγος 3. (πέμπτος) fünfzig, am fünften  
Tage Od. Xen. Plut.

πεμπτέον Vabj. j. πέμπω Xen.

πέμπτος 3. (πέμπε äol. = πέντε) der, die, das  
fünfte Hom. u. f.; πέμπτος μετὰ τοῖσιν als Fünfter  
zu vier anderen Od.; τὸ πέμπτον μέρος τῶν νῆφιν  
war die vom Gesetz bestimmte Stimmenzahl, die der



Kläger bei Verlust des Prozesses u. anderweitigen Strafen haben mußte Pl. Dem.

πεμπτός 3. Badj. 3. f.: geschickt, gesendet Thuc. Xen.

πέμπω, f. -νω, ao. έπεμψα, pf. πέπομφα, P. πέπεμμαι, ao. P. έπέμψθην — schicken, senden, von Personen Hom. u. f.; εις διδασκαλίων in die Schule Pl.; τινά επί ύδωρ nach o. um Wasser Hdt.; επί τινι um etw. zu veranlassen o. zu bewirken, επί πολέμω Xen.; δόμον Άλδος εισω tödten Od., auch εις Άλδαο II., Άλδα Eu.; έταρον Άλδοσδε er sandte ihn zum Hades, bestattete ihn, erwies ihm die letzte Ehre II. 23, 137; τινά δδόν Einen einen Weg schicken Soph.; m. f. inf. Hom. Soph. u. A.; auch abs. ohne acc. der Person, wie auch wir: „schicken“ sagen Thuc. u. A.; durch einen Boten sagen lassen Eu. Xen. Pl. b) v. Sachen: senden, schicken, mitgeben, είματα και σίτον Od. u. f.; übtr. κακόν τινι über Einen verhängen II. u. A.; φοβόν Eu., άρωγας Aesch., μαντείας Soph. u. ä. bei A.; χάσας spenden Aesch.; ίαχάν ausstoßen Aesch.; φθέρμα Soph., εις ούς άει μύθους Eu.; όσα πέμπει βιόδορος αία auffrieren läßt Soph.; προς αυλάν πόδα zum Vorhof hin den Fuß bewegen Eu. — 2) wegschicken, wegsenden, bef. heimsenden, in die Heimat zurücksenden Hom. Hdt. Soph. u. A.; von Sachen: wegschaffen, bef. v. Geschossen: absenden, schleudern, werfen Aesch. — 3) wegföhren, bef. unter feierlichem Geleite, dh. geleiten, begleiten Hom. u. f.; πομπήν π. einen Umzug v. eine Prozession halten, auch: geleiten Hdt. Thuc. u. A.; χορούς π. Eu. Xen.; θοισαυμόν Plut.; P. πέμπεται τι τινι es wird etw. zu Jemandes Ehren im feierl. Umzuge herumgetragen Hdt. Plut. — M. 1) τινά = μεταπέμπεσθαι nach Einem schicken Soph. Eu. — 2) Einen für sich, in seiner eigenen Sache schicken Soph. O. T. 556; auch: Einen von sich schicken, θυγατέρα seine Tochter Eu. Or. 111 (?), την άβραν Luc.

πεμπώβολον, τό (πίμπει άολ. = πέντε, όβολος) Zünftzaf, eine Gabel mit 5 Zinken, um damit bei den Opfern das Feuer zu schüren Hom.

πέμψις, τως, ή (πέμπω) das Schicken o. Senden, Sendung Hdt. Thuc.

πενέστης, ου, ό (πένομαι) eig. Arbeiter, Tagelöhner; so hieß bei den Iffaliern das von den eingewanderten Herren unterdrückte Urvolk, welches seinen Herren die Felder bestellte u. ihnen von dem Ertrage eine bestimmte jährliche Abgabe zahlte; sie standen somit in einem den Heloten ähnlichen, aber viel günstigeren Verhältnisse Xen. Dem.; übh. Dienstmann Eu. Her. 639.

πένης, ητος, ό (f. πένια) der Mangel, Noth hat χρημάτων Eu.; dh. arm, dürftig (ό μή ικανά έχων εις ά διεί τελειν Xen. Comm. 4, 2, 37) Hdt. Att.; sup. πενίστατος Dem.

πένθεια, ή (πένθος) Betrübniß in Folge eines Leibes Aesch. Ag. 411.

πενθελετον ep. st. πενθειτον II. πενθερά, ή fem. zum folg.: Schwiegermutter Dem. Plut. N. T.

πενθερός, ό (St. πενθ, vgl. πείσμα, also eig. der Verbundene, Verwandte) Schwiegervater Hom. Soph. Eu. Plut. N. T., οι -ροι die Schwiegerältern Eu. b) Schwager, Schwagermann Eu. c) Schwiegersohn id.

πενθέω (πένθος) 1) tr. beklagen, betrauern τινά u. τί Hom. u. f. — 2) intr. klagen, trauern, traurig sein Od. Aesch. Pl. Plut. N. T. [ep. dual. πενθελετον st. πενθειτον, inf. πενθήμεναι st. πενθέμεναι, πενθειν Hom.]. — dav.

πένθημα, τό Klage, Trauer Aesch. Cho. 427.

πενθήμερος 2. (πέντε, ήμέρα) fünftägig; κατά -ον abwechselnd alle fünf Tage Xen.

πενθημιμερης 2. (πέντε, ήμιμερης) aus fünf halben, d. i. aus 2½ Theilen bestehend, τομή der Versabschnitt nach der ersten Hälfte des dritten Fußes, bef. im Hexameter u. jamb. Trimeter; τό -εις m. u. ohne μέτρον der Theil eines Verses, der aus den ersten 2½ Füßen desselben besteht Gr.

πενθήμων, ον, g. onos, betrübend, leidvoll Aesch. Ag. 401.

πενθήρης 2. (πένθος) klagend, trauernd, trauernd Eu. [Aesch.

πενθητήρ, ηρος, ό der Klagende, Trauernde πενθητρια, ή fem. zum vhg. Eu. Hipp. 805.

πενθικός 3. (πένθος) zur Klage o. Trauer gehörig, klagend, trauernd; adv. -ώς έχειν τινός um Einen trauern Xen.

πένθιμος 2. = dem vhg. Aesch. Eu. (δ.)

πένθος, εος, τό (f. πάθος) Trauer, Traurigkeit, Betrübniß, Leid τινός um Einem Hom. u. f. (δ. in pl.); εν πένθει είναι in Trauer sein Soph. Pl. u. A.; auch: der Gegenstand der Trauer: φίλοις μέγα π. εύρηται Soph. b) trauriges Ereigniß, Unglück das Einer erlitten hat, τό τοι έταίρου π. άξιον ήν δακρύων Hdt.

πενία, ή, ion. u. ep. -λη (σπάνις, penuria) Mangel, Noth, Armuth, Dürftigkeit Od. Hdt. Att.; pl. δ. Pl. Is. — II) personifiziert als Göttin: Hdt. Pl. Plut.

πενιχρός 3. = πένης Od. Pl. Plut. N. T.

πένομαι dep., nur pr. u. impf. (πένης, πένια) an etw. Mangel haben, einer Sache entbehren, bedürftig sein, sie nöthig haben, τινός Aesch. Eu.; arm, dürftig sein Aesch. Eu. Thuc. Pl. u. A. — 2) (wenn diese Bdtg. mit der ersten zu vereinen ist, so müßte man annehmen, daß der Uebergang so gewesen wäre: aus Armuth, um das tägliche Brod arbeiten, im Dienste Jemandes, für Jemanden arbeiten, übh. arbeiten; doch könnte auch das B. in der zweiten Bdtg. einem anderen Stamme angehören) arbeiten, sich anstrengen, abmühen, άμφίπολοι ενι μεγάροισι πένοντο Od.; άμψι αυτών έταίροι έσσυμένεως επένοντο II.; περι δειπνον um eine Mahlzeit beschäftigt sein, sie anzurichten Od.; auch tr.: durch Arbeit fertigen, verrichten, zurecht, besorgen δαίτα u. ä. Hom., θολήν Eu. [Die Annahme eines fut. πενούμαι, nach welcher Hermann Aesch. Suppl. 347 πένει ergänzt, scheint unstatthaft].

πενταδραχμια, ή fünf Drachmen Xen. — v.

πεντάδραχμος 2. (δραχμή) fünf Drachmen schwer o. werth Hdt.

πεντάεθλον, τό f. πένταθλον.

πεντάεθλος 2. f. πένταθλος.

πενταετηρίς, ιδος, ή, bef. fem. zum folg.; als subst. Zeitraum von fünf Jahren Dem.

πενταετηρος 2. (ετος) = dem folg. Hom.

πενταετής 2. (ετος) fünfjährig, fünf Jahre alt Hdt. Thuc. Pl.; πενταετες advrb. fünf Jahre lang Od. — dav.

πενταετία, ή = πενταετηρίς Plut.

πένταθλον, τό, ion. πεντάεθλον Zünftkampf, Inbegriff der fünf Leibesübungen: δρόμος (στάδιον), άλμα, πάλη, δισκοβολία, ακοντισμός, leicht zu merken nach dem Pentameter des Simonides: άλμα, ποδοκλήην, δισκον, ακοντα, πάλην; der seine Gegner in allen gleichförmig überwunden hatte, war Sieger Hdt. Xen. u. A.

πένταθλος, ό, ion. πεντάεθλος: der den Zünftkampf πένταθλον Treibende Plut.; π. άνήρ der Sieger im Zünftkampfe Hdt.; übtr. der in allen Theilen, in dem ganzen Umfange einer Sache wolbewandert ist Pl.; όσπερ π. πάντη επί τό πλέον υπερβάλλειν επεργάτο Xen.

πεντάκις adv. fünfmal Aesch. u. A.

πεντακισ-μύριοι 3. fünfmal zehntausend, d. i. 50000 Hdt. Is.

πεντακισ-χίλιοι 3. fünftausend Is. Dem. u. A.

πεντακοσίαρχος, ὁ (ἄρχω) Anführer von 500 Mann Plut.

πεντακόσιοι 3. fünfhundert Hdt. u. A.; ἡ βουλὴ οἱ π. der Rath der 500 in Athen Dem. Plut.

πεντακοσιο-μέδιμνος 2. fünfhundert Medimnen (also über 250 Muth) jährlicher Ernte an Getreide u. a. Früchten vom eigenen Felde erntend; nach der solonischen Verfassung der athen. Bürger die erste Schatzungsklasse Thuc. u. A.

πεντάμετρος 2. (μέτρον) von o. m. 5 Maßen v. Versfüßen, dh. ὁ π. der Pentameter Gr.

πεντά-πῦχυς, v, gen. εὖς, fünfjellig Hdt.

πενταπλῆσιος 3. fünffach, fünfmal so groß Hdt. Plut. (s. διπλάσιος).

πεντά-πολις, εὖς, ἡ Fünfstadt, ein Verein von fünf Städten Hdt.

Πεντάπυλα, τὰ (πύλη) ein Thor von Syrakus Plut.

πεντάστομος 2. (στόμα) mit fünf Mündungen

πεντάτευχος 2. aus fünf Büchern (τέυχος) bestehend; ἡ π. erg. βίβλος die 5 Bücher Moses K. S.

πένταχα adv. (πέντε) fünffach, in fünf Theile κομμήθεις Il. 12, 87.

πενταχοῦ adv. (πέντε) fünffach, an fünf Stellen Hdt.

πέντε, οἱ, αἱ, τὰ, aeol. πέμπε (quinque) indecl. fünf Hom. u. f.

πεντεκαίδεκα, οἱ, αἱ, τὰ indecl. fünfzehn Thuc. Pl. u. A.

πεντεκαίδεκαναῦτα, ἡ (ναῦς) Zahl von fünfzehn Schiffen Dem. 14, 18.

πεντεκαίδεκατάλαντος 2., οἶκος Vermögen von fünfzehn Talenten Dem.

πεντεκαίδέκατος 3. der fünfzehnte N. T.

πεντεκαίδεκήρης 2. (ἐρέσω, ἐρέτης) m. fünfzehn Reißen von Ruderern Plut.

πεντεκαεικοστός 3. d. fünfundzwanzigste Pl. und fünfzigjährig Pl.

Πεντέλειον, τό Ort der Achäer Plut.

Πεντελῆ, ἡ, ἡ att. Demos der antiochischen Phyle; -λήσιν in B. Plut.

πεντέ-λοιπος 2. der von fünfen übrig ist Cic.

πεντετάλαντος 2. fünf Talente werth, οἶκος Dem.

πεντετηρίς, ἴδος, ἡ (ἔτος) Zeitraum von fünf Jahren Hdt.; von den alle fünf Jahre gefeierten Panathenäen Thuc. [u. A.]

πεντήκοντα, οἱ, αἱ, τὰ indecl. fünfzig Hom.

πεντηκοντάρχαμος 2. (δραχμή) fünfzig Drachmen werth v. theuer Pl.

πεντηκονταετής 2. (ἔτος) fünfzigjährig Pl. Plut.

πεντηκονταέτις, ἴδος, ἡ sem. zum vñg. Thuc.

πεντηκοντά-παις, παιδος, ὁ, ἡ von v. mit fünfzig Kindern Aesch.

πεντηκονταρχέω ein πεντηκόνταρχος sein Dem.

πεντηκόνταρχος, ὁ (ἄρχω) Anführer von 50 Mann, bes. der Befehlshaber über 50 Ruderer auf einer Triere Dem.

πεντηκόντερος, ἡ = πεντηκόντερος Hdt.

πεντηκοντήρ, ἦρος, ὁ = πεντηκοστή Thuc. Xen.

πεντηκοντόγυος 2. (γύω) von 50 Füssen v. Morgen Ackerlandes Il. 9, 579.

πεντηκοντόργυιος 2. (ὄργυια) von fünfzig Klaftern Hdt.

πεντηκόντορος, ἡ (s. πεντηκόντερος; ἐρέσω, ἐρέτης) m. u. ohne ναῦς, ein Fünfigruderer, Lastschiff von 50 Rudern Eu. Thuc. u. A.

πεντηκοντούτης, εἰς ἑξῆς. f. πεντηκονταέτης Thuc. Pl.

πεντηκόσιοι, αἱ, α ep. f. πεντακόσιοι Od.

πεντηκοστέω den Zoll o. die Abgabe des Fünfigigels (πεντηκοστή) eintreiben; P. diese Abgabe eintreiben v. bezahlen Dem.

πεντηκοστήρ, ἦρος, ὁ Anführer von 50 Mann Xen.

πεντηκοτολόγος 2. (λέγω) den Zoll o. die Abgabe des fünfzigsten Theiles sammelnd o. einnehmend; ὁ π. Zolleinnehmer, -pächter der πεντηκοστή Dem.

πεντηκοστός 3. (πεντήκοντα) der fünfzigste Pl.; ἡ -κή α) erg. μοῖρα, der fünfzigste Theil, bes. der zweiprozentige Einfuhr- u. Ausfuhrzoll in Athen Dem. b) erg. ἡμέρα, der fünfzigste Tag (nach dem Pascha), d. i. Pfingsten N. T.

πεντηκοστὺς, νος, ἡ Anzahl von 50, eine Soldatenabtheilung, nach Thuc. 1/4 des λόχος, Xen.

πεντήρης 2. (ἐρέσω, ἐρέτης) fünfzudeckig; ἡ π. erg. ναῦς mit 5 Ruderreihen versehenes Schiff Hdt. Plut.

πεπαθυῖα f. πάσχω.

πεπαίνω, f. -αυό (πίπων) gar machen; dh. a) reif machen, reifen lassen, von Früchten; P. reif werden Hdt. b) weich machen, erweichen; übr. ὀργήν besänftigen Xen.; ἡν πεπαθήης Eu.

πεπαίτερος, πεπαίτατος f. πίπων.

πεπαλαγμένος, πεπαλάχθαι, πεπαλάκτο f. παλάσσω.

πεπαλὼν f. πάλλω.

πεπάμαι f. πάομαι.

Πεπαρήθος, ἡ Insel des ägäischen Meeres, j. Skopelos Soph. Thuc. u. A.; Gew. οἱ Πεπαρήθιοι Dem. Plut.

πεπαρμένος f. πείρω.

πεπάσμην f. πατόμαι.

πέπειρος 2. u. 3. Soph. (πίπων) reif, v. Früchten; v. Mädchen: mannbar Plut.; übr. sanft, mild ὀργή Soph. [Weil. war nur unter πέπειρα Soph. Tr. 728 bes. sem. zu πίπων, u. das masc. ist erst später zugebildet].

πεπερημένος f. πείρω.

πέπερι, εὖς, τό (Ssk. pippali; lat. piper) Pfeffer, Pfefferbaum Plut.

πεπιθεῖν, πέπιθμεν f. πείθω.

πεπιθμένος adv. des part. pf. P. v. πινώ: von einfacher, schmuckloser Schönheit Cic.

πεπλημένος adv. des part. pf. P. v. πλανάω: herumtugend, irrend Is.

πεπλάσμενος adv. des part. pf. P. v. πλάσσω: verstellt, falsch, erheuchelt, opp. ἀληθώς Pl.

πέπληγον, πεπληγέμεν, πεπλήγετο, πεπλήγως f. πλήσσω.

πέπλημαι f. πελάζω.

πεπλογραφία, ἡ (γράφω) Beschreibung des Papyrus; Titel einer Schrift des Varro wegen ihres mannigfachen Inhaltes Cic.

πέπλος, ὁ (πάλλω, also eig. das Umgeschwungene?) peplum a) ein kürzeres o. längeres Stück Wollezeug, welches dergestalt um den Körper gelegt wurde, daß es den Anschein eines Kleides darbot, gleichwol aber seinen ganzen Schwerpunkt in d. Spangen o. Nieten hatte, die es über dem entblößten Arme festhielten, als Trauentkleid Hom.; damit ist wesentlich



Eins der dorische χιών, der dh. auch m. πέπλος bezeichnet wird Aesch. Soph. Pl.; bes. berühmt war der prachtvoll gestickte πέπλος der Athene, der in Athen beim Feste der Panathenäen zur Schau gestellt ward Pl. Plut. b) ein männl. Oberkleid, Ummwurf, Mantel, bes. ein Pracht-, Staatskleid Tr. Xen. c) jedes Tuch, als Uleberwurf, Umhang, Dede gebraucht Hom.

πέπλωμα, τό (wie von einem πεπλωτός, „um-schwingen, umwerfen“ gebildet) Ummwurf, Gewand, Kleidung Tr.

πέπνυμαι f. πνύω.

πέποιθα f. πέθω. — dav.

πεποιθήσεις, εως, ἡ Vertrauen, Zuversicht N. T.

πέπονθα f. πάσχω.

πέποσθε, ep. st. πεπόνθατε, f. πάσχω.

πεποτήται ep. st. πεπότηται Pl.

πέπρωται, πεπρωμένος f. πορύν.

πέπταμαι f. πετάννυμι.

πεπτέως u. πεπτηώς f. πλτω.

πέπτω später F. st. πέσσω w. f.

πεπτώς f. πλτω.

πεπύδοιτο, πέπυσμαι f. πυνθάνομαι.

πέπω, on (πέπτω, πέσσω) gefocht, gar; v. Früch-ten: v. der Sonne gefocht, reif, weich Hdt. b) übrt. δε-ῆδη πᾶς ὁ μόχθος ἦν π. ohne Herbigkeit war, seine F. verloren hatte Soph.; πεπαυτέρα γὰρ μοῖρα τυραννίδος denn milder ist dies Loos als . . . Aesch.; ἐχθροῖσι τοῖς σοῖς οὐ γνήσομαι π. mild, besurendend deinen Feinden id.; bes. im voc. (δ) πέπον, ὁ πέπωνes bald allein, bald mit einem subst.: ihr Krauten, Lieben Hom., auch ironisch Il. 2, 235, 13, 120 (wo Andere es: „weichlich, feig“ erklären wollen).

πέρ enclitische Partikel, wol ein verkürztes πέρι (vgl. περί Il. 2), mithin mit der Grundbdtg.: „sehr“.

1) In dieser urfr. Bdtg. steht es bei ad. gew. m. part. ἔων u. adv.: ὅς τράφη ἐν δήμῳ Ἰθάκης κραναῆς περ ἰούσης des sehr seltsamen J. id.; ἐπελ νῦν τοι αἶσα μνηστῶν περ, οὐκί μοι αὖτις eine ganz kleine Weile ib.; ὑστάτιον περ zum allerletzten Male ib.; νόον πύκα περ φρονέοντων ganz kluger Leute ib. u. so oft bei Hom. — Daraus erklärt sich 2) die allgemein hervorhebende Kraft von πέρ, indem es einem Begriffe angefügt, denselben, mit γὰρ synonym, aber stärker urgirt, o. auch auf den ganzen Satz bezogen, denselben gegenüber einem anderen hervorhebt, im Deutschen durch: „eben, gerade, ganz u. gar, jedenfalls“, oft nur durch bloße Betonung u. Stellung übertragbar: σθέ-ρος ἀνέρος ἀμφοτέρω περ σχῶμεν eben wir beide Il., ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ περ πονεόμεθα eben wir selbst (u. nicht Andere) ib.; προτιόμενος ἰδὼν ἀνέρας, οὓς ἐθέλον περ welche ich gerade wollte Od.; ἀλλὰ, Ζεῦ, τότε πέρ μοι κρήνην ἐλδωρ jedenfalls (doch) diesen Wunsch. . . Pl.; οὐκαὶ περ σὺν νηυσὶ νέωμεθα heimziehen lassen uns jedenfalls; εἰ δὲ τοι Ἀτρεΐδης μὲν ἀπὸ κρητο κηρόθι μάλλον, σὺ δ' ἄλλους περ Παναχαίους τειρο-μένους ἐλίσσε so erbarne dich jedenfalls (wir sagen: „doch, doch wenigstens“) ib. u. so oft bei Hom.; hat das Wort, worauf sich πέρ bezieht, eine praep. bei sich, so wird b. Hom. πέρ eingefügt, z. B. ἐν περ ὀνείρω u. ἄ. ὁ. Od. b) mit dieser urgierenden Kraft steht es häufig bei Hom. Hdt. Att. in Verbindung mit einem relat. pron., adi. o. adv.: ὅπερ „gerade welcher, eben w.“, οἷοςπερ „ganz o. gerade wie“, ὅσοςπερ „gerade wie viel o. groß“, ὅθεν περ „wo gerade“, so auch ὅπου-περ, οἷπερ, ὅθενπερ, ὥπερ (w. f.); ὅπως περ Soph.; auch ἐνθαπερ (w. f.); auch bei Zeit- u. Causal- u. hyst. part. Partikeln: ὅτεπερ Hom. u. f.; ὅτανπερ Att.; ἡμὸς περ Il. 11, 86; πρὶνπερ ib. 15, 588; ὥσπερ Soph.; ἐπείπερ, ἐπειδήπερ Att.; δότι περ Hdt. 4, 186,

ὅτι περ Thuc. 4, 14; ἔπερ, ἐάνπερ, ἦνπερ Hom. u. f.; auffallend: ἦν μὴ περ Hdt. 6, 57; εἴπερ καὶ, εἴπερ τε Hom.; vereinzelt stehen: οὐ περ Il. 14, 416, οὐδὲ περ Aesch. Eu.; ἀλλὰ περ Il. 12, 349, 362; ἦπερ (ἡ περ) „als selbst, als sogar“ Hom. Hdt. — 3) bei einem concessiven part. m. u. ohne καὶ, welches durch: „wenn auch, obgleich . . .“ zu übers. ist, dient es zur Hervorhebung der Entgegensetzung: λυγὶς περ ἔων ἀγορητὴς wenn du auch noch so sehr ein vernehmlicher Redner bist Il., ἀρνύμενος περ wie sehr auch bestimmt ib. u. ὁ. b. Hom. v. Tr.: Aesch. Eu., selten Soph. Phil. 1057; auch m. Auslassung des part. ὦν: φράδμων περ ἄνθρω u. ὁ. Pl. καὶ θεός περ Aesch. Ag. 1162.

πέρα (ein alter Ablativ; vgl. πέρα) jenseits; dh. (wie ultra, vgl. ults, alter) darüber hinaus; eig. von der Bewegung über einen Ort hinaus: „weiter“ Pl. Phaed. 112, e; m. gen. πέρα φείγειν ὄρον Eu., ὄρον ἐλαύνειν Dem.; übrt. μὴ π. προβῆς τῶνδε Eu. b) v. der Zeit: über einen gewissen Zeitpunkt hinaus, dh. länger οὐκί π. ἐπολορησεν Xen.; m. gen. π. μεσούσης ἡμέρας Xen.; καιροῦ π., π. τοῦ καιροῦ Aesch. Eu. Xen. u. Pl. c) über ein gewisses Maß hinaus, dh. häufig übrt. πέρα λέγειν, ματεῖν u. ἄ. Soph. Eu. Pl.; τὸ π. λέγειν das Weiter in der Rede darstellend Pl.; οὕτω δίδονται; καὶ π. γ' ὕσθ' ἡ λέγω und fester als ich sagen mag Soph.; bes. m. gen. φωνεῖν π. τὸν εἰρημνέων Soph., τὸν ἐικότος π. id., π. τοῦ μετρίου, π. τοῦ δεινότερου Pl., π. δακῆς, νόμον Tr. Plut.; ἐλπίδος π. Plut.; π. τοῦ μελλομένου φόβου Pl.; δεινὸν καὶ π. δεινὸν schlim u. noch mehr als schlimm Dem.; dh. auch ein Uebergewicht, einen Vorzug ausdrückend ἐς τῶν ἐχθρῶν μ' ἐνεσθεν ὄντ' ἀνέστησας π. = τῶν ἐχθρῶν με ὑπερέχεν ἐπλοήσας Soph. Phil. 666. — π. kann sow. vor, als hinter seinem gen. stehen; doch ist ersteres viel häufiger. — comp. περαιτέρω (von einem alten Dativ gebildet) weiter, mehr, abf. u. m. gen. Att.

πέρα, ἡ (vgl. παρὰ in der Bdtg.: „gegenüber“) das Jenseitige, das jenseits gelegene Land Aesch. Suppl. 249.

περάσκει ion. u. ep. 3. s. impf. v. περῶ Od. πέρῳεν adv. (πέρα) von jenseits her, von drüben her Eu. Xen.

Περαιβία, ἡ das Land der Herrhaber Thuc. Περαιβόλ, οἱ ep. st. Περρ. Il., auch Thuc. 4, 78 (vgl. d. vhg. B.).

περαίνῃ, ἡ f. περαῖος.

περαίνω, f. -ανθῶ, ao. ἐπείρανα, pf. P. πεπέρασμαι (πέρας) 1. tr. beendigen, vollenden, vollbringen, in's Werk richten, durchsetzen τὸ Soph. Eu. Thuc. u. Pl.; P. περαίνεται χρησμός geht in Erfüllung Eu.; συμ-μυχία π. kommt zu Stande Xen. b) bes. eine Rede beendigen, z. Ende sprechen, durchführen, übh. vortragen, erzählen Att.; οὐκ ἀν' εὐθάνους περαίνων führe es nur weiter aus Pl. — 2) intr. sich wohin endigen, sich wohin erstrecken, wohin reichen, σέβας δὲ ὧτων περαίνων die Ohren durchdringend Aesch.; ἀτραπὸς π. ἐπὶ τὸ στρατόπεδον Plut.; übrt. φάρμακα εἰς φθορὰν περαίνοντα id.

περαιὸς 3. (πέραν) jenseits befindlich; ἡ -αλα, ion. -αλή (γῆ ο. χώρα) das jenseits gelegene Land, ἐς τὴν -αλήν τῆς Βοιωτῆς χώρας das jenseits der böot. Küste g. L. Hdt. Plut. — dav.

περαιὸς auf das jenseitige Land o. Ufer bringen, übersetzen, über das Meer, den Fluß u. f. w. bringen, στρατιάν, δῖναμιν Thuc. Plut. — P. m. FM. sich übersetzen lassen, übersetzen, hinübergehen Od. Thuc. Xen. Plut.; m. acc. τὸν Ἰόνιον Thuc. — 2) wie P. übersetzen τὸν Ἑλλησπόντον Thuc. 2, 67.

περαιτέρω f. πέρα.

περαλώσις, εως, ή (περαιώ) das Uebersehen Plut.

πέραν, ion. u. ep. *πέρην* (eig. acc. zu *πέρα* w. f.) 1) gegenüber, m. gen. *π. ἐκρῆς Εὐβοῆς Π.*, *Χαλκίδος* π. Αesch.; abf. Hdt. 6, 97 b) jenseits, gew. mit dem Begriffe eines zwischen inne liegenden Wassers, m. gen. Π. Αesch. Soph. Thuc. u. Α.; abf. „drüber“, auf der anderen, entgegengesetzten Seite Soph. Eu. Xen.; m. ἐς: „hinüber“ Hdt. Xen.; auch ohne ἐς: *ἐκ Οἴσου διαβαλόντες* π. nāml. *ἐς τὴν ἥπειρον* Hdt., *διαπλευσάντες* π. Thuc.; m. art. τὸ π. τοῦ ποταμοῦ u. ἄ. Xen.; τὰ π. die Vorgänge am jenseitigen Ufer id.; ή π. γῇ das drüber liegende Land Thuc., ή π. ὄρη Plut.; οἱ π. die Leute drüber Plut. — 2) = *πέρα* „drüber hinaus“ *ὑπὸ κώμων π. βαλόνσ' ἐλατῶν* Eu. Alc. 588, vgl. Hipp. 1053.

πέρας, ατος, τό (vgl. *πέρα*) das Entgegengesetzte; dh. Ziel, Grenze, Ende Att.; *πολέμου π. ἔχοντος* ein Ende nahm Plut.; übh. das Letzte, Neueste, Späteste *τοῦ κρατεῖν, δυναστεύειν ἀπώσις* id. b) adverb. (wie τέλος) endlich, zuletzt Dem.

περάσιμος 2. (περάω) worüber man fahren, übersehen, wodurch man gehen kann, ἔστωμα Plut.

περάσις, εως, ή (περάω) d. Hindurchgehen; übt. βλον Soph. O. C. 102.

περατοειδής 2. (εἶδος) v. begrenzter, endlicher Art o. Natur opp. ἀπειρος Pl.

πέρατος 3. (περάω, πέρας) am entgegengesetzten Ende, jenseitig; gew. fem. ή — *άτη (χώρα, γῇ)* Land o. Gegend, bes. Himmelsgegend gegenüber, vortz. der Morgen = v. Abendhimmel, *ἐν περάτῃ* am Abendhimmel opp. ἥως Od. 23, 243.

περάτος 3. (περάω) = περάσιμος Hdt. Plut.

1. περάω, f. — άσω, ion. — ήσω, ao. ἐπέρασα, ion. — *ησα* (πέρα) 1) tr. bis zum entgegengesetzten Ende durchbringen; dh. (wie *πελώω*) durchstechen, = bohren ὀδόντας II. b) bef. einen Raum, eine Gegend von einem bis zum anderen Ende durchbringen, = gehen, = fahren, = schiffen, passieren Hom. Tr. Plut.; νόστον zurücllegen Eu.; κίνδυνον bestehen Aesch.; βλον durch's Leben hindurchgehen, es verleben or. f. Xen. Cy. 7, 2, 20; φιλακάς durch die Wägen hindurchbringen, eindringen; dh. auch: über etw. hinausgehen *γῆς ὀρίσματος* Eu.; *τὴν τελευταίαν ἡμέραν* id.; *τέρμα τὸν βλον* Soph.; abf. *περάς γάρ, περὶς δὲ* geht zu weit id. c) hindurchgehen lassen, = bringen, *ὑπὸ σκηνῆς πόδα* proferre pedem Eu. Hec. 53 (*ὑπὸ σκηνῇ*?). — 2) in tr. von einem Ende zum anderen hindurchbringen, eindringen, vom Eifen, beftigen Regen Hom.; *διὰ κροτάφοιο, δροτέον* εἰσω II. b) bef. durch einen Raum, eine Gegend sich v. einem zum anderen Ende hinüber o. hindurch bewegen, = gehen, = fahren, = schiffen, = reifen δὲ *Ἰκαονοῖο* Od., *διὰ πόρον* Aesch., δὲ *ἀτάκας* Eu., bildl. *διὰ γῆρας* Xen.; *ἐπὶ πόντον* u. *ἐπ' ἑρῆν* über das Meer hin Hom., *ἐπ' οὐδμα* Eu.; *ὑπ' οὐδμασιν* Soph.; *εἰς χώραν, εἰς ὅρος* Aesch. Eu.; m. bloßem acc. *Ἀλεφρούς* u. ἄ. Eu.; *ποῖ περῶ;* id.; *ἐκ δόμων, δομαίων* ἐξω Soph. Eu.; m. gen. *θυμοῦ* an's Ende des Zornes kommen, wie *θυμοῦ ἀπαλλαγθῆναι* Soph. O. T. 674.

2. περάω (das pr. kommt nicht vor; nur inf. fut. περάαν II. 21, 454, mit dem inf. pr. v. 1 περάω Od. 5, 174 nicht zu verwechseln; ao. ἐπέρασα o. ἐπέρασσα; außerdem ein part. pf. P. πεπερήμενος II. 21, 58; über die Ableitung f. *πολάσθαι*, vgl. *πέρηναι, πηράσσω*) verkaufen, verhandeln, vom Menschen = o. Sklavenhandel Hom.

Περγαμνα, ή St. in Kreta Plut.

πέργαμον, τό (f. *πύργος*) Burg τὸ Προάμιον π. Hdt. 7, 43 (wo noch Πέργ. geschrieben steht); gew. pl. Aesch. Eu.; bef. *πέργαμα Τροίας* Eu., *τάπι*

*Τροία* π. Soph. u. bloß π. id. Eu. v. der Burg Troja's. — II) n. pr. St. in Rhien, noch j. Pergamo Plut.; Gwv. — *μηρόλ, οἱ* id.

Πέργαμος, ή (f. d. vhg. W.) 1) d. Burg von Troja II. u. Α. — 2) St. in Rhien, f. d. vhg. W. II) Xen. — 3) Feste in Pierien Hdt.

πέρδιξ, ωος, ό, ή Rebhuhn (perdix) u. z. ό π. der Fahn, ή π. die Henne Xen.

πέρην f. πέραν.

πέρθαι f. d. f. W.

πέρθω, f. πέρω, ao. I. ἔπερσα, ao. II. ἔπαρθον, inf. ep. *πραθεῖν*; f. M. *πέρσσομαι* m. pass. Vdtg. II.; inf. ao. M. *πέρθω* m. pass. Vdtg. ib.; *διπράθετο* Od. 15, 884; pf. *Ἀπέπορθα* (nachhomerisch) — vermüsten, zerstören, verheeren πόλιν Hom. or. b. Hdt. Tr.; v. Ländern: verheeren Aesch. Soph.; übh. vertilgen, vernichten, vom heil. Delbaume Soph.; *δέσματα θηρών* Eu.; *γενέον τρέχα* austauschen Aesch.; auch v. Menschen: vertilgen, tödten Tr. — 2) *ἐκ πόλεως* aus einer zerstörten Stadt erbeuten II. 1, 125 (wo Better richtig *ἐξεπάρθονεν* schreibt = *ἄ πέραντες πόλεως ἐλάβονεν* ἐξ αὐτῶν).

περὶ 1) praep. „um“, identisch mit dem lat. per, urspr. den Begriff des Durchbringens eines Raumes bezeichnend, zugleich mit dem Nebenbegriffe der Verbreitung über denselben: A) m. gen. 1) rein örtlich: „um, herum“, sehr selten: *τετάνυστο περὶ πτελοῦς ἡμερῆς* Od. 5, 68, *περὶ τρώϊος βεβαῦτα* um einen Balken herum, auf einem B. ib. 5, 130, Eu. Tro. 817; *περὶ οὐ σταθέντες* um ihn, vor ihm N. T. Act. Ap. 25, 18. — 2) „um, für“ bei den Verbis: streiten, kämpfen, sich bemühen, sich bestreben“, insofern der Gegenstand des Kampfes in der Mitte der Streitenden gedacht wird: *μάχεσθαι περὶ νῆος, περὶ τριπόδος* θειν u. ἄ. Hom. u. f.; dh. wird auch der Gegenstand, zu dessen Schutze, wenn er angegriffen wird, man kämpft, mit *περὶ* twos bezeichnet: *ἀμύνεσθαι περὶ πάτρός* zum Schutz des Vaterlandes, ἄ. *περὶ τέκνων, μάχεσθαι περὶ πόλιν* Hom.; *ἀνέσκειν π. τοῦ ἀνδρός* (um ihn zu retten) Eu. — 3) „um, über, von, rücksichtlich, in Betreff, (auch: in, an, für), wegen“; bef. a) bei Zeitwörtern, welche ein Hören, Wissen, eine Aeußerung ausdrücken: *οἶδα γάρ ἐδ π. κείνου* Od., π. νόστον ἄκουσα ib.; *λέγειν περὶ twos* Hdt., *ἐρεῖσθαι π. twos* Od., *κρίνειν π. twos* Soph. u. ἄ. unz. Male; so auch *λόγος π. twos* Pl., *μαντία π. twos* Soph. u. dgl. b) bei Zeitwörtern, welche ein Sorgen, Fürchten ausdrücken: *μεμνηρῆεν π. Τρώων* II., *φροντίζεν, δεδέσθαι, φοβεῖσθαι π. twos* Hdt. Xen. u. Α.; *κῆδεσθαι π. twos* Soph.; *φέρεν πένθος π. twos* id.; *ἄχος π. twos* Od. c) zum. steht es mit seinem subst. jagartig am Anfange eines Satzes = „was . . . and betriff“: *ἀρεθμοῦ δὲ πέρι, μὴ πύθῃ, ὅσοι . . .* Hdt. Xen. Pl. Dem. d) Auch steht es abhängig v. einem subst.: *αἰτία π. twos* Pl., wo es einem bloßen gen. nahe kommt; es dient dann zur Umschreibung einer Sache mit allen ihren Neben Umständen: *τὰ π. τῆς ἀρετῆς* Alles was sich auf die Tugend bezieht, die &. in allen ihren Beziehungen Pl.; *τὰ π. τῆς δίκης* id. u. Α.; *τὰ π. twos* was Einen angeht, ihn betrifft, seine Schicksale Xen. e) insofern die Veranlassung einer Handlung auch als Zweck derselben erscheinen kann, steht auch *περὶ* zur Angabe des Zweckes: *πέμπειν περὶ συμμαχίας* wegen eines Bündnisses, zur Abschließung eines B. Xen.; *περὶ ὧν ἀμφοῖν* weshalb ich gekommen bin Pl. u. Α.; zur Bezeichnung des Bezweckten scheint es II. 7, 301 zu stehen: *ἐμαρνάσθην ἔριδος πέρι θυμοβόροιο* weil herznagende Zwietracht fie dazu antrieb. — 2) aus dem Begriffe eines vollkommenen Durchbringens einer Sache ergibt sich



der Begriff des über etw. hinaus Gehens, des Uebertagens, Uebertreffens: *τεταρτῆσθαι π. πάντων* über Alle hinaus, vor Allen geehrt sein II.; *π. ἄλλων γίνεσθαι* über Anderen (Anderen voraus) sein ib.; bes. häufig mit *εἶναι* verbunden, wobei zum. *περὶ μὲν...* *περὶ δὲ* anaphorisch steht, *εἶναι* aber nur im zweiten Satze erscheint: *περὶ μὲν βουλὴν Λακωνῶν, περὶ δ' ἐστὶ μάχεσθαι Π.*, *περὶ μὲν εἶδος, περὶ δ' ἔργα τέκτο τῶν ἄλλων Λακωνῶν* ib. u. d. b. Hom. b) daran schließen sich die prosaischen Redensarten: *περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι* über Vieles stellen, d. i. hochschätzen, *ἡμῖν περὶ πολλοῦ ἐστί* uns geht es über Vieles, wir halten viel darauf, *περὶ σμικροῦ ποιεῖσθαι*, *περὶ πλεονος ἡγεῖσθαι* u. ä. Hdt. att. Pr. — B) m. dat. 1) dril. „herum, um“ (auf die Frage: „wo?“) Hom. Hdt. Tr., selten in Att. Prosa; *παρόδαις π. δοῦρι πεπαρμένῃ* um den Spieß, d. i. an den Spieß II., *ἀσπαλρεῖν π. χαλκῷ* am Erz stechend u. ä. Hom., *πεπνῶτα τῷδε περὶ ἔχει* Soph.; *περὶ δ' ἔχει χεῖρα καμῖται* und manches Hand wird ermüden um den, d. i. am Speer II.; *ἐπισορμένη π. καπνῷ* sich emporwirbelnd innerhalb des Rauches II. 1, 317, *δράκων ἐπισορμένος περὶ χεῖρ* ib. 22, 95; eigentüml. steht auch *περὶ* m. dat. bei Verben der Bewegung, wo wir *περὶ* m. acc. erwarten sollten, wo aber an die aus der Bewegung hervorgehende Ruhe gedacht wird *ἔδουε περὶ στήθεσσι χυτῶνα* II., *χεῖρας βάλλειν περὶ παργάνῳ* Od. u. d. b. Hom. *περὶ βρέτει πλεχθεῖς* Aesch. b) in den Wendungen *περὶ κῆρ*, *π. φρεσ*, *π. θυμῷ*, wo von Zuständen die Rede ist, welche das Gemüth Jemandes ganz einnehmen, ganz umfassen: *περὶ κῆρ φιλεῖν* von ganzem Herzen (eig. so, daß er das ganze Herz einnimmt) II., *λίκοι τοῖσιν τε π. φρεσὶν ἀσπετος ἀλκή* deren Herz gleichsam mit unsäglichcr Kraft umpanzert ist ib., *ἀλευσόντες περὶ θυμῷ* um ihr Inneres herum, in ihrem Inneren Od. u. ä. oft bei Hom. c) aus dem noch drilich zu nehmenden *ἐσταότες περὶ Πατρόκλῳ* II. 17, 355, vgl. ib. 133 geht der Gebrauch v. *περὶ* bei Zeitwörtern des Kämpfens hervor: „um Einen, zu seinem Schutze, zu seiner Vertheidigung“ *μάχεσθαι π. οἷσι κτεάτεσσι* Od., *πόνος μάχης π. παιδὶ* II. u. d. b. Hom.; auch in Prosa *περὶ φιλάτοις κυβεύειν* um das Liebste würfeln, das L. auf's Spiel setzen Pl. Prot. 314, a d) bei den Zeitwörtern: „Fürchten, Sorgen u. ä.“: „um, für, wegen“ *ἔδδισεν π. ξανθῷ Μεγέλωι* II., Hdt. Thuc. Pl. u. Ä.; *θαρσύνει περὶ τῇ ἐαντοῦ νύχτῃ* Pl.; ähnlich ist *λύπα π. παρθένῳ* Eu.; *τί νῆον περὶ σοι*; id. e) zur Angabe einer Veranlassung bei *πταίνε*, *σφάλλῃσθαι*: *ἦν ἀρρωδὴ μὴ π. Μαγδονίῳ πτασθῇ ἢ Ἑλλάς* daß durch M. . . . Hdt. Thuc. Plut.; auch sonst *π. σθένει βλεμμεῖν* II., *π. τάρβει* Aesch. — C. m. acc. 1) drilich: „um, herum“, s. om. auf die Frage: „wo“, als: „wohin“ Hom. Hdt. Att.; *ναλεῖν περὶ Πήληιον Π.*, *περὶ τὴν θάλατταν οἰκεῖν* am Meere Pl.; *εἶναι π. Βυζάντιον* bei, in der Nähe von B. Hdt.; *οἱ π. τὴν Ἐρεσον* die Leute in der Gegend von E. Pl.; auch: „in . . . umher“ (wo wir: „in“ zu sagen pflegen) *π. Αἰγυπτίῳ χρονῆσεν* Hdt., *π. τὰ ἔλα οἰκεῖν* id. Thuc. u. Ä.; *οἱ π. τὸν Πελσανδρον* πρόβεις die Gesandtschaft in Begleitung des P. Thuc.; dh. *οἱ περὶ τῶνα* die Umgebung, das Gefolge, der Anhang Jemandes Xen. u. Ä.; *οἱ π. Ἡράκλειστον* die Schüler (die Schule) des H. Pl.; auch m. Znbezug der Person selbst: *οἱ π. τὸν Ἀριαῖον* Ä. u. seine Leute Xen. u. Ä.; *ἥτορ* von der Person allein, doch so, daß man dabei an den Umfang aller ihrer Eigenschaften, Eigenschaften denkt *ἀποστείλει τὸν περὶ Εὐκλείδην καὶ Τηλέμαχον, ἀνδρας Κορινθίους, εἰς τὴν ἀρχοπολίαν καὶ στρατιώτας τετρακόσους* Plut.; verstärkt *περὶ τε ἀμφὶ τε*: *π. τε ἄ. τε τὰ*

*φρον* um u. an dem Graben II. 17, 760; *ἀμφὶ περὶ κρήνην* an einer Quelle herum ib. 2, 305 u. d. bei Hom. — 2) bei ungefähren Zeit- u. Zahlangaben (wie *ἀμφὶ*), „um, gegen“ *περὶ τὸν αὐτὸν χρόνον* Thuc., *π. ἐβδομήκοντα* gegen v. nahe an 70 id. u. so oft in att. Prosa. — 3) Bei Begriffen der Beschäftigung: „um, mit“ *π. δόρπον ποιῆσθαι*, *π. δειπνον πένεσθαι*, *π. τεύχεα ἔπειν* Hom.; *π. τι εἶναι, γίνεσθαι*, *σπονδάζειν*, *διατρέχειν* u. ä. sich m. etw. beschäftigen att. Pr.; *οἱ περὶ τὴν μουσικὴν ὄντες* Is. u. Ä.; u. bloß *οἱ π. τὴν θήραν*, *οἱ π. τοὺς λόγους* Pl. Is. u. Ä. — 4) in Betreff, in Ansehung, in Rücksicht, auch durch: „gegen, an, mit, über, in, wegen“, zu übers.: *τὰ π. Μίλητον γερόμενα* Hdt.; *ἔχειν οὕτως π. τῶνα* id., *ἀσβεῖν π. τῶνα* Xen., *εὐσεβεῖν π. θεοῖς* Pl., *λέγειν π. τῶνα* id., *π. τῶνα ἀμωρτάνειν* Xen. u. so sehr oft bei Hdt. Att.; so auch *ἀδικος π. τῶνα* Xen., *αἱ π. τοὺς παῖδας συμφορῆς*, *ἡ π. τῶνα ἐπιμέλεια*, *ἀρετῇ* id. Is. u. Ä.; bes. häufig *τὰ περὶ τῶνα* v. *περὶ* t. was Einen o. etw. betrifft, angeht, was zu einer Sache gehört, *τὰ π. Κύρον* die Geschichte des K. Hdt., *τὰ π. τὰς ναῦς* das Seewesen Thuc., *τὰ π. τὸ σῶμα* das Körperliche Pl. u. so oft bei Hdt. att. Pr.; oft kommt es dh. einem bloßen gen. gleich, z. B. *οἱ π. Ἀνσίαν λόγος* = *οἱ Ἀνσίον* l. Pl., *ἡ π. ἡμᾶς ἡνιόχης* = *ἡ ἡν. ἡμῶν* id. u. d.

Seinem Casus wird *περὶ* sehr oft nachgestellt, erleidet aber dann die Anastrophe: *πέρι*. — In Compositis wird bisw. i. elidirt, z. B. *περιβαλόντο*, *περυσκῆνυσεν*, vgl. Aesch. Ag. 1106, Eum. 625, das part. *περῶν* l. *περῶν* (bei komischen Dichtern unzweifelhaft), bei att. Pr. oft von den Handschriften dargeboten, vgl. Schneidewin zu Hyperides p. 23, 7, Porson u. Dobree zu Arist. Vespae 1020.

II) adv. 1) „um, herum, umher“, wo dann auch *περι* geschrieben werden sollte; weil aber die Grenzen der Imsis nicht scharf genug bestimmt sind, so wird es von denen, welche die Imsis weiter ausdehnen, an vielen Stellen als in Imsis stehend betrachtet und *περὶ* geschrieben, z. B. II. 3, 384, Od. 11, 412 u. d.; *ἀμφὶ περὶ* zu beiden Seiten umher II. 21, 10. — 2) durch u. durch, um u. um (vgl. das lat. *per* in *per magnus* u. ä., ferner III) 3) u. oben B) 2)), dh. im vorzüglichsten Grade, vorzüglich, außerordentlich, sehr, gar sehr: *οὐκ ἄν τοι πέρι θᾶκε θεὸς πολέμῃα ἔργα Π.*, *πέρι δ' ἰδὲ θεοῖσιν ἔδωκε* Od. u. so oft bei Hom. (von Einigen auch *περὶ* geschrieben).

III) In der Zsgg. bedeutet es: 1) um, ringsum *περιβάλλω*, *βλέπω* u. ä.; herum: *περιέρομαι* u. ä. — 2) ein Darüberhinausgehen: über: *περιγίγνομαι*, *περιεργάζομαι*, *τοξέω* u. dgl. — 3) Verstärkung u. Steigerung des Grundbegriffes: sehr: *περικαλλής* (perpulcher), *περχαρός* u. dgl.

*περι-αγγέλλω* herum- o. umher-, überall verkündigen Hdt. Thuc. Dem.; m. f. inf. nach allen Seiten hin (durch Voten) den Befehl ergeben lassen etw. zu thun, *τῷ ναυτικῷ πλεῖν* Thuc. Xen.; rings umher anbieten o. requirieren *σίστηρον κατὰ τοὺς συμμάχους* Thuc.

*περι-αγέλω* herum-, ringsumher sammeln; M. sich ringsum einsammeln, bes. Solb., Lohy Pl. — Man zieht hieher auch als tm. Od. 11, 388, 24, 21.

*περι-ἀγνῶμι* herumbrechen; P. *Ἐκτορος περι-ἀγνῶτα* (ὄν) bricht sich rings (umfchmettert mich) II. 16, 78.

*περι-άγω* 1) tr. herumführen, drehen, m. acc. Hdt. Eu. Pl.; m. acc. des Ortes: um etw. herumführen, *τῶα τὴν λμνην κύκλω* Hdt. Plut.; vgl. Dem. 42, 5 (von αἰνῶσι, τοὺς οἰκῶνς zu erg.) b) m. sich herumführen, immer um sich o. bei sich haben Xen. Dem.

N. T.; gew. M. Xen. u. A. c) *περιάγειν ἐαυτὸν ἐν τῷ σχολάειν* sich herumtreiben, *versari in otio* Plut. — II) intr. umhergehen, sich herumtreiben, herumschlendern, gew. m. acc. des Ortes: *τὰς πόλεις* u. ä. N. T. — *ἄν.*

*περιαγωγή*, ἡ das Herumbringen, Umdrehung, Wendung, Schwenkung Pl. Plut.

*περιαίρειτός* 3. ringsum weg-, o. abzunehmen Thuc. — v.

*περι-αίρει* v. rings herum weg-, abnehmen, abtragen *τὰ τεύχη* Hdt. Thuc. Dem. N. T.; *δέματα σώματων* die Helle von den Körpern abziehen Pl.; *δυνὸς φλοῶν* Plut.; ὕβη. wegnehmen, aufheben, abschaffen, tilgen Xen. Pl. Is. N. T.; P. *περηρημένος* (*περιαίρει-θεις*) *τῷος* o. t. einer Sache beraubt u. entledigt Pl. Dem. — M. etw. v. sich abnehmen, ablegen, abthun *τὴν σφρηγίδα*, *τὰς ταυίνας* Hdt. Pl.; auch sich dem A. annähernd Pl. u. A., *τῷος τὰ ὅπλα* Xen. Dem.; *βιβλίων* das Siegel eines Briefes rings ablösen, einen B. erbrecen Hdt.

*περι-ακουτίζω* von allen Seiten m. Wurf- speißen treffen Plut.

*περιακτέον* Badj. zu *περιάγω* Pl.

*περιακτός* 2. (-άγω) 1) herumzubringen; *αἱ περι-ακτοὶ (μνηστῆρες)* gleichseitige Dreiecksäulen, welche um einen in der Mitte des Dreieckes befindlichen u. im Boden eingelassenen Zapfen herumgedreht wurden, u. dazu dienten, um auf den Seiten der Bühne Verwandlungen des Ortes vorzunehmen Plut. Lex. — 2) umhergetragen, dh. verbreitet, bekannt, *ἐκπεφειγὸς τοῦτ' ἐπὶ τὸ -ον* notissimum *et pervulgatum* illud Plut.

*περιοαλγέω* heftigen Schmerz empfinden, sehr gekränkt o. empfindlich sein, *τῷ* über etw. Thuc. — v.

*περιοαλγής* 2. (άλγος) sehr Schmerz leidend, sehr gekränkt, betrübt o. empfindlich Pl. Plut.

*περι-αλείφω* ringsum anstreichen Plut.; *πάντα τὸν νέον ἀργύρω* überziehen Pl.

*περι-αλλός* 2. über Andere hinaus d. i. vorzüg- lich, ganz besonders; als adv. *ὡς περιάλλα* = *ὡς μά- λιστα* Soph. O. T. 1218.

*περι-αμπέχω* ringsherum anlegen, umhüllen *τὰ ὅσα μετὰ τῶν σαρκῶν καὶ δέρματος* Pl. — M. sich in etw. hüllen, *τῷ*, eig. u. übr. id.

*περι-αμπύνω* ringsum verteidigen, umschirmen, Plut.

*περι-αμφιέννυμι* rings umkleiden o. umhül- len Pl.

*περιαπτός* 2. umgehängt; *τὸ -ον* alles Um- o. Angehängte u. so Getragene Pl. — v.

*περι-άπτω* umbinden, = hängen *τῷ* Plut. b) übr. Einem etw. anhängen, zufügen, anthun *αἰ- σιόνην τῇ πόλει*, *δυνάμεις τῷ* Pl., *αἰσχροὺς δόξαν πόλει* Dem.; *ἀνελυθεύσαν (ἐαυτῷ)* sich den Vorwurf des Geizes zuziehen Xen.; auch im guten Sinne: zufügen, erweisen, verschaffen *τῷ ἀγαθόν*, *τῷ τιμὰς* Xen. — M. sich umbinden, = hängen, = thun Pl. Plut.

*περι-αρμοῶ* ringsherum anfügen, anpassen *τῷ*, *τῷ* Plut.

*περι-αρόω* umadern, umspflügen Plut.

*περι-αστράπτω* ringsumher blitzen, = leuchten *φῶς -άπτει τῷ* o. *περὶ τῷ* N. T.

*περιαυτολογία*, ἡ (αὐτός, λόγος) das Sprechen von sich selbst, Ruhmredigkeit, Prahlerei Plut.

*περιαυχένιος* 2. (αὐχὴν) um den Nacken o. Hals gehend *στρεπτός* Hdt.

*περιβάδην* adv. umschreitend, bes. mit ausein- ander gespreizten Beinen umschließend, wie Männer reiten opp. *κατὰ πλείραν* Plut. — v.

*περι-βαίνω* umschreiten, umgehen, um Einen herum-, vor Einem hintreten, bes. um ihn zu beschützen

o. zu verteidigen, *τῷος* o. *τῷ*, auch abs. II.; vgl. *ἀμ- φιβάλω* b) umdringen, vom Schalle, zu Ohren drin- gen, *τῷ* Soph. c) vom Reiter: das Pferd überschrei- ten, bestetigen Plut. [b. Hom. nur ao., immer ohne Augment: *περίβη*, *περίβησαν* u. f. w.].

*περι-βάλλω* I) tr. 1) umwerfen, = legen, = thun Od. 22, 466 (sonst bei Hom. in dieser Bdtg. nur, wenn man tm. annimmt II. 18, 479 u. d.); *ζευκτήριον Τροίᾳ* Aesch. Eu. Pl. u. A.; *χέρας ἀθίκτος πέπλος* Eu.; *πρὸς στέρα πατρὸς τὰμὰ στέρα* Eu.; auch: *τῷ* *τῷ*: *νεκρὸν χαλκείμῃ* Aesch. Eu., *τὸν αἰχένα βρόχῳ* Hdt., *Ὀρέστην φλαιοὶ χερσὶν* Eu.; auch *βλοῖ* *τῷ*: *λαβεῖν ἀμφιβληστρον καὶ περιβαλεῖν πλῆθος πολλὸν τῶν ἰχθύων* (mit dem Netze) umstriden, fangen Hdt., *κυκλώσασθαι καὶ περιβαλεῖν* (umzingeln) *κατ- ὄπῳ* *τοὺς πολεμίους* Plut.; *τὸ περιβαλόμενον* der umgebende Raum Hdt.; bekleiden *τῷ*, auch *τῷ* *τι* (Einem ein Kleid anlegen N. T. b) übr. *Μῆδων τῷ* *τοῦτο* *τὸ ἀγαθόν* beilegen Hdt., *τῷ* *τραγῳδίᾳ* damit bekleiden Eu., *τῷ* *σωτηρίαν*, *δουλείαν Μικήνας* id.; auch: *τῷ* *κακῷ* in's Unglück stürzen Eu. Xen. u. A.; *τῷ* *δυνεῖ* mit Schmach überschütten Dem. c) *ναῦν* *περὶ σταυρὸν ὥσπερ περὶ ἔγμα* auf einem Pfahle, wie auf einer Skulpte aufspießen Thuc. 7, 25. — 2) auch der intr. Bdtg. II) hervorgegangen, mit sachlichem Subject: ἡδη με περιβάλλει σκότος mich umgibt, umfängt Dunkel Eu.; *στεναγμῶν νέφος* π. *με* id. b) umfahren, umschiffen, umsegeln *τὸν Ἄθων*, *Σούνιον* Hdt. Thuc. c) umfahren, überfahren, dh. übertreffen, überbieten *ἀπαντας μνηστῆρας δώροισι* Od. — II) intr. umfah- ren, überfahren, dh. übertreffen, überlegen sein *ὅσον ἐμοὶ ἀρετῇ περιβάλλετον ἵπποι* II. 23, 576. — M. 1) sich (sibi) umwerfen, umthun, anlegen, anziehen, *τεύ- χεα* Od. Hdt. Eu. Pl., *στρόφον ἐσθῆς* Aesch. Eu.; bes. etw. zu seinem Schutze herumthun, herumführen o. bauen *τεύχεα* Hdt. Thuc. u. A., *ἐρύματα ταῖς πό- λεσιν* Xen.; m. dopp. acc. *τεύχος τὴν πόλιν* die St. m. einer Schutzmauer umgeben Hdt.; mit anderer Zügung: *τὴν νῆσον λυθῶν τεύχει* Pl.; übr. sich m. etw. umge- ben, bekleiden, sich beilegen *δόξαν* Xen., *σεμνότητά τῇ* *ὄψει* *καὶ ὄγκῳ* Plut.; *δύναμιν*, *ἀρχὴν* Is. Plut.; auch *ἑωτῷ κέρδεα* Hdt. 3, 71. — 2) für sich umgeben, ein- schließen, umzingeln *χωρὸν*, *τῷος* Xen.; dh. sich eines Ortes bemächtigen, ihn in Besitz nehmen *πόλιν* Hdt. Xen. Is.; auch: sich einer Sache bemächtigen, sie in seine Gewalt bringen, rauben, *χρήματα*, *λείαν* Hdt. Xen.; übr. *τῇ διανοίᾳ* *τι* in den Kreis seiner Betrachtung ziehen, betrachten Is. — 3) sich umgeben, verschansen, hinter einem Wortschwallen verbergen, umschweife ge- brauchen Pl. Phaedr. 272, d; verff. *κίχλω* π. id. Symp. 222, c. — 4) = dem A. (subjectives o. dyna- misches Medium), *περεβάλλοντο οἱ περὶσοφόρον δέμας* sie hüllten ihr ein Flügelkleid um, hüllten sie in's F. Aesch. Ag. 1106 (vgl. *περὶ* I) a. G.).

*περι-βαρυν*, v sehr schwer Aesch. Eum. 163.

*περι-βιόω* überleben Plut.

*περιβλεπτός* 2. ringsher gesehen; übr. ange- sehen, berühmte, bewundert Eu. Xen. Is. Plut.; π. *ἵπ* *πάντων ἐπὶ κακίᾳ γενησόμενος* berühmte Is. 6, 95. — v.

*περι-βλέπω* rings umherblicken, umher schauen, *πάντας* der Reihe nach ansehen Xen.; *ταῦνδ' ὁκον* auf das G. Rücksicht nehmen Soph. b) m. Bewunderung ansehen, bewundern; P. Eu. — M. sich (nach etw.) um- sehen Plut.; um sich her sehen, auch *τῷος* rings umher ansehen N. T. — *ἄν.*

*περιβλέψις*, *εὖος*, ἡ das Umflicken, Umhersehen, Aufsicht, m. *ἐπιμέλεια* verb. Plut.

*περιβλήμα*, *τό* (-βάλλω) Umtwurf, Umhüllung, Bedeckung Pl.



**περιβόητος** 2. (-βοάω) rings umher ausgeschrieben, im guten Sinne: befannt, berühmt Thuc. Dem. Plut.; im schlimmen Sinne: verscrien, verurufen, verächtigt Pl. Dem. b) rings umschreiben, von Zimmergeschrei umtönt *Ἀρχς* Soph. O. T. 192. — adv. -ήτως befanntermaßen Dem.

**περιβόλαιον**, τό (-βάλλω) Umwurf. Hülle, Kleid Eu. N. T.; Decke Plut.; übtr. *σαρκὸς περιβόλαι* *ἐκτεταμένη ἡβώντα* ich gelangte zu jugendlicher Leibesfülle Eu.

**περιβολή**, ἡ (-βάλλω) 1) das Umwerfen, *χερῶν -λάς λαβεῖν* sich umarmen Eu.; dh. Umarmung Plut. b) das Umgeben, Umzingeln, Umzinglung *μεῖζω την -λήν ποιεῖσθαι* Xen.; dh. das Trachten nach etw. *τῆς ἀρχῆς* Xen.; Absicht, Zweck Is. 5, 16. — 2) das Umgeworfene, Umwurf Pl. b) Umfriedigung, Umzäunung *σκηνοῦντων* Eu.; v. der Schwertscheide id.; Mauer, Ringmauer id. Luc. c) Umfang, Umkreis *οἰκίης* Hdt., übtr. *τοῦ λόγου* Is.; *τοῦ χωρίου ὁξείαν καὶ γωνιώδη -λήν ἔχοντος* da die Gegend einen spitzen Winkel bildet Thuc.

**περίβολος** 2. (-βάλλω) herumgeworfen, =gelegt *στέρας* Eu. I. A. 1477. — 2) als subst. ὁ, das Umgebende, Einschluß, dh. Umfriedigung, Gehäge, Hecke, Mauer Eu. Thuc. u. A.

**περὶ-βουνος** 2. rings umhügelst, -rings mit Hügelst. Plut.

**περιβαχίονος** 3. (*βαχίων*) in den Arm gehend, föhrgend Plut.; τό -ον Armföhne Xen.

**περι-βρύχιος** 3. ringsum tief, ringsum gestürmt *οἰκίατα* Soph. Ant. 336.

**περι-γίγνομαι** u. -γίνομαι darüber hinaus werden o. kommen, dh. überlegen sein, übertreffen, überbieten, überwinden, sich behaupten, abj. Hdt. Thuc.; *τινὸς* Hdt. Xen. u. A., *τινὸς* bei Hom. Hdt. att. Pr. — 2) übrig sein o. bleiben, besf. am Leben bleiben, überleben Hdt. att. Pr.; *τοῦτου τοῦ πάθους* aus dieser Niederlage entkommen Hdt., *ἐκ τῶν μέγιστων (κακῶν)* Thuc.; *ἦν τι περιγίγνηται αὐτοῖς τοῦ πολέμου* wenn ihnen etw. von dem Kriege übrig bliebe d. i. wenn sie neben dem Hauptzweck auch dies vermöchten Thuc. 6, 8. — 3) als Ergebnis wovon übrig bleiben, daraus hervorgehen, entspringen, *ἐκ τῶν μεγίστων κινδύνων πόλει μέγιστα τιμὰ περιγίγνεται* Thuc. Dem.; *περιγίγνεται ἡμῖν τοῖς μέλλουσιν ἀλγεῖν οἷς μὴ προκαμνεῖν* es resultiert, ergibt sich für uns, daß wir ... Thuc. Dem., *περιμένοντες ὥστε καλῶς ἔχειν* das Ergebnis war, daß ... Xen.

**περιγλαγής** 2. (*γλάγος*) voll Milch Il. 16, 642.

**περι-γνάμπτω** umbiegen, umlenken, um etw. herumfahren, *Μάλειαν* umschiffen Od. 9, 80.

**περίγραμμα**, τό (-γράφω) alles Umzeichnete, Umgrenzte, begrenzter Raum Luc.

**περιγραπτέον** Badj. 3. *περιγράφω* Pl.

**περιγραπτός** 3. umzeichnet, umgrenzt, beschränkt Thuc.

**περιγραφῆ**, ἡ Umzeichnung, Umgrenzung, Umriß ἡ *ἐξωθεν* π. Pl.; *δυο -γά ποδοῖν* zweier Füße Spuren Aesch. — v.

**περι-γράφω** umzeichnen, umgrenzen Hdt. Plut.; abgrenzen, genau bestimmen Xen.; *περιεγγράπτο ὡς ζοικεν ὑπὸ τοῦ θεοῦ, μέχρις ὅσου ἡ νίκη ἐδίδото αὐτοῖς* id.

**περιδέης** 2. (δέος) sehr fürchtam Hdt. Is. Plut.; *τινὸς* vor Einem Thuc. — adv. -ὡς Thuc. Dem. Plut., *ἔχειν πρὸς τινα* Is.

**περι-δειπνον**, τό Leichenschmaus (silicernium) Dem., vgl. Cic. de leg. II, 25, 63.

**περι-δέξιος** 2. = *ἀμφιδέξιος*, beide Hände gleich geschickt gebrauchend Il. 21, 163 (wo es st. *ἀμ-*

*φιδέξιος* gebraucht ist, da dieses nicht in den Hexameter paßte).

**περιδέριος** 2. (δέρη) um den Hals gehend, gebunden *κόσμος* Plut.; τό -ων Halsband id.

**περι-δέω** um-, herumbinden, *τινι* u. N. T. — M. sich etw. umbinden Hdt.

**περι-δίδομαι** M. etw. darum geben, als Pfand o. Preis einsehen, wetten: *τριποδὸς περιδόμεθον ἡτέρος* laß uns um einen Dreifuß o. Kessel wetten Pl.; *ἐμμένειν περιδώσομαι αὐτῆς* ich will um mich selbst wetten, mein Leben zum Pfande einsetzen Od.

**περι-δίνέω** im Kreise o. Wirbel herumdrehen, =treiben, *τὸ περιδινόν* die drehende Kraft Plut. — dav.

**περιδίνηςσις**, εως, ἡ das Herumdrehen im Kreise o. Wirbel Plut.

**περι-δράσσομαι**, neuatt. -δράττομαι, mit der Faust o. den Händen umfassen, abj. u. *τινὸς* Plut.

**περιδρομή**, ἡ das Herumlaufen Plut.; Umlauf *ἐπ' αὐτῷ* Eu.

**περίδρομος** 2. (-δραμῖν) 1) act. herumlaufend, =gehend, =tread Aesch. b) (in Kreisform) umgebend, umschließend, dh. übh. abgerundet, kreisförmig Il. Aesch. Eu. — 2) pass. zu umlaufen, umgehen, frei gelegen o. stehend *κολώνη, αἰλή* Hom.

**περίδρομος**, ὁ das Umlaufende, Rand, Umkreis Eu. Pl.; das Umgebende, Gang, Gallerie Xen.

**περι-δρύπτω** rings zerfleischen; P. *ἀγκῶνας περιδρύπη* sie wurde zerfleischt am Ellenbogen Il. 23, 395.

**περι-δύω** ringsum =, ganz ausziehen *χιτῶνας* Il. 11, 100.

**περιδόμεθον** f. *περιδοίμαι*.

**περιεδόν** f. *περιοράω*.

**περι-ελλέω** herumwinden, wickeln *σαινὰ* *περι τοῖς πόδας* Xen.

**περιελλίσσω** f. *περιελίσσω*.

1. **περι-εἰμι** (*εἶμι*) herum sein, *τινι* um etw. etw. umgeben Thuc. — 2) über (sein, dh. besser, vorzüglicher sein, übertreffen, überlegen sein, *τινὸς* u. *τινι* Einem in etw. Hom. Pl.; bloß *τινὸς* Hdt.; m. dat. rei *πληθεῖ* an Zahl übertreffen Thuc. Xen. u. A.; abj. Thuc. Xen. u. A., *ἐκ περιόντος* mit Ueberlegenheit Thuc. — 3) übrig sein o. bleiben, besf. am Leben bleiben, überleben, *τινι* Einem Hdt.; *καὶ αὐτοὶ τε περὶσαν καὶ αἱ νέες αὐτῶν* wurden gerettet id.; m. *ζῆν* verb.: genesen Dem.; *τὸ περιόν τοῦ στρατοῦ* der Rest des Heeres Thuc.; *τὰ περιόντα χρήματα τῆς διουκίσεως* der Ueberfluß von den Ausgaben, Kassenbestand Dem.; *τοσούτων ἡμῖν περίεστι τοῖς εἰς ἐμὲ μύσους* soviel Haß habt ihr gegen mich übrig id. — 4) als Frucht o. Ergebnis wovon übrig bleiben, als Resultat sich ergeben, resultieren Dem. Plut.; *περίεστι τολῶν ἡμῖν ἀλλήλοις ἐρῆειν* das haben wir davon, daß wir uns unter einander streiten Dem.; *τοῖς τοῖς τοσούτων περίεστιν, ὥστε τοῖς ἡδικομένοις προσσυκοφαντοῦσιν* d. i. sie sind so übermüthig, daß ... id. 55, 29, vgl. 21, 17.

2. **περὶ-εἰμι** (*εἶμι*) um-, herum-, umhergehen Hdt. Xen. u. A.; *κατὰ νότον* *τινι* Einem im Rücken umgehen Thuc.; m. acc. umgehen, *φυλακὰς* die Wachen in der Munde umgehen, die Munde machen Hdt.; *τὴν Ἑλλάδα* ganz f. durchwandern Xen. Pl. Plut.; *ὁ ἥλιος κύκλῳ περίεσσι τὴν σελήνην* umkreist den Mond Pl. — 2) in der Reihe o. Ordnung herumgehen u. wieder an denselben Ort kommen, übh. an Einem kommen, gelangen, ἡ *βασιλικὴν περιεῖν ἐς Ἀλέξανδρον* u. ä. Hdt. — 3) v. der Zeit: *χρόνον περιόντος* als die Zeit herum o. verfloßen war Hdt.; *περιόντι τῷ θεῷ* im Laufe des Sommers Thuc. 1, 30, *περιόντι τῷ ἐναντῷ* Xen.

Hell. 3, 2, 5 (an welchen beiden Stellen die Handschriften *περόντι* darbieten, vgl. Schneidewin zu *Herodes* p. 23, 7).

*περι-εργω* rings umher einengen, einschließen Thuc. Xen.; vgl. *περιεργω*.

*περι-εργω* ringsumher einreihen, einschlagen, *ἐξίλα περὶ γόμφους* Hdt.

*περιεκτικός* 3. (-έχω) umfassend; *ὄνομα* Sammelname, wie: *παρθένων* u. ä. Gr. b) τὸ -όν = τὸ μέσον verbum medium Gr.

*περιέλασις*, εως, ἡ eig. das Herumtreiben; dann: das Herumreiten, *εἶσεν* Hdt. — v.

*περι-ελαύνω* herumtreiben, = führen, = ziehen Pl. Plut. (b. Hom. wenn man tm. annimmt: Il. 18, 564, Od. 7, 113); v. allen Seiten zusammenfassen (als Beute) Luc. b) umgeben, umzingeln, übr. *περι-ελαυνόμενος τῇ στάσει* Hdt. Dem. — 2) herumfahren, -reiten Hdt. Thuc. Xen.; τὸ στρατόπεδον umreiten Xen.

*περι-ελλίζω* rings (im Wirbel) herumdrehen Od. 5, 314 (falls man tm. annimmt).

*περι-ελλίσσω*, -ττω, ion. *περιελλίσσω* Hdt., *περιελλίσσονται* Pl. Prot. 342, c — herumwinden, = wirbeln, = schlingen *βυθίον περὶ τὰς γλυνφίδας τοῦ τοξενματος* Hdt.; τὶ v. τινά τιν Plut.; *διαδρομάς ἰχθυοφόρους τοὺς οἰκητήριους περιελλίσσεν* in Windungen herumführen id.; übr. *μυθὲν ἰγὺς στρέφειν καὶ π.* id. — M. sich (sibi) umwickeln Pl.; auch: sich (se) umwickeln, umschlingen id. Plut.

*περι-ελλω* herumziehen, -zerren Xen. Pl. Plut. *περι-έννυμι* um-, anziehen Il. (wenn man tm. annimmt).

*περι-επω* von allen Seiten darum herum sein u. umgeben, behandeln, besorgen, bes. Einen m. Sorgfalt behandeln, marieren, pflegen, τινά ὡς *εὐεργέτην* Xen. Plut. Luc.; εἶ, ὡς *κἀλλιστά τινά* Hdt.; *μάλα π.* τινά Xen.; *ἀθνημοῦσαν ἐπὶ τῇ μονόσει* trösten Plut.; aber auch: *τρηχέως τινά* hart behandeln Hdt., *ἀνική* *ποσειπῆν* tina id.; τινά *αἶτε πολέμιον*, ὡς *ἀνδράποδα*, ὡς *δοῦλον* id. Xen.; auch m. sachl. Object: τὸ φορεῖον *περιέποντες ἡκολούθουν* Plut. — P. *τρηχέως περιέπεσθαι* (=εφθῆναι) ὑπὸ τινος Hdt., οὐ *πάντι* *καλῶς περιέποντο* Xen.; dazu FM *περιέπεσθαι* ὡς *πολέμιους* sie würden als Feinde behandelt werden Hdt.

*περιεργάζομαι* (*περιεργος*) mit übertriebener, kleinlicher Sorgfalt etw., was nicht der Mühe werth ist, betreiben, sich unnöthige Mühe geben, übh. sich um Dinge kümmern, um die man sich nicht kümmern sollte, dh. sich in fremde Angelegenheiten mischen Hdt. Pl. Is. Dem. N. T.

*περιεργία*, ἡ übertriebene, kleinliche Sorgfalt, Pedanterie; auch Beschäftigung mit Dingen, die Einen nichts angehen, *Βωρίξ* Plut. — v.

*περιεργός* 2. (*εργον*) sich sorgfältig um eine Arbeit o. ein Geschäft bemühend, bes. mit übertriebener, kleinlicher Sorgfalt handelnd, sprechend u. f. w., übertrieben geschäftig, pedantisch, kleinlich; dh. sich auch um fremde Dinge, die Einen nichts angehen, kümmernd, neugierig, vorwitzig Xen. Is. u. A.; v. Dingen: unnöthig, unnütz, überflüssig Pl. u. A. — comp. -ότερος Is.

*περι-εργω* ältere Ὑ. st. *περιεργω* Hdt. Thuc. *περι-ερχομαι* herumgehen, umhergehen Hdt. att. Pr.; τόπον um einen Ort Pl.; τὴν ἀγορὰν *κύκλῳ* Dem.; m. acc. des Weges: *ἀπέραντον ὁδόν* Pl., *μακρὰν περιόδον περὶ τὸ ὄρος* Plut.; *ἥλιος περιέρχεται τὸν ἑαυτοῦ κύκλον* Pl.; v. der Zeit: umlaufen, im ao. umsein, vergangen sein Xen. Cy. 8, 6, 19 b) m. acc. pers. um Einen herumgehen, Einen umgehen; umzingeln

geln, einschließen, τοὺς *πολέμιους κύκλῳ* Plut.; übr. Einen umgarnen, umfassen, hintergehen *σοφῇ τινά* Hdt., δι' ἀπάτης καὶ ὄρκων Plut. — 2) herumkommen, in der Reihe herum kommen, bes. im Kreislaufe auf denselben Punkt zurückkommen, dh. endlich wohin gerathen, = kommen, νῦν *ἐπειδὴ περιέρχεται* ὁ πόλεμος καὶ ἀπικται ἐς ἡμέας jetzt da der Krieg der Reihe nach an euch gekommen ist Hdt., ἡ ἡγεμονία *περιήλθε* ἐς τὸ γένος τοῦ Κροίσου id. Plut.; m. bloßem acc. ἡ *τλεις περιήλθε τὸν Παιώνιον* endlich erreichte die Mache den P. iid.; ἡ *νοῦσος π.* ἐς *φθίσιν* schlug endlich in Abzehrung aus Hdt. — 3) wie *περιπίπτω* in etw. (bes. etw. Schlimmes) hineingerathen (so daß man davon umgeben, umfassen ist) *ἐς τυραννίαν* Hdt. 1, 96, *εἰς ἐρωμένον σχῆμα* Plut. (Auch einige Stellen aus Hom. wie Il. 10, 141 Od. 17, 261 u. ä., will man als tm. hieher ziehen).

*περι-έσχατος* 3. beinahe o. fast der letzte Hdt. *περι-έχω* umfassen, umschließen, umgeben, umzingeln Hdt. Xen. u. A.; ὁ -έχων (*ἀρχῶν*) die die Erde umgebende Luft, Atmosphäre Plut. b) übr. in sich fassen, begreifen, enthalten *εἰ μὴδὲν ἔστιν ἀγαθὸν ὃ οὐκ ἐπιστήμη περιέχει* Pl. N. T. — 2) intr. übertragen, τῇ *κέρει* überflügeln Thuc.; dh. überlegen sein, obsiegen id. — 3) = P. *περιέχεται* es ist enthalten, ἐν τῇ *γραφῇ* es steht in der Schrift N. T. 1 Petr. 2, 6. — M. seine Hände schützend über Einen halten, beschützen, vertheidigen, sich Eines annehmen, τινός Il. 1, 393; m. acc. Od. 18, 199 b) sich um o. an etw. festhalten, es nicht loslassen *κηρυμένων* Plut.; mit Liebe an Einem o. etw. hängen τινός Hdt. Plut.; aber auch: etw. festhalten, nicht loslassen, nach etw. trachten *τῆς ἡγεμονίας*, *Πελοποννησίου* Hdt. Plut.; m. f. inf. *περιέχεται αὐτοῦ μένοντα* μὴ *ἐκλυπεῖν* er bestand hartnäckig darauf, daß . . . Hdt.

*περι-έζω* rings umher siedeln o. kochen Luc. *περίζυγος* 2. (*ζυγόν*) über ein Paar; τὰ -γα Riemen im Vorrathe Xen. Cy. 6, 2, 32.

*περίζωμα*, τό das womit man sich umgürtet, Gurt Plut.; Schurz, Schurzfell id. — v.

*περι-ζώννυμι* umgürten; M. sich umgürten, τὲ m. etw. Plut.; ἐν τινι N. T. (in übr. Bdtg., vom Ringen) hergehen: sich m. etw. waffnen; *περι-εζωμένος* gegürtet, dh. bereit, fertig ib.

*περι-ηγέομαι* DM. um etw. herumführen, τινὲ τὸ ὄθος Einen über's Gebirge führen Hdt.; Einen herumführen u. dabei Alles zeigen, beschreiben Luc. — dav.

*περιήγησις*, εως, ἡ das Herumführen u. das damit verbundene Zeigen alles Merkwürdigen Luc.; ἐντελὴ -ιν *ποιεῖσθαι* eine vollständige Beschreibung geben id. — 2) Umfang, Umfritz, circumcaesura Hdt. *περιήδη* f. *περίοδα*.

*περι-ήκω* herumkommen, der Reihe nach an Einen kommen o. gekommen sein, ἐπεὶ εἰς τὸν ποταμὸν *περιήκει* ἡ ἀρχὴ Xen.; εἰς τοῦτο *περιήκων* τῶν καιρῶν da er in solche Zeitverhältnisse gekommen war Plut.; dh. zu etw. gelangen, etw. erlangen τὲ Hdt. 6, 68, 7, 16.

*περι-ήλυσις*, εως, ἡ das Herumkommen, Umzingeln Hdt. Plut.

*περιημεκτέω* sehr kranken o. krank sein, übr. sehr betrübt, traurig, unwillig sein, τινὲ über etw. Hdt.; abf. id.

*περιήνεικα* ion. ao. zu *περιήνω*. *περι-ήκω* ringsumher tönen o. rauschen Il. Plut. — dav.

*περιήχησις*, εως, ἡ das Ringsumtönen Plut. *περιεπαμβής* 2. (*θάμβος*) sehr erstaunt o. erschrocken Plut.



περιθελσις, εως, ἡ (περι-θειώω) das Herumrücken u. Reinigen mit Schwefel Pl.

περιθειςις, εως, ἡ (-τιθημι) das Herumlegen, Anlegen, χρυσίων N. T.

περι-θέω herumlaufen, im Kreise laufen Xen. Plut.; περι τὴν νῆσον Pl.; τὴν Ἰταλίαν in Ὡ. herumlaufen Plut.; v. Sachen: ἀσπίς ἀεὶ περιθέουσα sich immer im Kreise herumdrehend Hdt.; ἔσθ'εν τείχος περιθεῖ id. u. wenn man tm. annimmt Il. 6, 320, 8, 495, Od. 24, 208.

Περιθοῖται, οἱ att. Demos der oeneischen Phyle; Γνω. ὁ -θολός Dem. Plut.

περιθρεκτέον Vadj. zu περιτρέχω Pl.

περι-θρηνέω ringsum klagen; im M. Plut. Ant. 56.

περι-θριγκών rings m. einem Rand o. Zaun umgeben, umzäunen Plut.

περι-θῦμος 2. sehr zornig, sehr heftig κατάραι Aesch.; δεινὸν τεργιῶναι καὶ περιθῦμον Plut. — adv. -θῦμός; voll Unmuth Aesch.; ἔχειν sehr zornig sein Hdt.; ἰσχυρὸν = ὑπερβαλλόντως Pl.

περι-ιάλλω herumwerfen Il. 15, 19 (wenn man tm. annimmt).

περι-ιάχω umher-, wiedertönen Od. 9, 395 (wenn man tm. annimmt).

περιιδμεναι f. περιίδα.

[Plut.

περι-ιπέω herumreiten, τὸ κέρας umreiten

περι-ίστημι herumstellen, -setzen, ringsum auf-

stellen, τί u. τινά att. Pr.; τὸ στρατεύμα περὶ τὴν πόλιν Xen. Pl.; τί τῷ ζώῳ Pl. Plut.; ὑβρί. κακὰ τινι, κινδύνῳ τινι, φόβῳ τινι Dem. Plut. — 2) umstellen, ver-

setzen, τὰς αὐτῶν συμφορὰς εἰς τὴν gegen ἑinen feh-

ren, wenden Dem. — M. m. den intr. temp. des A. sich rings herumstellen, herumtreten, ringsherumstehen

Hom. Eu. att. Pr.; περι τι Pl.; dh. umgeben, umstehen, umzingeln, umfassen, m. acc. Hom. Hdt. Xen. u. A.;

ὑβρί. v. Zuständen u. Verhältnissen: umgeben, umrin-

gen; bef. v. Gefahren, Unglück u. dgl.: bedrängen, be-

drohen u. f. w., φόβος περιέστη τὴν Σπάρτην Thuc. Is. Dem.; häufiger τινί: τοῖς κυβερνήταις ἐπιβουλὴν

περιεσόντων Thuc., ἀνάγκη περιστατοὶ καὶ τοῦτο Dem., πῆλκα τῇ πόλει περιέστηκεν πράγματα id. —

2) sich umstellen, sich anders stellen, εἰς ἕνα περιστήσε-

ται τὸ κράτος wird auf ἑinen übergehen Plut.; bef.

aus einem Zustande in einen anderen (schlechteren) ge-

rathen, umschlagen, ausarten, abs. u. εἰς τι Thuc. Pl. u. A.; τοῖναντιον περικύθη αὐτῷ εἰς schlug für ihn

aus, ergab sich für ihn Thuc. Pl. — 3) auf die Seite

treten, aus dem Wege gehen, ausweichen, dh. vermeiden,

fliehen τι N. T. — Das M. steht auch causativ: um

sich herum tragen lassen, κύκλον ἐνστοφρόρον Περσῶν v. Speerträgern einen Kreis bilden lassen Xen. Cy.

7, 5, 41.

περι-ίσχω = περιέχω überragen Thuc. 5, 71.

περι-ιτέον, Vadj. v. 2. περιέμι Pl.

περικαής 2. (καίω) ringsum angebrannt; adv. -ως ὑβρί. π. ἔχειν τινός von beständigem Liebesverlangen

nach ἑinem ergriffen sein Plut.

περι-καθαίρω ringsum o. von allen Seiten reinigen Pl.

περι-καθάπτω ringsherum o. darüber an-

knüpfen, aufhängen, τί τι Plut.

περικάθαρμα, τό = κάθαρμα Rehricht, Aus-

wurf; ὑβρί. v. einem Menschen N. T.

περι-καθέζομαι sich ringsum niedersetzen;

bef. um eine Stadt, τὸ τεῖχος πολλῇ δυνάμει umzin-

geln Dem.

περι-κάθημαι, ion. περικάτ., DM. ringsum-

herfügen Plut., τινά um ἑinen Hdt.; πόλιν umzingelt

halten, belagern id.; κύκλῳ τὸ τεῖχος Dem.

περι-καίω ringsumher anzünden, anbrennen, versengen Hdt. Plut.

περικαλλής 2. (κάλλος) um u. um schön, ganz o. sehr schön Hom. Hdt.

περικάλυμμα, τό Decke, Umhüllung Pl. — v.

περι-καλύπτω durch etwas herumgelegtes be-

decken, verhüllen, τί τι Hdt. N. T.; bef. einen Todten

Plut., ἐν ἱματίῳ Xen.; ὑβ. umgeben τῇ ψυχῇ τὸ

σῶμα u. ἄ. Pl.; überziehen τί τι N. T. b) etw. einer

Sache umhüllen, τοῖσι πράγμασι σκότον in Finsternis

hüllen Eu. (auch b. Hom. ὁ., wenn man tm. annimmt)

περι-κάμπω umliegen; scheinbar intr. (ἄρμα

o. ἄ. zu erg.) herumfahren, indem man umbiegt, um-

kehren, πόλιν π. zurückfahren Pl.

περι-καταρρήγνυμι rings herumunterreißen;

M. τὸν ἄνωθεν πέπλον Xen.

περικάτῃμαι f. περικάθημαι.

περι-κεῖμαι ringsumher-, herumliegen, auch

= περιτέθειμαι herumgelegt sein Plut.; τινί über ἑinen

hingefreift liegen und ihn umfaßt halten Il.; γοι-

ρυτὸς τὸζω περικεῖτο umgab den B. Od.; τὰ τῆς θεοῦ

περικείμενα χρυσία der goldene Schmuck des Götter-

bildes Thuc. 2, 13; ὑβρί. κηλὶς αὐτῷ περικείμενη an

ihm haftend Plut.; οὐδέ τί μοι περικείται εἰς liegt nichts

davon für mich herum, ich habe dadurch nichts gewon-

nen Il., vgl. N. T. Hebr. 12, 1. — 2) weiß = περιτέ-

θειμαι: umgeben sein, dh. m. acc. um o. an sich haben

τελευτώντας περὶ τοῖσι αἰχμαῖ Hdt. Plut. N. T.; ὑβρί.

στρατιωτικὴν δύναμιν Plut., τὴν ἀσθένειαν N. T.

περι-κέρω ringsherum scheeren, = abschneiden

τὴν κόμην Hdt. Plut. — M. sich (sibi) abschneiden τρι-

χας Hdt., τοὺς πλοκάμους Luc.

περικεφαλαία, ἡ (εἰγ. fem. v. περικεφάλαιος

3. um den Kopf gehend, gebunden) Kopfbedeckung,

bef. Helm; ὑβρί. π. τοῦ σωτηρίου N. T.

περι-κῆδομαι sehr besorgt o. besümmert sein,

τινός um ἑinen Od.; αὐτῷ τινὶ βίον ib.

περικηλῶς 2. (κηλῶν) ganz dürr o. trocken Od.

περι-κίωω, on, g. ovos, M. Säulen umgeben Eu.

περι-κλαίω ringsum (ringsherumstehend) be-

meinen τὸ σῶμα Plut.

περικλάσις, εως, ἡ das Umbrechen, bef. das

Umschwenken des Heeres Plut.; Brechung τοῦ αἰθέρος

id. — v.

περι-κλάω umbrechen, τὸ ἐξ' ὅρος τῷ κράνι am

Helme zerbrechen Plut.; Τίβερην ἐπὶ Κίρκαιον ablenken

nach R. id.

περι-κλέλω, ion. -κλήτω, altatt. -κλήω Thuc.,

ums, ringsumher einschließen Hdt. Thuc.; auch M. τὰς

ναῦς Thuc. 7, 52.

περικληΐω ion. ft. d. vbg. Hdt.

περικληνής 2. (κλῆνω) sich ringsum neigend,

abshüftig Plut. ὁ.

περι-κλύζω umspülen, umwogen Plut.; bef. P.

Thuc. Plut. — dav.

περικλυστός 2. auch 3. Aesch. rings umspült,

umwogt Aesch. Eu.

περι-κλυτός 3. ringsumher gehört, dh. weit

berühmt, ruhmvoll, glorreich Hom.

περι-κνημῖς, ἰδος, ἡ Weinschiene Plut.

περι-κομίζω herumtragen o. fahren Thuc. —

P. herumfahren id.

περι-κομπός 2. sehr v. hoch prahlerisch, -πα

βονάζων von Prahlerien übersprudelnd Aesch. Suppl.

843 (N. G.).

περικοπή, ἡ das Ringsumherbebauen, Ver-

stümmung Ἐρωῶν Thuc. Plut.; τῆς κεφαλῆς das Tre-

panieren Plut.; ὑβρί. τῆς πολυτελείας Verminderung

id. — v.

περι-κόπτω ringsum bebauen, dh. abschneiden,

abhaufen, wegnehmen Pl.; τὰ ἀρωπῆρια τῆς νίκης abhaufen Dem.; Ἐρμῆς verstümmeln Thuc. Dem. Plut.; φρούριον ἀπορροῦν κρηνὴν περισκοπόμενον ringsum durch einen schroffen Abgang abgeschnitten Plut. b) ἀγορὰς abschneiden Plut.; τὰ στήνα wegnehmen, fapern id.; περισκοπόμενος τὴν ἀγορὰν, τὸν στόλον id. c) χώραν das Land verwüsten, verheeren (wobei man die Fruchtstämme abhaute und die Feldfrüchte zu Grunde richtete) Dem. Plut. d) plündern (circumcidere), τινά Dem. Plut.; περιεκομμένα χρημάτων beraubt, entblößt Plut.

περικράνιος 2. (κράνιον) um den Hirsnschädel, ihn umgebend πῖλον Plut.

περικρατής 2. (κράτος) obsiegend, τινός etw. in seiner Macht o. Gewalt habend N. T.

περί-κρημνος 2. ringsum abschüssig v. steil λόφος Plut.

περί-κρούω ringsumher schlagen, bes. an ein irdenes Gefäß rings klopfen, um zu prüfen, ob es keinen Riß hat, dh. übh. prüfen Pl. b) rings herunter-schlagen, περικρουσθεῖσα πέτρας τε καὶ ὅσπερ σφαιρῶν Steine u. Muscheln ringsumher abgeschlagen sind id.

περί-κρύπτω ringsherum bedecken v. verbergen, nur ao. περιέκρυβον ἐαυτήν sie hielt sich zurückgezogen N. T.

περί-κτείνω ringsumher tödten; im P. II. 4, 538, 12, 245 (wo Andere getrennt: περί κτείνοντο u. f. w. schreiben).

περικτιόνες, οἱ (κτείνω) die Herumwohnenden, Umw., Anwohner, Nachbarn II. or. b. Hdt. 7, 148; als adi. m. ἐπικούροι, ἀνθρωποι Hom., νησιῶται Thuc.

περικτινίαι, οἱ = dem vbg. Od. 11, 288.

περικυκλῶ = περικυκλῶ; im M. Hdt. 8, 78.

περί-κυκλῶ umkreisen, umzingeln N. T.; gew. M. Xen. — das.

περικύκλωσις, εὖς, ἡ Umkreisung, Umzingelung Thuc.

περικύμων, on, g. onos (κύμα) umfluthet, umwagt Eu. Tr. 796.

περί-λαμβάνω umfassen, umfassen, dh. umarmen τινά Xen. Plut.; τί τινι Pl. b) umgeben, einschließen, umzingeln Hdt. Thuc. Pl. u. A. c) um-, zusammenfassen ταῖς χειρὶ πέτρας καὶ ὁδῶς Pl.; ἐν αὐτῷ πάντα σχήματα id. Is. u. A.; τῷ λόγῳ τὸ ὄν umgrenzen, bestimmen Pl.; τὴν Αἰγυπτίων διάλεκτον auffassen, lernen Plut.

περιλαμπής 2. (-λαμβάνω) sehr glänzend Plut.; -ἐς τὸ δραστήριον ἔχων glänzenden Muth besitzend id. περι-λάμπω 1) intr. ringsum o. von allen Seiten glänzen, stralen Plut. — 2) tr. bestralen, umleuchten, erhellen id. N. T.

περίλειμμα, τό überbleibsel Pl. — v.

περί-λείπομαι P. übrig bleiben o. sein II. 19, 230 (wenn man tm. annimmt) Eu. Pl. Plut. N. T.

περί-λέπω ringsum abschälen II. 1, 236 (wenn tm.) Hdt.

περιληπτός 3. (-λαμβάνω) zu umfassen, ἀρ-θμῶ zählbar Plut.; zu begreifen, begrifflich, faßlich Pl. περι-λιμνάζω ringsum überschwemmen v. zum See machen πόλιν Thuc.

περί-λιμνάω umlecken, ab lecken; M. sich (sibi) ab lecken τί Plut.

περίλοιπος 2. (-λείπω) übrig gelassen o. geblieben, übrig Plut. Luc.

περί-λούω ringsum abwaschen Plut.

περίλυπος 2. (λύπη) sehr traurig o. betrübt Is. Plut. N. T. [Od. 12, 95.

περί-μαιμάω begierig umspähen, σκοπέλον περιμανής 2. (μαίνομαι) sehr rasend o. wüthend, ἐπιθυμία u. ä. Plut.

περιμάχητος 2. umstritten, bes. worum man von allen Seiten streitet, um es zu erlangen o. dazu zu gelangen, dh. sehr gewünscht o. gesucht o. geschätzt Thuc. Pl. u. A.; sup. Plut. — v.

περί-μάχομαι ringsherum kämpfen o. streiten Xen. Cy. 7, 1, 41.

περί-μένω warten Pl.; ὀλίγον χρόνον id.; m. f. εὖς, ἄχρως ἂν Xen. Dem.; dh. (in mäßiger Ruhe) zuwarten Is., τι irgendwie zögern Pl. Crit. 46, a; τινά o. τι auf Einen o. etw. warten, erwarten Soph. Thuc. u. A.; m. f. inf. Pl.; m. f. εἰ id.

περί-μεστος 2. ringsum o. sehr voll, τινός Plut.

περίμετρον, τό = ἡ περίμετρος Umkreis, Umfang Hdt.

περίμετρος 2. (μέτρον) über das Maß hinaus, sehr groß ἰστός Od. — 2) im Umkreise, umkreisend; dh. ἡ π. die den Umkreis bildende Linie, dh. Umkreis, Umfang Plut.

περιμήκετος 2., p. st. περιμήκης, sehr lang o. hoch Hom.

περιμήκης 2. (μήκος) sehr lang v. hoch Hom. Hdt.

περί-μηχανάομαι von allen Seiten her listig bereiten v. anlegen, listig ersinnen Od.

περί-μινύθω sich rings v. v. allen Seiten ver-ringern, schwimmen Od. 12, 46 (wenn tm.).

περί-μυκάομαι M. rings umbrüllen, τινά Plut.

περί-ναιετάω herumwohnen Od.; v. Städten: ringsherum bewohnt werden, herumliegen ib. 4, 177. — das.

περιναίετης, ὁ Umw., Anwohner II. 24, 488.

περί-ναίομαι M. ringsum bewohnen χεῦρ Ἐρασίνου Aesch. Suppl. 991 n. (Gj.).

περί-νέω ringsum weiden; M. ringsum abweiden, übr. vom Feuer: verzeihen τὰς οἰκίας Plut.

περί-νέω herumhäufen ὕλην Hdt.; τὸ ἄλλος ὕληn häufenweis umgeben id.

περίνεως, ὁ, gen. νεω, nom. pl. -νεω (ναῖς) der auf dem Schiffe Ueberjährlige, der auf dem Schiffe nicht zur Bedienung o. Schiffsmannschaft gehört, Πας- sagier opp. πρόσκωπος Thuc. 1, 10.

Περίνδος, ἡ St. in Thracien j. Eski Erekli Hdt. u. A.; Gwv. οἱ -θιοι id. u. A.

περί-νίζω ringsum abwaschen II. 24, 419 (wenn tm.).

περί-νίσσομαι DM. um-, herumgehen Eu. Alc. 449.

περί-νοέω v. v. nach allen Seiten bedenken, überlegen Plut.; μεγάλη τῇ γνώμῃ Großes im Sinne haben id.; μεγάλα ταῖς ἐλπίσιν große Hoffnungen he-gen id. — das.

περίνοια, ἡ Ueberlegung, Umsicht; aber Thuc. 3, 43: Ueberflugheit.

περί-νοστέω umgehen, herumwandeln, begehen Pl. Dem. Plut. Luc.

πέρει (m. περί zshängend, aber die Deutung der Form noch ungewiß) 1) praep. rings herum, rund umher, um: α) m. gen. Hdt. Xen. β) m. acc. Hdt. Aesch. Eu. (bisd. seinem Casus nachgestellt, z. B. τὴν π. Hdt., νῆσον π. Aesch.). — 2) adv. ringsumher Hdt. Att.; π. λαβεῖν τινα Einen umfassen Hdt. Pl.; τὰ π. ἐθνη Xen. Pl. N. T.; πᾶν π. φροεῖν Alles im Kreise, Bogen denken, nur krumme Wege erdenken Eu. Andr. 449.

περίεστός 3. (-έω) ringsum geglättet Od. 12, 79.

περί-ἐνράω, ion. -έω, ringsherum scheeren, τοὺς κροτάφους Hdt.



περι-οδεύω herumgehen, = wandeln, m. acc. des Ortes, um den man herumgeht Plut.; vgl. id. Phoc. 21.

περι-οδος, ἡ der Herumweg; d. i. 1) der Gang o. Weg um etw. herum Hdt.; Umweg, Umfang, Umkreis τοῦ τελέως u. ä. id. Xen.; γῆς π. v. einer Landkarte Hdt. 4, 36, vgl. 5, 49. — 2) das Herumgehen; das Umgehen (im Kriege) Hdt. Thuc. b) der Umlauf, Kreislauf; dh. auch das, was sich in einem Kreise herum bewegt und wieder an denselben Ort, von dem es ausgegangen, zurückkehrt; so vom Kreislauf der Gestirne, πλανητῶν, ἀστρον Xen. Pl., der Zeit χρόνον, ἐνιαυτῶν, χιλιετής Pl., dh. π. allein: Zeitperiode Pl.; πολιτικῇ Plut.; ἐν περιόδῳ der Reihe nach herum id.; Krankheitsperiode πύρετος Dem.; ἐν τῇ καθεστηκυίᾳ περιόδῳ ζῆν nach einer regelmäßigen Lebensordnung leben Pl.; v. Speisen: Gang, Tracht περιόδον πρώτην περιφέρει Xen. — 3) als t. t. der Theoretik: die Periode, der abgerundete Redesatz Ar. Cic. u. Ä.; vgl. Orat. 61, 204.

περὶοδα, eig. pf. zu ao. περιείδον, plsqpf. περιήδειν darüber hinaus wissen, τί τινος etw. besser wissen o. verstehen, als ein Anderer, Eines im Wissen v. einer Sache übertreffen Od. 3, 244; βουλή περιδμεναι (ep. st. περιείδμεναι) ἄλλον im Rathe kundiger sein als ... II. 13, 728; ἔγνω περιήδη verstand sich sehr (trefflich) die Fahrten des Wildes Od. 17, 317; m. f. inf. περιόιδε νοῆσαι er versteht ganz trefflich zu raten II. 10, 247.

περι-οικέω herum wohnen, umher o. in der Nachbarschaft wohnen, τινά um Einen Hdt. N. T. Luc.; τὸν Πόντον Xen. Is. Plut.

περιοικίς, ἰδος, ἡ, eig. bef. fem. zu περιοίκος: herum wohnend, ringsherum liegend o. gelegen Hdt. Xen. Plut.; ἡ π. (γῆ ο. χώρα) das Land umher Thuc.

περι-οικοδομέω ringsherum bauen, umbauen, umfriedigen χώρον Dem.; τὸ περιωκοδομημένον umfriedigter Raum Hdt.; einschließen (durch eine Umfriedigung) τινά Thuc. u. Ä. b) αἰμασίαν einen Zaun ringsherum aufführen Dem.

περὶ-οικος 2. herum o. in der Nachbarschaft wohnend, benachbart Hdt. N. T.; ὁ π. Um-, Anwohner, Nachbar att. Pr.; οἱ π. hießen insbes. die freien Bewohner der lakonischen Städte außer Sparta, also die eigentlichen Lakädamonier, im Gegenf. zu den Spartiaten auf der einen, u. den Heloten auf der anderen Seite Hdt. Thuc. u. Ä.

περι-ολισσάων herum o. darüber hin gleiten, abgleiten Plut. — dav. [sehen pl. Plut.]

περιολλίσθησις, εως, ἡ das Abgleiten, -rutschen περιοπτέος 3., Badi. 3. περιοράω, was man übersehen, unbeachtet lassen muß Hdt.; -έον es ist zu übersehen, zu vernachlässigen, zu verachten, m. f. inf. id. Plut.; aber Thuc. 8, 48 περιοπτεόν σφι = περισκεπτέον, m. f. ὅπως μῆ.

περιοπτος 2. (περιοράω) ringsher sichtbar Plut.; übtr. Bewundert, bewunderungswürdig id. — adv. -όπως id.

περι-οράω 1) umhersehen, = schauen, τι nach etw., etw. abwarten Thuc.; m. f. εἰ (ὅθ) Is. — 2) übersehen, darüberweg sehen, dh. nicht achten, nicht Acht haben, auf Einen, abf. u. τινά Hdt. Thuc. u. Ä.; häufig m. f. part. μὴ περιόρητε ἡμᾶς διαφθαρέντας sehet nicht ruhig zu, wenn wir zu Grunde gehen, laßt es nicht geschehen, daß ..., laßt uns nicht ... Hdt. att. Pr.; auch m. f. inf. Hdt. Thuc. 5. — M. 1) sich umsehen, zuwarten, abwarten Thuc.; ὅποτερον ἡ νίκη ἔσται id. b) τινός sich wonach umsehen, um etw. besorgt sein id. 4, 124. — 2) unbeachtet lassen, verachten τι id. 2, 43.

περιοργής 2. (ὄργη) sehr zornig Thuc. — adv. -ὤς Aesch.

περίορθρον, τό (ὄρθρος) der annähernde Morgen Thuc.

περι-ορίζω rings umgrenzen Plut. — dav. περιορισμός, ὁ Umgrenzung, Abgrenzung Plut.

περι-ορμέω sich ringsum vor Anker legen, um zu blofieren Thuc.

περι-ορμίζω ringsum vor Anker legen, das Schiff in einen Hafen bringen ναῦν Dem.; τὸ ναυτικόν, τὸν στόλον Plut. — M. sich rings um etw. (τι) vor Anker legen Thuc.

περι-ορύσσω, neuatt. -τω, ringsherum graben τάφρον κικλῶ Pl. Plut.; ringsherum ausgraben τὰ πλῆστον Plut.; ringsherum ausgraben τοὺς λόθους id.

περιουσία, ἡ (1. περίεμι) das was übrig ist o. bleibt, π. ἐάν μοι ἡ τοῦ ὕδατος wenn mir noch etw. W. übrig ist Dem.; dh. der Ueberfluß, χρημάτων u. ä. Thuc. u. Ä.; übtr. σοφίας, πονηρίας Pl. Dem.; dh. b) abf. Ueberfluß, Reichthum, Vermögen Dem. u. Ä.; pl. Is.; περιουσίαν ποιεῖσθαι ἀπὸ παντός sich aus Allem bereichern Pl.; εἰς -λαν ποιεῖσθαι τὰ τῆς πόλεως so daß man dabei für sich etw. erübrigt, d. i. des Gewinnes wegen Dem.; ἀπο-ίας χρῆσθαι (τῇ ἐλπίδι) bei reichlichen Mitteln Thuc.; ἐκ -ίας im Ueberfluß, zum Ue., dh. ohne Noth, muthwilliger Weise Pl. Dem. Plut. — dav.

περιουσίος 2. vermögend, reich; ausgezeichnet, ausserlesen, = erwählt λαός N. T.

περιοχή, ἡ (-έχω) das Umfassen, Umgrenzen; auch: das umgrenzte Ganze, dh. Masse, π. πυροειδής Plut. b) ein besonders abgegrenzter Abschnitt aus einem Schriftwerke, ein Stück Cic. Att. 13, 25, 3 N. T.

περιοψομαι, fut. zu περιοράω. περιπαθεῖν in heftiger Leidenschaft, Gemüthsbewegung sein, heftig afficirt sein Plut. — v.

περιπαθής 2. (πάθος) in heftiger Leidenschaft o. Gemüthsbewegung, heftig afficirt Plut. — adv. -ὤς, ἔχων Plut. Luc.

περι-πατέω herumgehen, spazieren Xen. Pl. u. Ä. b) wandeln, einen Lebenswandel führen, leben N. T.

περιπατητικός 3. zum Herumwandeln geneigt; ὁ π. der peripatetische Philosoph; τὰ -κά die Rolle der Peripatetiker Cic. Att. 13, 19, 4.

περίπατος, ὁ (πάτω) das Herumgehen, Spazieren Pl.; -πάτους ποιεῖσθαι κατὰ τὰς ὁδοὺς id. ἐν περιπάτῳ εἶναι Xen. — 2) der Ort, wo man lustwandelt, Spaziergang Xen. Plut. — 3) die mit dem Spazierengehen verbundene Unterhaltung, bes. über philosophische Gegenstände; da Aristoteles seiner Wohnzeit nach nicht sitzend, sondern umhergehend (in dem Garten des Epeiron zu Athen) zu lehren pflegte, so nannte man seine Philosophie u. seine Schule π., u. οἱ ἀπὸ (ἐκ) τοῦ περιπάτου (φιλόσοφοι) die Peripatetiker Plut.

περι-πέλω durchbohren, = stechen τῷ ἀγκίστρῳ τάφρος Plut.; τὴν κεφαλὴν περὶ λόγχην aufspießen id.; περὶεπαρμένην κεφαλὴν δόρατι id.; übtr. ἐαυτὸν δδίναι N. T.

περι-πέλωμι DM., b. Hom. nur im synf. part. -πλόμιος = sich drum herum bewegen a) ἄστυ -μένον δῆλον indem die Feinde die Stadt umgeben, umzingeln II. 18, 220 2) v. der Zeit: -μένον ἐναντων, -μένον ἐναντῶν im umkreisenden Jahre (innerhalb eines Jahres), im Kreislauf der Jahre (Zeiten) Od.; πάντα περιπλομένους ἐναντούς fünf umrollende Jahre II.

περιπεμπτος 2. herumgeschickt Aesch. Ag. 86.

περι-πέμπω herum o. überallhin schicken Hdt. Thuc. Plut.

περι-πέσσω, neuatt. -ττω, eig. vom Brode: um-, überbacken, so daß es sich im Backen mit einer Rinde überzieht; übrt. το πράγμα ἐν τοῖς λόγοις verdecken, beschönigen Luc.; ὕλη περιπέττειν δυναμένη der verbergen kann Plut.

περι-πετάννυμι ringsherum ausbreiten, spannen χίρα Eu. Hel. 634.

περιπέττειν, ἡ das plötzliche Umschlagen, die plötzliche Aenderung der Zustände, sow. zum Guten, als (gew.) zum Bösen, dh. unerwartetes Unglück εἰς θανάτου -τέρας καθέστη Plut. b) im Drama der Theil, wo der Knoten o. die dramatische Verwicklung sich durch plötzliche Umänderung des Glückes löst Plut. — v.

περιπέττειν 2. (-πίπτω) hineinfallend in etw., so daß man davon rings umgeben ist, πέπλοισι in Schleier tief gehüllt Aesch.; ἔγχοις περιπέτεις in das Mias sich gestürzt hat, so daß es von seinem Leibe rings umgeben ist Soph.; bef. in etw. hineinfallend u. gerathend, τινί Plut.; gew. übrt. πολέμοις, αἰετὶ τὸ φόνου u. ä. id.; π. τινὶ γίνεσθαι Einem in die Hände fallen id.; ποιεῖν τινι π. ἐάντῳ Einem in seine Gewalt bringen id. b) drum herumfallend, um etw., ἀμφι μέσση π. προκειμένος indem er sie rings umfaßt hält Soph.; πόλις αὐτῇ ἐάντῃ π. γενομένη die über sich selbst hergefallen Plut. c) umschlagen, bef. zum Bösen, -τέα πράγματα schneller Glückswechsel Hdt., τυχαί Eu.

περιπέττειν f. -πίσσω.  
περιπευκής 2. (vgl. ἐχευενκής) sehr bitter o. schmerzhaft, βέλους Il. 11, 485.

περι-πήγνυμι ringsherum fest machen, τινί an etw. befestigen Plut.; P. ringsum fest werden, gerinnen, frieren Xen.

περι-πηδάω herumspringen Luc.  
περι-πίμπλημι sehr o. ganz füllen; P. Xen., τινός Pl.

περι-πύμπρημι ringsherum verbrennen o. anstecken Thuc.

περι-πίπτω darum fallen, τῷ εἶπει sich in's Schwert stürzen Plut.; τινί sich über Einem hinstürzen, = werfen Xen.; τινί εἰς τὸ στήθος Plut.; ἐπὶ τινί id.; in etw. hineingerathen, so daß man davon rings umgeben ist: λουτροῖσιν ἀλόχου Eu.; τύχησι, δουλοσύνη u. ä. Hdt. Eu. att. Pr.; ἀδίκουσι γνώμῃσι einem ungerechten Richterspruch verfallen Hdt.; νοσήμασι in Krankheit verfallen Xen.; πλῆγῃ, τραύμασι bekommen, erhalten Plut.; auch: ἐπὶ συμφορῇ Hdt. b) an o. auf Einem o. etw. stoßen, treffen, gerathen, bef. zufällig, τινί Hdt. Thuc. u. A.; περι ἀλλήλους v. Schiffen, die sich unter einander verwirren o. verwickeln Hdt. 8, 16, vgl. Plut. Thuc. 15; auch feindselig auf einander gerathen, über einander herfallen ἐν σφίσι Thuc., ἀλλήλους Xen. Plut.; π. ἐν ἐάντῳ auf sich selbst stürzen, selbst in's Unheil gerathen Hdt. 1, 108 c) umfallen, umschlagen Plut.; ἐκατέρωσε nach beiden Seiten hin umsinken id.

περιπίπτω = dem vñg., τινὰ καρδίαν Imdes Herz befallen (v. d. Angst) Aesch. Sept. 814.

περι-πλανάω überall in der Irre herumführen. — P. Λιβύην in 2. herumführen Hdt.; ταῦτα alle diese Irrwege machen Xen.

περι-πλάσσω, neuatt. -ττω, herum-, darüber schmieren ἐπὶ περὶ τι Plut.; darüber kleben: περίπλασσον αὐτοῖς ἔωθεν ἐνός εἰκόνα Pl.

περι-πλέχω umwickeln, umwinden, umschlingen

δεσμὰ τινι Luc. — P. δίκτυον εὖ μάλα -κόμενον Xen.; sich herumwinden um etw., umfassen, umarmen, ἰσθῶ Od.; γρηῖ ib. Plut.; ἀβί. Plut. Luc.; sich verwickeln in etw. u. dadurch aufgehalten werden Plut. Publ. 8; übrt. ἔσται σοι -πεπλεγμένον verwickelt, dunkel Pl.

περίπλεος 2. f. περίπλεως.  
περιπλευμονία, ἡ (πλεύμων) Entzündung der Lunge Pl. Lach. 192, e.

περίπλευρος 2. (πλευρά) die Seiten umgebend κύτος Eu. El. 472.

περι-πλέω, ion. -πλώω, Hdt. herum-, umher-schiffen, kreuzen Hdt. Thuc. u. A.; τὴν Εὐβοίαν um-schiffen Hdt. Dem. u. A.

περί-πλέως, ὄν, neutr. pl. περίπλεα, sehr o. ganz voll, τινός Thuc. Plut.; εἰλόα περίπλεα über die gewöhnliche Zahl, vorräthig Xen.

περιπληθής 2. (πληθος) sehr voll, bef. sehr menschenreich, ἡσος Od.; sehr groß, sehr dick π. ἐς βάρος Luc.; π. καὶ βαρεῖα σάφες Plut.; übrt. λόγος gedrängt id.

περιπλοκή, ἡ (-πλέω) Verwicklung, Verschlingung λόγῳ Eu.; οὐ περιπλοκάς οὐδὲ παραγωγάς (λέγειν) Plut.

1. περίπλοος 2., fñg. -ους, οὖν (-πλέω) pass.: umschiffen, umschiffbar γῇ Thuc. 2, 97.

2. περίπλοος. ὁ, fñg. -ους, gen. περίπλου, die Umschiffung, das Umsfahren τοῦ Ἀθῶ Hdt.; das Herumschiffen, -kreuzen Thuc. Is.

περι-πλύνω rings ab-, auswaschen Dem.

περιπλώω, ion. fñ. -πλώω Hdt.

περιπνευμονία, ἡ (=πνεῦμων) = περιπνευ-

μονία Luc. Char. 17. [Luc.]

περιπόθητος 2. (ποθέω) sehr ersehnt o. geliebt

περι-ποιέω machen, das Einer o. etw. übrig bleibt; übrig o. am Leben lassen, erhalten Hdt.; τὰ ἱρά, τὴν πόλιν id. Thuc.; τοὺς Ῥωμαίους Plut.; auch M. τὰς ψυχὰς ihr Leben retten Xen., auch: für sich retten τὸ ζωῆον Thuc.; sich etw. erübrigen ἀπ' ὀλέων Xen. b) üb. etw. herstellen, herbeischaffen, verschaffen, erwerben τινί τι Dem. Plut. Luc., αἰσχύνῃ τῇ πόλει zuziehen Is., τὰ πράγματα ἐς ἐάντους an sich bringen Thuc. — M. sich verschaffen, erwerben Thuc. Xen. u. A.; auch τὶ ἐάντῳ Xen. Dem. — dav. περιπόλησις, εὐχὴ, ἡ das Erwerben, Erlangen, Gewinn N. T.; auch pass. das Erworbene, Eigentum ib.

περιπόλαρχος, ὁ (ο. -άρχης, ὁ) (περίπολος) der Aufseher der Lag- u. Nachtwache Thuc. 8, 92.

περι-πολέω sich herumbewegen, -treiben, herumgehen, -wandeln, -schweifen Soph. Eu. Pl.; m. acc. umgehen, umwandeln, στρατόν, τόπον Eu. Pl., οὐρα π. τινί Plut.; vom Kreislauf der Gestirne id.; μετὰ-τινος π. τινί begleiten Is.

περιπόλιον, τό ein (natürlich verschanztes) Standquartier der περίπολοι (Streitruppen) Thuc.

περίπολος 2. (πολέω) herumgehen, bef. um die Kunde zu machen, dh. ὁ π. Wächter Plut., o. zu recognoscieren, dh. οἱ π. Streitruppen Thuc. 4, 67; in Athen hießen οἱ π. die jungen Bürger, welche nach zurückgelegtem 18ten Jahre 2 Jahre lang dem Staate als Streifwächter an der Grenze dienen u. die Castelle bewachen mußten; ihrer Bewaffnung nach waren sie wahrsch. Hopliten Thuc. u. A.; σαῖς ἅμα περιπόλοις mit deinen Begleiterinnen Soph.

περιπόρφυρος 2. (πορφύρα) m. Purpur eingefärbt, mit Purpurstreifen besetzt, τήβεννα Plut.; bef. ἡ π. mit u. ohne ἐσθής die tunica o. toga praetexta der Römer id. b) mit Purpur, m. der toga praetexta bekleidet Plut. Popl. 18.



περι-ποτάομαι DM., st. -πέτομαι, herumfliegen, herumflattern Soph. O. T. 482.

περιπρό adv. gar sehr, besonders, vorzüglich II. [Diell. vielmehr: περί πρό γὰρ ἔχει θένει denn er stürmte gar sehr vorwärts mit dem Speere ?].

περι-προχέω darum u. darüber ergießen; nur P. sich darüber erg. -χούεις II. 14, 316.

περι-πταίω darum o. daran anstoßen, τινί Plut. περίπτυγμα, τό (-πτύσω) Decke, Deckel Eu. Ion. 1391.

περι-πτύξις, εως, ἡ das Umhüllen, Umarmen Plut. — v.

περι-πτύσω umfalten, umwickeln, umhüllen, bedecken δέμας Eu.; τινά τύβω Soph.; bef. umschlingen, umarmen τινά, auch τινά ταῖς χερσὶ Eu. Plut.; auch χέρας τινί die Arme um Eimen schlingen Eu.; Eimen umringen, umzingeln Xen. Plut. — M. sich herumwickeln, umfassen, umarmen abf. Pl., τινά Plut.; auch: umringen, umzingeln Xen. — dav.

περιπτύχῃ, ἡ das Umhüllende, Umgebende, Einschließende τεχνίων, δόμων, ναυλοχῶν u. ä. Eu.; -χαῖσι χέρας προσαφαιρούσαι umarmen id.

περιπτύχης 2. (-πτύσω) herumgefaltet, herumgelegt, dh. umhüllend Soph.; κείται φασγάνῳ π. vom Al., der sich in's Schwert gestürzt hat, so daß er es mit seinem Leib umgibt id.

περίπτωμα, τό (-πίπτω) was Einem zustößt, Unfall Pl. Prot. 345, b.

περιρ-ραίνω ringsumher besprengen; M. sich besprengen (mit Weihwasser), sich reinigen Plut. — dav.

περίρρανσις, εως, ἡ das Besprengen, Benetzen Pl.

περιρραντήριον, τό (-ραίνω) Gefäß, das Weihwasser zum Besprengen enthält, Sprengkessel Hdt. Plut.

περιρ-ρέω rings umfließen, -strömen, abf. o. m. acc. Od. att. Pr.; übr. v. Personen: πάντες περιέρεον ἡμᾶς κύκλῳ Pl. b) v. allen Seiten herunterfließen, auch v. trockenen Dingen: heruntergleiten, -fallen, v. Erde Pl.; v. Hefeln Xen.; ἡ ἀσπίς περιέρχεται ἐν τῇ θάλατταν Thuc.; περιέρχεται ἐλέφαντος vom C. herabfallen Plut. — 2) überströmen, -fließen; übr. σοὶ περιέρχεται βίος du magst im Ueberflusse leben Soph.; οὐδενὸς περιέρχοντος indem nichts überflüssig war Plut. — P. περιέρχόμενος αἵματι ganz umfließen, triefend v. Blut Plut.

περιρ-ρήγνυμι u. -γνύω Plut. ringsherum abreißen τὸν γήλοφον κύκλῳ Pl. N. T.; τὸν Νεῖλον περὶ τὴν χώραν θείλει Is.; bef. v. Kleidern Aesch. Dem. Plut.; auch M. sich die Kleider zerreißen Plut. — P. κατὰ τὸ δέν τοῦ Αἰλτα περιέρχονται ὁ Νεῖλος Hdt.; πολλὰ βροταὶ περιέρχονται κραχίεν herum Plut.

περιρρηθῆς 2. (wahrsch. v. περιρρέω), nur π. δὲ τραπέζῃ κάπνισε δωηθεὶς über den Tisch hintaumelnd, so daß er über denselben mit dem Oberkörper hinabglitt Od. 22, 84.

περιρροή, ἡ (-ρέω) das Herumfließen, der Abfluß u. Zusammenfluß wohin Pl.

περιρ-ρομβέω wie einen Kreisel herumdrehen Plut.

περίρροος 2., 3sg. -ους, ουν (-ρέω) rings umflossen Hdt.

περίρρυτος 2., auch 3. (Aesch.) = dem vhg. Od. Hdt. Aesch. Soph. Thuc. — 2) act. rings umfließend Σικελίας Eu. Phoen. 209.

περι-σαίνω, ep. περισσ., umweiden, umschmeicheln τινά, auch m. οὐρῇ Od.

περι-σαλπίζω rings mit der Trompete umtö-

nen; P. vom Trompetengeschmetter umtönt werden Plut.

περι-σείω, ep. περισσ., ringsherum schütteln; P. εἴματα περισσεύοντο flatterten umher II.

περίσεπτος 2. (σέβομαι) sehr verehrt; περισεπτα τυγνὴν hohe Verehrung genießen Aesch. Eum. 1018 (n. G.).

περίσημος 2. (σῆμα) sehr ausgezeichnet, sehr bekannt o. berühmte Eu. H. E. 1017 (sup. -σάματα in dor. S.).

περισθενέω Übergewaltig, =mächtig sein Od. 22, 368. — v.

περισθενής 2. (σθίνος) übermächtig, =gewaltig Pindar. b. Plut.

περισκέλης 2. (σκέλλω) sehr dürr; sehr spröde σλόρος Soph.; übr. φέρεις sehr rauh o. hart id.

περι-σκέπτομαι DM. um sich schauen; übr. betrachten, sich bedenken, erwägen ὅτι Hdt.; m. f. εἰ Pl. — dav.

περίσκεπτος 2. von allen Seiten her gesehen, frei liegend, weithin offen, χάρος Od.

περισκηνῶ (σκηνη) ein Gewand, wie ein Gezelt, darum ausbreiten Aesch. Eum. 685 (vgl. περί I) a. G.).

περι-σκιάζω rings umschatten, verfinstern Plut.

περι-σκοπέω rings umhersehen, sich umsehen Soph. Pl. Plut.; τὸν αἰγῶνα v. allen Seiten, genau betrachten Plut.; übr. überlegen, erwägen, in Betracht ziehen τὸ αἰτίαι Thuc. Plut. — M. τὸ μέλλον Plut.

περισκυλακισμός, ὁ (σκύλαξ) ein Sühne o. Reinigungsopfer, bestehend aus einem geschlachteten Hund, der herumgetragen wurde Plut.

περι-σπαίρω darum =, dabei zappeln, = zucken, τινί Plut.; ὑπὸ πλήθους τραυμάτων id.

περισπαύω, ὁ das Herumziehen, Anderswohinziehen; als t. t. der Kriegssprache: Diverston Plut. — 2) der Circumflex Gr. — v.

περι-σπᾶω herumziehen, ringsum wegziehen Is. Luc.; im M. τὴν τιμὰν sich herunterreißen Xen.; übr. τὴν δύναμιν τινος v. Einem abwenig machen Plut. b) weg o. anderswohin ziehen, lenken, τὴν δύναμιν εἰς τινα, ἐκὶ τὸν πόλεμον, τοὺς πολέμους Plut.; bef. die Aufmerksamkeit Jm'd anderweitig beschäftigen τοὺς πολέτας id., P. περισπᾶσθαι περί τῃ Ν. T. — 2) circumfleetieren, mit dem Circumflex bezeichnen Plut.; bef. die letzte Sylbe, dh. τὸ -σπῶμενον ein Wort, das den Circumflex auf der letzten Sylbe hat Gr.

περισπείν, inf. ao. zu περισπᾶν Hdt.

περι-σπειράω rings umwinden, umschlingen τινί Plut. — P. sich in etw. windeln, übr. rings umgeben id. — M. umzingeln lassen, τὰ μέσα τῆς πόλεως τοῖς ὀπλίταις περιεσπειραμένους nachdem er rundum besetzt hatte id.

περισπερχέω sehr eilig sein, sehr in Bewegung gerathen, τινί durch etw. Hdt. 7, 207 (wo man wol richtig: περισπερχθέντων τῇ γνώμῃ da sie über den Entschluß sehr erzürnt waren, vgl. σπέρχω, schreibst). — v.

περισπερχής 2. (σπέρχω) sehr rasch; sehr o. allzu heftig πάθος Soph. Ai. 982.

περισπούδατος 2. (σπουδάζω) sehr eifrig betrieben, gesucht, gewünscht Plut. Luc.

περισσάκις, neuatt. περισσ., adv. zu περισσός ungerade in Zahlverhältnissen Pl.

περισσεύω, ἡ (-σεύω) Ueberfluß, Fülle N. T.; εἰς -εἶαν reichlich ib.

περισσεύω f. περισσεύω.

περίσσευμα, τό Ueberfluß, Fülle N. T.; -ματα τῶν πλάσματων Ueberbleibsel ib. — v.

περισσέω, neuatt. -τενέω (περισσός) 1) intr.

überflüssig u. überzählig sein Soph. u. A.; τὰ περισσεύοντα κλάσματα die übrig gebliebenen Stücklein N. T.; περιτεύουσιν ἡμῶν οἱ πολέμοι sie werden uns (durch ihre Ueberzahl) überflügeln Xen.; τοσούτων τῶν Περικλῆς ἐπερσάσινε τότε ἀν' ὧν . . . so reichlich standen dem P. Mittel zu Gebote, von denen . . . Thuc.; dh. übh. Ueberfluß haben, etw. im Ueberflusse, in Fülle besitzen, sich auszeichnen, vorzüglich sein, mehr gelten N. T. d. — 2) tr. machen, daß Jemand Ueberfluß habe, εἰ τιμῇ Einen m. etw. überfließen, τὴν (τινός) εἰς τινα reichlich über Einen ausfließen N. T.; dh. P. περισσεύθησεται er wird Ueberfluß haben ib.

περισσόλογος, ἡ, neuatt. περιττ. (λέγω) Weiterschweifigkeit im Reden, auch: Gesuchtheit, Geziertheit im Ausdrucke Is. (auch pl.) Quint.

περισσός 3., neuatt. -τός (eig. περι-τιος; perf) über das gewöhnliche Maß hinaus a. im guten Sinne: außergewöhnlich, v. besonderer Art, v. Pers.: bedeutend, ausgezeichnet, trefflich, φῶτες, ἀνὴρ Eu., π. ἐν ἁπασι Plut., καλλεὶ θαυμαστός καὶ π. id., περισσότητος προφήτου der mehr als ein P. ist N. T.; v. Dinogen: bedeutend, bedeutend, ungewöhnlich λόγος Soph., ἄγρα Eu., σύνεσις Plut. b) gew. m. tadelndem Nebenbegriff: übermäßig, überflüssig, allzugroß, -viel, über Jmds Kraft o. Vermögen, dh. auch eitel, vergesslich, unnütz Hdt. Att.; π. πρὸς ο. περί τι übermäßig in etw. Soph. Plut.; m. gen. τὰ περιττὰ τῶν ἀρκούντων u. ä. mehr als das Genügende Xen. u. A., τὸ περισσὸν τούτων was darüber ist N. T.; ἐκ τοῦ περισσού τῶν νῶν ἐπινοώμεν vom Ueberflusse, -schuß Xen.; ἐκ περιττοῦ im Ueberflusse, überreichlich; auch: zum Ueberflusse Pl. N. T., noch obendrein N. T.; als milit. t. t. Ueberzahl, -macht Xen.; im Besf. π. καὶ φρονῶν μέγα übermüthig Eu., τὰ περισσὰ κἀνόνητα σώματα Soph.; πάθος allzuhart o. schlimm Eu., περισσότερον κοῖμα N. T., περισσότερον τῶν ἁλλῶν θάνατι τὴν θυγατέρα prunkvoller Hdt. c) ungewöhnlich, besonders οὐδὲν τῶν ἁλλῶν περιττότερον πραγματεύεσθαι Pl.; οὐδὲν περιττότερον καταδεύειν αἰνέει ἢ εἰ nicht anders geschlafen haben als wenn . . . id. u. A. d) v. Zahlen: ungerade, ungleich opp. ἄρτιος Pl.; τὸ π. die ungerade Zahl id.; ungleich an Zahl, in ungleicher Zahl id. Hipp. mai. 302, a. — adv. -ως Plut. N. T.; comp. -ότερος Is. N. T.; auch neutr. pl. als adv. περισσὰ εὐκάρδιος Eu. — dav.

περισσότης, ητος, ἡ, neuatt. περιττ., Ueberfluß, Ueberflüssigkeit; Ueberreißung, pl. Is. 10, 7.

περίσσωμα, τό, neuatt. περιττ., das Uebergebliebene; besf. was nach der Verdauung aus dem Körper ausgeschieden wird, Excremente, Excrementa Plut.; übr. ὥσπερ π. τῆς πόλεως Unrath, Unflath id.

περισταδόν adv. (-ίστημι) umher-, herumstehend II. Hdt. Eu. Thuc. u. A.

περιστάσις, ep. st. περιστ., v. περιστῆμι Od. περιστάσις, εως, ἡ (-ίστημι) das Herumstehen; auch: das Herumstehende, Umgebung; übr. die äußeren Umstände, Zustände, in welchen man sich befindet, besf. Unfall, Unglück, Gefahr, Noth Plut. Luc. b) die verschiedenen Gesichtspunkte, von welchen aus ein Thema behandelt wird Quint.

περίστατος 2. (-ίστημι) umstanden, worum man sich versammelt, um es anzugaffen o. zu bewundern Is.

περι-σταυρώ m. Spitzfäden o. Paßfäden ringsum versehen o. besetzen Xen.; τὶ δένδρους περισταυρῶν Thuc. — M. sich verhängen Xen.

περιστέλχω rings herumgehen, koilon λόχον um den S. Od. 4, 277.

περι-στέλλω umkleiden, ankleiden χλαμυδὶν ἐαντόν Plut.; besf. eine Leiche mit dem erforderlichen

Puze zur Bestattung versehen Od. Hdt. Eu. Pl. u. A.; übh. bestatten τὸν δέμας Soph. Eu.; τάφον besorgen Soph.; übh. besorgen, pflegen, warten, einer Sache zugewandt v. hold sein τὸ ἀναχρον Aesch., τὰ κακά Soph.; τοὺς νόμους, τὰ πάτρια wahren, aufrecht erhalten Hdt. Dem.; beschützen, vertheidigen ἐν πόλῳ Hdt., ἀλλήλους id. b) verhüllen, bedecken, verstecken, verbergen, eig. τριβωνίῳ σκύμον Plut.; übr. γλώσση τάδικα Eu.

περι-στενάγω u. ringsum seufzen; M. Plut. Ant. 56, vgl. περιθρηνέω.

περι-στεναχίζω = dem vbg.; M. περὶ δὲ στεναχίετο δῶμα ertönte, scholl ringsumher Od.; auch ohne tm. ib. 10, 10, 23, 146.

περιστενῶ (στενός) rings beengen; P. -στένεται γαστήρ wird rings beengt, gespannt II. 16, 163.

περιστερά, ἡ (vgl. πέλινα) Laube Hdt. Pl. u. περιστερεῶν, ὄνος, ὁ Taubenschlag Pl. Pl.

περι-στεφανόω umzingeln, umgeben, umfränzen Hdt. Plut.

περιστεφής 2. umfrängt, umgeben Eu. Plut. — 2) aet. umfränzend, umwindend κισσός Eu. — v.

περι-στέφω umfränzen, umgeben οὐρανὸν νεφέσαι Od.; umzingeln τὴν νηίδα ὀπλίταις Plut.

περι-στίζω ringsherum punktieren, περιστίζει τοῖς μαζαῖς τὸ τεῖχος, indem diese nämlich gleich Punkten an der Mauer erschienen Hdt. 4, 202; aber id. 4, 2 ist περιστίζαντες kaum richtig u. die Lesart der schlechteren Handschriften: περιστησαντες beachtungswerth.

περι-στιχίζω rings umstellen, besf. mit einem Stellneße, ἀμφίβληστον rings umwerfen Aesch. Ag. 1342.

περι-στοιχίζω = dem vbg.; im M. Dem. περι-στοιχος 2., εἰαῖα rings in Reihen stehend Dem.

περι-στρατοπεδεύω ringsherum ein Lager aufschlagen, τοῖς ἔλαισι sich um die Sümpfe lagern Plut.; τὰς στρατιῶνς besagern id. — M. Xen.

περι-στρέφω rund herum im Kreise drehen o. wenden Hom., τὼ χεῖρε Dem.; τὸν ἵππον ἐναντὶον τοῖς πολεμίοις herumwerfen, -stelen Plut.; ἐαντόν sich umbrehen, umkehren id. — P. sich im Kreise herum-drehen II. Pl.; sich umkehren Pl.; κινδυνεύει τοῦτο τὸ ὅημα εἰς τοὺς πολιτικούς περιστρέφειν gefehrt, gewendet zu sein id. — dav.

περι-στροφή, ἡ das Umbrehen, ὁστράκου Pl.; das sich Umbrehen, Umwenden Plut.

περίστυλον, τό die Säulenstellung um ein Gebäude, u. der dadurch gebildete Gang, Säulengang Plut.; eig. neutr. v.

περί-στυλος 2. m. einer Säulenstellung, mit einem Säulengange, einer Gallerie umgeben Hdt. Eu. περι-στυλὸς rings o. gänzlich berauben, plündern; P. πᾶσαν τὴν οὐσίαν Pl.

περισφάλλω 2. (σφάλλω) ringsherum o. sehr schlüpfrig τόποι Plut.

περισφύριος 2. (σφυρόν) die Knöchel umgebend; τὸ -ον Band o. Zierrath um die Knöchel Hdt.

περιοσχέμεν, ep. st. περισχεῖν, inf. ao. zu περιέχω II.

περίσχεο, ep. st. περισχου, imp. ao. M. zu περιέχω II.

περι-σχίζω ringsumher spalten, schlitzen, zerreißen ἐσθῆτα Plut.; P. sich spalten, v. einem Flusse; τὸν ᾠδῶν v. beiden Seiten umfließen Hdt.; v. Menschen: ἐθεν καὶ ἐθεν nach beiden Seiten sich theilen, auseinander weichen Pl.

περι-σχοινίζω mit einem Seile rings umgeben; durch ein ringsum gezogenes Seil trennen (wie



man es in Gerichtshöfen zur Vermeidung des Andranges des Volkes thut); M. sich durch das Seil absondern Dem.

περι-σώζω erhalten, erretten, bes. am Leben erhalten τινά Xen. Plut. Luc.; πόλις Xen.

περι-σώρεύω darum anhäufen; σκηνή περι-σφενδύεισα λαφύροις mit Beute umhüllt Plut.

περι-ταφρεύω mit einem Wall u. Graben rings umgeben, P. Xen. Plut.

περι-τείνω darum o. darüber spannen, τὸ περιτὶ Hdt. Pl. Plut.

περι-τειχίζω ummauern, bes. einen Ort u. dgl. m. einer Mauer umgeben, besetzen, aber auch: rings einschließen, belagern Thuc. Xen. u. A. — dav.

περιτειχίσις, εως, ἡ das Ummauern, mit einer Mauer umgeben, Befestigung, aber auch: Einschließung, Belagerung Thuc.

περιτειχισμα, τό die Ummauerung, Schanze; aber auch: dadurch besetzter Ort, Verschanzung Thuc. Xen. u. A.

περιτειχισμός, ὁ = περιτειχίσις Thuc. Plut. περι-τελέω rings vollenden Od. 10, 470 u. ὁ. (wenn tm.).

περι-τέλλομαι M. seinen Kreislauf vollenden, ἔτος τελλομένου während des Umlaufes eines Jahres Od.; μένος ἐναντῶν im Lauf umrollender Jahre Pl., vgl. μέναις ὥραις Soph. O. T. 156.

περι-τέμνω, ion. u. ep. -τάμνω, umschneiden; ringsum abschneiden τὰ περιτὰ A.; beschneiden (v. der Vorhaut) τινά N. T. — M. sich (sibi) beschneiden τὰ αἰδοῖα Hdt.; βραχίονας sich die A. rings durch Einschnitte verwunden id.; sich (se) beschneiden lassen, auch übrt. N. T. — 2) ringsum abschneiden u. einschließen ἀροατὰ τεμνόμενα ἤλκετο Xen.; περι-ταμνόμενοι γῆν πολλήν da ihnen viel Land abgeschnitten, entzogen wurde Hdt. — M. βούς für sich abschneiden, um sie sich zuzueignen, sie rauben Od.

περιτέχνησις, εως, ἡ (τεχνάομαι) vorzügliche Kunst, List Thuc.

περι-τήκω ringsum (schmelzen Pl. — 2) κατι-τέρω ringsum m. geschmolzenem Zinn überziehen, τὸν τέχους πρόδρομον id.

περι-τίθημι herumsetzen, = stellen, = legen, um-, anlegen, anziehen, κυνέην τινι, πῶλιδος περὶ τὴν κεφαλὴν Hdt. Pl. u. A.; übrt. beilegen, ertheilen, verleihen κράτος τινὶ Hdt., ἐλευθερίην τινὶ id. Thuc. u. A., auch: τινὶ ἀμύλῳ bereiten Thuc. — M. sich etw. umlegen, umhüten, anlegen, aufsetzen στέφανον Eu., στέπτον Xen. u. A.; δακτύλιον ansetzen Pl. — Auch A. u. M. b. Hom. wenn tm., vgl. Od. 13, 308, 2, 3 u. ὁ.

περι-τίλλω ringsum berupfen θρίδακα Hdt.

περι-τιτάνω herumspannen Il. 13, 534 (wenn tm.).

περίτμημα, τό (-τέμνω) das Abgeschnittene, Abschneizel; übrt. λόγων Pl.

περιτομή, ἡ die Beschneidung, auch übrt. N. T.; der Zustand des Beschneittenseins, u. meton. die Beschneittenen ib.

περι-τορνεύω rund dreheln, runden Pl.; θητόν σῶμά τινι um (Einen) id.

περιτραχίλιος 2. (τραχίλος) um den Hals gelegt; τὸ -ον Halsband Plut.

περι-τρέπω 1) τινι, umwenden, umkehren, umwerfen, niederwerfen, τὰ Plut., τὴν ναῦν Luc.; übrt. τὸν λόγον umstoßen, zu Nichts machen Pl. b) verkehren τὸ δέον (das Wort δέον) τοῦναντίον μὴνύν id.; Einen aus einer Lage in die entgegengesetzte versetzen, τινά εἰς μανίαν N. T. — 2) intr. sich umwenden, sich im Kreise umdrehen Il. 11, 469 (wenn tm.).

περι-τρέφομαι P. ringsherum gefrieren, sich

fest ansetzen; σάνεσσι -τρέφεται κρύσταλλος setzte sich rings um die Schilder an Od. 14, 477; so auch nach Vetter: μάλα δ' ὅκα περιτρέφεται gar schnell gerinnt sie ringsumher Il. 5, 903.

περι-τρέχω herumlaufen, sich herumtreiben Pl.; τινά um (Einen) herumlaufen Hdt.; ἐς ταῦτόν im Kreislaufe wider auf denselben Punkt zurückkommen Pl. b) übrt. im Umlaufe, gang u. gäbe, gemein sein Plut., vgl. Quint. 2, 21, 7.

περι-τρέω rings zitternd auseinander stäube Il. 11, 676.

περίτριμμα, τό (-τρέω) das rings Abgeriebene; übrt. π. ἀγορᾶς der sich auf dem Markte recht herumgetrieben hat, ein Rechtsverderber Dem.

περι-τρομέομαι M. σάρκες -τρομέοντο μίλσον das Fleisch sittierte rings an den Gliedern Od. 18, 77.

περιτροπάω, ion. u. ep. -έω = περιτρέπω 2), intr. sich im Kreise drehen, -πῶν ἐναντός das im Kreise umrollende J. Pl. — 2) = περιέμνω, einfriesen, umzingeln Od. 9, 465.

περιτροπή, ἡ (-τρέπω) das Umkehren, Um-drehen, ἡ συντάξις ἡ ὑπέρου π. Pl. Theaet. 209, d (wo auf das Sprichw. ὑπέρου π. angespielt wird, nach dem Schol. ἐπὶ τῶν τὰ αὐτὰ ποιοῦντων πολλὰς καὶ ὁδὲν ἀνόντων); das sich Umdrehen, Umschwung, pl. Pl.; ἐν -πῇ Reih' um, wechselweis, Einer nach dem Anderen Hdt.

περιτρόχαλος 2. = περίτροχος; -λα κείρονται sie schneiden sich die Haare ringsherum ab Hdt. 3, 8.

περίτροχος 2. (τρέχω) herumlaufend, dh. rund Pl. 23, 455.

περι-τρώω ringsum benagen, abnagen, τὰ ὀστά Luc.

περιττ- die so anfangenden WB. f. unter περιρσο-.

περι-τυγχάνω v. ungefährt dazu kommen, dar- auf stoßen, = treffen, = gerathen, τινὶ att. Pr.; ἀγνώ-μονι κριτῇ einen unbilligen Richter finden Xen.; auch: ἐμπορά τινι -τυγχάνει stößt (Einem) zu Thuc.

περι-υβρίζω, verst. simpl., sehr mißhandeln, = verhöhnen, = schmähen Hdt. Plut.

περι-φαίνομαι P. ringsumher erscheinen v. sichtbar sein Pl., δεινὸς ἐν βραχεὶ πολλὰχὺ περιφανῆναι Plut.; ἐν -φανομένῳ an ringsumher gefeherer, hoch u. frei liegender Stätte Od.

περιφανεια, ἡ das helle, deutliche Erscheinen eines Gegenstandes; übrt. Deutlichkeit, deutliche, bestimmte Kenntniss, πολλὴ π. τῆς χώρας Hdt., τοῦ πράγματος Dem. — v.

περιφανής 2. (-φαίνομαι) v. allen Seiten sichtbar, deutlich, bekannt, νόσος Soph. Thuc. u. A.; comp. -νέστερος Xen. — adv. -ὤς deutlich, offenbar Soph. Thuc. u. A.; ausgezeichnet, trefflich, herrlich, π. καλὰ ἔργα ἐργάσθαι Pl., π. ἀγνώλειςθαι Plut.

περιφαντός 2. = περιφανής; π. ἀνὴρ θανέτω er wird offenbar (vor Aller Augen) sterben Soph.; πᾶσιν π. ἀελ immer hoch berühmt bei Allen id.

περι-φείδομαι DM. schonen u. übrig lassen τινός Plut.

περιφέρεια, ἡ der Rand v. Umfang eines rund den Dinges, Umkreis, Peripherie Ar. — v.

περιφερής 2. herumgetragen, sich herumbewegend; δῶμα -ρὲς θορυχοῖς rund umgeben Eu.; übh. rund, abgerundet id. Pl. Plut. Luc.; übrt. εὐθὺ τι λέγω καὶ -ρὲς Pl. — v.

περι-φέρω herumtragen, τὸ τοῦ τεῖχος etw. um d. M., auch κατὰ τὸ τ. Hdt.; herum reichen, v. Spei- sen Xen.; παῖδα ἀγκάλας Eu.; κάτωπτερον ποταχῇ

Pl.; τὸ βλέμμα εἰς τοὺς παρόντας herumſchweifen laſſen Plut.; herumdrehen τὴν κεφαλὴν id., M. τὰ σκέλη εἰς ὁρόθην gerade in die Höhe ſtrecken Pl.; εἰς ταὐτό auf denſelben Punkt zurüchbringen Pl.; herumführen, -jagen, -treiben, ἄνω καὶ κάτω u. ſ. d. Plut. — P. ſich herumdrehen, -bewegen Pl., v. Geſtirnen Plut.; περιφερομένου ἐναντιοῦ wie περιπλομένου Hdt.; εἰς ταυτὸν aus demſelben Punkt zurüchkehren Pl., auch übr. im Verlaufe des Geſprächs id.; v. Perſ.: ſchwindeln, übr. τῷ μεγέθει τῶν τολημάτων ſchwindeln vor der Größe ſeiner Wagniſſe Plut. b) übr. herumbringen, unter die Leute bringen, bekannt machen, P. Pl. Plut. c) herumbringen, v. einem Orte an einen anderen, wohin man will, bringen, π. τοὺς κακούς ἔχοντας, ὅπου ἤκουον, ὅτι ἐκεῖ ἔστιν N. T., τὰς Ἀθήνας εἰς ταυτὸν ſich unterwerfen Plut., πάντα πράγματα εἰς ταυτὸν an ſich reißen id.; περιφέρει τίς με καὶ μνήμη αὐτοῦ τῶνδε λεγόντων jetzt eben bringet bei den Worten dieſer eine Erinnerung mich auf den rechten Fleck, d. i. ich fange mich an zu beſinnen Pl. Lach. 180, e, vgl. Hdt. 6, 86 d) herumbringen, d. i. zu Ende führen; abſ. aushalten, ausdauern Thuc. 7, 28.

περι-φεύγω (über etw. hinaus) entſiehen, entkommen, πόλεμον II. 12, 322 (wenn tm.); abſ. Plut.; beſ. einer Krankheit entkommen, davonkommen, geſeſen Dem.

περι-φθείρομαι in Glend und Verkommenheit umherſchweifen, ἐν ῥάκσει Is.

περιφλεγής 2. (-φλέγω) ſehr brennend, beſ. vom Durſte; adv. -ὡς διψήσας Plut.

περι-φλέω (φλέω) = φλύω w. ſ.) ringsum verſengen, verbrennen Hdt. 5, 77.

περι-φοβός 2. ganz in Furcht geſetzt, ſehr erſchrocken Aeſch. Thuc. u. A.; m. gen. τοῦ καταφρονηθῆναι Pl. — adv. -φόβως Plut.

περιφοιτῆσις, εὖς, ἡ (-φοιτάω) das Umhergehen, -wandern Plut.

περιφορά, ἡ (-φέρω) das Herumtragen, -reiſen; die herumgereichten Speiſen, ὅπερ δὴ λοιπὸν ἦν τῆς -ράς was eben die letzte Tracht war Xen. — 2) v. Perſ.: das ſich Herumbewegen, Verlaufen, Umlauf Xen. Pl.; π. δόμου Umfang, Rundung des Laufes Eu.; auch: das ſich Herumbewegen, der Weiſtreiſe Pl. b) Umgang, Verkehr Plut.

περιφορητός 3. (περιφορά = περιφέρω) herumzutragen, tragbar, οἰκήματα Hdt. — Aber 2) περιφορητός 2. herumgetragen, als Beinamen zweier Artemen genannten Männer, von denen der der Zeit nach ältere aus Weiſchlichkeit, der der Zeit nach jünger in Folge ſeiner Lachtheit ſich in einer Gänſte herumtragen ließ Plut. Per. 27.

περιφραγμα, τό (-φράσσω) Einzäunung, Gehege, Giſter Plut.

περιφραδής 2. ſehr verſtändig, o. klug Soph. Ant. 348; adv. -ὡς vorſichtig, ὅπῃν Hom. — v.

περι-φράζομαι v. allen Seiten überlegen o. bedenken τι Od. 1, 76.

περίφρακτος 2. (-φράσσω) eingezäunt; τὸ -ον Gehäde, Umfriedigung Plut.

περιφρασις, εὖς, ἡ (-φράζω) das Umreden, d. i. durch einen Umſchweif Ausdrücken, Umſchreibung in Worten Rhet.

περι-φράσσω, neuatt. -ττω, ringsherum einſchließen, umzäunen, umhegen, umſchanzen, auch übr. Pl. Plut. Luc.

περι-φρονέω über etw. hinaus denken, ſich darüber hinweg ſetzen, verachten, m. acc. Thuc.; m. gen. Plut. N. T. — dav.

περιφρόνησις, εὖς, ἡ Verachtung Plut. d.

περι-φρουρέω rings umwachen; τὸ τεῖχος ὧ

-εφρουρόντο οἱ Πλαταιῆς womit die Pl. eingefchloſen wurden Thuc.

περίφρων, ονος, ὁ, (φρήν) ſehr umſichtig, = beſchäftigt, = verſtändig, = klug Hom. (nur v. Frauen). — 2) übermüthig, vermeſſen Aeſch.

περιφρυγή, ἡ (-φρύγω) Ausflucht, pl. Plut. Demetr. 46.

περι-φυτεύω herumpflanzen II. 6, 419 (wenn tm.).

περι-φύω darum u. daran wachſen laſſen, machen, daß etw. wie daran gewachſen iſt, daran befeſtigen Pl. — M. m. pf. u. ao. II A. um-, ringsherum wachſen Plut.; πέτρα περιέφυκεν erhebt ſich rings über dem Hügel id.; auch Od. 9, 141 περὶ δ' αἰγέροι πεφύασιν will man als tm. faſſen; ἃ γενεὰ αὐτῇ (τῇ ψυχῇ) περιέφυκεν was ſich an ihr angeſetzt hat, ihr anklebt Pl.; φήμῃ τῇ περιφρομένη Einem anhängend Is.; v. Perſ.: ſich feſt an Einen hängen, τῷ feſt umarmen Od.; auch abſ. ib. 16, 21, 24, 320, 24, 236 (wo ἐὸν πατέρα v. κύσσαι abhängt).

περι-φώνέω ringsherum umtönen, widerhallen Plut. Mar. 20.

περι-χαρακώω rings verpaſſigabieren, übh. befeſtigen Plut.

περιχάρεια, ἡ ausnehmende, übermäßige Freude opp. περιωδυνία Pl. — v.

περιχάρης 2. (-χαίρω) ausnehmend o. übermäßig froh, opp. περιωδυνός Hdt. Soph. Thuc. u. A.; τινὶ u. δια τὴν über etw. Plut.; τὸ -ρές = περιχάρεια Thuc.

περι-χέω darum u. darüber gießen o. ſchütten ἀρα τινὶ Od.; ἄλλας χεράδας II., χρυσὸν κίρασι Hom.; übr. τινὶ χάριν κεφαλῇ Od. — M. ſich (ſibi) darüber gießen ὅτε τις χρυσὸν περιχέεται (ſi. περιχέεται) ἀργύρῳ ἀντὶ wenn er ſich Silber vergolbet Od. — P. darum u. darüber geſoffen werden, ſich darüber ergießen, verbreiten II. 2, 19 (tm.); v. einem Strome, vom Meere Plut.; ἀπὸ -χυνθείς τῷ τῆς γῆς ὄγκῳ Pl., ὁ ῥέων καὶ πεπρωμένος χαλκός το πεπηγότι καὶ ψυχρῷ -χυνθείς Plut.; v. Perſ.: Θράκες -κεχυμένοι τῇ Χερσονήσῳ ſich über den Gb. feindlich verbreitend id.; πολλῆς τῆς φηγῆς αὐτῷ -χειμένης cum omnes circa eum se in effusam fugam darent id.; ſich um Einen (τῷ) herumdrängen Pl. Plut.; auch m. acc. αὐτοὺς ὀχλὸς -χεῖτο πολὺς Xen.

περι-χορεύω umhertanzen Eu. Phoen. 320.

περι-χρῦσόω rings vergolben; in Gold einfaſſen Hdt.

περι-χώομαι DM. heftig zürnen, τινὶ τινος Einem um Zmids wegen II.

περι-χωρέω herumgehen, κύκλῳ τοισὶ στρατοπέδοις Plut.; (der Reihe nach) an Einen kommen, ὡς εἰς Δαρειὸν -χείοι ἡ βασιλὴν Hdt.

περίχωρος 2. (χώρα) um den Ort o. die Gegend herum, benachbart; ὁ π. Umwohner, Nachbar Plut.; ὁ π. (χώρα) Umgegend, auch meton.: die Bew. derſelben N. T.

περίψημα, τό (περι-νύω) das was beim Abwiſchen abgeht, Unreinigkeit, Unrath, übr. wie περικάθαρμα N. T.

περι-ψιλόω rings fahl machen; P. τὰς σάρκας rings v. Fleiſch entblößt werden Hdt.

περίψυκτος 2. (-ψύχω rings abfühlen) ſehr kühl, π. καὶ παιδακώδεις τόποι Plut.

περιωδυνία, ἡ großer, übermäßiger Schmerz Pl. — v.

περιωδυνός 2. (ὀδύνη) großen Schmerz verurſachend, ſehr ſchmerzhaft Hdt. Aeſch. — 2) großen Schmerz empfindend Dem.

περι-ωρέω herumſtoßen, -drängen, übr. hu-



desn, χicanieren Dem. Plut.; ἐκ πάντων ausstoßen Thuc. b) umstoßen, zurückschießen, -drängen Pl.; zurückweisen Thuc. 3, 67.

περιουπή, ἡ (ὥψ) Ort, von dem man rings um sich her schauen kann, Warte Hom. Pl. Luc. — 2) Umficht, Vorficht, πολλήν -πην ποιεῖσθαι τινας viel Umficht in etw. beweisen Thuc.

περιούσιος 2. (wahrstf. ion. Ἰ. st. περιούσιος v. περιέμμι) übermäßig, überschwänglich, dh: -σιον (gar sehr, allzu sehr) νεκτέον, θανμάζειν Hom.

περνώς 3. (stammwbd. m. πελῶς v. f., lat. spurcus) dunkelfarbig, schwärzlich; als subst. ὁ π. Name einer Adlerart II. 24, 316.

Περκώτης, ἡ St. in Troas II. Hdt. Xen. Plut.; adi. -ώσιος II.

πέρνημι (2 περάω; πεπράσσω) verkaufen, verhandeln, πέρασθ' (st. ἐπέρνη) ὄντι' ἔλεσε περὶν αἰὼς ἐς Σάμον II., περνάς ἐπὶ νήσων ib.; τῶν χρημάτων Eu.; P. κτήματα περνώμενα ἔκει ἐς Φρυγίην kommen auf dem Wege des Verkaufes, durch B. II.

περονάω durchstechen, -bohren δουρὶ τῶα μέσον II. b) ein Kleid mit der Schnalle v. Spange durchstechen, um es über den Schultern zu befestigen; im M. χλαῖναν, ἐάνόν sich umschnallen II. — v.

περόνη, ἡ (1. περάω) jede Spitze zum Durchstechen, besf. die Spitze v. Zunge im Ringe der Schnalle, Spange, mit der das Kleid über der Schulter befestigt wird, dann: die Schnalle, Spange selbst (fibula) Hom. Soph. Eu.; eine Nadel zum Durchstechen v. Feiststegen Hdt. Plut.

περόνης, ἰδος, ἡ = περόνη Soph. Tr. 927.

περπερεύομαι (πέερος, vgl. Ἑστ. pera „alias“, der Alles durcheinander ist, ein Mancherlei, ein Windbeutel; vgl. lat. perperam, perperus, perperitudo) windbeuteln, großprahlen, sich brüsten N. T. Περραιβία, ἡ der nordöstl. Theil v. Thessalien Thuc. u. A.; Ggw. Περραιβοί Hdt. Is. u. A., ep. Περραιβοί II.

Περσεΐδαι, οἱ die Nachkommen des Περσεύς Hdt. Thuc. u. A.

Περσεΐδος 3. v. Perseus stammend, οἶκος Eu. Hel. 1464.

Περσεύς, ἰως, ep. ἦος, ion. ἑός, Hdt. S. des Zeus u. der Danae II. Hdt. u. A.; Περσεός σκοπιή Ort in Aegypten Hdt.

Περσεφόνη, ἡ, L. des Zeus u. der Demeter, Gem. des Hades Soph. u. A.; ep. Περσεφόνηα Hom., auch Eu. Suppl. 271, 1022; auch Περσέφασσα Tr.; vgl. auch Φερσέφασσα u. Φερσέφαττα.

Περσητής, ἰδος, ἡ v. Perseus stammend, νύμφα α. Π. d. i. Alkmene Eu. H. F. 801.

Πέρσης, ου, ὁ der Perser Hdt. u. A.; adi. Περσικός 3. persisch; ἡ -κή (χώρα) die Landschaft Persis Hdt.; τὰ -κά die Perserkriege Thuc. Plut.; τὸ -κόν eine Tanzart Xen.; besf. fem. Περσὶς, ἰδος, ἡ, χώρα Hdt.; erg. γυνή die Perserin Xen.

Περσία, ἡ Wein der Artemis Plut.

περσίω (Πέρσης) den Persern in Sitten u. dgl. nachahmen; besf. persisch sprechen Xen. Plut.

Περσιστί adv. auf persisch, in persischer Sprache Plut.

περσονομέομαι P. v. Persern regiert v. beherrscht werden Aesch. Pers. 588. — v.

περσονόμος 2. (νέμω) Perser beherrschend τιμή Aesch. Pers. 899.

πέρυσσι(ν) adv. (dor. πέρυν, Ἑστ. parut, im anderen (früheren) Jahre) vorm Jahre Pl. Is.; ἀπὸ π. N. T.; ἐσμέν οἱ αὐτοὶ νῦν τε καὶ π. sprichw. wir sind dieselben jetzt, wie früher Xen.

πεσεῖν, ep. πεσεῖν, f. πέτω. — dav.

πέσημα, τό Fall Aesch. Eu.; π. δακύν niederfallen Eu. — 2) das was gefallen ist Eu. Andr. 653.

πεσεία, ἡ neuatt. πεττ., (πεσσεύω) das Brettspiel Pl.

πεσσευτής, ὁ, neuatt. πεττ., der das Brettspiel Spielende Pl. — dav.

Πεσσευτικός 3., neuatt. πεττ., zum Brettspiel gehörig, darin geschickt Pl.; ἡ -κή (τέχνη) Kunst des Brettspieles id.; auch τὸ -κόν, τὰ -κά id.

Πεσσεύω, neuatt. πεττ., (Πεσσός) das Brettspiel Xen. Pl.

Πεσσινοῦς, οὔντος, ἡ St. in Galatien, durch den Dienst der Kybele berühmt Plut.

Πεσσονομέω (νέμω) die Spielsteine regieren; übrt. τι etwas anordnen, lenken Aesch. Suppl. 12.

Πεσσός, ὁ, neuatt. πεττός (der Name scheint auf πέντε zurückgeführt werden zu müssen, indem bei der älteren Art des Brettspieles v. den Lex. fünf Linien u. fünf f. Steine für jeden der Spieler genannt werden; eine ähnliche Eintheilung findet sich bei dem indischen Spielbrett, so wie auch die bei diesem Spiele gebräuchlichen Ausdrücke der Zeder sich auf die Zahl „fünf“ zurückführen lassen) der längliche Stein im Brettspiel Hdt. Eu. Pl.; πεσσοί das Brettspiel selbst (es gab dessen zwei Arten; v. der ersten u. älteren läßt sich nach den Zeugnissen der Gr. außer dem schon oben Angegebenen nichts Bestimmtes angeben; eher ließe sich etwas enträthseln, wenn das Brettspiel der alten Zeder näher beschreiben wäre; die andere, neuere Art ist so ziemlich unserem Damenspiele ähnlich) Od., bildl. Eu. Suppl. 409; auch der Ort des Brettspieles id. Med. 67.

πέσσω, neuatt. πέττω, auch, meist b. Sp. πέπτω (coquo, coquina, popina), f. πένω, pf. P. πέπειμαι; weich machen, gar machen a) v. der Sonne; reif machen, zeitigen Od. 7, 119 (vgl. πέπων) b) auf dem Wege der Kunst: α) kochen, kochen, τὰ σντία Hdt. β) kneten, den Teig auswirken, baden Pl.; τὰ πεττώμενα ἐπὶ τράπεζαν Badewerk für die Tafel Xen.; M. μύματα sich baden Hdt. c) auf organischem Wege: verdauen (coquo, concoquo) κρεῖδας Plut.; übrt. γέρα seine C. verdauen (aber er wird, trotzdem daß er Zeit genug dazu haben wird, dennoch schwer damit fertig werden) ib.; χόλον π. am Zorne dauern, über ihn brüten ib., ebenso κῆρα ib.; auch βέλος οἰκόθι π. noch zu Hause am G. zu dauern, faulen, heilen haben ib.

πέσσω f. πέπτω.

πέταλον, τό Blatt eines Baumes, gew. pl. Hom. Eu. Xen. u. A.

πετάννυμι, f. πετάσω, ao. ἐπέτασα, ep. πέτασσα, pf. P. πέπταμαι (auch (ἐν)πέπτασμαι, or. b. Hdt. I, 62), ao. ἐπέτασθην (vgl. πέντημι; vgl. patēre, passus, patina, pandēre) eig. öffnen, auseinander nehmen, -falten, ausbreiten, λιτα, εἴματα, ἰστία Hom.; χεῖρε, τῶν gegen Einen, um ihn zu umarmen u. anzufließen id.; πύλαι πεπταμένοι geöffnete Thüreflügel II., πετάσθησαν erg. τὰ θύετρα Od.; αἶθρη, αἶθλη Helion πέπταται ist verbreitet Hom.; übrt. θυμὸν πετάσαι das Herz weit machen, es m. sehnächtigem Verlangen schwellen Od.

πετενός 3., ep. st. πετηνός, πετηνός, was fliegen kann; geflügelt, fliegend, Beiw. der Vögel Hom.; dh. -νά Geflügel, Vögel II. b) v. jungen Vögeln: flügge Od. 16, 218.

Πετενός 3. = πετενός Hdt. Aesch. Eu.; τὸ -όν Vogel N. T.

Πετηλία, ἡ St. in Bruttium, j. Strongoli Plut.; adi. -λινος 3., ὄρη, ἄλσος id.

πέτομαι, f. πετσομαι Hom., πτήσομαι att. Pr., ao. ἐπόμην, inf. πτίσθαι; außerdem ein ao.

**ἐπτάμην**, inf. πτάσθαι Hom. Hdt. Eu. Xen. Pl. (Dav. conl. πῆται II.); endlich noch ein ao. ἐπτην, inf. πῆναι, part. πῆς, in dor. ῥ. ἐπτᾶν, in comp. v. Tr.; als pf. gilt bei Att. πεποίηται v. ποτάομαι w. f.; ein pr. ἔπταται nur b. Sp., Eu. I. A. 1608 ἀφῆπτατο ist unächt (v. demselben Stamme m. πίπτω, indem die fallende Bewegung zur Bezeichnung des Fliegens dient; vgl. penna, aflat. pesna (petna) fliegen, v. Vögeln Hom. u. f.; übt. ἐκ μέλιων θυμός πτάτο entflug II. b) v. jeder schnellen Bewegung: α) v. geworfenen, geschleuderten Körpern II. Eu. β) v. dahinrennenden Menschen u. Thieren Hom. Pl.; πετόμαι Βαχχας σὺν λευκόποσιν flog im Tanze dahin Eu. γ) v. Sagen: ἐκ χειρὸν ἔπτατ ἔρεμια entflohen den ῥ., glitten schnell aus d. ῥ. Od.; κατὸς πέτται wallt empor Eu. δ) übt. πέτομαι ἐλπίσιν schwebte in Erwartung Soph. O. T. 486; νῦν γὰρ πέτει denn jetzt wallt dein Gemüth stürmisch auf Eu. Baech. 332.

**πέτρα**, ἡ, ion. u. ep. πέτρη (vgl. πέτρος) Fels im Meer o. am Gestade die Klippe, dann übb. Fels, u. z. iow. v. einzeln stehenden Felsen, als v. ganzen felsigen Gebirgsgügen Hom. u. f.; auch Od. 9, 243, 486 sind nicht einzelne Steine, sondern ganze Felsgipfel zu verstehen, die der Riesenkraft des Kyklopes entsprechen; aber Xen. An. 4, 3, 20 Plut. Thes. 3 sind bloß größere Felsstücke zu denken; ὀλοφος π. vom Parnas Soph.; sprichw. οὐκ ἀπὸ θρόνῳ οὐδ' ἀπὸ πέτρης f. θρόν; als Sinnbild der Festigkeit: ἐστάθη ἥντε π. Od., π. πνευματικὴ v. Christus N. T., vgl. ib. Matth. 16, 18; der Hartherzigkeit, σιδηρόφρων τε καὶ πέτρος εἰργασμένος Aesch. Eu. b) Felsenhöhle, Grotte πέτρος ἐκ γλαφυρῆς II., ὀστόμος π. Soph. — II) n. pr. mehrerer Wertschaften a) v. Korinth Hdt. b) in Thessalien Plut. c) St. in Arabien id. d) bei Rhegion, sonst Λευκοπέτρα Thuc. — Dav.

**πετραῖος** 3. felsig, steinig, am o. bei dem Felsen wachend, lebend, Felsen: Σκύλλη Od., νύμφαι Eu.; ἀγκύλη, ἄντρα, βλάστα, λίθος u. ä. Tr.; πετραῖον ἄλμα δοκευθήσεται wird im Felsenprung herabgeschleudert werden Eu.

**Πέτραχος**, ὁ Fels in Böotien Plut.  
**πετροῦδος** adv. (πέτρα) felsd., steinartig Luc.  
**πετρήεις**, εσσα, εν (πέτρα) voll v. Felsen, felsig, steinig Hom.  
**πετρηεφής** 2. (ἐρέφω) m. Felsen überwölbt Aesch. Eu.

**πετρήρης** 2. (St. ἄρ f. ἀραρόσκω) aus Felsen gefügt, übb. felsig, στίγαι Felsbehauung Soph. Phil. 1262.

**πέτριος** 3. (πέτρα) v. Felsen gemacht, felsig, steinern Hdt. Tr.

**πετροβόλλια**, ἡ das Werfen o. Schleudern m. Steinen Xen. — v.

**πετροβόλος** 2. (βάλλω) Steine werfend o. schleudernd, ὁ π. Schleuderer Xen.

**πετροροφής** 2. (ρόπτω) m. Steinen beworfen, gestirnt Eu. Ion 1222.

**πέτρος**, ὁ, (vgl. πέτρα) Stein II. u. f.; als Sinnbild der Härte u. Unempfindlichkeit Soph. Eu.; sprichw. πάντα κησὶν πέτρον wie π. λίθον κ. Eu.; Felsstück Soph. O. C. 19, u. auch, wieviel sehr selten, — πέτρα Fels, Grotte Soph. O. C. 1595, Phil. 272. — Dav.

**πετρόω** steinigen Eu.

**πετρώδης** 2. (εἶδος) felsig, steinig, v. Fels v. Stein Soph. Pl. Plut.; τὸ πετρώδες steiniger Boden N. T.

**πέτρωμα**, τό (πετρώω) Steinigung Eu. Or. 442.

**πεττ-** f. πεσσ-.

**πέττω** f. πέσσω.

**πεύδομαι** p. pr. st. πυνθάνομαι Hom. Tr. — Dav.

**πενθῶ**, οὖς, ἡ Runde, Nachricht Aesch. Sept. 351.

**πενκάλιμος** 3., nur II. in der Verb. προσπενκαλῆσαι, hängt wahrsc. m. πικά w. f. zusammen, so daß es also einem πυνκίος, πυνκός w. f. gleich ist.

**πενκεδανός** 3. (vgl. ἐξεπενκής, wo das Nähere erbrirt ist) bitter, schmerzlic, Schmerzern bereitend πτόλιμος II. 10, 8.

**πέικη**, ἡ (vgl. ἐξεπενκής; lat. picea, „ihres bitteren Harzes wegen“) Fichte, Föhre, Pechfichte II. Eu. u. A. b) das aus dem Harze o. Holze des Baumes Gemachte, db. Klenz, Pechfadel Soph. Eu.; hölzerne Schreibtafel Eu. I. A. 39. — Dav.

1. **πενκήεις**, εσσα, εν, dor. ἄεις, eig. fichtenreich; dann aus Fichten bereitet, Ἠφαιστος pineus ardor Soph., σάφος Eu.

2. **πενκήεις**, εσσα, εν (vgl. ἐξεπενκής) sehr bitter o. herb, ὀλοχυμός ἀνδρός θεωρούμενος (näml. für den Sterbenden selbst) Aesch. Cho. 382 (wol dor. ῥ. πυνκάεις herzustellen).

**πενκίνονος** 3. (πέικη) v. der Fichte o. ihrem Holze gemacht, fichten Soph. Eu.; δάρυν d. v. d. Fichte tröpfelnde Harz Eu.

**πενύσομαι** f. πυνθάνομαι.

**πενστήειν**, Βαβ. z. πυνθάνομαι, man muß fragen, ersorchen Pl.

**πεφασθαι**, **πεφασμένος** f. ἔπεφρον.

1. **πεφασμένος** 3., part. pf. P. zu φημί, gesagt, gesprochen II. 14, 127.

2. **πεφασμένος** 3., part. pf. P. zu φαίνω, in volles Licht gestellt, db. offenbar, klar, bestimmt; im adv. — μίνως Plut.

**πέφρηνα** f. φαίνω.

**πεφρησμαι** 1) fut. P. zu φαίνω II. 17, 155. — 2) fut. P. zum St. φεν, φα, vgl. ἔπεφρον Hom.

**πεφιδέσθαι**, **πεφιδόμην**, **πεφιδήσομαι** f. φείδομαι.

**πεφοβημένος** adv. 3. part. pf. P. v. φοβέω erschrocken, furchtsam Xen.

**πεφραδον** f. φράζω.

**πέφρῖκα** f. φράσσω.

**πεφροντιμένος** adv. 3. part. pf. P. v. φροντίω; sorgsam, sorgfältig Plut.

**πεφύασαι**, ep. 3. pl. pf. zu φύω Hom.

**πεφυζότες** f. φεύγω.

**πεφυλαγμένος** adv. d. part. pf. P. v. φυλάσσω; vorsichtig Xen. Dem. Plut.; ἔχειν πρὸς τι sich m. etw. in Acht nehmen Is.

**πεφυνῖα**, **πεφυνότες** f. φύνω.

**πέψις**, εως, ἡ (πίσσω) das Kochen, Verkochen; Verdauung Cic.

**πῆ** (richtiger als πῆ) encl. Partikel, ion. κῆ Hdt., dor. πᾶ, a) vom Raume: irgend wohin Hom.; irgend wo Od. 22, 25, 140 Xen. Hell. 2, 5, 2 b) irgendwie, auf irgend eine Art o. Weise att. Pr.; οὐδέ πῆ ἐστὶ es geht auf keine Weise an II. Pl., οὐδέ τι πῆ δύναμαι II.; οὕτω πῆ so etwa ib., οὕτω κῆ Hdt., ὥς πῆ wie etwa Thuc., ἤδη πῆ Pl., ἄλλῃ πῆ auf irgend eine andere Weise Xen. Pl.; ταῦτα κῆ das etwa (ungefähr) Hdt.; εἴ πῆ wenn irgendwie, wenn o. ob etwa Thuc. Xen. u. A., μὴ πῆ damit nicht etwa Pl.; μάλοστα κῆ bei Zahlbegriffen: so ziemlich (ungefähr) Hdt., κεκοινώνηκε δὲ πῆ μάλοστα Pl.; vgl. auch πῆ.

**πῆ** (richtiger als πῆ), ion. κῆ Hdt., dor. πᾶ, Fragepartikel a) vom Raume: wohin? Hom. u. f. (über den Unterschied v. ποῖ f. ὅπῃ); auch, wie übb. die direkten Fragepronomen, im indirekten Fragefaze Hdt. 1, 32 u. 5.; auch: „wo“, eig. insofern an die voraus-



gehende Bewegung zu denken, πᾶ, πᾶ κείται; Soph. Eu., dann übh., auch m. gen. πῇ γῆς οἰκημένοι Hdt. b) wie? auf welche Art o. Weise? Od. Pl. u. A.; auch: „warum? wozu?“ Hom.; auch im indirekten Frage- satze Xen. Cy. 1, 6, 14 u. d. c) πῇ μὲν . . . πῇ δὲ hier . . . dort Plut., theils . . . theils Xen. An. 3, 1, 12, vgl. 6, 1, 20; πῇ μὲν . . . ἔστι δ' ὅτε bald . . . bald Plut. Alc. 6. [Da in dieser Bdtg. c) πῇ nicht fragend ist, so sollte der Analogie gemäß πῇ μὲν . . . πῇ δὲ ge- schrieben werden, wie schon lange G. Hermann ad Vi- gerum p. 792, 444 verlangt hat].

Πηγαί, αἱ Hafenort in Megaris Thuc. Plut. πηγαῖος 3., auch 2., Eu. Alc. 99 (πηγή) von =, auch o. an der Quelle Aesch. Eu. Pl. Plut.

πηγανον, τό (πήγνυμι; ihrer fleischigen Blätter wegen?) ruta graveolens Linn., Naute N. T.

Πηγάσος, ὁ das bekannte mythische Flügelroß Pl. u. A.

πηγεσβ-μαλλος 2. (zur Erklärung ist ein πῆ- γος, τό v. πήγνυμι gebildet anzunehmen) dichterlebig Pl. 3, 197.

πηγή, ἡ, dor. παῖα, Quers, Quelle Hom. u. f.; übrt. γάλατος Soph. Eu., βοτρυόν Eu.; δακρύων, κλαυμάτων Aesch. Eu.; αἵματος Blutfluß N. T.; τῆς ἀκονούσης πηγῆς δι' ὧτων des Stromes der Laute, der durch die Ohren bringt Soph. 6) Ursprung, Ur- sache πυρός Aesch. Pl., ἡλλου, νυκτός Aesch., κακῶν, τῶν καλῶν id. Xen. u. A.; ἀργύρου π. v. Silbergru- ben Aesch.

πήγμα, τό alles Festgemachte, Zusammenbe- festigte; übrt. ὄρος, π. γενναίος παγίν ein m. edlem, geradem Sinne gefestigtes Wort Aesch. Ag. 1157; vgl. πήγνυμι 4). — v.

πήγνυμι, selten πηγνύω, f. πῆξω, ao. ἐπῆξα, pf. II πέπηγα (intr.). P. ao. I ἐπῆχθην, gew. ao. II ἐπάγχην, pf. πέπηγα, f. παγήσονται; M. f. πῆξομαι, ao. ἐπηξέσθαι (vgl. lat. pa(n)go, pac-isco) fest machen 1) a) etw. Loses, Bewegliches durch Hineinschlagen, = stoßen, = stecken befestigen, ἔνθα οἱ ἐγχος ἐπῆξεν, αἰγμῇ ἐν μετώπῳ Pl., τό κέντρον ἐν τῷ Pl.; ἐρετμόν γαίῃ, ἐπὶ τύμβῳ Od.; σκήπτρον ἐφέστιον Soph. — M. sich (sibi) befestigen u. f. w. πῆξαι ἑαυτά ἐπὶ τῆς Od. — P. nebst pf. II πέπηγα: ἐν χορῇ δοῦρα πῆγνυτο blieb stecken, ὄρου ἐν κραδίῳ ἐπέπῃγει u. ä. Pl. Hdt. Soph. u. A.; ὄρος παγήσεται wird gefestigt werden Thuc. b) aufstecken, = spießen, aufstecken, κεφαλὴν ἀνὰ σκολόπεσσιν Pl., δέμας σκόλοισιν Eu., κράτα ἐπὶ ἄκρον θύραρον id., ἵκεται πρὸς θέντες μέλη αὐτοῖς βελοῖσιν id. c) fest o. unbeweg- lich auf einen Gegenstand richten ὄμματα Pl.; pf. II πέπηγα: ὄμματα πέπηγε πρὸς ἀστρονομίαν sind fest gerichtet Pl., ἡ σοφία τινὸς πέπηγεν ἀρίσκειν τῷ f) darauf gerichtet Einem zu gefallen id. — 2) einzelne Theile o. Stücke unter einander befestigen u. zu einem Ganzen verbinden, zusammenfügen, bauen, zimmern, ἦγας Pl.; σκήπη πετηνῶν Hdt.; M. sich (sibi) zimmern, bauen, ἀμάξαι, σκήρας Hdt., πάγας zurecht machen u. aufstellen Eu. — 3) etw. Weiches o. Flüssiges fest, steif, hart machen, gerinnen o. gefrieren lassen, πᾶν ῥέ- εθρον Aesch. Pl., βορρᾶς πηγνύς τοὺς ἀνθρώπους starr machend Xen. — P. γούνα πῆγνυται werden steif o. starren Pl., ἅλεις πῆγνυται das Salz wird steif Hdt., ἔδωρ πῆγνυται gefriert Xen. u. A.; ebenso pf. II ἄρ- θρα πέπηγέ μου Eu., πέλγας πεπηγός Plut.; v. dem durch Nord vergessenen Blute, das zum Rademal ge- rinnt, ohne je mehr ausgetilgt werden zu können Aesch. Cho. 59. — 4) übrt. befestigen, Festigkeit geben, μὴ γὰρ ὅς θεῶν νομίζει ἐκείνῳ τὰ παρόντα πρό- γματα πεπηγμένα denn glaubt nicht, daß seine gegen- wärtige Macht ihm, wie einem Gotte, unerschütterlich feststeht Dem.; τοὺς κακῶς παγόντας ὄρκους feierlich

bekräftigte Eide, die Jemand durch Trug erschlichen hat Eu.

πηγρῶ 3. (πήγνυμι) eig. feist, dick; dann: stark, kräftig, ἴπποι Pl.; κύμα gewaltige W. Od.

πηγρῶν, ἴδος, ἡ (πήγνυμι 3)) reißig, eifrig, eis- falt, νύξ Od. 14, 476.

Πήδαλον, τό Ort im troischen Gebiete Il.

πηδάλιον, τό (πηδόν) das Steuerruder (deren jedes Schiff zwei hatte, welche aber v. Einem Manne mittelst eines Querholzes, das beide verband, regier- wurden) Od. Hdt. Eu. Pl. u. A.; ἱππικά πηδάλια δι' ἑσθῆς in Pferdezaum Aesch. — Il) n. pr. Borge- birge im thrak. Thessalonie Plut.

Πήδασα, τὰ St. in Karlen Hdt.; Erw. — σέξ id.; Gebiet — σέξ, ἴδος, ἡ id.

Πήδασος, ἡ St. in Troas Il. b) in Messenien, später Μωθώνη id. 9, 152, 294 c) Städtchen in Ka- rien Hdt. 5, 121.

πηδάω, ion. — δέω, f. πηδήσομαι (Wurzel: pad, vgl. πάτος, πῶς) springen, hüpfen, v. Menschen u. Thieren Il. Soph. Eu. Xen. u. A.; πηδήμα π. Eu., π. λαυπηρά id.; πεδία die Ebene durchstürmen Soph.; übrt. vom Leblosen: v. einem Wurfspieße Il., πάλος πηθήσεν ἐκ κράνους Aesch., τροχοὶ ἐπῆδον u. ä. Eu., πῶρ id.; ἡ καρδιά das Herz hüpfte, klopfte Pl. — dab.

πηδήμα, τό der Sprung Tr.; vom Klopfen des Herzens, ὡς τὸ μέλλον καρδιά πηδήμῃ ἔχει Eu.

πηδήσις, εως, ἡ das Springen, hüpfen, πηδή- σεις σαυρισμαί Plut.; τῆς καρδίας Herzklöpfen Pl.

πηδόν, τό (Wurzel: pad, vgl. πάτος, πέδον) das untere, flach u. breit auslaufende Ende des Ru- ders, Ruderblatt (sonst πλάτη, während οἶας der Ru- dergriff), übh. Ruder Od.

πηκτις, ἴδος, ἡ (eig. fem. zum folg.) ein altes Saiteninstrument, wahrsch. = μαγαδὶς w. f. Hdt. Pl. Rep. 3, 399, c.

πηκτός 3. (πήγνυμι) durch Hineinstecken befestigt, ἔγχος ἐν χροῖν πηκτόν Soph. — 2) aus mehreren Stücken zusammengefügt, fest verbunden, ἀστρονόν Hom., κλημακες Eu. — 3) fest gemacht o. geworden, γάλα geronnen Eu., ἕδατα gefroren Pl.

πηλεῖ f. πάλω.

Πηλεΐδης, ὁ, g. — δαο u. — δέω Hom., acc. — ὄην u. — ὄη Pl., auch — λείδας Eu., patr. C. des Peleus, Achilles Hom. Tr.; ep. auch Πεληϊάδης u. Πηλεϊων, υἱος, ὁ Hom.

Πηλεΐς, εως, ion. — ἦος u. — εος Hom., P., C. des Peleus, Vater des Achilles Hom. Tr. u. A.; dazu adi. Πηληϊός 3. Pl.

Πήλη, ἡ kleine Insel gegenüber v. Klazomena Thuc.

πήληξ, ηκος, ὁ (Ableitung ungewiß) Helm Hom. πηλίκος 3. (ἡλίκος, τιλίκος) wie groß γραμμῇ, χωρὶν Pl. N. T. (nach Nicomedes Arithm. 1, 2 v. der gemet. Größe, wie πόσος v. der arithm.), πηλ-ίκος γραμμῶσι N. T. (Gal. 6, 11 übersetzt die Vulg. „quallibus literis“).

πήληνος 3. (πηλός) von Thon o. Lehm gemacht, thönern Dem. Is. Plut.

Πήλιον, τό Berg in Thessalien, j. Plessidhi e. Zagora Hom. Eu. u. A.; dav. adi. fem. — λῆς, ἄδος Il. Eu.; — λῆς, ἴδος, ἡ am P. gelegen Ἰωλίκος Eu.

πήλος, ὁ (vgl. πάλιν, palus) Schlamm, Rوث, Morast, Pfuhl Hdt. Aesch. Thuc. u. A.; schw. ἔω κομίζων δλεθρον πηλοῦ πόδα außer Gefahr sein Aesch. Cho. 682 b) der erweichte Lehm, Thon, aus dem der Maurer u. Töpfer arbeitet, lutum Hdt. Pl. u. A.; Mörtel Thuc. 1, 93.

Πηλοῦσιον, τό („Rothstadt“, was auch das koptische Peremän u. alttest. Sin bedeutet) St. in

Aegypten, j. Tineh b. Damiette, an der östlichsten Umländung, die nach ihr *Πηλούσιον στόμα* heißt Hdt. Plut.

*πηλώω* (*πηλός*) m. Rott, Schlamm beschmieren; gen. P. m. R., S. beschmiert werden v. sich beschmieren Luc.

*πηλώδης* 2. (*εἶδος*) fothig, schlammig Thuc. Pl. *πημα*, *τό* (*παθεῖν, πάσχω*) = *πάθος*: was Einem widerfährt, Begegniß, aber nur v. schlimmen Dingen, *κακὸν π.*, *π. κακοῖο, δῆς, νόσου, τῆς ἀτης* Od. Soph.; dh. absf. wie unser: „Leid“, Unglück, Unheil, Verderben Hom. or. b. Hdt. 67 (vgl. 68) Tr.; meton. v. Persf. Hom. Soph. — dav.

*πημαίνω*, f. *ανῶ*, ion. *-νέω* II.; F.M. in passf. Bdtg. Soph. Ai. 1155 — in Leid o. Unglück bringen, verlegen, verderben, zu Grunde richten, absf. *ὑπὲρ ὅρα π.* gegen den Vertrag Unheil stiften, d. i. d. B. brechen II.; gew. m. acc. II. Hdt. Soph.; *τῶν τε: ἔ τι πημανεῖς ἐμέ* Soph. Eu. — P. Unglück o. Schaden erleiden, *τι πημανθῆναι* Od. Aesch. Soph.

*πημονή*, *ή* (*πήμων, ον; πήμα*) p. = *πήμα* Tr. Thuc. 5, 18, 47 (in Documenten).

*πημοσύνη*, *ή* = dem vbg. Aesch. Prom. 1062. *Πηνειός*, *ὁ* *ἥλ* in Theffsalien, j. Salambria, II. Hdt. Eu. Plut.

*πήνη*, *ή* (vgl. *πηλόν*) Gewebe Eu. *πηνία* adv. wie an der Zeit? (bei älteren Att. gew. in Bez. auf eine bestimmte Tageszeit, Morgen, Mittag, Abend, während *πότε* ganz allg. „wann?“) Pl. u. A. b) dann übh.: „wann?“ zu welcher Zeit?“ Dem. Luc.

*πηνίον*, *τό* (vgl. goth. pannan, althd. spinnen) der auf die Spule gezogene, gewickelte Faden des Einschlages II. 23, 762. [Gleichbedeutend m. *πηρίον* ist *πήνος*, *τό*, dann bedeutet es wie *πήνη* (w. f.) Gewebe, Gewand, vgl. dazu das lat. pannus.]

*πήξις*, *εως*, *ή* (*πήγνυμι*) das Befestigen durch Hineinstecken, das Einsetzen *τῶν θυρωμάτων* Pl. b) das Gefestern id.

*πήρος*, *ὁ* (Stammverwandt m. *πόσις*, eig. wol Gemahl, näm. der Schwester) der durch Heirat Verwandte, Verschwägerte, affinis Hom.

*πήρα*, *ή* ion. *πήρη* (*πατρίομαι*?, also: Zehrsack, Brodsack?) Reisefack, Känzel Od. N. T.

*πήρος* 3. an irgend einem Gliede gelähmt, verstümmelt; bef. blind II. 2, 590. — dav.

*πηρόω* an irgend einem Gliede verlegen, verstümmeln; gen. P., bef. part. pf. *πεπηρωμένος τὴν χεῖρα*, *τό σκέλος* verstümmelt, lahm Dem. Plut.; übrt. lähmen, schwächen, *τὴν ἰσχυρίαν τέχνην* Pl. — dav.

*πήρωσις*, *εως*, *ή* Verlegung, Verstümmelung eines Gliedes, *τοῦ σκέλους, ὁφθαλμῶν* Blindheit Plut.

*πηρυαῖος* 3. v. einer Elle, e. C. lang Hdt. Pl. Plut.

*πήχυς*, *εως*, *ὁ*, ion. *εως* Hdt., gen. pl. *πήχεων* (Xen. An. 4, 7, 16 *πηχῶν* u. so gew. 6. Sp.) (Sf. bähus) Arm, bef. der Unterarm vom Armgeleite bis zum Ellenbogen (vgl. II. 21, 166 u. bef. Xen. Hipp. 12, 5 *τὸν ὅμιον καὶ τὸν βραχίονα καὶ τὸν πήχυν*) Hom. Eu. Pl. b) am Bogen: der Bügel (der Bug in der Mitte der beiden Föhner, der eine Art Griff bildet) II. 1, 375, 13, 583, Od. 21, 419 c) an der Lyra die beiden gebogenen Ende o. Griffe, zwischen denen der Steg (*λίγρον*) angebracht ist Hdt. d) die Elle als Maß, d. i. die Länge des Unterarms bis zur Spitze des Mittelfingers u. j. die gemeine Elle, p. *μέτρος*, = 2 *πιδάμια* (Spannen) v. 6 *παλαισταί* (Handbreiten) v. 24 *δάκτυλοι* (Fingerbreiten) =  $1\frac{1}{2}$  *πούς* w. f. Hdt. Eu. Xen. u. A.; davon unterschiedet Hdt. 1, 178 *π. βασιλική* die persische Elle, die = 27 *δάκτυλοι* war; ferner nennt er 2,

149 die ägyptische u. 2, 168 als ihr gleich die samische, welche beide Böckh für factisch gleich mit der vorhergehenden hält.

*πίδω* dor. u. in der Bulgärsprache = *πιέω*: drücken, fassen, *τινά χειρός* Einen bei der Hand N. T.; *τινά* festnehmen, gefangen nehmen ib.

*πιάνω*, f. *πανάω*, ao. *ἐπλάνα*, pf. P. *πεπλάσαι* (*πλόν*) fett machen, mästen *ή γῆ τὰν πάλαι βοτά* Eu.; P. *πάλων* werde fett, mäste dich Aesch. Ag. 1640; den Erdboden düngen, das Land fett, fruchtbar machen, dh. glücklich machen, beglücken id. Sept. 568; *ή σ' ἐπλάνεν τις ἄπτερος φάτις* hat dich erfreut id. Ag. 261.

*πίανον*, *τό* (*πλόν*), nur nom. u. acc. Fett, Salz, Schmalz *βοῶν* II.; *γάλακτος* Solon b. Plut. Sol. 16; auch v. der Fettigkeit der Erde: *ἐπεὶ μάλα π. ἔπ' οὐδας* denn traun Fett ist unten dem Boden hin Od. 9, 135 (Dindorf noch immer *ἐπ' οὐδας*, wie auch übersetzt ist, wornach man ein adi. *πίαν* annehmen muß: „denn traun fett ist unten der Boden“, was freilich sehr mißlich ist).

*πίασμα*, *τό* (*πάλων*) Dünger, vom *Ἀφροδ*, *φίλον π. Βοιωτῶν χθονί* der hold das Bödterland fruchtbar macht Aesch. Pers. 808.

*πιδάκοις*, *εσσα*, *εν* (*πιδάξ*) quellreich, *λιβάς* Eu. Andr. 116.

*πιδάκωδης* 2. (*εἶδος*) quellreich, *τόποι* Plut. *πιδάξ*, *ακος*, *ή* (*πιδῶν*) Quell, Quelle II. Hdt. Eu. *πιδάρις*, *εσσα*, *εν* quellreich, *Τῶν* II. 11, 183.

*πιδῶν* (wol dasselbe W. m. *πηδῶν* u. nur dialektisch verschieden; vgl. unser: „Quell, Spring“) hervorsprudeln, quellen Plut.

*πιεζέω* ion. Nebenf. zum folg., im impf. *πιέζων* (ion. fl. *ἐπιέζων*) Od., in den *ἴβ* *πιεζόντων*, *-τες*, *πιεζόντων* Soph. Plut. Thes. 1, Alc. 2 (bei Hdt. ist jetzt die gew. *ἴβ* *πιέω* hergestellt).

*πιέζω*, f. *πίσω*, ao. P. *ἐπιέσθην*, pf. P. *πεπύσμαι* (wahrh. eig. *ἐπι-έω* auffissen, vgl. das lat. instare) drücken, pressen, quetschen, *χευὶ τὸν βραχίονα* II., vgl. Od. 4, 419, Xen. u. A.; *τινά ἐν δεσμοῖς* zwängen Od.; *πεπυσμένοι περὶ τὰς δύσεις* τὸ *φωτός* cum sol ad occasum vergeret Plut. b) gew. übrt. bedrängen, in die Enge treiben *ἐνθάδε πολέμῳ* Hdt. Thuc. u. A.; bedrücken, quälen, plagen, peinigen, in Noth, Verlegenheit bringen, *τοὺς ἀπωφραγμένους* *νήσεις* *πιέζει* *λεμὸς* Aesch., *πιέζεσθαι ἐπὶ λεμῶν*, *σπάνει σίτον* Thuc. Xen., absf. *πιέζεσθαι* in Hunger nöth gerathen Xen. Hell. 7, 2, 1; *συμπορά ἐτέρους* *ἐτέρα* *πιέζει* *φανείσα θνατῶν* Eu., *πιέζεσθαι* *συμποραίς* Xen. u. A.; Einen in die Enge treiben, widerlegen, *τινά* Pl. Cratyl. 409, a. *τῷ λόγῳ* Plut. b) auf etw. bestehen, woran festhalten *τι* (vgl. das lat. promere, urgere) Plut.

*πιεῖν* inf. ao. zu *πίνω* w. f.

*πίερα*, *ή*, bef. fem. zu *πίων*, fett, fruchtbar, *ἄρονα*, *γαῖα* Hom., *γῆ* Pl.; *πόλεις* wolhabend, reich II.; *δαίς* fett, reichlich ib.; fett, hargig *δρῶς* (= *δένδρον*) Soph.

*πιέμεν* ep. fl. *πείν* Hom.

*Πιερία*, *ή* Landschaft in Makedonien Hom. Hdt. Eu. u. A.; *Γενν. Πίερες*, oi Hdt. Thuc.; adi. *Πιέριος* 3. Thuc., auch *-ριός* 3. Hdt. Thuc., als bef. fem. *-ρις*, *ἴδος* Eu.; dh. *αἱ -ριδες* *Μούσαι* (da die Landschaft am Olympus lag) id., auch bloß *αἱ Πιερίδες* Tr.

*πιδάκνῃ*, *ή* (*πιδός*) Faß Dem.

*πιδανολογία*, *ή* (*-λόγος*; *λέγω*) das Vorbringen v. Gründen, um etw. wahrh. zu machen Pl. N. T.

*πιδανός* 3. (*πιδῶ*) 1) act. v. Persf.: leicht überzeugend v. überredend, m. Ueberredungsgabe ausgestattet, dh. Glauben findend, absf. u. *τινί*, *ἐν ὄχλῳ*



bei Einem u. f. w. Aesch. Thuc. Pl. u. A. (auch d. sup.); *πιθανώτατος λέγειν* sehr gewandt im Sprechen Pl. Plut.; *πιθανώτατος περιβαλὲν* αὐτοὺς *κακῶ* ganz geschickt durch sein Gerede sie in's Ungemach zu stützen Eu.; übh. gefällig, anziehend, einnehmend Plut. b) v. Sachen, Worten, Beweisen: glaublich, überzeugend, wahrscheinlich Xen. (comp.) Pl. u. A.; v. plastischen Werken: täuschend, naturgetreu Xen. Comm. 3, 10, 7. — 2) pass. leicht zu überreden, dh. gehorsam, folgsam, willig Xen. Cy. 2, 2, 10. — adv. *-ὡς λέγειν* Pl., *-ὥτερον ἀπολογήσασθαι* id. — dav.

*πιθανότης*, οὐότης, ἡ Wahrscheinlichkeit Pl.

*πιθανοσυγκικός* 3. (-συγκικός 2.; St. ἐργ. f. ἐργάσθαι) m. Ueberredungsgabe versehen, zum Ueberreden geschickt; ἡ-κῆ Ueberredungskunst Pl.

*πίθηνος*, ὁ Affe Pl. u. A.; auch als Schimpfwort: *αὐτοτραγικός π.* ein durch u. durch tragischer Affe (der auch, wie auf der Bühne, im öffentl. Leben seine armselige Rolle spielt) Dem. 18, 242.

*πιθήκοφάγεω* (φαγεῖν) Affen u. Affenfleisch πῖθι f. πῖνω. [essen Hdt.]

*πίθισκος*, ὁ, dem. v. *πίθος*; οἱ *Πίθισκοι* Ditt in Rom beim Quirinstempel Plat. Cam. 20.

*πίθουρία*, τὰ (οἶνον) eig. Faßöffnung; das Öffnen der Faßer, um den neuen Wein zu kosten, erster Feiertag der *Ἀνθεστήρια* w. f., am 11. des Monats Anthesterion Plut.

*πίθος*, ὁ (vgl. lat. fidelia) Faß, Weinsfaß (eig. eine Art großer, gew. idener Krüge, die oben mit weiter Öffnung versehen waren, um daraus schöpfen zu können, u. mittelst eines genau passenden Deckels geschlossen wurden) Od. Hdt.; sprichw. *ἐν πίθῳ ἡ κεραμεύα γυρομένη* d. i. mit dem Schwersten anfangen Pl. Laeh. 187, b, vgl. id. Gorg. 514, e.

*Πικηνοί*, οἱ die Picenser, italische Völkerschaft Plut.; *Πικρὴν χώρα* ihr Gebiet id.

*πικράν* (πικρός) herbe, bitter machen N. T.; *τὴν κοιλίαν* durch Bitterkeit Einem im Magen Uebelkeit bereiten id. b) übrt. erbittern, erzürnen; gew. P. erbittert o. böse werden, zürnen *πρός τινα* N. T.

*πικρία*, ἡ (πικρός) Bitterkeit; übrt. Erbitterung, Zorn, auch: Strenge, Härte Dem. Plut. N. T.

*πικρό-γαμος* 2. dem das Heiraten, die Hochzeit verbittert o. verleidet ist Od.

*πικρόγλωσσος* 2. (γλῶσσα) ἀρά, mit bitterer Zunge, m. Bitterkeit ausgesprochen Aesch. Sept. 768. *πικρό-καρπος* 2. v. v. m. bitterer Frucht; übrt. *ἀνδροκτασία* Aesch. Sept. 674.

*πικρός* 3., auch 2. (Od. 4, 406) (vgl. *ἐξεπενκής*, wo das Nähere erörtert ist) 1) [πῖθι, scharf] *διστός*, *βέλεια*, *χλωρίς* Hom. Soph.; übrt. *γλώσσης* *πικρὰ κέντρα* Eu. — 2) durchdringend, stechend: a) mit Uebertragung auf den Sinn des Geschmacks: scharf, herb, bitter, *ῥῖζα*, *ἄλμη*, *ῥυπαρά* u. ä. Hom. Aesch. Soph. Pl. u. A.; *τὸ λεγόμενον πικρὸν γλυκὺ μεμυμένον* Pl. b) des Geruchs: durchdringend, penetrant Od. 4, 406 c) des Gefühls: schneidend, stechend *ᾠδίνεις* Pl. Soph. d) des Gehörs: durchdringend, scharf, gellend, v. sehr hohen, das Ohr unangenehm berührenden Tönen *οἰμογῆ*, *ῥοοί* u. ö. Soph. Eu.; aber Soph. Ant. 424 ist unstreitig *πικρὸς* (st. *πικρᾶς*) zu schreiben e) sehr häufig übrt. herb, scharf, feindselig, feindlich, widerwärtig *Αἰγυπτος*, *Σίγειον* Od. Soph.; *δύαι*, *ἀρά*, *ὄνει* u. ä. Tr.; *βάσανον* καὶ *πικρὸν* καὶ *κακόθρε* *πολλέτημα* Dem. u. A.; *λόγοι* scharf, bitter, herb Eu. Pl. u. A.; v. Menschen: streng, hart, unerbittlich, aber auch: feindschaftlich, heftig, feindselig Tr. Is. u. A.; *μοναρχία* hart, streng Aesch.; *τινὶ* gegen Eines aufgebracht, feindselig Aesch. Eu.; *ἐμοὶ* *πικρὸς τέθνηκεν* ἢ *κείνους* *γλυκὺς* mir macht sein Tod Kummer, wie jenen

Freude Soph. Ai. 966; *ὃ πόλλ' ἐγὼ μοχθῆρος*, *ὃ πικρὸς θεοῖς* den Göttern verhasst id. Phil. 254 Eu. Phoen. 956. — adv. *-ὡς*, gew. übrt. herb, bitter, rauh, hart, strenge Tr. Is. Dem. Plut.; *π. ἔχων* *τινὶ* bitter gegen Einen sein Dem.; *π. καὶ χαλεπὸς διακείσθαι* *πρός τινα* Is.; *π. φέρων* unwillig ertragen Eu.; *π. φέρων τι ὑπό τινος* etw. v. Einem übel nehmen id. comp. *πικρότερον* Is. — dav.

*πικρότης*, ἡ Bitterkeit, auch pl. Pl.; übrt. Herbigkeit, Raußheit, Härte, Strenge Hdt. Eu. (auch pl.).

*πίλησις*, εἰς, ἡ (πίλω, vgl. *πίλος* filzen, übh. dicht zusammendrängen, -pressen) das Verb-, Dicht-, machen Pl.

*πίλητικός* 3. (vgl. d. vhg. W.) das Filzen betreffend; ἡ-κῆ (τέχνη) die Kunst des Filzers Pl.

*πίλητος* 3. (πίλω, vgl. *πίλησις*) gefilzt, *πτήματα* Sachen aus Filz, Filzwerk Pl.

*πίλδιον*, τό, dem. v. *πίλος*, ein kleiner Filzbus (pileolus), als Reibhut gebraucht Pl. Dem. Plut.

*πίλναμαι*, ep. Nebenf. v. *πελάω*, *πελάζω*, sich nähern, *ἄρματα* *χθονὶ* *πίλναντο* Il.; *ἐπ' οὐδεὶ* *πίλναι* id. ib.

*πίλος*, ὁ (pīlus) Filz, zusammengefrämyte, gefilzte Wolle o. Haare Il. 10, 265 (als Unterfutter des Helmes) b) alles aus Filz Gemachte, dh. a) Filzbus (pileus), wie ihn die Barbaren trugen, während die Hellenen ihn nur auf Reisen gebrauchten, sonst m. bloßem Kopfe giengen (vgl. Luc. Anach. 16) Hdt.; *π. κορυφαῖος* der apex der röm. *flamines* Plut. b) als Fußbekleidung, Filzschuh Pl. c) Filzdecke, *τεπυδία* Hdt. Xen.; *π. ἐπίπτεος* Pferdebedeck Plut. d) Filzpanzer Thuc.

*Πίλωρος*, ἡ St. in Makedonien Hdt.

*πῖμελή*, ἡ (πῖων, πῖος) das Fett Hdt. Soph. Plut. (vgl. Ar. H. A. 3, 13: *πυμελή* *δὲ* καὶ *στῆας* *διαφέρουσιν ἀλλήλων* *τὸ μὲν γὰρ στέον ἐστὶ θρανιστὸν πάντη, καὶ πῆγνται ψυχόμενον* ἢ *δὲ* *πυμελή* *χυτὸν καὶ ἄπρητον*). — dav.

*πῖμελής* 2. *ῥῆτι* Hdt.

*πῖμελώδης* 2. (εἶδος) fettartig, fettig Plut.

*πιμπλάνω* f. d. f. W.

*πιμπλῆμι* inf. *πιμπλάναι*, impf. *ἐπιμπλην*, f. *πλήσω*, ao. *ἐπλησα*, pf. *πέπληκα* (in compos.) M. u. P. *πιμπλάμαι*, ao. I M. *πλήσασμαι*, ao. I (m. pass. Vbgt.) *ἐπλήμην*, ep. 3 s u. pl. *πλήντο*, *πλήντο*; ao. P. *ἐπλήσθην* ep. 3 pl. *πλήσθεν*, f. P. *πλήσθησμαι*, pf. *πέπλησμαι* (in compos.); ein pr. *πιπλήμι*, im part. *πιπλός* Aesch. Cho. 356 (n. G.). außerdem *πιμπλάνω*, in 3 pr. P. *πιμπλάνεται* Il. 9, 679 (Tr. πλε, vgl. *πλήθω*, *πλέος*, lat. *pleo* in impleo, repleo u. f. w.) voll machen, füllen, anfüllen, *σ τινος*: *δέπας* *οἴνου*, *πῆρην* *στόου* u. ä., auch übrt. *τινὰ μένος* u. ä. Hom. u. f.; P. voll werden o. sein sich füllen *τινὸς* m. etw. iid. — Selten findet sich stat. des gen. der dat., der dann als dat. des Mittels o. des Grundes aufzufassen ist, *λέκτρα ἀνδρῶν πόθ' ἐπιπλάται* *δακρύμασι* das Lager wird voll durch die Thränen (welche die Frauen weinen) aus Sehnüß nach den Männern Aesch. Pers. 133, vgl. Eu. Or. 1363, Thuc. 7, 75, vgl. auch den im folgenden erklärten Vers Soph. Phil. 520; aber Il. 16, 374 bezeichnet *ἰαχέ* *τε φόβω* *τε* den begleitenden Umstand: „unter Geschrei u. f. w.“ b) sättigen, befriedigen, *αἵματόν* *πλησθῆναι* sich am Blute sättigen Soph., *βορᾶς* *ἐταίρων* *Eu.*, *τῶ* *περὶ* *τὸ* *σῶμα* *ἡδονῶν* Pl. u. A.; aber Eu. I. A. 234 *ἰ* *verderbt*; *ὅταν* *πλησθῆς* *τῆς* *νόσου* *ἐκινούσῃ* *wen* *du* *gestätigt* *bist* *durch* *das* *Zusammenleben* *mit* *den* *Kranken* *den* *Soph. Phil. 520* c) in Bez. auf die Zeit *ἐπλήσθησαν αἱ ἡμέραι* *τῆς* *λειτουργίας* *αὐτοῦ* *ware*

völlig abgelaufen u. ä. N. T. d.; v. Verfündigungen: in Erfüllung gehen ib. — M. sich (sibi) o. das Seinige füllen, *δέπας οἶνοιο* u. ä. Hom. Hdt.; *θυμὸν ἐδητύον* sättigen Od.; *νήας* bemannen, ausrüsten ib.; *θυμὸν* sich sättigen (*animam explere*) ib. 19, 198; *ἡ ματρόθεν λέκτρον ἐπλήσω* hast du wirklich Seitens der Mutter dir dein Ehebett angefüllt, d. i. dir die Mutter als Ehegenossin zugeellt? Soph. O. C. 528.

*πιμπρω* = *πιμπρημι*, im comp. *ἐμπρω* w. f.

*πιμπρημι*, daneben das ep. pr. *πρήθω* (vgl. 2 *πρήθω*), welches im comp. *ἐμπρήθω* (vgl. 2 *ἐμπρήθω*) erscheint, inf. *πιμπρήναι*, impf. *ἐπιμπρήναι*, f. *πρήσω*, ao. *ἐπρησα* (auch b. Hom.); P. *πιμπρωμαι*, pr. *πέμπρωμαι* (*πέμπρωμαι* im comp. *ἐμπ.* Hdt. 8, 144), ao. *ἐπρήσθην*, f. III. *πεπρήσμαι* (im comp. *ἐμπ.* Hdt. 6, 9) anbrennen, anzünden, anstecken, in Brand stecken, *νέως, πόλιν* u. ä. Tr., τὰ βασιλῆα Plut. Al. 38; auch *θύσαςτα πυρός* II. 2, 415, *πυρὶ ναῦς* Eu.; *γῆν πυρὶ* m. Feuer verwüsten Soph.; *κτείνει καὶ πύρην* syriach, „morb' u. fenge, d. i. thue d. Vergift'“ Eu. Ion 527 b) im P., v. Wunden: sich entbrennen N. T.

*πινακίδιον*, τό, dem. v. *πίναξ*, Täfelchen, besf. Schreibtäfelchen Plut. N. T.

*πινακίον*, τό = dem vbg. Täfelchen; im Besf. a) Schreib- v. Zeichentäfelchen Plut. b) Tafel zu öffentl. Bekanntmachungen Plut. Per. 30 c) die Täfelchen der atthen. Richter, mit dem Namen des Betreffenden u. einem Buchstaben versehen, welcher die Abtheilung, zu welcher er gehörte, anzeigte Dem. d) *π. τιμητικόν* die Wachtäfelchen, mit denen die Richter abstimmten, auf welchen man längere o. kürzere Striche zog, je nachdem man für eine härtere o. gelindere unter den vorgeschlagenen Bußen stimmte, zur Zeit des Aristophanes im Gebrauche, während man zu Demosthenes Zeit mit Steinchen (f. *νήσος*) abstimmte Lex. e) die Klageschrift bei der Klageform der *εἰσαγγελία* Dem. f) ein kleines Gemälde, *π. γράφειν* Is.

*πινακίς*, ἰδος, ἡ = dem vbg.; pl. = δέλτοι, Diplome, codicilli Plut.

*πίναξ*, ἄκος, ὁ (*πλάξ*, eig. *πνάξ*, *πίναξ*, vgl. *πιντός*) Brett Od. b) Tafel, um etw. darauf einzufragen II. 6, 169; dh. Schreibtäfel Aesch. Pl. u. A.; Gemälde (weil auf Holz gemalt) Plut.; Landkarte id. Thes. 1, vgl. *χαλκοῦς π.* Hdt. 5, 49; *ἀγυρτικοὶ* Zaubertafeln der Gaukler Plut.; v. astrologischen Tafeln id. Rom. 12; Anschlagbrett, auch die Anzeige daran: Inhaltsangabe, Verzeichniß id. Sull. 26. c) Schüssel, Zeller, welche in ältester Zeit von Holz waren, *κρεῶν πίνακες* Od. N. T.

*πιναρός* 3. (*πινός*) schmutzig *κόμη* Eu.; *π. ὄλος* καὶ αὐχμὸν Luc.

*Πίναρος*, ὁ *Ἰλ.* in Kilikien Plut. *Πίνδος*, ὁ Gebirge zwischen Thessalien u. Epeiros (jetzt ohne allgemeinen Namen) Hdt. — 2) St. in Doris, frühzeitig zerstört, am gleichnamigen Flüschen id. 8, 43.

*πίνος*, ὁ (vgl. *σπίλος*) Schmutz Tr.; übr. von einer altersümlich einsachen, schmutzlosen Redeweise Cic. — dav.

*πινόω* beschmutzen, schmutzig machen Plut.; übr. literae *πεπινωμένοι* ein (schlecht o. schmutzlos geschriebener Brief Cic.

*πινύσσω* = d. f., *τινά* εὐλόγοις νουθετήμασι Aesch. Pers. 832.

*πινύσσω* (*πιντός*) verständig o. klug machen, witzigen, belehren II. 14, 249.

*πινυτή*, ἡ Verstand, Klugheit Hom. — v. *πινυτός* 3. (eig. *πιντός*, *πινώ*) verständig, klug, einsichtsvoll Od. Solon b. Dem. 19, 255.

*πίνω*, f. *πίομαι* (f. *πιόμαι* im comp. *καταπ.* Plut.), 2. p. s. *πίσαι* vulgär st. *πιή* N. T.; ao. *ἐπίνω*, inf. *πίνειν*, imp. *πίε* u. *πίνε*; pf. *πέπωκα*; pf. P. *πέποκα*, ao. P. *ἐπόθην* (St. *πι* u. *πο* vgl. lat. bibo u. po-to, potus) trinken, v. Menschen u. Thieren Hom. u. f.; *ἡ πίδι ἡ ἀπιθί* syriach. trinf. o. geh., lauf. o. lauf Cic.; *οἶνον* u. ä. Hom. u. f.; *δακρὸν* sein Theil trinken II., *δήμα* vom gemeinsamen Weine (beim Gerontenmahle) trinken ib.; *οἶνον* vom Weine Od.; *οἶνοιο κύπελλα*, *κρητῆρας οἶνοιο*, wie wir: eine Glasche Wein trinken II., *κύλικα* Luc.; *πίνειν ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ* aus dem *Ἰλ.* Xen., *ἀπ' αὐτοῦ* aus dem Becher II. 16, 226; *ἐκ κεράσας* II. Xen. u. A., *ἐκ χειρός* Hdt.; *δέπα*, *ἐνθεν* *ἐπινον* II., *σκύφον* *ὃ περ* *ἐπινον* Od.; *πίνειν* *δοῦναι* zu trinken geben Hdt. Xen. u. A.; *πίνειν* *ἐγγεῖν* Xen., *πίνειν* *ἐλίσσασθαι* Od. b) *ζεῆν* Xen. u. A. c) *βερε* unterschürfen, einsaugen, v. der Erde Hdt. Aesch. Soph.

*πινόδης* 2. (*είδος*) schmutzig Eu. Or. 225.

*πιομαι* f. *πίνω*.

*πίων*, τό f. *πίων*.

*πίοτης*, ητος, ἡ (*πίων*) Fettigkeit, Saftigkeit N. T.

*πιπράσχω*, ion. *-ήσχω*, pf. *πέπρωκα*, P. *πέπρωκα*, f. III. *πεπρώσμαι* (*πρώσμαι* im comp. *ἐμπ.* Plut.), 2. p. s. *πείσαι* vulgär st. *πιή* N. T.; ao. *ἐπίνω*, inf. *πίνειν*, imp. *πίε* u. *πίνε*; pf. *πέπωκα*; pf. P. *πέποκα*, ao. P. *ἐπόθην* (St. *πι* u. *πο* vgl. lat. bibo u. po-to, potus) trinken, v. Menschen u. Thieren Hom. u. f.; *ἡ πίδι ἡ ἀπιθί* syriach. trinf. o. geh., lauf. o. lauf Cic.; *οἶνον* u. ä. Hom. u. f.; *δακρὸν* sein Theil trinken II., *δήμα* vom gemeinsamen Weine (beim Gerontenmahle) trinken ib.; *οἶνον* vom Weine Od.; *οἶνοιο κύπελλα*, *κρητῆρας οἶνοιο*, wie wir: eine Glasche Wein trinken II., *κύλικα* Luc.; *πίνειν ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ* aus dem *Ἰλ.* Xen., *ἀπ' αὐτοῦ* aus dem Becher II. 16, 226; *ἐκ κεράσας* II. Xen. u. A., *ἐκ χειρός* Hdt.; *δέπα*, *ἐνθεν* *ἐπινον* II., *σκύφον* *ὃ περ* *ἐπινον* Od.; *πίνειν* *δοῦναι* zu trinken geben Hdt. Xen. u. A.; *πίνειν* *ἐγγεῖν* Xen., *πίνειν* *ἐλίσσασθαι* Od. b) *ζεῆν* Xen. u. A. c) *βερε* unterschürfen, einsaugen, v. der Erde Hdt. Aesch. Soph.

*πίπτω*, f. *πεσῶμαι*, ion. u. ep. *πέσομαι*, ao. *ἐπεσον* (*ἐπεσα* N. T.), pf. *πέπτωκα*, part. *-κώς*, ep. *πεπτώς*, *εἰσώς* (ew einschlüssig), auch *πεπτηώς*, *πεπτηνία*; *πέπτως*, *ὥτως* Tr. (eig. *πι-πέτ-ω*, vgl. lat. pet-o) fallen, niederfallen, stürzen Hom. u. f.; *ἐν τινι* auf etw. (insoweit man an die aus der Ruhe hervorgegangene Bewegung denkt) Hom. Aesch.; *ἐπὶ τινι* Od. Soph.; *πρὸς πέδω* Eu.; *ἀμφὶ σώματι* Aesch.; *ὕπὸ αἰσῶν* unter die Räder II.; *πίπτεται μετὰ ποσὶ γυναικὸς* geboren werden II. (vgl. unser: fallen, geworfen werden); m. bloßem dat. *πέδῳ* II. Tr.; *χαμαὶ* II. Eu., auch übr. verloren gehen, nutzlos sein Pl. Euthyphr. 14, d; *ἀλλυδὶς*, *χαμαδὶς*, *ἔραζε* Hom.; *εἰς* o. *ἐπὶ τι* Att.; *ἐκ* u. *νῆος* aus dem S. stürzen Od. Aesch.; *ἀπ' ὧμων ἀπίς* *χαμαὶ πέσει* II. u. A. b) (absichtlich) sich stürzen o. werfen, *ἐν τινι* worauf II. Soph.; *ἐκ* u. *νῆος* sich herabstürzen, *ἐκ* u. *νῆος* *βρεχέθαι* *θεῶν* sich auf die Kniee niederwerfen Aesch., *ἀμφὶ γόνυ* *τινὸς* Eu., *περὶ εἵρεα* sich in's Schwert stürzen Soph. c) im Kampfe o. in der Schlacht fallen, bleiben Hom. u. f.; *οἱ πεπτονότες* die Gefallenen Xen. Plut.; auch näher bestimmt: *θνήσκοντες* *πίπτοντες*, *νέκυντες* *πίπτοντες* II. Eu.; *π. δορ* Eu.; *ὕπὸ τινος* durch Einen fallen, getödtet werden, zu Grunde gehen Hdt. Plut. d) zusammenfallen, stürzen, v. Gebäuden; dh. auch niedergebürzt, zerstört werden, *εἰ ποτ' Ἴλιον τέλῃ πέσει* Eu., bildl. *δόμον κάρτα νῦν πεπτονίκα* Aesch., u. dh. übh. zu Grunde gehen, vernichtet werden, *ὁ στρατός αὐτὸς ὑπ' ἐκόντου ἔπιπτε* Hdt., *πέπτωνεν ἀνδρῶν κορυδάσματα* Aesch., *πολλὰ στρατόπεδα ἤδη ἔπτεον ὑπ' ἐλασσόνων* Thuc. u. ä. häufig 6. Att. e) fallen, einen Zehltritt begeben, irren Pl. Phaed. p. 100, e (N. T. f) versinken, in etw. (ohne Wissen u. Willen) gerathen, besf. in etw. Uebles, *εἰς νόσον*, *κακὸν*, *ἐν ἀνάγκῃ* u. ä. Att.; *ἐς δάκρυα* Hdt.; *ἐν ἀρκεστάτοις* Soph. Eu.; *δυσπραξίαις*, *ἀισχύνη* Soph.; seltener v. etw. Gutem: *εἰς ἔθρον τοῦ μαθεῖν* Eu., v. Indifferentes *εἰς ὕπνον* Soph. Eu.,



ἵπνω Aesch. g) ἐκ τινος aus etw. herausgerathen, ἐκ θυμοῦ τινος aus Jemandes Günst fallen, um seine Liebe kommen II.; εἰς ἀρκύν πεπτοικε θῆρ' ist entkommen Aesch.; τοῦμπάλιν πεσεῖν φρενῶν um den Verstand kommen Eu. h) auch m. sachl. Subjecten: α) ἀνεμος πέσε legte sich Od. β) vom Fallen der Würfel: ο παρὰ τινος πίπτων κλήρος Pl., ἐπεσεν ὁ κλήρος ἐπὶ τινι N. T.; τὰ πεπτωκότα was Einem zufällt, Loos, Geschick, Begegniß Pl., u. dh. π. übh. zufallen, sich ereignen, sich zutragen, ablaufen, *οὐκ πεσέται ἡ μάχη* wie die Schlacht ausfallen wird Hdt. Eu., *τὰ μὲν εὖ, τὰ δ' οὐ καλὸς πίπτοντα δέχομαι βροτῶν* Eu. [Da die Handschriften *ἔχ.* wie *πιπτον* u. *πιπτε*, welche für die Kürze o. Länge des v. entscheiden, paroxytonieren (*πίπτον, πίπτε*), so scheint es gerathener anzunehmen, daß die alten Gr., welche das v. für lang erklären, im Irrthum sind; umsomehr, als *π* in *πίπτον* Reduplicationsfylbe ist, u. man, um die Länge des v. zu vertheidigen, annehmen müßte, die Sprache sei hier nach einer falschen Analogie (der v. *ῥίπτω*) vorgegangen].

*πῖρως* ägypt. W., das *καλὸς κάραθός* bedeuten soll Hdt. 2, 143.

*Πῖσα*, ἡ St. am östl. Ende der olymp. Ebene, schon Ol. 62 v. den Spartanern zerstört Hdt. Eu. u. A.; adi. *Πισαῖος* 3., dazu als bes. fem. *Πισαῖτις*, ἰδος, ἡ περὶ θῶνός Eu.

*Πισιδία*, ἡ Landschaft in Kleinasien am nördl. Abhange des Tauros N. T.; *ἑνω. οἱ Πισδαί* Xen. Plut.

*πῖσος*, εὖς, τό (*πίνω*; vgl. *πν-πλ-σκ* ich tränke) ein reichlich getränkter, bewässerter Ort, wasserreiche Niederung, Aue, nur nom. u. acc. pl. *πίσσα* Hom.

*πίσσα*, ἡ, neuatt. *πίττα* (vgl. *πένκη*; lat. *pix*, *pieis*) Pech II. att. Pr.; sprichw. *ἀρτι μὺς πίττης γένεται*, vgl. *μὺς* Dem.

*πισσηρύς* 2. (St. *ἀρ* f. *ἀραρῶν*) v. Pech gefertigt o. gemacht, pechgetränkter *κηλὴς* Aesch. Cho. 265.

*πιστευτέον* Vadj. 3. *πιστεῖν* man muß trauen, glauben, vertrauen Pl.; pl. — *τα* Luc.

*πιστευτικός* 3. zum Glauben gehörig, *πειθῶ* Pl. — adv. — *ως*, *ἔχων τινι* worauf vertrauen id. — v.

*πιστεύω* (*πίστις*) trauen, vertrauen, *τινι* auf Einen o. etw. Hdt. Att.; P. *πιστεύομαι* ich genieße Vertrauen Xen.; *ὑπὸ τινος* von Einem id.; *παρὰ τινι* bei Einem Dem. b) glauben, absf. u. *τινι* Einem, *τι* etw. für wahr halten Soph. Eu. Thuc. u. A.; m. f. acc. e. inf. Eu. att. Pr.; *τῷ θεῷ, εἰς τὸν θεόν, ἐπὶ τῷ κυρίῳ, ἐπὶ τὸν κύριον* an Gott o. den Herrn N. T. P. *πιστεύομαι* man schenkt mir Glauben, man glaubt mir Xen. u. A.; *πιστεύεται τι ὑπὸ τινος* Plut. c) anvertrauen *τινι* ti N. T.; *ἐαυτὸν τινι* ib.; P. *πιστεύομαι περὶ τινος* mir wird die Sorge für Einen o. etw. anvertraut Plut.

*πιστικός* 3. zum Glauben o. zur Treue gehörig, treu; im adv. *φιλικῶς καὶ —ως ἔχων πρὸς τινι* Plut. b) zuverlässig, sicher, v. Sachen: „ächt“, *πιστικὸς γάρδος* ächtes Nardenöl, das aus den Aehren der Pflanze gepreßt Del N. T. — v.

*πίστις*, εὖς, ἡ (*πειθω*) Treue u. Glauben, Zutrauen, Vertrauen, dergleichen man Anderen schenkt o. bei ihnen hat Att.; *πίστον ἵσχειν* u. *φέρειν τινι* Einem Glauben o. Vertrauen schenken Soph.; *πίστι λαβεῖν τινι* Einen auf Treue u. Glauben hin zum Freunde annehmen Hdt.; *εἰς πίστιν δίδοναι* auf Treu u. Glauben geben Dem.; dh. der Credit id. b) das Unterpfand der Treue, Bürgschaft, gegebenes Wort, Versprechen fides Hdt. Att.; *ἐμβαλλειν χειρὸς πίστιν* mit Handschlag geloben Soph.; *πίστιν λαβεῖν* ein Unterpfand empfangen Xen., *τινὸς* für etw. Dem.; *πίστον δίδοναι καὶ λαβεῖν* sich gegenseitig Bürgschaft leisten,

sich gegenseitig versprechen Xen. Plut., π. δίδοναι καὶ δέχεσθαι ἀλλήλων Pl.; dh. Schwur, *εἰδ θεῶν πίστεις ὁμνῶναι* Thuc., *πίστον προστιθέναι* v. *ἐπιτιθέναι* τινι antragen Dem.; dh. das unter feierlichen Schwüren vollzogene Bündniß, Vertrag, *πίστον καὶ ὅρκια ποιῶντα*, *πίστις ποιέσθαι* Hdt., *πρὸς τινι* Thuc., ἀλλήλοις unter einander Xen., *πίστις δίδοναι ἀλλήλους* Is.; *πίστι καὶ ὅρκιοις καταλαβάνειν τινά* Einen nach gegebener Bürgschaft u. geleisteten Schwüre zum Freunde annehmen Hdt. — 2) der Glaube, das für wahr Halten, das Ueberzeugtsein, *θεῶν* an die Götter Eu., *Χριστοῦ, εἰς* v. *πρὸς Χριστόν* N. T.; *πίστον ἔχει τι παρ' ἐμοῦ* findet bei mir Glauben id.; *πίστον ἔχων τινὸς* an etw. glauben Dem.; *πίστις χρήσασθαι* Pl., Vorstellung, opp. *ἐπιστήμη* das Wissen id. Rep. 10, 601, e b) was zum Glauben, zur Ueberzeugung führt, dh. Beweis, Beweismittel Pl., bes. bei Rednern: der gerichtliche Beweis, Beweisführung Is. Dem. — II) personifiziert: die Göttin der Treue, des Glaubens, Fides Plut. Num. 16.

1. *πιστός* 3. (*πειθω*) 1) pass. worauf man trauen, sich verlassen, woran man glauben kann a) v. Pers. treu, zuverlässig, redlich, glaubwürdig Hom. u. f.; *ὅ πιστὰ πτότων* = *πιστότατος* Aesch.; m. dat. *πιστότατος δὲ οἱ ἔσκε* II. Eu. Xen. u. A. b) v. Sachen: zuverlässig, sicher, gewiß, glaubwürdig *ὅρκια, ἡμματα* u. ä. Hom. u. f.; wahrscheinlich *ὑποθέσεις* Pl.; *πιστόν ἔχων τι* etw. für sicher o. ausgemacht halten Xen., π. *ἔχων τι* f. inf. fest hoffen, daß... Thuc. — *τό πιστόν* u. *τὰ πιστὰ* als subst. = *πίστις* Treu' u. Glaube, *πιστόν Ἑλλάς* οὐδεν οὐδέν Eu., *τῷ πιστῷ τῆς ἐλευθερίας* im festen Vertrauen auf... Thuc. u. A.; bes. was Glauben o. Zutrauen gibt, Unterpfand, Bürgschaft Tr. Plut.; *τὰ πιστὰ ποιέσθαι* = *πίστον π.* Hdt.; *πιστὰ θεῶν πεποιθός* rufe die Götter als Zeugen an Xen.; *πιστὰ ἡξέλον γενέσθαι* er verlangte den Eid der Treue id.; *πιστὰ δοῖναι καὶ λαβεῖν* = *πίστον* d. κ. λ. w. f. id.; *πιστὰ ἔχων παρὰ τινος* id. — 2) act. Glaubend, trauend, vertrauend, *τινι* auf Einen o. etw. Tr.; gläubig N. T.; *οἱ πιστοὶ* die Gläubigen ib. — adv. *πιστῶς* treu Dem. Plut., sup. *πράσσειν ὡς πιστότατα* Thuc.

2. *πιστός* 3. (*πίνω*) trinkbar, zum Trinken, *φάρμακα* Aesch. Prom. 481.

*πιστός*, ἡτος, ἡ. 1. *πιστός* Treue, Redlichkeit, Glaubwürdigkeit Xen.

*πιστώω* (1. *πιστός*) Einen treu o. zuverlässig machen, *τινὰ ὅρκιοις* durch Eidschwur verpflichten Thuc. — P. 1) zuverlässig o. sicher gemacht werden, sich selbst dazu machen, dh. für sich Bürgschaft leisten, *πιστωθῆναι ὅρκω τινι* sich Einem durch einen Eid verbürgen, m. f. inf. Od., *ἐπειδ ἐπιστώθησαν* Eu. b) vertrauen, *πιστωθεὶς ὅτι* überzeugt, daß... Soph.; *πιστωθῆναι ἐν θυμῷ* im Herzen vertrauend Od. — 2) m. etw. vertraut werden N. T. 2 Tim. 3, 14. — M. 1) sich gegenseitig Bürgschaft leisten, *χειρὰς τ' ἀλλήλων λαβέτην καὶ πιστώσαντο* II. 6, 233, vgl. 21, 286. — 2) *τινὰ* sich Einen treu machen, *οὗτοι δ' ἴφ' ὅρκον πιστώσωμαι* ich will dich nicht mir durch einen Eidschwur verpflichten Soph. — 3) für sich glaubhaft machen, sich bestätigen, *τὶ μάρτυρ τινι* durch das Zeugniß Jemandes Plut.

*πίστρα*, ἡ (*πίνω*, *πιπίσκω*, vgl. *πίσος*) ein Gefäß zum Tränken, Trinfgefäß Eu. Cycl. 47.

*πίστρον*, τό = dem vbg. Eu. Cycl. 29.

*Πίστυρος*, ἡ St. in Thracien Hdt.

*πίστωμα*, τό (*πιστός*) Versicherung, Versicherung, Unterpfand Aesch.; Bund, Bündniß, Ehebündniß id. Ag. 845 (n. G.) Eum. 213; *γυαλιάς πιστώματα* ihr alten Unterpfänder o. Bürgen der Treue (indem näm=

sich ihre Treue Bürge für die des ganzen Volkes ist) id. Pers. 170.

**πίπυνος** 2. (πεῖθω) vertrauend, sich verlassend, τινί auf Einen v. etw. II. Hdt. Tr. Thuc.

**πίσυρες**, οἱ, αἱ, neutr. **πίσυρα**, τὰ aeol. st. **τίσσαιρες**, **τίσσυρα** (quatuor, östlich: petur) Hom.

**Πιτάνη**, ἡ St. in Mysien Hdt. Plut. b) dor. **Πιτάνη** Fleden in Lakonien am Eurotas Hdt., πόλις **Πιτάνης** Eu.; dab. **οἱ Πιτάνητες** (dor. -νάτας) λόχος Hdt. 9, 53, vgl. Thuc. 1, 20.

**πίτνημι** u. **πιτνάω**, ep. Nebenf. v. **πετάννυμι**, ausbreiten, **ἥρα πάντα** st. **ἐπίτα** II.; **πιτνάς** eis **ἐμὲ χείρας** Od. — M. **θυμέλαι ἐπίταναντο** χρυσή-  
λατοι goldgeschmückte Fassen breiteten sich aus, d. i. gewährten Raum Eu.

**πίτνω**, nur pr. u. impf. (**πίπτω**) fallen, sinken, niederfallen Tr.; bef. als Schutzfliehender, auf die Kniee sinken, abf. u. **προς βοῶν**, **περὶ γούνασι**, **τῶν σὼν πόρος γονάτων** Eu. b) fallen, sterben, umkommen **ἄταφος ἔπιπνε** Soph., **λόγχαις** Eu.; **σῆλυντο πίνοντος** οἴκου Aesch. Eu.; **θεῶν τιμὰς πινούσας ἀνδρῶν ἀνσώτων ἦτο**, die umgestürzt werden id. c) übr. **ταραγμός πίνει** (stürzt) **ἐς φρένας** Aesch., **κίλαδος πίνει** (dringt) **ἐν δόμοις** Eu.; **εἰς ἔλεγχον**, **εἰς ἀγῶνα** fallen, verfallen, gerathen id. d) ausschlagen, **κακῶς** Soph. O. C. 1740, Med. 55 [So hat man nun bei den Tr. statt des vielfach überleserten u. von den Gr. bestätigten praes. **πίνω**, **ἀπο** **ἐπινον** hergestellt, da aber an so vielen Stellen der ao. bestimmt gefordert wird u. ein **ἀπο** **ἐπινον** neben einem praes. **πίτνω** nicht denkbar ist, so sind diese Aenderungen mehr als zweifelhaft].

**πίττα**, ἡ f. **πίσσα**. Ebenso siehe die comp. mit **πίττα** unter **πίσσα**.

**Πιττακός**, ὁ der bekannte Weise Hdt. Pl. u. A.; adi. **Πιττακίος** 3. Simonides b. Pl. Prot. 339, c.

**Πιτύεια**, ἡ St. im troischen Gebiet zwischen Parion u. Priapos II.

**πίτυλος**, ὁ (**πίττω**) jede fallende o. sich senkende Bewegung, **κῶς** Ruderschlag Eu.; meton. = Ruderschiff id. Tr. 1123 b) von den Schlägen, welche die Trauernenden gegen Brust u. Wangen führen, **ἐρέσσει ἄμφι κρατὶ πούμπινον χειρὶν πίτυλον** Aesch. Eu.; übh. Schlag, Streich, **ἐν πίτυλῳ** auf Einen Streich Aesch., **ὄνοιν πίτυλῳ** = zweimal Eu. Tr. 817; übh. jede stürmische Bewegung, **π. Ἀργεῖον δόρυ** Ungestüm id. übr. **π. μανίας**, **μανόμενος** Wuthanfall id.; **φόβον** id. c) vom Herabrieseln der Thränen, **πολλὸν δακρύον ἔσται π.** in Strömen werden die Thränen herabfließen Eu.; **τοῦ νῦν συνθρωποῦ μεθοδομῶ** **σε πίτυλος** **ἐμπεσὼν σκύφου**, d. i. ein Trunk Weines id.

**Πιτυοῦσσα**, ἡ so heist b. Plut. Ser. 7 die größere der beiden **Πιτυοῦσσα** genannten Inseln, sonst **Ἐβύσος**, j. Iviza.

**πιτυκόμπητης**, ὁ (**κάμπτω**) Fichtenbeuger, Wein. des Räubers Sinnis Plut. Thes. 8.

**πίτυρον**, τό (**πίσσω**) Kleie, furfur, pl. Dem.

**πίτυς**, νος, ἡ, dat. pl. **πίτυσων** Od. (wof eig. **πίτυς**, **πίτυς**, vgl. **πένυς**), lat. pinus, Fichte, Föhre Hom. Hdt. Xen. u. A.; sprichw. **πίτυς, δίκην ἐκτρέφεται**, d. i. mit Stumpf u. Stiel ausgerottet werden, weil die Fichte umgeben nicht wieder Föhre sänge aus der Wurzel treibt Hdt.

**πιφάσσω**, redupl. Form v. **φαίνω** w. f., nur pr. u. impf., erscheinen machen o. lassen, ein Zeichen geben τινί II.; **φάος** zeigen Aesch. Ag. 23, vgl. Pers. 664 b) anzeigen, ansagen, verfürdigen, erzählen τινί b. Hom.; **πιφάσκον** **εἶπε** Aesch.; **πεφίσκον**, erklären τινί II. 28, 200; **ἔπεα ἀλλήλοισι** v. **ἔπος πάντεσσι** zu einander, zu Allen sprechen Hom.; **ἔπειν**, m. f. acc. c.

inf. Aesch. Eum. 610. — Als DM. erscheinen lassen, sichtbar machen, zeigen τινί II., **φλόγα** leuchten lassen id.; bef. anzeigen, durch Worte bezeichnen, nachweisen **ἄλλον φῶτα** τινί Od.; ansagen, ankündigen, melden, erzählen τινί u. τινί τι Hom. [r; nur im A. zuw. II. 10, 478, 502, 18, 500 aus metrischen Gründen verlängert].

**πίτων**, ὁ, ἡ, **πίων**, τό, gen. **πίονος** (eig. **πίφω**; vgl. lat. pinguis, eig. pin(n)vis) feist, fett, wolgenährt, v. Thieren Hom. Pl. u. A.; **μήλα πίονα δημῷ** Od.; v. Menschen Xen. u. A.; v. Körpertheilen: **μηρία**, **νῶτα βοός** Hom.; **δημός** id.; **ὀπώρας** **π. ποτός** vom Traubensaft Soph.; **ἄγρος** **πίωνος** Plut. Thes. 22; **διάνημα** Pl.; vom Boden: feucht, fruchtbar, ergiebig **ἀγροί**, **δήμος**, auch **ἐργα** Hom., u. dh. reich, begütert, wohlhabend (vgl. **παχὺς** **ναός**, **οἶκος** u. d. Hom., or. b. Hdt. 1, 65; dh. **πλουσιον** **καὶ πίνων** Pl.; mit farsastischer Anspielung auf die urspr. Bdtg. **πίονας** **πλούτων** **πνοῦς** Aesch. Ag. 787. — Comp. **πιώτερος**; sup. **πιότατος** II.

**πλαγιάζω** quer o. schief stellen, wenden, bef. ein Schiff, lavieren; dh. übr. **ἡ φωνή ἢ πράξις** seine Rede o. Handlung drehen (wenden), d. i. nach den Umständen einrichten Plut. — v.

**πλάγιος** 3. u. 2. (St. **πλάγ** f. **πλάζω**; eig. abgeprallt, ruckläufig) schräg, schief, quer, in die Quere gewendet, von der Seite **φορὰ πλάγια** Pl.; **εἰς πλάγια** **καὶ σκολία** id.; **εἰς πλάγιον** von der Seite her opp. **κατ' ἀντικρὺ** id.; **πλάγιόν τινα καταβάλλειν** auf die Seite werfen id.; bef. als t. t. der Kriegssprache **τὰ πλάγια** die Seiten, **πλάγαν** Xen.; **εἰς τὰ πλάγια παραγίνεσθαι**, **παραπείπειν** in die Flanke aufmarschieren lassen Xen.; **ἐκ πλάγιον**, **εἰς τὸν πλάγιον** von der Seite her, seitwärts in die Flanken Xen. Plut.; **πλάγιονος λαβεῖν τοὺς πολεμίους** den Feind in der Flanke fassen Xen.; **τὸ πνεῦμα παρεδίδου πλάγιας** (**τὰς τρήρεις**) **τοῖς Ἑλλήσι** gab die Seite der **Ἰ.** den Angriffen der **Ḣ.** bloß Plut. b) übr. im Gegens. des Geraden: **πλάγια** **φορεῖν** Winkelszüge machen Eu. IA. 332 c) **πῶσις** **πλάγιον** casus obliqui Gr. — dab.

**πλαγιότης**, **ἡ** **προς**, ἡ schiefe Stellung o. Richtung; bei Gr. indirekte Rede, oratio obliqua.

**πλαγκτός** 3. (**πλάζω**) 1) act. **ἐσθλάω**, dh. **πέτραι π.** o. bloß **Πλαγκταί** Schlags-, Brallselsen (sonst **Συμπληγάδες**) Od. — 2) pass. verschlagen, in die Irre getrieben, umherirrend, **νεφέλα** Eu.; **δίπλωνες** (auf dem Meere) herumtreibend Aesch. b) übr. geschlagen, betroffen, dh. verwirrt, verdrückt, thöricht Od. 21, 363, Aesch. Ag. 517. — dab.

**πλαγκτοσύνη**, ἡ das Herumirren, Herumschweifen Od. 15, 343.

**πλάζω**, f. **πλάζω**, ao. **ἐπλάζω** (St. **πλάγ**, stammwbd. m. **πλήσσω**, vgl. lat. pla(n)go) schlagen, **τοσσάκι μιν μέγα κύμα διπτεῖτος ποταμοῖο πλάζ' ὤμιος καθύπερθε** II. 21, 269; zurückschlagen, streichen ib. 17, 751; **οἱ μὲν μέγα πλάζονσι** ib. 2, 132, Od. 1, 75; übr. irre machen, verwirren Od. 2, 396. — P. m. FM. **πλάζομαι**, ao. **ἐπλάζομαι** — **ἐσθλάω** v. getrieben werden **κύματα** **πῆγ' Od.** 5, 389; zurückgeschlagen werden, **πλάγθη δ' ἀπὸ χαλκῆρι χαλκῶς** es prallte das Erz von dem Erze II. 11, 351; herumgetrieben, verschlagen werden, **πλ. veritren**, umherirren, **ἐσθλάω** Hom. (bef. Od., II. nur 10, 91, 14, 120) Hdt. Tr. Plut.; **τῶς** v. etw. sich entfernen, abirren Aesch. Eu.; **τίς πλάγθη πολυμόσθος** (**κύματος**) **ἔξω** (τοῦ νέου) welche mühevoll Noth wandelt außerhalb der Jugendzeit Soph. O. C. 1231 (?).

**πλάθω** sync. st. **πελάθω**, p. = **πελάζω**; nur intr. sich nähern τινί Soph.; m. acc., auch abf. Eu. — Ebenso als Dep. **τινί**, inser. b. Plut. Arat. 14.



**πλαίσιον, τό (πλάγιος)** das längliche Viereck, jeder so gestaltete Körper Plut.; bes. als milit. t. t. die Aufstellung eines Corps im Viereck, hohles Viereck, welches die Hoplitenregimenter bildeten, um in ihre Mitte die leichte Infanterie u. den Troß aufzunehmen Thuc. Xen. Plut.

**Πλακεντία, ἡ** die St. Placentia (Piacenza) am Po Plut.; Ewv. οἱ -τινοί id.

**Πλακίη, ἡ, ἰον. ἑ. -ία, St.** am Gesselsport Hdt.; Ewv. οἱ -κηννοί id.

**πλακοῦς, οὔντος, ἡ, ἰsgz. aus** πλακ-όεις (πλάξ) Kuchens, wegen seiner breiten Gestalt, placenta Plut.

**πλανάω, ἰον. -έω, (πλάνη)** in die Irre treiben, vom rechten Wege abführen *τῷ* Hdt. Aesch.; übr. irre leiten, verführen, täuschen *τῷ* Pl. Dem. N. T.; abf. ἡ γνώμη πλανᾷ; an conjectura fallit? Soph. — Gew. P. irre gehen, herumirren, = schweifen, sich verirren II. u. f.; *πάσαν τὴν χθόνα* über die g. G. Eu., πολλοὺς ἔλιγμοις Xen.; übr. *ἐν τῷ λόγῳ* Hdt., λόγοι ἀδύνατοι πλανώμενοι die ihres Zweckes verfehlen Xen.; ἀπὸ τοῦ λόγου abschweifen Pl., ὅθεν ἐπλανήθησιν Is.; ἡ δόξα τῶνς πλανᾶται περὶ τε schwankt, geht irre Pl., θαυμαστόν οὐκ ἔστιν ἐπὶ πράγμασιν οὕτω παλαιοῖς πλανᾶσθαι τὴν ἱστορίαν Plut.; ungewiß, zweifelhaft sein, schwanken, m. ἀπορεῖν, ταράττεσθαι verb. Pl.; ταῖς διανοίαις sich irren, irre werden Is.; abf. geistig irren, fehlen, Aesch. Eu.; sündigen N. T.

**πλανέομαι ἰον. ἑ. πλανάομαι; f. d. vbg. W.**

**πλάνη, ἡ** (offenbar m. πλάω ἰsgzd.; vgl. bes. πλάνωσι) das Irren, Herumirren, = schweifen Hdt. Tr. Pl. u. A.; pl. errores Aesch.; Abfchweifung, Digression, eig. τοῦ λόγου Pl. — 2) übr. das Irren, die Täuschung, ἡ π. τῆς ὄψεως optische Täuschung Pl.; Irrtum, Irrtum, Irrwahn Pl. N. T.; Verderbtheit, Verfehrtheit N. T.

**πλάνημα, τό (πλανάω)** das Irren, Irrweg Aesch.; übr. ψυχῆς Soph.

**πλάνης, ητος, ὁ** herumirrend, = schweifend, unstät, als subst. erro Soph. Eu. Is. Plut.; νομάς καὶ π. ἀνθροπος Luc.; ἄπορος καὶ π. βίος Plut.; ἀστέρες Ἰερῆρας, Planeten Xen.

**πλάνησις, εως, ἡ (πλανάω)** das Verschlagen, τῶν νέων Thuc. 8, 42.

**πλανήτης, ὁ, dor. -νάτας Soph. Eu. (πλανάω)** irrend, herumirrend, = schweifend Soph. Eu. Pl. Is.; ἀστέρες πλανῆται Ἰερῆρας, Planeten Ar., bildl. für: Irrelehrer N. T.

**πλανητός 3. (πλανάω)** herumirrend Pl.; bes. -ά ἄστρον Planeten id.

**πλάνος 2. (f. πλάνη)** umherirrend; Landstreicher, Gaufler, Betrüger N. T.; auch adi. πλάνος πνεύματα betrügerisch id.

**πλάνος, ὁ (f. πλάνη)** das Umherirren, Umher- schweifen wie πλάνη Soph. Eu. Is., pl. errores Eu. Is.; übr. κερκίδος πλάνος Eu.; φροντίδος πλάνος, φρονῶν πλ. Soph. Eu.; vgl. auch Pl. Phaed. 79, d.

**πλανοστιβής 2. (στειβώ), χθών** irrdurch- schweifendes Land Aesch. Eum. 79 (?).

**πλάξ, ακός, ἡ (πλανύς; vgl. lat. la(n)x)** jeder flache, glatte Körper, Fläche, Tafel, Platte; dh. Ebene, Blachfeld, ἡπειρου u. ἄ. Tr.; ὄρεων Οἰτης u. ἄ. Berg- fläche, ὄρεβηνη Soph. Eu.; ποντία Μερεσfläche Eu.; παγκυβήτης κάτω νεκρῶν πλάξ von der Unterwelt, wie νεκρῶν νεκρῶν πλάκες Soph.; Steinplatte, = tafel Luc. N. T., übr. ἐν πλαξὶ καρδίας N. T.

**πλάσις, εως, ἡ (πλάσσω)** das Bilden, Bildung, τῆς φωγῆς Plut.; übr. τοῦ ἥθους id.

**πλάσμα, τό (πλάσσω)** das Gebildete, Geformte,

Bildwerk Pl. N. T.; κήρυμα πλάσματα Pl. b) τῆς φωνῆς Modulation der Stimme beim Vortrage Plut.; Nachahmung einer fremden Stimme id. Brut. 34; der Vortrag des Redners, Vorlesers, Schauspielers Plut.; bes. der gekünstelte o. gezielte, manierete, vgl. Quint. 1, 8, 2; die rhetorische Darstellung, der Stil (color) Plut. Demosth. 9. — 2) das Erdichtete, Er- dichtung Dem., Vortstellung Plut. Mar. 43. — dav.

**πλάσματις, ὁ** Erdichter, Lügenfreund Plut. **πλάσματιδης 2. (εἶδος)** einer Erdichtung ähnlich, erdichtet, fabelhaft Plut.

**πλάσσω, neuatt. πλάττω, f. πλάω** — aus wei- chen Massen, wie Erde, Thon, Wachs, bilden, formen, gestalten Eu. Pl. Is. u. A.; καθάπερ ἐκ κηροῦ πόλιν Pl., τοὺς πηλίνους στρατηγούς Dem. — M. für sich bilden σχῆμα Pl. b) übh. bilden, gestalten, formen ὄνομα Eu., θεόν Pl.; τοῦ σώμα ἐμμελῶς ausbilden id.; τὰς ψυχὰς τοῖς μύθοις id.; τὸ στόμα einrichten id., τὴν ὄψιν Plut.; bes. λόγους künstlich stellen Dem., auch: gekünstelte Reden machen Pl. — 2) übr. (vgl. fingere) erdichten, erlügen, erheucheln, verstellen, ver- fälschen, οὐ πεπλάσμενος ὁ κόμπος Aesch., λόγους ψευδῶν σοφ. Xen. Is. Dem. Plut.; πλαστοίς λό- γοις opp. ἀληθινός Pl.; vom Vortrage des Redners, Schauspielers: sich künstlicher Modulationen bedienen, manieriert vortragen Plut. Dem. 7. — M. 1) sich ver- stellen, τῇ ὄψει πρὸς τὴν συμφορὰν zum bösen Spiel eine gute Miene machen Thuc. — 2) etw. für sich, zu seinem Vortheil erdichten, fingieren, vorgeben, ψευδῆ Xen. Is. Dem. — dav.

**πλάστης, ὁ** der (in Thon o. Wachs arbeitende) Bildner, Former, auch: der Bildhauer, Architekt Tr. Plut.; der Haarfürstler Plut. Dion. 9.

**πλάστιγξ, ἡγος, ἡ = πλάξ (lanx)** 1) Wag- schale, Wage Pl. — 2) ein tellerförmiger Knopf am Foch, welcher durch das Knopfloch eines am Fochende befindlichen Leders durchgesteckt wurde Eu. Rhos. 303; u. meton. das Foch selbst Aesch. Cho. 287 (wo man das W. nach den Scholien v. πλῆσσειν ableitete u. durch „Beißsche“ erklärte).

**πλαστικός 3. (πλάστης)** zum Bilden gehörig o. geküßft, sup. -κατάτη γῆ Pl.; ἡ -κή m. u. ohne τέχνη die Kunst zu formen o. zu bilden, Bildnerei id.

**πλαστός 3. (πλάσσω)** gebildet, geformt (aus Thon o. Wachs) Pl. Plut.; πλαστὴ εἰκὼν aus Stein gebildet, Standbild Plut. b) übr. erdichtet, erlogen, falsch, unächt Soph. Eu. Pl. u. A.; aber Aesch. Eum. 55, wo man οὐ πλαστοῖσι φουσίμασιν non fictis fla- tibus erklären will, ist wol m. Elmsley οὐ πλατοῖσι m. unnahbaren... f. πελατοῖσι v. πελάω, vgl. πλά- θω zu schreiben. — adv. -ὡς opp. ὁπως Pl.

**Πλάταια, ἡ** Hdt. Thuc., gew. Πλαταιαί, αἱ Hdt. Thuc. u. A. St. in Böotien, j. bei Kokhla; Ewv. -αἰεῖς, οἱ, ἰον. -αἰέες Hdt., altatt. -αῖς Thuc.; adi. Πλατᾶνός 3. Is.; bes. fem. -αῖς, ἰδος, γῆ, χώρα, auch bloß ἡ Πλ. Hdt. Thuc.; Πλαταῖον zu o. in Pla- τᾶ Thuc. Dem.

**πλατάνιστος, ἡ = dem folg. N. Hdt.**

**πλάτανος, ἡ (πλανίς, da sie ihre Wette weit ausbreitet)** die Platane, der morgenländische Ahorn (platanus orientalis Linn.) Xen. u. A.

**Πλατέα, ἡ** Insel an der Küste v. Syrenaiska, j. Bomba Hdt.

**πλατέα, ἡ f. πλανίς.**

**πλατεῖσμος, ὁ (πλατεῖω; πλανύς)** die platte, breite Aussprache, bes. der Dorer Quint.

**πλάτη, ἡ, dor. πλάτα (πλανύς)** Platte, glatte Oberfläche, bes. das breite, untere Ende des Ruders (palma v. palmula remi), dh. meton. das Ruder selbst, u. auch: das Schiff Tr. Plut.

**πλάτος**, τό (πλατύς) die Breite o. Fläche Xen. u. A.; pl. **πλάτη** Pl.

**πλάτος** 3. nahbar, f. **πλαστός**.

**πλάττω** f. **πλάσσω**.

**πλάτύνω** (πλατύς) breit machen, erweitern, ausbreiten Xen. Plut. N. T.; bildl. ἡ καρδία ἡμῶν **πλάτνεται** näm! um euch m. Liebe zu umfassen N. T. **πλάττορος** 2., ἰσζῶ -ους, ον (ῥέω) breit strömend Neikos Aesch. Prom. 854.

**πλατύς**, εἶα, ὅ (vgl. lat. plautus, planeus, plānus ft. platnus; aber latus?) platt, flach, breit, weit Il. Hdt. Att.; v. Menschen: dick, stark, m. ἐνδύρωτος verb. Soph. Ai. 1250; ἡ **πλατεία** (erg. ὁδός) Straße, Gasse Eu. Plut. N. T.; v. Herden: sich weit ausbreitend, zerstreut weidend Il. 2, 474; aber Od. 14, 101 u. 103 scheint es prädicativisch m. βόσκουσι u. βόσκονται verbunden werden zu müssen. — 2) weil man unter **πλατὸν ὕδωρ** übh. das Meer verstand, so hielt man dann den Begriff des Salzigen allein fest u. somit wurde **πλατὸν ὕδωρ** = einem ἁλμυρὸν ὕ.; dh. **πλατυνέουσι** ἐχρίοντο τοῖσι πόμασι etwas salzig Hdt. 2, 108. — Comp. -ύτερος Hdt. Pl. Plut., sup. -ύτατος Pl. — dav.

**πλατύτης**, ητος, ἡ Breite, **θηρίων** Dicke Xen. **πλέγμα** (πλέω) das Geflochtene, Flechtwerk, Korb Eu. Pl.; Netz Xen.; Haarflechte N. T.; Verflechtung, Zusammenfügung der Rede Pl. Soph. 262, d.

**πλέες**, οἱ, acc. **πλέας**, ep. comp. zu **πολύς** mehrere, f. **πλείων** a. G.

**πλεθρίατός** 3. von der Größe eines **πλέθρον** Xen. Pl.

**πλέθρον**, τό (πίμπλημι) ein Maß a. Längenmaß, 100 griech. o. 104 röm. Fuß, 1/6 des Stadiums Hdt. Xen. u. A. b) Flächenmaß, 1000 □ Fuß Eu.; bei röm. Gegenständen das iugerum, eine Hufe von 240 Fuß in die Länge u. 120 in die Breite, also 28800 in's Geviert Plut.; übh. **πλέθρα** γῆς Morgen Landes Pl. Plut.; vgl. **πλέθρον**.

**Πλειάς**, ἄδος, ἡ, ion. **Πληιάς**, das Siebengestirn Eu., auch pl. Aesch. Eu. Dem., ion. **Πληιάδες** Hom. [a. G.]

**πλεῖν**, att. ft. **πλέον**, (eig. **πλέν**) mehr f. **πλείων** **πλείος** 3., ion. u. ep. ft. **πλείος**, w. f. Hom.; comp. **πλειότερος** 3. voller Od.

**Πλειστέρνιδαι**, οἱ die Nachkommen des **Πλεισθένης**, d. i. die Atriden; den Pleisthenes denkt sich Meschylos als einen Vorfahren des Atreus (nicht wie Hesiod. fr. 105 als Sohn des Atreus) Aesch. Ag. 1536, 1570.

**πλειστάκις** adv. (πλείστος) meistentheils, sehr oft, πολλάκις καὶ ἰσως pl. Pl. Is.

**πλειστήρης** 2. (πλείστος; St. ἀρ f. ἀραρίσκω; doch so daß die Bdtg. erlösen ist) meistfach o. sehr vielfach, εἰς πάντα **πλειστήρη χρόνον** für alle jede Zeit Aesch. Eum. 755.

**πλειστηρίζομαι** DM. (v. **πλειστήρης**, m. erhaltener Bdtg. des zweiten Theiles) sich am meisten anschließen, καὶ φίλτρα τόλμηγ τῆσδε π. τὸν Λοξίαν u. als Anlaß zu diesem Trevel bezeichne ich mir am meisten den A. Aesch. Cho. 1025.

**Πλειστός**, ὁ 3l. in Phokis Aesch.

**πλείστος** 3., sup. zu **πολύς** (eig. **πλέ-ιστος**) der, die, das meiste, meiste, auch: sehr viel, v. der Anzahl, u. übh. v. der Größe, Ausdehnung, dem Werthe Hom. u. f.; **πλείστον κακόν** das größte Unglück Od.; **πόνος** Aesch., **ἔχθος** Soph., **δουλεία** Pl. u. A., **θόρυβον** **πλείστον γενομένον** der sehr stark geworden Plut.; **ὅσοι πλείστοι** so viele als möglich Hdt. Xen. u. A., **ὅτι πλείστος** Thuc. Xen.; **ὡς πλείστοις** Aesch. Xen.; **οἱ πλείστοι** die Menge, der große Haufe Xen. Pl. u.

A.; **τὴν ἡ πλείστη γνώμη** ἐστὶ 3md. ist am meisten der Meinung, hat die stärkste Reizung Hdt., **πλείστος γνώμη** u. **γνώμην** εἰμί ich bin besonders der Meinung id; **τὸ πλείστον τοῦ βίου** der größte Theil des Lebens Pl.; auch **ὁ πλείστος τοῦ βίου** Thuc., **ἡ πλείστη τῆς χώρας** Is.; **περὶ πλείστον τι ποιέσθαι** u. **ἡγεῖσθαι** etw. sehr hoch schätzen, den größten Werth auf etw. setzen Hdt. Xen. u. A.; **οἱ δὲ πλείστοι** die Entferntesten Thuc.; **διὰ πλείστον** in der längsten Zeit id., **περὶ πλείστον καὶ διὰ π. id.**; **εἰς πλείστον** am meisten Soph., **ἐπὶ πλείστον** Thuc.; adverbial **πλείστον** u. **πλείστα** „am meisten“, **πλείστον κερασμῆνε θυμῷ** Il., **πλείστα μῶροι** Soph. u. häufig bei Anderen; auch bei sup. **τῆς πλείστον ἐχθιστὸς ἐμοὶ ἐχθὶς** Soph. Eu.; **τὸ πλείστον** u. **τὰ πλείστα** meistens, meistentheils Thuc. Xen. u. A., in Bez. auf die Zeit: am häufigsten o. öftersten Pl.; auch: zum höchsten, höchstens N. T.

**πλείω** ep. ft. **πλέω** Od.

**πλείων**, ὁ, ἡ, neutr. **πλείων** u. **πλέον**, **ον**, **g. -ονος** f. a. G. (vgl. lat. ple-o-res, ἰσζῶ, plures, pleus, ἰσζῶ, plus) mehr, v. der Anzahl u. übh. v. der Größe, der Ausdehnung, dem Werthe Hom. u. f.; **οἱ πλείονες** die Mehrzahl, die Mehrsten Hom. Hdt. Thuc. u. A., **αἱ πλείονες τῶν γυναικῶν** Hdt.; der große Haufe, das Volk, im Gegenfaze der Vornehmen Hdt. 7, 149, Thuc. 8, 73, 89; v. der Zeit: **πλείων χρόνος** längere Zeit Hdt. Soph. Pl.; **διὰ πλείονος** seit längerer Zeit Thuc.; **ἐν πλείονος** id.; **ἐν πλείον** in längerer Zeit id.; v. der Ausdehnung: **πλοῖος, βίος** Thuc. Pl. u. A.; v. Grade: **τοῦ πλείονος μέρους** χρῆξαι opp. **τοῦ μείττιον** Soph. — Partitiv: **πλείων νῦν** der größere Theil der Nacht Il., **τὸν στρατὸν τὸν πλέω** Hdt. Thuc. u. A. — Das neutr. a) als subst.: **τὸ πλεόν** die Mehrzahl, der größere Theil **τὸ πλεόν πολυνίκος πολέμοιο** Il. Hdt. Att.; **τοῦ πλείονος ὀρέγεσθαι** Thuc.; **τὸ πλεόν** mehrentheils, meistens Hdt. Thuc. u. A.; **τὸ δὲ πλεόν** hauptsächlich aber Thuc., noch mehr Eu. Suppl. 158; **πλεόν** ἔχειν Vortheil, Vorzug haben Thuc., **τινὸς** vor Einem Hdt. Pl., **π. τινας** φέρεσθαι Hdt. Plut., **τὸ π. ἔχειν** Xen.; **πλείον** τι ποιῆσαι etw. ausrichten Pl.; **οὐδὲν π. ἐργάζεσθαι, ποιεῖν, πράσσειν** u. ä. nichts ausrichten Eu. Pl. u. A.; **τί ἐμοὶ πλεόν**; was hilft's o. nützt's mir? Xen.; **οὐδὲν ἦν ἐρευνῶν** πλεόν wir richteten mit dem Nachforschen nichts aus Soph. Pl.; **οὐδὲν ἔτι πλεόν ἐγένετο τούτων** half nichts, brachte keinen Gewinn Hdt.; **ὧν οὐδὲν μοι πλεόν γέγονε** won von mir nichts gelungen ist Is.; **περὶ πλείονος ποιέσθαι** o. **ἡγεῖσθαι** τι etw. höher schätzen Att. b) m. praep. **οὐδὲν ἐς πλεόν** ποιεῖν nichts ausrichten Soph.; **ἐπὶ πλεόν** noch mehr, εἰδέναι genauer Hdt., **διηγήσασθαι** Thuc., **εἶναι, δύνασθαι** Pl. u. A., **ἐπὶ πλεόν τῶν ἄλλων** ἰσχυρῆν Thuc. — Mit Zahlbegriffen steht **πλεόν**, wie das lat. plus, amplius, wie ein indeel., gew. m. beigefügtem ἡ: **τοῖς στρατιώταις** ὠφέλιτο μισθὸς **πλεόν** ἡ **τιμῶν** μισθόν Xen., **τούτων** μόνον **λέγονται** **Λοκροὶ** **θεσθαι** **τὸν νόμον ἐν πλεόν** ἡ **διακοσίους** ἔτιον Dem. u. A.; diese Verbindung ist auch die häufigere, als wie die des adi. **πλέον**, wie **οὐ πλείονες ἡ πενήκοντα** u. dgl.; auch fehlt zum. ἡ: **ἐτη γερονὸς** **πλείω** **ἐβδόμηκοντα** Pl., oder die Zahlbestimmung folgt im gen. **κόμας** **οὐ πλείον** **ἑκοσι** **σταδίον** **ἀπεργασίας** Xen. [Hom. gebraucht die 33. **πλέον** u. **πλέον** nach Versbedürfnis, doch herrscht im pl. **πλείονες**; b. Att. findet sich **πλείων** gen. in den contrahierten 33. **πλέω** (**πλεονα**), **πλείωνος** (ft. **πλείωνος** v. **πλείονας**), sonst gew. **πλέον**; eigentümlich ist die att. 3. **πλείων** ft. **πλέων** = **πλέον** nur in Verbindung mit Zahlangaben Dem.; ep. **πλείες**, **πλέας** f. **πλείονες**, **πλείονας** (keine Positivformen, sondern verstümmelte



Comparativformen: *πλεῖστος*; hieher gehört auch das eben genannte *πλεῖν*, *πλείν* II.; ion. sind die contr. *ῥῥ. πλεῖν*, *πλείνες* u. s. w. Hdt. (der jedoch auch *πλέω* = *πλέον* gebraucht); ursprünglich ist natürlich die *ῥ. πλεῖν*, eig. *πλε-ι-ον*, mit ausgestoßenem *ι*: *πλέον*; vgl. *πολύς*].

*πλεκτανάω* umflechten, umwinden, nur *πεπλεκτανήματα* Aesch. Ch. 1046. — v.

*πλεκτάνη*, ἡ (*πλέω*) Flechtwerk, Bindung, *ὄφειον -αι* Schlangengeringel Aesch. Sept. 476.

*πλεκτή*, ἡ (*πλέω*) geflochtenes Seil, Tau, Strick Eu.; geflochtenes Jagdnetz, übr. zugleich mit Anspielung auf die Bdtg.: Bindung, Geringel, *ἐχιδνης* Aesch. Ch. 245.

*πλεκτικός* 3. (*πλέω*) das Flechten betreffend, dazu gehörig; ἡ -κή (*τέχνη*) Pl.

*πλεκτός* 3. (*πλέω*) geflochten, gedreht, gewunden Hom. Tr.

*πλέω*, f. -ξω, pf. *πέπλεχα*, P. *πέπλεγμαι*, ao. P. *ἐπέλεθην* Aesch. Pl. u. *ἐπλάκην* Hdt. Eu. Pl., f. P. *πλεχθήσονται* Aesch. (plecto, plico) flechten, drehen, bes. Haare, Kränze, Seile u. s. w. Hom. (nur ao. M. sich flechten. .) u. f.; bildl. *τῆς ἀταραξίας στέφανον* Plut.; *στρίψαν ῥώνην* Pl. b) übr. *λόγους*, *μηχανάς*, *δόλον* schmieden, anzetteln (nectere, texere) Aesch. Eu. Pl. u. A. — dab.

*πλέξις*, εως, ἡ das Flechten, Weben Pl.

*πλέον* a) neutr. zu *πλεῖν* b) zu *πλέος*.

*πλεονάζω*, f. -άσω (*πλέον*) 1) v. Dingen: mehr sein, bes. mehr als nöthig sein, dh. überflüssig, =mäßig, reichlich, häufig sein Is. N. T.; zunehmen, wachsen N. T. b) v. Pers.: übermüthig sein, sich unmaßig, zügellos o. ungerecht betragen, übh. das rechte Maß im Handeln überschreiten, *τῇ εὐτυχίᾳ* sich seines Glückes überheben Thuc. Is. Dem. u. A.; *ἐν τοῖς ἐπαύροις* Plut. — 2) etw. mehr machen, zunehmen lassen, *τινά των* Einen in etw. N. T.; bes. in der Rede o. Darstellung vergrößern, übertreiben, im P. Thuc. 2, 35.

*πλεονακίς* adv. (*πλέον*) öfter, mehrmals Xen. u. A.

*πλεονασμός*, ὁ (*πλεονάζω*) Ueberfluß, =mäßig; bes. die Einzuzugung eines Wortes, das an seiner Stelle überflüssig (auch einer Sylbe o. eines Buchstabens) Gr.

*πλεοναχῆ* adv. (*πλέον*) nach mehreren Seiten hin Pl.

*πλεονεκτέω* (-νέκτης) mehr haben, größeren Theil haben, voraus haben, *τινός* von o. an etw. Thuc. Xen. u. A.; m. gen. pers. mehr haben, als Einer Xen.; dh. Einem überlegen sein *περὶ* v. *κατά* τι, auch *των* in etw. id. Pl. u. A. — 2) tr. *τινά* Einen übertreffen, übertroffen, betrügen Plut. N. T., *πλεονεκτεῖσθαι χιλίας δραχμαῖς* um 1000 D. übertroffen werden Dem. — 3) gewinnen, Vortheil haben, auch FM. Pl. Lach. 192, c. — 4) ein *πλεονέκτης* sein, d. i. mehr haben wollen, hab-, gewinnfüchtig sein Hdt. Thuc. — dab.

*πλεονέκτημα* Vortheil, Gewinn, Vorzug Xen. u. A. — 2) Alles, wodurch man einen Anderen übertroffen o. betrügt Dem. 50, 38.

*πλεονέκτης*, ου, ὁ (*πλέον*, *ἔχω*) der mehr hat; bes. der mehr haben will, der habfüchtige, Eigennützig, dh. anmaßlich, begehrl. u. gewaltthätig Thuc. u. A.; *λόγος* Hdt.; *τῶν πολεμίων* Uebervorthetler Xen.; sup. -κτίστος id.

*πλεονεκτικέον* Badj. zu *πλεονεκτέω* Pl.

*πλεονεκτικός* 3. zum -νέκτης gehörig, in sei-ner Art, zur *πλεονεξία* geneigt Is. Dem. — adv. -ως Pl. Dem.

*πλεονεξία*, ἡ, ion. -λογία (*πλέον*, *ἔχω*) das Mehr-

haben, Ueberfluß opp. *ἐνδεα* Pl.; Gewinn, Vortheil Is. Dem.; Ueberlegenheit, =macht, Obberthschaft Eu. att. Pr. — 2) das Mehrhabenwollen, Gewinnsucht, Habsucht, Uebervorthetlung, Betrug, übh. Anmaßung Hdt. att. Pr. (δ. auch im pl.).

*πλέονως* adv. zu *πλέον*: mehr, mehr als billig ist, dh. zu sehr Hdt. 3, 34.

*πλέος*, α, ον, ion. u. ep. *πλείος* (doch auch *πλέον* Od. 20, 355, *πλή*, *πλέους* Hdt. 1, 178, 194), att. *πλέος*, *πλέα*, *πλέον*, neutr. pl. *πλέα*, nom. pl. fem. *πλέα* Soph. El. 1405 (ple-nus) voll, angefüllt, gesättigt, abs. u. m. gen. Hom. u. f.; *οἱ πόνοι πολλοῦ πλέω* = *οἱ φιλοκύνδοι*, *πολυπραγμονοῦντες* geschäftige Abenteuerer Soph.; *ὄραη νοσηλείας πλέα* beschnüß Soph., *πλέα* (*χείρ*) *ἀπὸ βορωμάτων* Xen.

*πλέτο* f. *πείλομαι*.

*πλεύω*, ονος, ὁ st. *πνεύω* v. *πνέω* (pulmo ist wol Lehnwort) die Lunge als Werkzeug des Athemholens Pl., auch pl. Eu., *πνεύμονες ἱππικοί* Aesch.; im weiteren Sinne: die Brust, die Eingeweide u. das Innere Aesch. Soph. — 2) die Meerlunge, pulmo marinus, ein Weichtier Pl. Phil. 21, c. [Was die *ῥῥ. πλ.* u. *πν.* anbetrifft, so ist bei Hom. Tr. jetzt die *ῥ. πνεύω* hergestellt, bei Pl. die *ῥ. πλεύω*; die *ῥ. πνέω* schwanken bei Hom. Tr., bei Pl. entscheiden sie für *πλεύω*].

*πλεύν*, ion. st. *πλέον*, *πλεύνος* st. *πλέονος* u. f. w. Hdt.

*πλεύνας* ion. st. *πλέονως* Hdt.

*πλευρά*, ἡ, gew. pl. 1) die Seiten des menschl. u. thier. Körpers, die Rippen Hom. u. f.; die Seite, v. Vertikalfleiten Plut.; *κατὰ πλευράν ἐπὶ δεξιᾷ* Pl.; v. der Schlafordnung *αἱ πλευраὶ τοῦ πλαισίου* Xen. Plut. — 2) die Seite, geometrischer Figuren Pl.

*πλευρίτης*, ὁ, fem. -ιτις, ιδος zur Seite gehörig, rösos Seitenfester Plut.

*πλευρόθεν* adv. von der Seite her Soph. Tr. 940.

*πλευροκοπέω* (κόπτω) die Rippen schlagen, zerhauen Soph. Ai. 236.

*πλευρόν*, τό, gew. pl., seltenere Nebenf. v. *πλευρά* — Seite, die Rippen II. Hdt. Soph. Eu. Plut.; v. Vertikalfleiten Soph. Ai. 874; *τὸ δεξιὸν π. τῆς στρατίας* Xen.

*πλευρώμα*, τό Rippen-, Seitenstück, Seite Aesch.; übr. *χαλκῶν λεβήτος πλευρώματα* id.

*Πλευρών*, ὄνος, ἡ St. in Aetolien, j. Ghyt-kastro II. Soph.; adi. -ώνος 3. aus Pl. II.

*πλέω*, f. *πλεύσομαι*, auch *πλευσοῦμαι* Thuc. Dem. 35, 16, ao. *ἔπλευσα*, pf. *πέπλευκα*, P. *πέπλευσμαι*, ao. *ἔπλευσθην* (*πλέω*); vgl. lat. plu-o, flu-o) eig. fließen; dann von jeder fließenden Bewegung: schiffen, zu Schiffe fahren o. reisen Hom. u. f.; m. acc. beschißen *ἰγὰρ κλέυσθαι* Od., *τὴν θάλατταν* Xen. u. A.; pass. *τὸ πλευνόμενον πέλαιος* Xen.; *πλοῖν*, *στόλον* *πλεῖν* Soph. Dem. b) v. Schiffen selbst Hdt. Xen. u. A.; *τὰ σκάλα τῶν Ἀθηναίων πλέοντα* εἶλω wurde auf der Fahrt weggenommen Thuc. — 2) schwimmen, *νῆσος πλέουσα* Hdt. 2, 156. [Die uncom-trabierten *ῥῥ.* auf *εε* o. *ει* bei Att., wie *ῥ. β. πλεί*, *πλίετε*, *πλείτω* Thuc. 4, 28, Xen. An. 7, 6, 37 sind, mögen sie auch die besten Handschriften darbieten, ohne Weiteres zu beseitigen, wie es denn auch gegenwärtig meistens geschehen ist].

*πλέον*, *πλέον* f. *πλείων*.

*πλέως*, *πλέα*, *πλέων* f. *πλέος*.

*πληγή*, ἡ, dor. *πλάγᾱ* (*πλήσσω*; vgl. lat. plāga) Schlag, Hieb, Stoß, dh. Wunde, Verwundung Hom. u. f.; häufig ausgelassen, wie *ὄλγας* (erg. *πληγας*) *παλεῖν* Xen. u. A.; das Schlagen, Schlägerei, Kampf

mit Knütteln Hdt.; v. den Schlägen des Blüßstrales *Αἰός* II.; übrt. Schlag, Unglück, Niederlage *παραίσι* *πονταίσι* Aesch., *πληγαὶ βίοντος* id., *Αἰός πληγῇ* v. Zeus gesandt id. Soph., *ἐκ θεοῦ π. ἦκει* Soph.; in der Bdtg. Niederlage Plut.; v. d. Schlägen des Schicksales *πληγμα*, τό = dem vbg. Soph. Eu. [N. T. *πληγνυμι* seltene Nebenf. v. *πλήσσω*, nur im comp. *ἐπληγγ.* w. f.]

*πληθος*, εος, τό (*πμπλημι*) die Fülle, Menge, der Haufen, bes. Menschen-, Volksmenge, übh. Zahl, Anzahl (in Bez. auf die Masse) II. Hdt. Att.; im Zusammenhang auch v. einer geringen Zahl *μεμφοδεις* *κατά τό πληθος* τό *ἑωντο* *στράτευμα* Hdt. 1, 77, vgl. Thuc. 4, 10 (4); *πλήθος ο. πληθεις πολλοί* Pl. u. A.; *ἄπειρα τό πληθος* Xen. u. A.; *στρατοῦ πλ. = στρατός πολὺς* Hdt. Eu., *δυνάμεις πλ.* Xen., *πλήθει παρόντες* mit einer Masse v. Truppen Thuc.; auch als collect. mit dem pl. des verb. *Ἀθηναίων τό πλ. οἰονταί* Thuc. Xen. N. T.; übh. Menge *σίων* Eu., *χρυσού* Pl., *πημάτων, κακῶν* Aesch. Eu. u. A.; *σποδοῦ πλ. ὄλγον* Eu.; *πλήθει ὄψεως* *δεινολ* durch das Massenhafte des Anblickes Thuc. b) die Mehrzahl, der größte Theil Hdt. Thuc. u. A.; dh. wie *οἱ πολλοί* der große Haufe, das Volk, Pöbel, auch: die Volksherrschaft, Demokratie, das Volk in der Demokratie Hdt. Soph. Thuc. u. A. — 2) auch vom Raume: Breite, Weite, übh. Größe, *δρος πλήθει μέγιστον, πεδίων πληθος ἄπειρον* Hdt. Xen. Plut. — 3) v. der Zeit: längerer Zeitraum, Masse *διὰ χρόνον πληθος* Thuc. Xen. u. A.; *πλήθει πολλῶν μηνῶν* Soph. — 4) m. praep. *ἐς πληθος* in Menge, zahlreich Thuc.; *ὥς ἐπὶ τό πλ.* gewöhnlicher Weise, meistens Pl.; *ὥς πλήθει* im Allgemeinen id.

*πληθυντικός* 3. vermehrend; *ὁ πλ. ἀριθμός* der Plural Gr. — v.

*πληθύνω* voll machen, vermehren, vergrößern, erweitern N. T. — P. zunehmen, wachsen, überhandnehmen ib.; *ταῦτην ἐπαυέντων πάντοθεν πληθύνοντα* dieser Meinung beizupflichten werde ich von allen Seiten her durch die Mehrheit gezwungen Aesch. Ag. 1330, vgl. id. Suppl. 588: *δήμου κρατούσα χεὶρ ὅπη πληθύνεται* wohin die Volksmacht im Beschlusse mit überwiegender Mehrheit sich neigt (Hermann: *χεὶρ ὅπερ πλ.?*) — 2) intr. voll werden, zunehmen, *πληθυνόντων τῶν μαθητῶν* als die Zahl der Schüler wuchs N. T. — v.

*πληθύς*, υός, ἡ, ion. st. *πλήθος* Fülle, Menge, bes. Menschenmenge Hom. Plut. Luc. [v im nom. u. acc. sing. bei Hom. stets lang, sonst kurz; ep. dat. *πληθύνῃ*.] — dav.

*πληθύνω* = *πληθύνω* 2): voll sein o. werden, sich füllen Plut.; *ἀγορῆς πληθύνουσης* Hdt. (s. *πλήθω*); *νεκρῶν πληθύνει πέδον* Eu. v. Flüssen: wachsen, schwellen Hdt., auch als DM. id. 2, 93 (?); *παισὶ πληθύνει* reich an Kindern sein, viele R. haben Soph.; übh. zunehmen, überhandnehmen *αἰδὲ πληθύνουσι* ihre Zahl wächst Aesch.; *νῶσιν πληθύνουσιν ἐν τῇ πόλει* Pl.; *ὥς ἐπληθύνον λόγοι* wie die Sag' im Schwange gieng Aesch., *ὁ πληθύνον λόγος* Soph.; *ὁ πληθύνων χρόνος* die Fülle der Zeit, das hohe Alter id.

*πλήθω*, nur pr. u. impf. (*πμ-πλη-μ*) voll sein o. werden, sich füllen, absf. u. m. gen. II. Aesch. Plut.; *πλήθουσα σιελήν* Vollmond Pl. v. Flüssen: anwachsen, anschwellen ib.; *ἐν τῇ ἀγορᾷ πληθύνω* zu der Tageszeit, wo sich der Markt mit Menschen füllt, etwa von 10 Uhr Vormittags bis Mittag Thuc. Pl., *ἀμφὶ ἀγορᾶν πληθυσσαν* Xen. — dav.

*πληθώρα*, ἡ, ion. -ρη, Fülle, Anfüllung, *ἀγορῆς πλ.* = *ἀγορὰ πληθύνουσα* Hdt. b) Sättigung, Befriedigung *εὐπρηγίας* id.

*Πληριάς*, ἡ, ion. st. *Πλειάς* II. *πληκτής*, ὁ (*πλήσσω*) der Schlagende, Beschende, Streitende, Streitfertige *ἄνδρες* Plut.; opp. *ἄμαχος* N. T. — dav.

*πληκτίζω* schlagen; gew. DM. sich herumschlagen, streiten, zanken, *τωλ* m. Einem II. 21, 499.

*πληκτικός* 3. zum Schlägen geschickt; *θήρα* Festschlag durch Schlägen, Durchbohren Pl.; *ἀλευτικής* -όν id.; *ἡ -κή (τέχνη)* id.

*πληκτρον*, τό, dor. *πᾶκτρον* Eu., (*πλήσσω*) Alles womit man schlägt: bes. a) das Werkzeug des Citherspielers, womit er die Seiten schlägt, plectrum, Schlägel, Griffel Eu. Pl. Plut. b) *διόβολον πλ.* *πυρός* *κεραυνόν* das Geschöß des Blüßes Eu.; aber Eu. Rhos. 766 ist m. Musgrave *κλήθρα* zu schreiben c) eine Ruderstange Hdt.

*πλημμελεία*, ἡ (-λής) Fehler, Versehen, Vergehen Pl. Is.

*πλημμελέω* (-λής) fehlen, ein Versehen machen, sich vergehen, sündigen, *τὴ πλημμελήσας* Eu. Xen. u. A.; auch absf. Pl. Is. Plut.; *π. εἰς τὴν* Is.; m. part. *ταῖτας λέγοντες μὴν τὴ πλημμελήσαντες*; Pl. — P. beleidigt, verlegt werden Pl., *υπό τινος* Dem.; *τὰ ὑμῖν εἰς ἀλλήλους πλημμελήθιντα* was ihr gegen einander verbrochen habt Is. Plut. — dav.

*πλημμελημα*, τό = *πλημμελεία* Plut.; widerrechtlicher Vortheil o. Gewinn Is.

*πλημμελής* 2. (*πλήν*, μέλος, „über die Tonweise hinausgehend, sie verfehlend“, opp. *ἠμελής*; dh. übh.) fehlend, sich vergebend, v. Sachen: fehlerhaft, mangelhaft, schlecht Eu. Pl. u. A. — adv. -ὡς Pl.

*πλημμύρα*, ἡ = *πλημμυρίς* Fluth Plut. N. T. — dav.

*πλημμύρω* Fluth haben, vom Meere u. Flüssen Plut.

*Πλημμύριον*, τό Vorgebirge bei Syracus, m. gleichnamiger St., i. Panto di Gigante Thuc. Plut.

*πλημμυρίς*, ἰδος, ἡ (*μύρω*) das Ueberfließen, -strömen, Fluth, *ἐκ πόντου* die vom hohen Meere gegen das Gestade strömende Fluth Od., *θαλάσσης* Hdt.; übrt. v. Thränen, Thränenfluth, -strom Aesch. Eu. [v. Od. 9, 485 aus metrischen Gründen verkürzt; fälschlich hat man in neuerer Zeit *πλημμυρίς* st. *πλημμυρίς* m. Verbannung der Ableitung v. *μύρω* schreiben wollen].

*πλήμνη*, ἡ (*πλήθω*) eig. das was ausgefüllt wird) die Rabe des Rades, worin die Wagenachse läuft II.

*πλήν* (wo! aus *πλέεν*, vgl. *πλεῖν* entstanden, also utpr. „mehr als“) I) praep. „außer, ausgenommen“, m. gen. Od. 8, 207, Hdt. Att. — II) adv. „außer, ausgenommen“, oft m. „als“ zu übersf. 1) in Verbindung m. einzelnen Begriffen, bes. nach Negationen: *ἀλλ' οὐ κατόιδα πλήν ἐπὶ σμικρὸν φράσαι* Soph., o. nach negativen Fragen: *τί σὺ πύραυλοι προήμα* *πλήν* *τενέων* *κακὰ* Aesch. u. d. b. Hdt. Att.; nach *πᾶς*, *πάντες*, *ἐκαστος*, *ἄλλος*: *πάντ' ἐκπορᾷ πλήν τὸ μὴ νοσέειν ἐμὲ* Soph., *οἱ δὲ γεραῖοι (πάρεισιν) ἦν' ἂν ἐκάστῳ προχωρῇ*, *πλήν ἐν ταῖς τεταγμέναις ἡμέραις*, *ἐν αἷς αὐτοῖς δεῖ παρῆναι* Xen., *τὶ μ' ἄνωγας ἄλλο πλήν ψευδῇ λέγειν* Soph. u. d. Hdt. Att.; nach einem comp. *ἅπαντα τοῦτ' ἐστὶ κερῖσιν πλήν ἐπ' Ἀργεῖος* *πεσῖν* Eu. Dem. — 2) einen vollständigen Satz einleitend: „nur daß, abgesehen o. ausgenommen davon, daß“ (*nisi quod*), bes. häufig nach *οὐδεὶς*, *πᾶς*, *ἄλλος* u. ä. WBd.: *κείνος δ' ὅπου βέβηκεν οὐδεὶς οἶδεν πλήν ἐμοὶ πικρὰς ὀδῖνας αὐτοῦ προσβαλὼν παροίχεται* Soph. Thuc. u. A. b) „nur, jedoch, indeß“, auch: „übrigens“ Plut. N. T. Luc.; *πλήν γε δὲ* Plut.; *πλήν οὖν* Luc.; *πλήν ἀλλά* Plut. — 3) in Verbindung m.



Partikeln: α) πλην ἄλλα, vgl. 2) §. C. β) πλην εἰ, πλην ἐάν „außer wenn, es sei denn daß“ Xen. u. A.; zum. ist das Verbum des v. πλην eingeleiteten Satzes aus dem Vorhergehenden zu ergänzen: οὐκ ἀπέθανον αὐτῶν πλην εἰ τις ἐν τῇ ξυμβολῇ (erg. ἀπέθανον) Xen. u. A.; pleonastisch: πλην εἰ μή Pl. Pol. 286, d, Dem. 24, 67, d. Plut. Luc.; wie πλην ἐάν: π. ὅταν Aesch. Soph. γ) πλην ἢ „außer als, außer“ Hdt. Xen. Pl. δ) πλην ὅσα „außer insofern als, nur daß“ Pl. ε) πλην οὐ „außer daß, abgesehen davon daß, nur daß“ Hdt. Eu. Pl. u. A. ζ) m. οὐ eig. pleonastisch, aber mit Hervorhebung des negativen Begriffes: πλεονασα πανταχοῦς πλην οὐκ εἰς Ἀθήνας Dem.

πλήντο §. πελάω u. πμπλημι.  
πλήξω - ιππος 2. (πλήσσω) Rösse peitschend, tummelnd, als Beiw. v. ἔρδεν II.

πλήρης 2. (πμπλη-μι) voll, angefüllt, opp. κενός, abf. u. m. gen. Hdt. Att.; βρωτοὶ πλήρεις ὑπ' οἰωνῶν βοῶν voll, besudelt Soph.; m. dat. μγάσων Ἐλ-λινον βαρβάρους θ' ὁμοῦ πλήρεις πόλεις Eu.; ποταμός ἀνγεφύλλων Hdt.; vom Vollmonde id. 6, 106; τῆς vollständig bemannt Thuc. Xen. Dem.; μισθός vollständig Xen. N. T.; v. der Zeit: τέσσερα ἔτεα πλήρεια vier volle Jahre Hdt.; m. part. πλ. ἐστί θνητῶν er hat sich satt gesehen id.; πλήρη ἔχοντι θυμὸν ὃν χεῖρες Soph.; αἶτος plötzlig, reichliches Getreide N. T.

πληροφωρέω (φέρω) volles Maß bringen, einer Sache volles Genüge leisten, ganz erfüllen, την διακο-νίαν N. T. — P. sich erfüllen, in Erfüllung gehen ib.; volles Genüge, volle Sicherheit empfangen, dh. über-zeugt, gewiß sein ib. — dav.

πληροφώρα, ἡ die Erfüllung, Fülle; volle Ueberzeugung o. Gewißheit N. T.

πλήρω (πλήρης) voll machen, erfüllen, abf. u. τι τινος, τινά τινος, auch im übr. Sinne, im P. er-füllt werden, voll werden Att.; selten m. dat. Aesch. Sept. 445, Eu. H. F. 372; πάσα γάργε πληρωθή-σεται wird ausgefüllt werden N. T. — Inbes. a) ναῦν, τρεῖς bemannen Hdt. Thuc. u. A.; auch M. τὰς ναῦς πληρώσασθαι Xen. Dem. Plut.; π. θωρακία vollständig (m. Mannschaft) besetzen Aesch. b) mit Speisen füllen, sättigen βοῶν ψυχῇ Eu.; übr. θυ-μὸν den Zorn befriedigen, den Muth fuhlen Soph. Eu. Pl.; τὰς ἐπιθυμίας Pl. c) eine Zahl voll machen ἀπαριθλοῦν πληρηρῶν Hdt.; übh. vollzählig, zahlreich machen Aesch. Eu. Dem. Plut.; ergänzen, er-setzen την χρειάν die Lücke ausfüllen Thuc. 1, 70; von der Zeit: erfüllen ἐναντὶν Pl., πεπλήρωται ὁ καιρός N. T. d) eine Pflicht erfüllen, eine Schuld abtra-gen, dh. übh. erfüllen, vollbringen, vollenden τροφεία χρῶν Aesch.; τὸ χρῶν Plut.; τὴν διακονίαν, τὸν δρόμον u. ä. sehr oft N. T.; τὴν ὑπακοήν vollständig erweisen u. ö. ib. — 2) intr. voll sein, ἡ ὁδὸς πληροῖ ἐς τὸν ἀριθμὸν τοῦτον ist voll zu dieser Zahl, d. i. hat die gerade angegebene Länge Hdt. 2, 7. — dav.

πλήρωμα, τὸ die Fülle, Ausfüllung, Alles wo- mit man etw. vollmacht v. anfüllt, κρατῶν πληρώ-ματα Eu., δαυτός id. Pl. N. T.; φλὼν πλ. eine Menge Freunde Eu., πλ. τῶν ἐθνῶν N. T.; τὸ πλ. τὸ χρο-νὸν die Fülle der Zeit ib.; πλ. τοῦ θεοῦ d. i. die Gnade, Guld Gottes ib.; ὀδῶνκοντα ἔτεα ζῆς πλ. μαρτυρατοὶν πρόκειται sind als die längste Ausfüllung des Lebenszeit gesetzt Hdt.; bef. Bemennung eines Schiffes, auch: die Befrachtung, Ladung, Ballast Hdt. att. Pr.; Ergänzung Pl. N. T. — 2) act. das Anfül- len, Vollmachen, Ζηρὸς κυλλῶν πλ. ἔχειν Mundschent beim Zeus sein Eu.; πλ. πυρᾶς die Aufbahrung des Sch. Soph.; Erfüllung τοῦ νόμου N. T.; ἦλθε τὸ πλ. τοῦ χρόνου ib. Gal. 4, 4.

πλήρωσις, εὖς, ἡ (πληρόω) das Füllen, An- aus-, Vollfüllen; gew. übr. Erfüllung, Befriedigung, Sättigung Pl. Plut.; das Vollzähligmachen, v. der Zeit Hdt.

πληρωτής, οὗ, ὁ der Füllende, voll o. vollzählig Machende, der die Zahl der zum ἔρανος Beizugenden vollzählig macht Dem.

πλησιάζω, f. -άσω, (πλησός) sich nähern, nahe kommen, hinzu- u. hingangehen, abf. u. τινί Soph. Xen. u. A.; m. gen. τῶν ἀκρῶν Xen. Cy. 3, 2, 8; πρὸς τὴν πολυτείαν ad rempublicam accedere Luc. b) nahe sein, näht o. gewöhnlich in der Nähe Jemandes sein, um Einen sein, Freund u. Gefährte Jemandes sein, ὁ Ἀάμων τῷ Προδίκῳ πολλὰ πλησιάζει Pl. Is. u. A.; τινί Einem als Schüler anhangen Plut., φιλοσοφίᾳ, λόγῳ Pl. Is.; abf. οἱ πλησιάζοντες die Schüler Xen. Plut. c) v. fleischlicher Gemeinschaft, γυναικί Dem. Plut.; σῶματι Is. d) übrt. m. etw. zusammenkommen, streifen, τοῦτο πλησιάζει τῷ γενεαίᾳ Xen. Pl. u. A. — 2) tr. nahe bringen; dh. P. sich nähern, τινί Eu. El. 634.

πλησιαύτερος u. πλησιαύτατος §. πλη-σός.

πλησός 3. (πέλας; vgl. πλάθω) nahe, τινός Hom.; τινί id. Soph.; abf. Il. Aesch. Soph., ὁ π. der Nächste, Nachbar Hom. Hdt.; außerdem noch sup. -αύ-τατος, abf. u. τινί Xen. — adv. πλησίον nahe, nahe bei, τινός Hom. Tr. Pl. N. T.; τινί Eu.; abf. Soph. Pl.; m. dem Artikel als adi. ὁ πλ. παράδεισος Xen. u. A., als subst. ὁ πλ. der Nächste, Mitmenschen Xen. u. A.; comp. πλησιαύτερω Hdt. u. πλησιαύτατον Xen.

πλησιόχωρος 2. (χώρα) der Wegend nahe, nahe gelegen, angrenzend πόλεις Thuc.; v. Pers.: benachbart, ὁ πλ. Nachbar Hdt. Thuc. u. A.

πλησιόστιος 2. (πμπλημι, ἰστίον) die Segel füllend o. schwellend οὐρος Od., πνοαί Eu. — 2) pass. übrt. πλ. ἐπὶ τὸν πόλεμον φερόμενος m. vollen Ze- geln Plut.

πλήσιμος 3. (πμπλημι) leicht füllend, sättigend, überfürtigend, ἔδσματα die man bald satt bekommt Plut.; τὸ -ον Ueberfürtigend, Ueberdr., Ekel id.

πλησμονή, ἡ (πμπλημι) Anfüllung, Sätti- gung, Ueberfürtigend, eig. v. Speisen, dann auch übrt. τῆς συνοσίας, τῆς τιμῆς Xen. Pl. u. A.; auch pl. Is.; ἐς -ας bis zum Ueberdr. Eu.

πλήσσω, neuatt. -ττω, f. -ξω, ao. I. ἐπληξα (M. ἐπλήξαμην), pf. II. πέπληγα (m. act. Bdtg. Xen. An. 6, 1, 5; sonst m. pass. Bdtg.), pf. P. πέπληγμαι, ao. II. ἐπλήγην, (aber in comp. ἐπλάγην, §. B. ἐξέπλά- γην; doch II. 3, 31 κατέπληγην), f. P. πληγήσομαι Xen. Dem. u. πεπλήσομαι Eu. Pl.; außerdem noch ep. ao. II. πέπληγον u. επέπληγον u. M. πεπληρόμην [St. πληγ: onomatopoetisch, Nachschlagen des Schla- gelautes: „platsch“; vgl. plaga, pla(n)go, flag-ellum] platzen, schlagen, stoßen, stampfen, πέπληγον χορὸν ποσὶν fe stampfen den Reigen mit den Füßen (pedi- bus plausurum choream) Od.; κοῖνισαλον ἐς οὐρανὸν επέπληγον πόδες ἵππων schlugen v. trieben d. Staub gegen den Himmel Pl.; ἀπὸ εἰο τράπεζαν ὡς ποδὶ πλήξας Od.; ἵππων ἐς πόλεμον πεπληγμένον treiben Pl.; κύμα μιν αὐθις πλῆξεν schlug ihn zurück Od.; bef. schlagen, treffen, verwunden, durch Stieb, Stoß, Wurf, Schuß, τινά, τινά αἰχένα (Einen am Nacken), auch: κόρυθος φάλορ, ὅμω u. ä. Hom. Hdt. — Bei Att. erscheint das A. (mit Ausnahme von Aesch. fr. 290: πλῆξει) nur im pf. II. πέπληγα Xen. An. 6, 1, 5 (vgl. Arist. Av. 1350); denn Eu. I. A. 1579 ist un- acht; wol aber b. Sp. wie Plut., bei dem auch das pf. πέπληγα in pass. Bdtg. erscheint; das A. erscheint die

Att. durch *παίω* u. *πατάσσω*; desto häufiger erscheint es im P. bei Tr. Xen. u. A.; *πέπληγμαι* *καίριον* *πληγῆν* Aesch.; Eu. Or. 497 ist nach Kirchhoff: *πληγῆς ἐμῆς θυγατρὸς ἐκ χειρὸς καὶρα* zu schreiben; insbes. a) im Felde geschlagen, besiegt werden Hdt. Soph. Thuc. Plut.; *στρατὸν γὰρ τοσούτον πέπληγμαι* an einem solchen Heere (m. einem f. S.) ward ich geschlagen Aesch. b) bestochen werden, *δώροισι* Hdt., *ὑπὸ τῆς δωροδοκίας* Dem. c) geschlagen, betroffen, erschüttert werden *συμφορῇ*, *νόσῳ*, *ἰμῆρῳ*, *ὑπὸ τοῦ λόγου* u. d. Hdt. Tr. Pl. u. A.; *τὴν καρδίαν πληγῆς* Pl. d) *Κυπριος χαρακτὴρ ἐν γυναικείοις τύποις εἰκὼς πέπληγται* ist ausgeprägt Aesch. Suppl. 270. — M. *μηρώ* sich an beide Hüften schlagen, als Zeichen des Unwillens u. der Trauer II., *τὴν κεφαλὴν* Hdt.

*πλήγω* f. *πέπληγμι* u. *πελάζω*.  
*πλίνθινος* (*πλίνθος*) 1) γῆν Erde zu Ziegeln streichen, Ziegel brennen Hdt.; im M. für sich z. B. Thuc. — 2) aus Ziegeln bauen *τείχεα* Thuc.  
*πλίνθινον* adv. (*πλίνθος*) nach Art o. Gestalt eines Ziegels Hdt.

*Πλινθίνη*, ἡ St. in Unterägypten; dav. *δ-Θινῆς* κόλπος Hdt.

*πλίνθινος* 3. (*πλίνθος*) v. Ziegeln, daraus erbaut, *οἰκία*, *τείχος* Hdt. Xen.

*πλίνθινον*, τό, dem v. *πλίνθος*, ein kleiner Ziegel Thuc. Xen. — 2) alles ähnlich Gestaltete, ein länglich viereckiger Körper, eine derartige Figur o. Fläche; dh. die Felder o. Quadrate, in welche der Acker bei der Vogelschau mit dem lituus das Himmelsgewölbe nach den 4 Gegenden eintheilt Plut.; als mistil. t. t. = *πλαίστιον* id.

*πλίνθος*, ὁ (vstcl. m. *πλάξ* verwandt; urspr. jeder flache Stein, bes.) der Ziegel, der Mauer-, nicht der Dachziegel, sowohl der rothe an der Luft getrocknete, als der gebrannte Backstein Xen. Pl. u. A.; auch als coll. im sing. = Ziegelfeine Thuc., *δόμος πλίνθου* eine Ziegelfichte Hdt.; v. dem rothen Ziegel unterschied man den gebrannten durch den Beisatz *π. ὀπτή* o. *κεραμία* Xen.; *πλίνθους* *ἐκκύνει* o. *ἐρύκει* duere lateres, Ziegel streichen Hdt. — 2) Alles, was die länglich-viereckige Gestalt des Ziegels hat, von in Ziegelgestalt geformten Gold- u. Silberbarren Luc. Char. 12 (vgl. Hdt. 1, 50), vgl. 24 (?).

*πλίνθουργός* 2. (St. *ἐργ. f. ἐργάζομαι*) Ziegel fertigend; ὁ π. Ziegelfreier, -brenner Pl.

*πλίνθινος* 2. (*πλίνθος*) v. Ziegeln erbaut *δόμος* Aesch. Prom. 451.

*πλίσσομαι* DM. gehen, schreiten, *εὖ πλίσσοντο πόδες* von trabten zu Od. 6, 318.

*πλοῖον*, τό, dem v. *πλοῖον*, Schiffchen, Kahn Xen. N. T.

*πλώμιος* 2. f. *πλώμιος*.

*πλοῖον*, τό (*πλέω*) Schiff, bes. Lastschiff, Transportschiff, v. runder Bauart Hdt. Att.; *μακρόν πλοῖον* Kriegsschiff Hdt. Thuc. Pl. Is.; übh. = *ναῦς* Xen. u. A., *πλ. ἀλευντικόν* Zischerboot id.

*πλοκαμῖς*, ἰδος, ἡ, p. st. *πλόκαμος* Flechte, Locke; coll. das lockige Haupthaar Eu.

*πλόκαμος*, ὁ (*πλέω*) geflochtenes Haar, Haarflechte, Locke, ὁ pl. II. Hdt. Aesch. Eu.; *τροχός* o. *ροστρίχων* pl. Eu.

*πλόκανον*, τό (*πλέω*) jedes Flechtwerk Pl. b) bes. das geflochtene Sieb zum Reinigen des Getreides, Wurfmaschine, vannus id. Tim. 52, e.

*πλοκή*, ἡ (*πλέω*) das Flechten, Weben; Geflecht, Gewebe, *εἴμυτοι πλοκαί* Eu. — 2) Verflechtung, Verstrickung, Verstrickung, List *πλοκάς πλέκει* o. *ἐμπλέκειν* id.; Verwicklung des tragischen Knetens opp. λύσις Ar.

*πλόκος*, ὁ (*πλέω*) = *πλόκαμος*, Haarflecht, Locke Tr.; *πλ. χαίτης*, κόμης Eu.; übr. *μυρσίνης*, *εὐώδης ῥόδων ἀνθέων* id.

*πλόος*, ὁ, att. *πλῶς*, *πλοῦς*, pl. *πλοῖ* (*πλέω*) Schiffe, Schifffahrt, Seefahrt, Seereise Od. u. f.; sprichw. ὁ δεύτερος πλ. von denen, welche nach der Verunglückung eines Unternehmens dasselbe v. Neuem beginnen Pl. — 2) Fahrzeit, die geeignete Zeit zur Fahrt, Fahrwind Soph. Eu. Thuc. Xen. u. A.

*πλου-δοκέω* auf gutes Wetter zur Schifffahrt warten Cic.

*πλοῦς*, ὁ f. *πλόος*.

*πλούσιος* 3. (*πλούτος*) reich, wohlhabend, begütert, auch comp. -ώτερος, sup. -ώτατος Att.; m. gen. reich an etw. *κακῶν* Eu., *χρυσίου*, *φρονησεως* Pl.; m. dat. *τοῖς ἀρχαίοις καὶ περὶ τοῖς* Plut.; *ἐν τινι* N. T.; auch v. sachlichen Gegenständen: *γένος*, *δάματα* Soph. Eu.; *τράπεζα* reich besetzt id.; reichlich *πηγὴ* Plut. — adv. -ως reich, m. Aufwand *θάπτεσθαι* Eu., *ἐπιχορηγῆναι* N. T.

*πλουτέω* (*πλούτος*) reich, wohlhabend, begütert sein Att.; m. gen. an etw. *φθῶν* Xen.; m. dat. *ἐμπόρουσιν* Eu.; *πλουτεῖν* *πλοῦτον* *ὑπερμεγέθη* übergeben Reichtum besitzen Luc., dh. *μέγα πλουτεῖν* Soph., *ταῖτα πλουτεῖν* Luc.

*πλουτήειον* Badj. zum vhg. Luc.

*πλουτίζω*, f. -ίσω, att. -ίω (*πλούτος*) reich machen, bereichern *τινά* Att.; übr. *Ἀδὴς στεναγμοῖς καὶ γόοις πλουτίζεται* Soph.; *τὰς γνώμας ἀρετῇ* Xen.

*πλουτίνδην* adv. nach dem Reichtum o. Vermögen, *οὔτε γὰρ ἀριστεύον οὔτε πλ. ἀπειδείκνυε τοὺς ἀρχοντας* Plut.

*πλουτογαθής* 2. dor. st. -γηθής (*γηθῆω*) des Reichtums sich erfreuend, goldreich, *μυχός* Aesch. Cho. 789. [Luc.]

*πλουτο-δότης*, ου, ὁ Reichtumgeber, -spender *πλουτοκρατία*, ἡ (*κρατέω*) Herrschaft des Reichtums o. der Reichen Xen.

*πλουτοποιός* 2. (*ποιέω*) Reichtum machend o. erzeugend Plut.

*πλούτος*, ὁ (*πλημπλή*) Fülle, Reichtum, Vermögen, Wohlstand, Ueberfluß Hom. u. f.; pl. Reichtümer, Schätze, doch auch = sing. in Bez. auf mehrere Subjecte Pl. Plut.; m. gen. der Sache: *πλ. χρυσοῦ*, *ἀργύρου* Hdt. Eu.; übr. *πλ. γῆς* Aesch., *τῆς σοφίας* Pl., sehr oft im N. T. — II) personifiziert: der Gott des Reichtums, S. der Demeter u. des Iasios (vgl. Hesiod. Theog. 962 u. ff.) Luc.

*πλουτο-χθών*, ονος, ὅς ἡ, γόνος Frucht aus reicher Erde, vom Ertrage der Silbergruben Attika's Aesch. Eum. 934.

*Πλούτων*, ονος, ὁ eig. Beiwort des *Ἀδὸς*: „der mit Fülle, mit Reichtum Versöhne“, insofern aus den dunklen Tiefen der Erde der goldne Segen der Feldfrüchte an's Licht dringt, dann ganz gew. st. *Ἀδὸς* gebraucht Soph. Eu. Pl. u. A.

*πλοχμός*, ὁ (*πλέω*) = *πλόκαμος*, Locke, pl. II. 17, 52.

*πλυνός*, ὁ (*πλύνω*) Grube, in der schmutzige Kleider m. Wasser getreten, gewaschen und gereinigt wurden, Waschgube Hom. — II) n. pr. Hasen in Libyen Hdt.

*πλυντήριος* 2. (*πλύνω*) zum Waschen, Reinigen gehörig o. geschieht; dav. *τὰ Πλυντήρια* (*ιερά*) ein Fest zu Ehren der Athene in Athen vom 19. Thargelion an durch mehrere Tage gefeiert, an welchem das alte Holzbild und seine Kleidung gereinigt wurde Xen. Hell. 1, 4, 12, Plat. Alc. 34.

*πλυντικός* 3. zum Auswaschen gehörig, ἡ -ζή (*τέχνη*) Waschkunst Pl.



<sup>1</sup> πλύνω, f. πλύνω, ao. ἐπλύνω, pf. πέπλυκα, P. πέπλυμαι, ao. P. ἐπλύθην u. ἐπλύνθην (πλέω) waschen, spülen, reinigen, besf. Wäsche u. Kleider Hom. Pl. N. T.; übt. τινά, wie unser vulgäres: „Einen waschen, Einem den Kopf waschen“ Dem. — dav.

πλώσεις, εως, ἡ das Waschen, Reinigen Pl.

Πλώθειαι, ἡ att. Demos der ägeischen Phyle; Erw. — θεός Dem.

πλωῖζω = πλώω, πλέω schiffen Thuc. 1, 13 [Pl. Rep. 3, 388, a wird es aus einem Verfe der Pl., 24, 12 angeführt, mit freier Umbildung: πλωῖζοντ' ἄλλωντ', während wir: δυνεύουσι ἄλλων lesen, wo es wahrsch. m. πέλομαι „sich herumtreiben“ zusammenhängen soll].

πλώμιος 2. (πλώω) tauglich zur Schifffahrt a) vom Schiffe selbst: die Fahrt aushaltend, die See haltend Thuc. Dem. b) fahrbar, schiffbar, vom Fahrwasser, Flüssen Plut. c) πλώμιος ἐστί es findet Schifffahrt statt, πλωμωτέρων ὄντων als der Verfehr zur See mehr ermöglicht wurde Thuc. 1, 7, vgl. 8. [Die ἡ. πλώμιος ist die von den Sanschriften bestätigte; nichtsdestoweniger haben Vetter u. Sintenis in den Ausgaben des Thuc. Dem. Plut. überall πλώμιος geschrieben].

πλώσιμος 2. = dem vdg. b), πέλαιος Soph. O. C. 633.

πλωτήρ, ἦρος, ὁ Schiffer Pl.

πλωτικός 3. zur Schifffahrt, zum Schiffen geeignet v. geschickt; ὁ πλ. der Seemann Plut.

πλωτός 3. (πλώω) schwimmend, vñsος Od. Hdt. — 2) schiffbar θαλάσση Hdt., ἔλη Plut.

πλώω, ep. u. ion. = πλέω, schiffen, schwimmen Hom. Hdt. Eu. Hel. 540; hiezu der ep. ao. ἐπλων, part. πλώς, nur in 3ssßgn. gebt.

πνέω ep. f. πνέω.

πνεῦμα, τό (πνέω) Hauch, das Behen πνεύματα ἀνέμων Hdt. Aesch. Eu.; dh. Wind Att.; bildl. ὅταν θεός σοι π. μεταβαλὼν τήνῃ Eu. b) der Hauch, der Athem (pl. Athemzüge) Att.; μυκητροκόμπα πνεύματα das Schnauben der Rösse Aesch.; αὐλὼν πν., λωτοῦ πνεύματα Föhstehauch Eu.; Anshauch, Duft ὃ θεῖον ὁδμῆς πν. id.; übt. λύσσης πν. Aesch., συμφορᾶς Eu. c) dh. Leben σοφείας δὲ πνευῖ ἀπώλεσεν id.; ἀφῆκε τὸ πν. er gab seinen Geist auf N. T. d) dh. Geist, Sinn (spiritus), καὶ πν. ταῦτον οὐ ποτ' ἐν ἀνδράσιν φλοις βέβηκεν Soph., αἰδοῦν πνεύματι Aesch.; Muth, Feuer πνεύματος μεστός καὶ θυμοῦ Plut.; sehr oft in der Vdtg.: „Geist“ im N. T., πν. δαμόνιον, πν. ἄγιον, ἁγιοσύνη, auch bloß πν. der heil. Geist e) b. Gr. der Hauch, das Hauchzeichen, spiritus. — dav.

πνευματικός 3. eig. zum Hauche, Athem gehörig; windig, lustig; lebendig; befeelt; geistig, geistlich Plut. N. T. — adv. — ως N. T.

πνευματόρορος 2., fßg. -ρους (ρέω) v. Winden fließend, d. i. mit Windströmungen v. Luftzügen Pl. Crat. 410, b.

πνευματώδης 2. (εἶδος) hauchartig; γράμματα aspirata Pl. Crat. 427, a.

πνεῦμα f. πνεῦμα.

πνευστία (πνέω) schwer athmen, feuchten Luc.

πνέω, ep. πνέω, doch auch πνέω Od. 5, 469, f. πνεύσομαι u. πνευσσοῦμαι, ao. πνευσσα, ao. P. ἐπνεύσθην; pf. P. πέπνυμαι; außerdem ao. M. ἐπνέμην im compos. ἀμπνέω f. ἀναπνέω (St. πνν, eig. πνέω) wehen, blasen, hauchen, v. Luft u. Wind Od. or. b. Hdt. 1, 67, Aesch. Xen. u. U. ὁ πνέων der Bläser, Wind Luc.; ἡ πνέουσα (αἰθρᾷ) N. T.; μοῦσαν ἡδύθρουν eine holdtönende Weise blasen Eu. El. 704 b) hauchen, duften, einen Geruch von sich geben, ἡδύ

πν. Od. 4, 446 c) v. Menschen u. Thieren: stark, mit Anstrengung athmen, schnauben, feuchten Pl. Aesch.; μένεα πνέοντες die Muthschnaubenden, Muthbeseelten Hom.; Ἀρη πν. Martem spirare Aesch.; πῦρ πν. Feuer schnauben Soph. Eu.; übt. πῦρ καὶ φόνον (vgl. unser: „Feuer u. Flammen speien“) Eu.; οἱ πῦρ πνέοντες, οἱ νεκροῦντες Λακεδαιμονίους Xen.; φόνος Aesch., τινὲς αὐτὸν, ἄραν, μένος, θυμὸν Tr.; μέγα v. μεγάλα πν. (alte spirare), als Ausdruck gewaltigen Stolzes, Uebermuthes Eu., μέγας πνέι id., ὡς πολὺς παρ' ὑμῖν ἔπνει καὶ λαμπρὸς ἦν Dem.; auch: χάρις πν. amorem spirare Aesch. Ag. 1165 d) übh. Athem holen, athmen, leben, ὅσα τε γαῖαν ἐπὶ πνέει τε καὶ ἔρπει lebt u. webt Hom., πρὸς τῶν πνέοντων μηδενὸς θανέιν ὑπο Soph.; dh. πέννυμαι befeelt, befeelt, verständig, flug sein, dav. b. Hom. die ἡ. πέννυμαι νόω Pl., πέπνυται (ist befeelt, lebendig) Od., inf. πέπνυσθαι Hom., 2 s. plspff. m. Vdtg. des impf. πέννυσσας, besf. aber im part. πεπνυμένος flug, verständig als Beiw. v. Männern Hom. Plut. Num. 4, auch μύθος Od., πεπνυμένα μήθεα εἰδώς, πεπνυμένα εἰδέναι νοήσαι, ἀγορεύειν, βαλεῖν Hom. [zuw. zweifelsbig durch Synhesis, vgl. Aesch. Ag. 1461].

πνίγυρος 3. (πνίγω) stidend, erstickend, zum Ersticken heiß, ἐν καλύβῃ — αἷς ὥρα ἔτους διατᾶσθαι Thuc. 2, 52, σπρηώματα Plut.

πνίγυρος, τό Erstidung, besf. erstickende Hitze Thuc. Pl. u. U.; auch pl. χειμῶσι καὶ πνίγεσθαι Pl. — v.

πνίγω, f. -ξω, ao. ἐπνέξα, pf. πέπνυμαι, ao. P. ἐπνίγην, f. P. πνίγησομαι (πνέω) Einen schwer athmen machen, dh. erstickend, erwürgen, erdrosseln Pl. übt. ἀντίγειν N. T. — P. erstickend, besf. erlausen Xen. N. T. — 2) blasen v. zischen machen, dh. dämpfen, schmoren Hdt.

πνιγώδης 2. (εἶδος) erstickend, zusammenschnürend ἄσθμα Plut.; stidend heiß τόποι id.

πνικτός 3. (πνίγω) erstickt, erwürgt N. T.

πνοή, ἡ, ep. πνοή, dor. πνοά Eu. (ch.) (πνέω) das Behen, Blasen, Wind, auch m. ἀνέμων, βορέας, εἰφύριον Hom. Tr. Pl. Crat. 419, d, Plut. N. T.; ἄμο πνοήσι, v. bloß πνοήσι ἀνέμοιο mit dem Hauche des Windes, windschnell Hom.; κύμα περὶ πόλιν κατὰ πνοαῖς Ἄρεος ὁρόμενον durch den Sturm des Krieges Aesch. — 2) das Hauchen, Blasen, Athemholen der Athem Pl. 20, 438, Aesch. Eu. N. T.; θεοῦ πνοαῖς εἰς ἐμὰνεις durch den Anhauch des G. Eu., πνοαῖς Ἀφροδίτης id.; das Schnauben, v. Rossen Pl. Soph. θυμὸς δὲ ἱερὸς Eu.; πνοή Ἑρμῶτος die Lohre der Qualm des Feuers Pl., πυρός φοβέται πνοά Eu. σποδὸς προπέμπει πνοὰς πλοῦτον πνοὰς ζετῖδαν des Reichthums Aesch. b) πνοά δόνακος Hauch, Klang Eu. Or. 145.

πνύξ, ἡ, gen. πνυκνός, dat. πνυκνῇ, acc. πνύκα (erf. b. Sp. wie Luc. Anach. 17 πνυκνός u. f. w.; v. πνύκα eig. πνυκνός u. m. Metathesis: πνύξ, welcher Name sich wahrsch. auf die Felsenfußstraktionen bezieht) ein felsiger, ziemlich hoch gelegener Hügel in Athen zwischen dem Nymphenhügel u. dem Museion, auf welchem die Volksversammlungen gehalten wurden (dh. auch das dafelbst versammelte Volk, die Volksversammlung auf der Pnyx) Thuc. Dem. Plut.

πός, ἡ, ion. u. ep. πόλη, dor. ποῖα Eu. Cycl. 332 (trim.) (πατέριμα) Futter, Futterkraut Hom. übh. Gras, Kraut, Pflanze Hdt. Pl. u. U. b) Grasplatz, Rasenplatz Xen. Plut.

ποδ-αβρός 2. an den Füßen zart u. weichlich o. b. Hdt. 1, 55 (ποδαβρός?).

ποδᾶγός 2., ältere att. ἡ. f. ποδηγός (πνέω, ἡγέομαι), den Fuß v. den Schritten leitend, d. i. führend ὁ π. der Führer Soph. Eu.

**ποδ-άγρα**, ἡ Fußschlinge, Fußfalle Xen.; übr. richtige Lähmung der Füße, Podagra Plut. — **δὰν**. **ποδαγραῖον** an der Fußgicht, dem Podagra leidenden Pl.

**ποδαγρικός** 3. podagrifch, am Podagra leidend Plut.

**ποδα-νιπτήρ**, ἥρος, ὁ Gefäß die Füße darin zu waschen, Fußbecken Hdt. Plut.

**ποδάνιπτρον**, τό (νίπτω) Wasser die Füße damit zu waschen, Fußwasser, pl. Od., auch π-α ποδών ib.

**ποδαπός** 3. (ποῦ; ποδ-από-ς, vgl. ἀλλοδαπός) von wo her? von wannen? woher gebürtig? aus welchem Lande? aus welchem Stamme u. Geschlechte? Att.; von welcher Art? von welcher Beschaffenheit? Dem. 25, 40; bei Sp. ganz = ποῖος, ὁποῖος u. dann ποταπός geschrieben N. T.

**Πόδ-αργος**, ὁ Schnelfuß, Name eines Rosses II. **ποδάρεκς** 2. (ἀρκίω) mit den Füßen ausreichend, dh. fußkräftig, der schnell laufen, aber auch im Laufe aushalten kann, als Beiw. des Achilles II.

**ποδένδυτος** 2. (ἐνδύω) um d. Fuß gebüllt, Fuß umschlingend Aesch. Cho. 978.

**ποδεών**, ὄνος, ὁ (πούς) eig. die Zipse! an der abgezogenen Thierhaut, die durch Ablösung der Füße u. des Schwanzes entstehen, u. an allen rohen u. gezerbten Stellen sichtbar bleiben; bef. die Zipse! eines aus einer Thierhaut gemachten Weinschlauches, indem man näm! die Fußenden vernäht u. als Zipse! gebrauchte Hdt.; dh. übh. Zipse!, π. στενός ein schmaler 3. v. Streifen Landes id.

**ποδ-ηρεκής** 2. (vgl. ἥρεκον) bis auf die Füße gehend, — herabreichend II. Hdt.

**ποδήγεμος** 2. (ἀνεμος) windfüßig, schnell wie der Wind, Irs II.

**ποδήρης** 2. (St. ἄρ f. ἀραρίσκω) an die Füße sich schließend, bis auf die F. reichend, πέπλος, χιτών Eu. Xen. N. T.; ἀσπίς Xen.; τὰ ποδήρη das an die Füße sich schließende, die Zehen Aesch. — 2) στύλος π. mit festgefügemten Füße, dh. festgestellt v. stehend Aesch.

**ποδιαῖος** 3. (πούς) füßig, d. i. einen Fuß lang, breit, hoch, übh. groß Pl. Luc.

**ποδέζω** (πούς; vgl. impedio) die Füße binden, fesseln, u. Pferden Xen. — **δὰν**.

**ποδιστήρ**, ἥρος, ὁ, πέπλος der die Füße fesselt, verstrickt Aesch. Cho. 980.

**ποδοῖν** ep. st. ποδοῖν f. πούς.

**ποδοκάκη**, ἡ (κακός) Fußmißhändler, Fußfeisen, -block, = ξύλον, lex. b. Dem. 24, 105.

**ποδοψιστρον**, τό (ψάω) woran man den Fuß (den Staub der Füße) abwischt, abstreift, Fußteppich Aesch. Ag. 893.

**ποδώκεια**, ἡ Fußschnelligkeit, Schnelligkeit der Füße II. (pl.) Eu. Plut. — **δὰν**.

**ποδώκης** 2. (ώκνυς) fußschnell, schnellfüßig, schnell laufend, übh. schnell sich bewegend, schnell Hom. Att.; sup. -κίστατος Pl.

**ποδωκία**, ἡ = ποδώκεια Aesch. Eum. 38.

**ποδενός** 3., auch 2. Eu. Hel. 623 (ποθέω) wonach man sich sehnt, was man liebt, wünscht, erhseht Soph. Eu. Xen. u. A.; δάκρυα Thänen der Sehnsucht Eu.; -νή δακρύουσι συμφορά zu betrauern, betrauernswert id.; comp. -ότερος Thuc. Xen., sup. -ότατος Xen.

**πόθεν** (ποῦ) adv. von wannen? von woher? vom Orte u. der Abstammung Hom. u. f.; π. ἀνδρῶν Hom., π. θνητῶν Eu., π. γῆς id., π. τῶν πόλεων Pl.; auch da, wo wir im Deutschen: „wo“ setzen, doch liegt für den Griechen immer der Begriff: „woher“ zu

Grunde, 3. B. πόθεν ἄν εἰροῖς ἀρῆς; von woher (wir sagen: „wo“) wirst du Hilfe finden Soph. El. 875 u. b. b) sehr häufig mit dem Ausdrucke der Befremdung: „woher denn das? wie sollte das kommen? wie wäre es möglich?“ (worin also eine Verneinung liegt), πόθεν χάς ἐπεμψεν; „wie sollte sie Grabespjenden gesandt haben? das ist nicht glaublich“ Aesch., π. ἔχω; „woher sollte ich das wissen? ich weiß es nicht“ Pl. u. A.; auch bloß: πόθεν; „woher denn? wie so denn?“ = keineswegs, ganz u. gar nicht“ d. b. Pl. Dem., π. γάρ; Luc.

**πόθεν** encl. adv. irgendwoher, vom Orte Hom. u. f.; ἐνθενδὲ v. ἐντείνθεν π. irgend daher Pl.; ἐκ βιβλῶν π. ἀκούσας irgend woher aus einem B., d. i. aus irgend einem B. id.

**ποθέω**, f. ποθήσω, auch ποθέσμαι Pl., ao. ἐπόθησα Hdt. 3, 36 Att., ἐπόθησα Hom. Hdt. Is., pl. πεπόθηκα, P. πεπόθημαι, ao. P. ἐποθέσθην (b. Hom. pr., impf. u. ao. ἐπόθησα; ep. inf. pr. ποθήμεναι = ποθέω Od.) (πόθος) eig. sich in dem Zustande des Leidens befinden, den ein sehnfüchtiges Begehren, ein schmerzliches Vermissen hervorruft, dh. ersehnen, verlangen, begehren, wünschen; vermessen, etw. Abweisendes v. Verlorenes betrauern, m. acc. Hom. u. f.; übr. ποθεῖ ἡ ἀποκριστὴ εἰρώτησις τῶανδρὲ verlangt Pl.; m. f. inf. Tr. Xen. u. A. — M. = A. ποθουμένη φρενί m. sehnender Seele Soph. Tr. 123 (nach Anderen P.: von Sehnsucht bewältigt, sehnfüchtvoll?; die Lesart ist sehr zw.).

**ποθή**, ἡ = πόθος Sehnsucht, Verlangen, τινός nach etw. Hom.; σὴ π. Sehnsucht nach dir II.; das Vermessen, Mangel ξενίων Od.

**ποθήκω**, dor. st. προσήκω, or. b. Dem. 43, 66.

**πόθι** adv. = ποῦ, „wo?“ Od. Soph. Eu.; πόθι Νύκτας Eu. (π. γὰς Soph. Tr. 97).

**ποθί** adv. = ποῦ irgendwo Od.; εἰ ποθί wenn irgendwo Soph. — 2) v. der Zeit: irgend einmal II.; endlich einmal Od. 1, 379. — 3) irgendwie, etwa, wol Hom.

**πόθος**, ὁ (πάσχω; St. παθ) der leidende Zustand des sehnfüchtigen Verlangens v. schmerzlichen Vermissens, dh. Wunsch, Verlangen, Sehnsucht, Trauer, τινός wonach Hom. u. f.; pl. Soph. Eu., τὰς ἐν τοῖς θορύβοις καὶ πόθοις ἡδονὰς Pl.; σὺς π. Sehnsucht nach dir Od., ἔμος π. Soph.; bef. Liebesverlangen, Liebe Tr. Pl.; personifiziert Aesch. Suppl. 1010.

**ποῖ** (wahrsh. alte Dativform, vgl. ποῖ) adv. die Frage: „wohin“ Att.; m. gen. ποῖ γῆς Soph. u. A.; übr. ποῖ καταστρέφεις τὸν λόγον; Aesch., ποῖ γνώμης πέσω; u. d. Soph. Eu.; ποῖ μενεῖς; worauf wirst du warten? Soph.; für ποῖ stehst es nie; wo es dafür zu stehen scheint, ist an die der Ruhe vorübergehende Bewegung zu denken, 3. B. ποῖ πατήρ ἀπεισι γῆς; = ποῖ βεβῶς ἀπεισι; Eu. HF. 74 u. d.

**ποῖ** encl. adv. (vgl. ποῖ) irgend wohin Att.; ἐπαβαίνειν ποῖ τῆς χώρας Xen.; ποῖ ἄλλοσε irgend wo anders hin Pl.

**ποῖάεις**, εσσα, εν, dor. st. ποιήεις, Soph. O. C. 158.

**Πολίς**, αντος, ὁ P. Vater des Philoktetes, Fürst in Thessalien Soph. u. A.; adi. -άντιος 3., νιός, d. i. Philoktetes Od. (Πολίαντος — — Soph. f. ποίω a. G.). **ποιέω** 1) schaffen, hervorbringen, machen, versfertigen, v. jeder äußerlichen Thätigkeit, die irgend ein in die Sinne fallendes Produkt zu Stande bringt, von Handwerkern u. Künstlern: δῶμα (bauen), τεῖχος, σάκος u. d. Hom. u. f.; δαδὰλα πολλὰ ἐν τινι vielerlei Kunstwerke an etw. anbringen II.; ποιεῖν τι ἐκ τινος etw. woraus versfertigen Hdt. Xen. u. A., auch τι τινος; ἔργα παλαιὸν λίθων λογάδην πεποιημένον Thuc.,



φονίους αἱ θύραι πεποιημένοι Xen.; ἐποίησε βωμόν ἀπὸ (von, mittelst) τοῦ ἀργυρίου id.; τῶν τὰ κέρατα τοῖσι γούρκοι οἱ πῆχες ποιοῦνται deren Hörner zu Armen für die Pfl. verarbeitet werden Hdt. — M. sich (sibi) schaffen, machen, herstellen (dativ. Medium), auch etw. mit seinen Mitteln, Kräften u. dgl. schaffen u. f. w. (subject. Medium) Hom. u. f.; nach, fertigerten lassen (causativ. Medium) Hdt. Xen. u. A. — Zusbes. a) schaffen, erschaffen, ὁ ποιὼν der Schöpfer Pl. u. ὁ im N. T. b) erzeugen, zeugen, παῖδας, selten im A. Plut.; gew. M. Xen. Dem. u. A.; auch vom Weibe: παιδίον ποιεῖσθαι ἐκ τινος ein Kind bekommen Pl. c) v. der Erde, v. Bäumen: hervorbringen, καρπὸν, ἐλάσις u. ἄ., auch κλάσους treiben N. T.; dh. erzeugen, von dem Besteller eines Feldes: σίτου μεθυσινος χυλὸς Xen. Dem. d) von der künstlerischen Thätigkeit des Dichters θεογονίην Ἑλλήσι schaffen, d. i. dichten Hdt.; μέλη, ἔπη, τραγῳδίαν, τὴν παλινωδίαν u. ἄ. Hdt. Pl. Is. u. A.; ἐν ἔπεια Pl.; abf. Hdt. 3, 38, οἱ ποιεῖν δυνάμενοι opp. οἱ λέγειν ἐπιστάμενοι (die Redner) Is.; περὶ θεῶν ποιεῖν καὶ λέγειν Pl.; π. εἰς τινα auf Einen ein Gedicht machen id.; μύθους in Verse bringen Pl.; dichtersf. darstellen u. schildern, ποιήσας (nämlich Homer) τὸν Ἀγαμέμνονα ἀγαθὸν ἄνδρα Pl., βασιλεὺς πεποίηκε τοὺς ἐν Ἄιδον τιμωρομένους id., πεποίηκεν Εὐπόλις αὐτὸν ἐρωτῶντα λέγειν fragen Plut.; dh. erdichten, ersinnen, καινοὺς θεοὺς Pl.; τὸ πεποιημένον das künstlich Gemachte opp. τὸ πεφυκὸς, τὸ ποιεῖμενον καὶ γινόμενον Pl.; dh. annehmen, einen Fall setzen, ποιήσας ἀν' ὀρθόκοντα ἄνδρας ἐνείναι Hdt. Xen.; ἐν ἐκστάτι ψυχῇ ποιούμενον περιστρεφῶντα τινα Pl.; τὰς τῶν ἄλλων δόξας κυρίας ἀς giltig annehmen id.; P. πεποιήσθω δὴ... es sei also angenommen... id. e) als milit. t. t. λόχους ποιεῖν formieren, aufstellen Xen. — 2) einen Zustand, ein Verhältniß bewirken, etw. verursachen, bewerkstelligen, veranstalten, zu Wege bringen τελευτῇ, γαλήνῃ, φόβῳ, λύπας καὶ ἡδονῆς u. ἄ. Hom. Att.; veranstalten ἐκκλησίαν, πομπὰς u. ἄ. Thuc. Xen. u. A.; ἰσά Hdt., Πισειδῶνι τὴν θυσιὴν Xen.; τὰ Πύθια, ἐορτὴν id. Pl. u. A.; οὐδὲν ποιεῖν nichts bewirken o. ausrichten Xen.; verschaffen, herbeischaffen, τινὲ τὰ ἐπιτηδεια, τὰ δέοντα Xen. u. A.; τινὲ ἀδύαν καὶ κάθοδον Thuc. — Sehr häufig steht in dieser Bdtg. das M. u. z. nicht bloß als dat. Med.: „für sich bewirken, sich verschaffen“ z. B. πλείος αὐτῇ sie bereitet sich selbst Ruhm Od., τὸν βλον, ἀδύαν u. ἄ. Thuc. u. A., sondern auch als subj. Med.: πόλεμον ποιεῖν bewirken, erregen, anstiften, π. ποιεῖσθαι Krieg führen Thuc. Xen. u. A., θήραν ποιεῖν eine Jagd veranstalten, θ. ποιεῖσθαι eine Jagd abhalten, jagen Xen.; ἐκλήσαν veranstalten, berufen, in M. abhalten Thuc. u. unzählige Male, dh. steht das M. häufig umschreibend: δόδον ποιεῖσθαι = ὁδοπορεῖν, πορεῖαν π. = πορεύεσθαι, μάχας π. = μάχεσθαι Hdt. Soph. Xen. u. A.; ὀργὴν π. = ὀργίζεσθαι, πρόνοιαν τινος = προνοεῖν Hdt. Eu. Thuc. Is. u. A., u. so sehr häufig in solchen Verbindungen, worüber die betreffenden subst. nachzuschlagen sind; auch: δὲ ἀγγέλου ποιεῖσθαι = ἀγγέλλειν, δαὶ χρηστηρίων = χρηστηριάζειν Hdt.; selten findet sich so das A.: ἀθύρματα ποιῆσαι = spielen Pl., κραυγὴν πολλὰν ποιεῖν = πολλὴν κράζειν Xen. b) machen, bewirken, daß etw. geschieht, m. f. acc. c. inf. θεοὶ σε ποιήσαν ἱκέσθαι ἐς οἶκον machen, daß du in die Heimat kamst, ließen dich kommen Od. Soph. Xen. u. A.; auch m. ὥστε u. acc. c. inf. Xen.; m. f. ὥπως c. ind. fut. Hdt.; m. f. ὥς ἂν m. conjunct. Xen. c) m. dopp. acc. wozu machen, τινὰ ἄφρονα Od., ὥρα ὄλβια ib. Soph. Xen. u. A.; τινὰ βασιλῆα Einen zum König machen Od., τινὰς πολιήτας Hdt.; ἡμᾶς Ζεὺς ἐποίησεν θεοὺς Eu. u. ὁ. b.

Att.; auch ἐξ ἀχρήστων πλουσίους Pl.; παρὰδεξιάν τινα Einen als Beispiel gebrauchen Is. — M. τινὰ ἀκοῖν sich ein Weib zur Gattin machen, z. G. nehmen Pl., τινὰ νύον an Sohnes Statt annehmen, adoptieren Pl. Dem., bloß ποιεῖσθαι: ἐπειδὴ οὐκ ἦσαν αὐτῶν παῖδες ἄρρενες, ποιεῖται Λεοκράτης Dem., auch δεῖν τὸν νύον Hdt.; τινὰ θνητάτα id., τινὰ ἄλλον μαγέτηρα Xen. Pl. u. A. d) τι ἰωντοῦ etw. zu dem Seinigen machen, sich etw. aneignen, annehmen Hdt. Soph. Plut. e) m. praep. τὴν τινι hineinbringen, = setzen, legen, νόημα ἐν φρεσίν Hom., ἐν αἰσχύνη τὴν πόλιν die St. in Schande bringen Dem.; τὰς ναῦς ἐπὶ τοῦ ἑρροῦ aufs Trodene bringen Thuc.; τινὰ ἐπὶ (ὑπὸ) τινι unter Jemandes Gewalt bringen Hom.; τὰς ἀρχὰς ἐς ὀλίγους auf Wenige beschränken Thuc.; M. πάντα δὲ ἑαυτοῦ in seine Gewalt bringen, eigenmächtig handeln Dem.; τινὰ ἐς φυλακὴν in Verwahrung bringen Thuc.; τινὰ ἐς τὸ συμμαχικόν in den Bund aufnehmen Hdt.; τινὰ ἐν ὀργῇ Einem zürnen Dem.; τινὰ ὑπ' ἑαυτῶ ο. ἑαυτὸν sich (sibi) unterwerfen Hdt. Xen. Pl. u. A.; ὅπισθεν τὸν ποταμὸν so manoeuvrieren, daß man den Fluß in den Rücken bekommen Xen. f) das subjective Medium erscheint auch in der Bdtg. „dafür halten, glauben, achten“, τι συμφορὸν etw. für ein Unglück halten Hdt.; δεινὸν τι ποιεῖσθαι f. δεινός; μέγα ο. μεγάλη π. τι, m. f. ὅτι v. acc. c. inf. für etw. Großes, Wichtiges halten Hdt. Xen.; οὐκ ἀνίσχετον π. Thuc.; ἔρμαιον τι π. etw. als guten Fund ansehen Pl.; m. f. inf. τὸν φιλόσοφον ποιούμεθα νομίζω... id.; m. praep. δὲ οὐδενός π. τι f. διά; τι ἐν μεγάλῳ etw. für groß achten, ἐν ἡλαρῳ für leicht ἄ., ἐν σμικρῳ μέν, ἐν ὀλιγοῖς gering achten, mißachten Hdt. Soph. Thuc. u. A.; ἐν νόμῳ τι etw. in der Art o. zur Sitte haben Hdt.; ἐν θαυμάτι = θαυμάζειν Plut.; π. ὀλίγον τι etw. gering achten Xen.; περὶ πολλόν, ὀλίγον τι π. etw. hoch, gering achten Hdt. att. Pr.; π. ὁ πολλοῦ mit f. inf. bei weitem vorgehien Is.; das A. erscheint in dieser Bdtg. sehr selten: παρὰ μικρόν ποιεῖν Is. 4, 59; außerdem in der Redensart: δεινὰ ποιεῖν f. δεινός d. v. der Zeit: χρόνον οὐδένα ποιεῖν keine Zeit machen, d. i. nicht zögern (vgl. unser: „nicht lange machen“) Dem.; μέσας ποιήσεις νύκτας du wirst Mitternacht werden lassen Pl.; dh. verweisen, zubringen, χρόνον, μῆνας, νυχθήμερον N. T. — 3) thun, handeln, thätig sein (m. Rückficht auf die Thätigkeit u. nicht sowohl auf das durch die Thätigkeit Erzeugte o. Bewirkte) abf. opp. πάσχειν Hdt. Is. u. A.; dh. m. πράττειν: καὶ πράξει δὲ δυνήσσεσθε νῦν, ἐὰν ὀρθῶς ποιῆτε und auch etw. ausrichten werdet ihr können, wenn ihr nur recht thätig seid die Sache recht anpacken wollet Dem.; m. adv. πῶς ποιήσεις; wie wirst du es machen, wie wirst du handeln? Soph. Pl.; πῶς δεῖ ποιεῖν περὶ θύλας; wie soll man verfahren in Betreff... Xen.; πρὸς τοὺς πολεμίους (gegen d. F.) πῶς ποιήσουσιν; Pl.; ὥδε ποιήσον Hdt.; εὖ ποιεῖν Xen., ὀρθῶς π. Pl. u. A.; βέλτε καλῶς ο. εὖ ποιεῖν m. part. d. εὖ ἐποίησας ἀφαιρόμενοι du thatest wol daran, daß du kamst, καλῶς ἐποίησας προεῖπαι Hdt. Xen. u. A.; auch: εἶπον, ὅτι καὶ αὐτὸς μετὰ Σωκράτους ἤκοιμ. Καλῶς γ', ἔφη, ποιῶν σὺ Pl. Dem., εἰσὶν αὐτοὶ πλούσιοι καὶ καλῶς ποιοῦσιν und daran thun sie wol Dem.; wirksam sein, ἡ δὲ εὐνοια παρὰ πολλὴ ἐποίησε τῶν ἀνθρώπων μᾶλλον ἢ τοὺς Λακεδαιμονίους in Bezug auf, für die L. Thuc. τὸ φάρμακον ποιήσαι wird wirken Pl. b) m. acc. κακόν, ἀγαθόν, τὰ δέκται, τὰ δέοντα u. ἄ. Hom. u. f.; Σπαρτιατικὰ ποιεῖν sich wie ein Spartaner benehmen Hdt.; τὴν μουσικὴν üben, treiben Pl. πάν ο. πάντα π. Alles thun, versuchen id. u. A.; m. dopp. acc. Einem etw. thun v. anthon, κακὰ, ἀγαθὰ

τινα Hdt. Soph. Xen. u. A., ebenso εὖ. v. κακῶς ποιεῖν τινα Xen. u. A.; auch v. Sachen: ἀργύριον τῷ-δὲ τοῦτο ἐποίησε dasselbe that er mit dem Silber Hdt.; ὁ ποιοῦν ἐμέ was mich afficiert Pl.; selten τῷ τι etw. ir. o. gegen Einen thun Pl. Dem. — M. ὅλη τῷ δ. Hdt. 5, 37. — In der Prosa steht es auch im zweiten Gliede eines Satzes, um die Wiederholung desselben Zeitwortes zu vermeiden, so daß ποιεῖν nur den allgemeinen Begriff eines trans. Verbum ausdrückt u. eine nähere Bestimmung aus dem ersten Saggliede empfängt, ähnlich bei uns: „thun“: ἐρώτησον αὐτοὺς ἅλλων δ' ἐγὼ τοῦτ' ὑπὲρ σοῦ ποιήσω Dem., vgl. Hdt. 5, 97, Thuc. 5, 70 u. sonst [die erste Sylbe wird bei att. Dichtern (bes. bei Komikern) nicht selten kurz gebraucht].

ποίη, ἡ ion. u. ep. st. πόα Hom. Hdt. — dav. ποιήεις, εσσα, εν grassreich, kräuterreich Hom.; vgl. ποιάεις.

ποίημα, τό (ποιέω) jedes Gemachte, Gethane, dh. Werk, Machwerk, Arbeit, v. Metallarbeiten Hdt.; Steinarbeiten Pl. u. auch sonst d. b. Plut. N. T.; με-τεχλώρων τοῦτομα π. (Gebilde) ἐραστοῦ id.; bes. poetisches Gebilde, Dichtung, Gedicht Pl. Is.; übh. Schriftwerk, Buch Plut. — 2) That, Handlung, opp. τάδεμα Pl.

ποιημάτιον, τό dem. zum dhg. Gedichtchen Plut.

ποιηρός 3. = ποιήεις Eu.

ποίησις, εως, ἡ das Schaffen, Machen, Verser-tigen Thuc. Pl. (vgl. bes. Symp. 205, b); μύρον Be-zeritung Hdt.; τῇ παρ' ἡμῶν ποιήσει πολλῆς dadurch daß ihr mich dazu gemacht Dem. b) die Adoption Plut. c) bes. das Schaffen des Dichters, τῶν ἐπῶν, τῶν διθυράμβων u. ä. Xen. Pl.; dh. Dichtkunst, Poesie Hdt. Pl. u. A.; auch: die Dichtung Pl. u. A. (u. z. im Gegenfaze v. ποιημα ein größeres Gedicht, dessen ein-zelne Theile u. Gesänge ποιήματα heißen).

ποιητός 3. Wadj. z. ποιέω Xen. u. A.

ποιητής, οὔ, ὁ (ποιέω) der etw. schafft, macht, Verfertiger, μηχανημάτων, κλίνης Xen. Pl. u. A.; Schöpfer π. καὶ πατὴρ τοῦδε τοῦ παντός Pl.; π. θεῶν der neue Götter erfindet id. b) bes. der Dichter Hdt. Pl. u. A. (erst nach Pindar st. αἰοῖδος, als man angefangen Tonkunst u. eigentl. Dichtkunst von einan-der zu trennen); auch vom Redner u. Schriftsteller übh. Pl. — 2) der Thäter, Vollbringer, Erfüller τοῦ νόμου, λόγου N. T.

ποιητικός 3. (ποιέω) zum Schaffen, Machen, Hervorbringen gehörig o. geschickt Pl. Is. Cic.; m. gen. geschickt o. geeignet etw. hervorzubringen τῆς ἀπορίας Ar. b) zum Dichter o. zur Dichtkunst gehörig, geschickt id.; comp. -ώτερος Pl. Is., -ώτατος Pl.; ἡ -χή (τέχνη) die Dichtkunst id. u. A. — adv. -ὡς nach Dichter-art Pl.

ποιητός 3. (ποιέω) geschaffen, gemacht, hervor-gebracht, versfertigt, εὖ v. πικρα π. Hom.; φρέατα ge-grabene V. Plut.; πολλῆς ein in den Bürgerverband Aufgenommener, sein geborener Bürger Dem.; νῖος ein angenommener, adoptierter S. id.; τρόπος bloß ange-nommen, nicht natürlich, dh. heuchlerisch Eu.

ποιήτρια, ἡ fem. zu ποιητής, Dichterin Plut.

ποιηφάγῳ (φαγεῖν) Gras, Kräuter fressen Hdt.

ποικιλέμων, ον, g. onos (εἶμα) im bunten

Kleide, νῦς im bunten Sternenkleide Aesch. Prom. 24. ποικιλία, ἡ (ποικίλω) das Buntsein, buntes Aussehen, τῶν χρωμάτων Pl.; ἡ περὶ τὸν οὐρανὸν π. Mannigfaltigkeit, das Mannigfaltige id., ὅρων id. Plut.; Schmuck, Zierrat Xen.; übtr. vom Schmucke der Rede, ποικιλίας κοσμεῖν λόγον Is., auch im tadelnden

Stinne Dem. 29, 1. — 2) das Buntmachen, bes. durch Sticken, Stickkunst, ἡ ζωγραφία καὶ ἡ π., ἱφαντικὴ καὶ π. Pl.

ποικίλλω, f. -ιλλω (ποικίλος) bunt machen, fär-ben, malen, sticken, weben Pl.; πόλους εν ἀνθοκό-κοιςί πῆγαις in bunter, künstlicher Weberei darstellen Eu.; χορόν künstlich in Erz bilden, darstellen II.; ver-zieren ὁσορῇ χρυσῷ καὶ ἀργύρῳ πεποικιλμένη Pl. b) übtr. etw. mannigfaltig machen, m. etw. abwechselnd machen ἀνθρώπων βίον Eu., εἰδὴ δυσκόλως παντο-δαπά Pl., μῆλιν κακῶν καὶ ἀγαθῶν τὸν βίον Plut.; schmücken, zieren, ὀνόμασι τοὺς λόγους Pl. β) auch im Sprechen u. Handeln gewissermaßen die Farbe wech-seln, gewandt, verschlagen, versänglich sprechen, han-deln, οὐδὲν ἐννιμή ἄν σὺ ποικίλλεις πάλαι Soph. Tr. 1121, vgl. 412, μηδὲν πρὸς τινα opp. ἐλευθέριος εἰ-πεῖν Pl.; Σπαρτὴ πεποικιλτα τρόπους, d. i. hat kei-ne geraden Charakter Eu. — dav.

ποικίλιμα, τό alles Buntgemachte, bes. durch Stickerei o. Weberei, dh. bunte, künstliche Weberei v. Stickerei Hom. Aesch. Pl.; übh. Verzierung, Ornament Plut.; sow. v. Malereien als architektonischen Orna-menten Pl.; τὰ εν οὐρανῷ π. v. den Sternbildern id. b) übh. Mannigfaltigkeit, παντοδαπά π. Mannigfal-tiges, Verschiedenes Pl.

ποικιλόδερμων, ον, g. onos (δέρμα) m. buntem Fell, πόλιος schiefzig Eu. IA. 227.

ποικιλό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ m. buntem Haare νεβρός Eu. Alc. 587.

ποικιλομήτης, ον, ὁ (μήτις) voll mannigfal-tiger, schlauer Rathschläge, verschlagen Hom.

ποικιλό-νωτος 2. m. buntem, schillerndem Rücken δράκων, δόξ Eu.

ποικιλόπτερος 2. (πτερόν) mit bunten Ze-dern v. Flügeln Eu. Hipp. 1270.

ποικίλος 3. (St. πικ., vgl. lat. pi(n)go) eig. ge-färbt, dh. bunt, buntfarbig, buntgeprenkelt, gefleckt παρδαλίη, νεβρός II. Eu.; κιδῶνεις, ἐσθῆματα Hdt. Aesch. b) bunt o. mannigfalt geziert: a) gemalt, ἡ -κλή στοά die bunte, gemalte Halle in Athen (v. Πο-lygnotos m. Wandgemälden ausge schmückt) Dem. Plut. β) gestickt, durchwirrt, πέπλος, ἱμάς, ἱμάτιον II. Aesch. Eu. Pl.; ποικίλα bunte Teppiche Aesch., gestickte o. künstlich durchwirkte Kleider Luc.; v. tätowierten Men-schen: ποικίλοι τὰ νῦτα καὶ τὰ πρόσωθεν πάντα ἐστγμένοι ἀνθρώια Xen. γ) m. Metallarbeit ausge-legt, m. Schnitz- o. Bildwerken geziert, θώρηξ, τέχνια, κλισρός u. ä. Hom. Xen. — 2) bunt durcheinander, verwickelt, verschlungen, δεσμὸν ἔηλε ποικίλον so daß man es nicht leicht auflösen konnte Od.; übtr. schwer zu erkennen, vieldeutig, schwierig, v. Orakelsprüchen Hdt. 7, 111, νόμος opp. νοῆσαι ῥάδιος Pl., τέχνη id.; übh. mannigfaltig, v. mancherlei Art u. Weise Pl. Is. u. A. — 3) im Reden u. Handeln die Farbe wechselnd, dh. gewandt, verschlagen, verschmisht, listig Tr. Xen. Pl. u. A. — adv. -ῶος Soph. Eu. Xen. u. A.

ποικιλόστολος 2. (στολή) mit buntem Kleide, νῦς bunt (festlich) geschmückt Soph. Phil. 343.

ποικιλόφρων, ονος, ὁ, ἡ (φρήν) verschlagenen Sinnes Eu. Hec. 133.

ποικιλέων Wadj. z. ποικίλλω Pl.

ποικιλήτης, οὔ, ὁ (ποικίλλω) der bunt Machende, bes. der Sticker Plut.

ποικιλόδος 2. (ὁδὴ) von verwickeltem, schwie-rig zu deutendem Gesange, Σφίγξ die Räthselsängerin Soph. O. T. 130.

ποιμάνω, f. -ᾶνω, ao. ἐποιμᾶνα (ποιμήν) weiden, hüten, auf die Weide treiben μῦλα u. ä. Od. Eu. Pl. u. A.; absf. Hirte sein ἐπ' ὅεσσω N. Pl.; übtr. nähren, pflegen, hegen τὰ αἶμα Aesch. Pl. N. T.; τὸν λαόν



senken, beherrschen, auch v. der geistl. Leitung ib. — P. v. Herden: weiden II. Eu. Dem.; πᾶς ποιμαίνωντος ποίσι ist durchschweifend worden Aesch.

ποιμῶνιον, τό die Männerherde, = Schaar Aesch. Pers. 74. — v.

ποιμῶν, ορος, ὁ (ποιμαίνω, ἀνὴρ) der Männer weidet, Mannenhirt, Mannenfürher Aesch. Pers. 240.

ποιμηνικός 3. zum Hirten gehörig; ἡ -κή Hirtenkunst Pl. — v.

ποιμήν, ἐνος, ὁ (σ. πατέρομαι eig. Fütterer, Nährer) Hirt, bes. Schäfer Hom. Soph. Eu. Pl. u. A.; übt. Hüter, Pfleger, Lenker, Heerführer, π. λαῶν Führer der Mannen Hom.; auch ναῶν ποιμένας Aesch.; λόγων, ὄχων Eu.; vom geistl. Hirten N. T.; ποιμένος κακοῦ στρόβω vom Sturme, der, wie ein schlechter Hirt seine Herde, so die Schiffe auseinanderstäuben läßt Aesch. Ag. 635.

ποιμνίον, ἡ (σ. ποιμήν) Herde, v. weidendem Vieh, bes. Schaafherde Od. Hdt. Tr. Pl. u. A.; v. einem einzelnen Stüde Eu. El. 724; übt. Herde, Schaar Aesch. Pl., v. der Herde der Gläubigen N. T. — dav.

ποιμνήιος 3. zur Herde o. zum Hirten gehörig, σταθμός II. 2, 470.

ποιμνιον, τό (ποιμνίον, τό; σ. ποιμήν) = ποιμνίον Hdt. Soph. Eu. Pl. u. A.; übt. wie ποιμνίον N. T.

ποιμνιότης, ου, ὁ = ποιμηνικός, ὑμέναος ländliche Hochzeitslied Eu. Alc. 580.

ποιναίτωρ, ορος, ὁ Strafer, Rächer, Verfolger Aesch. Eu. — v.

ποιναῖω strafen, rächen; M. sich rächen, an Einem τινά Eu. I. T. 1433. — v.

ποινή, ἡ (poena) Buße, Sühne; Vergeltung, Rache, Strafe Hom. Hdt. Tr., selten in att. Prosa Xen. Cy. 6, 1, 11, v. b. Plut.; ποιῆν δέχασθαι τινος Buße, Bußgeld für Einen Pl.; ἐνέειπον εἴνεκα ποιῆς ἀνδρὸς ἀποφθιμένοιο wegen der Buße, des Blutgeldes für einen Erschlagenen ib.; ἀτὰρ τοι νῦν γε μέγα κράτος ἐγγυαλλέω, τὼν ποιῆν ὁ τοι οὐ τι μάχης ἐκνοστήσαντι δέξεται Ἀνδρομάχῃ τεύχεα zum Ersatz, zur Entschädigung dafür daß ... ib. b) im guten Sinne: Vergeltung, Lohn, λέγομεν ἐπ' Ἀργείοις εὐχὰς ἀγαθὰς ἀγαθὼν ποιᾶς Aesch. Suppl. 610. — II) personifiziert: Rache-, Strafgöttin, ein der Ἀίκη u. Ἐρινός verwandtes Wesen Plut. — dav.

ποινίμος 2. rächerisch, rächend, strafend Ἀίκη, Ἐρινός Soph.; πάθωα vergeltend id.

ποιονόμος 2. (νέμω) Gras, Kräuter verzehrend, βοῦά Aesch. — Aber ποιόνωμος 2. (νομῆ) mit grasreichen Wiesen τόπος id.

ποῖος 3., jon. κοῖος (σ. ποῦ) wie beschaffen? welcher einer? was für einer? sow. subst. als adi., in direkter, aber auch in indirekter Frage Hom. u. f.; bei Hom. tritt zuw. mehr die Bdtg. eines unwilligen Ausdrucks als die der Frage hervor, z. B. ποῖόν σε ἔπος φηγες ἔρκος ὀδόντων; welcher ein Wort entfloß dem Bande deiner Zähne! II. 4, 350 u. d.; zweimal ohne Verbindungspartikel in demselben Sage: ποῖαν χρῆ ποῖω ἀνδρὶ συνοῦσαν ὡς ἀρίστους παῖδας τίκτειν; Pl.; b. Att. steht bei ποῖος häufig der Artikel mit Bezug auf eine zu gebende Bestimmung: N. ἀπάταισιν αἰσχροῖς ἀνδρά καὶ δόλοισι ἐλὼν. Od. τὸν ποῖον; Soph.; κοῖα ταῦτα λέγεις; was sind das für Dinge, die du meinst? was meinst du da für D.? Hdt. Tr. Pl. u. A.; m. τίς, um die Unbestimmtheit dessen, wonach gefragt wird, zu bezeichnen: κοῖόν μὲ τινα νομίζουσιν εἶναι; für was für einen Mann etwa halten sie mich? Hdt. Soph. Pl. u. A.; κοῖη (δόξα); in welcher Weise, weshalb? Hdt. 1, 30.

ποιός 3. (σ. ποῦ) v. einer gewissen Beschaffenheit o. Eigenschaft, irgendwie o. so u. so beschaffen, gew. ποῖος τις Pl.; τὸ -όν die Qualität Ar.

ποιότης, ητος, ἡ Beschaffenheit, Eigenschaft Pl. Ar. Cic.

ποιπνῶ (nach der gew. Ableitung redupl. σ. v. πνέω) eig. stark schnaufen, außer Athem sein, v. eilen, emsig, thätig sein, sich's angelegen sein lassen, sich tummeln Hom.; δῶμα κορήσασθαι ποῖπνῶσαι seget eilig das ὄ. Od. [Die gegebene Ableitung ist nicht sicher, da auch eine Ableitung v. πονέω „sehr arbeiten“ möglich sein könnte; v im pr. u. impf., wenn die folgende Sylbe kurz ist; lang, wenn die folgende Sylbe lang ist; in den anderen temp. stets lang].

ποῖπνυμι, τό ποῖπνῶω redupl. σ. v. dem Stamme πνυσθαι, πνυσι, f. πνύσσω stark schnaufen) Geschnaube, Gekeuche (v. Angst erpreßt) Aesch. Sept. 263.

ποιώδης 2. (εἶδος) grasartig, grasig, grasreich γῆ Hdt.

πόκος, ὁ (πέκω) die geschorene, aber noch nicht verarbeitete Schafswolle, Blies II.; die einzelne Flocke Soph.

πολέες ep. pl. v. πολὺς w. f.

πολέμαρχεος 2. dem πολέμαρχος gehörend, τὸ -ον seine Wohnung Xen.

πολεμαρχέω ein πολέμαρχος sein Hdt. Xen. Plut.

πολεμαρχος, ὁ (ἀρχω) Führer im Kriege, Heerführer Aesch. b) in Sparta der Anführer einer Mora Hdt. Thuc. u. A. c) in Athen der dritte der neun Ἀρχόντων, urspr. Heerführer (vgl. Hdt. 6, 109), später mit der Jurisdiction in allen persönl. u. Familienverhältnissen der μέτοικοι u. Fremden betraut Hdt. Is. Dem.

πολεμέω (πόλεμος) Krieg führen, kriegen, kämpfen, abs. u. τινί gegen Einen Hdt. att. Pr.; πρὸς u. ἐπὶ τινά Thuc. Xen. u. A.; aber σύν τινι u. μετά τινος in Verbindung m. Einem Xen. (doch im N. T. μετά τινος, wie κατά τινος gegen Einen); πόλεμόν τινα π. einen Krieg führen Xen. Pl. u. A.; ἀπὸ τῶν ἑαπὼν von den Herden herab kämpfen id. — P. bestritt werden Thuc. Xen. u. A. — Erst b. Sp. auch τινά Einem bekriegen, m. Krieg überziehen Plut. b) übh. streiten, janken, v. Dingen: gegen etw. ankämpfen, sich einer Sache widersetzen Soph. Eu. Xen. Dem.; schmerzhaft v. bloßer Privatfeindschaft Xen. Cy. 1, 3, 11. — Das FM. m. pass. Bdtg. Thuc. Dem.

πολεμήιος 3. (πόλεμος) kriegerisch Hom.

πολεμήσειν desid. zu πολεμέω: ich sehne mich (mich gelüftet) nach Krieg Thuc.

πολεμητέον u. -έα Bdtg. zu πολεμέω Thuc. Pl. u. A.

πολεμίζω, f. -ισω, dor. -ῖω (auch b. Hom.) kämpfen, sechten, kriegen, Krieg führen, abs. u. τινί, ἀντά τινός u. ἐναντιβῶν τινος Hom.; μετά τινος m. Einem verbündet II.; ἀπορηκτόν πόλεμον ib.; ὁρῆτερον πολεμίζειν ἦσαν Ἀχαιοὶ durch Uebergang in die persönl. Construktion f. ὁρῆτερον ἢ π. Ἀχαιοῖς ib.

πολεμικός 3. (πόλεμος) zum Kriege gehörend, Kriege-, kühnlich, äcklich u. ä. Thuc. Xen. u. A.; ἡ -κή (τέχνη) Kriegeskunst Pl.; τὰ -κά Kriegswesen Thuc. Xen. u. A.; auch ἔργα π. Xen.; τὸ -κόν Schlachtfeldschrei ἀνακραγαίνω Xen., das Schlachtfeldsignal σημαίνει id. b) v. Pers. zum Kriege geschickt, kriegerisch att. Pr. c) feindlich opp. φιλικός Xen.; comp. -ώτερος, sup. -ώτατος id. u. A. — adv. -ῶς, ἔχειν πρὸς τινα sich im Kriegszustande gegen Einen befinden Xen. Plut., opp. εἰρηκῶς ἔχειν Is., -ώτατα ἔχειν πρὸς τινα Xen.

**πολέμιος** 3. 1) = **πολεμικός** a) **δόρυ π.** von hier im Kriege erbeuteten Gefangenen Soph. Ai. 013; τὰ -ια alles zum Kriege Gehörige, Kriegswesen, Kunst Hdt. Thuc. u. A. — 2) feindselig, feindselig, im Kriege u. v. der Gefinnung, absf. u. **τινί** gegen Eiden Att., **τινός** Xen.; **φονικοί π.** welche die Annäherung v. Feinden anzeigen Thuc.; bef. **δ π.** der Feind, ew. pl. Hdt. Att.; **ή πολεμία** erg. **γη** Feindesland, einkl. Gebiet Xen.; τὸ -ον Feindseligkeit, **τινός** gegen Eiden Thuc.; v. Dingen: feindselig, entgegengesetzt, widerstrebend, unvertäglich **δύο τὰ μέγιστα ἰόντα** **τοὺς πολεμώτατα** Hdt., **τινί** Pl., nachtheilig τὸ **ἔλαιον αἰς θρεῖς πολεμώτατον** Pl. — adv. -ως Thuc.

**πολεμοστήριος** 3, auch 2. Plut. dem Krieger **πολεμοστήριος** eigen u. gehörig Hdt. Xen. u. A.; τὸ -ον, gew. pl. Kriegsrüstzeug, -rüstung Xen. Pl.

**πολεμιστής**, **δ** (-μῶν) Kämpfer, Streiter, Krieger Hom.; **π. ἀνήρ** Plut. Luc.; **ἵππος** Streitschiff id.

**πολεμόκραντος** 2. (**κραίνω**) den Krieg entscheidend, vollendend Aesch. Sept. 148.

**πόλεμόν-δε** adv. in den Kampf, Krieg Hom.

**πολεμοποιέω** Krieg erregen Xen. Plut. — v.

**πολεμοποιός** 2. (**ποιέω**) Krieg, Feindseligkeiten erregend, die Ruhe störend Plut.

**πόλεμος**, **δ** (**πάλλω**, **πάλη** eig. das Ringen), ep. auch **πόλεμος**, Kampf, Streit, Gefecht, Schlacht, Krieg Hom. u. f.; umschreibend: **ἔρις**, **νέικος**, **φίλοις** **τολῆμοιο** Hom.; **Ἀχαιῶν** u. **ἄ.** mit den Id.; b. Att. ist die Bdtg.: „Krieg“, die herrschende b) Streit, Zwist, Zant Soph. El. 218 Pl. u. A.; vgl. **πόλεμος**.

**πολεμοφθόρος** 2. (**φθείρω**) durch Krieg verachtend, **ἀταί** Aesch. Pers. 656.

**πολεμῶ** verfeinden, zu Feinden machen, M. sich Einen zum Feinde machen, **τινά** Thuc. — P. feind werden, sich verfeinden id.

**πολεύω** (**πέλωμαι**) sich herumbewegen, **κατὰ ἄστυ** versarti, verweisen Od. 22, 223. — 2) tr. umdrehen, umwenden, **γῆν** umspülen Soph. Ant. 342.

**πολέω** (**πόλος**, **πέλωμαι**) sich herumbewegen, wo verweisen Eu.; **ἦσαν** bewohnen Aesch. — M. **ἐς παρθενῶνας** in das Jungfrauenemach sich hinein = u. in demselben herumbewegen id. Prom. 646.

**πόληες**, ion. fl. **πόλεες**, **πόλεες** Hom.

**πόλησις**, **εως**, **ή** (**πολέω**) Umdrehung Pl. Crat. 405, c.

**πολιάνω** (**πολιός**) grau o. weiß machen; P. grau o. weiß werden, vom schäumenden Meere Aesch. Pers. 109.

**πολιάρχος**, **δ** (**ἄρχω**) Beherrscher einer Stadt Eu. Rhes. 381.

**πολιάς**, **ἄδος**, **ή** (**πόλις**) die Städtische, Stadtbesühende, bef. Wein. der Athene in Athen, als Schutzgöttin der Stadt Hdt. Soph. u. A. **Πολιάδεια**

**πολιεύς**, **εως**, **δ** (**πόλις**) der Städtische, Stadtbesühende, Wein. des Zeus Plut.; des Jupiter zu Rom id.

**πολιζω** (**πόλις**) eine Stadt bauen o. anlegen **Ἰλιος** **πεπόλιστο** Il., **τείχος** die Mauer für eine Stadt id.; b. v. Hdt.; auch **χωρίον** eine Gegend m. einer Stadt besetzen Xen., **τόπον** Plut.

**πολιήτης**, **δ** ion. u. p. fl. **πολίτης** Il. Hdt. Aesch. Eu.

**πολιήτις**, **ἰδος**, **ή**, fem. zum vbg., **ἀκτῆ**, d. i. nahe an der Vorstadt, insofern die **Ἀίμινα** bei Trözen nahe an der Vorstadt u. der Meeresküste lag Eu. Hipp. 1126.

**πόλινδε** adv. in die Stadt, nach der St. hin Hom.

**πολιο-πρόταφος** 2. m. grauen Schläfen, d. i. mit grauem Haare an den Schläfen Il. 8, 518.

**πολιορκέω**, i. -ήσονται (**ἔργω**, vgl. **ἐρκος**) eine Stadt einschließen, belagern, absf. u. m. acc. des Ortes Hdt. att. Pr. — P. m. Fem. Hdt. Thuc. Xen. (doch auch **πολιορκήσονται** Xen.) belagert, eingeschlossen werden Hdt. att. Pr.; οὐ **δυνάμενοι πολιορκεῖσθαι**, d. i. die Belagerung aushalten Thuc.; v. einer Flotte: abgeschnitten werden id. Is. b) übh. bedrängen, ängstigen, plagen, **τινά** Xen. u. A.

**πολιορκήτεος** 3. Badj. zum vbg. Xen.

**πολιορκητής**, **οὐ**, **δ** Städtebelagerer, -bezwinger, Beiw. des Demetrios, **Ε** des Antigonos Plut.

**πολιορκία**, **ή** (**πολιορκίω**) Belagerung einer Stadt Hdt. att. Pr.; übh. Bedrängung (**vexatio**) Plut. Sull. 25.

**πολιός** 3. u. 2. Hom. Eu. (vgl. **πελιός**) grau, weißlich a) bef. vom Haupthaar alter Pers. Hom. Soph. Eu.; **αἱ πολιαι** erg. **τρίχες**, canae Is.; auch: **ματέρες**, **πατέρες** Soph. Eu., **σφόδρα π.** Pl.; **γίνες** Eu.; **σάρκες** id., **σώματα** Pl.; **δάκρυον** Greisensträne Eu.; **γῆρας** das graue A. id.; bh. übh. alt (wie wir: „in grauer Vorzeit“), **ρόμος**, **ᾤμαι**, **μάθημα** Aesch. Eu. Pl. b) v. Gegenständen, die diese Farbe haben: **λίκος** Il., **σίδηρος** ib. Eu.; bef. **ἄλς**, **πόντος** weißlich schäumend Hom. Soph., **πολιάς πόντου θινός** (insofern **π. θ.** in einen Begriff: „Sedine“ vershmilzt) Soph. c) weißlich, weiß, hell **αἰθήρ** Eu., **πολιόν αἰθέρος** **εἰδωλον** id.

**πολιούχος** 2. (**έχω**) eine Stadt inne habend o. beschühend, als Beiw. v. Schutzgöttheiten der Stadt Hdt. Aesch. Plut.

**πολιόχος** 2. = dem vbg., **ῶ π.** **κράτος** Eu. Rhes. 821 (n. G.).

**πολιό-χρος**, **ωτος**, **δ**, **ή** mit weißlicher Haut, **κύκνος** Eu. Bacch. 1362.

**πόλις**, **ή**, att. gen. **πόλεως** (bei Tr. auch zweisylbig gespottet, auch **πόλεος**), ion. **πόλιος** u. f. w., nom. u. acc. pl. auch **πῶλις**; ep. **πῶλις** sind: gen. **πόλιος** (neben **πόλιος**, das zweisylbig Il. 2, 811, 21, 567 steht), dat. **πόλῃ** (neben **πόλει**), nom. pl. **πόληες** (**πόλιες** nur Od. 15, 412), gen. **πολίων**, dat. **πολίσσων** (dor. **πολίσσων** decret. lac. Thuc. 5, 77, 79), acc. **πόληας** neben **πόλιας** u. **πόλιες** (Ssk. puri; puru = **πολι**; also wol die von Menschen besetzte Stadt) Stadt Hom. u. f.; bei Hom. gew. v. Iolias, wie bei Att. v. Athen; **π. ἀκρῇ** v. **ἀκροτάτῃ** der höchste Theil der Stadt, die Burg = **ἀκρόπολις** Il.; b. Att. bef. v. der Burg zu Athen (während die Stadt **ἄστυ** heißt, vgl. bef. Thuc. 2, 15) Thuc. Xen. u. A.; auch v. der Burg einer anderen Stadt, vgl. Plut. Pelop. 18. Der Name der Stadt tritt im gen. hinzu **π. Ἰλίου** Aesch. u. A., **ή π. οἱ Ταρσοί** Xen., **ή Μένδη π.** Thuc. (vgl. oppidum Antiochia u. opp. Antiochia); insofern ein Land, eine Insel eine Stadt enthält, so wird es bei Tr. auch zuw. m. **πόλις** bezeichnet, Aesch. Eum. 80, Eu. Ion 305. — 2) die Gesamtheit der Stadtbewohner, Stadtgemeinde (civitas) u. weil diese mit den Bewohnern des die Stadt umgebenden Gebietes zufolge der eigentüm. politischen Verhältnisse Griechenlands den Staat bildeten, auch der Staat Att.; bef. vom Freistaat, der Demokratie Xen. Cy. 8, 2, 28, vgl. Soph. Ant. 787; τὰ **τῆς πόλεως** m. u. ohne **πράγματα** die Staatsangelegenheiten, -verwaltung Xen. u. A. — 3) eine Art Damen = o. Schachspiel, bei welchem die Felder der Tafel **πόλις**, die Brettsteine **κινες** hießen, vgl. das Wortspiel bei Pl. Rep. 4, 422, e.

**Πόλις**, **εως**, **ή** Fleden der Hyäen in Lozris Thuc.

**πόλισμα**, **τό** (**πολιζω**) die angelegte, erbaute Stadt, übh. Stadt Hdt. Att.; auch wie **πόλις** 2) die Gemeinde, die Bürger Soph. O. C. 1496.

**πολισμάτιον**, **τό** dem. zum vbg. Plut.



**πολις** **σόνόμος** 2. (νίμω) d. Stadt verwaltend o. regierend ἀρχαί Aesch.; βιοτά das Leben in der Stadt, im Staate id.

**πολις** **σούχος** 2. = **πολιούχος**, θεοί Aesch.; λεώς, βοροί d. St. bewohnend id.

**πολιτάρχης**, ου, ό = **πολιάρχος**; praefectus urbis N. T.

**πολίτεια**, ή, ion. -τήη (-τείω) der Stand u. die damit verbundenen Rechte des Bürgers, das Leben als Bürger Hdt. Thuc. u. A. — 2) die Theilnahme des Bürgers an d. Staatsverwaltung, besf. die Grundsätze, nach welchen er die Angelegenheiten des Staates verwaltet, Staatsverwaltung Xen. Dem. — 3) Staatsverfassung att. Pr.; besf. die Demokratie opp. **ολιγαρχία**, **μοναρχία** Is. Dem.; dh. der Staat selbst τήη πολιτείαν ἄγειν Thuc., ἐν τεταγμένη βιοτείᾳ βεβιωκός Pl. Cic.

**πολίτευμα**, τό die Theilnahme an der Staatsverwaltung, besf. die Grundsätze, nach welchen man dabei vorgeht, Staatsverwaltung Is. Dem.; Staatsverfassung, τό καθαρὸν τοῦ πολιτεύματος die ursprüngl. Reinheit der Verfassung Plut.; auch: das Leben als Bürger, im Staate N. T.

**πολίτευτέον** Adj. 3. folg. Cic.

**πολίτεύω** (πολίτης) a) Bürger sein, als Bürger im Staate leben u. an der Staatsverwaltung Theil nehmen Thuc. Xen.; übtr. τῷ θεῷ N. T.; **ἐνεσελεύοντες ἐπολιτεύον** bildeten eine Gemeinde Thuc. b) den Staat verwalten Thuc. u. A.; P. verwaltet werden Xen. Is. u. A.; τὰ **πολιτευμένα** die öffentlichen, politischen Sanhlungen Dem. — Gew. M. auch m. ao. P. a) = A. a) Thuc. Xen. u. A. b) Staatsgeschäfte treiben, ein öffentl. Amt bekleiden, den Staat verwalten, abf. Thuc. Is. u. A., οἱ **πολιτευόμενοι** Staatsmänner, = redner Dem.; ἃ **πολιτευμαι** was ich als Staatsmann, in d. Staatsverwaltung gethan habe id.

**πολίτην**, ή ion. ft. **πολίτεια** Hdt.

**πολίτης**, ό (πόλις) Bürger einer Stadt o. eines Staates Hom. u. f.; θεοί **πολίται** = **πολιούχοι** Aesch. b) Mitbürger, Landsmann τινός Pl. u. A. — dav.

**πολίτικος** 3. bürgerlich a) den Bürger betreffend, ihm gehörig o. zukommend, οἰκοί Bürgerhäuser Is. u. A.; **ισονομία**, τιμαί Thuc. Xen. u. A.; τὸ -κόν Bürgerchaft Hdt. Thuc., τὰ -κά **βλάπτει** das Gemeinwesen schädigen Pl.; **στράτευμα** Bürgerheer, auch bloß τὸ -κόν Xen. b) den Staatsbürger, als Glied der Staatsverwaltung betreffend, zu ihm gehörig, politisch πράγματα, πράξεις Pl. Is. u. A., auch bloß τὰ -κά Xen. Pl. u. A.; τὰ -κά **διδάσκει** die Staatswissenschaft I. Xen.; **π. ἐπιστήμη** v. τέχνη o. bloß ή -κή die Staatswissenschaft, = kunst, Politik Pl.; v. Pers.: zur Staatsverwaltung geschickt, darin erfahren, ἀνήρ Pl., ό π. der Staatsmann Xen. Pl. u. A. c) λόγος, λέξις v. dem Styl, der im bürgerl. o. öffentl. Leben üblich o. gebräuchlich ist Rhet.; vgl. Is. 9, 10 τοῖς δὲ περὶ τοὺς λόγους (den Prosaikern) οὐδὲν ἔξεστι τῶν τοιούτων, ἀλλ' ἀποτάμωσ καὶ τῶν ὀνομάτων τοῖς πολιτικοῖς μόνον ἀναγκαῖόν ἐστι χρῆσθαι. — adv. — ως bürgerlich, wie es einem Bürger zukommt Is. Dem.; **ἔγειν** Is., bescheiden, gelassen φέρειν τι Plut.

**πολίτης**, ιδος, ή, fem. zu **πολίτης**, Bürgerin, Mitbürgerin Soph. Eu. Dem.

**πολίχνη**, ή, dem. v. πόλις, Städtchen Thuc. Plut. — II) n. pr., att. **Πολίχνα** a) Städtchen auf Kreta; Czw. οἱ -νίται Hdt. Thuc. b) auf Chios Hdt. c) in Jonien bei Klazomenä Thuc.

**πολίχνιον**, τό, dem. v. **πόλις**, Pl. Is. u. A.

**πολλάκις** adv., ep. auch **πολλάκι** Hom. (wie auch, doch selten Tr.) (πολύς) vielmal, d. i. mehr als einmal, gew. v. der Zeit: oftmals, oft Hom. u. f.; auch

v. der Zahl: **π. μυρίοι** von einer sehr großen Zahl Pl.; **πρὸ τοιούτων τι θανάτων ἂν π. ἔλονται** id. b) „vielleicht, etwa“, nach εἰ, ἐάν, μή, ἵνα μή, wie lat. si forte, ne forte, usf. wol „wie dergleichen ja oft vorkommt“ Thuc. 2, 13 u. bef. Pl. sehr oft.

**πολλαπλασιάζω** vervielfältigen, multiplicieren Plut. — v.

**πολλα-πλάσιος** 3., ion. -πλήσιος (vgl. **διπλάσιος**) vielfältig o. vielmal mehr o. größer Hdt. Is.; **πολλαπλάσια εὐφραίνεσθαι** = -πλάσιος εὐφροσύνας εἶναι Xen.; m. f. ή (ἥπερ) Hdt. Pl.; m. gen. Hdt. Thuc. Xen. u. A. — dav.

**πολλαπλασιῶν** vervielfältigen Pl.

**πολλαπλασίῳν**, ον, g. onos = **πολλαπλάσιος** Plut. N. T.

**πολλαπλασίῳσις**, εως, ή (-σιῶν) Vervielfältigung Pl.

**πολλαπλῶος** 3., **πλῆθ.** -ους, ή, οὖν vielfach, mannigfaltig; ἀνήρ **διπλῶος καὶ π.** im Gegenf. des einfachen, offenen, geraden Pl.; βλος **διπλῶος καὶ π.** id.

**πολλαχῇ** adv. vielmal, oft Hdt., opp. οὐδαμῇ Xen. b) auf vielerlei Art Hdt. Aesch. Soph. Thuc. u. A.

**πολλαχόθεν** adv. von vielen Orten o. Seiten her Pl.; übtr. von vielen Seiten her, aus vielen Gründen Thuc. Pl. u. A.

**πολλαχόθι** adv. an vielen Orten o. Stellen Xen. Plut.

**πολλαχόσε** adv. nach vielen Orten o. Seiten hin, in viele Gegenden Thuc. Pl., m. gen. τῆς Ἀρκადίας Xen.

**πολλαχοῦ** adv. an vielen Orten o. Stellen Eu. Pl. b) vielmal, oft Hdt. Is.

**πολλαχῶς** adv. auf vielerlei, auf vielfache Art Is. u. A.

**πολλός** 3. f. **πολύς**.

**πολλοστήμυριος** 2. (μόριον) aus einem o. vielen Theilen bestehend; dh. τὸ -ον ein sehr kleiner Theil, τῆς τοῦ **Ξέρξου** δυνάμεως Plut.

**πολλοστός** 3. (πολύς; eine Superlativform, vgl. multesimus) Einer v. o. aus sehr vielen, o. dergleichen es viele gibt, π. ὦν τῶν **Συρακουσίων**, d. i. ein gemeiner, geringer Is.; μόριον v. μέρος ein sehr kleiner o. geringer Theil v. etw. (τινός) Thuc. Xen. u. A.; dh. übß. sehr klein, sehr gering v. geringfügig ἡδοναί Pl.; v. der Zeit: -σθ χρόνον nach sehr langer Zeit Dem.

**πόλος**, ό (πέλομαι) der Punkt, die Wäße, worum sich etw. dreht, besf. die Erd-, Himmelsachse, Pol, Nord- u. Südpol Pl. Plut. Luc.; dh. der Himmel selbst, das Himmelsgewölbe οὐράνιος Aesch., ἄστρον Eu. — 2) ein astronomisches Instrument, das den Wechsel der Jahreszeiten anzeigt, nach Anderen: eine Stundenuhr Hdt. 2, 109 (doch die Stelle ist vielleicht unächf).

**πολυάμων**, ον, g. onos (αἶμα) voll Blut, sehr blutig, π. φόμος ἀποκοπὰ κρατός Aesch. Suppl. 808.

**πολυαλνετος** 2. (αἰνέω) = d. folg. Eu. Her. 761.

**πολύ-αινος** 2. lobreich, preiswürdig („lobesbar“), als Beiw. des Odysseus Hom.

**πολύαιε**, ἱος, ό (αἶε, ἱος, ή = ἀκή) vielstürmig, wildtöbend, polemisch; Hom.; κάματα II.

**πολυανδρῶς** (πολύανδρος) viele Männer o. Menschen haben, stark bevölkert sein Thuc.

**πολυάνδριον**, τό Ort, wo viele Menschen zusammenkommen; besf. Begräbnißplatz für Viele Plut. Tit. 7. — v.

**πολύανδρος** 2. (ἀνήρ) viele Männer o. Menschen habend, männerreich, volkreich Aesch. ό.

**πολυανθήs** 2. (άνθος) mit vielen Blüthen, mit dichtem Grün *ὕλη* Od. 14, 353.  
**πολυανθρωπία**, ἡ Menschen-, Volksmenge Xen. Plut. — v.  
**πολυάνθρωπος** 2. menschenreich, volkreich Thuc. Plut.; sup. —ότατος Xen.  
**πολυᾶνωρ**, ορος, ἡ = πολυάνδρος Eu.; γυνή d. viele Männer hat Aesch.  
**πολυ-ἄργυρος** 2. silberreich *ἐρόν*, οἶκος Plut.; sup. *Ἄνδοι* —ώτατοι Hdt.  
**πολυᾶρτος** 2. (ἀράμαι) viel o. sehr gewünscht, sehr erwünscht Od.; in Prosa: πολυ-ᾶράτος σοφία Pl.  
**πολυαρχής** 2. (ἀρχή) für Viele o. sehr hinreichend, sup. —ίστατος ποταμός der am meisten Fruchtbarkeit (schafft) Hdt.; πόλις sehr reich Plut.  
**πολυάρματος** 2. (ἄρμα) reich an Streitwagen Soph. Ant. 152.  
**πολυαρμόνιος** 2. (ἁρμονία) in vielen Stimmen o. Melodien Pl.  
**πολύαρνι** metapl. dat. zu πολυάρνος (s. ἄρνος) viele Lämmer o. Schafe habend, heerdenreich Il. 2, 106.  
**πολυαρχία**, ἡ (ἄρχω) Vielherrschaft Thuc. Xen. Plut.  
**πολύαστρος** 2. (ἄστρον) sternreich Eu. Ion 870.  
**πολυᾶχχτος** 2. dor. st. πολυᾶχχ. (ἡχίω) viel o. laut tönend *κώμος* Eu. Alc. 918.  
**πολυβαφής** 2. (βάπτω) sehr gefärbt, reich mit Blut bespritzt Aesch. Pers. 270.  
**πολυβενθής** 2. (βένθω) sehr tief Hom.  
**πολυβόρος** 2. (βορά) viel fressend, gefräßig Pl. sup.  
**πολυβότειρα**, ἡ (βόσσω) d. viel o. die Viele ernährende Erde, *χθών*, *Ἀχαις* Hom. (nur in der 3. πολ.).  
**πολύβοτος** 2. (βόσσω) Viele nährend, übtr. π. αἰὼν βορῶν Aesch. Sept. 755.  
**πολύ-βοτρως**, vos, ὁ, ἡ traubenreich, ἄμπελος Eu. Bacch. 650.  
**πολύβουλος** 2. (βουλή) einsichtreich, sehr klug Hom.  
**πολυβούτης**, ου, ὁ (βοῦς) reich an Rindern Il.  
**πολύ-βροχος** 2. mit vielen Schlingeln Eu. HF. 1035.  
**πολυγηθής** 2. (γῆθος) freudenreich *Ἦραι* Il. 21, 450.  
**πολύγλωσσος** 2. neuatt. —γλωττος (γλῶσσα) vielzünftig, *βοή*, *ἀπειλά* Soph. Plut.; *δρῦς* die Eiche von Dodona, weil durch das mannigfaltige Rauschen ihrer Blätter die Orakel gegeben wurden Soph.  
**πολυγνώμων**, on, g. onos (γνώμη) von vieler Einsicht, einsichtreich Pl.  
**πολύ-γομφος** 2. mit vielen Pfählen o. Balken verbunden, *ὄδιμα* der dichtbaltige Heerpfad Aesch. Pers. 72.  
**πολυγονία**, ἡ Fruchtbarkeit Pl. — v.  
**πολύγονος** 2. (γονή) viel erzeugend, fruchtbar Hdt. Aesch.  
**πολυγράμματος** 2. (γράμματα) buchstabereich, *Σαμίον* ὁ δῆμος Arist. b. Plut. Per. 26.  
**πολυγράφος** 2. (γράφω) viel schreibend, im sup. Cic.  
**πολυγύμναστος** 2. (γυμνάω) nur act.: viel o. lange quälend *κακόν* Luc.  
**πολυ-δαλδαλος** 2. 1) m. vieler Kunst gearbeitet, sehr künstlich, künstlich verzieret Hom. — 2) act. sehr kunstreich o. kunstfertig Il. 23, 743.  
**πολυδάκρυος** 2. (δάκρυον) = d. folg. Il. Eu.  
**πολύδακρυς**, vos, ὁ, ἡ (δάκρυ) v. o. m. vielen Thränen, thränenreich Il. Aesch. Eu.

**πολυδάκρυτος** 2. (δακρύω) 1) viel beweint, sehr beweinenwerth Il. Aesch. Eu. — 2) m. vielen Thränen, thränenreich γόος Od., *Ἄλδης* Eu.  
**πολυδάπανος** 2. (δαπάνη) viel Aufwand machend, erspörend Hdt.  
**πολυ-δειράς**, ἄδος, ὁ, ἡ mit vielen Gipfeln, vielgipfelig *Ὀλύμπος* Il.  
**πολυδένδρεος** 2. (δένδρον) m. vielen Bäumen, baumreich Od.  
**πολυδενδρος** 2. = d. vhg.; dazu heterocl. dat. pl. —δένδρεσι Eu. Bacch. 560.  
**πολύ-δεσμος** 2. viel o. tüchtig gebunden, verbunden, *σχεδὴ* Od.  
**Πολυδευκής**, ους, ὁ Sohn des Zeus u. der Leda, Bruder des Kastor Hom. u. A.  
**πολυδύσιος** 2. (δύω) viel stehend, dh. sehr dürr, sehr wasserarm *Ἄργος* Il. 4, 171.  
**πολύδονος** 2. (δονέω) viel bewegt *πλάνη* Aesch. Prom. 789.  
**πολυδρομος** 2. (δραμεῖν) weit umherschweifend Aesch. Suppl. 707.  
**πολυδωρία**, ἡ das Vielschenken, Freigebigkeit Xen. — v.  
**πολυδωρος** 2. (δῶρον) viel beschenkt, reich begabt o. ausgestattet, *ἄλοχος* Hom.  
**πολυειδής** 2. (εἶδω) vielfältig Plut.  
**πολυειδής** 2. (εἶδος) vielartig, verschiedenartig, mannigfaltig Pl.; —δὴ *φθίγγεσθαι* durcheinanderschreien Thuc. — dav.  
**πολυειδία**, ἡ Verschiedenartigkeit, Mannigfaltigkeit Pl.  
**πολυέλικτος** 2. (ἐλίσσω) vielfach gewunden, *ἰδονά* vom Tanzreigen Eu. Phoen. 319.  
**πολυεπής** 2. (ἔπος) viel o. verschiedenartig redend, *τέχνα* *θεσπιῶδες* verschiedener Auslegung fähig, dunkel Aesch. Ag. 1093.  
**πολυετής** 2. (ἔτος) vieljährig, bejahrt Eu.  
**πολύενυκτος** 2. (εὐχόμεαι) viel o. sehr gewünscht, or. b. Hdt. 1, 85. Aesch. Xen.  
**πολύ-ζηλος** 2. dem man sehr nachzueifert, sehr geliebt πόσις Soph.; βλος voll Neid id.  
**πολύζηλατος** 2. (ζηλώ) sehr geliebt, sehr verehrt Eu. Hipp. 169.  
**πολύζυγος** 2. (ζύγον) m. vielen Ruderbänken *νῆος* Il. 2, 293.  
**πολυήκοος** 2. (ἀκούω) viel hörend, der viel gehört o. gelernt hat, vielkundig Pl.  
**πολυήμερος** 2. (ἡμέρα) vielständig Plut.  
**πολυήρατος** 2. (ἐράω) viel ersehnt, lieblich Od. or. b. Hdt. 4, 159, Sol. b. Dem. 19, 255, 21.  
**πολυήχης** 2. (ἡχος) vielstönig *φωνή* (der Nachtigal) Od.; lautstehend, *αἰγιαλός* (v. der Brandung) Il.  
**πολυθάρσής** 2. (θάρσος) m. vieler Zuversicht, sehr mutbig Hom.  
**πολυθεάμων**, on (θεάομαι) der viel gesehen hat, m. gen. Pl.  
**πολύ-θεος** 2. von vielen Göttern, *Ἦραι* (vgl. *κοινωβωμία*) Aesch. Suppl. 409.  
**πολύ-θερμος** 2. sehr warm o. heiß Plut.  
**πολυθήρως** 2. (θήγ) reich an Wild, auch sup. Eu.  
**πολυθέρμωον**, on (θέρμεμα) viel ernährend Aesch. Pers. 34.  
**πολύ-θηρνος** 2. v. o. m. vielen Thränen, thränenreich Aesch.  
**πολύ-θηροος** 2., *ἡῖς* —θερους, ουν m. vielem Warm Aesch. Suppl. 788.  
**πολυθύλλητος** 2. (θυλλέω) viel besprochen, dh. berüchtigt, berichtigt Pl. Plut.  
**πολύθύρατος** 2. (θύρα) mit vielen Thüren; übtr. *δέλτων* —οι *διαπτύχαι* spaltenreich Eu. I. T. 727.



πολύθυστος 2. (vgl. θυστάς) = d. folg. Eu. Her. 772 (n. zw. G.).

πολύθυτος 2. (θύω) von o. mit vielen Opfern, opferreich Soph. Eu.

πολυδρεής, ἡ vieles Wissen, große Kunde, übh. Klugheit, Verschlagenheit, pl. Od. — v.

πολυ-ιδρις, ιως, ὅ, ἡ viel wissend, viel erfahren, Klug, verschlagen Od.

πολυ-ιππος 2. viele Pferde habend; pferde- reich Pl. 13, 171.

πολυκαρκής 2. (vgl. κάρκανος) sehr brennend, δίψα Pl. 11, 642.

πολυκαισαρή, ἡ (Καῖσαρ) Vielkaiserschaft (nach πολυκαιρανῆ gebildet) Plut. Ant. 82. [1132.

πολυκανής 2. (καίνω) viel tödtend Aesch. Ag. πολυ-καπνος 2. vielräucherig, rußig στέγος Eu. El. 1139. [v.

πολυκαρπία, ἡ Reichthum an Früchten Xen. — πολυ-καρπος 2. mit vielen Früchten, reich an Früchten, fruchtbar Od. Eu. Pl., sup. Φρύγες Hdt.

πολυκερδελή, ἡ große Schlaueheit, Verschlagen- heit, pl. Od. 24, 167. — v.

πολυκερδής 2. (κέρδος) sehr schlau o. verschla- gen, νόος Od. 13, 255.

πολυκέρως, ωτος, ὅ, ἡ (κίρας) m. vielen Hör- nern, κίρας πολικερων φόνον er strecte eine hörner- reiche Schwade nieder Soph. Ai. 55.

πολυ-κεστός 2. vielgestiftet ἱμάς Pl. 3, 371. πολυκέφαλος 2. (κεφαλή) vielköpfig Pl.

πολυκηδής 2. (κηδός) sorgen-, kummervoll Od. πολυκλαυστος 2. = dem folg. Eu. I. A. 779

(wo πολυκλαυτος zu schreiben wäre, wenn die Stelle nicht unterworfen wäre).

πολυκλαυτος 2. u. 3. Aesch. Ag. 1492 (aber die Handschriften lesen dort πολυκλαυτον) viel o. sehr beweint, zu beweinen, beweinswerth Aesch. Eu.

πολυκλήης, ἱδος, ἡ (κλές) m. vielen Ruderbän- ken, Weib. der Schiffe, nur dat. s. u. pl. Hom.

πολυ-κληρος 2. m. großem Erbtheile, Vermö- gen Od. 14, 211.

πολυκλητος 2. (καλέω) von vielen Orten o. Seiten herberufen Pl.

πολυκλυστος 2. (κλύω) viel ansprühend, stark wogend πότος Od. Plut.

πολυκμητος 2. (κάμνω) m. vieler Mühe o. Sorgfalt gemacht o. zubereitet Hom.

πολυ-κνημος 2. mit vielen Bergwäldern, berg- u. waldbreich Pl. 2, 497.

πολυ-κοινος 2. Vielen gemein Soph. Ai. 1193. πολυκοιρανῆ, ἡ (κοιρανός) Vielherrschafft Pl. 2, 204. [1015.

πολυκράνος 2. (κράνος) vielköpfig Eu. Bacch. πολυκρατής 2. (κράτος) sehr mächtig Aesch. Cho. 401.

πολυκτημων, ον, g. ονος (κτημα) v. vielem Besitz, sehr begütert o. reich Pl. Soph. Eu.

πολυκτητος 2. (πτάομαι) viel besitzend, reich, δόμοι Eu. Andr. 768. [Aesch. Eu.

πολυκτόνος 2. (κτείνω) viel o. Viele tödtend πολυκωπος 2. (κώπη) vielrudrig Soph. Eu.

πολυλήιος 2. (λήιον) m. vielen Saatselbarn, reich an Saaten Pl. 5, 613.

πολύλλιστος 2. (λάσσομαι) viel angefleht, viel o. sehr gebeten Od. 5, 445.

πολυλογία, ἡ das viele Reden, Geschwägigkeit Xen. N. T. — v. [comp. Xen.

πολυλόγος 2. (λέγω) viel redend, geschwägig, πολυμαθής 2. (μαθεῖν) der viel gelernt hat,

viel weiß Xen. Is. Plut. — dav.

πολυμαθία, ἡ das Viellernen, Gelehrsamkeit Pl.

πολυμελής 2. (μέλος) vielgliedrig Pl. πολυμερής 2. (μέρος) aus vielen Theilen be- stehend, mannigfaltig; im adv. -ως N. T.

πολυ-μυκός, ἄθος, ἡ vielmedern αἴγες or. b. Hdt. 3, 20.

πολύμηλος 2. (μῆλον) viele Schafe o. Ziegen habend, herdenreich, v. Gegenden Pl.; sup. ἐστιά-λο-τάτα Eu.

πολύ-μητις, ιως, ὅ, ἡ v. vieler Einsicht, Klug- heit, sehr klug, erfindungsreich Hom.

πολυμηχανή, ἡ Reichthum an Kunstgriffen, Erfindsamkeit Od. 23, 321. — v.

πολυμήχανος 2. (μηχανή) reich an Kunstgrif- fen o. Hilfsmitteln, sinnreich, erfindungsreich Hom. Soph.

πολύ-μιτος 2. vielfädig, πέπλοι buntgewebte Kleider Aesch. Suppl. 416.

1. πολύμνηστος 3. (μνάομαι), nur fem. -ήση, viel umfremt, viel umworben Od.

2. πολύμνηστος 2., dor. -μναστος, (μμνή-σκομαι) sehr eingedenk Aesch. Ag. 788. — 2) Dessen man viel gedenkt o. gedenken soll αἶμα ib. 1427.

πολυμνήστωρ, ορος, ὅ, ἡ = dem vhg. 1) Aesch. Suppl. 519.

πολύ-μοχθος 2. m. vielem Mühsal o. Drang- sal, m. Glend erfüllt Soph. Eu.; comp. Eu. — 2) viel Mühsal verursachend Άρης Eu.

πολύ-μυθος 2. v. vielen Wörtern, vielsprechend, geschwägig Hom.

πολυ-ναύτης, ον, ὁ m. vielen Schiffern o. Schiffen Aesch. Pers. 84. [Sept. 810.

πολυνηκής 2. (νεῖκος) vielstreichend Aesch. πολυνηφής 2. (νέφος) viel o. sehr beschneit Eu. Hel. 1342.

πολύ-ξενος 2. m. vielen Gästen, sehr gastlich o. gastfrei, οἶκος Eu.; sup. Ζεύς Aesch.

πολύξεστος 2. (ξέω) viel o. sorgfältig geglättet Soph. O. C. 1570 (?).

πολύ-οινος 2. weinreich, sup. Thuc. πολυόρνιθος 2. (ὄρνις) reich an Vögeln Eu. I. T. 434.

πολυοψία, ἡ (ὄψον) Menge v. Zubrod, v. lecke- ren Gerichten Xen. [o. Kindern Is.

πολυπαῖδία, ἡ (πολύ-παῖς) Menge v. Knaben πολυπαῖπας 2. (παῖπάλω, ἡ v. πάλλω, re- dupl. παῖπάλω sehr stark schütteln: das feine durch vieles Schwingen gestichtete Mehl, übr. ein durchtrie- bener abgefingter Mench) sehr verschlagen Od. 15, 419.

πολυπάμων, ον, g. ονος (πάμα, πάομαι) viel besitzend, sehr begütert Pl. 4, 433.

πολυπειρία, ἡ (πέῖρα) viele o. große Erfah- rung Thuc. Plut.

πολυπενθής 2. (πένθος) viel trauernd, trauer- voll Hom. — 2) viel betrauert, trauervoll μόρος Aesch.

Πολυπημονίδης, ον, ὁ Sohn des Πολυπή-μων (πήμα; Weidenreich) Od.

πολύ-πηνος 2. viel durchwebt, v. dichtem Ge- webe, γάρφα Eu. El. 190.

πολυ-πῖδαξ, ακος, ὅ, ἡ quellenreich Ἰδη Pl. πολυ-πικρος 2, sehr bitter, übr. sehr schmerz- haft, -ρα ἀποτίσαι Od. 16, 255. [716.

πολυπινής 2. (πῖνος) sehr schmutzig Eu. Rhes. πολυπλάγχτος 2. (πλάζω) 1) viel verschla- gend, weit in die Irre treibend, ἀνεμος Pl., ἔλπις Soph. — 2) viel o. weit umherirrend, umhergeschweifend Od. Aesch.; ἔτη oft umrollend Soph.

πολυπλανής 2. (πλανάομαι) viel o. weit umher- irrend, umhergeschweifend Eu.; πορεία Plut.; übr. εἶδος Pl.

πολυπλάνητος 2. = dem vhg. Hdt. Aesch. Eu.

**πολύπλανος** 2. = **πολυπλανής** Aesch. Eu.  
**πολυπλασίων**, **ον** = **πολλαπλασίον** Is. 15,  
177.

**πολύπλεθρος** 2. (**πλέθρον**) viele Plethra groß  
Eu. Alc. 690.

**πολύπλοκος** 2. (**πλέκω**) viel o. sehr versflochten,  
gewunden, verschlungen, **σπείραι** Eu.; — **πλόκους καὶ**  
**κεκλασμένας φορέας φερόμενον σῶμα** Plut.; comp. Pl.;  
übtr. sehr verwickelt **παισίων μορφῶν** Eu.

**πολύποδες** 2. sehr bunt **φάρια** Eu.; sehr  
mannigfaltig N. T.

**πολύ-πονος** 2. viel Arbeit, Mühe o. Mühsal  
habend, m. Arbeit, Mühsal, Elend verbunden Tr. Pl.;  
sup. Eu. b) viel Arbeit o. Mühe verursachend, **δόρυ**  
Aesch., **τόξα** Soph. — adv. **-όνως** Plut. δ.

**πολυ-πόταμος** 2. m. vielen Flüssen Eu.  
H. F. 409.

**πολυ-πότης**, **ον**, δ Vieltrinker, Säufer Plut.  
**πολύ-πους**, **ποδος**, δ, ἡ, acc. gew. **-ποιν**, sel-  
ten **-ποδα**, ep. **πουλ**. vielfüßig Soph. b) subst. δ π.  
d. Meerpolyp, ein Wasserthier m. acht Füßen o. Fänge-  
armen Od.

**πολυπραγμονέω**, ion. **-πρηγμονέω** (**πολυ-  
πράγμων**) viele o. vielerlei Sachen neben einander be-  
treiben, sehr geschäftig sein, gew. tadelnd: sich in die-  
serlei Angelegenheiten mengen, die Einen nichts ange-  
hen, neugierig o. vorwizig sein Xen. u. A.; **ὑπέρ τινος**  
Pl.; **περί τινος** Is., π. τα **συμμαχία** Plut. b) bes.  
Neuerungen im Staate vorhaben, m. staatsgefährlichen  
Unternehmungen umgehen Hdt. 3, 15 (vgl. **πολλά**  
**πρήσσειν** 5, 33) Xen. Plut.

**πολυπραγμοσύνη**, ἡ d. Besen u. Thun des  
**πολυπράγμων**, Vielgeschäftigkeit, bes. unnütze Geschäf-  
tigkeit, Vorwitz, Neugier Thuc. Pl. u. A. — v.

**πολυπράγμων**, **ον**, g. **ονος** (**πράσσω**) viele o.  
vielerlei Sachen treibend, vielgeschäftig, bes. im schlim-  
men Sinne: sich unberufen in vielerlei Dinge mengend,  
vorwizig, neugierig, auch neuerungsfüchtig Pl. Is.  
u. A.

**πολυπρηγμονέω** ion. st. **πολυπραγμονέω**  
Hdt.

**πολυπρόβατος** 2. (**πρόβατον**) reich an Scha-  
fen, überh. an Herden, sup. Hdt.

**πολύπτυχος** 2. (**πτύξ**) m. vielen Falten; übtr.  
v. Bergzügen: m. vielen Schluchten, Thälern II. Eu.  
**πολύπτυγος** 2. (**πτύσις**) m. o. in vielen Fäl-  
ten (Casus); **τὸ -ον** eine rhetor. Figur, vermittelt  
welcher ein u. dasselbe Wort in verschiedenen Casus in  
demselben Satze angebracht wird Quint. 9, 3, 36

**πολύ-πῦρος** 2. weizenreich Hom. Aesch.

**πολύρραφος** 2. (**ράπτω**) vielfach zusammenge-  
näht Soph. Ai. 575.

**πολύρορν**, **ρνος**, δ, ἡ (vgl. **ἀρνός**) m. vielen  
Schafen, herdenreich **ἄνδρες** II.

**πολύρρηνος** 2. = d. vñg. Od. 11, 257.

**πολύρορος** 2. viel o. sehr brausend, **φορμια**  
laut erschallend Aesch. Sept. 7.

**πολύρρυτος** 2. (**ρέω**) stark o. reichlich fließend  
Aesch. Soph.

**πολύς**, **πολλή**, **πολύ**, gen. **πολλοῦ**, ἡς, οὐ,  
dat. **πολλῶ**, ᾧ, ᾧ, acc. **πολύν**, **πολλήν**, **πολύ**, so eig.  
att. Declination, doch auch bei Hom.; daneben in  
**πολλός**, **πολλόν** bei Hdt. (wenigstens jetzt allgemein  
hergestellt) u. δ. b. Hom.; hievon b. Att. auch d. ganze  
Plural. Epiische **ᾤς** sind gen. sing. masc. **πολέος**,  
nom. pl. masc. **πολέες** (ᾤς, πολείε), gen. **πολέων**  
(auch zweifelhftig), dat. **πολέσι**, **πολέσσι**, **πολέσσι**, acc.  
**πολέας** (auch zweifelhftig) Hom. Ebenfalls ep. ist  
**πολύς** (auch als fem. gebraucht) u. **πολύη** Hom.  
Einzeln finden sich ion. u. ep. **ᾤς** auch b. Tr.: **πολ-**

**λόν** (trim.) Soph., in Iyr. StSt. **πολέα**, **πολέων**, **πολέ-  
ων** Aesch. Eu., auch dat. sing. **πολεί** Aesch. Suppl. 715  
(n. G.) (Sff. puru, Wurzel pñi, vgl. **πῦρ**—**πλη-μ**)  
viel I) 1) a) v. der Anzahl: viel, zahlreich, **ἅ u =**  
fig, opp. **ὀλίγος** Hom. u. f.; auch v. einer oft wieder-  
holten Handlung: **πολλόν ἦν τοῦτο τὸ ἔπος** kam oft  
vor Hdt., **πολὺς ὕμνετο** er wurde oft besung. Aesch.;  
**πολλός ὑπὸ παντός ἀνδρός ἀινόμενος** viel, oft gelobt  
Hdt., **πολλός ἦν λισσόμενος** multus erat in precando  
bat bringend id. b) v. intensiver Fülle u. Kraft:  
groß, stark, gewaltig, heftig, **πῦρ, νικητός,**  
**κακόν, ὀλβος, ἀλογία** u. ä. Hom. u. f.; **κέλαδος** II.,  
**ὑμέναος** lauttönd ib.; **ἔπνος** tief, fest Od.; **συχὴ** tie-  
fes Schw. Hdt. Xen. N. T.; **πολὺς ῥεῖ ὁ ποταμός**  
strömt mit Macht, dñ. übtr. **Κύριος γὰρ οὐ φορητόν,**  
**ἦν πολλὴ ῥυή** Eu., **θρασυνομένο καὶ πολλῶ ῥόντι**  
**καθ' ὧν** Dem.; auch v. Pers. **μέγας καὶ πολλός**  
groß u. mächtig Hdt. Eu., gewaltig, heftig Eu. Dem.  
— 2) vom Raume: groß, weit, ausgedehnt,  
geräumig, opp. **μικρός, χώρη, πεδίον** u. ä. Hom.  
u. f.; **πολλὴ ὁδός, κλέυθος** Hdt. Aesch. u. A., auch  
bloß: **πολλὴ εἰς Ἡράκλειαν πάλιν ἀπέναι** es ist ein  
weiter Weg, um nach H. zurückzukehren Xen.; v. Pers.  
**πολὺς ἔκτετο** er lag weit o. lang ausgestreckt da Hom.;  
**ἔππος** breit, v. großem Umfange, plump Pl. Phaedr.  
253, e. — 3) v. der Zeit: lange, **χρόνος** Hom. u. f.;  
**πολλὴν χρόνον** nach langer Zeit Soph. — II) Besondere  
syntactische Zügungen und besondere Ausdruckweisen  
und Redensarten: 1) a) im Deutschen wird „viel“ m.  
folg. Beiwort und Hauptwort meistens ohne ein „und“  
vorgefetzt, im Griechischen wird aber **πολὺς** (wie im  
Lat. multus, permulti, plurimi durch et) durch ein **καί**,  
**τε** ... **καί** verbunden: **πολλές τε καὶ ἐσθλοί, πολλά**  
**καὶ ἐσθία** Hom. u. f.; selten durch **τε** allein Aesch.  
Sept. 320; auch nachgestellt: **παλαιά τε πολλά τε**  
Hom., **μεγάλα καὶ πολλά** Dem. b) **οἱ πολλοὶ** die  
Menge, die Volksmasse, der große Haufe (b. Att. bes.  
v. der demokratischen Masse), die Mehrzahl, die Wei-  
sten Att., b. Hom. so **πολλοὶ** ohne Artikel **ᾤ**, **ᾤ**, II. 2,  
483 u. δ.; **τὸ πολὺ** (**τὸ πολλόν**) der größere Theil, die  
Mehrzahl, die Hauptmasse Hdt. Att. c) häufig findet  
sich **πολὺς** in Verbindung m. partitivem gen.: **πολλοὶ**  
**Τρώων, πολλόν σαρκός, οἱ πολλοὶ τῶν ἀνθρώπων** u.  
ä. Hom. u. f.; b. Hdt. Att. häufig im gleichem genus  
m. dem angefügten subst. u. gew. m. Artikel **τὸν πολ-**  
**λόν** τὸν χρόνον die meiste Zeit Hdt., **τῆς γῆς ἡ πολλή**  
Thuc. u. A., seltener **πολλή τῆς χώρας** Xen. — 2) a)  
sehr häufig findet sich bei **πολὺς** die παρονομασία an-  
gewendet: **πεσέιν χρηστήρια θεοῖσι πολλοῖς πολλά**  
Aesch. u. A., **πολλά πόλλας** u. ä. d. b) der gen.  
neutr. **πολλοῦ** steht zur Bezeichnung des Wertes:  
**πολλοῦ ἀξίος** Hom. u. f.; **περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι** f.  
**περὶ ᾤ** 2) b); **ἐπὶ πολλῶ** um einen hohen Preis Hom.;  
c) **πολλὰς** elliptisch, erg. **πληγάς**: **ἐλπίει κατὰ τοῦ**  
**νῦτον πολλὰς** Dem. d) das neutr. **πολύ** adverbialisch,  
bei comp. (wie lat. multo, multum), **π. γλυκύν** weit  
o. viel süßer, **πολλόν ἀμείνων** u. ä. Hom. u. f.; b. Att.  
zuw. durch ein o. mehrere **WB** vom comp. getrennt,  
**ᾤ**, **πολὺ ἐν πλείονι, π. σὺν φρονήματι μέζονι**  
Thuc. Xen. u. A. (dafür auch **πολλῶ** Hdt. Att.); eben-  
so bei vergleichendem adv. u. verb. **πολὺ πρὶν, πολὺ**  
**πρό** Hom. Xen., **πολὺ θῆνον, προβαίνειν, διαφέρειν**  
u. ä. Hom. Thuc. u. A.; **κατέχειν πολλόν τινα** Hdt.;  
auch beim sup. **πολὺ πρῶτος, φέροντας** bei weitem  
der Erste, der Beste u. ä. Hom. u. f., auch vom sup.  
getrennt **πολύ μοι δοκῶ ἐν ἀσφαλειστάτῳ εἶναι** Xen.  
(auch: **πολλῶ πλείστοι** Hdt.); auch beim posit. **ᾤ**  
**πολλά τάλαμα** sehr unselig Aesch. (Sehr häufig  
kann man im Deutschen **πολύ, πολλά** durch ein adv.  
wiedergeben, wo es im Griech. als acc. des inneren



Objectes abhängig vom Verbum aufzufassen ist, z. B. *πολλά κελύων* = *πολλά κελύσματα* κ., *πολλά λίσσασθαι* = *πολλὰς λίσσας* λ. u. ä.) ε) *τὸ πολὺ* als acc. der Beziehung „meistentheils“ Thuc. Pl. u. A.; *ὥς τὸ πολὺ* gewöhnlich Xen. u. A.; ebenso *τὰ πολλὰ* mehren, meistentheils, v. *ὥς τὰ πολλὰ* Eu. Thuc. u. A.; *τὰ πολλὰ πάντα* in den allermeisten Fällen Hdt. f) das neutr. in Verbindung m. praep. α) *διὰ πολλοῦ* weit entfernt, in weitem Abstände Thuc. β) *ἐκ πολλοῦ* aus o. in weiter Entfernung Thuc. Xen. u. A.; aber auch: seit langer Zeit, lange vorher Thuc. Is. u. A. γ) *ἐπὶ πολὺ* weithin, eine weite Strecke hin Hdt. Thuc. u. A.; lange hin, auf lange Zeit Thuc. u. A.; *ὥς ἐπὶ τὸ πολὺ* meistentheils, gewöhnlich, im Allgemeinen Hdt. Thuc. u. A.; *ἐπὶ πολλῷ* f. II) 2) b) δ) *μετὰ πολὺ* nach langer Zeit Luc., *μετ' οὐ πολὺ* nicht lange darnach N. T. ε) *περὶ πολλοῦ* f. II) 2) b) *πολυσυχία*, *ἡ* (σάρξ) Fleischigkeit, Wohlbeiseitheit Xen. Luc.

*πολύσινος* 2. (*σίνομαι*) viel schädend, sehr schädlich Aesch. Cho. 441.

*πολυσιτία*, *ἡ* (*σιτος*) Fruchtbarkeit an Weizen o. Getreide Xen.

*πολύσκαρθμος* 2. (*σκαρθμός* das Hüpfen v. *σκαίρω*) vielhüpfend, behend, hurtig II. 2, 814.

*πολύσπαστος* 2. (*σπάω*) viel =, v. mehreren Seiten o. an mehreren Fäden gezogen, *τὸ -ον* Glanzzug Plut.

*πολυσπερής* 2. (*σπερῶ*) weit ausgesäet, weit ausgebreitet o. zerstreut, zahlreich, *ἀνδρῶν* Pl. II.

*πολύσπλαγχνος* 2. (*σπλάγχνος*) sehr mitleidig N. T.

*πολύσπορος* 2. (*σπερῶ*) samenreich; vielzeugend, dh. fruchtbar Eu. Tr. 749. [Soph.]

*πολυστάφυλος* 2. (*σταφυλή*) traubenreich II.

*πολυστεφής* 2. (*στέφω*) vielfach o. reichlich befränzt Aesch.; *π. δάφνης* m. Lorbeer Soph.

*πολυστομέω* (*πολύστομος* 2., *στόμα*) viel reden Aesch. Suppl. 486.

*πολύστονος* 2. (*στένω*) viel o. laut seufzend, dh. unglücklich Od. Aesch. — 2) viele Seufzer verursachend o. auspressend II., Archilochos v. Plut. Thes. 5, Tr.

*πολύστροφος* 2. (*στρίφω*) viel gedreht o. zu drehen; dh. biegsam, beweglich, *θνατῶν γνώμα* Pindar B. Pl. Rep. 1, 331, a.

*πολύ-στῦλος* 2. m. vielen Säulen Plut.

*πολυσύνδετος* 2. (*συνδέω*) vielfach verbunden; *τὸ -ον* Häufung der Verbindungswörter in demselben Satz Gr.

*πολυσηχημάτιστος* 2. (*σηχηματίζω*) in vielerlei Gestalten gebracht, vielgestaltig; bes. v. Bergen, die sich auf verschiedene Art messen lassen Metr.

*πολύσχιστος* 2. (*σχίζω*) vielfach gespalten o. getheilt, *κλύωνθαι* Soph. O. C. 1663.

*πολυτάλαντος* 2. (*τάλαντον*) viele Talente besitzend, *οἶκοι* Luc.

*πολύτεκνος* 2. (*τέκνον*) viele Kinder habend o. gebärend Aesch. Eu.

*πολυτέλεια*, ion. -*λήνη*, *ἡ* großer Aufwand, Kostbarkeit, Pracht Hdt. Thuc. Xen. Is. (auch pl.) — v.

*πολυτελής* 2. (*τέλος*) viel aufwendend, kostbar o. prächtig lebend Plut. — 2) was viel Aufwand erfordert, kostbar, prächtigvoll att. Pr. — adv. -*ως* Xen.; comp. -*λέστερον* id. Is.; -*λέστατα* Hdt.

*πολυτεχνία*, *ἡ* Erfahrenheit in vielen Künsten Pl. — v.

*πολύτεχνος* 2. (*τέχνη*) m. vieler Kunst gearbeitet, kunstvoll Plut.

*πολυτίμητος* 2. (*τιμάω*) sehr o. hoch geehrt, = *geschätzt* Pl. — 2) hoch im Werthe o. Preise, dh. theuer, kostbar, *χώρα* Plut.

*πολύτιμος* 2. (*τιμή*) v. großem Werthe, kostbar *σφραγίς* Plut.

*πολύτιτος* 2. (*τιώ*) hoch geehrt or. b. Hdt. 5, 92 (wo: auffallend lang gebraucht ist).

*πολύτιλας*, *αντος*, *ὁ* (*τιλῆναι*) d. viel aussteht o. ausgestanden hat, ausdauernd, beharrlich, nur nom. u. als Bein. des Odysseus Hom.; aber *π. ἀνὴρ* b. Soph. Ai. 956 bezeichnet Odysseus als Denjenigen, der Alles auf sich nimmt, Alles unternimmt, vgl. id. Phil. 634.

*πολυ-τλήμων*, *ονος*, *ὁ*, *ἡ* viel ausstehend, standhaft, *θυμός* II.; als Bein. des Odysseus = *πολύτιλας* Od.

*πολύτλητος* 2. (*τιλῆναι*) Vieles erduldet o. bestanden habend Od. 11, 38.

*πολυ-τρήρων*, *ωνος*, *ὁ*, *ἡ* taubenreich II.

*πολύτρητος* 2. (*τιτρώω*) viel durchbohrt o. durchschört, m. vielen Löchern, *σπάγγοι* Od.

*πολυτροπία*, *ἡ*, ion. -*λη*, Gewandtheit, Verschlagenheit Hdt. — v.

*πολύτροπος* 2. (*τρέπω*) viel hin u. her gewendet, umhergetrieben, als Beiw. des Odysseus Od. — 2) übr. viel gewandt, verschlagen, listig Thuc. Pl. Plut.; sup. Pl. — 3) übh. vielfältig, mannigfaltig, wechselvoll Thuc. Plut.; auch sup. Plut. — adv. -*όπως* mannigfaltig N. T.

*πολύτροφος* 2. (*τρέφω*) sehr o. stark genährt, fett, feist Plut.

*πολύ-υμνος* 2. liederreich, gesangreich, viel besungen o. gepriesen, *θεός* Eu. Ion. 1074.

*πολυφάρμακος* 2. (*φάρμακον*) viele Heil- o. Zaubermittel habend, derselben fundig Hom.

*πολύφημος* 2. (*φήμη*) viellautig, lautreich, liederreich, *αὐοδός* Od. — 2) wo viele Laute o. Stimmen ertönen, *ἀγορῇ* der laute Markt Od.; *ἐς πολύφημον ἐκφέρειν* in's Gerede der Menge bringen or. b. Hdt. 5, 79.

*πολυφθόρος* 2. (*φθείρω*) viel o. Viele verderbend, viel o. Vielen verderblich Aesch. — 2) aber pass. *πολύφθορος* 2. ganz verderbt o. zu Grunde gerichtet Soph. Eu.

*πολυφιλία*, *ἡ* Vielheit o. Menge v. Freuden, pl. Plut. — v.

*πολύ-φίλος* 2. Vielen befreundet, viele Freunde habend Luc.

*πολύ-φλοισβος* 2. viel o. laut rauschend, *θάλασσα* Hom.

*πολύ-φονος* 2. viel tödtend, mörderisch Eu.

*πολύφορβος* 2. (*φορβή*) nahrungreich, Viele nährend, *γαῖα* II.; auch als ad. 3 term. ib. 9, 568.

*πολυφροσύνη*, *ἡ* Verstand, Klugheit Hdt. — v.

*πολύφρων*, *ονος*, *ὁ*, *ἡ* (*φρήν*) sehr verständig o. klug, v. Odysseus Hom.; auch v. Herakles: kunstreich, erfundungsreich id.

*πολύ-χαλκος* 2. reich an Erz Hom.; *οὐρανός* insofern der älteste Volksglaube sich den Himmel als ein von Erz getriebenes Gewölbe dachte Hom.

*πολύ-χειρ*, *ειρος*, *ὁ*, *ἡ* vielhändig Soph.; *π. καὶ πολυνάυτας* m. zahlreichem Heer u. Schiffsvolk Aesch. — dav.

*πολυχειρία*, *ἡ* Menge v. Händen, v. Arbeitern o. Helfern Thuc. Xen. Plut.

*πολύχορδος* 2. (*χορδή*) vielseitig Eu.; vielstimmig, vielstönig *ὥδαλ* id., *ὄργανον* Plut.; sup. Pl.

*πολυχρόνιος* 2. (*χρόνος*) v. langer Zeit, lange dauernd, alt Hdt. Pl.; sup. Xen.

πολύ-χρῦσος 2. reich an Gold o. Arbeiten aus Gold Hom. Tr. Xen.; sup. Plut.

πολύχυτος 2. (χέω) weit ergossen o. verbreitet, dh. vielfach, mannigfach Plut.

πολύχυστος 2. (χύνωμι) viel o. hoch aufgeschüttet, τάφος Aesch. Cho. 347. [n. G.]

πολύ-ψαμμος 2. sehr sandig Aesch. Suppl. 836 πολυψηφία, ἡ (πολύ-ψηφος 2.) Menge u. Verschiedenheit der Wahlstimmen o. übh. beim Abstimmten Thuc.

πολυ-ψήφης, ἴδος, ὁ, ἡ, m. vielen Steinchen, m. vielem Ries or. v. Hdt. 1, 55 u. Pl. Rep. 8, 566, c.

πολυώνυμος 2. (ὄνυμα = ὄνομα) vielnamig, ὕβρις δὲ δὴ πολυώνυμον Pl.; als Beiw. v. Göttern: unter vielen Namen verehrt Soph.

πολυώνος 2. (ὀνή) m. vielen Deffnungen o. Löchern, δίκτυον Od. 22, 386.

πόμα, τό (πίνω) Trank, Trunk, das Getränke Hdt. N. T.

πομπᾶος 3. (πομπή) geleitend, als Beiw. des Hermes, der die Seelen der Abgeschiedenen in die Unterwelt führt, = ψυχοπομπός Tr.; ἐλάταν εἰς Τροίαν πομπάταν (Kriegsvolk) hinführend Eu.

πομπεία, ἡ (πομπεύω) das Aufführen in Procession, dh. der feierl. Aufzug, die Procession selbst b) Verspottung, Beschimpfung durch ausgelassene u. beifende Spotts u. Schmäbreden, weil man bei den bakchischen Festzügen dergleichen ungestraft üben konnte Dem. 18, 11, vgl. unter ἀμαξία d. sprichw. ὥσπερ ἐξ ἀμείξης u. πομπεύω 2).

πομπείον, τό (πομπή) die zu festl. Aufzügen gehörige Geräthschaft Dem. Plut. — 2) ein öffentl. Gebäude in Athen, wo diese Geräthschaften aufbewahrt wurden, Rüstkammer Dem. 34, 39.

πομπεύς, ἑως, ἰον. ἦος, ὁ (πέμπω) Geleiter, Begleiter, Führer Od.; πομπῆς νηῶν v. günstigen Winden ib. b) der in einem festl. Aufzuge, einer Procession mit Aufziehende Thuc. — dab.

πομπεύω geleiten, begleiten, führen, τινά Od.; Ἐρμού τέχνην δὲς Ἡρόδαντες वालन Soph. b) im feierl. Aufzuge o. in Procession (bei den Römern: im Triumph) begleiten, geleiten, πομπήν Dem. Plut.; P. σώμα δι' ἀγορᾶς πομπεύθεν Plut.; τὸ λαφύρα πομπεόμενα im Triumph ausgeführt id. — 2) intr. im feierl. Aufzuge, in Procession aufziehen; weil man bei den bakchischen Festzügen ungestraft seinen Spott üben durfte (vgl. πομπεία b)), dh. verspotten, verhöhnen, beschmähen, πομπεύειν ἀντὶ τοῦ κατηγορεῖν Dem. 18, 124.

πομπή, ἡ (πέμπω) Sendung, τοῦ ἐνυπνίου, τῶν σημείων Pl.; das Schicken, Frierung ξύλων Thuc.; bef. die Entsendung unter Geleit, Begleitung (m. dem Nebenbegriffe des Wegzeigens u. Schutzes) Hom. Aesch. Plut.; οὐδρα π. günstigen Windes Geleit Eu.; auch ἀνάτα π. id. b) die Entsendung, bef. in die Heimath, Heimsendung Od.; übh. Entsendung, Sendung πομπῆς ἡγρώων Eu.; πομπήν μολεῖν einen Weg, eine Fahrt machen Aesch. Sept. 594 (?) c) Schickung, Fügung, Anregung (bef. v. Seiten der Götter) θεῶν πομπή Hdt. Plut.; πομπά Ἀλός Aesch., Ἀφροδίτας πομπάσιν Eu., Εὐρυπείους π. id. — 2) feierl. Aufzug unter großem Geleite, Procession (b. Römern: Triumphzug) att. Pr. — dab.

πομπικός 3. zum Geleite, zum feierl. Aufzuge gehörig o. geeignet μέλος Plut.; prunftvoll, prächtig ὁψις id.

πόμπιμος 2. auch 3. Eu. Hipp. 758 (πομπή) entsendend, geleitend, fortbringend Tr.; προσασθῆναι πομπικόν φλόγα Aesch. (vgl. d. f. B. u. προσασθῆναι). — 2) pass. entfendet, geschickt δάρον Soph., φάτις Eu.

πομπός 2. (πέμπω) begleitend, geleitend νῆες Plut.; πῦρ Signalfeuer, das eine Botschaft weiter sendet Aesch. — 2) als subst. Entsender Hdt. Aesch.; Begleiter, Geleiter, Führer Hom. Soph.; ἡ π. Geleiterin, Führerin Od. Aesch. — 3) Bote, Botschafter, der gesendet ist, eine Person o. Sache zu holen Soph. Plut. πομφόλυξ, ὕλος, ἡ (durch Redupl. v. dem Stamme φολ, σφολ gebildet, vgl. lat. bulla) die Wafserblase Pl. Luc.

πονέω (πόνος), f. πονέω, ao. ἐπόνεσα (nur v. f. örrerl. Schmerze), sonst -ήσω, in der ältesten Sprache nur DM. I) DM. 1) arbeiten, sich anstrengen o. abmühen, sich es sauer werden lassen, absf. Hom.; λισσόμενος sich eifrig mühen m. Bitten II.; τινί sich m. etw. beschäftigen Hom.; περί τι II. Hdt. Pl.; κατά τι II.; κατά ὄμνην sich es in der Schlacht sauer werden lassen II. u. auch πονέσθαι ohne Zusatz = μάχεσθαι ib. 4, 374, 13, 288. — 2) durch Arbeit u. Anstrengung zu Stande bringen, = verrichten, = verrichten τι Hom. — II) A. 1) intr. arbeiten, sich anstrengen o. abmühen, Mühseligkeiten ertragen, = erdulden Att.; ἡδώς εἰς τι gerne Anstrengung auf etw. verwenden Xen.; sehr häufig m. acc. des inneren Objectes ὅσους πονήσας πόνους Soph. Eu. Pl. u. A., μόχθους δ' ἄλλως τῆς εἰστέρας ἐπόννησα Eu., πολλὰ πονεῖν = πολλούς πόνους π. id. Xen. u. A.; P. οὐκ ἄλλως αὐτοῖς πεπονῆται sie haben sich nicht umsonst angestrengt Pl. b) in Bedrängniß sein, bedrängt werden, ἡσθετο τὸ ἐνάντημον σφῶν πονοῖν Thuc. u. A.; τίνα πόλις πονεῖ πόνον; in welcher Drangsal ist die Stadt? Aesch.; leiden (laborare) δίψῃ πονοῦντος Aesch.; v. Dingen: ἐπισκευάσας τὰς ναῦς εἰ τις ἐπεπονήκει wenn eines gelitten hatte Thuc. Dem. Luc. — 2) tr. durch Arbeit u. Anstrengung zu Stande bringen, χρήματα ἀ ἡμεῖς ἐπονήσαμεν die wir m. Mühe erworben Xen.; τινά Einem Arbeit, Mühe verursachen, dh. P. durch Mühe, Anstrengung, Schmerz gequält werden, leiden, ἀλλήτοισ ὀδύνας Soph. Thuc.; auch: πόλεως πονουμένης ἐν τῷ πολέμῳ Thuc. — dab.

πόνημα, τό das Gearbeitete, Arbeit, Werk, melissan Eu. I. T. 165.

πονήρευμα, τό böse Handlung, Bubenstück, Schurkenreich Dem. Plut. — v.

πονήρευομαι DM. (πονήρος) schlecht, schlimm, böse sein o. handeln Plut.

πονηρία, ἡ schlechte Beschaffenheit, der schlechte Zustand, σώματος, ὁρθαλμῶν, σπλῆνος Pl. b) schlechte, böse Sinnesart, Schlechtigkeit, Nichtwürdigkeit att. Pr.; Feigheit Eu. Cycl. 645; pl. Dem. u. A. — v.

πονηρός 3. (πονέω) Arbeit, Mühe, Noth machend, lästig, schädlich περὶ τὸ σῶμα opp. χρηστόν Pl. b) Arbeit, Mühe, Noth habend, dh. im schlechten Zustande, in schlimmer Lage, untuglich, schabhaft, verdorben, schlecht, γήδιον, σῶμα, σπλῆνι u. ä. Xen. Pl. u. A.; πρᾶγματα üble Lage, schlimme Umstände Thuc. Xen.; -ράν ναυτίλῳ ναυτᾶσθαι eine böse Fahrt haben Pl.; ἱππάρχιον, κῶνον Xen. Pl.; v. Menschen: v. elendem Aussehen Xen. — 2) bef. häufig im moral. Sinne: schlecht, böse, boshaft, schurkisch, verbrecherisch, lasterbast, elend, v. Pers. u. deren Gesinnungen u. Handlungen Att.; τινί u. πρὸς τινα gegen Einen Xen., κατά τινος N. T.; ὁ π. der Böse, der böse Feind = διάβολος N. T.; feige Eu. Xen. u. A. — comp. -ότερος, sup. -ότατος att. Pr. — adv. -ῶς Pl. u. A.; bef. π. ἐχει übel daran sein, auch krank, unwohl sein Thuc. Xen. u. A.; π. δέκεται καὶ οὐδεμίαν ἐλπίδα εἶχε τοῦ βίου Is. Dem.

πονητέον Badj. zu πονέω Pl. Is. πόνος, ὁ (πένομαι) Arbeit, bef. mühsame, anstrengende, Anstrengung, Mühe Hom. u. f.; πόνον τι-



δέναι (τίθεσθαι) τινί Einem Arbeit, Mühe verursachen II., παρέχειν Pl.; χρόνον καὶ πόνον ἀνάλλασκεν ἐπὶ τινί id.; besf. π. μάχης Kriegsarbeit, Kampf II. u. auch bloß πόνος = μόγη, πόνον ἔχειν = μόχεσθαι Hom. Hdt. b) Mühfal, Plage, Noth, Beschwerde, Kummer II. 2, 291 Att.; das Leiden (v. Krankheit) κατέβηκεν ἐς τὰ στήθη ὁ π. Thuc. u. A. — 2) das Erarbeitete, durch Arbeit Hervorgebrachte, Erlangte u. dgl., wo auch wir: „Arbeit“ gebrauchen, δημοσιότης π. ὀρεταλίων d. i. die mit Mühe gepflegten Zungen Aesch., ὁ ἐμὸς ὠδῶν π. Eu., τεκτόνων π., πόλις Κικλοπῶν π. χερῶν id., πολλὸν πλοῦτον π. οὐρὰς Aesch.; ὁ δὲ τὸν ἡμετέρους πόρους ἔχει hat die Frucht unserer Arbeit Xen.

ποντιάς, ἄδος, ἡ, besf. fem. zu πόντιος, αἶψα Eu. Hec. 444.

ποντίζω (πόντος) in's Meer tauchen, stürzen, versenken Aesch.; P. Soph.

Ποντικός 3. f. Πόντος.

πόντιος 3. (πόντος) aus, von o. in dem Meere, zum Meere gehörig, Meeres-, Sees, ἔδωκ' ἀπ' ἡ, δάχη u. ἄ. Tr.; πειράματα Σιφίσταυς Eu.; ἰκέται πόντιοι ἐφθαμένοι vom Meere verheert id.

πόντισμα, τό (-σις) das in's Meer Geworfene, v. einer Leichenspende Eu. Hel. 1549.

ποντοόθεν adv. (πόντος) vom Meere aus (her) II. 14, 395.

ποντο-μέδων, οντος, ὁ Meeresherrscher, -beherrscher Aesch. Eu.

πόντουδε adv. (πόντος) in's Meer Od. Aesch.

ποντοπορεύω = dem folg. Od. — P. im FM.

or. 6. Plut. Thes. 24.

ποντοπορεύω das Meer befahren, beschiessen,

νῆες-ροῦσα Od.; v. Seefahrten Plut. — v.

ποντοπόρος 2. (πορεύω) das Meer durchwandelnd, befahrend, beschiessend, v. Schiffen Hom. Soph. Eu.

πόντος, ὁ (vgl. πάτος, lat. pons, pont-is, urspr. auch bloß: Pfad, Weg) urspr. Pfad, Weg, so π. ἄλος πολίης (vgl. ἡγά κέλευθα II. 1, 312 u. ὅ. II.; κύματα μακρὰ θαλάσσης πόντον ὀνόμαζον id.; dann übh. das Meer, das hohe Meer, die offene See Hom. Tr., seltener in Prosa Thuc. Pl. b) v. einzelnen Meeren: Ὠκεῖνος, Ἰόνιος u. ἄ. ὅ. (vgl. die betreffenden WB.); ὁ ἔω π. das (v. Samos aus betrachtet) über das ägäische Meer hinausliegende, d. i. kyprische Meer Plut. Per. 26. — II. n. pr. a) das schwarze Meer (sonst Ἐξέως π. (w. f.)) Hdt. Aesch. b) die an der Südküste dieses Meeres gelegene Landschaft Hdt. Plut. N. T.; adi. Πορτικός 3. Plut. N. T.; δένδρεον II. die Haselnußstaude Hdt. c) Fl. in Thracien Thuc.

ποντοφιν, ποντόφι = πόντου Od.

πόπανον, τό (πέπτω) Gebäck, Kuchen, besf. Dpferkuchen Pl. Plut.

πόπαξ (f. d. f. W.) Ausruf unwilliger Verwunderung Aesch. Eum. 146.

πόποι (παπαί) Ausruf des Staunens, Unwillens, Zornes, Schmerzes: „entsetzlich!“, „schändlich!“, „wehe!“ Hom. (stätt. ὅ π. u. am Anfange des Verses u. Sages), bei Tr. gew. ὅ π. in Iyr. StSt., im trim. ὅ π. κενὴς ἀρωγῆς Aesch. Pers. 732; ὡ π. Aesch.; ὅτοτοτοί π. ὅ id.; allein Σέρεξ μὲν ἀγαγεν, πόποι, id. Pers. 545 (wo in der Hermannschen Ausgabe noch die unrichtige Betonung ποποι steht). [ἔπορον.

πόρε(ν) ep. fl. ἔπορε; aber auch imp. zum ao. πορεύω, ἡ das Gehen, Reife, Weg, vom Gehen: πορεύω Aesch. att. Pr.; πορεύω πορεύσθαι eine Reise, einen Marsch machen, πορεύω Xen. u. A.; übr. Lebenswandel, Wandel N. T. b) das Einhergehen, der Gang Pl. Plut.

πορεῖν f. ἔπορον.

πορεύον, τό (πορεύω) Hilfsmittel v. Maschine etc. fortzuschaffen Pl.

πόρευμα, τό = πορεύω Aesch.; ναῖον Eu.

πορεύσιμος 2. (πορεύω) gangbar, passierbar Eu. Xen.; πύλας πορεύσιμος Pl.

πορεύεσθαι 3. Wadj. zu πορεύω, zu begehen, zu passieren Soph. Xen.; neutr. -όν man muß gehen, reisen, marschieren Eu. Xen. u. A.

πορεύεσθαι 3. = πορεύσιμος; aber Aesch. Ag. 272 als adi. 2 term. „gehend, wandernd“.

πορεύω (πόρος) auf den Weg bringen, wohin bringen, fahren, übersehen, übh. Ginen gehen o. reisen lassen, schiffen, abf. u. τινά o. τι Soph. Eu. Thuc. Pl. u. A. (doch selten in Prosa); τινί ἐπιστολάς Soph., χρυσόν Eu.; ὅς τὸν ποταμὸν βροτοὺς μαθού πόρευσσε χερσὶν setzte die Leute über den Fluß Soph., vgl. Eu. Alc. 444; τινά ἐαντῶ sich Ginen kommen lassen Soph. — P. m. FM. u. ao. P. auf den Weg o. in Gang gebracht werden Soph. Ai. 1254 Soph. O. C. 845 b) gehen, reisen, wandern, v. Seere: πορεύω Hdt. Att. (gew. zu Lande, doch auch v. der Seefahrt, vgl. νῆες ἐπορεύθησαν segelten ab Hdt., δι' Εὐρώπην über den E. [zu Schiff] setzen Thuc.); ἐκ δόμων aus dem Hause Soph., ἔω δαμάτουν Eu.; παρά τινος v. Ginem her kommen Hdt., παρά τινος πρὸς τινα Xen.; ἀπὸ τοῦ στρατεύματος id.; πρὸς ο. ἐπὶ τινα Soph. Pl. u. A.; εἰς τὴν Ἑλλάδα, ἐπὶ τὸν Ἀχέροντα Xen. Pl. u. A.; εἰς ἀγρόν auf's Land gehen Pl., dichterisch m. bloßem acc. στέγας Soph. Eu.; διὰ τὸν Καρδοίον durch das Land der K. marschieren Xen. u. A., ἄστρα πορευόμενα δι' οὐρανοῦ Pl.; m. acc. des Weges v. Dries: πορεύω, ὁδόν, πῶδον u. ἄ. Xen. Pl. u. A., φωνήν sich auf die Flucht machen Eu.; ὑπερὶ λόγων sich in's Frevelhafte Pfade wandeln Soph., ἐνδοξοῦται m. Ginem gleichen Schritt halten id.; ἐπ' ἐνός σκέλους auf Ginem Beine einhergehen Pl.; παρ' ἀνδρα, παρά γυναῖκα euphemistisch = συγγίνεσθαι, συνείναι Hdt. c) wie unser deutsches: „gehen“ in verschiedenen übr. Wendungen: ἐπ' ἔργον an's Werk gehen Eu.; εἰς τὰ κτήματα das Besitzthum antreten Dem.; εἰς ἄρκυν hineingerathen Eu.; ἡ πονηρία διὰ τὸν ἥδοναν πορευέταις ergibt sich in Lützen Xen.; διὰ τὸν λόγον durchgehen, -sprechen Pl., vgl. Xen. Comm. 4, 6, 15; ὁπλῶς τινος Ginem nachgeben, sich an Ginen anschließen N. T., ὁπλῶς σαρκὸς dem Fleische dienen id.; ὑπὸ τινος der Herrschaft Jemandes unterworfen sein id.; wandeln, einen Lebenswandel führen, ταῖς ὁδοῖς τινος, τῷ φόβῳ τοῦ κυρίου, ἐν τινί v. κατὰ τι (nach der Wortschrift Jmds) id.

πορεύω, Nebenf. v. πέρθω, verwüsten, zerstören, verderben, πόλιος καὶ τελεῖν, ἀγροῦς Hom. Hdt. Att.; eine Stadt bestürmen, um sie zu verderben Hdt. 1, 162 b) v. Persf.: vertilgen, tödten, vernichten, αὐτοὶ ἐφ' αὐτῶν πορδοῦντο Aesch.; κατ' ἀρκας πορδοῦντο id. N. T.; κόρος βία πρὸς ἀνδρῶν πεπορδομένη m. Gewalt entehrt Eu. — dav.

πόρθημα, τό = πόρθησις, Plünderung, pl. Plut.

πόρθησις, εως, ἡ Zerstörung, Verwüstung Plut. πορθητής, οὔ, ὁ Zerstörer, Verheerer Trolas Eu. Tr. 213.

πορθητωρ, ορος, ὁ = dem vgh. Aesch.

πορθημία, ἡ (-μείω) das Ueberfahren o. Uebersehen über einen Fluß, eine Meerenge u. dgl. Plut.

πορθημεῖον, τό, ion. -μεῖον (πορθημός) 1) der Ort zum Uebersehen, Fährplatz, πορθημία τὰ Κιμμερία, als Eigennamen: „Kimmerier = Fähr“ Hdt. — 2) das Fahrzeug zum Uebersehen, Fähr, Transportschiff Hdt. Xen. Plut. Luc.

**πόρθημα**, τό der Ort, wo man überfährt, Ueberfahrt, *ἀχέων* mit etymolog. Hindeutung auf den *Ἀχέων* Aesch. Ag. 1525.

**πορθεμεύς**, *έως*, ion. *ης*, δ (πορθεμύς) der Einen über ein Wasser fährt, Fährmann Od. Hdt. Luc.; π. *νεκίων* vom Charon Eu. — dav.

**πορθεμύς** Einen über ein Wasser hinüberfahren, übersetzen *στρατών* Eu.; zu Wasser wohin bringen o. führen, *τινά ἐκ γῆς* fortbringen Soph. Tr. 802; übh. wohin bringen o. führen, *δεῖρο βρέφος, γράφας πρὸς Ἄργος* Eu.; *ἐπεμῖς τάδε πόρθεμυσον πάλιν* bring zurück Aesch.; *ποὶ διωγμὸν πορθεμείς*; wie weit dehnt du die Verfolgung aus? Eu.; *ἀκροισι δακτύλοισι π. ἔχνος* vortschreiten id.; vgl. id. I. T. 936; *ὑπόμνησιν κακῶν ἐς δάκρυα* bis zu Thränen steigern id. — P. sich übersetzen lassen, übersetzen Hdt.; überbracht werden Eu. — 2) intr. = dem P.; übh. schiffen, fort-schiffen Eu. I. T. 1358; *τίς ἀστήρ ὁδε πορθεμείς*; zieht hier seine Bahn? id.

**πορθημιον**, τό, ion. *στ.* *πορθεμιόν* Hdt.

**πορθεμύς**, *ιδος*, ἡ = *πορθεμιόν* 2) Eu. δ.

**πορθεμύς**, δ (περώς) der Ort zur Ueberfahrt, Furt, Meerenge, Sund Od. Hdt. Att.; *Ἑλλης π. der* Hellespont Aesch.; *Σαρωνικός π. id.* — 2) das Ueber-fahren, die Ueberfahrt, pl. Soph. Tr. 571; *εἰς Αἶδα π.* Eu.; π. *ναῶν* id.

**πορῶ**, *ς*, *-λω*, att. *-ιῶ*, M. *-ιούμαι* (πόρος) in den Gang o. auf den Weg bringen, db. führen, *τινά πρὸς μέλαθρα* heimführen Soph. b) übr. zuwege bringen, ausfindig machen, ausmitteln, Mittel u. Wege finden, verschaffen, liefern, bereiten, *τι u. τινί τι* Eu. Xen. Pl. u. A. — P. ἤδη *τά τῆς παρασκευῆς ἐπε-πόρωτο* Thuc., *δύναμις πορίζουμένη ἐκ θεῶν* Pl. Is. — M. sich (sibi) verschaffen, erwerben, verdienen, erlangen att. Pr.; *ἀθανάσιον αὐτοῖς* Pl.; *λόγους* aus-sindig machen, ersinnen Dem.

**ποριμός** 2. (πόρος) fähig zu ermitteln, zu ersin-nen, erfinderisch, sinnreich Pl.; comp. *-μώτερος εἰς ἅπαντα* Thuc. b) fähig zu gewähren, bietend, gebend, m. acc. *ἄπορα π.* Aesch.

**πόρις**, *ως*, ἡ *ρ.* = *πόρις* Od. Eu.

**πορισμός**, δ (πορῶ) das Verschaffen, Erwer-ben; Erwerb, Verdienst, Erwerbsmittel Plut. N. T.

**ποριστής**, οὗ, δ (πορῶ) der Herbeischaffende, *τῶν χρημάτων* Dem.; übr. *τῶν κακῶν* der Ue. verur-sacht Thuc. — dav.

**ποριστικός** 3. zum Verschaffen o. Erwerben ge-hörig o. geeignet, m. gen. Xen. Pl.

**πόρηξ**, οὐ, ὁ Ring, Reif, bes. am oberen Ende des Speerhafes zur Befestigung der eisernen Spitze, Zwinge, Driband II. (vgl. *πόρκος* 1)).

**Πόρκιος**, ὁ der röm. N. Porcius; adi. ἡ *Πορκία βασιλική* Plut.

**πόρκος**, δ 1) (*πλέκω* ?) eine Art Fischerei Pl. — 2) das lat. porcus Plut. Popl. 11.

**πορρέα**, ἡ Buhlerei Dem. N. T.; *Ἐθεβρυξ* N. T.; Blutschande ib.; bildl. Gögendienst ib. — v.

**πορρέων** Unzucht treiben, buhlen, v. Männern u. Weibern N. T. (auch bildl. Gögendienst treiben ib.). — Gew. M. Hdt. Dem. — v.

**πορρη**, ἡ (*περνάω*; vgl. meretrix) feile Dirne, Meze, Buhlerin Dem. N. T.; *γυνή π.* Dem.; bildl. ein Weib, das Gögendienst treibt N. T.

**πορνίδιον**, τό, dem. ἡ *βήγ.*, kleine Meze Luc. *πορνοβοσκέω* Mezen halten, Kuppleri treiben, lenocinari Dem. — v.

**πορνοβοσκός** 2. (βόσκω) Mezen haltend; als subst. ὁ, ἡ π. Ieno, Iena Kuppler, Kupplerin Dem. Plut.

**πόρνος**, ὁ (vgl. *πόρη*) der Buhler, der Unzucht

mit Anderen treibt o. mit sich selbst treiben läßt Xen. Dem. N. T.

**πόρος**, δ 1) (1. *περώς*, *πείρω*) der Weg durch etw., bes. durch einen Fluß, Furt, Uebergangspunkt, aber auch: Meerenge, Sund, Meeresstraße, übh. Fluß, See, Meer, insofern man hindurch u. darüber fährt, bes. Meer an der Küste Hom. Hdt. Att.; der künstlich bereitete Weg über einen Fluß o. eine Meerenge, Brücke Hdt., vgl. Aesch. Pers. 723 b) übh. Weg, Pfad, Bahn Hdt. Tr., *αἰθρὴ ἀγρός π. ὠλών* Aesch.; vom Gange des Wildes Xen.; übr. *δαυλοὶ πρᾶπιδόν δασμόν τε πόρος* Aesch.; auch: als Handlung: Gang, Weg *μακράς κελύθον π.* Aesch., vgl. id. Eum. 762 c) Gang, Canal, Röhre, bes. die Poren der Haut Pl. d) übr. Mittel o. Weg um etw. zu erlangen, zu einem Ziele zu gelangen, Ausweg, Hilfsmittel, Hilfsquelle Hdt. Aesch. Eu. Xen. u. A.; bes. π. o. gew. *πόροι* m. u. ohne *χρημάτων*, *προσόδου* Mittel Geld zu erlangen, Mittel, Einkommen, Einkünfte, bes. Staatseinkünfte Eu. Xen. Dem. — 2) (*πορεῖν*) das Erwerben = *πορισμός* Pl. Men. 78, d, e.

**πορπάα**, τό (*πορτάω*) ein Kleid, das m. der Pörpie befestigt wird, Spangengewand Eu.

**πόρηξ**, ἄκος, ἡ (*πόρη*) Spange, bes. die Gend-habe in der inneren Wölbung des Schildes, aus Met-  
tall o. Leder Bacchylides b. Plut. Num. 20, Soph. Eu. Plut.

**πορπάω**, *ς*, *-ᾶσω*, m. einer Spange, Klammer be-festigen t. Aesch. Prom. 61. — v.

**πόρη**, ἡ (wahrsch. redupl. *ρ.* v. *στ.* *περ* *ς* *πείρω*, *πειρήν*) die Zunge im Ringe der Schnalle o. Spange, db. Spange, Schnalle, bes. zur Befestigung der weibl. Kleidung über den Schultern II. Eu.

**πόρρω**, die gem. Form in att. Prosa, *πόρσω* dich-terisch Soph. Eu., *πρόσω* Hom. Hdt. Tr. (bei letzteren neben *πόρσω*), bei Xen. Plut. neben *πόρρω*, ep. *πρόσω* Hom. (*πρό*, vgl. lat. porro; doch ist die Er-klärung der einzelnen *ρρ.* noch unsicher) 1) vor-  
wärt, fort, weiter, vom Raume Hom. u. *ς*; m. dem Artikel *ἔπειθαι* *τὸ πρόσω* Hdt., *ἔπειθαι* *τὸ πρόσω* Xen. β) v. der Zeit: vorwärts, fernerhin, fünftigsthin Aesch. Pl. γ) übr. ἤδη *ἐρπονσα* *πρόσω* empör wach-send opp. *φθίνουσα* Soph.; *φράζον* *τῆς πόρσας φωνῆν* id.; *προβήσομαι* *ἐς* *τὸ πρόσω* *τὸν λόγον* Hdt.; *πόρρω* *σοφίας* *ἐλαύνει* u. *ἀ.* Pl. — 2) weit, auch: zu weit (vgl. lat. sero), vom Orte Hdt. Att.; auch m. gen. *μη* *πρόσω* *τὸ ποταμὸν προβαίνει* nicht zu weit im Flusse... Xen.; ὁ *Στρυμόν* *οὐ πρόσω* *τοῦ Ἑλλης-πόντου* ist nicht weit vom *ς*. Hdt. Eu. Xen. u. A., auch m. *ἀπὸ* u. gen. *ἐκναχωρεῖν* *πρόσω* *ἀπὸ* *τῶν πορτίων* weit weg von den Waaren Hdt. Xen. u. A.

β) v. der Zeit: weit, lange, spät, zu spät, auch m. gen. *ὡς* *πρόσω* *ἤν* *τῆς νυκτός* tief in der Nacht Hdt. Xen. u. A.; *ἔδοξέ μοι* *πρόρω* *τῶν νυκτῶν εἶναι* es schien mir zu spät in der Nacht zu sein Pl.; *ὄρατε* *τὴν ἡλικίαν* *ὅτι πόρρω* *ἤδη ἐστὶ* *τοῦ βίου* id.; γ) übr. *τας ἐπὶ* *πλάσας* *ἀπέβαλον* *πρόσω* Eu.; *πρόρω* *ἀποτείνειν* *τὸν λόγον* zu weit ausdehnen Pl. u. A.; m. gen. *μη* *πρόρω* *πεν* *τῆς συνουσίας αἰσθώμεθα* Pl.; *πρόσω* *δικαίων* *τῶν* *ἀβ* (entfernt) vom Rechte Aesch., *τοὺς νέους* *ἐν* *πρόρω* *τῶν πραγμάτων* *τῆς ἀληθείας ἀφαστώτας* Pl. u. A. — Comp. *πορρωτέρω*, sup. *πορρωτάτω* att. Pr.; comp. *πορρωτέρον* Ar.; comp. *πορρωτέρω* Hdt. Plut., sup. *προσωτάτω* Hdt. Soph. Xen. Plut., auch *προ-σωστάτα* Hdt. 2, 103, Soph. El. 391.

**πόρρωθεν** in att. Prosa, auch β. Soph. Tr. 1004, *πρόσωθεν* β. Tr. Xen. Plut., ep. *πρόσσωθεν* nur II. 23, 533 (*ἠν* *ἐλαύνων* *π.* *ἡπνους* die Rosse vorwärts treibend, vgl. das prof. *ἔπειθαι* *τὸ πρόσω*) von weitem, von fern her Tr. Xen. Pl. u. A.; *πόρρωθεν* *ἀσπάξ-*



σθαι iron. = *χαλῆν* *ἑῶν* Pl.; π. *ἔργων* *τινά* von der Ferne aus zurückhalten, fernhalten id. β) v. der Zeit: *πρόσθεν* *ποθεν* *ἀνακομίζομαι* *τύχην* *δαμόνων* Eu. Pl. u. A.

*πορρωτέρωθεν*, comp. zum vhg., mehr v. weitem her, v. Ort u. Zeit Is. δ.

*πορσύνω*, f. -νῶ, ep. -νύω (vgl. *πορεῖν*) zu Wege v. zu Stande bringen, verschaffen, bereiten, gewähren, *λέγος* καὶ *εὐνῆν*, v. der Frau, die das Lager dem Gatten bereitet u. mit ihm theilt Hom., *βλον* *τροφεία*, *ἐπιτήδεια* u. ä. Soph. Eu. Xen.; übr. *μόρον*, *ἐχθροῖς* *ἐχθρά*, κακὰ Aesch. Eu. Xen.; *τοῦτο* *πορσυνῶν* *ἐλευσόμεαι* um auszuführen Aesch.; *χάρων* einen Dienst erweisen Eu.; *νύμφαις* *ἱστοῖν* anordnen id.; *τὰ τοῦ θεοῦ* verrichten Hdt.; *τὰ τοῦ ποταμοῦ* *οὕτως* *ἐπορσύνετο* mit dem Flusse wurde es nun so eingeleitet Xen.; *πράγμα* π. *μέγα* verkünden Soph. El. 670; *τινά* beschiden, pflegen Eu. Rhcs. 878. — M. etw. für sich bereiten *δῆπνον* Aesch.

*πόρσω* f. *πόρρω*.

*πόρτιας*, ακος, ἡ = dem folg. II. 17, 4.

*πόρτις*, ιος, ἡ das junge Blind, junge Kuh, Kalb, Färse Hom. Soph.; b. Aesch. Suppl. 41, 299 ὁ π. der Färse Kind.

*πορφύρεα*, ἡ (vgl. *πορφύρεος*) die Purpurschnecke, dann der v. derselben erhaltene Saft zum Färben verschiedener Stoffe, bes. der Wolle, Purpurfarbe Aesch. b) die damit gefärbten Stoffe, Leppische, Kleider Aesch. Is. Plut. Luc. N. T.

*πορφύρεος*, *ἔα* (ion. *ἔν*), *ον*, att. *ῖσγς*, -ους, *ᾶ*, *ον* (*πορφύρεω*) v. der dunklen in's Rothe spielenden Farbe des wogenden Meeres, *κῆμα*, *ἄλς* Hom., *λῆμνα* Eu.; auch v. den Wellen eines Stromes Hom.; dh. α) v. dunkler Farbe, dunkel, schwarz, *θάνατος* II. β) in's Rothe spielend, schillernd, *ῥως*, *νεφέλη* II.; roth, dunkelroth, *αἷμα* II., *ἀμείβων* *χρῶτα* *πορφυρέα* *βαφή* d. i. mit seinem rothen Blute Aesch.; v. Kleidern: *δίπλαρα*, *πέπλοι* u. ä., auch *τάπητες*, *ῥήγεια*, *σφαῖρα* Hom. (doch so, daß dabei noch nicht an die eigentliche Purpurfarbe zu denken ist, was jedoch bei den Späteren statts der Färbt ist, wo die Purpurfarbe m. ihren verschiedenen Abarten: „dunkelroth, blauröth, violett, hellroth“ bezeichnet wird, so *πέπλοι*, *χιτών* u. ä. Eu. Xen. Plut. N. T. Luc.; auch v. Persf.: *πορφυροὶ* *περιέχοντα* in Purpur gefleidet Luc).

*πορφυρεύς*, *ἑως*, ὁ Purpurschiffer Hdt. Luc. — *δαβ*.

*πορφυρευτικός* 3., zum *πορφυρεύς* gehörig, *στῆλαι* Eu. I. T. 263.

*πορφυρίς*, *ἰδος*, ἡ (*πορφύρα*) Purpurkleid, -decke Xen. Plut.

*πορφυρογέννητος* 2. (*γεννῶ*) in der byzant. Zeit: v. einem während der Regierungszeit seines Vaters, dh. im Purpur geborenen Prinzen.

*πορφυροειδής* 2. (*εἶδος*) purpurähnlich, purpurfarbig, von dem wogenden Meere, dessen dunkle Farbe in's Roth schillert, *λῆμνα*, *ἄλς* Aesch. Eu.

*πορφυρόπωλις*, *ἰδος*, ἡ, fem. zu *πορφυροπῶλης* (*πῶλη*) Purpurhändlerin N. T.

*πορφυροστρωτος* 2. (*στρώννυμι*) m. Purpur belegen, *πόρος* Aesch. Ag. 877. [w. f.]

*πορφυροῦς*, *ᾶ*, *ον*, att. *ῖσγς*, f. *πορφύρεος* *πορφύρω* (redupl. f. v. *φύρω*, vgl. *μαρμαρώ*) eig. oft durcheinander mengen; b. Hom. nur intr. sich oft durcheinander mengen, vom Meere, aufwallen, aufwogen II. 14, 16; häufiger übr. *πολλά* *δε* *οἱ* *κραδίη* *πόρφυρος* vielfach wogte ihm das Herz, vom unruhigen, gestörten Gemüthsstande Hom.

*ποσάκις* adv. (*πόσος*) wie vielfach? wie oft? Luc. N. T.

*ποσαπλάσιος* 3. (*πόσος*) wie vielfach? wie vielfältig? Pl.

*ποσάπους*, *ποδος*, ὁ, ἡ (*πόσος*) von wie viel πόσε adv. (f. *ποῦ*) wohin? Hom. [Füssen? Pl.]

*Ποσειδάων* f. *Ποσειδῶν*; -*δαώνιος* f. -*δώνιος*. *ποσειδεῶν*, *ῶνος*, ὁ sechster att. Monat der zweiten Hälfte des December u. der ersten des Januar entsprechend Plut. (in Schaltjahren wurden zwei Poseidone gezählt).

*Ποσειδῶν*, *ῶνος*, ὁ, acc. gew. *Ποσειδῶ*, voc. *Πόσειδον*, ep. utrspr. f. *Ποσειδάων*, *ἄωνος*, voc. *Ποσειδαον*, die f. *Ποσειδάων* auch Soph. Tr. 502, ion. *Ποσειδῶν* Hdt., dor. *Ποτειδῶν* Xen. Hell. 3, i, 2 (*Ποτιδῶν*? vgl. Ahrens dial. dor. 243 u. ff.) Poseidon, der Beherrscher alles Gewässers, bes. des Meeres Hom. u. f.

*Ποσειδωνία*, ἡ früherer Name der St. *Παιστος*, Paestum, in Lucanien; *ἔω*, -*νάτης*, ὁ, ion. -*ήτης* Hdt.

*Ποσειδῶνιος* 3. dem Poseidon gehörig, heilig *ῥῥατα* Eu.; *τὸ -ον* (*ἱερόν*) Heiligtum des Poseidon Thuc.; auch in der f. *Ποσειδῶνιος* 3., *θεός* d. i. Poseidon Soph. O. C. 1494 (welche Form jedoch dem Meertum widerspricht, während Dindorf's -*δαονίω* eine nicht bestätigte Form ist).

*Ποσιδῆιος* 2., ion. f. *Ποσιδέιος* = dem vhg. *ἱερόν* Pl.; ebenso *τὸ -ον* Od. Hdt.

*ποσιδέεμος*, ὁ (*ποιός*, *δεμέος*) gleichf. Kesselfuß, scherzhaft gebildetes W. zur Ableitung v. *Ποσειδῶν* Pl. Crat. 402, e.

*πόσις*, *ιός*, ὁ (Sesf. patis, vgl. *δεσπότης*) Eheherr, zatte, Gemahl Hom. Tr. (b. Soph. Tr. 550 steht *πόσις* Eheherr dem *ἀνῆρ* als wirklichem Ehegatten entgegen). [Bei Hom. findet sich nom., gen., dat. *πόσει* u. *πόσει*, acc. *πόσιν*, pl. *πόσιαι*, b. Tr. nom., dat., acc. s., voc. *πόσι* (auch *πόσις* Eu. Hel. 1999), acc. pl. *πόσιες* Eu. I. A. 176.

*πόσις*, *ιός*, att. *εὖος*, ἡ (*πίνω*) das Trinken, Trunk o. Tranf, Trinfelag Hom. Hdt. Att.

*πόσος* 3. (ion. *κόσος* v. eig. *κότος*, vgl. *ποσός*; also *κόσος* f. *κότος*, vgl. lat. *quotus*) adi. interr. zum relat. *όσος* u. demonstr. *τόσος*: „wie groß? wie lang? wie weit?“ von Raum u. Zeit, „wie viel?“ v. der Zahl, auch vom Werthe: „wie theuer? wie viel werth?“; endlich vom Grade: „wie groß, wie bedeutend?“ Hdt. Att.; *ἐπὶ πόσῳ*; um welchen Preis: Xen. Pl.; ebenso *πόσῳ* *διδόσκει*; iid; *ἐκ πόσῳ* *ἢ ἡ καταλλαγή τῷ ἀργυρῷ*; wie theuer war das Aufgeld? Dem.

*ποστός* 3. pron. indef. (ion. *κοστός*, *κοτός*), vgl. *ἀλλόκοτος* v. irgend einer Größe v. Zahl Pl. u. A.

*ποσσῆμαρ* adv. (*πόσος*, *ἡμαρ*) in v. binnen wieviel Tage? II. 24, 657.

*ποσίνχοτος* 2. (*χορτέω*) beim Tanze m. den Füßen gestampft or. b. Hdt. 1, 66.

*ποσταῖος* 3. am wievielten Tage? Xen. — v.

*πόστιος* 3. (*πόσος*) der, die, das wievielte? Od. Xen. Plut.

*ποταίνιος* 2. frisch, neu Aesch.; auch: unerwartet, unvorhergesehen, ungewöhnlich, unerhört *πῆμα*, *πάταγος* Aesch., *τάφος* id.

*ποτάμιος* 3. auch 2. Eu. (*ποταμός*) von o. aus o. in o. an dem Flusse, Fluß-, *ὄχθαι*, *ῥῥατα* u. ä. Aesch. Eu.; *ἵπποι* *ἑλκυσπέρδε* Hdt.; *πλοῖον* *ἑλκυσπέρδε* Plut.

*ποταμόνδε* adv. in den o. zum Fluß hin Hom. *ποταμός*, ὁ (*πλῖνον*, *πτόν*) das trinkbare Wasser gegenüber dem salzigen Meerwasser, Flußwasser, Fluß, Strom Hom. u. f.; -*οἱ* *πυρρός* die zur Feuerwogen des Aetna Aesch., vgl. Pl. Phaed. 111, d; sprichw. *ἄνω* *ποταμῶν* *χωροῦσι* *παγαί*, *ἄνω* *ποταμῶν* *εἶναι* f. *ἄνω*.

**ποταμοφόρητος** 2. (φορέω) vom Flusse getragen, fortgerissen N. T.

**ποτάνος** 3., dor. *π. ποτηνός* w. *π.*

**ποτάομαι** (ποτή) *π.* = *πίτομαι*, auch *ποτίομαι* Od. 24, 7, fliegen, flattern II. Tr.; übr. *βοά ποτάται*, *ἐκ ποταμῶν ποτάσθω ἐγὼ* Aesch.; *π. πεποτήμαι* m. Präsensbdtg., 3 pl. *πεποτήσεται* Hom., dor. *πεπόταμαι* in Iyr. StSt. b. Aesch. Eu.

**ποταπός** 3. *π. ποδαπός*.

**πότε**, dor. *πόκα*, ion. *κότε*, Fragepartikel: wann? zu welcher Zeit? Hom. u. *π. δῆ*; wann denn? Aesch. Pl. u. *π.*; *ἐς πότε*; bis zu welcher Zeit? Soph.; *ἕως π.*; N. T.

**πότε** encl. adv., ion. *κοτέ*, dor. *ποκά*: zu irgend einer Zeit, irgend einmal, irgend wann, je, jemals, u. *ζ.* sow. v. der Vergangenheit: einmal, einst, ehemals, als v. der Zukunft: einmal, einst, dereinst Hom. u. *π.*; auch: „endlich einmal“ *μόγυς οὐν ποτε ἦνιν ἄνθρωπος ἀνέψε τὴν θύραν* Pl.; häufig schließt es sich an pron. rel. u. adv. rel. an, deren Inhalt es verallgemeinert, in dieser Beziehung mit dem norddeutschen dialektischen: „mal“ vergleichbar: *ὅστις ποτέ, ὅποι ποτέ* u. dgl.; m. negativen Partikeln, entw. mit denselben verschmolzen o. auch getrennt, *οὔτε ποτέ, μή νῦν ποτε*, auch *οὔποτε, μήποτε* u. *π. w.*; selten wird es solchen Partikeln vorangestellt, *ταύτην ποτ' οὐκ ἔσθ'* *ὥς ἔτι ζῶσαν γαμεῖ* Soph. Ant. 750; in Heiße- und Frageätzen steht es, ähnlich wie das eben erwähnte „mal“ gebraucht wird, zur Verstärkung: „wof, doch“ *μήθες ποτέ* Soph., *τῶς ποτ' ἐστὶ* Aesch. u. überall.

— *ποτέ μὲν . . . ποτέ δέ* bald . . . bald, zuweilen . . . zuweilen, auch *ποτέ μὲν . . . τότε δέ* v. *αὐθις δέ, ἐν-τοτε* *δὲ* Pl. u. *π.*, *ποτέ μὲν . . . ἄλλοτε* Soph.

**Ποτειδάν** *π.* Ποτειδών.

**ποτέομαι** *π.* ποτάομαι.

**ποτέος** 3., Badj. zu *πίνω*, trinkbar; neutr. man muß trinken Pl.

**πότερος** 3., ion. *κότερος* (*π. ποτ'*; vgl. *uter* f. *euter*) welcher o. wer v. beiden? in direkter, auch in indirekter Frage II. 5, 85 u. *π.*; auch in derselben Sache zweimal: *ἐπειδὴν τίς τινα φίλῃ, πότερος ποτέρου φίλος γίγνεται*; Pl.; *πότερον (-ρα)* . . . *ἢ* *utrum* . . . an, in direkter, auch in indirekter Frage „oder“ o. „ob . . . oder ob“ Hdt. Att.; allein steht *πότερον (-ρα)* da, wo der zweite Satz leicht aus dem Zusammenhang ergänzt werden kann: *πότερα κερωμένων λέγεις τάδε*; (erg. *ἢ οὐ*;) Soph. u. *π.* — 2) ohne Frage: Einer v. beiden, altertuer Pl. u. *π.* — *dad*.

**ποτέρω** *π.* adv. auf welcher v. beiden Seiten? an welchem von beiden Orten? Xen. Pl.

**ποτέρως**, adv. zu *πότερος*, auf welche von beiden Arten? in direkter u. indirekter Frage, Xen. Pl. u. *π.*; übh. wie? Pl. Rep. 2, 368, c, auch in indir. Frage id. Pol. 272, d.

**ποτέρως** adv. (*πότερος*) auf welche von beiden Seiten? Xen.

**ποτή**, *ἡ* (*πίτομαι*) der Flug, das Fliegen Od. 5, 337.

**ποτηνός** 3. (*ποτάομαι*) fliegend, besflügelt, schnell Pl.; in der *π. ποτανός* in Iyr. StSt. der Tr.

**ποτήρ**, *ἦρος*, *ὁ* (*πίνω*) Trinfgefäß, Becher Eu.

**ποτήριον**, τό, dem. v. *π.*, Trinfgefäß, Becher, Kelsch Hdt. Luc. N. T. (wo sehr oft in übr. Bdtg., bes. als Leidenstsch.) [trant Hom.]

**ποτής**, *ἦτος*, *ἡ* (*πίνω*) das Trinken, Trank, Bez *ποτί* (eig. *προτί*) ep. u. dor. *π. πρός*, b. Hom. (neben *προτί* u. *πρός*), b. Tr. (in Iyr. StSt. neben *πρός*); es verliert vor dem Artikel durch Apokope sein u. verschmilzt mit demselben in ein Wort, so *ποτῶς* *π.* *ποτί* *τῶς* (*τοῦς*) im Dekret bei Thuc. 5, 77.

**Ποτίδαια**, *ἡ*, ion. *-αίη*, St. in Ithakien, später *Κασσάνδρεια*, j. Pinaka Hdt. Thuc. u. *π.*; *Ἐνω.* *-δαίτης*, *ὁ*, ion. *-ήτης* Hdt. Thuc.; adi. *-δαίτικος* 3., *τά -κά* Ereignisse bei Potidäa Thuc.

**Ποτιδανία**, *ἡ* St. in Aetolien Thuc.

**ποτιδόμενος**, ep. *π.* *προσδόμενος* II.

**ποτιδέρομαι**, ep. *π.* *προσδ.* Hom.

**ποτιδόρπιος** 2. (*δόρπον*) ep. *π.* des ungebr. *προσδόρπιος* zur Abendmahlzeit gehörig o. dienlich Od.

**ποτίζω** (*πότος*) trinken lassen, zu trinken geben, tränken *νέκταρ τοὺς ἵππους* Pl. N. T. (b. bildlich); *εἰς ἐν πνεύμα ἐποτίσθημεν baptizati sumus* N. T.

**ποτικλίνω**, ep. *π.* *προσκλ.* Od. 6, 308.

**ποτικός** 3. (*πότος*) zum Trinken gehörig o. geneigt Plat. — adv. *-ώς*, *ἔξιν* trinklustig sein id.

**πότιμος** 2. (*πότος*) trinkbar, süß, *ῥέματα* Hdt. Xen.; bildl. *ποτίμω λόγῳ* *οἷον ἀλμυρὸν ἀκοῇ ἀποκλίσσασθαι* d. i. mit milder, süßer Rede Pl.

**ποτινίσσομαι**, ep. u. dor. *π.* *προσν.* II. Aesch. Prom. 531 (ch.).

**Ποτίολοι**, οἱ Hafenstadt in Campanien, Puteoli N. T.

**ποτιπετηνῖαι**, ep. *π.* *προσπ.*, nom. pl. fem. part. pf. v. *προσ-πτήσω* sich (gegen die Bucht) hinfuchende, hinlenkende Od. 13, 98.

**ποτιπίτω**, dor. *π.* *προσπ.*, Aesch. Sept. 93 (ch.).

**ποτιπύσσω**, ep. *π.* *προσπ.*, Od. 2, 77.

**ποτιτέπω**, ep. *π.* *προστ.*, II. 15, 401.

**ποτιτρόπαιος** 2., dor. *π.* *προστ.* Aesch. (ch.).

**ποτιφωνήεις**, *εἶσα*, *εν*, ep. *π.* des ungebr. *προσ-φωνής*, anredend, anzuredend fähig Od. 9, 456.

**ποτιψάω**, dor. *π.* *προσψ.*, Soph. Tr. 1214 (ch.).

**πότιμος**, *ὁ* (*πίτω*) Zufall, Loos, Schicksal Tr.; bes. unglückliches Geschick, Unglück Soph. *π.*, bes. *Loos*, *des* Loos, *-geschick*, *Loos*, sehr oft b. Hom., auch m. *θάνατος* verb.; *πότιμον* *ἔφειναι* von dem, der den Tod verhängt, *πότιμον* *ἐπιπέν* v. dem, der ihn erleidet, *πότιμον* *ἀναπλήσαι* sein Geschick erfüllen, d. i. sterben Hom. [die erste Sylbe zuw. b. Att. lang, vgl. Soph. Tr. 88].

**πότινα** *π.* *πότινα*.

**πότινα**, *ἡ* (Sst. patn. Herrin, als fem. zu *pati*, mithin *πότινα* auch fem. zu *πόσις*, vgl. *δέσπονα*) Herrin, Herrscherin, Gebieterin, *Θηῶν*, v. der Artemis II., *π.* *ἐμὰ* meine Gebieterin Eu.; *π.* id. b) als adi. gebietend, erhaben, ehrwürdig, verehrt, hehr, v. Göttinnen, auch *μῆτηρ* Hom., *Νίκη* or. b. Hdt. 8, 77, b. Tr. v. Göttinnen, bes. *Πότινα* v. der Demeter u. Kore Soph. O. C. 1050, *π.* *πότινα* *δευώπες* v. den Erinyen id., *σο τὸ τῶν Ποτινίων ἱερὸν* Hdt.; einmal *πότιν* *Ἥλεκτρα* Eu. Or. 853; dann auch: *ἀπτή*, *νῆς*, *αἰδώς* u. *ἀ.* Aesch. Eu. (gew. nur im nom. u. voc. sing. gebr., auch nom., acc. u. voc. pl., im gen. pl. nur Hdt. 9, 97); durch Ausstoßung des *ο* eine neue Form *πότινα*, *θεά* Od. *δ.*, *Νίκη* Eu., *π.* *θεῶν* id. (diese Form erscheint nur im nom. u. voc. s.).

**ποτινάδες**, *αἱ* = *πότινα*, als Beiw. der Eumeniden u. Bakchantinen Eu. (doch vgl. *ῥῖν* in der Zeitschrift für vergl. Sprachforschung I, 469; die Erklärung durch *μανικαί*, mit Verweisung auf Paus. 9, 8, 1, Ael. n. a. 15, 25, o. gar durch *ποτινώμεναι* ist albern).

**Ποτιναί**, *αἱ*, alte St. in Böotien Xen.; dav. adi. fem. *Ποτινάς*, *αἰδώς*, *ἡ*, *πῶλος* Eu.

**ποτινάομαι** DM., eig. *πότινα*, als Anruf einer Göttin, rufen, dh. übh. demüthiglich stehen, kläglich bitten o. um Hilfe rufen Plat.

**ποτός** 3., Badj. zu *πίνω* trinkbar, zu trinken



Aesch. Eu. Thuc.; dh. τὸ -όν Trunk, Trank, Getränk Hom. Hdt. Att.; übh. Naß, Wasser, *Περχειός ἀρδεῖ πεδὸν εἰμυεῖ πότῳ* Aesch., π. κρηναῖον Quell Soph. *πότος*, ὁ (πίνω) das Trinken, besf. das gemeinsame Trinken, Trintgelag Xen. Pl. u. A.; pl. Pl. Is. Plut. *ποτῶς* f. *ποτῖ*.  
*ποῦ*, ion. κοῦ (v. einem Pronominalstamme *πο*, v. eig. wie im ion. κο; vgl. lat. quo [von dem ἔξ. in der decl. erscheinen]; daraus erklären sich nun *ποῦ* als gen., *πῇ* als dat., *ποῖ* als dat., vgl. *μό*, πό -θεν, πό -θε, πό -σε, πό -τερος als comp., πόσος ft. πό -τος m. alier Superlativendg., u. davon ein neuer sup. πόστος) adv. wo? an welchem Orte? Hom. u. üf.; m. gen. *ποῦ γθορός* u. ä. Tr. Xen. u. A. b) übr. in welcher Lage, unter welchen Verhältnissen Thuc. u. A.; *ποῦ ποτ' ἐμὲ πράματος*; Soph.; *ποῦ χρεῖ τίθεσθαι ταῦτα*, *ποῦ δ' αἰνεῖν*; id.; *ποῦ σὺ μάνας ἐσάφης*; worin zeigt sich deine untrügliche Seherkunst? Soph., vgl. id. Ai. 1100, Eu. Or. 802 I. A. 406 u. ä.; *ποῦ γένου' ἄν ταῦτα*; wie kann dies geschehen? Dem. c) scheinbar st. *ποῖ*: *ποῦ τοι ἀπειλαὶ οἰχονται* (als perf. zu fassen) Il. *ποῦ*, ion. κοῦ, encl. Partikel a) vom Orte: *irgendwo* αἰ δέ που αὐτοῦ ἔβλαπεν ἐν πῶδῳ Il. u. f.; m. gen. ἣ που ἡ τῆδε τόπων Soph., *ἐμβαλεῖν που τῆς ἐκείνων χάρις* Xen. u. A. b) übr. „irgendwie, auf irgend eine Weise,“ besf. zum Ausdruck einer Vermuthung o. eines Zweifels: „wol, etwa, vermuthlich, vielleicht, wahrscheinlich“; aber auch mit der dem Griechen eigentümli. Urbanität da, wo kein Grund zu einer solchen Beschränkung vorliegt, *θεός που σοὶ τοῖ γ' ἔδωκεν* Il. u. f.; besf. bei Zahlwörtern: *ἔτα τρία καὶ δέκα κού μάλιστα* höchstens 13 Jahre Hdt.; *οὐ τι που doch wol nicht* Il. Pl. u. A.; *καὶ ποῦ τι καὶ ἡ ἀπειρία ἔσφηλεν* ja wol auch ... Thuc.  
*ποῦλν*-, ion. ft. *πολν*-, w. f.  
*ποῦλός*, ὅ, ion. ft. *πολύς*, πολύ, w. f.  
*ποῦς*, ποδός, ὁ, acc. πόδα (in comp. wie ἀρτίπους u. ä. gem. -πων) dat. pl. *ποσὶ* (ep. *ποσσί* u. πόδεσσιν), gen. u. dat. dual. ποδῶν, ep. ποδῶν [Sefwurzel pad gehen, vgl. πάτος; Sef. pad Fuß, vgl. lat. pes, ped-is] Fuß u. Menschen u. Thieren Hom. u. f. (eig. der untere Theil des Beines von den Knöcheln abwärts, dh. verbindet Hom. γούνατά τε *κνήμαί* τε πόδες τε, dh. *ἑς πόδας ἐκ κεφαλῆς* von Kopf bis zu den Füßen Il.; dann auch: das ganze Bein von den Hüften an, dh. *πόδες καὶ χεῖρες* Arme u. Beine Hom. u. A.); v. den Krallen eines Raubvogels Od. 15, 526; *ξύλων* π. ein Stelzfuß Hdt.; häufig wird zu Zeitwörtern des Gehens ein *ποδῖ*, *ποσὶ* hinzugefügt, was für uns pleonastisch ist, aber die Sache sinnlich anschaulicher macht, *ποσὶ* (ποδῖ) *βῆναι*, *δραμεῖν*, *ἵεναι* u. ä. Hom. Soph. Eu., auch *πόδα βαλεῖν*, *μεταστειλεῖν*, *πελτεῖν* u. ä. Eu., *αὐτοῖν τὸν ποδῶν πορεύεσθαι* Xen.; *οὐ τὸν ἑτερον πόδα προβαλεῖν* nur den einen Fuß fortsetzen, d. i. keinen Schritt zu etw. thun Luc.; *οὐ γὰρ ἑς ἑνὸς ποδὸς ἡμᾶς χειρώσεται* von seinem einen Fuße aus, da er nur über einen versetzen kann Soph. Phil. 91; *βέβηκε τὴν παντοστένην ὁδὸν ἀπασὸν ἑς ἀκνήτου ποδός* nämli. zu diesem Gang (dem Todesgang) brauchte sie den Fuß nicht zu rühren id. Tr. 875, vgl. Eu. Med. 217; b) der Fuß m. Bez. auf seine Thätigkeit, Fußtritt, Tritt, Schritt, Gang, τῷ δ' *ὕπο ποσὶ μέγας πελμελῖς* 'Ολυμπός Il. Eu. u. A.; *ποσὶν ἐρλιν* Wettlauf halten Il.; *ποσὶ νικᾶν* im Wettlauf siegen ib. c) m. praep. verbunden in sehr mannigfacher Bdtg. α) *ἐν ποσὶ* = *ἐμπροσθέν*, vor den Füßen, nahe, dh. *τὰ ἐν ποσὶ* was Gieum in den Weg v. Wurf kömmt, das Naheliegende, Gegenwärtige, Bekannte, Gewöhnliche Hdt. Soph. Eu. Thuc. Pl. β) *ἐπὶ πόδα*, *ἀναχωρεῖν*, *ἀναχάζεσθαι*, *ἀνάγειν* mit dem

Feinde zugekehrtem Gesichte rückwärts gehen Xen. γ) *κατὰ πόδα*, gew. u. *πόδας* auf dem Fuße, gleich hinfertdrein, soiglich Hdt. Xen. Pl.; doch auch: *κατὰ πόδας* = nach Kraft der Füße, im vollen Laufe, rasch Xen. δ) *παρὰ πόδα* (*πόδας*) neben dem Fuße, an dem Fuße, dh. nahe, τὰ π. τ. das Naheliegende, Bekannte Soph. Pl.; in Bez. auf die Zeit: soiglich, im Augenblick Pl.; aber: *παρὰ ποσὶ καπνέει θυμός* er fiel ihnen vor die Füße, sank ihnen Il. ε) *πρὸ ποδῶν* vor den Füßen, dh. naheliegend, gegenwärtig Pl. ζ) *πρὸς ποσὶ* = dem vdh.; τὰ π. τ. das Naheliegende, Gegenwärtige Soph. θ) *ὑπὸ πόδα* *τίθεσθαι* u. unter den Fuß legen, erniedrigen, vernichten Plut. — 2) übr. v. Dingen: das Untere, der Fuß, besf. der Fuß e. Berges Il., eines Bettes, Zisches u. dgl. Xen. Plut.; = *ποδεῶν* or. b. Plut. Thes. 3, vgl. Eu. Med. 679. — 3) als t. t. der Schiffersprache: „die Schote“ (pes, noch jetzt bei den Griechen *ποδάρι*) ein Tau, welches an den beiden untersten Zipfeln des Segels befestigt und am Bord des Schiffes festgebunden ist, um das Segel nach dem Winde zu drehen Od. Soph. Eu. Luc. — 4) der Fuß, als griech. Längenmaß, = 4 *παλαισταί* o. 16 *δάκτυλοι*, etwa 11 Zoll u. f. — 5) in der Metrik: ein Versfuß Plut. Gr.  
*πράγμα*, τό, ion. *πρήμα* (*πρόσω*) das Bewirkte, Vollbrachte, Geschehene, That Att. — 2) das wirken, Thun, Thätigkeit, das Unternehmen, besf. Geschäft, Aufgabe, Obliegenheit, Pflicht Eu. att. Pr.; im schlimmen Sinne: ein lästiges Geschäft, Placerei, Schererei, Handel, Noth aller Art Xen. Dem.; besf. *πρήματα* *ἔχον* Mühe o. Noth haben, sich plafen, v. Sachen: mit Mühe, Placerei verbunden sein Hdt. Xen. u. A.; *πρήματα* (selten *πρήμα*) *παρέχων* *τωλ* negotia alicui facessere iid. b) ein öffentl. Geschäft, Staatsgeschäft, Staatsverwaltung, Regierung, Staatswesen, Staat, *καταλαμβάνεσθαι τὰ πρήματα* Hdt., *τὰ πρήματα κατασχέιν* Thuc. u. A.; *οἱ ἔχοντες τὰ πρήματα* die Häupter der Regierung Xen.; *οἱ ἐν τοῖς πρήμασι*, auch *ἐπὶ τ. π. ο. τὸν πραγματῶν* die Regierenden, Befehlshaber Thuc. Dem.; auch v. der politischen Beeinflussung eines Staates durch einen anderen, Oberhand, Hegemonie Thuc. 3, 11 u. ä.; im schlimmen Sinne: *νέωτερα πρήματα* Neuerungen, Staatsumwälzungen, *νέωτερον πραγματῶν ἐκιδυμῖν* Xen. Is. — 3) das Ereigniß, die Sache, das Ding Hdt. Xen. u. A.; *ἡν μέγιστον πρήμα Δημοκρίδης παρὰ βασιλεῖ* war ein großes Ding beim R., galt viel b. R. Hdt., *Ἀάκρυτος Φασαλίτης, μέγα πρήμα* Dem.; *σοὶ δὲ καὶ τοῦτοισι τοῖσι πρήμασι τί ἐστι*; was hast du damit zu schaffen? Hdt.; *σφίσι τε καὶ Ἀθηναίοισι ἐναι οὐδὲν πρήμα* sie hätten mit den A. nichts zu schaffen id. Dem.; dh. steht es häufig, wie unser „Sache, Ding“ als unbestimmte Bezeichnung für einen bestimmten Gegenstand, der bereits genannt ist v. aus dem Zusammenhang sich leicht erkennen läßt, *ὁράτε τὸ πρήμα*, *οἱ προελήλυθεν ἀσέλγεις ἄνθρωποι* Dem. u. A. b) besf. die Sache, worauf es ankömmt, Sache v. Bedeutung u. Wichtigkeit, *πρήμα ἐστὶ* m. f. inf. m. u. ohne *τωλ*: „es kommt darauf an, ist nothwendig, nützlich, rathsam“, *οὐδὲν πρήμα*, „es ist keine Sache, auf die es ankömmt, es hat nichts zu bedeuten, es ist nichts daran gelegen, es macht nichts aus, nihil refert Hdt. Eu. Pl.; *οἳ μὲν δὲ ἦν πρήμα τοῦ πολέμου* die sich um den Krieg nicht kümmerten Plut.; *πρήμα ποιέεισθαι* u. etw. als eine Sache v. Wichtigkeit ansehen, π. οὐδὲν ποιέεισθαι sich nichts daraus machen Hdt. c) Zustand, Lage, Verhältnisse, worin sich etw. befindet Hdt. Thuc. u. A.; besf. ungünstige Lage, schwierige Verhältnisse *ἐν τοιούτοις ὄντες πρήμασι* Xen. u. A.; Vermögen, Reichthum Plut; v. einem Staate: die polit.

Μαχί, ἐν ταῖς ναυσὶ τῶν Ἑλλήνων τὰ πρᾶγματα ἐγένετο auf der Flotte beruhte die Macht der Ἑ. Thuc. Xen. u. A.

**πραγματεία**, ἡ (-τεύομαι) 1) die Betreibung einer Sache o. eines Geschäftes, Beschäftigung, Handhabung, Geschäft, Arbeit, Studium Pl. Is. u. A.; geistl. Verhandlung, Prozeß Is.; bes. mühevoller Arbeit, Anstrengung Pl. Dem. Plut. — 2) das Erzeugniß geistl. Beschäftigung, Schriftwerk, Buch, bes. ein Geschichtswerk Is. Plut.; Τρωϊκὴ π. der troische Sagenkreis Soph. arg. Ai. — das.

**πραγματεϊώδης** 2. (εἶδος) wie ein Geschäft aussehend, παιδιᾶ Pl.

**πραγματεύομαι**, ion. πραγμ. DM. (doch auch ao. P. Hdt. 2, 87 mit act. Bdtg. u. das pf. in pass. Bdtg. Pl. Ap. 22, b. Parm. 129, c) (πρᾶγμα) ein Geschäft betreiben, bes. Geld v. Handelsgeschäfte Plut.; sich m. etw. abgeben u. beschäftigen, bes. gelegentlich u. eifrig, sich um etw. bemühen, etw. ausfinden, ausarbeiten, zu Stande bringen, τι Pl. Plut., περί τι Xen. Pl. Is., περί τινος Pl., ἐπὶ τινι Xen.; m. f. inf. Plut.; abf. Hdt. Pl., thätig, geschäftig sein Xen. Dem., auch mit dem Nebenbegriffe der List: trügerisch handeln Dem.

**πραγματικός** 3. (πρᾶγμα) zum Betreiben eines Geschäftes, bes. zu der Staatsverwaltung geeignet, geschieht, staatsmännlich tüchtig, οἱ — kol Staatsmänner Cic.; in Bezug auf Rechtskenntnis: ein Rechtskenner, praktischer Rechtsgelehrter, Anwalt, vgl. Quint. 3, 6, 59, 12, 3, 4 u. Cic. de or. 1, 45. — 2) die Handlung, das Handeln, Geschäfte, bes. Staatsgeschäfte betreffend, ιστορία, die politische, Staatsgeschichte Plut.

**πραγματώδης** 2. (εἶδος) mühsam, beschwerlich, lästig Dem.; comp. —έστερος Is.

**πράγος**, εὖς, τό, p. = πρᾶγμα, That Aesch. Soph. — 2) Staat (vgl. πρᾶγμα 2) b) Aesch. Sept. 2.

**πρᾶξως**, adv. v. πρᾶξ, w. f.

**πραθεῖν u. πραθεῖν**, f. πέρθω.

**πραθεῖν** f. πιπράσκω.

**Πραίνεστος**, ἡ St. in Latium, Praeneste, j. Palestrina; ἔω —στίνος, ὁ Plut.

**Πραῖσος**, ἡ (Πραισός ?) St. auf Kreta; ἔω —οἱ Πραῖσος Hdt.

**πρακτέος** 3., Adj. v. πράσσω, Soph. Pl. Is.

**πρακτὴρ**, ἦρος, ὁ, ion. **πρηκτὴρ** (πράσσω) Thäter, Vollbringer, ἔργων Pl.; der Geschäftsmann, Handelsmann Od. — das.

**πρακτήριος** 2. vollbringend, in's Werk richtend, τύχη Aesch. Suppl. 507.

**πρακτικός** 3. (πράσσω) zum Thun u. Handeln geeignet, geschieht, thätig, geschäftig, thatkräftig, unternehmend, praktisch, λεκτικοὶ καὶ —κοὶ καὶ μηχανικοὶ Xen. (auch comp.) Pl. u. A.; etw. ausrichtend o. erlangend, παρά τινος Xen. b) v. Sachen: wirksam, ἱκανότης Pl., ὀρμή Plut.; ἐπιστήμη auf's Praktische gerichtet Pl. — adv. —ως Plut.

**Πράκτιος**, ὁ Fl. in Troas Pl.

**πράκτωρ**, ὁρος, ὁ = πρακτὴρ, Thäter, Vollbringer, Urheber, Ζεὺς ὅτου π. φωνή Soph.; auch m. fem. verb. Κύπρις τοῦδ' ἐφάνη π. id. b) der welcher eine Strafe, Buße eintreibt, Bergelder, Rächer, Strafer, αἵματος, φόνον Aesch. Soph., auch als adi. **πράκτορι** χερὶ Aesch.; οἱ **πράκτορες** eine Finanzbehörde in Athen, welche die Eintreibung der Strafzelder zu besorgen hatte Dem.

**Πράμνεος** 3., ὄνος pramnische Wein Hom. (nach einigen der älteren Ausleger v. dem Berge Πράμνη auf der Insel Ikaria benannt, ein herber Rothwein).

**πρᾶνής** 2.; f. **πρηγής**.

**Πραξιεργῆσαι**, οἱ ein attisches Priesterge- schlecht, welches die gottesdienstl. Bräuche am Feste der Καλλοντήρια u. Πλουτήρια verwaltete Plut.

**πράξις**, εὖς, ἡ, ion. **πρήξις** (πράσσω) 1) tr. das Handeln, Schaffen, Handlung, Verrichtung, Unternehmung, Geschäft Od. u. f.; **πλεῖν κατὰ πρῆξιν** zu einem bestimmten Geschäft opp. **μαυρώδως ἀλαλῆσθαι** Od., **ἀφωγμένω κατὰ πρᾶξιν** τινι Xen.; das Wirksamsein, **θεωμένος αὐτὰ ἐν ταῖς πράξεσιν ὄντα** in ihrer Wirksamkeit Pl.; **αἱ πράξεις τῶν ἀποστόλων** res gestae apostolorum N. T. b) Verrichtung, Geschäft, im prägnanten Sinne, dh. das Gelingen, Erfolg, Gewinn, **οὐ τις πρῆξις ἐγένετο μυροῖουσιν** es half den Zämiern nichts Od., **οὐ τις π. πέλεται γόοιο** das Klagen hilft nichts Pl.; **ταγεία γ' ἤλθε χρησίων π.** Aesch. c) Handlungsweise, Verfahren Pl. Symp. 206, b) das Ein-, Beitreiben, Einschiffen, **τοῦ μισθοῦ, τὴν τελὼν** Pl. Dem. — 2) intr. Zustand, Lage, Verfassung, **ἀπέκλειε πᾶσαν τὴν ἰουνοῦ πρῆξιν** Hdt., **εἰσιδούσα πρᾶξιν** Ἰούς Aesch. Soph.

**πρᾶξις** 2., f. **πρᾶξις**.

**πρᾶξις**, ἦρος, ἡ (andere **πράστις**, f. **πρᾶξις**) Sanftheit, Sanftmuth, Milde Xen. Pl. u. A.; pl. Is.

**πραπίς**, ἴδος, ἡ Eu. Bacch. 428, 997, gew. **πλίδες**, αἱ, das Zwerchfell, **βαλεῖν ἦπαρ ὑπὸ πραπίδων** Pl.; übtr. insofern es als Sitz des Geistes betrachtet wurde, Gedanken, Sinn, Verstand Hom. Aesch. Eu.; als Sitz der Empfindungen, Herz II. 24, 514, 22, 43.

**Πρας**, **Πραντός** St. in Perthabien Xen.

**πρασιά**, ἡ (πράσων, τό, porrum, Lauch) Gartenbeet Od.; **πρασιαὶ πρασιαὶ** nach Art v. Gartenbeeten, schichtenartig N. T.

**Πρασιαί**, αἱ att. Demos der pandionischen Phyle Thuc. 8, 95 b) ein lakon. Städtchen Thuc.

**Πρασιῦς**, ἄδος, ἡ, λίμνη See in Thracien Hdt.

**πρασίμος** 2. (πράσις) veräuflich, feil Xen.

**πρασίος** 2. (πράσων, τό Lauch) lauchgrün Pl.

**πράσις**, εὖς, ἡ, ion. **πρήσις**, ιος (**πιπράσκω**) das Verfaulen, Verfaul Pl.

**πράσσω**, neuatt. -τω, ep. u. ion. **πρήσσω**, fut. **πράξω**, ep. u. ion. **πρήξω**, pf. **πέπρακα**, ion. **πέπρηκα**, pf. II **πέπρακα** in intr. Bdtg., tr. nur Xen. Hell. 1, 4, 2 Plut. Nic. 11; f. M. in pass. Bdtg. Pl. Rep. 5, 452, a (St. **πρᾶ-γ**, wahrsh. m. 2 **περασ**, **πέρηναι**, **πιπράσκω** s. hbd.) 1) ein Geschäft betreiben, sich m. einer Sache beschäftigen, sie besorgen, für sie Sorge tragen, **οὐ μὲν τὰ παντὶς πρᾶττε** Soph., **τὰ δέοντα** Xen. u. A.; **οὐδέ τι ἔργον ἐνθάδ' εἶναι πρῆξιν** nicht das Geringste wird er noch hier zu schaffen haben Od.; **βέ- τὰ πολιτικά, τὰ τῆς πόλεως** Pl. u. absf. **ἱκανὸς πρᾶτ- τειν** ein geschäftiger Staatsmann Xen. (aber auch: ein geschäftiger Anwalt id. Comm. 2, 9, 4), **πολιτεύεσθαι καὶ πρᾶττειν** Dem. Plut.; **πολλὰ πρῆστων** Neuerun- gen im Staate vorhanden Hdt.; **τινὶ u. τινὶ** te für Einen geschäftig o. thätig sein, Einem etw. zu verschaffen suchen Thuc. Dem., **ὑπὲρ τινὸς** te Dem.; **πρὸς τινι** mit Einem unterhandeln, **τί** über etw. Thuc., **περὶ εἰ- ρῆνης** Xen.; **ἐς τὴν Πελοπόννησον ἐπρασσεν**, **ὅλη ὠφέλεια τις γενίσσεται** er unterhandelte nach dem Pl. ... Thuc.; **καὶ τὶ αὐτῷ ἐπράσσοι ἐς τας πόλεις ταύ- τας προσδοσίας** **πέρη** er knüpfte mit diesen Städten einige Unterhandlungen an wegen ... id. — 2) ein Geschäft abmachen, zu Stande bringen, beschaffen, be- wirken, ausführen, durchsetzen, vollenden, **πρῆξαι ἐμ- πης** **οὐ τι δυνῆσαι** Hom., **τὴν Κυπρίων ἀποστάσων** Hdt. Att.; **κλέωνθον** abmachen, zurücklegen Hom., u. ebenso **άλα** (vgl. bei Virgil u. Ovid. mare, prata u. ā. carpere) Od. 9, 491; m. gen. part. **δόδοιο** Hom.; **τὰ πεπραγμένα** **λύσαι** um Recht bestehende Sagenungen un- tersetzen Dem.; umbringen (consecrare) Aesch. Cho. 435;



abf. ἐπρήξας καὶ ἔπειτα II.; *τινὶ τι* Einem etw. fchaffen, verschaffen, auswirken Aesch. Soph. Plat. b) insbes. vom Eintreiben einer Schuld u. der Vollziehung einer Strafe, fow. in religiös fittlicher, als rechtlicher Bez., τοῖς περὶ τοὺς πρᾶξαι Βύβη für den Mord des Vaters eintreiben, ihn rächen id.; auch M. μετατρεῖτο δικαίων ὧν ἐπράξαν πόλιν Πριάμου des gerechten Strafgerichts, das ich an Priam's Stadt vollzog id., εἰ ἐπεπράξαν Ἀφροδίτην τὴν δίκην wenn ich die Strafe v. A. eingetrieben hätte Dem.; bef. Abgaben, Steuern u. dgl. eintreiben, einfordern, einfassieren, διπλᾶς εἰσφοράς Dem.; *τινὰ τι* etw. v. Einem Hdt. Xen., *παρὰ τινός τι* Hdt.; P. ὑπὸ βασιλέως ἐνέγγαμεν πεπραγμένους τοὺς φόρους Thuc.; M. für sich einfordern, eintreiben, Geld erpressen, ἀργύριον u. ἄ. Hdt. Thuc. u. A.; *τινὰ τι* v. Einem Hdt.; *τινὰ τι* etw. v. Einem, Εἰρημνιδεῖντα χρήματα ἐπράξαντο strafen sie um eine Summe Geldes Thuc. Xen. u. A. — 3) thun, handeln, abf. u. m. acc. Att.; *Κύπριδι χάριν* Eu., δαίμονιν φίλα Aesch. Xen. u. A.; seltener *τινὰ τι* Eu. Hel. 1394. — 4) fcheinbar intr. a) von Handlungen: den o. jenen Ausgang nehmen, haben, so ober jo ablaufen, v. Pers., denen es so o. so ergeht, ὁ μὲν ἐπ' Αἰθιοπίας στόλος οὕτως ἐπρήξε lief so ab Hdt., Μαρδόνιον φλαίρας πρήξαντα τῷ στόλῳ dem es mit dem Schiffsheer unglücklich ergangen id.; πόλιν πρᾶξαντες ὡς ἐπράξαν Aesch., ἐπράξαν οἷον ἦθελεν Soph. Thuc. u. A. b) *εὖ ο. κακῶς πρᾶσσειν* gute o. schlechte Geschsäfte machen, sich wol o. übel befinden, glücklich o. unglücklich sein Hdt. Att.; ebenfo: πολλὰ δυστυχῆ, κακὰ τὰ, ἀγαθόν τι, βέλτερα, χεῖρα, χαλεπώτατα, τὰ ἀριστα, κάλλιστα πρᾶσσειν Att. (doch ist die trans. Bdtg. nicht ausgefloffen, z. B. πρᾶσσειν ἢ δύναιτο ἀριστα Hdt., π. ὡς ἀριστα καὶ πιστότατα Thuc. u. A.; darauf beruht die doppelfinnige Erklärung der Worte des Simonides: „εὖ πρᾶξας πᾶς ἀνὴρ ἀγαθός“ Pl. Prot. 345. a). — In allen diesen Ausdrücken wird das Glück u. Unglück mehr als Folge der menschl. Handlungen bezeichnet, so daß die Bdtg.: „Geschsäfte machen, thätig sein, bewirken, vollenden“ auch hier bleibt, während εὐτυχεῖν u. δυστυχεῖν die Ausdrücke für die Abhängigkeit vom Schicksal o. Ungefähr sind.

*πρατήρ*, ἦρος, ὁ (πιπρασκω) Verkäufer Dem. — dav.

*πρατήριον*, τό, ion. πρητ., Ort, wo verkauft wird, Markt Hdt.

*πρατός* 3., Badj. v. πιπρασκω, verkauft Soph. Tr. 279.

*πράττω* f. πρᾶσσω.

*πράυνος*, f. -ῶν, ion. πρήνιος, sanft o. mild machen, fänftigen, mildern, beschwichtigen, ἔλκος Soph.; *τινὰ* Aesch. Pl. Is. Plut.; auch: *κίνα* Xen. — P. mild werden, sich mildern, πρήνιζόμενον τοῦ χειμῶνος Hdt., πρὶν ἂν προῦνθῇ Pl. — v.

*πράϋς*, εἷα, ὦ u. πρᾶος, ion. πρήϋς (für die Schreibung mit ο subser. fprechen nicht bloß Leßarten der Handschriften, als auch der Inschriften und Zeugnisse der Gr.) sanft, mild, gefind, φλέγμα, νῦξ Pl. Plut.; λόγοι, ἦθος u. ἄ. Pl. Plat. N. T.; v. Thieren: zahm Eu. Pl.; v. Menschen: sanft, fänftmüthig, liebevoll, mild, gnädig Xen. Pl. u. A.; comp. *πρᾶύτερος* Pl., ion. *πρήνυτερος* Hdt., sup. *πρᾶτότατος* Pl. — adv. *πρᾶϋος* sanft, mild, mit Ruhe o. Gelassenheit, gerne, willig Xen. Pl. u. A.; π. ἔχειν πρὸς τι gleichgültig feind gegen etw. Pl.; comp. *πρᾶύτερον* id. Is., sup. -ότατα Pl. — [In Gebrauch find v. Att. folgende 33. πρᾶος, πρᾶον, πρᾶός, πρᾶους, fem. *πραῖα*, außerdem gen. pl. *πραίων* Xen., dat. pl. *πραῖσι* Pl.; *πραῦς*, *πραῖός*, *πραῖς* N. T.] — dav.

*πραϋτης*, ἦτος, ἡ Sanftheit, Milde N. T. *πρεμνίζω* mit Stumpf u. Stiel ausrotten Dem. — v.

*πρέμνον*, τό (πείρας, f. *πρηνός*) das Wurzelnde, übb. Strunk, Stumpf, Stamm, Klog Plat.

*πρεπόντως* adv. des part. pr. v. *πρέπω*, auf die geziemende o. fchickliche Art, mit Anstand o. Würde Aesch. Eu. Pl. u. A.; m. gen. ft. m. dat. wie ἄλλως, *πρ. τῶν πραξάντων* Pl.

*πρεπτός* 3. ausgezeichnet, ehrenreich Aesch. Eum. 901. — v.

*πρέπω*, gew. pr. u. impf., f. *πρήνω* Aesch. Pl., ao. *ἐπρεπα* Pl., in die Augen fallen, hervorfehen, sich auszeichnen, ὁ δ' ἐπρεπε καὶ διὰ πάντων II., *τινὶ* durch etw., δορυσσοῖς σάγας Aesch. Eu., *πένθει* λυγρῷ Aesch., *λαμπρὰ παντλήνων* πρέπει ἐν σάκει leuchtend hervor id.; *πρέπει* ὥστε θηρός ἀργαῖου φόβη erscheint wie der Haarwuchs eines Wildes Eu.; *πρέπει* ὡς τῶνανος εἰσορᾶν d. i. sie gleicht einer Fürstin Soph. Eu., *πρέποντων ἀνδρὸς νηιοῖ* ἰδεῖν Aesch. u. ἄ. d. b. Tr.; dh. ähneln, ähnlich o. gleich sein, *τινὶ δέμας* Einem an Gestalt Aesch. Eu., *τινὶ μορφῇ* Eu. b) übr. auf andere Sinne: οἰμα βόην πρέπειν daß ... ertönt Aesch.; *ὁμοιος ἀνὴρ* ὥσπερ ἐν τάφῳ πρέπει weht hervor id. — 2) trefflich, gebüdig, entsprechend, angemessen sein, sich ziemen o. fchicken, fow. von dem guten äußer. Anstande, als von dem fittl. Gebührenden u. Würdigen, τοῖς ὀβρίοις γε καὶ τὸ νικᾶσθαι πρέπει Aesch. u. übb. Att.; *κηληρία οἰα δὲ εἰς πλῆθος* πρέπει Xen.; m. gen. *πρέπον* ἦν δαίμονος τοῦμοι τόδε (wie ἄλλων) Soph.; *τὸ πρέπον* das Geziemende, Schickliche, Anstand Pl. u. A.; fehr selten mit persönl. Subject: *πρέπων* ἔφυς πρὸ τῶνδε φωνεῖν Soph., φίλος μάλλον ἢ πολέμιος Ῥωμαῖος πρέπει εἶναι Plut.; gew. impers. es geziemt o. fchickt sich, ist anständig o. angemessen, *πρέπει γοῦν σοι* Xen. Pl.; comp. m. f. inf. u. *τινὶ*, auch ohne *τινὶ* Aesch. Pl. u. A.; seltener m. inf. u. acc. ὁ ἐμὲ ὥτε πρέπειν λέγειν Xen. u. A.; der inf. ist nicht selten aus dem 33fße zu ergänzen *τίσασθαι οὕτω* ὡς ἐκένους (erg. *τίσασθαι*) *πρέπει* Hdt., *αἰδοῖα* ἐπὶ ξένους ἀμειβεσθ', ὡς ἐπὶ ἡλῶδας *πρέπει* Aesch. u. d.

*πρεπώς* 2. (εἶδος) von geziemender Art, fchicklich, anständig Pl.; comp. Is. sup. Xen. Is.

*πρέσβα*, ἡ, ein bef. fem. zu *πρέβω*, ehrwürdig, hehr, erhaben, v. Göttinnen II.; v. einer Sterblichen Od. 3, 452.

*πρεσβεία*, ἡ (-εῦω) das Vorausfein im Alter, dh. Recht des Älteren, κατὰ πρεσβείαν nach dem Vorrecht der Erstgeburt Aesch. Pers. 4 b) die auf höherem Alter beruhende Würde, Anfehen u. Vorrang des Alters Pl. Rep. 6, 509, b. — 2) Gefandtschaft, auch meton. die Gefandten selbst att. Pr.

*πρεσβεῖον*, τό, ion. u. ep. -ήιον (-εῦω) die dem höheren Alter gebührende Würde, die Ehre der Vorzug des Alters Dem., pl. Pl.; das Ehrengeschenk, wie es bef. den Ältesten gerecht ward II.; das Erstgeburtsrecht, was der Erstgeborene als Erbe den Anderen vorwegnimmt Dem. 36, 34.

*πρεσβεῖρα*, ἡ — *πρέσβα* Eu. I T. 963. *πρεσβευμα*, τό (-εῦω) Gefandtschaft, meton. die Gefandten selbst Eu. Plut. (pl.).

*πρεσβευσίς*, εως, ἡ (-εῦω) Gefandtschaft Thuc. *πρεσβευτής*, οὗ, ὁ (-εῦω) der Gefandte att. Pr.; als Uebers. des röm. legatus (Unterfeldherr) Plut. (plur. gew. *πρεσβεῖς*).

*πρεσβεῖον* (πρέσβω) I) intr. 1) an Jahren voraus sein, älter, der älteste sein Soph. Plut.; *τινός* älter sein als Jnd Hdt.; *πρ. ἀπὸ τινος* der älteste Sohn v. Einem sein Thuc. b) übr. den Vorzug o. Vorrang (eig. den, welcher

dem höheren Alter gebührt) haben, πολύ Soph.; dh. über etw. obwalten, ὀλύμπιον id. — 2) Gefandter sein, als G. reifen, unterhandeln, bewirken Eu. Xen.; πρὸς ο. παρὰ τινι Xen. Pl. Dem., εἰς πόλεις Pl. Plat.; ὑπὲρ τινος um Jmde o. einer Sache Willen N. T. Luc.; εἰρήνην als G. unterhandeln u. zu Stande bringen Is. Dem.; P. τὰ πεπρασβεμένα Unterhandlungen Dem.; röm. Legat (Unterschieds) sein Plut. — II) tr. in Ehren halten, ehren, hochachten, τι u. τινὰ Aesch. Soph. Pl.; τι πρὸ τινος etw. einer Sache vorziehen Plut.; P. geehrt werden, den ersten Platz einnehmen Aesch. — M. 1) Gesandter sein Thuc. 5, 39, 8, 89. — 2) Gesandte schicken Thuc. Dem.; παρὰ u. πρὸς τινι Thuc. u. A.; εἰς Λακεδαιμόνα Thuc.

πρέσβη, ἡ = πρεσβεία Aesch. Suppl. 697 (?). πρεσβήιον, τό f. πρεσβείον. πρεσβιστος 3. f. πρέσβυς. πρέσβος, τό Gegenstand der Verehrung, βασιλεία γίναι, πρ. Ἡρόαις Aesch.; πρ. Ἀργείων τὸδε ehrwürdige Häupter der Argiver id. πρεσβυγένεια, ἡ Erstgeburt Hdt. — v. πρεσβυγενής 2. (γένος) älter an Geburt, erstgeboren II. Eu.; üb. alt χρόνος Cratinos b. Plut. Per. 3; —γενεῖς bei den Lakadämoniern: die Senatoren, — οἱ γέροντες Plut.

πρέσβυς, ὁ (παῖος, προς, vgl. πρόσ-θιν u. St. φυ, φῶν) der früher Seiende, der an Jahren heran ist, alt, greis, subst. der Alte, Greis (womit sich, wie nath. der Begriff des Ehrwürdigen verbindet) Tr. (u. i. 3. sing. nur nom., acc. πρέσβην, voc. πρέσβη, pl. οἱ πρέσβητες); häufiger comp. πρεσβύτερος 3. der ältere II. Xen. u. A.; sup. —βύτατος der älteste II. Eu. Xen. u. A.; in comp. u. sup. auch in der übtr. Bdtg.: „geehrter, ehrwürdiger, heiliger, ehrwürdigst“, τὰ τοῦ θεοῦ —βύτερα ποιεῖσθαι ἢ τὰ τῶν ἀνδρῶν Hdt., τοῦτο —βύτατον κρῖνας Thuc., ἐμοὶ οὐδὲν ἐστὶ —βύτερον τοῦ ὧς ὅτι βέλτιστον ἐμὲ γενέσθαι Pl., adv. —βυτέρως γυμναστικὴν μουσικὴς τιμὰν in höheren Ehren halten Pl.; v. Gewicht, v. Bedeutung, —βύτερον ἐτι κακοῦ κακὸν Soph.; neben —βύτατος noch ein sup. πρεσβιστος 3. Aesch. Sept. 371; οἱ —βύτεροι die Älteren, die Vorfahren, Väter (maiorea) N. T.; die Ältesten des jüd. Volkes u. der christl. Kirche ib. — 2) der Gesandte, sing. nicht in att. Prosa, wofür πρεσβευτής gebraucht wird, aber häufig der pl. Thuc. u. f. (weil zu diesem Ehrenamte Greise bestellt wurden).

πρεσβύτεριον, τό Versammlung o. Rath der Ältesten; auch meton. = οἱ πρεσβύτεροι, f. d. vhg. B. N. T.

πρεσβύτερης, ον, ὁ der Alte, Greis Eu. Xen. u. A.; als adi. πατὴρ u. ἄ. Aesch. Pl.; χρόνος Pl. — dav. πρεσβυτικός 3. greisenhaft, am Greisenalter hastend, κατὰ Plut.; greisenhaft, altväterisch, m. ἀρχαίος verb. id., comp. m. περιεργότερον verb. Is. — adv. —ως Plut.

πρεσβύτερος, ἰδος, ἡ, fem. zu πρεσβύτερης die Alte, Greisin Aesch. Eu. Pl. u. A.

πρεσβυτοδόκος 2. (δέχομαι) Greise (Rathsmänner) aufnehmend Aesch. Suppl. 642.

πρεσβυμένη, ἡ Subd Eu. Or. 1323. — v.

πρεσβυμένης 2. (πρᾶξις, μένος) sanftmüthig, buldvoll, gnädig, günstig, freundlich Aesch. Eu.; auch: χαλὰ, τύχη, νόστος iid. — adv. —ως Aesch. d.

πρηγμα, πρηγματεύομαι f. πράγμα u. f. πρ.

πρηθῆναι f. πηράσσω.

1. πρηθῶ, ao. ἐπρησα (wahrsch. Stammvordt. m. 1. περῶν, vgl. πρῶν) durchdringen, ἐπρησεν δ' ἄνεμος μέσον ἰστίον drang mitten in's Segel hinein, als wollte er es durchdringen Od. 2, 427, vgl. ἐμπρήθω.

— 2) durchdrängen, hervordringen lassen, αἶμα ἀνὰ στόμα καὶ κατὰ ὕνας πρήσσει γανῶν II. 16, 350; vgl. ἀνα-πρήθω.

2. πρήθω (pr. nur im comp. ἐμπρήθω), sonst nur ao. ἐπρησα (2. πρᾶ) = πίμπρημι u. f. Hom.

πρηγνῆς 2., dor. u. att. πρᾶνῆς, doch findet sich πρηγνῆς auch Eu. Rhes. 797 u. b. Sp., wie Plut. N. T. (lat. pronus) vorwärts geneigt, vornüber, kopfüber. köpfungs Hom. Eu. N. T.; χεῖρ π. opp. ὑπὲρ ἁνδρῶν Plut.; v. Dertlichkeiten: abhängig, abschüssig, το πρᾶνῆς Abhang Xen. Plut.

πρηῆεις, εως, ἡ, f. πρᾶξις.

πρηῆσις, εως, ἡ, f. πρᾶσις.

1. πρηστήρ, ἦρος, ὁ (1. πρήθω, der Dränger?) heftiger Sturmwind, Drifan Plut.

2. πρηστήρ, ἦρος, ὁ (2. πρήθω, der Entzündter) feuriger Wetterstrahl, Blitzstrahl Hdt. Xen.

πρητήριον, τό, f. πρητήριον.

πρητῶν, πρητῶς, f. πρᾶνῶν, πρᾶνῶς.

Πριαμίδης, ον, ὁ, patr. v. Πρίαμος, Sohn des Priamos II. Aesch. Eu. [ᾶ durch Ἀρσί].

Πρίαμος, ὁ Priamos, K. v. Troja Hom. u. A.; zu einem nicht gebr. adi. —μῆος 3., ein bef. fem. —μῆς, ἰδος, ἡ Eu.

Πρίαπος, ἡ St. in Troas; j. Karabuga Thuc.; adi. —πῆρος 3. Plut.

πρίασθαι inf. eines des. ao. ἐπριάμην (Schwurzel πρί „handeln“; vgl. περῶν, πέρηνμι, πηράσσω; lat. precium zu ūntorio, conī. πρῶμιον, opt. πρῶμιον, imp. πρῶσαι u. πρῶν, part. πρῶμενος — kaufen Od. (nur in der 3. πρῶσαι) Att.; m. dat. des Preises: κτεάτεσσιν εἰσὶν für sein Geld Od. Eu., später m. gen. v. B. οὐδένος λόγον um keinen Preis haben mögen Soph., ἐπιστάτην ταλάντων, ἵππον ἀργυρίου Xen. Pl. u. A.; τι πολλοῦ viel um etw. geben Xen., auch m. f. ὥστε viel darum daß... id.; τῆς ψυχῆς ὥστε μή... sein Leben darum geben, daß nicht... id.; ἐτι κἂν πρῶσαι Γαδάτας τὸ μῆγα τι ποιῆσαι etw. darum geben möchte id. b) pachten, ὀπώραν Dem. c) erkaufen, bestechen, τοὺς δικαστάς id.

πρίζω = πρῶν fügen Pl. Theag. 124, a N. T.

Πριήνη, ἡ St. in Karien Hdt. Thuc. u. A.; Gew. oi —νεις Hdt.

πρίν (viell. fsg. aus προιον, comp. zu πρό) 1) ad v. früher, eher, vorher, zuvor, vormalis Hom. Aesch. Soph.; in der Prosa selten: τὸ πρίν γεγέμενον τίρας Hdt., τοὺς πρίν φυλαττομένους Pl., ἐν τῷ πρίν χρόνῳ Thuc.; τὸ πρίν (als abs. acc. der Zeit) in der vergangen Zeit, ehemals Hom. Hdt. Aesch. Pl. u. A. — II) conī. „bevor, ehe, bis daß“ m. f. Confr. a) m. indic., wenn der Sprechende das faktische Eintreten einer Handlung unbedingt behaupten will, nach affirmat. u. negat. Sätzen: οὐδ' ὥς τοῦ θυμον ἐνὶ στήθεσσιν ἔπειθον, πρίν γ' ὅτε δὴ θάλαμον ἐνὶ βάλετο II., ἥρῳην ἀνῆρ μέγιστος, πρίν μοι τίχη τοιάδ' ἐπέστη Soph. u. so überall b) m. conī., wenn eine Handlung als eintretend vorausgesetzt wird und die notwendige Bedingung für das Eintreten einer anderen Handlung bildet, nach negativen Sätzen oder solchen, welche negat. Bedeutung haben und vorausgehendem Haupttempus, auch Coniunctiv der Aufforderung o. Imperativ, wenn sie eine Neg. bei sich haben; in att. Prosa wird regelmäßig ἂν hinzugefügt (Ausnahmen hiervon nicht häufig: οὐ προεθνηθήσαν ἐμπλεῖν, πρίν τὰ ἴσθια διεορτάσωσιν Thuc. 8, 9 Pl. Phaed. 62, c, Theaet. 169, b, Tim. 57, b), ebenso bei Hdt. nach dem einfachen πρίν, während er den bloßen conī. nach πρίν δὴ, πρίν γε δὴ, πρίν ἢ setzt, bei Tr. findet sich πρίν u. πρίν ἂν m. conī. 3. B. Soph. Tr. 947; bei Hom. πρίν v. πρίν γε, auch πρίν γ' ὅταν m. conī.,



aber nie πρὶν ἂν: οὐ γὰρ ποῦ καταδυσόμεθ' εἰς Ἄτ-  
 δαι δόμους, πρὶν μόρσιμον ἡμᾶρ ἐπὶ ἐλθῇ II., πρὶν ἢ  
 πενταετίας γένηται ὁ παῖς, οὐκ ἀπικνέεται ἐς οὐν  
 πατρὶ Hdt., οὐδὲ λήξει πρὶν ἂν κορήσῃ κέαρ Aesch.,  
 φράσας μοι μὴ πέρα, πρὶν ἂν μάθω Soph. u. überall  
 c) m. opt. ft. des coni. in der oratio obliqua u. z. ohne  
 ἂν, das selten beibehalten wird z. B. Xen. Hell. 2, 3,  
 48 (wo R. Dindorf mit Unrecht ἂν gestrichen hat),  
 auch fest der Optativ einen vorausgehenden Optativ  
 (selbst einen potentialen) fort, z. B. οὐκ ἔθελον φεί-  
 γεναι, πρὶν πειρασάτω Ἀχιλλεύς II., τὸν ἀνδρ' ἀπηπά-  
 τεύκρος μὴ ἔξω παρήκειν, πρὶν παρὼν αὐτὸς τύχοι  
 Soph., ὅλοιο μήπω, πρὶν μάθοιμι ... id., οὐπὸτ'  
 ἔγωγ' ἂν, πρὶν ἰδοίμ' ὁρθὸν ἔπος, μεμφομένον ἂν  
 καταφαίην id. u. d.; daneben wird auch der Modus  
 der directen Rede beibehalten: οὐ γὰρ δὴ σφας ἄπλεῖ  
 ὁ θεὸς τῆς ἀποικίης, πρὶν δὴ ἀπικνέται ἐς αὐτὴν  
 Λεβὴν Hdt. d) m. inf. wenn die Handlung entw.  
 gar nicht eintritt oder ihr Eintreten nur Nebensache ist,  
 so daß die Handlung weder als Factum behauptet,  
 noch als eintretend vorausgesetzt werden soll, nach  
 affirmat. u. negat. Sätzen, ναίε δὲ Ἰηόαιον, πρὶν ἔλ-  
 θεῖν νῆας Ἀχαιῶν II., οὐ λήξω πρὶν Τρώας ἄδην  
 ἐλάσαι κακότητος ib. u. so oft v. Hom. Hdt. (nur nach  
 affirmat. Sätzen), Tr. (selten nach negat. Sätzen), att.  
 Pr. — Besondere Bemerkungen: a) Bei Hom. ent-  
 spricht nicht selten einem πρὶν im abhängigen Satze ein  
 πρὶν im Hauptsatze: „eher als, bevor als“, auch τὸ  
 πρὶν ... πρὶν γε, πρὶν γε ... πρὶν γ' ἢ, οὐ πάρος  
 ... πρὶν γε, οὐ πρόσθεν ... πρὶν; so auch: πρὶν ...  
 πρὶν ἢ Hdt., πρὶν ... πρὶν Eu.; πρόσθεν ... πρὶν  
 Xen., πρότερον ... πρὶν (ἢ) Hdt. Xen. b) πρὶν ἢ  
 (πρὶν γ' ἢ) prius-quam (vgl. Curtius gr. Schulgramm.  
 §. 565, Anm. 2) findet sich, wie schon mehrere Erwäh-  
 nungen zeigen, häufig bei Hom. Hdt.; selten in att.  
 Prosa Thuc. 5, 61 (m. ind.) Xen. An. 4, 5, 1, Cy. 1,  
 4, 23 (m. ind. u. inf.) Dem. 35, 3 (m. inf.), ebenso im  
 N. T. m. ind., inf. auch m. coni. (ohne ἂν) u. in indirec-  
 ter Rede m. opt.; mit Unrecht wollte man bei Thuc.  
 Xen. das ἢ verdächtigen. [war urfpr. lang; Zeuge  
 dafür ist, daß es noch bei Hom. nicht bloß in der Ur-  
 sisch, sondern auch in der Ihesis des 3ten Fußes nach der  
 Cäsur lang gebraucht wird; späterhin ward πρὶν als  
 Stammwort angesehen und es ist daher schon bei Hom.  
 u. allgemein bei den folgenden kurz geworden].

πρῖνος, ἢ u. ὁ (πρῶ; wegen ihrer stacheligen  
 Blätter?) die Stiche, Steineiche, quercus ilex Linn.;  
 ein zw. metapl. gen. πρῖνος τῶ πρῖνον (was jetzt auch  
 Sinteris aufgenommen hat) Simonides b. Plut.  
 Thes. 17.

πρίσμα, τό (πρῶ) ein stereometrischer Körper,  
 Prisma Geometr.

πριστός 3., Wadj. zum folg., gesagt, geist, ἐλέ-  
 φας glattgeißelt Od. — v.

πρῶ (f. πρῶ; desselben Stammes m. περῶ),  
 ao. P. ἐπρόσθην, pf. P. πέπρσμαι durchdringen,  
 durchbohren, sägen, durchsägen, τι Thuc. b) etw. so fest  
 zusammenbrücken, als ob man es durchdringen wollte,  
 dh. fest zusammenschnüren, ζωστήρ πρῶσθεις ἐπιπικύων  
 ἐξ ἀντιγών festgebunden Soph. — dav.

πρῶτον, ονος, ὁ Sage Soph. Plut.

πρό (lat. prō, auch prō in compos., wie in profi-  
 teor) „vor“. I) a dv. das Dites: voraus, voran,  
 vorn, opp. ἐπί hinten, hinten, ἐν δέ τε πολλὰ  
 κύματα, πρό μὲν τ' ἄλλ', αὐτὰρ ἐπ' ἄλλα II. u. d. v.  
 Hom.; auch: „hervor, heraus“, ἐξάγαγε πρό φόνοςδε  
 II.; näher bestimmend tritt es zu subst. mit dem dativ.  
 Suffix θι, z. B. Ἰλιόθι πρό zu Ilios, näm. vor der  
 Stadt, d. i. vor Ilios, ebenso οὐρανόθι πρό, ἦνθι  
 πρό Hom. b) der Zeit: „vorher“, πρό τ' ἔδοντα II. —

II) praep. 1) m. gen. 1) vom Orte: „vor“, πρό ἁστέος  
 Hom. u. f.; γῆν πρό γῆς ἐλαύνομαι, wie unfer: „Schritt  
 vor Schritt“ Aesch., vgl. Cic. ad Att. 14, 10, 1; auch  
 mit Verben der Bewegung, um das Gelangen nach der  
 Vorderseite eines Gegenstandes zu bezeichnen, ἀγὼν  
 τιwά πρό δόμον Eu. b), „vornwärts, fürder“, πρό ὁδοῦ  
 γενέσθαι fürder des Weges gekommen sein, eine Stredē  
 Weges zurückgelegt haben II. c), „vor, in Gegenwart,  
 unter den Augen, unter der Einwirkung“; πρό ἀνα-  
 κτος II. 24, 734; ebenso ἀργαλέον πρό φόβου vor  
 Flucht und Furcht gedrängt ib. 17, 667. — 2) v. d.  
 Zeit: „vor“, πρό γάμοιο Od. u. f.; πρό τοῦ vordem  
 Hdt. Aesch. Thuc. u. A.; ὁ πρό τοῦ χρόνος Aesch.;  
 οὐ πρὸ ἐμοῦ meine Vorgänger Thuc. Is.; πρό τοῦ δι-  
 οντος ehe es nöthig ist o. war Soph. u. A.; πρό μίας  
 ἡμέρας einen Tag früher o. zuvor Plut. — 3) übrt. a)  
 aus der räuml. Vdtg. πρό τινος ἐστηκέναι „vor Jmdm  
 (zu seinem Schutze u. seiner Vertheidigung) stehen“,  
 ist die Vdtg. entlehnt: „zu Jmds Heil, zu seinem  
 Besten, für“, = ὑπέρ, μάχασθαι πρό παιδων, πρό  
 τινος ἀποθνήσκειν II. Hdt. Eu. Xen.; dh. „im Namen,  
 für, statt Jmdes“, φωνεῖν Soph.; „für“, mit dem Ne-  
 benbegriffe der Vergeltung = ἀντί Soph. El. 495 b)  
 vom Stellen einer Sache vor eine andere ist ausgegan-  
 gen die Vdtg.: „vor, mehr als, lieber als“, δυσδαίμων  
 σφιν ὁ τεκούσα πρό πατρὸν γυναικῶν Aesch., πᾶν πρό  
 τοῦ δουλεύσαι ἐπέελθεῖν Thuc., u. so bef. nach den  
 Verbis des Schätzens, Billigens, Wählens, Wünschens,  
 wie τιμᾶν, κρίναι, αἰνεῖν, αἰρεῖσθαι, βούλεσθαι,  
 ἐθέλειν u. ä. Hdt. Att.; πρό πολλοῦ ποιήσθαι sehr  
 hoch ansehnlich Is.; auch bei comp. οἶον ἢ τυραννίς  
 πρό ἐλευθερίας ἢ ἀσπατότερον, = ἢ ἐλευθερίῃ  
 Hdt. Pl. u. A.; ebenso nach ἄλλος statt des verglei-  
 chenden ἢ, βασιλεὺς οὐδεὶς ἄλλος πρό σεῦ ἔσται Hdt. —  
 Nachgestellt wird πρό v. einem zu einem subst. gehör-  
 gen adi. ἀργαλέον πρό φόβου II.; eigentüml. ist πρό  
 ὁ τοῦ Einer vor dem anderen ib. 10, 224. — In der  
 3ßßg. I) mit Verben: a) vor, vornwärts, πρόστα-  
 σθαι, προέχειν, προάγειν, προκλίνειν b) vor, voran,  
 προαιρεῖσθαι, προίχειν, προτιμᾶν c) vorher, voraus,  
 vorweg, προαγορεύειν, προασιθάνεσθαι, προλαμβά-  
 νειν d) für, zum Besten, προνοεῖν, προοράν. — 2)  
 m. subst. bezeichnet es: a) ein räumliches vor etw.  
 Sein: πρόδομος, πρόθυρον b) ein zeitliches vor etw.  
 Sein προπάτωρ, ein Handeln o. Thun vor etw., προ-  
 ολμῶν, πρόπειρα c) ein Stellvertreten o. öffentl.  
 Wirken, πρόγονος, πρόμνητις, πρόξενος. — 3) m. a. d. i.  
 bezeichnet es a) ein vor etw. Liegen o. aus etw. Her-  
 vorgeholt werden, πρόχειρος, προδύλμων b) eine  
 Neigung nach vorne, zu Einem o. etw. hin, πρόθυμος  
 πρόθυρον c) ein Eintreten vor der gewöhnl. Zeit,  
 πρόμνητος d) verstärkt es die Bedeutung, wie: in  
 προπας. — 4) m. a. d. v. verb. gibt es den Nebenbegriff  
 des früheren, προπαλά. — 5) m. praep. verb. fügt  
 es den Begriff: „vornwärts, fort“ hinzu, wie in ἀπο-  
 πρό, διαπρό u. f. w.

προ-αγγέλλω vorher verkündigen, anmel-  
 den, τι u. m. f. acc. c. inf. Xen. — dav.

προάγγελσις, εως, ἡ Vorherverkündigung,  
 Aufforderung Thuc. 1, 137.

προαγόρευσις, εως, ἡ das Vorhersagen,  
 Weissagen Plut. — v.

προ-αγορεύω im Voraus ankündigen, bestim-  
 men, befehlen, rathen, mit einer Neg. verbieten, war-  
 nen, m. f. inf. o. ὅτι, ὡς Xen. Pl. u. A. — 2) öffentl.  
 verkündigen, kundthun, bekannt machen, bef. von öffentl.  
 Ankündigungen, Erlässen u. dgl. durch den Herold pro-  
 clamiren lassen, bef. als Gesetz, τι u. τιwά τε, m. f. inf.  
 Hdt. Thuc. u. A.; befehlen, m. einer Neg. verbieten,  
 m. f. inf. Xen. Pl. u. A. b) im Bef. πόλεμόν τιwά an-

fündigen Thuc. Dem.; ἀγώνας Xen.; Einen zu einem bestimmten Termin vor Gericht laden, *τινὶ εἰς τρίτην ἀγορὰν παρίναμι* Plut.; als iur. t. t. in Athen von dem Verbote, welches einen des Wortes Angeklagten von der Theilnahme an gottesdienstl. Handlungen und der Gemeinschaft des Marktes ausschloß, vgl. Is. 4, 157, Dem. 47, 69.

*προ-άγω*, pf. *προῆκα* Dem. I) tr. 1) vor- o. vorwärts, weiter führen v. bringen, *τινὰ Xen.*; αἰμασιὰν weiter hinaus rufen Dem. b) übrt. a) *τινὰ* Einen zu etw. bringen, antreiben, bewegen Hdt. Thuc. u. A.; *εἰς λόγους* Pl. Dem., auch M. *ἐς γήλυτα* Hdt.; m. f. inf. *ἀγαγεῖν* Dem.; auch im schlimmen Sinne: verführen, verleiten, *εἰς τοῦτο δολῶς, ὕβρεως u. ἄ.* Is. Dem., *πρὸς ὅσῃν κακίᾳ ὑπερβολὴν* Dem.; m. f. inf. *κυνδυνεύειν* Thuc. Dem. (auch ἡμ. M.) β) Einen vorwärts bringen, befördern, *ἐφ' ἡμερίαν* Plut.; M. *τοὺς παῖδας* erziehen Dem.; v. Sachen: sie zu einem gewissen Höhepunkte (sow. der Macht, Vollkommenheit, als auch der Schlechtigkeit, Verkommenheit) bringen, *τὴν πόλιν ἐς τὰδε Thuc.*; *εἰς τοῦτο ἤδη προηγμένα τυγχάνει τὰ πράγματα* so weit ist es m. dem Staate gekommen Dem.; M. *ἐς τοῦτο τῶα ἤδη*. — 2) vor- v. herzuführen, *τοὺς γεγενημένους* Pl. N. T.; *δάκρυα* (Eu.) I. A. 1550. — II) intr. vorrücken, vorwärts, weitergehen, vorangehen, urspr. vom Feldherrn, dann übh. Xen. Dem. Plut. N. T.; part. *προάγων*, *οὖσα*, *ον* der (die das) vorhergehende, *προφητεῖαι* N. T.

*προαγωγία*, ἡ das Vorführen, das Zuführen, bes. das Verkuppleln, Kuppelrei (namentlich freier Personen) Plut. — v.

*προαγωγέω* (-αγωγός 2. vor-, zuführend, verkupplend, v. *προάγω*) vor-, zuführen, bes. verkuppleln (namentl. freier Personen) Plut.

*προάγων*, *ωνος*, ὁ (ἀγών) Vorkampf, Vorspiel, Vorübung, Vorbereitung Dem. Plut.

*προ-αγωνίζομαι* DM. vorher kämpfen, *τινὶ Thuc.* — Im pf. auch m. pass. Bdtg. *οἱ προηγωνισμένοι ἀγῶνες* Plut. — dav.

*προαγωνιστής*, οὗ, ὁ Vorkämpfer; Verfechter, Vertheidiger, *τοῦ μύθου* Plut.

*προ-αδικέω* vorher Unrecht thun o. beleidigen Plut.

*προ-αἰδέομαι* vorher o. von früher her Achtung, Dank sollen, dazu verpflichtet sein, *τινὶ* Hdt. 3, 140; m. acc. des inneren Objectes *τι* id. 1, 61.

*προαίρεσις*, *εως*, ἡ (-αῖρε) das Hervor-, Herausnehmen, das Vorziehen, Wahl Pl. Is. Dem. b) der freie Wille, Voratz, Plan, Absicht, das Streben, Unternehmen Is. Dem. c) die sich im Willen u. Streben kundgebenden Grundsätze, bes. politische, dh. die Regierungsgestalt, insofern sie auf polit. Grundsätzen beruht, o. auch polit. Partei, insofern sie gewissen polit. Grundsätzen folgt, *ταῖς τοῦ πατρὸς προαίρεσις ἀναμνησθεὶς* Is., *ταῖς τοῦ δήμου προαίρεσιν προσενέμει* *ἐαυτὸν* Dem., *οἱ τῆς ἐκείνου προαίρεσεως* d. i. die Freunde des Philippos id., m. *πολιτεία* verb. u. d. id.

*προαιρετέον*, Badj. zu *προαίρεω*, Xen. Pl. *προαιρετικός* 3. zum Vorziehen, Wählen gehörig, wählend, wollend; dh. *τὸν λόγον* Willenskräftig Plut.

*προ-αίρῶ* hervor-, herausnehmen, *ἐντεῦθεν* Thuc. — M. sich etw. heraus-, wegnehmen, *ἀσπραγάλους ἐκ φορτίσκων* Pl. b) Einen v. etw. vor den Anderen o. lieber als das Andere nehmen, vorziehen, *τινὰ u. τι* Xen. Pl. u. A.; *τι τῶος* Pl.; *τι ἀπὸ τιος* Xen.; *τι πρὸ τιος* Pl.; verst. *μᾶλλον προαιρεῖσθαι*, 3. B. Xen. Comm. 2, 1, 2 u. oft b. Xen. Is. u. A.; *μάλιστα προεὶλόμην* Luc. c) durch Wahl etw. festsetzen, *Εὐ-*

*κλείων τὴν τελευταίαν* Xen. d) bei sich etw. festsetzen, sich wozu entschließen, sich etw. vornehmen, *τι* Dem.; m. f. acc. c. inf. Pl.; abf. N. T.

*προ-αἰσθάνομαι* DM. vorhermerken o. wahrnehmen Thuc. Xen. u. A.; *τῶος* Thuc.; *τοὺς πολεμικοὺς προσόντας* Dem. — dav.

*προαἰσθησις*, *εως*, ἡ Vorgefühl, Vorempfindung Plut.

*προ-αἰτιάομαι* DM. vorher beschuldigen N. T. Rom. 3, 9.

*προ-ακοντίζω* verschleudern; ἡ *ἀστραπή προηκοντίετο* slog wie ein Wurfspeer hervor Luc. Tim. 3.

*προ-ακούω* vorher-, voraushören o. vernehmen, abf. u. τι Xen. N. T.; *περὶ τῶος* Dem.; m. f. ὅτι Hdt.

*προαλήψις* 2. (gew. v. *ἄλλομαι* abgeleitet: vortspringend?) abhängig, abschüssig, *χώρος* II. 21, 262.

*προ-αἰσχομαι* vorher gefangen v. ergriffen werden Plut.; vorher verurteilt werden Dem.

*προ-αμαρτάνω* vorher o. zuvor sündigen N. T. *προ-αμύνομαι* im Voraus v. sich abwehren, sich wehren Thuc.; *τινὰ τῶος* sich vor Einem in Rücksicht auf etw. vorher hüten id.

*προ-αναβαίνω* vorher hinaufsteigen, besteigen, *λόφον* Thuc. 3, 111 (*ἐς λόφον*?).

*προ-αναβάλλομαι* M. als Vorspiel singen, präulieren Is.

*προ-ανάγομαι* M. vorher in See gehen o. absegeln Thuc.

*προ-αναίρῶ* vorher auf- u. wegnehmen, aus dem Wege räumen, tödten Is. Plut.; *τοὺς χρόνους* vorher vergeuden Dem.

*προ-αναίμιόω* vorher verwenden; *ἐν τῷ προαναμεινένῳ χρόνῳ* in der vorher verfloßenen Zeit Hdt. 2, 11.

*προ-ανακινέω* vorher bewegen, aufregen Plut.

*προ-αναλίσσω* vorher ausgeben; vorschießen, die Kosten auslegen Dem. 41, 11.

*προ-αναράβω* vorher rauben o. weggraffen, aus dem Wege schaffen Dem. Plut.

*προ-ανασείω* vorher aufwiegeln, *τὸν δῆμον* Plut.

*προ-αναστέλλω* vorher aufhalten, hemmen Plut.

*προ-αναφωνέω* vorher aussprechen, zur o. in der Einleitung sagen Plut.

*προ-αναχωρήσις*, *εως*, ἡ (*προ-αναχωρέω*) d. Vorherweggehen Thuc. 4, 128.

*προ-ανύτω* vorher vollenden o. vollbringen Xen. Cy. 4, 5, 22.

*προ-απαγορεύω* sich vorher lossagen; intr. vorher versagen, ermatten, unterliegen Is. Luc.

*προ-απαντᾷ* zuvor entgegenkommen, = rücken Thuc.

*προ-απεῖπον* u. *προαπέληκα*, ao. u. pf. zu *προαπαγορεύω* Is.

*προ-απέρχομαι* DM. vorher weggehen Thuc.

*προ-απεχθάνομαι* sich vorher feindselig zeigen Dem. 14, 4.

*προαπηγέομαι*, ion. st. *προαπηγ-*, vorher erzählen o. erklären, *τι* Hdt. 3, 138.

*προ-αποδεκνυμι* vorher nachweisen Is.

*προ-αποθνήσκω* vorher o. vor der Zeit sterben Xen. Pl. Plut.

*προ-αποθρηνέω* vorher bejammern, *αὐτοῦ τὸ τέλος* Plut. Pomp. 78.

*προ-αποκρίνω* vorher müde werden o. ermatten Pl.; *τῶος* Plut.

*προ-απολαύω* vorher genießen Plut.

*προ-απολείπω* vorher verlassen; intr. vorher nachlassen, v. Binden Plut. Sert. 8.



**προ-απόλλυμι** vorher vernichten; M. m. pf. II. vorher umkommen, zu Grunde gehen Thuc. Pl. u. A.

**προ-αποπέμνω** vorher wegſchicken o. entlaſſen Thuc.; M. Xen.

**προ-αποπνέω** zuerſt von etw. herwehen Plut. Sert. 17.

**προ-απορέομαι** als DP.: vorher zweifeln, **περί τινος** Pl. Tim. 49, b.

**προ-αποστέλλω** vorher weg-, vorausſchicken Thuc. Dem. Plut.; **τῆς ἀποστάσεως** vor dem Aufſtande Thuc.

**προ-αποτρέπομαι** M. ſich v. etw. abwenden, **διώκων** vom Verfolgen umkehren Xen.

**προ-αποφαίνομαι** M. vorher an den Tag legen, ausſprechen, erklären Pl.; ſeine Stimme abgeben Plut.

**προ-αποχωρέω** vorher weg-, zurückgehen Thuc.

**προ-αρπάζω** vorwegnehmen Luc.; übr. **ἀλλήλων τὰ λεγόμενα** Pl.

**προ-ασκέω** vorher üben, **τινά** Is.

**προάστειον**, τό, ion. **προαστήιον** (ἄστυ) die Gegend vor der Stadt, Vorſtadt Hdt. Thuc. u. A.

**προάστιον**, τό = **προάστιον** Soph. Eu.

**προαύλιον**, τό 1 (αὐλός) das Vorſpiel auf der Flöte Pl. — 2) (αὐλή) der Platz vor dem Hofe, Vorhof N. T.

**προ-αφικνέομαι** vorher hin- o. ankommen Thuc.

**προ-αφίσταμαι** M., m. pf. u. ao. II A. vorher abſtehen, ablaſſen, weggeben Pl.; **προαποστήναι τοῦ ἀρχοντος** ehe noch der Proconſul abtritt, ſein Amt verlaſſen (vom Quäſtor) Plut.

**προ-βαίνω** (b. Hom. nur pf. u. die part. praes. **προβιβῶν**), wofür aber jetzt nach Ariſtarcho überall **προβιβάς** beſteht (ſi) vorſchreiten, vorwärts ſchreiten o. gehen Hom. Soph. Eu. Plut. N. T.; m. acc. **προβίον κολων δέιον**, **Μυκηνίδ' ἀρβύλαν** πρ. Eu.; auch v. loſen Gegenſtänden, **ἄστρον προβέβηκεν** Pl.; v. der Zeit: **χρόνον προβαίνοντος** Hdt. Xen. Dem.; o. χρόνος διά χρόνον **προβανέ μοι** verſtich mir einſormig Soph.; **οἱ προβεβηκότες** die Gealterten, Älten Plut. N. T.; **προβήσομαι ἐς τὸ πρόσω τοῦ λόγου** Hdt., **ποὶ προβήσεται λόγος**; Eu. Pl.; **προβαίνοντος τοῦ ἔργου** Hdt. b) Fortſchritte machen, Fortgang haben, von Statten gehen, forſchreiten, auch m. Angabe des Zieles: **ὅπου προβαίνω, ἐς ἔσχατον θρασύς, ἐς τοῦτο ἔχθρας** u. ä. Tr. Pl. Dem.; **εἰς τὴν τιμωτέραν ἔδραν** vorrücken Xen.; **προέβαινε τὸ ἔθνος ἄρχον** griff weit um ſich durch ſeine unmittelbare Herrſchaft Hdt. — 2) voranſchreiten, -gehen; übr. übertreffen, **τινός τινι** Einen durch etw. II. — 3) heraustreten Soph. Ant. 387.

**προβακχίος** 2., **δαίμων**, voranſchwärmender Gott Eu. Bacch. 412.

**Προβάληνθος**, ὁ att. Demos der pandionischen Phyle; Gw. ὁ -βαλῆσις Dem.

**προ-βάλλω** (bei Hom. nur ao. A. u. M. ſtats ohne Augment) 1) vor-, hinwerfen, -legen, -halten, **τί τινι** Od. Soph.; **ἐάντων** ſich zu Boden werfen Hdt.; übr. **ἐρῖδα** beginnen Pl.; **ὁ ὕψ' ἀπάντων προβαλλόμενος λόγος** der von Allen vorgehalten wird (auf den ſich Alle berufen) Thuc.; vorhalten, vorrücken id. 5, 16, vgl. Eu. Hec. 825; **τοῦτομα τῆς εἰρήνης** vorſchützen Dem.; beſ. Fragen, Aufgaben vorlegen, aufgeben, aufſtellen Pl. Plut.; (Einen vorſchlagen, zu etw. N. T. — 2) fort-, weg-, hinwerfen, **ἀνέθεντα τὰ σώματα** Plut.; übr. übergeben, preisgeben, auf's Spiel ſetzen, **ἐαυτὸν ἐς ἀρὰς δυνάς** Soph. Eu. Pl. Plut. — 3) hervortre-

ben, abſ. v. Bäumen: treiben, ausſchlagen N. T. — M. 1) vor ſich hinwerfen o. ſchützen, **οὐλοχίτας** Xen.; vorn hinſtellen, **ἐαυτὸν κατὰ τὸ μαχηώτατον** Plut.; vorauswerfen, überwerfen, übertreffen, **τινός τινι** II 19, 218; übr. vorbringen Thuc. 1, 73. — 2) vorweg o. zuerſt für ſich legen, **θεμελίω** II. — 3) Einen zu einem Amte vorſchlagen Xen., **πρέσβεις, διατητὴν** id. Dem.; P. **προβλήθεις πυλαγόρας οἷτος** Dem. — 4) gegen Einen eine **προβολή** (w. j.) anſtellen, damit beſorgen, **τινά τι** Dem.; **τινά τι** m. f. inf. id.; P. **προβλήθησαν δὲ καὶ ἄλλοι τέταρτος** Xen. — 5) vor ſich hinwerfen, ſtrecken o. halten, **τινὶ πέλταν** Eu., **τὰ ὅπλα** Xen.; erg. **ἀσπίδα** id. An. 4, 2, 21; ſich etw. zum Schutze vorhalten, **τι id., ἀγαθὴν ἐλάδα** Dem., **τι πρό τινος** Is. Dem.; abſ. ſich ſchützen o. decken Xen. Dem.; **προαίρεσις πολιτείας προβεβλημένη** eine vorſichtige Politif Dem.; auch im ſchlimmen Sinne: vorſchützen, als Vorwand gebrauchen, **τὸ εὐπρεπὲς ἀσπονδον** Thuc.; **τινά** Einen zu ſeinem Schutze, zu ſeiner Vertheidigung gebrauchen, anführen, **Ομηρον** Pl.; **μάρτυρα**, auch abſ., einen Zeugen ſtellen Is. Dem.; etw. wegen o. in Betreff einer Sache anführen, **περί σοφῆς** Hdt.; P. **προβεβλημένοι τοὺς θορακοφόρους** Xen. Dem. — 5) von ſich werfen, wegwerfen, Preisgeben Soph. Phil. 1017.

**προβάσις**, εως, ἡ (f. **πρόβατον**) Herdenbeſitz Od. 2, 75.

**προβατεία**, ἡ (-εῖα v. **πρόβατον** Vieh, beſ. Schafe haltend) Viehhalten, beſ. Schäferrei, Schafzucht Plut.

**προβατικός** 3. (**πρόβατον**) zum Weidevieh, beſ. den Schafen gehörig N. T.; ἡ -κή (πύλη) das Schafthor in Jeruſalem ib.

**προβάτιον**, τό, dem. v. **πρόβατον** Pl.; übb. = **πρόβατον** Plut.

**προβατογνώμων**, ον (γινώσκω) ſeine Herden prüfend u. fennend Aesch. Ag. 760. [ſer Plut.]

**προβατο-κάπηλος**, ὁ Vieh-, beſ. Schafhändler **πρόβατον**, τό, gew. pl. (gew. v. **προβαλὼν** hergeleitet: „das Vorwärtsgewende“, richtiger aber v. **βόσκω** abzuleiten) Weidevieh, dh. von Pferden, Rindern, Schafen u. ſ. w., beſ. aber das Kleinvieh, Schafe, Ziegen, u. dann allgemein: Schafe Hom. Hdt. Att. Fr., bildl. v. der chriftl. Herde N. T.; ſprichw. **ὁ λέων ἐν τοῖς προβάτοις ἀναστρέφεται** der Wolf iſt unter den Schafen Plut.

**προβέβουλα**, pf. II zu **προβούλομαι**, lieber wollen, dh. vorziehen, **τινά τινός** II. 1, 113.

**προ-βιβάζω** vorwärts führen, **πέρωσ** Soph.; übr. Einen weiter bringen, zu etw. bringen o. vermögen, **εἰς ἐγκράτειαν, εἰς ἀρετὴν** Xen. Pl. — 2) im Voraus anſtellen, **τινά**; im P. N. T. — 3) Einen hervorziehen, **τινά ἐκ τοῦ ὄχλου** ib.

**προβιβάς** f. **προβαλὼν**.

**προ-βλέπω** verſehen N. T.

**πρόβλημα**, τό (**προβάλλω**) 1) das Vorgeworfene Vorſpringende, Vorſprung, **πόντον** πρ. Soph. b) beſ. das zum Schutze Vorgehaltene, Schutzwehr, Schutz Hdt. Tr. Xen. Pl. Luc.; **πετρῶν** gegen Wurfſteine Aesch. Eu. Pl.; **πρ. φόβον καὶ αἰδούς** der Schirm den Scham u. Scheu gewährt Soph. c) das Vorgeſchützte, Vorwand Dem. — 2) das Vorgelegte, Aufgebene, Auftrag Eu. El. 985; wiſſenſchaftl. Aufgabe vorgelegte Streitfrage, Problem Pl. Cic. Plut.; **πρ. Ἀρχιμήδειον** ſprichwörtl. v. einer ſehr ſchwierigen Aufgabe Cic.

**πρόβλημα τοιουργικός** 3. zum -τοιουργός, ὁ (ἐργ. j. ἐργάταις: der Geräthe zum Schutze verfertigt) gehörig; ἡ -κή (τέχνη) die Kunſt Schutzwehren zu vertheidigen Pl. Polit. 280, d.

**προβληματώδης** 2. (εἶδος) von der Art einer Aufgabe, problematisch, schwierig Plut. Cat. min. 25.

**προβλής**, ἦτος, ὁ, ἡ (-βάλλω) vorgeworfen, vorgelegt, στήλην Palliaden II.; vortretend, =springend, σκόπελος, πέτρα, ἀκταί Hom. Soph.

**πρόβλητος** 2. (-βάλλω) vorz., hingeworfen Soph. Ai. 830.

**προ-βλώσκω**, ao. προύμολον, ep. πρόμολον hervorgehen, herausgehen Hom.

**προ-βοάω** nach vorne hin=, laut rufen II.; δεινόν Soph.

**προ-βοηθῶ**, ion. -βοθῶ, vorher zu Hilfe eilen Hdt. 8, 144.

**προβόλος** 2. = πρόβολος; ὁ πρ. = ὁ πρόβολος b) or. b. Hdt. 7, 148.

**προβολή**, ἡ (-βάλλω) das Vorgeworfene, =springende, bes. vorspringende Felsen, steile Ufer Soph. Plut. b) das zum Schutze Vorgehaltene, Schutzwehr, Schutz Xen. Pl.; δέματος vor o. gegen Schreck Soph. Eu. Pl. c) als t. t. der Taktik: Auslage, das Ausfallen, ἐστάναι ἐν προβολῇ mit gefülltem Speer ausliegen Plut.; τραχύτες τῆς -λῆς id., vgl. Cic. ad Att. 13, 21, 3. (Bei Xen. An. 6, 5, 25 ist jetzt προσβολή hergestellt.) — 2) als t. t. der att. Gerichtssprache: die der Volksgemeinde zur Beurteilung unterbreitete Klage (natürl. über solche Gegenstände, welche die Gemeinde betrafen), durch welchen Act der Unterbreitung man ein Präjudiz von Seiten des Volkes für die eigentliche gerichtliche Entscheidung zu erlangen suchte Xen. Is. Dem.

**πρόβολος** 2. (-βάλλω) Alles was vorsteht o. vorgehalten wird; als subst. ὁ πρ. a) ein vorspringender, vortragender Ort Od.; übtr. Hinderniß, Anstoß Dem. d. b) die zum Schutze vorgehaltene Waffe, Speer Hdt.; übh. Schutzwehr, v. einer Burg Xen. Plut.; das Wehr, bei einer Brücke Plut. Caes. 22.

**προβοσκίς**, ἰδος, ἡ (βόσκω) der Rüssel des Elephanten Plut.

**προβοσκός**, ὁ (βόσκω) Unterhirt Hdt. 1, 113 (nach Anderen: ein das Vieh auf die Weide treibt, Hirt?).

**προβούλευμα**, τό Vorbeschluss; in Athen ein vorläufiger Beschluss der βουλῇ, ein von der βουλῇ gebilligter u. vor das Volk gebrachter Gesetzesentwurf, der erst durch die Genehmigung v. Seiten des Volkes Gesetzeskraft erhielt Dem. Plut. — v.

**προ-βουλεύω** im Voraus o. vorher berathen Thuc.; M. bei sich im Voraus berathen o. überlegen, τι Hdt. Xen. b) bes. von der βουλῇ zu Athen: einen vorläufigen Entschluß fassen Xen., τοῦ δήμου Plut.; περί τινος Thuc.; τι Dem.; m. f. inf. id.; τῇ βουλῇ προβούλευναι m. f. acc. c. inf. Xen.; auch v. der γερονσία in Sparta Plut. — 2) die erste u. entscheidende Stimme im Rathe u. bei Beschlüssen haben Xen. Cy. 8, 7, 9. — 3) für Einen o. zu Jemandes Besten rathe, τινός Xen.

**προβούλευ-παις**, αἰδος, ἡ verlockend Kind Aesch. Ag. 370.

**πρόβουλος** 2. (βουλῇ) vorher rathschlagend; für Andere o. an ihrer Statt rathend, dh. als Uebers. des röm. consul Plut.; dh. οἱ -λοι Rath, in Theben Aesch.; von dem aus den Gesandten der einzelnen hellen. Stämme gebildeten Rathe in Korinth Hdt. 7, 172 (wo auch der Sitz des peloponn. Bundes war; vgl. Plut. Arist. 21); οἱ -λοι hießen auch die 12 Gesandten, welche die einzelnen Glieder des ionischen Städtebundes zum Panionion sandten id. 6, 7; in Athen die zehn Männer, welchen von den Dreißig die gesetzgebende Gewalt übertragen war (bei Thuc. 8, 67 ἐγγραφεῖς) Lysias u. A.

**προβόμιος** 2. (βωμός) vor dem Altar, σφαγαί Eu.; τὰ -μια der Raum an dem Altare id.

**προ-γαμέω** vorher o. vordem heiraten Plut.

**προγενής** 2. (St. γεν., f. γήνομαι) vorgeboren, dh. uralt, θεοί (aviti) Soph.; comp. -εἰσιτιος 3. früher von Geburt, dh. älter Hom.; -εἰσι Λατίνοι prisci Latini Plut.

**προγενήτωρ**, ορος, ὁ (γεννᾶω) Ur-, Stammvater; pl. Aghen Eu. Hipp. 1380.

**προ-γγραάσκω**, f. -άσω, vorher o. vor der Zeit altern Luc.

**προ-γίγνομαι** u. -γίνομαι DM. vorz. o. vorwärts werden, =kommen, τάχα προγίνοντο sie kamen schnell zum Vorschein II. — 2) vorher o. früher entstehen, werden, im pf. u. ao. vorher o. früher sein Hdt. Xen. Pl.; οἱ προγεγονότες die Vorfahren, auch οἱ προγεγενημένοι Xen.; v. Ereignissen u. Handlungen: vorher o. früher geschehen, sich ereignen att. Pr.; πρό τινας einer Sache vorhergehen Pl.

**προ-γιννώσκω** u. προγινώσκω vorher erkennen, fennen lernen, einsehen, absf. u. m. acc. Eu. Pl. Is. N. T.; m. f. ὅτι Pl.; vorher anerkennen N. T. — 2) vorher urtheilen, über Einen ein Urtheil fällen, προεγνωμένος ἀδικεῖν Dem. b) vorher beschließen o. bestimmen, τι Thuc. Xen. N. T. — dab.

**πρόγονταις**, εως, ἡ der vorher gefasste Rathschluß N. T.

**προγονικός** 3. die Vorfahren betreffend, ἡρόν Plut. — v.

**πρόγονος** 2. (St. γεν f. γήνομαι) vorher geboren o. erzeugt, dh. älter Od. 9, 221; ὁ πρ. der Vorfahr, Stammvater, gew. pl. die Voraltern, Vorfahren, Altvordern Hdt. Att.; θεοὶ πρόγονοι von denen Einer sein Geschlecht herleitet Pl., Ζεὺς πρ. Eu. Pl.; ἡ πρ. Stammmutter, Ahnfrau Aesch.; ἰὼ πόνοι πρόγονοι πόνοι wehe! Mühen gebärende Mühen Soph.

**πρό-γονος**, ὁ der an leiblichen Sohnes Statt ist, Stiefsohn Eu. Plut.; ἡ πρ. Stieftochter Plut.

**πρόγραμμα**, τό (-γράφω) öffentl. u. schriftlich bekannt gemachte Nachricht o. Befehl, öffentl. Anschlag Dem. Plut.

**προγραφή**, ἡ öffentl. Bekanntmachung, Ankündigung; Auktionsanschlag Plut.; d. röm. proscriptio: Auktfestklärung id. — v.

**προ-γράφω** vorz., voranschreiben, τινά ἐπὶ τῶν ψηφισμάτων Plut.; τινά τῆς βουλῆς Einen als princeps senatus bezeichnen id.; vorherz., voranschreiben N. T.; vorher bezeichnen εἰς τι ib. — 2) vorzeichnen, vormalen, beschreiben τινά N. T. b) öffentl. hinschreiben, so daß es Jeder lesen kann Plut. c) durch öffentl. Anschlag anzeigen, anordnen, aus schreiben Dem. Plut.; κολών τινί Einem eine gerichtl. Vorladung zufertigen Dem., δίκην τινί Plut. d) bei den Römern = proscribe: in die Acht erklären Plut.; ἐπὶ θανάτῳ προγραφῆς geächtet u. zum Tode verurtheilt id.

**προ-δάμνι**, nur part. ao. πρόσαις vorher fennen gelernt u. gemerkt habend Od. 4, 396.

**προ-δανείζω** vorher leihen, verleihen; übtr. ὁ εἰς τὴν γένεσιν προδανεισθεὶς χρόνος Plut.

**προ-δεῖδω** sich im Voraus vor etw. fürchten Soph. O. T. 90.

**προ-δεῖκνυμι** u. -νύω Hdt. 1) vorzeigen, vor sich hinzeigen, σκήπτρῳ vom Blinden, der m. dem Stöcke den Weg erkundet Soph.; vorzeigen, vorhalten, aufzeigen, bes. als Beispiel Hdt. — 2) vorher zeigen, anzeigen o. ankündigen, τινί τι Hdt. Plut.; m. f. acc. c. inf. o. ὅτι Thuc. Plut.; vorher bezeichnen Aesch.; vorher darthun Soph. O. T. 624.

**προ-δεμαίνω** vorher o. im Voraus sich fürchten, τι vor etw. Hdt.



**πρo-δειπνέω** vorher Abendbrod essen Plut.  
**προδέκτωρ**, ορος, ὁ, ion. st. -δέκτωρ (-δέκ-  
 νωμι) Voranzeiger, der die Zukunft anzeigt Hdt. 7, 37.  
**πρo-δέρομαι** voraussehen Aesch. Prom. 250.  
**πρo-δηλoς** 2. ganz deutlich, offenbar, vor Augen  
 liegend, bekannt Hdt. Eu. Xen. u. A.; ἐκ προδήλου =  
 προδήλως Soph. Plut. — adv. -δήλως Soph. Plut.;  
 comp. -ότερον Plut.  
**πρo-δηλόω** vorher offenbar machen, ansagen,  
 anzeigen Thuc. Plut. — dav.  
**πρoδηλώσις**, εως, ἡ d. Vorherbekanntmachen  
 Plut.  
**πρo-διαβαίνω** vorher durch = o. hinübergehen  
 Plut.  
**πρo-διαβάλλω** vorher verleumden, verdächtig-  
 gen Thuc. Plut. Luc.  
**πρo-διαγινώσκω** vorher durchdenken o. über-  
 legen Thuc.  
**πρo-διαλέγομαι** DP. vorher o. vorläufig sich  
 besprechen o. unterreden, μικρά πάντα, περί τινος Is.;  
 τινί m. Einem Plut.  
**πρo-διαφθείρω** vorher gänzlich verderben,  
 vernichten Thuc. Is. Plut.; τινός κινάσας bestechen Dem.  
**πρo-διδάσκω** durch Lehre o. Unterricht vor-  
 wärts bringen o. fördern, τινά Pl.; τινά τι Einem etw.  
 lehren Soph.; τινά m. f. inf. id.; P. Thuc. — M. im ao.  
 = A. Soph. Tr. 681 [wiewol Soph. Phil. 1015, Tr.  
 681, Thuc. 2, 40 auch die Erklärung: „vorher o. früher  
 lehren“ zulässig sein könnte].  
**πρo-δίδωμι** 1) vorher =, vorausgeben, voraus-  
 bezahlen, μισθόν Xen.; absf. N. T. — 2) herausgeben,  
 ausliefern, preisgeben, verrathen, τινά u. τι, auch  
 τινά (τι) τινί Hdt. Aesch. Eu. Pl. u. A.; m. epexeg.  
 inf. ὃν οὐ προδοῖεν θανάτις Eu.; bösslicher Weise ver-  
 lassen, im Stiche lassen, besf. in der Schlacht, dh.  
 ausreißen, Reißhaus nehmen Hdt. Soph. Eu. Xen. u. A.;  
 πρὸς τινά verrätherisch zu Einem übergehen Hdt.; ὁ-  
 κους meineidig werden Xen.; τὸ ἀληθές, τὴν ἀλήθειαν  
 lügen Pl. Is.; τὴν χάριν undankbar sein Eu.; (durch  
 seine Schuld) verlieren, einbüßen, ἡδονάς Soph.,  
 ὀφθαλμούς Dem.; vom Kesseln, v. einem Glasse,  
 der die Trinkenden im Stiche läßt, versiegt Hdt. 7, 187;  
 v. einem Walle, der nicht mehr seinen Dienst leistet,  
 nicht mehr Schutz gewährt id. 8, 52, vgl. Xen. Hell.  
 5, 2, 5.  
**πρo-διερευνάω**, m. f. M. -ήσcμαι vorher  
 durchforschen, auskundschaften Xen. — dav.  
**πρoδιερευνητής**, οὗ, ὁ vorausgeschickter  
 Kundschafter Xen. Plut.  
**πρo-διηγέομαι** M. vorher o. vorläufig durch-  
 erzählen Hdt. Dem.  
**πρoδίκος** 2. (δίκη) 1) Vormund, besf. οἱ -κοι die  
 Vormünder der Iakadämon. Könige Xen. Plut. — 2)  
**πρoδίκαι** Atrείδαι Aesch. Ag. 431, weil sie die ober-  
 sten Bollzieher des Rechtes, der Strafe an Priamos u.  
 Troia sind.  
**πρo-διοικέω** vorher anordnen, einrichten, vor-  
 bereiten; P. Dem.  
**πρo-διομολογέομαι** DM. vorher zugestehen  
 o. übereinkommen, τι Pl.; auch als P. id.  
**πρo-διώκω** weiter verfolgen Thuc. Xen.  
**πρo-δοέω**; nur pf. P. προδόεται, plsqqf.  
**προδόετο** es hat (hatte) vorher geschienen o. be-  
 liebt, ist (war) beschloffen Pl.; τὰ προδογμένα die  
 früheren Beschlüsse Thuc.  
**προδοχή**, ἡ (δόξα) Ort wo man Einem erwar-  
 tet, ihm auflauert, Lauer, pl. II. 4, 107.  
**πρo-δομος**, ὁ Vorhaus, der vordere Theil des  
 Hauses (bis zum Männeraal, μέγαρον) Hom.; als  
 adi. 2. vor dem Hause Soph. Tr. 960 (n. Cj.).

**πρo-δοξάζω** vorher urtheilen Pl.  
**προδοσία**, ἡ, ion. -λη (-δίδωμι) das Preisge-  
 ben, im Stiche Lassen, Verrathen, besf. Hochverrath  
 Hdt. Eu. Xen. u. A.  
**πρoδοσις**, εως, ἡ (-δίδωμι) das Vorausbezah-  
 len, Handgeld Dem.  
**πρoδοτής**, ου, ὁ (-δίδωμι) der Preisgeber, der  
 im Stiche läßt, Ausreißer Xen.; der Verräther, besf.  
 Hochverräther Hdt. Att.  
**πρoδοτίς**, εως, ἡ, fem. zum vhg. Verrätherin Eu.  
**πρoδοτος** 2. (-δίδωμι) preisgegeben, verlassen,  
 verrathen Soph. Eu.  
**πρo-δουλος** 2. an Sklaven Statt, sklaven-  
 gleich Aesch. Ag. 912.  
**πρoδρομή**, ἡ (-τρέχω) das Vorlaufen Xen.;  
 Attaque, besf. um einen militär. wichtigen Punkt zu  
 besetzen, übrt. αἱ σαῖ -μαὶ τοῦ λόγου Pl.  
**πρoδρομος** 2. (τρέχω) hervorlaufend, = eilend,  
 auch: vorauslaufend, = eilend Hdt. Aesch. Eu. Pl.; ὁ  
 πρ. Vorläufer Pl. N. T.; besf. als milit. t. t. οἱ -μοι  
 vorausgeschickte Leute, Truppen, besf. zum Recognos-  
 cieren ausgesandt Hdt. Thuc. Plut. b) vorwärts lau-  
 fend Soph. Ant. 108.  
**πρo-δυστυχέω** vorher unglücklich sein Is.  
**προεδρεύω** (πρόεδρος) Vorfürer sein, τῆς βου-  
 λῆς Dem.  
**προεδρία**, ἡ, ion. -λη a) Sitz o. Würde des  
 πρόεδρος, Vorfürer im Rath Hdt.; insbesf. das Recht des  
 Sitzes auf den vordersten Bänken im Theater o. bei an-  
 deren Festlichkeiten, welches in Athen verdienten Män-  
 nern, zuw. auch als erbliches Recht übertragen wurde  
 Dem. Plut.; der vorderste Sitz selbst, auch pl. Hdt.  
 — v.  
**πρόεδρος**, οἱ (ἔδρα) der Vorfürer, Vorführende  
 Thuc. Plut.; οἱ -οι hießen in Athen die 9 Männer,  
 welche der für den Tag bestimmte ἐπιστάτης der φυλῆ  
 προτανεύουσα aus den 9 übrigen Phylen erloszte;  
 zwei hatten mit ihm den Vorfürer in dem Rathe u. der  
 Volksgemeinde att. Pr.; οἱ -οι hieß auch eine Behörde  
 in Mytilene Thuc. 3, 25.  
**προεργάω**, ep. st. πρo-εργω vorher abhalten  
 o. hindern, τινά m. inf. II. 11, 569.  
**προεργα**, ep. st. προῖκα, f. προῖημι.  
**πρo-ερίζω** vorher gewöhnen; P. Xen.  
**προεριστέον** Wadj. zum vhg. Plut.  
**πρo-εἶδον**, ao. zu προοράω, 1) schaute vor-  
 wärts, nach vorne, in die ferne, erblickte vor mir  
 Hom. Hdt. b) sah vorher, sah vorher ein, ahnte o.  
 mußte vorher or. b. Hdt. 7, 140, Pl. Dem. N. T. —  
 2) hatte Vorsicht o. Vorsorge, kümmerte mich um Einem  
 o. etw., τινός Hdt. — Auch M. προειδόμεν = A. 1)  
 a) Od. 13, 155 (προιδονται); = A. 1) b) Dem.; =  
 A. 2) ὑπὲρ τινος Dem.; τινός Thuc. 4, 64 (wo das  
 part. προειδόμενος st. προιδόμενος lautet, was aber  
 sehr zw.). — Dazu das pf. προοῖδα, inf. προειδέναι,  
 part. προειδώς weiß vorher, τι Hdt. Pl. u. A.; m. f.  
 ὅτι, auch absf. Dem.  
**πρόειμι** (εἶμι) vor =, vorwärts gehen, vorrücken  
 Thuc. Xen. u. A.; πρ. τοῦ καιροῦ = ἡ καιρός ἐστὶν  
 iusto longius procedere Xen.; übrt. ἐπὶ τὸν λόγον Pl.;  
 es weiter bringen, plεούω Plut.; in der Rede o. Unter-  
 suchung fortfabren Pl.; v. der Rede selbst: προΐοντος  
 τοῦ λόγου im Fortgang u. Verlaufe der Rede id. b) v.  
 der Zeit: προΐοντος τὸν χρόνον im Verlaufe der Zeit  
 Hdt. Xen. u. A.; προΐουσης τῆς πόσεως iid. — 2)  
 vorangehen, = marschieren Xen.  
**πρo-εἶπον**, f. προεφθ, ion. -ρέω, pf. προεφθ-  
 κα, pf. P. προεφθηναι, ao. P. προεφθην (προεφθ-  
 θην), zu προαγορεύω gezogen — vorher o. voraus  
 sagen, absf. u. τι Xen. Pl. u. A.; m. f. ὅτι Pl. — 2)

heraus sagen, laut u. öffentlich bekannt machen, anfangen, beschließen, befehlen *τί τινι* Hdt. Xen.; m. f. inf. iid.; m. inf. u. *μή* verbieten Thuc. Xen. Pl.; *τινὶ ὡς* (daß) Hdt.; *προειρημένον* als abs. acc. da es bestimmt, angeordnet ist Dem.; als t. t. der att. Gerichtssprache: *τινὶ* Cinen von Gerichtswegen vorladen Dem.; *τινὶ ἐπὶ Παλλάδιω φόρον* id.

*προεἰρῆκα* f. *προεἰρῶν*.  
*προ-εἰσάγω*, ion. -εσάγω, vorher hinführen v. bringen, *προεισηγμένον* ἐμοῦ (erg. *εἰς τοὺς φράτορας*) Dem.; *τὸν τοῦ πρεσβυτέρου βλον* zuerst vorführen o. beschreiben Plut. — M. etw. für sich hinführen, =bringen Hdt.

*προεισεργεῖν* ao. zu *προεισέρω*.  
*προ-εισέρχομαι* vorher hereinkommen o. gehen Dem. Plut.

*προ-εισπέμπω* vorher hinfeschicken Xen.  
*προ-εισφέρω* vorher (zuerst) beisteuern, die Steuer vorfchlehen Dem. Plut. — dab.

*προεισφορά*, ἡ die vorausbezahlte Steuer, Steuervorfschuß für Andere Dem.

*προ-εκθῆω* vorher heraus-, fortlaufen Thuc.  
*προ-εκκομίζω* heraustragen, =schaffen Hdt.; P. *τὸν κακὸν* entkommen Plut.

*προ-εκλέγω* vorher auslesen, fassammeln, einzassieren; *χρήματα προεκλεγμένα* Dem.

*προ-εκπέμπω* vorher heraus-, fort-, vorausschlehen Plut.

*προ-εκπίπτω* vorher herausfallen; übr. *λαλῶ καὶ φήμη προεκπιπτοῦσα* die vorher ausgekommen Plut.

*προ-εκπλέω* vorher (zu Schiffe) auslaufen Plut.  
*προ-εκπλήσσω*, neuatt. -τιω, vorher erzreden, in Staunen setzen Plut.

*προ-εκτίθεμαι* M. vorher auseinanderlegen, erklären, abbhandeln Plut.

*προ-εκτρέχω* vorauslaufen, den ersten Angriff machen Plut. [dab.]

*προ-εκφοβέω* vorher herausfcheuchen Plut. — *προεκφόβησις*, *εὖως*, ἡ vorhergehendes Aufschrecken Thuc.

*προ-ελαύνω* vortreiben; scheinbar intr. vortreiten, vorrücken Xen.; *τὸν ἱππάρχον* vor den δ. id. — P. *ὡς πρόσω τῆς νυκτὸς προεχρήματο* als es schon weit in der Nacht war Hdt.

*προ-ελπίζω* vorher hoffen N. T.

*προ-εμβάνω* zuerst einsteigen Plut. Pomp. 78.

*προ-εμβάλλω* vorher hineinwerfen; gew. intr. *προεμβάλλοντες ἐς τὴν γῆν τὸν κέρων* da die Hörner vorher gegen den Erdboden stoßen Hdt.; bef. vorher einz-, anfallen, angreifen, abs. u. *τινὶ* Thuc. Plut.

*προέμεν*, ep. st. *προεῖναι*, f. *προέμην*.

*προ-ενόρχομαι* DM. vorher anfangen N. T.

*προενεργεῖν* f. *προεργέω*.

*προ-εννέπω*, att. *προοννέπω*, voran sagen, *χαίρων τὸν κήρυκα* pr. ich heiße voran meinerseits den Herold willkommen Soph.; vorher sagen *τι* Aesch. Eu. — 2) öffentlich, vor Allen sagen, *τινὶ ὅτι* Aesch.; *τὰ ταῦτα* m. diesen Worten anreden id.; laut befehlen, m. f. inf. Eu. Hipp. 1085.

*προενοίκησις*, *εὖως*, ἡ (*προ-ενοικέω*) d. frühere Darinwohnen Thuc.

*προ-ενσεύω* intr. vorher auf Cinen stoßen, *τινὶ* Plut.

*προ-εντυγχάνω* vorher antreffen o. begegnen; *ὄντων προεντυγχάνουσιν αὐτοῦ τῆς φωνῆς* daß noch früher ansprach als seine Stimme Plut.

*προ-εξαγγέλλω* vorher melden o. anzeigen Dem.

*προ-εξάγω* vorher herausführen Thuc. — M. *ναυαὶ* vorher auslaufen id. 7, 70 (?).

*προ-εξαΐσσω*, att. -εξάσσω, vorher herausfürmen Hdt. Thuc.

*προ-εξαμαρτάνω* vorher fehlen o. sich vergehen, *εἰς τινα* Is.

*προ-εξανίσταμαι* M. m ao. II. A. *προεξανίστην* vorher aufstehen; bef. in den Wettkämpfen vor gegebenem Zeichen aufstehen u. hervortreten Hdt. 8, 59; vor den Lebtrigen o. zuerst gegen den Feind aufbrechen Hdt. Dem. Plut.; *τῷ πολέμῳ* sich zuerst zum Kriege erheben Plut.

*προ-εξέδρῳ*, ἡ ein besonderer, v. anderen abgesonderter Sitz Hdt.

*προ-έξιμι* vorher herausgehen, *ὄπλων* aus dem Lager Thuc.

*προ-εξελαύνω* vorher ausgehen, vorausspringen Plut.; *τῷ πλοῖῳ* zuerst auslaufen id.

*προ-εξεπίσταμαι*, 3sgz. *προῖξ*, voraus wissen Aesch.

*προ-εξερευνάω*, 3sgz. *προῖξ*, vorher ausforschen Eu. Phoen. 92. — dab.

*προεξερευνητής*, οὐ, δ, 3sgz. *προῖξ*, der vorausgeschickte Kundschafter Eu. Rhes. 296.

*προ-εξέρχομαι* vorher ausgehen, vorausmarschieren Thuc. Plut.; *ἐν πορείᾳ* überholen Plut.

*προ-εξερίεμαι* M. vorher o. früher verlangen Soph. Tr. 759.

*προ-εξορμάω* vorher aufbrechen Xen.

*προ-επιδελχνύμι* vorher antünbigen; M. verheissen N. T.; auch pf. P. ib.

*προ-επαινώω* vorher billigen, genehm halten Thuc. 3, 38 (?).

*προ-επανασείω* vorher die Hände drohend erheben, vorher drohen Thuc. 5, 17.

*προ-επαφίημι* gegen Cinen voraussenden Luc. Tox. 54. [id.]

*προ-επιβουλεύω* vorher nachstellen Thuc.; P. *προ-επιδελχνύμι* vorher darthun Is.

*προ-επιπλήσσω* vorher schelten, tabeln, *τινὶ* Quint. 8, 3, 37, vgl. Ar. rhet. 3, 7, 9.

*προ-επίσταμαι* vorher wissen o. verstehen Xen. Pl.

*προ-επιχειρέω* vorher Hand anlegen, angreifen, abs. Thuc. Plut.; unternehmen, m. f. inf. Plut.

*προ-εργάζομαι* vorher thun, arbeiten, *τινὶ* sich für Cinen abmühen Hdt.; P. Thuc. — 2) vorher erarbeiten, erringen, *προεργασμένη δόξα* Xen.

*προ-ερέσσω* vorwärts o. weiter rudern Od. 13, 279; auch tr. *ραῖν* Pl. 1, 435 (u. so ist auch seit Spätnur u. Weiser Od. 9, 73 u. 15, 497 die vulg. *προερέσσαμεν* u. *προεῖρυσαν* in *προερέσσαμεν* u. *προεῖρεσαν* umgeändert, während Dindorf die vulg. noch festhält).

*προερέω*, ion. st. -ερώ, f. zu *προεῖπον* m. f.

*προ-ερώω* vor-, vorwärts ziehen, *νῆα ἀλαδε* vom Gestade herab in die See ziehen Pl. (vgl. übrigens *προερέσω*).

*προ-ερχομαι* DM. voran-, vorausgehen, *ἐπὶ χιλόν* Xen. N. T.; *τινὸς* vor Cinem Xen., *τινὰ* N. T. — 2) hervor-, herauskommen, =gehen, =treten Xen.; *ἐπὶ τὸ ῥῆμα* aufstreten als Redner Plut. — 3) vorwärts geben, vorrücken, fortfschreiten Thuc. Xen.; *ὁδόν* Pl.; auch v. der Zeit: *προεχθόντος πολλοῦ χρόνου* Thuc. Pl.; übr. *προεχθόντος τὰς ἡμέρας* im Alter vorgerückt Xen.; in einer Rede, einer Untersuchung weiter gehen, fortfsahren Pl.; auch *προεχθόντος τοῦ λόγου* im Verlaufe der Rede id. b) *ῥητιστρίτες* machen, auf einen gewissen Grad o. Punkt kommen, *τὰ Περίον ῥηγμματα* ἐς τότε *προεχθόντα* die bis zu dieser Höhe vorgeschritten war Hdt. Is.; gew. im schlimmen Sinne *εἰς πᾶν προεχθόντα τὰ πράγματα μοχθηρίας*, οἱ *προεχθόντες* *ἀνθρώποις ἀσελγείας* u. ä Dem.



πρόες imp. ao. II. zu πρόημι Od.  
προεστέετε ion. ἡ-εστηκατε Hdt.  
προετειον Badj. zu προημι Plut.  
προετικός 3. (προημι) wegwerfend, verschwen-  
derisch Xen.

προ-ετοιμάζω vorher zurecht machen, vorbe-  
reiten N. T. — M. etw. für sich vorbereiten Hdt.

προ-ευαγγελίζομαι DM. vorher frohe Bot-  
schaft bringen N. T.

προ-εμβαλέομαι DP. sich vorher in Acht neh-  
men Dem. 25, 95.

προ-εμπορέω vorher verschaffen, herbeischaffen;  
P. Dem. 24, 97.

προ-έχω, ἴσθ3. προῦχω, I) tr. 1) vorhalten, τῷ  
χείρ3 Xen.; M. vor sich halten Hdt.; übr. antragen,  
anbieten, τινί τι Thuc.; vorstücken, vorwenden, τι  
Soph. Thuc.; πρόσσιν pr. Hdt.; vor sich haben ἐνεία  
ταύρους Od. — 2) vorher haben v. besitzen, τῶν Ἀθη-  
ναίων οὐ φίλος γνώμας Hdt. — 3) voraus haben,  
τινός τι vor Einem etw. Soph. Ant. 208; impers. οὐ  
προέχει m. f. inf. es hat nichts voraus, es kommt,  
nützt nichts Hdt. — II) intr. hervorragen, = stehen,  
= springen, abs. u. τινός vor etw. Hom. Hdt. or. b. Eu.  
Med. 679, Thuc. Plut. b) einen Vorprung haben II.,  
τῇ κεφαλῇ um eine Kopfeslänge Xen.; ἡμέρης ὁδῷ um  
eine Tagereise Hdt. Thuc. c) übr. dem Range nach  
vorsehen, sich über Einen v. erhellen Thuc. 3,  
84; sich hervorstehen, auszeichnen, u. m. gen. übertref-  
fen, τινός τι vor Einem in etw. Hdt. Soph. Thuc.  
u. A.; ἐν τινι in etw. Xen. Is.; εἰς v. πρὸς τι in Bezug  
auf etw. Dem.; selten: τινά τιμιν in etw. über-  
treffen Xen. An. 3, 2, 19; abs. im M. N. T. Rom. 3,  
9; im Werthf. sein Thuc. 1, 39, 3, 82.

προ-ηγεμὼν, ὄνος, ὁ Führer Dem. 18, 260.

προ-ηγέομαι DM. vorangehen u. den Weg zei-  
gen, ὁδόν Xen.; τινί id.; v. Truppen: die Avantgarde  
bilden id.; v. Sachen: ἰχνή προηγουμένα die Spur,  
welche als Wegweiser dient id.; übr.: προύμενος 3.  
vorher-, vorausgehend, λόγος Plut.; Worte vorlegen  
die nachgesprochen werden, praeire verba Xen. Hell. 1,  
1, 27; ἀλλήλους τῇ τιμῇ mit Ehren einander zuvor-  
kommen N. T.

προηγητῆρ, ἥρος, ἡ = dem folg. Eu.

προηγητῆς, οὐ, ὁ (-ηγέομαι) Wegweiser, Füh-  
rer Soph.

προηγμένα, τά, part. pf. v. προάγω als phē-  
los. t. t. der Stoiker: vorgezogene Dinge, d. i. solche,  
welche zwar nicht an sich gut (ἀγαθά), aber doch diesen  
zunächststehend u. unverwerflich sind, nach Cic. prae-  
ducta, praemota v. wie er selbst lieber will, praeposita  
o. praecipua.

προηγορέω für Andere sprechen, das Wort füh-  
ren, τινός Xen. Plut.; τινί Einen vertheidigen Plut.  
— v.

προηγόρος, ὁ (ἀγορεύω) der für Andere spricht,  
Anwalt; bei den Katanäern der höchste Civilbeamte,  
in dor. ᾱ. προάγ., vgl. Cic. Verr. 2, 4, 23, 39.

προηγόμενος 3. adv. des part. praes. v. προη-  
γέομαι, vorgängig, vorläufig Plut.

προήκης 2. (ἀκή = αἰς) vorne scharf, am vor-  
deren Theile (der πλάτη) scharfzantig, ἐρετρά Od. 12,  
205.

προ-ήκω vorgegangen, fortgerückt sein Plut.; τὰ  
πράγματα ἐς τοῦτο προήκει sind soweit gekommen  
Dem. — 2) vorgekommen sein, voranstehen, τινός τι  
Einem an etw. Thuc. Xen. Plut.

προήσθσεις, εως, ἡ (προ-ήδομαι) Vorfreude,  
opp. προλήψεις Pl. Rep. 9, 584, c.

προ-ήσάομαι, neuatt. -ητ-, vorher besiegt,  
geschlagen werden Plut.

προήχα f. προάγω.

προθέλυμος 2. (θέλυμον f. τετραθέλυμος)  
wie πρόοριος, von Grund aus, προθέλυμα χαμαὶ  
βάλλε δένδρεα von Grund aus (sammt allen Wurzeln)  
warf er die Bäume zur Erde II., προθέλυμους ἐλκετο  
χαίτας ib. — 2) σάκος (φράσσαντες) σάκει - λήμω  
von Krieger, welche eine Schildmauer bilden, wobei  
die Schilde so fest aneinander geschlossen werden, daß  
der eine Schild zum Theil auf den Schild des Anderen  
zu liegen kommt u. dieser somit eine Grundlage für den  
anderen bildet; Schild andrängend an Schild, das  
eine auf das andere stemmend II. 13, 130.

προ-θεραπέυω vorher besorgen, zubereiten,  
ἔρια Pl.; τοὺς δυνατοὺς vorher bearbeiten (durch  
Schmeichelei), verb. m. ὑποδύεσθαι Plut.

πρόθεσις, εως, ἡ (-τίθημι) das Vor-, Ausstel-  
len, bes. der Leichen Dem.; ἡ πρ. τῶν ἁγίων der  
Schaubrode, die dh. auch ὁ ἅγιος τῆς προθέσεως hei-  
ßen N. T. — 2) Vorsetz, Entschluß, Wille N. T. —  
3) als t. t. a) der Rhetorik: die Aufstellung des zu be-  
handelnden Argumentes Ar. b) der Grammatik: die  
Präposition Gr.

πρόθεσιμος 3. (θεσιμός) vorher festgesetzt; ἡ  
-μίλα, erg. ἡμέρα, der vorher festgesetzte, anberaumte  
Termin, bes. Verjährungstermin, = rīst, in Schuld- u.  
anderen Angelegenheiten Dem. N. T.

προ-θεσπίζω vorher weissagen Aesch. Cic.  
Plut.

πρόθετικός 3. (πρόθεσις) zum Vorsetzen gebö-  
rig; μόριον, σύνδεσμος die Präposition Gr.

1. προ-θέω vor-, voran laufen Hom. Xen.; τι-  
νός Plut.

2. προθέω = προτίθημι, nur II. 1, 291  
προθέουσι = προτιθέουσι „gestatten, erlauben“, τινί  
m. f. inf.

προ-θνήσκω 1) vorher o. vor Einem sterben  
Thuc. Luc. — 2) für Einen (τινός) sterben Eu.

προθορών f. προθρόσκω.

προ-θρόσκω, nur im part. ao. προθορών,  
vorpringen, auch μέγα pl. weit v. II.

πρόθυμα, τό (-θύω) Voropfer, im pl. übr. Eu.  
IA. 1311.

προθύμεομαι, f. -ήσομαι, auch -ηθήσομαι  
Pl. Phaed. 91, a, ao. προθυμήσθην (πρόθυμος) 1)  
zu etw. geneigt, bereit, willig sein; Lust haben, eifrig  
begehren, wünschen, verlangen, m. f. inf. Att.; m. f.  
ἔπος Pl.; τι ο. τινά Thuc. Pl.; τινί Einem bereitwillig  
beistehen Hdt. — 2) guten Muthes sein, opp. ἀθυμεῖν  
Xen. Cy. 6, 2, 13.

προθύμητεον Badj. zum vgh. Pl.

προθύμιλα, ἡ, ion. -λή 1) Gerechtigkeit, Bereit-  
willigkeit, das eifrige Streben nach etw., Lust u. Liebe  
zu etw., Eifer Hdt. Att.; ἐκ -μῆς τινός auf Jemandes  
Wunsch o. Verlangen Hdt.; ὑπὸ -μῆας vor Eifer Xen.  
Pl.; π. περὶ τινα Neigung, Ergebenheit gegen Einen  
iid.; -μῆας ἔχειν Eifer haben o. zeigen, streben, m. f.  
inf. Hdt. Eu. Pl.; m. part. Σόλων ἔφη πᾶσαν -μῆαν  
σχεῖν δεόμενος ἱερῶν Pl.; m. f. ἔπος id. — 2) guter  
Muth, pl. II. 2, 588; -μῆαν ἔχειν Hdt. 7, 53; προ-  
θυμίαν ἐμβαλεῖν τινι, wo darauf folgt: ὅτι τὸ πᾶν  
διαφέρει ἐν παντί ἔργῳ πρ. ἀθυμίας Xen. Cy. 1, 6,  
13, Plut. — v.

πρό-θύμος 2. 1) geneigt, bereit, bereitwillig,  
nach etw. strebend, verlangend, eifrig, begierig, m. f.  
inf. Hdt. Eu. Pl.; τινός nach etw. Soph.; m. praep. ἐς  
o. πρὸς τι zu o. für etw. Thuc. Xen.; τὸ -μον Eifer,  
Streben Eu. Thuc.; auch: geneigt, ergeben, günstig,  
wohlwogen, τινί Soph. Eu.; τὸ -μον Gunst, Wohl-  
wollen Eu. — 2) guten Muthes, muthig, unverdroffen  
Eu. Xen. — adv. -ύμως in allen Bdtgen des adi. Hdt.

Aesch. att. Pr.; *πρ. ζῆν, πρὸς τι* Pl.; comp. -ότερον, sup. -ότατα att. Pr.

*πρόθυρον*, τό (θύρα) der Raum vor der Thüre, der noch nicht zum Areal des Hauses gehört, auch pl. Hom. Hdt. Aesch. Xen. u. A.; übr. ἐπὶ τοῦ ἀγαθοῦ *προθύρος* Pl. b) einen Raum innerhalb des Hauses, zwischen dem Hofe u. dem eigentlichen Hause Od. 18, 10, vgl. 101.

*προ-θύω* 1) vorher opfern, *τῇ Ἑστίᾳ* Pl. — M. Hdt. Plut.; zuerst schlachten Luc. — 2) für Einen, *τινὸς ο. ὑπὲρ τινος*, opfern Eu.

*προ-ἰάλλω* nach vorwärts erregen, weg-, her-ausschicken, =senden Hom.

*προ-ἰάπτω* vorwärts werfen, =schicken, entsenden, *τινὰ Ἀδῶν* II. Aesch.

*προ-ἰζομαι* M. den Vorſitz haben Hdt. 8, 67.

*προ-ἰμι* vorwärts in Bewegung ſehen, entſenden, ausſenden, =ſchicken, *τινὰ* Hom. Xen.; m. f. inf. o. part. fut. zur Bezeichnung des Zweckes, *τινὰ ἵεναι, ἀγγέλλειν ἑρῶντα* Hom.; übr. ἐπὶ τὸ αὐτὴν αἰδῶ αὐτὸς ſich hingeben Xen.; entlaſſen, laſſ-, fahren laſſen, *τινὰ* II. Hdt.; *τινὰ ἀπαγεσθαι* Hdt. b) *τι, νῆας* entſenden, abſchicken Hom.; ἀγγέλλας zuſenden Od.; οὐδὸς ἔπος προέειπεν läßt ein Wort entfallen ib.; beſ. βέλους, οὐστόν u. ἄ. abſchießen, werfen, ſchleudern Hom.; τῷ κῦδος ἄμα πρὸς ertheile II.; vom Waſſer: ergießen II. 2, 752, vgl. Eu. Hipp. 124; loſlaſſen, fahren laſſen, *πηδῶλον εἰ χειρῶν* Od.; *πόδα προέηκε φέρεσθαι* ſo daß er hinſiel ib.; *χρήματα τινι* preisgeben Hdt.; übr. τὰ προέμενα βέλτω ποιῆσαι daß was man fahren geſaſſen, vernachläſſigt hat Dem.; überlaſſen, geſtaſſen, *τί τινι* Thuc.; m. f. inf. Xen. — M. 1) von ſich wegſchicken, abwerfen, *τὸ ἱμάτιον* Dem.; entſenden, ausſprechen, λόγους Eu., ὅμῃα Dem. b) von ſich wegwerfen, fahren laſſen, ſein laſſen, aufgeben, preisgeben, im Stiche laſſen, verrathen, *τι ο. τινα* att. Pr.; *τινὶ τι ο. τινα* Dem.; *τινὶ εὐεργεσίαν*, d. i. ſie erweiſen, ohne ſich dafür einen Preis (Lohn) auszubedingen Xen. An. 7, 7, 47, vgl. Pl. Gorg. 520, c; μηδενὸς κέρδους τὰ κοινὰ δίκαια um keinen Preis hingeben Dem.; m. f. inf. *προέμενοι αὐτοὺς ἀπολίσθαι* geſchehen laſſen, daß... Xen. Dem.; m. part. *τινὰς ἀδικουμένους* Thuc.; *τοὺς Ἑλλήνας εἰς δουλείαν* Dem. c) überlaſſen, zugestehen, anvertrauen *τινὶ τι* Thuc. Xen. u. A.; *ἐάντων τοῖς πολέμοις* Xen.; hingeben, darbringen, aufſenden, *ἔρανεν τινι* Thuc. Dem.

*προῖκα* f. *προξ*.  
*Προικόννησος*, ἡ = *Προκ.* (w. f.) bei Xen. Hell. ὁ. Plut. vorkommende, aber eigentlich unrichtige Form.

*προικός* f. *προξ*.  
*προϊκτής*, ου, ὁ (*προῖσσομαι* betteln; vgl. lat. praecox, procus) Bettler Od.; *ἀνὴρ π.* ein Bettlermann ib.

*προξ*, κος, ἡ (gem. nur im gen., dat. u. acc. sing. gebr.; f. d. vhg. W.) das Erbeteue; Gabe, Geſchenk, ἀγαλόν *ἓνα προικός* (gen. part.) *χαρίσασθαι* etwas an Gabe Od.; *προικός γένεσθαι* ib.; acc. *προῖκα* (wie *δωρεάν, δωτήν*) als Geſchenk, d. i. umſonſt, unentgeltlich Pl.; *κρίνειν, λέγειν* ohne Befcheidung Dem. b) Mitgabe, Mitgift, Heiratsgut, Aussteuer Is. Dem. Plut. Luc.; *ἀποδιδόναι τὴν προῖκα* zurückgeben (vom Manne bei der Scheidung) Dem.

*προ-ἰπνεύω* vor-, voranreiten Plut.; τοῦ στρατοῦ vor dem Gef. id. — M. ≡ A. id.

*προ-ἰσθμι* vor-, voranſtellen, an die Beſetzung ſtellen, ὃν ἡ πόλις ἀξιοῦ αὐτῆς προιστάναι Pl.; beſ. zum Schutze *τινα* *πρὸ Ἀχαιῶν* II.; P. *βλεπὰ ἀρῶντα προσταθέντα* Soph. — M. I) 1) vor ſich hinſtellen, ſich (sibi) voranſtellen, *τι* Hdt. Xen. Luc.; *τοῦτο τοῦ*

*ἐαυτοῦ βλοῦ* ſich dies zum Ziele ſeines Lebens ſetzen Pl.; ſich Einen zum Anführer machen, an die Spitze ſtellen, *ἓνα τινὰ ὁ δῆμος εἰωθε προίστασθαι* ἐαυτοῦ Pl. Plut. b) Einen zum Schutze, zur Vertretung o. Vertheidigung vor ſich ſtellen, *τινὰ ἐαυτοῦ* Dem.; auch: ſich hinter (Einen) (*τινὰ*) ſtecken id. 46, 9; etw. vorſchützen, vorgeben, als Vorwand brauchen, *τι* Eū. Dem. — 2) voranſtellen, vorziehen, *τί τινος* Pl. — II) im pr. u. impf. M. m. ao. II, pf. u. plsqpf. A. 1) ſich vor-, voranſtellen, vortreten Hdt., *οἱ προεστώτες* die Voranſtehenden Plut.; übr. *οἱ ἐν ταῖς πόλεσι προεστώτες* die an der Spitze ſiehenden Thuc. Xen.; *τῷ προεστώτι καὶ ἀρχοντι* (μύρῃ) Pl.; beſ. *τινὸς* einer Perſ. o. Sache vorſtehen, beherrſchen, verwalten, lenken, beſorgen Hdt. Eu. Thuc. Xen. u. A.; *φόνον* die Ausföhrung des Mordes übernehmen Soph., *καλῶν ἔργων* N. T. b) vortreten zum Schutze, zur Vertheidigung, db. ſchützen, vertheidigen, *τινὸς* Einen o. etw. Eu. Dem. Plut.; aber *πρόσθε ἀναγκαῖος τύχης* = *προεστάται* (ἐπικουροὶ) *γένεσθε* ἄ. τ. (wider daß...) Soph. c) vor Einen hintreten, beſ. vor den Altar eines Gottes zum Behufe des Opfers u. Gebetes, dh. = *ἱκετεύειν* Soph. El. 1378; aber auch zum Behufe des Kampfes, *ἡ σοὶ γὰρ Ἀλῆς πολέμοις πρόσθε* (= ἀντίστη) ποτὶ; Soph. — 2) vor Einem ſtehen, ihn übertreffen, *τινὸς εὐφυλίᾳ* Pl.

*προ-ἰσχω* vorhalten; gew. M. vor ſich o. vor ſich hinhalten, *τὼν ὄψεων τὰς χεῖρας* Plut.; *χεῖρας* als Stellung des ſtehenden, dh. = *ἱκετεύειν* Thuc.; *ἔπειτα, λόγον, τὰδε* u. ὁ. vortragen Hdt. Thuc.; *πρόφασιν* vorgeben, vorſchützen Hdt.; *εὐγένειαν, νόμον* geltend machen, ſich darauf berufen Thuc. — 2) vor Einem ſtehen, ihn übertreffen, *τινὸς εὐφυλίᾳ* Pl.

*προϊτὶς* ἡ *πύλας*, αἱ ἐν Θερ Ἰεβενος, nach einem Thebaner *Προῖτος* benannt Aesch. Eu.

*πρόκα* adv. (*πρό-κα*) ſofort, ſogleich, plöglih Hdt. (ſtātis m. tē verb. u. jezt *προκατε* geſchrieben).

*προ-κάθημαι*, ion. *προκάτῃμαι*, vor etw. ſitzen, liegen, wohnen, *πρὸ τῆς Ἑλλάδος* Hdt.; vor einer Perſ. o. Sache ſitzen, ſtehen zum Schutze der Beſchützung o. Vertheidigung, dh. beſchützen, bewachen, vertheidigen, *τινὸς* Hdt. Thuc. Xen.; οὐ τετράμοιρον νικτὸς φυλακτὴν πάσης στρατιᾶς προκαθῆναι Eu. b) übr. den Vorſitz haben, leiten, vorſtehen, *τὸ προ-καθήμενον τῆς πόλεως* Pl. Plut.

*προ-καθίζω*, ion. *προκαθίω*, ſich vorn o. das vor niederſetzen, =laſſen II. b) öffentl. Sitzung halten, *ἐς τὸν θρόνον* Hdt.; auch M. *ἐς τὸ προάστειον* id.

*προ-καθίμι* vorher hinabſchicken; übr. *τὴν πόλιν* eis tαραχῇ vorher in Unruhe ſtürzen Dem. b) vorwärts ſchicken, abſchicken, abſenden, *τινὰ* id. Plut.

*προ-καθίστημι* vorher niederſetzen; *φυλακῆς οὐ προκαθίστηντας* da vorher dort keine Beſetzung ſtand Thuc.

*προ-καθόρα*, f. -όνομαι, vorher beſehen; als milit. t. t. vorher recognoscieren Hdt.

*προ-καύω* vorher anbrennen, *πυρά* Xen. An. 7, 2, 18.

*πρό-κακος* 2. ſehr ſchlimm, ſehr übel Aesch. ὁ. *προ-καλέω* herauf-, heraus-, aufrufen, auffordern, *προκαλέντες* περὶ Ἐπιδάμονος *εἰς κρήν* Thuc. — Gem. M. zu ſich hervorbringen, beſ. zum Kampfe herausfordern, *τινὰ* Hom. Plut. N. T.; *τινὰ χάρι* II.; *εἰς ἀγῶνα* Xen.; *οὐχ ἄ κρητέων ἦδει ὦν, τὰντα προ-καλεῖτο τοὺς συνόντας* id.; *πρὸς μάχην* Plut.; m. f. inf. *μαχέσασθαι* II.; ſprichw. *ἱππείας εἰς πῆδον προ-καλεῖσθαι*: ἐπὶ τὸν τοῦ ἐν τισι βελτίους καὶ ἐπισημονικωτέρους αὐτῶν εἰς ἔην προκαλουμένον Pl.; übr. *προκαλούμεθ'* *εὐγένειαν σέθεν* ich will mich an deinen Geſinn wenden Eu.; zum Vorſchein bringen Luc. Tim. 41 b) aufrufen, auffordern, ermuntern, an-



treiben, veranlassen, τινά ἐς λόγους, ἐπὶ τιμωρίαν, πρὸς τὸ συνδικεῖν u. d. Hdt. att. Pr.; auch τινά τι ἑῖναι zu etw. auffordern, ἑῖναι einen Antrag o. Vorschlag machen Pl. Dem.; auch m. f. inf. τινά εἰρήνην ποιῆσθαι Xen. Pl. Is.; m. bloßem acc. rei zu etw. auffordern, etw. vorschlagen, beantragen, fordern Thuc.; bes. als t. t. der att. Gerichtssprache: eine πρόκλησις (w. f.) erheben, zu etw. auffordern, etw. in Vorschlag bringen, beantragen, sich zu etw. erbieten, πρόκλησιν τινά, τι τινά, τινά ὁμοῖαι, κατὰ τινος εἰς μαρτυρίαν Dem.; προῖκαλεῖτο ἐθέλειν ἐπιδείξαι. . . er erbot sich zum Nachweise . . . id.

προκαλίζομαι DM. = προκαλοῦμαι, zu sich hervorrufen, bes. zum Kampfe herausfordern, absf. u. m. f. inf. Hom.; χερσὶ zum Faustkampf Od. (nur in den Hf. προκαλίζο ο. -λίζετο).

προκαλινδένω = προκυλινδένω; M. Is. προκαλνυμα, τό was zum Behufe der Bedeckung o. Verhüllung um einen Körper gelegt wird, Vorhang, Decke, Hülle Aesch. Thuc. Plut.; übr. Deckmantel, Vorwand Thuc. 3, 67. — v.

προκαλύπτω vorhängen, davorhalten, um etw. zu bedecken, πέπλον ἵφας Eu.; ταῦτα δὲ προκαλύφει τοῖς ὀπλοφόροις Xen. b) etw. durch etw. Davorgehaltenes verhüllen, ἥλιον νεφέλῃ προκαλύψασα ἤραντο Xen.; P. ti m. etw. umhüllt sein Pl. — M. sich etw. vorhalten, dh. übr. etw. als Vorwand gebrauchen, vorhüllen, τὴν ποίησιν Pl. b) sich etw. mit etw. Davorgehaltenem verhüllen, τι Eu.

προ-κάμνω vorher arbeiten o. sich anstrengen Luc. b) vorher ermüden o. ermatten, m. part. Aesch. Soph.; vorher krank werden Thuc.; übr. vorher leiden, τοῖς μέλλουσιν ἀλγενοῖς (in Bez. auf. . .) id.

προ-καταγγέλλω vorher ankündigen N. T. προ-καταγιγνώσκω vorher gegen ἑῖναι eine Meinung fassen, vorher eine schlechte Meinung fassen, m. f. acc. c. inf. Thuc.; τὸ μὴ προκατεγνωσμέναι μηδὲν Dem.; vorher o. nach einem Vorurteil ἑῖναι eines Verbrechens zeihen, ihn verdammten o. verurteilen, τινός Dem.

προ-καταθένω vorher herablaufen, vorausstreifen Xen. An. 6, 3, 10.

προ-κατακαίω vor ἑῖναι her sengen u. brennen Xen.

προ-καταλαμβάνω vorher fassen, = ergreifen; vorher einnehmen, = besetzen, τὴν Πλάτωνα, τὰ ὄρη Thuc. Xen. Is. Plut.; vorher überwältigen, zwingen, ἡμᾶς εἰς τὴν ὑμετέραν ἐπιχειρήσιν Thuc.; auch im guten Sinne: einnehmen, gewinnen Pl. Dem. b) vorwegnehmen, λέγειν περὶ πραγμάτων πάλοι προειλημμένον Is.; dh. etw., was im Werke ist, vereiteln, verhüten, einer Sache vorbeugen, absf. u. t. Thuc.; m. f. ὅπως μὴ daß nicht. . . id.

προ-κατάλέγω vorher besprechen Hdt.

προκατάληψις, εως, ἡ (-λαμβάνω) das Vorwegnehmen; als t. t. der Rhetorik: die zuvorkommende Beilegung eines Einwurfs Rhett.

προ-καταλύω vorher auflösen, νόμους aufheben Thuc.; τὸν πλοῦν einstellen Dem.; τὸν βίον τοῦ ἔργου vor der Ausführung sterben Plut. — M. τὴν ἔχθρην vorher beilegen Hdt.

προ-καταπίπτω vorher herabfallen; übr. λόγοι προκατεπίπτον εἰς τὴν Ρώμην kamen vorher nach Rom Plut. [schen N. T.]

προ-καταρχώω vorher o. zuerst anfangen; ebenso M., bes. v. feierlichen Opferhandlungen, ὅτε Κορινθίω ἀνδρὶ -χομένῳ τῶν ἱερῶν noch einem R. die Erstlinge d. Opfers zutheilend, damit er sie als Opfer verbrenne Thuc

προ-κατασκευάζω vorher zubereiten, zurecht machen, vorbereiten Xen. Plut. — das.

προκατασκευή, ἡ Vorbereitung; als rhet. t. t. Einleitung Rhett.

προ-καταφεύγω vorher wohin flüchten o. entkommen, πρὸς v. εἰς τινά τόπον Thuc.

προ-καταχράσσομαι vorher verbrauchen, τινί Plut.; das pf. in pass. Vdtg. ἐκκλησία οὐκ ἔτ' ἦν ὑπόλοιπος διὰ τὸ -κισθῆναι weil schon alle Zeit verbraucht war Dem.

πρόκατε f. πρόκα.

προ-κατεργάζομαι vorher verrichten; das pf. in pass. Vdtg. -εργασμένα πράξεις Plut.

προ-κατέχω vorher haben, besetzt haben, τινί ἄκρον Xen. Plut. — 2) vorher einnehmen o. besetzen, τὴν πόλιν Thuc.

προ-κατηγορέω vorher wider ἑῖναι reden, ihn anklagen (ehe er etw. verbrochen hat) Dem. — das.

προκατηγορία, ἡ vorhergegangene Anklage Thuc. 3, 53.

προκάτῃμα ion. st. προκαθῃμα Hdt.

προκατίζω ion. st. προκαθίζω Hdt.

προκατόψομαι f. -οράω.

πρό-κειμαι vorliegen, vor etw. τινός, v. Xänsbern, Ἀλγυπτος προκειμένη τῆς ἐχόμενης γῆς Hdt., ἐν τῇ θαλάττῃ προκειμένην ὠκεῖον vorspringend Xen.; dasliegen τα προκειμένα ἀγαθὰ Hdt. Soph. Dem.; bes. v. Todten: θανόντες ἂν προκείμεθ' αἰσχίστῳ μύθῳ Soph. Eu. — 2) als P. v. προτίθηναι: vorsehnd sein, vor-, das, bereit liegen, ὀνείατα προκείμενα u. d. Hom. Soph. Pl. u. A.; ausgestellt sein, bes. v. Todten Aesch. Dem. b) übr. γνώμαι τρεῖς προκείμενα waren vorgetragen, lagen vor Hdt.; σήματα προκείμενα die gegebenen Zeichen Soph.; bes. als Zweck, Ziel, Aufgabe, als Lohn o. Strafe u. f. w. vorgelegt, ausgesetzt, bestimmt, verhängt sein, bevorstehend Hdt. Att.; τὸ προκείμενον (ἐν τῷ λόγῳ) die Aufgabe der Unterredung Pl.

προκλεινυματικός, ὁ (κλένυμα), erg. πούς, ein Verstoß, der aus 4 Kürzen besteht Metr.

προ-κήδομαι vorsorgen, Fürsorge tragen, für ἑῖναι, τινός Aesch. Soph. Plut.

προ-κηράνω besorgt sein, um ἑῖναι τινός Soph. Tr. 29.

προ-κηρύσσω, neuatt. -τω, vorher o. öffentlich durch den Herold verkünden, bekannt machen Plut.; vom Herold selbst u. übh. bekannt machen, verkündigen Soph.

προ-κινδυνεύω sich voran in eine Gefahr wagen; sich für ἑῖναι in eine Gefahr wagen, für ἑῖναι kämpfen, absf. u. τινός Thuc. Is. u. A.; τῷ βαρβάρῳ gegen den B. (für Hellas) ankämpfen Thuc.; übr. von der Vertheidigung auf der Rednerbühne, ὑπὲρ τινός Xen. Is.

προ-κινέω vor-, vorwärts bewegen, vorrücken lassen, τὸ στίφος Xen.; P. vorrücken id. Plut.

προ-κλαίω 1) intr. vorher weinen Soph. — 2) tr. vorher beweinen Hdt. Eu.

πρόκλησις, εως, ἡ (-καλέω) das Hervorrufen, Herausforderung Hdt. Plut. b) Aufruf, Aufforderung, Vorschlag, Antrag Thuc. Plut.; als t. t. der att. Gerichtssprache: eine feierliche Aufforderung eines prozessierenden Theiles an seinen Gegner zu einer Leistung o. Handlung, durch welche der streitige Punkt erledigt werden soll, auch das eigene Anerbieten dergleichen zu thun; dahin gehören Aufforderungen zur Vorzeigung o. Anerkennung von Documenten, zur Zugenvernehmung, Gibeleistung, zum vernünftigen Verhöre v. Eklaven u. dgl. Is. Dem.; auch die schriftlich zu den Akten gegebene Aufforderung Dem. 37, 40, 56, 18. — das.

**προκλητικός** 3. herausrufend, =fordernd, *τῇ φωνῇ* — *ὃν ἐπαλαλάει* Plut.

**προ-κλίνω** vorwärts beugen Soph. O. C. 201.

**προκλύτος** 2. vormals gehört, *ἔπεα* Sagen der Vorzeit Pl. 20, 204. — v.

**προ-κλύω** vorher hören Aesch. Ag. 237 (?).

**προ-κολαεύω** vorher schmeicheln, m. acc. Pl. Rep. 6, 494, c.

**προ-κομίζω** vor-, vorwärts bringen; P. vorwärts geschafft werden Hdt.

**Προκόννησος**, *ή* (eig. Rehinself, f. *πρόξ*) Insel in der Propontis, j. Marmora Hdt. Dem.; *Γνωμ.-ήσιοι*, *οἱ ἰδί* (f. *Προκόννησος*).

**προκοπή**, *ή* Fortgang, Fortschritt, auch übr., dh. Gedeihen, Wachsthum Cic. N. T. — v.

**προ-κόπτω** 1) tr. durch Schlagen vorwärts bewegen, vorwärts bringen, fördern, P. Hdt.; absf. förderlich sein, *τῷ τῆς ἀρχῆς* Einem bezügl. der Herrschaft Thuc. — 2) intr. = dem P. gefördert werden, Fortschritte machen, gewinnen, Nutzen haben, *εἰ δ' ἂν προκόποις*, *εἰ θέλεις αἰετίνην*; Eu., *τοῦ ναυτικοῦ μέγα μέρος* es bezüglich des Seewesens ein gut Theil vorwärts bringen Thuc.; *οὐδὲν ἐς πρόσθεν κακῶν* Eu. Xen. b) Fortgang haben, gedeihen, zunehmen, *κλῖν*, *ἐν τῷ*, *τῷ* in o. an etw., *ἐπὶ τὸ χεῖρον* im Argen N. T.; v. der Zeit: vorrücken, vorgehen ib.

**πρόκριμα**, τό vorgefaßte Meinung, Vorurteil N. T. — v.

**προ-κρίνω** durch Wahl aus etw. herausschneiden, auswählen, vorziehen Hdt. Eu. Pl. u. A.; *τῷ* Hdt. Xen. u. A.; M. sich (sibi) auswählen Pl.; m. dopp. acc. Einen, indem man ihn für etw. erklärt, aus der übrigen Menge hervorheben, *τῷ σωφρονιστάτῳ* für den ... erklären Eu.; *τῷ ἀρχτῳ* zum ... bestimmen Xen.; auch m. f. inf. *προκρίσθην κληροῦσθαι ἐν τοῖς ἡγεστάτοις* Dem.; nicht selten steht es für *u. pleonastisch* f. des einfachen Verbums bei folg. superl.: *ἀλλὰ πᾶσι καὶ τοῦτο προκρίνεται κάλλιστον εἶναι* Xen. Pl. u. A. — dav.

**πρόκρισις**, *εὖς*, *ή* Auswahl, Vorzug Pl.

**πρόκριτος** 2. auserlesen, vorzüglich Pl. Dem.

**προκρόσσος** 3. u. 2. (*κρόσσα*) wie eine Stufe hervorragend; *προκρόσσα (νήας)* *ἔρσαν* sie hatten die Schiffe an's Ufer gezogen u. so neben einander gestellt, daß ein jedes vor dem anderen wie mit einer *κρόσσα* hervorragte „stufenartig gereiht“ II. 14, 35; vgl. Hdt. 7, 188 u. 4, 152, wo die *προκρόσσον γυναικῶν κεφαλαί* durch die runde Form des *κρατῆρ* bedingt sind.

**Προκρούστις**, *ον*, *ὁ* (*προ-κρούω*) Name eines Räubers, eig.: der durch Schlagen, übh. gewaltsam ausreißt Xen.

**προκυλινδῶ** = dem folg.; M. sich Einem zu Füßen werfen, ihn fußfällig ansehen, *τῷ* Dem. Plut.

**προ-κυλινδω** vor-, vorwärts wälzen; P. sich vorwärts wälzen, v. Meereswellen II. 14, 18.

**προ-κυρῶ** vorher beschäftigen o. bekräftigen N. T. **πρόκωπος** 2. (*κόπη*) das Schwert am Griffe haltend, schlagfertig Aesch.; dh. *ἔκτος-ον εἰσπράττεισθαι* die Hand am Griffe des Schwertes sich schlagfertig machen id., vgl. Eu. Or. 1477.

**προ-λάζυμαι** vorher erfassen, *τῇ*; *ἡδονῆς* vorher genießen Eu. Ion 1027.

**προ-λαμβάνω** 1) hervornehmen, herausbringen, *ἐξ οἴκων πόδα* aus dem H. entkommen Eu. b) vorwegnehmen, *τάς δυσχωρίας φυλακῇ* früher besetzen Plut.; *γόνους* früher o. zu früh weinen id. N. T.; *τοῦτο προλαβεῖν ὅπως σφύσμεν* dieses vor Anderen zu Stande bringen ... Dem.; *οἱ νόμοι προλαβόντες*

*ἐπιμέλονται* sorgen schon vorher Xen.; besf. α) im Raume o. der Zeit: *τέταρτος σταδίου τῇ φωνῇ* Plut., u. so absf. *τῆς ὁδοῦ* in Ansehung des Weges einen Vorsprung gewinnen Hdt. Thuc. Plut., *πολλῷ πρ.* Thuc.; zuvorkommen id. Dem. N. T., auch *τῷ* Einem Dem. Plut.; überraschen *τινὰ ἐν τῷ* bei etw. N. T. β) vorwegnehmen, vorher entreißen o. abgewinnen, *ἥμῃν τὰ χωρία* Dem.; *εἰ τινας* Einem etw. wegnehmen id. c) vorziehen, *εἰ τινας* Soph. O. C. 1141 d) vorher fassen, erfassen, im Geiste; ein Vorurteil fassen Dem. 4, 14. 2) vorher empfangen, erhalten *χάρων* Eu., *ἀργύριον* Dem.

**προ-λέγω** vor Anderen auslesen, vorziehen, *τῷ* II. 13, 689. — 2) vorher-, voraussagen Aesch. Soph.; *περὶ τῶν θεῶν τὰ μέλλοντα* Pl. Dem.; m. f. *ὅτι* Pl. u. A.; besf. v. Dratel Hdt. Plut. — 3) öffentl. verkünden, bekannt machen, m. f. acc. c. inf. Aesch. Thuc. u. A.; *τί* Dem.

**προ-λείπω** voraus-, heraus-, weggehen u. hinter sich lassen, dh. zurücklassen, verlassen, im Stiche lassen Hom. Att. — 2) intr. ausgehen, schwinden, verfallen Eu. Thuc.

**προλεσχηνέουμαι** DM. vorher plaudern o. reden, *τῷ* m. Einem Hdt. 6, 4. — v.

**πρόλεσχος** 2. (*λέσχη*) voreilig o. vorwizig im Reden Aesch. Suppl. 186.

**προ-λεύσω** vorher o. vor sich sehen Soph. Phil. 1360.

**πρόληψις**, *εὖς*, *ή* (*-λαμβάνω*) d. Voraus-, Vorwegnehmen; b. *Επίτῳ* u. den Stoikern: die allgemein herrschende, dem menschl. Geiste innewohnende Vorstellung von Dingen Cic. b) als rhet. Figur: die Vorwegnahme eines Einwandes, anteooccupatio, praesumptio Cic. Quint.

**προλόγιζω** den Prolog sprechen argg. trag. — v. **πρόλογος**, *ὁ* (*-λέγω*) Vorrede, Vorwort; besf. in der Tragödie u. alten Komödie der erste Theil der Handlung vor dem ersten Chorgeänge Ar.

**προ-λογίζω** vorher mit einem Hinterhalte belegen, *τὰς ὁδοῦς* Thuc. Plut.; *τὰ περὶ τὴν πόλιν ἐνέδρας* Thuc.; auch: *ενῷ* in Hinterhalt legen id.; dh. P. *προελοχισμέναι ἐνέδραι* id.

**προ-λύπew** vorher betrüben; P. sich vorher betrüben Pl. — dav.

**προλύπησις**, *εὖς*, *ή* vorhergegangene Beleidigung Pl. Rep. 9, 584, c.

**προ-μαλέσσω**, neuatt. -*ττω*, vorher erweichen; übr. vorher weich stimmen, zu etw. vorbereiten, *τινὰ* Plut.

**προ-μανθάνω** vorher lernen opp. *ἐπιμαθεῖν* Thuc. b) durch Lernen o. Unterricht vorwärts kommen, erlernen, m. f. inf. Soph.

**προμαντεία**, *ή*, ion. -*τητή*, das Vorrecht, das delpbische Dratel zuerst unter allen Griechen zu befragen Hdt. Dem. Plut. — v.

**προ-μαντεύομαι** DM. vorher weissagen Hdt.; d. A. m. f. *ὥς* (daß) Plut.

**πρό-μαντις**, *εὖς*, ion. *ιος*, *ὁ*, *ή* vorher weissagend Soph. Eu.; vorahnend, voraussehend Aesch. Eu. — Als subst. *ὁ πρ.* der Stellvertreter des weissagenden Gottes, der weissagende Priester Hdt.; *ή πρ.* die delpbische Priesterin, die Pythia Hdt. Thuc. Plut.; *Αἰδομένων αἱ προμάντιες* Hdt.

**προ-μαρτύρομαι** vorher bezeugen N. T. **προμαχέω** = *προμαχίζω* Xen.

**προμαχέων**, *ὄνος*, *ὁ* (*-μάχομαι*) Vorwehrt, Schutzwehr, Bollwerk Hdt. Xen.

**προμαχίζω** (*προμαχος*) vorkämpfen, in der vorersten Reihe kämpfen, *Τρωσὶ* unter den Troern II.; den Vorkampf m. Einem aufnehmen *τινὶ* ib.



προ-μάχομαι DM. vorankämpfen, τινός vor Einem; οἱ προμαχόμενοι die im Vordertreffen kämpfenden Plut.

πρόμαχος 2. (μάχομαι) 1) vorkämpfend, in der vordersten Reihe kämpfend, οἱ πρόμαχοι d. Vorkämpfer Hom. Plut.; λόγῳ προμάχου δορός Soph. — 2) für Einen kämpfend, Verfechter, Verteidiger, πόλεως, δόμων Aesch.; Xen. Comm. 4, 3, 8 in unächter Stelle.

προ-μελετάω vorher üben, einstudieren, betreiben Pl. N. T.

προ-μεριμνάω vorher sorgen N. T.

προμετωπίδιος 2. (μέτωπον) vor der Stirne; τὸ -ον a) die (abgezogene) Stirnhaut der Pferde Hdt. b) Stirndecke, Stirnpanzer Xen.

προμηθεία, ἡ, ion. -θη (προμηθής) Vorsicht, Vorsorge, Klugheit Hdt. Thuc. u. A.; ἐν πολλῇ προμηθῇ ἔχων τινά Einem mit vieler Rücksicht behandelnd Hdt.; die ἡ. προμηθεία b. Tr.

προμηθεύομαι DP. (προμηθής) vorher sorgen, Sorge v. Vorsorge haben, absf. Aesch.; τινός Hdt. Pl.; ὑπὲρ τινος Pl.; τὸ id.; τὸν ἀδελφόν berücksichtigen Hdt.

προμηθεύς, ἑως, ὁ, dor. προμᾶθ-, vorbedacht, vorsichtig Aesch. — II) nom. pr. Sohn des Titanen Japetos Aesch. u. A.; als Bein. des Jason v. Phära Xen.

προμηθής 2., dor. προμᾶθής (μῆδομαι, μήτις) vorsorglich, vorsichtig, vorbedacht, flug Thuc. Pl.; τινός sich um etw. kümmern Soph.; τὸ -θής die Vorsicht Thuc.

προμηθεία, ἡ f. προμηθεία.

προμηκής 2. (μήκος) vorn lang o. länglich zugehend, oblong Pl. Plut.; ἀριθμός das Produkt aus zwei ungleichen Faktoren Pl.

προ-μηνύω vorher anzeigen, angeben Soph. Plut.

προμητώρ, ορος, ἡ, dor. -μᾶτώρ (μήτωρ) Ur-, Stammutter Aesch. Eu.

προ-μύγγυμι vorher vermischen; P. sich vermischen, τινὶ Od. 9, 452.

προ-μίσθόω vorher mietzen Plut. Marc. 5.

προ-μνᾶομαι 1) für einen werben o. freien; ἡ προμνηστεινή = προμνηστρίς Xen. — 2) τινὶ τὸ Einem etw. zu verschaffen suchen Xen. Plut.; absf. Pl.; m. f. inf. anempfehlen id. — 3) προμνᾶται τί μοι γνώμα meine Seele ahnet etw. Soph. — dav.

προμνηστικός 3. freierwerblich; ἡ -κὴ (τέχνη) die Kunst des Freierwerbers Pl. Theaet. 150, a.

προμνηστῖνοι 3. (v. ungew. Ableitung) einzeln, Einer nach dem Andern Od.

προμνήστρια, ἡ (προμνᾶομαι) die Freierwerberin, Ehefisterin Pl.; übt. ἡ κακῶν πρ. Eu.

προμνηστρίς, ἰδος, ἡ = d. vñg. Xen. Comm. 2, 6, 36.

προ-μοιχεύω eine Frau vorher zum Ehebruch verführen Plut. Galb. 19.

προμολεῖν f. προβώσκει.

πρόμος, ὁ (πρό; primus) der Erste, Vorderste, besf. in der Schlachtreihe, dñ. Vorkämpfer Hom.; π. ἀνὴρ II.; πρ. ἰστασθαι τινι, auch πρ. ἔμμεναι τινι Einem als B. gegenüberstehen ib.; der Erste, Vorderste, Fürst, Anführer Tr.; πόλεως ἀγὼι πρόμοι Aesch.

προ-μοχθέω vorher sich mühen Eu. Suppl. 1234.

πρό-νᾶος 2. Aesch. Suppl. 478 u. πρόναος (st. προνάος), ion. προνήος 3. vor dem Tempel befindlich, βωμοὶ Aesch.; Παλλὰς προνάα weil ihr Tempel zu Delphi an dem Wege stand, der von der phoischen Schiste her zum Apollontempel führte id.; Ἀθηναίη

προνήη v. Bloß Προνήη Hdt.; als subst. ὁ προνήος der Vorhof id. 1, 51.

προ-νανμαχέω für Einen (τινός) zur See kämpfen Hdt.

προ-νέμω vor-, vorwärts zutheilen, χεῖρας ausstrecken, erheben Aesch. — M. vorwärts schreiben Soph.

προ-νεύω vorwärts nicken, sich vorwärts neigen o. bücken, εἰς τὸ πρόσθεν Pl.

προνήιος f. πρόναος.

προ-νηστεύω vorher fasten Hdt.

προ-νικάω vorher siegen o. besiegen Thuc.

Προναῖοι, οἱ Beww. einer St. auf Kephallenia Thuc.

προ-νοέω 1) vorher bemerken, gewahrt werden τὴ II. Thuc.; m. f. ὅτι Xen. — M. σὺς φρενὸς dein Herz kennen lernen Eu. — 2) vorher denken, bedenken, erdenken, τὸ Od.; absf. Eu.; m. f. ὅτι Thuc., ὡς μή Xen. b) für Einen v. etw. Sorge tragen, besorgt sein, absf. u. τὴ Thuc. Xen.; τινός Xen. N. T. — Gew. M. auch m. ao. P. τὴ Thuc. Pl. u. A.; τινός Thuc. Xen., ὑπὲρ τινος Dem.; m. f. inf. προνοήσασθαι τὴν ἄνοιαν εἰ φέρω ich war bemüht ... Eu. — dav.

προνοητικός 3. zum Vorhersehen, zur Vorsorge gehörig o. geschickt, vorsichtig, bedachtsam Xen.; καὶ τοῦτο -κόν auch dies ist ein Werk der Vorsehung id. — adv. -ὤς id.

πρόνοια, ἡ, ion. -ολη (πρόνοος) das Vorhersehen, erkennen, wissen Soph. — 2) Vorsicht, Ueberlegung, Klugheit, Vorsehung, Vorsorge Hdt. Att.; πρόνοιαν ἔχων (ἰσχεῖν) τινός Vorsorge für etw. tragen Eu. Thuc. Is., περὶ τινος Soph., m. f. inf. Eu., πρ. ποιῆσθαι τινος Dem. Plut. N. T.; ἐκ προνοίης mit Ueberlegung, Vorbedacht, Absicht Hdt. Eu. Pl. u. A.; pl. Aesch. Pl. — 3) Ἀθηνᾶ Πρόνοια als Beinamen der delphischen Athene, eine schon uralte Umdeutung des eigentlichen Beinamens Πρόναα f. πρόναος Dem. 25, 34.

προνομαία, ἡ (προνέω f. d. f. W.) der Rüssel des Elefanten Plut.

προνομή, ἡ (προνέω in der Bdtg. „vor sich weiden“; vgl. προ-ποιεῖν fouragieren) das Fouragieren, Streifzug zum Behufe des Fouragierens, auch pl. Xen. Plut. — 2) Fourage, πεδία -μὰς ἔχοντα Plut.

πρόνομος 2. (προνέομαι beim Weiden vorwärts gehen) weidend, βοτὰ Aesch. Suppl. 662.

πρό-νοος 2., ἰβγ. πρόνοος, οὐν vorsichtig, vorbedacht, flug Hdt. Aesch.; comp. -νούστερος Soph.

προνωπής 2. (πρό, ὤψ) mit vorwärts gefehrtem Gesicht, vorwärts gebeugt v. geneigt Aesch. Eu.; πρ. ἔστι καὶ ψυχρογαγεῖ sie neigt das Haupt und ... Eu.; übt. wie pronus εἰς τὸ λοιδορεῖν id.

προνώπιος 2. (πρό, ἐνώπια) vor der Wand, dh. außerhalb o. draußen befindlich Eu.; τὸ -ιον, auch pl. Vorhof, Vorhalle id.

πρόξ, προκός, ἡ ein hirschartiges Thier, das Reh o. viell. der Damhirsch Od. 17, 295.

πρόξεινος ion. st. πρόξενος.

πρόξενέω, impf. προξένουν 1) Jemandes πρόξενος sein, u. 3. Jmnds. Gastfreund v. Staatswegen sein, τινός Xen. Dem. Plut., als auch: übh. Jmnds. Gastfreund sein Eu. — 2) Einem als Beschützer, als Freund zur Seite stehen, dh. Einem etw. vermitteln, verschaffen, besorgen, τί τινι Soph. Eu. Plut.; auch im schlimmen Sinne: κινδυνόν τινι bereiten Xen., ὀνειδὴ τινὶ Plut.; m. f. inf. Soph. O. T. 1483; auch τινά τινι, wie: τῷ νῦν διδάσκαλον P.; τινά τινι anempfehlen Dem.

προξενία, ἡ das Amt eines πρόξενος, auch übh.

Gastfreundschaft Eu. Thuc. Xen. b) das Recht eines *πρόξενος* Dem. — v.

*πρό-ξενος* 2., ion. *πρόξενος*, öffentlich Gastrecht übend v. besreundet; bes. als subst. *ο* *πρ.* Staatsgastfreund, d. i. der Bürger eines Staates, den ein anderer Staat zum Vertreter seiner Interessen bestellte, wie wenn z. B. Kimon in Athen *πρ.* Sparta's war, unseren Residenten o. Consuln entsprechend; er genoss dafür von dem Staate, den er vertrat, mancherlei Auszeichnungen, gew. das Recht Grundbesitz in diesem Staate zu erwerben, das Recht ohne *προστάτης* (w. f.) mit Rath u. Volk dieses Staates zu verhandeln, ferner das wirkliche volle Bürgerrecht Hdt. Thuc. u. A.; auch übh. Gastfreund Aesch.; auch: *ή* *πρ.* Soph. El. 1451.

*προ-οδοποιέω* voraus den Weg bahnen; übtr. *την παιδείαν τινι* Einem in d. Zucht vorarbeiten Plat. *πρό-οδος*, *ή* das Vornachgehen, rücken Xen.; *εὐδυν ἐκ προόδου λαβεῖν τινα* sogleich beim Herantreten Plat.; übtr. Fortschritt Luc.

*προ-οικονομέω* vorher einrichten o. anordnen Cic.

*προοιμάζομαι* DM. einen Eingang, ein Vorspiel o. eine Vorrede machen, einleiten Xen. Pl. — v. *προοίμιον*, τό (*οἶμος*; f. *φοίμιον*) Eingang, Vorspiel in der Musik, der erste Einschnitt in einem Gesang Cic. Quint.; bes. eine Art kleinerer lyr. Gesänge, welche einen größeren Hymnos einleiteten, *Ἀπόλλωνος* v. *εἰς τὸν Ἀπόλλωνα* Thuc. Pl. b) Vorrede, Einleitung o. Eingang einer Rede Aesch. Eu. Pl. Is. Luc.; übtr. wie unser Vorspiel, Einleitung, *πρ. ἡδονῆς, τῆς τέχνης* Xen. Luc.

*προ-οίχομαι* DM. voraus-, vorher fortgehen Xen. Cy. 7, 4, 8.

*προ-ομαλύνω* vorher gleich machen o. ebenen Pl. Tim. 50, e.

*προ-ομνύμι* vorher schwören, m. f. *ὡς* Dem.; *τὸ μὴ εἰδέναι* Aesch.

*προοπτεόν* Badj. zu *προοράω* Hdt. 1, 120.

*προόπτος* 2., *ἡγξ.* *προϋπτος*, Badj. zu *προοράω*, vorausgesehen, sichtbar, offenbar, deutlich Hdt. Tr. Thuc.

*προορράτος* 3. Badj. *ς.* folg., vorhergesehen Xen. Cy. 1, 6, 23.

*προ-οράω*, ion. -*έω*, vorwärts o. vor sich hin (in die Ferne) sehen; vor sich sehen, *τοὺς ἐμπροσθεν* Xen. — 2) vorhersehen, τό Hdt. Xen. u. A.; absf. vor-sichtig sein Hdt. b) Fürsorge tragen, *τινός* für Einen o. etw. Hdt. — M. 1) = A. 1) Xen.; *τινά* (Einen) vor Augen haben N. T. — 2) = A. 2) *τὸν πόλεμον* Dem.; *εἰς οἷα φέρονται* Thuc.; *τι* etw. berücksichtigen id. Dem.; m. f. *μὴ* Acht geben daß nicht ... Dem. — f. *προ-εἶδον*.

*προ-ορίζω* vorher begränzen, bestimmen, *τινά σύμμορφον* N. T.; *τινά (τι) εἰς τι* ib.; m. f. acc. c. inf. ib.

*προ-ορμάω* 1) tr. vorwärts bewegen; P. sich vorwärts bewegen, vorausrücken, = fahren Xen. — 2) intr. = dem P. id.

*προ-ορμίζω* vorwärts lootsen *τάς δολιάδας* Thuc. 7, 38.

*προ-οφείλω* vorher schulden; übtr. *κακὸν τινι* schlimmen Lohn v. Einem verdienen Eu. — P. vorher v. vorlängst schuldig sein, -*λόμενος* φόρος, *μισθός* Hdt. Xen.; *ἐξῆρθε -μένη εἰς τινα* der Faß, den man schon längst gegen Einen hegt Hdt.; *εὐεργεσία -μένη* die aus früherer Zeit vorliegt, die jetzt zur Forderung des Dankes berechtigt Thuc.; *μέγα τι -λεσθαι* τινι Einem eine große Beleidigung schuldig bleiben, die man empfangen u. nicht gerächt hat Dem.

*πρόοψις*, *εὖς*, *ή* (*προοράω*) das Vorhersehen Thuc.

*προπαιδεύω*, *ή* Vorbildung, vorbereitender Unterricht Pl. — v.

*προ-παιδεύω* vorher unterrichten, *προπαιδεύω* *πρ.* Pl.

*πρό-παππος*, *ο* Urgroßvater Pl. Is.

*πρόπαρ* (*παρά*) 1) adv. vorher, früher Aesch. — 2) praep. m. gen. vor, voran, *στρατοῦ* Eu.; jenseits *π. Ἰωνοῦ* id.

*προ-παράβállω* vorher neben einander werfen, aufhäufen Thuc.

*προ-παρασκευάζω* vorher zubereiten, vorbereiten *τι* u. *τι τινι* Xen. Pl.; übtr. *τάς γνώμας* Thuc. Is. — M. für sich vorbereiten, *ταῦτα* diese Vorkehrungen treffen Thuc.

*προ-παρέχω* vorher darbieten *ἐμπόν τινι σύμμαχον* Xen.; vorausgeben *μῆς ἡμέρας σίτον* id.

*προ-πάροιδε*, vor Voc. -*θεν* 1) adv. a) vom Orte: „vorn, voran, davor“ Hom. b) v. der Zeit: vorher, zuvor Hom. Aesch. Eu. — 2) praep. m. gen., dem es oft nachgesetzt wird a) örtlich: „vor“ Hom.; jenseits *νείος* Od. 9, 482; davor hin, entlang *ἡμόνος* *πρ.* Il. b) zeitlich: vor Aesch. Sept. 316.

*προ-παροξύγω* ein Wort mit dem *δξύς* auf der drittletzten Sylbe bezeichnen Gr.

*προ-παροξύτονος* 2. auf der drittletzten Sylbe mit dem *δξύς* bezeichnet Gr.

*πρό-πᾶς*, *πρό-πᾶσα*, *πρό-παν*, verst. *πᾶς* Hom. (nur *πρόπαν ἡμαρ*) Tr.

*προ-πάσχω* vorher leiden, erdulden, etwas Schlimmes erfahren, absf. u. *τι* Hdt. Soph. att. Pr.

*προπάτωρ*, *ορος*, *ο* (*πατήρ*) Vertreter, Stammvater; *οἱ -πάτορες* die Vorfahren Hdt. Soph. Eu. N. T. (?).

*προ-πειράω*, *ή* Vorversuch, vorläufiger Versuch, *την -αν ποιέσθαι ἐν τινι* mit Einem d. B. machen Hdt., auch m. f. *εἰ* Thuc.

*πρόπεμπτος* 2., nur -*τα* *προσκαλεῖσθαι* fünf Tage vorher ... Dem.

*προ-πέμπω* vor-, vorwärts schicken, dh. fort-schicken, = senden, hinschicken, entsenden, entlassen, eig. u. übtr. Hom. Hdt. Att.; darreichen Soph. Phil. 1205 b) geleiten, begleiten, das Geleit geben, bes. von dem Geleite einer Leiche, absf. u. *τινά* Hdt. Att.; Einem auf der Ferse folgen, ihn verfolgen, *τινά πρὸς τὸ ὄρθιον* Xen.

*προ-περισπᾶω* die vorletzte Sylbe eines Wortes mit dem Circumflex bezeichnen, dh. *τὸ -πώμενον* ein Wort, das den Circ. auf der vorletzten Sylbe hat Gr.

*προ-πέρυσι*, vor Voc. -*ω*, adv. vor zwei Zah-ren Pl. Dem.

*προ-πετάννυμι* vorn ausbreiten, *ἐαντόν τι-νος* sich vor Einen stellen, um ihn zu decken Xen.

*προπέτεια*, *ή* das Vorwärtsfallen; übtr. Voreiligkeit, Unbesonnenheit, Dreistigkeit, Recktheit Is. Dem. — v.

*προπετής* 2. (*προπτεω*) vorwärts fallend o. ge-fallen, *τοῖονδε κείται -ές* Soph.; *τύμβον πρ.* hingedun-gen am Grab Eu.; *ἐπ' πρ.* er lebt versunken in Schlaf Soph. b) vorwärts geneigt, *πολλὰς ἐπὶ χαιτάς πρ ὦν* Eu.; wie pronus, geneigt, bereitwillig, *εἰς τι, ἐπὶ τι* Xen.; m. f. inf. id. c) voreilig, vor schnell, unbeson-nen, dreist, *γέλως* Is. N. T.; *τὸ ἀνελκωδὲς οὐκ ἐτι -ές* *εἶχεν* er hatte es nicht mehr schnell in Bereitschaft Xen. — adv. -*ως* vor schnell, kopfüber, auch: unüber-legt, unbesonnen Xen. Pl. u. A.; comp. -*έστερον* Is.

*προ-πηλαλίζω* in den Roth treten; übtr. ver-züchlich, schimpflich, schmähslich behandeln, beschimpfen, mißhandeln, *τινά* Soph. att. Pr. — dar.



προπηλάκισις, εως, ἡ = dem folg. Pl.  
προπηλακισμός, ὁ das in d. Roth treten; übr.  
verächtliche, schmählische Behandlung, Beschimpfung,  
Mißhandlung Hdt. Dem.

προπηλαστικῶς adv. beschimpfend Dem.  
30, 36.

προ-πίνω vor-, zutrinken (indem man nämlich  
zuerst aus dem Becher trank u. ihn dann einem Anderen  
reichte o. den geleerten Becher für einen Anderen noch-  
mals füllen ließ), μεσὸν ἀράτου τινί Plut.; φιλοτη-  
σίας τινί (Einem eine Gesundheit zutrinken Dem. b)  
weil man bei diesem Zutrinken der Sitte gemäß dem  
Freunde u. Gäste ein Geschenk zu machen pflegte, so ist  
πρ. τινί τι = Einem etw. beim Zutrinken schenken,  
χρυσὰ ἐκπομάτα τινι Dem. Plut.; dh. übb. Einem  
etw. schenken, gewähren, bes. wie es beim Trunke zu  
geschehen pflegt, leichtsinnig, unbesonnen gewähren,  
preisgeben, dh. verkaufen, verrathen, τινά τινι Eu.,  
τὴν ἐλευθερίαν Φιλίππῳ Dem., τὰς πατρίδας Plut.;  
τὰ τῆς πόλεως πράγματα τῆς παρανίκῃ ἡδονῆς um  
die Lust eines Augenblickes verrathen Dem.

προ-πίπτω vornüber fallen, sich vornüber beu-  
gen, προπεσόντες ἔρεσον, d. i. mit großer Krafian-  
strenzung Od.; vornwärts stürzen, τῶδ' ἐν νόπῃ μὴ  
προπίσης Soph. O. C. 157 (?), ὑπὸ θυμοῦ Plut.; sich  
nieder o. zu Füßen werfen Eu.

προ-πιστεύω vorher trauen o. glauben Dem.  
προ-πίτνω sich niederwerfen, Einem zu Füßen  
fallen Aesch. Soph.

πρόπλασμα, τό (προ-πλάσσω) Vorbild, Mo-  
dell Cic.

προ-πλέω vorher-, vorausschiffen Thuc. — dav.  
πρόπλοος 2., ἰσγῆ, -πλοος, ουν voraus-, voran-  
schiffend Thuc. Xen. Is.; ἡ πρ. erg. ναῦς Is.

προπλώω ion. ft. -πλώω Hdt.  
προ-ποδίζω d. Füße vorwärts setzen, vorwärts  
gehen, -rücken Il.

προ-ποιέω vorher o. ehe thun, = handeln, χρη-  
στά εἰς τινα Hdt. Thuc. — 2) vorher machen, vorbe-  
reiten Hdt. 7, 44.

προ-πολεμέω für Einen u. etw. Krieg führen,  
absf. u. τινός ο. ὑπὲρ τινος Pl. Is. Plut.

προπόλεμω, τό (προπολέω = -λέω ein πρό-  
πολος sein) Dienst, νοθαῖες ὁ καλλίστος πρ. δάφνης  
dienstbares frischgrünendes Reis des herrlichsten Lor-  
beers Eu. Ion. 113.

πρόπολος, ὁ, ἡ (πολέω) der (die) für Einen be-  
schäftigt ist, Diener, Dienerin Eu.; bes. Tempeldiener,  
Priester Hdt.; πρ. τῶν μεγίστων χροῶν ἐκεί τινά-  
νων von dem todten Agamemnon, wobei an das homer.  
θεράπων Ἀργος zu denken Aesch. Cho. 353; νυκτι-  
φαντος πρ. Ἐνδρίας ein dienstbares Nachtgespenst der  
Hekate Eu.

προπομπή, ἡ (-πέμπω) das Voranschicken Plut.  
— 2) Begleitung, Geleite; feierl. Aufzug unter großem  
Geleite, Procession id.

προπομπός 2. (-πέμπω) begleitend, geleitend,  
als subst. ο. πρ. Begleiter, Geleiter Aesch. Xen. Is.  
Plut.

προ-πονέω I) intr. vorher arbeiten u. sich ab-  
mühen Xen.; τῶν εὐφροσυνῶν vor den Vergnügungen  
id. — 2) sich für Einen abmühen o. anstrengen Xen.  
— II) tr. 1) vorher bearbeiten, betreiben, τὸ Luc.; τὰ  
προπονημένα die frühere Mühe Xen.; erarbeiten, er-  
ringen, ἐπικουρία τῶν προπεπονημένων id. Plut. —  
2) durch Anstrengung vorher ermüden εἰπόντων Plut. —  
P. γὰς προπονομένης da das Land weit in Roth ge-  
kommen (versunken) ist Soph. O. T. 685.

πρόπονος 2. sehr mühevoll Soph. Ai. 1197 (n.  
sehr zw. G.).

προποντίς, ἰδος, ἡ (πόντος) Bormeer; bes.  
das kleinere Meer vor dem Pontus Euxinus, zwischen  
dem Hellespont u. thrakischen Bosporos, j. Mare di  
Marmora Hdt. Aesch. Plut.

προ-πορεύομαι P. voran-, vorausgehen,  
=marschieren Xen.; τινός ο. πρό τινος N. T.

πρόποσις, εως, ἡ (-πίνω) Vortrunk; das Zu-  
trinken o. Gesundheitstrinken Plut.

πρόποτης, ου, ὁ (-πίνω) Vortrinker, Zecher Eu.  
Rhes. 361.

προ-πράσσω vorher thun o. schaffen, χάριτος  
ὀργάς Aesch. Cho. 819 (?).

προ-πρηνής 2. vornwärts geneigt o. gestreckt Il.;  
παραγνώ-ναι mit vornüber geschwungenem Schw. Od.  
προ-προκυλινδόμεαι verst. simpl., sich fort  
u. fort wälzen, Ἄδως vor Zeus als Stiebender Il.; sich  
weiter wälzen, sich langsam fortschleppen Od.

πρόπρυμνος 2. (πρύμνα) über Bord hin; übr.  
-μνα ἐκβολὰν φέρι ὄλβος Aesch. Sept. 750.

προπύλαιος 3. (πύλη) vor der Thür befindlich;  
subst. τό -ον Vorhof, bes. eines Tempels, gew. pl.  
Hdt., u. bes. m. u. ohne τῆς ἀκροπόλεως von dem be-  
rühmten zweifelhafteigen Eingange der Burg von Athen  
Thuc. Dem. Plut. [Eu.]

πρόπυλον, τό = προπύλαιον, pl. Hdt. Soph.  
προ-πυνθάνομαι vorher erforschen o. erkun-  
digen, m. acc. Hdt. Thuc. Xen.

πρό-πυργος 2., θυσταί für das Heil der Stadt  
dargebrachte Opfer Aesch. Ag. 1127.

προ-ρέω hervor-, vornwärts fließen, vorher o. da-  
hin fließen, produere Hom.

πρόρ-ρησις, εως, ἡ 1) das Vorhersagen, ἐκ-  
ρήσεις πολεμῆν nach vorhergegangener Kriegsankün-  
digung Dem.; v. Weissagern Plut. — 2) Ausspruch,  
ausgesprochener Befehl, auch: Verbot Thuc.

πρόρ-ρητος 2. vorhergesagt Soph. Tr. 684.

πρόρριζος 2. (ρίζα) von der Wurzel an, mit der  
Wurzel Il. Plut.; übr. von Grund aus Hdt. Aesch.  
Soph.

πρός, ep. auch προτί (die urspr. ἔ., vgl. Säf.  
prati), dor. (m. Verlust des ρ) ποτί, welche ἔ. auch bei  
Hom. Tr. erscheint: I) adv. „noch dazu, außer-  
dem, überdies“, in folg. Formeln: ποτί (πρός) δέ  
Hom. Hdt. Att.; πρὸς δέ καὶ Hdt. Att., πρὸς δέ ἐτι  
Hdt.; καὶ πρὸς Hdt. Aesch. Eu. Pl. u. A.; καὶ πρὸς  
γ. Eu. Pl., καὶ μικρόν τι πρὸς Dem.; τὴ πρ.: δράσω  
τε πρὸς Eu. Or. 622, vgl. Andr. 375. — II) praep.  
Grundbdgt. „bei, zu“ A) m. dat. 1) „bei“, zur  
Bezeichnung des Verweilens in der Nähe eines Ortes,  
auch: „an, auf, in“ Hom. u. f.; bei Pers. „vor“  
(coram), πρὸς τοῖς θεσμοθέταις u. ä. Dem. u. A.;  
auch m. Verben der Bewegung den durch die Bewegung  
erreichten Ruhepunkt bezeichnend, ποτὶ δὲ σκίπτρον  
βαλε γαλή Il. u. so d. b. Hom. u. auch, wiewol selten,  
bei Aesch. Soph.; πρὸς Ἠλικῶνι πεφηνεύοντι Xen. b)  
übr. ὅρηνεν ἐπὸς τινος τομῶντι πῆματι Soph.;  
bes. εἶναι ο. γίνεσθαι πρὸς τινι bei etw. o. über etw.  
her sein, mit etw. beschäftigt sein Xen. Pl. u. A.; τὴν  
διάνοιαν ἔχειν πρὸς τινι Pl. — 2) hinzü, außer“,  
ἄσάν μ' ἑταροὶ τε κακοὶ πρὸς τοῖσι τε ὕπνοις Od.  
Att.; bes. πρὸς τοῖσιν ο. τοῖτοισι πύθεσθαι, außerdem Hdt.  
Att.; δέκα μῆνες πρὸς ἄλλοις ζῆτε Soph. — B) m.  
gen. 1) „bei, an, in der Nähe“, so nicht häufig  
in räuml. Bez., πρὸς ἄλός, νῆσοι πρὸς Ἠλίδος u. ä.  
Hom. Hdt. b) sehr häufig aber im übr. Sinne: α)  
„vor, im Angesicht, nach dem Urtheil“ μάτηντοι ἔστων  
πρὸς θεῶν μακάρων Il., ὄρῃμεν ἂν ἄδικον οὐδὲν οὔτε  
πρὸς θεῶν οὔτε πρὸς ἀνθρώπων Thuc. Xen. u. A.;  
dh. bei, bei den Verben: „bitten, flehen, beschwören“,  
wie unser: „bei“, γυνάξομαι σε πρὸς ἀλόχου Od.

Soph. Dem. u. A.; elliptisch (man vgl. Eu. Med. 324) finden sich sehr häufig die Formeln: *πρὸς Διός*, *πρὸς θεῶν* (so immer bei Tr.), *πρὸς τῶν θεῶν* u. ä. Att., *μὴ πρὸς ξενίας τὰς σᾶς Soph.* β) eine Nähe, Verbin- dung andeutend: *πρὸς τινας εἶναι* auf Jemandes Seite sein, *Καλλίας μοι δοκεῖ πρὸς Πρωταγόρου εἶναι Pl.*; *γίνεσθαι πρὸς τινας* auf Jemandes Seite treten Hdt.; dh. *ἐπὶ πρὸς εἰναι* τὸν *χρησμον* εἶναι *ἐκείνων* εἶναι *τὴν ἐν ὀλίγῳ ναυμαχίαν* für sie vorthellhaft sei Thuc. u. A.; *λέγειν* (φράζειν) *πρὸς τι- νος* zu Jemandes Gunsten sprechen Soph., *πρὸς τῶν* *ἐχόντων τὸν νόμον τίσης* Eu.; dh. deutet auch *πρὸς* ein Entsprechen, ein Angemessensein an: *οὐ πρὸς ὑμέ- τερας δόξης τὰδε* dies entspricht nicht... Thuc., *ἐάν τι ἡμῖν πρὸς λόγῳ ᾖ Pl.*; *πρὸς σοφῷ ἀνδρὶ ἀσκεῖν σοφρον* *ἐυοργησάν* es ziemt dem weisen Manne... Eu.; dh. *ἡ κάρτα πρὸς γυναικὸς ἐστὶν αἰρεσθαι κίεος* es liegt ganz in der Natur des Weibes Aesch. Soph. Is. u. A., *οὐκ ἦν πρὸς τοῦ Κίρου τρόπον* es lag nicht in dem Charakter des K. Xen. γ) aus dem Begriffe der Verbindung, Gemeinschaft ergibt sich die Bdtg. der Obhut, des Schutzes: *πρὸς Διός* *εἰσι ξένοι* Il., *δικασ- τοῖσι οἵτε θήμιστας πρὸς Διός* *εἰρύναται* ib. — 2) „von... her, von“, bei Verbis der Bewegung *ἔκτο* *ἡς πρὸς ἡλίου ἡ ἐσπερίων ἀνθρώπων* Od. 8, 29; *ὁ πρὸς Σάρδεων ἤλεκτος* das von Sardes kommende Hellgold Soph. b) wenn das Verhältniß zweier Punkte in Betracht kommt, so bestimmt der Grieche das Ver- hältniß nach dem fern liegenden Punkte, während der Deutsche es nach dem Standpunkte des Subjectes be- stimmt, dh. *δύο θύραι εἰσὶν*, *αἱ μὲν πρὸς βορέαο*, *οἱ δ' αὖ πρὸς νότον* die einen vom Norden her, gegen Norden Od., *οἰκίῃ πρὸς νότου* (μεσαμβρίας) Hdt., *πρὸς δύνοντος ἡλίου* Aesch., *ἐστρατοπεδεύοντο πρὸς Ὀλύνθου* auf der Seite gegen Dylnth Thuc. u. A. c) übtr. α) v. der Abstammung: „von Seiten“, *πρὸς πατέρος*, *πρὸς μητρός* von väterlicher, mütterlicher Seite Hdt. Att.; *προγονοὶ ἡ πρὸς ἀνδρῶν ἡ γυναικῶν* die Vorfahren in männlicher u. weiblicher Linie Pl. Is. u. A.; *οἱ πρὸς αἵματος* Blutsverwandte Soph. β) „von Seiten, von, durch“, zur Bezeichnung einer Einwirkung von Seiten einer Person u. Sache auf eine andere, *ὑπὲρ σθένος αἰσχέ* *ἀκούω πρὸς Τρώων* Il., *τιμῇ πρὸς Ζηνὸς ἔχειν* ib., *κρεῖν*, *λαβεῖν*, *πά- σχειν πρὸς τινος* Hdt., auch beim P. *προτὶ Ἀχιλλῆος δεδιόσθαι* Il., *τὸ ποιημένον πρὸς Ακαδαμονίων* Hdt., *ἡμέρον βέλει πρὸς σοῦ τέθαλπται* Aesch. u. so häufig β. Hom. Hdt. Tr., selten in att. Prosa; auch bei subst. u. adi. *μνηστὴ πρὸς τιος* Hdt., *νῦν σ' ἔσπασε πειθῷ κακοῦ πρὸς ἀνδρός* Soph. u. δ. b. Tr.; *γνώμῃ ἐπὶ φθονος πρὸς τῶν πλείονων ἀνθρώπων* Hdt., *ἐξη- μος πρὸς φίλων* Soph. γ) zur Bezeichnung der Ursache, Veranlassung: „von Seiten, wegen, durch“, *πρὸς ἀλλῃς ἰστών ὑφαίνεις* auf das Geheiß einer an- deren Pl., vgl. Soph. Tr. 935; *πρὸς δίκης γὰρ οὐ στέ- νεις* du klagst nicht mit Recht Soph.; *πρὸς τίνος ποῖ αἰτίας τίθηναι*; id.; *πρὸς ἀπληκμημάτων ὄψεως ἀράξας* id. δ) *πρὸς αἰτίας* (δύους) *λαβεῖν* ti. *εἰ* v. von Seiten der Schmach nehmen, etw. für eine S. an- setzen, als fürchtbar betrachten Plat. — C) m. acc. 1) räumlich: eine Richtung nach einer Person u. einem Orte hin bezeichnend: „nach... hin, auf... zu, auf... los, zu, gegen, an, in, auf“, *ἵεναι πρὸς Ὀλυμπόν*, *φείνγειν πρὸς πτόλον*, *ἀγασθαι πρὸς οἶκον*, *πρὸς γῆν* *ἐλαύνειν*, *πρὸς Τρώας τετραμμένοι*, *πρὸς τινα ἰδεῖν* Hom. u. f.; aus Verbindungen, wie *ἐσάναται πρὸς σφαγὰς* Aesch., erklärt sich die aus dem Begriffe der Richtung abgeschwächte Bdtg. „in der Nähe“ = *πρὸς* m. dat. *πρὸς αὐτὸν τόνδε σε σφάζει*

*δῖλῳ* Aesch. u. nicht selten bei Tr., vgl. Soph. El. 931, Phil. 23, Eu. Hec. 188, 220, El. 315 u. δ.; bei Sp. ist dieser Gebrauch sehr ausgedehnt, *πρὸς τινα εἶναι*, *ἐπι- μένειν* N. T., *πρὸς τι εἶναι* m. etw. beschäftigt sein Plat., u. auch in att. Prosa finden sich gewisse gericht- liche Formeln, wie: *γράφασθαι πρὸς τοὺς θεσμοθέ- τας* bei den Th. belangt werden Dem.; *λαγχάνειν πρὸς τὸν ἀρχοντα*, *δικας εἶναι περὶ τούτων πρὸς τοὺς ἀρχοντας* id. b) feindsüch: „wider, gegen, drauf los“, *ἐστρατοῦνθ' ἱερὰ πρὸς τείχεα Θηβης*, *πρὸς Τρώας μάχεσθαι* u. ä. Hom. u. f.; *ταῦτα πάντα πρὸς τὸν Πιττακὸν εἰρητά* Pl.; *πρὸς δαίμονα* gegen den Willen der Gottheit Il. c) übtr. α) zur Bezeich- nung desjenigen Gegenstandes, auf den ir- gend eine Thätigkeit gerichtet ist, so bei den Zeitwörtern: „reden, sprechen, sagen u. f. w.“, zu Einem *πρὸς τινα*, *ἀγορεύειν*, *εἰπεῖν*, *λέγειν*, *ἀγγέλλειν* u. dgl. *πρὸς τινα* Hom. Hdt. Att.; *ἀμείβεσθαι*, *ἀπο- κρινέσθαι πρὸς τινα* Hdt.; *λέγειν πρὸς αὐτὸν* bei o. für sich, in Gedanken sprechen Att.; *ὀρνύειν πρὸς τινα* Einem zuführend Od.; *ὁμολογῆ ἢ πρὸς Μεγακλῆα γενομένη* die m. dem M. getroffene Uebereinkunft Hdt.; *ἐμβάσιον*, *εἰρήνην* u. ä. *ποιεῖσθαι πρὸς τινα*, *σπέν- δεσθαι πρὸς τινα*, *ἐνυγχῶναι πρὸς τινα* Hdt. att. Pr.; dh. auch v. der Richtung jeder geistigen Thä- tigkeit, Gefinnung, Stimmung gegen Je- manden, *εὐνοία*, *φιλία*, *ἔχθρα*, *ὄργη*, *μῖσος πρὸς τινα* Att.; *ἀγαθὸν γίνεσθαι πρὸς τινα* Thuc.; *εὐσε- βῆς πρὸς τινα* Aesch.; bei häufig *πρῶτος*, *ἡδῶς*, *χα- λειπὸς* u. ä. *ἔχειν*, *διακρίνειν*, *διατερεῖναι πρὸς τινα* Xen. Pl. u. A. β) übh. eine Beziehung o. ein Verhält- niß auf o. zu Jemanden o. etw. ausdrücken: „in Be- ziehung auf, hinsichtlich, in Verhältniß zu“, *τὰ πρὸς θεοῦς* das Verhältniß zu den Göttern, die Pflichten gegen die G., *τὰ πρὸς τὸν πόλεμον* die Kriegsbedürfnisse, -rüstungen, das Kriegswesen u. ä. Soph. att. Pr.; *λόγος οὐδὲν πρὸς ἐμέ* geht mich nichts an Dem.; *μηδὲν πρὸς ἔπος ἀποκρινέσθαι* nichts zur Sache Gehöriges antworten Pl.; *ἐμοὶ οὐδὲν πρὸς τοὺς τοιοῦτους* ich habe nichts mit solchen Leuten zu schaffen Is.; *ἀσφαλὸς ἔχειν πρὸς τι* hinsichtlich eines Punktes Xen. u. A. — dh. γ) „im Vergleich mit, gegen etw. gehalten, gegen“, *κοῖος τις ἀνὴρ δοκεῖ εἶ- ναι πρὸς τὸν πατέρα* Hdt., *ἅπλοισι τὸ πλῆθος λέγε- ται ἀπλοῖσθαι* *ὡς πρὸς τὸ μέγεθος τῆς πόλεως* Thuc., *οἱ φαυλοῦτεροι τῶν ἀνθρώπων πρὸς τοὺς ἐνυετωτέρους ἀμεινον οἰκοῦσι τὰς πόλεις* id., *μηδένος ἄλλου φροντίζοντες πρὸς τὸ μὴ δοῦναι* Dem. u. sehr häufig β. Hdt. Att.; *φόρον ἀπαγγέλλειν πρὸς πάντας τοὺς ἄλλους ἐξήκοντα τάλαντα* entrichteten einen Zins, wie alle anderen zusammengenommen, nämlich 60 T. Hdt. δ) „gemäß, entsprechend, nach“, *πρὸς τὸ παρὸν βουλευέσθαι*, *πρὸς τὰ παρόντα ἔλεγε τοιαῦτα* Hdt. Thuc. u. A.; *πρὸς δίκην* *πεπληγμέ- νος* Aesch., *πρὸς εὐσεβίαν* *λέγειν* Soph., *πρὸς ἡδονὴν* (χαρὴν) *λέγειν*, *δημιουργεῖν* zu Gefallen, nach Wunsch (dh. auch m. übler Nebenbdtg.: „schmeicheleisch reden id. Eu. Thuc. u. A. u. so sehr häufig β. Hdt. Att.; dh. auch von der Begleitung musikalischer Instrumente, *πρὸς αὐλὸν* nach der o. zur Flöte, unter Flötenbeglei- tung Eu., *πρὸς αὐλὸν ορχεῖσθαι* Xen. ε) zur Angabe des Grundes u. des Zweckes o. Befehses: „über, wegen, in Folge, zu“, *πρὸς τὴν καταλαβοῖσθαι συμφορὴν* *ἐπεμπον* *ἱς* *Δελφῶν* Hdt., *θρηνοῦσθαι* o. *χαλεπαίνεσθαι* *πρὸς τι* Soph. Thuc. u. A.; *πρὸς τί;* warum? wozu? Soph., *ὡς πρὸς τί;* id.; *πρὸς τοῦτο* (ταῦτα) darum, deshalb Att.; *χορημῖος*, *ικάνος*, *ἱτοι- μος* u. ä. *πρὸς τι* Xen. Pl. u. A.; *πρὸς τὸ* m. f. inf. zum Behufe, damit etw. geschehe Att. ζ) durch den un- ter δ) u. ε) angeführten Gebrauch haben sich eine große



Anzahl fast adverbartig gewordener Formeln gebildet, z. B. *πρὸς βίαν* m. Gewalt (sowol unter Anwendung als Erleidung von Gewalt), *πρὸς ἀνάγκην* aus Noth, *πρὸς χάριν* v. ἡδονῇ nach Gefallen, nach Wunsch, nach Gelüste, aber auch: aus Gefallen, im Guten, gern, *πρὸς ὀργήν* zum Zorne, Aerger, im Zorne, in der Hitze u. dgl. m. Att.; *πρὸς τὰ μέγιστα* im höchsten Grade Hdt. — 2) zeitlich, die Annäherung an einen Zeitpunkt bezeichnend: „gegen“, *ποτὶ ἑσπερα* Od., *ἐπεὶ πρὸς ἑσπέραν ἦν* Xen. u. A. — Einem Casus wird *πρὸς* nur bei Dichtern nachgestellt, so zwar, daß die praep. zwischen das subst. u. das demselben nachfolgende Attribut in die Mitte tritt, ὅπου ποτὶ σπέρτερον II. 17, 419, vgl. Aesch. Prom. 654, Sept. 166, Soph. O. T. 178, Eu. Or. 94. — In der Zusammensetzung bezeichnet *πρὸς* a) die Benennung u. Richtung wohin: „hinzu, herzu“, *προσείναι, προσάγειν* u. f. w., auch das Verweilen bei etw. o. Beschäftigung m. etw., *προσεῖναι, προσεῖσθαι* u. f. w. b) ein Hinzufügen: „zu, noch dazu“, *προσβιγνεσθαι, προστιθέναι, προσ-αποβάλλειν* u. f. w.

*προσάββατος* 2. (σάββατον) vor dem Sabbat; τὸ -ον der Tag vor dem S. N. T.

*προσαγγέλλει*, ἡ das Zubringen einer Nachricht, zugebrachte Nachricht Plut. — v.

*προσ-αγγέλλω* eine Nachricht zubringen, ankündigen Plut.; m. part. *προσηγγέλλοντο* μέλλοντες ἐμβαλεῖν id.; angeben, anfragen, τῇ βουλῇ τὸν ἀνθρωπον id. Luc.

*προσαγορεύσεις*, εἰς, ἡ (-αγορεύω) das Anreden, Begrüßen Plut.; die Anrede am Anfang eines Briefes id. Pyrrh. 6.

*προσαγορευτέος* 3. Badj. z. -αγορεύω, zu benennen Pl.

*προσαγορευτικός* 3. anredend; τὸ -όν der Vocativ Gr. — v.

*προσ-αγορεύω* anreden, ansprechen, begrüßen, ἀντὶ τοῦ προσαγορεύειν ἀλλήλους φιλοῦσι τοῖσι στόμασι Hdt. Pl., μετὰ τοῦ Χαίρειν p. Plut.; δυστυχεῖντες οὐ προσαγορευόμεθα werden nicht freundlich angedredet (werden nicht geachtet) Thuc.; ὑπ' οὐ προσηγορεύθης ἡ Λῶς δάμαρ als die Buhle des Zeus Aesch. — 2) m. einem Namen nennen, benennen, nennen, τὸν Ἀγαμέμνονα ποιεῖν λαὸν Xen. Pl. u. A.; πάσας ἡδονὰς ἀγαθὸν εἶναι προσαγορεύεις Pl.; τινὰ τι Einem mit einem Namen benennen Xen. Pl., auch τινὰ ὀνοματι Pl.; ὀνομαστί pr. mit Nennung d. Namens anreden Xen.; P. προσαγορεύεσθαι ὄνομα o. ὀνοματι Pl.; ὕβρ. τί τινι Einem etw. zusprechen, beilegen Pl. Theaet. 147, d.

*προσ-άγω* hin=, herbei=, zuführen, u. z. a) von lebenden Wesen, τινά Soph. Eu. Xen. u. A.; στρατιὰν πρὸς πολέμους Xen.; πύλαις λόχον Eu. Thuc.; τινά τι Einem Einem vorführen, vorstellen, bei Einem einführen Xen.; P. Plut.; προσάγεσθαι τινι sich Einem anschließen Thuc.; ὑβτρ. (durch etwas) bestimmt (angetrieben) werden o. sich bestimmen (antreiben) lassen, ἐπιτελεῖν, βίη Thuc.; abs. ohne στρατόν: wohin marschieren (vom Befehlshaber, nicht von den Soldaten), πρὸς τὴν χαράδραν Xen.; seltener ὕβρ. wohin gehen, herankommen, sich nähern N. T.; ἐγγιγέρω ταῖς ἐλλπίσι Plut.; τοῖς τισσεράκοντα ἔτει id. b) v. Sachen: herbeibringen, =schaffen Xen. u. A.; ὀφθαλμὸν ἀσπίδων κεχρωμένον nähern Eu.; σκάφος στρέβλαισι ναυτικαῖσι ὡς προσηγμένον wie angezogen Aesch.; μηχανὰς τῇ πόλει gegen die St. vorrücken Thuc. (im P. m. FM. μηχανῆς μελλούσης προσάεσθαι αὐτοῖς id.) Xen.; ὑβτρ. ἀνάγκας τινὶ Zwangsmaßregeln gegen Einem anwenden Thuc., πολλὸν φόβον προσαγορεύων Xen. Plut., δεινὰν τολμᾶν Eu.; ἡπια ἡματα an=

wenden Hdt.; darbringen, θυσίας Hdt., φόρον Thuc.; herbeiführen, veranlassen, τίς δαίμων τὸδε πῆμα προσήγαγε; Od., vgl. Hdt. 9, 92, Eu. Med. 993; τινὲ ὀρκους Einem zu Eiden anhalten Hdt. — M. a) sich etw. zuführen, holen, verschaffen, δοτὰ Eu., τὰ ναυαγία Thuc. b) an sich ziehen (im eig. Sinne), τινά Xen. Pl. u. A.; τινὸς γενεάδα στόματι Eu.; ὑβτρ. sich gewinnen, sich geneigt o. ergeben machen, τινά Hdt. Eu. att. Pr. c) zu etw. veranlassen, bestimmen, m. f. inf. Soph. O. T. 131, Eu. Ion 659. — dav.

*προσαγωγέως*, εἰς, ὁ der Einem dem Andern gewinnt, zum Freunde macht, Vermittler Dem. — 2) *προσαγωγίδης* (w. f.) Plut.

*προσαγωγή*, ἡ (-άγω) das Hinzuführen, Herbeiführen, ἐνμαχών Thuc.; das Vorführen, Audienz Xen.; ὑβτρ. ἐκ-γῆς durch Einführen, durch den Drang (die Macht) der äußeren Verhältnisse Dem. — 2) intr. das wohin Gehen, bef. in feierl. Zuge, dh. Prozession (f. πρόσσος) Hdt.; der Zutritt πρὸς o. εἰς τινα, εἰς τι N. T.; μάχεσθαι βουλευόμεν-γῇ διδόναι Plut.; der Ort, wo man landen kann id.

*προσαγωγίδης*, οὐ, ὁ (-άγω) Zubringer, Zuträger; so hieß die Spione der sikelischen Tyrannen Plut. Dion. 28.

*προσαγωγίον*, τό (-άγω) ein Werkzeug der Zimmerleute, krummes Holz gerade zu machen, Klammer, Schraube Pl. Philab. 56, c.

*προσαγωγός* 2. (-άγω) wozu hinführend, anziehend, anlockend, reizend Thuc. (comp.).

*προσάγει* zu zwingen, vorsehen, wie προσφωνέω Soph. Phil. 405. — 2) dazu singen, dazu stimmen, εἰάν τι δοκῶσι προσάδειν wenn sie etw. Stimmendes (Pafsendes) vorbringen Pl.

*προσαιθρίζω* (αἰθήρ) in die Luft senden, πόμπην φλόγα Aesch. Ag. 286 (aus ἑρμῆς durch W. Dindorf hergestellt).

*προσ-αιρέομαι* M. dazu erwählen, ἐνὶ τῷ τινα sich Einem zum Gefährten o. Genossen wählen Hdt. Xen. u. A.

*προσ-αἵσσω* hinzu=, heran=, herbeispringen, zellen, fahren Od.; φοβερά δ' ἐμοῖσι ὅσους ὀμίχλῃ προσῆξε bricht über meine U. herein Aesch.

*προσ-αἵτω* noch dazu verlangen, fordern, αἶμα Aesch.; μισθὸν μέτρ Gold fordern Xen. — 2) Einem mit einer Forderung angehen, ansprechen, anbetteln, τινά Hdt. Is., θεῶν θυμῆλα Eu.; τινά τι Einem um etw. Eu. Xen.; auch m. bloßem acc. dessen, um was man bittet o. bettelt βίστον Eu., m. gen. φιλημάτων Plut.; abs. betteln Xen. Pl. N. T. — dav.

*προσαίτης*, οὐ, ὁ Wettler N. T.

*προσ-αἰτιάομαι* DM. noch dazu beschuldigen o. anklagen Plut. Fab. 7.

*προσ-ακούω* dazu hören Xen.

*προσακτέον* Badj. zu προσάγω Pl.

*προσ-αλείφω* an=, aufstreichen, =schmieren, τινί τὸ Od. 10, 392.

*προσ-άλλομαι* DM. hinzu=, hinaufspringen Xen.

*προσάμβασις*, εἰς, ἡ p. st. προσανάβασις (v. -αναβαίνω: „das hinaufsteigen, auch: der Ort, wo man hinaufsteigt“), κλίμακος -βάσεις d. Leiterstufen Aesch. Eu.

*προσ-αμύνω* Einem beistehen, zu Hilfe kommen, τινί II. Plut.

*προσ-αναβαίνω* hinaufsteigen, rücken N. T.; ὑβτρ. τῷ Ῥωμύλῳ der Zeit nach bis zum A. hinaufsteigen Plut.

*προσ-αναγκάζω* noch dazu zwingen o. nöthigen, ὕβρ. dringend zu etw. auffordern, m. f. inf. Xen. Pl. Dem. (auch m. zu erg. inf. Thuc. 3, 61, 4, 87);

*τινι* wozu anhalten Thuc.; *τινά τι* Pl. b) *λόγους τινά* überführen, = zeugen Pl.; absf. beweisen, darthun, m. f. acc. c. inf. id.

*προσαναγκάσσειν* Badj. zum vhg., man muß erzwingen o. durchsetzen Pl.

*προσ-αναγορεύω* noch dazu verkünden Pl. Rep. 9, 580, c.

*προσ-ανάγω* intr. nahe herankommen, *τῇ γῇ* landen Plut.

*προσ-αναιρέω* 1) noch dazu aufheben; im M. noch dazu auf sich nehmen, = übernehmen, *πόλεμον* Thuc. — 2) noch dazu eine Antwort geben, vom Drazel Pl. Dem.

*προσ-αναισιμόω* noch dazu verbrauchen; P. Hdt. 5, 34.

*προσ-αναλαμβάνω* noch dazu aufnehmen, Senatoren Plut. Rom. 13; *ἐπὶ τὸ κατὰστρομα χιλίας βύρας* außerdem laden Dem.

*προσ-ανάλισκω* noch dazu verwenden o. verthun, *τι* Xen. u. A.; *τί τινι* etw. für Einen N. T.

*προσ-αναπαύομαι* M. dabei, daran ruhen, *χαμάς* Plut.

*προσ-αναπληρόω* dazu ausfüllen N. T. — M. *τι* sich etw. noch ergänzen Pl.

*προσ-αναρήννυμι* dazu o. dabei aufreißen, aufbrechen, zerreißen Plut.

*προσ-ανασείω* noch dazu ausschütten, aufrühren; *δικαι τινι -σειόνται* werden gegen Einen erhoben Plut. [men Plut.

*προσ-αναστέλλω* noch dazu anhalten, hemmen

*προσ-ανατίθημι* noch darauf legen; M. sich noch darauf legen lassen, *τι* etw. noch dazu übernehmen Xen. (aber auch = dem A. *τινι* einem etw. auferlegen N. T.); *τινι* sich Einem anvertrauen, ihn um Rath fragen N. T.

*προσ-ανατρέφω* durch Nahrung wieder zu Kräften bringen Cic.

*προσ-ανατριβέω* sich daran reiben; M. sich m. etw. abreiben, bes. vom Finger, der sich m. Del reibt, um sich zum Kampfe zu rüsten Pl.

*προσ-άνειμι* dazu hinauf gehen Thuc.

*προσ-ανείπον* machte dazu noch bekannt, befaß noch dazu Xen.

*προσ-ανέρπω* an etw. (*τινι*) hinauf kriechen Plut. Them. 26.

*προσ-ανερωτάω* noch dazu befragen Pl.

*προσ-αντέλλω*, p. ft. -*αντέλλω*, hinauf steigen, *τὴν εἰς οὐρανὸν κόνιν -τέλλονσαν* Eu. Suppl. 668.

*προσανήτης* 2. (*ἀντην*) steil hinangehend, schroff Xen. Pl.; *ἐν ῥήμα προσάνται* an einer sanft ansteigenden Höhe Pl. b) übr. schroff, rauh, hart, widerstrebend, feindselig, *λόγος* Hdt., v. Pers. Eu. Plut.; auch: lästig, schwer, schwierig *ἐν τῷ μοι πρόσαντες* Eu., *πρόσαντες* ἐστίν m. f. inf. Ins.

*προσ-απαγγέλλω* noch dazu verkündigen o. melden Xen. [M. N. T.

*προσ-απειλέω* noch dazu drohen Dem.; ebenso

*προσ-απέρχομαι* noch dazu weggehen Xen. Hell. 4, 3, 1 (?).

*προσ-αποβάλλω* noch dazu wegwerfen o. verslieren, *τι* Xen. Plut.; *τι τινι* Plut.

*προσ-αποδείκνυμι* noch dazu zeigen o. beweisen Pl.

*προσ-αποδίδωμι* noch dazu wiedergeben o. als Schuld abtragen Dem. — dav.

*προσ-αποδοῖς*, *εὖς*, ἔ. eine rhetor. Figur, da ein Wort an bestimmten Stellen der Sätze wiederkehrt, *reddito* Quint. Gr.

*προσ-αποκρίνομαι* noch dazu o. mehr antworten, *τοῖς ἐρωτομένοις* Pl.

*προσ-αποκτείνω* noch dazu tödten Xen. Plut. *προσ-απολαύω* noch dazu o. zugleich Theil woran haben, es genießen, *τι* Pl. Alc. II, 150, c.

*προσ-απόλλυμι* u. -*ύω*, noch dazu verderben, = verlieren, = vernichten, = tödten, *τι* u. *τινά* Hdt. Eu. Pl. u. A. — M. noch dazu o. zugleich untergehen, = umkommen Hdt. Dem.

*προσ-αποστέλλω* noch dazu ab-, wegschicken Thuc.

*προσ-αποστερέω* noch dazu berauben, *τινός* noch dazu um etw. betrügen; P. Dem.

*προσ-αποτιμάω* noch dazu abschätzen Dem. 41, 27.

*προσ-αποφαίνω* noch dazu zeigen, darthun Pl.

*προσ-αποφέρω* noch dazu angeben; P. Dem. *προσαπτέον* Badj. 3. folg. Pl.

*προσ-άπτω*, dor. *ποτι-* Pl. 1) tr. anheften, anhängen, anknüpfen, anfügen, *τι* u. *τι τινι* Soph. Eu.; übh. hinzufügen, *μη τι πέρα χρόος πόλει προσάψης* Soph., *τῷ μὴ ὄντι τὸ ὄν* Pl.; *ἀλγῆδονα* zufügen id.; Einem etw. zutheilen, ertheilen, gewähren, *κιδός τινι*, *τιμὰς τινι* u. ä. Pl. Soph. Eu. Pl. u. A.; Einem etw. beilegen, beimessen, zuschreiben, *τινι παρανομίαν αἰτταν* Is. Plut.; *τι εὐφρίν τινός* Plut. — 2) intr. sich anfügen, anschließen, anreihen, *τινι* Soph. O. T. 667, vgl. Aesch. Ag. 1533. — M. daran rühren, berühren, absf. u. *τινός* Xen. Plut. Luc.; übr. etwas erfassen, sich m. etw. befassen, *ἀληθείας*, *ἔχρους* Pl. Plut.

*προσ-ἀρᾶσσω*, neuatt. -*ττω*, daran o. dagegen schlagen, = stoßen, = schmeißen, *τινι* Plut.

*προσ-αράρῃσκω* anfügen; nur part. pf. *προσ-αράρῃς* *ἐπίσωτρα* fest angefügte, passende Schienen II. 5, 725.

*προσάρηρα* f. d. vhg. B.

*προσ-αρκέω* genügen, genügenden Beistand leisten, helfen, *τινι* u. absf. Soph. Eu. Plut.; übh. gewähren, leisten, *τινι* Pl. Soph.

*προσ-αρμοῖζω*, att. -*ττω*, 1) tr. daran anpassen, anfügen, befestigen, übh. anlegen, *τι* Plut., *τι περὶ τινι* Xen., *τι τινι* Eu.; hinzufügen Soph. Tr. 494 (wo aber auch zugleich auf *πᾶλλον* hingedeutet wird); übr. anpassen, übereinstimmend machen, *ὄνομα πράγματι* u. ä. Pl. Plut.

*προσ-αρτάω* daran anhängen Plut.; übr. im P. einer Person u. Sache anhangen, ergeben sein, *τινι* id.; womit verbunden sein, *ἡμια προσσητημένον* Dem., *ὅσους νοῦ καὶ σμικρὸν προσήτηται* Pl.

*προσ-ἀρχομαι* Pl. Theaet. 168, c. nach Buttman Lexil. I, 103: „weihen, widmen“, wo aber wol nach *ῥοαῖς προσήκουσα μιν* zu schreiben ist.

*προσ-ατιμόω* noch dazu entehren, der bürgerlichen Ehre berauben Dem.

*προσ-αναλίσκομαι* P. dabei o. daran verbrochen, verschmachten, *πίτρας* Aesch. Prom. 147.

*προσ-ανδάω* ansprechen, anreden, absf. u. *τινά*, auch m. *ἐπέσον*, *μύθοισι*, *ἔπαα*, *πολλά*, *ἡλενά* Hom. Tr.; auch bloß: *ἔπαα*, *λόγον*, *τοιάδε* in der Anrede sprechen II. Eu.; P. *ἀλλ' ἐγὼ τροφός*, *εἰ δ' ἀδελφῇ σου προσηνδύμην* *αἰεὶ* ich hieß dir Wärterin u. Schwester zugleich Soph.

*προσαύειος* 2. (*αὐλή*) was an dem Gehöste ist, vorgeht, *τύχαι* Eu. Rhes. 273.

*προσ-αυλέω* dazu auf der Flöte blasen Plut.

*προσ-αύω* anverbrennen, im conl. ao. *προσαύω* Soph. Ant. 619.

*προσ-αφαιρέω* noch dazu wegnehmen; M. noch dazu für sich wegnehmen, *Ποιδάμαν* Dem.

*προσ-αφικνέομαι* DM. hinzu-, hinkommen Thuc.



**προσ-αφίστημι** noch dazu abtrünnig machen Thuc. 4, 117.

**προσ-βαίνω** hinzu-, hinan-, hinaufschreiten, =steigen, =treten Hom. (nur ao. II. A. u. ao. M.; m. acc. des Dites), *κατά τι* Hdt.; *πάγον* Aesch.; *ἄστν* u. *ἄ. Eu.*; *ἐς ἄλσος* Soph. Xen.; *πρός τι* Xen.; *ἐπὶ τι* Plut.; *τῷ τελεῖ* Pl. Plut.; *μακράν πρ.* Soph.; *τίς ὁδὸν ἰθὺν καυὸς* Hdt. Eu.; übrt. *τίς σε προσέβη μάνα;* ... befiel dich? Soph.; *προσέβα μέλαθρους ὀδύνα* Eu.

**προσ-βάλλω**, ep. *ποτιβάλλω* 1) tr. hin-, hinzu-, daran-, darauf werfen, =legen, =setzen, =bringen, im freundl. u. feindl. Sinne, *τι* u. *τινά τι* Aesch. Eu. Pl. u. *ἄ.*; *ὄμματα τέκνος* Eu., *τὴν ὄνιν* *πρός τι* Pl.; *τούτους ὡς θηρία μοι* wie wilde Thiere auf mich hegen Dem.; bibl. *ὄλθρον προσβάλων ἔρματι* *δικης*, d. i. er scheitert mit seinem Glücke am Felsen des Rechts u. Aesch. b) übrt. *τινὶ* *τι* Einem etw. zufügen, bereiten, verursachen, verschaffen, *ἄσθν τῷ πατρὶ* Hdt., *κακὸν πόλει* Aesch., *τινὶ* *εὐκλείαν* Soph. u. *ἄ.* oft b. Tr. Xen. Plut.; *ὄρκον* *ἐαυτῷ* *προσβάλλων* sich einen Eid schwur auferlegen Soph.; *μὴ μ' ἀνάγκη* *προσβάλλης* bringe mich nicht in die N. id. c) bewerfen, betreffen, *ἥλιος προσβάλλειν ἀρούρας* bewarf (mit ihnen Strafen), beleuchtete Hom. d) *προσβάλλειν* näm. *ἐαυτῷ* v. *τῷ ᾧ* sich zu Gemüthe führen Soph. Tr. 844. — 2) intr. (eig. *ἐαυτῷ*) sich auf v. gegen etw. werfen, wozu anrennen, anstürmen, abf. u. *τινὶ* auf Einen o. etw. *πρός τινα* u. *τι* Hdt. Eu. att. Pr.; m. zu erg. *ναῖν*, anlegen, anlanden, *Σικελία, πρὸς τὴν Καρχηδονίαν* Thuc. Plut.; übh. wohin kommen, gelangen, gehen, *πρός τι* u. *τινὶ* Pl. Plut. — M. zu etw. beitragen, es befördern, *τινὸς* Hdt. 8, 90 (nach Better, wo aber *προσελάβετο* in gleicher Bdtg. zu schreiben ist).

**προσβασις**, εως, ἡ (-βαίνω) der Zugang, bes. das Emporsteigen Hdt. Eu. Thuc. Luc.

**προσβατός** 3. (-βαίνω) zugänglich, erreichbar Xen.

**προσ-βιάζομαι** DM. dazu nöthigen, =zwingen, =drängen, *τινά* u. *τι* Pl. Plut. — P. an etw. hinangedrängt werden (im ao.) Thuc. 1, 106.

**προσ-βιάζω** hinzu-, hinaufführen, =setzen, =stellen, *τινά*, *τινά τινι* Plut.; *τάλλα κατὰ γράμματα* nach B. ordnen Pl.; übrt. *τὸν κολοφῶνα* colophonem imponere v. addere Pl.; *τινά* (auch noch m. *λόγῳ* v. *λέγῳ*) Einem zu einem Gedanken, Entschlusse bringen, dazu bestimmen, veranlassen Xen. Pl. Plut. Luc.

**προσ-βιόω** dazu-, länger leben, überleben Plut. **προσ-βλέπω**, auch mit FM. Eu., ansehen, anblicken, *τινά* Tr. Pl., *τινὶ* Plut.; erblicken, sehen Soph. Eu. Xen. Plaut.

**προσ-βοάω** zuschreien; M. zu sich heranzufen, *τινά* (im ao. -εβώαστο) Hdt.

**προσ-βοηθέω**, ion. -βωθέω, zur Hilfe herbeieilen, zu Hilfe kommen v. ziehen, abf. u. *τινὶ* Hdt. Thuc. u. *ἄ.*

**προσβολή**, ἡ (-βάλλω) 1) tr. das Hinwerfen, *ὀμμάτων* das Werfen der Augen auf etw. Pl.; das Zusammenfügen id.; *γλῆαι* -*λαὶ* *προσώπων* Umarmungen, auch abf. Eu. — 2) intr. das Anstoßen, dh. das Berühren, Betasten, *τρίβῳ καὶ* -*λαῖς* Aesch.; *ὄνοιν* *εἶχε* -*λας* *μασμάτων* zwiefacher Unthat Befleckung id.; das Anstürmen, Andringen, Anfall, *Ἐρνῖον* id., Eu. El. 829; insbes. das Anstürmen, Andringen auf einen Feind, auch: die Berennung (Belagerung) eines festen Platzes Hdt. Aesch. Thuc. u. *ἄ.* b) der Ort, wo man herangehen kann, Zugang Pl. Plut.; v. Schiffen: die Anfuhr, der Landungsplatz Thuc.; *-λῆν* *ἔχειν τῆς Σικελίας*, *ἐν* -*λῇ* *εἶναι* *τ. Σ.* einen (bequemen) Landungsplatz haben, an einem L. liegen Thuc. Luc.

**πρόσβορος** 2. (βορῶς) gegen den Nordwind v. Norden gelegen, nördlich Eu.

**προσβωθείον** ion. ft. -βοηθείω. **προσ-γελᾶν** anlachen, *τινά* Hdt. Pl.; *τί προσ-γελᾷτε* (με) *τὸν πανόστατον γέλον*; Eu.; übrt. wie aridere, *ὄσμῃ* *βροτείων αἱμάτων* *με* *προσγελᾷ* Aesch.

**προσ-γύγνομαι** u. -γίνομαι, DM. hinzukommen, sich Einem zugesellen v. anschließen, auf seine Seite treten, *τινὶ* Hdt. att. Pr. b) v. Sachen: dazu kommen, zu Theil werden v. (schlimmen Dingen: widerfahren, *τινὶ* Soph. Eu. Xen. u. *ἄ.*; auch *πρός τινι* Xen. Pl.

**προσ-γράφω** dazu-, hinzu-, dabei schreiben, (in einer Schrift) beisetzen Xen. Is. Dem. Plut.; *τινὶ* Dem.; *τῇ πολιτείᾳ* v. *βουλῇ* in die Bürgerchaft, in den Senat aufnehmen Plut.; M. Dem. b) zuschreiben, beilegen, *τινὶ* *τι* Plut.

**προσ-γυμνάζω** dabei v. daran üben Plut. **προσ-δανείζω** noch dazu verleihen; M. noch dazu sich leihen lassen v. erborgen, *τι* Xen. Plut.

**προσ-δαπανάω** noch dazu verwenden v. verschun N. T.

**πρόσδεγμα**, τό (-δέχομαι) Aufnahme Soph. Tr. 628.

**προσδεής** 2. (-δέομαι) noch dazu bedürftend, *τινὸς* Pl.

**προσ-δεῖ** impers. es ist noch dazu nöthig, es fehlt noch dazu, *τινὶ* *τινὸς* Thuc. Xen. Pl.; *τι* *εἰς τι* Dem.; m. f. inf. *ἐδέσθαι* Pl.; in der Stelle Eu. H. F. 90 *λύτης τί προσδεῖ* σ' (σοι?); hat Musgrave richtig das persönliche *λύτης τί προσδεῖς* hergestellt.

**προδεκτέον** Bdtg. v. *προσδέχομαι* Pl.

**προσ-δέομαι** 1) noch dazu ermangeln an etw., dh. noch dazu bedürfen v. nöthig haben, etw. *τινὸς* Xen. Pl. Is. N. T. Plut.; *ἦν* *τι* -*δέωμαι*, *οὐδὲν* -*δεῖσθαι* *χρημάτων* Xen.; auch impers. -*δεῖται* *τοῦ ἀντεροῦντος* Pl. — 2) wünschen, begehren, nach etw. streben, *ἀρχῆς* Xen.; dh. *τι* *τινὸς* etw. v. Einem (noch v. dazu) verlangen, erbitten Hdt.; auch: *τινὸς* m. f. inf. v. acc. c. inf. id.; auch: *τινὸς* *τινὸς* id.

**προσ-δέρομαι**, ep. *ποτι*-, ansehen, anblicken, m. acc. Hom. Tr.; *ὀμᾶσεν* Eu.; hinblicken Soph.

**πρόσδετος** 2. (-δέω) an etw. angebunden, *τινὶ* Eu. Rhes. 307.

**προσ-δέχομαι**, ep. *ποτι*-, DM. an-, aufnehmen, empfangen, *τινά* als Freund u. dgl. Att.; v. Sachen: an-, aufnehmen, bes. günstig v. willig, dh. zulassen, genehmigen, billigen, *τὸ ἐκ* *Αελφῶν*, *λόγον* *ἀληθῆ*, *τάς* *δήσεις* u. *ἄ.* Hdt. Xen. Pl. Plut.; auch: über sich nehmen, dulden, *ὀλεθρον*, *φθοράν* Pl. — 2) etw. abwarten, erwarten v. (schlimmen Dingen: besürchten, besorgen, *τι* Hom. Hdt. Att.; *τῷ* *Νικίᾳ* -*δεχομένην* *ἦν* *εἰ* kam dem N. nicht unerwartet Thuc.; auch m. f. acc. c. inf. Hdt. Xen.; m. *ὅπου* *ἄν* u. opt. II., *εἰ* u. opt. Od.

**προσ-δέω** dazu-, daran binden, *τι* (*τινά*) *τινι* Hdt. Plut.

**προσ-δηλέομαι** DM. dazu v. zugleich zu Grunde richten, verderben, *τι* Hdt. 8, 68.

**προσ-διαβάλλω** noch dazu verleumden, abf. u. *τι* Plut.; *τινά* *εἰς τι* wegen etw. id.; *τινά* *τινι* bei Einem id.

**προσ-διαλέγομαι** sich m. Einem unterreden, indem man auf die Fragen antwortet, *τινὶ* Hdt. Plut.; *ὁ* -*γόμενος* Pl.

**προσ-διανέμω** zutheilen Plut.; M. noch dazu unter sich theilen Dem. Plut.

**προσ-διαπράσσομαι** M. noch dazu auswirken Xen. Cy. 8, 3, 47.

προσ-διατρέβω dabei verweilen, *τινί* m. Gizeum umgehen Pl.

προσ-διαφθείρω noch dazu verderben o. verderben Soph. Plut.; P. Is.

προσ-διδάσκω noch dazu lehren Pl. Luc.

προσ-δίδωμι hinz., dazugeben, mittheilen, *τι*, *τινί* ti Soph. Eu. Xen. Plut.; *τινί* *τινός* Eu. Is.

προσ-δικάζομαι M. *δοῖν* *ταλάντων* noch dazu um zwei T. streiten Dem.

προσ-διορίζω noch dazu bestimmen Dem. — M. noch obendrein behaupten, m. acc. c. inf. Plut.

προσ-δοκᾶω, ion. -έω, auf Einen o. etw. warten, erwarten, auf etw. gefaßt sein, Gutes wie Böses, dh. hoffen o. fürchten, m. acc. Tr. Xen. u. A.; auch m. f. inf. fut. (auch praes., ao., pf.) Hdt. Aesch. Eu. Xen. u. A.

προσ-δοκέω noch dazu scheinen o. dünken, m. f. inf. Dem.

προσδοκῆμα, τό (-δοκᾶω) die Erwartung Pl. Phil. 32, b.

προσδοκῆτος 2. (-δοκᾶω) erwartet Aesch. Prom. 939 (Hermann: -δοκῆτά).

προσδοκία, ἡ (-δοκᾶω) Erwartung, Vermuthung, im Bes. Hoffnung o. Wunsch, Besorgniß, *τινός* Xen. u. A.; *πρός* v. *κατά* *τὴν* -*κίαν* der Erwartung gemäß Thuc. Pl.; *πρ. ἦν* *μή* . . Thuc.

προσδοκίμος 2. erwartet, vermuthet, *τινί* v. Einem Hdt. Thuc. Plut.; *πρ. ἐς* *Κύπρον* *ἔστι* man erwartet er werde nach K. kommen Hdt.; m. part. ὁ στρατός *ἐλαῖνον* *προσδοκίμος* *ἔστι* id. Dem.

προσ-δοξάζω in der Meinung hinzusetzen, hinzusetzen Pl.

προσδοχίπιος 2., ep. *ποτι*-, (δόρπον) zur Abendmahlzeit gehörig o. dienend Od.

προσ-εάω hinlassen, herankommen lassen N. T. Act. Ap. 27, 7.

προσ-εγγίζω intr. sich annähern, *τινί* N. T.

προσ-εγγράφω noch dazu eintragen Hdt.

προσ-εγγυάομαι M. sich noch dazu verbürgen, *τινός* für etw. Dem. 31, 11.

προσ-εγκелеύομαι DM. noch dazu ermuntern *τινά* Plut.; zurufen, zureden, *τί* id.

προσ-εδαφίζω (ἔδαφος) am Boden befestigen Aesch. Sept. 877.

προσεδρεία, ἡ das Dabeisitzen, bes. am Krankenlager, dh. Wartung, Pflege Eu. Or. 804 (aber 93 in der 8. *προεδρία*); das Sitzen vor einem festen Platze, Belagerung, obsessio Thuc. — v.

προσεδρεύω (πρόεδρος) dabei o. daneben sitzen, *τινί* Eu., *πρός* *τῷ* *διδασκαλίῳ* Dem.; Einem auf dem Halse sitzen id.; emsig bei einer Sache sitzen, emsig bei etw. sein, darauf achten, -lauern, *τοῖς* *πράγμασι* Dem. N. T.

προσεδρεία, ἡ f. *προσεδρεία*.

πρόεδρος 2. (ἔδρα) daneben sitzend o. befindend, umgebend, *λγνός* Soph. Tr. 794.

προσ-εθίζω (Einen) woran gewöhnen, *τινά* m. f. inf. Xen.

προσ-εἶδον ao. zu *προσοράω* Tr.; *μή* *με* *προσίδῃται* *ἄνθρωπον* steht nicht für . . an Soph.; auch M. Aesch. — P. *προσέδομαι* ähnlich sehen, gleichen, *τινί* Aesch. Cho. 172. — 2) pf. *προσείδα* noch dazu wissen, *χάρων* *τινί* *προσειδέναι* Einem noch obendrein Dank wissen Pl.

προσεικέναι f. *προσείκα*.

προσ-εικάζω ähnlich o. gleich machen, *τί* *τινί* Xen. Pl. b) vergleichen, *τί* *τινί* Aesch. Eu. Pl. Plut. c) vermuthen, errathen Aesch. Ag. 152.

προσ-εἰλέω, ep. *ποτι*-, hinzu-, hinandrängen Il.; *μή* *προσελεῖ* *χεῖρα* lege nicht Hand an Eu.

πρόσειλος 2. (εἰλη) an der Sonne, der S. ausgesetzt, sonnig, *δόμοι* Aesch. Prom. 452.

1. *πρόσειμι* (εἰμι) daran, dabei o. damit sein, mit etw. verbunden sein, abs. u. *τινί* Att.; *τὰ* *προσόντα* das Eigentum Xen.; *δοῖναι* *τὰς* *τρισχίλλας* *καὶ* *τὸ* *προσόν* den Ueberseßuß Dem.

2. *πρόσειμι* (εἰμι) hinzu-, hinangehen, herankommen, abs. Il. Eu. Thuc. Pl.; herandrücken Xen.; m. dat. *τινί* zu Einem o. etw., gegen etw. Aesch. Xen. Pl.; m. acc. *δῶμα* u. ἄ. Aesch. Eu., auch *εἰς* *τί*, *πρός* *τινά*, *ἐπὶ* *τί* Hdt. Thuc. u. A.; sich anschließen an Einen, *τινί* Thuc. b) v. Leblosem: herankommen, sich nähern, *ἐπεὶ* *ἀν* *προσῆ* *ἡ* *ὥρ* wenn die rechte Zeit da ist Hdt., *ἐσπίρα* *προῆμι* Xen. Pl.; einkommen, eingehen, *ἐτάξατο* *φόρους* *οἱ* *προσέναι* Hdt. Thuc. Dem. Plut.; *τὰ* *προσόντα* die Einkünfte Plut.

*πρόσειπον* u. -*εἶπα* Eu. Pl., ep. *προτεῖπον* Il. 22, 329 (wo *προτεῖποι*, sonst nur *προσείπον*), f. *προσείρη*, pf. *προσείρηκα*, sprach o. redete (Einen an, begrüßte, bewillkommnete) *ἴην*, *τινά* Hom. Hdt. Att.; auch beim Abschied Eu.; *τὸν* *πρός* *μῦθον* *ἔειπεν* Il., *τοῦτο* *γάρ* *σ'* *ἔγω* *μόνον* *προσείπον* Soph. Dem.; *ἕστατον* *πρόσθεγμα* Eu.; *τινά* *αὐτοκράτορα* *im* *peratorem* *salutare* Plut. b) nennen, benennen, *πολλὰς* *πάντες* *οὔτοι* *ἀλλήλους* *προσεροῦσι* Pl.; *τί* *νυν* *προσεῖται*; Aesch. Pl. Is. Dem.; *οὕτως* *εἶναι* *προσεῖταις* *ἀμφοτέρω* Pl.; *ταῖσιν* *προσερείς* du wirst denselben Namen geben Pl.

*προσείρηκα* f. *προσεῖπον*.

*προσ-εἰσάγω* noch dazu hineinführen, noch weiter beibringen; M. arg. Dem. 46.

*προσ-εἰσκομαι* P. ähnlich sein Eu. Ale. 1063.

*προσ-εἰσπράσσω*, neuatt. -*τω*, noch dazu eintreiben o. einfordern Plut.

*προ-σεῖω* vor-, vorwärts schützen, *πλόκαμον* Eu.; *χεῖρα* drohend schützen id.; *θαλλόν* vorhalten u. dabei nach der Richtung, wohin das Schiff folgen soll, hin u. her bewegen Pl.; auch vorwärts schützen, um zu (schützen, dh. *φόβον* einjagen Thuc.

*προσ-εκβάλλω* noch dazu hinauswerfen, = verbannen Dem. Plut.

*προσ-εκκαῶ* noch dazu entflammen, übrt. *φίλοτιμίαν* Plut.

*προσ-εκπέμπω* noch dazu entsenden Xen. Cy. 5, 3, 24. [Plut.]

*προσ-εκπονέω* noch dazu ausarbeiten; P.

*προσ-εκπυρόω* noch dazu entflammen, *ἐραστήν* Luc.

*προσεκτέον* Adj. zu *προσέχω*, man muß hinrichten, *τὸν* *νοῦν* *τινί* auf etw. aufmerken Pl. Is.

*προσεκτικός* 3. (-έχω) aufmerksam Xen. (comp.).

*προσ-εκτίνω* noch dazu büßen, =bezahlen Plut.

*προσ-εκχλεύάζω* noch dazu verspotten, *τινά* Dem. 24, 15.

*προσ-ελαύνω* hinzutreiben, =drängen, *πόδες* *διαπαῖς* -*ἐληκμῖνοι* *πρός* *τοῦ* *δαίματος* durch Pfeile an den Boden geheftet Plut. — 2) (scheinbar) intr. hinzu-, hinans, darauf losgehen, heranrücken, =reiten, fahren, *πρός* *τινά* u. *τι*, *ἐπὶ* *τινά*, *τῇ* *πόλει* (auch *βίω*.) näher bestimmt: *ἰδρῶντι* *τῷ* *ἔπῳ* Xen.) Hdt. Xen. Plut.

*προσ-εἶλω* antreiben; M. an sich ziehen Pl.; gew. ao. -*εἰλκυσάμην* Eu. Pl.

*προσ-εμβαλινω* noch dazu hinaufsteigen, *τινί* Einem noch dazu mit Füßen treten, übermüthig behandeln, insultare Soph. Ai. 1348.

*προσ-εμβάλλω* noch dazu hineinwerfen, =thun Pl. Plut.

*προσ-εμπικραίνομαι* P. m. FM. noch dazu erbittert o. aufgebracht werden, *τινί* gegen Einen Hdt. 3, 146.



προσ-εμφερέης 2. gleichkommend, ähnlich Hdt.  
 προσ-ενεχυράζω noch dazu verpfänden Dem.  
 22, 56.  
 προσ-εννέπω (p. fl. -ένεπω) anreden, begrü-  
 ßen, τιὰ Tr.; τάδε τιὰ Aesch.  
 προσ-εντείνω noch dazu-, noch mehr anspan-  
 nen, πληγὰς τινι noch dazu Schläge geben Dem. Luc.  
 προσ-εντέλλομαι DM. noch dazu auftragen  
 o. befehlen Xen.  
 προσ-ενφυαίνω noch dazu hineinweben; M.  
 Plut. Demetr. 12.  
 προσ-εξαιρέομαι M. noch dazu für sich her-  
 auswählen Hdt.  
 προσ-εξαμαρτάνω noch dazu fehlen, sich ver-  
 gehen, τι πρὸς τινι Dem. Plut.  
 προσ-εξανδραποδίζομαι M. noch dazu zu  
 Sklaven machen Dem.  
 προσ-εξανίστημι noch dazu aufstehen ma-  
 chen; im ao. II. noch dazu aufstehen o. sich erheben  
 Plut.  
 προσ-εξασκέω noch dazu o. weiter üben Plut.  
 προσ-εξεργάζομαι DM. noch dazu ausarbei-  
 ten, ausführen, vollenden Dem.; das pf. in pass.  
 Bdg. id.  
 προσ-εξετάζω noch dazu untersuchen o. prüfen  
 Dem.  
 προσ-εξευρίσκω noch dazu ausfinden, -erfin-  
 den, τι Is.  
 πρόσ-εξις, εως, ή (-έχω) Aufmerksamkeit Pl.  
 πρόσ-εοικα, pf. m. Präsenstbdg., att. inf.  
 -εϊκέναι, part. -εϊκός, ähnlich sein, ahnelt, τινί  
 u. τινί τινι in etw. Eu. Pl. Is. Plut.; τὰ -εϊκότα  
 das Uebereinstimmende, Passende, Beziemende Soph.  
 b) scheinen, m. f. inf. Dem. 20, 157.  
 προσ-επειτιόομαι DM. noch dazu beschuldi-  
 gen, τιὰ ως... Plut. C. Gracch. 6.  
 προσ-επέμπον sagte außerdem dazu Plut.  
 προσ-επεξευρίσχω außerdem dazu (zu einem  
 Zwecke) erfinden Thuc.  
 προσ-επιβάλλω noch dazu werfen, -legen,  
 -thun, τι τινι Is.  
 προσ-επιδίδωμι noch dazu geben, τι τινι Pl.  
 προσ-επικειμαι noch dazu anliegen m. Bitten  
 o. Anforderungen Dem. 27, 66.  
 προσ-επικτιόομαι noch dazu erwerben Hdt.  
 προσ-επιλαμβάνω noch dazu nehmen Plut.  
 — M. woran Theil nehmen an etw., an etw. mit Hand  
 anlegen, dabei mithelfen, τινί τινω m. Einem b. etw.  
 Hdt. Pl. Plut.  
 προσ-επισκώπτω noch dazu verspotten Plut.  
 προσ-επίσταμαι DM. noch dazu verstehen o.  
 wissen Pl.  
 προσ-επιστέλλω noch dazu melden, -auftragen  
 Thuc. Xen.  
 προσ-επισφάζω u. -ττω noch dazu schlachten  
 o. morden arg. Soph. Ant.  
 προσ-επισφραγίζομαι DM. noch dazu be-  
 siegeln, -bestätigen Dem.  
 προσ-επιτροπεύω Einen noch länger bevor-  
 munden; P. noch länger unter Vormundschaft stehen  
 Dem. 27, 63.  
 προσ-επιφωνέω noch dazu sagen, hinzusetzen  
 Plut. Cat. mai. 27.  
 προσ-εργάζομαι DM. noch dazu thun, anthun,  
 αγαθά τινι Hdt., υμῶτατόν τινα Plut. b) noch dazu  
 arbeiten, μηδὲν τοῖς δεδραμένοις Eu., τὸ χρονον τῷ  
 ἀγάλματι Plut.; durch Arbeit dazu erwerben u. gewin-  
 nen Xen. N. T. Plut.  
 πρόσ-εργον, τό Zins Dem.  
 προσ-ερείδω dagegen anstützen, anlehnen, an-

stemmen, τι u. τί τινι Plut.; mit Gewalt wogegen sto-  
 ßen, τὰς σαρκίαις τοῖς θυροῖς id.  
 προσ-ερέυομαι DM. gegen anpreien, κύματα  
 -γεται πέτρην branden gegen den Felsen Il. 15, 621.  
 προσ-ερώ u. ion. fl. -ρω.  
 προσ-έρπω, f. -ερίσω, hinzufrieden, -kom-  
 men, -gehen Soph. Plut.; τοῦργον δόλω προσέριπον  
 heranschleischend Soph., vgl. id. Phil. 787; καὶ σοὶ  
 προσέριπον τοῦτο τὸ φάρμακον ὁρῶ τάχα id.; auch:  
 herankommend, v. der Zeit αἱ προσέριπousai τίχα  
 Aesch., τὸ προσέριπον id. Soph.  
 προσ-έρχομαι DM. hinzu-, herankommen, -ge-  
 hen, sich nähern, abs. u. τινί Hdt. Att.; m. acc. δῶμα  
 u. ἄ. Eu.; πρὸς τι Xen., πρὸς τοὺς ἱππέας um sie an-  
 zugreifen id.; ἐπὶ τινα id.; im Bes. τινι Einen besuchen,  
 übh. Einem sich nähern, um mit ihm zu verkehren, mit  
 ihm in Gemeinschaft treten Thuc. Xen. N. T., πρὸς  
 τινα N. T.; τῷ δήμῳ vor dem Volke als Redner auf-  
 treten Dem., εἰς τὸν δῆμον Plut.; πρὸς τὴν πόλιν.  
 πρὸς τὰ κοινὰ accedere ad rem publicam Dem.; τῇ  
 πολιτείᾳ Plut.; πρὸς ἐν πράγμα ἴδιον Dem.; übh.  
 πρὸς τινα m. Einem umgeben u. versahren id. 22, 69,  
 24, 176 b) v. Leblosem: προσήχεται τὸδ' (der  
 Schmerz) ἐγγύς Soph.; προσήχεν ἐλπίς Eu.; v. Ent-  
 nahmen u. Einkünften: eintommen, eingehen, redire  
 Hdt. Xen. Dem.  
 προσεῶ f. προσεῖπον.  
 προσ-ερώτῶ noch dazu fragen, τιὰ Pl.; m. f.  
 εἰ οὐ Xen.  
 προσ-εταίριζω Einen als Gefährten o. Freund  
 beigesellen; M. sich Einen als Gefährten o. Freund zu-  
 gesellen, sich ihn zum Gehilfen nehmen, τιὰ Hdt. Plut.  
 — das.  
 προσεταιριστός 3. als Gefährte, Gehilfe zu-  
 gesellt, ὁπλίτης Thuc.  
 προσ-εὔτι adv. noch, dazu, außerdem Hdt. Xen.  
 Pl.; getrennt: πρὸς δ' ἐτι Xen.  
 προσ-εὐπορέω noch dazu verschaffen, τινί τι  
 Dem. 36, 57.  
 προσ-ευρίσκω noch dazu finden, übh. finden,  
 erfinden, τιὰ μόνον πιστόν Soph. El. 1352.  
 προσευχή, ή Gebet, Bitte an Gott, auch meton.  
 der Ort zum Beten, Bethaus N. T. — v.  
 προσ-εύχομαι zu einer Gottheit bitten, flehen,  
 τινί Aesch. Eu. Xen. u. A.; m. f. inf. Xen. Pl.; θεόν  
 Eu.; abs. Hdt. Aesch. Soph. Xen. Pl. N. T.; μακρὰ  
 πρ. N. T. — 2) τι etw. erbitten, ersuchen Xen. N. T.  
 προσεχής 2. dranhängend, zusammenhängend,  
 m. etw. verbunden, angrenzend u. benachbart, τινί Hdt.;  
 entgegenliegend, ausgesetzt, πάγοι (näml. der Ueber-  
 flutung) Plut. Alex. 17. — v.  
 προσ-έχω u. 1) daran-, hinhalten, τι πρὸς τι Hdt.;  
 μαζόν darreichen Aesch.; τίς (χορεία) σε προσέσχε  
 brachte, führte dich her? Soph.; βεσ. νοῦν nach dem  
 Lande hinführen, anlanden machen Hdt.; dh. abs. ein-  
 laufen, anlanden, ἐς Τίγον u. dgl. Hdt. Thuc. Dem.,  
 κατὰ τὴν Μαυρονύαν Plut., τῇ νήσῳ id.; τήνδ' εἰς τὴν  
 Soph. b) τινί τι auf Einen o. etw. hinhalten, -lenken,  
 -richten, ὅμμα Eu.; τὴν γνώμην τινί Thuc., τὴν διά-  
 νοιάν τινι Plut., gew. τὸν νοῦν (τῷ) den Geist auf  
 etw. richten, animadvertere, auf etw. aufmerken, Acht  
 haben, sich auf etw. einlassen, m. etw. befassen Xen. u.  
 A.; ἐαντὶ τὸν νοῦν bei sich überlegen Pl.; m. f. μὴ id.;  
 auch ohne νοῦν, τινί auf Einen o. etw. achten, sich um  
 etw. kümmern, einer Sache ergeben sein, sich m. etw.  
 beschäftigen Hdt. att. Pr.; ἀπὸ τινω sich vor etw. in  
 Acht nehmen, sich hüten N. T.; m. f. μὴ ποτε id.; auf  
 Einen hören, ihm gehorchen sein o. gehorchen, τινί N. T.  
 Plut. — 2) dazu-, außerdem haben, μάθημα, οἰκίαν  
 Pl. Dem. — M. sich woran festhalten, an etw. haften,

= flehen, *τινὶ* Hdt. Eu. — P. v. etw. behaftet sein, *ἄγε* (wie *ἔνοχον εἶναι*) Thuc. 1, 127.

*προ-ζημιόω* noch dazu bestrafen Pl. Is.

*πρόσθβος* 2. (*ἦβη*) dem reifen Jugendalter nahe Xen. Luc.

*προσηγορέω* (-*ήγορος*) anreden, grüßen Soph. Eu. — dav.

*προσηγόρημα*, τό der Gegenstand, den man anredet o. grüßet Eu. Suppl. 803.

*προσηγορία*, ἡ (-*ήγορος*) die Anrede; bes. das Rennen, die Benennung, dh. der Name o. Beiname Is. Dem. Plut. Luc. — 2) nomen appellativum im Genesf. des n. proprium Gr.

*προσηγορικός* 3. nennend, benennend, *ὄνομα*: 1) nomen appellativum Gr. — 2) das praenomen. — 3) τὸ -όν (*ὄνομα*) das cognomen Plut. — v.

*προσηγορεύω* 2. (*ἀγορεύω*) 1) act. anredend, begrüßend, *εἰργάτων* *πρ. θεᾶς* mit Gelübden ansehend Soph.; *αἱ -οι δῶνες* von den Eichen zu Dodona, insofern sie Orakel erteilen Aesch.; dazu sprechend, überestimmend Pl. Rep. 8, 546, b. — 2) pass. angetroffen, begrüßt Soph.; auch *τινός* o. *τινὶ* v. Einem id.; übh. willkommen, angenehm, befreundet, vertraut Pl. Plut.

*προσηχόντως*, adv. des part. praes. v. *προσηχῶ*, nach Gebühr att. Pr.

*προσ-ήκω*, dor. *ποθήκω* Dem. 43, 66 — bis irgend wohin gekommen sein, bis wohin reichen o. sich erstrecken, *ᾶναι* *πρ. ἐπὶ τὸν ποταμὸν* Xen., *θέατρον* *πρ. πρὸς τὸ τῆς Ἑστίας ἱερὸν* id.; heranz, herzu, herbeigekommen sein, *εἴπερ ὡς φίλοι προσήκτε*, *χρεῖα -ήκει* u. ä. Tr. — 2) übr. zukommen, angehen, betreffen, passend o. schicklich sein, sich gebühren, *τὴν* Soph. Eu. Thuc. u. Ä.; auch *πρὸς τινος* Hdt.; *τὸν θεὸν καλεῖ οὐδὲν προσήκοντ' ἐν γόοις παραστατῶν* dem es nicht zukommt ... Aesch. Eu. Pl.; impers. *προσῆκει μοι* *τινος* mir kommt ein Theil davon o. ein Theil daran zu, ich habe Theil daran, habe m. etw. o. Einem zu schaffen Sin. Is. Dem. Plut.; *προσῆκει μοι* m. inf. es kommt o. steht zu, schickt, gebührt o. geziemt sich Aesch. Thuc. u. Ä.; *ἀγαθοῖς ὑμῖν προσήκει εἶναι* Xen. u. Ä.; zum. auch m. f. acc. e. inf. (auch so, daß beide Structuren mit einander wechseln Is. 5, 127) Aesch. Eu. Xen. Pl.; selten *προσῆκει μέ τι* es kommt mir zu, geht mich an: *τί προσήκει τὸν στρατηγὸν τὸν ἀγαθόν*; Is. Dem.; *προσῆκον* da es sich ziemt, angeht (als abf. acc.), *καὶ οὐ (οὐδὲν) προσῆκον*, auch m. f. inf. Thuc. Is. Pl.; *ὡς προσῆκον αὐτοῖς χηρῶσθαι* Pl. Plut.; *τὸ προσῆκον*, auch pl. *τὰ προσήκοντα* das Zukommende, Gebührende, Geziemende, Schuldigkeit, Pflicht Eu. Thuc. u. Ä. b) zukommen, angehen, nahe stehen, v. der Verwandtschaft, *τὰ ἀνέκαθε τοῖσι Κυνηλλήθῃ ἦν προσήκον* Hdt. Eu. Thuc.; auch *γένει*, *κατὰ γένος*, *διὰ συγγένειαν προσήκων* Xen. Is. Plut.; dh. *οἱ προσήκοντες* die Angehörigen, Verwandten Aesch. Thuc. u. Ä.; *αἱ προσήκουσαι ἀρεταί* (Schol. *συγγενικαί*) domesticae virtutes Thuc. 4, 92.

*προσ-ηγλόω* annageln, τι u. τι *τινι* N. T. Plut.; (an's Kreuz) annageln, freuzigen Dem.; übr. *τὴν ψυχὴν πρὸς τὸ σῶμα* Pl. b) vernageln, *τὰ παρασκήνια* Dem.

*προσήλυτος* 2. (-*έρχεται*) hinzugekommen; ὁ *πρ.* Außemling, im N. T. der vom Heidentum zum Judentum Uebergetretene, Proselyt.

*προσ-ημαι* DM. dabei o. daneben sitzen, *δώμασιν* u. ä. Aesch. Soph.; *νάσοι τᾶδε γὰρ προσήμεναι* nahe dabei liegend Aesch.; *πύργοισιν ἐχθρῶν* obsidere Eu.; m. acc. sich an etw. heransetzen, etw. besetzen Aesch. Ag. 801.

*προ-σημαίνω* vorher ein Zeichen geben, anzeigen, Künftiges vorher verkünden, τι u. τι *τινι* Hdt. Eu.

Xen. Plut. b) übh. verkünden, bekannt machen, besetzen, *τινὶ τι* Hdt. Eu.; m. f. inf. Hdt.

*προσηνής* 2., urspr. wol: wozu geneigt, ergeben, freundlich, m. *φιλόανθρωπος* verb., im sup. Plut.; *-νές τι λέγων* etw. Freundsches, Angenehmes sagen Thuc.; zu o. für etw. geeignet, tauglich, *τῷ λόγῳ* Hdt.

*προσ-ηχέω* dazu =, dabei tönen o. hallen Plut.

*προσηΐος* 2. (*ῥῶς*) gegen Morgen, morgenwärts gelegen Plut.

*προσ-θαῖκω* dabei sitzen, *ἐδραν* bei etw. (am Altare) einen Sitz einnehmen Soph. O. C. 1166.

*πρόσθε* (ion. u. p.) u. *πρόσθεν* (Att., auch Hom.) (*πρόσ-θε*, wo *προσ-* aus *πάρος* *θῆξ*, ist) 1) adv. vom Orte o. Raum: vor, vorne, voran Hom.; *οἱ* *πρ.* die Vordermänner, die Vorderreihe Il., ὁ *πρ.* der Vordermann Xen.; *εἰς τὸ πρ.* *ἵνα* nach vorn zu o. vorwärts gehen Hdt. Xen. Pl.; übr. *ἄγειν τινὰ εἰς τὸ πρ.* vorgehen Soph., *εἰς τὸ πρ.* *ἐπὶ ζῆτειν* in der Untersuchung noch weiter gehen Pl. b) v. der Zeit: vorher, vormals, ehemed, früher Hom. Hdt. Tr. Xen. u. Ä.; *τὸ πρ.* Il. u. Ä.; *οἱ* *πρ.* *ἄνδρες* die Leute vordem, die Männer der Vorzeit Il., ὁ *πρ.* *Κάδμος* Soph.; ὁ *πρ.* *γεννηθεὶς* der Ältere Soph., auch ὁ *πρ.* Eu.; *οἱ* *πρ.* *πόνοι* u. ä. Tr. Xen. u. Ä.; *οὐ* *πρ.* *πρὶν γέ με ἰδῆται* Od. Xen. — 2) praep. m. gen. a) vom Orte o. Raume: vor, *στῆ* *πρὸςδ' αὐτοῖο* u. ä. Hom. Aesch. Xen. Pl.; vor Einem, zu seinem Schutze, seiner Verteidigung, *τῶν οἰτοὶ πρόσθ' ἵσταμαι* Il., *ὅς τε ἐπὶ πρ.* *πολλοὺς λαὸν τε πέσσαν* der gefallen in Vertheidigung u. f. w. Od.; übr. *ἄγειν τινὰ πρ.* *τινός* Einem Einem vorziehen Eu., *πρ.* *τιθέναι τί* *τινός* id., *μέγιστος καὶ πρ.* *γεγονὼς τὸν πολὺν* Plut. b) v. der Zeit: vorher, als, *πρ.* *ἄλλων* u. ä. Il. Soph. Xen. — Nicht selten wird *πρ.* dem gen. nachgesetzt, *πυλῶν* *πρ.* Il. Aesch. Soph. Xen., auch v. seinem gen. getrennt, *πρ.* *ἐχε στέργον* Il. u. ä. Hom.

*πρόσθεσις*, *εως*, ἡ (-*τίθμῃ*) das Anlegen, Ansetzen, v. Leitern Thuc.; das Hinzufügen, *εἰς* *τοῦ* *εἰρὸν τῷ* *εἰρῶν* Pl., opp. *ἀφαίρεσις* Plut.

*προσθετέον*, Badj. zu -*τίθμῃ*, Xen. Pl.

*πρόσθετοι* 2., Badj. zu -*τίθμῃ*, anz, hinzugesetzt, angehängt, *νόμα* *σάβη* *ξ* Xen. — 2) übr. zuerkannt, zugesprochen, *τινὶ* als Sklave (addictus) Plut. *προσ-θέω* hinzuz., zulaufen, *τινὶ* Thuc. Xen. Plut.

*προσθήκη*, ἡ (-*τίθμῃ*) Zusatz, Ansaß, Hinzufügung Aesch.; bes. Einschleichen in der Erzählung, Beiwerk, Absehwendung Hdt. Pl.; Prädicat Dem. 23, 75; *ἐν προσθήκῃ* *μέλει* als Zugabe, Anhängsel Dem.; *πρ.* *τῆς γυναικὸς* Anhängsel, v. Antonius Plut. b) Beistand, Hilfe, Θεοῦ Soph.

*πρόσθημα*, τό (-*τίθμῃ*) das Hinzugesetzte, Zugabe Xen.; das Angelegte, Schmuck Eu.

*προσ-θιγγάνω* anrühren, berühren, *τινός* Tr.

*πρόσθιος* 3. (*πρόσθεν*) der (die, das) vordere, *πόδες* Vorderfüße Hdt. Plut., *κόλα* Pl., *βάσις* Eu.

*προσθό-δομος* 2. früher das Haus bewohnend Aesch. Cho. 319 (?)

*προσ-θροέω* anreden, *τινὰ* Aesch. Prom. 596.

*προσ-εζάνω* darauf sitzen, bildl. *ὄμμασιν* vor Augen stehen Aesch.; *πρὸς ἄλλοτ' ἄλλον* *πνημον* *προσέειπε* bricht herein id.

*προσ-εζώ* dabei sitzen, *περὶ* *τι* Pl.; m. acc. der Richtung: sich zu etw. hin o. auf etw. setzen, *πάγων*, *βομών* Aesch. Eu.

*προσ-εζμῇ* zu-, hinschicken, zu-, hinlassen, *πρὸς* *τι* Xen. — M. zu sich zu lassen, hinlassen, herankommen lassen Xen. u. Ä.; *τὰ παιδάκια τῷ* *μασθῶ* an die Brust legen Plut.; *φάρμακον*, *σιτον* zu sich nehmen, genießen Xen.; übr. *ἥσαν* sich besiegen lassen id.; dh.



übb. zugeben, genehmigen, gestatten, erlauben, annehmlich finden, glauben, τι Hdt. Eu. Thuc. u. A.; ξενικά νόμαα annehmen Hdt., φιλανθρωπίας μὴ πρ. aus-  
schlagen Plut.; τὰς δεήσεις gewähren Plut.; m. f. inf. gestatten, daß . . . Xen. Plut. b) bei sich zulassen, dh. sich gestatten o. erlauben, τὴν προδοσίην, τὰ αἰσχροὶά Hdt. Xen. c) οὐδὲν προσέτι μιν nichts zög (syrrach) ihn an, nichts befriedigte ihn Hdt. 1, 48.

προσ-κλος 2. ziemlich ähnlich o. gleich, τι Hdt. προσ-κνέομαι DM. hinzukommen, =gelangen, ἐφ' ἥπαρ Aesch.; bef. als Schutzfliehender wohin kommen, μετόμφαλον ἵδρυμα id. — dav.

προσίκτωρ, ορος, ὁ der stehend zu den Göttern altären kommt, = ἐκείνης Aesch. — 2) zu dem man schutzfliehend kommt id. Eum. 122.

προσ-ιππεύω hinzu-, hinanreiten, absf. u. τι Hdt. Thuc. Plut.

προσ-ίστημι hinzustellen; gegen etw. hin o. dagegen stellen (=lehren), τι πρόσ τι Eu. — Gew. M. m. den intr. temp. des A. 1) dabei u. zur Seite stehen, hinzutreten, absf. u. τι Hdt. Aesch. Xen. u. A.; m. acc. βωμόν Aesch.; übrt. Einen treffen, betreffen, vom Geschehe Plut.; ὡς δὲ ἄρα μιν προσστήναι τοῦτο als ihm dieses eingefallen sei Hdt., οὐδὲ ὅναρ πράττειν προσίσταται αὐτοῖς Pl. — 2) sich gegen etw. hinstellen, sich entgegenstellen, widersehen, προσοστώμεθα καθάπερ ἀθλήται πρὸς τοῦτον τὸν λόγον Pl.

προσ-ιστορέω noch dazu o. dabei erzählen Plut.

προσ-ίσχω = προσέχω etw. wogegen halten, τι πρὸς τι Hdt.; τὴν ναῦν wie προσέχω w. f., τὴν πρῶταν Eu., u. dh. absf. hinanfahnen, landen, πρὸς τὰς νήσους, τῇ γῇ Hdt. Thuc. Plut. — M. sich an etw. anhalten, anflehen, τι Hdt. Plut.

προσιτέον, Badj. zu πρόσκειμι (εἶμι) Pl. προσιτός 3., Badj. zu πρόσκειμι (εἶμι) zugänglich, übrt. ἥθος Plut.

προσ-καθέζομαι dabei sitzen, m. der Nebenbdtg. des auf etw. Aßens, Lauerns, τοῖς πράγμασι Dem.; vor einer Stadt sitzen, sie belagern, obsidere, absf. u. πόλιν Thuc. Xen. Dem.

προσ-καθέλω noch dazu herunterziehen, πλοῖα in's Meer Plut. Cam. 8.

προσ-κάθημαι dabei sitzen, Einem auf dem Halse sitzen, ihn drängen Hdt. 6, 94; vor einer Stadt sitzen, sie belagern, obsidere Hdt. Thuc. u. A.; τῇ πόλει Plut.

προσ-καθίλω sich dabei niedersetzen, θάκον dabei einen Sitz einnehmen Eu.; dabei =, daneben sitzen Pl.

προσ-καθίστημι noch dazu einsetzen, τοῖς ὁδῶν ἱερῶσι τρίτον Plut.

προσ-καθοπλίζω noch dazu ausrüsten, Bewaffnen Plut.

προσ-καθοράω dazu ersehen Pl. Charm. 172, b.

πρόσ-καιρος 2. eig. zu rechter Zeit, ἐκδρομαλ passend, glücklich angestellt Plut.; gew. auf eine Zeit lang, nur eine Zeit dauernd, dh. zeitlich, vergänglich N. T.; v. Perf.; veränderlich, wandelunfähig ib.

προσ-καλέω hinzu-, herbeirufen o. holen, τινά Pl. Dem. Luc.; anrufen, δεύτερόν σε πρ. Soph. — M. a) zu sich rufen, τινά Xen.; zu Hilfe rufen, Θηβαίους Dem.; berufen, auffordern; zu etw. εἰς τὸ ἔργον, εἰς τὴν πολιτείαν N. T. Plut. b) als t. der att. Gerichtshof, τινά τινος Einen wegen etw. vor Gericht laden lassen, dh. anklagen, πρὸς τὸν ἄρχοντα, εἰς Ἄρειον πάγον u. ä. Dem. Luc.; auch P. belangt werden, λιποταξίῳ, ξενίας Dem., φόνον εἰς Ἄρειον πάγον Plut.

προσ-κατέρεω wobei beharren, ausbarren, sich andauernd beschäftigen, τι N. T.; einem Menschen beharrlich o. standhaft anhängen, τι Dem. N. T. — dav.

προσκατέρησις, εως, ἡ Beharrlichkeit, Ausdauer N. T.

προσκατάβλημα, τό (-καταβάλλομαι) was zugeschoffen, nachgezahlt wird; bef. das was die Pächter der Staatsgefälle außer dem gleich beim Beginne ihres Geschäftes zu erlegenden Gelde (προκαταβολή, Vorausbezahlung) noch an einem bestimmten Termine innerhalb der ihnen zur Betreibung ihres Geschäftes zugemessenen Frist zu entrichten hatten, „Zusatzgeld“ Dem. 24, 97.

προσ-καταγιγνώσκω zuerkennen, zusprechen, τι Hdt. Dem.

προσ-καταισχύνην noch dazu schänden, τὴν ὑπουργίαν Plut. Phoc. 22.

προσ-καταλέγω noch dazu wählen o. nehmen Plut.

προσ-καταλείπω noch dazu-, dabei zurück-, übrig lassen Thuc.; τὰ αὐτὸν dabei verlieren id.

προσ-κατανέμω noch dazu ertheilen, zutheilen, τι u. τί τινι Plut.

προσ-καταριθμέω noch dazu zählen, τί τινι Plut. Marc. 30.

προσ-κατασκευάζω noch dazu ausrüsten, erbauen, ἐμπορίον Dem.; P. ἐκ τῆς ἀπολογίας ὄνειδος -ασθήναι τῇ πόλει sei zugezogen worden id.

προσ-κατατίθηναι noch dazu niederlegen, = erlegen Pl.

προσ-κατηγορέω noch dazu verklagen, verwerfen Thuc.; τινὸς ὅτι Einen anklagen, daß . . . Xen. Plut.

προσκάθημαι, ion. st. προσκάθημαι w. f. πρόσ-κειμαι, ion. -κίομαι, dabei =, daran =, davor liegen, = sitzen, τι Hdt. Soph. Thuc. u. A.; übb.

m. etw. verbunden liegen, εἰ τὴν πρ. χρηστὴν wenn ich bin im Besitz irgend eines Glücks Soph., ᾧ σὺ πρόσκεισαι κακῷ womit du behaftet bist id. b) dazu gesetzt o. gefügt worden sein, dazu kommen, ἡ χάρις προσκίσσεται Soph., ἄλλος ἄλλῃ προσκείμενον, πρ. κείνους πρὸς ἔργῳ, ἐπὶ τοῖς πάλαι καιοῖς πρ. τι πῆμα Eu., εἰ πρόσκειναι τι γράμμα ἢ ἀφηρηται Pl. Is.; Einem beigegeben, zur Gattin gegeben sein, τι Hdt. 1, 196 Eu. Tro. 185; ἄλλῳ δ' ἄλλο πρόσκειναι γέρας ist verliehen Eu. c) Einem anhangen o. ergeben sein, τι Hdt., τῷ δήμῳ Thuc., τοῖς Σπαρτιάταις Plut., absf. Thuc. 8, 52; ὄνῳ, τῇ φιλονικίᾳ ergeben sein Hdt., μαρταῖς ἄγραυς Soph., τῇ τοῦ ὄντος ἰδέᾳ anhangen Pl., θεωσµῷ Plut.; τὰς ναυαῖ sich auf die Schifffahrt verlassen Thuc.; λόγῳ τινι zustimmen Hdt. d) Einem anliegen, ihm m. Bitten o. Aufforderungen zusehen, antreiben, ermuntern, τι u. absf. Hdt. Thuc. u. A.; auch: feindlich Einem zusehen, bedrängen, angreifen, verfolgen, τι Hdt. Thuc. Plut.; τῇ πόλει Thuc.; absf. Thuc. Xen. u. A.; τὸ -κείμενον das feindl. Heer Hdt.; κλύδων πολεμίων -κείμενος Eu.; übrt. κακόν, ἀνάγκη -μενον, μένη Soph. Pl. e) obliegen, zukommen, gebühren, τι Hdt.; ἐμοὶ πρόσκειναι m. f. acc. c. inf. mir liegt es ob, daß . . . Eu. f) in einem bestimmten Verhältnisse zu Einem o. etw. bleibend stehen, ἐχθρὰ τῷ θανάτῳ πρόσκεισαι δίκη Soph.

προσ-σέπτομαι DM. 1) vorher betrachten o. überlegen, absf. u. τι Hdt. Eu. Thuc. — 2) etw. vor etw. (τινός) betüchtigen, etw. einem Anderen verzeihen, πατρός δωμάτων τοῦμόν Eu. — In pass. Bdtg. (1) erscheint das part. pf. προσκεµέναι Pl. u. 3 p. s. plsqqf. προῦσκεπτο Thuc. 8, 66 (n. G.).

προσ-κερδαίνω noch dazu gewinnen Dem.

προσκεφάλαιον, τό (κεφαλή) Kopfstirn Pl. N. T. Plut.

προσκηδής 2. (κήδος) sorgsam, liebevoll, traut Od. 21, 35. — 2) verwandt, verschwägert, τῷ Hdt.

προσκηνύειν, τό (σκηνή) Vorbühne, der vordere Theil der Bühne, wo die Schauspieler auftraten (vgl. λογεῖον) Plut.

προσ-κηρυεύομαι DM. einen Herold zu Einem schicken Thuc. 4, 118.

προσ-κληρόω durch's Los zuwählen, zutheilen; P. sich beigesellen, τῷ Plut.

προσ-κλίνω anlehnen, anlegen, τί τινι Od.; θρόνος-κλίνειται αὐτῇ (τῇ μητρὶ, τῷ θρόνῳ αὐτῆς) ib. b) wohin neigen; db. P. sich wohin neigen, τῷ sich Einem anschließen, auf seine Seite treten N. T. (?).

— dav.

πρόσκλησις, εως, ἡ (καλέω) die Vorforderung o. Vorladung vor Gericht, Anklage Dem. N. T. (?).

προσ-κλίτω anlehnen, anlegen, τί τινι Od.; θρόνος-κλίνειται αὐτῇ (τῇ μητρὶ, τῷ θρόνῳ αὐτῆς) ib. b) wohin neigen; db. P. sich wohin neigen, τῷ sich Einem anschließen, auf seine Seite treten N. T. (?).

— dav.

πρόσκλησις, εως, ἡ das Hinneigen o. Zuneigen zu Einem, Parteilichkeit N. T. (?; f. πρόσκλησις).

προσ-κλύω m. den Wellen ansprühen, anschlagen Xen.; πρὸς τι Plut.

προσ-κνᾶω an etw. reiben; P. τῷ sich an Einem o. etw. reiben Xen.

προσ-κοινωνέω 1) Einem wovon mittheilen, an etw. Theil nehmen lassen, τῷ τινος Dem. — 2) Antheil an etw. haben, τῷος Pl.

προσ-κολλάω daran leimen o. fest machen; P. an etw. befestigt sein o. kleben Pl.; übr. daran hängen, Einem anhängen, ihm treu ergeben sein, τῷ ο. πρὸς τινα N. T.

προσ-κομίζω hinzu führen, = tragen, = bringen Thuc. Xen. u. A.; übr. τὴν πόλιν τοῖς Ἀχαιοῖς den A. zubringen, gewinnen Plut. — P. hingetragen werden o. sich hintragen lassen, hinziehen, hinsfahren, hinsieghen Thuc. Xen. Plut. — M. sich (sibi) hintragen, = führen Thuc. Xen.

N. T.

πρόσκομμα, τό (-κόπτω) Anstoß, Aergerniß προ-σκοπέω vorhersehen, voraussehn, m. Vor-

sicht besorgen o. verwalten, τί Soph. Eu. Thuc.; m. f. indir. Fragefage Xen. — M. a) = dem A. Eu. Med.

459 b) sich sorglich nach Einem umschauhen, τινά id. A. 1098. — dav.

1. πρόσκοπή, ἡ das Vorhersehben, Recognoscieren, τῶν νεῶν Thuc.

2. πρόσκοπή, ἡ (-κόπτω) = πρόσκομμα N. T. πρόσκοπος 2. (σκοπέω) vorschauend; ὁ πρ. der Kundschafter Xen.

προσ-κόπτω anschlagen, anstoßen, πρὸς τι N. T., τῷ ib.; anstoßen Plut.; übr. an etw. anstoßen, unwillig sein über etw., τῷ N. T.; an etw. Aergerniß nehmen ib.; an etw. anstoßen straucheln, einen Fehltritt begehen ib.

προσ-κοσμίω noch dazu schmücken, zum Schmucke hinzufügen, τὴν βασιλικὴν τῇ ἀγορᾷ Plut.

πρόσκραυσμα, τό (-κραύω) Anstoß, Mißheligkeit, Zwist Dem. Plut.

πρόσκραυσις, εως, ἡ = dem vñg. Plut.

προσ-κρούω anstoßen, auf etw. stoßen o. gerathen, τῷ Pl. b) übr. anstoßen id.; straucheln, Un- glück haben, μικρά περὶ τῇ Χαῳνείαν Plut.; an-

stoßen, Anstoß geben o. erregen Dem. Plut.; τῷ sich m. Einem verfeinden, ihn beleidigen Plut.; auch: an Einem Anstoß nehmen, auf ihn unwillig sein, ihm zürnen, an etw. Aergerniß nehmen, τῷ Dem. Plut.

προσ-κτάομαι DM. noch dazu erwerben o. erlangen, τί τινι, τί πρὸς τι ο. τινι, auch m. f. inf. Hdt. Thuc. u. A.; τινά (Einem gewinnen, auf seine Seite bringen Hdt. Plut. — P. τὰ προσκεκτημένα das dazu

Erworbene Thuc.

προσ-κυλῖω dazu-, hinanwälgeln, τί τινι ο. ἐπὶ τι N. T.

προσ-κυνέω etw. küssend berühren; an den Orientalen die Sitte, daß man sich vor dem Könige o. übh. vor Vornehmen auf den Boden warf u. des An-

deren Füße, Kniee, zuw. auch den Boden küßte, db. τινά fußfällig verehren, vor Einem niederfallen Hdt. Xen. Plut. N. T., auch τινι N. T. b) bei den Griechen nur v. der den Störtern u. den zu ihrem Cultus gehörigen Dingen zu bezeugenden Ehrfurcht (vgl. Xen. An. 3, 2, 13 οὐδένα ἀνθρώπων δεσπότην ἀλλὰ τοῖς θεοῖς-νέετε, vgl. Is. 4, 151 (Dem. 21, 106): verehren, anbeten, anflehen, m. acc. u. abj. Att.; auch von der Verehrung von Menschen, die als Offenbarer des göttlichen Willens erscheinen, fußfällig anflehen Soph. O. T. 327, vgl. Pl. Rep. 3, 398, a. — dav.

προσκύνησις, εως, ἡ das Verehren, Anbeten Plut.

[N. T.

προσκυνητής, οὔ, ὁ der Verehrer, Anbeter προσ-κύπτω sich wohin bücken o. neigen Pl.

προσ-κυρέω bis wohin kommen, gelangen, δὸς ἐγὼ προσέκυρ' ἤδη was ich getroffen, was ich erfah-

ren Soph. b) dabei o. nahe sein, bevorstehen, πότερα δόμοισιν πῆμα-κυρεῖ νέον; Aesch.

πρόσκωπος 2. (κόπη) am o. beim Ruder sitzend, rudierend Thuc. Luc.

προσ-καγγάνω dazu erlangen; τινι δίκην Ein-

nen dazu verklagen Dem. Plut.

προσ-λάζυμαι DM. = προσλαμβάνω Eu. Hee. 64.

προσ-λαλέω zu Einem schwagen, zu o. m. Einem reden, τῷ N. T.

προσ-λαμβάνω 1) dazu nehmen, db. a) v. Pers.: Einem (zur Unterstützung, Theilnahme, als Verwandten u. dgl.) an sich ziehen, zu sich nehmen, bekom-

men, gewinnen, u. f. w. τινά Tr. Xen. u. A. b) v. Sachen: an sich ziehen, bekommen, gewinnen, in seine Gewalt bringen, sich bemächtigen u. dgl., ναὺς, πόλει, μισθόν u. ἄ. Xen. u. A.; τροφῆς genießen N. T.; übr. πρὸς τοῖς παροῦσιν ἄλλα (κακὰ) sich zuziehen Aesch., ἀσπίδων Thuc., κινδύνους auf sich nehmen id., πρὸς ἐκείνους ἄλλην εὐκλειαν Xen. u. in ähnl. Verb. sehr häufig b. Att. — 2) = συλλαμβάνω, mit anfassen, mit Hand anlegen, mit helfen, τῷ δέ με πρόσλαβε κοινῆς Soph. Xen. An. 2, 3, 11. — M. = A. 1) nur m. der Modification des „für, zu sich“ Nehmens Eu. Thuc. N. T. Plut. — 2) mit angreifen, mit anfassen Pl. (f. übrigens προσβάλλω a. G.).

[Pl.

προσ-λάμπω dazu, dabei, hinein leuchten

προσ-λέγομαι (f. 1. λέγω) sich dazu, daneben

legen, 3 s. ao. M. προσέλετο Od. 12, 34.

προσ-λέύσω ansetzen, anschauen, abf. u. τινά Soph.

πρόσληψις, εως, ἡ (-λαμβάνω) das Dazuneh-

men, λόγον Pl. b) Annahme, Aufnahme N. T. — 2) im Syllogismus der zweite zum Vorderatz hinzuge-

nommene Satz, assumptio Cic. de div. 2, 53.

προσ-λίπαρώ zähe an etw. festhalten; von etw. nicht ablassen, τῷ Plut. — 2) Einem m. unab-

lässigen Bitten anliegen, inständig bitten, abf. id.

προσ-λογίζομαι DM. dazu rechnen o. zählen, τῷ τι Hdt.; zurednen, zuschreiben, τῷ τι Plut. — 2) dazu erwägen o. bedenken, m. f. ὥς Plut.

προσλογιστέος 3. Badj. 3. vñg., im neut. pl. -έα Hdt.

προσ-μανθάνω dazu lernen; dazu vernehmen, τι Aesch. Prom. 697.

προσ-μαρτυρέω noch dazu bezeugen, durch sein Zeugniß bestätigen, τι, auch m. f. acc. c. inf. Dem.; τινι τι Einem etw. noch dazu bestätigen Plut.



**προσ-μάσσω** dran drücken, anfleben, *τι τι* Aristophanes (Eq. 815) b. Plut. Them. 19. — P. anfleben (intr.) *ταῖς πλευραῖς* Soph.

**προσ-μάχομαι** DM. anstreifen, ankämpfen, *τι* gegen Einem o. etw. Plut.; auch: bestürmen (eine Stadt) Xen., *τοῖς τελεσι* Plut.

**προσ-μένω** dabei bleiben, ausharren, abwarten, abs. Soph. N. T.; m. f. *ἔστε* (ἔως) Hdt. Xen. b) *τι* bei Einem o. etw. verbleiben, ausharren N. T.; *πάθεα προσμένει τοκεῖσιν* warten der Weibern Aesch. — 2) *τινά* Einem erwarten Soph.; *τι* Eu.; m. f. acc. c. inf. Soph.

**προσ-μεταπέμπομαι** M. noch dazu kommen lassen o. holen, *στρατιάν* u. ä. Thuc.

**προσ-μυχάρομαι** DM. noch dazu künstlich bewirken, = erinnern, *αὐτοῖς ἀσφάλειαν* Pl. — Das part. pf. in pass. Bdtg. künstlich hinzugesetzt, angefügt Aesch.

**προσ-μύγνυμι** u. *-γνύω*, 1) tr. zu-, be-, mischen, übh. verbinden, *τι τι* Plut.; *ἐαυτὸν τι* sich an Einem anschließen id. — 2) intr. sich vermischen, verbinden, vereinigen, übh. sich Einem nähern, mit ihm in Verkehr kommen, abs. u. *τι* Soph. Xen. u. A.; m. Einem zusammengerathen, handgemein werden, *τινί* Hdt. Xen. Plut.; über Einem hereinbrechen Soph. Tr. 821 b) sich einem Orte nähern, hinzukommen, wohin gelangen, bes. anlanden, *τῇ Νάξῳ, πρὸς τὰς ναῦς, εἰς Θάρον* u. ä. Hdt. Thuc. u. A.; auch m. acc. *μέλαθρα* Eu.; in feindl. Absicht gegen einen Ort anrücken, ihn angreifen, *τινί, πρὸς τι* Eu. Thuc. u. A. — dav.

**προσ-μύξις**, *εὼς*, ἡ Annäherung, das Anrücken Thuc.

**προσμισγῶ** = **προσμιγνύμι** Hdt. Thuc.

**προσ-μίσέω** dazu =, mit haßen Dem.

**προσ-μισθῶ** noch dazu um Lohn vermieten, = auf Zinsen ausethen Dem. — M. (noch dazu) um Lohn mietben o. dngen, *ἐπικούρους* u. ä. Thuc. Xen. Dem.

**προσ-μολεῖν**, als inf. ao. zu **προσέρχομαι**, hinzugehen, hingeben, = kommen Soph.; m. acc. *στρατήγιον* id.

**προσ-μυθέομαι** DM. ansprechen, anreden Od. II, 43.

**προσ-ναυπηγέομαι** sich noch dazu Schiffe bauen, *ἐτέρας νῆας* Hdt.

**προσ-νέμω** zutheilen, belegen, widmen, weihen, *τινά* o. *τί τι* Dem. Plut.; *ἐαυτὸν τι* sich Einem o. einer Sache anschließen, dafür sich erklären, auf seine Seite treten iid. — P. *τινί* Einem zugetheilt werden, sich ihm anschließen, ihm anhangen Plut.; *ὥς τινα* Dem. — M. etw. v. sich zutheilen, gewähren, *χάρον* *τινί* Soph. — 2) herzu-, herbeitreiben, *ποιμένας* Eu. Cycl. 36.

**προσ-νέω** zuwinken, wie annuere: Beifall geben Plut.

**προσ-νέω** zuschwimmen Thuc.

**προσ-νήχομαι** DM. = dem vbg.; *τινί* an etw. heranschwimmen Plut. Luc.

**προσ-νίσσομαι** DM. hinzugehen, = kommen II., m. acc. Aesch.; feindl. heranrücken Soph.

**προσ-νωμάω** sich hinzubewegen Soph. Phil. 717. **προσώδιακός** 3., zum **προσώδιον** gehörig, *τό πόν* v. *ὁ πρ. ὁυθμός* ein asynartetischer Vers des Aristophanes Plut.

**προσώδιος** 2. zum feierlichen Zuge in einen Tempel gehörig, dabei gebräuchlich, *μέλος* Plut.; *τό -ιον* das Lied, welches bei solchen feierl. Zügen gew. unter Flötenbegleitung abgesungen wurde, namentlich ein Danklied, bes. an den Apollon Soph. (fr. 435) u. A. **πρόσ-οδος**, ἡ 1) Zugang, Zuweg, *μελάθρων*

Eu., *πρὸς τὸ χωρίον* Xen. b) die Handlung des Hinzugehens Hdt.; insbes. a) der feierl. Zug zu einem Tempel unter Musik u. Gesang, Procession Xen. Is. Dem. β) das Auftreten des Redners vor die Versammlung, *περὶ σωτηρίας τὴν πρόσδοτον ἐποιήσαμην* trat auf Is. Dem. γ) der Zutritt, *πρόσδοτον γράψασθαι πρὸς τὴν βουλὴν* schriftlich um Zutritt vor den Rath einkommen Dem., vgl. Is. 7, 15 das Anrücken, der Angriff, *πρόσδοτος τῆς μάχης* Hdt. Thuc.; *πρόσδοτον ποιεῖσθαι* Hdt. — 2) das Einkommen, die Einkünfte, bes. des Staates, gew. pl. Hdt. Att. Pr.; übh. Vortheil, Gewinn Plut.

**προσ-οικεῖω** verwandt o. vertraut machen, in nahen Bezug bringen, zu Einem o. etw., *τινί* Plut. **προσ-οικέω** daran =, dabei wohnen Is.; m. acc. *Ἐπιδραμον* Thuc.; m. dat. *τοταυτοῖς* Pl.

**προσ-οικοδομέω** dazu-, daran-, anbauen, *τι* Thuc.; *τι τι* Plut.; übrt. Pl. \*

**πρόσ-οικος** 2. anwohnend, angrenzend, benachbart Thuc. Plut.; ἡ πρ. τῆς Ἰταλίας Plut.; ὁμορος καὶ πρ. πόλεμος id. [Plut.]

**προσοικτός** 3., Badj. v. **προσφέρω** Eu. Pl.

**προσ-οκέλλω** intr. an's Land anfahren, *τῷ Ἀνκωρῇ* Luc.

**προσ-ολοφύρομαι** DM. dazu-, dabei-, darüber jammern Thuc.; *ἀλλήλους* gegen einander Plut.

**προσ-ομιλέω** Umgang o. Verkehr m. Einem haben, sich m. Einem unterhalten, m. ihm sprechen, *τινί* o. *πρὸς τινα* Eu. Thuc. u. A. b) sich womit befassen o. beschäftigen, *πείρα, πόλεμῳ* u. ä. Soph. Thuc. Pl. — dav.

**προσομιλήτικός** 3. zum Verkehr, zur Unterhaltung m. Anderen gehörig o. geschickt; ἡ -κῆ (τέχνη) Pl. Soph. 222, c.

**προσ-ὀμνύμι** dazu schwören Xen.

**προσ-ὀμοιος** 2. nahe am Gleichen, d. i. ziemlich ähnlich o. gleich, *τινί* Eu. Pl. Dem.

**προσ-ομοιῶ** vergleichen; auch intr. gleich o. ähnlich sein, *τινί τι* Einem in etw. Dem.

**προσ-ομολογέω** zugestehen, eingestehen, *τινί* Pl.; *τινί τραυοσίας δραχμὰς* nämll. als Schuld Is.; m. f. inf. o. acc. c. inf. Pl. Is. Dem.; zusagen, auf etw. eingehen Xen.; versprechen, m. f. inf. fut. Dem. — dav.

**προσομολογία**, ἡ Zugeständniß, Billigung Dem. 39, 41.

**προσ-ομόργνυμι** anwischen; M. *τινί* τὸ ἄγος mittheilen Plut.

**προσόμευρος** 2., ion. st. -όμορος, = **πρόσ-ουρος**, *τινί* Hdt. 4, 173.

**προσ-ονομάζω** benennen Plut.

**προσ-οράω** ansehen, anblicken, erblicken Soph. Eu. Pl. Plut. — Als DM. Soph. O. C. 244.

**προσ-ορέγομαι** P. wonach ausgestreckte werden, hineinreichen; wie **πρόσκειμαι**, *τινί* Einem antiegen, in ihn dringen Hdt. 7, 6.

**προσ-ορίζω** dazu begrenzen, zu den Grenzen (zum Reich) hinzufügen, *εἰκοσι καὶ ἑκατὸν σταδίων χώραν* Plut.; übh. zutheilen, zuweisen, *πάλῳ* Eu. I. A. 1151 (wo **προσώρριος** zu schreiben) b) abgrenzen, bestimmen, *χρόνον πένθους ἡμέρας ἰβ'* Plut. — M. als t. t. der att. Gerichtssprache: *τὴν οὐκὴν δισχιλῶν* die Verfüchdung des Hauses mit 2000 Drachmen durch eine davor aufgestellte Steintafel (ὄρος) anzeigen Dem.

**προσ-οριζέω** dabei vor Anker liegen; gew. M., auch m. ao. P. N. T. dabei m. dem Schiffe in den Hafen einlaufen u. sich vor Anker legen, *πρὸς τὴν νῆσον, τῇ Σαρμοράκῃ* Hdt. Dem. Plut., bildl. Dem. 25, 84. — dav.

**προσόρμις**, *εὼς*, ἡ das Einlaufen in den Hafen Thuc. 4, 10.

πρόσ-ορος 2., ion. πρόσουρος, angrenzend, be- nachbart, *τωί* Hdt. Soph. Phil. 686 (ch.; ion.  $\beta$ .) Xen. προσουδίλω (οὐδας) zu Boden, zur Erde wer- sen, *τωά* Hdt.; *την εἰκόνα* Plut.

προσ-ουρέω anspießen Dem.  
προσουρίζω = -ορίζω, im ao. προσούριζας Eu. I. A. 1151 (f. -ορίζω).

προσουροῖς 2., ion.  $\sigma$ . πρόσουρος, w. f.  
προσ-οφείλω noch dazu schuldig sein, = zu entrichten o. zu bezahlen haben Thuc. Dem. Plut.; übt. χάριτας *τινι* u. ä. Xen. Dem. N. T.

προσ-οφλισκάνω etw. dazu schuldig sein Dem.; übt. noch verschulden, durch sein Verschulden sich noch zuziehen, αἰσχύνην id., αἰσχόνησαν, ἀπιστίας δόξαν Plut.

προσ-οχθίζω worüber unwillig sein o. zürnen, *τωί* N. T.

πρόσ-οψις, εως, ἥ 1) der Anblick, das An- schauen, der Hinblick auf etw. Thuc. Plut. Luc. — 2) das, was man erblickt, äußere Erscheinung, äußerliches Ansehen Soph. Eu.

προσ-παίζω gegen Einen o. mit Einem spielen, scherzen, abf. u. *τωί* Xen. Pl. Plut.; *τωά* Einen ver- spotten Pl.; aber: προσπαλαμέν *τωά ὕμνον* Pl. Phaedr. 265, c steht prägnant st. προσπαλόντες ὕμνησάμεν *τ. ὕ.*

πρόσπασις 2. (παίω) darauf stoßend, herein- brechend, frisch, neu, κακά Aesch. Ag. 332.

προσ-παλαίω gegen Einen o. m. Einem rin- gen, streiten, *τωί* Pl.; bild. ἐν τοῖς λόγοις id.

Πρόσπαλτα, τὰ att. Demos der akamantischen Phyle; Gew. -ὸ -πάλιος Pl.; -τόθεν aus  $\beta$ . Dem.

προσ-παράβάλλω noch dazu o. daneben wer- fen, = legen Plut.

προσ-παράγράφω noch dazu o. daneben schreiben Pl. Dem.

προσ-παρακαλέω noch dazu rufen Thuc.

προσ-παρασκευάζω noch dazu bereiten Dem. Plut. — M. noch dazu für sich bereiten Dem.

προσ-παρέχω noch dazu hinhalten, darreichen, geben, *τωί* *τι* Thuc. Plut. — M. Pl.

προσ-παροξύνω noch dazu schärfen, = reizen, = erbittern Plut.

προσ-πασσαλέω, neuatt. -παττ-, noch dazu anknäpfeln, an einem Nagel o. Pfloß befestigen, *τι* *πρός* *τι* Hdt.; *τωά* *τινι* Aesch.

προσ-πάσχω noch dazu leiden Pl. b) Leiden- schaft, leidenschaftliche Zuneigung zu Einem o. etw. gegen, *τωί* Is. Cic. [10, 10].

πρόσπεινος 2. (πέινω) hungrig N. T. act. Ap. πρόσπειλάω annähern, *νῆα ἄκρον* hinantrei- ben Od.; P. sich nähern, *τῶς* Einem Soph. O. T. 1101.

— 2) intr. = dem P., *τινι* Pl. Plut.; *πρός* *τι* Plut.

προδ-πέμπω *τις* hinschicken, *τωά* *τινι* Soph. Xen.; besf. *κῆρυκα*, *ἀγγέλων* *τινι* u. bloß *τωί* Hdt. Thuc. Dem. Plut.; *λόγους* *ἐς* *τινας* Thuc.

προσ-περιβάλλω noch dazu umwerfen, um- legen, umthun, *περιτεχναίω* *τῇ* πόλει Thuc. — Gew. M. *τελέγ* Is.; *κῆπον* *περιβάλλω* noch dazu umgeben Pl. Plut.; übt. noch dazu für sich umfassen, an sich brin- gen, erwerben Dem.

προσ-περιγίγνομαι DM. noch dazu übrig bleiben, noch dazu (als reiner Gewinn) eingehen Dem. Plut.

προσ-περιλαμβάνω noch dazu umfassen, mit einbegreifen, *τι* Dem.  $\delta$ .

προσ-περιποιέω noch dazu erübrigen Dem. 27, 61.

προσ-περονάω daran o. darauf mit einer Spange befestigen, *τωί* Xen.; bildl. *πρός* *τι* Pl.

προσ-πέτομαι hinzu-, hinanz-, herbeifliegen, *τωί* Xen. Luc.; übt. vom Schalle o. Geruche, dann auch von einem Gedanken, dem Unglücke u. f. w.: schnell o. unvermuthet herbeikommen, *τωί* Tr.; *τωά* Aesch.

προσ-πένθομαι = -πυνθάνομαι Soph. O. C. 121.

προσ-πήγνυμι daran befestigen, anheften N. T.

προσ-πλινάμαι DM. sich nähern, *νῆσω* Od. 13, 95.

προσ-πίπτω drauf-, dreinsfallen, sich auf Einen o. etw. stürzen, zu Einem hineineln, *ἐς* *Αἰκῆς* *βάθρον* Soph., *τωί* Xen., *βίβος* *προσπίπτον* Plut.; auf Einen stoßen, ihn überfallen, abf. Soph. Eu.; besf. feindlich anfallen, angreifen, überfallen, abf. u. *τωί* Thuc. Xen. u.  $\mathcal{A}$ .; bei o. vor Einem niedersallen, um ihn fußfällig zu bitten o. anzuflehen, abf. u. *τωί* Soph. Xen. Plut.; *τοῖς* *γόνασι* *τινός* Eu. N. T. Plut.; *πρός* *τοῖς* *πόδα* *τινός* N. T.; *βομοῖσι* Soph.; auch m. acc. *τωά* Eu., *γόνυ* id., *βρέτη* *δαμόνων* Aesch.; *πρός* *γόνυ* Eu. b) Einem zusallen, ihm zustimmen, sich ihm anschließen, *τωί* Xen. Pl. c) in o. auf etw. versallen, gerathen, *δοσυχιστάτω* *κλήρω* Eu., auch m. acc. id. Hipp. 19; *ὑπὸ* *πνευμάτων* *τῇ* *Τυρρηνίᾳ* *-πεσὶν* *φερομένων* verschlagen worden sein Plut. d) v. Ereignissen, Zu- ständen u. dgl. vorfallen, sich zutragen, eintreten, vor- kommen, *τωί* Einem zustoßen, über ihn hereinbrechen, ihn besallen u. dgl. Hdt. Eu. Xen. u.  $\mathcal{A}$ .; v. Erzählun- gen, Nachrichten u. dgl. zu Ohren kommen, hinterbracht werden, *τωί* Plut.

προσ-πίτνω hinsallen, drauffallen, abf. u. *τωί* Eu.; *ιοῖ* *προσπίπτοντες* Aesch.; bei o. vor Einem o. etw. niedersallen, um ihn o. es anzuflehen, zu verehren u. f. w., abf. u. *τωί* Soph., *τωά* Soph. Eu.; *γόνυ*, *μνημα* Eu.; *ἀμφὶ* *σὸν* *γόνυ* id.; m. f. acc. c. inf. Einem fußfällig ansehn zu . . . id. b) *τί* *σοι* *φρονῶν* *χόλος* *προσπίπτει*; was befallt o. überkommt dich? Eu.

προσ-πλάζω anschlagen, anplätzen (nicht wie es schon die Alten, z.  $\beta$ . Xenophanes fr. 12, saßen: *ἰστυφίε* *ἴσ.* st. *-πελάζω*) *κῆμα* *προσπλάζον* II.; ἡ δὲ (*λίμνη*) *προσέπταε* *γενέω* Od.

προσ-πλάσσω, neuatt. -ττω, daran bilden o. bauen, *νεοσσιὰ* *-πεπλασμένοι* *ἐκ* *πηλοῦ* *πρός* *ἀπο- κρημνοῖσι* *οὐρέσι* Hdt.

πρόσπλατος 2. (προσπελάζω; vgl. *ἄπλατος*) annahbar, zugänglich, *τωί* Aesch. Prom. 716 (n.  $\xi$ ).

προσ-πλέω, ion. -πλώω, heranpfeifen, v. Men- schen u. Schiffen, besf. in feindl. Absicht, abf. u. *τωί* Hdt. Thuc. u.  $\mathcal{A}$ .

προσ-πληρώω hinanzufüllen, eine Zahl vollzäh- lig machen, *ἡπίας* *εἰς* *διοχίλους* Xen. b) (noch dazu) Schiffe bemannen u. ausrüsten Thuc. Xen.; auch M. Xen.

προσπλωτός 3. wohin man zu Schiffe gelan- gen kann Hdt. — v.

προσπλώω, ion. st. *προσπλέω*, w. f.

προσ-πνώω anhauchen; b. Gr. m. dem spir. asper bezeichnen u. ausprechen.

προσ-ποθέω dazu wünschen Pl. Charm. 174, a.

προσ-ποιέω hinanzumachen, = thun, = fügen, dh. für Einen gewinnen, erwerben, auf Zinsb Seite brin- gen, *Κορινθίους* *Κέρκυραν* u. ä. Thuc. Xen. u.  $\mathcal{A}$ . — Gew. DM. sich etw. hinanzumachen o. hinanzumachen lassen, *εὐλών* *πόδα* Hdt. b) sich etw. verschaffen, sich etw. o. Einen gewinnen, auf seine Seite bringen, *φίλους*, *Χαλκιδονίους* *φίλους*, *τῶν* *εἰνόνων*, *δόξαν* u. ä. Hdt. Eu. Thuc. u.  $\mathcal{A}$ . c) sich etw. zuschreiben, *ψευδῶς* *τὴν* *τῶν* *γεφυρῶν* *οὐ* *διάλυνον* Thuc.; dh. wie das lat. *pro- fiteri* aliquid, *πρ.* *δικαιοσύνην* Pl.; sich für etw. aus=



geben, behaupten etw. zu sein o. zu verstehen, ὅσοι πολιτικοὶ ποιοῦνται εἶναι Pl., ὁ δὲ νῦν τῷ δικαίῳ ἐποικεῖτο νῦν Xen. u. so d. Pl. Dem. d) etw. vorgeben, vorschützen, ἔχθρα Thuc. Is.; sich stellen, als ob man etw. thun könne o. etw. sei, sich den Anschein geben (im Gegens. zur Wirklichkeit), m. f. inf. (auch das fut.) Xen. Pl. u. A.; m. einer Neg.: sich stellen, als ob etw. nicht sei, sich an etw. nicht kehren, ἔδει δὲ καὶ εἰ ἡδίκησαν μὴ ποιεῖσθαι Thuc. Dem. — dav. προσπολήμα, τό das Vorgeben, besf. falsche Angabe, Verstellung, Larve Plut.

προσπολήσεις, εως, ἡ das für sich Gewinnen, συμμάχας Thuc. b) das sich Zuschreiben, Beanspruchung, εὐγενείας id.; das sich Annahmen, ἐπιστήμης Pl. c) das Vorgeben, besf. falschliches, dh. Heuchelei, Verstellung Plut.

προσποιητός 3. u. -ποίητος 2. (-ποιέομαι) angenommen, verstellt, erbeuchelt, affectiert, ἐραστής, opp. γνήσιος Pl., ἔχθρα Dem. — adv. -ῆτως, opp. τῷ ὄντι Pl.

προσ-πολεμέω gegen Einen Krieg führen, kämpfen, streiten, absf. u. τινί Thuc. Xen. u. A.; auch v. polit. o. gerichtl. Gegnern Plut.; τῇ εἰρήνῃ, τῷ πλούτῳ id. Luc.

προσπολέομαι falsche Lesart st. προσ-πώ-λέομαι, hinzukommen Soph. O. C. 1098.

προσπολέω ein πρόσπολος sein Eu. Tro. 264. πρόσπολος 2. (πέλομαι), wie πρόσπολος, bedienend; ὁ, ἡ Diener, Dienerin (Magd) Tr.; φόνον Scherge Aesch.

προσ-πορεύομαι hinzugehn, -treten, τινί N. T. προσ-πορίζω noch dazu verschaffen Xen. Dem. προσπορπάτος 3. (-πορπάω) (m. einer Spange) angeheftet Aesch. Prom. 141.

προσ-πτάω anstoßen, τὸ γόνυ Hdt.; τὸν πόδα u. absf. stolpern, straucheln Xen. Plut.; τινί an etw. anstoßen Dem.; πρὸς τι Plut. b) übrt. a) unglücklich sein, besf. im Kriege, eine Niederlage erleiden, opp. εὐ-τυχέω, ναυμαχίῃ Hdt.; μεγάλως großen Schaden erleiden id.; τινί gegen Einen Unglück haben Plut., auch: περί τινος Hdt., πρὸς τινά id. Plut. β) bei Einem anstoßen, ihm vor den Kopf stoßen, ihn beleidigen, τινί Plut.

προσ-πτήσω, ep. ποτιπήσω, sich niederlassen, sich hinabsetzen, im part. pf. -πεπηώς, λιμέ-ρος -πεπηνία (ἀκτά) die sich im Bereiche der Bucht hinabsetzen Od. 13, 98.

πρόσπτυγμα, τό Umarmung, auch: der Gegenstand der U. Eu. Or. 1094. — dav.

προσ-πτύσω, ep. ποτιπτύσω, eig. umfalten; P. προσπτύσσεται πλεураῖον ἀρτίκολλος (χι-τῶν) schmiegt sich knapp an die Lenden Soph.; umschließen, umfassen, umarmen, τι Eu. — M. sich um Einen herumschmiegen, ihn umfassen, umarmen, τινά Od. Eu.; στόμα sich an den Mund schmiegen, küssen Eu.; auch τινί sich fest an Einen klammern Soph. b) Einen begrüßen, bewillkommen, übh. freundlich behandeln, τινά Od.; τινά τι Einen m. einem freundlichen Grusse bewillkommen id. c) wie λιπαρέω u. f.: Einen angelegentlich bitten, anfehlen, μύθῳ Od.

προσ-πτύω ansprechen, anspeien, absf. u. τινί Plut.

προσ-πυνθάγομαι noch dazu fragen, erforschen, erkunden Plut.

προσ-πώλεομαι f. προσπολέομαι.

προραπτεόν, Badj. 3. folg.: man muß an- nâhen Plut.

προσ-ράπτω daranfleiden, annâhen; zusam- menfleiden, τριβῶνες προσεραμμένοι χρώματος βα- ποῦ mit bunten Fäden geflickte Mäntel Plut.

προσ-ρέω hinsießen, zusammenströmen, übrt. v. Menschen Hdt.; τινί auf Einen zuessen o. zustürzen Plut.

προσ-ρήγνυμι daran schlagen, schmettern, τινί N. T.

πρόσρημα, τό (f. προσείπον) Anrede, Gruf Pl. Charm. 164, e b) Benennung, Name Pl. Dem. Plut. πρόσρησις, εως, ἡ (f. d. vhg. B.) Anrede, Gruf Eu. Pl. Plut. b) Benennung, Name Pl.

πρόσρητέος 3. (f. προσείπον) anzureden, zu begrüßen Pl.; neutr. -έον man muß benennen id.

προσριπτέω — dem folg. Plut. Luc. 35.

προσ-ρίπτω dazu =, daran =, darauf hinwerfen, τι τινί Plut.; übrt. τοὺς στρατηγούς τοῖς πολέμοις γυμνοὺς preisgeben id.; τοὺς ἀσθενεῖς ταῖς πατρίσι verächtlich für: zuschiden id.; ἡ προσριπίσα Κοπ- νῶ φωνή die dem R. hingeworfenen Worte id.

προσ-σαίνω anweiden; anschmeicheln, lieblosen, anlâcheln, reizn, τινά Aesch. Eu.

προσ-σέβω noch dazu verehren Aesch. Sept. 1007.

προσσελέω (προσ-σελέω hinsichtlich σελέω vgl. die Glosse des Hezychios: σελλίζω: ἀλαζονεύω) = ὑβρίζω Aesch. Prom. 439.

προσσοθεν f. πόρωθεν.

προσ-σπαίρω wornach (vor Gier) zappeln, τινί Plut. Otho 2.

προσ-σταυρόω bei etw. wie einen Pallisaden- zaun aufstellen, τὰς τειχεῖς Thuc. 4, 9 (?)

προσ-στείχω hinzuschreiten, = kommen Od. Soph.

προσ-στέλλω anlegen; P. im part. pf. προσ-εσταμένος, angelegt, v. einem Kleide, knapp anlie- gend, nicht baufällig, dh. eingezogen, beschneiden Pl. — M. τινί sich an etw. anlehnen Plut.

προσ-συκοφαντέω noch dazu verleumden, τινά Dem. 55, 29.

προσ-συμβάλλομαι M. mit dazu beitragen Thuc.

προσ-συνίστημι dabei o. zugleich vorstellen u. empfehlen Dem. 61, 31.

προσ-συνοικέω noch dazu mit einem Anderen (τινί) sich wo niederlassen, ἐς Λεβήην Thuc. 6, 2.

προσ-σφάττω daran o. dabei (τινί) schlachten Plut. Brut. 28.

πρόσσω f. πέρρω.

προσ-σωρεύω dazu = o. anhäufen Luc.

πρόσταγμα, τό (-τάσσω) Anordnung, Befehl Pl. Is. u. A.

προστακτεόν, Badj. zu -τάσσω Pl.

προστακτικός 3. (-τάσσω) zum Befehlen ge- hörig, gebietend Plut. b) ἡ -χή (ἐγκλισίς, ἐκφορά) o. τό -κόν (m. u. ohne σχήμα) der Imperativ Gr.

προσ-ταλαιπώρεω bei o. zu etw. noch län- ger Geduld haben, ausharren, aushalten, τινί Thuc. Plut.

πρόσταξις, εως, ἡ (-τάσσω) das Hinzuerdnen; Auferlegen, Anbefehlen, -ν ποιεῖσθαι τι m. f. inf. Einem anbefehlen . . . Thuc.; ἀντιὰ κατὰ προσταξίς nach bestimmten Verboten, v. der theilweisen Alimie, wenn nämll. 3. B. Jemand keine γραφή o. ἔνδειξις an- stellen durfte u. dgl. Antiochides 1, 76.

προστασία, ἡ (προσίστημι) das Vor- o. Voran- stehen; dh. Führung, Anführung, Vertretung Thuc.; das röm. patronatus Plut.; Schutz, Hilfe Dem.

πρόστασις, εως, ἡ — dem vhg.; das was vor etw. steht, das Aeußere, besf. der leere äußere Schein, hinter dem man etw. Anderes verbirgt Pl. Rep. 9, 577, a.

προσ-τάσσω, neuatt. -ττω 1) dazu ordnen,

dazu stellen, *τινά* Soph. Eu.; *τινά πύλας* v. χώρα Aesch. Thuc., *ἐν ᾧ -εταχθη* id.; auch: Einen zum Borgesehten v. Befehlshaber bestellen Thuc.; *τινά ναύ-αρχον* v. ἀρχοντα als ... einsetzen id. v. zuordnen, zutheilen, zuweisen, Ἰνδοὶ -ετατάχατο συστρατιονό-μενοι Παροράδωγη Hdt. Thuc. c) zurechnen, ἐπὶ μολοῖ τῶν ἐωντῶν Ἰδτ.; *πρὸς τοῖς ἐθνεσι τοὺς πλη-σιχώρους* dazu zählen id. — 2) anordnen, auftragen, auferlegen, gebieten, anbefehlen, *τῶν* u. v. m. f. inf. m. u. ohne *τινί* Hdt. Att.; selten (wie ein *κελεύω*) m. f. acc. c. inf. Eu. Xen. Dem.; m. f. ὅπως v. Relativsatz Eu. Xen.; P. A. ἐπὶ ἀνδράς αὐτοῖς φασιν — B. τί -ετατάχαι δρᾶν; mit was beauftragt sein? Eu. Thuc. u. A.; *προσταχθέν μοι* da mir befohlen war Dem. Plut.; *το -ταττόμενον, -εταγμένον, -ταχθέν* Befehl, Auftrag Hdt. Att.

**προστατία**, ἡ das Amt des *προστάτης*, des Vorstehers, Aufsehers, des Regierenden Xen. — v.

**προστατεύω** = dem folg., *τινός*, ἐν ταῖς πόλε-σιν Xen.; m. f. ὅπως u. fut. durch sein Ansehen, seinen Einfluß bewirken, daß ... Xen.

**προστατέω** ein *προστάτης* sein, dh. a) vorstehn, die Aussicht o. Leitung haben, beherrschen, regieren, leiten, abf. u. *τινός* Soph. Eu. Xen. u. A. b) beschützen, verteidigen, *πυλῶν* Aesch.

**προστατήριος** 3. vor etw. stehend, vorschwe- bend, *δεῖμα -ον καρδίας* Aesch. b) vorstehend, be- schützend, Ἀρτεμῖς u. dgl. Aesch. Soph. Dem.

**προστάτης**, ου, ὁ (προστῆμι) der vor o. vor- an Stehende, dh. in der Schlachtreihe: der Vorder- mann, οἱ *προστάται* die Vorboten, die erste Linie Xen. b) der Vorstand, Vorsteher, Vorgesetzte, Aufseher, An- führer Hdt. Att.; οἱ τοῦ δήμου *προστάται* die Vertre- ter des Volkes (v. den Häuptern der Demokratie) Thuc. Xen. c) der Beschützer, Verteidiger, *πυλωμάτων* Aesch. Soph. Pl. u. A. d) Vertreter, bes. in Athen Bezeichnung des Bürgers in seinem Verhältnis zum *μείτομος*: „Patron“, da jeder *μείτομος* sich einen Bür- ger zu seinem Vertreter wählen mußte, der „dann gleich- sam als Bürge zwischen ihm u. dem Staate dastand u. ihm wenigstens der Form nach in allen öffentlichen u. Privatangelegenheiten als Vermittler diente Dem.; οὐ Κρόντος *προστατοῦ γεγάσφορα* ich werde mich nicht als Schutzbeschlener d. i. ich bedarf seiner Vor- mundschaft nicht Soph.; = dem röm. patronus Plut. — 2) der vor etw., bes. stehend hintritt, dh. der Glehende, = *ἐπίτης*, auch m. θεοῦ Soph. — dab.

**προστατικός** 3. dem *προστάτης* eigen o. zu- kommend, zu ihm o. seinem Amte gehörig Pl. Plut.

**προστάτις**, ἰδος, ἡ, fem. v. *προστάτης*, als subst. Beschützerin, Fürsorgerin N. T. (als adi. nach einer verletzten Gf. Dindorf's Soph. O. C. 453).

**προσταττω** f. *προστασσω*.

**προ-σταυρόω** vorn m. Spitzfählen verrammeln Thuc.

**προστέγιον**, τό (στέγη) Bordach, Wetterdach Plut. Caes. 17.

**προσ-τεγχίζω** zur Mauer hinzufügen, mit in die Ringmauer aufnehmen Thuc.

**προσ-τεκταίνομαι** DM. dazu zimmern; übr. dazu listig erfinden Plut. Luc. 26.

**προσ-τελέω** noch dazu zählen, *μισθόν* Xen. — 2) auf etw. zählen o. verwenden Thuc.

**προ-στέλλω** vorwärts schicken, verschleichen Thuc.; M. Ginen für sich vorwärts, entsenden Aesch. — P. vorwärts gehen, *μακράν ὁδόν* Soph.

**προ-στενάζω** vorher v. zu früh seufzen Aesch. Prom. 696 (in tm.?).

**προ-στένω** = dem bhg. Aesch. Ag. 238.

**προστερνίδιος** 2. (στένον) vor der Brust be- findlich; *το -ιον* Brustbedeckung, -panzer, v. Schlächt- roffen, gew. pl. Xen.

**πρόστερνος** 2. (στένον) vor o. an der Brust, *στολμοί* Aesch. Cho. 29.

**προσ-τέρπω**, ep. *ποτιτέρπω*, dabei ergänzen II. 15, 401.

**προσ-τεχνάομαι** DM. noch dazu ersinnen, τι Plut.

**προσ-τήκομαι** DM. daran geschmolzen, ange- gossen werden, fest daran hangen o. haften, abf. u. *τινί* Soph.

**προσ-τίθμι** 1) dazu-, daran-, hinansetzen, -legen, *λθον* Od.; *τάς θύρας* schließen Hdt., *τάς πύλας* Thuc.; *τί v. τινά τινι* Tr. Thuc. u. A.; *τι πρὸς τι* Xen.; *τί ἐπὶ τι* Eu. b) übr. a) auflegen, aufsetzen, auftragen, *πρήγμά τι* u. *ἐπὶ τινι* u. d. Hdt. Eu. Xen. u. A.; *ζημίαν* τινι Thuc.; *ἀτιμίαν* τινι Hdt.; *τὸ καρτερόν* Gewalt antun Aesch., *ἀνάγκην* τινι Eu. Xen.; *περυσσάειν*, verschaffen, *μορον* τινι, ὄκνον τινι, ἀγώνισμά τινι Aesch. Soph. Thuc. u. A.; *ἐκπλήξω καὶ ἀφασίαν* er- staunen u. verstümmen machen Eu. β) zutheilen, zu- erkennen, zuschreiben, beimeßsen, *γέρα τινί* Aesch., *θράσος* τινι Eu. Thuc. u. A.; *τινὶ γυναικα* geben Att.; *πῶλον* überantworten, -übergeben Thuc., vgl. Eu. Ion. 1545; *τὴν φιλανθρωπίαν* εἰς τὰ τῆς πόλεως πρά- γματα auf ... wenden Dem. γ) darbringen, Ἀδμή- ἰμον δέμας Eu.; *σφαγέτα πόλεϊ* id. — 2) hinzusetzen, -fügen, -zählen, *τί u. τι τινι*, auch *ἐπὶ τινι*, *πρὸς τι* Att.; abf. steigern Thuc. 3, 45 (?); zulegen, etw. zu- legen Pl. Euthyphr. 3; *τίς οὐκ εἴτε ἄλλον εἴτε προσ- τιθῶ στάσις*; Aesch.; *ἐαυτὸν* τινι sich Einem anschlie- ßen Thuc. — M. 1) sich (se) hinzusetzen, sich anschlie- ßen, auf Jmds Seite treten, es mit Einem halten, ihm beistimmen, zu seinen Gunsten handeln, ihm zu Willen o. ergeben sein, abf. u. *τινί*, auch *τῷ λόγῳ*, *τῇ γνώμῃ* Hdt. Att. — 2) sich (sibi) hinzusetzen, *τῷ πέλαι* χω- ρας in seine Nähe bringen Soph.; *πατρὸς στέονα* an sich drücken Eu.; *ταύτην δάμαρτα* sich beilegen als G., zur G. nehmen Soph.; dh. übh. sich aneignen, erwerben, gewinnen, bes. v. Widerwärtigkeiten: sich zuziehen, ausladen, *παίδων μέμνηται*, ἄλγος, κινδύνους u. d. Soph. Eu. Thuc. u. A.; *Εἶναι* zu seinem Freunde u. Bundesgenossen gewinnen, = *machen*, *τὸν δῆμον* Hdt. Thuc., auch näher bestimmt: *τὸν δῆμον πρὸς τὴν ἐνω- ταῦ μοῖραν* Hdt., *στρατὸν ἀνδρῶν φίλων* id. — 3) von sich etw. dazusetzen, = *hinzulegen*, ψῆφον seinen Stimmstein Aesch. Dem. Plut., ebenso *τὴν γνώμην* τινι Dem.; *χάριν* τινι von sich gewähren Soph.; *πόλε- μόν τινι*, *μῆνιν* τινι Krieg m. Einem anfangen, Zorn gegen Einen hegen Hdt.

**προσ-τίμω** zuschätzen, zur gesetzl. Strafe als Strafschätzung zufügen, zuerkennen (vom Gerichtshofe; f. *προστήμω*), *τι* u. *τινί* u. Dem. Plut.; *πρὸς τῷ ἀργυρίῳ* δεσμὸν τινι Dem.; m. f. inf. δεδῶσθαι ἔάν *προστήμῃ* ἡ Ἥλια id.; auch m. gen. *πέντε τάλαν- τιν* id., u. ganz gew. im P. *τινὶ -ετίμωτα* δεσμοῦ id. δ. — M. den Antrag auf Strafschätzung stellen (von Seiten des einzelnen Geschworenen) id. — dab.

**προστήμω**, τό Zuschätzung, eine Buße, welche das Gericht bei gewissen schätzbaren öffentl. o. Privatklagen, wo Gesetze o. Volksbeschlüsse es erlau- ben, nach Befinden zuthun konnte, o. welche unter ge- wissen Umständen von selbst erfolgte, wie die Epobelie; des *προστ.* war entweder durch die Gesetze selbst näher bestimmt o. hing vom Ermessen der Richter ab Dem.

**πρόστιμος** 2. (τιμή) zugeschatzt, zuerkannt; nur neutr. *το -ον* die vom Gesetz o. dem Richter zuerkannte Strafe Plut. Luc.

**προ-στόμιον**, τό Mündung, pl. Aesch. Suppl. [3.



**προσ-τρέπω** zuwenden; gew. intr. sich zuwenden, bes. sich bittend o. flehend an Einen wenden, *τοσαῦτα δ' ὃ Ζεῦ πρ.* Soph.; m. f. inf. id. Eu. — M. = dem intr. A. sich wohin wenden, bes. m. Bitten, flehen, als flehender, *δόμους* Aesch.; *τινά ὥσπερ θεὸν κατεύχαι* Plut. [710.]

**προσ-τρέφω** dabei aufziehen, übrt. Aesch. Ag. **προσ-τρέχω** hinzu-, herbeilaufen, absf. u. *τινὶ* o. *πρός τινα* Xen. Pl. Dem. u. A.; anrennen, anstürmen, *πρός τὸ ἔγγυς* Xen.

**προσ-τρίβω** an etw. reiben, dh. durch Reiben o. Berührung zuthun, zufügen, aufbürden, mittheilen, *μύσους -τετριμμένον* Aesch.; *γλώσση ματαίᾳ ζημια -τρίβεται* id.; gew. M. *τῷ συνάρχοντι παιδοφονίας ἀνάγκη* Plut.; *κακὸν τινὶ* ἄ. anhängen, anhängen Dem. Plut.; aber auch: ertheilen, verschaffen, *πλούτου δόξαν τινὶ* iid. — dav.

**πρόστρομα**, τὸ das Zugefügte, Angethane, Schaden, Unheil, Schmach Aesch. Ag. 378.

**προστροπαιος** 2., dor. *ποιτρο*, nach einem Orte hin o. an Jmd. sich wendend, bes. bittend o. flehend, um Schutz o. Sühnung zu erlangen, = *ἰκέτης* (womit es zum. verbunden wird) Aesch. Soph. Plut.; auch *λιταί* preces supplices Aesch. b) dh. der durch ein Verbrechen, einen Mord Befleckte, Schuldbeladene Aesch. Eu.; *αἷμα* Blutschuld Eu.; *δύμνα* mordbefleckter Blick id. c) der Ermordete, der sich an einen Gott wendet und ihn zur Rache aufruft, Rachegeist Aesch. Cho. 283. — v.

**προστροπή**, ἡ (-τρέπω) das sich an Einen Wenden, bes. das bittende o. flehende, *ἱκεσία ἔχων* πρ. Eu.; auch ohne nähere Bestimmung: das demüthige flehen o. Bitten, bes. zu einer Gottheit Aesch. Eu.; *πόλεως -ἦν ἐμοὶ τ' ἔχων* Soph. — 2) das Zugewendete, Zugerichtete, Amt Eu. I. T. 618 (?).

**πρόστροπος** 2. (-τρέω) = *προστροπαιος*, bittend, flehend, *ἱκετιζομέναι* σε -οι flehentlich Soph.; *ὅτα σπαντοῦ -ον* = *ἰκέτην* id.

**προσ-τυγχάνω** 1) dazu =, darauf treffen, = stoßen, entgegen o. dazu kommen, zustossen, *τινὶ* Pl. Plut.; absf. dazu kommen, dabei =, gegenwärtig o. bei der Hand sein Eu. Thuc. Xen.; dh. *ὁ -τυγχάνων* o. *-τυχὼν* der gerade Begegnende, der Erste, Beste, Jedermann Pl. Dem. Plut.; *τὸ -τυχόν* das Zufällige, das Ungefähr Pl.; *ἐκ τοῦ -τυχόντος* von ungefähr, durch Zufall Plut. — 2) erlangen, erreichen, bekommen, *τινός* Soph. — dav.

**προστυχής** 2. zufällig auf etw. treffend, begegrend, *τινὶ* Pl.

**πρόστωον**, τὸ (στοά) Vorhalle, die zunächst dem Eingange gelegene στοά des Peristyls Pl. Prot. 314, e, 315, c (wo die gegenüberliegende Halle mit *τὸ κατ' ἀντικρὺ πρ.* bezeichnet wird).

**προσ-υβρίζω** noch dazu =, noch mehr übermüthig o. schimpflich behandeln, = mißhandeln, *τινά* o. *τι* Dem.

**προ-συγγίγνομαι** DM. vorher zusammenkommen, = m. Einem sprechen, *τινὶ* Thuc.

**προ-συλλογισμός**, ὁ ein Syllogismus, dessen Schlußsatz der Vorderatz o. die Prämisse eines Anderen wird Ar.

**προ-συμμίσγω** vorher zusammenmischen Hdt. 7, 129.

**προ-συνοικέω** vorher zusammen wohnen, bes. vorher verehelicht sein, *τινὶ* Hdt. Plut.

**προσ-υπάρχω** noch dazu vorhanden sein, *οὐδὲ ταφῆαι -υπήρχεν* ἐμοὶ dazu würde ich nicht einmal haben begraben werden können Dem.

**προσ-υπεργάζομαι** heimlich etwas dazu bewerthstelligen Plut. Sol. 12

**προσ-υπισχέομαι** DM. noch dazu versprechen, *τι* Plut.

**προσ-υφαίνω** dazu weben, womit verweben, *τινὶ*, übrt. Pl.

**προσφάγιον**, τὸ (φαγεῖν) Zuesßen, Zustoß N. T. **προσφάγμα**, τὸ 1) das Darbringen eines blutigen Opfers, das Opfern Aesch. Eu. — 2) das darbrachte blutige Opfer, Schlachtopfer Eu. Plut. — v.

**προ-σφάζω** u. **-σφάττω** als ein blutiges Opfer darbringen, (schlachten, opfern, *αἷμά τινι* Eu.; *πρῶτα τὸν νιόν* Plut.

**προσφάσθαι** s. *πρόσφημ.*

**πρόσφατος** 2. (s. *ἑπειρον*) kurz zuvor o. frisch geschlachtet, = getödtet II.; vom frischen Fleische u. übh. v. frischen, nicht abgestandenen Speisen, übrt. Dem. 21, 112, vgl. 25, 61; *νεκρὸς* eine frische, noch nicht in Verwesung übergegangene Leiche Hdt.; *ἀνδρος* Plut.; von Gebäuden, die noch so dastehen, wie sie aus des Baumeisters Hand hervorgegangen id. Per. 13; übh. frisch, neu, *δικαι*, *νίκη* Aesch. Plut. N. T. — adv. -άτως **προσφάτω** s. *πρόσφάτω*. [N. T.]

**προσφερός** 2. 1) nahekommend, übrt. ähnlich, absf. u. *τινὶ* Hdt. Att.; *τινὶ* ti Einem in etw. Eu. Pl.; comp. -ίστερος Soph., sup. -ίστατος Pl.; m. gen. Eu. H. F. 132. — 2) zuträglich, nützlich, = *πρόσφορος* Hdt. 5, 111 (comp.) (?). — v.

**προσ-φέρω** 1) hinzu-, beitragen, -führen, -bringen, *τι* u. *τινὶ*, *τινά τινι* Att.; *πύργους κλημάκων προσαμβάσεις* anlegen Eu.; *χεῖρά τινι* Einem berühren id., aber *τὰς χεῖρας (τινὶ)* Hand an Einen legen, Gewalt gegen ihn gebrauchen Xen.; *τινὶ βίην* Hdt.; *ἀνάγκην (τινὶ)* Zwang gegen Einen brauchen, auch m. f. acc. c. inf. id. Aesch. Eu.; *πόλεμον* Einem m. Krieg überziehen Hdt.; *τὸ φάρμακον τῇ κεφαλῇ* auflegen, anwenden Pl.; *πάσας μηχανάς* anwenden Eu.; *τινά τι* Einem Jzudem (dem Richter) vorführen, auch: *τινά ἐπὶ τινα* N. T. b) darbringen, darreichen, *τι τινι* Soph. N. T.; m. f. inf. *ἐμπνύνει καὶ φαγεῖν* Xen.; opfern N. T.; *δώρα* (zwangsweise) liefern Thuc.; v. den Tributeten, welche Länder u. Völker liefern, entrichten, eintragen, einbringen Hdt. Thuc.; übh. v. Geldeinkünften, Gewinn Dem. u. A. c) vorbringen, vortragen, eröffnen, *τι* u. *τινὶ* Hdt. Soph. Eu.; *λόγον (λόγους)* *τινὶ* mit Jemandem sprechen, ihm einen Vorschlag machen Hdt. Plut.; *περὶ τινος* Hdt. Thuc. u. A.; m. f. *ὅτι* Dem., o. inf. Thuc. — 2) hingubringen, -thun, -fügen, *τι τινι* u. *πρός τι* Hdt. Soph. Eu. Dem. — P. hingetragen o. hinbewegt werden, dh. sich hinbewegen, hinfommen, hinfahren, hinfegeln, bes. hinzu-, heraneilen, -rennen, -stürmen, absf. u. *πρός τι*, *τινὶ* Hdt. Thuc. u. A.; bes. im feindl. Sinne: andrängen, angreifen, anfallen, absf. u. *πρός τινα* o. *τινὶ* Hdt. Thuc. u. A. b) auf Einen stoßen, aufstoßen, begegnen, *τὰ -φερόμενα πρῆγματα* die vorkommenden G. Hdt.; gew. übrt. Einem begegnen, sich gegen ihn verhalten, benehmen, betragen, ihn behandeln, *ὅπιν ἀπὸ τοῦ ἴσου, τοῖς κρείσσοσι καλῶς, πρὸς τινα ὡς ἂν αὐτῷ δοκῇ, πρὸς τινα μετὰ προαίτητος* u. ἄ. att. Pr.; *φίλοι προσφέρουσι* *πρὸς φίλον* Eu., *φίλοι προσφερόντο* *ἑμῖν* Xen. u. A.; auch *ταῖς ἐνυφοραῖς, πρὸς τὰς τύχας* Thuc. Pl.; *πρὸς τοῦτον τὸν λόγον ὥδε προσνήχθην* begegnete so (mit Worten), entgegnete so Xen. c) sich Einem nähern, sich an Einen wenden, absf. Hdt. 7, 6; übrt. *ἐς τινα* Einem ähneln id. 1, 116. — M. 1) von sich oder von seiner Seite her hinbringen, *ὀνειδῶν δουλείας* auferlegen Pl.; *πᾶσαν φιλοτιμίαν* *τινὶ* auf Einen allen Eifer verwenden, ihn m. Zureden bestürmen epist. b. Dem. 18, 167. — 2) zu sich nehmen, genießen, essen o. trinken, *σίταν καὶ ποτὸν* Xen. Plut.

προσ-φεύγω hinflüchten, seine Zuflucht wozu nehmen, *τινί* Plut.

προσφρευκτέον, Badj. zum vbg.; als t. t. der att. Gerichtssprache: man muß dazu noch angeflagt o. belangt werden, *δίκτην τινί* Dem. 37, 38.

πρόσ-φῃμι zu Einem sprechen, ihn ansprechen, abf. u. *τινά*, auch *τινά οὐ* ti Hom. (im impf. *προσέφη*). — M. im inf. praes. *-γάσθαι* Od. 23, 106.

προσ-φθέγγομαι anreden, begrüßen Eu. 6.; m. dopp. acc. nennen Eu. Pl.

προσφθεγγτός 3, Badj. z. vbg., angesprochen, *φωνῆς σου* von deiner St. Soph. Phil. 1067.

πρόσφθεγμαι, τό (-φθέγγομαι) Anrede, Gruß, auch pl. Aesch. Eu.; Ruf Aesch. Cho. 863.

πρόσφθογγος 2. (-φθέγγομαι) anredend, begrüßend Aesch.

προσ-φθονέω noch dazu beneiden Plut.

προσφίλεια, ἡ Freundschaft, Gewogenheit Aesch. Sept. 496 (?). — v.

προσφιλής 2. (*φιλέω*) 1) lieb, beliebt, angenehm, befreundet, v. Pers. u. Sagen, abf. u. *τινί* Hdt. Att. (auch comp. u. sup. *-έστερος*, *-έτατος*). — 2) act. lieblich, freundlich, gewogen, wohlwollend, *τινί* gegen (Einem Soph. Thuc. — adv. *-ώς* lieblich, wohlwollend, freundlich Soph. Xen. u. A.; comp. *-έστερον* Pl.

προσ-φιλοσοφέω dabei philosophieren, *τινί* Luc.

προσ-φοιτάω häufig zu Einem o. wohin gehen, *πρός* ti Dem.; Einem gewöhnlich nachgehen, ihn begleiten Plut.

προσφορά, ἡ (-φέρω) 1) das Hinzutragen, Darreichen, Darbringung N. T.; auch: das Dargebrachte, Gabe Soph., Dpfer N. T. — 2) das Hinzufügen, Vermehrung Soph. O. C. 1270 (?).

προσφοράω = προσφέρω Hdt Xen. — dav.

προσφορέμα, τό das was man zu sich nimmt, Nahrung, Speise Eu. El. 423.

πρόσφορος 2. (-φέρω) 1) zuträglich, nützlich, erspriesslich, zweckdienlich, entsprechend, abf. u. *τινί* Hdt. Att.; m. gen. Eu. Hel. 509 (?); m. f. inf. Aesch. Eu. — 2) naheliegender, ähnlich Eu. Phoen. 132, Plut. Alc. 23.

προσφύεω, ion. ft. -φυνώ, adv. f. d. f. B.

προσφυνής 2. (-φύνω) 1) daran gewachsen, übherst daran, daran befestigt Od.; übr. m. etw. verwachsen, verbunden, *ἐδωδαις καὶ τοιούτων ἡδοναῖς -εις γινόμενοι* Pl. — 2) zu etw. geboren, von Natur aus dazu gehörig, angemessen, *τινί* Pl. — adv. *-ώς*, ion. *-έως*, *λέγειν* angemessen sprechen Hdt.

προσ-φύνω daran wachsen machen, an etw. befestigen, *λογῷ* ti durch die Rede an etw. fest machen, bekräftigen Aesch. Suppl. 263. — Gew. P. m. den intr. temp. des A. daran wachsen, *ὅς κέρτεε κρατὶ -πεφικμένοι* Eu. Pl.; übh. sich an etw. festhalten, hängen, *τῷ προσφύει ἐχόμεν* Od.; abf. *προσφύσα* fest daran hängen II.; sich an etw. anschließen, *τόπος -πεφικτός χωρίος πετρώδει καὶ ὕψηλός* Plut.

προσ-φυνέω zurufen, anreden, begrüßen, abf. u. *τινά* Hom. Soph. Eu. Is. u. A.; ti Aesch.; *τινί* N. T.; m. acc. des inneren obj. *ἐνός φάνη* Soph.; m. dopp. acc. *τινά* ti Pl. Eu. — 2) beim Namen rufen, mit einem Namen begrüßen o. benennen, *ποδαπὸν ὄμιλον τόνδ' ἀνελλίστολον προσφωνοῦμεν*; Aesch. Eu. — 3) zweigeln, dedicieren, *τινί* βιβλόν Plut. — dav.

προσφώνημα, τό Zuruf, Anrede, Gruß, auch: der Gegenstand der Anrede o. des Grußes Soph. Eu.

προσφώνησις, εὼς, ἡ das Anreden; *τῶν γραμμάτων* die Widmung, Dedication Plut.

προσ-χαίνω angähnen; *βάαμα* mit aufgesperrtem (vollem) Munde zurufen Aesch. Ag. 887.

προσ-χαίρω sich noch dazu freuen, *τινί* Plut.

πρόσχημα, τό (*προέχω*) das Vorgehaltene, s. v. a) der Zier o. des Schmuckes wegen, dh. Zier, Schmuck, Pracht, Glanz, äußeres Ansehen, immer übr. *Μήτεος ἢ Τωνῆς* pr. Hdt. Soph. Pl. u. A. b) der Bedeckung wegen, dh. Einfleidung, übr. v. der Rede Pl. Hipp. mai. 286, a; bef. übr. im schlimmen Sinne: Desmantel, Vorwand, Vorpiegelung, Beschönigung, *αὐταὶ (πόλεις) πρ. ἦσαν τοῦ στόλου* Hdt. Soph. Thuc. u. A.; pr. *ποιεῖσθαι* ti (*τινά*) etw. (Einem) als Vorwand gebrauchen, zum B. nehmen Pl. Plut.; pr. *ποιεῖν* *εὐμενός* *ὡς ἐπ' Ἀθήνας ἐλαίνει* sich den Anschein gebend, als ... Hdt., pr. *ποιούμενος* *μη* *προδώσειν* Thuc.; *ἀλλ' ἐὶ χρημάτων χρηζόντες* pr. *ἡμᾶς ἐκείνους* aber wenn sie bloß Geld begehren u. nur zum Vorwand unsere Auslieferung verlangen Hdt.

πρόσ-χῶω = προσχώννμι m. f. Thuc. πρόσ-χράωμαι DM. noch dazu gebrauchen, = sich bedienen, = haben, *τινί* (*εἰς* ti) Pl. Plut.; *τούτοις ταῦτα* Pl.; *ὥσπερ μάντις* pr. *τι* id.

πρόσ-χρῆζω, ion. -χρήζω, noch dazu bedürfen, begehren, verlangen, *τινός* Hdt. Soph.; *τινός* *πείθεσθαι* iid.; ti Aesch. Soph.; m. f. inf. Soph.

πρόσχυσις, εὼς, ἡ (πρόσ-χέω) das Hingießen, Beprennen N. T.

πρόσχωμα, τό das Angeschüttete, das vom Wasser angefüllte Erdreich, (natürl.) Damm Aesch. Prom. 848. — v.

προσχωώννμι (f. *προσχώω*) hinzuschütten, aufschütten a) v. Flüssigen: Erdreich o. Land anspülen, anschwemmen, abf. Thuc.; *ταῦτα τὰ χωρία* Hdt. b) durch Erde o. Schutt verschütten, zudämmen, *τὸν ἀγκῶνα* Hdt. c) einen Wall aufschütten Thuc.

προσ-χωρέω hinzugehen, -treten, dh. sich nähern, nahe kommen Hdt. Xen. b) gew. übr. a) beizutreten, bestimmen, sich Einem anschließen, zu Jmbs Meinung o. Partei übergehen, abf. u. *τινί* Soph. Thuc. u. A.; *πρός* *τινα* (ti) Hdt. Pl. Dem.; (*τινί*) *ἐς* *ἐνιμαχίαν* Thuc. Xen.; dh. sich Jmdm ergeben o. unterwerfen, in Jmbs Gewalt o. Botmäßigkeit kommen, abf. u. *τινί* Thuc. Xen. u. A. β) übereinstimmen, ähnlich o. gleich sein, *τινί* Hdt. Eu. — dav.

προσχωρήσις, εὼς, ἡ das Hinzugehen, Hinantreten, Annäherung Pl. (pl.).

πρόσχωρος 2. (*χώρα*) daran liegend, angrenzend, benachbart, *ὁ* pr. der Anwohner, Nachbar Att.; *οἱ -οι τῶν Ἀσωπῶν* Hdt.

πρόσχωσις, εὼς, ἡ (-χώννμι) die Hinzuschüttung, Anschwemmung; dh. a) das angeschwemmte Land Thuc. 2, 102 b) der aufgeschüttete Wall Thuc.

προσ-ψάω, dor. *ποιψάω* Soph., anrühren, berühren, abf. Soph.; *τινί* N. T.

προσ-ψηφίζομαι durch Stimmenmehrheit dazu beschließen Plut.

πρόσω f. πρόσω.

προσῳδία, ἡ (*ῳδή*) Zugesang, was zum Gesang hinzukommt, die musikalische Begleitung; dann: der musikalische Rhythmus, der sich in der Sprache kund gibt, die Betonung, Accentuation der Sprache Pl.; auch die metrische Betonung, dh. gegenwärtig die Lehre von der Sylbenmessung: „Prosodie“ heißt; endlich auch: die Zeichen der Betonung und die Zeichen für die Quantität, übh. alle die Aussprache bestimmende Zeichen, wie Spiritus, Apostroph, Hypodiasiole Gr.

προσῳδός 2. (*ῳδή*) dazu singend, = klingend, = stimmend, *ἐπὶ* *τινι* Eu.; übr. damit übereinstimmend, *πρόσωθεν* f. *πρόσθεν*. [ti id.]

προσ-ωνέομαι DM. dazu kaufen Dem. 27, 32.

προσωνυμία, ἡ (*ὄνομα*) Benennung m. einem Zunamen, Zunamen Plut.



προσώπατα, προσώπασι f. πρόσωπον.  
προσωπείον, τό (πρόσωπον) Maske, Larve  
Luc.

Προσωπίτις νῆσος, ἡ ε. zu Aegypten gehörige  
Insel Hdt. Thuc.

προσωποληπτέω Rücksicht auf die Person  
nehmen, parteilich sein N. T. Jac. 2, 9. — v.

προσωπολήπτης, ου, ὁ (λαμβάνω) der auf  
eine Person Rücksicht nimmt, parteilich ist N. T. act.  
Ap. 10, 34. — dav.

προσωποληψία, ἡ die auf die Person genom-  
mene Rücksicht, Parteilichkeit N. T. (δ.).

πρόσωπον, τό (ὤψ; Sef. pradjaksha), metapl.  
pl. προσώπατα Od., dat. pl. προσώπασι Π. — An-  
gesicht, Antlitz Hom. (auch pl., wenn v. einer Pers-  
on die Rede ist, mit Rücksicht auf die einzelnen Theile  
u. so δ. b. Tr. Xen. An. 2, 6, 11) u. f.; ἐς πρόσωπόν  
τινος ἀφικνεῖσθαι Einem unter die Augen kommen  
Eu.; ἡ κατά πρ. ἐντυνέας persönliche Unterredung  
Plut.; κατὰ πρ. von vorn, gegenüber Thuc. Xen.; auch  
v. Thieren Hdt. 2, 76 b) das äußerliche Ansehen eines  
Dinges, Gestalt, Aussehen N. T. δ. c) Person, Mensch  
N. T. δ.; die grammatische Person Gr. d) Maske,  
Larve Dem. 19, 287.

προσωποποιία, ἡ (-ποιός 2; ποιέω der Mas-  
ken verfertigt; Personen macht) die Personification,  
Einkleidung in menschliche Persönlichkeit Rhett.

προσωπάτα, -τάτω, -τέρω f. πόρω.  
προσωφελέω dazu o. dabei helfen, beistehen,  
bes. im Kriege Beistand leisten, abf. u. τινί Hdt. Eu.;  
τινά iid. — dav.

προσωφέλημα, τό Hilfe, Beistand, Nutzen  
wogu o. wobel Eu. Med. 611.

προσωφέλῃσις, εως, ἡ = dem vñg. Soph.  
Phil. 1406.

πρόταγμα, τό (-τάσσω) Vorderz, erstes Treffen  
Plut.

προταίνε adv. vorn, vornher, τάξων Eu. Rhes.  
523.

προτακτέον, Badj. v. προτάσσω, ültr. man  
muß vorziehen Xen.

προτακτικός 3. voranstellend, voranzustellen,  
ἀρχον der präpositive Artikel Gr. — v.

πρότακτος 2. (-τάσσω) voran gestellt; οἱ -οι  
das Vordertreffen Plut.

προ-ταρβέω 1) vorher fürchten, τι Aesch. Eu.;  
m. f. inf. Eu. — 2) für Einen fürchten o. besorgt sein,  
τινός Soph. Eu.

προ-ταρῖχέω vorher einsalzen Hdt.  
πρότασις, εως, ἡ (-τείνω) das Vorangestreckte,  
Vorgehaltene; dh. ültr. die vorgelegte Frage, die hin-  
gestellte Behauptung, Aussage, Sag, bes. der Vorderz-  
sag, sow. in der Logik als Rhetorik, opp. ἀπόδοσις  
Ar. Gr.

προ-τάσσω, neuatt. -τω, 1) voran ordnen,  
voranstellen, σφῶν αὐτὸν Ἀστυμαχον als Sprecher  
vortreten lassen Thuc.; in die erste Reihe o. in's Vor-  
dertreffen stellen, οἱ -εταγμένοι Xen.; auch zum  
Schutze voranstellen, -ταχθῆναι ὑπὲρ τινος Is. — 2)  
vorher festsetzen o. bestimmen, χρόνον Soph. — M. 1)  
sich (se) zum Schutze vorstellen, ἀναξ, προτάσσω  
Aesch. — 2) sich (sibi) vorstellen, als Beispiel nehmen  
Pl.; sich vornehmen o. vorsetzen, τὸ ζῆν ἐκ τούτου id.  
προ-τείνω 1) tr. davor ausspannen, = aus-  
strecken, vorhalten a) vor etw., ültr. τὴν ψυχὴν zum  
Schutze Soph.; als Deckmantel, dh. vorwenden, vor-  
schützen, m. acc. Hdt. Soph. Eu.; M. τινὶ τὴν ἡλικίαν  
gegen Einen sein Alter ... Pl. b) ausspannen, hin-  
halten, τινὶ χεῖρα, δεξιάν Hdt. Soph. Eu. Xen. u. A.;  
ἐαυτὸν sich ausstrecken o. ausdehnen Pl., ἐαυτὸν μα-

κρὸν sich der Länge nach ausst. Plut.; τινὰ τοῖς ἰμά-  
τιν Einem zur Geißelung ausgestreckt anbinden N. T.;  
übñ. vorhalten, vorzeigen, darbieten, τὸ τινι Pl. Is.,  
τὴν ἀειλογίαν anbieten Dem.; auch M. Hdt. Pl. Plut.;  
als Bedingung vorlegen, dh. fordern, μισθὸν προ-  
τείναιο τῆς βασιλείης τὸ ἥμισυ Hdt. c) als Loh-  
speise (Köder) vorhalten, ültr. λόγους τινί Pl.; dh. ver-  
heizen, versprechen, vorspielen, μεγάλα, κέρδος u. ä.  
Hdt. Aesch. Eu. Plut. — 2) intr. sich erstrecken, εἰς τὸ  
πέλαγος Pl. Criti. 111, a.

προτελίσμα, τό (προ-τελίζω) Vormauer,  
Außenwerk Thuc. Plut.

προτέλειος 2. (τέλος) einer heil. Feier voran-  
gehend; τὰ -εῖα (ιερά) das eine heil. Feuer einleitende  
Opfer, die Weihe, bes. die Ehe einleitende religiöse  
Weihe Aesch. Ag. 214, Eu. I. A. 718; dh. ültr. An-  
fang, Beginn, βίτου Lebensmorgen Aesch.; ἐν προ-  
τελείῳ ironisch: im Vorstiel des Kampfes, nämli. vor  
der Eroberung Trojas id. Ag. 65 (wo ἐν πρ. an das  
folgende τελεῖται anknüpft).

προ-τελέω vorher zahlen, entrichten, τί τινι Xen.  
προτελίζω (προτελής = προτέλειος u. f.) zur  
Einweihung vorbereiten, τῇ Ἀρτέμιδι τὴν νεάνισσά τε  
der A. vorstellen, um derselben das vorhochzeitliche  
Opfer darzubringen Eu. I. A. 134.

προτεμένισμα, τό (τέμενος) der Vorraum  
eines Heiligtums, wo man sich mit Weihwasser reinigte  
Thuc.

προ-τέμνω, ion. u. ep. -τάμνω, vorschneiden  
Π.; nach vorn zu schneiden, κορμόν ἐκ ῥίζης προταμών  
von der Wurzel an bis zur Krone behauen Od.; auch  
M. εἰ ὧκα διηνεκέα προταμομένην ob ich die Furche  
(vor mir hin) bis an's Ende (also in einem Zuge) auf-  
schnitt ib.

προτεραῖος 3. (πρότερος) am Tage vorher, ἡ  
-αἶα m. u. ohne ἡμέρα der Tag vorher, τῇ -αἶη Tag's  
vorher o. zuvor, auf m. gen. τῆς καταστάσεως den  
Tag vor ... Hdt. Thuc. u. A.; τῇ -αἶα ὅτε ταύτ'  
ἔλεγε Dem.

προτερέω (πρότερος) 1) vorn =, voran =, voraus  
sein Hdt.; τῆς οδοῦ id. — 2) v. der Zeit: voraus o.  
eher sein, = entstehen, = stattfinden, = eintreten, = kom-  
men Thuc. — 3) etw. voraushaben, gewinnen, οὐδέν  
epist. b. Dem. 18, 39. — dav.

προτέρημα, τό das Voraussein, dh. das Ueber-  
treffen, Ueberlegenheit im Kampfe, Vortheil, Sieg  
Plut.

πρότερος 3. (comp. v. πρό) „der vordere o.  
frühere“, u. z. a) vom Orte: der vordere, πόδες Vor-  
derfüße (m. Bez. auf d. Hinterfüße) Od. b) v. d. Zeit:  
früher, eher, vorig, vorher Hom. u. f.; οἱ πρότεροι die  
Vordorbern, Vordarren II. Aesch. Pl.; πρ. (γενεῖ) opp.  
ὀπλότερος Hom.; πρότερον παῖδες aus früherer Ehe  
Od. Hdt.; ἡματι τὰ πρότερον Π., τῇ προτέρῃ Tag's  
vorher Od. Thuc. u. A.; m. gen. o. ἡ: ἐμὸ πρ. eher  
als ich, τὸ πρότερον ἔπει ἡ ἐληγισατο II. Hdt. Att.;  
häufig steht das adi. da, wo man nach deutschem Ge-  
brauche das adv. erwartet; es steht dann prädicativisch  
u. bezeichnet dann die Ordnung, in der dieselbe Hand-  
lung unter mehreren Begriffen dem erwähnten zukommt,  
während πρότερον die Ordnung bestimmt, in der unter  
mehreren Handlungen derselben Subjectes die erwähnte  
erfolgt ist, ὅς με πρ. καὶ ἐοργεν Hom. u. f. c) vom  
Werthe o. Range: vorangehend, vorzüglicher, über-  
legen, πρ. ἡμῶν πρὸς τὰ τοῦ πολέμου Pl. Dem. —  
adv. πρότερον früher, vorher, eher, auch m. gen. ὀλίγω  
τι πρότερον τούτων u. ä. Hdt. Att.; πρὸ τῶν Περσι-  
κῶν δέκα ἔτεσι πρ. Pl.; πρότερον ἡ früher als, wie ein  
prñ confuiriert, m. f. inf. Hdt. Plut.; m. f. coni. Hdt.  
Thuc.; m. f. ind. Pl.; auch gehäuft πρότερον prñ ἡ,

m. f. ind. v. verb. ān. (häufiger als das vorübergehende) Hdt. Xen. Pl.; οὐ πρ. ἤν μὴ nicht eher als bis (bevor), m. f. conl. Hdt.; οὐ πρ. εἰ μὴ m. f. inf. Plut.; μὴ πρ. ἀλλ' ὅταν . . . id.; adjectivisch steht es zwischen art. u. subst. οὐ πρ. βασιλεὺς Hdt. Att.; auch οὐ πρ. = οὐ πρότερον Hdt.; τὸ πρ. das frühere o. erste Mal Xen. Pl.; τὸ πρ. τῶν ἀνδρῶν τοιῶν in der früheren Zeit vor . . . Hdt. — Der adverb. comp. προτέρω findet sich in örtl. Bdtg. „weiter vor o. vorwärts, weiter nach vorn, dh. übb. vor, vorwärts“, ἀγων, ἵεναι u. ā., auch übt. πρ. κανὼν ἕμμεναι weiter um sich greifen u. ā. Hom.

Dazu sup. πρῶτος 3. (ἴσθς. ἴ. πρότατος), dor. πρῶτος (Ssk. pra = πρό), der vorderste, früheste, erste, u. 3. a) dem Raume nach: πρώτοιον ἐνι προμάχοις μύγντα Od., dh. ἐνι ο. μετὰ πρώτοισιν im Vorderstreifen Hom.; ἐνι πρώτῳ ὁμάδῳ Τρώεσσι μάχεσθαι Il.; ἐνίοις τῇ πρώτῃ τάττειν das Vorderstreifen Is.; ἐν πρώτῳ ὁμίῳ vorn an der Reihel Il.; πρώται θύραι die äußerste Thüre ib. b) der Zeit u. der Zahl nach: der erste Hom. u. f.; m. gen. πρώτου πάντων ἀνθρώπων Hdt. u. A.; πρὸς πρώτῃ ἐνι ἑσθ. Osten Soph.; ἅ πάντι ἐν πρώτοις ἀνάγκη μανθάνειν vor Allem, zu allererst Pl.; häufig steht pr. prädicativisch, wo wir nach deutschem Gebrauche das adv. erwarten sollten (f. πρώτερον b) Νέστωρ πρ. κτίνον ἄε Hom. u. f.; τὸ πρώτον u. τὰ πρώτα der Anfang, auch m. gen. τοῦ ἔσματος Pl.; τὴν πρώτην (δὴμῃν ?) das erste Mal, zu erst, für's Erste, anfangs Hdt. Xen. u. A.; ἀπὸ πρώτης von Anfang an, von vorn herein, anfangs Thuc.; κατὰ πρώτας anfangs Pl. c) vom Verthe u. Range: der vorzüglichste, vornehmlichste, hauptsächlichste, angehörende Hom. u. f.; m. gen. οἱ πρώτοι στρατοῦ Soph. Eu. u. A.; τὰ πρώτα das Erste, Höchstes, dh. m. λαβεῖν, φέρειν u. ā. den ersten Preis, den Sieg davontragen Il. Plut.; τὰ πρώτα ἀριστεῖν, κρατύνειν (als acc. des inneren obj.) Soph.; der höchste Grad, die höchste Stufe, φερίων ἐς τὰ ἑμεινοῦ πρώτα οἶκον ἀνῆλκ' Hdt., ἐς τὰ πρώτα τιμᾶσθαι Thuc.; auch v. Persf.: „der (die) Erste, Höchstes (Ersten, Höchstens)“ ἔων τῶν Ἑρετριέων τὰ πρ. die Hauptperson Hdt. Eu. Luc. d) zuv. steht es b. Hom., wie unser „zuerst“, indem die Superlativbdtg. fast erloschen ist, da, wo man strenggenommen πρότερος erwarten sollte Il. 13, 502, 18, 92. — adv. πρώτον u. πρώτα zuerst, erstens, anfangs, zuvörderst, für's Erste Hom. u. f.; πρῶτον μὲν m. f. δεύτερον αὖ Il., ἔπειτα u. εἰτα (δέ) Att., m. f. ἔνι δέ Eu. Pl., ἐνι τοίνυν Dem., ἐπὶ δέ Hdt., m. f. bloßem δέ Aesch. Soph. Xen. Pl. Dem.; πρῶτον das erste Mal Xen. An. 2, 3, 16; πρώτα zuerst, unter den Ersten, dh. so bald u. so frühe Od. 24, 28; τὸ πρώτον v. τὰ πρώτα zuerst, für's Erste, anfangs, das erste Mal Hom. Att.; τὰ πρῶτον . . . μετὰ ταῖτα Dem.; τὰ πρώτα μὲν . . . δέ Aesch.; nach dem relat. pron., noch ἐπεὶ, ἐπειδή, ὥς, ὅτε, εἰν u. ā. ἴθι πρώτον v. πρώτα, wie τὸ πρ. u. τὰ πρ. unser: „einmal o. erst“, vgl. das lat. „quum (ubi) primum“ Hom. Soph. Xen. u. A.

πρὸ-τεύχω vorher machen; nur P. im inf. pf. προτιέχθαι vorher gesehen o. vorüber sein Il. προτί- f. πρὸς; die comp. m. προτι- f. unter προσ-.

πρότιθεν, ep. ἴ. προτίθεισαν, Od. 1, 112.

προ-τίθηναι 1) vorsehen, vorstellen, τραπέζας Od., δαῖτα v. δειπνόν τινι Hdt. Soph. Eu.; τινὰ νυκτὶ den Stunden zum Traße vorwerfen Il. Soph. Eu.; auch M. τὰ κρία δαῖτα Hdt.; dh. darreichen, überreichen, τινι Hdt. Soph.; übt. τινὶ αἰρεσιν Pl. — M. sich vorsehen, übt. sich vornehmen o. zur Aufgabe machen, τι v. m. f. inf. Thuc. Pl. b) vorhalten, πᾶλον ὁμῶτον

(Eu.) I. A. 1550, auch M. Eu.; übt. vorhalten, vorführen, αἰτῶν Soph.; vorpiegeln, ἐλπῖδα Thuc. — 2) etw. öffentlich ausstellen, aussetzen, bes. Waaren zum Verkaufe, im M. ποτήρια ἀργύρεα Hdt.; τρεῖς ἡμέρας προτιθῆαι τὸν νεκρόν Hdt., gew. M. Eu. Thuc. u. A.; einen Preis aussetzen, ἀθλα Xen., vgl. Eu. Hel. 42; στέφανον τῶν ἀγώνων τινι Thuc.; ἀγῶνα einz. Wettkampfs anstellen, dazu auffordern Luc., v. Schauspiellern Plut.; übt. ἀμύλλαν v. ἀγῶνα λόγον, ἔργον u. ā. Eu. Thuc. u. A.; übt. παραδείγματα ταῖτα auf-, hin-, stellen Pl.; aussetzen, preisgeben, τινά Hdt. 1, 112, Soph. Phil. 268, τινὰ θανάτῳ Eu. b) öffentlich anordnen, bekannt machen, verhängen, ansagen (durch Anschlag oder Ausruf), βουλήν eine Senatssitzung Plut.; β. τοῖς φίλοις id.; M. σύγκλητον γερόντων berufen Soph.; νόμον προτιθέναι promulgieren Plut.; διάγραμμα öffentlich, bekannt machen, m. f. inf. id.; κρῖναι τινι Einen besorgen, anfragen id.; dh. festsetzen, bestimmen, verordnen, gebieten, anbefehlen, τι Hdt. Eu. Thuc. u. A.; τινι τι Soph.; τινι m. f. inf. Hdt. Soph.; M. μέγα πένθος anordnen Hdt.; auch: vortragen, vortragen, zur Sprache bringen, beantragen, πρῆγμα ἐς μέσον σφίσι, λόγον περὶ τινος, γνώμην ὑπὲρ τινος, auch γνώμην Ἀθηναίους, v. m. f. inf. περὶ τινος λέγειν u. ā. Hdt. att. Pr.; νῆφος περὶ ἀνδραποδισμοῦ προτιέεισα beantragen Dem.; M. πρὸς τινα m. f. inf. Einem den Vorschlag machen . . . Plut. — 2) voranstellen, -setzen, τι Pl.; dh. übt. vorziehen, τι τινος Hdt. Eu. Thuc., τι ἀντὶ τινος Eu.; auch im M. πάρος τοῦτοῦ ποθοῦ τὴν τυραννίδα Soph. — 3) voraus-, vorwärtssetzen, βραδύτῳν ἤλυσιν ἀσθρον Eu. — M. (außer den bereits angegebenen Bdtgen) wie ein einfaches τίθεσθαι gebraucht, nur daß durch πρό die Nothwendig. „zum Schutze, zum Beist. Jmds“ hervortritt, τινά ἐν οἴκῳ Jemandem bemitleiden Aesch.; εὐλαβεῖν τινος pr. etwas verhüten Soph.

προ-τίμω vor Anderen, d. i. mehr als Andere ehren, dh. vorziehen, τι v. τινά, τι ο. τινά τινος, τι ἀντὶ τινος v. πρό τινος, auch πλέον τινός, μάλλον ἢ Thuc. Xen. u. A.; m. f. inf. Soph.; πολλὰ πρ. ξείνος γενέσθαι Hdt.; μεγάλων χρημάτων m. f. acc. c. inf. id.; m. inf. u. ἡ id. b) mehr worauf achten, beachten, berücksichtigen, ἀψ. u. τινός Aesch. Eu. Dem.; m. f. inf. — das.

προτίμησις, εως, ἡ das Schützen vor Anderen, Vorziehen Thuc.

προτιμήτεον, Badj. zu προτιμάω Pl. [Thuc. προ-τίμωρέω vorher o. zuerst beistehen, τινι προτι-όσσομαι DM. hin-, ebliden, τινά auf Einen Od.; ἡ σ' εὖ γινώσκοντο pr. ich sehe dich, dich wohl erkennend, d. i. ich erkenne dich u. deine Art aus deinem jetzigen Benehmen Il. b) im Geiste vor-, aussetzen, ahnen, τι Od.

προ-τίω vor Anderen o. mehr ehren, τι Aesch.; τινά τάφον = προαξίω vor dem Anderen würdig achten . . . Soph.

πρό-τιμῆσις, εως, ἡ (-τέμνω) der Einschnitt über den Hüften, die Taille, dh. die Gegend um die Lenden u. den Nabel Pl. 11, 424.

προ-τολύω vorher wagen, eine freche That, eine Gewaltthat verüben (Thuc.) 3, 84.

προτομή, ἡ (προτέμνω) der vordere u. obere Theil eines Thieres; dann das Gesicht eines Thieres, wofür beim Menschen πρόσωπον gebraucht wird Plut.

πρότονος, ὁ (προτείνω) uirtj. adi. erg. κάλως, gew. pl. so hießen die beiden großen Schiffstau, welche von der Spitze des Mastes, das eine nach dem Vordertheile, das andere nach dem Hintertheile des Schiffes gehen, um den Mastbaum zu halten u. ihn auf u. nieder zu lassen Hom. Eu.; späterhin gab es nur eines,



welches nach dem Vordertheile gieng, das Stieg, dh. sing. Aesch.

πρoτoῦ, besser πρoτὸ τοῦ, f. ὁ, ἡ, τό.

πρoτoτεντικός 3. vorwärts wenden, übr. erweckend, ermunternd, ermahnend Pl. Is. — adv. — ὡς Luc. — v.

πρo-τρέπω vorwärts wenden o. kehren, τινὰ ἀνάγκη τῆδε hineintreiben Soph.; m. f. inf. antreiben, nöthigen zu... id.; dh. übh. antreiben, ermuntern, auffordern, veranlassen, τινὰ εἰς, ἐπὶ, πρὸς τι, m. f. inf. (auch m. ὥστε) att. Pr. — M. 1) sich vorwärts wenden, sich wohin wenden, hingehen, ἐπὶ νηὶν, ἐπὶ γαίαν Hom.; übr. ἄρχει sich der Trauer hingeben II.; sich an Jemanden, bes. flehend wenden, ihn flehentlich bitten Soph. O. T. 1446. — 2) = dem A. übr. antreiben, ermuntern, anregen, τινὰ ἡτ.; τινὰ εἰς o. ἐπὶ τι Xen.; m. f. inf. Aesch. Soph. Pl.

πρo-τρέχω vorlaufen, voranlaufen, absf. Xen. N. T.; δύο βήματα Xen., τάχυντι νινος N. T.; τινὸς (Jemand) vorauslaufen, zuvorkommen Xen.; übr. πολλοὶς ἢ γλωττα -τρέχει τῆς διανοίας Is.

πρoτρίτα adv. (τρίτος) drei Tage zuvor Thuc. πρoτροπάδην (-τρέπω) adv. vorwärts gewendet, φοβέοντο sie flohen, ohne sich umzusehen, dh. unaufhaltsam II., φεύγει Xen. Pl. Plut.; ὥσασθαι πρ. τοὺς Θεοῦς die fliehenden Th. unaufhaltsam vor sich her treiben Plut.

πρo-τύπτω 1) vorschlagen; intr. hervordringen, vordringen, τῷτες προΐνυναι II.; ἀνὰ δυνάς δὲ οἱ δομὴν μένος προΐνυνε drang vor gegen die Rüstern Od. — 2) vorher schlagen, προτυπῖν (näml. πρὸ τῆς ἀλώσεως) στόμιον Τροίας Aesch. Ag. 126.

πρo-υπάρχω 1) etw. vorher o. zuerst thun, womit anfangen, τινὸς Is.; auch: τινὶ Dem.; P. τὰ προϋπάρχοντα früher erzeugte Vorfälle Dem. — 2) intr. vorher sein, vorher da o. vorhanden sein Thuc. Pl. u. A.

πρo-υπογράφω vorher leicht eintrügen; M. sich etw. verzeichnen o. verzeichnen lassen Plut.

πρo-υπόκειμαι vorher darunter liegen, vorher da o. vorhanden sein Plut.

προϋπὸς 2., 3sg. ft. πρόοπτος, w. f.

προϋργιατέρος f. d. folg. W.

προϋργον, 3sg. ft. πρὸ ἔργον, eig. für das Werk, zum Zweck, dh. zweckdienlich, förderlich, nützlich, πρ. πῶν Eu., πρ. τι γίνεταί, ἐστὶ u. ἄ. att. Pr.; πρ. ποιῖν τι πρὸς v. εἰς τι durch eine Sache für etw. gewinnen Pl. — comp. προϋργιατέρος 3., gew. im neutr., förderlicher, zweckdienlicher, wichtiger, nützlicher u. dgl. att. Pr.

πρo-φαίνω 1) tr. 1) vorleuchten, ein Licht vortragen Plut.; vorzeigen, erscheinen lassen, τινὶ τέρατα Od.; ἀνέλην οὐρανὸν Soph.; übr. zum Vorschein bringen, an den Tag bringen, μέγαλον ἄναι id.; vorbringen, ein Wort id. Tr. 324; ὁ νῦν προφανόμενος λόγος Pl.; οἱ ἐφ' ἐκάστης ματείας προφανόμενοι (bezeichneten) θεοὶ Dem. — 2) vorher v. früher zeigen, vorherverkünden, = andeuten, = sagen, εἰρετο τὸ θεῶι προφαίνω τὸ φάσμα Hdt. Xen.; übr. Einem etw. in Aussicht stellen, verheißen, versprechen, σὺ δὲ ὅπως στρατὸν πέμψεις οὐ προφαίνεις Hdt. Xen. — P. u. M. vorleuchten, οὐδὲ προφάνειν ἰδέσθαι vor uns her war es nicht hell, um zu sehen Od., sich zeigen, sichtbar werden, zum Vorschein kommen, erscheinen Hom. Soph. Eu. Xen. u. A.; auch vom Schalle: προφανῆν κτύπος Soph.; übr. v. geistig wahrnehmbaren Dingen: sich zeigen v. kund thun, erscheinen Pl. Plut. — II) intr. Σέλην οὐρανὸν προφάνει leuchtete hervor Od.; λύχνον προφανόντος Plut. — dav.

πρoφανής 2. vorleuchtend, sich zeigend, sichtbar

Xen.; übr. offenkundig, augenfällig, einleuchtend Pl.; ἐκ v. ἀπὸ τοῦ προφανοῦς offenbar, deutlich, auch: unterhohlen, offen Thuc.; ἐκ προφανοῦς Plut.

πρoφαντός 2. (πρoφαίνω 2)) vorher gezeigt, vorher verkündigt, bes. vom Drakel Hdt. Soph.; τὸ -ον der Drakelspruch Soph.

πρoφασίζομαι, f. -ιούμαι, DM. vorwenden, Ausflüchte machen, absf. Thuc.; etw. zum Vorwand nehmen, als Entschuldigung brauchen, vorschützen o. vorwenden, m. acc. o. m. f. inf. att. Pr. — P. ἅπαν ἐπὶ σωτηρίᾳ τῶν ἀνθρώπων -φασισθέν zum Vorwand genommen Thuc. — v.

1. πρoφασίς, εως, ἡ (πρoφαίνω) das Vorbringen von etw., bes. um eine Handlung zu rechtfertigen o. zu bemänteln, dh. a) Entschuldigung, Entschuldigungsgrund, übh. Grund, Ursache, Veranlassung Eu. Thuc. u. A. b) bes. Vorwand, Ausflucht, Ausrede, Scheingrund Hdt. Att.; πρόσφασιν (als acc. der Beziehung) dem Vorgeben nach, vorgeblich II. Eu. Thuc. Dem.; ebenso ἐπὶ v. ἀπὸ πρόσφασος, διὰ u. κατὰ πρόσφασιν Hdt. Thuc. u. A.; πρόσφασιν διδοῖν v. ἐν-διδόναι eine Ausflucht gestatten Thuc. Dem.; πρ. ἔχειν, παρέχειν v. Sachen: einen Grund o. Vorwand darbieten Xen. Pl. u. A., aber auch v. Pers.: einen Grund o. Vorwand haben Eu. Thuc. Dem.

2. πρoφασίς, εως, ἡ (πρo-φημι) Vorheresagung, Anweisung Soph. Tr. 662.

πρoφερέης 2. (πρoφέρω) vorangestellt, dh. vorgezogen, vorzüglich, vortrefflich, auch comp. u. sup. -ιστερος, -ίστατος, gew. m. dat. der Sache: ἡματι, βῆθ Od.; ἡμίονοι βῶν προφερέστερα εἰσὼν ἐλκόμενοι II. b) dem Alter nach voran, dh. im tr. sup. προφερέτατος der älteste Soph. O. C. 1531. — 2) aufgeschossen, u. wie dies Wort auch bei uns gebraucht wird, von jungen Leuten, die schnell aufgewachsen sind und deshalb älter aussehn, als sie wirklich sind Pl.

πρoφερέτατος 3., f. d. vhg. W.

πρo-φέρω 1) tr. 1) hervorbringen, = bringen, zu- bringen, darbringen, νεοσσοῖσι μαστάκα II., ἐντέθεν τι ὥσπερ ἐκ ταμείου Is.; οἱ μόντιες σφάγια προφέρειν führten vor Thuc.; gew. übr. a) an's Licht, an die Öffentlichkeit bringen, κομῶντας ἐς μέσον Pl., übh. hervortreten o. erscheinen lassen, μένος Μυθῆ κωμῆναι II., ἔριδα Wettstreit zeigen Od.; im M. (τινὶ) ἔριδα Streit mit Einem beginnen II., τινὶ ἔριδα ἀέθλων Wettkampf m. G. b. Od.; vorbringen, anführen, μῦθον, αὐδάν Eu., τὴν τότε γενομένην ἐκνωμοσίαν Thuc. u. A.; οὐδένα τινι Schmähsungen gegen Einem ausstoßen II.; auch M. Pl.; vom Drakel: verkündigen Hdt. 5, 63, Aesch. Ag. 931 b) vorhalten, vorrücken, vorwerfen, τινά τι II. Hdt. Is. Dem.; vorschieben (als Deckmantel) Aesch. Ag. 188. — 2) vorwärts bringen, = bewegen, πόδα Eu.; wegragen, weggraffen, vom Sturme Hom.; vom Tode Eu.; übr. wozu fördern, zu etw. bringen, τινὰ εἰς τὸ κτήσασθαι δύναμιν Thuc. — II) intr. Vorzüge haben, übertreffen, τινὸς τινι Einem o. etw. in etw. Hdt. Thuc.; τινὸς ἐς τι Eu.

πρo-φεύγω vorwärts o. fortfliehen II.; m. acc. θάνατον u. ἄ. entfliehen, entrinnen, entkommen Hom. πρoφητεία, ἡ das Amt eines Propheten, die Gabe der Weissagung N. T. Plut.; auch: der Ausspruch eines Propheten, Weissagung N. T.; Ahnung, Vision ib.

πρoφητεύω ein Prophet sein, das Amt eines Propheten o. die Gabe der Weissagung besitzen Hdt. Eu. N. T.; dh. weissagen, verkünden, absf. Pl.; τινὶ τι Eu.; τι v. m. f. ὅτι v. indir. Frage- u. Antw. N. T. m. unregelmäßigem Augmente: προεφήτευσεν u. f. w.] — v.

πρoφήτης, ου, ὁ (πρo-φημι) der Verkünder,

eig. der, welcher die Aussprüche eines μάντις oder des Drafels auslegt u. deutet, dh. der Prophet, Wahrsager, Seher Hdt. Aesch. Eu. Pl. u. A.; Μοῦσων προφήται Polmetischer der Musen, dichterisch von den Cicaden Pl. — dav.

προφητικός 3. den Propheten betreffend, prophetisch N. T.

προφήτις, ἰδος, ἡ, fem. zu προφήτης, die Verkünderin, Seherin, Prophetin Eu. Pl. N. T. Plut.

προ-φθάνω Einem o. etw. zuborkommen, eithun, absf. Eu.; m. acc. Aesch. Pl. N. T.

προ-φοβέομαι P. m. FM. vorher o. voraus fürchten, τι Aesch.; m. f. μή Xen.

προφορά, ἡ (-φέρω) das Vortragen, Vortrag, Aussprache Plut.

προ-φράζω vorher-, voraussagen Hdt.

πρόφρασσα, ἡ (προφραττα, προφρασσα; φρήν) geneigt, gewogen, willsfähig, als fem. zu πρόφρων Hom.

πρόφρων, ονος, ὁ, ἡ (φρήν) mit vorgeneigtem Sinne, animo propenso, dh. geneigt, gewogen, willsfähig, bereitwillig, gerne, wolwollend, gütig Hom. Tr.; mit voller Eingebung, von ganzem Herzen, προ-έθελον ἐρίσσαι Il.; ironisch: πρ. κεν δὲ ἔπειτα Δία λισσομένη dann könnte ich wol mit frohem Herzen anstellen den Zeus, d. i. ich könnte nimmer u. f. w. Od. — adv. προφρόνως Aesch.; ion. -νέως Il.

προφυλακή, ἡ (-φυλάσσω) Vorwache, Vorposten, äußerer Wachtposten, gew. pl. Xen. Plut. — 2) Vorsicht Thuc.

προ-φύλαξ, ακος, ὁ Vorwächter, Vorposten, äußerer Wachtposten Thuc. Xen. Plut.

προ-φυλάσσω, neuatt. -τω, wovon Wache halten, etw. bewachen, behüten, absf. u. m. acc. Hdt. Thuc. Xen. Plut. — M. sich wovon hüten, etw. ver- hüten, absf. u. m. acc. Hdt. Thuc. Xen.

προ-φυντεύω zum Vorschein bringen, schaffen Soph. El. 199.

προ-φύω u.; nur ao. προϋφιν „erwuchs (war) vor, vorher“ Soph. Ai. 1291.

προ-φωνέω vor Jemandem, offen rufen, ertö- nen lassen, ἥν πάσι Soph.; dh. verkünden, befehlen, τί τινι Aesch. Soph.; m. f. inf. Soph. Eu. — 2) vorher sagen, πῆματά τινι Aesch.

προ-χαίρω sich vorher freuen Pl. — 2) προχα- ρέτω früher (bevor es in die Wirklichkeit getreten) bleibe es ferne Aesch. Ag. 237.

προ-χαλκεύω vorher schmieden Aesch. Cho. 635.

προ-χειρίζω in die Hand geben; gew. DM. zur Hand nehmen, hervorholen, zurechte machen, vorneh- men, τὸν νόμον Plut.; δύναμιν ausrüsten Dem.; v. Persf. zu etw. hernehmen, bestimmen, wählen, τινά Is. Plut. Luc.; τινά ἐπὶ τι v. τινι Dem. Plut.; τινά ὑπὸ- ρέτην N. T.; auch m. f. inf. des Zweckes ib. — P. im pf. ὁ -κεχειρημένος ἐν τῷ νῦν λόγῳ die vorgenom- mene R. Pl.; ὡς -κεχειρημένον καὶ ἐτοιμὸν τῶν ἀγα- θῶν da bei der Hand sind Dem.; vorher bestimmt N. T.

πρόχειρος 2. (χεῖρ) vor o. bei der Hand, zu Handen, dh. bereit, fertig, v. Sachen Att.; auch übr. τὰ κατὰ τὸν φιλοσοφούντων πρόχειρα Pl.; auch comp. u. sup. Is. Dem. Plut.; was man gleich bei der Hand hat, dh. gemein, schlecht, nichts werth, τὸν φαῖλον τι καὶ προχειρὸν Pl.; ἐκ προχειροῦ auf der Stelle Plut. b) v. Persf.: bei der Hand, bereit, entschlossen, fühlh Eu. Plut.; πρ. κτανεῖν Soph. — adv. προχειρὸς auf der Stelle, ohne Zögern Pl. Is.; comp. (Pl.) Alc. II, 144, d.

προ-χειροτονέω vorher abstimmen, in Athen t. t. von der Abstimmung des Volkes über das Gut-

achten der βουλή, welches dieselbe über die in der Volks- versammlung vorzubringenden Gegenstände abzugeben hatte, nämlich darüber, ob es bei diesem Gutachten verbleiben o. die Sache in näheren Betracht gezogen werden solle Dem. b) vorher erwählen o. bestimmen N. T.

προ-χέω hervor-, herausgießen, ergießen, aus- gießen Il. Hdt. — P. sich ergießen, bildl. v. Menschen- massen Il.

πρόχυνν (πρόχυνε, vgl. ὑπόδρα ?; γνίε) vor- wärts auf's Knie, καθέζεσθαι in die Knie sinkend, nieder sinken Il.; da dies ein Zeichen der Erschöpfung u. Ohnmacht ist, so übr. ἀπόλυντο πρ. κακῶς Il., vgl. Od. 14, 69.

προχοή, ἡ (-χέω) der Erguß, Ausfluß, die Mün- dung eines Stromes, bes. der vom stuhenden Wasser bespülte Vorgrund, der Uferstrand, gew. pl. Hom. Aesch. Plut. [Xen.]

προχοῦς, ἰδος, ἡ, dem. zum folg., der Nachtopf πρόχοος, ἡ, ὁδός, πρόχοος, dat. pl. πρόχοισιν Eu. (-χέω) Gefäß zum Ausgießen, bes. Gießkanne, Wasserkrug, woraus man den Gästen vor dem Essen Waschwasser auf die Hände goß Hom. Eu. Xen.; ein Krug zur Todtenspende Soph.; die Weinkanne, aus welcher der Mundtschenk in die Becher gießt Od. 18, 397.

προ-χορεύω vor dem Chor vorfertanzten, vor- tragen, κῶμον Eu. Phoen. 791.

πρόχους f. πρόχοος.

προ-χώω = προχώννυμι, vorschütten, da- vor aufdämmen, χώμα Pl.

προ-χρεῖω vorher schmieren o. bestreichen Soph. Tr. 696.

πρόχυσσις, εως, ἡ (-χέω) das Heraus-, Ausgie- ßen, Hinschütten, οὐλας κρητὼν πρόχυσιν ἐποιέτο θεῶν οὐδενί Hdt.; πρ. τῆς γῆς das Anspülen, An- schlämmen der Erde durch einen Fluß, auch: das an- geschwemmte Erdreich id.

προχύται, αἱ, erg. κρηταί (πρόχυνται ?) = οὐ- λόνται Eu. — 2) übh. das, was man hinschüttet, v. Blumen, Kränzen, Bändern u. dgl., die man im Jubel geseierten Personen zuwarf, missilia Plut. Dion. 29.

προ-χωρῶ vorwärts gehen, fortgehen, fort- schreiten Soph. Thuc. u. A.; auch v. der Zeit: vorrücken Xen.; ἐπειδὴ προῦχώρει ὁ πότος als das Trinken weiter gieng id. b) weiter o. vorwärts kommen, dh. übr. v. Statlen gehen, gelingen, gedeihen, τὰ Περ- σῶν πρήγματα ἔς ὃ δυνάμει προεχώρηκε Hdt. Thuc. Plut.; ἐπεὶ σφι οὐ προεχώρει κάτοδος Hdt. Eu. Thuc. u. A.; ἔχοντι ὅ τι προχωροῖται was ihm zu Statlen kam, gesehm war Xen.; absf. ὡς οὐ προεχώρει (eig. τὸ πῆγμα) als es ihm nicht glückte Hdt. Thuc. u. A.; ὡς οἱ δόλω οὐ προεχώρει als es ihm mit der List nicht glückte Hdt.; ἥντι ἂν ἐκαστῳ προχωρῇ wenn es Jedem gesehm o. bequem ist Xen.

προ-ωθέω vorwärts stoßen, nach vorn stoßen Pl. προώλης 2. (ἄλλυμι) im Voraus o. von Grund aus verderbt, vernichtet, in der stehenden Schwurfor- mel: ἐξώλης ἀπολομένη καὶ πρ. möge ich mit Stumpf und Stiel zu Grunde gehen Dem.

πρωλεες, οἱ (πρό, ἰλη; vor der Schaar ?) schwer- bewaffnete Krieger, welche in dichten Reihen die Vor- derglieder des Heeres bilden, im Gegenf. der Leichtbe- waffneten u. Wagenkämpfer Il.; doch steigen auch die Wagenkämpfer auf und schließen sich zu dichten Reihen, vgl. Il. 11, 47, 12, 76; κνήνῃ, ἑκατὸν πολλὸν πρὺ- λείσσι ἀραοῖαν worauf die Streiter von hundert Städten im Hilde angebracht waren, natürl. hyperbo- lisch statt, wo feindliche Linien gegeneinander kämpfend abgebildet waren Il.



**πρύμνα**, ἡ, ion. u. ep. **πρύμνη**, auch b. Soph., urspr. fem. v. **πρυμός**, erg. **ναῦς** (wie es sich b. Hom. noch oft dabei findet, wo man eig. den Accent des adi. **πρυμνῆ** erwarten sollte, da das Wort entschieden adi. ist) das äußerste Hinterende des Schiffes, Spiegel, übh. das Schiffshintertheil, opp. **πρόρα** Hom. u. f.; übrt. **ἐν πρύμνῃ πόλεως οἶκα νηῶν** Aesch.; **πρύμνῃ ἀνακρούεσθαι** rückwärts rudern, so daß das Vordertheil dem Feinde zum Widerstande zugekehrt bleibt Hdt., auch **πρ. κρούεσθαι** Thuc. Plut.; **χωρεῖ δὲ πρύμναν** er schreitet rücklings Eu.; **ἀνὰ πρύμνας Ὅσας νάπας** Eu. El. 445 (wo Seidler richtiger **πρυμνάς**).  
**πρύμνη**, ἡ, f. das vbg. W.  
**πρύμνηθεν** adv. vom Schiffshintertheil her II. Aesch. Eu.

**πρυμνήσιος** 3. (**πρύμνα**) zum Schiffshintertheil gehörig; bef. -**σα**, τὰ (näml. **δεσμά** u. **σχοῖνα**) die Laue, mit denen die Schiffe am Hintertheile befestigt u. am Lande angebunden wurden Hom. Aesch. Eu. Plut.; bildl. **ὡς ἀνημμένοι κάλως πρυμνήσιος βλον ἔχον** εὐδαίμονα daß der Anker eures Glücks auf sicherem Grunde festgebunden ruhte Eu.

**πρυμνήτης**, οὐ, ὁ, der Steuermann, der auf der **πρύμνα** seinen Platz hatte; bildl. **χώρας πρ. ἀνάς** u. **ἀνῆρ πρ. χθονός** Aesch.; als adi. = **πρυμνήσιος**, κάλως Eu.

**πρυμνός** 3. der äußerste, letzte, hinterste, unterste, **βραχίων** das Ende des Armes, wo er an der Schulter sitzt II.; ebenso **ὤμος**, **οἰόλος**, **κέρας** Hom.; **γλῶσσα** die Wurzel der Zunge II.; **δόρυ** das untere Ende der Lanzenspitze, mit welchem sie im Schafte sitzt II.; **λῆας πρυμνός** παχύς unten dick u. breit ib. — Sup. **πρυμνότατος** Od. 17, 463.

**πρυμνόυχος** 2. (**ἔχω**) das Schiff auf-, festhaltend Eu. El. 1022.

**πρυμνώρεια**, ἡ (ὄρος) der unterste Theil des Berges, Fuß II. 14, 307.

**πρυτανεία**, ἡ, ion. -**νήη** (**πρυτανεύω**) die Prytanie, d. i. die Zeit v. 35—36 (im Schaltjahre 38—39) Tagen, während welcher jede der 10 **φυλαί** in Athen, nach dem Loos abwechselnd, Einmal im Jahre die Geschäfte des Rathes durch ihre Prytanten besorgte, so daß die 10 Prytanten das Jahr regelmäßig ausfüllten u. die Tage derselben, sowie bei uns die der Monate gezählt wurden, **ἐπὶ τῇ Πανδιονίδος πρώτῃς**, **ἐνδεκάτῃ τῇς πρυτανείας** Dem.; **κατὰ -νείας** prytanienweis id.; **ὁ γραμματεὺς ὁ κατὰ πρ. id.** b) auch v. anderen Aemtern, welche nach gewissen Zeiteabschnitten regelmäßig wechseln, so von den zehn atben. Geldberrn, die einen Tag um den andern das Commando führten Hdt.

**πρυτανεῖον**, τό, ion. -**ήιον**, eig. neutr. v. **πρυτανεύω** 3., „den **πρύτανες** betreffend, auf ihn bezüglich“ — ein öffentliches heiliges Gebäude in den griechischen Städten, welches mit seinem heiligen Heerde gleichsam den Hausaltar der großen Staatsfamilie vorstellte Hdt. Thuc. (in Athen ist das alte πρ., welches am nordöstlichen Fuße der Burg gelegen war, nicht zu verwechseln mit dem allerding in der Nähe gelegenen **σόλος** w. f., welcher späterhin als πρ. angelesen u. so genannt wurde, dh. **ἐν -νέω** **συνεῖσθαι** Pl. Dem.); übrt. τὸ πρ. τῆς σοφίας der Mittelpunkt, Hauptstz Pl. — 2) ein Gerichtshof zu Athen, welcher in solchen Fällen sein Urtheil sprach, wo leblofe Gegenstände den gewaltthamen Tod eines Menschen veranlaßt hatten; diese mußten dann einem eigenen Gesetze zu Folge förmlich über die Grenze geschafft werden Dem. 23, 76 Plut. Sol. 19. — 3) pl. τὰ -νεία hießen die Gerichtsgelder, welche bei Privatproceffen von beiden Theilen bei dem Gerichtshofe niedergelegt werden mußten, u. z. bei einer Summe

von 100—1000 Drachmen 3 Drachmen, bei einer Summe von 1000—10000 Dr. 30 Dr. u. f. w.; dieselben fielen dem Staate anheim, weshalb der verlorene Theil auch diese Gelder dem Sieger erstatten mußte Dem.

**πρυτανεύω** ein **πρύτανες** sein, das Amt eines Prytanten führen; in Athen hieß die **φυλή**, die gerade die **πρυτανεία** (w. f.) hatte, **φυλή πρυτανεύουσα** att. Pr.; **πρ. περί τως** über etw. rathschlagen u. abstimmen lassen (was Sache der Prytanten war) Is.; dh. übh. besorgen, verwalten, anordnen, lenken, abs. u. τὰ ὅλα Dem.; P. **πρυτανεύεσθαι** **παρὰ τως** sich von Einem leiten lassen id.; **τῷ τε** Einem etw. besorgen, vermitteln, verschaffen Luc.

**πρυτανήη**, ἡ, ion. st. **πρυτανεία** w. f. **πρυτανήιον**, τό, ion. st. **πρυτανεῖον** w. f. **πρύτανις**, **εὼς**, ὁ (Ssk. **purātana**, vgl. lat. **pristinus**; **πρὸ** eig. wol der Alte, dann wie **γέρον**, **πρόβου**, senator u. ä. der Prytane, die höchste obrigkeitliche Person in mehreren griech. Freistaaten, in welchen einer, zwei o. fünf Prytanten die Regierung führten u. auch die oberpriesterlichen Geschäfte besorgten; in Athen waren die **πρυτάνεις** ein Ausschuß der **βουλῆ**, nämlich die 50 zu einer **φυλή** gehörigen **βουλευται**, welche während einer **πρυτανεία** (w. f.) an der Spitze des Staates standen (s. **ἐπιστάτης** u. **πρόεδρος**) att. Pr.; **οἱ -νεις** **τὸν ναυκράδον** die Vorsteher der Naukrarien, s. **ναυκράτος** Hdt. b) übh. König, Herrscher, **μακαρόν πρ.** vom Zeus Aesch., **Κρόνῃ**, **πρύτανι** Φρύγιε Eu.; Lenker, Ordner, m. **ἐπιστάτης** verb. Pl.

**πρῶ** att. st. **πρωῖ** w. f. **πρωάτερος** s. **πρωῖ** a. E. **πρώην** (**πρὸ**) adv. neulich, jüngst, vor Kurzem, kürzlich, nuper II. Xen.; bef. vorgelesen Thuc. Pl.; **μέχρι οὗ πρ. τε καὶ χθές**, **πρ. καὶ χθές**, (**ἐχθές** καὶ πρ., **ἄρτι** καὶ πρ. Hdt. Is. u. A., stereotype Formel für eine Zeit, welche sich der Sprechende als eine verhältnißmäßig kurze denkt, ohne daß jedoch dieselbe wirklich eine solche zu sein braucht, vgl. bef. Hdt. 2, 53. [Die Schreibart **πρῶην** beruht auf einer falschen Etymologie.]

**πρωθήης**, **ον**, ὁ = dem folg., **παῖδες**, **κοῦροι** Hom.

**πρωθήης** 3. (**ῆβη**) eben erst mannbar, in den ersten Jahren der Mannbarkeit, im fem. Od. 1, 431.

**πρωῖ**, att. **πρῶ** (**πρὸ**); abh. **vruo**; lat. **pruina** frühreif, prandium Frühstück) früh, früh am Tage, früh Morgens II. Xen. u. A.; **ἄμα** v. **ἀπὸ πρ.** N. T.; **ἐπὶ τὸ πρ.** id.; **πρωῖ** **ἐν τῇς ἡμέρῃς** Hdt. b) übh. frühzeitig, **πρ. ἵλαν** Plut.; auch: zu früh, vor der Zeit Thuc., m. f. **πρὶν** Soph. II. — Comp. **πρωιάτερον**, **πρωιάτατα** Thuc. Xen. u. A., v. einigen Herausgebern b. Att. **πρωιάτερον**, **πρωιάτατα** geschrieben) s. **πρώος**. (Die **ῖβη** **πρωτέρον** u. -**τάτα**, welche man nach Handschriften bei Thuc. Xen. aufgenommen hat, sind wahrscheinlich nur durch späte Abschreiber in den Text gekommen.)

**πρωῖα**, ἡ, fem. v. **πρώος**, erg. **ώρα**, Frühstunde, Morgen, **πρωῖα** Morgens N. T.

**πρωῖός** 2. (nach Göttling Accentlehre S. 306 **πρωῖός** zu schreiben) = **πρώος**; nur **χθὲρ τε καὶ πρωῖός** (erg. **ῆν**), **ὅτ' ἡγερέθοντο** es war gestern u. vorgestern, d. i. einige Tage her (s. **πρῶην**) II. 2, 303; nachgeahmt (Pl.) Alc. II, 141, d.

**πρωῖμος** 3. = **πρώος**; **νέτος** Frühregen N. T. **πρωῖνός** 3. = dem folg. N. T.

**πρωῖός** 3., bei Att. auch **ῖβη**, **πρῶος** (**πρωῖ**) früh, früh am Tage, **δελή** früher Nachmittag Hdt.; **πρωῖον** adv. = **πρωῖ** II.; s. **πρωῖα** b) frühzeitig, früh am Tage Hdt. — Comp. **πρωιάτερος**, sup. **πρωιάτατος**

gew. nur im neutr. als comp. u. sup. des adv. *πρωτ* betrachtet, w. f.

*πρωϊτερον*, -*τατα* f. *πρωτ* a. G.

*πρών*, *πρώνος*, *δ* (sfgz. aus *πρών*, *πρῶν*; f. *πρῶν*), von der zerdehnten *πρῶν* ein nom. pl. *πρώνες*, eig. alles sich Neigende, Senkende, bes. ein in's Meer sich hinabstreckender Hügel, Vorgebirg, Felsküste, Gestade II. Tr.

*πρῶαίτερος*, *πρῶαίτατος*, *πρῶος* f. *πρωτ* u. *πρῶος*.

*πρῶρα*, *ή* (sfgz. aus *πρῶρα*; *πρῶ*), ion. u. ep. *πρῶρα*, die vordere Schiffsseite, das vordere Ende des Schiffes, das Schiffsvorderteil, opp. *πρῖμα* Od. 12, 238 (*ἦν* *πρῶρα*, also noch ganz adi.) u. f.; nicht selten in bildl. Ausdrücken b. Tr.

*πρῶρᾱθεν* adv. (*πρῶρα*) vom Vorderteil o. von vorn her Thuc. Plut.

*πρῶρατέω* ein *πρῶρατης* Untersteuermann (der auf dem Vorderteile seinen Platz hatte u. von da aus das Schiff lenken half, opp. *πρηνητης*) sein Plut.

*πρῶρεός*, *εως*, *δ* = *πρῶρατης* (f. d. vbg. B.) Dem. Plut.

*Πρωταγόρας*, *δ* bekannter Philosoph aus Abdera, um 440 v. Gh. Pl. u. A.; adi. -*γόρειος* 2. id.

*πρωταγωνιστέω* ein -*νστης* sein, auf dem Theater die erste Rolle spielen Plut.

*πρωτ-αγωνιστής*, *ον*, *δ* der erste Kämpfer; bes. der, welcher auf dem Theater die erste Rolle spielt Plut.

*πρωταρχος* 2. (*ἄρχω*) zuerst anfangend o. veranlassend, *ἀτῃ* Aesch. Ag. 1151.

*πρωτειόν*, *τό* (*πρῶτος*) bes. pl. der erste Preis (Kampf-, Siegespreis), der erste Rang, die erste Stellung Pl. Dem. Plut.

*πρωτείνω* (*πρῶτος*) der Erste sein, den Vorzug o. Vorrang haben, *τῷ* durch etw. Xen. Is. N. T. Plut.; *τινός* vor Einem, ihn übertreffen Is., *τῷ* *τινός* Plut.; *πρ. ἐν ταῖς πόλεσι* u. ä., *παρά τινι* Xen. Is. Dem. Plut.

*Πρώτη*, *ή* Insel bei Sphakteria, j. Prodanon Thuc.

*πρωτίστος* 3., sup. zu *πρῶτος*, der allererste Hom.; sogar noch verstärkt: *πολύ πρ.* ib.; bes. neutr. -*ον* u. -*α* als adv. zu allererst, vorzüglich, besonders Hom. Soph. Eu. Dem.; *τό -ον* Eu., *τά -α* Od.

*πρωτόβολος* 2. (*βάλλω*) zuerst geworfen o. getroffen Eu. Tr. 1069.

*πρωτογενής* 2. (St. *γεν* f. *γίγνομαι*) erstgeborenen Pl.

*πρωτόγονος* 2. (St. *γεν* f. *γίγνομαι*) erste, zuerst geboren II. Eu. b) übr. *οἶκος* v. der ersten o. höchsten Geburt, v. der edelsten Abkunft Soph.

*πρωτοκαθεδρία*, *ή* (*καθέδρα*) erster Sitz, Vorstz N. T.

*πρωτο-κλισία*, *ή* das erste Lager am Tisich N. T.

*πρωτοκτόνος* 2. (*κτείνω*) zuerst tödtend, *προσ-τροπαλ* das 'um Sühne stehen für den ersten Mord Aesch. Eum. 710.

*πρωτόλειος* 2. (*λεία*), gew. *τά -λεια*, die Erstlinge der Beute, die gew. den Göttern geweiht wurden, übr. das Erstlingsopfer Eu. Or. 382.

*πρωτό-μαντις*, *εως*, *ή* die erste Weissagerin, *Γαῖα* Aesch. Eum. 1.

*πρωτόμοιρος* 2. (*μοῖρα*) zuerst sterbend Aesch. Pers. 563 (nach Hermann; *πρωτομορος* Schol. Par. B.).

*πρωτοπαγής* 2. (*πῆννυμι*) zuerst, eben erst festgemacht o. zusammengefügt II.

*πρωτοπήμων*, *ον* (*πῆμα*) zuerst schädend, Unheil bringend, *παρκαπῶτα* Aesch. Ag. 210.

*πρωτό-πλοος* 2., sfgz. -*πλους*, *ον*, zuerst o. zum ersten Mal schiffend, = zur See gehend Od. Eu.

*πρῶτος* 3., f. *πρότερος*.

*πρωτοστάτης*, *ον*, *δ* (*ἵστημι*) der in der ersten Reihe Stehende, der Vordermann, *δ πρ. τοῦ δεξιῦ κέρως* der Flügelmann Thuc.; db. pl. die erste Schlachtreihe, das Vordertreffen Xen.; übr. *πρ. τῆς αἰρέσεως* das Haupt einer Sekte N. T.

*πρωτοτόκια*, *τά* das Recht der Erstgeburt N. T. — v.

*πρωτοτόκος* 2. (*τίκτω*) zum ersten Mal gebärend o. geboren habend Pl.; v. Thieren werfend II. — 2) pass. *πρωτότοκος* 2. erstgeboren, auch übr. v. den Gläubigen, die zuerst in Christo wiedergeboren wurden N. T.; *τά -κα* die Erstgeburten ib.

*πρωτότυπον*, *τό* (*τύπος*) die erste Bildung, Urbild; b. den Gr. Grundz., Stammwort.

*πρῶν* f. *πρῶν*.

*πταίρω*, f. *πταῶ*, ao. *ἔπταρον* (sternuo) niesen (was häufig als ein omen galt) Od. Hdt. Pl.

*πταῖσμα*, *τό* Anstoß, gew. übr. Schaden, Verlust, Unglück, bes. im Kriege, Niederlage Hdt. Dem. Plut. — v.

*πταίω*, f. *πταῶ*, pf. *ἔπτασμαι* (*παῶ*) eig. schlagen, stoßen; gew. intr. anstoßen Soph., *λίθοι πρὸς τὰς πέτρας πταίνοντες* Xen.; bes. übr. verstoßen, straucheln, fehlen, irren, bei v. m. etw. Unglück haben, in's Unglück gerathen, absf. Aesch. Xen. u. A.; *οὐκ ἔλλαντο πάντα* u. ä. Thuc. Dem. N. T. Plut.; *πρὸς τινι* Aesch. Pl.; *περὶ τινι* Hdt.; *περὶ τῷ* Pl.; *ἐν τινι* Dem. N. T. — P. = dem intr. A. *ἄ δ' ἔπτασθη* Plut.

*πτάμενος* f. *πίτομαι*.

*πτάνος*, dor. st. *πτηνός* w. f.

*πτᾶς*, *πτάκος*, *δ*, *ή* (*πτήσσω*) scheu, schüchtern Aesch. Ag. 129.

*πταρμός*, *δ* (*πταῶ*) das Niesen (was häufig als omen galt) Thuc. Pl. Plut.

*πτάρνυμαι* DM. (*πταῶ*) niesen Xen. Plut.

*πτάτο*, ep. st. *ἐπτατο* f. *πίτομαι*.

*πτελέα*, *ή* ion. -*η* (*πτελέα*, *πέταλον* die Blätterreiche ?) Ulme, Rüster, ulmus campestris Linn. II.

*Πτελέον*, *τό* (f. d. vbg. B. u. vgl. „Ulm“) St. a) in Elis II. 2, 594 (*ω -λεος*, *ή*) Thuc. b) in Thessalien II. 2, 697 (*ω* ebenfalls -*λεος*, *ή*) c) Castell bei Erythra in Jonien Thuc. d) Ort im Eheronese Dem.

*Πτελεός*, *ή* f. d. vbg. B.

*Πτεριά*, *ή*, ion. -*η*, St. in Kilikien; Ewv. *οἱ Πτέριοι* Hdt.

*πτερίων* 3. u. 2. (*πτερόν*) von Federn gemacht, *κύνκος* von einem Federfächer Eu. Or. 1429.

*πτέρων*, *ή* (eig. *πέφανα*, goth. fairz-na) Fjerse, am Fuße v. Menschen u. Thieren II. Aesch. N. T.; sprichw. *τὸν ἐγκέφαλον ἐν τοῖς κροτάφοις καὶ μὴ ἐν ταῖς πτέρωσι φορεῖν* Dem.

*πτερόεις*, *εσσα*, *εν*, auch m. sfgz. *πτεροῖντα*, *πτερόντος*, *πτερούσσα* Aesch. Eu. a) befiedert, beflügelt, geflügelt II. Tr. b) übr. *λασιγῆα* federleicht II.; *φυγά* Eu.; *ἔπεα* die wie geflügelt den Lippen entellen Hom. — v.

*πτερόν*, *τό* (*πέτομαι*) Feder, die Schwungfeder, *penna* Hdt. Pl.; auch das Gefieder Eu. Rhess. 618; der Flügel, Fittig, gew. pl. Hom. u. f.; sehr häufig in Vergleichen, *ἦνός ὥκεῖν ὥσει πτερόν* Od., vgl. Eu. Hel. 146; *τῷ δ' ἦντε πτερά γίγντο* die Glieder wurden ihm wie ein Fittig, waren ihm federleicht II., vgl. Xen. Cy. 2, 3, 14; *Παλλάδος ὑπὸ πτεροῖς ὄντες* unter den Fittigen, d. i. unter dem Schutze Aesch., vgl. Eu. Her. 10, Andr. 441; auch ein künstlerischer Fittig, so von den Flügeln an den Schuhen des Hermes Luc., v. den Flügeln am Helme Plut.; der Feder-



busch auf dem Helme id. Plut. Phil. 9 b) das Geflügel, Gefieder, der Vogel, übh. jedes geflügelte Geschöpf, τὸ παρθίνον πτ. v. der Spbing Eu.; übr., wie οἰωνός, ein Vogelzeichen, Wahrzeichen, ein leitendes u. führendes, dh. Führung Soph. O. C. 97; das dadurch Verbündete, Geschick, Loos Aesch. Suppl. 314 (nach zw. G.).

πτερορρυέω (ρύω) die Federn o. Flügel fallen lassen, verlieren Pl.

πτερόφοιτος 2. (φοιτάω) auf Flügeln hin-eilend, ἀνάγκη poet. b. Pl. Phaedr. 252, b.

πτεροφόρος 2. (φέρω) Flügel tragend, geflügelt, flügelschnell Aesch. Eu.; δ πτ. bei den Römern ein Gliedete des Kaisers (Plut.) Oth. 4.

πτεροφυέω Federn o. Flügel treiben, bildl. v. der Seele Pl. — v.

πτεροφυής 2. (φυίω) Federn o. Flügel treibend, = bekommen Pl. Polit. 266, e.

πτερόω (πτερόν) besiedern, mit Federn o. Flügeln versehen Hdt.; P. Flügel bekommen Pl.; bildl. πτεροῦν χρή παιδία ὄντα εὐθύς (wie die folg. W.B. zeigen, scherzend st. auf Pferde setzen) id.; v. Schiffen: sie m. Segeln u. Rudern versehen, zur Fahrt bereit machen Plut.; P. Eu. I. T. 1346; übr. vom Geiste: (im Unglück) heben, ermuthigen, ὥστε τοὺς ἄλλους πτεροῦσθαι Plut.

πτερύγιον, τό, dem. v. πτερέω, kleine Feder o. kleiner Flügel; übr. wie αἰετός Giebel, Zinne N. T. πτερυγική 2. (ώνης) flügelschnell Aesch. Prom. 288.

πτερέω, νγος, ἡ (f. πτερόν) Feder, Flügel, Fittig der Vögel Hom. u. f.; bildl. αἰέλου πτ. θοή Eu.; πτερυγας γών den Flügelschlag, den Schwung der W. Soph.; ποσσός ὡς πτερυγας εἰσπλέοντας εἰς δ. i. in meinen Schutz Eu. b) alles einem Flügel Aehnliche, dh. a) am dorischn. Chiton, der durch Aufschlagen des Gewandes flatternde Zipfel Plut. β) die äußersten Theile des Panzers, welche um die Bewegung nicht zu hindern, biegsam, aus Schuppen gearbeitet sein mußten Xen. γ) beim Schlachtmesser die flügelartig vom Hefte auslaufende Schneide der Klinge Plut. Alex. 16 d) von den Ausläufern der Gebirge Eu. I. A. 120.

πτερώμα, τό (πτερόω) Besiedlung, Beflügelung, bildl. Pl.

πτερόνυμος 2. (ὄνομα) nach den Federn o. Flügeln benannt Pl. Phaedr. 252, c.

Πτερός, ωτος, ὁ (πτερόν) der Flügelsgott, ein zum Behufe der etymologischen Deutung v. Ἑως er-jonnenes Wort Pl. Phaedr. 252, c.

πτερωτός 3., auch 2. (Soph. O. C. 1460) (πτερόω) besiedert, geflügelt Hdt. Tr. Pl.; λόφοι aus Federn bestehend Plut.

πτεῖσθαι, πτῆναι f. πέτομαι.

πηγνός 3. u. 2. (Pl. Prot. 320, e), dor. πτῆνός (πέτομαι) besiedert, geflügelt, fliegend Att.; θήραι Jagd auf Vögel Soph.; bildl. θνεῖρα Eu., μῦθοι (f. πτερόεις) id. b) flüchtig, schüchtern, scheu Soph. Ai. 140, Eu. Ion 1196, H. F. 1187. [Aesch. Plut.

πηγίσις, εως, ἡ (πέτομαι) das Fliegen, der Flug πτήσσω, f. πτήξω, ao. ἐπηξα (St. πτα, vgl. καταλήτην unter καταπήσσω; verst. St. πται, dh. ao. II ἔπαον nur im part. καταπατών Aesch.; verw. ist das lat. pavor, pavesco u. f. w.) 1) tr. in Schrecken o. Bestürzung versetzen, θυμὸν ἐν στήθεσιν Ἀχαιῶν Pl. — 2) intr. in Schrecken o. Bestürzung gerathen, vor Schreck sich niederlegen, verfrühen Att.; ἐν μυχοῖς Eu. Plut., βωμόν ὑπο, εἰς ἐρημὴν ὁδοῦ, πρὸς πόλιν Eu.; auch m. bloßem acc. βωμόν sich am Altar niederbucken id.; ἐπηξα θυμὸν im Gemüthe Soph.; τε sich vor ew. fürchten Aesch. Xen.

πτῆται f. πέτομαι.

πτίλον, τό (πέτομαι; f. πτερόν) Feder, Flügel; von den Flügelhäuten geflügelter Schlangen Hdt.

πίσσω, f. πῖσω, pf. P. πίπσωμι (lat. pinso, pistillum, pilum) zermalnen, zerstampfen, zerbrechen, dadurch Gerste o. andere Körner enthüllen Hdt. Plut.

πτοέω, ion. u. er. πτόίω (f. πτοῖα) in Furcht o. Schrecken, übh. in leidenschaftliche Aufregung setzen; gew. P. a) in Furcht o. Schrecken versetzt, erschreckt o. scheu gemacht werden, sich ängstigen, fürchten, zagen Od. Aesch. Eu. N. T. Plut.; vor Furcht o. Schrecken eilig wohin gehen, rennen Eu. b) in leidenschaftliche Aufregung versetzt werden, von einer Leidenschaft o. Begierde aufgeregt werden, leidenschaftlich nach etw. begehren o. trachten. ἐπτοήμενοι φρένας Aesch., ἐπτοάδης ἔρωτι Eu., τὸ πρὶ τὰς ἐπιθυμίας μὴ ἐπτοῆσθαι Pl., ποικίσθαι τῇ γνώμῃ πρὸς τὸν πόλεμον Plut. — dav.

πτόησις, εως, ἡ, auch πτοήσις Pl. Prot. 310, d (?) eig. das in Furcht o. Schrecken Versetzen; dann pass. Furcht, Flucht, heftige Bewegung o. Leidenschaft Pl. N. T.

πτοῖα, ἡ (eig. πτόα, vgl. πτήσσω) Furcht, Schrecken, leidenschaftliche Aufregung, πρὸς τὸ θεῖον, m. ταραχή verb.

Πτολεμαῖς, ἴδος, ἡ St. in Phönicien, sonst Ἀλή (Afko), f. St. Jean d'Acire N. T.

πτολεμίζω, πτολεμιστής, πτόλεμος, πτολεθρον, ep. st. πολεμίζω u. f. w. Hom.

πτολιπόρθης, ου, ὁ = dem folg. Aesch. Ag. 451.

πτολιπόρθιος 2. = dem folg. Od.

πτολιπόρθος 2. (πέρθω) Städte verwüstend, zerstörend, erobernd Il. Aesch. Ag. 749.

πτόλις, ep. st. πόλις Hom.; auch b. Aesch. Eu. (u. z. nicht bloß in Chorgesängen, sondern auch im trim.).

πτόρθος, ὁ Trieb, Reim, Schößling, junger Zweig Od. Eu. Pl.

πτύγμα, τό (πτύσσω) das Gefaltete, πέπλοιο πτ. das doppelt zusammengelegte Oberleid Il. 5, 315.

πτυκτός 3. (πτύσσω) gefaltet, zusammengelegt, πνάς ein doppelt gelegtes Blatt von Holz o. zwei zusammengelegte Holztafeln, auf deren innerer Seite Zeichen eingegraben waren, die älteste Art v. Schreiftafeln Il. 6, 169.

πτύξ, ἡ (ungebr.), gen. πτυχός u. f. w. Hom. acc. πτύχα u. pl. πτύχας Eu., daneben eine Form πτυχή, ἡ Tr. (πτύσσω) das Zusammengelegte, Gefaltete, dh. Falte, Schichte, Lage, Blatt, Brett, Tafel, insofern ihrer mehrere über einander liegen, σάκεος πτύχες Il., πέπλον πτύχα Eu.; κατὰ σπλαγχνον πτύχας id.; ἐν πτυχαῖς βιβλῶν v. δελοῦ Aesch. Eu. b) von den Höhen u. Tiefen eines Gebirges, Berghäler, Schluchten, Windungen, Krümmungen, sow. sing. als pl. Hom. Soph. Eu.; auch von den Tiefen, Weiten des Himmels, Welters Eu.

πτύον, τό die Wurfschaukel (vannus), mit welcher das ausgebrochene Getreide auf einer lustigen Tanne in die Höhe gemorfen wurde, um es von der Spreu zu reinigen Il. N. T.

πτύρω, f. πτυρῶ, (f. πτοῖα) scheu machen; P. scheu werden, v. Pferden Plut.; in Bestürzung o. Schrecken gerathen N. T.

πτύσσω, f. ξω (St. πτυχ, f. πτυγῶν) biegen, falten, zusammenfalten, doppelt v. mehrfach zusammenlegen, χιτῶνα, εἵματα Od. Plut.; βιβλῶν N. T.; χεῖρα πτύσαι ἐπὶ τινι um Cinen schlingen Soph. — P. ἔρχεα ἐπύσσοντο bogen sich Il.

πτυχή, ἡ, f. πτύξ

**πτύω**, *f. πτύσω*, pf. P. *πτύσμαι* (lat. puita, spuo, spūma) speien, spucken, *αἷμα* II.; absf. Hdt. Xen. N. T. b) durch Ausspucken seinen Abscheu zu erkennen geben, *πτύσας προσώπων* durch Mienen seinen Abscheu (gegen Einen) zu erkennen gebend Soph.; dh. verabscheuen, verachten, *τῷ* id.

**πτωκάς**, *άδος*, *ή (πτώς)* scheu Soph. Phil. 1093. **πτῶμα**, *τό (πτω)* Fall, Sturz, Einsturz Aesch. Eu. Pl. Plut.; das Gefallen, Getöbte, dh. der Leichnam, m. u. ohne νεκροῦ, *Ἐλένης* u. ä. Aesch. Eu. N. T. Plut. b) übr. Unglück, Niederlage, Unfall, auch: das Fallen, Straucheln, Vergehen, Fehler Tr. Pl. Plut. — dav.

**πτωμαίζω** zum Falle bringen; P. an der fallenden Sucht leiden Plut.

**πτῶξ**, **πτωκός**, *ό, ή (πτῶσω)* scheu, schüchtern, besf. vom Hasen, dh. *ό πῶξ = λαγώς* II.; übh. der Flüchtlings, vom Drestes Aesch.

**Πιῶν**, *τό* Berg in Böotien, m. einem Heiligtume des Apollon Hdt.

**πτῶσιμος** 2. (*πτῶω*) gefallen, getöbte Aesch. **πτῶσις**, *ως, ή (πτῶω)* das Fallen, der Fall, auch übr. Unfall, Vergehen Pl. N. T. Plut. b) der Abwandlungsfall der Zeitwörter u. Nomina Ar.

**πτωσκάζω**, *p. st. πτύσω*, in Furcht sein, sich aus Furcht verbergen o. fliehen II. 4, 372.

**πτῶσω**, *f. -ξω (st. πτύσω)* in Furcht o. Besürzung sein, sich aus Furcht verbergen o. niederdrücken Hom. Hdt.; aus Furcht fliehen o. flüchten, *καθ' ἴδω* II., *εις ἱερῆιαν* Eu.; von der Geberde, welche der Bettler macht, wenn er das Haupt gebeugt u. übh. den Körper neigend mit schwerer Stimme um ein Almosen fleht, dh. *πτῶσωιν κατὰ δῆμον* bettelnd herumgehen Od.; m. acc. sich vor Einem o. etw. scheuen, wovon fliehen II. Eu.

**πτωχεῖα**, *ή, ion. -ητι*, das Betteln, Bettelei, Bettelhaftigkeit, Armuth Hdt. N. T., pl. Pl. — v.

**πτωχεύω** (*πτωχός*) 1) intr. betteln Od. Plut.; bettelarm sein N. T. — 2) tr. erbetteln, zusammenbetteln, *δαῖτα* Od.

**πτωχητή**, *ή ion. st. πτωχεῖα* w. f. **πτωχικός** 3. (*πτωχός*) bettelhaft, zum Bettler gehörig, Bettel-, *στολή* Eu., *ἐπιθυμία* Pl.

**πτωχός** 3. u. 2. (Aesch. Soph.) (*πτῶσω*, vgl. Od. 17, 227) bettelnd, bettelarm, = *hast* Od. Tr.; armseelig, dürftig N. T.; *διὰ τα* Bettelbrod Soph.; *π. τῷ πνεύματι* geistlich arm, auch absf. N. T.; gew. *ό πτ.* der Bettler Od. Hdt. Soph. Xen. u. A.

**Πυανέψια**, *τά (πυανός, ό = κῆμος, ένω)* (die ältere Form war *Πυανόψια*) erg. *ιερά*, ein Erntefest zu Ehren des Apollon u. der Artemis gefeiert, u. z. in Athen am 7. Tage des Monats *Πυανευσίων* (vgl. *ειρεσιώνη*); der Name rührt daher, daß man dabei ein Gericht von Bohnen (nach And. von Gerstengraupen u. Hülsenfrüchten) kochte u. aß Plut.

**Πυανευσίων**, *ώνος, ό* (ältere Form *Πυανουσίων*) der 4. Monat des alt. Kalenders, der zweiten Hälfte des Oktobers u. der ersten des Novembers entsprechend Plut.

**πυγαῖος** 3. (*πυγή*, *ή*, vgl. *πυγών*, der Steiß) zum Steiß gehörig, *άκρον* der Bürgel der Bögel Hdt. **πύραργος** 2. (*πυγή* [f. d. vhg. W.] u. *άργός*) Weißsteiß, eine Antilopenart Hdt.

**Πύγελαι**, *τά* St. in Jonien; Ew. *ό -λεῖς* Xen. **Πύγαλος** 3. (*πυγή*) eine Faust hoch; *οἱ Πυγμαῖοι* ein fabelhaftes Zwergvolk (vgl. unfer: „Däumling“), das mit den Kranichen Krieg führte II. Hdt.

**πυγμαχέω** (*πύγμαχος*) den Faustkampf üben, inscr. b. Hdt. 5, 60.

**πυγμαχία**, *ή* Faustkampf II. — v.

**πυγμαχός** 2. (*πύξ, μάχομαι*) Faustkämpfer, pugil Od. 8, 246.

**πυγμή**, *ή* (f. *πύξ* u. *πενκήεις*; vgl. lat. pugno, pugnare, pugnus) die Faust Eu.; *πυγμή* m. der Faust, mit aller Anstrengung, sehr sorgfältig (Vulg. crebro) N. T. b) der Faustkampf II. Eu. Luc.

**πυγούσιος** 3. von der Länge eines *πυγών*, ellenlang Od. — v.

**πυγών**, *όνος, ή* (Sehwurzel bhug; gotth. biugan; Ssk. bhuga Biegung, Arm, Hand, abh. elinbogo) Einbogen, Ellenmaß, die Weite von der Spitze des Einbogens bis zu den zusammengeboenen Fingern, = 20 δάκτυλοι v.  $\frac{4}{5}$  πήχυς (wiewol schon die Alten es häufig m. *πήχυς* verwechselten) Hdt.

**Πύδνα**, *ή* St. in Makedonien Thuc. Dem.; Ewv. *οἱ -ναῖοι* Dem.

**πύελος**, *ή* (st. *πλύελος*, f. *πλύνοι*) Waschtrog, Badewanne Plut., übh. Trog, Wanne, Fiestrog Od.

**Πύθαγόρας**, *ον, ό, ion. -ρης*, Name mehrerer Pers., besf. des berühmten Philosophen von Samos Hdt. u. A.; adi. -γόρειος 2. Pl.

**Πύθαεύς**, *έως, ό* Beiname des Apollon Thuc. 5, 53 (n. G.).

**Πύθαι**, *ή, ion. -η*, die Priesterin des Apollon zu Delphi, welche die Orakelprüche gab Hdt. u. A.

**Πύθαι**, *τά* (nämll. *ιερά*) die heiligen pythischen Kampfspiele, die dem Apollon zu Ehren alle 4 Jahre zu Delphi u. an mehreren Orten Griechenlands gefeiert wurden Hdt. Thuc. u. A.

**Πύθειός** 3. = **Πύθιος** Tr. Thuc. u. A.

**Πύθειον**, *τό* Heiligtum des Apollon bei Athen Thuc.

**Πύθειονίκης**, *ον, ό (νίκη)* der Sieger in den pythischen Kampfspielen Hdt. Plut.

**Πύθιος** 3. pythisch o. delphisch, besf. Beiw. des in Pytho verehrten Apollons Att.; *οἱ Πύθιοι*, vier von den Iakadämon. Königen erwählte Abgeordnete nach Pytho, welche die Orakel treu u. redlich an die Könige bringen u. mit ihnen darum wissen sollten (sach. *Πολύθιοι*) Hdt.

**πυθώην**, *ένος, ό* (Ssk. budhna, abh. bodam; lat. fu(n)du) der Boden, v. Beschern u. Gefäßen aller Art II.; vom Meere: Grund, Tiefe, *πυθῶνους* Pl.; übh. Grundfest, Grundlage, *χθόνα εκ πυθμένων* krautw. Aesch.; *εκ πυθμένων* *έκλυε κοίλα κλήθρα* aus den Thürrippen Soph.; übr. *Ακας π.* Aesch. b) übh. der untere Theil, dh. das Stamm- o. Wurzelende eines Baumes, *παρά πυθμέν' ἑλατης* Od.; dh. Stamm, auch bildlich Aesch. c) in der Arithmetik: die Wurzelzahl, gleichsam die Grundzahl, *π. έπταρες* eine Zahl, die zu der Wurzelzahl noch den dritten Theil derselben enthält Pl.

**Πύθω** älter Locativ v. **Πυθώ**, zu Pytho o. Delphi Pl. Plut.; nach Delphi Plut. Dem. 11.

**πύθωραγος** 2. (*χαλῶν*) vom pythischen Gotte bestimmend Aesch. Ag. 1214.

**Πύθω-μαντις**, *έως, ό, ή, Αοξίας* der zu Pytho weissagt Aesch.; *έστία* der Wahrsageritz zu P. Soph. **Πύθω-πολις**, *έως, ή* St. in Bithynien; Ewv. *οἱ -λίται* Plut.

**πύθωροχρηστας**, *ό, dor. st. -της*, = dem folg. *φνγας* Aesch. Choe. 928.

**πύθωροχρηστος** 2. (*χαῶν*) vom pythischen Orakel geweißtigt o. befohlen Aesch. Eu. Plut.

**πύθω**, *f. πύσω (πύον, τό* Eiter; lat. pūs, pūris, pūteo u. f. w.; Sehwurzel pōj stinken, pati Gestank) stinken, verfaulen o. verweisen machen II. — P. verfaulen, verweisen, vermodern Hom.

**Πύθω**, *οὖς, ή u. Πύθών*, *ώνος*, *ή* ältester Name



der Gegend von Phokis am Fuße des Parnassos, in der die Stadt Delphi lag Hom. u. f. (der Name rührt von dem Drachen *Πύθων*, einem Bilde einer wilden Ueberfluthung u. pestilenzialischen Ausdünstung (s. *πύθω*) her, welchen Apollon durch seine Pfeile (die Sonne durch ihre Strahlen) vertilgte).

*Πύθων* adv. nach Pytho hin Od. Soph.

*Πύθων*, *ωνος*, *ο* der Drache, den Apollon erlegte, f. *Πυθώ*; dann als appell. = *δαμόνιον μαντικόν*, dh. *πνεύμα πύθωνος* Wahrsagergeist N. T.

*Πύθων* f. *Πυθώ*.

*πύκα* adv. (St. *πικ* f. *πενήεις*, impingo, pungo) zusammengeschlagen, = gestampft, dh. fest, dicht Hom. Plut.; *π. βάλλετο* wurde dicht mit Geschossen beworfen Il. b) übr. *π. φρονέειν* flug, verständig denken Il.; *π. τρέφειν* sorgfältig auferziehen id. — dav.

*πυκάω*, *ω*, *α*—*ω*, *seit* o. dicht machen, dicht zusammenbrängen, *μη ἔντος πυκάσειεν σφείας αὐτοῦς* Od.; *fest* zu machen, zuschließen, *πυκάς θάσσον*, naml. *δύμα* Soph. A1. 581 (vgl. 579) b) dicht bedecken o. umhüllen, *τινά* o. *τί τιν* Hom. Hdt. Eu. or. b. Dem. 21, 52; *ράκσειεν πεπυκαμένους ὄμους* Od.; mit dem Nebenbegriffe des Schutzes u. der Sicherheit, *κυνήη Ὀδυσῆος πυκάσεν κάρη* Il.; übr. *Ἐκτορά δ' αἰνὸν ἄχος πυκάσει φρένας* gleich e. bunfeln Wolfe Il. — M. sich (sibi) m. etw. umhüllen, *πυκάσων τεύχεσιν δέμας* Eu.

*πυκιμηδής* 2. (*πύκα*, *μῆδος*) flugen, verständigen Sinnes Od. 1, 483.

*πυκνός* 3. = *πυκνός* w. f. Hom.; adv. *—νός* id. *πυκνόπτερος* 2. (*πτερόν*) dicht besiedert; aber *—οι ἀήδονες* zahlreiche R. Soph. O. C. 17.

*πυκνός* 3., *syn.* aus *πικνός* 3. (*πύκα*) fest, dicht, derb, tüchtig, solid, im Gegenf. des Lockern u. Losen Hom. Xen. u. A.; übr. *ἄχος*, ein tüchtiges, großes Leid, *ἄτη, μελιδώμας* Hom. b) dicht gedrängt, = gehäuft, nahe beisammen, im Gegenf. des Zerstreuten, Vereinzelten, *παλαγγες, ὀδόντες* u. ä. Hom. Soph. Eu. Xen. u. A.; *πυκνά βέλα* die dicht gedrängt abgeschossen werden Il., *λεθάδες* Od.; auch v. einer mehrmals u. schnell wiederholten Handlung, dh. *zahlreich, häufig, kροτηρῶς, ὀδοί* u. ä. Aesch. Eu. Thuc. u. A. c) dicht o. fest gefügt, =verbunden, fest verschlossen, *δόμος, θύραι, χηλός* u. ä. Hom.; dicht bedeckt o. umhüllt, dh. wol verdeckt *λόχος* Il.; übr. *δόλος* id. d) übr. auf den Geist: flug, verständig, bedachtsam, überlegt, *φρένες, νόος, μῦθοι* u. ä. Hom., or. b. Hdt. 7, 141 Eu., *διάνοια* Pl.; auch v. Personen, *ἄπορα πυκνοῖσιν ἐνδεῖν πάθῃ* Soph. — adv. *πυκνῶς* u. *πυκνῶς* (Hom.), *θύραι (σανίδες) π. ἀραρυῖαι* fest gefügt, =verschlossen Hom.; übr. *π. ἀκαχημένος ἦτορ* sehr betrübt id.; *π. ὑποθήσομαι* nachdrücklich will ich ermahnen id.; auch *πυκνά, πήρη* *π. ῥωγλή* sehr zerissen Od.

*πυκνός* att. gen. v. *πνύς* w. f.

*πυκνόστικτος* 2. (*στῖλ*) dicht o. bunt gesprengelt, *ἔλαφοι* Soph. O. C. 1093.

*πυκνότης, ητος, ή* (*πυκνός*) Festigkeit, Dichtigkeit, Gedrängtheit, Derbtheit Thuc. Pl. Plut.; das zahlreiche Vorkommen von etw., Häufigkeit, *μεταβολῶν* Is. b) Klugheit, Bedachtsamkeit, *πιθανότης καὶ π. τοῦ ἀνδρός* Plut.

*πυκνῶ* (*πυκνός*) fest o. dicht machen, dicht zusammenbrängen o. =häufen, dicht v. gedrängt aufstellen, *ἐαυτοῦς* Hdt. Plut. — P. sich verdichten, dicht o. fest werden Plut.; *πνεύματι πυκνουμένην προφέρειν* in Einem Athem vortragen id. — dav.

*πύκνωμα*, τό das fest o. dicht Gemachte, Dichte, Gedrängtheit, τῶν σοφῶν, τάδεος Plut.; dichte Umhüllung Aesch. b) die häufige Wiederholung, bes. das wiederholte Angeben o. Anschlagen desselben Tones wie beim Stimmen Pl.

*πύκνωσις, ιως, ή* (*πυκνώ*) das Fest = o. Dicht = machen Plut.

*πυκτεύω* die Kunst des *πύκτης* üben, ein Faustkämpfer sein, mit der Faust kämpfen Pl. Dem. N. T.; *τις ἐσὶν κρατ' ἐπύκτευσεν;* wer hat die Faust an deinem Kopf geübt? Eu. — v.

*πύκτης, ου, ο* (*πύς*) Faustkämpfer, der seinen Gegner durch Faustschläge von der Stelle zu drängen sucht, während der *παλαιστής* ihn zu Boden zu strecken sucht (vgl. Ar. Rhet. 1, 5) Soph. Pl. Plut. — dav.

*πυκτικός* 3. zum Faustkämpfer gehörig, im Faustkampfe geschickt Pl. Plut.; *μάχη* Faustkampf; *ή —κη (τέχνη)* die Kunst des Faustkampfes id.

*πυλαγόρας, ου, ο* (*Πύλαι, ἀγείρω*), so hießen die Abgeordneten der einzelnen bei der phyläischen o. delphischen Amphiktyonie theilnehmenden Staaten, welche von denselben zu den größeren Versammlungen abgesandt wurden, um hier in amtlicher Eigenschaft ihre Heimat zu vertreten, während die *ιερομνημονες*, wie wol auch von den einzelnen Mitgliedern gesandt u. mit der Wahrung ihrer Interessen beauftragt, als ständige Beamte des Bundes an Ort u. Stelle verweilten, die gottesdienstlichen u. Verwaltungsgeschäfte besorgten u. die größeren Versammlungen vorbereiteten u. leiteten Dem. — dav.

*πυλαγορέω* ein *πυλαγόρας* (s. d. vhg. W.) sein Dem.

*πυλαγόρας, ο* = *πυλαγός* Hdt. Dem. Plut.

*Πύλαι, αἱ* f. *πύλη* a. E.

*Πυλαία, ή* (*σύνδοδος*) die Versammlung der Amphiktyonen zu Phylä (o. genauer zu Anthela bei Phylä) o. Delphi (indem hier zwei Amphiktyonien mit einander verschmolzen waren, so daß selbst der Name *Π.* auch auf die delphische Amph. übergieng) Hdt. Dem. u. A. b) das Recht Gesandte zu diesen Versammlungen zu schicken Dem.

*πυλαικός* 3. (s. d. f. W.) gauklerisch Plut. Pyrrh. 29.

*Πύλαιος* 3. (*Πύλαι*) in o. bei Phylä; die Versammlung bei Phylä betreffend, u. weil dabei eine bunte Menge von Menschen zusammenströmte, Possenreißer, Gaukler u. anderes Gefindel, als appell. *πύλαιος* 3. = possenreißerisch, gauklerisch (s. d. vhg. W.); als subst. *ή —λα* bunte Menge, *μύθον ἀπιθάνων παντοδαπῇ* π. Plut.

*πυλάτης, ου, ο* (St. *ἀρ*, f. *ἀραρῖσκω*) als Beiw. des Habes, der die Thore (der Unterwelt) fest verschließt (indem er Keinem die Rückkehr gestattet) Hom.

*Πυλάτις, ιδος, ή*, bes. poet. fem. zu *Πύλαιος* Soph. T. 639.

*πυλωρός* 2. (St. *For*, f. *δράω*, vgl. 3 *οὔρος*), ep. st. *πυλωρός*, die Thüre während, hütend, Thorewächter, Thürhüter Il.

*πύλη, ή* Thor, Pforte, gew. pl. (während der sing. bistw. Thüre = Thorflügel bedeutet Hdt. 3, 156), bes. Stadthor Hom. u. f.; Lagerthor Il. Xen.; Thor eines Palastes o. (größerer) Hauses Soph. Xen. u. A.; *Ἄλδω* (*ἄδω*) *πύλαι* als Umschreibung des Todes Hom. Aesch. Eu.; übr. *ἀνερωμένοι τοῦ πολέμου πλατείαι πύλαι* Plut. b) übh. Eingang, Zugang, Paß, Defnung, *αἱ πύλαι τῆς Πελοποννήσου* Plut.; *ἐπ' αὐταῖς στενοπόροις Ἰλννης πύλαις* Aesch.; v. einer Art Brückenthor Hdt. 5, 52; v. Schleißen id. 3, 117 c) dh. als n. pr. *Πύλαι, αἱ* = *Θερμόπυλαι* Hdt. Dem. Plut.; *Π. αἱ Βαβυλωνίαι* ein Engpaß, durch welchen man aus Arabien nach Babylonien kommt Xen.; *Π. τῆς Κιλικίας καὶ τῆς Συρίας* (auch bloß *αἱ Σύριαι* Pl.) ein Gebirgspaß, welcher aus Kilikien nach Syrien führt id. d) von den beiden Nesten der Portader, welche

sich durch die Leber hindurchzieht Eu. El. 828, Pl. Tim. 71, c.

Πύλην, ἡ St. in Aetolien II.

Πύλος 3. (Πύλος) aus Phylōs, Νίστωρ ὁ Π. Soph.; οἱ -οι die Phylier II.

πυλῖς, ἰδος, ἡ, dem. v. πύλη, Thürchen, Pförtchen Hdt. att. Pr.

Πυλόθεν adv. von Phylōs her Od. 16, 323.

Πυλόθεν adv. nach v. gegen Phylōs Hom.

Πύλος, ἡ (bei Hom. auch ὁ) a) in Elis u. z. α) in Triphylien, südlich vom Alpheios, welches die Alten als das homerische Phylōs, den Sitz des Nestor, betrachteten, als welches aber vielmehr das messenische zu nehmen ist β) südlich vom Peneios Xen. Hell. 7, 4, 26 b) in Messenien gegenüber der Südspitze der Insel Sphakteria, das hom. Phylōs Hom. Thuc. u. A.

πυλώροϛ 2. = πυλωρός Hdt. ὅ.

πυλώω (πύλη) mit Thoren versehen, verschließen, versperren, τὸν Πειραιᾶ Xen. Hell. 5, 4, 34. — dav. πύλωμα, τὸ Verschuß durch Thore, das Thor Aesch. Eu.

πυλών, ὤνος, ὁ (πύλη) die Thorhalle, Eingangshalle, Thor Plat. N. T.; Vorsaal, Vorzimmer N. T.

πυλωρός 2. (πύλη u. St. For f. ὁράω, vgl. 3 οἶρος) d. Thor während o. hütend, ἄδων π. κύνων Eu.; dh. übh. hütend, (schirmend Soph.; ὁμαῖων Eu.; ὁ π. Ἱθωμάχτης, -hüter Aesch., Hüter, Wächter, γαῶν, πύγων Eu.

πύματος 3. der letzte, äußerste, hinterste, sow. dem Raume als der Zeit nach, opp. πρώτος Hom. Soph.; ἐν πυμάτῳ zuletzt Soph.; das neutr. -τον u. -τα adverb. zuletzt, zum allerletzten Male Od.

πυνθάνομαι, DM. (St. πυθ), p. πυνθόμαι Hom. (der das praes. πυνθάνομαι nur Od. 2, 315, das impf. ἐπυνθάνομαι nur Od. 13, 256 hat) Tr., fut. πυνθόμαι, auch πυνθούμαι Aesch. Prom. 992 (?), ao. ἐπυνθόμην, ep. opt. πεπύθοντο II., pf. πέπυσμαι (man denkt an einen Zusammenhang mit πυθῶν, Ssk. budhna „Grund“, also eig. „ergründen“) 1) erforschen, erkunden, fragen, absf. u. m. acc. der Pers. v. Sache Od. Soph. Xen. u. A.; περί τινος Hdt. Xen. Pl., ὑπέρ τινος Soph.; auch m. gen. Od. 1, 281; sonst m. gen. der Pers., bei der man nachfragt, πυνθάνου τῶν ξένων Aesch.; τινός τι v. m. folg. indir. Fragefals Xen. u. A.; παρὰ τινός τι v. m. folg. indir. Fragefals Hdt. Soph. Xen. u. A. — 2) erkunden, erfahren, vernehmen, hören, merken, absf. u. m. acc. der Pers. v. Sache Hom. u. f.; auch m. f. ὅτι Hdt. Xen. u. A.; m. f. acc. c. inf. Soph. Thuc.; m. acc. des part. πυνθόμεν ταινὴν ὁδὸν ὁρμαίνοντα Od. Hdt. Att.; neben dem acc. findet sich auch der gen. der Person o. Sache, ὅρα πυνθόμαι πατρός, μάχης ἐπύθοντο u. ἄ. Hom.; m. gen. des part. οὐπω πυνθίσθην Πατρόκλοιο θανόντος II. Thuc.; πυνθάνόμενος περί τῶν ὁρίων Hdt. Thuc.; doch bezeichnet der gen. auch die Pers., von der o. durch die man etw. erfährt, auch τινός τι Hdt. Aesch. Soph. Plat.; τινός ὅτι (dass) ... Xen.; auch τὴ παρὰ τινος Hdt. Xen. u. A.; selbst von Dingen: παρὰ πυνθῶν durch Feuerzeichen Hdt.; ἐκ τινος II. Soph., ἀπὸ τινος Aesch. — Das praes. hat, wie ἀκούω, für uns oft Perfektsbdtg., ὡς ἐγὼ πυνθάνομαι wie ich vernehme u. deshalb weiß Hdt. att. Pr.; πυνθόμαι Od. ὅ.

πύξ adv. (πυν-κας?) fäustlings, m. der Faust, πύξ αγαθός tüchtig m. der Faust, d. i. im Faustkampfe Hom.; π. μάχεσθαι II., πεπληγμέν ib., παλεῖν Xen. u. A.

πύξινος 3. (πύξος, ἡ Buxbaum, buxus) von Buxbaumholz, ζυγόν II. 24, 269.

πυππάξ ein Ausruf der Verwunderung, wie unser: „Bogwunder!“ Pl. Euthyd. 303, a (wo ein Wort-

spiel zu beachten, indem das Wort gleich darauf mit anderem Accente πύππας als subst. wie unser „Bogwunder“ gebraucht wird).

πῦρ, πῦρ ὁς, τό, im pl. metapl. πυρᾶ, τὰ, dat. τοῖς πυρῶσι Aesch. Xen. (althd. viur; lat. (com) buro) Feuer Hom. u. f.; besf. das Feuer des Scheiterhaufens, dh. die Leichenbestattung, -feier II.; das Dyrfeuer Od. Aesch. Eu. Pl. u. A.; das Herdfeuer Hom. Aesch. Eu. Plat.; das Feuer des Blühes, πυρὸς ἀμύθηκης βόστρον-γος, πυρὶ καὶ στεροπαῖς, κεραιῶν πύρ Tr.; Licht, Glanz πῦρ πνέοντα ἀστρα Soph., εἶον πῦρ vom Fackelglanze id.; πῦρ ὁφθαλμοῖσι δεδορκώς Hom. b) bildl. für jede unüberwindliche, Alles mit sich fortziehende Gewalt o. Festigkeit Hom. Soph.; πῦρ πνέει v. iraklerischen Menschen Xen.; ebenso bildl. für alles Verderbliche, Furchtbare, Vernichtende, ἀναρχία κρεῖσσον πυρὸς Eu., ὃ πῦρ σὺ καὶ πᾶν δέμα Soph.; θάλλει τὸ δ' ἀνέκροτο πυρὶ (Hoffnungsglut) id.; τὸ πῦρ τὸ αἰώνιον (τὸ ἀσβεστον) u. ἄ. von der Hölle N. T.; sprichw. ἐν πυρὶ δὴ βουλαὶ γενότατο ich wollte, sie gingen in Rauch auf II.; δαὶ πυρὸς εἰθεῖν (molein) τινι m. Feuer u. Schwert gegen Einen wüthen Eu.; εἰς πῦρ ἄλλεσθαι in's Feuer springen (jede Unbesonnenheit begehen) Xen.; πρὶν πυρὶ θεμύλῳ πόδα τις προσ-αίσθῃ bis Einer sich verbrannt hat Soph. c) pl. πυρὰ die Feuer, κτιστὰ Dyrfeuer Aesch.; gew. Wächterfeuer II. Hdt. Eu. Thuc. u. A.; auch: Lichter = φῶτα Plat. Pel. 12. — dav.

πυρά, ἡ, ion. πυρή, jede Stelle wo Feuer angezündet wird, besf. a) Scheiterhaufen, die Leichen darauf zu verbrennen II. Hdt. Soph. Eu. Pl. u. A.; die Stätte, wo Einer verbrannt worden war, wo auch sein Grabmal errichtet sein konnte Soph. Eu. Plat. b) Feuerherd, Dyrfeuer, auch: das darauf brennende Feuer Hdt. Eu.; Feuerstätte, -haufen N. T.

πυράρα, ἡ, ion. -ρη (ἀρχέω) Feuerzange Hom. πυρακτέω (ἀγω) im Feuer herumdrehen, um zu härten Od. 9, 328.

Πυράμια, τὰ Gegend in Thyreotis Plat.

πύραμις, ἰδος, ἡ (ägypt. B.) die Pyramide Hdt. Pl.

Πύρασος, ἡ St. in Thessalien II.

πυργηδόν adv. (πύργος d) in geschlossener, dichter Schaar II.

πυργήσομαι P. (πυργήσῃ 2., St. ἀρ f. ἀρα-οσκω in einem Thurm o. in einer Festung eingeschlossen, belagert) in einem Thurm o. in einer Festung eingeschlossen, belagert werden Aesch. Eu.

πύργινος 3. (πύργος) die Thürme o. die Stadt betreffend, νομίσματα Aesch. Pers. 859.

πυργίον, τὸ dem. v. πύργος Luc.

πυργοδαίκτης 2. (δαίω) Thürme zerstörend Aesch. Pers. 105.

πυργομαχέω (μάχομαι) 1) einen Thurm angreifen, bestürmen Xen. An. 7, 8, 13. — 2) von o. aus einem Thurm kämpfen id.

πύργος, ὁ (goth. bairgan, bergen, baurgs Burg; f. πέργαμος) jedes Befestigungswerk, Schutzwehre, Brustwehre, Bollwerk, Thurm, Mauerturm, auch: die Ringmauer m. ihren Thürmen, Burg, Schloß Hom. u. f.; bildl. Ἀίας π. Ἀχαιῶν Od. Eu.; π. θανάτων Abwehr (Schutz) gegen den Tod Soph. b) eine Kriegsmaschine, aus einem auf einem Wagengestelle angebrachten Thurm bestehend, von dem aus man die Feinde sicher beschießen konnte Xen. Cy. 6, 1, 52 ff., 7, 1, 34 u. ὅ. c) das Oberstwerk eines Hauses, als Wohnung von Sklaven Dem. d) eine im Viereck, in Schlachtfeldern o. geschlossenen Gliedern, (thurm-ähnlich) anrückende Heeresabtheilung, Rotten, Zug II. — II) n. pr. St. in Elis Hdt.



πυργο-φύλαξ, ακος, ὁ Burgwart Aesch. Sept. 152.

πυργόω (πύργος) m. Befestigungswerken, Thürmen umgeben, besetzen, umhürnen, ὀψῆς ἔδος u. ἄ. Od. or. b. Hdt. 1, 174 Eu. — M. sich (sibi) besetzen, ὀχυρά Xen. b) aufthürnen, emporrichten, erhöhen, dh. übr. feiern, preisen, εὐδαιμονίας Eu.; τινὰ τυραννίσαι groß o. angesehen machen id.; auch im schlimmen Sinne: übertreiben, π. ἄνω τὰ μηδὲν ὄντα, λίαν π. χάριν id. — P. sich emporrichten, bäumen Aesch.; -stolz, übermüthig sein, λόγοις, θράσει Eu. — dav.

πυργώδης 2. (εἶδος) thürm-, burgähnlich Soph. Tr. 273.

πύργωμα, τό (πυργόω) das Befestigungswerk, Bollwerk, Thurm, Feste, Burg, auch pl. or. b. Hdt. 7, 140 Aesch. Eu.

πυργῶτις, ἰδος, ἡ, bef. fem. zu πυργωτός, Bsch. v. πυργώω, aufgethürmt, ὀράνα Aesch. Sept. 338.

πυρδαῖς 2. (2 δαίω) im Feuer brennend, -δαῖ τινα πρόνοιαν ἐποίησας einen Brandplan erfann (was durch die folgenden Worte erklärt wird) Aesch. Cho. 598 (wo Hermann πυρδαῖων [als bef. fem. zu πυρδαῖς] schreiben wollte).

πυρεῖλον, τό (πῦρ) Werkzeug zum Feuer Machen, urspr. zwei Hölzer, indem man mit einem Holze so lange in einem anderen hohlen rieb, bis es sich entzündete, oder zwei Steine, welche man an einander schlug, um einen Funken zu erhalten Soph. Phil. 36; dann: Feuerzeug (zu solchem Besuße mehr künstlich hergerichtet) Pl.

πυρέσσω, neuatt. -τιω, f. -ζω, (πῦρ auch: „Fieber“ = πυρετός) fiebern, Fieberhitze haben Eu. Pl. N. T.

πυρετός, ὁ (πῦρ, febris) brennende Hitze, Gluthitze II.; Fieberhitze, Fieber Pl. Dem. u. A. — II) n. pr. ein Nebenfluß des Jstros, in skythischer Sprache Πόρτατα, wahrsch. der Pruth Hdt.

πυρέτιω f. πυρέσω.

πυρευντικός 3. (von πυρευνός, ὁ (πυρεῖν v. πῦρ: Feuer anzünden) der Feuer Anzündende) zum Feuer Anzünden gehörig, ἡ -κή (τέχνη) die Nachtfischeret bei Fackelfest Pl. Soph. 220, d.

πυρή, ἡ f. πυρά.

πύρην, ἦνος, ὁ (σπείρω?; vgl. πυρός) der harte Kern des Steinobstes, der Olive, Kaskelnuß u. dgl. Hdt.

Πύρρηναῖα, τὰ, ὄρη das Pyrenäengebirge Plut. Πύρρηνη, ἡ, πόλις St. im Lande der Kelten Hdt.

πυρηφόρος 2. = πυροφόρος Od. 3, 495.

πυρία, ἡ, ion. -λη (πῦρ) d. Schweißbad, trockenes Dampfbad Hdt.

πυριάπριον, τό (πυριάω [s. d. vhg. W.] durch ein trockenes Dampfbad in Schweiß bringen) der Ort, wo die Schweißbäder gebraucht wurden Plut.

πυριγενέτης, ου, ὁ, dor. -τας = dem folg. Aesch. Sept. 189.

πυριγενής 2. (St. γεν f. γίγνομαι) im Feuer gezeugt, gearbeitet o. geschmiedet, στόμα Eu.; παλάμα (wo die mit dem Schwerte bewaffnete Hand zu verstehen) id. Or. 810.

πυριγόνοος 2. (St. γεν f. γίγνομαι) Feuer erzeugend φνός Plut.

πυρίδαπτος 2. (δάπτω) von Feuer verzehrt Aesch. Eum. 1021.

πυρίη, ἡ f. πυρία.

πυρίηκς 2. (ἀκή = ἀκός) mit feuriger Spitze, mit glühender Sp. Od. 9, 387.

πυρίκαστος 2. (καίω) im Feuer gebrannt κόμος Plut.; im F. gehärtet, σκόλος II. 13, 564.

πυρίκαστος 2. = dem vhg.; im Feuer glühend, νοσήματα hitzige R. Pl.

πυριλαμπής 2. (λάμπω) mit Feuer o. wie F. glänzend Plut.

πυριμανέω (μαλνομαι) rasend o. heftig aufstimmen Plut. Alex. 35.

1. πύρινος 3. (πῦρ) vom Feuer, feurig N. T. Plut.

2. πύριος 3. (πυρός) vom Weizen, ἄρτος Xen. πυρίστακτος 2. (στάζω) Feuer träufelnd o. sprühend, πέτρα Eu. Cycl. 297.

πυρίφατος 2. (f. πέφαμαι, ἐπεφνον) vom Feuer vertilgt o. zerstört Aesch. Suppl. 616.

πυρι-φλεγέθων, οἶτος, ὁ = πυριφλέγων; als n. pr. Name eines Flusses in der Unterwelt Od.

πυριφλέγης 2. (φλέγω) im Feuer brennend; λίων feuergeiß Eu. Bacch. 1016.

πυρίφλεκτος 2. (φλέγω) im Feuer brennend, lodernδ, πανός Eu. Ion 195.

πυρκαϊά, ἡ, ep. u. ion. -καῖη (Eu. Suppl. 1207 πυρκαϊά dreißigblig) (καίω) jede Stelle, wo Feuer angezündet wird, Brandstätte, bef. der Scheiterhaufen, um die Leichen zu verbrennen II. Eu. Plut. b) das angezündete Feuer, Feuersbrunst Hdt. Plut. Luc. — 2) das Feueranzünden, Brandlegung, -stiftung lex bei Dem. 23, 22.

πύρνον, τό (πύρνος 3. = 2. πύρνος), erg. σιτόν Weizenbrod Od.

πυρόβολος 2. (βάλλω) Feuer werfend o. schleudernδ; als subst. οἱ -βόλοι o. τὰ -βόλια Brandpfeile Plut.

πυροειδής 2. (εἶδος) feuerähnlich, -artig, feurig Plut.

πυροείης, εἶσσα, εν (πῦρ) feurig; ὁ π. der Planet Mars Cic. de nat. deorum 2, 20, 53.

πυρο-πωλέω Weizen verkaufen Dem. 19, 114.

πύρρός, ὁ (syraf. σπυρός; σπείρω?; vgl. πύρην, u. unsrer: „Kern u. Korn“) Weizen, häufig pl. Od. Pl. u. A.

πύροφόρος 2. (φέρω) Weizen tragend o. hervorbringend II. Eu. Plut.

πυρόω (πῦρ) brennen, an-, verbrennen Tr. Pl. N. T.; glühen, πεπυρομένους χαλκός Plut., im Feuer reinigen, χρυσόν ἐκ πυρός πεπυρομένον N. T.; übr. entzünden, entflammen, παραγγέλλουσιν νέους πυροθεῖς καρδίαν Aesch. N. T.; im P. auch: einen brennenden Schmerz fühlen ib.

πύρπνοος 2., ἴσθς. -ους, -ονν (richtiger wol πυρπνόος; πνέω) Feuer schnaubend Aesch. Eu.

πυροπλέω (-πόλος) am Feuer beschäftigt sein, Feuer anzünden, Wackfeuer unterhalten Od. Xen. b) übh. anzünden, brennen, bef. im Kriege: m. Feuer verwüsten, sengen u. brennen, absf. u. γῆν, χώραν Hdt. Plut. — dav.

πυρόπλημα, τό das angezündete Feuer, Feuerbrand, Leuchte, pl. Eu. Hel. 773.

πυρόπλος 2. (πύλουαι, πλέω) am Feuer beschäftigt, F. anzündend, dh. übh. brennend, verwüstend, κερανός Eu. Suppl. 640.

Πύρρα, ἡ St. auf Lesbos Thuc.; Ewv. οἱ -αῖοι Plut.

πυρράζω (πυρρός) feuerroth sein N. T.

Πυρρόδαι, οἱ die Nachkommen des Pyrrhos (Neoptolemos), Sohnes des Achilleus Plut. Pyrrh. 1.

πυρρίχη, ἡ, näml. ὀρχησις (πῦρ, ein feuriger Tanz?) ein, wahrsch. urspr. freitischer Waffentanz, wobei man durch Wendungen u. Bewegungen des Körpers darstellt, wie man im Kampf den feindlichen Angriffen ausweicht o. Angriffe auf den Feind richtet; bef. bei den Spartanern üblich Eu. Xen. — dav.

**πυρριχίζω** die Pyrrhische, den Waffentanz tanzen Plut.

**πυρριχίος** 2. die **πυρρίχη**, den Waffentanz betreffend, dazu gehörig; **δ** π. εἰς. πούς ein (in der Melodie der **πυρρίχη** häufig vorkommender) Versfuß, — Gr.

**πυρριχιστής**, οὗ, **δ** (-χίζω) der den Waffentanz Tanzende Plut.

**πυρρό-θριξ**, **τριχος**, **δ**, **ή** mit röthlichem Haar Eu. I. A. 225.

**πυρρός** 3. u. **πυρσός** 3. Eu. Plut. (πῦρ, vgl. lat. furvus, fuscus) feuerfarb, = gelb, = roth, übh. alle möglichen Abstufungen von „gelb, braun, roth“ umfassend Hdt. Aesch. Eu. Pl. N. T.; sup. **ή** χρῶα στήλβουσα τῆς χαλτῆς πυρρότατον Plut.

**πυρραίνω** (2. **πυρρός**) feuergelb, goldgelb machen o. färben Eu. Tr. 227.

**πυρσεύω** (1. **πυρρός**) durch Feuerzeichen Nachsichten u. Signale geben, abf. Xen.; **πυρσεύσας** φλογερὸν σέλας der Flamme Schein als Zeichen benutzend Eu.; übh. ein Zeichen geben, εἰς π. κραυγὴν ἀγῶνος τοῦδε gebt mir durch euren Ruf von dem Geschick des Kampfes sich're Kunde id.

**πυρσόνωτος** 2. (**πῶτον**) mit röthlichem Rücken Eu. H. F. 898.

1. **πυρρός**, **δ** (πῦρ) Feuerbrand, Leuchte, Fackel, besf. als Signal, Feuerzeichen II. Hdt. Eu. Plut.; im heterokl. pl. τὰ πυρρὰ Wachfeuer Eu.

2. **πυρρός** 3. f. **πυρρός**. **πυρσώδης** 2. (εἶδος) einem Feuerbrande ähnlich, feurig, φλόξ Eu. Bacch. 146.

**πυρρορέω** Feuer tragen o. bringen, οὐκ ὁρθὰ -ρεῖς du trägst die Fackel richtig nicht Eu.; Feuer in die Häuser werfen, anzünden, φονεῖν, τὰ δὲ καὶ -ρεῖ Aesch. — v.

**πυρρορός** 2. (φέρω) Feuer tragend, = schleudernd, vom Blitze Aesch. Soph.; ὀστοί Brandpfeile Thuc.; auch v. Pers., vom Zeus Soph.; θεός vom Festgott, der personif. fackeltragend gedacht wird id.; vom Kapaneus, der Theben mit Feuer u. Brand droht Aesch. Soph.; Προμηθεύς Soph.; θεὸς Demeter Eu., θεὰ Dem. u. Persephone id.; s. hieß bei den Kakedämoniern der Priester, welcher das heil. Feuer dem Meer vorantrug u. für unvertleglich galt, dh. sprichw. von einer gänzlichen Niederlage, εἶδε δὲ μὴδὲ πυρρόρον περιγενέσθαι Hdt.

**πυρρώδης** 2. = **πυρροῦδης** Pl. Plut.

**πυρρώος** 2. (ῶπ) von feurigem Aussehen, feurig, κεραινοί Aesch. Prom. 668.

**πύρρως**, εως, **ή** (πύρρῳ) das Feuer, Brennen, Feuerbrand N. T.; bildl. d. Feuerprobe der Leiden id.

**πύστις**, εως, **ή** (πυνθάνομαι) das Nachforschen, Fragen Thuc. Pl.; κατὰ πύστιν τινός ein Fremd nachzuforschen Thuc. — 2) das Erforschte, Erfragte, dh. Kunde, Nachricht, Gerücht, Ruf Aesch. Eu. Thuc. Plut.

**πῶ**, ion. **κῶ**, encl. Partikel (f. **πῶν**; wahrsch. ein alter ablativ) irgend wie, in irgend einer Weise Soph. O. T. 1130; gew. m. einer Neg. οὐ **πῶ** (οὐπῶ) „in keiner Weise, gar nicht“ Hom. u. f. b) m. Bez. auf die Zeit, m. einer Neg. verbunden, οὐ **πῶ** (οὐπῶ) „noch nie o. niemals“ Hom. u. f.; auch in Fragesätzen, auf die man eine negative Antwort erwartet, πόλις ἀριστάμενη τίς **πῶ** τοῦτον ἐπεχέλησε; hat noch je eine abtrünnige Stadt u. f. w. Thuc.; häufig ist die Neg. von **πῶ** durch ein o. mehrere Worte getrennt, οὐτε τί **πῶ** εἴπεις ἔπος Hom. u. f. — Mit **ποτέ** verbunden: **πῶ** **ποτε**, auch als Ein Wort **πῶποτε** „irgend einmal“ a) gew. m. einer Neg., οὐ **πῶποτε** „noch nie o. niemals“, οὐδεὶς **πῶποτε** „noch Niemand, noch Keiner“

Hom. u. f.; auch in negat. Fragesätzen, ἤδη **πῶ** **ποτέ** του ἥσανας; hast du schon u. u. f. w. Pl. u. A. b) in Conditionalsätzen: εἴ τις καὶ ἄλλῃ **πῶποτε** γινῇ τὸν ἐαυτῆς ἀνδρα μείζον τῆς ἐαυτοῦ ψυχῆς ἐτίμησεν wenn je u. u. f. w. Xen. u. A.; auch in Relativsätzen, ὅσοι ἐμοῦ **πῶποτε** ἀκρόατε διαλεγόμενοι Pl. u. A.; ebenso bei part., die sich in Relativsätze auflösen lassen, οἱ **πῶποτε** ἀνάμενοι τῶν λόγων Pl. u. A.; **πῶς** οὖν οὐκ εἰκός νῦν ὑμᾶς πολλὴν ἤδη μεγίστους τῶν **πῶποτε** (nämll. γενομένων) γενέσθαι Xen.

**πῶγων**, ονος, **δ** (wahrsch. urspr. „Biegung“, vgl. **πυγών**) die Biegung am Kinn, Bart Hdt. Pl. u. A.; bildl. φλογός π. von der spiz auflodernden Flamme Aesch. Ag. 291. — II) als n. pr. **δ** II. Hasen in Trözene, j. Rhebe v. Poros Hdt.

**πώλεομαι** (πέλομαι) DM. sich an einem Orte herumbeugen, verkehren, dh. häufig nach einem Orte hingehen, hinkommen, εἰς ἀγορὴν, δόμον, πόλεμον, ἐπὶ θέσθρα, δειρόν Hom.; μετ' ἄλλους Od.; ὅσαι δὲ πεφασμένοι πολοῦνται lex Solonis b. Plut. Sol. 23 (der es erklärt: ὅσαι ἐμφανῶς ποιεῖται τοῖς τοῖς διδόντας). [Bei Hom. außer den gew. **πῶ**, die ion. **πῶ**, **πῶλεναι** (impf.), **πῶλε** ft. **πῶλαι** eig. **πῶλαι** (Od. 4, 811), endlich noch die Iterativf. **πῶλεσκετο** ὁ.]

**πῶλεω** (vgl. ἐμπολέω) verhandeln, verkaufen, abf. u. m. acc. Hdt. Eu. att. Pr.; τί **πῶς** etw. um einen Preis Xen. u. A. b) übr. τῶν πόνων πολοῦσιν ἡμῖν πάντα τὰγάθ' οἱ θεοὶ Epicharmos b. Xen. Comm. 2, 1, 20; μικρὰ μίση πολλοῦ τοῖς ἄλλοις Xen.; τὰς γραβάς für Geld von der Klage abweisen Dem.; dh. für Geld verrathen, preisgeben, τὰ οἶκοι, τὰ τῆς πόλεως πράγ' ματα id.

**πωλητήριον**, τό der Ort, wo Waaren verkauft werden, Bude, Laden; dann der Ort, wo sich die **πωληταί** versammeln, um die öffentl. Abgaben zu verzapfen Dem.

**πωλητής**, οὗ, **δ** Verkäufer; οἱ **πωταί** in Athen eine Behörde von zehn Männern, je einer aus jeder Phyle, welche den Verkauf (die Verpachtung) der Staatsgefälle zu besorgen hatten Dem. — bav.

**πωλητικός** 3. den Verkäufer o. den Verkauf betreffend, τὸ -όν Pl. Soph. 224, d.

**πωλικός** 3. (πόλιος) die Fohlen betreffend, Fohlen, ὄμμα, ὄνος, ἑνὰ Eu.; ἀνήτη mit jungen Rossen bespannt Soph.; ὄχοι, ἄντυγες, συνορίς Eu. Luc.; π. διωγμάτα Verfolgung mit schnellen Rennern Eu. b) übr. = **παρθενικός**, edwlia Jungfrauengemach Aesch.

**πωλοδαμνέω** (-δάμνη, ου, **δ**; δαμάω) junge Rosse bändigen Eu.; übr. gleich einem jungen Rosse abrichten, herumtummeln Soph.

**πῶλος**, **δ** u. **ή** (lat. pullus; St. pa, vgl. πατήρ, das Ernährte, Aufgezogene; goth. folo) das Junge von Thieren übh. N. T.; v. einem Esel ib.; besf. Fohlen, junges Pferd Hom. (der es in der II. als fem., in der Od. als masc. gebraucht) Att. b) übr. Jüngling Aesch. Eu.; junges Mädchen Eu.

1. **πῶμα**, τό Deckel, φαρέτης, χηλοῦ Hom.; κηρωτὸ Plut.

2. **πῶμα**, τό (πίνω) Trank, Getränk Tr. Pl.

**πῶμαλα** adv. (aus **πῶ** (vgl. **πῶ**) „wie?“ u. **μάλα**, u. nur in dieser Verbindung u. Att. gebt.) „wie in aller Welt?“ u. da dies mit dem Tone lebhafterer Verwunderung ausgesprochen wird, = „gar nicht, nicht im Geringsten“ Dem.

**πῶποτε** f. **πῶ**.

**πῶρινος** 3. von Luffstein o. Marmor, λίθος Marmor Hdt. — v.

**πῶρος**, **δ** (παράω) (perforare; althd. borjan) eig. der Luffstein, der leicht u. porös ist; dann eine



Marmorart, die dem parischen Marmor an Farbe ähnlich, aber leichter ist; f. d. vhg. B. b) v. der Ähnlichkeit in der Medicin: eine verhärtete Knochengeschwulst. Gichtknochen, aus Eiter entstehend, f. d. f. W.

πρωόν (f. d. vhg. B.) verhärtet; übr. την καρδιαν, τὰ νοήματά τινος N. T. — P. im ao. verhärtet o. verstockt sein ib. — dav.

πρώσις, εως, ἡ Verstocktheit N. T.

πῶς, ion. κῶς, adv. (f. πῶ) wie? auf welche Art o. Weise? Hom. u. f.; häufig mit dem Ausdruck des Unwillens o. der Verwunderung, πῶς ἐθέλεις; II., πῶς εἶπας; Aesch., πῶς τοῦτ' εἶπας αὖ; Pl. u. A.; auch in indirekter Frage, welche dann den Charakter der direkten Frage annimmt, μέν δ' ἀκούσαι, πῶς ἄνιν κριθήσεται Aesch. u. d. b. Att. — In Verbindung mit anderen Partikeln: α) πῶς ἄν (κ) m. opt. o. ind. eines hist. temp. Hom. u. f.; eigentüml. ist der Gebrauch v. πῶς ἄν m. opt. ft. des bloßen opt., z. B. πῶς ἄν θάνομι; wie könnte ich nur sterben? ft. θάνομι möchte ich sterben! o daß ich stürbe? Tr., seltener in att. Prosa; so auch schon πῶς κεν Od. 15, 195 β) πῶς γάρ wie denn? wie so denn? besf. mit dem Ausdrucke der Verwunderung, so daß der Fragesatz die Stelle eines neg. Satzes vertritt, Ἀτρεΐδῃ πῶς γάρ τοι δώσαναι γέρας Ἀγαυό; d. i. die Achäer werden dir kein Ehrengeschenk geben können II. u. d. b. Hom. Tr.; daraus erklärt sich der elliptische Gebrauch von πῶς γάρ; welches wir mit: „mit Nichten, sicherlich nicht, keineswegs“ übersetzen können: καὶ μὲν οὐκ ἔδρασα, τοῦτ' ἐπισταμαι, οὐδ' αὖ σὺ. πῶς γάρ; (nämll. ἔδρασα) Sol. h. Pl. u. A.; auch: πῶς γάρ ἄν; in der Antwort auf eine Frage: A. τὸ μῆλαμὸς δὲν τολμῶνεν πον φθιγγεσθαι; B. πῶς γάρ ἄν; (τολμῶνεν) im Deutschen: „mit Nichten“ Pl.; zuw. ist zu πῶς γάρ; aus dem Vorhergehenden der negative Begriff zu ergänzen, z. B. Soph. Ai. 279, wozu erg. „πῶς γάρ οὐκ ἄν θεῖόν τι εἴη;“ Luc. Tim. 2, in welchem Falle man es im Deutschen mit „gewiß, sicher“ übersetzen kann (Aesch. Eum. 597 πῶς γάρ; σ' ἔθροενεν ἐντὸς ζῶνς?) γ) πῶς δέ; „wie aber?“ in lebhafter Frage Hom. δ) πῶς δῆ; „wie in aller Welt? wie so?“

Hom. u. A.; πῶς δῆτα; Hdt. Aesch. Soph. Pl. ε) καὶ πῶς; „und wie?“ als Ausdruck der Ungeduld, καὶ πῶς σιωπῶ; „und wie soll ich schweigen?“ = ich kann nicht schweigen“ Eu. u. d. b. Tr.; auch elliptisch z. B. Pl. Theaet. 163, d καὶ πῶς, ὃ Σωκράτης; nämll. μακρολογεῖς, wo wir sagen können: „und wie ist das möglich o. dies ist nicht möglich;“ auch καὶ πῶς ἄν; id. Theaet. 188, e u. d.; hingegen: πῶς καί; „wie nur?“, πῶς; δε καὶ στρατός τοσούτοι πεζοὶ ἤνυσαν περὰν Αἰσχ. Eu. ζ) πῶς νῦν; elliptisch: „wie nun?“ d. i. was würde man sagen, wie müßte man da urteilen? Od. 18, 223 η) πῶς οὐ (οὐχ); „wie nicht? wie so nicht?“ wie sollte es nicht so sein? quidni? dh. ohne Frage: „freilich, natürlich, allerdings“, also nachdrücklich bestätigend, sehr häufig elliptisch Att.; auch parentetisch Soph. O. T. 567; auch πῶς γάρ οὐ; Aesch. Soph.; πῶς δ' οὐκ ἄν; Aesch. θ) πῶς οὖν; „wie nun?“ wie also?“ auch elliptisch, wie πῶς νῦν; Tr. Pl. u. A. ι) πῶς ποτε; „wie nur in aller Welt?“ Soph. — Ein eigentüml. Gebr. des N. T. ist es, daß πῶς in Ausrufssätzen mit adi., adv. u. verb. verbunden wird: „wie! wie sehr“, z. B. Matth. 21, 20, Marc. 10, 23, 24 u. d.

πῶς, ion. κῶς, encl. adv. irgendwie, auf irgend eine Art o. Weise, besf. in Verbindung m. εἰ (αι), οὐ, μή Hom. u. f.; sehr häufig m. adv. verbunden, ebenso wie τί, μάλα πῶς με καθέκετο II., εἰσχημένως πῶς mit einem gewissen Anstande Xen. u. A.; ὥδε πῶς ἔλεξεν ungefähr so Xen.; auch m. pron. τοιαῦτα γάρ πῶς καὶ γελᾷ κώδυρεται talia fere Soph.; auch: „einigermaßen, gewissermaßen“, καὶ κως ταῦτα ποιεῦντες ἐλάνθανον Hdt., καὶ κως τοῦ θεοῦ ἡ προνοή id. u. d. b. Att.; καὶ ἐτυχέ κως τοῦ μαχον er traf irgendwie (durch bloßen Zufall, zufällig) den M. Hdt.

πωτάομαι DM. (πέτομαι) fliegen, λῖθοι πωτώντων Pl. 12, 287. — dav.

πώτημα, τό Flug Aesch. Eum. 249.

πῶν, εος, τό (Sef. paqu; lat. pecu, pecus, oris, pecus, udis, gotf. faihu; vgl. βό-σκω, pa-sco) das (weidende) Vieh, besf. v. Schafen, die Herde, ὧν π. u. πῶτα οἶον, πῶτα μῆλων Hom.

## P.

P, ρ, ρῶ, τό indecl. 17. Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen ρ' = 100, aber ρ = 100000. — Besondere Bemerkungen: α) zu Anfang eines Wortes hat es stets den spir. asper, doch nicht bei den Vokaliern, die ihn nur manchmal durch F(β) ersetzen, wie Ερόδον, βρόδον st. ῥόδον, βελῖα st. ῥῖα β) in Comp. positiv, wo der zweite Theil mit ρ anfängt, der erste mit einem kurzen Vocale schließt, so wie bei der Augmentation mit ρ anlautender Verben wird ρ bei Dichtern häufig, in Prosa immer verdoppelt, ἀναρῶπιτω, ἐύρροος (εὐρροος), αἰμόρροος, ῥορπιτον, ῥορμιμα u. d. (nicht hieher gehörig sind: ἄρρωτος, ἄρρετος u. d., wo vielmehr das Doppelrho durch Assimilation v. von ἄν- an entstanden ist, während dies v eben so gut ohne Nachwirkung ausfallen konnte, wie bei Dichtern ἄρρωτος, ἄρετος). Diese Verdoppelung zeigt sich, wenn auch ohne sichtbares Zeichen, in der Position, die ρ am Anfange eines Wortes in der Position bildet, besf. in der Arsis, πυρρὴ ὑπὸ ῥιπῆς (— — | — — | —) II. u. so d. b. Hom. Tr., seltener in Thesif II. 24, 755, Od.

13, 438, 17, 198; selten auch in der Mitte eines Wortes, Βορέης II. 9, 5, 23, 195 γ) häufig ist der Wechsel von ρ u. λ, vgl. λάκος u. ῥάκος, κρ/βανος u. κλ/βανος, ἀγαλέος u. ἀργαλέος, ναύκρατος u. ναυκληρος; vgl. λ. δ) häufig ist auch die Metathesis, wie καρδ/α u. καρδλ, ἀταρπός u. ἀτραπός, ἐπαρθον st. ἐπαρθον u. dgl. e) im jüngeren Att. wird das urspr. gl. ρ durch Assimilation in ρρ verwandelt, wie ἄρρην st. ἄρην, θάρρος st. θάρρος, Τυρρηνοί st. Τυρρηνοί, während der altatt. Dialekt diese Lautgruppe sich erhält, wie besf. häufig b. Thuc. Xen.

ῥα, encl. Part. st. ῥα m. f. Hom.; selten b. Tr. Aesch. Pers. 637, Soph. Ai. 172.

ῥαβδίζω (ῥάβδος) m. der Ruthe, dem Stöcke schlagen N. T.

ῥαβδομαχία, ἡ (μάχη) das Fechten mit der Ruthe v. dem Stabe, nach Art unserer Rappiere Plut.

ῥαβδονομέω Kampftrichter sein Soph. Tr. 515. — v.

ῥαβδονόμος 2. (νέω) den Stab haltend, bei

als Abzeichen seiner Würde, dh. der Kampfrichter; v. Plut. Aem. 32 der röm. Victor, der das Ruthenbündel (fascies) trägt Plut.

**ῥάβδος**, ἡ (ῥαβδός s. ῥαβδίζω) Ruthe, Gerte, Stab: a) Zauber Ruthe, = stab Hom. b) Angel Ruthe Od. 12, 251 c) Ἐγχοῦ Heroldstafel Aesch. Suppl. 235; ῥ. καμπύλη der lituus der Augurn Plut.; Herrscher-, Richterstab N. T. d) der Stab zum Schlagen Plut. N. T.; Wanderstab N. T.; αἱ ῥάβδοι Ruthenbündel, bes. die fascies der röm. Victoren Plut. e) v. goldenen Stäben, welche in einem Schilde angebracht sind, um die Rindshäute in ihrer Lage zu erhalten II. 12, 297.

**ῥαβδουχέω** eine Ruthe halten; v. röm. Victor. die fascies tragen; im P. sich die fascies vortragen lassen Plut.

**ῥαβδουχία**, ἡ das Halten o. Tragen der Ruthe; bes. b. den Römern: das Recht sich die fascies vortragen zu lassen, auch das Amt des Victors die fascies zu tragen, u. die Victoren m. den fascies selbst Plut. — v.

**ῥαβδούχος** 2. (ῥω) eine Ruthe o. einen Stab haltend; dh. a) jede Obrigkeit, die als Abzeichen ihrer Würde einen Stab trägt, bes. der Kampfrichter Thuc. Pl. Is. b) in Rom: d. Victor, der d. Obrigkeit die fascies vorträgt Plut.

**ῥαβδοφόρος** 2. (φέρω) eine Ruthe o. einen Stab tragend; ó ῥ. der Victor Plut.

**ῥαβδοτός** 3. (ῥαβδόω m. Streifen versehen) v. Kleidern: gestreift, gestrichelt, virgatus Xen.

**Ῥάβεννα**, ἡ die St. Ravenna im cisalp. Gallien Plut.

**ῥαγδαῖος** 3. (ράγδην; ῥήγνυμι) reißend, heftig, ungestüm, v. Sturm u. Platzregen ὄμβρος, ἑνός Plut. Luc.; übrt. v. Pers. ῥαγδαῖον ἐν ταῖς στρατείαις καὶ φιλοκλήδων Plut.

**ῥαδινός** 3. (vgl. κραδάω) schwankt ἰμάσθη II.; schlank, zart, ὅσας Aesch. Prom. 400.

**ῥάδιος** 3. (auch 2. Eu. Med. 1375), ep. u. ion. ῥήτιδος, comp. ῥάων, ῥάων, ep. ῥήτιρος II.; sup. ῥάστος 3., ion. u. ep. ῥήστος Od., ep. auch ῥήστος ib. (vgl. ῥέα, ῥεία) — d. lat. facilis: leicht, ohne Mühe u. Beschwerde, leicht thunlich, leicht zu vollbringen Hom. u. f.; ῥάδιον ἐστὶ m. f. inf. o. acc. c. inf. Od. u. f.; auch m. Uebergang in die pers. Construction: τάχους ῥήτιδῃ περῆσαι II. u. ὅ.; übrt. leichtsinnig, leichtfertig ἦθα Eu. b) v. Pers. ῥήτιρος πολέμους ἦσαν Ἀχαιοὶ waren leichter zu bekämpfen II.; ῥάων (erg. πολέμους) χορησθαι τῷ Φιλίππῳ Dem.; erleichtert, bes. nach einer Krankheit, übh. ῥάων ἱσομαι es wird mir leichter zu Ruthe sein id. — adv. ῥάδιως, ep. u. ion. ῥήτιδως leicht, ohne Mühe u. Anstrengung Hom. u. f.; ῥ. φέρεω τινά v. τι Einen o. etw. leicht, gelassen ertragen Aesch. Eu.; τοῦτο οὐ ῥ. ἐτίρω τινὶ συμπεπνὶς dies sei nicht leicht einem Anderen begegnet Plut. b) leichtsinnig, ohne Ueberlegung Pl.; comp. ῥάων, sup. ῥάστα Att., ep. ῥήτιστα Hom.; adverb. steht auch ἀπὸ τοῦ ῥάστον Plut.

**ῥαδιουργέω** (-ρός) mit Leichtigkeit thun; gew. leichtsinnig, unbesonnen handeln o. leben Xen. Plut. — dav.

**ῥαδιούργημα**, τό leichtsinnige, unbesonnene Handlung Plut. N. T.

**ῥαδιουργία**, ἡ Leichtigkeit im Thun u. Handeln, leichte Arbeit Xen.; gew. Leichtfertigkeit, Leichtsin, Schlafheit, Weichlichkeit, auch Bosheit, Schlechtigkeit id. Plut. N. T. — v.

**ῥαδιουργός** 2. (St. ῥγ. s. ῥαγάζωμαι) leicht o. gewandt im Thun o. Handeln; leichtfertig, verschlagen, boshaft Plut.

**ῥαδάμιγξ**, ἡ (s. ῥάλω) die Tropfen II.; Rörchen, Stäubchen κοιλὴς ῥαδάμιγγες ib.

**ῥαθυμέω** (ῥάθυμος) sorglos, leichtsinnig, fahrlässig sein Xen. u. A.; ἐπὶ τινὶ v. etw. Dem.

**ῥαθυμία**, ἡ Sorglosigkeit, Leichtsin, Fahrlässigkeit, Vergnügungssucht Eu. att. Pr.; im guten Sinne: otium, pl. Is. — v.

**ῥάθυμος** 2. (ῥάδιος, θυμός) v. leichtem Sinne, leichtsinnig, sorglos Soph. Pl. Is. (sup.). v. Sachen: die Einem keine Sorge machen βλος Is.; τα ῥάθυμωτάτα Pl. — adv. -θύμως Pl. Is., comp. -ρότερον Is.

**ῥατίζω** (ῥάδιος) leichter werden; v. Krankheiten: abnehmen; v. Pers.: sich von einer Krankheit erholen, sich bessern Pl. Dem. Plut.; übh. sich erholen, ausruhen, so ἔσω ῥατίζω Xen. Cy. 7, 5, 68 (wo man jetzt nach schlechten Handschriften ἐπὶ χώρας εἰς schreibt).

**ῥατῶν** (St. ῥαδ st. ῥαδ, vgl. ῥάω), verst. ῥανδ, mit Abfall des δ: ῥαν, fut. ῥανῶ, ao. ῥραῶν, pf. ῥραμῶμαι v. St. ῥαν, ῥραῶν Aesch. Pers. 569 (nach G.); ferner v. St. ῥαδ: 2 pl. imper. ao. ῥάσσαι Od. 20, 150 u. 3. pl. pf. P. ῥραδάται ib. 20, 354 u. plsqpf. ῥραδάτο II. 12, 431. — sprengen, besprengen, bespritzen, mit etw. Flüssigem Hom. Eu.; v. Pers. ῥαυόμενοι αἵματι triefend v. B. Luc. b) auch v. trockenen Dingen: streuen, bestreuen, ἵπποι ῥαυοντο κοιλῇ II.

**ῥαίστιον**, ῥῆος, ἡ (so bei Hom.; bei Aesch. ist das Geschlecht unentschieden; sonst b. Sp. ó ῥ.) der Hammer II. Aesch. — v.

**ῥαίω** schlagen τινά Od., mißhandeln Soph., die Macht Jemandes brechen Aesch.; ῥῆα scheitern lassen Od.; παύσαντων ἐπαλάσθῃ wurde zerstückt II.; ἐγκέφαλος ῥαλοντο διὰ σπῆος πρὸς οὐδὲ möge sein Gehirn durch die Spähle hin gegen den Boden geschmettert werden Od.

**ῥακόδυντος** 2. (δύνω) in Lumpen gefleidet; στολή lumpy, zerlumpt Eu. Rhes. 712.

**ῥάκος**, τό (stammwvdt. m. ῥήγνυμι; vgl. λακίς) zertrissenes, zerlumptes Kleid, Lumpen, Fegen, auch pl. Od. Soph. Eu. Is.; übh. Lappen, Stück Zeug Hdt. N. T.; übrt. σώματος ῥ. ein Fegen Fleisch Aesch.; ῥ. ἡδὴ γεγενημένος v. einem völlig heruntergekommenen Menschen Luc.

**Ῥαμουῦς**, οὐντος, ó Demos d. äantischen Phyle Plut.; Ew. ó Ραμουῖος Dem.

**ῥανίς**, ἰδος, ἡ (ῥάλω) das Gespritzte, Geträufelte, Tropfen Eu.

**ῥαντήριος** 3. (ῥαντήρ, ῥάλω) zum Benetzen gehörig; πίδαξ ῥ. Aesch. Ag. 1051 soll „blutbespritzter Boden“ heißen, aber πίδαξ ist offenbar corrupt; denn ῥ. kann nur aot., „besprengend, bespritzend“ gebraucht werden.

**ῥαντίζω** = ῥάλω N. T. — dav.

**ῥαντισμός**, ó Besprengung, αἵματος Reinigung m. Blut N. T.

**ῥαπίζω** (ῥαπίς = ῥάβδος Ruthe, Gerte) m. der Ruthe v. dem Stocke schlagen, peitschen, übh. schlagen Hdt. Dem. Plut. N. T. — dav.

**ῥάπισμα**, τό d. Schlag m. einer Ruthe o. einem Stocke, übh. Schlag N. T.

**ῥαπτός** 3. zusammengeknäht, gestickt, χατῶν, κνημίδες Od. b) gesteppt, durchnäht, τὰ ῥαπτά weiche Teppiche Xen. — v.

**ῥάπτω**, fut. ῥάψω, ao. II. P. ῥραφῆν, zusammennähen, flicken, nähen βοελας II., χείλος v. Chirurg Dem.; ῥιπίζω. τοῦτο τό ὑπόδημα ῥραφας μὲν σὺ, ὑπεδήσαστο δὲ Ἀρισταγόρης, d. i. du hast es angefertigt, A. hat es in's Werk gesetzt Hdt.; einnähen ἐν μυχῷ ῥραφῆσαι Λίος Eu. b) übrt. ansetzen, anstiften κατὰ τινι Hom.; φόνον u. ἄ. Od. Eu.; φόνον ἐπὶ τινι Hdt.; τὸ εἰς τινι Eu. Andr. 911.

**ῥασσω**, fut. -ῶ (vgl. ῥάσσω, ῥήσω, ῥήγνυμι) schlagen, schmeißen, stoßen Dem. 54, 8.



ῥᾶστος 3. sup. zu ῥάδιος w. f.  
ῥαστώνη, ἡ, ion. ῥστώνη (ῥᾶστος) Leichtigkeit  
o. Gewandtheit im Handeln opp. χαλεπότης Pl.; πολλή  
ῥ. γίνεται m. f. inf. es macht gar keine Schwierigkeit  
Pl.; πολλὴν -νν παρέχειν o. ποιεῖν gar keine Schwierig-  
keit machen Xen. Is. Plut. — 2) Erleichterung, Er-  
holung Pl. Is.; Genesung, ῥ. καὶ μεταβολὴ τοῦ νοσή-  
ματος Plut. — 3) Milde, Nachsicht, Schonung, -νν  
δοῖναι τινι τῶν ἀδικούντων Dem.; ἐκ ῥστώνης τῆς  
Ἀρημοκῆδεος aus Nachgiebigkeit gegen den D. Hdt. —  
4) Schlafheit, Lässigkeit, Trägheit, Unthätigkeit Thuc.  
Xen. Dem.

ῥαφεύς, εως, ὁ (ῥάπτω) d. Näher; übtr. φόνου  
Mordantifter Aesch. Ag. 1572.

ῥαφή, ἡ (ῥάπτω) d. Naht, ἱμάτων Od., χιτῶνος  
Plut., κεφαλῆς, δστέων Hdt. Eu. Plut.

ῥαφίς, ἰδος, ἡ Rähnadel N. T.

ῥάχια, ἡ, ion. ῥχλη (ῥήννυμι) das vorspringende,  
sehlge Meerestade, an welchem sich die Welle bricht  
(vgl. ῥήννυμι), die Brandung Aesch. Thuc. b) die Bran-  
dung des Meeres, die Hochfluth, die hochgehende See,  
übh. die Fluth, opp. ἀμπαις Ebbe Hdt. Plut.

ῥαχίς durch das Rückgrat zerschneiden, übh. zer-  
hauen, zerstückeln Aesch. Soph. — v.

ῥάχis, ios, att. εως, ἡ Rücken (ahd. hrucki)  
Rückgrat II. Aesch. Eu. Pl. b) übtr. ῥ. ὄρεος Berg-  
rücken Hdt.

ῥαψωδία (ῥαψωδός) ein Rhapsode sein, d. i. die  
Gedichte Anderer, aber auch seine eigenen (vgl. Pl. Rep.  
10, 600, d) auf episch recitierende Weise vortragen Pl.  
Is.; übh. etw. auswendig Geleertes herjagen, bes. mit d.  
taeligen Nebenbegriffe des mechanischen Herplapperns  
λόγοι ἄνευ ἀνακρίσεως καὶ διδαχῆς ῥαψωδοῦμενοι  
Pl., οὐδὲν οὐδ' ἀλλ' ἢ ῥαψωδοῦσιν οἱ πρέσβεις πε-  
ρὶ οὐκοντες sie werden herumziehen u. ihre Aufträge ab-  
leiten Dem., vgl. id. 25, 2.

ῥαψωδία, ἡ das Vortragen v. Gedichten, bes. v.  
epischen Pl. b) das v. einem Rhapsoden vorgetragene  
Gedicht, bes. v. einzelnen Abschnitten o. Büchern der  
homer. Gesänge Luc.

ῥαψωδικός 3. die Rhapsoden v. die ῥαψωδία  
betreffend, ἡ -κή, m. u. ohne τέχνη, Rhapsoden-  
kunst Pl.

ῥαψωδός, ὁ (ῥάπτω, ὥδη) eig. der Zusammen-  
näher, Zusammenfüger des Gesanges; so nannte man  
die Sänger, welche epische Stoffe, eigene u. fremde,  
auf episch recitierende Weise vortrugen. Darauf bezieht  
sich auch ihr Name; denn ihr Vortrag bezog sich nur  
auf Gedichte, in welchen sich gleichmäßig ein u. derselbe  
Vers wiederholte, also auf epische u. jambische Gedichte,  
wie die des Archilochos u. Simonides. Der Vortrag  
war gesangartig, ohne musikalische Begleitung; doch  
sah man wol bei Beginn des Gesanges ein Vorschlagen der  
Kithara, sowie am Ende desselben ein abschließendes  
Nachschlagen statt. Die älteren Rhapsoden bildeten eine  
zahlreiche u. geachtete Kunst, die sich bes. um die Ver-  
breitung der homer. Gesänge unter den Griechen große  
Verdienste erwarb; erst als die homer. Gesänge schrift-  
lich aufgezeichnet u. allgemein verbreitet waren, sanken  
sie immer mehr in der Achtung u. wurden zuletzt (schon  
in Xenophons Zeit) als unnütze Bänkelsänger betrachtet  
Hdt. Xen. u. A.; ῥ. κίων nennt Soph. O. T. 391 die  
Sphing, insofern sie das v. d. Mäusen gelernte Räthsel  
vortrug.

ῥέα, ep. adv. zu ῥάδιος, leicht, ohne Mühe II.  
(auch durch Syniz. als eine Sylbe gelesen); vgl. ῥεῖα.

ῥέα, ἡ, ep. auch ῥεῖα, L. des Uranos u. der Göt-  
tattin des Kronos, später mit der Κυβέλη identificiert  
Hom. Tr. Pl.; ῥεῖα κόλπος wahrsh. der innerste Bu-  
sen des adriatischen Meeres Aesch.

ῥέγχω, f. -ξω, schnarchen Aesch. Luc.; v. Pfer-  
den: schnauben Eu.

ῥέγχω, gemeine ḡ. st. des vhg., Plut.

ῥέδῃω, ἡ, das lat. rheda, ein vierräderiger Wagen  
N. T. (gall. W., vgl. Quint. 1, 5, 57 u. 68).

ῥέεθρον, τό, ion. u. p. st. ῥεῖθρον w. f.

ῥέζω (St. Fezz, ῥεγάω, vgl. ῥεῖω; St. Fezδ,  
davon Fezδῖω, ῥέζω), f. ῥέζω, ao. ῥερεξα, ep. u. p.  
ῥερεξα Hom. Eu., v. P. nur ao. im part. ῥεχθεῖς  
— thun, wirken, handeln opp. εἰπεῖν Hom.; gew. m. acc.  
etw. thun, vollbringen, bewirken, gew. κακὰ, ἀτάσθαλα  
u. dgl. id. Tr.; etw. ausrichten, vermögen II. 14, 62,  
Od. 8, 148; τινὰ τι εἰναι etw. thun, bes. τινὰ κακὰ  
Hom.; κακὸς τινα Einen mißhandelnd Od.; τινὲ κακὰ  
Od. 20, 314, vgl. Eu. Med. 1292 (vgl. über die Con-  
struction ποιεῖν) b) bes. wie facere, als t. t. der Reli-  
gionsprache: eine religiöse Handlung verrichten, ein  
Opfer bringen, opfern ἱερά o. ἐκατόμβας θεῷ, βοῶν  
θεῷ, auch absf. Hom.; θύματι Ζηνὶ τῆς ἀλώσεως für  
die C. Soph.

ῥέθρος, τό das Glied, pl. II. b) übh. der Leib;  
bes. das Antlitz Soph. Eu.

ῥεῖα adv. zu ῥάδιος (vgl. ῥέα) leicht, ohne Mühe,  
Beschwerde, Sorge Hom.

ῥεῖθρον, τό, ion. u. p. ῥέεθρον (ῥέω) das Flie-  
sende, Fluthende, Fluth, Strömung (c. Flusses) Hom.  
(nur pl. Fluß-, Stromwellen) Hdt. Tr. (sing. u. pl.  
u. gew. die Form ῥέεθρον); Gewässer, Fluß, Strom  
Plut.; Flußbett Hdt. Plut. — II) n. pr. Hafen von  
Zithaka Od.

ῥεῖτοι, oi fließende Salzgewässer an der Straße  
v. Athen nach Cleusis Thuc.

ῥεῖτος, ὁ Bach bei Solygeia im korinthischen Gebiete  
Thuc.

ῥέκτης, ὁ (ῥέζω) Thäter, thatkräftiger Mann  
Plut.

ῥέμβω im Kreise herumbeugen; gew. DP. sich  
herumdrehen, herumtreiben, -irren Plut.; übtr. un-  
stän, zweifelhaften Geistes sein, planlos handeln  
im τοῖς πράγμασι id.

ῥεμβώδης 2. (ῥέμβω), ὁ das Herumschweifen)  
wie herumflüchtend, nach Art eines Herumtreibers,  
διατριβαί Plut.

ῤευωρία, ἡ ein Ort in der Nähe von Rom, ge-  
gründet von Menos Plut. Rom. 11 (der denselben Ort  
cap. 9 ῤεμώνιον nennt).

ῥέος, τό (ῥέω) das Fließende, Fluß, Strom  
Aesch.

ῥέπω sich neigen, bes. von der Wagschale, welche  
durch ein Uebergewicht niedersinkt kai τότε δὴ χρύσεια  
πατὴρ ἐτίτανε τάλαντα· ἐν τ' ἐτίθει δύο κῆρε τα-  
νηγλέος θανάτοιο, Τρώων θ' ἱπποδάμων καὶ  
Ἀχαιῶν χαλκοχρῶτων, ἔλκε δὲ μέσσα λαβών, ῥέπε  
δ' αἰσμον ἥμαρ Ἀχαιῶν II. 8, 72 u. ff., vgl. 22, 212,  
Pl. Rep. 8, 550, e; sehr häufig bildl. ὥσπερ τρυπάνη  
ῥέπων ἐπὶ τὸ λῆμμα Dem., οὗτοι ἐπὶ οὐκοντα τῶν  
πονημάτων ἐτραποντο, ταῦτα ῥέπων ἐμελλε diese  
sollte das Uebergewicht haben Hdt.; ἀν ὥσπερ ῥέ-  
ψαντα τὰλλα ἐφέλκοντο gleichsam den Ausschlag  
geben Pl.; συμφορὰ κακῶν ῥέπουσα ἐς τὰ μάλιστα  
des Unglücks Schale, die noch tiefer sich senkte Aesch.;  
τοῦτ' ἐστὶ τοῦτογρον εἰς ἐμὲ ῥέπον Soph., vgl. id. Ant.  
722: φιλεῖ γὰρ τοῦτο μὴ ταῦτα ῥέπειν denn es pflegt  
nicht dahin auszuweichen, auf diese Weise zu gehen;  
auch M. = A. Aesch. Suppl. 390 b) übh. sich neigen,  
εὐ ῥέπει θεός neigt sich gnädig zu, ist gewogen Aesch.;  
bes. v. Stimmungen, Leidenschaften u. dgl. sich hinnei-  
gen, τὸ μητρός ἐς δὲ ῥέπει στέργειν Aesch.; αἱ ἐπι-  
θυμῖαι σφόδρα ῥέπουσι τινι εἰς ἐν τι Pl.; v. Pers.;  
πρὸς τὴν ἡδονήν, ἐπὶ τὸ πείθεσθαι u. ä. Pl. Is.

**δευμα**, τό (δέω) d. fließende, Strömende, Strömung; Strom, Fluß Hdt. Tr. Xen. u. A.; τό δ. (Αἵτης) Ausbruch Thuc. — 2) übrt. a) das Wogen, Wallen, Fließen της θύρας, τῶν φλεβῶν u. ä. Pl. b) v. einer wogenden Menschenmasse: φωτὶν, στρατοῦ Aesch. Eu.; πολλὰ δέματι προσασσόμενος Soph.; δέμα καὶ κλύδων πολέμου Plut. c) im Leibe herumziehender Krankheitsstoff, Fluß, Rheuma Plut., vgl. Pl. Cratyl. 440, d. [Plut.]

**δευματιόν**, τό, dem. v. δέω, flüßchen, Bach **δευστικός** 3. (δέω) flüßig, fließend Plut.

**δέω** (eig. δέω; δὲω; lat. rivus), f. δέουσαι (δένω N. T.), att. δύνωσθαι, ao. ἐρύνην (M. act. Wdtg.), pf. ἐρύνηκα (b. Hom. nur pr. u. impf., u. 3. s. aο. ῥύη st. ἐρύνη Od. 3, 455); außerdem ein pr. m. os. r. b. Hdt. 7, 140, impf. ἐρύετο Eu. Hel. 1602 —

fließen, rinne, fluthe, triefen, v. jeder Flüssigkeit Hom. u. f.; ποταμὸς μέγας ἐρύη γίγναι Hdt. Thuc. u. A.; übrt. ταῖτα δέτω καὶ οὖρον gehe dies denn ungestört seinen Lauf Soph. Tr. 468; bef. m. dat. ἔβεν αἵματι γαῖα rann o. troff von B. II. Hdt. Eu. Plut.; übrt. πόλις χρυσῷ δέουσα von Gold strotzend Eu. — 2) übrt. a) v. der Flamme: φλόξ ῥέουσα die sich verbreitet Plut.; ἀνεμος ἀπὸ τῆς ἀρκτου δέων herwehend id. β) v. Geschossen: τῶν ἐν χειρῶν βέλεα ῥέον strömten, flogen in Menge II. γ) v. Haaren: ausfallen Od. δ) v. der Rede, wie auch wir: „der Fluß der Rede“ sagen, τοῦ δ' ἀπὸ γλώσσης μέλιντος γλῶκων ἔβεν αὐτῇ II., vgl. Dem. 19, 287; vgl. auch Aesch. Sept. 538; θρασυνομένη καὶ πολλὰ ῥέοντι καθ' ὕμῶν da er in überströmender Rede sich gegen euch ergoß Dem. ε) v. einer einherwogenden Menschenmasse: εἴη πολλὸς ὅδε λέως Aesch. Eu. ζ) sich auf o. gegen etw. flürzen, ὅλος ἐρύη πρὸς τὸν Ἀλκιβιάδην er ergrimmte gegen den A. Plut.; ταῖν, ἐπὶ v. πρὸς τὸ δύνῃν sich dahin wenden, darauf den Sinn richten Pl. Is. Plut.; bef. sich einer Sache mit Eifer zuwenden πρὸς τὴν ποιητικὴν Plut. — 3) zerfließen, sich auflösen, schwinden Soph. Tr. 698, Pl. Phaed. 87, d; sich zerstreuen, verbreiten, ausbreiten, v. Gerüchten Soph. O. C. 259, Dem. 19, 287. — 4) im Flusse begriffen, noch zu keiner festen Gestalt gekommen sein, dh. hin u. her schwanken, κινεῖται καὶ δέι τα πάντα Pl.; dh. οἱ ῥέοντες die Philosophen, welche annehmen, daß Alles im stäten Flusse begriffen sei id. Theaet. 181, a. — II) tr. fließen lassen, dh. ausgießen, „χρὸς παρὰ“ nahm man früher das B. Ea. Hec. 528 (wo aber Kirchhoff nach den besten Handschriften αἶρεν st. ἔρεον hergestellt hat).

**ῥήγιον**, τό Vorgebirge u. St. in Bruttium, j. Reggio Hdt. Thuc. u. A.; ἔμω. οἱ ῥηγίνοι Hdt.

**ῥήγμα**, τό (ῥήγνυμι) Riß, Bruch, bef. im Körper, m. σπέρμα verb. Dem.; Bruch, οὐκίας Einsturz N. T.

**ῥήγμιν**, ἴνος, ἡ (ῥήγνυμι) hohes, schroffes Meerestütel, an welchem sich die anstehenden Wogen mit Gewalt brechen, Wogenbruch, Brandung, m. θαλάσσης v. ἁλός verb. Hom.; ἀνραις ἐπὶ ῥήγμιν ἀζένου πόρου Eu.; auch: v. den brandenden Wogen selbst Od. 12, 214.

**ῥήγνυμι**, f. ῥήξω, M. ῥήξομαι, ao. ῥρηξά, M. ῥρηξάμην; pf. II. intr. ῥρηγα; ao. P. ῥρηγαν; ep. impf. ῥρηγνυσε II. (die Etymologie f. a. G.) I) tr. brechen, reißen, sprengen, spalten, durchbrechen τεῖχος, πύλας, σάκος, νεύρη, πάλαγγα, στήλας ἀνδρῶν Hom. u. f.; τό μέσον das Centrum durchbrechen Hdt., auch absf. id. 6, 113; ebenso das M. τεῖχος, πάλαγγα, στήλας, auch absf. II. b) ῥ. φωνήν in einen Laut, in Worte ausbrechen, von Stimmen, welche die gestellte Stimme durch plötzliche Anstrengung lösen Hdt. 1, 86,

v. Kindern, welche das erste Mal zu reden anfangen id. 2, 2; übh. v. Allen, welche nach jedem verstummten machenden äußeren Eindrucke das Schweigen brechen u. ihre Stimme erheben Hdt.; ἀδὴν Eu., auch absf. ῥήξον καὶ ῥήσον N. T.; δακρύων γάματα in Thränen ausbrechen Soph., κλυθμον Plut.; χώρος ῥήγνυσι πηγάς läßt Quellen hervorbrechen id.; übrt. ὅποια χρεῖε ῥήγνιτω (κακὰ) mag zum Ausbruch kommen lassen Soph.; M. (θεοὶ) ἔβρα ἐν αὐτοῖς ῥήγνυτο βαρεῖαν ließen unter ihnen hervorbrechen II. — P. sich brechen ῥήγνυτο κύμα II.; brechen, bersten, plagen τεῖχος, τὴ τῆς γῆς Xen. Pl. u. A.; ἱμάτια ῥαγέτα Xen.; übrt. πολλῶν ῥαγεῖσιν ἐλπίδων Aesch. b) ῥήγνυται πηγάς brechen hervor Plut. — II) intr. = P., nur im pf. II. ῥρηγα: ῥρηγων παγὰ δακρύων Soph.; κακῶν πύλας ῥρηγων μέγα Aesch., τὰδ' ἐκ δυοῖν ῥρηγων κακὰ Soph., vgl. Eu. Hipp. 1338. [St. ist ῥαγ, vgl. lat. frago, althd. brikan; aus der Wdtg. des „Brechens“ ergibt sich die des „Schlagens, Stoßens, Schmetterns“, insofern dasselbe zugleich ein Zerfchlagen, Zerfchmettern ist, dh. m. ῥήγνυμι gleichen Stammeß: δάσσω, ἀράσσω, ῥήσσω, ferner die Wdtg. des Krachens, welches sich bei einem Schmettern, Zerfchmettern hören läßt, vgl. ἀράσσω, ἀραγμός, ἀραβος, lat. fragor].

**ῥήγος**, εος, τό (ῥέω, dor. st. ῥάπτω färben) ein gefarbter Teppich, eine bunte Decke Hom.

**ῥήθλιος** f. ῥάδιος.

**ῥήθλιος** ion. u. ep. st. ῥάδιος.

**ῥήστιος**, ῥήστατος, ῥήστερος f. ῥάδιος.

**ῥήκτος** 3. (ῥήγνυμι) zu zerreißen; v. einem Menschen: χαλκῷ ῥ. verwundbar II. 13, 323.

**ῥήμα**, τό (St. ῥεγ ὡγ. ῥῶ) d. Gesagte, Rede, Spruch, Auspruch, Aussage Hdt. Soph. Xen. u. A.; ὀνόματα καὶ ῥήματα Wörter u. Sätze Pl.; übh. Wort, Ausbruch Xen. Pl. u. A.; τῷ ῥήματι εἰπεῖν wörtlich Pl.; ῥήματα opp. ἔργα bloße Worte Soph. Thuc. u. A. b) d. Gegenstand der Rede, Rechts-, Streitsache N. T.; übh. Ding, Sache ib. — 2) das Verbum, Zeitwort Pl. Ar.

**ῥηματισκίον**, τό, dem. v. δέω. Wörtchen, Wortlein Pl.

**ῥήνεα**, ἡ kleine Insel b. Delos Thuc. Plut.

**ῥήνος**, ὁ der Rhein Plut.

**ῥήνηρορ**, ἡ Kraft u. Muth, Mannerschaaren zu durchbrechen Od. 14, 217. — v.

**ῥήνηρορ**, ορος, ὁ (ῥήγνυμι, ἀνῆρ) Männer, Mannerreihen durchbrechend, Reihen durchbrecher Hom.

**ῥήξελ-θεις**, ἡ Streitausbruch Cic. ad Att. 14, 10, 3 (nach gw. G.); die Handschriften: ῥήξελθω).

**ῥήξεις**, εως, ἡ (ῥήγνυμι) das Reißen, Durchbrechen Plut. Aem. P. 14. — 2) intr. das Reißen, Brechen Plut.; Eu. Phoen. 1256 ist das B. schwer zu deuten, da der Vers wahrsch. verderbt ist.

**ῥήσις**, εως, ion. ιος, ἡ (St. ῥεγ f. ῥῶ) das Sprechen, Reden, die Rede Od. Hdt. Att.; ἡ ἀπὸ Σκῦθῶν ῥ. d. v. den S. entnommene Wort Hdt.; Auspruch Pl. Dem.; Λακεδαιμονίων Beschluß Hdt.

**ῥήσω** (vgl. ῥήγνυμι a. G.) absf. ῥήσσοιτες den Boden stampfend II. 18, 571; zerreißen τους ἄσκούς N. T. Marc. 2, 22; hin u. her reißen, schütteln ib. 9, 18.

**ῥήσωνη**, ἡ, ion. f. ῥαστ. w. f.

**ῥήστος** 3. Adj. zum St. ῥεγ f. ῥῶ, zu sagen Pl.

**ῥήτηρ**, ῥηρος, ὁ (St. ῥεγ f. ῥῶ) Redner, Sprecher, ῥ. μυθων opp. ῥηπητή ἔργων II. 9, 443.

**ῥήτορεια**, ἡ Rede, bef. Schmuck-, Prunkrede, pl. Pl. Is. Plut. b) künstl. Beredsamkeit Pl. — v.

**ῥήτορεω** (ῥήτω) als Redner, Volkredner auftreten, reden Pl. Is. u. A.; eine künstl. Rede halten, im P. λόγους ῥητορεύεσθαι Is.



**δητορικός** 3. (ῥήτωρ) d. Redner v. Sprecher betreffend; ἡ -κή m. u. ohne τέχνη Redekunst Pl., auch τὸ -κόν id.; ὁ δ. der Reden zu halten Geschicht ist, be- redt, Redner Pl. Is. u. A.; ἄνθρωπος δ. Pl. — adv. -κῶς rhetorisch; nach Art der Redner Pl.

**ῥήτορ** 3. Badj. v. St. Feo f. ῥῶ 1) geredet, ge- sagt, dh. verabredet, versprochen; bestimmt μισθός, χρόνος u. ä. Il. Hdt. Thuc. u. A.; ἐπὶ ῥήτοισι unter gewissen verabredeten Bedingungen Hdt. Eu. Thuc. u. A. — 2) zu sagen, auszusprechen, συλλαβὴ auszuspre- chen Pl. b) was man aussprechen darf, was zu sagen erlaubt ist, auch: was kein Geheimnis ist Tr. Pl. u. A. — 3) als t. t. der Philosophen u. Mathematiker: ra- tional opp. ἄρρητος Pl. — adv. -ῶς ausdrücklich mit ausdrücklichen Worten Plut. N. T.

**ῥήτρα**, ἡ, ion. ῥήτην (St. Feo f. ῥῶ) Verabre- dung, Vertrag Od. Xen.; dh. v. den kurzen schriftlichen Verordnungen des Kyrurgos, „die eig. wol als Ver- träge anzusehen sind, die er zwischen den streitenden Elementen vermittelte u. von Zeit zu Zeit durch wech- selseitige Gidschwüre bekräftigen ließ“ Plut.; u. danach m. Uebertragung spart. Verhältnisse auf die Perser Xen. Cy. 1, 6, 33. — 2) Rede, Wort, dh. die Erlaub- niß u. Recht zu reden, ῥήτραν λαβεῖν, παραδιδόναι τινι Dem. Luc.

**ῥήτωρ**, ὁρος, ὁ (St. Feo f. ῥῶ) Redner, Volks- redner Eu. Xen. u. A.; da die Volksredner oft ῥημα- γωγοί im schlimmen Sinne des Wortes wurden, so steht ῥ. zuw. im verächtl. Sinne, vgl. Dem. 21, 189 u. 190 b) Kehrer der Betrübsamkeit, Rhetor Plut.

**ῥήχος**, ἡ Dornstrauch, dorniges Gebüsch; Dorn- heide Hdt. 7, 142.

**ῥυγῶδανός** 3. schauerlich, übtr. schrecklich, verabs- cheut Ἐλένη Il. 19, 325. — v.

**ῥυγῶ**, pf. m. Präsensbdg.: ῥυγῶν Il. (vgl. ῥι- geo, rigore; ῥυγος) friern, vor Frost schauern; übtr. vor Schreck, Abscheu einen Schauer bekommen, sich entsetzen Hom. Soph.; m. f. inf. Il.; m. f. μῆ Od.; τι vor etw. schauern, sich fürchten, etw. verabscheuen Il.

**ῥυγιον** neutr. eines comp. v. ῥυγος gebildet: fro- stiger, kälter Od. 17, 191; übtr. schauerhafter, schreck- licher, τινι für Einen Hom.

**ῥυγιον** 3. sup. gebildet von ῥυγος: am frostig- sten; übtr. am schauerhaftesten, ῥυγιστα d. schrecklich- sten, schlimmsten Dinge Il. 5, 873.

**ῥυγος**, τὸ (rigus, rigor) Frost, Kälte Od. Xen. u. A.; Frostschauer τρώμος καὶ ῥ. Pl. — dav.

**ῥυγῶ**, fut. -ῶσω, inf. ῥυγῶν (auch jetzt Xen. Cy. 5, 1, 11 v. L. Dindorf hergestellt), coni. ῥυγῶ, 3. s. ῥυγῶ Pl., opt. ῥυγῶν; erst d. Sp. ῥῥ. wie ῥυγόντα Plut. Arist. 25 — frieren, v. Frost leiden Od. Xen. u. A.

**ῥίζα**, ἡς, ἡ (Stammwdr. ist das lat. radix) Wurzel Hom. u. f.; sehr häufig bildl., vgl. Aesch. Ag. 933, Sept. 736, Soph. Ant. 600; γένους ἅπαντος ῥίζαν ἐξημμεῖν v. Bilde eines Baumes entlehnt, der samt seinen Wurzeln ausgerodet wird Soph., τὸν πολέμον ἐκ ῥύων ἀναγεῖν v. Grund aus, vollständig Plut. b) übtr. a) die Wurzeln des Auges Od. Eu.; der Erde Aesch.; der Fuß eines Berges (radix montis) Aesch. Plut.; die Wurzel des Federkieses Pl.; dh. Alles, was die Grundlage v. etw. ist ῥ. τῶν τοιγυνών Pl. β) das, woraus wie aus einer Wurzel neue Entwicklungen hervorgehen, dh. der Stamm eines Geschlechtes ἀπ' εὐγενούς τινος ῥίζας πέφυκα Eu., vgl. id. Ion 1576, Dem. 25, 48, N. T., wo es aber auch v. den aus dem Stamme Entsprossenen, der Nachkommenschaft ge- braucht wird; ῥ. πολέμου Ursprung, Grund Plut. — dav.

**ῥιζῶ** Wurzel schlagen lassen; einen Ort m. Wur- zeln versehen, ἀλώη ἐρριζοῦται ist bepflanzt Od.; νῆα

ἐρριζώσεν ἐνεσθε ließ es unten Wurzel schlagen, machte, daß es so fest wie ein Baum in seiner Wurzel stand ib., vgl. Soph. O. C. 1591 b) übtr. begründen, befestigen τὴν τυραννίδα Hdt.; τυραννὶς ἐρριζομένη eingewur- zelte L. id.; τὸ ἐν τινι etw. in Einem o. in einer Sache Plut. N. T. — dav.

**ῥίζωμα**, τὸ das Eingewurzelte; übtr. Stamm, Geschlecht Aesch. Sept. 394.

**ῥίζωσις**, ἡ, ῥ. das Wurzeln o. Wurzelschlagen; übtr. τῶν γεννωμένων des foetus, der im Mutterleibe Consistenz erlangt Plut.

**ῥιμψα** adv. (ῥίπτω) im Schwunge, schnell, rasch Hom. Aesch. Ag. 389.

**ῥίον**, ἡ f. ῥίς.

**ῥέινη**, ἡ (vgl. ῥίμα) Heile Xen. Luc.

**ῥέινηλατῆω** (ῥεῖνω) durch die Nase spüren, auf- spüren, v. Hunde; übtr. ἔχρος κακῶν Aesch. Ag. 1144.

**ῥέινον**, τὸ = ῥινός Il. 10, 155, Od. 5, 281.

**ῥίνος**, ἡ die Haut am Leibe des Menschen Hom.; παλιν ῥ. Eu. b) die abgezogene Haut, der abgezogene Wolfsbalg Il. 10, 334; bes. m. u. ohne βοός, gegerbte Rindschuld, Rindsleder Il. c) das daraus Gefertigte, d. Schild Il.

**ῥινοτόρος** 2. (τορέω) die Haut v. den Schild durchbohrend, Beiw. des Ἀρης Il. 21, 392.

**ῥίον**, τὸ Bergspitze, Berggruppe Hom. b) Vorge- birge Od. 3, 295.

**ῥίον**, τὸ Vorgebirge in Akaja Eu., auch m. dem Beisage τὸ Ἀχαϊον Thuc. b) Vorgebirge in Aetolien, auch P. τὸ Μολυκρινόν, dem vorigen gegenüber gele- gen Thuc.; beide zusammen heißen τὰ Ῥα id. 2, 86.

**Ῥίπα**, τὰ, ῥη (nach Andern Ῥίπαι zu beto- nen) Gebirge im Nordost v. Europa, wol die weßl. Zweige des Ural Plut.; in der früheren Zeit dachte man sich dieselbe am Nordrande Skythiens, m. dichten Wäl- dern bedekt, v. trüber Finsterniß umflossen u. schlimme ῥυγῶς ἀνέμων versendend; dh. die νύχαι Ῥίπα ἔβη. für: „Norden“ Soph. O. C. 1248.

**ῥίπῃ**, ἡ (ῥίπτω) Wurf, Schwung, Wucht, m. der ein Gegenstand bewegt wird, auch die Kraft des be- wegten Gegenstandes selbst, sein Schwung, Flug Hom. Eu.; Βορέας d. gewaltsame Andrang des Nordwindes Il., ῥυγῶς ἐχθίστων ἀνέμων Soph.; übtr. ἀνέμων ψυ- χῆς ῥῆπα id.; πυρός die Gewalt des F. Il.; ἀνδρός stürmischen Andrang des M. ib.; πτερυγῶν Flügel- schlag Aesch., ῥ. κύνωντος θανάσσοντος id.; ποδῶν ῥῆπα zu Fuß Eu.; τοιάδ' ἐπ' ἐμοὶ ῥ. Ἀόθεν στελεχε- ῖο dringt der Sturz v. Zeus mir gefendet auf mich ein Aesch.; ἐν ῥῆπῃ ὀφθαλμοῦ im Augenblick, im Nu N. T. b) v. Eindruck schneller Bewegung auf das Ge- sicht: Glimmern, Funkeln παμφεγγεῖς ἀστρων ῥῆπα Soph. El. 106.

**Ῥίπη**, ἡ St. in Arkadien Il.

**ῥίπιζω**, fut. -ίσω (ῥίπις, ἴδος, ἡ v. ῥίπτω Fä- cher, um Feuer anzufachen, Blasebalg; auch Fächer, um sich zu fächeln) anfachen πῦρ Plut. b) fächeln id. — 2) = ῥίπτω hin u. her werfen N. T.

**ῥίπιος**, τὸ = ῥίπῃ Hdt. 2, 96.

**ῥιπιτῶ**, freq. v. ῥίπτω häufig o. wiederholt hin u. herschleudern, bes. als Mißhandlung θεός κατά δῶμα Il. — P. sich hin u. her werfen, übtr. τῇ γνώμῃ πολλά ῥιπιτῶντες ἐπ' ἀμφοτέρω Plut.

**ῥιπτῶ** Nebens. v. ῥίπτω, nur im pr. u. impf. Hdt. Tr. (wo man nach Gläubig zu Eu. Her. 150 ῥ. ῥίπτειν st. des überlieferten ῥιπτῆν, freilich m. Unrecht, hergestellt hat) Xen. u. A.

**ῥιπτῶ** 3. Badj. v. ῥίπτω, μέρος der Tod eines Heruntergeschleuderten Soph. Tr. 357.

**ῥίπτω**, f. -ψω, ao. ῥριψα, ao. P. ἐρριψθην

Aesch. Soph., ἔρριπν Eu. Pl.; f. P. ἐρριπύσσω Soph., pf. P. ἔρριμμα Att.; daneben im pr. u. impf. die Nebenf. ῥιπτιώ v. f. — werfen, schleudern, schmeißen Hom. (nur fut. u. ao. A. u. ep. impf. ῥιπτασκον) Att.; τὸ τιος εἶναι auf Einen o. nach Einem schleudern Eu.; im Bes. α) κλήρον ἐπὶ πάντας das Loos auf Alle werfen Pl.; ῥίπτει κυβέων τὸν πρὸς Ἀργείους Ἀρη Eu. β) λόγους τραχέας bittere Worte ausstoßen Aesch.; λόγους ἐς τινα Eu.; ῥάρας Ἀχαιοῖς id.; μάτην ῥιπνέει λόγους id. b) hinabwerfen, hinabstürzen ἀπὸ πέτρους Aesch. Eu., κατὰ κρημνῶν Thuc. u. A.; ἐς τὴν θάλασσαν Hdt. Thuc. u. A.; χθονὶ auf die Erde Soph.; εἰαντὸν sich herabstürzen (um sich zu tödten) Xen.; übr. τινὰ ἐς τὸ δυστυχέες Aesch., εἰαντὸν εἰς ἐλπίδας ἀτόρου Plut. c) hinwerfen, vorwerfen τινὰ κατὰ Soph.; τῶν κεκρῶν ἐρριμμένων ἐπὶ τῆς ἀγορᾶς Plut. d) hinauswerfen dema ἐκ γῆς, πόλειος betreiben, verbannen Soph. Dem. 25, 95; v. der Aussetzung eines Kindes Soph. O. T. 719, v. der A. des Philokletes auf Lemnos id. Phil. 265 e) wegwerfen, wegschleudern τὰ ὅπλα u. ἄ. Xen. u. A.; übr. οἴχεται πάντα ταῦτ' ἐρριμμένα das ist Alles dahin, wie weggeworfen Soph.; db. ver-nachlässigen N. T. — 2) intr. sich werfen, sich stürzen, fallen Eu. Alc. 897 (aber Eu. Hel. 1325 ist wol m. Kirckhoff πῦναι u. Cycl. 166 m. ebendemselben ῥιπναι μ' herzustellen).

ῥίς, ῥ, g. ῥίνος, acc. ῥίνα, die Nase v. Menschen u. Thieren Hom. Pl. u. A.; pl. ῥίνες eig. die Nasenlöcher, dann wie nares: Nase Hom. Soph. Pl. u. A. ῥίπν, ῥίπνος, ῥ eig. Schilf, Rohr, Winse, dann das daraus Geflochtene, Decke, Matte Od. Hdt. (vgl. ῥίπνος).

ῥίπν-ασπῖς, ἰδος, ὁ d. in der Schlacht d. Schild wegwirft u. zu fliehen sucht Plut.

ῥίπνις, εως, ῥ (ῥίπτω) das Werfen, Schleudern Plut.; auch das Geworfenwerden, Fallen, Sturz Pl. Plut.

ῥίπν-κλινδύνος 2. sich in Gefahr stürzend, waghalsig; ῥιγον halsbrecherisch Xen.

ῥίπνοπλος 2. (ῥίπν) Waffen wegwerfend, vertilgend ἅπα Aesch. Sept. 296.

ῥόα, ῥ (oriental. W.) Granatapfel Plut.; vgl. ῥοα. ῥοδανός 3. (vgl. ῥοδωνός) schwank Pl. 18, 576.

ῥοδανός, ὁ der Rhonelfuß Plut.

ῥόδανος 3. (ῥόδον) rosig, πέταλα Rosenblätter, ἄνθεα blüthen Eu.

ῥοδινός 3. (ῥόδον) von Rosen gemacht, μύρον Rosenölbe, ὅλ Plut.

ῥοδῖος, ὁ Kl. in Troas II.

ῥοδον-δακτύλος 2. rosenfingerig, als Wein. der Eos Hom.

ῥοδόεις, εσσα, εν v. Rosen ἔλαιον II.; ἄνθεα Rosenblüthen Eu. — v.

ῥόδον, τό (Freudwort) die Rose Dem. u. A.

ῥοδόπη, ῥ ἱθακisches Gebirge, j. Despoto Hdt. Thuc. u. A.

ῥόδος, ῥ Insel mit gleichnamiger St. im karpathischen Meere II. Hdt. u. A.; Gew. οἱ Ῥόδιοι II. Xen. Plut.; adi. Ῥόδιος 3., ἄνη Xen.

ῥοδωνία, ῥ (ῥόδον) Rosenkraut, -heide Dem. ῥοή, ῥ, dor. ῥοά (ῥέω) das Fließen, Strömen, Fluth, Strömung, Strom Hom. (stätt pl. u. gew. noch m. einem gen.) Tr. (auch gew. pl.) Pl.; übr. ῥοαί μέλιτος, αἵματος, ἀμπέλου Eu.; ῥ διὰ τοῦ στόματος ῥ. Pl.; ῥ. τῆς ἀγαθῆς ψυχῆς id.; ῥ. καὶ κίνησις id.

ῥοθέω (ῥόθος) rauschen, brausen; übr. λόγοι ἐν ἀλλήλοισιν ἐρρόθονιν κακοὶ brausen daher Soph.; ταῦτα dieses, in solcher Art murren id.

ῥοθιάς, ἰδος, ῥ, bes. fem. zum f., rauschend Aesch. Pers. 391.

ῥόθιος 2. rauschend, brausend κύμα Od.; κύμα die in die Wellen klatschen Eu.; τὸ ῥόθιον d. Brausen der Wogen, Brandung, Wogenschwall, pl. die brausenden Wogen Tr. Thuc.; bildl. ἐχθρεῖ ῥ. ἐν πόλει κακόν Eu., vgl. Aesch. Sept. 343; v. Klatschen der Ruder, dh. heftiges Rudern Plut.; übr. θυμοῦ, ὀργῆς Heftigkeit Luc. — v.

ῥόθος, ὁ Gebrause, bes. der anschlagenden Wellen; Πελοπόννησος ῥ. brausendes Geschrei v. persischer Jünge Aesch. b) rauschende Bewegung, übh. jede stürmische, rasche Bewegung, ἐξ ἐνός ῥόθου m. Einem Ruch, m. Einem Male id. [Der Zusammenhang der beiden Bedeutungen ist nicht vollkommen klar; möglich, daß ῥόθος „d. Brausen, Rauschen“ u. ῥόθος mit ῥέθος zusammenhängend: „Gang, Bewegung“ völlig verschiedene Wörter sind].

ῥοαί, ῥ, ion. ῥοή, der Granatapfelbaum Od. — 2) die Frucht desselben, Granatapfel Hdt.; vgl. ῥοα.

ῥοιβδός (ῥοιβδος) mit Geräusch einschlagend, v. der Charybdis Od. — 2) κλῖπον αἰγίδος m. Geräusch schwingen Aesch. — dav.

ῥοιβδησις, εως, ῥ das Schwirren, Pfeifen, βουκόλων Eu. I. A. 1086.

ῥοιβδος, ὁ (vgl. ῥοίζος) jedes schwirrende, faulende Geräusch πτερώων Soph. Ant. 1004.

ῥοιζέω (ῥοίζος) einen schwirrenden Laut von sich geben, pfeifen II. 10, 502.

ῥοιζήδον adv. unter Geräusch, Geschwirr, mit Sausen N. T.

ῥοίζος, ὁ, ion. ῥ (vgl. ῥοιβδος; stammwdr. ist das lat. stridor, strideo) Geschwirr, Geraus, v. Pfeifen Pl. v. geworfenen Steinen Plut.; v. einem marschierenden Heere ῥοίζω καὶ τόνω πολλῶν προσχωρεῖν id.; v. Pfeifen des Hirten Od. 9, 315.

Ῥοίτειον, τό St. u. Vorgebirge (j. Cap Intepch) in Troas Hdt. Thuc. u. A.

ῥομβοειδής 2. v. der Gestalt eines ῥόμβος 2), rhomboidisch; τό P-δός Name eines Ortes in der St. Megara Plut.

ῥόμβος, ὁ (ῥέμβω) jeder kreisförmige o. im Kreise herumgetriebene Körper; d. Kreisel als magisches Instrument bei Weißen, bes. bei denen der Phrygischen Rhea gebraucht Eu. Hel. 1362 (o. viell. — ῥοττρον 2?); — 2) als mathem. Figur: der Rhombus, die Raute, ein verschobenes Quadrat Math.

ῥομφαία, ῥ (viell. m. ῥάμφος; τό „der krumme Schnabel der Vögel.“ vgl. ῥάμφος 3. „krumm, gebogen“ zusammenhängend) ein großes, breites Schwert, Säbel, dergleichen die Thraker u. andere barbarische Völker führten Plut. N. T.

ῥόος, ὁ, att. ῥῖός ῥοῖς (ῥέω) die Strömung, auch das irrende Wasser, Fluth Hom. Hdt. Aesch.; κατὰ ῥοόν stromabwärts Od. Hdt.; übr. κατὰ ῥοόν φέρεσθαι sich fortreißen lassen Pl.; πρὸς ῥοόν stromaufwärts II.; übr. Strömung — stätige Bewegung Pl.

b) Fluß, Strom κύμα ῥοίοιο Hom.

ῥόπαλον, τό (vgl. ῥόμβος, ῥοττρον) Keule, Rofte Hom. Soph. Plut.; auch Streifkolbe v. Erz παρχαίκεον Od. Hdt. Xen. — 2) — ῥόπτρον 1) Xen. Hell. 6, 4, 36.

ῥοπή, ῥ (ῥέπω) Neigung, bes. v. der Senkung der Waagschale, στρέφειν τὴν ῥοπήν Plut.; das Gewicht, die Last, welches eine Neigung, Senkung verursacht id. Arat. 23, bildl. Aesch. Pers. 432 b) übr. der Ausschlag, Entfcheidung, der entscheidende Moment, ἐν ῥοπῇ τοιαῦτα κείσθαι in solcher gefährlichen Lage sich befinden Soph.; ῥ. βίον id.; βλέπω δύο ῥοπᾶς ῥ γὰρ θανεῖν δεῖ ῥ... ich sehe eine doppelte Entfcheidung Eu.; ἐπὶ μίας ῥοπῆς εἶναι v. Einem, dessen Schicksal nur von Einem Dinge abhängt, an einem Haare hängt



Thuc. Plut.; δέδορκε μέντοι φῶς ἐπὶ μικρᾷς ῥοπῆς sein Leben hängt nur an einem Faden Eu.; μικραὶ δυνάμεις μεγάλας τὰς ῥοπὰς ἐποίησαν haben großen Ausschlag gegeben Is.; οὐ μικρὰν τινα αὐτῶν ῥοπήν εἶναι καὶ παρόντων καὶ ἀπόντων daß es gar sehr den Ausschlag gebe, daß es gar sehr darauf ankomme, ob sie anwesend o. abwesend seien Xen. Is. u. A.; ῥοπήν τινα ἔχειν Gemüth haben, den Ausschlag geben Dem., εἰς τὸ Is.; μικρὰ παλαιὰ σώματα εἰνάζει ὁ. ein kleiner Auschlag, ein kleiner Anstoß Soph., vgl. Pl. Rep. 8, 556, e.

ῥόπτρον, τό (ῥόπαλον, ῥόμβος) 1) der Klopfer, ein Ring an der Hausthüre, um damit anzuklopfen o. die Thüre anzuziehen Eu. Ion 1612. — 2) ein kuppfener, mit einem Trommelfell überzogener Reif, Lam-bourin, Sandpauke, Tonzeug der Korybanten u. Priester der Kybele; auch: größere Meerpauke Plut. — 3) das Stellholz in der Falle, übh. Falle, Netz δίκης Eu. Hipp. 1172.

Ρουβίκων, ὁ δ. Fl. Rubico in Italien Plut. ῥοῦς, ὁ, att. ῥῖς. It. ῥόος, w. f. Ροῦς, ὁ Name eines Ortes in der St. Megara Plut.

ῥοφέω, fut. -ήσομαι (eig. σοροφέω, σοροφέω, sor-beo) schlürfen, hinuntergeschlürfen abs. Xen.; ἀπὸ ζών-τος ἐκ μελῶν πέλανον Aesch.; ἀρτηρίας auschlürfen, auslaugen Soph.

ῥοχθέω (ῥοχθος, ὁ das Rauschen, Brausen, bes. v. sturmbewegten Meere) rauschen, brausen, κίμα ῥοχθεῖ Od.

ῥοάδης 2. (ῥόος, εἶδος) fluthend, wogend θάλασσα Thuc.; Πήγος starkströmend Plut.

ῥάξ, ἄκος, ὁ (ῥέω) jeder hervorbrechende Quell o. Strom, bes. der Feuerstrom, der sich aus feuer-speienden Bergen ergießt, Lavaström Pl.; ῥ. τοῦ πυρός Thuc.

ῥάατο f. ῥούμαι. ῥύδην adv. (ῥέω) fließend, strömend, dh. reichlich, in Menge, haufenweise Plut. δ. ῥύδον adv. = d. dhg.; ῥ. ἀφνειός überflüssig reich Od. 15, 426.

ῥύη, ep. It. ῥογή v. ῥέω. ῥυθμίζω (ῥυθμός) in gleichmäßige Bewegung bringen, übh. in ein Gleichmaß o. Ebenmaß bringen; dh. ordnen, anordnen, einrichten, zurechteln, regeln, leiten Xen. Pl. Luc.; ῥ. μενράκιον οἷς χρηστέα φιλῶς einem jungen Menschen Riegeln geben . . . . Plut.; ῥυθμίζεις τὴν ἐμὴν λύπην ὅπου mißsest du genau ab, wo der Sitz meines Schmerzes ist? Soph.; νηλεὺς ὧδ' ἐρρῦθμισμαι schonungslos bin ich so zugerichtet Aesch.

ῥυθμικός 3. nach dem Zeitmaße o. Ebenmaße geordnet, taktmäßig, rhythmisch κίνησις Pl. — v.

ῥυθμός, ὁ gleichmäßige o. taktmäßige Bewegung, Rhythmus, Takt Pl. u. A.; μετὰ ῥυθμοῦ o. ἐν ῥυθμῷ βαίνειν, πορεύεσθαι in gleichem Schritt marschieren, im Marsche gleichen Schritt halten Thuc. Xen. u. A.; bildl. Aesch. Cho. 785; ἐν ῥυθμῷ ὀρχεῖσθαι nach dem Takte tanzen Xen.; v. Takte in der Musik: ῥυθμούς σαλπίζειν nach dem Takte auf der Trommete blasen id. b) bes. die harmon. Bewegung der ungeb. Rede, d. Wohlklang d. Rede, numerus oratorius Pl. Is., vgl. Cic. or. 20, 67, 51, 107. — 2) d. Ebenmaß d. einzelnen Theile eines Ganzen, das richtige, schöne Verhältniß derselben, Proportion θώρακος Xen.; übh. v. jeder nach einem gewissen Ebenmaße bestimmtem Gestalt ὁ ῥ. τῶν γραμμάτων (Buchstaben) Hdt. b) Art u. Weise πεπλῶν, φόνοι u. ä. Eu. δ. [v. zum. kurz gebraucht].

ῥύμα, τό (ῥύω, ῥύωμαι) 1) das Ziehen, τόξον des Bogens, Bogenschuß Aesch.; ἐκ τόξου ῥύματος innerhalb d. Weite eines Bogenschusses Xen. —

2) Rettung, Schuß, Schußwehr Tr.; ῥύματα δόντες Solon f. Plut. Sol. 30 (wo D. L. ῥύσια; Bergk fr. 11 „ῥύσια Diog. fort. recte“).

ῥυμβέω, att. It. ῥομβέω, im Kreise herumdrehen Pl. Crat. 426, e.

1. ῥύω η, ῥί (ῥύω, ἐρύω) Schwung o. Umschwung τῆς τύχης Plut.; ἐντύχης ῥ. Umschwung zum Glück Eu. b) gewaltfamer Andrang, Angriff, wie impetus übh. Heftigkeit Thuc. Xen. u. A.; ῥ. ῥ. (Heftigkeit) τῆς ὀργῆς καὶ τῆς ὕβρεως Dem.; τοσαύτην ῥύμην ἡ πλῆσις ἔσχευ solchen Eifer . . . Plut.

2. ῥύμη, ἡ Straße N. T. ῥύμα, τό (ῥύπτω den Schmutz (ῥύπος) wegnehmen, reinigen) Reinigungsmittel, Seife, Lauge Pl.

ῥύμος ὁ (ῥύω, ἐρύω) das Zugholz, an welchem die Zugthiere den Wagen ziehen, Deichsel II. Hdt. Plut.

ῥυνδακός, ὁ Fl. in Kleinasien, der in die Propontis mündet Plut.

ῥυντάκης, ὁ ein indischer Vogel v. der Größe einer Taube Plut.

ῥύομαι, DM. f. ῥύσομαι, ao. ἐρρυσάμην, ep. ῥυσάμην; ferner nach Analogie der verba auf μι gebildet: 3 pl. impf. ῥύατο, inf. ῥύσθαι; außerdem ein iterativisches impf. ῥύσκεν II. 24, 730 (eig. ἔρρυσαι synk. It. ἔρρυσαι, f. unter ἐρύω) an sich ziehen o. reißen, dh. (vgl. ἐρύομαι α) retten, erretten, abs. u. τινά Hom. Hdt. Tr. u. σ. τὸ στρατόπεδον, τὴν χώραν u. ä. Hdt.; ῥύσαι σεαυτὸν καὶ πόλιν, ῥύσαι δ' ἐμὲ, ῥύσαι δὲ πάνι μίσμα τοῦ τεθνηκότος (im prägnanten Sinne) schaffe Rettung durch Entfernung aller Blutschuld . . . Soph. O. T. 313; τινά ὑπ' ἐκ θανάτου, κακοῦ ὁμόν, ἐκ κακοῦ Hdt., ἐκ χερῶν μαυρόνων Eu. N. T., ἀπὸ φόβου Soph. N. T.; τινά τοῦ μὴ κατακύν-θηναι Hdt. Eu.; τινά μὴ καταθνήναι iid.; ὃν θανεῖν ἐρρυσάμην Eu.; νοῦσον v. einer Krankheit befreien, heilen Hdt.; übh. befreien, erlösen τὸν ἐνθεν ῥυσάμην II.; ἐκ δουλοσύνης oder bloß dουλ. Hdt.; ὁ ῥύομενος der Erlöser N. T. b) übh. beschirmen, behüten, bewahren, verteidigen, τινά, πολέεθρα u. ä. Hom. Aesch. Soph.; v. Schutzwaffen: schützen, decken II.; v. einer Schutzmauer ib. 12, 8, vgl. Aesch. Suppl. 493; decken, verbergen μήδεα φωτός Od. 6, 129 b) von sich weg-zerren, dh. aufhalten, zurückhalten Od. 23, 244. — 2) aufziehen, aufwägen, ἔργον ἀγαθῷ τὰς αἰτίας wieder gut machen Thuc. 5, 63 (? Dobree: λύσεισθαι). [Die Wbign. sollten eig. wol so geordnet werden, wie der Zusammenhang mit der Sanskritwurzel: vri darthut: „1) wälzen, dh. schleifen, zerren, ziehen. — 2) m. etw. umwideln, umringen, einhüllen, bedecken (vgl. volvo, volumen, volva), dh. schützen, schirmen, abwehren, retten;“ um nicht Alles umzuändern, ist hier die herkömmliche Anordnung beibehalten worden].

ῥύπα, τὰ f. ῥύπος.

ῥυπαρεύομαι (ῥυπαρός) schmutzig sein o. hanteln, im ao. P. ῥυπαρευθήτω er sei unrein N. T. Apoc. 22, 11.

ῥυπαρία, ἡ Schmutz; übr. im moral. Sinne: Unreinheit N. T.

ῥύπαρος 3. (ῥύπος) schmutzig τριβώνων Plut. N. T. ῥυπάω (ῥύπος) schmutzig o. beschmutzt sein Od. (1 p. s. ῥύπῳ u. part. ῥυπώωμαι); übr. im moral. Sinne: unrein sein N. T.

ῥύπες, ὧν, αἰ eine der alten 12 achäischen Bundesstädte Hdt.; ῥ. ῥυπική die Umgegend Thuc.

ῥύπος, ὁ, dazu betroffen, pl. τὰ ῥύπα Od. 6, 93, Schmutz, Unsauberkeit, πηλός καὶ ῥ. Pl.; σαρκός am Fleische N. T. — dab.

ῥύπῳ ὡς schmutzig machen; part. pf. P. ῥεμπωμένω beschmutzt, schmutzig Od. 6, 59.

ὀυπτικός 3. (ὀύπτω [ῥύπος] den Schmutz wegnehmen, reinigen) reinigend, säubernd, τὸ -όν Reizungsmittel Pl.

ῥῶσθαί. ῥύομαι.

ῥῦσιάζω (ῥύσιον) wegziehen, wegreißen, εἰς ἔδρας  
Aesch. Eu.; ῥυσαζομαι λόγῳ id. Ion 1406 ist verderbt;  
in's Gefängniß schleppen, P. Plut. Cor. 5.

ῥυσι-βωμος 2. (ῥύομαι) die Ältäre beschützend  
Aesch. Eum. 907.

ῥύσιον, τό (δύω, ἐρύω) was man wegreißt, fort-  
schleppt, entw. als Beute, Raub II. Aesch. Ag. 513 v.  
um es als das Seinige wieder in seine Gewalt zu brin-  
gen, dh. ῥύσιον ἐπάπτεσθαι, ἐπάπτορεν Aesch.  
Suppl. 397, 698, ῥύι. auch abh. 300, Soph. O. C. 858:  
καὶ μελλόν ἀρα δύσιον πόλει ταχα θήσεαι rem, quae  
urbi tuae vindicanda sit, maiorem facies. — 2) das  
was man als Sühne für Raub darbring, Buße, Süh-  
nung, φόρον φόρον v. ἔσω Soph. Phil. 959.

ῥυσιος 2. (ῥύομαι) rettend, Διὸς κόρα ῥ. γενέσθω  
möge Retterin sein Aesch. Suppl. 132.

ῥύσσει-πολις, εως, ὃ, ἡ (ῥύομαι) die Stadt be-  
schützend, Παλλάς Aesch. Sept. 121.

ὅυσις, εως, ἡ (ῥέω) das Fließen, Strömen, Ergießung, πρὸς Plut.; αἵματος Blutfluß N. T.

ῥύσκειν ἱ. ῥύομαι.

ῥυός 3. (vgl. lat. rŭga) zusammengeschrumpft, gerunzelt, runzelig, bes. vor Alter II. Eu. Pl. u. A. — dav.

ῥυσότης, ητος, ἡ Runzeligkeit Plut.

ῥυστάζω (frequent. v. ῥύω, ἐρύω) hin u. her zerren δμῶας ἀεικέλως ῥ. κατὰ δώματα Od.; πολλὰ ῥυστάζεσκε περὶ σῆμα vielmal schleiſte er (die Leiche des Hektor) um das G. Il. — dav.

ὀυστακτός, *vos*, ἡ d. *sin* = u. Herzerren, schimpf-  
liche Behandlung, Mißhandlung Od. 18, 224.

ῥῶτηρ, ῥῥος, ὁ 1) (ῥῶω, ῥῶω) der Ziehende, βοῦν, ὀπισθῶν Spanner des Bogens Od.; pl. Ziehstränge der Wagenpferde II. 16, 475; übh. Lentseil, Zügel Soph. Plut.; σπεινὺν ἀπὸ ῥυτήρος mit verhängtem Zügel Soph.; ἀπὸ ῥυτήρος ἦεν in Carriere ankommen Plut.; übh. Riemen, Seil Dem. Plut. — 2) (ῥύομαι) Beschüßer. Wächter σταδίων Od.

Ῥύτιον, τό St. auf Kreta II.

ῥῶτλις, ἰδος, ἡ (ῥῶσός) Runzel, Falte Pl. Plut.;  
übr. Tafel, Kehl N. T.

1. ῥῦτός 3. (ῥύω, ξρύω) herbeigezogen, herbeige-  
wählt. ὀντοῖσι λάεσσι Od.

2. **ὄρυός** 3. (*ῥέω*) flüssig, fließend, strömend, *ἄλς*, *ποταμός* u. ä. Tr.; *τὸ ὄρυόν* ein Trinkgefäß, das gegen unten spitz zulief, in der Form eines Trinkhorns; es hatte auf dem Boden eine Oeffnung, aus der man den Wein ausströmen ließ u. den Stral mit d. Munde auffing Dem. Plut.

ῥύτωρ, υρος, ὁ (ῥύομαι) Netter, Beschützer, πό-  
λως Aesch. Sept. 299.

ῥυῶδης 2. (ῥέω, εἶδος) von flüssiger Art, fließend, zufließend τὸ σπέρμα πολὺ καὶ ῥυῶδες Pl.

ῥω, τό der Buchstabe Rho Pl.

ῥωγᾶλος 3. (ῥῶξ) zerrißsen, zersezt, zerbauen  
Hom.

Ῥωμαῖκός 3. römisch Plut. N. T. — adv. -ὡς Plut.  
Ῥωμαῖος 3. römisch, ὁ Ῥ. der Römer Plut.

*Ῥωμαῖστί* adv. in römischer Sprache, auf römisch Plut. N. T.

ὁ μαλὲς 3. stark an Leibeskräften Plut.; dh. gewaltig, mächtig, stark πέδαι Hdt.; übtr. -λεώτατος ἐν τῷ λέγειν Plut. — v.

ὁ ὡ μ η, ἡ (δορυμ; vgl. lat. rōbur) Stärke, Kraft, bes. Leibesstärke Hdt. Att.; auch: δορός, πεινμάτων Eu. und ψυχῆς Seelenstärke, Muth Xen. Pl.; auch ὁ allein: Muth, Tapferkeit, Selbstvertrauen, Entschlossenheit Thuc. Dem.; λόγου Macht der Rede Pl. b) Seeresz., Kriegsmacht Xen. Is. c) politische Macht πόλις Thuc. Pl., Ἀκκαδαμωριον Dem.

'Ρώμη, ἡ die Stadt Rom Plut. N. T.

ὁ ὠννυμε u. ὁ ὠννύο, f. ὠώω, ao. ἔρωσα (vgl. δώω) stärken, kräftigen το σώμα Plut.; übrt. τὰς πόλεις ενανόρμι id. — Gem. P. ὠννύοντα starr o. kräftig werden, τὰ σώματα Plut.; übrt. τὰ πράγματα id.; bes. pf. ἔρωμαι starr, kräftig sein Eucl. Thuc. u. ao. ἔρωσθη Pl.; in gutem Zustande, starr o. mächtig sein Thuc. 8, 78, ἔως ἔρωμεθα καὶ εὐτυχοῦμεν Xen.; ο ὅμως ἔρωσθη χέρμαται ἐκ τῶν λαφύρων Plut.; Muth u. Entschlossenheit haben, entschlossen sein, abf. u. ἐς τὸν πόλεμον Thuc.; m. f. inf. ενεπιλαμβάνειν id. Pl. Plut.; ἔρωμένος τὴν γνῶσιν Luc.; ἔρωσο am Schlusse eines Briefes: „ge-  
heiß dich wol, vale“ Xen. N. T.; ἔρωσθε valete Dem.; ταῦτα Εὐθύρῳ φράζει καὶ ἔρωσάμι u. daß ich ihm wol zu leben wünsche Pl.; ἔρωσθαι τινι φράζειν Einem o. einer Sache Valet sagen, mit dem Nebenbegriffe der Betrachtung Dem.

ὥξ, ὥγός, ἡ (ὥγγυμι) Riß, Spalte, Riß;  
ἀνὰ ὥγας μέγαροις Lüfen des Saales Od. 22, 143.

ῥῶσμαι, 1. ῥῶσμαι DM. (lat. ruo?) sich [schnell,  
eilig bewegen, eilen, rennen, anführen Hom.; v. ῥαα-  
ren: ῥρῳοντο μετὰ πνοαῖς ἀρέμοιο sie flatterten  
nach den Hauchen des Windes II. [nur 3 pl. impf.  
ῥρῳοντο u. ῥῶοντο u. 3 pl. ao. ῥρῳῶσαντο].

ῥωπήιον, τό, ion. st. ῥωπιῶν (ῥώψ) ein mit  
Strauchholz bewachsener Ort, Gebüsch, Dickicht, pl.  
Hom.

ὄωπικός 3. (ὄωπος) zu kleiner o. kurzer Waare  
gehörig, dh. τὰ -κά kleine, kurze Waaren, Tand, Trödel,  
Flitterstaat Plut.

ῥωπογραφία, ἡ (γράφω) Malerei von kleinen, unbedeutenden Gegenständen, Landschafts-, Genremalerei, vgl. Cic. ad Att. 15, 16, b.

ὥππερπερὴ θύρα, ἡ (ὥπος, πέρπερος) ein  
eitleer Windbeutel, der Alles durcheinander schwagt  
Com. b. Plut. Dem. 9.

ὁ ὥπιος, ὁ jede kleine, kurze Waare, Tand, Trödel, Glitter, übh. Kleinram Dem. 34; 9 (in verächtlichem Sinne).

'Ρωσσός, ἡ St. Syriens Plut.

ῥωχμός, ὁ (vgl. ῥώξ) der Riß, Spalt γαίης II., πέτρας Plut.

ῥώψ, ῥωπός, ἡ niedriges Strauchholz, Gez-  
sträuch, Gebüsch, auch das davon abgehauene Gezweig,  
Reißig pl. Od.



σάκκος, ὁ, att. σάκος (σάκτω) ein aus Haaren, bes. Ziegenhaaren gemachtes grobes u. dickes Zeug u. das daraus Gefertigte, dh. ein Sack; u. bes. ein sackförmiges Kleid v. dunkler Farbe, welches b. den Israheliten die Büßenden u. Trauernden trugen N. T.

1. σάκος, ὁ ἢ σάκκος.

2. σάκος, εὖς, τό (σάττω) eig. Decke; der Schild aus starken Ochsenhäuten, die über zwei kreuzweis gelegte Holz- u. Metallstäbe gespannt waren, gebildet u. dann meist mit einer Metallplatte belegt Hom. Tr.; übr. βωμός ἀρχηκτον σ. Aesch.

σάκτωρ, ορος, ὁ (σάττω) Vollstopfer, Ἰδίου Περσάν d. die Unterwelt mit (totden) Perfern füllt Aesch. Pers. 904.

σακχυφάντης, ου, ὁ (σάκκος, ὑφάνω) einer, der Säck, auch: Korpseke verfertigt Dem.

σαλακόνισμα, τό (σαλακωνῶ; σαλακων, ωνος, ὁ Prahlhans) eine hoffärtige, großprahlertische Handlung, prahlertischer Aufwand Cic. ad Att. 14, 2 (n. G.).

Σαλαμς, ἴνος, ἡ Insel im saronischen Meerbusen, j. Kolari II. Hdt. Aesch. u. A.; Ewv. οἱ Σαλαμίνιοι Pl.; adi. -μίνιος 3. m. u. ohne ναῦς eines der heil. Staatsschiffe Athens Thuc. Xen. u. A.; dazu bef. fem. -μινιάς, ἄδος, ἡ Aesch. — 2) St. auf Kypros Hdt. Aesch. u. A.; Ewv. οἱ -μίνιοι Hdt. Thuc.

σαλεύω (σάλος) 1) tr. bewegen, schwingen, schützen, erschüttern N. T.; übr. aufregen, aufreizen τοὺς ὄχλους ib.; τινά m. u. ohne ἀπό τοῦ νοός aus der Fassung bringen ib.; gew. P. in unruhige Bewegung gerathen, wanken, schwanken Aesch. Pl. N. T.; übr. τὰ σαλευόμενα wandelbare Dinge N. T. — 2) intr. = d. P., bef. v. Schiffe, welches auf offenem Meere vor Anker liegt; dh. übr. πόλις ἄγαν ἤδη σαλεύει ist in Gefahr, in unsicherer Lage Soph., ἀρχή Eu., πολιτεία, τυραννίς Is. Plut.; v. Personen: πρόδοτος μόνον σαλεύει Ἠλέκτρα Soph.

Σάληναι, αἱ Salinae, Ort in der Nähe v. Gerkulanum in Kampanien mit Salzquellen Plut.

Σάλιοι, οἱ das Priestercollegium des Mars zu Rom Plut.

Σαλμυδησσός, ὁ Küstenstrich in Thracien v. der Landspitze Ichnias bis zum thrac. Bosphorus Hdt. Soph. Xen.; adi. -δήσσιος 3. Aesch.

Σαλμώνη, ἡ Vorgebirge in Kreta, gegenüber v. Knidos in Karien N. T.

σάλος, ὁ (ἐλλομαι) jede schwankende Bewegung, das Wanken, Schwanken, Erschütterung, χθονὸς νῶτα σεισθῆναι σάλω Eu.; bef. v. Meere Soph. Eu. Plut. N. T. Luc.; πόντον, πόντιος σ. Eu.; pl. id.; übr. Erschütterung, Gefahr τὰ τῆς πόλεως πολλὰ σάλω σέλειν Soph. Plut.

σαλπικτής, οὔ, ὁ (-πίζω) Trompeter Thuc. Xen. u. A.

σάλπιγξ; υγος, ἡ die Trompete II. Att.; χαλκῆς ὑπαὶ σάλπιγγος unter dem Schall der ehernen T. Soph. — dav.

σαλπίζω, f. -ίζω (erst spät, wie N. T. σαλπίσω) trompeten, m. der Trompete ein Zeichen geben Xen. u. A.; σαλπίζειν ὀυθμοῖς σαλπίζειν nach dem Takte auf der Trompete blasen Xen.; ἐπεὶ ἐσάλπιγγεν nämfl. ὁ σαλπικτής id.; ἀμφὶ δὲ σαλπίζειν μέγας οὐρανὸς rings erklingend der große (eherne) Himmel II.

σαλπιστής, οὔ, ὁ späte Ἰ. fl. σαλπικτής N. T.

σάμαινα, ἡ ein samitisches Schiff, bauchig u. mit einem schweinehäufelförmig gebogenen Schnabel Plut. Per. 26, vgl. Hdt. 3, 59.

Σαμαρεία, ἡ Hauptstadt des Reiches Israel (j. Schomron), auch Name einer nach dieser St. benannten Provinz v. Palästina N. T.; Ew. -είτης, ὁ u. f. -εῖται, ἴδος, ἡ ib.

σαμβύκη, ἡ a) ein dreieckiges Saiteninstrument, das die höchsten Töne hatte, sambuca b) ein Belagerungswerkzeug v. ähnlicher Gestalt Plut. — dav.

σαμβυκίστρια, ἡ (σαμβυκίζω) d. Sambukspielerin Plut.

Σάμη, ἡ Insel im jonischen Meere, nachmals Κεφαλληνία Od.; Ewv. οἱ Σαμαῖοι Thuc.

Σαμοθράκη, ἡ Insel an der thrac. Küste, noch j. Samothraki Xen. u. A.; ion. -θηρῆλη Hdt.; adi. -θράκιος 3. Plut., ion. -θηρῆκιος Hdt.

Σάμος, ἡ Name mehrerer Inseln a) = Σάμη II. 2, 634, Od. 15, 29 b) Σ. Θερσίη = Σαμοθράκη II. 13, 12; auch ohne Beisatz ib. 24, 78, 753 c) im ioni-schen Meere, noch j. Samo Hdt. Aesch. u. A.; adi. Σάμιος 3., -λή ἡ St. u. Gebiet auf Samos Hdt.; Ewv. οἱ Σάμιοι Thuc.

Σαμόσατα, τὰ St. in Syrien Plut.

σάν dor. fl. σήμα Hdt. 1, 139 (vgl. Σ.).

σανδάλιον, τό, der Ἰ. nach dem. v. τὸ σάνδαλον eine hölzerne Sohle, die m. Riemen um den Oberfuß gebunden wurde, gew. Pl. Hdt. N. T.

σανδαράκινος 3. (σανδαράκη, ἡ Sandarach, ein arsenaltisches Erz, rothes Auripigment; vgl. σάνδης, ικος, ἡ Mennig, o. eine dem W. ähnliche Farbe) sandarachroth προμαχέωνος Hdt.

Σάνη, ἡ St. in Thracien Hdt. Thuc.; Ewv. οἱ ναῖοι Thuc.

σανς, ἴδος, ἡ Brett, Pfoste, Planke Eu. N. T. b) Thüre, bei Hom. immer pl.: Thorsflügel; διελθὲς Od.; σανδα παλεω Eu. c) Brettergerüst, Bühne ὠνήη σ. Od. d) die mit Gyps o. Wachs überzogene Schreibtafel Eu. Alc. 967; dh. in Athen Tafeln, auf denen die vor Gericht angebrachten Klagen v. die in der Volksversammlung zu besprechenden Gesetze öffentlich bekannt gemacht wurden Is. Dem.; auch die Tafeln, auf welchen die öffentl. Schuldner verzeichnet wurden Dem. e) ein Straßholz, an das man Verbrecher theils wirklich an-nagelte, theils bloß anband, um sie öffentlich zur Schmach auszustellen Hdt. Plut.

σός kommt im pos. nur in der 3gg. Ἰ. σῶς vor (vgl. lat. sā-nus, sālus); comp. σωώτερος ὥς κε νῆμαι damit du heiler u. gesunder heimkehrst, nämfl. als es sonst der Fall sein würde II. 1, 32, παρόντα ἅπαντα σωώτερα ἦν Xen. Cy. 6, 3, 4.

σαοφροσύνη, σαόφρων ep. fl. σωφρ- u. f. w. σαόω (σάος) = σώζω; b. Hom. im praes. ungebr., f. σωσω, f. M. σωσσομαι; ao. ἐσάωσα, u. ao. P. ἐσάωσθαι; daneben imp. praes. M. σάω dist. fl. σῶ, σάον Od.; außerdem noch 3. sing. impf. A. σάω fl. ἐσάω, nach Analogie der Verba auf μί gebildet II. — retten, erretten, erhalten, τινά, ἐκ θανάτου, ἐκ πολέμου Hom.; σὲ κακῶν ἐκλύσομαι ἥδε σωσω Od. 10, 286, Aesch. Sept. 212 (n. G.); ἐς το σίφει ῶσιν bringen v. führen, ἐς ὅμιλον, ἐπὶ νῆα II. — Vgl. σῶω, σῶω.

σαπήνη, ep. fl. σαπή v. σήνω.

σαπρός 3. (σήνω) faul, verfault, moderig, stin-kend, v. Fischen N. T.; morisch, abgenutzt, δένδρον ib.; στέφανος weiß Dem. 20, 70 (im bibl. Sinne); übr. λόγος faul, unsittlich, unkeusch N. T. — dav.

σαπρότης, ητος, ἡ Fäulniß, σάτων Pl.

σάπφειρος, ἡ der Saphir, ein Edelstein, nach Anderen eig. der Lazurstein N. T.

Σάραπις, ἴδος, ὁ ein ägyptischer Gott, der Gott der abgeschiedenen Seelen, v. den Griechen m. dem Asklepios identificiert Plut.; Σαραπίον, τό Heiligtum des S. id.

σαργάνη, ἡ (fl. ταργάνη; vgl. σάραγανον) das Flechtwerk, Korb N. T.

σαρόνιος 3., γέλως, v. σαίρω, pf. σέσηρα (klaf-fen, die Zähne fletschen, das Gesicht so verzehren, daß man die Zähne sieht, dh. grinzen) d. grimmige Hob-n-gelächter eines Jorngens m. dem Nebenbegriffe der



beabsichtigten Nache, *σαρδάνιον γέλαν* grimmig lachen, hochlachen Od. 20, 302, *ἀνεκάχασε μάλα σαρδάνιον* Pl. Rep. 1, 337, a; durch falsche Etymologie leistete man später das Wort von einer auf der Insel *Σαρδῶ* häufigen, dem *σέλινον* ähnlichen Pflanze: *σαρδόνιον* her, deren Genuß ein krampfhaftes Lachen u. heftige Zuckungen herbeigeführt haben soll; dh. ist *σ. γέλως* sprichw. gebraucht v. einem unfreiwilligen, durch die Verzweiflung erpreßten Lachen, so b. Cic. ad div. 7, 25 u. in d. *Σ. σαρδόνιος γέλως* Plut. C. Gracch. 12. *Σαρδέεις*, *εὐν*, *αἶ*, dat. -έως, ion. -ις, *εὐν*, dat. -ισι Hdt., d. Hauptst. Lydiens, j. Sart Hdt. Thuc. u. A.; *Εἰω. οἱ Σαρδιανολ* Hdt.; adi. -ιανός 3. Xen. Plut., ion. -ιηνός Hdt.

*σάρδιον*, τό ein bes. zu Siegelringen gebrauchter Edelstein; d. durchsichtige, röthliche, unser Karneol, hieß der weibliche, der bräunliche, unser Sard, der männliche Pl. N. T.

*σαρδ-όνυξ*, *νυχος*, ὁ ein Edelstein aus *σάρδιον* u. *όνυξ* zusammengesetzt, Sardonyx, eine Onyxart N. T.

*Σαρδῶ*, οὗς, ἡ, auch gen. -όνος u. f. w. Plut., d. Insel Sardinien Hdt. u. A.; adi. *Σαρδόνιος* 3. Hdt., auch *Σαρδόνιος* 3. Hdt. 2, 105 (*Σαρδηνίον* ?); *Εἰω. οἱ Σαρδόνιοι* Hdt., *Σαρδιανολ*, *οἱ* Plut.

*σαρδώνιος* f. *σαρδάνιος*.

*Σάρεπτα*, τὰ phönisische St., j. Tzarphand N. T.

*σάρισα*, ἡ die makedonische Lanze (bis zur Länge von 16 Ellen) Plut.

*σαρκασμός*, ὁ (*σαρκάζω* in's Fleisch, in die Lippe beißen, dh. Einem mit bitteren Lippen Bitterkeiten sagen) höhrende Rede, bitterer Spott Rhett.

*σαρκίδιον*, τό, dem. v. *σάρξ*, ein Stückchen Fleisch Plut.

*σαρκίζω* (*σάρξ*), τό *δέγμα*, die Haut abziehen Hdt.

*σαρκικός* 3. (*σάρξ*) fleischig; übr. fleischlich, sinnlich, sündhaft N. T.

*σάρκινος* 3. fleischern, fleischig N. T.

*σαρκίον*, τό, dem. v. *σάρξ*, ein Stückchen Fleisch Plut.

*σαρκοειδής* 2. (*εἶδος*) fleischartig, fleischig Pl.

*σαρκοφάγος* 2. (*φαγεῖν*) fleischfressend, = verzehrend Plut. (*λίθος* σ. heißt ein Kalkstein, der am besten bei Affen in Troas gebrochen ward u. d. Fleisch der hineingelegten Leichname schnell verzehrte, weshalb man Särge mit ihm auslegte o. aus ihm verfertigte; dh. ἡ σ. übb. Sarg, Sarkophag).

*σαρκώδης* 2. (*εἶδος*) fleischartig, fleischig Hdt. Pl. *σάρξ*, *σαρκός*, ἡ das Fleisch, v. Menschen u. Thieren, zur Bezeichnung der Fleischmasse im pl. Hom. u. f.; zur Bezeichnung der Fleischsubstanz u. dh. bald zu d. Bedeutung: „Leib, Körper“ verallgemeinert Od. 19, 450 Tr. Pl. u. A. (doch b. Eu. findet sich auch der pl. in diesem Sinne); im N. T. bes. v. der sterbl. Natur des Menschen, in Bezug auf ihre Hinfälligkeit, Schwachheit, Sündhaftigkeit u. dh. als abstr.: die Sündlichkeit.

*σαρῶ* (*σαρῶν*, τό Besen) = *σαλῶ* fegen, säubern *οἰκλῶν*, auch im bildl. Sinne N. T.

*Σαρπηδών*, ὄνος, ὁ, auch gen. *Σαρπηδοντος*, dat. -οντι, voc. *Σαρπηδον* Pl. König v. Lydien Il. u. A.; adi. -δόνος 3, *χωμα* Vorgebirge Kilikiens Aesch.; *ἀγρα* Vorgebirge in Thracien Hdt.

*Σάρπη*, ἡ St. am Uthos Hdt.

*Σάρων*, ὄνος, ὁ Ebene in Palästina N. T.

*Σαρωνικός* 3., *πορθμός*, *πόντος* d. saronische Meerbusen, Bufen v. Egina Aesch. Eu.

*Σατᾶν* indecl. u. *Σατανᾶς*, ᾧ gräciferteste hebr.

Wort, der Bdtg. nach: Feind, Widersacher; dann = *διάβολος* N. T.

*σατλήν*, ἡ (*σάτω*) Kampf-, Streitwagen Eu. Hel. 1311.

*Σατινῶεις*, *εἶπος*, ὁ Pl. im troischen Gebiete Il. *σάτον*, τό ein hebräisches u. phönisisches Getreidemaß, = 1½ römischen Modien, = über ¾ Wiener Muth N. T.

*σατραπεία*, ἡ, ion. -πῆη d. Satrapie, Amt o. Provinz eines *σατράπης*, Statthaltertschaft Hdt. Xen. u. A. — v.

*σατραπεύω* ein *σατράπης* v. Statthalter sein Xen.; als Satrap beherrschen *χωρᾶς* id. Plut.; m. ace τὰ ἐν μέσῳ = τὰς ἐν μ. *σατραπείας* Xen. — v.

*σατράπης*, ου, ὁ (altperf. kschatrap) Satrap, Statthalter des Königs v. Persien in einer Provinz Xen. Is. u. A. — dav.

*σατραπικός* 3. zum *σατράπης* gehörig, satrapisch u. übr. üppig, schwelgerisch Plut.

*Σατρία*, ἡ St. in Latium Plut.

*Σατιαγύδα*, οἱ pers. Volksstamm Hdt.

*σάττω*, f. -ῶ (vgl. *sagina*, *sagino*, *sagmen*, *sagum*; *sarcio*, *sarcina*) fest zusammendrücken; dh. a) auf etw. laden, m. etw. bepacken (vgl. *σάγη*, *σάγμα*); bes. v. Kriegern: vollständig bewaffnen o. ausrüsten Hdt. (im ion. plsqpf. P. 3 pl. *ἐπισαχατο*) b) m. etw. voll machen, voll stopfen, anfüllen; bes. im pf. P. *τινός* m. etw. *σεσαγμένος* *πημάτων* Aesch.; *ἵδαι* *σάττειν* *τὴν ἐβολήν* hinlänglich m. W. versehen Hdt.

*σατυρικός* 3. (*Σάτυρος*) satyrhaft, einem Satyr eigen, ihm ähnlich; dh. spöttisch *καὶ ὑβριστής* Plut.; *-κοὶ τοῖς βίοις* die vom Spotte leben id.; üppig, zügellos id. Galb. 16 b) zum Satyrspiel gehörig, *-κόν* *δράμα* das Satyrspiel, welches sich an eine tragische Trilogie angeschlossen Pl. Symp. 222, d (vgl. auch 221 d, e); *ἀξιοῦντα τὴν ἀρετὴν ἔχειν τι πάντως καὶ -κόν μέτρος εἶμεν* Plut.

*Σάτυρος*, ὁ, gew. pl. -οι, οἱ die Satyren, Berg- u. Waldgeister, in mehr o. weniger bodenähnlicher Gestalt dargestellt, als muthwillig, bühlerisch u. Liebhaber des Weines geschildert; zugleich Meister auf der Syrinx u. der Flöte Eu. u. A.; vgl. Pl. Symp. 216, c, Hermippos b. Plut. Per. 33 (wo vielleicht auf das Hosenrohr des Perikles angespielt wird, da der Hase das Symbol der Satyrn ist). — 2) *σάτυροι*, auch *σατυρικὴ πόλις*, *-κόν δράμα*, τό *-κόν* das Satyrspiel, in welchem der Chor von Satyrn, den Begleitern des Dionysos, gebildet wurde; als sich aus der dionysischen Festfeier die Tragödie entwickelte, blieb das Satyrspiel als erheitendes Nachspiel nach einer tragischen Trilogie; erhalten ist der Kyklos des Euripides Ar. u. A.

*σαυλόομαι* P. (*σαῦλος* 3. weiblich, weiblich, üppig) weiblich gemacht werden, *πρὸς αἰδοῖαις βαρβάρων σαυλοῦμενοι* üppig aufgeregt Eu. Cycl. 40.

*σαύνιον*, τό eine Art Wurfpfeß, welche barbarische Völker, z. B. die Illyrier führten Plut.

*Σαυνῖται*, οἱ die Samniter, italische Völkerschaft Plut.; ihr Land *-νίτις*, *ἰδος*, ἡ id.

*σαύρα*, ἡ, ion. -ρη, die Gidechse Hdt.

*Σαυρομάται*, οἱ = *Σαρμάται* Hdt. Luc.; *Σαυρομάτις* χώρα ihr Gebiet Hdt.

*σαυροτής*, ἥρος, ὁ (st. *σαυρ*. vgl. *σαυρός*) eig. der Feststeker, der Schutz der Lanze, eine kurze konische Spitze, um den Speiß während der Ruhe in die Erde zu stoßen, u. zugleich beim Wurfe das Gleichgewicht zwischen der vorderen u. hinteren Hälfte herzustellen Il. Hdt.

*σαυτοῦ*, *σαυτῆς* f. *σαυτοῦ* u. f. w.

*σάφα*, adv. zu *σαφής*, deutlich, verständlich, offenbar, gewiß, sicher, zuverlässig, bes. *σ. εἶδέναι* Hom. Tr.,

selten in Prosa Xen. Cy. 5.; m. gen. σ. εἰδέναι τεράων sich gut verstehen auf ... Hom.; m. f. inf. verstehen, kennen, vermögen, μαχίσσασθαι u. ä. II.; ebenso σ. ἐπιστάσθαι Od., σ. εἰπών deutlich o. bestimmt ansagen o. erzählen, auch: zuverlässig o. wahrhaft sprechen, opp. ψεύδεσθαι Hom.

σαφῶς, ion. adv. zu σαφής w. f.  
σαφῆναι, ἡ Deutlichkeit, Bestimmtheit, Klarheit, auch Zuverlässigkeit, Wahrheit Aesch. Pl. — v. σαφηνῆς 2. = σαφής Tr. — adv. -ώς Aesch., ion. -έως Hdt. — dav.

σαφηνίζειω deutlich machen, offenbar machen, kund thun, erklären, τι Aesch. Xen.; δὲι με ἤδη τὴν βασιλεῖαν σαφηνίσαντα καταλείπει nachdem ich den Nachfolger bezeichn't Xen.; σαφηνίζει εἰδοκεῖ ως εἰς μάχην παρσκευάζεται id.; ἥλιος τὰς ὥρας ἡμῖν σαφηνίζει zeigt an id.

σαφῆς 2., comp. -έτερος, sup. -ίστατος (desselben Stammes wie σοφός w. f.) eig. stark in den Geschmack fallend, v. durchdringendem Geschmacke; nur übtr. deutlich, offenbar, einleuchtend, verständlich Att.; σαφές ἐστιν ὅτι ο. ὡς ... Xen. u. A.; τὸ σαφές d. Klarheit, Deutlichkeit, Bestimmtheit Eu. Pl. b) gewiß, sicher, zuverlässig, wahrhaft, κόνις σ. ἄγγελος Aesch., ῥαντις Soph., φλος Eu. Xen. u. A.; auch πρῶτος, μῖθος Aesch. Eu. u. A.; σαφεστάτη πίστις d. zuverlässigste Gewähr Thuc., τὰ σαφέστατα δέχεσθαι d. glaubenswürdigsten Uebersieferungen erhalten id. — adv. -ώς, ion. -έως Hdt., bes. ἐπίστασθαι, εἰδέναι, μανθάνειν, λέγειν u. ä. Hdt. Att.; versj. εὖ γὰρ σαφώς τὸδ' ἴστε Aesch.; comp. -έτερον, sup. -ίστατα Tr. Xen. u. A.

σάω, Stammform für σήω: sieben, nur 3. pl. σῶσι Hdt. 1, 200.

σῶωτερος f. σῶος.

σβέννυμι, f. σβῆω, ao. I ἔσβεσα, ep. ἔσβεσσα; pf. ἔσβεμαι, ao. ἔσβεσθην, dazu pf. ἔσβηκα (doch nur in compos.), ao. II ἔσβην (b. Hom. nur ao. I u. II) auslöschen, πῦρ N. T. (häufiger in compos. wie ἀπο-, κατα-) b) übrt. dämpfen, stillen, besänftigen, bes. Leidenschaften, χόλον, μένος II.; übh. hemmen, tilgen, unterdrücken, φόνον φόνον Eu., πείραν Soph., τυραννίδα epig. b. Plut. Lyc. 20, πέννηα N. T. — P. nebst pf. u. ao. II. gelöscht werden, erlöschen, πῦρ ἔσβη II. b) übrt. ἔσβη οὐδός b. Wind legte, jänsfigte sich Od.; bes. v. Leidenschaften: τὸ μάχμον ἤδη σβεννύμενον ὑπὸ γήρως Plut. — dav.

σβέσις, εὐος, ἡ d. Erlöschen; übrt. σ. καὶ φθορά σβεστήριος 3. (σβεστή; ὁ d. Auslöscher) zum Löschen gehörig o. dienlich, κοιλύματα Thuc.; σβεστήρια τοῦ πυρός Löschmittel Plut.

-σε casusartiges Suffix, die Bewegung „wohin“ bezeichnend, an den Stamm des Nomens an tretend, 3. B. ἄλλοσε, ἀμφοτέρωσιν u. ä.

σεαυτοῦ, σεαυτῆς, ἰσζ. σαντοῦ, -ῆς, ion. σεωτοῦ, -ῆς, eig. deiner selbst, dann als pron. reflex. der zweiten Pers.: „deiner“, nur im gen., dat. u. acc. sing. masc. u. fem., im pl. getrennt: ἑμῶν αὐτῶν u. f. w., urjpr. auch im sing. getrennt, wie noch immer b. Hom. σοὶ αὐτῷ, σ' αὐτῷ u. ebenjo τὰ σ' αὐτοῦ, τὰ σ. αὐτῆς st. τὰ σά; als eig. reflex. in beiden ὄξ. σεαυτοῦ u. σεαυτῆς; οἱ σαντοῦ die deingigen Xen. u. A.; getrennt ist σὲ αὐτόν u. f. w., auch mit stärkerer Hervorhebung des αὐτόν: αὐτὸν με personl. Pronomen: τὸν ἕβδομον λέω τὸν αὐτοῦ τὸν κασνήνητον als den siebenten werde ich nennen den Bruder von dir selbst, deinen selbstgeigenen Bruder Aesch. u. sonst überall.

σεβάσμαι DM. sich vor etw. scheuen, τι II.; f. scheuen, verehren, τι N. T. — v.

σέβας, τό, nur nom., acc. u. voc.; dazu ein irreg. pl. σέβη Aesch. Suppl. 725 (σέβω) fromme Scheu, die sich jow. in der Verehrung des Heiligen, als dem Abscheu vor allem Unrechte offenbart, dh. Gottesfurcht, Ehrfurcht, Verehrung, δαμόνον, θεῶν, τεκόντων u. ä. Tr.; σέβας τὸ πρὸς θεῶν Aesch.; εἰπὶ ἴαχεϊ Ζεὺς ἐξ ἐμοῦ d. Soph.; m. f. inf. σ. δέ σε θυμὸν ἐκείνου Πάτροκλον κνῶν μὴλὶθ' ἄρα γενέσθαι II. b) der Gegenstand der Scheu o. Verehrung, v. Personen u. Sachen, Ἐμὴν κηρύκων σ. Aesch., τεῖχεα παρεδίδωσαν, τῷ Λαρτίῳ σ. ὑπεράτον die des Odysseus höchste Ehre, höchster Stolz sind Soph. u. d. b. Tr.; dh. als Umschreibung, wie: Heiligkeit, Majestät, Zηνός ὑψιστον σ. Soph., ὃ μητρός ἐμῆς σ. Aesch. u. d. b. Tr. — 2) d. Scheu, welche den Menschen bei einem unerwarteten, überraschenden Anblick erfaßt, Staunen, Bewunderung, σέβας μ' ἔχει εἰσορόοντα Od.; auch der Gegenstand des Staunens, der Bewunderung, εἰσῆλθε λαμπρὸς πᾶσι τοῖς ἐκεί σ. Soph.

σεβάσμα, τό (σεβάσμαι) Gegenstand der Verehrung N. T.

σεβαστός 3. (σεβάσμαι) zu verehren, ehrwürdig; als Uebersetzung des lat. augustus, bes. Σεβαστός als Bein. des Cäsar Octavianus u. der übrigen röm. Kaiser Plut. N. T., als adi. σπείρα cohors Augusta N. T.

σεβῆ, τά f. σέβας.

σεβίζειω (σέβω) scheuen, verehren, in Ehren halten, achten, τινα u. τι Tr.; τινα τινας ἑνιν um einer Sache willen Eu.; σέβωγα pflegen, üben id. — M. = A. Aesch. Suppl. 889, Cho. 900, m. ao. P. Soph. O. C. 636.

σέβω, nur pr. (vgl. σέβας, σεμνός, lat. severus) scheuen, verehren, ehren, in Ehren halten, achten, schätzen, sich Jm'ds annehmen, ihn schützen, auch: gut heißen, billigen θεούς, δαμόνον ἰδη, φίλον, ἰκέτην, τοὺς φυντῖσαντας u. ä. Tr. Xen. Comm. 4, 4, 19; absj. Aesch. Soph. Thuc. 2, 53; m. f. inf. Aesch. Ag. 1580. — P. Soph. O. C. 760. — Als dep. σέβομαι im pr. u. impf., auch m. ao. P. ἐσέφθην Pl. Phaedr. 254, b a) sich scheuen, sich schämen II. 4, 242; m. f. inf. Aesch. Pl. m. part. οὐ σέβεται προσορῶν Pl. Phaedr. 250, e b) scheuen, verehren, in Ehren halten, heilig o. hoch halten, θεούς, τὰ θεία, φίλον, ξένον u. ä. Tr. Xen. Pl. Is. N. T., βιβλία καὶ τὰ λεγόμενα ἐκ τῶν βιβλίων Hdt. c) staunen, sich verwundern, σεφθῆσα u. Staunen ergrieff Pl.

Σεγουντίνοι, οἱ ἑβίαν. Volksstamm Plut.

σέθεν, p. ἱ. σοῦ Hom. Tr.

Σεληνός, ὁ, ion. Σιλ. Hdt. Silen, urspr. pl. -oi dem Indischen u. phrygischen Kultus angehörige Götter der Auen u. v. Bächen durchschnittenen Wiesengründe, die mit dem Kultus des Dionysos in Verbindung gebracht wurden; d. Griechen identificierten sie m. den Σάτυροι, v. denen sie sich aber wesentlich durch die prophetische Kraft u. die Weisheit, welche ihnen die Sage beilegt, unterscheiden; dann bes. ὁ Σ. der Erzähler u. Begleiter des Bakchos Hdt. Eu. u. A.; b. Pl. Symp. 215, a, b werden große Silenensfiguren erwähnt, die sich nach beiden Seiten öffnen ließen u. zur Aufbewahrung kleiner kostbarer Statuen benützt wurden. — dav.

σεληνῶδης 2. (εἶδος) silenenähnlich, -artig Pl. σειρά, ἡ, ion. -ρή (2. εἶρω) Seil, Strick, Strang Hom. Plut.; bes. ein Fingerring m. einer Schlinge, womit die Scythen u. Parther ihre Feinde niederrissen u. fortzogen (der Lasso d. Südamerikaner) Hdt., bildl. N. T. b) Kette χρυσῆ II. 8, 19, 25 Pl. Theaet. 153, c (m. Anspielung an die hom. Stelle). — dav.

σειραιός 3. am Seil, ἵππος das an der Leine zieht Soph. El. 722 (u. 3. da bei einem Wiergepänn zwei Zuchpferde u. zwei Nebenpferde, δεξιός u. ἀριστε-



ρός waren, = ἀριστερός). — 2) aus einer σειρά bestehend βρόχος Eu. H. F. 1011 (n. G.).

σειράφορος 2., ion. σειρηφ., in der Ἰ. σειροφ. Eu. I. A. 223 (n. G.) (φείρω) seiltragend; gew. ὁ σ. m. u. ohne ἵππος das Pferd, das nicht im Joche, sondern an der Leine zieht, das Spannpferd (das auf der Wildbahn geht), m. πώλος Aesch. Eu. [das Biergespann hatte in der Mitte zwei ζύγιοι und auf jeder Seite einen σ.]; v. einem Dreigespann v. Kameelen mit zwei Kameelen auf der Wildbahn κάμηλος σ. Hdt.; übr. ζτομος ἦν ἐμοὶ σ. er zog mit mir getreulich an demselben Strang, war mir ein treuer Genöß Aesch.

Σειρήν, ἦνος, ἡ, gew. pl. die Sirenen, ein bildlicher Ausdruck für die glatte Spiegelfläche des Meeres, unter welcher sich Klippen u. Sanddünen m. ihren Gefahren bergen, als Jungfrauen mit wunderholler Stimme geschildert, die auf einer Insel sitzend durch ihren Gesang die Schiffer anlocken u. dann tödten; Homer kennt nur zwei, später nennt man gew. 3; während Homer als ihre Wohnung ein mythisches Wunderland nennt, versetzte man sie späterhin nach der Südwestküste Italiens; in späterer Zeit erscheinen sie einerseits als die Genien des Todes, ihr Gesang gilt für den Gesang des Grabes, vgl. Eu. Hel. 169 Pl. Cratyl. 403, d, andererseits als Bild des unwiderstehlichen Reizes, der trügerischen Verlockung, vgl. Xen. Comm. 2, 6, 11 u. 31; dh. sprichw. Σειρήνων λόγοι Eu. — 2) übr. der Zauber der Ueberredung o. Beredsamkeit, ἡ τοῦ λόγου σ. καὶ χάρις Plut.

σειρηφόρος f. σειραφ.

σεῖρος 3. (eig. σείριος, vgl. σέλας) glänzend, brennend, σ. κίων der Hundstern Aesch.; als subst. ὁ Σ. Eu.

σεισάχθεια, ἡ (σειώ, ἄχθος) die Abschlüttelung einer Last, die Erleichterung derselben Plut. Luc. 20; bef. eine Einrichtung Solens in Athen zu Gunsten der Schuldner, nach welcher die Gläubiger das Pfandrecht über den Leib des Schuldners verloren id.; dh. übb. —θεία τινὶ τόκων ἐκούφατε τοὺς χρεωφειλέτας durch e. Verminderung der Zinsen ... id.

σεισματίας, ον, ὁ, ein Erdbeben erregender Sturm; Σ. nannte man in Sparta das Grab der Erdbeben, welche in dem großen Erdbeben 465 v. Ch. durch den Einsturz des Gymnasion begraben worden Plut. Cim. 16.

σεισμός, ὁ Erschütterung, gew. m. u. ohne γῆς Erdbeben Soph. Eu. att. Pr.; übr. σώματος, ὄργανον Pl.

σειώ, f. σείσω, pf. σείσμαι, ao. P. ἐσεισθην (stammwödt. m. σείω) in heftige Bewegung versetzen, schütteln, erschüttern, schwingen, schwanken Hom. Tr. Pl. Plut.; τὰς σαρίδας durch Anstoßen erschüttern II.; ὁ θεὸς σείει erg. τὴν γῆν erschüttert die Erde, erregt ein Erdbeben Xen., vgl. Pl. Crat. 402, e. — M. κάρα sein Haupt Soph. Eu. b) sich heftig hin u. her bewegen Ἥρη σείσαστο ἐνὶ θρόνῳ II. — P. erschüttert werden, schwanken, beben, bef. durch ein Erdbeben II. Eu. Pl. Plut.; τῶν ὀδόντων οὐ πλευνες ἐσειοντο wackelten Hdt. b) bildl. πόλιν, δόμον Soph. Eu.; τινὰ in Unruhe versetzen N. T.; εἰς τι wozu aufrütteln, antreiben Plut. — 2) intr. impers. σείει die Erde schüttelt, es ist ein Erdbeben Thuc. A. 52.

σελαενονεοάεια, ἡ v. Pl. Crat. 409, b scherzhaft gebildetes Wort zur Ableitung v. σελαναία (n. G.).

σελᾶνα, ἡ u. σελαναία, ἡ, dor. ἴ. σελήνη, σελήνα.

σέλας, αος, τό (eig. σείλας, vgl. die Eschwurzel sur [svar] glänzen, sarya aus svarya d. Sonne, vgl. seig, seirios, lat. sol, ser-enus, goth. savil) Glanz, Schimmer, Stral, Licht Hom. Tr. Plut.; τὸ σ. καὶ τὸ

φῶς ταῦτόν Pl.; σ. ἡφαιστότευκτον v. einem Vulkane Soph.; v. Blüthe II. 8, 76, σ. Λιός Soph., σ. ἐκ τοῦ οὐρανοῦ Hdt. Plut.; πρὶν θεοῦ δύναι σ. d. i. die Sonne Eu. [b. Hom. außer nom. nur dat. σέλαϊ u. σίλγ. σέλα].

σελασφόρος 2. lichtbringend, glanzstrahlend, λαμπράς Aesch. Eum. 1004.

Σελήνεια, ἡ St. im nördl. Syrien N. T. b) in Mesopotamien am Tigris Plut.

σεληναίος 3. mondlich, νύξ Mondnacht or. b. Hdt. I, 62. — Als subst. ἡ σεληναία = σελήνη, in dor. Ἰ. σελᾶν. Pl. Crat. 409, b, c; Σελαναία = Σελήνη d. Mondesgöttin (vgl. Hesiod. Theog. 18) m. der Artemis identifiziert Eu. — v.

σελήνη, ἡ (σέλας, die Glänzende) d. Mond II. u. f.; πληθουσα der Vollmond II.; πρὸς τὴν σελήνην b. Mondschein Xen. b) d. Mondmonat, Mond Eu. — II) n. pr. Σελήνη f. σεληναίος 3. G. — dav.

σεληνιαῖος m. mondjüchtig sein N. T.

σεληνιακός 3. (σελήνη) zum Monde gehörig, ihn betreffend, ἐνιαυτός Mondjahr Plut.

σελῆνον, τό d. Cypriß, apium graveolens Linn. Hom.; m. den Blättern wurden die ichtischen u. nes meischen Sieger bekränzt Luc. Anach. 9; auch zierte man m. solchen Kränzen die Grabsteine, dh. sprichw. σελίνον δέεται v. einem gefährlichen Kranken: er wird bald sterben Plut.

Σελινοῦς, οὔντος, ὁ, Ἰλ. in Elis, u. auch b. Ephesos Xen. An. 3, 5, 8. — 2) St. in Sicilien, f. Ruinen b. Castel-vetrano Hdt. Thuc. u. A.; adi. -νούσιος 3. Xen.; Cwm. οἱ -νούσιωι Hdt. Xen., -νούτιος Thuc. Plut.

Σελλάσσια, ἡ St. in Lakonien Xen. Plut.

Σελλήεις, εντος, ὁ Ἰλ. a) in Theoprotien II. b) in Troas ib. 2, 839, 12, 97.

Σελλοί, οἱ (vgl. Ἕλλην) hellenischer Volksstamm um Dodona, im Besitze des berühmten Orakels II. Soph.

σέλμα, τό Schiffsverdeck, bildl. σκάφος ὁλόας ὡς γεμισθὲς ποτὶ σ. γαστρος ἄκρας Eu.; übr. πύργων d. obere Deck der Mauerthürme Aesch. b) Ruderbank Tr.; σ. σεμνόν ἦσθαι auf erhabenem Rudersitz sitzen, bildl. Aesch. Ag. 170.

σεμιδαλῆς, εως, ἡ (vgl. simila, similago) das feinste Weizenmehl N. T.

σεμνηγορίη, ἡ (ἀγορεύω) d. würdevolle Reden, aber auch das affectierte, prahlerische Schwätzen Timon Philas. b. Plut. Num. 8.

σεμνολόγομαι DM. würdevoll, feierlich sprechen, gew. im schlimmen Sinne: m. Affectation, Prahlererei sprechen Dem.; τὲ etw. prahlerisch erwähnen Plut. — v.

σεμνολόγος 2. (λέγω) würdevoll, feierlich sprechend, m. Ironie Dem. 18, 133.

σεμνόμαντις, εως, ὁ d. ehrwürdige Seher, m. Ironie Soph. O. T. 556.

σεμνο-μῦθῳ = σεμνολογέομαι Eu.

σεμνός 3. (eig. σεβ-νός, vgl. σέβω; lat. sev-erus) comp. -ότερος, sup. -ότατος, was Scheu o. Ehrfurcht einflößt, dh. verehrungswürdig, heilig, v. den Göttern und dem, was ihnen anheilig, v. heilig ist, dann übb. v. Pers. u. Sachen: ehrwürdig, verehrungswürdig, ehrenwerth, majestätisch, erhaben, edel Hdt. Att.; σεμναὶ θεαὶ o. bließ σεμναὶ die Erinyen Aesch. Soph. Thuc. u. A.; σ. βίος ein gottgeweihtes L. Eu.; τὸ σεμνόν τῆς ὁσίας die Heiligkeit Dem.; auch v. äußerer Würde, Ansehen: angesehen, vornehm Eu. Pl. u. A. b) von dem, was durch seinen äußeren Glanz Staunen u. Bewunderung hervorruft, dh. stattlich, prächtig, kostbar ἱμάτια Xen., οἰκία Dem. c) in seinem Äußeren,

seinen Manieren, Betragen: würdevoll, ernst σ. οὐ ταῖς τοῦ προσώπου αναγωγαῖς ἀλλὰ ταῖς τοῦ βίου κατασκευαῖς Is.; aber auch im schlimmen Sinne: gravitativitätig, affectiert, scheinheilig, prunfend, γυναικείας Xen., λόγοι Eu.; vornehmthuend, stolz, anmaßend Tr. Is. Dem.; ἐπη Soph.; τὸ σεμνὸν μισεῖν Eu. — adv. — ὡς in allen Bdtgen des adi. Aesch. Eu. Xen. u. A.; comp. — ὀτερον Xen.

σεμνόστομος 2. (στόμα) würdevoll, feierlich sprechend; im schlimmen Sinne: σ. γε καὶ φρονήματος πλέως οὐ μῦθος ἐστὶν gar feierlich u. stolzen Selbstgefühles voll klingt deine Rede Aesch. Prom. 957.

σεμνότης, ητος, ή (σεμνός) Ehrwürdigkeit, Heiligkeit Eu. Pl.; würdevolles Wesen, Würde, Ehrbarkeit Is. Dem. Plut. N. Tr.; würdevoller Stolz Eu. I. A. 1344; würdevolle Pracht τῆς ἐξέλεσεως Xen.

σεμνώω (σεμνός) ehrwürdig o. feierlich machen; bes. in der Erzählung ausfchmücken, überreiben Hdt.

σεμνῶν (σεμνός) ehrwürdig, feierlich machen, σεμνά γὰρ σεμνύνεται bleibt in Ehren Eu.; Ansehen u. Würde geben, angesehen machen, erheben, rühmen, aber meist mit der Nebenbdtg. der Unwürdigkeit, des Stolzes, der Unmaßung, τὴν ὡς τῶα Pl. Dem. — M. sich ehrwürdig o. ehrbar zeigen, εὐρήσκειν ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ τοὺς σεμνυνόμενους ψυχροῦς ὄντας Is., opp. βωμολοχεύειν θά, σκοῦπτειν id.; bes. sich erheben, sich rühmen, großthun, prahlen Eu. Pl., ἅττα Pl., ἐπὶ τῷ id. Is. Dem. Luc., ἐν τῷ Dem.; ὡς τε ὅντε σεμνύνονται Pl.

σέο ep. u. p. st. σοῦ.

Σεπτήμβριος, ὁ der Monat September; als adı. εἰδος — βριῖς Plut.

σεπτός, Badj. v. σέβω, verehrt, dh. ehrwürdig, heilig Aesch. Prom. 813.

Σερβωνίς, ἰδος, ή, λληνη, See Aegyptens Hdt. Plut.

Σέρφιος, ή eine der Kykladen, j. Serfo Is.; Gew. — ὄριος, ὁ Hdt. Pl.

Σερύλλη, ή St. auf der Halbinsel Chalkidise Hdt.; Gew. οἱ — μύλοι Thuc.

Σέρρειον, τὸ Vorgebirge in Thracien, j. Megri Hdt.; in der Ἰ. Σέρρειον m. u. ohne τείχος ein Castell dafselbst Dem.

σέσηπα f. σήπω.

σεσωφρονισμένως, adv. d. part. pf. P. v. σωφρονίζω besonnen Aesch. Suppl. 694.

σεῦ u. σεῦν, ion. st. σοῦ, σου.

σεῦα f. σεῖω.

σεῦω (in den augmentierten temp. gew. u. bei Hom. im simplex stātis m. dopp. σ), ao. I ἔσσενα (st. ἔσσενα), ao. I M. ἔσσεναῖν (b. Hom. auch ohne Augm. σεῖα, σεῖατο u. dgl.); pf. P. u. M. ἔσσενα, sehr oft m. Präsenabdtg., part. ἔσσεινός, außerdem ao. II M. ἔσσειν, 2 s. ἔσσενο (st. ἔσσενο), 3 s. ἔσσενο, in compos. ἔσσενο: ἐπ-ἔσσενο Eu., ohne Augment αὐτο II., part. σείμενος Aesch.; ao. P. ἔσσειν Soph., ἐσσειν Soph. u. auch im comp. ἔξ-ἔσσειν II.), part. συθείς Tr., con. συθῶ Soph.; endlich noch ein pr. M. σεῖμαι, nur 3 s. σεῖται Soph. Tr. 645 (St. συν, vgl. σείω, σόω), in rasche o. heftige Bewegung setzen, scheuchen, jagen, verfolgen, τινά II. 6, 133; schwingen, schleudern, δῖμον v. στρόμβον ὡς ἔσσεσεν ib. b) treiben, ἐκ πεδίου ἔλπειν hervorreiben II.; ἐκ δ' ἀμφοτέρων αἵμα βαλὼν das Blut hervorstrudeln machen ib.; wegtreiben, κατ' Ἰδαίον ὁρεῖν ib.; κίνας ἄλλους ἄλλον fortzwingen, im Schwunge entführen II.; κίνας ἐπὶ συντρεῖν, anheben ib.; ἡμῶνους ποταμὸν πέρα τρώγειν Od. — M. (pr., impf. u. ao. I) = dem A. (subj. Medium) II.; doch auch pr., impf., ao. I M., wie ao. II M. u. ao. P.

(über das pf. P. u. M. f. weiter unten) sich in rasche o. heftige Bewegung setzen, in r. o. h. B. gesetzt werden, dh. eilen, laufen, rennen, stürmen, anstürmen, stürzen Hom. Tr.; πάλιν συνθῶμεν lasset uns zurück-eilen Soph.; m. f. inf. ὅτε σεῖαυτο δῶκεν so oft er sich zu verfolgen beeste II., ὅφρα ἢλθ σεῖαυτο καήμεναι d. i. damit es schnell verbrenne ib. — Das pf. P. u. M. in rasche Bewegung gesetzt sein o. sich gesetzt haben, eilen, gew. übr. auf Gemüth u. Willen, heftig streben o. trachten, verlangen, sich sehnen, u. im part. (wie in dem adv. ἐσσυμένως) eilig, hastig, begierig, ἔσσενα ποσσίν, θυμὸς ἔσσεται u. d. Hom.; m. gen. nach etw. trachten, verlangen, sich sehnen, ἐσσεινός ὁδοῖο, πολέμου o. m. f. inf. πολεμίζειν, ἀλύξαι id.

σεφθ εἰς f. σέβω.

σεωντοῦ, ion. st. σεαυτοῦ m. f.

σηκάζω einsperren, einsperren, nur P. II. 8, 131, ἐν αὐτῷ Xen. — v.

σηκός, ὁ (vgl. lat. sep-es) Zaun, Pferd, dh. Hürde, Stall Hom. Pl.; Lager δράκοντος Eu. b) Geländer, Gitter zur Abfchließung eines heiligen Ortes, dann dieser Ort selbst Soph. Eu.; bes. im Tempel der mittelst eines Gitters abgeschlossene Ort, in welchem der Altar mit dem Götterbilde stand, das eig. Tempelbau, cella Eu. Plut.; auch der Tempel selbst, bes. ein kleinerer, ein Herontempel, Capelle iid. — dav.

1. σήκωμα, τό (σηκός einzäunen) Capelle Eu. El. 1271.

2. σήκωμα, τό (σηκός, ὁ ungebr. „Gewicht“, σηκός wägen) Gewicht; übrt. = ῥοπή, σ. προστιθέναι τῷ Eu. H. F. 690.

Σηλυβρία, ή St. an der Propontis, j. Selivria Hdt. Xen. u. A.; Gew. — βριάνος, οἱ Pl. Dem. (die Ἰ. Σηλυβρία gehört sehr später Zeit an).

σημα, τὸ Zeichen, Kennzeichen, Merkmal Hom.; insbes. a) ein v. einer Gottheit gezeichnetes Zeichen, Anzeichen, Vorzeichen Hom. Tr.; σ. νίκης Eu.; κακὸν σ. τέκετο vom Strius, weil er Vorbote higer Krankheiten ist II. b) das Zeichen, woran man ein Grab erkennt, Grabhügel, Grabmal, übh. Grabstätte Hom. Hdt. Eu. Thuc. u. A.; τὸ σῶμα ἔστω ἡμῖν σ. (τῆς νυχτὸς) Pl.; σ. χεῖν τῷ Einem e. Grabhügel aufschützen Hom. c) bildl. Zeichen, κλήρου σ. II. 7, 189, v. einer Art Nenzenzeichen ib. 6, 168, 176, 178; Bild auf einem Siegelringe Soph. Tr. 614; Wahrzeichen auf Schilden u. am Hintertheile der Schiffe Aesch. Eu. d) Befehlszeichen, Signal τότε σ. τεῖχῶν des zu beginnenden Kampfes Od. 21, 231; σάλπιγγος ἡχῇ σ. μάχης Eu.; Lösung, Parole id. Rhcs. 12, 688. — dav.

σημαία, ή Feldzeichen, Fahne Plut.

σημαίνω, f. — ανώ, ao. ἐσημνα (Xen. Hell. 1, 1, 2, 1, 5, 28 hat Dindorf wol mit Recht ἐσημνε st. ἐσημνῆ geschrieben), pf. P. σεσημασμαι, ao. P. ἐσημάνθη (σημα) bezeichnen, durch ein Zeichen kenntlich machen, befehlen, σεσημασμένοι ἰδρύει Is., ἐχίνου Dem., δαπλοῦματα Plut. — Gew. M. τὸν βοῖν βίβλω Hdt., γραμματα u. ä. Xen. u. A.; versiegeln lassen Dem. 28, 6 b) übrt. kenntlich machen, zu erkennen geben, dh. zeigen, anzeigen, offenbaren, beschreiben, erklären, τέματα II., δείξω ὁδὸν ἥδε ἕκαστα σημαίνω Tr.; σημήνον ὅλη γῆς πεπλάνημαι Aesch.; m. f. ὅτι, ὡς id. Soph.; m. part. φθόγγος σφαι σημαίνουσι δειρὸν ὁρμαινόμενος Soph.; auch abf. σῶς σημαίνει zeigt es an Aesch. u. d. b. Tr. Thuc. 2, 43; αὐτὸ σημαίνει die Sache selbst wird es offenbaren Eu. — M. sich aus einem Zeichen schließen, τι sich etw. auslegen Soph. c) übh. andeuten, fow. durch Zeichen als Worte, bezeichnen, melden, verkünden, τί τῷ Hdt. Tr. Xen. u. A.; τι πρὸς τῷ Eu. Xen.; m. part. τινά προσσέλχοντα Soph.; m. f. ὅτι Xen.; m. f. Relativsätze, σή-



μαινε ὅστις ἐν φάραγγι σ' ὤχμασεν Aesch. Soph.; bedeuten ἀνάξαι καὶ ὅ ἔκτωρ ταυτὸν σημαίνει Pl.; τὸ γὰρ μήκος πρὸς τὸ πλὴν σημαίνει deutet auf das Weite hin id.; dh. τὸ σημαίνονμενον was unter einem Worte verstanden wird, der Sinn eines Wortes, πρὸς τὸ σ. constructio ad sensum, welche sich mehr nach dem Sinne als nach der Form der Worte richtet Gr. — 2) ein Zeichen geben: a) bes. v. den Göttern: ein Vorzeichen geben Xen. u. A.; m. f. inf. θυομένω ὁ θεὸς σημαίνει μίτε προσδεῖσθαι μίτε ἀποδέχεσθαι befahl ihm durch ein Zeichen Xen.; ἐσημύνατέ μοι (πάντες θεοὶ) καὶ ἐν ἱεροῖς καὶ ἐν οὐρανίοις σημείους καὶ ἐν ὁλώνοις καὶ ἐν φήμαις ἃ ἐρχῆν ποιεῖν id.; ἐλέγχο (ἀήλος σισθητῖσα) ἐπὶ τοῖς μέλλουσι γενέσθαι σημαῖν ein Vorzeichen künftiger Ereignisse sein Thuc.; ἀνεμὸς ἐξαισῖος ἐγένετο, ὃν καὶ ὁλυνόντο τινες σημαῖν πρὸ τῶν μέλλοντων Xen. b) im Kriege: ein Zeichen o. Signal, ein Commando geben sow. vom Commandanten (durch Worte u. Zeichen), als vom Signalisten (Trompeter), auch m. κέρατι, σάλπιγγι Thuc. Xen. u. A.; τοῖς Ἕλλησι ὡς ἐσήμηνε erg. σάλπιγγής Hdt. Eu. Xen.; auch m. acc. σ. ἀναχώρησιν zum Rückzug blasen Thuc.; ἐπιδρομήν zum Angriff Plut.; ὁ σάλπιγγής σημαίνει τὸ πολεμικὸν bläst zum Angriff Xen.; m. f. inf. durch ein Signal, Commando befehlen, ἐκβοηθεῖν u. ἄ. id.; auch ἡλαθ-richten durch Signale geben id. ὁ c) dh. übh. gebieten, befehlen, führen, leiten, Gebieter, Befehlshaber sein, absj. u. τινί, m. f. inf. m. u. ohne τινί Hom. Hdt. Aesch. Soph. Xen. u. A.; σήμαινε τί χρὴ ποιεῖν Soph.; ἐπὶ δημοῖσι γυναιξί ὑβέρ ... gebieten Od.; auch m. gen. στρατοῦ (wie ἀρχεσθαι) Il. 14, 85.

σηματιογράφος 2. (σηματ., φέρω) e. Fahne tragend, ὁ σ. Fahnenträger Plut.

σημαντήριον, τὸ (σημαίνω) Siegel Aesch. σημαντρίς, ἰδός, ἡ, γῇ die Siegelerde Hdt. σημαντήρ, ὄρος, ὁ (σημαίνω) der etw. anzeigt, Bote Soph. — 2) der ein Zeichen o. einen Befehl gibt, d. Führer, Befehlshaber, Gebieter, Herr Hom. Hdt.; ἔλπω δεινὴν ἡμαντόροσ τοῦ λενκέρ Il.; Herr der Herde, Hirte ib. 15, 325.

σηματογράφος 2. (στ. ἐργ. f. ἐργάζομαι) Zeichen auf den Schilden machend, ὁ σ. der Wappenbildner Aesch. Sept. 472.

σημειογράφος 2. (γράφω) mit gewissen Zeichen o. Schiffen schreibend, ὁ σ. d. Geschwindtschreiber Plut. σημείον, τό, ion. σημῖον = σήμα Zeichen, Kenn-, Wahrzeichen Hdt. Aesch. Eu. Pl. u. A.; κυρτὸν Spur Soph., τῆς καταβάσεως Xen. b) Beleg, Zeugnis, Gewähr, Beweis Att.; ὡς μοι σαφὴ σημεῖα φαίνεις ἐσθλὸς εἰς ἡμᾶς γεγώς wie klar beweistest du, daß ... Soph.; σ. δέ' ὅτι ... Beweis dafür ist, daß ... Pl.; auch ohne ὅτι: σ. δέ' ἔσθθαι ἐγὼν νόμον αὐτῷ τῷ θεῷ περὶ ἱερομηνίας Dem., σ. δέ τοῦ τάχους καὶ ἀμύλλης ... τοὺς μὲν γὰρ ἡμετέρους προγόνοισ ... Is. u. A. c) Kennzeichen, Abzeichen, bes. was zur Unterscheidung dient, auf Schiffen Eu. Thuc.; vom Diademe Xen.; auf Schilden (eine Art Wappen) Hdt. Eu.; das Siegel, βασιλέως Xen., δακτυλίων σημεῖα ἐνοσημα-ρεσθαι Pl., τῶν οἰκοδομημάτων womit die W. versiegelt sind Dem.; bes. Feldzeichen, Signale, Fahnen, Standarten, Adler u. dgl. Hdt. Att. Pr.; v. Feuer- signalen Thuc. 4, 42; ἀπὸ σημείων auf das gegebene Zeichen Thuc. Xen. u. A. Verbindungen, wie σ. αἰών u. dgl. f. unter den betreffenden Verben) d) Grenzzeichen, pl. Marken, Schranken, παρεῖποντο πολλοὶ ἐξ τῶν σημείων Xen., σημεία τοῦ μέτρου Plut. e) Vorz., Anz., Wunderzeichen, θεοῦ, θεῖον, οὐράνιον u. ἄ. Soph. Xen. Pl. u. A.; Wunderwerk, Wunder N. T. f) Himmelszeichen, Sternbild, Ὑάδες παντίλοις σα-

φίστατον σ. Eu., πρῶτα δύναι σημαῖα καὶ ἐπτάπο-ροι Πλειάδες αἰθέριαι id. g) Zeichen für Leute u. Gegenstände, τῆς φωνῆς, τῶν ὄντων Pl.; Abkürzungs- zeichen, Chiffer Plut. Cat. min. 23.

σημειοφόρος 2. = σηματοφόρος Plut. σημειῶν bezeichnen; im M. sich (sibi) etw. o. Eines bezeichnen, τινά N. T.

σήμερον, att. τήμερον (Prenominalst. τὸ u. ἡμαρ eig.: an diesem Tage) heute Hom. Eu. Rhess. 683 (wo es interpoliert zu sein scheint) N. T.; ἡ σ. erg. ἡμέρα der heutige Tag Plut. N. T.; μέχρι τῆς σ. bis auf unsere Zeit N. T.

σημίον, τό f. σημείον. σηπεδών, ὄνος, ἡ (σηπω) Gäulniß, sow. der Rödper als des Holzes Pl.

Σήπεια, ἡ Ort in Argolis Hdt. [Eu.]

Σηπιάς, ἄδος, ἡ Vorgebirg v. Magnesia Hdt. σηπω faul machen, verfaulen machen, durch Gäul- niß verderben τι Aesch. Pl., absj. Pl. — P., m. ao. ἐσάπην (3 s. coniunct. σάπην Il.), pf. σέσημαι, nebst pf. II. σέσηπα (faul sein): faul werden, in Gäulniß ge- ratthen, verfaulen, verweesen II. Hdt. Eu. Xen. u. A.

σηραγξ, αργος, ὁ (f. σάρω unter σαράνιος) klasten der Spalt, Höhlung, bes. eine ausgehöhlte Klappe unter der Meeresfläche; v. den Peren der Lunge, σή- ραγξας ἐντός ἔχουσάν οἶον σπόγγον κατατετημέ- νας Pl.

σηρικὸς 3. (σήρ, ὁ „d. Seidenwurm“; Fremd- wort) zeiden, τὸ σηρικόν seidene Waare N. T.

σής, ὁ, gen. σίος, gen. pl. σίων, aber b. Sp. σητός u. f. w. (ψάω „die Schabende“) d. Motte N. T.

σησάμινος 3. v. Σεσάμ gemacht Xen. — v.

σήσαμον, τό d. Sesampflanze, ein orient. Scho- tengewächs (aus der naturl. Familie der Bignenien zur 2ten Ordngung der Angiospermiæ des Linn. Sy- stems gehörrig), aus dessen Frucht noch jetzt im Orient ein Öl gepreßt u. dessen Same noch jetzt wie Reis ge- kocht u. gegessen wird Xen. b) d. Schotenfrucht der Pflanze Hdt.

Σήσαμος, ἡ v. -ον, τό St. in Paphlagonien Il. 2, 853.

Σηστιώδης 2., εἶδος nach Art des Sestius d. i. albern, im comp. d. adv. -δέστιρον Cic. ad Att. 7, 17, 2, vgl. ad div. 7, 32, 1.

Σηστός, ὁ u. ἡ St. am Hellespont, gegenüber v. Abδος Il. Hdt. Thuc. u. A.

Σητία, ἡ St. der Völsker Plut.

σητό-βρωτος 2. (βρωῶσको) v. Motten zerfreß- sen N. T.

σθεναρός 3. stark, kräftig, mächtig Il. Eu.; comp. Soph. — v.

σθένος, εὐς, τό Stärke, Kraft, körperl. Kraft, v. Menschen u. Thieren Hom. Tr.; ποταμοῦ Gewalt Soph.; umschreibend wie βίη u. ἐς: σ. Ἰσθμῶνος Il., τὸ τοῦ Χαλκηδονίου σ. ἰωνίσκ Pl. Phaedr. 267, c. b) Gewalt, Macht, Vermögen, Geltung Att.; σ. νίκης Siegesgewalt, -ermacht Soph., σ. νικεῖον id.; übtr. ἀνάγκη, ἀληθεία Aesch. Soph. c) Macht, Heeres- macht Il. 18, 274 Soph. Ai. 438. — In Prosa nur in der Formel: παντὶ σθένει m. aller Macht Thuc. Xen. Pl. — das.

σθενόω stark machen, stärken N. T.

σθένειν, nur pr. u. impf. (σθένος) Stärke, Kraft haben, v. körperl. Stärke Soph. Eu.; übtr. σθένεσσα λαμπάς Aesch.; m. f. inf. können, vermögen, im Stande sein Soph., m. zu erg. inf. ἀλλ' εἴμι καὶ κείῳ ὅποι- περ ἂν σθένω erg. ἵεναι Soph.; auch τὸ σγᾶν οὐ σθένει Eu. b) mächtig, gewaltig sein Tr.; οἱ κάτω σθένε- νοντες die in der Unterwelt herrschenden Eide., ἐν πλοῖτῳ sehr reich sein Soph.; σθένειν σ., τόσον σ., μῆ-

ζορ σ. Aesch. Soph.; übr. *φήμη μέγα σθένει* u. ä. v. b. Aesch. Soph.

*σιᾶγων*, *όνος*, ή Rinnbacken, Rinnlade Pl. N. T. *σιᾶλον*, τό (eig. *σιῶλον*; Sehnurzel shtiv, lat. spuo, vgl. *πύον*) Syriſchel Xen. u. A.

*σιᾶλος*, ὁ Fetz; ein Fetzstück, dh. *σὺς* σ. u. *βλοῖ* σ. ein fettes o. gemästetes Schwein, Mastſchwein Hom.

*Σίβυλλα*, ή (nach Lactantius 1, 6, 7 = *θεό-βουλος*, nämll. *σῶς* (w. f.) u. aeol. *βόλλα* = *βουλή*) d. Gottberaterin, v. Weißagerin, Prophetin Pl. Plut. — dav.

*σιβύλλειος* 3. ſibylliniſch, *βίβλοι* Plut.; daſſelbe *τᾶ* — *εια* id.

*σιβυλλιστής*, ὁ (*σιβυλλίζω* ungebr.) d. aus den ſibylliniſchen Büchern Weiſſagende Pl. *σιῶα*, ein alter aec. v. einem ungebr. *σιῶ* = *σιγή*, in der Aufforderung, wie unſer: „Stille!“ Aesch. Eu.; *οὐ σιῶα*; wirſt du nicht ſchweigen? iid.; σ. *κηρύσσειν* Stille gebieten Eu. b) ganz adv. geworden: ſtilſchweigend, ſtill, *σιεῖν*, *ἔχειν*, *εἶναι* u. ä. Tr.; in der Stille, leiſe, heimlich, *βαῦζειν* Aesch., *σιγᾷ ἐπύρεται* φάτις Soph.

*σιγαλόεις*, *εἶσα*, *εν* (viell. deſſelben Stammes *σ. σιάλος*, eig. fettig, dh.) glänzend, ſchimmernd, v. Kleidern, Pferdeſchirr, v. Hauſrathe, einem Prunkgemache Hom. [*σ* metriſcher Gründe wegen].

*σιγάω*, *σ. ἥσονται* (*σιγή*) 1) intr. ſchweigen, ſtilſchweigen, ſtill ſein Hom. (nur imp. *σιγά*) Att.; *περὶ τίνος* über Einen Eu.; *πρὸς τινά* gegen Einen Pl.; *πρὸς* τ. bei v. zu etw. Xen.; *ἐν τινι* bei etw. zu ſprechen auſſprechen id.; übrt. ruhen, auſſuchen, nachlaſſen, *σιγῶν ὄλεθρος* Aesch.; *σιγήσεν αἰδῶν* Eu. — 2) tr. verſchweigen, *τι* u. *τί τινι* Att.; *τὸ σεσιγμένον* das Verſchwiegene, Verborgene, Unbekannte N. T.; *τί σεσιγέται* *δομος Ἀδάμ*τον iſt zum Schweigen gebracht, in ſtumme Ruhe verſenkt Eu.

*Σίγγος*, ή St. Makedoniens Hdt.; *Εὐω. οἱ γγαῖοι* Thuc.

*Σίγειον*, τό Vorgebirge in Troas m. gleichnamiger Stadt, j. Jeniſcheer Hdt. Soph. Thuc. u. A.

*σιγή*, ή (eig. *σιγή*, vgl. mhd. svigen) das Schweigen, Stillschweigen, Stille Hom. (nur *σιγή* f. unten) u. f.; *σιγήν τῶνδε θήσομαι πένι* ich werde dieſes verſchweigen Eu.; *σιγήν ἔχειν* Stillschweigen beobachten, verſchweigen Hdt.; σ. *φυλάσσειν* Eu.; *σιγή* *ἔχειν* *τι* etw. verſchweigen Att.; pl. Pl., übrt. *σιγαῖ ἀνέμων* Eu.; *σιγή* ſtilſchweigend, ſtill, ruhig, ohne Widerſtreben Hom. Soph. Xen. u. A.; *δυομενὴς ἐστι τῇ σιγῇ* Hdt.; *σιγῇ τοῦ Αἰθλοπο*s geheim u. ohne Wiſſen des Ae. Hdt. Eu.; auch: *διὰ* v. *μετὰ* *σιγῆς* Pl. — 2) als Eigenschaft: Schweigſamkeit Soph. Ai. 293. — dav.

*σιγηλός* 3. ſchweigſam, ſtill, lautlos Soph. Eu.

*σίγλος*, ὁ eine verſ. Münze =  $\frac{7}{12}$  Dracm Xen.

*σίγμα*, τό der Buchſtabe σ f. Σ. Xen. Pl.

*Σιγλιουρία*, ή St. in Latium Plut.

*Σίγνιον*, τό (ſonſt *Σιγνία*, ή) St. in Latium, j. Segni Plut.

*σιγύννη*, *ον*, ὁ (nach Hdt. 5, 9 ſyriſches W. = *δορυ*) eine Art Wurſtpieß, bef. ein Jagdſpieß Hdt. 5, 9. — 2) bei den Ägyptern oberhalb Maſſiſens = *καπρίος* id. 5, 9.

*σιδηρεία*, ή (*—εῖω* Eiſen bearbeiten) Eiſenarbeit, Bearbeitung des Eiſens Xen.

*σιδηρείος* 3. eiſern, ſtäbfern, *πύλα* II.; *δρυμαγδός* Getöse v. Waffen ib.; übrt. *ἦτορ* hart, geſüßlos ib.

*σιδηρεός* 3., att. *ἰσζ.* — *ροῦς*, *ρᾶ*, *ροῦν*, ep. fem. — *εῖη* (*σίδηρος*) eiſern, ſtäbfern Hom. u. f.; *οὐρανός* das Himmelsgewölbe, das man ſich ebern dachte Od.; übrt. *θυμός*, *κραδίη*, ſow. v. männlicher Feſtigkeit, als

ganz bef. m. dem Nebenbegriffe der Schamloſigkeit v. Gefühloſigkeit Hom., *γένος* Pl.; *σὺ γὰρ σιδηρεά πάντα τέτυκται* an dir iſt Alles eiſern Od.; *λόγοι* feſt wie Eiſen, unwiderleglich Pl.

*σιδηρίον*, τό (*σίδηρος*) Eiſengeräth, Werkzeug v. Waſſe v. Eiſen Hdt. Thuc. Pl. u. A.; *σιδηρίων ἐπαῖων* gegen Eiſen empfindlich ſein Hdt.

*σιδηροβόρος*, *ώτος*, ὁ, ή (*βιβρώσκω*) d. Eiſen freſſend, am Eiſen zehrend, *θηγάνη* Soph. Ai. 820.

*σιδηρόδετος* 2. (*δέω*) m. Eiſen gebunden, beſchlagen v. angeſchmiedet Hdt.; *πόρπακες* Bacchylides b. Plut. Num. 20 (in dor. *σ. σιδᾶρ*—).

*σιδηρομήτωρ*, *ορος*, ὁ, ή (*κάμνω*) durch's Schwert getödtet, *βοτά* Soph. Ai. 325.

*σιδηρομήτωρ*, *ορος*, ὁ, ή (*μήτηρ*) des Eiſens Mutter, *αἰα* Aesch. Prom. 303.

*σιδηρονόμος* 2. (*νέω*) das Schwert führend, ſchwingend, *χελρ* Aesch. Sept. 769 (in dor. *σ. σιδᾶρ*).

*σιδηρό-νωτος* 2. m. eiſernem Rücken Eu. Phoen. 1130.

*σιδηρόπλακτος* 2., dor. *σιδᾶρόπλακτος* (*πλήσσω*) vom Eiſen getroffen, geſchlagen Aesch. Sept. 886, 887.

*σίδηρος*, ὁ, dor. *σιδᾶρος* (eig. *σφίδηρος*, das Metall, das man ſchweißen kann; vgl. *ιδῶ*) Eiſen, Stahl Hom. u. f.; als Sinnbild großer Härte u. Feſtigkeit, bef. m. dem Nebenbegriffe der Gefühloſigkeit v. Schamloſigkeit Hom. Eu. Med. 1279 Xen. Cy. 5, 1, 11. — 2) das bearbeitete Eiſen, Eiſengeräth, Wt, Beil, Meſſer, bef. Waffen: Schwert, Pfeilſpitze, Sicheln am Streitwagen Hom. Eu. Thuc. u. A. — 3) Markt v. Läden, wo Eiſen verkauft wird Xen. Hell. 3, 3, 7.

*σιδηρο-τέκτων*, *ορος*, ὁ Eiſenarbeiter Aesch. Prom. 714.

*σιδηροφορέω* (*φέρω*) Eiſen v. eiſernen Waffen tragen Thuc. Luc. — M. = A. Thuc. Plut.

*σιδηρόφρων*, *ορος*, ὁ, ή (*φρήν*) eiſernes Sinnes v. Herzſinn Aesch.; *θυμός* id.; *φόνος* Eu. Phoen. 672 (in dor. *σ. σιδᾶρ*—).

*σιδηρόθω* (*σίδηρος*) aus Eiſen machen, m. Eiſen beſchlagen Thuc. Plut.

*Σιδονίηθεν* adv. aus Sidon, v. S. her II. 6, 291.

*Σιδούς*, *οὔντος*, ή Kleiden b. Korinth Xen.

*Σιδούσσα*, ή Raſtell in Jonien Thuc.

*Σιδών*, *ώτος*, ή St. Phönikiens, j. Saida, Seideh Od. Hdt.; adi. *Σιδόνος* 3. II. Aesch. u. — *δώνιος* 3. Hdt. Eu. u. A., dazu bef. fem. — *δωνιάς*, *άδος*, ή Eu.; *Εὐω. ὁ Σιδόνος* Od., u. ὁ *Σιδών*, *ώτος* II.; *η Σιδονία* d. Gebiet v. Sidon Od. [*σ* lang, aber in der *σ. ὁ Σιδών*, *ώτος* II. 23, 743 eigentüml. kurz].

*σίζω*, *σ. σέω*, *ζιζέω*, bef. v. dem Geräufch glühender Körper, die in eine Flüſſigkeit getaucht werden Od. 9, 394.

*Σιδωνία*, ή Halbinſel Iſtrakiens Hdt.

*Σιζανία*, ή, ion. — *ιη*, alter Name v. Sicilien Od. Hdt. u. A.; *Εὐω. οἱ —οῖ* Thuc.; adi. — *νικός* 3. id. [*σ* b. Hom.]

*Σιζανός*, ὁ ein Fl. in Iberien, wie Einige glauben, *Σικωρίς* j. Segre, was ſehr zw. iſt Thuc.

*σιζάριος*, ὁ das lat. sicarius N. T.

*Σικελία*, ή Sicilien Hdt. Aesch. u. A. (b. Hom. *Σικανία*); *Εὐω. οἱ Σικελοί*, urſpr. in Italien anſäßig Od. 20, 383 Hdt. Thuc. u. A.; adi. *Σικελός* 3. Od. Eu. Thuc. u. A., *οποποῖα* ſprichw. üppig, lecker Pl.; *Σικελῶται*, οἱ die in Sicilien angeſiedelten Griechen Thuc. Xen.

*σίκερα*, τό ein künstlicher Wein, ein geiſtiges bezauberndes Getränk, wie Cider, Sorbet u. dgl. N. T.



σικλῆνις, ἰδος, ἡ ein Lang der Sathren, im Sathyrdruma gebräuchlich Eu. Cycl. 37.

σικύα, ἡ die Wassermelone, Angurie; dann: der lange, indische Kürbis, u. wegen der Ähnlichkeit der Gestalt: der Schrypskopf, cucurbita Pl.

Σικυών, ὄνος, ἡ u. ὁ Hauptstadt der Landschaft Siphonia, j. Vasilica II. Hdt. u. A.; adi. -ώνιος 3. Thuc.; Ewv. oi -ώνιοι Hdt. Thuc. u. A.; ἡ -ωνία Gebiet v. Siphon Thuc.

Σιληνίαι, ὧν, αἱ Küstenstrich in Salamis am Vorgebirge Τροπαιόν Aesch. Pers. 298.

σιλλικύριον, τό hellen. Name für das ägypt. κικυρ v. f. Hdt.

σιλλυβος, ὁ (ἄλλω) das Gedrehte, Troddel, Quaste, übh. Anhängsel, dh. auch v. den Pergamentstreifen an den Schriftrollen, auf welchen der Name des Verfassers u. der Titel des Buches angegeben war Cic.

σίλφιον, τό eine Pflanze, laserpitium, deren Saft als Arzenei u. als Gewürz an Speisen gebraucht ward, wahrstsch. thapsia gumifera Linn. Hdt.

σιμικινδιον, τό das lat. semicinctium: Schürze, Vortuch, Halstuch N. T.

Σιμόεις, εντος, ὁ Στ. in Troas j. Dumbrek II. Aesch. u. A., adi. -μοέντιος, ἡgg. -ούντιος 3. u. 2. Eu., dazu bef. sem. -μοέντις, ἡgg. -μουντις, ἰδος, ἡ id.

σιμυροσσωπος 2. (προσσωπον) m. stumpfnasigem Angesicht Pl.

σίμος 3. stumpfnasig, stülfnasig, mit einer oberwärts eingedrückten, unten aufgeworfenen Nase, wie die der Reher, opp. γρύπος Hdt. Xen. u. A.; σιμη εἰς Pl. b) v. anderen Dingen: aufwärts gebogen, bergan, πρὸς τό σιμόν δύνειν, ἀνατρέχειν Xen. Plut. c) übh. eingebogen, σιμη γαστήρ opp. γυντή Xen. Cy. 8, 4, 21 (wo auf Wdg. a) angespielt wird). — dav.

σιμότης, ητος, ἡ Stumpfnasigkeit, opp. γρυπότης Xen. Pl.; ὄνιος Plut.

σίμωμα, τό (σιμόω aufwärts biegen), das Aufwärtsgebogene, πῶς das aufwärtsgebogene Vordertheil des Schiffes Plut.

σιναμωρῶς schädigen, verderben, zerstören, verwüsten Hdt. — v.

σινάμωρος 2. (der erstere Theil führt offenbar auf σίνος v. f.; aber der zweite Theil wird auch durch die Vergleichung v. ἐχθισμωρος, ὁμωρος nicht klar u. ebenso bleibt die Form selbst σινάμωρος auffallend) schädlich, verderblich, τῶν ἑαυτοῦ seiner eigenen Sache schädend Hdt.

σινάπιν, εως, τό (besser σινάπιν, vos, τό, während die Att. bloß ράπιν sprechen) (Fremdwort) Senf, sinapi, ein Staudengewächs, das aber im Oriente die Höhe eines kleinen Baumes erreicht N. T.

Σινδιανοί, οἱ styth. Volk Luc. (f. d. f. W.).

Σινδοί, οἱ styth. Volk im Kaukasus am schwarzen Meere Hdt.; -ική, ἡ ihr Gebiet id.

Σινδος, ἡ eine St. der Mygdonen Hdt.

σινδών, ὄνος, ἡ (wol Fremdwort) ein Baumwollengewebe, bald v. größerer, bald v. feinerer Art Hdt. Thuc.; σ. βυσσίνη eine Art Musselin Hdt. b) das daraus gefertigte Kleid, Schleier Soph. N. T.

σινάδω (σινών, τό Sieb; vgl. σάω, u. das gleichbedeutende σήσω) sieben, durch Durchsieben reinigen; im übrr. Sinne N. T.

σίνις, ἰδος, ὁ, acc. σίνω (σίνομαι) räuberisch, λέων Aesch. Ag. 692.

Σινόεσσα, ἡ Sinuessa, St. in Latium Plut.

σίνωμα DM. gew. nur pr. u. impf., Hdt. 8, 31 auch ao. ἑσινάμην schädigen, in Schaden bringen, αἰδώς ἀνδρᾶς μέγα σίνεται II.; verletzen, verwunden, τροχίλον Hdt.; bef. v. dem Schaden, den ein Kriegs-

heer dem andern zufügt, τὸν στρατόν, τοὺς πολεμικούς u. ä. Hdt. Xen. v. den man dem feindl. Lande durch Verwüstung u. Plünderung zufügt, dh. plündern, verwüsten, verheeren Hdt. Xen.; räuberisch anfallen, verderben, εἰ δέ κε ἀνῆλθαι Od.; οἱ σφεας συνέκοντο die sie (die Phäaken) wiederholt räuberisch anfielen ib. 6, 6, ὅτε μοι σινούτο γ' ἑταίρους v. der Charybdis ib. 12, 114. — v.

σίνος, τό Schaden, Schädigung, übh. Unglück, Unheil Hdt. Aesch. [i ist auffallend kurz, während σίνωμα stäts i hat].

σίντης, ου, ὁ (σίνομαι) der räuberische, reisende, als Beiw. des Löwen u. Wolfes II.

Σίντης, οἱ (eig. wol „Räuber“) die ältesten Beww. v. Lemnos Hom.

Σιντοί, οἱ thrak. Volksstamm in Makedonien Thuc.

Σινώπη, ἡ in Paphlagonien, j. Sinub Hdt. Xen. u. A.; Ew. -πένς, ὁ Xen. u. A.

σῖός, ὁ, lac. st. θείος Thuc. 5, 77 (vom Apollon); ναί (μὰ) τῷ σῖώ d. i. beim Rastor u. Polydeukos Xen.

Σίπυλος, ὁ Gebirge in Lydien, Zweig des Imoios, j. Sipuli Dagh II. Soph.; eine St. an diesem Gebirge Eu.

Σῖρις, ιος v. ἰδος, ἡ St. in Unteritalien Hdt.; Ew. -ρίτης, ὁ id. b) St. in Päonien Hdt. 8, 115; Ewv. οἱ Σιγοπαλονες id. c) Στ. in Lufanien Plut.

σιρός, ὁ die Grube, bef. um Getreide darin aufzubewahren, siras, j. in Unteritalien silo Dem.

σίσσυρα, ἡ ein dicker, zottiger Rost, bef. v. Ziegenfellen, Ziegenpelz Hdt.

σίσυρα, ἡ = dem vhg. Hdt. 7, 67. — dav.

σισυροφόρος 2. (φέω) einen Ziegenpelz tragend Hdt.

Σίσυφος, ὁ Sohn des Niolos, König v. Korinth, als der Verschlagenste aller Menschen berühmte Hom. Tr.; dh. als Beiname des Derkyllidas Xen. Hell. 3, 1, 8; patron. -φίδης, ου, ὁ Soph.; adi. -σίφειος Eu. σῖτα, τὰ f. σῖτος.

σίταγωγός 2. (ἄγω) Getreide führend, πλοῖα Proviantschiffe Hdt. Xen. Plut.; ὀλάδες Thuc.

Σιτάληξ, ου, ion. εω, ὁ thrakischer König Hdt. Thuc. u. A.; in dor. Σ. ἔδειν τὸν Σιτάλεων einen Gesang zu Ehren des S. singen Xen.

σίτευτός 3. gemästet Xen. N. T. — v.

σίτεύω (σῖτος) füttern, mästen, κτήνηα Hdt.

σίτέω = d. vhg.; gew. P. gefüttert, beköstigt werden, essen, speisen, zehren, sich nähren, abf. u. m. acc. ἰχθῦς u. ä. Od. Hdt. Xen. u. A.; τινί Xen. Cy. 8, 2, 3; übtr. ἐλπίδας an der Hoffnung zehren Aesch.

σίτηγγός Getreide zuführend Dem.

σίτηγνῆ, ἡ d. Getreidezuführend Dem. — v.

σίτηγμός 2. (ἄγω) = σιταγωγός, πλοῖα Proviantschiffe Dem.; auch τὰ -γά Plut.

σίτηρέσιον, τό (σῖτος 3. aus Getreide bestehend, zur Beköstigung gehörig) Beköstigung, Verpflegung, bef. der Soldaten, sow. in Naturalien, als in Geld verabreicht, dh. auch Verpflegungsgeld, jedoch wol v. μισθός „Sold, Löhnung“ zu unterscheiden Xen. Dem.; auch der ärmern Bürger in Rom Plut.

σίτησις, ιως, ἡ (σῖτέω) d. Essen, auch die Kost selbst, Speise, Nahrung Hdt. Pl.; bef. die öffentl. Beköstigung im Prytaneion, auch ausdrückl. ἡ ἐν πρυτανείῳ σ. Pl. Dem.

σίτιζω (σῖτος) füttern, nähren, κύνας Is.

σιτικός 3. (σῖτος) zum Weizen v. übh. zum Getreide gehörig, τό -κόν res frumentaria Plut.; νόμος lex frumentaria id.

σίτιον, τό (σῖτος), gew. pl. Speise v. Weizen v. Getreide, Brod Hdt.; übh. Speise, Kost, Nahrungsg-

mittel, bes. für Menschen id., *σιτία καὶ ποτά* Xen. Pl. u. A.; Proviant Thuc.

*σιτιστός* 3., Wadj. zu *σιτίζω* = *σιτευτός*; *ζῶα -στά* Maklivh N. T.

*σιτοβόλιον*, τό (*βάλλω*) Ort, wo man Getreide aufschüttet, Schüttboden, Scheuer Plut.

*σιτοδεία*, ἡ, ion. -είη (*δέομαι*) Mangel an Getreide o. übh. an Nahrung, Hungersnoth Hdt. Thuc. u. A.

*σιτοδοτέω* (*σιτοδοτής*, *διδωμι*) Getreide aus-theilen v. verabreichen; P. G. verabreicht erhalten Thuc. 4, 39.

*σιτολογία*, ἡ (*σιτολόγος* 2., *λέγω*) d. Getreidesammeln, Fouragieren Plut.

*σιτομετρία*, ἡ (*σιτομέτρης*, *μετρέω*) d. Zumes-sen u. Vertheilen des Getreides Plut.

*σιτομετριον*, τό (vgl. das dh. B.) das Zu-gemessene an Getreide o. Kost N. T.

*σιτονόμος* 2. (*νέμω*) Nahrung zutheilend, ver-schaffend, *ἐλπίς* Soph. Phil. 1091.

*σιτοποιέω* (-ποιός) Brod o. Nahrung bereiten Eu.; *τῶν* Xen. — M. sich Nahrung bereiten Xen.; auch Nahrung zu sich nehmen, essen id. Cy. 1, 6, 36.

*σιτοποιικός* 3. zur Zubereitung des Mehles, des Brodes, der Speisen gehörig, *ὄργανον* v. einer Handmühle Xen.

*σιτοποιός* 2. (*ποιέω*) Getreide zubereitend, es mahlend, Brod u. sonst Speisen bereitend Hdt. Eu. Thuc. u. A.; subst. ὁ σ. Thuc. Xen. u. A.

*σιτοπομπία*, ἡ (*πέμπω*) Getreideführung, -transport, auch die Begleitung desselben, Convoi Dem.

*σίτος*, ὁ Weizen, übh. Getreide, Korn a) im nat-ürf. Zustande Od. Hdt. att. Pr.; *σίτον ποιεῖν* bauen Dem.; *περὶ σίτον ἐκβολήν* zur Zeit des schossenden Getreides Thuc.; σ. *ἀκμάζει* u. *ἐν ἀκμῇ ἔστιν* ist der Reife nahe (d. i. in Attika im Monate Juni) Thuc. Xen. b) künstlich zubereitet, Mehl, Brod, Graupen, Mehlspeisen (bes. im Gegen-s. v. Fleischspeisen), übh. Kost, Nahrung, Speise (im Gegen-s. zum Trank) Hom. u. f.; v. einem dicken breiartigen Trank, dem *κυκεών* Od. 10, 235; vom Futter der Thiere Eu. Xen. c) Proviant, Verpflegung, bes. der Soldaten = *συντρέ-σιον* Thuc. Xen. u. A.; dh. übh. Unterhalt, bes. als jur. t. t. der Unterhalt, den man jemandem zu leisten schuldig war, z. B. der Vormund seiner Mündel, der Sohn einer Erbtochter, von dem Zeitpunkte, da ihm das Vermögen überantwortet worden, seiner Mutter u. dgl.; diese Leistungen waren nach den Vermögens-verhältnissen gesetzlich bestimmt, dh. kommt auch *σίτος* späterhin, als die Naturallieferungen in Geldleistun-gen umgewandelt wurden, den *τόκον* (Zinsen) gleich, *σίτον τῇ μητρὶ δίδόναι*, *μετρέειν* Dem.; *οἱ περὶ τὸν σίτον ἀδικούντες* id.; *σίτον δικασσάσθαι τινι* id. — pl. b. Hdt. u. Att. nur in der heteroff. 8. *σίτα*.

*σίτουργός* 2. (St. *ἐργ* f. *ἐργάζομαι*) = *σιτο-ποιός* Pl.

*σιτοφάγος* 2. (*φαγεῖν*) Weizen, Getreide o. Brod essend, *ἀνὴρ* Od., Hdt.

*σιτοφόρος* 2. (*φέρω*) Weizen o. übh. Getreide tragend, führend, v. Lastthieren Hdt.

*σιτο-φύλακες*, οἱ eine obrigkeitl. Behörde zu Athen, anfänglich aus drei Männern bestehend, nachher zehn in der Stadt, fünf im Peiräeus, welche die Listen über das eingeführte Getreide führten u. die Aufsicht über das Mehl u. Brod hatten, daß es nach gesetzlichem Gewicht u. Preis verkauft werde Dem.

*σιττάκη*, ἡ St. am Zigrist Xen.

*σιτώνης*, οὐ, ὁ (*ώνιομαι*) Getreidekäufer; pl. -ῶνας in Athen eine Commission, welche vom Volke aufgestellt wurde, um für Rechnung des Staates o.

aus eingegangenen freiwilligen Beiträgen das Getreide anzukaufen, welches dann für einen geringen Preis dem Volke verkauft, bisweilen wol auch den Ärmsten um-somst verabreicht wurde Dem. — dav.

*σίτωνία*, ἡ Aut v. Geshäft des *σιτώνης* Dem.

*Σίφαι*, αἱ (richtiger *Σίφαι*) St. Bötiens Thuc. *σιφίλος* 3. eig. leer, hohl, dann: früppel-haft, verstümmelt, vgl. *σίφων* verstümmeln, verlegen, verderben II. 14, 142.

*Σίφνος*, ἡ eine der kykladischen Inseln, j. Sifano Hdt. Is. Dem.; Gew. ὁ *Σίφνος* Dem.

*σίφων*, ὧνος, ὁ (vgl. *σιφίλος* unter *σιφίλος*) ein leerer o. hohler Körper, Strigte, tm übr. Sinne Eu. Cycl. 438 (wo nach Hermann: *τὸν φλὸν σίφωνα δὴ* zu schreiben ist).

*σιωπάω*, f. -ήσομαι, schweigen, still sein II. u. f.; *πρὸς τι* v. *περὶ τινος* bei o. zu etw. schweigen Xen. Is.; übr. ruhig sein, v. Meere N. T. — 2) tr. verschweigen, *τι* Od. u. f. — v.

*σιωπή*, ἡ (St. *σι* vgl. *σιγή* u. lat. *sileo*, u. *σῶν*; eig. Stimm-schweigen) d. Schweigen, Stillschweigen, übh. Stille, Ruhe Hom. u. f., b. Hom. aber nur *σιωπῇ* mit Schweigen, schweigend, dh. auch: geheim, heimlich, auch häufig b. Att. — dav.

*σιωπηλός* 3. schweigend, schweigsam, verschwie-gen Eu. Plut.; τὸ -λὸν Schweigsamkeit Plut.

*σκάδω* hinken II.; ὁ *σκάδων*, auch *χολλαμβος*, der besonders v. Hipponax gebrauchte jambische Hinf-vers, ein Trimeter, der statt des letzten Jambus einen Spondeus o. Trochäus hat.

*σκαίος* 3. (*scævus*) links, ἡ *σκαία* (*χεῖρ*) die Linke, linke Hand Hom. (immer *σκαίῃ*, m. der Linken); opp. *δεξιὰ* Pl. — 2) abendlich, weillich, weil sich der griechische Begelschauer m. dem Gesicht gegen Norden kehrte, also den Abend auf der linken Seite hatte, *δύον* Od.; *Σκαίαι πύλαι* d. Westthor in Troja II.; dh. un-günstig, Unglück verkündend, widrig, schädlich *στόμα* Soph.; *φιλοτιμὴ κτήμα σκαίων* Hdt. — 3) linksich, ungeschickt, unbeholfen, unerfahren, unwissend, einfäl-tig Hdt. Eu. Pl. Dem. u. A.; sup. Hdt. — dav.

*σκαίοςύνῃ*, ἡ = d. f. Soph. O. C. 1213 (in dor. 8. *σινά*).

*σκαίοτης*, ητος, ἡ (*σκαίος*) linksches, unbeholfe-nes Betragen, Ungeschicklichkeit, Unerfahrenheit, Un-wissenheit Hdt. Soph. Pl. u. A.

*σκαίρω* hüpfen, springen, v. Thieren Od.; v. Menschen: tanzen, *πόσι* II.

*σκαλεύω* = *σκάλλω*, scharren, fressen; *πῦρ μαχαίρῃ μὴ σκαλένῃ* d. i. den Zornigen nicht noch mehr reizen, Pythagoras b. Plut. Num. 14.

*σκαληνός* 3. (*σφάλω*) v. hinfend, wartend; un-eben, ungleich, schief, *ἀρῆθμός*, opp. *ἰσοσκελὴς* Pl.

*σκάλλω* scharren, schaben, graben, behacken Hdt. — dav.

*σκαλμός*, ὁ d. (abgeschabte) Pflock am Seiten-bord des Schiffes, worauf das Ruder ruht u. angebun-den wird, Dulle Aesch. Eu.

*Σκάμανδρος*, ὁ 8l. in Troas, j. Menderes-Su II. Tr.; adi. -μάνδριος 3. II. Soph. Eu.

*σκανδαλίζω* Anstoß v. Aergerniß geben, *τινά* Cinen ärgern N. T. — P. Aergerniß o. Anstoß nehmen, *ἐν τῷ* an etw., sich ärgern ib. — v.

*σκανδαλον*, τό (*σκαληνός* 3.) d. krumme Stell-holz in der Halle, an dem die Lockspeise befestigt ist; übr. Fallstrick, Anstoß, Aergerniß N. T.

*Σκάνδεια*, ἡ Hafen auf Nythira II. Thuc. Plut.

*σκαπνεύς*, ἰως, ὁ (*σκάπτω*) = *σκαπεύς* Luc.

*σκαπτός* 3., Wadj. z. folg., gegraben; *Σκαπη* ἔλη Ort in Thracien (nach einer ausgerodeten Wal-dung so benannt) Hdt. Plut.



σκάπτω, f. -ψω, pf. ἔσκαφα, P. ἔσκαμαι, ao. II P. ἐσκάφην (scabo) schaben, fragen, graben N. T.; τάφρον Thuc.; τὰ ἐσκαμμένα Grube, ὑπὲρ τὰ ἐσκαπθῆναι über die Grube, welche das Maß des Sprunges der πένταθλον bildete, hinüberpringen, dh. sprichw. die Grenze überschreiten Pl.; θύετρα einbauen Eu.

σκαρδαύσσω, neuatt. -τω, f. ἔω (σκαίρω u. μύω) m. den Augen zuhen u. sie dabei schließen, blinzeln, zwinkern Eu. Xen.

Σαρρη, ἡ St. in Lokris II.

σκαρεῖον, τό (σκάρος) ein Hohlspiegel, mit welchem die Vestalinen ihre Feuer anzündeten Plut. σκαρεῖς, ἑως, ὁ (σκάπτω) d. Grabende, Gräber Eu. El. 252.

σκαφεύω (σκάφη) eine bei den Persern übliche Todesart vollziehen, indem man nämlich den Verurtheilten zwischen zwei Tröge legte, so daß Kopf, Hände u. Füße frei blieben, u. ihn so den Strahlen der Sonne u. den Insekten preisgab, welche theils durch den Unrath des Elenden, theils durch den Honig, womit man die Extremitäten bestrich, herbeigelockt wurden Plut. Art. 16.

σκάφη, ἡ (σκάπτω) jeder ausgehöhlte Körper, Trog, Wanne, Mulde, Becken Hdt. Plut. b) ein kleines Schiff, Kahn, Nachen, scapha N. T. [Luc.

σκαφίδιον, τό, dem. zu σκαρίς, kleiner Nachen σκαφίδιον, τό (σκάπτω) ein kleines Grabsteint, eine kleine Gasse, bes. ein Werkzeug der Athleten zur Uebung im Graben Plut.

σκαρίς, ἰδος, ἡ, dem. v. σκάφη, kleiner Trog, bes. Milchschaß Od. 9, 223.

σκάφος, τό (σκάπτω) = σκάφη; bes. der Schiffsbau, -raum, νεὸς, ναυτικόν Tr. Thuc. b) übh. Nachen, Schiff, Fahrzeug Hdt. Tr. Dem. Cic. σκεδάννυμι, f. σκεδάω, att. σκεδῶ, ἄς, ᾱ Aesch., pf. P. ἐσκέδαμαι, ao. P. ἐσκέδασθην (vgl. σκιδναμαι) zerstreuen, zer Sprengen, auseinander geben lassen, -treiben, λαόν, τὸν ὄχλον u. ᾱ. II. att. Pr.; ἡέρα, ἀγγλὴν Hom.; ἔπνον τινὶ ἀπὸ βλεφαρόν Soph.; ἥλιος σκεδᾷ πᾶν Aesch.; αἷμα ἐσκέδασ' Ἄρης sprengte Blut rings umher II.; πρὶν σκεδασθῆναι θεοὶ ἀκτῖνας sich ausbreiten Aesch.; τριάναν αἰχμήν τὴν Ποσειδῶνος σκεδᾷ wird zertrümmern id. — dad. σκέδασις, ἑως, ἡ Zerstreuung; σκέδασαν θείναι = σκεδάσαι Od.

σκεδαστός 3., Badj. zu σκεδάννυμι, zu zerstreuen, zerstreubar, οὐτάτα Pl.

σχεθρός 3. (f. σχεθρός, σχεθεῖν) fest anhaltend, knapp; im adv. -ὼς übrt. genau, sorgfältig Aesch.

Σκεῖρων, υνος, ὁ (auch Σκίρων Pl. Theaet. 169, b (?) u. Σκίρων f. unten Σκιρών) ein berühmter Räuber, der seinen Aufenthalt an den Klippen v. Megara hatte Xen. u. A.; dh. Σκίρωνος ἀκταί die Klüfte v. diesen Felsen Eu.; -ρονίδες πέτρας d. Felsen selbst Eu. u. Σκιρώνης ὁδὸς die über dieselben nach Korinth führende Straße Hdt.

σκελετός 3. ausgegetrocknet, ausgehörrt Plut. — v. σκέλλω, f. σκέλλω, ao. ἔσκηλα II. 23, 191, ausgetrocknen, ausdörren II. (in comp. findet sich f. σκλή-σομαι u. ao. II ἔσκηλη).

σκέλος, εος, τό Schenkel, Bein, übh. Fuß II. Hdt. Att.; ἐπὶ σκέλος πάλιν χωρεῖν = ἐπὶ πόδα w. f. Eu. b) τὰ σκέλη die beiden langen Mauern zwischen Atthen u. dem Peiräeus Plut.; gew. τὰ μακρὰ σκέλη id.; auch v. den Mauern zwischen Megara u. Nisäa id. σκέμμα, τό (σκέπτομαι) Betrachtung, Ueberlegung, Untersuchung Pl. Cic.

σκεπάζω (σκέπας) decken, bedecken, verhüllen, verwahren Xen.

σκεπαρνον, τό (σκάπτω) ein zweischnediges

Beil der Zimmerleute, Holzgert Od. Plut. [σκ macht in diesem Worte in der Od. keine Position].

σκεπαρνος, ὁ = dem vbg., erst b. Sp. wie b. Plut. σκέπας, αος, τό (σκέπω) Decke, Bedeckung, Schutz, ἀνέμοιο vor dem v. gegen den W. Od. σκέπασμα, τό (σκεπάω) Bedeckung, Decke, Fülle Pl. N. T.

σκεπᾶω (σκέπας) decken, bedecken, ἀνέμον σκεπῶ-ωσι (f. σκεπᾶνσι, -ώσι) κύμα schützen das Meer vor den Winden Od. 13, 99.

σκεπέη, ἡ (σκέπω) = σκέπας Xen. Pl.; ἐν σκέπῃ τοῦ πολέμου, τοῦ φόβου in Schutz o. Sicherheit vor dem Kriege u. f. w. Hdt.

σκεπτέον, Badj. zu σκέπτομαι Xen. Pl. u. A.

σκεπτικός 3. (σκέπεις) zum Betrachten, Bedenken u. Ueberlegen gehörig o. geschickt; οἱ -κοί die Philosophen, welche nichts als bestimmte Behauptung aussprachen, sondern ihre Meinung nur mit Bedenken äußerten, dh. die Akademiker u. bes. die Pyrrhōniker Luc.

σκεπτομαι, f. -ψομαι, ao. ἐσκεπάμην, pf. ἔσκεμαι (auch παρ.). f. III ἐσκέψομαι Pl. DM. (vgl. spec-io, inspecio u. f. w.) um sich sehen, sich umsehen, sprächen, ἐς νῆα καὶ μεθ' ἐταίρους Od., ἐς τινα Eu.; δοῖόν sich nach dem Hauften umsehen II.; abs. Hdt. Aesch. Eu.; τινα v. τι anschauen, betrachten, bemerken, wahrnehmen Hdt. Eu. Xen.; σκέψαι ὅποιας ταῦτα συμφοράς ὑποπέπονθα Soph. Xen.; m. εἰ, ἐάν: σκέπτο νῦν, αἷ κεν ἴδῃαι . . . II. Xen. — 2) übrt. a) betrachteten, erwägen, überlegen, bedenken, abs. Eu. Xen.; πρὸς τινος über etw. nachdenken, Untersuchungen anstellen Xen. Pl.; πρὸς ἑαυτὸν bei sich erwägen o. überlegen Pl.; νῦν ἐν σοὶ σκεψώμεθα laß es uns an dir sehen, probieren id.; ἐκ τῶνδε σκ. daraus erkennen Xen.; m. f. Relativsage v. εἰ (ἐάν): σκέψαι ὅσος χειμῶν ἔπειτα Aesch., σκέψαι εἰ δοκεῖς . . . Soph. u. übh. Att.; etw. ausprähen, ausdenken, εἰ τι χρησίμῳ ἐσκεμμένος ἦκει τις Dem. b) etw. berücksichtigen, auf etw. Rücksicht nehmen, τὸ δλκαον Eu. Xen.; dh. für etw. sorgen, τὸ ἐμφερόν Pl.; bes. wie das lat. meditari sich auf etw., eine Rede, vorbereiten, τοιοῦτους λόγους ἐσκέψαι Dem. — Das pf. auch m. pass. Bdtg. bes. in Bdtg. 2) b), ebenso fut. III Thuc. Xen. Pl. Dem.; seltener in Bdtg. 2) a) σκοπεῖτε οὖν Ἑσπεῖται, ἔσφ, Pl. — Das pr. u. impf. ist in guter att. Prosa selten (Pl. Lach. 185, b), welche dafür σκοπεῖν u. σκοπίομαι gebraucht.

σκεπέω = σκεπάω Plut. Luc.

σκευαγωγέω das Geräthe zusammenpacken u. forttragen, ἐκ τῶν ἀγρῶν Dem. — v.

σκευαγωγός 2. (σκενός, ἄγω) das Geräthe packend u. wegführend, ὁ σκ. Paddrecht Xen.; τὰ -γά Laisthiere, Saumthiere Plut.

σκενάζω, f. -άσω u. ἴσζω. -ῶ (σκενός) bereiten, zurichten, herstellen, verschaffen, τι u. τί τινι Hdt. Pl.; bes. Speisen zubereiten, anz., zurichten, θηρία, πρόβατα Hdt., ὄψον Pl., θούλην id. — M. θούλην Eu., ἄλφια Pl.; τὸςα zum Schluß herrichten, fertig machen Eu.; übrt. προδοσὴν spinnen, stiften Hdt. — 2) ausrüsten, ausstatten, versehen, schmücken, τι τινι Hdt.; bes. τινά τινι id. Thuc. u. A. — M. sich schmücken Eu.; sich rüsten o. kleiden, ἐσθῆτι Κελτικῇ Plut.; sich versehen id. Mar. 35.

σκευαῖριον, τό, dem. v. σκενός, σκενή, Kleidungsstück Pl.

σκευαῖρα, ἡ (σκενάζω) Zubereitung, Zurichtung, bes. v. Speisen Pl. Plut.

σκευστός 3., Badj. zu σκενάζω, bereitet, zubereitet, dh. künstlich gemacht (im Gegens. des natürl. Gewordenen) Pl.

σκευή, ἡ Rüstung (Armatur), Kleidung, Anzug, Tracht Hdt. Att. b) Geräth, Gepäck N. T.  
 σκευοποιέω (-ποιός; ποιέω) Geräthschaften, Rüstungen u. dgl. bereiten, fertigen, ὄργανα Plut. — das.

σκευοποιήμα, τό das Zubereitete, Geräthschaft, bes. der scenische Apparat Plut.

σκευός, τό, gew. pl., Geräth, Geräthschaft aller Art, Rüstung, Rüstzeug, Kleidung, Schmuck, Hausrath, Werkzeug u. dgl. Att. Pr.; τὰ τῶν ἵππων σκευή Pferdegeschirr Xen.; νεώς v. νεών Schiffsgeräth, bes. Tafelwerk Pl. Dem. N. T.; bei der Armee: Gepäck, Bagage Xen.; selten im sing. ein Rüstungsstück Thuc. 4, 108 b) übrt. Gefäß, vom menschl. Leibe N. T.; σκευή ἑλέους, ὄργης v. Menschen, auf die das Erbarmen Gottes sich erstreckt o. die sein Zorn trifft ib.; Werkzeug, v. Menschen, σκευός ἐκλογής = σκ. ἐκλεκτόν ib.

σκευουργία, ἡ (-γός 2., St. ἐργ. f. ἐργάζομαι) die Bereitung u. Fertigung von Geräthschaften, Rüstungen u. dgl. Pl.

σκευοφορέω (-φόρος) Geräthschaften, bes. das Gepäck tragen Xen.; Troßfuchs sein id. — M. καμήλους sich das Gepäck auf Kameelen nachtragen lassen Plut.

σκευοφορικός 3. zum Tragen des Gepäcks gehörig o. geschikt; zum Kattthier gehörig, βάρος die Last, welche einem Kattthiere aufgezackt zu werden pflegt Xen. — v.

σκευοφόρος 2. (φέρω) Geräthe o. Gepäck tragend, κάμηλο Hdt., ἵπποισιν Xen.; ὁ σκ. Plut., Last-, Zugvieh, übb. Troß, Bagage Thuc. Xen. Plut.

σκευοφυλάξω (σκευο-φυλάξ) das Geräthe o. Gepäck bewachen Plut.

σκευορέομαι DM. (-ωρός 2., St. For. f. 3 οὐρός) das Gepäck beaufsichtigen, bewachen; übb. etw. beaufsichtigen, durchsuchen, -sprähen, -forschen Plut.; περί τὰ πλοία Durchsuchungen auf den Schiffen anstellen Dem. — 2) etw. zurichten, bemerkstelligen, betreiben, bes. mit List o. Lüge, dh. anstiften, einfädeln, anzetteln, τὰ ἐν ἑλεπονήσῳ, τὴν μίσθωσαν u. ä. Dem.; auch P. μίσθωσις ἐσκευωμένη id. — das.

σκευώρημα, τό listige Handlung, Intrigue Dem.

σκευωρία, ἡ (-ωρός 2., f. σκευωρέομαι) eig. die sorgfältige Beobachtung u. Ueberwachung des Gepäcks; übb. Durchsüßung, -forschung, bes. mit List o. Lüge, dh. schlauser Anschlag, List, Lüge Dem.; τοῦ πλάσματος id.; κατὰ τινος id.

σκεψίς, εως, ἡ (σκέπτομαι) das Sehen, Betrachten, δατ τῶν ὁμμάτων Pl. b) Betrachtung, Ueberslegung, Untersuchung, τινός Eu. Xen. Pl. u. A.; περί τινος Xen. Pl.; das Bedenken der Skeptiker, f. σκεπτικός.

σκήλειε f. σκέλλω.

σκηνάω = σκηνώ Xen.; im M. Pl.

σκηνώ in einem Zelte o. in einer Hütte sein, darin wohnen, übb. sich wo einquartieren, wo Wohnung nehmen Thuc. Xen. u. A. b) im Zelte seine Mahlzeit halten, übb. ein Mahl halten Xen. — M. = A. a) Thuc. Pl. b) καλύβην sich eine Hütte bauen lassen Thuc. — v.

σκηνή, ἡ jeder bedeckte Aufenthaltsort, Zelt, Hütte Att.; Bude, αἱ κατὰ τὴν ἀγορὰν σκηναὶ Dem. b) ein unbeweglicher Wagenhimmel mit Vorhängen an der Seite Plut.; κατακλίναντες αὐτὴν κατεκάλυψαν τὴν σκηνήν d. i. m. den Vorhängen des Wagenhimmels Xen. c) Bethhimmel Dem. 41, 11 d) d. bedeckte hölzerne Gerüst, worauf die Schauspieler spielten, u. später im kunstmäßig eingerichteten Theater, Bühne, Scene Pl.;

οἱ ἀπὸ σκηνῆς ἦρωες die Helden auf der Schaubühne Dem.; τὰ ἀπὸ σκηνῆς erg. μέλη d. vom eigentlichen Schauspieler, also v. der Scene vorgetragenen Gesänge Ar.; τραγικὴ σκ. ein thürmähnliches, hohes Balkengerüst, das bei Ausführung der Tragödien gebraucht wurde Xen. e) d. Stifshütte N. T. — 2) der Aufenthalt, bes. die Mahlzeit im Zelte Xen.

σκήνημα, τό (σκηνώ) Zelt Xen.; Lager, Nest Aesch.

σκηνίδιον, τό dem. zu σκηνή Thuc.

σκηνικός 3. (σκηνή) zur Scene o. Bühne gehörig, ὁ σκ. d. eigentliche Schauspieler (der auf der Scene agiert) Plut.

σκηνίς, ἰδος, ἡ, dem. zu σκηνή Plut.

σκηνίτης, ου, ὁ der in Zelten o. Hütten wohnt, Buden bewißt, Budenfrämer, als Wein. eines Mannes Is. 17, 33.

σκηνογραφία, ἡ (γράφω) Theatermalerei; übrt. pomphafte Erdrückung Plut.

σκηνοπηγία, ἡ (πηγνυμι) eig. das Aufschlagen eines Zeltes; dann das Laubhüttenfest der Juden N. T.

σκηνοποιός 2. (ποιέω) Zelte versfertigend, ὁ σκ. d. Zeltmacher N. T.

σκήνος, εως, τό = σκηνή; übb. Wohnung, Behausung, vom menschl. Leibe N. T.

σκηνο-φύλαξ, ακος, ὁ Zeltwächter, Wache im Lager Xen. Plut.

σκηνώ (σκηνή) in einem Zelte o. einer Hütte sein, darin wohnen, sich in Zelten lagern, übb. sich wo einquartieren, wo Wohnung nehmen Xen. Dem. N. T. — M. übrt. πόρῳ πον ἐσκήνωται τοῦ θανάσιμος εἶναι Pl. — 2) tr. ἐστίτια m. Zelten versehen, sich daselbst niederlassen Plut.

σκηνοδριον, τό, dem. v. σκηνή Plut.

σκήνωμα, τό (σκηνώ) Zelt, übb. Quartier, Behausung, Wohnung, gew. pl. Eu. Xen. Plut.; Tempel N. T.; vom menschl. Leibe ib.

σκηπάνιον, τό, dem. v. σκηπάνη, ἡ = σκήπτρον, Stab, Scepter Pl.

σκηπτός, ὁ (σκήπτω 2) ein plöglich m. großer Gewalt herunterfahrender Sturmwind, gew. m. einem Gewitter verbunden, Blitz, Wetterstrahl Soph. Xen.; bildl. νέφος τοσοῦτον πόλεμον καὶ σκ. Plut.; übrt. v. jedem plöglich hereinbrechenden Unglück o. Glend, λοιμοῦ, πολέμου Aesch. Eu., vgl. Dem. 18, 194.

σκηπτοχλία, ἡ d. Stabführen, d. Tragen des Feldherrnstabes, Feldherrnant Aesch. Pers. 292. — v.

σκηπτοῦχος 2. (σκήπτω = σκήπτρον u. ἔχω) den Stab, das Scepter habend o. tragend, βασιλεὺς Hom.; ὁ σκ. Pl. Eu.; am persischen Hofe: οἱ σκηπτοῦχοι hohe Hofbediente Xen.

σκήπτρον, τό (σκήπτω; vgl. scapus, scipio) das Stützende, Stab, Stock Hom. Aesch. Eu.; Wanders, Weisthail Od. Soph.; übrt. Stütze, Stab Soph. O. C. 848, 1109 Xen. Cy. 8, 7, 13 b) der Stab als Zeichen einer Würde o. Gewalt, Scepter, dh. vom Herrscherstabe, Richterstab, Priesterstab, Heroldsstab, v. Stabe der Gesandten u. Hehner Hom. Xen.; dh. übrt. d. königliche o. richterliche Gewalt, Herrscher-, Richteramt, Herrschaft, Reich Pl. (vgl. Pl. 2, 206 ὃ ἔδωκε Κρόνον παῖς σκήπτρον ἔ' ἡδὲ θεμίστας) Hdt. Tr.

σκήπτω, f. -πω, I) tr. 1) stützen, leihen; als Stütze hinstellen, dh. übrt. vorschützen, vorgeben τὴν βίαν Eu. Hel. 834. — Gew. m. sich stützen, sich leihen, absf. u. τινί auf ein. Hom.; übrt. σὺ σκήπτει μάρτυρα αὐτῷ du beruhest dich auf ihn als Zeugen Dem. b) etw. als Stütze o. Schutz vor sich stellen, dh. vorschützen, vorgeben, sich m. etw. entschuldigen τὶ Hdt. Thuc. u. A.; m. f. ὅτι daß Pl.; m. f. inf. id. Plut. — 2) etw. m.



Kraft o. Hestigkeit auf etw. werfen, so daß es schwer auf dasselbe auffällt, *βέλος* Aesch., *ἀλάστορα εἰς τὴν* Eu. — *Μ. βαρὺν κότον τῇ γῇ τῆδε* Aesch. — *Δη. II* intr. sich worauf stemmen, m. Hestigkeit, mit ganzer Wucht o. Macht worauf stürzen, vom Wetterstrale, dann bes. v. Gefahr o. Noth: plötzlich o. gewaltsam hereinbrechen, *πέδῳ* zu Boden stürzen Aesch., *Ἀτρεΐδῳ* ἐς τὸδε σκήπτει στέγος φάος id. u. d. b. demselben.

*σκηρίπτω* = *σκήπτω* stützen. — Nur *Μ.* sich stützen o. lehnen Od.; *χεράν τε ποσσὶν τε* mit *Φ.* u. *Σ.* sich anstümmen id.

*σκήψις*, *εὼς*, ἡ (*σκήπτω*) der Grund, worauf man sich stützt, womit man sich entschuldigt, Ausrufe, Entschuldigung, Vorwand Tr. Dem.; *κατὰ γόνον σκήψιν* unter dem Vorgeben, der Anschuldigung einer Noththat Hdt.; *σκ. τοῦ μή τὰ δέοντα ποιεῖν ἐθέλει* Vorwand um seine Pflicht nicht zu thun Dem.; *σκήψιν ποιεῖσθαι* τι etw. zum Vorwande brauchen Hdt., *σκήψιν δεικνύειν* τινί Eu.; *ἐς ἄνδρα σκήψιν εἰζ' ὀλοότα* für des Mannes Noth hatte sie noch Entschuldigung id.; *πόλις ἔχει ἂν σκήψιν ξενικὸν εἰσβολάν* sie hätte einen Vorwand (Anlaß) zur Einschließung Fremder id.; *μύθος οὐδέ τις νέος σκήψιν φέροι* Gefahr bringt jungen Männern nicht Entschuldigung id.

*σκιὰ*, ἡ, ion. *σκῆ* (f. *σκότος*) Schatten, sow. m. Rückficht auf seine Dunkelheit, als auf seine erfrischende Kühle Od. u. f.; übr. *καπνοῦ σκ.* v. etw. ganz Wesenlosem u. Nichtigem Soph.; *εἰδωλον σκιάς* Aesch., *περὶ ὄνον σκιάς μάχεσθαι* f. ὄνος; *ἡμάς οὐδὲν ἄλλο πλὴν εἰδωλ' ἢ κόψην σκιάν* Soph. Eu.; *αἱ τοῦ δικαίου σκiai* Pl.; *περὶ τῆς ἐν Δελφοῖς αἰῶνος πολεμῆσαι* Dem.; *στυγμὴ ἡ σκιά τούτων ὡν ἀποσταλάει κατ' ἐμοῦ* nur ein Schatten (das kleinste Uebelchen) von dem id.; *δεδόται τὴν αὐτοῦ σκιάν* Pl. *β*) Schatten der Todten *τοὶ δὲ σκiai αἰσπνουν* Od., *Οἰδῆτον σκ.* Aesch., vgl. Soph. Ai. 1257, Eu. H. F. 404, Hel. 1240; geistesförmige Erscheinung, Trugbild Soph. Ai. 301. — 2) in der Malerei: ein Schattenstrich im Gemälde (?) Aesch. Ag. 1288; *σκήπτει* Plut. Pyrrh. 8, N. T.

*σκιᾶγραφῶ* (*σκιᾶγράφος* 2.; *γράφω*) Schatten malen, abschatten, im Schattensrich, bloß flüchtigen Umriß darstellen, auch: mit Licht u. Schatten perspectivisch darstellen; *τὰ ἐσκαγραφημένα* Pl. — *δov.* *σκιᾶγράφημα*, τὸ ein Gemälde m. Schatten u. Licht, dh. ein perspectivisches Pl.

*σκιᾶγραφεῖα*, ἡ die Kunst einen Umriß zu machen, ein Schattenbild zu entwerfen Pl.; übr. Schattenbild, Vorspiegelung, Blendwerk, Täuschung (indem man den Schatten für den Körper selbst ansieht) Pl. Plut.

*σκιᾶζω* (*σκιᾶ*) beschatten, überschatten, verdunkeln, übh. verhüllen II. Hdt. Eu. Plut.; *ἐπεὶ τέκνων γένος ἑμῶν σκιάζεται* vom Barthaare Eu.

*Σκιᾶθος*, ἡ Insel b. Euböa, noch f. Skiatho Hdt. Dem. u. A.

*σκιᾶμαχέω* (*μάχη*) m. einem Schatten d. i. ohne Gegner kämpfen, Luftkriege führen Pl.; *πρὸς τῶα* id.; *πρὸς τὴν δόξαν* Plut.

*σκιανορόμομος* 2. (*σκιανός* 3. = *σκιερὸς* u. *κόρη*) durch Blätter beschattet Eu. Baech. 876.

*σκιᾶς*, ἄδος, ἡ (*σκιᾶ*) ein jedes Schattendach, Sonnenschirm, Zeltdach, Pavillon Plut.

*σκιᾶσμα*, τὸ (*σκιᾶζω*) Beschattung, Verdunklung Plut.

*σκιᾶτραφεῖα*, ἡ (*σκιᾶτραφῆς* 2.; *τρέφω* f. d. f. B.) weisliche Erziehung o. Lebensweise Plut. d.

*σκιᾶτροφέω*, ion. *σκη-* (*σκιᾶ*, *τροφῶ*) nur intr. im Schatten, d. i. in der Stube, nicht unter freiem

Himmel (wie wir sagen: hinterm Ofen) aufwachsen, dh. eine weisliche Lebensweise führen Hdt.; *πλουσίως ἐσκατροφικῶς* ein reicher Stubenholder Pl. — Auch P. = d. intr. A. Hdt. 6, 12.

*σκιᾶω* = *σκιᾶζω*; P. schattig o. dunkel werden, *σκιόοντο* (ep. f. *ἐσκιόοντο*) ἀγναί Od.

*σκιόναμαι* P. = *σκειδάννυμαι* (f. *σκέω*), nur pr. u. impf., sich verbreiten, = ausbreiten, = zerstreuen, auseinandergehen, bes. v. versammelten Menschen, *κατὰ κλισίας, ἐπὶ νῆας* u. d. Hom.; v. auseinander spritzendem Schaume u. Staube II.; v. einer Quelle, *ἀνὰ κήπον ἅπαντα σκιόναται* sie vertheilt sich durch den ganzen Garten hin Od.; *ἅμα ἅλλω σκιοναμένῳ* mit dem sich verbreitenden Sonnenlicht, b. i. m. Sonnenaufgang Hdt.; *σκιοναμένῳ Ἀμήτρος* wenn der Demeter Frucht gestreut (gesät) wird or. b. Hdt. 7, 141.

*σκιερὸς* 3. (*σκιᾶ*) schattig, schattenreich Hom. Eu. Xen.

*σκιῖλλα*, ἡ d. Meerzwiesel, mit länglicher Velle Plut.

*Σκιλλοῦς*, οὐντος, ὁ St. im triphysischen Elis Xen.; *Εἰωθ.* *-λλούντιοι, οἱ* id.

*Σκιλλοῦστις*, ιος, ἡ Insel im indischen Ocean Plut.

*σκιμπος*, ποδος, ὁ (wol f. *σκιμπόπος*, v. *σκιμπτω* = *σκήπτω* u. *πῶς*) Bettgestell u. z. zu einem geringen, niedrigen Bette Xen. Pl.

*σκιειδής* 2. (*εἶδος*) schattenartig, =ähnlich, *φαντάσματα* Pl.

*σκιόεις*, ἐσσα, εν (*σκιᾶ*) schattenreich, *οὔρεα* d. i. dicht m. Bäumen bewachsen Hom., *Μέγαρα* Od.; *τέρεα* stark schattend u. verdunkelnd Hom.

*σκιόθρονον*, τό (*θρόνῳ*) eig. Schattensänger, eine Sonnenuhr, die den Schatten gleichsam auffängt u. dadurch die Tageszeit anzeigt Plut.

*σκιόοντο* f. *σκιᾶω*.

*σκιῶων*, ονος, ὁ (*σκιμω* f. *σκιμπος*) = *σκήπτρον*, Stab, Stock Hdt. Eu. Plut.

*Σκιᾶδιον*, τό, ἄκρον, ein Salamis gegenüber liegendes Vorgebirge Plut.

*Σκιᾶς*, ἄδος, ἡ Beiname der Athene Hdt., f. *Σκιροφορίων*.

*σκιᾶραφεῖον*, τό (*σκιᾶραφεῖω* m. Würfeln spielen, v. *σκιᾶρας*, ein Werkzeug zum Würfelspielen, Würfelsbecher) ein Ort, wo man zum Würfelspiel zusammenkommt Is. (vgl. Becker Charikles 2, 306 u. 307; Hermann gottesdienstl. Altertümer 56, 11).

*Σκιῶτις*, ιδος, ἡ eine Gebirgsgegend Lakoniens an der arkad. Grenze Thue. Xen.; *Εἰωθ.* *οἱ -ῖται*, auch ein von denselben zum Spartan. Seere gestandenes Contingent, das aus leichter Infanterie bestand (in der Schlacht bei Mantinea war es 600 Mann stark) iid.

*Σκιροφορίων*, ὄνος, ὁ der zwölfte Monat des att. Jahres, der letzten Hälfte des Junius u. der ersten des Juli entsprechend, so benannt, weil am 12. d. Mts. die *Σκιροφορία*, τὰ (auch *Σκίρα*, τὰ) zu Ehren der *Ἀθηνᾶ Σκιᾶς* in Athen gefeiert wurden, welches Fest seinen Namen davon hatte, daß die Priesterin der Athene u. die Priester des Poseidon bei einem feierlichen Umzuge unter einem Sonnenschirme (*σκιῶν* v. *σκιᾶ*) einherzogen Dem. Plut.

*σκιότῶ* (*σκαλῶ*) hüpfen, springen, tanzen II. Eu. Plut. N. T.; v. Winde, *σκιωτὴ ἀνέμον πνεύματα* Aesch. b) übr. (wie ein unbändiges Thier) ausgehassen, muthwillig sein Pl. — *dov.*

*σκιότημα*, τό Sprung, Tanz Aesch. Eu.; *ποδῶν σκιότηματα* Eu.

*σκιότησις*, εὼς, ἡ das Springen, Hüpfen, Tanzen Plut.

σκιώδης 2., ἀγῆ. ft. σκιοειδής, schattig πέτρα Eu. Suppl. 759.

Σκιωνη, ἡ St. in Thrasien Hdt. Thuc.; Erw. oi —ωναιο Thuc. Plut.

σκληροκαρδία, ἡ (σκληροκαρδίας 2.; καρδία) Hartberzigkeit, Starrsinn N. T.

σκληρός 3. (σκέλλω) dürr, ausgebleicht, dh. spröde, rauh, starr, hart, γῆ Aesch.; κηρός σκληρότερος Pl.; σκληρό σώματα stramm, straff Xen.; v. Menschen: steif Pl.; auch: stramm, kräftig Plut. Luc. b) vom Schalle: dumpf, hohl, βρονταί Hdt., τόνος Plut. c) v. Sachen: hart, schwer, schwierig, mühsam, unangenehm, μή τὰ μαλακά μῶμο, μή τὰ σκληρὰ ἔχῃς Epicharmos b. Xen. Comm. 2, 1, 20, τροφή Soph., ἀγωγή Plut. d) v. Menschen: hart, unbarmherzig, schroff, streng, ψυχὴ Soph., φρονήματα id., θράσος Eu., ἦθος Pl., σκληροὶ καὶ ἀνέντυποι ἄνθρωποι id. Plut.; σκληρὰ αἰοῖδος v. der Sphing Soph. O. T. 36; δαίμων Eu.

σκληρότερον, nach Pl. Crat. 434, c im Dialekt der Eretrier = σκληρότης.

σκληρότης, ητος, ἡ (σκληρός) Härte, Starrheit Pl. Plut. b) übr. harter, starrer Sinn, Hartnäckigkeit Pl. N. T. [N. T.]

σκληρό — τράχηλος 2. halstarrig, hartnäckig σκληρύνω (σκληρός) hart machen; übr. verhärten, hartnäckig, verstoff machen, auch P. N. T.

σκληρρός 3. = σκεληρρός 3. v. σκέλλω, dürr, bef. hager, schwächig, v. einem jungen Menschen, dem man eben seiner Schwächigkeit willen ein geringeres Alter zuschreiben möchte, als er hat Pl. Euthyd. 271, b.

σκόλιον, τό, eig. neutr. zu σκολιός (die Accentuation σκόλιον in den besten Handschriften u. v. Eustathios empfohlen, doch ziehen mehrere Herausgeber die der Ableitung entsprechende: σκολιόν vor) erg. μέλος v. ἄσμα, ein Liedlein, das bei Gastmählern u. Gelagen v. den Gästen abwechselnd zur Lyra gesungen wurde Pl. u. A. (Der Name rührt davon her, daß die Gäste nicht der Reihe nach, so wie sie saßen, sangen, sondern so wie die Geschicklichkeit u. die Neigung derselben es bestimmte, u. dh. die Lyra oft über den Tisch u. an einen entfernten Sitzenden gereicht werden mußte.)

σκολιός 3. (σκαληνός) frum, gekrümmt, gebogen, σδόηρος Hdt., σκίπων Eu.; ἵππος v. frummer Haltung Pl.; χωρὰ uneben Plut. b) übr. ungerade, verdreht, unredlich, ungerecht, falsch, tückisch, δίκαις Pl.; θέμιστες Solon b. Dem. 19, 255; ἀπάται Pindar. b. Pl. Rep. 2, 365, b, σκολιὰν (γυνῶν) ἐλέσθαι rhetra b. Plut. Lyc. 9, πάντα σκολιά ὑπὸ ψεύδους Pl. N. T. — dav. [καμπύς Plut.]

σκολιότης, ητος, ἡ Krümmung, Biegung, εἰς Σκολοποιεῖς, εντος, ὁ fl. b. Mysale Hdt.

Σκόλοτοι, οἱ ein stübliches Volk Hdt.

σκόλοψ, σκος, ὁ Pfahl, bef. Spitzpfahl, Pallisade Hom. Hdt. Eu. Xen.; übr. v. stechemdem Schmerze ἐδόθη μοι σκ. τῇ σαρκί N. T. b) Baumstamm, Baum Eu. Bacch. 983 (wol verderbt).

σκόλυθρον, τό, dem. v. σκόλυθος, ὁ (als adi. σκ. 2. niedrig) niedriger Sitz, Schemel Pl.

Σκόμβρον, τό Berg in Makedonien Thuc.

Σκοπεῖναι, οἱ eine thessalische f. Familie Hdt.

σκόπευχος, ὁ (σκοπός, ἀρχω) der Anführer der Kundschafter, des Vortrabs Xen. Cy. 6, 3, 6 (wo aber die besten Handschriften die f. σκοπαρχης, ου, ὁ haben).

σκόπελος, ὁ (vgl. scopulus) Klippe, Bergspitze Hom. Aesch. Eu. Plut. (die Ableitung v. σκοπεῖν, so daß es = σκοπιᾶ 1) wäre, ist nicht begründet).

σκοπέω, bei guten Att. nur pr. u. impf., ao.

(κατ)εσκοπήσα N. T. (σκοπός) sich umsehen, bef. forschend, spähen, abf. o. τι nach etw. Soph. Eu. Xen.; m. folg. indirekt. Fragefrage, σκοπεῖ ὅπου ἐστὶ πέτρα Soph. Xen.; εἰς τι Pl.; beschauen, betrachten, τόνδε τὸν τόπον Aesch. b) übr. α) worauf sehen o. achten, Rücksicht nehmen, etw. berücksichtigen, beabsichtigen, τι Hdt. Xen. Pl.; σκόπει μή cave ne . . . Pl. u. A.; τινὰ sich vor Einem hüten N. T. β) beobachten, betrachten, prüfen, τι Soph. Eu. Plut. γ) überlegen, erwägen, bedenken, τι Hdt. Soph. Xen. u. A.; εἰ ἐμπροσθέντι σκοπεῖ Soph. Dem. u. A.; σκοπῶ ὅ τι ἂν λέγων ἡ πρῶτον ὠφελοῖται Xen. u. A.; ἐκ τινος noch etw. erwägen Thuc.; περί τινος über etw. nachdenken Xen. Pl.; πρὸς ἑαυτὸν bei sich selbst erwägen Pl. — M. = dem A. in allen übrigen Att.

σκοπῆ, ἡ (σκέπτομαι) das Umsichschauen, Spähen Luc., pl. Aesch. Suppl. 756. — 2) = σκοπιᾶ Aesch. Xen. Plut. Luc.

σκοπιᾶ, ἡ, ion. —ή (σκοπέω) ein Ort, von dem aus man freie Umsicht genießt, Warte (b. Hom. stets eine Bergeshöhe m. weiter Fernsicht) Hom. Eu.; Wartthurm (specula) Hdt. Pl. Plut. — 2) das Umsichschauen, Spähen, Wache halten, —ήν ἔχειν = σκοπιᾶ Zen. Od. Hdt.; κατὰ —ας νέεσθαι Od. — dav.

σκοπιᾶζω v. einer Warte spähend um sich blicken, spähen Pl.; übh. spähen Od.; ausspähen, ausforschen, ἀνδρὰς Pl.

σκοπός, ὁ (σκέπτομαι) der Schauer, Aufseher, Hüter Il. Soph.; auch ἡ σκ. Aufseherin Od.; v. Göttern, welche über ein Land die Döbust haben, über dasselbe wachen, ὁ ὑπόθετο σκ., φύλαξ βοτάνων Aesch.; Aufpasser, Aufseher Od. 22, 156 Soph. Ai. 945; Späher, Kundschafter, Spion Hom. Tr. Thuc. u. A. — 2) das in der Ferne aufgetaste Ziel, wonach man sieht o. zielt, gew. übr. Ziel, Zweck, Absicht Od. Tr. Xen. Pl. u. A.; ἀπὸ σκοποῦ ab vom Ziele, d. i. gegen den wahren Zweck Od. Pl.; πρὸς οὐδένᾳ σκοπὸν πλάζεσθαι ohne alles Ziel Plut.

σκορακίζω (aus der Sprachwörtl. Redensart: βάλλεις κόρακας „gehe zum Henker“ entstanden) Einnen zum Henker, an den Galgen schicken, dh. schimpflich o. verächtlich behandelnd, τινὰ Dem. Plut.

σκορῶδον, τό (urspr. f. σκόρδον) der Knoblauch, allium Hdt. (pl.) Xen.

σκορπίζω auseinanderwerfen, zerstreuen, auseinanderjagen Plut. N. T.; verschwenden N. T.; ausstreuen ib.

σκορπίος, ὁ (vgl. goth. scarp, scharf) der Skorpion Pl. N. T.; ὅσπερ σκ. ἡ ὄφις Dem. b) eine Kriegsmaschine, um Pfeile damit abzuschießen Plut.

σκοταῖος 3. auch 2. Plut. (σκότος) finster, dunkel Plut.; κατεβαίνον ἡδὴ σκοταῖοι schon in der Dunkelheit Xen. Plut.

σκοτεινός 3. (σκότος) finster, dunkel Aesch. Xen. u. A.; τό —όν Dunkelheit Thuc. b) v. Sinnen: blind Soph. O. T. 1326, ὅμμα Eu.; ἀκοαί taub Pl. c) übr. heimlich, versteckt, ὀγκάναι Eu., —τὰ πράσσειν id.; unverständlich opp. ἐλλόγουσι καὶ φανός Pl. — adv. —ως, διαλέγεσθαι Pl. — dav. [Pl.]

σκοτεινότης, ητος, ἡ Finsterniß, Dunkelheit σκοτία, ἡ (σκότος) Finsterniß, Dunkelheit, übr. von geistiger Finsterniß N. T.

σκοτιέω (σκότος) verfinstern; übr. v. geistiger Verfinsternung P. N. T.

σκότιος 3., auch 2. Eu. Alc. 125 (σκότος) finster, dunkel Eu.; καὶ θείων σκότιος φθίνουσιν παῖδες ἐν θανάτῳ selbst Söhne v. Göttern schwinden hin im Tode von Nacht umbüllt id. b) übr. heimlich, σκοτεινὸν δέ ἐ γίνετο μήτηρ Il., λέχος, νυμφεῖντρον Eu.; τῷ θος καὶ σκότιος unehelich Plut.



σκοτοδίνια, ἡ (σκοτόδιος 2.; δινίω) Schwindel, wobei es Einem finster vor den Augen wird Pl. — dav.

σκοτοδινιάω Schwindel haben, schwindelig werden Pl.

σκοτομήνιος 2. (μήνη) mondfinster, mondlos, vñs Od. 14, 457.

σκότος, ου, ὁ u. σκότος, ους, τό, u. 3. letztere 7. erst nach homerisch b. Att., v. Tr. nur Eu., doch seltener, als das masc. (vgl. σκόα u. σκοιός 3. = σκιερός) Finsterniß, Dunkel Od. u. f.; Todesdunkel II. Eu.; Grabesdunkel, Unterwelt Tr. d.; pl. ἐν σκότοις νηδύς τεθρομένη Aesch.; die Finsterniß des Blinden, σκότον βλέπειν, δεδοικέναι Soph. Eu. b) übrt. οἱ ἐν σκότειν ὄντες die im Verborgenen sind Xen.; ὑπὸ σκότου τὸν φθόρον κατέχειν verbergen id.; τὰ δ' ὑπὸ σκότους καὶ δι' ἀπάρτην γεγενήμενα Plut.; Unklarheit, σκ. καὶ ἀπορία Pl.; v. der Geistesfinsterniß: τοσαύτην κωφότητα καὶ τοσοῦτον σκότος παρ' ἡμῶν ἀπαντᾷ Dem. u. d. im N. T.; wo ἡ ἐξουσία τοῦ σκότους die Gewalt, das Reich der Finsterniß, im Gegenf. zu dem des Lichtes ist. — II) Personifiziert, als Vater der Erinyen, die Töchter des Σκότος u. der Γῆ genannt werden Soph. O. C. 40, 106.

Σκοτούσσα, ἡ St. in Thessalia Pelasgiotis; Gew. οἱ -σσαῖοι Xen.

σκοτοῦ (σκότος) verfinstern, verdunkeln, βλέφαρα Soph. Pl. N. T. — P. verfinstert werden, es vor den Augen schwarz bekommen, wie es Schwindligen ergeht, dh. schwindlig werden Pl.

σκοτώδης 2. (εἶδος) finster v. Ansehen, finster, dunkel Pl.; auch comp. -δέστερος id.

σκυβαλίς 3. v. σκυβαλίζω (s. d. f. B.) wie Wegwurf achten, dh. verächtlich behandeln, ἀργύρια Δρεσγὸν Timocreon b. Plut. Them. 21 (n. 6.); Berggυβαλικοῖσι v. κοβαλικοῖσι).

σκύβαλον, τό (σκῶρ, σκατός, τό Reth, Dreck u. βάλλω) Auswurf, Mist, übrt. die geringfügigste, unbedeutendste Sache N. T.

σκυδαλνῶ = σκύζομαι, τινί Il. 24, 592.

σκύζομαι (St. σκῶδ f. d. vñg. B.) Dep. nur pr. u. impf. zornig, unwillig, aufgebracht sein, abf. u. τινί Hom.

Σκύθης, ου, ὁ der Sthybe; pl. allgemeine Name für alle Völker im nordöstl. Europa u. nördl. Asien Hdt. u. A.; in Athen die Stadtwache, Polizeidiener (weil man dazu Sthythen zu nehmen pflegte) f. τοξότης; οἱ Σκυθαὶ τοξόται berittene Schützen Xen.; als adi. ὁμιλος, λέως Aesch. Eu.; fem. Σκυθίς, ἰδος, ἡ Sthythin Luc.; adi. -θικός 3., ἡ -κή (γῆ) das Land der Sthythen Hdt.; -κὸν κρύως sprichw. wie bei uns: „sibirische Kälte“ Plut. — adv. -κῶς nach Art der Sthythen id.

σκυθίζω, πλόκαμον, das Haar nach sthythischer Sitte wachsen, zuschneiden, P. κῶτα πλόκαμον τε ἐσκυθισμένον Eur. El. 241.

Σκυθικός 3. f. Σκύθης.

Σκυθῖνοι, οἱ Volk in Armenien, wol mit dem nördlichen Grenzvolke der Massuth der Armenier identisch Xen.

Σκυθίς, ἰδος, ἡ f. Σκύθης.

Σκυθιστί adv. nach sthythischer Art, in sthyth. Sprache Hdt.

σκυθράζω (σκυθρός 3. „unwillig, mürrisch“, v. σκύζομαι) unwillig sein, ein finsternes Gesicht machen Eu. El. 830.

σκυθροπάζω unwillig, mürrisch o. traurig aussehen Xen. u. A. — v.

σκυθροπός 2. (σκυθρός 3. f. σκυθράζω u. ὤψ) v. finsternem Ansehen, mürrischer Miene, dh. unwillig,

zornig, mürrisch, traurig Eu. Xen. u. A.; σκ. τοῖς ἔ-νοσις Eu., σκ. ἐπὶ τοῖς κακοῖσι Xen. b) v. den Augen, ὄμματα, ὀμμάτων κόραι Aesch. Eu. c) übh. finster, traurig, unglück bedeutend, unheilvoll Eu. Pl. Plut.; σκυθρωπότερα ἰερά Plut. — adv. -ῶς, ἔχειν Xen.

σκυλακεία, ἡ (-κεῖω, Hunde sich paaren lassen, übh. 5. ziehen) d. Hundehalten, Hundezucht Plut.

Σκυλάκη, ἡ St. b. Rhizos Hdt.

Σκυλάκιον, τό, dem. v. σκύλαξ Pl.

σκυλακώδης 2. (εἶδος) hundeartig, τὸ -ῶδες d. Wesen eines jungen Hundes, τὸ πᾶσιν ὁμοίως προσ-πτεῖν Xen. Cy. 1, 4, 4.

σκύλαξ, ακος, ὁ, ἡ (f. σκύμνος) ein jedes junge Thier, bes. ein junger Hund Od. (fem.); σκ. κυνός Hdt.; übh. ein Hund Eu. Xen. u. A.; Ἀδὸν τρικράνος σκ. v. Kerberos Soph.; auch: d. Junge v. anderen Thieren Eu. Hipp. 1277.

σχύλευμα, τό d. Erbeutete, Beute, bes. die dem getödteten Feinde abgenommene Rüstung Eu. Thuc. — v.

σχύεῖω (σχύλον) berauben, bes. den getödteten Feind seiner Rüstung berauben, spoliare Hdt. Eu. Thuc. u. A.; übh. rauben, τι Xen.; τι ἀπὸ τοῦ Hdt.

Σχύλλη, ἡ, ep. Σύλλη (-λλα nur Od. 12, 235) ein Meerungeheuer, eig. eine Personification der Meeresthuppen u. der durch sie drohenden Gefahren, später auch die stiefelische Meerenge verjagt Od. Aesch. Eu. (d. Name kann viell. m. σκύλλω w. f. zusammenhängen).

Σχύλαιον, τό Vorgebirge in Argolis Thuc.

σχύλλω zerzaufen, zerreißen, zerfleischen Aesch.; herumzerren, plagen, ermüden, dh. P. sich abmüden N. T.

σκυλόδεσμος, ὁ (σχύλον, τό v. σκύλλω „d. einem Thiere abgezogene Haut“ u. δεσμός) Ledergärber Dem.

σχύλον, τό (συλλά) Raub, Beute, bes. die dem getödteten Feinde abgenommene Rüstung, gew. pl. (spolia) Soph. Eu. Thuc. Plut. N. T.; sing. Eu. El. 837 Rhcs. 620; übrt. σχύλον τὴν ὑπάτειαν φερεσθαι Plut.

σκύμνος, ὁ (κύω; f. σκύλαξ) das ausgegetragene, eben geborene, junge Thier, bes. des Löwen II.; σκ. λῑωντος Eu.; λεαιῶς Soph.; auch λίκων, ἀλώπεικος Eu. Plut.; auch fem. σκ. ὀρεῖα Eu.; übrt. v. Menschen: Σπρῶ, Kind id.

Σκυρμαῖα, οἱ thrakisches Volk Hdt.

Σκυρός, ἡ Iporabische Insel, j. Skyro Hom. u. A.; Gew. ὁ Σκυρος Hdt.; adv. Σκυρόθεν aus El. II.

στυάλη, ἡ Stof, Knittel Pl. Plut. Luc. — 2) der runde Stab (scutula), dessen sich die Spartaner bei ihren geheimen Schreiben bedienten; es wurde nämlich ein Riemen o. Streifen um einen solchen Stab gewickelt und dann in fortschreitenden Zeilen über quer so beschrieben, daß nur Derjenige die Schrift vollständig lesen konnte, welcher einen Stab von gleicher Dicke besaß; von diesen beiden Stäben nun hatten den einen die Gephoren, der andere war in den Händen des im Felde stehenden Heerführers (in der Regel des Königs), dh. geheimes Schreiben Thuc. Xen. Pl. (Andere wolten dieses Wort in der Bdtg. 2) v. 1) trennen, v. σκῶ-τος ableiten, u. „Riemen“ als urfpr. Bdtg. annehmen; doch steht die Quantität im Wege.)

στυαλῆς, ἰδος, ἡ, dem. v. στυάλη, ein kleiner Stof, Knittel Hdt. [Xen.]

στυτάλον, τό = στυάλη Stof, Keule Hdt. σκῶτῆς, ἰως, ἡ Lederarbeiter, Schuster Xen. Pl. — dav.

σκῶτεύω ein Schuster sein, schustern Xen.

σκῶτικός 3. zur Schusterei gehörig, ἡ -κή (τέχνη) Schusterei Pl. [Plut.]

σκῶτινος 3. (σκῶτος) ledern, v. Leder Hdt. Xen.

στυτοδέφης, ου, ὁ (δέφω) Lederwärter Plut.  
 στυτοδέφης, ὁ = dem vbg. Pl.  
 στυτός, τό (vgl. lat. cutis, eig. d. Decke, Decke, vgl. lat. scutum) d. Haut eines Thieres, bes. die abgezogene u. schon gegärbte, Leder Od. Pl. b) d. aus Leder Gemachte, bes. Peitsche Dem. Pl.  
 στυτοτομέω (-τόμος) d. Leder schneiden, bes. zu Schuhen, vgl. Schuster sein Pl.; ὑποδήματα Schuhe machen id.  
 στυτοτομία, ἡ d. Schusterhandwerk Pl.  
 στυτοτομικός 3. zum Schuster o. Schusterhandwerk gehörig, ὁ σκ. d. Schuster Pl.; ἡ -κή (τέχνη) Schusterei id.  
 στυτοτόμος 2. (τέμνω) Leder schneidend o. verarbeitend, ὁ σκ. Lederarbeiter, Riemer Il. Xen. u. A.; Schuster Pl. u. A.  
 στυφός, ὁ (σκάφω) Trinkgeschirr, Becher Od. Eu. Plut.  
 στυλοκόβρωτος 2. (βιβρώσκω) v. Würmern zerfressen N. T.  
 στυλώξ, ἡκος, ἡ (σκολός) der (sich frummende) Wurm, bes. Spulz, Regenwurm Il. N. T.  
 στυλός, ὁ = σκόλοψ Il. 13, 564.  
 στυλός, ὁ Flecken Bödiens Il. Hdt. Thuc. u. A.  
 στυμμα, τό (σκάπτω) Scherz-, Spottrede, Witze, Spaß, Neckerei, Spott Xen. Pl. u. A.  
 στυμματίον, τό, dem. zum vbg. Plut. [id.  
 στυπτικός 3. scherzhaft, spöttisch Plut.; comp.  
 στυπτός, ἡ -φομα, spotten, spaßen, absj. Eu. Xen. u. A. — 2) verspotten, verhöhnen, necken, τινά u. τι Xen. Pl. u. A.; τινά εἰς τι in Bezug auf (wegen) etw. Plut. [5, 66.  
 στυπός, στυπός, ὁ Eulenart, viell. der Raub Od.  
 στυραγδίνος 3. smaragden N. T. — v.  
 στυράγδος, ὁ (viell. bei älteren Schriftstellern ἡ, da Thucyd. lap. 4, 23 das W. als fem. hat, während b. Hdt. Pl. das Geschlecht nicht erkennbar ist) (Fremdwort) ein Edelstein, aber nicht unser Smaragd, sondern ein hellgrüner, durchsichtiger Flußspath, Aquamarin v. Beryll Hdt. Pl. Plut. N. T.  
 στυραγέω dröhnen, erdröhnen, erbrausen Il.  
 στυά, ion. στέω, att. ζῆγξ. σμῆς; σμῆ, inf. σμῆν, ao. P. v. σμῆν; ἐμῆχθην; schaden, iraden, einschmieren, einreiben, M. τὴν κεφαλὴν sich den Kopf salben Hdt. b) abreiben, abwischen, M. τὰς κεφαλὰς id.  
 σμερδαλός 3. (σμερδος, ὁ v. σμερδω durch ὥμην, δύναμις erklärt) gewaltig, schrecklich, fürchtbar, gräßlich Hom.; χαλκός fürchtbar blinkend Il.; -λέον κонаζειν, βοᾶν Il., -λέα ἰάειν id.; κεραινός fürchtbar tobend Luc.; -λέον διδορκεῖν groß blitzen Il.  
 σμερδανός 3. = σμερδαλός Il. Aesch.; -νόν βοᾶν Il.  
 σμεῖω f. σμάω.  
 σμηγμα, τό (σμήχω) das Einschnüren, Salben, Salbe Plut.  
 σμηγών, εος, τό Bienenstock, -korb Plut. — 2) Bienenstock, σμ. μέλισσάν Aesch. Pl. Luc.; übh. Schwarm, Menge, ἀρετῶν, ἡδονῶν, σοφίας Pl.  
 σμήχω = σμάω; abreiben, abwischen, ἐκ κεφαλῆς αὐτοῦ χνόον Od. 6, 226.  
 σμικρός f. μικρός; ebenso siehe die m. σμικρο- zusammengesetzten Wb. unter μικρο-.  
 σμίλλη, ἡ (σμάω) Messer zum Schneiden, Schnitzmesser; als Instrument der Schuster: Reiskl. Pl.  
 σμινθεύς, εως, ὁ Wein des Apollon, wahrsch. v. einer St. Σμινθη in Troas Il. (nach Anderen: als Vertilger der Feldmäuse [σμήνθος], welche in dieser Gegend eine der schlimmsten Plagen waren).  
 σμινύη, ἡ (σμάω) ein Karst, eine zweizinkige Gasse Xen. Pl.

σμύρνα, ἡ, ion. -νη, Myrrhe (ion. μύρρα) Hdt. Eu. N. T.  
 Σμύρνα, ἡ, ion. -νη, St. in Jonien Hdt. u. A.  
 σμυρνίζω (σμύρνα) m. Myrrhen anmachen (würzen) N. T.  
 σμύχω, f. -ξω, ao. P. ἐσμύχην, durch ein Schmoßfeuer allmählig verbrennen; P. durch ein Schmoßfeuer allmählig verzehrt werden, εἰ ἥλιος πυρὶ σμύχοιτο Il. 22, 411.  
 σμῦδις, ἡκος, ἡ eine mit Blut unterlaufene Strieme, Schwielen, Beule Il.  
 σοβαρός 3. v. rascher Bewegung, rasch, schnell Plut. b) hochfahrend, hoffärtig, prunkend Dem. Plut.; τάρρα prächtig Plut. — adv. -ως Plut. — v.  
 σοβέω (σόβη, eig. σφόβη Schweiß, da er schnell bewegt wird, v. σέω) in heftige Bewegung setzen; P. in heftiger u. leidenschaftlicher Bewegung sein; πρὸς δόξαν leidenschaftlich nach Ruhm streben Plut. — 2) intr. eilig gehen; einbergerauscht kommen, v. sich brütenden Gänge eines Hoffärtigen, διὰ τῆς ἀγορᾶς Dem. Plut.  
 Σόγδοι, οἱ d. Bewohner der Landschaft Σογδιανή in Asien vgl. zum dem Qros u. Zazares Hdt.  
 Σόδομα, τὰ St. in Palästina N. T.  
 σοῖός, ep. f. σοῦ, v. σός Hom.  
 Σόλλη, τό St. in Aarnanien Thuc.  
 Σολόεις, ετος, ὁ, ζῆγξ. -λοῦς, οὔτος Vorgebirge in Libyen Hdt. b) St. in Sicilien Thuc. c) ἡ f. in Bythinien Plut.  
 Σόλοι, οἱ a) St. auf Kypros Hdt. u. A.; Gwv. οἱ Σόλοι Hdt. b) in Sicilien Xen., Gwv. οἱ Σόλοι Plut.  
 σολοικίζω (σολοικος) einen Fehler gegen die Regeln der Sprache v. des guten Sprechen begeben, eine Sprache fehlerhaft sprechen, φωνῇ Σκυδικῇ Hdt. Dem. — dav.  
 σολοικισμός, ὁ ein Fehler wider die Regeln der Sprache, Sprachschneider Gr.  
 σολοικος 2. Fehler gegen die Regeln einer Sprache machend, eine Sprache fehlerhaft sprechend; übh. gegen die Regeln der guten Lebensart verstoßend, unartig, ungefitter Xen. (comp.) Plut. [Das Wort wird v. der attischen Pflanzstadt Σόλοι in Sicilien hergeleitet, deren Einwohner die Mundart ihrer Mutter Sprache sehr bald verderbt hatten?]  
 σόλος, ὁ eine eiserne, gegossene Wurfscheibe, mit der man spielte Il. (f. δίσκος).  
 Σολύγεια, ἡ, κόμη, Flecken im Gebiet v. Corinth Thuc.; adi. -λῆγος 3. id.  
 Σόλυμοι, οἱ Volk an der Grenze v. Lykien Hom. Hdt.  
 σόομαι f. σοῖμαι.  
 σός 3, ep. u. ion. f. σάος, σῶς Hom. Hdt.  
 σορός, ἡ ein Gefäß o. Behälter, um darin die Gebeine eines Verstorbenen aufzubewahren, Todtenkiste, Sarg Il. Hdt. Plut. N. T.  
 σός, σή, σόν, pron. possess. v. σύ, dein Hom. u. f.; es steht ohne den Artikel, wenn dabei gedacht wird, daß noch mehreres Gleichartige dem Besizer angehört, z. B. σός ἐταῖρος ein Freund v. dir; hingegen m. dem Artikel, wenn man auf etwas Bestimmtes hinweist o. den Besiz vom gleichzeitigen Besize Anderer unterscheidet o. Alles bezeichnet, was von der Art dem Besizer angehört. — ὅς steht im Bes. a) = dir zukommend, gebührend, ὅς ἔργον λέγων Soph. u. A.; σόν σὺν τῷ ταυτῷ est ... Aesch. u. A. b) = v. dir ausgehend, τὸν σόν οὐ ταρβό φόβον Soph. u. A. c) = dich angehend v. betreffend, σὴ ποθὶ aus Sehnsucht nach dir Il. u. A. — Näher bestimmt: τὰ σά αὐτῆς ἔργα Il., τὸ σόν μόνος δῶρημα Soph. — ὁ σός d. Deine, dein Gatte Eu., ἡ σή deine Gattin Xen.; τὰ



σόν d. Deinige, dein Interesse, deine Lage, Aeußerung u. s. w. Att.; οἱ σοὶ d. Deinigen, deine Angehörigen, Soph. Xen. u. A.; τὰ σοὶ dein Vermögen, deine Angelegenheiten, Verhältnisse u. s. w. Od. Att. (s. τός).  
σουδάριον, τό d. lat. sudarium Schweißtuch N. T.

σοῦμαι, ἴσθ. aus σομαι = σέομαι, sich rasch o. heftig bewegen, eilen, rennen Aesch. Soph.  
Σουνιον, τό südl. Bergeirge v. Attika, j. Kolonne Od. Soph. u. A.; ein attischer Demos der leontischen Phyle; Γνω. Σουνιεύς, ὁ Dem.; adi. Σουνιακός 3. Hdt.

Σοῦσα, τὰ Hauptstadt im pers. Reiche Hdt. u. A.; Γνω. Σούσιος, ὁ Xen.; bef. fem. Σουσίς, ἴδος, ἡ d. Landschaft Susiana Aesch.; ἡ Σ. γυνή d. Suherin Xen.

Σουσιγενής 2. (St. γεν s. γίγνομαι) in Susa geboren, θεός, vom Dareios Aesch. Pers. 646.

σοῦστι, ἴσθ. st. σοὶ ἐστι Aesch. Eum. 900.

σοφία, ἡ, ion. -λη (σοφός) das Verstehen, Geschicklichkeit, Gewandtheit, bef. körperl., mechanische Geschicklichkeit, Fertigkeit II. Xen. u. A.; Geschicklichkeit im Saitenspiel, Klötenblasen u. ä. Xen. u. A.; auch: in der Kunst, Dichtkunst u. übb. v. jeder geistigen Fertigkeit Eu. Xen. Pl. u. A.; Kenntniß, Wissen Pl. u. A. b) gesunder Menschenverstand, richtiges praktisches Urteil, Lebensklugheit, auch: Schlaubeit, List Hdt. Att. c) höhere Erkenntniß, Einsicht, Weisheit Eu. Xen. Pl. u. A.

σοφίζω (σοφός) einen geschickt machen, unterweisen, belehren N. T. — Gew. M. geschickt, verständig, klug werden o. sein, so reden u. handeln, aber auch im schlimmen Sinne: schlau, pfiffig, listig reden o. handeln Hdt. Eu. Dem. u. A.; nachhinnen, grübeln, πρὸς τὸν νόμον einen Ausweg wider das Gesetz erfinden Dem.; in rhetorischer Weise darstellen, schildern Pl. b) m. acc. etw. ausflügeln, ausfinden Hdt. Xen. u. A.; οὐδὲν σοφίζομεθα τοῖς δαίμοσιν wir erküngen nichts den Göttern gegenüber Eu.; dazu ao. P. ἐσοφίσθη = ἐσοφιστήν Soph. Phil. 77; aber das part. pf. σοσοφισμένος auch im pass. Sinne: erfunden N. T. — dav.

σοφίσμα, τό alles klug o. schlau Erjonnene, kluger o. schlauer Gedanke Hdt. Tr. Pl. u. A.; im bösen Sinne: hinterlistiger Streich, Chifane, pl. Ränke Thuc. Dem., δίκην δοῦναι σοφισμάτων κακῶν Eu. b) ein geschickt angelegter Trugschluß, verfangliche Frage v. Rede, Sophisme Plut.

σοφιστεύω Sophist sein, bef. als Rhetor lehren Plut.; philosophari Cic. — v.

σοφιστής, οὗ, ὁ (σοφίζομαι) ein Jeder, der im Besitze einer besonderen Geschicklichkeit u. Kunst ist, bef. vom Gesangsünstler Eu. Rhes. 924 b) der etw. geschickt erfindet o. erfindet Aesch. Eu. Pl.; λόγων Pl. c) bef. der Mann, welcher praktische Lebensklugheit besitzt, in allen Verhältnissen des öffentl. u. häusl. Lebens gewandt ist, dh. v. den sieben Weisen Hdt., οἱ ἐπὶ σοφιστὰς Is. Dem.; seit der Mitte des 5. Jahrhunderts. v. Ch. v. einer gewissen Classe v. Männern, die in den Städten herumzogen u. gegen ein Honorar Weltweisheit, Politik u. Beredsamkeit lehrten Xen. Pl. u. A.; da aber dieselben meistens ihr Streben nur auf den äußeren Schein richteten, dabei durch die Verwerfung aller objektiven Wahrheit Religion, Staat, Sittlichkeit untergruben, so verband sich mit diesem Namen der Begriff des Fäblers, Aufschneiders, Gauklers, Betrügers Xen. Pl. u. A.; auch bloß vom Lehrer der Beredsamkeit, vom Redeführer Thuc. Xen. u. A.; in später Zeit unter den röm. Kaisern bef. seit Hadrian hieß σ. der griech. Rhetor, welchem der Kaiser diesen Titel sammt einer öffentl. Lehrerstelle verlieh; auch der

Prosaiker üb., der nicht sowol der Sache, als des eleganten Stiles u. der schönen Form wegen schreibt. — dao.

σοφιστικός 3. sophistisch, den Sophisten betreffend, künstlich o. versänglich im Disputieren, üb., listig, trugvoll Pl. Plut.; ἡ -χή m. u. ohne τέχνη Sophistik Pl. — adv. -ὼς Pl. Plut.

σοφιστρια, ἡ, fem. zu σοφιστής Pl.  
Σοφοκλῆς, ἴους, ὁ berühmter trag. Dichter Dem. u. A.; adi. -φοκλεὺς 3. Plut.

σοφός 3. (vgl. ὀπός, σαφής; sapiens) eig. der einen feinen Geschmack hat, der eine feine Nase hat, etw. leicht ausspürt, erkennt, auffaßt; dh. a) geschickt, geübt, zunächst v. körperlicher, mechanischer Fertigkeit Aesch. Eu.; geschickt, fertig, kundig, in jeder geistigen Fertigkeit, Ανακρέων (als ποιητής), μάντις u. ä. Tr. Pl. u. A.; σ. τὴν μουσικὴν Pl., περὶ τὸ π. τινός id.; ἐν τινι Eu.; ἐς τὴν N. T.; m. f. inf. λέγων Eu. Pl. b) gesunden Verstandes, v. richtigem praktischem Urtheile, lebensklug, in allen Angelegenheiten des öffentl. u. häusl. Lebens erfahren, gewandt, verständig, klug Hdt. Att.; aber auch: vorsichtig, schlau, verschmigt id.; auch: v. Sachen, νόμος Hdt., γνώμη, νοῦς u. ä. Tr.; τὸ σοφόν ein kluger, schlauer Einsall, Klugheit, List Pl. Plut.; pl. Soph. Eu. Pl. c) weise Att.; τὸ σοφόν Weisheit Eu. — adv. -ὼς Soph. Eu. Plut.

σώ = σάω, σῶ ζω, nur in den 3. d. coni. σῶς, σῶη, σώσω Pl.

σπαδίζω, f. -ίζω (σπάω) abziehen, abreißen, τό δέσμα Hdt.

σπάδων, οντος, ὁ (σπάω) Einer, dem die Zeugungstheile ausgerissen sind, Verschnittener, spado Plut.

σπαθᾶω den Zettel o. Einschlag beim Weben in der σπάθῃ schlagen; nur übr. a) vorzetteln, vorschwadronieren, ἐσπαθᾶτο ταῦτα καὶ ἐδημιουργεῖτο Dem. 2) verzetteln, vergeuden Plut. — v.

σπάθῃ, ἡ (σπάω) d. Spatel, ein breites, flaches Holz, dessen sich die Weber statt des Kammes o. der Weberlade bei dem alten senkrechten Webstuhl bedienten, um den Einschlag festzuschlagen u. das Gewebe dicht zu machen Aesch. Pl. b) wegen der Ähnlichkeit der Gestalt: ein breiter, stärkerer Zweig Hdt.

σπαίρω zuden, zappeln Plut.

σπάκα nach Hdt. I, 100 bei den Medern = κύνων (im Zend spa).

σπανία, ἡ = σπάνος Eu. Rhes. 245.

Σπανία, ἡ Spanien Plut. N. T.; Γνω. ὁ Σπανός Plut.

σπανίζω (σπάνος) 1) wenig haben, Mangel leiden an etw., entbehren, τινός Att. — 2) tr. in Mangel versetzen, berauben, dh. P. Mangel leiden, τινός Aesch. Eu. Xen.

σπάνιος 3. selten, wenig Hdt. Eu. att. Pr.; σπ. φαίνεται erzeugt sich selten Xen.; ἔσω ἡθ' ὅρων σπάνιος ἥσα hinter Niegeln warst du selten sichtbar Eu. Plut.; σπ. ἰδεῖν Xen.; σπάνιον ἐαυτὸν παρῆγεν sich selten machen Pl. — 2) Mangel habend, dürftig, kärglich, μέγος Eu. Alc. 474. — adv. σπανίως Plut. — dav.

σπανιότης, ητος, ἡ = σπάνος Is.

σπάνις, εως, ἡ (σπανός) Seltenheit, Wenigkeit, dh. auch: Mangel, τινός Soph. Eu. att. Pr.; φλαίραν οὐ σπ. γυναιὴ ἔχιν Eu.

σπανιστός 3. (σπανίζω) spärlich, kärglich, δωρητάα Soph. O. C. 4.

σπανοσίτλα, ἡ (σπανός 3. = σπανός u. σίτος) Mangel an Getreide o. Bourage Xen.

σπάραγμα, τό (σπαράσσω) ein abgerissenes o. abgebrochenes Stück, Felsen, v. zerstückten Felsen, pl. Soph.; σπαράγματα κρημῶν Felsenstücke Plut. —

2) = *σπαράγμος* d. Zerreißen, Zerfetzen Eu.; *κόμας* d. Ausraufen, pl. id.

*σπαράγμος*, ὁ d. Zerren, Reißen Plut.; d. Zerreißen, Zerfleischen, auch pl. Eu. b) d. Reißen, heftiger Kampf Soph. — v.

*σπαράσσω*, neuatt. -τω (*σπαρώ*) zerren, zausen, bes. zerzausen, zerreißen, zerfleischen Aesch. Eu. Pl. u. A. — M. *κόμην* sich das Haar ausraufen Eu. b) übr. wie unser: Einen zerreißen, Einen herunterreißen, lästern, chikanieren, quälen, *τῷ τῷ λόγῳ* Pl.; *τὰς κληρωτάς ἀρχάς* Dem.; *σπαράττεσθαι ὑπὸ τῶν συνοφαντῶν* Plut.

*σπαράγανον*, τό (*σπαργώ* wickeln, einwickeln) Bindel (für Kinder) Tr. Plut. — dav.

*σπαργανόω* einwickeln, einwickeln Plut. N. T.; (*παῖδα*) *πέπλους* Eu.

*σπαργάω* (s. *σφαραγίω*, *σφργάω*) strogen; bes. v. der üppigen Fülle der Mutterbrust b. Menschen u. Thieren Eu. Pl. b) übr. voll Begierde, üppig, wolüstig sein Pl.; übh. ausgelassen, leidenschaftlich, wild sein Plut.; *ἐπ' ο. πρὸς τι* heftig nach etw. trachten id.

*σπαρνός* 3. (vgl. *pareus*) spärlich, selten, wenig Aesch. Ag. 534.

*Σπάρτακος*, ὁ d. bekannte Gladiator Plut.; adi. -τάμενος 3. id.

*Σπάρτη*, ἡ (viell. v. *σπεῖρω*: die Zerstreute, da sie aus mehreren nahe bei einander liegenden Ortschaften bestand) ἑστ. Lakoniens Hom. u. f.; *Σπάρτηθεν* aus Sparta, v. Sp. her Od.; *Σπάρτην* nach Sp. hin; *Σπαρτιάτης*, ion. -της, ὁ d. Spartaner Hdt. u. A.; *Σπαρτιάτις*, ιδος, ἡ d. Spartanerin Eu. u. A.; auch als adi. *γυνή, γῆ* Eu.

*σπάρτον*, τό (2. *σπεῖρω*) ein gedrehtes o. gewundenes Seil, Strick, Lau II.; später bes. d. aus *σπάρτος* gedrehte Seil Hdt. Thuc. Xen. u. A.

*σπαρτός* 3., auch 2., Eu. (*σπεῖρω*) gesät; bes. *σπαρτός ἄνδρες*, *Σπαρτός*, *Σπαρτῶν γένος* d. Gesäeten, die aus den v. Kadmos gesäteten Dracheneiern Entsprossenen u. ihre Nachkommen, d. i. die Thebäer Tr. Pl.; dh. *Σπαρτός* = *Θηβαῖος*, *λόγχη* Eu. b) übr. erzeugt Aesch. Eum. 402.

*σπάρτος*, ἡ (s. *σπάρτον*) d. binsenartige Pflume, *spartium scoparium* o. *uncueum* Linn., ein Strauch, aus dessen Ruthen man Bänder o. Stricke flocht Pl. (nicht zu verwechseln m. *lygeum spartum* o. *stipa tenacissima* Linn., einer in Spanien u. Afrika wachsenden Grasaart, noch jetzt *esparto*, die zu ähnlichen Zwecken gebraucht wurde, aber erst durch die Karthager bekannt wurde).

*Σπάρτωλος*, ἡ St. in Makedonien Thuc. Xen. *σπάσμα*, τό (*σπάω*) 1) d. Gezogene, die Schwertklinge Plut. Oth. 17 b) d. Abgerissene, Bruchstück, *σπάρματος* u. ä. id. — 2) d. Ziehen, Zuckung, Krampf, *σπάρματος* Pl. Dem. Plut.

*σπασμός*, ὁ (*σπάω*) d. Ziehen, Zuckung, Krampf Hdt. Soph. Thuc.; übr. v. heftiger Bewegung des Meeres Plut. Cc. 22.

*σπαταλάω* (*σπατάλη*, ἡ v. *σπάω*, vgl. *σπαθάω*: Schwelgerei, Heppigkeit) schwelgen, üppig leben N. T.

*σπάω*, ἡ *σπάω*, pf. *ἐσπακα*, pf. P. *ἐσπασμαι*, ao. P. *ἐσπάσθην*; ao. M. *ἐσπασάμην*, ep. *ἐσπασάμην* (vgl. lat. *spa-tum*) spannen, anziehen, *βίε ὀπλῶ τὸν χαλινόν* Pl. b) ziehen, herausziehen, *ἔλχος*, *ἔλφος* II. Eu. N. T. — Auch M. Hom. Eu. Xen.; *ῥώπας* Od.; *ἐκ χειρὸς χεῖρα* wegziehen ib. c) einziehen, schlürfen, in langen Zügen trinken Aesch. Eu. d) an sich ziehen, sich zueignen, erlangen, *τύχης πάλον* Aesch.; anziehen, anlocken Soph. El. 567. — 2) zerren, reißen, zausen, zerrausen, *κόμην*, *βοτὸ τοῦ λαχρῆν* Soph.; *νεοσσὸν ὑπὸ πτερῶν* wegreißen Eu., *ἐλαφὸν ἀπ' ἐμῶν γονάτων* id.;

*ἐσπᾶτο πτόνδε καὶ μετάρσιος* er ward zur Erde gerissen u. wieder vom Boden auf Soph.; auch: zerfleischen Soph. Eu.; ausrennen, *τὸ σέλος* Plut.; P. *τὸν μηρὸν σπασθῆναι* sich den Schenkel verrenkt haben Hdt. Eu.

*σπεῖν*, *σπεῖω* f. *ἔπω*.

*σπεῖος*, τό, ep. st. *σπέος* Od. 5, 194.

*σπεῖρα*, ἡ (2. *σπεῖρω*) alles Gewundene, Geflochtene, *σπείρα, σπείρα δικτυόκλωστοι* v. Neze Soph.; v. den Bindungen der Schlangen Eu. b) ein gedrehter Strick, Lau; bes. ein Schiffstau, das man im Sturm auswarf und hinter dem Schiffe schleppen ließ, um den schwandenden u. schnellen Gang des Schiffes zu sichern u. zu hemmen Luc. — 2) eine Rotte, Schaar, v. Soldaten N. T. (wo der gen. *σπέλης*); bes. als griech. Ausdruck für das röm. *manipulus* Plut.

*σπεῖραμα*, τό (*σπεῖράω*, v. *σπείρα*: wickeln, winden) Windung, *ἐχιδνης* Aesch. Cho. 245.

*σπειρίων*, τό, dem. v. folg., v. einem leichten Gewande Xen.

*σπεῖρον*, τό (2. *σπεῖρω*) Umwicklung, Umhüllung, Fülle, Od. Gewand, Kleid Od.; Leichtentuch, Totenlaken Od. b) Segeltuch Od. 5, 318, 6, 269.

1. *σπεῖρω*, f. *σπερώ*, ao. *ἐσπεῖρα*, pf. P. *ἐσπαρμαι*, ao. P. *ἐσπάρην* (vgl. *spargo*) streuen, austreuen, zerstreuen Hdt. Eu. Thuc. u. A.; v. Wasser: sprengen, *Ἀγελῶν ὁρόσον* Eu.; verbreiten, *καταλὼν ἄκην εἰς πᾶσαν πόλιν* Soph.; bes. b) säen, Samen austreuen, abs. u. m. acc. *σπείρα, σῖτον* u. ä. Hdt. Eu. att. Pr.; oft bildlich Pl. u. A.; bes. zeugen, erzeugen Tr. Pl. u. A. c) besäen, *γῆν* u. ä. Hdt. Eu. Xen. Pl.; bes. v. der Zeugung: *τέκνον ἄλοκα, λέξη* Eu.

2. *σπεῖρω* wickeln, winden, nur b. Gr.; dav. *σπείρα, σπειράω, σπείρων*.

*σπεῖσαι* f. *σπένδω*.

*σπεκουλάτωρ*, ορος, ὁ das lat. *speculator*, bes. der Gefangenwärter N. T.

*σπένδω*, f. *σπέλω*, ao. *ἐσπεισα*, pf. *ἐσπεικα* (im comp. *κατασπ.*), pf. P. *ἐσπεισμαι*, ao. P. *ἐσπέσθην* (vgl. *σπονδή*; lat. *spondeo*, *sponsio*) ausgießen, bes. ein Trankopfer, indem man, bevor man selbst trinkt, einen Theil des Getränkes auf den Tisch, Opferaltar o. die Erde ausgießt, spenden, libare, abs. o. *τῷ* einem Gotte, *οἶνον, σπονδάς* u. ä. Hom. Hdt. Tr. Xen. u. A.; P. ich werde geopfert, ich bringe mich zum Opfer N. T.; *ἵδαν* m. Wasser Od.; *δέκται* m. (aus) dem Becher Hom.; *ἐκ χρυσῆς φιάλης ἐς τὴν θάλασσαν* Hdt. — 2) = dem M. Thuc. 4, 98 (?). — M. mit der Feierlichkeit einer Libation o. eines Opfers zu Stände bringen, bewirken, schließen auch d. Bloß: erneuern) *εἰρήνην, σπονδάς* Hdt. Thuc. u. A.; auch m. f. inf. Thuc., m. *δοτε* id.; dh. einen Vertrag o. ein Bündniß m. Einem abschließen, sich m. Einem verbinden, vereinbaren, ausöhnen, abs. Hdt. Thuc. u. A.; *τῷ* m. Einem Eu. Thuc. u. A. (aber auch: einen Vertrag, einen Waffenstillstand für Einen, zu Gunsten Jnds abschließen Xen. An. 2, 3, 7), *πρὸς τινα* Thuc. Xen. Plut., *μετὰ τινος* Thuc.; *νεῖκος*; feierlich beilegen Eu. Med. 1140. — Das pf. *ἐσπεισμαι* erscheint neben der medialen Wbg. auch als pf. P. v. *σπένδομαι*: οἷς *ἐσπειντο* mit welchen ein Vergleich geschlossen war Thuc., *ἐσπείσθαι* τὰς *σπονδάς* Thuc.; ao. P. *ἐσπέσθην* anoxal Plut.

*σπέος*, τό, auch *σπέιος*, gen. *σπέλους*, dat. *σπῆι*, dat. pl. *σπέσι* u. *σπῆ-σσι* (*σπέτας*, *specus*) Höhle, Grotte, Kluft Hom.

*σπέρμα*, τό (1. *σπεῖρω*) 1) das Ausgestreute, Gesäte, dh. der Samen, v. Pflanzen u. Thieren, vgl. Pl. Rep. 6, 491, d: vom Pflanzenamen Xen. u. A.; vom animal. Samen Eu. Xen. Plut.; übr. α) Stamm,



Geschlecht, Abstammung Aesch. Soph. β) Alles woraus etw. entsteht, Keim, Urstoff, Grundstoff, πορός Od. Pl.; σποφάντου σπ. καὶ ῥίζα Dem., κακόν, στάσεως id. Plut. b) das aus dem Samen Hervorgehende, Saat Aesch.; Sohn, Sprößling, Abkömmling, Nachkomme Tr. or. b. Thuc. 5, 16. — 2) das Ausstreuen des Samens, das Säen; übr. Liebesumarmung Soph. O. T. 1246.

σπερμολογία, ἡ Geschwähzigkeit, Prahlerei Plut. — v.

σπερμολόγος 2. (λίγω) Samen o. Samenförner auslegend u. fressend, ὀρνίθες Plut. b) übr. v. Leuten, die auf den Marktplätzen das Ausgebreute, den Abfall auflesen, ein Bettelhafter, gemeiner Mensch; der für einen kleinen Lohn Alles thut, Possenreißer, Schmarotzer Dem. N. T.

Σπερχειός, ὁ (σπέρχω) Fl. in Thessalien, j. Elladha II. (als Flussgott) Hdt. Tr.

σπερχνός 3. schnell, hastig, rasch Aesch. Sept. 268. — v.

σπέρχω, f. -ξω, ao. P. ἐσπέρχων 1) tr. drängen, treiben; nur P. sich drängen, einherstürmen, eilen, v. Menschen, bef. häufig im part. pr. eilig, hastig, rasch Hom. Hdt. Eu.; v. Stürmen Od. 3, 288; v. einem Schiffe ib. 13, 115; m. f. inf. ὁπότε σπερχοιὰτ Ἀχαιοὶ φέρειν Ἀργα II. b) übr. ungestüm sein II. 24, 248; leidenschaftlich bewegt, aufgereggt, aufgebracht sein, absj. u. τινί auf Einen Hdt. — 2) intr. = dem P. II. 13, 434.

σπείρω f. f. έπω.

σπείρω, f. σπείρω, auch σπείρομαι II. 15, 402 (vgl. αἰσθ. spuatōn, spuoan; lat. studeo, studium) 1) intr. sich pflügen, eilen, in eiliger Bewegung sein II. Soph. Eu. Xen. u. A.; ὁρόω Eu.; ἐς μάχην II.; übr. ἐς τὸ αἶτό των Xen. Cy. 1, 3, 4; πρὸς οἴκους Eu.; part. pr. eilig, hastig, in Eile II. Xen.; m. f. inf. ὁπῶς, ὥς II. Eu. Pl. b) sich bemühen, emsig sein, sich anstrengen, streben Hom. Att.; περὶ Π. γυόλιου θανόντος um des P. Leiche kämpfen II.; m. f. inf. Hdt. Tr. Xen. u. A.; m. f. inf. ὥς Aesch. Pl. u. A.; m. f. αἰ με (ob) II.; σπείρειν πονηράμενος τὰ ἄλλα d. i. er verrichtete seine Arbeit schnell Od. Xen. — 2) tr. antreiben, beeilen, beschleunigen; auf etw. eifrig hinarbeiten, nach etw. streben, sich um etw. bemühen, τι Od. Hdt. Att.; absj. Ἀμφοτέρων σπειράσαντος auf Betried des D. Hdt. — P. ἐνὸν γὰρ τοῦτο πᾶσι ἀγαθὸν σπεινέσθαι Hdt. 7, 53 (?). — M. für sich betreiben, θυσίαν Aesch. Ag. 140.

σπήεσσι, σπήι f. σπέος.

σπήλαιον, τό (σπέος, spelunca) Höhle Pl. u. A. σπήλαιώδης 2. (εἶδος) höhlenartig, = ähnlich Pl. σπιδής 2. (σπλω) dehnen, dünn machen, (sp)ien) ausgedehnt, geräumig, διὰ σπιδέος πεδῖον II. 11, 754.

σπιδάμη, ἡ (i. d. vhg. W.) die Weite zwischen dem ausgepannten Daumen u. dem kleinen Finger, Spanne, etwa 1/2 Elle o. 3/4 Fuß Hdt. Pl. Plut.

1. σπιλός, ἄδος, ἡ Fels, bef. im Meere, Riff Od. — 2) Kies, aus welchem der Fußboden gestampft ist (?) Soph. Tr. 678.

2. σπιλός, ἄδος, ἡ = dem folg. N. T. Jud. 12. σπῖλος, ὁ (richtiger σπῖλος, vgl. πῖνος) Schmutz, Roth Plut. Sert. 17; Schmutzflck; übr. Schandfleck N. T. — dav.

σπῖλος, ἄδος, ἡ = dem folg. N. T. Jud. 12.

σπινθήρ, ἥρος, ὁ (scintilla) Funke II. 4, 77.

σπλαγχνίζομαι DP. sich erbarmen, Mitleid empfinden, absj. τινός m. Einem, περὶ τινος, ἐπὶ τινι u. τινι N. T. — v.

σπλάγχνον, τό, gew. pl. (stammwdrft. m. σπλήν) d. Eingeweide, bef. d. edleren: Herz, Lunge,

Leber, v. Menschen u. Thieren Hom. Tr. Pl. u. A.; im sing. v. einem dieser Theile Aesch. Pl.; τῶν σῶν ἐκ σπλάγγων ἐνα Cinen von deinem Fleisch u. Blute Soph.; Mutterleib Aesch. Sept. 1015 b) wie unfer: „Herz“ als Sitz aller Gemüthsbewegungen u. Leidenschaften, der Liebe, des Mitleides, aber auch des Zornes u. dgl. Tr. N. T. c) wie im Lat. viscera (vgl. Ovid. Her. 11, 117) v. einer sehr geliebten Person N. T. Philem. 12.

σπλήν, ἥρος, ὁ (vgl. Ssk. (s)plian, lat. (sp)lien) die Milz Hdt. Pl. — dav.

σπληνιάω an der Milz leiden, milzfüchtig sein Plut.

σπογγιά, ἡ = σπόγγος, d. Schwamm, sponsia Plut.

σπογγίζω (σπόγγος) m. dem Schwamme abwischen Dem. — dav.

σπογγιστικός 3. zum Abwischen mit dem Schwamme gehörig; ἡ -κή (τέχνη) Pl.

σπόγγος, ὁ (eig. σφόγγος, σφόγγος. fungus) d. Schwamm, dessen man sich zum Abwischen bediente Hom. Aesch. Pl. N. T.

σποδός (σποδός) zu Stab u. Asche machen, zerreiben, zerfchellen, zerfchlagen Eu.; στρατός κακῶς σποδούμενος aufgerieben Aesch.

σποδιά, ἡ, ion. -ή, Aschenhaufen, übh. Asche Od. Eu.

σποδίζω, f. -ίζω, att. -ῶ, in der Asche rösten o. braten Pl. — v.

σποδός, ἡ Asche, bef. heiße, Gluthasche Od. Hdt. Soph. Eu.; v. der Todtenasche Tr.; v. der Asche verbrannter Opfer Soph. O. T. 21; ἀμφὶ σποδὸν κἀρα κέρμεθα als Zeichen der Trauer Eu. N. T. — 2) Staub Hdt. 4, 172.

σπολάς, ἄδος, ἡ Fell; ein lederner Koller Xen. an. 3, 3, 20, 4, 1, 18 (wo fälschlich στολάδες geschrieben wird).

σπονδαρχία, ἡ d. Amt o. Recht des σπόνδαρχος (ἀρχω) d. i. desjenigen, der die heil. Spende o. das Trankopfer beginnt Hdt.

σπονδαίω d. σπονδαίος gebrauchen; -άζων versus spondaicus Cic.

σπονδεῖον, τό Gefäß o. Schale zur σπονδή Plut.

σπονδεῖος 3. zur σπονδή gehörig; ὁ σπ. m. u. ohne ποῖς ein aus zwei langen Sylben bestehender Versfuß, weil man b. den σπονδαί wegen der langsame, feierlichen Melodien bef. diese Versart gebraucht haben soll Gr.

σπονδή, ἡ (σπένδω), gew. pl., Trankopfer, Opferpende, libatio, sow. v. der Handlung, als der dargebrachten Spende Hdt. Att.; τὰς τρίτας σπονδὰς ποιεῖσθαι weil bei den Mahlzeiten drei Libationen, die dritte am Schlusse der Mahlzeit, dargebracht wurden Xen. b) ein mit feierlicher Libation geschlossener Vertrag, Bündniß, Friedensschluß, Waffenstillstand, statts pl. II. Hdt. Att.; ἐν σπονδαῖς zur Zeit des Bündnisses Thuc. Xen.; κατὰ τὰς σπονδὰς dem Verträge gemäß Thuc.; παρὰ τὰς σπονδὰς vertragswidrig Xen.; auch die Vertragsurkunde, εἰρηται ἐν σπονδαῖς Thuc.

σπονδοφόρος 2. (φέρω) den Antrag zur Ausöhnung, zum Frieden überbringen; bef. eine Obrigkeit, von der in Olympia u. anderen Orten zur Zeit der heil. Spiele die ἐκχειρία u. die σπονδαί angezündet wurden, vgl. Thuc. 5, 49 Xen. Hell. 4, 7, 2 u. 3.

σπορά, ἡ (i. σπείρω) das Säen; übr. das Zeugen die Geburt Aesch.; Abstammung, Geschlecht Soph. — 2) das Ausgesäete, Same N. T.; die Saat Soph. Eu.; übr. das (gezeugte) Kind Soph. Eu.

σποράδην adv. zerstreut, vereinzelt, hie u. da att. Pr.

σποράς, ἄδος, ὁ, ἡ (1. σπείρω) zerstreut, vereinzelt Thuc. Plut.; νησιῶν σποράδα κέκτῃται βλον auf verstreuten Inseln ist sein Aufenthalt Eu.; αἱ Σποράδες d. Inseln an der Westküste Kleasiens, die Sporaden.

σπορητός, ὁ (σπορά) d. Säen, d. Saat Aesch. Xen.

σπόριμος 2. (1. σπείρω) besät, zu besäen, γῇ Saatland Xen.; τὰ σπόρια d. Saat N. T.

σπόρος, ὁ (1. σπείρω) d. Säen Hdt. Plut.; μετὰ τὸν σπόρον nach der Aussaat Pl. b) d. Gesäte; auch das Erzeugte, Frucht, γὰς σπ. Soph.

σπου in der Sprache der Skythen: das Auge Hdt. 4, 27.

σπουδάζω, f. -άσμαι, erst b. Sp. -άσω (σπουδῇ) sich sputen, dh. emsig sein, sich bemühen, sich eifrig m. etw. beschäftigen, etw. m. Ernst v. Eifer treiben, streben, absf. Eu. Pl.; m. acc. τι um etw. (m. etw., etw.) Xen. Pl. u. A., dh. P. πᾶν ὃ τι σπουδάζεται Eu. Pl. Luc., μάλα ἐσπουδαμένα οὔτα sorgfältig bereitet Xen.; περί τι Xen. u. A.; πρὸς ο. εἰς τι Dem.; περί τινος Pl. u. A.; ἐπὶ τινι Xen. u. A.; ὑπὲρ τινος Is.; m. f. inf. Soph. Eu. Xen. u. A.; m. f. ὅπως Dem. b) τινι in Jemandes Interesse handeln, ihn unterstützen, sein Interesse fördern Plut.; absf. id.; περί τινα sich um Einen kümmern Xen. u. A.; πρὸς τινα Dem.; ὑπὲρ τινος Pl. Dem. Plut.; dh. P. ὑπὸ τινος σπουδάζεσθαι v. Einem gesucht, gefördert, geliebt werden Plut. c) πρὸς τινα m. Einem ernstlich u. eifrig verkehren, mit ihm angelegentlich sprechen, in ernstl. Verhandlungen begriffen sein, besf. häufig v. der Audienz bei einem hochgestellten Xen. Pl. u. A.; dh. absf. ernsthaft sein opp. παῖξω, σκώπτω, χωμδεῖν Pl. u. A.; ἐπὶ ο. ἐν τινι bei etw. Pl.; περί τι Is.; σπουδάζει ταῦτα ἡ παῖξαι; ist es Ernst o. Scherz damit? Pl.; ἐσπουδακας οἷ... du hast es für Ernst genommen, daß... id. (das pf. ἐσπουδάκα oft = dem praes., vgl. Curtius §. 503, Krüger §. 53, 3).

σπουδαιολογέομαι M. (σπουδαιολόγος 2; λέγω) ernsthaft o. Ernsthaftes (Wichtiges) reden Xen.

σπουδαῖος 3. (σπουδῇ) 1) v. lebenden Wesen: eifrig, flint; eifrig, thätig, fleißig, tüchtig Hdt. Xen. u. A. b) im moral. Sinne: brav, wacker, rechtschaffen opp. φαῖλος, πονηρός Xen. Pl. u. A. c) ernsthaft, würdevoll ἀνήρ Xen. — 2) v. Sachen: a) die der Eile o. des Eifers werth sind, werth, theuer, kostbar, geschätzt, gesucht Hdt. Soph. b) recht, ordentlich, gehörig, vortreflich Hdt. Xen. u. A. c) ernsthaft, ernst, dh. auch: ernst, wichtig Xen. Pl. u. A. — Comp. σπουδαιότερος, sup. -ότατος Hdt. Xen. Pl.; b. Hdt. auch σπουδαιότερος, -ίστατος. — adv. -δαίως Xen. u. A., comp. -ότερον Pl. N. T.; -οτίως Plut. N. T.

σπουδαρχία, ἡ (ἀρχή) das eifrige Streben nach Staatsämtern, das eifrige Bewerben um dieselben, ambitus Plut.

σπουδάσμαι, τό (σπουδάζω) Bestrebung Pl. σπουδαστέον Badj. 3. σπουδάζω man muß sich bemühen, befeuern Eu. Pl. u. A.

σπουδαστής, ὁ (σπουδάζω) der sich um Einen kümmert, für ihn interessiert, dh. a) Förderer, Gönner Plut. b) Anhänger id. Artax. 26. — dav.

σπουδαστικός 3. eifrig, emsig, thätig Pl. σπουδαστός 3. Badj. 3. σπουδάζω erstrebt; zu erstreben, erstrebenswerth Pl.

σπουδή, ἡ (σπένδω) Eile, Hast, Eilfertigkeit, Geschwindigkeit Tr. Thuc. Xen. u. A.; σπουδῇ in Eile, in Hast Od. Hdt. Eu. att. Pr.; σὺν σπουδῇ Soph. Xen.; διὰ σπουδῆς Eu. Xen.; κατὰ σπουδῇ Thuc.

Xen.; ὑπὸ σπουδῆς Eu. Thuc. Plut.; σπουδῇn εἶχει Eile haben, eilen Hdt. Eu., m. f. inf. Hdt.; μάλλον σπουδῇν ποιεῖσθαι sich mehr beeilen Thuc. b) Eifer, Fleiß, Emsigkeit, Mühe, Bestrebung, Anstrengung Od. Hdt. Att.; σπουδῇ m. Eifer, eifrig Hdt. Eu. att. Pr.; im Eifer Pl. Charm. 155, e; mit Eifer, mit vieler Mühe, mit genauer Noth, kaum Hom. ὁ; wie σπουδῇ so: ἐπὶ σπουδῇ, μετὰ σπουδῆς Pl., ἐν σπουδῇ N. T.; σπουδῆς ἄξιος der Mühe werth, beachtungswerth Soph. Pl., auch: werthvoll, kostbar Plut.; σπουδῇn εἶχει sich Mühe geben, anstrengen, beschäftigt sein, m. etw. τινός Eu. Pl., εἰς τι Eu., m. f. inf. v. acc. c. inf. Hdt. Eu.; σπουδῇν ποιεῖσθαι περί τινος Pl., περί τι Is., m. f. inf. Hdt.; σπ. γίγνεται περί τι Pl.; ἀπασι μοι σπ. περί τοις ἔστιν Dem.; σπουδῇν θέσθαι χάριν τινός Soph.; ἐν σπουδῇ θέσθαι τι Plut. — Im Besf. α) daß sich Intereffieren für Eien, Parteinahme, Anhang Plut. β) das Werben um ein Amt, ambitus id.; σπουδαῖ (Bestrebungen) ἐταυρεῖν ἐπὶ ἀρχῇς Pl. γ) Bestrebung, Geschäft, Abenteuer Eu. Suppl. 1199 c) Ernst, Ernsthaftigkeit, Würde opp. παιδιὰ Pl. u. A.; ἀπὸ σπουδῆς im vollen Ernste Il.; σπουδῇ Thuc. u. A.; μετὰ σπουδῇς opp. μετὰ παιδιᾶς Pl.; σπουδῇ παῖξω, χαριεντίζεσθαι m. ernsthafter Miene scherzen Xen. Pl.

σπυρίς, ἰδος, ἡ (2. σπείρω; vgl. lat. sporta) ein geflochtener Korb, besf. Fischkorb Hdt. N. T.

στάγειρος, ἡ (παῖτα Στάγειρα, τὰ) Städtchen im Gebiete v. Dlynth Hdt. Thuc.; Gw. -ράης, ὁ Plut.; ἡ -ρῶν πόλις id.

στάγμα, τό (στάζω) Tropfen, Naß Aesch. Pers. 615.

σταγών, ὄνος, ἡ (στάζω) Tropfen, Regentropfen Eu. Luc.; Blutstropfen Tr. Plut.; v. Thράνην Aesch. σταδαῖος 3. (στάδην adv. v. ἴστημι: stehend) gerade v. aufrecht stehend, Zeis st. ἡσται thronet aufrecht Aesch.; ἔρχη Waffen, mit denen man in offener Schlacht, im Handgemenge sich id. (f. στάδιος).

σταδιοδρομέω = d. folg. Dem.

σταδιοδρομέω (-δρομός 2. [f. τρέχω] der im Stadion um die Wette läuft, Wettläufer im Stadion laufen, weitreuen Pl. (Eu. HF. 863 ist st. σταδιοδρομοῦμαι: στάδια δραμοῦμαι herzustellen).

στάδιον, τό, pl. στάδια u. στάδιον, eine feststehende, bestimmte Länge; d. Stadion, eine Strecke v. 600 griech. o. 625 röm. = 585 B. Fuß; (8 Stadien machen eine römische, über 40 eine geographische Meile) Hdt. Eu. att. Pr. — 2) die Rennbahn (weil die berühmte Rennbahn in Olympia gerade ein Stadion lang war, u. sich die anderen meistens nach ihrer Länge richteten), auch: das Laufen im Stadion, Wettlaufen, Wettkennen, st. ἀγωνίζεσθαι, ἀμιλλᾶσθαι im St. um die Wette laufen Hdt. Xen.; st. ἀσκειν Pl.; st. νικᾶν im Wettlauf siegen Xen. u. A.; στάδια χλοερά v. einem Tanzplatze Eu. — Eig. neutr. v.

στάδιος 3. (ἴστημι) stehend, ἵσθην offene Feldschlacht, in welcher die Kämpfenden handgemein werden Il., auch bloß ἐν σταδί ib.; στάδια μάχη Thuc. 4, 38.

στάζω, f. -ζω, 1) tr. träufeln, einträufeln, einflößen, τινι τι Il.; αἷμα εἰς τάρων τρύφω lassen Eu.; ἐξ ὁμμάτων αἷμα Aesch. Eu.; δάκρυ vergießen Eu.; ὑβρί. πόθον κατ' ὁμμάτων id. — 2) intr. tröpfeln, triefen, rinnen Tr. Pl.; ὑβρί. φόρος στάζει δι' ὄτων Eu.; auch v. trocknen Gegenständen: abfallen καρπώματα στάζοντα Aesch.; v. Gegenständen, an denen etw. herabtriefte, κόρα στάζονταν δακρύοντα Eu.; χεῖρ στάζει θυλής Ἄρεος Soph.; v. Persf. στάζω αἵματα χείρας Tr.

σταδερὸς 3. (ἴστημι) stehend, feststehend, μεσημβρία der hohe Mittag, wenn die Sonne gleichsam



im Zenith zu stehen scheint Pl.; festbestehend, εὐδία v. fester Ruhe im Staate Plat.

σταθευτός 3. (σταθεῖν erwärmen, fengen) verzengt ἥλιον φλογί Aesch. Prom. 22.

σταθμαῖα mit dem Richtscheit messen, abmessen, abtheilen A. Ion. 1137. — Gew. M. σταθμάομαι, ion. -τομαι, messen, abmessen; ausmessen, berechnen Hdt.; ermessen Pl.; erwägen id.; vermuten Soph.; auf etw. Vermuthen, folgern, schließen Hdt. (f. σταθμόομαι). — v.

στάθμη, ἡ (ἴστημι) eig. Gewicht, Senfblei, Loth, Richtschnur der Zimmerleute u. Maurer, ein Bindfaden mit flüssigem Röthel gefärbt, womit sie eine wagerechte Linie bezeichnen Hom. Pl. u. A.; st. λευκή eine nicht bestrichene Schnur, die dh. keinen Strich bezeichnet, schwach. λευκή st. εἰμι πρὸς τοὺς καλοὺς, d. i. meine Ansicht über die Schönen ist nicht maßgebend Pl. b) übr. παρὰ στάθμην über die Richtschnur hinaus, wider Recht u. Billigkeit Aesch.; παρ' οἷαν ἔδομεν στάθμην (Richtung) βλον Eu.

στάθμητος 3. Badj. zu σταθμαῖα: wonach man sich richten kann, ἐμοὶ οὐδ' ἐν τόν nach mir darf man sich nicht richten Pl.

σταθεροδότης, ου, ὁ (δίδωμι) d. die Standquartiere anweist, Quartiermeister Plat.

σταθμόνδε adv. zum Standorte, in's Quartier Od. 9, 451.

σταθμόομαι M. = σταθμέομαι, τιw aus etw. schließen Hdt.

σταθμός, ὁ (ἴστημι), pl. auch τὰ σταθμά, Standort, Posten, σταθμὴν ἐν οἰοπόλῳ Pl.; Stand, für Hausthiere, Stall ib. Eu.; auch m. Inbegriff der Wohnung des Hirten, Viehhof, übh. Gehöft, Landhof Hom. Aesch. Eu.; übh. Wohnung, Wohnsitz Tr. b) Nachtquartier für Reisende o. Soldaten auf dem Marsche, bes. von den auf Hauptstraßen des persischen Reiches in einer Entfernung von 4 zu 4 Paragangen (manchmal auch in größerer Entfernung) angelegten Poststationen, welche dann auch zur Bequemlichkeit der Reisenden m. Herbergen versehen wurden Hdt. Xen. Plat.; auch v. dieser Entfernung selbst, Tagereise, Tagemarsch Xen. c) Schiffstation νεῶν Eu. — 2) eine aufrecht stehender Pfosten, Pfeiler, sow. v. Hauptpfeiler, der die Decke trägt, als vom Thürpfosten Hom. Hdt. Soph. Eu. — 3) d. Gewicht, u. z. sowohl das, womit gewogen wird Il. Xen. Dem., als was ein Körper wiegt, Schwere Hdt. Eu. Thuc. Pl. b) Wagbalken, Wage Hdt. Dem.

σταῖς, σταίτος, τό (ἴστημι) Zeig, bes. v. Weizenmehle Hdt. — dav.

σταίτινος 3. v. Weizenmehl o. Weizenmehlsteig Hdt. Plat.

στακτός 3. (στάω) tröpfelnd, tropfend Pl.

στάλαγμα, τό (σταλάσσω) d. Tropfen Aesch. Soph. [Eu. — v.

σταλαγμός, ὁ d. Tröpfeln, d. Tropfen Aesch. σταλάσσω, f. -ῶ (στάω; vgl. stillare) 1) tr. träufen, rinne lassen δάκρυ Eu.; φόνον id. — 2) intr. tröpfeln, tropfen id.

στάλιξ, κος, ἡ (ἴστημι) alles Aufgestellte, bes. Stellholz, Pfahl, woran d. Jäger seine Netze bindet Plat.

σταμίν; ἰνος, ὁ (ἴστημι) Alles in die Höhe stehende, pl. Seitenbalken, die zur stärkeren Befestigung der Rippen quer über denselben nach Innen zu angebracht find Od. 5, 252.

στάμνος, ὁ u. ἡ (ἴστημι) ein irdenes Gefäß, Krug, bes. Weintrug Dem. N. T.

στάν 1) ep. st. ἔσταν, ἔστησαν 2) neutr. part. ao. II. v. ἴστημι.

στασιάζω (στάσις) 1) intr. aufstehen, in Auf-

stand gerathen o. sein, sich empören, zuw. auch nur v. stärkerer Uneinigkeit, v. argem Zwiste Hdt. att. Pr.; περί τινος Hdt. Xen. u. A.; ὑπέρ τινος Dem.; εἰνεά τινος Hdt.; διὰ τινος Pl.; τιw sich gegen Einen empören Hdt. Xen. u. A.; πρὸς τινα Xen. u. A.; ἐπὶ τινα Hdt.; κατά τινα Thuc.; st. ἐν ἑαυτοῖς Xen. u. A. — 2) tr. in Zustand bringen, aufwiegeln, οὐδ' ἐν τῶν ἐκείνων πραγμάτων Dem.

στασιάρχος, ὁ (ἀρχω) Führer einer Partei, einer Schaar Aesch. Suppl. 12.

στασιασμός, ὁ (-σιάζω) Erregung eines Aufstandes, Aufstand Thuc.

στασιαστής, ὁ (-σιάζω) Auführer, Aufwiegler N. T. — dav.

στασιαστικός 3. auführerisch, empörerisch Pl. Plat. — adv. -ως Pl. Dem.

στάσιμος 3. (στάσις) zum Stehen gebracht, stehend, feststehend Pl. (nach comp.); κίνησις eine stätige B. id. b) übr. beständig, ruhig, standhaft, τὸ ἥθος Plat.; δύναιμι v. festem Bestande id. c) τὸ στάσιμον mit u. ohne μέλος d. Standbild, opp. πάροδος, in der Tragödie der Chorgefang, nachdem der Chor bereits seinen Stand in der Orchestra eingenommen hatte Ar. — adv. -μως, comp. -μωτέρως Pl.

στάσις, εως, ἡ (ἴστημι) 1) tr. d. Aufstellen οἰκόνων Plat. — II) intr. 1) d. Stehen, Feststehen, opp. κίνησις, βάσις, πορὰ Pl.; übr. στάσιον ἔχειν Bestand haben N. T. b) die Stelle, wo etw. steht, Stand, Standort, Stätte Hdt. Pl.; τῆς αὐτῆς ἡζουτο στάσιος τό τε ἀροστεῖον καὶ αἱ τιμωραὶ nahmen gleiche Stellung ein, standen auf gleicher Stufe Dem.; insbes. der Ort o. Punkt, wo die Himmelsgegenden gelegen sind st. τὸν ὥρον, τῆς μεσαμβρίας Hdt.; übr. der philosophische Standpunkt, das philosoph. System τῆν Καρυάδου στάσιον ἐγκαταλείπειν Plat. c) Stellung Eu. Bacch. 925, Pl. Phaedr. 253, d. — 2) das Aufstehen, Aufrühr, Empörung, Parteilung, auch bloß: stärkere Uneinigkeit, arger Zwist Hdt. Att.; st. γλώσσης Soph., ἐς λόγον στάσιον ἔλθ' id.; ἀνέμουν πνεύματα εἰς ἄλληλα στάσιον ἀντίπουν ἀποεικνύμενα Aesch. b) = στασιώται die Partei Hdt. Plat.; Schaar (aber nur insofern sie Anderen feindlich entgegentritt, sie bekämpft) Aesch. Cho. 105, 452, Eum. 308. — dav.

στασιώδης 2. (εἶδος) auführerisch Xen. Plat.

στασιῶρον, τό (Andere: στασιωρόν; St. For f. 3 ὄρος) Hürdenwacht, Hürde Eu. Cycl. 53 (Hermann: στασιωρός Stallwart).

στασιώτης, ου, ὁ (στάσις) Auführer, Empörer, der zu einer polit. Partei o. Faction Gehörige, Verschworener Hdt. Xen.; στασιώται τινος die Parteilassen, Mitherschworenen Hdt. b) als scherzhafte Bezeichnung des Philosophen Parmenides: der, welcher ein Feststehen, eine Unveränderlichkeit des Universums annimmt Pl. Theaet. 181, a. — dav.

στασιωτικός 3. zu einer Partei o. Faction gehörig, auführerisch Thuc.; κατά τό -κόν in auführerischer Weise id.

στασκε ion. st. ἴστη Pl.

στατεόν Badj. z. ἴστημι, τιw ἀρχοντα man muß Einen zum Herrscher bestellen Pl.

στατήρ, ἦρος, ὁ (ἴστημι; eig. der Wägende, u. da die Bezahlung uspr. durch Zuwiegen v. Metall erfolgte, der Bezahlende) Münze, in Athen v. Silber = 4 Drachmen, etwa 1½ Fl.; der Goldstater, st. χρυσόν, χρυσός, auch ohne Zusatz, in Athen = 20 Silbdrachmen, 7½ Fl.; ihm an Werthe fast gleich ist der pers. Goldstater (δαρικός); der Rhysienische galt zu Demosthenes Zeit im Bosporos (Dem. 34, 23) 28 Drachmen (was aber nach Böck nur durch den sehr hohen Goldkurs, indem d. Gold zum Silber wie 14:1

stand, bedingt war; Bösch stellt ihn daher = 2 att. Drachmen, s. Staatshaushalt der Athener I, S. 36 u. ff.); der Lampasfenische war gleich dem *δαρκικός*; der Phokaische erscheint als Tetradrachmon o. Doppelstater — Hdt. att. Pr.

*στατίλω* (*στατός*) stellen; im P. sich stellen, stehen Eu. Alc. 90 (n. G.); ebenso intr. im A. id. El. 316.

*στατικός* 3. (*ιστημι*) stehen machend; wägend, *ἡ -κή* die Lehre vom Wägen, vom Gleichgewicht, Statik Pl.

*στατός* 3. Vadj. zu *ιστημι*: gestellt, stehend, *ἵππος* im Stalle stehend, Stallross Il., *στατὸν ὕδωρ* Soph.; *ὁ στατός (ῥών)* ein gerade herabhängendes, langes Gewand Plut.

*Στάτωρ*, *ὅρος*, *ὁ*, *Ζεύς* Jupiter Stator Plut. *Σταυρός*, *ὁ* (*ιστημι*) ein aufrecht stehender Pfahl, Spitzpfahl, Pallisade Hom. Hdt. Thuc. u. A.; als Marterholz, an das d. Verbrecher entw. gespießt (Plut.) o. genagelt wurde (N. T.), wo dann der *στ.* die Form T o. + erhielt; häufig im bildl. Sinne, von den Leiden u. Prüfungen in diesem Leben N. T. — dav.

*σταυρώω* Pfähle einschlagen, durch Pallisaden schützen Thuc. — 2) spießen, kreuzigen *τινά* N. T. — dav.

*σταυρώμα*, *τό* ein durch Spitzpfähle o. Pallisaden befestigter Ort, Bepallisadierung, Pfahlwerk Thuc. Xen.

*σταυρώσεις*, *ἔως*, *ἡ* das Einschlagen v. Pallisaden Thuc.

*σταφίς*, *ἰδος*, *ἡ* (*σταφυλή*) = *ἀσταφίς* w. f.

*σταφυλή*, *ἡ* (vgl. *στέμνυλον*, *τό* die ausgepresste, ausgetretene Traube, v. *στέμνω* stampfen, s. *στέλνω*; also wol die zu tretende, felternde Traube) die reife Weintraube Hom. N. T. — 2) m. verändertem Accente: *σταφυλή*: das Senkblei in der Bleiwage der Zimmerleute (weil es an der Schnur wie die Traube an ihrem dünnen Stiele hängt), auch die Bleiwage selbst, dh. *ἵπποι σταφυλή ἐπὶ ῥῶτον ἔσται* schnurgleich über den Rücken h'n Pl. 2, 765.

*στάχυς*, *νος*, *ὁ* (*St. στα*, *ιστημι*; vgl. „Stachel“ v. stehhan) die Aehre, Kornähre N. Aesch. Eu. N. T.; übrt. *ἴβρις ἐκάρπωσε στάχυν αἴτης* Aesch.; v. den der Erde entsprossenen Sparten, *στ. γηγενής*, *στ. Σπαρτίων* Eu.

*στέαρ*, *τό*, gen. *στέατος* (*ιστημι*; vgl. *sebum*, *sebum*) stehendes Fett, Talg Od. Xen. Plut.

*στεγάζω* = *στέγω* Xen.; *ἵππος στεγάζει τινά* umfaßt, besfällt Eines Soph.

*στεγανός* 3. (*στέγω*) deckend, bedeckend Aesch.; schüßend, schirmend *τό στεγανότατον τῶν προβλήματων* Plut. — 2) bedeckt, verdeckt, versteckt Soph. Thuc. Pl. — adv. *-ὡς* bedeckt, verdeckt Thuc.

*στεγάρχος*, *ὁ* (*ἀρχω*) Hausherr Hdt.

*στεγασμα*, *τό* (*στεγάζω*) Bedeckung, Decke, Dach, Zelt Xen. Pl.

*στεγαστρίς*, *ἰδος*, *ἡ* zum Bedecken dienend, *διφθέρα* Hdt.

*στεγαστρον*, *τό* (*στεγάζω*; vgl. lat. *segestrum*, *segestre*) Decke, Bedeckung Aesch.; s. Plut. Crass. 3 will man es durch: „Sänfte“ erklären, aber es ist wol = *segestre*, vgl. Sueton. Aug. 83.

*στέγη*, *ἡ* (*στέγω*) Decke, Dach Aesch. Xen. Plut. — 2) ein bedeckter Ort, Haus, Wohnung, Zimmer Hdt. Tr. Xen. Plut.; v. einem Gewölbe, einer Höhle, Grotte Soph.; *ἔρκειος στ.* vom Zelte des Mias Soph.

*στεγνός* 3. (*στέγω*) bedeckend, schüßend, verwahrend Hdt. Eu.; dh. *τό στεγνόν Ὀδδάχ* Xen.

*στέγος*, *εὖς*, *τό* = *στέγη*, Haus Tr.; v. einer Todtenurne Soph. El. 1165.

*στέγω*, f. *-ῶ* (*tēgo*) decken, bedecken; schützen, wahren, verteidigen, abf. u. *τι* Aesch. Soph. Pl. Plut. b) bergen, umfassen, halten, festhalten eine Flüssigkeit, sie nicht auslaufen lassen Soph. Eu. Pl.; *δάκρυον* zurückhalten Eu. c) bei sich behalten, bergen, verschweigen, *τι* (auch *σὺν τι*, *τι ὑπὸ σκότῳ*) Soph. Eu. Thuc. Pl. u. A.; P. nicht verrathen werden Soph. Tr. 596. — 2) vor etw. decken, etw. abhalten, ausbatten, *πολέμιον δόρυ*, *ἄλα* Aesch., *τὰς πληγὰς* Plut.; *ἦν* *οὐδὲν στέγουσαι* welche die Rasse eindringen lassen Thuc. Plut.; *πῖλοι οὐ στέγουσι τὰ τοξείματα* halten nicht d. Stoß der Geschosse aus Thuc.; übrt. ertragen, erdulden *ἡ ἀγάπη στέγει πάντα* N. T.

*στέλνω*, f. *στέλω*, *αὐ* *ἐστεύνα* (nur im comp. *κατέστεύνα* Soph. O. C. 497) fest auftreten, stampfen; zertreten, zertstampfen *νέκυας τε καὶ ἀσπίδας* Il.; *ἐν βόθρῳ* *ἐνέματα* sie stampfen, um sie zu walfen Od.; v. Jagdhunden, die dem Wilde nachsehen Eu. Hipp. 217. — 2) treten, betreten *κένυθον* Eu., P. *στεφόμεναι ὁδοί* Xen.; *ἵνα χοροὶ στέβουσιν ποδῶν στάδια* der Geschosse aus Thuc.; übrt. stampfen auf gründend Plan Eu. [gew. nur pr. u. impf.; *αὐ* *κατ' ἐστεύνα* Soph.].

*στελεῖν*, *ἡ*, ep. ft. *στελέα*, das Loch o. Dehr der Art, um den Stiel (*στελεῖον*) hineinzustecken Od. 21, 422.

*στελεῖον*, *τό*, ep. ft. *στελεόν* (*στέλλω*) Stiel, einer Art Od. 5, 236.

*στεινόπορος* 2. ion. ft. *στεν-* w. f.

*στείνος* 3. ion. ft. *στενός* w. f.

*στείνος*, *τό* (*στένω*) Enge, enger Raum o. Platz Hom.; *ὁδοῦ* *ἐνγραφὴ* Il.; *μάχης* das Gedränge der Schlacht Il.; übrt. Bedrängniß *στίνει ἐν αἰνότητι* Il. 8, 476 [aber der Vers ist wol unächt].

*στεινότης*, *ητος*, *ἡ*, ion. ft. *στεν-* w. f.

*στείνωπος* 2. ion. ft. *στεν-* w. f.

*στέλομεν*, ep. ft. *σῶμεν*, Il. 15, 297.

*στεπτός* 3. (*στέλω*) gestampft, zusammengetreten *φυλλὰς* Soph. Phil. 33 (Andere: *σταπτή*).

1. *στεῖρα*, *ἡ*, ion. *στεῖρη* (*στερρός*) der (feste) Hauptbalken des Schiffbodens, Kielbalken Hom.

2. *στεῖρα*, *ἡ* f. *στεῖρος*.

*Στεῖριά*, *ἡ*, att. Demos der pandionischen Phyle; *ἔν-* *ρεῖς*, *ὁ* Xen.; *ἀν-* *γκωός* 3, *ἰδος* Pl.

*Στεῖρις*, *ἰδος* u. *εὖς*, *ἡ* St. in Ptois Plut.

*στεῖρος* 2. (*στερρός*; vgl. *ster-ilis*) hart, eig. v. d. der Erde, dh. unfruchtbar; übrt. v. Thieren u. Menschen Eu. Andr. 711; auch 3. Endungen, dh. fem. *στεῖρα* (eig. *στέρα*?) *βοῦς* Od.; v. Frauen N. T.

*στεῖχω*, *αὐ* I. *ἐστεῖα* (f. *πρὸς στέχω*), *αὐ* II. *ἔστιχον* = *στέλνω* (vgl. lat. *ve-stig-ium*; goth. *steigan*) treten, schreiten, gehen, einhergehen, wandeln, abf. Hom. Hdt. Tr.; *δούος* Aesch. Soph.; *σῖρα* *ὁδ.*, *πρὸς δόμους*, *ἐς Ἀργος* u. ä. Tr.; *ἐπὶ τὴν εὐνὴν* Hdt., *ἐπὶ τινα* id. Aesch.; auch: *ποῖον*, *δόμους* u. ä. Tr.; auch v. leblosen Gegenständen u. abstracten Begriffen *ἀκτὶς ἡλίου*, *ἀτὴ* u. ä. d. b. Tr.

*στεπτικός* 3. (*στέγω*) bedeckend, verwahrend, bes. gegen Rässe u. Feuchtigkeit, *θενμάτων* Pl.

*στέλεχος*, *τό* (*στέλλω*; das Feststehende) der Stamm, Strunk Hdt. Dem. Plut.

*στέλλω*, f. *στέλω*, ep. *-λέω*, *αὐ* *ἔστευλα*, M. *ἔστευλάμην*; pl. *ἔσταλκα*, pf. P. *ἔσταλμαι*, *αὐ* II. P. *ἔσταλνῃ* (Wurzeln: *στα*, *ιστημι*) stellen; *ἐτάραξεν* aufstellen, in Reih' u. Glied, in Schlachtordnung stellen Il. — 2) wohin stellen, bestellen, nach Einem schicken, ihn kommen lassen *τινά* Soph.; m. f. inf. einladen, aufordern, *μολύν*, *ἰκέσθαι* id.; auch M. kommen lassen, *τινά* *οἶκους* *τοὺς ἐμούς* id.; P. herbeigeht, berufen werden id. b) einen wohin bringen, senden, schicken *τινά* *ἐς μάχην* Il., *τινά* *εἰς οἶκον* u. ä. Tr. Plut.; *ναὺς*



περί Πελοπόννησον ἀβσφίδεν, ἀβσφένδεν Thuc., πεν-  
τηκόντορον ἐπ' Ἀνακρόντα Pl.; bef. M. m. ao. M. u. P.  
gehen, kommen, fahren, reifen, auch: schiffen, segeln  
Hdt. Tr. Xen. Plut.; ebenso das A. scheinbar intr. Hdt.  
5, 125 Soph. — 3) bestellen, rüsten, ausrüsten, in  
Stand setzen, in's Werk richten, nñ segelfertig machen  
Od. Eu., πλοῖον Hdt. Soph. Eu.; στρατόν ausrüsten,  
in's Feld stellen Aesch. Eu.; πλοῦν, στρατιάν, κλέν-  
θον, ὁδόν parare vorbereiten, sich dazu anschließen  
Aesch. Soph.; στόλον in's Werk richten Hdt.; auch intr.  
ἔστelle wie unser: „er rüstete“ Hdt. 4, 147, 148; τινά  
ἔσθῃ, χιτῶν Hdt. Soph.; auch: τινά στήλην θῆλιν  
Eu.; τρεῖς στείλας ὡς δεσποίνας nachdem er drei als  
Herrinnen verleiht Xen.; im P. οἷτο οὐτὸν ἐστάλατος  
sind so gekleidet, so ist ihre Tracht Hdt., ἐσταλάτος  
eis πόλεμον ὡς ἐδύνάτο κάλλιστα gerüstet Xen.; M.  
στελίσσασθαι πέπλους sich m. . . bekleiden Eu. — Im  
M. u. P. sich zu etw. rüsten, fertig machen, anschließen,  
στέλλεσθε κατὰ στρατόν II., ἐπὶ θήρας πόθον, περί  
τὰ Βασιλῆα ὄρνια Eu.; πρὸς τὴν κρήνην Pl.; m. f. inf.  
ἀπέναν, κινεῖν κόπας Hdt. Eu. — 4) einstellen, isotia  
einziehen, einreisen Od., τὴν ὁδόνην Luc.; ἡ ναῦς  
στέλλει λαίφος Aesch. Eu.; ebenso M. II.; übr. λόγον  
στέλλεσθαι gleichsam die Segel seiner Rede einziehen  
Eu. b) einziehen, zusammenziehen, zurückziehen; M.  
ἀπὸ τινος sich von Einem zurückziehen, ihn vermeiden  
N. T.; bef. aus Furcht sich vor etw. zurückziehen, sich  
vor etw. in Acht nehmen, m. f. m. h. b.

στέμμα, τό (στέφω) Binde, Kranz, bef. v. dem  
mit weißer Wolle umwundenen Vorbeerfranze o. den  
wollumwundenen Velszweigen der Schutzkleidenden Hom.  
Hdt. Eu. Thuc. Pl. u. A.; insofern man sich durch das  
Tragen der Binde einer Gottheit weihete u. ihr die Be-  
stimmung seines Schicksals überließ: στέμματα ἑνώσθη  
ἐπέκλωσεν θεά während das Bestimmungsgesand Eu. Or.  
12 b) weiß b. den Römern die Brustbänder der Ahnen  
mit Kränzen geschmückt wurden, so ist stemmata =  
Stammbaum, Ahnentafel, Genealogie, u. so steht auch  
στέμματα Plut. Num. I. — dav.

στεμματόν m. einem Kranze versehen, schmücken  
Eu. Her. 530.

στενάγμα, τό (στενάω) Geseufze, Geseöhn  
Soph. Eu. (überall gen. pl.).

στεναγμός, ὁ das Seufzen, Stöhnen, sing. u.  
pl. Tr. Pl. Plut. N. T. — v.

στενάω, f. -ω (στένω) stöhnen, seufzen Tr.  
N. T.; πολλά, μέγα u. ἄ. Eu. Dem. Plut.; παινῶν  
unter Stöhnen vorbringen Eu., ἀπὸ τέκνων unter Seuf-  
zen ausstoßen id.; ἐπὶ τινι über etw. seufzen Soph.;  
τινὶ Eu., κατὰ τινος N. T. — 2) tr. befeufzen, beklag-  
en, τινά u. τι Soph. Eu.; μέγα τὸν πατέρα Dem.

στενακτέον Badj. zum vñg. Eu. Suppl. 291.

στενακτός 3. (στενάω) 1) act. stöhnend, iachά  
Eu. — 2) pass. befeufzt, zu befeufzen Soph. Eu.

στεναχίζω = στενάω I.) intr. stöhnen, seufzen,  
weklagen Hom.; μεγάλα, ἀδυνά ib.; M. = dem A. II.  
— 2) tr. befeufzen τινά Od. 1, 243 [nur praes. u.  
impf.; an einigen Stellen b. Hom. findet sich in den  
besten Handschriften die Lesart στεναχίζω, die man  
gegenwärtig m. Unrecht beseitigt hat].

στενάω = στενάω (viell. aus στενάσκω zu  
erklären) 1) intr. stöhnen, seufzen Hom. Soph.; ἀδυνά  
u. ἄ. Hom.; μεγάλα v. tosenden Waldströmen II. —  
M. = dem A. Hom.; μεγάλα v. schnaubenden Rossen II.  
— 2) tr. befeufzen, beklagen, τινά u. τι Hom.  
Aesch. Eu.; auch M. Od. 9, 467 [nur praes. u.  
impf.].

στενό-πορος 2., ion. στεν., m. engem Wege o.  
Passe, enger Mündung Hdt. Eu.; τό -ον Engpaß Xen.,  
pl. Hdt. Thuc.

στένος, τό (στένω; f. στέινος) Bedrängniß,  
Zwang Aesch. Eum. 514.

στενός 3., ion. στενός schmal, eng Hdt. Att.; ἡ  
στενή (χώρα) ein schmaler Streifen Landes Thuc., τό  
στενόν τῆς Ἐδβολῆς Hdt.; τὰ στενὰ Engpaß Hdt.  
Thuc. Xen.; übr. eis στενόν τι καταστήσεται wird  
in's Gedränge kommen Dem.; ἀπειληθέντες eis στε-  
νόν Hdt. b) knapp, gering, unbedeutend ἀπὸ μικρῶν  
καὶ στενῶν ὁμασθῆναι Plut. — Comp. u. sup. b. Att.  
auch στενότερος, -ότατος, was man durch die ion.  
Form στενός erklärt; obwohl diese 33. durch die Sand-  
schriften u. Gr. hinlänglich gesichert sind, hat man sie  
vielfach in στενότερος, -ότατος umgeändert. — dav.

στενότης, πτος, ἡ, ion. στεν., Enge, enger  
Raum Hdt. Thuc.

στενοχωρέω sich im engen Raume befinden;  
gew. tr. in einen engen Raum drängen; P. ἐν ταῖσι  
πολλῶν ἐστενοχωρημένων Luc.; übr. sich beengt füh-  
len, besorgt sein, sich ängstigen N. T.

στενοχώρια, ἡ (στενόχωρος 2.; χώρα) enger  
Raum, Enge att. Pr.; übr. Klemme, Verlegenheit,  
Noth N. T.

Στενύκλαρος, ἡ, ion. -κληρος, St. in Messe-  
nien Hdt.

στένω, ion. στέλω, nur pr. u. impf. (στενός)  
beengen, zusammenpressen, vollpressen u. so enge ma-  
chen; gew. P. θύετρα στένεται φεύγοντι werden zu  
enge für den Gleitenden Od.; στένουντο λαοί wurden  
eingengt II.; σηκοὶ στένοντο ἀρνῶν füllten sich dicht  
m. Lämmern Od.; bedrängt, belastet, beschwert werden,  
ποταμοὶ στένοντες νεκίσαι II.; ἀγρίους λόχους  
στενόμενος καὶ ἑμὸς Od. — 2) einen lang hin tönen-  
den Laut von sich geben, stöhnen, seufzen Hom. Tr.  
Dem.; βαρὺν στένω; vom Tosen der Meereswellen II.  
Tr.; übr. πολὺς μέγα στένω Aesch.; ὑπὲρ τινος Aesch.,  
ἀμφὶ τινι Soph.; ἐπὶ τινι Eu. Dem.; τινός wegen etw.  
Eu. b) tr. befeufzen, bejammern, beklagen, τινά u. τι  
Tr.; τινά τινος Einen wegen etw. Aesch. — Ebenso  
M. tr. u. intr. Aesch. Eu.

στενωπός 2., ion. στεν., (στενός, ὦν) eng,  
schmal, ὁδός Engpaß II.; gew. ὁ στ. enger, schmaler  
Weg, Höhlweg, Engpaß, auch: Meerenge Od. Aesch.  
Soph.; v. den Gängen für Blut u. Säfte im menschl.  
Körper Pl.

στέργειν, τό (στέργω) Neigung zur Liebe;  
dann: die Liebe Aesch.; pl. id. Eu.

στέργημα, τό Liebe Soph. Tr. 1138. — v.

στέργω, f. -ω, pf. ἔστοργα (Hdt.) (στέργω?)  
lieben, fast immer von höherer, geistiger Liebe, bef. von  
der Liebe zwischen Vätern u. Kindern, Gattenliebe,  
Geschwisterliebe, Freundschaft, Liebe zu Landsleuten,  
zum Vaterlande, dem Fürsten Hdt. Att.; auch m. sachl.  
Object: lieben, gern haben τὴν ἑως τρανίαν, δίκην,  
νόμον, τὴν ἀλήθειαν u. ἄ. Hdt. Tr. Pl. u. A. b) m.  
etw. zufrieden sein, sich genügen o. gefallen lassen, er-  
tragen, abh. u. τι v. τινά Hdt. Att.; τὰ κακὰ sich in's  
Unglück fügen Soph. Eu.; m. part. πῶς ἂν στέργωμι  
κακὸν τόδε λέουσιν Soph. Eu. Dem.; m. f. εἰ Eu.; m. f.  
inf. ἔστεργέ σοι ὁμοίος εἶναι Eu.; auch m. dat. τινὶ Eu.  
Pl. Is.; ἐπὶ τινι Dem., ἐν τινι Eu. c) wie lat. veneror  
in feierlichen Formeln u. amabo bei Romikern: wün-  
schen, bitten, flehen, τινά m. f. inf. Soph. O. C. 1094.

στερεμνίος 3. = στερεός hart, fest Cic.

στεροειδής 2. (εἶδος) v. hartem, festem Aus-  
sehen, übh. = στερεός Pl.

στερομετρία, ἡ (μετρώ) das Ausmessen  
fester Körper nach ihrer Länge, Breite u. Höhe o. Tiefe,  
Stereometrie Ar.

στερεός 3. (Wurzel στα, ἵστημι; eig. feststehend)  
stark, hart, fest λίθος Od.; βοῦν stamm, straff II.,

*δέματα*, *ἤμα* Pl.; *ἔμα γῆς* Eu., *δοτᾷ, σῶμα* Pl.; *τροπή* feste Speise N. T.; *κύνον* v. starkem Knochenbau Pl. b) übrt. starr, fest, hart, grausam *ἐπεα* Li., *ἀπειλαί, ἀμαρτήματα*, *ἡθός* Aesch. Soph. Pl. u. A. — 2) in der Mathematik: *στερεόν* εἶδος o. τὸ στερεόν räuml. Figur, Rauminhalt, Kubinhalt Pl.; *γωνία* Körperwinkel id.; *ἀριθμός* kubische Zahl, das Product aus drei Factoren, bes. wenn sie gleich sind, Kubizzahl id. — adv. — *ὤς* fest, *καταδῆσαι* u. ä. Hom.; — *ὤς ἀντέσχευ* ὁ *Θῶρας* Plut.; übrt. *ἀνρεῖσθαι, ἀποειπεῖν* II. (s. *στερρός*). — *δαδ*.

*στερεότης*, *ἦτος*, *ἡ* Starrheit, Härte Pl.  
*στερεόφρων*, *ονος*, ὁ, *ἡ* (φρήν) harten Sinnes Soph. A. 926.

*στερεός* (*στερεός*) fest, hart machen N. T.; übrt. befestigen, stärken ib. — M. *τὰ σώματα* abhärten Xen. — *δαδ*.

*στερέω*, f. — *ῆσω*, ao. *ἐστέρησα*; daneben ao. *ἐστέρεσα* Od. u. fut. Att., *στερῶ* Aesch. Prom. 865, pf. *ἐστέρηκα*, P. *ἐστέρημαι*; f. P. *στερηθήσομαι*, gew. *στερησομαι*, ao. I. P. *ἐστέρηθην*, selten ao. II. *ἐστέρην* Eu. (goth. stillan, stehen) rauben, berauben, *τινὰ τῆς ἡλίδος* Od. Tr. Thuc. u. A.; P. *στερεῖσθαι τῶν ὀμμάτων* u. ä. Hdt. Tr. Thuc. u. A.; abf. Aesch. Xen.; seltener mit acc. *πῆσων ἐστερημένος* Soph. Eu. [Das praes. P. findet sich an vielen Stellen, wie *στέρομαι*, m. Perfectbildg.: „ich bin beraubt;“ doch haben viele Herausgeber es selbst an Stellen, wo alle o. doch die besten Handschriften dafür sprechen, z. B. Xen. An. 1, 9, 13, 3, 2 in *στέρομαι* umgeändert]. — *δαδ*.

*στερέωμα*, τὸ das Festgemachte; Grundlage, im übrt. Sinne N. T.

*στερσίσις*, *εως*, *ἡ* Beraubung, Wegnahme *ἀρχῆς* Thuc. b) Verneinung, Negation Ar.

*στερητικός* 3. beraubend; aufhebend, verneinend, negativ Ar. Cic.

*στερρίσκω* = *στερέω*; gew. P. *τῆς χώρας* Hdt. Eu. Thuc. u. A.

*στερίφος* 3. = *στερεός*, starr, hart, fest Thuc. (auch sup.) b) übrt. unfruchtbar, v. Weibe Pl.

*στερκτικός* Badj. zu *στέργω* Cic.

*στερκτικός* 3. (*στέργω*) zum Lieben geneigt; τὸ *κόν* = *στοργή* Plut.

*στερκτός* 3. Badj. zu *στέργω* zu lieben Soph. O. T. 1338.

*στέρονον*, τὸ die Brust, d. breite, flachgewölbte Obertheil des menschl. Körpers, v. der Mannesbrust Od. Eu. Xen., pl. II. Tr. Xen.; von der Frauenbrust Soph. Eu.; v. der Brust eines Pferdes, sing. u. pl. II., eines Schafes Od. b) die Brust als Sitz der Empfindungen, das Herz Tr.

*στεροτυπής* 2. (*τύπτω*), *κτύπος* d. an die Brust Schlagen Eu. Suppl. 604.

*στερονούχος* 2. (*ἔχω*), *χθών* felsbrühtiges Land, v. Gau v. Kolonos, in dem sich aus der Niederung zwei brustähnliche *κολωνοί* erheben Soph. O. C. 691.

*στέρομαι* P. zu *στερέω*, aber mit dem Begriffe des Zustandes: „beraubt sein, entbehren“ *τύως* Hdt. Aesch. Eu. Xen. u. A.; abf. Soph. Xen.

*στεροπή*, *ἡ* = *ἀστεροπή, ἀστραπή* (s. *στίλβω*) der Blitz, das Wetterleuchten II. Tr.; übh. jedes blitz-ähnliche Leuchten, Blitzen, Schimmer, Strahl, Glanz *χαλκοῦ, χρυσοῦ* Hom.; v. d. Sonne *λαμπρὰ στεροπὰ φλεγόμενον* Soph., vgl. Eu. Hec. 68.

*στεροπηγέρετα*, ὁ (*ἀγέρω*) d. Blitzverjämmler, *Ζεύς* II. 16, 298; vgl. *νεφεληγέρετα*.

*στερόρη*, *οπος*, ὁ, *ἡ* blickend, leuchtend Soph. Ant. 1127 (s. *στεροπή*).

*στερρός* 3., auch 2. Eu. Hec. 296 = *στερεός* Eu.; übrt. starr, hart, hartnäckig, grausam *ἀνάγκης*

*δυναί*, *δαίμων* Aesch. Eu. — adv. — *ὤς* fest, beharrlich Xen.

*στεῦμαι* dep., nur 3 s. pr. u. impf. *στεῦται* u. *στεῖτο* Hom., *στεῦται* auch Aesch. Pers. 50 (Wurzel *στει*, *ἰστημι*; vgl. *στῆναι* stehen machen, aufstellen) sich anstellen, als ob man etw. thun will, Miene zu etw. machen, sich so gebenden, *στεῖτο δὲ θυράων* er geberdete sich als ein Dürftender Od. 11, 584; dh. etwas erwarten lassen, eine Erwartung erregen, verheissen, versprechen, drohen, m. f. inf. fut. II.; m. inf. ao. Od. Aesch.; *τῶι* m. inf. fut. II. 5, 832.

*στεφάνη*, *ἡ* (*στέφω*) Umgebung, Umrandung, a) der Helmfranz, ein schmaler, etw. aufgebogener, um den ganzen Helm herumlaufender Rand II. b) ein weiblicher Kopfputz, wahrsch. eine Art Kranz o. Krone, gew. v. Gold II. 18, 597; Kranz v. Gold Hdt. 8, 118; Krone Plut. Pyrrh. 34 c) d. Rand, Felsenrand II. 13, 138; Mauerrand, Brustwehr, Zinne Eu.

*στεφανηφόρος*, dor. *στεφανᾶν*, einen Kranz tragen Eu. Dem. Plut.

*στεφανηφόρος*, *ἡ*, dor. *στεφανᾶν*, das Tragen eines Kranzes Eu.; d. Recht, einen Kranz zu tragen, — *ἰαν τῶι δοῦναι* Dem. — v.

*στεφανηφόρος* 2. (*τέφω*) einen Kranz tragend, bekränzt *Θεῖος* Eu.; *ἀγών* = *στεφανίτης*, in welchem der Sieger einen Kranz davonträgt Hdt., *νίκη* Plut.

*στεφανίλας*, *ου*, ὁ = *στεφανηφόρος* arg. Eu. Hipp.

*στεφανίτης*, *ου*, ὁ zum Kranze gehörig, in einem Kranze bestehend, *ἀγών* ein Wettkampf, dessen Sieger m. e. Kranze belohnt wird Xen. Is. Dem. — v.

*στέφανος*, ὁ (*στέφω*) Umgebung; st. *πολύων* = *κύκλος* II. b) der Kranz, die Krone Hdt. u. f. (bes. der Ehrenkranz als Preis des Siegers in Wettkämpfen, Siegeskranz); übrt. Preis, Lohn Tr. N. T.; ὁ *καλλόπαυς*; st. ein Kranz v. schönen Kindern Eu. H. F. 839. — *δαδ*.

*στεφανῶν* umgeben, umrändern, *τῇ* (*ἀσπίδι*) δ' ἐπὶ μὲν Γοργῷ *ἐστεφανῶντο* das Bild der Gorgo gieng rings im Kreis umher, füllte die Rundung des ganzen Schildes II.; *ἀμφὶ δὲ μιν νέφος ἐστεφανῶντο* war als Umhüllung gelagert ib.; *περὶ νῆσον πόντος ἀπείρητος ἐστεφανῶνται* ist ringsum ausgebreitet Od.; *τὰ τέλεια πάντα, τὰ τ' οὐρανὸς ἐστεφανῶνται* d. den Himmel rings erfüllen II.; *αἶγες, ἣν περὶ πάντη φόβος ἐστεφανῶνται* d. rings mit Schrecken umgeben ist, überall Schrecken verbreitet ib. — 2) kränzen, bekränzen, krönen Hdt. Eu. Xen. u. A.; übrt. *τύμβον αἵματι* schmücken, dem Grabe weihen Eu.; übh. ehren, schmücken, belohnen id. Plut. N. T. — M. sich bekränzen Eu. Thuc. Xen.; *κράτα* sein Haupt Eu.

*στεφανώδης* 2. (*εἶδος*) kränzig, zu Kränzen dienend *χλόα* Eu. I. A. 1058.

*στεφανώμα*, τὸ (*νῶν*) Umgebung, Umrandung, *πύργων* Zinne Soph. b) Bekränzung, Kranz id. Plut.; übrt. Preis, Ehre *μόχθων* Eu.

*στεφανοτρίς*, *ἰδος*, *ἡ* zu Kränzen gehörig o. geschickt *βέλλος* Plut.

*στέφος*, *εως*, τὸ Kranz Aesch. Eu.; bes. = *στέμμα*, v. dem Kranze o. Zweige, den die Schutzflehenden tragen Tr.; Schmuck, von einem Weibegusse Aesch. Cho. 84. — v.

*στέφω*, f. — *ψω* (*στέλω*, *στέμνω*, *στέμω*; vgl. *stipo*) stopfen, etw. fest zusammengedrängen, mit etw. dicht o. rings umgeben, *ἀμφὶ δὲ οἱ κεφαλῇ νέφος ἐστεφε* rings um das Haupt büllte sie ihm eine dicke Wolke II.; *στέφειν πρὸς τι* an etw. fest anbinden Aesch. Sept. 50; *λάφυρα πρὸ καὶν ἀναγαλν* ib. 261; übrt. *θεὸς μορφήν ἐπείσι στέφει* häuft Schönheit den Worten, verleih den W. Schönheitsfülle Od. b) kränzen,



befränzen *κάρα κισσῷ* Eu. Pl.; P. *πρύμνα κάλας ἐστεμμένη* Aesch. Xen.; M. *κάρα* sein Haupt befränzen Eu., *τὴν κεφαλὴν* Plut.; übh. m. etw. schmücken, zieren, zum Schmucke o. zur Ehre geben, weihen, *τὴν λαφύρου, ναύος σκύλας* Soph. Eu.; *τὸν νέκυν λοιβᾶσι τρισπόνδοις* Soph., *τύμβον λοιβᾶσι* id. Eu. *στῆνωμεν* ion. st. *σῶμεν* Hom. (zweisylbig zu lesen).

*στῆ* ep. st. *ἔστη* Hom.

*στήτης, στήη*, ep. st. *στής, στή* II.

*στήθεσφι* als ep. gen. u. dat. pl. v. *στήθος* Hom.

*στήθος, εὖς, τό* (Wurzel *στα, ἵστημι*) die Brust (als der am Körper des Menschen hervorstehende, erhabene Theil), sow. die männl., als weibl., sing. u. pl. Hom. Att.; auch v. Thieren Hom. b) als Sitz der Gefühle, Leidenschaften, Gedanken, pl. Hom. Aesch.; *ἐν τῷ στήθει ἔχουν* ti etw. auf dem Herzen haben Pl.; *πλήρες τό στ. ἔχουν* das Herz voll haben id.

*στήχω* eine in später Gracität aus dem pf. *ἔστηκα* neugebildete Präsenstform: stehen N. T.; übr. bestehen, beharren, *τῶι* bei etw., *ἐν τινι* bei Einem, ihm treu anhangen ib.; *τῶι* für Einem stehen, verantwortlich sein ib.

*στήλη, ἡ* (Wurzel *στα, ἵστημι*) die (emporsteigende) Säule, aus Stein o. Erz, bes. Grabesäule Hom. Thuc. Xen. b) die Säule am Ende der Rennbahn, meta Soph. c) Grenzsäule Xen. An. 7, 5, 13, Dem. 18, 154; jede von Staatswegen aufgerichtete Säule, um durch ihre Inschrift Gesetze, Raths- und Volksbeschlüsse, Verträge zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, auch zum Andenken an merkwürdige Begebenheiten, Gedenksäule Hdt. att. Pr.; dh. auch das auf der Säule Verzeichnete, Beschluß, Gesetz, Vertrag Is. Dem.; auch: Schandsäule, Pranger Dem. 9, 42 (so bes. die *χαλκὴ στήλη* auf der Akropolis, auf welcher die Namen der *ἀλτήρωι καὶ προδοταί* verzeichnet waren, vgl. Lycurgus in Leocratem 117). — dav.

*στηλῆτης, οὐ*, ὁ zur Säule gehörig; bes. an eine öffentl. Säule geschrieben; an den Pranger geschrieben, gebrandmarkt Is. Dem.

*στήμεναι* ep. st. *στήναι* Hom.

*στημονονητικός* 3. (νέω), *τέχνη* die Kunst den Faden o. Aufzug zu spinnen Pl. Pol. 282, e.

*στημονοφής* 2. (φνή) v. der Beschaffenheit des Aufzugsfadens Pl. Pol. 309, b.

*στημορραγέω* (ἐγγνυμι) intr. *λακίδες ἱσθημάτων* — γούσι die Fäden der Gewänder lösen sich faserig auf Aesch. Pers. 838.

*στήμων, ονος*, ὁ (*ἵστημι*) der Aufzug am (stehenden, senkrechten) Webestuhl der Alten, Kette, Zettel Pl. Plut.

*στήριγμα, τό* (*στηρῶ*) Stütze, Stützpunkt Eu.; die Gabel, mit welcher man die Deichsel stützte, ehe das Zugvieh angespannt wurde, furca Plut.

*στηριγμός*, ὁ pass. das Feststehen; übr. von fester Ueberzeugung N. T. — v.

*στηρίζω, f. -ῶ*, auch *-ῶσ* N. T. (Wurzel *στα, ἵστημι*) 1) tr. feststehend machen, feststellen, *ἀς (ἰριδας) Κροῖον ἐν νέρει στήριξε* II.; *οὐρανὸν κάρη* sein Haupt gegen d. Himmel stemmen ib.; bildl. *τό πρόσωπον στ. μ.* inf. sich vornehmen N. T.; übr. bekräftigen, befestigen ib. — Gew. M. u. P. sich stützen, stämmen, feststellen, aufgestellt werden II. Eu. Plut. N. T.; *ὅπου στηρῆεν σχολᾷ* ubi quasi affixus es otio Soph. Ai. 195; übr. *πάντη κακὸν κακῷ ἐστήρικτο* Unglück drängte sich an Unglück II. — 2) intr. — dem M. u. P. Od. Eu. Plut.; übr. *κλέος οὐρανὸν στηρῆσεν* Eu.; *ὁπότε ἐς τὴν καρδίαν στηρῆσαι ὁ πόνος* wenn sich das Leiden auf das Herz geworfen hatte Thuc.

*στήσιος*, ὁ (*ἵστημι*), wie *ἐπιστάσιος*, Zeus Jupiter stator Plut.

*στήῳ* si ep. st. *σῶσ* Hom.

*στιβάδιον, τό*, dem. v. *στιβάς*, ein kleines Laubbett Plut. Luc.

*στιβαρός* 3. (*στεῖβω*) dicht zusammengedrängt, gedrungen, derb, kräftig, v. Körpergliedern Hom.; fest, hart, *ἔγχος, σάκος, δίσκος* id. — adv. *-ως, ἀραγνῖαι πύλαι* fest gesügt II.

*στιβάς, ἁδος*, ἡ (*στεῖβω*) ein aufgehäuftes u. zusammengedrückt Lager von Stroh, Rohr, Winen o. Blättern, auch in eine Art Matratze gestopft, Streu, Strohsack Hdt. Eu. Xen. u. A.

*στιβέω* (*στεῖβος*) treten, betreten, bes. der Spur nachgehen, spüren, *πάν ἐστὶβῆται πλεῖρον ἔσπερον νέον* ist durchspäht Soph. Ai. 874.

*στίβη, ἡ* (*στεῖβω*) der festgewordene Thau, Reif Od.

*στιβός, ὁ* (*στεῖβω*) der betretene Weg, Fußspad, -steig Hdt. Soph. Eu.; *στιβὸν φιλάνορος* mannlichste Pfad Aesch. — 2) die eingedrückte Spur, Fährte, Fußstapfen Aesch. Soph. Xen. Plut., *κατὰ στιβὸν* den Fußstapfen nach, der Fährte folgend, auf der Ferse Hdt.

*στιβω* = *στεῖβω*, wird b. Xen. An. 1, 9, 13 von den besten Handschriften geboten u. ist deshalb auch v. Einigen aufgenommen worden, während Andere *στειβομέναι* schreiben.

*στιγεύς, ἔως*, ὁ (*στεῖω*) der *στιγμάτα* macht, der Brandmarkende Hdt. 7, 35.

*στιγμα, τό* (*στιζω*) der Stich, jedes mit einem spitzigen Werkzeuge gemachte Mal, Wundmal, bes. Brandmal Hdt. Plut. N. T. — dav.

*στιγματίας, οὐ*, ὁ der ein Brandmal an sich trägt, der Gebrandmarkt, bes. v. einem Sklaven, der bereits ein o. mehrere Mal entlaufen ist Xen. Luc.

*στιγμή, ἡ* (*στιζω*) Punkt, Löffel, Fleck; der Punkt als Unterscheidungszeichen Gr.; übr. alles Kleinste, etw. sehr kleines Dem.; *στ. χρόνου* Augenblick N. T.

*στιγμός, ὁ* das Stechen, pl. Aesch. Suppl. 807. — v.

*στιζω, f. -ῶ* (vgl. in-stig-are, stimulus; goth. stiggan) stechen, m. einem spitzigen Werkzeuge Punkte, Male o. sonstige Abzeichen machen, tätowieren, *τὸ ἐστὶνθαί ἐγγενὲς κέκρωται* Hdt.; *τὰ ἐμπροσθεν πάντα ἐστημένοι ἀνθρώμων* Leute, deren Vorderleib ganz mit Blumen punktiert ist Xen.; Buchstaben einstechen Hdt. 5, 35; einem Pferde ein Zeichen einbrennen *ἵππον εἰς τὸ μέτωπον* Plut.; auch einem Menschen, bes. als Zeichen der Strafe o. Schmach, brandmarken Hdt., *τὴν ἀστίγματα βασιλῆα* Einem die f. Zeichen einbrennen id. Plut. — dav.

*στικτός* 3. punktiert, gefleckt, bunt, *θήρες* u. ä. Soph. Eu.; *στικτοὶ ὄμμασι* *εὐδοκῶς* m. rings gleich Punkten angebrachten Augen blicken, vom Argos Eu.

*στιλβότης, ητος*, ἡ (*στιλβός* 3. = *στιλπνός*) Glanz Plut.

*στιλβω* (Sstwurzel *stři, sterno*, streuen; vgl. *ἀστήρ, ἄστρον* als das am Himmel zerstreute; *στεροπή, ἡ* der Blitz, wegen seines über den Himmel zerstreuten Lichtes, dh. übh. v. dem Ausstreuen, Ergießen des Lichtes) stralen, glänzen, schimmern, blinken, *χιτῶν στιλβει ἐλαῖω* II. Eu. Pl. Plut. N. T.; übr. *κάλλει καὶ χάρος* Hom. — 2) tr. blitzen, *ἀστραπὰς* Blitze schießen lassen Eu. Or. 481.

*στιλβων, ονος*, ὁ der Glänzende; als Bezeichnung der Planeten, bes. des Mercur Cio.

*στιλπνός* 3. (*στιλβω*) glänzend, funkelnd, schimmernd II. Luc.

**στιξ, στιχός;** ἡ (der nom. kommt nicht vor; auch sonst nur gew. gen. sing., nom. u. acc. pl.) (στειχω; urfpr. wol die durch Fußstapfen gebildete Linie) Reihe, bes. Schlachtreihe, Glied in der Schlachtfeldordnung II. Tr.; v. Reihen Längender II. 18, 602; κατὰ στιχάς nach Reihen, reihenweis II.

**στιπτός** 3. (στειβω) = στενπτός w. f. Soph. Phil. 33 (nach den besten Handschriften von Dindorf aufgenommen); vgl. στῖβω.

**στῖφος, εὖς, τό** (στειβω) alles Fest-, Dichtzusammengedrangte, dichter Haufe, Schaar, Masse νέων Aesch.; bes. v. Krieger in geschlossenen Reihen, Kolonne, Masse Hdt. att. Pr.; στ. πολέμου Kriegshaufen Aesch.

**στιχάομαι** M. (στῖ) dicht nebeneinander, hintereinander gehen o. kommen II.; v. Schiffen: dicht hintereinander aufziehen ib.

**στιχίδιον, τό**, dem. v. στιχος, eine kleine Zeile, ein Verschen Plut.

**στιχομῦθία, ἡ** (στιχομῦθω) d. Zeile um Zeile o. Vers um Vers sprechen, antworten Gr.

**στιχος, ὁ** (στειχω) eine Reihe, v. Pers. u. Sachen, bes. Linie, Glied, v. Kriegern Xen.; ἀριθμοῦ Pl.; Zeile in Büchern, in Gedichten, Vers Plut. Luc.; f. στῖς.

**στειγγίς, ἰδος, ἡ** (daneben d. ὄστειγγίς u. στειγγίς; vgl. στειγγω unter στειγγαίη; lat. strigilis) das Schab- u. Kratzreiß, Striegel, womit man sich im Bade u. in der Palästra den mit Salböl vermischten Schweiß abstriecht Pl. — 2) ein lammähnlicher Kopfstumpf, Bruchstamm Xen.

**στοά, ἡ** (Wurzel στα, ἰστημι) eig. Säule, Pfeiler; dh. Säulenhalle, -gang Hdt. Xen. u. A.; bes. berühmt war die στ. ποικίλη f. ποικίλος; auch benutzte man sie, um Gesetze an die Wände zu schreiben u. sie so öffentl. bekannt zu machen, vgl. Is. 7, 41.

**στοιβή, ἡ** (στειβω) das Stopfen; auch das, was man zum Stopfen braucht; bes. eine Pflanze, deren Blätter man zur Emballage beim Verpacken verwendete, sonst φέως, ω, ὁ, die Flachsseide, eine Schmarogerpflanze (poterium spinosum Linn.) Plut.

**στοιχείον, τό** (eig. neutr. eines adi. στοιχείος 3. v. στοιχος, zu einer Reihe gehörig) d. Buchstabe als Bestandteil einer Sylbe Pl. u. A.; τὰ στοιχεῖα das Alphabet, elementa Xen. — 2) übr. der erste u. einfachste Bestandteil, dh. Urbestandtheil, Grundstoff, Element Pl. u. A. b) d. Anfangsgründe, d. Grund- lehren einer Wissenschaft, τὰ στοιχεῖα τῆς πολιτείας Is., τῆς γεωμετρίας Plut., τῆς ἀρχῆς N. T.; als t. t. der Logik: die Grundbegriffe, die Grundvorstellungen Ar., στοιχεῖα ἐνθυμημάτων die Logik d. Schlussarten id. c) Grundsatz, Princip Ar.

**στοιχεῖω** (στοιχος) in einer Reihe neben einander stehen u. gehen, marschieren Xen.; τοῖς ἔχουσιν τινος in Jemandes Fußstapfen treten, Einem nachahmen N. T., u. f. στοιχεῖν τι u. abs. ib.

**στοιχηγορέω** (ἀγορεύω) der Reihe nach herzählen Aesch. Pers. 425.

**στοιχίζω** in eine Reihe stellen; übr. τρόπους πολλοὺς μοναχικῆς ἐστοιχίσαι habe der Reihe nach dargestellt Aesch. Prom. 485. — v.

**στοιχος, ὁ** (στειχω) Reihe, Linie Hdt.; κατὰ στοιχόν d. Reihe nach, reihenweise Thuc.; bes. Solbatenreihe, Glied id.; τάξει νέων στίφος ἐν στοιχοῖς τριῶν Aesch.; v. Chore, wenn in der Tragödie fünf neben einander u. drei hinter einander gehen, vgl. ζυγόν Gr.

1. **στολάς, ἄδος, ἡ** f. **σπολάς.**

2. **στολάς, ἄδος, ἡ** (στέλλω) οἰωτολ Zugvögel Eu. Hel. 1480 (n. G.).

**στολή, ἡ** (στέλλω) Rüstung, Ausrüstung eines Heeres o. einer Flotte, Heereszug, Zug zur See = στόλος Aesch. Suppl. 734, Pers. 988. — 2) Ausrüstung mit Kleidern, Bekleidung, Tracht, Anzug Att.; Prachtkleid, Staatskleid, des Priesters u. Königs N. T.

**στολιδῶω** (στολός) ein Kleid anziehen; M. νεβρίδα sich anlegen Eu. Phoen. 1754.

**στολιδωτός** 3. Vabj. zum vbg. angezogen; gefaltet, χιτών -τός τό κάτω unten m. Falten Xen.

**στολλέω** = στέλλω, bestellen, in Stand setzen, fertig machen, rüsten νῆες ἐστολισμέναι σημειοῦσι Eu.; ἐστολισμένος δόρυ bewaffnet id. — v.

**στολός, ἰδος, ἡ** (στέλλω) 1) = στολή b) Kleid, Gewand Eu. — 2) die Falte im Kleide, pl. Faltenwurf πέπλον id. Bacch. 936.

**στόλισμα, τό** (στολλέω) Rüstung, Bekleidung, Kleid Eu. Hes. 1156.

**στολμός, ὁ** (στέλλω) = dem vbg. Aesch. Eu.; στολμοὶ λαίφους Aesch.; στεφάνων ἱεροὶ στολμοὶ Eu.

**στόλος, ὁ** (στέλλω) das Rükten, Rüstung, bes. zu einem Wege u. einer Reise, dh. Weg, Gang, Reise, Fahrt, Zug, zu Lande u. zu Wasser Hdt. Tr. Xen.; bes. Heereszug, Kriegszug, Feldzug Hdt. Att. c) meton. Zug, Gefolge, Schaar, Menschenmenge Tr. Xen.; bes. Heer, Flotte, Heeresmacht Hdt. Att. — 2) an Schiffen, ein zwischen dem Schiffschnabel (ἔμβολον) u. der παρεμβολὴ hervorstachendes, m. Eisen beschlagenes Stück Eu. I. T. 1135; κοπήρης στ. Ruderzeug Aesch.

**στόμα, τό** (äol. στόμα; Schwurzel stu, „loben“, aus der abgemetenen Vbgt. „rufen“ hervorgegangen, also: das kummende Mund, Maul, als Theil des Körpers, v. der Mundöffnung u. Mundhöhle (Rachen) Hom. u. f.; meton. = Gesicht, Antlitz κατὰ δ' ἄρ' ἐπὶ στόμ' ἔκειτο II.; ἐκεκλήθη πρηγῆς ἐπὶ στόμα ib., πίπτει ἐπὶ στόμα Plut.; μολεῖν τινι κατὰ στόμα Stirn vor Stirn treten Aesch. Eu.; στ. πρὸς στ. λαλεῖν persönl. mit Einem sprechen N. T.; dh. v. Heeren: die Vorderseite, Fronte, κατὰ στ. auf die Fronte zu, gerade gegenüber Hdt. Eu. Xen.; v. Waffen: die Spitze, Schneide II. 15, 389 N. T.; der Rand, ἐς ἄκρον στ. πύργων nach dem Mauerkranz Eu. b) der Mund als Werkzeug des Essens u. Trinkens κορέσαι στ. Soph., φόνεμα τα ὅτ στ. λαμβάνει Xen.; übr. στ. πολέμοιο, ἔσμυνης Rachen, Schlund des Krieges, Kampfes (indem derselbe als verschlingendes Ungeheuer gedacht wird) II. 5., πόντιον στ. Meereschlund Eu. c) der Mund als Werkzeug der Sprache Hom. u. f.; γό τθειον στ. vom Trasel Soph. Eu.; στ. οἶνον, ἀνοίγειν den Mund zum Sprechen öffnen Aesch. N. T., λύνει, ἐκλύειν, κινῆσαι, διαίρειν Soph. Is. Dem. Luc., opp. κλύειν, συγκλύειν schließen Eu., σῖγα ἔχειν, ἐπέχειν id., ἐνέφρην στ. id.; ἐνέφρην κοῦμαι στ. Aesch., δάκνειν Aesch. Soph.; ἀνὰ στ. ἄγειν (ἔχειν) τινά (Einem im Munde führen II. Eu., διὰ στόματος ἔχειν Xen. Plut., ἐν στόματι ἔχειν τινά (auch vom Tadel) Hdt.; ἐν ἐνὶ στόματι δοξάζει einstimmig preisen N. T.; dh. übr. die Rede, Sprache, Beredsamkeit ἐπωκτεῖται στ. λέωνος Soph., στ. νέμειν σαφίστατόν τινι Eu.; ἐξέρχεσθαι εἰς ἀνόσιον στ. Soph.; διδόναι στ. καὶ σοφίαν N. T.; κρύειν τινά ἐκ τοῦ στόματος nach seinen Reden ib. — 2) Ründung, v. Flüssen Hom. Hdt. Aesch. Eu. Thuc. u. A.; übb. Ründung, Döfnung, λύνειν, ἐμπορίων Od. att. Pr.; ἥνιος μακρόν στ. des Strandes geräumige Bucht II., πόντου Hdt. Thuc., κόλπον τοῦ Ἀμπαρικοῦ Thuc.; ἄτε τοῦ τε ἄνω στόματος καὶ τοῦ κάτω τὰ αὐτὰ μέτρα ποιούμενον der Breite des Grabens oben u. unten Hdt.; λαίρης, ἀγνιάς Od. Xen.; ἀκύνων Xen., τὰ τῶν διεσθῶν στόματα Pl.



**στόμαργος** 2. (στ. στόμαλος f. γλώσσαλος) redselig, geschwätzig, frech im Reden Aesch. Soph.; στ. γλωσσαλία Eu.

**στομ-αυλέω** mit dem Munde flöten, νόμον προαίλιον - λήσω ein Vorspiel der Flöte m. dem Munde nachmachen Pl. Crat. 417, e.

**στόμαχος**, ὁ (στόμα) eig. Mündung, dh. 1) Kehle, Gurgel II. — 2) Magenmund, Magen N. T.

**στόμιον**, τό, dem. v. στόμα, Mund, Mündung, bes. einer Höhle Aesch. Soph. Pl. — 2) das Gebiß am Zaum, der Zaum, Zügel, oft im bildl. Sinne Hdt. Tr.

**στομόω** (στόμα) 1) den Mund verstopfen, knebeln τινά Hdt. 4, 69. — 2) m. einer Mündung, dh. auch m. einer Spitze, Schneide o. Schärfe versehen; v. ἔσσει: es härten, stählen, übr. stählen, kräftigen Plut.; τῶν οὐραγίων ἀκοντισταῖς verstärken id.; aber Eu. I. T. 287 δεινὰς ἐχιδναῖς εἰς ἑμ' ἰστομωμένην „gewaffnet“ scheint verderbt. — dab.

**στόμωμα**, τό die Mündung Πόντου Aesch. — 2) die Härtung, die Stählung des Eisens; auch: die Härte, die Schärfe αἰδήρου Plut.; übr. τοὺς ἀκμάζοντας ἐτι καὶ προθυμίας ἀναλαβὼν ὥσπερ στ. (robust) id.; dh. wie das lat. acies id. Tit. 2.

**στόμωσις**, εὖς, ἡ die Schärfe; übr. στόμα πολλὴν στόμωσιν ἔχον, der hinreichend die Kunst scharfer Rede besitzt Soph. O. C. 795.

**στοναχέω** = στείνω sich ähnen, seufzen II. — v.

**στοναχή**, ἡ (στείνω) d. Seufzhne, Seufzer Hom. Soph. Eu.

**στονός**, εἰσα, εν 1) seufzreich, klagreich, oft o. reichlich seühnend, klagend αἰοδή, γήρως u. d. II. Soph.; στονόεν λίλακε χώρα Aesch. — 2) viel Seufzer u. Stöhnen herbeiführend, damit erfüllt, jammervoll, kläglich Hom. Aesch. Soph. — v.

**στόνος**, ὁ (στείνω) d. Stöhnen, Seufzen, Geseufz Hom. Aesch. Soph. Thuc. 7, 71; v. Stöhnen der Sturmgepeitschten Ufer Soph. Ant. 592.

**στόνυξ**, νχος, ὁ Spitze, Schneide λίδου Eu. Cycl. 400 (n. G.).

**στοργή**, ἡ (στέργω) Liebe, Zuneigung Cic.

**στορέννυμι** (d. praes. erit b. sehr Sp. gebr.), daneben στόρνυμι Od. Hdt. Soph. Eu. Xen. u. στάρνυμι Aesch. Xen. Plut. (στάρνυμι N. T.), f. στορέσω, att. στορῶ, u. στρώσω, ao. ἐστόρεσα u. ἐστρωσα, pl. P. ἐστρωμαι, ao. P. ἐστρωθῆν (vgl. sterno, stravi, stratum) strecken, hinstrecken, λέχος, λέκτρον u. d. ein Lager breiten o. bereiten Hom. Hdt. Eu. Xen.; auch abs. Od. 19, 598 N. T.; οἱ στρωννύντες d. das Bett machenden Diener Plut.; δέμνια, τάπητας, βόθυν u. d. Hom. Soph.; ἀνθρακὴν aus einander schütten II.; σπιράδας εἰς τὴν ὁδὸν ausbreiten N. T. b) übr. πόρτον, κήματα ebnen, beruhigen, vgl. sterno aequor Hdt. Od.; ὀργήν, λήμα besänftigen Aesch. Eu.; τὸ φρόνημά τινος demüthigen Thuc. — 2) m. etw. überbreiten, bedecken, bestreuen ὁδὸν μυρσίῃσι, πόρον αἵμασιν Hdt. Aesch. Pl. N. T.

**στοχάζομαι** DM. (στόχος) 1) sich (sibi) aufstellen, wahrsch. als Ausdruck der Jägersprache vom Aufstellen der Bege, übr. Soph. Ant. 241. — 2) wonach zielen, schießen, τινός Xen.; häufig bildlich στ. σκοποῦ ἐνός Pl. Is.; μεναικὸν sich zur Zielscheibe nehmen id.; τὸν ἥδιος, τοῦ μέγιστον ἀγαθὸν danach trachten, ringen, jagen Pl. Is. Plut.; τῶν κρατίστων κριτῶν sich nach den tüchtigsten R. umsehen Xen. b) etw. wie ein Ziel zu erpähen suchen, ausforschen, errathen, vermuthen, abs. Xen. Pl.; τινός Pl. Is., οὐκ ὀρθῶς στ. τινος Ginen nicht richtig beurtheilen Plut. — dab.

**στόχασις**, εὖς, ἡ = στοχασμός Pl. Phileb. 62, c.

**στόχασμα**, τό das womit man zielt, Wurfsieß Eu. Baech. 1205.

**στοχασμός**, ὁ (στοχάζομαι) das Zielen, übr. das Erräthen v. etw. Vermuthen, Vermuthung Pl.

**στοχαστικός** 3. zum Zielen, Vermuthen, Errathen, Beurteilen gebdrig u. geschäft νυχῇ Pl.; ἡ -κή (τέχνη) die Geschicklichkeit gleich das Richtige zu treffen id.

**στόχος**, ὁ (Wurzel στα, ἵστημι; vgl. στάχυς) eig. alles Aufgestellte; das aufgestellte Ziel, Ziel Eu. Baech. 1100 (n. G.). — 2) das Zielen, Vermuthen, Muthmaßung Aesch. Suppl. 230(?).

**στραγγάλη**, ἡ (στράγγω; stringo, strängen) Strang; ἐπὶ τὴν -λήν πορεύεσθαι zur Einrichtung durch den Strang geführt werden Plut.

**στραγγεύομαι** M. (f. d. vgl. B.) sich zusammen-drehen, bes. durch etw. hindurchpressen, langsam durchdrängen, dh. übr. druchsen, zaudern, zögern Pl.

**στραγγουρία**, ἡ (στράγγ; γρός, ἡ, f. στράγγω unter στραγγάλη: „das Ausgepreste, Tropfen“ u. οὐρέω) das trocknenweise Abgehen des Harnes, Harnzwang, strenge Cic.

**στράπτω** = ἀστράπτω (f. στερρόπη, στήλω) bligen Soph. O. C. 1515.

**στράτοιμαι** P. (στρατός) sich lagern, lagern, nur 3 pl. impf. ἐστρατώνοντο II. [Hdt.]

**στράτορχης**, ου, ὁ (στρατός, ἄρχω) Heerführer στρατείας, ἡ, ion. στρατηγῆ (στρατεύω) Heereszug, Kriegszug, zu Lande u. zu Wasser Hdt. Att.; στρατεῖαν ποιεῖσθαι (unternehmen), ἐπὶ τινι gegen Ginen, εἰς v. ἐπὶ χώραν gegen v. in ein Land Hdt. att. Pr.; ἐν στρατείᾳ v. ἐπὶ στρατείας εἶναι im Felde sein Hdt. Xen. u. A.; οἶκον τε καὶ ἐπὶ στρατείας domi militiaeque Pl.; κατὰ στρατείας Thuc. b) Kriegszug, στρατεύειν ἀπόδρασις στρατείας Dem.; bildl. vom apostol. Lehramte N. T. — 2) Heer, Heeresmacht Eu. I. A. 495, E. Rhcs. 263.

**στράτευμα**, τό (στρατεύω) Heereszug, Kriegszug Hdt. Aesch. Eu. — 2) gew. Kriegsheer, Heeresmacht Hdt. Att.; pl. Aesch. Eu. Xen.; στ. πεζὴν Aesch., ναυτικὴν Soph., ἱππικὴν, πολιτικὴν Xen.; Schaar, Gefolge N. T.

**στρατεύσιμος** 3. zum Kriegsdienst tauglich ἔτη, ἡλικία Xen.

**στρατευτέον** Babj. zum folg. Xen.

**στρατεύω** (στρατός) im Kriege sein o. dienen, Kriegsdienste thun, in's Feld rücken, auch vom Feldherrn: einen Kriegszug (zu Wasser u. zu Lande) o. einen Feldzug unternehmen Hdt. Eu. att. Pr.; ἐπὶ τινι gegen Ginen, εἰς v. ἐπὶ χώραν gegen v. in ein Land iid.; πρὸς Ἀβυδὸν Xen.; στ. στρατεῖαν Eu., πόλεμον Thuc. — Ebenso als DM. στρατεύομαι Hdt. Soph. Eu. att. Pr.; στ. στρατείας Dem., ἐναντία τινι Xen.; übr. streiten κατὰ τῆς νυχθῆς N. T.; bildl. v. Dienste des apostol. Lehramtes ib.

**στρατηγέω**, ein στρατηγός o. Heerführer sein Hdt. Soph. Eu. att. Pr.; bei den Römern: Consul u. Prätor sein Plut.; στ. στρατηγίαν Xen. Plut., πόλεμον, ναυμαχίαν Dem. Plut., πάντα ὑπὲρ Φιλίππου den ganzen Krieg für Ph. führen Dem.; στ. τοιαῦτα so schlecht seines Feldherrnamtes walten Hdt., τοῦτο ἡμᾶς πρότον ἡμῶν στρατηγῆσαι daß ihr curen Dberbefehl über uns damit beginnet. . . . Xen. m. d. gen. Feldherr über Ginen sein, ein Heer anführen o. befehligten Hdt. att. Pr.; auch m. dat. Hdt. Aesch. Eu. Dem. (doch heißt auch: στ. τινι für Ginen, im Dienste Jemandes Heerführer sein Plut.). — P. unter einem Feldherrn stehen, στρατηγεῖσθαι ὑπὸ τινος Pl. Is. Dem.; στρατῳτά ἐπόπται τῶν στρατηγούμενων Aufseher seiner kriegerischen Unternehmungen Dem.

b) übr. lenken, leiten, regieren, ἡ τύχη ἰστροπήγησε καλλίον Xen., ἵνα μὴ τὰ ζεύγη ἡμῶν στρατηγῇ id.; P. δυοῖν γερότων στρατηγέται φυγῇ Eu. — 2) eine Kriegeslist gebrauchen, m. f. inf. Plut. — dav.

στρατηγία, τό Feldherrnhat, bef. eine listige, schlaue, dh. Kriegeslist Xen. Is. Plut.

στρατηγία, ἡ, ion. -γία, Amt u. Würde eines στρατηγός, Feldherrnamt, = stelle, = würde Hdt. Eu. att. Pr.; v der Stelle des höchsten Beamten des achäischen Bundes Plut.; bei den Römern = praetura, στ. πολιτικῇ praet. urbana id. b) die Führung des Feldherrnamtes, die Heerführung, die Art u. Weise derselben, Feldherrnkunst, Taktik Xen. Pl. u. A.

στρατηγίῳ, desid. zu στρατηγός, wünschen o. streben Feldherr zu sein Xen. Dem. Plut.

στρατηγικός 3. (στρατηγός) den Feldherrn betreffend, ihm zukommend, Feldherrn = Pl. Plut.; ἡ -χή (τέχνη) Pl.; τὰ -κά die Pflichten, Geschäfte des Feldherrn Xen. Is.; v. Persf.: zur Anführung eines Heeres tüchtig o. geschickt Xen. Pl. u. A.; sup. Xen. Plut.

στρατηγίον, τό (στρατηγός) das Feldherrnzelt Soph.; d. Zusammenkunftsort der zehn στρατηγοί zu Athen, wo sie ihre Beratungen u. auch ihre gemeinschaftlichen Mahlzeiten hielten Dem. Plut.

στρατηγίς, ἰδός, ἡ, bef. fem. zu στρατηγικός, πύλαι die Thore des στρατηγίου Soph.; m. u. ohne ναὺς das Admiralschiff Hdt. Thuc. Dem.; bei den Römern = praetorius, σπείρα cohors praetoria Plut.

στρατηγός, ὁ (στρατός, ἄγω) Heerführer, Feldherr Hdt. Att.; m. gen. στρατοῦ ὁ ἄ. Hdt. Thuc. u. A.; bef. in Athen: οἱ -γοὶ die oberste Militärbehörde, 10 an der Zahl, die alljährlich vom Volke gewählt wurden; sie hatten nicht bloß den Oberbefehl im Kriege, die Ueberwachung der Sicherheit des Landes, seiner Grenzen u. Häfen, sondern auch die Oberaufsicht über directe Steuern u. Leistungen der Bürger, insofern diese zu Kriegszwecken verwendet wurden, außerdem auch die Vorstandschaft der Gerichte nicht bloß, wie sich von selbst versteht, bei Militärvergehen, sondern auch bei allen bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, welche sich bei den oben genannten Verpflichtungen ergaben; während sie anfangs, wie 3. B. im ersten Perserkriege, sämmtlich in's Feld zogen oder doch wenigstens immer mehr als drei factisch den Oberbefehl führten, wurden späterhin nur zwei, auch nur einer in den Krieg gesandt, u. nicht selten sogar Fremde an die Spitze der Heere gestellt Hdt. att. Pr.; die höchsten Militär- u. Civilbeamten des achäischen u. ätolischen Bundes Plut.; bei den Römern στρ. ὑπατος der Consul Plut.; στρ. der Prätor id.; übr. ein hoher Beamter Hdt. 5, 38, N. T. Act. ap. 4, 1; übr. ὁ ὁ Έως ἡμῶν ἡγεμὼν καὶ στρ. Pl.

στρατηγῇ, ἡ, ion. ἡ. στρατεία w. f.

στρατηλασία, ἡ, ion. -λη, Heereszug, Feldzug Hdt. — 2) das Heer id. 8, 140. — v.

στρατηλατέω Feldherr sein, ein Heer in's Feld führen Hdt. Aesch. Eu.; m. gen. anführen, befehligen Eu.; m. dat. id. — v.

στρατηλάτης, ον, ὁ (ἐλαύνω) Heerführer, Anführer Soph. Eu. Plut.; νεῶν Aesch. Eu., Ἑλλάδος Eu.

στρατιά, ἡ, ion. -μή (στρατός) 1) Heereszug, Feldzug (welche Bdtg. durch d. Prosodie an vielen Stellen des Aristophanes 3. B. Eq. 587, Vesp. 354, 557, Lys. 592 hinreichend gesichert ist, so daß eine Aenderung in στρατεία nicht angeht; dagegen haben die meisten Herausgeber an vielen Stellen der att. Pr. das von den besten Handschriften gebotene στρατιά, wo es diese Bdtg. haben sollte, in στρατεία umgeändert, um nur einige Beispiele zu geben: τῶν τὴν στρατιάν Thuc. 1, 3 a. E., τῆς εἰς Μήδους στρατιάς Xen. Cy.

1, 5, 5 (wo man theils στρατείας ändert, theils erklärt: des nach Medien bestimmten Heeres), Pl. Phaedr. 260, c ἐπὶ στρατιάς. — 2) Heer, Heermacht, Truppen Hdt. Att.; das Landheer im Gegenj. zur Seemacht Hdt.; übh. Schaar N. T.

Στρατίη, ἡ St. in Arkadien II.

στράτιος 3. (στρατός) zum Heere o. Kriege gehörig, kriegerisch; als Beiw. des Zeus Hdt. Plut.

στρατιώτης, ον, ὁ (στρατιά) Krieger, u. 3. früher der Kriegsdienste leistende Bürger, späterhin der Söldner, Soldat Hdt. att. Pr.; ἀνδρὸς -ώτας Xen.; adi. ὁ στρ. ὄμιλος militärische Masse Thuc. 6, 24; bildl. der Streiter Christl. N. T. — dav.

στρατιωτικός 3. zum Krieger o. Soldaten gehörig, kriegerisch, Soldaten = Xen. Pl. u. A.; v. Persf.: kriegerisch Plut.; τὸ -κόν die Kriegermasse der Soldaten Thuc. Plut.; τὰ -κά das Kriegswesen Xen. Pl.; m. u. ohne χορήματα Kriegsgelder opp. θεωρικά Dem. — adv. -ὡς kriegerisch, soldatisch Is. Plut.; οὐκ ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν ἀλλὰ -κώτερον παρεσκευασμένοι mehr zu einer Landexpedition gerüstet Thuc.

στρατιώτης, ἰδός, ἡ, bef. fem. zum vbg. ἀγορά Aesch., τέχνη Plut.; gen. ναὺς Transportschiff opp. ταχία Kriegsschiff Thuc. Xen. u. A.

στρατολογέω (-λόγος 2., λέγω) ein Heer sammeln, Soldaten zum Kriegsdienste werben o. ausheben Dem. Plut. N. T.; P. angeworben o. ausgehoben werden Plut.

στρατό-μαντις, εως, ὁ Wahrsager des Heeres Aesch. Ag. 118.

στρατοπεδάρχης, ον, ὁ (ἄρχω) Anführer des Lagers, tribunus legionis N. T.

στρατοπεδεῖα, ἡ = στρατοπέδευσις Xen. Plut.

στρατοπέδευσις, εως, ἡ das Lagern o. Lageraufschlagen, auch das Lager o. die Stellung, welche ein Heer (eine Flotte) genommen hat Hdt. Xen. u. A. — v.

στρατοπεδεύω sich lagern, ein Lager aufschlagen Xen. Plut. — Gew. M. Hdt. Thuc. u. A.; v. einer Flotte: Station nehmen, vor Anker gehen Hdt. 7, 124; im Lager sein, lagern Xen. — v.

στρατοπέδον, τό (στρατός, πῆδον) der Ort, wo man sich niederläßt u. lagert, Niederlassung, bef. zum Behufe des Handels, so als n. pr. Hdt. 2, 112 u. 154 b) Lager Hdt. Att.; στ. ποιῆσαι sich lagern Thuc. — 2) gelagerter Heer, übh. Heer, Heerjäger Hdt. Att.; auch die Flotte Thuc. Xen.; übh. Schaar, Gefolge τοῦ τυράννου στρ. Pl.

στρατός, ὁ (στορέννυμι) Lager, Feldlager, gelagerter Heer, übh. Heer, Kriegsheer Hom. u. f.; ναυτικός στρ., auch ναυβάτης, νητής στρ. d. Flotte Hdt. Aesch. Eu. Thuc. b) Schaar, Menge Aesch. Soph.; Τροφ Xen. Cy. 6, 3, 29.

Στράτος, ὁ (ἡ?) St. in Afkanien Thuc. u. A.; Gew. Στράτιος, ὁ Thuc.

στρατόφι als gen. v. στρατός II. 10, 347.

στρατοόμαι P. = στρατόμαι, nur part. ao. I. P. στρατωθέν „wenn ... gelagert ist“ Aesch. Ag. 127.

στρατύλλαξ, ὁ com. dem., das lat. imperatorculus Cic. ad Att. 16, 15, 3.

στραφεῖς, στραφέναι f. στρέφω.

στρέβλη, ἡ (eig. fem. v. στρεβλός) Werkzeug zum Drehen, Winde, durch welche die Schiffshohlen mittelst Seilen zusammengedrängt werden Aesch. Suppl. 424.

στρεβλότης, ητος, ἡ (στρεβλός 3. f. στρέφω: gedreht, verdreht, trumm) Krümme, Krümmung Plut.



**στρεβλόω** (στρεβλός) drehen, winden, ὅπλα ὄνοισι ἐκλινόισι Hdt.; ἐπὶ τῶν κολλόπων (τὰς χορδὰς) spannen Pl.; bef. auf einem Folterwerkzeuge reiten, foltern Is. Dem. u. A.; P. m. FM. Pl.; πόδα einen ausgereckten Fuß einrenken, vom Wundarzte Hdt.; verdrehen, verrenken, übrt. einen Ausspruch N. T.

**στρέμμα**, τό (στρέφω) das Drehte, Verdrehte; bef. Verrenkung eines Gliedes Dem.

**στρεπτικός** 3. (στρέφω) das Drehen betreffend, τῆς ὑφαντικῆς τὸ -κόν Pl. Polit. 282, d.

**στρεπτός** 3. (στρέφω) gedreht, gewunden, geflochten; χιτῶν ein Leibrock o. Unterleid v. geflochtener o. gewebter Arbeit Is. 5, 113, 21, 31; λῆγος Eu.; ὁ στρ. (κύκλος) ein Halsband v. gedrehten Gliedern, torques Xen. u. A. (auch pl.); pl. τὰ στρεπτά Plut., ὁ στρ. auch ein Badewerk v. gedrehter Gestalt, „Kringel“ Dem. — 2) zu drehen, was sich drehen läßt, biegsam, lenksam, στρεπτοὶ καὶ θεοὶ αὐτοὶ Il.; στρεπταὶ φρένες ib.; γλώσσα eine gewandte Z. ib.

**στρεπτοφόρος** 2. (φέρω) eine Halskette tragend, torquatus Hdt.

**στρεύουμαι** (σ. στράγγω unter στραγγάλη) zusammengebracht u. so ausgepreßt werden, dh. übrt. allmählig entkräftet werden, hinschmachten Hom.

**στρεφδινέομαι** P. sich im Wirbel drehen, ὅσπερ οἱ στρεφδίνθηεν (ep. st. ἐστρεφδίνθησαν) die Augen wurden ihm schwindelig Il. 16, 792.

**στρέφω**, f. στρέφω, ao. ἐστρέφα, pf. ἔστρεφα, pf. P. ἐστράμμαι, ao. I. P. ἐστρέφην Hom. Pl., ion. ἐστράφην Hdt., gew. ao. II. P. ἐστράφην Hdt. Att., fut. II. P. στρέφσομαι — drehen, wenden, kehren Hom. u. f.; οὖρον στρέφαν προλεπτικῶς: sie führten durch Wendung des Sturmes günstigen Fahrwind zurück Od.; πάσας στραφάς alle Windungen geben Pl.; τὰ γράμματα umstellen id. Crat. 414, c; τί τινι ἐπινεμ εἰν. zuwenden, hinhalten N. T.; als t. t. der Militärsprache: Reht machen lassen Xen.; übrt. τὴν πόλιν πρὸς κέρδος, στρατὸν πρὸς ἀλάναν Eu.; τὸ πρᾶγμα πανταχῇ Dem.; τοὺς λόγους ἄνω καὶ κάτω Pl.; εἰν. in der Seele hin- u. herwenden, bedenken τάδε Eu.; bildl. πᾶσαν μηχανὴν στρέφειν ὑπὲρ τοῦ μὴ προσέσθαι τὴν ἐπαρχίαν ἐτέρω summa opera nitī, ne provinciam alio concederet Plut.; auch absf., wie unser „umwenden“, eine Wendung machen Il. 18, 544, 546; in der Militärsprache: Reht machen Xen.; ἔστρεψεν ὁ θεὸς wandte sich um o. ab N. T. b) im Kreise bewegen Pl. Polit. 269, e c) umwenden, umkehren, umstürzen πάντ' ἄνω τε καὶ κάτω Aesch., ἄνω κάτω τοὺς νόμους Dem.; τί εἰς τι umwandeln N. T.; P. δίκαια πάλιν στρέφεται wird verkehrt Eu.; absf. umwerfen, v. einem Schiffer Soph. Ant. 717 d) verdrehen, verrenken, P. στραφῆναι τὸν πόδα sich den Fuß verrenken Hdt.; übrt. foltern, peinigen τὴν ψυχὴν Pl. e) zusammen-drehen, σπαστὰ πικρὰ ἐστραμμένα Xen. — P. (auch fut. στρέφομαι Il. 6, 516) sich drehen o. wenden, sich hin- u. herwenden Il.; χειρὶν αὐτοῦ στρεφθεὶς ἐχόμεν in dem ich mich seit hinten drehte, „widelte Od.; bef. m. μετόπισθεν, εἰς τὸ ὀπίσω u. auch ohne Beisatz: sich umdrehen, umkehren Hom. u. f.; als milit. t. t. Reht machen Xen.; στρεφθεὶς ἐκ χώρης sich vom Orte wegwendend Hom. b) sich an einem u. demselben Orte herum-drehen, herumtreiben, verkehren, verweilen Solon b. Dem. 19, 255 Soph.; ἐν τινι Pl., auch übrt. ἐν τοῖς τοῖς στρέφεται καὶ ἐλλέττει δόξα darum dreht sich die Meinung id. c) als t. t. der Sechster Sprache: sich drehen u. wenden, um auszuweichen, dh. auszuweichen suchen, Ausflüchte machen, sich sträuben Pl.; πάσας στραφάς, τοιαῦτα στρ. id. d) sich an etw. kehren, um etw. kummern, τινός Soph. Ai. 1117.

**στρέψασκον** ep. st. ἔστρεψαν Il. 18, 546.

**στρηνιάω** überkräftig sein; übermüthig o. wild leben N. T. — v.

**στρήνος**, τό (στρηνής 2., stammwbd. m. στορέννυ: ausgedreht, ausgespannt, straff; vgl. lat. strēnuus) Straffheit, Kraft; Ueberkraft, Uebermuth N. T.

**στροβέω** (στροβός) herumwirbeln, übrt. heftig, gewaltig bewegen, beunruhigen Aesch. Plut.

**στροβίλος**, ὁ (στροβός) ein gedrehter o. sich drehender Körper; a) Kreisel Pl. Plut. b) Wirbel, Wirbelwind Lucr. c) jeder länglich runde Körper, auch ein Kegel, f. d. f. W.

**στροβιλόδης** 2. (εἶδος) kegelförmig Plut. Sull. 17.

**στροβός**, ὁ (στρέφω) ein gedrehtes o. sich drehender Körper a) Wirbel Aesch. Ag. 635 (wo Hermann aufpassend κακοστρόβον) b) Gürtel Aesch. Suppl. 440 (?; Scaliger στρόφους).

**Στρογγύλη**, ἡ eine der äol. Inseln, j. Stromboli Thuc.

**στρογγύλος** 3. (f. στράγγω unter στραγγάλη) gedreht, abgedreht, abgerundet, rund Xen. Pl. u. A.; ναῦς, πλοῖον rund, v. Kaufartei Schiffen, die am Ende abgerundet sind, im Gegenf. der länglichen, spitzgeschnäbelten Kriegsschiffe Thuc. Xen. Dem.; v. Körperbau: rundlich, gedrungen ἀνδρωπῶν στ. εἶδος Pl.; übrt. v. Ausdrücke: abgerundet, wolgerundet, nett (rotundus) Pl. — dav.

**στρογγυλότης**, ητος, ἡ Rundung, runde Gestalt Pl.

**στρομβός**, ὁ = στροβός a) Kreisel Il. b) Wirbel, Wirbelwind Aesch.

**στρουθίον**, τό, dem. v. στρουθός, Sperling, Spatz N. T.

**στρουθός**, ἡ (nach Gr. att. στρουθος) jeder kleine Vogel, bef. Sperling, Spatz Il. (Aesch. Ag. 137 ist das W. wol bloß interpoliert); masc. Hdt. — 2) στρ. ὁ μέγας der Strauß Xen.; auch στ. κατάγαιος Hdt.

**Στρούχαιες**, οἱ ein medischer Volksstamm Hdt. **στροφάλις**, γγος, ἡ Wirbel, κονίης Staub-wirbel Hom. — v.

**στροφαλίζω** (στροφάλος, ὁ = στρόμβος a)) wie einen Kreisel drehen, ἡλάκاتا auf der Spindel drehen, spinnen Od. 18, 315.

**στροφάς**, ἄδος, ὁ, ἡ (στρέφω) sich umdrehend, ἄρκτον στροφάδες κελυθοὶ die Kreislbahn, welche der Bär am Himmel beschreift Soph. Tr. 131.

**στροφή**, ἡ (στρέφω) das Drehen, Wenden, das sich Drehen, Wendung, Drehung, das Umkehren, Umkehr Eu.; πάσας στραφάς στρέφεσθαι alle möglichen Wendungen machen, eig. u. übrt. Pl. Plut.; geschickte Wendung, Gewandtheit, Schlaueit, pl. Aesch. — 2) die Wendung, Tanzbewegung des Chores in der ὁρχήστρα und der während derselben gesungene Gesang; v. Gr. ὅ. die Strophe als Verbindung mehrerer Verse zu einem metrischen Ganzen, dem die ἀντιστροφή entspricht.

**στροφίγξ**, γγος, ὁ, später ἡ Plut. (στρέφω) jeder Wirbel v. Zapfen, um den sich ein Körper dreht Eu.; bef. die Thürangel, ein Zapfen oben u. unten am Thürflügel, der sich in einem Loch dreht, πυλὼν Plut.; bildl. von den Rückenwirbeln, auf welchen sich der Kopf dreht Pl. Tim. 74, a.

**στροφίον**, τό (στροφός) eine Kopfsbinde, bef. der Priester Plut. [719.]

**στροφίς**, ἰδος, ἡ, dem. v. στροφός Eu. Andr. **στροφοδινέομαι** P. = στρεφδινέομαι (in der Luft) kreisen Aesch. Ag. 51.

**στροφός**, ὁ (στρέφω) alles Gedrehte, Geflochtene,

Strick o. Tau Hdt.; Band, Gurt Od.; Gürtel Aesch. (vgl. auch στροβός b)).

Στρώμη, ἡ St. in Thracien Hdt. Dem.

Στρωμόνιας, ον, ὁ, ion. -λης, m. u. ohne Anemos ein vom Flusse Strymon herwehender Nordwind Hdt.

Στρωμών, ὄνος, ὁ Fl. in Thracien, j. Struma Hdt. Aesch. u. A.; adi. -μόνιος 3. Aesch. Eu.

στρωφός 3. (gew. v. στύφω „zusammenziehen, besf. den Magen, v. herb schmeckenden Gegenständen“ hergeleitet?) von zusammenziehendem Geschmacke, herb, sauer Pl.; übrt. sauertöpfisch, mürrißch Xen. — dab.

στρωφνότης, ητος, ἡ sauertöpfisches, mürrißches Wesen, ἡ περί τὸ ητος στρ. Plut.

στρώμα, τό (στρογγύμι) Alles was hingebreitet, untergebreitet wird, Streu, Bett, Lager, Teppich, Decke (stramentum, vestis stragula), besf. Bettdecke, Matratze Xen. Pl. u. A.; Pferdedecke Xen. Cy. 8, 8, 19 (weil solche Teppiche gew. bunt durchwirkt zu sein pflegten, so hießen auch Bücher vermischten Inhaltes στρώματα (στωματίου), wie ein Werk des Plutarchos u. des h. Clemens v. Alexandria).

στρωματό-δεσμος, ὁ Plut. (h. Xen. Pl. ist d. genus nicht zu erkennen) Bettjack v. Leder o. Rinnen, in den man die Decken u. Polster hineinlegte u. ihn darauf zusammenführte Xen. Pl. Plut.

στρωματο-φύλαξ, ακος, ὁ d. die Aufsicht über die Betten, d. Tischzeug hat, ὁ ἐπὶ τῶν -φυλάκων τεταμένος d. oberste Bettmeister Plut.

στρωμνή, ἡ d. gebreite u. bereite Lager Aesch. Eu. Thuc. u. A.; Lagerdecke, übh. Teppich, Decke Xen. — v.

στρωγγύμι u. στρωννύω f. στογγέννυμι. — dab.

στρώτης, ον, ὁ d. Hinbreitende, besf. der die Bett- u. Tischlager zurecht legt u. packt, ein Sklave Plut. — στρωτός 3. (στρογγύμι) gebreitet, ausgebreitet, untergelegt φάση, λέχος Soph. Eu.

στρωφάω, p. u. ion. — στρέφω, drehen, ἡλάκατα d. Fäden der Spindel drehen, spinnen Od. — Gew. P. sich hin u. her drehen, besf. an denselben Orte, dh. verkehren, verweisen, sich aufhalten, κατὰ μέγαλα II.; ἐν λέξει u. ἄ Tr.; ἀνὰ τὴν πόλιν Hdt.

στρυγᾶνωρ, ορος, ὁ, ἡ (στρυγέω, ἀνήρ) Männer hassend Aesch. Prom. 725.

στρυγρός 3. (στύξ) abscheulich, gräulich, entsetzlich, unglücklich, v. Persf. u. Sachen Hom. Tr. b) unglücklich, unglücklich, elend, μοῖρα, βλος u. ἄ Tr. — adv. — ως auf furchtbare, schreckliche Weise Hom.

στρυγέω, f. -ῆσω, ao. II. ἔστυγον Hom., auch im ao. I. ἔστρεα aber m. causativer Bdtg. f. unter 2) (Schnurzel stiv, lat. spuo, vgl. πτύω) eig. spucken, besf. zum Zeichen des Abscheues, dh. verabscheuen, hassen, fürchten, m. acc. Hom. Hdt. Tr.; absf. sich fürchten o. scheuen Eu.; f. inf. II. Soph. — P. verabscheut, gehaßt werden Tr.; dazu FM. Soph. O. T. 672. — 2) im ao. I. ἔστρεα causativ: machte verhaßt o. fürchtbar Od. II. 502. — dab.

στύγημα, τό d. Verabscheute, Gegenstand des Hasses Eu. Or. 480.

στυγητός 2. (στυγέω) verabscheut, verhaßt Aesch.; verabscheuungswert N. T.

στυγίος 2. (στυξ) abscheulich, verabscheut, λῦπαι, ὀργαί Eu.

Στύγιος 3. (Στύξ) stygisch, zum Styx o. zur Unterwelt gehörig Aesch. Soph. Pl.

στυγνάξω traurig o. betrübt sein N. T.; übrt. trübe sein, v. Himmel ib. — v.

στυγνός 3. (στυγέω) verabscheut, abscheulich, entsetzlich, fürchtbar, feindselig, grausam, v. Persf. u.

Sachen Tr. b) traurig, trübe, finster Tr. Plut.; ὀρᾶν στ. ἦν er sah finster aus Xen.; στ. εἶκον δῆλος εἰ du gibst offenbar ungern nach Soph. O. T. 673 (wo An-dere στ. act. „hassend, voll Haß“ fassen); — ὄν οἰμῶζειν Soph. — dab.

στυγνότης, ητος, ἡ Betrübniß, Traurigkeit, übh. trübes Wesen Plut.

στυγός, εος, τό (στυξ) Abscheu, Haß Aesch.; Betrübniß, Traurigkeit, τὸ δύσφρον στ. id. — 2) Gegenstand des Abscheues o. Hasses, v. Dingen u. Persf. Aesch.

στυλῆς, ἴδος, ἡ, dem. v. στύλος, kleine Säule; eine Stange m. einem Segel am Hinterteile des Schiffes Plut.

στύλος, ὁ (στύω steifen, Wurzel στα, ἴστημι) Säule, Pfeiler Aesch. Eu.; στυλοὶ πυρός Feuerjulen N. T.; bildl. στυλοὶ οἶκον εἰσὶ παῖδες ἄρρενες Eu. N. T.

Στύμφαλος, ion. -ηλος, ἡ St. in Arfaden II. u. A.; Gew. -φάλιος, ὁ Xen.; adi. -άλιος 3., dazu bei fem. -φάλις, ion. -φηλις, ἴδος, λίμνη ein See bei der Stadt, jetzt See von Zarafa Hdt.

στυξ, γος, ἡ (f. στυγέω) Abscheu, Haß Aesch. Cho. 526 u. Hermann ft. στυγός: στυγούς lieft). — Danach benannt Στύξ, γός, ἡ ein Fl. der Unterwelt, bei dessen Wasser die Götter den höchsten Eid schwuren Hom. (eig. ein Staubbach in Arfaden b. Monatris, aus dem sich ein kleiner Quell bildet, der sich in den Fl. Krathis ergießt; sein eiskaltes Wasser war lebensgefährlich, vgl. Hdt. 6, 74).

στυπεῖον v. στυππεῖον, τό (στύφω zusammendrängen; das Zusammengebrängte, Dichte) Berg, großer Flachs v. Hannf stupa (stuppa) Hdt. Xen. Plut.

στυππιον, τό = dem vñg. Dem. 47, 20.

στυπηρία, ἡ, ion. -λη, γῆ (eig. fem. v. στυπ-τήριος 3. = στυπτικός 3. zusammenziehend, v. στύφω f. στρογγύς) ein zusammenziehendes Salz, Alaun, Vitriol Hdt.

Στύρα, τά St. auf Eubda II. Dem. u. A.; Gew. -ρεῖς, ἑως, ὁ Hdt. Thuc.

στυράκιον, τό, dem. v. folg. ἀκοντίου Thuc. 2, 4.

1. στύραξ, ακος, ὁ (στύω f. στύλος; eig. der Festsieder) = σαρπητήρ Xen. Pl. Plut.; Fahnenstange Plut.; Speer, Lanze id.

2. στύραξ, ακος, ἡ, seltener ὁ Plut. der Storax, u. z. gew. der Stirauch (doch auch das wiesende Harz desselben) Storax officinalis Linn. Hdt. Plut.

στυφέλιξω drängen, treiben, schlagen, stoßen τι, τῶν τινι Einem m. etw. II.; νέρειν verreiben, vom Winde ib.; τινὰ ἐξ ἐδίων, ἐκτός ἀταρπιαῦ u. ἄ. weg-jagen, wegdrängen Hom.; στυφέλιξεν Ἄρης Soph.; übrt. Einen hin u. her stoßen, hubeln, m. Worten o. Thaten mißhandeln τινὰ Hom. — v.

στυφέλιος 3., auch 2. Aesch. Pers. 938 (στύφω) gedrängt, dicht, derb, hart, rauh Aesch. Pers. 938 (wo noch immer die Betonung: στυφέλου steht); übrt. hart, streng ἔπειτα ib. 80.

στυφίλος 3. = dem vñg. hart, rauh, fest Tr. (Eu. Bacch. 1137 steht noch immer d. Betonung: στυφίλοις).

Στωικός 3. (στοά) eig. aus o. von der Halle (ποικίλη); gew. stoisch, die stoische Philosophie betreffend Plut.; ὁ St. der Stoiker id. N. T.

στωμιλία, ἡ Geschwägigkeit, Redseligkeit Ἀτ-τωκή Plut. — v.

στομύλος 2. (στόμα) ein gutes Mundwerk habend, mundfertig, geschwäßig, auch im guten Sinne: redselig, hübsch o. artig plaudernd Plut. Luc.

σύ, pron. pers. der zweiten Person, aeol. u. dor.



τὸ (tu) du Hom. u. f.; ep. auch *τὴν* (tὴν-η) Pl.; gen. σου, ion. u. dor. σέο u. σέ, ep. σείο Pl., p. σέθεν Hom. Tr.; dor. auch *τέο*, *τεῦ* Plut. Pyrrh. 26 (encl. gebraucht σου b. Att., σέο b. Ion. u. Dor.) — dat. σοί Hom. u. f. (auch encl. σοὶ b. Att.), dor. u. ion. τοῖ Hom. Hdt., dor. gew. τίν Plut. Lyc. 20, ep. τέιν (τ) Hom. or. b. Hdt. 5, 60, 61. — acc. σέ, auch encl. σέ Hom. u. f. (dor. τέ u. τεύ); verst. σίγες Hom. Att.; dor. τίγες (τίγα) vgl. Plut. Pyrrh. 26, Epicharmos b. Plut. Papr. 15; auch σίγες Pl. 24, 398.

*Σύβαρις*, *ιδος* u. *εως*, ion. *ως*, St. in Unteritalien, sp. *Θούριος* Hdt. u. A.; weil ihre Einw. (-*ούται*, od) wegen ihrer Schwelgerei berüchtigt waren, so bedeutet *σὺβ*, als appell. Ueppigkeit, Schwelgerei, Luxus σ. *Παρθενία* Plut. b) *Σι* in Lucanien, an welchem die genannte Stadt lag, j. Coscile (aber auch noch Sibari) Thuc.

*συβόσιον*, τό (*βόσκω*) Sauz, Schweineheerde; nur *σών* -*σια* Hom. [e auffallend lang; Dindorf *συβόσεια*].

*Σύβοτα*, τὰ (eig. Sauweiden) a) mehrere kleine Inseln an der südlichen Landspitze v. Keryra Thuc. b) ein oder Hafenplatz Ihesoprotiens gegenüber diesen Inseln (τὰ ἐν ἡπείρῳ Σίβ.) id.

*συβώτης*, ου, ὁ (*βόσκω*) Sauz, Schweinehirt Od. Hdt. Pl. u. A.

*σὺν-γάμος* 2. durch Ehe verbunden, *τὼ* m. Einem Eu. — 2) eine gemeinschaftliche Frau habend m. Einem *τὼ*, Nebenbuhler Eu.; einen gemeinschaftlichen Mann habend, Nebenbuhler id. — 3) „einen gemeinschaftlichen Schwiegervater habend, verschwäger“ soll das *Β*. Eu. Phoen. 428 bedeuten, aber der Vers ist unacht.

*συγ-γείτων*, ονος, ὁ, ἡ grenznachbarlich *γαῖα* Eu. Suppl. 386.

*συγγένεια*, ἡ (-*νής*) gleiche Abstunft, Verwandtschaft Eu. Thuc. u. A.; *τῶς* m. Einem Pl., *τὼ* id., *πρὸς* *τινα* Is.; auch von dem Verhältniß der Pflanzstadt zur Mutterstadt u. der Verwandtschaft von Völkern übh. Xen. Is. Dem. — 2) die Verwandtschaft (im concreten Sinne), d. i. die Verwandte, die Familie Eu. Pl. Dem. N. T.; auch v. einer Pers.; der (die) Verwandte ὃ *ἐγγένεια* πατρὸς ἐμοῦ *Ἀγάμεμνον* Eu.

*συγγενέτιρα*, ἡ (sem. zu *συγ-γενέτης*, ὁ) gemeinschaftliche Mutter Eu. El. 746.

*συγγενής* 2. (*γένος*) mitz., angeboren *φόβος* Aesch.; *παῖρος* γὰρ ἀνδρῶν ἐστὶ -*νές* τὸδε id.; *μῆ-νές* -*νές* insofern sie den Delubus durch's Leben begleiteten Soph. O. T. 1082. — 2) von demselben Geschlechte u. derselben Abstunft, verwandt, anverwandt Tr. Pl. Plut.; *τὼ* m. Einem Soph. Eu.; τὸ -*νές* die Verwandtschaft Aesch., auch concret: die Verwandten Eu. Thuc.; der Verwandte Soph. El. 1469; auch v. der Volks- u. Stammverwandtschaft κατὰ τὸ *ἐγγενές* Thuc.; ὁ σ. Volksgenos N. T.; am persischen Hofe: ein Ehrentitel, den d. König verdienenden Männern erteilte Xen.; übtr. *τῆς γνώμης* τὸ *ἐγγενές* Thuc.; übh. ähnlich, übereinstimmend, entprechend, abf. u. *τὼ*, auch *τῶς* Pl. u. A. — adv. -*ως*, *δύστηνος* ὢν dem das Unglück wie angeboren ist Eu. — dav.

*συγγενικός* 3. den Verwandten gehörig, ihn betreffend, verwandtschaftlich Plut.; *ὅπλα* arma cognata id. — adv. -*ως* καὶ *φιλανθρώπως* Dem.

*συγγεννάω* zusammen erzeugen Pl.

*συγ-γηθέω* sich mittheilen, *τὼ* m. Einem Eu. Hel. 727. [Is.

*συγ-γηράσκω* mitaltern, *τὼ* m. Einem Hdt. *συγ-γίγνομαι* u. -*γίνομαι* DM. mit v. zugleich geboren werden; mit Einem zusammengerathen, kommen, sich vereinigen, abf. u. *τὼ* Hdt. Xen. Pl.;

besf. m. Einem umgehen, Umgang haben, verkehren, abf. u. *τὼ* Eu. att. Pr.; besf. v. Schülern, die den Unterricht des Lehrers genießen, db. *τὼ* *Ἰνδς*. Schüler sein Xen. Pl.; auch vom Lehrer Plut. Per. 4; euphemistisch: *γυναικί* Hdt. Xen. Pl. Is. Plut. b) beistehen, helfen, *τὼ* Aesch. Soph. c) sich in etw. befinden, *ἐνδεῶς* in Mangel leben Pl.

*συγ-γινώσκω* u. -*γνώσκω* gleiche Meinung o. Ansicht mit Einem haben, Eines Sinnes sein übereinstimmen, abf. u. *τὼ* Hdt. Thuc. u. A.; in etw. Thuc. u. A.; *μετὰ πολλῶν τῶν ἀμαρτῶν ἐνέγνωσαν* sie theilten diesen Irrtum m. Vielen Thuc.; *πρὸς* *τι* Hdt.; m. f. acc. c. inf. Xen.; ebenso M. Hdt. 3, 99, 9, 41; db. b) eingestehen, anerkennen, zugeben, nachgeben, abf. u. *τι*, auch m. f. acc. c. inf. Hdt. Plut.; m. part. *συγγνωσκόμενοι αὐτοῖσι* *ἡμῖν* οὐ *ποιήσαντες* *ὁδῶς* wir gestehen uns selbst ein, daß . . . , sind uns bewußt . . . Hdt.; auch M. v. sich eingestehen, anerkennen, zugeben, abf. o. m. f. acc. c. inf. Hdt.; *ἐπεὶ συγγνωσκότε ἐόντω οἱκτεῖ ἐναὶ δυνατός* da er sich bewußt war . . . id. c) verzeihen, vergeben, nachsehen, abf. u. *τὼ*, *τὼ* *τι* Att.; *τὼ* *τινός* Pl.; *τὼ* *εἰ* (ὅτι) . . . id. — Auch M. Aesch. Suppl. 203. — dav.

*συγγνώμη*, ἡ = dem folg. Soph. Ant. 66.

*συγγνώμη*, ἡ Verzeihung, Vergebung, Nachsicht Hdt. Att.; -*μην* *ἐξην* Verzeihung üben Eu.; σ. *ἐξην* *τὼ* Einem *Β*. gewähren Hdt. Soph. Eu. Xen. u. A., *τινός* wegen etw. Hdt. Soph. Pl.; σ. *ἐξην* *εἰ* . . . Eu. Is., ὅτι . . . Hdt. Pl., m. f. inf. Soph.; aber σ. *ἐξην* heißt auch: *Β*. verdienen, darauf Anspruch haben Soph. Tr. 327, Thuc. 3, 44; σ. *ποιέσθαι* *πρὸς* *τι* Thuc.; σ. *γίγνεται* *τι* Einem widersährt Verzeihung, Jemand verdient *Β*. Eu. Dem.; σ. *ἴσθι* *τινι*, auch bloß σ. (*ἴσθι*) es ist verzeihlich, zu verzeihen, m. f. inf. Hdt. Eu. Thuc. u. A.; m. f. *εἰ* (*ἐάν*) Thuc. Pl. — 2) Nachsicht, Nachgiebigkeit N. T.

*συγγνωμοσύνῃ*, ἡ = dem vhg. Soph. Tr. 1265. — v.

*συγγνωμών*, ον, gen. ονος (-*γινώσκω*), derselben Meinung, übereinstimmend, *τινός* in Bez. auf eine Sache, in einer S. Plut. b) zugehend, *ἐγγνωμόνες* ὃ *ἔστι* *τῆς ἀδικίας* *κολάζεσθαι* τοῖς *ὑπάρχουσιν* *προτέροις* gebet zu, gewähret für die, welche zuerst Unbilden zuzufügen, daß sie gestraft werden, d. i. lasset die, welche . . . , Strafe leiden Thuc. 2, 74; verzeihend, vergebend, nachgebend, nachsichtig, *τινός* wegen etw., *τὼ* gegen Einen o. etw. Eu. Xen. u. A.; *ἐγγνωμόν τι* *γίγνεται* *πρὸς* *τινός* es wird Einem einige Nachsicht v. Seite Jemandes zu Theil Thuc.

*συγγνωστέος* 3. Badj. zu *συγγινώσκω*, zu verzeihen, verzeihlich Pl.

*συγγνωστός* 3. (-*γινώσκω*) zu verzeihen, verzeihlich, zu entschuldigen Eu.; -*στόν* (*στά*) *ἔστιν* m. f. inf. Eu. Plut.; auch v. Pers.; der Verzeihung verdient, zu entschuldigen Plut. Luc.

*συγ-γομφώω* durch Nägel o. Pflöcke zusammenfügen o. befestigen, übh. fest zusammenfügen Plut.

*συγ-γονός* 2. durch Blutsverwandtschaft verbunden, verschwägert, als subst. Bruder, Schwester Tr. — 2) *σὺγγονός* *ἐστι* m. f. inf. es ist angeboren . . . Aesch. Ag. 851.

*συγγραμμά*, τό (*συγγράφω*) das Aufz., Niedergeschriebene Hdt. Xen.; ein abgefaßtes Buch, Schriftwerk, besf. in Prosa opp. *ποίημα* Xen. u. A.; *πολιτικόν* Staatschrift Pl.; schriftlich verzeichnete gesetzliche Bestimmung, Statut id.

*συγγραφεύς*, εἰς, ὁ (*συγγράφω*) der Aufz., Niederschreibende, Schriftsteller, Verfasser, besf. Prosaiker opp. *ποιητής* Pl. Is. u. A.; der Geschichtsschreiber Xen.; der Verfasser eines Gesetzes o. Statutes Pl. Phaedr.

258, a; *οἱ συγγραφεῖς* in Athen ein Ausschuß, dem alle Vorschläge zu Abänderungen in der Verfassung übergeben wurden, um sie dem Volke vorzutragen Thuc. Is.

*συγγραφή*, ἡ (*συγγραφοί*) 1) das Aufschreiben, Aufzeichnen Hdt. — 2) das Aufgeschriebene, Schriftwerk, bes. in Prosa; dh. a) Geschichtswerk Thuc. I, 97 b) schriftl. Urkunde, Contract, Vertrag Thuc. Dem.; *ναυτικὴ* Bodmereivertrag Dem.; *Schuldurkunde*, Wechsel id. 34, 6. — dav.

*συγγραφικός* 3. zum Schreiben eines Contractes gehörig; adv. -ως auf die Art u. Weise, wie die, welche einen Contract abfassen, d. i. m. der größten Vorsicht u. Behutsamkeit Pl. Phaed. 102, d.

*συγ-γράφω* auf=, niederschreiben νόμους u. ä. Xen.; auch M. Hdt. b) bes. eine Schrift, ein Schriftwerk abfassen, bes. in Prosa (opp. ποιεῖν) Pl. Ia. u. A.; vom Geschichtschreiber: schildern πόλεμον Thuc. — Auch M. Pl. c) einen Vorschlag zu einem Volksbeschlusse entwerfen, welcher Vorschlag schriftlich abgefaßt u. von dem Herold vorgelesen wurde, im M. Pl. Gorg. 451, b. (wo darauf angespielt wird, daß der Herold, wenn er mehrere Vorschläge desselben Bürgers zu verlesen hatte, nur bei dem ersten die übliche Eingangsformel, z. B. *Ἀρμοσθένης Ἀρμοσθένους Παναρεὺς ψηφίζεται τάδε* las, bei den folgenden aber bloß sagte: *τά μὲν ἅλλα κατὰ ταῦτα, ψηφίζεται δὲ καὶ τὰςδε*) d) M. einen schriftlichen Contract abfassen, sich durch einen solchen Contract zu etw. verbindlich machen, etw. auf sich nehmen, *περὶ τινος* Is., *τι* id. Dem. e) *συγγεγραμμένοι πατέρες* als Uebers. des lat. *patres conscripti* Plut. Rom. 13.

*συγ-γυμνάζω* mit v. zugleich üben; P. sich mitüben Pl. Plut. — dav.

*συγγυμναστής*, οὗ, ὁ der sich Mitübende, Mitturner Pl.

*συγ-καθαγίζω* mit v. zugleich opfern, *τὴν ἱερουργίαν* zugleich vollziehen Plut.

*συγ-καθαίρω*, ion. -καταρῶν, mit v. zugleich herunterreißen, einreißen τοὺς περιόλους Thuc.; übr. *τινὰ τοῖς ὑπηρέταις* Einem zugleich mit den Dienern umbringen Plut.; *ἀγῶνας* mit durchsetzen helfen Hdt.

*συγ-καθαρομόζω* mit v. zugleich anfügen; mit zur Erde bestatten Soph. Ai. 922.

*συγ-καθεζομαι* DP. mit v. zusammen=, dabei v. daneben sitzen Is. Plut.; -θέεται ἡ βουλὴ, ἡ γερούσια hält Sitzung Plut. Luc.

*συγ-καθεύρω* zusammen einschließen v. einsperren, *τινὰ, τινα τινι* m. Einem Plut.; übr. *τινὰ ἀμάρτυρά* *πράγματι* in die Enge treiben Xen.

*συγ-καθέλω*, f. -κύσω, mit herunterziehen; P. Aesch. Sept. 595.

*συγ-καθεύδω* mit=, bei=, zusammenschlafen, *τινὶ* m. Einem Aesch. Plut.

*συγ-κάθημαι*, ion. -κάτھμαι, zusammen= v. beisammensitzen, bei v. neben Einem (*τινὶ*) sitzen Hdt. Eu. Plut. N. T.; bes. zur Berathung beisammensitzen, Sitzung halten Thuc. Xen.

*συγ-καθιερώνω* mit v. zugleich weihen Plut.

*συγ-καθίζω* zusammensetzen *ἐν τινι* N. T.; gew. intr. u. M. sich zusammensetzen Plut. N. T.; *τὸ δικαστήριον ἐγκαθίσταται* hält Sitzung Xen.; übh. sich niederlassen v. setzen Plut.

*συγ-καθίμι* zugleich herunterschicken, herablassen, *κόσμον ἐν ταῖς σκάφει* mit unterbringen Eu.; übr. *ἐαυτὸν εἰς* τ. sich auf etw. einlassen, sich zu etw. bequemen Pl. — 2) intr. sich zu Einem v. etw. herablassen, sich wozu bequemen, abh. u. *τινὶ* Pl.

*συγ-καθίστημι* mit v. zugleich niederstellen, *τὸν στόλον μετὰ τῶν ἄλλων τρηφορῶν* zugleich in

eine Stellung hinbringen Dem. b) übr. zugleich o. zusammen niederlegen, einlegen, einrichten, *τυραννίδα* u. ä. Aesch. Eu. Thuc. u. A.; *νόσον* niederzuschlagen, beruhigen helfen Eu. Hipp. 294.

*συγ-καίω* mit v. zugleich in Brand setzen; P. mit v. gleichzeitig entzündet werden, in Brand geraten Pl. *συγ-κακοπαθεῖν* mit v. zusammen leiden N. T. *συγ-κακοιχέομαι* P. mit Jemandem gleichzeitig Ungemach erleiden N. T.

*συγ-καλέω* zusammenrufen Pl. Aesch. Xen. u. A.; *τινὰ τινι* Einem mit Einem einladen Xen. — M zu sich zusammenrufen, berufen N. T.

*συγκαλυπτός* 3. Badj. v. *συγκαλύπτω*, λόγος zu verschweigen Aesch. Prom. 525.

*συγκαλυπτός* 3. Badj. 3. folg. Aesch. Prom 438.

*συγ-καλύπτω* mit bedecken, ganz verdecken o. verhüllen Od. 5, 293 (tm.) Pl. Plut.; übr. *τι χρόνον* Eu. — M. sich verhüllen Xen. Plut.

*συγ-κάμνω* mit arbeiten, sich mit anstrengen mit helfen, abh. u. *τινὶ* Soph. Eu. Plut. Luc. b) mit leiden, Mitleid haben *τινι* Aesch. Eu.

*συγ-κάμπτω* zusammen=, einbiegen, frümmen Pl.; *ἰσχυρὸν τὸν ῥιπτόν τινος* Einem in traurige Verhältnisse bringen N. T.

*συγ-κασιγνήτη*, ἡ Mitschwester Eu. I. T. 782.

*συγ-κασίς*, ιως, ὁ, ἡ verschwistert, *κούρα* Mitschwester Eu. Alc. 410.

*συγ-καταβαίνω* mit v. zusammen herabsinken, herabkommen Aesch. Eu. Thuc. u. A.; übr. *Ζεὺς Μοῖρὰ τε συγκατέβα* consenserunt, haben sich (so) geeinigt Aesch. Eum. 1026 (?).

*συγ-καταβάλλω* mit v. zugleich niederwerfen, *ἐαυτὸν τινι* sich mit Einem niederstürzen Plut.

*συγ-κατάγω* mit herabführen, mit zurückführen Is. Plut.

*συγ-καταδιώκω* zugleich verfolgen Thuc.

*συγ-καταδουλόω* mit Einem (*τινι*) unterjochen, unterwerfen Thuc.; auch M. id., *τι ἐαυτῷ* id.

*συγ-καταδύομαι* zugleich untertauchen Luc.

*συγ-καταεγγύμι* mit einander verbinden, übr. verheiraten *τινὰ τινι* Plut. Luc.; *τινὰ ἀπὴ* fesseln Soph.

*συγ-καταθάπτω* mit begraben, *τινὰ τινι* Hdt. Is.

*συγκατάθεσις*, ιως, ἡ (-τίθημι) Zustimmung, Beifall, das Nachgeben Cic. Plut. b) Einklang, Uebereinstimmung N. T.

*συγ-καταθέω* Streifzüge mitmachen Xen.

*συγ-καταίθω* mit verbrennen Soph. Ant. 1202.

*συγ-καταίρω* bestätigen, bestätigen, billigen, begünstigen Xen. Plut. — dav.

*συγκαταίνω* 2. beistimmend, *τινὶ* m. etw. einverstanden Dem.

*συγ-καταίρω* m. v. zugleich einlaufen, landen Plut.

*συγ-κατακαίω* m. v. zugleich verbrennen Xen. Plut.

*συγ-κατάκειμαι* DM. mit Einem zusammensiegen, neben Einem liegen Pl. Plut.

*συγ-κατακλέω*, ion. -κλήω, m. v. zugleich einschließen Hdt.

*συγ-κατακόπτω* mit v. zusammen niederhauen Plut.

*συγ-κατακτάομαι* DM. mit erwerben v. erobern Dein.

*συγ-κατακτείνω* mit v. zugleich tödten o. morden Soph. Eu.

*συγ-καταλαμβάνω* zusammen wegnehmen,



=einnehmen, sich mit bemächtigen, abf. Xen.; τὸ χω-  
ρον, τὴν πόλιν Thuc. Is.

συγ-καταλείπω mit v. zugleich zurücklassen  
Thuc.

συγ-καταλύω mit v. zugleich auflösen, τὸν δῆ-  
μον Thuc. Plut.; τὸν Πομπήιον dem P. die Gewalt  
nehmen Plut.

συγ-καταμύγνυμι m. hinein= o. hinzumischen,  
τί τινι v. εἰς τι Eu. Pl.

συγ-κατανεύομαι M. mit Einem theilen, ge-  
meinschaftlich besitzen γῆν Thuc.

συγ-καταπλέκω mit hineinflechten, =weben,  
τῶν πολιτικῶν πολλὰ τοῖς ποιήμασιν Plut.; m. etw.  
vermischen τί τινι id.

συγ-καταπράσσω etw. zugleich mit Einem  
(τῷ) durchsetzen Dem.

συγ-καταρρίπτω zugleich mit Einem (τῷ)  
herunterwerfen Luc.; πάντα Alles mit einander herun-  
terwerfen, niederwerfen Plut.

συγ-κατασκάπτω mit v. zugleich untergraben,  
zerstören, vernichten πόλιν, τελεχῇ Eu.; übr. ἡμᾶς id.  
συγ-κατασχεδάννυμι m. o. zugleich herab-  
gießen; M. τὸ κέρας das Trinkhorn mit v. zugleich  
über sein Feld herabgießen Xen. An. 7, 3, 32 (wo man  
unnötig κατασχεδασατο schreiben will).

συγ-κατασκευάζω mit bereiten, =einrichten,  
bereiten o. einrichten helfen, verschaffen, τι, τί τινι  
Thuc. Pl. u. A.; abf. mit-helfen Dem.

συγ-κατασκηνῶ mit Anderen in Zelte zu-  
sammenbringen Xen.

συγ-κατασκήπτω zugleich darauf losstürzen  
Plut.

συγ-κατασπάω mit v. zugleich herunterziehen;  
τὰ -σπασθέντα εἰς τὴν Σύρον ἐπικράτειαν was dir  
entrißten u. in die Gewalt der Syrer gekommen ist  
Xen.

συγ-καταστασιάζω zugleich in Aufstand  
bringen Plut.

συγ-καταστρέφω zugleich beendigen, beschlie-  
ßen, τὸν βίον Plut. — Gew. M. mit v. zugleich unter-  
jochen, sich unterwürfig machen Thuc. Xen. Is.; τὴν  
ἀρχὴν in seine Gewalt bringen Xen.

συγ-κατατάσσω, neuatt. -ττω, mit v. zu-  
gleich einordnen, einreihen Xen.

συγ-κατατίθεμαι M. beitreten, beistimmen,  
zugeben, abf. u. τῷ Dem. Plut. N. T.; τινὲ τὴν αὐ-  
τῶν δόξαν περὶ τῶς Pl.

συγκαταφαγεῖν f. συγκατεσθίω.

συγ-καταψηφίζομαι 1) M. m. o. zugleich  
durch seine Stimme verurtheilen, τινός Einem Plut. —  
2) P. durch Abstimmung mit gewählt werden N. T.

συγ-κατεξανίσταμαι sich zugleich wider Ei-  
nen erheben Plut.

συγ-κατεργάζομαι DM. zusammen vollbrin-  
gen, Einem etw. in's Werk richten helfen, τῷ u. Hdt.  
Eu. Thuc. u. A.; τῷ Einem beihilflich sein Hdt. Plut.  
b) mit Einem unterwerfen Ἰταλὸν Plut. c) mit Einem  
umbringen τινά Eu. H. F. 1027.

συγ-κατέρχομαι mit v. zugleich zurückkehren  
Plut.

συγ-κατεσθίω mit Einem etw. essen o. ver-  
zehren Plut.

συγ-κατεύχομαι DM. zugleich flehen o. er-  
bitten Soph. Ant. 1336.

συγ-κατέχω zugleich an=, festhalten Pl.

συγ-κατηγορέω mit v. zugleich anflagen, τινός  
μετά τινος Dem.

συγ-κατοικέω mit Einem zusammenwohnen  
τῷ Plut.; übr. Soph. O. C. 1259.

συγ-κατοικίζω mit v. zugleich in eine Wohn-

nung o. ein Land setzen, bringen, übersiedeln Thuc.;  
übh. zusammen wohnen lassen ἀφθογγὰ δάκην γυναιξίν  
Eu.; einen Ort mit bevölkern Σάμον Hdt.; mit grün-  
den o. herstellen helfen Thuc. 6, 4, 3; übr. μνημεῖα  
zugleich errichten id.

συγ-κατοικίζω mit bemitleiden; M. mit Ei-  
nem etw. v. sich bemitleiden, Einem seinen Kummer  
mittheilen Soph. Tr. 535.

συγ-κατορθόω mit v. zugleich aufrichten, in  
Ordnung bringen Is.

συγ-κατορύσσω, neuatt. -ττω, mit verschat-  
ten o. begraben, τί τινι Plut.

σύγκανυσις, εως, ἡ (-καω) das Verbrennen Pl.

σύγ-κειμαι zusammen o. bei einander liegen  
Soph. b) (gleich einem pf. v. συντίθημι) zusammenge-  
setzt sein, bestehen, ἐνέγκεται τὸ σῶμα ἐξ ὁσῶν καὶ  
νεύρων Pl. Plut.; zusammengelegt sein πάντα εἰς ἐν  
ἐνέγκειναι Pl.; von Reden u. Gedichten: gefertigt,  
geschrieben, gedichtet sein Pl. Is. Plut.; συμφοραὶ ὑπὸ  
τῶν ποιητῶν συγκείμεναι erdichtet Is. β) verabredet  
sein, τῇδε ἐνέγκεται δόλος Eu. Thuc.; gew. impers.  
σύνκειται τινι es ist m. Einem verabredet, es besteht  
die Verabredung, abf. u. m. f. inf. Hdt. Xen.; συγκι-  
μένον σοι da es mit ihnen so verabredet war, m. f. inf.  
Hdt.; bef. part. συγκαίμενος 3. verabredet, ausgemacht  
Hdt. Thuc. u. A.; τὸ ἐνέγκεινον der verabredete Ort  
Xen.; ἀπὸ ἐνέγκεινον λόγον verabredeter Maßen  
Thuc., ἐκ τῶν ἐνέγκεινων id., κατὰ τὰ συγκείμενα  
Hdt. Thuc. Xen.

συγ-κελεύω mit befehlen Eu. Thuc.

συγ-κεντέω zusammen-, niederstechen Hdt.

συγ-κεράννυμι zusammenmischen, vermischen,  
vereinigen, verbinden, eig. u. übr. τί τινι Pl., πολλά  
εἰς ἐν id. N. T. — Gew. P. Eu. Thuc. u. A.; φίλοι  
συνεκηρῆσαν wurden geschlossen Hdt.; τὰ παλαιὰ  
συνεκηραμένα ἄλγη die Uebel, die man früher aufge-  
regt hatte Aesch.; ἔχθος τὸ ἐς τινα συνεκηρῆμενον  
Hdt. 9, 37 (n. G.); τοῖς ἡλικιώταις Umgang haben  
Xen.; συγκεκράσθαι οἰκτω, δύνα eng verbunden, daran  
gefettet sein Soph. — M. πάντα εἰς μίαν ἰδέαν Pl.;  
φίλων πρὸς τινα m. Einem schließen Hdt.

συγ-κεραυνῶ (wie) mit Bliteskraft zerschmet-  
tern, κλάδους Eu. Bacch. 1103 (?).

συγ-κεφαλαιῶ die Summen o. Hauptsachen  
zusammenfassen, in eine Summe zusammenfassen; bef.  
in ein Hauptergebnis zusammenfassen, unter eine Ue-  
bersicht bringen Pl.; -λαοῦνται πολλὰ πράξεις ὁλί-  
γοις ἐπιστάταις werden in d. Händen weniger Beamten  
vereinigt Xen.; ebenso M. -λαοῦσθαι τὰς οἰκονομικάς  
πράξεις centralisiren id.

συγ-κεδεστής, οὔ, ὁ d. Verschwägerter, Schwes-  
sternmann Dem.

συγκινδυνεύετον Wadj. 3. folg. Cic.

συγ-κινδυνεύω sich mit v. zugleich in Gefahr  
begeben, bef. in den Kampf, Jemandes Kampfgenosse  
sein, τῷ Thuc. u. A.

συγ-κινέω mit bewegen; P. sich mit bewegen,  
τῷ Plut.; auch abf. sich mit rühren, mit thätig sein id.,  
τὸν λαόν aufheben N. T.

συγ-κλάω mit v. zugleich abbrechen, zerbrechen  
δόρατα Plut.; übr. τὰς ψυχὰς συγκεκλασμένοι Pl.;  
οἱ δοῦλοι πολλὰ κάμπτονται καὶ συγκλῶνται biegen  
sich sehr id.

σύγκλεισις, εως, ἡ, altatt. ἐνέκλῃσις, das Zu-  
sammenkneifen, die Verbindung Pl.; d. sich Anschlie-  
ßen in der Schlachtfordnung Thuc. — v.

συγ-κλέω, ion. συγκλήω, altatt. ἐνκλήω, zu-  
sammenkneifen, verbinden Eu. Pl.; τὴν ἀρχὴν τῆς  
τελευτῆς an's Ende anschließen Is.; τὰς ἀσπίδας von  
Soldaten in der Schlachtreihe Xen.; abf. sich eng an

einander schließen Thuc.; τὸ οὐ συγκλησθέν d. Lücke (in der Schlachtordnung) id.; übr. συγκλεισθήσονται ἐπ' αὐταῖς sie werden sich eng verbinden durch. . . Xen.; τινὰς ἐκιδί wie συνάπτειν w. f. Eu.; intr. ἡ πολεμικὰ ἐνέκλειε διὰ μέσου lag zusammenhängend, ununterbrochen Thuc. b) zuschließen, verschließen ὄμμα, βλάττα Eu. Xen. Dem.; στόμα Eu.; πόλας, θύρας Thuc. Xen. c) einschließen, umschließen, umzingeln, τινὰ u. τι Hdt. Thuc. Plut. N. T.; συγκληκμένη πέ- πλος verhüllt Eu.; τινὰ ἑῖναι in's Gefängniß werfen, einsperren Plut.; εἰς τι ο. ὑπό τι in die Gewalt einer Sache übergeben N. T.

συγ-κληρονόμος 2. miterbend; ὁ σ. d. Miterbe N. T.

συγ-κληρός 2. gleichen Voses o. Antheiles, dh. angrenzend, benachbart χώρα Eu. — dav.

συγ-κληρώω zusammenlosen, δικαστήριον die Richter durch's Los erwählen Plut. b) durch's Los etw. zutheilen, zutheilen Dem. Luc.

συγκλητικός 3. den Senat betreffend, ἀνὴρ Senator Plut. — v.

συγκλητός 2. (-καλίω) zusammengelernt, versammelt Soph. Eu.; ἐκκλησία d. außerordentliche Volksversammlung, opp. κυρία Dem.; ἡ σύγκλητος (βουλὴ) Rathsbearbeitung, Senat Plut.

συγκλήω f. συγκλέω.

συγκλινάει, αἱ (συγκλινής 2. sich zusammenneigend) die abhängige Lage gegen einander geneigter Flächen u. Berge Plut. — v.

συγ-κλίνω zusammenneigen; P. sich zu Einem legen, sich neben Einem lagern, τινί Hdt. Eu. — dav.

συγκλίσαι, εως, ἡ, pl. = συγκλινάει Plut. Cam. 41 (n. G.).

συγ-κλονέω durcheinander wirren, in Verwirrung bringen II. 13, 722.

σύγκλυς, υδος, ὁ (συγ-κλύω) zusammengepült; übr. durch Zufall zusammengebracht, ἄνθρωποι ein zufällig zusammengekaufter Menschenhaufe, Gefindel Thuc.; οἱ σύγκλυδες Pl.; σ. ὄμιλος Plut.

συγ-κοιμάομαι DP. zusammenliegen, mit o. bei Einem schlafen τινί Tr. Plut. — dav.

συγκοίμημα, τὸ das Zusammen-schlafen; pl. = Gemahl Eu. And. 1273.

συγκοιμήσις, εως, ἡ das Zusammen- o. Mit-einanderschlafen Pl.

συγ-κοινόομαι DM. mittheilen Thuc.

συγκοινωνέω mit daran Theil haben o. nehmen, τινός an etw. Dem.; τινί N. T. — v.

συγ-κοινωνός 2. Theil woran habend τινός, ἐν τινί N. T.

συγ-κολάζω mit o. zugleich bestrafen, züchtigen Plut.

συγ-κολάω zusammenleimen, übb. = fügen, = setzen (aber gew. m. verächtlichem Nebenbegriffe) Pl.

σύγκολλος 2. durch Leim (κόλλα) verbunden, festgefügt; übr. übereinstimmend, im adv. -κόλλως, ἔλεξας πάντα σ. ἐμολ Aesch., σ. ἔχει es stimmt überein id.

συγκομιδή, ἡ d. Zusammentragen, Einbringen, Einernnten Thuc. Xen. u. A. — 2) pass. das Zusammengebrachtwerden, der Zusammenfluß ἐκ τῶν ἀγρῶν ἐς τὸ ἄστυ Thuc. — v.

συγ-κομίζω zusammentragen, bes. Feldfrüchte einbringen, einernnten Hdt. Xen. u. A. — M. a) seine Frucht einbringen Xen. Plut.; übr. etw. in sich o. für sich zusammentragen, sich zu eigen machen Xen. b) zusammenkommen-s, sich versammeln lassen τοὺς ἰατροὺς τοὺς ἀρσένους Xen. — 2) mitbringen, ἐνταῦθα μοι κείνα συγκομίσαι darin liegt für mich jenes mit bringen Soph. O. C. 585. — 3) mit bestatten τὸν νεκρόν

Soph. N. T.; vollständig bestatten, ἐφ'θη τὸ σῶμα συγκομισθέν war vollständig verbrannt Plut.

συγκοπή, ἡ d. Zusammenstoßen; Zusammen-drängen; bes. das Verfüren eines Wortes durch Ausstoßung eines Buchstabens o. einer Sylbe in der Mitte Plut. — v.

συγ-κόπτω zusammenschlagen, durch z, zerprügeln Eu. Xen. u. A.; zererschlagen, zertrümmern, zerstören Hdt. Xen.; P. im pf. zererschlagen, ganz ermattet sein Plut.

συγ-κορυβαντιάω mit verzückt o. begeistert sein Pl.

συγ-κοσμέω mit o. zugleich zieren, zur Zierat gereichen Xen.

συγ-κουφίζω mit erleichtern, mit unterstützen τινά Luc.

σύγκρασις, εως, ἡ (κεράννυμι) Zusammenmischung, Vermischung, Mischung, auch übr. Thuc. Pl. u. A.

σύγκρατέον Vadj. v. συγκράννυμι Pl.

συγ-κρατέω zusammenhalten, festhalten Plut.

σύγκρατος 2. (-κεράννυμι) zusammenmischend; übr. ψήφω θανάτου σύγκρατον (ζεύγος) durch festen Spruch zugleich zum Tode bestimmt Eu. Andr. 494.

συγ-κρίνω zusammenfichten, verbinden, vereinigen Pl. N. T. b) zusammenhalten, vergleichen, τινά o. τι τινί Plut. N. T. — v.

σύγκρισις, εως, ἡ Verbindung, Vereinigung Pl.; Vergleich Plut.

συγκριτικός 3. zusammenlegend, verbindend Pl.; ἡ -κῆ (τέχνη) die Kunst der Verbindung id. b) vergleichend, dh. ὁ -κός m. u. ohne τρόπος d. Comparatio Gr.

συγ-κροτέω zusammenschlagen, = klatschen, τὴ χεῖρε Xen. Luc. b) zusammenhämmern, = schweißen Plut.; übr. zusammensetzen, = fügen ὄνομα Pl.; bes. eine Gesellschaft zusammenbringen, = rufen, = trommeln, χορόν, ἐταίρους Dem. Plut.; αὐτοὺς sich zusammenrotten Plut. — c) zusammen einüben (= einpausen), einschulen, einexerzieren, Soldaten Thuc.; bes. pf. P. eingeschult, geübt, routinirt sein, τὰ τοῦ πολέμου Dem. Luc.; auch νῆες συγκροτημέναι Xen.

σύγκροσις, εως, ἡ (συγκροῦν) d. Zusammen-s, = treffen; übr. Veruneinigung, Verfindung Plut.

συγκροσμός, ὁ = d. vbg., das Zusammenstoßen κενόν Plut. — v.

συγ-κρούω 1) tr. zusammenschlagen, = stoßen, τὰ πλοῖα ἀλλήλους auf einander losrennen lassen Plut.; übr. zusammenheben, an einander bringen τινὰς ἀλλήλους Thuc. Dem. Plut. b) zusammenschlagen, erschüttern, τὴ τῶν ἐκείνου προκμάτων Is. — 2) intr. zusammenstoßen, v. Schiffe Thuc.; übr. feindlich an einander gerathen Plut.

συγ-κρύπτω ringsum verdecken, verhüllen; übr. verdecken, verheimlichen, τὴ u. τι τινί Eu. Xen. u. A.

συγ-κτάομαι DM. mit erwerben, = erobern Thuc.

συγ-κτίζω mit o. zugleich erbauen, gründen Hdt. Thuc. — dav.

συγκτίσις, ον, ὁ Miterbauer, = gründer Hdt.

συγ-κυβεύω mit o. zusammen Würfel spielen τινί Hdt. Plut.

συγ-κυλλέω zusammen umwälzen Pl.

συγ-κυνηγετέω zusammenjagen Plut.

συγ-κυνηγός 2., dor. -κυνάγος (b. Eu. auch im trim.), mitjagend, ὁ Jagdgenosß Eu.; ἡ Jagdge-nossin id.

συγ-κύπτω sich zusammenbücken, sich ducken,



γωνή - κίπτοισα gebüdt N. T.; zusammenrücken ἢ συγκύπτει τὰ κέρατα τοῦ πλαισίου Xen.; übr. zusammenstoßen, unter einer Decke stecken, konspirieren Hdt.

συγ-κυρῶ zusammenstoßen, = stoßen II. Hdt.; übr. τῇδε τύχη in ein solches Schicksal gerathen Soph., εἰς ἐν μοίρας Eu.; πόθεν μοι συνέκυρσ' ἀδονά id.; übb. aufstoßen, begegnen, sich ereignen, zutragen, τὰ συγκυρήσαντα d. Ereignisse Hdt.; τῆς αὐτῆς ἡμέρας συνεκύρσθη γενέσθαι τῷμα ἐν Μυκῇ Hdt.; m. part. id. 8, 87 b) zusammenstoßen, anstoßen, angrenzen, πρὸς τι an etw. Pl. — dav.

συγκύρημα, τό Begegniß, Ereigniß, Zufall Cic. συγκυρία, ἡ = d. vbg., κατὰ - εἶνα zufällig N. T.

σύγκυμος 2. am κῶμος theilnehmend, Gesellschafter dabei Eu. Bacch. 1173.

συγ-χαίρω sich mit freuen, τινί m. Einem Aesch. Dem. N. T.; τινί über etw. Is.; Schadenfreude empfinden τινί τινος Dem.

συγ-χέω sammelgießen, = schütten, durch einander mengen, in Unordnung bringen, verwirren II. Pl. u. A.; γράμματα verwirren Eu.; übr. verwirren, in Verwirrung, außer Fassung bringen θυμὸν, νόον II.; τινά Od. Hdt. Eu. N. T.; συνεχέοντο αἱ γῶμαί φαμεν in Widerstreit Hdt.; aufregen, aufheben τινά N. T. b) zusammenwerfen, zerstören, zertrümmern, ruinieren ὁδόν, τάφους Hdt. Eu.; übr. zu nichte machen σόφισμα τὴν πάρος χάριν Soph.; vereiteln, unwirksam machen κάματον II., βίον καὶ ἰούς ib.; ὅρκια auflösen, brechen II. Eu. Thuc. u. A.; τὰ νόμια Hdt. Eu. Dem.; τὴν πολιτείαν aufheben Dem.

συγχορευτής, οὗ, ὁ (συγ-χορεύω) Mittänzer Xen.

συγ-χορηγέω mit v. zusammen Aufwand zur Ausrüstung eines Chores machen, übb. mit Aufwand machen, reichlich besteuern, reichlich Unterstützung spenden τινί Plut.; τροφὰς τινι reichlich darbieten id. — v.

συγ-χορηγός 2. mit Andern die Kosten zur Ausrüstung eines Chores hergebend; übr. mit Einem etw. unternehmend, Helfersbester Dem.

σύγ-χορτος 2. angrenzend, benachbart, τινί Aesch.; τινός Eu.

συγχοῶ = συγχώννυμι Xen.

συγ-χράομαι mit Einem umgehen τινί N. T.

συγχνύω = συγχέω N. T.

σύγχυσις, εως, ἡ (συγχέω) d. Zusammengießen, Zusammenerschütten, Verwirrung, Verwirrenheit litterarum Cic.; σ. καὶ παραμῆτος ὁμμάτων zerstörter u. verwirrter Blick Eu.; übr. Geistesverwirrung, Bestürzung id. Plut.; Tumult, Aufruhr N. T. b) das Zusammenwerfen, Zerstören, Vernichten δόμων Eu.; βίον, βιοτάς id.; νόμον Is.; σπονδῶν Bruch Thuc. Pl., ὀρκίων Plut.

συγ-χωνεύω zusammen-, einschmelzen Dem. Plut.

συγ-χώννυμι zusammenerschütten, unter einander mengen Aesch.; in Schutz verwandeln, zerstören τέλεια u. ἄ. Hdt. b) verschütten, zuschütten, vergraben Hdt. Xen. Plut.

συγ-χωρέω f. -ήσω u. -ήσομαι, zusammen-treten, Zusammenschlagen, v. den Symplegaden Eu. I. T. 124; γνώμη μὴ id. b) sich zusammenschließen, zurücktreten, zurüden Pl. Charm. 155, b; τινί τινος Einem etw. überlassen Hdt.; übr. nachgeben, sich fügen, sich in etw. schicken, m. etw. zustellen stellen; übb. zugeben, zugestehen, zulassen, erlauben, abs. u. τινί, τι etw., τινί τινί Einem etw. Hdt. Att.; m. f. inf. v. aec. e. inf. Pl. u. A.; m. f. ὅτι ο. ὡς Pl.; impers. συγχωρεῖ es geht an, es läßt sich thun Thuc. — dav.

συγχώρημα, τό das Zugeständene; Zugeständniß Plut.

συγχώρησις, εως, ἡ das Zugestehen, Zugeständniß, Einwilligung Pl. Plut.

συγχωρήτεον Badj. v. συγχωρέω Pl. Dem.; -τέα Soph.

σύδην adv. (σεύω) mit Angestüm, heftig Aesch. Pers. 475.

σύεως 3. (σὺς) v. Schweine, schweinern, χοῖσμα Xen. An. 4, 4, 13 (wo aber die besten Handschriften σίνων v. σύνος 3. lesen).

συ-ζάω mit v. zusammenleben, abs. u. τινί Pl. Dem.; μετὰ τινος Dem. Plut.; τὴν Φιλίππου φιλοπραγοσύνην, ἣ συνέζη worin er lebt u. wbt Dem.

συ-ζεύγνυμι zusammenjochen ἵππους Xen.; M. ἄρμα anspannen lassen id.; übr. in's Ehejoch spannen, ehelich verbinden Eu. N. T.; übb. verbinden, vereinigen Pl.; συνέγγναι πότμω, ἐμφορᾷ u. ἄ. daran gebunden, gefesselt sein Eu.; συνεζευγμένον σχῆμα rhetor. Figur, wenn näm. ein Verbum mehreren gemeinschaftlich angehört Quintet. — dav.

σύνεξις, εως, ἡ Zusammenjochung, Verbindung Pl.

συ-ζητέω mit v. zusammen suchen, untersuchen, τινί m. Einem Pl.; τινί περὶ τινος eine Untersuchung mit Einem über etw. anstellen id.; τινί u. πρὸς τινι mit Einem disputieren N. T. — dav.

συνήτησις, εως, ἡ gemeinschaftliche Untersuchung, Disput Cic. N. T. [N. T.]

συνήτητής, οὗ, ὁ der mit untersucht, disputiert συζυγία, ἡ = σύνεξις paarweise Verbindung Eu.; Paar, πόλιν id.; v. paarweis sich entsprechenden Begriffen Pl.; v. ebenw. sich entsprechenden Biographien Plut. b) Verbindung, bes. grammatische; Conjugation Gr.; auch v. der grammatischen Verwandtschaft der Wörter, wie pluvia u. pluendo, compascuus u. compascere Cic.

σύνζυγος 3. = d. f., verbunden, χάρτες Eu. Hipp. 1147.

σύνζυγος 2. (ζεύγνυμι) zusammengejocht; übr. v. der Ehe, σύνζυγος ὁμαυλὸς Ehebund Aesch.; ἡ σ. die Gattin Eu.; übb. verbunden, ὁ σ. d. Genosse Eu. N. T.; v. verwandtschaftl. Verbindung, ὁ σ. d. Bruder Eu. T. 1001.

σύνυξ, υγος, ὁ, ἡ = σύνζυγος, ἵππος Pl.; übr. οἱ σύνυγος d. Gatten Eu.; übb. verbunden, zusammengehörig λόγοι Is.

σύνωμα, τό (συ-ζώννυμι) Zusammengürtung, Verbindung Aesch. Suppl. 445.

συ-ζωοποιέω mit v. zugleich lebendig machen, τινί u. σὺν τινί N. T.

Συήγη, ἡ St. in Oberägypten, j. Assuan Hdt.

σικάμινον, τό die Frucht der σικάμνος, die Maulbeere, poet. b. Plut. Sull. 2.

σικάμινος, ἡ d. Maulbeerbaum (Maulbeerfeigenbaum) N. T.

σικέα, ἡ, ἰον. u. ep. σικῆ, ζῆζ, σικῆ (f. σῖκον) Feigenbaum Od. (nur 24, 341 in der Ἰ. σικῆ u. da zweisylbig zu lesen; sonst σικῆ) Hdt. Pl. NT. — II) n. pr. Σική ein Stadtheil v. Syrakus Thuc. 6, 98 (wol eig. dor. Τική).

σῖκινος 3. (σῖκον) von Feigen; v. Feigenbaume, ἔλκον Pl.; aus dem Holze gemacht, τορὼν id.

σῖζον, τό (wol σῖκον; vgl. ficus) Feige, bes. die reife Feige Od. u. f.

σῖκοφαντέω ein σικοφάντης sein, falsch anklagen, verleumdern, chicanieren, abs. u. τινί Pl. Is. Dem. u. A.; τι etw. zum Chicanieren benutzen, τό πράγμα Dem.; τὰ συμβάντα verdrehen id.; τί τινος Einem um etw. betrügen N. T. — dav.

σῖκοφάντημα, τό ein Sykophantenstreich, falsche Anklage, Verleumdung Plut.

**συκοφάντης**, ου, ὁ (φαίρω) der gew. Erklären nach (vgl. Plut. Sol. 24): Zeigengeiger, der diejenigen ausführt u. anzeigt, welche wider das Verbot Zeigen aus Attika zum Verkaufe ausführen; dh. ein Jeder, der aus Bosheit o. Gewinnsucht Andere angibt, ein ränkevoller Ankläger, Chicaneur, Verleumder, falscher Ankläger Xen. Pl. u. A.; σ. εἰ ἐν τοῖς λόγοις Pl.

**συκοφαντία**, ἡ δ. Befen o. Betragen des συκοφάντης, Chicane, Verleumdung, falsche Anklage Xen. Is. u. A.; — τῶν δίδοναι τινί Einem Veranlassung zu falschen Beschuldigungen geben Dem.

**συκοφαντικός** 3. syphophantisch, verleumderisch Dem. (comp.). — adv. — ὡς Is.

**συλαγωγέω** (σύλον, ἄγω) als Beute wegführen; übr. N. T.

**συλάω** (σύλον) weg-, ab-, herunternehmen, τόζον, πῶμα παρέτης den Deckel vom K. Il. b) stehlen, rauben, bes. dem erkrankenden Feinde Waffen u. Kleider (ἀπ' ὧμων, ἀπὸ τοῦν) τείχεα, ἔντα Il.; θεῶν γέρα u. ἄ. Tr.; τῷ λόγῳ τὰ τῶν προγόνων ἔργα zu entreißen suchen, herabsagen Dem.; τινά ο. τι berauben, plündern Il. Hdt. Aesch. Eu. Pl. u. A.; τινά τι Einem einer Sache berauben Il. Eu. Dem., dh. P. τι συλάσθαι Tr. Is. Dem.; τινά τιος Eu. Hel. 669.

**Σύλος πεδῖον**, τό Ebene am Isthmon. Meerbusen Hdt.

**συλεύω** = συλάω berauben, plündern, τινά Il.; bestehlen, betrügen ib. 24, 436.

**σύλη**, ἡ f. σύλον. [Eu. H. F. 377. σύλη τέτρα, ἡ, fem. zu σύλητήρ, ὁ = συλήτωρ συλήτωρ, ορος, ὁ (σύλαω) Räuber, Dieb Aesch. Suppl. 894.

**συλλαβή**, ἡ (-λαμβάνω) das Zusammenfassen; das Zusammenfassende, ζῶνας, συλλαβὰς πέλονται die die Kleider halten Aesch. — 2) das Zusammengefaßte; dh. v. mehreren im Schreiben, Lesen o. Sprechen zu einem Laute zusammengenommenen Buchstaben, Sylbe Pl. Dem. u. A.; ἐν γραμμάτων συλλαβαῖς im Wortlaut der Buchstabenschrift Aesch.

**συλ-λαγχάνω** durch das Loos mitzugeheißt o. womit vereinigt werden, abs. u. τινί Pl. Plut.; durch's Loos gleichgütig zu etw. bestimmt werden Plat. Num. 7.

**συλ-λάεω** sich unternehmen, τινί v. πρὸς τινα ο. μετά τινα M. Einem N. T.

**συλ-λαμβάνω** zusammennehmen, -fassen, κόμην ἀπορῆς ὄντι χειρὶ Soph.; τὸ στόμα καὶ τοὺς ὀφθαλμούς einem Todten Mund u. Augen zudrücken Pl.; τοὺς περιγενομένους τῆς στρατῆς sammeln Hdt.; zusammennehmen, vereinigen, τὸ ἔτερον στρατεύμα Xen.; übr. in der Rede zusammenfassen Hdt. Eu. Pl.; δύναμις τῆς ὀρητοῦς ἀπάσας τὰς δυνάμεις ἐκλαβοῦσα ἐφ' αὐτῇ ἔχει umfaßt, umschließt u. . . Pl. b) mit sich nehmen o. fortrassen, fortreißen, τινά ο. τι Soph. Eu.; ἐαυτὸν ἐκ γῆς sich eilig fortrassen Soph. c) zusammenpacken, anpacken, ergreifen, festhalten, τὴν ἄγραν Eu.; τινά Soph. Eu. Thuc. u. A.; τινά ὄμηρον Eu.; τινά ἐπὶ θανάτῳ um ihn zum Tode zu führen Is.; übr. mit den Sinnen o. dem Verstande auffassen, begreifen, verstehen, wahrnehmen, τὴν φωνήν, τὸ ὅ-θιν Hdt. Pl. u. A. d) empfangen (concupere), schwanger werden N. T.; übh. empfangen, erhalten, τινά σύμ-μαχον Hdt., ἀνέχον καρδίαν Eu. — 2) mit Einem eine Sache anfassen, gemeinschaftlich an etw. Hand anlegen, dh. Einem unterstützen, ihm beihilflich, zu Diensten sein, abs. u. τινί Hdt. Tr. Thuc. u. A.; τινί τι Einem in etw. Hdt. Xen. Dem., τινί τιος (gen. part.) Eu.; εἰς τι wozu beihilflich sein, betragen Xen. — Auch M. τινί τιος, auch τινός bei etw. Hdt. Soph. Thuc. Pl.; in tm. ἐνυ μοι λάβεσθε τοῦ μύθου Pl. Phaedr. 237, a.

**Συλλάνιος**, ὁ u. Συλλανία, ἡ als Beiname des Zeus u. der Artemis bei Plat. Lyc. 6 erwähnt, aber die Lesart ist ohne Zweifel verderbt.

**συλ-λέγω** zusammenlesen, -bringen, sammeln, herbeischafter, τι Il. Hdt. Eu. Xen. u. A.; versammeln, zusammenrufen Hdt. Eu. Xen. u. A.; στρατὸν sammeln, anwerben Thuc. Xen. — P. sich sammeln, ἐκ τούτων ἡ πολυλογία συνελέγετο αὐτῷ bildete sich allmältig Xen.; sich versammeln, zusammenkommen Hdt. att. Pr. — M. für sich zusammenlesen, sammeln, τι Il. Xen. u. A.; σθένος Kraft sammeln Eu.; ἐταίρους Od., λόχον Xen.

**συλ-λέβω** zusammenträufeln; P. zusammenrinnen, übr. ὁλόγον καὶ ποτηρὸν συνελέβετο Plat.

**σύλεκτρος** 2. (λέκτρον) das Bett theilend, ὁ σ. Bettgenosse Eu.; ἡ σ. Gemahlin id.

**συλλήβδην** adv. (-λαμβάνω) zusammenfassend, zusammengefaßt, übh. zusammen, im Ganzen Aesch. Pl. Is.

**σύλληξις**, εως, ἡ (-λαγχάνω) Zusammenlosung, Vereinigung durch's Loos, übh. Verbindung Pl.

**σύλληπτρια**, ἡ, fem. z. folg. Xen.

**σύλληπτωρ**, ορος, ὁ (-λαμβάνω) Geheißte, Beistand Aesch. Eu. Xen. Pl.

**σύλληψις**, εως, ἡ (-λαμβάνω) das Zusammenpacken, Ergreifen, Festnehmen, Verhaftung Thuc. Plut. — 2) das Empfangen, Empfangniß, Schwangerschaft Plut.

**συλλογεύς**, εως, ὁ (-λέγω) Einsammler; pl. οἱ -γεῖς in Athen zur Eintreibung der Strafen u. Bußen bestellte Commissarien Lex.

**συλλογή**, ἡ (-λέγω) das Sammeln, Einsammeln Thuc. Dem. Plut.; das Sammeln, Anwerben eines Heeres Xen. — 2) das sich Sammeln, ἐν γένει συλλογῇ τριχώματος im vollen Wuchse des Barthaars, d. i. im Mannesalter Aesch.; das sich Versammeln, Zusammenrufen Hdt.

**συλ-λογίζομαι** M. mit o. bei sich zusammen-, überrechnen, berechnen Hdt.; zusammenrechnen, -fassen, recapitulieren Pl. Dem. b) bei sich überlegen, bedenken, τι Pl. Dem.; auch τι πρὸς ἐαυτὸν Plut. N. T.; m. f. ὅτι Pl.; auch P. ἐὰν ἐνυλογισθῇ ταῦτα id. c) schließen, folgern, τι Pl. Is. Dem.; ἐκ τίνος Pl.; περί τινος ὅτι . . . id.; bes. in der Dialektik: einen Schluß machen, eine Folgerung ziehen Pl. Ar.

**συλλογισμός** 3. (-λέγω) zusammengelesen, -gesammelt, -gelaufen, ἀνθρωποι Luc.

**συλλογισμός**, ὁ (-λογίζομαι) Berechnung Luc. b) Schluß o. Folgerung, bes. in der Dialektik Pl. Ar. Plut., dh. bei den Rhet. die syllogistische Ausdrucksweise o. Beweisführung.

**συλλογιστέος** 3., Adj. zu συλλογίζομαι Pl.

**συλλογιστικός** 3. zum Schlußmachen o. Folgern gehörig o. geschickt, syllogistisch, Ar. — adv. — ὡς id.

**σύλλογος**, ὁ (-λέγω) Sammlung, Versammlung, Zusammenkunft Hdt. Eu. att. Pr.; Sammelplatz, bes. v. den in Persien üblichen Sammelplätzen für die V. meforns der einzelnen Satrapien Xen. Cy. 6, 2, 11; übr. σύλλογον ψυχῆς λαβεῖν sich wieder sammeln o. fassen Eu.

**συλ-λοχίζω** mit Anderen o. zusammen in λόχους vertheilen Plut.; auch: τινὰς εἰς ἑκατοστίαν id.

**συλ-λοχίτης**, ου, ὁ ein Krieger aus demselben Lochos Hdt.

**συλ-λύπεω** mit o. zugleich betrüben; P. auch m. F. M. Pl. sich mitbetrüben, Mitleid empfinden, über Einen o. etw., abs. u. τινί Hdt. Pl., ἐπὶ τινί N. T.

**συλ-λύω** mit o. zugleich lösen, δεσμά Eu.; mit Einem zugleich die Aente lösen, lichten, d. i. schiffen



Aesch. Cho. 291; bildl. den Knoten mit lösen, lösen helfen, opp. *ἐντάπτεω* Soph. Ai. 1317.

*σὺλον*, τό (dasselbe wie *σῦλον*) Raub; bes. pl. (wie auch *σὺλαι*, αἱ; ein sing. *σὺλη* nicht gebr.) das Recht, die Schiffe o. Schiffsladung eines Kaufmannes, der wegen Schulden vor Gericht geklagt worden war, an Zahlungssstatt in Beschlag zu nehmen, Repressalien; in Kriegszeiten auch v. Repressalien gegen die Kaufsfahrtschiffe der Feinde, Rauberfreiheit Dem.

*σῦμα*, τό, lacon. ft. *σῦμα* Thuc. 5, 77.

*Σύμμιθος*, ὁ ἄλ. in Sicilien Thuc.

*συμ-βαίνω* zusammentreten, -kommen, *τινι* Xen.; *συμβῆναι* ποδὶ Einem zur Seite treten Soph.; ἡ *Κύπρις* μου *συμβέβηκεν οὐδαμοῦ* hat sich mir niemals genabt Eu.; *βουλευμάτων ἄλλα τοιοῦδε συμβαίνει κακοῖς* kommen zu diesen Uebeln hinzu id. b) übereinkommen, sich vereinigen, verständigen, sich ausöhnen o. vergleichen, *ἐς τὸντὸ* Hdt. Eu. Thuc. u. *Ἀ*; *τινι* m. Einem Thuc., auch *πρὸς τινα* id.; *τι* über etw. Hdt. Thuc.; P. *ἔως ἂν τι περὶ τοῦ πλείονος ἐμπαθῇ* bis über das Weitere irgend eine Verständigung erzielt sei Thuc.; m. f. inf. (auch m. *ὥστε*) Hdt. Thuc. Xen. c) zusammenpassen, *πείρουσιν συμβαλόντες τοὺς ἑμοῖς* stίβους Aesch.; übr. übereinstimmen, entpreden, m. etw. stimmen, *τινι* Hdt., absf. Eu. Hel. 622 d) zusammenstreffen, zutreffen, v. der Zeit, *τινι* Hdt. 1, 116, absf. Soph. Tr. 173, m. f. inf. Dem. 19, 60; dh. übb. sich zutragen, sich begeben, ereignen, geschehen, contingere, absf. u. *τινι* Att.; *ἂν τι συμβῇ* wenn etw. (Schlimmes) passieren sollte Dem.; *ὅπως ἐκάστον συνέβαινε* τα λίστρα wie Jedem das L. zufiel, wieviel Jeder L. zu zahlen hatte id.; m. dat. u. inf., auch m. acc. c. inf. es trifft sich (begegnet), das. . . Hdt. att. Pr.; m. *ὥστε* u. inf. Soph.; m. part. wie *τυγχάνω* Hdt. Pl.; *τὰ συμβαίνοντα* Ereignisse, zufällige Umstände Xen., *τὰ συμβαίντα* id., *τὰ συμβεβηκότα* Is.; bes. als philol. t. t. *τὸ συμβεβηκός* das nicht nothwendig an einem Gegenstande haftende Merkmal, die unwesentliche Eigenschaft Att. e) von Statten gehen, Fortgang, Erfolg haben, *ἅπαντα συμβαλεῖ καλῶς* Eu. Xen., *πολέμου κακῶς συμβαίνοντος* Xen.; dh. gelingen Thuc. 3, 3; in Erfüllung gehen, v. Weissagungen id. 2, 17 f) bism. m. abschwächerter Bdg. = einem *τυγχάνω*, *εἶμι* ὁ. b. Pl. g) etw. zusammen ausmachen, betragen, v. Summen: *τοῦτο* (τὸ εἰς τρεῖς τήν ἐνωμοτίαν ἄγειν) *δὲ συμβαλεῖν αὐτοῖς οὐ πλεον ἢ εἰς δώδεκα τὸ βάθος* Xen. h) in der Dialektik bei Schlussfolgerungen: dabei herauskommen, folgen, *τὴ ἤμιν συμβαίνει ἐκ τῶν ὁμολογημένων* Pl. Ar.; m. f. inf. Pl. Dem.

*συμ-βακχεύω* mit Anderen das Bakchosfest feiern o. bakchisch schwärmen, *μετὰ τινος* Pl.; übr. *πάν συνβακχεύοντες* ὅρος der ganze Bergfort jauchzte mit Eu. *συμ-βακχος*, ὁ u. ἡ Mitbaccchant, -tin; ὁ *συμβακχεύει θεοῖς* o. gottbegleitete Schwärmerin, v. der Kassandra Eu. Tr. 500.

*συμ-βάλλω* I) tr. 1) zusammenwerfen, -legen, -bringen, -thun, *χείμαρροι ποταμοὶ δὲ μυοῖακιαν συμβάλλειτον ἰδῶν* Pl.; M. *πολλοὶ ποταμοὶ συμβάλλονται τὸ σφέτερον ἰδῶν* führe zu Hdt.; *τὰς ἀσπίδας* im Anbrange des Kampfes Eu. Xen., vgl. Pl. 4, 447, 8, 61; *βλέφαρα ὕπνω* im Schlaf schließen Aesch., *ὅμμα* v. einem Sterbenden id.; *δεξιὰς ἀλλήλους* einander die Hände reichen Eu.; *ποῖον ὅμμα συμβαλῶν*; wie wird mein Auge ihrem Auge begegnen? id.; *δάκρυα δακρύων* Thränen auf L. vergießen id.; *κρηταὶ ἵπποις συμβεβλημένοι* d. i. vorgeworfen Xen. b) *τινάς* zusammenbringen, zusammenengerathen lassen, zusammenbegehen (committere) Pl. Xen.; v. Thieren: *σύννομον λόντος σκύλακι κυνός* Hdt.; im friedl. Sinne: dazu stoßen lassen, *τοὺς ἀπὸ Φρυγίας Ἑλλήνας* Xen.; M. *sein*

Contingent dazu stellen Is. — 2) übr. a) *πόλεμον καὶ θησίστηα* d. i. eröffnen, beginnen Pl. 12, 181 (tm.) (?), *μάχην* Plat.; *τινι* *ἔρω*, *μάχην*, *ἐχθρὰν* mit Einem in Streit u. f. m. gerathen Eu. b) *λόγους τινι* m. Einem Worte wechseln Eu.; absf. *ἐπὶ κακῇ* im Wortwechsel zurückgeben Soph.; absf. *συνέβαλον πρὸς ἀλλήλους* o. *ἀλλήλους* sie sprachen unter einander N. T. c) *συμβόλαιον* ein Geschäft o. einen Vortrag abschließen, bei ein Darlehen gegen Empfang einer Obligation vorstrecken Pl. Dem., *συμβόλαια τινι* o. *πρὸς τινα* m. Pl.; dh. vorstrecken, vorstrecken, borgen, *τὲ εἰν*, *τινι* (Einem Is. d) beitragen, beisteuern, hergeben, herstellen, liefern; so gew. M. w. f. e) zusammenrechnen, berechnen, ἢ ὁδὸς ἀνὰ διηκόνια στάδια *συμβέβηται μοι* ist von mir berechnet auf . . . Hdt. f) im Geiste zusammenstellen, dh. erkennen, begreifen, sich erklären o. deuten, *ἐπὶ, ὅναρ, τήν μαντείαν* Eu. Pl.; *τῷ τοῦτο συμβαλὼν ἔχεις*; woraus schließt du das? Soph.; m. f. *ὅτι* Pl. bedenken, erwägen, *ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῆς* N. T. β) zusammenhalten, vergleichen, absf. u. *τί τινι* o. *πρὸς τι* Hdt. Pl.; *ἐν πρὸς ἐν συμβάλλειν* als absf. inf. Eins mit Eins (jedes Einzelne m. jedem Einzelnen) zu vergleichen Hdt. 4, 50. — M. 1) a) zusammenentfesseln, -stimmen, *φόνου κηκὶς* *ἐν χρόνῳ ἐμβάλλεται* Aesch. b) zusammenstoßen, -treffen, auf Einen stoßen, ihm begegnen, absf. u. *τινι* Hom.; bes. im feindl. Sinne: an einander gerathen, handgemein werden, kämpfen, *σὺν δ' ἐβάλοντο μάχεσθαι ἐναντίον* Pl. — 2) übr. a) (f. I) 2) b) *λόγους πρὸς τινος* über etw. ein Gespräch führen Xen.; *τὲ* etw. aussprechen, sich äußern Pl.; *τὲ περὶ τινος* Xen.; *γνώμην, γνώμας* sein Urtheil, seine Meinung aussprechen Hdt. Soph.; *πρὸς τινος* Pl. b) (f. I) 2) c) für sich einen Vertrag schließen, *πρὸς τινα* Thuc.; *ἐξῆλθεν* Gastfreundschaft schließen Xen.; etw. durch einen Vertrag bestimmen, verabreden, *λόφον εἰς δὲ δόιο πάντας ἀλλέσθαι* id.; bes. einen Schuldvertrag schließen, aus seinen Mitteln vorstrecken, borgen, *τινι* Dem. c) (f. I) 2) d) beitragen, beisteuern, hergeben, herstellen, liefern (aus seinen Mitteln) *τί τινι* Hdt. Is. u. *Ἀ*; *μέρος* seinen Theil beitragen, sich betheiligen, beitragen, *εἰς* v. *πρὸς τι* zu etw. Xen. Pl. u. *Ἀ*; ebenso absf. wozu beitragen, helfen, mitwirken, *ἐς τι* Hdt. Thuc.; *τινι* *εἰς* v. *πρὸς τι* Xen. Is. u. *Ἀ*; *τὸ μὴ ἀναγκάειν ἄλλα μοι ἐμβάλλεται* dazu, daß ich nicht unwillig bin, dazu trägt mir bei . . . Pl.; *τινι* beistehen, förderlich sein Dem., *πολύ τινι* N. T. d) (f. I) 2) e) sich zusammenrechnen, berechnen, *ἐπὶ δακτύλων τοὺς μῆρας* Hdt. e) (f. I) 2) f) sich im Geiste zusammenstellen, versetzen, begreifen, *τὸ πρῆγμα* Hdt.; *ἐπ' ὅτεν γῇ οὐνόματα κέεται* id. Pl. β) bei sich erwägen, bedenken, sich abnehmen, schließen, absf. u. f. inf. o. *ὅτι* Hdt.; *τὶ ἐκ τινος* id.; *ἐκ τοῦ ὀνείρου συνεβάλετο τελευτήσῃν* id. — II) in tr. zusammenentfesseln, -stoßen, ὁδοὶ *συμβάλλουσιν* Soph.; auf Einen stoßen, ihm begegnen, *τινι* Hom. Eu. Plut., *τινι* *εἰς τινα τόπον* mit Einem an denselben Ort hinkommen, dort zusammenentfesseln N. T.; *πρὸς ἐπὶ συμβάλλεται* trifft bei mir zusammen Xen.; an einander gerathen, handgemein werden, kämpfen, absf. u. *τινι* m. Einem Pl. Hdt. Aesch. Xen. u. *Ἀ*; *πρὸς τινα* Xen. Is.

*συμβασιεῶ*, desid. v. *συμβαίνω*, Lust haben einen Vertrag o. ein Bündniß zu schließen Thuc.

*συμ-βασιλεύω* mitherrschen, absf. u. *τινι* mit Einem Plut. N. T.

*σύμβασις*, *εὼς*, ἡ (-βαλνω) Uebereinkunft, Vergleich, Vertrag (bes. Friedensschluß, Bündniß) Hdt. Eu. Thuc. u. *Ἀ*.

*συμβατήριος* 2. = dem folg., *λόγοι* Thuc.

*συμβατικός* 3. (-βαλνω) zur Uebereinkunft, Ver-

einigung gehörig, dazu führend Thuc. Plut. — adv. —*ως*, *ἔχειν* verständlich o. friedlich geöffnet sein Thuc.  
*συμ-βιάζομαι* mit o. zugleich zwingen Dem. 8, 41 (das pf. in pass. 3<sup>ter</sup> Sg.).  
*συμ-βιβάζω* zusammenführen, -bringen, -fügen N. T.; zu einem Vergleiche bringen, versöhnen, *τινά* u. *τινά τιν* Hdt. Thuc. Pl. — 2) übr. im Geiste zusammenstellen, sich begreiflich machen, begreifen, erkennen, schließen, folgern Pl. N. T.; beweisen, lehren, m. f. *ὅτι* N. T.; *τινά* befehlen ib. — dav.  
*συμβιβαστικός* 3. zur Versöhnung o. zum Verträge gehörig, dazu führend Plut.  
*συμ-βίω* mit-, zusammen-, zugleich leben Pl. Is., *τινί* m. Einem Is.; übr. *ἀγαθὴ τύχη συμβεβωκέαι* Dem. — dav.  
*συμβιωσις*, *εὖ*, *ή* das Zusammenleben, Verkehr, Umgang Cic.; das eheliche Zusammenleben Plut.  
*συμβιωτής*, *οὗ*, *ὁ* Lebensgenosse, Gesellschafter, Vertraute Cic. Plut.  
*συμβλήσεαι* 2 p., f. M. v. *συμβάλλω* Pl. 20, 335.  
*συμ-βολέω* mit-, zusammen-, zuschreiben, *τινί* m. Einem Xen.; zusammenrufen, anrufen, m. acc. id. [v.  
*συμβοήθεια*, *ή* gemeinsamer Beistand Thuc. — *συμ-βοήθει* mit Beistand o. Hilfe leisten, absf. u. *τινί* Einem Thuc. Xen. u. A.  
*συμβόλαιον*, *τό* = *σύμβολον* 1) Kennzeichen, Merkmal Hdt. Soph. — 2) Verkehr, bef. Handelsverkehr, Geschäfte, pl. Dem.; die daraus entspringende Verpflichtung, Verschreibung, Contract Pl. Is. Dem. u. A.; übr. Unterspand Eu. Ion 411 b) die auf Schuldverschreibung gegründete Schuldforderung, Schuld, Darlehen Is. Dem. — Eig. neutr. v.  
*συμβόλαιος* 3. den Contract (*σύμβολον*) betreffend, *δικαί* Thuc.  
*συμβολῶ* = *συμβάλλω* 2) zusammentreffen, *τινί* m. Einem Aesch. Sept. 334.  
*συμβολή*, *ή* (-βάλλω) 1) das Zusammenwerfen, -fügen, bh. Züge, Naht Hdt. 4, 10; v. den Verbindungen der Knochen, Gelenke Pl. — 2) das Zusammenstoßen, -treffen, zweier Wege Xen.; bef. das Aneinandergerathen im Kampfe, das Handgemeinwerden, Treffen, Kampf, Schlacht Hdt. Aesch. Xen. — 3) Beitrag, Beisteuer, auch übr. Plut.  
*σύμβολον*, *τό* (-βάλλω) 1) Zeichen, woraus man etw. erkennt, schließt, vermuthet, Kenn-, Wahrzeichen, Merkzeichen Tr. Pl. u. A.; bef. solche Gegenstände, woran Eltern ihre ausgelegten Kinder später wiedererkannten Eu. Plut. b) tessera hospitalitatis, symbolum, d. i. ein Ring u. ein Bürfel, den man in der Mitte zerbrach, und die Stücke in seiner Familie aufbewahrte, damit die Glieder derselben durch das Aneinanderwasfen der beiden Hälften die Aechtheit der früher gefürnften Gastverwandtschaft erweisen könnten Eu. Plut., vgl. Pl. Symp. 191, d c) eine Marke, welche die Richter in Athen beim Eintritte in den Gerichtshof erhielten und gegen welche sie dann ihren Richterfald empfingen Dem. d) Abzeichen (insigne), *της βασιλειας* Plut. e) Parole, Lösung, Signal Eu. Plut. f) Vorzeichen, Vorbedeutung Aesch. Ag. 136 Xen. Comm. 1, 1, 3 Plut. g) Symbol, Sinnbild Plut. Rom. 14. — 2) Uebereinkunft zwischen zwei Völkern, daß bei Handelsstreitigkeiten u. daraus entstandenen Klagen jeder Beklagte in seinem Staate u. nach seinen Gesezen gerichtet werden solle, pl. Dem.; *σύμβολα ποιεῖσθαι πρὸς πόλιν* id.; *σ. συγχῶν* id. — II) n. pr. Berg in Ithakien Plut.  
*σύμβολος* 2. (*συμβάλλω*) zusammenstreffend, belegend Aesch. Suppl. 486 (*ἐμυλοποιῶν*?).  
*σύμβολος*, *ὁ* = *σύμβολον*, *ἐνόδιον* -*λοι* Wege- vorbedeutungen Aesch. Prom. 488.

*συμβουλευτός* 3., Adj. v. *συμβουλεύω* Thuc. Is.  
*συμ-βουλεύω* Rath geben, ertheilen, rathe, absf. u. *τινί*, *τινί τι*, auch m. f. inf. Hdt. Soph. Xen. u. A. — M. sich m. Einem berathschlagen, ihn zu Rathe ziehen, um Rath fragen, absf. u. *τινί* Hdt. Xen. u. A.; *τι* über etw. zu Rathe ziehen Thuc.; *τινί περί τινος* Pl. Is.  
*συμβουλή*, *ή* Rath, Rathschlag Hdt. Xen. u. A. — 2) Berathschlagung Pl. Prot. 313, b.  
*συμβούλα*, *ή*, ion. -*λη*, Rath, Rathschlag Hdt. Xen. u. A.  
*συμβούλιον*, *τό* Rath, Rathschlag Plut. N. T. — 2) Rathversammlung Plut. Luc. 26 N. T. act. ap. 25, 12.  
*συμ-βούλομαι* zugleich wollen mit Einem, absf. u. *τινί* Pl. Dem. Plut.; *τινί θανῶν* Eu.  
*σύμβουλος*, *ὁ* (*βουλή*) Rathgeber, Berather Att.; *ή* σ. Rathgeberin Xen. b) *οἱ σύμβουλοι* hießen in Sparta die zehn v. den Ephoren ernannten Männer, welche den König in's Feld begleiteten, um ihn so in der Ausübung seiner Macht zu beschränken (späterhin war der König auf seinen Feldzügen von zwei Ephoren begleitet) Thuc. Plut.; b. Dem. 58, 27 wird m. diesem Namen ein Beisitzer eines Thesmotheten bezeichnet; doch ist es ungewiß, ob die Thesmotheten wie die drei ersten Ariston wirkliche Beisitzer sich beigefallen durften; vgl. Hermann gr. Staatsaltertümer S. 138, 16.  
*Σύμη*, *ή* Insel an der karischen Küste, j. Simmi Hdt. Thuc.; *Σύμηθεν* v. S. her II.  
*συμ-μαθήτης*, *οὗ*, *ὁ* Mitschüler Pl. N. T.  
*συμ-μανθάνω* mit o. zugleich lernen, erfahren Soph. Ai. 868; *ὁ συμμαθῶν* d. etw. kennen gelernt hat, sich an etw. gewöhnt hat Xen.  
*συμ-μαρπτω* zusammenfassen, -raffen, ergreifen Hom. or. b. Hdt. 6, 86 Eu.  
*συμ-μαρτυρόω* Mitzeuge sein, mitbezeugen, absf. u. *τινί* Soph. Thuc. N. T., auch übr. Eu. Xen. Is.; m. f. *ὅτι* u. *ὡς* Xen. Pl.; m. f. Relativsatz Eu.  
*συμ-μαρτυς*, *υρος*, *ὁ*, *ή* Mitzeuge Soph. Pl.  
*συμμαχέω* (*σύμαχος*) Einem kämpfen helfen, im Kampfe beistehen, Kampf-, Bundesgenosse sein, *τινί* u. absf. Hdt. Aesch. Thuc. u. A.; übh. helfen, beistehen Hdt. Soph. Xen. u. A.  
*συμμαχία*, *ή*, ion. -*χία*, Hilfe o. Beistand im Kampfe, Kampfgemeinschaft, Bündniß, bef. Offensivbündniß Hdt. Att. — 2) das Hilfsheer, die Verbündeten Hdt. Eu. Thuc. u. A. — dav.  
*συμμαχικός* 3. zum Beistand im Kriege gehörig, den Bundesgenossen o. die Bundesgenossenschaft betreffend Thuc. Plut.; *τό -κόν* Bundesgenossenschaft Thuc.; *τά -κά* bundesgenossenschaftl. Angelegenheiten Plut.; *τό -κόν* u. -*κά* Hilfs-, Bundesheer Hdt. Thuc. u. A. — adv. —*ως* Is.  
*συμμαχίς*, *ιδος*, *ή*, fem. zu *σύμαχος*, Bundesgenossin, verbündet, *πόλις*, *ναῦς* Thuc. Xen. u. A.; *ή* σ. Bundesstaat, -land Thuc. u. A.; aber = *συμμαχία* 2) Thuc. 5, 110 zw.  
*συμ-μάχομαι*, ion. auch -*χέομαι* DM. mit-, kämpfen, Kampf-, Bundesgenosse sein, *τινί* Xen. u. A.; übr. beistehen, helfen Hdt. — dav.  
*σύμαχος* 2. mitstreitend, mitkämpfend, verbündet, auch: zum Bündniß gehörig, absf. u. *τινί* Hdt. Att.; *ὁ* σ. Verbündeter, Bundesgenoss, *τινί* u. *τινός* iid. b) übh. helfend, beistehend, unterstützend, *ὁ* σ. Helfer, Beistand Hdt. Att.; *ή* σ. Gefährtin Xen.  
*συμ-μεθίστημι* mit-, zusammenstellen; M. m. den intr. temp. des A. mit Einem zugleich den Ort o. Platz wechseln Plut.  
*συμ-μένω* zusammenbleiben, -haften Thuc. Is.



Dem.; übr. verbleiben, Bestand haben, dauern, aus- halten Hdt. Thuc. Xen. u. A.

συν-μερίζω mittheilen; M. mit Einem sich in etw. (τινί) theilen N. T.

συν-μεταβάλλω mit o. zugleich umändern, ταῖς ὥραις τὴν διαίταν, τινὶ τὴν ἐσθίαν, τοῦνομα Plut.

συν-μεταίτιος 2. mitschuldig Pl.  
συν-μετακοσμέομαι M. zugleich m. Einem (τινί, nach Einem) sich umordnen, seine Tracht u. Sitte umändern Plut.

συν-μεταπίπτω mit umschlagen, sich ändern, χρηματικά συμβόλαια -πίπτοντα ταῖς χρεῖαις ἀλλοσε ἄλλως Plut.

συν-μετασχηματίζομαι P. sich mit o. zu- gleich umgestalten o. ändern Plut.

συν-μεταφέρω mit o. zugleich an einen an- deren Ort wegtragen; P. sich mit fortsetzen lassen Plut.

συν-μετέχω mit Theil haben o. nehmen, ἀβ. u. τῶς an etw. Eu. Pl. Plut.; τινὶ τῶς m. Einem an etw. Theil nehmen Eu. Plut.

συν-μετέσχω = συμμετέχω Soph. Ant. 537.

συν-μετοικέω mit umziehen, τινὶ εἰς Πώμην mit Einem als Colonist nach Rom ziehen Plut.

συν-μέτοχος 2. mit Antheil habend, τῶς an etw. N. T.

συν-μετρέομαι zusammen messen, ab-, aus- messen, τινὶ nach etw. Thuc. Pl.; aus-, berechnen, ἡμαρ χρόνῳ Soph.; τὴν ὥρην τῆς ἡμέρας Hdt. — Als P. ἐφθονο τῷ μακρῷ -μετρούμενος χρόνῳ d. i. gemäß der langen Lebenszeit Soph.; οἷς ἐνευδαμονήσασαί τε ὁ βίος ὁμοίως καὶ εὖ τελευτήσασα ἐνεμετρέθη denen das Leben ausgemessen wurde, so daß sie gleichmäßig ihr Glück in demselben und einen schönen Tod fanden Thuc. — dav.

συμμέτριασις, εἰς, ἡ Abmessung, Verhältniß Thuc.

συμμετρία, ἡ Ebenmaß, Gleichmaß, Symmetrie, opp. ἀμετρία Xen. Pl. u. A. — v.

σύμμετρος 2. (μέτρον) gemeinschaftliches Maß habend, gleich lang; übr. v. der Zeit: gleich dauernd, während, gleich alt Aesch. Cho. 602, vgl. Soph. O. T. 1113 b) verhältnißmäßig, ebenmäßig, symmetrisch, proportioniert, übh. entsprechend, angemessen, passend, geeignet Aesch. Eu. Pl. u. A.; v. der Zeit: rechtzeitig, ποταῖ ἐμ. προὔβην τύχῃ; Soph.; σ. ὡς κλύειν in ver- hältnißmäßiger Nähe um zu hören id. c) communis- rabel Pl. Theaet. 147, d, 148, a. — adv. -μέτρως Is. Plut., comp. -ότερον Dem., σ. πάχους ἰσχεῖν verhält- nißmäßig dick sein Pl.; zur rechten Zeit Eu.

συν-μυηδαιόμαι DM. mit o. zusammen sich berathen, rathschlagen Il. 10, 197.

συν-μηχανάομαι DM. mit o. zugleich be- werthstelligen, bereiten, verschaffen, τί τινι Xen.; zu- sammen Entwürfe machen Plut.

σύμμιγα adv. gemischt, vermischt, zugleich, m. dat. Hdt. 6, 58. (s. d. f. W.).

συμμίγνυς 2. gemischt, vermischt, vermengt, ver- bunden, τινὶ m. etw., gemeinsam, gemeinschaftlich Soph. Eu. Pl. Plut.; δρυμοὶ διχθεὶς Gebäck Plut.; σκιά δichter Schatten Pl. — v.

συν-μῖγνυμι, auch -γύνω Xen., -μίγω Hom. Hdt. Thuc. Pl. Plut. — zusammen-, vermischen, τί τινι Aesch. Pl.; P. sich vermischen o. vereinen, τινὶ ο. πρὸς τι Il. Hdt. Eu. Pl. u. A.; εἰς ταῦτόν Pl. b) verbinden, vereinigen, λαμπρόν θολερὸν δῶμα Eu., τὰ στρατό- πεδα Hdt.; P. sich verbinden, vereinigen id.; ebenso daß A. intr. πρὸς τινα Xen.; εἶναι θνητὸν οὐδένα τῷ κα-

κὸν ἐξ ἀρχῆς γνωμένῳ οὐ συνμύχθη Hdt.; κοινὸν τι τινι ποῖονμα συμμῖσαι mittheilen id. — 2) übr. a) v. ehelicher Verbindung, σώματα δίκαια ἀδίκους Eu.; u. so im P. u. auch im A. intr. v. sinnlichem Verkehre Hdt. Pl. b) mit Einem zusammenkommen, verkehren, um- gehen, τινὶ Hdt. Aesch. Eu. Xen. u. A.; τῇ στρατιᾷ am Heereszuge Theil nehmen Plut.; im feindl. Sinne: an einander gerathen, handgemein werden (P. u. gew. A. intr.), ἀβ. u. τινὶ Hdt. Thuc. u. A.; τινὶ ἐς μάχην Hdt., εἰς χεῖρας τοῖς πολεμοῖς Xen.

συμμικτέον Badj. zum bhg. Pl.  
σύμμικτος 2. zusammengemischt, durcheinander gemischt, =gemengt Soph. Thuc. Pl. Plut.; εἶδος v. Minotaurus Eu. b. Plut. Thes. 15.

συν-μίμειομαι DM. mit o. zugleich nachahmen Pl. — dav.

συμμιμητής, οὗ, ὁ d. mit o. zugleich Nach- ahmende N. T.

συν-μινύσκομαι M. sich zugleich erinnern, τι an etw. Dem.

σύμμιξις, εἰς, ἡ (-μῖγνυμι) Mischung, Ver- mischung Pl. b) Umgang, Verkehr Plut.

συμμίσγω f. συμμῖγνυμι.

σύμμολος 2. (μολή) = συνωδός Eu. Ion. 165.

συμμορία, ἡ (μόρος) in Athen eine Abtheilung v. Bürgern zum Behufe der Entrichtung der εἰσφορά u. der Verwaltung der Trierararchie; für die letztere be- standen zwanzig Symmorien, in welche die 1200 höchstbegüterten vertheilt waren, so zwar daß jedes Schiff v. einer συντελεια bis zu sechzehn Personen be- stritten wurde; an der Spitze der 1200 stand ein Aus- schuß v. 300 der Reichsten, welche bei dem augenblick- lichen Erfordernisse auch den auf die minder Begüterten entfallenden Theil vorzuschließen hatten, welchen Vor- schuß aber sie natürlich v. den Betreffenden auf dem gewöhnlichen Rechtswege entreiben konnten; ob die- selben συμμορία bei der εἰσφορά bestanden, ist schwer zu entscheiden; die συμμορία bei der εἰσφορά waren seit 377 v. Ch., die bei der τριταρχία seit 357 v. Ch. eingeführt Xen. Dem. Plut.

συν-μορος 2. mit zu Abgaben verpflichtet, mit zinsbar, τινὶ Thuc. 4, 93.

συμμορφίζω = συμμορφόω w. f.

σύμμορφος 2. (μορφή) v. gleicher Gestalt, der Gestalt nach ähnlich, τινὶ u. τῶς N. T. — dav.

συμμορφῶς gleich o. ähnlich gestalten; P. gleich o. ähnlich sein N. T. Phil. 3, 10 (συμμορφίζο- μενος ?).

συν-μοχθέω sich mit abmühen, τινὶ Eu. I. T. 690.

συν-μυέομαι P. mit o. zugleich eingeweiht werden, τινὶ Plut.

συν-μύω sich zus. verschließen, σὺν δ' ἔλκεα μύ- μινεν Il.; v. den Augen u. Lippen Pl.

συνπαγής 2. (-πῆγνυμι) zusammengefügt, =ge- setzt Pl.

συμπάθεια, ἡ (-θής) gleiche Empfindung, = Stimmung, Mitleiden, Mitempfinden Cic.

συμπάθειω mit empfinden o. leiden, gleiche Stimmung o. Empfindung haben, Mitleid haben, ἀβ. u. τινὶ Is. Plut. N. T. — v.

συμπάθης 2. (πάθος) mitleidend, =empfindend, mitleidig Plut. N. T. — adv. -ὡς Cic.

συν-παιδεύω miterziehen o. unterrichten, τινὶ Is. Plut.

συν-παίζω mit o. zusammen spielen o. scherzen, τινὶ Soph. Plut.; μετὰ τῶς u. ἀβ. Plut. — dav.

συνπαίκτηρ, ορος, ὁ d. Mitspielende, Gespieler Xen.

**συμ-παίω** mit o. zusammenschlagen, *τί τινι* Soph.; intr. *ἔκδοος ἐνέπαισε κλύδων ἐς* schlug sich im Sturm das Gewoge des Streites Eu.  
**συμ-παιωνίζω** mit o. zugleich einen Pöan anstimmen, *τωί* Dem. 19, 128.  
**συμ-παλαίω** mit o. zusammen ringen Plut.  
**συμ-πανηγυρίζω** mit o. zugleich ein Fest, eine feierliche Zusammenkunft halten, *τωί* Plut.  
**συμ-παρὰγγέλλω** Einem b. etw. beihilflich sein, bes. bei der Bewerbung um ein Amt Plut.  
**συμ-παράγλυγομαι** mit o. zugleich ankommen, = da o. dabei sein, absj. u. *τωί* Hdt. Thuc. Dem. N. T.  
**συμ-παραθέω** mit nebenher laufen, absj. u. *τωί* Dem. Plut.  
**συμ-παρακαθέζομαι** DP. sich mit o. zugleich daneben setzen, *μετά τινος* Pl.  
**συμ-παρακαθίζομαι** M. mit o. zugleich neben sich sitzen lassen, *τωί* Dem.  
**συμ-παρακαλέω** mit herbeirufen, mit einrufen, mit einladen, *τινά* Xen.; mit auffordern Plut.; *ἐπὶ ἐνυμαχίαν* Pl.; zureden, ermahnen N. T.  
**συμ-παρακελεύομαι** DM. mit gebieten, ermahnen Is. 13, 21.  
**συμ-παρακολουθεῖω** mit folgen o. begleiten, *τωί* Pl.; *ἡ μνήμη -θεῖ τῷ χρόνῳ* Is.; übr. mit den Gedanken folgen, verstehen, *τῷ λόγῳ* Pl.  
**συμ-παρακοιμίζω** mit o. zugleich nebenherführen Thuc.; P. mit o. zugleich nebenherfahren id.  
**συμ-παραλαμβάνω** mit dazu an- o. aufnehmen Pl. N. T.  
**συμ-παραμένω** mit o. zugleich dabei bleiben Thuc. N. T. [Luc.  
**συμ-παρανήχομαι** mit nebenher schwimmen  
**συμ-παραπέμπω** mit o. zugleich geleiten, = begleiten Plut.  
**συμ-παραπλέω** mit nebenher schiffen Plut.  
**συμ-παραπόλλυμαι** M. dabei mit umkommen Dem. 19, 175.  
**συμ-παρασκευάζω** mit zubereiten, bewerkstelligen, ausrüsten, verschaffen, *τωί τι* Xen. Dem. Plut. — M. für sich mitausrüsten Is.  
**συμ-παραστατέω** mit beistehen, *τωί* Aesch. Prom. 220. — v.  
**συμ-παραστάτης**, ου, ὁ Mitbeistand, Gehilfe Soph. Phil. 675.  
**συμ-παρατάσσομαι**, neuatt. -τάτ-, M. sich mit in die Schlachtdordnung stellen, mit streiten Xen. Is.  
**συμ-παρατηρέω** mit o. zugleich beobachten Dem.  
**συμ-παρατρέχω** mit o. zugleich nebenherlaufen Plut.  
**συμ-παραφέρωμαι** P. mit vorbei, drüber hinaus getragen, = gerissen werden Plut.  

1. **συμ-πάρειμι** (*εἰμι*) mit dasein, = dabeisein, bes. zur Hilfe, absj. u. *τῷ* Xen. Dem. Plut. N. T.
2. **συμ-πάρειμι** (*εἰμι*) mit darauf losgehen Xen.

**συμ-παρεισέρχομαι** mit o. zugleich hinein-schlüpfen Luc.  
**συμ-παρέπομαι** DM. mit daneben folgen, begleiten, beigegeben sein Xen.; v. Belohnungen: ver-liehen sein id.  
**συμ-παρέχω** mit o. zugleich darreichen, gewähren, verursachen Xen.  
**συμ-παρίσταμαι** mit o. daneben zur Seite stehen (bes. hilfsreich) Soph. O. C. 1340.  
**συμ-παρομαρτέω** = **συμπαρέπομαι**, absj. u. *τῷ* Xen.

**συμ-παρορμάω** mit o. zugleich antreiben, an-reizen Plut.  
**σύμ-πᾶς**, -πᾶσα, -παν, allesamt, zusam-men, gew. pl. Hom. Att.; bei Collectiven nicht selten im sing. Hdt. u. f.; *τὸ σύμπαν* das Ganze zusammen-genommen, ganze Summe, Hauptfache Hdt. u. A.; *τὸ σύμπαν* als acc. des Bezuges: im Ganzen genommen, ganz u. gar, überhaupt Thuc. Xen. u. A.  
**σύμ-πάσχω** mitleiden, = dulden, in denselben leidenden Zustand, dieselbe Beschaffenheit versetzt wer-den Pl. Cic. Plut. N. T.  
**σύμ-πατάσσω** mit o. zusammen schlagen; intr. zusammenstoßen Eu. Suppl. 699.  
**σύμ-πατέω** zusammen-, zerstreuen Plut.  
**σύμ-πεδάω** zusammenbinden; übr. vom Froste, der den freien Gebrauch der Glieder hemmt Xen.  
**σύμ-πειθω** mit bereben o. überreden, mit für die eigene Ansicht gewinnen, bereden, absj. u. m. f. inf. Thuc. Xen. Plut. — P. beistimmen, gehorchen Plut.  
**σύμ-πείρω** zusammen o. mit durchbohren Plut.  
**σύμ-πέμπω** mit o. zugleich schicken, = senden, absj. u. *τωί* Hdt. Aesch. Eu. Thuc. u. A.; *μετά τινος* N. T.  
**σύμ-πενθέω** mit o. zugleich trauern Aesch. Eu.; *τινά* mit o. zugleich betrauern Is.  
**σύμ-πένομαι** M. mit o. zugleich entbehren, *τινός* Pl. Men. 71, b.  
**σύμ-περαίνω** mit vollenden, Alles zusammen vollenden, dh. gänzlich vollenden, etw. ganz zu Wege bringen, bereiten, bewirken Eu. Xen. u. A.; *κλήθρα μοχλοῖς* fest verschließen Eu.; als t. t. der Logik: schlie-ßen, folgern Ar. — M. *τῷ ἔχθρῳ* *πρὸς τινα* Einem Feindschaft mit Einem ziehen Dem. — dav.  
**σύμπερασμα**, τό Bewirkung, Vollendung; als t. t. der Logik: Schlussfolge Ar. Plut.  
**σύμ-πέρω** mit o. zugleich zerstören Eu. Hel. 106 (tm.).  
**σύμ-περιάγω** mit o. zugleich herumführen Xen. Plut. — dav.  
**σύμπεριαγωγός** 2. mit o. zugleich herumführend, =drehend Pl. Rep. 7, 532, d.  
**σύμ-περιλαμβάνω** mit o. zusammen umfas-sen, umschließen, begreifen Pl. Dem. N. T.; *τί τινι* un-ter etw. mitbefassen Pl.; auch: mit dem Verstande um-fassen, begreifen id. Dem.  
**σύμ-περινοστέω** mit herumgehen, =ziehen Luc.  
**σύμ-περιπατέω** mit herumgehen, =spazieren, *τωί* Pl. Plut.  
**σύμ-περιτειχίζω** mit durch eine Ringmauer umgeben, ringsumher besetigen Plut. Tim. 9.  
**σύμ-περιτίθηναι** mit herumsetzen, um-, an-legen, *ὄγκον τῷ καὶ δόξαν* Einen mit Ansehen u. Ruhm besetzen Plut. Nic. 5.  
**σύμ-περιτυγχάνω** mit o. zugleich dazukom-men, begegnen, *τωί* Xen. An. 7, 8, 22.  
**σύμ-περιφέρω** mit herumtragen Pl.; P. sich mit herum bewegen, auch m. *τὴν περιφοράν* id.  
**σύμ-περονάω** durch eine Spange o. Schnalle womit verbinden, *τί τινι* Plut.  
**σύμ-πηγνύμι** zusammenfügen, verbinden, fest o. dicht machen Eu. Pl. Plut.; *γάλα* gerinnen machen Il. — P. zusammengefügt, = fest werden, gerinnen Pl.  
**σύμ-πιέζω** zusammendrücken, =fassen Xen Pl. — dav.  
**συμπλέσις**, εως, ἡ das Zusammendrücken Pl. Crat. 427, a.  
**σύμ-πίλλω** zusammenstilzen, =drücken, =drängen Pl. Plut. Luc.; *πορφύρα συμπεπλημένη* gewaltiger P. Plut.



**συμ-πύρρημι** zusammen verbrennen Plut.  
**συμ-πῖνω** mit o. zusammen trinken, an einem Trinktische Theil nehmen, absf. u. *τινί* Dem. Plut. N. T.; *παρά τινι* Xen.

**συμ-πίπτω** zusammenfallen, =treffen, =stoßen, bef. im Kampfe, aneinander gerathen, handgemein werden, absf. u. *τινί* Hom. (tm.) Hdt. Soph. Xen. u. A.; *τινί εἰς ἀγῶνα*, *εἰς μάχην* Soph. Plut.; *εἰς χεῖρας* Plut.; *πρὸς τινα* Thuc. Plut. b) zusammenfallen, ἐπ' ἀλλήλων ὑπὸ στενοχωρίας Pl.; v. Flüssigen: sich in einen anderen (*τινί*) ergießen Plut.; zusammenstürzen, einfallen, einstürzen, v. Gebäuden Eu. Thuc. u. A.; *συμπεσον τὸ σῶμα* Pl. — 2) übt. a) zusammenfallen mit einem Zustande, in denselben hineingerathen, ἀσυνέχῃ, κακῶς u. d. Hdt. Soph. Eu.; *ἐς νέεα* Hdt. b) zusammenstreffen, übereinstimmen, zutreffen, absf. u. *τινί* Hdt.; *ἐμοὶ οὐ συμπίπτουσι εἰς ταὐτὸν λόγον* Eu. Pl. c) v. Begebenheiten u. Zuständen: in dieselbe Zeit fallen, sich zutragen, ereignen, widerfahren, absf. u. *τινί* Hdt. Aesch. Pl. u. A.; *πρὸς τὸ συμπίπτον* nach den Umständen Xen.; *συμπλῖναι* impers. es trifft sich, es trägt sich zu, m. f. inf. Hdt. (auch m. ὥστε u. inf.) Thuc. Is.; *ἐνέπεσεν ἐς τοῦτο ἀνάγκης* es kam zu der A. Thuc.

**συμπλῖνω** = **συμπλῖτω** Aesch. Eu.

**συμ-πλανάομαι** mit o. zugleich umherirren, =schwefeln Plut.

**συμ-πλάσσω** zusammenformen, bildf. Pl. Charm. 175, d; übt. zusammen-, erdichten, αἰτίας καὶ ἐγκλήματα Dem.

**συμ-πλάταγέω** zusammenpatschen, =schlagen, *χεροὶ* II. 23, 102.

**συμπλεκτικός** 3. mit einschleifend o. verbindend Pl. — v.

**συμ-πλέω** zusammenflechten, =binden, verbinden Thuc. Pl. Plut.; übt. *τὰ ὅματα τοῖς ὀνόμασι* Pl. Dem. — P. zusammengeflochten werden, sich verwickeln, an einander gerathen, bef. im Kampfe, dh. handgemein werden, kämpfen, absf. u. *τινί* Hdt. Eu. Pl. u. A.; *πρὸς τινα* Plut.; auch: mit Einem in Wortwechsel gerathen, *τινί* Plut.; sich umfassen, umschlingen, ἀλλήλοισι Pl. — 2) intr. sich verbinden, anschließen (Eu.) I. A. 292.

**συμ-πλέω**, ion. -πλώω, mit o. zugleich schiffen, fahren, *τινί* Hdt. Eu. Thuc. u. A.; bildf. Eu. H. F. 1225.

**σύμ-πλεως**, *ων* angefüllt, voll, *τινός* v. etw. Xen. An. 1, 2, 22.

**συμπληγάς**; *ἀδος*, ἡ (συμπλήσσω) zusammen-schlagend, Συμπληγάδες πέτρας, auch αἱ Σ. die Brüll-felsen am Eingange des Pontos Euxineos, f. Πλαγκταί Eu. Ch. Andr. 795 ist mit Hermann *ποντιαῶν Συμπληγάδων*, I. T. 242 *κυνάεας Συμπληγάδας* herzu-stellen).

**συμ-πληθύω** mit o. zugleich anfüllen, v. einem Flusse: ihn anschwellen machen Hdt.

**συμ-πληρόω** ganz an-, vollfüllen, vollzählig machen, ergänzen Pl. Plut. N. T.; *τὰς νέας* vollständig bemannen Hdt. Thuc. Xen.; *P. πάντα συμπληρώ-ται σωφῆνι* Pl. Luc. — M. = A. Pl.

**συμπλοκή**, ἡ (-πλέω) Verflechtung, Verknüpfung, Verbindung Pl.; Umarmung id. Symp. 191, c b) Handgemeine, Kampf Plut. Luc.

**σύμπλοος** 2., *ῥῖζ*, -πλους, *ον* (-πλέω) mit zu Schiffe fahrend, Schiffsgenosß Hdt. Eu. Xen. u. A.; übt. Genosß Soph. Ant. 541.

**συμπλόω** f. **συμπλέω**.

**συμ-πνέω** zusammen wehen; übt. übereinstimmen, einmüthig sein Dem. Plut.; sich in etw. fügen, *τινί* Aesch.

**συμ-πνέγω** durch Zusammendrücken ersticken, *τὸ σπέρμα* N. T.; bedrängen, bedrängen, auch übt. ib. **συμ-ποδηγέω** mit o. zugleich führen, =leiten Pl.

**συμ-ποδίζω** die Füße o. an den Füßen zusammenbinden Xen. Pl.; übt. binden, fesseln, auch übt. μέθῃ Pl.; *συμποδοῖσθαι ἐν τοῖς λόγοις* id.

**συμ-ποιμαίνομαι** P. zusammen weiden Eu. Alc. 579 (tm.).

**συμ-πολέμειω** mit o. zusammen kriegen, im Kriege beistehen, absf. u. *τινί* Thuc. Xen. u. A.; *μετά τινος* Pl. Dem.; *τὸν πρὸς ἡμᾶς πόλεμον* Dem.

**συμ-πολιορκέω** mit o. zugleich belagern Hdt. Thuc. Dem.

**συμ-πολιτεύω** u. DP. -εἶμαι Mitbürger sein, Bürger eines Staates sein, zusammen einen Staat ausmachen Thuc. Xen. Is.; übt. *σύντροφα καὶ -τενόμενα ἀδικήματα* Plut.; ἡ ἄνοια *ἐμπολιτεύεται* αὐ-τοῖς Luc.

**συμ-πολίτης**, *ου*, ὁ Mitbürger Eu. N. T.; -λίται ἄνδρες Aesch.

**συμ-πολύς**, -πόλλη, -πολύ, pl. viele zusammen Pl.

**συμ-πομπεύω** mit im Aufzuge gehen, *τινί* Plut.

**συμ-πονέω** mit o. zugleich arbeiten, Arbeit, Mühe, Noth m. Einem theilen, Einem bei einer Arbeit, in der Noth helfen, *τινί* Tr. Xen. u. A.; *σ. τινι πόνους* Eu.; ἄλλο μὴδ' ὀνοῖναι σ. Dem.

**συμ-πονηρέομαι** DM. mit o. zugleich schlecht o. boshaft handeln Is,

**συμ-πορεύομαι** dep. mitz., zugleich-, zusammengehen, =reisen, =marschieren Eu. Xen. u. A.; auch euphem. = *συγγήνομαι* Plut. Lyc. 15.

**συμ-πορθεῖω** mit zerstören o. verheeren, *τινί* ti mit Einem etw. Eu. Or. 888.

**συμ-πορίζω** mit o. zugleich herbeischaffen, zusammenbringen o. anschaffen Thuc. Plut. — M. sich (sibi) verschaffen Thuc. Is.

**συμποσιαρχος**, ὁ (ἀρχω) der beim Trinktische o. Schmause Alles zum Vergnügen der Gäste anordnet, Schmeißer (rex convivi, magister bibendi) Xen.

**συμπόσιον**, τό (-πῖνω) das Mit- o. Zusammen-trinken, Trinktische, Schmause, Gastmahl Xen. Pl. u. A.

**συμπότης**, *ου*, ὁ (-πῖνω) Mittrinker, Theilnehmer an einem Gelage o. Schmause Eu. Xen. u. A. — *δαύ*.

**συμποτικός** 3. den Gast v. das Gastmahl betreffend, dazu gehörig o. schicklich Pl.; sup. -κότατος ein ganz tüchtiger Zechbruder Luc.

**συμ-πραγματεύομαι** DM. sich zugleich womit beschäftigen o. abgeben, *τινί* v. *περὶ τι* Plut.

**συμ-πρακτωρ**, *ορος*, ὁ, ion. -πρήκτωρ, Helfer, Gehilfe, Beistand, Gefährte Hdt. Soph. Xen. — v.

**συμπράσσω**, neuatt. -πράττω, ion. -πρήσσω 1) tr. etw. mit einem Andern zugleich o. zusammen thun, =bewerkstelligen, =unternehmen, *τί τινι* Aesch. Eu. Xen. Plut.; dh. Einem helfen, beistehen, behilflich sein, *τινί*, *τι* in etw. Soph. Thuc. u. A. — M. mit Einem etw. durchsetzen, bef. eine Schuld eintreiben, dh. m. Einem rächen, *Μενέλω τὰς Ἑλένης ἀρπαγὰς* Hdt. — 2) intr. *κακῶς σ. σὺν κακῶς πράσσουσιν* leide mit den Leidenden Eu. Her. 27.

**συμπρεπής** 2. geziemend, schicklich Aesch. — v. **συμ-πρέπω** m. etw. schicklich übereinstimmen, zu etw. passen, *τινί* Plut.

**συμ-πρεσβεύω** Mitgesandter sein, mit bei einer Gesandtschaft sein Dem. — M. Thuc.

**συμ-πρέσβυς**, *εως*, ὁ, pl. Mitgesandte Thuc. Xen. Dem.

συμ-πρεσβύτερος, ὁ der Amtsgenosse eines Presbyter N. T.

συμπράττω f. συμπράττω.

συμπρήσσω f. συμπράσσω.

συμ-πρὶω zusammen sagen, τοὺς ὁδόντας mit den Zähnen knirschen Luc.

συμ-προάγω intr. mit o. zugleich vorrücken Plut.

συμ-προθυμέομαι DP. gleiche Lust o. gleichen Eifer mit Einem haben, etw. zugleich eifrig betreiben, befördern, τι Thuc. Xen. Plut.; m. f. inf. Xen. Pl.; m. f. ὅπως Xen. Plut.; τι Einem gewogen sein Thuc.; abs. guten Willen haben Xen. Plut.

συμ-προπέμπω mit o. zugleich geleiten, = begleiten Hdt. Thuc. u. A.

συμ-προσυγγνῦμι mit beimschen; intr. τι mit Einem Umgang o. Verkehr haben Pl. Theaet. 183, e.

συμ-πτύσσω zusammenfalteten, κολλῶ ζυγάστω zusammengefaltet hineinlegen Soph. Tr. 691.

σύμπλωμα, τό (-πίπλω) Zufall, Begegniß, bes. Unfall, Unglück Thuc. Dem. Plut.

συμ-πυνθάνομαι DM. mit fragen, = ersorischen Eu. Hel. 328.

συμ-πυρόω mit o. zugleich anbrennen, verbrennen Eu.

συμφαιεῖν, inf. ao. zu συνεισθῶ w. f.

συμφέροι u. -φέρω, τό f. συμφέρον.

συμφερόντως adv. des part. pr. v. συμφέρον nützlich, zuträglich Xen. Is.; σ. ἔχειν nützlich sein Is.

συμφερότος 3. zusammengetragen, vereinigt, σ. δ' ἀρετὴ πέλει ἀνδρῶν καὶ μάλα λιγῶν vereint kommt auch eine Tapferkeit von sehr schwachen Männern zu Stande, d. i. auch schwache Männer kämpfen vereint tapfer, um wie viel mehr tüchtige Männer II. 13, 237. — v.

συμ-φέρω I) tr. 1) zusammentragen, -bringen, -sammeln Hdt. Aesch. Eu. Thuc. u. A.; συνοῖστον δὲ πολέμου ἐπ' ἀσπίδων Θεοῦς nämli. im Kampfe Aesch.; εἰς ταῦτό τὰ μέλλοντα τοῖς παρεληλυθόσι zusammenwerfen Dem. — P. 1) zusammenkommen, -kommen Pl.; bes. im feindl. Sinne: an einander gerathen, handgemein werden, kämpfen, πόλεμόνδε, μάχη Pl.; τι mit Einem Aesch. Plut.; auch: Umgang, Verkehr mit Einem haben, ἀλλά μοι καὶ θνήσκοντι συνοῖσθαι du wirst mein Genöth im Tode (mein Grab) sein Soph.; euphem. = συγγήνομαι Hdt. 1, 196; μεγάλῳ κακῷ συνοισσόμενος der in ein großes Unglück gerathen wird id. — 2) übr. a) zusammenkommen, συμφέρεται (ὁ ἄνθρωπος) οὗτος εἶναι er stellt sich als derselbe heraus Hdt.; συμφέρεται τα πολλὰ πολλοῖς Eu.; dh. ähnlich sein id. El. 527; sich einigen, versöhnen, vertragen, übereinstimmen, beistimmen, einwilligen, abs. u. τι Hdt. Soph. Eu. Thuc. u. A.; τοῖς παροῦσι sich in die Umstände fügen Plut.; τινὶ περὶ τίνος Hdt.; m. f. inf. Pl. b) sich zutragen, begegnen, ereignen, sich begeben Hdt. Thuc. u. A.; οὐδὲν σφι χρηστὸν συμφέρετο es ergien ihnen nicht gut Hdt.; auch impers. συμφέρεται ἀμείνων, ἐπὶ τὸ ἀμείνων es schlägt besser, zum Bessern aus id.; m. f. inf. Hdt. Thuc. — 2) etw. mits., zugleich tragen, ertragen, ertragen helfen, τὸ ὅπλον, übr. κακὰ, πένθος, ὀργὰς τινι Tr. Xen. u. A.

— P. sich zusammen o. zugleich bewegen, dahineilen, τι mit m. etw. Pl. b) abs. helfen, beistehen, nützlich, zuträglich, förderlich sein, frommen, τι Hdt. Att.; ἔς τι Hdt. Thuc. u. A., πρὸς τι Thuc. Xen. u. A.; τὸ συν-ήνεκε ποιήσασθαι d. i. es gelang ihr Hdt.; οὐ ὅς τ. τὸ ἔχθρος lies nicht glücklich ab id.; impers. συμφέροι es hilft, nützt, frommt, ἐπὶ τι Xen.; m. f. inf. o. acc. e. inf. Hdt. Aesch. Soph. Xen. u. A.; τὸ συμφέρον das

Nützliche, Nutzen, Vorthell Soph. att. Pr. — II) intr.

1) zusammentreffen; passen, angemessen sein, τι Hdt. Soph. Xen.; übereinstimmen, beistimmen, nachgeben, τοῖς κρείττοσιν Soph., πάντα τι mit Einem in Allem Eu.; mit Einem, auf Jmbs Seite sein Soph. Phil. 627. — 2) sich zutragen, ereignen, nur impers. συμφέροι es trägt sich zu, ereignet sich, m. f. acc. e. inf., auch m. ὥστε u. inf. Hdt.

συμ-φεύγω mit o. zusammen fliehen, = des Lannes vermieden sein, τι u. σύν τινι Eu. Pl. Plut.; τὴν φυγὴν ταύτην Pl.

συμ-φημι mit o. zugleich sagen, beistimmen, abs. u. τι Tr. Xen. u. A.; τι bejahen, bestätigen, genehmigen Xen. Plut.; m. f. ὅτι Pl. N. T.; m. f. inf. Soph.; m. f. inf. versprechen Xen. Hell. 5, 2, 5.

συμ-φθέγγομαι DM. mittönen, τι Plut.

συμ-φθείρω mit o. zugleich o. ganz zu Grunde richten Eu. Andr. 947.

σύμ-φθογγος 2. zusammenstönend, einstimmig Aesch. Ag. 1146.

συμ-φιλέω mit o. gegenseitig lieben Soph. Ant. 523.

συμφιλοδοξέω mit o. zugleich Geliebe haben, wetteifern Cic. ad Att. 5, 17, 2.

συμ-φιλοκαλέω mit o. zugleich das Schöne lieben, das Edle befördern Plut.

συμ-φιλολογέω mit o. zugleich Sprache u. Literatur treiben, u. davon handeln Cic.

συμ-φιλονεικέω mit o. zugleich wetteifern, um den Sieg streiten Plut.; τι zu Jmbs Gunsten, für ihn Partei nehmen Pl.

συμ-φιλοσοφέω mitsphilosophieren Plut.

συμ-φιλοτιμέομαι DP. etw. mit o. aus Ehrsucht thun, seine Ehr darein setzen, es Anderen gleich zu thun, τι Plut.; etw. aus Ehrgeiz fördern o. unterstützen, τοῖς μαντεύμασιν id.

συμ-φλέγω mit o. zugleich o. ganz ver-, an-brennen Eu. Plut.

συμ-φοβέομαι P. sich mit fürchten Thuc.

συμ-φοιτάω mit o. zusammen häufig o. gewöhnlich gehn, bes. in die Schule Hdt. Pl. Dem. Plut. — dab.

συμφοιτητής, οὗ, ὁ der mit o. zugleich in die Schule gehn, Mitschüler Xen. Pl.

συμ-φονεύω mit o. zugleich tödten Eu.

συμφορά, ἡ, ion. -ρη (συμφέρω) das Begegniß, Ereigniß, bes. im schlimmen Sinne, m. u. ohne Attribut, wie κακὴ, οἰκτρά u. ä., seltener m. u. ohne ἐσθλα, εὐδαίμονες u. ä. Glück, Heil Hdt. Att.; συμφορὴν ποιέσθαι u. etw. für ein Unglück halten, u. etw. bestimmet sein Hdt., auch σ. νομίζω, ἠγέσθαι τι u. ä. Xen. Pl. u. A. — 2) Ausgang, Ergebniß, Erfolg, αἱ συμφοραὶ τῶν βουλευμάτων Soph., τῶν πραγμάτων Thuc.

συμφορέυς, εἰς, ὁ der Begleiter des Polemarchen Xen. Hell. 6, 4, 14.

συμ-φορέω zusammentragen, -bringen, sammeln, anhäufen Hdt. Thuc. u. A.; ἔππος εἰκὴ -πεφορημένος ein regellos gestaltetes Pf. Pl.; -μένη συμφορὰ „ein zusammengewebetes Web“ id.; übr. αἰτίας Dem. — dab.

συμφορήσις, εἰς, ἡ das Zusammentragen, -drängen Plut.

σύμφορος 2. (συμφέρω) zusammengetragen, streifend; dh. paßlich, angemessen, zuträglich, nützlich Hdt. Soph. Eu. Thuc. u. A. (nicht selten im sup.); ἔς o. πρὸς τι Thuc. Pl. u. A.; τὰ -ρα Nutzen, Vorthell, Interesse Soph. Thuc. u. A.; durch Uebergang in die persönl. Constr. σύμφορος ἡμῖν ἀπαράσκευος ὢν d. i. es ist vorthellhaft, wenn ... Thuc. — adv. -όρως



Thuc. Xen. Is.; comp. -ώτερον u. sup. -ώτατα Thuc. Xen.

συμ-φράδμων, ονος, ὁ, ἡ mitrathend, mit (gutem) Rathe beistehend II. 2, 372.

συμ-φράζομαι sich mit Einem berathen o. berathschlagen, ἐφ' ὅμοῡ, m. f. ὅπως Od.; τινὶ βουλὰς mit Einem Rath halten, Einem seinen Rath mittheilen Hom. — 2) mit o. bei sich ausfinden Soph. Ant. 364.

συμ-φρέσσω, neuatt. -τω, zusammenstopfen, drängen, dicht anschließen Hdt. Xen.; auch intr. dicht zusammenrücken, v. Truppen Plut. — 2) von allen Seiten umschließen, umgeben, versperren Pl. Plut.

συμ-φρονέω Eines Sinnes, Einer Meinung sein, es mit Einem halten, v. Jmnds Partei sein Plut. — 2) mit o. durch Erwägung, Ueberlegung erkennen, verstehen, begreifen, τι Plut.; m. f. inf. id. — 3) wieder seiner Sinne mächtig werden, zum Bewußtsein kommen id. Alex. 73, Cat. min. 70.

σύμ-φρουρος 2. mit wachend, was als Wache, Schutz o. Schutz bei Einem ist Soph. Phil. 1453.

σύμφρων, ον (φρήν) gleich gesinnt, einträchtig, τάγας Aesch. — 2) beistimmend, wohlgesinnt, θεός id.

συμ-φρυγᾶς, ἀδος, ὁ, ἡ Mitverbannter, -te Eu. Thuc. u. A.

συμφρῦς 2. (-φύω) zusammengewachsen, übr. τῷ κοινῷ fest am Gemeinwesen hangend Plut. b) von Natur womit verbunden, v. gleicher Natur, τινὶ u. ἐπὶ τινι Pl.

συμφρῦτα, ἡ das Verwachsensein, das v. Natur aus Verbunden sein Plut. Arat. 24.

συμ-φύλαξ, ακος, ὁ Mitwächter Thuc. Pl.; übr. τῆς εὐδαμονίας Xen.

συμ-φύλασσω, neuatt. -τω, mit-, zusammen-, gemeinschaftlich machen, bewachen Hdt. Xen. Pl.

συμ-φύλετης, ου, ὁ Landsmann N. T.

σύμφυλος 2. (φύλον) von demselben Stamme o. Geschlechte; übr. übereinstimmend, angemessen, τὰ -λα καὶ χρυστά Plut.

σύμφυτος 2. durcheinander gemengt, verwirrt Eu. Hipp. 1234. — v.

συμ-φύω mit o. durcheinander kneten, mengen, mischen, τι τινι Eu. Pl. Plut.; μετὰ τινος Pl.; λόγον εἰς ἐν zusammenrühren Pl.; αἵματι συνεπέφυτο τὴν κεφαλὴν war befeuchtet Plut.

συμ-φύσάω mit o. zusammenblasen; P. zugleich wehen Plut.

σύμφυσις, εως, ἡ (-φύω) das Zusammen-, Verwachsen Pl.

συμ-φυτεύω mit o. zugleich pflanzen, einpflanzen Xen.; übr. τοῦτορον mit anpflanzen Soph.

σύμφυτος 2. mit gewachsen, dh. angeboren, eigen, natürlich Pl. Plut.; mit etw. verwachsen, ἀλλὰ σ. αἰὼν der (vom Drafel angebeutete) Zeitraum, welcher mit der Dauer des Kriegszuges übereinstimmt Aesch. Ag. 107; auf's Engste womit verbunden N. T.; gleichartig Pl. — v.

συμ-φύω 1) tr. zusammenwachsen lassen, zu Einem Körper verbinden Pl. — P. m. ao. συνέφυον u. pf. συνεπέφυκα zusammen-, verwachsen, absf. u. τινὶ Xen. Pl.; εἰς ταῦτό Pl.; τοῖς χωρίοις ἀποτόμοις sich daran klammern, -halten Plut.; auch übr. Pl. ὁ.

συμ-φονέω zusammenlauten, -klingen, ἐκ πασῶν (Σειρήνων) μία ἀρμονία ἐμφωνεῖ Pl. b) übr. übereinstimmen, im Einklange sein, beistimmen, absf. u. τινὶ Pl. Is. N. T.; ἐν τινι in etw. Pl.; übereinkommen, τινὶ θηναρίον um einen D. N. T.; μετὰ τινος ib.; πρὸς τινι m. f. inf. Xen.

συμφωνία, ἡ das Zusammenlauten, -stimmen, Harmonie Pl.; übr. Uebereinstimmung, Einträchtigkeit,

τὴν μ. etw. id. b) das Zusammenwirken mehrerer Stimmen o. Instrumente, Concert N. T. — v.

σύμφωνος 2. (φωνή) mit o. zugleich ertöndend, einstimmend (in einen Ruf) Soph. O. T. 421; τὸ -ον Consonant Gr. b) zusammenstöndend, harmonisierend Pl.; übr. übereinstimmend, harmonisch, entsprechend, τὴν Pl.; ἐκ συμφώνου mit Einstimmung, mit (Einwilligung N. T.; einträchtig, einig, δεξιόματα Soph.

συμ-ψάω zusammenstreicheln, -scharren; zusammentraffen, verschlingen, corripio Hdt. 1, 189.

συμ-ψηφίζω zusammenrechnen N. T.

σύμ-ψηφος 2. zusammenstimmend, beiz-, übereinstimmend, gleicher Meinung, absf. u. τινὶ, τινὶ τινος in etw. Pl. Dem. Plut. [N. T.

σύμπυχος 2. (ψυχή) einmüthig, einträchtig σύν (unipr. σύν, lat. cum, welche b. Hom. meist da, wo Position nothwendig ist, gebraucht wird (doch auch ohne diese Nothigung, vgl. Od. 14, 383 u. ὁ.), b. Tr. überall, wo nicht das Metrum o. der Wolklang dagegen entscheidet, ebenso b. Thuc. Xen. Pl., wiewol auch bei diesen des Wolklanges wegen bish. die ἅ. σύν eingetreten zu sein scheint; bei den Folgenden wird die ἅ. σύν herrschend) 1) praep. m. dat. mit, zur Bezeichnung einer Verbindung, eines Zusammenhanges a) v. Persf. mit Persf., die bloße Begleitung o. äußere Gemeinschaft ausdrückend, δεῦρό ποτ' ἦλθε σὺν Μεγαλέῳ Hom. u. f.; auch: den Begleiter als Mitwirkenden, Unterstüzenden, Helfer, Beistand bezeichnend, ἐκπέθειν πολλέθρον σὺν τινι II. u. f.; besf. σὺν θεῷ, θεοῖς; mit Gottes Hilfe, unter G. Beistand, so Gott will Hom. u. f.; οἱ σὺν τινι die Genossen, die Partei, der Anhang Jmnds Att.; εἶναι ο. γίνεσθαι σὺν τινι auf Jmnds Seite sein o. treten Xen. b) v. Persf. mit Sachen zur Angabe des Zuhörs, welches eine Persf. mit sich führt, Kleid, Rüstung, Waffen, Geräthe u. dgl., ὡς ἴδον αὐτὸν καὶ θεράποντα σὺν τεύχεσιν, πέμπειν τινὰ σὺν νηὶ u. ἄ. Hom. u. f.; übr. ἄγγελος ἦλθε σὺν ἀγγελίῃ II.; σὺν μεγάλῃ ἀρετῇ ἐκτῆσω ἄκουσιν die im Besitze großer Tugend ist Od.; dh. auch, wiewol selten, zur Angabe des Mittels, durch welches man etw. erlangt (wo man den bloßen dat. erwarten sollte), πλοῦτον ἐκτῆσω σὺν αἰκμῇ Aesch., εἰν ἐπαίνῳ ἐξοτρύνειν Thuc. Xen.; σὺν μεγάλῳ ἀποτίσαι mit hohem Preise, schwer abbüßen II. c) von Sachen mit Sachen, besf. zur Bezeichnung des begleitenden Umfandes, der Wirkungen u. Folgen einer Handlung, ἐλθὼν ἄνεμος σὺν λαλαπὶ πολλῇ II., σὺν μυρίοις τὰ καλὰ γήγνεται πόνοις Eu., besf. in vielen adverbartigen Formeln: ἐν νόμῳ im Einklange mit dem Geseze, gemäß dem G., σὺν καλῷ mit Anstand, σὺν τύχῃ mit Glück, σὺν δόξῃ ruhmvoll u. ἄ. b. Att.; auch zur Bezeichnung der Gleichzeitigkeit: σὺν τῷ χρόνῳ παρόντι unsf.: „mit der Zeit“ Xen. — II) a dv. „zusammen, zusammen, zugleich“, κενὰς σὺν χείρας ἔχοντας Od. 10, 42 u. ὁ. b. Hom., γελᾷ δὲ . . . ἐν τε διπλοῖ βασιλῆς Soph. u. ὁ. b. Tr.; b. Hom. Tr. nicht selten in tm., auch einmal in Pros. Pl. Phaedr. 237, a. — Bei Hom. wird es nicht selten seinem Casus nachgestellt, z. B. ἐλθὼν Ἀρτέμιδι εἰν Od. — In der 3ffsz. bedeutet σὺν a) das Zusammensein o. die Vereinigung mehrerer Persf. o. Sachen an einem Orte, συνεῖναι, συνάγειν b) das Zusammenwirken mehrerer Persf. u. Sachen, ihr Versehen in einen gemeinschaftl. Zustand o. ihr Verweilen in demselben, z. B. συνεργάζομαι, συμπολεμεῖν, συμπάσχειν, auch v. dem Versehen aller Theile eines Ganzen in denselben Zustand, συγκατέπειν, συγκαλύπτειν u. dgl. — σὺν wird in der 3ffsz. durch Assimilation vor β, π, φ, ψ, μ zu συμ-, vor γ, κ, χ, ξ zu συγ-, vor λ zu συλ-, vor σ gew. zu συσ-; v fällt weg vor ζ u. ξ, auch bish. vor σ, wenn demselben noch ein Consonant folgt.

**συν-αγανακτέω** mit o. zugleich zornig o. unwillig werden, absf. u. *τινί* Plut. [230.]  
**συν-άγγελος**, ὁ Mitbote, =gesandter Hdt. 7.  
**συν-αγέλω** zusammenfammeln, versammeln, zusammenbringen, v. Persf. u. Sachen Hom. Hdt. att. Pr.; übrt. *ἐαυτὸν* sich sammeln Pl. — M. für sich etw. sammeln o. zusammenbringen Od., vgl. *συνήγειρεν*. — P. sich sammeln o. versammeln Pl.; *συναγρόμενοι* die Versammelten ib.; übrt. *μοὶ πάλιν ἡ θρασυτής* *ἐυνήγετο* Pl.  
**συν-αγελάζομαι** P. in Forden, Haufen, Schaa- ren leben o. sich halten, μετ' ἀλλήλων Plut. — dav.  
**συναγελασμός**, ὁ das Zusammenleben, sich Zusammenfchaaren Plut.  
**συνάγκεια**, ἡ (ἀγκος) in Prosa st. des p. *μυσγάκεια*, pl. Plut.  
**συν-άγνυμι** zusammenbrechen, zerbrechen Hom. (nur im ao., auch tm.); *τέκνα ἐλάφοιο συνέαξε* ihre Gebeine Pl.  
**συν-αγορεύω** zusammen reden, in Uebereinstimmung m. Einem sprechen, ihm beistimmen Xen.; *τοῖς ἐπ' ἐμοῦ λεγομένοις* Is.; *τι* in etw., dh. etw. billigen, gut heißen, anrathen Xen. Plut.; auch m. folg. inf. o. *ὡς* Xen.; *τινὶ* ti Einem in etw. beistimmen Thuc. b) für Einem o. etw. sprechen, helfen, beistehen, vertheidigen, *τινὶ* Thuc. Xen. u. A.  
**συναγρόμενος** f. *συναγέλω*.  
**συναγυριός**, ὁ (ἀγέλω, ἀγυρτής) das Sam- meln, übrt. *φρονήσεως* Pl.  
**συνάγχη**, ἡ (ἀγχω) Entzündung der inneren Muskeln des Schlundes, Bräune Plut.  
**συν-άγω** zusammenführen, =bringen, verbinden, vereinigen, versammeln, Persf. u. Sachen Od. Hdt. Att.; auch M. Plut.; P. sich vereinigen, zusammenkommen Dem. N. T.; *τινὰ εἰς οἶκον* Einem in sein Haus zu den anderen Hausgenossen aufnehmen, absf. geistlich auf- nehmen N. T. Matth. 25, 35, 38, 43 b) zusammenzie- hen, *διωθέντας σ. καὶ συσπᾶν* Xen. Pl., *τὸ πρόσπων* in Falten ziehen Plut.; zusammen-, em-, verengen, *πρῶτην, διώχουσα* Hdt.; in die Enge treiben, bedrän- gen, *ὑπὸ λιμοῦ εἰς τὸν ἔσχατον καιρὸν* in die äußerste Noth gebracht werden Plut. c) übrt. a) *ἐαυτὸν* sich zu- sammennehmen, sammeln Plut.; *θεὸς πάντα ἀχρ συν- ἀγει ἑαυτέρῳσι δόμοισιν* Eu.; *ἀφροαὶ καὶ δυνά- μεις τῇ πόλει* erwerben Dem.; *συνήκτο αὐτὸν τὰ πρά- γματα εἰς καιρὸν τοιοῦτον* waren alle auf den Punkt gekommen id. β) durch geistige Thätigkeit in Rede u. Schrift zusammenstellen, *δόξας τοῖς λόγοις, πράξεις καὶ μάχας* u. ä. Pl. Is. Plut. γ) durch Zusammenfüh- rung, Verbindung, Vereinigung bewirken, dh. *Ἀργα, ἱσχυρὴν* beginnen, erregen Pl., *πόλεμον* Is.; *πανηγύ- ρεις, ἐταιρείας* stiften, einführen, anstellen Pl. Is.; *τὸ εὐήτριον ὕψωμα* verfertigen Pl. — 2) zugleich führen, *ἀμφοτέρους* arg. Soph. Phil. 9.  
**συναγωγὴς**, ὧς, ὁ Verbinder, Vereiniger Pl.  
**συναγωγή**, ἡ (συνάγω) d. Zusammenführen, =bringen, Verbindung, Vereinigung, Zusammenfassung Pl. Plut.; Sammlung, v. Schriftwerken, Briefen u. dgl. Cic.; übrt. *τοῦ πολέμου* Anregung Thuc. b) d. Zusammenziehen, *στρατίας* opp. *ἐκτασις* Pl., *τοῦ προσώπου* d. Falten des Gesichtes Is. — 2) Versamm- lungsort, Synagoge N. T. [dend Pl.  
**συναγωγός** 2. (συνάγω) versammelnd, verbind- end *συν-αγωνιάω* mit o. zugleich in Angst o. Furcht sein, absf. u. *τινὶ* Cic. Plut.  
**συν-αγωνίζομαι** DM. mit o. zugleich kämpfen, im Kampfe beistehen, absf. beistehen, helfen, unterstützen, *τινὶ*, *τινὶ* ti in etw. att. Pr.; *πρὸς τι* u. *εἰς τι* zu etw. Dem. Plut.; bef. in Processen Beistand leisten, *τινὶ δι- κῇ* u. bloß *τινὶ* Dem. — dav.

**συναγωνιστής**, οὗ, ὁ Mitsstreiter, Beistand im Kampfe, übh. der Einem in etw. beisteht, zu etw. ver- hilft, absf. u. *τινὸς* zu etw. Is. Dem.  
**συν-άδελφος** 2. Geschwister habend Xen. Comm. 2, 3, 4.  
**συν-αδικέω** mit o. zugleich Unrecht thun, belei- digen, absf. u. *τινὶ* att. Pr.  
**συν-ᾄδω** zusammenfingen; v. musikal. Instru- menten: begleiten Plut. b) übrt. übereinstimmen, an- gemessen sein, *τινὶ*, *τι* in etw. Pl.; ähnlich o. gleich sein Soph. O. T. 1113.  
**συναείρεται** f. *συνήγειρεν*.  
**συναείρω** f. *συναίρω*.  
**συν-αθλέω** = *συναγωνίζομαι* N. T.  
**συν-αθροίζω** mit o. zugleich sammeln, versam- meln, zusammenbringen, häufig im P. sich sammeln, zusammenkommen Eu. att. Pr. — dav.  
**συναθροισμός**, ὁ Säufung, als rhetor. Figur Quint.  
**σύναιμος** 2. (αἷμα) blutsverwandt, geschwister- lich, ὁ σ. Bruder, ἡ σ. Schwester Soph. Eu.; *δύμα, λέχος* eines Blutsverwandten id.; *Ζεὺς* als Schützer der Blutsverwandtschaft Soph.  
**συν-αινέω** mit o. zugleich loben, = rühmen, *χα- ῖρω* Aesch. b) zustimmen, beistimmen, billigen, dh. be- willigen, zugestehen, verheissen, versprechen, absf. u. *τι*, *τινὶ* ti Hdt. Tr. Xen. u. A.; m. f. inf. Xen.  
**συναίρεσις**, ὧς, ἡ die Zusammenziehung zweier Vokale innerhalb eines Wortes Gr. — v.  
**συν-αίρω** 1) zusammennehmen, =fassen, *χλαί- ναν* Od. b) übrt. im Geiste zusammenfassen, *λογισμῶ* Pl. begreifen Pl.; *μυθμαῖαν*, erschließen, *τὸ πρᾶγμα* ti β) zusammenziehen, bef. die Rede, sich kurz fas- sen, *ἐνυελὸν λέγω* u. ä. Thuc.; bef. (*ὡς*) *συνελόντι* *εἰ- πεῖν* um es kurz zu sagen Xen. u. A., auch bloß *συν-ελόντι* *ἀπλῶς* Dem. — 2) einen Gegenstand v. allen Seiten anfassen, erfassen, ergreifen, *νόσημα* *συνήρει* *πάντα* Thuc.; *πόλιν* erobern Plut.; *τοὺς πολεμίους* unterwerfen id. b) zusammenerobern, *τὴν Σίβαριν* Hdt., vgl. Plut. Lys. 14. — 3) zusamt hinweggreifen, zerstören, zerbrechen, vernichten Pl. Soph. Thuc. Is. b) übrt. etw. aufheben, abmahnen, beendigen, bef. mit dem Nebenbegriffe der Eile Plut., *ὁδὸν* zurückslegen id.  
**συν-αίρω**, ep. *συναίρω*, mit aufheben, mit he- ben Pl. (tm.); übrt. *λόγον μετὰ τιος* u. absf. m. Ei- nem Rechnung halten N. T. — M. 1) etw. v. sich er- heben, *δόξω* Eu. — 2) für sich erheben, für sich anneh- men, genießen, *Κύπρω* Aesch. — 3) sich gemeinschaft- lich erheben, *ἐπὶ Κατάρω* Plut. — 4) etw. mit auf sich nehmen, *τὸν κινδύνον* Thuc., *τὰ πράγματα* mit unternehmen Dem.; auch m. part. gen. *τοῦ κινδύνου* einen Theil der Gefahr auf sich nehmen Thuc.; *φόνον* *τινὶ μητρὶ* mit Einem den Mord der Mutter vollbrin- gen Eu.; dh. beistehen, helfen, nützen, *τινὶ* Plut. — 5) = act. *τὼν σκελὼν συναρᾶσθαι* *τινα* Einem bei den Beinen packen u. in die Höhe heben Plut. — vgl. *συν-ήγειρεν*.  
**συν-αισθάνομαι** DM. mit o. zugleich empfin- den, wahrnehmen, *τινὶ* Plut.  
**συν-αιτιάομαι** DM. mit beschuldigen Plut. Fab. 8.  
**συν-αίτιος** 2. u. 3. der Miturheber, mitwirkend, mitschuldig ist Aesch. Xen. u. A.; *τὸ -ον* Mitursache, Mitschuld Pl.  
**συν-αιχμάλωτος** 2. mit kriegsgefangen; ὁ σ. der Mitgefangene N. T.  
**συν-αιωρέομαι** mit o. zugleich schweben, han- gen Pl.; übrt. zweifelnd schwanken Plut. — dav.  
**συναϊώρησις**, ὧς, ἡ das Mitschweben Pl. Tim. 80, d.



*συν-ακμάζω* mit blühen, übr. mit in der Blüthe der Jahre, auf dem Gipfel der Macht, des Reichthums u. f. w. stehen, *τινί* Plut.

*συν-ακολασταίνω* mit lieberlich leben, *τινί* u. *μετά* τινος Plut.

*συν-ακολουθῶ* mit o. zugleich folgen, abf. u. *τινί* att. Pr.; übr. *τῷ λόγῳ* Pl.; folgen, gehorchen id.; aus etw. folgen, entstehen id. Is.

*συν-ακούω* mit v. zugleich hören, abf. u. *τῷ* Xen. Plut.; *συνήκουον ἀλλήλων ἀναβοώντων εἰς τὴν ἐτέραν ἐκ τῆς ἐτέρας πόλεως* sie hörten ihren gegenseitigen Zuruf v. einer St. bis zur andern Xen.

*συν-ακροάομαι* DM. mit v. zugleich anhören Pl. Menex. 235, b.

*συνακτεῖν* Vabj. zu *συνάγω* Pl.

*συν-αλαλάζω* zusammen o. zugleich schreien Plut.; *τινά* Cinen jubelnd begrüßen Eu.

*συν-αλγέω* mit v. zugleich Schmerz haben, mit leiden, mit empfinden, Mitleid haben Eu. Pl. Dem. Plut.; *τινί* über etw. Mitleid. Eu.; *τι* etw. mit erleiden Soph. Ai. 255, 283. — *adv.*

*συναλγηδών*, *όνος*, *ή* Mischmerz, pl. Eu. Suppl. 74 in einer ganz verderbten Stelle.

*συν-αλείρω* mit v. zugleich salben, bestreichen, *τινά* Plut.; b. Gr. zwei Sylben in Cine verschmelzen, u. P. v. zwei Sylben, welche in Cine zusammenschmelzen, vgl. *συναλοιφή*.

*συν-αλιζώ* versammeln, P. sich versammeln, zusammenkommen Hdt. Xen. N. T.

*συν-αλίσκομαι* P. mit v. zugleich gefangen werden Plut.

*συναλλαγῇ*, *ή* (-αλλάσσω) Austausch, Umtausch, bef. der Worte, dh. Zwiegespräch Soph. Tr. 845; übh. Umgang, Verkehr, *νοσού* σ. das Zusammensein (Behaftetsein) mit einer Krankheit id.; *ἐν δαιμόνι -γαῖς* im Verkehr mit den Göttern id.; *πολλὰς φανελήσας -γῆς*; bei welchem Zusammentreffen? id.; *λέκτρων ἀθλατῶν εἰς -γὰς* Berührung Eu. b) Vermittlung, Versöhnung, Vereinigung, *λόγον* durch Worte, gütliches Abkommen Soph., *διὰ δορὸς ἢ λόγων -γαῖς* Eu.; abf. Thuc. Xen.

*συναλλάγμα*, *τό* Verkehr, bef. Geschäfts- o. Handelsverkehr Dem.; Vertrag, Kontrakt id. 33, 12. — *v.*

*συν-αλλάσσω*, neuatt. -*ττω*, 1) tr. auß., umtauschen; dh. a) in Verbindung bringen, vereinigen, *τινάς εἰς εἰρήνην* N. T.; etw. durch Vereinigung zu Stande bringen, ein Geschäft abschließen, *τοιοῦτο πρᾶγμα* Dem. b) versöhnen, ausöhnen, *τινά* *τινι* Thuc.; P. sich ausöhnen o. vergleichen, abf. u. *πρός* *τινα* m. Cinem Thuc. Xen. — 2) intr. in Verkehr m. Cinem treten, mit Cinem verkehren o. Umgang pflegen, abf. Soph. O. T. 1110, 1130 Eu. Her. 4, *τινί* Plut.; bef. in Geschäftsverbindung treten Dem.

*συν-άλλομαι* DM. mit v. zusammenspringen Plut. Luc.

*συν-αλοόω* zusammenstreichen, zerfchlagen Plut. *συναλοιφή*, *ή* (-αλείφω) zusammenschmelzung, bef. zweier Sylben durch Synäresis, *Κραῖσις* v. *Εἰσιον* Gr.

*συν-αλύω* mit v. zugleich (müßig) umherschweifen Plut. Ant. 29.

*σύν-αμα* adv. zusammen, zusammen Luc.

*σύναμμα*, *τό* (-άπτω) Knoten Plut.

*συν-αμπέχω* mit o. ganz umgeben, verhüllen Aesch. Prom. 523.

*συναμπλόχω* — *v.* dh. M. *κόρας* seine Augen bedecken Eu. H. F. 1111.

*συν-αμύνω* mit beistehen Eu. I. A. 62.

*συν-αμφότερος* 3. beides zusammen o. zu-

gleich, beides in gleicher Weise Pl. Dem.; gew. pl. beide zusammen o. zugleich Hdt. Thuc. Pl. Plut.

*συν-άμφω*, *οἱ*, *αἱ* (indecl.) beide zusammen o. zugleich Pl.

*συν-αναβαίνω* mit v. zugleich hinaufgehen, ziehen, bef. mit v. zugleich v. der Meeresküste ins Innere des Landes ziehen o. reisen Hdt. Xen. u. A.

*συν-αναβοάω* zugleich aufschreien Xen. Cy. 5, 1, 6.

*συν-αναγιγνώσκω* mit v. zugleich lesen Plut.

*συν-αναγκάζω* mit v. zugleich nöthigen, gew. aber nur ein verst. *ἀναγκάζω*, abf. Dem., m. f. inf. Xen. Dem.; *τι* etw. erzwingen Is., *ὄρκος -ηναγκαμέ-νός* Eu.

*συν-αναγκυμνός* mit v. zugleich entblößen Plut.

*συν-ανάγομαι* P. sich mit einschiffen Dem.

*συν-αναζεύνυμι* mit v. zugleich aufbrechen Plut. Eum. 3.

*συν-αναίρῶ* mit v. zugleich aufheben, zerstören, aus dem Wege räumen Is. Plut.; ein bloß verst. *ἀναίρειν* Thuc. 8, 24. — 2) zugleich einen Dratelspruch geben, durch einen Dratelspruch bestimmen Pl. Rep. 7, 540, c.

*συν-ανάκειμαι* dep. mit zu Tische liegen, *τινί* m. Cinem N. T.

*συν-ανακεράννυμι* mit etw. vermischen, übr. verbinden, vereinigen P. Plut.

*συν-ανακυκλόμαι* P. sich mit v. zugleich im Kreise zurückdrehen Pl. Polit. 271, b.

*συν-ανάλίσκω* mit v. zugleich aufwenden, verbrauchen, verlieren Xen. Dem.

*συν-αναμίσγνυμι* P. sich mit darunter mischen, m. Cinem verkehren, auf verrautem Fuße stehen, *τινί* Plut. N. T. Luc.

*συν-αναπαύομαι* M. mit Cinem zugleich ruhen o. schlafen, *τινί* Plut. — 2) verst. simpl. übr. sich durch Ruhe erholen N. T.

*συν-αναπέλδω* mit v. zugleich bereden o. überreden, *τινά* o. m. f. inf. Thuc. Is. Plut.

*συν-αναπέμπω* mit v. zugleich hinausschicken Plut.

*συν-αναπλέκω* mit hineinflechten, *τι* *στεφάνω* Luc.

*συν-αναπράσσω*, neuatt. -*ττω*, etw. mit einreiben, eintreiben helfen, *μισθόν παρά* *τινος* Xen. An. 7, 7, 14.

*συν-αναστρέφω* intr. mit zurückkehren Plut. — P. mit Cinem umgeben, *τινί* id.

*συν-ανατήκω* mit v. zugleich zerfchmelzen (tr.) Plut. Pomp. 8.

*συν-ανατρέχω* mit v. zugleich hinauflaufen, *μετά* *τινος* Plut. Alc. 15.

*συν-αναφθέγγομαι* DM. mit v. zugleich aufschreiben Plut. Mar. 19.

*συν-αναφύρω* mit v. zugleich daran kneten; P. sich wo herumkneten, herumwälzen Luc.

*συν-αναχρῶννυμι* zugleich anfärben; P. zugleich angestrichen o. inficiert werden, *τινί* Plut.

*συν-αναχωρέω* mit zurückgehen, *μετά* *τινος* Pl. Laeh. 181, b.

*συν-ανθῶ* mit v. zugleich blühen; übr. *καλλος πάση συνανθήσαν τῇ ἡλικίᾳ* Plut.

*συν-αντίστημι* mit aufstellen, wiederherstellen, *τά μακρὰ τέλη* Xen. — 2) M. mit den intr. temp. des A. zugleich aufstehen u. weggehen, *τινί*-m. Cinem Xen.

*συν-αντάω*, f. -*ήσομαι* II. u. *ήσω* N. T., zusammen-  
mentreffen, -kommen, begegnen, *ἰω*. absichtl., als zu-

fällt, friedl. u. feindl. Od. Xen. Dem.; σ. *συνάντησιν* Eu.; *τινί* Il. Eu. Xen. Plut. N. T. — 2) begegnen, sich zutragen, *τινί* Plut. Sull. 2 N. T. act. Ap. 20, 22. — *δαβ.*

*συνάντησις*, *εως*, ή d. Zusammentreffen, Begegnen Eu. Plut. N. T.

*συν-αντιάζω* = *συναντάω* Soph. O. T. 804.

*συν-αντιλαμβάνομαι* M. mit o. zugleich eine Sache anfassen, = Hand anlegen, *τινί* N. T.; dh. helfen, beistehen, *τινί* ib.

*συναντλέω* mit schöpfen; übr. *πόνους* *τινί* cum aliquo exantlare Eu. Ion. 199.

*συν-άντομαι* = *συναντάω*, absf. u. *τινί* Hom. Eu.; im Kampfe Il. 21, 34.

*συν-ανύτω* u. -*ανύω* mit o. zugleich vollenden; absf. einen Weg mit zurücklegen, *τινί* Plut.; mit o. zugleich aufhören machen, enden, *τι* Aesch. Ag. 1082.

*συν-αἰδῶ* mit o. zugleich würdigen, wollen, übh. beistimmen, genehmigen, m. acc. c. inf. Xen. Cy. 7, 1, 15. [786.]

*συνανοιδός* 2. = *συνωδός*, *νύμφαι* Eu. H. F. *συν-αορέω* mit zusammengefasst sein; übr.

begleiten, *ἐλπίς οἱ -ρεῖ* Pindar. b. Pl. rep. 1, 330, a. — *υ.*

*συν-άορος* 2., ion. u. ep. -*ήορος* (St. άρ f. άραρίσκω?) zusammengefügt, bef. zusammengefasst; übr. verbunden, *φόρμιγγε δαυτί* c. mit dem Mahle ungetrenntlich verbunden, treue Genossin des M. Od.; ό *ξινάορος* Gatte, ή *ξ.* Gattin Eu. Cic.

*συν-απάγω* mit o. zugleich wegführen Xen.; P. sich mit hineinreiß, verleiten lassen N. T.

*συν-απαίρω* intr. sich weit wegheben o. fortgeben Luc.

*συν-άπαῤς*, -*άπαῤσα*, -*άπαν* = *σύμπας* alle sammt, alle zusammen, gew. pl. Hdt. Pl.; sing. ganz, gesamt, bef. b. Collectiven iid.

*συν-απατάω* mit betrügen o. täuschen Plut. Comp. Nic. c. Crass. 4.

*συν-άπειμι* (*εἶμι*) mit o. zugleich weggehen Xen.

*συν-απεργάζομαι* DM. mit o. zugleich fertig machen, ausarbeiten, vollenden Pl.

*συν-αποβαίνω* mit o. zugleich absteigen, vom Schiffe an's Land Hdt.

*συν-αποβάλλω* mit o. zugleich wegwerfen, vertieren Plut.

*συν-απογραπτέον* Badj. zum folg., man muß mit unterschreiben o. beistimmen, *τινί* Cic.

*συν-απογράφομαι* M. sich mit aufschreiben; sich mit um ein Amt bewerben Plut.

*συν-αποδημέω* mit o. zugleich abwesend, verreis sein Plut.

*συν-αποδύομαι* M. sich mit entkleiden, bef. v. den Ringern, dh. sich zu etw. fertig machen, vorbereiten, *πρός αἰσθητήν* Plut.

*συν-αποθνήσκω* mit o. zugleich sterben, *τινί*, auch übr. Hdt. Xen. u. A.

*συν-αποκάμνω* mit o. zugleich ermüden, matt werden Eu. I. T. 1371.

*συν-απολαμβάνω* mit o. zugleich empfangen, bef. das Seinige Xen. An. 7, 7, 40.

*συν-απολλύμι* mit o. zugleich vernichten, zerstören, tödten Thuc. Dem. Plut. — M. mit o. zugleich umkommen, zu Grunde gehen Hdt. Thuc. u. A.

*συν-απολογέομαι* DM. sich mit o. zugleich verteidigen, auch: mit o. zugleich eine Vertheidigung führen Dem.

*συν-απομαρτάνομαι* P. zugleich verwelfen o. absterben, *τινί* m. etw. Plut.

*συν-απονεύω* mit o. zugleich sich herabneigen, *τοῖς σώμασιν ἰσά τῇ δόξῃ περιεδῶς -νεύοντες* durch Körperbewegungen und Winke ihre Meinung o. Erwartung in der größten ängstlichen Spannung fundgebend Thuc. 7, 71.

*συν-απορρήγνυμι* mit absf., losreißen Plut.

*συν-αποσβεννύμι* mit auslöschten; P. m. erlöschten, übr. -*σβήναι τον πόλεμον* Plut.

*συν-αποστέλλω* mit o. zugleich fort-, abschicken Thuc. Xen. u. A.

*συν-αποστερέω* mit o. zugleich rauben, *τινά τινας* berauben, um etw. betrügen, *τινί* o. *μετά* *τοῖς* Dem.

*συν-αποτελέω* mit o. zugleich vollenden Pl.

*συν-αποτίκτω* mit o. zugleich gebären, erzeugen, hervorbringen, *χρῶμα* Pl.; *πολλά τοῖς χρηστοῖς ὁμοῦ παῖδα* Plut.

*συν-αποφάνομαι* M. mit o. zugleich seine Meinung sagen, *τινί* Einem beistimmen Is.

*συναπτικός* 3. verbindend, anknüpfend, *σύνδεσμος* u. ό σ. die Conjunction Plut. Gr. — *υ.*

*συν-άπτω* 1) tr. zusammenknüpfen, verknüpfen, verbinden, vereinigen, *τί* o. *τινά* *τινι* Eu. Xen. u. A.; *εἰ μή συνάψων ἄλλα συλλήδων πάρε* nicht um den Knoten zu schürzen Soph.; *χερὶ χεῖρα* u. bloß *χεῖρα* die Hand reißen Eu.; *στόμα* küssen id.; *πόδα* *τινί* Einem begegnen, m. ihm zusammenreffen id.; *όρκους* sich gegenseitig schwören id.; *τοῖναρ ἐς φίλους* beziehen id.; *γάμους* u. *λέκτρα* *τινί* ein Ehebündniß knüpfen, schließen Eu.; dh. auch *κῆδος* u. *κῆδαν* *τινί* id.; bef. in feindl. Beziehung: *ἐγχε*, *φασγάνων ἀκμάς* d. i. mit den Speeren u. f. w. kämpfen Eu.; *μάχην* o. *πόλεμον* *τινί* o. *πρός* *τινα* handgemein werden, kämpfen Hdt. Aesch. Eu. Thuc. Xen. u. A.; *ἐχθραν* *τινί* Eu.; *νείκος* *πρός* *τινα* Hdt.; auch: *τά στρατόπεδα ἐς μάχην* id.; zum Kampf o. Streit bringen, ansetzen, kämpfen lassen, *πόλες* Eu., *τινάς* Plut. b) etw. durch Zusammenknüpfen zu Stande bringen, *πάσαν μηχανήν* *δυσβουλίας* alle Listen schlimmen Truges weben Aesch., *κοινῇ μηχανῇ σωτηρίας* gemeinsamen Rettungsplan entwerfen Eu. — 2) intr. sich verknüpfen, sich anknüpfen, an etw. stoßen, grenzen, *τινί* Hdt. Aesch. b) sich nähern, nahe kommen, *τινί* Eu., *ἄστυ* id.; bef. im Gefecht, handgemein werden, kämpfen, absf. u. *τινί* Hdt. Eu. Plut., *τινί* *εἰς* *χεῖρας* Plut.; auch: *λόγους*, *τινί* *εἰς* *λόγους* sich besprechen, unterhandeln Eu.; *εἰς* *χορεύματα* sich zum Reigen schlingen id.; übr. *τῷ* *δὲ* *συν-άπτει* *λίπη* Eu.; *τῷ* *καὶ* *ἐννῆπτε* *μοι* *ποδὸς* *ἀλματι* kommt zu Hilfe id. — M. 1) für sich verknüpfen, *κῆδος* schließen Thuc. — 2) sich m. etw. verknüpfen, sich an Einen o. etw. anschließen, bef. hilfreich, dh. beistehen, helfen, absf. u. *τινί* Aesch. Eu.; *τινός* in o. bei etw. Aesch.

*συν-αποθῶ* mit o. zugleich fortstoßen Luc.

*συν-αράσσω* zusammenschlagen, zerschlagen, zerschmetterten Hom. (tm.) Hdt. Eu. Luc.

*συν-αρέσσω* etw. mitbilligen; gew. impers. -*αἰσκέτι* *τί* *μοι* *εἴ* beliebt auch mit Xen.; -*ἡρεσκέ* *μοι* *ταῖτα* Dem.

*συν-αριθμέω* zusammenzählen, rechnen; M. Pl. — 2) mit rechnen, -*μίσθαι ἐν* *βροῦτις* unter die B. gerechnet werden Plut.

*συν-αριστεύω* sich mitauszeichnen, *ἅμα* *τινί* [Plut. — *υ.*

*συναρμογή*, ή Zusammenfügung, Verbindung *συν-αρμόζω* u. -*μοῖτω*, 1) tr. zusammenfügen, verbinden, vereinigen, *τί* u. *τινί* *τι* *Eu* Thuc. u. A.; *βλέφαρα* *χειρὶ* schließen Eu., *ὄψιν ὀμμάτων* id.; *πάντας* *βροτοὺς* *εὐχερέα* dazu bringen, verlocken Aesch. — M. = A. *τί* *τινί* o. *πρός* *τι* Thuc. Pl. Plut.

*συν-αριστέω* mit o. zugleich fertigstellen Luc.

*συν-αράσσω* zusammenschlagen, zerschlagen, zerschmetterten Hom. (tm.) Hdt. Eu. Luc.

*συν-αρέσσω* etw. mitbilligen; gew. impers. -*αἰσκέτι* *τί* *μοι* *εἴ* beliebt auch mit Xen.; -*ἡρεσκέ* *μοι* *ταῖτα* Dem.

*συν-αριθμέω* zusammenzählen, rechnen; M. Pl. — 2) mit rechnen, -*μίσθαι ἐν* *βροῦτις* unter die B. gerechnet werden Plut.

*συν-αριστεύω* sich mitauszeichnen, *ἅμα* *τινί* [Plut. — *υ.*

*συναρμογή*, ή Zusammenfügung, Verbindung *συν-αρμόζω* u. -*μοῖτω*, 1) tr. zusammenfügen, verbinden, vereinigen, *τί* u. *τινί* *τι* *Eu* Thuc. u. A.; *βλέφαρα* *χειρὶ* schließen Eu., *ὄψιν ὀμμάτων* id.; *πάντας* *βροτοὺς* *εὐχερέα* dazu bringen, verlocken Aesch. — M. = A. *τί* *τινί* o. *πρός* *τι* Thuc. Pl. Plut.

*συν-αριστέω* mit o. zugleich fertigstellen Luc.

*συν-αράσσω* zusammenschlagen, zerschlagen, zerschmetterten Hom. (tm.) Hdt. Eu. Luc.

*συν-αρέσσω* etw. mitbilligen; gew. impers. -*αἰσκέτι* *τί* *μοι* *εἴ* beliebt auch mit Xen.; -*ἡρεσκέ* *μοι* *ταῖτα* Dem.

*συν-αριθμέω* zusammenzählen, rechnen; M. Pl. — 2) mit rechnen, -*μίσθαι ἐν* *βροῦτις* unter die B. gerechnet werden Plut.

*συν-αριστεύω* sich mitauszeichnen, *ἅμα* *τινί* [Plut. — *υ.*

*συναρμογή*, ή Zusammenfügung, Verbindung *συν-αρμόζω* u. -*μοῖτω*, 1) tr. zusammenfügen, verbinden, vereinigen, *τί* u. *τινί* *τι* *Eu* Thuc. u. A.; *βλέφαρα* *χειρὶ* schließen Eu., *ὄψιν ὀμμάτων* id.; *πάντας* *βροτοὺς* *εὐχερέα* dazu bringen, verlocken Aesch. — M. = A. *τί* *τινί* o. *πρός* *τι* Thuc. Pl. Plut.



— 2) intr. zusammenpassen, übereinstimmen, entsprechend o. angemessen sein, abf. u. *τινί* Xen. Pl.

*συν-αρμολογέω* = *συναρμόζω* N. T.

*συναρμοστέον*, Babl. zu *συναρμόζω* Pl.

*συναρμοστής*, οὗ, ὁ (-αρμόζω) Zusammenfüger, *λίθων* Luc.; *πολιτείας* der den Staat einrichten o. verwalten hilft id.

*συναρμόττω* f. *συναρμόζω*.

*συν-αρπάζω* mitrafen, mit fortreißen (zu einer That) *στρατόν* Eu. b) zusammenpacken, festpacken, gefangen nehmen u. mit sich fort schleppen, wegreißen, wegraffen Tr. Xen. Plat. N. T.; übr. *φώνημα* τῶος *φρενί* schnell erfassen, erkennen Soph.

*συν-αρτάω* zusammenhängen; anknüpfen, verknüpfen, übr. *γένος* Eu. — Gem. P. im pf. zusammenhängen, an etw. hängen, *δύο* *περὶ* *μύαν* *καὶ* *πλεόνος* ταῦς *συντηρηθεῖαι* sich angelegt haben Thuc.; übr. *τινί* Einem auf dem Halse sitzen, auf den Hals sein, auch: mit Einem in Krieg verwickelt sein Plut.; unaufhörlich mit etw. beschäftigt sein id.

*συν-αρχαίρεισιάζω* Einem bei Bewerbung um Ehrenstellen unterstützen Plut.

*συν-αρχώ* mit herrschen, Colleague in einem obrigkeitl. Amte sein, abf. u. *τινί* att. Pr.; ὁ *Μαρκέλλου* *συνάρχων* Mitconsul Plut.

*συν-αρκέω* mit o. zugleich üben, treiben, mit fördern, abf. Dem.; *τὴν* *τῶν* *λόγων* *ἐπιμέλειαν* Is. b) ganz o. tüchtig üben, *φάλαγξ* *συντηρημένη* tüchtig eingerichtet Plut.

*συναρσπορέω* mit unweise, thöricht sein, *τοῖς* *μη* *σοφοῖς* Eu. Phoen. 394.

*συνασπιδέω* (ἀσπίς) Schild-, Kampfgenosse sein, im Kampfe beistehen Xen. — 2) = dem folg. 1) id. Hell. 7, 4, 23.

*συνασπίζω* (ἀσπίς) die Schilde zusammenhalten, mit dicht aneinander gehaltenen Schilden in geschlossener Reihe stehen o. anrücken Plut. — 2) Jmbs Schildgenosß, übh. Genosß (Spießgesell) sein Eu.; Cycl. 39. — Dav.

*συνασπισμός*, ὁ das Stehen u. Fechten in geschlossener Reihe mit zusammengehaltenen Schilden Plut. [Soph. O. C. 379.]

*συνασπιστής*, οὗ, ὁ (-ασπίζω) Mitsstreiter *συν-ασφαλῶ* mit o. zugleich o. unwillig werden, *τινί* über etw. Aesch.

*συν-ασχολέομαι* P. mit o. zugleich beschäftigt sein, *τινί* Plut.

*συν-ατιμάζω* zugleich entehren o. beschimpfen, *συν-ατίμω* = d. vhg. Plut. Tit. 19. [Plut.]

*συν-αυχέω* mit o. zugleich unglücklich sein, *τινί* *συν-αναλίνω* zusammen trocknen, austrocknen (tr.) Eu. — P. zusammen trocknen (intr.) Pl.

*συν-αυδέω* mit o. zusammen sprechen, beistimmen Soph. Ai. 943.

*συναυλία*, ἡ (ἀνλή) d. Zusammenwohnen, = leben, Ehe, Ehebund, *δορός* Speeresche, v. der Ehe des Polyneikes, die auf Grund des Versprechens geschlossen ward, denselben durch Kampf in seine Heimat zurückzuführen Aesch. Sept. 819.

1. *σύν-αυλος* 2. zusammenfließend, -tönend, übr. einstimmig, zusammenstimmend, *ἔνν.* *βοᾷ* *χαρᾷ* Eu. El. 879.

2. *σύναυλος* 2. (ἀνλή) mit o. zusammenwohnend, *πρὸς* *χώρους* Soph.; übr. *θεῖα* *μανία* *ἔνν.* id. *συν-αυζάνω* mit vermehren, bef. durch Rede heben, erheben, preisen, aus schmücken u. vergrößern Xen. Plut. — P. mit o. zugleich wachsen, groß, stark, mächtig werden Xen. Is. u. Al.

*συν-αύζω* = d. vhg. Xen. Plut.; P. Hdt. Eu.

*συν-αφαιρέω* m. FM. mit entreißen Thuc.

*συνάφεια*, ἡ (συναφής 2. verbunden, v. *συν-άπτω*) Verbindung, Zusammenhang Plut.

1. *συναφή*, ἡ (-άπτω; 1. άπτω) Verbindung, Zusammenhang Plut.

2. *συναφή*, ἡ (-άπτω; 2. άπτω) d. Anzünden einer Sache an allen Seiten, Entzündung, *φλογός* Plut. Alex. 35.

*συν-αφίστημι* mit o. zugleich abstellen, übr. abwendig o. abtrünnig machen, *τινᾷ* Thuc. — 2) M. m. den intr. temp. des A., ion. -*απίσταμαι*, mit o. zugleich abtreten, abfallen, abf. u. *τινί* Hdt. Thuc.

*συν-αφομοιόω* mit o. zugleich ähnlich machen, *ἐάντων* *τῷ* *θεῷ* Plut.

*συν-αχθόμαι* DP. sich mit o. zugleich betrüben, mittrauern, abf. u. *τινί* Hdt. Is. Dem. Plut.; *τινί* o. *ἐπὶ* *τινί* über etw. Xen. Dem.; m. f. *ἦν* Xen.

*σύναψις*, εως, ἡ (-άπτω) Verbindung, Verknüpfung, *αἰσθητῆρος* *πρὸς* *διάνοιαν* Pl.; pl. id.

*συν-δαΐζω* mit tödten, *τινᾷ* Soph. Ai. 361.

*συν-δαλνύμι*, f. -δαλνυ, *γάμους* *τινί*, mit Einem einen Hochzeitschmaus ausrichten Eu. Hel. 1439. — Dav.

*συνδαίτωρ*, ορος, ὁ Mitschmauser, Genosse des Mahles Aesch. Eum. 347.

*συν-δακρύω* mit o. zugleich weinen Eu. — 2) tr. mit o. zusammen beweinen, *τι* Plut.

*συν-δανείζομαι* zusammenborgen, *χρήματα* Plut. Eum. 13.

*συν-δειπνέω* mit o. zugleich, zusammen (zu Abend) speisen, abf. u. *τινί*, *μετὰ* *τῶος* Xen. Pl. u. Al.

*σύν-δειπνον*, τό gemeinschaftliches Abendessen, Gastmahl Pl.

*σύνδειπνος* 2. (δείπνον) mit (zu Abend) speisend, ὁ σ. Tischgenosß Eu. Xen. [Plut.]

*συν-δεκάω* mit o. zusammen bestechen Dem.

*συν-δέομαι* DP. mit o. zugleich verlangen, bitten, abf. u. *τινί* Pl. Plut.; *τι* Plut., *τινός* *τι* Einem um etw. Dem.

*συνδέσις*, εως, ἡ (-δέω) d. Zusammenbinden, Verbindung Pl.

*σύν-δεσμος*, ὁ, pl. *σύνδεσμα* Eu., Verbindung a) d. Verbindung, Bindemittel, Band, auch übr. Thuc.

Pl. Plut. N. T.; *μελίων* *σύνδεσμα* Eu.; b. Gr. d. Conjunction b) d. Verbindung, Verbindung, Verknüpfung Pl. c) d. Verbundene Eu. [Pl.]

*συν-δεσμόςτης*, οὗ, ὁ d. Mitgefängene Thuc.

*συνδετικός* 3. (-δέω) zum Verbinden o. Verbindigen gehörig o. tauglich Plut.

*σύν-δετος* 2. zusammengebunden, verbunden Soph. Pl.; *τὸ* -ον = *σύνδεσμος* Eu. — v.

*συν-δέω* zusammen-, festbinden, fesseln Hom. Soph. Eu. Xen. u. Al.; *χείρα* *σφενδόνη* d. (verwundete) Hand verbinden Il.; übr. verbinden, vereinigen, verknüpfen Eu. Plut. — M. sich etw. zusammenbinden, *πέπλους* Eu.

*σύν-δηλος* 2. ganz deutlich o. offenbar Plut.

*συν-δημαγωγέω* mit o. zugleich das Volk leiten Plut.; *τοῦτο* *συνδημαγωγῆς* *τῷ* *πάθει* *τοῖς* *πολλοῖς* *τὸν* *ἄνδρα* *ἀγαπᾶν* dieser Umstand in Verbindung mit dem Trauersalle brachte das Volk dahin . . . id.

*συν-διαβαλίνω* mit o. zugleich durch-, hinüber-, gehen, abf. u. *τινί* Thuc. Xen. Plut.

*συν-διαβάλλω* 1) tr. mit o. zugleich verleumden, anklagen Thuc. Dem. Plut. — 2) intr. mit o. zugleich überlegen, *κόλπον* Thuc.

*συν-διαβιβάζω* mit o. zugleich durch-, über-, führen Xen Plut.

*συν-διαγιγνώσκω* mit (als Richter) entscheiden Thuc.

συν-διαγωγή mit durchführen, τὸν βίον zusammenleben, u. so abf. Plut.

συν-διαδίδω mit v. zugleich durchlaufen Pl. Polit. 266, c.

συν-διαίτασθαι P. mit v. zusammen wohnen o. leben, abf. u. τῶν v. μετὰ τῶς Thuc. Pl. u. A. — dab.

συνδιαίτησις, εὖς, ἡ δ. Zusammenleben, Umgang Plut.

συν-διαίτητής, οὗ, ὁ Mitschiedsrichter Dem.

συν-διακινδυνεύω sich mit in eine Gefahr begeben, einen Kampf wagen Hdt.; μετ' ἐμοῦ Pl.

συν-διακομίζω mit v. zugleich hinüberbringen, führen; P. mit übersetzen Plut.

συν-διακοσμέω mit v. zugleich ordnen, anordnen Plut.

συν-διάκτορος, ὁ der Genosse des Geleiters, Mitgleiter Luc. Char. 1.

συν-διακυβεῖν mit v. zugleich lenken o. regieren Pl. Polit. 304, a.

συν-διαλλάσσω, neuatt. -τω, mit v. zugleich versöhnen, ausführen, τῶν πρός τινα Dem. Plut.

συν-διαλύω mit v. zusammen auflösen, τὰς παραχῆς ausgleichen Is.; abf. ausführen Dem.

συν-διαμάχομαι mit durchkämpfen Pl. Phil. 66, e.

συν-διαμένω mit v. zugleich aushalten Xen.

συν-διαμνημονεύω mit erwähnen, in Erinnerung bringen Dem.

συν-διαπεραίνω mit v. zugleich vollenden, τὸν λόγον Pl. Gorg. 506, b.

συν-διαπέτομαι DM. mit durchfliegen Pl. Theaet. 199, e.

συν-διαπολέμω mit Einem Krieg bis zum Ende führen, beharrlich mitkämpfen, μετὰ τῶς Thuc.

συν-διαπονέω mit v. zugleich durcharbeiten, eine Arbeit vollbringen Pl.

συν-διαπρόρω mit v. zugleich bezweifeln, überlegen, untersuchen Plut.

συν-διαπράσσω, neuatt. -τω, mit v. zugleich bewirken, durchsetzen, τὰ μέγιστα Is. — M. Einem etw. durchsetzen helfen, einen Vertrag schließen helfen Xen.

συν-διασκέπτομαι = d. folg. Pl.

συν-διασκοπέω mit v. zugleich durchschauen, betrachten, untersuchen Pl. — M. id.

συν-διαστρέφομαι P. mit v. zugleich verdreht, verberbt werden Plut.

συν-διασώζω mit v. zugleich glücklich durchbringen u. retten Thuc. Pl. u. A.

συν-διαταλαιπωρέω mit v. zugleich Mühsal erdulden Pl. Crit. 45, d.

συν-διατράσσω, neuatt. -τω, mit v. zugleich verwirren, bestürzt machen Plut. Demetr. 28.

συν-διατελέω intr. mit fortbauern o. fortbestehen Pl.

συν-διατίθημι mit v. zugleich anordnen, τῶν τι Plut.

συν-διατρέβω mit zerreißen; χρόνον mit zubringen Plut.; abf. m. Einem seine Zeit zubringen, m. Einem umgehen, bei Einem o. etw. verweilen, sich m. etw. beschäftigen Xen. Pl. u. A.

συν-διαφέρω mit v. zugleich durchtragen, mit bis zum Ende ertragen Plut. — M. τῶν τὸν πόλεμον Einem den Krieg mit durchführen helfen, ihm beistehen Hdt.; ἅμα τῶν id.

συν-διαφθείρω mit v. zugleich vernichten, zerstören, tödten Is. Plut.

συν-διαφυλάσσω, neuatt. -τω, mit bewachen, bewahren, erhalten Plut.

συν-διαχειμάζω mit v. zugleich durchwintern Plut.

συν-διαχειρίζω mit verrichten Hdt. 9, 103.

συν-διεκκρίπτω mit durchbrechen, sich mit durchschlagen Plut.

συν-δέξιμι mit durchgehen, darlegen Xen.

συν-διηθέω mit v. zugleich durchsehen, -schlagen; P. übtr. Pl. Tim. 66, e.

συν-δημέρευσις, εὖς, ἡ das Verleben eines Tages mit einem Andern Plut. Demetr. 32. — v.

συν-δημερεύω einen Tag mit einem Andern zubringen v. verleben, τῶν Cic. Plut.

συνδικέω vor Gericht beistehen, verteidigen, übh. für Einen sprechen Aesch. Xen. u. A.; τῶν τι Einem in etw. verteidigen, vertreten Eu. — v.

σύνδικος 2. (δίκη) Einem vor Gericht beistehend; dann: übh. beistehend, beihilflich; subst. Anwalt, Sachwalter, übh. Beistand Aesch. Is.; bef. a) in Athen eine vom Volke gewählte außerordentl. Behörde, welche den Staat bei Vertreibung abzuschießender o. abzuändernder Gesetze, wie auch bei der gerichtl. Belangung staatsgefährlicher Personen vertrat Dem. b) ein v. den Stammgenossen (Phylen) einem Beklagten aus ihrer eigenen Mitte beigegebener Beistand Dem. 23, 206 id. c) in Athen die nach der Herrschaft der dreißig Tyrannen eingeführten Staatsfiskale, welche über Konfiskationen entschieden Lysias d) ein vom Staate zur Vertretung desselben nach Außen hin erwählter Mann, z. B. zur Vertretung Athens im Amphiktyonengericht Dem. 18, 134. — adv. -δίκως gemeinsam, zugleich m. Aesch. Ag. 1569 (?).

συν-διοικέω mit v. zugleich verwalten, ordnen Dem. Plut.

συν-διорάω mit durchschauen Is. 4, 187.

συν-διώκω mit v. zugleich verfolgen Thuc.; bef. v. gerichtl. Verfolgung Dem.

συν-δοκέω zusammen meinen, zustimmen; impers. συνδοκεῖ μοι auch mir gefällt, es ist auch meine Meinung Eu. Xen. u. A.; ἐνεδόκει μοι μέτριος χρόνος ταῦτα Thuc. Xen. u. A.; ἐνεδόκει μοι μέτριος χρόνος auch mir scheint die Zeit gering Pl.; m. f. inf. συνεδόκει καὶ ἐμοὶ πεποιημένους εἶναι λόγον Xen., m. f. ότι Pl.; ἐνεδόκουν u. ἐνεδόξαν als abf. acc., τῶν m. Zustimmung u. Genehmigung Xen. — P. τὸ τέλος τῶν λόγων κοινῇ πᾶσιν εἶναι ἐνεδοδομένον εἶναι über den Schluß der Rede scheint allgemeine Uebereinstimmung zu herrschen Pl.

συν-δοκιμάζω mit v. zugleich prüfen Pl. Is. Plut.

συν-δοξάζω mit rühmen o. preisen N. T.

συν-δουλεύω mit als Slave dienen, τῶν Eu. Hec. 203.

σύν-δουλος, ὁ Mitslave, -knecht, Diener desselben Herrn, ἡ Mitsklavin Hdt. Eu. N. T.; ein fem. συνδούλη Hdt. 1, 110.

συν-δράω mit v. zugleich thun, = vollbringen Soph. Eu. Thuc.

συνδρομάς, ἄδος, ἡ, bef. fem. zu σύνδρομος, -μάδες πέτραι = συμπληγνάδες Eu. I. T. 421.

συνδρομή, ἡ (τρέχω) Zusammenlauf, τῶν ἀνδροπόμῃ (pl.) N. T.

σύνδρομος 2. (τρέχω) mitlaufend, begleitend, -μα πεπορευσθαι τῶν Pl. — adv. -δρόμως Aesch.

συνδυάσθαι, ἄδος, ἡ (συν-δυάω zwei Dinge mit einander verbinden, paaren) gepaart, verbunden, ἀλοχος Eu. Alc. 476.

σύν-δυο, οἱ, αἱ, τὰ indecl. je zwei, zwei zusammen, paarweise, bini Hdt. Pl.

συν-δυοσυχέω mit v. zugleich unglücklich sein Eu. Or. 1099.



*συν-δώδεκα, οἱ, αἱ, τὰ* je zwölf (in einem Jahre), zwölfmal wiederkehrend Eu. Tr. 1085.  
*συν-εγγυάω* mit v. zugleich verloben Plut.  
*σύν-εγγυς* adv. ganz nahe o. in der Nähe Thuc. Xen.

*συν-εγείρω* mit v. zugleich erwecken; übr. zum geistigen Leben N. T.

*συν-εδρεῖν* (*συνεδρος*) beisammen sitzen, bes. eine Sitzung halten, im Rathe sitzen Dem.

*συνεδρία*, *ἡ* das Beisammen-sitzen, Beisammen-sein, Geselligkeit Aesch. — 2) die Versammlung, die Versammelten Xen.

*συνέδριον*, τό d. Versammlungsort, Sitzungssaal, Rathhaus, Amtshaus Hdt. Xen. u. A. — 2) die Versammlung, Rathversammlung, -sitzung, Rath Xen. Pl.; Kriegsrath Hdt. 8, 56, 75; bes. a) der allgemeine Bundesrath der Griechen nach dem Perserkriege, dessen Vorstand die Hegemonie in Hellas besaß Plut. b) d. Ampisthionerath Xen. Is. Dem. Plut. c) übb. ein Collegium v. Beamten mit was immer für einem Wirkungskreise Dem. d) der röm. Senat Plut. e) das jüdische Synedrium (Sanhedrin), auch v. dem Untergerichte der Sieben, dergleichen in jeder Stadt v. Palästina bestanden N. T. v.

*σύνεδρος* 2. (*ἕδρα*) zusammensitzend, bes. zur Berathung, beratend, *κύκλος* Soph.; übb. vereint, *Αἵται* Eu.; subst. ὁ σ. Beisitzer einer Rathversammlung Hdt. Thuc., bes. der Versammlung der Bundesgenossen zu Athen Is. Dem.; übb. Mitglied eines Collegiums, zur Verfassungsreform Is. 7, 58; *ἡ σ. Beisitzerin* Soph. O. C. 1382.

*συν-εἰκοσι*, ep. = *-εἰκοσι*, je zwanzig, zwanzig zusammen Od. 14, 98.

*συνεεργαθόν* u. *συνεεργον* f. *συνέργω*.

*συνέηκα*, ion. fl. *συνῆκα* f. *συνήκημι*.

*συν-εθίζω* woran gewöhnen, m. f. inf. Dem.; *τι τινι* Einem etw. angewöhnen Pl. — P. sich an etw. gewöhnen, pf. gewohnt sein o. pflegen Thuc. Xen. u. A.

*συνεθιστέον* Vadj. zum vbg. Pl.

*συνειδήσεις*, *εἰς*, *ἡ* d. Mitwissen, Mitwissen-schaft N. T. b) das Gewissen, Bewußtsein ib. — v.

*συνειδόν*, ao. zu *συνόω* v. f.

*συν-εἰλω* zusammen nachgeben Plut.

*συν-εἰλέω* zusammenentreiben, =drängen, =fügen =binden Hdt. Xen. Plut.

1. *σύνειμι* (*εἶμι*) mit v. zusammen, vereinigt sein, bes. verkehren, umgehen, Umgang haben, *τινὶ* Att.; *ἐαυτῷ* für sich allein leben Pl.; v. dem Umgange des Lehrers mit seinen Schülern, auch v. den Schülern, die bei dem Lehrer studieren Xen. Pl. b) v. ehelicher Gemein-schaft u. übb. v. finnl. Umgange Soph. Eu. Xen. u. A. c) sich m. etw. abgeben o. beschäftigen, *ἵπποις* Pl.; *τῇ σοφίᾳ* id. d) v. Zuständen, *δύλῳ* im Glend sein, Glend erleben Od.; *νόσῳ*, *ἡδοναῖς* Soph. Pl.; *νυκτέροις ὀνειράσιν* nächtl. Träume haben Aesch.; *ὅτῳ τὸ μὴ καλὸν εἴνεστι* bewohnt, innewohnt Soph., *ἐλπίς εἴνεστι* tin. Eu.; *ἄται ξηνοῦσαι* Soph., *πόλεμος εἴνεστι* tin. Thuc.; *ὁ χρόνος ἐνὸν μακρός* insofern die Lebenszeit als Begleiterin des Menschen gedacht wird Soph.

2. *σύνειμι* (*εἶμι*) zusammengehen, =kommen, sich versammeln o. vereinigen II. Thuc. Pl. u. A.; übr. *εἰς ταὐτὸν τῶν νόμων* Pl.; *ἐπὶ προδοσίᾳ* conspirieren Dem. b) feindlich zusammentreffen, an einander gerathen, handgemein werden, *ἐς μέσον*, *ἐς τῷτό* II. Hdt., *ἐπινοοῦσιν τῶν πόλεων* Thuc. c) v. Geldern: zusammenfließen, einbehen Hdt. 1, 64, 4, 1.

*συν-εἶπον*, ao. zu *σῖμηνμι*, mitsagen, =aus-sprechen, =bezeugen Eu. b) übereinstimmen, beistimmen,

abs. u. *τινὶ*, *τὶ* in etw. Xen. Is. Plut. c) für Einen sprechen, ihn verteidigen, bes. vor Gericht Dem. Plut. *συν-εἰργνῦμι* zusammenschließen, =sperrn, einsperren Plut.

*συνεῖρηκα*, pf. zu *συνείπον*.

*συν-εἶρω* zusammenknüpfen, =reihen, der Reihe nach o. im Zusammenhange entwickeln, *τὸν λόγον ὀνόματος* Pl.; der Reihe nach, in zusammenhängender Weise erzählen, darstellen, etw. schnell o. gefäufig ohne alle Unterbrechung vortragen, *λόγους* Is. Dem., abs. Pl. Luc.; etw. schnell herjagen, herplappern, *λήρους* Luc. — 2) intr. zusammenhängen, verbunden sein, *ἐν-εἶρον ἀπύοντες* sie zogen in einer ununterbrochenen Linie fort Xen.

*συν-εισάγω* mit v. zugleich einführen, =hinein-schaffen Xen.

*συν-εισβαίνω* mit v. zugleich hineinsteigen, be-steigen, *πλοῖον ναύταις* Aesch. Eu.

*συν-εισβάλλω* intr. m. v. zugleich, zusammen in ein Land einfallen, einen Einfall thun, angreifen Hdt. att. Pr.

*συν-εισελαύνω* intr. mit hineingehen, =reiten, =fahren Plut.

*συν-εισέρχομαι* mit =, zugleich =, zusammen hineingehen Eu. Thuc. u. A.

*συν-εισπρίτω* mit v. zugleich einfallen, =ein-bringen Hdt. Xen. u. A. b) mit hineinfallen, =hinein-geworfen werden, *εἰς τὴν θάλατταν* Xen.

*συν-εισπλέω* mit v. zugleich hineinschiffen Xen.

*συν-εισπράσσω*, neuatt. -τω, mit v. zugleich einfordern, eintreiben, *τὶ* Dem.

*συν-εισφέρω* mit v. zugleich beitragen, bei-steuern Xen. Plut.

*συν-εκβαίνω* mit v. zugleich heraus-, empor-steigen Xen.

*συν-εκβάλλω* mit v. zugleich herauswerfen, vertreiben Xen. Plut.

*συν-εκβράζω* mit herausbringen, =schaffen Xen. An. 1, 5, 7.

*συνεκδημιέω* mit außer Land gehen, verweisen Plut. — v.

*συν-εκδημος* 2. der mit außer Land, auf Rei-sen geht, Reisegesährte Plut. N. T.

*συν-εκδίδωμι* mit herausgeben, überliefern, *τινά* Plut.; bes. *θυγάτερας* mit ausstatten u. verheiraten Dem. Plut.

*συνεκδοχή*, *ἡ* (*-εκδοχῆμαι*) das Mitverstehen; als t. t. der Rhetorik: ein Ausdruck, wobei der eigentl. Begriff nur angedeutet, nicht wirklich ausgedrückt ist, z. B. wenn ein Theil für das Ganze o. umgekehrt das Ganze für einen Theil gesetzt ist Quint. Rhett.

*συν-εκδύομαι* M. mit v. zugleich ausziehen, ablegen Hdt.

*συν-εκθερμαίνω* mit v. zugleich erhitzen, übr. *τὸ θαρσάλεον* Plut.

*συν-εκθνήσκω* mit v. zugleich sterben, *τινὶ* Eu. Cycl. 571.

*συν-εγκαίδεκα*, οἱ, αἱ, τὰ je sechszehn, immer 16 Dem.

*συν-εγκαίω* mit v. zugleich andrennen, entzün-den, übr. entflammen, reizen Plut. b).

*συν-εκκλέπτω* heimlich mit herausbringen, =entführen, =bei Seite schaffen Eu. b).

*συν-εκκομίζω* mit hinaus-schaffen, =tragen, bes. Todte (esferre) Is. Plut. — 2) mit austragen, aushalten, erdulden Eu. [Xen.]

*συν-εκκόπτω* mit v. zugleich aus-, abbauen *συν-εκκορῖνω* mit aussondern, =scheiden Plut.

*συν-εκκορύω* mit heraus-schlagen; übr. mit be-stürzt machen P. Plut.

**συν-εκλείπω** mit o. zugleich ausbleiben, aufhören Plut.

**συνεκλεκτός** 3. (-εκλέγω) mit o. zugleich auswählen N. T. 1 Petr. 5, 13.

**συν-εκπέμπω** mit heraus=, fort=, wegschicken, wegstoßen Xen. Pl. Plut.

**συν-εκπίνω** mit o. zugleich austrinken Xen. Plut.

**συν-εκπίπτω** mit o. zugleich heraus=, herabfallen Pl.; bef. von dem Herausfallen der Stimmzeichen u. Lese aus dem Gefäße, dh. *κατὰ τοῦτο αἱ γνώμαι συνεπίπτουν* d. i. sie stimmen überein, entschieden sich für dasselbe Hdt.; *οἱ πολλοὶ συνεπίπτουν Θεμιστοκλέα κρίνοντας* d. i. die Stimmen der Reisten entschieden für Th. id. b) mit o. zugleich herausstürzen, = getrieben o. vertrieben v. verbannt werden Plut.; sich mit fortreiben lassen id. c) mit aus etw. hervorgerben, αἰσθησις -πίπτει μετὰ τοῦ αἰσθητοῦ tritt hervor Pl. **συν-εκπλέω** mit o. zugleich heraus=, fortzuschiffen, abf. u. *τῶλ* Thuc. Dem. Plut.

**συνεκπλώω** = dem vbg., *τῶλ* Hdt. 1, 5.  
**συν-εκπνέω** mit aushauchen o. sterben. *τῶλ* Eu. I. T. 684.

**συν-εκπονέω** mit o. zugleich ausarbeiten. Einem bei einer Arbeit beistehen, ihn unterstützen Eu.; *χάριτά τινι* mit Anstrengung Jndem eine Günst erweisen id.  
**συν-εκπορίζω** mit o. zugleich herbeischaffen, ausfindig machen Xen.

**συνεκπράσσομαι** M., ion. -πρῆσσο-, Einem etw. bestrafen o. rächen helfen, *τί τινι* Hdt. 7, 169.

**συν-εκπυρόω** mit entzünden Pl. Tim. 65, e.

**συν-εκσώζω** mit erretten Soph. O. C. 566.

**συν-εκτάσσω**, neuatt. -τω, mit in Schlachtordnung stellen Xen. Cy. 6, 3, 18.

**συνεκτέον**, Badj. zu *συνέχω* Xen.

**συν-εκτίνω** mit bezahlen o. bezahlen helfen Dem. Plut.

**συν-εκτραχύνομαι** P. reißend werden, v. einem Gluffe Plut. Sull. 16.

**συν-εκτρέφω** mit o. zugleich auf=, erziehen, *τινά u. τῶά τινι* Eu. Pl. Plut.; übr. v. der Glamme, mit ansführen Plut. Brut. 31.

**συν-εκτρέχω** mit auslaufen, einen Ausfall machen, ausfallen Xen. — 2) mit o. zugleich bis zu Ende laufen, gleichen Lauf halten, *τῶλ* nt. etw. Luc.; übr. gleichkommen, *τῶλ περὶ* Plut.

**συν-εκτρέω** mit o. zugleich heraustragen, bef. eine Leiche, den Leichenzug begleiten Thuc.; einen Todten mit aus der Schlacht tragen Plut. — 2) mit o. zugleich hervorheben, darstellen, ausdrücken, *ἔργα ἵψος τι διανοίῃς συνεκτρέοντα* Plut. — P. mit heraus=, fortgerissen werden Plut.

**συν-ελαύνω** 1) tr. zusammentreiben, =bringen, =drängen Hom. Xen. Plut.; *θεοὺς ἔρδει* zusammenbegehen II.; *οδόντας* zusammenzuschlagen, =beißen (vor Schmerz) Od. — 2) intr. *ἔρδει*, mit einander kämpfen II. 22, 129.

**σύνελεν**, ep. st. *συνεῖλεν* v. *συναγείνω* II.

**συν-ελευθερόω** mit befreien, befreien helfen, m. acc. Hdt. Thuc. Dem.; *τινά τῶος* Hdt., *ἀπό τῶος* Plut.

**συνέλευσις**, *εὼς*, ἡ (-έρχομαι) Zusammenkunft, Umgang, bef. ehelicher Verkehr arg. Eu. Phoen. 2.

**συν-έλλω** zusammengehen Pl.; übr. vereinigen, *ἐαντόν μετὰ τῶος* id.

**συν-εμβαίνω** mit hineinsteigen Plut.

**συν-εμβάλλω** intr. mit o. zugleich einfallen, einen Einfall machen Xen. Dem. Plut. — dav.

**συνεμβολή**, ἡ das gemeinschaftliche Einfallen, *κώπης* gleichmäßiger Ruderschlag Aesch. Pers. 391.

**συν-εμπέρημι** mit o. zugleich anzünden Eu. Rhes. 489.

**συν-εμπέτω** mit o. zugleich hinein=, drüber= herfallen, überfallen Plut. b) mit hereinbrechen, eintreten, vom Unglücke id.

**συν-έμπορος** 2. mittschiffend, mitreisend; *ὁ, ἡ* Reisegefährte, Begleiter, =erin Tr. Pl. Plut.; übr. *λίπη ἐστὶ μοι* σ. Aesch.

**συν-ενδίδωμι** gänzlich nachgeben o. nachlassen Plut.

**συν-ενθουσιάζω** mit begeistert sein, begeistert sprechen o. handeln Plut.

**συν-εξάγω** mit o. zugleich herausführen Pl.

**συν-εξαίρω** mit herausnehmen, mit erobern, = zerstören o. vernichten Hdt. Eu. Xen. u. A.

**συν-εξάιρω** mit herausheben, erheben, anregen, *τὸ αἶσμα τοῦ ἥθους* Plut. — P. *συνεξαρθεὶς ὑπὸ τῶν συνθεόντων* id.

**συν-εξακούω** mit o. zugleich hören Soph. Tr. 372.

**συν-εξακλέω** mit o. zugleich auslöfchen; übr. aufheben, tilgen Plut. Cat. min. 17.

**συν-εξαμαρτάνω** mit o. zugleich fehlen o. verfehlen, abf. u. *τῶλ* Thuc. Is. u. A.

**συν-εξανίσταμαι** M. mit den intr. temp. des A. mit o. zugleich aufstehen, sich erheben, aufbrechen, Xen. Plut.; sich mit o. zugleich empören, einen Aufstand machen Plut.

**συν-εξαπατάω** mit betrügen o. täuschen Dem. Plut.

**συν-έξιμι** (*ἐξω*) mit heraus= o. hinweggehen Thuc. Xen.

**συν-εξελαύνω** mit heraustreiben Aesch. Ag. 1574.

**συν-εξερευνάομαι** M. mit ausspüren o. ausforschen Pl.

**συν-εξέρχομαι** mit herausgehen, = ausziehen Eu. Thuc. u. A.

**συν-εξετάζομαι** P. mit ausgeprüft werden; mit Andern als etw. befunden, dazu gezählt o. gerechnet werden, zu Einem gehören, es mit ihm halten, ihm beistehen, abf. u. *τῶλ* o. *μετὰ τῶος* Dem. Plut.

**συν-εξευρίσκω** mit o. zugleich ausfinden, ausfindig machen, *τι* Is.; m. f. *ὅπως* Eu.

**συν-εξιγνέω** mit o. zugleich zahm machen, kultivieren P. Plut. Num. 16.

**συν-εξιχνεύω** mit ausspüren, *τῶλ* Plut. Cic.

**συν-εξομοιόω** mit ähnlich o. gleich machen, *τῶλ ἐαντόν* Plut. — P. mit ähnlich o. gleich werden, *τῶλ* id.

**συν-εξορμάω** mit o. zugleich antreiben, = ermuntern Is. Plut. — 2) intr. mit o. zugleich losbrechen, hervordringen Xen.

**συνεοχμός**, *ὁ*, ep. st. *συνοχμός* = *συναχή*, Zusammenhang, Verbindung, Juge II. 14, 465.

**συν-επάγω** mit o. zugleich dagegen führen Thuc.; übr. wozu bewegen o. antreiben id. — M. mit o. zugleich bei sich führen, *τῶλ* Plut.

**συν-επαίδω** mit besingen, *τῶά* Eu. I. A. 1491.

**συν-επανέω** mit loben o. rühmen, mit gut heißen, billigen, genehmigen, m. acc. Aesch. Xen. u. A.; m. f. inf. Thuc. Xen.

**συν-επανός** 2. guthesend, billigend, beistimmend, *τῶλ* Hdt. ὅ.

**συν-επαίρω** mit erheben; P. sich mit erheben, *τῶλ* Plut.

**συν-επαιτιάομαι** DM. mit o. zugleich beschuldigen, *τῶά τῶος* Thuc. Plut.

**συν-επαιωρέομαι** P. zugleich darüber schweben Plut. Alex. 33.



συν-επακολουθεῖν mit o. zugleich nachfolgen Pl. Plut.

συν-επαμύνω mit helfen o. beistehen, τι in etw. Thuc.

συν-επανίσταμαι M. m. den intr. temp. des A. sich mit dagegen erheben, aufstehen, einen Auf-stand machen, τινί u. ἅμα τινί Hdt. Thuc.

συν-επανορθόω zugleich wieder in Ordnung bringen, wiederherstellen, τὰ τῆς πόλεως πράγματα Dem.

συνεπάπτομαι, ion. st. συνεπάπτ. Hdt.

συνεπειδόν, ao. zu συνεφοράω w. f.

συν-έπειμι (εἶμι) mit darauf losgehen u. an- greifen, τινί μετά τινος Einen m. Einem Thuc. 3, 63.

συν-επεισπίπτω mit hineinwürfen Plut. Fab. 17.

συν-επελαφρύνω mit o. zugleich leicht ma- chen, erleichtern, τί τινι Hdt. 1, 18.

συν-επερείδω mit o. zugleich darauf stemmen, πληγὴν mit darauf kräftig führen Plut.; übr. ὑπό- ροιαν auf etw. richten id. — 2) intr. sich mit darauf stützen, stützen Plut.

συν-επευθύνω mit o. zugleich richten o. len- ken Plut.

συν-επέυχομαι DM. mit zu den Göttern stehen Thuc.; m. f. inf. fut. mit geloben Xen.

συν-επηχέω mit =, zusammen tönen; in einen Gesang mit einstimmen Xen.

συν-επιβαίνω mit hinaufsteigen, τεχνους Plut.

συν-επιβουλεύω mit o. zugleich nachstellen Xen.

συν-επιγραφεύς, ἴως, ὁ der sich mit Unter- schreibende Is. 17, 41.

συν-επιδικάζω etw. den Göttern mit zuschrei- ben, einer göttl. Zügung mit zuschreiben, τὰ πραττό- μενα Plut.

συν-επικλάω mit brechen; übr. τὴν διάνοιαν mit zum Mitleid bewegen Plut. Philop. 9.

συν-επικουρέω mit beistehen, ταῖς ἀποροαῖς τινός mit abhelfen Xen.

συν-επικουρίζω mit erleichtern, = leicht ma- chen; übr. mit aufhelfen Plut.

συν-επικρύπτω mit verbergen o. bedecken Plut.

συν-επικυρόω mit o. zugleich bestätigen Plut.

συν-επιλαμβάνομαι M. mit anfassen, mit Hand anlegen, mit Theil an etw. nehmen, sich einer Pers. o. Sache mit annehmen, τινός Hdt. Thuc. Plut.; τινὶ τοῦ φόβου bei Einem zur Furcht beitragen Thuc.; τινί Einem beistehen, helfen Thuc. u. so auch das A. id. 2, 8.

συν-επιμαρτυρεῖν mit bezeugen, τί τινι N. T.

συν-επιμελέομαι DP. mit o. zugleich sorgen, besorgen, τινός Thuc. Xen. u. A.; m. f. ὅπως Xen. — dat.

συνεπιμελητής, οὔ, ὁ der Mitbesorger Xen.

συν-επιπλέω mit o. zugleich (gegen den Feind) schiffen Dem. 50, 59.

συν-επιτρέπω sich mit wohin (zu etw. τινί) neigen Plut. Phoc. 2.

συν-επιρρύνωμι mit o. zugleich stärken, τινά Einem beistehen Plut.

συν-επισκέπτομαι = dem folg., nur fut. u. ao. Pl. ὅ; m. f. μή mit Acht haben, daß nicht . . id.

συν-επισκοπέω mit beschauen, betrachten, untersuchen Xen.

συν-επισπάω mit dazu hinziehen Plut.; gew. M. mit sich wohin ziehen, bef. übr. mit sich wohin rei- ßen, bef. zu etw. Schlimmen, zu etw. verleiten, für etw. gewinnen, absf. u. τινά o. τι Xen. Pl. Dem.

συν-επισπείδω mit beschleunigen, in Bewe- gung setzen helfen Xen. An. 1, 5, 8.

συνεπισπόμενος f. συνεφέπομαι.

συν-επίσταμαι DM. mitwissen, mit um etw. (τι) wissen Xen.

συν-επιστάτω mit die Aufsicht haben Pl.

συν-επιστένω mit dabei senken Plut. Galb. 23.

συν-επιστρατεύω mit gegen Einen in's Feld ziehen, τινί Thuc. Dem.

συν-επιστρέφω 1) tr. mit hinführen, übr. mit (auf etw.) aufmerksamkeit machen Plut. b) mit umwenden, = herumdrehen Pl. — M. τοῖς ἡδυνώ sich in gleicher Lebensweise bewegen Plut. — 2) intr. sich hinwenden, hinneigen, πρὸς τι Plut.

συν-επισχύω mit wobei stärken, seine Kräfte mit denen eines Anderen wozu vereinigen, ihm worin beistehen Xen.

συν-επιταχύνω mit beschleunigen Plut.

συν-επιτελέω mit vollenden o. vollziehen Plut.

συν-επιτίδῃμι mit auflegen; gew. M. sich mit an etw. machen, etw. mit angreifen, τὸ ἔργον Thuc.; bef. feindlich, angreifen, anfallen, nachstellen, auch v. Krankheiten: anfallen, überfallen, τινί Thuc. Xen. u. A.; τὰς ταραχαῖς zum Angriff gegen Einen benützen Plut.

συν-επιτιμάω mit dabei schelten Plut. Lys. 15.

συν-επιτιρίζω mit aufreiben o. verderben Xen. An. 5, 8, 20.

συν-επιτροπος, ὁ Mitvormund Dem. 27, 14.

συν-επιφαίνομαι P. mit dabei erscheinen, τινί Plut.

συν-επιφέρω mit hintragen, τινὲ ὄνομα τι einen Namen mit beilegen Plut.

συν-επιφθέγγομαι M. mit o. zugleich zu- rufen Plut.

συν-έπομαι mit o. zugleich folgen, τινί Hdt. Tr. Xen. u. A.; ἀκράτητος, οὐ σοι τῷ βίῳ ἐνέσπειο ist dir nicht treu durch's Leben gefolgt Soph. b) übr. α) folgen, sich überzeugen lassen Thuc. β) im Gefolge v. etw. sein, mit etw. in Verbindung stehen, μοναχῇ συνεπόμενα τέχνη Pl. γ) m. dem Geiste folgen, be- greifen, τι Pl.

συν-επόμενῃμι mit beschwören, m. f. inf. Xen.

συν-εποτρύνω mit antreiben o. ermuntern Soph. El. 299 (tm.).

συν-ερανίσσω mit einen Beitrag geben, mit bei- steuern; M. für sich besteuern lassen, Beiträge einsam- meln Plut.

1. συν-εράω mit o. zugleich lieben, τινί m. Einem Eu. Plut.

2. συν-εράω zusammengießen, = schütten; übr. τοὺς λόγους ἀπαντας Is.

συν-εργάζομαι DM. mit Einem arbeiten, = wirken, mithelfen Soph. Plut.; πρὸς τι zu etw. helfen Xen. X.; daß part. pf. συνεργασμένος 3. in pass. Bdg., λθού m. Aineinanderpassen zugehauen Thuc.

συν-εργάτης, ου, ὁ Mitarbeiter, Helfer, τινί Soph.; ἄγγρας Eu.; übr. σ. σκότος id.

συνεργάτης, ἴδος, ἡ, fem. 3. vbg., Mitarbei- terin, φόνον Eu. El. 100.

συνεργέω, impf. συνεργουν, (-γός) mit Einem arbeiten, Einem bei der Arbeit helfen, mitwirken, τινί Eu. Xen. u. A.; εἰς τι zu etw. N. T.; τι in etw. Xen.; πρὸς τι zu etw. beitragen Plut.

συνεργία, ἡ Mitarbeit, Theilnahme u. Mit- wirkung bei einer Handlung Dem. — v.

συνεργός 2. (στ. ἐργ f. ἐργάζομαι) mitarbeitend, mithelfend, beihilflich; als subst. ὁ, ἡ Gehilfe, Gehilfin, τινί, τινός bei etw., auch τινί τινος Eu. Act. Pr.; πρὸς ο. εἰς τι Xen. N. T.; ἐν τινι N. T.; m. f. inf. Eu.

**συνέργω**, impf. ep. **συνέργον**, ao. **συνέργαδον** (vgl. **συνεργνυμι**) zusammen einschließen, **διας λόγους** zusammenbinden Od., **χρῆσθαι ζωστήρι** zusammenschließen ib.; übh. zusammenfügen, verbinden, vereinigen Pl.: **ἡ νόμος στήμα μακρὸν ὅσον συνέργαδον ἄκρα** einschließen Pl.; einfügen (in's Gezeil) Soph. Ai. 593.

**συν-έρδω** mitthun, helfen Soph.

**συν-ερέιδω** zusammenstämmen, -drücken, =schließen, -binden Od. (tm.) Eu. — 2) intr. (feindlich) zusammenstoßen Plut.

**συν-ερέιδος**, ó, ἡ Mitarbeiter, Gehilfe, Gehilfin Od. (sem.); **συνέριον τέχνη** Pl.

**σύνερεξις**, εως, ἡ (συνέργω) das Zusammenschließen, γάμων eheliche Verbindung Pl.

**συν-έρχουμαι** zusammengehen Il. (tm.) N. T.; **στρατεύαν** auf einen Feldzug mit ausziehen, ihn mit unternehmen Thuc. b) **zusammenkommen**, sich versammeln, sich vereinigen o. verbinden Hdt. Eu. Thuc. u. A.; **ἐς τὸ Ἄργος** Thuc., **εἰς ταῦτόν** Pl. u. A., m. bloßem acc. **τὸ σὺν λόγος** Soph.; **εἰ μὴ σοὶ ἐννήλθε** wenn er sich nicht mit dir verabredet Soph.; bef. feindlich an einander gerathen, auf einander treffen **εἰς μάχην τοιαύτην** Thuc., **τὴν** Plut., auch **μάχῃ ἐνελθούσα** Thuc.; auch v. eblicher u. übh. v. finnl. Gemeinschaft, abf. u. **τὴν** Xen. Pl. Plut. N. T. c) **zusammentreffen**, der Zeit nach, zu gleicher Zeit geschehen Hdt. 6, 77 d) **zutreffen**, **τῆς τύχης οὕτω συνέλθουσας** Plut.

**συνερώ**, f. zu **συνέριον** Xen. Dem.

**σύνες** f. **συνήμι**.

**συν-εσθίω** mit o. zugleich essen, **τὴν** u. **μετὰ τῶν** N. T. (ao. **συνέφαγον**).

**σύνεσις**, εως, ἡ (συνήμι) das Zusammentreffen, Vereinigung **δὸν ποταμῶν** Od. — 2) übr. **Fassungs- u. Beurteilungskraft**, **Verstand**, **Einsicht** Hdt. Eu. att. Pr.; **περὶ τῶν** über o. in etw. Thuc., **τῶς** Pl. — 3) das Bewußtsein Eu. Or. 398.

**συνεστέον** Vadj. zu **σύνεμι** (εἶμι) man muß zusammen sein, **τὴν** Pl.

**συν-εσιδούμαι** P. zusammen schmausen o. leben, **τὴν** Dem. Plut. N. T.

**συνέστιος** 2. (ἐστίω) mit Anderen an Einem Herde o. in Einem Hause seiend, ó **τίς** =, Hausgenosß Soph. Eu. Pl.; **δοῦλη** Eu.; **πόλις** Mitbürger Aesch.; **Ζεὺς** als Beisitzer der Gastfreundschaft: „der Gastliche“ id.

**συν-έταιρος**, ó Mitgenosß, =gesell, Kamerad Hdt.

**συν-έτλην**, dor. -έτλᾶν, duldete mit o. zugleich, **τὴν** Eu. Alc. 411.

**συνετός** 3. (συνήμι) 1) **verständig**, **klug**, **einsichtsvoll** Soph. Eu. Thuc. (auch sup.) u. A.; **τὸ -όν** **Verstand**, **Einsicht**, **Klugheit** Eu. Thuc. Plut. — 2) zu verstehen, verständlich Hdt. — adv. -ὤς Eu.; verständlich **φθίγγεσθαι** Plut.

**συν-ευδαιμονέω** mit glücklich sein o. leben Xen.

**συν-εὐδοκέω** mit genehmigen, bestimmen N. T.

**συν-εὔδω** mit o. zusammen schlafen, **τὴν** Soph. Eu.; **ὁ ἐννεύδων χρόνος** die Zeit des Schlafens Aesch. (vgl. **ὁ ἐννών χρόνος** unter 1 **σύνεμι** z. E.).

**συν-ευήμερόω** mit einem vergnügten Tag haben o. frühlich sein Plut. Cor. 4.

**συν-ευνάζομαι** P. zusammen liegen o. schlafen, **τὴν** Hdt. Soph. Plut.

**συν-ευνέτης**, ου, ó Bettgenosß, Ehegatte Eu. v.

**συνευνέτης**, ιδος, ἡ, fem. zum vñg. Eu. Andr. 908.

**σύνευνος** 2. (ἐὼν) zusammenliegend, ó, ἡ Bettgenosß, =in, Ehegatte, =in Tr.

**συνευπάσχω** mit Wohlthaten erzeugt bekommen,

Vorthell ziehen Dem. v. (Ander: **σὺν εὖ πεπονηθῶς** f. **ἀντεπάσχω**).

**συν-ευπορέω** Einem mit seinem Vermögen ausbelfen, übh. helfen, unterstützen, abf. Plut.; **τῶς** mit etw., auch **τὴν** **τῶς** Einem m. etw. Dem.; **τὲ** id.

**συν-ευτυχέω** mit glücklich sein Eu. Hipp. 1119.

**συν-εὔχομαι** mit o. zugleich flehen, =beten, abf. u. **τὴν** u. **εὐχόμεναι** Eu. Pl. Dem.; Einem Gutes (Segen) wünschen, abf. Plut.

**συν-ευοχέομαι** P. mit o. zusammen schmausen, **τὴν** N. T.

**συν-εφάπτομαι**, ion. -επάπτ., DM. mit anfassend, Hand an etw. legen, sich daran betheiligen, **τῶς** Plut.; **στρατοῦ** mit angreifen Hdt.

**συν-εφέλλω** mit nachziehen Pl.

**συν-εφέπομαι** DM. mit o. zugleich folgen, begleiten, abf. u. **τὴν** Hdt. Xen. Pl.; übr. **τῷ λόγῳ** mit dem Geiste folgen Pl.

**συν-εφηβος**, ó Jugendgenosß Luc.

**συν-εφρίσσει** mit daran o. darüber stellen; pl. **οἱ ἐναγοὶ ἐκάστης πόλεως ἐνεφρίστωτες** die zugleich mit vorstehen Thuc. — 2) mit aufstellen; M. sich mit erheben, **κατὰ τῶν** N. T.

**συνεχέαι**, ἡ das Zusammenhängen, Zusammenhang, **σ. καὶ πυκνότης τῶν Ῥωμαίων** dichtgedrängte Masse Plut.; die unmittelbare Reihenfolge v. Wörtern o. Tönen Pl.; dauernde, anhaltende Bemühung Dem. — v.

**συνεχής** 2. (συνήκω) zusammenhaltend, =hängend, =stoßend, ununterbrochen fortlaufend Thuc. Pl. Plut.; **πύργος σ. κλειτός** Eu. Plut.; **τὸ -χέ** der Zusammenhang der Worte Plut. — 2) in Bez. auf die Zeit: anhaltend, ununterbrochen, beständig, dauernd **ποῖος καίματα** u. ä. Thuc. Pl. u. A.; **τὰ ἀναγκαῖοτάτα τε καὶ συνεχέστατα** die nothwendigsten u. anhaltendsten Bedürfnisse Xen. — adv. -ὤς, ion. -έως, ununterbrochen, beständig, unablässig Hdt. Eu. att. Pr.; sup. -χέστατα Xen.; ebenso das neutr. **συνεχές** Il. Luc., auch **σ. αἰεί** Od. [B. Hom. v., wol durch **συν(σ)εχές** erklärbar].

**συν-έχω** mit halten Soph. Ant. 523.

**συν-έχω** 1) tr. zusammenhalten, =fassen Pl. u. A.; übr. **εἰς λόγος συνέχει πάσας τὰς ἀσθησεις** umfaßt, umschließt Pl.; v. Gruppen: beisammen halten, nicht auseinander gehen lassen Xen. Dem. Plut.; festhalten, gebunden halten **τῶν** N. T., **τὰ αἰχμάλωτα συνέχετο** Luc., **ἐν φρέσιν συνέχεσθαι** stecken Pl.; übr. **ἐαντὸν ἐν διαόσις** Plut.; **τὰ ὅσα** zuhalten Luc.; etw. festhalten, so daß es nicht fällt, erhalten, stützen, auch übr. Eu. Xen. Pl. u. A.; **τὸ συνέχον** was das Ganze zusammenhält, Hauptpunkt, =sache, bef. in einer gerichtl. Beweisführung Quint.; zusammenhalten, in Zucht o. Ordnung erhalten Hdt. Thuc. b) in die Enge treiben, drängen, bedrängen, **τῶν** u. **τὴν** Hdt. N. T.; anhalten, antreiben N. T.; bef. P. von etw. ganz u. gar ergriffen werden, bef. v. schlimmen Zuständen: bedrängt, gequält, gebrüht werden, **δουλεῖν, ὀνειράσθαι** u. ä. Hdt. Att. d) zurückhalten, hindern, **εἰ μὴ ἐνέσχον ἡλλου λαμπτήρες** Eu. Rhos. 59. — 2) intr. zusammenhalten, =schließen, =hängen Il.

**σύνηβος** 2. (ἡβῇ) zugleich jung, in gleichem Zugendalter Eu. H. F. 438.

**συννηγορέω** (συνήγορος) mit für Einem sprechen, ihm beisammen, ihn vertheidigen, **τὴν** Soph. Is. u. A.; **ὑπὲρ τοῦ δακαίου** Dem.

**συννηγορία**, ἡ Vertheidigung Plut. — v.

**συνηγορός** 2. (ἀγορέω) mitsprechend, bestimmend, **τὴν** etw. bestätigend Soph.; bef. ó σ. Mitprescher, Vertheidiger, bef. vor Gericht, Anwalt, Sach-



walter, bes. des Klägers Aesch. Dem. Plut. Luc.; auch der Staatsanwalt zur Verteidigung bestehender Gesetze o. staatlich. Interessen übh. Dem.

συν-ήδομαι P. sich mitfreuen, *τινί* mit Einem, auch: über etw. Eu. Xen. u. A.; *ἐπὶ τινι* Xen.; *τινί τινι* m. Einem über etw. Soph.; m. f. *ὅτι* einem Glück wünschen Xen.; biem. hat *σύν* bloß verstärkende Bdtg., „sich ganz u. gar freuen“ Eu. Hipp. 1286, N. T. Rom. 7, 22.

συνήειρεν II. 10, 499 tm. als impf. wegen des folg. *ἐξήλαντο* aufzufassen, doch nicht v. *συναίρω*, wie man gew. annimmt, indem dagegen die Bdtg. streitet, sondern von *συν-είρω* st. *συνείρω* (s. 1 *είρω*) „zusammenbinden, foppeln, schürren“, *ἱππους*; dagegen scheint die II. 15, 680 aufgenommene Lesart *συναίρεται* (st. *συναίρεται*) aus der obigen fälschlichen Deutung hervorgegangen zu sein u. es scheint somit geraethener bei der alten Lesart *συναίρεται* (*συναίρεται*) zu bleiben.

συνήγνός, ἡ das Zusammenwohnen, Umgang, Verkehr, *τινός* m. Einem, auch: *πρός* *τινα* Is.; v. Liebesgemeinschaft Xen. — 2) Gewohnheit, Gewöhnung, gewöhnliche Art u. Weise, Sitte, Brauch Pl. Dem. u. A.; *ὑπό-θείας* aus Gewohnheit, *διὰ κατὰ-θείαν* Pl.; *ἐκ-θείας ὁρμάτων καὶ ὀνομάτων* dem Sprachgebrauch gemäß Pl. — v.

συνήθης 2. (*ἡθος*) zusammenwohnend, = lebend, dh. an einander gewöhnt, bekannt, vertraut, durch gewöhnlichen Verkehr zusageb., ὁ σ. Vertrauter, Freund att. Pr. — 2) gewöhnt, angewöhnt, gewöhnlich, *τινί* an etw. Soph. Eu. Thuc. u. A.; *συνήθης τινι* es ist Jemandes Gewohnheit, m. f. inf. Eu.; *τὸ σὺνήθης* Gewohnheit, das Gewöhnliche Thuc. Xen. u. A. — adv. *συνήθως*, *ἔχειν πρὸς τινα* mit Einem vertraulich umgehen Plut.; gewöhnlich id.

συνήκοος 2. (*ἀκούω*) mit Hörend v. anhörend, *τινός* Plut.

συν-ἦκω mitz., zusammenkommen Thuc.

συν-ἡλικιώτης, οὗ, ὁ Altersgenosß N. T.

συν-ἡλικί, ικος, ὁ v. gleichem Alter, Altersgenosß, Camerad, *τινί* Aesch. Eupolis b. Plut. Nic. 4. *συν-ἡμερεύω* den ganzen Tag mit einander zubringen Pl. Is.; mit einander täglich umgehen v. verkehren, *τινί* Xen.

συννημοσύνη, ἡ (*συνῆμων*, ον zusammengebunden; Schwurzel jam) Verbindung, Vereinigung; Uebereinkunft, Vertrag II. 22, 261.

συνήορος 2. f. *συνάορος*.

συνηρετέω (vgl. *ὑπηρετέω*) Mittruderer sein; übtr. mit Einem zusammenwirken, übereinstimmen Soph. Ai. 1329.

συνηρεφής 2. (*ἐρέφω*) dicht bedeckt, verhüllt, bes. dicht beschattet Hdt. Eu. Plut. Luc.; *ὑλη* mit dichtem Schatten Plut.

συν-ηττάομαι P. mit überwunden werden v. unterliegen, *μετά τινας* Xen.

συν-ηχέω zusammenerschallen, widerhallen Plut.

συν-ῥακέω zusammen-, dabei sitzen Eu. Her. 994.

σύν-ῥακος 2. mitz., dabei sitzend, ὁ, ἡ Beisitzer, = in Soph. Eu.

συν-ῥάλλω mit wärmen; übtr. mit hegen u. pflegen, mit trösten Aesch. Prom. 686.

συν-ῥαμβέω mit erstaunen, *τοῖς λεγομένοις* Pl. Ion. 365, b.

συν-ῥάπτω mit v. zugleich begraben Hdt. Att. *συν-ῥαυμάζω* mit bewundern, zusammen staunen Pl. Theaet. 162, c.

συν-ῥάομαι M. mit beschauen, = betrachten, auch bloß verst.: genau betrachten Xen. Pl. — dav.

συνθεατής, οὗ, ὁ Mitbetrachter, = betrachter Pl.

συνῥέλω = *συνείλω* Soph. Eu.

συνῥέσσω, ἡ, ion. -ίη (-τίθημι) Uebereinkunft, Verabredung, Vergleich, Vertrag, Bündniß II. (pl.).

σύνθεσις, εως, ἡ (-τίθημι) Zusammenfassung, = stellung, = fügung Aesch. Pl.; als t. t. der Grammatiker u. Rhetoren, = compositio Pl. u. A.; auch: Periode Rhett. — 2) = dem vgh. Plut. Sull. 35.

συνθετός 3. Badj. v. *συντίθημι* Pl.

συνθετικός 3. (*σύνθεσις*) zum Zusammenstellen v. Ordnen gehörig v. geschickt, *ἐπιστήμη* Pl.

σύνθετος 2. u. 3. (-τίθημι) zusammenge setzt, = gestellt, geordnet Xen. Pl.; *ὑπόθετος* Pl.; *ὀνοματὰ composita* Rhett.; *λόγους* erlogen, erdichtet Aesch. — 2) verabredet; *ἐκ συνθέτου* verabredeter Maßen Hdt.

συν-ῥέω mitz., zusammenlaufen, abf. Plut. Luc.; übtr. glücklich ablaufen, gut v. Statten gehen Od. 20, 245.

συν-ῥήγω, verst. *ῥήγω*, Eu. Hipp. 689.

συνῥήκη, ἡ (-τίθημι) Zusammenfassung; übtr. Uebereinkunft, Vergleich, schriftl. v. mündl. Vertrag Aesch. att. Pr.

σύνθημα, τό (-τίθημι) das Verabredete, Verabredung, vorher getroffene Bestimmung, Fügung, Anordnung Soph. Xen.; bes. ein verabredetes Wort, Parole, Lösung Hdt. Eu. att. Pr.; jedes verabredete Zeichen, Signal Hdt. Thuc.; übh. Zeichen, Kennzeichen, Symbol Pl. Plut.; *ἐκ ο. ἀπὸ συνθήματος* verabredetermaßen Hdt. Thuc. Plut. Luc.; *ἄφ' ενός συνθήματος* Plut.

συνθηρῶτής, οὗ, ὁ Jagdgefährte Xen. Comm. 3, 11, 15. — v.

συν-θηράω mit jagen Xen. Plut.; mit v. zugleich erjagen v. fangen, P. Soph. Phil. 1005; zusammenpfeilen, fangen, M. id. Ant. 432 (tm.).

συνθηρευτής, οὗ, ὁ = *συνθηρατής* Xen.

συν-θηρεύω = *συνθηρῶ* Pl. Plut.

σύνθηρος 2. (*θηράω*) mit jagend, *τινός* nach Einem, übtr. Xen.; ὁ σ. Jagdgenosß *Κίρῳ* id.

συν-ῥλάω zerdrücken, zerquetschen, zerstückmettern Plut. N. T.

συν-ῥλέβω mit zusammenendrücken, = drängen, be- drängen Pl. N. T.

συν-ῥνήσκω mit v. zugleich sterben, abs. u. *τινί* Aesch. Soph.

συν-ῥοινᾶτωρ, ορος, ὁ der Mitschmaufende Eu. El. 638.

συν-ῥορνύω zererschlagen, zerstückmettern Eu. Bacch. 633.

συν-ῥραύω zusammenbrechen, zerbrechen, zer- schlagen Eu. Plut.

συν-ῥριαμβεύω mit triumphieren Plut.

συν-ῥρύπτω zerbrechen; übtr. mürbe o. weich machen, *τὴν καρδίαν* N. T.

συν-ῥύω mit opfern o. schlachten Eu. Dem. Plut.

συν-ιερεύς, εως, ὁ Colleague im Priesteramt Plut.

συν-ιζάνω mit sich setzen, zusammen-sinken Plut.

συνιζήσεις, εως, ἡ das Zusammen-sitzen, = sinken, *οὐκισμάτων* Plut. — 2) das Zusammenziehen zweier Vocale in eine Sylbe durch die Aussprache Gr. — v.

συν-ιζώ zusammen o. beisammen sitzen, eine Sitzung halten Hdt.; sich zusammen-setzen, zusammen-sitzen Pl.

συν-ιζμι, 3 pl. *συννοῦσι* u. part. pr. *συνών* N. T., imp. *ἐννέει* Od., 3 pl. impf. *ἐννέον* st. *ἐννέσαν* II., ao. I. *συνήκα*, ep. *ἐννέκα* Hom. (der außerdem vom ao. II. den imp. *ἐννέει* II., vom ao. II. M. 3. s. *ἐννέτο* u. 1 pl. con. *συνώμεθα* hat) zusammenschicken,

-bringen, bes. feindlich, im Kampf o. Streite an einander bringen o. hegen II. — 2) (von dem Zusammenbringen des Objectes mit dem Sinnesorgane, bes. dem Gehöre) vernehmen, hören, abs. u. *τί τινος*, aber auch bloß m. gen. der Pers. o. Sache Hom., or. b. Hdt. 1, 47, Soph.; übh. wahrnehmen, bemerken, einsehen, verstehen, lernen, m. gen. der Pers. Od. Hdt. Thuc. Luc.; m. acc. Tr. Xen. Plut.; m. part. *οἱ συνίει κόραξι χαρίζομενος* Luc.; m. f. indir. Fragef. Hdt. Soph. Pl. Plut. — M. 1) = dem A. *ἀγορεύοντος ἐγένετο* Od.; *τίς οὐ τὰδε ἐννήσεται*; Eu. — 2) sich worüber vereinigen o. übereinkommen, *ἀμφὶ τινι* II.

*συν-ικετεύω* mit flehen, *τινι* Plut.  
*συνίμεν*, ep. fl. *συνέναι* Hom.  
*συνιοῦσι* f. *συνίημι*.  
*συν-ἑπάρχος*, ó Mitführer der Reiterei Hdt. 7, 88.

*συν-ἑπείυς*, *ἑως*, ó Mitreiter, Camerad bei der Reiterei Dem.

*σύνισαν* ep. a) fl. *συνήσαν* b) fl. *συνήδσαν*.  
*συνιστάνω* spätere *σχ.* = *συνίστημι* N. T.  
*συνιστάνω* spätere *σχ.* = *συνίστημι* N. T.; Pl. Tim. 33, a ist wol verderbt (Sermann: *ὡς ἐυστάτω σώματι*).

*συν-ίστημι* zusammenstellen, -bringen, *τινά* o. *τί τινι* Xen. Pl.; bes. im feindl. Sinne zusammen o. an einander bringen *τοὺς Ἀρκάδας ἐπὶ τῇ Σπάρτῃ* Hdt., *τινά ἐπὶ τινά* Plut.; verbinden, vereinigen zu etw. *ἐς ἐνωμοσίαν, ἐπὶ τὴν πρᾶξιν* Thuc. Plut.; *τάς πόλεις πρὸς ἀλλήλας* Xen. b) Einen mit Einem zusammenbringen, bekannt machen, vorstellen, empfehlen, *τινά τινι* Xen. Pl. u. *Ἀ.*; dh. auch: loben, rühmen N. T.; vom Schuldner: dem Darleiher einen Bürgen stellen Dem. c) zusammensetzen, etw. durch Zusammenfügung zu Stande bringen, hervorbringen, entstehen lassen, veranlassen Thuc. Pl. u. *Ἀ.*; *ἐπὶ τῷ μάγῳ θάνατον* Hdt.; *μαντικῶν ἐν τῷ* erwerben id.; *Ἀσπὴν πάσαν ἐόντι* sich unterwerfen id.; beweisen, erhärten *τι* N. T.; *ἐαυτὸν ὡς τις ἐν παντί* ib. — Auch M. *συνίστασθαι* τι etw. zu Stande bringen, veranlassen, verursachen, sich verschaffen Pl. Is. Plut. — M. m. den intr. temp. des A. sich zusammenstellen, zusammenstehen Xen. Pl.; *τὸ δεξιὸν ἐπὶ λόγον συνίστη* machte zusammenhalt Xen. b) zusammenkommen, bes. feindlich an einander gerathen, sich entzweien o. verfeinden, hadern, streiten, abs. o. *τινι* Hdt. Aesch. Eu. Thuc. Plut.; übr. *λιμῷ, πόνῳ* u. ä. mit Hunger u. f. w. kämpfen Hdt., vgl. Soph. O. C. 514; *πολλοίμοιο συνιστατός* als der Kampf entbrannt war II.; *μάχης συνεστειώσης* Hdt. att. Pr. c) friedlich: sich m. Einem verbinden, *λέχος Ἡρακλεῖ κριτὸν ἐυστάσα* Soph.; sich mit Einem verständigen, auf seine Seite o. Partei treten, sich ihm anschließen, auch: sich zusammenrotten Thuc. Xen. u. *Ἀ.* d) sich zusammensetzen; pf. zusammengesetzt sein, aus mehreren Theilen bestehen, *ἡ πόλις ἐξ οἰκίων συνστήκει* Xen. u. *Ἀ.*; sich zusammenstellen, sich bilden, entstehen *τὸ συνιστάμενον κακὸν* Dem., im pf. sich gebildet haben, vorhanden sein, bestehen, Bestand haben, dauern Hdt. Eu. att. Pr.; *ἐπικινὸν συνεστηκός* bestehend, nicht aufgelöst Xen. u. *Ἀ.*; *οἱ ἐπὶ συνεστῶτες* die noch Stand haltenden Plut. e) sich zusammenziehen, dicht o. fest werden Luc.; *τοῦ αἵρος συνιστάμενον* da die Luft neblig wurde Plut.; *συνιστάτω προσώπῳ* id.; *τὸ νῦν σκυθρωπὸν καὶ ἐνεστώς* d. finstere u. düstere Seelenstimmung Eu.

*συνιστήν*, ἡ, ion. fl. *συνεστία*, der gemeinschaftliche Schmaus, gem. Mahl Hdt. 6, 128.  
*συν-ίστωρ*, *ορός*, ó, ἡ mit darum wissend, Mitwisser Soph. Eu. Thuc.; m. acc. der Sache, wie *συνειδέναι* Aesch. Ag. 1049.

*συν-ισχάινω* zusammenziehen, vermindern Eu. I. A. 694.

*συν-ισχυρίζω* mit stärken o. verstärken Xen. Cy. 2, 2, 26.

*συν-ίσχω* = *συνέχω* Pl.

*συνιών*, part. zu 2 *σύνεμι*, aber auch zu *σύνιημι* w. f.

*συν-ναίω* zusammenwohnen, abs. u. *τινι* Aesch. Soph.

*σύν-ναός* 2. in Einem Tempel zusammenwohnend, zusammen verehrt; m. scherzhafter Anspielung Cic. ad Att. 12, 45, 3.

*συν-νάσσω* zusammengedrücken, -stopfen Hdt. 7, 60 (n. G.).

*συν-ναβάτης*, *ον*, ó der mit zu Schiffe steigt, Schiffsführer Soph. Phil. 565.

*συν-ναυμαχέω* mit zur See kämpfen, eine Seeschlacht liefern, *τινι* Hdt. Thuc. Dem.

*συν-ναύτης*, *ον*, ó Schiffsführer Soph. Eu. Pl.

*συν-νέμω* mittheilen Plut.

*συννέεσται* f. 1 *συννέω*.

*συν-νέω* intr. zunicken, sich zusammen o. gegen etw. hinneigen, sich zusammenziehen Plut.; übr. zunicken, als Zeichen der Gewährung o. Uebereinstimmung Soph. Plut.

*συννέφελος* 2. (*νεφέλη*) = *συννεφής* Thuc.

*συννεφέω* umwölken, verdüstern; übr. *ὄμματα* Eu. El. 1078. — v.

*συννεφέω* 2. (*νέφος*) umwölft, verdüstert, trübe, *ἡμέρα* Plut.; übr. v. Pers. Eu.

1. *συν-νέω*, ion. *συννήω* u. *συννήω*, zusammenhäufen, -schichten Hdt. Thuc.; ion. 3 pl. pf. P. *συννέεσται* Hdt.

2. *συν-νέω* zusammenschwimmen Luc.

*συννήω* u. *συννήω* f. 1 *συννέω*.

*συν-νικάω* mit v. zugleich siegen, *τινι* u. *μετά τινος* Eu. Xen.

*συν-νοέω* mit dem Verstande zusammenfassen, verstehen, bedenken, überlegen, *τι* Soph. Pl. Plut.; m. part. *τὸν καυρὸν οὐκ ὄντα θρηῶν* Plut.; m. f. *ὅτι* Pl. — M. bei sich bedenken Pl.; *ἐν ἑαυτῷ* ti Eu.

*σύννοια*, ἡ, ion. *-νόη*, (*σύννοος*) das Nachdenken, Ueberlegung Hdt. Pl.; bes. Bedencklichkeit, Sorge, Betrübniß Tr.

*συν-νομή*, ἡ das Zusammenweiden Pl. Polit. 268, c.

*συν-νομοθετέω* mit Gesetze geben o. Gesetzgeber sein, pseph. b. Dem. 24, 27.

*σύννομος* 2. (*νέμω*) a) d. Zusammenweiden betreffend, *τέχνη* Pl. b) zusammen weidend Soph. Pl. Plut.; übh. zusammenstehend *ἄστρον* Pl.; zusammengesend, ó, ἡ Gefährte, Begleiter, -in Aesch. Eu. Plut.; bes. Gatte, Gattin Aesch. Soph.

*σύν-νοος* 2., *σφζ.* *σύννοος*, *ονν*, nachdenkend, überlegend, gedankenvoll, auch im schlimmen Sinne: bedenklich, sorgenvoll, mürrisch Is. Pl.

*συν-νοσέω* mit krank sein, übr. dieselbe Krankheit o. Leidenchaft haben Eu. Cic. Plut.

*σύννοος*, *ονν* f. *σύννοος*.

*συν-νυφοκόμος* 2. d. Braut mit schmückend Eu. I. A. 48.

*συν-οδεύω* mit v. zusammen gehen o. reisen, *τινι* Plut. N. T.

*συνόδια*, ἡ (*σύνodos*) das Zusammengehen, gemeinschaftl. Reise, übh. Verkehr o. Umgang Cic. Plut.; meton. Reisegesellschaft N. T.

*συν-οδοιπόρος* 2. mit wandernd, ó Reisegesährte Xen.

*σύν-οδος*, ἡ Zusammenkunft, Versammlung, sow. der Berathung wegen, als zu einem Schmaus o.



einer Festfeier Hdt. Eu. att. Pr. b) im feindl. Sinne: Sandgemenge, Gefecht Thuc. Xen. Plut. c) v. ehelichem Verkehr Plut. d) d. Zusammenkommen, -stoßen, v. Sassen Eu. Pl.; *χορηγῶν συνέδοι* Geldeinkünfte Hdt.; v. Zusammentreffen zweier Gesteine σ. *ἐλλειπτικῇ σελήνῃ* πρόσ ἥλιον Plut.

*συν-οδύρομαι* mit Jagen o. bejagen Pl.

*σύν-οιδα*, (f.) -ειδῆσθαι Is. mit wissen, mit Einem (τινί) um etw. (τι) wissen Hdt. Att.; *ἐάντι τι* sich selbst einer Sache bewußt sein Xen.; *τινί τι* etw. v. einem Andern mit wissen, *ὅσα τούτῳ ταῦτα συνειδόμεν* damit wir dieses von ihm wissen; m. part. in dreifacher Construction α) m. nom. *σύνοιδα δεινὴν ἐργασμένην* ich bin mir bewußt, bin bei mir selbst überzeugt vollbracht zu haben. . . Eu. Xen. u. A. β) m. dat. *συν-οιδάμεν ὑμῖν ἔδοιτο προσηγορίας* Hdt. Aesch. Soph. Dem.; *τοῖς λόγοις συνειδοὶ οὖσαν ἀλάξω* ich weiß, daß die Worte prahlerisch sind Pl. γ) m. acc. *εἰ τίσις τι χρηστόν συνήδεε πεποιμένον* Hdt. Aesch. Soph. Pl. u. A.; m. f. *ὅτι, ὡς* v. indir. Frageßatz Soph. Xen. u. A.; *ὁ συνειδὼς τινι* d. Mitwissende, Mitverschworene Thuc. Xen.; *τὸ συνειδὼς* d. Mitwissen, Bewußtsein, d. von sich selbst Zeugen Dem. Plut.

*συν-οικεῖω* mit v. zusammen häuslich, heimlich, vertraut, passend, ähnlich machen Plut. Luc.

*συν-οικέω* zusammen wohnen, -leben, *τινί* u. *μετὰ τινος* Hdt. Aesch. Soph. Thuc. u. A. b) bef. v. dem ehelichen Verkehre Hdt. Eu. Xen. u. A.; *τούτων, συνοικησάντων γίνεταί Κλεισθίνης* aus dieser Ehe stammt. . . Hdt. c) übrt. mit etw. verbunden, vereinigt sein, bef. fest u. beständig Soph. Eu. Pl. — dav.

*συνολικημα*, τό d. Zusammenwohnen; collect. = *οἱ συνοικητορες* eine Versammlung, Verein v. zusammenwohnenden Menschen Hdt. 7, 156. [Pl.]

*συνολικησις*, εως, ἡ d. Zusammenleben, Umgang *συνολικητῶν*, ορος, ὁ, ἡ d. Zusammenwohnende Aesch. Eum. 819.

*συνοικία*, ἡ (*σύνοικος*) das Zusammenwohnen, -leben Aesch. b) gemeinschaftl. Wohnung, ein Wohnhaus, wo mehrere Familien zur Miete wohnen, Rebenhaus, insula Thuc. Dem. Plut.

*συνολικία*, τά, näml. *ἐκά*, ein Fest in Athen zum Andenken der durch Theseus bewirkten Vereinigung der zerstreut wohnenden Bürger zu einer Gemeinde, am 16. September gefeiert Thuc. 2, 15.

*συν-οικίζω* in Einen Wohnort o. Ein Wohnhaus zusammenbringen, *τινὰ τινι* Hdt.; *πάντας ἐς πόλιν* Thuc. u. A. b) zum ehelichen Zusammenleben vereinen, *τινὰ τινι* ein Mädchen Einem zur Frau geben Hdt. Eu. Pl. u. A. c) übh. verbinden, vereinen, *ἀλλοτρῶν δαίμονι συνοικιζόμενοι* Plut. — 2) eine Gegend v. Stadt durch neue Einwohner bevölkern, *Τροίαν πάλιν* σ. Eu.; *Ἄργος* Thuc. u. A. — dav.

*συνολικισις*, εως, ἡ d. Bevölkern durch neue Einwohner, Colonie Thuc.

*συνοικισμός*, ὁ = d. vhg. Plut. — 2) Gesellschaft, Ehe id. Sol. 20.

*συν-οικοδομέω* mit-z, zugleich bauen o. erbauen Thuc. Plut.; übrt. mit erbauen N. T.

*σύν-οικος* 2. in Einem Hause o. Lande zusammenwohnend, -lebend, übh. eng verbunden o. vereinigt, auch übrt., absf. u. *τινί* m. Einem Hdt. Att.

*συν-οικουρός* 2. mit o. zugleich d. Haus hütend; *ὁ* σ. Hausgenosß, übh. Genosß, Gesell Eu. Hipp. 1069. *συν-οικτιζέω* vermitteln, *τινὰ* Xen. Cy. 4, 6, 5. *συν-ολομαι* DP. mit einem Andern glauben o. derselben Meinung sein Pl.

*συν-ολισθάνω* mit ausgleiten u. fallen Plut.

*συν-όλιθμαι* M. mit untergehen, *τινί* Eu. Hel. 104.

*συν-ολολύζω* mit o. zugleich ein Geschrei erheben Xen. An. 4, 3, 19.

*σύν-ολος* 2. u. 3. ganz u. zusammen Pl.; *τὸ σύνολον* im Ganzen, überhaupt id. — adv. -όλος Is. *συν-ομαλμων*, *ον* blutsverwandt, *ὁ* σ. Bruder Aesch. Eu.

*συν-ομαλῶν* mit o. zugleich ganz gleich o. eben machen Plut.

*συν-ομαρτέω* mit o. zugleich folgen Eu. Or. 950 (tm.).

*συν-ομῶλέω* mit Jemandem umgehen, verkehren, *τινί* N. T.

*συν-όμνῃμι* mit o. zugleich schwören, sich durch einen Schwur verbinden, sich verschwören Hdt. Aesch. Thuc. u. A.; *τινί τι* Einem etw. zuschwören Aesch. Soph. — M. sich m. Einem verschwören, *τινί*, auch m. f. inf. Plut.

*συν-ομολογέω* zusammenstimmen, übereinstimmen, *τινί* Hdt. Xen. u. A.; *τι* zugestehen, zugeben Thuc. Pl. Is.; dh. auch: zusagen, verheissen *τι τινι* Xen. Pl.; m. f. inf. sat. Xen. b) sich mit Einem vereinbaren, einen Vertrag schließen Xen. — dav.

*συνομολογία*, ἡ Uebereinstimmung, Uebereinkunft Pl.

*συν-ομοπαθεω* mit leiden, dieselbe Empfindung mit Einem haben, *τινί* Plut.

*συν-ομορέω* zusammen-, angrenzen, *τινί* an etw. N. T.

*συν-οπαδός* 2. mitgehend, begleitend Pl. *σύνοπλος* 2. (*ὄπλον*) mit unter den Waffen; *δόρατα* Speergerosß Eu. H. F. 128.

*συνοπτικός* 3. voll Uebersicht, einsichtsvoll Pl. — v.

*σύνοπτος* 2. (f. *συνοράω*) sichtbar, erkenntlich Plut.

*συν-οράω* übersehen, erblicken; übrt. erkennen, bemerken, einsehen Xen. Pl. u. A. — 2) zusammen übersehen, ansehen, *ἀλλήλους* sich durch Feuer gegenseitig Signale geben Xen.

*συν-οργίζομαι* mit o. zusammen zürnen, *τινί* Is. Dem.

*συνορέω* (*σύνορος*) mit angrenzen, *τινί* Plut.

*συν-ορθρος* 2. zugleich mit dem Morgen, *ἤξει-ον αἰγῶν* mit dem Morgenstrale Aesch. Ag. 239 (n. G.).

*συν-ορτώνω* mit erregen, aufregen, *θυμὸν* Pl. (tm.). — P. mit o. zusammen (ganz) in Bewegung gerathen o. sich setzen ib.

*συνόρμενος* f. *συνόρνημι*.

*συν-ορμίζω* mit in d. Hafen bringen, *τὰς ναῦς* dicht neben einander vor Anker legen Xen.

*συν-ορῆνμι* = *συνορῶναι*; M. nur part. ao. *συνόρμενοι* zusammen ausgebrochen Aesch. Ag. 410.

*σύν-ορος* 2., ion. *σύνουρος*, zusammens-, angrenzend, *τινί* an etw. Plut.; übrt. nachbarlich, *κάσις πληθὺν ἑνούρους κόνας* (insofern sie auf demselben Wege vor kommen) Aesch.

*σύνουρος* 2. f. *σύνουρος*.

*συνουσία*, ἡ, ion. -*ισι* (*σύνειμι*) das Zusammensein, -kommen, -leben, Umgang, Verkehr, Gesellschaft Hdt. Aesch. Soph. Xen. u. A.; bef. vom Verkehr des Lehrers u. Schülers Xen. Plut.; wissenschaftl. Unterredung, Disputation Xen. Pl. u. A.; übh. Beschäftigung m. etw. *περὶ τὰ γράμματα* Pl. b) vom ehelichen u. rein sinnl. Verkehre Xen. Pl. u. A. c) d. Zusammen-schmaufen, Trinkschmaus Hdt. Xen. u. A. — dav.

*συνουσιάζω* zusammen, sein, -leben Plut. — dav.

*συνουσιαστικός*, οὗ, ὁ Gesellschafter, bef. Schüler Xen.

**συνοφροῦμαι** (ὄφρος) DM. die Augen zusammenziehen, ein düsteres Gesicht machen Soph. Eu.  
**συνορχέομαι** mit fahren, abs. u. *μετά τινος* Plut.

**συνορχή**, ἡ (-έχω) das Zusammenhalten, -treffen, *ἐν συνορχῶν ὁδῷ* auf dem Dreiecke II. b) übr. Enge, Beklemmung, Angst N. T.

**σύννοχος** 2. (-έχω) zusammenhaltend; intr. zusammenhaltend, *τῷ* Eu.

**συνόχωκα** (συν-οχ-ω-κα), pl. zu *συνέχω* intr. zusammenhalten, *ὥμω ἐπὶ στήθος συνοχωκότε* gegen die Brust zusammengebohrte Schulterknochen II. 2, 218.

**σύνοψις**, εως, ἡ (s. *συνοράω*) Uebersicht; Betrachtung, Erwägung Pl.; kurze Inhaltsangabe Plut.

**σύναγμα**, τό (-τάσσω) d. Zusammenge stellte, =geordnete, bef. eine in Schlachtordnung gestellte Schaar, Abtheilung Plut.; übh. Schaar, Menge Luc.; *τὸ σ. τῶν ἐμμάχων* Contingent Xen. b) ein Schriftwerk, Schrift, Buch Cic. c) alles (bef. durch Verabredung v. Uebereinkunft) Festgestellte o. Bestimmte, Staatseinrichtung, =verfassung Is.; Lehre, Vorschrift Plut. Num. 22.

**συν-ταλαιπώρῳ** mit v. zugleich im Glend sein, Glend dulden, *τάδε* Soph. O. C. 1136.

**συντάμνω**, ion. st. *συντέμνω* Hdt.

**σύνταξις**, εως, ἡ (-τάσσω) Zusammenstellung, =ordnung, auch: das Zusammenge stellte, =geordnete, *στρατιωτική* milit. Organisation Xen.; Anordnung Pl., Ordnung, Verhältnis, *μὴν σύνταξιν εἶναι τὴν αὐτὴν τοῦ τε λαμβάνειν καὶ τοῦ ποιεῖν τὰ δόντα* Dem. — 2) in Bes. a) die Aufstellung v. Soldaten Dem. o. eines Heeres, geordnete Heerschaar, Schlachtordnung Thuc. Xen. u. A.; Bundescontingent Xen.; *σ. Ἑλληνική* Bundesheer Plut. b) v. polit. Vereinen Plut. Cleom. 3. Arat. 9. c) die sprachrichtige Verbindung der Wörter, Wortfügung, Syntax Plut. Gr. d) das Zusammensetzen v. Abfassen eines Schriftwerkes, dh. das Schriftwerk selbst, Schrift, Buch Cic.; alles (bef. durch Verabredung o. Uebereinkunft) Festgestellte v. Bestimmte, auferlegte Abgabe an die Staatskasse, milderer Ausdruck st. *φόρος*, den in Athen Kalistritos seit Ol. 100, 4 einführte Is. Dem. Plut.; verabredeter Lohn, Löhnung, Befoldung, milderer Ausdruck st. *μισθός* Dem.; Pension, Appanage Plut.

**συν-ταράσσω**, neuatt. -τω, mit v. ganz verwirren, in Verwirrung o. Unordnung bringen II. (tm.) Aesch. Is.; *κρήνην* trüben Hdt.; *πέδιλον* Staub erregen Plut. b) übr. in Verwirrung o. Unordnung bringen, geistig verwirren, verstoren, in Schrecken o. Angst setzen Hdt. Att.; *πόλεμον* erregen Plut.

**σύντασις**, εως, ἡ (-τίνω) Anspannung, Anstrengung Pl.

**συν-τάσσω**, neuatt. -τω, zusammenstellen, =ordnen, Einzelnes zu einem Ganzen ordnen Xen. Pl. u. A.; *ποῖν σύνταξθῆναι τὴν γνώμην* wie sie sich faßten Thuc. 5, 9 (*συνταθῆναι?*); ebenso *συντεταμένους* Xen. Hell. 4, 8, 22?). — 2) im Bes. a) in Reich' u. Glied, in Schlachtordnung stellen Hdt. Eu. Thuc. u. A. b) Schriftwerke zusammenstellen, abfassen, verfertigen *ἐπινομήν* Πολυβίου Plut.; etw. anstellen, bef. listiger Weise *πάντα ταῦτα* Dem. c) etw. anordnen, befehlen, bestimmen, festsetzen, bef. v. polit. Anordnungen, *τὴ* o. m. f. inf. Xen. Dem. u. A.; bef. eine Abgabe, *συνταχθῆναι καὶ παρασκευασθῆναι τὰ πρὸς τὸν πόλεμον* Dem.; mit einer Abgabe belegen *ὑπάρχειν συντεταγμένους ἐπὶ Φιλίππον ὑφ' ἐαυτοῦ* id. — M. sich zusammenstellen, =ordnen, bef. v. Soldaten, die sich in Reich' u. Glied, in Schlachtordnung stellen Thuc. Xen. u. A. (aber auch als dativ. Medium: *τὴν φάλαγγα*, *ναῦς* Xen.) b) eine Schrift abfassen, *λόγους καὶ ἱστο-*

*ρίας* Plut. c) anordnen, bestimmen, befehlen, *τὴ* Pl.; eine Abgabe festsetzen, auferlegen, *τὴν εισφορὰν*, o. m. f. inf. Dem.; bef. durch gegenseitige Verabredung festsetzen o. bestimmen, *τὴ*, *τῷ* o. *πρὸς τινα* m. f. inf. Dem.; *οἱ συντεταγμένοι* die Verschworrenen Xen.; übh. übereinstimmen *χρονικὰ ἀγρέμα συνταττόμενα* Plut.

**συν-ταχύνω** mit beschleunigen o. beileilen helfen Hdt. 3, 71. — 2) intr. eilen, sich beeilen id.; *ὁ βίος -ταχύνει* eilt zu Ende id.

**συν-τείνω** 1) tr. anspannen, anziehen, anstrengen, *τὰ νεύρα* Pl.; übr. *ποδὸς ὀρμάν*, *στίγνηθρα φρενῶν* Eu., *ἐαυτὸν* Pl. u. A. b) nach etw., als nach einem Ziele richten, *πάντα τὰ ἐαυτοῦ εἰς τοῦτο* Pl.; *ἐαυτὸν περὶ* Pl. — 2) intr. sich anstrengen Pl.; bef. im Laufe, dh. eilen, laufen Plut.; sich anspannen, kräftiger, stärker werden, *τὸ κακὸν συντείνει μᾶλλον* id. b) seine ganze Spannkraft darauf richten, darauf zielen, auf etw. abzielen, *εἰς* o. *ἐπὶ* Pl. Is. Dem.

**συν-τείχίζω** zusammen eine Mauer o. Verschanzung bauen, einen Ort gemeinschaftlich befestigen, aber auch: ganz v. rings verschanzten o. befestigen Xen.

**συν-τεκμαίρομαι** DM. aus mehreren Zeichen zugleich wahrnehmen, schließen, abschätzen, folgern Thuc. Xen.

**συν-τεκνοποιέω** mit v. zugleich Kinder erzeugen, *τῷ* Xen. Comm. 2, 2, 5.

**συν-τεκταίνωμαι** DM. mit v. zugleich zimmern, fertigen, bereiten Pl.; übr. *μῆτεν* II. (tm.).

**συντέλεια**, ἡ (-τέλλω) das Zusammenentrichten einer Geldsumme, gemeinschaftl. Beisteuer zu öffentl. Abgaben Dem. d.; dh. b) in Athen ein Verein von bis zu 16 Bürgern, die in der Symmorie auf gemeinschaftl. Kosten eine Truppe ausrüsteten Dem.; übh. jede steuerpflichtige Genossenschaft, *περικλής* Plut. c) übh. Gemeinschaft, Verein, *ὧ συντέλεια*, *μὴ προδῶς πυργώματα* o. vereinte Götter! Aesch. — 2) Vollendung, Vollbringung; Ziel, Ende N. T.; bei den Gr. das Perfectum.

**συν-τελέω** mit v. zugleich endigen, =vollenden, =in's Werk setzen, =zum Ende o. Ziele führen, *τὴ* u. *τῷ* Pl. Xen. Dem. u. A.; *τὴν δαπάνην συντελεῖ ἐξήκοντα τάλαντα* machen den Aufwand aus, er erfordert 60 T. Dem.; *διαθήκη ἐπὶ τινα* m. Einem schließen N. T.; bef. feste, Dyer, Spiele u. dgl. gemeinschaftlich begeben, feiern *τὰ ἱσθμια*, *θυσίας* u. d. Plut. b) abs. zu einem Zwecke o. Ziele hinführen, etw. bezwecken, *εἰς* o. *πρὸς* Pl. — 2) zusammen v. gemeinschaftlich Abgaben, Steuern entrichten, gleiche Abgaben geben Dem. b) weil der Stand in Athen sich nach dem Vermögen bestimmte, so ist ein *εἰς τοὺς ἱππίας -τελεῖν* „zu den Rittern feuern“ = „seinem Vermögen u. den davon zu entrichtenden Abgaben nach zu der Klasse der Ritter gehören“, dh. *εἰς τοὺς νόθους* zu d. unehelichen Kindern gehören Dem. Plut., *εἰς ἀνδρας* Is. c) von Städten u. Völkern: an eine andere Stadt, ein anderes Volk Abgaben zahlen, steuer- o. tributpflichtig sein, unterwürfig sein, *Χαλκωνία ἐς Ὀρχομενὸν συντελεῖ* Thuc. Xen. u. A.; seltener *τῷ* Is. Plut.

**συντελής** 2. (τέλος) mit v. zugleich Abgaben entrichtend, zu einer *συντέλεια* b) gebörend Dem.; übr. *πόλις* die mit bezahlen, d. i. büßen muß, v. Troja, das mit Paris büßt Aesch. b) zinsbar, steuerpflichtig, unterwürfig Dem. 15, 26.

**συντελεῖς** 3. (τέλος), χρόνος tempus perfectum, *ἔζημα* verbum perfectum Gr.; *σράσις* s. „de rebus praeteritis, iam consummatis, qui intellectus est in coniectura quoque vel statu facti“ Quint. 3, 6, 47.

**συν-τέμνω**, ion. -τάμνω, zerschneiden, zerschneiden, trennen, beim Disputieren Pl. b) zusammenzerschneiden, zerschneiden, *χάωσις* Xen.; beschneiden, ver-



fürzen τὰς πύρας ἐς Πάσσον Thuc.; χθόνα συν-  
τέμνει ὅρος θαλάσσης schränkt ein Aesch.; übr. τὴν  
μισθοφορίαν beschränken Thuc.; τιμὰς τὰς ἐμὰς λόγῳ  
Aesch.; verz., abfürzen πόρους Eu.; besf. λόγους, ἀπο-  
κρίσεις Eu. Pl., u. absf. ὡς συντέμνω um es kurz zu sa-  
gen Eu.; ὁδὸν einen Weg abschneiden, den fützieren  
Weg einschlagen, dh. absf. eilen Hdt. 7, 123; συν-  
τέμνουσι θεῶν ποδώκεας τοὺς κακόφρονας βλάβαι  
schneiden ab, holen ein Soph.; τοῦ χρόνου συντέμνου-  
τος da die Zeit einschränkt, drängt Hdt.

συντεταμένως adv. des part. pf. P. v. συν-  
τείνω angestrengt, heftig, schnell Pl.

συν-τετραίνω zusammenbohren; nur σχεδὸν  
ἀλλήλοισι τετραίνοντας τοὺς μυροὺς mit ihren Win-  
keln beinahe an einander stoßend, v. zwei Reerbusen  
Hdt. 2, 11.

συν-τεχνάζω mit o. zugleich künstlich anlegen  
ἀπάρτη Plut.; absf. mit Einem (τινί) unter einer Decke  
spielen id.

συν-τεχνόμαι DM. mit künstlich arbeiten,  
mit an etw. (τι) Hand anlegen Plut. Demetr. 43.

σύντεχνος 2. (τέχνη) eine Kunst mit ausübend;  
δ, ἡ σ. Kunstgenosß, =in Pl.

συν-τήκω 1) zusammenschmelzen, übh. eng ver-  
binden, auch übr. Pl. — P. m. pf. συντέτρεκα intr.  
mit etw. verschmelzen, sich innig verbinden, τινί Eu.  
Pl. — 2) zerschmelzen, auflösen, verzehren, übr. ἐμὲ  
συντήξουσιν νύκτες δακρύου Eu. — P. m. pf. A.  
intr. zerschmelzen, abzehren, hinschmachten Eu. Plut.  
— dav.

σύντηξις, εως, ἡ Verschmelzung, innige Ver-  
einigung, στοργῆς Cic. — 2) das Zerschmelzen, Hin-  
schwinden Plut.

συν-τηρέω mit im Auge behalten, =beaufsichti-  
gen, =bewahren, bei sich o. im Gedächtnisse behalten  
N. T. b) zielen Plut. Marc. 12.]

συν-τίθῃμι zusammenstellen, =legen, =setzen  
Eu. Xen. u. A.; zusammenfügen, verbinden Eu. Thuc.  
u. A.; übr. τοὺς σαντοὺ κακοῖς τὸ ὅηλν συνθεῖς Eu.;  
hinzufügen γέλον πολὺν Soph.; ἐν βραχεί ἐνυθεῖς  
λίγῳ kurz zusammenfassend Soph. b) durch Zusammen-  
stellung, Verbindung etw. zu Stande bringen, verfer-  
tigen, τρήρας bauen Hdt., τὸ θυητὸν γένος σφάλλει  
Pl.; ὁ συνθεῖς der Schöpfer id.; besf. eine Rede, ein  
Schriftwerk u. dgl. abfassen, verfassen, λόγον, ποιῶν,  
ποίηματα Eu. Pl. u. A.; darstellen, beschreiben, erzäh-  
len τὰ Ἑλληνικά Thuc., absf. ὡς λογογράφος συνέθε-  
σαν id.; auch: Pläne, Anschläge u. f. w. listig anlegen,  
anstellen, anzetteln, μύθους ψευδεῖς, αἰτίας ψ., ἀπά-  
την u. ἄ. Pl. Is. u. A., δυοῖν ἄμιλλαν, τὰ δικά Eu.; ὁ  
συνθεῖς τὰδε Soph. c) durch Verabredung o. Ueber-  
einkunft festsetzen, bestimmen, ὁ συνθεῖς χρόνος Pl.  
d) zusammenstellen, =rechnen, vergleichen, τι Dem., τι  
πρὸς τι Plut.; ἀπαντα τὰδ' εἰς ἓν im Geiste zusam-  
menstellen, überlegen Eu. — M. 1) für sich zusammen-  
stellen, =bringen, δύναμιν Xen.; τὰ τῆς πόλεως ἀνορ-  
θεν id. b) ein Object der Wahrnehmung mit dem  
Sinnesorgane u. Geiste in Verbindung bringen, bemer-  
ken, besf. hören, vernehmen, ὅπα, μύθον u. ἄ. Hom.;  
σύνθετο θυμὸν βουλὴν Il. — 2) sich durch gegenseitige  
Ubereinkunft, Verabredung, Vertrag etw. festsetzen, be-  
stimmen, beschließen, sich verabreden, absf. u. τι Hdt.  
Eu. att. Pr.; τινί ο. μετὰ τινος m. Einem einen Ver-  
trag schließen Thuc. Xen. Plut.; τί τινι etw. m. Einem  
festsetzen, verabreden, abschließen, τινὲν προδοσίνην, ἐμ-  
μαχίαν Hdt. Thuc. u. A., τι πρὸς τινα Hdt. Xen.; mit  
Einem (πρὸς τινα) wetten Plut. Alc. 8; m. f. inf. sich  
anheischig machen, versprechen Xen. Plut., auch τινί ο.  
πρὸς τινα m. f. inf. Hdt. Pl. Dem.; m. f. ὡς Xen.

συν-τιμάω mit schätzen, im M. ὑπὲρ τινας τὴν

εἰσφορὰν den Beitrag Jmnds. nach seinem Vermögen  
abschätzen Dem. — P. an Schätzung o. Werth zuneh-  
men, συνετιμήθη τὰ περὶ τὸν σίτον id.

συν-τιτράω durchbohren, durch Deffnungen o.  
Canäle verbinden Pl.; ἔτερον (μετάλλων) εἰς τὰ τῶν  
πλησίων einen Gang (im Bergwerke) in die der Nach-  
barn brechen Dem.; P. durch Deffnungen, Gänge o.  
Canäle in Verbindung stehen Pl.

συν-τιτρώσκω mit o. zugleich verwunden,  
auch: mit mehreren Wunden verwunden Xen. Plut.

συντιλῆναι f. συνέτηλν.  
συντομία, ἡ Abfürzung, Kürze, λόγῳ Pl.;  
ὁδοῦ Plut. — v.

σύντομος 2. (-τέμνω) zusammengeschnitten;  
übr. abgefürzt, verkürzt, kurz, τὰ -μα τῆς ὁδοῦ Ab-  
kürzungen des Weges, Nichtwege Hdt., ταύτη συντο-  
μώτατον εἶναι id.; τὰ συντομώτατα Thuc.; ὁδός,  
auch bloß ἡ σ. Hdt. Xen. Plut.; ἡ συντομωτάτη Xen.;  
μῦθος, λόγος u. ἄ. Tr. Is.; dh. rasch, ὡς σύντομ' ἡμῖν  
τάπ' ἐμοῦ . . . οὐκὰδ' ὁρμίσῃ πλάτην Eu. — adv.  
— σύντομα, comp. — ὠτερον Is., sup. — ὠτάτα id.,  
—ωτάτως Soph.

συντονία, ἡ (σύντονος) Anspannung Pl.  
συντονο-λύδιστι, ἁρμονία, eine Tonart,  
auch ὑπερλύδιος genannt Pl.

1. σύντονος 2. (-τέμνω) gespannt, angespannt,  
angetrenzt, straff, dh. stark, kräftig, heftig Soph. Eu.  
Pl. Plut.; comp. Pl.; περὶ τῇρ δισταν ἀνερβῆς καὶ σ.  
knapp, genau Plut.; — adv. — ὄνος Pl., comp. — ὠτερον  
Plut.

2. σύν-τονος 2. zusammentönend; übr. über-  
einstimmend Eu. I. A. 116.

συν-τραγῶδεω mit Einem eine Tragödie spie-  
len; τὴν ἱεσάν zugleich tragisch ausschmücken, aus-  
malen Plut.

συντροπέζος 2. (τροπέζα) mit am Tische, βίον  
ἔχειν τινί Tischgemeinschaft mit Jemandem haben Eu.;  
ὁ σ. Tischgenosß Xen.

σύν-τρεῖς, οἱ, αἱ, σύντρια, τὰ ἑε drei, immer  
zu Dreien Od. Pl.

συν-τρέφω mit o. zugleich nähren, =aufziehen,  
=erziehen Xen. — P. mit einander aufwachsen, zusam-  
menleben, τινί Eu. Xen. u. A.; übr. ἐμπειρικῶς καὶ  
συντεθραμμένος αὐτῷ ἔηλος Plut. — 2) zusam-  
menrinnen machen; P. ginnen, sich zu einer festen Masse  
bilden, dh. auch: entstehen Pl.

συν-τρέχω mit laufen, denselben Weg gehen,  
absf. u. τινί m. Einem Xen. Pl. — 2) zusammenlaufen,  
=rennen Xen. u. A.; besf. feindlich zusammentreffen, an  
einander gerathen Il., τινί εἰς χεῖρας Plut.; zusammen-  
fließen Soph. O. C. 160; sich zusammenziehen, v.  
Wolken Hdt. 1, 87, vgl. Plut. Sull. 14 b) zusammen-  
treffen, zutreffen πολλῇ 'στ' ἀνάγκῃ τῇδε τοῦτο συν-  
τρέχειν Soph., χρόνον τὸ μήκος αὐτῷ συντρέχει Eu.,  
εἰς ταὐτὸ τὸ δίκαιον καὶ τὸ συμφέρον συνδεδράμην  
Dem. u. A.; τινί μόρῳ συντρέχει; in welchen Tod  
stürzt sie sich? Soph. c) übereinkommen, sich vereinigen,  
αἱ γνώμαι συνδεδραμον ἐς τωτὸ Hdt.; τοῖς κριταῖς  
sich über die Wahl der Richter vereinbaren Xen.

συν-τριαινόω mit dem Dreizaß erschüttern,  
übh. zerrümmern Eu. H. F. 946.

συν-τρίβω zusammenreiben; zerreiben, zer-  
schmettern, zerschlagen τι Xen. Pl. u. A.; τῶν νεῶν  
etw. an den Schiffen Thuc.; τινὰ zerschlagen, zerprü-  
geln, übh. mißhandeln Eu. Pl. u. A.; τινὰ σκίλους Ci-  
nem d. Sein zerschlagen Xen.; τινὰ τῆς κεφαλῆς Cinen  
am Kopfe zerschlagen Is. Plut.; übr. κατακλῆν καὶ  
συντρίβειν τὴν διαονίαν Plut., dh. im P. in Gemüths-  
verwirrung o. Betrübniß gerathen, συνετριβμένους τὴν  
καρδίαν zerrührten Herzens N. T. — P. sich an etw.

reiben, an etw. stoßen; übr. *πῶ συντρίβεται τὸ πρῶτον*; woran stößt es sich? Dem.

*συν-τριψαρχέω* mit o. zugleich *τριψαρχος* sein, *twl* Is.

*συν-τριψαρχος*, ó der mit einem Andern einen Dreiruder ausrüstet Dem.

*σύντριμμα*, τό (-τρίβω) d. Zerriebene, Bruch; Zermalmung, Vernichtung N. T.

*συντροφία*, ἡ gemeinschaftl. Ernährung o. Erziehung Plut. — v.

*σύντροφος* 2. (-τρέφω) 1) mit o. zugleich genährt, erzogen, aufgewachsen, bb. durch Umgang o. Gewohnheit verbunden, vertraut, üblich, gewöhnlich, eig. u. übr., m. dat., aber auch m. gen. Hdt. Soph. Eu. Thuc. u. A. — 2) mit ernährend *ἐπὶ σ. ζωῆς* Xen. Comm. 4, 3, 8 (in unächter Stelle). — 3) mit weibend Pl. Polit. 267, e.

*συν-τροχάζω* mit o. zusammenlaufen Plut.

*συν-τροχῶν* zusammentreffen, = kommen, zufällig begegnen, abf. u. *twl* Hdt. Att.; *μοῖρα ἐχθρόν* einem feindlichem Gesichte verfallen Soph.; m. gen. id. Phil. 320. O. C. 1482 (?); *οὐ τὸ συντυχόν φαίνεται μοι ἔργον εἶναι* nicht das erste beste, wie sich's trifft, d. i. kein gewöhnl. Werk Hdt. — 2) zutreffen, sich zutragen, begegnen, abf. u. *twl* Hdt. Att.; *τὸ συντυχόν* d. Zufall Plut.; *συντυχάνει* m. f. inf. es ereignet sich, trägt sich zu, daß . . . Thuc. Plut. — dav.

*συντυχία*, ἡ, ion. -λη, d. Zusammentreffen, Zufall, Begegnis, Ereignis Hdt. Thuc. u. A.; *κατὰ συντυχὴν* zufällig Hdt.; im Bes. sow. v. glücklichen Ereignissen, glückl. Ausgange, wie *συντυχίᾳ χρᾶσθαι καὶ σοφίᾳ* Hdt. u. A., als v. unglückl. Fügungen, Mißgeschick, wie: *μεταλλάξαι γὰρ δακρύων, μεταλλάξαι συντυχίας ἔτερον αἰσδάς* Eu. u. A.

*συν-υπατεύω* mit Consul sein, *twl* Plut.

*συν-υποδύομαι* sich mit o. zugleich unterziehen, mit auf sich nehmen, *τὸν κίνδυνον* Plut.

*συν-υποκρίνομαι* DM. mit sich verstellen, den Feuchler spielen N. T. Plut.

*συν-υποτίθεμαι* mit o. mit unterlegen, an die Hand geben, *τὴν λόγον* Plut.

*συν-υπουργέω* mit dienen o. behilflich sein N. T.

*συν-υφάλλω* zusammenweben, M. Pl.; übh. verbinden, vereinen id. b) übr. listig zusammenweben, spinnen, anspinnen, anzetteln, *μῦθον* Od. (tm.) Hdt. 5, 105, vgl. Plut. Lyc. 26. — dav.

*συνυφάσσις*, εως, ἡ das Zusammenweben Pl. Polit. 310, e.

*συν-ωδίνω* mit o. zugleich Geburtswehen haben; sich Schmerzen empfinden, sich mit betrüben, über etw. *twl* Eu. N. T.

*συνωδός* 2. (ὠδή) mitsingend, = spielend, stimmend, *μουσεία θρηγῆσαι ἐνωδά* u. ä. Eu.; übr. übereinstimmend, m. etw. *twl* Hdt. Eu. Pl.

*συν-ωθεῖω* mit o. zusammenstoßen, = drängen, = drücken, = pressen Pl. Plut. Luc.; übr. *τινὰ εἰς τὸν ἔρωτα* Luc.

*συνωμοσία*, ἡ (-όμνυμ) Vereinigung durch einen Schwur, Verschwörung Thuc. Pl. u. A.; v. politischen Klubs Thuc. 8, 54.

*συνωμός*, ον, ó (-όμνυμ) der sich m. Einem durch einen Schwur verbunden hat, der Mitverschworene Hdt. Soph. Thuc. Plut.; übr. *ὑπὸς πάνος τε κύριος ἐνωμόσται* Aesch.

*συνώμοτος* 2. (-όμνυμ) zusammen beschworen; *τὸ -ον* das Bündnis Thuc.

*συν-ωνέομαι* DM. mit o. zusammen kaufen Xen. Dem. Plut.; *μαθήματα* Pl.; *ἔπρον* in Sold nehmen Hdt.

*συνωνμία*, ἡ Gleichheit des Namens o. der Bedeutung Ar. Quint. — v.

*συνώνυμος* 2. (ὄνομα) von gleichem Namen, *Λακεδαιμόνος γὰρ τις σ. Eu. Hel. 495.*

*συνωρίζομαι* M., *χέρα* seine Hand mit der eines Andern verbinden, Einem seine Hand reichen Eu. Bacch. 198. — v.

*συνωρίς*, ἰδος, ἡ (f. *συνώριος*) d. Zweigespann, Gespann von zwei Pferden Eu. Xen. u. A.; *πολικὴ* Luc. b) übh. jedes Paar Tr. — 2) das Verbindende, Fessel Aesch. Cho. 976 (wo aber ohne Zweifel *συνωρίς* in ersterer Bdtg. zu schreiben ist).

*σύνωσις*, εως, ἡ (συνωθεῖω) d. Zusammenstoßen, =drängen Pl.

*συν-ωφελέω* mit nützen o. helfen, *τινὰ* Xen.; *twl* Soph.; *εἰς τι* Xen.

*Συραῖοι*, αἱ, ion. *Συρήν.*, St. Siciliens, j. Siragussa Hdt. Thuc. u. A.; adi. *Συρακόσιος* 3., ó S. d. Syrakusaner Hdt. Eu. Thuc. u. A.; ἡ *Συρακοσία* d. Gebiet von Syrakus Thuc. (d. f. *Συρακοσιος* ist, obwohl sie die Handschriften sehr oft darbieten, gegenwärtig fast überall beseitigt).

*Σύργις*, ó fl. in Sythien Hdt. *σύρδην* adv. (*σύρω*) mit Gewalt o. Ungeflüm fortziehend, zugweis Aesch. Eu.

*Σύρις*, ἡ Theil v. Vorderasien, Coelesthen, Phönizien u. Palästina umfassend Hdt. Aesch. Xen. u. A.; adi. *Σύριος* 3. syrisch Aesch. Eu. Xen. u. A.; assyrisch *ἄρμα* Aesch. Pers. 85; *ἔθνη οἱ Σύριοι*, auch v. den Ägyptern Hdt.

*σύριγμα*, τό (συρίτω) das Gepfeffene, Ton der Pfeife Eu. Bacch. 952.

*σύριγμος*, ó (συρίτω) das Auszischen, Auspfeifen Plut.

*σύριγξ*, ἡ, ἡ Pfeife, Flöte, bes. die Hirten- o. Panflöte, die aus mehreren neben einander verbundenen, stufenweise abnehmenden Röhren v. ungleicher Dicke bestand II. Soph. Eu. Pl. u. A. b) jeder röhrenartige Körper α) Behälter des Speeres II. 19, 387 β) Büchse am Rade Tr. γ) Blatader Soph. Ai. 1412. — v.

*σύριζω*, neuatt. *συρίτω*, f. *συρίζομαι* (vgl. *susurro*) pfeifen, auf der Spring blasen o. spielen Eu.; auch: *ἱμεναλὸς, βάραβα* id.; übh. zischen, zischeln, *συρταίνουσι τῆς γλώττης* Pl.; v. Geräusche der Ruder Eu.; *φιμοὶ συρίζουσι βάραβαρον τρόπον* schnauben Aesch., *φόνον* Nord schnauben id. c) auszischen, auspfeifen, abf. u. *τινὰ* Dem.

*Σύρις*, ἡ α) ion. fl. *Συρίος* Hdt. b) eine der Eghladischen Inseln, sonst *Σύρος*, j. Syra Od. 15, 403.

*συρηγενής* 2. (St. *γεν* f. *γίνομαι*) aus Syrien gebürtig, übh. syrisch, *ἄρμα* or. b. Hdt. 7, 140 (wo andere *ἀσσηγενής* schreiben).

*Σύριος* 3. f. *Συρία*.

*συρισμός*, ó (συρίτω) das Sausen (d. Lanze) Luc. *συριστί* adv. (*Σύρος*) syrisch, in syr. Sprache Xen. Plut.

*συρίτω* f. *συρίζω*.

*συρμαία*, ἡ, ion. -αίη (eig. fem. v. *συρμαῖος* 3. das Erbrechen o. Purgieren, *συρμός* v. *σύνω*, betreffend, bb. m. Ergänzung v. *βοτάνῃ*) eine Brech- o. Purgierpflanze, d. lange Kettig (*ἐπιμήκης ὑφαντός*), den die Ägypter als Nahrungsmittel gebrauchten Hdt. 2, 88; der mit Salzwasser vermengte Saft desselben, den die Ägypter als Brech- o. Purgiermittel gebrauchten id. 2, 125. — dav.

*συρμαία* brechen o. purgieren, den Leib mit einem Brech- o. Purgiermittel reinigen Hdt. 2, 77.

*συρμός*, ó (*σύνω*) das Ziehen; das sich Winden der Schlang Plut.



**Σύρος**, ó d. Syrer Hdt. Xen. u. A.; d. Assyrier Xen. Cy. 5, 5, 24 u. ö.

**Συροφονίσσα**, ἡ, fem. v. Συροφονίς, ó der Syrophonist, dh. die Syrophonistin, Bewohnerin v. Syrophonisten, des Landstriches v. Syrien, der Phönicien umschloß N. T.

**συρραξίς**, εως, ἡ (συρράσσω) d. Zusammenstoß, Anprall Plut.

**συρραπτω** zusammennähen, = stiften Plut.; τὰ στόματα τῶν ἀνθρώπων den Leuten d. Maul stopfen, sie zum Schweigen bringen Pl.

**συρράσσω**, neuatt. -άττω, zusammenprallen, -stoßen, -rennen, absf. u. τινί Thuc. Xen. u. A.

**συρρέω** zusammenfließen Pl.; zusammenströmen, v. einer großen Menschenmenge Hdt. Xen. Is. Plut.; συνεροήντα νοσήματα Plut.

**συρρήγνυμι** zusammenbrechen, zererschlagen, τὴν κεφαλὴν Plut.; úbr. κακοῖσι συνέροηται er ist v. Unglück getroffen Od. — 2) intr. zusammenbrechen, -stürzen, v. Flüssigen: sich brausend vereinigen Hdt. — P., m. pf. II. συνέροωκα, zusammenstürzen, -stoßen, besf. feindl., absf. u. τινί Plut.; κραγὴ συνέροήντο brach los id.; πόλεμος συνέροώγαι Thuc. Plut.

**συρροή**, ἡ (συρρέω) das Zusammenfließen Plut.

**Σύρις**, εως, ion. ιος, ἡ (σύρω) Sandbank, welche der Wind aus Flugland zusammengeführt hat, Syrie; so heißen zwei wegen ihrer Sandbänke u. Untiefen berühmte Stellen an der libyschen Küste, die große S., j. Golf v. Sidra, u. die kleine S., j. Golf v. Cabes, Hdt. Plut. N. T.

**συρρετός**, ó (σύρρος, σύρω) das Zusammengeschleppte, v. Winde Zusammengewehte, besf. Staub, Mist, Syren; úbr. Gefindel, Pöbel, Haufe gemeiner Leute Pl.; auch ein einzelner gemeiner Mensch id. Hipp. maj. 288, d.

**σύρω**, ao. P. ἐσύρην, ziehen, schleppen, fortreißen Plut. N. T.; τινά Einem vor Gericht o. in's Gefängniß schleppen N. T.

**σὺς**, συός, ó, ἡ (s. ſς; sus) das Schwein, das wilde u. zahme, ó d. Ober u. Keiler, ἡ d. Wache, Sau Hom. u. f.; σ. ἄγριος II. Eu. Xen., σ. ἀγρότερος II. [σ in den einsylb. Cajuś, ſ in den mehrsylb.].

**συσκεπτεόν** Babj. v. συσκέπτομαι = συσκοπεῖν Pl. Soph. 218, 6.

**συ-σκευάζω** zusammenpacken, zurüsten, herstellen, beschaffen, τι Xen. u. A.; besf. etw. Schlammes anrichten, antisthen, πράγματα Dem. — Gew. M. sein Gepäck zusammenpacken, sich reisefertig machen, einz., aufpacken Thuc. Xen.; ἐς τὸ ἀπίνειν Xen., πρὸς τὴν φυγὴν Plut.; ὅπλα καὶ σκεύη Xen. Pl. u. A. b) úbh. sich zurüsten, herstellen, beschaffen, τὰ ἐπιτήδεια Xen. u. A.; besf. etw. Schlammes antisthen, schmieden κατηγορίαν, ψευδεῖς αἰτίας u. ä. Dem. Plut.; τινά Einem (sei es durch gute o. schlechte Mittel) für sich gewinnen, auf seine Seite bringen Dem. u. A.; πάντας ἀνθρώπους ἐφ' ἡμᾶς wider uns aufbringen Dem. — dav.

**συσκευασία**, ἡ Zurüstung, besf. zum Marsche Xen. Cy. 4, 2, 35.

**συ-σκειυρόμαι** DM. mit o. zugleich anrichten, Risten, Rante anzetteln Dem. 18, 259.

**συ-σκηνέω** mit Einem in demselben Zelte sein o. leben Xen. Plut.; gew. m. Einem zusammen essen Xen.

**συσκηνία**, ἡ das Zusammenwohnen in Einem Zelte, besf. das Zusammenessen Xen. — v.

**συσκηνος** 2. (σκηνή) in Einem Zelte zusammenwohnend, subst. Zeltgenos, Kamerad Thuc. Xen. Plut.; besf. zusammenessend Xen.

**συσκηνώ** = συσκηνέω Xen.

**συ-σκιάζω** ganz umschatten o. bedecken Eu. Pl.

Plut.; úbr. verdecken, verschleiern, τὰς ἀμαρτίας (Dem.) 11, 13.

**σύσκιος** 2. (σκιά) umschattet, schattig, τόπος Plut.; τὸ -ον d. Schatten τοῦ ἄγρου Pl.; σύσκιον τι ein schattiger Ort Luc.

**συ-σκοπέω** mit o. zugleich besehen, betrachten Pl. συ-σκοτάω umdunkeln; gew. intr. ringsum finster o. dunkel werden, impers. συνεσκοτάζειν ἦδη Thuc. u. A.; ἦδη συσκοτάζοντος Plut.

**συ-συνδρωπάω** mit o. zugleich finster, mürbisch sein Xen.

**συ-σπαράσσω** mit o. zugleich zerzausen N. T. σύσπαστος 2. zusammengezogen, zusammenziehbar βαλάντιον Pl. — v.

**συ-σπᾶω** zusammenziehen Pl. Luc.; τὰς διφθέρας zusammennähen Xen. — M. mit sich zusammenfortreißen, τοὺς πολεμικοὺς εἰς τὴν πόλιν Plut.

**συ-σπειράω** zusammenwinde; P. sich dicht an einander schließen, bef. v. Truppen, welche d. Schlachordnung vertiefen, so daß mehrere Glieder hinter einander stehen Xen. Plut. — M. sich zusammenwickeln, -rollen Pl.

**συ-σπένδω** mit Anderen spenden o. das Trankopfer ausgießen Dem.

**συ-σπεύδω** mit o. zugleich beeilen, betreiben, m. f. acc. c. inf. Hdt.

**συ-σπονδάζω** mit o. zugleich, eifrig o. ernstlich dabei sein Xen.

**συ-σσημαίνομαι** M. mit Andern zugleich unterseign, -schreiben, τὰ γράμματα Dem.

**σύσσημον**, τό (σημα) d. verabredete Zeichen, Signal N. T.

**συ-σσίτέω** zusammen speisen o. essen Pl. Dem. Plut. — dav.

**συσσίτησις**, εως, ἡ das Zusammenessen o. gemeinschaftl. Essen Plut. Lyc. 12.

**συσσίτιον**, τό, gew. pl., d. Zusammenessen, gemeinschaftl. Mahlzeit, wie dergleichen besf. in doricchen Staaten, in Kreta u. Sparta, eingeführt waren Hdt. Eu. Xen. u. A. — 2) der Ort des Zusammenessens, gemeinschaftl. Speisesaal Pl. Crit. 112, b, c. — v.

**σύ-σσιτος** 2. mitfressend, ó σ. Tisichgenos Xen. u. A.

**συ-σσυκοφαντέω** mit ein Sykophant sein Dem.

**συ-σώζω** mit o. zugleich retten, -erhalten Eu. Thuc.; ganz o. vollständig behalten Eu. I. A. 1209.

**σύνσωμος** 2. (σώμα) zu einem Körper verbunden, einverleibt N. T.

**συ-σσοφρονέω** mit o. zugleich mäßig, besonnen sein v. handeln Eu. I. A. 407.

**συ-σταδόν** adv. (συνστάμην) beisammen stehend, in der Nähe, cominus Thuc.

**συ-στασιάζω** mit o. zugleich aufstehen, sich emporheben, mit v. einer Partei sein Thuc. Plut. — dav.

**συ-στασιαστής**, ου, ó Mittempörer N. T. Marc. 15, 7 (?).

**σύστασις**, εως, ἡ I) (συνστάμην) d. Zusammenstellen, -setzen, Anordnung, Einrichtung Pl.; προσώπου ernste Haltung des Gesichtes Plut. b) das Zusammenführen mit Einem, Vorstellung, Empfehlung Plut. — II) (συνσταταί) 1) das Zusammentreten, v. Pers., besf. in aufrührerischer Absicht: Zusammenrottung, Verschwörung, Aufstand Eu. Thuc. u. A. b) das Zusammengerathen, besf. im Kampfe, dh. Treffen, Schlacht Hdt. Plut. c) d. sich Sammeln, Zusammenlaufen, v. Säften Plut.; úbh. Verbindung λόγων Pl.; d. sich Bilden o. Gestalten, ῥώσων Verlauf der R. id. — 2) das Zusammengetreten, das sich Gebildethaben, das

Bestehende, *σύστασις* *ἔχων* Bestand bekommen Plut.; d. Wesen, Beschaffenheit, Verfassung, *τῆς πολιτείας* Pl.; Stimmung, *σ. φρενῶν δεινὴ* Eu., vgl. Thuc. 7. 71 (wo es durch das vorausgehende *ἀγῶνα* d. Bedeutung: „aufgeregte Stimmung“ erhält).  
*συ-στασιώτης*, *οὗ*, *ο* Mitempörner, Parteige-  
 noß Hdt.

*συστατικός* 3. (*συνίστημι*) zusammen-, vor-  
 stellend, empfehlend, *ἐπιστολή* N. T.

*συ-σταυρόω* mit kreuzigen, *τινά τιν;* auch  
 übr. N. T.

*συ-στεγάω* mit *ο.* ganz bedecken Xen. Pl.

*συ-στέλλω* zusammenziehen, *συσταλόντες* zu-  
 sammengeschniegt Eu. b) beschränken, vermindern, ver-  
 zürzen Thuc. Is. u. A.; *τὴν ἐπὶ σέσω* verkleinern Is.;  
 demüthigen, beugen, *τινά, τὸ φρόνημα* Pl. Is. Plut.;  
 P. Eu. Plut. c) zusammendrängen, *τινάς εἰς τὸ τεῖχος*  
 zurückdrängen Plut. d) einen Vocal für sich ausprechen,  
 corrigere Gr. — 2) ganz mit etw. bedecken, umhüllen,  
*τινά N. T.; τινά πέπλους* Eu.

*συ-στενάζω* mit seufzen, = stöhnen, *τινὶ* Eu.  
 N. T.

*συ-στεφανόμαι* M: sich bekränzen, *τινὶ*  
 Dem.

*σύστημα*, *τό* (*συνίστημι*) d. Zusammenge-  
 stellte, bes. von einer geordneten Heeres-  
 schaar Plut.; ein aus mehreren Theilen  
 bestehendes, zusammengefügtes Ganze  
 Pl.; in der Musik: d. Zusammenklang mehrerer Töne,  
 Accord id. b) Corps, *τὸ τῶν τριακοντῶν δορυφόρων*  
*σ. Plut.*; Corporation, Collegium, *σ. Senate* id. c) in  
 der Metrik: die Verbindung mehrerer Verse zu einem  
 Ganzen Metr. d) ein aus mehreren Lehrrätzen zu-  
 sammengesetztes Ganze, Lehrgebäude, System, erst b.  
 sehr Sp.

*συ-στοιχέω* mit in derselben Reihe *ο.* Linie  
 stehen, zu derselben Art gehören, *τινὶ* N. T.

*συστολή*, *ἡ* (*συστέλλω*) d. Beschränkung der  
 Ausgaben Plut. b) die Verkürzung eines langen Vo-  
 cals *ο.* die kurze Vokalsprache einer langen Sylbe Gr.

*συ-στρατεία*, *ἡ* gemeinschaftlicher Feldzug *ο.*  
 Kriegsdienst  *Xen. — v.*

*συ-στρατεύω* mit *ο.* zugleich einen Feldzug  
 machen *ο.* Kriegsdienste thun Thuc. Xen. u. A. — M.  
 = A. att. Pr.

*συ-στρατηγέω* mit Feldherr sein; mit *ο.* zu-  
 gleich befehligen Dem.

*συ-στράτηγος*, *ὁ* Rittfeldherr, Colosse d. *στρα-  
 τηγός* Xen. Pl. Plut.

*συ-στρατιώτης*, *οὗ*, *ο* Rittsoldat, Kriegsge-  
 fährte Xen. Pl. u. A.

*συ-στρατοπεδεύομαι* DM. mit ein Lager  
 aufschlagen *ο.* beziehen Xen.

*συ-στρέφω* zusammendrehen, = ballen, *τὶ* N. T.;  
 zusammenfauern, *ἐαυτὸν ὥστερ ὀφελον* Pl.; *ἔπλον* d.  
 Pferd zusammennehmen, anspornen Plut. b) zusam-  
 menbringen, sammeln, vereinigen, *τὸ Μηδικὸν ἔθνος*  
 Hdt.; *συστρέφαντες ἑωυτοὺς* v. Truppen: sich dicht  
 zusammenziehend id.; bes. P. sich vereinigen *ο.* ver-  
 sammeln, sich dicht zusammenschließen Hdt. Thuc. Xen.;  
 sich verschwören Plut. Rom. 27 c) übr. in der Rede;  
 zusammenbringen, gedrängt, kurz u. bündig ausdrücken  
*ο.* vorbringen, *ἔγμα συνεστραμμένον* Pl. — dav.

*συστροφή*, *ἡ* das Zusammendrängen Pl. Pol.  
 282, e. — 2) d. Zusammengebränge, bes. ein Schwarm  
 v. Menschen, Morde, Aufstand Hdt. N. T.

*συ-σφάζω* mit schlachten, *τινὶ*, P. Eu. I. T. 684.

*συ-σχηματίζομαι* P. sich wonach bilden *ο.*  
 richten, *τινὶ* N. T.

*συ-σχολάζω* mit *ο.* zugleich Muße haben, seine  
 Muße worauf verwenden Plut.; m. Einem studieren,

m. Einem gelehrten Umgang pflegen, bei ihm studieren,  
*τινὶ* id.

*σύτο* f. *σύνω*.

*συφρέος* u. ep. *συφρεῖός*, *ὁ* (*σῦς*) Schweinstall,  
 = fesen Od.; *συφρόνδε* zum Schweinfressen hin id.

*συφορρός*, *ὁ* (*φρύω*) Schweinez, Sauhirt Hom.  
 Plut.

*συχρός* 3. (*συνέχω*) zusammenhaltend, dh. 1) sich  
 unmittelbar an einander schließend, anhaltend, dauernd,  
*χρόνος* geraume Zeit Hdt. Pl. u. A.; *συχρὸν χρόνον*  
*ὑστερον* geraume Zeit nachher Xen. Pl.; *λόγος* eine  
 ununterbrochene fortlaufende Rede (im Gegens. kurzer  
 Sätze des Gesprächs) Pl.; *ἔργον* ein Werk, das anhal-  
 tend in Anspruch nimmt, schwierig id.; *συχρὴ πάνυ*  
*πραγματεία* sehr langwierig Dem. — 2) zahlreich, in  
 Menge, viel, pl. Hdt. att. Pr.; im sing.: reichlich, groß,  
 stark, *ἀργύριον, δύναμις* Plut.; *πολύχρονον* nicht beöf-  
 fert Pl.; *συχρὸν διαλέπτεται* in einem ziemlichen Zwi-  
 schenraume von einander abstehen Xen.; *συχρὸν προ-  
 ελαύνει* weit vorausmarschieren id.; *συχρὸν διαμαρ-  
 τάνει* oft fehlen Pl.

*σφαγεῖον*, *τό* (*σφάζω*) das Schlacht- *ο.* Dpfer-  
 becken, worin man das Blut des Dpferthieres auffängt  
 Aesch. Eu.

*σφαγεύς*, *ἔως*, *ὁ* (*σφάζω*) Schlächter, Mörder  
 Eu. Xen. Plut. b) das Schlacht-, Mordschwert Soph.  
 Ai. 815, Eu. Andr. 1134.

*σφαγή*, *ἡ* (*σφάζω*) d. Schlachten, Dpfen, Mor-  
 den, Mord, sing. u. pl. Tr. Xen. u. A.; *αἵματος σφαγῆ*  
 das beim Morde aus der Todeswunde strömende Blut  
 Aesch. Ag. 1349; *αἵματος καθαρσίου σφαγαί* das  
 beim Sühnopfer vergossene Blut der Dpferthiere id.  
 Eum. 441 b) die Todeswunde Aesch. Prom. 866,  
 Soph. Tr. 717, Eu. El. 1228, vgl. Or. 291 c) Schlacht-  
 mahl Aesch. Ag. 1567. — 2) die Kehle (eig. der Raum  
 zwischen den Schlüsselbeinen, wo man die Dpferthiere  
 abzuschlachten pflegte) iugulum Thuc. 4, 48.

*Σφαγία*, *ἡ* f. *Σφακιστία*.

*σφαγιαζέω*, gew. M., Dpferthiere schlachten,  
 opfern Hdt. Xen. u. A. — P. Hdt. Xen. — dav.

*σφαγιασμός*, *ὁ* das Schlachten, Dpfen Eu.  
 Plut.

*σφάγιον*, *τό* (*σφάζω*) das Schlacht-, Dpferthier,  
 Schlachtopfer Soph. Eu. Thuc. — 2) das Dpfer Hdt.  
 Aesch.; *οἱ τὰ ἱερὰ καλὰ καὶ τὰ σφάγια καλὰ*, wo  
*ἱερὰ* die Vorzeichen aus den Eingeweiden, *σφ.* die Vor-  
 zeichen aus d. Bewegungen des Dpferthieres bezeichnet  
 Xen.; das Dpfen, Schlachten, *τινός* Eu. Or. 658, 811.

*σφάγιος* 3. (*σφαγῆ*) schlachtend, mordend, *μόρος*  
 Tod durch Mord, gewaltthamer T. Soph. Ant. 1291.

*σφαγίς*, (*ἰδος*, *ἡ* (*σφάζω*) Schlacht-, Dpfer-  
 messer Eu.

*σφαδάζω* (vgl. *σφοδρός*, *σφενδόνη*, *σφύζω*)  
 zucken, zappeln, v. einem Pferde, das sich sterbend  
 bäumt Xen.; v. einem sterbenden Menschen Plut.;  
 strampeln, um sich schlagen, v. widerpänsigen Rossen,  
 bildl. Aesch. Pers. 193; übr. vor Ungeduld zappeln,  
 ungeduldig nach etw. verlangen, *ἐπὶ* *ο.* *πρὸς τι* Plut.;  
*ὑπὲρ τι* was nach etw. gierig aus sein id.

*σφάζω*, neuatt. *σφάττω*, f. *σφάζω*, ao. *ἐσφαζα*,  
 pf. P. *ἐσφαγμαί*, ao. I. P. *ἐσφάχθην* Hdt. Eu., gew.  
 ao. II. P. *ἐσφάγων*, schlachten, bes. zum Behufe des  
 Dpfers, dh. opfern Hom. Soph. Eu. Xen. u. A.; bes.  
 die Kehle des Dpferthieres aufschneiden Od. 3, 454,  
*σφάενον δέην* Eu. b) übh. (mit einem schneidenden  
 Instrumente) tödten, morden Hdt. Att.

*σφαῖρα*, *ἡ*, Ball, Spielball Od. Pl. Plut.; *σφαίρη*  
*παίειν* Ball spielen Od. b) Kugel, jeder kugelförmige  
 Körper Pl.; als stereometr. Körper Plut.; d. Erd-,  
 Himmelskugel Ar.



**σφαιρηδόν** adv. nach Art eines Balles o. einer Kugel Pl. 13, 204.

**σφαιρίζω** (σφαῖρα) mit dem Balle o. Ball spielen Pl. Plut.

**σφαιροειδής** 2. (ἔδος) kugelförmig, = förmig **σφακελλῶ** an einer Entzündung leiden, bes. am falten Brand, am Weinfraß leiden Hdt. Pl. — v.

**σφακέλος**, ὁ 1) Entzündung, bes. der kalte Brand, Knochenfraß, f. d. vhg. Wort. — 2) das Zucken, Zuckung, Krampf Aesch. Eu.; übr. σφ. ἄγρων ἀνέμων des Sturmes wildbrüllende Nacht Aesch.

**Σφακτηρία**, ἡ Insel an der Küste von Messenien Thuc. Plut.; auch Σφαγία (wie denn die Insel noch j. Sphagia heißt) Pl.; nach Plinius 4, 12, 29 war es eine Gruppe von drei Inseln, dh. αἱ Σφαγίαι Xen. Hell. 6, 2, 31 (n. G.).

**σφακτιζόμενος** 3. (σφάζω) geschlachtet, gemordet Eu. Hec. 1077.

**σφαλερός** 3. was zum Fallen, zum Ausgleiten bringt, sowohl vom Fuße, der keinen festen Tritt hat, wankend, wackelnd, als vom Wege, der keinen festen Tritt gestattet, schlüpfrig; gew. übr. unsicher, unzuverlässig, betrügerlich, verführerisch, gefährlich, τυραννίς, κρατία, ἐπιθυμία u. ä. Hdt. Soph. Eu. att. Pr.; σφαλερά πρὸς ὑγίαιαν εἰς schwankender Gesundheitszustand Pl.; comp. Hdt. Dem., sup. Thuc. — adv. — ὡς Eu. Is. — v.

**σφαλλῶ**, f. σφαλῶ, ao. ἔσφηλα, pf. ἔσφαλκα, P. ἔσφαλμαι (fallo) zum Fallen bringen, fällen, stürzen, niederstrecken, σφῆλαι οὐδεὶ τε πείλασσαι Hom. Eu. Plut. — 2) übr. a) zum Falle, in Schaden o. Unglück bringen, demüthigen, σὲ ἀνθρώπων καὶ ὁμίλει σφαλλοῖσι Hdt. Soph. Eu. Soph. Plut.; δίκαιον verlegen Eu. b) wankend, schwankend, zweifelhaft, irre machen, in Irrtum führen, täuschen, verleiten, verführen Hdt. Soph. Eu. Xen. u. A. — P. fallen, ausgleiten, straucheln, wanken, schwanken Xen. Plut.; ταῦροι ἐσφαλλόντο πρὸς γαίαν δέμας Eu. — 2) übr. a) zum Falle, in Schaden o. Unglück kommen, bes. den Kürzeren ziehen, eine Niederlage erleiden Hdt. Soph. Thuc. u. A.; m. acc. des inneren Objectes: ἐσφαλή τοδε, εἰ τι σφαλεῖται Xen. Thuc. Xen. u. A.; τινὶ worin u. wobei Schaden leiden o. den Kürzeren ziehen Thuc. Xen. u. A.; οὐτι μὴ σφαλῶ γ' ἐν σοὶ werde ich an dir nicht zu Schanden werden Soph.; auch: einen Fehltritt begeben, ein Versehen machen, μὴ τι σὸν σφαλῆ στόμα Eu.; vom Redner: stehen bleiben Plut. Alc. 10; m. gen. einer Sache verlustig gehen Soph. Eu. Plut. b) sich irren, sich täuschen, fehlen, abs. u. τι in etw., auch τινὶ, τινός, ἐν τινι, περὶ τι Hdt. Att.; τῆς ἀληθείας die W. verfehlen Pl.; m. part. ἐὰν ὁ ἐρωτηθεὶς ἀποκρινόμενος σφαλλήται sich in seiner Antwort täuscht, irrig antwortet Pl. — dav.

**σφαλμα**, τό das Ausgleiten, Ausglittschen; übr. a) Unglück, Nachtheil, bes. im Kriege: Schlappe, Niederlage Hdt. Thuc. u. A. b) Versehen, Irrtum, Fehler Pl. Plut.; im moral. Sinne: Vergehen Eu.

**σφαραγέομαι** M. (f. σφραγώ, σφαργάω) eig. bis zum Zerplatzen voll sein, οὐδ' αὖτα σφαραγεῖντο στρότον (voll Milch) Od. b) m. lautem Knalle zerplatzen, prasseln, zischen, ἔλκει (des Auges) σφαραγεῖντο ib.

**σφαῖς** u. **σφᾶς** f. σφεῖς.

**σφᾶς** acc. pl. fem. v. σφός Od. 2, 237.

**σφαῖτω** f. σφᾶω.

**σφε**, **σφέα**, **σφέας** f. σφεῖς.

**σφεδανός** 3. (f. σφοδρός) ungestüm, heftig, nur — νὸν κελύειν, ἐφέπειν, ἐπισθαί Pl.

**σφεῖς** (σφέες) nom. plur. masc. u. fem. des pron. der 3. pers., neutr. σφέα Hdt. — „sie“, dazu: gen.

**σφέων**, ep. auch **σφελών** Hom. Hdt. (σφέων auch encl.), **ῥῖββ**. σφῶν Att., b. Hom. nur σφῶν αὐτῶν Pl.; dat. σφῶσι(v) Hom. Hdt. Att. (encl. Pl. 17, 453, 22, 288, Aesch. Prom. 482), daneben σφῖ(v) Hom. Hdt., b. Tr. σφῖν, σφῖ nur Soph. O. C. 421, σφῖ auch elidirt Pl. ὅ.; acc. σφέας Hom. Hdt. (st. σφέας Od. 13, 218 steht jetzt σφέας), **ῥῖββ**. σφᾶς Att. (σφέας auch encl. Hom. Hdt., eben so σφᾶς bei Tr., σφᾶς Pl. 5, 567), daneben noch σφε (häufig apostrophirt: σφ') Pl. Tr.; dual nom. u. acc. σφῶς, gen. u. dat. σφῶν Hom. (doch sind auch die **ῥῖββ**. σφέας u. σφε als acc., σφῖ als dat. dual. gebraucht Hom.). — Die **ῥῖββ**. σφῖν u. σφε erscheinen auch als Singularformen = αὐτῶ (— ἦ) αὐτόν (— ἦν) u. **ῥ**. σφῖν Aesch. Pers. 760 (?) Soph. O. C. 1490, σφε bei Tr., aber bei Hdt. zw. — Gebrauch: bei Hom. steht das pron. rein persönlich (dh. d. neutr. σφέα erst später, doch nur allein b. Hdt.); nur Od. 9, 70 u. 10, 355 steht σφῖ(v) in sachl. Beziehung, wie ὁ. b. Hdt. Tr.; übrigens steht das pron. sow. reflexiv, als demonstrativ; verstärkt erscheint schon bei Hom. σφῶν αὐτῶν, σφέας αὐτούς, ganz gem. bei Att. als plur. v. εἰαντοῦ. Eu. Med. 1296, wo σφε das vhg. νῖν aufnehmen soll, ist verderbt (Elmsley: γῆς γε st. γῆς σφε). — 2) selten für die 2. pers. pl. t. ὑμεῖς, dh. μετὰ σφισιν st. μεθ' ὑμῖν Pl. 10, 398 (Besser: βουλεύοντες). [Stamm ist σφε, entsprechend dem Sätzpro-nominalstamme sva, aus dem auch σφε, **ῥῖββ**. εἰ sich gebildet hat; σφέων muß bei Hom. immer mit Synizeis gelesen werden; ebenso wird σφέας b. Hom. oft einsylbig gebraucht].

**σφέλας**, τό, ep. pl. σφέλα, Schemel, Fußbant Od. Σφενδάλῃ, ἡ att. Demos der hippothoontischen Phyle; (Synv. — δαλεις, oi Hdt.

**σφενδονάω** schleudern, mit der Schleuder werfen Thuc. Xen.; um sich schleudern, m. einer Keule Eu. Supp. 715; ἐκ κλισιάων σφενδονάτο χωρὶς ἀλλήλων μέλη wurden aus einander geschleudert id. — v.

**σφενδόνη**, ἡ (f. σφαδάζω; eig. Schwinde) Schleuder, ein aus Wolle gedrehtes Band o. ein Zeug o. Lederstreifen, in der Mitte breit, m. zwei schmalen Enden Pl. 13, 600 (wo sie zum Verbinden einer verwundeten Hand gebraucht wird) Archilochos b. Plut. Thes. 5, Att. b) das mit der Schleuder geworfene Geschloß Xen. An. 3, 3, 16 u. ὁ. c) wegen der Weichheit mit der Vertiefung, in welcher der Schleuderstein liegt: am Ringe die Vertiefung, in welcher der Stein sitzt, der Ringkasten Eu. Pl.

**σφενδονήτης**, ου, ὁ (—δονάω) der Schleuderer att. Pr. — dav.

**σφενδονητικός** 3. zum Schleudern gehörig; ἡ (τέχνη) die Kunst zu schleudern Pl.

**σφαιρίζω**, gew. M., f. —ισμαι, p. —ίσομαι Aesch., sich etw. zu dem Seinigen machen, sich etw. zu eignen, bes. widerrechtlich, sich etw. anmaßen, usurpieren Aesch. Xen. Dem. Plut. — v.

**σφέτερος** 3., pron. posses. 3. pers. pl. v. σφεῖς: ihr, ibrig, ihr eigen Hom.; selten in Prosa, wofür gen. εἰαντῶ Thuc.; τὰ σφέτερα das 3jhrige, ihre Lage, ihr Interesse Thuc. Xen. Pl.; οἱ σφέτεροι die 3jhrigen, ihre Leute Thuc. Xen. — 2) als pron. posses. 3. pers. sing.: sein Aesch. Thuc. — 3) als pron. posses. 1. pers. sing. = ἐμός Xen. Cy. 6, 1, 10.

**σφέων** f. σφεῖς.

**σφηνία**, ἡ (σφή) Wespenneft Eu. Cycl. 475.

**σφηνόω** (σφή) fest zusammenknüpfen, nach der Gestalt der Wespen, die in der Mitte des Leibes wie zusammengeknüpft sind, **πλοχοὶ χρυσῷ τε καὶ ἀργυρῷ σφηνώοντο** waren m. Gold u. Silber zusammengeflochten Pl. 17, 52.

**σφήν**, ἡνός, ὁ (Span) Reif Aesch. Prom. 64:

σφῆξ, σφηνός, ὁ (vespa) Wespe II. Hdt. Xen. u. A.

Σφηγτός, ὁ att. Demos der akamantischen Phyle (v. Σφήτειος, ὁ Pl.; Σφητόθεν aus Sph. Plut.

σφι u. σφιν f. σφεις.

σφιγγω, f. σφύζω, schnüren, drücken, zwängen, zusammenbinden, festhalten Aesch. Plut. b) umfassen, umschließen Pl. Plut.

Σφίγξ, Σφίγγος, ἡ myth. Ungeheuer, ein aus der ägypt. Religion u. Symbolik in die griech. Sage übertragenes Sinnbild der Sonne u. ihrer furchtbaren Macht, die sie durch ihre verheerenden Gluthen äußert Hdt. Tr.

σφιν, σφισι(ν) f. σφεις.

σφοδρά adv. (f. σφοδρός) heftig, ungestüm, stark, sehr Hdt. Soph. att. Pr.; θαυμαστός ὡς σφ. Wunder wie sehr Pl.; οὐτω σφ. noch nicht ganz, kaum, erst id.; οὐ σφ. to nicht eben sehr, gar nicht so sehr id.; häufig in Antworten: ganz recht, allerdings Xen. Pl.; τὸ σφ. das Heftige, Uebermäßige Pl.

σφοδρός 3. (f. σπαδάω) ungestüm, heftig, rasch, entschieden, energisch, lebensmächtig att. Pr.; comp. u. sup. Pl. — adv. — ὡς Xen. Pl. N. T.; μάλα σφ. Od. — dav.

σφοδρότης, ητος, ἡ Ungeftüm, Heftigkeit Xen. Pl.; Leidenschaftlichkeit im Ausdrucke Plut.

σφοδρύνω (σφοδρός) heftig machen; P. ungestüm, heftig werden Aesch. Prom. 1015.

σφονδύλιος, ὁ = d. f. b) II. 20, 483.

σφόνδυλος, ὁ (σπαδάω) eig. Alles, was sich schnell u. lebhaft bewegt a) der Wirtel o. Wirtel an der Spindel o. Spille, verticillus Pl. rep. 10, C16, c b) der Wirbelknochen des Rückgrats u. des Halses (bes. der zweite große Halswirbel) Eu. Pl. Plut.

σφός, σφή, σφόν = σφέτερος Hom.

σφραγίζω, gew. M. mit einem Siegel versehen, siegeln, versiegeln Eu. Plut. N. T.; ἐν ᾧ κερανόεσσι ἐσφραγισμένους, d. i. verschlossen ist Aesch. b) übrt. stempeln, zeichnen, mit Wunden, Risen u. dgl. Eu. I. T. 1372; bezeichnen, m. einem Zeichen versehen, einen Charakter aufprägen N. T.; bestätigen, beglaubigen ib.; ἀγῆ σφραγίσεν mit Stillschweigen bedecken ib. — v.

σφραγίς, ἴδος, ἡ ion. σφρηγίς, d. Siegel, mit dem man etw. verschließt o. etw. bezeichnet Att. b) das Petschaft Pl. Plut.; d. Siegelring, auch das auf dem Siegel o. Petschaft stichtbare Siegelbild Hdt. N. T. c) übrt. Beglaubigung, Befräftigung N. T.

σφραγισμα, τό (σφραγίζω) das aufgedruckte Siegel Eu. Xen.

σφρηγίς f. σφραγίς.

σφριγῶ (f. σφαραγίω) nur praes.: zum Plagen voll sein, strogen, vollsaftig o. vollkräftig sein, in voller Gesundheit, Lebenskraft u. Blüthe stehen Eu.; übrt. θυμός, μῦθος Aesch. Eu.

σφυγγός, ὁ Zuckung, d. Erdschößen Plut. — v.

σφυζω (f. σπαδάω) zucken, heftig o. ungestüm sich bewegen Pl.

σφύα, ἡ Hammer Od. Plut.

σφυρηλάτος 2. (ἐκάνω) mit dem Hammer getrieben o. gearbeitet, geschmiedet, bes. v. getriebenen Metallarbeiten Hdt. Aesch. Pl.

σφυρόν, τὸ der Knöchel am Fuße II. Eu. Xen. u. A.; übh. der Fuß Eu.

σφώ, σφῶι, σφῶιν f. ἡμεις.

σφωές, σφῶεν f. σφεις.

σφωίτερος 3. pron. possess. 2. pers. dual. (σφῶι) euch Beiden eigen, ἐπὶς euer Beider Wort II. 1, 216.

σφῶν f. ἡμεις.

σχάζω, f. σχάσω (vgl. χαίνω?) klaffen machen, spalten, schlißen, τὴν φλέβα öffnen Xen. Plut. b) los-

lassen, fahren lassen, τὰς μηχανάς Plut. — 2) auseinanderhalten, zurückhalten, hemmen, anhalten, πλάταν Eu.; δεινὸν ὄμμα καὶ θυροῦ πνοάς id.; γῆρυν ἀφθογγον (schweigen id.

σχέδην adv. (σχεῖν) anhaltend, dh. gemächlich, langsam, behutsam Plut.

σχεδία, ἡ, ion. -λη, Floß Od. Thuc. u. A.; übh. Nachen, Schiff Eu. Hec. 113 b) eine Kriegsbrücke, fliegende Brücke Hdt. Aesch.

σχεδιασμα, τό (σχεδιάω v. σχεδῖος: aus dem Stegreif machen, etw. ohne Vorbereitung, eilig hinmachen, hinführen) das aus dem Stegreif Gemachte, Subelci Cic. ad Att. 15, 19.

σχέδην adv. = σχεδόν, nahe, in der Nähe, co-minus II. 5, 830.

σχεδῖος 2. (σχεδόν) nahe, in der Nähe, βέλη Waffen zum Nahkampf Aesch. Cho. 158 b) unmittelbar aufeinander bewegung, schnell, eilig, dh. aus dem Stegreife f. σχεδιασμα.

σχεδόθεν adv. von Nahem, aus der Nähe II.; m. Verben der Bewegung, ἐλθεῖν τινι, στήναι τινος aus der Nähe herankommen, nahe kommen Od., auch εἶναι τινι II.

σχεδόν adv. (σχεῖν) anschließend, nahe, in der Nähe, abs. u. m. dat. v. gen. Hom.; ἐλθεῖν τινος v. τινι Einem nahe kommen Od.; v. der Zeit: σοὶ γάμος σχεδόν ἐστι steht dir bevor Od. u. d. f. Hom.; πῆος περ ἰὼν μάλα σχ. sehr nahe verwandt Od. b) übrt. beinahe, fast, ziemlich, auch σχεδόν τι Att.; σχεδόν τι πρόσθεν etw. vorher Soph.

σχεθεῖν, ep. σχεθεῖν, inf. eines ao. ἔσχεθον (σχεθον) v. ἔχω, v. dem noch opt. σχέθουμι, imp. σχεθέτω, part. σχεθῶν vorkommen (die Schreibungen σχεθεῖν u. σχέθω, wie v. einem praes. σχέθω, sind jetzt wol überall beseitigt) — halten, festhalten, haben Hom. Aesch. Eu. b) ab-, zurück-, aufhalten, abs. u. τι Hom.; ὅσος γόου, d. i. die Thränen stillen Od.; m. μὴ u. inf. Einem abhalten zu . . . . Eu.

σχεῖν, σχέμεν, σχέμεναι, σχέο f. ἔχω. Σχερία, ἡ Insel der Phäaken, nach der Meinung der Alten Κέρκυρα, wahrsch. aber bloß ein mythisches Wunderland Od.

σχές f. ἔχω.

σχέσις, εως, ἡ (σχεῖν) Haltung, Zustand, Beschaffenheit, habitus Aesch. Pl.; bes. Leibesbeschaffenheit Dem. — 2) d. An-, Zurückhalten, Hemmung, ῥοή καὶ σχέσις Pl.

σχετήριον, τό (σχεῖν) was zurückhält, hemmt, μισοῦ Mittel gegen den H. Eu. Cycl. 135.

σχετλιάζω (σχετίος) böse, unwillig sein, bes. über Gewalt o. erlittenen Unrecht sich beschweren o. klagen, jammern Pl. Dem.; τοιαῦτα Plut. — dav.

σχετλιασμός, ὁ Unwille, d. sich Beschweren, Wehklagen Thuc.

σχετλιος 3., selten 2. Eu. I. T. 651 (σχεῖν) der etw. aushält, dh. a) der etw. auf sich nimmt o. unternimmt, stark, gewaltig, verwegen, keck, frech, frevelhaft, grausam, verderblich, v. Pers. Hom. Hdt. Soph. Pl. u. A.; v. Sachen: ἔργα, πάθημα u. ä. grausam, frevelhaft, schrecklich, entseßlich Od. Hdt. Eu. Xen. u. A. b) mühselig, elend, unglücklich Tr. — adv. — ὡς Is., sup. — ὡτάτα Soph. Tr. 879 (?) [σχετλί] mit kurzer Anfangssylbe II. 3, 414, wie δ. σχ. b. Eu.].

σχέτο ep. ff. ἔχέτο f. ἔχω.

σχῆμα, τό (σχεῖν) Haltung, Gestalt, Form, die ganze äußere Erscheinung, habitus (wie σχέσις), bes. Körperhaltung Att.; auch zuw. umschreibend, wie δέμας: Ἱππομέδοντος σχ. Aesch. u. d. f. Tr.; v. Sachen: Gestalt, Figur, σχ. πέτρας δρυλον Soph.; die Figur der Schlachtordnung Xen. Plut.; πόλεως, πολί-



τείας Staatsform, =verfassung Thuc. Pl.; σχ. τοῦ λόγου πολιτικῶν der verstitiml. Anfrich d. Rede Thuc.; ἐν σχήματι in d. Form, in d. Weise, nach Art, ἐν σχ. ἀπολογίας Is.; im Bes. sow. a) v. einer ausgezeichneten, herrlichen Gestalt, dh. Pracht, Glanz, auffallendes Aeußere, ὃ σχῆμα δόμων u. a. Eu. Plut., als auch β) die bloße Gestalt ohne Wesen, Schein, σχήματι ἐξελίας unter dem Scheine der G. Plut.; Vorwand τῆς ἀνρήσεως id. b) Haltung, Stellung, eines Ringers Is. 15, 183, eines Ringers Eu. Cycl. 221; Stellung (im Leben), σχ. τύραννον ἔχων Soph.; σχ. ὑπάρτεον Dem.; μεταβαλεῖν τὸ σχ. die Rolle tauschen Pl.; d. Betragen, Benehmen, πάντα τὰ σχήματα τοιμῶντες ποιεῖν ὡς οἰκεῖον auf alle mögliche Weise sich wie Angehörige benehmen id. e) Tracht, Anzug, Kleidung Xen. u. A. d) geometr. Figur Pl. e) logische Figur Ar.; grammat. u. rhetor. Figur Gr. u. Rhett.; Versform Metr. — dav.

σχηματίζω eine Gestalt o. Stellung geben, τὸν βραχίονα γυμνὸν οἷον ἐφ' ὕβρει den entblößten Arm wie zu einer Gewaltthat in Bereitschaft setzen Plut.; eine schöne Gestalt geben, dh. ausstaffieren, herausrußen, ἐσχηματίζεται δ' ἀσπίς οὐ σμικρὸν τροπὸν Aesch. Pl. b) eine Gestalt o. Stellung annehmen, αἰσχροὶ ἡσθήεις Gebarden machen Pl.; ὅσα σχηματίζει τὰ στρατόπεδα ἐν ταῖς μάχαις καὶ πορείαις id. — M. 1) a) für sich eine schöne Gestalt geben, rußen, κόμην Eu. b) sich gestalten, geben, sich stellen Pl.; ὡς εἰδὸς ἐσχηματίζεται als ob er wisse id.; m. f. int. σχηματίζονται ἀμαθεῖς εἶναι id. — 2) τι πρὸς τινι Einem etw. vorhalten, was doch nicht ist, Einem etw. weiß machen Pl. Plut. — dav.

σχηματισμός, ὁ Gestalt, das Aeußere, τοῦ σώματος Pl.; Haltung, bef. edle, würdige G., Anstand Plut.; auch im Ausdrucke id. Nic. 3; Vornehmthueri Pl.; Verfassung Plut. Dem. 9.

σχίζω, ἤ, ἡ (σχίζω) Klein gespaltenes Holz, Scheit Hom.

σχίζω, f. -ισω (vgl. σκιδναμαι, lat. sci(n)dō, ahd. sceidan) spalten, schlißen, zerspalten, zerreißen Soph. Xen. u. A.; τὰ ὑποδήματα auszacken, ausschneiden Xen.; Νεῖλος μέσσην Ἀργυρῶν σχίζων in zwei Hälfen theilend Hdt.; scheiden, absondern, σχισθέντα δ' οὐκ εἰκνυπτα γίνεσθαι τάδε Aesch.; δοκεῖ τοῦτο εἶναι πη σχιέσθαι dieser Begriff läßt sich noch weiter zerlegen Pl. — P. sich spalten o. theilen Hdt. Pl.; Νεῖλος σχίζεταιι τριφασίας ὁδοῖς spaltet sich in drei Arme Hdt.; übr. ἐσχίζοντο σφεν αἱ γνώμαι ihre Meinungen theilten sich id.; ἐσχίσθη τὸ πλῆθος τῆς πόλεως N. T.

σχίνοκέφαλος 2. (κεφαλή) m. einem länglichen Kopfe (wie die Meerzwiebel) Cratinos b. Plut. Per. 3. σχῖνος, ἡ 1) d. Mastixbaum, lentiscus Hdt. — 2) d. Meerzwiebel (sonst σκίλια) Plut.

σχίσσις, εως, ἡ (σχίζω) das Spalten, Trennen Pl. σχίσμα, τό, Spalt, Riß N. T.; übr. Zwiespalt, Uneinigkeit ib.

σχισμός, ὁ d. Zerschneiden, Zerschneiden Aesch. Ag. σχιστός 3. (σχίζω) gespalten, ἄντις Eu.; ὁδός, πόρος Kreuzweg Soph. Eu.; mit gespaltenen Klauen, opp. μώνυ Pl.

σχολίαι ο. σχολήν f. ἔχω. σχολῖνος 3. (σχοῖνος) von o. aus Binsen Eu. Cycl. 208 (n. G.).

σχολινόν, τό (σχοῖνος) ein Strich aus Binsen, üb. Strich, Schnur, Seil, Lau Hdt. Dem. N. T.

σχολινισμός, ὁ (σχοινίζω, f. schoinos) mit der Meßruthe messen) die Vermessung des Landes, bef. um es an neue Ansiedler zu vertheilen, dh. die Wegnahme von Ländereien Plut. Lucull. 20 (wo Andere es als eine Art Foller fassen?).

σχοῖνος, ὁ d. Binse; coll. ein m. Binsen bes

wachsener Ort, Binsicht Od. b) alles aus Binsen Geflochtene, üb. Schnur, Strich, Seil Hdt. Pl. c) Meßruthe, dh. in Griechenland ein Längenmaß, mit dem man erobertes Land maß, um es unter die neuen Ansiedler zu vertheilen, oder auch Sklaven das zu beistellende Land zum Maß, dh. der Doppelfuß des Drakels b. Hdt. 1, 66; ein Landmaß b. den Aegyptern (ägypt. chennoh), v. verschiedener Länge, v. 30—120 Stadien; b. Hdt. aber = 60 Stadien id. 2, 6. — II) n. pr. St. in Böotien II.

σχολινοτενής 2. (τείνω) wie ein Strich o. eine Meßruthe ausgespannt, dh. gerade, in gerader Linie Hdt.; -ες ποιήσασθαι in gerader Linie abstecken, eine g. Linie ziehen id.

σχολάζω (σχολή) Muße o. Zeit haben, ruhen, feiern Xen. Pl. u. A.; τοῖς στρατιώταις σχολάζουσιν ὁρμή ἐπέσπεε welchen die Zeit lang wurde Thuc.; ἀπὸ τινος vor etw. Muße haben, nicht m. etw. beschäftigt sein Xen., ebenso τινός Plut.; τινί wozu Zeit o. Muße haben, einer Sache seine Zeit widmen, für sie leben Dem. N. T., πρὸς τι Xen; τινί auch: sich Einem widmen o. hingeben Xen. Plut.; πρὸς τινα m. Einem verkehren Plut.; v. Lehrer, der mit d. Schülern verkehrt, Unterricht erteilt Plut. Demosth. 5; übr. v. Aedern: brach liegen id.; τόπος σχολάζων ein leerer Ort id. b) sich Zeit o. Muße nehmen, zaudern, säumen, μὴ τὴν σχολάζει Aesch. Eu. Dem.

σχολαῖος 3. (σχολή) mit Muße, langsam, gemächlich, κατὰ πλοῦν σχολαῖοι κομισθέντες Thuc.; σχολαῖον ἐποιῶν τὴν πορείαν verzögerten den Marsch Xen. — adv. -αῖως Xen. Plut., comp. -λαίτερα Hdt., -λαίτερον Thuc. Pl., sup. -λαίτατα Xen.; ein comp. σχολαιότερον Xen. An. 1, 5, 9 zw. — dav.

σχολαιότης, ητος, ἡ Langsamkeit Thuc. 2, 18. σχολαστής, οῦ, ὁ (σχολάζω) der in Muße, bef. für die Wissenschaften lebt Plut.; als adi. müßig, unthätig, ὄχλος, βλος Plut.

σχολή, ἡ (σχέω) Einhalt, Pause, Rast, Muße, Geschäftlosigkeit Hdt. Att.; οὐ σχ. αὐτῷ er hat keine Zeit Pl.; σχολή τινος Rast o. Muße v. etw. Soph. Eu. Pl.; σχ. ἐστὶ πρὸς τι es ist Zeit zu etw. Pl., ἀμφὶ τινα für Einem, man widmet sich ihm Xen.; σχ. ἐστὶ μ. f. inf. m. u. ohne unt. es hat Jemand Zeit o. Muße etw. zu thun Aesch. Soph. Xen. u. A.; σχολήν ἄγειν Muße o. Zeit haben, ruhen, feiern Xen. Thuc. u. A.; ἐπὶ τινι sich einer Sache widmen Pl.; σχολήν ἄγειν ἀπὸ τινος o. τινός sich v. etw. frei machen Xen. u. A.; σχολήν ἔχειν Eu. Xen., σχ. λαβεῖν Eu., ποιέσθαι Xen. u. A.; σχολήν διδόναι Zeit lassen Xen., σχ. παρέχειν τινί id.; ἐπὶ σχολῆς in o. m. Muße Eu. Pl. Plut., auch κατὰ σχολήν u. μετὰ σχολῆς Pl. b) Langsamkeit, Saumläufigkeit, μὴ σχολήν τίθει säume nicht Aesch. c) die Beschäftigung während der Muße, bef. wissenschaftliche Unterredung, Vorlesung, Vortrag; auch: der Ort, wo der Lehrer den Schülern wissenschaftl. Vorträge hält, Schule Plut. N. T. d) σχολή mit Muße, gemächlich, langsam, bedächtig Soph. Thuc. u. A.; nur mit Muße: dh. schwerlich, kaum Soph. Xen. u. A.; in Antworten: schwerlich Pl.; εἰ μὴ... σχολῇ γε noch viel weniger id.

σχολιαστής, οῦ, ὁ (σχολιάζω eine Anmerkung machen) Ausleger, Erklärer, Scholiast Gr. — v.

σχόλιον, τό (σχολή c) Auslegung, Erklärung, Commentar, Scholien Cic. Luc.

σχόμενος, schoῦ, σχῶ, σχών f. ἔχω. σω f. σῶς.

σώεσκον f. σῶω.

σῶζω (für diese Schreibweise entscheiden sow. Handschriften, als Inschriften, wiewol in den meisten Ausgaben σῶω geschrieben wird), f. σῶσω, pl. P

σώσασθαι (Pl. Crit. 109, d u. 110, a hat Besser nach dem Paris. A. σώσεται u. διασώσεται geschrieben?), ao. P. *σώθην* (σῶς; vgl. *σῶος, σῶω, σῶω*) heil machen o. erhalten, dh. erhalten, bewahren, retten, erretten Od. 5, 490 (part. praes.) u. f.; *τὸν παρόντα νοῦν* bewahren, dabei verharren Aesch.; *ἐπετράς Δοξίου* beobachtet id.; *τοὺς νόμους* Soph. Eu.; *τὸν λόγον* im Gedächtniß bewahren, sich merken Aesch. Eu. Pl. (f. d. M.); *ἐκ τινος* woraus erretten, woben befreien, erlösen Soph. Xen. Pl. u. A.; *ἀπὸ τινος* Aesch.; bloß *τινός* Soph. Eu.; *αἱ με σώζουσιν θάινει* die mich vor dem Tode bewahren Eu.; *τινά ἐς οἶκον, ἐπὶ θάλατταν*, πρὸς ἥπειρον u. ä. Einen glücklich irgend wohin durchbringen Hdt. Att. — P. heil bleiben, davon kommen, gerettet werden, am Leben bleiben Att.; *τὸ ἀπράγμον οὐ σῶζεται* kann nicht bestehen Thuc. — M. sich (sibi) u. das Seinige bewahren, retten Soph. Eu. Xen.; bes. etw. im Gedächtnisse bewahren, dessen eingedenk sein Soph. Eu. Pl.

*σωχέω* Kraft haben, vermögen Aesch.; m. f. inf. Soph. — v.

*σῶκος* 2. (σῶς) heil (integer), dh. kräftig, stark, als Wein. des Hermes II. 20, 72.

*Σωκράτης*, ους, ὁ n. pr., bes. der bekannte Philosoph Xen. u. A.; adi. -ικός 3. den S. betreffend Plat. — adv. -ως nach Art der Sokratischer Cie.

*σωλήν*, ἥρος, ὁ Rinne, Röhre, Canal Hdt. Plut. *σῶμα*, αὐτὸ Leib, Körper, v. Menschen u. Thieren, u. 3. jw. der todte, Leichnam, v. Thieren Naß, so immer bei Hom., häufig b. Att., als der lebende Att.; dh. das Leben, *σῶμα σώζεσθαι, τὰ σώματα διασωσάμεθα καὶ τὰ ὅπλα* Thuc. Xen. u. A. b) bei Dichtern nicht selten umschreibend: *σῶμα ἀνίκτον θηρός* vom Kerberos Soph. Eu.; für die Pers. selbst, insofern man sie rein körperlich auffaßt, *ἐλευθερά σώματα* Xen., bes. v. Leibeigenen u. Gefangenen, *σώματα δοῦλα* N. T., s. *αἰχμάλωτα* Dem. c) der Naturkörper (nämlich der todten Natur), *σώματα, ἐξ ὧν καὶ ἐν οἷς δημιουργοῦσιν* (αἱ τέχναι) Pl. d) jedes Ganze, die Gesamtheit, *τὸ τὸ κόσμον* σ. Pl.; hoc totum σ. v. einer Sammlung Neben Cie.; v. der christl. Gemeinde, den Eheleuten, die Einen Leib bilden N. T. e) bildl. das wahre Wesen einer Sache, opp. *σκιά* N. T. Coloss. 2, 17.

*σωμ-ασκέω* den Leib üben, dh. sich in der Ringkunst üben, turnen Xen. Plut.; übr. *τὸν πόλεμον* sich auf den K. einüben Plut. — dav.

*σωμαστικά*, ἡ Leibesübung, Turnübung Xen. Pl. *σωματικός* 3. (σῶμα) den Körper betreffend, körperlich, leiblich Plut. N. T. — adv. -ως N. T.

*σωματοειδής* 2. (εἶδος) körperähnlich, = artig, körperlich Pl.

*σωματοφυλάκιον*, τό Aufbewahrungsort des Leichnams, Grust Luc. Char. 22.

*σωματο-φύλαξ*, ακος, ὁ Leibwächter; gew. pl. Leibwache Plut.

*σῶος* f. σῶς. *σωρεῖα*, ἡ (-ρεύω) das Häufen, Anhäufen Plut. *σωρείτης*, ου, ὁ (-ρεύω) gehäuft, haufenweise; bes. ὁ σ. naml. συλλογισμός, der Häufelschluß, ein Trugschluß, indem man naml. Jemanden fragte, ob ein Korn, zwei u. f. w. einen Haufen geben, u. wenn er dann b. einer bestimmten Zahl stehen blieb, den Schluß zog: Ein Korn mache einen Haufen aus, welchen Trugschluß man natürlich auch auf andere Fälle ausdehnen konnte Cie., vgl. bes. Acad. II, 29, 92 (damit ist nicht zu verwechseln der Sorites oder Kettenchluß, eine verkürzte Schlussreihe, welche die Form eines einzigen Schlußes hat; der Name stammt v. der Anhäufung der Schlüsse her).

*σῶρευμα*, τό Haufe Xen. — v.

*σωρεύω* (σωρός) häufen, anz. aufhäufen, anfüllen N. T. Plut.

*σωρηδόν* adv. haufenweis Luc.

*σωρός*, ὁ Haufe, bes. Getreidehaufe Hdt. Xen. u. A.

*σῶς* (σῶος w. f.), ὁ, auch ἡ Eu. Pl., σῶν; davon erscheinen b. Hom. nur σῶς, ebenso nur σῶς b. Hdt., b. Att. außer σῶς u. σῶν, noch σῶν (acc. sing. masc.) u. σῶς (acc. pl.), σᾶ (neutr. pl.); die Form σῶ (nom. pl.) nur v. Gr. aus Thuc. angeführt, wo 1, 74 σῶοι steht, das fem. sing. σᾶ bei Aristophanes; Nebenformen sind α) σῶος Hom. Hdt. β) σῶως (aus σῶος) in den H. σῶος, σῶοι, σῶα, σῶαι, σῶα Hdt. Thuc. Xen. Dem. Plut. (doch wollen Einige diese H. der att. Prosa ganz absprechen) heil, unversehrt, wohlbehalten; v. Pers. gesund, am Leben II. Hdt. Att.; v. Sachen: unversehrt, erhalten, im guten Zustande Hdt. Soph. Eu. Xen. u. A.; *ἐσώμα τῆς πόλεως* unangefastet Dem.; *τὸ σῶν* das Leben Eu. Hel. 297 (n. zw. G.); *χρυσὸς* geboren id. b) sicher, gewiß, *νῦν τοι σῶς αἰνὴς ὁλόρος* Hom.

*σωπτερον*, Vadj. zu σῶζω, man muß retten Eu. H. F. 1385.

*σωπτρον*, τό (σωπτρον?, σῶζω), gew. pl. Belohnung o. Dank für Erhaltung o. Rettung des Lebens, der Gesundheit u. dgl. Att.; *σώστρα τὸν παῖδός θένει τοι; θεοῖς* ein Dankver für die Errettung aus einer Gefahr Hdt.; Belohnung für die Einbringung eines entlaufenen Sklaven Xen. Comm. 2, 10, 1.

*σώτειρα*, ἡ fem. zu σωτήρ, Erhalterin, Retterin, bes. Wein. schützender Gottheiten Hdt. Eu.

*σωτήρ*, ἥρος, ὁ, voc. σωτῆρ (σῶζω) Erhalter, Retter, Befreier, als Wein. der Götter, bes. des Zeus Tr. Xen. u. A.; da dem Zeus bei Trinsgelagen der dritte Becher Wein dargebracht wurde, so ist *τὸ τρίτον τῷ σωτῆρι* sprichw. zum dritten u. letzten Mal, da aller guten Dinge drei sind Pl.; als Beinamen v. Fürsten Plut. Demetr. 10, 46; übb. v. Menschen Tr. Xen. u. A.; m. gen. *ἐστίας*, *τῆσδε γῆς* Aesch. Soph. u. A.; aber auch m. gen. obiect. *κακῶν* von Uebeln, *βλάβης* Eu. b) Heiland, v. Christus N. T. — 2) als adi., auch m. subst. fem. gen. *τίχην, τιμὰ* u. ä. Tr. — dav.

*σωτήρια*, ἡ Erhaltung, Rettung Att.; *σῶζεν τὴν αὐτοῦ σωτηρίαν* Thuc.; *ἡ ἐς τὴν πατρίδα* o. οἰκάδε σ. id. Dem.; *νόστιμος* σ. glückliche Heimkehr Aesch.; Erlösung N. T. b) Mittel v. Weg zur Rettung, *ἔστι τις σ.*; Aesch.; *ζητεῖν τινα* -λαν Eu.; *διδασκόμενος μὴ εἶναι ἄλλην* -λαν Thuc. Xen. N. T. c) als abstr. pro comm. Retter Eu. Or. 1348; Heiland N. T. — 2) v. Dingen: Erhaltung, Bewahrung, Vergang, auch das Geborgensein, Sicherheit Hdt. Aesch. Pl. u. A.; dh. Heil, Glück, Wohlfart, *τοῦ κοινοῦ* Thuc. Xen. Pl. N. T.

*σωτήριος* 2. (σωτήρ) heilbringend, erhaltend, rettend Att.; auch comp. Xen.; *τινὶ* Aesch. Eu. Thuc., auch *τινός* Soph.; *τὸ -ιον* Rettungsmittel, Rettung, Wahrung, *τῆς πόλεως* Aesch.; *σωτήρια* εἰκτοῦ τίθεσθαι auf seine Rettung bedacht sein Plut.; aber *τάκεινον σωτήρια* die v. Jemem zu erwartende R. Soph., *τὸ -ιον τοῦ θεοῦ* das von Gott ausgehende Heil N. T.; *σωτήρια* (ιερά) θένει Dankfest, = opfer feiern Xen. Plut. — 2) heil, wohlbehalten Soph. O. C. 487 (wo ohne Zweifel *σωτήριους* zu schreiben). — adv. -ως Plut.

*σωφρονέω* (σώφρων) gesunden Sinnes o. bei gesundem Verstande sein, dh. besonnen, klug, verständig, mäßig, enthaltam, leidenschaftslos sein Att.; *σωφρονῆσαι* zu Verstande kommen, sich besinnen, besonnen werden Soph. Plut.; *σωφρονήως* der sich besonnen hat Pl.



σωφρονητικός 3. = σωφρονικός Xen. Comm. 3, 10, 5.

σωφρονίζω (σώφρων) zur Vernunft, zur Besinnung bringen, besonnen, klug, verständig machen, bessern, durch Ermahnungen o. Züchtigungen, dh. auch züchtigen Eu. att. Pr.; m. f. acc. e. inf. belehren N. T. — P. zu Verstande kommen, besonnen, verständig, besser werden Thuc. Xen. u. A.

σωφρονικός 3. (σώφρων) von Natur besonnen, verständig, enthalten, bescheiden Xen. Pl. Plut. Luc.

σωφρονισμα, τό (-νίζω) Ermahnung, Züchtigung Aesch. Suppl. 961.

σωφρονισμός, ὁ (-νίζω) Ermahnung, Warnung, Züchtigung Plut. N. T. f.

σωφρονιστήρ, ἥρος, ὅ = dem folg. Plut.

σωφρονιστής, οἷ, ὁ (-νίζω) der Andere beson-

nen o. klug macht, zurechtweist, bessert, züchtigt Thuc. Pl. u. A.

σωφροσύνη, ἡ, ep. σοφρ. Hom., das Wesen des σώφρων: Besonnenheit, Klugheit, Verstand, auch im moral. Sinne: Mäßigkeit, Enthaltsamkeit, Züchtigkeit, Sittsamkeit, Bescheidenheit Od. (nur in ersterer Bdtg.) Eu. att. Pr.; pl. Od.

σώφρων, ον, ep. σώφρων (σῶς, φρόν) gesunden Sinnes o. bei gesundem Verstande, besonnen, klug, verständig, auch im moral. Sinne: mäßig, enthalten, leidenschaftlos, züchtig, sittsam, bescheiden Hom. (nur in ersterer Bdtg.) Att.; comp. -νέστερος, sup. -νέστατος Att.; τὸ σώφρων Mäßigung, Bedachtsamkeit, Sittsamkeit Eu. Thuc. — adv. -ονως Hdt. Att., comp. -νεστέρος Eu. u. -νέστερον Thuc.; sup. -ίστατα Is.

σώω = σῶζω nur Od. 9, 430 (im part. σώοντες).

## T.

T, τ, ταῦ, indecl. neunzehnter Buchstabe im griech. Alphabet; als Zahlzeichen τ = 300, aber τ = 300000. Im Bes. merke man: a) ursprüngl. τ geht zuweilen über in σ, z. B. τύ (aeol. u. dor., vgl. tu) in σύ (ion. u. att.), τίθημι u. τίθεντι (dor.) in τίθησι, τιθείαι u. τιθεῖσι (ion. u. att.) ὑπτερος in ὑστερος, vgl. Ssk. Uttara b) die Lautgruppe σσ (f. unter Σ) geht im Neuaattischen über in ττ, wie πράσσω in πράττω, θάλασσα in θάλαττα u. dgl. c) da der ion. Dialekt eine entschiedene Abneigung gegen alle Abspiraten zeigt, so tritt ion. στ ein τ ein, z. B. αὐθις st. αὐτις d) nach π wird bei Epikern u. auch bei Lyrikern zuweilen ein stügendes τ eingefschoben, z. B. πτόλις, πτόλεμος st. πόλις, πόλεμος.

τ apostrophiert a) st. τε b) st. τοι Od. 3, 147; vor ἄν u. ἄρα verschmilzt es m. demselben durch Krasis τάν, τάρα.

ταβέρνα, ἡ das lat. taberna; Τρεῖς ταβέρναι wahrh. ein Flecken in der Nähe v. Forum Appii N. T.

τᾶγεια, ἡ Amt v. Würde des ταγός Xen. — v.

τᾶγεύω ein ταγός sein, beherrschen, anführen Xen.; P. von einem Fürsten beherrscht werden id. — M. auf einen Posten stellen Aesch.

τᾶγέω = d. vhg., m. gen. ἀπάσης Ἀσίδος Aesch. Pers. 765.

τᾶγας, ὁ, dor. st. τᾶγης = ταγός Aesch. Ag. 109.

τάγμα, τό (τάσσω) das Geordnete, in Ordnung Aufgestellte, bes. eine in Ordnung aufgestellte Schaar, Heer(sch)aar Xen.; v. der röm. Legion Plut.

τάγος, ὁ (τάσσω) Anordner, Anführer, Befehlshaber Tr.; v. einem thessal. Bundeshauptmann Xen. Hell. 5.; v. einem athenischen Befehlshaber Xen. Hell. 6, 2, 10(?).

ταγοῦχος 2. (ταγὴν [den Oberbefehl; ἡ ταγὴ v. τάσσω Anordnung, Anführung] ἔχων) heergebietend ἀνὴρ Aesch. Eum. 293.

Ταγώνιος ποταμός, ὁ der Fluß Tagus, j. Tago in Lusitanien Plut.

ταθελς f. τένω.

τάθη f. ἐτάθη.

ταί f. ὁ.

Ταίναρον, τό Vorgebirge an der Südspitze von Zakonten, j. Cap Matapan Hdt. Eu. Thuc. u. A. (es

war hier ein berühmter Tempel des Poseidon u. eine Kluft, welche den Eingang in den Hades bilden sollte).

ταινία, ἡ (τείνω) das Gedehnte, langer, schmaler Streif, Binde, Band, bes. Kopfbinde, Haarband Pl. Dem. Plut. b) ein schmaler Streif Landes, Erdzunge Plut. Alex. 26.

ταινιοπώλις, ἰδος, ἡ (πωλέω) Bandverkäuferin Dem.

ταινιόω (ταινία) mit einem Band, einer Binde, bes. einer Kopfbinde versehen, schmücken Thuc. Xen.

τακερός 3. (τήκω) zerschmolzen; übr. ἐρωτι -ὄν γεγενησθαι vor Liebe ganz hinfällig geworden sein Luc.

τακτικός 3. (τάσσω) zum Ordnen, bes. zur Anordnung u. Aufstellung der Schlachtreihen gehörig u. geschickt, taktisch, in der Taktik erfahren Xen. u. A.; τὰ -κά die T. Xen., auch ἡ -κή Plut.; ὁ τ. der Taktiker Xen.; ἐν τοῖς -κοῖς ἀριθμοῖς bei der Aufstellung der aufgestellten Abtheilungen id. Cy. 3, 3, 11.

τακτός 3. Badj. v. τάσσω, geordnet, angeordnet, festgesetzt, bestimmt att. Pr.

τᾶκω dor. st. τήκω Eu. (ch.).

ταλαεργός 2. (f. ἔλγην, ἔργον) bei der Arbeit ausharrend, mühselos Hom.

Ταλαονίδης, ου, ὁ, ep. st. Ταλαονίδης, patr. S. des Ταλαός (Nebenf. Ταλαών?), R. v. Ἄργος, d. i. Ἀδραστὸς u. Μεστίθεος II. [iō].

ταλαιπωρέω (ταλαιπώρος) 1) intr. sich in Drangsal v. Unglück befinden, Mühsal, Anstrengungen, Qualen erdulden Eu. att. Pr. — 2) tr. in Mühsal o. Drangsal bringen, plagen, quälen Is. 3, 19. — P. geplagt, hart mitgenommen werden, u. übh. = 1) Thuc. Pl. u. A.

ταλαιπωρία, ἡ, ion. -λη, Mühsal, Anstrengung, Strapaze, Drangsal, Glend Hdt. Thuc. u. A.

ταλαιπώρος 2. (st. ταλαίπωλος 2., πέλομαι, vgl. ἔλγην, sich im Zustande des Ertragens o. Erduldens befindend?) Mühsal o. Drangsal erdulden, geplagt, mühselig, elend, unglücklich Tr. Pl. u. A.; adv. -ώρως Thuc. Plut.

ταλαιφρων, ον (φρόν) mit dulndem Sinne, mühselig, elend, unglücklich Soph. Eu.

ταλακάρδιος 2. (καρδία) mit dulndem Herzen, elend, unglücklich Soph. O. C. 540.

**ταλαντεία**, ἡ (ταλαντεῖον f. **τάλαντον** schwingen, schwenken, schweben lassen) das Schweben Pl. Crat. 395, d.

**ταλαντιαῖος** 3. ein Talent schwer, **χάλαα μεγάλη** ὡς **-ια** N. T. b) ein Talent werth, **οἶκος** Dem., **πανοπλία** Plut. — v.

**τάλαντον**, τό (Stamm **ταλ** tragen, wägen, f. **ἔλῃν**, vgl. Ssk. **talā** Wage) 1) Wage, Wagschale, pl. die Wagschalen u. dh. auch: die Wage II. (stāts pl.) Aesch. u. A. — 2) das Gewogene, Gewicht, u. z. b. Hom. **χρυσοῖο τάλαντον**, gew. **τάλанта** ein ganz unbestimmtes, aber wahrsch. kleines Gewicht Goldes; in späterer Zeit hatte d. Goldtalent wahrsch. ein Gewicht von 6 Golddrachmen, während das Silbertalent (**ἀργυρίον τάλαντον** v. schlechthin **τάλαντον**), u. z. das att., welches immer gemeint ist, wo att. u. spätere Schriftsteller ohne nähere Bezeichnung v. Talenten sprechen, 44 1/2 B. Pfund enthielt, das vorlononische aber, welches sich als Handelsgewicht noch späterhin erhielt, etwa 64 B. Pfund betrug; das alexandrinische Talent betrug 104 1/2 B. Pfund b) eine Geldsumme, die ursprünglich jenem Gewichte entsprach, deren Werth aber nach Verschiedenheit des Metalles u. Münzfußes in verschiedenen Zeiten ein verschiedener war: a) das att. Silbertalent (**ἀργυρίον** τ., τ. **νομίσματος** v. schlechthin **τάλαντον**), wonach gew. gerechnet wird, betrug 60 Minen o. 6000 Drachmen, d. i. nach dem mittleren, von Solon eingeführten Münzfuße ein Werth von 1500 Thalem, 2150 Gulden, während das vorlononische Geld mehr als um 1/2 schwerer war als das lononische, das spätere aber nach dem in der Mitte des 4. Jahrh. v. Ch. eingeführten Münzfuße leichter war u. zu dem lononischen im Verhältniß von 77 zu 82 stand β) das euböische Talent; es war dem vorlononischen gleich γ) das äginäische, welches 10,000 att. Drachmen aufwog, u. dem das babylonische u. altoriontische ziemlich gleich war δ) das ägyptische, welches 1/4 des mittleren att. Talentos betrug (das Nähere s. Böckh, Staatshaushalt der Athener, S. 16 ff.).

**ταλαντοῦχος** 2. (**ἔω**) die Wage haltend, τ. ἐν μάχῃ **δορός** vom Ares, der im Sperrgewühl die Goldwage hält, die Leben u. Tod abwägt Aesch. Ag. 419.

**ταλαντώ** = **ταλαντεῖον** f. **ταλαντεία**; P. schwanken Pl. Tim. 52, e.

**ταλαπειρίος** 2. (**πειράομαι**) der viele Mühsale o. Drangsale versucht, erfahren, ausgestanden hat, elend, unglücklich Od. δ.

**ταλαπενθής** 2. (**πένθος**) Leid duldend, **θυμός** Od. 5, 222.

**τάλαρος**, ὁ (Stamm **ταλ**, vgl. **ἔλῃν**) das, worin man trägt, Korb, Tragkorb Hom.; als Käseförm., aus welchem die Molke von der gerinnenden Milch ablaufen kann Od. 9, 247; als Korb der Wollspinner ib. 4, 125, 131.

**τάλας**, **τάλαινα**, **τάλαν** (St. **ταλ**, vgl. **ἔλῃν**) ertragend, duldend, leidend, elend, unselig Tr. Xen. Cy. 4, 6, 5; auch im tadelnden Sinne, wie unser: „elend“ Od. 18, 327, 19, 68.

**ταλασία**, ἡ (Ssk. **tali** Spindel, **tāla** Baumwolle) das Wollspinnen, Wollspinnerei Xen. Plut.

**ταλασιουργέω** (-γός) Wolle spinnen Xen.

**ταλασιουργία**, ἡ = **ταλασία** Pl. δ.

**ταλασιουργικός** 3. zum Wollspinnen gehörig o. geschikt Pl.; ἡ **-κῆ** (**τέχνη**) die Kunst Wolle zu spinnen id.

**ταλασιουργός** 2. (St. **ἔργ** f. **ἐργάζομαι**) Wolle bearbeitend, spinnend, **γυνή** Pl.

**ταλαστῶρον**, **ον** (**φρήν**) mit duldendem, ausdauerndem Sinne, beharrlich, standhaft Hom.

**Τάλαυρα**, τὰ St. in Pontus Plut.

**ταλαύρινος** 2. (**τάλα** = **ἔρωος**) den Andrang (Stoß) stierleberner Schilde aushaltend, bestehend, dh. beharrlich o. muthvoll kämpfend, als Beiw. des Ares II.; **-ον πολεμῆεν** beharrlich o. muthvoll kämpfen ib. **τάλαφρον**, **ον** (**φρήν**) = **ταλαστῶρον** II. 13, 300.

**Ταλδρυάδαι**, οἱ spartan. Familie, als Nachkommen des Talthybios, des Heroldes des Agamemnon betrachtet, aus der die Herolde genommen wurden Hdt.

**τάλις**, ἰδος, ἡ Braut Soph. Ant. 629 (nach Hesychios: **ἡ μελλόγαμος παρθένος καὶ κατονομασμένη τινί** οἱ δὲ **γυναικα γαμετήν**).

**τάλλα** (unrichtig **τάλλα**) Krafis st. τὰ **άλλα**.

**τάμᾱ** Krafis st. τὰ **ἐμᾱ**.

**τάμε**, **ταμείν**, ep. st. **ἐταμε**, **ταμῆν** f. **τέμνω** II. **ταμείον**, τὸ spätere schlechte Form st. **ταμείον** N. T.

**ταμεσθαι** f. **τέμνω**.

**ταμεσχωρῶς**, **ος**, ὁ, ἡ (**ταμῆν**, **χωρῶς**) die Haut schneidend, verwundend, **χαλκός**, **ἐγχείη** II.

**ταμῆα**, ἡ, ion. u. ep. **-ῆα**, fem. zum folg., die Zerschneiderin, Eintheilerin, Anordnerin, Schaffnerin, Wirthschafterin Hom., auch m. **γυνή**, **ἀμφίπολος** id.

**ταμῆας**, **ον**, ὁ, ion. u. ep. **-ῆας** (**τέμνω**) der Zerschneider, Eintheiler, Anordner, Schaffner, Verwalter II.; Verwalter des Tempelgutes **τοῦ ἱεροῦ** Hdt.; **τῶν τῆς θεοῦ** lex b. Dem. 43, 71; **χειμαστῶν** τ. Schatzmeister, auch bloß τ. Xen. Is. u. A.; dh. der röm. Quaestor Plut. b) übr. der über etw. waltet, gebietet, verfügt, Gebieter, Lenker, Spender, **Ζεὺς ὅς τ' ἀνθρώπων τ. πολέμοιο τέμνεται** II., τ. **ἀνέμω** vom Niobol Od.; u. in vielen anderen Uebertragungen Tr. Thuc. Pl. Is.

**ταμῆα**, ἡ (**-μένω**) Geschäft o. Amt des **ταμῆας**; in Rom die quaestura Plut.

**ταμείον**, τό (**-μένω**) Borrathskammer, Magazin, Schatzkammer att. Pr.

**ταμεινικός** 3. zum Quaestor o. der Quaestur gehörig, quaestorius, **ἀρχή** die Quaestur Plut.; **νόμος** Finanzgesetz id. — v.

**ταμῆων** (**ταμῆας**) Verwalter o. Wirthschafter sein, **τινί** bei Einem Dem.; m. gen. Verwalter über etw. sein, **τῆς Παράλλης** id.; bei den Römern quaestor sein Plut. b) **τι** etw. bewirthschaften, verwalten, über etw. walten o. schalten Pl. Dem.; übr. (**Δανάη**) **Ζηρός ταμῆεσκε γονάς χρυσούριτος** hütete in ihrem Schöße Soph.; P. Pl. Rep. 6, 508, b. — M. nach seinem Gutdünken anordnen, verfügen, bestimmen Thuc. Xen.

**ταμῆν**, **ταμῆς** f. **ταμῆα**, **ταμῆας**.

**τάμμεσθ** att. Krafis st. τὰ **ἐν μέσθ** Dem. 39, 4. **τάμνω** ion. u. dor. st. **τέμνω** Hom. Hdt.

**Ταμύνα**, αἱ St. auf Euböa Hdt. Dem. Plut.

**ταμῶν** f. **τέμνω**.

**τάν** (o. **τάν**, obwohl die Gr. der ersteren Schreibweise den Vorzug geben) nur in der Verbindung **ὁ τάν** (**ὁ τάν**) als Anredewort in der gewöhnl. Umgangssprache „o du!“ (also eig. **τῆάν**, vgl. Ssk. **tvam**), u. z. sow. im guten Sinne: Mein Lieber!, als auch mit einem leisen Tadel o. Vorwurfe: „du Sonderling! du wunderlicher Mensch“ Pl. Dem. Luc. [die gewöhnl. in den Ausgaben vorkommende Schreibweise **ὁ τάν** beruht nur auf der durch nichts gerechtfertigten Ableitung von **ἔτης**].

**τῶν** u. **τάν** att. Krafis st. **τοῖς ἄν** u. **τὰ ἔν**.

**Τάναγρα**, ἡ St. in Böotien Hdt. Thuc. u. A.; **ἔν** **-γραῖος**, ὁ Xen.; **αἰ** **-γρικός** 3. Hdt.; ἡ **-κῆ** Gebiet von T. Plut.

**ταναήκης** 2. (**ταναός**, **ἀκή**, **ἀκῆς**) mit langer Spitze o. Schneide, langgestrich, -schneidig, **χαλκός** vom Schwerte Hom.; v. der Art II. 23, 118.

**Τάναϊς**, ἰδος, ὁ Fl. an der Grenze von Asien u. Europa, j. Don Hdt. u. A.



**τάναντλα** att. Krasis st. τὰ ἐναντ/α.  
**Τάνανος** 3. u. 2. (ταναφόσ, τανίω) gedehnt, gestreckt, lang, weit, αἰγανέη II., κόμη, αἰθήρ Eu.  
**τανανύπους**, ποδος (ταναφό-πους) mit gestreckten, schlanken Beinen, μήλα Od. 9, 464.  
**τανανύφης** 2. (ύψη) mit dünnem, feinem Gewebe (nach Anderen: mit gestrecktem Gewebe, = ποδήρης) πέπλος Soph. Tr. 602 (n. G.).  
**τάνδον** att. Krasis st. τὰ ἔνδον (nach Anderen τάνδον zu schreiben).  
**τάνδρῶ**, τάνδρῶς att. Krasis st. τῷ ἀνδρῶ, τοῦ ἀνδρός.  
**τανηλεγής** 2. (ταναFαλεγής s. 1 λέγω) lang hinlegend, lang strekend, als Beiw. des Todes Hom.  
**τάνικα** dor. st. τηρίκα.  
**Τάνις**, ιως, ἡ St. in Unterägypten; nach ihr benannt ὁ Τανίτης νομός ein Bezirk in Unterägypten Hdt.  
**Τάνταλος**, ὁ sagenhafter König von Phrygien, Herrscher der Pelopiden Hom. u. A.; adi. -τάλειος 2. Eu.; patr. -λδης Aesch. Eu. — 2) S. des Iphestes, erster Gemahl der Klytiamedea Eu. I. A. 1137.  
**τανταλώω** redupl. aus dem Stamme ταν- s. ἔλγν, heben, schwingen, schleudern, πίσε τανταλωθεῖς Soph. Ant. 134.  
**τάντός** att. Krasis st. τὰ ἐντός.  
**τανύγλωσσος** 2. (γλώσσα) langzüngig, κορῶνα Od. 5, 66.  
**τανύ-γλώχιν**, ἴνος, ὁ, ἡ mit langer Spitze, ὄσολ II. 8, 297.  
**τανύ-δρομος** 2. gestreckten Laufes, schnell laufend Aesch. Eum. 363.  
**τανυήκης** 2. = ταναήκης Hom.; ὄζω langspitzige Zweige II.  
**τανυμαί** f. τανίω.  
**τανυν** richtiger τὰ νυν geschrieben.  
**τανύ-πεπλος** 2. m. gestrecktem, wallendem Gewande, gewandumwallt, als Beiw. v. edlen Frauen Hom.  
**τανύ-πους**, ποδος, ὁ, ἡ mit gestreckten Füßen, die Füße zum Laufe strekend, weitschreitend, Ἐρωίνης Soph. Ai. 837.  
**τανυ-πτέρυξ**, υγος, ὁ, ἡ mit ausgestreckten Flügeln, die Flügel weit ausstreckend, schnell fliegend, ἀρητη, οἰωνός II.  
**τανυσίπτερος** 2. (πτερόν) = dem vhg. Od.  
**τανυστίς**, υός, ἡ (τανύω) das Spannen, τόξον Od. 21, 112.  
**τάννυτα** f. τανίω.  
**τανύ-φλοιος** 2. mit gedehnter, langer Rinde, κράνια, weil ihre Rinde beim Abschälen in lange Stücke reißt II. 16, 767.  
**τανύφυλλος** 2. (φύλλον) die Blätter weit strekend, schattig, ἐλατή Od.  
**τανύω**, f. τανίσω, αο. ἐτάνυσα, ep. τάνυσα, ἐτάνυσσα u. τάνυσσα; ep. ao. M. ἐτάνυσσάμην u. τάνυσσάμην; pf. P. τετάνυσμαι; ao. P. ἐτανίσθη; τάννυσι wie v. einem τάννυα = τανίωμαι gebildet II. 17, 393 (s. τείνω) strecken, dehnen, βοείην Leder ziehen II.; spannen, τόξον, βίον, χορδήν Hom.; κανόνα ziehen, durchziehen II.; ausspannen, = breiten, ἴω ib. b) strecken, hinstretchen, lang hinlegen, hinbreiten, ἐπὶ γαλῆ, ἐν κινήῃ Hom.; ὀβελούς; ἔγχος, τράπεζαν id.; ἔλπον die H. sich strecken lassen, in gestreckten Lauf setzen II.; ausgehend von dem bildl. Ausdrucke ἔριδος πείρω ἐπ' ἀμφοτέροις τανύσαι II., auch: ἔριδα ποτλήωμαι, μάχην, πόνον ib. (wobei aber auch wol die Nebenbdt. der Ausdehnung in Bez. auf die Zeit zu beachten ist). — P. gedehnt werden, γναθμοὶ τάνυσθεν

wurden straff Od.; gestreckt, hingestreckt, der Länge nach hingelegt u. hingebreitet werden, sich hinstretchen, hinziehen Hom.; von Rossen u. Maulthier: sich hinstretchen, in gestreckten Laufe hinein id. — M. 1) sich (sibi) o. das Seinige spannen, τόξον II. — 2) sich ausstretchen, κείτο τανυσσάμενος Od.  
**ταξιαρχέω** ein ταξιαρχής sein Thuc. Xen. u. A.  
**ταξιαρχής**, ου, ὁ = ταξιαρχος Hdt. Xen. u. A.  
**ταξιαρχία**, ἡ das Amt eines ταξιαρχος Plut.  
**ταξιαρχος**, ὁ (ἀρχω) der Anführer einer τάξις, mag nun darunter eine größere o. kleinere Abtheilung verstanden sein, dh. Feldhauptmann, General, Oberst Hdt. Thuc. u. A.  
**τάξις**, εως, ion. ιως, ἡ (τάσσω) 1) das in Ordnung Stellen, Ordnen, Ordnung Xen. Pl. u. A.; bef. Aufstellung der Soldaten in Reih u. Glied, in Schlachordnung Thuc. Xen.; τὰ ἀμφὶ τάξεις = τὰ τακτικά Xen. b) Anordnung, Bestimmung, Verfügung Pl. u. A.; τάξιν ποιεῖσθαι anordnen Pl.; bef. Festsetzung v. Zahlungsterminen o. Raten lex b. Dem. 24, 45. — 2) das in Ordnung Gestellte, Geordnete, dh. a) Schlachordnung, Reihe u. Glied Hdt. Eu. Thuc. u. A.; der Einem in der Schlachordnung angewiesene Platz o. Posten Hdt. Tr. Xen. u. A.; übh. Stellung im Leben, Rang, Stelle, Amt Att.; ἐν τάξει τινὸς ποιεῖσθαι τι etw. für etw. gelten lassen Dem.; ἐν τῇ Θεταλῶν καὶ Δολοπῶν τάξει in der Stellung (Weltung) der Th. u. D., gleichwie Th. u. D. id.; λόγος ἐν παροιμίαις τάξει περιφερόμενος der wie ein Sprichwort curriert Plut. b) geordneter Heerhaufe, u. z. sowohl eine kleinere Abtheilung (wie in der Kypripädie, wo sie 100, in der Anabasis, wo sie 200 Mann stark ist), Compagnie, Bataillon, als auch eine größere, Corps Hdt. Soph. Thuc. u. A.; τάξις ἱππέων Schwadron Xen.; übh. Schaar Aesch. Prom. 128.  
**Τασχοί**, οἱ Volk in Pontus, in dem noch jetzt Taoskari genannten Nebenthale des Afanipis (Dschoroch) Xen.  
**ταπεινός** 3. (στεῖνω, στέμνω, stampfen; also eig. σταπ-ενός) niedergetreten, niedrig (humilis); χωρά niedrig gelegen Plut.; τρωήεις m. niedrigem Vorde id.; meist übr. a) von niedriger Stände, in geringen Verhältnissen, unbedeutend, ärmlich Hdt. Xen. u. A.; -νὰ πράττειν in schlechten Umständen sein Plut. b) demüthig, bescheiden, unterwürfig, fügsam, aber auch im schlimmen Sinne: kriechend, sflavisch, kleinmüthig, niedergeschlagen Att.; -νὸν ποιεῖν τινα Einen demüthigen Is. — adv. -ὤς Xen. u. A. — dav.  
**ταπεινότης**, ητος, ἡ Niedrigkeit Hdt.; meist übr. a) niedere, ärmliche Verhältnisse, niedere, unedle Gesinnung, auch pl. Thuc. Pl. u. A. b) Niedergeschlagenheit, Kleinmüthig Xen.  
**ταπεινοφροσύνη**, ἡ Demuth N. T. — v.  
**ταπεινόφρων**, ον (φρή) v. niedriger Gesinnung, kleinmüthig; aber auch im guten Sinne: „demüthig“ N. T.  
**ταπεινώω** (ταπεινός) niedrig machen; P. niedrig werden, sich niedrig machen Pl.; gew. übr. a) erniedrigen, vermindern, τὸν φθόνον Plut.; P. geschwächt werden, τεταπεινῶται ἡ τῶν Ἀθηναίων δόξα Xen. b) demüthigen, demüthig, bescheiden, auch: kleinmüthig machen, im P. sich demüthigen, demüthig, bescheiden, fügsam werden Xen. Pl. u. A. — dav.  
**ταπεινώσις**, εως, ἡ 1) Erniedrigung, Demüthigung, Schwächung Plut. — 2) der Zustand der Erniedrigung, niedrige, ärmliche Verhältnisse, Schwäche, Dhmacht N. T.  
**τάπης**, ητος, ὁ (f. ταπεινός) eig. Fusteppiß, übh. Teppich, Decke Hom. Plut.  
**τὰπῶ** att. Krasis st. τὰ ἐπῶ.

τάπις, ἰδος, ἡ (nicht ταπίς) = τάπης Xen.

τάπό att. Krasís st. τὰ ἀπό.

ταπρῶτα, richtiger τὰ πρῶτα.

τάρα (Andere τάρα) att. Krasís st. τοὶ ἄρα.

τάραγμα, τό (ταράσσω) Beunruhigung Eu.

τάραγμος, ὁ (ταράσσω) Beunruhigung, Verwirrung, Bestürzung Aesch. Eu.

ταρακτικός 3. (ταράσσω) beunruhigend, verwirrend Plut. (auch sup.).

ταράκτωρ, ορος, ὁ der in Verwirrung bringt Aesch. Sept. 553.

Τάρᾶς, αντος, ὁ die St. Tarentum in Unteritalien Hdt. Thuc. u. A.; adi. -ραντίνος 3., ὁ T. Gw. v. T. Hdt. Plut.

ταράσσω, neuatt. -ττω, f. -ξω (f. M. -ξομαι in pass. Bdtg. Thuc. Xen.) (θράσσω; Schwurzel tar in taras Gile; vgl. terreo, τρέω, τρέμω, τάρβος, irepidus) in eilige Bewegung versetzen, hin u. her schütteln, rütteln, πότον, πλάγος Od. Eu., ὕδωρ N. T.; ἐξ ἀνέμων δὲ θάλασσα ταράσσεται Solon b. Plut. Sol. 3, vgl. Eu. Tr. 687. — 2) gew. übtr. in Unordnung bringen, stören, verwirren Hdt. Att. (vgl. Il. 1, 579); ὄμμα σὸν ταράσσεται wird verstört Eu.; in Aufruhr bringen, P. sich empören Xen. u. A. b) scheu machen, ἐπ-πους Il.; beunruhigen, bedenklich machen, aufregen, in Verlegenheit o. Bestürzung setzen, erschrecken Aesch. Eu. Xen. u. A.; P. in Verlegenheit o. Bestürzung gerathen, erschrecken Xen. Pl. u. A. c) aufregen, erregen, ansetzen, anstiften, νεῖκος, πόλεμον, ἐγκλήματα Soph. Pl. Dem. Plut.; οἱ ταράξαντες ταῦτα Xen. Dem. — Vgl. τέτραχα. — dav.

ταραχή, ἡ das Rütteln, Schütteln; nur übtr. a) Unordnung, Störung, Verwirrung, auch: Zwispalt, Zerwürfniß, politische Gährung, Aufruhr Hdt. Eu. att. Pr. b) Beunruhigung, Aufregung, Verlegenheit, Bestürzung att. Pr.

τάραχος, ὁ = dem vñg. Xen. N. T. Plut.

ταραχῶδης 2. (εἶδος) 1) verwirrt, ναυμάχια ungeordnet Thuc.; unruhig, unsätig, auch: störend, lästig Is.; zerstörend, feindselig Hdt.; beunruhigt, bestürzt Plut. — 2) leicht in Unordnung o. Verwirrung zu bringen, στρατεύμα, στρατιά Xen. — adv. -ῶδως, ἔχει unruhig sein, zum Aufruhr geneigt sein Plut.; ταραχῶδέστατα διακίσθαι am meisten aufgeregt sein Is.; -ῶς (temere) ὑπευληφέναι περί τινος id.; -ῶς ἔζη οἴκως in solchen Zerwürfnißen leben id.

ταρβαλέος 3. (τάρβος) furchtsam, μὴ -λέα θά- νοιμι ne prae metu moriar Soph. Tr. 957.

ταρβέω zusammenfahren, in Bestürzung gerathen, erschrecken, sich fürchten o. scheuen, absf. Hom. Tr.; v. Noßen: scheu werden Plut. Ant. 39; τί ο. τινά vor etw. o. Einem erschrecken, sich fürchten o. scheuen, bangen Il. Tr.; auch von ehrfurchtsvoller Scheu Il. 1, 331 Aesch. Eum. 706 Soph. O. C. 292; m. f. μὴ Od. Soph. Eu.; m. f. inf. Eu. Bacch. 775. — v.

τάρβος, τό (ταράσσω) das Zusammenfahren, dh. Schrecken, Angst, Scheu Il. Tr.; οὐτω δὲ τάρβος εἰς φόβον ἔ' ἀφώκοιεν Eu. Phoen. 361.

ταρβόσυνη, ἡ = dem vñg. Od. 18, 342.

ταρβόσυνος 3. ängstlich, φόβος Aesch. Sept. 223.

ταρίχεα, ἡ, ion. -χητή (-χειώ) das Einpöfeln, Einbalsamieren; -χηταί αἱ Πηλοποννακοὶ Anstalten zum Dörren der Fische bei Pelusium Hdt. 2, 15, dh. Ταρχηταί Ort am kanobischen Nilarme id. 2, 113.

ταρίχευσις, εως, ion. -ως, ἡ (-χειώ) = dem vñg. Hdt.

ταρίχευτής, οὔ, ὁ der einpöfelt, einbalsamiert Hdt. — v.

ταρίχεύω (τάριχος) eig. dörren; einpöfeln, ein-

machen, einlegen, besf. einbalsamieren Hdt. Xen. Pl. b) übtr. abmergeln, ausmergeln, κακῶς ταρχιθέντα παμφθάρω μόρω Aesch., vgl. Dem. 25, 61.

ταρίχοι πώλω m. eingesalzenen Fischen handeln Pl. — v.

ταρίχοι πώλης, ον, ὁ (πώλω) der m. eingesalzenen Fischen handelt Luc.

τάριχος, ὁ, b. Att. auch τό (f. τέρσομαι) das Getrocknete, Gedörrte, Pöfel, Pöfelfleisch, besf. Mumie Hdt. Pl. Dem. Plut.; ταρίχους κεράμιον Pöfelsaß Dem.

Τάρνη, ἡ St. in Lydien, am Berge Imoios, später Sardes Il.

Τάρπεια, ἡ (Simylos b. Plut. Rom. 17) o. Ταρπία, lat. Tarpeia Plut.; eig. fem. v. Ταρπίας 3. tarpejisch id.

ταρπήναι, ταρπήμεναι f. τέρω.

Ταρχακίνα, ἡ die St. Tarracina in Latium Plut.

ταρσός, ὁ (τέρσομαι) Darre, ein Geslecht von Weiden o. Rohr, um etw. darauf zu trocknen, besf. eine Stube zum Trocknen der Käse Od.; übh. Flechtwerk, ταρσοὶ καλάμων Hdt. Thuc. b) jede breite Fläche, u. z. a) Ruderblatt, -schaufel, auch meton. Ruder, Ruderwerk, theils m. τῶν κοπίων o. τῶν νεῶν, theils ohne Zusatz Hdt. Eu. Thuc. Plut. b) der Theil des Fußes zwischen Zehen und Knöchel, Plattfuß Il.

Ταρσός, ἡ, auch Ταρσοί, οἱ St. in Kilikien, noch j. Tarsus o. Tersus Xen. N. T. Plut.; Gw. Ταρσεύς, εως, ὁ N. T. Plut.

ταρτάριος 3., μελάθρων τάραγμα des Hauses Erschütterung bis in den Tartarus (bis in den tiefsten Grund) Eu. H. F. 907.

Τάρταρος, ὁ (der sehr furchtbare, f. ταράσσω ?) ein finsterner Abgrund, tief unter dem Hades, wie der Himmel von der Erde entfernt ist, in welchen Zeus die Titanen stürzte Il.; später für den Hades übh. o. jenen Theil, wo die Verdamnten gepeinigt werden, gebraucht. — dav.

ταρταρώ in den Tartaros (die Hölle) stürzen N. T.

Ταρτησσός, ὁ (Hdt. 1, 163) u. ἡ St. in Spanien, an der Mündung des Bätis (j. Guadalquivir) Hdt. u. A.; adi. -τήσσιος 3. id.

ταρφεῖα f. ταρφίς.

τάρφθῃ, τάρφθεν f. τέρω.

τάρφος, τό (vgl. d. f. W.) das Didicht, nur ἐν τάρφῳ ὕλην Il.

ταρφύς, εἶα, ὃ dicht, häufig; das masc. als gen. comm. ταρφύς ἀντίλλουσα θρῆξ Aesch. Sept. 516. — Im pl. ταρφέες, ταρφεῖα (so accentuiert; ταρφεῖα ?), ταρφέα, ἰοί, κηράδες, δράγματα u. ä. Hom.; ταρφέα στρέψασθαι, βάλλειν u. ä. id.

ταρχύω (ob verwandt m. ταρχεύω ?) bestatten, begraben Il.

τάσις, εως, ἡ (τείνω) Spannung, Anspannung, τῆς φωνῆς Hebung, u. dh. bei den Gr. auch ohne Zusatz: Betonung.

τάσσω, neuatt. τάττω, f. τάξω, pf. τέταξα, pf. P. τέταμαι, ap. I. P. ἐτάχην, selten ao. II P. ἐτάχην, erst b. Sp. wie bei Plut. — stellen, setzen, χωρίς τάσσειν, ἐναντίον τ. Hdt. Xen. u. A.; aufstellen, besf. Soldaten in Reih' und Glied, in Schlachtfeldordnung stellen, auf einen bestimmten Posten stellen, beordern, übh. ordnen, regeln Hdt. Att.; κήρυκας ἄλλους ἀλλή- τας, auf einen bestimmten Posten stellen, beordern, übh. ordnen, regeln Hdt. Att.; κήρυκας ἄλλους ἀλλή- τας ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα Hdt., ἐς τὸ οὖρος ταχθῆναι id., ταχθέντες ἐφ' ἐπὶ πύλαις Soph., τετάχθαι κατὰ ο. ἐπὶ τινι Thuc. Xen. u. A.; τάττομαι τάξιν τινά mit wird ein Posten angewiesen Pl.; τάττειν τινά ἐπὶ τι (Einem) zu etw. bestellen, beordern id. Is. u.



u.; ebenso P. ταχθῆναι ἐπὶ τι, ἐπὶ τινι, πρὸς τι Hdt. Aesch. Xen. u. u.; τάττειν ἀρχοντας Beschlshaber bestellen Xen., οἱ τεταγμένοι βραβῆς Soph. u. d. b. b. Att.; τὸ ἀπραγμον οὐ σῶζεται μὴ μετὰ τοῦ δραστηρίου τεταγμένοι wenn es nicht gepaart ist Thuc. b) τάττειν τινὰ εἰς τὴν τάξιν τινὸς Einen in die Klasse von Jmndem setzen o. rechnen Xen.; τ. τινὰ εἰς τινὰς dazu zählen o. rechnen, auch τινὰ εἰς δουλείαν u. d. id. Pl. u. u.; αὐτὸν ἐν τῇ τῶν πενήτων μερίδι μάλλον ἢ τῇ τῶν πλουσίων τ. Plut.; εἰντὸν τάξας ἀπιστοῦντων εἶναι Φιλίππῳ Dem. — 2) feststellen, festsetzen, verfügen, bestimmen, anordnen, m. acc. v. m. f. inf. v. m. acc. c. inf. Hdt. Att.; τάττειν φόρον τινὶ auslegen, οἷδε δὲ φόρον οὐδένα ἐτάχθησαν φέρειν Hdt. Thuc. u. u.; οἱ ἐπὶ τούτῳ τεταγμένοι νόμοι die darüber erlassenen Gesetze Pl.; τεταγμένη θυσία regelmässiges D. Xen.; τά τεταγμένα ὀνόματα die gebräuchlichen Ausdrücke Is. — M. 1) sich stellen, aufstellen Thuc. u. u.; auch: das Seinige v. etw. für sich stellen, aufstellen, στροπὸν καθέμι τάσσεται δ' ὃν ἡλθ' ἔχων Eu. Thuc. u. u. — 2) für sich festsetzen, φόρον, δῶρα sich zu einem Tribute u. f. w. verstehen Hdt. Thuc. u. u.; auch: τάσσεται ἐς τὴν δουρίην sich zu einem G. verstehen Hdt., χρημάτων τάσσασθαι φέρειν Thuc. b) bei sich, nach seinem Ermessen bestimmen, ἐμὴν Hdt., χρημάτων Thuc. u. u.; ἐτάξατο φόρους οἱ προσέειναι κατὰ ἔθνη ordnete an, daß Hdt. c) m. einem Andern festsetzen, ταξάμενος ἀποδίδωμι nach Uebereinkunft Thuc.

τάττω f. τάσσω.

ταῦ, τό, indecl. der Buchstabe τ Pl.

Ταῦγετον, τό, ep. u. ion. Τήγετον, Gebirge zwischen Laconien u. Messenien, noch jetzt Taygetus v. Pentadactylus Od. Hdt. u. u.; auch ὁ T-os Plut.

Ταυλάντιον, οἱ ein illyr. Volksstamm Thuc.

ταυρέιος 3. u. 2. (ταῦρος) am Rinde befindlich, Rinder-, κρέας, δέμας, φόνος u. d. Tr. b) rindslebern, ἀσπίς, κυνέη Il.

ταυρηδὼν adv. (ταῦρος) wie ein Stier, ὑποβλέπειν πρὸς τὴν στῆν auf Einen hinblicken Pl.

Ταυριζός 3. taurisch, ἔθνος, ὄρη Hdt. (f. Ταῦροι); ἡ -κή m. u. ohne χώρα, χθών die heutige Krimm id. Eu. u. u.

Ταῦροι, οἱ scyth. Volk in der heutigen Krimm sehrst Hdt. Eu.

ταυρόκερος; ω, ὁ, ἡ (κρέας) m. Stierhörnern Eu. Bacch. 100.

ταυρόκρῶνος 2. (κρῶνον) stierköpfig Eu. Or. 1378.

ταυροκτονέω Stiere schlachten, θεοὺς Aesch.; βοῦς Soph. — v.

ταυροκτόνος 2. (κτείνω) Stiere tödtend, = würgend Soph. Phil. 400.

Ταυρομένιον, τό St. in Sicilien, j. Taormina Plut.

ταυρόμορφος 2. (μορφή) von Stiergestalt Eu. Ion. 1261.

Ταυροπόλα, ἡ (f. d. f. W.) die Stiertummelnde, als Beiw. der Artemis, indem mit dieser eine asiatische Gottheit, eine Mondesgöttin, die man gew. auf Stieren reitend darstellte, identificiert wurde Soph. Ai. 172.

ταυροπόλος 2. (πέλομαι, πολέω) stiertummelnd, θεά Artemis, f. d. vñg. W. Eu. I. T. 1457. [275.

ταυρό-πους, οδος, ὁ, ἡ stierfüßig (Eu.) I. A. ταῦρος, ὁ (Sef. schaur die Kraft; Zeb: εταορα Lastthier; goth. stiurs) Stier Hom. u. f.; auch ταῦρος βοῦς v. βοῦς τ. Il.

Ταῦρος, ὁ Gebirge in Armenien u. Kilikien Plut.

ταυροσφαγέω = ταυροκτονέω Aesch. Sept. 43. — v.

ταυροσφάγος 2. (σφάττω) = ταυροκτόνος; ἡμέρα an welchem Stiere geopfert werden Soph. Tr. 609.

ταυρόω (ταῦρος) zum Stier machen; P. in einen Stier verwandelt werden Eu. Bacch. 922; wie ein Stier bliden, ἦδη γὰρ εἶδον ὄμμα νῦν ταυρομένην Eu. Med. 92; wie ein Stier wild werden Aesch. Cho. 272 (?).

ταυτή (eig. dat. fem. v. οἶτος) hier, da Att.; auf diese Art u. Weise, so, also iid.; in dieser Hinsicht, Rücksicht Xen. u. u. — 2) dahin, dorthin, ταυτῇ λέγει, ἄγειν Pl. u. u.

ταυτὶ (ταυτα-ι) d. i. ταῦτα m. dem deitischen u. ταυτολογία, ἡ (-λόγος 2.; λέγω) Wiederholung des bereits Gesagten, Tautologie Quint.

ταυτόματον att. Krasis st. τὸ αὐτόματον; dh. ἀπὸ ταυτομάτου von ungefähr, ohne Veranlassung, von freien Stücken Thuc. u. u.

ταυτοπάθεια, ἡ (-θῆς 2.; πάσχω) gleiches Leiden; reflexives Verhältniß Gr.

Ταύχειρα, τὰ St. in Lityen Hdt.

τάφει f. τέθηπα.

ταφεύς, ἑως, ὁ (θάπτω) der den Todten begräbt o. begraben läßt Soph. Plut.

ταφή, ἡ (θάπτω) Leichenbestattung, Begräbniß Hdt. Soph. Eu. att. Pr. — 2) Grab, Gruft, Grabmal iid.; auch im pl. von dem Grabe einer Person Soph. — dav.

ταφῆος 3., ep. u. ion. st. ταφεῖος, zum Begräbniß gehörig, παῖος Leichengewand Od.

Τάφισος, ὁ Bew. der Inselgruppe zwischen Lesbos u. Alarnanien, deren größte Zaphos war, wie auch der Westküste von Alarnanien, welche von den Inseln aus bevölkert worden war Od.

1. τάφος, ὁ (θάπτω) 1) Leichenbestattung, Begräbniß, Leichenfeier, mit den dabei üblichen Gebräuchen, bes. dem Leichenmahl Hom. Soph. Luc. — 2) Grab, Grabmal, = hügel Hdt. Att.; auch im pl. v. dem Grabmale einer Person Soph.

2. τάφος, τό (f. τέθηπα) Staunen, Verwundung Od. (nur nom.).

3. Τάφος, ἡ Insel an der Westküste Alarnaniens, j. Meganisi Od.

Ταφὸστίρις, ἡδος, ἡ u. zweier Städte in Agypten (sonst Ταπόσιρις) Plut.

ταφρεῖα, ἡ (-εῖω) das Anlegen eines Grabens, bes. eines Wallgrabens Dem. Plut.

ταφρευμα, τό der angelegte Graben, bes. Wallgraben Plut. — v.

ταφρεύω einen Graben anlegen, ziehen Xen. Plut. — v.

τάφρος, ἡ Graben, bes. Wallgraben Hom. u. f. ταφών f. τέθηπα.

τάχα adv. (ταχύς) 1) schnell, geschwind, sogleich, gleich, bald Hom. Tr. Pl. u. u. (doch in Prosa selten). — 2) „leichtlich, vielleicht, wol“, doch auch so, daß der Zweifel mehr hervortritt und dann gleich einem: „faum, schwermlich, wol nicht“, bes. in der Verbindung τάχ' ἂν Hdt. Att.; auch τάχ' ἂν ἴσως, ἴσως τάχα, τάχ' ἂν που u. d. Soph. Xen. u. u.

ταχέως adv. v. ταχύς w. f.

ταχινός 3. p. u. in späterer Prosa st. ταχύς N. T.

τάχιστος 3. u. ταχίων, ον f. ταχύς.

Ταχομψώ, οὗς, ἡ eine Nilinsel bei Elephantine Hdt.

τάχος, τό (ταχύς) Schnelligkeit, schnelle Bewegung, Eile Hom. u. f.; auch pl. m. Rücksicht auf die einzelnen Aeußerungen Pl.; ἐν τάχει in Schnelligkeit, schnell, bald Aesch. Soph. Thuc. u. u.; διὰ τάχους

Soph. Thuc. u. A., μετὰ τάχους Pl. u. A., κατὰ τάχος Hdt. Thuc. u. A., auch bloß τάχος (als acc. der Bez.) Aesch. Eu.; ἡ (ὡς, ὅ τι, ὅσον) τάχος so schnell als möglich Hdt. Att.

ταχύ-άλωτος 2. schnell u. leicht zu erobern, χώρα Hdt. 7, 130.

ταχυβάτης, ου, ὁ (βαλνω) schnell gehend Eu. Rhcs. 134.

ταχυεργία, ἡ (-γος 2., St. ἐργ. f. ἐργάζομαι) Schnelligkeit im Handeln v. in Unternehmungen Xen.

ταχυήρης 2. (ἐρέσσω) schnell rudern Aesch. Suppl. 32.

ταχύ-μορος 2. von kurzem Geschick v. Leben, schnell vergehend Aesch. Ag. 465.

ταχυνυτέω (-νυτης) schnell segeln v. schiffen Thuc. Plut.

ταχύνω (ταχύς) 1) tr. beschleunigen, κοίλην κάπτον χειροί ταχύνετε macht rasch fertig Soph. — 2) intr. schnell sein, eilen, sich beeilen Aesch. Soph. Xen. Plut.

ταχύνομιος 2. (πέμπω) schnell geleitend, δωμοί schnell Aesch. Suppl. 1018.

ταχύ-πορος 2. schnell gehend v. sich bewegend Aesch. Eu.

ταχύ-πους, ποδος, ὁ, ἡ schnellfüßig Eu. δ.

ταχύπτερος 2. (πτερόν) schnell beschwingt Aesch. Prom. 88.

ταχύ-πώλος 2. mit schnellen Rossen, voffeltummelnd Il.

ταχύ-ροφος 2. raschbrausend, =wogend Aesch. Sept. 268.

ταχύρωστος 2. (ῥώμαι) sich schnell bewegend, behend Soph. O. C. 1081.

ταχύς, εια, ὁ schnell, geschwind, eilig, behend, rasch, hurtig, flink, v. lebenden Wesen, wie von Dingen u. Handlungen, opp. βραδύς Hom. u. f.; τὸ ταχύ Schnelligkeit Eu.; διά ταχέων = διά τάχους att. Pr.

Comp. ταχύτερος Hdt., ταχίων Plut., gew. θάσσων, θάσσον, neuatt. θάττων, θάττον; Sup. τάχιστος (ταχίστατος nur Pindar Ol. 1, 77); τὴν ταχίστην m. u. ohne ὁδόν auf dem schnellsten Wege, auf's schnellste, baldigst Hdt. Xen. u. A. — adv. ταχέως

Hom. u. f.; daneben häufig ταχύ abverbialis f. b. Hdt. Att., f. auch τάχα; comp. τάχιον Plut., gew. θάσσον, neuatt. θάττων, sup. ταχίστα, auch ταχίστα Xen. Hell. 5, 1, 27. Im Bef. a) θάσσον schneller, leichter, lieber, eher Soph. Phil. 631; ἐπειδὴ (ἐπειδὴν) v. ὡς θάττων sobald als Pl. Dem.; ἐάν (ἥν) θάττων sobald nur Xen. Pl. b) ὅ τι (ὅσον, ὡς, ὅπως) τάχιστα so schnell u. so bald als möglich Hom. u. f. (vgl. ὡς (ἥ) δυνατόν ταχίστα, ὡς v. ἥ εὐδύνατο ταχίστα b. Hdt. Xen. u. A.); ἐπεὶ (ἐπειδὴ, ἐπὶ, ἐπειδὴν), ὅταν τάχιστα, ὅπως τ. sobald als quum primum Hdt. Att., auch ὡς τάχιστα (aber immer durch ein u. mehrere WB. getrennt) Hdt. Xen. u. A.; auch m. part. ἀπαιλαγείς αὐτῶν τάχιστα sobald er sich davon losgemacht Plut. — dav.

ταχυτής, ἥτος, ἡ Schnelligkeit, besf. Schnellfüßigkeit Hom. Hdt. Pl. u. A.

τᾶων dor., aeol. u. ep. st. τῶν (als gen. pl. fem.). τᾶώς, ὡ, ὁ (daneben τᾶων, ὡτος, ὁ, eig. ταῶν, vgl. pavo, urfpr. semitischs Bōt) Psau Plut.

τὲ entfaltete Partikel (entstehenden aus dem Protominalstamme Sēf. ka, gr. xo [vgl. κοῦ, κῆ], lat. quo, goth. hva [vgl. hva-s], urfpr. Bdtg. „wie“) u. n. d., daß lat. que (urfpr. pe, vgl. quippe, eig. quippe u. nempe eig. nam-pe). τὲ ist eine topulative Partikel, schwächer als καί, was schon die Verbindung καί τε beweist; in der älteren Sprache ist es eine sehr allgemeine Verbindungsartikel; im Attischen dient es dazu,

wie das lat. que, dem Vorhergehenden etw. dazu Gehöriges innig damit Verbundenes anzuknüpfen. Im Besonderen merke man Folgendes: a) τὲ dient dazu, sow. zwei einzelne Begriffe, als zwei Satzglieder zu verbinden, z. B. Il. 1, 37 ὅς Χρυσῆν ἀμφιβέβηκας Κίλλαν τε ἑλθέην Τενέδιόν τε ἐπὶ ἀνάσσει u. so b. Hom. u. f., nur daß in att. Prosa die Verbindung zweier Begriffe durch ein einzelnes τὲ sich selten, die Verbindung zweier Satzglieder sich am häufigsten bei Thuc. findet, der auch häufiger als Andere durch τὲ an abgeschlossene Sätze etwas Neues anschließt b) viel häufiger als das einfache τὲ findet sich τὲ . . . τε, viel schwächer als καί . . . καί, im Deutschen durch ein bloßes „und“ wiederzugeben, z. B. πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε Il., δύσετό τ' ἥλιος ἀπὸντό τε πάσι ἀγναι u. so überall b. Hom. u. f. (vgl. lat. que . . . que, meist poetisch, aber auch b. Salustius, Livius u. A.). Wird ein negatives Satzglied mit einem positiven verbunden, so schließt sich τὲ an die Negation an, also οὐτε . . . τε (neque . . . et), f. οὐτε c) eben so häufig ist τε καί, gew. nicht getrennt, wenn zwei Begriffe verbunden werden sollen, aber wo zwei Satzglieder verbunden werden sollen, immer getrennt τε . . . καί, bei welcher Verbindung das zweite Glied bedeutsam hervortritt, im Deutschen ebenfalls nur durch ein bloßes „und“ wiederzugeben (vgl. lat. que — et, welches aber nicht voraufsetzisch ist und nur einzelne Begriffe verbindet), τριηκοσίω τε καί ἐξήκοντα Od., αὐτὸς τ' ἔδησα καί παρών ἐκλύομαι Soph. u. A.; häufig findet sich eine Parataxis zweier Satzglieder mit τε . . . καί, wo man eigentlich eine Hypotaxis erwarten sollte, z. B. ἥώς τε δὴ διέγραψε καί ἐγένοντο ἐπ' ἀκουσθῆναι τοῦ οὐρέος Hdt. u. A. — Auf gleicher Stufe m. τε καί steht εἰ . . . ἵδὲ u. ἥδὲ b. Hom., letzteres auch b. Tr. d) mitunter findet sich wol st. τε . . . τε auch τὲ . . . δὲ (auch τε . . . οὐδὲ, μηδὲ, αὐτάς), wenn das zweite Glied mehr gegensätzlich hervorgehoben wird, z. B. πῶν δ' ἄμα τ' αὐτίκα πολλὰ διδοί, τὰ δ' ὅπως ἐν ὑπὸντι Il. u. so δ. Il. Hdt. Att.; zuw. folgt auf ein μέν st. eines δὲ ein τε, indem man statt den Gegensatz hinzusetzen, die einfache Anreihung vorzieht, πρῶτον μὲν νόσον παῖδες λιγροῦς, ἀρετῇ τε πρώτος ἐκκρίθει στρατευμάτων: Πάριον μέν τούτοις τοῖς ἐμοῖσι νοσέειν βλον πέρις τε Τροίαν Soph. u. einige Male b. Tr. u. in att. Prosa. Durch ein leichtes Anacoluth entspricht einem τε ein ἢ oder umgekehrt einem ἢ ein τε, indem der Redende während der Rede fühlt, daß die Glieder eben so gut mit einander als einzeln und getrennt erscheinen können, u. dh. nach seinem Gefühle die Verbindungsweise ändert, ἢ παῖδες νεαροὶ χηρὰ τε ἡ γυναῖκες Il. Aesch. Eu. Xen., ὥστ' εἰ τι τῶμ' ἢ ἀνδρὶ μειπτὸς εἰμι, κάρτα μάλιστ' αἰ τῇδε τῇ γυναικί Soph. Pl. δ. e) da die relativen Sätze aus ursprüngl. demonstrativen entstanden sind, vgl. ὅς Il. a), so erklären sich die Verbindungen: ὅς τε, ὅσπερ τε, ἅτε, ὅσος τε, οἷός τε, ὥστε, ὥσεί τε, ὅτε τε, ὅπως τε, ἐπεὶ τε, ἔνθα τε, ἔνα (wo) τε, worüber das Nähere unter ὅς Il. a) u. den betreffenden WB. nachzusehen ist f) τε verbindet sich auch m. anderen Partikeln zur Verknüpfung v. Sätzen, in welchen Fällen τε scheinbar überflüssig ist, aber den Satz an den Vorhergehenden anreißt, während die genauere Bestimmung dieser Verknüpfung durch die andere Partikel gegeben wird; so findet sich a) γάρ τε „denn“; ὁ γάρ τε βόεσσι μετατρέπει ἀγρομένῃσιν Il. u. δ. b. Hom.; auch: καὶ γάρ τε denn auch; καὶ γάρ τ' ὅναρ ἐκ Αἰῶς ἔστιν Il., auch γάρ τε καὶ Od. 15, 400 β) καί τε „und“, in welchem Falle τε die bloße Verbindung des Satzes mit dem Vorausgehenden, καί die Hinzufügung von etwas Neuem bezeichnet; ἡ δὲ καὶ αὐτὸς μ' αἰὲν νεκρὸν καί τε μέ φησι



μέχρη Τρώεσσαν ἀρήγειν II. (aber II. 9, 159 scheint καί τε „und (εἰς ἀκάς“ zu bedeuten) γ) δέ τε, auch οὐδέ τε, αλλά τε, wobei τε bloß anreißt, während δέ den Gegensatz zum vorübergehenden bezeichnet, ὃν Βριάρειον καλέοντι θεοί, ἄνδρες δὲ τε πάντες Αἰγαίωνα II.; οὐ γὰρ πῦξ γέ μαχῆσαι οὐδὲ παλαίσαι οὐδέ τ' ἀκοντιστὶν ἐσθιδύσαι II. u. δ. b. Hom. g) endlich dient auch τε . . . τέ (vgl. b)) dazu, die Zusammengehörigkeit u. Uebereinstimmung zweier Satzglieder zu markieren, in welchem Falle es seine ursprüngl. Bdtg. verloren hat und zu einem bloßen Zeichen geworden ist, so findet sich α) μέν τε . . . δέ τε (ἀλλά τε), z. B. κραιπνότερος μὲν γὰρ τε νόος, λεπτή δέ τε μήτις II. u. δ. b. Hom.; b) wie findet sich τε nur bei μέν, so daß im zweiten Gliede ein bloßes δέ, αὐτάρ, οὐδέ, auch m. leichtem Anacoluth ein ἥδε (II. 4, 341) folgt, οὐ φίλοισιν ἐοικότες, ἄλλοτε μὲν τε ἱαφλεγέες τῆθεουσιν, ἄλλοτε δὲ φθινύθουσιν ἀκήριοι II. u. δ. b. Hom.; ebenso findet sich auch nach vbg. μέν ein δέ τε II. 9, 593 u. δ. β) in Bedingungsätzen wird die Correlation des hypoth. Vorderatzes m. seinem Nachsatze durch τε . . . τε bezeichnet: εἴπερ τε . . . τέ, εἴπερ τε . . . ἀλλά τε, z. B. μοῖνος εἴπερ τε νοήσῃ, ἀλλά τέ οἱ βράσσων τε νόος λεπτή δέ τε μήτις II. u. δ. b. Hom.; auch fehlt zw. im Vorderatze τέ, z. B. εἰ δὲ σὺ γ' ἐπὶ πόλεμον πωλήσῃ, ἢ τέ σ' ὁλώσῃσιν πόλεμόν γε II. u. δ. b. Hom.; daraus erklärt es sich denn, daß, indem sich der hypoth. Vorderatz leicht ergänzen läßt, ein: ἢ τ' ἂν πολὺ κέρδιον ᾗεν II. findet γ) ebenso wird ein relativer Nebenatz m. seinem Hauptsatze durch: τε . . . τε verbunden, τόσσον τίς τ' ἐπιλέσσει ὅσον τ' ἐπὶ λῶαν ἴσῃσιν II. — Vgl. übrigens noch οὔτε, μήτε, εἴτε, εἰάν τε.

Daß die Stellung anbetrifft, so steht τε regelmäßig nach dem Worte, welches mit einem vorübergehenden o. nachfolgenden Begriffe in Beziehung gesetzt werden soll, o. wenn ein Satz einem anderen angereicht werden soll, nach dem ersten Worte des angereicherten Satzes. Ausnahmen sind: a) daß zwischen das Wort, zu welchem τε gehört u. der Partikel selbst, τίς u. einsylbige Partikeln eingeschoben werden, z. B. ὡς τίς τε λῶαν, ὡς εἴ τε, ὃ ῥά τε u. f. w. δ. b. Hom. b) wenn zwei o. mehrere WB., die v. einer praep. abhängig sind, durch τε . . . τε (καί) verknüpft werden, so schließt sich gew. τε, mag nun die praep. wiederholt werden o. nicht, gleich derselben an, z. B. ἄνευ τε δόλου καὶ ἀπάτης Hdt., παρὰ τ' ἀθανάτοις τοῖς θ' ὑπὸ γαίαν Aesch., ἐκ τε ποταμῶν δρόσῳ ἐξ οὐρανοῦ τε id. u. so bei Hdt. Att. c) wenn ein Wort beiden Gliedern angehört, so schließt sich gew. τε demselben an, ἣν ἐθέλωμέν τε μείναι (st. μείναι τε) καὶ μὴ καταπροδοῦναι Thuc. u. A. d) wenn das subst., welches m. einem andern verbunden werden soll, den Artikel bei sich hat, γο schließt sich τε gew. dem Artikel an, τὰ τε δῶρ Ἀφροδίτης ἢ τε κόρη τὸ τε εἶδος II., οἳ τε ἐκ Θράκης καὶ Ἑλλησπόντου Hdt. u. ebenso f. Att.; auch den Rel. rel., den relativen adv. u. coni. schließt sich τε häufig unmittelbar an, z. B. οἳ τε Ἀθηναίων πόλιν ναίουσι καὶ γῆς τέκμονας Τροικηνίας Eu., ὥσπερ τε πόλεις καὶ τὸ δίκαιον εὐνεπαυεῖ Aesch., ὅτι τε ὁ μάρος εἶη ὁ βασιλεὺς καὶ Σμύρδης τετελείτηκε.

τε' st. τεά II. 5, 237.

Τέταρος, ὁ Zl. in Thracien Hdt.

τέγγω, f. τέγω (lat. tingo, ahd. tunchōn, tünchen) fließen machen, ergießen, vergießen, darκύνω ἀγχαρ Soph.; P. sich ergießen, ὁμβρὸς χαλάζεις αἰμάτων ἐτέγγετο id. b) negen, beneßen, befeuchten, bes. m. Thracien Tr.; bh. τέγγομαι τὸ ich weine ja Aesch. c) weich machen, erweichen, übrt. τέγγω (d. i. τέγω) γὰρ οὐδὲν οἷδ' ἐμὰλθ' αἰσιν λυαῖς Aesch. Eu. Pl. Plut.

Τεγέα, ἡ, ion. -έη, St. in Arabien, j. Ruinen b. Piali II. Hdt. u. A.; Gw. -γεάτης, ὁ, ion. -ήτης Hdt. Thuc. u. A.; bes. fem. -γεάτις, ἰδος, ἡ (χώρα) d. Gebiet v. L. Thuc.; adi. -γεατικός 3., ion. -ητικός Hdt.

τέγεις 2. m. einem Dache versehen, gedeckt II. 6, 248. — v.

τέγος, τό (f. στέγος) Dach, Decke Od. Thuc. Xen. b) jeder bedachte Theil des Hauses, Gemach Zimmer, Saal Od.

Τέγυρα, ἡ St. in Böotien m. einem Tempel des Apollon, der davon -γαῖος hieß Plut.

τεθαλυῖα f. θαλλώ.

τεθαρορχότως adv. des part. pf. v. θαρρέω, dreist, zuversichtlich Plut.

τεδάφαται f. θάπτω.

τεδῆλα f. θαλλώ.

τεδῆλα, pf. v. einem Stamme θαπ o. ταφ (m. Wechsel der Aspirata) vgl. τάφος, τό [Sesknurzel stahh auf die Wurzel στα zurückzuführen: feststehend o. starr machen, erstarrten machen, übrt. in Staunen versetzen], m. Präsenstbgt. ich staune, erstaune, das plsqpf. ἐτεθήκα m. der Bdtg. des impf. o. ao., „ich staunte, erstaunte“ Hom. Hdt. Plut. Luc.; τινά σταυνηναι an Od. Luc. — Außerdem vom Stamme ταφ ao. ἐταφον nur im part. ταφών erhalten in den Wendungen: στη δέ ταφον u. ταφών ἀνόρουσε Hom.

τεθναῖε, τεθναῖρι, τεθναμέν (τεθναμέναι), τεθναμέν, τεθναίναι, τεθναῖσι, τεθνεώς, τεθνηκα, τεθνηέξομαι, τεθνηώς, τεθνός f. θνητός. τεθορυβησένωνος, adv. d. part. pf. P. v.θορυβέω, mit Unruhe o. Unordnung Xen. Hell. 5, 3, 5.

τεθριπποβάμων, ονος, ὁ = dem folg. Eu. Or. 989.

τεθριπποβάτης, ου, ὁ (βαίνω) der ein Biergespann besteigt und darauf fährt Hdt. 4, 170.

τεθριππον, τό Biergespann, Gespann von 4 Pferden, ein mit 4 Pferden bespannter Wagen Hdt. Eu. Xen. u. A.; eig. neutr. v.

τεθριππος 2. (τέταρα, ἔππος) m. o. von 4 Pferden, vierspännig Eu. δ.; ἀμύλλαι Rennen m. dem Biergespann id.

τεθριπποτροφέω ein Biergespann halten Hdt. — v.

τεθριπποτρόφος 2. (τρέφω) ein Biergespann o. 4 Pferde zu einem vierspännigen Wagen haltend Hdt. Τεθρωνιον, τό kleine St. in Phokis Hdt.

τεῦν, dor. dat. sing. v. σὺ = σοί, auch b. Hom (vgl. or. b. Hdt. 5, 60, 61) [7].

τεῖνω, f. τενω, ao. τένω, pf. τέτακα, pf. P. τέταμαι, ao. ἐτάθην (St. ταί, ταν, τεν, vgl. τάνναι, τανίω; Ssk. tādāmi, lat. teneo, pertinere, tendere, tenuis, tenuis, tener, gotth. thanjan) 1) tr. strecken, dehnen, τόζον spannen II. Aesch.; vgl. Soph. Phil. 198; ἥνια τ. anziehen II., ἐξ ἀντηγος ἥνια τίνας an den Wagenrand binden ib.; ναὸς ἐγκρατὶ πόδα τ. das Segeltau gewaltig anspannen Soph. Ant. 716, vgl. 711; lang hinhallenden Schall o. Ruf ertönen lassen, ἀνδάν, βοάν Aesch. Eu.; λόγον die Rede fortspinnen Aesch.; μακροὺς λόγους Eu. Pl., auch bloß μακρὰν τείναι Aesch. Soph., αἰῶνα, βίον hinstrecken, verbringen Aesch. Eu. 2) strecken, hinstrecken, ὁμαῖναι τινι Eu., übrt. ψυχὴν διὰ παντός Pl.; hinbreiten, ζυγὰ ἐπιπολῆς obendrüber legen Hdt.; hinhalten, hinrichten, εἰς τινὰ φόνον ἕναι morden wollen Eu., vgl. Suppl. 672; εἰς τινὰ τὸν λόγον αὖτις seine Rede münzen Pl.; ausspannen, ausbreiten, ἴσον πολέμου τέλος II. (bildl. Redensart, vgl. τανύω b)); δεῖ Ζεὺς λαίλαπα τεῖναι ib. — 2) intr. sich dehnen, übrt. τεῖνω χρόνος Aesch.; sich strecken, erstrecken, v. Ländern u. Gebirgen

Hdt. Aesch. Eu.; übr. *τείνειν* *πρὸς τινα* o. *πρὸς τι* Cinem o. einer Sache nahe kommen, ähnlich sein Pl., auch *ἐγγύς τι τείνειν* τινός id.; *τείνειν εἰς τινα* o. *τι*, *πρὸς τινα* o. *τι*, *ἐπὶ τι* auf Cinen o. etw. gerichtet sein, sich beziehen, Cinen betreffen o. angehen, worauf abzielen Hdt. Eu. Pl. u. A.; v. Pers. auf etw. zugehen, losstreben, eilen, *εἰς πύλας, πρὸς τὸ ὄρος* Eu. Xen.; αὐτὸ δηλοῖ τοῦτορον ἢ τείνειν χρεών Eu., τὰν Διὸς κόραν ἐπὶ σφαγὰν id. — P. gestreckt, gespannt werden, *ἐπὶ δεσμῷ* Od., *ιστίαι τεταται* ib.; *ὄχευς τέτατο ἢ πᾶν ἀνδρεῖων* II.; *τῶν ἐπὶ δαμάχῃ τέτατο πόλεμους* τε ib., *τέτατο κρατερῇ ὕμνῃ* ib. (vgl. τανύω b); *ἱπποῖσι τάδῃ ὁρόμος* d. i. die Kasse liefen im gestreckten Laufe II. 23, 375, vgl. 758, Od. 8, 121 b) aus- gestreckt, hingestreckt werden, im pf. u. plsqpf. hingestreckt sein, = liegen, v. Todten u. Ruhenden II. Eu.; *φράσαντων τέτατο ὑπὸ λατάρῃ* hing (der Länge nach) Pl.; *πόλος διὰ παντὸς τεταμένος* der sich erstreckt Pl.; sich ausspannen, ausbreiten, verbreiten, *ἐπὶ νῆς τέταται* βοροῖσιν Od., *τάνδ' ἄλγαν ἄ τέταται* τὰ νῦν Soph. Pl.; gerichtet werden, sich richten, *οὐ γὰρ ἔς σε τείνεται γλῶσσα* Eu., *ἡ ἄμμιλα αὐτῷ πρὸς τοῦτο πῶσα τεταται* Pl.

*τεῖρος*, τό (ἀ-στήρ, wahrsc. lat. septem-triones die sieben Sterne) Stern, Gestirn, nur pl. II. 18, 485.

*τεῖρω* (lat. tero, ti-tillo), nur pr. u. impf. A. u. P., reiben, zerreiben; nur übr. aufreiben, entkräften, erschöpfen, bedrängen, quälen, plagen, betrüben Hom. Aesch. Eu.

*τεχεσιπλήτης*, ὁ (πελάω) den Mauern nahest. gegen sie andringend, Mauern bestürmend, als Beiw. des Ares, im voc. -πλήτα II.

*τεῖχω* = *τεχνίω* Hdt. ὅ; *τεῖχος* τ. id.

*τεῖχῃ* 2. (St. ἀρ f. ἀραρῶκα) in die Mauern eingeschlossen, dh. belagert, *τεῖχῃρας ποιεῖν τὰς πόλεις* belagern Hdt. Thuc. Xen.; *τεῖχῃρας εἶναι* eingeschlossen, belagert sein Xen.

*τεχνίω*, f. ὦ (τεῖχος) 1) eine Mauer (Verschanzung u. f. w.) bauen u. anlegen, abf. u. *τεῖχος* τ. Thuc. u. A.; M. *τεῖχος τεχνίσασθαι* für sich e. M. bauen II. Thuc. u. A.; *τὸ ἔρμα τεχνίσασθαι τῷ στρατοπέδῳ* Thuc.; P. *ἔτετεχίζατο τὰ βασιλῆα* waren erbaut Hdt. — 2) m. einer Mauer umgeben, besetzen, *ὄρος, πόλιν* u. ä. Hdt. Thuc. u. A.; P. iid.; *οἱ Ἀθηναῖοι ἐτεχίζθησαν* versahen ihre Stadt m. Mauern Thuc.; *ἀθανάτῳ τελεῖν τῷ Νεῖλῳ τετεχισμένη* (v. Aegypten) Is.

*τεχνίεις*, εσσα, εν (τεῖχος) mauerreich, wol- unmauert II.

*τεχνίον*, τό, dem. v. τεῖχος, kleine Mauer, Mauer an einem Gebäude o. als Umfriedigung Od. Thuc. u. A.

*Τεχνίον*, τό kleine St. in Aetolien Thuc.

*Τεχνιούσσα*, ἡ Fleden im Gebiete von Milet Thuc.

*τεχνίσις*, εως, ἡ (-χλῶ) Errichtung o. Anlegung einer Mauer, Verschanzung u. f. w. Thuc. Xen.

*τεχνίσμα*, τό (-χλῶ) aufgeführte Mauer, Verschanzung, Bollwerk Eu. Thuc.

*τεχνισμός*, ὁ (-χλῶ) = *τεχνίσις* Thuc. Dem. Plut.

*τειχοδομία*, ἡ (-δόμος 2.; δέμω) Anlegung einer Mauer o. Verschanzung Plut.

*τειχοδείτις*, ὁδός, ἡ (ὄλλνμι) die Mauern verderbend, die Burg vernichtend Simylos v. Plut. Rom. 17.

*τειχομαχέω* (-μάχος 2.; μάχομαι) Mauern bekämpfen, eine Festung o. Verschanzung bestürmen Hdt. Thuc. Xen. u. A.

*τειχομαχία*, ἡ, ion. -λη, Mauerkampf, Bestür-

zung einer Festung o. Verschanzung Hdt. Plut.; als Titel des 12ten Gesanges der Ilias Pl.

*τειχοποιοῦς* 2. (τοιέω) Mauern errichtend; ὁ τ. in Athen ein Beamter, der für die Erhaltung der Stadtmauern zu sorgen hatte Dem.

*τειχος*, τό (f. τεῖχω) das Gebaute, bes. ein zum Schutze o. zur Vertheidigung errichtetes Bauwerk, Schutzmauer, Bollwerk, Verschanzung, Festung, auch in übr. Bdtg.: Schutzwehr, Bollwerk Hom. u. f.

*τειχοσκοπία*, ἡ (σκοπέω) die Mauerchau, das Schauen von den Mauern; so heißt ein Theil des 3ten Gesanges der Ilias Schol.

*τειχοφυλάκῃ* die Mauern o. die Festung bewachen Plut. — v.

*τειχο-φύλαξ*, ακος, ὁ Mauerwächter, Festungscommandant Hdt. Plut.

*τειχοδριον*, τό, dem. v. τεῖχος Xen.

*τεῖως*, ep. st. τέως w. f.

*τεκμαίρω* ein Ziel festsetzen; übh. festsetzen, bestimmen, *τοῦτως τεκμαίρον* ὅτι μ' ἐπαμμένει παθεῖν Aesch. — Gew. M. 1) festsetzen, bestimmen, anordnen, *κακὰ, κακὰ τινα, πομπήν* Hom.; *ὁδὸν τινι* vorzeichnen Od.; voraus bestimmen, verkünden, *ἄλεθρόν τινι* ib. — 2) zielen, erzielen, errathen, ermitteln, schließen, urtheilen, abf. u. *τι*, *τινί* aus o. nach Cinem o. etw. Hdt. Att.; *τοῖς ἐμφανέσι τὰ μὴ γνωσκόμενα* aus dem Sichtbaren auf das Unsichtbare schließen Hdt. Soph. Is., auch *περὶ τινός τινι* Is. Plut.; *τ. ἐκ τινος* aus etw. einen Schluß ziehen Xen. Pl., *τ. ἐκ τινος* iid.; *ἐκ τοῦδε οὕτως ἔξω* τούτο Xen.; *τ. ἀπὸ τινος* Thuc. Xen. u. A., *ἀπὸ τινος* εἰς τι Pl.; *τ. πρὸς τι* nach etw. Dem. — v.

*τέκμαρ*, τό, b. Hom. st. *τέκμαρ*, nur nom. u. acc. (vgl. *τεταγών, τιτύσκω, τυγχάνω*); das was man zu berühren o. zu treffen sucht) Ziel, *ἔκτο τέκμαρ* II.; Ende, *εὐρίσκειν, δῆναι τέκμαρ* Hom.; *ἴθλον* τ. d. i. die Zerstörung v. J. II. — 2) das Zeichen des Zieles, Merkzeichen, übh. Zeichen, Wahrzeichen, Kennzeichen, Spur, Beweis II. 1, 526 Aesch. Eu.

*τέκμαρσις*, εως, ἡ (τεκμαίρω) das Muthmaßen, Schließen, Erriesen Thuc.

*τεκμήριον*, τό (τεκμαίρω) Umstand, aus welchem sich etw. abnehmen o. schließen läßt, Kennzeichen, Merkmal, Beweismittel, =grund, Beweis Hdt. Att.; bes. häufig τ. δ. (zum Beweise dient): *οὔτε γὰρ Λακεδαιμόνιοι καὶ ἑκάστους, μετὰ πάντων δ' εἰς τὴν γῆν ἡμῶν στρατεύουσιν* Thuc. Pl. u. A., auch ohne γὰρ iid. — dav.

*τεκμηριόω* einen Beweis geben, beweisen Thuc.

*τεκμηριόδης* 2. (εἶδος) nach Art eines Beweises; das neutr. -ώδες = *τεκμήριον* Cic.

*τέκμαρ*, τό f. *τέκμαρ*.

*τέκνιον*, τό, dem. v. τέκνον, Kindelein, bes. in liebevoller Anrede N. T.

*τεκνογονία*, ἡ Kindererzeugung, =gebären N. T. — v.

*τεκνογόνος* 2. (St. γεν f. γίγνομαι) Kinder erzeugend o. gebärend Aesch. Sept. 903.

*τεκνός*, εσσα, εν (τέκνον) kinderreich, in 3sg. 3. *τεκνούσσα* Soph. Tr. 308 (?).

*τεκνοκτόνος* 2. (κτείνω) Kinder mordend Eu. H. F. 1155.

*τεκνολέτεια*, ἡ, fem. zu einem ungebr. -λέτῃ (ὄλλνμι), ἀηδοῖς, die ihre Jungen verloren hat Soph. El. 107.

*τέκνον*, τό (τίκτω) das Erzeugte, Geborene, dh. Kind, sow. Sohn als Tochter Hom. (im sing. nur voc.) u. f.; auch d. als freundliche Anrede Vetterer an Jüngere Hom. Aesch. Eu. N. T. (wo es auch: „Enkel, Abkömmling“ bedeutet u. in mannigfacher bildl. Weise



steht, wie τέκνα φωτός, κατάρτας τέκνα u. dgl.); v. Thieren: das Junge Hom. Hdt. Aesch. Xen.; übr. παμφόρον γαίας τέκνα v. den Blumen Aesch., αιδέρος τ. v. Vögeln Eu., vgl. auch Pl. Phil. 63, e. τεκνοποιέω (-οίος) Kinder zeugen, gebären, auch M. Xen.

τεκνοποιία, ἡ (-οίος) Kindererzeugung Xen. τεκνοποιῖνος 2. (ποινή) Kinder rächend Aesch. Ag. 143.

τεκνοποιός 2. (ποιέω) Kinder zeugend, = gebärend, dh. auch: zeugungsfähig, fruchtbar Hdt. Eu. τεκνοτροφέω (-τροφός 2; τρέφω) Kinder ernähren o. erziehen N. T.

τεκνοτροφία, ἡ (s. d. vgl. W.) Kindererziehung τεκνοῦσσα f. τεκνοεύς. Jung Plut.

τεκνών (τέκνον) Kinder zeugen; so A: vom Manne Soph. Eu.; auch M. Eu. Med. 574; übr. im M. μέγαν τελεσθέντα φωτός ὄλλον τεκνοῦσθαι bleibe nicht ohne Erben Aesch., vgl. Soph. O. C. 618 Eu. I. T. 1263; P. erzeugt o. geboren werden Soph. Plut., übr. μή τεκνωθῆ γούος Aesch., vgl. Soph. O. T. 867. — 2) m. Kindern versehen, begaben, Κάδμου πόλιν παίδων παῖσιν Eu.; P. Kinder bekommen id. — dav. τέκνωσις, εως, ἡ Zeugung, Erzeugung Plut.; τέκνων ποιέσθαι Thuc.

τέκος, τό, poet. ft. τέκνον II. Aesch. Eu.; auch ὁ. als freundliche Anrede Jüngerer an Jüngere Hom. τεκταίνω (τέκτων) jedoch das A. nur b. Sp., gew. M., f. -ανόμαι, ao. ἐκτεκνώνω, zimmern, bauen, fertigen, äh. Xen., νῆας τινι II. b) übr. wie unser: „schmieden“, in's Werk setzen, zu Stande bringen, bewirken, bef. auf schlaue, listige Weise, μαθήματα Pl., τὸν τῆς ἐκκονοσίας ἔρωτα id., μεταβολήν, στάσιν Plut.; ἀπόφθεγνόν τινα Einen stumm machen Eu. — P. τὰ ὕστερον τεκτανώμενα später geschmiedete Ränke Dem.

τεκτονικός 3. (τέκτων) zum Zimmermann o. Baumeister gehörig, zu dieser Arbeit gehörig v. darin geschickt, ὁ τ. Zimmermann o. Baumeister Xen. Pl.; ἡ -κη die Baukunst, auch τὰ -κά Pl.

Τεκτόσαγες, οἱ gallischer Volksstamm, der nach Galatien auswanderte Plut.

τεκτοσύνη, ἡ die Kunst des Zimmermanns o. des Baumeisters Od. (pl.) Eu. — v.

τέκτων, ονος, ὁ, auch ἡ Aesch. Eu. (Sklwurzeln tavesh, taksh schaben, behauen) τέκτων δούρων Behauer von Balken Od., dh. Zimmermann, Tischler, Bildbauer, Schmied, Schiffsbauer, Baumeister Hom. Att.; κεραιο-ξόος τ. Hornschneider II.; übh. Künstler, Meister Aesch.; übr. Erzeuger, Bewirker, θυσία νεκίων τ. Aesch., γυναικὲς κακῶν πάντων τέκτονες σοφώταται Eu.

τελαμών, ὄνος, ὁ (s. τέλην) Träger, Halter, Wehrgehört, ein breiter lederner Riemen, um den Schild o. das Schwert daran zu tragen Hom. Hdt. b) ein Riemen, um etw. festzubinden II. 17, 290; Binde zum Verband v. Wunden Hdt. Eu. o. zum Einhüllen v. Mumien Hdt. 2, 86. — II) n. pr. Hafen in Etrurien Plut.

Τελαμωνιάδης, ου, ὁ S. o. Nachkomme des Telamon II.

Τελαμωνίος 3. den Telamon (S. des Niasos, Vater des Nias) betreffend, ihm angehörig II. Soph. Eu. τελέεις, p. verk. ft. τελήεις, ἔπεα untrüglich Tyrtaios 6. Plut. Lyc. 6.

τελέθω (τέλλω) nur praes. u. impf. geworden sein, sein Hom. or. b. Hdt. 7, 141, Aesch. Eu. (ch.) Xen. Cy. 3, 2, 3, 6, 6, 36.

τέλειος u. τέλεος 3. u. 2. (τέλος) 1) vollendet, vollständig, vollkommen in seiner Art, αἴψες maffelös, ausgefucht II., ἱρήμιον, ἱερά Hdt. Thuc. Dem.; ἀέτον,

τελειότατον πετηγῶν den tüchtigsten, gewaltigsten II.; übr. σοφιστής, ἀνὴρ Pl. Is. N. T.; τ. πρὸς τι voll- kommen o. tüchtig zu etw. Is., εἰς τι ο. κατὰ τι in etw. Pl.; τὸ -ον Vollkommenheit N. T. b) ausgewachsen, erwachsen, volljährig Aesch. Xen. u. A., πρόβατα Hdt., τέλειον ἄρμα m. ausgewachsenen Roffen bespannt, opp. ἐκνωρὶς πολικὴ Luc. c) voll, ganz, ἐκ-αντός Pl.; ἀριθμὸς die der Summe aller ihrer Factoren gleich ist id.; τέλεια m. u. ohne stattg. volles Punctum Gr. d) vollendet, erfüllt, sich vollendend o. erfüllend, ἀρά, ἐνίπνιον Aesch. Pl.; ὅπως ὀνειρὸν οὐ τέλῃ Hdt.; fest entschieden o. bestimmt, endgiltig, εἰ κρανθῇ πράγμα τέλειον Aesch.; τέλεια ψῆφος id. Soph. — 2) vollendend, entscheidend, Erfüllung gewährend, θεολ. Aesch.; bef. als Beiw. des Zeus, τέλειων τελειότατον κράτος id.; dh. ἀνὴρ τέλειος welcher das τέλος (die Herrschaft im Hause) hat Aesch. Ag. 939. — adv. τελῶς u. τελῶς (Is. 13, 18 N. T.) vollendet, vollkommen, völlig, ganz u. gar Hdt. Aesch. Xen. Pl. Is. N. T. — dav.

τελειότης, ητος, ἡ Vollkommenheit N. T. τελειόω u. τελεόω (τέλειος) a) vollenden, -bringen, -führen, in Erfüllung gehen o. gelingen lassen Hdt. Soph. Thuc. u. A. b) zur vollen Ausbildung o. Reife bringen, übr. zur Vollkommenheit bringen, vollkommen machen N. T. c) weihen, einweihen Hdt. 3, 86. — P. a) vollendet, vollbracht, ausgeführt werden, in Erfüllung gehen, zu Ende kommen Hdt. Soph. Pl. N. T. b) zur vollen Ausbildung o. Reife gelangen, v. Menschen Pl.; übr. zur Vollkommenheit gelangen, vollkommen werden N. T.

τελέω, ep. ft. τέλω Hom. τελεώσις, εως, ἡ (τελειώω) das Vollenden, die Ausführung N. T.; übr. Vervollkommenung, dh. Vollkommenheit ib.

τελειωτής, ου, ὁ der Vollender N. T. τελεόμηνος 2. (μῆν) m. vollen Monden, ἄροτος das volle Jahr Soph. Tr. 826.

τέλεος f. τέλειος, τελεόω f. τελειώω.

τελεσιουργέω das Ende bewirken, vollenden, -bringen Plut. — v.

τελεσιουργός 2. (St. ἐργ. f. ἐργάζομαι) das Ende bewirkend, vollendend, -bringend, wirksam, förderlich Pl. Plut.

τελεσι-δότηρια Geberin der Vollendung, Vollenderin Eu. Her. 899 (n. G.).

τελεσίφρων, ου (φρήν) p. ft. τελεσίφρων seinen Sinn o. Vorfaß vollendend Aesch. Ag. 675.

τελεστήριον, τό (τέλεω) Weibefstätte, heil. Kapelle Plut.; τὰ -ια ἱερά Opfer für gelungene Unternehmungen Xen.

τελεστικός 3., dem τελεστής, ὁ (v. τέλω Einweihen, Weibepriester) gehörig, βλος priesterlich Leben Pl. b) zu der Weihe o. den Myfterien gehörig, σοφία Plut.

τελεσφορέω zur Reife bringen N. T. — v.

τελεσφόρος 2. (φέρω) 1) tr. zum Ziel o. Ende führend, vollendend, in Erfüllung bringend, entscheidend, Μοῖρα, Αἴκη Aesch. Soph.; -ρας διναις κυκλούμενον κῆρ Aesch.; dh. δομαίων τις τ. im Hause gebietend Aesch. Cho. 649. — 2) intr. zur Vollendung gelangend, dh. vollständig, voll, ἐκαντός Hom., vgl. Eu. El. 1139; -ρον χάρι δοῖναι Soph.; in Erfüllung gehend, sich erfüllen, ἀραί, τούνημιον u. ä. Tr.

τελετή, ἡ Weihe, Einweihung, bef. in religiöse Geheimnisse Hdt. Pl. Is. u. A. b) jede religiöse Feier, Ceremonie, rel. Brauch, Festfeier, gew. pl. Hdt. Eu. Pl. u. A. c) Weibeamt, Weib, zu dem eine besondere Weihe erforderlich ist Dem. 59, 104.

τελευταῖος 3. (τελευτή) am Ende befindlich, dh. der letzte Hdt. Att.; παρελθόντες-ταῖοι zuletzt auftretend Thuc., ἐρέσμαι τ. ich werde mich zuletzt (im hintersten Gliede) anschließen Xen. u. A.; ἡ τελευταία m. u. ohne ἡμέρα der letzte Tag Soph. Xen. Dem.; τὸ -ταῖον ἐκβαῖν das Endergebnis Dem.; adverbial: τελευταῖον, in der τελευταῖον u. τὰ -ταῖα zuletzt, endlich, zum letzten Male Hdt. Att. b) der äußerste, höchste, ἡ -ταῖα ὕβρις Soph.

τελευτᾶν (τελευτή) 1) tr. zu Ende bringen o. führen, beenden, beschließen, τὸν ὁρόν vollständig aussprechen Pl., τὸν βίον (αἰῶνα) d. i. sterben Hdt. Att.; (nach der Analogie v. παιδῶνα) m. gen. τοῦ λόγον, τοῦ βίου Thuc. Xen. b) vollenden, zu Stande bringen, ausführen, erfüllen; in Erfüllung gehen lassen, ταῖς ἔργα, γάμον, τινὶ κακὸν ἥμαρ u. d. Hom. Eu.; dh. P. m. FM. vollendet werden, in Erfüllung gehen, geschehen Hom. Eu. — 2) intr. enden, zu Ende gehen, einen Ausgang nehmen, ablaufen Hdt. Att.; enden (in der Rede) Soph. Tr. 1252, vgl. Hdt. 7, 123; ἐς τελευτᾶν ἐπὶ v. πρὸς τὴν τελευτᾶν, wohin seinen Ausgang nehmen, auf etw. hinauslaufen, dh. ausschlagen, in etw. übergehen, ebenso nach etw. hin enden, ποῦ τελευτᾷ λόγος, οἱ δὲ τελευτᾶν u. d. iid.; ἐς ἀνδρας ἐκ μισανκίων τελευτᾶν Pl. b) in Erfüllung gehen, v. einem Traumgesicht Hdt. 7, 47 c) sterben, umkommen, umgebracht werden, auch m. ὑπὸ τινος Hdt. Att. d) das part. τελευτών bei einem andern Verbum: „zu-  
legt, endlich“, τελευτών ἐπτε Hdt., κἂν ἐγγίγντο πληγῇ τελευτώσα Soph. u. d. B. Att.

τελευτέω, ion. st. -τάω, nur im part. τελευτέοντας Hdt. 3, 38.

τελευτή, ἡ (τελέω) Beendigung, Vollendung, Ende, Schluß, Beschluß Od. u. f.; bef. βιότοιο, βίου τ., auch ohne allen Beisatz: Lebensende, Tod Il. Hdt. att. Pr.; ἐς -τήν gegen das Ende, zuletzt Soph., ἐπὶ -τής am Ende Pl., ἐν -τῇ Aesch. b) Erfüllung, Be-  
sehung Aesch. Eu.; Ausgang, Ende, ἐπέκρανον δὲ γάμον πικρὰς -τάς Aesch. Eu. — 2) (wie τέλος) Ziel, Zweck Il. 9, 625.

τελέω, ep. auch τελέω, f. τελέσω (Xen. Cy. 8, 6, 3), gew. att. fut. τελέω, ep. τελέω Hom., pf. P. τετέλεσμαι, ao. P. ἐτέλεσθην (τέλος) 1) tr. zu Ende bringen, vollenden, beenden, δρόμον, ὁδὸν durchmachen, zurücklegen Hom.; auch abf. (wobei ὁδὸν v. πλοῦν zu erg.): καὶ ἄτερ καμάτοιο τέλεσαν Od., τελεῖν ἐς Φάρσαλον, ἐς Σκῦδας hingelangen Thuc. Luc.; ἐπὶ τὸ τέμα Luc.; τὸν τόπον τινά τ. N. T.; ὑβτρ. πρὸς τὸν πατέρα τελέσαι Κύρον ut Cyrum patrem aequiparet Hdt. 3, 34; βίον Soph., vgl. id. Ant. 1065, τελευτῆν τοῦ βίου τελεῖν ib.; πόνον τ. Od.; οὐκ ἐτέλεισε φέρων δόμενα τεκέεισαν (wie διετέλεισε) Il. 12, 222; P. enden, umkommen, οἶμοι δεσποῖντο τελουμένων Aesch. Cho. 862 (?) b) vollenden, vollbringen, ausführen, in's Werk setzen, zu Stande bringen, verrichten, fertigen, ὑβτ. bewirken, θῆναι, τι Hom. u. f.; ἥμαρ anbrechen lassen, v. der Göt Od.; κότον, χόλον befriedigen Il., ἐπιθυμᾶν N. T.; ἰερά, θυσίαν τ. be-  
geben, feiern Eu. Plut.; dh. etw. zur Vollendung o. Ausföhrung gelangen lassen, gewähren, verleihen, erfüllen, in Erfüllung gehen lassen, τινὶ ἀγαθόν, νόστον, ὑπόσχεσιν, ἔπος, ἀράς u. d. Hom. Aesch. Soph.; auch: λυγρὰ eintreten lassen, senden Od., κακὰ Soph., τινὶ ἡδέα, τινὶ κακὸν bereiten Hom.; P. vollbracht o. in Aus-  
führung gebracht werden, geschehen Hom. u. f.; erfüllt werden, in Erfüllung gehen Hom. Hdt. Tr. u. auch in att. Prosa; M. τὴν δίκην τελεῖσθαι durchführen Dem. β) (an die Bdtg. „gewähren, verleihen“ sich anschlie-  
ßend) darbringen, entrichten, erlegen, zahlen, steuern, τινὶ ὄωρα, τινὶ θίμιστας, μισθόν, τινὶ ἀργύριον,

χορήματα, φόρον u. d. Il. Hdt. Pl. u. A.; σίτον (als Abgabe) liefern Xen.; bef. v. der Bezahlung v. Steuern: θητικόν, ξενικά τ. Dem.; weil nun in Athen die Bürger nach ihrem Vermögen in Klassen getheilt waren u. darnach ihre Steuer entrichteten, so heißt ἐἰς ἱππάδα (b. Plut. Sol. 18 auch τὴν ἱππάδα) o. ἐἰς ἱππῆς τ. zur Ritterschaft steuern, dem Ritterstande angehören, u. ὑβτ. τ. ἐἰς τινας wozu gehören, zählen, wozu gezählt o. gerechnet werden, ἐς Ἑλλῆνας, ἐἰς αὐτοὺς u. d. Hdt. Soph. Eu., b. Sp. wie b. Plut. Rom. 13 auch: τοὺς ἐν συγκλήτῳ τελοῦντας. — P. entrichtet, bezahlt werden Hdt., sich bezahlen lassen Dem. — Uebt. zahlen, ausgeben, aufwenden, ἐς τὸ δεῖπνον τετρακοσία τάλαντα τελεσιμένα Hdt., πολλὰ εἰς τι Xen. u. A. c) zur Vollendung o. Reife bringen, ἀνὰ Μοῖραν τέλειαν ταυροκόρον θεόν Eu.; dh. ὑβτρ. weihen, ein-  
weihen, τινά Pl. Dem.; gew. P. geweiht o. eingeweiht werden, Διονύῳ Hdt., τελετήν, μεγάλους τέλειαι Pl., dh. auch: wozu ernannt u. gewählt werden, τελεσθῆναι ἕκαστος στρατηγὸς σπουδαίων Dem. — 2) intr. in Erfüllung gehen Aesch. Sept. 640, Pers. 224, Cho. 1017, Soph. El. 1417.

τελέως f. τέλειος.

τελήεις, εσσα, εν (τέλος) vollkommen, makellos, äußersten, ἔρδειν o. ἔλειν τεληέσσας ἐκατόμβας (die aus Opferherben ohne Mafel bestehen) Hom.

τελικός 3. (τέλος) zum Ende gehörig Cic.

τέλλω, f. τελέω, ao. τέελα (τέλος) vollenden, voll-  
bringen, bewirken, f. ἐπιτέλλω; im P. werden, entstehen (so wos τελλομένη die anbrechende M., Apoll. Rhod. 1, 1360, 3, 820, vgl. τελέω 1) b); u. ebenso das A. intr. gebraucht, ἥλον τέλλοντος = ἡ ἀνατέλλοντος Soph.

τέλμα, τό Schlamm, Koth, Moor, Morast, Sumpf Hdt. Pl. Plut.; Leh'm, Mörtel Hdt. 1, 179. — dab.

τελματώδης 2. (εἶδος) schlammig, fumpfig Plut. Τελμησσός, ἡ St. in Lydien; Gew. -σεύς, ὁ Hdt.

τέλος, τό (f. τέμα) Ziel, Ende, οὐ τέλος ἔκο μύθων Il., τ. πολέμοιο ib. u. so überall; τ. θανά-  
τοιο das Ziel des Todes (das Ziel, welches eben der Tod ist) Hom.; τὸ τ. τοῦ ζῆν, τοῦ βίου Soph. Eu. Xen. u. A., auch bloß τέλος Hdt. Eu. Xen. u. A.; εὐ μὲν ἀρχὰς εἴπας, εὐ δὲ καὶ τέλη (der pl. = deine letzten Aeußerungen) Eu.; bef. τ. ἔχειν beendigt, vollendet, fertig sein Il. Att., τ. ἔχειν τοῦ βίου Pl., τ. λαβεῖν ein Ende nehmen Is.; τ. ἐπιτείνειν τινι etw. beendigen, vollenden Pl. u. A.; τέλος u. τὸ τέλος (als acc. der nsth. Bestimmung) am Ende, zuletzt, endlich Hdt. Att.; auch: ἐς τέλος Hdt. Soph. Eu. Xen. u. A.; διὰ τέλους bis an's Ende, immerfort, durchaus, vollständig Aesch. Soph. Pl. u. A.; ὑβτρ. Ziel, Zweck, πρὸς τ. ἐλθεῖν Pl., πρὸς οὐδὲν τ. zu keinem Zwecke Plut.; der festgesetzte, bestimmte Termin, μοθοῖο Il. 21, 450, τοῦτο τοῦ χρόνου τ. diese Zeitfrist Soph. b) Vollendung, Voll-  
ziehung, Erfüllung, Gewährung, τ. γάμοιο, νόστοιο τ., εἰ γὰρ εἴ ἀρῆσιν τέλος ἡμετέριον γένοιτο u. d. Od. u. f.; τ. λαβεῖν zu Stande kommen Pl.; τ. ἐπι-  
τείνειν τινι etw. zur Ausföhrung o. in Erfüllung bring-  
en Pl. Is. u. A.; ἐν δ' ἐπεμνησάστο τοιούτων, ὃ πᾶσι τοῖς προτέροις ἐπίσθιμι τὸ τέλος die Krone aufsetzte Dem.; dh. die Entscheidung, der Erfolg, Aus-  
gang, Folge, Ergebnis o. Resultat, ἐν χειρὶ τ. πολέ-  
μου Il., μάχης κεκίρωται τ. Aesch., τ. ἔχει δαίμων βοροῖς Eu., τί ἔσται τὸ τέλος τῶν γινόμενων τούτων ἐμοί; Hdt., τὸ τοῦτον τ. ἐν θεῷ ἦν Dem. u. A.; τ. δίκης gerichtl. Entscheidung Aesch.; πρὶν τ. τι τοῖτον ἔχειν ebe etw. davon gültig entschieden war, rechtskräf-  
tig wurde Thuc. Dem.; ὅσους διακώτων τούτῳ ἐπί-  
σταται τ. welchen die Befugniß dieser Entscheidung,



diese Machtvollkommenheit übertragen ist Aesch. Xen. u. A.; ἐπ' ἐμοὶ ἔστι τὸ τ. Eu., τ. ἔγω Thuc.; dh. οἱ ἐν τέλει ὄντες ο. οἱ ἐν τέλει die Obrigkeit, Beamten, Behörden, Machthaber, die in Amt u. Würden Hdt. Att., οἱ τὰ τέλη ἔχοντες Thuc., u. auch bloß τὰ τέλη id. Xen. u. A.; der endgiltige Entschluß, Beschluß Aesch. Ag. 901, Suppl. 587, 608, Befehl τέλος ἐξέφερε Plut. c) vollständige Ausbildung, Entwicklung, Reife, Höhepunkt, γήρως ο. ἡβης τ., ἀνδρός τ. Eu. Pl.; τ. λαβεῖν zur Reife gelangen (v. der Saat) Pl.; πρὸς τ. ἵέναι τινὸς zum höchsten Gipfel v. etw. gelangen id.; ἀπτεσθαι τοῦ τέλους das Ideal erreichen id. d) die Erfüllung (von etw. f. b)) Leistung, Entrichtung, Zahlung, auch: das Entrichtete, Abgabe, Steuer, Zoll Xen. Pl. u. A.; Opfer, Spende Hdt. Tr.; übh. Vertrag, Abwurf, übr. τέλη λύνει = λύσκειν Soph. O. T. 316, auch: Ausgabe, Aufwand, Kosten, τοὺς οὐκίους (ιδίους) τέλεισι Thuc. Dem. Plut. e) Einweihung, heilige Weihe (insoweit die Einzuweihenden stufenweise bis zur höchsten Weihe voranschritten), Mysterien, heilige Feier Soph. Pl.; übh. jede mit relig. Gebräuchen verbundene Feier, dh. γαμήλιον τ., τὰ νυμφικὰ τέλη Hochzeitfeier Aesch. Soph. f) eine Schaar (v. einer bestimmten, festgesetzten Zahl), Corps, Regiment, Schwadron II. Hdt. Eu. Thuc. u. A.; im röm. Heere: die Legion Plut.; v. Flottenabtheilungen: Geschwader Aesch. Thuc.

τέλος-δε zum Ziele hin II.

τέλσον, τὸ = τέλος, Ende, τ. ἀρούρης die Grenze der Ägur, d. i. die begrenzte Ägur II.

τελώνης, ου, ὁ (ἀντίομαι) Zollpächter, Zöllner N. T. Plut. — dab.

τελωνία, ἡ das Geschäft des τελώνης, Zollerhebung Dem.

τελωνικός 3. den τελώνης betreffend, νόμοι Zollgesetze Dem.

τελώνιον, τό Zollhaus N. T.

τεμάχιον, τό, dem. v. τεμάχος Pl.

τεμάχος, τό (τέμνω) eig. ein abgechnittenes Stück, bes. v. großen eingesalznen Meerfischen, δελφίνων τεμάχις Xen.

τεμένιος 3. (τέμενος) vom heiligen Bezirk v. Saine Soph. Tr. 754.

Τεμενίτης, ου, ὁ Anhöhe bei Syrakus, sp. Neapolis genannt Thuc.

τέμενος, τό (τέμνω) ein abgechnittenes o. abgegrenztes Stück Landes, bes. a) ein solches, welches dem König aus dem Gemeindegute zur Nutznießung übergeben wurde, Königsflur, Domaine Hom. Eu. b) das einer Gottheit geweihte Land, heiliger Hain, Tempelbezirk Hom. Hdt. Att. c) übh. Flur, τ. αἰθέρος Aesch.

Τεμεση, ἡ St., wahrsch. auf Kypros Od.

τέμνω, ion. u. dor. τάρνω (so auch β. Hom., der τέμνει nur Od. 3, 175 gebraucht), f. τεμῶ, dor. u. ion. ταμῶ (auch β. Hom., der τεμῶ nur II. 13, 707 hat, wo Besser τέμει als praes. v. einem τέμω = τέμνω nach Handschriften aufgenommen hat), ao. ἔτεμον, dor. u. ion. ἔταμον, auch bei älteren Att., wie Aesch. Eu. Thuc. (bei Hom. immer ohne Augment τάρνω; daneben im redupl. ao. ἔτεμον [ἐ-τέ-τεμ-ον], in den 88. ἔτεμε, τέμει u. τέμης, über die Bdtg. f. a. (E.), pf. τέμνηκα, pf. P. τέμνημαι, ao. P. ἐτέμην; ao. M. ἐτέμωμην, ion. u. dor. ἐταμόμην (auch β. Hom.) (lat. temnere, contemnere, vgl. κερτομῶν?) schneiden, zum Schneiden geeignet sein, μαχαίρας οὐδὲν ὀφέλος, ἥτις μὴ τέμνει Dem., τὸν πρόσθεν ὀδόντας οὐδὲν τέμνειν εἶναι Xen.; schneiden (von Chirurgen), gew. m. κατεν verb. Aesch. Xen. u. A. — 2) schneiden, durch den Schnitt gestalten, ἱμάντας ἐκ δέρματος Hdt.; ὀδούς,

ὀχοτούς, διάπλους anlegen Thuc. Pl., dh. τετημμένη ὁδὸς gebahnter Weg Hdt. Plut. — 3) durchschneiden, zerschneiden, zerlegen, τὸ, μελίσσει, κατὰ μέλη, διχα, διχῇ Hom. u. f.; auch M. ταμνόμενοι κρεῖα πολλά Od.; ἄκος τῶν πόνων τέμνειν, wie πάρομακον τ. (Sträucher zur Bereitung eines Heilmittels klein schneiden, ein Heilmittel bereiten) Eu. b) durchstechen, verwunden, χρῶς χάλκῳ II., πρὸς δόρην ταμῶν Aesch. Eu.; schlachten, κάπρον ταμῶν Att. dem 3. zu Ehren schlachten II. Eu.; dh. ὅρκα τ. einen Vertrag, ein Bündniß schließen u. dabei ein feierliches Opfer vollziehen (f. ὅρκον) Hom. Hdt.; auch M. ὁ. τάρνεσθαι Hdt.; auch φιλότῃτα καὶ ὅρκα πιστὰ τάρνοντες II., φιλία, σπονδὰς τ. Eu., abf. τάρνειν τινὶ einen Vertrag m. Einem schließen Hdt. c) durchschneiden, m. dem Psalge, M. νύκην ἔρπον πεδίῳ τάρμεσθαι II.; v. Züssen: ὁ Νεῖλος μέσσην τάρνειν Λιβύην Hdt. Eu.; v. Schiffen: νῆς θαλάσσης κίμας ἔταμον Od., dh. πέλους bejahen ib., dh. übh. einen Weg einschlagen, verfolgen, τὴν μεσόγαιαν τῆς ὁδοῦ Hdt., ὁδόν Eu.; μέσον τέμνειν den Mittelweg einschlagen Pl., vgl. id. Polit. 262, b; übr. κίνδυνον πολὺν τέμνειν σιδᾶσθαι Eu. — 4) abschneiden, abhauen, ἐκ κεφαλῶν τρίας, πλόκον, κάρα τινὸς II. Tr.; δένδρα, ὄρν, ἔβλα u. ἄ. abhauen, fällen Hom. u. f.; auch M. Od. Hdt. Eu.; m. acc. des Ganzen u. des (abgehauenen) Theiles: ἐρπονὸν δέει χάλκῳ τάρνει νέους ὀρπηκας II., vgl. Eu. Alc. 429, Tr. 480; τὸν λίθον τ. St. brechen Pl.; τὸν σίτον die Saat zerschneiden Xen. u. A., vgl. Eu. Hec. 1204; dh. ἀροῦσθαι, γῆν, χωρὰν verwüsten, verheeren Hdt. att. Pr., m. part. gen. τῆς γῆς τέμνειν einen Theil des Landes v. Thuc. b) abschneiden, abstecken, abgrenzen u. zuweisen, τέμνειν τάρνειν τινὶ Pl. c) abschneiden, übr. intercipere, wie περτέμνω, M. τάρνοντ' ἀμφὶ βοῶν ἀγέλας II. — 5) beschneiden, behauen, zuhauen, δούρατα Od.; M. λίθους Hdt. — Der ao. ἔτεμον (f. v.) hat die Bdtg.: ich traf (berührte), traf an, erreichte, m. acc. Hom.; τίνα πόρον τέμνω; welchen Weg soll ich finden? Aesch. Suppl. 776 (n. zw. G.).

Τέμπεα (Τέμπη), τὰ anmuthig wildes Gebirgsthäl zwischen dem Olympos u. Ossa Hdt. u. A.; übr. jede anmuthige, romantische Gegend Cic.

τέμω f. τέμνω.

τεναγίζω unter Wasser stehen Plut. — v.

τέναγος, τό (lat. stagnum, στάζω) seichtes, flaches Wasser, seichte Stelle, mit seichem Wasser bedecktes, sumpfiges Land Hdt. Thuc. Xen. u. A.

Τένεδος, ἡ Insel an der Küste von Troas, noch j. Tenedo II. u. A.; Gw. -έτιδος, ὁ Hdt. Thuc. u. f.

Τεντερίται, οἱ germanisches Volk Plut.

τένων, οντος, ὁ (τένω, eig. der Spanner) Sehne, Sehse, bes. v. den Radenschnen Hom. u. f.

τέξω u. τέξομαι f. τέκτω.

τέο, ion. u. dor. f. τίνος v. τίς Hom. u. τινός v. τίς (in diesem Falle encl.) Od. Hdt.

τεοῖο, ep. f. σοῦ II.

τέοισι, ion. f. τισί Hdt.

τέος 3., ion. u. dor. f. σός Hom. Hdt. Tr. (ch.).

τεράζω = τερατεύομαι Aesch. Ag. 121.

τεράμνον u. τέρεμνον, τό (τέρεμνος nach Hesychios = στερεός) Gemach, Zimmer, Halle Eu. ὁ.

τέρας, ατος, τό, gen. s. ep. τέρας, ion. τέρεος, nom. pl. ep. τέραα, ion. τέρεα, fsg. τερά ep. u. auch β. Att., gen. ep. τεράων, ion. τερέων, att. fsg. τερέων, dat. ep. τεράεσσι, ion. τερέεσσι (τέρεος, urpr. Stern, dann weil man Sternschnuppen, Meteore u. dgl. für Sterne hielt, vgl. II. 4, 76 u. als Wahrzeichen betrachtete) Wahrzeichen, Wunderzeichen, v. jeder außerordentlichen Naturbegebenheit, durch welche der allgemeinen Meinung nach die Götter den Menschen ein zu-

künftiges Ereigniß andeuteten, dh. von einem Meteore, vom Regenbogen, von Sturm u. Blitz, Blutregen u. vgl. Hom. u. f. b) jedes Geschöpf o. Ding von außerordentlicher, ungewöhnlicher Beschaffenheit, Ungeheuer, Ungeheubum II. Tr.; Mißgeburt Pl. c) Wunder, unbegreifliche Sache o. Rede, *τ. λέγων, ἀποκρίνασθαι, τ. φάναι ἐναί τι* Pl.; Wunder, Wunderwerk N. T.

τερασκόπος 2. = τεραστοσκοπός. καρδία abnungsschwer Aesch.; *ὁ τ. Βαφρjager* id. Eu.

τεράστιος 2. (τέρας) wunderbar, unbegreiflich Luc.; *Ζεὺς* insofern er τέρατα sendet id.

τερατεία, ἡ das Reden o. Erzählen von wunderbaren, unbegreiflichen Dingen, Faxelei, m. ψευδολογία verb. Is. — v.

τερατεύομαι (τέρας) wunderbare, unbegreifliche Aeußerungen thun, fasseln, aufschneiden Plut.

τερατολογία, ἡ = τερατεία Is. — v.

τερατολόγος 2. (λέγω) Wunderhinge erzählend; auch pass. wovon Wunderdinge erzählt werden Pl. Phaedr. 229, e.

τεραστοσκόπος 2. (σκοπέω) Wahrzeichen beobachtend u. deutend, *ὁ τ. Zeichendeuter, Wahrjager* Soph., vom röm. Haruspex Plut.

τερατώδης 2. (είδος) wunderartig, -bar, bedeutungsvoll Pl. Is. Plut.

τερεβνθίνος 3. (bessere Form τερεβνθος 3.) vom Terebinthenbaum (Terebinthus, *τερεβνθος* o. bessere *τ. τερεβνθος*, ἡ, pistacia terebinthus Linn.) genommen, v. feinem Harze gemacht, *χρίσμα* Xen.

τέρεμνα f. τέρεμνα.  
τέρετρον, τό (τέρω bohren, τέρω, vgl. terebra) Bohrer Od.

τέρην, τέρεινα, τέρεν (τέρω, vgl. teres) abgerieben, abgerundet, gerundet, dh. rundlich, prall, schwellend, *χρῶς* II., *νύμφα* Eu.; *φύλλα, ἄνδρα πολὺς* Hom., *ὅπωρα* Aesch.; *δάκρυον* die perlende Thräne Hom. b) glatt, fein, zart, *ὄψις* Eu., *μυροσίνη* id.

τερθρεία, ἡ = τερατεία Is. — v.

τερθρεύομαι DM. junc. f. τερατεύομαι Dem.

Τερλίνα, ἡ St. in Bruttium; adi. -ναῖος 3. Thuc.

τέρμα, τό (τέλος, lat. terminus) Ziel, beim Wettfahren, Wettlauf, Disfoiwurf Hom. Soph. Xen.; übrt. Ziel des Strebens, *ἐπὶ τέμῳ ἀμικεῖσθαι* Soph. Luc.; *τέρμα σωτηρίας* Soph., *θανάτου τέρμα* Eu. (f. τέλος) b) Ende, Grenze, *ἐπὶ τέμασι τῆς Εὐρώπης* Hdt., *τὰ τέρματα συνάγουσι οἱ ποταμοὶ* lassen ihre Mündungen zusammentreffen id.; *τ. τοῦ βλου* Soph. Eu., auch bloß *τέρμα* Luc., *ἐπὶ βλου τέμασι* Plut.; *τ. (τέρματα) κελύθου, ὁδοῦ, λόγων, μόχθων* Aesch., *γῆρος τέματα* Eu.; *ἐπὶ τέματι* am Ende, zuletzt Aesch. c) Vollendung, Entfaltung, *νῦν δ' ἀρχόντης μοι τέματ' ἤδη ἡ φάος βλέπειν* Aesch.; *θεοὶ πάντων τέματ' ἔχοντες* Eu., vgl. id. Or. 1343 d) Höhepunkt, Gipfel, *τέρμα κακῶν* Eu.

Τερμέρειον κακόν sprichw. v. einem Unglücke, das als gerechte Vergeltung angesehen wird (nach einem Raubmörder Τέρμερος) Plut. Thes. 11.

Τέρμερον, τό St. in Karien; Gw. *ὁ -ρεὺς* Hdt.

Τερμίλαι, οἱ Ureinwohner v. Lykien Hdt.

τέρμινθος, ἡ = τερεβνθος, f. τερεβνθος Plut.

τερμιόεις, εσσα, εν (τέρμα) was bis zum Ende reicht, *ἀσπίς* der den ganzen Leib deckt II.; *χιτών* = πόδηρης Od.

τέρμιος 3. (τέρμα) am Ende befindlich, endlich, letzt Soph.

τερόνιος 3. (τέρμων) = dem vgl., πάγος am Ende der Welt gelegen Aesch. Prom. 117.

τέρμων, ονος, ὁ = τέρμα Aesch. Eu. Plut.

τερπ-κέραννος 2. sich am Donner u. Blitz erfreuend, als Beiw. des Zeus Hom.

τερπνός 3. ergötzend, erfreulich, angenehm, anmuthig, lieblich, reizend Att. — v.

τέρπω, f. τέρω, ao. I P. ἐτέρφθην (b. Hom. auch ἐτέρφην), auch ein ao. II P. im inf. ταρπῆναι u. ταρπῆμεναι u. conl. m. Metathesis τραπίω, τραπέιμεν f. ταρπῶ, ταρπῶμεν Hom.; ao. I M. ἐτερφάμην, daneben ao. II M. ἐταρπόμεν (m. Reduplication in allen Modis *ταταρπώμεθα, τεταρπόμενος*) Hom. — sättigen, laben, legen, erquiden, ergötzen, erfreuen, vergnügen, *τινὰ* v. τι Hom. u. f.; sprichw. *ἥλιξ τέρπει τὸν ἥλικα* gleich u. gleich gefüllt sich gern Pl. — M. u. P. sich sättigen, laben, legen, etw. genießen, dessen froh werden, *ἐδότης ἡδὲ ποτήτος, ὕπνου* u. ἄ. Hom.; *γούοιο* sich satt fagen id.; *τ. ὄνησιν* (wie *τέρων*) Eu.; sich ergötzen, erfreuen, *τινὶ* an etw. Hom. Tr. Pl. u. II.; *ἐν θαλίῃ* Od.; abf. Hom. (m. den Zusätzen: *φρεσὶν ἦσιν, φίλον κῆρ, φρένα, θυμόν, ἐν φρεσὶν*) Hdt.; m. part. *δρόον φρένα τέρφομαι* werde mich an dem Anblick ergötzen Hom. Eu. Xen. — dav.

τέρπωλή, ἡ = τέρως Od. 18, 37.

τερσάνω, ao. ἐτέρσηναι; dazu ein P. τέρσομαι, ao. P. ἐτέρσην (torreo) trocknen, abtrocknen, *αἶμα* II. — P. getrocknet, gedörrt werden, trocken werden, trocken Hom.; *ὅσσε δακρυόφιν τέρσοντο* wurden trocken v. Th. Od.

τέρσομαι f. d. vgl. B.

τερψιμβροτος 2. (τέρπω) Menschen erfreuend Od. 12, 269.

τέρψις, εως, ἡ (τέρπω) Sättigung, Befriedigung, *τ. πόθου* Eu.; Genuß, Ergötzung, Vergnügung Hdt. Att.

Τερψιχόρᾱ, ἡ, ion. -ρη (fem. v. *τερψι-χορος* 2. u. 3. sich am Reigen erfreuend) die Reigenfrohe, eine der 9 Mufen, Vorsteherin des Reigens, der edleren Tanzkunst Erfinderin Pl.

τέσσαρα f. τέσσαρες.

τέσσαράβοις 2. (βοῦς) vier Rinder werth II. 23, 705.

τέσσαρακάδεκα indecl. vierzehn Plut., auch *τεσσαρεσκαίδεκα* indecl. Xen. Comm. 2, 7, 2, neunon. *τεσσαρεσκαίδεκα* Hdt., während die Att. die getrennte Form *τέσσαρες καὶ δέκα* vorziehen u. fleetieren.

τεσσαράκοντα, neuatt. τεττ., οἱ, αἱ, τὰ indecl. vierzig, Hom. u. f.

τέσσ(τ)αρακοντήρης 2. (ἐρέσσω) m. 40 Ruderreihen, ναὺς Plut.

τεσσαράκοντοργυιος 2. (ὄργυια) von 40 Klaftern Hdt.

τέσσ(τ)αρακοστός 3. der 40ste Thuc. u. II.; ἡ -κή eine hundert Münze Thuc.

τεσσαράκονταετής 2. (ἔτος) vierzigjährig N. T.

τέσσ(τ)αρακονταετής, ἴδος, ἡ, fem. zum vgl., *μέχρι -τίδος* bis zu einem Alter v. 40 Jahren Pl.

τέσσαρες, οἱ, αἱ, τέσσαρα, τὰ, neuatt. τεττ., neunon. τέσσερες Hdt., dor. τέττορες, aeol. τέτορες (Simonides b. Hdt. 7, 228) u. πύοντες (w. f.) (Ses. catur, vöslisch petur, lat. quatuor) vier Hom. u. f.

τέσσαρεσκαίδεκα f. τεσσαρεσκαίδεκα.

τεσσαρεσκαδέκατος 3. der vierzehnte N. T.; neunon. τεσσερες- Hdt.

τεσσαρεσκαίδεκτης, ου, ὁ (ἔτος) vierzehnjährig Plut.

τέσσαρα, τεσσαράκοντα, τέσσερες, τεσσαρεσκαίδεκα, τεσσαρεσκαδέκατος, neunon. f. τέσσαρα u. f. w. Hdt.

τεταγμένως, adv. des part. pf. v. τάσσω Is. Plut.



τεταγών, part. eines aο. ἐτέταγον (vom Stamme ταγ, vgl. lat. tango, contagio, (con)tamino st. -tagmino, goth. tēkan; vgl. noch τέμας) berühren, fassen, packen, abf. u. τινός bei etw. Pl.

τέτακα, τέταμαι f. τέλω.

τετανό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ (τετανός 3. v. τέλω gestreckt, lang, [straff] mit langem, straffem Haare Pl. τετανός, ὁ (τέλω) das Spannen, Spannung, besf. die krankhafte, m. Steifheit verbundene Verzerrung einzelner Theile des Leibes nach einer Seite hin, dis-tentio Pl.

τεταραγμένως, adv. des part. pf. v. ταρασσω, in Verwirrung, aufgeregter Stimmung, wilder Hast Is. Plut.

τετάρπετο, τεταρπόμενος, τεταρπόμεθα f. τέρω.

τεταρτάτος 3. (τέταρτος) viertägig, am vierten Tage Pl. Plut.

τεταρτη-μόριον, τό der vierte Theil, τινός v. etw. Hdt.; besf. ein Viertelobolos, dh. für das röm. quadrans Plut.

τέταρτος 3., ep. auch τέταρος (τέσσαρα) der vierte Hom. u. f.; ἡ τετάρτη (ἡμέρα) der vierte Tag Xen. u. A.; ἡ τετάρτη der vierte Theil eines Flüssigkeitsmaßes, Quart Hdt.; τό -τον das 4te Mal, zum 4ten Mal, viertens N. Pl. u. A., auch bloß τέταρον Pl. u. A. — adv. τετάρτως in der 4ten Art, im 4ten Grade Pl.

τετάσθην, τέτατο f. τέλω.

τετάχεται f. τάσσω.

τετεύχεται f. τεύχω.

τετευχῆσθαι, inf. pf. P. v. einem sonst ungebr. τεύχω (τεύχος; rüsten) gerüstet sein Od. 22, 104.

τέτηκα f. τέχω.

τετίμημαι, pf. v. einem Stamme ττε (der wol m. πτω zusammenhängt: „tächen, strafen, verlegen“) „verlegt, gekränkt, betrübt, mißmuthig, traurig sein“; davon 2. du. τετίησθον, part. τετιημένος, -μένη, auch part. pf. τετιηώς, in den 3. ἔ. τετιηότες, τετιηότι θυμῷ in derselben Bdtg. Hom.

τετιμένος 3. f. τέλω.

τέτλαθι, τετλάθην, τετλάμεν, τετλάμεναι, τετληότες, τετληυῖα f. ἔτλην.

τέτμημαι f. τέμνω.

τέμην, τέμης f. τέμνω.

τέτορες f. τέσσαρες.

τετρα- (τετορα-) nur in 3ffßgen.

τετραβάμων, ον (βῆμα) vierfüßig, ἅποι, γνῖα Eu.; ἀπῆνα vom trojan. Rosse: „vierf. Fuhrwerk“ id.; ἄρματα m. Rosßen bespannt id. Phoen. 799 (?).

τετραγῦνος 2. (γνῖα) vier Morgen groß Od.; τό -ον ein Stück Feld v. 4 M. ib.

τετραγωνίζω (τετράγωνος) quadrieren, auf's Quadrat bringen Pl.

τετραγωνοπρόσωπος 2. (πρόσωπον) m. viereckigem, breitem Gesichte Hdt.

τετρά-γωνος 2. viereckig, m. 4 Kanten Hdt. Pl. u. A.; v. Zahlen: quadratisch Pl.; τό -ον Vierck, Quadrat id. Ar. b) übr. νόω τ. gebiegen, tüchtig Simonides b. Pl. Prot. 339, b.

τετράδιον, τό (τετράς) eine Abtheilung, Posten von 4 Mann, v. d. röm. Nachtwachen N. T.

τετράδραχμος 2. vier δραχμαλ werth; τό -ον ein Vierdrachmenstück, eine Münze im Werthe von etwa 1½ Gulden G. M. Plut.

τετραέτης 2. (ἔτος) vierjährig, von 4 Jahren Hdt. — dav.

τετραετία, ἡ Zeitraum von 4 Jahren Plut.

τετραῦγος 2. (τετράγωνος) vierspännig, ὄχοι Eu. Hel. 1309.

τετραθέλυμος 2. (θῆλυμον, τό, nur im pl. b. Empedocles: Grundlage, Lage) mit 4 Lagen o. Schichten, σάκος mit 4 über einander gelegten Bindshäuten bedeckt Hom.

τετραίνω (f. τετρώ), pr. nur Aesch. Cho. 446, sonst fut. τετρανώ (δια-τετρανέω Hdt. 3, 12) u. aο. ἐτέτρην Hom. (stätt ohne Augment) „bohren, durchbohren“.

τετρακαιδέκεις, ἰδος, ἡ, fem. zu -κίης (ἔτος) vierzehnjährig Is.

τετρακίς adv. viermal Od. u. f. [u. A.]

τετρακίς-μύριοι, αι, α vierzigtausend Xen.

τετρακίς-χίλιοι, αι, α viertausend Hdt.

Xen. u. A.; auch getrennt: τετρακίς γάρ χίλιοι Thuc.

τετράκλινος 2. (κλίνη) mit vier Ecken, ἄμαξα Luc.

τετρακόσιοι, αι, α vierhundert Hdt. Thuc. u. A.; ἀσπίς -κοστία 400 Mann Hopliten Xen.; οἱ -κόσιοι die durch Pfänder im 3. 411 in Athen eingeführte oligarchische Regierung Thuc. u. A.

τετρά-κυκλος 2. vierrädrig, ἀπῆνη, ἄμαξα Hom. Hdt. [α Od. 9, 242].

τετραλογία, ἡ (λόγος) Tetralogie, d. i. ein Complex von drei Tragödien u. einem Satyrspiele, mit welchem seit Aeschylos die attischen Dichter an den Dionysiosfesten zum dichterischen Wettkampf auftreten Diog. Laert. u. A.

τετράμετρος 2. (μέτρον) aus 4 Metren bestehend, d. i. in jambischen, trochäischen, anapaestischen Versen aus 4 Dipodien o. Doppelfüßen, in den übrigen aus 4 Füßen bestehend; ὁ τ. ein solcher Vers Xen. u. A.

τετράμηνος 2. (μήν) viermonatlich, 4 Monate dauernd Thuc. Plut., m. zu erg. χρόνος N. T.

τετραμοιρία, ἡ die vierfache Portion Xen. — v.

τετράμοιρος 2. (μοῖρα) viertheilig, 'zum 4ten Theil, νυκτός φρουρά vierthe Nachtwache Eu. Rhos. 5.

τετράορος 2. (St. ἀρ f. ἀραρόσχω) vierfach gefügt, ἅποι ein Viergespann Od. 13, 81 (wo α) Eu.; ἄρμα, ὄχοι vierspännig Eu.; vierfüßig Soph. Tr. 506; die 3ffß. Form τετρώρος Eu. d.

τετραπέδος 2. (πέζα) vier Fuß betragend, μέγεθος Plut.

τετρά-πηγυς, υ, vier Ellen lang, breit u. f. w. Hdt. Pl.

τετραπλάσιος 3. (vgl. διπλάσιος) vierfach, vierfältig, vier Mal so viel Pl. u. A.

τετραπλόος, ὅη, ὄον, 3ff. -πλοῦς, -πλή, -πλοῦν (vgl. διπλόος) vierfach, vierfältig Xen. N. T. Plut. — adv. -πλή vierfach Pl.

τετρά-πολις, ἰδος, ὁ, ἡ, vierstädtig, vierstaatig, τ. ἑνόντος λέως das geeinte Volk des Vierstaats Eu. Her. 81 (in p. 3. -πολις); als subst. ἡ τ., gen. -εως, ἡ Vierstadt, eine Gemeinde o. Verein von 4 Städten Thuc.; als n. pr. Τετρ. in Attika der Verein der 4 Flecken: Demos, Marathon, Probalinthos, Trisphorythos Plut.

τετρά-πους, ὁ, ἡ, -πων, τό, gen. ποδος, vierfüßig Hdt. Eu. Thuc. u. A.; τὰ τετράποδα vierfüßige Thiere att. Pr.

τετραπτο f. τέρω.

τετραπτολις f. τετράπολις.

τετραπυργία, ἡ (πίργος) Ort m. 4 Thürmen, Castell Plut.

τετράρ-ρῦμος 2. mit 4 Deichseln, achtspännig Xen.

τετραρχέω ein Tetrarch sein N. T. — v.

τετράρχης, ον, ὁ (ἄρχω) Tetrarch, Vierfürst, der den vierten Theil eines Landes beherrscht o. verwaltet,

üb. der einen District beherrscht o. verwaltet Plat. N. T. — dav.

τετραρχία, ἡ das Amt u. die Provinz eines Tetrarchen, District, der den vierten Theil eines Landes bildet u. einem Fürsten oder Statthalter unterordnet ist Eu. Dem. Plat.

τετράς, ἄδος, ἡ die Zahl: vier; der 4te Tag des Monats φθινόπωτος Thuc.

τετρασκελής 2. (σκήλος) vierschenklig, süßig Aesch. Eu.; πόλεμος vom Kriege mit den Kentauren Eu.

τέτρατος, ep. st. τέτατος Hom. τετραπάλῃρος 2. u. τετρά-φαλος 2. mit 4 Schirmen, nämlich mit Stirn-, Nackenschirm u. 2 Rückenschirmen, κνήνι vierfach geschürmter Helm Il.

τετράφαται, τετράφατο f. τρίπω.

τετράφυλος 2. in 4 φύλα getheilt Hdt.

τέτραχα adv. (τέτταρες) vierfach, διανέμειν Pl.

τέτραχῃ adv. auf viererlei Art, vierfach Xen. Plat.

τετραχάδ, ep. st. τέτραχα, vierfach, in vier Theile Hom.

τέτρομαι f. τετρώ.

τέτρονα f. τετρανώ.

τέτρονηα f. θράσσω.

τέτριχα f. τρίχω.

τέτροφα, 1) pf. v. τρέπω, 2) pf. v. τρέπω.

τετροφόλος 2. (δρόλος) 4 Dbolen werth o. schwer; τό-ον Vierobolenstück Plat.

τέτρωμαι f. τετρώσσω.

τέτρωρος f. τετρώρος.

τετρώροφος 2. (δρόση) von vier Stockwerken Hdt.

τέττα (Ssk. tā-ta, die ersten Laute des lallenden Kindes) als traute Anrede Jüngerer an Aeltere: Vater, Väterchen Il. 4, 412.

τέτταρες u. f. w. neuatt. st. τέσσαρες.

τέττις, τέττιγος, ὁ (τεττῶ ti ti rufen, zirpen, schwirren) die Cicade o. Baumgrille, cicada ornis Linn., ein geflügeltes Insect, das sich auf Bäumen aufhält und durch Reiben der unteren Flügelblättchen an der Brust einen hellen, schwirrenden Ton von sich gibt, den die Alten so lieblich fanden, daß sie ihn zum Gleichnisse für die lieblichste Anmuth der menschlichen Stimme brauchten Hom. Xen. Pl. u. A. b) goldene Haarnadeln zum Aufstecken der Haare, in der Gestalt von Cicaden Thuc.

τέτυγμαί, τετυκῆν, τετυκέσθαι, τετυκοίμην, τέτυξαι, τέτυξο f. τεύχω.

τέτυφμένως, adv. des part. part. pf. v. τυφώ, auf verblendete Weise Dem. 23, 137.

τετύχηκα f. τυγχάνω.

τετύχθαι f. τεύχω.

τεύ, ion. u. dor. st. τοῦ, τίνος Hom. Hdt. Lyr., aber τεῦ (encl.) ion. st. τοῦ, τίνος Hom. Hdt.

Τευθρανία, ἡ St. u. Landstrich in Mysien Hdt. Xen. u. A.

Τεύχος, ὁ 1) S. des Skamander, ältester König von Troja; nach ihm benannt Τευχοί die Troer Hdt.; Τευχρίς, ἴδος, ἡ, αἶα, γῆ Troas Aesch. Hdt. — 2) S. des Telamon u. der Peseione, Halbbruder des Uias Il. u. A.; Τευχρίδα, οἱ seine Nachkommen Is.

Τευμησός, ὁ Gebirgsgegend u. Ort in Böotien Eu.

τευτάζω sich anhaltend u. emsig womit beschäftigen (nach der Erklärung des Timäos: πραγματευέσθαι, ἐνδιαιτέειν), περί τι Pl. (pf.).

Τευτλουσσα, ἡ (eig. „die Mangoldreiche“, v. τεῦλον, τό Mangold, Dattel) kleine Insel an der Küste von Karien Thuc.

Τεύτορες, οἱ germanischer Volksstamm Plat. τευχεσφόρος 2. (φέρω) Rüstung tragend, gewappnet Aesch. Eu.

τευχέω f. τετευχῆσθαι.

τευχῇστίρ, ἥρος, ὁ Aesch. Pers. 882 u. τι-χστίρ, οὐ, ὁ id. Sept. 625 gewappnet.

τεύχος, τό (τεύχω) alles Gemachte, Geräth, Geschirr, Zeug; bes. a) Rüstung, Rüstzeug, Waffen, stäts pl. Hom. Tr. b) das Schiffsgeschütz, Tafelwert, Naken, Stangen Od. 15, 218, 16, 326 c) Geschirr, Gefäß, Behälter jeder Art, Krug, Schale, Becher, Urne, Faß, Tonne Tr. Xen. u. A. d) Band, Buch, f. Περτάτευχος.

τευχοφόρος 2. = τευχεσφόρος Eu. Rhes. 3.

τεύχω, f. τεύξω, ao. I έτεῦσα, ao. II έτεῦκον, pf. τέτευχα (nur im part. -χώς Od. 12, 423 m. pass.

Bdtg., sonst zu τυγχάνω gehörig); pf. P. τετύχημαι, 3 pl. τετεύχεται, plsqpf. έτετεύχην, 3 pl. τετεύχεται, ao. P. έτεύχθην, f. III τετεύχουμαι (als f. P. gebr.); f.

M. τεύξομαι (auch m. pass. Bdtg. II. 5, 653), ao. I έτεύξομαι, ao. II έτετεύκωμαι in den 33. τετίκοντο, τετικέσθαι (Stamm τυχ, vgl. τέμαρ, τίκτω, τυγ-

χάνω); Schwurzel tvakhs schaben, behauen, üb. be-

reiten, machen) bauen, δώματα, νηόν u. ä. Hom.; ver-

fertigen, σκήπτρον, τρίποδας, θώρηκα, εἵματα id.;

bereiten, δειπνον, κικεύω, δαίτα, φάρμακον id. Aesch.

Od. b) üb. etw. bewirken, veranlassen, hervorbringen,

erregen, entstehen lassen, bereiten, schaffen, ὄμβρον Il.,

ἀκαρίαντα Aesch., βοήν, γέλον έτάροισιν Od., πόλε-

μον ib., ἄλγέα (κῆδεά) τινι, θάνατόν τινι Hom.,

φάος Il., φόβον, στάσιν ἐν ἀλλήλοις Aesch., ἔριν

φίλος Eu., σφαγάς, τάφον veranstalten Soph. Eu.;

m. dopp. acc. τινά άγνωστον τ. Einen unkenntlich

machen Od., τινά μέγαλ, εὐδαίμονα Aesch. Eu.; αὐ-

τοῦς ἐλώρια τεύχε κύνεσσιν Il.; ὁ πούς, εἰ σ' ἐτ' ἐν

βῶ τεύξω; was soll ich mit dir anfangen? (nach der

Analogie v. δοῶν τινά τι) Soph. Phil. 1188. — P. ge-

baut, fertigigt, bereitet werden Hom.; περόνη χρυ-

σοῖο τέτυκτο war aus Gold gefertigt Od.; δόμον ξε-

στής αἰδοῦσθαι τετυγμένον versehen, zerstört Il.; bes.

häufig part. pf. τετυγμένος gebaut, fertigigt, bereitet,

bes. künstlich o. schön gearbeitet, gefertigt Hom. Aesch.

b) bereitet werden, eintreten, vorgehen, geschehen, ent-

stehen Hom.; im pf. P. bereitet, gemacht sein, sein =

εἶναι, ὑπάρχειν, Ζεὺς ταμίης πολέμοιο τέτυκται, γυ-

ναῖος ἀντί τεύξω, νόος ἐν στήθεσσι τετυγμένος

οὐδὲν αἰκνῆς u. ä. Hom., ἐν βοτοῖς γέρον λόγος τέ-

τυκται Aesch.; παλλεῖκον πέπλων ἄλληρος ἀμοιρὸς

ένύχθην ward unheilhaftig gemacht id.

τέφρα, ἡ, ion. u. ep. τέφρη (tepeo, tepidus) die

noch warme Asche, dann üb. Asche Il. Eu. Pl. u. A.

— dav.

τεφρώω zu Asche machen, einäschern N. T.

τεφρώδης 2. (είδος) wie Asche, aschig, aschgrau,

γῆ Plat.

τεχνάζω, άσω (τέχνη) = τεχνάω, einen Kunst-

griff anwenden, List o. Betrug üben, sich verstellen,

beucheln Hdt. Xen. u. A.; τ. άπάτην Plat., πολλά τ.

Xen.; m. f. inf. listig veranstellen, daß etw. geschieht,

τεχνάζουσι τῶν ὁρητόρων τοὺς οὐ δοκοῦντας έθροῦς

τοῦ Ἀκκιδάδου λέγειν Plat. — M. ein Kunststück an-

bringen Hdt.; τ. άπος γίνεται τι seine Kunst aufbie-

ten, damit etw. geschieht Plat. — dav.

τέχνασμα, τό 1) alles künstlich Verfertigte, κέ-

δρου τεχνάσματα Gezimmer von Cedernholz Eu. —

2) Kunstgriff, listiger Streich, Betrug Eu. Xen.

τεχνάω künstlich erzeugen, fertigen, ιστόν ein Ge-

webe Od. 7, 110. — Gew. M. in derselben Bdtg. Od.;

πολλά τεχνάσθαι viele Künste üben Xen.; Kunstgriffe

anwenden, παντί τρόπῳ έκάτεροι έτεχνόντο Thuc.

b) übtr. etw. listig zu Stande bringen, ersinnen, ver-



anstellen, verüben *τε* II. Hdt. Att.; übh. veranstalten, *γέονται μὲν ἂν πᾶν θεοῦ τεχνωμένον* Soph.; auch abh. list anwenden o. verüben Eu. — P. *ὁ τι καλὸν αὐτοῖς ἐν τῇ χώρᾳ τεχνῶτο* durch Kunst erzeugt wurde Xen. — v.

*τέχνη*, *ἡ* (*τίκτω*) das Schaffen, Erzeugen, die Fähigkeit des Schaffens, Geschicklichkeit, Fertigkeit, Kunst, dh. a) mechanische Geschicklichkeit u. Fertigkeit, nach Hom. auch v. geistigen Fertigkeiten, Geschick, Kenntniss, Gewerbe, Handwerk, Kunst Hdt. Att.; *τέχνην ἔχειν* eine Kunst v. ein Gewerbe verstehen o. treiben Eu. Xen. u. A.; *ἐν τῇ τέχνῃ εἶναι* seine Kunst o. sein Gewerbe treiben Soph. Pl. u. A.; *τ. δορός* Kriegshandwerk Eu.; *τ. τῶν βαναύσων* niederes Handwerk Luc.; *kunstmäßige Kenntniss u. Behandlungsweise, wissenschaftliche Behandlungsart, systematische Darstellung, Wissenschaft* Pl. Ar. u. A. b) geistige Gewandtheit, Schlaubeit, list Od. 4, 455, 529 Att.; *τέχνη* mit o. durch list Thuc. — 2) Kunstherzeugniss, Kunstwerk Soph. O. C. 473 b) Kunststück, -griff, künstliche, schlaue, trügerische Veranstaltung, Kunstf. Räute Soph. Eu. Pl. *τέχνη* 3., Badj. v. *τεχνῶ*, künstlich gemacht Plut.

*τεχνήεις*, *εἶσα*, *εν* kunstreich Od.; adv. *-νῆν-τως* ib.

*τέχνημα*, *τό* (*τεχνῶ*) Kunstwerk Soph. (Pl.) Xen. b) Kunststück, -griff, künstliche, schlaue, trügerische Veranstaltung, Kunstf. Räute Soph. Eu. Pl.

*τεχνήτος* 3., Badj. v. *τεχνῶ*, künstlich gemacht Plut.

*τεχνικός* 3. (*τέχνη*) comp. u. sup. Pl. Is. 1) kunstgemäß, sachgemäß, regeltrecht, künstlich Pl. — 2) kunstverständig, sachverständig, gründlich verstehend, wissenschaftlich id. u. A. — adv. *-ως* Xen. u. A.

*τεχνίον*, *τό*, dem. v. *τέχνη* Pl.

*τεχνίτης*, *ον*, *ὁ* (*τέχνη*) Jeder der eine mechanische o. geistige Geschicklichkeit, Fertigkeit, Kenntniss besitzt, Handwerker, Gewerbsmann, Künstler, übh. Jeder der eine Sache gründlich versteht, sie wissenschaftlich behandelt, Sachverständiger, Kenner Xen. Pl. u. A. *τεχνίτης*, *ιδος*, *ἡ*, fem. zum vbg.; im schlimmen Sinne, v. einem verschmitzten, buhlerischen Weibe Luc.

*τεχνολογία*, *ἡ* (*-λόγος* 2.; *λέγω*) Aufstellung v. Regeln für eine kunstgemäße, wissenschaftliche Behandlung einer Sache, auch die wissenschaftlich aufgestellte Regel Cic. Plut. u. A.

*τεχνοπωλικός* 3. (*πωλέω*) den Handel m. der Kunst betreffend Pl. Soph. 224, c.

*τεχνύδριον*, *τό*, dem. v. *τέχνη* Pl.

*τέω*, ion. st. *τῶ*, *τίν* Hdt., auch st. *τῶ* (encl.), *τιν*, in welchem Falle es auch encl. ist Hom. Hdt.

*τέων*, ion. st. *τιῶν* Hom., auch st. *τινῶν* (encl.) u. dann auch encl. Hdt.

*τέως*, ion. u. ep. *τέως*, v. einsylbig m. Synizesis zu lesen, *z. B.* Od. 16, 370 (Pronominalstamm *το*) 1) demonstrativisch: bis dahin, dh. a) „bis zu dem Zeitpunkte, so lange, während dessen, unterdessen“, entw. allein v. in Correlation m. *ἔως*, *ὅσρα*, oft durch eine vorausgehende o. nachfolgende Zeitangabe näher bestimmt Hom. Soph. Eu. Pl. u. A.; „bis zu dem jetzigen Zeitpunkte, bisher“ Od. Xen. Pl. u. A. b) „bis zu einem gewissen Zeitpunkte, eine Zeit lang“, dann mit Rücksicht auf die folgende, näher liegende Zeitangabe: „früherhin, ehemals“, dh. m. f. *ἀλλ' ὅτε*, *ὡς*

*δέ*, *ἐπεὶ* (*ἐπειδὴ*, *ἦν*) *δέ*, *ἔπειτα* (*μετά*, *τέλος*, *νῦν*) *δέ*, auch *bloß* *ἔτα*, *ἔπειτα* Od. Hdt. Att. — 2) *τεῖα* = *τίβις* = *ἔως* „so lange bis“ (sowie *ὁ*, *ἡ*, *τό* auch pron. relat. geworden ist), ein Pl. Symp. 191, e, Dem. 19, 326, 21, 16, 24, 63, 25, 70 (wo das verstärkte *τέως* *περ*) v. allen Handschriften bestätigter Gebrauch, so daß also eine Aenderung in *ἔως* sehr willkürlich erscheinen müßte.

*Τέως*, *ω*, *ἡ* St. in Jonien Hdt. Thuc.

*τέως περ* f. *τέως* a. G.

*τῇ* (nach der gew. Meinung ein imp. st. *τάε* vom Stamme *τα* f. *τεῖω*, eig.: „streck!“), dann, wie das lat. aus demselben Stamme hervorgegangene *teneo*, „nimm!“) wie das deutsche: „da“, abh. o. gew. in Verbindung m. einem folg. imp.: *τῇ σπείσῃον* *Αἰ* u. ä. Hom. [Sicher ist diese Erklärung nicht; es ist vielmehr wahrscheinlich, daß wir hier eine Casusform des Pronominalstammes *το* vor uns haben, wofür die Analogie des deutschen „da“ (abh. *där*) spricht (vgl. Grimm Gramm. 3, 171); gar nicht für die obige Annahme entscheidend ist der pl. *τῆς*, welchen Sophron nach Schol. Ar. Ach. 204 gebraucht haben soll, da man ebensogut in deutschen Dialecten von *da* einen pl. dat. bildet.]

*τῇ*, dat. fem. v. *ὁ*, *ἡ*, *τό*, sow. demonstr. f. *ὁ* I) a. G. β), als relat. f. *ὁ* II), wobei noch nachträglich zu bemerken ist, daß *τῇ* in der Bdtg. „wo“ auch b. Hdt. u. bei demselben in der Bdtg.: „wie, auf welche Weise“ erscheint; *ἐστὶ* *τῇ* es gibt eine Weise, wie, in gewisser Weise, einiger Maßen Hdt.

*τήβεννος*, *ἡ* (eig. *τήμενος*, ital. *B.*, vgl. subtemen) Gewand, bef. die röm. *Toga* o. *Trabea* Plut.

*τῇδε* f. *ὅδε* 3) a).

*τῇθι* v. *τῇθῆ*, *ἡ* (*θάω*; die Säugende, Mutter, dann) die Großmutter Pl. Dem.

*τῇθίς*, *ιδος*, *ἡ* (f. d. vbg. *θῆ*) Mutterschwester, Tante, Base (v. väterlicher u. mütterlicher Seite) Dem.

*τῇθὺς*, *υῖος*, *ἡ* (f. *τῇθῆ*) Gemahlin des Okeanos, *Ζ.* des Uranos u. der Gaea, Mutter der Stromgötter u. Okeaniden u. wie Okeanos der Allvater, so die Allmutter II.

*Τήως*, *ὁ* Gw. der Stadt Teos Hdt. Pl. u. A. *τήκεδών*, *όνος*, *ἡ* (*τήκω*) das Schmelzen, Schwinden, Schwindlust Od. 11, 201.

*τήκετός* 3. (*τήκω*) 1) geschmolzen, flüssig Eu. — 2) schmelzbar, opp. *ἀτήκετος*.

*τήκω*, dor. *τῆκω* Tr., f. *τήξω*, pf. *τέτηκα*, ao. I P. *ἐτήκθην* (Pl. Tim. 61, b), gew. ao. II P. *ἐτάκην* — schmelzen, flüssig machen, auflösen, Metall u. andere harte Massen Hdt. Pl. u. A.; übr. *τὸ θυμοειδὲς* erweichen Pl.; *νόσος τῆκε* *τὸ σῶμα* zehrt ab id.; *μη θυμὸν τῆκε* verzehre nicht dein Herz (durch Trauer) Od., *τάκε* *βιοτὰν* Eu.; *τίν' αἰὲ* *τάκε* *ὅδ' ἀκρόστον* *οἰμῶν* *αὖ* *τὸν Ἀγαμέμνονα*; warum beklagest du stets mit so unaufhörlich fließenden Thränen den A? Soph. — P., wozu pf. II *τέτηκα* (geschmolzen sein), „erweicht werden, schmelzen, zerfließen, sich auflösen, verweisen“ vom Schnee, Zette Od. Soph. Eu. Xen. u. A.; übr. verwelken, vergehen, abzehren, sich abhärten, *τήκετο* *χωρὸς*, *τήκόμενος* *νοῦς*, *ψυχὰν* *τακομένη*, *δοῖαι* *τακομένη* u. ä. Hom. Tr.

*τηλαυγής* 2. (*αἰγῇ*) weithin leuchtend, weithin sichtbar, *ὄχθος* Soph. Tr. 521; dh. klar, deutlich, im adv. *-ως*, *βλέπειν* N. T.

*τῇλε* adv. (wahrst. ein alter abl. *τῆλε*; vgl. lat. *protelare*, *telum* Fernwaffe) fern, in der Ferne u. in die Ferne, weit, weithin Hom. Aesch. Pers. 231; *ἀνδρός* *τῇλε* *θανόντος* fern von der Heimat, d. i. in der Fremde Od.; m. gen. fern von, *φθλῶν* u. ä. Hom., auch *τ. ἀπὸ* *τινος* id. v. *ἐκ* *τινος* II.

**Τηλεβόας**, ου, ὁ Enkel des Teleg, der sich in Akarnanien ansiedelte, weshalb die Akarnanier auch **Τηλεβόαι** heißen, epig. b. Hdt. 5, 59. — 2) Zf. in Armenien, j. Karasu Xen.

**τηλεδαπός** 3. (j. ἀλλοδαπός) aus fernem Lande, aus der Fremde Od.; übh. fern, fern gelegen Il.

**τηλεθάω** (θαλέθω, θάλλω) grünen, blühen, sprießen, nur part. praes. Hom.; **χαίτη τηλεθόωσα** üppig sprossend Il.; übt. **παῖδες τηλεθάοντες** blühende &c. ib.

**τηλε-κλειτός** 3. weit gerühmt, hochgepriesen Hom.

**τηλε-κλυτός** 3. = dem vhg. Hom.

**τηλέπλανος** 2. (πλανάομαι) weit o. fern herumtugend Aesch. Prom. 575 (n. G.).

**τηλέπομπος** 2. (πέμπω) in die Ferne, weithin gesendet Aesch. Ag. 285.

**τηλέ-πορος** 2. fern gelegen, **ἄντρα** Soph. Ant. 982.

**Τηλέπυλον**, τό St. der Kästrygonen Il.; vgl. Cic. ad Att. 2, 13, 2 (der Name scheint auf eine lang u. schmal sich hinziehende Stadt zu deuten, deren Thore somit weit von dem Mittelpunkt entfernt sind).

**τηλεφανής** 2. (φαίνω) aus der Ferne sichtbar, **τύμβος** Od.; weithin sich zeigend, weithin sich verbreitend, **ἀχώ** Soph.

**τηλίκος** 3., dem. cor. zu **τηλίκος** u. **ήλικος** (w. f.) so alt, von diesem Alter, nach dem Zshange: so alt o. so jung Hom.; **οὐ γὰρ ἐπὶ σταθμοῖσι μένειν ἐτι τηλίκος εἰμὶ** ich bin nicht mehr in dem Alter um u. f. w. Od.

**τηλικόσδε**, **τηλικήδε**, **τηλικόνδε** = dem vhg., m. verstärkter demonstr. Kraft Soph. Pl. u. A.

**τηλικούτος**, **τηλικαύτη**, **τηλικούτο** u. **-κούτο**n (das masc., wo man das fem. erwarten sollte, Soph. O. C. 751, El. 614) an Bdtg. = dem vhg., u. sich zu demselben wie οὔτος zu ὅδε verhaltend Att. b) so groß, so bedeutend, so wichtig Xen. Pl. u. A.; v. m. τοιούτος verbunden Pl. Is. u. A.

**τηλόθεν** adv. (τηλοῦ) von fern, fernher, aus der Fremde Hom. Soph. Eu.; **τ. τῶς** fern o. weit v. etw. Eu.

**τηλόθει** adv. (f. d. vhg. B.) fern, in der Ferne Hom.; auch m. gen. **τ. πάτρης** fern von der F. Il.

**Τήλος**, ἡ, noch j. Diros, eine der sporadischen Inseln Hdt.

**τηλόσε** adv. (τηλοῦ) in die Ferne, weithin Il. Eu.

**τηλοτάτα**, sup. v. **τηλοῦ**, am fernsten, entlegensten Od. 7, 322.

**τηλοῦ** adv. (eig. ein gen., f. **τῆλε**) fern, weit, weitab, in der Ferne, in der Fremde Hom.; m. gen. fern v. Od. Eu.

**τηλουρός** 2. (οὐρός, ὄρος) m. ferner Grenze, fern, entgegen Aesch. Eu.; **τ. ναῶν**, **τ. οὐσά δωμάτων** Eu.

**τηλύγετος** 3., als Weib. v. Kindern, nach der gew. Erklärung: „spät (im späten Alter des Vaters) gezeugt, u. dh. (wie es gewöhnlich der Fall ist) zärtlich geliebt, innigst geliebt“, was auf der Etymologie von **τῆλυ** = **τῆλε** u. Stamm **γα**, f. **γίγνα** beruht Hom. Eu. I. T. 828; im tadelnden Sinne: **ἀλλ' οὐκ ἰδομένηα φόβος λάβε τηλεγέτονα ὥς** wie ein verzärteltes Kind, ein Schoßkind Il. 13, 470. [Dwöl die angegebene Bdtg. noch am besten für die hom. Stellen ausreicht, so ist doch die Etymologie jedenfalls verfehlt, da **τῆλε** nie die temporale Bdtg.: „spät“ hat; es dürfte dh. gerathener sein, ein subst. **τηλὺς** = **τέλος**, Sefswurzel tal „enden“ anzunehmen, wovon sich ungezwungen die Bdtg. „spät geboren“ ergibt; man vgl. auch das n. pr. **Τελεσγένης**.]

**τηλωπός** 2. (ὥπ) fern dem Antlitz, Auge, fern, τ.

**οὐκ** Soph. — 2) weithin schauend, u. m. verdunkelter urspr. Bdtg.: weithin vernommen, **ἰσά** id.

**τημελέω** (τημελής 2., μέλω [aber τη- noch unerklärt] sorgsam) sorgen, warten, pflegen, **τοῦ σώματος** Eu.; auch m. acc. **τινά** id.; **την κεφαλὴν** das Haar in Ordnung bringen Plut.

**Τημενίδαι**, οἱ die Nachkommen des Herakliden Temenos, Begründers des makedon. Königsstammes Hdt. Thuc. u. A.

**τῆμερον** adv. ion. **σήμερον** w. f. (**τῇ ἡμέρᾳ** an diesem Tage) heute Xen. Pl.; **ἡ τ. ἡμέρα** der heutige Tag Xen. Dem. u. A.; **τὸ τ.** den heutigen Tag über Pl.; **εἰς τ.** auf heute id.

**τῆμῃ** att. Krasis f. **τῇ ἐμῇ**.

**Τῆμνος**, ἡ St. in Mysien Hdt. Xen.

**τῆμνος** (Pronominalstamm **το**) adv. dem. cor. zu **ἡμος**, „da, zu der Zeit, dann“ Hom. Soph. Tr. 530; auch in Correlation m. **εὔτε** Od. 13, 95.

**τηνᾶλλως**, richtiger **τὴν ἄλλως** (erg. **ὁδόν**) auf einem anderen Wege, bes. auf eine andere, als die rechte Weise, ohne Ueberlegung, blindlings, umsonst, vergeblich Pl. Dem. [Demosth. 19.

**τηνελ**, adv. v. **τῆνος** = **ἐκεῖ** dort or. b. Plut.

**τηνικά** adv. dor. **τᾶνικά** (Pronominalstamm **το**) dem. cor. zu **ἡνικά**, „zu der Zeit, da, dann“ Hdt. Thuc. u. A.; m. dem Artikel **τὸ τ.** in Correlation m. **ὅτε** Soph.

**τηνικάδε** adv. = dem vhg., m. verstärkter demonstr. Kraft: „zu dieser Zeit, um diese Zeit“ Pl.; bes. so früh am Tage id.

**τηνικαῦτα** adv. = dem vhg., u. sich zu demselben der Kraft nach, wie **οὔτος** zu **ὅδε** verhaltend, gew. in Correlation m. **ἡνικά**, **ὀπρῆκα**, **ἐπει** (ἐπειδὴν), **ὅτε** (ὅταν), **ὅκος** Hdt. Soph. Xen. u. A.; auch ohne Correlation: „damals, da, dann“ Hdt. Soph. Plut.; **τὸ τ.** ἤδη dann erst Pl.; auch wie unser „da“ = unter solchen Umständen o. Verhältnissen Xen. u. A.

**Τήνιος**, ὁ Gw. der Insel Tenos Hdt.

**τήνος**, **τήνα**, **τήνο** dor. v. Pronominalstamm **το** gebildet pron. dem., in seiner Bdtg. dem **οὔτος** entsprechend Plut. Lyc. 20.

**Τήνος**, ἡ eine der cycladischen Inseln, j. Tino Hdt. Aesch. u. A.; adi. **Τήνιος** 3. Plut.

**τῆπερ**, verst. **τῇ** w. f. Od. Hdt.

**Τηρεῖν**, ἡ ὁ **Τηρεῖος** ὄρος Berg in Mysien **Τηρεῖς**, ὧς, ὁ mythische R. v. Akrastien Hdt. Thuc. u. A.; adi. **Τήρειος** 3., p. **Τηρείος** Aesch.

**τηρέω** (τηρός) bewahren, in Acht nehmen, beschützen, schützen, bewachen, m. acc. Is. Dem. N. T.; **ἐμὰντὸν ἀβαρῇ** hüte mich beschwerlich zu fallen N. T.; **τὸν καλὸν οἶνον** (für künftigen Gebrauch) aufbewahren ib.; auch: Einen in Gewahrsam, in Gefangenschaft halten ib.; **τὰς ἐντολάς** halten, **τὸν νόμον** beobachten ib.; übh. etw. beobachten, in's Auge fassen, **τὲ** Pl. Is.; **ἔχδον ὄντα τηροῦσας αὐτὸν** nachdem sie sich davon überzeugt, daß er darinnen war Thuc.; auf Einen o. etw. passen, lauern, etw. abpassen o. abwarten, **τινά** o. **τὲ** Thuc. Dem.; abs. Soph.; m. f. inf. **ἐτῆρουν ἀνέμου καταφύροσθαι** sie pashen es ab, daß sie . . . Thuc.; m. f. **μὴ** u. con. v. **ὅπως** **μὴ** m. ind. fut. auf der Hut sein, sich hüten Pl. Dem. — dav.

**τήρησις**, **εὼς**, ἡ Bewahrung, Erhaltung Plut.; Verwahrung, auch meton. Verwahrungsort, Gewahrsam Thuc. N. T.; Beobachtung, Befolgung N. T.; als milit. t. t. Cernirung Thuc.

**τηρητέον**, Badj. zu **τηρέω** Pl.

**Τηρίας**, ὁ kleiner Fluß in Sicilien Thuc.

**τηρός** 2. (Sefswurzel **τᾶ** retten, schützen, vgl. **νέκταρ**, **ἐπιτάροθος**) schützend, während Aesch. Suppl. 235.



τητάρου P. (στερώ) beraubt werden, m. Ger-  
vortreten der Perfectbildg. (vgl. στερώ, στέρω, στέρω)  
beraubt sein, dh. Mangel leiden, entbehren, m. gen.  
ἀρμάτων, φλῶν u. ἄ. Soph. Eu.; τὸ τητάρου das  
Entbehren, die Entbehrung Soph.  
τήτες adv. (το Fetes, τῷ Fete) in diesem Jahre,  
heuer Plut.

Τητάρου, τό, ion. ἱ. Τατάρου Od. Hdt.  
τητάρος 3. vergeblich, ödös Od.  
τιτάρ, ἡ die Tiara, der Turban, die nationale  
Kopfbedeckung der Perser, bei den heutigen Persern  
tara; die des Königs lief spitz zu (dh. ὁρθή τ.) u. war  
mit einer weißen u. blauen Binde (weiß u. blau waren  
die königlichen Farben) umwunden Aesch. Xen. u. A.  
Τιτάρως, ὁ Nebenfluß des Jistros in Sth-  
tiben Hdt.

τιτάρης, ὁ u. τιτάρης, ὁ (da es ein Fremdwort  
ist, so ist der Gebrauch der beiden Formen nebeneinan-  
der nicht auffallend) = τιτάρ Hdt.  
τιτάρουειδής 2. (εἶδος) v. der Gestalt einer Tiara  
Xen.

Τιτάρωνος, οἱ asiat. Völkerschaft am schwarzen  
Meere zwischen den Chalybern u. Mosynöten Hdt.  
Xen. Plut.

Τιτάρως, ἄδος, ἡ St. in Galiläa, auch der  
anliegende, sonst Genezareth genannte See N. T.

Τίβρις, ἰδος u. εως, ὁ der Fluß Tiber in Latium  
Plut.

Τίβρις, εως, ὁ Nebenfluß des Jistros in Thra-  
sien Hdt.

Τιγῶνόνκερτα, τὰ St. in Armenien Plut.  
Τίγρης, ητος u. Τίγρις, ἰδος u. εως, ὁ der  
Fluß Tigris in Westasien Hdt. Plut.  
τίγρις, ἰος u. εως, acc. τίγρην, ὁ (seltener ἡ)  
(oriental. Lehnwort) Tigris Plut.

Τιγυρίνοι, οἱ helvetische Völkerschaft Plut.  
τιγ (Hom.) v. τιγ (Att.) (f. ἐπειγ) warum? Hom.;  
b. Att. nur bei Komikern, der Sprache des alltäglichen  
Lebens entnommen.

τιγῆς, ὁ f. τιτάρης.  
τιτάρωσσω bauen u. nisten, v. Bienen Od.  
13, 106.

τιτάρεια, ἡ die Zähmung, Kirmung Pl. — v.  
τιτάρειν zahm machen, zähmen, kirmen Xen. Pl.;  
v. Pflanzern: im Garten ziehen, veredeln Plut.; v.  
Menschen: zahm o. kirm (fügsam) machen Dem. Plut.;  
τὸ θυμοειδὲς καὶ φιλοπολέμην mildern Plut. — P.  
zahm werden, sich zähmen lassen Pl.; εὐεργετήμασι τε-  
τιτάρουμένοι kirm gemacht Plut. — v.

τιτάρος 2. (besser, als das b. Sp. vorkommende  
τιτάρωσος) (θᾶν, also eig. aufgefängt, aufgezogen, im  
Haufe aufgezogen, dh.) zahm, kirm, v. Thieren, opp.  
ἀγρός Pl.; v. Gewächsen: künstlich gezogen, veredelt  
Plut.; v. Menschen: zahm, kirm, fügsam, mild, sanft  
Aesch., —σόν τινα ἀπεργάζεσθαι Luc. — adv. —ὡς  
ἔχειν πρὸς τινα sich jemandem fügen Pl.

τιτάραι, ion. ἱ. τιτάραι Hdt.  
τιτάρειν, ael. u. dor. ἱ. τιτάρειν.  
τιτάρειν f. τιτάρειν.

τιτάρειν, 2 s. ep. τιτάρειν, 2 u. 3 s. (wie v. τι-  
τάρω), p. auch τιτάρειν, τιτάρει; impf. τιτάρειν, daneben  
auch τιτάρειν; f. θήσω, ao. I ἔθηκα (nur im sing. u.  
bism. in der 3 pl. ind.), sehr selten, außer b. sehr spä-  
ten Schriftstellern, ein ἔθηκα Xen. Comm. 4, 2, 15)  
(ao. II ἔθην nur im dual u. pl., coni. θῶ, ep. θίω  
θίωμαι zweifelsbig) u. θίω, 2 s. ep. θήσῃ, opt.  
θίην, imp. θίς, inf. θίναί, ep. θίμεναι u. θίμεν,  
part. θίς; pl. τέθεικα, plsqpf. ἔτεθεικον. — M. τι-  
θεται, part. ep. τιθήμενος, pf. τέθειμαι, plsqpf. ἔτε-  
θειμην, ao. I M. ἔθηκάμην, nur ἔθηκατο II., sonst

ao. II ἔθην. — P. ao. P. ἐτέθην, f. P. τεθήσομαι  
— setzen, stellen, legen, im M. für sich o. sich  
(sibi), das Seinige setzen, stellen, legen.

1) örtlich: 1) setzen, legen, stellen Hom. u. f.; θε-  
μεῖλαι θίναί einen Grund legen II.; πόδα den ὄ-  
setzen, ausschreiten, gehen Aesch. Eu.; besf. häufig m.  
praep. τιθέναι ἐς τι ο. ἐν τινι (wenn man auch das sich  
Befinden o. Liegen an einem Orte, welches auf das  
Setzen o. Legen folgt, ausdrücken will) Hom. u. f.;  
dichterisch auch τιθί: κολεῶ μὲν ἄορ θεο Od. Tr.; γη-  
νὸν θίρει ἐπὶ ἡγός II., ἐπὶ γούνασι θίναί τινα  
Od., ἐπὶ θρόνον τὰ ἱμάτια Hdt. u. f.; τιθέναι τι  
παρὰ τι Od. Pl., τι πρὸς τινι (ti) Xen. u. A.; τ. τι  
ἀμφὶ τινι Pl. Eu., τ. τι ὑπὸ τι Hom. u. A. — 2) hin-  
setzen, hinstellen, aufstellen, ἄλλην θέσθαι sich auf-  
schlagen II., δώμα θέσθαι sich bauen Od., ὁ περὶ  
Λαδώνην οἰκὶ ἔθεντο sich niedergelassen hatten II.;  
τρόπαια τιθέναι errichten Aesch.; ὑψηλὸν ἐπὶ ναῶν  
σκέλα πλείστα βαρβάρον weißen Eu.; ἀέθλον τιθέ-  
ναι einen Preis aussetzen II. Thuc. u. A., auch: τιθέ-  
ναι δέπας, τρλόδας χαλκίους τοῖσι κώσσι u. ἄ. als  
Preis aussetzen Hom. Hdt. u. ὅ. b. Att.; τὴν ψήφον  
τίθεσθαι seinen Stimmsstein in die Urne hängen,  
seine Stimme abgeben, stimmen Att.; ψήφον ἐπὶ φόνῳ  
θέσθαι für den Tod stimmen Eu.; ἰωντῷ τίθεσθαι  
τὴν ψ. sich selbst seine Stimme geben Hdt., μετὰ τινος  
ψ. θέσθαι zu Jmnds Gunsten stimmen Aesch.; dh. τί-  
θεσθαι τινι für Einen stimmen Dem., τίθεσθαι τῇ  
γνώμῃ beistimmen Soph., ἑναντία τίθεσθαι ihm anders  
als Jmd. stimmen Pl.; auch: γνώμην τίθεσθαι sein Ur-  
teil abgeben, m. f. inf. Hdt.; bildl. v. dem Setzen der  
Rechensteine hergenommene Ausdrucksweise: ποῦ χρὴ  
τίθεσθαι ταῦτα; wie soll man das ansetzen? Soph.;  
εἰ δ' ἐκ τούτων τὰ δίκαια τίθενται wenn sie darnach  
bemeßen d. G. Dem. — 3) niederlegen, besf. τὰ ὅπλα  
τίθεσθαι die W. ablegen u. sich lagern (vgl. Xen. An.  
1, 5, 16), auch: halt machen (wobei der Hoplite den  
Schild vor sich hinlegte u. die Lanze in die Erde steckte)  
(vgl. Xen. An. 1, 5, 14), auch: sich (in Schlachtfeld-  
nung) aufstellen (weil auch da der Hoplite die Waffen  
vor sich zu legen pflegte) (vgl. Xen. An. 1, 6, 4) u. so  
ἄ. b. Thuc. Xen. u. A.; τίθεσθαι τὰ ὅπλα παρὰ τινα  
u. μετὰ τινος (bewaffnet) auf Jmnds Seite treten Thuc.;  
τίθεσθαι τὰ ὅπλα πρὸς τινος für Jmd. die Waffen er-  
greifen Pl., ὑπὲρ τοῦ δήμου Dem. (f. übrigen ὅπλον  
c) b) niederlegen, aufbewahren, verwahren, auch:  
deponieren, als Pfand einlegen, ἀγγυρίων τιθέναι,  
θίναί ἐν χίρῳ Dem.; auch M. οὐ πῇ θέσθαι ἐπιστα-  
μαι (χορήματα) Od. Hdt. Xen. u. A.; ἐγγίην θέσθαι  
Bürgschaft leisten Aesch.; übtr. χάριν θέσθαι τιθί  
sich Anspruch auf Dank bei Einem verdienen Hdt. Aesch.  
Eu.; das M. aber auch: sich ein Pfand geben lassen, ein  
Pfand nehmen Dem. c) beisehen, besichtigen, begraben,  
μη ἐμὰ σὼν ἀπένειμει τιθήμεναι ὁστία II. Tr. Xen.  
u. A.; P. τὰ ὁστὰ φασί τεθήνηαι ἐν τῇ Ἀττικῇ Thuc.  
Pl. u. A. d) erlegen, entrichten, bezahlen, τόκον, τὰς  
εἰσφορὰς u. ἄ. Dem. d. e) schriftlich niederlegen, auf-  
zeichnen, in Anlaß o. Rechnung bringen, οἱ εἰς τὸν  
πλεῖον χρόνον τεθησόμενοι λόγοι Dem., τὰ ἀναλώ-  
ματα πλείω τιθέναι id.

II) übtr. 1) Einen o. etw. an einen Platz, in eine  
Klasse setzen, dh. wozu zählen o. rechnen, οὐδαμοῦ τι-  
θέναι τι etw. für nichts achten Eu., πρόσθεν τινὸς τι-  
θέναι etw. über etw. setzen Eu., πόρῳ τίθεσθαι  
τί τινος etw. einer Sache weit nachsetzen Dem.; ὑστε-  
ρόν τινος τιθέναι τι etw. einem anderen nachsetzen  
Plut.; besf. τιθέναι ο. τίθεσθαι τι ἐν τινι ο. εἰς τι etw.  
unter (zu) etw. rechnen, zählen, τινα ἐν τοῖς φίλοις,  
τινα εἰς γόητα, τι ἐν μεγίστοις ὠφελήμασι τῆς πα-  
τρίδος u. ἄ. Xen. Pl. u. A.; ἐν οὐδενὶ λόγῳ (εἰς οὐδένα

λόγον) τίθεσθαι τινά (τι) für Nichts achten Plut.; ἐν ἀδικήματι (ἐν ἀδικήματος μέρει) τίθεσθαι als ein Unrecht betrachten, ἐν αἰσχρῷ τίθεσθαι τὸ als einen Schimpf ansehen u. dgl. Att.; εἰς οὐδὲν τίθεσθαι für Nichts achten Plut., gew. παρ' οὐδὲν τ. Eu. Pl. u. A.; ἐν τιμῇ τίθεσθαι τινά ἑinen in Ehren halten Hdt., τινά εἰς τοσαύτην τιμὴν τ. Plut.; ἐν αἰτίῃσι τιθέναι τινά = ἐν αἰτίᾳ ἔχειν τινά Hdt.; wie τιθέναι (τίθεσθαι) ἐν τινί so auch τ. τινά τιναν v. τί τινος (τινος), καὶ ἐπὶ δὲ τῶν πεπεσμένων Pl., μουσικῆς τιθεὶς τοὺς λόγους; id. u. A.; m. dopp. acc. τιθέναι (τίθεσθαι) τινά τινά (τί τί) ἑinen für ἑinen (etw. für etw.) halten, ansehen, τί δ' ἐλέγχεα ταῦτα τίθεσθε; Od. Soph. Pl. u. A.; τοιοῦτον θέντες τὸν δίκαιον so uns vorstellen Pl. u. A.; auch: ἂν μοι δοκῇ τοῦτω τῷ λόγῳ ἐνυμνεῖν, τίθημι ὡς ἀληθὺς ὄντα Pl. u. A. b) in irgend eine Lage, einen Zustand, ein Verhältniß setzen o. bringen, dh. = machen, θείναι τινά χερόντα, αἰχμητήν u. ἄ. Hom. Soph.; σὺν ἐταίροις, τινά λίθον u. ἄ. in Schweine u. f. w. wandeln, verwandeln Hom. Aesch.; τινά πηρόν, νέον, κακὸν u. f. w. τιθέναι Hom. Tr., selten in Prosa Xen. Cy. 4, 6, 3, Pl. Prot. 344, d, Theaet. 169, e, Luc. Anach. 16; θείναι τι ἄλιον, μεταμώνιον u. ἄ. Hom. Tr., selten in Prosa Pl. Prot. 324, b. — Auch M. θέσθαι τινά ἀκοῖν zu seiner Gattin machen Od. Aesch., μάρτυρά τινά zum Zeugen aufrufen Eu., ὡς μ' ἔθεσθε προσφύλῃ Soph., auch in Prosa Xen. Cy. 8, 7, 13; γέλωτά τινά ἑinen zum Gespötte haben Hdt.; τίθεσθαι τινά (erg. νῖόν v. παῖδα) adoptieren Plut. — 2) setzen, annehmen, θήσω οὗτω Dem.; θώμεν δύο εἰδή τῶν ὄντων Pl. u. A.; θήσω ἀδικούντα (αὐτὸν) εἰς μὴ ἀνέχειν, daß er im Unrechte ist Dem.; auch m. f. inf. οὐ τίθημι ἐγὼ ζῆν τοῦτον daß er lebt Soph. Pl. u. A. — 3) herstellen, herrichten, dörren anrichten Od.; auch M. δαῖτα (δόρπον) sich ein Mahl anrichten o. anrichten lassen Hom. b) anrichten, bewirken, veranlassen, erregen, übh. eintreten lassen, μυστήριον σκέδασιν κατὰ δώματα θείναι bewirken Od., ὁπότερος τὰδε ἔγρα μετ' ἀμφοτέρωσιν ἔθηνεν ἀνγέστηστ' hat II., Ἀχαιοὶ ἄλλῃ ἔθηνεν bereitete ib., μένος δὲ οἱ ἐν φρεσὶ θῆκεν flößte ein ib. u. so in unzähligen Wendungen b. Hom. Tr.; auch M. θέσθαι κλέυθον sich Bahn schaffen II.; κότον θέσθαι τινί Groll gegen ἑinen fassen ib.; μάχην θέσθαι e. Kampf fñhren, e. Schlacht liefern II. Plut., πόλεμον θέσθαι τινί Eu., ἀγορὴν θέσθαι eine Versammlung halten Od., τίθεσθαι εἰρήνην πρὸς τινά f. mit ἑinem schließen Plut., συμμαχίαν τινί id.; u. übh. wie ποιῆσθαι in einer Masse von Umschreibungen: φροντίδα θέσθαι = φροντίζειν, σπουδὴν θέσθαι = σπεύδειν, καθαρμόν θέσθαι = καθαρῶν, ὄρεον θέσθαι = ὀρνεῖναι u. dgl. Tr., ἀράς = ἀράσθαι Plut. c) festsetzen, anordnen, bestimmen, fñgen, gestalten, eine Gestalt o. Wendung geben, οἷτω νῦν Ζεὺς θείῃ Od., παγκράτους θεοὶ ἔθεσαν Aesch. u. ὅ. Hom. Tr.; gew. M. ἐγὼ τὰμὰ θέσομαι καλῶς Eu., τὰ ἴδια εὖ θέσθαι Thuc., πρὸς τὸ ἡμέτερον συμφέρον πάντα τίθεσθαι Xen. u. ὅ. in att. Prosa; νόμον τιθέναι u. τίθεσθαι ein Gesetz geben (erstes vom Gesetzgeber, letzteres vom autonomen Volke, das sich Gesetze gibt) Hdt. Att.; übh. etw. gesetzlich o. rechtskräftig bestimmen, verordnen, δεύτερον τοῦτο τιθώμεν μάθωμε τοῖς νέοις Pl., ἡμέραν τίθεσθαι sich einen Termin setzen Dem.; m. f. inf. verordnen, vorschreiben, γυναιεὶ σωφρονεῖν πάσαις θήσει Eu.; ὄνομα τιθέναι τινί u. gew. τίθεσθαι τινί ἑinen einen Namen bestimmen, geben Od. Hdt. Pl. u. A.; ᾧ δὲ ἀθροίσματα ἀνθρωπῶν τε τίθενται καὶ λίθον μελέην . . . man die Benennung Mensch . . . gibt Pl. d) einsetzen, einfñhren, veranstal-

ten, ἀγῶνα (ἀγῶνας) Aesch. Xen. Pl. u. A. — 4) beifñgen, beendigen, πόλεμον Thuc. Pl. Plut.

τιθηνέομαι DM. Amme, Wårterin sein; dh. a) säugen, παῖδον Plut. b) pflegen, warten, liebfoßen, τινά Xen.; übrt. σεμνὰ τέλη der f. Weißen pflegen, ihr warten Soph. — v.

τιθνήνη, ἡ (eig. fem. v. τιθνήος) Amme, Wårterin, Pflegerin II. Soph. Eu. Pl. u. A.

τιθνήσεις, εως, ἡ (τιθνήομαι) Ernåhrung, Pflege, Erziehung Plut.

τιθνήσκω 2. (θάω) eig. säugend; dann: pflegend, wartend, πόνον τιθνήσκω ἀποδιδούσά σοι τροφάς mit Pflege u. Wartung dir die Mñhe vergeltend Eu.; ὁ τ. Pfleger, Erzieher Plut.

τιθνήσθαι, ep. f. τιθῆς Od.

Τιθόρεα, ἡ der nordwestl. Gipfel des Parnassos Hdt., m. einer Stadt Τιθόρα (sonst Νέων) Plut.

τίκτω, f. τεκῶμαι (auch: τέξω Od. Aesch. Eu.), ao. τέκον, ep. τέκον, pf. τέτοκα; ao. P. ἐτέχθη; als DM. pr. Aesch. Cho. 119, ao. ἐτεκόμην, ep. τεκόμην Hom. Tr. (Stamm τεκ, vgl. τεύχω, τέχνη) schaffen, zeugen, bef. v. der Fortpflanzung des Geschlechtes, u. f. w. vom Vater: zeugen, erzeugen Hom. Aesch.; ὁ τεκὼν der Vater Tr., ὁ ἐμὸς τ. Eu. Plut., als von der Mutter: gebåren, abf. u. τέκνα, νῖόν u. f. w. Hom. u. f.; τινί παῖδα ἑinem ein Kind gebåren Hom., auch: ὑπὸ τινί II., παρὰ τινί Eu. Plut., ἔκ τινος Plut.; ἡ τεκούσα die Mutter Hdt. Tr., selten ἡ τέκτονα Soph.; v. beiden Eltern: erzeugen Hom.; οἱ τεκόντες die Eltern Tr., auch: οἱ τεκόμενοι Aesch.; auch v. Thieren: werfen, hefen, vom Pferde, Schaf, Spelinge u. f. w. Hom. Pl. u. A. b) v. der Erde: erzeugen, hervorbringen, γαῖαν ἡ τὰ πάντα τίκται Aesch., ἡ γῆ τίκτους ποῖαν Aesch., ἡ τεκούσα καὶ θρένσασα χώρα Pl. u. A. c) übh. hervorbringen, hervorbringen, verurursachen, λέγω τὴν χώραν πλεῖνα ἐν πλεῖνι χρόνῳ γνωμὴν λιπὸν τέκεσθαι Hdt., φιλεῖ δὲ τίκτει ὕβρις ὕβρις Aesch., πολλὴν δαδὰ ἔχομεν, ἡ τάχα πολὺ πῦρ τέεται Xen. u. so häufig b. Tr. Pl. u. A.

Τιλαταῖοι, οἱ thrakische Bñkschaft Thuc.

τίλλω, f. τίλλω, ao. τίλλα, pf. P. τέτιμαι, rupfen, raufen, zausen, rupfen, κόμην, τρίχας ἐκ κεφαλῆς ausraufen II., στάχνας N. T.; M. χαίτας Od., u. da das Ausraufen der Haare ein Zeichen der bestigsten Zauer war, auch: τινά ἑinen (durch Ausraufen der Haare) betrauern II. b) zerzaufen, zerrupfen, τινά Od. Hdt., κάρα Aesch., πλείανον Plut. — dav.

τίλμος, ὁ das Rupfen, Raufen, Zerraufen Aesch. Suppl. 807.

Τιλωφωσσαῖον, τό Ort in Bñtien am Euxaischen See Dem.; -φώσσιαν, τό ein Berg in der Gegend Plut.

τιμολογεῖν ehren, verherrlichen, τινά u. τινά τινι durch o. mit etw. Aesch. — P. geehrt werden, in Ehren stehen id. — v.

τιμολογῆς 2. (τιμῇ, ἀλφαινω) was einen Preis o. Werth findet, werthvoll, kostbar Pl. (sup.).

τιμῶντα, dor. f. τιμᾶντα f. τιμῆς.

τιμῶρος f. τιμῶρος.

τιμωρία, ἡ (ἄρχω) = τιμοκρατία w. f. Pl.

τιμῶν, f. τιμῶσ, f. M. τιμήσομαι, auch in pass. Bdtg. Att.; das f. P. τιμήσηται nur Thuc. 6, 80 (τιμῇ) zahlen, schåßen (vgl. aes-tim-o); 1) zahlen, = τίνω, dh. wie νέω, zuthellen, zutommen lassen, χάριν τινί Soph. Att. 514 (vgl. Pind. Pyth. 4, 480). — 2) schåßen; im Bes. a) schåßen, abschåßen, taxieren, anerschlagen, veranschlagen Pl. u. A.: m. gen. des Werthes: πλοῖα τετιμῆμενα χρημάτων zu Geld taxierte Schiffe Thuc.; häufiger noch in M. (m. Beziehung auf das Urtheil, das Interesse o. das Eigentum des Subjectes),



m. gen. des Werthes, πολλοῦ τιμᾶσθαι hochanschlagen Hdt. Xen. u. A.; πρὸ παντός ἂν τιμῆσασθαι αὐτοῖς χειρώσασθαι ihr würdet Alles darum gegeben haben, sie zu überwältigen Thuc. b) als gerichtl. t. t. ein Vergehen abschätzen, die Strafe bemessen, dh. im A. vom Richter: eine Strafe bestimmen o. zuerkennen (inbem es dem Gerichtshofe zusam., das Strafausmaß festzustellen, falls es nicht schon durch's Gesetz bestimmt u. für einen einzelnen Fall durch ein besonderes Psephisma des souveränen Volkes festgesetzt o. in Privatsachen durch Uebereinkunft der Parteien ausgemacht war) Pl. Dem. u. A.; m. gen. der Strafe: θανάτου, πέντε καὶ εἰκοσι δραχμῶν u. s. w. τιμᾶν auf Tod, eine Strafe von 25 Drachmen u. s. w. erkennen Pl. Is. u. A.; ἴσως ἂν μοι τοῦτον τιμᾶσαι vielleicht würdet ihr darauf gegen mich erkennen Pl.; P. εἰάν τις ἀργυροῦ τιμῆσθαι τῆς ὕβρεως wenn ihm eine Geldstrafe des Frevels wegen zuerkannt worden Dem.; M. α) vom Kläger: auf eine Strafe antragen (weil bei schätzbaren Klagen der Kläger den Strafantrag zu stellen hatte), τιμᾶται μοι ὁ ἀνὴρ θανάτου er trägt wider mich auf Tod an Pl. Plut. β) vom Angeklagten: sich selbst eine Strafe zuerkennen, sich selbst zu einer Strafe verstehen (weil bei schätzbaren Klagen der Angeklagte nach dem Strafantrage des Klägers, falls er schuldig befunden worden war, seinen Antrag auf Strafe stellen mußte), τοῦτον τιμᾶμαι Pl., πολλοῦ δέω τιμᾶσθαι τοσούτου τιμᾶμαι id.; τιμᾶσθαι ἐαυτῷ ὅλην τινὰ auf eine Strafe für sich antragen Pl.; sich (sibi) abschätzen, tagieren, θανάτου τιμᾶμαι τὰ πεπολιτευμένα ἐμαυτῷ ich erachte mein Wirken im Staate als des Todes würdig Plut. c) werthschätzen, werthachten, hochachten, ehren, in Ehren halten, auszeichnen, belohnen, v. Pers.; v. Sachen: in Ehren halten, einen Werth auf etw. legen, etw. heilig halten, beobachten, besorgen, einer Sache huldigen Hom. u. f.; τινὰ τιμᾶν m. etw. ehren, auszeichnen, belohnen, τινὰ δοτῆσαι, τινὰ ῥόους (δαρρίους), στερεπτοῖς καὶ ψελλοῖς τιμᾶν καὶ κοσμεῖν τινα u. d. H. Aesch. Eu. Xen. u. A.; M. = dem A., „in seinem Herzen achten, ehren, lieben“ Hom., ξείνον ἐν οἴκῳ εὖνῃ καὶ σίτῳ freundlich aufnehmen m. Nachfolger u. Verköstigung Od.

τιμᾶω, oros, ὁ = τιμωρός Aesch. Suppl. 42. τιμῆ, ἡς, ἡ (τίω) Zahlung, Schätzung; 1) Zahlung, Bezahlung Hdt. Xen. u. A.; τὴν τιμὴν τῆς λείης die Bezahlung für die Beute, den Erlös Xen. u. A. — 2) Schätzung, im Bes. a) Bestimmung des Werthes o. Preises eines Dinges, dann übh. „Anschlag, Preis, Werth“ Hdt. Att. b) die Abschätzung als gerichtl. t. t. (vgl. τιμᾶω 2) b)), das zuerkannte Strafausmaß, Buße, Strafe, Erfaß, Genugthuung, τιμὴν τίνειν (ἀποτινέειν) τινί, τιμὴν ἀρνέσθαι τινι u. d. Hom.; übh. Schaden, Nachtheil, πάντως οὐ σὴ αἴτῃ ἡ τιμὴ Pl. c) Werthschätzung, Achtung, Verehrung, Ehrenbezeugung, als Handlung, auch als Zustand: Achtung, Ansehen, Ehre, übh. Auszeichnung, Belohnung Hom. u. f.; dh. Würde, bes. göttliche o. königliche Hom. Aesch. Eu.; οἱ ἐν τιμᾷς die Hochgestellten Eu.; meton. Oberherrschaft Soph. Ai. 670; Ehrengeschenk, -kranz, χρυσὴ τιμὴ Soph. — dav.

τιμῆεις, εσσα, εν, ἡσθ. τιμῆς, acc. τιμῆντα II., ehrenreich, dh. v. Pers.: in Achtung o. Ansehen stehend, v. Sachen: werthvoll, kostbar Hom.

τιμῆμα, τό (τιμᾶω) Schätzung; im Bes. a) Bestimmung des Werthes o. Preises eines Dinges; Werth, Preis, Anschlag Eu. Dem. b) Abschätzung des Vermögens; das abgeschätzte Vermögen u. die darnach bestimmte Steuerklasse, endlich: die entfallende Steuerquote, Einkommensteuer Xen. Pl. u. A. c) Ab-

schätzung eines Vergehens, Strafbestimmung (vgl. τιμᾶω 2)), von Seite des Richters Dem. Plut.; Strafantrag, v. Seite des Klägers u. Beklagten Pl. Is. u. A. d) Werthschätzung; Ehre Aesch. Cho. 504.

τιμῆντα, τιμῆς f. τιμῆς. τιμῆσις, εως, ἡ (τιμᾶω) Schätzung; a) Veranschlagung; der veranschlagte Betrag, ἡ σύμπασα τ. αὐτοῦ τῆς οὐσίας Plut. b) Strafbestimmung Is.

τιμῆτελα, ἡ (-τεῖω) das Censoramt Plut.

τιμῆτεος 3., Wadj. zu τιμᾶω Eu. Xen. u. A.

τιμῆτεύω Censor sein Plut. — v.

τιμῆτης, οὔ, ὁ (τιμᾶω) Abschätzer, dh. der röm. Censor Plut. — dav.

τιμῆτικός 3. den Censor betreffend, ἡ -κῆ ἀρχή = τιμῆτελα Plut.; ὁ τ. ἀνὴρ ein gewesener Censor id.

τιμῆτός 3., Wadj. zu τιμᾶω, geschätzt; abzuschätzen, durch gerichtl. Erkenntnis zu bestimmen, ἀγών, ὅλην bei welchem die Strafbestimmung dem Richter anheimgestellt ist (vgl. τιμᾶω 2) b)), vgl. Dem. 27, 67

τίμιος 3. (τιμῆ) geschätzt, werth, dh. a) v. Sachen: werth, werthvoll, theuer, kostbar, auch: ehrenwerth, =voll, angesehen Att. (auch comp. u. sup.) b) v. Personen: ehrenwerth, in Ehren stehend, angesehen Od. Hdt. Aesch. Eu. Pl. u. A. — dav.

τιμιότης, ητος, ἡ Kostbarkeit; meton. kostbare Gegenstände N. S.

τιμοκρατία, ἡ (κρατέω) eine Staatsverfassung, deren Prinzip die Ehre ist Pl. Rep. 8, 545, b, c. — dav.

τιμοκρατικός 3. timokratisch, sow. in dem oben gegebenen Sinne, als auch m. Bez. auf eine Staatsverfassung, deren Prinzip das Vermögenserhaltend ist Pl.

τίμος, ὁ (f. τιμῆ) Kaufpreis Aesch. Cho. 904.

Τίμων, ωρος, ὁ der bekannte Menschenfeind, ein Athener, S. des Ciceratides Plut. Luc.; adi. -μωνιος 3. Plut.

τιμωρέω ein τιμωρός Wahrer der Ehre sein, dh. die Ehre eines Beleidigten u. Bedrängten wahren, ihm beistehen o. helfen, abs. u. τινί Hdt. Att.; Einem Genugthuung schaffen, für ihn Rache nehmen, abs. u. τινί Hdt. Eu. Xen. u. A.; τ. τινι τοῦ παιδός Einem Genugthuung für den Mord seines Sohnes schaffen Xen.; τινί φόρον den Tod (Mord) Jmdes rächen Eu. Pl.; auch: ἀρπασθεσίων (γυναικῶν) τ. Rache nehmen wegen der G. W. Hdt.; τ. ὑπέρ τινος Xen. b) τιμωρεῖν τινα an Einem Rache nehmen, Einen zur Strafe ziehen, bestrafen Soph. Eu.; P. bestraft werden Xen. Pl. u. A. — M. a) sich Genugthuung schaffen, so fut. III m. med. Bdtg. Hdt. 9, 78; Rache nehmen, abs. u. ὑπέρ τινος Xen. Pl. u. A.; τινί Einen rächen Soph.; aber auch = dem A. Einem Genugthuung schaffen Eu. Or. 1117 b) τιμωρεῖσθαι τινα an Einem Rache nehmen, ihn bestrafen, auch: τινά τινος Einen wegen o. für etw. Hdt. Att.; auch: τινά ἀντί τινος Hdt., τινά τι Eu. — dav.

τιμωρημα, τό a) Hilfe, Beistand, τὰ Μενέλεω τιμωρήματα der dem M. geleistete Beistand Hdt. b) Rache, Strafe Pl.

τιμωρητέον, Wadj. zu τιμωρέω Thuc.

τιμωρητήρ, ἥρος, ὁ Helfer, Beistand Hdt.

τιμωρητικός 3. zum Rächen o. Bestrafen geneigt Plut.

τιμωρία, ἡ, ion. -λη a) Hilfe, Beistand Hdt. Thuc. u. A. b) Rache, Strafe (insoweit sie die Aufrechterhaltung des Rechtes zum Zwecke hat; verschieden von κόλασις Züchtigung), Bestrafung, Buße, Genugthuung Att.; m. gen. obi. τ. μητροῦ αἵματος wegen des Mordermordes Eu. u. A.; Peinigung, οἱ ἐπὶ τῶν τιμωρίων Folterknechte, Scharfrichter Plut. — v.





indef. *τις*, *τι* f. d. bhg. Wort) pron. interr. sow. subst.: „wer, was (quis, quid)“, als adi.: „welcher (e), welches (qui [quae], quod)“ Hom. u. f.; es ist eig. Pronomen der directen Frage; da aber der Grieche häufig den Charakter der indirecten Frage vermischt, so steht *τις* auch in indirecter Frage, z. B. *ἥρως δὲ κτεῖνα τίς εἶη καὶ πόθεν ἔλθοι* Od. u. überall; auch ft. *πότερος* von zweien Xen. Cy. 1, 3, 17, Pl. Phil. 52, d, N. T. d. (mehr noch im Latein, vgl. Reiffz's Vorlesungen über lat. Sprachwissenschaft S. 353). Ueber die Eigentümlichkeiten des griech. Fragesatzes vgl. Curtius Schulgr. S. 606—609; das neutr. *τί*; was? warum? messen? wozu? wie? Hom. u. f.; *τί δέ*; quid vero?; auch *τί δὲ δὴ*; was weiter aber? was denn? wie nun? Att.; *τί οὐ* v. *τί δ' οὐ*; warum nicht? quidni? Aesch. Soph., *τί οὐ βαδίζομεν*; Pl., *τί οὐν οὐ δὴλότες*; warum erzählst du nun nicht?; d. i. ei, so erzähle uns doch id. u. A.; *τί μή*; warum sollte das nicht? Tr.; *τί οὐν*; wie nun? was nun? Aesch. Pl. u. A.; *τί τοῦτο*; was soll das? was heißt das? Att.; *τί σοι*; was soll es dir? was geht es dich an? was hast du damit zu schaffen? Soph. Dem.; *σοὶ δὲ καὶ τούτοις τοῖσι πρήμασι τί ἐστὶ*; was hast du mit diesen Sachen zu schaffen Hdt.; *τί μοι βουδός καὶ ἀρωγῆς*; was geht mich Schutz u. Truß an? Pl.; *τί γάρ μοι τοὺς ἔω κρῖναι*; was soll ich richten. . . ? N. T. [e in *τίς* ist immer kurz, wird aber nie elidirt; den hiatus duldet die Komiker u. auch die Tr. in *τί οὐν*; *τί ἐστιν*; *τί εἶπας*; *τί οὐ* Eu. Phoen. 878 scheint corrupt.

*τίσις*, *εως*; ἡ (*τίω*) Zahlung, bes. Erstattung, Genugthuung, Erfaß Od. 2, 76; dh. Buße, Strafe, Rache Hom. Hdt. Soph. Eu. Pl.; auch pl. Hdt.; *τίων ἐκτίνειν* id., *τίων δοῦναι* poenam dare id.

*τιτάλω*, ao. *ἐτίτρω* (durch Reduplication von dem Stamme *ταν* f. *τανών* gebildet) spannen, *τόξα* II., auch M. Hom.; anspannen, *τάλαντα* zum Wägen II.; ausspannen, =breiten, =strecken, *χεῖρες*, *τράπεζαν* Hom.; im M. sich ausspannen, ausbreiten, *περιγέσσειν* Od.; vom Pferde: sich strecken im Laufe II., von Einem, der sich stehend einen Stein auf einen Berg wälzt Od. 11, 599 b) strecken, dehnen, ziehen *ἄρμα*, *ἀγοτρον* II.; abf. ib. 23, 403.

*Τιτάν*, *ἄνος*, *ῶ*, ion. u. ep. *Τιτῆρ*, *ῆρος*, pl. *Τιτάνες*, ion. u. ep. *Τιτῆρες*, die Titanen, die Kinder des Uranos u. der Gāa (nach Hesiod. Theog. 133 zwölf an der Zahl), Personifikationen gewaltiger die Erde umgestaltenden Naturkräfte; sie kürzten, d. Sage nach, unter Führung ihres Bruders Kronos d. Uranos vom Throne u. herrschten mit ihm gemeinschaftlich, wurden aber v. ihm in d. Tartaros gestürzt Hom. u. A. — dav.

*Τιτανικός* 3. titanisch, *πάθος* Plut.

*Τιτανίς*, *ἰδος*, ἡ, fem. zu *Τιτάν*, die Titanin Aesch. Eu.

*Τιτανοκράτωρ*, *ορός*, *ὁ* (*κρατίω*) Titanen-sieger Luc.

*τίτανος*, ἡ Kalk, Gyps; von dem Kalkstaube, der bei Bearbeitung des Marmors herumfliegt Luc. Somn. 6.

*Τίτανος*, *ὁ* Berg in Thessalien II.

*τιτάνωδης* 2. (*είδος*) titanenartig, *-νώδες βλέπειν* furchtbar wie ein Titane blicken Luc.

*Τιταρήσιος*, *ὁ* Fl. in Thessalien, später Euro-tas, j. Saranto Poros II.

*τίτας*, *α*, *ὁ* (*τίω*) Rächer; als adi. rächend m. *φόσος* verb. Aesch. Cho. 59.

*Τίτην* f. *Τιτάν*.

*τιτθεῖα*, ἡ das Säugen der Amme, Ammendienst Dem. — v.

*τιτθεύω* Amme sein, Ammendienst thun Dem.; *τιτθὰ* säugen, stillen id. Plut. — v.

*τίτθῃ*, ἡ (auch *τιτθῇ* betont) (vgl. *τιθῆναι*) die Amme Pl. u. A.

*τίτλος*, *ὁ* das lat. titulus, Ueberschrift, Titel N. T.

*τιτρώω* (das praes. erst b. Sp.), f. *τιτρώω*, ao. *ἐτίτρωα*, pf. *τίτρωμαι* (*τοτέω*, vgl. *τετραίνω*) bohren, durchbohren Hdt. Pl. u. A.

*τιτρός* 3. Vadj. v. *τίνω*, vergolten, gerächt; II. 24, 213 ist jetzt Besser nach einer Lesart der Schol. *ἀν τιτὰ ἔργα γίνοντο* ft. *ἀντιτα* ἔ. γ. hergestellt.

*τιτρώσχω*, f. *τρώσω*, ao. *ἐτρώσα*, FM. *τρώσομαι*, pf. *τίτρωμαι*, ao. *ἐτρώθην*, f. *τρώθισμαι* (f. *τρώω*, *τρώω*) durchbohren, verletzen, beschädigen, verwunden, m. acc. Hom. u. f.; übr. kränken Eu. Hipp. 703; *τὰ παραδεδεμένα ἡμᾶς οὐδὲν τιτρώσκει* Pl.; *τρώσει νιν ὅπως* wird ihn verblenden, betöhlen Eu. 1.

*Τιτνός*, *ὁ* S. der Gāa, ein ungeheurer Riese, der in der Unterwelt für seine Vergehungen ewig gezüchtigt wird Od.

*τιτύσχομαι* DM., bloß pr. u. u. impf. (vgl. *τυγχάνω*, *τινέω*) 1) zielen, m. Wurfaffen, m. u. ohne *δοῦναι*, *λάεσαι* u. ä. Hom.; *ἀντα τιτυσόμενος* gerade vor sich hinstielend Od. d., vgl. 21, 48 (wo es von dem Zielen mit dem Schlüssel gesetzt ist, um gerade den Widerhaken am Riegel zu treffen); m. gen. des Zieles, *κεφαλῇ* nach dem Haupte II., *καθ' ὅμολον* ib.; bildl. *τιτύσκεισθαι* *φρεσὶ* seinen Geist auf ein Ziel richten, mit den Gedanken zielen, im Sinne haben Od. 8, 556, m. f. inf. II. 13, 558. — 2) bereiten, zurecht machen, *πύρ* anmachen II.; *ὑπ' ὄχεσφι ἵππων* anschnüren, anspannen ib.

*τίτϛ* vor einer Aspiration ft. *τίτϛ*.

*τίω*, f. *τίσω*, ao. *ἐτίσω*, pf. *τίττωμαι* (ep. impf. *τίεσκον*, P. *τιεσκήμην*) (vgl. *τίνω*, *τιμάω*) zählen, schätzen, den Preis o. Werth bestimmen, *τοῖποδα διωδεκάβοιον* einen Dreifuß zwölf Rinder werthschätzen II.; *τιτὰ ἰσὸν τινι* auch *ἰσά τινι*, *ὁμῶς τινι* gleichachten Hom.; *τιτὰ θεόν ὡς* id.; *τίττω ἀνώτατος βροτῶν* Aesch.; dh. b) werthachten, =schätzen, ehren, verehren Hom. Aesch. Eu. [i im praes. u. impf. bei Aesch. Eu., ὅ Hom.].

*τιάλην* f. *ἐτλήν*.

*τιλᾶμων* f. *τλήμων*.

*τλήθι*, *τλήμεναι*, *τλήναι*, *τλής* f. *ἐτλήν*.

*τλημοσύνη*, ἡ Duldsamkeit, Geduld, Standhaftigkeit Plut. — v.

*τλήμων*, *ονος*, *ὁ*, ἡ, dor. *τλᾶμων* Tr. (ch.) (f. *ἐτλήν*) ertragend, duldsam, dh. a) duldsam, geduldig, standhaft II. Plut. b) der Vieles über sich gewinnt, fest, frech, frecherisch II. 21, 430, Aesch. Soph. Plut. c) leidvoll, elend, unglücklich, v. Pers. u. Zuständen Tr. Xen.; comp. *-μονέστερος* Eu., sup. *-μονέστατος* Soph.

Eu. Plut. — adv. *τλημόσως* standhaft Aesch. Eu.

*τλησιζάρδιος* 2. = *ταλαιάρδιος* Aesch.

*τλητός* 3. Vadj. vom Stamme *ταλ* (*ταλ*, f. *ἐτλήν*) gebildet 1) act. duldsam, standhaft II. — 2) pass. zu leiden, zu erdulden, erträglich Tr.

*τμάγεν*, *τμάγον* f. *τμήγω*.

*τμήγω*, f. *τμήω*, ao. I. *ἐτμήσα*, ao. II. *ἐτμαγον*, ao. P. *ἐτμάην* (Stamm *τμα-γ*, vgl. *τάμνω*, *τέμνω*) schneiden, hauen II.; P. sich theilen, sich trennen ib.

*τμήδην* adv. (vgl. *τάμνω*, *τέμνω*) schneidend, ritzend II. 7, 262.

*τμήμα*, *τό* (*τέμνω*) Schnitt, Einschnitt Pl. b) Abschnitt, Stück, Theil Pl. Plut.

*τμήσις*, *εως*, ἡ (*τέμνω*) das Schneiden, Abschneiden, *τῆς γῆς* Verberberung des L. Pl. b) Schnitt, Einschnitt Pl. c) bei Gr. die Trennung der Bestandtheile eines zusammengefügten Wortes, bes. der Präposition von dem Verbum, zu welchem sie gehört.

τημητέον Badi. zu τέμνω Pl.  
τημητικός 3. schneidend, zum Schneiden geeignet  
Pl. (sup.).

τημήτος 3. (τέμνω) geschnitten Soph. Eu.  
Τηῶλος, ὁ Gebirge in Lydien bei Sardes, j.  
Kisildsche Musutagh II. Hdt. u. A.

τόθεν correl. dem. vgl. ποθέν, πόθεν, ὅθεν von  
daher, von da Aesch. Ag. 207. — 2) rel. von wo id.  
Pers. 101.

τόθι correl. dem., vgl. ποθί, πόθι, ὅθι, da, dort,  
dasselbst Od. 15, 239.

τόλ, τάλ f. ὁ, ἡ, τό.  
τόλ dor. u. ep. dat. sing. v. σύ st. σοί, stätz en-  
stehend.

τολ encl. Partikel, eig. der zur Partikel erstarrte  
dat. v. σύ (st. σοί, als dath. eth. „dir, sag' ich dir“,  
wie ähnlich das lat. tibi gebraucht wird); es bekräftigt,  
versichert eine Aussage u. läßt sich im Deutschen durch  
„ja, doch, gewiß, sicherlich, traum“ wiedergeben, z. B.  
αἰσχρόν τοι ὅθρον τε μένιν κενεόν τε νέεσθαι II., σέ  
τοι, σέ τοι μόνον δέδορκα πημονῶν ἐπαρκέοντα  
Soph., πού τοι ἀπειλά οἰχόνται; II. u. überall. Mit  
Negationen verbindet sich τοι häufig zum Ausdrucke  
einer starken Verneinung, οὔτοι, μήτοι „gewiß nicht,  
ja nicht“. — In Verbindung mit anderen Partikeln  
behält τοι seine Vdtg. bei, so in den Verbindungen:  
ἀλλά τοι, δέ τοι, γάρ τοι, γέ τοι. Aber in καίτοι,  
μέντοι, τούτω erscheint es in der adverbialen Vdtg.  
„doch“, welche sich bei dieser Partikel ähnlich wie bei  
μήν aus der befürwahrheitenden Grundbedeutung ent-  
wickelt hat.

τοιγάρ (τοί γε ἄρα) als particula consec. dem-  
nach, darum Hom. Tr.

τοιγαροῦν das verstärkte τοιγάρ, m. lebhafterer  
Genvorhebung des Begriffes der Folgerung Hdt. Soph.  
Xen. u. A.

τοιγάρτοι ein nachdrücklich bekräftigtes τοιγάρ  
Aesch. Pl. u. A.

τοῖν ep. st. τοῖν.

τοῖνυ (τοῖ νυν) 1) demnach, somit Aesch. Soph.  
Xen. u. A. — 2) = dem einfachen τοι: συνεπόμενι  
μηδ' αἰ οἱ ἄλλοι στρατηγὸν ἔλαβον εἰληφέναι, μη  
τοῖνυ μηδ' ὅσα τῶν λοχαγῶν ἔνοι Xen. An. 7, 6,  
19 u. d. — 3) „doch“ Soph. O. T. 1067; auch schwächer  
u. als bloße Uebergangspartikel, „aber, ferner“, bef.  
ἐτι τ. ο. καὶ τ. Xen. Pl. u. A.

τοῖο ion. u. ep. st. τοῦ, gen. v. ὁ.

τοῖος, τοῖα, ion. τοῖη, τοῖον, correl. pron. dem.,  
vgl. ποῖος, ποῖος, οἶος, so beschaffen, so einer, ein sol-  
cher, dergleichen, von der Art, talis Hom. Tr.; häufig  
in Correlation m. οἶος: οἷηπερ φύλλον γενεή, τοῖη δὲ  
καὶ ἀνδρῶν Hom., auch ὁπποῖον... τοῖον Od., τοῖος  
... ὅς Hom.; τοῖον... ὅπως Od. 16, 208; m. f. inf.  
nicht von der Art, nicht im Stande, nicht fähig zu...  
Od. 2, 60; in Verbindung m. einem adi. u. m. dem-  
selben im Genus u. Casus übereinstimmend bezeichnet  
es, daß der Eigenschaftsbegriff im adi. im entsprechen-  
den Maße vorhanden sei, τίμβος ἐπιεικής τ. so recht  
passend, πέλγας μέγα τοῖον so gar groß u. ä. Hom.;  
in guter Prosa findet es sich nur in den Formeln  
τοῖος ἢ τοῖος, τοῖος καὶ τοῖος Pl.; das neutr. τοῖον  
steht adverbial: τ. θαμὰ so oft, sogar oft, σὺν τῷ τοῖον  
ganz in der Stille Od.

τοῖοσδε, τοῖάδε, ion. τοῖήδε, τοῖονδε sich so  
zu τοῖος verhaltend, wie sich ὅδε zu ὁ verhält, „so be-  
schaffen“ gew. m. Beziehung auf das Folgende, aber  
auch (in derselben Weise wie ὅδε) m. Beziehung auf das  
Vorhergehende Hom. (der häufiger τοῖος gebraucht) Hdt.  
Att. (bei denen es der Tr. häufiger als τοῖος gebrauchen,  
während es in d. Prosa u. so auch b. Hdt. neben τοῖου-

τος ausschl. gebräuchlich ist); m. f. inf. (wie τοῖος) II.  
6, 463; in Correlation m. οἶος Hom. Pl. u. A., m. ὅς  
Hdt.; m. ὡς Aesch. Pers. 178; der Artikel steht, wenn  
eine bestimmte Person o. Sache von dieser Beschaffen-  
heit bezeichnet wird, z. B. τοῖοσδε ἀνὴρ u. ὁ τοῖοσδε  
ἀνὴρ „ein Mann von solcher Art“ u. „dieser Mann,  
der von solcher Art ist“; ἐν τῷ τοῖωδε unter solchen  
Umständen, in solcher Lage Hdt. Thuc. u. A.; κατὰ  
τοῖωδε auf solche Weise, aus solchem Grunde Hdt.  
— Durch den bestimmten Gehalt der Stelle erhält  
τοῖοσδε concretere Vdtgn., wie: so groß, so trefflich,  
so schlimm, so traurig u. f. w., z. B. ἐπεὶ οὐ κε κακοὶ  
τοῖοσδε τέκνον so vortreffliche Od. 4, 64, τοῖάδε  
λαίψα so schlecht ib. 20, 206, τοῖάδε ἔργα solche  
Frevelthaten Soph. El. 212 u. ä.

τοῖούτος, τοιαύτη, τοιούτο(ν), sich zu  
τοῖος, wie οὔτος zu ὁ, u. zu τοῖοσδε wie οὔτος zu ὅδε  
verhaltend, „ein solcher, so beschaffen“, in Bez. auf  
etwas Vorhergegangenes, doch auch, wie οὔτος, in Bez.  
auf etw. Folgendes Hom. Hdt. Att.; häufig in Corre-  
lation m. οἶος Od. u. f., m. ὅς Soph. Xen. u. A.,  
m. ὡς Aesch. Xen. u. A.; der Artikel steht, wenn  
eine bestimmte Person o. Sache von dieser Beschaffen-  
heit bezeichnet wird, z. B. τοῖούτος ἀνὴρ u. ὁ τοῖούτος  
ἀνὴρ „ein Mann v. solcher Art“ u. „dieser Mann, der  
von solcher Art ist“; ἐν τῷ τοιούτω unter solchen Um-  
ständen, in solcher Lage Thuc. Xen. u. A. — Durch  
den bestimmten Gehalt der Stelle erhält τοῖούτος con-  
cretere Vdtgn., wie: „so trefflich, so bedeutend, so  
schlimm, so schlecht“, z. B. ἀλλ' οὐ γὰρ σ' ἰδέω βα-  
λέειν τοιούτον ἔοντα λάθρη ὀππαιτεύσας solch' einen  
tapferen Mann II. 7, 242, τοιούτον ἐστὶ τὸ τῇ ἀλ-  
θείᾳ σοφὸν ἀνδρα εἶναι von solcher Bedeutung ist es  
Pl. Hipp. mai. 281, b, τοῖούτος ὦν τοῖωδ' ὀνειδίζεις  
σποράν aus solchem (verruhten) Stamm entsprossen  
wirfst du mir dem Sohne solcher (edlen) Männer meine  
Abkunft vor Soph. Ai. 1298 u. ä.

τοῖουτοῖ, τοιαυτή, τοιούτο(ν) das durch das i demonst. verstärkte τοῖούτος  
u. f. w. Pl. Dem. u. A.

τοῖουτό-τροπος 2. von solcher Art u. Weise,  
dergleichen, solcherlei Hdt. Thuc. Pl.

τοῖσδεσι, τοῖσδεσιν(ν) f. ὅδε.

τοῖχος, ὁ (vgl. τέχος) das Gebaute, Mauer,  
Wand, auch m. δαμάτος, οἰκίας, μεγάρου u. ä. Hom.  
Eu. Thuc. u. A. b) Schiffswand, Bord Od. Eu. Thuc.  
u. A. c) bildl. ἀμφοτέρους τοίχους μελέων Eu. Tr.  
118.

τοιχωρυχέω die Wand durchgraben, in ein  
Haus einbrechen Xen. Pl. u. A.; übr. οἶα τοιχωρύ-  
ψαν περὶ τὸ δάνειον welche Spitzbubenstreichs sie mit  
dem Wucher getrieben Dem. — v.

τοιχωρυχος 2. (δουρῶω) die Wand durchgra-  
bend, in ein Haus einbrechend; ὁ τ. Dieb, übh. Spitz-  
bube, Betrüger Pl. u. A.

τοκάς, ἀδός, ἡ (τίκτω) die gebärende, ὅς Mutter-  
schwein Od., τοκάδες Mutterthiere Eu., auch v. Men-  
schen: Mütter id. b) die geboren hat, λείανα die Junge  
hat Eu.

τοκεύς, ἑως, ὁ (τίκτω) Erzeuger, Vater Tr.; ἡ τ.  
Gebärerin Mutter Aesch.; pl. τοκεῖς (ion. τοκέες, ep.  
τοκῆες) die Eltern Hom. Hdt. Tr. Thuc. u. A.; auch  
dual. Od. 8, 312.

τοκίζω (τόκος) auf Zins leihen, wuchern Dem.  
Plut. — dab.

τοκιστής, οὗ, ὁ Wucherer Pl. Plut.

τόκος, ὁ (τίκτω) 1) das Gebären, die Niederkunft,  
auch pl. II. Hdt. Soph. Eu. Pl. u. A. — 2) das Gebor-  
rene, Kind, Nachkommenchaft, Geschlecht Tr.; b. Hom.  
γενεή τε τόκος τε die Vorfahrenschaft u. Nachkommen-



schafft, übh. Geschlecht u. Abkunft II.; v. Thieren, das Zunge Od. Eu. b) übt. der Gewinnst von ausgeliehenem Gelde, Zins Pl. Is. u. A.; *δανείσθαι ἐπὶ τόκοις* *μεγαλοῖς* auf hohe Zinsen aufnehmen Dem.; vom Ertrage eines Ackers Xen. Cy. 8, 3, 38.

*τοῦχοφορέω* (-φόρος 2.; *φέρω*) Zinsen bringen, verjinsen, *τὴν προικὰ ἐπὶ ἐννία ὀβολοῖς* Dem. 59, 52.

*Τολερίων*, τό St. in Latium; *Ἔνω*. -*ρίων*, oi Plut.

*τόλμᾶ*, ἡ (erst b. Sp. *τόλμη*, dagegen in den Iyr. Partien der Tr. ὁ *τόλμᾶ* dor. *ῥ*.) (vgl. *κλήρη*) das Uebernehmen, Kühnheit, Dreistigkeit, Verwegenheit, Frechheit Hdt. Att.; auch pl. Soph. Eu. Pl. — *dav*.

*τολμάω*, ion. -*έω*, über sich nehmen, über sich gewinnen, wagen, unternehmen, auch: sich erlauben, erschrecken, abs. u. m. f. inf. Hom. Att.; m. acc. *πόλεμον, ἔργον αἰσχρόν* u. ä. Od. Att.; *πάντα* zu jeder Frechheit bereit sein Soph.; ungew. *τολμῶν ἢ ἐχθρῶν οἱ ἐτολήθησιν πατρί* dreist wagend, was die Feinde gegen meinen Vater gewagt Eu. El. 277; *νῦν τοῦτο τετολήμην* *εἰπείν* jetzt sei es gewagt... Pl. b) ertragen, aushalten, dulden, abs. u. τι Od. Eu. Plut.; *ἐτόλμα βαλλόμενος* Od. Eu.

*τόλμη* f. *τόλμα*. — *dav*.

*τολήεις*, *έσσα*, *εν* sehr kühn, =verwegen II.; sehr aushaltend, =standhaft Od.; sup. *τολήστατος* (st. -*ηίστατος*) Soph. Phil. 984 (?).

*τόλμημα*, τό (*τολμάω*) Wagniß, Wagestüß Eu. Thuc. Plut.

*τολήμρός* 3. (*τόλμα*) wagend, kühn, verwegen, dreist, frech Eu. Thuc. Pl. u. A. (auch comp. u. sup.) — *adv*. -*ώς* Thuc., comp. -*ρότερον* id. N. T.

*τολήμτεον* Adj. zu *τολμάω* Eu. Pl.

*τολήμτης*, οὐ, ὁ (*τολμάω*) verwegener, dreister Mensch, Wagehals Thuc. Plut. N. T.

*τολήμητός* 3. Adj. v. *τολμάω*, gewagt, erfrecht Soph. Eu.

*Τολοφών*, ὄνος, ἡ St. der ozolischen Lokrer; *Ἔνω*. -*φώνιος*, ὁ Thuc.

*τόλυννε* (*τολύνη*, ἡ) viel. die zugewogene, übernommene Vollarbeit, vgl. *ταλαιά*; dh. ein Knäuel gefrempelter, zusammengewickelter, zum Spinnen bereiteter Wolle) spinnen, übt. *δόλους* u. (wie *ὑπάρκειν*) Od.; *Θρηῖν πένθος* bereiten Eu. b) *πόλεμον* mit Anstrengung o. Mühe durchspinnen, vollenden Hom.; *ὅποσα τολύνεσθε* wie viel er mit Mühe vollendet Od.

*τομαῖος* 3., auch 2. Eu. (*τομή*) geschnitten, abgeschnitten Aesch. Eu.; *ἄκος τομαῖον πημάτων* bereitet, fertig (vgl. *τέμνω* 3.) Aesch.

*τομάω* (*τομή*) des Schnittes bedürfen, *πῆμα* von einem Uebel, das, um geheilt zu werden, des Schnittes bedarf Soph. Ai. 582.

*τομεύς*, *έως*, ὁ (*τέμνω*) eig. der Schneider; von jedem schneidenden Instrumente, von dem Kneif der Schuster Pl.

*Τομεύς*, *έως*, ὁ Berg in Messenien bei Pylos Thuc.

*τομή*, ἡ (*τέμνω*) 1) das Schneiden, Abschneiden, Abhauen, auch: Schnitt, Hieb, Wunde Soph. Eu. Pl. u. A.; *τ. σκνῶν* das Zuschneiden der Häute Pl.; bildl. *ἀμύλλα βαρυτάτη τὴν τριμυῖά τῆς πόλεως* Plut.; *τομαῖ μέτρων* die Einschnitte, Cäsuren der Verse Gr.; übt. Trennung, Spaltung, Absonderung, verb. m. *διάρρηξις* Pl. — 2) das Abgeschnittene, der Theil v. die Stelle, wo ein Gegenstand geschnitten ist, *σκήπτρον ἐπειδὴ πρῶτα τομήν* (den Stumpf) *ἐν ὁρίσει λείουεν* Pl. t. *ξύλου* Soph., *δοκῶν τομή* das Ende der Balken Thuc.; *σκέπει τομή προσθῆσα βόστρυχον τριχός* Aesch. — *dav*.

*τόμιος* 2. geschnitten, ausge schnitten; *τὰ τόμια* die ausgeschnittenen Eingeweide der Opferrhiere, über welchen man feierliche Schwüre leistete Dem.

*τόμος* 3. Adj. v. *τέμνω*, schneidend, [scharf Soph. (sup.) N. T. (comp.); übt. scharf, durchdringend, hitzig, leidenschaftlich (vgl. *έός*) Pl. Luc.

*τόμος*, ὁ Schnitt; ein Stück Pergament, worauf etwas geschrieben steht, dh. Schrift, Buch, erst b. Sp.

*τονάριον*, τό (*τόνος*) die Stimmfelle, mit der man dem Säng. o. Redner den Ton zum Singen o. Reden angab Plut., vgl. Quint. 1, 10, 20.

*τονικός* 3. zum Ton o. zur Betonung gehörig, *τό -κόν* die Betonung Gr. — v.

*τόνος*, ὁ (*τέλω*) 1) das was gespannt wird o. ist. Strick, Seil, Tau, Schnur Hdt.; die Züge an Maschinen Plut. — 2) das Spannen, Anspannen, Spannung Hdt.; übt. Kraft, Nachhaltigkeit, *τῆς πληγῆς, τῆς ὀργῆς* Plut., *ἤματι τόνον ἔχον* id., Ernst, Strenge, *Κάτωτος* id., die Frische, Energie des Körpers Luc. Anach. 25, 27 b) bes. die Anspannung, Hebung der Stimme u. der dadurch entstehende Ton (sonus) Dem. Plut.; die Betonung Plut., der Ton, Accent, das Tonzeichen Gr. Quint. 1, 5, 22; die Hebung im Verse u. das dadurch entstehende Vermaß, *ἐν ἑξαμέτρῳ* (*τριμέτρῳ*) *τόνῳ* Hdt.; der Ton in der Musik Pl. Plut. — *dav*.

*τονὸν* betonen, accentuieren Gr.

*τονὺν* = *ταῖ* *νῦν* f. *νῦν*.

*τοξάριον* DM. (*τόξον*) m. dem Bogen schießen Od.; *τῶς* nach o. auf Jemand ib.

*τόξαρχος*, ὁ (*ἀρχω*) Anführer der Bogenschützen Aesch. Thuc.

*τόξευμα*, τό (*τοξέω*) das Geschöß, der abgeschossene Pfeil Hdt. Eu. Xen. u. A.; *ὅσον τ. ἐκνέεται* Hdt., *πρὶν τόξευμα ἐκινεῖσθαι* Xen., dh. die Schußweite *ἐντός τοξέυματος* Eu., *ἔξω τ.* Thuc. u. A.; übt. *ῥήματος θεακτῆριον* t. Aesch., *ἀφῆκα θυμῷ καρδίας τοξέεματα* von kränfenden Reden Soph. — 2) coll. im pl. (vgl. *ἀσπίς, ὅπλα*) Bogenschützen Hdt. 6, 118, Plut. Pyrrh. 21.

*τοξευτής*, οὐ, ὁ (*τοξέω*) Bogenschütze II. 23, 850.

*τοξευτός* 3. Adj. zum folg. mit dem Pfeil erschossen Soph. Phil. 335.

*τοξεύω* (*τόξον*) mit dem Bogen schießen, treffen, verwunden abs. att. Pr., *τῶς* nach Einem II. Soph., *εἰς τῶα* v. τι Hdt. Thuc. u. A.; *πρὸς τὸν οὐρανόν* Hdt.; *τῶα* Xen. u. A., dh. *τοξέεται τις* Thuc. Xen. u. A.; *ἔως ἐτόξευσ' αὐτὸν κόρης* Eu. b) übt. nach etw. zielen, trachten, abs. Soph. O. T. 1196; *τῆς εὐδοξίας* Eu., *ταῦτα νοῦς ἐτόξευε μάτην* id., vgl. Plut. Arat. 15. — 2) mit dem Bogen abschließen, *βέλος* Aesch.; bildl. *γλώσσα τοξέυσασα μὴ τὰ καίρια* id.

*τοξήρη* 2. (St. *ἀρ* f. *ἀραρίσκω*) mit Bogen, Pfeil versehen, gerüstet Eu. ὁ.

*τοξικός* 3. (*τόξον*) zum Bogen o. Pfeil gehörig, *θωμάς* Aesch.; *ἡ -κή* (*τέχνη*) die Kunst mit dem Bogen zu schießen Xen. u. A. b) im Bogenschießen geschickt Xen. (sup.).

*τοξοδάμας*, *αντος*, ὁ = dem folg. Aesch. Pers. ὁ.

*τοξόδαμνος* 2. (*δαμάω*) mit dem Bogen erlegend, bogengewaltig Aesch. Eu.

*τόξον*, τό (Wurzel *τα*, vgl. *τανύω, τέλω*, davon secundäre Bildungen *τακ*, *ταξ*) das Gespannte, der Bogen, von Horn, mit einer an den beiden Enden (*κορῶναι*) angeknüpften Sehne, die man beim Spannen an sich zieht, so daß der Bogen einen Halbkreis bildet Hom. u. f.; auch im pl. (mit Rücksicht auf die einzelnen Theile) Hom. Tr. Plut. — 2) das Geschöß, der Pfeil, gew. pl.

**Eu.** bildl. von den Sonnenstrahlen, von Worten id.; häufig bezeichnet auch τόξα Bogen u. Pfeile, den ganzen Schießapparat II. Hdt. Soph. Pl. b) die Kunst o. Geschicklichkeit des Bogenschützens, τόξωσιν πλύνος, ἐνέεισκον περὶ τόξων Hom., παρὸς τόξων κρίσιν Soph., ἡ τέχνη τῶν τόξων Hdt. — dav. **τοξοσύνη**, ἡ die Kunst mit dem Bogen zu schießen II. Eu.

**τοξοτευχής** 2. (τεύχω) bogengerüstet Aesch. Suppl. 275.

**τοξότης**, οὐ, ὁ (τόξον) Bogenschütz II. Hdt. Att.; in Athen die Polizeiselbsten, gew. Schützen, welche als Waffe einen Bogen führten Pl. u. A. b) eine pers. Münze mit dem Gepräge eines Schützen Plut. c) der Schütze, als Sternbild im Sternkreise id.

**τοξουλκός** 2. (κλω) den Bogen ziehend, spannend, λήμα τ. die Geschicklichkeit im Spannen des Bogens Aesch.; αἰχμη τ. der den Bogen spannende Pfeil id.

**τοξοφόρος** 2. (φέρω) bogentragend II. or. 6. Hdt. 9, 43, Eu.; οἱ -οι Bogenschützen Hdt.

**τοπάκιον**, τό (sonst τόπακος, ὁ) Topas, ein durchsichtiger, goldglänzender Edelstein N. T.

**τοπάξ** (τόπος) an einen Ort hinstellen; nach einem Orte hinzeln, vermuthen, rathe, abf. Aesch., περὶ κως Pl.; m. abhäng. Relativ = v. Fragefrage, auch m. f. acc. c. inf. id.

**τοπάλι**, τοπαλαίον, τοπάν, τοπαράπαν, τοπαράντικα, τοπάροιθε, τοπάρος besser getrennt geschrieben.

**τοπικός** 3. (τόπος) den Ort betreffend; als t. t. der Rhetorik, die rhetor. τόποι betreffend, dh. τὰ καὶ τὰ Schriften über diese τόποι, ἡ -κή (τέχνη) die Kunst diese τόποι aufzufinden Ar. Cic. Quint.

**τοπλέον** besser getrennt geschrieben.

**τοπογραφία**, ἡ (-γράφος 2., γράφω) Beschreibung eines Ortes o. einer Gegend Strabon.

**τοποθεσία**, ἡ (-θίτης, ὁ, τίθημι) Beschreibung der Lage eines Ortes Cic.

**τοπομαχέω** (-μάχος 2., μάχομαι) den Krieg führen, indem man durch günstiges Terrain, feste Stellungen o. Plätze sich gegen den Feind deckt Plut.

**τόπος**, ὁ (στόπος, vgl. Ssf. stāpana Wohnung, urspr. wol Stelle, also wol auf d. Wurzel στα, ἵστημι zurückzuführen?) Stelle, Stätte, Platz, Ort, dann übh. Drischast, Landchaft, Gegend, Land Att. b) Vertlichkeit, ὁ τ. τῆς χώρας Dem. 4, 31, 23, 182 c) im Bes. a) die Stelle einer Schrift Xen. Comm. 2, 1, 20 β) d. Thema einer Rede Is. 5, 109 γ) οἱ τόποι als t. t. der Rhetorik u. Dialektik: die Hauptstücke der Beweisführungen Ar. Quint.

**τοπρίν**, τοπορόσθεν, τοπρότερον, τοπρώτον besser getrennt geschrieben.

**τορεία**, ἡ (-εῖω) das Berfertigen erhabener Arbeit in Stein, Metall o. Holz, auch: die Arbeit selbst Plut.

**τορευτής**, οὐ, ὁ der erhabene v. getriebene Arbeit macht, Bildschnitzer, Bildner, Graveur Plut. — v. **τορεύω** (s. d. f. W.) eig. durchbohren; in Metall, Stein o. Holz Figuren erhaben eingraben, erhabene o. getriebene Arbeit machen, abf. Plut.

**τορέω** (praes. nur im comp. ἀντιτορέω hymn. Hom. in Merc. 119), f. τορήσω (eben dasselbst v. 178), ao. ἐτόρησα (im comp. ἀντιτόρησα II. 5, 337), daneben ein ao. II. ἔτορον II. 11, 237 (τείρω) durchbohren, =τοξεν.

**τόρμος**, ὁ (τείρω) alles Gebohrt, dh. v. einem Loch, wovon ein Zapfen gesteckt wird Hdt.

**τορνεύω** drehen, dreheln Eu. Pl. b) rund dreheln, runden abzirtehn, im M. Pl. — v.

**τόρνος**, ὁ (τείρω) ein Werkzeug der Zimmerleute, um auf einem Holze einen Kreis o. einen Halbkreis zu verzeichnen, wahrsch. ein Stöß, den man einsetzte, nebst einer Schnur mit einem Stifte am Ende, die straff angezogen u. im Kreise herumgeführt die Kreislinie eingrab Hdt. Eu. Pl. b) das Dreheisen der Drechsler Aesch. fragm. 58 (56, 5) f. d. vhg. u. f. W. — dav.

**τορνώω** runden; M. σῆμα abrunden II., ἔδαφος νῆος rund ausarbeiten Od.

**τορός** 3. (τείρω) durchbohrend, =dringend, -ὄν βοῶν Aesch.; bildl. φόρος id. b) übr. deutlich, verständlich, klar, ἔπος, μῦθος id.; ἐρμηνεύς id. — adv. -ὡς vernünftig, deutlich, klar Aesch. Eu. Luc.; auch: schnell, flink, m. δέξω verb. Pl.

**τορύνη**, ἡ (τείρω) Rührkelle, =löffel, Quirl Pl. Plut. Luc.

**Τορύνη**, ἡ Ort in Epirus Plut.

**Τορύνη**, ἡ St. in Makedonien Hdt. Thuc. u. A.; adi. -ναῖος 3., -ναῖη ἀρχὴ das Vorgebirge v. T. Hdt.; ὁ Τορωναῖος Xen.

**τοσάκις** adv. (τόσος), ep. τοσσάκι so vielmals, so oft II.; apostrophirt τοσσάχ' ἴδωρ Od.

**τοσαντάκις** adv. = dem vhg. Xen. Pl.

**τόσος** 3., ep. τόσος (auch b. Aesch. Soph. ch.) correl. pron. dem., vgl. ποσός, πάσος, ὅσος, so groß, auch speciell: so weit, vom Raume, so lang, v. der Zeit, so viel, v. der Zahl, so sehr, von dem Grade der Kraft o. Anstrengung, tantum Hom. Hdt. Tr.; häufig in Correlation m. ὅσος: οἷτι τόσος γέ, ὅσος Τηλεμόνος Αἰῶς Hom., m. f. ὡς II. Aesch.; in att. Prosa findet es sich nur in den Verbindungen: τόσον καὶ τόσον so und so viel, τόσοι καὶ τόσοι so und so viele Pl. Dem., ὅσω... τόσω je... desto Thuc. Xen. Pl.; ἐκ τόσον seit so langer Zeit Pl. Symp. 191, c (vgl. Hdt. 5, 88, 6, 84). Das Neutrum τόσον adverbial: so viel, so sehr Hom. Aesch., auch in Correlation m. ὅσον Hom. — adv. τόσως Eu. 6.

**τοσόσδε**, τοσήδε, τοσόνδε, ep. τοσσόσδε u. f. w. sich zu τόσος so verhaltend, wie ὅδε zu ὁ: so groß, so weit, so lang, so viel, so sehr Hom. Hdt. Att.; ἐς τοσόσδε so weit, auch m. gen. τοῦ λόγου, τοῦ χρόνου u. f. w. Hdt. Soph.; durch den bestimmten Gehalt der Stelle erhält es concrete Bdtgn., 3. B. οὐ γὰρ ἡμᾶς τοσοῦδε πρός βίαν χειρῶνται die wir so viele find Soph. Phil. 92, ἡμῖς τοσοῦδε ὄντες ἐνικώμεν die wir so wenige waren Xen. An. 2, 4, 4 u. f. w. Das neutrum adverbial so sehr, in so hohem Grade, m. u. ohne folg. ὅσον, II. Soph.; so lange Zeit τόσονδ' ὅσον-περ Aesch.

**τοσοῦδι**, τοσηδὶ, τοσονδὶ das durch das dem. v. verstärkte τοσόσδε Pl.

**τοσουτ-ἀριθμός** 2. von so großer Zahl, so zahlreich Aesch. Pers. 427.

**τοσοῦτος**, τοσαύτη, τοσοῦτο u. τοσοῦτον (so bei Hom. u. häufig b. Att.), ep. τοσοῦτος u. f. w. sich zu τόσος wie οὗτος zu ὁ, u. zu τοσόσδε wie οὗτος zu ὅδε verhaltend, „so groß, so weit, so lang, so viel, so sehr“ Hom. Hdt. Att.; häufig in Correlation m. einem ὅσος Att.; das neut. m. folg. gen. αὐτὰρ γὰρ δὴ τοσοῦτον ὀνήσιος ἀντιείπεν, ὥς... so viel Glück als... Od., ἐς τοσοῦτον ἑλπίδος, ἀμαθίας u. α. εἰδέν, ἦεν u. dgl. Soph. Pl. u. A.; das neut. steht auch adverbial: „so sehr, insofern, inwiefern II. Att.; οὐ τοσοῦτον ὅσον... „nicht so sehr als“... Thuc. Xen., auch: „um so viel, um so viel mehr als“... in Comparativisagen Xen. Is., gew. τοσοῦτον ὅσον... Hdt. Xen. u. A. — Durch den bestimmten Gehalt der Stelle erhält τοσοῦτος concrete Bdtgn., ἐπὶ τοσαύτην πόλιν στρατεύοντες gegen eine so mächtige St. Thuc. 2, 11, καὶ δοκοῦμέν σοι ἰκανῶς ἔξεν



εἰς τοσούτους (so wenige Mann hoch) *τεταγμένοι* πρὸς οὗτω βαθεῖαν φάλαγγα Xen. Cy. 6, 3, 22 u. ä.

*τοσουτοσί, τοσαυτή, τοσουτονί* das durch das dem. i. verstärkte τοσούτος Pl. Dem.

*τοσσάκι, τόσος, τοσσόσδε, τοσσούτος* f. *τοσάκις* u. f. m.

*τότε* adv. (vgl. *ποτέ, τότε, ὅτε*) zu der Zeit, damals, v. einer an sich bekannten o. im Vorhergehenden bestimmten Zeit Hom. u. f.; *οἱ τότε* die damaligen Leute, die L., welche damals lebten Il. Thuc. u. A.; *οἱ τότε ἀνθρώποι* Hdt. Pl. u. A., *ἡ τότε ἀγωγή* Aesch., *ἡ τότε ἡμέρα* Soph. u. ä. überall; *εἰς τότε* bis zu der Zeit, bis dahin Pl. Dem., *ἐκ τότε* seit damals, seitdem Plut., *ἀπὸ τότε* N. T. b) dann, da, alsdann, eine unmittelbare Aufeinanderfolge bezeichnend Hom. u. f.; *ἢ τότε ἢ τότε* dann und wann Aesch. Eu. — In Correlat' m. *ὅτε, ὅποτε*, entw. vorangehend o. nachfolgend Hom. Att., auch *ἐπεὶ* (ἐπειδή) ... *τότε* Il. Soph. Xen. u. A., *ἤνκα* ... *τότε* Soph. Dem., *ἤμος* ... *τότε* Hom. Soph., *ὥς* ... *τότε* Soph., *εἰ* ... *τότε* Hom. Soph. Dem.

*τότε* adv. einmal, zuweilen, dann u. wann, nur *τότε μὲν* ... *τότε δὲ* bald ... bald Od. Aesch. Soph. Xen. u. A.; auch *τότε μὲν* ... *ἄλλοτε δέ, αὖθις δέ, ἔστι δ' ὅτε, ὅταν δέ* ... Pl. u. A.; auch bloß *τότε δέ* im zweiten Gliede, wie Pl. Phaedr. 116, a *περιμένον οὖν πρὸς ἡμᾶς αὐτοὺς διαλεγόμενοι περὶ τῶν εἰρημονῶν καὶ ἀνασκοποῦντες, τότε δ' αὖ περὶ τῆς ἐνυμφεύσεως διεξιόντες, ὅση ἡμῖν γεγονυῖα εἴη*; so auch schon Il. 11, 63.

*τοτελευταῖον, τοινηνίκα, τοινηνικαῖτα* besser getrennt geschrieben.

*τοτοῖ* interi. des Schmerzes Aesch.; auch *τοτοῖ* Soph. Tr. 1009.

*τοῦ*, gen. v. ὁ u. τίς, aber *τον* gen. v. τίς.

*Τούδεστον*, τό St. in Umbrien Plut.

*τοῦλάχιστον* att. Krasis f. *τὸ ἐλάχιστον* Xen. *τούμ-* att. Krasis f. *τὸ ἐμ-*

*τοῦναντίον* att. Krasis f. *τὸ ἐν-*

*τοῦνεκα* Krasis f. *τοῦ ἔνεκα* Hom.

*τοῦνομα*, *τοῦντέθεν*, *τοῦπῆ*, *τοῦπῶ*, *τοῦποῖς*, *τοῦργον* att. Krasis f. *τὸ ὄν*, *τὸ ἐπ*, *τὸ ἐπ*, *τὸ ὄν*, *τὸ ἐπ*, *τὸ ἔργον*.

*Τοῦσκλον*, τό d. St. Tusculum in Latium, j. Frascati Plut.; *Ἐμν. Τουσκάλοι*, οἱ id.

*τούτερον* ion. Krasis f. *τὸ ἔτερον* Hdt.

*τουτέστι* = *τοῦτ' ἔστι* das ist, das heißt N. T.

*τουτὶ* f. οὔτοσι.

*τόφρα* (vgl. *ὄφρα*) adv. a) so lange ... bis, bis dahin ... daß, währenddem ... daß, m. theils folgendem, theils vorangegehendem *ὄφρα*, *ἕως* Hom., auch *εὔτε* ... *τόφρα* Od. 20, 73, *ἀλλ' ὅτε δὴ* ... *τόφρα* ib. 10, 569; *πρὶν* ... *τόφρα* Il. 21, 100 b) inzwischen, indessen, währenddem Hom.

*τραγεῖον* f. *τρώγω*.

*τραγ-ἐλαφος*, ὁ Bockschirch, ein fabelhaftes Thier, das den Griechen nur aus phantastischen Sticken des Orients bekannt war Pl. Ar. Plut.

*τράχημα*, τό (*τρώγω*) Knupperwerk, Raschwerk, wie Nüsse, Mandeln, Zuckerwerk, das zum Nachfrische gegeben wurde, franz. dragées Xen. Pl. u. A.

*Τραγία*, ἡ νῆσος kleine Insel im ägäischen Meere Thuc. Plut.

*τραγικός* 3. (*τράγος*) bockig, bocksartig Pl. Crat. 408, c (in einem Wortspiele) Plut. — 2) gew. tragisch, zur Tragödie gehörig, ihr gemäß o. eigen Hdt. Xen. u. A.; *ἀνθρωπ.* ein tragischer Dichter Pl.; auch nach Art der Tragödie: prachtvoll, erhaben, im schlimmen Sinne: übertrieben, überladen, abenteuerlich Pl. u. A.;

sup. ὁ -κώτατος μῦθος Plut. — adv. -ὥς Pl. Plut., comp. -κώτερον οἰκεῖν zu prächtig wohnen Plut.

*τραγοειδής* 2. (εἶδος) bocksartig, -ähnlich Pl.

*τραγοκτόνος* 2. (*κτείνω*) Böcke tödtend, αίμα der Böcke Mord Eu. Bacch. 139.

*τράγος*, ὁ Bock, Ziegenbock, hircus, caper Od. Eu. Plut. N. T.; *οἱ τράγοι τῶν αἰγῶν* Hdt.

*τραγοσκελής* 2. (*σκελος*) bockschenkelig, -füßig Hdt.

*τραγωδεῶ* (-δός) eine Tragödie darstellen, auf-führen, einen trag. Chor auf-führen Plut.; *τραγωδεῖται* τι es wird etw. in der Tragödie dargestellt id.; *οἱ τραγωδοῦμενοι* Personen, die in Tragödien dargestellt o. ge-spielen werden Is. b) übr. etwas tragisch, d. i. in hohen, pathetischen, pomp-haften, biw. auch: in kläg-lichen Worten darstellen, aus-sprechen, abs. Plut.; *ταῖτα -δεῖ περὶν* Dem.; *ὄνομα* pomp-haft aus-sprechen Pl. Crat. 414, c, vgl. 418, d.

*τραγωδία*, ἡ (*τραγῳδός*) eig. Bocks-gesang; so hieß urpr. der Gesang, welchen bei den Dionysos-festen, wo das Opfer aus einem Bocke, dem Berwüster der Reben, bestand, der Chor um das auf dem Altar brennende Opfer vortrug; da sich aus diesen regellosen Lie-dern der funktmäßige Dithyrambos u. daraus das Drama entwickelte, so gieng dieser Name auf diese Dichtungsarten u. dann ausschließl. auf das Trauer-spiel über Xen. Pl. u. A. b) übb. jedes ernste, erhabene Gedicht, so von den Gesängen des Homer, opp. *κωμωδία* Pl. Theast. 152, e c) eine tragische, schreckliche, großartige Begebenheit o. Handlung Pl. Plut.

*τραγωδο-διδάσκαλος*, ὁ derjenige, welcher die Chortänzer u. die Schauspieler für die Aufführung der Tragödie einübte, in der früheren Zeit der Dichter selbst Is.

*τραγωδοποιός* 2. (*ποιέω*) Tragödien dichternd; ὁ t. Tragödiendichter Pl. Plut. Luc.

*τραγῳδός*, ὁ (*τραγός, ᾠδή*) der Bocksfänger, der Sönger u. Tänzer im dionysischen Festchor, im Dithyrambos u. im tragischen Chor (vgl. *τραγωδία*), dann: der Schauspieler in der Tragödie Dem. Plut.; *τραγωδοῖς καινοῖς* bei Auf-führung neuer Tragödien Dem. Luc. b) der Tragödiendichter Pl.

*Τράλλεις*, οἱ 1) thrakischer Volksstamm Plut. — 2) T., αἱ St. in Karien, j. Ghiuzel-hissar Xen.

*τρᾶνής* 2. (*τετραῖνω*, vgl. *τορός*) durchbohrend, durchdringend; dh. ungewöhnlich, deutlich, klar, einleuch-tend Soph. — adv. -ὥς Aesch. Eu. Plut.

*τράπεζα*, ἡ (verkürzt aus *τετραπέζα*, eig. „Bier-fuß“, vgl. *tripetia*) Tisch, Tafel, bes. Eß-tisch Hom. u. f.; dh. wie bei uns: „Tafel“, das Essen selbst, die Mahlzeit, die Speisen Hdt. Eu. Thuc. u. A. b) Ver-kaufstisch, Laden, bes. von den Wechsellertischen (da die Wechslar bei einem Tische auf dem Markte ihr Gewerbe betrieben) Pl. Is. u. A.; *ἡ ἐργασία ἡ τῆς τραπέζης* das Gewerbe des Geldwechslers Dem.; *οἱ ἐπὶ ταῖς τραπέζασι* die Geldwechslar Is. c) Platte, auf der sich eine Inschrift befindet, bei einem Weihgeschenke Dem. — das.

*τραπεζεύς*, ἔως, ὁ am Tische, κύνας -έτης Tisch-, Haushunde Hom.

*τραπέλιον*, τό, dem. v. *τράπεζα*, Tischchen, μικρόν Plut.

*τραπεζίτης*, ου, ὁ Geldwechsler, der für die, welche Geld wechseln, leihen o. deponieren wollten, öffentl. auf dem Markte einen Wechselstisch, eine Wechselbank hielt Dem. N. T. Plut. — das.

*τραπεζιτικός* 3. den Wechslar betreffend; λόγος Titel der 17. Rede des Is., welche eine Klage gegen den Wechslar Pasion enthält.

τραπεζοκόμος 2. (κοιμέω) der den Tisch besorgt o. deckt, bei Tische aufwartet Plut.

Τραπεζοῦς, οὐντος, ἡ 1) St. in Arabien Hdt. — 2) St. in Pontus, j. Tarabusun Xen. u. A.; Gew. οἱ-ζοῖντιοι id.

τραπεζοφόρος 2. (φέρω) einen Tisch tragend; τὸ-ον ein Credenzstisch Cic.

τραπέδομεν, ep. f. τραπῶμεν, a) v. τρέπω Od. 8, 292 b) durch Metathesis f. ταρπῶμεν v. τέρπω II.

τραπέλος 3. (τρέπω) zu drehen o. zu wenden, nur in Zusammensetzungen, wie εὐτραπέλος, δυστραπέλος.

τραπέω (τρέπω eig. sich hin u. her drehen, hin u. her treten, vgl. unser: „strampfen, traben, trappen“; lat. „trapes, trapetum“) Weintrauben treten, felteren Od. 7, 125.

τραπῆναι f. τρέπω.

τράπω f. τρέπω.

Τρασιμένη, ἡ, λίμνη der trasimenische See in Strutien Plut.

Τράσιες, οἱ ein skuthischer Volksstamm Hdt. τραυλίζω stammeln, läppeln, von denen, welche einen Buchstaben, z. B. τ, nicht gut aussprechen können; im M. Archippos com. b. Plut. Alc. 1. — v.

τραυλός 3. stammeln, stotternd, läppelnd, von denen, welche einen Fehler in der Sprache haben, z. B. τ nicht deutlich sprechen können Hdt. — dav.

τραυλότης, ητος, ἡ das Stammeln, Stottern, Läppeln Plut.

τραῦμα, τό, ion. τρώμα (τετρώσκω) Durchbohrung, Wunde, Verwundung Hdt. Att.; Leck, vom Schiffe Hdt.; im Kriege: Schlappe, Niederlage id. Plut. — dav.

τραυματίας, ου, ὁ, ion. τραυματίας, verwundet, der Verwundete Hdt. Thuc. Plut.

τραυματίζω, ion. τραυματίζω, verwunden Hdt. Eu. Thuc. u. A.

Τραῦος, ὁ Zl. in Ibrakien Hdt.

Τραυσοί, οἱ thrakisches Volk am Rhodope Hdt.

τραφέμεν, τράφειν f. τρέφω.

τραφερός 3. (τρέφω, τερφύς) dicht, fest, ἡ-ρη das feste Land, ἐπὶ-ρήν τε καὶ ὑγρὴν Hom.

τραχέως adv. zu τραχύς w. f.

τραχηλίζω den Hals zurückbiegen, Einen kopf- über stürzen, τινά Plut.; bh. entblößen, bloßlegen, übr. πάντα γυμνά καὶ τετραχλησμένα τοῖς ὀφθαλμοῖς αὐτοῦ N. T. — v.

τραχύλος, ὁ (ahd. tragan, der Träger, vgl. ahd. χῆν) Nacken, Hals, v. Menschen, auch: von Thieren Eu. Xen. u. A.; sprichw. οὐκ ἔχω τηλοῦτον τραχύλον ich frage d. Nacken nicht so hoch Plut.; ὑποτιθέναι τὸν τραχύνοντα τοῦ ὑπὲρ τῆς ψυχῆς ἵππος sich den größten Gefahren von des Lebens eines Anderen willen unterziehen N. T.

Τραχίς, ἡος, ἡ, ion. Τρηχίς, alte St. in Ihes-salien, später Herakleia II. Hdt. Soph. u. A.; adi. Τρα-χίνος 3., ion. Τρηχ. Hdt. Soph.; Gew. οἱ Τραχίνος, ion. Τρηχ. Hdt. Thuc. Soph.; αἱ Τραχίνες Titel einer Tragödie des Sophokles; ἡ-νία Landschaft um Tra-phis Hdt. Xen. (auch Τραχίς Hdt. Thuc.).

τραχύνω, ion. τρηχ. 1) tr. rauh, uneben machen, abs. u. τι Pl. b) übr. wild, felsenschäftlich, zornig machen, erzürnen, erbittern Pl. Plut.; τραχύνεται ὁ ποταμός wagt wild Plut.; eigentl. steht: τραχύνει Aesch. Sept. 1029, wo es nach dem Schol. m. Bez. auf d. vhg. τραχύς durch: λέγε πολλὰς οὐτὶ τραχύς ἐστὶν ὁ δῆμος zu erklären ist. — 2) intr. rauh o. wild sein, τὰ τραχύνοντα τοῦ ποταμοῦ Plut. — v.

τραχύς, εἰς, ὅ, ion. τρηχύς, rauh, uneben, hart,

schroff, felsigt Hom. Hdt. Aesch. Xen. u. A.; φωνή Xen. u. A. b) übr. rauh, hart, wild, heftig, leiden-schaftlich, zornig Aesch. Eu. Pl. u. A.; auch vom Ge-wässer: wild wogend, reißend, v. Winden: stürmisch Plut. — adv. τραχέως, ion. τρηχ. rauh, auch übr. barisch, hart, unwillig Hdt. Is. u. A.; comp. τραχύν-τερον Is., sup. τρηχύτερον Hdt. — dav.

τραχύντης, ητος, ἡ (nach Arcad. 28, 8 att. τρα-χυντής zu betonen, vgl. Göttling Accentlehre S. 277) Rauheit, Unebenheit, Störrich Xen. Pl. u. A.; τῆς φωνῆς Plut. b) übr. Härte, Wildheit, Festigkeit Aesch. Is. Plut.; τῶ τοῦ ποταμοῦ Wildheit Plut.

τράχων, ὡνος, ὁ rauhe, felsige Gegend Luc.

Τραχωνίτις, ἰδος, ἡ Landschaft zwischen Pa-lästina u. Gilephrien N. T.

Τρεβίας, ου u. α, ὁ Trebia, Nebenfluß des Po Plut.

τρεῖς, οἱ, αἱ, τρία, τά (tres) drei Hom. u. f.

Τρεῖς κεφαλῆαι (sonst Ἀγρός κ.) Engpaß am Ritharon Hdt.

τρεῖσκαίδεκα gew. getrennt geschrieben „drei-zehn“, vgl. τρισκαίδεκα.

τρέμω, nur pr. u. impf. (vgl. ταρασσω, τρέω, tremo, trepidus) beben, zittern, bes. vor Furcht Hom. Eu. N. T.; v. einem leicht flatternden Gewande II. 21, 507 b) übr. sich fürchten, abs. u. τινά vor Einem Eu. Dem. Plut., τι vor etw. Soph. Eu. Pl. Plut.; περί τινος für etw. fürchten Pl.; m. f. inf. Aesch. Soph., auch m. f. μή Soph. Eu.

τρεπτέον Vadj. zum folg. Pl.

τρέπω, f. -ψω, ao. I. ἔτρεψα, ao. II. ἔτραπον (nur b. Hom.), pf. τέτροπα (ἀνα- Soph. Tr. 1008) u. τέτραρα (ἀνα- Dem. 18, 296); f. M. τρένομαι, ao. I. ἔτρεψάμην, ao. II. ἔτραπόμην u. j. b. Hom. in glei-cher Bdtg., wiewol er den ao. II. häufiger gebraucht; b. Att. hat d. ao. I. die Bdtg. „ich wendete vor mir ab“, der ao. II. hat die Bdtg. „ich wendete mich“, pf. M. u. P. τέτραμαι, 3 pl. τετράραται II. Pl., 3 pl. plsqr. τετράρατο II.; ao. I. P. ἐτέρεφθην, ao. II. ἔτραφην (letzterer auch m. mehr medialer Bdtg. „ich wendete mich“, während der ao. I. sich selten so findet Eu. El. 1046; b. Hom. erscheint der ao. I. P. nur in der ion. ῥ. ἐταρφθην Od. 15, 80 in med. Bdtg. (auch b. Hdt. f. unten), ebenso ao. II. P. im con. ταρπειόμεν f. ταρπόμεν Od. 8, 292; ion. ῥ. τράπω, impf. τρά-πσκοον, ao. (ἐπ) ἔτραφα, f. M. (ἐπ) τράφωμαι, ao. I. P. ἐτάρφην (f. oben) Hdt. Außerdem noch die ep. Nebenformen τραπέω, vgl. ἐπιτραπέω (u. in einer spe-ziellern Bdtg. „felteren“ f. τραπέω) u. τροπέω — dre-hen, wenden, lehren, wohin richten, φέσας εἰς πύρ, βέλος εἰς ἐχθρούς u. ä. Hom. u. f.; εἰς εὐνὴν τινά zu Bette bringen Od.; πρὸς ὄρος μῆλα treiben ib.; τῶ ῥα κατὰ πληθύνον Λυκίων τράπε θυμὸν Ἀθήνη II., μή ἐταῦθα τρέψης σὴν φρένα Eu., ἐταῦθα τὸν νοῦν τρ. Pl., τὸ πρήγμα ἐς γέλυτα in d. Lächerliche ziehen Hdt. Thuc.; τινά εἰς ὕβριν, ἐπὶ φιλοστονίας, εἰς ἀδυ-μίαν u. ä. τρ. Thuc. Pl. u. A.; τὴν ὀργὴν εἰς τινά auf Einen wälzen, αἰτῶν εἰς τινά auf Einen (schieben Dem. Plut.); τι εἰς ἄλλο τι τράπην zu etw. Anderem verwen-den Hdt.; P. ἀνὰ πρόθυρον τετραμμένους zugekehrt II., σπῆος πρὸς ὄψον τετραμμένον gekehrt, gelegen Od., χῶρος πρὸς ἄρκτον τετραμμένος Hdt. Thuc. Xen. u. A. — 2) umdrehen, umkehren, umlenken, auch m. πόλιν, τινά, ἵππους Hom. (auch II. 16, 657, wo ἵππους zu ergänzen); bes. in die Zukunft schlagen, ἥρας Ἀχαιούς, τοὺς βαρβάρους u. ä., auch τοὺς ἑακισχυλοὺς ἐς φυγὴν Hdt. Eu. Thuc. u. A.; ebenso im P. τραπεῖς ναύφρακτος ὁμιλος Aesch. Xen. u. A. b) stützen, umstützen, ἐντυγχόντα σκιά τις ἀν τρέψειν Aesch. Ag. 1288 (?) c) abwenden, abhalten, τινά, auch



τινά ἀπό τινος Hom. (auch II. 4, 381, wo αὐτοῖς zu ergänzen) d) ändern, verändern, φέρνας, τὰς γνώμας umstimmen II. Xen.; P. τετραμμένους umgestimmt Hdt. Thuc.; πάσας τῆς ψυχῆς τροπὰς τρέπεσθαι Plut. — M 1) als directes M. 1) sich drehen, wenden, kehren, sich wohlhin richten, ἐς Θῆβας, ἐπὶ Ἀθηνῶν, ὥστε ἀμειχανεῖν, ὅποι τράποντο Hdt. Aesch. Thuc. u. A.; λέκτρονδ' τραπέλομεν Od.; ὁδὸν τραπέσθαι einen Weg einschlagen Hdt. Thuc. u. A.; ἐτρέφθη ἡνπερ ἦν πορεύσιμον πρὸς τοὺς πολεμίους Eu. El. 1046; τραφῆναι ἀν' Ἑλλάδα sich herumtreiben, versari II.; häufig übr. an etw. gehen, etw. beginnen, sich auf etw. verlegen, sich m. etw. beschäftigen ἐπὶ ἔργα, εἰς ὄρχησιν καὶ αὐδὴν, ἐφ' ἀρπᾶν, ἐπὶ ὀφθυρίαν, κατὰ θῆαν, πρὸς ληστεῖαν, πρὸς ἄριστον (πότον) u. ἄ. Hom. Hdt. Att.; ἐς v. πρὸς ἀλκίην sich zur Behre setzen Hdt. Thuc. Plut.; m. f. inf. ἐτρέποντο κατ' ἡδονὰς τὸ δῆμον καὶ τὰ πράγματα ἐνδοδύνα Thuc.; ἐπὶ ἑτεροφύτῳ τῷ. sich bittend an X. wenden Xen. — 2) sich umdrehen, umkehren, abwenden πάλιν u. ὅπισσω τῷ. II., ἐκάς τινος Od., auch m. gen. υἱὸς ἑῶς von dem wachsern Sohne II., ἐπειδὴ ἐν χειρὶν τράπηται ἥλιος Xen.; ἀργύρῳ ἀντιομένη μόλιβος ὥς ἐτρέπτ' αἰχμὴ bog sich um II.; sich zur Flucht wenden, auch m. ἐς φυγὴν Hdt. Thuc. Xen. u. A.; ἐτρέποντο φέρειν Plut. b) sich ändern, verändern, wechseln, τρέπεται χωρὶς ἄλλοθεν ἄλλῃ Hom. Plut.; οἶνος τρέπεται schlägt um Plut.; übr. τρέπεται νόος, θυμὸς Hom.; ἡδὴ μοι κραδίη τέτραπτο νέεσθαι ἴσθην hat sich mein Herz gewandt zurückzukehren Od.; τρέπομαι καὶ τὴν γνώμην μετασίδεμαι Hdt. — II) als dat. Medium 1) von sich abwenden u. in die Flucht schlagen, τοὺς ἐναντίους Hdt. Thuc. Xen. u. A. — 2) sich (sibi) u. das Seinige ändern, wechseln, τὰς γνώμας seine Gefinnungen Thuc., τὸ χρώμα Plut.; τινα sich (für sich) Einen umstimmen Plut. — III) als subj. M. τρέπεσθαι τινα ἐπὶ τι Einen auf etw. hinlenken Pl.

τρέφω, f. θρέψω, ao. I. θρέψα, ao. II. ἔτραφον (nur b. Hom. u. m. Ausnahme von II. 23, 90 in instranf. Vbdtg.), pf. τέτρεφα (intr. Od. 23, 237, tr. Soph. O. C. 186); f. M. θρέφονται (auch als fut. P. Xen. Pl.); ao. ἔθρεψαμην, pf. M. u. P. τέθραμμαι, inf. τέθρασκαι, ao. I. P. ἐθρέφθη Eu. Pl., häufiger ἐτρέφην (vgl. τραφερός, τάρφος, ταρφύς) 1) tr. dacht, did, fest machen, ἡμῖν λευκοὶ γάλακτος gerinnen lassen Od. — 2) did v. groß machen, nähren, füttern, aufziehen, groß ziehen, v. Kindern, dh. im P. wachsen, erwachsen, aufwachsen Hom. u. f.; weil das Aufziehen der Kinder Sache der Eltern ist, so findet sich τεθραμμένους, τραφεῖς wie ein γυνὴς, φύς, βλαστῶν, παίδες μητέρον τεθραμμέναι Aesch., κρατίστου πατρὸς τραφεῖς Soph. u. ὅ. b. Tr.; auch: Dienern, Sklaven, Hausthieren den Unterhalt geben, sie nähren, füttern, halten, κύνος, ἵππους, δούλους u. ἄ. Hom. Att.; übh. Unterhalt geben, unterhalten, ernähren, P. ernährt werden, seinen Unterhalt o. seine Nahrung aus etw. ziehen Aesch. Xen. Pl. u. A.; Soldaten, Schiffsvolk halten, unterhalten, τὸ ἥμισυ τοῦ στρατοῦ, στρατεύματα, ναυτικὸν u. ἄ. att. Pr. b) v. der Pflege der Haare, χαλὴν, κόμην wachsen lassen II. Hdt. Eu. Plut.; τὰ δ' ὕεσι τρέφει ἀλοῦσιν jetzt Zeit an Od.; v. Pflanzen: ziehen, ἐρνος ἐλαίης, φυτὸν II. c) v. Lebenslosem: ἐλὴ τρέφει ἄγρια nährt Wild II., χθὼν τρέφει φάρμακα ib. Aesch. Xen. u. A.; θάλασσα τρέφουσα πολλὰς πορφύρας κηλὶδα hervorbringend Aesch. u. A. d) übr. α) erziehen, bilden, ausbilden, τινα Pl. Dem. u. A.; P. erziehen, gebildet, unterwiesen werden Thuc. Xen. u. A. β) beugen, pflügen, übh. haben, τὸν μὲν ἐγὼ γλιόεν τε καὶ ἔτρεπον Od., οὐ γὰρ φιλοῖον (Θῆβας) ἀνδρας ἐκδικούς τρέφειν Soph.; auch φάβον, νόσον,

κακόν, ἐλπίδα u. ἄ. Tr., selten in Prosa Pl. Rep. 10, 606, b. — M. sich (sibi) nähren, aufziehen, bilden Od. Tr. Pl. u. A. — II) intr. = dem P. 1) πολλὴ περὶ χορῶ τέτροφον ἔμην setzte sich ihm um den Leib fest Od. — 2) did v. groß werden, aufwachsen, im ao. II. A. ἔτραφον Hom. ὅ.

τρέχω, f. θρέξω u. θρέξομαι, ao. ἔθρεξα (Hom. ἐπιθρέξας, vgl. (Eu.) I. A. 1569, epig. b. Plut. Arist. 20), gew. vom Stamme δρα, δραμ (vgl. διδράσκω) fut. δραμῶμαι, ion. δραμείομαι Hdt., ao. II. ἔδραμον pf. δεδράμηκα, pf. δέδρομα (in den Fißschn. ἀνα-, ἐπι-Od. ὅ.) — laufen, rennen, v. Menschen u. Thieren auch v. Dingen: sich schnell bewegen Hom. u. f.; (wie ὁδὸν ἵκται, πλεῖν θάλασσαν), ὅθθα μέλας (v. Schiffsenden) Eu.; Ὀλύμπια στάδιον Plut., ἀγῶνα N. T., übr. πολλοὺς ἀγῶνας περὶ τινος δραμεῖν vielfach Geseht hat Hdt. Eu., ἀγῶνα θανάσιμον δραμοῖμνος Eu.; περὶ ἑαυτοῦ, ψυχῆς τῷ. für sich selbst, für sein Leben laufen (um sich o. sein Leben zu retten) Hdt.; ἐπὶ νίκῃ τῷ. um den Sieg zu erlangen Xen.; δραμεῖν φόνον πέρι wegen eines Mordes angeklagt sein (vgl. φεύγω) Eu.; εἰς κενὸν τῷ. sich vergeblich anstrengen N. T., (τὸ ἔλεος τοῦ θεοῦ) οὐ θέλοντος οὐδὲ τρέχοντος des sich Anstrebenden ib.; πορὶ ἐν πάλασμα ἔδραμε νικᾶν Ὀλυμπιάδα wie sonst ἦλθε kam er dazu ... Hdt.

τρέω, f. τρέσω, ao. ἔτρεσα, ep. ἔτρεσσα (vgl. τρέω, τάρβος, ταράσσω) zittern, beben, zagen, sich fürchten Hom. Aesch.; τινα vor Einem II. Tr. Xen. Plut.; m. f. μὴ Aesch. b) fliehen, flüchten Hom.; dh. ὁ τρέσας der Flüchtling, Ausreißer Hdt. Plut.

τρήμα, τό (τιτράω) das Durchbohrte, Loch, Doffnung Pl.

Τρήες, οἱ Volk in Thracien Thuc.

τρήρων, ὄνος, ὅ, ἡ (τρέω) schüchtern, scheu, furchtbar, πέλεια Hom.

τρήσις, εως, ἡ (τιτράω) das Durchbohren Pl.

τρητός 3. Wadj. zu τιτράω, durchbohrt, durchlöchert Od. Pl.; λέγεα fünffisch durchbrochen, von kunstvoll aus Holz gechnittenen Bettstellen Hom.

Τρηχίς f. Τραχίς.

τρηχύνω, τρηχύνς f. τραχύνω u. f. m.

τρι- (vgl. τρεῖς) in Fißgn.: drei, dreimal, dreifach; auch dient es zur Steigerung des einfachen Begriffes, β. Τριγών u. ἄ.

τριάζω f. τριακτῆρ.

τρίαινα, ἡ (τρεῖς) Dreizack, die gew. Waffe des Poseidon Hom. Aesch. Eu. Plut. — das.

τριάινον mit dem Dreizack erschüttern, übh. μοχλοῖς τριάινον Eu. Bacch. 348.

τριάκις, ἄδος, ἡ, ion. τριακάς (τρεῖς) die Zahl dreißig Aesch. b) in der vorjohonischen Verfassung = γένος, da jedes derselben 30 Familienhäupter zählte Lex.; bei den Spartanern der zehnte Theil einer Oba, der dreißig Häuser o. Familien enthielt Hdt. c) der dreißigste Tag jeden Monats Plut.; in Athen der dreißigste Tag nach dem Tode eines Bürgers, an welchem am Grabe eine Feier stattfand, die wahrsch. die Trauer beschloß Lex.

τριάκονθήμερος 2. (ἡμέρα) dreißigtägig Plut.

τριάκοντα, ep. u. ion. τριῶντα, οἱ, αἱ, τα indeel. dreißig Hom. u. f.; οἱ τῷ. in Sparta die 30 Männer, welche den Königen als Rathgeber u. Gehilfen im Kriege beigegeben waren Xen., in Athen die 30 Tyrannen Xen. Pl. u. A.

τριάκονταετής v. -ετής 2. (ἔτος) dreißigjährig Thuc. Xen.

τριάκονταετής, ἰδος, ἡ fem. zum vbg. Xen. Plut.

**τριακοντάκις** adv. dreifigmal Plut.  
**τριακονταρχία**, ἡ die Herrschaft der 30 Τη-  
 rannen in Athen Xen.

**τριακόντορος** 2. (ἐρέσω) dreifigrunderig; ἡ τ.  
 ein dreifigrunderiges Kriegsschiff Thuc. Xen. Dem. Plut.

**τριακοντούτης**, ου, ὁ u. **τριακοντούτης** 2. =  
**τριακονταίτης** Thuc. Pl.

**τριακοντούτις**, ἰδος, ἡ fem. zum ὄψθ Thuc.  
**τριακόσιοι**, οἱ, ion. u. ep. **τριηκ.**, dreihundert

Hom. u. f.; in Athen οἱ τρ. in den Symmorien die  
 Reichsten, welche für die Aufbringung der Geldmittel  
 zu sorgen hatten u. dann die Kosten auf die Anderen  
 umlegen konnten Dem.

**τριακοστός** 3. der Dreißigste Xen. u. A.; ἡ -τή  
 das Dreißigstel, als Abgabe Dem.

**τριακτήρ**, ἦρος, ὁ (τριάς [τριεῖς] in drei Gän-  
 gen überwinden, weil der, welcher im Pentathlon den  
 Sieg erringen wollte, seinen Gegner in drei Gängen  
 überwinden mußte) Sieger Aesch. Ag. 160.

**τριάς**, ἀδος, ἡ (τριεῖς) die Drei, Dreizahl, Drei-  
 heit Pl. Plut.

**Τριβαλλοί**, οἱ kriegerisches Volk in Thracien Thuc.  
 u. A.; adi. -βαλλικός 3. Hdt.; Τρ. als Epithema für  
 eine Rote junger Leute, welche sich alle Arten des aus-  
 gelassenen Muthwillens erlauben Dem.

**τριβή**, ἡ (τριβω) das Reiben, Ab-, Aufreiben,  
 Verreiben, κτεάνων τρ. Aesch. b) das Treiben o.  
 Ueben einer Sache, Uebung, die hierdurch erlangte Ge-  
 schicklichkeit u. Fertigkeit Xen. Pl. Plut.; auch: der Ge-  
 zehnt, womit man sich beschäftigt, φλον Ὀρέστην,  
 τῆς ἐμῆς ψυχῆς τριβὴν Aesch. c) v. der Zeit: Hin-  
 bringen, παλιντεχεῖ τριβὴν βλον durch rückgewandtes,  
 verkehrtes Leben Aesch.; dh. der Aufenthalt, οὐ μα-  
 κροῦ χρόνου τρ. Soph., χρόνου τρ. die Länge der Zeit  
 Pl. Plut.; dh. Aufschub, Zögerung Soph. Thuc., τρ.  
 τοῦ χρόνου Zeitverschwendung Plut., τὸ ἀποκλαῖσαι τύ-  
 χας ἄξιον τριβὴν ἔχει ist wol des Säumens werth  
 Aesch.

**τριβόλος** 2. (βέλος) dreizackig; ὁ τρ. eine eiserne  
 Spitze, bes. von den Spitzen am Pferdezaum; wegen  
 der Mehrlichkeit v. jeder stacheligen Pflanze, so von der  
 Distel N. T.

**τριβος**, ἡ, auch ὁ Eu. Plut. N. T. (τριβω) ein  
 abgeriebener, abgetretener Weg, Fußsteig, Straße,  
 Land-, Meerstraße Hdt. Eu. Xen. u. A. — 2) das Rei-  
 ben, Abreiben Aesch.; Aufenthalt bei etw., Verfehr m.  
 etw. τινός id.; Verzug παλινμήνη χρόνον τιθεῖσαι  
 τριβω id.

**τριβ-βραχυς**, v aus drei kurzen Sylben beste-  
 hend; ὁ τρ. (πόνος) ein aus 3 kurzen Sylben beste-  
 hender Verfuß Gr.

**τριβω**, f. -νω, ao. **τριψα**, pf. **τέτριφα**, f. M.  
 τριψομαι (auch m. pass. Vdtg. Thuc.), pf. M. u. P.  
**τέτριμμα**, ao. I. P. **έτριψην** Thuc., gew. ao. II. P.  
**έτριβην** (τελρω, tero) reiben, zerreiben att. Pr.; τριβέ-  
 νειναι πρὶ λεκόν εν ἀλωῇ austriten A.; μοχλὸν τριβεῖν  
 εν ὀφθαλμοῖς umdrehen Od. b) abreiben, φανθονται  
 τετριμμένοι τὰ ἐπ' αὐριστερὰ τῶν κεφαλῶν Hdt.; ab-  
 reiben, abnugen, v. Kleidern (. τριβων c) übr. α) auf-  
 reiben, entkräften, schwächen, erschöpfen, mißhandeln  
 Pl. Hdt. Aesch. Eu. Thuc. Plut.; verreiben, verschwen-  
 den, durchbringen Hdt. Thuc. β) treiben, üben, hin-  
 bringen, βλον Soph. Eu.; hinziehen, in die Länge zie-  
 hen, verzögern, τὸν πόλεμον χρόνον Plut.; abs. zögern,  
 zaudern Aesch. Thuc. Dem. — P. (wie versari) sich  
 m. etw. beschäftigen, sich wotin üben o. woran gewöh-  
 nen, τινὶ δὴτ Plut.; aufgeschaben werden, verweisen  
 Plut. — M. von sich abreiben, χρηστηρίους ἐν τοῖσιδε  
 τριβέσθαι μέσος das Drakel damit besetzen Aesch.  
 — dav.

**τριβων**, ὧνος, ὁ, ἡ abgerieben, übr. in etw.  
 geübt, m. einer Sache vertraut, derselben kundig, τινός  
 Hdt. Eu., auch τι Eu. — 2) als subst. ein abgerie-  
 benes, abgetragenes Kleid, bes. ein alter, abgeschabter  
 (mollener) Mantel, wie ihn geringere Leute, bes. aber  
 die Spartaner, ihre Nachahmer, die Lakonisten, u. später  
 die Philosophen trugen Pl. Dem. Plut. Luc.

**τρι-γέρων**, ὀτος, ὁ, ἡ dreifach alt, uralt Aesch.  
 Cho. 311.

**τριγλῆνος** 2. (γλῆνη), ζῆματα Ohrgehänge, die  
 aus drei aufgespallenen Gehängen (wahrsch. Perlen)  
 bestehen Hom.

**τριγλυφος** 2. (γλίφω) dreimal geschnitten; ἡ τρ.  
 in der Baufunt; der Dreifisch, dekoratives Glied im  
 dorischen Fries m. den Metopen abwechselnd Eu.

**τρι-γλώχιν**, ἴνος, ὁ, ἡ dreizüngig, = spißig,  
 =sneidig Il.

**τριγονία**, ἡ die dritte Zeugung o. Generation  
 Dem. Plut. — v.

**τρι-γονος** 2. dreimal geboren; Ἀγαμέμνον τρι-  
 γονα τέκνα drei Kinder (Töchter) Eu.

**τρι-γωνος** 2. dreieckig, =winlig Aesch. Pl.; τὸ  
 -ον a) Dreieck Pl. b) ein unserer Harfe ähnliches drei-  
 eckiges Instrument, m. vielen Seiten von ungleicher  
 Länge, aber gleicher Dicke, so daß die kürzesten an der  
 Spitze, die längsten an der Basis des Instrumentes  
 saßen Pl.

**τρι-δουλος** 2. dreifacher Sklave, Sklave in  
 dreifacher Abstammung Soph. O. T. 1063.

**τριελικός** 2. (ἐλίσσω) dreimalz., übh. vielfach  
 gewunden, ὄφας or. b. Hdt. 6, 77.

**τριέσπερος** 2. (ἐσπέρα) von drei Abenden u.  
 Nächten Luc.

**τριετηρής**, ἰδος, ἡ (bes. fem. zu τριέτηρος 2. =  
 τριετής) nämli. εἰρητή ein alle 3 Jahre wiederkehrendes  
 Fest, wie z. B. die Isthmien u. Nemeen Hdt. Eu.

**τριετής** u. **τριετής** 2. (ἔτος) dreijährig, drei  
 Jahre alt v. lang Hdt. Plut.; neutr. adverbial τριετες  
 drei Jahre lang Od. — dav.

**τριετία**, ἡ Zeit von drei Jahren Plut. N. T.

**τριζυγος** 2. (ζυγόν) dreizöglig, =spännig, übh.  
 als drei verbunden, θεαλ Eu. Hel. 357.

**τριζω**, -ζω, pf. **τέτριχα** m. Präsensvdtg., ep.  
 part. **τριτρώς** Il. 2, 314 (strideo, altthd. stridan)  
 zwitschern, jippen, v. jungen Vögeln Il. Luc., αἱ γυ-  
 ναικες δεινὸν τριτρώϊαι Plut.; schwirren, v. Fleder-  
 mäusen Hom. (der damit das Geräusch der flatternden  
 Seelen der Verstorbenen vergleicht), vgl. Hdt. 4, 183;  
 knirschen, knaden, von den Rücken der Finger Il., τοὺς  
 ὀδόντας knirschend zusammenbeißen N. T.

**τριηκός**, **τριηκοντα** f. τριακός u. f. m.

**τριηκόντερος** 2. ion. = τριακόντορος Hdt.

**τριηκοντοῖς**, ἰδος, ἡ ion. = τριακονταίτις  
 Hdt.

**τριηκόσιοι** f. τριακόσιοι.

**τριηραρχέω** ein τριήραρχος sein, eine Triere  
 befehligen Hdt. Thuc.; νῶς Hdt. b) in Athen: eine  
 Triere ausrüsten u. sie befehligen Thuc., τρ. τριηρα-  
 χίας Dem. — dav.

**τριηραρχημα**, τό der auf die τριηραρχία ge-  
 machte Aufwand Dem.

**τριηραρχία**, ἡ (τριήραρχος) der Befehl über  
 eine Triere; in Athen: die Ausrüstung einer Triere o.  
 eines größeren Kriegsschiffes, die bedeutendste λειτουργία  
 Xen. Dem. Plut.

**τριηραρχικός** 3. den τριήραρχος betreffend,  
 νόμοι Dem.; τὸ -κόν = οἱ τριήραρχοι id.

**τριήραρχος**, ὁ (ἀρχω) Befehlshaber einer Triere  
 Hdt. Thuc. u. A. b) in Athen derjenige, welcher entw.  
 allein o. im Vereine mit anderen Bürgern eine Triere



o. auch ein größeres Kriegsschiff für den Dienst des Staates auszurüsten hatte u. dasselbe entw. selbst o. durch einen Stellvertreter befehligen mußte Xen. Dem. Plut.; auch die auf den heil. Schiffen Commandierenden hießen Trierarcken, obwohl der Staat hier eig. Trierarck war, d. i. die Reiturgie zu leisten hatte, u. diese Commandanten nur seine Stellvertreter waren, vgl. Plut. Them. 7.

*τριηραύλης*, *ον*, *ο* (*αὐλῶ*) der Flötenspieler, welcher d. Ruderknechten auf den dreiruderigen Schiffen den Takt zum Rudern mit der Flöte angibt Dem.

*τριήρης* 2. (*ἐρέσω*), gen. pl. *τριήρων*, ion. *τριηρών* dreiruderig; mit drei Reihen Rudern; *ή τρ.* (*ταῦς*) ein Kriegsschiff m. drei Ruderreihen Hdt. att. Pr. — *δωδ.*

*τριηρικὸς* 3. zur Triere gehörig, *σκεύη* Dem. Plut.

*τριηρίτης*, *ον*, *ο* der auf einer Triere fährt, als Passagier, Soldat o. Ruderer Hdt. Thuc. Xen. Plut.

*τριηροποιός* 2. (*ποιέω*) Trieren bauend; *ο* *τρ.* Baumeister von Trieren Plut.

*Τρικάρᾶνον*, *τό* Bergfeste bei Phlius Xen. Dem.

*τρικάρηνος* 2. (*κάρηνον*) dreihäuptig Hdt.

*Τρίκη*, *ή* St. in Thessalien Il., auch *Τρίκκη* ib. 2, 729.

*τρίκλινος* 2. (*κλίνω*) mit drei Tischlagern; *τό -ον* Tischlager für 6 Personen aus 3 *κλίνας* bestehend, so daß auf jeder *κλίνη* 2 Personen lagen Plut.

*τρικόρυθος* 2. u. *τρί-κορυς*, *υθος*, *ο*, mit einem dreifachen Helme, *Κορύβαντες* deren Helm einen dreifachen Rand u. so das Aussehen hatte, als ob drei Helme übereinander wären Eu. Bacch. 123; dies Beiwort wird auch dem Aias Eu. Or. 1480 beigelegt, vgl. *τριπυγχος* Il. 11, 353.

*τρίκοῦρος* 2. (*κοῦρος*) dreißpännig Soph. Eu.

*τρικυμία*, *ή* (*κύμα*) die dritte Woge, da nach der Meinung der Griechen die dritte Woge die größte u. gefährlichste sein sollte (vgl. Pl. Rep. 5, 472, *αὐτοῦ μοῖαι τῷ δύο κύματι ἐκφυγόντι νῦν τὸ μέγιστον καὶ χαλεπώτατον τῆς τρικυμίας ἐπάγει*), wie die Römer Nephelichos von dem fluctus decumanus behaupteten, bildl. *σῶσαι ἐκ τῆς τρικυμίας τοῦ λόγου* Pl.; übh. heftiger Wogenschlag, Brandung, auch pl. Eu., bildl. *τρ. κακῶν* Aesch.

*τρίκωλος* 2. (*κᾶλον*) dreigliederig; *τό -ον* ein dreigliederiger Redesatz Quinct.

*τρίκλιστος* 2., ep. st. *τρίκλιστος* (*λίτρομαι*, *λίσσονται*) dreimal, d. i. oft o. sehnlichst ersucht Il. 8, 488.

*τριλογία*, *ή* (*λόγος*) drei Tragödien, mit welchen seit Aesch. die tragischen Dichter bei den dramatischen Wettkämpfen auftraten, u. z. b. Aesch. meistens von drei auch ihrem Inhalte nach m. einander verbundenen Tragödien, wie z. B. die Trilogie: Agamemnon, Choephoren, Eumeniden, selten bei den Späteren Gr., vgl. *τετραλογία*.

*τριλογία*, *ή* (*λόφος*) eig. dreifacher Helmbusch; dann der so verzierte Helm Plut.

*τρίμετρος* 2. (*μέτρον*) aus drei *μέτρα* bestehend, u. z. b. jambischen, trochäischen, anapaestischen Versen aus 3 Fußpaaren, bei den übrigen Versarten aus 3 Füßen bestehend, *τρ. ἔκμυρος* Hdt., *τόνος τρ.* trimetrische Versart id.; *τά -α* jambische Trimeter Ar. Plut.

*τρίμηνος* 2. (*μήν*) dreimonatlich, *χρόνος* Soph.; *ή τρ.* eine Zeit von drei Monaten Hdt.; auch *τό -ον* N. T. Plut.

*τριμορία*, *ή* dreifache Portion, dreifacher Sold Xen. Luc. — *ν.*

*τρίμοιρος* 2. (*μοῖρα*) dreitheilig, dreifach Aesch. Ag. 839.

*τρίμορφος* 2. (*μορφή*) dreigestaltig, *Μοῖραι -αι* drei Moiren Aesch. Prom. 518.

*Τρίναξος*, *ή* alter Name von Sikelien, von den drei die Gestalt der Insel bestimmenden Vorgebirgen (*ἄκραι*) hergenommen Thuc.

*τριῆζος* 3. ion. st. *τριῆζος* Hdt.

*τριόδοντία*, *ή* (*τριόδους*) das Fischen mit dem Dreizack Pl.

*τρί-όδος*, *ή* Dreiweg, Kreuzweg Eu. Pl. u. A. *τρι-όδους*, *οντος*, *ο*, *ή* mit drei Zähen; *ο* *τρ.* Dreizahn, Dreizack, als Werkzeug der Fischer Pl.

*Τριόπιον*, *τό* Kap in Karien bei Knidos, j. Krio, m. einem Tempel des Apollon Hdt. Thuc. Plut.; *adi. -όπιος* 3. als Beiw. des Apollon Hdt. u. *-οπικός* 3., *ιερόν* Heiligtum des Apollon id.

*τρί-παις*, *παιδος*, *ο*, *ή* von o. m. drei Kindern Plut.

*τριπάλαιστος* 2. (*παλαιστή*) drei Hände o. Palmen breit Hdt.

*τρίπαλιος* 2. (*πᾶλλω*) dreifach geschwungen Aesch. Sept. 967 (?).

*τριπάρχυντος* 2. (*παχύνω*) dreimal verdrückt, sehr genährt, *δαῖνιον* der sich vom Blute des Geschlechtes geseifet hat Aesch. Ag. 1444 (n. G.).

*τρί-πυχος*, *ν* drei Ellen lang Hdt. Eu. Xen.

*τρίπλαξ*, *ακος*, *ο*, *ή* (vgl. *διπλαξ*, *triplex*) dreifach, dreifaltig Il. 18, 480.

*τριπλασίαιος* verdreifachen Plut. — *ν.*

*τριπλάσιος* 3. (vgl. *διπλάσιος*) dreifach, dreifaltig, auch m. *ή* o. gen. dreimal so viel u. f. w. als Xen. Pl.; *τό -ον* das Dreifache Pl.

*τρίπλεθρος* 2. drei *πλέθρα* lang o. breit Xen. Pl.

*τριπλόος*, *όη*, *όον*, *ή* *βιβλ. τριπλοῦς*, *ή*, *οἶν* (vgl. *διπλόος*) dreifach Aesch. Pl. u. A.; *ἀμαξιστοί*, *όδοί*, *κίλευρος* Dreiweg Soph.; adverbial *τριπλή* dreifach Il.

*Τριποδίσκος*, *ο* Flecken in Megaris Thuc.

*τριπόλιος* 2. (*πολλῶ* = *πολέω*) viel umgewendet o. gedreht, im Munde der Menschen, dh. viel berufen Soph. Ant. 858 (Dindorf *τριπόλητον*).

*Τριπολιτικός* 3. ein Buch des Dikaiarchos, wahrsch. eine Darstellung verschiedener Staatsverfassungen Cic.

*τρίπολος* 2. (*πολέω*) dreimal gewendet o. geprügelt, dreimal zu pflügen, von einem fruchtbaren Acker Hom.

*τρί-πους*, *ποδος*, *ο*, *ή*, ep. *τρίπος* Il., dreifüßig, dreibeinig, *τρίποδας* *όδοῦς* *στείχει* vom Greise, der sich als dritten Fuß den Stab beigelegt Aesch. b) drei Fuß lang Hdt. Pl. — 2) als subst. *ο* *τρ.* der Dreifuß a) ein dreifüßiger Kessel, den man über das Feuer stellte, um Wasser darin zu wärmen Hom. Soph., aber auch ein Kessel von schönerer Arbeit, als *κρατήρ* o. bloß zur Zierde benützt (vgl. *ἀνυρος*) Hom. (wo sie häufig als Kampfpfeife o. als Ehrengeschenk erwähnt werden), später als Weisgeschenke sehr gebräuchlich, u. dann mit großer Kunst, selbst aus edlem Metall gearbeitet Hdt. Eu. Thuc. u. A.; als Sitz der Pythia diente ein solcher in einem dreifüßigen Gefesse ruhender Kessel; an diesem Gefesse waren oben drei Ringe o. Handhaben befestigt, welche eine diskosähnliche platte v. ein wenig vertiefte Erzscheibe (*δίσκος*) trugen, worauf die Pythia sich niederließ Eu.; sryschw. *ὥσπερ ἐκ τριπόδος (Δελφικοῦ)* wie von delphischen Dreifuß, dh. unerschütterlich, vgl. Plut. Demosth. 29 b) ein dreifüßiger Tisch Xen. Plut.

*τρίπτης*, *ον*, *ο* (*τρίβω*) der Reibende, bes. der, welcher im Bade frottirt Plut.

*τρίπτυχος* 2. (*πτυχή*) aus drei Schichten o. Lagen bestehend, übh. dreifach, -fältig Il. Eu.

*Τριπυργία*, ἡ Ort auf Megina Xen.  
*τρι-πῶλος* 2. m. drei Rossen, ἄρμα dreispännig  
 Eu. Andr. 277.

*τριό-ρῦμος* 2. m. drei Deichseln, sechs-spännig  
 Aesch. Pers. 48.

*τρίς* adv. (*τρεις*) dreimal Hom. u. f.; *ἐς τρίς* zu  
 dreien Malen Hdt. Eu. Xen. u. A., auch *ἐπὶ τρίς* N. T.;  
 auch bloß den Begriff steigend, wie im Lateinischen u.  
 auch im Deutschen, z. B. *τρισάθλιος*, *τριμάκαρ*, in  
 neueren Ausgaben gew. richtiger getrennt geschrieben;  
*τρίς* *ἔξ βάλλειν* dreimal sechs werfen, den besten Wurf  
 thun, sprichw. = das größte Glück haben Aesch.

*τρισ-άθλιος* 3. dreimal o. sehr unglücklich  
 Soph. O. C. 372 (vgl. *τρίς*).

*τρισ-αρειοπαγίτης*, ον, ὁ ein dreifacher  
 Areopagit, d. i. sehr streng o. ernsthaft Cic. Att. 4,  
 15, 4.

*τρισ-άμενος* 2. sehr willig o. gerne Xen. (s.  
*τρίς*).

*τρισκαίδεκα* (s. *τρεις καίδεκα*), οἱ, αἱ, τὰ  
 indecl. dreizehn Hom. Thuc. Xen. u. A. (doch ist in  
 guter Prosa fast immer die Form *τρεις καὶ δέκα* gebo-  
 ten, so daß die nur an wenigen Stellen von den Hand-  
 schriften beglaubigte Form *τρισκαίδεκα* verdächtig  
 wird).

*τρισκαίδεκάσταιος* 2. (*ἱστῆμι*) vom drei-  
 zehnmaligen Gewicht o. Werthe Hdt.

*τρισκαίδεκάτος* 3. der, die, das dreizehnte  
 Hom.; *τῇ-κάτῃ* am dreizehnten Tage Od.

*τρισκαδέκῃρης* 2. (*ῥεῖσσω*) mit 13 Ruder-  
 bänken versehen, ἡ τρ. m. u. ohne ναῦς ein Schiff mit  
 13 Ruderbänken Plut.

*τρι-σκάλιος* 2. mit drei Ruderbänken, dreizus-  
 derig Aesch. Plut.

*τρισκατάραιος* 2. (*καταρᾶμαι*) dreimal ver-  
 wünsch, sehr verwünschenswerth Dem. (vgl. *τρίς*).

*τρίσ-μακρο*, αρος, ὁ, ἡ dreimal selb, höchst  
 glücklich Od. (vgl. *τρίς*).

*τρίσσω*, ὁ (*τρίσω*) das Schwitzen, Zittern, Pfei-  
 sen, μυός Plut.

*τρισ-μύριοι*, αι, α dreißigtausend Xen. Pl.  
 u. A.; im sing. b. collect. -*πλα ἵππους* 30000 Mann  
 Reiterei Aesch.

*τρίσπονδος* 2. (*σπονδή*) m. dreifacher Spende,  
*χοαί* Weihegüsse aus Milch, Wein, Honig (Del, Olyser-  
 blut) Soph. Ant. 431.

*τρίσσο* 3., neuatt. *τριπτός*, ion. *τριζός* w. f.,  
 dreifach Eu.; pl. drei Soph. Eu. Pl. u. A.

*τριστάδιος* 2. (*στάδιον*) drei Stadien lang Pl.

*τρίστειρος* 2. (*στεῖρη*) von o. mit drei Stockwer-  
 ken; τὸ-ον das dritte Stockwerk N. T.

*τρίστοιχῇ* adv. zum folg.: in drei Reihen II.  
 10, 473.

*τρί-στοιχος* 2. in drei Reihen o. Abtheilungen  
 Od. 12, 91.

*τρισ-ύπατος* 2. dreimal Consul Plut. (besser,  
 wie auch jetzt geschieht, getrennt geschrieben).

*τρισ-χίλιοι*, αι, α dreitausend Hom. u. f.; οἱ  
 -οι in Athen die von den dreißig aus der Gesamt-  
 masse der Bürger Auserlesenen, welche das Bürgerrecht  
 u. die Erlaubniß Waffen zu tragen behielten Xen.

*τρισχιλιοστός* 3. der, die, das dreitau-  
 sendste Pl.

*τρισώματος* 2. (*σῶμα*) dreifaltig Aesch. Eu.  
*τριταγωνιστέω* ein *τριταγωνιστής* sein, gew.  
 im verächtlichen Sinne Dem. — v.

*τριτ-αγωνιστής*, ον, ὁ der dritte Kämpfer;  
 bef. auf der Bühne der Schauspieler, welcher die drit-  
 ten Rollen spielte, dh. ein gewöhnlicher o. mittelmä-  
 ßiger Schauspieler Dem.

*Τριταία*, ἡ St. in Akhaja; Gew. ὁ -*ταίης*  
 Hdt. Plut.

*τριταῖος* 3. (*τρίτος*) dreitägig, am dritten Tage,  
 vor drei Tagen Hdt. Eu. att. Pr.; *τριταίαν οὐδ' ἄσ-  
 τος ἡμέραν* Eu.; ὁ τρ. (*πυρετός*) das dreitägige Fie-  
 ber Pl.

*τριταλαντιαῖος* 3. (*τάλαντον*) drei Talente  
 werth o. schwer Plut.

*τρίτατος* 3. p. = *τρίτος* II. Eu.

*Τρίτεια*, ἡ St. an der Grenze v. Phokis u. den  
 ozolischen Lokrern; Ewv. *Τριτέες*, οἱ Hdt. u. *Τρι-  
 ταίης* Thuc.

*τριτεῖος* 3. = *τρίτος*; τὰ -α der dritte Rang,  
 Preis Pl.

*τριτημόριος* 3. (*μόρος*) den dritten Theil hal-  
 tend o. ausmachend Hdt.; τὸ -ον der dritte Theil, das  
 Drittheil Hdt. Thuc. Pl. Plut.

*τριτημόρις*, ἰδος, ἡ bef. sem. zum tsg., als  
 subst. (erg. *μοῖρα*) = τὸ *τριτημόριον* Hdt.

*τριτοβῆμων*, ον (*βῆμα*) dreistufig, *βάκτρον*,  
 indem er nebst den Füßen den Körper unterstützt Eu.  
 Tr. 275.

*Τρίτογένεια*, ἡ (vgl. *Τρίτων*, *Αμφιτρίτη*, in  
 welchen ebenso wie in *Τρίτω*, die Wurzel *τρι*, vgl. die  
 Schwurzel *ivar* (eilen, sich heftig bewegen), *τρέμω*,  
*τρέω*, *ταράσσω* u. f. w. enthalten zu sein scheint, so  
 daß *Αμφιτρίτη*, „die ringsum Wallende, Rauschende“,  
*Τρίτων*, „der Wallende, Rauschende“ als Personifica-  
 tionen des wogenden Meeres (vgl. *θάλασσα*) bedeuten  
 könnte, dh. *Τρίτω*, die aus dem wogenden Meere Ent-  
 sprossene, vgl. Preller Griech. Myth. 1, 126, Benfey  
 Gr. W. II, 254) die Meergeborene, als Beiw. d. Athene  
 II. (nicht, wie die Alten meinten, „am See *Τριτωνίς* in  
 Libyen (o. von der Nymphe dieses Sees) geboren“ Eu.  
 Ion. 872, vgl. Hdt. 4, 180 o. „an einem Waldbach  
*Τρίτων* in Böotien geboren“ Pausanias 9, 33, 7, welche  
 Namen *Τριτωνίς* u. *Τρίτων* auf dieselbe oben bespro-  
 chene Wurzel zurückgehen).

*Τρίτογενής*, ἡ = dem vhg. or. b. Hdt. 7, 141.

*τρίτος* 3. (*τρεις*) der, die, das dritte Hom. u. f.;  
 sprichw. τὸ *τρίτον τῷ σωτήρι*, „alle guten Dinge sind  
 drei“, indem es zur Sitte bei den Griechen gehörte,  
 nach Tisch eine dreifache, feierlichen Trunk zu thun,  
 von denen der erste dem Zeus Olympios o. dem Zeus  
 als Gemahl der Hera, der zweite der Erde u. den He-  
 roen, der dritte dem Zeus Soter geweiht war, vgl. Pl.  
 Philob. 66, d, vgl. Aesch. Suppl. 26, Eum. 751; *τρίτη*  
 m. u. ohne ἡμέρα der dritte Tag Eu. Xen. u. A.; *πι-  
 πτωκὶ τρίτην* (*πληγὴν*) *ἐπενδίδωμι* Aesch.; τὸ *τρίτον*  
 der dritte Theil N. T. Luc.; τὰ *τρίτα λέγειν* die dritte  
 Kasse spielen Dem.; τὰ *τρίτα λαβεῖν* den dritten Preis  
 davontragen, vgl. Eu. b. Plut. Alc. 11; *τρίτον* als  
 adv. drittens, zum dritten Male Soph. Eu. Pl. u. A.,  
 noch häufiger τὸ *τρίτον* II. Hdt. Thuc. u. A. — adv.  
*τρίτως* Pl.

*τριτόσπονδος* 2. (*σπονδή*) dreispändig, αἰὼν  
 für welches er dem Zeus Soter die übliche dritte Spende  
 darbringen konnte, dh. hochbeglückt Aesch. Ag. 231.

*τριτόσπορος* 2. (*σπορά*), *γονή* dritte Zeugung,  
 drittes Glied Aesch. Pers. 820.

*τριττός* 3. f. *τρισός*.

*τριτταρχέω* (*ἄρχω*) Vorsteher einer *τριτύς*  
 sein Pl.

*τριτύς*, ὅς, ἡ (*τρεις*) ein Drittheil, eine Unter-  
 abtheilung der *φυλαί*, deren jede drei *τριτύες* u. zwölf  
*ναυκραγαί* enthielt, welche Abtheilungen in späterer  
 Zeit bloß für das Steuerwesen von Bedeutung waren  
 Dem.

*Τρίτων*, ανος, ὁ (s. *Τριτογένεια*) S. des Posei-  
 den, ein Meerregent; als Gott des libyischen See's



Tritonis Hdt. b) mythischer Strom in Libyen, durch welchen der See *Τριτωνίς* (w. s.) mit dem Meere verbunden sein sollte, womit wahrsch. der jetzt versiegte Zi. Lathon gemeint war Hdt. Aesch.

*Τριτωνιάς*, *άδος*, ή, *λίμνη* = dem folg. Eu. Ion. 872.

*Τριτώνις*, *ίδος*, ή (vgl. *Τροτογένεια*) mythischer See in Libyen, vgl. *Τρίτων* b) Hdt.

*τριφάσιος* 3. (*φάινω*, vgl. *trifarius*) dreifach erscheinend; dreifach Hdt.; pl. = *τρείς* id.

*Τριφύλλα*, ή südlicher Theil von Elis; Ewv. -φύλλιοι, οι Xen.; besf. fem. adi. -φύλλης, *ίδος*, ή id.

*τρίφυλλος* 2. (*φύλλον*) dreiblättrig; *τό -ον* Dreiblatt, Klee Hdt.

*τρίφυλος* 2. (*φύλη*) von drei Zünften v. Stämmen Hdt.

*τρίχα* adv. (*τρίς*) dreifach, in drei Theile Hom. Hdt.; *τρ. νυκτός* *ἐν* war im dritten Theil der Nacht Od.; späterhin *τριχά* betont Is.

*τριχᾶκες*, οι, *Αφωίης* Od. 19, 177 v. *τρίχα* m. einem noch nicht bedeuteten Suffix gebildet: „die dreifachen D., die D. dreifachen Stammes“ (denn in jedem derischen Stamme fanden sich die drei Stämme *ἥyllis*, *Dymones* u. *Pamphylois*, vgl. Hesiod. fr. 68, II. 2, 655, 668).

*τρίχῃλος* 2., dor. st. *τρίχηλος* (*χηλή*) dreifach gespalten v. auseinanderlassend Aesch. Sept. 741 (? *τρίχηνον*?).

*τριχῆ* adv. (*τρίχα*) dreifach, *διατριεῖσθαι*, *διανέμειν* u. d. Pl. Is. u. A.; *τοὺς τοξότας τ. ἐποιήσαντο* theilten sie in 3 Theile Xen.; *γίνεται τὸ στρατεῖμα τρ.* zerfällt in 3 Theile id.

*τριχθά* adv. = *τρίχα* Hom. Plut.

*τρίχινος* 3. (*θρίς*) von v. aus Haaren, haren Xen. Pl. N. T.

*τριχόινικος* 2. drei *χόινικες* haltend, *ἄγρος* Xen.

*τριχοῦ* adv. an drei Orten v. Stellen Hdt.

*τρίχωμα*, *τό* (*τριχόν* v. *θρίς* haarig machen, behaaren) Behaarung, Haarbedeckung, Haarwuchs Hdt. Aesch. Eu.

*τρίψις*, *εως*, ή (*τρίβω*) das Reiben, Reibung Pl. b) der Eindruck, den ein Körper beim Reiben v. Beschützen macht Hdt.

*τριώβολον*, *τό* (*όβολός*) drei Obolen, eine Münze im Werthe von drei Obolen, besf. der Betrag des Soldes der Marinesoldaten, späterhin der Richter u. der Gfisthaften in Athen Thuc. Xen. Plut.

*τριώροφος* 2. (*όροφή*) von drei Stockwerken Hdt.

*Τροία*, ή, ion. *Τροή*, dor. *Τρωία*, *Τροία*, sow. Stadt als Land Hom. u. A.; *Τροιάθεν*, ion. *Τροίην* -den von *Τροία* her Hom. Eu., *Τροίηνδε* nach L. hin Hom.

*Τροίζην*, *ήρος*, ό St. Trözen in Argolis, j. Dhamala II. Hdt. Thuc. u. A.; adi. -ζήνιος 3. Eu., besf. fem. -ζήνις, *ίδος*, ή Thuc.; οι -ζήνιοι die Ewv. Hdt. Thuc. u. A.

*τρομερός* 3. (*τρόμος*) zitternd, bebend, fürcht-sam Eu. d. — 2) act. zittern machend, Furcht einja-gend Eu. Rhes. 36.

*τρομέω*, nur praes. u. impf., zittern, beben, sich fürchten II.; *τνά* v. *τι* vor Einem v. etw. zittern, beben, sich fürchten Hom. Aesch. — M. = A. Hom. Aesch. — v.

*τρόμος*, ό (*τρέμω*) das Zittern, Beben, vor Frost, Fieber, besf. vor Furcht, dh. Furcht, Angst, Schrecken Hom. Aesch. Eu. Pl. N. T.

*τροπαία*, ή f. *τρόπαιος*.

*τρόπαιον*, *τό* (nach Gr. altattisch *τροπαῖον*)

eig. neutr. 3. folg., *Τροπᾶε*, Siegeszeichen, indem man nämlich an dem Orte, wo sich die Feinde zur Flucht (*τροπή*) gewandt hatten, die erbeuteten Waffen an Bäumen o. an einem Gerüste aufhing Att.; *τ. ἱππο-μαχίας* wegen eines Reitergefechtes Thuc. Plut.; *τρ. πολέμου*, auch *κατά* o. *ἀπό* *τῶν π.* über die Feinde Eu. Xen. u. A.

*τρόπαιος* u. *τροπαῖος* 3. (*τροπή*) 1) act. wendend, Umkehr v. Flucht herbeiführend, Sieg verleihend, *θεοί*, besf. *Ζεύς*. Soph. Eu.; m. gen. *Ζεύς τρ. ἐχθρῶ* Soph.; abwendend, dh. fürchtbar, schrecklich, *Ἐκτοροῦ ὄμμασι* Eu. El. 467 (n. G.). — 2) medial: sich wendend, umfrehend, wechselnd, dh. ή *τροπαία* (*πνοή*) Wechselwind, ein plötzlich in den Landwind umschla-gender Seewind, bildl. *ὥσπερ τροπαίας τινός ἀμει-βοῖσης* Plut., dh. Wechsel, Umschlag, Wendung Aesch. (vgl. besf. Ag. 206) Plut. Galb. 26.

*τροπαιοφορία*, ή das Tragen der Siegeszei-chen Plut. — v.

*τροπαιοφόρος* 2. (*φέρω*) Siegeszeichen tra-gend, damit geschmückt Plut.

*τροπαλίζω* p. = *τρέπω*; f. *ἐντροπαλίζομαι*.

*τροπή*, ή (*τρέπω*) Wende, Umkehr, *δθ. τροπαί-ηελίοιο* wo die Sonnenwende, d. h. der Ort, wo die Sonne, von einem gewissen Standpunkte aus betrach-tet, am längsten Tage untergeht Od.; von der Zeit: *περί ἡλίου τροπᾶς τὰς χειμερινᾶς* um die Zeit der winterrischen Sonnenwende Thuc., auch ohne genaue Bestimmung, über die erst der Zusammenhang Auf-schluß gibt, *περί ἡλίου τροπᾶς* id.; die Wendungen der Gestirne am Himmel Pl. b) d. Umfrehen des Fein-des, Ziehen, Flucht, Verfolgung, Sieg Hdt. Eu. Thuc. u. A. c) Wendung, Wechsel, Veränderung, *μάχης τρ.* die Entscheidung Aesch. *τῶν περὶ τὸν οὐρανὸν γυρο-μένων τροπῶν πασῶν Pl.*, *πνεῦμα τροπᾶς λαμβάνει παντοδαπὰς* u. s. fo d. b. Pl. Plut. N. T. d) *τροπή λίξις* u. bloß *τροπή* der übertragene, figürliche Aus-druck, Tropus Rhett.

*τροπικός* 3. (*τρόπος*) zur Wende v. Wendung gehörig, *ό τρ. (κύκλος)* der Wendekreis Plut. b) über-tragen, figürlich, tropisch Rhett.

*τρόπις*, *εως*, ion. u. ep. *ιως*, ή (*τρέπω*) der (ge-bogene v. gekrümmte) Schiffskiel Od. Hdt. Eu. Plut.; *τροπέως θέσθαι* den Kiel legen, ein Schiff bauen Plut.

*τρόπος*, *ό* (*τρέπω*) Wendung, Richtung, *διωρνηες παντοίους τρόπους ἔχουσαι* Hdt.; *τρόπον φρενός* mit Hinwenden, Achtamkeit des Sinnes Aesch. Cho. 741 (?); gew. übtr. a) Art u. Weise, Einrichtung, Ver-fassung, Lage, besf. v. Personen: die Denk- v. Hand-lungsweise, Art, Sitte, Brauch, Wesen, Gesinnung, Sinnesart, Charakter (in dieser Bdr. auch häufig pl.) Hdt. Att.; *τίνε τρόπῳ*; auf welche Weise? wie?, *ἐν γε τρόπῳ* auf irgend eine Weise, *οὐδενὶ τρόπῳ* in keinerlei Weise, ganz u. gar nicht, *παντὶ τρόπῳ* in jeder Weise, jedenfalls Att.; *τίνα τρόπον*; auf welche Weise?, *τοῦ-τόν τόν τρόπον* auf diese Weise, *οὐδέναν τρόπον* in keiner Weise, *πάντα τρόπον* in jeder Weise Att., *βάρ-βαρον τρόπον* nach Barbarenart Aesch., u. dh. *τρό-πον* m. gen. = dem lat. instar, *πέντους τρόπον* Hdt. Aesch. Eu. Pl.; *τυραννικός τρόπος* wie ein Herrscher Aesch.; *εἰς τὸν αὐτὸν τρόπον* auf dieselbe Weise Xen. u. A., *ἐξ ἑνός γε τρόπον* wenigstens auf eine Weise Thuc. u. A., *κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον* auf die-selbe Weise Xen. u. A., *κατὰ τρόπον* nach Gewohn-heit, nach Art, angemessen, gehörig Pl., auch *πρὸς τρό-πον* id., opp. *ἀπὸ τρόπον* unpassend, ungehörig Thuc. Pl.; *πῶς τρόπον τινός* nach Jemandes Sinne, Geschnack, Charakter Xen. Pl. u. A., *παρὰ τὸν τρό-πον τινός* gegen seine Sitte u. Gewohnheit Thuc., *μετὰ*

δοιούν τρόπον in welcher Weise nur immer id. b) vom Gesange: Weise, Melodie, Tonart Pl. Is. c) Wendung, Ausdrucksweise, Darstellungsart, Stil Pl. Is. d) Wendung des Ausdrucks, der umgewandte, übertragene, uneigentliche Ausdruck Rhett., vgl. Cic. Brut. 17, 69, Quint. 8, 6.

τροπός, ó (τρέπω) ein gedrehter lederner Riemen, mit dem die Ruder an der Ruderbank befestigt waren, Stropp Od.

τροποφορέω (φέρω) die Art, die Sitten eines Menschen ertragen, sich in ihn schicken, τὸν τύπον τιнос Cic., vgl. τροποφορέω.

τροπὸν (τροπός) mit dem Ruderriemen anbinden; im M. τὴν κόπην ἀμφὶ σκαλῶν Aesch. Pers. 371. — dav.

τροπωτήρ, ἥρος, ó = τροπός Thuc.

τροφεῖον, τό (τροφή) nur pl., Nahrung, Unterhalt Soph. Eu. b) Lohn für die Ernährung u. Erziehung, Ammen-, Erzieherlohn Aesch. Eu. Pl. u. A.

τροφεύς, εὐς, ó (τρέφω) der Ernährer, Erzieher, Pfleger Tr. (auch = v. den Eltern, vgl. τρέφω) Pl. Plut.; übr. πάσης καλίας πανδοκεῖ τε καὶ τροφεῖ Deger u. Pfleger Pl.

τροφή, ἡ (τρέφω) 1) Ernährung, Erhaltung, Erziehung, Pflege Hdt. Att. b) Nahrung, Kost, Speise, Unterhalt, Proviant Att.; das was Unterhalt gewährt, von dem Vogel, der dem Philosophen das Bild erstelt Soph. Phil. 1126; Verpflegungsgelder für Truppen Thuc. 6, 93, 7, 84 c) Lebensweise, Leben Soph. Pl. — 2) das Ernährte, dh. (vgl. τρέφω) Kinder, Nachkommenschaft Soph. O. T. 1; ἀρῶν τροφαί Lämmerbrut Eu. Cycl. 189.

τροφίλας, ου, ó (τρέφω) im Stalle gefüttert, βοῦς Μαστοφί Plut.

τροφίμος 2. (τροφή) 1) Nahrung gebend, nährend, ernährend, auch m. gen. τέκνον Kinder ernährend Eu. — 2) ernährt, gepflegt, dh. πᾶσις Pflegekind, Pflegekind Eu., auch ó τρ. Pflegekind, Zögling Xen. Pl. τροφίς, ó, ἡ, τρόφι, τό (τρέφω) dick, fett, groß, τροφίς παῖδες Hdt.; τρόφι κύμα eine hochangeschwollene, große W. II.

τροφόεις, εῖσα, εν = dem bhg., κύματα Hom. τροφός 2. (τρέφω) nährend; dh. ó τρ. Nährer, Pfleger, Erzieher, τέκνον Eu., τῆς ἀγέλης Pl.; gew. ἡ τρ. Nährerin, Amme, Wärterin, Pflegerin, Erzieherin Od. Hdt. Att., übr. γῆν τροφὸν ἡμετέραν Pl. Is., u. bes. oft b. Tr., bei welchen sich auch fühnere Bilder, wie Χαλκίδα ἀρχαίων υδάτων τροφὰν τὰς κλεινὰς Ἀρεῖδας Soph. I. A. 169, ὃ νῦν μέλαινα, χρυσίον ἄστρον τροφεῖ id. El. 54 finden; als neutr. ὀνομάσαντες αὐτὸ ξυμπαν ἡμῶν εἶναι τροφόν Pl. Polit. 289, a.

τροποφορέω (-φόρος 2., φέρω) Nahrung bringen, nähren N. T. Act. ap. 13, 18 (v. l. τροποφόρησεν?).

τροχάζω (τρόχος) = τρέχω Hdt. Xen. Plut.; τετραόροι ἵπποις fahren Eu.

τροχάϊος 3. (τρόχος) laufend; ó τρ. (ποιός) der Trochäus, ein zweifüßiger Versfuß — Pl. Ar. u. A. τροχαλός 3. (τρόχος) laufend, schnell, ὄχιον ἀρμάτων rollend Eu. I. A. 146.

τροχηλάτω den Wagen lenken, die Rostre treiben, übb. treiben, jagen, τινά Eu. — v.

τροχηλάτης, ου, ó (ἐλαίνω) der die Räder in Bewegung setzt, dh. Wagenlenker Soph. Eu.

τροχηλατός 2. (ἐλαίνω) durch Räder getrieben, bewegt, σκηνά, δίτροποι Aesch. Soph.; σφαγαί ἑκτορος — oi der durch Schließung bewirkte Tod des Hector Eu.; übr. getrieben, gesagt, κύλων Eu.; μανία der umherstreifende Wahnsinn id.

τροχιά, ἡ (τρόχος) Radspur, Geleise N. T.

τροχιλία, ἡ (τρέχω) Rolle, Walze, Winde Plut. τροχίλιον, τό = dem bhg. Pl.

τροχίλος, ó (τρέχω) der Strandläufer, ein kleiner, geschwind laufender Vogel, der am Wasser lebt, wahrh. eine Kibitzart, charadrius monocephalus Hdt. τροχίς, ιος, ó (τρέχω) Läufer, Bote Aesch. Prom. 945.

τροχο-δινέω im Kreise herumdrehen; M. Aesch. Prom. 884.

τροχοειδής 2. (εἶδος) rad-, freisförmig, rund Hdt.; πόλις or. b. Hdt. 7, 140.

τροχός, ó (τρέχω) (eig. der Läufer, dh.) das Rad, u. 3. a) das Wagenrad II. Soph. Eu. Xen. u. A. b) Löpferad, -scheibe II. Pl. u. A. c) Holterrada, ein radförmiges Arbeiterwerkzeug, auf welches der Angelegte gelegt und gefoltert wurde Dem. Luc. — 2) übb. Scheibe, κροῦ, στίλιος Od.; Rundung, τροχοὶ γῆς, θαλάσσης Rindseele, v. Wasser o. Erde rund umgebene Stüde Erde o. Meer Pl. Plut.; Kreis, τρ. γενέσεως der Umlauf des Daseins N. T.

τροχός, ó (τρέχω) Lauf; Laufbahn, Rennbahn Eu.

τρούβλιον, τό (nicht τρυβλίον) Schale, Schüssel N. T. Luc.

τρογγάλη (τρογγή, ἡ, vgl. τριές, Herbstfrucht, auch das Einberbsten, bes. Weinlese) einberbsten, reife Baum- u. Feldfrüchte einsammeln, einerten, abf. Pl.; καρπὸν Hdt. N. T., σταφυλὰς lesen Od. N. T.; ἀλοήν aberten II. — dav.

τρογγήτος, ó das Einernter der Feld- u. Baumfrüchte; die Zeit der Ernte o. Lese, die Herbstzeit Thuc.

τρογγήτρια, ἡ (τρογγήτηρ, ó v. τρυγᾶω Winzer) Winzerin Dem.

τρογγόφεν ep. ft. τρυγῶν v. τρυγᾶω.

τρογγών, όνος, ἡ Zurteltaube, wegen ihrer gurrenden Stimme so benannt N. T. — v.

τροῦζω (τροῦζω) gurten, murren, brummen, als Ausdruck des Unwillens II. 9, 311.

τροῦμαλία, ἡ (τροῦν) Loch, Riß N. T.

τροῦς, γός, ἡ (wahrh. urfr. die schwellende, reife Traube, vgl. uva turget mero, τριγγή, τρυγᾶω, vgl. Plut. Mor. 692, e, Cratinos b. Poll. 6, 18) junger, ungegohrener Wein, Most; sprichw. τρὺς κατ' ὅπωρον Most im Herbst (wo er noch nicht gegohren hat), von einer unentfaltenen, schwankenden Gasse Cic. b) die Reife des Weines, saex Luc., auch des ἄσχη Hdt.

τρούπανον, τό Bohrer Od. (v. einem großen Bohrer, der mittelst eines durch den Griff gezogenen Bogens o. Riemens gedreht wird) Eu. Pl. — v.

τροπᾶω (τροῦν) bohren, an-, durchbohren Od. Xen. Pl. Luc. — dav.

τρούπημα, τό das Gebohrte, Loch N. T.

τροππητής, ου, ó der Bohrende Pl. Crat. 388, d. τρυπάνωρ, ορος, ó, ἡ (τροῦν, ἀνὴρ) Männer quälend, ἀνδρά Soph. Phil. 209.

τρούταν, ἡ das Zünglein in der Wage, dann übb. Wage, trutina Dem.

τρουφάλεια, ἡ (τροῦς, φάλος) ein Helm mit drei Schirmen, dreifach geschirmt Hom.

τρουράω (τρουρή) weichlich, üppig, schwelgerisch leben, ein sorgloses, üppiges, vornehmtes Leben führen, verwöhnt, verzärtelt, träge sein Eu. Xen. u. A.; ausgelassen, übermütig, stolz, hochfahrend sein, spröde thun, sich zieren Eu. Pl. Dem.; auch ohne alle schlimme Nebenbdt.: im frohen Genusse leben, εν ἀγκάλαις μητρὸς Eu.

τρουφερός 3. reichlich, üppig, schwelgerisch, zart, verwweichlich, verzärtelt Eu. Thuc. (auch comp.) Plut. — v.

τρουφή, ἡ (θριπτω) Weichlichkeit, Leppigkeit,



Schmelgerei, Ausgelassenheit, Uebermuth, Stolz, Hof-  
fart Eu. Xen. u. A. (auch häufig pl.); *τρῦφάν τρυφάς*  
*τοιαύδε* Eu.

*τρυφήμα*, τό (*τρυφάω*) Gegenstand der Leppig-  
keit, *λέκτρον* τρ. φίλον trauter Bettgenosß Eu. I. A.  
1050.

*τρυφός*, τό (*θρύπτω*) das Abgebrochene, Zer-  
brochene, Stück, Bruchstück Od. Hdt.

*τρυχηρός* 3. abgerissen, zerlumpt, v. Kleidern u.  
übr. v. Leibe: abgerieben, abgenutzt Eu. Tr. 496. — v.

*τρυχός*, τό (*τρίχω*) das Abgerissene, Lumpen,  
Fetzen, bes. v. einem Trauerkleide, weil es der gewöhn-  
lichste Ausdruck der Trauer war sein Kleid zu zerreißen  
Eu. — dav.

*τρυχώ* = *τρίχω* aufreiben, erschöpfen Hdt.;  
gew. P. aufgerieben, erschöpft werden Thuc. Plut.

*τρίχω*, f. -ξω (*τρίω*, *θρίπτω*) aufreiben, er-  
schöpfen, *οὐκόν* aufsehren Od., vgl. ib. 17, 387; beläs-  
tigen, betrüben, quälen, plagen, häufig im P. Od.  
Soph. Eu. Thuc. u. A.

*τρίω*, f. -ῖσσι, pf. P. *πέτρῃμαι* (*τείρω*, *τρώω*)  
aufreiben, erschöpfen, plagen, *τρώα* Aesch., *τὸν λεὼν*  
*τετρώσθαι* *ἐς τὸ ἔσχατον κακοῦ* Hdt., bes. häufig im  
part. pf. P. *τετρώμενος* id. Plut.

*Τρωαί*, αἱ die Troerinnen II., f. *Τρώς*.

*Τρωάς*, ἄδος, ἡ St. in Kleinsphrygien, nicht weit  
von dem späteren Troia gelegen N. T.

*Τρωάς*, ἄδος, ἡ f. *Τρώς*.

*Τρωγύλλιον*, τό (besser *Τρωγλίον*) St. u.  
Bergebte in Jonien N. T.

*Τρωγίλος*, ὁ Hafen von Syrakus, nördlich von  
Akragas Thuc.

*τρωγλιδύτης*, ου, ὁ (*τρώγλη*, ἡ, v. *τρώγω*  
„das Ab-, Ausgeriebene, Loch“ u. ὅς) der in Höhlen  
schläft; als n. pr. *οἱ Τ-δύται* die Höhlenbewohner,  
eine Völkerschaft Aethiopiens Hdt. Plut.

*τρώγω*, f. *τρώξω*, ao. I. *ἔτρωξα*, daneben ao. II.  
*ἔτρωγον* (in compos.) (*τείρω*, *τρίω*, *τρώω*, *τρίχω*) rei-  
ßen, zerreißen, bes. mit den Zähnen, dh. zermalmen,  
zerbeissen, zernagen, essen, fressen, v. Maultbieren  
*ἀγρωστῶν* Od.; v. Menschen: roh Früchte u. Rasch-  
werk essen, daran knuppeln Hdt. Dem. — dav.

*Τρωῖα* f. *Τροία*.

*Τρωικός*, Τρωικός f. *Τρώς*.

*τρώκτης*, ου, ὁ (*τρώγω*) Knupperer, Nager, Nä-  
sser, Schelm, Gaudieb, v. phönikischen Kaufleuten  
Od. (w. sollte die Bdtg. „Gaudieb, Betrüger“ aus der  
Bdtg. „abreiben“, die *τρώγω* ebenfalls haben konnte,  
hervorgegangen sein?).

*τρωκτός* 3. Badj. v. *τρώγω*, zu nagen, roh zu  
essen, zu knuppeln Hdt.; *τὰ* -*τὰ* Knupperwerk, wie  
Früchte, Nüsse, Knaftmandeln u. dgl. Xen., auch v.  
Gebäck aus Sesam u. Honig Hdt.

*τρώμα*, τό f. *τρώμα*.

*Τρώς* 3. f. *Τρώς*.

*τρωπῶω* (*τρέπω*) drehen, wenden, verändern, *φω-  
νῆν* Od. — M. sich drehen v. wenden, sich umdrehen o.  
umkehren Hom., *φύρονδε*, *φύγειν* II.

*Τρώς*, *Τρωός*, ὁ Enkel des Dardanos, Sohn  
des Ilos, Erbauer v. Troia; pl. *οἱ Τρώες* die Troia-  
ner Hom. Hdt. Tr. Thuc., *αἱ Τρωαί* die Troerinnen II.;  
adi. *Τρωός* 3. II., *Τρωός* 3. II. Aesch. Cho. 358, u.  
*Τρωικός* 3. II. Att., *τὰ* -*τὰ* der troianische Krieg, die  
Zeit übh., in welche derselbe fällt, die heroische Zeit  
Hdt. Thuc. Is., bes. fem. *Τρωιάς*, ἄδος, ἡ Hom. u.  
*Τρωάς* Hdt. Soph. Eu., daneben auch *Τρωάς* Eu.; als  
subst. ἡ *Τρωιάς* die Troianerin II. Eu., auch ἡ *Τρωάς*  
iid., auch das Gebiet von Troia, die Landschaft Troas  
Hdt. Xen.

*Τρώτιλον*, τό Ort bei Syrakus Thuc.

*τρώτος* 3. Badj. v. *τιτρώσκω*, zu verwunden, ver-  
wundbar II. Eu. Xen.

*τρωχάω* ep. f. *τρέχω* Hom.

*τρώω* (*τείρω*, *τοίρω*, *τιτρώσκω*) eig. durchbohren,  
verwunden, übh. verletzen, *οὐδὸς σε τρώει* bethört dich  
Od. 21, 293.

*τύ* dor. u. aeol. st. *σύ*.

*τυγχάνω*, f. *τεύθωμαι*, ao. II. *ἔτυχον*, ao. I. *ἐτύ-  
χῃσα* (Hom.), pf. *τέτιγχα* u. *τέτευχα* (Dem.), psqpf.  
*έτέτευχα* Hdt. (St. *τυχ*, vgl. *τεύχω*, *τιτύσκω*) I) tr.  
1) treffen, bes. ein Ziel mit Wurfaffen erreichen, *τῶα*  
u. *τι* Hom., *τίνος* Cinen o. etw. II. Xen. — 2) gew.  
übrt. a) antreffen, darauf stoßen, *ἀμαθῖοι βαθείης*  
II.; auf Cinen stoßen, ihn finden, treffen, ihm begegnen,  
abf. u. *τίνος* Hom. Soph. Eu. b) treffen, die Wahrheit,  
den Sinn Jemandes treffen, abf. *τί νυν καλοῖσα τύ-  
χοιμ' ἄν*; Aesch. u. d. b. Tr., m. gen. *εἰ μή τι καιροῦ*  
*τυγχάνω* Soph., *οὐ πάντ' ἐτυχες οὐ λέγω* Pl.; *τῆς*  
*ἐκάστον βουλήσεως τε καὶ δόξης τυχεῖν* der Meinung  
u. Meinung eines Jeden entsprechen Thuc.; häufig steht  
es so abf., der intr. Bdtg. c) entsprechend, *οἱ δ' ἄλλοι*  
*ἐτάξαντο ὡς ἐκαστος ἔτυχον* wie es Jeder traf, wie  
Jeder konnte Thuc. Xen. u. A.; *ἀπαίροντες ἀπὸ τῆς*  
*ἡλοπονήσου ὁπόθεν τύχουν* woher Jeder konnte  
Thuc.; *ὁ τυχὼν* der erste beste Mensch, der Cinem in  
d. Wurf kommt, dh. ein gemeiner, gewöhnlicher Mensch  
Xen. Pl. u. A. c) etw. treffen, das Ziel o. den Zweck  
erreichen, Glück haben, abf. opp. *σφαλεῖν*, *ἀμαρτά-  
ναι* II. Soph. Eu. Thuc. u. A.; *τυχεῖν τῆς γνώμης* seine  
Meinung durchsetzen Thuc.; übh. etw. (ohne eigene  
Zuthun) erlangen, erhalten, bekommen, finden, abf. u.  
*τίνος* o. *τι* (v. guten, wie von bösen Dingen, z. B.  
*τιμῆς*, *τὰ πρόσφορα*, *βλῆς*, *κακῶν* u. dgl.) Od. Hdt.  
Att.; m. f. inf. *ἐὰν ναύταις τοῦ νεκροῦ τύχουμεν* Plut.  
m. gen. des Object's u. Prädicats: *εἰ τῆς τύχης εὐδαί-  
μονος τυχεύει* Eu.; auch m. gen. der Person: *τρια-  
κῆτρος τυχὸν* Aesch., *ἀνδρὸς ἀνοσίου τυχὸν* Eu. u. so  
d. b. Tr. Pl. u. A.; m. dopp. gen. *τίνος ἑκάστος* Soph.  
Eu., *ὅπολον τινῶν ἡμῶν ἔτυχον* Xen.; *τυγχάνειν τι*  
*παρὰ* (*πρός*, *ἐκ*, *ἐπὶ*) *τινος* etw. v. Cinem erhalten  
u. f. w. Od. Att. *εἰ τινας* Soph. Eu. Xen., auch *τίνος*  
*τινος* Soph. Phil. 1315, *οὐκ αὖτ' ἐτύχουσι μεθύειν*  
*με* Pl. Phil. 50, a. — II) intr. a) sich treffen, sich vor-  
finden, gerade o. zufällig sein, *πρὸν ποδῶν διατρέ-  
ψιον τετυχηκώς* der sich gerade durch die ganze Ebene  
erstreckt II., *μή γινε καὶ τίνος*, *ὅτε δοῖσθῃς*  
möchtest du nicht gerade dort sein Od. u. so d. b. Soph.  
Eu. Xen. u. A.; sehr häufig in Verbindung m. einem  
Participium, *τυγχάνων τοῖον* ich denke gerade, zufällig,  
eben, etwa Hdt. Att. (manchmal so schwach, daß wir  
uns bei der Uebersetzung begnügen müssen, das part.  
durch das verb. fin. wiedergeben); ähnlich findet es  
sich mit einem adi. verbunden, ohne daß man eine  
Ellipse von *ὅν* annehmen müßte, da ja *τυγχάνω* nur  
ein mobilitirtes Sein ausdrückt, z. B. *ὁ γὰρ μέγιστος*  
*τυγχάνει δορυξέων* Soph. u. d. b. Att. b) zu Theil  
werden, zufallen, *οὐνεκά μοι τύχε πολλά* weil mir  
Vieles (von der Beute) zugefallen war II., vgl. Od. 14,  
231, *Θέλομ' ἂν ὡς πέλαστον πημονάς τυχεῖν* daß  
michersahen möge Aesch., *οὐ' αὐτοῖς τύχου* Soph. u. d.  
b. Att. c) sich ereignen, sich zutragen, vorfallen, eintre-  
ten, geschehen, von guten wie von schlimmen Dingen,  
*εἶχον τὰ λοιπὰ τυγχάνειν καλῶς* Aesch., *εἰ συμφορὰ*  
*τύχοι* id. u. d. b. Tr.; *εἰ τι δεσπότηται τυγχάνει* d. i.  
etw. Schlimmes Eu.; *ὅπως (ὡς) ἐτύχωνε*, *ὡς ἔτυχε*  
wie es sich eben trifft (trifft), fügt, wie es eben geht Eu.  
Thuc. u. A.; *ἡ (ὅπου) ἔτυγε* wo sich's gerade traf Pl.;  
*ἂν (ὅταν) τύχῃ* wenn es sich traf, vielleicht, etwa Eu.  
Thuc. u. A.; *τυχὼν* als abf. acc. wenn es sich trifft o.  
traf, vielleicht, von ehngefähr Xen. Pl. u. A.

**Τυδεΐδης**, ὁ Sohn des Τυδεΐς, d. i. Diomedes Hom.

**τύχη**, ἡ (τύχῃ, ao. II. ep. τέτυκον) das Gekauene, ἐν τύκῳ λαίνουσι auf dem Steingebilde Eu. Ion. 208 (n. G.).

**τύκισμα**, τό (τυκίζω, f. d. vhg. W., zuhauen) das Zugehauene, aus behauenen Steinen Erbaute, steinerne Mauern Eu. Tr. 814.

**τύκος**, ὁ (f. τύκη) Werkzeu zum Behauen der Steine, Steinagt Eu.; Streitagt Hdt.

**τυκτός** 3. (τεύχω) bereitet, verfertigt, gemacht, κρήνη ein künstlicher Quell Od.; Ἀρης τυκτὸν κακὸν ein selbstbereitetes Uebel (das die Menschen sich selbst geschaffen haben, im Gegensatz zu jenen, die nothwendig mit der menschl. Natur verbunden sind) II.; künstlich, schön o. gut bearbeitet, ὅες, δάπιδον Hom.

**τύλος**, ὁ (Wurzel τυ; vgl. lat. tu-mor, tu-ber, tu-mulus) Schwiele, aufgeschwollene u. verhärtete Haut an den Händen Xen. Luc. b) Schwulst, Wulst, jeder hervorstehende, feste Körper, der Buckel an einem mit Nägeln beschlagenen Stocke, vgl. d. f. W. — dav.

**τυλόω** mit Buckeln u. Nägeln beschlagen, ῥόπαλα ξύλον τετυλωμένα σιδήρῳ mit eisernen Nägeln beschlagen Hdt.

**τυλωτός** 3. Badj. 3. vhg., ῥόπαλα τυλωτά f. d. vhg. W. Hdt.

**τύμβευμα**, τό Begräbniß, Bestattung Soph. — 2) die zu bestattende Leiche Eu. — v.

**τύμβος** (τύμβος) 1) eine Leiche begraben, bestatten, verbrennen Soph. Eu.; χόας τινι Einem auf seinem Grabe ein Opfcr aufgießen Soph. — 2) intr. im Grabe liegen, begraben sein Soph. Ant. 888.

**τυμβήρης** 2. (St. ἀρ f. ἀραρίσκω, doch ist die Bdtg. erschollen) 1) begraben Soph. Ant. 255. — 2) grabähnlich θάλαμος ibid. 947.

**τύμβος**, ὁ (gew. v. τύρῃ hergeleitet u. durch bustum erklärt, was aber kaum die Grundbdtg. sein kann; könnte nicht das Wort eine secundäre Bildung von der Wurzel τυ, vgl. τύλος sein?; dh. Hügel, besf. der über dem Leichnam o. der Asche aufgeschüttete Erdhügel, Grabhügel, Grab Hom. Hdt. Tr. Plut.; übtr. γέρων τύμβος ein Greis, der schon ein Grab ist, mit dem Fuße schon im Grabe steht Eu.

**τυμβοχόω** einen Grabhügel aufwerfen II. (wo τυμβοχόστ f. -χῆσαι steht) Hdt. — v.

**τυμβοχόος** 2. (χέω) einen Grabhügel aufschüttend, aufwerfend, χειρώματα Aesch. Sept. 1006.

**τυμβόχωστος** 2. (χώννυμι) zum Grabhügel aufgeschüttet Soph. Ant. 848.

**τύμμα**, τό (τύπτω) Schlag, Stieb, Wunde Aesch. Ag. 1392.

**τυμπαλλῶ** (τύμπανον) a) die Pauke schlagen (f. d. f. W.) b) prügeln N. T. — dav.

**τυμπανίστρια**, ἡ Paukenschlägerin Dem. Luc. **τύμπανον**, τό (τύπτω) ein besf. bei dem Gottesdienste der Kybele gebräuchliches Tongzeu, das wie eine Pauke geschlagen ward, mit hohlem, halbbrund gewölbtem Bauche o. Schallboden, Handpauke Hdt. Eu. Dem. b) eine Maschinerie zum Durchprügeln, in welche der Schuldige gespannt wurde, vgl. τυμπανίζω b).

**Τυνάρεος**, ὁ S. des Debolos, Gemahl der Leda, der Mutter der Dioskuren, d. Helena u. Klytämnestra Od. Eu. (ch.), att. -δάρεος, ω Tr. Thuc. u. A., auch b), adv. -δάρεος 3. u. 2. Eu.; besf. fem. -δάρε, ἰδος, ἡ v. der Helena id.; patron. -ρίδης, ὁ, pl. -ρίδαι die Dioskuren Hdt. Eu. Xen.

**τύνη** ep. u. dor. st. σὺ u. f.

**τύπανον**, τό = τύμπανον a) Eu.

**τυπή**, ἡ (τύπτω) Schlag, Stieb II. 5, 887.

**τύπος**, ὁ (τύπτω) 1) Schlag, τ. ἀντίτυπος or.

b. Hdt. 1, 67. — 2) der durch den Schlag o. Druck bewirkte, sichtbare Eindruck in einem Gegenstande, Mal, τῶν ἡλόν N. T., πληγῶν Plut., Σπυρ στέρνον Soph., vgl. Eu. Tr. 1196; Gepräge, bildl. Pl. Rep. 2, 377, b b) das durch Hämmern des Metalles o. durch Behauen des Steines hervorgebrachte Kunstzeugniß, erhabene Arbeit, Bildhauarbeit Hdt. Eu. c) Gestalt, Figur, Bild, Form Aesch. Eu., bildl. οἷος ὁ τύπος ἐστὶ τοῦ ταιούτου ὁμήροιο Is., ὁ τύπος τῆς φιλοσοφίας τοιοῦτος τίς ἴσται Pl.; übtr. Vorbild, Muster, Beispiel N. T. d. a) Umriß, Abriß, Entwurf, ἔχεις γὰρ τὸν τύπον ὧν λέγω Pl.; ὡς ἐν τύπῳ, μὴ δὲ ἀκριβέστεας εἰρησθαί um es im Umriß, im Allgemeinen, kurz zu sagen id., ἵνα τύπῳ λάβωμεν αὐτάς id., τύπῳ εἰπεῖν Plut., ὡς ἐν τύπῳ Pl.; dh. allgemeine Vorstellung, Bild Pl. e) Inhalt, γραφάς ἐπιστολῇν περιέχουσαν τὸν τύπον τοῦτον N. T. — dav.

**τυπόω** eine Gestalt o. Form geben, bilden, gestalten Pl.; τὰ τετυπωμένα Gebilde der Bildhauerei id.

**τυπτητέος** 3. Badj. 3. folg. „zu schlagen“ Dem. **τύπτω**, f. τυπτήσω, ao. ἔτυπα (selten) ao. II. ἔτυπον Eu. Ion. 767), M. ao. ἔτυπάμην, pf. M. u. P. ἔτυμμαι, ao. II. P. ἔτυπην — schlagen, stoßen, hauen, auch mit einer Waffe, dh. treffen, stechen, verwunden Hom. u. f.; κυρσίῳ (πληγῇ) τετύφθαι Hdt., ἔλκεα ὅσ' ἐτύπη die ihm geschlagen wurden II.; γαστέρα μιν τύψε id., τινὰ κατὰ γαστέρα, εἰς τὸν ὄμον, ἐπὶ κόρυς u. d. ib. Aesch. Eu. Xen. u. A.; χθόνα μετώπῳ d. i. zu Boden stürzen Od.; ἔγνα τιπτε πόδεσσιν drückte die Spur der Füße ein II.; ἄλα ἔρετμοῖς das Meer mit Rudern schlagen, d. i. rudern Od.; ἔσθρος καίλατι τύπτων mit Sturmesgewalt peitschende Westwind II. b) übtr. τὸν δ' ἄρ' οὐδὲν κατὰ φρένα τύψε βαθεῖαν verwundete ihn tief in der Seele II., vgl. Eu. Ion. 767, εὐμορῶς τετυμμένος Aesch.; ἡ ἀληθινή ἔτυπε Καμβύσα machte ihn betreffen Hdt. — M. a) sich schlagen, als Ausdruck der Trauer Hdt.; dh. τινὰ Einem betrauern id. b) sich (sibi) schlagen, τὰ πρόσωπα (als Zeichen der Trauer) Plut.

**τυπόδης** 2. (εἶδος) einem Umriß ähnlich, im Allgemeinen, summarisch; adv. -ὡς Cic.

**τύωμα**, τό (τυπώ) das Gefornite, Gebildete, τ. χαλκόπλεον ein aus Kupfer gesormter Aschenkruug Soph.; Gestalt, Bildung μορφῆς Eu.

**τύπως**, εως, ἡ (τυπώ) das Formen, Bilden, Bildung, Gestaltung Plut.

**τυραννεῖον**, τό (τύραννος) Haus, Palast des Tyrannen, auch pl. Plut.

**τυραννέω** u. -ῶ (τύραννος) unumschränkter Herr o. Gebieter sein, Tyrann o. Despot sein Hdt. Att.; m. dem gen. unumschränkte Gewalt über Einem o. etw. haben, unumschränkt beherrschen, τινός iid. — P. m. FM. τυραννήσομαι, unumschränkt o. despotisch beherrscht werden Hdt. att. Pr.; übtr. τυραννευθεὶς ὑπ' ἑρῶτος Pl.

**τυραννίς** (τύραννος) es mit den Tyrannen halten Dem. 17, 7.

**τυραννικός** 3. (τύραννος) zum Herrscher gehörig, ihn betreffend, königlich, fürstlich, despotisch, tyrannisch Att. b) der unumschränkten Herrschaft zugethan, despotisch gefinnt Xen. Pl. u. A. c) im Herrschen geübt, darin erfahren Is. 9, 46. — adv. -ὡς Pl. Is. Plut.

**τυραννίς**, ἰδος, ἡ (τύραννος) unumschränkte Herrschaft, Königsherrschaft, auch im schlimmen Sinne: Willfürherrschaft, Gewalt Herrschaft, Despotie Hdt. att. Pr. b) als abstr. pr. coner. = τύραννος Hdt. 8, 137, Aesch. Cho. 967.

**τυραννο-διδάσκαλος**, ὁ der Tyrannen unterrichtet, Tyrannenlehrer Pl.



τυραννοκτονία, ἡ (-κτόνος 2., κτείνω) die Ermordung des Tyrannen, Tyrannenmord Plut.

τυραννοποιός 2. (ποιέω) Tyrannen machend o. bildend Pl. Rep. 3, 572, e.

τύραννος 2. königlich, fürstlich Tr.; ἐς τύρανν' ἐγχεύειν in eine königliche Familie Eu.; herrlich, tyrannisch, τύραννα θρῶν Soph., τύραννος πόλις Thuc.; als subst. ὁ τ. Herr, Gebieter, Herrscher, Fürst, König Tr.; οἱ τύραννοι das Herrscherhaus, fürstliche o. königliche Geselschaft Soph.; ἡ τ. die Gemahlin, auch die Tochter des Herrschers, Königs Eu.; als bei den Griechen das Königthum erloschen war u. die aristokratische Republik an dessen Stelle trat, hieß derjenige, welcher sich wider den Willen des Volkes die Herrschaft anmaßte, tyr., „Usurpator, Gewaltherrscher“, u. da ein solcher gar häufig seine Herrschaft nur durch Gewaltmaßregeln erhalten konnte, so verband sich mit dem Worte τύρ. jener üble Nebenbegriff, der unserm: „Tyrann, Despot“ anhaftet (vgl. Xen. Comm. 4, 6, 12 ὅταν μήτε κατὰ νόμον μήτε κατὰ ἔθνη πράττει τις εἰς ἄρχων μῶν οὐ τότε τὸν τοιοῦτον τύραννον κλητέον;) Hdt. att. Pr.; übrt. αὐλός τ. πᾶς φρενός Soph., ἔπος τ. ἀνδρῶν Eu.

Τύρας, α, ὁ, ion. Τύρης ἧλ. im europaischen Sarmatien, j. Dniester Hdt.; Anwohner Τυρίται, οἱ id.

τυρβάλλω durcheinander wirren; M. sich durcheinander wirren, sich in's Gedränge bringen, sich viel zu schaffen machen N. T. — v.

τύρβη, ἡ (ταράσσω, θόρυβος) Gewirr, Gedränge, Getümmel, Kärm, turba Xen. Is.

τύρευμα, τό das Geknetete, Käse, pl. Eu. — v.

τύρευσω (τυρός) durcheinander kneten, — wirren, übrt. ἐτίρειναι ταῦτα Dem.

Τυριαῖον, τό (o. Τυριάειον?) St. in Lykaonien, j. Ilgün Xen.

Τυρόδιζα, ἡ St. in Thracien, j. Feredschik Hdt.

τύρόκνηστις, ἰδος, ἡ (κνάω) Messer um Käse zu schaben o. zu reiben Plut.

τύρός, ὁ (ταράσσω, τίρβη, das durcheinander Gewirte, Gemengte, Geknetete?) Käse Eu. Xen. u. A.

Τύρος, ἡ St. in Phönicien, j. Sur Hdt. Plut.; adl. Τύριος 3, Hdt. Aesch. Eu.; Gwiv. ὁ Τύριος Hdt. N. T.

Τυρρηνία, Τυρρηνικός f. Τυρρηλία u. f. w. τύρρις f. τύριος.

Τυρρηλία, ἡ, neuatt. Τυρρ., die Landschaft Etrurien in Italien Hdt. Thuc. u. A.; Gwiv. οἱ Τυρρηνοί, neuatt. Τυρρ. iid.; adl. Τυρρηνός 3, tyrrenisch, etruskisch Eu., auch Τυρρηνικός 3., neuatt. Τυρρ. Tr. Plut., πύλαγος das Meer an der Westseite Italiens von Ligurien bis Sicilien Thuc. Plut.; bef. fem. Τυρρηνίς, ἰδος, ἡ, Σκύλλα Eu.

τύρισς, εως, ἡ, neuatt. τύρις, Thurm, übh. Befestigungswerk, besestigtes Haus, Burg Xen. (der An. 7, 8, 12 den gen. τύρισος bat).

τυτός 2. urfr. gering, wenig, dann: klein, jung, v. Menschen Hom. Aesch.; τυτθὰ διατρέψαι klein schneiden Od.; τυτθὸν ὑπεκροθίον ein wenig vorauseilend II.; τυτθὸν φεγγαμένην leib, unmerklich sprechend ib.; ἡλεάτω ἔγχος τυτθὸν kaum ib., τυτθὰ ἐκφυγεῖν Aesch.; οὐδέ με τυτθὸν ἐτίειν nicht im Geringsfin II.; das neutr. adverbial τυτθὸν ὀπίσω, μετόπισθε νεός τ. Hom.

τυφλό-πους, ποδος, ὁ, ἡ mit blindem Fuße, πούς der blinde, irrende F. Eu. Phoen. 1549.

τυφλός 3. blind II. u. f.; sprichw. καὶ τυφλῷ ὁδηλὸν das sieht auch ein Blindler Pl.; v. Körpertheilen o. Gegenständen, welche einem Blinden angehören πούς,

χεῖρ, βάκτρον Eu. d. b) übrt. auf den Verstand: stumpf, blöde, kurzichtig, verkehrt Soph. N. T.; m. gen. blind für etw., τοῦ μέλλοντος Plut. c) hinten o. auf der Rückseite befindlich, wo man keine Augen hat, τὰ τυφλά τοῦ σώματος die Rück-, Rehrseite Xen.; von Orten, wo ein Gewässer seinen Zu- u. Abfluß hat, verstopft, verchlämmt, χωρία δύσομα καὶ τυφλά, χωρία τυφλά πρὸς γένειον ὑδάτων Plut.; μάλωψ eine nicht offene Wunde id. d) übrt. finster, dunkel, κύμα finstere Gewoge Plut.; unsichtbar, verborgen, geheim, dunkel, τέμα, πίδαξ Plut.; ἐλπίς, ἀτὴ Aesch. Soph., κίνημα Plut.; verworren, verkehrt, verdreht, αἰ ἀνεῖ ἐπιστήμης δόξα τυφλά, τυφλά τε καὶ σκολιά opp. φανὰ τε καὶ καλὰ Pl. — dav.

τυφλότης, ἥτος, ἡ Blindheit Pl. Plut.

τυφλόω (τυφλός) blind machen, blenden, τυνά Hdt. Eu.; P. geblendet werden, blind werden, erblinden Soph. Eu. Pl. Is. u. A. b) übrt. stumpfsinnig, blöde machen N. T.; ὑπὸ ταύτης τῆς σκέψεως οὕτως ἐτυφλώθη Pl., μὴ τὴν ψυχὴν τυφλωθεῖν id.; τινός τυφλωθεὶς worin blind, ohne Einsicht in die Sache id. — dav.

τύφλωσις, εως, ἡ das Blindmachen, Blenden Is. τυφλώττω (τυφλός) blind sein, übrt. wie mit Blindheit beschlagen, thöricht sein Cic.

τύφος, τό (θύω) Rauch, Dampf, Qualm; gew. übrt. Nebelung, Thorheit, bes. dummer Stolz, Aufgeblasenheit, Eitelkeit, Hoffart Luc. — dav.

τύφωω Rauch o. Dampf machen; übrt. die Sinne umnebeln, thöricht, stolz, aufgeblasen, hoffärtig machen, bef. im P. u. gew. im pf. thöricht, aufgeblasen, eitel, hoffärtig sein Dem. N. T. Plut.

τύφω, ao. ἔθυσα, pf. τέθυσα, P. τέθυμαι, ao. P. ἐτύην (θύω, f. τύπος) Rauch, Dampf, Qualm machen, abs. dampfen, qualmen Soph. Dem.; καπνόν Rauch machen Hdt. b) bei dampfendem, langsamem Feuer verbrennen, sengen, τυνά Eu.; gew. P. tauchen, qualmen, dampfen, glimmen, im langsamem Feuer verbrennen Eu. N. T. Plut.; übrt. τυφόμενος πόλεμος ein unter der Asche glimmender Krieg Plut., τυφομένην ἀδρού πυρός ἐτι ζῶσαν φλόγα τὴν ἐρωτικὴν μήμην καὶ χάριν id.

Τυφωεύς, εως, ὁ II., Τυφώς Aesch., acc. Τυφῷ Hdt., Τυφῶν (Τυφάων), ὄνος Hdt. Aesch. Eu. Pl., ein mythischer Ungeheuer, der jüngste Sohn der Gāa u. des Tartaros, welches, als es sich gegen Zeus auflehnte, vom Zeus in den Hades gefleudert o. unter den Gebirgen Kilikiens o. unter dem Aetna o. unter der λήμνη Σεβωλὸς begraben wurde, ein Symbol unterirdischer Brände u. ihrer Ausbrüche (vgl. τίφω).

τυφωνικός 3. (τυφών, ὄνος, ὁ = τυφός, ἀνεμός Wirbelwind N. T.

τύφωός, ὦ, ὁ ein gewaltiger, mit Ungewitter, Erdbeben o. dergl. Erscheinungen verbundener Sturmwind, Wirbelwind Tr. (f. Τυφωεύς).

τυχαῖος 3. zufällig, ungeschick Plut. — v.

τύχη, ἡ (τυγχάνω) das Treffen, Erreichen, dh. das Gelingen, der Erfolg, Glück, εἰ ἡ τύχη ἐπιστοιτό μοι Hdt.; τίχη (dor. τύχη) mit Glück, zum Heil Eu., σὺν τύχῃ (τυν) Aesch. Soph. — 2) das Zutreffen, sich Ereignen, Gescheh, Schicksal, Fügung, Los, je nach dem Zusammenhange sow. „glückliches Gescheh, Glück“, als auch: „Mißgeschick, Unglück, Unfall“, Hdt. Att.; auch m. näherer Bestimmung: τύχη προεμμένης Aesch., τοῦ τῆς τύχης εἰμῆνός Dem., ἐν τύχῃ γέ τω σωτήρ Soph.; ἐπὶ τύχῃσι χρηστοῖσι ob einer glücklichen Begebenheit Hdt.; bef. häufig ἀγαθὴ τ. Aesch. Dem. Luc., u. ἀνάσσει τύχη als fromme Eingangsförmel bei Staatsgriffen, Beträgen, Urkunden übh. u. f. w., das lat. quod felix faustumque sit, unser: Im Namen

Gottes Thuc. Xen. u. A.; im Gegensatz: *τ. κακή, δυστυχής, ἀτηρά* Tr.; *τύχη* v. Ungefähr, durch Zufall, zufälligerweise Soph. Thuc. Is., *ἐν τύχης* Pl., *διὰ τύχην* Is., *κατὰ τύχην* att. Pr.; pl. Schicksale, Begegnisse, je nach dem Zusammenhange: Glücksfälle, Unfälle, auch: die Wechselfälle des Glückes, Zufälligkeiten Hdt. Att. — II) als n. pr. *ἡ Τύχη* a) die Göttin des Zufalles, des Glückes o. Unglückes (Fortuna) Plut. Luc. b) Stadtheil in Syrakus Plut. — dav.

*τυχηρός* 3. vom Glück o. Zufall herrührend, glücklich, zufällig, von ungefähr Aesch. Plut.

*τυχεῖς* f. *τεῖχω*.

*τυχόν* f. *τυγχάνω*.

*τῷ*, dat. sing. 1) v. *ὁ, ἡ, τό* f. *ὁ 2)*. — 2) v. *τίς* st. *τίνι*; aber *τῷ* v. *τίς* st. *τίνι*.

*τῷ γάλαμα*, ion. *κράσις* st. *τὸ γάλαμα* Hdt.

*τῷ θάζω*, f. *-άσσομαι* (*θωπεύω* ?) spotten, necken, *τῷ* verspotten, verhöhnen, auslachen Hdt. Pl.

*τὸ ληθές*, *τὸ πὸ*, *τὸ ῥαχάιον*, ion. *κράσις* st. *τὸ ἀληθές* u. f. w. Hdt.

*τὸς* adv. dem. (Stamm *το*, vgl. *ὁ*), entsprechend dem rel. *ὧς*, indef. *πὺς* u. interr. *πῶς*, „so, also“ = *ὧς*, *οὕτως* Hom. Aesch., in Correlation *τὸς* . . . *ὧς* II. Aesch., *ὥσπερ* . . . *τὸς* (Soph.) Ai. 841.

*τὸν τό*, gen. *τόντων*, dat. *τόντων*, ion. st. *τὸ αὐτό* u. f. w. Hdt.

## Y.

*Υ, υ, ὕ* (*ὕ ψιλόν*), *τό* 20ster Buchstabe des griech. Alphabets; als Zahlzeichen *υ* = 400, aber *υ* = 400000. Da die griech. Sprache das hebräisch-phönizische Alphabet entlehnt hatte, so hatte sie für die Laute *ν* u. *υ* nur ein Zeichen, das des hebräischen *Waw*; als sie nun für den letzteren Laut ein eigenes Zeichen bildete, so bezeichnete sie diesen Laut mit dem Namen *ὕ ψιλόν*, um ihn als reinen, von dem gebrauchten Digamma *υ* unterscheidenden Vocal zu charakterisieren. Im Besonderen merke man: a) *ο* gieng im äol. Dialekte häufig in *υ* über, z. B. *ὄνομα* äol. *ὄνυμα*, *ποταμός* äol. *πίταμος* u. f. w. b) der Consonant *ν* gieng im Griechischen in *υ*, wie im Lat. in *u* über, z. B. Est. dva griech. *δύο*, lat. *duo*, *καλαῖον* eig. *καλάειον*, *ταλαῖνος* eig. *ταλάεινος*, aeol. *χεῖνω*, *πνεῖω*, *θεῖνω* st. *χέω*, *πνέω*, *θεῖω* eig. *χέλω*, *πνέλω*, *θεῖλω* u. f. w.

*Υάδες*, *ων*, ai (*ῶν*), „die Regenden“, das Siebengehirn am Kopfe des Stieres, mit dessen Ausgang die regnerische Zeit beginnt II. Eu. u. A. [*ῦ*, aber b. Eu. *υ*].

*ὕαινα*, *ἡ* (*ῆς*) eig. Sau; dann: ein reißendes Thier in Eibhen m. einer starken, borstigen Rähne über Hals u. Rücken (woraus sich die Benennung erklärt), dem Wolfe u. Hunde ähnlich, wahrsch. die Hyäne der Neuenren Hdt.

*Υαῖοι*, *οἱ* ein Stamm der ozolischen Lokrer Thuc. *Υακύνθια*, *τά* ein Fest, welches in Lakadämon jährlich im spartan. Monate Hekatombaios gefeiert wurde u. dem Kreise der Apollonfeste angehörte; es dauerte drei Tage, von denen der erste mit Klagen um den Tod des Hyacinthos (symbolische Andeutung der verheerenden Kraft der Sonnenhitze) u. Todtenepfern, die beiden anderen mit Festaufzügen und Schmäusen gefeiert wurden Hdt. Thuc. u. A.

*ὕακινθινοβαφής* 2. (*βαπτω*) dunkelroth o. violett gefärbt Xen.

*ὕακινθινος* 3. hyacinthenfarbig, dh. dunkelroth, dunkelviolett N. T.; *ἄνθια* Hyacinthblumen Eu.; *κάδ δὲ κάρητος οἴλας ἦκε κόρας ὑακινθίνω ἀνθει ὁμοίας* vom dunklen in's Bläuliche schimmernden Haupthaar, zugleich m. Bez. auf die dicke Fülle der Locken (welcher Vergleich auch bei oriental. Dichtern ungemein häufig ist) Od. — v.

*ὕακινθος*, *ὁ* (erst nach Hom. *ὕ* *ἡ*) die Hyacinthe, wie man meint, nicht die Blume, welche wir jetzt mit diesem Namen bezeichnen, sondern vielmehr iris germanica Linn. (die violett-blaue Schwerblille) v. delphinium Aiacis Linn. (Gartenrittersporn); doch ist diese Unterscheidung wol unbegründet u. *ὑάκ.* hyacinthus orientalis Linn. II. u. A.

*ύάλινος* 3. gläsern N. T. — v.

*ύαλος*, *ἡ*, ion. *ύελος* (gew. o. *ῥω*: „v. wasserähnlicher Durchsichtigkeit“ abgeleitet ?) jeder helle, durchsichtige Stein, Krystall, Alabaster Hdt. b) Glas (das zu Herodots Zeiten noch *χυρή λίθος* hieß) Pl. N. T.

*Υάμπελις*, *ἡ* östl. Gipfel des Parnassos Hdt. *Υάμπολις*, *εως*, *ἡ* St. in Phokis II. Hdt.; *Γω. -λίτης*, *ὁ* Xen.

*Υάται*, *οἱ* eine Phyle der Sikyonier Hdt. *ύββάλλειν*, ep. st. *ύποβάλλειν* II. 19, 80.

*Υβλα*, *ἡ*, ion. *-λη*, St. in Sicilien, zwischen Syrakus u. Katane, später Megara Hdt. Thuc. u. A.; *ἔννυ. οἱ Υβλαῖοι* u. *Μεγαρῆς οἱ Υβλαῖοι* Thuc.

*ύβριζω*, f. *-ισω*, att. *-ιῶ* u. *-ιῶμαι* 1) intr. die richtige Gränze, bes. im Betragen gegen einen Anderen überschreiten, übermüthig o. frech sein, so reden o. handeln, freveln, höhnen, übh. sich Uebergriffe erlauben, unmäßig sein, sich seinen Rufen o. Begierden hingeben, zügellos o. ausweichend sein, absf. Od. Hdt. Att.; *ἔς (περὶ, πρὸς) τινα* o. *τι* gegen Einen o. etw. freveln Eu. Pl. u. A.; *ύβρις* *ύβ.* Frevel begehen Eu. Dem., *ύβρισμα* *εἰς τινα* Eu., *ύβρις* *εἰς τινα* id., *λόβην, ἢν οὐ* *ύβριζοντες ἀτάσθαλα μηχανόυνται* Od. 20, 170, *ἀόκητα ύβρ.* *ἔς τινα* Hdt.; dh. auch *τάδε ύβ.* Hdt. Pl. u. A. b) v. Thieren: sich unbändig geben, v. stößigen Däsen, ausschlagenden Pferden o. Eseln u. dgl. Hdt. Xen. u. A. c) übr. v. einem Trünke: *ὁ ποταμός τοῦτο ύβριζας* Hdt. 1, 189. — 2) tr. *τινα* Einen übermüthig, frech, gewaltthätig behandeln, mißhandeln, schimpflich behandeln, beschimpfen, verhöhnen, entehren Hom. Att.; *ἡμᾶς τοιάδ' ύβρι* *ων* an uns solchen Frevel verüben Eu.; *δεῖνά ύβ.* *τινά* Soph. Xen. u. A.; dh. P. *ύβρι* *ων*, *οἷον ύβριζομαι* Soph. Eu. Dem. u. A.; *στολή οὐδέν τι ύβρισμένη* durchaus nicht mit Prunk überleben, d. nicht prunkend Xen., *οὐ σημεί' ἔχον ύβρισμέν'*, *ἀλλὰ σωφρόνως ἀσπῆ' ὅπλα* Eu. — v.

*ύβρις*, *εως*, ion. *ιως*, *ἡ* (*ὑπέρ* u. St. *υ*, *ἔναυ*) Ueberfreitung, bes. im Betragen gegen Andere, dh. Frechheit, Frevel, Gewalt, Gewaltthat, Mißhandlung, Beschimpfung, Entehrung, Schmäuz (sow. das Verüben, als auch das an Einem Verübe bezeichnend); übh. jede Ueberhebung, jeder Uebergriff, dh. als innere Stimmung: Frevelmuth, Gottlosigkeit, Hoffart, Zügellosigkeit, Uerviçkeit, Muthwille Hom. u. f.; pl. *ύβρις* übermüthige Gedanken v. Sandlungen Eu. Dem. u. A.; *ύβρι* *ων* *έχων* muthwillig o. übermüthig sein Od. Soph.; *νόμος ύβρις* *ως* *ἡ* in Athen ein Gesetz gegen jede schimpfliche Behandlung eines freien u. dem Bürgerthume Angehörigen, wobei sogar Todesstrafe zuerkannt werden konnte; die Klage hieß *ύβρις* *ως* *δίκη* o. *γραφῆ*,



die Entscheidung hatten die *θεσμοθέται* Is. Dem. b) v. Thieren: Ausgelassenheit, Wildheit Hdt. 1, 189 c) Beschädigung, Gefahr der Beschädigung, wie sie z. B. der Ladung u. den Schiffen durch Meeresstürme droht N. T. Act. Ap. 27, 10, 21. — II) als adi. *ὑβρις*, v. *γίνος ὑβρι* will es Hermann Aesch. Suppl. 785 nach Hesiod. Op. 190 (*ὑβρον ἀνέρα*) herstellen, aber es ist dort ohne Zweifel *ὑβρεῖ* zu schreiben. — III) personifiziert, *Κόρος*, *Υβριος υἱός* or. b. Hdt. 3, 77.

*ὑβρισμα*, τό (*ὑβρίσω*) übermüthige, freche v. muthwillige Handlung, Frevelthat, Mißhandlung, Beschimpfung Hdt. Ea. Dem. u. A. — 2) als abstr. pro comp. *τετρασκελὲς ὑβ.* vierfüßiges Trogwesen, — *εις ὑβρίστοι*, v. den Rentauern Eu. — 3) der Gegenstand der Mißhandlung o. des Frevels id. Or. 1038.

*ὑβριστός* 3. Wadj. zu *ὑβρίσω* Dem. *ὑβριστής*, οὗ, ὁ (*ὑβρίσω*) der Freche, Freveler, Gewaltthätige, auch als adi. gewaltthätig, übermüthig, frevelhaft, ausgelassen, spöttisch Hom. Hdt. Att.; *νάσθηκας* von den Thyrsois, mit welchen ihre Träger neckenden Uebermuth übten Eu.; übr. v. einem Flusse: wild, trübig Aesch. Prom. 717 (wo Hermann eine Lücke annimmt, doch ist vielleicht *Υβριστής* als Eigenname zu fassen) b) v. Thieren: ausgelassen, unbändig, wild Eu. Xen. Pl. — dav.

*ὑβριστικός* 3. frech, übermüthig, gewaltthätig, ausgelassen, muthwillig, spöttisch Pl. u. A.; τὸ -κόν übermüthiges Wesen Xen. — adv. -ώς Xen. Pl. u. A., comp. -ότερον Dem.

*ὑβριστός* 3. eine Superlativbildung v. *ὑβρις*, von welcher, wie v. einem pos. = *ὑβριστικός*, ein neuer comp. u. sup. -ότερος u. -ότατος gebildet wird, u. z. der comp. b. Hdt. Xen., der sup. v. Xen., auch τὸν ὄντων ὑβριστότερος Xen.

*ὑβρία*, ἡ f. *ὑβρία*.

*Υγενεῖς*, οἱ Volk in Kleinasien Hdt.

*ὑγιαίνω*, f. -αῖνω, ao. *ὑγίαινα* (*ὑγιή*) gesund sein, gesund werden, genesen Hdt. Xen. u. A. b) übr. gesund am Geist, bei Verstande, gesundt sein, τὰς φρένας *ὑγιαίνει* Hdt., τὴν διάνοιαν Plut., auch ohne allen Beisatz Pl. Dem. u. A.; τὸ *ὑγιαίνειν* τῆς Ἑλλάδος der verständige Theil . . . Hdt.; *ὑγιαίνοντα* ἀριστοκρατία Plut.; διδασκαλία rein, unverfälscht N. T.

*ὑγίεια*, ἡ, ion. *ὑγιείη*, p. *ὑγία* Aesch. Ag. 968 (n. G.), die *ἡ* *ὑγία* nur b. Sp., wie b. Plut. — Gesundheit Hdt. Att.; pl. Pl.; auch G. der Seele, φρονῶν Aesch. Eu. Is. — II) als Wein. der Athene, ἀγαμία τῆς *Υγίας* Ἀθηνᾶς Plut. Per. 13. — dav.

*ὑγιεινός* 3. der Gesundheit zuträglich, gesund, saluber, wohlthun, τόπος Xen. Pl., ὑδωρ, σῖτα Pl. Is. (auch sup.). — 2) gesund, wol, fräftig Pl. (auch comp.) Is. (sup.). — adv. -ώς, *ἔχειν* gesund sein Pl.; ταῦτα ἐποιοῦν *ὑγ.* dies that ich der Gesundheit zuträglich, d. i. um dem Betreffenden Gesundheit zu geben id. Gorg. 522, a; comp. -ότερον, sup. -ότατα *διάγειν* Xen. [Hdt.]

*ὑγιηρός* 3. = dem folg., im sup. *ὑγιηρότατος* *ὑγιής* 2., acc. demg. comm. wie acc. pl. neutr. *ὑγιά* att. Pr., doch auch *ὑγιή* Pl. Phaed. 89, d N. T. — gesund, munter, bei voller Kraft, vñ. heil, wohlbehalten, unversehrt, unbefähigt, v. Pers. u. Sachen Hdt. att. Pr.; *εὐναστήριον* unbeflekt Eu.; *ὑγιὲς φθγγεσθαι* einen gesunden Klang haben opp. *σαθρόν* φθ. (w. f.) Pl. b) übr. gesund, in gesunder Verfassung, φρένες Eu., ψυχὴ Pl., πόλις id.; v. Pers.: v. gesundem Urtheil, vernünftig, verständig Pl.; μῦθος heilsam, vernünftig II. 8, 524, λόγος, βούλευμα Hdt., οἶδαι Pl.; *ὑγιὲς τι διανοεῖσθαι* etw. Vernünftiges o. Gescheitertes im Sinne haben, auch: φρονεῖν, λέγειν, ποιεῖν u. ä. Soph. Eu. att. Pr.; οὐδ' ἦν ἄρ' ὑγιὲς οὐ-

δὲν ἐμπύρον φλογός so war also an den Dysferstamen nichts Gescheitertes, sie taugten nichts Eu. Pl. u. ä.; *ὑγιὲς οὐδὲν λέγω τὸν ὄρλον* ich kann nichts Vernünftiges von den . . . sagen Eu.; *ἐπ' οὐδενὶ ὑγιῖ καὶ ἀληθεῖ* zu nichts Vernünftigem u. Wahrem Pl. — comp. *ὑγιέστερος*, sup. -έστατος Pl. — adv. -ώς vernünftig, verständig, kräftig, πολιτενεσθαι u. ä. Pl. Dem.

*ὑγραίνω*, f. -ανῶ (*ὑγρός*) naß machen, benezen, befeuchten, bewässern Eu. Pl.; *βλέφαρον δάκρυον* Eu.

*ὑγρός*, ἡ f. d. f. B. *ὑγρός* 3. (iig. st. ὑδαρός, ἰδρός v. ὑδωρ) naß, feucht, flüssig, εἰλαιον flüssiges Olivenöl Hom.; ἰδωρ fließendes W. Od., θάλασσα, κύματα, ῥέεθρα Tr., ἕγχα κέλευθα die naßen Pfade, v. der Meeresfluth Hom.; ἡ ὑγρὴ εἰς die Nässe, das Meer opp. τραγεῖον, γαῖα Hom.; ὑγρὰ ὀλισθητὰ ὑδάτων Pl., δάκρυ, ποῖμα Eu., αἰθήρ id.; ἀνεμοὶ ὑγρὸν ἀνέτες feucht wehend, regnerisch Od., νῦξ regnerisch Pl.; ἀροῖρα, κόνις Soph. Eu., opp. ξηρός Pl. u. A.; τὸ ὑγρὸν ο. τὰ ὑγρὰ die Nässe, Feuchtigheit, Flüssigkeit Hdt. Xen. u. A. b) frisch, grün, ἔλλον opp. ξηρόν ξ. N. T.; vgl. Simonides b. Plut. Thes. 17 c) weich, biegsam, geschmeidig, beweglich, auch übr. auf den Geist Pl. Plut. (auch comp.); leicht geneigt zu etw., ὑγρότερος τῷ γελοῖω Plut. d) laß, schlaff, matt, weis, ἀγκών, χεῖρ Soph. Eu. — dav.

*ὑγρότης*, ητος, ἡ Nässe, Feuchtigheit, Flüssigkeit Eu. Pl. u. A.; ὑγρότης τῶν ὀμμάτων das Schmachende des Blases Plut. b) Beweglichkeit, Geschmeidigkeit, Gewandtheit, Gelenkigkeit Xen. Plut. c) Weichheit, Weichlichkeit, Leppigkeit, περὶ τὰς ὑποδοχὰς ὑγρὰ δαψίλια Plut. [Ag. 1289.]

*ὑγρώσω* p. st. *ὑγράω* naß o. feucht sein Aesch. *ὑδαρὴς* 2. (ὑδωρ) wässrig, verwässert, eig. vom Weine; übr. wässrig Aesch. Ag. 764.

*Υδάσπηξ*, οὐ, ὁ fl. Jndiens, i. Bekat Plut. *ὑδάτιον*, τό, dem. v. ὑδωρ, kleines o. wenig Wasser, Wässerlein Pl.

*ὑδατορεφής* 2. (τρέφω) vom o. im Wasser genährt, αἰγέροι am Wasser wachsend Od. 17, 208.

*ὑδατώδης* 2. (είδος) wasserartig, wässrig, κρύσταλλος Thuc.

*ὑδρεϊκός* 3. (ὑδρος, ὁ [v. ὑδωρ] die Wasser-sucht) wassersüchtig, ἀρώσστημα Plut.

*Υδρῆ*, ἡ St. in Ägypten (nach den Schol. ἡ τὴν καλουμένην Σάροδιν) II.

*ὑδρα*, ἡ (ὑδωρ) Wasserschlange, ὕδρα Soph. Eu., pl. Eu.; sprichw. ὑδραν τέμνειν v. unüberwindlichen Schwierigkeiten, weil der Hydra von Lernä für jeden Kopf, den man ihr abschlug, zwei neue wuchsen Pl. Plut.

*ὑδραγωγία*, ἡ (ὑδραγωγός 2., ἄγω) das Führen o. Leiten des Wassers Pl.

*ὑδραίνω*, f. -ανῶ, ao. M. *ὑδρανάμην*, ion. *ὑδρο-νάμην* (ὑδω) nassen, benezen, τινά baden, waschen Eu.; χοάς τιμι ausgießen id. — M. sich baden o. waschen Od.; τὸν πατέρα λουτρά πανύσταθ' ὑδρανάμεινον χροῖ Eu.

*Υδροεῖα*, ἡ, ion. -εῖη, Insel des myrtoischen Meeres, i. Hydra Hdt.

*ὑδρεῖα*, ἡ (-εῖω) das Wasserschöpfen, -holen Thuc. — 2) die Bewässerung Pl. — 3) der Ort, wo man Wasser schöpft Plut. Them. 9.

*ὑδρεῖον*, τό, ion. -ήιον, Wasser-, Schöpfseimer Hdt. — v.

*ὑδρεῖν* (ὑδωρ) Wasser schöpfen, holen o. tragen Od. — Gew. M. sich Wasser schöpfen, holen, gehen um sich Wasser zu holen id. Hdt. Eu. Plut. N. T., ὑδωρ Plut. — 2) bewässern, m. Wasser versehen P. Pl. Tim. 81, a.

**ὕδροηλός** 3. (ὕδωρ) wässerig, feucht, naß Od. Aesch. Eu.; κρησσοί Wassereimer Erug.  
**ὕδρα**, ἡ (ὕδωρ) Wassereimer, -rug, -fanne N. T. b) Stimmurke Xen. Is. Dem. c) Todtenurne, Aschenkrug Plut.

**ὕδροειδής** 2. (εἶδος) wasserartig, -ähnlich, Στριμών ὃς τὰς μελωδοῦ Μοῦσας δὲ ἀκηράτων δι-  
 νηθεὶς ὑδ. κόλπον welcher im Perlentau den jung-  
 fräulichen Busen der holdsingenden M. durchrollend  
 .. Rh. Rhes. 353.

**ὕδροεις**, εσσα, εν (ὕδωρ) wasserreich, Εἰρώτας  
 Eu. Hel. 349.

**ὕδροποσία**, ἡ das Wassertrinken Xen. — v.  
**ὕδροποτέω** Wasser trinken Hdt. Xen. u. A. — v.

**ὕδροπότης**, ου, ὁ (πίνω) Wassertrinker Xen.  
**ὕδρος**, ὁ = ὕδρα Wasserschlange II. 2, 723.

**Υδρος**, ὁ (?) Ort, dessen Lage nicht bestimmt ist,  
 viciell. auf Cypern Plut. Cim. 13. — v.

**ὕδροφορέω** Wasser tragen, = bringen Xen. Luc.  
**ὕδροφόρος** 2. (φέρω) Wasser tragend Plut.;

ἡ ὕ. Wasserträgerin Hdt. Xen.  
**ὕδρόφυτος** 2. (χέω) Wasser ergießend, κρήναι

springend Eu. Cycl. 66.

**ὕδρωπιός** 3. (ὕδρωψ, ὠπος, ὁ, ὕδρ [f. ὕδωρ]  
 u. ὠπ, von wassergeschwollenem Aussehen, dh. Wasser-  
 sucht) wasserjüchtig N. T.

**ὕδωρ**, ὕδατος (dann ὕδαρος, wie sich aus  
 ὕδα in den compos. u. deriv. erweist), τό (vgl. lat.  
 u(n)da, goth. vato, althd. vazzar) Wasser, Meerz,  
 Quells, Fluß, Regenwasser Hom. u. f.; in der Schif-  
 fersprache: Fahrwasser Thuc. 6, 42; πλατὺ ὕδ. f.  
 πλατύς; γῆν καὶ ὕδ. αἰτεῖν Erde u. W. fordern, als

Zeichen der Notmäßigkeit Hdt., διδόναι v. φέρειν sich  
 unterwerfen id.; ὥστε ἐν ὕδατι λόγος αἰτῶν ἐστὶ  
 βρέχεσθαι vom Schweiße, wie unser: „ich bin wie  
 aus dem Wasser gezogen“, v. einem stark Schwitzenden  
 Hdt.; sprichw.: ἐν ὕδατι γράφειν, ἐπὶ τῶν μάτην πο-  
 τοῦνται Pl.; ὕδωρ πίνειν als Zeichen eines mürrischen,  
 sauertrübsigen Menschen Dem. 6, 30, 19, 46; pl.

ὕδατα Hdt. u. f. v. allen großen u. fließenden Gewäss-  
 fern, auch schon Od. 13, 109; aber ὕδατα Σῆξτια =  
 aquae Sextiae Plut. b) Regen, γίγνεται (ἐπιγίγνεται)  
 ὕδωρ πολλὸν es fängt an stark zu regnen Hdt. Thuc. u.

A. u. d. ἐξ οὐρανοῦ πολλὴ ἦν Xen.; ὕδ. ἐξ οὐρανοῦ  
 Thuc., τὰ ἐκ Αἰὸς ὕδατα Pl. c) das Wasser in der

Wasseruhr (κλεψύδρα), wonach dem vor Gericht Spre-  
 chenden die Zeit zugemessen wurde, dh. die Redezeit,  
 πρὸς ὕδωρ συμμικρὸν διδάξει kurze Frist zur Belehrung  
 haben Pl. Is.; πρὸς τὸ αἰτὸ ὕδ. εἰπεῖν in derselben Frist  
 vortragen Dem.; ἐν τῷ ἑμῷ ὕδατι in der mir zuge-  
 messenen Frist id.; ἀποδοῦναι τιw ὕδ. Einem das  
 Wort geben Dem. (vgl. ἐρχεῖν τιw ὕδ. id. 19, 203)  
 d) bildl. ὕδωρ ζῶν, τῆς ζωῆς N. T. [ὕ, aber b. Hom.  
 stāts in arsi lang].

**ὑειος** 3. (ὕς) vom Schweine, θηρίον ὕειον = ὕς  
 ὕελος, ὁ, ion. st. ὕαλος Hdt. [Pl.

**ὑέτιος** 3. regnerisch, Regen bringend, ἀνεμοί, im  
 sup. Hdt. 2, 23 (n. G.). — v.

**υέτος**, ὁ (ὕω) der Regen II. N. T.; pl. Luc. [ὕ,  
 nur im gen. υέτοιο aus metr. Gründen auch kurz].

**ὕνρῆς** (ὕνρως 3. schweinisch, ὕς) schweinisch sein,  
 sich ungeschliffen, roh betragen Pl.

**ὕρλος**, ὁ (ὕδ, ὕδωρ, vgl. φλακτώω, also eig. das  
 Hebersprudelnde) leeres Geschwäß, Poffen Pl. (auch  
 pl.) Dem. Luc.

**ὕια**, ὑέαςι f. υἱός.  
**ὕιδιον**, τό, dem. v. ὕς, Schweinchen, Ferkel Xen.

**ὕιδους**, ὁ des Sohnes Sohn, Enkel Xen. Dem.  
 u. A.

**υἱ** f. υἱός.

**ὕικός** 3. (ὕς) vom Schweine, -κόν τι πάσχει es  
 ergibt ihm wie einem Schweine Xen.

**ὕοδεσία**, ἡ (πείθημι) Annahme an Sohnes  
 Statt N. T.

**υἱός** f. υἱός.

**υἱός**, ὁ, b. Att. regelmäßig declinirt, außerdem  
 b. att. wie v. einem nom. υἱεύς, g. υἱέος, dat.

υἱεῖ, dual. υἱέε, υἱέον, pl. υἱεῖς, υἱέων, υἱέου (doch  
 Soph. Att. 571 nach den besten Handschriften υἱάου),

υἱεῖς; b. Hom. υἱός, υἱόν, υἱέ, selten υἱοῦ, υἱών, υἱοῖσι,  
 außerdem: dat. υἱεῖ u. υἱέ, acc. υἱέα, pl. υἱεῖς u.

υἱέες, acc. υἱεῖς u. υἱάας; rein episch sind die ἤῃ. gen.  
 υἱός, dat. υἱά, acc. υἱά, nom. u. acc. dual. υἱέ, nom.

pl. υἱέας, dat. υἱάσι, acc. υἱάας; b. Hdt. nom. υἱός,  
 acc. υἱόν, dat. pl. υἱοῖσι, acc. υἱάας — Σοφ. η Hom.

u. f.; υἱές Ἀχαιῶν = Ἀχαιοί Hom., οἱ υἱοὶ τῶν ἀν-  
 θρωπῶν N. T.; im N. T. sehr häufig von Denen,

welche mit einer Sache in der nächsten Verbindung  
 stehen, Erben einer Sache sind, οἱ υἱοὶ τῆς βασιλείας,

τῆς εἰρήνης, τοῦ φωτός, τῆς ἀπειθείας u. s. w. [B.  
 Hom. zuw. in thesi die erste Sylbe kurz, doch nur in

den ἤῃ. υἱός, υἱόν, υἱά.]

**υἱωνός**, ο (υἱός m. dem Suffix -ων, vgl. Κρο-  
 νίων) der vom Sohne Stammende, Enkel Hom. Plut.

**Υκκαρά**, τὰ St. an der Nordküste Siciliens  
 Thuc. Plut.; adi. -ρκιός 3. Thuc.

**ὕλαγμα**, τό (ὕλασσω = ὑλάω) Gefell, Anschlag-  
 gen des bellenden Hundes Eu.; übrt. unverfälschte,  
 freche Reden Aesch. (pl.).

**ὕλαγμός**, 2. (ὕλασσω = ὑλάω) das Bellen, Ge-  
 bell II. Plut.

**ὕλαγωγέω** (ὕλαγονός 2; ἄγω) Holz fahren  
 Dem.

**ὕλᾱεις**, εσσα, εν, dor. st. ὕλῃεις Soph. Eu.  
 Ὑλαίη, ἡ Waldgegend östl. vom Vorythēnes Hdt.

**ὕλακή**, ἡ (ὕλασσω = ὑλάω) das Bellen Plut.  
**ὕλακόμενος** 2. (vgl. ἔρχεσθαι) heftig bel-  
 lend, κίνεσ Od.

**ὕλακτη** (ὕλασσω = ὑλάω, ὕλακή) bellen, v.  
 Hunden II., πρὸς τιw Plut.; übrt. kraßh. δὲ οἱ ἔνδον

ὕλακτε Od.; übrt. freche, unverfälschte Reden führen,  
 τοιαῦτα Soph.; ἄμουσα ὕλ. von dem wilden Gesange

des Gerkalles Eu. — 2) tr. Einen anbellen, anfahren  
 ὕλᾱσχω = dem dhg. Aesch. Suppl. 842. [Is.

ὕλάω (onomat. wie ἀολύζω, ululo) bellen Od.;  
 auch M. ib. 16, 162. — 2) tr. τιw anbellen Od. 16, 5

(nur pr. u. impf.).

**ὕλη**, ἡ (σύντα) Holz, Gehölz, bef. Wald, Wal-  
 dung Hom. u. f. b) das gefällte Holz, Brennholz,

Bauholz Hom. u. f. c) Holzwerk, Buschwerk, Ge-  
 sträuch, κοπτόντες τὰ δένδρα καὶ ὕλην Thuc., εἰ τι

ἐνὴν ὕλης ..., δένδρον δ' οὐδὲν ἐνὴν Xen.; abge-  
 hauenes Strauchwerk, als Ballast Od. 5, 257; als

Ἰαψίγην Hdt. Thuc. u. A. d) ὕλη ἀργή wildes Obst  
 II. 1, 203. — 2) übt. Stoff, Masse, Materie, wo-

raus etw. bereitet wird, dh. die Materie, das Stoff =  
 lische, Sinnliche, Materielle Plut.

**ὕλη**, ἡ St. in Böotien II. [ὕ, aber aus metr.  
 Gründen auch kurz].

**ὕλῃεις**, εσσα, εν, dor. ὕλᾱεις Soph. Eu., ὕλῃεις  
 m. fem. Od. 1, 246 (ὕλη) holzreich, waldbreich, waldig,

buschig Hom. Soph. Eu.  
**Ὑλλαικός λιμήν**, ὁ Hafenort in Kerkyra Thuc.

**Ὑλλεῖς**, οἱ Name einer der drei Phyllen Sikyons  
 Hdt.

**Ὑλλος**, ὁ Kl. Lybiens II. Hdt.  
**ὕλοκομος** 2. (κόμη) mit Wald bewachsen, ναίπος

Eu. Andr. 283.  
**ὕλοτόμος** 2. (τέμνω) Holz hauend, = fällend,  
 πέλκευς II.; ὁ ὕ. Holzhauer, -schläger II. Soph. Plut.



ῥλονργός 2. (στ. ἐργ. f. ἐργάζομαι) Holz zimmernd; ὁ ὕ. Zimmermann Eu. H. F. 241.

ῥλοφορός 2. (φέρω) im Walde weidend Eu. I. T. 261.

ῥλόδης 2. (ἐδος) holzig, waldig Thuc. Plut.

ῥμέ, dor. st. ῥμάs Xen. Hell. 4, 4, 10.

ῥμέis, aeol. u. ep. ῥμies Hom., ion. ῥμέis Hdt. (wofür jetzt vielfach ῥμέis hergestellt ist), dor. ῥμέis; gen. ῥμίων, ep. ῥμείων (stets zweifelsig) u. ῥμείων Hom., dat. ῥμῖν, aeol. u. ep. auch ῥμμι u. ῥμμιν (?) Hom.; ῥμῖν jetzt nur Il. 14, 482 (Pindorf: ῥμῖν); bei Tr., bes. bei Soph. auch ῥμῖν u. ῥμιν (jedoch herrscht hier in den verschiedenen Ausgaben großes Schwanken); acc. ῥμάs, aeol. u. ep. ῥμέas (stets zweifelsig) Hom., auch ῥμμε id. Aesch. Eum. 610 (trim.), Soph. Ant. 846 (in Iyr. St.), dor. ῥμέ, vgl. Xen. Hell. 4, 4, 10, — pron. der 2ten Person, pl. zu σύ Hom. u. f. [ῥ].

ῥμέων, ep. gen. zu ῥμέis w. f.

ῥμέναιος, eig. adi. 2. zu ῥμῖν, ῤμῖν, den Hochzeitsgott betreffend, dh. ὁ ῥμ. erg. ῥμνος Hochzeitsgesang, -lied Il. Aesch. Eu. (auch pl.) Is. — 2) Hochzeit, auch pl. Soph. Eu. — II) ῤμέναιος, ὁ = ῤμῖν (w. f.) Eu. — dav.

ῥμεναῖος (nach Hermann vielmehr ῥμεναῖω, vgl. Etym. M. 776, 42 ?) den Hochzeitgesang singen Aesch. Prom. 554.

ῥμερόπτερος 2. (πτερόν) m. häutigen Flügeln Luc.

ῥμέs, dor. st. ῥμέis.

ῥμέτερος 3., pron. poss. zu ῥμέis, euer, eurig Hom. u. f.; ῥμ. ἐκάστου θυμός der Muth eines Jeden von euch Il., ῥμ. αὐτῶν θυμός euer eigener Sinn Od.; ῥμέτερόνδε nach eurem Hause hin Il. 23, 86; ῥν μὴ τὸ ῥμέτερον ἀντίον γένηται wenn nicht euer Verfahren ... Hdt., τὸ δ' ῥμέτερον πράξει eure Weise ist es ... Thuc.; τὰ ῥμέτερα ἀσφαλὼς εἶχε eure Sachen, eure Rage Xen. u. A.; αἱ ῥμέτεραι ἐλπίδες, die auf euch gesetzten Hoffnungen Thuc., ῥ ῥμ. παραμένουσιν die an euch gerichtete Ermahnung Pl. — 2) = σός Sol. bei Plut. Sol. 26. — vgl. ῥμός.

ῥμῖν, ἑνος, ὁ (Seßwurzel zu „verbinden“) dünne Haut, Häutchen. — II) ῤμῖν der verbindende Gott, Hochzeitsgott, Hymen, gew. im voc. u. nur m. ῤμέναιος verb., ῤμῖν ὃ ῤμέναι ἄναξ, ῤμῖν, ὃ ῤμέναι, ῤμῖν Eu. [ῥ]; doch Eu. Tr. 331 wie in ῥμέναιος: ῥ].

ῤμυσός, ὁ, att. -ητός, Berg in Attika, j. Telovuri u. in seinen südlichen Zweigen Mavrovuri Hdt. u. A.

ῥμμε, ῥμμες, ῥμμι, ῥμμιν f. ῥμέis.

ῥμνέω (ῥμνος) einen Sang dichten o. singen, ῥμνον, παιῶνα Aesch. Eu.; μελοποιῶν μέμναν Eu.; περί τινος v. etw. singen Thuc.; κακά sein Leidwesen anreden Soph. El. 384; bes., wie unser: „die alte Leiter anstimmen“, etw. oft hören lassen, oft v. etw. sprechen, etw. immerfort im Munde führen, ὁ δ' εἶπε βαλ' αἰεὶ δ' ῥμνούμενα Soph., ὅσα καὶ οἷα φιλοῦσιν αἱ γυναῖκες περί τῶν τοιοῦτων ῥμνέει Pl.; bes. etw. besprechen, von etw. Uebles sprechen, schelten, schmähen, τὴν ἀπιστοσίναν Eu., τὸ γῆρας ὅσον κακῶν αἰτίων Pl., ῥμνέσθαι φρονομίος πολυρρόδος Aesch. b) τινά o. τι Cinen u. o. etw. in einem Gesange preisen, rühmen, verherrlichen Hdt. Att.; dh. übb. preisen, rühmen, τινά u. τι Xen. Is.; αἱ τὴν πόλιν ῥμνῃσα was ich an unserer Stadt als preiswürdig dargestellt Thuc.; τινά θρήνοις beklagen Eu. — 2) intr. ertönen, sich hören lassen Pl. Rep. 5, 463, e. (v. b. Att. auch kurz, vgl. ῥμνωδῶν; aber ῥμνῃσω Eu. Bacch. 72 ist Interpretation). — dav.

[Pl.

ῥμνητής, οὗ, ὁ der Sänger, Preiser, Lobredner

ῥμνοποιός 2. (ποιέω) Lieder dichtend, singend, Μοῦσα Eu.; ὁ ὕ. id.

ῥμνος, ὁ (ῥφαίνω; eig. ῥφ-νος) Gewebe, αἰδῆs Od. 6, 147 (vgl. Pindar Nem. 4, 145 ἐνφαίνειν μέλος); Gesang, Lied, bes. Lobgesang, Loblied, zum Preise v. Göttern o. Helden Tr. Pl. u. A.; ῥ. θεῶν zu Ehren der Götter Aesch.; ἐπῳμηφόδος Brautlied Soph., vgl. Pl. Rep. 5, 459, e; m. näherer Bestimmung ἄλλοι ῥμνοι Klagelieder Eu., vgl. ἀφόρμικοι ὕ. von dem Zaubersang der Erinyen Aesch.

ῥμνωδῶ (δός) einen Gesang anstimmen, θρηνον Aesch. Ag. 957. — 2) gesangartig vortragen, und da die Drafel so gegeben wurden = χρησμοῦδω Eu. [ῥ b. Aesch.].

ῥμνωδία, ῥ Lobgesang, Loblied Eu. — 2) Drafelspruch id. Eu. Ion 682. — v.

ῥμνωδός 2. (ῥδή) der Lieder, Loblieder singt Eu. H. F. 394.

ῥμός 3., dor. u. ep. st. ῥμέτερος Hom.

ῥνίς, ἑως, ῥ Pflugschar Plut. Rom. 11.

ῥνόπρωρος 2. (πρῶρα) m. einem Schiffsvordertheile, das wie ein Saurüssel aufgebogen ist, ναῦς (vgl. σάμανα) Plut. Per. 26 (n. G.).

ῥος-ῥάμος, ὁ eig. Saubohne; aber im wirtsf. Sprachgebrauch: das Bilsenkraut, Hyoscyamus niger Linn., dessen Kraut u. Samen ein stark betäubendes Gift sind Plut.

ῥπαγαλίζω (ἀγκαλίζομαι) in c. unter den Arm nehmen, umarmen, τινά Eu. — Auch M. id. — dav.

ῥπαγάλισμα, τὸ das was man in die Arme nimmt o. umarmt, Gegenstand der Umarmung Eu. — 2) die-Umarmung Soph.

ῥπαρρῶν vortragen, dictieren Dem. — 2) eingeben, an die Hand geben, anrathen, τινί τι Plut.

ῥπα-ἄγω I) tr. darunter führen, ἔπαυος ῥνον unter das Joch, anspannen Il., auch bloß ἔπ. ἔπαυος Od.; εἰ τιμῃ unter etw. bringen Luc.; übr. οἱ θεοὶ ἔπαυον σε ἐς χέρας τὰς ἐμὰς unter meine Gewalt Hdt.; bes. einen Beklagten vor den erhöhten Sitz des Richters führen, τινά ὑπὸ τὸ δικαστήριον vor Gericht führen, dh. anklagen, belangen Hdt.; τινά ὑπὸ τοῦς ἐφόρους id.; τινά εἰς ἡμᾶς Xen., τινά εἰς δικήν Thuc.; τινά ὡς ἐπιβουλεύοντα Xen., τινά θανάτου auf Leben u. Tod anklagen id., τ. θ. ὑπὸ τὸν δήμον vor dem Volke Hdt. — M. sich (sibi) unterwerfen, unter seine Gewalt bringen, τινά u. τι Eu. Thuc. Plut. — 2) allmältig, heimlich wohin bringen o. führen, bes. unvermerkt o. listig wohin o. wozu verlocken, verleiten, verschleichen Eu. Xen. u. A.; ταῖτη ὑπάγοντες in dieser Weise täuschend Hdt.; m. f. inf. Eu. — M. unvermerkt o. listig sich o. zu seinem Vortheile wohin o. wozu leiten, verleiten, verlocken, für sich gewinnen, τινά Eu. Xen. u. A.; m. f. inf. Xen.; Κλέαρχος ταῦτα ὑπῆγετο suchte durch solche Rede ihn schlau zu seinem Zwecke zu leiten Xen. An. 2, 1, 18. — 3) darunter wegführen, -bringen, τινά ἐκ βελίων Il.; P. ὑπαγομένον αἰτοῖς κάτωθεν τοῦ χωμάτος da ihnen der Schutz anten weggeführt wurde Thuc. — II) intr. sich heimlich weggeben, sich zurückziehen Hdt. N. T.; allmältig o. langsam vorgehen, vorrücken Eu. Xen.; übb. geben, wohin gehen, sich auf den Weg machen N. T.; m. f. inf. ἀλέειν ib.; übr. vom Winde ib.; euphem. aus dem Leben gehen, sterben ib. — dav.

ῥπαγωγῇ, ῥ I) das Hinab-, Hinunter-, Hinein- führen o. -bringen, bes. das heimliche, listige Plut. — 2) das Zurückführen u. intr. der Rückzug Thuc.

ῥπα-εἰδῶ dazu, dabei singen, καλόν Od. 21, 411 (tm.).

ῥπαλ f. ῥπό.

[Xen.

ῥπα-αἰδεομαι sich etw. schämen, τινά vor Cinem

ὑπαιθα (ὑπαί-θα, vgl. ἔθα, δῆθα) adv. dar-  
unter weg, darunter hin, = vorbei, seitwärts vorbei II.;  
m. gen. darunter o. daran vorbei an Einem ib.

ὑπαλθρεῖος 2. = dem folg. Soph. Ant. 356  
(n. G.).

ὑπαλθρεῖος 2., auch 3. Eu. Andr. 226 = dem  
folg. Hdt. Att.

ὑπαίθρος 2. (αἰθήρ) unter freiem Himmel, dh.  
auch offen, vor Aller Augen Plut.; τὸ -ον der freie  
Himmel, das freie Feld, das Freie, ἐν ὑπαίθρῳ im  
Freien Xen.

ὑπ-αἰθῶ = ὑποαἰθῶ Soph. Tr. 1210.

ὑπαίνισσομαι, neuatt. -νῖτ-, dunkel o. ent-  
fernt andeuten, ein wenig zu verstehen geben, ein wenig  
sticheln auf Einen o. etw., τινά u. τί Dem. Plut.

ὑπαίρεω, ion. ἱ. ὑφαίρεω Hdt.

ὑπαίρσω, att. ὑπάρσω, darunter heraus o. em-  
por fahren, βρωμὴν unter dem Altare II.; διὰ θυρῶν  
Soph.; μέλαινα φθίκα an die dunkel auffchauende  
Fläche II. [s. II. 21, 126].

ὑπ-αισχύνομαι P. sich etw. schämen, τινά vor  
Einem Pl.

ὑπαίτιος 2. (αἰτία) zur Verantwortung gezogen,  
unter Anklage, τινί Einem verantwortlich Xen., τινός  
wegen etw. Plut.; ὑπαίτιόν ἐστι μοί τι πρὸς τινός es  
wird mir von Jmdem ein Vorwurf gemacht Xen.

ὑπακοή, ἡ (-ακούω) Gehorsam N. T.

ὑπακουτέον Vadj. 3. folg. Pl.

ὑπ-ακούω, f. -οῦσθαι, darauf hören, hinhören,  
zuhören, aufmerken Hom. Eu.; τινός Pl., τινί Plut.  
b) auf Einen hören und ihm Antwort geben, erwidern  
Od.; vom Richter: anhören τινί Xen. c) auf Einen  
hören und seiner Aufforderung Folge geben; bes. von  
den Thürhebern, die auf das Anpochen die Thüre  
öffnen Pl. Dem. u. v. Klägern, Angeklagten, Zeugen,  
Sachwaltern, die der Aufforderung gemäß vor Gericht  
erscheinen Is. Dem. Plut.; dh. übb. Folge leisten, sich un-  
terwerfen, gehorchen, abs. o. τινός, auch τινί Hdt. att.  
Pr.; τὸ ἐνυπόρρυν τινός sich dem Interesse Jmds fügen  
Thuc.; dh. πρὸς τι sich zu etw. hinneigen Plut.; auch:  
nachgeben, τὸ μὴ θῶδες ὑπακούει τῷ λόγῳ weicht dem  
Bemerknigen id. — 2) darunter verstehen, κοινὸν τοί-  
νυν ὑπακούομεν unter dem Gemeinsamen wollen wir  
also verstehen Pl. [Hdt.]

ὑπακυρεῖς, ιος, ὁ Fluss im europ. Sarmatien  
ὑπ-αλείφω unten o. von unten her m. Salbe  
bestreichen, übb. ein salben. — M. sich (sibi) die Salbe  
aufstreichen, τὸ φάρμακον Pl.; auch: sich salben, m.  
Salbe einreiben poet. b. Plut. Pomp. 53.

ὑπ-αλέυομαι DM. vermeiden, entfliehen, im  
ao. ὑπαλειόμενος θάνατον Od. 15, 275.

ὑπαλλάγη, ἡ Verwechslung, Verauschung, Ein-  
tausch, τῶν κακῶν für das Leid Eu. Hel. 294. — 2)  
als rhetor. t. t. = μετωνομία Cic. Or. 27, 93 Quint.  
8, 6, 23. — v.

ὑπ-αλλάσσω, neuatt. -ττω, verwechseln, ver-  
tauschen, verändern Plut.

ὑπάλπειος 2. (Ἀλπεῖς) unter den Alpen; ἡ ὕ.  
erg. χώρα Plut.

ὑπάλψεις, εως, ἡ das Vermeiden, Entgehen II.;  
κακῶν ὑπ. Od. — v.

ὑπ-αλύσσω, f. -ξω = ὑπαλειόμαι, m. acc.  
Hom.; auch in tm. II. 12, 113; χρεῖστος der Schuld  
entweichen, ihre Bezahlung verweigern Od.

ὑπ-αυλλάσκω allmählig o. heimlich verwenden,  
= verthun, τί Thuc. Plut.; τινός v. etw. zehren, es  
allmählig vermindern Plut.

ὑπανάστασις, εως, ἡ (-ανίστημι) das Auf-  
stehen von seinem Sitz, um einem Anderen Platz zu  
machen, pl. Pl.

ὑπ-αναχωρέω allmählig o. heimlich zurückgehen,  
sich zurückziehen Thuc.

ὑπανδρος 2. (ἀνὴρ) unter des Mannes Gewalt,  
γυνή verheiratete Frau N. T.; aber Plut. Pel. 9 scheint  
γύναια τῶν ὑπάνδρων „liederliche Weibsstücke“ zu  
bedeuten.

ὑπ-ανίημι ein wenig nachlassen, aufgeben, τὸ  
λῶν ἀπάνδροπον Plut. — 2) intr. nachlassen, μικρόν  
τοῦ φόβου id.

Ὑπανις, ιος, ὁ Fl. im europ. Sarmatien, j.  
Bug Hdt.

ὑπ-ανίστημι allmählig aufstellen. — Gem. M.  
m. ao. II u. pl. A. sich erheben, aufspringen, vom ge-  
jagten Wilde Xen.; τινί vor Einem aufstehen id., ἐξ  
ἐδρος Hdt.

ὑπ-ανόλγνυμι von unten, allmählig o. heimlich  
öffnen, τὰ γράμματα ὑπάνεργον Dem.

ὑπ-αντάω entgegen gehen o. kommen, begegnen,  
freundlich o. feindlich, abs. o. τινί Eu. Xen. Plut. N. T.;  
τινός Soph. — dab.

ὑπάντησις, εως, ἡ das Entgegenkommen, Be-  
gegnen N. T.

ὑπ-αντιάω = ὑπαντάω, abs. u. τινί II.  
Aesch. Xen. u. A.; m. acc. Hdt. Plut.

ὑπ-απειλέω ein wenig o. versteckt drohen Xen.

ὑπ-άπειμι allmählig o. heimlich weggehen Thuc.

ὑπ-άπτω, ion. ἱ. ὑψάπτω Hdt.

ὑπαρ, τό (nur nom. u. acc.) (man vergleicht Esf.  
vapour Körper) eine sichtbare, greifbare, wesenhafte Er-  
scheinung, οὐκ ὅναρ ἀλλ' ὑπαρ nicht ein Traumbild  
sondern eine wirkliche Erscheinung, nicht Täuschung,  
sondern Wirklichkeit Od.; ἕνα ὑπαρ ἀντ' ὀνείρατος  
ἡμῖν γίγνεται Pl.; als freier acc. ὑπαρ opp. ὅναρ in  
der Wirklichkeit, im wahren Zustande, wachend Aesch.  
Pl.; οὔτε ὅναρ οὔτε ὑπαρ weder im Schlafe noch im  
wachen Zustande, dh. zu keiner Zeit, niemals Pl.; in  
der Wirklichkeit, thatsächlich, wirklich, ὑπαρ τοιοῦτος  
αἰεὶ γιγνόμενος id.

ὑπ-ἀργυρος 2. unten Silber habend, silberhals-  
tig, γῶν, πέτρα Eu., ἐργονος Pl. — 2) v. unten her  
mit Silber belegt, versilbert, πλάττῃ Plut.

ὑπαρκτέον, Vadj. zu ὑπάρχω Pl.

ὑπαρκτιος 2. (ἀρκτος) gegen Norden liegend

Plut.

ὑπαρονος 2. (ἀρόος) m. einem Lamme unter sich,  
ein Lamm säugend, οὗς Eu. Andr. 558 (wo οὗς st. ὡς  
zu schreiben).

ὑπαρξείς, εως, ἡ (ὑπάρχω) das Dasein, Vorhan-  
densein; bes. = τὰ ὑπαρχοντα Habe, Besitz, Ver-  
mögen N. T.

ὑπ-αρχή, ἡ Anfang, nur ἐξ -ῆς von Neuem,  
widerum, von vorn Plut., m. αὐθις Soph. Plut., m.  
πάντων Dem. Plut.

ὑπ-αρχος, ὁ Unterbefehlshaber, -feldherr, Statt-  
halter, übb. Wächthaber, Gebieter Hdt. Soph. Eu.  
att. Pr.

ὑπ-ἀρχω A.) I) intr. anfangen, beginnen, den  
Anfang machen, abs. Od. Aesch. Eu. Pl.; τινός m. etw.  
anfangen o. wozu Anlaß geben, bes. ἀδικίης, ἀδικῶν  
ἐργῶν, κακῶν u. ä. Hdt. Eu. Thuc. u. A.; dh. auch  
abs. etw. Schlimmes beginnen, Streik u. Handel an-  
fangen, der angreifende Theil sein Pl. Is. Dem.; οἷσπερ  
καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι ἠπῆρξαν womit auch die 2. den  
Anfang gemacht hatten Thuc. 2, 67; m. part. ἐμὲ  
ἠπῆρξαν ἀδικα ποινύντες mir thaten sie zuerst Unrecht  
Hdt. Eu. Xen. u. A.; auch umgekehrt: ὑπάρχον ἡδίκη-  
αυτοῦς Is. 16, 44. — P. ὑπῆρκε αὐτοῦ es war da-  
mit schon angefangen Thuc.; τὰ ὑπαρχόμενα ἐκ τινός  
das v. Einem Begonnene Hdt. — M. = A. Pl. —  
2) zu Grunde liegen, da o. vorhanden sein, zur Hand



sein, zu Gebote stehen, absf. u. *τινὶ* Hdt. Att.; Einem gegenwärtig o. zu Handen sein, förderlich o. dienlich sein, ihm helfen, *μήτηρ αὐτῷ ὑπῆρχε* Xen. Dem. Plut.; *τινὶ πρὸς τινα* o. *κατὰ τινας* Einem gegen Einen helfen Dem.; *ὑπάρχει μοι* m. f. inf. es ist mir gestattet, vergönnt, es ist mir möglich, es steht mir zu Gebote, *ὑμῖν ὑπάρχει ἐνιμάχους κηλῆσθαι* Thuc. u. übh. att. Pr.; auch bloß *οὐκ ὑπάρχει εἰδέναι* es ist nicht möglich zu wissen Thuc.; *ὑπάρχει γὰρ σε μὴ γνῶναι* tua denn es steht so daß ... Soph.; *ὑπάρχον ὑμῖν πολεμῶν* da es in eurer Macht ist zu ... Thuc. Pl. b) übh. ein stärkeres *εἶναι*, *θησαυρὸς παῖς ὑπάρχει οὐμὸς μέγας* Eu. u. übh. Att.; *τοῖσιν ἀγούσιν κλαῦμαθ' ὑπάρξει* werden zu Theil werden Soph.; *ἡ ὑπάρχουσα αἰσχύνῃ* die zu Theil werdende Schmach Dem.; *μέγα ὑπ. τινὶ* viel zu etw. beitragen Dem., *παρὶ σὶ* Plut.; *οἰκὸς δ' ὑπάρχει τάνδ' ἔξω* das Haus ist im Stande deren zu haben Aesch.; m. für uns pleon. *εἶναι*: *οἷς μὲν ἐν τῷ παρελθόντι χρόνῳ ἐπιχώριον εἶναι ὑπῆρχε τοὺς τὴν γῆν ἔχοντας ἀπὸ ταύτης ἰπποτίας παρέχεσθαι* Xen.; m. part. *ἐχθρὸς ὑπῆρχεν ὧν* Dem. Plut. c) *τὰ ὑπάρχοντα* das Vorhandene, die vorhandene Macht, die vorhandenen Hilfsmittel, die gegenwärtigen Umstände o. Verhältnisse Thuc. Is. Dem.; die natürlichen Anlagen des Menschen Pl.; bes. Gabe, Gut, Vermögen Xen. Plut. N. T. — II) tr. Einem zu Theil werden o. zukommen lassen, gewähren, erweisen, leisten, *ὥστε δικαίος ἂν τὴν αὐτὴν ἐπιχερσίαν ἀπολάβοιμεν*, *ἥγηρε αὐτοὶ τυγχάνομεν εἰς εὐμῆς ὑπάρχοντες* Is. Dem.; P. *τὰ παρὰ τῶν θεῶν ὑπάρχοντα* Dem. — B) = „*ὑπαρχὸς εἰμι* beherrschen, gebieten, *τῷ χωρῷ*“ nimmt man es Thuc. 6, 87, wo Striker *κάν φ' ὑπάρχομεν*, „wo wir zugegen sind“ ändert, obwohl sich auch φ als dat. incommodi auffassen ließe; die obige Erklärung ist somit ganz verfehlt.

*ὑπασπίδιος* 2. (*ἀσπίς*) unter dem Schilde, mit dem S. bedeckt, — *δια προποδίζειν* u. *προρῖδαν* Il.; *κοῖτος* Eu.; *κόσμος* die (vom Schilde bedeckte) Rüstung Soph.

*ὑπασπίζω* (*ἀσπίς*) Einem den Schild tragen, als Schildträger dienen, *τινὶ* Eu. Her. 216. — *δα*.

*ὑπασπιστῆρ*, *ῆρος*, 0 = demselb.; als adi. beschilbet, gewappnet, *ὄχλος* Aesch. Suppl. 168.

*ὑπασπιστής*, οὗ, 0 Schildträger, Waffenträger Hdt. Eu. Xen. Plut.

*ὑπάσσω* f. *ὑπαίσσω*.

*ὑπαστρον* 2. (*ἄστρον*) unter den Gestirnen, unter ihrer Gewalt o. Leitung Aesch. Suppl. 380 (*φινάν*?).

*ὑπατεία*, ἡ Amt o. Würde des *ὑπατος*, Consulat Plut. — *υ*.

*ὑπατεύω* (*ὑπατος*) Consul sein Plut.; *ὑπ. τὴν πρώτην ὑπατείαν* id.

*ὑπατικός* 3. vom Consul, zum Consul gehörig, ihm eigen, *ψηφοφῶλαι* Plut.; *ἀνὴρ vir consularis* id., auch 0 *ὑπ. id.* — *υ*.

*ὑπατος* 3., auch 2., f. 2) b), sup. *ὑπὸ* f. dieses ἄ. A) der oberste, höchste, erhabenste Hom. Aesch. Eu. u. ὕ. in or. b. Dem.; *οἱ ὑπατοὶ* die olympischen Götter, opp. *γρόνιοι* Aesch. Ag. 89 vgl. 55; örtlich: *ἐν πυρὶ ὑπάτῃ* auf der Spitze des Schieferhaufens Il.; *ὑπατοὶ λέγων στεροφονοῦνται* b. i. *ὑπεράνω* λέγων Aesch.; äußerste, letzte, *ὑπατος μόρων ἐμῶν* Soph. — 2) subst. a) *ἡ ὑπάτη* (*χορδή*) die oberste, o. nach unserer Ausdrucksweise die unterste des ältesten u. einfachsten griech. Consystems m. dem tiefsten Tone Pl. b) 0 *ὑπ.* der röm. Consul Plut.; als adi. 2. *ὑπατοὶ ἀρχαί* id.

*ὑπανυλος* 2. (*αὐλή*) unter dem Hofe, *σκηνῆς* unter dem Gezelte Soph. Ai. 796.

*ὑπαφρος* 2., nur *ὄμμα* Eu. Rhes. 711, wo es

Hartung richtig durch: „verschwohenes Gesicht“ deutet u. auf *ἀφρός*, „Geschwulst“ zurückführt, welche Bdtg. nicht wegzulängnen ist, da *ἀφρός* selbst recht gut als „das Schwellende“ gefaßt werden kann, v. Schwurzel sphu, vgl. Benfey gr. W. I, 585.

*ὑπ-αφρων*, *ονος*, 0, ἡ etwas unverständlich, comp. *ὑπαφρονέστερος* Hdt. 4, 95.

*ὑπαχαιοί*, 0 früherer Name der Kilikier Hdt. *ὑπας*, *ατος*, τό (att. *ὄπας*; vgl. sub-ala) Able. nur dat. *ἐπ' αὐτοῖς* Hdt. 4, 70.

*ὑπέασι*, ion. f. *ὑπέσι*, v. 2 *ὑπέμι* Il.

*ὑπέγγυος* 2. (*ἐγγύη*) unter Einbürgung in Jmnds Gewalt gegeben, in Jmnds Gewalt, *τούτους ἀνίστασι ὑπέγγυους πλὴν θανάτου* Hdt. b) unter Bürgschaft, *καταὶ τῶνδ' ὀνειργάτων θεόθεν ἱλακον ὑπέγγυος* sich verbürgend Aesch.; aber Eu. Hee. 1029 ist so verderbt, daß bis jetzt eine Erklärung unmöglich ist.

*ὑπέδδεισαν*, ep. f. *ὑπέδεισαν*, v. *ὑποδεῖλω* Il. *ὑπέδδοτο* 3. s. ao. M. zu *ὑποδέχομαι* Hom.

*ὑπειδόμην*, ao. M. zu *ὑποράω*, sah von unten nach oben an, blickte sorgsam, m. *ῥυχή* an, *suspiciatus* sum, hielt für verdächtig, *τὴν ὀλυγορίαν* Plut.

*ὑπέλαθον*, ao. zu *ὑπέλω*, im opt. *ὑπεκάλ-θομαι* Soph. Pl.

*ὑπεικτέον*, Adj. 3. folg. Soph. Pl.

*ὑπ-είλω*, f. -*ξω* u. -*ξομαι* Hom., v. Hom. gew. *ὑποίσκω* weichen, weggeben, *νεῶν* von den Sch. Il.; *ἔδρης τινὶ* d. i. ihm Platz machen Od.; *τινὶ* καὶ ὀδῶν καὶ θάκων καὶ λόγων Einem ausweichen u. von ihm aufstehen und ihm das erste Wort geben Xen.; m. acc. *χίρας ἐμὰς* vor meinen Armen zurückweichen Il.; *τινὶ* sich vor Einem zurückziehen Xen.; auch v. Sachen: weichen, nachgeben Soph. Xen.; *ναὸς ὅστις ἐγκρατὴ πόδα τείνας ὑπέικει* michen nicht nachgibt Soph. b) übt. nachgeben, sich fügen, *τινὶ* Il. Att.; *τινὶ* tu Einem in etw. Il. Dem.; *τινὶ* m. f. acc. c. inf. zulassen, gestatten, daß ... Soph.; *τὶ τοῦ ἀρχαίου λόγου* etw. von der früheren Rede (Forderung) nachlassen Hdt.

1. *ὑπ-εἰμι* (*εἶμι*) darunter sein, *τινὶ* unter etw. o. Einem Il., *πολλοὶ* (*ἵπποις*) *πῶλοι* (saugende Füllen) *ὑπῆσαν* ib.; *ὑπὸ* τινι Hdt., auch *ὑπὸ* τὶ id.; zum Grunde liegen, eig. u. übt. Aesch. Eu. Xen. b) unterworfen o. unterthan sein Eu. Suppl. 443. — 2) zur Hand o. vorhanden sein, zu Gebote stehen = *ὑπάρχειν* Hdt. Soph. Thuc. u. A.

2. *ὑπ-εἰμι* (*εἶμι*) hinuntergehen; heimlich o. unvermerkt herangehen, an Einem heranschleichen, sich anmachen, um ihn zu gewinnen, *τινά* Plut.; *ὑπέιστοί μοι* id. es fällt mir etw. bei, kommt mir etw. in den Sinn id. b) sich allmählig o. heimlich zurückziehen, fortzuschleichen Hdt.

*ὑπ-εἶπον* nannte darunter, = dabei, = dazu, = *δα* nach Thuc. Dem. Plut. — 2) sagte leiser, versteckt, gab zu verstehen, deutete an Soph. Eu. Thuc.; deutete aus Pl. Prot. 343, e.

*ὑπέιρ*, ep. f. *ὑπέρ*, in *ὑπέρ* ἄλλα, *ὑπεμέγαλον*, *ὑπέιρον*, *ὑπέροχος* Hom., letzteres auch v. Hdt.

*ὑπέλς*, ion. f. *ὑφείς* Hdt.

*ὑπέλσας*, ion. f. *ὑφέλσας*, f. *ὑφέσσα* Hdt.

*ὑπ-εἰσδύομαι* M., m. ao. Il. *ὑπέσδιν*, darunter =, heimlich hineingehen, sich hineinschleichen Hdt.

*ὑπ-εἰσεἰμι* (*εἶμι*) darunter =, heimlich hineingehen Luc.

*ὑπ-έκ*, vor Voc. *ὑπέξ*, praep. m. gen. darunter heraus, unten hervor, unten o. v. unten weg (hinweg) Hom.

*ὑπ-εκδιδράσκω* heimlich darunter heraus o. davon laufen Plut.

*ὑπ-εκδύομαι* M., m. ao. Il. -*εξίδυν* u. pf.

ὑπεκδίδουα sich heimlich herausziehen, hinaus-schleichen, entkommen Hdt. Plut.; τῆς πανηγύρεως Plut.; m. acc. πόρους Eu.

ὑπ-εκθέω heimlich davonlaufen Plut.

ὑπ-εκκαίω, att. -κάω, von unten o. allmählig entzünden, übr. τὸ πῆθος πρὸς ἀκὴν allmählig anfeuern Plut., — dav.

ὑπέκκαυμα, τὸ Zunder, Brennstoff Xen. Plut.; übr. Reizmittel, Anregung, πόθου, πῆθους Plut.; πόλεμος μικρῶν -μάτων δέομενος id.

ὑπ-έκκειμαι heimlich herausgeschafft u. in Sicherheit gebracht o. geborgen sein Hdt. Thuc. Ia.

ὑπ-εκκλέπτω heimlich o. allmählig wegstehlen o. weg-schaffen Plut.

ὑπ-εκκλίνω ausbiegen, ausweichen, τὴν ἐπιφοράν ἐκ τοῦ πεδίου πρὸς τοὺς λόφους Plut.

ὑπ-εκκομίζω heimlich heraustragen, weg-schaffen Thuc. Plut. — M. πάντα all' das Seinige mit sich heimlich heraus-schaffen Hdt. Xen.

ὑπ-εκλύω von unten auflösen; τὴν γνώμην τινὸς ein wenig enttärchen o. schwächen Plut.

ὑπ-εκπέμπω heimlich heraus-, fort-, weg-schicken Soph. Eu. Thuc. Plut.; τινὰ γῆς Eu.

ὑπ-εκπλέω heimlich zu Schiffe herausfahren Plut.

ὑπ-εκπροσθέω darunter heraus o. vorwärts laufen, vorlaufen Hom.; τινὰ ἑῖνι überlaufen v. einholen Pl.

ὑπ-εκπρολύω darunter lösmachen, ἡμιόνους ἀρήγην unter dem Joche vom Wagen abspannen u. fortgehen lassen Od. 6, 88.

ὑπ-εκπρορέω v. unten heraus o. fortfließen Od. 6, 87.

ὑπ-εκπροφεύγω heimlich aus einer Gefahr entfliehen u. davonlaufen Hom.; m. acc. Od.

ὑπ-εκρέω darunter herausfließen, allmählig vergehen, entschwinden, entfallen Pl.; τοὺς ἀμνημόνας καὶ ἀνοήτους ὑπεκρεῖ τὰ γινόμενα μετὰ τοῦ χρόνου Plut.; sich heimlich entziehen, entfernen, τῆς στέγης id.

ὑπ-εκρήγνυμι allmählig herausbrechen, -reißen; im P. Plut.

ὑπ-εκρίπτω darunter o. heimlich herauswerfen, -stoßen Plut.

ὑπ-εκσάω = ὑπεκσώζω Il. 23, 292.

ὑπ-εκσώζω daraus heimlich o. unvermerkt retten o. befreien, τινὰ τινος Aesch. Pers. 448.

ὑπ-εκτίθῃμι heimlich aufsetzen; gew. M. das Seinige heimlich wegbringen; bes. v. Pers. u. Sachen, die man bei Kriegsgefahr an einen sichern Ort flüchtet Hdt. Soph. Eu. Thuc. u. A.; ἀνδρα εἰς ἀκίμονα βίον ὑπεκτίθεσθαι Plut. — P. heimlich fort u. in Sicherheit gebracht werden Hdt.

ὑπ-εκτρέπω allmählig v. heimlich wegwenden, τινὸς πόδα den Fuß v. etw. Soph. — M. aus dem Wege gehen, vermeiden, m. acc. Pl.; m. f. inf. Soph.

ὑπ-εκτρέχω darüber hinaus = o. weglaufen, dh. entgehen, vermeiden, m. acc. Hdt. Soph. Eu.; μὴ θανέιν Eu.

ὑπ-εκφρέω darunter heraus = o. heimlich wegtragen, φιλον τρωθέντα Luc.; ἵππος -φέρει τὸν ἄνδρα Plut.; τινὰ πολέμου Il.; übh. von hinten tragen Od. b) ein wenig tragen o. heben, σάκος Il. — 2) intr. ἡμέρης ὁδῶ um eine Tagreise voraus ziehen, im Wörtsprung sein Hdt. 4, 125.

ὑπ-εκφρεύω heimlich daraus entfliehen, entkommen, absf. u. m. acc. Hom. Soph. Eu. Thuc. u. A.

ὑπ-εκχωρέω heimlich o. allmählig weggehen Hdt. Pl. Plut.; τινὲς ἑῖνι ausweichen Pl.

ὑπ-ελαύνω darunter treiben, ἑκπον heranreiten Xen.

ὑπερνήμυκε Il. 22, 491: πάντα δ' ὑπ., δε-δάκνυνται δὲ παρειαί, wird gew. als ep. perf. v. ἡμῶν gefaßt, eig. ὑπ-εμ-ἡμυκε u. m. Verstärkung des  $\mu$  durch  $\nu$ : ὑπερνήμυκε; man erklärt dann: „er senkt überall die Augen (schüchtern) nieder“; aber weder die Erklärung der Form, noch die Deutung der Stelle kann befriedigen, und auch andere in neuerer Zeit versuchte Deutungen können auf keine Wahrscheinlichkeit Anspruch machen.

ὑπ-εναγτιόομαι DP. ein wenig dagegen o. dawider sein, widersprechen, τινὶ Plut.

ὑπ-εναγτιός 3. etw. entgegengesetzt, gegenüberstehend, dh. zuwider, widersprechend, feindlich, τινὶ Pl. Plut. N. T.; sup. -τιώτατα ταῦτα ἰαντοῖς πράτορες Xen.; ὁ ὑπ. der Gegner, Widersacher, Feind Xen. Plut. N. T.; τὸ -λον τοῦτου das Gegenteil davon Hdt. — adv. -ῶς Plut.

ὑπ-εναδύομαι ein wenig o. allmählig nachgeben, weichen Thuc.

ὑπ-ενδύομαι M. sich darunter anziehen, χε-τῶνα Plut.

ὑπ-ένερθε (v) adv. unten, unterhalb, bes. unter der Erde, in der Unterwelt Hom.; m. gen. (der bald vor-, bald nachsteht) id.; τὰ γὰς ὑπένερθε Pindar. b. Pl. Theaet. 173, e.

ὑπ-εξάγω heimlich darunter hinaus-, hinwegführen, bes. aus einer Gefahr Od. Plut.; τινὰ ὑπ. πόδα vor ἑῖνι stehen Eu. — M. παῖδας καὶ γυναικας ἐκ τῆς Ἀττικῆς Hdt. — 2) intr. sich heimlich davon machen, sich allmählig zurückziehen Hdt. Xen. Plut.

ὑπεξαίρεσις, εως, ἡ das Heraus-, Wegnehmen v. unten; das Herausheben, besondere Bezeichnen aus einer Masse von Dingen Plut. — v.

ὑπ-εξαίρῶ von unten o. allmählig o. heimlich herausnehmen, wegnehmen, beseitigen Soph. Eu.; αἷμα τινος das Blut Einem entziehen Soph.; δυνάμιν Thuc.; τινὰ ἑῖνι ausnehmen, nicht mit rechnen o. zählen Plut. — 2) heimlich aus dem Wege o. bei Seite schaffen, vertilgen, τινὰ Thuc. Pl., ἴσθις Macht und Freiheit vernichten Hdt. 7, 8 (im P.). — M. sich etw. darunter herausnehmen, -greifen, εἰναι τὸν ἄν λέρης ὑπεξαίρωμαι καὶ ἀποβάλλω Pl. Theaet. 151, c (n. G.); τινὰ ἑῖνι ausnehmen, nicht mit rechnen o. dazu zählen Plut.; τὸν ἰδὼν τι κτημάτων reservieren Dem.

ὑπ-εξ-ακρίζω von unten aus o. von etw. zu einer Bergspitze aufsteigen, πρὸς λέπας Eu. Bacch. 677.

ὑπ-εξ-αλέομαι DM., dazu inf. ao. ὑπεξαλίεσθαι, heimlich daraus fliehen u. vermeiden, τινὰ Il. 15, 180.

ὑπ-εξανάγομαι P. heimlich heraus u. davon segeln, v. Schiffe Thuc.

ὑπ-εξανασύομαι M., mit ao. ἡ ὑπεξανέδυν, heimlich o. allmählig emporsteigen, hervorkommen, ἀλός aus dem Meere Il. 13, 352.

ὑπ-εξανίσταμαι M., m. ao. ἡ ὑπεξανέστην = ὑπανίσταμαι Plut.; τινὲς vor ἑῖνι sich erheben id.

ὑπ-εξαντλέω von unten heraus-schöpfen, κακῶν κύμα φρενὶ Eu. Ion 927.

ὑπ-έξειμι, inf. -ιέναι, darunter o. heimlich herausgehen, sich allmählig zurückziehen o. entfernen Hdt. Plut.; τινὲς vor etw. weichen, einer Sache Platz machen Dem.; allmählig vergehen, vom Feuer, Schnee Pl.

ὑπ-εξελύνω darunter herausstreifen, allmählig zurücktreiben, naml. τὰ κτήνη Hdt. 4, 120.

ὑπ-εξέρύω, ion. -εἰρύω, darunter heraus-, wegziehen, entreißen Hdt.

ὑπ-εξέρχομαι darunter herausgehen, heimlich heraus- o. weggehen Eu. Pl. Plut. Luc.; τοῦ χάρακος aus dem ... Plut.; wegziehen, auswan-



dern, ἐς γῆν Hdt., Ἀθήναζε Dem.; τινά vor Einem Thuc.

ὑπ-εξέχω intr. sich heimlich aufmachen u. davongehen Hdt.

ὑπ-εξίσταμαι, m. ao. II ὑπέξστην, darunter herausgehen, aus dem Wege gehen, weichen, abf. Plut.; τῆς πόλεως die St. verlassen id.; ὑβτρ. τῆς ἀρχῆς abtreten Hdt.; τινί vor Einem aus dem Wege gehen o. ausweichen, vor Einem ausweichen Plut. Luc., ὑβτρ. ταῖς ἀπορίαις, τῷ καιρῷ Plut.; τὸν λόγον ἐπιφερόμενον Pl.

ὑπέρ, ep. auch ὑπείρ (w. f.) [Ssk. upari, dh. eig. ὑπερί, wodurch sich das ep. ὑπείρ erklärt; lat. super] praep. „über“ A) m. gen. I) räumlich 1) „über, oberhalb, oben auf“, στέρον ὑπέρ μοιοίτο II, τὸ ὄρος τὸ ὑπέρ τῆς Τεγῆς Hdt., Σικελοὶ οἱ ὑπὲρ τῶν ἄκρων Thuc. u. so überall; χιτωνίσκους ἐνδεδυκέναν ὡς γονάτων oberhalb der Kniee waren sie mit Röcken bekleidet Xen. b) auch m. Verbis der Bewegung: „drüber hin, = hinweg, = hinaus“ κῆμα νηὸς ὡς τοιχῶν καταβήσεται II, ὑπὲρ θαλάσσης καὶ χθονὸς ποτιώμενος Aesch. u. so d. b. Hom. Tr., doch feltener in att. Prosa. — 3) „drüber, jenseits“ II. 7, 449 Od. 13, 257 Xen. An. 1, 10, 14. — II) ὑβτρ. a) „für, zum Schutze, zum Besten, zu Gunsten Jmnds“, auch: anstatt Jmnds, in Jmnds Namen, ἐκατόμβην ῥέξαι ὡς Λαονῶν II, ἀντιστῆναι ὡς γῆς Soph., μάχεσθαι, κινδυνεύειν, ἀντιστεῖν, λέγειν u. ἄ. ὑπὲρ τινος Att.; εἶναι ὡς τινος für Einen, auf Jmnds Seite sein N. T.; ἀποκρίνεσθαι ὡς τινος für Einen, in Jmnds Namen, anstatt Jmnds antworten Pl., u. so ῥωτῶν, προλεῖν, ποιεῖν u. ἄ., ὑπὲρ τινος Xen. Pl. u. A. b) ähnlich, eig. m. dem Begriffe des Interessierens: „über, halber, wegen, um... willen“, ὑπὲρ σθένος αἰσχρὸς ἀκούω II, οὐδὲς ὑπὲρ μου δαίμονον μυρίεται Aesch., στένειν ὑπὲρ τινος id.; τὰ λεγόμενα ὡς τινος Hdt., διαλέγεσθαι ὡς τινος Pl.; τοῖσιν ἄγοντος κλαίμαθ' ὑπάδειν βραδυτῆτος ὑπὲρ Soph., δίκην δοῖναι ὑπὲρ τινος Is. u. so sehr häufig b. Att.; b. Hom. auch bei dem Verbis des Wiltens, Fühlens: λίσσασθαι ὡς ψυχῆς ich flehe dich um deines Lebens willen, bei deinem Leben II. 22, 338 u. d. c) über hinaus, mehr o. weiter als, τὰν ἑπαγλία τιμὰς ὑπὲρ πᾶσαν πόλιν Soph. Ant. 1138 (n. G.); wie sich so ὑπὲρ d. b. Pindar findet). — B) m. acc. „über“ mit dem Begriffe des Ueberstreichens 1) „über hin, über hinaus“, ὑπὲρ ὧμον ἀρστέον ἦλνθ' ἀνωκῆ II. u. d. b. Hom., selten b. Hdt. Tr.; δορὺν χροὸς ἀντετόρησε προνύον ὡς θέναν über das hintere Ende der Hand hin II.; ἥως φαινομένη ὑπὲρ ἅλα deren Stralen sich über das Meer hin verbreiten II.; aber = ὑπὲρ m. gen. 1) erst b. Plut. — 2) „über hinaus, jenseits“ Xen. An. 1, 1, 9 (wo die besten Handschriften ὡς ἑλλήσποντον lesen) Pl. Criti. 103, e. — 3) ὑβτρ. vom Maße, der Zahl u. der Zeit: „über hinaus“ a) ὡς μοῖραν o. μέρος gegen des Schicksals Bestimmung II.; ὡς θεόν gegen Gottes Willen ib.; ὡς αἰῶνα über u. gegen Gehalt Hom.; ὡς ὄρχια πηγαίνειν, δηλέεσθαι II.; ὡς ἐλπίδα wider Verhoffen Soph.; ὡς ἄλγαν über Verdienst Eu. Dem.; ὡς ἀνθρώπων φρονεῖν d. i. sich mehr einbilden als ein Mensch soll Xen.; εἰ τι ὡς τῆν ἐαυτοῦ φύσιν ἀκούει wenn er etw. hört, das seine Befähigung übersteigt Thuc.; ὡς ἡμᾶς φαίνεται ἡμῖν τὰ εἰρημένα εἰρησθαι über unsere Begriffe (scheint über unseren Horizont zu gehen) Pl. u. d. b. Att. b) ἔπεισον ὡς εἰσοσφάκοντα ἄνδρες es fielen über 40 Mann Hdt.; οὐ πρόσθεν τῇ πόλει τάλαντα ὡς τρακόντα καὶ ἑκατὸν Dem. u. A. c) ὡς τὰ στρατεύσιμα ἐτη γεγονέναι über das kriegspflichtige Alter hinaus sein Xen., ὡς

τὸν Ἐπιμενίδην κοιμᾶσθαι länger schlafen als G. Luc.; sehr selten v. der Gegenwart aus gemessen: „vor“, ὡς ὡς τὰ Μηδικὰ πόλεμος vor dem Rederfriege Thuc. 1, 41 (an Bdtg. 2 sich anschließend). — Als adv. nur im N. T. „drüber hinaus, noch mehr“ 2 Cor. 11, 23 (Soph. Ant. 518 ist aus dem vbg. τῆνδε γῆν zu ὑπὲρ: τῆσδε γῆς zu erg.). — Seinem Casus wird ὑπὲρ oft nachgesetzt, erleidet aber dann die Anastrophe ὑπερ. — In der Bstg. a) örtlich: „über, drüber, jenseits“ ὑπερπηδᾶν, ὑπερπόντιος, ὑπεράνω b) zu Bezeichnung des Schutzes: ὑπεράμχεσθαι für Einen zum Schutze Jmnds kämpfen, ὑπεραπολογεῖσθαι Verteidigung für Einen führen c) Ueberstreichung, Uebermaß, Uebertreibung: ὑπέραισχος übermäßig hässlich, ὑπεραυχέω übermäßig vrahlen.

ὑπέρα, ἡ (ὑπὲρ) das Raatau, zwei solcher Tanne waren eines an dem linken, das andere an dem rechten Ende der Segelstange angebracht, zum wagerechten Lenken derselben Od. 5, 260 (den Namen scheinen sie davon zu haben, daß sie im Vergleiche mit den πόδες f. ποῖς eine höhere Lage hatten). [Dem.]

ὑπερ-αβέλιτερος 2. über die Maßen einseitig ὑπερ-άγαμαι DP. übermäßig bewundern o. verehren Pl.

ὑπερ-άγαν adv. über die Maßen sehr, allzusehr (durch μέν getrennt) Eu. Med. 627.

ὑπερ-αγανακτέω übermäßig unwillig sein o. zürnen, abf. Pl.

ὑπερ-αγαπάω übermäßig lieben, τινά u. τι Dem. Plut.

ὑπερ-αγωνιάω um Jmnds Willen in Angst o. Sorge sein Pl.

ὑπεραῖος 2. (ἄνιμ) übermäßig o. stark reichend, ἄελλα II. 11, 297.

ὑπερ-αίρω 1) tr. darüber heben, erheben, τῇν κεφαλὴν Pl. — 2) intr. sich darüber erheben, τὸ ὄδωρ ὑπεραίρει τὰ χωρία überströmt auf die G. Dem.; ὑβτρ. ein Maß überstreichend, καιρὸν χάριτος Aesch.; überstreffen, züchten, τινά τινι Einem durch etw. Dem. Plut.; abf. hervorragen, sich auszeichnen o. hervorthun Plut. — M. sich überheben, τινί in etw. N. T.; ἐπὶ θεόν wider Gott ib. [Xen.]

ὑπερ-αισχυρός 2. übermäßig gartig o. häßlich ὑπερ-αἰσχυρὸς darüber in die Höhe heben, schweben lassen. — P. darüber hangen o. schweben, hervorragen, über etw. τινός Hdt. Plut.; in der Schiffsprache: τινός auf die Höhe eines Ortes kommen, einem Orte gegenüber erscheinen Hdt. 6, 116.

ὑπερακμύω 2. (ἰκμή) über die Zahl der Zugkraft hinaus N. T.

ὑπερ-ακρίζω etw. übersteigen; dh. ὑβτρ. über etw. τινός hervorragen Eu. Suppl. 988.

ὑπεράκριος 2. (ἄκρα) über den Höhen liegend, τὰ -ια darüber liegenden Anhöhen o. Berge Hdt. b) über o. auf den Höhen wohnend, οἱ -οι in Athen die armen Bewohner des attischen Oberlandes, Oberländer, im Gegens. der πεδινῶν u. παραλίων Hdt.

ὑπερ-αλγέω sich betrüben, Schmerz empfinden, über etw. τινός Soph. Eu.; τινί Plut. — 2) sich übermäßig, über die Maßen betrüben, sehr o. allzusehr betrüben, μήδ' ὑπεράλγει φροντίδα λύπη Eu.; μή τι πάθῃ ὡς ὑπεράλγω wie bin ich so sehr in Kummer vor Zucht, daß... id.; τινί über etw. Hdt.

ὑπεραλγής 2. (ἄλγος) übermäßigen Schmerz empfindend Soph. El. 176.

ὑπεραλύκω 2. (ἀλκή) übermäßig stark o. fest, ἔδρα Plut.

ὑπερ-άλλομαι DM. darüberwegspringen Luc.; αὐλῆς II.; m. acc. überspringen, πολλὰς στίχας II. Xen. Luc.

ὑπερ-ανάλυσχυντος 2. überaus unverschämmt Dem.

ὑπερ-αντλος 2. vom eindringenden Wasser ganz überschwemmt, ganz lech, ὀλάς Plut.; bildl. μή ντ. εισπείων ἐπικλύω αὐτὸν in vollem Strome hereinbrechend Luc.; dh. überfluten, -bürdet, συμφοραῖς, φροντίσι Eu. Plut.; unmäßig ὕβρις Luc.

ὑπερ-άνω oben darüber, im räuml. Sinne N. T.; übr. καθίζων ὑπ. πάσης ἀρχῆς erhaben über alle Herrschaft ib.

ὑπερ-άνωρ, ορος, ὅ, ἡ, dor. st. ὑπερήνωρ (ἀνῆρ) übermännlich, -müthig Eu. Phoen. 190.

ὑπερ-αποθνήσχω für Einen o. etw. sterben, abf. Pl.; ὑπέρ τινος id.

ὑπερ-απολογόμαι DM. für Einen eine Vertheidigung führen Hdt. Xen.

ὑπ-αρρω δέω, ion. st. ὑπορρ., übermäßig fürchten, τινί für etw. Hdt.

ὑπερασπίζω (ἀσπίς) m. dem Schilde überdecken u. beschützen, abf. u. τινά Plut.

ὑπερ-άτοπος 2. überaus o. über die Maßen abgeschmackt Dem.

ὑπερ-αττικός 3. übermäßig attisch, die Nachahmung der att. Mundart im Sprechen o. Schreiben übertreibend Cic.

ὑπερ-αυξάνω übermäßig vermehren o. vergrößern; intr. sehr wachsen N. T.

ὑπερ-αυχξω übermäßig prahlen Thuc.

ὑπεραυχος 2. (αὐχῆ) übermäßig prahlerisch u. stolz Aesch. Soph.

ὑπερ-ἄχθομαι überaus unwillig o. traurig sein, τινί über etw. Hdt. Soph.

ὑπερ-βαίνω darüber o. hinüber schreiten, überspringen, -steigen, τείγος u. ἄ. Hom. Hdt. Eu. Thuc. u. A.; εἰς τὴν τῶν Θεῶν χώραν Xen. Pl.; v. Flüßsen: übertreten, ἐς τὴν χώραν Hdt. b) übr. α) übertreten, verlegen, νόμους, τάς πλοτεῖς Hdt. Soph. Dem.; τὸν τῶν ἀγαγῶν δόρον Pl.; abf. fehlen, ἵνδigen II. 9, 501 (wo -βίη st. -βῆ) Pl. N. T. β) übergehen, unbeachtet lassen, bes. im Reden übergehen, verschweigen, τινά u. τί Hdt. Pl. Is., τί τῷ λόγῳ Dem. γ) übertreffen, -bieten, τινά τινι Einen worin Pl.; abf. Eu.

ὑπερβαλλόντως adv. des part. pr. v. ὑπερβάλλω übermäßig, -schwänglich, außerordentlich Is. N. T.

ὑπερ-βάλλω 1) tr. drüber hinaus o. hinwegwerfen, m. acc. σήματα πάντων über die Zeichen Aller Pl.; ἄκρον (λόρον) Od.; m. gen. τόσον παντός ἄγωνος ὑπερέβαλε soweit warf er über den Kreis hinweg Pl.; θυροῦ ὑπ. πόδα Eu.; δοῦρι ὑπερέβαλον Πυλία überwarf ihn (übertraf ihn) II. — 2) intr. drüber hinausgehen, -setzen, dh. τι überholen Soph. El. 716; vom fließenden Kessel: überschäumen Hdt.; vom Flüßse: τὰς ἀροῖρας überschwemmen id.; dh. m. acc. des Drtes: über etw. hinübersteigen, -springen, wegsetzen, κορυφῆς, τεῖχῃ u. ἄ. Aesch. Eu.; auch abf. Xen.; ὑ. πρὸς τοὺς ὄρους über die Berge gegen die Th. anrücken id.; v. Seefahrern: um einen Ort herumsegeln, Μαλέην Hdt. Thuc. b) übr. α) überschreiten, über etw. hinausgehen, τὸν καιρὸν Dem., τὴν τοῦ μετόρου φύσιν Pl.; abf. übertreiben Eu., ἥτις τοσαῦτα ὑπερβάλων machte so übertriebene Forderungen Thuc.; sich in etw. übernehmen Eu.; dh. übertreffen, τινά u. τι, τινά o. τί τινι Einen o. etw. worin Aesch. Pl. u. A.; m. gen. λίπη ὑπερβάλλει τὸ ἀδικεῖν τοῦ ἀδικεῖσθαι Pl. Gorg. 475, c (vgl. N. T. Ephes. 3, 19); auch abf. sich hervorhoben, auszeichnen Xen., πρόσσωπον ὑπερβάλλον αἰσχει über die Nasen häßlich id.; part. ὑπερβαλλον, οντα, ον, übermäßig, -schwänglich, außerordentlich

Hdt. Aesch. Eu. Pl. u. A.; überbieten, ein Mehrgebot thun, ἀλλήλους Hdt., τοῖσι χρήμασι id. β) ἔτεα ἐκατόν über hundert Jahre leben Hdt.; τὸν χρόνον die Zeit über wo verweilen Xen. c) überfallen, -raschen, μή με ὑπερβάλῃ γῆρας Plut. — M. 1) übertreiben, τὰ μικρά λόγους Is.; übertreiben, überwinden, τινά u. τι, τινά u. τι τινι Hdt. Soph. Eu. Pl. u. A.; τινά εἰς τι in Bezug auf etw. Pl.; auch abf. sich hervorhoben, auszeichnen, obliegen, die Dergewalt erreichen Hdt.; dh. ὑπερεβλημένος 3. hervortragend, ausgezeichnet, vorzüglich Eu. Pl.; τινά χρήματα überbieten Pl. — 2) verschleppen, verzögern, abf. Hdt. εἰς αὐθις Pl.; τὴν συμβολὴν Hdt. Plut. Luc.; ἡμῶν μὴ συμβολὴν ποιούμενοι einen Tag hingehen lassen, ohne eine Schlacht zu liefern Hdt.

ὑπερβαρής 2. (βάρος) von übermäßiger Schwere, überfchwer Aesch. Ag. 1134.

ὑπερβασία, ἡ, ep. (-βαίνω) Ueberschreitung; übr. Uebertretung eines menschl. o. göttl. Gesetzes, Vergehen, Frevel (auch pl.) Soph.

ὑπερβατόν, τό Verweisung der Wörter o. Redeglieder, grammat. Figur Pl. Quint. Gr.

ὑπερβατός 3., Badf. zu ὑπερβαίνω 1) pass. überschritten; zu überschreiten, übersteigbar Thuc. — 2) act. überschreitend, τὰ δ' ἐστὶ καὶ τῶνδ' ὑπερβατώτερα reichen noch über diese hinaus Aesch.

ὑπερβήη f. ὑπερβαίνω.

ὑπερ-βιάζομαι DM. überwältigen Thuc.

ὑπερ-βιβάζω darübergehen lassen, hinüberführen Plut.

ὑπερβίος 2. (βία) übergewaltig, gewaltig, gewaltthätig, übermüthig, frevelhaft Hom.; -βιον εὐχεσάσθαι Od., -βιον κτείνειν frevelhaften Mord verüben Od. u. v. b. Hom.

ὑπερβολή, ἡ (-βάλλω) das Ueberwerfen; intr. das Ueberjagen, -steigen, Passieren Xen.; auch: der Uebergangsort, -punkt, Paß id. Plut. b) übr. das Ueberreichen, -treffen, dh. Uebermaß, χρημάτων, στρατιάς übermäßige Reichthümer, überlegene Heeresmacht Eu. Thuc. u. A.; καθ' ὑπερβολὴν ἀρετῆς bei einem Uebermaße v. Tapferkeit Thuc.; dh. Ueberfluß, -fülle opp. ἡλιψυς, ἔνδεα, auch pl. Pl. Is. Plut.; Uebertreibung im Reden, -läs, εἰπεῖν Is., bes. die Hyperbel, als rhetor. Figur Cic. Quint. Gr.; das Uebertreffen, -bieten, οἱ πρὸς -λήν πεποιημένοι λόγοι Is., -λήν ποιέσθαι τινὸς τινος Einen in etw. übertreffen Dem.; -λήν οὐκ ἔχων (τινὸς) unübertroffen (in etw.) dastehen id., -λήν οὐδεμίαν λείπεσθαι τινι Is. Dem.; αἰσχρὸν, μάλλον δ' εἰ τις ἐστὶν ὑπ. τούτου was diesen Ausdruck noch überbietet Dem.; τοῦτο ἐστὶν ὑπ. τὸ λαμβάνειν ... das überbietet, ist das Aergste, daß ... id.; -λήν ποιέσθαι das Aeußerste annehmen id.; ἐγὼ τοσαύτην -λήν ποιούμεαι ὥστε ... ich will so weit gehen (so viel einräumen) ... id.; εἰς -λήν mit Uebertreibung, übermäßig, allzufehr Eu. Luc., καθ' -λήν Soph. Is. N. T. (wo auch καθ' -λήν εἰς -λήν verbunden wird) c) die Hyperbel, als Kegelschnitt Math. — 2) (-βάλλομαι) das Verschleppen, Ausschub, Verzug Hdt. 8, 112. — dav.

ὑπερβολικός 3. übermäßig, hyperbolisch; adv. -ως Cic.

ὑπερβόρεος 2. (βορέας) eig. im äußersten Norden wohnend Hdt.; οἱ Ὑπερβόρειοι als Name eines mythischen Volkes, das man sich im äußersten Norden wohnhaft u. durch Frömmigkeit u. Glückseligkeit ausgezeichnet dachte Hdt. 4, 13 u. bef. 32 u. ff., Pl. u. A.; jridam. Ὑπερβόρεος τύχη ein überfchwängliches Glück Aesch. Cho. 368.

ὑπερβρίτης 2. (βρίθος) überfchwer, ἄχθος Soph. Ai. 951.



ύπ-εργάζομαι unterarbeiten, unterwühlen, καὶ διατράπτειν τὰ τῶν πολέμων Plut. — 2) unterwerfen, unterthänig machen, ύπεργρασαι εὐ ψυχὴν ἔρωτι Eu. — 3) heimlich thun, = ausführen, = bewirken, τι Plut.; das pf. m. pass. Bdtg. ἐπεὶ νῦν πολλὰ ύπεργρασαι φθα da wir heimlich viel Liebes gethan, viel Liebes genossen Eu. Med. 871.

ύπερρυχως, ὠν (γῆρας) überalt, sehr alt Aesch. Ag. 79 (Einige wollen το ύπερρυχῶν betonen; doch f. Götting's Accentlehre S. 288).

ύπερ-δασυς, υ übermäßig dicht o. rauch be-  
haart Xen.

ύπερδεής 2. (δέομαι), acc. ύπερδέα ft. ύπερ-  
δεῖα, sehr gering II. 17, 330 (wo Andere es v.  
δέος ableiten wollen: „über alle Furcht erhaben, sehr  
unerfrocken“ ?).

ύπερ-δεῖδω übermäßig fürchten o. in Furcht  
sein Hdt. — 2) für Einen fürchten, wegen Jmbs in  
Furcht sein, τινος Soph.; τινά τινος Einen wegen Ei-  
nes fürchten Aesch.

ύπερ-δευαίνω = dem vhg., sich sehr fürch-  
ten, τινά vor Einem Hdt.

ύπερ-δεινός 2. übermäßig furchtbar, = schreck-  
lich, = atg Dem. Luc.

ύπερ-δέξιός 2. eig. zur Rechten oberhalb ge-  
legen; übh. oben o. oberhalb gelegen, höher liegend o.  
stehend Xen.; ἐξ-δεξιόν v. einem höheren Standpunkte  
aus, v. einer Anhöhe aus id.; ἐξ τῶν -δεξιόν id.; ἐξ  
-δεξιόν Luc. b) übrt. überlegen, obliegend, Ἀπόλ-  
λων Plut.; m. gen. τῆς κακίας id.

ύπερ-διατείνομαι M. sich über die Maßen  
anstrengen Dem.

ύπερδικέω vor Gericht vertheidigen, πῶς τὸ  
φείγαι τοῦδ' ύπερδικεῖς; wie vertheidigst du ihn, auf  
daß er loskomme? Aesch.; τοῦ λόγον Pl. — v.

ύπερδικος 2. (δική) überaus gerecht o. billig  
Soph. — adv. -δικως Aesch.

Υπέριος, ἡ Quelle bei Phäriä in Thessalien II.  
— 2) eine St., welche als der urspr. Wohnort der  
Phäaken bezeichnet wird Od.

ύπερ-εἶδον, inf. ύπεριδεῖν, ao. zu ύπεροράω  
w. f.

ύπ-ερεῖδω unterstützen, als Stütze darunter-  
stellen, τί τιμ Pl.; übrt. διὰ τινος etw. durch etw.  
unterstützen Plut. Luc.; τὸν ύπεριδόντα τὴν ὀροσὴν  
κλονα die die Decke tragende Säule id.

ύπ-ερεῖπομαι P. niederfügen, = sinken Plut.;  
ebenso ao. II A. ύπέρπον II. ύπερπον

ύπερεκείνα adv. = ἐπέκεινα, jenseits, drüber  
hinaus, τινός N. T.

ύπερεκπερισσοῦ adv. ft. ύπὲρ ἐκ περισσοῦ  
mehr als übergüßig N. T.

ύπερ-εκπλήσσομαι, neuatt. -πλήττομαι,  
ganz außer sich sein, vor Schrecken o. Verwunderung,  
über etw. o. Einen, tinos Dem.; ἐπὶ τινι Xen.

ύπερ-εκτείνω darüber ausspannen, ἐαυτὸν zu  
Weit gehen N. T.

ύπερεκχύνω = ύπερεκχέω darüber aus-  
gießen; P. N. T.

ύπερ-εμπύλλαμαι P. sich überfüllen o. la-  
den, m. etw. τινός Xen.

ύπερ-εντυγχάνω sich für Einen verwenden,  
für Einen Fürbitte thun, ύπὲρ τινος N. T.

ύπερ-εξακισχίλιοι, αι, α mehr als (über)  
6000 Dem.

ύπερ-εξίς, εως, ἡ eine übermäßige Eigenschaft Pl.

ύπερ-επαινέω übermäßig loben Hdt. Xen. u. A.

ύπερ-επιθυμέω übermäßig begehren o. ver-  
langen, m. f. inf. Xen.

ύπ-ερέπτω von unten wegessen, wegnagen,

κονίην ύπὲρπτε ποδοῖν spülte weg (v. einem Strome)  
II. 21, 271.

ύπερ-έρχομαι darüber gehen, überschreiten,  
τὰς πηγὰς τὸν ποταμοῦ Xen.

ύπερ-εσθίω übermäßig essen Xen.

ύπερέσχεθον f. ύπέρχω.

ύπερ-εν adv. überaus gut, ganz vortrefflich Pl.  
Dem. Cic.

ύπερ-εχθαίρω sehr hassen Soph. Ant. 128.

ύπερ-έχω, impf. ep. ύπέρεχον II., ao. ύπέρ-  
εχον, ep. auch ύπέρεσχεθον 1) tr. darüber halten,  
σπλάγγνα Ἠφαίστοιο über dem J. II., τὴν δεξιὰν τῆς  
ἐσαρίδος Plut. Luc.; χεῖράς τινος die Hände über  
Einen halten, ihn beschirmen II. Luc., ἀλλὰν πόλεος  
Aesch.; auch: χεῖράς τινι Hom. — 2) intr. a) empor-  
steigen, hervorragen, abf. ὥμων α. o. m. den Schultern II.  
Hdt. Xen.; m. gen. τινός über etw. Eu. att. Pr.; τῷ  
κίρατι τῶν πολέμων sie überflügeln Xen., τὸ ύπέρ-  
εχον τὸν ἐναντίον Thuc.; v. Sternen: emporsteigen,  
ausgehen Od. 13, 73; ebenso v. der Sonne II. 11, 734

b) übrt. überlegen o. übermächtig sein, übertreffen,  
=winden, abf. Pl. Is. Dem. N. T.; τὸ ύπέρεχον Vor-  
zug N. T.; m. gen. τῶν πολλῶν sich unter der Menge  
hervorhün Dem., τινός τινι Pl.; auch m. acc. τινά u.  
τί, auch τινά o. τί τινι Aesch. Eu. Xen. u. A.; dh. P.  
ὑπὸ Παύλων ύπέρχεσθαι Pl.

ύπερ-ήδομαι P. sich über die Maßen freuen o.  
erzögen, abf. o. τινί Hdt. Xen. Plut.; m. f. ὅτι (daß)  
Xen.

ύπερ-ήδους, υ über die Maßen süß o. angenehm,  
im sup. Luc. — adv. -ήδως überaus angenehm o.  
gerne Xen.

ύπερημερία, ἡ Uebertätigkeit, die Zeit, wo der  
festgesetzte Tag um ist Dem. b) die Verabsäumung  
eines gerichtlich festgesetzten Tages, bes. eines Zah-  
lungstermins, dh. die darauf folgende Auspändung  
id. — v.

ύπερήμερος 2. (ἡμέρα) übertätig, der den ge-  
richtlich festgesetzten Tag, bes. einen Zahlungstermin  
nicht hält u. dh. ausgespändet wird Dem. Plut. Luc.

ύπερ-ήμισυς, υ überhalb, über o. mehr als die  
Hälfte Hdt. Xen. Plut.

ύπερ-έρημος 2. etwas o. fast wüst, öde Plut.

ύπερηγορέω (ύπερήγορος f. ύπεράνωρος), nur part.  
pr. masc. -ρίων, οντος, ὁ übermännlich, =müthig, gew.

pl. Hom.; verst. κακώς id. Od.

ύπερησεί f. zu ύπέρημι w. f.

Υπερησίη, St. in Achaia, später Αἰγείρα Hom.  
ύπερηφανέω (ύπερήφανος) sich über Andere  
hervorheben, über A. hervorragen, nur im tadelnden  
Sinne: übermüthig =, stolz sein, sich brüsten II.

ύπερηφανία, ἡ Ueberhebung, =müth, Hoch-  
muth, Hoffart Xen. Pl. u. A.; pl. N. T. — v.

ύπερήφανος 2. (φάνω) sich über Anderen sehen  
lassend o. zeigend, dh. hervorragend, ausgezeichnet,  
σοφία, ἔργον Pl. Plut.; gew. im tadelnden Sinne:  
übermüthig, hochmüthig, hoffärtig, stolz Aesch. Pl. u.  
A. — adv. -φάνως hervorglänzend, prächtig Plut.  
Ages. 34; hochmüthig, hoffärtig Is. Plut., ἔχειν Pl.

ύπερθαλασσίδιος 2. (θάλασσα) über dem  
Meere o. jenseits des Meeres gelegen Hdt.

ύπερ-θανυάζω, ion. -θωνυάζω, sich über-  
mäßig verwundern, übermäßig staunen Hdt.

ύπερθε(ν) adv. (ύπὲρ) von oben her o. herab;  
im Deutschen, da die eig. Beziehung des „woher“ nicht  
so scharf hervortritt, oft durch: „oberhalb, drüber“ zu  
übers. Hom. Xen. u. A.; bes. v. den Göttern o. vom  
Himmel her Hom.; m. gen. βωμοῦ Aesch.; übrt. ύπ.  
μόχθων γενέσθαι die Mühen überwinden Eu.; ύπ.  
εἶναι ἡ ... noch darüber gehen, noch stärker sein id.;

τότε μὲν ἄπορα, τότε δ' ὑπ. drüber hinaus, rathloser als rathlos Soph. [*ὑπερθε* nur bei Dichtern].

*ὑπερθεσις*, εως, ἡ (-*είθημι*) das Hinaussetzen, Verschleiben, Verzögerung Plut.

*ὑπερθετικός* 3. (-*είθημι*) überbietend; dh. superlativisch, -κὸν ὄνομα, auch τὸ -κὸν der Superlativ Gr.

*ὑπερ-θεῖω* überlaufen, darüber hinaus laufen, ἄκρον Aesch.; übt. übertreffen, absf. Eu.

*ὑπερ-θνήσκω* um Jmds o. etw. willen, für Einen u. etw. sterben, absf. u. *τινός* Eu.

*ὑπερ-θορεῖν*, -*θορεύμαι* f. d. f. B.

*ὑπερ-θρώσχω*, f. -*θορούμαι*, ep. u. ion. -*θορεύμαι*, ao. *ὑπερ-θορον*, ep. *ὑπέρ-θορον* — überspringen, darüberweg springen, m. acc. II. Sol. b. Dem. 19, 255 Hdt. Aesch.; m. gen. Eu. Hec. 823.

*ὑπερ-θυμός* 2. überaus muthig, hochgemuthet, hochherzig Hom. — adv. -*θύμως* überaus zornig, sehr ergrimmt Aesch.

*ὑπερ-θύοντο*, τό (*θύρα*) Thürsturz, Oberschwelle, opp. οὐδας Od. 7, 90.

*ὑπερ-θύρος* 2. (*θύρα*) über der Thüre befindlich; τὸ -ον = dem vgl. Hdt.

*ὑπερ-θυμάζω* f. -*θυμάζω*.

*ὑπερ-θημι* drüber hinaus o. über's Ziel werfen Od. 8, 198.

*ὑπεριταλνομαι* (viell. auf *Est* wurzel *vig* „ellen, zittern“ zurückzuführen) sehr zittern, dann, wie trepidare, lebhaft u. eilig trüppeln, von dem eiligen Gange einer alten Frau Od. 23, 3.

*ὑπεριονίζω*, ου, ὁ, patr. zu *ὑπερίων*, Sohn des Hyperion, d. i. Helios, f. *ὑπερίων* Od. 12, 176.

*ὑπερίπταμαι* DM. späte Präsenform ft. -*πίτομαι* (w. f.) Plut.

*ὑπερ-ίσταμαι*, M. nebst ao. II u. pf. A. über Einem o. Einem zu Säupfen stehen, *τινός* Hdt. b) übt. über Einem zum Schutze stehen, dh. beschützen, *τινός* Soph.

*ὑπερ-ίστωρ*, ορος, ὁ, ἡ zu sehr, nur zu gut wissend, *κάτω τοῦδ' ἴστωρ*, ὑπ. Soph. El. 850.

*ὑπερ-ίσχυρος* 2. überaus stark u. fest, *ἐρυμα* Xen.

*ὑπερίων*, ονος, ὁ (ft. *ὑπεριονίων* ? = *ὑπεριονίδης* w. f.) Bein. des Helios, als Sohnes des Hyperion, eines Titanen, u. der Theia, gew. m. *Ἥλιος* verb., aber auch allein Hom.

*ὑπερ-κάθηναι* DM. darüber o. darauf sitzen, ἐπὶ τῶν ἄκρων Xen. b) übt. Einem auf dem Halbe sitzen, im Rücken sein, vom verfolgenden Feinde, *τινός* id. *ὑπερκαλλής* 2. (κάλλος) über die Maßen schön Xen.

*ὑπερ-κάμνω* für Einen sich anstrengen o. abmühen, *τινός* Eu. [II.]

*ὑπερ-καταβαλνω* darüber hinabsteigen, *τείχος* *ὑπερ-κατάκειμαι* darüber liegen bei Tische, *τινός* über Einem Plut.

*ὑπερ-κατάληκτος* 2. mit übergählicher Endung; v. Versen, welche am Ende eine Sylbe (v. einen Fuß) über das volle Maß hinaus haben Gr. *ὑπερ-κειμαι* DM. darüber liegen, ἡ -*κειμένη* χώρα Is.

*ὑπερκερῶω* (*κέρως*) überflügeln Plut.

*ὑπερ-κολακεύω* übermäßig schmeicheln Dem.

*ὑπερ-κομπος* 2. übermäßig lärmend o. prahlend, großprahlend, übermüthig, stolz Aesch.; *ἤες-ποι τάχει* auf ihre Schnelligkeit pochend, v. Schnellseglern id.

*ὑπερκοπος* 2. (-*κόπτω*) (Ziel u. Maß) überschreitend, dh. außerordentlich, so im adv. übermäßig, sehr Aesch. b) übermüthig, zügellos id. Soph.

*ὑπερ-κοτος* 2. überaus zornig, -*κότους πάγας* *ἐφραζάμεσθα* wir haben mit unserer Hand zornentbrannter Schlingen List gewoben Aesch. — adv. -*κότος* Eu.

*ὑπερ-κτάομαι* darüber sich erwerben, *πολύ το κακὸν* mehr als nothwendig sich zuschieben Soph. El. 217.

*ὑπερκῦδῶς*, ατος, ὁ (*κύδος*) überaus ruhmvoll, ruhmreich, nur nom. u. acc. pl. II.

*ὑπερ-κῦπτο* sich darüber wegbüßen, darüber sehen Pl.; m. acc. darüber hinausgehen Plut.

*ὑπερ-λαμπρος* 2. überhell, überaus prächtig Plut.; überlaut, -ρον δολοῦν Dem.

*ὑπερ-λλαν* adv. über die Maßen sehr; ὁ ὕ. der sehr große, sehr hohe N. T.

*ὑπερ-λύπτομαι* P. überaus betrübt sein Hdt. *ὑπερμαχέω* (*μάχη*) für Einen u. etw. streiten, ihn u. etw. vertheidigen Soph. Eu. Plut.; *σὺ ταῦτα τοῦδ' ὑπερμαχέεις* ἐμολ; Soph. — dav.

*ὑπερμαχητικός* 3. zum Verfechten o. Vertheidigen einer Sache gehörig o. geneigt Plut.

*ὑπερ-μάχομαι* = *ὑπερμαχέω*, *τινός* Plut.; *τάδε τινός* Soph.

*ὑπερμεγέθης* 2., ion. -*μεγίσθης* (*μέγεθος*) übergroß, übersehend Hdt. Xen. u. M.

*ὑπερ-μεθύσχομαι* P. übermäßig sich berauschen Hdt.

*ὑπερμενέω*, nur part. pr. -*νέων*, οντος, ὁ übermäßig, im tadelnden Sinne: übermüthig Od. 19, 62.

*ὑπερμενής* 2. (*μένος*) übermäßig, =gewaltig Hom.

*ὑπερμήκης* 2. (*μήκος*) überlang, übermäßig (außerordentlich) lang Hdt. Aesch.

*ὑπέρορα* adv. über das Geschick o. Verhängniß hinaus (nach *ὑπέρορον* gebildet) II. 2, 155.

*ὑπέρορον* (bloß zusammengedrückt aus *ὑπέρ μορον*, wie sehr auch geschrieben wird) über das Geschick o. Verhängniß hinaus, weil es nach der Vorstellung des homer. Zeitalters auch durch Schuld o. Verdienst des Menschen geändert werden kann Hom.

*ὑπερ-νεώλκω* Schiffe über's Land ziehen, *στόλον* Plut.

*ὑπερ-νικάω* weit übertreffen N. T.

*ὑπερ-νωέω* etwas weiter im Sinne haben, *τε* Soph. O. C. 1741 (?).

*ὑπερνότος* 2. (*νότος*) im äußersten Süden wohnend, opp. *ὑπερβόρειος* Hdt.

*ὑπερ-ογκος* 2. von übermäßigem Umfange, *λθων ὑπέρκοια μεγίστη* Plut., *πικελὴ καὶ ὑπ. Luc.*; *κνήμη* geschwollen Xen. b) übt. übermäßig, -trieben, allzugroß Dem. Plut. N. T.; v. Pers. v. allzugroßer Macht Plut. — adv. -*όγκως* id.

*ὑπερ-οικέω* drüben o. jenseits wohnen, m. gen., auch m. acc.

*ὑπερ-οικος* 2. darüber o. jenseits wohnend, m. gen. Hdt.

*ὑπερον*, τό (*ὑπέρι* ?) Mörserkeule Hdt.; syrischw. *ὑπέρον περιτροπή*: ἐπὶ τῶν τὰ αὐτὰ ποιοῦντων πολ-  
λάκις καὶ μηδὲν ἀνόντων Pl. b) übh. Keule, Prügel Plut.

*ὑπεροπλία*, ἡ (*ὑπέροπλος*) übermüthiger Troß pl. II. 1, 205 [r].

*ὑπεροπλίζομαι* DM. übermüthig reden o. handeln; als tr. übermüthig bereden, übermüthig o. anmaßend tadeln, *οὐκ ἂν τίς μιν ἀνὴρ ὑπεροπλίσσαιντο* Od. 17, 268. — v.

*ὑπέροπλος* 2. wahrsch. ft. *ὑπεράπαλος* (f. ἀπα-  
λός) allzufastig, von Gist strohend, dh. überkräftig, u. im schlimmen Sinne: übermüthig, keck, frech, -*λων εἰ-  
πεῖν* II.



ὑπερόπτης, ου, δ (ῖ. ὑπεροράω) Beräcfter, τῶν ειωθότων Thuc. Plut.; stolz, übermüthig, hoffärtig Plut., τινί auf etw. Soph. Ant. 130 (wo vielmehr χην-σοῦ καναχῆς ὑπεροπλίας zu schreiben). — dav.

ὑπεροπτικός 3. Andere zu verachten v. verzächtlich zu behandeln gewohnt v. geneigt Is.; τὸ κώ-τατον Dem. — adv. -ῶς Plut. Luc.; m. gen. τῶν ἐναντίων Xen.

ὑπερόπτος 2. = ὑπερόπτης; εἴ τις -τα πορεύ-εται freble Pfade wandelt Soph. O. T. 883.

ὑπερ-οράω, ion. -ρέω Hdt., f. -όφωμαι, ao. -εἶδον über-, drüberhin sehen, von oben herab sehen, τὴν θάλασσαν Hdt. b) übersehen, drüber wegsehen, gering achten, verachten, τινός Xen. u. A.; τινά u. τὸ Hdt. att. Pr.

ὑπερ-ορίζω über die Grenze bringen, treiben, ver- weisen, verbannen, τινά Is.; übr. τὴν μετρίότητα Pl.

ὑπερόριος 2. u. 3. (ὅρος) über v. jenseits der Grenze, dh. ausländisch, fremd, auswärtig, ἀσχολία Thuc.; ἡ-ρέα nämli. γῆ das Ausland Xen. Pl. u. A.

ὑπερ-ορρώδω sich übermäßig fürchten, τινός wegen Jmds Eu. Suppl. 344; f. -αρρώδω.

ὑπεροράνιος 2. (οὐρανός) überhimmlisch, τόπος Pl.

ὑπερορχή, ἡ (-έχω) das drüber Hervorragen, -stehen; dh. das Uebertreffen, Vorzug, Vorzüglichkeit N. T.; das Uebermaß opp ἄλλωσι Pl. Is. Plut.; b. Math. die Differenz zweier Räume v. Zahlgrößen Plut. Marcell. 17.

ὑπερόρχος 2. ep. ὑπείρ. (-έχω) hervorragend, dh. vorzüglich, vortrefflich, ausgezeichnet, m. gen. τῶν ἄλλων II.; abf. Hdt. Aesch. Soph.

ὑπεροψία, ἡ (ῖ. ὑπεροράω) Verachtung, Gerin- gschätzung, τινός Thuc. u. A.; abf. Hochmuth, Ueber- muth, Stolz Is. Plut.

ὑπερπαθέω (-παθής 2.; πάθος) übermäßig leiden, = betrübt v. aufgeregt sein Eu. Phoen. 1456.

ὑπερ-παίω überschreiten v. -treffen, τινά τιν Dem.

ὑπερ-παχυς, υ übermäßig dick v. fett Plut.

ὑπερ-περισσεύω mehr als im Ueberfluß vor- handen sein N. T. — M. überschwänglich sein, in etw. τινί ib.

ὑπερ-περίσσος 3. mehr als überflüssig, = mäßig; im adv. -περίσσως (fälschlich -σῶς betont) N. T.

ὑπερπετής 2. (πέτομαι) drüber weg- v. hinaus fliegend, v. Geschossen Plut.

ὑπερ-πέτομαι darüberhin, =weg, -hinaus flie- gen Hom.; τῆς ἀγορᾶς Plut.; m. acc. σήματα πάντα Od.; ἐς γὰν ὑπερέπτα Soph. Ant. 113 (?) ῖ. ὑπερί- πταμαι.

ὑπερ-πηδάω darüber =, überspringen, τὸ στά-διον Luc.; übr. sich über etw. hinaussetzen, δικαστή-ρια καὶ νόμια Dem.

ὑπερ-πικρός 2. übermäßig bitter, übr. im Reden Aesch. Prom. 948.

ὑπερ-πλήμπημι überfüllen; P. τινός Soph.; ἐν δελτίοις -πλησθεὶς μέθῃ id.

ὑπερ-πίνω übermäßig trinken Xen.

ὑπερ-πίπτω darüberweg fallen; v. der Zeit vorübergehen Hdt.

ὑπερ-πλεονάζω überaus überflüssig v. reich- lich vorhanden sein N. T. [Dem.

ὑπερπλήθης 2. (πλήθος) in übergroßer Fülle ὑπερ-πληρόω überfüllen Xen.

ὑπερ-πλουτέω übermäßig reich sein Luc.

ὑπερ-πλουτος 2. übermäßig reich Aesch. Pl.

ὑπερ-πολύς, -πόλη, -πολύ übermäßig v. sehr viel Aesch. Xen. Dem

ὑπερ-πονέω übermäßig arbeiten, sich anstren- gen Xen.; übermäßig leiden, τῷ πολέμῳ Plut.; m. acc. κακῶ Soph. — M. für Einen (τινός) Mühe o. Drang- sal auf sich nehmen id.

ὑπερ-πονός 2. durch übermäßige Anstrengung erschöpft Plut.

ὑπερπόντιος 2., auch 3., Aesch. (πόντος) über dem Meere o. jenseits des Meeres Aesch.; ποτιῆς ὑπ. gehet über das Meer Soph.

ὑπερπτατο ῖ. ὑπερέτομαι.

ὑπερράγη ῖ. ὑπορρηγνυμι.

ὑπερσελής 2. (σκέλος) mit übermäßigen o. un- gleichen Schenkeln Pl.

ὑπερ-σοφος 2. überweise, -flug Pl.

ὑπερ-σπονδάζω sich sehr viel mit etw. (περί τι) beschäftigen Luc.

ὑπερστατέω = ὑπερίσταμαι beschützen, τινός Aesch. Suppl. 328.

ὑπερ-συντέλειος 3., χρόνος tempus plus quam perfectum Gr.

ὑπερσεθεῖν ῖ. ὑπερέχω.

ὑπερσχη, ὑπερσχοι ῖ. ὑπερέχω.

ὑπερτατος 3., sup. zu ὑπέρ, der, die, das oberste, höchste, eig. u. übrt. II. Tr.

ὑπερ-τείνω 1) tr. darüber spannen, ausspan- nen, ausbreiten, σκάνω σκεῖλον κυνός vor dem ... Aesch.; τί τινος über Einen o. etw. spannen, breiten Hdt. Eu., auch τί τινι Eu.; χεῖρά τινος die Hand zum Schutze über Einen ausstrecken Eu.; ἀκτῆς πόδα den Fuß über das Ufer hinaussetzen id.; dh. πολὺν τὸ κίρας ausdehnen, um die Feinde zu über- flügeln Xen. b) übermäßig anspannen, übrt. τιμωρῶν Plut. — 2) intr. sich darüber hinaus (τινός) erstrecken, = reichen Thuc.

ὑπερτέλω darüber gehen, = springen, τι Aesch. Ag. 344. — v.

ὑπερτελής 2. (τέλος) über das Ziel hinreichend, übh. darüber reichend, gehend Aesch. Ag. 271 (über das Meer) οἰκῶν über dem Hause gehend, schwebend Eu.; ἄθλων der über sie hinaus ist, sie vollendet hat Soph.

ὑπερ-τέλλω darüber aufgehen, v. der Sonne Hdt.; m. gen. Eu.; ἐκ γῆς emporkommen id.

ὑπερτερία, ἡ, ion. -λή, eig. das Obere, das Obergestell des Wagens Od. Pl. — v.

ὑπετέρος 3., comp. v. ὑπέρ, der, die, das obere, κρέα das Fleisch am Leibe, opp. σπλάγχνα, μυρία Od.; übrt. vorzüglicher, vortrefflicher, höher, κῆδος, εἶχος II.; γενεῇ ὑπ. vornehmer von Geburt ib.

γείρ gewaltiger Soph.; dh. m. gen. überlegen, obiegend Eu. Plut.; λέγοις ἄν, εἴ-τι τῶνδ' ἔχουσ ὑπέρτερον wenn du etw. Besseres weißt Aesch.; εἰσόμεσθα μάν- των ὑπέρτερον besser als die Seher Soph. (aber οὐ-δὲν οὐδ' ὑπέρτερον ich weiß drüber hinaus, d. i. wei- ter, nichts Soph. Ant. 16); σέβειν ὁμμάτων ὑπέρτε- ρον mehr als sein Augenlicht ehren Aesch.

ὑπερ-τίθῃμι darüber setzen; darüber hinaus o. hinwegsetzen, -heben, ἄσπερον Plut.; übrt. Einen über etw. setzen, Einem Gewalt über etw. geben, dh. M. τινί τι Einem etw. anvertrauen, ihm etw. mitthei- len, über etw. zu Rathe ziehen Hdt. (auch, doch seltener in A. id.). — 2) hinaussetzen, dh. aufschieben, ver- schieben, M. τὴν ἐκκλησίαν εἰς αὔριον Plut.

ὑπερ-τιμάω überaus v. sehr ehren, τινά Soph. Ant. 284.

ὑπερτολμός 2. (τόλμα) überflüh Aesch. Cho. 587.

ὑπερότονος 2. (-τείνω) überspannt, übermäßig angestrengt Plut.; σάληγε -ον γῆρυμα φανέτω στρατῷ vollkräftigen Ruf Aesch.

**ὑπερτοξεύσιμος** 2. (-τοξέω) zu überschließen; übr. zu übertreffen, =winden, *μίαςματος* Aesch. Suppl. 456.

**ὑπερ-τρέχω** überlaufen, im Laufe überholen; dh. übr. a) übertreffen, überwinden, besiegen, *τινά* u. *τινά τι* Eu. b) überschreiten, =treten, *θεῶν νόμιμα* Soph.

**ὑπερ-ῥυθρος** 2. etwas roth, röthlich Thuc. Pl. Luc.

**ὑπερ-ὑψηλος** 2. überaus o. sehr hoch, *ὄρη* Xen. **ὑπερ-υψόω** übermäßig erhöhen N. T.

**ὑπερ-φαίνομαι** M. darüber erscheinen, sich zeigen u. sehen lassen, *τοῦ λόφου* Thuc. Plut.; selten m. acc. *τά τεῖχη* Plut.

**ὑπερφαιγγέω** (*φάλαγξ*) seine Schlachtreihe über die feindliche ausdehnen u. diese so überflügeln Xen.; auch m. gen. *τοῦ στρατεύματος* id.

**ὑπερ-φέρω** 1) tr. darüber tragen, *τὸν Λευκάδιον ἰσθμὸν τὰς ναῖς* Thuc.; P. *ἡγες-νεχθεῖσαι τὸν ἰσθμὸν* id. — 2) intr. sich darüber erheben, darüber hervorragen, dh. übr. den Vorzug haben, übertreffen, abf. u. *τινός* Cinen, *τινὸς τι* Cinen worin Hdt. Soph. Eu. Thuc. u. A.; *ἥδε (ἡ γῆ) τοῦθ' ὑπερέχει* ragt darin hervor, zeichnet sich darin aus Soph.; auch: *τινά* o. *τί τι* Eu. Is. Plut.

**ὑπερ-φύω** (φύω) übermäßig, aufzusehr Aesch. Eu. **ὑπερ-φθέγγομαι** DM. übertönen, =schreien; übr. *τά ἔργα-φθέγγεται* *τοῖς λόγοις* Luc.

**ὑπερφαιαλος** 2. (φύω = *ὑπερφυής*?) übermäßig, übergewaltig, urspr. im guten Sinne: sehr gewaltig Od. 21, 289; gew. im schlimmen Sinne: übermüthig, gewaltthätig, frevelnd Hom.; *θυμός* Il.; *ἔπος, αἰθῆρας* Od. — adv. *-άλως* übergewaltig, =mäßig, allzusehr Hom.; übermüthig, *ὑβρίσκειν* Od.

**ὑπερ-φιλέω** über die Maßen lieben Xen.

**ὑπερ-φοβέομαι** P. m. FM. sich überaus fürchten Aesch.; m. f. *μῆ* Xen.

**ὑπερ-φρονέω** eig. darüber hinausdenken; dh. übermüthig, hochmüthig, stolz sein abf. Aesch. N. T.; *τινί* auf etw. Hdt. Plut. b) über etw. hinausdenken, dh. nicht beachten, gering achten, verachten, m. gen. Eu. Pl. Luc.; m. acc. Aesch. Thuc. Plut.

**ὑπερφροσύνη**, ἡ Uebermüth, Stolz, Verachtung Plut. — v.

**ὑπερφρων**, g. *ονος*, ὅ, ἡ, neutr. *ον* (*φρήν*) von zu hoher Gefinnung, dh. über-, hochmüthig, hoffärtig, stolz Tr. b) im guten Sinne: von hoher Gefinnung; *τὸ ὑπερφρον* hochherziger Sinn Thuc.

**ὑπερφρυνή** 2. (φύω) über die natürliche, gewöhnliche Beschaffenheit hinausgehend, dh. ungemein, außerordentlich, ungewöhnlich, ungeheuer, im guten Sinne: *ἔργον-φυνε μέγας τὸ καὶ κάλλος* Hdt., *παῖδες-φυνεῖς μεγέθους καὶ κάλλος* Plut.; gew. im schlimmen Sinne: *ἔργον* ungeheuer, böse Hdt., *σχέτλια λέγει καὶ-φυν* sonderbares Pl. u. A.; *τὸ-φυνεστατον ἐνθύμημα* der übertriebenste Einfall Plut. — adv. *-φυνός* über die Maßen, ungemein, gar sehr Pl. Plut.; *-φυνός* *ὡς χαλῶν* (*θανάτω*) Pl.; im Antworten, stark bejahend: *ὦ, μὲν οὖν* id.

**ὑπερ-φύομαι** M. m. ao. II u. pf. A. über Cinen hinauswachsen, dh. übertreffen, *τινά τι* Hdt.

**ὑπερ-φυσάω** übermäßig aufblasen Luc.

**ὑπερ-χαίρω** sich übermäßig o. sehr freuen, abf. Plut.; *τινί* über etw. Eu.; m. part. *μανθάνων* Xen.; m. f. *ὅταν* id.

**ὑπερ-χέω** übergießen; P. überfließen, austreten, v. einem Flusse Plut.; übr. v. einer Menschenmenge: sich ergießen id.

**ὑπ-έρχομαι** daruntergehen, kriechen, hinein-gehen, subire, m. acc. *θάμνους*, *δῶμα* u. ä. Od.

Aesch.; *ὑπὸ τὸ φορεῖον* Plut.; *ὑπὸ τοῖς στενοῖς* id. b) heimlich o. unmerklich darunter-, hineingehen, sich einschleichen, v. Gemüthsbewegungen: überkommen, =fallen, *Τρώας τρώος ὑπῆλκε γυνή* Il., *φόβος, θαῦμα* u. ä., *ὑπέρχεται τινα* Soph. Eu. Pl.; *ὑπῆλθε τὸν Ἀργεῖον* o. *τῆς κόρης σφαιρασμός* fiel ihm ein Plut. c) sich an Cinen anschleichen, ihn durch Dienstebezeugungen zu gewinnen suchen, ihm schmeicheln, sich vor ihm demüthigen, *τινά* Pl. Dem. Plut.; auch: sich m. List an Cinen machen, ihn verführen, betrügen, überlisten, *τινά* Soph. Eu. Plut., *τινά δόλω, πικρῇ φρονί* Eu.; heimlich o. listig wonach streben, sich zu erschleichen suchen, *τῇ τυραννίδι* Plut. — 2) langsam vorrücken Xen. An. 5, 2, 30.

**ὑπερχρεως**, *ων* (*χρεός*) übermäßig verschuldet Dem.

**ὑπερψυχος** 2. (*ψυχή*) der Seele überlegen, größere Kraft als sie habend Pl. Tim. 88, a.

**ὑπερψία**, ἡ, ion. *-ψη* (eig. fem. zu *ὑπερψος*) der Gaumen Il. Plut.

**ὑπ-ερωέω** zurückgehen, =weichen Il.

**ὑπερωιόθεν** adv. vom Söller her Od. 1, 328. — v.

**ὑπερωίον**, τό, *ὑπερώος* f. *ὑπερῶν*, *-ῶος*. **ὑπερῶν**, τό, ep. u. ion. *-ῶον*, Oberstock im Hause, Söller, im homerischen Zeitalter die Wohnung der Frauen, in späterer Zeit die des Gesindes, auch als Miethswohnung verwendet Hom. Luc.; im N. T. nach der Sitte der Hebräer ein auf dem platten Dache des Hauses errichteter Erker.

**ὑπερῶος** 3., ion. u. ep. *-ῶος*, gew. als adi. v. *ὑπέρ* betrachtet (?) — oben v. darüber befindlich, im oberen Stockwerke, *θάλαμος, οἶκημα* Plut.

**ὑπερωτάω** unmerklich fragen, eine Frage einschleichen Pl.

**ὑπέσταν**, ep. st. *ὑπέστησαν* II

**ὑπέσχεθον** f. *ὑπῆχον*.

**ὑπ-ευδιος** 2. ziemlich still o. ruhig; *τὸ -ον* *τῆς θαλάσσης* ziemlich Meeressille Plut.

**ὑπευθύω** 2. (*εὐθύνα*) rechenenschaftlich, verantwortlich, bef. dem Staate über Verwaltung eines Amtes, *ἀρχή* opp. *μοναρχία* Hdt., *παραινεῖς* Thuc.; v. Pers. *τραχὺς μοναρχος* od. *ὑπ. κρατεῖ* Aesch., *τινός* wofür verantwortlich Dem. u. A. b) übb. v. Cinem abhängig, ihm unterworfen Aesch. Plut.

**ὑπ-έχω**, f. *ὑπέχω*, ao. *ὑπέσπον*, p. *ὑπέσχεθον* unter-, drunterhalten, *χεῖρα* Il. Dem.; *κινῆν* Hdt.; *ἰμάτιον* Plut.; *μαστόν* zum Säugen Eu.; *ρηπλοῖς θηλήν* Plut.; *θῆλας ἔπποις* (vom Sengste) belegen lassen Il. — 2) hinhalten, hingeben, preisgeben, *ἐαυτὸν τι* Xen.; m. f. inf. *ὑπόσχες* *Σωκράτης ἐξελέχθαι* gewähre dem S. dich zu prüfen Pl.; *τί τὰς αἰθήσας* untergeben id.; abf. d. *ἄνδ* hinhalten Dem. 19, 255; bef. *α* *λόγον τι* *τινός* Cinem über etw. Rede u. Antwort geben, Rechenhaft ablegen Xen. Pl. u. A., m. acc. Xen. Hell. 1, 7, 31; *εὐθύνας* rechenenschaftlich sein Plut. β) *δίκην* u. *δίκας* *τινί* *τινός* Cinem Buße o. Genugthuung geben für etw. Hdt. Att.; *τοῖς χρήμασι τὰς δίκας* m. dem Vermögen büßen Is.; *τιμωρίαν* Thuc., *ζημίαν* Eu.; *κρίσιν* Dem. — 3) aushalten, ertragen (*sustineo*) *ἄτην* Soph.; dh. sich einer Sache unterziehen, sie auf sich nehmen, *αἰτίαν* Xen. Pl. — Ueber das M. f. *ὑπισχνέομαι*.

**ὑπ-ήχοος** 2. (*ἀκοή*) darauf hörend; dh. gehorchend, gehorsam, unterthan, *τινός* Hdt. Aesch. Thuc. u. A.; *τινί* (seltener b. guten Att.) Eu. Xen. — In Athen hießen *ὑπῆκοοι* die unterwürfigen Bundesgenossen (die Söhne) opp. *οἱ ἀπὸ ἑμμάχας αὐτόνομοι* Thuc.

**ὑπημύω** f. *ὑπεμνήμυκε*.

**ὑπηνεκα**, ao. zu *ὑποπέρω* Il. 5, 885.





βάθους καὶ πελέκει κατείναι ἐξ οἴκας d. i. unter Vortragung der Hasces id.; παυέμενον ὑπὸ τραγῳδίας Luc. — B) m. gen. 1) räumlich: „unter“ ῥέει κρήνη ὑπὸ σπείλους Od., τὸν βάλ' ὑπὸ γαθμοῖο II. u. sehr oft b. Hom., auch b. Tr.; dagegen in Prosa selten, meist nur in der Verbindung ὑπὸ γῆς. Bei Hom. auch m. Verbis der Bewegung, um das Woher zu bezeichnen, ὑπ' ἀπῆρης λινεήμιονος Od., αὐτὸς ἀναστήσονται ὑπὸ ζόφου II., νεκρὸν ὑπ' Ἀλάντος ἐρύειν II. u. ὅ. b. Hom., seltener bei Anderen: νεοσόν ὑπὸ πτερῶν σπάσαι Eu., vgl. Hdt. 4, 8 Xen. An. 6, 4, 22. — 2) übr. zur Angabe der Einwirkung eines Gegenstandes, durch welche etw. entsteht o. geschieht, übb. der Beeinflussung, dh. auch zur Anführung begleitender Nebenumstände einer Handlung, dh. a) bei passiven Verben, ebenso bei Verben passiv der Wdg., δαίμωνι ὑπὸ τινος Hom. u. f.; θνήσκειν ὑπὸ τινος II., ἀποθνήσκειν (ἀπολείπειν) ὑπὸ τινος Hdt. Thuc. u. A.; νέφος ἐρχόμενον ὑπὸ Ζεφύρου ὡς γιηθῆς getrieben von . . . II.; φεύγειν ὑπὸ τινος = φοβεῖσθαι ὅ. τ. ib.; οἱ ἐκ τῶν γῆσιν κακοῦργον ἀνέστησαν ὑπὸ Μίνωι wurden vertrieben Thuc.; οἱ Ἀλκιωνιδῆαι ὑπὸ τῶν τυράννων ἐξέπεσον Dem., ἔπαινον ἔχειν ὑπὸ τινος = εὐαινεῖσθαι Hdt.; ἐν ἀξίωματι εἶναι ὑπὸ τῶν ἀστών = ἀξιούσθαι Thuc. u. so unzählige Male; m. subst. ἤδετο τῇ ὑπὸ πάντων τιμῇ = ὑπὸ πάντων τιμώμενος Xen., ἡ ὑπὸ τινος παιδείας id., τὸ ὑπὸ τοῦ νόμου ἐπαγαμῖα Pl. b) zur Bezeichnung der wirkenden Ursache: „vor, aus, wegen“, ὑπ' ἀνάγκης Od., ἀνολογίειν χαρὰς ὑπὸ Αἰσχ., οὐ δύναμειον καθένδον ὑπὸ λύπης Xen. u. so sehr oft b. Hdt. Att., u. f. steht das subst. dabei gew. ohne Artikel c) zur Bezeichnung des begleitenden Umstandes: „unter, bei“ δαῖδον ὑπὸ λαμπομενῶν ἀγνέων II., ὑπὸ κήρυκος προαγορεύειν Hdt., ὑπὸ ποιμπῆς ἐξάγειν τινά id., ὑπὸ συνήγων στρατεύεσθαι id. u. f. häufig b. Att.; ὑπ' οἰωνῶν καλῶν ἐλθεῖν Eu.; ὑπ' ἐκλήσεως θανεῖν in gutem Rufe id. — C. m. acc. 1) räumlich: „unter . . . hin, unter“ m. Verben der Bewegung, wo wir im Deutschen zuw. auch: „in, an“ setzen, ἵεναι ὑπὸ γαίαν, ἐλθεῖν ὑπὸ ζόφου u. f. Hom. Hdt. Tr.; bef. v. der Annäherung an einen höher gelegenen Ort, ὑπὸ πτελὶν αὐτὴ τὴν τεύχος ἰκέσθαι II. Xen.; dh. auch ὑπὸ τὸ δικαστήριον ἀγειν τινά Cinen vor Gericht (unter die Richtertribune hin) führen Hdt., dh. ὑπὸ τοὺς ἐφόρους, τὸν δῆμον ὑπάγειν id., ἀγειν τινά ὑπὸ τοὺς νόμους zur gesetzlichen Verantwortung ziehen Dem. b) „unter . . . hin“, das Erstrecken unter einem Orte hin bezeichnend, wo wir im Deutschen „unter m. dat.“ setzen, Ἀρκαδίῃ ὑπὸ Κυλλήνης ὁρος II., οἱ δὲ Ζεῦλιαν ἄνδρων ὑπαὶ πόδα νεύοντο Ἰδης ib., κωρὴ ὑπὸ τῶν Ὑμησῶν ἐούσα Hdt. u. f. ὅ. b. Att. Pr.; ὅσοι ἐσιν ὑπ' ἧς τ' ἡλιόεν τὴ II., εἰ που ἐπὶ ζώνουσι ὑπ' αἰγῶν ἡλιόεν Od., ὑπ' αἰγῶν λένουσιν, ὁρᾶν etw. beim Richte betrachten Eu. Pl.; ὑπὸ τῇν ἄρχον Hdt.; ὑπὸ θρόνον κείσθαι Od.; diese Wdg. erscheint auch in der häufigen Formel ὑπὸ γῆν (γαίαν), die mit Ausnahme einer freilich nur geringen Modifikation der Wdg. einem ὑπὸ γῆς gleichkommt II. Hdt. Aesch. Eu. Plut.; ὑπὸ τινι καθέσθαι unter Cinen hin (weiter unten) sich niederlegen Plut. c) an diese räumliche Wdg. schließt sich foglich die Wdg. „unter den Schutz“, φεύγειν ἐς Φάληρον ὑπὸ τὸν πτεῶν unter den Schutz des Landheeres Hdt. 8, 92, vgl. 9, 96. — 2) übr. a) zur Angabe der Unterwürfigkeit o. Abhängigkeit, das Herbeiführen eines solchen Verhältnisses o. das Eintreten in dasselbe bezeichnend, γ' αὐτὸν ποιέσθαι Hdt. Thuc. u. A.; γίγνεσθαι ὑπὸ τινι Thuc. u. A.; auch bei Begriffen der Ruhe das Erstrecken der Gewalt bezeichnend (vgl. I) b) εἶναι

ὑπὸ βασιλείᾳ Hdt., οἱ ὑπὸ τινι die Untergebenen Xen., οἱ ὑπὸ τινι ἄρχοντες die Unterbefehlshaber Jnds id., ὅς' αὐτοὺς ἔχειν τινάς Plut. b) temporal, sow. die Annäherung an einen bestimmten Zeitpunkt, wie das Deutsche „gegen, um“ als die Dauer während einer Zeit bezeichnend, ὑπὸ νύκτα gegen die (auch während) der Nacht II. Hdt. Thuc. u. A.; ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρόνους um dieselbe Zeit Thuc., ὑπὸ τὸν σεισμόν zur Zeit des Erdbebens id. u. so ὅ. b. att. Pr.; πάνθ' ὑπὸ μνησθῶν während seines ganzen Groalles II.; ὑπὸ ταῦτα während dem Hdt.; ὑπὸ τὸν ἡνὸν κατακύντα um die Zeit der Einäscherung des Tempels id. c) in Verbindung mit qualitativen Begriffen findet sich ὑπὸ τι eine Annäherung ausdrückend, „einiger Maßen, etwas“ Pl. — Seinem subst. wird ὑπὸ oft nachgesetzt, erleidet aber dann die Anastrophe ὑπο Hom. Tr.; auch wird es bei Dichtern von seinem Casus zuw. durch mehrere WB. getrennt, z. B. II. 2, 465 Od. 1, 131 u. ὅ. — In zusammengefügten Verben wird es bei Hom., auch b. Tr. vom Zeitwort getrennt u. auch hinter das Zeitwort gestellt, aber dann anastropheirt, z. B. φυγῶν ὑπο νηλεὲς ἡμαρ Od. 9, 17. — II) als adv. unten, unterhalb, τοὺς δ' ἄρ' ὑπὸ πρόμοις εἶλεν II. u. ὅ. b. Hom.; darunter Hdt. 7, 61. — In der Hsßg.: a) darunter, sow. v. der Ruhe, als der Bewegung: „unter, unterhalb, darunter hin, = weg, darunter hervor“, vgl. ὑποβάλλω, ὑπαίρειν, ὑπαγωῖ u. ὅ. f. b) den Begriff der Unterordnung ausdrückend, wie ὑποτάσσω, ὑπακούω, ὑποστράτηγος β) den Begriff des Geringen, Unbemerkten, Heimlichen, Allmählichen, wie: ὑπόλεικος heimlich, ὑπόπικρος ein wenig bitter, ὑπαίρειν heimlich nehmen, ὑπέρχομαι beschleichen u. f.

ὑπο = ὑπεστι es ist darunter Od. 9, 135. ὑπο-μόνος 2. von den Mufen o. Mufenfünften ein wenig entfremdet Pl. Rep. 8, 548, e (comp.). ὑπὸ-βαθρον, τό Alles, was man unterstellt o. unterstützt; Stütze; v. diagonalen Hölzern, welche man unter dem Bette anbrachte, um eine schaukelnde Bewegung desselben hervorzubringen Xen.

ὑπο-βάτω herunter, herabgeben; zurücktreten, im Tritte sich zurückhalten, stehen bleiben (subsisto), τεσσέραντα πόδας ὑπὸρᾶς τῆς ἐτέρας τωτὸ μέγαθος ἐχομένη τῆς μεγάλης οἰκοδόμου nachdem er 40 Fuß niedriger als die andere (Pyramide) ist, stehen geblieben in Bezug auf dieselbe Größe . . . , d. i. er baute sie 40 Fuß niedriger als die andere Hdt. 2, 127.

ὑπο-βάλλω darunter werfen, = legen, ἴστα Od., τὸν πτεῶν (gen. part.) Xen.; πλευροῖς πλευρά anlehnen Eu.; ἀμφοῖν μαστόν σποδὸν τέκνον an die Brust drücken id.; τοὺς ἔλρεσι τὰς σφαγὰς unter das Schw. bringen Plut.; unterlegen, zum Säugen, μαστὸν γυναικὸς σῆς ἐπεβλήθην λάθρα Eu. b) unterwürfig machen, preisgeben, αὐτὸν ἐχθροῖς Eu. Luc.; σφᾶς αὐτοῖς ὑπὸ τὰς συμφορὰς Is. c) unter die Hand geben, bef. Cinen etw. anhaben, eingeben, vorhalten, vorstellen, zu Gemüthe führen, abs. u. τι, τί τινι Xen. Pl. u. A.; τῷ παιδὶ τὸν λόγον dictieren Is.; τινά heimlich anstellen, anstiften N. T. d) einwerfen, dazwischen reden, in der Rede unterbrechen II. 19, 80 (in der ep. Ἢ. ὑποβάλλω). — M. sich etw. unterlegen, bef. von Frauen, die sich Kinder unterschieben Hdt. Pl. u. A.; μύθους ἀνάθετε Gerichte erinnern Soph. b) sich unterwürfig machen, sich aneignen, δοῶν Plut. c) sich den Grund zu etw. legen, gründen, beginnen, σύνταξιν καὶ ιστορίαν Plut.

ὑπο-βαρβαρίζω ein wenig ausländisch o. unrichtig sprechen Pl.

ὑπο-βλέπω von unten auf blicken, ein wenig o. mit halbgeöffneten Augen blicken, blinzeln; schäktern, verstohlen, aber auch: scheel, verächtlich blicken Pl. —



2) tr. Einen o. etw. scheel, verächtlich, zornig anblicken, so auf etw. hinschauen Pl. Plut.; P. Eu. — Auch M. Pl. ὑποβλέθην adv. (—βάλλω d) in's Wort fallend II. 1, 292.

ὑποβλήτος 2., Badj. v. ὑποβάλλω, untergelegt d. i. ange stellt, angestiftet Plut. b) untergeschoben, unächst, verstellt, στόμα, λόγος Soph.

ὑποβολή, ἡ (—βάλλω) das Darunterwerfen, —schieben Pl.; das Unterschieben unächter Kinder, τέκνων id. Plut.; κλειδών das Nachschließen der Schlüssel Plut. b) das unter die Hand Geben, Erinnerung. Warnung, ἔξ ὑποβολῆς auf vorhergegangene Verwarnung Xen. — dav.

ὑποβολιμαῖος 3. untergeschoben, unächst, v. Kindern Pl.; τὰ αἰα (τέκνα) Hdt.

ὑπο-βρέμω darunter tauschen o. tosen Aesch. Prom. 434.

ὑποβρυχά f. d. f. B.  
ὑπο-βρυχίος 3. unter der Meeresfläche, Wasserfläche, übh. in der Tiefe, unter der Oberfläche Hdt. Pl. Plut.; dazu wie v. einem ὑπόβρυξ (f. βρύξ unter βρύχιος) gebildet ein metapl. acc. ὑποβρυχά Od. Hdt.

ὑπόγειος 2., ion. st. ὑπόγειος 2. (γη) unter der Erde, unterirdisch Hdt.

ὑπόγειος 2. = dem vhg. Plut.  
ὑπο-γελᾶω ein wenig lachen, lächeln Pl.  
ὑπο-γίγνομαι u. γίνομαι LM. nach u. nach o. allmählig werden, entstehen, αλλοτρώτης ὑπ. Plut. b) darnach werden = ἐπηγίγνομαι Hdt. 3, 159.

ὑπογραμματεύω, ein ὑπο-γραμματεὺς Unterschriftreiber o. zweiter Schreiber Jmids sein, als solcher Einem dienen Plut.

ὑπογραμμός, ὁ (—γράφω) Vorschrift, Vorbild, Muster N. T.

ὑπογραφεύς, ἑως, ὁ (—γράφω) der nachschreibt, was man ihm dictiert, Schreiber, Secretair Plut.

ὑπογραφή, ἡ der erste Entwurf, Grundriß, Umriß, Contour Aesch. Pl. — 2) das Untermalen, bes. der Augenlider m. gebranntem u. gepulvertem Spießglangzerz Xen. — 3) Klageschrift Pl. Theaet. 172, e. — v.

ὑπο-γράφω darunter o. untenhin schreiben, τη στήλην ὅτι. . . Thuc. in Verlaufe einer Schrift schreiben Dem. 77, 23; M. sich (als Kläger) unterschreiben, dh. τινί gegen Einen klagen, καινόν τινι eine neue Klage gegen Einen vorbringen Eu. — 2) nachschreiben (etw., was man ihm dictiert), protocolliren Plut. — 3) vorschreiben, vorzeichnen, vormalen, Buchstaben als Muster Pl. Prot. 326, d; übr. id. Theaet. 171, e; übh. vorschreiben, νόμον id. — 4) einen Grundriß o. Entwurf machen, skizziren, λόγω σχῆμα πολιτείας Pl. Is.; auch M. Pl.; λεπταῖς ἀμυχαῖς τὰς διαφάνεις ὑπογεγραμμένον τῶν ὀδόντων indem die Grenzschiede der Zähne mit dünnen Linien angedeutet war Plut.

ὑπόχρῃς u. ὑπόχρῳ 2. (χρῶν) unter den Händen, zur u. bei der Hand, dh. nahe bevorstehend, —γυῖον της τοῦ βλον τελειότης οὔσης Is. Dem. b) was eben aus den Händen kommt, dh. frisch, neu, neuerlich geschehen Is. Dem. (auch sup.); ἐξ-γυῖον frisch v. der Faust, aus dem Stegreif, sogleich Xen. Pl. Is.; τὸ —γνώστατον ganz neuerlich Is. [(tm.).

ὑπο-δαλω darunter anzubrennen, s. anzünden Hom.  
ὑπο-δάμνημι unterjochen, überwältigen; P. —δάμναμαι sich überwältigen lassen Od.

ὑποδεδῆσαι, ὑποδεδείσας f. ὑποδεῖδω.

ὑποδής 2. (δέομαι), nur comp. —δέοτερος, geringer, kleiner, nachstehend, unbedeutend, schwächer, abs. u. m. gen. Hdt. att. Pr. — adv. comp. —δέοτερον Is. u. —δέοσις Thuc.

ὑπόδειγμα, τό (—δείκνυμι) Vorschrift, Beispiel, Muster Plut. N. T.; ἀντίκλον Copie N. T.

ὑπο-δεῖδω 1) tr. ein wenig fürchten, = fürcht haben, m. acc. Hom. Soph. Ai. 169 (?). — 2) intr. etw. fürcht haben Od. 9, 377 Plut.

ὑπο-δενῦμι u. —νύω (Xen.) unter die Augen stellen, zeigen, sehen lassen, τι, τι τινι Hdt. Thuc. Plut. b) verhalten, eine Weisung geben, weisen, zeigen, belehren Hdt. Is. Xen. N. T.; m. f. inf. N. T.

ὑπο-δερμαίνω sich ein wenig fürchten, τι vor etw. Hdt.

ὑπόδειξις, ἑως, ἡ (—δείκνυμι) ein verstohlenes Zeichen, Andeutung, Wink, pl. ὄψεων Plut.

ὑποδέχομαι, ion. st. ὑποδέχομαι Hdt.

ὑπο-δέμω darunter bauen, als Grundlage bauen Hdt.

ὑποδεξιή, ἡ (—δέχομαι) gastliche Aufnahme, Bewirtung; auch: der zur Bewirtung erforderliche Vorrath II. 9, 73 [two i ist].

ὑποδέξιος 3. (—δέχομαι) fähig aufzunehmen Hdt. 7, 49, 1 (?); zur Bewillkommung gehörig, κυλικῶν —δέξαι ἀμύλλαι Eu. Rhes. 364 (?).

ὑπόδεσις, ἑως, ἡ (—δέω) das Darunterbinden; das Daruntergebundene, Sandale, Schuh Xen. Pl.; pl. Pl.

ὑπο-δέχομαι, ion. —δέκομαι Hdt., DM. aufnehmen, bes. gastlich o. schüßend aufnehmen, τινά Hom. Hdt. Att.; v. der Amme, die das Kind zur Pflege empfängt Pl. Menex. 237, c; übr. πῆμα ὑποδέχεται τινα empfangt, erwartet ihn Od., vgl. ib. 22, 470 Eu. Her. 624 b) aufnehmen, auffangen, bes. den Anfall eines Thieres o. Feindes, Stand halten Hdt. Xen. c) wie excoipere, auf Einem o. etw. unmittelbar folgen, v. Dertlichkeiten: angrenzen Hdt. 7, 176; ὑποδέσασθε μέλος stimmt zum Sange ein Aesch. — 2) übernehmen, auf sich nehmen, sich zu etw. erbieten absf. II. Hdt.; φορτίον Xen.; βλας ἀνδρῶν erbulden, ertragen Od.; dh. versprechen, vorbeistehen, zusagen, τινί Od.; τι, τι τινι Hdt.; m. f. inf. fut. id. Thuc. Plut. — 3) annehmen, genehmigen, τινος λόγους Hdt.; sich zu etw. bekennen id. 4, 167; οὐχ ὑπ. nein dazu sagen, verneinen id.

ὑπο-δέω darunter binden, τινά τοις κατέως Einem Schuhe unterbinden Plut. — Gew. M. sich die Sohlen unter den Fuß binden, sich beschuhen, absf. Xen. Pl. u. A.; κοδόρους u. ὁ. Hdt. Xen. u. A.; ὑποδεμένους beschuht Xen. u. A. b) sich m. Schuhen bekleiden, τὸν ἀριστερόν πόδα Thuc.

ὑπο-δηλώω andeuten, bekannt machen, τι Plut.; m. f. ὥς (daß) id. — dav.

ὑποδήλωσις, ἑως, ἡ Andeutung; als rhetor. t. t. des Cuenos: Unter-, Nebenerklärung Pl. Phaedr. 267, a.

ὑπόδημα, τό (—δέω) das Daruntergebundene; die Sohle, die unter dem Fuße festgebunden wurde u. denselben nur unten bedeckte Od. Hdt. Xen. u. A.

ὑπο-διαστολή, ἡ kleinere Trennung, bes. der Wörter im Sprechen o. Lesen Quint. b) ein Leseszeichen zur Trennung der Sylben eines Wortes, um dessen Verwechselung mit gleichlautenden WB. zu hindern, z. B. ὅτι u. ὅτι Gr.

ὑπο-διδάσκαλος, ὁ Unterlehrer, zweiter Lehrer Pl. Cic.

ὑπόδικος 2. (δίκη) verklagt, schuldig, straffällig fällig Is. Dem.; τινί Einem Strafe zu zahlen verbunden Dem., Jmids Gerichte unterworfen N. T.; bes. m. gen. der Sache, wegen welcher man lin Strafe verfällt Aesch. Dem.

ὑποδίφθερος 2. (διφθέρα) unter einem Felle, mit einem Fellebilde bekleidet Luc.

ἑπο-διδώς, δὲ, ὃ ein anderer Dienst o. Unter-  
geordnet, τοῦς 99. 2, 305.

ἑποδοχή, ἡ ἐ-δίδομαι Aufnahme, bei. häufige,  
Bewirtung Hdt. Em. Thuc. u. A. b) der Empfang  
eines Briefs, Luc. Thuc. 7, 74. — 2) Aufnahme τῶν  
μυθ' ἀποδοχέταις, d. h. Dem. — 3) zur Aufnahme  
o. Bewirtung Gefolge Plut. Aec. 12. — 4) Ldt zur  
Aufnahme, Sammlung für Gesandte, Begleiter Pl.  
Pers. 62. c) übrt. ἐπ. πάσης γενέσεως id.

ἑποδρε adv. (viell. verstiimmte Ζ. ἡ ἐποδράς,  
das bei Sp. steht, nam. v. ἐποδρῶναι, vgl. ἀποδρῶναι)  
nach unten hin, nur das gebräuchl. Augenz., jähel  
abwärts, die Richtung des Abwärtens u. der Betrachtung,  
nach ἐπ. ἀπὸ ἡμῶν

ἑπο-δράσσομαι, nenatt. -δράττ., M. nach  
unten: heimlich o. unvermerkt handeln, τινός 99.

ἑπο-δράω εἶναι τίνα, ihm überhand o. be-  
herrchen sein, οὗ σὺν ἐποδρῶσιν 1ep. 8. -δρῶσιν 99.  
15, 353. — 202.

ἐποδορῆσι ἡρ, ἡρὸς, ὃ heißt, Thuc. 99. 15.

ἐποδρῶμος 2. -τῶν ἀποδορῶν, ἡρὸς, ἡρ-  
τῶν 999. ὅτ. bei ihm unter der Hand, in der Hand  
Hdt. Em. Plut. 1391.

ἐποδρῶσιν ἢ ἐποδρῶν.  
ὑπο-δῆνω = δίδωμι Hdt.

ὑπο-δύομαι M., m. 20. II. u. pl. A. (das A.  
sonst fast gar nicht im Gebrauche) unterfahren, sich  
darunter bücken, hinunter o. hinein kriechen, -schließen,  
darunter gehen, τὸν μὲν ὑποδύτε φέρειν II., περι-  
βλέπεις, σὺ οὖν τι ἐνθα ὑποδύς Luc.; ὁρθάμοι  
ὑποδιδυκότες eingefallene Augen id.; m. acc. δαίμα-  
τος κόλπον u. ἄ. Hom. Plut.; ὑπό τι Hdt. Dem.;  
übrt. τίς μ' ὑποδύεται πλεῖρας ὁδούς Aesch.; m. dat.  
πάνων ὑπὲν γούδ Od. Soph.; ἡ κολακτικῇ ὑποδύσῃ  
ὅτῳ ἑαυτὸν τὸν μοῖραν Pl.; m. gen. θάρσυνος dar-  
unter herabkriechen Od., übrt. κακῶν sich dem Uebel  
entziehen, davon frei machen ib.; παρὰ ταῦτα ὑποδύῃ  
du (schleichst) dich darunter weg Dem. b) sich bei Einem  
entschließen, Einem stillig beizukommen suchen, auch:  
längs etc. zu kriechen lassen, τὴν α. τι Plut. c) sich  
einer Sache unterziehen, sie unternehmen o. überneh-  
men, πόλεμον, ἡγεμονίην u. ἄ. Hdt. Xen. Dem.; m. f.  
inf. ποιῆν τίνας Hdt. d) etw. über sich herziehen, be-  
j. eine Last anlegen, dh. übrt. die Rolle Jemandes (spie-  
len, etw. vorstellen ἡ κολακτικῇ προσηγορίᾳ εἶναι  
τοῦτο ὅπρῳ ὑπὲν Pl., vgl. id. Gorg. 464. d) τὴν sich  
hinter etw. verstecken, προῖον ἀρετῆς Plut. — dav.

ὑπόδυσις, εὖς, ἡ das unter etw. (τῶς) Her-  
vorkommen, Entkommen, Entrinnen, κακῶν Aesch.  
Eu. 498 (n. G.).

ὑποείλω ἢ υπείλω.

ὑπο-έζαχος, ὃ, ἡ Untervieher, -in Hdt.

ὑπο-έζυγνμι u. -γνῖν darunter jochen, un-  
ters Joch wandern, ἵππων, βοῶν Od. Hdt. Plut. — M.  
τέφραρον Plut. b) übrt. einjochen, unterjochen, un-  
terwerfen, τοὺς ἐν ἀμαθίᾳ καὶ δουλομύθῳ εἰς τὸ δου-  
λῶν γένος Pl.; ὑποέζυγναι πόρρ sich der Rüge un-  
terziehen Soph.

ὑποέζυγοι, τό (neutr. v. ὑποέζυγος 3. [έζυγόν]  
unter dem Joch gehend o. ziehend) Jochthier, Zug-  
thier, Kutschthier, gew. pl. Hdt. att. Pr.

ὑπόζωμα, τό Gurt; pl. hässe Lane, welche in  
ungefähre wagerechter Richtung rund um das Schiff  
umherliegen, um es gegen den Wogenantrieb zu  
schützen Pl. — v.

ὑπο-ζώννμι unter o. darunter gürteln, um-  
gürteln, τοὺς ἵππους ὑπὲρ, μέγας υπεζωμένους  
Plut.; τὰν ein Schiff mit ὑποζώματα versehen N. T.  
— M. sich (sibi) umgürteln, einen Gurt umlegen, ζε-  
γῶς Hdt.; sich angürteln, umbinden, ἔζωας, ἱμῶντας

Ππο. χρῶσιν in einem Gurt um den Leib binden id.  
— 202.

ὑπόζωμα, τό ein (leiberner) Gurt, um eine  
Wanne zusammenzuhalten Plut.

ὑπο-βάλω an wenig-, allmählig erwärmen,  
erhitzen Aesch. Prom. 569 (tm)

ὑπο-θερμαίνω an wenig u. gelinde warm  
machen; P. ἐπεθερμαίνθη εἰς, ἡμῶν II.

ὑπο-θερμός 2. ein wenig warm; übrt. etw.  
heiß, 3. Pers. Hdt. (comp.).

ὑποθέσις, εὖς, ἡ (-τίθεσι) eig. das Unterlegen,  
Stellen; dann: das Unterlegen, Unterlage, Grund-  
lage, Prinzip, für's Handeln u. Leben Is. Dem.; das  
Prinzip der Staatsverwaltung Dem. 19, 46 b) die  
Grundlage für eine Rede o. Schrift, der Grundgedanke,  
Ziel, Zweck, Zweck Xen. Is. u. A.; Veranlassung eines  
Handels, Stills, Modell Plut. Per. 12; Grundge-  
danke, -eint, εὐτοὺς κατὰ τὴν ὑπόθεσιν ἔλεος ἀν-  
τιόχη Pl. — 2) die argumentative Grundlage einer  
Sache, ein als wahr hingestellter Satz, der aber nicht  
bewiesen werden ist, auf den sich eine Beweisführung  
stützt, Annahme, Voraussetzung, Hypothese Xen. Pl.;  
Zusatzem. Plut.

ὑποθέτω, Badj. zu -τίθεμι, man muß an-  
nehmen Pl.

ὑποθέβαι, αἱ St. in Böotien, Untertheben II.  
2, 505 (nachher Ποιναι).

ὑποθήκη, ἡ (-τίθημι) die Unterlage; gew. das  
unter o. an die Hand Geben, Ermahnung, Lehre Hdt.;  
bes. v. den Lehren des Hesiodos, Pythagoras u. ἄ. Is.  
Cie. Quint. — 2) Unterfang Dem. Cie.

ὑποθήμοσύνη, ἡ = dem vhg. 1): Ermahnung,  
Rath, Lehre Hom. (pl.); sing. Xen.

ὑπο-θορυβέω ein wenig lärmeln, anfangen zu  
lärmeln Thuc. 4, 28.

ὑποθράττω att. ἢ -ταράττω etw. erschüttern,  
beunruhigen Plut.

ὑπο-θρύπτομαι P. etw. weichlich o. schlaff  
werden (sein) Plut.

ὑπο-θωπέω ein wenig (unvermerkt) schmel-  
zeln, lieblos, τῶς Hdt.

ὑπο-θωρήσσομαι M. sich heimlich rüsten II.  
18, 513.

ὑπο-οιζονρέω eig. das Haus hüten; sich zu  
Hause verbergen; übh. sich worunter bergen, sich heim-  
lich einschließen, τῶς bei Einem, τοῦσος -ρεῖ τῶς  
befüllt ihn unvermerkt Plut.; auch: Einem heimlich bear-  
beiten, aufwiegeln id.; abf. wählen id.

ὑπο-οἰσθμαι, ion. ὀλοκατ., DM. sich unter o.  
an einem Orte niederlassen, bes. um Einem zu erwarten  
ἐν τῇ πόλει Hdt., dh. τὸν βάρβαρον sich gegen den  
Feind setzen, um ihn zu erwarten id.; im Hinterhalt  
liegen Xen.

ὑπο-καίτωμαι M. sich in Hinterhalt legen Xen.  
ὑπο-καίω durch unten angelegtes Feuer anzün-  
den, verbrennen Hdt.

ὑπο-κάμπω 1) tr. umbiegen, γλῶσσι II. 24,  
274 (tm). — 2) intr. umwenden, Rechtum machen, τι  
vor etw. Aesch. Ag. 752.

ὑπο-καταβαίνω allmählig herabgehen, = steigen  
Hdt. Xen. Luc.

ὑπο-κατακλίνωμαι P. sich darunter legen o.  
lagern; gew. übrt. sich unterwerfen, sich fügen, nach-  
geben, abf. u. τῶι Pl. Dem. Plut.

[N. T.]  
ὑπο-κάτω adv. unten drunter, gew. m. gen. Pl.  
ὑπό-κειμαι darunter liegen, darunter gelegt  
sein, zu Grunde liegen, die Grundlage bilden, eig. u.  
übrt. Thuc., τῶι Pl.; Εὐρώτα ὑποκείται ὑπὸ τῇ Ἀτ-  
τικῇ liegt unterhalb Attika's Is. Plut.; übrt. Einem zu  
Füßen legen, sich vor ihm demüthigen, ὑποκείμεσθαι



δεόμενοι καὶ τιμῶντες Pl.; unterthänig, =worfen sein, τῷ ἄρχοντι id. b) vorliegen, vorhanden, da sein, bezusehen Dem.; ἔλπις ὑπόκειται τῷ Thuc. Dem. u. A. c) als Grundfaß feststehen, angenommen sein, fest beschloffen sein Pl. Dem.; εἰκοὶ ὑπόκειται ὅτι... Hdt. d) verpfañdet sein, ἐπὶ τὰ μὲν ἑκάστῃ ἢ ἄλλῃ οὐσίᾳ ὑπόκειται Dem.; verbunden sein κλωποποιὺς τετραράκοντα μὲν ὑποκειμένους id.

ὑπο-κηρύσσομαι, neuatt. -τομαι, M. durch den Herold o. Ausrufer ausrufen, öffentl. feil bieten lassen Pl.

ὑπο-κινέω 1) tr. unten-, ein wenig o. leicht bewegen, κύμα Pl.; übr. ein wenig erregen, reizen, τινά Pl. Plut. — 2) intr. sich ein wenig bewegen, sich etw. rühren Hdt.; übr. μανόμενος καὶ ὑποκεκνηκώς etw. verrückt Pl.

ὑπο-κλάω ein wenig o. heimlich weinen Aesch. Ag. 69 (?); dazu weinen, nachweinen, πικρὰς οἰμωγὰς Soph. Phil. 190 (n. G.).

ὑπο-κλέπτω darunter wegstehlen; heimlich bestehlen; P. -κλεπόμενοι εἰνὰς denen ihr Ehebett durch heimlichen Trug entzogen wird Soph. El. 115.

ὑπο-κλίνω darunter biegen; P. sich darunter biegen o. legen, τῷ Od. 5, 463.

ὑπο-κλονέω darunter drängen; P. τῷ sich unter Jemandes Andränge, vor Einem fliehend drängen Pl. 21, 556.

ὑποκλοπέω (ὑπόκλοπος 2., κλέπτω) darunter stecken; P. sich worunter verstecken o. verbergen Od. 22, 382.

ὑπο-κνίζω ein wenig reizen; übr. ein wenig reizen; P. einen heimlichen Reiz empfinden Xen. Plut.

ὑπο-κονίω ein wenig bestäuben; M. sich (sibi) bestäuben, τῷ χεῖρι, v. Ringern poeta com. b. Plut. Pomp. 53.

ὑπο-κόπτω unten hauen, anhauen, τὴν ἰγνύαν Plut.

ὑποκορίζομαι DM. (κόρη) sich ein wenig wie ein Kind gebenden, bes. im Spiele mit einem Kinde, dessen Sprache nachahmen, sich schmeichelnd Wörter, bes. der Verkleinerungswörter, bedienen, dh. a) mit Schmeichelnamen benennen, Ἐκάλῃ ἐτίμων Ἐκαλήν -ζόμενοι Plut.; τί αὖ εἰς etw. schmeichelnd ansprechen id. b) eine Sache o. Person mit einem ihren eigentlichen Werth vermindern den Namen nennen, bes. eine schlimme o. häßliche Person o. Sache mit einem mildern den, gefälligeren Namen (als sie nämlich wirklich verdient) benennen, beschönigen, bemänteln, οὐχ ἦν ἄνοισιν οὐσαν -ζόμενοι καλοῦμεν ὡς εἰρηθεῖαν Pl. Dem. Cic. Plut.; seltener umgekehrt: für eine gute Person o. Sache einen schimpflichen Namen gebrauchen: οἱ δὲ μισοῦντες -ζόμενοι ὀνομάζουσιν με Καίαν meinen Werth verkleinern, verunglimpfend Xen. — dav.

ὑποκόρισμα, τὸ beschönigender Ausdruck für eine schlimme Sache, Beschönigung, τινός Plut.

ὑποκορισμός, δ. schmeichelnde Benennung Plut.

ὑπό-κουφος 2. etwas leucht; übr. etwas leichtsinnig, flüchtig, τὴν γνώμην Plut.

ὑποκρατήριδιον, τό, ion. -κηρηριδιον, dem. v. „ὑποκρατήριον, τό (κρατήρ) Unterfaß unter den Tischfaß“, also: ein kleiner solcher Unterfaß Hdt.

ὑπο-κρίνομαι DM., auch m. ao. P. erwidern, antworten, abf. u. τῷ Hom. Hdt., viell. auch Thuc. 7, 44 (wo gew. ἀποκρίνομαι); τί Hdt.; v. der Antwort eines Drakels, Sehers u. dgl. τῷ τὶ id. Xen. Plut.; ἀνέωρον über einen Traum befragt Bescheid geben, ihn auslegen, deuten Od. b) bes. auf der Schaubühne Rede u. Antwort geben, in einem Schauspiel eine Rolle spielen, Ἀντιγόνη die Rolle der A. Dem.; δράμα id.;

τραγωδίαν Plut.; auch vom Redner: vortragen, plaidieren id. Dem. 11; übr. schauspielmäßig auftreten, handeln Dem. 18, 15 c) heucheln, eine fremde Miene, Sprache u. dgl. annehmen, sich verstellen, m. f. inf. Dem.; m. acc. c. inf. N. T.; ταῦτα ὑπ. καὶ διαποικίλ-λιν Plut. — dav.

ὑπόκρισις, εὼς, ἡ Bescheid, Antwort Hdt. b) Spiel, Darstellung, Vortrag des Schauspielers, auch: des Redners Plut. Dem. 11 c) Heuchelei, Verstellung N. T.

ὑποκριτής, οὗ, δ. d. Bescheid gibt, Deuter, Ausleger Pl.; ὀρεῖσθαι Traumdeuter Luc. b) Schauspieler Xen. Pl. c) Heuchler N. T.

ὑπο-κρούω dabei klopfen, den Taft dazu schlagen Plut. b) in's Wort fallen, unterbrechen; übh. entgegen, widersprechen, τινί Plut. Luc.

ὑπο-κρύπτω v. darunter verbergen, verdecken, τινί, P. Pl. — M. sich v. das Geinige verbergen Xen.

ὑπό-κυκλος 2. ein wenig rund, unten halb gerundet Od. 4, 131.

ὑπο-κύπτω sich darunter bücken; bes. sich unter ein Joch o. eine Oberherrschaft beugen, sich anerkennen, abf. u. τῷ Hdt.

ὑπο-κύω schwängern; M. schwanger werden, v. Weibe, im part. ao. Hom.

ὑπο-κυμῶδῶς δ. der Komödie unterstügen, eine Komödie als Gehilfe eines Anderen mitspielen Luc. Tox. 14.

ὑπό-κυφος 2. etwas taub Pl. Plut.

ὑπο-λαμβάνω darunter aufnehmen, auffangen, δελεῖς ὑπολαμβάνει τινά nimmt Einen auf seinen Rücken Hdt. Pl. Plut.; τινά ἀπὸ τινος Einen v. etw. hinwegnehmen N. T.; unterstügen Pl. Symp. 212, d. — 2) übr. a) gastlich aufnehmen, in Schutz nehmen, τοὺς φεύγοντας Xen.; auffangen, aufgreifen, πεπλανημένους Thuc.; etw. aufgreifen, um darauf eine Klage zu begründen id. 6, 28 b) eine Rede aufnehmen, διαχερῶς ὑπ. ungern anhören Dem.; τὸν λόγον gut aufnehmen, annehmen Hdt. c) die Rede Jemandes aufnehmen, nach Einem das Wort nehmen, Einen unterbrechen Hdt. att. Pr.; μεταξὺ ὑπ. mitten in die Rede fallen Xen.; erwidern, entgegennehmen, einwenden Thuc., τί Dem., m. f. ὅτι o. ὡς Pl. Dem., m. acc. c. inf. Thuc.; τί πρὸς τινά etw. gegen Einen einwenden Dem. d) die Rede aufnehmen, begreifen, verstehen, λόγον, δ. λέγω Eu. Pl.; τὸν Ἔρωτα ἔν τι ὄντων den Eros auffassen als... Pl. e) annehmen, dafür halten, meinen, glauben, οὕτως ὑπελάφμεν περὶ αὐτῶν haben wir diese Ansicht von ihnen Is. Dem. N. T.; τοὺτους φρονοῦμεν diejenigen für verständig halten Pl.; m. f. ὅτι id. N. T.; m. acc. c. inf. Xen. Pl.; P. ὑπολαμβάνομαι man meint o. denkt von mir, ich gelte dafür Is. Dem.; ἦν (φιλανθρωπία) ἔχεν ὑπόληψιν die du, wie man glaubt, besitzt Is.; κατὰ σοφίαν μείζονος ἢ κατὰ τὴν ἀλίαν überschätzt werden id. f) der Zeit nach unmittelbar auf etw. folgen Hdt. 6, 27. — 3) darunter, dabei erfassen, ergreifen, überfallen, χεῖμον, λοιμός, μανία -βάνει τινά Hdt. b) heimlich entziehen, wegnehmen, entwenden, abtrünnig machen Thuc. δ.

ὑπο-λάμπω darunter leuchten, εἰς τὰς παστάδας schief hineinleuchten, schräge Stralen hineinleuchten Xen. — 2) ein wenig glänzen, leuchten, zu leuchten anfangen, ἡμέρα ὑπελάμπεν ἥδη es dämmerte bereits Plut.; τὸ ἔαρ ὑπελάμπει = ὑπεφαίνετο Hdt.

ὑπο-λέβω dabei ein Tranfkopfer ausgießen Aesch. Ag. 69.

ὑπό-λεμμα, τό Ueberbleibsel, rest, τῶν στάσεων Plut. — v.

ὑπο-λέπω übrig lassen τί Od. Pl.; λόγον τῷ die Möglichkeit der Behauptung einräumen Thuc., vgl.

Is. 4, 146; *τινὰ πολέμιον* Einen als Feind hinter sich o. im Rücken zurücklassen Thuc.; *πόλεμον τοῖς παῖσι* hinterlassen id. — P. übrig bleiben, zurückbleiben Hom. Hdt. Eu. att. Pr.; *οὐδὲν ὑπολείπεται ἀλλ' ἢ ποιεῖν* es bleibt nichts übrig als . . . Pl.; bef. im Laufe, auf dem Wege zurückbleiben Pl.; *τινὸς* hinter etw. Xen. Dem.; *ὑβρ. τῆς τῶτ' ἀρωγῆς* Aesch.; *ὁπότεν θνοφερά νῆς ὑπολειφθῇ* wenn . . . vorbei ist Soph. — M. etw. v. sich zurücklassen, auch: etw. hinter sich zurücklassen Hdt. Eu.; *αἰεταν ἐν εἰαντὸν* den Vorwurf bei sich zurücklassen Thuc. b) für sich zurücklassen, = halten, sich vorbehalten, sich aufsparen Is. Dem.

*ὑπο-λευκαίνω* unten o. ein wenig weiß machen; P. unten o. ein wenig weiß werden Il. 5, 502.

*ὑπολήνιον*, τό (ληνός) ein unter die Kelter zu fegendes Gefäß, Keltertrog N. T.

*ὑποληπτός* 3. Badj. 3. -λαμβάνω, anzunehmen, zu meinen Pl.

*ὑπόληψις*, εως, ἡ (-λαμβάνω) das Aufnehmen, bef. der Rede eines Anderen, das Unterbrechen; Einwendung, bef. Antwort auf einen Vorwurf Is.

*ὑπο-ολίζω*, *ον* etwas kleiner Il. 18, 519 (wo Andere *ὑπ' ὀλίγον* schreiben).

*ὑπό-λιθος* 2. etw. steinig Luc.

*ὑπο-λιμπάνω* = *ὑπολείπω* N. T.

*ὑποληπής* 2. (-λείπω) übrig gelassen, übrig Plut.

*ὑπο-λογίζομαι* mit in Rechnung bringen; *ὑβρ.* erwägen, beachten, berücksichtigen, *τι* Pl. Dem. Plut.; m. f. *ῥτι* Dem.

*ὑπολογιστέον* Badj. 3. vbg. Pl.

*ὑπό-λογος*, ὁ das mit in Rechnung Bringen, Berechnung; *ὑβρ.* Berücksichtigung, *μηδὲνα τούτων ποιεῖσθαι -ον* Dem.

*ὑπό-λογος* 2. was in Anrechnung o. in Betracht kommt Dem.; *ὑπόλογόν τι ποιεῖσθαι* etw. in Betracht ziehen Pl.

*ὑπό-λοιπος* 2. übrig geblieben, übrig Hdt. Thuc. Pl. u. A.; noch am Leben Hdt. 6, 123, 7, 171.

*ὑπο-λόχαγος*, ὁ Unteranführer eines *λόχος* Xen.

*ὑπο-λύω* darunter lösen, *γνῖα* die Glieder unter dem Leibe, die Füße lösen, erschaffen machen, bei Getödteten o. tödlich Verwundeten Hom.; ebenso *μένος καὶ γνῖα* Il.; auch vom Ringer: *γνῖα ὑπὶ λυσε* machte die Füße unter dem Leibe wanden, indem er näml. ein Bein stellte ib. 23, 726. — P. *γνῖα ὑπέλυτο* Il. — 2) darunter losbinden, bef. Zugthiere losspannen Il. (tm.) Thuc.; *ὑβρ.* erlösen, befreien, *εἰταίρους* Il., M. *τινὰ δεσμών* ib. b) Schuhe o. Sandalen unter den Füßen losbinden Aesch. Ag. 911 (tm.); M. sich losbinden, *κηπίδας* Plut.; auch: *τινὰ* Einen entfehlen Pl. Plut.; M. sich entfehlen Xen.

*ὑπο-μαλινίζομαι* ein wenig sich weichlich o. furchtsam zeigen Xen. An. 2, 1, 14.

*ὑπό-μαργος* 2. etw. rasend, närrisch, thöricht Hdt. (comp.).

*ὑπο-ομβρός* 2. etw. regnerisch, *θῆρος* Plut.

*ὑπο-μειδιάω* ein wenig o. heimlich lächeln Plut.

*ὑπο-μείων*, *ον* etw. geringer; *οἱ -μείωνες* in Sparta die minder begüterten u. deshalb weniger berechtigten Bürger im Gegensatz der *ἄμουν* w. f. Xen. Hell. 3, 3, 6. [Plut.]

*ὑπο-μέμφομαι* ein wenig o. versteckt tadeln *ὑπο-μεμψιμοιρος* 2. etw. unzufrieden mit seinem Schicksale Cic.

*ὑπομενετέον* Badj. 3. folg. Thuc. Pl. Is.

*ὑπο-μένω* zurück, an seiner Stelle, im Lande bleiben Od. Hdt. att. Pr.; am Leben bleiben Hdt. 4,

149 b) warten, abwarten, erwarten, *τινὰ* Xen.; *ῥσσ ἡμᾶς ἐν ὑστέρῳ χρόνῳ -μένει* Pl.; m. f. inf. *οὐδ' ὑπέμεινε γνώμεναι* er wartete nicht ab, daß man ihn kennen lerne Od. c) bleiben, um einen feindl. Angriff abzuwarten, Stand halten, ausharren, abf. u. m. acc. *Πάτροκλοῖον, ἔρωήν τινας* Il. Hdt. Eu. att. Pr. d) aushalten, ertragen, erdulden, sich gefallen lassen Hdt. att. Pr.; *τάς θωρέας οὐχ ὑπ.* verschmähen Is.; m. f. inf. Xen. Dem.; m. part. ertragen, aushalten, über sich gewinnen, sich erdreisten zu . . . Hdt. Soph. Pl.

*ὑπο-μλγνῶμι* darunter, zu-, beimischen, *τι, τινί* *τι* Pl. — 2) intr. heimlich herankommen, *χωρῶ* Thuc.

*ὑπο-μινῆσχω* Einen woran erinnern, *τινὰ* Pl. N. T.; *τινὰ* *τινας* Od.; *τινὰ* *περὶ* *τινας* Pl. N. T.; *τινὰ* *τι* att. Pr.; auch *βλῶ* *τι* Hdt. Soph. Pl. u. A.; abf. Pl.; m. f. *ῥτι* id. N. T. — P. sich woran erinnern, pf. eingedenk sein, *περὶ* *τινας* Aesch., *τινός* N. T.; *τι* Xen. Pl.; m. f. *ῥτι* Pl.

*ὑπό-μισθος* 2. gedungen, besoldet Luc.

*ὑπο-μνάομαι* heimlich, listig (noch bei Lebzeiten eines Mannes) um eine Frau werden u. sie zu verführen suchen Od. 22, 38.

*ὑπόμνημα*, τό (-μινῆσχω) Erinnerung; An denken att. Pr. b) die zur Erinnerung gemachten Aufzeichnungen, Notizen Pl.; bef. des Wechslers o. Buchhalters, die er sich über die borgehenden o. leihenden Personen macht Dem.; v. den Aufzeichnungen geschichtl. o. politisch. Begebenheiten, Acten, Annalen, *ἱερατικά ὑπομνήματα* u. d. Plut.; *ὑβρ.* Gedenkbuch, Erinnerungen, Memoiren, commentarii Cic. Plut.

*ὑπομνηματισμός*, ὁ (-τίλλω) etwas schriftlich zur Erinnerung Aufgezeichnetes, ein Memorale, Aktensstück; bef. v. einem Beschlusse des Areopags, weil diese schriftlich aufgezeichnet u. aufbewahrt wurden Cic.

*ὑπόμνησις*, εως, ἡ (-μινῆσχω) Erinnerung Pl. N. T., -*ἔν* *τινός* *ἔχειν* Gr. an etw. haben Xen.; Erwähnung, Erzählung Eu., -*ἔν* *τινός* *ποιεῖσθαι* etw. erwähnen, *τινί* gegen Xen Thuc.; Erinnerung, Erwähnung N. T.

*ὑπο-ὀμνῶμι* dazu o. dabei schwören; gew. M. = dem A. Dem. 39, 37 b) als t. t. der att. Gerichts-sprache, von der Partei, welche einen gerichtl. Termin einzuhalten verhindert war: durch einen Bedoßmächtigten, unter eidlicher Versicherung desselben, daß ein wichtiges Hinderniß obwalte, Aufschub des Termines nachsuchen Xen. Dem.; *ὑπομόσασθαι* *τις* *τὸν* *Ἀημοσθένη* *ὡς* *νοσούντα* er entschuldigte den D. als krank Dem., *ὑπ.* *τοιοῦτο* *ἀπεινὰ* *δημοσίῳ* *στρατεύματι* *ἰδ.* — P. *ὑπομόσθετος* *τοῦτου* nachdem für ihn der Entschuldigungs Eid geleistet war id.

*ὑπομονή*, ἡ (-μένω) das Ausdauern, Erdulden, Standhaftigkeit, Beharrlichkeit, Geduld Plut. N. T.

*ὑπο-νέμω*, impers. *ὑπένειπε* es schnelte ein wenig Thuc.; P. *νῆς* *-νεμομένη* die etw. durchschneite Nacht id.

*ὑπονήξω* 2. unter dem Vorgebirge *Νήων* auf Zithak, am Fuße desselben liegend Od. 3, 81.

*ὑπο-νηχομαι* DM. unterm Wasser schwimmen Plut.

*ὑπο-νοέω* im Stillen, bei sich denken, vermuthen, eine Vermuthung haben Pl. N. T.; m. f. acc. e. inf. Hdt. N. T.; m. f. *ὡς* (*ὅπως*) Xen.; nach Vermuthung deuten, errathen *τι* Thuc. N. T.; bef. argwöhnen, Verdacht haben Thuc., *τι* Eu., *τὴν* *Πυθίαν* *ὡς* *φιλιππίζουσαν* Plut.; *τινός* *ὡς* . . . an Einem beargwöhnen, daß . . . Thuc. — dab.

*ὑπόνοια*, ἡ Vermuthung, bloße Meinung, Vorstellung, opinio Thuc. Is.; bef. Verdacht, Argwohnen



Dem. Plut. N. T. b) der versteckte o. zu Grunde liegende Gedanke (Sinn), Sinnbild, Allegorie Eu. Pl.

ύπονομηδόν adv. (ύπονομή, ή [v. -νέμομαι, drunter weggeben, unterminieren] unterirdischer Gang, Miene) durch unterirdische Gänge o. Canäle Thuc. 6, 100. ύπόνομος, ό (s. d. vbg. B.) unterirdischer Gang o. Canal, Mine, Stollen Thuc. Xen. Plut.; bildl. Plut. Caes. 6.

ύπο-νοσέω ein wenig krank sein, fränkeln Luc. ύπο-νοστέω zurückgeben, = kehren Plut.; heruntergeben, sich senken, σφυγάνων φάκελος Hdt.; von einem Flusse, v. dem Meere: sich senken, abnehmen Hdt. Thuc. — dav.

ύπονόστισις, εως, ή das Sinken, Abnehmen της έρυθράς θαλάσσης Plut.

ύπο-νυστάζω ein wenig o. leise nicken, schlummern Pl.

ύπο-νυρέω ein wenig beschneien Luc.

ύπο-πάσσω unterstreuen, πόλην Hdt.

ύπόπεμπτος 2. heimlich (als Rundschafter o. Spion) abgeschickt Xen. — v.

ύπο-πέμπω darunter schicken, γὰς σκότον Eu. — 2) heimlich schicken, übh. anstiften, anstellen Thuc. Xen. Plut.

ύποπεπιτηώτες s. ύποπησσω.

ύποπερκάζω (περκός) sich nach u. nach dunkel färben, v. Trauben: allmählig reifen Od. 7, 126.

ύπο-πετιάννυμι darunter ausbreiten Od. 1, 130 (tm.). — dav.

ύποπέτασμα, τό Decke zum Unterlegen, Matraße Pl.

ύπόπετρος 2. (πέτρα) unten steinig, mit steinigem Boden Hdt.

ύπο-πίμπλημι ein wenig, nach u. nach füllen; P. τινός sich allmählig m. etw. füllen Pl. Plut.; πώγωνος ήδη ύποπιμπλάμενος dessen Gesicht sich schon ziemlich mit Bart füllt id.; ώς αί γυναίκες τέκνων ύπεπλήσθησαν als die W. ein Kind nach dem anderen bekamen Hdt.

ύπο-πίμπρημι von unten o. allmählig anzünden Plut.; P. Hdt.

ύπο-πίνω ein wenig o. allmählig trinken Pl.; nach u. nach, lange forttrinken, sich antrinken, sich einen Rausch antrinken Xen. Pl.

ύπο-πίπτω darunter fallen; niederfallen, sich niederwerfen, sich vor Einem hinwerfen Pl.; db. sich unterwürfig zeigen gegen Einen, sich vor ihm demüthigen, sich ihm fügen o. ergeben, ύπό τήν πόλιν ήμῶν Is., τινί Dem. Plut.; übr. τὸ θάρος -τει sinkt Plut. b) darunter gerathen, εις τούς ταρσούς τῶν νεῶν Thuc.; übr. όστρακισμῶ versallen Plut. c) vorfallen, sich ereignen Is.

ύποπλάκιος 3. unter dem troischen Berge Πλάκιος, am Fuße desselben gelegen, Θήβη Il. 6, 397.

ύπό-πλεος 2., att. -πλεως, on ziemlich voll o. angefüllt, τινός Hdt. Plut. Luc.

ύπο-πλέω darunter hinschiffen N. T.

ύπόπλεως, on s. ύπόπλεος.

ύπόπλους, ό (-πλέω) das Darunterhinschiffen, = fahren Pl.

ύποπόδιον, τό (πούς) Fußbank, =schemel N. T. ύπο-ποιέω darunter machen. — Gew. M. unter sich zu bringen suchen, durch List u. Ränke auf seine Seite zu bringen suchen, τινά Dem. Plut. Luc.; τι sich etw. antun, anheucheln Plut. — 2) etw. heimlich o. allmählig thun, verursachen, ζηλον Plut.

ύπο-πορεύομαι darunter gehen, heimlich hinzugehen Plut.

ύπόπτερος 2. (πτερόν) besiedert, besüßelt Hdt. Soph. Eu. Pl. Luc.; übr. flügel-schnell, έτω -ον τὸ κί-

κος Eu.; übr. ύπ. φροντίων flatterhaften Sinnes Aesch.

ύποπτεύω argwöhnisch sein, argwöhnen, m. f. inf. Hdt. Thuc. Pl.; m. f. μή fürchten, daß... Hdt. Xen.; bezargwöhnen, in Verdacht haben, τινά Soph. Thuc.; τινά ώς... Hdt.; τινά ές τι (Einen in Bezug auf etw. (wegen etw.) im B. haben id.; τι etw. argwöhnen Eu.; τελευτήν τοῦ βλου befürchten Xen.; bezargwöhnen, m. Argwohn betrachten, τὸ πρήγμα Hdt., τὸ μέλλον sich vor der Z. fürchten Eu. — P. ώς ύποπτεύεται wie man argwöhnt Xen.; ύποπτεύομαι man hat Argwohn gegen mich id., ό λόγος -εται ές τι Thuc. b) allgemeiner: vermuthen, abj. Xen. Pl.; m. f. inf. Pl.; τι id. Plut. — v.

ύπόπιτης, ου, ό, dor. -τας (ύφοράω) argwöhnisch, Verdacht hegend Soph. Thuc.

ύπο-πιήσσω sich ducken, bücken, bes. aus Furcht, τινί unter etw., νοσσοῖν πετάλοις ύποπιπηώτες Il. Eu.; übr. aus Furcht o. Scham scheu; sich ducken sein o. thun Eu. Xen. Plut.; τινί sich vor Einem demüthigen, sich ihm unterordnen Xen. Plut.; τινά ο. τι vor Einem o. etw. Scheu o. Furcht haben Aesch. Xen. Luc.

ύποπιτος 2. (ύφοράω) 1) pass. eig. v. unten angesehen; db. verdächtig, Verdacht erregend, abj. u. τινί Aesch. Eu. Thuc. u. A.; τινός wegen etw. Plut.; ύποπιτόν έστι m. f. inf. es ist bedenklich Thuc.; τὸ ύποπιτον Verdächtigkeit id.; τοῦτ' εις ύποπιτον ειπας du redest verdächtig Eu. — adv. -όπιτως Plut.; διακρίσθαι ο. έχειν τινί Einem verdächtig sein Thuc. Xen. — 2) act. argwöhnisch, befürchtend, τινός Eu.; ύπ. πρὸς τινά Plut.; τὸ -ον Verdacht, Argwohn Thuc. Plut.; εις ύποπιτα μολεῖν τινί Verdacht gegen Einen zu hegen anfangen Eu. — adv. -όπιτως, έχειν πρὸς τινά argwöhnisch gegen Einen sein Is. Dem.; έχειν τινί Einem verdächtig sein Xen.

ύποπιυχής, ίδος, ή (πυχή) Falte, Fuge θώρακος Plut. Alex. 16.

ύπό-πυρρος 2. etwas röthlich Plut.

ύπο-ορίνω = dem folg. Aesch. Pers. 960 (n. G.).

ύπ-όρνυμι darunter, dabei o. allmählig erregen, ermeden Hom. (tm.) — P. darunter, dabei o. allmählig entstehen Od. (tm.); dazu auch perf. Il. ύπόρωρα u. plsqpf. πολὺς δ' ύπὸ κομπος όρύρει ib.

ύπόροφος 2. (όροφή) unter dem Dache, m. e. Verbum der Bewegung: unter das Dach ύπόροφόν τινά κολλέειν Eu. I. A. 1294 (n. G.); durch Dach u. Wand getrennt, db. gedämpft, βοά id. Or. 147.

ύπορ-όρπτω unten annähen; übr. λόγον hinzusehen Eu. Alc. 537.

ύπορ-όρω 1) intr. unten fließen Plut. b) allmählig o. langsam dahin fließen id.; übr. allmählig o. heimlich heranschleichen, eindringen Pl. Dem. Plut. c) allmählig o. unvermerkt herunterfließen, herabsteigen, εις τινά Plut. Nic. 1; sich Einem heimlich anschließen, εις τινά id. Cat. min. 45. — 2) tr. unterwaschen, = graben, zu Falle bringen Dem. 20, 49.

ύπορ-όρηνυμι unterwärts aufreißen, οὐρανόν -θεν ύπεράγει αἰθήρ am Himmel zerriß o. öffnete sich unterwärts der Aether Il.

ύπόρορος 2. (s. άρός) p. st. ύπαρος ein Lamm unter sich habend, es säugend Il. 10, 216.

ύπορ-όρπω darunter werfen, vorwerfen, τινά τοῖς θεοῖς Plut.

ύπ-ορρωδέω ein wenig fürchten, τι Plut.

ύπ-ορύσσω, neuatt. -ττω, untergraben, =minieren, =wühlen Hdt.; übr. τὰς κοινὰς διαλάσεις Plut.

ύπ-ορχέομαι DM. unter-, bei o. nach Muff tanzen Aesch.; όρχησιν Plut. — dav.

**ὑπόρχημα**, τό ein dem Apollon geweihter, gew. im freitischen Vermaße gedichteter Chorgefang, bei dem außer Gesang u. Tanz noch das Abgesungene pantomimisch dargestellt wurde Pl.

**ὑπο-σειράος** 2. unter der Leine gehend, dh. an der Seite von Einem wandelnd Eu. H. F. 445 (n. G.).

**ὑπο-σεῖω**, ep. ὑποσεῖω, v. unten, ein wenig schütteln, bewegen Od. 9, 385.

**ὑπο-σημαίνω** dabei ein Zeichen geben, bes. v. militär. Signalen ἢ σάλπιγγι ὑποσημαίνθη Thuc.; das Signal zu etw. geben, eine Sache eröffnen χρῶν ἀποκοπὰς Pl. b) etw. dabei andeuten διαφορὰν Plut.

**ὑπο-σέδρος** 2. unten von Eisen, aber m. Gold o. Silber überzogen Pl.

**ὑποσιώπησις**, εως, ἡ (ὑπο-σιώπῳ) das Verschweigen, Uebergehen, reticentia Gr.

**ὑπο-σκάζω** ein wenig hinken Luc.

**ὑπο-σκελίζω** (σκέλος) Einem das Bein unter-schlagen u. ihn so zu Boden werfen, bes. als t. t. der Gymnastik, τινά Dem. Luc.; übr. Einem eine Falle stellen, ihn überlisten, überdöseln, τινά Pl. Dem.

**ὑποσκήνιον**, τό (σκηνή) die dem Zuschauerraume zugewehrte Mauer, auf welcher das Proskenion ruhte, u. der unter der Bühne befindliche hohle Raum Gr.

**ὑπόσκιος** 2. (σινιά) unter Schatten, beschattet, schattig Aesch. Plut.

**ὑπο-σόλοικος** 2. etwas fehlerhaft in d. Sprache o. Aussprache; übr. etwas abgeschmackt Cic.

**ὑπο-σπανίζομαι** M. ein wenig Mangel leiden, anfangen N. zu leiden, τινός an etw. Aesch. — 2) tr. ein wenig mangeln machen; so im pf. P. τί δ' ἔστι χρεῖας τῆσδ' ὑποσπανισμένον; und was nur hat man an dem Bedarfe mangeln lassen? Soph.

**ὑπο-σπᾶω** darunter o. unten wegziehen, τι Dem.; τι ὑπό τινος Pl.; übh. wegziehen Eu., πόδα φερεῖ id.

**ὑπο-σπείρω** darunter säen; übr. darunter heimlich austreuen, λόγους Plut.; darunter mischen id. Per. 24, Lys. 5.

**ὑπόσπονδος** 2. (σπονδή) unter Waffenstillstand, in Folge eines geschlossenen Waffenstillstandes o. Bündnisses, dadurch gestiftet o. verpflichtet, etw. zu thun Hdt. Eu. Thuc. u. A.

**ὑπο-στάθμη**, ἡ was sich niederlegt, Niederschlag, Bodensatz, Felsen Pl., übr. Plut.

**ὑπόστασις**, εως, ἡ (ὑπόστημι) das Darunterstellen; gew. das Daruntergestellte; übr. Grund, Grundlage Cic.; das Wirkliche, Wesenheit Habende, Substanz, Wesen N. T. b) das sich Unterziehen, Aus-harren, Standhaftigkeit, feste Zuversicht ib.

**ὑποστάτης**, ου, δ (ὑφίστημι) der darunter Ge-stellte; bes. die untergestellte Gabel o. Stütze Plut.

**ὑποστατός** 3. Wadj. v. ὑφίστημι zu bestehen, dem man Stand halten kann, οὐχ ὑπ. Αργος Eu. Suppl. 737.

**ὑποσταχύομαι** (στάχυς; auch übh. Sproß) allmählig aufsprossen, übr. v. Ferden, sich vermehren Od. 20, 212.

**ὑπο-στεγάζω** unten aushalten, ertragen Aesch. Prom. 430 (n. G.).

**ὑπόστεγος** 2. (στέγη) unter dem Dache Soph.; πημονήν ὑπόστεγον εἰσδέχσθαι unter das Dach, in's Haus aufnehmen id.; m. gen. βεβαῖσι δωματίων ὑπόστεγοι id. — 2) bedacht, bedeckt λοντρά Pl.

**ὑπο-στέλλω** herunter-, ein-, zurückziehen, τὸν στρατόν Plut., ἐαυτὸν N. T.; τινί hinter Einem o. etw. Plut. — M. sich zurückziehen Plut. N. T., übr.

sich v. Geschäften 3. Plut.; λόγῳ mit Worten zurückhaltend sein Eu.; übh. zurückhaltend, schüchtern, scheu sein Pl. Is. Dem., πρὸς τινα v. τι sich vor Einem o. etw. scheu zurückziehen, scheuen Dem.; τι etw. aus Furcht verschweigen, unterdrücken Dem. N. T. — 2) intr. sich zurückziehen, τοῖς ὀχυρωτάτοις τοῦ Ταύρου Plut., Demetr. 44.

**ὑπο-στενάζω** = ὑποστένω Aesch. Luc.

**ὑπο-στεναχίζω** darunter stöhnen, dröhnen II. 2, 781.

**ὑπο-στένω** dabei-, ein wenig o. leise seufzen Soph. El. 79.

**ὑποστιγμή**, ἡ (-στέλω) das Komma Quint. Gr. **ὑποστολή**, ἡ (-στέλλω) das sich Zurückziehen, Zurückhaltung, Scheu, Furcht, Kleinmuth N. T.

**ὑπο-στορέννυμι**, ὑποστόρνυμι, ὑπο-στροννύμι, ὑποστροννύω, unterbreiten, legen, δέμας τινι Od., κλῆν Plut.; τὰς εἰνὰς μαλακῶς bereiten Xen. Plut., λέκτρα τινί Eu., χαλκῶς ἐπίστρωται χελώνη or. b. Hdt. 1, 47.

**ὑποστορίμη** f. d. übh. W.

**ὑποστρατιγέω** Unterfeldherr sein, τινί unter Einem als ll. dienen Xen. — v.

**ὑπο-στράτηγος**, ὁ Unterfeldherr Xen.

**ὑπο-στρέφω** 1) tr. umkehren, umlenken, zurückwenden, ἵππους II.; πάλιν βίοντες εἰς Ἀΐδαν Eu.; übr. βαχλῆαν ὑποστρέφειν ἔμιλλαν zurückbringen Soph. — P. sich umkehren, sich zurückwenden, zurückkehren Hom. Hdt. Xen.; τινός sich an etw. kehren Soph. — 2) intr. = dem P. Hom. Hdt. Thuc. u. A.; übr. umlenken, listig ausweichen Eu.

**ὑπο-στροβέω** unvermerkt (plötzlich) im Kreise umherwirbeln, τινά Aesch. Ag. 1175 (tm.).

**ὑποστροφή**, ἡ (-στρέφω) das Umkehren, ἐξ-φης sich umkehrend Soph.; übr. γυν ἐξ-φης jetzt umgekehrt Dem. b) d. Zurückweichen, Rückzug, Flucht Hdt.

**ὑποστροννύμι** u. -ννύω f. ὑποστροννύμι.

**ὑπο-στύφω** (f. στύφω unter στρυφνός) etw. zusammenziehen, einen etw. zusammenziehenden Geschmack haben; übr. Plut.

**ὑπο-σύρῃω** darunter schwirren Aesch. Prom. 126.

**ὑπο-σύρω** unten o. nach unten schleppen, zerren, ἀμακὰς εἰς τὸν ποταμὸν Plut.; τὸν πόδα zu Falle bringen (indem man ein Bein stellt) Luc.

**ὑποσχέσθαι** f. ὑποσχεόμαι.

**ὑποσχέσθην**, ἡ = dem folg. II. 3, 369.

**ὑπόσχεσις**, εως, ἡ (ὑποσχεόμαι) das Versprechen, Verheißung Hom. Hdt. Aesch. Xen. u. A.; ἡ ὑπ. ἀπέβη gieng in Erfüllung Thuc.

**ὑποσχόμενος** f. ὑποσχεόμαι.

**ὑποταγή**, ἡ (-τάσσω) Unterordnung, Unterwerfung N. T.

**ὑποτακτικός** 3. (-τάσσω) sich unterordnend; ἑγκλίσις der subiunctivus Gr.

**ὑπο-τανύω** = ὑποτείνω II. 1, 486 (tm.).

**ὑπο-ταρβέω** sich ein wenig fürchten, τινά vor Einem II. 17, 533.

**ὑποταρτάριος** 2. (Τάρταρος) unter dem Tartaros, unten im Tartaros hausend, Θεοί Pl. 14, 279.

**ὑπότασις**, εως, ἡ (-τένω) das sich Darunterhinstrecken, πεδίον ὑποτάσεως die sich (unter dem Ἰσος hin) erstreckenden Fluren Eu. Baech. 749.

**ὑπο-τάσσω**, neuatt. -τω darunterstellen, unterordnen τί τινι Plut., τινά v. τί τινι unterordnen, unterwerfen id. N. T.; τί ὑπὸ τοὺς πόδας (ὑποκάτω τῶν ποδῶν) τινός N. T.; P. untergeordnet, unterworfen werden, auch: sich unterordnen, -werfen id., ὑποταγεῖς ἐβόδιζεν in demüthiger Haltung Phrynichos com. b. Plut. Nie 4 b) unterordnen, -werfen ἐαυτὸν τινι Plut.,



ὑπο-τείνω 1) tr. darunter spannen, strecken, ausstrecken Pl.; bes. Einem etw. unter die Augen hinhalten, vorzeigen, versprechen, verspiegeln, ἐλπίδας καὶ ὑποσχέσεις Dem. Plut., vgl. Is. 8, 6; m. f. inf. Hdt. Thuc.; vorlegen, e. Frage, im M. Pl.; τῶν λόγων τοιούτους λέγειν Einem unter d. Hand geben, eingeben . . . Eu. b) anspannen, anstrengen, μεγάλας δόνας heftige Schmerzen erregen Soph. — 2) intr. sich darunter ausspannen, αἱ ὑπὸ τὰς γωνίας-τείνουσαι πλευραὶ die unter den Winkeln sich erstreckenden Seiten (bes. v. der im rechtwinkligen Dreieck unter dem rechten Winkel liegenden Seite, Hypotenuse) Pl.

ὑπο-τείνω darunter eine Verschanzung o. Mauer bauen Thuc. — dav.

ὑπο-τελίσσις, εως, ἡ das Darunterbauen einer Mauer Thuc.

ὑποτελισμα, τό die daruntergebaute Verschanzung o. Mauer Thuc.

ὑποτελέω abzahlen, entrichten, bes. einen Tribut o. Abgabe φόρον Hdt., δαπάνην Thuc. u. A.; absf. Thuc. Luc.; ἀξίην βασιλείῃ Hdt. — v.

ὑποτελής 2. (τέλος) Abgaben zu entrichten verpflichtet, tributpflichtig Thuc. Plut.; gew. m. gen. φόρον, φόρων Thuc. Plut.

ὑπο-τέμνω, ion. -τάμνω, darunter schneiden, ab-, wegschneiden Hom. (tm.) Plut. Luc.; τὰς ἀγκύρας τῆς νέως fappen Plut.; übrt. τὴν ἐλπίδα τινός Xen. — M. τὸν εἰς Σάμον πλοῦν Xen., τὸ ἀπὸ τῶν γειῶν viam a navibus intercipere Hdt.; τινά Einem abschneiden u. so fangen Xen. Plut.

ὑπο-τίθηναι unterlegen, -stellen, -legen, -breiten, τί τιμι Pl. 18, 375 (tm.) Xen. Pl. Plut.; εἰαυτὸν φορέτω Luc.; übrt. ὑπὸ χειρὶνος τοῖς ἐχθροῖς τὰς αὐτῶν πατριόδας unterwürfig machen Pl.; εἰαυτὸν ὀργῇ, ἀπεχθελίαι sich aussetzen, preisgeben Plut.; σπρίχν. τὸν τράχηλον sein Leben einseigen N. T. b) Einem unter die Augen hinstellen, hinhalten, vorzeigen, versprechen, verspiegeln, ἐλπίδα τινί Eu. Thuc. Xen. Dem. Plut.; ἡ ἐλπίς τὴν εὐπραγίαν τῆς τύχης-τιθεῖσα verheißend Thuc.; ἡ εὐπραγία ὑποτίθησθαι τινὶ ἰσχυρὴ τῆς ἐλπίδος gibt, verleiht id. c) zu Grunde legen, ὑπόθεσιν einen Grundfatz annehmen, v. einem Gr. ausgehen Xen.; τοῦτο τῇ γνώμῃ Dem.; τί als Gegenstand der Untersuchung zu Grunde legen Pl. Soph. 243, d; ὄνομα γεωγραφικὴ καὶ θρησκευτικὴ geben Pl.; P. τῶν καλῶν τε ἡμῖν ἡ σωφροσύνη ὑπετίθη ist als etw. Schönes angenommen worden id.; τὰ ὑποτεινόμενα Grundsätze id. d) als Unterpfand hingeben, als Pfand einsetzen, verpfänden, τὸ ἐνέχυρον Hdt., τὴν οὐσίαν Is. u. A.; εἰαυτὸν ἔγγνον Bürgschaft leisten Plut.; τὸν ἰδίον λόγῳν die eigene Gefahr daran setzen Dem. — M. sich (sibi) etw. unterlegen Xen.; etw. als Grundlage, Grund annehmen Pl. Dem.; sich etw. zum Gegenstande der (mündl. o. schriftl.) Behandlung machen Is.; sich etw. zur Aufgabe machen, sich vornehmen περὶ ἧς ὑπεθέμην (erg. ποιῆσθαι τοὺς λόγους), ποιήσομαι τοὺς λόγους id.; etw. als Grundfatz aufstellen, eine Behauptung aufstellen, auf die sich etw. Anderes stützt, dh. voraussetzen, annehmen τί, ὑπόθεσιν Pl.; τί ὡς ὅν, περὶ τῶς ὡς ὄντος id.; m. f. acc. c. inf. id. Is. b) als Pfand annehmen, auf Pfand setzen, τὸ σκεῖν τῆς νέως Dem., οἱ ὑποθέμενοι id. c) etw. (aus seinen Mitteln) unter den Fuß, an die Hand geben, eingeben, angeben, τινί τι Hom. Hdt. Plut. N. T.; auch: anbefehlen Hdt. 4, 135; τινί Einem rathen Hom. Hdt. Pl.; m. f. inf. wozu rathen, veranlassen, bestimmen Thuc. Plut.; Rath=, Unterweisung ertheilen ὑπ. δ' ὃν ἄν μοι δοκοῖς ἐπιτηδεύματων ἐπιδοῦναι . . . Is. d) Einem etw. (v. sich) vorzeigen, anzeigen, mittheilen, ἄλλα γράμματα, πάμπολλα νόμματα τινί Pl.

ὑποτίμησις, εως, ἡ (ὑπο-τιμάσθαι sich vor Gericht seine Strafe selbst bestimmen = ἀντιμαῖσθαι; vorzuschützen, vorwenden) Vorwand Plut.

ὑπο-τοβεῖω dabei erschaffen lassen νόμον Aesch. Prom. 572 (tm.).

ὑποτοπεύω = dem folg. argwöhnen, m. f. acc. c. inf. Thuc.; τινά beargwöhnen id.

ὑποτοπέω (τοπέω = τοπάζω) vermuthen, bes. argwöhnen, argwöhnisch sein, τι Thuc.; τινά Einem beargwöhnen id., m. f. inf. id.; m. f. μὴ id. — M. m. ao. P. = dem A. τί ο. m. f. inf. Hdt.

ὑπο-τραυλίζω ein wenig flammeln Luc.

ὑπο-τρέφω darunter o. allmählig ernähren, -aufziehen, übrt. ἄλλας ἐπιθρυσκας Pl. — M. bei sich groß ziehen, übrt. τὴν τόλμαν Xen.

ὑπο-τρέχω darunter laufen, unterlaufen, ἐπιθρυσκας καὶ λαβεῖν γυνῶν er lief vor ihm hin, stürzte nieder u. faßte seine Knie Hom.; πρὸς στήνα πατρός an die Brust des Vaters stürzen (Eu.) I. A. 631, 636; v. Schiffen: ἠσολον darunter hinsegeln N. T. — 2) Einem den Lauf verrennen u. ihn so fangen, ἡσπιάς Xen. — 3) sich heimlich an Einem anmachen, ansetzigen, ihn zu gewinnen suchen, τινά Eu., τὸν δῆμον Plut.; absf. Pl.

ὑπο-τρέω 1) intr. unten zittern; zurückschlagen, -beben Pl. — 2) tr. sich vor Einem o. etw. fürchten, scheuen, τινά Pl., πόνον Plut.

ὑπο-τρομέω 1) intr. unten erzittern, erbeben, τρομέει δ' ὑπὸ γνῶι Pl.; τοῖον ὑποτρομέουσιν ἄπαντες ib. — 2) tr. m. acc. vor Einem erbeben ib.

ὑποτροπή, ἡ (ὑπο-τρέπεται) d. Zurückschlagen Pl. b) die Rückkehr, Wiederkehr, νοσημάτων Rückfall id.

ὑπότροπος 2. (-τρέπω) zurück=, heimkehrend, heimgekehrt, auch ὑπ. αὐτοῖς, οἰκάδε Hom.

ὑπο-τυγχάνω darunter kommen; in's Wort o. in die Rede fallen Plut.

ὑπο-τύπω abformen, in einem Bilde darstellen; M. sich bildend andeuten, bilden Pl.

ὑπο-τύπτω hinunter schlagen, -stoßen, τινὲς τι Hdt.

ὑποτύπωσις, εως, ἡ (-τυπώω) bildliche Darstellung, Entwurf, Abriß, Beispiel N. T. — 2) als rhetor. Figur: Beschreibung, Schilderung demonstrationis (descriptio) Quint. 9, 2, 10 (auct. ad Her. 4, 55).

ὑπό-τύφος 2. etw. stolz v. hochmüthig Ion b. Plut. Per. 5.

ὑπο-ὑψω von unten o. allmählig entzünden, erhitzen, πυρὸς . . . κατὰ μικρὸν -φόμενος Luc.; P. darunter o. heimlich glimmen, polemon -φόμενον ἔκαλεν Plut.

ὑπουλος 2. (οὐλή) eig. v. Wunden, die zwar oberwärts vernarbt sind, aber unter der Narbe noch fortstchwären, unterkribig, σπλήν Pl., σάματα Plut.; übrt. v. Pers. u. Sachen, die dem äußeren Ansehen nach gesund u. gut, innerlich aber verberbt, böse, trügerisch, gleichend, täuschend sind Thuc. Pl. u. A.; κάλλος κακὸν ὑπουλον äußere Herrlichkeit, innen voll böser Geschwüre Soph. — adv. ὑπουλως Plut.; ἔχειν πρὸς τινά insgeheim feindlich gesinnt gegen Einem id.

ὑπουράγιος 2. (οὐρανός) unter dem Himmel petenra II.; bis unter den Himmel reichend, himmelhoch κλέος Hom.

ὑπουργέω (-γός) Einem bei etw. Hilfe leisten, behilflich o. dienlich sein, τινί Hdt. Aesch. Thuc. Is.; absf. Soph.; τί etw. verrichten, ausrichten Thuc. Pl.; τί τινα Hdt. Tr. Xen. Plut.; P. τὰ ὑπουργημένα das Geleistete Hdt. — dav.

ὑπουργημα, τό erwiesener Dienst, geleistete Hilfe Hdt. Plut.

ὑπουργητέον Badj. zu ὑπουργέω Luc.

*ὑπουργία*, ἡ Dienst, Hilfe, Beistand, Dienstleistung, Gefälligkeit Soph. Plat. — v.

*ὑπουργός* 2. (St. *ἐργ* f. *ἐργάζομαι*) Dienste v. Hilfe leistend, dienlich, behilflich, mitwirkend, *τῷ* bei etw. Xen.

*ὑπο-φαίνω* 1) tr. darunter sichtbar machen, zeigen, *θοῖρον ὑπέφηνε τραπέζης* er holte den Schenkel unter dem Tische hervor Od.; übr. *ἐλπίδα τῷ* dabei sehen lassen Dem.; *αἰδῶ πολλήν* Plat. — P. sich darunter, dabei, ein wenig v. allmählig sehen lassen, zeigen, erscheinen Thuc.; — *φαίνεται ἡμέρα*, *ἥρ* bricht an, beginnt allmählig Xen.; übr. — *φανομένης οὐδεμιᾶς σωτηρίας* Is. — 2) intr. = dem P. *ἔαρ*, *ἡμέρα* — *φαίνει* Xen. Pl.; *δηλοῖ σχεδὸν καὶ τὰ νῦν* — *φαίνοντα* Pl.

*ὑποφάνισις*, *εὼς*, ἡ (φανῖς, *εὼς*, ἡ Licht, Schein, Glanz v. *φανῖσκω* (f. *παφανῖσκω*) leuchten, scheinen) Deffnung, durch welche das Licht einfällt, Richtung Hdt. 7, 36.

*ὑπο-φείδομαι* DM. ein wenig schönen Xen. Plat.

*ὑποφειδομένως* adv. des part. pr. v. *ὑψ.* etw. schonend Plat.

*ὑπο-φέρω* darunter wegtragen, wegbringen, *ἀλλὰ ἢ ὑπὲρῳκαυ ταχέες πόδες* rissen mich fort (aus der Gefahr) Il.; aus der rechten Ordnung bringen, verrücken, *δοῖται* — *φερόμενα* Plat. — 2) darunter bringen, = halten, *δῶδα* Plat.; eine Last tragen, indem man unter dieselbe geht, *τὰ ὅπλα, τὰ σημεῖα δοῶτων* Xen. Plat.; übh. entgegen, aushalten, bestehen, *τὰς μεταβολὰς, πόνον* u. ä. Xen. Pl. u. A. — 3) herunterbringen, *πληγὴν* v. oben herab führen Plat.; stromabwärts führen, *ναῦν εἰς τὴν θάλατταν* id.; P. *τῷ ποταμῷ* stromabwärts fahren id.; *κατὰ κρημνῶν* herunterstürzen id.; übr. herunterkommen, v. einer Höhe herabsinken, sich demüthigen, den Muth sinken lassen Plat. b) zu etw. bringen, bes. zu etw. Schlümmen verleiten, verführen, *εἰς ὕβριν, πρὸς τὸ κομπῶδες* Plat.; selten zu etw. Gutem id. Lyc. 25. — 4) unterhalten, vorhalten, *τὰ σεσιδρωμένα μέρη τὰς πληγαῖς* Plat.; übr. *ἐλπίδα* vorspiegeln Soph.; *σπονδάς* anbieten Xen.; *προσφύζειν μῆνος* id.

*ὑπο-φεύγω* heimlich entfliehen, entweichen, *τῷ* u. τι Il. Eu. Thuc.; absf. Thuc. Pl. u. A.

*ὑποφήτης*, ου, ὁ (φημί) Verkündiger o. Ausseger, bes. des göttl. Willens, Priester, Seher Il. 16, 235.

*ὑπο-φθάνω* darunter, dabei zuvorkommen Il. Plat.; *τῷ* einem Plat. — Ebenso M. absf. u. *τῷ* Od.

*ὑπο-φθέγγομαι* DM. darunter, dabei, dazw. leise sprechen o. tönen Pl. Plat.

*ὑποφθονέω* ein wenig beneiden, *τῷ* einen wegen etw. Xen. — v.

*ὑπό-φθονος* 2. ein wenig neidisch; adv. — *όνως* *ἔξω* *πρὸς* *τινα* etw. neidisch v. übel gesinnt sein gegen einen Xen.

*ὑπόφθορος* 2. (St. *φεν* f. *φονεύω*) heimlich mordend Soph. Tr. 840 (n. G.).

*ὑποφορά*, ἡ (φέρω) das Darunter-, Vorhalten; a) Vorwand Xen. b) als rhetor. Figur: subiectio, wenn man die Behauptung des Gegners anführt, um sie sogleich durch einen Einwand zu entkräften auct. ad Her. 4, 23 Rhett.

*ὑπο-φωνέω* zu-, entgegenrufen Plat.

*ὑπό-χαλκος* 2. mit Kupfer untermengt, kupfer-, erzhaltig Pl.

*ὑπο-χαράσσω*, neuatt. — *τω*, darunter einfragen, eintragen Plat.

*ὑπό-χειρ*, ρος, ὁ, ἡ = dem folg. Soph. El 1092 (n. G.).

*ὑποχείριος* 2., auch 3. Hdt. (*χειρ*) unter den Händen, bei der Hand, zur Hand Od. 15, 448; *δὲ* in Jemandes Besitz, Macht, Gewalt, Einem unterwürfig u. unterthan, *τῷ* Hdt. Att.; *τὰς ἐπιστήμας* — *χειρίους* *ἔχειν* beherrschen Pl.

*ὑπο-χέω* darunter gießen; darunter streuen v. breiten, *βορέας, ὥσπας* Hom.; *φύλλα* — *κεχυμένα τοῖς ποσὶ* Hdt.; P. übr. *ἀποτλή* *ὑπεκέντο αὐτῷ*, d. i. er zweifelte im Stillen Hdt. 2, 152. — M. übr. *οἶον βαφὴν* *τὴν ἐητορικὴν τὴν φυσιολογίαν* — *χέομενος* Plat.

*ὑποχθόνιος* 2. (*χθών*) unterirdisch, v. *ἔναι*, *γενέσθαι* Eu. Luc.

*ὑπ-οχλέω* darunter v. allmählig fortwälzen; P. Il. 21, 261 (tm.).

*ὑποχος* 2. (*ὑπέχω*) unterthänig, = würfig, *τῷ* o. τινός Aesch. Xen. — 2) *ἐχοχος*, eines Verbrechens schuldig, *μηδεμιᾶς ἐξωλέας* Dem.

*ὑποχρεως*, ου (*χρεός*) verschuldet Dem.; *τῶν πλουσίων* den Reichen Plat. b) übh. verbindlich, verpflichtet, *φίλλας καὶ χάριτος* wegen genossener Liebe u. Schuld id.

*ὑπο-χρῶ* darunter streichen, bestreichen; *τῷ* einem die Theile d. Gesichtes unter den Augen schminken Xen. — M. sich unter den Augen schminken id.

*ὑπό-χρῦσος* 2. mit Gold untermengt, goldhaltig Pl. — 2) unter Gold scheinend, unter: „bis über die Ohren im Gelde sitzend“, sehr reich Luc.

*ὑπο-χωρέω*, f. — *ἡσσομαι* Luc., zurückgehen, = weichen, sich zurückziehen Il. Thuc. u. A.; *τῷ* vor Einem o. etw. att. Pr.; m. aec. *ὄχλον* *νεῶν* Thuc., *τὸν ἄνδρα* Pl. Luc.; *τῆς χώρας, τοῦ πεδίου* aus dem Lande o. Felde reichen Hdt. Xen. — 2) allmählig v. langsam vorrückend Xen. An. 4, 5, 19.

*ὑπό-ψαμμος* 2. unterwärts Sand habend, mit Sand untermischt, sandig Xen. Plat.; comp. Hdt.

*ὑποψία*, ἡ, ion. — *ἴη* (*ὑπορώω*) Argwohn, Verdacht Hdt. Eu. att. Pr.; *εἰς* v. *πρὸς* *τινα* gegen einen Thuc. Plat.; *ἐν* — *ψία* *ἔχειν* *τῷ* einem im Verdacht haben Plat.; pl. Xen. Pl. u. A.

*ὑπόψιος* 2. (*ὑπορώω*) übel angesehen, *ἄλλων* allen Anderen verhaßt Il. 3, 42.

*ὑπὲρ-ἄνω* (*ὑπτιος*) zurück- v. hintenüber beugen; P. *κάρα* — *ἀέται* Soph. Phil. 822. — dav.

*ὑπὲρ-ἄνω*, τό das Zurückbeugte, *γυναικοῦ* *μοις* *ὑπὲρ-ἄνω* *μεσῶν* *χερῶν* mit weiblich zum Flehen erhobenen Händen (deren Biegung nach rückwärts sich aus der Stellung des Knieenden ergibt) Aesch. Prom. 1009.

*ὑπτιος* 3. (*ὑπό*; vgl. *supinus*) zurückbeugt, = gebogen, rücklings, hintenüber Hom. Hdt. Att.; *χεῖρ* die umgekehrte, offene Hand Plat.; *ἐξ* *ὑπτιος* *νεῶν* rücklings schwimmen Pl., bildl. *ἐξ* *ὑ.* *διανεῖν τὸν λόγον* id. b) vom Lande: flach, eben Hdt. 2, 7. — dav.

*ὑπτιόω* zurückbeugen; P. sich rückwärts umstürzen, hintenüber stürzen Aesch. Pers. 413.

*ὑπ-ωθεῖω* wegdrücken Il. 5, 854 (tm.).

*ὑποπιάζω* Einem eine Beule im Gesicht schlagen; übh. einen schlagen, bläuen, u. übr. einen plagen, quälen N. T.

*ὑπόπιον*, τό (eig. neutr. v. *ὑπόπιος* 2. (*ὥψ*) unter den Augen befindlich) a) der Theil des Angesichts unter den Augen, *νυκτὶ ἀτάλαντος ὑπόπια* der Nacht gleich im Angesichte, v. finstler Miene Il. 12, 463 b) eine Beule o. Brause, m. Blut unterlaufene Stelle im Angesichte Luc.; übr. Flecken, Mafel Cie.

*ὑπόρεια*, ἡ, ion. — *ωρεα* u. — *ωρεῖ* (*ὄρος*) die Bergend unten am Berge, Fuß des Berges o. Gebirges, pl. *ἴδης, ὄρεων, κρημνῶν* Il. Hdt. Plat.; auch ohne Beisatz Hdt. Plat.; seltener sing. Hdt. Luc.

*ὑπόρρη* f. *ὑπόρρημι*.



ὑπὸ ῥόφιος 3. (ῥοφος) unter dem Dache, im Hause befindlich, im Hause wohnend II. 9, 640.

ὑπόροφος 2. = dem vbg. Ea.

ὑπ-ωχρος 2. etwas blaß, fahl, gelblich Luc.

Υργις, ιος, ὁ ἕλ. im europ. Sarmatien, j. Donetz Hdt.

Υρλα, ἡ, ep. -ιν, St. a) in Bdotien II. b) in Υρκανία, ἡ Landschaft in Asien am kaspischen Meere Xen. Plut.; Γw. Υράνιος, ὁ Hdt. u. A.

Υρμίνην, ἡ St. in Elis II.

ὑς, ὕος, ὁ, ἡ (ὄς) Schwein, ὁ σ. Eber, ἡ σ. Sau Hom. (doch häufiger οὗς) Hdt. Xen. Pl. N. T.; syriscw. ὑς προς Ἀθηνᾶν ἔριν ἥρσε u. kürzer ὑς Ἀθηνᾶν aus Minervam vom Kampfe der Unverständigen gegen die Verständigen Plut.; οὐκ ἂν πᾶσα ἐς ἡλίου Pl.

ὑσίννοβαφης 2. (βάτω) m. ὑσιννον (einer vom Strauche ὕσνη (= πῖνος?) kommenden, d. helleren Purpur u. Scharlach ähnlichen Farbe, viel. Kermes) gefärbt, scharlachroth Xen.

Υσιαί, αἱ Flecken Bdotiens Hdt. Eu. Thuc. u. A. (durch die att. Usurpation Ol. 65, 1 att. Demos geworden, u. so b. Hdt. 5, 74, vgl. 6, 108) b) Flecken in Argolis Hdt. 5, 83.

ὑσμίνην, ἡ Kampf, Treffen, Schlacht, Feldschlacht Hom.; v. ὑσμιότης II.; πρώτη ἐν ὑσμίνῃ im Bordertreffen (in den vordersten Reihen) II.; ὑσμίνηνδε ἔλαι in die Schlacht II.; metapl. dat. ὑσμίνῃ ib.

ὑσπληξ, ἡρος, ἡ das Selt, das quer vor die Schranken der Wettrenner gezogen war, u. wenn man auslaufen sollte, niedergelassen wurde Pl. Luc.

ὑσσός, ὁ Wurfspeer, das pilum der Römer Plut. ὕσσωπος, ἡ das Würzkraut Hyssop, Hyssopus officinalis Linn. N. T.

ὑστάτιος 3. = ὕστατος Hom.

ὑστατός 3. der äußerste, letzte, unterste, hinterste, v. Raum u. Zeit, opp. πρώτος II. Hdt. Aesch. Eu. Pl. u. A.; das neutr. ὕστατον adverb. zuletzt, zum letzten Male Hom. Pl., auch ὕστατα Od. — Vgl. ὕστερος.

ὑστέρᾳ, ἡ, ion. -ρη, Gebärmutter Hdt. Pl.

ὑστεραίος 3. (ὑστερος) nachherig, darauf folgend, ἐπιστρατήῃ Hdt.; bes. τῇ ὑστεραίῃ ἡμέρῃ Hdt. Xen., gew. τῇ ὑστεραίῃ Hdt. Dem. Plut.; ἐν τῇ ὑστεραίᾳ Pl.; τῇ ὑστεραίᾳ den folgenden Tag hindurch Xen.; εἰς τὴν -αῖν Hdt. Dem.; m. gen. ἐπειδὴ ἡ ἡμέρα ἐγένετο τῆς συνόδου Xen. Pl., m. f. ἡ Pl. Dem. b) am folgenden Tage geschehend, ἐκκλησία, μάχη, προσβολή Thuc. Xen.

ὑστερέω (ὑστερος) hinter o. später kommen, zu spät kommen Hdt. Eu. Thuc. u. A.; zögern, säumen Pl. Plut. a) m. gen. später kommen als Einer Xen.; etw. versäumen, auch: versohlen, nicht erreichen, um etw. kommen Hdt. Thuc. u. A.; dh. entbehren, Mangel haben, ermangeln τινός Pl. Dem. Plut. N. T.; vermehren κεφαλῆς λεόντων Plut. β) m. dat.: in o. bei etw. zu spät kommen, sich m. etw. verabsäumen Thuc. Dem. Plut. b) hinderein kommen, nachstehen ἐν τινι Pl.; τινι τινος Einem in etw. id.; τινι N. T. — 2) intr. fehlen, nicht vorhanden sein, mangeln N. T. — P. Mangel leiden, absf. u. τινός an etw. N. T. — dav.

ὑστέρημα, τό Mangel, das Entbehren N. T.

ὑστέρησις, εως, ἡ = dem vbg. N. T.

ὑστερέω (ὑστερος) später o. zu spät kommen, zurückbleiben, absf. u. τινός hinter Einem att. Pr.; hinter Einem zurückbleiben, ihm nachstehen τινός Xen.; etw. versäumen, nicht erreichen, versohlen, entbehren, τινός Is. Dem.; τι in Bezug auf etw. zurückstehen Xen. Cy. 7, 5, 46.

ὑστερόποινος 2. (ποινή) hinterher, nach der That rückend u. strafend, Ἐργυνός, Ἄτα Aesch.

ὑστερος 3. (Ssk. uttara) der letztere, hintere, hinterher kommend, darauf folgend (dh. auch = δέυτερος), im Raume u. der Zeit, hinderein, darauf kommend, später, zu spät, absf. u. m. gen. hinter etw. (nach, als etw.) II. Hdt. Att.; ἐξ ὑστερος später Hdt. — 2) übr. nachstehend, geringer, unterliegend, τινός II. Att.; τινι in etw. Pl. Is.; προς τι im Verhältniß zu etw. Thuc.; πάντα ποιῆσαι ὑστερα τοῖς ἐντυχῆν βουλομένοις über d. Besuchern Alles hintansetzen Plut. — Das neutr. ὑστερον adverb. II. Hdt. Soph. Thuc. u. A.; m. gen. Hdt. Xen.; ἔτι πολλοῖς ὕστ. τούτων um viele Jahre später als dies Hdt. Thuc. u. A.; τεσσαροκοστῇ ἡμέρᾳ ὕστ. ἡ Ποσειδαία ἀπέστη Thuc.; ἐς ὑστερον Od. Hdt. Soph. Eu. Pl.; ἐν ὑστέρῳ Thuc.; ἐν ὑστέρῳ τι τίθεσθαι etw. hintansetzen, geringer anschlagen, τινός als etw. Plut.; auch: ὑστερα Od. 16, 319.

ὑστεροφθόρος 2. (φθίρω) hinterher, nach der That verderbend o. schädigend, Ἐργυνός Soph. Ant. 1074.

ὑστρίξ, ὕκος, ὁ u. ἡ (ὑς, θυξί; eig. Sauhaar?) Zigel, Stachelschwein, bes. eine libysche Gattung, Hausnachtschwein Hdt.

ὑφαιμος 2. (αἷμα) m. Blut unterlaufen, blutig Pl. Dem.

ὑφαίωμα, f. -ανῶ, ao. ὕφνα, pf. P. ὕφασμαι, ao. P. ὕφάνθην — weben, ιστόν Hom., φάρεα Od., ἱμάτιον Pl. u. A.; τι ἐν εὐπνήῳ ὑφαί; Eu. — M. sich weben o. spinnen, ἀράχνα λεπτά, ἱμάτια Xen. Pl. — 2) übr. spinnen, anspinnen, anstiften, angedeln, texere, δόλον, μῆτιν Hom., μύθους καὶ μῆδεα πᾶσιν II.; weben ἀνάμεινον ἱφανθέντος τοῦ σπληνός Pl.; οἰκοδομήματα ποικίλα Pl. (vgl. basilicam texere Cic. ad Att. 4, 16) [in den augmentierten temp.].

ὑφαίρεσις, εως, ἡ das heimliche Begnehen o. Entwenden τινός Dem. — v.

ὑφ-αίρω, ion. ὕπαίρω, darunter wegziehen, wegnehmen, τί τινος etw. Einem entziehen Thuc. Plut.; τῆς ὑποψίας v. der Scheelsucht etw. abthun Thuc. — M. etw. heimlich wegz., u. an sich nehmen, entwenden, τί τινος Hdt. Dem. Plut.; τινά τι Eu.; heimlich aus dem Wege räumen Hdt. 3, 65.

ὑφαίλος 2. (αἶς) unter dem Meere, im W. Soph. Ant. 589.

ὑφ-αμμος 2. unterwärts Sand habend, sandig, πεδία Plut.

ὑφάντης, ου, ὁ (ὑφαίνω) Weber Pl. Plut. — dav.

ὑφαντικός 3. zum Weber o. Weben gehörig, dazu geschickt Pl.; sup. id.; ἡ-κή (τέχνη) Webekunst, Weberei id. — adv. -ως id.

ὑφαντός 3., Badf. v. ὑφαίνω, gewebt, gewoben Od. Tr. N. T.; τὰ -τά Zeuge m. eingewebten Figuren Thuc.

ὑφ-άπτω von unten anzünden, anstecken Hdt. Eu. Thuc. u. A.; übr. unvermerkt entflammen Xen.

ὑφ-αρπάζω darunter weggraffen; wegreißen, heimlich wegnehmen, τὴν ἔδραν τινός Xen.; übr. λόγον Einem das Wort vom Munde wegnehmen Hdt. u. so absf. Pl.

ὑφασμα, τό (ὑφαίνω) das Gewebte, Gewebe Od. Aesch. Eu. Pl. Plut.

ὑφάω ep. st. ὑφαίνω, nur ὑφώσσι = ὑφῶσι Od. 7, 105.

ὑφειμένως adv. des part. pf. v. ὑφίημι, abge-spannt, submisso, kleinlaut Xen.

ὑφ-εῖσα, ion. ὑπέισα, ich setzte nieder, ἄνδρας setzte M. in Hinterhalt Hdt. 3, 126, 6, 103 (ὑπίσας ion. st. ὑπίσας v. ὑφέλω Gobel).

ὑφεκτεόν Badf. v. ὑπέχω Pl.

ὑφ-έλκω darunter o. heimlich wegziehen, τινά ποδοῦν Einen an beiden Beinen II.; τὸν χοῦν Thuc.

ὑφ-έρπω heimlich hineinkriechen, beschleichen, übrt. abf. u. τινά Aesch. Soph.

ὑφεσις, εως, ἡ (ὑφίημι) das Herunter-, Nachlassen, Nachgeben Plut.

ὑφή, ἡ (ὑφαίνω) das Weben, Gewebe Aesch. Eu.

ὑφ-ηγέομαι DM. vorangehen, anführen, anleiten Soph. Thuc. u. A.; πῶς δ' -γείται τρόπος μορφῆς leitet dazu an, stimmt dazu Aesch.; τινί Einem den Weg zeigen, auch übrt. Eu. Pl.; m. acc. etw. zeigen o. weisen Xen. Pl. Plut. — das.

ὑφήγησις, εως, ἡ Anleitung, Anweisung, Lehre, Unterricht Pl.

ὑφηγητής, ἦρος, ὁ = d. folg. Soph. O. C. 1588.

ὑφηγητής, οὔ, ὁ Begleiter, Anleiter, Rathgeber, Lehrer Soph. Plut.

ὑφηριοχέω ein ὑφηριοχος sein, übh. = ἡνιοχέω Luc.

ὑφ-ηνιολος, ὁ eig. Unterwagenlenker; übh. der Wagenlenker, insofern er unter dem Befehle des im Wagen fahrenden Streitters steht II. Xen.

ὑφ-ιζάνω sich niedersetzen, κύκλους sich hinter den Schilden ducken Eu. Phoen. 1382.

ὑφ-ίζω sich niederlegen, sich ducken Eu. Rhes. 730.

ὑφ-ίημι, ion. ὑπίημι, 1) tr. herabschicken, herablassen, ιστόν II.; ὑφειμένους τοῖς ιστίοις submissis velis Plut.; ebenso M. ἐν κακοῖς μοι πλεῖν ὑφειμένη δοκεῖ nicht mit vollem Segel Soph. b) übrt. sinken lassen, nachlassen, überlassen, hingeben, zugeben, σῶμ' ἀλλήλοισι Eu.; m. f. inf. τὴν χώραν ἡμετέραν εἶναι Xen. — 2) darunter schicken, = bringen, = stellen, δάδα τῇ πρῶτῃ Plut.; ὑπ' ἐμβρονον ἦεν ἐκάστη um es saugen zu lassen Od.; auch M. τὸν ἐμὸν ὥδινον πόνον μαστῶσι Eu.; heimlich zustehen, ein Geschenk Plut. Per. 13 b) τινά Einem heimlich anstiften, m. etw. beauftragen, subornare Hdt. Soph. — 2) intr. nachlassen o. ablassen, v. etw. τινός Hdt. Plut.; οὐδὲν ὑπιέντες in keinem Stücke nachgebend Hdt. — M. 1) nachlassen, lässig werden Xen.; τινός in etw., v. etw. ablassen Hdt. Xen. Plut.; τὸ ὕδωρ ὑπείτα τοῦ πυχροῦ verliert seine Kälte Hdt.; τινί Einem nachgeben, weichen Xen. Plut.; τινί m. f. inf. Einem zugeben, eingestehen, daß . . . Xen.; sich herablassen, einwilligen zu etw., m. f. inf. καταθεῖν Eu. 2) sich darunter einschleichen, ὡς ἐχθρὸν ὑφειμένην Soph. — 3) sich (sibi) darunter stecken, ὑφειμένην νεοσσῶν unter den Flügeln sie geborgen haltend Eu.

ὑφ-ίστημι, ion. ὑπίστημι, unter-, darunterstellen, τινί tr. Hdt. Plut.; heimlich u. unter der Hand hinstellen, τινά Xen.; δόλον heimlich anwenden Eu.; als Grundfaß aufstellen, γνῶμας σοφᾶς Soph. — M. m. ao. II., pf. u. plaqf. A. darunter stellen, sich darunter stellen: a) sich einer Sache unterziehen, sie über sich nehmen, übernehmen, etw. aushalten, ertragen, bestehen, πόνον Eu., πλοῦν Thuc. u. A.; selten m. dat. ἐνφοροαῖς ταῖς μεγάλαις Thuc.; m. f. inf. Dem.; auch: χορηγὸς ὑπίστην ich unterzog mich der Choregie id.; ὑπίστης αἵματος δέκτωρ νέον du nimmst die frische Bluthuld auf dich, botest dir deinen Schutz Aesch.; dh. abf. bestehen, im Kampfe Stand halten Eu. Thuc. Xen. Plut., τινά Einem bestehen, ihm Stand halten, Widerstand leisten Eu. Thuc., auch τινί Aesch. Xen.; auch P. ὑποσταθεῖς opp. φεύγων Eu. Rhes. 315 b) sich zu etw. verbindlich machen, verheissen, versprechen, abf. u. τι, τινί tr. Hom. Hdt. Aesch. Thuc. u. A.; m. f. inf. fut. Hom. Eu., praes. Xen., auch ao. II. Eu. Dem. c) sich darunter setzen, τὸ ὑπιστάμενον

γάλα die sich zu Boden setzt Hdt.; sich unter etw. stellen, um sich zu verbergen, sich in ein Versteck o. in einen Hinterhalt legen id. Xen.; im pf. = ὑπάρχω, vorhanden sein, da sein, bestehen, μηδεμῶς ὑπεστώσης δυνάμειος Plut.; übrt. sich Einem unterordnen, καὶ μοι ὑποστήτω II.

ὑφ-οράω, ao. ὑπείδον, von unten, scheinl. o. argwöhnisch ansehen, dh. übh. argwöhnisch beobachten, im Verdacht haben, τινά Xen. Dem.; P. -οράσθαι ὑπό τιος Plut. — Gew. M., f. ὑπόφομαι, ao. ὑπιδόμην, τινά u. τι Eu. Xen. Dem. Plut. Luc.

ὑφ-ορβός, ὁ (φέρβω) Sauhirt Od.; ἀνίρες -βολίβ.

ὑφ-ορμύζομαι M. in den Hasen einlaufen, vor Anfer gehen Thuc. Plut.

ὑφ-οῶσι f. ὑφάω.

ὑφ-υδρος 2. (ὑδωρ) unterm Wasser Thuc.

ὑψαγόρας, ον, ὁ, ion. -ρης (ὑψι, ἀγορεύω) hoch = f. stolz redend, = prahlend Od.

ὑψ-αύχην, ενος, ὁ, ἡ mit hohem Nacken o. Halse, ἱπποῖ Pl.; übrt. ἐλάτῃ hochtiefelig Eu.

ὑψ-ερεφός 2. (ἐρέφω) hoch oben gedeckt, mit hohen Wänden, δῶμα Hom.; θάλαμος II.

ὑψήγορος 2. (ἀγορεύω) hoch redend, prahlend Aesch.

ὑψηλό-κρημνος 2. mit hohen Abhängen Aesch. Prom. 5.

ὑψηλόλογέομαι M. (-λόγος 2; λέγω) in hohen Worten, hochtrabend reden, prahlen Pl. Rep. 8, 545, e.

ὑψηλό-νους 2., zfg. -νους, ονν hochsinnig, τὸ -νονν hochfinnig Pl. Plut.

ὑψηλός 3. (ὑποῦ) hoch, hoch gebaut, = gewachsen, = gelegen Hom. Hdt. Att.; τὰ -λά der Himmel N. T. b) übrt. ἀντὶ ὑψ., opp. δυσδαίμων, glücklich Eu.; ὑψηλὸν τινα αἶρειν ἐπαίνειν Eu., ὑ. αὐτὸν ἐξαλεῖν Pl.; τέχνη, λόγος erhaben Pl. Plut.; ὑ. τῷ ᾄδει καὶ μεγάλωρον Plut.; stolz, hochmüthig Eu. Hipp. 730, τὸ σεμνὸν καὶ -λόν Plut.; -λά κομπεῖν Soph., φρονεῖν N. T.

ὑψηλόφρονέω hohen Sinn haben, hochmüthig sein N. T. — v.

ὑψηλόφρων, ον (φρήν) hochsinnig, = herzlich Eu. Pl.

ὑψηροφής 2. = ὑπεροφής II. 9, 582.

ὑψηχός 2. (ἦχος) hoch, d. i. mit hoch erhobnem Rorpe wiedernd, ἱπποῖ Pl.

ὑψι (alter Vocativ ὕψος) hoch, in der Höhe, mit Werben der Bewegung: „auch in die Höhe“ Hom.; ὑψι ἐπ' εἰνῶν ὀρυσσομεν, d. i. auf hoher See II.

ὑψίβατος 2. (βαλνω) hoch gehend o. stehend, hochgestellt, mit hohem Gestelle, τολπούς Soph. Ai. 1404. ὑψιβρεμέτης, ον, ὁ (βρέμω) hoch tosend o. donnernd, νόμν Zeus II. Luc. Tim. 4 (in parodirender Stelle).

ὑψιγεννητος 2. (γεννάω) hochgewachsen Aesch. Eum. 44.

ὑψίζυγος 2. (ζυγόν) eig. hoch oben auf der Ruferbank sitzend; übrt. Ζεύς der hoch oben am Welteneruber thronend, hochtrondend II. Plut.

ὑψίκερος, ον (κέρας) hochgehörnt, ταῦρος Soph.; ἐλαφος mit hohem Geweihe Od.

ὑψίκομος 2. (κόμη) hochbehaart, = belaubt Hom. Eu.

ὑψικοπιος 2. hochprahlerisch; im adv. -κόμπως Soph. Ai. 766.

ὑψί-κρημνος 2. mit hohen steilen Abhängen o. Ufern Aesch. Prom. 421.

ὑσιπέτης, εσσα, εν = dem folg. II. 22, 308, Od. 24, 538.

ὑσιπέτης, ον, ὁ (πέτομαι) hochfliegend, αἰετός Hom.



ὕψι πετῆς 2. (πλῆτω) aus der Höhe gefallen; — τες εἰς μέλαθρον Eu. Hec. 1100 soll: „zur hohen Behausung“ heißen; aber die Stelle ist verderbt u. ft. ὑψιπέτες vielmehr ὑνυπέτες zu schreiben, was mit ἀμυτῶμενος zu verbinden ist.  
 ὑψί-πολις, ὅ, ἡ hochstehend im Staate Soph. Ant. 370.  
 ὑψί-πους, οδος, ὅ, ἡ hochfüßig, hoch (über der Erde) wandelnd, νόμοι Soph. O. T. 866 (?).  
 ὑψίπυλος 2. (πύλη) hochthorig II. Eu.  
 ὑψί-πυργός 2. hochthürmig, hochbethürmt Tr.; übrt. ἐλπίδες Aesch.  
 ὕψιστος 3. sup. v. ὕψος, höchster, erhabenster, auch übrt. Tr. N. T.; τὰ —τα der Himmel N. T.  
 ὑπόθην (ὕψος) hoch her, von oben her, aus der Höhe Hom. Aesch. Eu. Pl.  
 ὑπόθι (ὕψος) hoch, in der Höhe II.  
 ὑπόροφος 2. (ὄροφή) hoch oben gedeckt, mit hoher Decke Hom.  
 ὕψος, εος, τό Höhe, Spitze (im Bes. Gipfel,

Wipfel, Scheitel) Hdt. Att. b) übrt. Erhabenheit, das Ausgezeichnetsein Eu. Plut. N. T.  
 ὑπόσσε adv. (ὕψος) in die Höhe, aufwärts, hinauf, empor Hom.  
 ὑποῦ adv. (ὕψος) hoch, oben, in der Höhe, auch: in die Höhe, aufwärts, empor Hom. Hdt. Soph. Eu. Plut.  
 ὑπόω (ὕψος) erheben, erheben N. T.; übrt. erhöhen, verherrlichen, auch: m. Worten erheben, loben, preisen ib. — dav.  
 ὕψωμα, τό das Erhöbete, Erhöhung, bes. der Himmel N. T.  
 ὕω, f. — ὕω, ao. P. ὕσθην (Sskwurzel: su) befeuchten, nessen, regnen lassen, regnen (tr.), Ζεὺς ὕε ließ regnen, regnete Hom.; ὁ θεὸς ὕει τινί Hdt.; gew. impers. ὕει es regnet (pluit) Hdt., ὕοντος πολλῶ da es heftig regnete Xen.; m. acc. des beregneten Gegenstandes, ἐπὶ ἐτέων οὐκ ὕε Θήρην regnete es nicht über Th. Hdt. — P. m. FM. (Hdt.) befeuchtet o. genehzt werden, beregnet werden, λέων ὕμενος Od., ὕσθησαν αἱ Θῆβαι πανάδε u. ä. Hdt. Plut.

# Φ.

Φ, φ, φῖ, τό indecl. 21. Buchstabe im griech. Alphabet; als Zahlzeichen φ' = 500, aber, φ = 500000. Er ist durch die Verbindung des spiritus asper mit π entstanden, somit = π' oder ph, u. nicht dem lat. f. gleichzusetzen (vgl. Quint. 12, 10, 27, Priscian. 1, p. 543); daher drückten die Lateiner in griechischen Wörtern das φ stets durch ph aus, während die Griechen in den lateinischen Wörtern aus Mangel eines entsprechenden Buchstabens genöthigt waren, das lat. f. durch φ wiederzugeben, z. B. Φάβιος (Fabius). Das Zeichen Φ ist übrigens schon in sehr alten Urkunden gebraucht; in der ältesten Zeit schrieb man dafür IIIH. — Besondere Bemerkungen: a) die Aspiration hat im Attischen ein viel weiteres Gebiet als in anderen Dialekten; so finden sich im Attischen ἀσφάραγος st. ἀσπ., σφόγγος st. σπ., λσφος st. λσπος u. ä. b) bei den Makedoniern vertrat β die Stelle von φ: db. Βολγες st. Φρύγες, Βάππος st. Φά., vgl. Hdt. 7, 73 c) nicht selten tritt φ aeol. für ursprüngl. θ ein, z. B. φήρ st. θήρ, φλάω st. θλάω.  
 φάανθεν, φαάνθη f. φαίλω.  
 φαάντατος 3. sup. einer Participialbildung v. φαίνω, der glänzendste, hellste, ἀσθήρ Od. 13, 93.  
 φαγέδαινα, ἡ (φαγεῖν) ein um sich fressendes, freßartiges Geschwür Dem.  
 φαγεῖν u. φαγέμεν ep. st. φαγεῖν Od.  
 φαγεῖν f. φαγον.  
 φάγησι, ep. st. φάγη f. φαγον.  
 φάγομαι f. φαγον.  
 φάγος, ὁ (φαγεῖν) der Fresser N. T.  
 Φάγρης, πτος, ἡ (?) Castell in Makedonien Hdt. Thuc.  
 φάε f. φαίνω.  
 φαέθων, ονσα, ον, part. eines sonst ungebr. φαέθω (f. φαίνω) leuchtend, strahlend, ἥλιος Hom. Soph., κύκλος ἀέλιοιο Eu. (vgl. Cic. N. D. 2, 20, 52); τοῖα μοι πᾶντινα καὶ φαέθοντ' ἀπεστίνες bei der Nacht u. am Tage Soph.  
 φαεινός 3. (φᾶος) leuchtend, glänzend, schimmernd, strahlend, vom Feuer, der Sonne, dem Monde, der Göt., vom Metall, von hellen Farben, auch von

den Augen Hom.; ζωστήρ φολνικί φ. schimmernd von β. II.; comp. -ότερος II. — Bei Lyr. u. Tr. stets φαεινός; sup. -ότατος Soph.  
 φαείνω, ep. Nebenf. v. φαίνω, nur praes., u. 3 s. u. pl. ao. P. φαάνθη u. φαάνθεν (st. φαάνθησαν) (eig. φαάνθη u. φαάνθεν, da der Stamm v. φαίνω: φαεν ist) — Licht machen, φαεινὸν ἐστίκει das Licht (Feuer) unterhaltend Od. 18, 343 b) intr. leuchten, glänzen, von Leuchten Od.; v. der Sonne ib. — P. im ao. δεινὸν δέ οἱ ὅσπερ φαάνθεν leuchteten II.; μάχη δ' ἐπὶ πᾶσα φαάνθη ward sichtbar ib.; vgl. Od. 12, 441.  
 φαεινός 3. f. φαίλω 3. f. f.  
 φαεσμβροτος 2. (φαίνω, βροτός) den Sterblichen Licht bringend, leuchtend, ἥως II.; ἥλιος Od., θεοὺ αἰνᾷ Eu.  
 φαεσφόρος 2. (φέω) Licht bringend, leuchtend, erblickend, λαμπράς Aesch.; vom Auge Eu.; ἐν μακρᾷ φλόγι — φλόγ nach viel Sonnenaufgängen (Tagen) id.  
 φάδι f. φημί.  
 Φαλαξ, ακος, ep. u. ion. -ηξ, ηκος; ὁ, pl. mythisches Volk, Bew. der Insel Σχερία, welche man später allgemein für Κέρκυρα hielt Od. Thuc.  
 φαιδιμόεις, εσσα, εν = dem folg., mit verstärkter Bigg., „hochberühmt“ Eπειὸς II. 13, 686.  
 φαλδιμος 2. (f. φαιδρός) leuchtend, glänzend; übrt. wie λαπαρός, von vollen, prallen Gliedmaßen, γνῶς, ὥμος Hom.; v. Menschen: glanzvoll, ruhmvoll, berühmt ib.  
 φαιδρό-νους, ονν heiteren, freundlichen Sinnes Aesch. Ag. 1188.  
 φαιδρός 3. (φαίνω) leuchtend, strahlend, αἰλου σέλας, σέλην Aesch. b) übrt. heiter, klar, fröhlich, munter, vom Auge u. Antlitz Tr. Xen., τὸ φαειρόν ἐν τοῖς προσώποις, opp. τὸ στυγρόν Xen.; φερὴν Aesch. u. so von Pers. Xen. Dem. Plut. — adv. -ως Xen.  
 φαιδρότης, ητος, ἡ Munterkeit, Heiterkeit Is.  
 φαιδρώω (φαιδρός) leuchtend, heiter machen; P. heiter v. fröhlich werden Xen. Cy. 2, 2, 16.  
 φαιδρύντρια, ἡ, σπαργῶν Reinigungin, Wäscherin Aesch. Cho. 746. — v.  
 φαιδρύνω (φαιδρός) leuchtend, hell, rein machen

Aesch. Eu. b) übtr. erheitern, erfreuen, οὐ με φα-  
ιδρύνει λόγος Aesch. — P. ἡσθησαν καὶ ἐφαιδρύνθη-  
σαν wurden fröhlich Xen.

φαιδρωπός 2. (ὦψ) mit heiterem, fröhlichem Blicke o. Gesichte Aesch.; ὄμμα Eu.

φαικάσιον, τό dem. v. φακάς, ἄδος, ἡ (φακός  
3. = φαδρός, λαμπρός) „eine Art weißer Schuhe“  
— e. Fußbekleidung der athen. Gymnasiarchen u. der  
Priester in Athen u. Alexandria Plut.

φαῖμεν ἢ φαίημεν Π.

φαίνεμεν ep. ἦ. φαίνεν Od.

φαινέσκειτο ep. ἢ. ἐφαινετο Od.

φαινομένην περ. ἢ φαινόμενην Hom.

φανομής, ἰδος, ἡ (μηρός), -οίδες „die Hüften weisend“ nennt Ibykos bei Plut. Lyc. 3. die Spartanerinnen, weil sie den bloßen dorischen Chiton trugen, der rein durch die Spangen über dem entblößten Arme festgehalten wurde u. so bei Bewegungen die Seite offen ließ.

φαινοπροσωπῶ (πρόσωπον) sein Angesicht zeigen, sich öffentlich zeigen Cic. ad Att. 7, 21, 1.

φαινοπροσωπητέον Βαδ]. δ. vhg. Cic. ad  
Att. 14, 22, 2.

*φαίνω*, f. *φανώ* (opt. *φανούην* Soph.), ao. *ἐφάνη*,  
ein ao. *ἐφανον* nur in der Iterativform *φανέσκε* m.  
intr. Bdtg. Pl. ὅ; pf. *πέφνηκα* m. intr. Bdtg. Hdt.  
Soph. Eu. — P. *φαίνομαι*, f. *φανήσομαι*, ao. *ἐφάνην*  
u. *ἐφάνθην* (in att. Prosa mit dem Unterschiebe, daß  
ersteres intr. Bdtg. hat „ich erschiene“, letzteres eig. pass.  
Bdtg. „ich wurde gezeigt, angezeigt“), pf. *πέφασμαι*,  
3 s. *πέφανται*, inf. *πεφάνθαι*; fut. Pl. *πεφήσομαι*,  
„(ich) werde erscheinen“ Pl. 17, 155. — M., f. *φανού-*  
*μαι*, ion. *-νέομαι*, ao. *ἐφηνάμην*. — Außerdem er-  
scheint noch Od. 14, 502 ein ao. *φάε* = *ἐφάνη* (hier  
offenbar sich auch der urpr. Stamm v. *φαίνω*, nämli-  
ch Ssk. bhā, f. *phās*; dh. *pa-v-iw*, *phāw*) — 1) tr.  
leuchten machen, sichtbar machen, an's Licht o. den Tag  
bringen, erscheinen lassen, *τέρας τῆς, σήματα Π.*, *οἱ*  
*θεοὶ φαίνονται τὰ ἱερά ἡμῖν* Xen.; *ἄφαντον φῶς* Soph.;  
*μυροῦς, ἐπιγονιῖδα* zeigen Od. Hdt. Eu.; *γόνον τῆς*,  
*δ. i.* Einem ein Kind geboren werden lassen Od.; *παρ-*  
*δοκιστὴν τῆς* weisen, zuweisen ib.; *ὁδὸν τῇ* ib.; *ἐς τὸ*  
*φῶς φανέῃ κακὰ* (στέρη) Soph. Eu. Xen. u. A.; *ἡμᾶς*  
*σὺ δειλοῦς φανέεις* Soph. b) übrt. auf den Gehörhörn:  
dem Ohre vernehmbar, hörbar machen, ertönen lassen,  
*αἰοιδῆν* Od., *σάλπιγξ ὑπερόνον γήρυρα φανέτω*  
*στρατῶ* Aesch. Soph. c) an den Tag legen, bezeigen  
ergeizen, *νοήματα, ἀρετήν, ἀεικλῆς* Hom., *εὐνοίαν,*  
*ἔβρον* Hdt., *ὄργας* Aesch.; *νῦν σὺν τὰ λαμπρά ταῖτα*  
*δὴ φαίνεν ἔπη* mußt sie in's Leben treten lassen, be-  
wahrheiten Soph. d) klar machen, erklären, *λόγον* Hdt.;  
*τριφασίας λόγων ὁδοῦς* id. e) als t. t. u. z. α) als ge-  
richtl.: anzeigen, denuncieren, besf. etw. als verbotene  
Waare Soph. Xen. u. A.; τὰ *ἡμῶσι τῶν φανθέντων*  
*λαβεῖν* Dem. β) als milit. der Lafedämonier: ein Heer  
auftreten o. austrücken lassen, *ἐπὶ τῶν Ἀκαρνανῶν, εἰς*  
*Ἄργος* Xen. — P. u. M. (mit Ausnahme des ao. *ἐφ-*  
*νάμην* f. weiter unten) leuchten (vgl. Il. 8, 561), sicht-  
bar werden, an's Licht o. an den Tag kommen, erschei-  
nen, sich sehen lassen u. zeigen Hom. u. f.; *πόθεν φαί-*  
*νεις*; woher kommst du? Xen. Pl.; besf. von den auf-  
gehenden Gestirnen, vom Anbruch des Frührothes Hom.  
Xen.; auch v. einem sich erhebenden Winde Od. 4, 361;  
*οὐδαμοῦ φανῆναι* nirgends erscheinen, d. i. für nichts  
geachtet werden Pl. Dem. b) m. näherer Bestimmung  
α) m. subst. o. adi. erscheinen, sich zeigen, sich bewei-  
sen, als . . . , *οὐ ἀρίστη φαίνεται βουλὴ* Pl., *ὃ κοινὸν*  
*ᾠφέλημα ὀνητοῖσιν φανεῖς* Aesch. u. so überall; ebenso  
m. part. *εἰ ποιοῦντες φαίνεσθαι* Hdt. u. f.; *Τέρά τῇ*  
*νύκτι φαίνεται* πῦρ ἀναδιδοῦσα πολὺ νύκτι ἐρηφικῶς

Feuer aus Thuc.; dh. ist φαίνομαι m. part. = einem  
 δηλός εἰμι: ὅσους φαίνεται ἀποδυναμῇ er ist offen-  
 bar später gestorben Pl. u. A.; dh. φαίνομενος 3. ein-  
 leuchtend, offenbar, klar, τὰ ἐκ τοῦ λόγου -να was aus  
 der Rede erhellt Dem. Plut. β. m. inf. scheinen, den  
 Anschein haben, πῶς ὑμῖν ἀγὼ οὐδὲ φαίνεται εἶναι;  
 Od. u. f.; dh. φαίνεται μοι o. bloß φαίνεται es hat (für  
 mich) den Anschein, es scheint (mir), ich meine, glaube  
 Pl. u. A.; τὰ φαίνόμενα die Ansicht Pl.; nicht selten  
 heißt es so im Gegensatz zu εἶναι, „wirklich sein“, z. B.  
 Xen. Comm. 1, 7, 3 εἰ τις βούλοιο στρατηγὸς ἀγα-  
 θὸς μὴ ὦν φαίνεσθαι u. A. — Der zo. M. φήσασθαι  
 (μετὰ καὶ τὰ τέσσα) als seine Beute zeigen o. weisen  
 Soph. Phil. 944. — 2) intr. a) φαίνειν τινι Einem  
 leuchten, das Licht vorhalten Od. 7, 102, 19, 25 b) =  
 P. u. M. in der Aoristform φάσεαι Hom.; auch so  
 praes. leuchten, ἐκ θυσίων φαίνοντα hervorleuchten  
 Aesch. Ag. 101 N. T. ὅ.; φαίνον als Name des Plan-  
 eten Saturn Cic.: erscheinen Eu. El. 1234.

φαιός 3. schwärzlich, schwarzgrau, grau (vgl. Pl.  
Tim. 64, d) Pl.; *μάτια*, *χλαμύς* als Zeichen der  
Trauer Plut.

φαίο-χίτων, wros, ó, ἡ schwärzlich gefleidet,  
v. den Grinyen Aesch. Cho. 1046 (die Form ist me-  
trischer Gründe wegen unrichtig; viell. nach Hartung  
φαηχίτων?).

Φαιστός, ἡ St. auf Kreta Hom.; Gr. ὁ Φαι-  
στιος Plut.

φάκελος, ὁ (fascis?) Bündel, φρυγάνων, ῥά-  
βδων Hdt. Ep. Thuc. Plut.

φάχιον, τό St. in Theſſalien Thuc.

φαρός, ὁ (φαγεῖν?) die Linsenpflanze u. ihre Frucht Plut.

φαλαγγηδόν adv. (φάλαγξ) phalangenweis, in  
Abalangen II. Plut.

φάλαγγιον, τό (φάλαγξ 2) β)) eine Spinne,  
bei eine giftige Xen. Pl. Dem.

φάλαγγομαχέω (μάχομαι) in der o. gegen die  
Bhalsant kämpften Xen. Cy. 6. 4. 18.

φάλαγξ, αγγος, ἕ] jedes lange, runde Holz, run-  
 det Stamm, ξείνον ἡδ. — 2) übr. α) Linie, Reihe,  
 bes. Schlachtreihe, — Ordnung, gew. pl. die Reihen u.  
 Glieder der Schlachtordnung II. Xen. Luc.; bes. das  
 in Front v. in Linie aufgestellte Fußvolk der Hopliten  
 (gew. 4 v. 8 Mann hoch aufgestellt) Xen. u. A.; ἀγείν  
 ἐπὶ φάλαγγος in Front marschieren, opp. ἐπὶ κέρως ἄ.  
 Xen.; ἐκ κέρως εἰς φάλαγγα καταστῆσαι aus der  
 Marschkolonne eine Fronte bilden id.; später die  
 Schlachtreihe der makedon. Hopliten (bis zu 16 Mann  
 hoch), auch die Schlachtordnung der röm. Legion Plut;  
 übh. das Hoplitenheer in jeder Stellung, auf dem  
 Marsche, im Lager u. s. w. Xen. v. β) die Glieder v.  
 Gelenke, bes. an Händen u. Füßen; db. die Spinne  
 wegen der langen Gelenke ihrer Beine Xen.

Φάλαικος, ó ein Dichter; adi. -καλκεῖος 3., μέτρον ein von Ph. erfundenes Metrum:  $\pm -$ ,  $\pm -$   $\pm -$   $\pm -$   $\pm -$  Metr.

φαλακρός 3. (φαλός 3. v. φαίνω, glänzend, blank, hellfarbig, weiß“ u. κάρα?) kahlköpfig, glasköpfig Hdt. Pl. u. N.; καθι μέτωπον Eu.; ö g. ein unter dem Namen des Fußleibes von Megara überlieferter u. wahrsch. auf denselben Grundstamme, wie der σωμειτης, beruhender Trugschluß Diog. Laert. — das. φαλακρότης, ητος, ή das Kahlsein, Glasse Plut.

παλάκρωμα, τό = dem vñg. Cic.

φάλαρα, τὰ (φαλαρός 3. = φαλός s. φαλακρός)  
die Backenstücke o. Seitenschilder des Helmes, welche  
mittelsst Hefen berauf u. herunter geschlagen werden  
können II. 16, 106; sing. βασιλείου τήρας φάλαρον



Aesch. Pers. 664 ist ebenfalls von herabhängenden Backendecken zu verstehen, wie sie noch auf parthischen Münzen erscheinen (vgl. Strabon 15, p. 734) b) auch die Backenstücke der Pferde u. Maulthiere, übh. Kopfgeschütz, Kopfschmuck der Kasse Hdt. Eu. Xen. Plat.

**Φαλιρασμός**,  $\delta$  (-ρῶς) Grausamkeit wie die des Phalaris, des berühmigten Tyrannen von Agrigent Cic. ad Att. 7, 12, 2.

**Φαλέριος** 3.,  $\sigma\lambda\omicron\varsigma$  vinum Falernum Plut. \* **Φαλέριοι**,  $\sigma\iota$  die St. Falerii Plut.

**φαληρία** (**φαληρός**, ion. st. **φαλαρός**, s. **φάλαρα**) weiß sein, **κυματα** -**ριώντα** die weiß aufschäumenden Wogen II. 13, 799.

**Φάληρον**,  $\tau\acute{o}$  Hafen u. Demos Athens Hdt. u. A.; **Γω** -**ρεῖς**,  $\delta$  Hdt.; adi. -**ρεός** 3. Xen. Plat., **τείχος** die Phaleron m. Athen verbindende Mauer Thuc.; adv. -**όθεν** aus Ph. Pl., -**ροί** in Ph. Plat.

**Φαλίσκον**,  $\tau\acute{o}$  St. in Etrurien; **Γω** -**λίσκος**,  $\sigma\iota$  Plut.

**φαλλός**,  $\delta$  das männliche Zeugungsmitglied, als Symbol der Zeugungskraft in der Natur häufig im Bakchosdienste gebraucht Hdt. Plut.

**φάλος**,  $\delta$  (**φαλός** s. **φαλαρός**) der Schirm, u. z. bes. der Stirnschirm am Helme II.

**φᾶμα** s. **φήμη**.

**φάμεν** s. **φημί**; **φάμεν** ep. st. **ἔφαμεν** Hom.

**φάν** ep. st. **ἔφσαν** Hom.

**Φάναι**,  $\alpha\iota$  Vorgebirge u. Hafen auf Chios, j. Massico Thuc.

**φαναός** 3. (**φανή**) Licht gebend, Beiw. des Zeus Eu. Rhes. 355.

**φανεύμεν** att. st. **φανελμεν** Aesch.

**φάνει** ep. st. **ἐφάνειον** Od. 18, 68.

**φανερός** 3., auch 2. Eu. Baech. 992, 1012 (**φαίνω**) sichtbar, offenbar, deutlich, einleuchtend Hdt. Att.; **τήν ψῆφον** -**ράν διενεγκύν** offen abstimmen Thuc.; **οὐσία**, **χρήματα** unbewegliches Vermögen Dem.; m. part.  $\phi$  **ἦν ἐπισπείδων** es war offenbar, daß er eilte Hdt. Xen. u. A.; **ὅσα μὲν φ** **ἦν ὅπως ἐγγύονσκον** Xen.; -**ροί γιγνώμενοι** ὅτι **ποιοῦντες** id. Pl.; **ἐκ τοῦ -ροῦ ἀποστῆναι** offen abfallen Hdt. Thuc. Xen.; **ἐκ τοῦ θαλάμου ἐξελασύνει** **ἐκ τοῦ πανερῶν** in's Freie Xen.; **τόν σίτον φέρειν** **ἐς τὸ φ** vor aller Augen bringen Thuc. u. A.; **ἐν τῷ -φ** **ἐαντὸν παρέχειν** sich öffentlich zeigen Xen. u. A.; **ἐκ τοῦ -ροῦ ἀποφείναι** aus dem Bereiche der Augen id. b) ausgezeichnet, hervortretend, bedeutend, **πόλις** Xen.; -**ρόν μὴδὲν κατεργάζεσθαι** Thuc.; **πάντων πανερῶτατος Βρασιδας ἐγίνετο** id.; **εἰς τὸ -ρόν τινα καταστήσαι** Ginen auf einen glänzenden Standpunkt stellen Xen.; -**ρόν τινα ποιεῖν** Ginen bekannt, berühmt machen N. T. — adv. -**ως** sichtbar, öffentlich, vor aller Augen, auch: offenbar, deutlich Hdt. Att.; comp. -**ώτερον ἐκπολεμῆν** Thuc. — dav.

**φανερῶν** sichtbar, offenbar machen N. T. — **Γω** P. sichtbar werden, erscheinen ib.; bekannt werden ib., **ὅς τοις Ἕλληνας** bei den  $\phi$ . Hdt. — dav.

**φανέρωσις**, **εως**,  $\eta$  Offenbarung N. T.

**φάνεσκε** s. **φαίνω**.

**φανή**,  $\eta$  (**φαίνω**) Fackel; pl. Fackellist, -zug, -schwärm, **Βαχχίον** weil die Orgien des Bakchos bei Fackeln gefeiert wurden Eu. Ion. 550, vgl. Rhes. 943.

**φανήη** ep. st. **φανή**, **φανήμεναι** ep. st. **φανήναι** Hom.

**φάνος** 3. (**φαίνω**) licht, hell, glänzend, **τὸ φανόν** opp. **τὸ σκοτώδες** Pl. Plat.; sup. Pl. b) übtr. heiter, glänzend, herrlich, **εὐφροσύνη** Aesch., **βλος** Pl.; **ἐλλόγμος** καὶ  $\phi$ . id.

**φάνος**,  $\phi$  (**φαίνω**) Leuchte, Licht, Fackel N. T. Plut.

**Φανοτεύς**, **εως**,  $\delta$  St. in Phokis, früher **Πανοπιεύς** Thuc.; -**νότης**, **ἰδος**,  $\eta$  ihr Gebiet id.

**φαντάζω** (**φαίνω**) sichtbar machen; **Γω** P. sichtbar werden, erscheinen, sich sehen lassen Hdt. Eu. Pl. u. A.; **τὸ -ταζόμενον** die Erscheinung, das Gesicht N. T.; auch m. prägnanter Bdtg.: „prangen“ Hdt. 7, 10; **τωλ** Einem ähnlich sein Aesch. Ag. 1468. — dav.

**φαντασία**,  $\eta$  das Sichtbarwerden; das sich Darstellen, bes. um zu prunken, dh. prunkende Erscheinung, Glanz, das Aussehen, welches Jemand macht N. T. — 2) das Bild, das die Seele von etw. macht Phantastiebild, Vorstellung Pl.; bes. als t. t. d. Stoiker Cic.  $\delta$ . — 3) die Vorstellungskraft, die Kraft der Seele sich Dinge als wirklich o. gegenwärtig vorzustellen, die nur in der Einbildung vorhanden o. abwesend sind, Einbildungskraft, Phantastie Lac.

**φάντασις**, **εως**,  $\eta$  = dem vgh. Pl. Tim. 72, b.

**φάντασμα**,  $\tau\acute{o}$  (**φαντάζω**) Erscheinung, Bild, Vorstellung Pl. b) bes. leere Einbildung, Trugbild, Phantom, opp. **ἀλήθεια**, **εἰκὼν** id.; dh. v. der Einbildung eines fliehenden Eu. Or. 407, einem Traumgesichte Aesch. Sept. 691; Schattenbild eines Todten, Gespenst, Spuch Eu. Pl. N. T. Plut.

**φανταστικός** 3. (**φαντάζω**) zum Vorstellen o. zur Vorstellung durch die Einbildungskraft gehörig o. geschieht Pl.;  $\eta$  -**κή** m. u. ohne **τέχνη** id.

**φάος** s. **φημί**.

**φάος**,  $\tau\acute{o}$ , ep. auch **φῶς**, att. **φῶς**, **φωτός**,  $\tau\acute{o}$  (s. **φαίνω**) Licht, u. z. der Himmelskörper, **ἡέλιος**, **ἡμέρας**, **αἰθέρος** u. ä. II. Tr. Xen. u. A.; auch ohne Beisatz: Sonnenlicht, Tageslicht, Tag Od. Aesch. Eu. Pl. u. A.; **ἐν φάει** im hellen Sonnenlichte, opp. **ὑπ' ἡέρος** II., am hellen Tage, bei Tage Od.; **κατὰ φάος** καὶ **νύκτας** bei Tag u. Nacht Eu.; **κατὰ φῶς** opp. **νύκτωρ** Xen.; **ἡμα φάει** mit Tagesanbruch Plut.; dh. **ὁράν φάος ἡέλιος** leben Od. Soph., **φάος βλέπειν** Aesch., **τὸ φῶς ὁράν**, **βλέπειν** id. Eu., **ἐν φάει**, **ἰδὼς ἐν φάει εἶναι** Soph. Eu.; **πρὸς φῶς ἄγειν** an's Licht, an den Tag bringen Pl., **π. φ. παρῖναι** Soph. u. A.; **εἰς φῶς φαίνειν** o. **λέγειν** offen sagen Soph., **εἰπεῖν τι ἐν τῷ φωτὶ** N. T.; **εἰς ο.** **πρὸς φῶς ἔρχεσθαι** an's Licht (der Welt) kommen Soph. Eu., auch: in die Nähe von Menschen treten, opp. **φεύγειν** **τὸ φῶς** N. T. b) vom Lichte des Feuers, der Fackel, Kerze Aesch. Eu. Plut.; **φάος φέρειν** leuchten Od.; **φ. ποιεῖν** ib. Xen., **ἐξάπτειν** Pl.; **παρέχειν φ. τινὶ** Od.; **πλύνει πρὸς φῶς** πολύ bei heller Beleuchtung Xen. N. T. Plut.; **Leuchte**, **Fackel**, **φῶς ἔχον ἀφηνεῖσθαι** Xen. u. häufig im Pl. Plut. c) Augenlicht, Auge Eu. Ion. 189, Cycl. 633; pl. **φάα** die Augen Od.  $\delta$ .; in der Anrede schmeichelnd v. Pers.: **γλυκερόν φάος** holdes Augenlicht Od. — 2) übtr. a) **τὸ φῶς τῆς ἀληθείας** Eu. u. ebenso von dem Lichte der Wahrheit, des Geistes u. dgl. sehr oft N. T.  $\beta$ ) **Λίχτ**, **Heil**,  **Rettung**, **Sieg**, **Glück**, **Segen**, **Bonne**, **καὶ τῷ μὲν φάος ἦλθεν** II.  $\delta$ , auch v. Pers.: **Retter**, **Heiler** u. dgl., **Πατρόκλη** **γενόμεν φάος** II. Aesch. Soph. Plut. N. T. [Hom. hat außer nom. u. acc. **φάος** noch dat. **φάει** u. acc. pl. **φάα**; außerdem nom. u. acc. **φῶς**; die Tr. gebrauchen v. **φάος** nom. acc. u. dat. **φάει** u. außerdem nom. u. acc. **φῶς**; die att. Pr. gebrauchen **φῶς**, **φάτος** u. s. w. doch findet sich auch gen. **φάους** Xen. Cy. 4, 2, 26 (**φάος** zum etymologischen Behufe Pl. Crat. 407, u. dat. **φάει**  $\delta$ . b. Plut.).

**φάραγξ**, **αγρος**,  $\eta$  (s. **φάραγξ**) Berg =, Felsen =, schlucht, Schlund, Kluft, zerklüfteter Fels o. Berg Klippe Aesch. Eu. Thuc. u. A.

**Φάρα**,  $\alpha\iota$  St. a) in Achaia, auch  $\sigma\iota$  **Φαρέες** Hdt. b) in Messenien, ion. **Φηρά** II., auch **Φηρή** u. **Φάρμη** zur (zu Hom. Zeit, wie späterhin zur Zeit d. Augustus) zum lakedäm. Gebiete gehörig, j. Kalamata); b. Xen. Hell. 4, 3, 7 **Φερά** (?).

Φάρβαιθος, ἡ St. im ägypt. Delta; dav. —  
 διτης νομός Distrikt in Unterägypten Hdt.

φαρέτρα, ἡ, ion. -ρη (φέω) Köcher Hom. Eu.  
 Xen. u. A.

φαρετρεών, ὄνος, ὅ = dem vñg. Hdt. ὅ.

Φᾶρις f. Παράι b).

Φαρισάιος, ὁ der Pharisäer N. T.

φαρμαζάω (φάρμακον) am empfangenen Gifte  
 leiden, bes. dadurch geisteschwach sein Dem.

φαρμακεία, ἡ (-εὺς) das Geben u. Brauchen  
 einer Arznei, eines Heilz, Zaubermittels o. Giftes, auch  
 pl. Xen. u. A.

φαρμακεῖον, τό = φαρμάκιον Pl. Crat.  
 434, a (?).

φαρμακεύς, εὺς, ὁ (φάρμακον) der Arznei-  
 Zaubermittel u. Gift bereitet o. anwendet, Zauberer,  
 Giftmischer Soph. Pl. N. T. Plut.

φαρμακευτικός 3. zum φαρμακευτής = φαρ-  
 μακεύς gehörig, ihn betreffend Pl.

φαρμακεύω (-εὺς) Heilz, Arzneimittel anwen-  
 den Pl. — M. eine Arznei einnehmen Plut. b) ein  
 Zaubermittel anwenden, bezaubern, behexen, τινά Eu.;  
 τὸ ἐς τὸν ποταμόν etw. (das Blut) als Zaubermittel  
 in den Strom gießen, um ihn zu besänftigen Hdt.

φαρμάκιον, τό der Form nach dem. v. φάρ-  
 μακον Pl.

φαρμακίς, ἰδος, ἡ, fem. zu φαρμακεύς, Zau-  
 berin, Giftmischerin Dem.

φάρμακον, τό Heilz, Arzneimittel, mag es nun  
 in einem Trage, einem Trank, einer Salbe o. sonst etw.  
 bestehen Hom. Hdt. Att.; φ. νόσον gegen die K. Aesch.  
 Xen. u. A. b) Zaubermittel, Zauberkraft, -salbe, -for-  
 mel, Beschwörung Il. 11, 741, Od. 4, 220 c) verber-  
 liches o. tödliches Mittel, Gift Soph. att. Pr.; b. Hom.  
 m. einem Zusätze: κακόν, λυγρόν, οὐλόμενον, θνητο-  
 φόρον, ἀνδροφόνον, auch: θανάσιμον Plut. d) Zä-  
 bemittel, Farbe, Schminkf. Hdt. Pl. e) übr. Hilfs-  
 mittel, Mittel um etw. auszuriichten o. zu verbinden  
 Hdt.; βλάβης, πόνου gegen Sch. u. f. w. Aesch. Eu.;  
 σωτηρίας, σοφίας für o. zur K. Eu. Pl. u. A.

φαρμακοσία, ἡ (πίνω) das Trinken der  
 Arznei Xen. Pl.

φαρμακός 3. zur φαρμακεία gehörig; gew.  
 subst. ὁ φ. = φαρμακεύς N. T. b) ein Mensch, durch  
 dessen Dysferung u. Hinrichtung die Schuld eines An-  
 deren, bes. eines ganzen Staates abgehüpft wird, ein  
 Sündenbock; da man zu dergleichen Dysfern (vgl.  
 Hellad. b. Phot. bibl. 279), die späterhin bloß symbo-  
 lisch waren, bloß zum Tode verurtheilte Verbrecher zu  
 nehmen pflegte, so wurde φ., wie κάθαρμα, zum  
 Schimpfworte Dem.

φαρμακοτρίβης, ον, ὁ (τριβω) der φάρμακα  
 reibt u. zubereitet, gew. ein Sklave des φαρμακοπώλης  
 (Apotheker) Dem.

Φαρμακούσα, ἡ Insel bei Kreta Plut.

φαρμακώδης 2. (εἶδος) von der Art eines φάρ-  
 μακον, heilsam, aber auch: giftig, schädlich, ὕδωρ  
 Plut.

φάρμαξις, εὺς, ἡ Anwendung von Arzneimit-  
 teln, ärztliche Behandlung Pl. — v.

φάρμασσω, neuatt. -τιω, Arzneiz, Heilmittel  
 anwenden; Zaubermittel anwenden, τινά bezaubern,  
 behexen, bechören Pl.; Gift anwenden, vergiften, κρία  
 Plut.; übb. ein künstliches Mittel anwenden, vom Me-  
 tallarbeiter, der das Erz durch Eintauchen in kaltes  
 Wasser härtet Od. — P. φαρμασσομένη χρίματος  
 ἀγνού μαλακῆς ἀδόλοισι παρηγορίας bezaubert  
 durch den linden truglosen Zuspruch des heiligen Deles  
 Aesch.

φᾶρος, τό Hom. u. φᾶρος, τό Soph., während

Aesch. Eu. beide φᾶ. haben (φέω), eig. Tracht, Gewand;  
 ein Ueberwurf, Mantel, v. Männern u. auch v. Frauen  
 über dem Leibrocke (χιτῶν) getragen Hom. Hdt. Aesch  
 Soph.; auch wie eine Art Kappe über den Kopf gezo-  
 gen Od. 8, 84, 88, Eu. Suppl. 286; als Leichentuch  
 Hom. ὁ Soph. Ai. 916; als collect. Od. 8, 425 u. ὁ  
 b) das Segeltuch, Segel Od. 5, 258, Eu. Hec. 1082.

Φάρος, ἡ Insel bei Alexandria an der Nilmün-  
 dung Eu. Thuc. u. A.; οἱ Φαριταί βασιλεῖς Plut.

Φάρσαλος, ἡ St. in Thessalien, u. z. παλαιά  
 u. νέα, letztere durch den Sieg Cäsars berühmt, noch j.  
 Farsala Thuc. Xen. u. A.; adı. -σάλιος 3. Eu. Plut.,  
 auch Φάρσαλος 2., γῆ Eu.; Γνω. ὁ. -σάλιος Thuc. Xen  
 Plut.

φάρσος, τό (pars) Theil, Stück, Abtheilung, πό-  
 λιος Stadtheil, -viertel Hdt. ὁ.

Φάρυγαι, αἱ Flecken in Phokis Plut.

φάρυγξ, υγγος, ἡ u. ὁ f. (f. φάραγξ) Schlund  
 Od. Eu. Thuc. Luc. b) Gurgel, Kehle Od. 19, 480  
 (in der Od. ist das Geschlecht nicht erkennbar; Eu. hat  
 Cycl. 215 das masc., 356 das fem., ebenso das fem.  
 Thuc. 2, 49, Luc. Tim. 18.

φᾶς f. φημί.

φάσγανον, τό Schwert (= ἄορ u. ξίφος)  
 Hom. Tr.

φασγανουργός 2. (St. ἐργ. f. ἐργάζομαι)  
 Schwertler verfertigend, schmiedend, Αἴσα Aesch. Cho.  
 635.

Φάσηλις, ἰδος, ἡ St. in Lykien Hdt. Thuc.  
 Plut.; Γνω. -λίτης, ὁ Dem.; ἡ τῶν -λιτῶν πόλις Plut.

φάσιαι f. f. φημί.

1. φάσις, εὺς, ἡ (φαίνω) Anzeige, Anklage, bes.  
 in Athen eine Art öffentlicher Klage, bes. gegen solche,  
 welche sich auf unredliche Weise ein Staatsgut ange-  
 maßt hatten, welche Ein- o. Ausfuhrgeetze übertreten,  
 welche gegen Bergwerksgesetze gesündigt, gegen Zoll- o.  
 Steuerdertraubanten, gegen Vormünder, welche das  
 Vermögen ihrer Mündel geschmälert u. dgl. Is. Dem.;  
 f. 2. φασίς a).

2. φάσις, εὺς, ἡ (φημί) das Gerede, Sage, Ge-  
 rücht N. T. act. Ap. 21, 31 (wo es aber wol: „An-  
 zeige“ zu übers.) b) Behauptung. Sag Ar.; bes. opp.  
 ἀπόφασις die bejahende Behauptung, Bejahung Pl. Ar.

Φάσις, ἰδος u. ἰος, ὁ 1) Pl. in Kolchis Hdt. u. f.;  
 adı. Φασσάνος 3., ὁ Φ. der Anwohner des Ph. Xen.  
 — 2) der obere Lauf des Araxes, noch j. Pasiunas ge-  
 nannt Xen. An. 4, 6, 4.

φάσχω (φημί), nur pr. u. impf. sagen, behaupten,  
 m. f. inf. Hom. Att.; zuw. ist der inf. zu erg. 3. B.  
 Soph. O. T. 110 ἐν τῇδ' ἔφασκε γῆ naml. εὐρεθήσε-  
 σθαι τὸ ἔχρος u. sonst sehr oft; seltener m. acc.  
 τοῦτο τοῦτο Aesch. Eu. Pl.; bejahen, opp. οὐ φά-  
 σκειν (verneinen) Pl.; auch kann es nach dem Zusam-  
 menhange überf. werden: glauben, meinen; θαῦμα  
 οὐποτ' ἔγωγε τελευτήσῃσθαι ἔφασκον Il. u. ὁ., vor-  
 geben, σύμμαχος φάσκων εἶναι Xen. u. A., m. f. inf.  
 fut. auch: versprechen, verheissen, ἀλλά μ' ἔφασκες  
 Ἀχάλλῃος θάϊον κορυβτήν ἀλογον θήσειν Il. u. ὁ.  
 [Hom. hat nur das impf. ohne Augment; b. Att. findet  
 sich praes. u. impf., doch der ind. praes. sehr selten].

φάσμα, τό (φαίνω) Erscheinung, Gestalt, ταινίον  
 Soph. b) bes. eine wunderbare, bedeutungsvolle, ge-  
 spenstliche Erscheinung, Gescht, Traumgescht, Vor-  
 zeichen, Erschein., Gespenst, Spuk Hdt. Tr. Pl. Plut.

φάσσα, ἡ, neuatt. φάττα (auch φάψ, φάβος, ἡ;  
 φέβραι, „die (schüchterne“), eine wilde Taubenart, u. z.  
 die Ringeltaube, Columba palumbus Linn. Pl. Plut.

φασσοφόνος 2. (φονεύω) wilde Tauben tödtend,  
 ἴρηξ Il. 15, 238.

φατέον Badj. zu φημί, man muß sagen Pl.



φασίλω, f. -σω, sagen, sprechen, reden Soph.; zusagen, versprechen, τὴν παιδά τινι Eu. — 2) nennen, benennen, ἐφάσαν τὰ γράμματα Φωνήματα κελεύσθαι (wo κελεύσθαι pleonastisch steht) Hdt. — v.

φάτις, ἡ (φημι) Rede, Gerede, Sage, Gerücht, Kunde, Nachricht Od. Hdt. Tr.; φ. εἶναι ἀνδρῶν μνηστῆρων es geht das Gerücht von den F. Od., φ. ἔρχεται, ἐπέρχεται Eu., ἀπικναι ἐς τινά Hdt.; ἐπιτεθεῖν ἢ φ. κεχωρηκεῖ war ausgegangen id.; ὡς φ. ὤρηται id.; οὕτω φ. αὐδᾷ Eu., ὡς φ. κρατεῖ Aesch. Soph.; ὡς (ὡσπερ) ἢ φ. wie das Gerücht geht Soph.; ἢ φ. ἔχει μιν die Sage geht von ihm Hdt., auch: ἔχει τινά φάτιν ἀνὴρ ist im Gerede id.; φάτιν καταβάλλειν, αἶρειν ausprechen Hdt. Soph.; δέχομαι φάτιν ἀφραστον, wo φάτις deshalb steht, weil Deianeira die Sache dem Chor mittheilt Soph. Tr. 693. — 2) Rede, Ausspruch, Spruch Aesch. Soph.; bef. θεοῦ, λόγος u. f. w. Götter-, Drakelspruch Soph. Eu.; Sprache Aesch. Ag. 1213.

φάτιν, ἡ (mit Umfegung der Aspiration, st. πάτιν; f. πάτομα) ein Gefäß, Trög, worin Thieren Futter vorgelegt wird, Krippe Hom. Eu. Xen. u. A.

φάτινω φάτις 3. φάτινωμα, τό v. φάτινός m. Zäubern o. gefälschter Arbeit versehen: „das Zäselwerk an der Decke, die gefälschte Decke“; φάτινός aber ist v. φάτιν hergeleitet, weil diese Zäuber an der Decke wegen ihrer Wehnlichkeit mit den Zäubern eines Tröges φάτιναι hießen in Zäuber o. Zäuber geheilt, gefälscht, ausgelegt, κατασκευῆς τῆς στέγης τοῦ οἴκου Plut.

φάττα, ἡ f. φάσσα.

φανλίω εtw. schlecht machen; für schlecht halten, gering achten, verachten, τινά u. τι Xen. — v.

φάυλος 3. u. 2. „schlicht, schlecht“ 1) schlicht, einfach: a) v. Sophen, die von geringem Werthe o. Stoffe sind: „wofeil, ordinär, gemein“, ἐματίον, οὐκία καὶ ποτά u. ä. Xen. u. A.; v. Persf., die von geringem Range o. Stande sind Pl.; σμικροτεροὶ καὶ φανλότεροι, opp. μέλῳτες καὶ σμυνότεροι id.; οἱ φανλότατοι die geringsten (untersten) Soldaten Thuc.; auch übrt. v. einfachem, schlichtem Wesen Pl. Gorg. 483, c u. d. b) leicht, ohne Mühe, im Gegensatz des Schwierigen, Mühevollen, ἐρώτημα, ζήτημα Pl.; τό δ' ἐστίν οὐ πᾶν φαῖλον ἀλλὰ χαλεπὸν πιστεῖσθαι id. u. A.; m. e. Reg.: „gar nicht leicht, schwierig, schwer“, μάχη, ὀνομάτων θέσις Pl. c) gering, unbedeutend, schwach, nichtig, στρατιώτα Thuc., οὐ φαῖλα πληγαί Dem. u. A.; φαῖλα ἐπιφέρειν Hdt. — 2) schlecht, schlimm a) v. Sachen: unbrauchbar, untauglich, werthlos, nichtsnützig, τελέωματα Thuc. u. A.; ἀρα φαῖλν ἂν εἴη ἀποδημία: ist das Scheiden so etw. Schlimmes? Pl.; οὐ φ. ὅπως ein scharfes G. id.; οὐ φαῖλν τέχνη eine gar nicht üble Kunst id.; v. Persf.: untauglich, unbrauchbar, ungeschickt, ungebildet, opp. σοφός, σπουδαῖος u. ä. Eu. Thuc. u. A.; m. f. inf. φαῖλος μάχεσθαι, λέγειν u. ä. Eu. Pl. (auch v. Thieeren: ἵππος, κύνος Xen. Dem.); feig, lässig, flau, στρατός, στρατιώται Eu. Xen.; sorglos, leichtfertig, τό τε φαῖλον καὶ τό μέσον καὶ τό πᾶν ἀκριβές Thuc. b) moralisch schlecht, böse, übel Eu. u. A.; τό φαῖλον die Schlechtigkeit Eu. — adv. φαῖλος in allen Bdtgn. des ad., bef. φ. ἀποκρίνασθαι, εἰπεῖν schlechtweg, ohne Weiteres v. ohne Umstände Pl.; παραινέειν Eu.; οὕτε φ. ἦλθε mit gar nicht geringer Macht id. Dem.; φ. κρίνειν schlecht, verkehrt beurtheilen Aesch.; φ. εἶδεν sorglos Eu.; φ. φέρειν τι etw. leicht nehmen id.; φ. διατάν einfach, elend leben Plut.

φανυλότης, ητος, ἡ Schlichtheit, Einfachheit, τῆς στολῆς, τῶν βρωμάτων Xen.; übrt. auf Geistiges, ἡ ἐμψ. φ. meine geringe Beurteilungskraft Pl. b) Dürftigkeit Is. c) Untauglichkeit, Ungeschicklichkeit, Unkenntniß Xen. Pl. Dem.

φαύσω = intr. φαῖνω, nur in comp. δια-ἐπιφαύσω u. in der redupl. φ. πιφαύσκω.

φεία, αἰ Od. u. φεία, ἡ Il. Thuc. Städtechen in Elis.

φέβομαι P. (vgl. Ssk. bibhēmi; althd. biben; durch Redupl. m. Umsetzung der Aspirata gebildet) nur pr. u. impf. gescheut werden, fliehen, flüchten Hom.; ὑπό τινι vor Einem Il.; τινά Einem fliehen id.

Φεβρονάριος, ὁ m. u. ohne μῆν, der Monat Februar Plut.

φέγγος, τό (φί-(γ)γ-ος; φαῖνω) Licht, Glanz, Schein, Schwimmer, bef. der Himmelskörper Tr. Pl. N. T.; ὁ φέγγος absf. Sonne Soph. Eu.; φ. ἡμέρας Tageslicht Tr., auch absf. Soph. Phil. 867, λατύν φ. sterben Eu., Tag id. Hec. 32 b) einer Fackel, Leuchte u. f. w. Aesch. N. T.: φέγγη Wachtfeuer Plut. c) φ. ὁρμάτων Augenlicht Eu. d) übrt. δικαιοσύνης φ. Pl.

φειδλία v. φειδλία, τὰ (eig. δειτρία; nach Bott 3. f. v. S. 5, 211 u. ff. φιδής, ὁ v. ἐφέρομαι hergeleitet, eig. „Beißiger“) Mahlzeiten der Beißiger der zu einer bestimmten Tischgenossenschaft, zu einer Menage, Gehörigen; so hießen die in Sparta v. Staatswegen angeordneten öffentlichen u. gemeinsamen Mahlzeiten aller Bürger, welche das 20. Jahr zurückgelegt hatten Plut., vgl. besf. Lyc. 12; die Nebenform φιλίτιον (Plut. Phoc. 20) scheint nur einer etymologischen Künstelei (der Setzung v. φίλος, „Freundesmahl“) ihrer Ursprung zu verdanken; der Ort für diese Mahlzeiten hieß τό φιλίτιον Plut. v. φιλιτιον Xen.

φείδομαι, f. φείσομαι, ep. πεφιδόσομαι Pl.; ao I. ἐφεύδομαι Il. Att.; ao II. πεφιδόμην, nur opt. πεφιδόμην, πεφιδόσοι, inf. πεφιδέσθαι Hom. DM. (St. φειδ, lat. fūdo) sich v. einer Sache abscheiden, sich einer Sache enthalten v. entziehen, m. gen. κινδύνου Xen. φείδον μηδὲν ὠντερ ἐννοεῖς Soph.; m. inf. ablassen unterlassen Eu. Pl.; m. zu erg. inf. μὴ φείδον, εἰ τ' ἔχεις δδάσκειν Xen. Pl. N. T.; m. inf. u. φῆ sich in Acht nehmen Luc.; m. part. wie παύομαι: φείδον μηδὲν τεχνουμένη Eu. b) schonen, verschonen, τινός Hom. Hdt. Att.; auch absf. schonend verfahren, mild sein Thuc. Pl. N. T.; ἀλλ' ἄγετε, φείδον μηδὲν πύλας zerfchlag schonungslos die Pforten id. d.; dh. auch: m. etw. sparen v. fargen, τινός Il. Hdt. Xen. u. A.; absf. sparen sparsam sein Dem.

φειδομένως adv. des part. praes. v. φειδομαι schonend, spärlich, kärglich N. Pl. Plut.

φειδώ, ὅος, ἰσθ. -οῦς, ἡ (φειδομαι) Schonung, Verschonung, τινός Il. Plut.; φ. τις ἐγγλυετο μὴ ἀναλωθῆναι τῷ, d. i. ἐφείδον αὐτός τις ἐαντοῦ ὥστε μὴ προ. Thuc.; Sparsamkeit, Sparung, Kargheit Od. Plu.

φειδωλή, ἡ = dem vhg. Il. 22, 244.

φειδωλία, ἡ = dem vhg. Pl.

φειδωλός 3. u. 2. (φειδώ) schonend, sparsam, karg, knickerisch Pl. Plut.; m. gen. χρημάτων, auch übrt. τῆς νυχτὸς Pl.

φειστέον Badj. 3. φειδομαι man muß (darf) schonen Is.

φείλεις, έως, ὁ (φείλα, φείλλα, f. παιπαλοῖς) steinigtes Land, Gesteinigt; als n. pr. Gebirgsgegen in Attika Pl.

φείλλος, ὁ (Wurzel φελ, σφελ „schwellen“) de (schwellende) Rork Aesch. Pl. u. A.

φελόνης, ον, ὁ ein Wort von zw. Bdtg. N. T. 2 Tim. 4, 13, indem Einige das Wort = φανώλης φανώλης, paenula „dickes Oberkleid, Mantel“ fassen v. die F. φανώλης sogleich herstellen wollen, Ander das Wort durch γλωσσόκομον „Bücherfiste“ erklären.

φενάκη, ἡ (φέναις f. d. f. B., „trügerisches Saar“?) Perücke Luc.

φενᾶκλιζω (φέναις, ἄκος, ὁ v. σφάλω? „Betrüger, Lügner, Windbeutel“) betrügen, täuschen, belügen, τινά, auch abf. Is. Dem. u. A.; τινά τι Einen m. etw. Dem.; τὶ etw. erlügen, fälschlich vorgeben id. Plut.

φενᾶκιςμός, ὁ Betrug, Täuschung Is. Dem. φένεος, ἡ, gew. Φενεός betont, St. in Asien, j. Mitten bei Phonia II. Hdt. Plut.

φεραι, αι St. in Thessalia Pelasgiotis II. Dem.; adi. —φαιος 3. Eu.; Gw. ὁ φ. id. Thuc. u. A.

φέρ-ασις, ἰδος, ὁ, ἡ schuldtragend, = führend Aesch.

φέρβω (vgl. lat. herba, nur im praes. v. impf. gebt., nähren, füttern Eu. Pl.; βοτά weiden Eu. — P. u. M. sich nähren Soph.; f. ἀποφέρβωμαι.

φέρε f. φέρω.  
φέρεγγυος 2. (ἐγγή) Bürgschaft leistend o. zu leisten im Stande, dh. übh. im Stande, vermögend etw. zu leisten, ausreichend, tauglich, zuverlässig Aesch. Thuc. Plut.; m. f. inf. Aesch. Hdt.; τί γάρ κελύεις ὦν ἐγὼ φ. d. i. was ich zu leisten vermag Soph.

φέρε-οικος 2. das Haus mit sich tragend o. führend, Σπιδαι Hdt.

φέρεσκε f. φέρω.  
φερετρεῖω (φερετρον, τό v. φέρω „Trage, Bahre“, feretrum; f. φέρτρον) im feierlichen Aufzuge herumtragen; P. Plut. Marc. 8.

φέρετριος Ζεύς das lat. Jupiter feretrius Plut.

φέριστος 3. wie φέρτατος w. f.: der stärkste, tapferste, vorzüglichste, beste II.; besf. in der Anrede: φέρισται Hom. Aesch. Soph. Pl.

φέρμα, τό (φέρω) d. Getragene, Hervorgebrachte, Feldfrucht, Leibesfrucht Aesch.

Φερναξία, ἡ St. im Pontus Plut.

φερνή, ἡ (φέρω) das Zu-, Mitgebrachte, besf. der Ehefrau, Mitgift, Ausstattung, auch pl. Hdt. Eu. Xen. u. A.; ὁραποντίς φ. die zur Bedienung Mitgegebenen Aesch.; φερναί πολέμου Morgengabe für den Kampf Eu.

Φερρέφαττα, ἡ = dem folg. Pl.; dav. —φάττιον, τό Heiligtum der Persephone Dem.; ἡ τῶν —φάττιων ἱερῆ Plut.

Φερρέφασσα, ἡ = Περσέφασσα Eu.; f. d. vhg. B.

Φερσεφώνη, ἡ = dem vhg. Plut.

φέρτατος 3. (f. φέρτερος) der stärkste, tapferste, vorzüglichste, beste Hom.; χειρόν, περὶ ἔγχεϊ II.; κακῶν φέρτατος II.

φέρτερος 3. besf. comp (vgl. ferus, ferox; fortior) stärker, tapferer, gewaltiger, vorzüglicher, besser Hom. Aesch.; βίη καὶ χερσὶ Hom.; m. f. inf. id.; τὸ μέλλον εἰς τὸ φέρτερον τιθέναι zum Bessern wenden Eu.

φερτός 3. Adj. v. φέρω, zu tragen, erträglich Eu. Hec. 158.

φέρτρον, τό (f. φέρετρον unter φερετρεῖω) Trage, Bahre II. 18, 236.

φέρω (Schwurzel bhri; lat. fero; goth. fairan), nur pr. u. impf.; 2. pers. pl. imp. φέρτε (ferte) II. 9, 171; ep. Iterativform φέρεσκον Od.; dazu a) vom Stamme oi: f. οἶσω, auch M. οἰσμαι (auch in vasi. Vbtg. Eu. Or. 440, vgl. ἐκφέρω); ferner ein imp. av. οἶσε, οἰσέτω, οἰσέτε u. inf. av. οἰσμεν, οἰσμεναι Hom.; ein av. ὄσα von welchem der inf. ἀνώσα mit selbstamer Dehnung der Stammsylbe Hdt. 1, 157; fut. P. οἰσθήσομαι Dem.; Adj. οἰστός 3. Thuc. (ἀνώστος Hdt.), οἰστέον Soph. Pl. b) vom Stamme:

ἐνε(γ)κ (vgl. διηγεῖς): ao. I. ἦρεκα Hom. Hdt. (ein ao. II. ἦρεκον nur im inf. ἐνεκίμεν II. 19, 194?); b. Att. ἦρεκα u. ἦρεκον u. ἡ, so, daß ἦρεκα im ind. vorherrscht, dagegen ἦρεκον nur in 1 sing. ind. vorkommt, wol aber im opt., inf. u. part. meistens gebräuchlich ist, während der imper. seine Zsg. von den beiden Ao. entlehnt; ao. M. ἦρεκάμεν II. Hdt., ἦρεκάμεν Att.; perf. ἐν-ἦροχ- α Xen. u. A.; pf. P. ἐν-ἦρεγ-μαι Eu. Xen. u. A., ion. ἐν-ἦρεγμαi Hdt.; f. P. ἐν-εχθ-ἦσομαι Thuc. Is.; ao. P. ἦρέχ-θην Xen. u. A., ion. ἦρέχθην Hdt. — tragen I) eine Last tragen, χειράδιον ὃ οὐ δύο γ' ἄνδρες φέρουσιν II., φορτίον Xen. u. io überall; ὅπλα φέρων bewaffnet Xen.; εἰκὼ ἐπ' ἀσπίδος auf dem Schilde fuhren Aesch.; τινά ὑπὸ ζώνῃν u. ζώνης unter dem Gerten tragen Aesch.; vgl. II. 6, 58; bei Dichtern δ. = an sich haben, σάρκα ἡβίσσαι, ἀλάος ὄμμα Aesch. Eu.; auch übt. γλώσσαν εὐφρονον u. δ. Aesch. — M. mit, bei v. an sich tragen, fuhren, haben Hdt. Soph. Xen. u. A.; φερνάς δόμοις mit sich in's Haus bringen Eu.; οἶτον οἰκοθεν vom Hause mitbringen Xen. b) übt. a) ertragen, ausbalten, erdulden, λυγρὰ, πημονάς, τὰς τύχας u. δ. Od. Hdt. Tr. Thuc. u. A.; v. Speisen u. Getränken: „vertragen“, ἐσθίουσας πλεῖν ἡ δύναται φέρειν Xen.; n. näherer Bestimmung, φ. σιγῇ κακά Eu., ὁργῇ τὸν πόλεμον Thuc. u. A.; φ. τι προθύμως, γενναῖως, βαρίως, πικρῶς u. δ. Hdt. Att., ῥάστα τὸν βλον Soph.; daran schließt sich der intr. Gebrauch v. φέρω in solchen Verbindungen, wobei es mit dat. o. ἐπὶ m. dat. construiert wird, ἀλγυνῶς, βαρίως, χαλεπῶς φέρειν τῷ πολέμῳ, ἐπὶ τῇ πολιορκίᾳ (vgl. aegre, moleste fero) Soph. Xen. is. u. A. β) tragen, hervorbringen, erzeugen, von der Erde u. v. Pflanzen, φέρει ἄρουρα φάρμακα, ἀμπειοι φέρουσιν οἶνον Od. Hdt. Att.; abf. ἡ γῆ φέρει ist fruchtbar Hdt.; auch lebende Geschöpf: erzeugen Pl. Tim. 24, c; übh. einen Ertrag, eine Frucht, dh. einen Nutzen, Vortheil bringen Soph. Phil. 109 γ) in sich tragen, enthalten, τὸ πᾶν ἡμῖν τοῦ πολέμου φέρουσι αἱ νέες, d. i. die ganze Entscheidung des Kampfes beruht auf den Schiffen Hdt. 8, 62, vgl. 100 δ) im Munde tragen o. fuhren, gew. m. adv. ἐν φέρωμαι in gutem Rufe stehen, παρὰ τῶν Xen.; ποιητὸς φέρεται ἐν τῇ στρατιᾷ id.; auffällig, wie ein lat. fertur, ἐν τοῖσι Πηλοποιοῖσι τοῖονδε φέρεται πενήμη γίνεσθαι Hdt. 8, 104 (?). — II) tragen, durch seine Kraft etw. von der Stelle bewegen, fortbringen, = schaffen, herbringen, = schaffen, τὸν δὲ ταχέως πόδες φέρον, ἔκτωρ φέρε λαῶν αἰέρας Hom. u. f.; ἔπω φέρον ἄρμα, ἔπω φέρονσι τινα πόλινδε id., abf. πῶλοι βίη φέροναι (nämll. τὸ ἄρμα o. τὸν ἥνιοχον) „geben durch“ Soph. Eu.; οὓς ἐνθαδε νῆες ἔνικαν II. u. A.; vom Winde, der die Schiffe treibt, auch vom Sturme, der sie hin u. her treibt, verschlägt Hom. Xen. u. A.; häufig bildl. μένος χειρῶν ἰδὺς φέρειν, d. i. mit des erhabenen Armes Gewalt auf Einen losgehen II.; κλέος ἐνρί weit tragen, verbreiten Od.; μὴ τί σε δοξμαργος ἄτα φερέτω hinreize Aesch. — P. fortbewahrt, fortgeschafft, getrieben werden; im Besf. fahren, ποὶ ἀγῆρας νότους φέρη; Eu., v. Pferden: durchgehen ἵππος σκυτῶν βίη φέρεται Pl.; herumgetrieben, verschlagen werden, ἀνέμοις, θυέλλῃ Od. Aesch.; geschleudert werden φερόμενοι ἡ καλινδόμενοι λίθοι Xen.; wie das lat. feror, fallen, stürzen, schießen, πᾶν δ' ἡμαρ φερόμεν II., τὸν ἡμε φερόμεθα er schleuderte ihn, so daß er dabinfiel II., ἡκα πόδας καὶ χεῖρε φερόμεθα ließ Hände u. Füße fahren Od.; ἰδὺς, ὁμοσε φερόμεθα gerade draußlos stürzen II. Xen., ἐπὶ νηυσὶ II., εἰς v. πρὸς τῶν Xen. Pl. u. A.; bildl. οὐκ οἶσθ' ὅποι γῆς οὐδ' ὅποι γνώμης φέρε du weißt nicht, wo du in der Welt noch wo im Sinne du hin geräthst (bei deiner stürmischen Freude)



Soph.; *ποὶ φέρη θυμούμενος*; wohin lässest du dich in deinem Zorne reißen? Eu.; *εἰς τὸ λουδορεῖν φέρη* du lässest dich zu Schmähungen hinreißen id. u. d.; das part. steht oft bei einem anderen Verbum, um die Schnelligkeit u. Heftigkeit der Bewegung zu bezeichnen, *φερόμενοι ἐσιππῶντες ἐς τοὺς Αἰγυπτίας* griffen die Ae. heftig (hastig) an Hdt., *ἀπὸ τῆς ἐλπίδος ψόχῳ φερόμενος* stürzte jählings vom Gipfel meiner Hoffnung herab Pl.; ebenso auch das part. A. *φέρουσα* (nämrl. *ἐκείνην*) *ἐνέβαλε καὶ φιλῆν* sie warf sich hastig auf... Hdt. u. d. b. Sp.; übrt. seinen Gang u. Verlauf nehmen, *ἴαν ταῦτα φέρεσθαι* Dem.; bef. *εὐ (καλῶς)* o. *κακῶς φέρεσθαι* gut o. schlecht von Statton gehen, gut o. schlecht stehen, gelingen (gelingen) o. mißlingen (mißrathen) Soph. Xen. u. A.; v. Pers. gut o. schlecht fahren, glücklich o. unglücklich sein, *ἐν τινι* in o. bei etw. Thuc. Plut.; *βλέ φέρεσθαι* mit Gewalt verfahren, sich frech gebahren Aesch. — 2) Inbes. nach Verhältniß der praep. u. des Verbs. a) hintragen, hinbringen, -schaffen, *εἰ τὸς θεὸς αὐτὸν ἐνέλικε, ἀπὸνα, τόσα φ.* Hom. u. f.; *τὸν μάρτυρα* stellen Dem.; das part. *φέρον* steht d. bef. in epischer Sprache zur ausführlicheren Darstellung einer Handlung, *ὅσῳ ἐλφος φέρον* er brachte u. gab Il. u. d. b. Hom., vgl. auch Soph. Tr. 622, Pl. Rep. 1, 345, u. A. — M. für sich herbeischaffen, *ἰδὼρ ἐπὶ δειτύνην* Xen.; mit sich bringen, mitbringen, *ποδάνιπτρα* Od. Hdt. Xen. u. A. — Bes. α) überbringen, darreichen, ein Geschenk Od. Soph. Xen. u. A.; ebenso *χαρὸν τινί* Einem eine Gunst gewähren, einen Gefallen erzeigen, zu Willen sein Hom. Eu. Pl. (doch heisst dies auch: Dank davontragen o. haben Soph. O. T. 764), *ἥρα τινι* Il. Soph., *τὸν εὐνοίας, ὄνησιν* Aesch. Soph.; auch eine Botschaft, Nachricht, Kunde überbringen, *ἀγγέλιον, μισθὸν τινι* Il. Soph., *ἡδεῖαν φατὶν τινί, ἐπιστολάς τινι* Soph., *τάς ὑποσχέσεις* Dem.; dh. melden, anzeigen, verkündigen, *τι* Tr. d.; *πάσας αἰτίας* vorbringen Dem. — M. wie das A. *δυστυχὲς ἀγγέλλας ἔπος, λόγους ματαλούς* Eu. β) *ψῆρον* φέρει suffragium ferre, seine Stimme abgeben Aesch.; *ψῆρος καθ' ἡμῶν οἰσεται* Eu.; dh. abf. wählen Dem. 20, 130 u. d., u. im M. *ταύταν φέρομαι βοτάν* erwähle ich mitr Eu. γ) einen Stein im Brettspiel ziehen, *οὐκ ἔχουσιν ὅ τι φέρωσι* was sie für einen Zug machen sollen Pl. Rep. 6, 487, d. δ) darbringen, was man schuldig o. verpflichtet ist, entrichten, zahlen, abtragen, *φόρον, μισθόν* u. ä. Thuc. Xen. u. A. ε) beitragen, *ταῖτα φέρε* τι εἰς τὸ δυνάταφρονετόρους φαίνεσθαι τοῖς ἀρχομένοις Xen. Pl.; auch abf. wozu beitragen, mitwirken, dazu dienen o. gereichen, *τὰ ἐς ἄκισιν φέροντα, φέρε* τίς αἰσχύνῃν Hdt. Soph. Pl., *τὰ πρὸς τὸ ἡγίαιεν φέροντα* Xen. Pl.; *ἐπ' ἀμφοτέρω φέρε* ταῦτα ποιεῖν Hdt. ζ) herbeibringen, -führen, bewirken, veranlassen, verursachen, *σειρίος φέρε* πυρετὸν βοροσίον Il., *ὅσα φέρε* κλέος ἀνθρώποιον Od., *τὴν πόλεμον, φόνον, ἄλγεια, κακὰ* u. ä. Hom., *νίκην τινι* Soph., *χάρμα τινι* Eu. Pl. u. A., auch *αἰσχύνῃν* o. *βλάβην τινι* Soph. Eu. Pl. u. A.; auch m. f. inf. bewirken, daß... Aesch. Ag. 1094 η) abf. *ὥσπερ τὸ δίκαιον ἔφερε* wie es die Gerechtigkeit mit sich brachte Hdt. θ) an einen Ort hinführen, hinbringen, leiten, *ὁδὸς φέρε* τίς ἐπὶ ἰόν Hdt. Thuc. u. A.; auch m. Auslassung v. *ὁδός*: *ἡ πρὸς ἔω ἐπὶ Σοῦσα φέρε* Xen.; ebenso *διώκον φέρε* πρὸς μεταμύδριν ἐς τὸν κόλπον τὸν Ἀράβιον Hdt., *αἰ ἐς τὴν πόλιν φέρουσαι πύλαι* Xen. u. A.; bildl. *ταύτην ἱέον ὡς τὰ ἔχρη τὸν λόγον φέρε* Pl.; dh. sich in einer Richtung hin erstrecken, gelegen sein, *ἡ ἐπὶ θάλασσαν φέρουσα χώρα* Hdt.; übrt. worauf hinstellen, hindeuten, *ἐς τι ἡμῖν φαίνεται ταῦτα φέρε*ν; Hdt.; *τοῦ στρατηγοῦ ταύτη ὁ νόος ἔφερε* gieng dahin id., *τὼν πλειόνων ἐπὶ*

*τὸ αὐτὸ αἰ γινώμαι ἔφερε* liefen auf dasselbe hinaus Thuc.; *ἡ τοῦ δήμου φέρε* γνώμη ὡς... Hdt.; *τῶν ἡ γνώμη ἔφερε* συμβάλλειν daß man schlagen sollte id.; *εἰ πρὸς τοὺς ἀππομένους τὼν λόγων αὐτῇ φέρε* ἡ κρίσις; Pl. ε) lenken, leiten, richten, *τὴν πόλιν* regieren Plut.; *τὶ ἐπὶ* τι etw. auf etw. beziehen Pl. d. x) *τὸ φέρον ἐκ θεοῦ* das v. d. Göttern kommende Los Soph. O. C. 1694 (vgl. *πᾶν δρῶν* ib. 1604) (?) λ) der imp. *φέρε*, „bringe, bring' her“ wird wie *ἀγε* als adv. der Aufmunterung u. Aufforderung gebraucht: „frisch wolan“, u. z. sow. in Verb. m. einem imper., *φέρε γάρ σήμανε* Aesch. Soph. Pl. u. A., als m. der 1 pers. coni. *φέρε ἀκούσω* wolan! laß mich hören Hdt. Pl. u. A.; bñw. vor einem Fragefage, um die Aufforderung zur Beantwortung hervorzuheben, *φέρε πρὸς θεῶν τροπαία πῶς ἀναστήσει* Ael; Eu. Pl. u. A. b) weg-, fort-, davontragen, *τινὰ ἐκ πότον, φάρμακα ἐνθεν* u. ä. Hom. Hdt. u. A.; sprichw. *ἔπος φέρονεν ἀναρπάξαι* ἄλλαι mögen das Wort hinwegraffend davontragen Od.; M. mit sich fortnehmen, mitnehmen Od. Aesch. Soph. Xen.; bef. als Beute o. Raub davontragen, weg-, fortreißen, wegraffen, *ἔγαρα, τεύχεα* Il., *οὐς καὶ Κῆρες ἔβαν θανάτοιον φέρονται* Hom. Aesch. Soph.; M. mit sich fortreißen, wegraffen Hom. Xen.; bef. *ἀγειν* καὶ φέρον (selten *φέρων* καὶ *ἀγειν*) f. *ἀγειν* Il., *τινὰ* Einem ausplündern Hdt. Xen. u. A., *τὴν Βιθυνίδα* Xen.; auch steht *φέρειν* allein: berauben, plündern, *θεῶν ἐξά* Eu. A., *ἀλλήλους* Thuc. β) davontragen, erringen, erwerben, bef. durch Mühe o. Anstrengung, *ἡ κε φέρεται μέγα κράτος ἡ κε φερόμεν* Il., *ἐπινικία, τὰ ἀρστήσεια* Soph. Pl.; übh. erhalten, bekommen, *μισθόν* Xen., *τοῦ σμακοῦ* ἐτι μείον Soph.; *οὐκ οὐκ πέρα γ' ἂν οὐδὲν ἡ λόγῳ φέρος* du würdest nicht mehr gewinnen... id. — Häufiger ist das M. für sich davontragen, empfangen, erhalten, sich erwerben o. erringen, *ἡμε, δόρα παρα* τινος, *ἀέθλον, δέπας, τεύχεα* u. ä. Hom. Hdt. Att. (f. *πρώτος* u. *δευτέρος*); *πλέον* o. *πλείον* φέρεσθαι einen größeren Theil davontragen, im Vortheil sein, *τινὸς* vor Einem Hdt. Eu. Plut.; nicht selten steht bei *δίδωμι* u. ähnlichen Verben *φέρειν* u. bef. *φέρεσθαι* für *ὡς* pleonastisch, eig. aber die einzelnen Momente der Handlung lebendig veranschaulichend, *ἐλὼν δόμεναι τὰδε τόσα φέρεσθαι* Od. u. d. b. Hom., vgl. Eu. Tr. 419, 454.

φρυ Ausruf α) des Schmerzes, Mitleides u. Unwillens: „ach! weh! oh!“ Tr.; auch verdoppelt: *φῦ φῦ*, o. mit anderen interj. *φῦ ἰοί, αἰαί* u. *παπαί* *φῦ* Tr.; verb. mit dem nom. *φῦ* *τάλας* Soph. o. voc. *φῦ* *δεξιὰ χεῖρ* Eu., *φῦ ὃ ἀγαθὴ ψυχὴ* Xen.; gew. m. gen. wehe über... *φῦ* *τὸ ἐναλλάσσοντος ὀρνίθου* βροτοῖς... Aesch. u. so d. Tr. Plut. Luc. β) des Staunens, der Bewunderung, auch der freudigen Bewunderung: „oh! ei!“ Eu. Pl.; verdoppelt *φῦ φῦ* Eu.; m. nom. *φῦ* *τὸ χρησίμον φρενῶν* Eu.; m. gen. *φῦ* *τὸ ἀνδρός* Xen. Plut.; m. acc. Soph. Phil. 234.

φευγενεῖν, φευγέμεναι, φευγέσκειν f. φεύγω.

φεύγω, ep. impf. *φεύγεσκον* Il., f. *φεύδομαι* u. *φευδοίμαι* Eu., *αὐ. ἐφυγον*, ep. *φύγεσκον* Od., pf. *πέφυγα*, ep. perf. *πέφυγμα* nur part. *πεφυγμένος* m. act. Bdtg.; außerdem ein part. *πεφυγώς* Il. (ein praes. *φύγω* eig. *φυγήμην*, vgl. *fug-io* bei Nicander, ein pr. *φυζάνω* bei Hesychios) fliehen, flüchten, die Flucht ergreifen, entfliehen, entinnen Hom. u. f.; *ἐκ πολέμου, θανάτου* Hom., *ἐκ κακῶν* Hdt. Soph., *ὑπὲρ κακῶν* Il.; *ἀπὸ τινος* Od., *ἀπὸ τῶν τειχῶν* Xen.; m. bloßem gen. *πεφυγμένος* *ἦεν ἀέθλον* Od., *τῆς νόσου πεφυγέναι* Soph.; φ. *ὑπὸ τινος* vor Einem fliehen, von Einem in die Flucht gejagt werden Il. Hdt. m.

term. ad quem: wohin fliehen, seine Zuflucht nehmen, m. ἐς, ἐπὶ, πρὸς u. acc. Hom. Att.; ὑπὸ γὰρ Aesch.; nicht selten steht das part. praes. φεύγων neben comp. wie ἀπο-, ἐκ-, κατα-, προφεύγω, den bloßen Versuch: „fliehen wollen, zu entkommen suchen“ bezeichnend, während das comp. die Realisirung der Absicht ausdrückt: βέλτερον ὅς φεύγων πρὸς φύρην κακὸν II. Hdt. Eu. Pl. u. A. b) τινὰ v. τι einer Person v. Sache entfliehen, entinnen, meiden, vermeiden Hom. u. f.; bildl. ἥνλοχον φύγον ἥνλα entfielen die 3. II.; ποῖον σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων welches W. entfuhr ... Hom.; m. f. inf. sich scheuen, Bedenken tragen, verschmähen zu ... ξενικαῖσι νομαλοῖσι χρᾶσθαι Hdt. Pl. c) Im Bes. α) landflüchtig werden, aus dem Vaterlande entweichen, in die Verbannung, in's Exil (Exil) gehen, auch: im Auslande, in der Verbannung leben Hom. Hdt. Tr. Xen. u. A.; οἱ φεύγοντες die Verbannten, Exulanten, Emigranten att. Pr.; πατρίδα Od., τὴν ἐαυτοῦ Thuc. u. A.; φ. ὑπὸ τινος von Einem verbannt werden, in die Verbannung gejagt werden Hdt. Xen. u. A. β) als t. t. der att. Gerichtssprache: gerichtlich angeklagt, belangt, verfolgt werden (weil der Beklagte das Recht hatte, sich bes. im civilischen Prozesse dem Endurtheil durch freiwillige Verbannung zu entziehen) opp. διώκειν Pl. Plut.; τινὸς v. ἐπὶ τινι wegen einer Sache Dem.; τινὸς ὑπὸ τινος wegen einer S. v. Einem belangt werden Pl.; auch: γραφὴν, δίκην Pl.; γραφὴν (δίκην) ὑπὸ τινος Xen. Dem.

φεύζω, f. -έω (vgl. αἰζώω, οἰμῶζω) φεῦ („ach!“) rufen Aesch. Ag. 1267.

φευκτέον, Badj. v. φεύγω, man muß fliehen Eu. Xen. u. A.

φευκτός 3., Badj. v. φεύγω: zu fliehen, fliehbar, zu vermeiden Soph. Luc.

φευξέω, desid. zu φεύγω: ich will o. möchte gerne fliehen Eu. H. F. 628 (n. G.).

φεύξαι, eos, ἡ = οὐδὲ Soph. Ant. 362.

φευροῦναι, ἡ (ἡμέρα) dies februatus, φευροῦναιος (ἡν) Februarius mensis Plut. (vgl. Varro l. I. 6, 4, 61).

φρυαλόω (φρύαλος, ὁ Quasim, Sprühsfunken, Sprühsache) zu Rauch u. Asche machen, verbrennen; P. Aesch. Prom. 364.

φῆ = ὥς „wie, gleichwie“ (eig. σφῆ, vgl. goth. swa, svē) Pl. 2, 144. 14, 499.

φῆ, ion. st. ἐφη.

Φηγάλα, ἡ att. Demos der atlantischen, später der aigeischen Phyle; Gw. -γαυεύς, ἔως, ὁ Plut. Alc. 22 (wo fälschlich Φηγεύς).

Φηγγεύς f. d. vhg. W.

φηγγινος 3. vom Holze der Speiseeiche, ἄξων Pl. 5, 838. — v.

φρυγός, ἡ (φρυγῆν; eig. ein Baum m. essbarer Frucht; vgl. lat. fagus, ahd. puokhan, Buße) die Speiseeiche, quercus esculus Linn. II. Soph. b) die essbare Frucht dieses Baumes Pl.

φῆη, ep. st. φῆ Od.

φῆητης, ου, ὁ, nach And. φηλήτης (f. φηλώ) Betrüger, Dieb, Räuber Eu.; ἀνήρ Aesch.

φηλώω (φηλός 3., eig. σφηλός v. σφάλω, betrügend, täuschend) betrügen, täuschen Aesch. Eu.

φῆμη, ἡ, dor. φᾶμᾶ (φῆμᾶ; lat. fama) das Ausgesprochene, Geoffenbarte; dh. a) Kunde, Ruf Soph. Eu., λόγον φ. Soph., φιλοφρογῆ Aesch.; Gerüde, Gerücht, Sage Aesch. Thuc. u. A.; personif. ἀμβροτε Φάμα Soph.; der Ruf, in welchem Jmd steht, fow. der schlimme: ποινῆρά, αἰσχροῖα Aesch. Is., als auch der gute, dh. m. δόξα, εὐδόξα verb. Is. b) Offenbarung, Andeutung v. zukünftigen Dingen durch menschliche Laute, Worte o. andere Zeichen Od. Hdt. Soph. Eu.

Xen. u. A.; ὀνείρου φ. Hdt., θεῶν, θεσφάτων Soph. Eu.

φημί (dor. φᾶμ), φῆς (ep. φῆσθα Od. 14, 149), φησὶ u. f. w. (im ind. m. Ausnahme der 2 Pers. encl.), coni. φῶ (φηῆ st. φῆ Od.), opt. φαῖην (pl. φαίμεν II. Att., φαίην Hdt., selten φαῖσαν Thuc. 3, 53), imp. φασὶ v. φάσθαι, inf. φάσθαι, part. φάσ Hom. Hdt. (b. Att. nur (Pl.) Alc. II, 139, b); impf. ἔφαρην (ep. auch φῆην Hom.), ἔφαρ, b. Att. gew. ἔφησθα (ep. auch φῆς u. φῆσθα Hom.), ἔφη (ep. auch φῆ Hom.; ebenso φάμεν st. φάμεν, φᾶν v. φάν st. φάσαν id.), fut. φήσω, ao, ἔφησα. — M. nur inf. φάσθαι Hom. Aesch., part. φάμενος II. Hdt. Aesch. Xen. Pl., imp. φάσ Od., impf. ἐφάμην, bef. 3 s. u. pl. φάτο, φάντο Hom. — P. nur part. pf. P. πεφασμένος II. Hdt. Aesch., imp. πεφασθαι Pl. [St. φᾶ; derselbe Stamm wie in φάωω, indem sich aus dem ursprüngl. Begriffe des „Leuchtens, Zeigens“ der des „Anzeigens, Sprechens“ entwickelte, vgl. das lat. ostendo; ebenso ist Schwurzel bhāsh v. Wurzel bha f. φάωω herzuweisen; vgl. auch lat. fa-ri] seine Ansicht o. Meinung offenbaren, äußern, dh. sagen, sprechen, reden, erzählen, melden, abs. u. m. acc. Hom. u. f.; σὲ κακὸν καὶ ἀνάλκιδα φήσει wird dich ... feige nennen II.; Κορυθαίους τί φώμεν, was sollen wir von den R. sagen? Xen.; πρὸς τινι zu Einem reden (sprechen) Od., τινὶ N. T.; m. inf. v. acc. c. inf. Hom. u. f.; auch m. f. ὅτι v. ὥς Xen. Pl. u. A.; φασὶ man sagt Hom. Att.; wie unser: „sagt er“ steht φησὶ u. ἔφη als eingeschobener Satz, wobei dies Zeitwort seinem Subjecte gew. vorangeht, doch auch nicht selten nachsteht, bisweilen auch v. seinem Subjecte getrennt wird, ἐγὼ μὲν, ἔφη, οἶμαι, ὁ Σωκράτης Xen. u. A.; wie unser: „sagt er“ in der Sprache des gewöhnlichen Lebens, so wird auch φησὶ o. ἔφη nach einem vorausgehenden λέγει v. εἶπε völlig personalistisch hinzugefügt, z. B. Xen. Comm. I, 6, 4 u. d.; da φημί uripr. die Aeußerung einer Meinung bedeutet, so kann es m. Verbis des „Sagens, Sprechens“ verbunden werden u. so findet sich, ἔφη λέγων, ἔλεγε φάς, ἔφη εἰπὺν u. ä. Hdt. Soph. Xen. u. A. — Das M. = dem A. f. oben; ἵσον ἐμοὶ φάσθαι gleiche Sprache mit mir zu führen II. b) im Bes. α) meinen, denken, sich vorstellen, φῆ γὰρ οὐ αἰρήσειν πόλιν II.; φάλης κε du solltest (man sollte) meinen ib.; οὐκ οἶδά πο τί φῆς was du meinst Soph. Pl. u. A. β) behaupten, behaupten, versichern, versprechen, καὶ τί με φησι μάχη Τρώεσσαν ἀρήγειν II. u. f.; bes. in der Antwort φημί „ja, ja wol“ Xen. Pl.; οὐ φημι nein sagen, verneinen, leugnen Hom. u. f., auch: εἰτε μὴ σὺ φῆς verbietet Soph. Ai. 1108; φάναυ (αρη) Πέλοας λέγειν ἀληθεία man muß zugeben ... Hdt.; bef. Rednern bes. häufig: beantragen, πρῶτον μὲν τριήρεις παρασκευάσασθαι φημι δεῖν Dem. [ἔ, m. Ausnahme v. φασὶ u. φάς, φάσai].

φημιζω aussprechen, in Worten ausdrücken Aesch.; ἦν ἐφημυσεν πατήρ μοι die mir der V. zugesagt Eu. — M. = A. Aesch. — v.

φημῖς, ιος, ἡ = φῆμη, Rede, Unterredung, Gespräch Pl. 10, 207; δῆμοιο φ. Bepfprechung Od. b) Gerede, Nachrede, Bepf Od.

φῆν f. φημί.

φῆνην, ἡ eine Adier = v. Geierart Od.

φῆρ, φῆρος, ὁ, aeol. st. φῆρ; bes. φῆρς von den Kentauren: Gethier II.

Φηραῖ, αἶ u. Φηροῖ f. Φάρα.

φῆς, φῆσθα, φῆσθα f. φημί.

Φητιαλεῖς, οἱ v. Φητιαλεῖς die röm. Fetiales Plut.

φθάνω, f. φθάνω u. φθάω (Xen.), ao. I φθασα (erst nach Hom.), ao. II φθην (ep. auch φθῆν; 55



3 pl. φθάνει f. φθῆσαν II.), coni. φθῶ, opt. φθαῖην, inf. φθῆναι, part. φθάς, b. Hom. gebrauchl. ἵσταν, im ind., coni. u. inf. auch b. Att., jedoch seltener als ao. I.; ep. ἵσθ. des coni. φθῆναι u. φθῆσαν f. φθῆναι, φθῆσαν f. φθῶσαν f. φθῶσαν, φθῶσαν f. φθῶσαν, φθῶσαν, des opt. (παρα)φθαῖσι f. -φθαῖ; pf. ἐφθακα epist. b. Dem. 18, 39; a. M. ἐφθάμεν im part. φθάμενος Hom. (lat. fess- tino?) übereilen, voraus-, zuvorkommen. früher o. schneller thun, abs. Aesch. Xen. u. A.; bes. im part. neben einem Verbum, wo wir es durch: „eher“ früher, zuvor, zuerst“ wiedergeben, ὅς μ' ἔβαλε φθάμενος Hom. ὅ., οὐκ ἄλλος φθάς ἐμοῦ κατήγορος ἔσται Hdt. Thuc. Xen.; m. acc. pers. der man zuvor kommt II. Hdt. Eu.; auch: τὸν λογισμένον, τὴν ἐπιροήν Dem. Luc.; bes. m. part. A. (u. z. bei ἐφθασα u. ἐφθην gew. im ao.) zum Ausdruck der Handlung, wodurch u. worin man zuvorkommt, Ἀτὴ φθάνει πᾶσαν ἐπ' αἶαν βλάπτουσα ἀνθρώπους II., ἀλλ' ἄρα μιν φθῆ Τηλέμαχος βαλὼν Od. u. so sehr häufig bei Hdt. Att.; seltener m. part. P. ἢ κε πολὺ φθαῖη πόλις ἀλοῖσα II. Xen. Plut.; häufig steht es m. acc. pers. u. part. βουλόμενοι φθῆναι τοὺς Ἀθηναίους ἀνιχόμενοι ἐς τὸ ἄστυ Hdt., φθάνουσιν ἐπὶ τῷ ἄκρῳ γενόμενοι τοὺς πολέμους Xen. Pl. u. A. — Nach φθ. folgt πρὶν II. Xen. Is., πρὶν ἢ Hdt.; gew. ἢ Hom. Hdt. Xen.; aus der compar. Bdtg. v. φθ. erklärt sich auch der gen. φθάν δὲ μὲν ἱππῶν die Hufstapfen zogen den Hestigen weit voran II. 11, 51; bei Sp. wie Plut. Luc. findet sich nicht selten der inf. f. des part. z. B. δπως μὴδὲν ὅς ἵππῳ φθάσῃσι πρᾶξαι (eig. att. πράξωντες) πρὸς τοὺς πολέμους Plut. Marc. 4 b) m. od. u. folg. καὶ (καὶ εὐθὺς) bezeichnet es die schnelle Aufeinanderfolge, auch die unmittelbare Gleichzeitigkeit zweier Handlungen, οὐκ ἐφθῆ μοι συμβᾶσα ἢ ἀνγυλὰ καὶ εὐθὺς ἐπεγέλησαν διαφορῆσαι τὰνδοθεν, eig. das Unglück kam ihrem Handanlegen nicht zuvor, d. i. kaum (nicht sobald) war mir das Unglück begegnet, als sie . . . Dem. u. so ὅ. Is. Dem. c) in Frageätzen wird οὐ φθάνους ἀν als mildere Form f. des imp. gebraucht, οὐκ ἂν φθάνοιτε τὴν ταχίστην ὁπίσω ἀπαλλασσόμενοι; wollt ihr nicht (zuvor, nämli. ehe ihr etwas Anderes thut) auf's Schnellste zurück? Hdt.; παῖδας φυτεύων οὐκ ἐτ' ἂν φθάνοις; Eu.; οὐκ ἂν φθάνοις λέγων; willst du nicht alsogleich sagen? o. sage alsogleich (quin statim loqueris? i. e. quantocius dicas) Xen. Pl. u. A.; auch außerhalb der Frage: εἰ οὐν μὴ ταχυρρίσσειε τοῖτους, οὐκ ἂν φθάνοι τὸ πλῆθος τοῖτους τοὺς Θηραίους δουλεύον eig. so dürfte das Volk eher zu nichts kommen, als daß . . . d. i. so dürfte das Volk alsbald . . . Dem.; auch m. dem part. des P. ὥστε οὐκ ἂν φθάνοι κατακοπόμενος er wird sogleich gestöbt werden id.; m. zu erg. part. οὐκ ἂν φθάνοιμι erg. λέγων ich will sogleich beginnen Pl. Symp. 214, e. (In dieser Bdtg. steht b. Hdt. Att. immer das part. praes., erst b. Sp. wie Luc. Tox. 2 das part. ao.) — 2) In der späteren Gracität bekommt φθ. die bloße Bdtg. des „eilen, schnell wohin kommen u. gelangen“; so bes. im N. T. ἄχρι τῶς bis zu Einem, ἐπὶ τῶα über Einen kommen, auch übrt. εἰς τι etw. erlangen.

φθέγγομαι, f. φθέγγομαι, ao. ἐφθέγγαμην, pf. ἐφθέγγαμι DM. (φέγγος, φέγγω; vgl. φημί u. φαῖω) einen Laut, einen Ton von sich geben, die Stimme laut erheben, schreien, übh. reden, sprechen, aussprechen Hom. (immer v. der menschlichen Stimme) Hdt. Att.; vom Kriegsgeräusch beim Beginne der Schlacht Hom.; auch v. Thieren, vom Pferde: wiehern Hdt., vom Adler: freischn Xen.; vom Tone der Trompete o. des Hornes id.; vom Schalle des Donners id.; auch: ἥχος, ἔπη, λόγους, βόην, ὄδυρους u. ἄ. Hdt. Aesch. Eu. Pl. u. A.; ὄνομα Pl.; dh. auch „nennen“, θεριμότερον ἐφθέγγ-

γόμεθα τι id. Plut.; τυτθὸν φθ. II., μέγα φθ. Pl. Dem. u. A.; πρὸς τῶα φθ. zu Einem sprechen Pl., auch εἰς τῶα Eu. u. τινί Plut. — dab.

φθέγμα, τό Laut, Ton, Klang, Stimme, Sprache, Rede Tr. Pl.; vom Geschrei der Vögel Soph. Eu.

φθελόμεν f. φθάνω.

φθελίε, φθελίρος, ὅ, dat. pl. φθελισί (Ssk. = wurzel kshur, kshar, „schaben, fragen“, i. φθελίω; „die Kragende, Suchen Erregende“) die Laus Hdt. Plut.

φθειριᾶσις, εως, ἡ Läuseskrankheit, =sucht Plut. — v.

φθειρίω (φθειρέ) Läuse, bes. die Läuseskrankheit haben Plut.

φθειριστικός 3. (φθειρίω „ablaufen“, f. φθειρέ) Läuse suchend; ἡ -κη (τέχνη) die Kunst Läuse zu fangen Pl.

φθειροτραγέω (τραγέω) Läuse essen Hdt.

φθειρώ, f. φθέρω, ep. φθέρω II., pf. ἐφθαρχα (δι-ἐφθαρχα Eu.); pf. II. ἐφθορα (auch dies bei Att. in tr. Bdtg.; doch δι-ἐφθαρα II. 15, 128 in intr. Bdtg.); pf. P. ἐφθαρχαι; ao. P. ἐφθάρην; f. P. φθαρήσομαι; f. M. φθαρούμαι (διαφθ. Hdt.) u. φθερούμαι Soph. Eu. Thuc. (Ssk. wurzel kshur, kshar) eig. schaben, dh. anfassen, beschädigen, verlegen, in einen schlechten Zustand bringen, verderben, vernichten, zerstören, zu Grunde richten, morden Od. Hdt. Att.; φθ. καὶ αἶθεν τὴν χώραν verderben Xen., τὸ πεδίον φθ. id.; m. u. ohne κύρησαι bestechen Plut.; übh. verführen N. T., ἀπὸ τῶς v. etw. ablenken etc. — P. m. FM. in schlechten Zustand kommen, zerstört, vernichtet, zu Grunde gerichtet werden, unkommen Att.; φθειρέσθε als Verwünschung: „geht zum Senfer! fahrt zum Teufel!“ II.; dh. sich fortwachen, sich fortstreuen, ἀπὸ στείγης Eu., φθειρέσθε τῆσδε „Hinweg von dieser!“ id.; δειρὸ φθαρέντες zu ihrem Unglück in diese Lage gekommen Plut.; φθ. πρὸς τῶα sich zu seinem Unheil (Verderben) an Einen anschließen Dem. Plut.

φθειρὼν ὄρος, τό Berg in Karien, nach Strabon der Berg Latmos o. Orion II.

φθέωμεν, φθέωσι f. φθάνω.

φθῆ, φθῆν, φθῆναι, φθῆσιν f. φθάνω. φθῆ, ἡ, ion. -λη, St. in Theßalien II.; auch: das Gebiet derselben, die Landschaft Ph. ib.; φθῆνδρα nach Ph. ib.; φθῆς, ἄδος, ἡ, αἶα Eu.

φθίμενος f. φθίω.

φθίνας, ἄδος, ἡ (φθίω) 1) intr. abnehmend, schwindend, zu Ende gehend, ἀμέλα Eu. — 2) act. abnehmen machend, verzehrend, νόσος Soph.; bes. φθινόσος Schwindsucht, Auszehrung Plut.

φθίνασμα, τό (φθίω) das Abnehmen; ἥλлов-ματα II. ntergang Aesch. Pers. 231.

φθινοπωρινός 3. spät herbstlich, ὕμνοι Plut.; δένδρα welche im Herbst zugleich mit der Frucht die Blätter verlieren N. T.; ἱσημερία das Herbstäquinocium Plut. — v.

φθινοπωρον, τό (ὁπώρα) der letzte Theil der ὁπώρα, Spätherbst (die Zeit vom Aufgange des Arkturos bis zum Aufgange der Pleiaden) Hdt. Thuc. u. A.

φθινύθεσκε, ep. Iterativ f. v. φθινύθω II.

φθινύθω, p. f. φθίω 1) tr. = φθίλω, verderben, hinschwinden machen, aufreiben, verzehren Od. — 2) intr. hinschwinden, hinterben, zu Grunde gehen Hom.; τοῖσδε δ' ἐα φθινύθωεν laß sie zum Weier gehen II.

φθίω f. φθίω.

φθίος, ὁ Gew. der Stadt u. Landschaft Phthia II. φθισήνωρ, ὄρος, ὅ, ἡ (φθίω, ἀνή) Männer verderbend o. vernichtend II. ὅ.

φθίσθαι f. φθίω.

**φθισίβροτος** 2. (φθίω) Menschen verderbend, vernichtet, πόλεμος or. b. Plat. Lyc. 22.

**φθισίμβροτος** 2. = dem vbg., μάχη Hom. φθίσις, εως, ή (φθίω) das Schwinden, Abnehmen, auch pl. Pl.; bes. Fehlgahrung, Schwindsucht Hdt. φθίτο f. φθίω.

**φθιτός** 3., Adj. v. φθίω, geschwunden, verzehrt, gestorben, dh. φθιτοί = kekoi Aesch. Eu.

**φθίω** (Schwurzeln ksh) pr. u. impf. nur b. Hom. (II. 18, 446, Od. 2, 368) in intr. Bdtg. „dahinschwinden, umkommen“; gewöhnlicher ist φθίω bei Od. Hdt. Tr., dh. das bei Att. gebräuchl. μὴ φθίω, womit die dritte Dekade des Monats bezeichnet wird Thuc. Plat. (f. ἰστημι II c). — 2 tr. im f. φθίω u. ao. ἔφθισα: hinschwinden machen, verzehren, verderben, zu Grunde richten, vernichten Hom. Aesch. Soph. (das praes. φθίει im tr. Sinne Soph. El. 1414 hat Hermann richtig in φθίνει umgeändert). — M. u. P. f. φθίσσμαι, pf. ἔφθισμαι, plsqpf. ἐφθίστην, damit ist gleichlautend der ao. II M. ἔφθισην, coni. φθίσωμαι, opt. φθίσην, φθίω, φθίτο, inf. φθίσθαι, part. φθίμενος, ao. I P. ἐφθίσην = dem intr. A. Hom.; φθίμενος gestorben, getödtet, todt, ο φθ. der Todte Od. or. b. Hdt. 7, 220 Tr. Xen. Cy. 8, 7, 18 (in dichterisch gefärbter Stelle); τῆς νῦν φθιμένης νυκτός in der eben vergangenen Nacht Soph. [e ist in φθίω Od. 2, 368 lang, aber in ἔφθινει II. 18, 446 kurz; sonst ist i b. Hom. lang, b. Att. kurz; doch im pf. P. u. M., ao. II M. ist (mit Ausnahme des opt.), wie in allen abgeleiteten WB. e immer kurz].

**φθιώτης**, ó, dor. -τᾶς, Bew. der Landschaft Phthiotis Hdt. Eu. Thuc. u. A.; dazu fem. Φθιώτις, ἰδος, ή aus Phthiotis, γυναικας Eu.; phthiotisch ἀκταί, γῆ id.; ή Φθ. die Landschaft Phth. Hdt.

**φθογγή**, ή (φθέγγομαι) Laut, Schall, Klang, Stimme, bes. des Menschen Hom. Tr. Plat.

**φθόγγος**, ó (φθέγγομαι) Laut, Schall, Klang, Ton, Stimme, Mus Hom. Tr. Pl. Plat. N. T.

**φθόγη**, ή (φθίω) Auszehrung, Schwindsucht Is. Luc.

**φθονερός** 3. (φθόνος) neidisch, mißgünstig Hdt. Aesch. Soph. Pl. u. A. — adv. -ώς Xen. Pl. u. A.

**φθονέω** (φθόνος) neidisch o. mißgünstig sein, beneiden, aus Reid o. Mißgunst vorenthalten, nicht vergnügen, mißgönnen, absf. II. Xen. Pl.; τινί Einen o. etw. beneiden, neidisch o. mißgünstig gegen Einen gesinnt sein Eu. Is. u. A.; τινί τινας Etnem etw. nicht vergnügen, aus Reid o. Mißgunst vorenthalten o. vorenthalten Od. Hdt. Att.; st. τινί auch ἐπὶ τινι Dem. Is.; m. f. inf. o. acc. e. inf. nicht gönnen, schein dazu sehen, ungern sehen, dagegen sein, gew. οὐ φθορέω Od. Hdt. Tr. Pl. u. A.; biw. auch m. f. part. Aesch. Sept. 461, Pl. Phaedr. 240, a, oder m. f. el Soph. Eu. Xen. u. A., u. ὅτε Xen. — P. φθονοῦμαι mir wird nicht gegönnt, man mißgönnt mir, mir wird übel vermerkt (invidere) Eu. Xen. u. A. — dav.

**φθονιστής**, εως, ή eig. das Beneiden, Mißgönnen, dann = φθόνος Soph. Tr. 1212.

**φθόνος**, ó (φθίω); Schwurzel kshan „schaben“; dh. Verfeinerung; vgl. νέω? neidische Verfeinerung, Tadel aus Reid, übh. Reid, Mißgunst, Uebel-

wollen, das Versagen o. Vorenthalten aus Reid o. Mißgunst Hdt. Att.; pl. Aesch. Pl. Is. Plat.; ὡς ἀποκτείνεν φθ. γυναικας daß es nicht erlaubt (Sünde) ist ... Eu.; οὐδεὶς φθ. es wird nicht verweigert, d. i. es ist nicht gestattet, recht gern! Aesch. Pl., auch m. f. inf. Pl.

**φθορά**, ή, ion. -ρή (φθερω) das Verderben, Vernichtung, Zerstörung, Untergang, Verlust Hdt. Att.; auch pl. Aesch. Pl.; Sterblichkeit N. T.; παρθένον Schändung, Verführung Plat.; χρημάτων ἀμύθητων Verschleuderung id.

**φθόρος**, ó = dem vbg. Aesch. Pl. Plat. b) wie ὀλεθρος: eine Pest, ein verderblicher Mensch, φθόροι ἀνθρώπων Dem.

-φι u. -φιν ein Casusuffix der epischen Poesie, mit welchem man das lat. -bi, -bus vergleichen kann, z. B. si-bi, i-bi (eig. i-a, i-am, wie das umbrische fem beneisi). Es tritt an den Stamme der nomina an. z. B. βλη-φι, ναύ-φι, ὀχεσ-φι u. dgl., welche Casusbildungen der Bdtg. nach dem gen. u. dat. sing. u. pl. entsprechen. Eine Ausnahme macht nur ἐχαρόφιν v. ἰσχαρή, wo aber eine Form der zweiten Decl. zu Grunde zu liegen scheint.

**φιάλη**, ή (eig. πικράλη, πίνω?) ein Trinkgeschirr, u. z. kesselartig m. breitem Boden, ἀμφίθετος II.; dann übh. eine flache Trinkschale ohne Stiel u. Fuß Hdt. Eu. Xen. u. A. — 2 eine Totenurne II. 23, 243, 253.

**φιγαλία**, ή (auch -γάλεια o. -γάλεια) St. in Arkadien; Ew. -γαλέως, ó Hdt.

**φιδίον**, τό = φειδόνειω m. f.

**φιλ-άγαθος** 2. das Gute liebend, Freund des Guten N. T. Plat.

**φιλαδέλφεια**, ή St. in Lydien N. T.

**φιλαδελφία**, ή Bruders-, Schwesterliebe, Geschwisterliebe; im N. T. v. der gegenseitigen Liebe der christl. Glaubensgenossen. — v.

**φιλ-άδελφος** 2. bruders-, schwesters-, geschwistersliebend Soph. Xen. Plat.; sup. Plat.; im N. T. seinen christl. Glaubensgenossen liebend, f. d. vbg. WB.

**φιλ-αθήναιος** 2. Freund der Athener Pl. Is. Plat.; sup. Dem.

**φίλοι** f. φίλοι.

**φιλαλατος** 2. (αἰδῶ) Wehklagen liebend, hervorrufend, κακά Aesch. Suppl. 772.

**φιλαΐδα**, αἱ att. Demos der aigäischen Phyle Pl.

**φιλαίματος** 2. (αἷμα) blutliebend, zierig Aesch. Eu.

**φιλαίτερος** u. **φιλαΐατος** f. φίλος.

**φιλαΐτιος** 2. (αἰτιά) 1) act. gern Vorwürfe machend, tadel süchtig Aesch. Xen. u. A.; τό -ον Tadel süchtig Plat. — 2) pass. dem Tadel o. der Anklage ausgesetzt (Dem.) 10, 70.

**φιλ-ακόλαστος** 2. Unmäßigkeit o. Schwelgerei liebend, ausschweifend Plat.

**φιλ-αλέξανδρος** 2. Freund des Alexandros Plat.

**φιλ-αλήθης** 2. wahrheitsliebend, Freund der Wahrheit Plat. — adv. -ήθως Cic.

**φιλ-αναγνώστης**, ου, ó Freund des Lesens Plat. Alex. 8.

**φιλ-ανῶτα**, ου, ó Verschwendung liebend, verschwendend, ἄλλοτρον Pl.

**φιλανδρία**, ή Liebe zum Manne (Gatten) Eu. Andr. 228, — v.

**φιλανδρος** 2. (ἀνρ) Männer liebend, den Männern hold u. Freund, Ἀμαζόνες Plat.; πῆδον Aesch.; manntoll Pl.; den Mann u. Gatten liebend Plat. N. T.

**φιλανθρώπιον**, τό menschenfreundl. Sandlung o. Befähigung Plat. — v.

**φιλανθρωπέομαι** DM. (φιλάνθρωπος) men-



ſchenfreundlich ſein, ſich human, gütig zeigen, gegen Einen, *πρὸς τινα* Dem.

*φιλανθρωπία*, ἡ Weſen o. Betragen des *φι-  
λάνθρωπος*, Menſchenfreundlichkeit, Humanität, Güte,  
Milde, Nachſicht, Gefälligkeit Pl. Is. u. A.; *εἰς* u. *πρὸς*  
*τινα* Plut. Luc.; auch pl. Dem. Plut.; v. Sachen:  
Annehmlichkeit, Ergößlichkeit, z. B. eines Bades Plut.  
Lyc. 16.

*φιλ-άνθρωπος* 2. menſchenliebend, =freundlich,  
lieblich, mild, gütig, nachſichtig, auch comp. u. sup.  
Aesch. Xen. u. A.; übh. erfreuend, angenehm, ergöß-  
lich, *δαιτα* Plut.; *ἡδονή* id.; — *πότερος* *ὄνος* id.; *τό-  
ον τῆς διαίτης* id.; pl. Handlungen, Dienſte der  
Menſchenfreundlichkeit, Liebe, Milde id. Al. 13. —  
adv. — *ὡπώς* Is. u. A.

*φιᾶνωρ*, *ορος*, ὁ, ἡ, dor. ſt. *φιλήνωρ* (*ἀνῆρ*) =  
*φιλανδρος* Aesch.

*φιλαπεχθημοσύνη*, ἡ Weſen des *φιλαπε-  
χθῆμων*, Neigung, ſich m. Anderen zu verſeinden oder  
ihnen wehe zu thun, Zankſucht Is. Dem.; pl. Is.

*φιλ-απεχθῆμων*, *ον* (*ἀπεχθ* = *ἀπεχθής*)  
geneigt, ſich mit Anderen zu verſeinden, Andere zu  
fränken oder ihnen wehe zu thun, händel-, ſchmähsüch-  
tig Is. Dem. — adv. — *θημόνως*, *ἔχειν* zankſüchtig  
ſein Pl.

*φιλ-απόδημος* 2. gern verreiſend, reiſeluſtig  
Xen.

*φιλαργυρία*, ἡ Geldliebe, Habſucht Is. N. T.  
Plut. Luc. — v.

*φιλ-ἀργυρος* 2. geldliebend, geldgierig, hab-  
ſüchtig Soph. Pl. u. A.; sup. Xen. Plut.

*φιλάρματος* 2. (*ἀρμα*) wagenliebend, roſſeſtrob  
Eu. H. F. 467.

*Φίλαρος*, ὁ *Ἰλ.* in Böotien Plut.

*φιλαρχέω* (*φίλαρχος*) die Herrſchaft lieben, gern  
herrſchen Plut.

*φιλαρχία*, ἡ Herrſchaft, =begierde, =ſucht Plut.  
(ſehr oft); pl. id. — v.

*φιλαρχος* 2. (*ἀρχή*) die Herrſchaft liebend,  
herrſchluſtig, =ſüchtig Pl.

*φίλατο* ſ. *φιλέω*.

*φιλ-αυλος* 2. die Flöte o. das Flötenspiel lie-  
bend Soph. Eu.

*φιλαυτία*, ἡ Eigens-, Selbſtliebe Cic. Plut. — v.

*φιλ-αυτος* 2. ſich ſelbſt liebend, eigenlieb, ſelbſtſüchtig N. T. Plut.

*φιλέεσκε* ſ. *φιλέω*.

*φιλ-ελεύθερος* 2. freiheitsliebend Plut.; *τό-  
ον ἐν τῇ πολιτείᾳ*, auch pl. id.

*φιλ-έλλην*, *ἦρος*, ὁ, ἡ die Hellenen liebend, Hel-  
lenenfreund, u. z. ſow. v. NichtHellenen, die das Hel-  
lenenvolk, ſeine Cultur u. Sprache lieben, als auch v.  
Hellenen, welche gegen die anderen Hellenen wolgeſinnt  
ſind Hdt. Pl. u. A.

*φιλ-ένδοξος* 2. ruhmliebend, =ſüchtig Cic.

*φιλεπιμητής*, *οὔ*, ὁ (*ἐπιτιμᾶω*) der gerne  
tadeln, der Tadelſüchtige Is.

*φιλ-εραστής*, *οὔ*, ὁ der gern liebt, der Verliebte  
Pl. — dav.

*φιλεραστία*, ἡ das Verliebſein, Verliebtheit Pl.

*φιλεργία*, ἡ Liebe zur Arbeit, Emsigkeit bei der  
Arbeit Dem. Plut. — v.

*φιλεργος* 2. (*εργον*; dh. nicht, wie es gewöhnlich  
geſchieht, *φιλεργός* zu betonen) die Arbeit liebend, emsig,  
ſleißig Dem. Plut.

*φιλ-εταίρος* 2. ſeine Gefährten, Kameraden o.  
Freunde liebend Thuc. Xen. u. A.; *τό-ον* Plut. Luc.

*φιλέω*, ep. inf. pr. *φιλήμεναι* II. 22, 265, f. *φι-  
λήσω*; f. M. *φιλήσομαι* m. paſſ. Vdg. Od.; ao. M.  
(vom Stamme *φιλ*) *ἐφιλάμην*, dav. (*ἐφίλατο* u. *φίλα*

II.; ao. P. *ἐφιλήθην*, 3 pl. *ἐφιλήθηον* ſt. *ἐφιλήθησαν* II.;  
ion. Iterativf. des impf. *φιλέσκε* Hom. (der ao. *ἐφι-  
λάμην* zeigt den uſſpr. Stamm *φιλ*, Eſſ. pr.; *φιλέω*  
aber iſt von *φίλος* gebildet) lieben, lieb haben, ſeine  
Liebe o. ſein Wohlwollen äußern, dh. liebevoll o. freundlich  
behandeln, freundlich bewillkommen, bewirthn, pflegen,  
ſchützen, gew. v. reiner, höherer Liebe, ſeltener v. mehr lei-  
denſchaftl., ſinnl. Liebe (Od. 18, 325 Hdt. 4, 176), *τινί*  
Hom. u. f.; *φιλεῖν τινα φιλότητα* Od.; *παρ' ἄμμι φιλή-  
σαι* bu. ſollſt uns freundlich willkommen ſein ib. b) ber-  
zen, küſſen, auch mit hinzugefügtem *τῷ στόματι* Hdt.  
Att. c) v. Sachen: gern haben o. ſehen, gutheißen, bil-  
ligen *στέγλια ἔργα* Od. Soph. Eu. Pl. u. A. d) gern o.  
gewöhnlich thun, pflegen, m. f. inf. Hdt. Att.; *οἷα δὲ ἐν*  
*πολέμῳ φιλεῖ* (erg. *χίνοσθαι*) wie's zu geben pflegt,  
wie es gewöhnlich geht Pl. Plut.; auch: *ὥς δὲ φιλεῖ*  
m. f. acc. e. inf. Plut. (vgl. im Lat. amo, f. Quint.  
Inst. 9, 3, 17). — Vgl. auch *ἀγαπάω* u. *ἐραῶ*.

*φίλη*, ἡ, fem. v. *φίλος*, Freundin, Geliebte, Buh-  
lerin Xen. N. T.

*φίληβος* 2. (*ἡβη*) die Jugend o. Zünglinge liebend;  
als n. pr. Titel eines platon. Dialogs.

*φιληδονία*, ἡ Liebe o. Hang zum Vergnügen  
Plut. — v.

*φιλήδονος* 2. (*ἡδονή*) das Vergnügen liebend,  
demſelben ergeben N. T. Plut.

*φιληκοῖα*, ἡ Liebe zum Anhören, Aufmerkſam-  
keit, *τῶν λόγων* Is. — v.

*φιλήκοος* 2. (*ἀκοή*) gern hörend, hörſtuſtig, auf-  
merkſam Pl. Plut. Luc.

*φίλημα*, τό (*φιλέω* b)) Kuß Eu. Xen. u. A.; *φ.  
ἄγων* o. *ἀγάπης* der Liebeskuß der Chriſten der erſten  
Zeit N. T.

*φιλήμεναι* ſ. *φιλέω*.

*φιλήνιος* 2. (*ἡνία*) dem Zügel folgend, gehorchend  
Aesch. Prom. 466.

*φιλήρετμος* 2. (*ἐρετμός*) rudertliebend, die  
Schiffahrt liebend Od.

*φιλητής* 3., Badj. zu *φιλέω* Soph. Ant. 524.

*φιλητικός* 3. (*φιλητός* 3., Badj. zu *φιλέω*) zum  
Lieben geeignet, *τό φύναι-κόν* Plut.

*φιλήτωρ*, *ορος*, ὁ, ἡ (*φιλέω*) Liebhaber, Lieb-  
haberin Aesch. Ag. 1409 (nicht, wie Herman meint,  
ein Compoſitum v. *φίλος* u. *ἥτορ*, dh. auch die G.  
*τῷδ'* verſteht).

*φίλια*, ἡ, ion. — *λη* (*φίλος*) Liebe, Zuneigung, Wohl-  
wollen, Freundschaft Hdt. Eu. att. Pr.; *φιλιαν ποιῶ-  
σθαι πρὸς τινα* m. Einem Freundschaft ſchließen Xen.;  
*τινὶ διὰ φίλας ἵεναι* id.; *εἰς φίλαν τινὸς ἐρχεσθαι* o.  
*ἵεναι* Pl. b) Liebe (als leidenschaftliche Begierde), *κί-  
δους* Pl. Rep. 9, 581, a (ſ. *φίλιος*).

*φιλιατροῦ* ein *φιλ-ατρος* (2.) Freund o. Lieb-  
haber der Vergangenheit ſein Plut.

*φιλικός* 3. (*φίλος*) dem Freunde gehörig, gebüh-  
rend, geeignet, zur Freundschaft o. Liebe gehörig,  
freundſchaftlich, liebevoll, auch comp. u. sup. Xen.  
u. A. — adv. — *ως*, auch comp. u. sup. Xen. u. A.

*φίλιος* 3., auch 2. Eu. Hel. 634 (*φίλος*) dem  
Freunde gehörig, von ihm herrührend, ihn betreffend,  
*γινώμαι, ὁμῶστα, χορήματα* u. ä. Hdt. (auch comp.)  
Att.; *χώρα, γῆ* Freundsland, auch bloß *ἡ φίλια* Thuc.  
Xen. u. A. b) zu den Freunden gehörig, dh. ſow. a)  
befreundet, gewogen, geeignet, huldvoll, gütig, *τινί* Eu.  
Thuc. u. A.; *δαίμονες φίλιος* Luc.; beſ. *Ζεὺς φίλιος*  
als Beſchützer der Freundschaft, auch bloß ὁ *φ.*, *πρὸς*  
*φίλιον* Eu. Pl. u. A.; als auch β) lieb, werth, traut,  
*δμοῖδες, ἄλλοχος* u. ä. Aesch. Eu. — adv. *φίλιος*  
nach der Weiſe von Befreundeten Xen.

*φιλιππίζω* es mit dem Philippios halten, von  
ſeiner Partei ſein Dem. Cic. Plut.

**Φίλιπποι, οί** St. in Makedonien, i. Feliba N. T.; **ἔνν.** - **πάσιος, ὁ** ib.

**φίλ-ιππος** 2. Pflanze liebend, Freund der Pflanze u. des Reitens Eu. Pl. u. A.; sup. Xen. — II) als n. pr. bef. von Philippus, dem Vater des Alexandros u. A. u.; adi. - **ίππιος** 3., **χρυσός** ein Philippus Plut.; - **ίππικός** 3., **λόγοι** des Demosthenes u. Cicero id.

**φίλιστος** f. **φίλος**.  
**φίλλιον, τό** f. **φειδιον**.  
**φίλων, ον** f. **φίλος**.  
**φίλο-βασιλείος** 2. das Königtum liebend Plut. Aem. P. 24.

**φίλο-βασιλεύς, ἔως, ὁ** Freund des Königs  
**φιλογαῖος** 2., dor. st. **-γηός** (**γῆθος**) die Freude liebend, der Ht. bold Aesch. Sept. 893.

**φίλο-γαμος** 2. heiratetustig Eu. I. A. 392.  
**φίλο-γελως, ὅς, ἡ** das Lachen liebend, gerne lachend Pl. Plut.

**φιλογραμματικός** (-**γράματος** 2.; **γράμματα**) Literatur o. Bücher lieben Plut.

**φιλογυμναστέω** Leibesübungen lieben Pl. Plut. — v.

**φιλο-γυμναστής, ον, ὁ** Freund v. Leibesübungen, Turnfreund Pl. v. — **δαβ**.

**φιλογυμναστία, ἡ** Liebe zu Leibesübungen Pl.  
**φιλογυμναστικός** 3. zum -**στής** gehörig, ihm eigen, **ἡ-κή** Turnfreundin Pl.

**φιλογυναικες, μεταπλαστ. nom. pl. zu φιλόγυνος** 2. o. **φιλόγυνος** 2. (**γυνή**) Weiber liebend Pl.

**φιλόγυνε, ἡ** (f. d. vhg. W.) Weiberliebe Cic.  
**φιλοδόπος** 2. (**δεσπότης**) seinen Herrn o. Gebieter liebend Hdt. Eu.

**φίλο-δημος** 2. das Volk liebend, Volksfreund; **τὸ-ον** Cic.

**φίλο-δικαίος** 2. Gerechtigkeit liebend Cic. Plut.  
**φιλοδικέω** ein **φίλοδικος** 2. (**δίκη**), ein Prozeßführiger sein, Prozesse o. Gerichtshandel lieben Thuc.  
**φιλοδοξέω** (**φιλοδοξος**) ruhm=, ehrbegierig sein, seinen Ruhm worin suchen Plut.

**φιλοδοξία, ἡ** Ruhmliebe, -begierde Plut. — v.  
**φιλοδοξος** 2. (**δόξα**) 1) der den Schein liebt, dem bloßen Scheine folgt, opp. **φιλόσοφος** Pl. — 2) den Ruhm liebend, ruhm=, ehrfürchtig, auch sup. Plut.

**φιλόδοτος** 2. (**δοῦναι**) gerne wehfliegend Aesch. Suppl. 64.

**φιλόδορος** 2. (**δοῦναι**) gern schenkend, freigebig, Xen. Plut.; **τινός** m. etw. Pl.; **τὸ-ον** Plut.; comp. id.; **πράγμα φιλόδορον καὶ -ον** uneigennützig (liberale) Dem. — **adv.** - **ώρος** Pl.

**φιλόζωος** 2. (**ζῶον**) die lebenden Wesen o. Geschöpfe liebend Xen.

**φιλοθεῶν, ον** (**θεῖα**) schaulustig, gerne Schauspiele o. Schausstücke sehend, ein Freund davon Pl. Plut.; **τῆς ἀληθείας** gerne in der Anschauung d. W. verweilen Pl.

**φίλο-θεος** 2. Gott liebend, gottesfürchtig N. T.  
**φίλο-θέωρος** 2. schaulustig Cic.

**φιλοθηρία, ἡ** Liebe zur Jagd, Jagdliebe Xen. — v.

**φιλόθηρος** 2. (**θήρα**) jagdliebend, Freund der Jagd Pl. sup. Xen.

**φιλοθύτης, ον, ὁ** (**θύω**) Opfer liebend, gerne opfernd Plut. v.

**φιλόθυτος** 2. (**θύω**) am Opfer sich erfreuend, opferstrotz, **ὄργια** Aesch. Sept. 161.

**φίλο-οίκεος** 2. seine Hausgenossen, Angehörigen, Familie liebend Plut.

**φιλοικοδόμος** 2. (**οἰκοδομέω**) bau lustig Plut.  
**φίλο-οικτῶν, ον** zum Mitleiden geneigt, mitleidig Eu. Pl. Plut.

**φιλοκίςτος** 2. (**οἰκίω**) gern wehfliegend Soph. Ai. 580.

**φίλο-οικτος** 2. gern wehfliegend, jammernd Aesch. Ag. 226.

**φίλο-οίνος** 2. den Wein o. Trunk liebend Pl.; sup. Plut.

**φιλοκαλῶ** das Schöne, Edle lieben, schätzen, suchen Thuc.; seine Ehre worin suchen, m. f. inf. Plut. — v.

**φίλο-καλος** 2. das Schöne, u. z. das äußerlich Schöne, den Prunk o. Glanz, aber auch das sittlich Schöne, Edle, Gute liebend Xen. Pl. u. A.; **φ. περί τὰ ὅπλα** schöne Waffen liebend Xen. Is.

**φιλοκέρδεια, ἡ** (-**δής**) Gewinnlust Plut.  
**φιλοκέρδῃ** gewinnlustig sein Xen. Pl. — v.

**φιλοκέρδης** 2. (**κέρδος**) den Gewinn o. Vortheil liebend, gewinnlustig Pl. Plut.; auch sup. Plut.

**φιλο-κέρτομος** 2. schmäh=, spottfürchtig Od. 22, 287.

**φιλο-κίνδυνος** 2. gefährtliebend, wagehastig Xen. u. A.; sup. Xen.; **τὸ-ον** Plut. — **adv.** - **ύνως** Xen. Is.

**φιλο-κισσοφόρος** 2. gern Cyheu tragend Eu. Cycl. 616.

**φιλο-κλέαρχος** 2. Freund des Klearchos Plut.  
**φιλοκοσμία, ἡ** (**φιλό-κοσμος** 2.) Schmutz=, Prunfliebe Plut.

**φιλοκτέανος** 2. (**κτέανον**) Besitz o. Erwerb liebend, habfürchtig, sup. II. 1, 122.

**φιλο-κύνος, κυνος, ὁ, ἡ** Hunde liebend Pl.

**φιλο-λάκων, ὅς, ἡ** die Lakedaemonier liebend, ihnen geneigt Plut. v.

**φιλόλογος** (**φιλόλογος**) gern sich durch Gespräche, bes. wissenschaftl. Art unterhalten Plut.

**φιλόλογία, ἡ** Liebe zum Gespräch über etw., bes. zum wissenschaftl. Gespräch o. Dispute über etw. Pl. Is. Cic. — v.

**φιλό-λογος** 2. der das Reden liebt, Redefreud Pl.; bef. der das Reden über wissenschaftliche Gegenstände liebt, gern gelehrte Gespräche führt id. Plut.; dh. der wissenschaftlich Gebildete, in der Literatur Bewanderte, Gelehrte Plut.; dann auch v. Reden: „gelehrt“: **σπουδαῖον οὐδὲν** in sermone, **φιλόλογα multa** Cic.; comp. id.; sup. Plut. Den Namen **φ.** als grunds. Kenner der griechischen Sprache und ihrer Literatur führte zuerst der Alexandriner Eratosthenes, vgl. Sueton. de ill. gramm. 10: Philologi appellationem assumisisse videtur (nämlich der röm. Grammatiker Atticus) quia sicut Eratosthenes, qui primus hoc cognomen sibi vindicavit, multiplices variaeque doctrina censebatur.

**φιλολοδότης** 2. (**λοδοῦναι**) schmähfürchtig Dem.

**φιλομάθεια, ἡ** f. **φιλομαθία**.

**φιλομαθῶ** das Lernen lieben, eifrig lernen, studieren Plut. — v.

**φιλομαθής** 2. (**μαθεῖν**) das Lernen liebend, gern o. eifrig lernend, wißbegierig, gelehrt, abf. o. m. gen. Xen. (auch sup.) Pl. u. A.; **τὸ-ες** Lernbegierde Pl. — **δαβ**.

**φιλομαθία, ἡ** Lern=, Wißbegierde Pl. (v. 1. - **μάθεια**).

**φιλό-μαντις, ἔως, ἡ** die Wahrsager o. Wahrsagekunst liebend Luc.

**φιλό-μαστος** 2. die Mutterbrust liebend, saugend Aesch.

**φιλομαχέω** Schlächten lieben, kampfbegierig sein Plut. — v.

**φιλόμαχος** 2. (**μάχη**) kampfliebend, kriegerisch **φιλομεμφής** 2. (**μειφομαι**) tadelfürchtig; dazu metapl. sup. - **μειφάτος** Plut. comp. Cim. c. Luc. 1.



φιλομήτωρ, ορος, ὁ, ἡ (μήτηρ) die Mutter liebend Plut.

φιλομειδής 2. p. f. φιλομειδής (μειδᾶω) das Lächeln liebend, hold lächelnd, Αφροδίτη II.

φιλόμουσος 2. (μοῖσα) die Mufen o. die schönen Künste liebend, Mufenfreund Xen. Pl.

φιλό-μωμος 2. tadelsüchtig Simonides b. Pl. Prot. 346, c.

φιλονεικῶ (φιλόνομος) streitsüchtig, zankfüchtig sein, auch ohne schlimme Nebenbdtg.: m. Einem streiten, wettsiefen, ihm den Vorrang streitig machen, abs. att. Pr.; πρὸς τινα mit Einem streiten Dem.; πρὸς τι wider etw. streiten, ankämpfen Pl., aber auch: streiten um etw. zu erreichen, πρὸς τὸ ἐμὲ εἶναι τὸν ἀποκρινόμενον id.; τι etw. zu erstreiten suchen, hartnäckig auf etw. bestehen Thuc. Pl. Dem.; περὶ τινος um etw. streiten Is.; m. f. ὅπως Xen.

φιλονεικία, ἡ Streitsucht, Rechthaberei, aber auch im guten Sinne: Wettsief, Wettstreit Xen. Pl. u. A.; pl. Pl.; φ. πρὸς τινα o. τι Xen. Pl. u. A.; περὶ τινος Xen. Plut.; περὶ τι Is. — v.

φιλό-νεικος 2. Streit liebend, streitsüchtig, seltener: wettsiefend, ehrgeizig, abs. u. πρὸς τι Xen. u. A.; sup. Pl. Plut.; τὸ -ον Xen. Plut. — adv. -νεικως rechthaberisch Pl. Plut.; φ. ἔχειν πρὸς τινα o. τι mit Einem wettsiefen, nach etw. wettsiefend streben Xen. Pl., comp. -ότερον ἔχειν πρὸς τι Plut.

φιλονικῶ (φιλόνομος) nach dem Siege o. Vorrang streben, περὶ τινος o. m. f. ὅπως Is.

φιλονικητέον, Badj. z. bhg., man muß nach dem Vorrang streben, man muß sich anstrengen Is. 6, 92.

φιλονικία, ἡ das Streben nach dem Vorrang, Wettseifer Is. — v.

φιλόνικος 2. (νίκη) nach dem Siege o. Vorrang strebend Is. 1, 31. — NB. Daß ein Wort φιλόνικος 2. existiert habe, steht außer allem Zweifel durch Ar. Rhet. 1, 6, 11, aber an dieser Stelle des Is., wie in den v. φ. abgeleiteten WB. φιλονικῶ, φιλονικία scheint doch die sich überall vorfindende v. l. φιλονεικῶ u. f. w. trotz Sauppe's u. Becker's Bemerkungen die richtige Lesart zu sein.

φιλόξενος 2. f. φιλόξενος.

φιλόξενία, ἡ Liebe gegen Gastfreunde o. Fremde, Gastfreundschaft Plut. N. T. — v.

φιλό-ξενος 2., ion. u. p. φιλόξενος, Gäste o. Fremde liebend, dh. Gastfreundschaft üübend, gastfreundlich Od. Aesch. Eu. Xen. u. A.; sup. Cratinos b. Plut. Cim. 10. — adv. -ξένως Is.

φιλοπαίμων, ον (παῖω) Spiel o. Scherz liebend, gern scherzend o. tändelnd, ὀρχηθμός lustig Od. 23, 134.

φιλό-παις, αἰδος, ὁ, ἡ Knaben liebend Pl.

φιλοπαίσμων, ον = φιλοπαίγμων Pl.

φιλοπαράβολος 2. (παράβαλλω) sich gern in Vergleich stürzend, gern wagend Plut.

φιλό-πατρις, ιδος, ὁ, ἡ das Vaterland liebend Cic. Plut. (f. φιλόπολις).

φιλοπατῶρ, ορος, ὁ, ἡ (πατήρ) den Vater liebend Eu. Plut.

φιλοπλουτία, ἡ Liebe zum Reichtum, Streben nach demselben Plut. ὅ. — v.

φιλό-πλουτος 2. den Reichtum liebend, darnach strebend Eu. Plut.

φιλο-ποιητής, οὔ, ὁ Dichtersfreund Pl. Rep. 10, 607, d.

φιλοποιός 2. (ποιέω) Freunde machend, befreundend Plut.

φιλο-πόλεμος 2., p. φιλοπόλεμος, kriegliebend, kriegertisch II. Xen. u. A.; τὸ -ον Krieglust Plut. — adv. -λέμως Is.

φιλό-πολις, εως u. ιδος, ἡ, p. φιλόπολις Eu., die Stadt o. seinen besonderen Staat liebend (also beim Athener von der Liebe zu Athen, während φιλό-πατρις von der Liebe zum allgemeinen Vaterlande, also bei Griechen von der Liebe zu Hellas, gebraucht wird) Aesch. Eu. att. Pr.; τὸ -πολι die Liebe zum Staate Thuc.

φιλό-πολίτης, ον, ὁ die Bürger o. seine Mitbürger liebend Plut. ὅ.

φιλοπονέω (φιλόπονος) die Arbeit lieben, fleißig sein Xen. Dem.; τι etw. m. Fleiß thun Pl.; περὶ τι sich um etw. Mühe geben Is.

φιλο-πόνηρος 2. das Schlechte o. schlechte Menschen liebend Plut.

φιλοπονία, ἡ Liebe o. Lust zur Arbeit, Arbeitsamkeit, mühsamer Fleiß, Emsigkeit Pl. Is. u. A.; pl. Is. — v.

φιλό-πονος 2. die Arbeit liebend, arbeitsam, emsig, thätig Soph. Xen. u. A.; περὶ τι Xen.; sup. Is. Plut. b) m. Arbeit o. Anstrengung verbunden, ὁ -νότατος πόλεμος Xen. — adv. -όνως Xen. Dem. Plut. Luc., comp. -ώτερον Is.; ausdauernd im Leiden Is. 12, 167. — v.

φιλοποσία, ἡ Trunkliebe, auch pl. Xen. Pl. φιλοπότης, ον, ὁ (πίνω) Liebhaber des Trunkes Hdt. Eupolis b. Plut. Cim. 15, Plut.

φιλοπραγμοσύνη, ἡ das Besen des φιλοπράγμων (πράγμα, der Beschäftigung liebt, sich gerne viel zu thun macht, sich in fremde Sachen mischt, handelsfüchtig) Emsigkeit, Vielgeschäftigkeit, aber auch im schlimmen Sinne: unnütze B., bes. unbefugte Einnegung in fremde Angelegenheiten, Prozeßsucht Pl. Dem.

φιλοπροσηγορία, ἡ Gesprächigkeit, Leutseligkeit Is. — v.

φιλο-προσήγορος 2. gern m. den Leuten sprechend, gesprächig, leutselig Is.

φιλο-προσηνής 2. gern o. gewöhnlich liebreich (sanft); adv. -ώς, im sup. -ίστατα Cic. ad Att. 5, 9.

φιλοπρωτεύω gern der Erste sein wollen, τινῶν unter Einigen N. T. — v.

φιλό-πρωτος 2. der Erste sein wollend, nach dem ersten Range strebend; τὸ -ον das Streben nach dem ersten Range o. der Herrschaft Plut.

φιλοπιόλεμος 2. f. φιλοπόλεμος.

φιλόπολις f. φιλόπολις.

φιλο-οἷττωρ, ορος, ὁ, ἡ die Redner o. die Beredsamkeit liebend Cic. ad Att. 1, 13.

φίλ-ορνις, ιδος, ὁ, ἡ 1) die Vögel liebend Plut. — 2) den Vögeln lieb, von ihnen besucht, πέτρα Aesch.

φιλορρωμαίος 2. f. φιλορῳμαίος.

φιλ-ὀρτυξ, υγος, ὁ, ἡ (ὀρτυξ) Wachsteln liebend Pl. Lys. 212, d.

φιλο-ρῳμαίος 2. die Römer liebend, Römerfreund Plut. (wo Sinitenis jetzt φιλορῳμ. hergestellt hat).

φίλος 3. (f. φιλέω) 1) pass. geliebt, lieb, freund, befreundet, werth, theuer, v. Pers., abs. u. τινί Hom. u. f.; im voc. auch φίλος (neben φίλε), φίλος ὁ Μενέλαος II. Aesch. Eu.; als subst. ὁ φ. der Freund, Vertraute, Bundesgenoss Hom. u. f.; der Geliebte (Liebhaber) Xen.; κοινῆδος φ. Ehegatte Od.; Verwandte, Blutsverwandte Tr. Xen. u. A.; ἡ φίλη die Freundin Vertraute Od. Aesch.; die Geliebte Xen.; die Gattin φίλη ἀνέσθους II.; auch b) v. Sachen: lieb, angenehm, wolgefällig, werth, theuer Hom. u. f.; φίλον εἶναι τινί es ist Einem lieb, es gefällt o. beliebt ihm, gew. m. f. inf. Hom. Hdt. Soph. Pl. u. A.; neutr. pl. ἔσθαι φίλον ἄντα κρία ἐδμεναι Od. c) in der einfachen altgriechischen Sprache findet sich φ., wie auch noch bei uns

in der Kindersprache, fast als bloße Umschreibung des pron. possess.; so bes. v. den Gliedern des Leibes, *φιλα χείρες*, *φιλα ὄμματα* u. f. w., auch *φίλον ἦτορ*, *φ. θυμός*, *φίλη αἰών*, *φιλα εἴματα*, v. den nächsten Angehörigen: *μητρὶ φίλη χωόμενος κήρ* II.; einzelnes Derartige findet sich auch bei Tr. d) το *φίλον* u. τὰ *φιλα* das Liebe, das geliebte, theure (die geliebten u. f. w.) Wesen, bes. im sup. τὰ *φιλάτα* Tr. Xen. Pl. — 2) act. liebend, liebevoll, freundlich, hold, geneigt, *τινὶ* Hom. Soph. Xen.; *φιλα ἐργάζεσθαι*, *φρονεῖν*, *εἰδέναι*, *λέγειν* u. ä. Hom. Tr.; τοῖσι *Κορινθίοισι φιλα ἦν πρὸς τοὺς Κερκυραίους* freundliche Verhältnisse Hdt.; *φιλα ποιέσθαι τινι* mit Einem Freundschaft schließen u. — comp. *φιλεῖρος* II. d.; daneben *φίλων* Od. 19, 351, *φιλατερος* u. *φιλοτέρος* Xen., v. umschreiben, *μᾶλλον φ.* Aesch. Soph.; sup. *φιλάτατος* Hom. u. f., *φίλιστος* Soph. Ai. 842 (?), *φιλατάτος* Xen., auch *μάλιστα φ.* id. — adv. *φίλος* m. Liebe, gern II. Tr. Xen. [7, aber bei Hom. im voc. *φιλε* in der ersten Art des Verbes auch lang].

*φιλό-σιτος* 2. essenliebend, gerne essend Pl. *φιλοσκόμων*, *ον* (*σκόμμα*) Spott v. Spöttereien liebend, gern spottend Hdt. Plut. Luc. *φιλοσκόπτῃς*, *ον*, ὁ (*σκόπτω*) = dem vñg. Plut.

*φιλοσοφῶ* ein *φιλόσοφος* sein, die Wissenschaft, Gelehrsamkeit lieben, nach Kenntnissen u. Bildung streben, sich wissenschaftlich mit etw. beschäftigen, studieren, die Wissenschaften treiben, ihnen huldigen Hdt. att. Pr.; *φ. φιλοσοφᾶν* einen wissenschaftl. Gegenstand zur Behandlung wählen, wissenschaftl. behandeln Xen., *λόγον* Is.; P. Plut. Caes. 59; über etw. nachdenken, auch im schlimmen Sinne: etw. ausfühlern, *φιλοσοφῆεν οἴτως* Dem. b) im engeren Sinne: ein Philosoph sein, die Philosophie treiben, *φιλοσοφῆεν* Xen. Pl. u. A.; τὰ *φιλοσοφούμενα* Dinge, die Gegenstand des Philosophierens sind Cic.

*φιλοσοφῆτέον* Badj. 3. vñg. Pl. Is. Cic. *φιλοσοφία*, ἡ Liebe zu einer geistigen Fertigkeit, Kunst, Kenntniss, auch das Streben darnach; bes. die Liebe zur Gelehrsamkeit, zu den Wissenschaften, Beschäftigung damit Xen. Pl. u. A.; auch: die Wissenschaft u. Bildung selbst, verb. m. *ιστορία*, *σοφία*, *τέχνη*, *λόγος* Is. Plut.; wissenschaftliche Behandlung der Rhetorik o. Dialektik, ἡ *περὶ τούτων λόγους* o. *περὶ τὰς ῥητορίας φ.* Is. b) Liebe zur Weisheit, das Streben nach Erforschung des Wesens der Dinge, Philosophie Pl. Is. u. A.; pl. — *φίαι* mit Rücksicht auf die einzelnen philos. Systeme Pl.; im N. T. von der Lehre der Secte der Pharisäer. — v.

*φιλόσοφος* 2. (*σοφία*) der geistige Fertigkeiten, Künste, Kenntnisse liebt, darnach strebt, sie übt, etw. systematisch betreibt, bes. die Tonkunst, Dichtkunst, die Redekunst, die Dialektik Pl. Is. u. A.; comp. Is. Plut.; sup. Pl. b) bes. der nach Weisheit Strebende, Freund der Weisheit, Philosoph Xen. Pl. u. A.; so nannte sich zuerst Pythagoras aus Bescheidenheit ft. *σοφός* (vgl. Diog. Laert. prooem. 12), u. im Laufe der Zeit wurde es zur Bezeichnung für Den, welcher das Wesen der Dinge zum Gegenstande seiner Forschung macht, und dabei entweder sein eigenes philosophisches System hat u. vorträgt oder sich einem bestehenden philosoph. Systeme anschließt c) zum Philosophen o. zur Philosophie gehörig, *philosophisch*, *διάνοια*, *λόγος*, *τροφή* u. ä. Pl. Plut.; τὸ — *ον* das philosf. Streben, die philosf. Lebensweise Pl. Plut. — adv. — *όπως* nach Art eines Philosophen, eines Phil. würdig Pl. Is. Cic. Plut.; comp. — *ώτερον* Cic.

*φιλόσπονδος* 2. (*σπονδή*) die Spende liebend, dazu dienend Aesch. Cho. 289.

*φιλόστονος* 2. (*στένω*) gern v. oft seufzend; adv. — *στόνος* Aesch. Sept. 262.

*φιλοστοργία*, ἡ zärtliche Liebe, Zärtlichkeit Xen. Plut. — v.

*φιλόστοργος* 2. (*στέργω*) zärtlich liebend, zärtlich Xen. Plut.; εἰς *ο. περί τινα* N. T. Plut.; τὸ — *ον* Zärtlichkeit Plut.; comp. — *ότερος* Cic. — adv. — *όργως* Cic. Plut.

*φιλό-στρατιώτης*, *ον*, ὁ die Soldaten liebend, Soldatenfreund Xen. Plut.

*φιλοσώματος* 2. (*σῶμα*) den Leib liebend vñlegend Pl.

*φιλότεχνος* 2. (*τέκνω*) Kinder o. Junge liebend, Kinderfreund Hdt. Eu. N. T. Plut.; sup. Plut.

*φιλοτεχνῶ* (*φιλότεχνος*) eine Kunst lieben o. üben Pl.; etw. künstlich bereiten, arbeiten; f. d. f. 23. — *δνν*.

*φιλοτέχνημα*, τὸ künstliche Arbeit, Kunstschöpfung Cic.

*φιλοτεχνία*, ἡ Kunstliebe, zübung Pl. — v. *φιλότεχνος* 2. (*τέχνη*) kunstliebend, — reich, künstlerisch Pl.; τὸ — *ον* Kunstliebe, Künstlichkeit Plut.

*φιλότις*, *ητος*, ἡ (*φίλος*) Freundschaft, freundliches Verhältniss, Wohlwollen, Zuneigung, Liebe Hom. Hdt. Tr. Plut.; auch v. den freundlichen Verhältnissen ganzer Völker zu einander, *φιλότιμα βάλλον μετ' ἀμοιτέροισι φ. τιθέναι*, *φ. τάρμεν* Hom.; v. der Gastfreundschaft II. 3, 354 Od. 15, 55, 197 b) rein sinnliche Liebe, Geschlechtsliebe, Liebesgenuss Hom. d.

e) als coner. in der Anrede: ὦ φ. = ὦ *φιλε* Pl. — *δαν*.

*φιλοτήσιος* 3. u. 2. (Soph.) zur Freundschaft v. Liebe gehörig, *ἔργα* Liebesgenuss Od., *δῶτα* Soph.; ἡ — *σία* erg. *πόσις* ein Freundschaftsrunk, bes. *προπλήν* — *σίας* ganz unser: Gesundheit zutrinken, einen Toast ausbringen Dem.; *δέδεξο παρὰ τοῦ γαμβροῦ τὴν — σίαν* Luc.

*φιλοτιμέομαι*, dep. m. FM. u. ao. P. (*φιλότιμος*) die Ehre lieben, Ehrliebe o. Ehrgeiz haben o. zeigen, eifrig, thätig sein, weiterstreben, aber auch: eifrig sein, abf. Xen. Pl. Plut.; *ἐπὶ τινι* seine Ehre wahren, auf etw. stolz sein Xen. Pl. u. A.; *σελτener*: *ἐν τινι* Pl., *ὕπτις* Xen., *τινὶ* Plut.; *περὶ τι* aus Ehrgeiz sich um etw. bemühen Luc.; *πρὸς τι* aus Ehrgeiz nach etw. streben Xen. Plut.; *πρὸς ο. εἰς τινα* sich ehrliebend o. ehrgeizig (aus Ehrliebe o. Ehrgeiz) wüthtätig v. freigebig gegen Einen beweisen, mit ihm weiterstreben Pl. Dem. Plut. Luc.; m. f. inf. sich aus Ehrliebe heissen o. bestreben, sich eifrig bemühen, eifrig darnach trachten Xen. N. T. Plut. — *δαν*.

*φιλοτιμέωμαι*, τὸ Beweis v. Ehrliebe o. Ehrgeiz, bes. durch Pracht, Aufwand o. Geschenke, üb. jede einzelne Handlung, in der sich das Wesen des *φιλότιμος* ausprägt Plut. Luc.

*φιλοτιμία*, ἡ, ion. — *ιη*, das Wesen o. die Sinesart des *φιλότιμος*, Ehrliebe, Ehrgeiz, auch im schlimmen Sinne: Ehrsucht Hdt. Eu. att. Pr. b) die daraus entspringende Handlungsweise: ehrgeizige Bestrebung, Eifer o. Streben nach etw., Wettstreit, Ehrsucht Xen. Pl. u. A.; φ. τοῦ *λαμβάνειν*, *τῶν καλῶν* Xen. Pl., auch *εἰς τι* Plut.; ἡ *πρὸς τινα φ.* Wettstreit mit Einem Is., die auf Ehrgeiz beruhende Freigebigkeit, Pracht, Glanz, auch m. gen. *της παρασκευῆς* Plut. d. e) der Grund zur Ehrliebe, was geeignet ist, um seine Ehre darein zu setzen u. darauf stolz zu sein, dh. üb. = *δόξα*, so d. v. Dem. (2, 3, 16, 19, 223, 20, 69, 24, 91) Plut. Luc. — v.

*φιλότιμος* 2. (*τιμή*) ehrliebend, ehrgeizig, auch im schlimmen Sinne: ehrjüchtig Eu. Xen. u. A.; eifrig, strebsam Plut.; freigebig (aus Ehrliebe o. Ehrgeiz) *περὶ τινα* id.; τὸ — *ον* das Streben nach Ehre v. Ruhm



Eu. Thuc.; τὸ -ον τοῦ ἡθους ehrgeiziger Charakter Pl.; sup. Xen. b) gerne ehrend, εἰχα Aesch.; auch pass. gerne o. oft geehrt, ehrwürdig id. Eum. 1014 (aber Eu. Phoen. 567 scheint verderbt). — adv. -μως mit Ehrliche o. Ehrgeiz, eifrig, wetteifernd, eifersüchtig, freigeig, prunsvoll Pl. Dem. u. A.; bes. φ. ἔχειν, διατεθεῖναι o. διακίεσθαι πρὸς τινα o. τι sich vor Einem setzen lassen (groß thun), mit Einem wetteifern, auf Einem eifersüchtig sein, seine Ehre woein setzen, Xen. Pl. u. A.; comp. -ότερον διατεθεῖναι τοῦ δεοντος Plut. Luc., auch -ότερος Is.; sup. -ότατα Plut. φιλο-τύραννος 2. den Tyrannen o. die Tyrannis liebend, auch sup. Plut.

φιλο-φύρμιγξ, ἡγος, ὁ, ἡ die Leier liebend, sie begleitend Aesch. Suppl. 667.

φιλοφρονέομαι, dep. m. FM. u. ao. M., aber auch m. ao. P. (φιλόφρων) freundlich, liebevoll gesinnt, heiter gestimmt sein Xen. Plut.; πρὸς τινα Einem lieblich begegnen Plut.; τινά Einem freundlich o. wohlwollend behandeln, = aufnehmen, freundlich begrüßen, sich freundlich von Einem verabschieden Hdt. Xen. Plut. Luc.; τινί τι Einem einen Gefallen o. Freundschaftsdienszt erzeigen Xen.

φιλοφροσύνη, ἡ freundliche, liebevolle Gesinnung, Liebe, Wohlwollen, auch die Äußerung dieser Gefühle: freundliche Begrüßung, Bewirtung, Unterhaltung u. dgl. II. Plut. (sehr häufig, auch im pl.). — v.

φιλόφρων, ον (φρήν) freundlich o. gütig denkend o. handelnd, wohlwollend, liebreich Aesch. Eu. Xen. N. T.; τινί gegen Einem Eu.; sup. Xen. — adv. -φρόνως Xen. Pl. u. A.; ἔχειν πρὸς τινα wohlwollend gegen Einem gesinnt sein Xen. Pl.

φιλό-χορος 2. den Reizen liebend Aesch. Eu. φιλοχορηματία, ἡ (-χρηματος) Selbstgeiz, Habsucht Pl. Plut.

φιλοχορηματιστής, οὔ, ὁ (χορηματίζω) der Geld (Vermögens) zu erstehen trachtet Pl. Rep. 8, 551, a.

φιλοχρήματος 2. (χρήματα) geldliebend, = gierig, habüchsig Pl. Plut.; τὸ -ον Habsucht Pl. — adv. -ατως, ἔχειν Is.

φιλοχορημοσύνη, ἡ (φιλοχρήμων, ον; χρήμα f. d. vhg. W.) = φιλοχορηματία Plut.

φιλό-χρηστος 2. das Gute o. die Guten liebend Xen. Plut.

φιλοχωρεῖν (φιλόχωρος 2.; χώρα) gern an einem Orte sein o. sich aufhalten Plut.; übr. v. Beschäftigungen, verb. m. ἐπιμένειν (τῇ ἰστορίᾳ) id.

φιλοψευδής 2. (ψεῦδος) gern o. gewöhnlich lügend, Lügenfreund II. Pl.

φιλό-ψογος 2. gern tadelnd, tadelnfüchtig Eu. Pl. φιλοψυχέω (φιλόψυχος) sein Leben lieben und schonen, fürsichtig, zaghaft sein Eu. Is. Dem. Plut.

φιλοψυχτεόν Adj. 3. vhg. Pl. φιλοψυχία, ἡ, ion. -ιη, Liebe zum Leben, gew. im üblen Sinne: Fürsichtigkeit, Feigheit Hdt. Pl. Plut. — v.

φιλόψυχος 2. (ψυχή) das Leben liebend, gew. im üblen Sinne: fürsichtig, feig Eu.

φιλό-ψυχρος 2. das Kalte o. Kälte liebend Plut.

φιλτατος, φίλτερος f. φίλος.

φίλτρον, τό (eig. φίλητρον, φίλεω) Liebesmittel, -trank, -zauber Soph. Eu. Xen. Plut.; übr. Lösung, Reiz, Zauber, Anreizung, Anlaß zu etw., φ. τόλμη ηἵσθε Aesch. Eu. Plut.; Liebe, σοὶ δ' οὐδὲν ἔχω φ. Eu.

φιλ-υπήκοος 2. seine Unterthanen liebend Plut. Art. 30.

φιλύρα, ἡ, ion. -ρη (eig. Rinde, Bast, vgl. φλοιός, φελός; dann jeder Baum, dessen Bast zur Verfertigung gewisser Utensilien gebraucht wird, bes.) die Linde, Silberlinde, tilia argentea Linn. Hdt.

φιλώτερος f. φίλος.

φίμος, ὁ (eig. Alles, womit etw. zugeschnürt o. verschlossen wird; dh.) Weisbrod, Gebiß der Pferde Aesch. Sept. 444. — dav.

φίμως einen Maulkorb anlegen; übr. Einem das Maul stopfen, einen zum Schweigen bringen, τινά N. T.; im P. verstummen ib.; imp. πεφίμωσο sei ruhig (zum tobenden Meere gesprochen) ib.

Φινεύς, ἔως, ὁ König zu Salmydesos Aesch. u. A.; patron. -εἰδης, ὁ Soph.; adi. Φινεύς 3., dazu bes. fem. -νεκς, ἴδος, ἡ, ἀκταλ das Gesteck bei Salmydesos Eu.

Φιτιαλεῖς, ἔων, οἱ das lat. Fetiales Plut. φιτροός, ὁ (St. φιδ f. φειδομαι; lat. findo) ein gespaltenen Stamm, Klee, Bloß, Scheit Hom.

φίτῦμα, τό (φίτυν) Sproß, Sprößling Aesch. Ag. 1240.

φίτυ-πόμην, ενος, ὁ Pflanzenhüter Aesch. Eum. 898.

φίτῦν (φίτυν, τό = φέτυμα, φίνω) erzeugen Tr. Pl. Φλά, ἡ Insel des See Tritonis in Libyen Hdt.

φλάξ, ao. ἐπλάδον (Stamm φλα-δ, vgl. φλέω, φλῶν) aufschwellen, plagen, reizen Aesch. Cho. 28.

Φλάμεν, ωος, ὁ das lat. flamen Plut. Num. 7 (wo Φάμινια betont wird).

Φλαμίνιοι, οἱ das lat. Flamines Plut.

φλάυρος 3. (f. φαῦλος) „schlecht, schlecht“ 1) schlecht, einfach, dh. unbedeutend, gering, verb. m. μικρός Hdt. Dem. — 2) schlecht, unbrauchbar, τῆς στρατῆς τὸ φλαυρότατον Hdt.; εἶδον τὸ εἶδος φλαυρὸν häßlich id.; φλαυρά ἐπη μυθεῖσθαι eitle, leere W. sprechen Soph., φλαυρά κλίνει id.; γέροντα δ' ὀρθοῦν φλαυρὸν ἵππὶς nichtig, hüßl. nichts id.; schlim, widrig, unangenehm, opp. χρηστός, ἀγαθός Tr. Xen. u. A. — adv. φλαυρός ἔχειν τὴν τέχνην schlecht inne haben, ein Pustscher sein Hdt.; φλ. ἀκούειν male audire id.; φλ. πῶσαι unglückl. haben id.; φλ. ἔχειν in widriger, mißlicher Lage sich befinden id. Thuc. Pl.

φλαυρουργός 2. (St. ἐργ f. ἐργάζομαι) schlecht arbeitend, ἀνῆρ ein puschthafter Arbeiter Soph. Phil. 35.

φλέβιον, τό, dem. v. φλέψ, Netherchen Pl.

φλεγέθω, p. Nebenf. v. φλέγω 1) tr. brennen, verbrennen, in Brand setzen II. P. — dem intr. A. ib. — 2) brennen, flammen II. Soph. Eu.; übrt. Aesch. Suppl. 80.

φλέγμα, τό (φλέγω) Brand, Flamme II. — 2) der in Folge der Erhitzung vor dem Munde der Thiere entstehende Schaum, Schleim, jeder Schleim, schleimige Feuchtigkeit, bes. der kalte, flüssige Schleim im Körper Hdt. Pl. — dav.

φλεγμάνω, ao. ἐφλέμηναι, in Brand setzen, eine Entzündung o. Geschwulst verursachen; gew. intr. entzündet sein o. werden, sich entzünden, anschwellen Pl. Plut.; übrt. in Wallung, Gährung, Unruhe sein, leidenschaftlich aufgeregt sein id. [Pl.]

φλεγματοδής 2. (εἶδος) entzündend, erhitzend φλεγμονή, ἡ (φλέγω) Erhitzung, Entzündung, Geschwulst Plut.

Φλέγρα, ion. -ρη, ἡ alter Name der Halbinsel Pallene (weil hier öfters unterirdische Brände u. Revolutionen wütheten, dh. sich auch die Sage vom Gigan- tenkampfe hier localisirte) Hdt. Eu.; adi. -ραῖος 3., πεδῖον Eu., πλάξ Aesch.

Φλεγναί, οἱ streitbare thessalische Völkerschaft II. φλέγω, f. -έω, ao. P. ἐφλέχην, später ἐφλέγην

(vgl. lat. fulgeo, flagro, flamma, flamen) 1) tr. leuchten machen, in Flammen o. in Brand setzen, brennen, zünden, senken, verbrennen II. Aesch. Pl. Plut.; λαμπάσαι τὸ ἱερὸν erleuchten Eu.; bildl. ἄταν οὐρανίαν φλέγων das unheilvolle Gerücht zum himmelshohen Brande entflammend Soph. b) übr. in heftige Bewegung o. Leidenschaft versetzen, bes. P. Soph. Pl.; anfaschen, erregen, αἶμα δάσαι Eu. — 2) intr. leuchten, glänzen, stralen, brennen, flammen, lodern Tr. b) übr. θυμός ἀνδρείαι φλέγων glühend von Muth Aesch.; angefaßt, erregt werden, χρεῖας ὑπο id.

φλέδων, ονος, ὁ, ἡ (φλέω, vgl. φλυαρός) Schwäher, erin Aesch. Ag. 1154.

φλέψι, -βος, ἡ (φλέω) die (blut)schwellende Ader, Blutader, =gefäß II. Hdt. Soph. Eu. Xen. u. A.

φλέω, nur praes. u. impf. (lat. flos, folium, flare, althd. blajan (blähen), blōjan (blühen), blōma (Blume), blat (Blatt), vgl. βλῶν) schwellen, überfließen, von etw. strogen, absf. u. τινί Aesch.

φληγάρως, ὁ (φληγρός 2. (f. φλέω), eig. übersprudelnd, dann: geschwäßig u. Wurzel φα, vgl. φημι) Geschwäg, bes. unnützes, leeres Geschwäg, verb. m. λήρος Luc.

φληγ, ἡ (θλάω, θλῖνω) der (abgeriebene, geglättete) Lührpfaster, =pfosten Od. 17, 221.

φλιάσις f. Φλυσις.

φλῖσις, οντος, ὁ St. in Argolis Hdt. Thuc. Xen. u. A.; adi. Φλιάσιος 3. Pl.; Gw. οἱ -σιοι Hdt. Thuc. u. A.; ἡ -σία das Gebiet v. Ph. Thuc.

φλόγεος 3. (φλόξ) glänzend, stralend, ὄρεα II.; brennend, flammend Eu.

φλογερός 3. = dem vbg. Eu.

φλογίζω (φλόξ) in Brand setzen, verbrennen, τινά Soph.; übr. in Feuer u. Flammen setzen N. T. — P. stralen, φλογίζομενος ἄλιος Soph.

φλογιστός 3. Badj. 3. vbg., verbrannt Soph. El. 58.

φλογμός, ὁ (φλέω) Flamme, Brand, Gluth, bes. Sonnengluth Aesch. Eu. Luc.

φλογοειδής 2. (ειδός) flammenartig, -ähnlich, feurig, stralend Plut. (δ.).

φλογώδης 2. = dem vbg. Luc.

φλογόπος 2. (ῶψ) von feurigem Ansehen, feurig, flammend Aesch.

φλόγωσις, εως, ἡ (φλογόω, v. φλόξ, anbrennen, entzünden) Brand, Hitze, Entzündung Thuc.

φλόινος 3. (φλόος) von Baumrinde o. Bast; v. Wäfen Hdt.

φλοιός, ὁ (φλέω) die innere; zarte Rinde des Baumes, Borke, Bast II. Hdt. Plut.

φλοῖστος, ὁ (φλέω) das Wallen, Schäumen, Wogen, πότον Aesch.; das Gewoge, Gefummel einer Menschenmenge, bes. Kriegsgetümmel II.

φλοίστικος 3. (φλοῖξ, v. φλόος = φλοιός, abrinden, abschälen) zum Abrinden gehörig; ἡ -χή (τέχνη) die Kunst aus Baumrinde o. Bast Geflechte zu machen Pl.

φλόξ, γός, ἡ (φλέω) Flamme, das helle, lodernde Feuer Hom. u. f.; vom Feuer des Blühes Aesch. Eu. Luc.; vom Stral der Sonne Tr.; vom Glanz der Augen N. T.; οἶνον φλόξ die Glut des W. Eu.; übr. φλόξ πήματος Soph.

φλόος, ὁ, ἡ (φλέω) φλοῖς (φλέω, f. φλοιός, das Schwellende) Bast, Rinde; auch (wahrsch. weil sie dieselbe Verwendung hatte) eine Art Wasserbinse Hdt.

φλοῦς, ὁ f. d. vbg. B.

Φλύα, ἡ (auch Φλυεῖς, οἱ) att. Demos der kretischen Phyle Plut., Φλυῆον zu Phlye id.; Gw. Φλυεῖς, εως, ὁ u. Φλυεῖσις, ὁ Dem.

φλυαρέω (φλυαρός) unnützes Zeug schwagen,

faseln, Pöffen treiben, absf. u. m. φλυαρίαν, πολλά, τοιαῦτα u. ä. Hdt. Xen. Pl. u. A.; τινά λόγοις ποηροῖς Einem Hebles nachreden N. T.

φλυαρία, ἡ (φλυαρός) Geschwäg, Pöffen, übh. Tand, unnützes Zeug Pl. Is. Plut.

φλυαρός 2. (so wol richtigst als φλύαρος; φλύω) eig. sprudelnd, in Worten übersprudelnd, geschwäßig, thöricht N. T.

φλύαρος, ὁ (φλύω) eig. Gesprudel, Geschwäg, übh. Pöffen, Tand, unnützes Zeug Cic. Plut.

φλυαρώδης 2. (εἶδος) pöffenhaft Plut.

φλύταινα, ἡ (φλύω = φλύω) Blase, Blatter auf der Haut Thuc.

φλύω (φλέω) sprudeln, wallen, f. ἀναφλύω; bes. in Worten übersprudeln, schwagen, prahlen, absf. Aesch.

Φνύς, ἡ Insel in Aegypten Hdt.

φοβέσκει f. φοβέω.

φοβερός 3. (φόβος) 1) Furcht erregend, furchtbar, fürchterlich, schrecklich Hdt. Att.; τῶν -ρῶν ὄντων τῇ πόλει γενέσθαι ἡγεμόν Urheber der Uebel, von denen zu befürchten war, daß sie den Staat treffen könnten Xen.; μάλα φοβεροί ἦσαν μὴ ποιήσαντες es war von ihnen sehr zu befürchten, daß ... id. — 2) Furcht empfindend, furchtsam Soph. Thuc. u. A.; τὸ -ρὸν die Furcht Thuc. — adv. -ῶς, im sup. -ώτατα id. Xen.

φοβέω, ἡσσω (φόβος) in Furcht setzen, schrecken, scheuen, in die Flucht jagen, τινά Hom. Hdt. Att. — P. gew. m. FM. in Furcht gesetzt, gescheucht, in die Flucht gejagt werden, fliehen Hom. Hdt.; τινά II.; in Furcht gesetzt werden, in Schrecken geraten, sich entsetzen, erschrecken, sich fürchten o. scheuen, absf. u. m. acc. Hdt. Att.; περί τινος für Einen o. um einer Sache willen fürchten Xen. Is., περί τινι Thuc. Pl., περί τι Pl., ἀμφί τινι Hdt., ὑπέρ τινος Xen. Is., πρὸς (εἰς) τι Soph., ἐκ τινος id., πρὸ τινος Pl.; m. f. inf. φοβοῦμαι ἔπος τοῦ ἐκβαλεῖν Aesch. u. d. b. Att.; φοβεῖσθαι μὴ ... befürchten daß ... Eu. Xen. u. A.

φόβη, ἡ (σφόβη, vgl. σόβη, σφόβη) das flatternde Haar, v. der Wähne der Kasse Eu.; vom Haupthaar, Haar, Locke Aesch. Soph. b) übr. das Laub der Bäume (vgl. κόμη) Soph. Eu.

φόβηθεν, ep. II. ἐφοβήθησαν.

φόβημα, τό (φοβέω) Schreckniß, Gegenstand der Furcht Soph. O. C. 699.

φοβητέον, Badj. v. φοβέω Pl.

φοβητός 3., Badj. 3. φοβέω, zu fürchten, furchtbar Soph. Phil. 1154.

φοβητρον, τό (φοβέω) Schreckmittel, Schreckbild N. T.

φόβονδε zur Furcht, τροπᾶσθαι II.; ἀγορεύειν 3. Pl. raten ib.

φόβος, ὁ (φέβομαι) Furcht, Schrecken, das Bettschreckenwerden, Flucht, auch: Scheu, Angst, Besorgniß Hom. u. f.; φ. τινός Furcht vor Einem o. etw. Att.; auch: ἀπό (ἐκ, παρά, πρὸς) τινος Aesch. Soph. Xen. u. A., πρὸς τινά Dem., ὑπέρ τινος Thuc., περί τινος id. Pl., περί τι Is.; ὁ ἐκ τῶν Ἑλλήνων εἰς τοὺς βαρβάρους φ. die von den Hellenen den B. eingefloßte Furcht Xen. b) das was Schrecken einflößt, Gegenstand der Furcht, Schreckniß, Schreckmittel, bes. pl. Xen. Pl. Is. — II) pers. als Begleiter des Ἄρεος II. Plut.

φοιβάς, ἄδος, ἡ (Φοῖβος) die Dienerin des Phoebos, die Begeisterte, die Prophetin Eu. Hec. 827.

φοιβάστικος 3. (φοιβάστης, ὁ) Weissager, v. φοιβάω [Φοῖβος] prophetisch begeistert sein, weissagen) weissagend, γυνή -χή ἐμμέτρων χρησμῶν γενομένη Plut.



**Φολβειος** 3., ion. -ήιος 3. (auch 2 Eu. Ion. 461) (*Φοῖβος*) dem Phöbos gehörig, ihm geweiht, auch: prophetisch begeistert Eu.

**Φοιβή**, ἡ Tochter des Uranos u. der Gaea, Mutter der Leto Aesch. b) Tochter der Leto Eu.

**Φοιβήιον**, τό Ort bei Sparta Hdt.

**Φοιβήιος** 3. f. *Φοιβήιος*.

**φοιβόλαμπτος** 2. = dem folg. Hdt.

**φοιβόληπτος** 2. (*λαμβάνω*) vom Phöbos ergriffen o. begeistert Plut.

**φοῖβος** 3. (durch Reduplication aus der Wurzel *φα*, vgl. *φάος* gebildet) hellglänzend, hellstralend, *ήλου φλόξ* Aesch. Prom. 22. — II) n. pr. *Φοῖβος*, ó der Stralende, als Beiwort des Apollon Hom. Tr.; Aesch. Eum. 8 leitet den Namen von der Großmutter des Apollon, *Φοιβή*, her. [II]

**φοινῆεις**, *έσσα*, *εν* (*φόνος*) blutfarbig, blutroth **φοινῆεος** 3., *ήβξ*, -*κοῦς*, *κῆ*, *κοῦν* (*φόνεξ*) purpurroth, dunkelroth Xen. Plut.

**Φοινίκη**, ἡ Phönizien Od. Hdt. Thuc. u. A.; auch: das v. Tyrus aus colonisierte Gebiet v. Karthago Eu. Plut.; Ewv. *οἱ Φοινῖκες* som. die Phönizier, als (späterhin) die Karthager Hom. Hdt. Thuc. Plut.

**φοινικῆιος** 3. (*φόνεξ*) von der Palme, *έσθῆς* ein Kleid von den Blättern o. dem Rasse der Palme Hdt.; *οἶνος* Palmwein id.; f. *φόνεξ*.

**Φοινικικός** 3. f. *Φοινῆς*.

**φοινῖκιος** 3. = *φονικός* nach der Lesart der besten Handschriften Xen. An. 1, 2, 16 (Dindorf: *φοινικῶς*).

**φοινικίς**, *έδος*, ἡ (*φόνεξ*) purpurrothes, dunkelrothes Kleid, Tuch, Decke Xen. Plut.; rothe Fahne Plut.

**φοινικιστής**, *οὔ*, ὁ (*φοινικῶ*, v. *φόνεξ*, roth machen u. sein) Purpurfärber; *φ. βασιλειος* Xen. An. 1, 2, 20 wahrsch. ein hochgestellter Perser, dessen Hofamt in der Besorgung der Purpurkleider für den Hof bestand.

**φοινικόβαπτος** 2. (*βάπτω*) m. Purpur gefärbt Aesch. Eum. 1010.

**φοινικόεις**, *έσσα*, *εν* = *φονικός*, *χλαῖνα* Hom.; *αἷματι* v. Blut geröthet II. [die letzten Sylben m. Synizesis zu lesen].

**φοινικό-λοφος** 2. m. purpurrothem Kämme Eu. Phoen. 820.

**φοινικοπάρης** 2. (*παρεῖά*) purpur, rothwangig, m. rothen Seiten, *νῆϋς* (vgl. *μυλοπάρης*) Od.

**φοινικοσκελής** 2. (*σκελος*) m. purpurrothen Schenkeln o. Füßen Eu. Ion 1207.

**φοινικῶς** 3. f. *φονικός*.

**Φοινικῶς**, *οἶντος*, ὁ Hafen in Jonien Thuc. b) Hafen auf der Insel Rhythera Xen.

**φοινικοφαής** 2. (*φάος*) roth schimmernd Eu. Ion 163.

**Φοινίξ**, *έκος*, ὁ Phönizier, später auch: der Punier v. Karthager Od. Hdt. Eu. u. A.; adi. -*νῆιος* 3. phönizisch, punisch Hdt., -*νικῶς* 3. id. Thuc. Plut.; *μηδὲν καινὸν ἀλλὰ -νικῶντι* (*ψευδος*) keine neue, sondern eine uralte (m. Anspielung auf die Kadmos Sage) Pl. Rep. 3, 414, c; bef. fem. *Φοινίσσα*, *γυνή*, *χώρα* u. ä. Od. Eu. Thuc. Plut. b) *Ἰλ*. in Thessalien Hdt. c) Hafenstadt auf Kreta, f. Feniki N. T. — II) als nom. appell. 1) Purpur, Purpurfarbe (deren Erfindung den Phöniziern zugeschrieben wurde) Hom. Eu.; auch: Purpurkleid, Purpur Plut.; als adi. purpur-, dunkelroth II. Eu. — 2) Palme, Palmbaum (als in Phönizien heimisch) Od. Hdt. Eu. Xen. u. A.: man unterschied die männl. u. weibl. Palme, ὁ *έσσην φ.* καὶ ἡ *βαλανθρόος φ.*, doch ist auch d. weibl. *φ.* d. masc. Hdt., *οἶνος*

*φονικῶν* Palmwein Xen. — 3) ein eithenäus. musikal. Instrument (von den Phöniziern erfunden) Hdt. 4, 192. — 4) der ägyptische Wundervogel Phönix Hdt. 2, 73. **φολνιος** 3. (*φόνος*) blutig, blutroth, dunkelroth Od. Tr. — 2) blutgierig, mörderisch, *Σκύλλα*, *Λήνη* u. ä. Tr.

**φονίσσω** (*φόνεξ*) röthen, roth machen, *αἷματι πότον* Hdt. Eu. Plut.; *παρῆδ' ἑμὰν αἰσχύνει* Eu. *μάλιστα φονιχθεὶς* blutig gepeitscht Soph.

**φονιεύς** 3. (*φόνος*) blutig, blutroth II. 16, 159.

**φοιταλῆος** 3. u. 2. (Eu. 1) herumirrend, =schweifend, rasend Eu. — 2) herumirren machend, herumtreibend, *κέντρα* Aesch.

**φοιτάς**, *άδος*, ἡ herumirrend, =schweifend, rasend vergückt, *νόσος* Soph.; ἡ *φ.* die Wahnsinnige, Vergückt Aesch. Eu.; m. dem neutr. verb. *φοιτάσι* *πειροῖς* Eu. — v.

**φοιτάω**, ion. -*τω* (lat. bito, beto, Stamm *βα, βαλ-ω*) gehen, bef. m. dem Nebengedachte der Wiederholung dh. hin u. hergehen, wandeln, herumgehen, =schweifen v. Menschen Hom. Soph. Eu. Pl.; v. Rassen: herumrennen Hdt.; v. Vögeln: herumfliegen Od. Eu. b) bef. oft v. wiederholt wohin o. zu Einem gehen, Einem o. einen Ort wiederholt besuchen, bei Einem aus- u. ein-gehen, *εις* (*πρός*, *παρά*) *τινα* Hdt. Pl. u. A.; *εις εὐνῆ* II., *εις ἀγοράν* Hdt., *ἐπὶ* (*τάς*) *θύρας* *τῶς* id. Xen. u. A.; *εις διδασκαλίαν* Xen. u. A., *εις διδασκαλόν* id. Pl. u. A., auch *φοιτᾶν* allein: in die Schule gehen Is. Dem.; sinnverwirrt, wahnsinnig umhererschweifen, rasen *μυλίσαν* νόσος Soph. b) v. Zuständen, Krankheiten die Einem oft befallen Soph.; v. oft sich zeigenden Traumerscheinungen Pl. Plut.; *Ἀθῆναίς* *πολλά γράμματα έφοίτα* *παρά* *Διονύσου* Plut.; *λόγος* *πολύ έφοίτα* m. f. acc. c. inf. id.; v. eingeführten Waaren eingehenden Abgaben Hdt. Xen. Plut. — dav.

**φοιτήσις**, *έως*, ἡ das häufige Wohingehen, Besuchen, *αἱ ἐπὶ τὰς θύρας φοιτήσις* Xen.

**φοιτητέον**, Badj. 3. *φοιτάω* Pl.

**φοιτητής**, *οὔ*, ὁ (*φοιτάω*) der öfters wohl- Gehende, Schulfänger, Schüler Pl.

**φόνος**, ὁ (f. *φοιτάω*) das Herumschweifen, bes. das Herumirren in Sinnverwirrung, Raserei, *οὐ φόντω φρενῶν* Aesch. Sept. 642.

**φολιδωτός** 3. (-*δω* v. *φολίς* [*σφάλω*], also eig. *σκολός*, jede glatte Haut, Schuppe, schuppenartige Bedekung v. Schlangen, Eidechsen, Schildkröten) m. Schuppen bedecken) m. Schuppen bedeckt, *θύρας* ei- aus schuppenähnlichen Metallplatten gearbeiteter Panzer, Schuppenpanzer Plut.

**φολκός** 3. (*έλκω*, *έλκω*, eig. verdreht, dann, wi- das lat. *limus*, eig. *limbus*, vgl. *obliquus*, unser *schel*, [schielend] schielend (vgl. *στραβός*) II. 2, 217.

**Φολόη**, ἡ Berggisch zwischen Elis u. Arkadien Eu. Xen.

**φονάω** (*φόνος*) mord= v. blutgierig sein Soph. **φόνευμα**, τό (-*εύω*) das Ermordete, Leichnam Eu. Ion 1495.

**φονεύς**, *έως*, ion. u. ep. -*ήος*, ὁ (f. *επεφον*) Mörder, Todtschläger Hom. u. f.; als fem. *τήν ἐμή* *φονέα* Eu.; v. Dingen: *ὧς' οὐ φονεύς ἐξέπνευσας* vor- Schwerte Soph., *φονία χεῖρα* Eu. — dav.

**φονεύω** Mörder sein, morden, tödten, umbringen abf. u. m. acc. Hdt. Att.

**φονή**, ἡ (f. *επεφον*) das Morden, Ermordung, das Töden, Schlachten, gew. pl. II. Hdt. Tr.

**φονικός** 3. (*φόνος*) 1) den Mord betreffend, sic- darauf beziehend, *νόμος*, *θεσμός* Dem. Plut.; *τά -α* Gegenstände, Klagen, welche einen Mord betreffen II. Plut. — 2) zum Morde geneigt, mordlustig, grausam Thuc. Pl. Plut.

φόνιος 3. u. 2. (φόνος) 1) zum Mord gehörig (ihn betreffend, mörderisch, mordgerig Tr. — 2) mit Mordblut besudelt, blutig Tr.

φονολιβής 2. (λείβω) von Mord o. Blut triefend Aesch.

φονόρουτος 2. (ρέω) von Mordblut fließend Aesch. Sept. 913.

φόνος, ὁ (φ. ἐπεφον) Mord, Todtschlag, Blutvergießen, -bad, Gemegel, d. pl. Hom. u. f.; auch: das Werkzeug des Mordes II. 16, 144, 19, 391; die Ursache des Mordes Od. 21, 24. — 2) das beim Mord vergossene Blut, Mordblut Hom. Tr. Plut.; ἐρευνόμενοι φόνον αἵματος d. i. αἶμα φόνου das Mordblut II. [1003.]

φονός 3. (φ. ἐπεφον) = φόνιος 1) Soph. Ant. φοςός 3. spitzig, κεφαλὴν spitzhäuptig II. 2, 219. φορά, ἡ 1) (φέρω) das Tragen, Hintragen Soph.; das Abtragen, Erlegen einer Abgabe, χορημάτων, δασιμῶν u. ä. Thuc. Xen. u. A.; ψήφου das Abgeben der Stimme Eu. b) das Hervorbringen, Erzeugen Pl. Dem. — II) (φέρωμαι) 1) das dahingetragen Werden, jede rasche Bewegung, Schwung, Flug, Fahrt Pl.; ἡ φ. τῶν πραγμάτων der Lauf der Dinge Dem.; Ungeheiß, Heftigkeit, Leidenschaft Plut.; Neigung, Zug, Trieb zu etw., ἐπὶ λόγους, πρὸς τὸν νεωτερισμὸν II. — 2) das Getragene, Traglast Plut. Ant. 68.

φοράδην adv. (φέρωμαι) getragen, auf einer Bahre o. einem Sessel liegend u. sitzend Eu. Dem. Plut. b) dahingetragen, in schneller Bewegung, reißend schnell Soph. Eu.

φορβάς, ἄδος, ἡ 1) (φέρβω) nährend, ernährend, züh Soph. — 2) (φέρβομαι) fressend, weidend, ἔσπος Eu. φορβεῖά, ἡ (φορβή) die Halfter, mit welcher das Pferd an die Krippe gebunden wurde; v. der Ähnlichkeit auch: die lederne Binde, die sich der Fünftenspieler um die Lippen u. Backen legte, um die Stärke des Blases u. so den Ton zu mildern Soph. (fragm. 697) b. Cic. Att. 2, 16, 2.

φορβή, ἡ (φέρβω) Weide, Futter, Nahrung, Fraß II. Soph.; auch v. menschl. Nahrung, φ. καὶ οἶνος Speise u. Trank Hdt. d.

φορέεσκε, φορέησι f. φορέω. φορείαφόρος 2. (φέρω) Sänfenträger Plut. φορεῖον, τό (φέρω) Trage, Tragbahre, Tragessehl, Sänfte Plut.

φορεύς, εὐος, ion. u. ep. ἦος, ὁ (φέρω) Träger II.; bef. Sänfenträger Plut.

φορέω, ἦσω (später auch: -έσω N. T.) Nebenf. v. φέρω, theils a) eine größere Intensivität der Handlung ausdrückend: fort-, dahintragen, führen, reißen, vom Winde, den Wellen Hom. Aesch.; v. Schiffen, Rossen Hom.; wegraffen, v. den Keren II.; theils b) die öftere Wiederholung einer und derselben Handlung ausdrückend: fortwährend, gewöhnlich tragen, ὅδω, ἀγγέλλειν u. ä. Hom. Hdt. Soph. Pl. u. A.; bef. v. der Kleidung, dem Schmuck, den Waffen, welche man zu tragen pflegt, θώρακα, σκιπτρον, σκελετήν ἐσθῆτα, ἱματίων u. ä. Hom. Hdt. Soph. Pl. u. A.; dh. an sich haben, haben, εἰσφέρειν ἰσχυράς Hdt., πλατύνει τὸν τράχηλον Plut., vgl. Eu. Cycl. 126; ἐν ἥρως μούνον ἐν σκεπῇ φορεῖν Soph.; ἀλαλαῖς φορεῖν Stoffat tragen Od. — P. hin-, fortgerissen werden Tr. — M. für sich tragen, πηγάς Eu. — dab.

φορηδόν adv. trachtenweis Luc. Tim. 21. φορημα, τό (φορέω) das Getragene, Tracht, Last, Bürde, auch übr. Soph. Xen. b) Tracht, Kleidung, Schmuck Xen. Plut. c) die Trage, Bahre Plut. φορημεναι u. φορηῖναι f. φορέω. φορητός 3., auch 2. Eu., Badj. zu φορέω, zu ἐρ- tragen, erträglich Aesch. Eu. Luc.

Φορκίδες, αἱ die Töchter des Phorkys, die drei Gorgonen, Stheino, Euryle u. Medusa Aesch. Prom. 795 (Hermann vermuthet Φορκινίδες).

Φόρυς, νος u. ὄνος, ὁ (φορκός 3. weißlich, weißgrau, viell. also eine Personifikation des schäumenden Meeres) ein Meeresgott, S. des Pontos u. der Gaa, der m. der Keto die Gräen u. Gorgonen zeugte Od.; Φόρκυνος λιμὴν die Phorkysbucht an der nordöstl. Küste der Insel Zitha ib.

φορηδόν adv. (φορμός) über's Kreuz, in die Quere, kreuzweis, kreuz u. quer Thuc.

φορμιγξ, ὦρος, ἡ (φέρω) eine große Cithar, m. einem beide Arme verbindenden Querbolze u. Wirbeln zum Stimmen der Seiten, unserer Harfe ähnlich, die mittelst eines um die Schulter gehenden Bandes getragen wurde Hom. Eu. — dab.

φορμίζω die Phorming spielen Hom.

φορμίσκος, ὁ, dem. v. φορμός Pl.

φορμός, ὁ (φέρω) ein Tragkorb Hdt. [Weil solche Körbe aus Ruthen, Schilf u. dgl. geflochten waren, so bedeutet das W. auch: eine geflochtene Decke, Matte u. φορηδόν w. f. eig. geflochten, über's Kreuz u. f. w.]

φορολογεῖν Zölle o. Steuern eintreiben, Ἀσταν λεηλατεῖν καὶ φ. ausplündern u. durch Abgaben aus-saugen Plut. — v.

φορολόγος 2. (λέγω) Steuern einsammelnd; ὁ φ. Steuereintreiber Plut.

Φόρον, τό, eig. Φ. Ἀππίου Forum Appii, St. in Latium N. T.

φορός 2. (φέρω) tragend, vom Winde: günstig Xen. Plut.

φόρος, ὁ (φέρω) das Dargebrachte, Erlegte, Abgabe, Tribut, Steuer, bef. der Bundesgenossen u. abhängigen Länder Hdt. att. Fr.

φορηγέω (-γός) Lasten tragen, v. Schiffen Hdt.

φορηγικός 3. zum Lasttragen gehörig, πλοῖον Lastschiff Thuc. Xen. — v.

φορηγός 2. (ἄγω) Lasten tragend, ναὺς ein Lastschiff Plut.

φορτίζω (φόρτος) beladen, belasten, auch übr. N. T.

φορτικός 3. (φόρτος) zur Last gehörig; übr. lastig, v. Menschen: grob, plump, gemein, zudringlich, zuwider Plut.; v. Sachen: lastig, widrig, plump, gemein, ungebührlich Pl. Dem. Plut. — adv. -ὼς lastig, plump, ungebührlich Pl. Is. Plut. Luc.

φορτίον, τό (der Form nach dem v. φόρτος) Tracht, Last, Ladung, Fracht, d. pl. Hdt. Xen. u. A.; ἑμαῖα φορτίον ein Lastwagen Plut.; bildl. μελέω φ. ἡ καθ' αὐτὸν αἰρούμενον Dem.; v. der Bürde schwangeren Frauen Xen. Comm. 2, 2, 5; v. der Sündenlast N. T.

φορτίς, ἰδος, ἡ (nämfl. ἡνὺς) Last-, Frachtschiff Od.

φόρτος, ὁ (φέρω) Tracht, Last, Bürde, Ladung, Fracht Od. Hdt. Soph. N. T. Plut.; übr. καινὸς φόρτος καινὸν Eu.

φορτοφορέω (-φόρος 2.; φέρω) Lasten tragen Plut. Per. 26 (n. G.).

φορηνὸν (φνήω) besudeln, P. Od. 22, 21.

φορύσσω = dem vñg. Od. 18, 336.

φώς, ὁ f. φάος.

φωσ-δε an's Licht, an's Tageslicht Hom.

Φράτατα, τὰ St. in Medien Plut.

φραγέλλιον, τό das lat. flagellum N. T. — dab.

φραγελλὸς das lat. flagello N. T.

φράγμα, τό (φράσσω) Einschluß, Zaun, Decke, übh. Umhüllung, Decke Hdt. Pl.

φραγμαός, ὁ (φράσσω) das Einschließen, Um-



hüllen, Verstopfen Soph. O. T. 1387; Mauer, Zaun, Wand Hdt. N. T. Plut.; übr. die Scheidewand N. T.; der von einem Zaune umflossene Ort ib.

φράγνυμι = φράσσω Plut.; M. τέλη id. φραδῆ, ἡ (φράζω) Anzeige, Andeutung, Rath Aesch. Eu.

φραδῆς 2. (φράζω) verständig, Flug II. 24, 354.

φραδῶμων, ον = dem vhg., verständig, besonnen, achtsam II. 16, 638, or. b. Hdt. 3, 57. — v.

φράζω, f. φράσω, ao. I ἐφράσα, ep. ao. II (ἐ)πέρωσαν, pf. πέφακα (Is.) (viell. Esf. pra (προ) u. Wurzel vad (Fad), vgl. αἰδάω, also προFadῶ u. ἄλζω. φράζω) herausprechen, -sagen, dh. mittheilen, kundthun, angeben, anzeigen, andeuten, erklären, τι, τιμί τι Hom. u. f.; τιμί τινα Aesch.; τὰ δὲ Πόλου πῶς φράσμεν αὐ μυνεῖαι; Wie sollen wir dagegen die rechnerischen Kunstgebilde d. W. bezeichnen? Pl.; τιμί ὅτι (ὥς) . . . Soph. Xen. u. A.; m. f. part. πεφραδένω φίλον πᾶν ἔνδον ἔοντα Od. Plut.; τιμί m. f. inf. (Einen heißen, ihm andeuten, raten . . . Hom. Hdt. Thuc. u. A. — M., f. φράσσομαι, ep. auch φράσσομαι, ao. ἐφρασσάμην, ep. ἐφρασσάμην, ao. P. ἐφρασσάμην m. med. Vdtg. Od. Hdt. Eu., pf. πέφρασμαι — sich (sibi) mittheilen, bei sich bedenken, erwägen, überlegen, sich bedenken, sinnen, aufsinnen, u. (weil das Wahrnehmen als ein Act geistiger Mittheilung aufgefaßt wird) wahrnehmen, bemerken, einsehen, begreifen, oft m. dem Beisage θυμῷ, κατὰ θυμόν, ἐν φρεσίν, κατὰ φρένα, auch ὀφθαλμοῖς Hom., konstrukt m. acc. Hom. Hdt. Tr., m. f. ei, ἡ . . . ἡ, μὴ (ob nicht) Hom., m. f. inf. Od., auch m. inf. m. μὴ Aesch. Soph.; m. part. τὸν δὲ φράσατο προσόντα II. Hdt.; κατὰ τινι gegen (Einen aufsinnen Od.; angeben, bestimmen, beschließen, odón, θάνατον u. ä. Hom.; ἥλον τιμί Einem ein Grabmal zu errichten gedenken II.; sich hüten, m. acc. εὐλινον λόχον or. b. Hdt. 3, 57. — dav.

φράσις, εως, ἡ das sich Ausdrücken, die Art des Ausdrucks, Ausdrucksweise Plut.

φράσσω, neuatt. φράττω, f. -ξω, ao. P. ἐφράχθην (auch ἐφράγην N. T.) (farcio) an einander drängen, dōru δουρέ, σάκος σάκει II., τὰ γίρρα Hdt.; verstopfen, verbauen, versperren, eindämmen, Νεῖλον, τοὺς ἑσπλους Hdt. Thuc. u. A.; τὸ στόμα τίνος (Einem das Maul stopfen N. T.; σχεδὸν ἥπεσον m. Fledhirsch verwahren Od.; db zum Schutze m. etw. umgeben, umzäunen, ἐπάλξεις ἑνοῖσι βῶν mit Schilden II., ἀνδρες ἀσπίων πεφραγμένοι schildgepanzert Eu. Thuc., ἀνὴρ καὶ πλοῦτον καὶ φίλους εὐ πεφραγμένος Plut.; πημονῆς ἀρνούσαστα φ. ὕψος κρείσσον ἐπηδήματος das Fängneß rings um solcher Höhe stellen, daß . . . Aesch. — M. sich (sibi) versperren, umzäunen, umschänzen, schützen, schirmen, τιμί τι II. Hdt. Aesch. Plut. Luc.; sich (se) verbollwerfen, schützen Thuc.

φραστήρ, ἥρος, ὁ (φράζω) Andeuter, Erklärer, ὁδών Wegweiser Xen.

φράστωρ, ορος, ὁ = dem vhg. Aesch. Suppl. 476.

φράτῃρ, ἥρος, ὁ, richtiger als φράτῃρ (Esf. bhratar, lat. frater, goth. brōther) der zu einer Brüderschaft (φρατρία) Gehörige, Mitglied derselben, dttsche u. bessere Form als die Nebenform φράτωρ, db. denn sie jetzt auch an den meisten Stellen st. der anderen nach Handschriften hergestellt ist Aesch. Pl. Dem.

φρατορικός 3. (φράτωρ) = φράτορις Dem.

φράτωρ u. φράτῃρ, ἡ, ion. φρήτηρ (f. φρατῃς) eig. Brüderschaft, eine durch Familienverwandtschaft zusammengehörende Volksabtheilung, Geschlecht, Sippschaft, eine Unterabtheilung v. φύλον II. Hdt. b) in der Form φρατρία: eine urpr. politische Unterabtheilung der 4 attischen φυλαί, indem jede derselben 3

φρατρία umfaßte, während jede φρατρία wieder in 30 γένῃ zerfiel; späterhin hatte diese Einteilung nur in Bez. auf die Prüfung der Rechtheit der Abstammung u. Ausübung gemeinsamer Religionsculte Bedeutung Pl. Is. u. A.; b. Plut. Popl. 7 für das lat. curia.

φράτρία, ἡ f. d. vhg. B. b). — dav.

φρατρίαζω m. Einem (μετὰ τινος) in einer Phratría sein Dem.

φρατρίαρχος, ὁ (ἄρχω) der Vorsteher einer Phratría Dem.

φράτριος 3. die φρατρία betreffend; als Beiw. des Zeus v. der Athene, als der einer φε gemeinsamen Schutzgötter Pl. Dem.

φράτωρ f. φράσω.

φράτῳρ, ορος, ὁ = φρατῃρ (w. f.) Dem. Plut. Luc.

φρείαρ, ἄτος, τό, ep. φρεῖαρ, φρεῖάτος, Brunnen, übh. Cisterne, Wasserbehälter II. Hdt. Thuc. Pl. u. A.; sprichw. ἐν φρεῖαι συνέχεσθαι in einer schwierigen Lage sein, aus der man sich nicht herausheilen kann Pl. Φρεῖαρροι, οἱ att. Demos der leontinischen Phyle Plut.; Gew. ὁ -ἀρριος Dem.

φρεῖατα, ἡ (φρείαρ) ein (einer Cisterne ähnlicher) Schacht Xen. Hell. 3, 1, 7 (wo -τα m. τεμόμενος zu verbinden).

Φρεαττώ, loc. v. -ττώ, ἡ ein Platz an der Südostseite der peträischen Halbinsel; τό ἐν -ττώ δικαστήριον ein Gerichtshof in Athen, wo Zmb., der wegen eines unvorsätzlichen Mordes flüchtig, während dieser Zeit einen zweiten Mord begangen hatte, in einem Rabne stehend, ohne das Land zu betreten, von den Ephyeten vernommen wurde Dem.

φρεῖαρ, τό f. φρείαρ.

φρεν-απατάω die Seele täuschen, bethören, verführen N. T. — dav.

φρεναπάτης, ου, ὁ Verführer N. T.

φρενήρης 2. (St. ἀρ f. ἀραρίσκω, doch ist die Vdtg. fast erwischen) des Geistes mächtig, verständig, Flug Hdt. Eu.

φρεντιάω (φρεντίω, ιδος, ἡ, näml. νόσος Geisteskrankheit, bef. der Wahnsinn des hitzigen Fiebers) fieberhell sein Plut.

φρενοβλαβής 2. (βλάπτω) am Verstande geschädigt, wahnsinnig, thöricht Hdt., Eupolis b. Plut. Nic. 4.

φρενοδᾶλής 2. (δηλέομαι) den Geist zerstörend, zerrüttend Aesch.

φρενόφην (φρήν) m. Verstand, m. Bewußtsein Soph. Ai. 183.

φρενο-λύπη, ἡ Herzensbetrübniß Aesch. Ag. 103 (n. zw. G.).

φρενομανής 2. (μανίνομαι) wahnsinnig Aesch. Ag. 1099.

φρενομόρος adv. (μόρος) am Geiste krank, wahnsinnig sein Soph. Ai. 626.

φρενοπληγής 2. (πλήσσω) den Geist betäubend, verwirrend, manίω Aesch. Prom. 881.

φρενοπληκτος 2. (πλήσσω) sinnbetäubt, bethört Aesch. Prom. 1058.

φρενώω (φρήν) zum Verstande bringen, Flug o. verständig machen, wüßigen, zurechtweisen, abs. u. m. acc. Tr. Xen.

φρενώλης 2. (ὄλλυμι) gestörten Geistes, wahnsinnig Aesch. Sept. 738.

φρέω, f. φρήσω (viell. προ (προ) u. ἐ, ἐμῃ, also eig. προέω u. ἄλζω. φρέω) nach vorwärts in Bewegung setzen, nur in comp. εἰς-, ἐκ-, διαφρέω ein-, aus-, durchlassen.

φρήν, ενός, ἡ (σπλήν, vgl. ren) urfpr. das Zwerchfell, das Herz u. Lunge von den übrigen Eingeweiden

absondert, praecordia, pl. Hom. Tr., Pl. Tim. d. b) weil das Zwischfell als Sitz aller geistigen Regungen und Fähigkeiten, als das rein körperliche Princip des geistigen Lebens betrachtet wurde, so ist *ή φρ. u. αἰ φρένες α*) der Sitz der Triebe u. Affekte, Leidenschaften, des Hungers, der Liebe, der Freude, des Schmerzes, der Furcht, des Zornes u. s. w., dh. „Seele, Gemüth“, *σάου τε γλυκερόιο περί φρένας ἡμερος αἰρεῖ* Il., *οὐ γάρ πώ ποτέ μ' ὕδρ' ἔ' ἔρω φρένας ἀμφεκάλυνεν* ib., *μῆενος δὲ μέγα φρένες ἀμφεμίλαιναι πύμπλαντο* ib., *γεγῆθει δὲ φρένα Νηλεΐδης* ib., *νῦν δ' αἰνῶς δέδοικα κατὰ φρένα* ib. u. ä. häufig b. Hom. Tr. β) der Sitz des Verstandes, des Verstandes, der Urteilsraft, des Gedächtnisses u. s. w., dh. „Verstand, Sinn, Geist“, *ὁ δ' ἔγνω ἥσαν ἐνὶ φρεσίν* Il., *αὐτὸς σὺ μετὰ φρεσὶ σῆς νόησον* ib., *νήπιος ἔτι γὰρ σφειον φρένας εἴλετο Παλλὰς* ib., *φρονὼν ἐπ' ἔβολος, φρονῶν κενός* Soph. u. so sehr oft b. Hom. Tr., selten b. Hdt. u. in att. Prosa hie und da b. Pl. Dem., mehr b. Sp. N. T. Plut. Luc. c) der Sitz des Willens, dh. Wille, Willensmeinung, Gesinnung, *Αἰὼς ἐτραπέτο φρήν* Il., *Αἰὼς δυσπαράλητοι φρένες* Aesch., *στρεπταὶ μὲν τε φρένες ἐσθλῶν* Il., *οὐδέ τις ἐρεῖ ποδ' ὡς ὑπὸ βλήτων λόγον ἔλεξας ἀλλὰ τίς σάου τοῦ φρονός* Soph. u. sehr oft Hom. Tr.

φρήτηρ, ἡ f. φράτρα.

φρήτηρ φρην = φρήτηρ Il.

φρήκη, ἡ (φρόσω) Schauer, Schauder, den Zieber o. Furcht erzeugt, dh. auch Furcht Eu. Pl. Plut.; auch d. m. heiligem Schauer verbundene Ehrfurcht vor der Gottheit Hdt. Soph. Xen.

φρικτός 3., Adj. 3. φρόσω, schauerhaft, schrecklich Plut. (auch comp.).

φρικώδης 2. (εἶδος) schauerartig, *πυρετός φρ.* Schauerfieber m. Sige Plut. b) schauerlich, schauderhaft Eu. Plut.; auch v. dem heil. Schauer, welchen das Göttliche erregt (sup.) Plut.

φρικωνίς, ἰδος, ἡ Wein. des äol. Rhyne Hdt.

φριμάσσομαι DM. (βρέχω, vgl. fremo) schauben, v. muthigen Thieren, dh. auch: sich schütteln, hin- u. herpringen, *φριμάσσομαι καὶ χρομεύομαι* Hdt.

φρίξ, φρίκος, ἡ (φρόσω) das Raub- und Unebenwerden einer Fläche, bef. der Reeresfläche, das Aufschauern, Kräufeln der Wellen Il.; *μέλαινα φ.* die dunkel aufschauende Fläche Hom. [Hdt.]

φρίξαι, ἡ St. in Triphyllien Xen.; auch αἱ φρίξαι φρίσσω, f. φρίξω, pf. πέφρικα (Sckwurz) hrisch, vgl. althd. first, forst, fraisan, vgl. frigeo, rigeo, *ῥίγος*) in die Höhe starren, *φρίσσοιεν ἀρούραι* es starren empor die Achrengesilde Il., vgl. Eu. Suppl. 31; v. Schlachtreihen, *μάχη ἐφρίεν ἐν χεῖρας* Il. Eu., vgl. Aesch. Suppl. 592; *φρίσσει* (σῆς) ῥῶτον ὑπερδόν d. i. es stäuben sich ihm die Haare am Rücken empor Il., vgl. Od. 19, 446; *λέοντος δέρος χαλεπὴ πεφρίκος* m. borstiger Mähne Eu. b) erstarren, Schauer empfinden, schauern, bef. v. Furcht, erschrecken, beben u. dh. fürchten, absf. u. *τινά ο. τι* Il. Tr. Pl. u. A.; *πέφρικα τὰν θεῶν τελέσαι τάς κατάρτας* mich schaudert, daß ... Aesch.; *ἐφρίξαι ποῖσαι* er schauderte davor zurück ... Dem.; vor heil. Ehrfurcht schauern Pl. Phaedr. 251, a; *ἐφρίξ' ἔρωτι* Wonneschauer überläuft mich Soph. Ai. 693.

φρομιάζομαι DM. ein Vorspiel machen, übr. den Anfang o. Eingang zu einer Rede machen, *τι φρομιάζω νεοχόν;* welch seltsamen Eingang machst du? Eu.; *τοῖτους ἐν εὐχαῖς φ. θεούς* diese Götter ruf ich zuerst an in meinem Gebete Aesch. — v.

φρομῖον, τό, 3fg. st. προμῖον u. f., Vorspiel, übr. Aesch.; (Eingang zu einer Rede, übb. Anfang, Beginn id. Eu. Luc.

φρονέω, f. ἦσω (b. Hom. Hdt. nur praes. u. impf.)

(φρήν) bei Sinnen, bei Bewußtsein, bei Verstande sein, als Lebensäußerung im Gefüßsage zum Todtsein Il. 22, 59, *θανόντι οὐ φρονούτι* Aesch., m. ἔζη verb. Pl.; auch im Gefüßsage zum Wahnsinne Soph., dh. *ἔω τοῦ φρονεῖν ἐλαύνει, τοῦ φρ. ἐστίναι τινά* Eu. Xen. Is. b) denken, Gedanken, Meinungen, Gesinnungen hegen, absf. Il. Hdt. Eu. Pl. u. A.; *τοῦ φρονεῖν* das Denkende, der Geist Plut.; *εὐ (καλῶς, ὀρθῶς) φρονεῖν* flug, besonnen, einsichtig sein Tr. Pl. u. A., opp. *κακῶς φ.* Od. Dem.; auch bloß *φρονεῖν* = *εὐ φρονεῖν* Soph. Tr. 313; *ἀμφί φρ.* verschiedener Meinung sein Il.; *ἀγαθὰ (ἀμείνω, πικρὰ, ὀρθὰ u. ä.) φρονεῖν* gute u. s. f. w. Gedanken, Ansichten, Meinungen, Pläne haben o. hegen Od. Hdt. Tr. Thuc. u. A., opp. *κακὰ (ὀλοὰ, σκολιά, μῶρα u. ä.) φρονεῖν* Hom. Solon. Eu. u. A.; *ἀγαθὰ v. φιλᾶ* (auch *εὐ*) *φρονεῖν τινι* (opp. *κακὰ φρ. τινι*) gut u. freundlich gegen Einen gesinnt sein, Einem wolgeleigt sein Il. Tr.; *ἀταλά φρ.* jugendlich heiteren Sinn hegen Il.; *τὰ τιος φρ.* Jmde Partei halten Thuc. Xen. Plut.; *τὰ αἰ φρ.* seiner Meinung folgen Il.; bef. *μέγα φρ.* hohen Muth hegen, stolz sein Il. Soph. Xen. u. A., gew. im schlimmen Sinne: stolz, übermüthig sein, sich brüsten o. prahlen Att.; *ἐπὶ τινι μ. φρ.* auf etw. stolz sein, sich darauf etw. einbilden Xen. u. A., auch *θανυμῖον* ὅσον φρ. *ἐπὶ τινι, μάλιστα φρ. ἐπὶ τινι* Pl. Dem. u. A.; auch: *μεῖζον φρ. ἡ κατ' ἀνδρα*, *τοῦ δέοντος* Soph. Is. u. ä. häufig b. Att., *οἱ μέγιστον φρονούτες ἐπὶ τινι* Xen.; opp. *μικρόν, ἥσσον* u. ä. *φρ.* demüthig, kleinmüthig sein u. s. f. w. Eu. Is. Dem.; *ἰσὺν τινι φρ.* II. (aber *θεῖον ἰσά φρ.* sich den Göttern gleich dünken Il.), *τὰ αὐτὰ τινι φρ.* Hdt.; denken, meinen, m. f. acc. c. inf. Pl. 3, 98 c) erkennen, einsehen, verstehen, m. acc. Od. Hdt. 1, 46; *φρονῶ δὲ ἐνυφορᾶς ἰν' ἵσταμιν* Soph. Pl. u. A. d) im Sinne haben, vorhaben, zur Absicht haben, an etw. denken, gedenken, m. acc. *ὄπαιδα* Od., *οἰκουρίαν* Plut.; *ἡμέραν* für den Tag setzen N. T.; m. f. inf. Il. Xen.; *οἱ δ' ἰδὺς φρόνον* trachteten vorwärts Il.; *τοῦτο φροεῖ* (bezweckt) *ἔμην ἡ ἐς τοὺς ὀλίγους ἀγορή* Thuc.; *φρονῶν ἐπρασσει* ich that es m. Absicht, wissenschaftl. Soph.; bedenken, überlegen, *ταῦτ' οὖν φρόνησον* id. — dav.

φρόνην, το 1) Geist, Sinn, Gesinnung, Sinnesart, häufig pl. Hdt. Tr. Pl. b) hohe Gesinnung, Goshinn, Muth, Gelmuth att. Pr. c) im schlimmen Sinne: Uebermuth, Hochmuth, Hoffart, Stolz, Dünkel Xen. d) Gedanke, Meinung, Absicht, Plan, das Streben, Trachten Hdt. Thuc. u. A. — 2) pl. = *φρένες* a) Aesch. Eum. 470.

φρόνησις, εως, ἡ (φρονέω) das Denken, Verstand, Gesinnung, Sinnesart, bef. vernünftige Einsicht, Weisheit Soph. Eu. Xen. Pl. u. A.

φρόνιμος 2. (φρήν) verständig, flug, einsichtsvoll, besonnen Soph. Xen. u. A.; *εἰς (περὶ) τι* Pl. Is., *περὶ τιος* Xen. Pl., *ἐν τινι* Xen., *τοῖον* Einsicht, Besonnenheit, Geistesgegenwart Xen. Pl. — adv. *-ήμως* Xen. Pl. Is., comp. *-ώτερον* Xen. Is. u. *-ωτέρος* Is.

φρόνις, εως, ἡ (φρήν) Wahrnehmung und die dadurch erlangte Kunde Od. 3, 244, 4, 258.

φρονούντως, adv. des part. praes. v. φρονέω, verständig, flug Aesch. Soph.

φροντίζω, f. -ω u. FM. -ιούμαι Eu., denken, bedenken, nachdenken, absf. Hdt. Soph.; m. acc. etw. bedenken, überlegen, erwägen, über etw. nachsinnen, nachgrübeln Hdt. Eu. Xen. b) Sorge tragen, sorgen, Sorgfalt auf etw. verwenden, sich um etw. bekümmern, besorgt, bekümmert sein, absf. Aesch. Soph. Xen. u. A.; *τὸ σεμνὸν καὶ πεφροντικός βλέπει* ernst u. sorgenvoll Eu.; *τινός* für Einen o. etw. sorgen, um ihn o. es sich kümmern u. dgl. Hdt. Att., auch *ἐμικρά φρ. τινός* Eu.



Plut.; daneben: *περὶ τινός* Hdt. Eu. Xen., *ὑπὲρ τινός* Pl. Dem.; m. f. *ὅπως* Hdt. Is. u. A.; m. f. *εἰ* Pl. — P. Gegenstand des Nachdenkens v. der Sorge sein, *λόγος πεφροντισμένος* eine studierte Rede Plut. — v.

*φρονιτής*, *ἰδός*, ἡ (φρήν) Sinn, Gefinnung, *νεία φρ.* Eu., geistige Stimmung, *εἴφημος φρ.* Soph.; Verstand id. Phil. 863 b) das Denken, Nachdenken, die auf etw. gerichtete Aufmerksamkeit, Sorgfalt, Fürsorge, Besorgniß, Bekümmerniß Hdt. Att.; *φρ. σωτηρίας* um Rettung Aesch.; *φροντίδα ἔχειν τινός* = *φροντίζειν τινός* Soph. Eu.; *ἐν φροντίδι εἶναι περὶ τινός* Hdt., *ἐν φρ. ἦσαν ὅ τινι ποιῶν* Xen.; *ἔστι τί μοι φρ.* es ist für mich ein Gegenstand der Sorge Hdt.

*φροντιστήριον*, Badj. v. *φροντίζω* Eu. Pl. *φροντιστής*, οὗ, ὁ (φροντίζω) Denker, Forscher, Grübler Xen.; (wie das verb. constr.) *φρ. τὰ μετέωρα* Pl. — dav.

*φροντιστικός* 3. das Denken v. Sorgen betreffend; adv. — *ως* sorgfältig Xen.

*φροῦδος* 3. u. 2. (Soph. Eu. Plut.) (eig. *πρό-οδος*, vgl. *πρό οδοῦ* Il. 4, 382) fürder des Weges, fort, weg, von hinuen, auf und davon, *φροῦδός ἐστιν Ἀργεῖων στρατός* Soph. u. d. b. Tr. Plut.; v. Verstorbene, *ἐπεὶ θανόντων Ἀντίλοχος αὐτῷ φροῦδος* Soph.; auch v. Sachen u. Zuständen, *φροῦδα τάπερ ἡμάτια* Soph., *φροῦδῃ μὲν αὐδῇ, φροῦδα δ' ἄρθρα μὲν κάτω* Eu. [Das Wort findet sich außer Soph. Ai. 264, wo der Gen. *φροῦδον* steht, nur im nom. sing. u. pl.]

*φρουρά*, ion. — *ρη-* ἡ (φρουρός) Wache, Gut, Bewachung Aesch. Eu. Xen. u. A.; *φ. ὁματός* Soph.; *Παῖς, Gefängniß* Pl. Phaed. 62, b b) Wache, Wachposten, Besetzung, Besatzung, Garnison Hdt. Xen. Is. u. A.; bei den Kalebämoniern = *στρατιά* sow. in der Bdtg.: „Heer“, als: „Heereszug, Feldzug“ Xen. Hell. d.

*φρουραρχία*, ἡ das Amt eines *φρουραρχος*, Commandantenstelle Xen. Plut.

*φρουραρχός*, ὁ (ἀρχω) Befehlshaber einer Besatzung, Festungscommandant Xen. Plut.

*φρουρέω*, f. — *ἴσω* (φρουρός) Wache halten, auf der Wache stehen, als Besatzung dienen, abf. Thuc. Xen. u. A.; *οἱ φρουροῦντες* Wache, Besatzung Xen., Leibwache Plut.; übtr. sich in Acht nehmen, sich hüten, m. f. inf. v. *μή* v. *ὅπως* Soph. Eu. b) tr. bewachen, bewahren, beschützen, m. acc. Hdt. Att.; *στόμα εἴφημον* bewahren Eu.; auf etw. Acht haben, *τὸ σὸν ὄμμα*, *τὸ σὸν χεῖρος* Soph. — M. = dem A. sich in Acht nehmen, sich hüten vor etw., *τὶ* Eu. Andr. 1135. — P. m. FM. (Eu.) bewacht, bewahrt, beschützt werden Att. — dav.

*φρουρημα*, τό 1) das Bewachte, Gehütete Soph. Ai. 54. — 2) Wache Aesch. Eu.; *φρ. ἔχειν* Wache halten Eu.

*φρουρίον*, τό (φρουρός) Wachtposten, fester Platz, Castell, Burg, Festung Aesch. att. Pr. — 2) die Besatzung eines solchen Platzes, Wache Aesch. Eu. Xen.

*φρουρίς*, *ἰδός*, ἡ, bef. fem. zum folg., Wache v. Convoischiff Thuc. Xen.

*φρουρός* 2. (ἀφρ. aus *προφρός*, v. *προ* u. *ὄρ*, *φρ.* f. *ὄρω*) eig. zum Schutze v. etw. wachend, schützend, *φρουρὸν φύλακε σώματος* Eu.; ὁ φρ. Wächter id. Pl.; *οἱ -οι* die Besatzung, Garnison eines festen Platzes Thuc. Xen. u. A.; auch: v. der wachenden, schirmenden Obrigkeit Xen. Hell. 2, 3, 7, Plut. Pel. 16.

*φρύαγμα*, τό (φρυάσσομαι) das Schnauben der Rasse, bef. pl. Aesch. Soph.; übtr. stolzes, übermüthiges Betragen in Gebärden u. Worten, *φρ. κενόν* Plut. — dav.

*φρυαγματίας*, ον, ὁ schnaubend; übtr. stolz, übermüthig, *βλος κομπώδης καὶ φρ.* Plut. Ant. 2.

*φρυάσσομαι*, neuatt. — *πτομαι*, f. — *ξομαι* DM. (vgl. *φρυάσσομαι*) schnauben; übtr. *πρὸς τι* gleich wilden Hossen nach etw. schnauben, einer Sache ungez. d. ildig entgegenstreben Plut. — Das A. in der Bdtg. „sich ungeduldig gebärden, toben“ N. T.

*φρυγανισμός*, ὁ (φρυγανίζομαι DM. f. d. f. B.), dürres Holz v. Reissig sammeln das Holen, Sammeln von dürrer Holz v. Reissig Thuc.

*φρύγανον*, τό (φρύγω) dürres Reissig, Strauchwerk, Holz, um Feuer anzumachen, gew. pl. Hdt. Thuc. Xen. N. T.

*Φρυγία*, ἡ Landschaft in Kleinasien, in der pers. Zeit in Groß- und Kleinsphrygien getheilt, von denen das erstere das spätere Phrygien zur Römerzeit umfaßte, das letztere aber das ganze Küstenland am Hellespont (also auch Troas) in sich begriff, dh. es auch ἡ παρ' Ἑλλησπόντιον v. *ἐφ' -ον* Phr. hieß u. oft m. *Τρωάς* gleichbedeutend ist Il. u. f.; Gm. *Φρύξ, φρύξ*, ὁ (auch m. *Τρωάς* gleichbedeutend) Il. Hdt. Eu.; adi. *Φρύγιος* 3. phrygisch (troisch) Eu.; *αἰόλοι, μέλα* v. der leidenschaftlichen phrygischen Höltenmelodie id.; *φρυγιστί* auf phrygisch, in phrygischer Melodie Pl.

*Φρύγία*, τό Ort in Attika an der Grenze von *Φρύγιος* 3. f. *Φρυγία*. [Bdöten Thuc.

*φρυγιστί* f. *Φρυγία*. *φρύγω*, f. — *ξω* (vgl. lat. *frīgo*) dörren, rösten, braten or. b. Hdt. 8, 96, Thuc., Cratinos b. Plut. Sol. 25.

*φρυκτός* 3., Badj. v. *φρύγω*, gedörrt, dürr; ὁ φρ. ein Bündel dürrer Holz, Reissig, welches angezündet als Lärmfeuer, Signal benützt wurde Aesch.; *φρυκτός ἀνίσχων* Feuerzeichen aufstecken (geben) Thuc.

*φρυκτωρέω* (-ρός) Feuerwache halten, durch Lärmfeuer signalisieren, P. — *φρύνται μοι νῆες πρόσπλέονσαι* es werden mir anrückende Schiffe durch Feuerzeichen signalisiert Thuc.

*φρυκτωρία*, ἡ (-ρός) das Geben eines Signales durch Feuerzeichen Aesch. Eu. Thuc.

*φρυκτωρίον*, τό der erhöhte Punkt, von welchem aus der *φρυκτωρός* Signale gibt Plut. (vgl. Aesch. Ag. init.).

*φρυκτωρός* 2. (St. *φρ.*, vgl. *ὄρω* u. 3 *ὄρω*) die Feuerwache haltend; ὁ φρ. Feuerwächter, der auf einem erhöhten Punkte aufgestellt eine drohende Gefahr durch verabredete Feuerzeichen ankündet Aesch. Thuc.

*Φρύξ* f. *Φρυγία*.

*φύγαδε* (*φύγα-δε*; *φύγα* acc. v. einem sonst ungebr. *φύξ* = *φυγή*) in die o. zur Flucht, zurück Il.; *φ. μύοντο* dachten auf die Flucht ib.

*φυγαδεύω* (*φυγάς*) aus dem Lande, in die Verbannung jagen, des Landes verweisen Xen. Plut., *ἐκ τῆς πόλεως* Dem. — P. verbannt werden Xen., *οἱ πεφυγαδευμένοι* die Verbannten Plut.

*φυγάδικός* 3. (*φυγάς*) den Flüchtling v. Verbannten betreffend, ihm gehörig v. geziemend Thuc. Is. Plut. — adv. — *ως*, *ζῆν* nach Art der Flüchtlinge Plut.

*φυγάδοσθήρας*, ον, ὁ (σθῆρῶν) der auf Flüchtlinge o. Verbannte Jagd macht Plut.

*φυγαλμης*, ον, ὁ (*αἰχμή*) den Speer o. Kampf fliehend, fliehe Aesch. Pers. 995 (in dor. *φ. -μας*).

*φυγάς*, *ἄδος*, ἡ (φείγω) flüchtig, bef. landesflüchtig, verbannt, u. als subst. ein Flüchtling, Verbannter, Verwiesener Hdt. Att.; *φυγάδα ποιεῖν τῆς πατρίδος* Pl.; *φ. ἐξ Ἡλιδος* Xen. Pl. Plut., *ἀπ' οὐρανοῦ* Aesch. Eu.; auch: der Heberläufer, *παρά τὸν Μήδον* Xen.

*φυγγάνω*, Nebenf. v. *φείγω* Aesch. Soph.

*φύγδα* adv. (φύξ, vgl. *φύγαδε*) flüchtlings, fliehend Aesch. Eum. 254.

φυγή, ἡ (φεύγω) Flucht, auch pl. Od. u. f.; φυγή φεύγειν eilig fliehen Pl.; das Entkommen, Emirinnen, πόσων φυγαί Soph., δουλείας Eu. u. A.; φυγαὶ λέκτρον Schen vor . . . Eu. u. A. b) Vertreibung, Vertreibung, Landesverweisung, auch pl. Hdt. Att. — 2) in collect. Bdtg. ἡ φ. = οἱ φυγάδες Thuc. Plut.; τὴν φυγὴν κατάγειν Xen., τὰς φυγάς κ. Plut.

φύγησι (v) f. φεύγω.

φυγόδικος (φυγόδικοι 2., φεύγω, δίκη) Rechtshändel fliehen, ihnen zu entgehen suchen Dem. 40, 16.

φυγομαχέω (φυγόμαχος 2., φεύγω, μάχη) den Krieg o. Kampf vermeiden Plut.

φυγοπόλεμος 2. (φεύγω, πόλεμος) den Kampf scheuend, feig Od. 14, 213.

φύζα, ἡ (φυγία, φεύγω) Flucht Hom. — dav.

φυλακινός 3. flüchtig, scheu Pl. 13, 102.

φυρή, ἡ, dor. φνά (φνώ) Wuchs, Leibgestalt, beschöner Wuchs, Wollgestalt Hom. — 2) = φύσις, φινάν Γοργόνος das Gorgonengezielt Eu. El. 461.

φύκιόεις, ἔσσα, ἐν (φύκος) voll Tang o. Meergras II. 23, 693.

φύκλον, τό der Form nach dem. vom folg., Meeretang, gew. pl. Pl.

φύκος, τό Meeretang, Seegrass, Seemoos Pl. 9, 7. φύκτος 3., Wadj. 3. φεύγω, entfliehen, enttrinnbar [theilen Plut. Lyc. 6.

Xen.

φύλαξω, f. -ξω (φυλή) in Zünfte o. Stämme abtheilen, ἡ (φυλάσσω) 1) das Wachen, Wache halten, bes. die Nachtwache (execubia) Pl. Att. (die Griechen hatten drei Nachtwachen, vgl. Od. 14, 483; hingegen erscheinen bei Eu. Rhes. 542 fünf Nachtwachen der Troer u. ihrer Bundesgenossen, u. von solchen fünf Nachtwachen barbarischer Völker scheint wol auch Stesichoros u. Simonides (vgl. schol. Eu. Rhes. 5, bei Geel Phoen. S. 293) gesprochen zu haben; die Römer hatten 4 Nachtwachen u. ebenso viele die Juden; dh. ἀπὸ τὴν τελευταίαν φυλακὴν um die letzte (dritte) Nachtwache Xen. An. 4, 1, 5, ἐωθινή φ. die Morgenwache (vierte Nachtwache) Plut. Caes. 43; φυλακὴν (-ας) ἔχειν, κατέχειν, ποιεῖν, ποιῆσθαι, φυλάττειν Wache halten Pl. Eu. Xen. u. A. b) die Wache als Person, die Schildwache, Wächter, Wachmannschaft, Besatzung Pl. Thuc. Xen. u. A.; αἱ περὶ τὸ σῶμα, τοῦ σώματος φυλακαὶ Schutz, Leibwache Xen. c) der Ort der Wache, Wachposten, Leibthurm Hdt. Xen. — 2) die Bewachung a) Bewahrung, Obhut, τὸν ἱσθμὸν ἐν φυλακῇ ἔχειν besetzt haben Hdt.; ἡ τῆς χώρας, ὑπὲρ τῆς χ. φ. ἡ ἐν θαλάττῃ, κατὰ θαλάτταν φ. u. ä. Xen. Pl. Dem. u. A.; τὸν τῆς γλώσσης χαρακτήρα ἐν φυλακῇ ἔχειν bewahren, beibehalten Hdt. b) Bewahrung, Gewahrhaft, Gefangenschaft, Haft, auch: Gefängniß, ἔχειν τινὰ ἐν φυλακῇ (φυλακῇσιν) Hdt. Thuc. u. A. — 3) das sich in Acht nehmen, Behutsamkeit, Vorsicht, ἐν φυλακῇσιν εἶναι auf der Hut sein Hdt. Aesch. Xen. u. A.; φυλακὴν (-ας) ἔχειν, φυλάττειν, ποιῆσθαι sich in Acht nehmen, sich hüten, auch u. περὶ τινος ο. τι Hdt. Xen. Pl.; πλεῖον τὸν πλοῦν διὰ φυλακῆς ποιῆσθαι Thuc.

φύλαξι, ἡ St. in Thessalia Phthiotis Pl.

φύλαξιν, ἡ Ort in Attika Plut.

φυλακίζω (-κή) in's Gefängniß werfen N. T.

φυλακικός 3. (-κή) zum Bewachen gehörig zu geschickt Pl. (auch sup.); ἡ -κή (τέχνη) die Kunst zu wachen id.

φυλακίς, ἴδος, ἡ, fem. zu φύλαξ, Wächterin Pl.

φύλακος, ὁ = φύλαξ II. Hdt.

φυλακτέος 3., Wadj. 3. φυλάσσω, zu bewachen, zu hüten, vor dem man sich hüten o. in Acht nehmen muß Att.

φυλακτὴρ ὁ, ἦρος, ὁ = φύλαξ II. (pl.).

φυλακτῆριον, τό (neutr. v. -ῆρος 3. bewachend, v. φυλακτῆρ) 1) Wachposten, Wachhaus, Wachthurm, besetzter Platz Hdt. Thuc. Xen. u. A. — 2) Bewachung, Schutzmittel, Amulet Plut.; die Gebehrten, Streifen von Pergament mit darauf geschriebenen Versen des mosaischen Gesetzes, welche sich die Juden zufolge einer wörtl. Auslegung von Moses 2, 13, 9, beim Beten an den linken Arm u. die Stirne banden, noch jetzt bei den Juden üblich u. Theophyllus genannt N. T.

φυλακτικός 3. 1) (φυλάσσω) zum Bewachen geschickt, bewachend, erhaltend, τινός Xen. — 2) (φυλάσσομαι) geschieht sich zu hüten, behutsam, vorsichtig id.

φύλαξ, ακος, ὁ u. ἡ (φυλάσσω) Wächter, -erin, Wache Att.; οἱ φύλακες Wachen, Besatzung Pl. att. Pr.; φύλακες ἄνδρες, δμῶες Pl. Eu., φ. λόχοι Reservercompagnien Xen.; οἱ ὅπισθεν φ. Nachhut id.; τοῦ δεσποτηρίου Gefängnißwärter Pl. b) Bewahrer, Behüter, Beschützer, δοματίων, τῆς χώρας u. ä. Att. c) Beobachter, Vorgesetzter, τοῦ δόγματος Pl.

φύλαξις, εως, ἡ (φυλάσσω) Bewachung, Beobachtung, pl. Eu. Hdt. 506.

φύλαρχος, ὁ (ἀρχω) Anführer o. Vorsteher einer φυλή Xen. Plut.; in Athen: Unterbefehlshaber der Reiterei, deren es zehn, je einen aus jeder φυλή, gab Dem.; = dem röm. tribunus Plut.

φυλάσσω, neuatt. -τω, f. -ξω (φράσσω) eighalten, schützen, wachen (zu Zmds. Schutz), Wache halten, Wache thun, νύκτα die Nacht durch Hom. Eu. Thuc. u. A.; περὶ τὰ μῆλα II. Xen., κατὰ θαλάτταν Xen.; bewachen, bewahren, beschützen, erhalten, m. acc. Hom. u. f.; τινὰ ο. τι ἀπὸ τινος vor etw. bewahren Xen. N. T.; τινι τι für Einen bewahren, aufbewahren, aufpassen Xen. Dem.; δῶμα das Haus hüten Od.; τοῖσιν φυλάξει σ' ὄνομα ἡ πάσχει κακῶς wird dich vor jeder Unbill schützen Soph. Thuc. b) aufauern, aufpassen Dem.; sich in Acht nehmen, sich hüten, m. f. inf. Pl.; beobachtet, belauern, aufpassen, auf der Hut sein, τινὰ u. τι Od. Xen. Pl. u. A.; φυλαττέ με μὴ πη παρακρούσῃαι se Pl.; νόστον auf die Rückkehr lauern Pl.; bes. die rechte Zeit abpassen, wahrnehmen, δέλινον ὄφνην u. ä. Hdt. Thuc. u. A.; φυλάσσεια Τεξέην βασιλῆον δειπνὸν προτιθέμενον Hdt. Dem. c) bewahren, behalten, wachlen Pl.; αἰδῶ καὶ φυλότῃαι ib., ἡθῃ Eu., ἐπινορίαν Plut.; σκαυοσίναν stäts hegen Soph.; ὄρμια, τὸ σὸν πιστόν Pl. Soph. Is.; beobachten, besolgen, ἔπος, νόμον Pl. Soph. Pl. u. A.; ὅπως παρ' ὑμῖν ὁ φθόρος φυλάσσεται wird stäts bei euch gehagt, hastet an euch Soph. O. T. 382. — M. 1) = dem A. Wache halten Pl. 10, 188. — 2) bei sich bewahren, τι Soph. El. 1012. — 3) sich verwahren, sich verschansen Xen.; sich hüten, vorsorgen, auf seiner Hut sein, τεφυλακόμενον εἶναι Pl.; τι ο. τινὰ sich vor etw. o. Einem hüten, in Acht nehmen, dh. vermeiden, zu entgehen suchen Hdt. Att.; auch: ἀπὸ τινος N. T.; προς τι Thuc., περὶ τι Plut.; m. f. ἡ Aesch. Xen. Pl.; auch: τινός (in Betreff einer Sache) μὴ Aesch. Thuc., ἀπὸ τινος μὴ Xen.; m. f. ὅπως μὴ Xen.; auch: ὡς μὴ ο. ὥστε μὴ m. f. inf. v. acc. c. inf. id. Dem.

φύλῃς, ον, ὁ von derselben φυλή, Stammgenosse Is. Dem. Plut. Luc.

φύλη, ἡ (φύω, vgl. φύλον, wie γένος v. γίγνομαι) Geschlecht, Stamm, deren mehrere vereinigt ein Volk, einen Staat bildeten; so gab es in Sparta 3, in Athen urspr. 4, später 10 u. zuletzt 12 φυλάι Hdt. att. Pr.; so werden m. φυλαὶ die 12 Volksstämme der Perser Xen. u. die 12 Stämme Israels bezeichnet N. T.; für das lat. tribus Plut. b) eine Heeresabtheilung, die zu einer φυλή gehört, φ. ὀπλίτων, ἱππέων Hdt. Thuc. u. A. c) pl. die Geschlechter, Völker auf der Erde N. T.



**Φυλή**, ἡ att. Demos der öneischen Phyle u. Grenzcastell gegen Böotien Xen.

**φυλή**, ἡ nach Apollonios = ἀργυρέλαιος, der wilde Delbaum, nach Anderen (vgl. φυλή Theophrast. hist. plant. 1, 15. 3, 9. 5, 7) eine Art Wegedorn, rhamnus alaternus Linn. Od. 5, 477.

**φυλλός**, ἄδος, ἡ (φύλλον) blätterreich; als subst. a) Laubwerk, Laub Aesch. Soph., blätterreicher Ast, φ. ἱετρία Eu.; belaubtes Gebüsch, laubreicher Gaim Soph. Hd. b) Blätterhaufen, Lager v. Streu von Blättern Hdt. Soph.

**φύλλον**, τό (f. φλίω) Blatt, pl. Laub Hom. u. f. **φυλλόστρωτος** 2. (στρώννυμι) m. Laub bestreut Eu. Rhcs. 9.

**φύλοκρινέω** (κρίνω) die Stammesverwandtschaft untersuchen Thuc. 6, 18 (vgl. Bekker Anecdota 1, 71).

**φύλον**, τό (vgl. φυλή) Geschlecht, Stamm, Gattung, Art, meist im pl. v. einer zu derselben Gattung gehörigen Menge, v. Göttern u. Menschen, auch v. Thieren Hom.; ἄγρια φύλα, νύκτας die wilden Schwärme, die M. II. b) Stamm, Geschlecht, Familie, Sippschaft II. Eu. c) Volksstamm, Volk, Nation II. Aesch. Eu. Xen. Plut. (nur nom. u. acc. s. u. pl.).

**φύλοπις**, ἴδος, ἡ, acc. -ιν, doch auch -ίδα Od. (wahrsch. von φύλον u. dem Suffix οπι, vgl. μέρον, ἡρω. adi. schwärmähnlich, geschaart) Schaar, Heerschaar II. 4, 65 b) Getümmel (vgl. ὄμιλος, ὄμαδος), Kampfsgetümmel, Kampf, Streit, νεῖκος φυλόπιδος, φ. πολέμοιο, πόλεμος τε καὶ φ. Hom.; übh. Streit Soph. El. 1072.

**φύμα**, τό (richtiger als φύμα, φύω) Gewächs, bes. am Leibe, Geschwür, Geschwulst Hdt. Pl.

**φυξάνορα**, ἡ (φείνω, ἀνέρο) Flucht vor den Männern Aesch. Suppl. 9 (n. G.).

**φύζηλις**, ιος, ὅ, ἡ (vgl. φυζαλέος 3. = φυζακίος; φείνω) flüchtig, feige II. 17, 143.

**φύξιμος** 2. (φείνω) 1) wohin man fliehen kann, ἱερόν Plut.; τό -ον Zufluchtsort Od. — 2) im Stande zu entfliehen, zu entinnen, Einem τινά (wie φείνω constr.) Soph. Ant. 787.

**φύξιον**, τό (eig. neutr. v. φύξις 2. zur Flucht [φύξις] gebürrig, sie befördernd) Zufluchtsort Plut. Thes.

**φύξις**, εως, ἡ (φείνω) = φεύξις, φυγή II. [36. φύξῃμα, τό (φυράω) das Gemischte, Gemengte, Gemetete, dh. Mehlmisch N. T.; Thonmasse ib.

**φύρατῆς**, οὔ, ὁ der durcheinander mischt, verwirrt Cic. ad Att. 7, 1. — v.

**φύραω**, f. -ᾶω (φύρω) besprengen, besudeln, γῆν φόνω Aesch.; vermengen, vermischen, durcheinander kneten Hdt. Thuc. Pl. Plut.

**φύροθην** adv. (φύρω) vermengt, vermischt, verwirrt, in Unordnung Aesch. Xen. Plut.

**Φύρκος**, τό Castell in Elis bei Lepreon Thuc.

**φυρομός**, ὁ Vermischung, Verwirrung, Unordnung Cic. — v.

**φύρω**, f. φυρώ, ao. φυρεα, ep. φυρέα, pf. P. πέφυραι, ao. P. ἐφύρθην u. ἐφύρην (vgl. φούρνω, ποφύρω, παύρω) besprengen, benezen, besudeln, δάκρυον εἶματα II., κόνει κάρα Eu., στήθος αἵματος Od.; P. πεφυρμένος αἵματι Od. Aesch. Eu. Plut.; πεφυρμένος ἐν αἵματι Eu. b) vermengen, vermischen, durcheinander kneten, πεφυρμένα τὰ ἀλφита οἶνω καὶ ἐλαῖω Thuc. Xen. Plut.; P. Pl. Plut.; übrt. durcheinander mengen, verwirren, φυρον εἰλη πάντα Aesch. Pl., πάλιν τε καὶ πρόσω Eu.; ἄλλον τρόπον τῆς μεθόδου zusammenbrauen Pl.; P. sich mit Einem (πρός τινά) vermengen, m. ihm verkehren id. — M. = dem A. οὐκ ἂν φυροιο διαλεγόμενος durstest nicht vermengen Pl.

**φύσα**, ης, ἡ (eig. σφύσα; Wurzel: σφν blasen,

vgl. lat. pusula, pustula) 1) das Blasen; Wind, Bläse Xen. Pl. — 2) Blasebalg II. Hdt. Thuc.

**φύσαλις**, ἴδος, ἡ (φυσάω, vgl. d. vhg. W.) Blase, Wasserblase Luc.

**φυσάω**, ion. -έω (φύσα) pusten, blasen, vom Blasebalge II., v. Menschen Hdt.; δυνάμιν φυσάω schrecklich schnauben, zornig sein Eu., αἶμα φ. Μορδ schnauben Soph.; aufblasen, τὰς γνάθους als Zeichen des Stolzes Dem.; πρόσβατα ἀποδαρύντα καὶ φυσήθιντα aufgeblasene Schaffelle Xen., vgl. Hdt. 4, 2; von der Schnauben und Röcheln eines tödlich Verwundenen wobei er Blut aus Nase und Mund stößt Soph.; ein Instrument blasen, κόγχους Eu., αἰλοῖς στόματι Plut.; bibl. οὐ σμικροῖς αἰλλοκοῖς φυσάω nicht auf kleinen Röhren blasen, nicht in geringer Leidenschaft sein Soph. (fr. 697) v. Cic. Att. 2, 16, 2) übrt. πολιτικόν φ. φυσάω sich als Staatsmann gebärden (Pl.) Alc. II, 145, e; Einen aufgeblasen, hochmüthig machen, m. μετεωρίζω, ἐπαίρω verb. Dem.; P. aufgeblasen werden v. sein, ἐπὶ τῷ Xen. Plut.

**φυσέχρη**, ἡ scherzhaft gebildetes Wort zur Ableitung v. ψυχῇ Pl. Crat. 400, b.

**φυσέω**, ion. st. φυσάω Hdt.

**φύσχημα**, τό (φυσάω) 1) das Blasen, Schnauben, φ. δυσανήσκον ein schweres Röcheln Eu.; μέλανος αἵματος φυσήματα Eu. I. A. 1114 als appos. zu μέσχοι, die röchelnd schwarzes Blut aus der Wunde stoßen; das Schnauben, Brausen, πόντιον id.; auch: Wind, Sturm id. b) das Blasen, Schnauben, als Zeichen des Stolzes, Stolz, Prahlerei (Pl.) Alc. II, 145, e. — 2) das Aufgeblasene, Blase, Wasserblase Luc.

**φύσητήρ**, ἥρος, ὁ (φυσάω) ein Werkzeug (eine Röhre) zum Blasen Hdt.

**φυσάμα**, τό das Blasen, Schnauben Aesch. Eur. 55. — v.

**φυσάω** (φυσάω) blasen, schnauben, feuchten II. Aesch.; röcheln Soph.

**φυσίζω** 2. (ζόη) Leben erzeugend, schaffend, spendend, αἶα, γῇ Hom. or. b. Hdt. 1, 67, γένος Aesch. Suppl. 568.

**φυσικός** 3. (φύσις) die Natur betreffend, natürlich a) v. der Natur geschaffen, erzeugt, entgegengesetzt dem Künstlichen, durch Kunst Bewirkten, Angelernten, δασκῶν καὶ φυσικόν Xen. u. A. b) der Natur gemäß, im Gegensatz zum Widernatürlichen Plut. c) sich auf die Natur beziehend, ἡ -κῇ (θεωρία) die wissenschaftl. Erforschung der Natur u. übh. des Wesens der Dinge Ar.; φ. λόγος Plut.; τὸ -κόν der Theil der Philosophie, welcher diese Aufgabe hatte, als t. philos. der Stoiker, opp. τὸ λογικόν u. τὸ θηκόν id.; οἱ φυσικοί (ἄνδρες) die Männer, welche sich mit Erforschung der Natur und des Wesens der Dinge beschäftigen Cic. Plut.; bes. v. der jonischen u. eleatischen Schule, auch v. Heraclitus u. Democritus Ar. — adv. -ως auf natürliche Weise N. T.

**φυσιογνωμέω** (-γνώμων, ον die Natur o. natürl. Beschaffenheit beurteilend u. erkennend; den Charakter des Menschen aus seiner natürl. Bildung, bes. der Gesichtsbildung beurteilend) einen Menschen aus seiner Gesichtsbildung beurteilen, ihn daran erkennen, τινά Dem.

**φυσιογνωμία**, ἡ (f. d. vhg. W.) die Wissenschaft v. Kunst aus der natürl. Bildung, bes. der Gesichtsbildung eines Menschen seinen Charakter zu beurteilen Ar.

**φυσιολογία**, ἡ Untersuchung der Natur o. der natürl. Beschaffenheit der Körper Cic.

**φυσίω** = φυσάω blasen, aufblasen, stolz machen N. T.; im P. aufgeblasen (stolz) werden v. sein Cic. N. T.

φύσις, εως, ἡ (φύω) die Natur, d. i. 1) die natürliche, angeborene Beschaffenheit einer Sache o. Person, u. z. a) die natürl., eigenthümliche Beschaffenheit, Eigenschaft einer Sache v. Person; so von der Gestalt, der Figur einer Person o. Sache, der natürl. Beschaffenheit u. Lage eines Landes u. dgl., φ. παρμάκου Od., μορφῆς Aesch., πέτρον Soph., καρπῶν Is., Αἰγύπτου Hdt., Πειραιῶς Is. u. ä. sehr häufig b. Hdt. Att.; auch: Geschlecht (sexus) Thuc. 2, 45; v. Abstracten: Wesen, Begriff, τῶν ἀοιδίων, τοῦ ἀναγκαίου Pl. b) die natürl. Beschaffenheit, die Anlagen, angeborenen Fähigkeiten des Geistes, Genie, Talent, Gesinnung, Charakter, auch pl. Att.; φύσει φιλοτιμότητος Xen., τὰς φύσεις καλοῖ Pl. u. A.; παρὰ φύσιν wider Willen Eu. c) die natürliche, anerschaffene Einrichtung der Dinge, Naturordnung, ἡ τῶν πάντων, τῶν ὁλων φ. Xen. Is. u. A.; ἐστὶ κατὰ φύσιν ταύτη ἐσθὶς so der Natur gemäß Pl.; ἡ ἐμὴ παρὰ φύσιν ἀνομία meine widernatürliche (alles Maß überschreitende) Unvernunft Thuc.; ὁ πρὸ τῆς φύσεως ἦσαν θάνατος ehe die Natur ihren Tribut forderte Plut.; φύσει οὐ νόμῳ, ἡ φύσει ἢ τέχνῃ Pl.; πῶς φύσιν ἔχει m. f. acc. c. inf. wie ist es natürlich, natürlicher Weise denkbar, daß . . . Hdt. Pl.; τοῦτο φύσιν οὐκ ἔχει das ist gegen die Natur Pl. Dem. — 2) die Natur als zeugende, schaffende Kraft Pl. Plut.; dh. Zeugung, Entstehung, Geburt, Abstammung, ἡ φύσει μὲν ἦν βασιλεία, Λαομέδοντος Soph. Eu. Is. u. A.; dh. auch: Alter, φύσει νεώτερος Soph. — 3) eine Natur, ein Geschaffenes, Erzeugtes, Wesen, Geschöpf, v. Thieren: Brut, πόντον ἐνὶ αἰθέρι φύσιν (v. Fischen) Soph., οἶαι μυθολογούνται παλαιὰ γενέσθαι φύσεις Pl. u. A.; auch im üblen Sinne: ὅστις οὐκ ἐγγὺς ἡγαγιάσθη γενέσθαι τῶν συμφορῶν, εἰς ἃς αἱ τοιαῦτα φύσεις (solche (elende) Creaturen) ἡμᾶς κατέστρεψαν Is. d.

φυσώσις, εως, ἡ (φυσῶ) das sich Aufblasen, Aufblähen, Stolz N. T. (pl.).

Φύσα, ἡ St. in Mafedonten Thuc. [Xen. Φύσκος, ὁ Nebenfluß des Tigris, j. Adhem φύσχων, ὠνος, ὁ (s. φύσα) der einen aufgeblassenen Bauch hat, Dicksaut Plut.

φύσις, εως, ἡ = φύσις 3) Geschlecht, Nachkommenschaft Aesch. Pers. 906.

φυσώδης 2. (φύσα, εἶδος) voll Wind, windig Pl. φυταλδαί, οἱ die Nachkommen des Phytalos, eine athenienische Familie Plut.

φυταλίη, ἡ (φυτὸν) Pflanzung, bes. Baumpflanzung, Baum-, Weingarten II.

φυτάλιμος 2. (dh. Umseßg. aus φυτάλιμος 2. v. φυτὸν gebildet) zeugend, teukontes Aesch.; λέκτρα Chebett Eu.; ἀλαῶν ὁμμάτων ἀρα καὶ ἡσθα φ.; warst also gar der blinden A. Erzeuger, brachtest sie mit auf die Welt? Soph.

φυτεία, ἡ (φυτεύω) das Pflanzen; die Pflanzung Plut.; bibl. von der Lehre des Heiles N. T.; übr. das Erzeugen, die Erzeugung Pl.

φύτευμα, τό (φυτεύω) das Gepflanzte, Pflanze Soph. O. C. 698. [zeugt Pl.

φυτευτός 3., Adj. z. folg., gepflanzt, er-  
φυτεύω (φυτὸν) pflanzen, anpflanzen, abf. u. φυ-  
τόν, δένδρον u. ä. Hom. Xen. u. A.; bibl. λόγον φυ-  
u. dh. leyden N. T.; bepflanzen, züchten Plut., ἡ πεφυ-  
τευμένη opp. φυλή Xen. Dem. Plut. b) übr. zeugen,  
erzeugen Hdt. Eu. Pl. u. A.; dh. ὁ φυτεύσας πατὴρ  
Soph. Eu. u. bloß ὁ φυτεύσας der Erzeuger iid.; φυτευ-  
θῆς τοῦ κακοῦ πότμου des Unglücks Sohn Soph.;  
übh. hervorbringen, bewirken, gew. etw. Schlimmes,  
anstiften, anzudehnen, κακόν, κακά, μόρον, φόνον, πῆμα  
Hom. Soph. Ai. 953. — M. für sich bepflanzen, ἀγρόν  
Xen.

φυτόν, τό (eig. neutr. v. φυτός 3. Adj. v. φύω) das Gewachsene, Gewächs, Pflanze Hom. Xen. u. A. b) übh. Geschöpf, dh. v. Menschen: Sprößling, Kind Aesch. Eu. Pl.

φυτοσπόρος 2. (σπεῖρω) Pflanzen säend, pflanzend, übr. erzeugend; ὁ φ. Erzeuger Soph. Tr. 359.

φυτοργός 2. (στ. ἐργ. f. ἐργάζομαι) Pflanzen bearbeitend, = pflegend; ὁ φ. übr. der Schöpfer Pl.; Erzeuger Tr.

φύω, f. φῶω, ao. φῶσα; P. φύομαι, wozu ao. II. φῶν, coni. φῶ (der eig. der späteren Form ἐφῆν angehörte; φύω?) (b. Sp. ἐφῆν N. T.), pf. πέφικα (ep. πέφια, dh. 3 pl. πεφύσας, part. fem. πεφύσθια (Selt. wurzel bhv, lat. fu, vgl. fui, futurus, fore, althd. bu, vgl. bhan) 1) intr. fein, werden, entstehen, aufwachsen II. 6, 149 N. T. Hebr. 12, 15; gew. im ao. II. ἐφῶν ich wurde, wuchs, u. pf. πέφικα ich bin geworden, gewachsen, bin, die wir unter dem P. behandelt werden. — 2) sein machen, machen, daß etw. existirt, dh. her-  
vorbringen, erzeugen, schaffen, entstehen o. wachsen lassen, bes. v. Pflanzen Hom. u. f.; πῶγωνα φύειν einen Bart wachsen lassen Hdt.; auch v. Erbscheinungen u. Veränderungen, welche wol an dem Subjecte vorgehen, jedoch nicht in der Macht desselben gelegen sind, γλώσσαν κροκόδειλος μοῦνον ὁφθῶν οὐκ ἔφυνε Hdt., σάρκα ἡβῶσαν φύειν Aesch., ὅσα πρόβατα φύει ἔφη Xen. Pl. u. A., so auch: ὄφραν, φρένας φύειν (bekommen, erlangen) Hdt. Soph.; ὁ χρόνος φύει ἀδελφά bringt an's Licht Soph.; ἡδ' ἡμέτερα φύσει σε = δέξει σε, ὅθεν ἐγεννήθη id.; ὁ φύσας πατὴρ o. bloß ὁ φ. Erzeuger, Vater Soph. Eu., οἱ φύσαντες die Eltern Eu. — P. φύομαι, m. ao. II. φῶν u. pf. πέφικα (s. oben) werden, wachsen, entstehen, sein Hom. u. f.; ἐν δ' ἄρα οἱ. γῇ χειρὶ er wusch mit der Hand in das Anderen hinein, faßte ihn fest bei der Hand Hom. (vgl. ὀδᾶς); v. Menschen: entsprossen, abstammen, geboren sein, ἐκ v. ἀπὸ τινος, τίνος Hdt. Att.; ὁ φύς der Geborene, Sohn Pl. Dem.; τὰ κριτὰ πέφικε ist an's Licht gekommen Eu.; ἀνθρωπος πεφύκως der Mensch wie er einmal (seiner Natur nach) ist Xen.; ἔφουδα φύσει σε μὴ πεφύκῳ τοιαῦτα φωνεῖν Xen. Pl. u. A.; πέφικε γὰρ καὶ ἄλλος ὁ ἀνθρωπος τὸ θεραπεῖον ὑπερφρονεῖν liegt es ja doch auch sonst in der menschl. Natur . . . Thuc. Xen. u. A.; πολλὸν ὅσον ἔχοντας φυλάττειν ἢ κηρύσσειν πέφικε πάντα es liegt in der Natur der Dinge, daß es leichter ist . . . Dem.; οὐτως πεφύκῳ (τῶν πραγμάτων) bei solcher Gestaltung der Dinge Xen.; τὰ ἵπποις πεφύκῳ ἡδέα Annehmlichkeiten, die der Natur der Pferde entsprechen Xen. [v. vor Vocalen kurz, also im pr., impf., ep. pf. πέφικα, sonst lang].

Φώκαια, ἡ, ion. -καίη 1) St. auf der ionischen Küste, j. Fokias Hdt. Thuc. u. A.; Ew. ὁ -καίης Hdt., att. -καίης Thuc. Is. Dem.; als adi. στατήρης -καίης Dem., auch -καίης στατήρ Thuc. — 2) Gastst. bei Leontino in Sicilien Thuc. 5, 4 (wo minder gute Handschriften Φωκίας).

Φωκαεύς, εως, ὁ Bewohner v. Phokis II. Hdt. u. A.

Φώκη, ἡ Robbe, Seehund Od. Hdt.

Φωκικός 3. phokisch, phokischer Dem.

Φωκίς, ἰδος, ἡ bes. fem. zum vhg., γλώσσα, χθών Aesch. Eu.; als subst. griechische Landschaft am Par-  
naß Soph. Xen. u. A.

φωλέος, ὁ Lager, Schlußpunkt, Höhle N. T. Luc.

φωναῖς, εσσα, εν, dor. st. φωνῆες, aber auch b. Sp., so b. Plut. Sull. 7.

φωνασκέω (-κός 2., ἀσκέω) seine Stimme üben, singen o. declamieren lernen, u. dabei die vom Lehr-  
meister vorgeschriebene Diät einhalten Plut.



**φωνασσία**, ἡ (f. d. vhg. W.) Uebung der Stimme im Singen o. Declamieren, Kunst des mündl. Vortrags Dem. — v.

**φωναστικός** 3. zur Singkunst o. Kunst des mündl. Vortrags gehörig Plut.

**φωνέω** einen Laut o. Ton hervorbringen, lauten, tönen, bes. v. Menschen: sprechen, rufen, abs. u. ὅπα, φάτω, μέγα, ἅπαντα u. ä. Hom. Hdt. Tr. N. T.; frähen, vom Hahne N. T.; heißen, m. f. acc. c. inf. Soph. b) tr. rufen, beim Namen rufen, dh. nennen, heißen, τινά Soph. N. T.; rufen, laden, τινά N. T.; P. benannt, geheissen werden Pl. — v.

**φωνή**, ἡ (f. φωνῶ) Laut, Schall, Ton, v. Menschen: Stimme, Sprache, Rede, Ruf Hom. u. f.; auch v. Thieren Od. Hdt. N. T.; Geschrei, Kampfgeschrei II., pl. Xen. Dem. N. T.; sprichw. πᾶσαν φωνὴν ἰέναι, πᾶσας φωνὰς ἀφιέναι Alles versuchen, Nichts unverzucht lassen Pl. Dem., vgl. Eu. Hec. 338 b) Sprache, Σκυδικῆς Hdt., βάργαρος Aesch.; Mundart, Dialekt, Παριγησίς Aesch., ἡ φ. ἡ τῶν Μυτιληναίων Pl. u. A. — dav.

**φωνήεις**, εσσα, εν (f. φωνάεις) tonreich, lautend, tönend, bes. sprechend, m. Sprache begabt Eu. Xen.; τὰ φωνήεντα die Vocale im Gegensatz zu den ἀφωνα (Consonanten) u. ἡμιφωνα (Halblauten) Pl.

**φώνημα**, τό (φωνέω) Laut, Ton, Stimme, Sprache Soph. Eu.

**φώρ**, φωρός, ὁ, ἡ (fur) diebisch; als subst. ὁ φ. Dieb Hdt. Pl.; Φωρῶν λιμήν ein Hafen bei Athen, der von Schleichhändlern besucht wurde, noch jetzt „Klephto Limani“ Dem. — dav.

**φωρέω** dem Diebe nachspüren, Hausdurchsuchung halten, den Dieb, übh. den Uebelthäter, bes. auf frischer That ertappen, überführen, κακὸς φωράτης Eu., οὐκ ἂν ὁμοίως ἀλέπτῃς ἂν ἐφωρῶ Dem. Plut.; übh. eine verborgene Sache ausfindig machen, ausspüren, entdecken, τι Pl. Dem. Plut.

**φωριαμός**, ὁ (vgl. φορμός, φέρω) Kasten, Kiste Hom.

**φώριος** 3. (φώρ) dem Diebe gehörig, gestohlen; τὰ φώριας Gestohlene, der Diebstahl Luc.

**φώς**, φωτός, ὁ (Ssk. bhāvat, Part. v. bhā (f. φῶω) sein, also: der Seiende, Existierende, Geschöpf) Mensch, Mann Hom. Tr.; ἡ φ. Frau Eu. Hel. 1100.

**φῶς**, τό f. φάος.

**φῶς**, φωδός, ἡ ἄστρ. f. φῶς (f. φῶσα) Blase, bes. Brandblase, Brandfled, pl. Plut.

**φώσσω** = φαῖσσω, φαῖνω, nur in comp. φώσστηρ, ἥρος, ὁ (φώσσω) der Erleuchtende; pl. die Himmelslichter, Sterne N. T.; Lichtglanz ib.

**φωσφόρος** 2. (φέρω) Licht tragend o. bringend Eu. Pl.; ὁ φ. lucifer, der Morgenstern, der Planet Venus Cic. N. T.

**φωτεινός** 3. (φῶς) licht, leuchtend, hell Xen. N. T.

**φωτίζω**, f. -ίσω, att. -ῶ (φῶς) 1) intr. leuchten, ἐπὶ τινα N. T. — 2) tr. beleuchten, erleuchten, auch übr. N. T.; an's Licht, an den Tag bringen ib. — dav.

**φωτισμός**, ὁ Erleuchtung, übr. N. T.

## X.

**X**, χ, χ', τό indecl., 22. Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen χ' = 600, aber χ = 600000; auf Inschriften χ = 1000 (als Anfangsbuchstabe von χλῆος). — Die Sonier gebraucht sehr häufig st. der aspirata χ die tenuis κ, z. B. δέκομαι, κιδών, κνόςος u. f. w.

**χάδε**, χεδέειν f. χανδάνω.

**χάζω** (St. χαδ), im pr. nur in comp. f. ἀναχαῖω; außerdem ep. ao. κέ-καδ-ον u. fut. κέ-καδ-ήσω (lat. cedo?) v. etw. zurückweichen machen, verdrängen, berauben, τινός II. 11, 334 Od. 21, 153, 170. — Gem. M. χάζομαι, f. χάζομαι, ao. I. ἐχασάμην, ep. χάσσομαι u. ἐχασσάμην, außerdem noch ep. ao. II. κεκάδομαι, 3 pl. κεκάδοντο — weichen, zurückweichen, sich zurückziehen, auch m. ἄν v. ὀπίσσω II.; m. gen. πύλαων, κελεύθω ib., ablassen, absteigen, νεκροῦ, μάχης u. ä. ib.; auch: ἐκ βέλων, ὑπ' ἐγχεος ib.

**χαίνω** (St. χαν), ao. χανον, pl. κέχνηα (urspr. St. χα, vgl. χά-σκω, lat. hui, hisco, halare) gähnen, flaffen, sich aufstun, τότε μοι χάνει ἐνεία χθόν II.; τὸ κερνός Schlund, Doffnung Luc., τὸ κ. τοῦ θυμοῦ eine Lücke im Ath. id. b) den Mund aufstun, aufsperrern, v. Menschen u. Thieren II.; πρὸς κίμα um sie zu verschlucken Od.; gaffen, Maulaffen feil haben, ἄνω κερνῶς ἡ κάτω συμμεκνῶς Pl. Luc.; δεινὰ ὀρήματα κατὰ τινος γανέει Schmähdreden gegen Einen mit weit geöffnetem Munde ausstoßen Soph.

**χαίρεσσε** 3. s. ep. impf. v. χαίρω m. f.

**χαίρω**, f. χαίρῃσω (χαρήσομαι N. T.), ep. auch κεχαρήσω u. κεχαρήσομαι Hom., ao. ἐχάρην (ἐχα-

ρησα Plut.), ep. auch ἐχράμην u. κεχαρομην Hom., pf. κεχάρηκα, part. -ως Hdt., ep. κεχαρήως II., κεχάρημαι Eu., κέχαρμαι im part. -μένος id. (St. χαρ) sich freuen, fröhlich, vergnügt o. heiter sein Hom. u. f.; θυμῷ, φρεσίν, φρένα II., aber νόω o. ἐν θυμῷ sich im Herzen, heimlich freuen, seine Freude nicht merken lassen Od.; das part. χαίρων froh, freudig, glücklich, auch: gern, willig Hom. u. f., aber χαίρων ἀπαλλάττει er kommt glücklich, ohne besondere o. alle Strafe davon, wie wir sagen: „mit blauem Auge, mit heiler Haut davonkommen“ Hdt. u. oft b. Att.; m. einer Neg.: οὐδὲ τῷ οἷω Τρώων χαίρῃσιν sie werden sich nicht freuen, es wird ihnen übel bekommen II., ποιεῖν ὅπως ἂν μὴ χαίρῃσιν οἱ ἐχθροὶ Dem., ἀλλ' οὐ τὴν χαίρων δὲς γε πημονὰς ἐρεῖς nicht ungestraft Soph. u. d. b. Hdt. Att.; τὸ χαίρων die Freude Pl. Plut. b) χαίρει als Formel des Grusses u. Segens: „Freude, Heil, Segen dir!“ „sei gegrüßt o. willkommen!“ Hom. u. f.; beim Zutrinken: χαίρει πάτερ; ὅ εἴνε wol bekomm' es dir! Od.; auch beim Abschiede: „lebe wol“ Od. u. f.; τινὶ χαίρειν εἰπεῖν Einem einen Gruss melden Od., ἀλλήλους χαίρειν προσεπέειπεν Xen., χαίρειν τὸν κήρυκα προὔνητο Soph. u. d. b. Att.; dh. erklärt sich (näml. durch die Auslassung v. λέγω o. κελεύω) das bes. zu Anfang der Briefe stehende χαίρειν: Κύρος Κναβάρη χαίρειν Ἀγροῦσ μοι R. seinen Gruss Xen.; da χαίρει „lebe wol!“ fahre wol!“ auch den Begriff des Entlassens in sich aufnahm, so steht bes. χαίρετω als euphem. Ausdruck für ein ἐργέτω „fahre er (es) hin, weg mit ihm u. damit!“ eine völlige Entfugung, ein von sich Weisen,

eine Geringschätzung, eine Verachtung bezeichnend Hdt. Eu. Pl.; *ἐπείτω χαίροντα* sie mag in Gottes Namen gehen! Soph.; *χαίρειν εἶν τινα* v. τι Einem o. einer Sache Valet sagen, ihr entsagen, nach ihr nicht fragen, sie verachten v. verwünschten Hdt. Xen. u. A.; *χαίρειν λέγειν τινά* o. *κελεύειν* Eu. Xen. Pl.; doch auch *χαίρειν εἶπεν* (φράσεν) *τιν* Pl. Plut.; *πολλά χαίρειν συμφοραῖς καταξίω* ein herzliches Lebewol heiße ich den Mißgeschicken zu Aesch. (aber Soph. Ai. 112: *χαίρειν τὰλλ' ἐγὼ σ' ἐπείμην* im allen Uebrigen mag es dir nach deinem Wunsch gehen). — 2) was die Constr. anbelangt, so steht es: a) m. dat. sich über etw. freuen, seine Freude o. sein Wohlgefallen an etw. o. Einem haben, sich an etw. o. Einem ergötzen Hom. u. f.; auch *ἐπ' τιν* Eu. Xen. u. A.; *ἐν τιν* Soph. Tr. 1118, Pl. Rep. 10, 603, c; m. acc. nur mit beigefügtem part. *τοῖς εὐσεβεῖς θεοὶ ὁθήσονται* od. *χαίρουσι* Eu. Hipp. 1340, vgl. id. Rhes. 390 (aber Il. 21, 347 ist *μὴν* zu *ἐθέλον* zu beziehen, in der Redensart *πολλά χαίρειν* u. ä. ist *πολλά* acc. des inneren Objectes Soph. Dem. u. A., vgl. *χαρὰν μεγάλην χαίρειν* N. T.) b) m. part., in welchem Falle man im Deutschen *χαίρω* häufig durch das adv. „gern“ ausdrückt, o. auch oft durch: „pflegen“ übersezt, *χαίρω ἀκούσας, χαίρουσι χροώμενοι* u. ä. Hom. u. f.; seltener folgt ein *ὅτι* o. *οὐνεκα* Od. Luc., ein *εἰ* Soph. o. *ὥς* Il.

*Χαιρώνεια*, ἡ St. in Böotien, j. Capurna Thuc. u. A.; Gw. *-νεύς*, δ Thuc. Plut.; adi. *-νικός* 3. Plut.

*χαῖτη*, ἡ das lange, fliegende Haar, bef. vom herabwallenden Haupthaar des Menschen, sing. u. pl. Il. Soph. Eu.; v. Thieren, bef. v. Pferden: die Mähne, sing. u. pl. Il. Plut.; v. der Mähne des Löwen Eu.; vom Helmbusch Plut. Alex. 16.

*χαλτωμα*, τό = *χαῖτη*, der Helmbusch Aesch. Sept. 366.

*χαλά* dor. st. *χηλή* w. f.

*χάλαζα*, ἡ (*χαλαζα*, *χαλῶζα*, gra(n)d-o) Hagel, Schloßen, sing. u. pl. Il. Soph. Eu. Pl. N. T. Luc.; *ὄμβρος χαλάζης αἵματος* ein Hagelguß von Blut Soph.

*Χάλαιον*, τό (o. *Χαλεῶς*, ἡ) Hafenstadt der 930-1150en Jhrer, j. Hafen v. Salona; Gw. *οἱ Χάλαιοι* Thuc.

*Χαλαίστρα*, ἡ St. in Makedonien (f. *Χαλίστρα*) Plut.

*χαλαρός* 2., dor. st. *χηλαρός* (*χηλή*, *ἀγρός*) schnellfüßig Soph. El. 861 (f. *ὠκύπους*).

*χαλαρός* 3. (*χαλάω*) auseinandergerathen, nachgelassen, schlaff, lose Thuc.; übr. *ἀρμονία* schlaffe Tonweisen ohne Spannkraft u. feste harmonische Verbindung der Töne f. Pl.

*χάλασις*, εως, ἡ (*χαλάω*) d. Nachlassen, Schlaffen machen Pl.

*χάλασμα*, τό das Auseinanderfließen; bef. von den Zwischenräumen zwischen den sonst geschlossenen Gliedern der Schlachtförderung, *τὸν ὅπλον* Plut. — v.

*χαλάω*, f. -άσω, pf. P. *κεχάλασμαι*, ao. *ἐχάλασθην* (St. *χα*, vgl. *κάλω*) 1) tr. lassen machen, auseinanderlassen, lose machen, lösen, *ἀσκόν* Eu., *μαστός* id.; *δεσμά*, *ἀράννη* Tr.; *τινά ἐκ δεσμών* Aesch.; *κλήθρα* v. *κλήδας* d. Zürriemern, dh. d. Züüre öffnen Soph. Eu., *μοχλοῖς πύλας* öffnen Aesch.; nachlassen, abspannen, *τόξα* Pl., *ἥλιος τοῖς λόγοις* schießen lassen id.; *εἶν τὸ σῶμα χαλασθῇ* wenn er abgepannt, entsnert ist id.; bef. einen angezogenen Strich nachlassen, dh. etw. herab-, herunterlassen, *κράββατον, δάκτυλον* N. T.; *χαλατε πᾶν κάλυμν ἀπ' οφθαλμῶν* hebt weg Soph.; übr. etw. aufgeben machen, machen daß sich etw. gibt Eu. Tr. 665. — 2) intr. auflassen,

v. offen stehenden Thüren Xen.; auseinandergeben, lose, locker werden, *ῥῶναι σοι χαλῶσι* Eu.; nachlassen, *ἐπειδὴν αἱ ἐπιθυμίαι χαλάσσωσι* Pl.; v. etw. nach-, ablassen, *τινός* Aesch. Plut., *τῷ* Einem nachgeben, weichen Aesch. Eu. Pl., *χάλα τοῖς τοκεῖσιν* vergib meiner Mutter! Eu.; absf. Aesch. Soph.

*Χαλδαῖος*, ὁ Gw. v. *Χαλδαία*, des südwestl. Theiles von Babylonien, urfpr. ein Nomadenvolk in den armenischen Gebirgen Hdt. Xen. u. A.; so hießen auch die Priester der Babylonier, u. weil dieselben als Astrologen u. Traumdeuter berühmt waren, späterhin alle Astrologen u. Traumdeuter Hdt. Plut.

*χαλεπαίνω* schwierig sein, schwer o. lästig fallen, von bestigen Stürmen: schwer vereinbrechen Hom.; v. Menschen: durch Zorn o. Leidenschaft schwer fallen, unwillig o. unzufrieden sein, hadern, zanken, feindschädlich handeln, absf. u. *τῷ* gegen Einem feindschädlich handeln, ihm zürnen, an Einem seinen Zorn o. Unmuth auslassen, über etw. unwillig sein Hom. Hdt. att. Pr.; *πρός τινα* o. *τι* Thuc. Xen.; *ἐπ' τιν* Od.; *τινός* wegen etw. Thuc. Xen.; m. f. *ὅτι* o. *εἰ* Xen. Plut. — P. angefeindet o. schlimm behandelt werden Pl.; aber auch = dem A. *χαλεπαίνωσιν* *πρός ἀλλήλους* Xen. u. so *ἐχάλε-πάνθη αὐτῶ ὅτι* . . . id., vgl. Cy. 3, 1, 38. — v.

*χαλεπός* 3. schwer, schwierig, nur mit Mühe auszu führen, mit Mühe o. Anstrengung verbunden, beschwerlich, gefährlich Hom. u. f.; *χωρὸν* schwer zu passieren Xen.; *χαλεπὸν ἐν ἀντήρασθαι* dōson *εἶη* es dürfte schwer sein zu verweigern . . . Od. u. so sehr häufig Hom. Hdt. att. Pr., m. Uebergang in die persönl. Conjunction *χαλεπὸι τοι ἐγὼ μὲν ἀντιτάσσομαι* es ist schwer für dich mir deine Kraft entgegenzustellen Il. att. Pr., auch m. inf. pass. *χαλεποὶ δὲ θεοὶ γαίνεσθαι ἐναργεῖς* es ist schwer (gefährlich), wenn Einem die Götter selbsthaftig erscheinen Il. Pl. b) unangenehm, widrig, lästig, übel, nachtheilig, schädlich, schrecklich Hom. att.; *μῦθος*, *ἔπος* u. ä. harte Reden, Scheltz, Drehworte, *ἤμῃς* üble Nachrede, böser Reumund Hom.; *χωρὸν* ungesund Thuc.; *τὰ χαλεπὰ* Drangsal, Gefahr, Unglück Xen. u. A., *τὸ χαλεπὸν τοῦ πνεύματος* die Widrigkeit, Heftigkeit des Windes id. c) v. Menschen (auch v. göttl. Wesen), mit denen es schwer umzugehen ist, hart, mürrisch, unzufrieden, heftig, zornig Od. Hdt. Aesch. Xen. u. A.; *τῷ* gegen Einem Od., *πρός* o. *περὶ τινα* o. *τι* Pl.; auch v. Thieren: *ἀγλαί, θηρία* Xen. Pl., v. bissigen Thieren Xen. — adv. -*ως* schwer, schwierig, m. Mühe Hom. att. Pr.; oft unfer: „mit Mühe, kaum“ o. „schwer, schwerlich“ Thuc. Pl.; *χ. ἔχειν* schwer, schwierig sein, schwer halten Thuc. Xen., sich übel befinden, krank sein Pl. Plut., unwillig, aufgebracht, zornig sein, *τῷ* auf Einem o. etw. Xen. Pl., *πρός τι* Is., *ἐπ' τιν* Dem.; *χ. φέρειν* et. etw. übel aufnehmen, ungern sehen, molestare (gravier) ferre Pl. Plut., auch *τῷ* Xen. Plut., *ἐπ' τιν* Xen., *τινός* Thuc. u. m. part. Xen.; ebenso *χ. διακίεσθαι* *πρός τινα*, *ἐπ' τιν* Pl. Dem. u. A.; comp. -*ώτερον* Thuc. Xen. u. A., -*ωτέρως* Thuc., sup. -*ώτατα* Thuc. Pl. — dav.

*χαλεπότης*, ητος, ἡ Schwierigkeit, Beschwerlichkeit, *χωρὸν* (*χωρὸν*) Unwegbarkeit Thuc. Plut.; drückende Härte, *τὸν πολιτικῶν* Is.; Schwerverständlichkeit, *τοῦ σοφιστοῦ* Pl. b) v. Menschen: mürrisches, widriges Wesen, Rauheit, Strenge, Heftigkeit, Zorn att. Pr.

*χαλεπότης* (*χαλεπός*) ep. = *χαλεπαίνω*, anfeinden, *τῷ* Od. 4, 423.

*χαλεστραῖον*, τό (eig. neutr. v. *Χαλεστραῖος* 3. aus *Χαλῆστριον*) erg. *νῆτρον* ein Erdsalz o. Natrum, ein erdiges Alkali, das in einem See bei Chalestri in Makedonien gefunden u. statt der Seife zur Reinigung der Wäsche u. Kleider gebraucht wurde Pl.



*Χαλίστορη*, ἡ (sonst *Χαλαίστρα* v. *Χαλαίστρα*) St. in Makedonien Hdt.

*χαλῖναγωγέω* (ἀρω) mit dem Zaume führen; übr. im Zaume halten, zügeln N. T.

*χαλῖνος*, ὁ (Ses. khalinas, „Mundstück“) Zaum, Zügel, bes. das Gebiß Hom. Hdt. Att.; übr. *χ. ἄλως* Zeus' zwingende Gewalt Aesch.; *χαλῖνοισι ἐν πετρίνοισιν* *χεμαζόμενος* in Banden id.; *χαλῖνον ἵβριος* *εμβαλεῖν τῷ ὄμῳ* Plut. b) der Riemen am Dreißbohrer Eu. Cycl. 460 (vgl. Od. 15, 384) c) im Tafelwerk ein Hifthau zum Aufhissen der Segel, übh. Seil, Tau Eu. I. T. 1043. — dab.

*χαλῖνον* zäumen, aufzäumen Xen.; übr. den Zaum anlegen, im Zaume halten Plut. — dab.

*χαλῖνω τήρια*, τὰ, νεῶν, ταυ, m. denen Schiffe an's Ufer gebunden werden Eu. Hec. 539.

*χάλις*, ιως, ὁ u. ἡ (calx, calculus) Rieß, Riesel; Kalkstein, ungebrannter Kalk Thuc.

*χαλιφρονέω* (*χαλιφρων*) leichtsinnig, albern sein Od. 23, 13.

*χαλιφροσύνη*, ἡ Leichtsinn, Thorheit des jugendl. Alters pl. Od. 16, 310. — v.

*χαλῖφρων*, ονος, ὁ, ἡ (*χάλω*, φρήν) schlaffen, lassen Geistes, leichtsinnig, albern, unbedachtſam Od.

*χάλκ-ασπις*, ιδος, ὁ, ἡ m. ehernem Schilde, m. eherner Rüstung Soph. Eu. Plut.; bes. von einer Abtheilung im makedon. Heere Plut. Aem. Paul. 18.

*χαλκυχῆς* 2. (ἔγχος) mit ehernem Speer Eu. Tr. 143.

*χαλκεία*, ἡ (*χαλκεύω*) das Schmieden, Schmiedekunst Pl.

*χαλκείον*, τό, ion. *χαλκήϊον* 1) (*χαλκεύς*) die Werkſtatt des Schmiedes, Schmiede Hdt. Pl. — 2) (*χαλκός*) ehernes u. kupernes Gefäß, Kessel Hdt. Pl.; eine kupferne v. eherner Marke Dem. 39, 10 (als Erkennungszeichen).

*χάλκεος* 3. (*χαλκός*) p. = *χάλκεος* ehern, kupfern Pl.; f. *χρύσεος*.

*χαλκεμβολάς*, ἄδος, ἡ, poet. fem. zum folg. Eu. I. A. 1320.

*χαλκέμβολος* 2. (ἐμβολον) m. ehernem Schiffsschnabel, ναῦς Plut.; als subst. ohne ναῦς: eine besondere Art v. Kriegsschiffen id.

*χαλκεο-θώραξ*, ηρος, ὁ, ἡ m. ehernem Panzer, erzgerpanzt Pl.

*χαλκεο-μήστωρ*, ορος, ὁ ἡ ehernen, unbeugsamen Willens Eu. Tr. 271 (n. G.).

*χαλκείοπλος* 2. (ὄπλον) m. ehernen Waffen, erzgerpannet Eu. Hel. 693.

*χάλκεος* 3., auch 2. Pl. 18, 222 u. ὁ. b. Hdt. Att., ἱββ. *χαλκοῦς* 3. (*χαλκός*) ehern, kupfern, v. Erz gemacht Hom. u. f.; οὐρανός insofern man sich ihn als ehern dachte Pl.; *Ποσειδών* v. einem ehernen Standbilde des P. Hdt., *ἵππος* Pl.; dh. *χαλκοῦν τινα ἰστάναι* v. ἀνιστάναι Einem eine eherner Bildsäule aufstellen Dem. Luc.; erzgerpannet *ἄρης* Hom., vgl. Hdt. 2, 152. — 2) übr. wie v. Erz, dh. hart, fest, stark, *τεῖχος*, *θάλαμος* u. ä. Hom.; *ὑπνος* d. eiserner Schlaf Pl.; *ἥτορ* ib.; ὅν v. einer starken Stimme ib.; *γένος* d. eherner Geschlecht Pl.; f. *χαλκοῦς*.

*χαλκεοτευχῆς* 2. (τεῦχος) erzgerüstet Eu. Suppl. 999.

*χαλκεόφωνος* 2. (φωνή) m. stärker, beständender Stimme Il. 5, 785.

*χάλκευμα*, τό (*χαλκεύω*) Alles aus Erz v. Kupfer Bearbeitete, von Feilseln, einem Schwerte Aesch.

*χαλκεύς*, εως, ὁ (*χαλκός*) der Erz- v. Kupferarbeiter, auch *ἀνὴρ χ.* Hom.; übh. Metallarbeiter, Goldschmied Od. 3, 432; späterhin der Eisenarbeiter,

Schmied, so schon Od. 9, 391 u. häufig b. Hdt. Xen. u. A. — dab.

*χαλκευτικός* 3. zur Schmiedekunst gehörig, darin geschickt Xen.

*χαλκεύω* (*χαλκεύς*) in v. aus Erz, Kupfer v. Metall arbeiten, schmieden, τι Il. Soph. Pl.; abs. schmieden, die Schmiedekunst treiben Thuc. Xen. u. A. — M. κρᾶν τοῖς πλείστοις Plut.

*χαλκεών*, ὄνος, ὁ die Schmiede Od. 8, 273.

*Χαλκηδών*, ὄνος, ἡ St. in Bithynien Thuc. n. A. (noch j. Chalcedon); adi. -δόνος 3., ἡ -ντα Gebiet v. Ch. Xen.; Ew. ὁ -νος Hdt. Dem. — 2) (danach benannt) der Chalcedon, ein halb durchsichtiger, himmelblauer Edelstein mit Schattierungen v. anderen Farben N. T.

*χαλκήϊον*, τό, ion. st. -κείον, w. f.

*χαλκήϊος* 3. (*χαλκήϊος*; *χαλκεύς*) dem Schmiede gehörig, δόμος, ὅπλα Schmiedewerkzeuge Od.

*χαλκήϊατος* 2. (*ἐκείνω*) aus Erz v. Kupfer getrieben o. geschmiedet Aesch. Eu.

*χαλκήρης* 2. (St. ἀρ. f. ἀρατῶνα) m. Erz gefertigt, erzbeschlagen, v. Waffen Hom.; ναῦς Plut., στόλος Aesch.

*Χαλκιδεύς*, ὄνος, ὁ Ew. v. a) Chalkis in Eubda Hdt. Xen. u. A. b) Ch. in Makedonien Thuc.

*Χαλκιδικός* 3. adi. v. *Χαλκίς*: chalkidisch Hdt. Thuc.; τό -κόν d. chalkidische Volkselement in Sicilien Thuc.; ἡ -κή Chalkinse Makedonien zwischen dem strymonischen u. thermäischen Meerbusen Thuc. u. A.

*χαλκί-οικος* 2. in einem ehernen Hause o. Tempel wohnend, Beiw. der Athene in Sparta Eu. Thuc. u. A.

*χαλκίον*, τό (d. Form nach dem. v. *χαλκός*) kupernes Gefäß N. T.; eine kupferne Tafel Dem.

*χαλκίς*, ιδος, ἡ ein Raubvogel von schwarzer Farbe u. der Größe eines Taubenstörers, f. *κύμινδος*, Nachhabicht Il. 14, 291, vgl. Pl. Crat. 392, a. — II) Name mehrerer Städte, bes. a) auf Eubda, j. Egrippo, Hdt. II. u. A. b) in Metilien II. Thuc. u. A.

*χαλκοβαρῆς* 2. (βάρος) schwer v. Erz, erzbeschwert, ιός, ὄδον Hom.; dazu ein bef. fem. -βάρεια Hom.

*χαλκοβατής* 2. (βάτος, τό ungebr. v. *βαίνω*, das, worauf man tritt, Boden, Schwelle) mit ehernem Boden, eherner Schwelle, vom Palaste des Zeus Hom.; des Alkinoos Od. 13, 4.

*χαλκοβόας*, ου, ὁ (βοή) mit eherner Stimme, = *χαλκεόφωνος*, ἄρης Soph. O. C. 1046.

*χαλκο-γλῶχιν*, ἴνος, ὁ, ἡ m. eherner Spitze, μέλη Il. 22, 225.

*χαλκόδετος* 2. (δέω) m. Erz gebunden, eingesaßt Tr.

*χαλκο-θώραξ*, ἄκος, ὁ, ἡ = *χαλκεοθώραξ* Soph. Ai. 178.

*χαλκο-κνημῖς*, ἴδος, ὁ, ἡ m. ehernen Beinschienen Il. 7, 41.

*χαλκοκορυστής*, οὔ, ὁ erzgerüstet II.

*χαλκόκροτος* 2. (κροτέω) aus Erz geschmiedet, φάγαγον Eu. Phoen. 1577.

*χαλκο-λίβανον*, τό ein eigentüml. Metall, viel. so benannt, weil es auf dem Libanon gegraben wurde, v. Suidas durch ἡλεκτρον f. das B. a) erklärt N. T.

*χαλκό-νωτος* 2. mit ehernem Rücken Eu.

*χαλκοπαρῆος* 2. (παρεία) m. ehernen Wangen, Seiten-, Backenstücken Hom.

*χαλκόπλευρος* 2. (πλευρά) m. ehernen Seiten Soph. El. 54.

*χαλκοπληθῆς* 2. (πλήθος) m. Erz beladen, gewappnet Eu. Suppl. 1220.

**χαλκόπληκτος** 2. (πλήσσω) = χαλκήλατος, aus Erz geschmiedet Soph. El. 484.

**χαλκό-πους**, ὁ, ἡ, -πουν, τό m. ehernen Füßen, *ἰππο* II., *τεριπους* Eu.; ὁδός m. ehernen Stufen Soph.; *Ἐρινός* m. ehernem festem Tritte id.

**χαλκόπυλος** 2. (πύλη) m. ehernen Thoren Hdt.; *θεά* v. der Athene χαλκίους Eu.

**χαλκο-πύγων**, *ωνος*, ὁ Kupfer-, Rothbart, als Uebers. des lat. ahenobarbus Plut.

**χαλκός**, ὁ Erz, bes. Kupfer, wie noch immer b. Hom.; erst b. den Folg. auch das Eisen. — 2) alles aus Erz o. Kupfer Gemachte, Waffen, Kessel, Geräthe u. ä. Hom. Soph. Pl. u. A.; Kupfermünze = χαλκοῦς w. f., übh. Kupfergeld N. T.

**χαλκόστομος** 2. (στόμα) m. ehernem Munde, *κωδων* Soph. b) m. eherner Spitze, *ἐμβολαί* Aesch.

**χαλκότευκτος** 2. (τεύχω) aus Erz gemacht Eu. I. T. 99.

**χαλκοτυπική**, ἡ (τέχνη) Kunst o. Handwerk des χαλκοτύπος Pl.

**χαλκοτύπος** 2. (τύπτω) Erz o. Kupfer schlagend, hämmierend, schmiedend; ὁ χ. Kupferarbeiter, =schmied Xen. Dem. Plut.

**χαλκούπιος** 2. (τύπτω) mit Erz geschlagen, *ὠτελαι* II. 19, 25.

**χαλκοῦς** 3., att. fsgg. aus χαλκίος w. f.; ὁ χ. eine Kupfermünze, der achte Theil des Obolos, etwa 1/2 Kreuzer Dem. Plut.

**χαλκοφι**, ep. ft. χαλκοῦ II. 11, 351.

**χαλκο-χίτων**, *ωνος*, ὁ, ἡ m. ehernem Leibrock, erzgepanzert Hom.

**Χαλκωδοντιάδης**, *ον*, ὁ patron. v. Χαλκώδων, König der Albanen in Euböa, d. i. Ephyenor II.

**Χαλκωδοντίδαι**, οἱ Nachkommen des Χαλκώδων, d. i. die Euböer Eu. Ion. 59.

**χάλκωμα**, τό (χαλκός aus Erz (χαλκός) verfertigen) alles aus Erz o. Kupfer Gemachte, kupfernes Geräth Xen.; kupferner Badefessel Plut. Demetr. 24; eherner Schiffschnabel id.

**Χάλος**, ὁ Fl. in Syrien, j. Kuweih Xen.

**χαλυβδιός** 3. (χάλυψ) stählen, τό -κόν der Stahl Eu. Her. 161 (n. G.).

**Χάλυβος**, ὁ d. Chalyber, vom Stahle, der als Product der Chalyber bekannt war Aesch. Sept. 709; οἱ Χάλυβοι = οἱ Χάλυβες Eu.

**χάλυψ**, *υβος*, ὁ (χαλκός?) Stahl, gehärtetes Eisen Aesch. Soph. — II) οἱ Χάλυβες Volk in Armenien, urspr. οἱ Χαλδαῖοι, so daß der andere Name nur durch eine Verwechslung mit dem Namen des von ihnen so häufig erzeugten Stahles (χάλυψ) entstanden sein dürfte Hdt. Aesch. Xen. Plut.

**χαμάdis** adv. = χαμάς auf die Erde, zu Boden Hom. Aesch.

**χαμάς** adv. (χαμα) auf die Erde, zur Erde, zu Boden Hom. Eu. Plut.

**χαμάθεν** adv. nach Anderen χαμάθεν zu betonen (?) (χαμα) = χαμόθεν, v. der Erde, vom Boden Hdt.

**χαμαί** adv. (alter Locativ, vgl. humi, f. χθών) auf der Erde, an der Erde, am Boden Hom. Aesch. Xen. u. A. — 2) = χαμάς (doch mit Rücksicht auf den durch die Bewegung erreichten Aufpunkt) II. Aesch. Eu. Plut.; sprichw. ὥστε οὐ χαμαί περὶται ὅτι ἂν ἐπὶς Pl. Euthyphr. 14, d, wo der Scholiast sagt: παροιμία· οὐ μὴ χαμαί πύση, ἐπὶ τῶν διακνήης οὐδὲν λεγόντων ἀλλ' ἐπιπυχανόντων.

**χαμαίνυός**, ἄδος, ἡ, fem. 3. folg., σύνες Od. **χαμαιεύνης**, *ον*, ὁ (εὐνή) auf der Erde liegend o. schlafend II. 16, 235.

**χαμαίζηλος** 2. (gew. v. ζῆλος abgeleitet: „die Erde suchend“, welche Erklärung aber schlechthin zu verwerfen ist; wahrsch. eine Suffigbildung v. χαμαί, vgl. χαμηλός 3. niedrig Xen. de re eq. 1, 3 u. θαμάλος) an der Erde o. am Boden befindlich, niedrig Luc.; *ἰστρος*, auch bloß ὁ χ. Pl. b) übr. niedrig, gemein Luc.

**χαμαικοίτης**, *ον*, ὁ (κοίτη) = χαμαιεύνης Soph. Tr. 1166.

**χαμαίλεων**, *οντος*, ὁ Chamäleon, eine Eidechsenart, die alle Farben annehmen soll, dh. v. zur Vergleichung benutzt Plut. Alc. 23.

**χαμαιπετής** 2. (πίπτω) auf die Erde fallend, auf der Erde, am Boden, im Staube liegend Aesch. Eu. Pl. Luc.; *βόαμα* das eines (demüthig) zur Erde Gebogenen Aesch. Ag. 887; *φόρος*, weil der Gemordete zu Boden stürzt Eu. Or. 1491 b) übr. niedrig Luc.

**χαμαίτύπη**, ἡ (sem. zu χαμαίτύπος 2, τύπτω) eine gemeine Meße Plut.

**χαμ-εὐνη**, ἡ Lager auf der Erde, Streu Aesch. Eu.

**χαμεῦνιον**, τό, dem. v. ὑψ., niedrige Lagerstatt Pl.

**χαμόθεν** adv. (χαμαί) = χαμάθεν w. f. Xen. Plut.

**χάμψαι**, οἱ (ägypt. Wort) die Krokodile, noch j. koptisch Amsah Hdt. 2, 69.

**Χαναναῖος**, 3. kananaisch, phöniciisch N. T.

**χανδάνω**, 3. χείσμαι, ao. έχανον, pf. m. Präsenb. έχανθα, plsqpf. κεχάνθην II. 24, 192 (vgl. lat. pre-hendo, wo pre=prae; goth. handus „die Haufende“ u. χεῖψ) fassen, ὥς οἱ χεῖρες έχανδανον ἀμφιβαλόντι soweit die Hände ihm beim Umfassen reichen Od.; um= o. in sich fassen, enthalten, οὐδὲς ἀμφοτέρους ὅδε χεῖσται wird beide fassen, für beide Raum haben ib.; *ἔξ μετρα χάνδανε κρήνη* II.; οὐκ ἔδυνήσατο πάσας αἰγιάδας νῆας χανδῖεν ib. u. ὁ b. Hom.; *τρίς μὲν ἦσαν ὅσον κεφαλὴ χάνει φωτός* so weit es der Kopf eines Mannes faßt II. (vgl. κεραζόμεθα ὅτι ὁπόσον ἂν ἡμῶν στόμα χανδάνη Aristoph. Ranae 260); *Ἡρόν οὐκ έχανει στήθος χόλον* ib.

**χανδον** adv. (χάλω) mit weit geöffnetem Munde, vom gierigen Trinken Od. 21, 294.

**χάος**, τό (χάφος? vgl. χαινός) Spalt, Kluft, Abgrund; symbol. der tief dunkelnde Abgrund, Finsterniß, Dunkel, als Urfang der Dinge gedacht Hesiodos Theog. 116, vgl. Pl. Symp. 178, b.

**χαρά**, ἡ (χαρῶ) Freude, Lust Att.; Seligkeit N. T.; *χαρά* aus o. vor Freude Aesch. Soph., *χαράς* ὑπο Aesch., *διὰ τῆς χαρᾶν* Plut.; *σὺν v. αἵμα χαρά* Soph. Eu. Xen.; *ἀπὸ τῆς χαρᾶς v. ἐν χαρᾷ* N. T.; auch der Gegenstand der Freude, jede Sache, die Freude bereitet ib.

**χάραγμα**, τό (χαράσσω) das Eingegrabene, *ἐχίδνης* Bsp. Soph.; ein eingegrabenes Bild N. T.; *τοῦ νομισματος* Gepräge Plut.; Abzeichen, Mal, Merkmal id. N. T.

**χαράδρα**, ἡ, ion. -ρη (χαράσσω) Riß, bes. Erdriß, Kluft, das Bett eines Waldstromes II. Hdt.; ein künstlich angelegter Abzugskanal Dem. 55, 5; übh. Schlucht, Hohlweg, Engpaß, Defilé Hdt. Thuc. Xen. Plut. — 2) der Waldstrom, Sturzbach Xen. Hell. 4, 2, 15. — II) n. pr. St. in Phokis Hdt.

**χαράδριος**, ὁ (f. d. ὑψ. W.) ein gelblicher Vogel, der in Erdfalten wohnt u. sich nur des Nachts zeigt; sprichw. — *οὐ-βλος* Pl. Gorg. 494, b nach dem Scholiasten: χ., ὅρως τις ὅς αἶμα τῷ ἐσθλῶν ἐκκρίνει (excremit).

**χάραδρος**, ὁ = χαράδρα Plut. — II) n. pr.



Nebenfluß des Inachos in Argolis, j. Xerias Thuc. — dav.

χαράσσομαι P. durch Klüfte, Spalten, Gieße-  
bäche zerrissen o. unwegsam gemacht werden Hdt.

Χαρακίανολ, oi Volk am Tagonius in Hi-  
spania Tarrac. Plut.

χαράκιον (χάραξ) pfählen; mit Pfählen umgeben,  
verpallisadieren Plut.

χαράκτηρ, ἦρος, ὁ (χαράσσω) eig. Eingraber,  
Werkzeug zum Eingraben; dann: das Eingegrabene,  
Eingegrägte, Gravierte Pl.; Gepräge der Münzen Eu.  
El. 559; Abdruck N. T. b) übr. wie τύπος, „Gepräge“,  
die einer Person o. Sache gleichsam aufgetragene Ei-  
gentümlichkeit, eigentüml. Wesen, Ausdruck, Charakter,  
τοῦ προσώπου, τῆς γλώσσης u. ä. Hdt. Aesch. Eu.  
Pl. u. A.; die eigentüml. Schreibart eines Schrift-  
stellers, Stil Cic.

χαράκιον, τό (-κώ) Umpfählung, Verpallisa-  
dierung, Verbau Xen. Dem. Plut.

χαράκιον, εως, ἡ (-κώ) das Umpfählen, Ver-  
pallisadierung Plut.

χάραξ, ακος, ὁ u. ἡ in Bdtg. 1) a): 1) Spizpfahl  
a) als Weinpfafl Thuc. b) Pallisade Plut. c) übb.  
Pfahl, Holzstamm, zum Baue Dem. — 2) meton. Ver-  
pallisadierung, Pfahlwerk, das ganze verpallisadierte  
Lager Plut. N. T. — v.

χαράσσω, neuatt. -τω, f. -ξω (eig. χαράγω, f.  
χαράγμα; Schwurzel kshar „schärfen, schaben“, vgl.  
das deutsche: „Häzle“) schärfen, scharf u. spitz machen,  
spitzen, τὰς ἀκίδας τῶν βελῶν Plut. b) schaben,  
tragen, reizen, χαράσσειν νότον verwundet Eu.; χα-  
ράσσειν ἀπὸν spaltet sich Aesch.; einreizen, eingra-  
ben, einprägen Plut. — 2) übr. wie θάγειν: aufreizen,  
aufbringen, erzürnen, dh. P. zürnen, τινί Hdt.; τινί τι  
Einem über etw. Eu.

Χάρης, ἦτος, ὁ fl. in Argolis Plut.

χαριδότης, ου, ὁ (δίδωμι) Freudengeber, als  
Beim. des Bakchos Plut.

χαρίεις, ἱσσαι, ἔν (nach einigen Gr. χάριν zu  
betonen) (χαρς) anmuthsvoll, anmuthig, reizend, er-  
freuend, angenehm, lieblich, hold Hom. (nur v. Sachen)  
u. f. b) übr. durch Betragen v. Bildung einnehmend,  
fein, hübsch, artig, witzig, geistreich, gebildet,  
wohlgestitt Pl. Plut.; χαρίεις ἔσται, εἰ ... das wird  
hübsch sein, wenn ... Xen.; χαριέστερον λέγειν Is.  
Plut. — adv. -ρίτως anmuthig, reizend, auch: fein,  
artig, witzig Pl. Is. Plut.; gutmüthig, gutherzig Is.  
12, 37.

χαρίζομαι, f. -ισομαι, att. -ιούμαι (auch Hdt.),  
χεχάρισμαι (doch häufiger als P., wie als M.) Einem  
etw. Angenehmes o. Erfreuliches bereiten o. erzeigen,  
ihm Gunst, Wohlwollen o. Verehrung beweisen, ihm ge-  
fällig o. zu Willen sein, dh. auch durch eine solche Hand-  
lungsweise Jmnds. Gunst gewinnen, sich ihm zu Danke  
verpflichten, absf. o. τινί Hom. Att.; Καλλιῆ χαρίζο-  
μενος παρέμεινα, d. i. dem K. zu Gefallen Pl. u. ὁ.  
in att. Prosa; μή τέ τι μοι ψεύδεσσιν χαρίζομαι rede  
nicht mir zu Gefallen die Unwahrheit Od., φιλότῃ  
sich aus Liebe willfährig zeigen ib.; m. part. Λύ χα-  
ρίζετο ἱερὰ ὄλων durch Opfer Od. Hdt. Xen. u. A.;  
m. f. εὖν Pl. b) einer Stimmung, Neigung, Leiden-  
schaft nachgeben, sich ihr hingeben, δειλίῃ, γλώσση,  
ὀργῇ, ταῖς ἡδοναῖς u. ä. Eu. Xen. Pl. u. A. — 2) τινί  
zu Einem etw. als Gunst- o. Ehrenbezeugung, dh.  
willig, gern, freudig darbringen, geben, widmen, spen-  
den, schenken Hom. Pl. Plut.; χάριτας τινί Is. Dem.;  
θυμῷ κενά (κενήν χάριν) Soph.; τὰ παρὰ πτωμάτα  
vergeben N. T.; auch: τινά τινι Einem der Willkür eines  
Anderen preisgeben, aber auch: Einem aus Gefälligkeit  
gegen Einem loslassen, ihm die Freiheit schenken N. T.

Plut.; m. gen. part. wovon willig o. gern geben, mit-  
theilen, ἀλλοτρίων, παρόντων Od.; aber ἀγαλλών χά-  
ρῃ ἑνα προικός χαρίσασθαι daß Einer umsonst, ohne  
Entgelt (προικός, gratis, eine Art gen. des Preisfes)  
Geschenke mache ib. — P. angenehm u. wolgefällig  
sein, lieb, werth o. erwünscht sein, πάντεσσι χαρίζο-  
μενος Od. 8, 533, sonst pf. u. plaqpf, bef. part. pf.  
Hom. Hdt. Xen. u. A.; κεχαρισμένα θείναι τινι Einem  
Angenehmes erzeigen Pl., εἰδέναι Od., ποιεῖν, ἀμείν-  
u. ä. Pl. Is. u. A. — v.

χάρις, ἦτος, ἡ, acc. χάριν (χάριτα Hdt. Eu. Xen.)  
(χαίρω) Alles, worüber man sich freut, was Freude o.  
Luft hervorruft, dh. 1) Reiz, v. Pers.: Liebreiz, An-  
muth, Liebenswürdigkeit Od. (auch pl.) Eu. Plut.; μετὰ  
χαρίων m. Anmuth Thuc.; v. Sachen: Wolgefällig-  
keit, Zierlichkeit, Schönheit Hom. Aesch. Eu. Dem. u.  
A.; Anmuth, v. der Rede Od. Dem., v. Schriftwerken  
Plut. b) der hervorgerufenen Reiz, Lust, Freude, Ver-  
gnügen, θανειν πολλή χ. Aesch. Eu. Pl. u. A. — 2)  
Gunst, Guld, Gnade, Wohlwollen, auch: Wohlthat, Ge-  
fälligkeit, Liebedienst, Guldigung, Verehrung Pl. Att.;  
τῶν Μεσσηνίων χάριτι πεσθεῖς aus Gefälligkeit ge-  
gen die M. Thuc.; χάριν φέρειν τινί Einem eine Gunst,  
einen Liebedienst erweisen Hom. Eu. Thuc., εἰς τινα  
Eu., τινός für etw. Il. Soph., ebenso χ. δοῦναι, δρᾶν,  
νέμειν, παρᾶσχειν, πέμπειν u. ä. Att.; χ. δοῦναι ὀργῇ  
ihm nachgeben, nachhängen Soph. Eu.; χάριν μνηστῆς  
idein Liebesgunst erfahren haben Il. b) die durch Gunst  
o. empfangene Wohlthaten hervorgerufene Verpflichtung,  
Erfenntlichkeit, Dankbarkeit, Dank, Vergeltung, Belob-  
nung, Lohn, absf. u. τινός für etw. Hom. u. f.; δοῦναι  
χάριν ἀντί τινος Dank für etw. bezeigen Il.; χ. τίνειν,  
ἐκτίνειν, ἀντίειν, ὑποτινέειν u. ä. Tr. Pl.; χ. ἀμείβειν  
τινός für etw. Aesch., ἀμείβεσθαι Eu.; χ. ἀποδίδοναι  
(ἀντιδίδοναι, ἀνταποδίδοναι Soph. Thuc.), τινός,  
ὑπέρ τινος Xen. Pl. u. A.; χ. εἰδέναι τινί Dank wissen  
Il. Hdt. Xen. u. A. (doch Thuc. 1, 137 des Dankes  
eingedient sein); χ. φέρειν Eu.; χ. ἔχειν τινί τινος id.  
Xen. u. A. (doch auch: Dank verdienen, erwerben Thuc.  
8, 87, N. T.); χ. θέσθαι o. καταθέσθαι τινί sich bei  
Einem Dank begründen o. verbieten Hdt. Eu. Dem.;  
χ. λαμβάνειν Dank empfangen, τινός für etw. Xen.  
u. A., auch τινός von Einem Soph. O. T. 1004. — 3)  
in adverbialen Ausdrücken a) χάριν (als acc. der Be-  
ziehung) zu Jemandes Gunsten, Einem zu Gefallen,  
χ. ἔκτορος Il. Aesch., auch τὴν Ἀθηναίων χάριν  
Hdt.; späterhin ward es, wie das lat. gratia, einer  
praep. gleich: „um ... willen, d. i. um, wegen, halber“,  
gew. dem gen. nachgestellt Att., selten bei Pl. N. T. vor  
dem gen.; pleon. τινός χάριν ἔνεκα Pl.; ἐμῇ (σῇ)  
χάριν mir (dir) zu Gefallen, meiner (deiner) wegen,  
mea (tua) gratia Tr. Pl. u. A.; τὰν ἐμῶν χ. Aesch.  
Soph.; auch, wie ἔνεκα, in Betreff dessen, was anbe-  
trifft, ἔπος σικυροῦ χ. Soph. Plut. b) ἐν χάριτι zu  
Jmnds. Gunsten, ἐν χάριτι τινί τι ποιῖν zu Gefallen  
ihm Pl.; ἐν χ. μετέχειν mit Danksagung N. T. c) εἰς  
χ. τι ποιῖν etw. zu Gefallen thun, εἰς τὴν ἐκείνου χ.  
Plut., οὐδὲν εἰς χ. πράσσειν nichts Liebes erweisend  
Soph. O. T. 1351(?) d) πρὸς χάριν zu Gunsten, zu  
Gefallen, zu Liebe, πράσσειν u. ä. Soph. Is. Plut.;  
πρὸς χ. λέγειν τινί Einem nach dem Munde reden  
Eu. Pl. u. A., σὺ πρὸς χ. μὲν οὐκ ἐρεῖς, κλαίων δ'  
ἐρεῖς wenn du nicht mit Gutem reden willst, so wirst  
du ... Soph.; m. gen. der Sache: zum Genuß einer  
Sache, πρὸς χ. ἐμᾶς σαρκός id.; auch = χάριν, τίνας  
νόμον πρὸς χ.; id. — II) n. pr. αἱ Χάριτες die Char-  
ities, die Göttinnen des Reizes u. der Blüthe aller  
sinnl. Erscheinung, der Heiterkeit, Schönheit, Anmuth,  
zunächst in der Natur, aber auch in der menschl. Sitte  
u. Lebensweise Hom. u. f.; eine Charis erscheint als

Gemahltn des Herkules II. 18, 382 [in *χαρῶν* ist b. Hom. *w* in der Arsis zuw. lang].

*χάρισμα*, τό (*χαρίζομαι*) Günstbezeugung, Gnadengeschenk N. T.

*χαριστέος* 3. Badj. zu *χαρίζομαι* Pl. Is.

*χαριστήριος* 3. (*χαρίζομαι*) die Günstbezeugung, besf. das Danken betreffend; τό -ων Zeichen o. Merkmal des Dankes, Dankegeschenk, =opfer, =fest Plut., auch pl. Xen. Plut.; als Uebers. des röm. supplicatio Plut.

*χαριτία*, ἡ (*χάρις*) Scherz, Spaß Xen. Cy. 2, 2, 13.

*χαριτογλωσσέω* (*γλῶσσα*) zu Gefallen o. nach dem Munde reden Aesch. Prom. 296.

*χαριτόω* lieblich o. angenehm machen, mit Guld o. Gnade beschenken, begnaden, segnen N. T.

*Χαρίτων λόφος*, ὁ Hügel in Libyen Hdt.

*χάρμα*, τό (*χαίρω*) eine Freude, Vergnügen, Gegenstand der Freude, twi II. Eu.; Gegenstand d. Schandenfreude, des Spottes II., pl. Od. Aesch. b) übh. Freude, Vergnügen Od. Tr. Plut.

*Χαρμάνδη*, ἡ St. am Euphrat, j. Hit (?) Xen.

*χάρμη*, ἡ (*χαίρω*) Lust, besf. Kampflust, Kriegsmuth Hom.; nur II. 17, 161 mußte das Wort: „Kampf, Schlachtgewühl“ heißen, wo aber Döderlein die v. I. *χάρμη* zur Geltung bringen will: „durch unsern Kriegsmuth“. [Freilich bleibt b. diesem Worte selbst die Herleitung v. *χαίρω* noch problematisch, da es viell. m. Sef. pra-hri „kämpfen“ zusammenhängen könnte, vgl. *χεῖρ* 3) b) u. Post (E. 8, 1, 272)].

*χαρμονή*, ἡ (*χάρμα*) Freude, Lust, Wonne Soph. Eu. Xen.; pl. Eu. Pl.

*χαρμοσύνη* 3. (*χάρμα*) fröhlich, erfreulich, -να ποιῶσα τι etw. als Gegenstand der Freude betrachten Hdt.

*χαροποιός* 2. (*ποιέω*) Freude erzeugend, erfreuend Eu. Hec. 917 (wo jetzt mit Recht *χοροποιόν* geschrieben wird).

*χαροπός* 3. (gew. v. *χαρά* u. *ὥψ* abgeleitet: „fröh o. freudig blickend“, während Andere viel wahrscheinlicher einen Zusammenhang m. Sef. hari „grün“ u. *ὥψ* annehmen) mit wild funkelndem Blick, *λέων* Od., *ἄγρης* Soph. — dav.

*χαροπότης*, πτος, ἡ der funkelnde, helle Blick der Augen Plut.

*χάρτης*, ον, ὁ (viell. Fremdwort) Papierblatt, charta N. T.

*χαρτός* 3. Badj. v. *χαίρω*, erfreulich, erwünscht, angenehm Soph. Eu. Pl.

*χάρυβδις*, εως, ion. ιως, ἡ (vgl. althd. hverbil, Wirbel) Strudel, Meers, Erdschlund Eu. Suppl. 500 b) als n. pr. der bekannte Meerstrudel in der silesischen Meerenge, für den man späterhin den Strudel am Eingange des Hafens von Messina hielt, welcher Strudel aber gegenwärtig ganz gefahrlos ist Od. Eu. Thuc. Luc.

*Χάρων*, ονος, ὁ der Schiffer der Unterwelt Eu. u. A.; adi. -ρώνιος 2. *κλυμας*, zur Theatermaschinerie gehörig, um Schauspieler, welche die Schatten Abgeschiedener vorstellen sollten, aus Versenkungen auf's Theater zu bringen Lex. b) ein Thebaner Xen. Plut.; adi. -ρωνιος 3. Plut.

*χάσμα*, τό (*χαίνω*, *χάσκω*) gährende o. flassende Deffnung, Spalt, Kluft, Erdschlund Eu. Pl. u. A.; Schlund des Mundes, Rachen Eu. Plut.; übh. vom Raume, *οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς* Pl. — dav.

*χασμάμομος* gähnen, den Mund o. das Maul öffnen Pl.; übtr. verlegen o. verblüfft sein id.

*χάσμη*, ἡ (*χαίνω*, *χάσκω*) das Gähnen, m. *ἔπνος* verb Pl.

*χατέω* (*χαίνω*) auflassen, leer sein, dh. entbehren, bedürfen, nöthig haben, dh. verlangen, begehren, belschen, absf. u. m. f. inf. o. *τινός* Hom.

*χατίζω*, wie das *ἔχω*, bedürfen, nöthig haben, dh. verlangen, begehren, sich monach sehnen, absf. u. *τινός* Hom. Eu. Her. 465; auch II. 17, 221 ist aus dem *ἔχω*, *πληθύν*: *πληθύνω* zu ergänzen; P. *ἄτρυνε* (erg. *τοὺς ἐκεῖ φύλακας*) *θεσμού μὴ χατίζεσθαι πυρός* ne lex ignis desideraretur Aesch. Ag. 289 (N. G.).

*χαυλιόδων*, οντος, ὁ, ἡ (*χαῦλος* 2. o. *καῦλος* 3. = *χαῖνος*) mit hervorsteckenden o. Haubärnen, *ὀδόντες χαυλιόδοντες* Hdt.; ὁ *χ.* Haubahn id.

*χαῦνος* 3. u. 2. (Plut.) (*χαῖνω*, f. *χαός*) auseinander lassend, dh. locker, lose Pl. b) übtr. schlaff, weichlich, nachlässig, idbricht, auch: aufgeblasen, stolz, hoffärtig Solon b. Plut. Sol. 16, Plut., comp. Pl. — dav.

*χαυνότης*, πτος, ἡ Lockerheit, Schwammigkeit Plut. b) übtr. Aufgeblasenheit, Stolz, Weichlichkeit, Liederlichkeit Pl. Plut.

*χαυνόω* (*χαῖνος*) locker, aufgeblasen machen; übtr. stolz o. hoffärtig machen Eu. Pl.; im P. sich aufblähen, stolz sein o. thun, *ἐπὶ τῷ* Plut. — dav.

*χαύνωμα*, τό das Aufgelockerte, locker gemachte Erde Plut. Ser. 17.

*Χάων*, οντος, ὁ Gew. v. Chaonia in Epirus, pl. Thuc. Plut.

*χεῖά*, ἡ, ep. *χεῖή* (*χαίνω*, f. *χαός*) Loch, Höhle, Schlupfwinkel, v. Schlangen II.

*χεῖλος*, εως, τό („das Gewölbeste“, f. *χέλος*) die Lippe, Leiste, v. Menschen Hom. u. f.; sprichw. *χεῖλεσι γελᾶν* nur mit den Lippen, nicht vom Herzen lachen II., vgl. *ἀπὸ χεῖλων τὰ ῥήματα φέρεσθαι τοῖς Ἕλλησι*, *καὶς δὲ Ῥωμαῖος ἀπὸ καρδίας* Plut., vgl. N. T. Matth. 15, 8; *χεῖλεα μὲν ἔδιδν*, *ὑπερώων δ' οὐκ ἔδιδνεν* die Lippen zwar nekte er, aber den Gaumen nicht, v. einem kärglichen Geber II.; *ὀδὰς ἐν χεῖλεσι φύντες* f. *ὀδὰς*; *χεῖλεσιν διδόντες ὀδόντας* sich in die Lippen beißend Eu.; als Mittel der Sprache, dh. *ἐν χεῖλεσιν ἑτέρους λαλῆσαι*, *καρπὸς χεῖλων* N. T. b) vom Schnabel der Vögel Eu. Ion 1199. — 2) von der Aehnlichkeit: Rand o. Saum einer jeden Vertiefung, eines Pokals Od., Korbes ib., eines Grabens, einer Grube II. Eu. Thuc., Ufer eines Flusses Hdt., des Meeres N. T.; *τὰ τῶν τῆς γῆς τροχῶν χεῖλη* Pl.

*χεῖμα*, τό (St. *χειμα*, vgl. Sef. *hēma(n)ta*, Winter u. f. *χών*) Winter, Wintersturm, Frost Od. Aesch. Soph.; *χεῖμα* im Winter Od. 7, 118; übh. Sturm Aesch. Eu., bildl. *κἀλλιστον ἦμαρ εἰσεῖν ἐν χειματος* Aesch. — dav.

*χειμάδιον*, τό (eig. neutr. zu -ιος 3. winterlich) Winteraufenthalt, =quartier Dem., pl. Plut.

*χειμάζω* (*χεῖμα*) I) tr. mit Winter, Sturm o. Unwetter heimjucken, bedrängen; übtr. *τὸδ' αἶμα χειμάζον πόλιν* Soph.; Sturm o. Unwetter schiden, *θεοῦ τοιαῦτα χειμάζοντος* id. — P. v. Stürmen o. Unwetter heimgejucht, betroffen werden Aesch. Plut.; besf. v. Schiffenden o. Schiffen, die auf dem Meere vom Sturme überfallen werden Aesch. Thuc. Pl. u. A.; sehr häufig bildl. bestürmt, bedrängt werden, in Bedrängniß, Verlegenheit, Gefahr, Unruhe, Uebel, Trübsal gerathen Tr. Pl. — II) intr. 1) stürmen, stürmisch sein, impers. *χειμάζει* es wittert Hdt. — 2) überwintern, den Winter zubringen, besf. im Winterlager, =quartier sein Hdt. Xen. Is. Dem. Plut.

*χειμάλινον*, τ. -ανὸ (*χεῖμα*) durch Sturm bedrängten; P. vom Sturme leiden Hdt.

*χειμάρροος*, ον, *ψαζ.* -ρους, ονν (*ῥέω*) winterlich flutend, vom Winterwasser, geschmolzenem Schnee, Regengüssen angefüllt u. mit reißender Gewalt daherschrömend, *ποταμός* II., *ῥεῖθρα*, *ῥέω* Soph. Eu.;



ὁ χ. Gießbach, Berg-, Waldstrom, wildes Wasser II. Xen. Dem. Plut. N. T.; eine Rinne, die das Regenwasser aus dem Hause führt Dem. 55, 19; *νάται* die ein Gießbach sich ausgehöhlt, Gießbach-Höhlungen Eu.

*χειμαρρος*, ὁ — dem vñg. II. Plut.

*χειμασία*, ἡ, ion. — *λη* (—μαίω) das Ueberwintern, Aufenthalt während des Winters Hdt.

*χειμερίζω*, f. — *ισω*, att. — *ιω* (*χειμερος*) durch-, überwintern, den Winter zubringen Hdt.

*χειμερινός* 3. (*χειμα*) winterlich, was im Winter geschieht, Winter- Thuc. u. A.; sprichw. *ὄνειρος* ein sehr langer Traum (da die Winternächte lang sind) Luc.; *χαλκρον* winterlich, rauh Thuc.

*Χειμερίον*, τό Vorgebirge v. Epirus, j. Sorakiniko Thuc.

*χειμέριος* 3., att. gew. 2. (*χειμα*) den Winter betreffend, winterlich, winterhaft, stürmisch, frostig, *ὥρη*, *ἡμαρ*, *νύξ*, *ἄλλα*, *νότος* u. ä. Hom. Soph. Eu. Thuc. Plut.; sup. οἱ χειμεριώτατοι μῆνες die härtesten Wintermonate Hdt.; *ἀπὸ κυματοπληγῆ χειμερία* von Wogen gepeitscht unter Winterstürmen Soph.; übr. *λύπα* stürmisch, heftig id.

*χειμών*, ὄνος, ὁ (f. *χειμα*) Winter II. Soph. att. Pr.; (*τω*) *χειμῶνος* während des Winters, im Winter Thuc. Pl. u. A.; *χειμῶν* im W. II., gew. *ἐν* (*τῷ*) Aesch. Xen. u. A.; (*τὸν*) *χειμῶνα* den W. b. hindurch Soph. Xen., *διὰ* (*τοῦ*) *χειμῶνος* Xen. Pl. b) Wintersturm, Schneesturm, Kälte, Frost, üb. langewitter, Unwetter, Sturm Hom. u. f.; sehr häufig bildl. für: Drangsal, Noth, Gefahr, unruhige, wechselvolle Zeiten, auch: Wahnsinn Aesch. Soph. Pl.; *δορός ἐν χειμῶνι* im Lanzensturm Soph.

*χειμνοτύπος* 2. (*τύπτω*) mit Sturm peitschend Aesch. Suppl. 34.

*χεῖρ*, ἡ (St. wol *χερς*), g. *χειρός*, ion. u. p. auch *χειρός* Tr., dat. *χειρί*, ion. u. p. auch *χερὶ* II. Hdt. Tr., acc. *χείρα*, ion. u. p. auch *χέρα* Hdt. Tr.; dual. *χείρε*, gen. *χερῶν* (*χερῶν* Soph. El. 206, 1395); nom. pl. *χείρες*, auch *χέρες* Tr., gen. *χερῶν*, auch *χερῶν* Tr., dat. *χερσί*, *χείρεσιν* u. *χείρεσσι* Hom., letzteres auch b. Tr., acc. *χείρας*, ion. u. p. auch *χέρας* Hdt. Tr. [Stammwurz *hri* „fassen“; Stf. *haraña* „die Fassende“, Hand; lat. *hir* „Hand“, *herus* „der Fassende, Besitzergreifer“ J. and u. j. fow. die Faust, als die flache Hand, meton. auch: der Arm Hom. u. f.; zur Bezeichnung der Seite, *ἐπ' ἀριστερά* *χειρός* zur linken Hand Od., *λαῖας* *χειρός* Aesch.; *ποτιέρας τῆς χειρός*; zu welcher Hand? Eu. (später blieb *χερς* weg; über die hieher gehörigen Redensarten f. *ἀριστερός*, *δεξιός*, *δεξιτερός*, *σκαῖός*) b) v. den handähnlichen Thelen von Thieren Xen. Comm. 1, 4, 14. — Einzelne hieher gehörige Redensarten, wie *χείρας ἀνασχεῖν*, *χειρός εἶναι τινα*, *χείρα ἐπιφέρειν τινί* u. ä. f. unter den betreffenden Verben. — 2) Insofern die Hand das Hauptorgan der physischen Thätigkeit, so wird durch *χερς* der Begriff der Thätigkeit u. Kraftanstrengung involviert, dh. die Verbindung m. *σθένος*, *βλή*, *δύναμις* u. ä. Hom. u. f.; *ὅσων ἐγὼ δύναμαι χερσίν τε ποσίν τε καὶ σθένει* mit H. u. Fuß II.; *τῇ χερὶ χρᾶσθαι* thätig sein Hdt. (aber auch: persönlich tapfer sein Plut.); *διὰ χειρός* *ἔχεν* *τι* sich mit etw. beschäftigen, etw. üben Plut., *ὅπλα δ. χ. ὄντα* Luc.; *ἐς χειράς* *τι* *ἀγασθαι* etw. in die G. nehmen, etw. vornehmen Hdt., *ἐς χ. ἄγειν* *ταυτὸ στρατεύμα* *ἐμελλε* war im Begriffe das G. aufzubringen id.; *ἐν χερσίν* *ἔχεν* *τι* sich mit etw. beschäftigen, etw. vorhanden Hdt., ebenso *fata* *χειράς* *ἔχεν* *τι* id. Thuc.; opp. *ἔφη*, *λόγος*: *ἔπυν καὶ χερσίν ἀρήξην* mit Wort u. That II. Soph. u. A.; dh. ist *χερς* gleichbedeutend m. „Kraft“, *χερσὶ* *πεποιθός* II., persönl. Tapferkeit, *κατὰ χεῖρα* opp. *συνέει*, *κατὰ χ. ἔργα*

Plut.; Stärke, Macht, Gewalt, *καὶ παῖδ' Ὀρέστην ἐξ ὑπεριέρας χειρός ἐχθροῖσιν αὐτοῦ ἐπιμνήσκειν* *ποδὶ* Soph. u. b. Tr.; dh. *διὰ* *χειρός* *ἔχεν* etw. in seiner Gewalt, Fürsorge haben, es beschützen, regieren *τὰ ἐνυμῶζον, τὴν πόλιν* Thuc. Pl.; *τινὶ ἐς χειράς* *διδόναι* *τινά* in Jemandes Gewalt übergeben Soph. N. T.; *ἐς χειράς* *ἰκέναι*, *ἔλθῃν*, *πεσεῖν* in Jemandes Hände fallen, in J. Gewalt kommen, u. j. *ἐς χειράς* *ἐμάς*, *ἐς χειράς* *τινος*, *ἐς χ. τινί* II. Aesch. Xen. u. A.; dñt. auch *φλας* *χειράς* *ἰκέναι* Od.; *ἐν χερσὶ* (*χερσίν*) *ἔχεν* *τὴν νίκην, τὴν δίκην* u. ä. in den Händen, in seiner Gewalt haben Pl. Plut.; *ἐν ταῖς χερσὶ λαβεῖν* in seine Gewalt bekommen Pl.; *ὑπὸ χεῖρα* *ναεῖν* unter der Gewalt stehen Soph., ὁ ὕ. χ. der Unterworfene Dem.; dh. auch: Gewalt, Gewaltthat, *ἐν χειρός* *πεφονευμένος* gewaltsam getödtet Soph. u. b. Tr.; *ἀρχην ἀδίκων χερῶν* von dem, welcher bei einer Schlägerei den ersten Schlag führt, eine Schlägerei, einen Kampf beginnt, zuerst Unrecht anthut Xen. u. A. — 3) zur Bezeichnung der Nähe: *ἐς τὰς χειράς* *λαμβάνειν τινά* Einen zu sich, bei Seite nehmen, um m. ihm vertraulich zu sprechen Luc.; *ἐς χειράς* *ἔναι* (*τινί*) in Jemandes Nähe kommen Thuc. Xen.; *ἐν χερσὶ* *τινος*, *cominus* Xen. Plut.; *ἐξ αὐτῶν τῶν χερῶν διαφένειν* aus der unmittelbaren Nähe Xen.; *ἐν χερσὶ* *τινος* *εἶναι* in Jemandes nächster Nähe, seinen Händen, vorhanden sein Xen. Plut.; *τὰ ἐν χερσίν* das Gegenwärtige Soph.; *πρὸ χειρός* bei der Hand, in Bereitschaft Eu. Tr. 1207; *πρὸς ἐμὴν χεῖρα προχωρεῖν* mir zur Hand, zur Bereitschaft — S. Soph. Phil. 148; *ὑπὸ χεῖρα* sogleich, aus dem Streife Plut. Arat. 3 b) Handgemenge, Kampf in d. Nähe, *ἐς χειράς* *τινι* *ἔλθῃν*, *ἔναι*, *συμμηνῖναι*, *ἔσθαι* u. ä. in's Handgemenge kommen Soph. Thuc. u. A.; *ἐς χερῶν νόμον ἀπικέσθαι*, *ἐν χ. νόμῳ ἀπὸ λυσεῖν* f. νόμος; *ἐς χειράς* *δέχεσθαι* es zum Handgemenge kommen lassen Xen., *οὐδὲ* *ἐς χ. τοὺς πολλοὺς ὑπομέναντας* Thuc.; *ἐν χερσίν ἀμύνεσθαι* Thuc.; *τοὺς ἐν χερσίν ᾄδῃ πολεμῶντας* die bereits im Kampfe Befindlichen Plut.; *ἐν χερσὶ διασφαρῆναι* im Handgemenge Thuc.; *ἡ ἐν χειρός μάχη* das Handgemenge Xen. — 4) wie manus, eine Schaar, ein Haufen Menschen, bef. eine Kriegerfchaar Hdt. Aesch. Eu. Thuc. Plut. Luc. — 5) das durch die Hand Geschaffene, Handschrift (vgl. unfer: „Sand“) N. T. 1 Cor. 16, 21, Col. 4, 18. — 6) v. der Aehnlichkeit, *χ. σιδηρὰ* *manus ferrea*, eine Art Enterhafen Thuc. — 7) Bemerkenswerth sind noch folgende zwei Eigentümlichkeiten: a) Bei Dichtern steht *χερς* oft zur Umschreibung der Pers., die etw. ausführt u. verrichtet, *νάες ἀπώλεσαν* (b. Volk) *πανωλέθροισιν ἐμβολαῖς διὰ γ' Ἰαδῶν χέρας* durch die Hand der Jonier Aesch., *εἰ τὸν νεκρὸν ἐν τῇδῃ κοιμῆσαι* *χερὶ*, d. i. *σὺν ἐμῷ* Soph., *ἐπεὶ γὰρ* *ἡμᾶς* *εὖνοσ* *ἔκτορε* *χερὶ* Eu. u. b. Tr. b) sehr häufig steht *χερς*, *χερσίν*, *χερσὶ* für uns pleon. bei Zeitwörtern, welche schon ohnein eine Thätigkeit der Hände in sich schließen, wie *λαβεῖν*, *ἔλκεσθαι*, *δέχεσθαι* u. ä., wo es aber noch entw. das eigenhändige Anpacken, o. übb. den Begriff der Thätigkeit, Kraftanstrengung, Gewalt u. dgl. ausdrückt u. hervorhebt Hom. u. f.

*χειραγωγέω* an der Hand führen o. leiten, übb. führen, leiten, absf. u. *τινά* Plut. N. T. Luc. — P. N. T. — v.

*χειραγωγός* 2. (*ἄγω*) an der Hand führend; ὁ χ. der Führer N. T.

*χειραπτάζω* (*ἅπτω*) mit der Hand berühren, handhaben, behandeln Hdt. 2, 90.

*χειροῦδω* 2. (*χειροῦδω* bearmeln; *χειρίς*, *ἡδῶν* Leibrock mit Aermeln, als persische Tracht Hdt.

*χελίος* 3. (*χερς*) unter den Händen, in der

Gewalt Soph. Eu.; *χείριον λαβεῖν τινα* Einen in seine Gewalt bekommen Eu.; *χειρία αἰόουσα* id.

*χείρις*, *idos*, nach *ἰδός*, *ή (χείρ)* Handbedeckung, -schuh Od.; ein am Armel angebrachter, die Hand bedeckender Besatz, eine Art Manschetten Xen. Cy. 8, 8, 17; der lange bis zur Hand reichende Armel der pers. o. gall. Kleider Xen. Plat. (s. *κόρη*); übh. Armel Hdt. 6, 72.

*χείριστος* 3. s. *χείρων*.  
*χειρογράφος* 2. (*γράφω*) m. der Hand geschriebenen; *τὸ -ον* Handschrift, bes. Schuldschein N. T.

*χειροδαίκτης* 2. (*δαίτω*) mit der Hand zerfleischt Soph. Ai. 219.

*χειροδαίκτης* 2. (*δεκνυμι*) mit der Hand gezeigt Soph. O. T. 901.

*χειρο-δράκων*, *οντος*, *ὁ* schlangenartig Eu. El. 1345.

*χειροθήης* 2. (*ῥθος*) an die Hand gewöhnt; von Thieren: zahm, mansuetus Hdt. Plat.; übr. v. Menschen: süßam, geschmeibig Dem. Plat.; sanft, v. einem Flüsse Plat. Luc. 24; v. Dingen, an die man sich gewöhnt hat, erträglich Plat.

*χειρόμακτρον*, *τό (μάσσω)* Tuch zum Abwischen der Hände, Handtuch, Serviette Hdt. Xen.

*χειρο-μύλη*, *ή* Handmühle Xen. Cy. 6, 2, 31.  
*χειρονομέω (νέμω)* die Hände beim Tanze nach gewissen Regeln bewegen, gestikulieren, auch *σκελεσι* Hdt.

*χειροόμαι (χείρ)* M. in seine Hände o. unter seine Gewalt bringen, überwältigen, bezwingen, unterwerfen, besiegen, tödten Hdt. Att. (meist m. Gewalt überwinden, doch auch *λόγως*, *φιλοφροσύνη* Pl. Plat.). — Auch als P. Hdt. Tr. Thuc.

*χειροπληθής* 2. (*πληθος*) v. der Fülle einer Hand, so groß, daß man es mit der Hand fassen o. halten kann Xen. Luc.

*χειροποιέομαι* M. sich etwas mit den Händen machen Soph. Tr. 891.

*χειροποίητος* 2. (*ποιέω*) durch Menschenhände gemacht, künstlich Hdt. Xen. u. A.; *φλόξ* angelegt Thuc.

*χειρότερος* 3., p. comp. = *χείρων* m. s. II.  
*χειροτέχνης*, *ον, ὁ (τέχνη)* Handarbeiter, Handwerker, seltener: Künstler Hdt. att. Pr.; *χ. ἱστορίας* Heilkünstler Soph.; *ιδιώτας -τέχνας ἀναγνοσκέμενους* als Laien gegen Soldaten v. Handwerk... Thuc. 6, 72. — dav.

*χειροτεχνία*, *ή* Handwerk Pl.  
*χειροτεχνικός* 3. zum Handwerk o. Handwerker gehörig Pl.; *ή -κη*, nämli. *τέχνη* id.

*χειροτονέω (-τόνος)* die Hand ausstrecken, bes. durch dieses Zeichen in der Volksversammlung abstimmen, abf. u. *περί τινος* über etw. Plat.; Einen durch solche Abstimmung wählen, m. dopp. acc. Einen zu etw. erwählen, *τινὰ στρατηγόν* Xen. Is. u. A.; auch Einen in seinem Amte bestätigen Dem., o. etw. durch solche Abstimmung beschließen, bestätigen Is. Dem. — dav.

*χειροτονητός* 3. durch Abstimmung mittelst Ausstreckens der Hände erwählt Plat.

*χειροτονία*, *ή* das Ausstrecken der Hände, bes. das so in der Volksversammlung vor sich gehende Stimmen u. Wählen, Abstimmung Thuc. Is. Plat.

*χειροτόνος* 2. (*τέλω*) die Hände ausstreckend, *λιταί* m. ausgestreckten Händen Aesch. Sept. 156.

*χειροουργέω (-γός* 2., St. *εργ* s. *εργάζομαι*) m. der Hand thun o. verrichten, fertigen, bereiten, ausführen Thuc. Pl. — dav.

*χειροῦργημα*, *τό* Handarbeit Pl. Gorg. 450, b.  
*χειροουργία*, *ή* das Arbeiten m. der Hand, die

Ausübung eines Handwerkes o. einer Kunst Pl. Is.; bes. der Wundarzneikunst, dh. diese selbst Plat.

*χείρωμα*, *τό (χειρόμαι)* das mit d. Hand Verriichtet, *τυμβορχία -ματα* Aufschüttung des Grabeshügels Aesch. — 2) das zu Bewältigende, zu Tödtende, *δούλης θανούσης εἰμαρούς -τος* vilis et facilis caedis id. — 3) die Bewältigung, Tödtung, *θανάσιμον χ.* Tod durch Mord Soph.

*χείρων*, *χείρον* (st. *χειρών*), ep. *χειρών*, *χέριον*, p. *χειρότερος* u. *χειρότερος*, comp. v. einem Stamme *χέρν*, von dem im Positive nur dat. sing. *χέρην*, acc. sing. *χέρηα*, nom. pl. masc. *χέρηες* u. acc. pl. neutr. *χέρηα* b. Hom. erscheinen, u. z. schon mit Comparativbdtg., wie sie ähnlich *γέρον*, *νέος* bei Hom. haben, dh. auch der compar. gen. damit verbunden wird, II. 4, 400 (gew. als irregulärer comp. zu *κακός* betrachtet) — geringer, schlechter, schlimmer, u. z. in Bez. auf Kraft, Tapferkeit, Rang u. Geschlecht, aber auch auf innere Treflichkeit, inneren Werth Hom. Att. (bei Letzteren bes. von moral. Gehalte: „moral. schlechter,“; näher bestimmt: *εἰς τι* o. bloß *τι* Xen. Pl. u. A.; m. f. inf. *εἰ τι χείρους ἤμων τὰντα ποιεῖν ἤτε* Xen.; v. Dingen, m. Bez. auf ihre Tüchtigkeit o. Tauglichkeit, *ἀειδὸν* II., *γναμψ, βλος* Xen. u. A.; *οὐ το χείρων ἐν ὧν δειπνόν ἐσθαι*, es ist nicht übler, d. i. es ist besser, dh. es ist nicht übel gethan ... Od. u. häufig bei Xen. Pl. u. A.; m. Uebergang in die persönl. Constr.: *οὐδὲν χείρους ἔσθαι ἀκηροότες* es wird für euch nicht übel sein zu hören Dem.; *το χείρων* das Schlechtere, Schlimmere, *ἐπὶ τὸ χ. τρεπόμενα, μεταβάλλειν* u. ä. verschlechtern, verschlimmern Xen. u. A.; *ἐπὶ τὰ χείρω ἔναι ἀπὸ τῶν βελτιόνων* Xen., *ἐπὶ τὰ χ. γνησιόμενος*, d. i. auf einer schlechten Seite Dem. — Sup. *χείροστος* 3. der geringste, schlechteste, untüchtigste, niedrigste, schlimmste Xen. Is. u. A.

*Χείρων*, *ωνος*, *ὁ* ein Kentaure in Thessalien, der Lehrer des Asklepios u. Apollon, als Heilkünstler berühm., wahrsch. eine Personification des durch seine frische Luft, seine reichen Gewässer u. heilkräftigen Kräuter berühmten Walgebirges Pelion II. u. A.

*χειρώνας*, *ακτος*, *ὁ (χειρών ἄνος)* Handarbeiter, -werker Hdt. Luc. — dav.

*χειρώναςία*, *ή*, ion. *-ία*, Handarbeit, Gewerbe, Handverrichtung, Dienst Hdt. Aesch.

*χειρωτικός* 3. (*χειρόμαι*) zum Ueberwältigen o. Bezwingen gehörig u. geschickt Pl.

*χείρομαι* s. *χαρδάνω*.

*Χελιδονία*, *νῆσοι*, ai d. Schwalbeninseln, eine Inselgruppe gegenüber der *Χελιδονία ἄκρα*, noch j. Cap Chelidonia in Lykien Dem. Plat.

*χελιδών*, *όνος*, *ή*, voc. *χελιδὼ* (lat. hir-undo) Schwalbe Od. u. f.

*χέλυσ*, *vos*, *ή (χάλω*, St. *χα*; urspr. wol eine Vertiefung, Wölbung) 1) d. Schale der Schildkröte; dann die daraus bereitete Lyra, übh. Lyra Eu. — 2) die Wölbung der Brust, Brusthöhle Eu. El. 837.

*χελώνη*, *ή (f. d. vbg. W.)* 1) Schildkröte Hdt. — 2) ein hölzernes Schirmdach für Belagerer u. Belagerungsmaschinen Xen.

*Χέρμεις*, *ιως*, *ή* St. in Oberägypten, j. Akhmim Hdt.; *ὁ Χερμίτης νομός* District v. Gh. id. b) Insel im butischen See Hdt. 2, 156.

*χέραδος*, *τό (f. χερμάς)* Kies, Gerölle, bes. der mit Schlamm vermengte Kies des Flussbettes II. 21, 319.

*χεριέτερος*, *χειρών*, *χέρηες*, *χέρηα*, *χέρη* s. *χείρων*.

*χερμάδιον*, *τό* (eig. neutr. v. *-διος* 3. v. *χερμάς*, nach Art u. Größe eines Riefels) Schleuderstein Hom.

*χερμάς*, *αδος*, *ή (f. χέραδος)* Riesel, bes. zum



Schleudern gebraucht, dh. Wurf-, Schleuderstein Aesch. Eu.

χερῆς, ἥτος, ὁ (man denkt an eine Verkürzung aus χεράτης v. ἄρνυμι) der sich sein Brod mit der Arbeit seiner Hände verdient, dh. arm, dürftig, δέμοι Eu. El. 207.

χερῆτης, οὐ, ὁ = d. vhg. dürftig, niedrig; subst. der Arme, Niedrige Aesch. Prom. 895 (in dor. Ἢ-τας).

χερῆτις, ἰδος, ἡ, fem. zum vhg., Tagelöhnerin, besf. Spinnerin um Tagelohn, γυνή χ. II. 12, 433.

χερίων, τό (νίπτω) Waschbecken, Weiskessel II. 24, 304.

χερίπτομαι M. (χείρ, νίπτω) sich die Hände (mit Weiskasser) waschen, besf. von dem Dpfer II.; mit Weiskasser besprengen u. so zum Dpfer weihen, χαιτήν Eu. — dav.

χερίνι, ἴπος, ἡ Waschkasser, mit dem man sich vor der Waschlait, aber auch vor der Verrichtung eines Dpfers o. sonst eines religiösen Brauchs die Hände wusch, Weiskasser Od. (nur acc.) Tr. (meist pl.) Thuc. u. A.; χερίνας νέμειν den Gebrauch des Weiskassers gestatten Soph.; εἰργασθαι χερίνων dav. ausgeschloffen werden, wie besf. von den m. einer Blutschuld Befreien Dem.; χερίνων κοινωνός Hausgenos, da selbst die Sklaven an der aqua lustralis Antheil hatten Aesch.

χερομυής 2. (μύσος) die Hände m. Blutschuld belegend Aesch. Cho. 64 (n. Gj.).

χερόπληκτος 2. (πλήσσω) v. der Hand geschlagen, δούποι v. der Ḥ. geführt Soph. Ai. 631.

Χερρονησίτης, οὐ, ὁ, ion. u. altatt. Χερσον., Bew. eines Chersonesees, besf. des thrakischen Hdt. Xen. Dem.

χερρόνησος, ἡ, ion. u. altatt. χερρόνησος (1. χέρσος) Landinsel, Halbinsel Plut. — II) als n. pr. a) ἡ Θρακία v. Θρακική χ., gew. bloß ἡ Χ. der thrakische Chersones, j. Halbinsel v. Gallipoli Hdt. Thuc. u. A. b) ἡ Ταυρικὴ (Συνδική, μεγάλη) Χ., j. Krimm, die östliche Spitze derselben Χ. τραχὴή Hdt. c) Βυβασαίη (Καρκή, Κυνδία) Landzunge in Karien Hdt. d) Landspitze an der Küste von Argolis, j. Cap Chersonisi Thuc. e) ἡ Συριακή St. in Syrien Plut.

χερσαῖος 3. (1. χέρσος) aus festem Lande bestehend, auf demselben befindlich o. lebend, v. Landthieren Hdt. Pl.; πόλεις im Binnenlande Plut.; v. Menschen, die des Meeres unfundig sind, sogenannte: „Landratzen“, opp. ναῦτης Eu. Thuc. Plut.; κύμα -ον στρατοῦ des Landheeres Woge Aesch.

χερσόθεν adv. (1. χέρσος) vom festen Lande, vom Ufer her Eu.

χέρσονδε adv. (1. χέρσος) auf o. an das feste Land II. 21, 238.

Χερσονήσιος 3. chersonesisch Eu. Hec. 8.

χερσοννησίτης, οὐ, ὁ 3. Χερρον.

χερσονησοειδής 2. (είδος) von der Art einer Halbinsel, einer Ḥ. ähnlich Hdt.

χερρόνησος, ἡ 3. χερρόνησος.

1. χέρσος 2. (σχερός, ξερός, ξηρός) trocken, fest, στυφλός γῆ καὶ χ. Soph.; gew. ἡ χ. (γῆ) Festland, Ufer Hom. Aesch. Eu. Ion b. Plut. Demosth. 3.

2. χέρσος 2. (χαλνῶ, St. χα, vgl. χάνος) leer, entblößt, πύρα χ. ἀγλαϊσμάτων Eu.; vereinsamt, verlassen, — ἀγάμος Soph. O. T. 1502; ὥρη unbebaut, unfruchtbar Hdt.

χεῦαι, χεῦαν, χεῦε f. χέω.  
χεῦμα, τό (vgl. humor) das Ausgegossene, Guß, Weiskasser, ἀκρόατος Soph., ἐπὶ χεῦμας λοιβάς Eu. (auch: das Gefäß zum Trankopfer Hdt. 1, 51); dh. Fluß, Strom, Fluth Aesch. Eu. b) κασστέροιο χ. Guß (d. i. Gußarbeit) von Zinn II. 23, 561. — v.

χέω (St. χν, also χέω, χέω; goth. giu-tan), f. M. χέομαι (χέβομαι; daneben ein fut. χέω, in ἐκχέω N. T.), ao. χέα (ἐχέω), ep. auch χέωα u. χέωα, χέομεν ft. χέομεν Pl. 7, 336 (ein inf. ao. διαχέσαι in unächter Stelle Xen. Comm. 4, 3, 8); ao. M. ἐχέω-μην, ep. ἐχέωμην; ao. II. m. pass. Bdtg. ἐχέωμην in ἐχυντο, χύτο, χέμενος Hom., das part. auch b. Aesch. Eu. in lyrischen StSt.; pf. P. κέχνημαι; ao. P. ἐχέθη — gießen, schütten, entströmen lassen, ὕδωρ, οἶνον u. ä. Hom. u. f. (doch das simpl. selten in Prosa, sehr häufig dagegen die compos.); δάκρυα vergießen Od. Eu., auch M. Pl. Plut.; ὅταν βορέας χύνα χέη Eu., Zeus χέει ἔμπροσθεν läßt schneien II., πάγον χυθέντος Soph.; besf. χόας χ. ein Trankopfer o. eine Dpferpende ausgießen Aesch., τὰς χερίνας Soph., gew. M. Od. Hdt. Tr. b) v. trocknen Dingen: schütten, streuen, verschütten, mit dem Nebenbegriffe der Menge, φύλλα, ὥσπας u. ä. Hom.; σῆμα, τύμβον (aus Erde) aufschütten Hom.; δοῦρα Speere in Menge versenden II., auch M. ib.; καλῶν χυθόντων Boden niederwerfen, niedermähen, v. der Sichel II.; P. darnieder geworfen, dahin gestreut werden, v. Menschen, Fischen u. dgl. Od. Eu.; ἡλα ἱεράς sinken o. fallen lassen II.; v. fruchtbaren Bäumen: καρπὸν herabsenken Od.; χεύσθαι πήχεις ἀμφὶ τινα seine Arme um Einen hinfinken lassen, ihn umarmen II., dh. P. χυμένη ἀμφὶ τινα Einen umarmend Hom., κενυμένος πλόκαμος παρὰ γένυν ausgebreitet Eu.; κατ' ὀφθαλμῶν κένυτ' ἀχλὺς II. (aber: πάλιν χύτο ἀήρ zerfloß, zerstreute sich Od.). — P. sich ergießen, hinstromen, von Menschenmassen Hom. c) übrt. φωνήν, αὐδὴν entfenden, ertönen lassen Od. Aesch., dh. εὐκαῖα Aesch.; ὕπνον ἐπὶ βλεφάρων Schlaf über die Augenlider ergießen Hom., P. Od.; κάλλος καὶ κεφαλῆς Od.; δόλον ἐπὶ δέμναι von dem künstl. Neße des Hephästos Od. 8, 282; ἀμφὶ δέ οἱ θάνατος χύτο (vgl. oben κατ' ὀφθαλμῶν κένυτ' ἀχλὺς) II., νόσος κένυται Soph.

χελεὺτός 3., Badj. v. χηλεῖω, gestrich, gestochten, κράνεα Hdt. 7, 89. — v.

χηλή, ἡ (χαλνῶ, St. χα) alles Klaffende, Gespaltene, v. der Klaue des Rindviehes, ταύρου Eu., den Krallen der Vögel Tr., übh. Guß, des Pferdes Eu. Phoen. 42 b) der Rachen des Wolfes Eu. Hec. 90 (in dor. Ἢ. χαλῶ). — 2) alles Zweispaltige, zinkenartig Hervorragende, a) eine zweispalt. Nadel zum Stricken o. Flechten, f. d. vhg. W. b) jeder Vorsprung, sow. ein natürl. des Ufers Plut., als ein künstl., Mauervorsprung, Hafendamm Thuc. Xen.

χηλός, ἡ (χαίνω, St. χα) Kiste, Kade, Truhe Hom. [mie Sp.]

χημεία, ἡ (χέω) Schmelzung, des Erzes, χημέχην, χηνός, ἡ u. ὁ (Est. hansa, lat. anser) Gans Hom. Hdt. Xen. u. A.

Χήν, Χηνός, ἡ v. Χηναι, αἱ ein wahrsc. am Delta gelegener Ort; Gew. Χηνεύς, ὁ Pl.

χην-αλωπηξ, εκος, ὁ Fischgans, eine ägyptische in Löchern lebende Gänse v. Entenart, anas tadorna Linn. Hdt.

χηνεός 3., ion. ft. χηνεος, ἡ (χάν) die Gans betreffend, κράε Gänsefleisch Hdt. 2, 37.

χηνοβωτία, ἡ (βόσκω) das Gänsehalten Pl. Polit. 264, c.

χίρα, ἡ f. χήρος.

χηράμενος f. χαλῶ.

χηραμός, ὁ (χαλνῶ, St. χα) Kluft, Höhle, Schlußwinkel II. 21, 495.

χίρατο f. χαλῶ.

χηρεία, ἡ Wittwenstand Thuc. — v.

χηρεῦω (χήρος) leer o. entblößt sein, τινός Od.

Plut.; bes. des Gatten o. der Gattin beraubt, ver-  
wittlet sein Dem. Plut.; vereinsamt, verlassen sein  
Soph. O. T. 479, vgl. Eu. Cycl. 440. — P. m. F. M.  
= dem A. Eu. Alc. 1089.

χῆρῃ, ἡ ἱ. χῆρος.  
χῆρος 3. (χαῖνω, St. χα, vgl. χατέω) leer, ver-  
bdeit, μέλαθρα Eu.; bes. fem. χῆρα, ep. χῆρη, des  
Gatten beraubt, verwittlet, γυνή, μητηρ II. Soph.  
Plut. N. T.; m. gen. χῆρη σεύ ἰσομῶ II.; auch subst.  
ἡ χ. Eu. N. T.; übr. v. einem seiner Einwohner be-  
raubten Staate N. T. Apoc. 18, 7. — dav.

χῆρῶν leer o. bde machen, entvölkern II. Eu.;  
ἄγρος ἀνδρῶν ἐξηρώθη Hdt.; bes. des Gatten berau-  
ben, zur Wittve machen II. — dav.

χῆρωστίς, οὗ, ὅ, pl. die entfernteren Seitenver-  
wandten, welche beim Abgange näherer Erben die Hin-  
terlassenschaft in Besitz nehmen, χῆρωσται δὲ διὰ κτῆ-  
σιν δατέοντο II. 5, 158.

χῆτος, τό (χαῖνω, St. χα, vgl. χατέω) Mangel,  
Enibehrung, Bedürfnis, Verlangen, τινός nach etw.  
Hom. Pl.

χαμαλός 3. (χαμαί, vgl. χαμαίηλος) am Bo-  
den, niedrig, flach Od. Is.; comp. Od.; sup. II. Plut.

χθές adv. (ἱ. ἐχθές; vgl. lat. heri, hesternus,  
goth. gistar) gestern Hdt. Att.; m. dem Artifel: ἡ χθές  
ὁμολογία Pl.; χθές καὶ νῦν Pl., χθές καὶ σήμερον  
N. T.; χθές καὶ τρίτην ἡμέραν gestern u. vorgestern  
Xen.; πρώην τε καὶ χθές gestern u. vorgestern, sprichw.  
für: neulich, jüngst, doch auch wie das lat. nuper v.  
einer längeren Zeit Hdt. 2, 53, χθές καὶ πρώην Pl.  
Dem., πρώην καὶ χθές Dem.

χθελός 3. (ft. χθελός, f. d. vgl. W.) gestrig, am  
gestrigen Tage II. Hdt.; χθ. ἐβῃ er gieng gestern II. u.  
v. b. Hom.; χθελόν u. τὸ χθ. adverb. gestern Hom.,  
ebenso neutr. pl. in der Formel χθελὸν τε καὶ πρόϊκα  
II. 2, 303 (wo m. Lehrs de Arist. stud. p. 382 das  
Komma nach πρόϊκα zu streichen u. zu erklären ist: vix  
cum Aulida advecti eramus, tum portentum accidit),  
welche Stelle (Pl.) Alc. II, 141, d nachgeahmt ist.

Χθονία, ἡ (f. d. f. W.) Beiw. der Demeter Eu.  
χθόνιος 3., auch 2. Soph. Eu. (χθών) 1) auf o.  
von der Erde, irdisch Aesch. Pl.; einheimisch πάγος  
Soph.; θεοὶ διῖ indigetes Eu. Hec. 78; aus dem Bo-  
den, der Erde entsprossen Eu. Bacch. 541; uringebor-  
nen, = αὐτόχθων, Ἐρεχθεῖσαι Soph. — 2) in o.  
unter der Erde, unterirdisch Soph. Eu.; γάμα die in  
die Unterwelt dringt Soph.; βρόντημα Aesch., dh.  
χαλκοῦ αὐδὰ dumpf Eu.; übh. v. Allem, was der Un-  
terwelt, ihren Bewohnern u. Göttern angehört Soph.  
Eu.; οἱ χθόνιοι δαίμονες o. θεοὶ die unterirdischen  
Götter Aesch. Eu. Plut., auch bloß χθόνιοι Aesch.;  
θεοὶ v. der Demeter u. Persephone Hdt., den Erinyen  
Soph.; χθ. als Beiw. des Hades Soph., des Hermes  
als Führers der Todten Tr. Plut., der Gorgo Eu.

χθονοστιβής 2. (στεῖβω) auf der Erde gehend,  
übh. irdisch, opp. οὐράνιος Soph. O. T. 301.

χθονοτρεφής 2. (τρέφω) v. der Erde genährt  
Aesch. Ag. 1368.

χθών, χθονός, ἡ (vgl. χαμαί, lat. humus)  
Erde, Erdboden, Erdreich Hom. Aesch. Soph. b) das  
Land Od. 13, 352 Tr.; dh. der Staat Soph. O. C.  
1348 u. v. b. Soph. Eu. c) die gesammte Erde Hom.  
Tr. d) der Erdschoß, die Unterwelt Eu. H. F. 45. —  
II) n. pr. Χθών als Mutter der Titanen Aesch. Eu.

χιασμός, ὁ (χιάζω wie ein χ, dh. kreuzweise stellen)  
die kreuzweise Stellung, v. Wörtern, Chiasmus Rhett.

χιλιαρχέω ein χιλαρχος sein Plut.

χιλιαρχής, ου, ὅ = χιλαρχος Hdt. 7, 81.

χιλιαρχία, ἡ das Amt des χιλαρχος Xen.  
Plut. — v.

χιλαρχος, ὁ (ἀρχω) der Anführer von 1000  
Mann Aesch. Xen. u. A.; als Uebers. des röm. tribu-  
nus militaris, auch v. den tribuni militares consulari  
potestate Plut.

χιλιάς, ἄδος, ἡ (χίλιοι) die Zahl Tausend, eine  
Anzahl von 1000 Hdt. Aesch. Pl. u. A.

χιλιετής 2., nach Anderen: χιλιέτης (ἔτος) tau-  
senbjährig Pl.

χίλιοι 3. tausend Hom. u. f.; b. coll. im sing.  
ἵππος χίλη 1000 Mann Reiterei Hdt. Xen.

χίλιό-ναυς, εως, ὅ, ἡ aus tausend Schiffen be-  
stehend Aesch. Eu.

χιλιοναυτής, ου, ὅ, dor. -τας, = dem vgl.,  
στόλος Aesch.; m. einem fem. κώπα Eu.

χιλιοστός 3. der tausendste Xen. Pl.

χιλιοστός, vos, ἡ eine Abtheilung o. Corps von  
1000 Mann Xen.

χιλιοτάλαντος 2. (τάλαντον) 1000 Talente  
werth o. kostend Plut.

χίλος, ὁ (f. χλόη) grünes Futter, bes. als Stall-  
futter Hdt. Xen. Plut.; χ. ἐχρός feu Xen. — dav.

χίλω die Pferde füttern (also sie nicht weiden  
lassen) Xen. An. 7, 2, 21.

χιμαίρα, ἡ (χιμαρος, ὁ Ziegenbock; lat. haedus?)  
Ziege II. Xen. u. A. — II) n. pr. ein fabelhaftes  
Ungeheuer unter dem Bilde eines Löwen, Drachen u.  
der Ziege (als Symbols der Schnelligkeit) dargestellt,  
welches offenbar ein Bild der vielen vulkanischen Er-  
scheinungen in Lykien ist II. Eu.

χιονίς (χών) beschneien, εἰ ἐχόνιζε τὴν χώραν,  
näm. Zeus Hdt.; dh. auch -νίζει es schneit id.

χιονόβοσκος 2. (βόσκω) schneegenährt, =gedüngt,  
λειμών Aesch. Suppl. 543.

χιονοτρέμμων, ον (τρέφω) Schnee während  
o. hegend, σκοπία Eu. Hel. 1323.

χιονόκτυπος 2. (κτυπέω) schneegepeitscht Soph.  
Ai. 695.

χιονοτρόφος 2. (τρέφω) Schnee während o. he-  
gend Eu. Phoen. 802.

χιονό-χρως, στος, ὁ, ἡ mit schneeweißer Haut,  
schneeweiß Eu. Hel. 216.

χιονώδης 2. (εἶδος) schneelig, schneereich Eu.  
Hec. 81.

Χίος, ἡ Insel an der ion. Küste mit gleichnamiger  
Hauptstadt, f. Seio Od. Hdt. u. A.; adi. Χίος 3. (aus  
Χίος) chisch Thuc.; Gw. ὁ Χίος id. u. A.

χιτών, ὄνος, ὁ, ion. κιθών Hdt. (viell. Fremd-  
wort) das Unterkleid, Leibrock Hom. u. f.; der männl.  
χ. war ein hemdartiges Gewand von Wolle mit weiten  
Ärmelschern, welches unmittelbar am Leibe getragen u.  
m. einem Gürtel zusammengehalten wurde; der dorische  
χ. war kurz bis an's Knie, während der ionische bis an  
die Füße hinabreichte u. in Athen lange Zeit aus Lin-  
nen bestand. Eigentliche Ärmel kamen erst später auf.  
Ebenso war der weibliche χ. beschaffen, der bei den  
sparten Jungfrauen oft die einzige Bekleidung gewesen  
zu sein scheint; im Bes. steht χιτώνιον von dem Unter-  
kleide der Frauen, χιτωνίσκος (w. f.) von dem der  
Männer b) übh. Kleid, Kleidung Aesch. Suppl. 869  
u. v. b. Tr. Plut.; ἡ τέ κεν ᾗδῃ λάνων ἔσσο χιτῶνα  
d. i. du wärest von den auf dich geschleuderten Steinen  
wie mit einem Leibrocke umhüllt II. c) ein lederner, mit  
Ez beschlagener Röll. Panzerrock, -hemd, Schuppen-  
panzer Hom. Hdt. Xen. Plut.; übr. οἱ τευχῶν κιθῶνες  
die Brustwehren Hdt. d) das Ober- u. Hinterleder an  
den Schuhen Xen. Cy. 8, 2, 5 e) das reiche vexillum,  
durch dessen Aufsteckung am praetorium bei den Rö-  
mern das Zeichen zur Schlacht gegeben wurde Plut.

χιτώνιον, τό dem v. χιτών, ein kurzer Chiton,  
v. Frauen getragen Plut. Luc.



**χίτωνισκος**, ὁ, dem. v. **χίτων**, ein kurzer Chiton, bes. v. Männern getragen Xen. Pl. u. A.; selten als weibl. Kleidungsstück Dem. 19, 197, Plut. Pyrrh. 27; als Deste id. Alc. 39.

**χιών**, ὄνος, ἡ (Sesf. hima Frost, lat. hiems) Schnee, bes. der gefallene, Hom. u. f.; seltener der fallende Schnee, *νεγάδες χιόνος* Schneeflocken II.; *ὑπερθε χ. γένοτο* Od. Hdt. Aesch. Eu. Xen. u. A.; Schneefall, *χιόνος οὐρα* Plut.; auch pl. nives id.; Schneewasser, *πάση χιόνι κατάρντα ποταμίε* Eu.; *Θρήνη χιόνι κατάρντος* id.

**χλαῖνα**, ἡς, ἡ, ion. *χλαῖνη* (vgl. *λάσιος*, *λάχνη*, *laena*) ein zottiges Wollentuch als Schutz bei Sturm u. Kälte Hom. Hdt. Eu. Plut.; als Deste Hom. Soph. Tr. 540; übr. *χθονός τερωορος χλ.* dreifaches Erdkleid, dreifache Bekleidung Aesch. Ag. 839.

**χλαμύδιον**, τό, dem. v. *χλαμύς*, u. ὁ. = *χλαμύς* Plut.

**χλαμυδοουργία**, ἡ (-γός 2., St. *ἐργ* f. *ἐργάζομαι*) das Verfertigen v. *χλαμύδες* Xen. Comm. 2, 7, 6.

**χλαμύς**, ἰδος, ἡ (f. *χλαῖνα*) d. kurze ursprüngl. thessalische v. macedonische Kriegsmantel, bes. v. den Erhebten zu Athen getragen Xen. Plut. N. T. Luc.; d. Amtskleid der Feldherrn Plut. N. T.

**χλανίδιον**, τό, dem. v. *χλανίς*, ὁ. = *χλανίς* Hdt. Eu.

**χλανοδοποιία**, ἡ (-ποιός 2.; *ποιέω*) das Verfertigen v. *χλανίδες* Xen. Comm. 2, 7, 6.

**χλανίς**, ἰδος, ἡ (f. *χλαῖνα*) ein feines Gewand aus miltischer Wolle, welches in heißer Jahreszeit o. sonst v. Weichlingen getragen wurde Hdt. Plut.; dh. *χλανίδα φορεῖς* v. einem Weichlinge Dem.

**χλευάζω**, f. -άσω (*χλεύη*) spotten, scherzen Dem. Plut. N. T. — 2) tr. verspotten, verhöhnen, höhnlisch u. schänd. behandeln, *ἐπὶ α. τὴ* Dem. Plut. Luc.; P. Plut. — M. = A. id. Brut. 45. — dav.

**χλευασία**, ἡ Verspottung, schänd. Behandlung Dem.

**χλευασμός**, ὁ = d. vñg. Dem. Plut.; auch v. Sachen o. Handlungen, die zum Gespötte werden Plut.

**χλεύη**, ἡ, fälschl. *χλευή* betont, Scherz, Spott, Hohn Luc.

**χλήδης**, ὁ (*χέραδος*?) Schutt, Schotter Dem.

**χλιδάρος** 3. (*χλῖω*) warm, lau, *ἵδιος* Hdt.; übr. wie unser: ein lauer Mensch N. T.

**χλιδανός** 3. (*χλιδή*) weichlich, zärtlich, üppig Aesch. Eu. Plut.

**χλιδάω** üppig sein; übr. übermützig sein Aesch.; *τινὶ ο. ἐπὶ τινι* übermützig auf etw. pochen id. Soph. — v.

**χλιδή**, ἡ (*χλῖω*) Weichheit, Zärtlichkeit, Ueppigkeit Hdt. Aesch.; *παρθένων χλιδαὶ εὐμορφοὶ* holde Mädchenschönheiten Aesch.; Alles, was zur Weichlichkeit o. Ueppigkeit gehört, Prunk, Schmuck Aesch. Eu.: vom üppig langem Haare Soph. El. 52 b) üppige Gefinnung o. Lebensweise, m. *ἀβρότης* verb. Pl.; *ἐν χλιδῇ* weichlich Xen.; übermütziger, vermessener Sinn Aesch. Soph.

**χλιδήμα**, τό (*χλιδάω*) = *χλιδή*, Prunk, Schmuck Eu. I. A. 74.

**χλῖω** warm o. weich werden, schmelzen; übr. weichlich, üppig sein, prunken, übermützig sein Aesch.

**χλοερός** 3. (*χλόη*) grün Eu. Plut.; fahl, blaß *δεῖμα* Eu.

**χλοεοτρόφος** 2. (*τρέφω*) frisches Grün nährend, *πέδον* Eu. Phoen. 826.

**χλόη**, ἡ, auch *χλόα* Eu. (ch.) (Sesf. harit, hari grün) d. frische, sprossende Grün, (junges Gras o

Kraut, junge Saat, junges Laub Hdt. Eu. Pl. Plut.; *σίτος ἐν χλόη* die noch grüne Frucht Plut.

**χλόηρος** 2. (St. *ἀρ* f. *ἀραρίσκω*) grünend Eu. Bacch. 107.

**χλοηφόρος** 2. (*φέρω*) frisches Gras tragend, grünend Eu.

**χλούνης**, ου, ὁ (wahrsch. m. *χλόη* *ἵσσηδ.*) frisch (f. *χλωρός*), übr. kräftig, wild, *χλ. σὺς ἀγριος* II. 9, 539.

**χλοῦνις**, εως, ἡ nur Aesch. Eum. 187, wo som. d. Lesart als auch die Bdtg. zweifelhaft ist; nach der jetzt v. Hermann angenommenen G. Frisch's bedeutet es: „das Verschneiden, Entmannen“, wonach das B. offenbar v. Aesch. gebildet sein müßte, der sich dabei auf die Erklärung v. *χλούνης* durch *ἐκτομίας* [vgl. Ar. hist. an. 6, 28] stützte.

**χλωρῆς**, ἰδος, ἡ, bes. p. fem. zu *χλωρός*, d. fahl, gelbliche, als Wein. der Nachtigal Od. 19, 518 (wie sie Simonides fr. 73. Bgk. *χλωραίχην* „mit fahler Kehle“ nannte).

**χλωρόκομος** 2. (*κόμη*) grün behaart, = *βελαυτ* Eu. I. A. 759.

**χλωρός** 3., *ἵσσηδ.* *χλοερός*, grün, u. z. hellgrün, blaugrün, gelblich grün Od. Att.; gelblich, *μέλι* Hom., *οἶνος* Eu.; blaßgelb, fahl, blaß, bleich, *ψάμαθος*, *ἑππος* Soph. Plut. N. T.; *σῶμα* Thuc.; *χλ. ὑπαὶ δέιους* v. Menschen II., dh. *δέος*, *δεῖμα* Hom. Aesch. — 2) grün, frisch, v. Sonne Od. Plut.; übr. *αἶμα* frisch, frischquellend Soph. Eu.; *δάκρυα* hell id. — dav.

**χλωρότης**, ἡτος, ἡ das Grünsein, grüne Aussehen, *ἡλός* Plut.

**χναύω** (*κνάω*) schaben, kratzen, abnagen, knaupeln Eu. Cycl. 358.

**χνοάζω** (*χνός*) mit feinem, wolligem Flaum bedeckt sein; *χνοάζων ἄρτι λευκανθὲς* *κάρα* der den ersten Anflug v. grauem Haare hat Soph. O. T. 742.

**χνόη**, ἡ (*κνάω*) die Büchse, in der das Rad sich reibt, die Rabe des Rades Aesch. Soph.; der Theil der Achse, welcher in der Büchse steckt Soph. El. 717, Eu. Rhos. 118; übr. *σπονδῇ διώκων πομπιτικούς χνός* *ποδῶν* Aesch.

**χνός**, ὁ, att. *χνός* (*κνάω*) d. Abgeschabte, Abgestreifte, *ἀλός* *χρ.* der leichte Schaum des Meeres, der auf der Haut sitzen bleibt Od. 6, 226; Spreu, Flaum, bes. des Haares, f. *χνοάζω*.

**χνόανος**, ὁ (*χέω*) eine Vorrichtung zum Schmelzen der Metalle, näm. die Vertiefung vor der Mühle des Blasebalges, in welche das zu schmelzende Metall gelegt wird, Schmelzgrube II. 18, 470.

**Χοάσπης**, ὁ *ἱλ.* in Susiana, j. Kerkha Hdt.

**χοεύς** f. *χοῦς*.

**χοή**, ἡ (*χέω*) Guß, bes. Weibeguß, Trankopfer, gew. Todtenopfer, das aus einem Sontgemisch, Wein u. Wasser bestand u. in drei Güssen ausgegossen wurde Od. Hdt. Tr. Xen. Plut.

**χοήρης** 2. (St. *ἀρ* f. *ἀραρίσκω*), *ἄγρος* Todtenopfer enthaltend Eu. I. T. 960.

**χοηφόρος** 2. (*φέρω*) Todtenopfer darbringend; *οἱ Χ-οὶ* Titel einer Traggödie des Aeschylus.

**χοῖκος** 3. (*χοῖς*) v. Schutt, Erde, Lehm N. T.

**χοινικίς**, ἰδος, ἡ (2. *χοῖνις*) Reis, Ring; pl. eiserne Reifen o. Ringel am goldenen Kranze Dem.

1. *χοῖνιξ*, *κος*, ἡ (*χέω*) ein Getreidemaß, = 2 *ἐστά* v. 4 *κοτύλαι*, d. i. soviel Getreide, als ein Mensch zur täglichen Kost benötigt Hdt. Xen. N. T. Luc.; *ἀρίστων*, *πυρῶν* Thuc. Plut.; dh. Tageskost, *ὅς κεν ἐμῆς γε χοίνικος ἀπτηται* wer in meiner Kost steht, von meinem Brode ist Od.; *ἐπὶ χοίνικος καθῆσθαι* sein Brod müßig verzehren Pythagoras b. Plut. Num. 14.

2. *χοῦνις*, *κος*, ἡ (*χρόνη*) eine Art hölzerner o. eiserner Fesseln, in welche die Beine gesteckt wurden, Fußfesseln Dem.

*Χοιράδες*, *αἱ*, *ῆσοι* Klippeninseln bei Tarent, j. San Pietro u. San Paolo Thuc.

1. *χοιράς*, *άδος*, ἡ (*χέραδος*?) eine vom Meere bespülte Uferklippe, Schiere Hdt. Aesch. Eu.; *Ἀήλοι* χ. Eu. u. *Ἀήλα* Aesch. von dem Klippenstrande der Insel Delos.

2. *χοιράς*, *άδος*, ἡ (*χοίρος*), insofern diese Drüsenverhätungen am meisten beim Schweine vorkommen; vgl. lat. scrofula, v. scrofa, pl. die angeschwollenen u. verhärteten Drüsen am Halse Plut.

*Χοιρέαι*, *αἱ* Ort auf Cubda bei Samynä in Cretria Hdt.

*χοίρειος* 3. (*χοῖρος*) v. Schweine, *κρέα* Schweinefleisch Xen.

*χοίρειος* 3. = dem vbg., *χοίρεα*, erg. *κρέα* Od. 14, 81.

*χοιρίδιον*, *τό*, dem. v. *χοῖρος*, Schweinchen Pl. Plut.

*χοιρόκτονος* 2. (*κτείνω*) v. getödteten Schweine, *καθαροί* Sühnung durch Ferkelblut Aesch. Eum. 280.

*χοῖρος* 3. = junges Schwein o. Ferkel Od. Pl. Plut. N. T.

*Χολαργεύς*, *έως*, ὁ Einw. vom att. Demos *Χόλαργος* der adamantischen Phyle Dem. Plut.

*χολάς*, *άδος*, ἡ (lat. hira) Darm, gew. pl. Därme, Eingeweide Hom.

*χολάω* Galle haben, zürnen, *τινί* N. T. — v.

*χολή*, ἡ (f. *χλόη*) die grüne Galle Aesch. Eu. Pl.; pl. Soph. Pl. — 2) Zorn, Grimm, Haß Aesch. Dem. Luc. — 3) jedes bittere Getränk, Bermuth N. T.

*Χολλείδης*, *ου*, ὁ Einw. des att. Demos *Χολλεῖδαι*, *οἱ* der leontischen Phyle Dem.

*χόλος*, ὁ = *χολή* 1) Galle Il. 16, 203. — 2) Zorn, Grimm, Haß, Groll Hom., Solon v. Dem. 19, 255, Aesch. Eu.; v. Thieren: die Wuth Il. 22, 94; χ. *τινός* wegen Jemandes v. etw. Il. Soph. Eu., auch gegen Einen Il. 6, 335; *χόλον* *έχειν* *τινί* Einem zürnen Hdt. Eu. — dab.

*χολόω* Einen gallig machen, erzürnen, aufbringen, in Zorn o. Wuth versetzen, *τινά* Hom.; *τινά* *τιν* Soph. — M. u. P., f. *χολώσμαι* Il. Eu., δ. *κεχολώσμαι* Hom., ao. *έχολωσάμην* u. *έχολόσθην*, pf. *κεχόλωμαι*, zornig sein u. werden, in Zorn o. Wuth gerathen, zürnen, abf. u. *τινί* Einem Hom. Hdt. Soph. Plut.; *τινός* um einer Person o. Sache willen Hom. Eu.; *ένεκα* *βίης* Od.; *άμφί* *τινί* Il.; *θυμῷ*, *ἐν* *φρεσίν*, auch *θυμόν*, *ἦτορ* u. ä. Hom.

*χολώδης* 2. (*είδος*) gallenähnlich, gallig Pl.

*χολωτός* 3., *Βαδί*. v. *χολόω*, erzürnt, zornig, — *τοῖσιν* *ἐπίεσιν* Hom.

*χόνδρος*, ὁ Korn, jede kleine, rundliche Masse, *άλος* *χόνδροι* Salzförner Hdt.

*χόος*, ὁ f. *χοῦς*.

*Χοράσμοι*, *οἱ* (sonst *Χωρ.*) Volk in Sogdiana, j. Chorasán, im Stamme der Saken o. Massageten Hdt.

*χοράυλης*, *ου*, ὁ (*αὐλέω*) der Chorpfister, der den Chor mit der Flöte begleitet, zum Chortanze die Flöte bläst Plut.

*χορδή*, ἡ (*χολάς*) Darm, dh. bes. die Darmseite, *ehorda* Od. Eu. Pl.

*χορεία*, ἡ (*-ρεῖω*) das Tanzen, bes. der Chor = u. Reigentanz Xen. Pl.; *χορείας* *χορεύειν* Plut.

*χορεῖος* 3. (*χορός*) zum Reigen gehörig; ὁ χ. (*ποιός*) = *τροχάιος*, *chorēus* Cic. Quint.

*χόρευμα*, *τό* (*-ρεῖω*) Reigen, Reigentanz Eu. δ.

*χορευτέον* *Βαδί*. zu *χορεύω* Eu. Bacch. 324. *χορευτής*, *οὔ*, ὁ der Reigen-, Chortänzer, Einer aus dem Reigen o. Chore Xen. Pl. u. A. — v.

*χορεύω* (*χορός*) einen Reigen tanzen, im Reigen tanzen, vorz. zum Preise u. zur Ehre der Götter, bes. des Dionysos Soph. Eu. Xen. Pl. u. A.; *Βαχχῶ* zu Ehren des B. Eu.; *χορείας* χ. Plut., *γράμους* mit Reigentänzen feiern Eu.; M. *αὐτός* *έγωγε* *χοροῖσιν* *χορεύσομαι* ich will selbst für mich den Vorzanz tanzen Aesch., vgl. Eu. Ion 1084 b) *τινά* Einen durch Reigentanz feiern, ehren, *Ἵαχχον* Soph. Eu.; P. Soph. O. T. 1093, Eu. Ion. 463 c) Einen zum Tanze bringen, zum Reigen aufmuntern Eu. H. F. 686; P. übrt. ib. 879.

*χορηγέω* (*-γός*) den Chor führen o. anführen, *χορῶ* Pl. Plut.; anführen, den Ton in etw. angeben, *τοῦ λόγου* Pl. — 2) b. Att. gew. die Kosten zur Ausrüstung u. Anführung eines Chores hergeben, den Chor herstellen, abf. Xen. Dem. Plut.; m. dat. der Pers. *ἱποκρηταῖς*, *τραγωδοῖς* Plut., auch m. dat. des Festes *τοῖς Παναθηναίοις* Dem.; m. acc. des Festes *ποσὶ* *Διονύσια* Dem.; übrt. die Kosten wozu hergeben, den Aufwand hergeben o. bestreiten Plut.; Unterstützung, Hilfsmittel u. dgl. gewähren, m. etw. versehen, *τι* u. *τινί* *τι* id. N. T.; P. *χορηγείται* *τινί* *τι* Plut.; auch bloß *τινί* Einen unterstützen, ihm unter die Arme greifen Plut., dh. P. unterstützt werden, Hilfsmittel bekommen id. — dab.

*χορηγῆμα*, *τό* die Ausrüstung eines Chores, übh. Aufwand, Kosten Plut. Otho 19.

*χορηγία*, ἡ das Amt des *χορηγός*, die Ausrüstung u. Auführung eines Chores, welches unter den Staatsleistungen der athen. Bürger die bedeutendste war att. Pr. b) übh. der irgend wozu hergegebene Kostenaufwand, Unterstützung, Ausrüstung, Ausstattung Plut.; Probiant id. Mar. 15; Lebensunterhalt Luc.; übh. von Allem, was etw. erhält, unterhält, fördert Plut. Luc.

*χορηγικός* 3. dem *χορηγός* gehörig, ihn betreffend; *τέλειος* die von den stehenden Choregen als Siegesdank in einen Tempel geweihten Dreifuße Plut.

*χορηγός*, ὁ, dor. *χοράγος* Soph. Eu. (ch.) (*ἡγεῖμαι*) Chorführer, Anführer e. Reigen, *χοράγ'* *άστρον* v. *Βαχχός* Soph.; *χοράγ'* *τῶν* *δεσφίνων*, v. ein. Schiffe Eu. b) in Athen: der, welcher d. Kosten z. Ausrüstung u. Auführung eines Chores hergibt Dem. Plut.; übrt. der, welcher die Kosten wozu hergiebt, etw. veranlaßt, befördert, herbeischafft Dem. Plut.

*χορίαμβος*, ὁ ein vierfußb. Versfuß, der aus einem *χορεῖος* u. *ιαμβος* besteht, — — — Metr.

*χορικός* 3. (*χορός*) zum Chore gehörig; *τό* — *κόν* der Chorgesang in der Tragödie u. Komödie Xen.

*χοροδιδασκαλία*, ἡ die Kunst des *χοροδιδάσκαι* Pl. Alc. I, 125, e.

*χοροδιδασκαλικός* 3. zum *χοροδιδάσκαι* gehörig; ἡ — *κη* (*τέχνη*) = dem vbg. Pl. Alc. I, 125, d. *χοροδιδάσκαλος*, ὁ der Lehrer u. Einüber des Chores, der den Chor zur Vorstellung auf dem Theater vorbereitet Dem.

*χοροτυπία*, ἡ (*τύπτω*) das Stampfen im Reigen, Reigentanz, pl. Il. 24, 261.

*χορόνδε* adv. (*χορός*) zum Chor = o. Reigentanze Pl. 3, 393.

*χοροποιός* 2. (*ποιέω*) einen Reigen schaffend, hervorrufend Soph. Eu.

*χορός*, ὁ Reigentanz, Reigen, auch m. Gesang verbunden (so schon Il. 16, 182 u. allgemein bei folg.) Hom. u. f.; *χορῶ* *καλή* die im Reigen schön ist, beim Tanze auffällt Il.; *πεπληγμέν* *χορόν* *ποσὴν* *pedibus* *plaudere* *choreas* Od.; bef. v. den dithyrambischen



Chören, welche um den Altar des Dionysos, dann auch anderer Gottheiten gestellt, dieselben feierten; aus der katödischen Festfeier giengen sie, als Tragödie u. Komödie sich von derselben als selbstständige Bildungen lösteten, in dieselben als wesentlicher Bestandtheil über Att. Wenn bei den dramatischen Aufführungen in Athen ein Dichter sein Drama zur Aufführung bringen wollte, so mußte er beim Archon um die Erlaubniß hiezu u. um die Gewährung des nöthigen Personales bitten, dh. erklären sich die Ausdrücke: χορόν αἰτεῖν, δίδοναι, λαβεῖν (χ. δίδοναι auch übr. Einem Gelegenheits zu etw. geben Pl.); die zusammengebrachten Chöreuten mußten zuvörderst eine Prüfung bestehen, wobei sie sich als Bürger documentiren mußten; dann wurden sie vom χοροδιδάσκαλος eingeübt (welches Geschäft in ältester Zeit der Dichter selbst besorgte). Die Kosten der Einübung sowohl als der Ausstattung des Chores übernahm der χορηγός; d. wirkliche Aufführen des Chores im Theater, wie übh. die Ausstellung u. Aufführung eines Chors: o. Reigentanzes hieß χορόν (-ρός) ἰσταναι, εἰσάγειν b) da bes. nach Hom. Tänzer u. Sänger in Einer Person vereinigt sind, so ist χ. auch = ὄδη, μολπή, ὕμνος, παιὼν u. ä. Eu. Pl. u. A. — 2) der Chor, d. i. die Personen, welche gemeinschaftlich den Choranz o. Reigen aufführen, Μουσῶν Soph. Pl., ἄστρον Eu., τεττῆρον Pl.; übh. jede geordnet aufgestellte o. so sich bewegende Reihe, Schaar, Menge, Haufe Eu. Pl.; ποῦ χοροῦ τάξομεν; wohin wollen wir stellen? Pl.; auch χ. ἀρετῶν, κακῶν Pl. — 3) Tanzplatz Od. 8, 260, 12, 4 u. 318.

χορτάζω (χορτός) füttern, τινά τι Einem m. etw. Pl.; füttern, sättigen, auch vom Menschen, τινά τιος Einem v. o. m. etw. N. T.; übr. das Verlangen o. die Sehnsucht Jemandes stillen ib. — P. sich füttern, sättigen, satt werden Pl. (m. verächtl. Nebenbdgt.) N. T. (ohne alle schlimme Nebenbdgt.) — dav.

χόρτασμα, τό Futter, Gras Plut.; Speise, Nahrung N. T.

χόρτος, ὁ (hortus, cohors, chors, cors) Futtergras, Gras, auch: Heu (näher bestimmt: χ. κοῦφος Xen.) Hdt. Eu. Xen. Plut. N. T.; übh. Futter Hdt. 5, 16. — 2) Grasplatz, Weideplatz, bes. der umhete, dh. Viehhof u. übh. Gehäge, Hof, innerer Hofraum II. Eu.

χούβη Krasis st. καὶ ὁ ἐν Eu. Her. 173.

χοῦς, ὁ, žg. aus χόος, eig. χόφος (χίω) 1) ein Gefäß, um einzuschütten, Kanne; dann: ein bestimmtes Maß für Flüssiges, = 6 ἑστάι u. 12 κοτύλαι, etwa 2 1/2 M. Maß Pl. Plut.; οἱ τῆς θαλάττης λεγόμενοι χόες von dem Sprichworte: τοὺς χόας τῆς θαλάττης μετρεῖν, d. i. etwas Unermessliches messen wollen Pl.; οἱ Χόες das Rannenfest, der zweite Tag der Anthestierien, am 12. des Monates Anthestierion gefeiert Dem. Plut. [wie schon das angeführte χόος, χόας zeigt, hat dieses W. mehrere metapl. Ἰδ. vom Stamme χού nach der 3. Decl. gebildet, u. z. bei Att. dat. χοί, acc. χόα, nom. pl. χόες, gen. χούων, acc. χόας, dat. χουσί; außerdem v. einem b. Att. ungebr. nom. χούεις, gen. χούεις (χοῦς), acc. χούα, acc. pl. χούας]. — 2) die hingedöthete o. aufgeschüttete Erde, Schutt Hdt. Thuc. Plut.; Staub N. T.

χόω f. χώννυμι.

χραίνω (f. 1. χράω) über etw. hinstreifen, ὀλγάνικς ἀγορὰς κυκλοῶν selten betreten Eu.; πεδία δ' ἀργηστής ἀγρός χραίνει σταλαγμοῖς ἱππικῶν ἐν πνευμῶνων beträufelt Aesch.; αἵματι bespritzen, besrecken Eu.; κατὰ γῆν χραίνεται πόλισμα Aesch., u. sehr häufig übr. durch Wurd, Blutfschande, Gebrech u. dgl. besrecken, entweißen Tr.; θεοὺς ἀνομία verlegen, beleidigen Eu. — M. χεῖρα φόβῳ seine Hand Scrip.

χραισιμεῖν, inf. eines ao. χραισμον, von wel-

chem außer dem inf. noch 3 p. s. χραισμε, χραισμε coni. 3 s. χραλσμη, 3 pl. χραλσμοῖσι b. Hom. vorkommen; außerdem erscheint noch ein fut. χραισιμήσει (-μήσει u. inf. -μήσει II.) u. ein ao. χραισιμήσας (3 s. χραλσμησεν u. inf. χραισιμήσαι II.) (2 χράω) — helfen, nützen, dienlich sein, v. Pers. u. Sachen II. τινί Einem ib., τί οἱ in Bezug auf etw. ib., τινί αἰ ib.; οὐ κορίνη οἱ ὀλεθρον χραισμε σιδηρεῖν in Bezug auf d. Verderben, dh. man auch überf. kann: sie wehrten ihm nicht ab das Verderben (obwohl dies durchaus nicht die urspr. Bdtg. ist) ib., ebenso ist II. 1, 567 ἰόντα ἰόντα aufzufassen (das Wort kommt b. Hom. nur in negativen Sätzen vor; denn auch II. 21, 193 εἰ δὲ δύναιτο τὸ χραισιμεῖν = οὐ τι χρ. δύναται).

χραισιμήσαι, χραισιμῶμεν f. d. bhg. W. χράω (χράω f. 1. χράω) über etw. hinstreifen, streifen, leicht verwunden, τὰς II. 5, 138.

1. χράω (χράω f. χράω, χραῖνω, χραῖνω), nur im impf. χραῖνε, χραῖναι, auch m. Aoristbdgt.: über etw. hin streifen; anfallen, angreifen, bedrängen, στυγερὸς δὲ οὐ χραῖνε δαίμων Od., m. acc. οὐ τὸδε δῶμα χραῖνε ἐσθύνειν καὶ πνέειν die ihr dies Haus anfeindet darüber herfiel, um ... ib., auch II. 21, 369 (w. ῥόον zu χραῖνε u. κήδεω gehört).

2. χράω I) mangeln, nöthig sein; die Grundbdgt. ist erhalten in dem impers. χρή, coni. χρή opt. χρεῖν, inf. χρῆναι, p. auch χρεῖν Eu., part. χρεώ (f. d.), impf. χρῆν (ἐχρηῖν), f. χρεῖν — es ist nöthig nütze, man muß, man soll, es ist Pflicht, es geziemt u. s. d. sich u. f. w., m. f. inf. v. acc. c. inf. Hom. Att. auch oben inf., der aus dem Vorbergehenden zu ergänzen: πλάτῃ μάχης ἀποπαύει; οὐδὲ τί σε χρή, ἐργάζεσθαι μάχης II., ποθεῖν ἄ μὴ χρή erg. ποθεῖν Aesch. u. A. (Die Constr. m. dat. u. inf., welche man früher annahm, ist jetzt beseitigt, Soph. Ant. 73 hat Dobree με τί γέ, Eu. Ion. 1317 τοὺς δὲ γ' ἐνδίκους τί τοῖσι δ' ἐνδίκους hergestellt) b) m. acc. pers. u. gen. rei: τί με χρή υπέρως αἰνῶν; was brauchte ich erst die Mutter zu loben? Od.; οὐ σε χρή ἐξ αἰδοῖ ib.; οὐδὲ τί σε χρή ἀφροσύνης; dir ziemt nicht der Unverstand II. c) das impf. χρῆν (ἐχρῆν) drückt, was oportebat, aus, daß etw. hätte geschehen sollen, was nicht geschehen ist Att. d) das part. gen. neutr. χρεώ (jezt auch b. Hdt. überall st. χρεῖν hergestellt) als abh. acc.: „da es nothwendig, gebührend, schicklich ist, χρεῖν μὴ λέγειν Hdt., οὐ χρεῖν (näml. ἀρχεῖν) ἀρχεῖν Thuc.; gew. χρεῖν (εἶναι) es ist nothwendig, nützlich man muß, man soll, es ist Schicksalsbestimmung, m. inf. v. acc. c. inf. Hdt. Att.; τὸ χρεῖν, nom. u. acc. auch gen. τοῦ χρεῖν Eu.: das Nothwendige, was unabänderlich sein o. geschehen muß, das Gebührende Schicksliche Hdt. Aesch.; d. Schicksal, Verhängniß Eu. Pl.; auch m. f. inf. τὸ χρεῖν γενέσθαι Hdt.; τὸ χρεῖν τοῦ χρησμοῦ die Unabänderlichkeit des Drasefs Plut. — II) nöthig haben; hieher gehören die Ἰδ. χράω žg. χράω, ion. χρεῖω Hdt., ep. χρεῖω, 2 s. χρεῖς, 3 χρεῖ Hdt., doch auch χρεῖς, χρεῖ f. 2), part. χρεῖσθαι Hdt.; f. χρεῖσθαι, ao. χρεῖσθαι; P. ao. χρεῖσθην, plsup. ἐκχεῖσθην, nur 3 s. ἐκχεῖσθαι Hdt. — also: nöthig haben, brauchen, dh. im M. f. M. 1): sich leihen o. borgen; dann auch im A. mit demselben Zifshang wie das deutsche: „leihen“: leihen, darleihen, darreichen, geben, τινί τι Hdt. (f. κίχρησθαι) b) bef. v. Göttern, Drasefn, Schern u. f. w. eine Antwort, einen Spruch ertheilen, einen göttl. Rath o. Bescheid verkünden, abf. u. τινί, τινί τι Od. Hdt. Att.; m. f. inf. acc. c. inf. Aesch. Eu. Thuc. Plut., m. f. ὄσσε u. in Aesch.; P. τὰ χρηστήρια ταῦτά σφι ἐχρήσθη Hdt. Eu.; τὸ χρησθῆν ertheilter Götter = o. Drasefspruch Hdt. Soph.; χρησθῆν αὐτῷ τοῦτο πάσχειν da ih

verfündigt war, daß . . . Thuc. — 2) beifchen, verlangen, fordern, in den *ῥή. χρῆς*, *χρη* Soph. Ai. 1373, El. 606, Ant. 887 (welche *ῥή.* erst durch *ῥή.* st. der verderbten Lesarten *χρη* o. *χρη* hergestellt werden mußten). — *Μ. χρᾶμο*, *ιον. χρῆμο*, 3 s. *χρηται*, *ιον. χρᾶται* Hdt. u. f. w.; fut. *χρησομαι*, *ao. ἐχρησάμην*, *pf. κέρχημαι* (ein *ao. P. χρησθῆς* Soph. Ant. 24 in interpolierter Stelle) 1) sich leihen o. borgen, *τι παρὰ τινος* Plat. (f. *κέρχηται*). — 2) sich von einem Gotte, einem Drakel u. f. w. eine Antwort, einen Spruch erteilen lassen, dh. einen Gott, ein Drakel u. f. w. befragen, *αβσ. u. τινι* Od. Hdt. Eu. Thuc. u. A.; *περὶ τινος* über etw. Hdt. — 3) in seinen Gebrauch nehmen, dh. brauchen, gebrauchen, sich bedienen, benutzen, *αβσ. u. τινι* eine Sache II. 23, 834 (wo *χρηόμενος* dreifach zu lesen) u. f.; *τινι* *ἐς* *τι* o. *ἐπὶ τινι* etw. zu etw. Thuc. Xen. u. A.; m. dopp. dat. *ταῖς τέχναις ταῖτας παραπείρασιν ἐχρησάτο* brauchtest sie zum Vordam Plat. u. A.; auch: *ὅ πρό τοῦ ὅς ταμειὼν ἐχρητο* id. u. A.; *χρησθαι τινι* te von etner Sache irgend einen Gebrauch machen, *τινι* *ὅ* *τι* *ἀν βούληται* *χρ.* einen beliebigen Gebrauch von etw. machen, *οὐδὲν τινι χρ.* nichts mit etw. anzufangen wissen, u. so *πλείστα, ἀχρηστω* u. f. w., *χρησθαι τινι* u. ä. sehr häufig bei Hdt. att. Pr.; auch v. Pers.: Einen gebrauchen, sich seiner bedienen, auch m. dopp. dat. *ἐμοὶ γε χρῶμενος διδασκάλω* dich meiner als Lehrers bedienend Aesch. u. übh. Att.; auch: *χρησάται τινι* *ὅς* *σκευοφόρῳ* Xen. u. A.; dh. mit Einem verfahren, Einen behandeln, *τινι* *φιλοχρ.* Xen., *ὑβριστικῶς τινι χρ.* Dem. u. so sehr häufig bei Hdt. Att.; *χρησάται τινι* mit Einem Umgang haben, verkehren Hdt. Att.; *ὀλέους πολέους χρησθαι* es mit wenigen Feinden zu thun haben Xen. u. A.; von sinnlichem, unerlaubtem Umgange Hdt. Xen. u. A. b) wie das lat. *utor*: „einen Gegenstand inne haben, besitzen, haben“, in einer großen Zahl von Verbindungen, wo sich überall *χρησθαι* durch das lat. *utor* wiedergeben läßt, *φρεσὶ κέρχη ἀγαθῶν* Od. Att.; *θυμῷ, ὀργῇ χρᾶσθαι* mit Zorn verfahren, den Zorn äußern Hdt. Soph. u. A.; *ταῖς ἐπιθυμίαις μέιστον ἢ κατὰ τὴν ὑπάρχουσαν οὐσίαν* größere Begierden haben, als es d. Vermögen gestattet Thuc.; *ἀληθειᾷ* die Wahrheit sprechen Hdt.; *βραχυλογία* Pl., *πλασσηρίαις* Is., *λαοδορίαις* Plat., *ροῇ καὶ κραυγῇ* [schreien] Hdt.; *νόμῳ* sich nach d. Geseße halten Hdt. Soph. u. A., *ταῖς συνθήκαις* sie befolgen Is.; *συμφορῇ, τύχῃ, ἀτυχίᾳ, εὐτυχίᾳ* unglücklich, glücklich sein Hdt. Eu. Pl. Is.; *τοῖς πράγμασι* den Staat verwalten, regieren Dem. Plat.; *τῇ θαλάσῃ* das Meer beschiffen, frei auf demselben verkehren Thuc. Plat.; *μόρῳ* sterben Hdt. u. unzähliges Anderes. — Das *pf. κέρχημαι* steht nicht selten als praes. Eu. I. A. 89 u. d. b. Xen. Dem.; so das *plaqpf.* als *impf.* Od. 3, 266 u. d.; das *part. perf. κερχομένης* steht mit Präsensbedtg.: brauchend, dürftig, bedürftig, etw. vermijßend, verlangend, sich nach etw. sehnd, *αβσ. u. m. gen.* Hom. Soph. Eu.; m. f. acc. e. *inf.* Aesch. Pers. 831.

*χρεωτα*, *ή* (2. *χρᾶω*) das Brauchen: 1) Gebrauch, Sandhabung, Benutzung, Anwendung, dh. Genuß, Nutzen, Vortheil Xen. Pl. u. A.; *ὡς πρὸς τὴν χρεῖαν*, um was nach ihrer Absicht damit zu machen? Soph.; auch *pl. ἐν πάσαις τοῦ σώματος χρεῖαις* bei allen Arten des Gebrauchs des Körpers Xen.; v. Pers. Umgang, Verkehr, auch von sinnlichem, unerlaubtem Verkehre Pl. b) der v. Einem geleistete Dienst, dh. auch der Bereich, worin Jemand thätig ist, Dienst, Geschäft, Amt, Erwerb Xen. Is. Plat. N. T. c) als t. t. der Rhetorik:

die Anwendung eines Ausspruches, einer Sentenz, eines Gemeinplatzes auf einen bestimmten Fall, nach gewissen rhetorischen Kunstregeln ausgeführt, Ehre Rhet. — 2) das Bedürfen, Nöthighaben, dh. Bedürfnis, Noth, Mangel Soph. Eu. Xen. Pl. u. A.; Nothwendigkeit = *ἀνάγκη*, *μη χρεῖα πολέμοιεν* Soph., vgl. Eu. El. 376; Verlangen, Wunsch *χρεῖαν τινὸς* *ἔχων* Aesch. Eu. Thuc. u. A.; m. *πόθος* verb. Soph.

*χρεῖν* f. 2. *χρᾶω* I). *χρεῖος*, τό ep. st. *χρεός* m. f. *χρεῖός* 2. (2. *χρᾶω*) brauchend, bedürftig, m. gen. Eu.; *αβσ.* dürftig, arm Aesch. Eu. *χρεῖω* ep. st. *χρεῖω* f. 2. *χρᾶω* II). *χρεῖω*, ὅος, *ή* f. *χρεῖω*. *χρεῖωδής* 2. (*είδος*) von brauchbarer, anwendbarer, nützlicher Art, praktisch Plat. — 2) nothwendiger Art, nöthig, *τὰ χρεῖωδῃ* id. *χρεμετίσω* (*χρεμίζω* bei Hesiod.) wiehern, vom Pferde II. Pl. — dav.

*χρεμετισμός*, ὁ das Wiehern der Pferde Plat. *χρέμπτωμα* DM. (st. *χρέμτομα*, f. *χρεμετίζω*) sich räuspert Eu. Cycl. 626.

*χρεός*, τό, ep. auch *χρεῖος*, att. auch *χρεῖος* Dem., gen. *χρεῖος*, *ἰβγ.* *χρεῖους* (*χρεῖως*), nom. u. acc. pl. *χρεῖα*, gen. pl. *χρεῶν* = *χρεῖα* w. f.: Bedürfnis, Bedarf, Nothdurft, *ἐμὸν αὐτοῦ χρεῖος* meine eigene Noth Od.; *ἐὼν αὐτοῦ χρ.* *ἐκδοόμενος* sein eigenes Bedürfnis betreibend, d. i. seiner eigenen Sache wegen ib.; *κατὰ χρεός τινος ἔλθῃν* nach dem Bedürfnisse Jemandes, d. i. um Jemandes Willen kommen ib.; dh. das Anliegen, Interesse, Verlangen Jmbs., seine Angelegenheit, Amt, Geschäft Tr.; *ἐφ' ὅ τι χρεός*; zu welchem Zwecke, weshalb? Eu.; dh. wie ein *χαρῶν*: *σὸν οὐκ ἔλασσον ἢ κέρως χρεός* mehr in deinem als ihrem Interesse id. — 2) Alleswas man zu leisten verpflichtet ist, Schuld, dh. *χρεῖος ὀφείλει* *τινι* Einem eine Schuld zu bezahlen haben o. Schadenersatz schuldig sein Hom.; *χρ. ἀποστήσασθαι* zurüdwägen, = zahlen II.; *χρ. ὀφείλει* Hdt. Pl., *τὸ ἐπὶ τὴν τράπεζαν χρ.* die der Bank zugehörige Schuld Dem. u. A.; übr. abzubühende Schuld, Vergehen u. Verbrechen Aesch. Soph.

*χρεῶ* ion. st. 2. *χρᾶω* II). *χρεῶ*, *ή*, ep. auch *χρεῖω* = *χρεός*: Bedürfnis, Bedarf, Nothdurft, Noth, *ή* *τι μάλα χρ.* fürwahr etwas ist sehr Noth Hom.; *χρεῖοι ἀνάγκη* aus dringender Noth II.; m. gen. *χρ. ἐμῖο γίνεται* man bedarf meiner, hat mich nöthig II., *ὅ οὐ χρεῶ πείσματος ἔστω* Od.; m. f. acc. e. *inf.* *τῷ καὶ σε διδασκίμεν οὐ τι μάλα χρεῖοι* II.; *χρ. ἰκάνεται*, *ἰκάνει*, *ἰκέ* das Bedürfnis kommt, entsteht Hom., m. acc. pers. *ὅτι με χρ. τόσον ἰκέοι*, *τίνα χρ. τόσον ἰκέ* Od. b) durch den Gebrauch ist *χρ. γίνεται* o. *ἔστω* ganz einem *χρῇ* gleich geworden, dh. erklären sich die Contr.: *ἐμὲ δὲ χρεῶ γίνεται νηός* Od., *οὐδὲ τί μιν χρ. ἔσται τυμβοχρῆς* II.; auch gilt *χρεῶ* m. ausgelassenem *ἔστω* ganz einem *χρῇ* gleich, dh. *οὐ τί με ταύτης χρ. τιμῆς* ich bedarf dieser Ehre nicht II. u. d.; auch m. f. acc. e. *inf.* Hom. [χρεῶ ist b. Hom. stets einhybig u. II. 11, 606 vor einem Vokal sogar kurz].

*χρεωκοπία*, *ή* (*κόπτω*) Schuldauflhebung, die bekannte *σεισάχη* des Solon Plat.

*χρεωκοπίδης*, *ου*, ὁ (*κόπτω*) Schuldauflheber; so hießen die Freunde des Solon, die ihm seine *σεισάχη* einführen halfen Plat.

*χρεωλυτέω* (*λύω*) eine Schuld ablösen, bezahlen *χρεῶνται* ion. st. *χρῶνται*.

*χρεῶς* f. *χρεῖω*.

*χρεωφλέτης*, *ου*, ὁ (*ὀφείλω*) Schuldner, der Verschuldete Plat. N. T.

*χρη* f. 2. *χρᾶω* I).



χρη, χρῆς f. 2. χρᾶ II) 2).

χρηδοιτε f. χρῆζω.

χρηζω, ion. u. ep. χρῆζω, fut. χρῆσω, ao. ἐχρησα (während bei Att. nur praes. u. impf. erscheinen), dor. χρῆσσω, ao. II. ἐχρηδον Plut. Lys. 14 (2. χρᾶω) 1) brauchen, bedürfen, nötig haben, m. gen. Hom. Hdt. Tr. Xen. Plut. N. T.; abf. χρῆζων, χρῆζων dürstig, bedürftig, arm Od. Hdt. Soph. Xen. u. A. b) wonach verlangen, wünschen bitten, fordern, abf. u. tivā v. τι Hdt. Tr.; auch m. f. inf. Hdt. Att.; wie ein δέομαι m. gen. pers. u. f. inf. Hdt. Aesch. Soph.; auch m. dopp. gen. pers. u. rei: τῶν δ' ἐγὼ ὑμῶν χρῆζων Hdt. — 2) ein Drakel ertheilen, prophezeien Aesch. Cho. 336, 803, Soph. O. C. 1426, Eu. Hel. 516 [die Stelle Soph. O. C. 1713 ist corrupt].

χρηῖζω ion. u. ep. f. χρῆζω.

χρηῖσκομαι, ion. Nebenf. v. χρᾶομαι, gebrauchen, tivl Hdt. 3, 117.

χρημα, τό (χρᾶομαι f. 2. χρᾶω) Alles, was sich zum Gebrauche eignet, womit man zu schaffen o. zu thun hat, dh. Ding, Sache, Vorfall, Ereignis, τι χρημα πάσχω; was widerfährt mir? Eu.; τί χρημα; was ist das? was soll das heißen Aesch. Soph.; τυραννὶς χρημα σφαλερόν Hdt., κοῖφον χρ. καὶ πτηνόν ὁ ποιητὴς ἔστιν Pl. u. A.; χρ. θαυμαστόν γυναικὸς ein Wunder v. einer Frau Plut.; ὅς μέγα χρ. ein großes Stück von einem Schweine Hdt., vgl. ἑλαφον καλόν τι χρ. Xen.; ein Stück Geld, Geldsumme N. T. act. Ap. 4, 37; sprichw. πᾶν χρ. ἐκίνεε er setzte alle Hebel in Bewegung Hdt.; auch pl. πρῶτον χρημάτων πάντων καταλλάσσεσθαι τὰς ἐχθρας χρ. allen Dingen id. b) eine Menge, Masse, πολλόν τι χρ. τὸν ὄψλον u. oft b. Hdt., χρ. θηλειῶν Eu., σφενδονητῶν πάμπολύ τι χρ. Xen. — 2) pl. Gabefähigkeiten, Gab u. Gut, Besitz, Vermögen, v. beweglichen u. unbeweglichen Gütern, bes. Geld Od. u. f.; Handelsgut, Waare Thuc. Xen. Dem. — dab.

χρηματίζω, f. -ίζω N. T., att. -ίζω, eine Sache, ein Geschäft betreiben, verhandeln, abmachen, sow. ἰδίᾳ Dem., καθ' αὐτοὺς τὰ λοιπὰ Plut., als bes. öffentliche o. Staatsgeschäfte verhandelnd Plut., tivl mit Einem id., v. den Prytanen u. Proedren zu Athen: die Verhandlungen einleiten Thuc. Dem.; v. Gesandten: Verhandlungen einleiten u. leiten, unterhandeln, πρὸς τινα Thuc.; da das Wort sehr häufig von dem Geben von Audienzen gebraucht wird, so bedeutet es auch: Bescheid, Antwort geben u. im P. einen Bescheid, eine Antwort, einen Befehl bekommen N. T.; auch bezeichnet es: einen Amtstitel führen, u. übh. einen (bes. einen ehrennden) Titel führen, dh. — genannt werden, heißen Plut. N. T. — M. 1) in eigenen Angelegenheiten mit Einem unterhandeln, tivl Hdt. — 2) für sich Geschäfte treiben, Geschäfte machen, sich erwerben, gewinnen, sich bereichern att. Pr.; ἀπό ο. ἐκ τινος Xen. Pl. Is. u. A.; χρηματισμὸν χρ. einen Erwerb (Erwerbszweig) betreiben Pl.

χρηματικός 3. zum Vermögen o. Gelde (χρημα) gehörig, es betreffend, ζημία Geldstrafe, συμβόλαια Geldbeiträge Plut.; οἱ -οὶ die Wohlhabenden id.

χρηματισμός, ὁ 1) (-τίζω) Beforgung o. Verwaltung eines Geschäftes, Amtes, bes. eines Staatsamtes, gew. von dem Ertheilen von Audienzen; dh. übh. Antwort, Bescheid, göttl. Ausspruch N. T. — 2) (-τίζομαι) das Betreiben eines Geschäftes zum Behufe des Erwerbes, Gewerbes, Handel, auch das Erwerben, das Erwerben, Gewinn, Bereicherung Pl. Is. u. A.

χρηματιστήριον, τό (-τίζομαι) Ort zur Betreibung von Geschäften, Warenballe, Börse Plut.

χρηματιστής, οὗ, ὁ (-τίζω) der sich auf das

Betreiben von Geschäften, auf den Erwerb versteht, ein erwerbsfleißiger, betriebsamer Mensch Pl. Dem. Plut. — dab.

χρηματιστικός 3. das Erwerben, den Gewinn betreffend, dazu gehörig, geneigt, geschickt Pl.; οἰωνός Glück verkündend Xen.; ὁ χρ. = χρηματιστής Pl.; ἡ -κη (erg. τέχνη) die Kunst Vermögen zu erwerben, auch τὸ -κόν id.

χρηματοδαίτης, ου, ὁ (1. δαίω) der das Vermögen theilt, κτεάνων Aesch. Sept. 710 (in dor. Ζ-τάς).

χρηματοφορικὸς 3. (φθεῖρω) geschickt Geld durchzubringen Pl. Soph. 225, d.

χρησδω f. χρῆζω.

χρησιμος 3. u. 2. (χρᾶομαι f. 2. χρᾶω) brauchbar, nützlich, dienlich, v. Sachen Att.; v. Pers.: brauchbar, tüchtig, verdient, verdienstvoll Hdt. Soph. Eu. Xen. u. A.; παρασχέιν αὐτὸν χρῆσιμον τῇ πόλει sich um den Staat verdient machen Is.; ἐνθ' οὐ ποδὶ χρῆσιμω χρῆται keines dienlichen, d. i. nicht zum Felle führenden Fußes Soph.; ein zum Gebrauche geeigneter, wolgelegener Platz Hdt. 2, 178, Dem. 19, 180; construiert wird χρ. außer m. tivl für Einen o. etw., noch mit πρὸς τι o. τινα (gegen Einen), εἰς τι, ἐπὶ τι v. τινα, κατὰ v. περὶ τι, ἐν τινα, auch m. acc. der Bez. τι in etwas, auch m. f. inf. Hdt. Att. — adv. χρῆσιμός Thuc. Xen. Plut.

χρηστis, εως, ἡ (χρᾶομαι, f. 2. χρᾶω) das Brauchen, Gebrauch, Benutzung, Anwendung att. Pr.; Umgang, Verkehr Is.; v. sinnlichem Verkehre N. T. b) Brauchbarkeit, Nutzen, ζοπήν τινα ἔχει καὶ χρῆσιν Dem.

χρησμολογία, ἡ das Drakelsprechen, Wahrsagen Plut. — v.

χρησμολόγος 2. (λέγω) Drakel sprechend, prophezeiend Hdt. Thuc. u. A.; auch: Drakel deutend, u. als subst. Drakeldeuter Hdt.

χρησμός, ὁ 2. (χρᾶω) die Antwort eines befragten Drakels, Drakelspruch Hdt. Att.

χρησμοσύνη, ἡ (2. χρᾶω) das Bedürfen; das Verlangen, Begehren Hdt.

χρησμοδῶ (ἐκ τινος) Drakel fingen o. in Versen geben, übh. Drakel geben, prophezeien Hdt. Pl. Dem.

χρησμοδία, ἡ das Antworten o. Antwort des befragten Drakels, bes. in Versen, Prophezeiung Aesch. Pl. — v.

χρησμοδός 2. (ῥῶδῃ) Drakel fingend, (in Versen) ertheilend, weissagend, prophezeiend Soph.; ὁ χρ. Wahrsager, Prophet Pl.

χρηστία Soph. O. C. 504 fsg. f. χρῆ ἔστα, in dem χρῆ ähnlich wie unser: „ein (das) Muß“ Geltung eines subst. bekommen hatte, dh. = χρῆσει, δεήσει (Hermann sagt es als fut. „χρηστὰς f. χρῆσται“, vgl. ἔστα, was wahrscheinlich ist).

χρηστέον Badj. v. χρᾶομαι Xen. u. A.

χρηστεύομαι DM. (χρηστός) sich gütig, milde betragen o. erzeigen N. T.

χρηστηρίω ein Drakel ertheilen; gew. M. sich ein Drakel geben lassen, das Drakel befragen, abf. Hdt. Xen.; τῷ θεῷ Hdt., ἰσοῖσι durch Schlachtopfer id.; περὶ τινος um etw., auch ἐπὶ τι Hdt. Xen. — v.

χρηστήριον, τό das Drakel, d. i. a) der Ort, wo Drakel ertheilt werden, Drakelsitz Hdt. Tr. Xen. u. A. b) der Drakelspruch Hdt. Eu. Thuc. c) das zum Gebrauche d. Weissagung geschlachtete Opfertier Aesch. u. übh. Schlachtopfer Soph. Ai. 220. — Eig. neutr. v.

χρηστήριος 3. u. 2. (2. χρᾶω) zum Wahrsagen (χρηστήρ, ὁ) v. zum Wahrsagen gehörig, prophetisch, Propheten- Hdt. Aesch. Eu.

χρηστής, ου, ὁ (2. χρᾶω, κτήρημι) der Darfseher,

Gläubiger, bes. der Wucherer Dem. Plut. — 2) (χρημαίαι) der Schuldner Dem. [der gen. pl. χρηστων ή χρηστων].

χρηστικός 3. (χράσμαι, s. 2 χράω) zum Gebrauch gehörig, geeignet, dienlich, tauglich, tüchtig, του σώματος ἕως Plut.

χρηστογραφία, ή (γράφω) gute u. schöne Malerkunst Plut. Ar. 13.

χρηστολογία, ή (λέγω) gute, süße, schmeichlerische Art zu sprechen N. T.

χρηστομάθεια, ή das Erlernen nöthiger Dinge; pl. Auszüge u. Sammlungen des Brauchbaren und Weisen aus Schriftstellern, Christomathie, erst b. Sp. — v.

χρηστομαθής 2. (μαθεῖν) der das zu einer Wissenschaft u. zum Leben Brauchbare u. Nöthige erlernt hat Cic.

χρηστός 3., Adj. v. χράσμαι s. 2 χράω, a) v. Sachen: brauchbar, nützlich, dienlich, tauglich, tüchtig, üb. gut in seiner Art Hdt. Att.; angenehm, zweckmäßig, heilsam, glückselig, günstig i. d. b) v. Pers.: gut, brav, bieder, wacker, redlich, rechtschaffen, aufrichtig, treuherzig Hdt. Att. (im schlimmen Sinne: einfältig Pl.); bes. v. Bürgern, die sich um den Staat verdient machen, verdienstvoll Is. Dem. — adv. — ως Hdt. Plut. — dab.

χρηστότης, ητος, ή Brauchbarkeit, Tauglichkeit, gew. vom Menschen: Güte, Biederkeit, Rechtschaffenheit, Sittlichkeit, bes. Gutherzigkeit, Milde Eu. N. T. Plut. Luc.

χρίμα, τό (χρίω) Salbe zum Einreiben, üb. Fett, Del Aesch. Ag. 94.

χρίπτω (χρί-(μ)πτω, s. χρίω) 1) tr. streichen, hinstreichen lassen, σύρμα Soph.; 2) χριμφθεῖς πέλας nahe daran gekommen Od. — 2) intr. dahinstreichen, nahestreichen, ὑπὸ ὀρχαίαισι Aesch.; θρυγοῖς, νήσῳ Eu. — M. 1) tr. streichen, streifen lassen, db. nahe bringen, πόδα κώπα Eu. — 2) intr. nahe daran streichen, nahe kommen, τῶι Aesch. Eu.

χρίσμα, τό (χρίω) das Aufgestrichene, Salbe Xen.; üb. Fett, Del Luc.; Salbura N. T.

Χριστιανός, ὁ (Χριστός) der Christ, der Bekenner Christi, der christlichen Lehre N. T.

χριστός 3., Adj. v. χρίω, aufzustoichen, aufgestrichen Aesch. Eu. — II) n. pr. ὁ Χριστός der Gesalbte, als Uebers. des hebräischen Maschiah, Messias: der Gesalbte des Herrn, Jesus Christus N. T.

χρίω, s. χρίσω, pf. P. κίρχισμαι, auch κίρχιμαι Hdt. (1 χράω, χράω, χράω) über etw. hinstreichen, rügen, streichen, v. dem Stich der Bremse Aesch., P. μύωπι χρυσθῆναι id.; streichen, peinigen, martern Soph. Tr. 832 b) bestreichen, salben, ἐλαίῳ u. ā. Hom. Soph. Eu. Plut. Luc., P. bestrichen werden, auch mit Farbe, angestrichen o. übertüncht werden Hdt. Xen. Plut.; weihen, einweihen N. T. — M. sich salben Od. Xen.; übtr. κάλλει Od.; sich etw. bestrichen, salben, ἰούδι Od., λίπα τὸ σῶμα Plut.

χρόα, ή, χρoά Tr., ep. χροή (1. χράω, s. χρίω) die Farbe, bes. der Haut, Zeint Pl. Plut. b) die Haut selbst, db. der Leib, Körper II. — dab.

χρόζω die Haut, die Oberfläche berühren, üb. berühren, τι Eu. Her. 915.

χρόμαδος, ὁ (s. χρεμετίζω) das Knirschen, γεγνων II. 23, 688.

χρονίζω, s. -ω (χρόνος) 1) intr. die Zeit zubringen, lange bleiben o. verweilen, zögern, zaudern Hdt. Tr. Thuc.; lange aushalten, χρονίζει τούτο δρῶν Pl.; χρονίζει εἶθ'εν er zögert zu kommen N. T. — 2) intr. in die Länge ziehen, verzögern, im P. Aesch.; χρονισθεῖς alt geworden, herangewachsen id.

χρονικός 3. (χρόνος) zur Zeit gehörig, die 3. betreffend, κανόνες Plut.; τὰ κα Zeit-, Geschichtsbücher id.

χρόνιος 3., b. Att. auch 2. (χρόνος) nach langer Zeit, spät, χρ. ἐλθῶν Od. Tr. Luc.; χροῖα ἐλθεῖν Eu. b) seit langer Zeit, lange Zeit hindurch, ὃν γ' εἶχον ἥδη χρόνον ἐκβεβηκότες Soph., χρόνιος εἰμ' ἀπ' ἀνθρώπων βοῶς ich habe lange kein Menschenfleisch gegessen Eu. u. b. b. Soph. Eu. c) von langer Zeit, lange dauernd u. aushaltend, langwierig Aesch. Eu. Thuc. Plut.; comp. Cic.

χρονολογία, ή (λέγω) Zeitrechnung (ohne ein Beispiel bei griech. Autoren).

χρόνος, ὁ Zeit, Dauer, Weile (sow. längere als kürzere Zeit) Hom. u. f.; ὁ ἄλλος χρ. die vorhergegangene Zeit Is. Dem., ὁ λοιπός (ἐπ'λοιπός) χρ. die künftige Zeit Soph. Is.; pl. bestimmte Zeiten, Fristen, Termine Thuc. Dem. — Bes. Redensarten: α) βασιῶ, οὐ μικροῦ, μικροῦ, ὀλίγον χρόνον im Kurzen, bald Hdt. Soph. Xen.; πολλοῦ χρόνου seit geraumer Zeit Xen. Luc.; τοῦ λοιποῦ χρόνου für die Zukunft Soph. β) χρόνος nach einiger Zeit, nachher, gew.: mit der Zeit, allmählig, auch: spät, endlich Hdt. Att.; τῷ πρώτῳ χρόνῳ in der ersten Zeit Xen., ὑστέρῳ χρόνῳ Aesch., χρόνον σὺνπαντι id. u. ā. sehr häufig bei Anderen γ) χρόνον eine Zeit hindurch, eine Zeit o. Weile lang, auch: eine lange Zeit hindurch Od. Hdt. Thuc. u. A.; τόσσον χρόνον so lange II., ὀλίγον χρ. ib. u. ā. sehr häufig bei Anderen; τὸν αἰὶ χρόνον für alle Zeit Pl.; ἕνα χρ. auf einmal II. δ) die Verbindungen mit praep. wie διὰ χρόνον, ἐκ χρ., ἐν χρόνῳ, σὺν χρ., εἰς χρόνον, κατὰ χρ. u. ā. sind unter den betreffenden praep. näher erklärt b) Zeit, Zeitverlust, χρόνος ἐμποεῖν veruntfassen Dem. — 2) Lebenszeit, Lebensdauer, χρ. ἀνθρώπων, μείων v. παλαιός χρόνῳ Soph. Plut. Cic. 42, Brut. 12.

χρονοτοβεῖω (τοβῶ) d. Zeit verbringen, säumen, zaudern N. T.; m. acc. τὸν πόλεμον Plut.

Χρῦσα, ή, ion. Χρῖση, St. an der Küste v. Troas bei Lhebe II. Eu. — 2) kleine Insel b. Lemnos, j. Strati Soph.

χρῦσαμοιβός 2. (ἀμείβω) Gold wechselnd, für Gold eintauschend, σωμαίων der um Leihen handelt, Άρης Aesch. Ag. 418.

χρῦσ-άμπυξ, υκος, ὁ, ή m. goldenem Ropfschmuck, Stirnband, ἑπποι II.

χρῦσανταυγής 2. (αὐγή) Gold entgegenstrahlend, goldschimmernd Eu. Ion. 890.

χρῦσάσσρος 2. (ἀσος) m. goldenem Schwerte, üb. m. goldener Wehr, m. goldenem Bogen, Απόλλων II.; Άρτεμις or. b. Hdt. 8, 77.

χρῦσ-ασπς, ιδος, ὁ, ή m. goldenem Schilde Eu. Phoen. 1372.

χρῦσανγής 2. (αὐγή) goldschimmernd, κρόκος Soph. O. C. 685.

χρῦσειος 3. = χρῦσεος Hom. Plut.; χρῦσεια μέταλλα Goldgruben Thuc.; db. τὰ χρῦσεια Goldgruben Xen. Plut.; sprichw. χρῦσεια χαλκίονα εργ. ἀμείβεσθαι werthvolle Dinge gegen andere unbedeutende Dinge eintauschen Cic., vgl. II. 6, 236.

χρῦσελεφαντήλεκτρος 2. (ἐλέφας, ἤλεκτρον) m. Gold, Elfenbein u. Elfkton ausgelegt, ἀσπίς Marnere. b. Plut. Tim. 31.

χρῦσένδετος 2. (ένδεω) in Gold gefaßt Plut.

χρῦσεό-κυκλος 2. m. goldener Scheibe, φέγγος Eu. Phoen. 176.

χρῦσεοπήνητος 2. (πήνη) m. Gold durchwirkt Eu. Or. 840.

χρῦσεος 3., att. ζsgz. χρυσούς 3. (s. χρῦσειος) (χρῦσεός) golden. v. Gold gemacht, m. Gold geschmückt



Hom. u. f.; auch: verguldet, κλίνη, ἀνδρίας Hdt. Plut. b) goldfarbig, goldgelb, stralend, leuchtend, ἔθειραι II., κόμη Eu.; νέρεα II., χρυσίας αἰμέρας βλέφαρον Soph. Eu. c) v. allem Herrlichen, Kostbaren, Prächtigen, Erhellen, Trefflichen, Ἀποδότην Hom., Ἀθάνα Soph., ἑλπίς, ὅμα δλης id.; vom Flügel Hdt.; γένος, ἄνδρες Pl.; φίλτατος εἰ καὶ ὡς ἀληθῶς χρυσὸς u. ein wahrer Goldjunge id. d) ὁ χρυσὸς eig. στατήρ eine Goldmünze, Goldstück Plut. [ὑ, dh. χρυσή u. f. w. stets δ. Hom. m. Synyzesis zu lesen; b. Lyr. u. Tr. in Iyr. StSt. zum. kurz, vgl. Soph. Ant. 103, Eu. Bacch. 97 u. d.].

χρῦσεσάνδαλος 2. (σάνδαλον) m. goldenen Sohlen Eu.

χρῦσεόστολος 2. = d. f. Aesch. Pers. 158.

χρῦσεόστολος 2. (στολός) goldgeschmückt Eu. H. F. 414.

χρῦσεοφάλαρος 2. (φάλαρα) m. goldenem Stirnband, ἵππος Eu. Tr. 520.

χρῦσηλάκατος 2. (ηλακήτη, vgl. ἄτρακτος) m. goldenem Pfeile, Ἀρτεμις II. Soph.

χρῦσηλάτος 2. (ἐλαίνω) aus Gold getrieben u. gearbeitet Tr. Plut.

χρῦσηνιος 2. (ήνία) m. goldenen Zügeln Hom. Soph.

χρῦσηρης 2. (St. ἀρ f. ἀραρίσκω) m. Gold gefügt, verziert, aus Gold gearbeitet Eu.

χρῦσίδιον, τό, dem. v. χρυσός, Bischen Gold, ein kleines Stück Geld Is. Plut.; kleines Geschmeide Dem.

χρῦσιον, τό der ὄ. nach dem. v. χρυσός, ein Stück Gold, eine Summe Goldes o. Geldes Hdt. att. Pr. b) pl. Goldsummen Pl.; Goldsachen, Goldschmuck, Goldgeschmeide, Golddraht Thuc. Dem. u. A.

Χρῦσιππος, ὁ der berühmte Stoiker, geboren um 282 v. Chr. zu Soli; adi. -σιππειος 3. Cic.

χρῦσις, ἰδος, ὁ, eig. bef. fem. zu χρύσειος; ἡ χρ. goldenes Geschirr Dem.

χρῦσίτης, ου, ὁ, fem. χρῦσίτις, ἰδος (χρυσός) goldartig, goldhähnlich Hdt.

χρῦσοβαφής 2. (βάπτω) goldgefärbt, v. Gold stralend, ἐμβάδες Plut.

χρῦσο-βωλος 2. m. goldhaltigen Erdschollen Eu. Rhes. 921.

χρῦσόγονος 2. (St. γεν f. γίγνομαι) goldergezeugt; γενεά die Perser, weil die Griechen als ihren Stammvater den Perser betrachteten, den seine Mutter Danae v. Zeus in einem Goldregen empfangen hatte Aesch. Pers. 80.

χρῦσοδαίδαλος 2. (δαιδάλλω) künstlich aus Gold gearbeitet, m. Gold geschmückt Eu. I. A. 219.

χρῦσοδακτύλιος 2. m. goldenen Ringen N. T.

χρῦσόδετος 2. (δέω) m. Gold verbunden, in G. gefast, m. G. verziert Hdt. Soph. Eu.

χρῦσοειδής 2. (εἶδος) goldartig, -ähnlich Xen. Pl.

χρῦσόζυγος 2. (ζυγόν) m. goldenem Joche Xen.

χρῦσό-θρονος 2. auf goldenem Throne, goldenthronend Hom.

χρῦσοκάρανος 2. (κάρανον) m. goldenem Haupte Eu. H. F. 375.

χρῦσό-κερας, ατος, ὁ, ἡ goldgehörnt Eu. Hel. 382.

χρῦσόκερας, ου = d. vhg.; βοῦς m. vergoldeten Hörnern Pl.

χρῦσόκμητος 2. (κάνω) aus Gold gearbeitet Aesch. Cho. 607 (n. G.).

χρῦσοκόλλητος 2. (κολλάω) m. Gold gelötet, m. G. geschmückt, goldgeprägt Eu.

χρῦσοκόμης, ου, ὁ, dor. -μῶς (κόμη) goldhaarig Eu.; ὁ χρ. Ἀπὸλλον id.

χρῦσόκομος 2. = d. vhg.; übh. goldfarbig Hdt. 2, 73 (?).

χρῦσό-λίθος, ὁ Goldstein, Chrysolith, der Topas der älteren Griechen N. T.

χρῦσόλογχος 2. (λόγχη) m. goldenem Speer Eu. Ion. 9.

χρῦσό-μαλλος 2. m. goldenem Bließ Eu.

χρῦσομίτης, ου, ὁ, dor. -τῶς (μίτρα) m. goldener Hauptbinde Soph. O. T. 209.

χρῦσό-νωτος 2. m. goldenem Rücken, ήνία oben goldverziert Soph. Ai. 847.

χρῦσοπάρυφος 2. (παρυφή) m. eingewebtem Goldsaume Plut. Demetr. 41.

χρῦσόπαστος 2. (πάσσω) m. Gold gestift Hdt. Aesch. Dem. Plut.

χρῦσοπέδιλος 2. (πέδιλον) m. goldenen Sohlen Od. 11, 604. [Eu.]

χρῦσο-πήληξ, ηκος, ὁ, ἡ goldgehulmt Aesch.

χρῦσοποιός, ὁ (ποιέω) Goldarbeiter Luc. Char. 12.

Χρῦσόπολις, εως, ἡ St. in Bithynien, j. Skutari Xen.

χρῦσόπρασος, ὁ (πράσων) ein Edelstein v. gelblicher u. lauchgrüner Farbe, Chrysopras N. T.

χρῦσόπρυμνος 2. (πρύμνα) m. goldenem Hintertheile, πορθμειον Plut.

χρῦσόπτερος 2. (πτερόν) m. goldenen Schwingen II.

χρῦσορόης, ου, ὁ, p. st. χρυσορόης (ῥέω) goldströmend, Gold mit sich führend Eu. Bacch. 154.

χρῦσόροφος 2. (όροφή) m. goldener Decke Plut. Luc. 7 (n. G.).

χρῦσόρ-ραπης, ἰδος, ἡ m. goldener Ruthe, m. goldenem Stabe, Εμῆς Od. ὅ.

χρῦσόρρυτος 2. (ῥέω) v. Gold fließend Aesch. Prom. 806.

χρῦσόρρυτος 2. = d. vhg. Soph. Ant. 950.

χρῦσός, ὁ Gold Hom. u. f.; λευκός m. Silber vermishtes Gold Hdt.; auch d. verarbeitete Gold, χρυσόν ἐνδυνε περί χρῶ II. u. A. b) übr. d. Köstliche, Herrliche, übh. Gut, Vortheil, ὡς χρυσός αἶτα καμὰ καὶ Φρυγῶν κακὰ δόξει ποτ' εἶναι daß meine Noth u. die der Phryger ihm einst noch Gold scheinen werden Eu., χρυσόν δεικνύμαι τι Plut. [1085.]

χρῦσο-στέφανος 2. goldbekrönt Eu. Ion.

χρῦσόστρυφος 2. (στρέφω) v. Gold gedreht Soph. O. T. 203.

χρῦσότευκτος 2. (τεύχω) v. o. aus Gold gemacht Aesch. Eu.

χρῦστοτευχής 2. (τεύχος) m. goldener Rüstung Eu. Rhes. 340.

χρῦστότυπος 2. (τύπτω) von Gold geschlagen u. gearbeitet Eu. El. 470.

χρῦσοῦς f. χρύσεος.

χρῦσοφαής 2. (φάος) goldstralend, goldglänzend Eu., epig. v. Plut. Tit. 12.

χρῦσοφεγγής 2. (φέγγος) goldstralend Aesch. Ag. 273.

χρῦσοφορέω Gold, goldnen Schmuck tragen Hdt. — v.

χρῦσοφόρος 2. (φέρω) Gold, goldene Kleider, Goldschmuck tragend Hdt. Eu.

χρῦσο-φύλαξ, ακος, ὁ, ἡ Gold bewachend, = bewahrend Hdt. Eu. Plut.

χρῦσο-χάλινος 2. m. goldenem Zaume o. Zügel Xen. Plut.

χρῦσό-χειρ, ὁ, ἡ m. goldenen Händen, m. goldenen Ringen an den Händen Luc. Tim. 20.

χρῦσοχαεῖον, τό Werkstätte eines χρυσοχόος Dem.

χρῦσοχοεῖα (-χρός) ein Goldarbeiter sein; Gold machen, sprichw. χρῶν χρυσοχοίῃσιν v. Einem, der Großes auszuführen meint u. am Ende doch nichts zu Stande bringt, unser: du versprachst dir goldene Berge Pl.

χρῦσοχοῖκος 3. den Goldarbeiter betreffend; ἡ τέχνη d. Kunst des Goldschmiedes Dem. — v. χρῦσοχός 2. (χέω) Gold schmelzend, dh. ὁ χρ. Goldarbeiter, -schmied Od. Dem. Plut.

χρῦσώω (χρυσός) golden machen, vergolden Hdt. Pl. Plut. N. T. — dav.

χρῦσώμα, τό Goldarbeit, -geschm. -schmuck Eu. Plut.

χρῦσανέω (ὠνόμα) Gold einwechseln Is. 17, 40. χρῦσωπός 2. (ὥψ) m. goldenem Gesicht, golden anzusehen, golden Eu. Plut.

χρῦσώσις, εἰς, ἡ (χρυσώω) d. Vergolden, Vergoldung Plut.

χρῦσ-ώψ, ὥπος, ὁ golden aussehend, θύσος goldglänzend, v. der Goldfarbe der Epheublüthe Eu. Bacch. 553.

χρῶ ff. χράω.

χρῶ ff. χρώς.

χρῶξ, richtiger nach And. χρῶξ (χρός) die Oberfläche bestreichen, berühren, übh. berühren, anrühren Eu.

χρώμα, τό (χρώννυμι) d. Farbe, u. z. sowohl die künstlich aufgelegte Xen. Pl. u. A.; Schminke Xen. Pl.; als auch die natürliche, bef. der Haut o. des Leibes Hdt. Eu. Xen. u. A. b) übrt. d. Schmutz der Nabe, lat. color Rhett.; als t. t. der Musik: die Modulation Pl.; die Farbe, d. Anstrich, τό χρ. ἡθους, wie wir sagen: „er ist von der o. jener Farbe“ Plut.

χρώννυμι u. -ννύω, f. χρώσω, pf. P. κέχρωμαι (1 χρώω, χράνω, χρίω) färben, κεχρωσμένοι ὑπὸ τοῦ ἡλίου von der Sonne gebräunt Luc. — dav.

χρός, χρωτός, ὁ, u. z. gen. χρωτός II. Eu. Xen. u. A., dat. χρωτὶ Soph. Eu., acc. χρώτα Od. Att.; daneben gen. χρωός Hom. Eu., dat. χροῖ II. Hdt. Soph. Eu., auch χρῶ Soph. Thuc. Xen. Plut., acc. χρώα Hom. Eu.: Farbe, bef. der Haut o. des Leibes, ζεῖν, τοῦ κακοῦ τρέπεται χρώς ἀλλήδης ἄλλη d. Gesichtsfarbe des Feigen wechselt, er verfärbt sich Hom.; ἀμβλύν χρώτα πορφύρεα βαφῇ Aesch. b) d. Haut Hom. Tr. Xen. u. A.; ἐν χροῖ v. χρῶ κείρεσθαι sich das Haar bis dicht an die Haut wegfehren Hdt. Xen. Plut.; sprichw. ἐν χροῖ unser: es schneidet in's Leben Soph.; ἐν χρῶ = πλησίον, παραπλήσι, μάχην ἀναπλήν Thuc. Plut. c) d. Haut mit dem unter ihr liegenden Fleische, φθινύθει ἀμφ' ὅσπερ χρός Od. 16, 145, vgl. II. 24, 414.

χύδην adv. (χέω) wie ausgegossen, ausgeschüttet, dh. a) in Menge v. Masse, haufenweise Plut. b) bloß hingeschüttet, hingeworfen, zerstreut, ordnungslos Pl. Is. Plut.

χῦλος, ὁ (χέω) Saft, Feuchtigkeit, bef. der durch Wasserauszug u. Abkochen ausgezogene Saft Pl.

χῦμός, ὁ (χέω; lat. humor) Flüssigkeit, Feuchtigkeit, Saft, bef. insofern er den Geschmack afficiert Pl.

χῦσις, εἰς, ἡ (χέω) das Ausgießen, der Guss v. der Libation: ἐχέουσα γάλατος χῦσιν Aesch. b) das Ausschütten, auch das Aufgeschüttete, φύλλον Blätterhaufe Od.

χυτλώω (χύτλον, τό v. χέω: Alles, was man gießen kann, bef. das Badewasser, eine Mischung v. Wasser u. Del) waschen u. salben, M. sich baden u. salben Od. 6, 80.

χύτο f. χέω.

χυτός, Adj. zu χέω: hingegossen, vergossen, αἶμα Aesch.; ausgeschüttet, γαῖα Grabhügel Hom. Pl.; ὁ χ.

= χῶμα Damm, Wall Hdt. b) flüssig gemacht, geschmolzen, schmelzbar, ἀρτήματα λίθων χυτὰ Hdt. Pl.

χῦτρα, ἡ (χέω) ein irdenes Gefäß, bef. Kochtopf Xen. Pl. Plut. — dav.

χυτρεύς, εἰς, ὁ der Töpfer Pl.

χυτρός, ἰδος, ἡ, dem. z. folg., aber auch m. demselben gleichbedeutend Hdt.

χῦτρος, ὁ = χῦτρα; οἱ χῦτροι der dritte Tag der Antheierien, ein ernstes Todtenfest, an welchem dem Hermes Chthonios u. den Seelen der Abgeschiedenen Opfer in Töpfen dargebracht wurden Arist.; οἱ χῦτροι warme Quellen b. Thernopylä Hdt.

χωλαίνω (χολός) lahm machen; gew. intr. lahm sein, τοῖς πόδας Pl.

χωλεῖα, ἡ d. Lahmsein, Lahmheit, ποδῶν Pl. — v.

χωλεῖν (χολός) 1) intr. lahm sein, hinken II. Xen. — 2) tr. lahm machen; dh. P. übrt. πολλαὶ (φυχαὶ) χωλεῖνται sind stumpf Pl.

χολ-λαμβός, ὁ der hinkende Zambus, ein Senar, der im letzten Fuße statt des Zambus einen Spondeus o. Trochäus hat, sonst σκάζων Metr.

χολός 3. lahm, gelähmt, hinkend Hom. Soph. Eu. Plut. Luc.; übh. krüppelhaft Pl. Plut. Luc.; übrt. unvollkommen, βασιλεία or. b. Xen. Hell. 3, 3, 3, vgl. Plut. Ages. 3., ζῷη Pl.; lahm o. stumpf am Geiste id. N. T. — dav.

χολότης, τητος, ἡ die Lahmheit, das Hinken Pl. χῶμα, τό (χώννυμι) das Aufgeschüttete, bef. die aufgeschüttete o. aufgeworfene Erde, dh. a) Grabhügel, Grabmal Hdt. Tr. Plut. Luc. b) Damm, Wall sow. zur Verteidigung als zur Einschließung v. Belagerung Hdt. Thuc. Plut.; Hafendamm, Molo Plut., bef. der Molo zu Athen Xen. Dem.; auch v. Erderhöhungen, welche die Natur gebildet hat Plut. c) in Rom ein Ort, wo die Bestattungen, welche ihr Gelübde gebrochen, lebendig begraben wurden Plut. Nro. 10.

χωρεύω (χάονον, χέω) Metalle schmelzen Plut.

χώνη, ἡ (χέω) Trichter Pl.

χώννυμι u. -ννύω (beide Ἰξ. erst b. Spätern, während Ältere Hdt. Thuc. Pl., χῶν, inf. χῶν, part. χῶν haben) f. χῶσω, pf. P. κέχρωμαι, ao. P. ἐχῶσθην (χέω) schütten, ausschütten, bef. v. ausgegrabener u. aufgeschütteter Erde, Dämme o. Wälle aufwerfen Hdt. Thuc. Plut.; einen Grabhügel, ein Grabmal ausschütten Soph. Eu. Xen. u. A.; auch: ἀπόδος δέμας-τος νέκυν ὅπως χῶσω τάφῳ Eu. b) ausschütten, zuschütten, λυμέναι Dem. Plut.

χῶμαι, f. χῶσμαι, ao. ἐχῶσμαι, DM. in heftiger Bewegung, bestürzt, unwillig, aufgeregter sein, zürnen, Abw., auch m. dem Zusatz: κηρόθι, φρεσίν, θυμῶν, κηρ Hom.; τινί Einem II.; τινός wegen einer Person o. Sache; μή μοι τότε χῶεο zürne mir darüber nicht Od.; m. f. ὅτι Hom.

χώρα, ἡ, ion. χώρα (f. χώρας) Raum, Ort in weiterer Bdtg., οὐδέ τι πολλή χ. μεσηνής II. u. A.; der Raum, der von etw. eingenommen wird, dh. Platz, Stelle, ἀν ἐν χώρῃ ἔτετο, ἐν χώρῃ τιθέναι Hom. Hdt. Xen. u. A.; der Einem angewiesene Platz, bef. von dem Platze, welcher dem Soldaten in Reich' u. Glied angewiesen ist, Πόσιν Hdt. Att. Pr.; κατὰ χώραν μένει an seinem Platze, unverändert, unverfehrt bleiben iid.; χώραν δίδοναι, ποιεῖν, παρέχειν Platz machen, Raum geben, weisen, nachgeben, τινί Plut.; χώραν οὐσαν ἀνδρὶ πράξειν καλὸν Raum, Gelegenheit id.; Ἄρης δ' οὐκ ἐν χώρῃ ist nicht am rechten Platze Aesch.; übrt. von dem Posten, der Stellung, welche Jmd. im Leben einnimmt, χώραν ἐνταμιον ἔχει Xen., ἐν μισθοφόρῳ, ἀνδραποδῶν χώρα εἶναι in solchem Range stehen, dafür gelten id.; ἐν οὐδεμιᾷ χώρῃ εἶναι nullo



loco esse id.; εἰς χώραν τινὸς καθίστασθαι an Jmde Platz o. Stelle treten id. — 2) der Raum, wo eine gewisse Anzahl Menschen wohnen, Landschaft, Gegend, Landstrich, Land Hom. u. f.; bes. Vaterland, Heimatsland Aesch. Soph. Xen. u. A.; ἐπὶ χώρας εἶναι zu Hause sein Xen. b) Landschaft, Land, im Gegensatz der Stadt Xen. Is. u. A.

χωρῶ, f. -ήσω u. -ήσομαι (χώρος) kassen, dh. 1) a) Raum geben, Platz machen, weichen, abf. II. Aesch. Soph. Thuc. u. A.; πάλιν zurückweichen, -gehen II. Eu. Xen. u. A.; τινί Einem weichen, vor Einem sich zurückziehen II.; m. gen. von etw. zurückweichen II. Soph.; auch: ἀπὸ τινος II., ἐκ τινος Tr., ἔξω τινὸς Aesch. Eu. Thuc. b) von der Stelle gehen, fortgehen, vorwärts gehen, übh. geben, reisen Att.; ἐς ταῖν Aesch. u. f., dichterisch auch: πρὸναι u. ä. Eu., mit Rücksicht auf den Zweck: ἐς δαῖτα, εἰς ὅπλα Eu. Plat.; auch von Heeren: vorrücken, vorwärts marschieren, auch zum Angriffe Xen. u. A., ἰχώρει ἐπὶ τὴν Ἀρκάδιαν Xen., ὃ Ζεὺ τροπαίῃ μὴ ποτ' εἰσδούμῃ σε πρὸς τοῦτόν οὕτω σπέρμα χορήσαντά ποι Soph. Eu.; übt. εἰς v. πρὸς ἔργον an's Werk gehen Soph. Thuc. u. A.; εἰς διαλλαγὰς, πρὸς εὐφρασίαν Eu. Thuc.; διὰ φόνον οὐ φιλάτοι χοροῦσι es morden sich die nächsten Blutsverwandten Eu., διὰ βίας χ. Plat. β) von leblosen Dingen: vom Wasser, fließen Eu. Xen. u. A.; v. Gestirnen Pl.; vom Schiffe, fahren Eu.; τοξεύματα ἰχώρει διὰ τοῦ θώρακος drangen durch ... Xen.; χωρεῖ πρὸς ἡπαρ γενναία δι' ἡ Soph.; ὅθ' ὕβρις ἐς τόνδ' Ἀτρεΐδαν πᾶς ἰχώρει id.; νῦν ἰχώρει rückte vor Aesch.; vom Geisfre, Wehklagen, das durch eine Menschenmenge läuft Plat., dh. übt. v. Gerüchten u. dgl.: in Gang o. Umlauf kommen, sich verbreiten, ἡ φάτις κηχωρηκεῖ Hdt. Eu. Xen. u. A.; m. εἴ, καλῶς, κακῶς u. ä. gut, glütlich, gütstig, schlecht u. dgl. ablaufen Hdt. Thuc. Plat.; auch χωρεῖν allein: vorwärts gehen, von Statten gehen, Fortgang haben Hdt. Pl. N. T. Plat.; von Drakeln: in Erfüllung gehen Hdt. — 2) in seinem Raume umfassen, dh. fassen, in sich enthalten o. aufnehmen, bes. v. Gefäßen, Mäßen Hdt. Xen. u. A.; übt. vom geistigen Fassen, Begreifen, τὸν λόγον N. T., τὸ Κάτωρος φρόνημα Plat.

χωρεῖδον, τό, dem. v. χωρὼν, μικρὸν χ. Plat. χωρεῖω, f. -ίσω, att. -ω (χώρος) an einen bestimmten Platz stellen, ἐπὶ τῷ μῶσῳ Xen.; dh. von Anderen sondern, absondern, trennen, scheiden, entfernen Eu. N. T. Plat.; τί τινος o. ἀπὸ τινος Eu. Pl. N. T.; οἱ χωρεῖοντες, „Sonderer“ nannte man die Grammatiker, welche für die Ilias und Odyssee verschiedene

Verfasser annahmen. — P. sich sondern o. trennen, entfernen, pf. u. acc. gesondert, geschieden, entfernt sein, auch übt. verschieden o. unterschieden sein, einer Sache ferne stehen, fremd sein, abf. u. τινὸς Hdt. Eu. Xen. Pl. u. A.; ἀπὸ u. ἐκ τινος Pl. N. T.; m. dat. der der Relation Hdt. 4, 28.

χωρὼν, τό der χ. nach dem. v. χώρος 1) Raum, Platz, Stelle Hdt. Thuc. u. A.; Marktstand Dem.; Theil, Partie eines Schriftwerkes Hdt. 2, 117 Thuc. 1, 97 b) eine begrenzte ebene Fläche, geometr. Figur Pl. d. c) wie unfer: „Platz, Ort“, auch: Ortschaft, Stadt, bes. ein fester Platz, Castell, Festung Xen. Pl. u. A. — 2) Gegend, Land Hdt. Xen., bes. Ackerland, Grundstük, Landbesiß, Landgut att. Pr.

χωρεῖς adv. (St. χα, χαλνω; vgl. χήρος) verlassen, gesondert, getrennt, besonders, einzeln Hom. u. f.; χ. μὲν ... χ. δὲ Od. Pl.; χ. εἶναι gesondert, getrennt, verschieden sein, auch τινὸς von Einem o. etw. Soph. Eu. Xen. u. A.; bes. bei Verbis des Trennens: χ. τέμνειν, διαρεῖν, ἀφορίζω u. ä., auch m. gen. τινὸς von etw. Eu. Xen. Pl. u. A.; χ. ἡ ὅτι ausgenommen u. abgerechnet, daß Hdt.; χ. ἡ ὅσοις id.; χωρεῖς ἀν μὴ Plat. — 2) zur praep. geworden steht es m. gen.: a) „fern von etw., abge sondert von etw., sonder“ Att. (auch v. seinem gen. durch einzelne Wörter getrennt o. nachgesetzt) b) ohne, abgesehen davon, ausgenommen daß Xen. Pl. u. A.

χωρεῖσμός, ὁ (χωρεῖω) Trennung, τινὸς ἀπὸ τινος Pl. Is.

χωρεῖτης, ου, ὁ (χῶρα) Bewohner des Landes Aesch. Eum. 1016; Landbewohner, Landmann Xen. Plat. — dav.

χωρεῖτικός 3. den Landmann betreffend, πλήθος die Menge der Landbewohner Plat. — adv. -ὼς auf bäurische Art Xen.

χωρογραφία, ἡ (γράφω) Beschreibung v. Ländern o. Gegenden Strabon.

χώρος, ὁ (St. χα, f. χαλνω; der kassende, offene Raum) Platz, Stelle, Gegend, Ort Hom. Hdt. Tr. Plat.; als Zwischenraum: χ. νεκίων II. — 2) Land, Landstrich, ὠλήεις Od., ἔστω Hdt. Soph.; bes. Land, im Gegensatz zur Stadt, das Gebiet einer Stadt Hdt. Xen.

Χώρος, ὁ der Nordwestwind, Caurus, Cörus; auch für die Himmelsgegend: Nordwest N. T.

χῶσις, εως, ἡ (χώννυμι) das Aufschütten, Aufführen eines Walles Thuc.; λιμένων Eindämmung id.

χωστός 3., Badj. v. χώννυμι, aufgeschüttet, aufgeworfen, τάφοι Eu. Rhes. 414.

## Ψ.

Ψ, ψ, ψι, τό, indeel. 23 Buchstabe im griech. Alphabet, als Zahlzeichen ψ' = 700, aber ψ = 700000. Es ist ein Doppelconsonant, entstanden aus der Verbindung von σ mit einem labialen Consonanten (β, π, φ). Das Schriftzeichen Ψ, schon früher von den Joniern gebraucht, ward in Attika erst unter dem Archontat des Clistides Ol. 94, 2 eingeführt.

ψαλῶ (ψάω) streichen, dahinstreichen, οἶμον περὶς m. dem Fittich über die Bahn dahinstreichen Aesch. Prom. 396.

ψακάς, ἄδος, ἡ (ψάω) jeder kleine, abgeriebene Theil eines Körpers, Körnchen, Krümchen, Bröckchen, Stäubchen; gew. aber: Tröpfchen, Tropfen Aesch. Eu.;

ein feiner Staubregen Hdt.; das Tröpfeln Aesch. Ag 1501.

ψάλιον, τό (viell. m. χαλινός zshgbd.) Zaum, Gebiß Eu.; ψάλιον ἐμβάλλω τινί Einem Zaum u. Gebiß anlegen Plat.; pl. Fesseln, Bande Aesch.

ψάλλω, ἴδος, ἡ (ψάλλω) die Scheere, die aus Einem Stük bestand m. einem lang gezogenen Ringe als Griff; übt. v. der Ähnlichkeit m. dem unteren Theile der Scheere: ein Gewölbe, Schwibbogen Plat.

ψάλλω, f. ψαλῶ, ao. ψηλα, pf. ψαλκα (ψάω) rufen, zuufen, θεῖωται taufen Aesch. b) bes. die Bogensehne anziehen u. wieder zurückfahren lassen, schnellen Eu. u. so auch eine Saite schnellen, tönen lassen,

dh. ein Saiteninstrument spielen Hdt. Plat. N. T.; *τινὶ* Einem lobfingen N. T., übr. *ἔδοντες καὶ ψάλλοντες ἐν τῇ καρδίᾳ ὑμῶν τῷ κυρίῳ* ib. — dav.

*ψαλμός*, ὁ das Rufen, Schnellen, *τόξων, τοξήρης* das Abschießen des Bogens Eu.; einer Saite, dh. das Spielen eines Saiteninstrumentes Eu. Plat.; auch das zum Saitenspiel gesungene Lied, bes. Psalm, Loblied N. T.; *οἱ ψαλμοὶ* die Psalmen des alten Testaments ib.

*ψαλτήριον*, τό das Saiteninstrument, bes. die *μάγadis* Plat.

*ψάλτης*, ου, ὁ (ψάλλω) der Spieler eines Saiteninstrumentes Plat.

*ψάλτρια*, ἡ, fem. zum vhg., die ein Saiteninstrument Spielende Pl. Plat.

*ψάμαθος*, ἡ (ἄμαθος; vgl. *ψάμμος*, *ἄμμος*) Sand, Staub, bes. Meeresand Hom.; dh. das sandige Meerufer selbst, Strand, Düne, auch pl. Hom. Soph. Eu.; *ῥεύμας* Pl. 21, 202, 319.

*ψάμμη*, ἡ = *ψάμμος* Hdt. 4, 181.

*ψάμμινος* 3. (*ψάμμος*) sandig Hdt.

*ψάμιος* 3. = dem vhg. Aesch. Ag. 952.

*ψάμμος*, ἡ (s. *ψάμαθος*) Sand, Staub, übh. iödere Erde, bes. Meeresand Od. Hdt. Plat. Luc.

*ψάρ*, *ψάρος*, ὁ, ion. *ψήρ*, der Stat, sturnus II.

*ψαῦσις*, εως, ἡ Berührung, bes. lieblosende B. Plat. — v.

*ψαῦω*, f. *ψαύσω*, pf. P. *ἔψαυσαι*, ao. P. *ἔψαυσην* (*ψάψω*, *ψάω*) streichen, berühren, anrühren, anstoßen, betasten; absf. II. Tr.; *πνός* Eines o. etw. Hdt. Tr.; übr. *γάμων* Eu.; m. Worten o. in der Rede berühren, *τῶν κακῶν* id.; bildl. *οὐρανοῦ ψαύειν τὰ ὑπ' αὐτοῦ γαρόμενα* Plat.; auch: *τί ο. τινά: οὐ γὰρ ἄκρας καρδίας ἔψαντέ ποιν* Eu. (m. acc. nach vorausgehendem gen. Soph. Ant. 857); *ψαύων τὸν θεὸν ἐν κροτοῖς* anlassend anlassend den Gott in seinen neckenden Hohnreden Soph.

*ψαφαρός* 3. (*ψάω*) was sich nicht zerreiben o. zerbrechen läßt, mürbe, morisch, *σποδός* Aesch. Sept. 304.

*ψαφαρόχροος* 2., zußg. -*χρους*, ουν (*χροά*) m. schäbiger Haut Eu. Rhcs. 716.

*ψάω*, 3. p. sing. (*ψάψω*, f. *ψαύω*, vgl. *ξέω*) streichen, reiben; gew. intr. sich zerreiben, sich zerkrümeln o. zerbröckeln Soph. Tr. 678.

*πέγω* (*ψάω*) abreiben, verkleinern, herabsetzen, =würdigen, tadeln, absf. u. m. acc. Att.; *περί τινος* Pl.; *φόρους* v. id., dh. *ἃ πέγουσι τὸν ἔρωτα* id.; *τινά ἐπὶ τινι* wegen etw. Xen.; m. f. *ὡς v. ὅτι* id. Pl., m. f. ei Xen., m. f. inf. Pl.

*πεδνός* 3. (*πέω* = *ψάω*) abgerieben, dh. dünn, spärlich, *λάχνη* II. 2, 219.

*πεδυρός* 3. (o. viell. 2.) = *ψιδυρός* Aesch. Suppl. 1013.

*πέκτης*, ου, ὁ (*πέγω*) der Tadler Pl.

*πεκτός* 3., Badj. zu *πέγω*, getadelt; zu tadeln, tadelhaft Pl. Plat.

*πέλιον*, τό (richtiger als *πέλλιον*, obwohl diese F. bisw. nach Handschriften aufgenommen worden ist; f. *πέλιον*) Band, Ring, bes. Armband, Armbinding, b. Batbaren als Schmuck v. Männern u. Frauen, b. Hellenen u. Römern nur der Frauen, gew. pl. Hdt. Xen. Plat.

*πελιοφόρος* 2. (*πέρω*) Armbänder tragend Hdt. 8, 113.

*πελλίζω*, gew. M. (*πελλός*) stammeln, stottern Pl. — dav.

*πελλισμός*, ὁ das Stammeln, Lallen, übr. *ποδάγρας* das noch nicht ausgebildete *Podagra*, Strabon b. Plat. Sull. 26

*πελλός* 3. (*σφάλλω*) mit der Stimme schwankend, lallend, stammelnd; *το πελλόν* d. Stammelnde, dh. das Unverständliche, Dunkle Aesch. Prom. 817.

*ψευδ-ἄγγελος*, ὁ Lügenbote II. 15, 159.

*ψευδ-ἀδελφος*, ὁ falscher (christlicher) Bruder N. T.

*ψευδ-ἀπόστολος*, ὁ falscher Gesandter o. Apostel N. T.

*ψευδ-ἐγγραφή*, ἡ das falsche Einschreiben; ἡ -*φῆς δίκη* die Klage des Bürgers, der behauptet, daß er entw. überhaupt fälschlich o. mit einem falschen (zu hohen) Betrage unter die Staatsschuldner eingeschrieben wurde Gr.

*ψευδ-ἐγγράφος* 2. (*ἐγγράφω*) fälschlich eingeschrieben, eingetragen; *senatus consultum* unterschrieben Cic.

*ψευδ-ενέδρα*, ἡ verstellter Hinterhalt Xen.

*ψευδογορέω* (-*γόρος* 2., *ἀγορεύω*) unwahr reden, lügen Aesch. Prom. 1036.

*ψευδής* 2. (*ψεύδομαι*) 1) lügend, lügenhaft, lügnertisch II. Soph. Eu. Thuc. u. A. — 2) erfogen, erdichtet, falsch, irrig Hdt. Att.; *τὰ ψευδῆ*, opp. *τὰ ἀληθῆ*, Lügenhaftes, Falsches, Lügen Xen. u. A. — adv. -*ως* Eu. Thuc. Pl. Is.

*ψευδ-ησιόδειος* 2. fälschlich dem Hesiod zugeschrieben Cic.

*ψευδο-διδάσκαλος*, ὁ falscher Lehrer N. T.

*ψευδο-κῆρυξ*, ὅκος, ὁ falscher Herold, Lügenherold Soph. Phil. 1306.

*ψευδοκλητεία*, ἡ (*κλητεῖω*) die falsche Aussage, als Zeuge bei der Vorladung Jmbs vor Gericht gegenwärtig gewesen zu sein Dem.

*ψευδο-κύων*, κυνος, ὁ falscher o. verstellter Jmditer Plat.

*ψευδο-λογέω* (-*λόγος*) Falsches erzählen, Lügen aussprechen Is.

*ψευδολογία*, ἡ das Erzählen falscher Dinge, Lüge Is. Dem. Plat. — v. [N. T.]

*ψευδολόγος* 2. (*λέγω*) Falsches redend, lügend *ψεύδομαι* f. *ψεύδω*.

*ψευδο-μάντις*, εως, ὁ, ἡ Lügenprophet Hdt. Tr. Plat.

*ψευδομαρτυρέω* (-*μάρτυς*) falsch zeugen Xen. Pl. N. T. — dav.

*ψευδομαρτυρία*, ἡ falsches Zeugniß, bes. vor Gericht Dem. Plat. N. T.; gew. pl. *τῶν -ριῶν φεύγειν*, *διώκειν* u. ä. Dem.

*ψευδομαρτύριον*, τό = dem vhg. Pl. Theaet. 148, b.

*ψευδο-μάρτυς*, υρος, ὁ, ἡ (*ψευδομαρτυς*?) falscher Zeuge Pl. N. T.

*ψευδομένος*, ὁ (*λόγος*) eine Art von Trugschluß, dessen sich Eufkleides v. Megara bediente; seine Formel: *cum mentior et me mentiri dico, mentior an verum dico?* (vgl. Gellius N. A. 18, 2) Cic.

*ψευδονύμφευτος* 2. (*νυμφεύω*) γάμος, falsche, nicht wirklich vollzogene Ehetra Eu. Hel. 883.

*ψευδο-παρθένος*, ἡ falsche (vorgebliche) Jungfrau Hdt.

*ψευδο-προφήτης*, ου, ὁ Lügenprophet N. T.

*ψευδο-πρωμα*, τό als t. t. der Gymnastik: ein verstellter Fall auf die Seite, von welchem man sich schnell erhebt, um desto heftiger zu kämpfen Plat.

*ψευδορκίος* 2. = dem folg. Hdt. 1, 165.

*ψεύδ-ορκος* 2. falsch schwörend, meineidig Eu. Med. 1392.

*ψεύδος*, εως, τό (f. *ψεύδω*) Lüge, Erdichtung, Täuschung, Trug, Betrug Hom. u. f.; *οὐ τι ψεύδος ἐμὰς ἀπας κατέλεξας* nicht als Lüge d. i. nicht unwahr hast du . . . II.



ψευδοστομέω (-δόστος 2., στόμα) falsch reden, lügen Soph. O. C. 1127.

ψευδοργός 2. (ψευδής u. ὄργη f. ἐργάζομαι) täuschend klüftig o. Gaukelei treibend Pl. Soph. 241, b. ψευδόφημος 2. (φήμη) von falscher Weissagung Soph. O. C. 1517.

ψευδοχρίστος 2. der falsche Christus N. T. ψεύδω, f. φεύσω; pf. P. ἐψεύσμαι, ao. P. ἐψεύσθην, f. P. ψευσθήσομαι (f. ψύθος eig. Wind machen, blauen Dunst vormachen, trügen, täuschen, belügen, τινά Soph. Xen. u. Α., πολλά ψ. τινά Eu.; zunichte machen, vereiteln, οὐδὲν σῆμα τῶν προκειμένων unerfüllt lassen Soph., ψευδεὶς ἡ πλῖνοια τὴν γνώμην strast Lügen id.; ὥς ἄρ' ἐψεύσας φρονῶν Πέρσας wie hast du die Perser um ihre Gedanken, ihr Hoffen betrogen! Aesch., ἐψεύσας μ' ἐλπιδος hast mich in meiner Erwartung getäuscht Soph. — P. getäuscht, belogen werden, sich täuschen o. irren, absf. u. gew. τινός in etw. Hdt. Att., in Einem Xen. Pl.; περί τινος Thuc. Pl.; auch ψ. ψεύσμα Pl. u. so τι, τοῦτο, τάδε, πλείστον, πολλά u. ä. Aesch. Soph. Thuc. u. Α.; εἰ δὲ ἐγὼ ψευσθείην γνώμῃ in meiner Ansicht Hdt. Pl. b) ἡ ψευσθείσα ὑπόσχεσις das gebrochene Versprechen Thuc. — M. m. f. ψεύσμαι, ao. ἐψεύσάμην, pf. ἐψεύσμαι, trügen, täuschen, sich als falsch o. treulos zeigen, lügen Il. u. f.; ψεύδος ψ. Pl. u. so τοῦτο, οὐδὲν Xen. Pl., περί τι o. τινός Xen. Pl.; πρὸς τινα Xen. Pl., εἰς τινα N. T. b) ihnen trügen, täuschen, belügen Eu. Xen. u. Α.; οὐδὲν τινα Soph. Eu. Xen. c) etw. zunichte machen, vereiteln, dh. ὄρκια, ἐνυμαχίαν, συνθήκας u. ä. brechen, verletzen, nicht halten Il. Thuc. Xen. u. Α.; οὐκ ἐψεύσαντο τὰς ἀπειλὰς sie machten ihre Drohungen wahr Hdt.; erlügen, erdichten, γάρμους Eu., vgl. Thuc. 6, 17 Xen. An. 5, 6, 35.

ψευδώνυμος 2. (ὄνομα) m. o. unter falschem, erdichtetem, ungehörigem Namen Aesch. N. T. — adv. -νύμος Aesch.

ψεύσμα, τό (ψεύδω) Lüge, Betrug, Falschheit Pl. N. T. Plat. Luc.

ψευστῶ ein Lügner sein Il. 19, 107. — v.

ψεύστις, ου, ὁ (ψεύδω) lügenhaft, täuschend, als subst. Betrüger, Lügner, Eidbrüchiger Il. Soph. Dem.

ψῆ f. ψάω. [u. Α.]

ψῆγμα, τό (ψήχω) das Abgeriebene, Abgeschabte, Staub Aesch.; gew. m. u. ohne χρυσίου o. χρυσοῦ Goldstaub, Goldsand Hdt. Plat.

ψήκτρα, ἡ (ψήχω) Werkzeug zum Abreiben, bef. Pferdestrigee Eu. Hipp. 1174.

ψηλαφάω (wahrsc. v. einem ψηλός (v. ψάω) schabend, streichend u. 1 ἄπτω, ἀφή) mit den Händen herumstreichen, tasten, tappen, wie im Dunkeln Od., bildl. herumtappen Pl.; τινά o. τι berühren, betasten N. T. — dab.

ψηλάφησις, εως, ἡ das Berühren, Betasten Plat.

ψήν, ψηνός, ὁ (ψάω) die Gallwespe, die in der wilden Feige u. der Frucht der männl. Palme lebt Hdt.

ψήρ, ὁ f. ψάρ.

ψήσσα, ἡ, neuatt. ψῆττα, eine Art v. Halbfisichen, Butte, Scholle Pl.

ψηφοῖδοφόρος 2. (φέρω) seine Stimme abgebend, stimmend Hdt. 6, 109.

ψηφίζω (ψηφος) mit Steinchen zählen, zählen, rechnen, berechnen τι N. T. b) abstimmen o. entscheiden machen, = lassen Soph. Ai. 449. — M. seine Stimme m. einem Steinchen abgeben, das man in die Stimmurne hineinwarf (vgl. ψ. ἐς τὴν προτείαν erg. ὕδραν Xen.), dh. stimmen, abstimmen, auch: durch Abstimmung entscheiden, beschließen, τι v. m. f. inf. v. acc. c.

inf. Hdt. att. Pr.; τινί τι Einem durch Abstimmung etw. zuerkennen, zusprechen Thuc. Dem. Plat.; τινά σύμμαχον Einen durch Abstimmung zum B. erklären Plat.

ψηφίς, ἰδος, ἡ = ψηφος kleiner Stein o. Kiesel Il. Luc.

ψηφισμα, τό (ψηφίζομαι) ein durch Stimmenmehrheit gefasster Beschluß, bef. ein in der Volksversammlung gefasster o. bestätigter Beschluß, Volksbeschluß, opp. προβούλευμα v. f. u. νόμος (das für alle Fälle u. alle Bürger gilt, während ψ. nur für einzelne Fälle u. einzelne Personen gültig ist) Aesch. att. Pr.; ψηφισμα γράφειν einen Beschluß beantragen Plat. Luc.; ψ. κυριῶν bestätigen, v. Volks Plat.; ψ. γίγνεται kommt zu Stande Xen.; ψ. ἐξαλείφειν, λύει u. ä. aufheben Thuc. Plat.

ψηφοποιός 2. (ποιέω) Stimmen machend o. verschaffend Soph. Ai. 1135.

ψηφος, ἡ (ψιά, στία, στίον, goth. stains) kleiner Stein, Steinchen, bef. Kiesel Hdt. Plat. — 2) nach seinem verschiedenartigen Gebrauche: a) Steinchen zum Zählen o. Rechnen, Rechenpfennig Hdt.; ἐν ψηφον λόγῳ θεσθαί τι zählen, berechnen Eu.; ἐν ψηφῳ λέγειν anrechnen Aesch.; ψηφους τιθέναι Rechnung machen Dem.; ἂν καθαρὸν ὄναι αἱ ψηφοὶ wenn die Rechnung rein ausgeht id. b) der Stein im Brettspiele, scrupus Pl. Rep. 6, 487, c c) d. Steinchen, dessen man sich beim Stimmgeben bediente, indem man es in die Stimmurne (ὕδρα) warf, dh. übr. die Stimme Hdt. Att. (Bei den Gerichtsverhandlungen waren die schwarzen die verurteilenden, die weißen die lossprechenden, vgl. N. T. Apoc. 2, 17; später galt fast allgemein das durchlöcherete τετυρημένον als das verurteilende, das volle πλήρης als das freisprechende, vgl. Plat. Lyc. 12); τὴν ψηφον φέρειν seine Stimme abgeben, stimmen Att. (dh. ψηφον φορὰ Abstimmung Eu.); ebenso τὴν ψηφον τίθεσθαι Hdt. Att.; ἰσφους ψηφους λαβεῖν gleiche Stimmen bekommen Eu. Pl. u. Α.; ψηφόν τινι διδόναι Jmdm zur Abstimmung veranlassen Dem. Plat. (doch heißt es auch: Jmdm seine Stimme geben Dem. 21, 188 N. T.) β) das Abstimmen, die Abstimmung, ἐν ταῖς ψηφοῖς Dem. Plat.; τὸν δῆμον καλεῖν ἐπὶ τὴν ψηφον Plat.; ψηφον ἐπάγειν τινὶ περί τινος Thuc. Xen.; ψ. προτιθέναι ὑπὲρ τινος Dem.; εἰς ψηφον ἔρχεται πόλεμος kommt zur Entscheidung Aesch. γ) d. Gerichtshof Eu. I. T. 945; die Abstimmenden Plat. Cor. 20, d) übh. Beschluß Tr.; Urteil, Meinung Pl.; κατὰ τὴν ἐμὴν ψηφον nach meinem Urtheile id.

ψηφοφορέω (-φόρος 2. = ψηφιδοφόρος) seine Stimme abgeben, stimmen Luc. — dab.

ψηφοφορία, ἡ das Abstimmen, Wählen Plat. ψήχω, f. -ξω (ψάω) streichen, streicheln, δέσσην Eu.; reiben Pl., abreiben, striegeln, τοὺς ὕππους Xen.

ψιάς, ἄδος, ἡ = ψακίς, Tropfen, pl. Il. 16, 459.

ψιθυρίζω (-ρός) flüstern, flüseln, zischeln Pl. Plat.; πρὸς τινα μικρὸν zuflüstern Pl.; bef. v. Lügen u. Verleumdungen, m. f. inf. Plat. — dab

ψιθυρισμός, ὁ das Zischeln, Zuflüstern, bef. v. Lügen u. Verleumdungen, Ohrenbläserei N. T.

ψιθυριστής, ου, ὁ der Flüsterer, Einflüsterer, als Beiw. des Heimes Dem.; im schlimmen Sinne: Ohrenbläser, Verleumder N. T.

ψιθυρός 3. (Schwurzel sphu „blasen“) flüsternd, zischelnd, im schlimmen Sinne: verleumderisch, λόγοι Soph. Ai. 148.

ψιλός 3. (ψω = ψάω) eig. abgerieben, dh. bef. v. einem Felle, das seine Haare verloren hat, haarlos, δέριμα Od.; vom Menschen: κεφαλή kahl Pl.; v. Bögen: federlos, ἴβρις ψιλή τὴν κεφαλὴν Hdt. b) übr. a) v. einem Lande: kahl, baumlos, übh. ohne Bege-

tation II. Hdt. Xen. u. A.; *ψιλή ἀγρών καὶ ἡμέρων* *δενδρίων* Hdt. β) leer, entblößt, so vom Schiffe, das seiner Wände beraubt ist Od. 12, 421; *μάχαιρα* ohne Wehrgeheft Xen.; *ψιλή γῆς, τέχνη ψιλὰ τὸν πράξειον* Pl.; *ψιλοὶ ἱππῶν* entblößt von Reitern, ohne Reiterei Xen.; nackt, bloß, *νέκυσ* Soph.; dh. *νὴ γυνυῖος*, unbewaffnet, unbeschildet Soph. O. C. 1029, Phil. 953 Plut.; *κεφαλὴ* ohne Helm Xen.; gew. ohne schwere Waffen, leicht bewaffnet, v. Bogenschießen, Schleudern Thuc. Xen. u. A.; opp. *ὀπλισμένος* Soph.; *ὁ ψιλὸς* der leichtbewaffnete (veles) opp. *ὀπλίτης* Hdt., att. Pr.; *τὸ ψιλὸν* der leichtbewaffnete Theil des Heeres, opp. *τὸ ὀπλιτικόν* Xen.; *σκευὴ ψιλή* leichte Bewaffnung Thuc.; dh. schwach, *ὄμμα* v. der Antigone, die dem Vater für seine natürlichen Augen schwachen Ersatz bot Soph. O. C. 866 γ) bloß, *στύμα ἀνεν ὀργάνων* ohne Instrumentalbegleitung Pl., *ποήσις* die epische Poesie im Gegenf. der Iyrischen, d. i. singbaren id.; *λόγος* ohne Metrum, Prosa id., doch auch *ψιλοὶ λόγοι* bloße Reden ohne Zeugen o. Zeugnisse Dem. u. Disputationen, welche nicht mit der Entwerfung von Figuren verbunden sind, wie dies in der Geometrie geschieht Pl. Theaet. 165, a δ) bei Gr. *τὰ γράμματα, οἱ ἥχοι* die ohne spiritus asper, also mit dem spir. lenis bezeichnete sind. — adv. *—λως* einfach, bloß, ohne weitere Ausföhrung, ohne weiteren Zusatz Pl. Cic. Plat. — dav. *ψιλότης*, *πτος*, ἡ Reinheit des Kopfes Plut.; eines Feldes id. Fab. 11 b) der spiritus lenis Gr. *ψιλόω* (*ψιλός*) abt. machen, *τὴν κεφαλὴν* Hdt.; entblößen, leer machen, abl. u. *τῶος* v. etw. id. Xen. Plut.; *τῶος τῆς δυνάμειος* berauben Hdt., ebenso abf. Thuc. Xen.

*Ψιλοῦνικis*, ἡ Insel im indischen Ocean Plut. *ψιμύθιον*, τό der Form nach dem. v. *ψιμυθος*, δ, Bleiweiß, dessen sich die Alten bef. als weißer Schminke bedienten Pl. — dav.

*ψιμυθιόω* mit Bleiweiß beschmieren, bef. schminzen Plut.

*ψιχίον*, τό, dem. v. *ψιξ*, *ψιχός*, ἡ (*ψω* = ψάω; kleines Stück, Bröckchen, Krümchen N. T.

*ψογερός* 3. tadelfüchtig, zum Tadel geneigt Plut. (sup.). — v.

*ψόγος*, ὁ (*ψέγω*) Verkleinerung, Herabsetzung, Tadel Simonides b. Pl. Prot. 339, b Pl. Is. u. A.; auch pl. *ψόγοι καὶ ἔπαινοι* Pl. Plat.; *ψόγον ἐπιφέρειν* τινὶ Einen tadeln Thuc., *ἐν ψόγῳ τίθεσθαι* τι Luc.; *ψόγον φέρειν*, *ὑπέχειν* getadelt werden Pl., *ψ. λαμβάνειν* Eu.

*ψολόεις*, *εσσα*, *εν* (*ψόλος*, ὁ Rauch; Sefwurzel sphu „blasen, rauchen“) rauchig, qualmend, vom Blicke, m. Bez. auf den Schwefeldunst, welchen der Wetterstral verbreitet Od.

*ψοφέω* (*ψόφος*) ein Geräusch o. einen Lärm machen, rauschen, lärmern, schallen, klingen, knarren Eu. Xen. u. A. — 2) tr. *τὴν θύραν* an die Thüre schlagen, m. *κόπτειν* verb. nach Plat. Popl. 20, wo aber die gegebene Erklärung falsch ist, indem *ψ. τὴν θύραν* (vgl. Men. fr. 208) nichts anderes heißt, als mit der Thür, indem man sie öffnet, ein Geräusch machen.

*ψοφοδής* 2. (*δέος*) bei jedem Geräusch erschreckend, dh. scheu, schüchtern, furchtsam, v. Menschen u. Thieren Pl. Plat.; *τὸ —δεις* Schüchternheit, Furchtsamkeit Plut.

*ψόφος*, ὁ (*σφόφος*, ὁ, durch Redupl. aus der Sefwurzel sphu gebildet, eig. das Blasen, Zerbrehen; übh.) Geräusch, Lärm, Getöse, Schall, Laut, Ton Eu. att. Pl.; *κενὸς* v. leerer Schall Eu.; *γλώσσος* v. bloßer Redefschall id., dh. auch *ψ.* allein von jedem leeren, eitelten Geschwäze Soph. Ai. 1116 Eu. Ion. 630.

*ψύθος*, τό (*Σεφwurzel sphu* „blasen“; vgl. *ψυ-*

*θυρός*) das Windmachen, Lüge, Verleumdung Aesch. Ag. d.

*ψυκτήρ*, *ῥος*, ὁ (*ψύχω*) Kühltgefäß, ein großes ehernes Gefäß, in welches man Wein eingoß u. dann das so gefüllte Gefäß in einem Gefäße m. Wasser kühlt; es wurde auch als Mischtrug (*κρατήρ*) u. wenn das eigentliche Zechen begann, als Trinfgefäß benugt Pl. Plat.

*Ψύλλοι*, οἱ Volk im Innern von Kyrenaisa Hdt. *ψύεις*, *εως*, ἡ, falsch *ψύεις* betont (*ψύχω*) Kühltung, Abkühlung, Erkältung, auch pl. Pl.

*Ψυρτα*, ἡ, ion. — *ή* (sonst *Ψύρα*) kleine Insel bei Chios, j. Ipsara Od.

*ψύττα* (wie *ψίττα*) ein Zuruf der Hirten, um das Vieh anzutreiben, unser: „hi! hi!“ Eu. Cycl. 49 (wo viell. auch *ψίττα* zu schreiben).

*Ψυτάλεια*, ἡ kleine Insel zwischen Salamis u. dem Peiraieus Hdt. Plat.

*ψυχαγωγέω* (*—γωγός*) eig. vom Hermes, die abgeschiedenen Seelen in die Unterwelt führen; dann übh. Seelen an sich ziehen, gewinnen, ergötzen, fesseln Xen. Is.; *ψ. —γεσθαι ὑπό τινος* Pl. Dem., *ταῖς νοτακταῖς* Dem.

*ψυχαγωγία*, ἡ das Führen, Anregen der Seele, Ergötzung, Vergnügung Pl. Plat. — v.

*ψυχαγωγός* 2. (*άγω*) eig. vom Hermes; abgeschiedene Seelen in die Unterwelt binabführend, aber auch: sie aus der Unterwelt heraufzuführen, bef. durch Opfer o. Bannformeln Aesch. Eu.

*ψυχάριον*, τό, dem. v. *ψυχή* Pl.

*ψυχενός* 3. (*ψυχός*) kühlend, kühl, kalt Xen.

*ψυχεμπορίκος* 3. (*ψυχέμπορος* 2. mit Seelen o. Menschen handelnd) den Seelenverkauf betreffend, ἡ —*κή* (*τέχνη*) Handel mit geistiger Waare Pl. Soph. 224, b.

*ψυχή*, ἡ, dor. *ψυγά* (f. *ψύχω*) Hauch, Athem, und da dieser als Zeichen und Bedingung des Lebens erscheint, Leben, Lebenskraft, das Prinzip des animalischen Lebens; die *ψυχή* wird bei Hom. als etwas im Leibe, doch von ihm abgesondert Bestehendes gedacht, was beim Tode den Leib verläßt und dann in der Unterwelt ohne Bewußtsein, ohne Wesenheit gleich einem Traumbilde, einem Schatten, einem Rauche fortexistiert, dh. *ψυχή καὶ εἶδωλον* verb.; *περὶ ψυχῆς ἀγωνίζεσθαι* um's Leben kämpfen Od., auch *περὶ ψ. δίνειν* Hom.; *ψυχὰς παρθέμενοι* ihr Leben daransetzen ib. — 2) nach Hom. a) Seele, als das einen sinnl. Organismus belebende Prinzip, Lebenskraft, Leben Hdt. Att.; *τοῦτον ἐκπίνουσ' αἰὲν ψυχῆς ἀκρατον αἷμα* Lebensblut Soph.; *τὴν ψυχήν παρατεῖσθαι* sich sein Leben erbitten Hdt.; *ἀπατεῖν τὴν ψ. τινος* Jmbs Leben fordern N. T.; *ζητεῖν τὴν ψ. τινος* d. i. den Tod Jmbs suchen ib.; *ὁ ἀγὼν περὶ (τῆς) ψυχῆς* Kampf auf Leben u. Tod Soph. Eu. Xen. u. A.; *κινδυνεύειν τὸν κίνδυνον* *περὶ ψ. Thuc.*, *πύξ τῆς ψ. τρέχειν* Hdt.; *ένός παιδός τὴν ψ. ζημιώσειν* dadurch daß einem Sohne das Leben genommen wird a) Seele, Geist, als unssterbliches Wesen und am Göttlichen Theil habend Hdt. Att.; nach den verschiedenen Aeußerungen der geistigen Thätigkeit: α) Sitz des Verstandes, dh. Klugheit Soph. Xen. u. A. β) Sitz des Willens, dh. Neigung, Verlangen, Appetit, *ψυχή διδόντες ἡδονήν* animo indulgentes Aesch. Eu. Xen. u. A.; Herz, Gemüth, Gesinnung Hdt. Tr. Xen. u. A.; *ὡς τὴν ψυχήν φρονεῖται* ενός von ganzem Herzen, nach Herzenswunsch id. N. T.; *ἀπ' ὁρθῆς καὶ δικαίας ψυχῆς* Dem.; Muth, Herzhafteit, auch pl. Xen. Is. u. A. c) übrt. um das Deuerste, Kostbarste, das Wesentlichste, Nothwendigste zu bezeichnen: *πάσι δ' ἀνθρώποις ἀπ' ἧν ψ. τέκνα* Eu., *ἔστι ψ. πόλεως οὐδὲν ἑτερον ἢ πολιτεία* Is. u. A. d) oft steht es, bef.



b. Tr. zur Umschreibung der Person selbst: μηδεὶς κρατεῖται τῆς ἐμῆς ψυχῆς ποτε Soph., τῶν μεγάλων ψυχῶν εἰς οὐκ ἂν ἀμάρτοις id., ἐν συμκρῇ πόλει ὅταν μεγάλη ψ. ψυχῇ Pl.; in der Anrede: ὦ μελέα ψ. Soph., ὦ ἀγαθὴ καὶ πιστὴ ψ. du gutes und treues Herz! Xen. — dav.

ψυχρός 3. zur Seele, zum irdischen Leben gehörig, sinnlich, irdisch, natürlich N. T.

ψυχοπομπός 2. (πέμπω) Seelen leitend, als Beiw. des Charon Eu. Alc. 361.

ψυχορραγέω in den letzten Zügen liegen, mit dem Tode ringen Eu. Plut. — v.

ψυχορραγής 2. (ζήννυμι) die Seele vom Leibe losreisend, im Sterben liegend, mit dem Tode ringend Eu. I. T. 1466.

ψυχρός, τό (ψύχω) Kühle, Kälte, Frost Od. Soph. Xen. u. A.; pl. kalte Zeiten, Fröste Hdt. Xen.

ψυχρήλατος 2. (ἐλαύνω) kalt geschmiedet; Eisfuss in kaltem Wasser gelöscht und dadurch hart geworden Plut.

ψυχρία, ἡ (ψυχρός) Kälte Plut.

ψυχρολογία, ἡ (-λόγος 2; λέγω) frostige Rede, albernes Geschwätz Luc.

ψυχρολουτέω (-λούτης; λούομαι) sich im kalten Wasser baden Plut.

ψυχρός 3. (ψύχω) kalt, kühl, frostig, aber auch: frisch, erquickend Hom. Soph. Eu. Xen. u. A.; ψυχρῶ (ὑδατι) λουέσθαι Hdt., ψυχροῦ ποτήριον N. T.; τὸ ψυχρόν opp. τὸ θερμόν Pl., auch pl. id., comp. τὸ ψυχρότερον id. — 2) übtr. wie unser: „kalt, frostig“, schal, abgeschmakt, fade, opp. θερμός Pl. Euthyd. 284, e; τέρψης Eu.; ψυχρόν παραγκάλισμα τοῦτο γίγνεται ein kaltes Liebumfangen Soph.; kalt, leidenschaftslos, gefühllos, gleichgültig Xen. N. T. Luc. auch im Wortspiele Xen. Cy. 8, 4, 22 (wo auf die Bdtg.: „abgeschmakt, fade“ angespielt ist); θερμὴν

ἐπὶ ψυχροῖσι καρδίαν ἔχεις du hast da ein heißes Herz wo Andere Schauer empfinden Soph. b) v. Handlungen: erfolglos, wirkungslos, vergeblich, ἐπικουρή, ἐλπίς, ὄνομα Hdt. Eu. Dem. Plut. — adv. -ως, λέγειν Pl. — dav.

ψυχρότης, ητος, ἡ Kälte, Frost Pl. Plut. — 2) übtr. Frost, Abgeschmacktheit, leerer Bombast Dem.; Leidenschaftslosigkeit, Gleichgültigkeit Plut.

ψύχω, f. ψύξω, ao. ἐψυξα, inf. ψύξαι, pf. P. ἐψυγμαι, ao. I P. ἐψύχθην, ao. II P. ἐψύχην (im comp. ἀποψύχω Pl.), auch ἐψύγην u. f. P. ψυγήσονται, doch erst b. Sp., wie N. T. (Schnurzel sphu „blasen“) hauchen, athmen II. b) durch Hauchen kühlen, abkühlen Hdt. Pl.; P. sich abkühlen, kalt werden iid.; übtr. kalt machen, reinigen, ψυχὰν Aesch. Prom. 693 (?); P. von Federn: absterben Pl.; ἡ ἀγάπη ψυγῆται wird erkalten N. T.

ψωμίζω (ψωμός) einen Bissen machen, bes. Einen füttern, indem man ihm einen vorgekauften Bissen in den Mund steckt, v. der Amme; dann übh. füttern, nähren N. T.; ἐὰν ψωμίσω πάντα τὰ ὑπάρχοντά μου (bissenweise) vertheilt habe ib.

ψωμῖον, τό, dem. P. ψωμός, ein kleiner Bissen N. T.

ψωμίσμα, τό (ψωμίζω) ein Bissen, Mundvoll, pl. Plut.

ψωμός, ὁ (ψάω, vgl. ψε) Brocken, Bissen, Mundvoll, bes. v. Brot Xen.; ψωμοὶ ἀνδρόμοιοι Bissen Menschenfleisch Od.

ψώρα, ἡ, ion. ψώρη (ψωρός 3. v. ψάω schäbig, krätzig) Krätze, Räude, eine Art Hautkrankheit Hdt. Pl. — dav.

ψωράλεος 3. krätzig, schäbig Xen.

ψωράω (ψώρα) die Krätze haben, daran leiden Pl. ψάχω (ψάω) zerreiben N. T.

## Ω.

Ω, ω, ὦ μέγα, indecl., 24 Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen ω = 800, aber „ω 800000; weil er der letzte Buchstabe ist, dh. bezeichnet τὸ Α καὶ τὸ Ω: ἡ ἀρχὴ καὶ τὸ τέλος N. T. Urspr. wurde der lange O-Laut durch ω oder oo ausgedrückt; das Schriftzeichen Ω soll von Simonides erfunden worden sein; in Athen wurde es amtlich unter dem Archontate des Clistheides Ol. 94, 2 eingeführt.

ὦ v. ὦ interj., ein Ausruf des Erstaunens, der Ueberraschung, bes. aber des Schmerzens o. Unwillens, ὦ χαῖρε Aesch. Soph., ὦ τί λέγεις; Pl.; ἐπολολύεαι ὦ δεσποσύνων δόμων ἀναγινῶς κακῶν Aesch.; ὦ πρὸς θεῶν (Διὸς) Soph. Xen. u. A.; ὦ πολλοῦ γέλωτος Luc.; verdoppelt ἰοὺ ἰοὺ ὦ ὡ κακά id. Soph.; bes. verbindet es sich m. dem voc. v. dem nom., insofern er dem voc. gleichsteht (ein Gebrauch, der seine Entstehung dem häufigen Zusammenfallen der ZF. des nom. u. voc. verdankt) Hom. u. f.; die Anwendung von ὦ beim voc. ist nur in rhetorischer Beziehung von Bedeutung; es findet sich bei Dichtern doppelt, ὦ πέπον ὦ Μενέλαε II., ὦ τέκνον, ὦ γενναῖον Soph. u. sonst; auch eigentümlich eingeschoben, ἀγαλλεῖς ὦ Μενέλαε II.; Πολυτίσσι Σιδωνιάς ὦ ταχεῖα κόπτα Eu.

ὠβάω das Volk in ὠράς abtheilen Plut. Lyc. 6. — v.

ὠβή, ἡ eine Unterabtheilung des lakonischen Volks, deren es 30 gab Plut.

ὠγαθέ Arafts fl. ὦ ἀγαθὴ.

ὠγμός, ὁ (ὠζω) das Aechzen, Stöhnen (vgl. μυγμός) f. Aesch. Eum. 126, 129.

Ὠγγίη, ἡ mythische Insel der Kalyppo Od.

Ὠγύγιος 3. u. 2., eig. ogugisch, vom Ogygos, dem mythischen Repräsentanten der Sinfist (vgl. Ωκεανός), der dh. als böotischer o. attischer Autochthon, als König der Götter in der Sage betrachtet wurde, als Beiw. v. Theben u. Athen Aesch. Soph.; Ὠγύγια πυλώματα ein Thor in Theben Eu. b) uralt, aus frühester Vorzeit, durch das Altertum geheiligt, ehrwürdig Aesch. Eu.

ὦδε, adv. v. ὅδε, „so, also, auf diese Art u. Weise“, gew. sich auf etwas Folgendes beziehend, häufig m. entprechendem ὅς v. ὥσπερ, „so... wie“ Hom. u. f.; ὦδε πως Xen. Pl. u. A.; durch den bestimmten Gehalt der Stelle kann ὦδε die Bdtg., „so sehr“ bekommen, z. B. εἰ δὴ σπῶ ἔνεκα θνητῶν ἐριδαιέτον ὦδε II. 1, 574, vgl. 12, 346 u. sonst, wie auch die Bdtg., „nur so“ ὦδε θεῖς nur jv, vergebens II. 17, 75, vgl. 20, 211. — 2) „hierher“ (entw. aus dem deiktischen Gebrauche „so“ entsprungen, womit der Punkt, bis zu welchem Jmd. kommen soll, bezeichnet wäre, o. durch ὁ-δε, m.

Dehnung des Stammes ᾠδε (vgl. ἐτέρω - ἑ), zu erklären) Hom. Tr. Pl. N. T.; im N. T. auch in der Vbdtg., „hier“; ᾠδε ἦ ᾠδε hier v. da, ᾠδε . . . ἐκεῖ hier „dort, τὰ ᾠδε was hier vorgeht etc. [Gegen diese richtige Vbdtg. des ᾠδε b. Hom. erklärte sich bestimmt Aristarchos u. nach seinem Vorgange die meisten neueren Herausgeber, vgl. Lehrs de Arist. stud. hom. p. 84 – 86, Nägelsb. zu Od. I, 182, Nägelsb. zu Il. 2, 258; Andere (vgl. Lex. v. Hoff – Passow s. v.) wollen sogar diesen Gebrauch den Tr. Pl. absprechen, u. ihn nur bei Theoc. N. T. Plat. Luc. zulassen; indessen, wenn sich auch Stellen, wie Il. 18, 392 πρόπολ' ᾠδε durch: „komm, so wie du bist, gleich, auf der Stelle“ Od. 2, 28 νῦν δὲ τίς ᾠδ' ἤγειρε; „wer hat sie so (wie sie jetzt versammelt ist) versammelt?“ erklären lassen, so ist dies doch bei Od. I, 182 νῦν δ' ᾠδε ξὺν τῇ καθήκοντα kaum möglich; übrigens verschwindet alle Schwierigkeit, wenn man, wie oben bemerkt, annimmt, daß sich dieser Gebrauch aus dem daisiastischen Gebrauche des ᾠδε entwickelt hat, indem mit „so“ der Punkt, bis zu welchem Jemand kommen sollte, bestimmt wurde; bei Tr. Pl. läßt sich die aristarchische Erklärung ohne d. größte Gezwungenheit nicht anwenden].

ὥς δ' εἰ impf. v. οἰδέω.

ὦδεῖον, τὸ (ὦδῃ) ein Gesangshaus, ein Gebäude, das zu musikal. Aufführungen bestimmt ist, Concertsaal; das berühmteste war das von Perikles zu Athen erbaute, welches auch als Kornkammer u. in Kriegzeiten als Caferne diente Xen. Dem. Plut.

ὦδῆ, ἦ, ὁδῆ. st. αἰδῆ (αἰδω) Gesang, Lied, Gedicht, bes. lyrisches Soph. Eu. Xen. u. A. — 2) das Singen, Gesang Plut. Luc.

$\tilde{\omega} \delta \ell = \tilde{\omega} \delta \varepsilon$  m. dem deiktischen  $\varepsilon$ , also  $\tilde{\omega} \delta \varepsilon$  m. verstärkter Bdtg. Pl. u. A.

ὦ δειός 3. (ὦδῆ) zum Gesang gehörig, darin geschickt, gut singend Luc. (comp.).

ὠδίν, ἴνος, ἡ ἱπᾶtere Form st. ὠδὶς N. T.

ὠδίνων, f. -ωδῶ (Präfix ω (ο) = á u. δίνω, δινέω) sich zusammenzudrehen, -winden, bef. vor Schmerzen sich winden; so wahrſch. Od. 9, 415 στεφανῶν τε καὶ ὠδίνων ὀδύνῃσιν; dh. heftige Schmerzen empfinden, bef. Geburtswehen haben, freifen, gebären II. Eu. Pl. u. A.; úbr. vom geiftigen Gebären Pl. N. T.; Schmerzen in der Seele empfinden, dh. Angſt, Kummer empfinden, ὥστε μὲ ὠδύνειν τί φης Soph., τί ὑπὲρ εἰδ. Eu., ἰλλήριος Eu.

ὠδὲς, ἦρος, ἡ (f. d. vhg. W.) ein zusammen-  
 drehender Schmerz, Geburtschmerz, pl. Geburtswehen,  
 dh. das Kreißen, Gebären, Geburt II. Soph. Eu. N. T.  
 Plat.; auch: das (unter Schmerzen) Geborene Aesch.  
 Ag. 1379, Eu. Ion. 45, 1487, I. T. 1102 b) übh. he-  
 ftiger, peinigender Schmerz, auch: Seelenchmerz Tr. pl.  
 N. T. Plat. [Eu. Pl.]

ὦ δός, ὅ, ἡ, ἰῖῖ. aus αὐδός, Säng<sup>er</sup>, Säng<sup>erin</sup>  
ὦ δ' ὠδέι ἰ. ὦζω.

Ὠρόη, η kleiner Fluß in Böotien bei Plataä Hdt.  
ὦζω ah! ach! rufen, ächzen, stöhnen Aesch. Eum.  
127

ὦ ἦ ein Ruf, um Einen herbeizurufen: „he! beda!  
hesla!“ Aesch. Eu.

ὦ θ' εσχε ἴ, ὦ θ' ἐώ,

ὠθήξω, impf. ἔωθουν, f. ὠθήσω Eu. Cycl. 592;  
daneben v. einem ungebr. ὠθω: ep. impf. ὠθασκον  
Od., fut. ὠσας, ao. ὠσα Hom. Hd. Plut., daneben  
ἔωσα Il. 16, 410, Od. 9, 81, Pl. Plut., pf. ἔωκα Plut.,  
pf. P. ἔωμαι Xen.; ao. P. ἔωσμαι Il. Xdt. u. ἔωσμαι  
P. ὠστήσκω Eu.; ao. M. ὠσμαι Il. Hdt. u. ἔωσμαι  
Eu. Plut. (St. Forst. vgl. ὄσσω, lat. fodio, fodico)  
stoßen, (ἐστὶ θοῖον, »drängen, »treiben, ἔλφος ἐξ κοιλῆς  
Il. ὠσε δ' αὖ' ἔπαιον ib., ἐκ προῦ ὄρου ὠσε er triß

den Speer aus dem Sch. ib., οἱ δ' ἰδίᾳ τάφροιο  
βαθείης ὥσαν Ἀχαιοὺς drängten die A. ib., ἔλφος  
διὰ τινος Hdt., u. so sehr häufig β. Hom. Att.; ἰωνται  
τὸ πῦρ sich in's F. stürzen Hdt.; τινὰ ἔξω δῶμῳ  
τε καὶ πάτρας Aesch. Eu., ἀπ' οἴκων Soph., σποδῶν  
ἄπο Eu. u. A.; übr. überfüllen, τὰ πηχύματα Hdt.;  
ὅσα παρέξ (erg. νῆα) wie unser: ich stieß vom Lande  
Od. — P. gestoßen, fortgestoßen, gestürzt werden, ἐπὶ  
κεφαλῇ kopfüber Hdt. Eu. Xen. u. A. — M. 1) sich  
fortstoßen, sich vorwärts drängen, vorwärts bringen,  
sich stützen auf Einen o. etw., auf Einen o. etw. los-  
stürzen II. Thuc., εἰς τὸ πρόσθεν Xen., ὁμοσε πρὸς  
τὴν πληγὴν Pl. Plat.; ὥσαυθα εἰς τὸ ἔλφος sich in  
sein Schwert stützen Plat. — 2) von sich stoßen, zu-  
rückstoßen, = drängen, wegstreiben, τινὰ II. Hdt. Eu.  
Xen. Plat.; Τρώας πρὸτι Ἰλιον von sich weg gegen T.  
treiben II.

ὦ θέζω = ὦ θέω; im M. sich stoßen, drängen, bes.  
vom Wortstreite, im Wortwechsel sich befinden Hdt.  
— das.

ὠθισμός, ὁ das Stoßen, Fortstoßen, =drängen, Gedränge Hdt. Thuc. u. A.; λόγων heftiger Wortwechsel Hdt.

ὠίγνυντο, ep. ἴ. ὠγνυντο, v. οἷγνυντι.

ὥλετο, ep. ἦ. ὥετο [οἶομαι.

ὠξεν, ὠξεν, ep. ἴτ. ὠξεν, ὠξεν, v. οἶνον.

ὡς ἰσθῆναι. οἶομαι.

ὤχα, adv. zu ὤχης, schnell, eilig, rasch Hom.; sup. ὤχιστα Od.

Ἰκαλῆ, ἡ Ἰεσθεν u. Bach in Böotien zwischen  
Haliartos u. Malsomenä II.

Ἰανναίος, ὁ (Ssk. ὄγηα reisende Wasserströmung) der große Weltstrom, der rings d. Erde umflurmt Hom.; das große, äußere Weltmeer, im Gegesaze des vom Lande eingeschlossenen o. begrenzten, buchtenähnlichen Meeres Hdt. Eu.; er heißt nach seinen Theilen, βόρειος, ἑσπέριος, Ἰνδός u. ἄ. Plut. — 2) personif. als Gott, der Sohn des Uranus u. der Gaa II. Aesch.

ὠκιστὰ ἰ. ὠκα.

ὥκιστος ἴ. ὥκυσ.

ὠκύαλος 2. (ἄλς) meerschnell, schnellsegelnd, als  
Beiw. v. Schiffen Hom. Soph.

ὠκυβόλος 2. (βάλλω) schnell werfend, schicßend,  
treffend, τόξα Soph. Phil. 710.

ὠκυδρόμος 2. (δραμεῖν) [schnell laufend, ἄλλα  
Eu. Bacch. 873.

ὠκυθόος 3. (θέω) schnell laufend Νύμφαι Eu.  
Suppl. 993.

**ὄκνυ-μορος** 2. von schnellem Geschehe, eines schnellen o. frühen Todes sterbend Hom.; sup. II.; schnell verschwindend, φύσσημα, m. ὀλγοχροόσιον verb. Luc. — 2) schnellen Tod bringend, schnell tödtend II. Plut. (auch sup.).

ὠκυπέτης 2. (πίτομαι) schnell fliegend, ἴππου Il.;  
 schnell nahend, μόρος Soph.

ὠκύποινος 2. (ποινή) schnell rächend o. strafend  
Aesch. Sept. 724.

ὠκυπομπός 2. (πέμπω) ſchnell ſendend, fortbringend, πλάται Eu.; aber ὠκύπομος 2. ſchnell fortbewegt, ſchnell gerudert id.

ὠκύ-πορος 2. schnellen Ganges, schnellsegelnd,  
als Reim. der Schiffe Od. Aesch.

ὠκὺ-πους, ποδος, ὁ, ἡ, acc. -πουν (schnellfüßig)  
Hom. Soph. Eu.

ὡκ' ὑπερος 2. (πτερόν) mit schnellen Flügeln,  
schnell fliegend, ἔρηξ II.; übr. νῆες Aesch.; τὰ -ρα die  
Stoßfedern im Flügel u. die Flügel selbst Plat.

ὠκυρόης, ου, ὁ = dem folg. Eu. Bacch. 568 (in  
dor.  $\Phi$ . -ρόας).

ὠκὺς-ρῶος 2. schnell fließend II.



ὠκύς, εἴα, ὦ (Sēf. āqu; vgl. lat. ocior, ociter; f. ὀδύς) schnell, rasch, eilig, hurtig, lebend Hom. Soph. Eu.; comp. ὠκυτερος Luc.; sup. ὠκυτάτος Od. Eu. Luc., daneben ὠκυτος II. Aesch. — dav.

ὠκύτης, ἦτος, ἡ Schnelligkeit Eu. Bacch. 1090. ὠκυτόκος 2. (τίκτω) schnell erzeugend, vom Reptilios, der durch sein Wasser schnell üppige Triebe erzeugt Soph.; τὸ -ον schnelle, leichte Geburt Hdt.

ὠλένη, ἡ (lat. ulna, goth. alleina) Ellenbogen, dann: der Arm, die Hand Tr.

ὠλενὴ πέτρῃ, ἡ der Olenische Felsen, der Gipfel des Gebirges Stollis in Achaia, i. Santa-Meri II.

ὠλενος, ἡ St. in Metolien II. b) in Achaia Hdt. ὠλεσέ-καρπος 2. die Frucht verlierend, ἰτέα, insofern diese die Früchte vor der Reife abwirft Od. 10, 510.

ὠλεσέ-οικος 2. das Haus o. die Familie zu Grunde richtend Aesch. Sept. 701.

ὠλετο f. ὄλλυμι. ὠλίσθησα f. ὀλισθάνω.

ὠλλος, ὄλλοι (nach A. ὠλλος, ὠλλοι) ion. Krais f. ὄλλος, οἱ ἄλλοι Hdt.

ὠλλξ, κός, ἡ (ἄλλξ. f. ὠλαξ, αὐλαξ; eig. Fῶλξ f. ἔλκω) die Furche Hom.

ὠλοντο f. ὄλλυμι.

ὠμῆστις, οὗ, ὁ (ὠμός, ἔδω, ἔσθω) rohes Fleisch fressend, ὠμολοί, κύνες II., or. b. Hdt. 5, 92, Aesch. Soph.; als Beiw. des Dionysos, weil ihm in früherer Zeit Menschenopfer gebracht wurden Plut.; blutigierig, unmeniglich, ἀνήρ II.

ὠμοβόειος 3. = dem folg. Xen.

ὠμοβόεος 3. (ὠμός, βούς) v. rohem, ungegerbtem Rindsfell, dh. ἡ -ή (δορά) die rohe, ungegerbte Rinds-haut Hdt.

ὠμοβόινος 3. = dem vhg. Hdt. Xen.

ὠμοβρός, ὠτος, ὁ, ἡ (ὠμός, βιβρώσκω) = ὠμη-στής, blutigierig, unmeniglich Eu. HF. 889 (n. G.).

ὠμό-βυρρος 2. von rohem Leder gemacht Plut. Crass. 25.

ὠμο-γέρων, οπτος, ὁ, ἡ ein frischer Greis, den das Alter noch nicht mürbe gemacht hat II. 23, 791.

ὠμοδακής 2. (δάκνω) wild nagend, heftig zehrend, ἱμερος Aesch. Sept. 673.

ὠμοδρόπος 2. (δρέπω) unreif gepflückt, νόμμο das Recht des Krieges, die Blume der Jungfräuschaft, ehe sie noch zur Reife gekommen, zu pflücken Aesch. Sept. 316 (?).

ὠμοθετέω (τίδῃμι) rohe Stücke Fleisch hinlegen, indem man nämlich beim Dpfer, nachdem man die Schenkelfnochen ausge schnitten u. mit der Fethhaut umhüllt hatte, auf diese kleine Stücke Fleisch, v. allen Gliedern abgeschnitten, hinlegte, um so wenigstens symbolisch das ganze Dpferstein den Göttern zu wei hen, da diese Stücke in den Schenkelfnochen verbrannt wurden, ἐπ' αὐτῶν ὠμοθέτησαν „legten darauf Fleischstücke der Glieder“ Hom. — M. = dem A. Od. 14, 427 ὠμοθετεῖτο ἐς πλοῖα δημόν (bei dem Dpfer eines Schweines scheinen also diese Fleischstücke in die Fethhaut eingewickelt worden zu sein, ohne daß man die Schenkelfstücke ausschneitt).

ὠμό-θῦμος 2. rohen, harten Gemüthes, hart-berzig Soph. Ai. 885.

ὠμοι (ὦ μοι) weh mir! Hom. Tr.

ὠμοκρατής 2. (ὠμος, κράτος) schultergewaltig, -stark Soph. Ai. 205.

ὠμος, ὁ (eig. ὠμος, Sēf. amsas, goth. amsa, lat. (humerus st. umesus) die Schulter, der Theil des Leibes vom Halse bis an die Oberarme II. Hdt. Att.

ὠμός 3. (lat. am-arus, Sēf. amás) roh, ungekocht,

vom Fleische Hom.; εἰ δὲ σὺ γε ὠμόν βεβρόθους Πρία-μον wenn du roh verschlingen könntest den P., wie un-fer: „Einen lebendig, ihn m. Haut o. Haaren auf-essen“ II., vgl. Xen. An. 4, 8, 14, Hell. 3, 3, 6 b) v. Früchten: unreif, unzeitig, übr. γήρας frühzeitig Od. c) übr. roh, hart, wild, grausam Att.; εἰς τινα Eu. — adv. -ως in harter, grausamer Weise Thuc. Is. Dem. Plut.; -ότατα διακίεσθαι πρὸς τινα Is.

ὠμοσα f. ὀννυμι.

ὠμό-σιτος 2. roh essend o. fressend, blutigierig, wild, grausam Aesch. Eu.

ὠμότης, ητος, ἡ (ὠμός) Rohheit; gew. übr. rohes, hartes, ungebildetes Wesen, Härte, Gefühllosig-keit, Wildheit, Grausamkeit Eu. Xen. u. A.

ὠμοφάγος 2. (φαγεῖν) rohes Fleisch essend o. fressend, v. Raubthieren II.; χάρος die Lust roh zu ver- schlingen Eu.; v. wilden Völkern (Menschenfressern) Thuc.

ὠμόφρων, ον (φρήν) rohen, harten, wilden Sin- nes, hartherzig, grausam Tr.; übr. σίδαρος Aesch. — adv. -όνως Aesch.

ὠμῶξε f. οἰμῶω.

ὠν f. οἶν.

ὠνα, ὠναξ (besser ὠ'να, ὠ'ναξ geschrieben) ion. u. p. st. ὠ'να, ὠ'ναξ.

ὠνάμην f. ὀνύημι.

ὠνέω, nur bei sehr Sp., doch wird das part. pf. ὠνηκώς bei Better Anecdota I, 95 aus Lysias citirt; auch erscheint ὠνέομαι als P. Pl. Phaed. 69, b, ebenso impf. ὠνούμεν Xen. de re equestri 8, 2, pf. ὠνήμην Xen. Dem., ao. ὠνήθην Xen. Pl.; gew. erscheint aber das M. ὠνέομαι, impf. ὠνούμεν, f. ὠνήσμαι, ao. ὠνήσαμην N. T. Plut. u. ὠνησάμην Plut. (wofür die Att. ἐπραμην gebrauchten), pf. ὠνήμην (ὠνος) einen Kaufpreis bieten, auf etw. bieten, um etw. handeln, feilschen Hdt. Dem. b) kaufen, erkaufen, m. gen. des Preises Hdt. Att.; τι παρά τινας Pl.; ἐξ αγορᾶς, τὰ ἐπιτήδεια ἐκ Κορίνθου Xen. Plut. b) sich packten, τὰ τέλη, τὰ μέταλλα Dem. Plut. c) übr. erkaufen, be- stehen, τινά Dem. Plut.; sich erkaufen, erwerben, ge- winnen, χάριτας πονηράς Eu., χρόνον, καιρόν Plut.; τὸν κίνδυνον von sich abwenden Dem.; τὰ ἐγκλήματα (durch Befestigung) von sich abwenden id.; auch m. f. μή ἀδικεῖσθαι, ὅπως μή ἀπώμεν id. — Als P. (f. oben) gekauft, erkaufte werden Xen. Pl. Dem. — dav.

ὠνή, ἡ das Kaufen, der Kauf, Handel u. Wandel Hdt. Eu. Pl. Plut.; ὠνήν ποιεῖσθαι einen Kauf o. Handel machen Dem.; pl. ὠνάι Cic. b) Pacht, m. μισθώσεως verb. Plut. c) d. Kaufsumme, Kaufpreis Plut.

ὠνήμην, ὠνήσα f. ὀνύημι.

ὠνήρ ion. Krais f. ὁ ἀνὴρ Hdt.

ὠνήτης, οὗ, ὁ (ὠνέομαι) Käufer Plut.

ὠνήτος 3. u. 2. (Eu. Hel. 816) Vadj. zu ὠνέομαι 1) gekauft, erkaufte Od. Soph. Eu. Pl. Plut.; δύναμις Mietheuppen, Söldnerheer Thuc.; ἐλπίς Hoffnung, die in Befestigung besteht Eu. — 2) zu erkaufen, ver- käuflich Thuc. Pl. Is. Plut.

ὠνθρωπε, ὠνθρωποι ion. Krais f. ὁ ἀνθ. οἱ ἀνθ. Hdt.

ὠνιος 2. zu kaufen, käuflich, feil Xen. u. A.; m. gen. des Preises, auch übr. πάντα πλοῖτον καὶ χρη- μάτων ὠνια νομίζειν Plut.; ὀρόβους ἴστε ὄντας ὠνίους (als Zeichen großer Theuerung) Dem.; τὰ ὠνια Markt- waaren, bes. Lebensmittel, die auf dem Markte feil ge- boten werden Xen. Dem. Plut. — v.

ὠνός, ὁ (Ῥώνος, vgl. Sēf. vasma, lat. vĕnus, ve- numdo, vendo) Kaufpreis, Preis Hom.; ἐπιτελεε δ' ὠνον ὀδαλων „beschleunigt den Kaufpreis der Ladung, tauscht schnell eure Ladung um,“ weil der Kaufpreis beim Lauschkhandel andere Waaren waren Od.

ἡνος Κρατῖς st. ὁ οἶνος.

ὄνοσάμην st. ὄνομα.

ὄξα st. ὄζυμν.

ὄξος, ὁ ἕλ. des inneren Ἀφῆν, j. Gihon Plut. ὄών, τό (richtiger als ὠόν; eig. ὠφον, vgl. lat. dñum, entsprechend einem Sef. avjam, v. (avis), lat. avis, vgl. αἰτός, οἰωνός, so daß also es das neutr. eines adi. ὄος wäre u. „das vom Vogel Herührende“ bezeichnete) Hdt. bef. das Föhneret Hdt. Pl. u. A.

ὄπης, ὄος, ἡ St. in Assyrien am Tigris Hdt. Xen.

ὄπται st. ὄραω.

ὄρα, ἡ, ion. ὄρη (ὄρα) Berücksichtigung, Beachtung, Rücksicht, Sorge, Fürsorge, Vorsorge, ὄρη τινός ἔχει, ποιεῖσθαι Hdt. Soph.

ὄρα, ἡ, ion. ὄρη (goth. jēr) ein bestimmter Zeitabschnitt, bes. im Jahre, Jahreszeit, εἶλος ὄρη, ὦ. εἰαρῆ, ἡ, εἰαρῆ st. ὦ. Hom. u. f. (urspr. nur drei: Frühling, Sommer, Winter; die vierte: Herbst (ὀπώρα) wurde erst später hinzugefügt u. von den Monaten des Jahres Hdt.; bes. (im bestimmten Zusammenhang) der Frühling II. 2, 468, Od. 9, 51; dh. übr. die Blüthezeit des Menschen, Jugendfrische, = blühende, Liebreiz Aesch. Xen. u. A.; οἱ (αἱ) ἐν ὄρα ζῖοντες, ζῖοντες, ζῖοντες Pl. Plut. b) was die Jahreszeit mit sich bringt, Witterung, Klima Hdt. Xen. Pl. c) was die Jahreszeit hervorbringt, Ernte Xen. Hell. 2, 1, 1. — 2) übh. ein Zeitabschnitt, νυκτός, μηνός, ἐνιαυτοῦ Xen. u. A.; αἱ ὄρα τῆς ἡμέρας Tageszeiten Xen.; dh. ὄρα a) Tageszeit, Tag, τῆς ὄρας μικρόν πρό δύντος ἡλίου Hdt.; τῆς ὄρας ὄνι spät am Tage Dem. Plut.; ὄρας πολλῆς γενομένης N. T. b) die Stunde, ὄρα τρίτῃ τῆς ἡμέρας, ὄρας δεκάτης u. ἄ. N. T. Plut.; sprichw. δωδεκάτης ὄρας in der letzten äußersten Zeit, von dem zu erwartenden Tode Plut. — 3) die für etw. bestimmte, rechte, passende Zeit, ὄρη κοίτου, δόρυπο, γάμου u. ἄ. Od. Hdt. Xen. u. A.; auch ὄρα (ἰστί) m. f. inf. es ist Zeit, es ist an der Zeit zu . . . , ὄρη εἶδεν Od. Att.; m. f. acc. c. inf. Od. Aesch. Soph.; m. dat. u. inf. ὄρα δειπνεῖν ἡμῖν Xen. u. A.; bish. auch ohne nähere Bestimmung, πέν ὄρη Od., τὴν ὄρη φιλάτταν Hdt., ὅταν ὄρα ἦν Xen. u. A.; ἐν ὄρη Hom. Hdt. Plut.; καθ' ὄραν Plut. (aber auch: der Lebenszeit, dem Alter gemäß id.), εἰς ὄρας ἀμύν zur rechten Jahreszeit (im Sommer) Od.; εἰς ἅλλας ὄρας auf andere Zeit Eu. — II) ὄραι, αἱ die Personif. der Jahreszeiten, dh. die Göttinnen der Jahreszeiten u. des Zeitwechsels übh., Vorsteherinnen der Witterung, die Thürhüterinnen des Olymps, dessen Wolkenthor sie öffnen u. schließen Hom. (nach Hesiod. Theog. 901 die Töchter des Zeus u. der Themis, drei an der Zahl, Eunomia, Dike, Eirene).

ὄρα, ἡ st. ὄραος.

ὄρατ'ω (ὄρα) blühend o. schön machen; M. sich schön machen, pugen, schön sein Plut. ὄρατος 3. (ὄρα) was einer bestimmten Zeit, bes. der Jahreszeit angehört, was dieselbe mit sich bringt, καρποῖ Hdt.; gew. τὰ ὄρατα u. τροπὰ ὄρ. alle Früchte, die die Jahreszeit mit sich bringt, reifen macht Thuc. Xen. Pl. b) was der Frühling mit sich bringt, dh. blühend, übr. v. Menschen, die in der ersten Jugendblüthe stehen, reizend, anmuthig, schön Xen. Pl. u. A.; οἱ ὄρατοι καὶ καλοὶ Plut.; ὄρατοι οἱ πόδες N. T. c) reif, übr. m. gen. rel. ὄρ. γάμου (γάμων) Hdt. Eu. Xen. Luc.; οὐκὶν πρὸς πολυτελεῖαν ὄρ. Plut.; ὄρατα ἀνδρός Hdt.; ἐν ὄρατω ἑσταμεν βῶ mein Leben ist reif zum Tode Eu. (vgl. Alc. 516); ὄρατος ἐτελεύ-

τησε Plut. — 2) Alles, was zur rechten Zeit ist o. geschieht, ἐπὶ ὄρατα Pl.; ὄρατον ἐστὶ m. f. inf. = ὄρα m. f. inf. Plut.; ἡ ὄρατα (ὄρα) die rechte, gute Jahreszeit, dh. v. Schiffenden, τὴν ὄρατα περιμένειν Dem. (die zur Schiffsahrt geeignete Jahreszeit umfaßte vom Frühjahr bis zum Herbst 4—5 Monate id. 9, 48); τὴν ὄρατα zur gehörigen Zeit (in der Regenzeit) Hdt. 4, 28.

ὄραῖσμός, ὁ (ὄραῖω) Puz, Schmutz, Anmuth, Schönheit, der Gestalt Plut.; der Rede id.

ὄρεῖται indisches Volk in Gedrosien Plut. (s. auch d. f. B.).

ὄρεός, ὁ u. ἡ St. in Euböa, früher Histia Thuc. Xen. u. A.; ὄρεῖται (ὄρεῖται) Ew. dieser Stadt Xen. Dem.

ὄρεσσι st. ὄρα.

ὄρετο st. ὄρυνμι.

ὄρη st. ὄρα.

ὄρη st. ὄρα.

ὄρῆζεσκε st. ὄραζω.

ὄρῆκόν, τό St. in Epirus, j. Ericho Plut. (b. Hdt. 9, 73 ὄρῆκος λυμήν).

ὄρος 3. (ὄρη) = ὄρατος, ὄρα πάντα Alles, was d. Jahreszeit mit sich bringt, reifen macht, Früchte jeglicher Jahreszeit Od. 9, 131.

ὄριστος ion. st. ὁ ἄριστος Hom.

ὄρών, ὢρος, ὁ ein der mythischen Zeit angehöriger riesiger Jägersmann in Böotien Od. b) das nach ihm benannte Sternbild, dessen Ausgang nach der Sommer Sonnenwende in Griechenland Sturm u. Ungewitter m. sich zu bringen pflegte Hom. Eu. (τ Hom., τ Eu.).

ὄρμέεται, ὄρμέατο ion. st. ὄρμηται, ὄρμητο Hdt.

ὄρολόγιον o. -λογεῖον, τό (ὄρα, λέγω) Stundenangeiger, Uhr Plut.

ὄρος (auch ὄρος), ὁ ägypt. Hor, der letzte der ersten acht Götter, Sohn des Osiris Hdt.

ὄροσκόπος 2. (ὄρα, σκοπέω) die Stunden, bes. die Geburtsstunden beobachtend; ὁ ὄρ. der Nativitätssteller, auch: ein Instrument der Chaldäer zu diesem Behufe, vgl. Plin. H. N. 2, 72, 74, u. die Nativität vgl. Persius Sat. 6, 18.

ὄρσο, ὄρτο st. ὄρυνμι.

ὄρῶν, ὄρῶ (vgl. 2. ἐρῶν) das Heulen, Brüllen, Geheul, Gebrüll Plut.

ὄρῶμαι DM. (f. d. vñg. B.) heulen, brüllen, v. Thieren N. T.; v. Menschen: vor Schmerz heulen Hdt. 3, 117; vor Freude schreien, jauchzen id. 4, 75.

ὄρχατος, ὄρχων ion. Κρατῖς st. ὁ ἀρχαῖος, ὁ ἀρχων.

ὄρωπος, ὁ St. am Euripus, früher zu Böotien, später zu Attika gehörig, noch j. Oropo Hdt. Thuc. u. A.; adi. -ρώπιος 3., dh. ἡ -πία das Gebiet der Stadt Thuc.

ὄρῶρει st. ὄρυνμι.

ὄρῶρεχεται st. ὄρέγω.

ὄρῶρουχτο st. ὄρυσσω.

ὄς (ὢς, ὢς f. im Folgenden) adv. zu ὢς (w. f.) A) m. dem onftr. Bdtg. = οἷτως 1), „auf diese Art o. Weise, so, also“ Hom. Hdt. Tr. (in dieser Bdtg. immer betont); in Vergleichungssätzen ὢς . . . ὢς „so . . . wie“ o. ὢς . . . ὢς „wie . . . so“ Hom. Soph. Eu.; οὐδ' ὢς, μηδ' ὢς „auch so nicht, auch dann nicht, dennoch nicht“, καὶ ὢς „auch so, dh. gleichwohl, dennoch“ (in diesen Fällen bei Hom. von Besser nach der Vorschrift von Gr. ὢς accentuiert) Hom. Tr. In att. Prosa finden sich nur einzelne Reste dieses Gebrauchs, u. z. die Formeln οὐδ' ὢς, καὶ ὢς häufig; die Verbindung ὢς . . . ὢς Pl. Prot. 326, d, Rep. 7, 530, d; vereinzelt: ὢς οὖν χρῆ



καὶ ἡμᾶς ποιοῦντας παραεῖν Thuc. 3, 37 u. ὥς οὖν ποιεῖτε (nach wahrsc. Vermuthung) Pl. Prot. 338, b. — 2) ὥς... ὥς steht auch von der Gleichzeitigkeit o. unmittelbarer Auseinanderfolge zweier Handlungen, ὥς ἦσαντο γούνον, ὥς ἔχετ' ἐμπροσθέν II. 1, 512, 14, 294. — 3) „so, also“ zur Angabe eines Grundes, dh. demgemäÙ, darum Od. 2, 137, 9, 306, 24, 93 (so Befehl u. Räth; Dindorf hat ὥς beibehalten). — 4) so, d. i. zum Beispiel Od. 5, 121, 125, 129. — Vgl. ὥσαντος. — B) m. relativer Bdtg. uripr. „wie“ 1) als a dv. „wie“ 1) in Vergleichungssätzen, einem ὥς, οὕτω, τῶς (w. f.) correspondierend Hom. Att. (bes. Dichter); u. z. b. Hom. eigentüml. a) m. ind. ao., wenn der Erzählende ein zur Vergleichung passendes Factum seiner Erfahrung erzählt, z. B. II. 3, 33 ὥς δ' ὅτε τίς τε δράκοντα ἰδὼν παλινυόος ἀπὸ τῆς οὐρῆς ἐν βήσσης u. f. w. eig. „wie ich beobachtet habe, daß ein Mann u. f. w.“; sehr selten nach Hom., Soph. El. 24 b) m. con. des pr. o. ao., wenn es sich nicht um ein wirkliches Factum handelt, sondern um etw. bloß Gedachtes, dessen Verwirklichung in jedem Augenblicke eintreten kann, z. B. ὥς δὲ ἔλθω ἐν βοῦσι θορόν ἐξ αὐγῆς ἀξὴ πόρτιος ἡ βροῦς II. c) m. opt. f. ὥσει; auch im verkürzten Vergleichungsätze, κινήθη δ' ἀγορῇ ὥς κύματα μικρὰ θαλάσσης II. u. d. b. Hom. Att. (bei denen jedoch ὥσπερ häufiger); in diesem Falle wird es b. Hom. Tr. oft dem Nominalbegriffe nachgestellt u. dann accentuirt, welche Schreibweise b. Tr. nicht allgemein recipirt ist, κλαγγὴ τ' ἐνοπή τ' ἴσαν, ὅριτες ὥς II., καὶ ἐπανάχθ' ἀδοκούσθ' ἐξ ὁρίων ἄστρον ὥς λάμψεν ἐπὶ Soph.; bei einem Nomen mit Attribut steht es oft zwischen beiden, σῖες ὥς ἀργόδοντες Od., κισσὸς ὥς ἀεινῆς Soph. — 2) in Relativsätzen der Art u. Weise, πάντα μάλ' ἀτρεκέως ἀγορεύμεν ὥς ἐπύλλω II. u. so sehr häufig b. Hdt. Att.; u. z. steht in einem solchen Satze der ind., wenn die Aussage als wirklich hingestellt wird (der opt. m. ἄν v. der ind. m. ἄν, wie im selbstthätigen Satze), der con. m. ἄν, wenn eine Sache als bloß gedacht hingestellt wird, aber ihrem Eintreten entgegengesetzt wird, häufig m. einer gewissen verallgemeinernden Bdtg. (b. Hom. auch der bloße con.), ὥς ἄν ἐγὼν εἶπω, πειθώμεθα πάντες II., θάττον ἢ ὥς τις ἄν ᾤετο Xen. u. A.; bes. häufig findet sich so: ὥς ἀκούω, ὥς σὺ φης, ὥς ὄρας, ὥς ἐμοὶ δοκεῖ u. ä.; bism. übt ein solcher Nebensatz Einfluß auf die grammatische Constr. des Hauptsatzes aus, ὥς δ' αὐτοὶ Λακεδαιμόνιοι λέγουσι, Λυκούργον ἐκ Κρήτης ἀγαγίσθαι ταῦτα Hdt. u. so d. b. Hdt., vereinzelt b. Att. b) ebenso findet sich ὥς m. inf., (in welcher Verbindung der inf. Subject des Satzes ist u. die Copula fehlt), ὥς ἐπεκάζει wie (insoweit, inwiefern, inwiefern, soviel) man vermuthen kann Hdt., ὥς ἀπεκάζει Soph., ὥς ἔπος εἰπεῖν Pl. u. sehr häufig bei Hdt. Att.; ὥς ἐμὲ ἐξ μνηστῆρων inso weit ich mich recht erinnere Hdt., ὥς γὰρ ἐνέπυθεν ἰδὼν wenigstens von diesem Gesichtspunkte aus betrachtet Pl. — 3) bei einzelnen Begriffen: a) bei subst., die zu einem anderen Substantive des Hauptsatzes in prädicativer o. appositioneller Beziehung stehen, προσεκύνηον Λαρεῖον ὥς βασιλῆα wie den König, als K. Hdt., φυλακτομένον σε ὅρῳ ὥς πολεμῖνος ἡμᾶς Xen., ἐπιστάνται οἱ κρητιόνες τοῖς ἥτοσις ὥς δούλους (als Sklaven) χρῆσθαι id. u. so sehr häufig b. Hdt. Att.; wenn ὥς m. einem nominalen Begriffe einem Satze angefügt wird, so wird dadurch die Gültigkeit desselben näher begrenzt, ἦν πιστός ὥς ῥομεὺς ἀνὴρ für einen Schätsermann, soviel man v. einem S. verlangen kann Soph., Βραχίδας οὐκ ἦν ἀδύνατος, ὥς Λακεδαιμόνιος εἰπεῖν er war für einen L. nicht ungeeignet im Neben Thuc. u. A.; μακρόν γάρ ὥς γέροντος προουτάλης

ἰδόν einen weiten Weg für einen alten Mann Soph., Κρίων γὰρ ἦν ἡλιωτός ὥς ἐμὸι ποτε nach meinem Urtheile, insoweit es auf mein U. ankommt id., οὐκ οὖν (σπουδαίοντερον εἶπες) ὥς γ' ἐμοὶ ἀροατῇ Pl. u. A.; auch bei präpositionellen Ausdrücken: πύργῳ ὥς ἀπ' ὀμμάτων πρόσω dem Augenscheine nach, soweit der A. abnehmen läßt Soph., ἦν νέος ὥς ἐν ἄλλῃ πόλει nach dem Maßstabe eines anderen Staates Thuc., ὥς ἐκ τῶν δυνατῶν, ἐκ τῶν ὑπαρχόντων nach Möglichkeit, nach Maßgabe der Umstände id.; ἦσαν ὅπλων μόνον ὥς ἐν τοῖς ὅρισιν ἑκατὼς πρὸς τὸ ἐπιδραμεῖν καὶ φέρειν für eine Gebirgsgegend, soviel es eine G. erfordert Xen. u. A. b) bei part. bezeichnet es, daß der im part. angegebene Umstand bloß eine subjective Vorstellung ist, u. z. findet es sich a) bei einem einen Causalsatz vertretenden part., einen subjectiven Grund andeutend, während αἰτε, οἷα einen objectiven andeuten, τὴν χώραν ἐπὶ τέρει διαρπάσαι τοῖς Ἕλλησι ὥς πολεμῖον ὄσαν weil es, wie er sagte, feindlich sei, als Feindesland Xen., αἰτεῖ αὐτὸν μισθὸν ὥς οὕτω περιγεγόμενος ἄν τῶν ἀντασιασάντων — λέγων ὥς οὕτως ἄν περιγεγόμενος τ. ä. id. u. überall b. Hdt. Att.; bism. bezeichnet es das Anscheinende o. bloß Vorgegebene: „wie als ob, als wenn“, ἐκροτόμησας ὅθεν ὥς παῖδ' ὄντα με als ob ich ein Kind wäre Aesch., ζυμενὸν ὥς κατέχοντες τὸ ἄκρον" οἱ δ' οὐ κατέχον in der Meinung, daß sie den Gipfel besetzt hätten; sie hatten ihn aber nicht besetzt Xen., ἵνα μὴ ἀγανακτήῃ ὑπὲρ ἐμοῦ ὥς δεινὰ ἄττα πάσχοντες als ob ich etw. Schreckliches litte Pl. u. überall b. Hdt. Att.; ebenso findet es sich beim gen. o. acc. abs., παρήγγειλεν αὐτοῖς παρασκευάσθαι ὥς μάχης ἐσόμενης Xen., παρήγγειλεν ἐκαστοὺς λαμβάνειν ἄνδρας ὅτε πλείστους ὥς ἐπιβουλευόντος Τισσαφέρνης ταῖς πόλεσιν indem er vortrag, daß... id., ὥς οὕτως ἐχόντων στρατὸν ἐκπέμπει — ἡγούμενοι ταῦτα οὕτως ἔχεν Hdt., ἦδεσθε τοῦδε εἶνεκα ὥς περιεσόμενης ἡμῶς Ἑλλήνων id., μισθὸν αἰτοῦσιν ὥς οὐκ αὐτοῖσιν ὠφέλειαν ἐσόμενῃ ἐκ τοῦ ἄρχεν Pl., τούτων δὲ γενομένων ὥς ἐξόν ἦδ' αὐτοῖς ποιεῖν ὅ τ' βούλονται, πολλοὺς ἔχθρας ἐνεκα ἀπέκτεινον Xen. u. überall so b. Hdt. Att. β) bei part. fut., welche einen Absichtssatz vertreten, ἐκ Λεσβῶν πύργῳ διαβαίνει ὥς ἀμήσων τὸν σίτον u. f. w. Hdt., οἱ Ἀθηναῖοι παρεσκευάζοντο ὥς πολεμήσοντας als wollten sie Krieg beginnen Thuc. u. A. γ) beim part., welches prädicativ steht, u. die Stelle eines Objectsatzes vertritt, bes. bei den Verbis: „wissen, meinen, sagen, melden u. dgl.“ (vgl. 3) a), ὥς μὴδὲν εἰδοτὶ ἴσθι μ' ὅν ἀνιστορεῖς Soph., ὥς μὴ μολήσων ἴσθαι τὴν ἐμὴν φρενα id. u. sehr häufig b. Att. c) bei Zahlwörtern bezeichnet es, daß der genannte Zahlwörter nur als annähernde Bestimmung zu fassen sei, im Deutschen durch: „etwa, ungefähr, gegen, fast“ wiederzugeben, ὥς τὸ τρίτον μέρος Thuc., σὺν ἀνδράσιν ὥς ἐκίσει Xen. u. A.; ὥς τὸ ἐπὶ πάντων Hdt., ὥς ἐπὶ τὸ πλεῖον Thuc., ὥς τὰ πολλά Xen. u. A.; ὥς ἕκαστος fast jeder Hdt. Thuc. u. A. d) bei präpositionellen Ausdrücken bezeichnet es das bloß Vorgestellte, bloß Anscheinende o. Vorgegebene, ὥς ἐκ κακῶν ἔχραθ' meint daß er der Noth entronnen Hdt., ἦ καὶ τὸ βούλειμ' ὥς ἐπ' Ἀργείοις τόδ' ἦν; war auch wirklich die in seinem Sinne liegende Absicht auf die U. gerichtet? Soph.; φεύγοντα συλλέγοντες ὥς ἐπὶ πύρῳ in der Absicht Feuer anzumachen Xen.; ἀνήγοντο ὥς ἐπὶ ναυμαχίας als wollten sie eine Seeschlacht liefern Thuc.; ἀθροεῖ ὥς ἐπὶ τούτοις τὸ στρατεύμα als sollte der Zug gegen diese gehen Xen. u. so überall; vgl. 3) a). Aus diesem Gebrauche erklärt sich auch, wie ὥς allmählig zu einer praep. „zu“ werden konnte, die sich mit dem acc. verbindet, welcher Gebrauch übrigens

nur da vorkommt, wo die Annäherung an eine Person o. an einen persönlich gedachten Gegenstand angegeben werden soll; urspr. ist der acc. der in epischer Sprache weit reichende acc. fin. u. so ist ohne Zweifel: αἰ τοῦ ὁμοίου ἀγεί θεός ὡς τὸν ὁμοίου Od. 17, 218 zu fassen, späterhin hat sich daraus eine stereotyp Formel entwickelt, in welcher ὡς für die Sprache die Geltung einer praep. bekam, ἐσελθεῖν ὡς τοῦ βασιλέως τὴν θυγατέρα Hdt., θυγατρὸς ἡλθον ὡς ἡμᾶς Soph. u. d. b. Att. e) f. superl. der ἄνδ. u. adv. dient es wie ὅτι (f. ὅτι 3) b) zur Verstärkung, ὡς βέλτερος (vgl. das lat. ut quam maxime) Pl. d.; ebenso findet sich auch ὡς vor dem posit., bes. dem posit. der adv., ὡς ὠρὰ gar grausam Pl., ὡς ἡπλως recht freundlich Soph., ὡς ἀληθῶς ganz wahr Pl. u. A. — 4) im Ausruf steht ὡς (wie) meist vor adi. u. adv., ὡς ἄνοον κραδίην ἔχεις ein wie unverständiges (welch' ein unverständiges) . . . Pl., ὡς ἄνθρωπος εἰσελὴνθας Soph., ὡς ὁμοφρόνως δαίμην ἐβῆν Ηεροῦσαν γενεῇ Aesch. u. sonst häufig b. Att.; auch in abhängigen Sätzen ἐθαύμασα, ὡς ἰδὼς τὸν λόγον ἀπεδέξατο Pl. u. oft b. Att.; seltener finden sich Fälle, wo sich der Ausruf auf den ganzen Satz bezieht, wie: ὡς μοι δέχεται κακὸν ἐκ κακοῦ αἰετ' Il., ὡς ὑπεδεδόκα σου Soph. u. einzeln b. Att.; ebenso steht es in Wünschen, wie das lat. utinam, „daß doch, wenn doch“, m. dem opt. ὡς ἔως ἐκ τε θεῶν ἐκ τ' ἀνθρώπων ἀπλόοιτο Il. u. so d. Hom. Soph. Eu., ὡς μὴ θάνοι Od.; ὡς ὠρελον u. dgl. f. ὀρεῖω. — 5) als indirect fragende Partikel „wie“ (häufiger ὅπως), μετρίως κατὰ φρόνα, ὡς Ἀχιλλῆα τῆρσεν Il. u. Att.; hieher gehören Ausdrücke, wie θαυμαστὸς (θαυμασιώ) ὡς, ὑπερφῶς ὡς, lat. mirum quantum, immane quantum, Wunder wie, über d. Maßen Pl.; auch getrennt ἄ. μοι εἶπες ὡς, ἦ. δὴ τοῦ χοῦμα ὡς id. — II) als coni. 1) als Zeitpartikel „wie, da, als“, während“, ebenso wie ὅτε, ἐπεὶ m. f. conj. konstruiert, m. ind., m. coni. (bei att. Pr. immer m. ἄν), m. opt. (wo wir es mit: „so oft, so oft als“) wiedergeben), Ἐκτορ ὡς οὐκ ἔνδον ἀμύμονα τέμνει ἄκοιτι, ἔστι Il., ὡς ἑκαστός οἱ μυχθῶ, δίδωι ὄρων Hdt., ὡς εἰς τὴν Μελιόειν ἀπικόοι id. u. oft b. Att.; in der or. obliq. auch m. inf. ὡς δὲ ἄρα μιν προσστίνειν τοῦτο, εἰ τὸς οἶνομάς Σόλων Hdt. Pl. u. A.; ὡς τὰρχα sobald als (ut primum) Hdt. Att.; auch findet sich der Hauptsatz durch ὡς Hom., ἔπειτα Pl., ἐνταῦθα Xen. u. A. markiert. Ueber die angelegliche Bdtg. „so lange als“ f. ὥς a. G. — 2) als Causalpartikel „da, weil“ Hom. u. f.; nach Verbis der Empfindung kann man es im Deutschen mit: „darüber daß u. daß“ übers. χαλεπὸν δέ μοι ἦτορ ὡς μὲν αἰεὶ μέμνησαι Il. u. A.; ebenso wird es im Deutschen, wenn der begründende Satz nachsteht, gew. durch „denn“ wiedergegeben, πρὸς ταῦτα βούλει, ὡς ὅδ' οἱ πηλασμένους ὁ κόρηπος Aesch. u. üb. Att. — 3) als declarative coni. in abhängigen Aussagesätzen, = ὅτι (daß), m. ind., nach hist. temp. auch m. opt., so daß in einem mehrgliedrigen Aussagesatz auch beide Modi mit einander wechseln können Hom. u. f.; auch wechselt in einem mehrgliedrigen Aussagesatz die Constr. m. ὡς u. acc. c. inf., z. B. Hdt. 1, 82 u. d.; anafelutisch folgt nach ὡς der inf., indem näm. eine Vermischung zweier Constr. stattfindet, ελογίζετο ὡς, εἰ πάντες οἱ κούρως θεοσεβείας ἔαν, ἥτοιαν ἂν αὐτοὺς ἐδίελεν ἀνόσιον τι ποιεῖν Xen. u. A.; biew. wird bei längerer Unterbrechung ein einleitendes ὡς durch ὅτι u. umgekehrt ein ὅτι durch ὡς wiederaufgenommen, vgl. Hdt. 9, 6, Pl. Rep. 5, 470, d, Xen. Cy. 5, 3, 30 u. d. — 4) als finale Partikel im

Absichtssatz: „daß, damit, auf daß, um“ = ἵνα (w. f.) m. coni. (auch m. ἄν) nach Haupttempora, nach Nebentempora gew. m. opt. (seltener, bei Dichtern, findet sich der opt. auch nach einem vbg. Haupttempus) Hom. u. f.; m. opt. u. ἄν (κὲν) Hom. Hdt.; m. dem ind. hist. temp. steht ὡς, wenn bezeichnet werden soll, daß der Inhalt des Finalsatzes nicht verwirklicht wird o. verwirklicht worden ist Soph. O. T. 1392, Xen. An. 7, 6, 23 [viel gewöhnlicher ist ἵνα, ὅπως]; selten steht auch ὡς m. ind. fut. nach den Verbis, welche ein Streben, Bemühen u. dgl. bezeichnen (gew. ὅπως Xen. Cy. 3, 2, 13 v. nach den Begriffen des Fürchtens Soph. El. 1309, 1427, Xen. Cy. 5, 2, 12 u. A. — Die Formel ὡς τε; ist elliptisch wie ἵνα τε; st. ὡς τε γένηται; „wozu?“ Eu. Or. 796. — 5) als consecutive Partikel = dem gebräuchlicheren ὥστε (w. f.), u. ebenso construiert m. ind. u. inf. „so daß, daß“ Hdt. Att.; m. „daher“ (f. ὥστε) (quam ut), οἱ ἀκορτοισαὶ βραχύτερα κρόντοιν ἢ ὡς ἐκινεῖσθαι τὸν σπειροδότην Xen. u. A. das consecut. ὡς m. inf. dient auch zur Angabe des Zweckes, φέρουσι οἰκοθεν κώθωνα ὡς ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἀρύσασθαι Xen. u. A. — III) ὡς als praep. f. I) 3) d).

ὥσα f. ὥθειω.

ὥσαννά das hebr. Hoschiah na hilf doch! N. T.

ὥσαυκε ep. ao. A. v. ὥθειω st. ὥτε Od.

ὥσαύτως (ὡς, αὐτως) adv. ebenso, auf eben diese Art Hdt. Soph. Eu. Xen. u. A.; ὥσαιώς ἢ ἄλλως Pl.; häufiger auch getrennt ὡς ἄλλως Hom. Hdt. Xen. u. A.; ὥσπερ . . . ὥσαιώς Soph., οἷον . . . ὥσαιώς Pl.; ὥσαιώς οὕτως ganz auf eben diese Weise Xen. Pl., κατὰ ταῦτα (ἐν τοῖς αὐτοῖς) ὥσαιώς Pl.; zuw. m. dat. ὡς ἄλλως τῆς καὶ οἱ ἔχονταὶ θάπτονται Hdt. Soph. Pl., m. f. καὶ Hdt. 7, 86.

ὥσει (o. ὡς εἰ; bei Hom. schreibt es Besser stets getrennt, Dindorf in Bdtg. 2) stets verbunden, in Bdtg. 1) bald getrennt, bald nicht getrennt) 1) wie wenn, als wenn, als ob, auch ὥσαι τε Hom. — 2) (m. verwickelter Bdtg.) = ὡς, wie, als wie Hom. Aesch. Soph. N. T., auch ὥσαι τε Hom. Soph. Att. 653; m. adi. u. part. gleichsam, gleich als ob Il.; bei Zahlen u. Zeit- o. Ortsangaben: „ungefähr“ Xen. N. T.

ὥστια, ἢ dor. st. οὐστια Pl. Cratyl. 401, e, d.

ὥσπερ (oft auch getrennt geschrieben ὡς περ, so stets Besser b. Hom.) adv. das verstärkte ὡς „ganz wie“, ebenso wie ὡς B) 1) gebraucht. Bei Hom. wird es oft durch ein dazwischen gesetztes Wort getrennt, ὡς σὺ περ ὥσαι, ὡς ἔσται περ u. dgl. Biew. ist es im Deutschen mit: „gleichsam, beinahe, fast“ zu übers. τοὺς πορηγούς ὥσπερ ἀσμένους ὄραν Pl. u. A.

ὥσπερ-αν-εἰ = dem folg. Xen. Pl. u. A.

ὥσπερ-εἰ = ὥσπερ εἰ, durch die Glisse des hieher gehörigen Verbuns zum adv. geworden, „gleichsam wie wenn, gewissermaßen, üb. gleichsam“ Tr. Xen. u. A.

ὥστε (eig. ὡς τε „und so“, dann wie ὡς τε f. ὡς II) a) zum rel. „wie“ geworden), b. Hom. auch getrennt geschrieben: 1) adv. wie, sew. zur Anreicherung eines vollen Vergleichsatzes Hom., als auch zur Vergleichung einzelner Worte gebraucht II. Hdt. Tr.; ὡς τε τε λέων Il.; auch nachgelegt κόραες ὥσαι Aesch. b) in Gemäßheit einer Eigenschaft „als“, ὥσαι θεός, als Göttin, insofern sie G. ist II. Hdt.; m. part. = ὥτε „als, insofern, da“ Hdt.; u. so erscheint ὥσαι den Grund andeutend, sew. vor ganzen Sätzen, wie vor einzelnen Ausdrücken Od. I, 227, 3, 246, 9, 423. — 2) Conjunction, im Folgesatz „daß, so daß, um“, z. a) m. ind., wenn die Folge als eine positive Tatsache ausgesprochen wird, im Deutschen oft durch:



„weßhalb, daher“ zu übers. Hdt. Att.; ebenso findet sich der ind. m. ἄν o. der opt. m. ἄν, wenn er in dem selbstständigen Satze stehen müßte, z. B. ὥστ' εἰ φρονῶν ἔπρασον, οὐδ' ἄν ὡδ' ἐγγνώμην κακός Soph.; βέλφος γὰρ ἦν τόθ', ὥστ' οὐκ ἂν αὐτὸν γνωρίσαιεν ἂν εἰσδόντων Eu. u. überall b. Att.; ebenso findet sich nach ὥστε der imp. o. der imperat. coni., z. B. τὰ πολλὰ ὁ Πρωταγόρας ἐνδὸν διατρέβει, ὥστε θάρρει Pl., ἔτοιμος καὶ Κέρης, ὥστε μὴ ἀποκάρῃς σπαντὸς σῶσαι id. u. oft b. Att. [Negation ist in diesen Fällen mit Ausnahme, wenn der imperat. coni. folgt, immer οὐ] b) m. inf., wenn sie als eine dem Inhalte des Hauptsatzes gemäße Wirkung zu denken ist (Negation ist immer μὴ; zum inf. tritt ἂν hinzu, wenn im selbstständigen Satze der ind. o. opt. m. ἂν stehen würde) Od. 17, 21, Hdt. Att. — Im Bes. merke man: α) nach vhg. comp. folgt ἢ ὥστε m. inf., wenn bezeichnet werden soll, daß eine Eigenschaft für die Erreichung eines Zweckes in zu hohem o. zu geringem Maße vorhanden sei, τὰ οἰκῖα ἦν μέν κακὰ ἢ ὥστε ἀνακλαίειν Hdt. Xen. u. A.; statt des comp. steht zuw. der Positiv, im Deutschen „zu o. allzu...“, γέρον ἐκείνος ὥστε σ' ὠφελεῖν παρών Eu., ψυχρόν (τὸ ὕδωρ) ὥστε λούσασθαι Xen. u. A. β) nach den Verbis des „Wollens, Bünschens, Strebens, Antreibens, Ueberredens, sich Zutragens“ steht ὥστε m. inf., wo wir den bloßen inf. erwarten sollten, εἰ δέ σοι θυμὸς ἐπισύσται ὥστε νέεσθαι II. 9, 42 u. f.; ebenso nach den Ausdrücken: ἱκανός εἰμι, ἀδύνατός εἰμι Pl. γ) wenn die Folge als Bedingung für etw. ausgesprochen wird, so kann man ὥστε m. „unter der Bedingung daß, vorausgesetzt daß“ übers., ἔτοιμοι δὲ εἶναι καὶ ὥστε ἀμφοτέρους μένειν κατὰ χώραν, σπονδὰς δὲ ποιήσασθαι, ἕως ἄν ἡ δίαι γένηται Thuc. u. A.

ὦστία, ἢ Hafenstadt Roms in Latium Plut.  
ὠσφράμην u. ὠσφρόμην f. ὠσφραίνομαι.  
ὠσχοφόρια, τὰ andere ὠ. fl. ὠσχοφόρια w. f.  
ὠσσω f. ὠδέω.

ὠτακουστέω (ὠτακουστής, οὐ, ὁ [οὐς, ἀκούω])  
hörchen, lauscher, Späher, Spion hörchen, lauschen,  
aufpassen, kundschaffen, spionieren Hdt. Xen. Dem.  
Plut.

ὠτάν (ὦ τᾶν, ὦ τᾶν) f. τάν.  
ὠτειλή, ἢ (οὐτάω) Bunde. u. z. die offene W.  
Hom.; Narbe, Schmarre Xen. Plut.

ὠτλον, τό, eig. dem. v. οὐς; dann übh. = οὐς  
N. T.

ὠτῖς, ἴδος, ἢ (οὐς) eine Trappenart m. langen  
Ohrfedern (viell. otis Arabs Linn.) Xen.

ὠτώεις, εἶσα, εν (οὐς) geöhrt, m. Dehren, Gen-  
keln versehen, τριζωνος II.

ὠυτός ion. fl. ὁ αὐτός II. 5, 396; b. Hdt. ὠντός  
geschrieen.

ὠφέλεα, ἢ, ion. -λή Hdt., auch b. Att. -λία  
(2. ὠφέλλω, ὠφελος) 1) Hilfe, Beistand, Unterstüzung,  
bes. im Kriege Hdt. Soph. Eu. Thuc. u. A.; iatρωκή

ὠ. ärztliche Hilfe Pl. — 2) Nutzen, Vortheil, Gewinn  
Hdt. Xen. u. A.; ἐπ' ὠφελείῃ opp. ἐπὶ βλάβῃ Xen.  
u. A.; Erwerb, bes. Kriegserwerb, Beute, m. λάφυρα  
verb. Plut. ὁ.

ὠφελέω, f. -ήσω (f. d. vhg. W.) helfen, beistehen,  
unterstützen, fördern, nützen, nützlich o. heilsam sein,  
abf. u. τινός o. τὴ Hdt. Att.; τὴν μεγίστην ὠφελίαν  
ὠφελεῖν Pl. u. so τι in etw., τοῦτο darin, μεῖζον,  
πλέον, μέγα u. ἄ., auch: οὐδὲν τινα, πλεῖστα τινα,  
μεγάλα τινα ὦφ. u. dgl. Hdt. Att.; selten findet sich  
der dat. pers. u. nur bei Tr.; εἰς τι wozu nützlich o.  
beihilflich sein Thuc. Xen. u. A., auch πρὸς τι Xen. Pl.  
u. A.; οὐδεὶς ἔργους τοῦθ' ἰσχυρεῖ ὠφελῶν (wo der  
gen. v. ὦφ. als einem subst. abhängt) Soph. — P.,  
auch m. FM., unterstützt, gefördert werden, Hilfe o.  
Beistand erhalten, Nutzen erlangen, Gewinn haben,  
ὑπὸ v. πρὸς τινος von Einem, ἀπὸ v. ἐκ τινος von  
etw. Hdt. Att.; εἰς τι zu o. für etw. Xen. u. A.; im  
Kriege etwas erwerben, erbeuten, Beute machen Plut.  
— dav.

ὠφελήμα, τό 1) das was Nutzen o. Vortheil  
schafft, bringt, auch v. Pers. Helfer, Wohlthäter Aesch.  
Soph., vgl. Cic. de fin. 3, 10, 33, 21, 69. — 2) Vor-  
theil, Nutzen Aesch. Soph. Dem.

ὠφελήσιμος 2. (ὠφελέω) nützlich, fördernd Soph.  
Ai. 1022.

ὠφελήσις, εως, ἡ (ὠφελέω) das Helfen, Beistehen  
Soph.

ὠφελήτεος 3. Wadj. zu ὠφελέω, was man för-  
dern muß, -τέα σοὶ ἡ πόλις Xen.; -τέον τὴν πόλιν id.

ὠφελία u. -λή f. ὠφέλεια.

ὠφελιμος 2., auch 3. Pl. (f. ὠφέλεια) helfend,  
nützend, nützlich, auch v. Sachen: nützlich, förderlich,  
vortheilhaft, erspriesslich, m. dat., auch εἰς τινα u. bes.  
εἰς v. πρὸς τι att. Pr. (auch comp. u. sup.) — adv.  
-λήμως Thuc. Xen. Pl., sup. -λήμωτα Pl.

ὠφελλον f. 1. ὠφέλλω.

ὠφελον f. ὠφέλλω.

ὠχάτο f. ὠχνημι.

ὠχράω (ὠχρός) erblassen, erblichen, χροά an der  
Gesichtsfarbe Od. 11, 529.

ὠχράσις, εως, ἡ das Erblassen, die Blässe  
Plut. — v.

ὠχρίάω blaß o. bleich werden o. sein, opp. ἐρυ-  
θρίαν Plut. — v.

ὠχρός 3. (vgl. χολή, χλόη, χλωρός) gelblich,  
bleich, blaß (vgl. Pl. Tim. 68, c), bes. v. der Gesichtsfarbe Eu. Pl. Plut. Luc.

ὠχρος, ὁ (o. τό?) (f. d. vhg. W.) Blässe, ὠχ. δὲ  
μιν εἶλε παρειάς II. 3, 35.

ὠψ, ὠπός, ἢ (f. ὠράω) Auge, Gesicht, Angesicht,  
Antlitz, nur εἰς ὧπα ἰδέσθαι τινί (τινός) Einem ins  
Gesicht sehen, εἰς ὧπα ἰδ. ἐναντίον, εἰς ὧπα ἔοικεν  
τινί sieht Einem ähnlich dem Antlitz nach o. im Antlitz  
Hom.; einen metap. pl τὰ ὧπα hat Pl. Cratyl.  
409, c.







